FLÜGEL-SCHMIDT-TANGER,

A DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES

FOR

HOME AND SCHOOL.

WITH SPECIAL REFERENCE

TO

DR. FELIX FLÜGEL'S

UNIVERSAL ENGLISH-GERMAN AND GERMAN-ENGLISH DICTIONARY

EDITED BY

PROF. IM. SCHMIDT, PH. D., AND G. TANGER, PH. D.

IN TWO PARTS.

FIRST PART:

ENGLISH-GERMAN.

BRUNSWICK,

GEORGE WESTERMANN.

1896.

Flügel-Schmidt-Tanger,

Wörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache

für

Hand- und Schulgebrauch.

Unter besonderer Benutzung

von

Dr. Felix Flügels

Allgemeinem Englisch-Deutschem und Deutsch-Englischem Wörterbuch

bearbeitet von

Prof. Dr. Im. Schmidt und **Dr. G. Tanger.**

In zwei Bänden.

Erster Band:

Englisch-Deutsch.

Braunschweig,
George Westermann.
1896.

Druck von George Westermann in Braunschweig.

Vorrede.

Wer nur den Kopf des Titelblattes oder gar nur den Rückentitel des vorliegenden Wörterbuches liest, kann leicht auf den Gedanken kommen, daß es ein Triumvirat von Verfassern sei, welches die Verantwortlichkeit für die Bearbeitung dieses Werkes trägt. Um einem solchen nur zu nahe liegenden Mißverständnis von vornherein zu begegnen, sei ausdrücklich hervorgehoben, daß ausschließlich die beiden Unterzeichneten als Verfasser für das Werk verantwortlich zu machen sind. Wenn also der Name des Herrn Dr. Felix Flügel so eng mit den ihrigen verbunden erscheint, so entspricht das weniger den thatsächlichen Verhältnissen als dem aus früheren kontraktlichen Abmachungen sich ergebenden dringenden Wunsche der Verlagshandlung, dem sich der genannte Gelehrte angeschlossen hat.

Über das Verhältnis unserer Arbeit zu Herrn Dr. Felix Flügels Universal Dictionary (1891) sei bemerkt, daß letzteres uns im ersten Teil mehr Ausgangspunkt als Grundlage gewesen ist, und daß es sich bei dem vorliegenden Werke keineswegs um einen bloßen Auszug oder eine Zurechtstutzung des in seiner Art vortrefflichen großen Flügelschen Wörterbuches handelt. Wenn wir einerseits dankbar und rückhaltlos anerkennen, daß wir letzterem viel Gutes verdanken, so müssen wir andererseits doch Ähnliches auch von den meisten unserer übrigen Hülfsmittel sagen, und jeder, der unbefangen und aufmerksam prüft und vergleicht, wird anerkennen, daß wir durchweg bemüht gewesen sind, das Gute zu nehmen, wo wir es fanden, und überall unsere Selbständigkeit zu wahren. So sind wir, wo es geboten schien, in der Materie wie in der Form, in der Entwickelung und Anordnung der Bedeutungen, wie in der Behandlung und Bezeichnung der Aussprache unsere eigenen Wege gegangen. Trifft dies bei dem englisch-deutschen Teile zu, so gilt es in noch höherem Maße von dem deutsch-englischen, der als ein durchaus selbständiges Werk betrachtet werden kann. Bei diesem Teil haben die Bearbeiter, außer durch Lucas, wesentliche Unterstützung gefunden durch Elisabeth Weirs German-English Dictionary, veröffentlicht von Cassell & Co., London 1892. Sie haben durch zahlreiche synonymische Fingerzeige versucht, dem Ausländer das richtige Erfassen des deutschen Gedankens zu erleichtern, vor allem aber den deutschen Benutzer vor Fehlgriffen beim Übersetzen zu bewahren und zur Wahl des richtigen Ausdrucks anzuleiten.

Dies Wörterbuch ist für den Hand- und Schulgebrauch bestimmt; daher haben sich die Bearbeiter innerhalb gewisser Grenzen gehalten und nur relative Vollständigkeit erstrebt. Sie haben die Zahl der rein wissenschaftlichen oder technologischen Ausdrücke dahin beschränkt, daß nur Aufnahme gefunden hat, was in Werken für allgemein gebildete Leser vorzukommen pflegt. Dabei sind, wo es nötig schien, knappe Erklärungen solcher für einen Laien nicht ohne weiteres verständlichen Ausdrücke

hinzugefügt. Andererseits ist alles der vorelisabethschen Zeit Angehörende ausgeschieden, soweit es nicht zum Verständnis des Modernen unbedingt notwendig ist. Nur der Sprachschatz Shakespeares hat noch Aufnahme gefunden, während seine auf unseren Schulen nicht gelesenen und nur die Philologen interessierenden Zeitgenossen bloß in Ausnahmefällen berücksichtigt worden sind. So wurde Raum gewonnen, um möglichst viele idiomatische Redewendungen, besonders der heutigen Umgangssprache, zu bringen. Provinzialismen und Slang-Ausdrücke sind in beträchtlichem Maße in das Werk hineingezogen worden, da die Sprache der Gebildeten sich von Jahr zu Jahr mehr durch Aufnahme von Worten und Wendungen aus beiden Gebieten bereichert. Schottische und irische Idiome oder anglo-indische Specialbezeichnungen durften als fernliegend betrachtet werden, soweit sie nicht in der englischen Nationallitteratur wirklich Geltung erlangt haben; dagegen ist den Amerikanismen gebührende Berücksichtigung zu teil geworden.

In allen irgendwie zweifelhaften Fällen ist auf die Feststellung der Bedeutung besondere Sorgfalt verwendet worden. Für zoologische und botanische Bezeichnungen hat der hinzugefügte, stets englischen Werken entlehnte lateinische Name den Ausgangspunkt gebildet; bei Ausdrücken aus der Mineralogie, Physik, Chemie und Technologie sind für beide Sprachen die besten maßgebenden Werke benutzt und in zweifelhaften Fällen Sachverständige zu Rate gezogen worden. So ist das Nautische zum Teil von Herrn von Görne, einem früheren Marineoffizier (z. Z. Oberlehrer an der Königl. Hauptkadettenanstalt zu Lichterfelde), auf Grund des Werkes von Paasch „Vom Kiel zum Flaggenknopf“ bearbeitet worden, während wir Herrn Hauptmann Weiß in Neiße eine wertvolle Zusammenstellung militärischer Ausdrücke verdanken.

Abgesehen von dem größeren Reichtum an Idiomen unterscheidet sich das vorliegende Werk von den meisten anderen gleichen Umfanges dadurch, daß Realien mehr berücksichtigt, die mit der Litteratur, Geschichte oder dem socialen Leben zusammenhängenden Wortbildungen kurz, aber hoffentlich hinreichend erläutert und viele Dichterworte, sowie oft gebrauchte Ausdrücke aus fremden Sprachen aufgenommen sind.

Bei dem Zweck und Zuschnitt dieses Werkes erscheint es überflüssig, alle von uns benutzten Quellen und Hülfsmittel einzeln aufzuführen. Kaum eines der vorhandenen größeren oder kleineren deutsch-englischen oder englisch-englischen allgemeinen Wörterbücher von irgend welchem Ruf oder selbständigem Wert ist unbenutzt geblieben. Für die technischen Teile, mit Einschluß der Chemie und Physik, haben uns Egers „Technologisches Wörterbuch“ (Ausgabe von 1882), für das Kaufmännische F. W. Eitzens treffliches und höchst zuverlässiges „Wörterbuch der Handelssprache“ (Deutsch-Englisch), Leipzig 1893, neben anderen Werken wertvolle Dienste geleistet. Erwähnt sei noch, daß auch Rogets Thesaurus of English Words and Phrases (Ausgabe von 1884), ein Werk, welches bisher nicht genügend ausgebeutet worden zu sein scheint, mit großem Vorteil benutzt worden ist. Ebenso haben die Verfasser das während mehrjährigen Aufenthalts in England Gehörte, sowie die Früchte jahrelangen Lesens der verschiedenartigsten Schriftsteller und Zeitungen dem Werke einverleibt, und hoffen daher, daß es, wenn auch innerhalb der einzuhaltenden Grenzen, dem heutigen Stande der Sprache entspricht.

Eine Hauptaufgabe bestand in der Anordnung des Stoffes. Etymologische Ableitung mußte in einem für Schüler höherer Lehranstalten und gebildete Laien bestimmten Werke fortfallen; allein es würde nicht zu rechtfertigen gewesen sein, wenn, wie es so oft geschieht, gleichlautende Wörter ganz verschiedenen Ursprungs zusammengeworfen wären. Wenn aber auch eine Scheidung der Stammwörter notwendig war, so glaubten wir doch, nachdem eine solche einmal stattgefunden hatte, bei Ableitungen und Zusammensetzungen in der Regel davon absehen zu dürfen. Ebensowenig schien uns eine etymologische Entwickelung der verschiedenen Wortbedeutungen aus der oft ganz verloren gegangenen oder im

jetzigen Sprachgebrauch verwischten Urbedeutung am Platze zu sein. Wir zogen es daher vor, von einem Grundbegriff ausgehend, die einzelnen Bedeutungen in möglichst natürlicher Reihenfolge aufzuführen und dabei zugleich die dahingehörigen, oft recht zahlreichen Idiome anzuschließen, während in den meisten bisherigen Wörterbüchern entweder allerlei Wortbedeutungen ohne Ordnung bloß aufgezählt und Redensarten nebeneinandergestellt werden oder eine Klassifizierung der Hauptbedeutungen ohne Rücksicht auf die Wendungen stattfindet, die unter denselben ihre Stelle finden sollten.

Es hat das Bestreben obgewaltet, eine Zersplitterung des einzelnen Wortes in zu viele Bedeutungen zu vermeiden, vielmehr die Zahl der Begriffsspaltungen soweit wie irgend angängig zu beschränken, nur einfache Unterabteilungen zuzulassen und auf diese Weise möglichste Übersichtlichkeit zu gewinnen.

Die regelmäßigen grammatischen Bildungen sind als bekannt vorausgesetzt, alle Abweichungen von denselben oder Schwankungen, ja in zweifelhaften Fällen selbst normale Flexionsformen angegeben. Den Verben und Adjektiven ist die Rektion hinzugefügt. — Die angewandten Abkürzungen sind einfach gewählt, so daß man nicht immer das Verzeichnis nachzuschlagen braucht; insbesondere sind die Bezeichnungen der Wissenschaften, Künste und Gewerbe auf eine möglichst geringe Zahl beschränkt.

Zum Schlusse ist es den Bearbeitern eine angenehme Pflicht, allen denjenigen ihren wärmsten Dank auszusprechen, welche sie bei ihrer Arbeit unterstützt haben, so, außer den oben bereits genannten Herren, besonders Herrn Prof. Dr. Vandow, Direktor der Luisenstädtischen Oberrealschule zu Berlin, welcher ihnen wertvolle Kollektaneen zur Verfügung gestellt, Herrn Harsley, Lektor des Englischen an der Berliner Universität, Miß Connell und Frau Dr. Koch, Lichterfelde, die bei mancher Verlegenheit ausgeholfen haben, und endlich Fräulein Anna Schmidt, Lichterfelde, welche eine Korrektur gelesen und sich dadurch ein entschiedenes Verdienst, insbesondere um die Korrektheit des Druckes, erworben hat.

Nicht minder gebührt unser Dank dem Verleger, Herrn Friedrich Westermann, der kein Opfer an Zeit und Kosten gescheut hat, um das Werk auch in seiner äußeren Erscheinung und Ausstattung den modernen Anforderungen entsprechend zu gestalten, und auf unsere Bitte um möglichst große und deutliche Textschrift mit liebenswürdigster Bereitwilligkeit eingegangen ist.

Juli, 1895.

Immanuel Schmidt, Gustav Tanger,
Lichterfelde. Berlin.

Aussprachebezeichnung.

I. Vokale.

1. Die einfachen Vokalzeichen.

ā : fāte
à : fàṛe
â : fâll
ä : fäṛ
ă̈ : bă̈s′tạṛd
ă : făt
ạ (unbetont, kurz u. flüchtig): ạbo̅u̅t′, bă̈s′tạṛd, ġī′ạnt
ē : mēte
ë : hëṛd
ĕ : mĕt
ẹ (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ạ): rẹde̅e̅′mẹṛ
ī : fīne
î : mạçhîne′
ï (= ë): bïṛd
ĭ : fĭn
ị (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ẹ): ịnĭm′ịcạl
ō : nōte
ö : nöṛ
ô : môve
õ : wõṛk
ŏ : lŏve
ŏ̈ : nŏ̈t
ọ (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ạ, ẹ): cọndōle′, pĕn′siọn [pĕn′shọn]
ū : tūbe, rĕg′ūlạṛ
'û (schwächer jotiert als ū, von vielen Engländern, besonders in der Umgangssprache, ohne jeden j-Vorschlag gesprochen): l'ûte; auch im Nebenton: ăb′sọl'ûte; aber: rĕg′ūlạṛ
û : rûle
ü (= ë u. ï, für welche freilich in neuerer Zeit von manchen eine etwas hellere Aussprache als für ü gefordert wird): müṛ′mụṛ
ŭ : bŭll
ŭ̈ : bŭ̈t
ụ (unbetont, kurz u. flüchtig, ähnlich dem ạ, ẹ, ọ): müṛ′mụṛ, ụnkīnd′.

Zuweilen wird w statt u geschrieben; die Bezeichnung bleibt auch bei w dieselbe: fe̅w̅ [= fū]; crew̑ [= crû]; l'ew̑d [= l'ûd]

ȳ (= ī): flȳ
ÿ (= ï): mÿṛṛ*h*
y̆ (= ĭ): ny̆mph
y (unbezeichnet = ị): vĕr′y.

2. Vokalverbindungen.

(Digraphen u. Trigraphen.)

Da bei den meisten englischen Vokalgruppen ein Vokal den Laut der ganzen Gruppe bestimmt, so sind alle Vokalzeichen ohne diakritische Merkmale (außer y u. ey) nicht auszusprechen, wofern die [eckigen] Klammern hinter den Wörtern keine anderen Anweisungen enthalten (vgl. persuade). Auch das unbezeichnete e am Schlusse der Wörter (fāte) ist stumm. Es ist also zu sprechen: pāin = pān; brĕad = brĕd; pēo′ple = pēpl; beaū′ty = bū′tị; vie̅w̅ = vū, u. s. w. Besonders zu merken sind nur:

e̅e̅ (= ē): rẹde̅e̅′mẹṛ
o̅o̅ (= ô od. û): mo̅o̅n
ŏ͝o (= ŭ): fŏ͝ot
o̅i̅ : mo̅i̅st
o̅u̅ : ho̅u̅se
o̅w̅ (= o̅u̅): co̅w̅ (im Unterschied von ōw = ō)
o̅y̅ (= o̅i̅): bo̅y̅
ey (unbezeichnet = ị): cŏck′ney, cŏck′neyĭṣm
ǣ (= ē): Çǣ′ṣạṛ
æ̆ (= ĕ): synæ̆r′ẹsĭs
ạ̣e (= ẹ): æ̣quā′tọṛ
œ̄ (= ē): fœ̄′tụs
œ̆ (= ĕ): œ̆cọnŏm′ịcs
œ̣ (= ẹ): Phœ̣nĭ′cịạn [shạn].

II. Konsonanten.

c (= k): cäṛ
ç (= s): çĕll
ch (= tsh): chàiṛ
çh (= sh): çhāiṣe
ḉh (= k): ḉhā′ọs
g (Verschlußlaut): gĭve; sĭŋ′gūlạṛ
ġ (= j): ġī′ạnt
ŋ (Nasenlaut in „Dinge“): rĭŋ*g* (*g* stumm)
r (konsonantisch): rŭn
ṛ (vokalisiert): fäṛ
s (stimmlos od. scharf): sō, ŭs
ṣ (stimmhaft od. weich): wīṣe
sh (stimmlos od. scharf, = deutschem sch): shē, pĕn′sion [pĕn′-shọn]
ṣh (stimmhaft od. weich; umschrieben: zh): vĭ′ṣiọn [vĭ′zhọn]
th (stimmlos od. scharf): thĭŋk
ṭh (stimmhaft od. weich): ṭhĭs
x (stimmlos od. scharf, = ks): ĕx′īle
ẋ (stimmhaft od. weich, = gz): ẹẋĭst′
ỵ (konsonantisches y, = deutschem j): ỵēaṛ′ly
t^s (= tsh): quĕs′t^siọn; nā′t^sụṛe.

Die übrigen Konsonanten bedürfen hier keiner Erklärung.

Besondere Bemerkungen und Erklärungen.

1. **Schräge Schrift.** Sie bedeutet:

a) Bei einzelnen Buchstaben, besonders Konsonanten od. Konsonantengruppen, daß dieselben nicht gesprochen werden: cä*l*f = käf; nī*gh*t = nīt; *k*nō*w*′ịŋ*g* = nō′ịŋ, aber *k*nōw

(cf. oben I, 2 zu Anfang); schäh = shä u. s. w. Um naheliegende Irrtümer zu vermeiden, ist, wo es nötig schien, auch das stumme u hinter q schräg gedruckt worden: cŏn'quẹr; aber cŏn'quẹst [kw].

b) Bei ganzen Wörtern in fettem Druck, daß dieselben neufranzösische Fremdwörter und noch nicht eingebürgert, also französisch auszusprechen sind: *abbé*.

c) Klein und in (runden) Klammern hinter Tier- u. Pflanzennamen die wissenschaftliche lateinische Bezeichnung: cock-weed *(lepidium)*.

2. Der **Apostroph** (') bezeichnet:

a) Als im Englischen wie im Deutschen übliches Schriftzeichen die Auslassung eines od. mehrerer Buchstaben: e'er = ever; thoro' = thorough.

b) Als Aussprachezeichen in diesem Wörterbuche den Fortfall gewisser Laute (gĭv'n statt gĭv'ẹn), oder nach l vor langem u im Haupt- od. Nebenton eine Abschwächung der Jotierung (d. h. des j-Vorschlages): vgl. tūbe mit ăbsọl'ū'tion, ăb'sọl'ūte; aber ạbsŏl'ūtọry.

3. Die **Betonung**. Wir haben der Einfachheit wegen nur drei Stärkegrade für die Betonung der englischen Wörter angenommen:

a) Nur der Hauptton ist durch ein besonderes Zeichen (den Akut ') angegeben. Der Akut ist in der Regel (d. h. wo nicht besondere, leicht erkennbare Gründe es anders forderten) ohne Rücksicht auf die herkömmliche Silbentrennung gleich hinter lange Vokale gesetzt worden: rẹdee'mẹr; bei kurzem Tonvokal steht er hinter dem, oder den damit zusammen zu sprechenden Konsonanten: abŏl'ịshmĕnt, bŭzz'flȳ; aber coŭ'ple, lĭ'quọr. Ist die letzte Silbe die stärkstbetonte, so ist der Akut an das Ende des Wortes gesetzt: bụffoon', ịncrease', ụnhoŭsed'.

b) Die Nebenaccente sind, wenn auch nicht besonders angedeutet, in unserer Aussprachebezeichnung leicht zu erkennen. Sie liegen (in nicht zusammengesetzten Wörtern) im allgemeinen nicht unmittelbar vor oder hinter der Haupttonsilbe, können also nur auf diejenigen weiter abliegenden Vokale fallen, welche nicht unterpunktiert sind: ịnquĭs'ịtĭve, wo also nur die Silbe -tĭve einen leichten Nebenton erhalten kann; ịnquĭs'ịtĭvenĕss, wo der Nebenaccent auf die letzte Silbe weiter gerückt ist.

c) Die unbetonten, trüben, flüchtigen Vokale sind durch einen darunter gesetzten Punkt kenntlich gemacht: ạ, ẹ, ị, ọ, ụ, ạ͏e, œ̣; nur y, welches fast nie, und ey, welches niemals stumm ist, konnten unbezeichnet gelassen werden und stehen also mit dem Lautwerte von ị: făm'ịly; symbŏl'ịcạl; cŏck'ney; cŏck'neyĭsm. In vielen solchen Fällen jedoch steht die Aussprache nicht so fest, daß man nicht auch anders bezeichnen könnte, z. B. ärtĭs'tịcạl, neben ạrtĭs'tịcạl.

4. Die Aussprache der Endungen -tịon [= shụn], -sịon [= shụn] u. -ṣịon [= zhụn] haben wir als bekannt voraussetzen zu können geglaubt und deshalb auf eine durchgehende genaue Bezeichnung derselben verzichtet.

5. Die **Tilde** (~) dient als Vertreterin:

a) des ganzen Wortes: fien'dịsh, ~nĕss, = fien'dịshnĕss,

b) desjenigen Wortteiles, welcher vor dem Zeichen ‖ steht: făl'sị‖fīẹr, ~fȳ = făl'sịfȳ. Wo aber wegen irgendwelcher Veränderung in der Aussprache bei anderen Ableitungen oder Weiterbildungen der durch die Tilde dargestellte Wortteil nicht mehr hineinpassen würde, haben wir stets solche Wortformen ganz ausgeschrieben: sĕr'r‖ạte, ~ūlāte (= sĕr'rūlāte), aber sẹrrā'tịon in demselben Artikel.

6. a) Die **eckigen Klammern** [ ] dicht hinter den fettgedruckten Wörtern dienen nur zur Angabe der Aussprache. Da wir bemüht waren, die Zahl unserer diakritischen Zeichen so viel als möglich zu beschränken; so ist alles auf die Aussprache Bezügliche, wofür entweder keine besonderen Zeichen eingeführt sind, oder was sonst noch nötig oder beachtenswert schien, hinter den betreffenden Wörtern in eckigen Klammern angegeben worden; so auch die Aussprache der unbezeichnet gelassenen großen Vokalzeichen in Eigennamen: Al'bẹrt [ăl'].

b) Die **runden Klammern** ( ) dienen zur Angabe anderer Wortformen, Erklärungen, näherer Bestimmungen und sonstiger, nicht auf die Aussprache bezüglicher Bemerkungen. So sind z. B. bei unregelmäßigen Verben darin das preterite und das past participle angegeben.

7. Bei der **Wahl einer Aussprachebezeichnung** für das vorliegende Wörterbuch haben wir, angesichts des großen Aufschwungs, den die Lautphysiologie und die mit ihr verbundene sogenannte Lautschrift genommen haben, ernstlich zu erwägen gehabt, ob wir den englischen Wörtern ihre phonetischen Schriftbilder hinzufügen, oder nach der bisher vorwiegenden Weise durch diakritische Zeichen an den Wörtern selbst die Aussprache andeuten sollten. Wir entschlossen uns zu dem letzteren Verfahren, erstens weil wir selbst die einfachste, nur einigermaßen genaue phonetische Umschrift oder Lautschrift nicht für leichter erlernbar oder übersichtlicher halten als die alte Bezeichnungsweise, und zweitens, weil bei den verschiedenen bereits bekannten Lautschriftsystemen, denen sich immer neue hinzugesellen, es unmöglich gewesen wäre, den Beifall aller Anhänger einer phonetischen Transskription zu erwerben; während solchem geteilten Beifall auf der einen Seite das sichere Mißfallen der zahlreichen Gegner von „Phonetik und Lautschrift in der Schule“ gegenüber gestanden hätte. Dazu kam, daß behördlicherseits, wenigstens für Preußen, die Verwendung der Lautschrift in Schulbüchern untersagt ist.

Wir hoffen indessen, daß die von uns gewählte Aussprachebezeichnung, welche großenteils mit der in Flügels Universal Dictionary (4. Aufl. 1891) verwendeten, auf Worcester beruhenden, übereinstimmt, jedoch in nicht wenigen Punkten verändert, resp. erweitert ist, sich als hinreichend genau erweisen werde. Da das vorliegende Wörterbuch in erster Linie für die Schule und das praktische Leben bestimmt ist; so wollten und durften wir die Einfachheit der Aussprachebezeichnung nicht dem sonst erwünschten Streben nach haarscharf unterscheidender Genauigkeit opfern, sondern hielten es für ratsam, manche feineren (zum Teil nur dem besonders gut geschulten Ohre wahrnehmbaren) Unterschiede im englischen Vokalismus außer acht zu lassen; z. B. den Unterschied zwischen den u-Lauten in tūbe und tūbẹr'cūlạr, in rûle und jew; den Unterschied zwischen -shi- und sh' (z. B. conscience = cŏn'shẹns od. cŏn'sh'ẹns, letzteres mit einer sehr schwachen Spur eines j-Lautes vor -ẹns, die von vielen, wenn nicht den meisten Engländern gänzlich vernachlässigt wird); den Unterschied zwischen den verschiedenen, zum großen Teil recht unsicheren Abstufungen des unbetonten e, die wir in der Regel gleichmäßig mit ẹ bezeichnet haben (z. B. rẹdee'mẹr), u. a. m. Wir glaubten um so eher so verfahren zu dürfen, als sich die meisten dieser feinen Unterscheidungen bei richtiger Beachtung der Accentabstufungen während des Aussprechens von selbst ergeben.

Auf der anderen Seite haben wir es für nötig erachtet, auf gewisse Punkte in der Aussprachebezeichnung mehr Gewicht zu legen, als es bisher in den meisten Schulwörterbüchern geschehen ist, so auf die durchgehende genaue Unterscheidung zwischen dem konsonantischen r und dem vokalisierten ṛ, zwischen n und ṇ vor g, k und q, zwischen c und ç, zwischen vokalischem y (ȳ, y̆, ÿ, y) und konsonantischem y. Wir haben ferner da, wo h sich nicht mit dem vorhergehenden Konsonanten (z. B. p, s, t) zu neuen Lauten verbindet (ph = f, sh, th), sondern die Konsonanten getrennt zu sprechen sind, dem h einen spiritus asper (ʿ) vorausgesetzt (z. B. oŭt'ʿhoŭse, ụp'ʿhōld', dịs'ʿheär'tẹn); auch ist hinter t vor i (od. e) + Vokal ein ˢ eingeschaltet, um anzudeuten, daß t = tsh zu sprechen sei: quĕst'ˢịon; ähnlich crẹā'tˢụre. Ebenso sind ā̤ und ȧ (letzteres nur vor ṛ) durchweg unterschieden worden, u. s. w.

8. Die Frage, **welche Aussprache** wir für das vorliegende Wörterbuch zu Grunde gelegt haben, sei kurz dahin beantwortet, daß wir für das Deutsche die gebildete Berliner Aussprache als maßgebend angenommen haben, und daß wir uns in der Angabe der englischen Aussprache in erster Linie auf die Autorität der besten englischen Orthoepisten gestützt haben. Der gebildeten südenglischen Aussprache ist durchgehends der Vorzug gegeben worden. Daß wir unsere eigenen, in England gemachten Beobachtungen ebenfalls haben mitsprechen lassen, versteht sich von selbst; so haben wir beispielsweise dem langen ō vor ṛ wenigstens in der Klammer die immer weiter um sich greifende Aussprache als ö hinzugefügt: coūṛt [auch kört].

Erklärung der Abkürzungen und Zeichen.

a.	adjective, Adjektiv.
acc.	accusative, Accusativ.
adv.	adverb, Adverb.
allg.	allgemein, generally.
Am.	American, amerikanisch.
b, od. bibl.	biblisch, biblical, scriptural.
B.	Berg, mountain.
bes.	besonders, particularly.
betr.	betreffend, concerning.
c.	conjunction, Konjunktion.
class.	classical, klassisch.
coll.	collective, kollektiv.
comp.	comparative, Komparativ.
dat.	dative, Dativ.
dim.	diminutive, Diminutiv.
e, od. engl.	englisch, English.
e.g.	for instance, zum Beispiel.
eig.	eigentlich, properly, literally.
Engl.	English, englisch.
etw.	etwas, something.
f.	feminine, Femininum.
fam.	familiar, in der Umgangssprache.
Fam.N.	Familienname, family-name.
fig.	figurative, figürlich.
Fl.	Fluß, river.
FN.	Frauenname, woman's name.
Fr.	French, französisch.
gall.	gallicism, Gallicismus.
Geb.	Gebirge, range of mountains.
gen.	genitive, Genitiv.
ger.	gerund, Gerundium.
gew.	gewöhnlich, usually, generally.
(h.)	mit „haben" konjugiert, taking the auxiliary "haben".
hum.	humorous, scherzhaft.
i.	intransitive, intransitiv.
imp.	impersonal, unpersönlich.
ind.	indicative, Indikativ.
inf.	infinitive, Infinitiv.
ins.	inseparable, untrennbar (Verbum).
int.	interjection, Interjektion.
interr.	interrogative, Fragewort.
Ir.	Irish, irisch.
iron.	ironical, ironisch.
j.	jemand, some one.
jm.	jemandem, to some one.
js.	jemandes, of some one.
kl	klassisch, classical, ancient.
L.	Land, country.
Lat.	Latin, lateinisch.
m.	masculine, Maskulinum.
MN.	Mannsname, man's name.
n.	neuter, Neutrum.
O.	Ort, place (town, village).
od.	oder, or.
o.s.	one's self, sich (rfl.).
p.	participle, Participium.
p.a.	participle adjective, adjektivisches Participium.
pl.	plural, Plural.
poss.	possessive pronoun, Possessivpronomen.
p.p.	participle past, Participium der Vergangenheit.
p.pr.	participle present, Participium der Gegenwart.
pres.	present, Präsens.
pret.	preterite, Präteritum.
prn.	pronoun, Fürwort.
provinc.	provincial, provinziell.
prp.	preposition, Präposition.
prv.	proverb, Sprichwort.
rel.	relative, Relativum.
rfl.	reflective, reflexiv.
(s.)	mit „sein" konjugiert, taking the auxiliary "sein".
s.	siehe, see (vide).
s.	substantive, Substantiv.
Sc.	Scotch, schottisch.
sep.	separable, trennbar (Verbum).
sing.	singular, Singular.
sl.	slang.
s.o.	some one, jemand.
s.t.	something, etwas.
St.	Stadt, town, city.
sup.	superlative, Superlativ.
t.	transitive, transitiv.
v.	von, of, from.
Vgb.	Vorgebirge, promontory, headland.
vgl.	vergleiche, compare.
vulg.	vulgar, gemeiner Ausdruck.
z. B.	zum Beispiel, e.g., for instance.
zsgz.	zusammengezogen, contracted.
Zss.	Zusammensetzungen, compounds.
†	veraltet, obsolete.
*	poetisch, poetical.
§	Fremdwort, foreign word.

Bezeichnungen der Wissenschaften, Künste, Gewerbe ꝛc.

arch.	architecture, Baukunst.
astr.	astronomy, Astronomie.
astrol.	astrology, Astrologie.
bot.	botany, Botanik.
cath.	catholic, katholisch.
chem.	chemistry, Chemie.
com.	commerce, Handel.
geol.	geology, Geologie.
gram.	grammar, Grammatik.
her.	heraldry, Heraldik.
law	law-term, juristischer Ausdruck.
mar.	marine, Seewesen.
math.	mathematics, Mathematik.
mech.	mechanics, Mechanik.
med.	medicine, Medicin.
mil.	military, Militär.
min.	mineralogy, Mineralogie. mining, Bergwesen.
mus.	music, Musik.
myth.	mythology, Mythologie.
paint.	painting, Malerei.
phil.	philosophy, Philosophie.
phren.	phrenology, Phrenologie.
phys.	physics, Physik.
prot.	protestant, protestantisch.
sculp.	sculpture, Bildhauerei.
sp.	sport, Sport.
techn.	technology, Technologie.
theol.	theology, Theologie.
typ.	typography, Buchdruckerei.
vet.	veterinary, Tierarzneikunde.
zo.	zoology, Zoologie.

FIRST PART:

ENGLISH AND GERMAN.

A.

Ā, ā, 1. das A, a (Buchstabe); a capital (small) a, ein großes (kleines) a; he does not know a great A from a bull's foot, er ist herzlich dumm; **2.** mus. das A; a major, A dur; a minor, A moll; **3.** (Zeichen) A 1 [a one], Nummer eins, 1 a (mit Auszeichnung); erster Klasse (von seetüchtigen Schiffen); vorzüglich.

ạ [einzeln ā], unbestimmter Artikel vor konsonantischem Anlaut.

ạ, (als Feldgeschrei) hie! a Monmouth!

† **ạ,** für on, at, in; (oft 'a) für he; für have; â' (schott.) für all.

ạ-, untrennbare Partikel.

A. (a.), (auf Wechseln) accepted, acceptiert.

âam, die Aam, Ahm, Ohm (holl. Flüssigkeitsmaß).

Aa'rọn [ȧ'rọn], Aaron. **~īte,** der Aaronit (Nachkömmling Aarons).

Aarŏn'ịc(ạl) [ȧ], a. aaronisch.

A. B., 1. (schott. für B. A.) *artĭum baccalaurēus*, bachelor of arts, Baccalaureus der (freien) Künste; **2.** für able-bodied.

ăb'ạcĭst, der Rechenmeister.

ạbăck', adv. rückwärts, mastwärts; to lay (or to brace) the sails ~, die Segel back brassen; to be taken (all) ~, fig. zurückprallen, verblüfft sein.

ăb'ạcŏt, die Doppelkrone (früher von englischen Königen getragene Staatsmütze).

ạbăc'‖tiọn, das Wegtreiben (von Vieh). **~tọr,** der Dieb ganzer Viehherden.

ăb'ạcŭs, 1. der Rechentisch, das Rechenbrett; **2.** arch. die Kapitälplatte.

Abăd'dọn [ạ], (hebr. Würgengel) **1.** der Abgrund (der Hölle); **2.** der Verderber.

ạbăft', I. prp. hinter. **II.** adv. hinten, hinterwärts, achter (auf dem Schiffe). **III.** s. das (Schiffs)Hinterteil.

to ạbā'lịẹnāte, t. **1.** † entfremden; **2.** (Eigentumsrecht) übertragen, veräußern.

ạbālịẹnā'tiọn, 1. die Entfremdung; **2.** die Veräußerung.

to ạbăn'dọn, t. **1.** † verbannen; **2.** a) verlassen, im Stiche lassen, preisgeben; b) (gänzlich) aufgeben; fahren lassen (to ~ hopes, ideas, habits, possessions); c) to ~ s.t. to s.o., überlassen; com. abandonnieren, (der Versicherungsgesellschaft) überlassen; **3.** to ~ o.s. to s.t. (e. g. to intemperance), sich hingeben, sich ergeben. † ~, s. das Aufgeben. **~ed,** p.a. **1.** verlassen, aufgegeben; **2.** Lastern ergeben, lasterhaft, zügellos, verworfen.

abandon', die Ungezwungenheit.

ạbăndọnēē', law, der Cessionar (dem etwas überlassen od. übertragen wird).

ạbăn'dọn‖ẹr, der Verlasser. **~mĕnt, 1.** das Verlassen, Aufgeben; die Verlassung; **2.** die Verlassenheit; **3.** das Hingeben, die Hingabe; **4.** com. die Abandonnierung, der Abandon (Abtretung assekurierter Güter).

† **to ạbȧre',** t. entblößen; aufdecken.

ăbạrtĭcūlā'tiọn, med. leicht bewegliche Gelenkfügung.

to ạbāse', t. **1.** † senken (the eye); **2.** erniedrigen, demütigen. **~d** [ạbāst'], her. gesenkt. **~mẹnt,** die Erniedrigung, Demütigung, Niedergeschlagenheit.

to ạbăsh', t. (tief) beschämen, bestürzt machen, einschüchtern; to be ~ed (at s.t.), verlegen, betreten sein (über). **~mẹnt,** die Verlegenheit, Bestürzung.

ạbā'tạble, a. fähig (od. geeignet) herabgesetzt, oder ungültig gemacht zu werden.

to ạbāte', I. t. **1.** † niederschlagen, niederwerfen, erniedrigen, schwächen; zerstören; **2.** heruntersetzen (den Preis), ablassen (vom Preise), com. rabattieren; **3.** law, ungültig machen, kassieren, verwerfen, beseitigen, abschaffen; **4.** (of) berauben. **II.** i. **1.** abnehmen, nachlassen (an Stärke, Schnelligkeit), sich legen; **2.** (law) a) ungültig werden; b) sich der Güter eines Verstorbenen bemächtigen, ehe der rechtmäßige Erbe in deren Besitz getreten ist; **3.** (vom Pferde) die Füße (beim Courbettieren) gleichzeitig aufsetzen. **~mẹnt, 1.** a) die Abnahme; der Abzug, Erlaß, die Ermäßigung; com. der Rabatt; no ~ment made, feste Preise; b) der Ausfall; c) der Abbruch, störende Umstand; d) † die Geringschätzung. **2.** (law) a) die (widerrechtliche) Besitznehmung; b) die Umstoßung, Kassation; c) die Aufhebung, Beseitigung (eines Mißstandes); **3.** her. das Nebenzeichen (in einem Wappen zur Verminderung der Würde).

ạbā'tẹr, 1. der (die, das) Vermindernde; **2.** das Dämpfungs- od. Milderungsmittel.

ăb'ạtĭs, ăb'bạtĭs [od. ăbạtē'], mil. das Abatis, der Verhau.

abat-jour, arch. das Oberlicht.

ạbā'tọr, der (widerrechtliche) Besitznehmer.

abattoir. das Schlachthaus.

† **ăb'ạtˢụre,** sp. der Abtritt (Spur des Wildes).

ăbb, der Aufzug, die Kette (eines Gewebes).

ăb'bạ, bibl. Abba, Vater.

ăb'bạçy, die Abtei (als Würde u. Amt).

Abbasides [ạbăs'ịdz], die Abassiden (arab. u. pers. Dynastien).

ạbbā'tiạl [-shạl], **ạbbăt'ịcạl,** a. äbtlich.

ab'bé [auch ăb'bē], der Abbé.

ăb'bẹss, die Äbtissin, Äbtin.

ăb'bey, die Abtei; the A~, = Westminster A~. ~-lout, ~-lubber, der träge Mönch.

ăb'bọt, der Abt; regular ~, wirklicher Abt; ~ in commendam, commendatory ~, weltlicher Titular-Abt. **~shĭp,** Würde und Amt eines Abtes.

Ab'bọtsfŏrd [ă], Schloß Sir W. Scotts.

to ạbbrē'vị‖ạte, t. **1.** abkürzen; **2.** (einen Bruch) heben. † **~ạte,** s. die Abkürzung, der Auszug. **~ātọr, 1.** der Abkürzer; **2.** ~ators, pl. die Abbreviatoren (Schreiber der päpstlichen Kanzlei). **~ạtọry,** a. abkürzend, kürzend. **~ạtˢụre, 1.** das Abkürzungszeichen, die Abkürzung; **2.** der Auszug.

ạbbrēvịā'tiọn, 1. die Abkürzung; das Abkürzungszeichen; **2.** das Heben (eines Bruches).

Ab'by [ă], für Abigail.

ABC, Abc [ā bē sē], **1.** das Abc; **2.** die Anfangsgründe. Vgl. abece.

ăb'dạl, der Abdal (persischer Mönch).

Abdē'‖rạ [ạ], kl.St. **~rịạn,** a. abderitisch.

Ab'dẹrīte [ă], der Abderit.

ăb'dẹst, (pers.) die (religiöse) Waschung (der Mohammedaner).

ăb'dịc‖ănt, a. (of) verzichtend (auf). **to ~āte, I.** t. u. i. **1.** entsagen (dem Throne); niederlegen, aufgeben (ein Amt); verzichten auf (ein Recht); **2.** verstoßen (Kinder). **II.** i. abdanken. **~ātịve** [od. ~ạtĭv], a. eine Entsagung mit sich bringend.

ăbdịcā'tiọn, die (Thron)Entsagung, Niederlegung (eines Amtes), Abdankung.

† **ăb'dịt‖ĭve,** a. verbergend. † **~ọry,** das Versteck.

ạbdō'mẹn, 1. med. der Unterleib; **2.** zo. der Hinterleib (der Insekten u. dgl.).

ạbdŏm'ịn‖ạl, I. a. (~oŭs) zum Unterleibe gehörig; ~al region, die Bauchgegend; ~al ring, der Leistenring. **II.** ~ạlṣ, s. pl. zo. die Bauchflosser.

to ạbdūçe', t. abziehen, wegwenden.

ạbdū'çẹnt, a. med. abziehend.

to ạbdŭct', t. (mit Gewalt, heimlich) wegführen, entführen.

abdŭc'‖tion, 1. die Wegführung, Entführung; 2. die Wirkung der abziehenden Muskeln; 3. der Knochenbruch (mit voneinander abstehenden Bruchenden). **~tor**, der Entführer; med. der Abziehmuskel.
abeam', adv. mar. dwarsschiffs (quer).
to abear' (abōre' [auch ö], abōrne' [auch ö]), t. fam. ertragen; † to ~ o.s., sich betragen.
ābēçē', s. ABC.
ābe‖çedā'rian, I. a. das Abc betreffend. II. s. der Abc-Lehrer; Abc-Schüler (Abc-Schütz). **~çē'dary**, I. a. = ~cedarian. II. s. die Abc-Tafel.
abĕd', a-bĕd', a bĕd', adv. fam. im Bette; zu Bett; sick ~, bettlägerig; † she was brought ~, sie ist niedergekommen.
A'bel [ā], MN. Abel.
abele', ā'bel-trēē, bot. die Weißpappel, Silberpappel *(popŭlus alba)*.
ā'bel‖mŏsk, ~mŭsk, bot. der Bisameibisch *(abelomŏschus moschātus)*; die Bisamkörner (pl.).
Abĕn'çerrāgēs [a], die Abencerragen (berühmte maurische Fam., 15. Jhdt.).
Ab'er- [ă], (celt.) -münde (z. B. in Tangermünde).
Aberdeen' [ă], St.; ~ fish, der Laberdan; ~ hose, gestrickte Sayettware aus A.; **Aberdō'nian** [ă], I. a. aus A. II. s. Einwohner von A.
abĕr'devīne [auch ăberdevīn'], der Zeisig.
Abergavĕn'ny [ăb; auch ăbergăn'ny, ăbergā'ny], O.
Abernĕth'y [ă], St. u. PN.
† to abĕrr', i. abirren.
abĕr'‖rançe, ~rançy, die Abirrung, Abweichung. **~rant**, a. abirrend, sehr abweichend.
ăberrā'tion, 1. die Abirrung; ~ of intellect, mental ~, der Irrsinn; 2. die Brechung der Lichtstrahlen (scheinbare Ortsveränderung der Gestirne); crown of ~, der Hof um die Sonne; 3. der Irrweg.
† to ăberŭn'c‖ate, t. jäten, ausrotten. **~ator**, das Jätwerkzeug.
to abĕt' (~ted, ~ted), t. anstiften (zu einem Verbrechen); Vorschub leisten. **~ment**, die Anstiftung, der Vorschub. **~ter, ~tor**, der Anstifter (aider and ~ter), Helfershelfer, Mitschuldige.
ăbevăcuā'tion, med. teilweise Ausleerung.
abey'ançe [abā'], (law) 1. die Erledigung (bis zu rechtsgültiger Entscheidung); 2. die Anwartschaft; in ~, vakant (noch herrenlos); question in ~, unerledigte Frage; to fall into ~, außer Kraft treten.
to abhŏr' (~red, ~red), t. verabscheuen; verachten, verschmähen; verwerfen.
abhŏr'‖rençe, ~rençy (of), die Verabscheuung, der Abscheu (of, to, vor, gegen); to hold in ~rence, verabscheuen. **~rent**, a. 1. verabscheuend; 2. to (from), zuwider, zuwiderlaufend, unvereinbar mit. **~rently**, adv. mit Abscheu. **~rer**, der Verabscheuer; bes. Bezeichnung der Royalisten (1679). **~rible**, a. verabscheuenswert. **~ring**, die Verabscheuung, der Greuel.
ā'bib, der Abib (erster jüd. Monat).
to abīde' (abōde, abī'ded; abōde, abī'ded, † abĭd'den), I. i. 1. bleiben, verweilen; wohnen (with s.o., bei jm.); 2. verharren, ausharren (by, in); (treu) bleiben (by a promise); sich halten (an), stützen (auf). II. t. 1. abwarten (the issue); 2. ertragen, aushalten, auf sich nehmen (the consequences); 3. einstehen für etw., büßen.
abī'der, der Bleibende, Ausharrende.
abī'ding, I. p.a. (~ly, adv.) bleibend, dauernd. II. s. das Bleiben; die Dauer; ~-place, der Aufenthaltsort.
ăbiĕt'ic, a. die Tanne betreffend; ~ acid, chem. die Tannenharzsäure.
Ab'igail [ăb'], 1. Abigail (FN.); 2. abigail (klein), die Kammerjungfer; das böse Weib.
abĭl'ĭt‖y, 1. die Fähigkeit, das Vermögen, die Geschicklichkeit; to the best of my ~y, so gut ich kann; 2. ~ies, pl. die Anlagen.
Abĭm'elĕch [a], bMN.
ăbintĕs'tate, a. (law) ohne Testament.
ăb'jĕct, I. a. (~ly, adv.) niedrig, elend, verächtlich, niederträchtig, verworfen. II. s. † der Verworfene, Elende.
abjĕc'tedness, abjĕc'tion, 1. die Niederträchtigkeit, Verworfenheit; 2. die Erniedrigung, Demütigung (vor Gott).
ăb'jectnĕss, die Verworfenheit.
to abjū'dicāte, t. aberkennen, absprechen.
abjūdicā'tion, die Aberkennung, Absprechung.
ăbjūrā'tion, die Abschwörung, Entsagung; ~ of the realm, die Thronentsagung; oath of ~, die Abschwörung (des Prätendenten).
abjū'ratory, a. zur Abschwörung gehörig.
to abjūre', t. abschwören, entsagen.
abjū'rer, der Abschwörende.
to ablăc'tate, t. entwöhnen (ein Kind).
ăblactā'tion, die Entwöhnung.
ablăqueā'tion, das Aufhacken der Erde um einen Baum.
ablā'tion, 1. die Wegnahme; 2. med. die Ausleerung.
ăb'latīve, 1. a. wegnehmend; 2. s. gram. (~ case) der Ablativ.
ablāze', adv. lichterloh, in hellen Flammen.
ā'ble, a. (ā'bly, adv.) 1. fähig, tüchtig, geschickt, erfahren; vermögend; to be ~, im stande sein, können; ~ to pay, com. zahlungsfähig, solvent; 2. = **~-bŏd'ied**, stark, kräftig; mar. dienstfähig. † **to ~**, t. bürgen für. **~nĕss**, s. ability.
† to ăb'legāte, t. absenden, abordnen. ~, s. der Abgeordnete, päpstliche Legat.
ăblegā'tion, die Abordnung.
† ăb'lepsy, die Blindheit.
† to ăb'ligāte, t. losbinden.
† ăbligā'tion, die Ablösung.
† to ăb'locāte, t. verpachten.
ăblocā'tion, die Verpachtung.
ablōōm', adv. in blühendem Zustande.
ăb'lŭĕnt, I. a. reinigend; med. abführend. II. s., pl. ~s, **ăblŭĕn'tia** [shia], (blutreinigende) Abführungsmittel.
ablū'tion, 1. die Waschung (Reinigung); 2. chem. das Auswaschen; 3. cath. die Ablution; 4. das Spülwasser.
to ăb'nĕg‖āte, t. (ab)leugnen. **~ātor**, der Leugner, Verleugner.
ăbnegā'tion, die Leugnung, Selbstverleugnung, Hingebung, Aufopferung; Nachsicht.
† to ăb'nodāte, t. (Baumknorren) abkappen.
ăbnodā'tion, das Abkappen.
abnŏr'‖mal, † ~mous, a. abnorm, regelwidrig. **~mity**, die Abnormität.
aboard' [auch ö], adv. (prp.) mar. an Bord; to go ~, an Bord gehen, sich einschiffen; to fall ~ of (or with) a ship, mit einem (anderen) Schiffe zusammenstoßen; to run ~ of a ship, ein Schiff ansegeln; to keep the land ~, in Sicht vom Lande segeln; ~ main tack! den großen Hals zugesetzt!
abōde', I. s. to abide. II. s. 1. das Bleiben, Verweilen; 2. der Aufenthalt, Wohnort; to make ~, wohnen. **III. to ~**, s. to bode. † **~ment**, die Vorbedeutung.
to abŏl'ish, t. (Gesetze zc.) abschaffen, aufheben; in Wegfall bringen; vernichten. **~able**, a. abzuschaffen, aufzuheben. **~er**, der Abschaffer. **~mĕnt**, s. abolition.
ăbolĭ'tion, law, die Abschaffung, Aufhebung (bes. der Sklaverei); Begnadigung; Einstellung des Strafverfahrens. **~ism**, die Grundsätze der Abolitionisten. **~ist**, der Abolitionist (Verteidiger der Aufhebung der Sklaverei).
ăbomā's‖um, ~us, zo. der Labmagen.
abŏm'in‖able, a. (~ably, adv.) abscheulich; bibl. unrein; fam. ungeheuer. **~ableness**, die Abscheulichkeit. **to ~āte**, t. verabscheuen.
abŏminā'tion (of, to), die Verabscheuung, der Abscheu; der Greuel; bibl. die Verunreinigung; to hold (or to have) in ~, verabscheuen.
ăborĭg'in‖al, a. ursprünglich (im Lande geboren). **~ēs** (~als), pl. die Ureinwohner.
abŏr'‖tion, 1. die Fehlgeburt; forced ~tion, die Abtreibung; 2. das Fehlschlagen. **~tive**, I. a. (~tively, adv.) unzeitig (von einer Fehlgeburt); unreif; mißlungen; to prove ~tive, mißlingen. II. s. 1. * = ~tion; 2. pl. ~tives, abtreibende Mittel. **~tiveness**, das Mißgebären; Mißlingen.
to abound', i. 1. im Überflusse vorhanden sein; 2. (in, with) Überfluß haben, reich sein an etw. **~ing**, der Überfluß.
about', I. prp. 1. a) um, um ... her, in ... herum (vom Orte); ~ the house, irgendwo im Hause; a man ~ town, ein Lebemann; a woman ~ town, eine Straßendirne; b) bei, an (in unmittelbarer Nähe); I have no money ~ me, ich habe kein Geld bei mir; he has his wits ~ him, er hat seine Gedanken beisammen; he has no pride ~ him, er hat keinen Stolz an sich; look ~ you! sehen Sie sich vor! everything ~ him is in order, es ist alles bei ihm richtig; 2. um (Zeit); 3. gegen (ungefähr, etwa); 4. über, um (in betreff); what ~ him? wie steht's mit ihm, was ist mit ihm los? that's all ~ it, so steht's! to be ~ a thing, etw. vorhaben; mind what you are ~, sei achtsam, was du vorhast; to set ~ s.t., ans Werk gehen, sich anschicken; to send s.o. ~ his business, j. fortschicken, jm. heimleuchten. II. adv. 1. a) (rings) herum; round ~, rund herum; a round ~ way, ein Umweg; all ~, überall; ~ and ~, da und dort, um und um; to lie ~, zerstreut umher liegen; somewhere ~, irgendwo in der Nähe; to be ~, auf dem Platze sein; mil. left ~, links um! left ~ — turn, ganzes Bataillon kehrt! right ~ — turn, rechts um kehrt! (nur bei der Kavallerie); to send s.o. to the right ~, fam. j. derb abfertigen; to tack ~, mar. lavieren; b) (turn ~) abwechselnd; 2. to be ~ to do s.t., im Begriff sein etw. zu thun; ~! auf! dran! ans Werk! to bring

~, ins Werk setzen; **3.** ungefähr, etwa; ~ as high, ungefähr ebenso hoch.

abŏve', **I.** prp. **1.** über (räumlich), oberhalb; ~ ground, a) über der Erde; b) noch am Leben; ~ stairs, oben, in dem oberen Stockwerk; ~ board, (eig. ohne Mogelei unter dem Tisch) offen u. ehrlich; **2.** a) über (von Wert u. Rang); ~ all, vor allem; ~ par, com. über Pari; Am. ungewöhnlich gut; he is ~ it, er ist darüber erhaben; it is ~ me (or my comprehension), es geht über meine Begriffe; to be ~ s.o. in s.t., jm. an etw. überlegen sein; b) mehr als (~ fifty miles); länger als (~ two years); two years and ~, und darüber. **II.** adv. oben; the powers ~, die himmlischen Mächte; from ~, von oben; von Gott; as ~, wie oben; the ~, das Obige; the ~ letter, der obige Brief; ~ mentioned (~ named), oben erwähnt; over and ~, obendrein.

Abp., verk. für Archbishop.

to abrāde', t. abschaben; fig. untergraben; to ~ o.s., sich ausschürfen.

A'brahăm [ā'], Abraham; ~'s bosom, bibl. Abrahams Schoß.

Abrahăm'ic [ā], a. abrahamitisch.

A'bram [ā'], to sham ~, vulg. simulieren; † ~ men (pl.), sich wahnsinnig stellende Bettler.

abrănch'ī||al, **~ate**, **I.** a. kiemenlos. **II.** s. kiemenloses Tier.

abrā'sion, das Abschaben; das Abgeriebene.

abrĕast', adv. nebeneinander; mil. in Front(linie).

abreuvoir, arch. die Mörtelfuge.

to abrĭdġe', t. **1.** abkürzen, kürzer fassen; **2.** of († from), berauben.

abrĭd'ġ||er, der Abkürzer, Kompendienschreiber. **~ment**, die Abkürzung; der Auszug; Zeitvertreib; pl. ~ments, hum. Beinkleider.

abrōach', adv. (in der Lage) zum Anzapfen; to set ~, anzapfen, (ein Faß) anstechen; fig. anstiften, verbreiten.

abroad', adv. **1.** weit umher; all ~, weit und breit; it is all ~, es ist allgemein bekannt; to get ~, bekannt werden; to set ~, bekannt machen; to be ~, verbreitet, bekannt sein; **2.** draußen: a) außer dem Hause; b) in der Fremde, außer Landes; from ~, von außen; to go ~, außer Landes gehen; to walk ~, spazieren gehen; to send ~, reisen lassen; c) to be all ~, fam. im Dunkeln tappen; nicht im Takte sein.

to ăb'rogāte, t. aufheben, abschaffen.

ăbrogā'tion, die Aufhebung, Abschaffung.

abrōōd', adv. im Brüten, brütend.

† to abrōōk', s. to brook.

abrŭpt', **I.** a. (~ly, adv.) abgebrochen, unzusammenhängend; jäh; plötzlich; schroff. **II.** s. die jähe Tiefe, der Abgrund. **~ness**, die jähe Steilheit; Abgerissenheit (des Stils); Übereilung; Schroffheit.

abrŭp'tion, die Abbrechung; der Bruch.

Abruzzi [abrōōt'si], die Abruzzen.

Ab'salŏm [ă], Absalon, Absalom.

ăb'scess, med. der Abszeß, das Geschwür.

to abscĭnd', t. abschneiden.

ăb'sciss, abscĭs'sa, math. die Abscisse.

abscĭs'sion [absĭzh'un], **1.** das Abschneiden; **2.** das Abbrechen (in der Rede).

to abscŏnd', **I.** t. verbergen. **II.** i. sich verstecken, heimlich entweichen. **~er**, j. der sich verbirgt, der Flüchtling.

ăb'sence, die Abwesenheit; Entfernung (from); das Nichterscheinen (vor Gericht); on leave of ~, auf Urlaub; ~ of mind, die Geistesabwesenheit, Zerstreutheit.

ăb'sent, a. abwesend, fern (from); zerstreut; ~ with leave, beurlaubt; ~ without leave, desertiert; long ~, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. **~nĕss**, die Zerstreutheit.

to absĕnt', rfl. sich entfernen (from, von). **~er**, der (von seinem Posten) Abwesende. **~ment**, das Fernbleiben.

ăbsent||ā'neous, a. häufig abwesend. **~ee'**, der (von seinem Posten, Amte) Abwesende. **~ee'ism**, das Abwesendsein (vom Posten).

ăb'sent-mīnd'ed, a. geistesabwesend.

absĭn'thi||an, a. wermutartig. **~ated**, p.a. mit Wermut versetzt. **~um**, der Wermut.

to absĭst', i. abstehen, ablassen (from).

ăb'sol'ūte, a. absolut (nicht relativ), gänzlich, völlig, unabänderlich; bestimmt; unabhängig, uneingeschränkt; unbedingt; vollkommen; an ~ estate, ein lastenfreies Gut. **~ly**, adv. unbedingt; völlig, ohne Ausnahme, an und für sich, durchaus, schlechterdings; uneingeschränkt. **~ness**, die Unbedingtheit, Unabhängigkeit, uneingeschränkte Machtvollkommenheit; Gewaltherrschaft.

ăbsol'ū'tion, die Freisprechung; (kirchl.) Absolution.

ăb'solūt||ĭsm, der Absolutismus. **~ĭst**, der Anhänger uneingeschränkter Regierung.

absŏl'ūtory, absŏl'vatory, a. lossprechend.

to absŏlve' [auch absŏlv'], t. (from, of) lossprechen, freisprechen (von); (einer Verpflichtung) entbinden; Absolution erteilen.

absŏl'ver, der Lossprechende.

ăb'son||ănt, a. **1.** (to) nicht im Einklang (mit); **2.** (~ous) widrig klingend; ungereimt.

to absŏrb', t. **1.** auffangen, absorbieren; **2.** ganz in Anspruch nehmen; ~ed (by), in Anspruch genommen (von); ~ed in thought, in Gedanken vertieft. **~able**, a. auffangbar. **~ent**, **I.** a. auffangend. **II.** ~ents, s. pl. absorbierende (Lymph-) Gefäße; auffangende Stoffe.

absŏrbabĭl'ity, die Fähigkeit, aufgesogen zu werden.

absŏrp'||tion, **1.** das Auffangen, die Absorption; **2.** (in) Vertiefung (in); ausschließliche Beschäftigung (mit). **~tive**, a. auffangungsfähig.

to absquat'ūlāte [skwŏt'], i. Am. durchgehen, verduften.

to abstāin', i. (from) sich enthalten, abstehen von. **~er**, der Enthaltsame, bes. der Feind geistiger Getränke.

abstē'mious, a. (~ly, adv.) enthaltsam, mäßig. **~ness**, die Enthaltsamkeit.

abstĕn'tion, die Enthaltung, der Vorenthalt.

to abstĕrġe', t. abwischen, abtrocknen; (eine Wunde) reinigen.

abstĕr'||ġent, **I.** a. reinigend; med. abführend. **II.** s., bes. pl. Abführungsmittel. **~sion**, das Abwischen; med. die Abführung. **~sive**, a. reinigend; med. abführend. **~sives**, s. pl. s. ~gent, II.

ăb'stin||ĕnce (~ĕncy), die Enthaltsamkeit; Enthaltung; das Fasten; day of ~ence, der Fasttag. **~ĕnt**, a. (~ĕntly, adv.) enthaltsam, mäßig.

to abstrăct', t. **1.** (from) abziehen, absondern, fortnehmen; hum. stehlen; **2.** (in Gedanken) abstrahieren; ~ing from, abgesehen von; **3.** in einen Auszug bringen; destillieren.

ăb'stract, **I.** a. abgezogen, abgesondert; abstrakt, tiefsinnig, abstrus; ~ mathematics, reine Mathematik. **II.** s. **1.** das Abstraktum; in the ~, an und für sich, im allgemeinen; **2.** der Auszug, Abriß.

ăb'stractnĕss, die Abstraktheit.

abstrăc'||ted, p.a. abgesondert; abstrahiert; dunkel, schwer zu verstehen; zerstreut, unaufmerksam. **~tedly** (from), adv. an und für sich, abgesehen von. **~tednĕss**, die abstrakte Beschaffenheit. **~ter**, der einen Auszug macht. **~tion**, **1.** das Fortnehmen, Entwenden; **2.** a) das Absondern; b) die Abstraktion; Abgeschiedenheit; Geistesabwesenheit, Zerstreutheit; **3.** das Destillieren. **~tive**,

ăbstractĭ'tious, a. **1.** abstrahierend; **2.** durch Destillation gewonnen.

abstrūse', a. (~ly, adv.) tief verborgen, schwer verständlich, dunkel. **~ness**, die Unverständlichkeit, Dunkelheit.

absŭrd', a. (~ly, adv.) vernunftwidrig, ungereimt, abgeschmackt. **~ity**, **~ness**, die Widersinnigkeit, Ungereimtheit.

abŭn'||dançe, der Überfluß (of, an); die Menge, Fülle; in ~, vollauf. **~dant**, a. (~dantly, adv.) überflüssig, reichlich; (in, with) reichlich versehen mit, reich an.

to abūse', t. **1.** falsch gebrauchen, mißbrauchen; (ein Mädchen) verführen; **2.** hintergehen, täuschen; **3.** beschimpfen, schmähen.

abūse', **1.** der Mißbrauch; die Verführung; **2.** der Betrug, die Täuschung; **3.** die Beschimpfung, Schmähung; to heap (or to put) an ~ upon s.o., jm. einen Schimpf anthun.

abū'ser, der Mißbrauchende; Verführer; Betrüger; Lästerer.

abū'sive, **1.** mißbrauchend (~ly, adv. mißbräuchlich); **2.** schmähend. **~nĕss**, die Schmähsucht.

to abŭt' (~ted, ~ted), i. angrenzen, anstoßen (upon, an); vorspringen (from, von). **~ment**, die Angrenzung, Grenze; arch. das Widerlager einer Brücke; fig. die Stütze. **~tal**, die Grenze; Landzunge.

A'by [ā'], fam. für Abraham.

† to abȳ', s. to abide.

abȳs'mal, a. grundlos, unergründlich.

abȳss', † **abȳsm'**, der Abgrund, Schlund; die grundlose Tiefe.

Abyssĭn'i||a [ă], Abyssinien. **~an**, a. aus A.; s. der Abessinier.

A. C., für *anno currente*, im laufenden Jahr, oder für account current.

aca'cia [shia], bot. die Akazie; false ~, die falsche A. *(robinĭa pseudacacĭa)*.

Acadēme' [ă], Akademos; * die Akademie.

ăcadē'mi||al, a. akademisch. **~an**, der Akademiker.

ăcadĕm'ic, **~al**, **I.** a. (~ally, adv.) akademisch. **II.** s. der Akademiker. **~als**, pl. akademische Tracht (Talar u. Mütze).

acădemĭ'cian [mĭsh'an], der Akademiker.

acăd'||emĭsm, die Lehre der akademischen Philosophie. **~emĭst**, s. ~emic, s. **~emy**, die Akademie (des Plato); Hochschule; Erziehungsanstalt; Reitschule, Reitbahn; Gelehrtenakademie; Kunstakademie; ~emy-fig'ures, Modellzeichnungen.

Acā'di||a [a], Neuschottland. **~an**, a. aus N.; s. der Neuschotte.
ăc'ajou, 1. Mahagoni; 2. s. cashew.
ăc'a||lĕph, ~lē'phe, bes. im pl. **ăca||lē'pha, ~lē'phans**, pl. zo. Lappenquallen.
acăn'tha, bot. der Dorn, Stachel; zo. der Dornfortsatz.
ăcanthā'ceous [shus], a. dornig, stachlig.
ăcanthŏpteryg'ian [od. akänthopt...], zo. der Stachelflosser.
acăn'th||us, bot. die Bärenklau; arch. der Akanthus (Laubverzierung am Kapitäl einer Säule). **~ine**, a. akanthusartig.
acăr'id||æ, ~ăns, pl. zo. milbenartige Tiere.
acătalĕc'tic, a. akatalektisch, vollzählig (Vers).
acătalĕp'||sia (acăt'alĕpsy), die Unerkennbarkeit. **~tic**, a. unbegreiflich.
acau'l||ine, ~ous, a. bot. stengellos.
acause', vulg. s. because.
to accede', i. 1. (to) beitreten, zustimmen; einwilligen; 2. zu etw. gelangen; to ~ to the throne, den Thron besteigen.
accē'dence, die Einwilligung.
to accĕl'ĕrāte, t. beschleunigen; ~d [tĕd] motion, beschleunigte Bewegung.
accĕlerā'tion [od. äkseler], die Beschleunigung; phys. beschleunigte Bewegung.
accĕl'er||ative, ~atory, a. beschleunigend. **~ātor**, der Treibmuskel.
accĕndibĭl'ity, chem. die Entzündbarkeit.
accĕn'||dible, a. entzündbar. **~sion**, die Anzündung.
ăc'cent, der Accent, Ton, das Tonzeichen; die Aussprache; fremdartige Aussprache; der Ausdruck; pl. Töne.
to accĕnt', t. accentuieren, betonen; mit Accentzeichen versehen; * aussprechen. **~or**, der erste Diskant; zo. die Braunelle.
accĕn'tū||al, a. den Accent betreffend, rhythmisch. **to ~āte**, t. betonen, accentuieren. **accĕntūā'tion**, die Betonung, Accentuation.
to accĕpt', t. u. i. (of) annehmen, zu Gnaden annehmen; to ~ a bill of exchange, einen Wechsel acceptieren. **~ed**, Am. der Verlobte.
accĕptabĭl'ity, s. acceptableness.
accĕp't||able, a. (~ably, adv.) annehmbar, annehmlich, angenehm, willkommen. **~ableness**, die Annehmbarkeit. **~ance**, 1. das Annehmen, die Annahme; die (gute) Aufnahme, Annahme, Genehmigung, der Beifall; I beg your kind ~ance of it, ich bitte Sie, es gütigst anzunehmen; 2. die Acceptation (eines Wechsels), der Accept; ~ance upon honour, Ehrenaccept; ~ance upon protest, Interventionsaccept. **~er (~or)**, der Annehmer, Acceptant.
ăcceptā'tion, 1. die Annahme, (gute) Aufnahme; com. s. acceptance; 2. (**accĕp'tion**) die (allgemein angenommene) Bedeutung (eines Wortes).
accĕptilā'tion, 1. die (mündliche) Schulderlassung; 2. die Scheinquittung.
accĕss' [od. ăk'sĕs], 1. der Zutritt, die Zugänglichkeit; * der Zugang; to have ~, Zutritt haben (to, zu, od. bei); easy of ~, leicht zugänglich; 2. † der Zuwachs (accession); 3. s. accession, 3. **~ary**, s. ~ory. **~ible**, a. (**~ibly**, adv.) zugänglich.
accĕssibĭl'ity, die Zugänglichkeit.
accĕs'sion [sĕsh'ŏn], 1. a) die Gelangung zu; (mit od. ohne to the throne) die Thronbesteigung; der Amtsantritt; b) der Beitritt (zu einem Bündnis); 2. der Zuwachs; 3. med. der Anfall (einer Krankheit). **~al, accĕs'sive**, a. hinzutretend.
ăccĕssō'rial [auch ŏ'], a. einen Mitschuldigen betr.
ăc'cessor||y, I. a. (**~ily**, adv.) hinzutretend, accessorisch, nebensächlich; teilhabend, mitschuldig (to, an); ~y sounds, mitklingende Töne. **II.** s. der Teilnehmer, Mitschuldige; das Nebenwerk, der Nebenumstand. **~iness**, die Mitschuld.
ăc'cidence, die (grammatische) Formenlehre.
ăc'cident, 1. a) das zufällige Ereignis; der Zufall; by ~, zufälligerweise, von ungefähr; to trust to the chapter of ~s, sich auf den Zufall verlassen; b) der Unfall; to meet with an ~, von einem Unfall betroffen werden; 2. das Zufällige, Unwesentliche; 3. her. das Unterscheidungszeichen.
ăccidĕn'||tal, I. a. (**~tally**, adv.) zufällig; als Nebenumstand hinzutretend, unwesentlich. **II.** s. das Zufällige, Unwesentliche, die Nebensache. **~talness, ăccidentăl'ity**, die Zufälligkeit.
ăc'cident||-col'umns (pl.), Berichte über Unfälle (in der Zeitung). ~-ma'ker, der Erdichter von Mordgeschichten.
accĭp'ient, s. accepter.
accĭp'||iter, zo. der Habicht; Raubvogel. **~itrine**, a. zu den ~iters gehörig.
† **to accite'**, t. herbeirufen, berufen.
to acclaim', t. jm. Beifall zurufen. * ~, s. der laute Beifall.
ăcclamā'tion, der Zuruf, laute Beifall, Freudenruf, das Zujauchzen; die Acclamation (Genehmigung durch Zuruf).
acclăm'atory, a. Beifall zurufend.
to acclī'||mate, ~matize, t. acclimatisieren.
acclīmatizā'tion, ăcclimā'tion, acclī'matūre, die Acclimatisation.
acclĭv'ity, das jähe Aufsteigen, die steile Anhöhe, Böschung (eines Walles).
acclī'vous, a. bergan, aufsteigend, steil.
ăccolāde' [auch äd'], die Umarmung (bei dem Ritterschlage); mus. die Verbindungsklammer (mehrerer Liniensysteme).
accŏm'mod||able, a. 1. ausgleichbar; 2. (to) anwendbar, passend. **~ableness**, die Anwendbarkeit. **to ~āte**, t. 1. einrichten, bequem machen (to, nach); 2. a) versehen, versorgen (with, mit); beherbergen; to be well ~ated, bequem wohnen; b) geräumig genug sein (für); c) * begünstigen; 3. (gütlich) beilegen, schlichten. **~āte**, a. passend, gemäß. **~ateness**, die Paßlichkeit, Gemäßheit. **~ating**, p.a. gefällig; on ~ating terms, com. unter annehmbaren Bedingungen. **~ātor**, der Anordner, Vermittler.
accommodā'tion, 1. die Anpassung; Gemäßheit; 2. die Versorgung (mit etw.); 3. die Beilegung, der (gütliche) Ausgleich; to come to an ~, ein Abkommen treffen; 4. die Bequemlichkeit; das Unterkommen, Logis; pl. Abteilungen (Kammern auf einem Schiffe). ~-bill, com. der Gefälligkeitswechsel, Kellerwechsel.
accŏm'pan||ier, 1. der Begleiter; 2. s. ~ist. **~iment**, die Begleitung, das Beiwerk, Zubehör; mus. das Accompagnement. **~ist (~yist)**, mus. der Accompagnist. **to ~y**, t. begleiten (auch mus.); geleiten.
accŏm'plice, der (die) Mitschuldige, Mitgenosse (in a crime, an einem Verbrechen). **~ship, ăccomplĭc'ity**, die Mitgenossenschaft, Mitschuld.
to accŏm'plish, t. 1. vollführen, ausführen; erfüllen (ein Versprechen); 2. * erlangen; 3. ausrüsten; begaben, ausbilden (Körper, Geist). **~able**, a. ausführbar; bildungsfähig. **~ed** [t], p.a. ausgebildet, fein gebildet; vollendet; an ~ed gentleman, ein Mann von feiner Bildung. **~er**, der Vollbringer. **~ment**, 1. die Vollendung; Ausführung; Erfüllung; 2. die Ausbildung, Fertigkeit, der Vorzug; pl. Talente, Fertigkeiten.
† **accompt'**, gespr. u. jetzt geschr. account.
accŏrd', s. der Accord, Einklang; die Übereinstimmung; Eintracht; der Vergleich (Accord); to be of ~, com. accord sein (so daß Rechnung und Gegenrechnung stimmen); with one ~, einstimmig, einmütig; of one's own ~, von selbst, freiwillig. **to ~, I.** i. (with) übereinstimmen (mit), passen (zu). **II.** t. 1. in Einklang bringen, ausgleichen, beilegen; versöhnen; 2. bewilligen, zugestehen. **~able**, a. (to) übereinstimmend, gemäß. **~ance**, die Übereinstimmung; in ~ance with (to), gemäß. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) übereinstimmend; gleichförmig, gemäß; geneigt.
accŏr'ding (to), 1. prp. gemäß, zufolge, nach, laut; in Ansehung; ~ to circumstances, nach Beschaffenheit der Umstände, je nach den Umständen; ~ to law, gesetzmäßig; ~ to your orders, com. Ihren Aufträgen gemäß; 2. ~ as, c. je nachdem, so wie, insofern. **~ly**, adv. demgemäß, mithin, folglich, also.
accŏr'dion, die Ziehharmonika.
to accŏst', t. anreden. **~able**, a. umgänglich, gesprächig, freundlich.
accoucheur, der Geburtshelfer.
accouchement, die Niederkunft, Entbindung.
account', 1. die Rechnung, Abrechnung, Berechnung, Note; das Conto; ~s, die Buchhaltung; com. money and ~, Geld und Brief; to balance (an) ~, Conto saldieren; to keep an (od. one's) ~, Rechnung führen; to keep ~s, Bücher führen; to open an ~, ein Conto eröffnen; to settle one's ~s, seine Rechnungen abschließen; to take into ~, in Anschlag bringen; for ~ of, für Rechnung von; for ~ and risk, für R. und Gefahr; for one's own ~, für eigene R.; on ~, auf R., auf Abschlag, à Conto; an open ~, eine offene R.; ~ of charges, Spesen-R.; ~ of disbursements, die Auslagen-Nota; ~ of exchange, das Wechsel-Conto; ~ of sales, die Verkaufsrechnung; ~ of settlement, die Schlußrechnung; ~ current, Conto-Corrent; to give (an) ~, Rechnung od. Rechenschaft ablegen; berichten; erklären; 2. der Bericht, Aufschluß, die Nachricht, Erklärung, Erzählung; Rechenschaft; to call to ~, zur Rechenschaft ziehen; to take an ~ of, untersuchen; to be sent to one's (long) ~, vor Gottes Richterstuhl gestellt werden; 3. die Meinung, Achtung, das Ansehen; of ~, von Bedeutung; of no ~, unbedeutend; to make ~ of, hochschätzen; to make no ~ of, geringschätzen; 4. der Gewinn, Vorteil; to turn to ~, i. Gewinn bringen; t. vorteilhaft anwenden, Nutzen ziehen

(aus); **5.** die Ursache, der Grund; on ~ of, wegen, um ... willen; on my ~, um meinetwillen; on (od. upon) no ~, auf keinen Fall, durchaus nicht; upon all ~s, auf jeden Fall, in jeder Hinsicht; on what ~? weshalb? **to ~, I.** t. in Rechnung bringen; erachten, halten für. **II.** i. rechnen, abrechnen; to ~ for, Rechenschaft geben; Aufschluß geben (über); den Grund angeben (von), erklären; verantwortlich sein (für); † to ~ of, schätzen, achten. **~able,** a. (**~ably,** adv.) zur Rechenschaft verpflichtet; zurechnungsfähig; verantwortlich (to s.o. for s.t., jm. für etw.). **~ableness,** die Verantwortlichkeit. **~ant, I.** a. = ~able. **II.** s. = ~er, der Rendant; Rechnungsführer, Buchhalter, Comptoirist; j. mit dem man in Rechnung steht. **~antship,** der Posten eines ~ant. ~-book, das Contobuch.

accoun'tabil'ity, die Verantwortlichkeit.

to accou'ple, t. s. to couple. **~ment,** die Vereinigung, Paarung; das Balkenband.

to accou'tre, t. ausrüsten, ausstatten, ausstaffieren, ausschmücken. **~ment,** die Ausrüstung, Soldatenrüstung, der Anzug, Putz; pl. Zieraten.

to accred'it, t. **1.** Glauben beimessen, bevollmächtigen; com. accreditieren; **2.** glaubwürdig machen, bestätigen.

accredita'tion, die Beglaubigung; letter of ~, das Beglaubigungsschreiben.

accres'||cence, der Zuwachs. **~cent,** a. anwachsend, zunehmend.

accre'||tion, das Anwachsen, der Zuwachs; die Zunahme; med. das Verwachsen. **~tive,** a. zunehmend, mit dem Wachstum zusammenhängend.

to accroach', t. an sich reißen. **~ment,** das Ansichreißen.

to accrue', i. zuwachsen, zufallen, zukommen, zustehen; erwachsen, entstehen (from, aus).

accuba'tion, das Liegen bei Tische (bei den Alten).

accum'||bency, der liegende (lehnende) Zustand. **~bent,** a. halb liegend, halb sitzend.

to accu'mulate, I. t. häufen, aufhäufen, anhäufen. **II.** i. sich (an)häufen, zunehmen, wachsen. ~, a. gehäuft.

accumula'tion, die Häufung, Anhäufung.

accu'mu||lative [od. ~lātiv], a. (**~latively,** adv.) sich häufend, angehäuft. **~lator,** der Anhäufende, Vermehrer; phys. der Sammler, Accumulator.

ac'cur||acy, die Genauigkeit, Richtigkeit, Sorgfalt. **~ate,** a. (**~ately,** adv.) genau, richtig, pünktlich, sorgfältig; bestimmt, fehlerlos; most ~ately, aufs genaueste. **~ateness,** s. ~acy.

† to accur||se', verfluchen. **~'sed,** a. (**~'sedly,** adv.) verflucht.

accu'||sable, a. anklagbar (of, wegen). † **~sant,** der Ankläger, Kläger.

accusa'tion, die Anklage, Beschuldigung; Klage (vor Gericht).

accu'sa||tive, I. a. anklagend. **~tively,** adv. accusativisch. **II.** s. (~tive case) der Accusativ. **~tory,** a. eine Klage enthaltend od. betreffend.

to accuse', t. anklagen, beschuldigen, jm. Schuld geben; tadeln (of, wegen). † ~, s. = accusation.

accu'ser, der Ankläger, Kläger, Denunciant; die Anklägerin &c.

to accus'tom, t. gewöhnen (to, an). **~ed,** p.a. gewohnt; gewöhnlich; Kunden habend, besucht.

āce, 1. (~'-point) das Aß (Karte); Eins (auf Würfeln); deuce ~, zwei Aß; ~ of spades, hum. die Witwe; **2.** die Kleinigkeit; not an ~, nicht das mindeste; within an ~, um ein Haar, beinahe.

aceph'al||ous, a. zo. ohne Kopf. **~a,** s. pl. zo. die Acephalen.

acerb', a. herbe, strenge, scharf. **to ~ate,** t. herbe machen, schärfen. **~ity,** die Herbheit, Strenge.

ac'erous, acerose', a. bot. nadelförmig; spreuartig.

acer'||val, a. haufenförmig. † **to ~vate,** t. anhäufen. **~vate,** a. bot. gehäuft.

acerva'tion, die Aufhäufung.

aces'||cency, die Säuerlichkeit, Säure, Schärfe. **~cent, I.** a. sauer werdend, säuernd. **II.** s. leicht säuernder Stoff.

acet||ab'ulum, med. die Pfanne (Gelenkhöhle). **~a'rious** plants, Salatpflanzen.

ac'etat||e, chem. das essigsaure Salz, Acetat. **~ed,** p.a. mit Essig gesäuert.

acet'||ic, a. chem. essigsauer; ~ic acid, die Essigsäure. **to ~ify, I.** t. in Essig verwandeln. **II.** i. sauer werden.

acetifica'tion, die Essigbildung, Säuerung.

acet||im'eter, ~om'eter, s. acidimeter.

acetose', ace'tous, a. Säure enthaltend, säuerlich, sauer; scharf.

acetos'ity, die Säuerlichkeit.

ace'tum, chem. der Essig.

Achæ'||a, Acha'i||a [ak], Achaia (flL.). **~an,** a. achäisch; s. der Achäer.

Acha'tes [a], Freund des Äneas; fi'dus ~, Lat. treuer Freund.

A'chaz [ā'], Ahas (bMN.).

ache [āk], der Schmerz. **to ~,** i. schmerzen.

Ach'eron [ăk'], der Acheron (flFl.); * das Schattenreich, die Unterwelt.

achie'||vable, a. ausführbar, thunlich. **~vance,** die Vollbringung, Großthat.

to achieve', t. **1.** vollbringen, zustande bringen; **2.** sich erwerben, erlangen, gewinnen. **~ment, 1.** die Vollführung, Vollbringung; Großthat, Heldenthat; das (große) Werk; **2.** her. das Wappenschild.

achie'ver, der Vollbringer; Besieger; Erwerber.

Achil'les [a], Achilles.

a'ching, I. p.a. schmerzend, schmerzhaft. **II.** s. der Schmerz.

Achit'ophel [a], Ahitophel (abtrünniger Rat Davids).

achlamyd'eous, a. bot. nackt, kelchlos.

a'chor, med. der Erbgrind, Kopfgrind.

Achray' [a], Loch ~, See in Schottl.

achromat'ic, a. achromatisch, farblos; ~ glasses, achromatische Gläser.

achromat||op'sy (~op'sia), med. die Farbenblindheit.

acic'ular, a. nadelförmig.

ac'id, I. a. sauer, herbe, scharf. **II.** s. die Säure.

acidif'erous, a. säurehaltig.

acidi||fi'able, a. säuerbar. **~fica'tion,** die Säurebildung.

to acid'ify, t. säuern, in Säure verwandeln.

acidim'eter, der Säuremesser.

acid'ity, ac'idness, die Säure.

acid'ul||æ, die Säuerlinge, Sauerbrunnen. **to ~ate,** t. säuerlich machen, säuern. **~ated** drops, Citronenbonbons. **~ous,** a. säuerlich, säurehaltig; ~ous water, der Sauerbrunnen. **~um, ac'idule,** chem. das Acidul, übersaure Salz.

a'ciform, a. nadelförmig.

acina'ceous [shus], a. kernig.

acinac'iform, a. bot. säbelförmig.

acin'iform, a. med. traubenförmig.

acinose', ac'inous, a. traubenförmig, kernig.

ac'inus, das Körnchen; bot. die einzelne Beere in einer Traube.

† to acknow' (p.p. ~n), t. anerkennen; be not ~n on it, gieb deine Bekanntschaft damit nicht zu erkennen.

to acknowl'edge [aknŏl'ędzh], t. **1.** (für gültig) anerkennen, bekennen, (ein=)gestehen; sich zu etw. bekennen; to ~ the receipt (of a letter), den Empfang (eines Briefes) bestätigen (od. anzeigen); **2.** erkenntlich sein für etw. **~d,** a. anerkannt.

acknowl'edg||ing, p.a. erkenntlich, dankbar. **~ment,** die Anerkennung, Einräumung, das Zugeständnis, Bekenntnis (eines Fehlers); die Empfangsanzeige; die Erkenntlichkeit.

ac'me, der Gipfel, Höhepunkt; med. die höchste Krisis (einer Krankheit).

ac'ne, ac'na, die Finne, Blüte im Gesicht.

a-cold', a. fam. kalt, erkältet.

acol'ogy, med. die Heilmittellehre.

acol'othist, ac'olyte, der Akoluth, Meßner; Helfer, Begleiter; Noviz.

ac'onite, bot. der Eisenhut, Sturmhut, die Wolfswurz *(aconitum)*; * tödliches Gift.

aconit'ic, a. ~ acid, Aconitsäure.

acon'itine [od. in], das Aconitin.

a'corn, die Eichel; mar. der Flügelknopf, Knopf am Flügelspill. **to ~,** i. Eicheln fressen. **~ed,** a. Eicheln tragend; mit Eicheln gemästet; her. mit Eicheln (versehen); ~-cup, der Eichelnapf.

ac'orus, bot. der Kalmus; zo. die blaue Koralle.

acotyle'don, bot. die Akotyledone (Pflanze ohne Samenlappen). **~ous,** a. akotyledonisch.

acou'stic, I. a. akustisch; ~ duct, med. der (äußere) Gehörgang; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ instrument, das Hörrohr. **II. ~s,** s. pl. (auch si.) die Akustik, Schalllehre; Heilmittel gegen Taubheit.

to acquaint', t. bekannt machen (with, mit), benachrichtigen (von); berichten, melden; ~ed (with), bekannt (mit); to make ~ed (with), Nachricht geben (von). **~ance, 1.** die Bekanntschaft; Kenntnis; upon what ~ance? warum? **2.** der Kreis von Bekannten; der (die) Bekannte. **~anceship,** die Bekanntschaft. **~edness,** das Bekanntsein, die Bekanntschaft (mit).

acquest', erworbenes Eigentum.

to acqui||esce' [ăk-kwĭ-ĕs'], i. (in, ungenau with, to) sich beruhigen (bei); sich gefallen lassen; willigen, sich fügen (in). **~es'cence, ~es'cency** (in), die Beruhigung (bei), Ergebung, Fügung (in). **~es'cent,** a. fügsam, nachgiebig.

acqui'rable, a. erlangbar, zu erlangen.

to acquire', t. erwerben, erlangen; erreichen; erlernen. **~ment,** die Erwerbung, Erlangung; Erlernung; (durch Fleiß erworbene) Fähigkeit, Fertigkeit.

acqui'rer, der Erwerber.

† ac'quisite, a. erworben, erlangt.

acquisi'tion, 1. die Erwerbung; Er=

lernung; der Ankauf; die Besitznahme, Eroberung; **2.** der Erwerb, das erworbene Gut, die Errungenschaft; he is quite an ~, er ist ein Gewinn (z. B. für die Gesellschaft).

acquĭs'it||ĭve, a. (**~ĭvely,** adv.) **1.** erworben, erlangt; angeeignet, erlernt; **2.** zum Erwerb geneigt, begehrlich. **~iveness,** phren. der Erwerbssinn, Eigentumssinn.

to acquĭt' (~ted, ~ted), t. (of, † from) befreien, freisprechen, lossprechen; erlassen; quittieren; paid and ~ted, bezahlt und quittiert; to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen; of an obligation, eine Verbindlichkeit erfüllen; of a debt, eine Schuld abtragen; to ~ o.s. with reputation, etw. mit Ehren durchführen. † ~, p.a. für ~ted. ~, s. com. die Quittung. **~tal,** † **~ment,** die Freisprechung, Lossprechung. **~tance,** die Freisprechung, Lossprechung; sum of ~tance, die Abfindungssumme; com. die Abtragung, Quittung; forbearance is no ~tance, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben. † **to ~tance,** t. freisprechen.

ăc'rasy, med. schlechte Mischung der Säfte.

ā'cre, der Morgen (Landes, 4840 □yards, = 0,40677 Hektar).

ā'creage [ā'kerij], die Morgenzahl (des Landbesitzes).

ā'cred [ā'kerd], p.a. Land besitzend.

Acres [ā'kerz], der Feigling (nach einer Person in Sheridans "Rivals").

ăc'rid, a. scharf, beißend. **~nĕss, acrĭd'ity,** die Schärfe, Bitterkeit.

ăcrimō'nious, a. (**~ly,** adv.) herbe, bitter; fig. streng, beißend. **~nĕss, ăc'rimony,** die Schärfe (auch fig.); die Bitterkeit, Heftigkeit, Strenge.

acrĭt'ical, a. med. ohne Krisis.

ăc'ri||tūde, † **~ty,** die Schärfe (auch fig.); Heftigkeit.

ăcro||amăt'ic(al), ~ăt'ic, a. **1.** nur für das Gehör bestimmt; **2.** akroamatisch (nur für Eingeweihte), esoterisch.

ăc'ro||bāte, ~băt, der Akrobat, Seiltänzer.

ăcrobăt'ic, a. akrobatisch.

ăcrocephăl'ic, a. mit hohem Schädel.

ăc'rolĭth, der Akrolith (hölzerne Statue mit Kopf, Händen und Füßen von Stein).

acrŏl'ithăn, a. akrolithisch.

acrŏn'||ycal, ~ic(al), a. astr. akronyktisch (bei Sonnenauf- od. Sonnenuntergang erscheinend).

Acrŏp'olĭs [a], die Akropolis, Burg.

ăc'rospīre, bot. der Keim, das (Keim-)Federchen. **~d,** p.a. keimend.

acrŏss', **I.** adv. kreuzweise; with arms ~, mit gekreuzten Armen; quer (durch), der Quere; (v. Dimensionen) breit; fig. zuwider, widrig, unglücklich. **II.** prp. quer über, durch, mitten durch; ~ country, querfeldein (bes. v. der Hetzjagd); to come ~ s.o. (or s.t.), (zufällig) j. treffen, auf etw. stoßen; an idea came ~ my mind, ein Gedanke fuhr mir durch den Sinn.

acrŏs'tic, **I.** das Akrostichon(gedicht). **II.** (**~al**) a. (**~ally,** adv.) akrostichisch.

ăcrotē'r||ia (**acrō'ters**), s. pl. med. die Extremitäten; arch. die Akroterien (Giebelzinnen mit Bildsäulen darauf). **~ial,** a. auf Akroterien bezüglich, akroterisch.

to ăct, **I.** i. **1.** handeln, wirken, zu Werke gehen, sich benehmen; to ~ upon, auf etw. einwirken, nach etw. (einem Muster, Grundsätzen) handeln; to ~ up to, einem Maßstab (Ideal) gemäß handeln; **2.** eine Thätigkeit ausüben (as, als), vgl. ~ing; **3.** agieren (s. II. 2); to ~ out of character, aus der Rolle fallen; to ~ out, durchführen. **II.** t. **1.** thun, vollbringen, ausführen; begehen; **2.** (ein Theaterstück) aufführen, spielen, darstellen; to ~ a part, eine Rolle spielen (to the life, natürlich); the play is ~ed, die Komödie ist aus; **3.** † s. to actuate.

ăct, s. **1.** a) die Handlung, That, das Gethane, der Schritt, Streich, das Stück; Acts (of the Apostles), die Apostelgeschichte; ~ of faith, das Autodafé; ~s of penance, Bußübungen; b) † die Wirkung; c) die Wirklichkeit; in the ~ (to do s.t.), im Begriff (etw. zu thun); in the very ~, auf frischer That; to put into ~, zur Ausführung bringen; d) der Aktus (Beischlaf); **2.** a) der Aufzug, Akt (eines Schauspiels); b) der Aktus (feierliche Handlung, Disputation, Redeübung); **3.** a) die Akte, der Beschluß, das Gesetz; ~ of parliament, die Parlamentsakte; b) das Dokument; pl. die Akten; to take ~ of, Akt nehmen von; judicial ~s, Gerichtsverhandlungen; ~ of cassation, das Kassationsurteil; ~ of honour, die Interventionsakte; Notadresse (Bürgschaft um Protest eines Wechsels zu verhüten); ~ of grace (insolvency), die Insolvenzakte (Erlaß der Schuldhaft); ~ of navigation, die Navigationsakte (1651); ~ of oblivion, die Amnestie; ~ of settlement, die Thronfolgeakte (1701). ~'-drop, der Zwischenakts-Vorhang.

Ac'tian [ăk'shian], a. auf Actium (**Actium** [ăk'shium]) bezüglich.

ăct'ing, **I.** a. handelnd, amtführend; interimistisch; ~ captain, als Kapitän fungierend; ~ consul, stellvertretender Konsul; ~ partner, com. wirklicher Associé. **II.** s. das Handeln; die Darstellung, das Spiel (eines Schauspielers); ~-drama, (wirklich) zur Aufführung bestimmtes Drama.

actĭn'||ia, die Seenessel. **~ic,** a. (Sonnen-)Strahlen betr.

actĭn'olīte, der Strahlstein, die asbestartige Hornblende.

ăctinŏm'eter, der (Sonnen-)Strahlenmesser.

ăc'tion, **1.** a) die Thätigkeit, Bewegung; to be in ~, thätig, in Bewegung sein, wirken; to put in ~, in Thätigkeit setzen; fit for ~, zur Thätigkeit geschickt; full of ~, thätig, geschäftig; gestikulierend; **2.** a) die Handlung, That; to suit the ~ to the word, dem Worte die That folgen lassen, etw. Angekündigtes sofort ausführen; b) die Handlung (eines Gedichts); c) das Gebärdenspiel, die Aktion (eines Schauspielers); **3.** a) die Einwirkung, Wirkung (upon, auf); b) der Gang (einer Maschine); in full ~, in vollem Betrieb; c) die Mechanik eines Tasteninstruments; **4.** das Gefecht, Treffen; **5.** der Rechtshandel, Prozeß, die (gerichtliche) Klage; to bring (to lay, or to enter) an ~ against s.o., j. belangen; ~ on appeal, die Appellationsklage; **6.** † die Aktie (gew. share). **~able,** a. prozeßfähig, klagbar, belangbar; strafbar. **~ary, ~ĭst,** com. der Aktienbesitzer, Aktionär (share-holder). * **~-ta'king,** a. prozeßführend.

ăc'tive, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) thätig, betriebsam; wirkend; wirksam; lebhaft; emsig; behend, gewandt; belebt, schwunghaft (von Geschäften); b) mil. aktiv; **2.** gram. aktiv; **3.** com. ~ property (od. capital), das Aktiv-Vermögen (eigenes Vermögen eines Kaufmannes), die Aktiva; ~ debts, pl. Außenstände; ~ commerce, der Aktivhandel, Ausfuhrhandel (auf eigenen Schiffen). **~nĕss,** s. activity. * **~-val'iant,** a. rüstig und tapfer.

actĭv'ity, **1.** die Thätigkeit; **2.** die Behendigkeit, Gewandtheit; feats of ~, Kunststücke; **3.** die Wirksamkeit; in full ~, in vollem Gange; sphere of ~, der Wirkungskreis.

ăc'tor, **1.** der Handelnde, Thäter; **2.** der Kläger, Anwalt (im Civilprozesse); **3.** der Schauspieler.

ăc'tress, **1.** die handelnde weibliche Person; **2.** die Schauspielerin.

ăc'tšŭ||al, a. thätig; wirklich; jetzig, gegenwärtig, dermalig; ~al state of matters, die Zeitumstände, Konjunkturen (pl.). **~ally,** adv. wirklich, in der That; jetzt, gegenwärtig; supply ~ally on hand, com. wirklicher Vorrat. **to ~alīze,** t. verwirklichen. **~alnĕss** (**ăctšŭăl'ity**), die Wirklichkeit. **~ary,** der Aktuar, Protokollist, Registrator, (Gerichts-)Schreiber; Rechnungsführer.

to ăc'tšŭāte, t. in Bewegung od. Thätigkeit setzen, in Gang bringen, antreiben, bewegen; ~d [ted] by, angetrieben von.

ăctšŭ||ā'tion, die Wirkung, wirkende Kraft, Wirksamkeit. **~ŏs'ity,** starke Wirksamkeit.

to ăc'ūāte, t. schärfen; anreizen.

† **acū'||ity,** die Schärfe. **to ~leate,** t. zuspitzen. **~leate, ~leatĕd,** a. spitzig; zo. mit einem Stachel versehen. **~leus** (Lat. pl. ~leī), der Stachel. **~men,** die (scharfe) Spitze; der Scharfsinn. **to ~mināte,** **I.** t. zuspitzen, schärfen. **II.** i. sich gipfeln. **~mināte, ~minated,** a. scharf zugespitzt, spitzig; fig. scharf.

acūminā'tion, das Zuspitzen; ~ [illegible]arfe Spitze; fig. die Schärfe.

acū'minoŭs, a. zugespitzt.

ăcūpŭnc'tšure, med. die Nadelpunktierung.

ăcūtăn'gūlar, acūte'-ăn'gled, a. spitzwinklig.

acūte', a. (**~ly,** adv.) **1.** spitzig, spitz, scharf; an ~ angle, ein spitzer Winkel; **2.** (Ggs. zu dull) scharf, fein (von Sinnen); scharfsinnig; **3.** scharf, heftig (vom Schmerz); akut, hitzig; ~ diseases, akute Krankheiten; **4.** hoch, hell (vom Ton); hochtonig (vom Accent); ~ accent, der Akut. **to ~,** t. schärfen, scharf (mit dem Akut) betonen. **~ness,** die Spitzigkeit; Schärfe, Feinheit (der Sinne), der Scharfsinn; die Heftigkeit (einer Krankheit); ~ness of sounds, die Höhe der Töne.

A. D., anno domini [spr. after Christ].

ăd, Lat. prp. nach; ~ lĭb'itŭm, nach Belieben.

A'da [ā'], Koseform für Edith.

adăc'tyl, a. zo. ohne Finger od. Zehen.

ăd'age, das Sprichwort.

† **adā'gial,** a. sprichwörtlich.

adā'giō, **I.** adv. adagio (langsam u. sanft). **II.** s. das Adagio.

A'dah [ā'], Ada(h), bFN., eBN.

Ad'am [ăd'], Adam; ~ Bell, altengl. Bogenschütze; ~'s ale, hum. der Gänsewein, das Wasser; ~'s-ap'ple, bot. **1.** der Paradiesapfel (Frucht v. *musa para-*

disiăca); **2.** der Adamsapfel (am Halse); ~'s nee'dle, bot. die Yucca, s. yucca.

ăd'amănt, der Adamant, Diamant; Stahl; † Magnet.

ădamante'an, a. hart wie Diamant.

ădamăn'tine, a. diamantartig; * unzerstörbar; ~ spar, min. der Diamantspat.

Adăm'ic [ad], s. Adamitic; ~-earth, die adamische (englische) Erde (roter Thon).

Adamĭt'ic [ăd], a. adamitisch.

ădansō'nia, bot. der Baobabbaum, Affenbrotbaum.

to adăpt' (to), t. anpassen, anbequemen, anwenden (auf); zustutzen; ~ed to, angemessen; to become ~ed to, vertraut werden mit, sich gewöhnen an. **~able,** a. anwendbar. **~ednĕss,** die Paßlichkeit, Angemessenheit, Übereinstimmung (to, mit). **~er,** der Zustutzer, Zurichter (z. B. von Theaterstücken). **~ive,** a. sich anpassend. **~ivenĕss,** das Anpassungsvermögen.

adăptabĭl'ity, die Anwendbarkeit.

ădaptā'tion, adăp'tion, die Anpassung, Zustutzung; Anwendung.

ā'dar, der jüdische Monat Adar (Febr. u. März).

ăd'at||ĭs (~āis), feiner bengalischer Muslin.

adāys', adv. now ~, heutzutage.

to ădd, I. t. **1.** hinzuthun, hinzufügen (to, zu); to ~ the interest to the capital, die Zinsen zum Kapital schlagen; ~ to this, dazu kommt noch; ~ed to, nebst; ~ing charges (and expenses), com. mit Inbegriff der Spesen; that's ~ing insult to injury, das heißt zum Schaden Spott hinzufügen, das schlägt dem Faß den Boden aus; **2.** beifügen, beitragen; nachtragen; (Fehlendes) ergänzen; **3.** gew. to ~ up (or together), addieren. **II.** i. (eig. ohne Objekt) hinzukommen, beitragen; this ~s to my grief, das vermehrt meinen Kummer.

to addĕc'imāte, t. zehnten.

addĕn'd||ŭm (Lat. pl. ~a), der Zusatz, Nach…

ăd'der, die Natter. ~-bolt, ~-fly, die Libelle. ~-gem, ~-stone, der Schlangenstein (druidisches Amulett). ~'s-grass, bot. das Knabenkraut *(orchis mascŭla).* ~'s-tongue, bot. die Natterzunge *(ophioglossum).* ~'s-wort, das Natterkraut *(polygŏnum bistorta).* ~-stung, p.a. von einer Natter gestochen.

ăddibĭl'ity, die Zufügbarkeit, Vermehrbarkeit.

ăd'dible, a. zufügbar, vermehrbar.

ăd'dice, s. adze.

to addĭct', t. widmen, weihen; to ~ o.s., sich ergeben, sich überlassen; ~ed to (vice), (dem Laster) ergeben. **~ednĕss, addĭc'tion,** die Widmung; das Sichergeben, der Hang (to, zu).

Ad'discŏmbe [ăd'diskŏm], O. in Surrey (ostind. Kriegsschule).

Ad'disŏn [ăd'], Fam.N.

ăd'ditamĕnt, der Zusatz.

addĭ'tion, 1. das Hinzuthun; die Beifügung; in ~, überdies; in ~ to this, dazu kommt; **2.** math. (simple ~) die Addition; vgl. compound; **3.** der Zusatz (zu einem Werke); der Zuwachs; **4.** a) mus. der Punkt (Verlängerungszeichen neben der Note); b) der Zusatz zum Namen (e. g. Andrew Fletcher of Saltoun); c) her. das Beizeichen; dah. der Titel, Rang, die Ehre; d) com. die Nachzahlung (zur Ergänzung einer Summe). **~al,** a. hinzugesetzt, beigefügt; neu, frisch, noch hinzukommend; nachträglich; vermehrt, erhöht; ~al happiness, ein Zuwachs an Glück; ~al charges, die Nebenspesen; ~al (and conditional) clause, der Zusatzartikel; ~al duty (od. tax), der Steuerzuschlag; ~al payment, die Nachzahlung. **~ally,** adv. als Zusatz, Zugabe, nachträglich, obendrein.

ăd'dit||ĭve, a. additiv, hinzuzufügend. **~ory,** a. hinzusetzend, vermehrend.

ăd'dle, a. verdorben; ~ (~d) egg, das faule Ei. ~-brained, ~-head'ed, ~pa'ted, p.a. leerköpfig, hirnlos, unbesonnen. ~-brains, ~-pate, der Dummkopf. ~plot, der Spielverderber. **to ~, I.** t. verderben, arg zurichten; fig. verwirren, dumm machen. **II.** i. faul werden (v. Eiern).

addŏrs'ed [st'], her. mit dem Rücken zugekehrt.

to addrĕss', I. t. **1.** † in Bereitschaft setzen; wenden; to ~ o.s. to (od. for), sich anschicken (zu); **2.** a) s.t. to s.o., etw. an j. richten (a letter, a discourse, a petition); to ~ a letter, einen Brief adressieren (mit Adresse versehen); b) to ~ o.s. (to), sich wenden (an); **3.** (s.o., j.) anreden, sich schriftlich an j. wenden; to ~ a lady, einer Dame den Hof machen; **4.** com. versenden, konsignieren (Waren an j.); an ~ed bill, ein Domizil-Wechsel. **II.** i. † sich wenden (an).

addrĕss', s. **1.** die Anrede; Eingabe, Zuschrift; Bittschrift; Zueignungsschrift; Dankadresse; Antwortsadresse auf die Thronrede; **2.** die Anrede; Adresse (Aufschrift eines Briefes); com. to forward to one's ~, an js. Adresse bestellen lassen; **3.** die Gewandtheit, Geschicklichkeit; der Anstand, die Haltung; pleasing ~, gefälliges Benehmen; **4.** die (Liebes-)Bewerbung (gew. pl.); to pay one's ~es to, sich bewerben um, den Hof machen. **~er,** s. wer eine Adresse an j. richtet, eine Anrede hält; der Bittsteller; * der Anbeter. ~-card, die Visitenkarte.

to addūce', t. anführen (Stellen); beibringen (Beweise, Zeugen); anziehen (Autoritäten).

addū'||cent, a. med. anziehend; ~cent muscle, der Anziehmuskel. **~cible,** a. anführbar.

addŭc'||tion, die Anziehung (v. Muskeln); die Anführung (v. Stellen 2c.). **~tive,** a. anziehend, herbeiziehend. **~tor,** med. der Anziehmuskel.

Ad'dy [ăd'], für Adam, Adelaide.

Ade [ăd], **Ad'elă** [ăd'], Abkürzg von **Ad'elāide** [ăd'], Adelheid.

ădelantā'dō, der Gouverneur (einer spanischen Provinz).

ăd'eling, der (angelsächsische) Adlige.

Adelī'na [ăd], **Ad'eline** [ăd'], Adeline.

Adĕl'phi [a] Theatre, Theater in London.

adĕmp'tion, law, die Wegnahme, Entziehung (eines Gutes, Rechtes).

ăden||ăl'gia, med. der Drüsenschmerz. med.: **~ī'tis,** die Drüsenentzündung. **~ŏg'raphy, ~ŏl'ogy,** die Drüsenlehre. **~ōse'** (**ăd'en||oid, ~oŭs**), a. drüsig. **~ŏt'omy,** der Drüsenschnitt.

adĕpt', I. s. der (in eine Kunst) Eingeweihte; Adept, Goldmacher. **II.** a. kunstverständig, erfahren.

ăd'equ||acy, die Angemessenheit, Zulänglichkeit. **~āte,** a. (**~ately,** adv.) angemessen (to); hinlänglich, vollständig. **~ateness,** die Angemessenheit, Sachgemäßheit.

adfĕc'ted, math. unrein (v. quadrat. Gleichungen).

to adfiliate, adfiliation, s. affi....

to adhēre', i. **1.** anhangen, ankleben, haften (to, an); fig. zusammenhängen mit; in passendem Zusammenhange stehen; **2.** (to) hängen an, zugethan sein, es halten mit; nachkommen (to an order); sich halten (an die Wahrheit, to the truth).

adhē'||rence († **~rency**), das Anhangen, Ankleben; fig. die Anhänglichkeit, das Festhalten (to, an). **~rent, I.** a. anhangend, anhaftend; anhänglich. **II.** s. der Anhänger. **~rer,** der Anhänger. **~sion, 1.** phys. das Anhangen, die Adhäsion; **2.** die Anhänglichkeit. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) anhaftend, anklebend; haftend, dauernd; ~sive envelope, gummiertes Couvert; ~sive label, der Klebzettel; ~sive plaster, das Heftpflaster; ~sive stamp, die Brief- od. Stempelmarke. **~sivenĕss,** das Anhaften, die Klebrigkeit; die Anhänglichkeit; phren. der Einheitssinn.

† to adhĭb'it, t. anwenden.

† ădhibĭ'tion, die Anwendung.

ădhortā'tion, die Ermahnung.

adhŏr'tatory, a. ermahnend.

ădiăn'tum, bot. das Frauenhaar.

ădiăph'or||ă, gleichgültige Dinge (weder gut noch böse). † **~ĭst,** gemäßigter Lutheraner. **~oŭs,** gleichgültig; chem. neutral; ~ous salt, das Mittelsalz.

adieū', I. adv. Gott befohlen, lebe wohl. **II.** s. (pl. ~s) das Lebewohl; to bid s.o. ~, jm. Lebewohl sagen.

ăd'ipocēre, med. das Fettwachs, Leichenfett.

ăd'ip||ōse, ~oŭs, a. med. fettartig, fett.

ăd'it, der Zugang (bes. zu Stollen); unterirdischer) Wasserabzugsgraben.

adĭ'tion, das Hinzugehen, der Zutritt.

adjā'||cency (**~cence**), das Naheliegen, Angrenzen; pl. ~cencies, angrenzende Örter; Umgegend (sl.). **~cent,** a. angrenzend, anstoßend (to, an); s. das Angrenzende.

to adjĕct', t. hinzuthun, hinzusetzen.

adjĕc'tion, die Hinzufügung, der Zusatz.

ădjectĭ'tious [shus], a. hinzugethan, zugesetzt.

ăd'jec||tĭval [auch ~tī'val], a. adjektivisch. **~tĭve,** das Adjektiv. **~tĭvely,** adv. adjektivisch, als Beiwort.

to adjoin', I. t. anfügen, hinzufügen. **II.** i. angrenzen, anstoßen (to, an); ~ing room, das Nebenzimmer.

to adjourn', I. t. vertagen; aufschieben. **II.** i. **1.** sich vertagen; **2.** übergehen zu, sich begeben nach. **~ment,** die Vertagung; der Aufschub; graduated ~ment, die Vertagung auf kürzere Fristen.

to adjŭdge', t. **1.** zuerkennen, zusprechen; verurteilen (to, zu); **2.** † urteilen, erkennen.

adjŭdg'ment, s. adjudication.

to adjū'dic||āte, I. t. zuerkennen. **II.** i. gerichtlich erkennen (upon, über). **~ātor,** der Preisrichter.

adjūdicā'tion, die (gerichtliche) Zuerkennung, Zusprechung; die Aburteilung, das Urteil, der Rechtsspruch.

to ăd'jŭgāte, t. anjochen, zusammenjochen.

† ăd'jŭmĕnt, die Hülfe, Unterstützung.

ăd'jŭnct, I. a. (~ly, adv.) verbunden (to, mit); beigesellt; ~ professor, außerordentlicher Professor. II. s. 1. das Beigefügte, der Zusatz (to, zu); die beigelegte, zufällige Eigenschaft; die Zuthat, Beigabe; gram. die nähere Bestimmung; 2. der Adjunkt, Amtsgehülfe; der Genosse.

adjŭnc'‖tive, I. a. (~tively, adv.) beifügend, verbindend. II. s. der Beifügende; das Beigefügte. ~tion, das Hinzufügen; die Beifügung, der Zusatz.

ădjūrā'tion, die Beschwörung, dringende Bitte; Eidesformel; Auferlegung und Vorschreibung des Eides.

to adjūre', t. 1. beschwören, dringend bitten (by, bei); † anrufen; 2. jm. den Eid vorschreiben, zuschieben, auferlegen.

adjū'rer, der Beschwörer; der einen Eid Auferlegende.

to adjŭst', t. 1. anpassen, in Übereinstimmung bringen (to, auch with, mit); 2. in Ordnung bringen, einrichten (auch math. v. Brüchen); montieren; berichtigen, ausgleichen (an account, eine Rechnung); (ab)justieren (Münzen); eichen; ~ed weight, geeichtes Gewicht; to ~ a business, ein Geschäft abmachen; 3. (Streitigkeiten) schlichten, gütlich beilegen. ~able, a. was sich in Ordnung bringen od. einrichten läßt, auszugleichen. ~age, s. ~ment. ~er, der Anpassende, Ordner, Berichtiger; Adjustierer; Eichmeister. ~ing, ~ment, s. 1. die Einrichtung (einer Maschine), Anordnung; 2. Berichtigung, Ausgleichung; das Adjustieren, Eichen; 3. die Beilegung; der (gütliche) Vergleich. ~ing-scale, die Münzwage. ~ing-screws, Mikrometerschrauben.

ăd'jūtage, s. ajutage.

ăd'jūt‖ăncy, 1. die Beihülfe, geschickte Anordnung; 2. mil. die Adjutantenstelle, Adjutantur; ~ancy-general, die Generaladjutantenstelle. ~ănt, s. 1. a) der (Dienst=)Gehülfe, Beistand; b) die Beihülfe, Unterstützung; 2. mil. der (Regiments=)Adjutant; ~ant-general (pl. ~ants general), der Generaladjutant; 3. zo. der Adjutant *(ciconĭa argăla)*. † ~ātor, s. adjutor.

† adjū'‖tor, der Helfer, Gehülfe. † ~trix, die Helferin, Gehülfin.

† ăd'jūtory, a. helfend, dienlich, förderlich.

ăd'jŭvănt, I. a. behülflich, dienlich, förderlich, nützlich. II. s. der Gehülfe; das Hülfsmittel. † to ăd'jŭvāte, t. helfen, beistehen; befördern, fördern, dienlich sein.

ad lib. für ***ad lib'itum***, nach Gutdünken.

ădlocū'tion, s. allocution.

to admăr'ginate, t. am Rande bemerken.

to admĕa'sure [zhur], t. 1. zumessen, zuteilen; 2. (ab)messen, eichen, ausmessen. ~mĕnt, 1. die (gerichtliche) Ausmessung, Zumessung, Zuteilung; 2. a) die Ab= od. Ausmessung, Eichung; b) das Maß, der Inhalt; of the ~ment of ..., (v. Schiffen) von ... Tonnengehalt, ... groß; bill of ~ment, der Meßbrief (über die Lastigkeit eines Schiffes).

admĕa'surer [zh], der Messer; Verteiler.

admĕnsūrā'tion, s. admeasurement.

Admē'tus [ad], myth. Admetus (thessalischer König).

† admĭn'icle, die Beihülfe, Unterstützung; Beförderung. ădminĭc'ūlar, a. förderlich, dienlich, unterstützend.

to admĭn'ist‖er (~rāte), I. t. 1. austeilen, darreichen; to ~er the sacraments, die Sakramente spenden; 2. (ein Amt) verwalten; versehen; to ~er justice, die Gerechtigkeit handhaben; 3. to ~er an oath to s.o., jm. einen Eid abnehmen, j. einen Eid schwören lassen, vereidigen. II. i. 1. (to) etw. befördern, zu etw. beitragen; 2. (law) als Testamentsvollzieher fungieren (upon, bei). ~rable, a. verwaltbar.

admĭnistē'rial, a. zu einer Verwaltung gehörend.

ădministrā'tion, s. 1. a) die Verwaltung (bes. einer Erbschaft); ~ of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit, Rechtspflege; b) die Regierung; c) die Verwaltungsbehörde; das Ministerium; 2. die Erteilung, Austeilung; Spendung der Sakramente; 3. public ~, die Regie.

admĭn'istr‖ative, a. die Verwaltung betr., administrativ. ~ātor, 1. der Administrator, Verwalter, Testamentsvollzieher (bei fehlendem executor); 2. der Spender der Sakramente. ~ātorship, das Verwalteramt. ~ātrix, die Verwalterin.

ădmirabĭl'ity, die Bewunderungswürdigkeit, Vortrefflichkeit.

ăd'mira‖ble, a. (~bly, adv.) 1. † verwunderlich, seltsam; 2. bewunderungswürdig, vortrefflich. ~bleness, s. admirability.

ăd'miral, 1. der Admiral; ~'s ship, das Admiralschiff; jedes große oder Hauptschiff; Lord High A~, der Großadmiral (von England); ~ of the fleet, der Admiral der Flotte (höchster Flottenoffizier, früher mit den Rangstufen ~ of the red, of the white, of the blue squadron); vice-~, der Viceadmiral; rear-~, der Contreadmiral; 2. zo. a) (~-shell) der Admiral *(conus ammirālis)*; b) red ~, der Admiral *(vanessa atalanta)*. ~ship, das Admiralsamt, die Admiralswürde. ~ty, die Admiralität, das Admiralskollegium, der Seerat; das Admiralitätsgebäude; First Lord of the A~ty, der Marineminister; ~ty court, od. court of ~ty, das Admiralitätsgericht.

ădmirā'tion, s. 1. † die Verwunderung, das Erstaunen; note (point, or sign) of ~, das Ausrufungszeichen; 2. die Bewunderung; to ~, entzückend.

to admīre', I. t. 1. † sich über etw. verwundern, etw. anstaunen; 2. bewundern; hochschätzen, verehren; gern haben, lieben. II. i. 1. † sich verwundern (at, über); 2. a) † Bewunderung hegen (of, vor); b) fam. gern haben, gern thun.

admī'rer, 1. der Bewunderer; 2. fam. der Liebhaber, Anbeter, Verehrer.

admī'ring, p.a. bewundernd. ~ly, adv. voll Verwunderung.

admĭssibĭl'ity, die Zulässigkeit.

admĭs'si‖ble, a. (~bly, adv.) zulässig; gültig.

admĭs'sion [mĭsh'ŭn], 1. die Zulassung, Aufnahme; der Zutritt; free ~, freier Eintritt; 2. die Einräumung; das Zugeben; 3. (~-mon'ey) das Einlaßgeld; ~-tick'et, die Einlaßkarte, das Billet.

to admĭt' (~ted, ~ted), I. t. 1. (to, into) j. zulassen, jm. den Zutritt (Einlaß) verstatten; zu einer Würde, einem Amte gelangen lassen; to be ~ted a doctor, promovieren; to be ~ted into orders, ordiniert werden; 2. annehmen, zugeben, erlauben, einräumen; ~ted it were true, gesetzt es wäre wahr. II. i. (of) gestatten, gelten lassen; it ~s of no excuse, es läßt sich nicht entschuldigen. ~tance, 1. a) die Zulassung, der Einlaß; die Einführung (auch in ein Amt); Aufnahme; b) der Zutritt; no ~tance! verbotener Eingang! no ~tance except on business, Unbefugten ist der Eintritt verboten; 2. (s. admission, 2) die Einräumung; (law) by surrender and ~tance, durch Abtretung und Übergabe. ~ter, der Aufnehmende, Einführer (in ein Amt etc.).

to admĭx', t. beimischen. ~tion [tshŭn], ~tŭre, die Beimischung.

to admŏn'ish, t. 1. vermahnen (of, for, on account of, wegen); 2. a) warnen (of, against, vor); b) mahnen, erinnern (of, an). ~er, der Vermahner, Mahner, Ermahner, Erinnerer, Warner.

ădmonĭ'tion, die Vermahnung; Warnung; Mahnung, Ermahnung, Erinnerung, Weisung. ~er, der Sittenprediger.

admŏn'i‖tive, a. vermahnend, warnend; erinnernd, ermahnend. ~tor, s. admonisher. ~tory, s. ~tive.

adnăs'cent, a. bot. anwachsend; ~ plant, die Schmarotzerpflanze.

ăd'nāte, a. bot. angewachsen.

adō', das Thun, Treiben; Wesen; die Mühe, Mühsal, Beschwerde; die Weitläufigkeit, die Umstände; das Aufheben, der Lärm; after much ~, nach vieler Mühe, endlich; much ~ about nothing, viel Lärmen um nichts; without any more ~, ohne weitere Umstände.

adō'be (pl. meist adō'bies), Am. der ungebrannte Backstein, Luftstein.

ădolĕs'‖cence, ~cency, das Jünglingsalter, die Jugend. ~cent, I. a. heranreifend. II. s. der Jüngling.

Adŏl'phus, Adŏlph' [a], Adolf.

Adonē'an [ă], a. Adonis betr., adonisch.

Adŏn'ic [a], I. a. adonisch. II. s. (~ verse) adonischer Vers (– ⏑ ⏑ – –).

Adonī'jah [ă], Adonia (hebr. MN.).

Adō'nis [a], 1. myth. Adonis, Liebling der Aphrodite; 2. adonis (klein), a) fig. ein schöner Jüngling; b) bot. (~-flow'er) das Adonisröschen *(adōnis)*.

to ăd'onīze, fam. adonisieren, putzen.

† adōōrs' [auch ŏ], adv. an der Thür.

to adŏpt', t. 1. adoptieren, an Kindesstatt annehmen; ~ed child, das Adoptivkind; his ~ed country, sein neues Vaterland; 2. fig. a) annehmen, billigen; b) sich zueignen, anmaßen. ~edly, adv. angenommen, durch Annahme, durch Adoption. ~er, der Adoptierende.

adŏp'‖tion, die Adoption. * ~tious, a. adoptiert, angenommen. ~tive, a. 1. an Kindesstatt annehmend; ~tive father, der Adoptivvater; 2. (an Kindesstatt) angenommen; fig. nicht eingeboren, fremd.

adō'ra‖ble [auch ŏ'], a. (~bly, adv.) anbetungswürdig. ~bleness (adōrabĭl'ity [auch ŏ]), die Anbetungswürdigkeit.

ădorā'tion, die Anbetung, Verehrung.

to adōre' [auch ŏ], t. anbeten; verehren.

adō'rer [auch ŏ'], der Verehrer; Liebhaber.

to adōrn', t. 1. schmücken, zieren; 2. fig. (mit Worten) ausschmücken, verschönern. * ~, a., für adorned. ~er, der Schmücker, Verzierer. ~ment (~ing), die Verzierung, der Schmuck.

ạdŏsculā'tion, bot. das Pfropfen.
ạdŏssed' [st'], p.a. her. s. addorsed.
ạdōwn', adv. † u. fam. **1.** niederwärts, nieder, hinab, herab; **2.** unten, hienieden.
Adrăm'ẹlĕçh [ạ], Adramelech (bMN.).
† **ạdrĕad'**, adv. in (großer) Furcht.
† **ạdrēam'**, adv. im Traume.
A'drịạ [ā'], Adria: **1.** ital. St.; **2.** das Adriatische Meer.
A'drịạn [ā'], **I.** a. adrianisch, die Stadt Adria od. das Adriatische Meer betr. **II.** s. (auch Hadrian) Hadrian.
Adrịạnō'ple [ă, auch ā], Adrianopel (St.); ~ red, das Türkischrot, Merinorot.
Adrịăt'ịc [ă, auch ā], **I.** a. adriatisch. **II.** s. (the ~ sea) das Adriatische Meer.
ạdrĭft', adv. mar. (auf dem Wasser) schwimmend, treibend, den Wellen preisgegeben; fig. dem Zufall preisgegeben, ohne festen Anhalt; aufs Geratewohl, mit fort, ins Unbestimmte; to turn ~, (einen Matrosen) aussetzen; (jm.) den Laufpaß geben; (j.) dem Ungewissen preisgeben.
ạdroit', a. (**~ly**, adv.) geschickt, gewandt, behende; schlau. **~nẹss**, die Geschicklichkeit (at, in), Gewandtheit; Schlauheit.
† **ạdrȳ'**, a. (adv.) durstig, trocken.
ădsçịtĭ'tioụs [shụs], a. von außen hinzugethan, weit hergeholt, erborgt.
ăd'scrĭpt, (law) der (bodenpflichtige) Erbunterthan, der Leibeigene.
ạdstrĭc'tiọn, ạdstrĭn'ǧent, s. astr....
ăd'sŭm, Lat. ich bin da! hier!
ădūlà'rịạ, min. der Adular, Eisspat.
to ăd'ūlāte, t. jm. schmeicheln.
ădūlā'tiọn, das (kriechende) Schmeicheln.
ăd'ūl‖ātọr [auch ădūlā'tọr], der Schmeichler. **~ạtọry**, a. schmeichelhaft, schmeichlerisch. † **~ātrẹss**, die Schmeichlerin.
ạdŭlt', **I.** a. erwachsen. **II.** s. der, die Erwachsene. **~-school**, die Fortbildungsschule.
ạdŭl'tẹr‖ănt, der Verfälscher; das Verfälschungsmittel. **to ~āte, I.** i. Ehebruch begehen. **II.** t. (durch schlechte Zuthat) verfälschen. **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) ehebrecherisch; (durch Beimischung) verfälscht. **~ạtenĕss**, die Verfälschtheit.
ạdŭltẹrā'tiọn, die Verfälschung.
ạdŭl'tẹr‖ẹr, s. **1.** der Ehebrecher; **2.** (bibl.) der Götzendiener; Irdischgesinnte. **~ĕss**, die Ehebrecherin. **~ĭne** [auch ~īne], **I.** a. im Ehebruche erzeugt; verfälscht, unecht. **II.** s. das Ehebruchskind. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) ehebrecherisch; (durch Beimischung) verfälscht, unecht. **~y**, der Ehebruch; (bibl.) die Abgötterei.
ạdŭlt'nẹss, das erwachsene Alter.
ạdŭm'br‖ạnt, a. abschattend, im Umrisse abbildend. **to ~ạte**, t. abschatten, schattieren, skizzieren, flüchtig entwerfen. **ădụmbrā'tiọn**, die Abschattung, Skizzierung, Skizze, der erste Entwurf.
ạdŭn'çịty, die Krümmung.
ạdŭŋc'oụs, a. krumm, hakenförmig.
ạdŭst', a., **~ẹd**, p.a. versengt, verbrannt, ausgedörrt. **~ịble**, a. verbrennlich.
ạdŭs'tiọn, **1.** die Verbrennung; der Brand; **2.** med. das Kauterisieren.
ăd vạlō'rẹm [auch ŏ'], Lat. nach dem Werte (der Waren, vom Zoll).
to ạdvänçe', **I.** i. **1.** vorwärts gehen, vorrücken, anrücken, vordringen; **2.** fig. a) vorrücken (im Alter); vorschreiten, Fortschritte machen, zunehmen; to ~ in price, im Preise steigen; to ~ on the last bidder, (in Auktionen) den Letzten überbieten; b) (im Range) steigen, aufrücken. **II.** t. **1.** a) vorwärts bringen; vorschieben, vorrücken; an ~d [st'] work, ein vorgeschobenes Festungswerk, Außenwerk; b) anrücken lassen; **2.** a) befördern, erheben; b) vorziehen; c) (Preise) erhöhen, steigern; d) (das Wachstum 2c.) fördern, beschleunigen; e) veredeln; **3.** (eine Meinung) vorbringen, äußern; (einen Satz, eine Lehre) aufstellen; (einen Anspruch, eine Forderung) geltend machen; **4.** (Geld) vorausbezahlen, einlegen, vorschießen, auslegen.
ạdvänçe', s. **1.** a) das Vorwärtsgehen; Vorrücken, Anrücken; to send in ~, vorausschicken; in ~ (of), vor (etw. voraus); b) der Vorsprung (on, vor); **2.** a) der Fortschritt; b) die Verbesserung, Erhöhung; Beförderung; Veredelung; **3.** com. a) die Steigerung, Erhöhung (des Preises); ~ on the last bidder, das Höhergebot, Mehrgebot (in Auktionen); b) das Steigen (der Preise); to be on the ~, steigen (vom Preise), (v. Waren) im Preise steigen; c) der Gewinn; d) die Vorausbezahlung; Auslage, der Vorschuß; das Draufgeld, Angeld, Handgeld; in ~, im voraus (eig. pränumerando); **4.** bes. ~ṣ ['sẹz], pl. das (freundliche) Entgegenkommen; die Anerbietung, der Antrag.
ạdvänçed' [st'], p.p. vorgeschritten; ~ prices, hohe Preise; ~ opinions, fortschrittliche, extreme Ansichten; ~ guard (od. **ạdvänçe'**-guard), mil. **1.** die Avantgarde, Vorhut; **2.** der Vorposten.
ạdvänçe'mẹnt, **1.** das Vorwärtsrücken, Fortrücken; **2.** die Beförderung, das Aufrücken (im Amt); **3.** die Förderung (eines Zwecks); die Erhöhung, Veredlung; der Fortschritt (der Wissenschaften), das Wachstum, der Aufschwung; **4.** a) die Vorausbezahlung, der Vorschuß; b) die einem Kinde bei Lebzeiten gemachte Schenkung; c) das Leibgedinge (einer Frau).
ạdvän'‖çẹr, **1.** der Fortschreitende; **2.** der Beförderer; Gönner; **3.** die Augensprosse des Hirsches od. Rehes. **~çịve**, a. befördernd, erhebend.
ạdvän'tạǧe, s. **1.** die Überlegenheit, das Übergewicht; der Vorzug; personal ~ṣ [jẹz], pl. körperliche Vorzüge; to have an ~ over s.o., to have the ~ of s.o., jm. überlegen sein, gegen j. im Vorteil sein; to have the ~ of s.o., j. kennen, von dem man nicht mehr erkannt wird; to have s.o. at ~, über j. den Vorteil haben; **2.** der Vorteil, Gewinn, Nutzen; to get an ~ of (od. over) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; j. übervorteilen; to take ~ of s.t., aus etw. Vorteil ziehen, sich etw. zu nutze machen; to take ~ of s.o. (to take s.o. at ~), jm. den Vorsprung abgewinnen; to turn to ~, 1. t. zum Vorteil verwenden, nutzbringend machen, verwerten; 2. i. Gewinn abwerfen; to set off to ~, ins beste Licht stellen; to sell to ~, vorteilhaft verkaufen; to the best ~, auf das vorteilhafteste; **3.** die (günstige) Gelegenheit; **4.** a) † der Überschuß; b) † (übermäßige) Zinsen (pl.). **to ~**, t. (jm.) nützen, (j.) fördern. † **~ạble**, a. vorteilhaft. **~d**, p.a. bevorzugt.
ạdvän'tạǧe-ground, s. vantage-ground.
ădvạntā'ǧeoụs, a. vorteilhaft, nützlich, günstig (to, für). **~ly**, adv. mit Nutzen. **~nĕss**, das Vorteilhafte, die Nutzbarkeit, Nützlichkeit.
to ạdvēne', i. hinzukommen, hinzutreten.
ăd'vẹnt, die Ankunft (Christi); der Advent; die Adventzeit.
ădvẹntĭ'tioụs [shụs], a. (**~ly**, adv.) hinzugekommen, zufällig, fremd.
ạdvĕn'tˢŭạl, a. die Adventszeit betr.
ạdvĕn'tˢụre, s. **1.** a) † das Wagnis; b) der Glücksfall, Zufall; das zufällige Ereignis; at all ~ṣ, auf alle Fälle; by ~, von ungefähr; **2.** das Abenteuer; **3.** a) com. die Handelsunternehmung, Spekulation; b) mar. die Beilast, Waren die die Schiffsmannschaft für eigene Rechnung mitnehmen darf; c) der Anteil an einem Unternehmen; ~ in a mine, der Kux; gross ~, die Bodmerei. **to ~, I.** t. wagen; aufs Spiel setzen. **II.** i. wagen. **~fŭl**, a. s. adventurous.
ạdvĕn'tˢụrẹr, **1.** der (etw.) Wagende, Unternehmer; Spekulant; **2.** der Abenteurer, Glücksritter.
ạdvĕn'tˢụresŏme, a. s. venturesome.
ạdvĕn'tˢụr‖ĕss, die Abenteu(r)erin. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) waghalsig; kühn, verwegen; abenteuerlich. **~oụsnĕss**, die Verwegenheit; Abenteuerlichkeit.
ăd'vẽrb, gram. das Adverbium, Umstandswort.
ạdvẽr'bịạl, a. (**~ly**, adv.) gram. adverbial, adverbiell; ~ phrase, die adverbiale Wendung.
ădvẹrsà'rịạ, Lat. pl. Kollektaneen; das Kollektaneenbuch.
ăd'vẹrsạry († **ădvẹrsà'rịoụs**), **I.** a. entgegengesetzt, feindlich. **II.** s. der Gegner, Widersacher.
ạdvẽr'sạtĭve, gram. **I.** a. einen Gegensatz bezeichnend. **II.** s. einen Gegensatz bezeichnende Konjunktion.
ăd'vẽrse, a. (**~ly**, adv.) entgegen(wirkend), zuwider, widrig; ~ fortune, das Mißgeschick; ~ party, die Gegenpartei; ~ winds, pl. widrige Winde. **~nĕss** [auch ạdvẽrs'nẹs], die Widrigkeit; der Widerspruch; die Feindseligkeit.
ạdvẽr'sịty, die Widerwärtigkeit; der Unfall, das Unglück, Elend, die Not; ~ makes wise, though not rich, prv. durch Schaden wird man klug.
to ạdvẽrt', **I.** i. (to, † upon) **1.** auf etw. merken, aufmerksam sein, acht geben; **2.** auf etw. hinweisen, anspielen. **~ẹnçe** (**~ẹnçy**), die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit. **~ẹnt**, a. aufmerksam, achtsam.
to ăd'vẹrtīṣe [vulg. ădvẹrtīz', † advẽr'tịs], t. **1.** † j. von etw. benachrichtigen, jm. Kunde geben; **2.** a) öffentlich anzeigen, bekannt machen, ankündigen; eine Anzeige machen, (in Zeitungen) inserieren, annoncieren; b) ankündigen, zum Verkauf ausbieten.
ạdvẽr'tịṣemẹnt [† ădvẹrtīz'mẹnt], **1.** † die Erinnerung, Warnung, der Rat; **2.** a) die Benachrichtigung, Nachricht, Kunde; b) die (öffentliche) Anzeige, Bekanntmachung, Ankündigung, Annonce; das Inserat; der Anschlagzettel.
ăd'vẹrt‖īṣẹr, **1.** † der Benachrichtiger 2c.; **2.** der Ankündiger, Anzeiger; **3.** der (öffentliche) Anzeiger (das Anzeigeblatt). **~īṣiŋg**-a'gent, der Inhaber eines Annoncenbureaus. **~īṣiŋg**-sheet, das Beiblatt mit Anzeigen. **~īṣiŋg**-van, der Reklamewagen.

advīçe', s. 1. der (gute) Rat; a piece of ~, ein Ratschlag; by my ~, nach meinem Rate; to ask ~ of s.o., j. um Rat fragen; to take s.one's ~, sich von jm. raten lassen; to take ~ with s.o., mit jm. zu Rate gehen; 2. die (kluge) Überlegung; upon ~, nach reiflicher Überlegung; upon good ~, mit gutem Grunde; 3. die Nachricht; com. der Avis; as per ~, laut Bericht, laut Aufgabe; letter of ~, der Avisbrief; by the last ~s [sez] from England, nach den letzten Berichten aus England. ~boat, mar. das Avisboot, Depeschenschiff, der Aviso.

advī'sable, a. rätlich, ratsam. **~nĕss, advīsabĭl'ity**, die Ratsamkeit.

to advīse', I. t. 1. jm. raten, Rat geben (on, über); † to ~ s.o. to s.t., jm. etw. raten; 2. jm. Nachricht geben (of, von), berichten, Bericht erstatten (über), j. benachrichtigen (von); com. avisieren; to ~ a bill, einen Wechsel avisieren. II. † rfl. to ~ o.s., mit sich zu Rate gehen. III. i. zu Rate gehen, sich beraten (with, mit); überlegen; to ~ with o.s., mit sich zu Rate gehen; ~ with your pillow! beschlafen Sie es!

advīsed', I. p.p. s. to advise; well ~, wohlbedacht; ill ~, unbedachtsam, unvorsichtig; to be ~ on, Rat (Anweisung) erhalten über; be ~ by me, folge meinem Rate; as ~, com. laut Aufgabe, laut Bericht. II. [advī'zed] p.a. bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; bedacht, vorsätzlich.

advī'‖sedly, adv. mit Bedacht, mit Überlegung. **~sednĕss**, der Vorbedacht, die Überlegung, Bedachtsamkeit. **~ser**, der Ratgeber, Berater. **~sing**, der Rat. **~sory**, a. beratend, ratgebend.

ăd'vocaçy, 1. die Advokatur; 2. die Vertretung vor Gericht, Verteidigung; Schutzschrift.

ăd'vocāte, der Advokat, Sachwalter, Rechtsanwalt; fig. der Fürsprecher, Verteidiger, Verfechter (for s.t., einer Sache). **to ~**, I. t. verteidigen; j. (od. etw.) vertreten. II. i. (for) Sachwalter sein für. **~shĭp**, die Advokatur; Verteidigung, Vertretung.

† **ăd'vocatĕss**, die Fürsprecherin, Verteidigerin.

ădvocā'tion, die Advokatur, Führung einer Rechtssache; Vertretung, Verteidigung.

ădvowee', der Kirchenpatron; ~ paramount, der Schirmvogt (der König).

advow'son [auch zon], das Patronatsrecht.

ădynăm'ic(al), a. kraftlos, schwach; ~ fever, med. das Faulfieber.

adyn'amy, ădynă'mia, med. die Kraftlosigkeit, der Schwächezustand.

ăd'yt‖ŭm, s. (pl. ~ă) das Allerheiligste (in Tempeln); die Sakristei.

ădze (ădz), das Dachsbeil, Böttcherbeil, die Krummaxt. **to ~**, t. dächseln.

Æ'acŭs [ē'], myth. einer der drei Richter in der Unterwelt.

æ'dīle, der Ädil.

Æd'ŭī [ĕd'], pl. die Äduer (gallischer Volksstamm zu Cäsars Zeit).

Æē'tēs [ē], myth. Äetes, König v. Kolchis, Vater der Medea.

Ægæ'an [ē], s. Ægean.

Ægā'tēs [ē], pl. die Ägaten, Ägatischen Inseln (westl. v. Sicilien).

Ægē'an [ē], I. a. ägeisch. II. s. (~ Sea) das Ägeische Meer.

Æ'geŭs [ē'], myth. Ägeus, König von Athen, Vater des Theseus.

Ægĭd'ius [ē], Ägidius (MN.).

æ'gilŏps, med. kleines Geschwür am inneren Augenwinkel.

Ægī'na [ē], Ägina, griech. Insel u. St.

Æginē'tan [ē], a. äginetisch.

æ'gis, die Ägis, Ägide, der Götterschild.

Æ'gȳpt [ē'], **&c.**, s. Egypt, &c.

Æ'lian [ē'], Älian(us) (klMN.).

Æneid [ē'nēĭd, ēnē'ĭd], die Äneide, Virgils Epos; Held: Äneas (**Ænē'as** [ē]).

ænig'ma, ænigmăt'ic, &c., s. en....

Æō'li‖a (Æ'olĭs) [ē], Äolien, griech. Kolonie (der Äolier) in Kleinasien. **~an**, I. a. 1. (auch **Æŏl'ic** [ē]) äolisch, Äolien betr.; ~an dialect, der äolische Dialekt; ~an islands, die Äolischen Inseln; 2. myth. den (Windgott) Äolus (**Æ'olŭs** [ē']) betr.; ~an harp, die Äolsharfe, Windharfe. II. s. der Äolier.

æ'on, 1. die Ewigkeit; 2. (bei den Gnostikern) der Äon, Weltgeist. **æō'nian**, a. Äonen betr.; * ~ music, die Harmonie der Weltzeiten.

æquā'tor, æquilĭb'rium, æquinŏc'tial, &c., s. equ....

* **ā'er**, Lat. die Luft.

æ'ra, die Ära, s. era.

to ā'erāte (auch aërate), t. chem. mit Kohlensäure imprägnieren; ~d [ed] bread, mittelst Kohlensäure locker gemachtes Brot; ~d [ed] mineral water, kohlensaures Mineralwasser.

āē'rial, a. 1. zur Luft gehörig, aus Luft bestehend, luftig; * ätherisch; ~ navigation, die Luftschiffahrt; ~ perspective, die Luftperspektive; 2. von der Luft erzeugt; 3. in der Luft befindlich; die Luft bewohnend; hoch; ~ plant, die Luftpflanze.

āē'rĭdēs, pl. bot. ostind. Luftpflanzen.

āē'rie [auch ā'ri], der Horst, das Nest; die Brut (eines Raubvogels).

āerĭficā'tion [meist âr...], 1. die Verwandlung in Luft, Verflüchtigung, Verdampfung; 2. die Verbindung od. Füllung mit Luft.

ā'eri‖fŏrm [meist âr...], a. luftig, gasförmig. **to ~fȳ**, t. mit Luft verbinden, mit Luft erfüllen.

āerodynăm'ics [meist âr...], pl. od. si., phys. die Aerodynamik, Lehre von der Bewegung luftförmiger Körper.

āerŏg'raphy [meist âr...], die Luftbeschreibung.

ā'erolīte, ā'erolĭth [meist âr...], der Meteorstein.

āerolŏg'ical [meist âr...], a. zur Luftkunde gehörig.

āerŏl'og‖ist [meist âr...], der Luftkundige. **~y**, die Luftkunde.

āerŏm'et‖er [meist âr...], der Luftmesser (ein Instrument). **~ry**, die Luftmeßkunst.

ā'eronâut [meist âr...], der Luftschiffer.

āeronâu'tic [meist âr...], a. die Luftschiffahrt betr.; ~ expedition, die Luftfahrt. **~s**, s., si. od. pl., die Luftschiffkunst.

ā'erophāne [meist âr...], die dünne Gaze, der Krepp.

āerŏs'copy [meist âr...], die Beobachtung der Luft.

ā'erostăt [meist âr'...], der Luftballon, das Luftschiff.

āerostăt'ic [meist âr...], I. (**~al**) a. aerostatisch. II. **~s**, s., pl. od. si., die Areostatik, Luftgleichgewichtlehre.

āerostā'tion [meist âr...], 1. die Luftschiffahrt; 2. die Wägung der Luft.

ærū'gĭnous, ærū'ginoŭs, a. mit Grünspan überzogen, grünrostig; patiniert.

ærū'gō, der Grünspan; die Patina.

* **ā'ery**, a. s. airy, B.

Æs'chinēs [ēs'], Äschines, altgriech. Redner (389—314 v. Chr.).

Æs'chylŭs [ēs'], Äschylus, altgriech. Tragödiendichter (525—456 v. Chr.).

Æsculā'p‖ius [ēs], Äskulap (Gott der Heilkunde). **~ian**, a. äskulapisch.

Æ'son [ē'], myth. Vater des Jason, durch Medea verjüngt.

Æ'sop [ē'], Äsop, griech. Fabeldichter; der (kleine, verwachsene) Witzling.

æsthĕt'ic, I. (**~al**) a. ästhetisch. II. **~s**, s. pl. (auch si.) die Ästhetik.

æs'tival, æs'tivāte, æs'tūary, æs'tūāte, &c., s. est....

æt., ætat., für **ætā'tis**, (Lat.) des Alters.

æ'ther, Æ'thiop [ē'], s. ether, Ethiop.

ætiŏl'ogy, s. et....

āetī'tēs [gew. ē'tīts], min. der Adlerstein.

Aē'tius [āē'shius], Aetius, römischer Feldherr unter Valentinian III., † 454.

Æt'na [ĕt'], der (feuerspeiende Berg) Ätna.

Ætō'lia [ē], Ätolien (griech. Landschaft).

Ætō'lian [ē], I. a. ätolisch. II. s. Einw.

afăr', adv. 1. fern, weit; ~ off, weit entfernt, in weiter Ferne; from ~, von fern; 2. fernhin, in weite Ferne.

† **afeard'**, p.a. in Furcht (of, vor), erschrocken (über).

A'fer [ā'], (Lat.) der Südwestwind.

ăf'fa‖ble, a. (**~bly**, adv.) leutselig, umgänglich, freundlich. **~blenĕss (ăffabĭl'ity)**, die Leutseligkeit, Freundlichkeit; liebreiches Wesen.

affâir', die Angelegenheit, das Geschäft, die Verrichtung, Sache, der Handel; das (kleine) Gefecht, Treffen; the ~ stands thus, die Sache verhält sich so; public ~s, pl. öffentliche Angelegenheiten; Secretary for Foreign A~s, Minister des Auswärtigen; at the head of ~s, an der Spitze der Regierung; ~ of love (love'-~), der Liebeshandel; ~ of honour, der Ehrenhandel, das Duell.

to affĕct', t. 1. a) auf etw. einwirken, Eindruck machen; etw. angreifen; cold ~s the body, Kälte greift den Körper an; ~ed with, betroffen von, beeinflußt durch, behaftet mit; b) fig. rühren, bewegen; ~ed at, gerührt, bewegt von; c) betreffen, berühren; 2. a) nach etw. trachten, streben; b) sich bemühen um, bemüht sein um; Neigung zeigen, Vorliebe haben für; bevorzugen; sich befleißigen, sich auf etw. legen; 3. nach dem Schein von etw. streben, erkünsteln, nachäffen, affektieren, erheucheln; sich stellen als ob (auch i.); ~ed friendship, erheuchelte Freundschaft; ~ed looks, verstellte Blicke; to ~ a stare, sich verwundert stellen. † **affĕct'**, s. affection.

† **affĕc'tatĕd**, p.a. erkünstelt; geziert.

ăffectā'tion, 1. † a) das Streben, Verlangen (of, nach); b) die Vorliebe (für), Neigung (zu); 2. die Erheuchelung, Nachäffung (of s.t.); der falsche Schein; die Ziererei, Affektation.

affĕc'ted, p.a. 1. ~ with, behaftet mit; 2. a) gestimmt, gesinnt, geneigt; ill'-~, schlechtgesinnt; well'-~ (to), gutgesinnt (gegen); b) zugethan; 3. (**~ly**, adv.) erkünstelt; geziert. **~nĕss**, das gezwun=

gene Wesen, Geziere, die Ziererei; Verstellung.

affec'||ter, ~tor, der Affektierende, Nachäffende.

affec'ting, p.a. (~ly, adv.) 1. rührend, ergreifend; 2. sich zierend.

affec'tion, 1. der krankhafte Zustand, das Leiden, die Krankheit, Affektion; ~ of the chest, das Brustleiden; 2. a) die Gemütsbewegung, Empfindung, das Gefühl; (oft im pl.) der Gemütszustand, die Gesinnung, Stimmung; b) die Leidenschaft, der Affekt; 3. (oft ~s, pl.) die Zuneigung, Gewogenheit, Neigung, (herzliche) Liebe (for, auch to, towards, zu); return of ~, die Gegenliebe; 4. † die Geistesbeschaffenheit, Stimmung, Richtung; Neigung; Phantasie; 5. † für affectation, die Ziererei; 6. phil. die wesentliche Eigenschaft. **to ~,** t. Neigung hegen für.

affec'tion||ate, a. eingenommen, gewogen, geneigt; eifrig; zärtlich, herzlich, liebevoll, gütig, wohlwollend. **~ately,** adv. liebevoll; yours ~ately, (am Schluß eines Briefes) dein dich herzlich liebender. **~ateness,** die Eingenommenheit; Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit.

affec'tioned, a. 1. † eingebildet, affektiert; 2. gestimmt, geneigt, zugethan.

† **affec'tive,** a. (~ly, adv.) ergreifend.

to affeer', t. 1. † bestätigen; 2. (law) ein Strafmaß festsetzen od. ermäßigen.

af'ferent, a. med. zuführend (v. Gefäßen).

affettuo'so, (ital.) mus. mit Wärme (Ausdruck) vorzutragen.

affi'ance, 1. das Verlöbnis; 2. das Vertrauen (auf Gott). **to ~,** t. 1. verloben; ~d, p.a. verlobt, versprochen; 2. † mit Vertrauen erfüllen.

affi'ancer, der Verlobende, Stifter eines Ehevertrags.

affi'ant, (law) der eidlich Versichernde.

affiche', der Anschlag(zettel).

affida'vit, (law) die (vor Gericht) beschworne (schriftliche) Aussage; to make ~, eidlich erhärten. ~-men, pl. sl. käufliche Zeugen.

to affil'iate, t. 1. a) an Kindesstatt annehmen, adoptieren; b) to ~ a child on s.o., jm. ein Kind zuschreiben; 2. in einen Orden od. eine Gemeinschaft aufnehmen; ~d [ed] societies, pl. affiliierte, (mit einem Centralausschuß od. unter sich) verbundene Gesellschaften.

affilia'tion, s. 1. a) die Annahme an Kindesstatt; b) die gerichtliche Zuschreibung der Vaterschaft; 2. die Aufnahme (in einen Orden); Verbindung.

af'finage, techn. das Läutern, Frischmachen (der Metalle).

† **affined',** p.a. (durch Verschwägerung) verwandt; verbunden.

affin'ity, s. 1. die Verwandtschaft (durch Verschwägerung); 2. fig. die Verwandtschaft (with, mit), nahe Beziehung (zu); 3. chemical ~, elective ~, die chemische (Wahl-)Verwandtschaft.

to affirm', I. t. bejahen, behaupten; versichern; bestätigen, bekräftigen. II. i. (law) vor Gericht feierlich versprechen die Wahrheit zu sagen.

affir'||mable, a. (~mably, adv.) zu behaupten, bejahbar. **~mant,** s. der Bejahende, Behauptende, Aussagende; (law) der etw. an Eidesstatt Aussagende.

affirma'tion, 1. a) die Bejahung, Behauptung, Versicherung; b) die Erklärung an Eidesstatt; 2. die Bekräftigung.

affir'mative, I. a. (~ly, adv.) 1. bejahend, behauptend; 2. math. positiv; ~ quantities, pl. positive Größen; 3. zuversichtliche Behauptungen aufstellend, absprechend. II. s. der bejahende Satz, die Bejahung; to answer in the ~, bejahend (be)antworten; to be for the ~, für etw. stimmen.

affir'mer, der Bejahende, Behauptende.

to affix', t. 1. anheften (to, an, auf); to ~ a seal (to, einem Dokumente) ein Siegel beifügen; anschlagen; 2. gram. (am Ende) ansetzen, anhängen.

af'fix, gram. das Affixum, die Anhängsilbe.

affix'ion [afik'shun], das Anheften, Anhängen.

affix't'ure, das Angeheftete, Anhängsel.

affla'tion, das Anblasen, Anwehen, Anhauchen; die Eingebung, Begeisterung.

affla'tus, Lat. 1. das Anwehen, der Windstoß; 2. die (göttliche) Eingebung.

to afflict', t. 1. † (in die Flucht) schlagen; 2. a) quälen, plagen, martern, heimsuchen; ~ed with (a disease), behaftet mit, krank an; b) betrüben, kränken; to ~ o.s., sich kränken, grämen, bekümmern; ~ed by the loss of his son, durch den Verlust seines Sohnes schwer betroffen; ~ed at, tief betrübt, bekümmert über; the ~ed, pl. die Betrübten, Leidtragenden. **~edness,** die Betrübnis, der Schmerz, Gram, Kummer, das Leid. **~er,** der, die, das Betrübende, Kränkende, der Quäler; die Plage. **~ing,** p.a. (~ingly, adv.) quälend, schmerzend; betrübend, schmerzlich, kränkend.

afflic'tion, das Leiden, Herzeleid, die Trübsal, Betrübnis, Bekümmernis; die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, Unglück.

afflic'tive, a. (~ly, adv.) quälend, kränkend, betrübend; schmerzlich.

af'fluen||ce, s. 1. † (~cy) der Zufluß, Zusammenfluß; 2. der Überfluß, Reichtum.

af'flu||ent, I. a. (~ly, adv.) (her)zufließend; überfließend, reichlich, reich; the ~, pl. die Reichen. II. s. der (kleine) Nebenfluß. **~entness,** der Überfluß, Reichtum.

af'flux, afflux'ion [aflŭk'shun], der Zufluß, das Zuströmen.

to afford' [auch ö], t. 1. hervorbringen; 2. geben, hergeben; darbieten, erteilen, bewilligen, gewähren; ablassen, überlassen; leisten; schaffen, verschaffen; aufbringen; 3. zulassen; bestreiten; to ~ means, (Mittel) an die Hand geben, verschaffen; I cannot ~ it, ich kann es nicht erschwingen; I can ~ it, ich kann es daran wenden, meine Mittel erlauben es mir; I could ~ to go, ich hätte fast Lust, ich wäre im stande hinzugehen.

to affor'est, t. aufforsten, (Land) zu einem Forste machen.

afforesta'tion, die Aufforstung; die Forstanlage.

to affran'chise, t. freimachen, freigeben, befreien. **~ment,** die Befreiung, Freigebung.

† **to affray',** t. erschrecken. **~,** s. die Schlägerei, das Handgemenge; der Auflauf, Tumult.

to affreight' [afrāt'], t. (ein geheuertes Schiff) befrachten. **~ment,** die Befrachtung (eines geheuerten Schiffes).

to affright' [afrīt'], t. in Schrecken setzen, erschrecken; to be ~ed at, vor etw. erschrecken. **~,** s. der Schrecken, das Entsetzen; der schreckliche Anblick, das Schreckbild. **~ment,** das Schrecken, Entsetzen.

to affront', t. 1. † a) von Angesicht zu Angesicht treffen, stoßen auf; b) jm. Trotz bieten, j. angreifen; 2. grob (unverschämt) beschimpfen; beleidigen; ~ed at, beleidigt (durch, od. über). **~,** s. 1. † das Gegenüberstehen; 2. die (schwere od. grobe) Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf; die Schande; to take ~ at, sich beleidigt fühlen über; to offer an ~ to s.o., to put an ~ upon s.o., jm. eine Beleidigung, einen Schimpf anthun. **~er,** der Trotzbietende, Beschimpfende, Beleidiger. **~ive,** a. beleidigend, beschimpfend; schimpflich. **~iveness,** das Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche.

affrontee', a. her. mit Kopf einander zugekehrt (v. Schildhaltern).

to affuse', t. zugießen, aufgießen.

affu'sion, der Aufguß.

† **to affy',** I. i. vertrauen (in, auf). II. t. verloben.

Af'ghan [af'], I. a. afghanisch. II. s. der Afghane.

afield', adv. 1. a) auf dem Felde oder Lande; b) auf das Feld od. Land; c) * im Felde, zu Felde (d. h. auf dem Schlachtfelde, Kampfplatz); 2. fig. a) draußen, außer dem Hause, in der Welt; b) (in die Welt) hinaus; c) vom rechten Wege ab.

afire', aflame', adv. im Feuer; in Brand; to be ~, in Flammen stehen; to set ~, in Brand stecken.

afloat', adv. 1. schwimmend, flott; to set ~, to get ~, (ein Schiff) flott machen; in Umlauf bringen; 2. im Gange, im Zuge; there is a rumour ~, es geht ein Gerücht; 3. umherschwimmend od. treibend, unsicher.

a-flush', adv. (von plötzlicher Erregung) in Glut.

afoot', adv. 1. zu Fuße; 2. fig. in Bewegung; im Gange.

afore' [auch ö] († u. fam. für before), I. prp. vor. II. adv. 1. mar. vorn (im Schiffe); 2. vorwärts, voran; 3. vorher, zuvor; ~-go'ing, s. foregoing; ~-hand, adv. s. before-hand; law: ~men'tioned, ~named, ~said, p.a. vorerwähnt, vorgenannt, besagt; ~thought, p.a. (law) vorbedacht, vorsätzlich; ~time, adv. vormals, ehedem.

afraid', p.a. besorgt (of, vor, od. wegen; for, um), bange; erschrocken, furchtsam; to be ~ (of), sich fürchten (vor); to make s.o. ~, j. bange machen, in Furcht setzen.

afreet', s. afrit.

afresh', adv. von frischem, von neuem; wiederum.

Af'ric [af'], I. † a. afrisch, afrikanisch. II. s. 1. † Afrika; 2. (**Af'ricus** [af']) der Südwestwind.

Af'ri||ca [af'], Afrika. **~can,** I. a. afrikanisch. II. s. 1. der Afrikaner, die Afrikanerin; 2. (~an marigold) african (klein), bot. Art Samtblume *(tagetes erecta)*.

af'rit (af'rite), böser Geist der Mohammedaner.

afront', adv. in der Front, im Gesicht, gerade gegenüber; von vorn.

aft, adv. mar. hinten (am od. im Schiff), achter; fore and ~, vorn und hinten; die ganze Länge (des Schiffs); right ~, un-

mittelbar von hinten; to bring the wind ~, vor dem Winde ablaufen; to haul ~ the sheets, die Schoten anholen.

ăf'ter, I. prp. 1. a) nach, hinter (v. der Reihenfolge); to be ~ s.o., jm. nachstehen; b) nach (bes. bei Verben der Bewegung, mit dem Nebenbegriff des Aufsuchens, Verfolgens ꝛc.); to seek ~ s.t., etw. suchen; to run ~ s.o., jm. nachlaufen; to be ~ s.o., hinter jm. her sein, sich um j. bemühen; to be ~ s.t., etw. vorhaben; to be ~ no good, nichts Gutes vorhaben; 2. nach (v. der Zeit); ~ dinner, nach Tische; she won't live long ~ him, sie wird ihn nicht lange überleben; ~ date, s. date; ~ that, nach dem, hierauf, nachher; the day ~ to-morrow, übermorgen; the week ~ next, die zweitnächste Woche; day ~ day, einen Tag nach dem anderen; day ~ day passed, ein Tag nach dem anderen verging; ~ all, nach allem, wenn man alles in Betracht zieht, im ganzen (doch), im Grunde, bei alledem, schließlich doch; 3. a) nach, in Übereinstimmung mit (v. der Nachahmung eines Vorbildes ꝛc.); b) gemäß, zufolge; ~ s.one's way, nach js. Weise, auf js. Art. II. adv. nachher, darauf; hinterher (im Anschluß an etw. Vorhergehendes); soon ~, bald darauf; long ~, lange danach; some while ~, einige Zeit darauf. III. c. nachdem; ~ I had gone in, nachdem ich hinein gegangen war. IV. † at ~, zur Zeit nach, bald nach (at ~ supper).

ăf'ter‖-accepta'tion, die (erst) später angenommene Bedeutung. ~-account', die Nachrechnung, Nachforderung. ~-act, die spätere (folgende) Handlung. ~-age, gew. ~-a'ges, pl. die Folgezeit, Zukunft, Nachwelt. ~-applica'tion, die spätere Anwendung. ~-birth, die Nachgeburt. ~-bod'y, mar. das Hinterschiff. ~-cab'in, die Hinterkajüte, Kajüte erster Klasse. ~-clap, nachträglicher, unerwarteter (Schicksals-)Schlag; das Nachspiel, der Querstrich. ~-com'er, der hinterdrein Kommende, Nachfolger. ~-com'fort, nachträglicher Trost. ~-con'duct, nachfolgendes Betragen. ~-costs, pl. die Nachkosten; fig. Nachwehen. ~-crop, die Nachernte. ~-damp, min. böses Wetter, der Schwaden. ~-days, pl. die Folgezeit; Nachwelt. ~-deck, mar. das Achterdeck. ~-din'ner, I. s. † die Zeit unmittelbar nach dem Mittagbrot. II. a. nach der Mahlzeit. ~-drink, der nachfolgende Trunk; die Neige. ~-ea'tage, provinc. die Nachernte. ~-endeav'our, die Nachbemühung. ~enqui'ry, s. ~-inquiry. * to ~-eye, t. nicht aus den Augen lassen. ~-fla'vour, der Nachgeschmack. ~-game, das neue Spiel (um Verlorenes wieder zu gewinnen). ~-glow, das Nachglühen (der untergegangenen Sonne). ~-grass, s. ~-math. ~-growth, der Nachwuchs. ~-guard, mar. die auf dem Hinterdeck aufgestellten Matrosen. ~-hold, mar. der Achterlastraum. ~-hours, pl. spätere Stunden, die Folgezeit; adv. nach der gewöhnlichen Stunde. ~-hands, spätere Arbeiter. ~-inqui'ry, die spätere (verspätete) Nachfrage, Untersuchung. ~-life, 1. das nachherige, spätere Leben; der Rest des Lebens, das übrige Leben; in ~-life, später; 2. das zukünftige Leben. * ~-love, spätere Liebe. ~-math, das Nachgras, Spätheu, Grummet. * ~-mee'ting, spätere, nachträgliche Zusammenkunft.

ăf'termōst, ăft'mōst, mar. I. a. hinter, hinterst. II. s. der hintere Teil eines Schiffes.

ăf'ternōōn [auch ăfternōōn'], der Nachmittag. ~-par'ty, die Nachmittagsgesellschaft. ~-ser'vice, ~-church, der Nachmittags-Gottesdienst. ~'s luncheon (**ăfternōōn'ing**), das Vesperbrot.

* **ăf'ter**‖-nour'ishment, spätere Nahrung. ~-pains, pl. med. die Nachwehen (nach der Geburt). ~-part, 1. mar. der Hinterteil des Schiffes; 2. der spätere, nachfolgende Teil. ~-pay'ment, die Nachzahlung, der Nachschuß. ~-piece, 1. das Ruderflick (hinterer Teil des Steuerruders); 2. das Nachspiel (im Theater). ~-reck'oning, die nachfolgende Rechnung; fig. die spätere Rechenschaft. ~-repen'tance, die Nachreue. ~-sails, pl. mar. die Achtersegel. ~-state, späterer, zukünftiger Zustand. ~-sup'per, die Zeit nach dem Abendbrot. ~-taste, der Nachgeschmack. ~-thought, 1. der Nachgedanke, zu später Gedanke, zu späte Einsicht od. Überlegung; 2. der Hintergedanke *(arrière-pensée)*, die verborgene Absicht. ~-time (bes. pl. after-times), die spätere Zeit, Folgezeit, Nachwelt, Zukunft. ~-tos'sing, das Nachbrausen, der Seegang nach einem Sturme. ~-touch, paint. die Retouche.

ăf'terward, ~s, adv. nachher, hernach, danach, nachmals, in der Folge.

ăf'ter‖-wise, a. hinterdrein weise. ~-wit, zu späte Einsicht. ~-world, die andere Welt, das Jenseits. * ~-wrath, später ausbrechender Groll. ~-wri'ter, der spätere Schriftsteller. ~-years, pl. spätere Jahre.

ăft'ward, adv. mar. nach hinten, achter.

ā'ga [ä'ga], der Aga, türkischer Befehlshaber.

again' [agĕn', auch agān'], adv. 1. † gegen (in Zss. wie: to againsay, to gainsay); to answer ~, widersprechen; 2. a) zurück, wieder (oft mit back verbunden); to come (back) ~, zurückkommen, wiederkommen; to turn ~, umkehren; to jump ~, elastisch aufspringen, auffahren; to ring ~, wiederhallen; * prick me Bull-calf till he roar ~, bis er davon laut aufbrüllt; b) tüchtig, stark (Ausdruck der Intensität); to smoke ~, sichtbar dampfen; 3. a) wieder (Wiederholung), wiederum, nochmals, abermals, noch einmal; once and ~, einmal und abermals; how do you do ~? wie geht's denn nun? (nach vorheriger Begrüßung); to read over ~, noch einmal lesen; as much ~, noch einmal so viel; half as big ~, noch halb mal so groß; ~ and ~, immer und immer wieder, einmal über das andere, mehrmals; to and ~, hin und wieder; b) zweitens, überdies, ferner; und dann; c) dagegen, hingegen; d) ebenso.

against [agĕnst', auch agānst'], I. prp. 1. a) gegen, wider; ~ the wind, gegen den Wind; ~ the stream, gegen den Strom; ~ the grain, gegen den Strich; to bite ~ a file, prv. eine Feile mit Bissen angreifen; I am not ~ it, ich bin nicht dagegen; it is ~ reason, es ist gegen die (od. im Widerstreit mit der) Vernunft; secure ~ surprise, sicher gegen (od. vor) Überraschung; to protect (od. defend) ~, beschützen vor; b) to lean ~, sich lehnen an; the picture hangs ~ the wall, das Bild hängt an der Wand; 2. a) † (= over against) gegenüber; b) im Wettstreit mit; a match (od. race) ~ time, eine Wette (ein Wettlauf), bei welcher man vor einer bestimmten Zeit das Ziel zu erreichen sucht; working ~ time, darauf los arbeitend, um bald fertig zu werden; 3. gegen (eine gewisse Zeit) hin, bis um; ~ the evening, gegen Abend. II. c. vor Sätzen (eig. prp.); ~ he comes (= ~ his coming), um (od. in Bereitschaft für) die Zeit seiner Ankunft; * ever 'gainst that season comes, immer wann die Jahrszeit naht.

† **again'ward** [agĕn'], adv. hierher, wieder hierher; umgekehrt.

agāit', adv. † u. provinc. im Gange.

agăl'lochŭm, bot. das Aloeholz, Adlerholz, Paradiesholz (v. *excœcaria agallŏcha)*.

ăgalmăt'olīte, min. der Bildstein, Speckstein.

ăg'am‖**ĭst**, der Unverheiratete, Gegner der Ehe. ~**oŭs**, a. bot. geschlechtslos.

A. **agāpe'**, adv. gaffend, mit offenem Munde; to stand ~, gaffen; * to set ~, in sprachloses Erstaunen setzen.

B. **ăg'a**‖**pē** (pl. ~pæ̅), das Liebesmahl (der ersten Christen).

agăr'ic [auch ăg'arĭk], s. 1. bot. a) der Blätterschwamm *(agarĭcus)*; female ~, der Feuerschwamm *(bolētus igniarĭus)*; 2. ~ mineral, min. die Bergmilch, Montmilch.

A. **agāte'**, † u. provinc. s. agait.

B. **ăg'ate**, I. min. der Achat; ~ arborescent, der Baumachat; 2. * der Achat mit eingeschnittener Figur, als Siegelring; ~-bur'nisher, der Polierstein, Vergoldestein; 3. print. die Agatschrift (zwischen Perlschrift u. Nonpareil).

Ag'athă [ä], FN., Agathe (die Gute).

ăg'aty, a. achatartig, von Achat.

agā'vē, bot. die Agave.

* **agāzed'**, a. mit starrem Blick, staunend.

āge, 1. a) das Alter, (bestimmte) Lebensalter, die Lebensdauer; constant ~, das gesetzte, männliche Alter; old ~ (great ~), das hohe Alter, Greisenalter; he is seven years of ~, er ist sieben Jahre (alt); at the ~ of nine years, im Alter von neun Jahren; what ~ is he? wie alt ist er? to bear one's ~ well, für sein Alter rüstig sein; b) die Zeit der Entwickelung, Reife; full ~, die Volljährigkeit, Mündigkeit; under ~, non ~, die Unmündigkeit; to be of ~, mündig (majorenn) sein; to come of ~, mündig werden, zu Jahren kommen; to be under ~, unmündig sein; c) das fruchtbare Alter (bei den Frauen); d) das Menschenalter; 2. a) das Zeitalter, die Zeit; the golden ~, das goldene Zeitalter; the ~ of chivalry, die Ritterzeit(en); you are behind the ~, Sie sind hinter der Zeit zurück; b) das Jahrhundert; this ~, dieses Jahrhundert; future ~s, kommende Zeiten (Jahrhunderte, od. Geschlechter); c) die (unbestimmt) lange Zeit, Ewigkeit; I have not seen you for an ~, fam. ich habe Sie seit einer Ewigkeit nicht gesehen; what an ~ you are! wie lange Sie brauchen! ~s [ā'jez] ago, vor Zeiten.

to āge (ā'ging, ā'geing), fam. I. i. altern, alt werden. II. t. (vorzeitig)

altern machen. ~d, im Alter von (~d forty years).
ā'ged, p.a. alt, bejahrt; the ~, pl. die Alten, Bejahrten. † ~ly, adv. nach Art alter Leute. ~nĕss, die Bejahrtheit.
agee', Sc. adv. schief; verschroben.
† **agĕn'**, s. again.
ā'gençy, 1. das Handeln, Wirken, die Aktion; die Wirksamkeit; the ~ of providence, das Walten der Vorsehung; free ~, freies Handeln, freier Wille; 2. die (Geschäfts-)Vermittelung, der Dienst; die Agentschaft, (kaufmännische &c.) Agentur. ~-bus'iness, ~-house, das Agenturgeschäft, Kommissionsgeschäft. ~-of'fice, das Kommissionscomptoir.
agĕn'da, pl. 1. die (Kirchen-)Agende; 2. das (kaufm.) Notizbuch.
ā'gent, 1. der Handelnde; to be a free ~, willensfrei sein; 2. a) der Agent, Vermittler, die Mittelsperson (auch fig.); der (bevollmächtigte) Geschäftsträger, Kommissionär; 3. das Agens, die wirkende Kraft, das wirksame Mittel.
āge'-worn, p.a. vom Alter mitgenommen.
to agglŏm'erāte, t. (u. i. sich) anhäufen; zusammenballen. ~, a. (zusammen)geballt.
agglŏmerā'tion, die Anhäufung, Zusammenballung.
agglŏm'erative, a. sich (leicht) anhäufend, (zusammen)ballend.
agglū'tin||ănt, I. a. agglutinierend, bindend; zusammenheilend. II. s. das Klebemittel. to ~āte, t. an- od. zusammenleimen; gram. agglutinieren, (mechanisch) anfügen.
agglūtinā'tion, die Ankleburg, Anheftung; Zusammenheilung; gram. Agglutination.
agglū'tinative, a. anklebend; zusammenheilend; gram. agglutinierend.
to ăg'grandīze, I. t. (nur fig.) vergrößern; erweitern, erhöhen, erheben. II. i. sich vergrößern, wachsen, zunehmen.
aggrăn'dizemĕnt, die Vergrößerung, Erweiterung, Erhebung.
to ăg'grav||āte, t. 1. a) fig. erschweren; (einen Übelstand) verschlimmern, vermehren, verstärken; ~āting circumstances, pl. (law) erschwerende Umstände; b) übertreiben; 2. fam. j. (boshaft) reizen, ärgern. ~āting, p.a. ärgerlich, sehr unangenehm.
ăggravā'tion, 1. a) die Erschwerung, Verstärkung; Verschlimmerung; b) der erschwerende Umstand; 2. die absichtliche Übertreibung; 3. fam. die boshafte Aufreizung, das Ärgern, die Neckerei.
to ăg'gregāte, t. 1. zusammenhäufen, zu einer Masse vereinigen; 2. aggregieren, (in eine Körperschaft) aufnehmen. ~, I. a. 1. gesammelt, angehäuft; ~ amount, der Gesamtbetrag; Inbegriff; 2. durch Zusammenhäufung gebildet; ~ flowers, pl. bot. Kopfblüter, Korbblüter; ~ corporation, Körperschaft, die sich durch Aufnahme neuer Mitglieder ergänzt. ~ly, adv. angesammelt; haufenweise, im ganzen genommen. II. s. das Aggregat (v. Bestandteilen zu einem Ganzen); die Menge, der Haufen; der Inbegriff, die Summe.
ăggregā'tion, die Zusammenhäufung, Anhäufung, Vereinigung; das Aggregat.
ăg'greg||ătive [od. ~ativ], a. zusammenfassend, gesamt. ~ātor, der Sammler.
to aggrĕss', i. (t.) (zuerst) angreifen, anfallen.
aggrĕs'||sion [agrĕsh'on], der (erste) Angriff. ~sive, a. aggressiv, Streit beginnend, angreifend; zum Angriff geneigt, streitlustig. ~sor, s. der Angreifer, (zuerst) angreifende Teil.
aggrīe'vançe, s. grievance.
to aggrīeve', t. bekümmern, kränken; beschweren; benachteiligen, beeinträchtigen.
† **to aggroup'**, t. zusammenstellen, gruppieren.
Ag'gy [ăg'], für Agnes.
aghăst', (aufs höchste) entsetzt, bestürzt.
ăg'ile [auch -īl], a. behende, hurtig, leicht, flink. ~nĕss, agĭl'ity, die Behendigkeit, Hurtigkeit, Leichtigkeit.
agĭn', vulg. für again u. against.
ā'gio [auch ăj'ĭō], das Agio, Aufgeld; ~-account', das Agioconto. ~tage, com. die Agiotage; das Börsenspiel.
to agĭst', t. Vieh gegen Entgelt in Verpflegung nehmen.
ăg'itable, a. 1. beweglich; 2. anregbar, bestreitbar.
to ăg'itāte, t. (schnell od. heftig) hin und her bewegen, schütteln, erschüttern; (Gemütsbewegungen) erregen, aufregen, beunruhigen, in Aufruhr versetzen; 2. (eine Frage) anregen, erörtern, untersuchen; (Pläne) im Schilde führen, vorhaben.
ăgitā'tion, 1. die heftige Bewegung, Erschütterung, Aufregung, Wallung, Gärung; Gemütsbewegung, Unruhe; 2. die Anregung, Erörterung, Untersuchung (einer Frage); Betreibung (eines Vorhabens).
ăg'itative [od. ~ativ], a. bewegend, aufregend.
ăgitā'tō, ital. adv. mus. bewegt, lebhaft.
ăg'itātor, der eine Sache betreibt, anregt; der Agitator, Aufwiegler.
Aglā'ia [od. aglā'ya], myth. Aglaia (Grazie).
ăg'let, der Senkelstift. * ~-ba'by, die Nestelfigur, das Drahtpüppchen.
a-glĭm'mer, a-glĭt'ter, adv. flimmernd, glitzernd.
a-glōw', adv. in voller Glut, erglühend.
ăg'nāil, das Nagelgeschwür; der Niednagel.
ăg'nate, (law) I. od. agnăt'ic, a. von väterlicher Seite verwandt, agnatisch. II. s. (Lat. pl. agnā'tī) der Agnat, Verwandte väterlicherseits.
agnā'tion, die Abstammung des Mannsstammes von demselben Stammvater.
Ag'nĕs [ăg'], Agnes, Agnese (FN.); fig. das unschuldige Ding.
† **to agnīze'**, t. bekennen.
agnō'men, der Zuname, Beiname.
agnŏminā'tion, 1. der Anklang eines Wortes an ein anderes; 2. die Belegung mit einem Zunamen, der Beiname.
ăg'nus căs'tus, bot. der Keuschbaum (*vitex agnus castus*).
ăg'nus dē'ī, das Lamm Gottes (als Bild).
agō', adv. vorher, vor (v. jetzt zurückgerechnet); a year ~, vor einem Jahre; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es ist lange her; not long ~, unlängst, vor kurzem; a while ~, vor einiger Zeit; no longer ~ than ..., erst vor ...; up to three years ~, bis vor drei Jahren.
agŏg', adv. (a.) lüstern, begierig, sehnsüchtig (on, for, nach), erpicht (auf); to set ~, lüstern, begierig machen, anreizen.
a-gō'ing, fam. adv. 1. in Gang, in Bewegung; 2. im Gange; im Begriff.
ā'gon, der Wettkampf, das Kampfspiel (bei den Alten).
† **agōne'**, adv. für ago.
agŏn'ic, a. agonisch, das Kampfspiel betr.
ăg'on||ĭsm, der Wettkampf, Preiskampf (der Alten). ~ĭst, der (Wett-)Kämpfer, (Wett-)Streiter (bei den Alten); Săm'son Agonĭs'tēs [ă], Simson der Streiter (Drama Miltons). to ~īze, I. t. tödlich quälen. II. i. Todesqual empfinden, sich quälen. ~īzing, a., ~īzingly, adv. höchst peinlich, qualvoll.
ăgonĭs'tic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) zu einem Wettkampfe gehörig, die Kampfspiele betr. II. ~s, s., pl. od. si., die Kampfspielkunde.
ăg'on||y, 1. der Todeskampf; der äußerste Schmerz, die Pein, Qual; in the last ~ies, in den letzten Zügen; 2. (mental ~y) die Seelenqual; * ~y of love, die Liebespein; ~ies of sorrow, größter Seelenschmerz; ~y of tears, Strom v. Thränen; ~y of heat (cold), die fürchterlichste Hitze (Kälte).
† **agood'**, adv. ernstlich, im Ernste.
agou't||i, ~y, zo. das Aguti, Ferkelkaninchen (*cavia aguti*).
agrăm'matĭst, der Illitterat.
agrā'rian, I. a. 1. agrarisch, Grund und Boden, Ackerverteilung betr.; ~ law, das Ackergesetz; 2. der Landwirtschaft kundig. II. s. der Agrarier. ~ĭsm, 1. die Ackerverteilungstheorie, der Kommunismus; 2. die Hebung landwirtschaftlicher Interessen; Grundsätze der Agrarier.
to agree', i. 1. übereinstimmen, einig sein (with s.o., mit jm.); to ~ together, sich miteinander vertragen; they ~ again, sie sind wieder einig, od. gute Freunde; to make to ~, einig machen, versöhnen; 2. a) to ~ upon s.t., über etw. einig (od. eins) werden, übereinkommen, sich verständigen (with s.o., mit jm.), etw. verabreden (upon, or for s.t.); a thing ~d upon, eine beschlossene, abgemachte Sache; as ~d upon, wie verabredet; to be ~d upon s.t., über etw. einig sein; b) to ~ to s.t., einer Sache zustimmen, etw. zugeben, einräumen, bewilligen, eingehen, sich gefallen lassen; to ~ to an offer, ein Anerbieten annehmen; to ~ to an opinion, einer Meinung beistimmen; 3. a) s.t. ~s with (or to) s.t., etw. ist im Einklang mit (gemäß, angemessen), stimmt zu, paßt zu; b) s.t. ~s with s.o., etw. ist jm. zuträglich, sagt ihm zu; this kind of food ~s with me, diese Art der Nahrung bekommt mir; c) to ~ in one tune, mus. harmonieren.
agree'||able, a. (~ably, adv.) 1. a) (to, seltner with) übereinstimmend, in Übereinstimmung (mit), (einer Sache) angemessen, gemäß; ~ably (od. ~able) to ..., in Übereinstimmung mit ..., infolge, zufolge, gemäß; b) fam. to be ~able, in eine Sache einstimmen, einen Vorschlag annehmen; zufrieden sein; 2. angenehm, anmutig; to do the ~able, den Liebenswürdigen spielen. ~ablenĕss, 1. a) (to, with) die Übereinstimmung (mit), Angemessenheit, Gemäßheit; b) die Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; 2. angenehmes Wesen, die Annehmlichkeit; der Reiz; die Gefälligkeit, Anmut.
agreed', I. p.a. übereinstimmend, einig.

II. adv. zugestanden! einverstanden! abgemacht! es gilt! topp! es bleibt dabei!
agree'ment, **1.** die Übereinstimmung; der Einklang; die Ähnlichkeit; ~ in tune, die Harmonie; **2.** die Übereinkunft; der Vergleich, Vertrag; to come to an ~, ein Abkommen treffen; articles of ~, Vertragsbestimmungen; as per ~, laut Übereinkunft.
agrĕs'tic (~al), a. landmäßig, ländlich; fig. bäuerisch, grob; ~ life, das Landleben.
agrĭc'olous, a. **1.** Ackerbau treibend, das Feld bebauend; **2.** s. agricultural.
ăgricŭl'tor, der Ackerbauer, Landwirt.
ăgricŭl'tural, a. den Landbau betr., landwirtschaftlich; ~ society, der landwirtschaftliche Verein. ~**ist**, s. agriculturist.
ăgricŭl'ture, der Landbau, Ackerbau, die Landwirtschaft.
ăgricŭl'tur‖ĭsm, **1.** die Landwirtschaft als Wissenschaft; **2.** das Agrikultursystem; Ackerbauwesen. ~**ist**, der (wissenschaftlich gebildete) Landwirt; Anhänger des Agrikultursystems.
ăg'rimony, bot. der Odermennig *(agrimonia eupatoria)*.
ăgronŏm'ic(al), a. landwirtschaftlich.
agrŏn'omy, die Lehre vom ländlichen Pflanzenbau; Bodenkunde.
agrŏs'tis, s. bent-grass.
aground', adv. (von Schiffen) auf dem Grunde, gestrandet; auf den Grund; to run ~, raken, auflaufen, stranden; to run a ship ~, ein Schiff auf den Strand setzen; to be ~, fig. festgefahren sein, in großer Verlegenheit sein, nicht weiter können.
agrўp'nia, med. die Schlaflosigkeit.
ā'gue, das (kalte) Fieber, Wechselfieber; der Fieberfrost; (Schüttel=)Frost; a burning ~, ein hitziges Fieber; quotidian, tertian, quartan ~, das tägliche, drei=, viertägige Fieber. ~-cake, med. der Fieberkuchen (Geschwulst unter den kurzen Rippen).
ā'gued, a. **1.** mit dem Fieber behaftet; **2.** fieberhaft zitternd, bebend.
ā'gue‖-fit, der Fieberanfall. ~-pow'der, das Fieberpulver. * ~-proof, a. dem Fieber widerstehend, fieberfest. * ~-spell, geheimnisvoll wirkendes Fiebermittel. ~-struck, p.a. vom Fieber befallen. ~-tree, der Sassafraslorbeer *(laurus sassafras)*.
ā'gu‖ĭsh, a. fieberhaft; frostig; kaltes Fieber erzeugend, kalt, dumpf. ~**ishness**, die Fieberhaftigkeit, der Schauer.
agū'ty, s. agouty.
agўe', adv. provinc. seitwärts, der Quere; to look ~, verdrießlich aussehen.
ăh, int. ach! ah! (Schmerz, Klage, Bedauern); ~ me! ach Himmel! o je! ~ that! ach daß (doch)!
ähä', I. int. aha! ha! ha! (Verwunderung, Freude). II. s. s. haha.
A'hăb [ā'], Ahab, bMN.
Ahăsūē'rus [a], Ahasver, bMN.
A'hăz [ā'], Ahas, bMN.
ahĕad', adv. **1.** mar. vorn vor dem Schiffe; vor das Schiff; ~ of us, vor uns; a sail ~! ein Segel vor uns! the wind is ~, der Wind ist entgegen, widrig; to run ~ of one's reckoning, sich im Besteck geirrt haben, mit dem Besteck zurück sein; **2.** (überh.) vorn, weiter vorn; to see far ~, weiter vor, vorwärts sehen; to go ~, bes. Am. (über Hals und Kopf) stürzen, sich überstürzen; to get ~ of s.o., jm. zuvorkommen, j. übertreffen, überholen; to make (od. to get) ~, vorwärts kommen, es zu etw. bringen; a rock (od. danger) ~, eine bringende Gefahr (vor Augen).
† **a-heĭght'** [ahīt'], adv. aufwärts.
ahĕm', int. hm! (Bezeichnung des Verlegenheitshustens).
† **a-hīgh'** [ahī'], adv. aufwärts.
Ahĭth'ophĕl [a], s. Achitophel.
ahoi'! int. s. ahoy.
a-hōld', adv. mar. dicht beim Winde; (lay her) ~! legt das Schiff hart an den Wind!
a-hôrse'(băck), für on horse-back.
ahoy', int. mar. holla! all hands ~! alles aufs Verdeck! überall! überall!
Ah'rimăn, **Ahrimä'nēs** [ä], Ahriman, böses Princip des Zoroaster.
ahŭll', adv. mar. vor Top und Takel; durch den Sturm entmastet.
ahŭng'‖ry, ~**ered**, s. hungry, hungered.
ā'i, zo. der Aï, das gemeine Faultier *(bradўpus tridactўlus)*.
to aid, t. unterstützen, (jm.) helfen, beistehen. ~, s. **1.** die Hilfe, Unterstützung, der Beistand; by ~ of, mittelst; **2.** außerordentliche (dem Könige bewilligte) Steuer; court of ~s, das (französ.) Steuer=Kollegium; **3.** a) der Gehilfe; b) mil. für aid-de-camp.
ai'd‖ançe, die Hilfe, der Beistand. † ~**ant**, a. behilflich, hilfreich.
aid(e)-de-camp' [kŏṅ', od. franz.], (pl. aides-de-camp') mil. der Adjutant eines Generals, Corps=Adjutant.
ai'd‖er, der Helfer, Gehilfe; Helfershelfer; Anhänger. **aid'less**, a. hilflos, verlassen.
† **aid'-mā'jor**, der Regimentsadjutant (adjutant).
Aidō'neus [ā], myth. Aïdoneus, Pluto (Gott der Unterwelt).
ai'glet, s. aglet.
ai'gret, **aigrĕtte'**, s. egret.
aiguille' [ăgwīl'], min. der Steinbohrer.
to ail, t. Schmerzen verursachen, wehe thun; what ~s you? was fehlt Ihnen? s.t. (od. nothing) ~s me, es fehlt mir etw. (od. nichts); what ~s you to beat me? was ficht Sie an mich zu schlagen? warum schlagen Sie mich? † ~, s. s. ailment.
Ail'cy, **Ail'çie**, **Ai'lie**, **Al'sie**, **Ail'sie** [ā], Else, für Alice.
ai'ling, p.a. unpäßlich, kränkelnd.
ail'ment, das Leiden, die Unpäßlichkeit, Krankheit, der Schmerz, Kummer.
to aim, I. i. **1.** zielen (at, nach, auf); fig. seine Absicht (auf etw.) richten, (danach) streben, trachten; (mit Worten auf etw.) anspielen; † etw. mutmaßen. II. t. **1.** (ein Geschoß) richten (at, nach); **2.** fig. trachten nach. ~, s. **1.** die Richtung (eines Geschosses); das Ziel; **2.** das Korn (an Schießgewehren); to take ~, zielen, aufs Korn nehmen; **3.** fig. a) der Zweck, Punkt, das Ziel; b) die Absicht, das Vorhaben; end and ~, Zweck und Ziel; to take one's ~ well, fig. seine Maßregeln gut treffen; to miss one's ~, fehlschießen, seinen Zweck verfehlen; to cry ~, (den Bogenschützen) durch Zuruf ermuntern; I am quite out of my ~, ich weiß nicht woran ich bin; **4.** † die Mutmaßung.
ai'mer, der Zieler; fig. der auf etw. hindeutet; der Fingerzeig.
aim'less, a. (~ly, adv.) ziellos.
ain, a. Sc. für own.
ainçe, **ains**, adv. Sc. für once.
ain't, fam. für am not, are not, is not (has not, have not).
A. **air** [ar], **1.** a) die Luft; fixed ~, fixe Luft; castle in the ~, fig. das Luftschloß; b) der leichte Luftzug, das Lüftchen; c) (open ~) die freie Luft; in the (open) ~, im Freien; to take the ~, an die Luft gehen; einen Spaziergang, eine Spazierfahrt machen; to take (fresh) ~ and exercise, sich in freier Luft Bewegung machen; **2.** fig. die (freie) Öffentlichkeit; to take ~, in die Öffentlichkeit dringen, ruchbar werden; to give ~ to, äußern.
B. **air**, **1.** a) die Miene, das Aussehen, Äußere; ~s, pl. die Züge; haughty ~s, hochmütiges Aussehen, stolze Miene; b) das angenommene, gezwungene Aussehen, Betragen, Benehmen, der Ton; das gezierte Wesen; to give o.s. (to take, to put on, or to assume) ~s, eine vornehme Miene annehmen, sich spreizen, dünkelhaft auftreten; **2.** der Gang eines zugerittenen Pferdes.
C. **air**, die Arie, das Lied; die Weise, Melodie.
to air [ar], t. **1.** der Luft aussetzen, an die freie Luft bringen, lüften; **2.** (Zimmer, Betten, Kleider) wärmen, (aus)trocknen; (Getränke) verschlagen lassen; **3.** durch die (freie) Luft erfrischen; to ~ a horse, ein Pferd ausreiten; to ~ o.s., Luft schöpfen; **4.** an die freie Luft, zum Vorschein bringen, zur Schau tragen; sehen lassen, sich sehen lassen mit.
air'‖-balloon', der Luftballon. ~-bed, die Luftmatratze. ~-blad'der, die Luftblase; Schwimmblase. * ~-born, p.a. luftgeboren; aus Luft gebildet; phantastisch. ~-borne, p.a. in der Luft schwebend. * ~-bra'ving, p.a. sturmtrotzend. ~-bub'ble, die Luftblase. * ~-built, p.a. in die Luft gebaut, eingebildet, luftig. ~-cane, die Stock= od. Windbüchse. * ~-cas'tle, das Luftschloß. ~-cell, die Luftzelle (der Pflanzen). ~-cham'ber, der Windkessel. ~-col'our, die Luftfarbe, das Himmelblau. ~-cush'ion, das Luftkissen. * ~-drawn, p.a. in die Luft gemalt, eingebildet. ~-en'gine, die kalorische Maschine.
ai'rer, der (etw.) Lüftende, Trocknende.
air'-escape', die Vorrichtung zum Abführen der Luft, das Luftloch.
air'ey [ā'ri], s. aerie.
air'‖-gun, die Windbüchse. ~-hol'der, der Luftbehälter; Gasometer. ~-hole, das Luftloch, Zugloch.
ai'riness, die Luftigkeit; Leichtigkeit; Lebhaftigkeit, Munterkeit, Lustigkeit; Ungezwungenheit, Leichtfertigkeit.
ai'ring, **1.** das Lüften; Trocknen, Wärmen; **2.** die Erholung in frischer Luft, der Spaziergang, die Spazierfahrt, der Spazierritt; to take an ~, frische Luft schöpfen, spazieren gehen, fahren, od. reiten; to give an ~, an die Luft bringen; spazieren führen; ausfahren; (ein Pferd) ausreiten. ~-yard, der Gefängnishof.
air'‖-jack'et, die Schwimmjacke. ~-lamp, die Luft= od. Gaslampe.
air'less, a. luftlos, dumpfig.
air'‖-locomo'tive, die pneumatische Lokomotive. ~-machine', (bes. min.) die Ventilationsmaschine. ~-mat'tress, die Luftmatratze. ~-pil'low, das Luftkissen. ~-pipe, die Luftröhre; der Luftschlauch (zur

Ventilation). ~-plant, bot. die Luftpflanze. ~-poise, phys. die Luftwage. ~-pump, die Luftpumpe. ~sacs, pl. Luftgefäße im Vogelkörper. ~shaft, min. der Luftschacht, Wetterschacht. * ~-stir'ring, p.a. luftbewegend. ~-stove, der Luftheizofen. ~-thermom'eter, das Luftthermometer. ~-threads, pl. Sommerfäden. ~-tight, a. luftdicht. ~-tint, paint. der Luftfarbenton. ~-trap, der Luftabzug. ~-valve, das Luftventil (an Dampfkesseln). ~-ves'sel, der Windkessel; bot. das Luftgefäß.

A. **âi'ry**, s. aerie.

B. **âi'ry**, a. (**âi'rily**, adv.) **1.** a) luftig, die Luft betreffend; b) in der Luft befindlich; hoch in der Luft; himmelhoch; c) luftig, zugig, windig; **2.** a) aus Luft bestehend od. gebildet; b) luftgleich, leicht od. dünn wie Luft; fig. windig, nichtig, eitel; ~ notions, ~ schemes, leere Begriffe, nichtige Phantasien, Luftschlösser; c) leicht, flüchtig; leichtfertig; d) lebhaft, munter, lustig, heiter, ungezwungen, sorglos; e) leicht, oberflächlich; f) fam. eingebildet, stolz. * ~-fly'ing, p.a. flüchtig wie Luft. * ~-light, a. leicht wie Luft.

aīsle [īl], arch. der Chorgang, Flügel, das Seitenschiff (einer Kirche). **~d** [īld], p.a. mit Flügeln, Chorgängen, Seitenschiffen versehen.

āit, das Flußinselchen, der Werder.

āitch, der Buchstabe H. ~-bone, s. edgebone.

Aix-la-Chapĕlle' [āks od. ās, ch = sh], Aachen, St.

āizō'on, bot. das Immergrün.

ajăr', a. halb offen, klaffend (von einer Thür); uneins.

A'jax [ā'], Ajax, griech. Held vor Troja.

a-jee', adv. Sc. s. agee.

ăj'ūtage, die Ansatzröhre (eines Springbrunnens).

ajŭt'ment, der Vorsprung.

(to) **āke**, s. (to) ache.

a-kĭm'bo, adv. eingestemmt (vom Arme).

akĭn', a. verwandt (auch fig.), befreundet.

ā'la (Lat. pl. ā'læ), bot. med. der Flügel.

Alabä'ma [ăl], Alabama (V. St.).

ăl'abăster [auch ălabăs'ter], **I.** s. der Alabaster. **II.** (**ălabăs'trian**) a. alabastern. ~-glass, das Milchglas.

alăck', int. ach! o weh! ~-a-day'! hilf Himmel!

† **alăc'rious**, a. (~ly, adv.) munter, lebhaft, freudig.

alăc'rity, die Munterkeit, Lebhaftigkeit, Heiterkeit, Freudigkeit.

Alăd'din [a], Aladin, Besitzer einer Zauberlampe in 1001 Nacht.

ălamodăl'ity, die Modehaftigkeit.

ălamōde', **I.** adv. nach der Mode, modisch; ~ beef, Bouillon mit Rindfleischstücken. **II.** s. ein dünner, schwarzer Taffet.

Al'an [ăl'], Alanus (MN.).

alănd', adv. am (od. zu) Lande, ans Land.

ā'lar, a. geflügelt; Flügel betr.

Al'arīck [ăl'], (MN.) Alarich, Elrich.

alärm', **1.** der Alarm, Waffenruf, das Aufgebot; to beat an ~, to strike (or to give) the ~, Lärm schlagen; to sound (an) ~, Lärm blasen; **2.** a) das Lärmgeschrei, der Lärm; ~ of fire, der Feuerlärm; b) der Tumult, Aufruhr, Schreck; die Unruhe, Verwirrung, Bestürzung, Bewegung; to give ~, Unruhe erregen; to spread ~, Lärm verbreiten, beunruhigen; to take (the) ~, unruhig werden, in Angst geraten; **3.** s. alarum. **to ~**, t. alarmieren, zu den Waffen rufen; in Schrecken versetzen, beunruhigen, verwirren; ~ed at, bestürzt, beunruhigt über. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) beunruhigend. ~-bell, die Sturmglocke. ~-clock, s. alarum-clock. ~-drum, die Lärmtrommel. ~-gun, die Lärmkanone.

alär'mist, der Lärmbläser; Beunruhiger, Angsterreger, Unglücksprophet.

alärm'‖-post, mil. der Alarmplatz, Sammelplatz. ~-watch, die Weckertaschenuhr.

alăr'um [alăr'um, alä'rum], **1.** der Wecker (an einer Uhr); der electrische Lärmapparat; **2.** s. alarm, 1, 2. **to ~**, t. s. to alarm. ~-bell, s. alarm-bell. ~-clock, die Weckuhr, der Wecker. ~-tel'egraph, der Glocken- od. Läutetelegraph.

ā'lary, a. flügelartig.

alăs', int. ach! leider! o weh! ~ for shame! o pfui! ~ a (od. the) day! o Unglückstag! ~ the while! o Unglückszeit!

Alăs'tor [a], Alastor (die rächende Gottheit).

† **alāte'**, adv. jüngst, vor kurzem, seit kurzem.

ā'late, **ā'latĕd**, a. bot. geflügelt, flügelartig.

ălb, **ăl'ba**, die Alba, das Chorhemd.

ăl'bacōre [auch cōr], zo. der echte Bonite *(thynnus pelămys)*.

Al'ban [ăl', āl'ban], Albanus (MN.).

Albā'ni‖a [al], Albanien. **~an**, **I.** a. albanisch. **II.** s. der Albanier.

Al'bans, St. [ăl', āl'], St. Albans, eO.

Al'bany [ăl', āl'], eO. u. Fam.N.

ăl'batrŏss, zo. der Albatroß *(diomedēa exŭlans)*.

† **ālbĕ'it**, c. obgleich, wiewohl.

Al'bemärle [ăl'], eFam.N.

Al'berīck [ăl'], (MN.) Alberich.

Al'bert [ăl'], Albrecht, (MN.) Albert.

albĕs'çent, a. weißlich (werdend).

ăl'bicōre [auch cōr'], s. albacore.

Albigĕn'sēs [ăl], pl. die Albigenser.

ăl'binĭsm, die Beschaffenheit der Albinos.

albī'nō [od. albī'], der Albino, Kakerlak. **~ism**, s. albinism.

Al'bion [ăl'], Albion (Britannien). ~ metal, verzinntes Blei.

ăl'bīte, min. der Albit, Kieselspat.

ălbūgĭn'eous, **albū'ġinoŭs**, a. eiweißähnlich; ~ humour, med. die wässerige Feuchtigkeit des Auges.

albū'gō, med. weißer Fleck im Auge; der weiße Star.

ăl'bum (pl. ~s), das Album; photographic ~, das Photographieen-Album.

albū'‖men, das Eiweiß. **to ~minīze**, t. mit Eiweiß versetzen. **~minoŭs**, a. Eiweiß betreffend; eiweißhaltig.

ăl'burn, zo. der Uckelei *(alburnus lucĭdus)*.

albŭr'num, bot. der Splint.

* **Al'byn** [ăl'], Britannien, bes. Schottland.

Alcā'ic [al], a. alcäisch, den altgr. Lyriker Alcäus (**Alçæ'us**) betr. **alcā'ics** (klein), pl. (od. ~ verse) der alcäische Vers.

alcāid', **alcāde'**, **alcăl'de**, der Alkalde (span. Richter).

ăl'cal‖i, **~īne**, **to alcăl'isāte**, s. alk ....

alcăn'na, bot. s. henna.

Alçe [ăls], für Alice, Else.

alchĕm'ic(al), **ălchemĭs'tic(al)**, a. (~ally, adv.) alchemistisch.

ăl'chem‖ĭst, s. der Alchemist. **~y**, **1.** die Alchemie; **2.** † Metallkomposition; Metall.

alchȳm'ic(al) &c., s. alchemic &c.

Alcibī'adēs [ăl], (MN.) Alcibiades.

Alçī'dēs [ăl], der Alcide (Herkules).

ăl'co‖hŏl, der Alkohol, rektifizierter Weingeist. **~holĭsm**, die Alkoholvergiftung.

ălcohŏl'ic, a. alkoholisch, spiritusartig.

ălcohŏlizā'tion, chem. die Alkoholisation, Rektifizierung.

to ăl'coholīze, t. alkoholisieren, rektifizieren.

ălcohŏl'meter, **ălcoholŏm'eter**, der Alkoholometer, Weingeistmesser.

ăl'corăn, s. alkoran.

alcōve' [auch ăl'kōv], **1.** der Alkoven; das Nebengemach; **2.** die Bettnische; Nische (einer Bibliothek); **3.** die Laube, Grotte.

ăl'çyon, s. halcyon.

âl'der, bot. (~-tree) die Erle, der Erlenbaum *(alnus glutinōsa)*.

† **âl'der-lïe'fest**, allerteuerst.

âl'dermăn (pl. aldermen), **1.** der Ratsherr, Ratmann, Älteste; ~ of a ward, der Viertelsmeister; **2.** sl. (~ hung in chains) der gebratene (mit Würstchen garnierte) Puter.

âldermăn'ic, a. ratsherrlich.

âl'derman‖līke, a., **~ly**, a. (auch als adv.) wie ein Ratsherr; gravitätisch.

âl'dern, a. von Erlenholz, erlen, ellern.

Al'derney [âl'], e. Kanal-Insel. ~-cow, alderney (klein), Kuh daher.

Al'dershŏt [âl'], befestigtes Lager in Hampshire.

Ald'gate [âld'], Bezirk Londons.

Al'dīne [ăl'dīn, auch in], a. aldinisch, von dem Drucker Aldus Manutius (16. Jh.) herrührend, od. in seinem Stil; ~ editions, Aldinen, elegante Ausgaben.

āle, **1.** das Ale, wenig gehopftes Bier; medicated ~, das Kräuterbier; pale ~, helles englisches Bier; **2.** ländliches Fest; whitsun ~, das Pfingstbier.

alēak', adv. in leckem Zustande; leck; to spring ~ (a leak), leck werden.

āle'‖-bench, die Bierbank. ~ber'ry, das Warmbier, Eierbier. ~-brew'er, der Bierbrauer.

Al'ec, **Al'eck** [ăl'], Sc. Abkürzung für Alexander.

āle'-con'ner, der (angestellte) Bierprober.

āle'cōst, bot. die Frauenminze *(tanacētum balsamīta)*.

Alĕc'tō [a], myth. Alekto (Erinnye).

alēe', adv. mar. dem Winde gegenüber, unter dem Winde, leewärts; hard ~! halt dicht beim Winde!

āle'‖-glass, ein Bierglas (mit einem Fuß). ~-hoof, bot. der Gundermann *(glechōma hederacēum)*. ~-house, das Bierhaus, die Schenke. ~-house keeper, der Bierwirt, Schenkwirt. ~-house politician, politischer Kannengießer.

Alemăn'n‖ic [ă], **I.** a. alemannisch, die Alemannen (~ī) betr. **II.** s. das Alemannische.

alĕm'bic, der Brennkolben, Destillierkolben, die Branntweinblase.

† **alĕngth'**, adv. der Länge nach; langhin.

āle'-meas'ure, das Biermaß.

alĕrt', a. (~ly, adv.) **1.** wachsam; upon the ~, auf der Hut, auf dem Posten; **2.** munter, lebhaft, flink. **~ness**, die Wachsamkeit; Flinkheit, Lebhaftigkeit, Munterkeit.

āle'‖-stake, das Wirtshauszeichen. ~-tas'ter, s. ~-conner.

Aleū'tian [alū'shian], I. a. alëutisch. II. s. ~s (~ islands), pl. die Alëuten.

āle'‖-vat, der Braubottich. * ~-washed, p.a. in Bier getränkt. ~-wife, die Bierwirtin.

Alexăn'‖der [ă], (MN.) Alexander. **~dra**, (FN.) Alexandra. **~dria**, 1. Alexandria, FN.; 2. Alexandria, St. in Ägypten. **~drian**, a. alexandrinisch, auf Alexander od. Alexandrien bezüglich.

ălexăn'drine, der alexandrinische Vers, Alexandriner.

Alĕx'i‖a [alĕk'shia], (FN.) Alexia. **~us**, (MN.) Alexius.

alĕxi‖phär'mic, I. a. als Gegengift dienend. II. s. das Gegengift. **~tĕr'ic**, I. a. (**~tĕr'ical**) dem Gifte widerstehend. II. s. das Gegenmittel gegen Gift.

Alf [ă], **~'ie**, **~'y**, für Alfred.

Al'fred [ăl'], (MN.) Alfred.

alfrĕs'cō, adv. in freier Luft.

ăl'ga (Lat. pl. ăl'gæ), bot. die Alge.

ălgarō'ba, bot. der Johannisbrotbaum (*ceratonia siliqua*).

ăl'garŏt, ăl'garŏth, chem. das Algarotpulver, Brechpulver.

ălgazĕl', die Gazelle (*antilōpe gazella*).

ăl'ğebrā, math. die Algebra, Buchstabenrechnung.

ălğebrā'ic(al), a. (**~ally**, adv.) algebraisch.

ăl'ğebrāist, der Algebra Studierende.

Alğē'ri‖a [al], Algerien. **~an, Alğerīne'** [ăl], I. a. algerisch. II. s. der Bewohner von Algier.

Al'ğernŏn [ăl'], eMN.

† **ăl'ğid**, a. kalt, eisig, gefroren. † **~nĕss**, † **alğĭd'ity**, die Kälte, der Frost.

Algīers' [al], (St. u. Land) Algier.

ăl'gor, die heftige Kälte, der Frost.

† **ăl'gorĭthm**, die Rechenkunst.

ăl'gous, a. bot. 1. zu den Algen gehörig; algenartig; 2. voll Algen.

ăl'guazīl [gwa], der Alguasil (spanischer Gerichtsdiener).

Al'ğy [ăl'], für Algernon.

Alhăm'bra [al], maurisches Königsschloß.

alhĕn'na, s. henna.

A'li [ä'], Ali (arab. MN.).

ā'lias, (law) I. adv. sonst (genannt). II. s. (pl. ~es) der angenommene Name; ~ cā'pias, wiederholter Verhaftsbefehl.

ăl'ibī, I. adv. anderswo. II. s. (law) das Alibi, die Abwesenheit von einem Orte; to prove an ~, das Alibi beweisen.

Al'icănt [ăl'], Alicante, St.

Al'içe [ăl'is], **Alĭ'cia** [alĭ'shia], Alice, Alexia (FN.).

ăl'idāde, das Diopterlineal.

ā'lien, I. a. 1. * einem Fremden gehörig; fremd, ausländisch; 2. (from, or to) nicht zur Sache gehörig, unangemessen. II. s. der Fremde; Ausländer, Nichtbürger. ~-act, ~-bill, eine Parlamentsakte, den Aufenthalt der Fremden in England betreffend. ~-jury, eine Jury, zur Hälfte aus Ausländern.

Aliē'na [a], Aliena (FN.).

ālienabĭl'ity, die Veräußerlichkeit.

ā'lien‖able, a. veräußerlich. **~age**, die Ausländerschaft.

to ā'lienāte, t. 1. veräußern; 2. fig. (s.o. from, j. einer Sache od. Person) entfremden, abgeneigt, abwendig, abspenstig machen, abziehen von. ~, a. (from, einer Sache od. Person) entfremdet, abgeneigt.

ālienā'tion, die Veräußerung; Entfremdung; Abgeneigtheit; ~ of mind, der Wahnsinn.

ā'lienātor, der Veräußerer.

ālienēe', der, dem etw. veräußert wird.

ā'lienĭsm, s. alienage.

ā'lien-of'fice, das Fremdenbureau.

ā'lienor, der Veräußerer (v. Eigentum).

† **a-līfe'**, adv. so wahr ich lebe.

ă'lifōrm [ăl'], a. flügelförmig.

a-līght' [alīt'], adv. brennend, angezündet.

to alīght' [alīt'], I. i. (p.p. ~ed, alĭt') herabkommen, herniedersteigen, sich niederlassen, setzen; aussteigen, absteigen, absitzen (from, aus, von); herabfallen, niederstürzen. II. t. provinc. entzünden, anbrennen.

to alīgn' [alīn'], I. t. mit der Schnur (ab)messen; in eine Linie bringen. II. i. mil. sich richten. **~ment**, das Abmessen; die Richtung (einer Truppenlinie).

alīke', I. a. ähnlich. II. adv. auf dieselbe Weise, ebenso; to love ~, wieder lieben.

ăl'imĕnt, die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Speise, das Futter; der Unterhalt.

ălimĕn'tal, a. (**~ly**, adv.) nährend, nahrhaft.

ălimĕn'tarinĕss, die Nahrhaftigkeit.

ălimĕn'tary, a. 1. zur Nahrung gehörig; ~ canal, der Darmkanal; 2. nährend, nahrhaft; eßbar.

ălimentā'tion, die Nahrhaftigkeit, Nährkraft; Ernährung, Verpflegung.

ălim‖ĕn'tivenĕss, phren. der Ernährungstrieb. **~ō'nious**, a. nährend, nahrhaft.

ăl'imony, die Alimentation (Unterhalt einer geschiedenen Frau).

ăl'ipĕd, zo. I. a. flatterfüßig, mit einer Flughaut versehen. II. s. der Flatterfüßer, Flügelhänder.

ăl'iquănt, a. math. aliquant, nicht aufgehend in (3 is an ~ part of 10).

ăl'iquŏt, a. math. aliquot, aufgehend in (3 is an ~ part of 9).

† **Alisä(u)n'der** [ă], für Alexander.

ā'lish, a. ale-artig, bierartig.

Al'isŏn [ăl'], für Alice.

alĭt', p.p. s. to alight.

alīve', adv. u. (prädik.) a. 1. am Leben, lebendig, lebend; the best man ~, der beste Mann von der Welt; no man ~, keine lebendige Seele; 2. fig. a) lebhaft, lebendig, munter; to keep ~, rege erhalten; look ~, paß auf! to be ~ with s.t., v. etw. voll sein; all ~, voll reger Teilnahme, ganz Auge und Ohr; ~! munter! heda! b) (to, seltener for) empfänglich (für), empfindlich (gegen); to be feelingly (or keenly) ~ to s.t., etw. tief empfinden.

alĭz'arīne [od. ăl'izarīn], das Alizarin, Krapprot.

ălkalĕs'‖çençe, das Alkalisieren. **~çent**, a. alkalisierend, mit Neigung in Alkali überzugehen.

ăl'kal‖ī (pl. ~ies), chem. das Alkali.

ălkalĭfī'able, a. alkalisierbar.

to ăl'kalĭfy, chem. I. t. alkalisieren, in Alkali verwandeln. II. i. zu Alkali werden.

ălkalĭg'enoŭs, a. alkalisierend.

ălkalĭm'eter, chem. das (der) Alkalimeter.

ăl'kalīne [od. -lĭn], a. alkalinisch, laugensalzig; ~ salts, Alkalisalze, Laugensalze.

ălkalĭn'ity, alkalische Beschaffenheit.

ălkălizā'tion, die Alkalisierung.

to ăl'kalīze, t. alkalisieren, alkalisch machen.

ăl'kaloīd, das Alkaloid.

alkăn'na, alkĕn'na, s. henna.

ălkekĕn'ği, bot. die Judenkirsche (*physălis alkekengi*).

alkĕr'mes, der Kermesbeersaft.

ăl'korān, s. (arab.) 1. der Koran (das mohammedanische Glaubensbuch); 2. der hohe Koransturm an Moscheen.

ălkorăn'ic, a. den Koran betr.

ăl'korănist [od. ălkorăn'ist], der strenge Korangläubige.

all, I. a. 1. (vor Substantiven im si.) ganz; der, die, das Ganze; aller, e, es; (vor Subst. im pl.) alle (mit dem Artikel, wenn er auch sonst stehen würde); a) ~ Europe, ganz Europa; ~ England eleven, s. eleven; she knew by heart ~ Calderon, den ganzen C.; ~ flesh, alles Fleisch; ~ war, aller Krieg; ~ good, alles Gute; a maid (servant) of ~ work, ein (Dienst-)Mädchen für alles (alle Arbeit); with ~ speed, mit aller Eile; ~ manner of (variety), allerlei (Abwechslung); ~ day (seltener ~ the day), ~ day long, den ganzen Tag; ~ (the) night, die ganze Nacht; ~ dinner-time, während des ganzen Mittagessens; b) ~ the town, die ganze Stadt (auch alle Leute darin); ~ the world, die ganze Welt, alle Welt, jedermann; for ~ the world, um die ganze Welt, durchaus (gar nicht anders); ~ the year, das ganze Jahr; com. in ~ the month of July next, im Laufe des nächsten Juli; c) ~ things, alle Dinge, alles; ~ kinds (or sorts) of, allerlei; by ~ means, auf alle Fälle, durchaus, schlechterdings; jedenfalls; on ~ fours, auf allen vieren; mar. ~ hands ahoy! alle Hände hoch! alle Mann hoch! alles aufs Verdeck! überall! ~ hands to quarters ahoy! zum Angriff bereit! (Seeleute, auf eure Posten!); ~ auch nachgestellt; the warriors ~; d) (vor adjektivischen Fürwörtern mit Substantiv) ~ our neighbours, ~ these things; ~ that time, während dieser ganzen Zeit; with ~ my heart, von ganzem Herzen; e) (in Verbindung mit Fürwörtern u. Zahlwörtern, od. allein im pl.) we (you, they) ~, ~ of us (you, them), wir (ihr, sie) alle; ~ (the) three, alle drei; the first (last) of ~, der allererste (allerletzte); you and ~, ihr auch mit; ~ and every one, ~ and some, alle u. jeder, alle miteinander, alle insgesamt. II. s. 1. alles: a) that is not ~, das ist nicht alles; if that be ~, wenn es weiter nichts ist; ~ is not over, alles ist (noch) nicht vorbei; (it is) ~ over, (es ist) alles vorbei; it is ~ one, or ~ the same (to me), es ist (mir) alles eins (einerlei, gleichviel, gleich); ~ to one, alles (od. hundert) gegen eins; that makes amends for ~, das macht alles wieder gut; ~ covet, ~ lose, prv. wer alles haben will, verliert alles; ~ in ~, ~ and ~, alles in allem, eins ins andere gerechnet; ~'s well, (alles ist in Ordnung) gute Wache! (Ausruf der Schildwachen auf Kriegsschiffen alle halben Stunden während der Nachtwachen); (Antwort der Schildwachen auf den Anruf who is there?) gut Freund (auch Ausruf der Nachtwäch-

ter); ~'s well that ends well, Ende gut, alles gut; when ~ comes to ~, wenn es zum Äußersten kommt; ~ right! ganz recht! schon gut! alles in bester Ordnung; ~ that (seltener ~ which), alles was; (sl.) it is ~ my eye, es ist nichts dahinter; (sl.) ~ to pieces, ganz gehörig; (sl.) ~ to smash, bankerott, kaputt; b) the ~, das Weltall; my ~, mein ganzes Gut, meine ganze Habe; (the) ~s, fam. die sämtliche Habe; c) above ~, vor allem; after ~, nach allem, schließlich doch, im Grunde genommen; at ~, überhaupt, durchaus; not at ~, ganz u. gar nicht, durchaus nicht; nothing at ~, (ganz u.) gar nichts; nowhere at ~, (gar) nirgends; once for ~, ein für allemal; for good and ~, ganz u. gar, für immer; for ~ that, trotz alledem; for ~ I know, soviel ich weiß; for ~ I care, meinetwegen (ich werde mich nicht darum kümmern); ~ but, (alles außer) fast ganz, nahezu, beinahe; ~ but lost, fast verloren; **2.** alle; vgl. I. 1. **III.** adv. **1.** (meistens vor Adjektiven u. Substantiven) ganz u. gar, gänzlich; ~ impossible, ganz unmöglich; he is ~ right, es geht ganz gut mit ihm; ~ eyes, ganz Auge; ~ aground, fam. in größter Verlegenheit; * ~ so long, gar so lange; * ~ amort, zum Tode betrübt; **2.** ganz; a) * I shall never marry ... to love my father ~, ausschließlich; b) (in Verbindung mit Präpositionen od. Adv.) ~ along, der Länge nach, langhin; fam. die ganze Zeit her, immerfort; ~ around, adv. rings umher; prp. rings um ... her; ~ at once, (ganz) auf einmal; the sails are ~ in the wind, mar. die Segel killen (werden schlaff); ~ of a sudden, plötzlich, auf einmal; ~ over, adv. über u. über, ganz u. gar, durch u. durch; prp. ~ over ears in debt, bis über die Ohren in Schulden; it is known ~ over the town, überall in der Stadt; ~ round, rings herum, rundum; c) ~ the (vor einem Komparativ); ~ the better, um so besser; d) ~ the same (adverbiell, vergl. II. a), fam. trotz alledem (thank you ~ the same); e) † ~ to, ganz; **3.** gerade, genau so; ~ as, gerade wie; ~ so soon as, sobald als.

âll‖-abhorred', p.a. allverabscheut. ~-absorb'ing, p.a. alles in Anspruch nehmend, allüberwiegend. * ~-admi'ring, p.a. voller Bewunderung, ganz Bewunderung. ~-advised', p.p. allberaten.

A'lla*h* [ă], Allah (Name Gottes bei den Mohammedanern).

Allahabăd' [ă], ostind. Stadt.

âll-ato'ning, p.a. allsühnend.

† **to ăl'latrāte,** t. anbellen, anknurren.

to allāy', **I.** t. **1.** † to ~ metals, Metalle legieren, s. to alloy; **2.** fig. a) besänftigen; lindern, mäßigen, dämpfen, stillen; b) † (Getränk) verdünnen. **II.** i. sich besänftigen, sich legen; * the rage ~s, die Wut (des Sturmes) legt sich. ~, s. **1.** die Legierung; without ~, ungemischt, s. alloy; **2.** fig. die Besänftigung, Schwächung, Linderung, Mäßigung; ~ of colours, die Milderung (dunklerer Farben); to give ~, mäßigen, schwächen, lindern. **~er,** der, die, das Schwächende, Mäßigende, Lindernde; das Linderungsmittel. † **~ment,** die Linderung, Dämpfung; das Linderungsmittel.

âll‖-bea'ring, alldulдend, alles ertragend. * ~-beau'teous, vollkommen schön. * ~-behold'ing, alles schauend; allerzeugend. * ~-build'ing, allbauend, allbegründend. * ~-chang'ing, allverändernd. * ~-chee'ring, allerfreuend, allbelebend. ~-command'ing, allgebietend. ~-comply'ing, allfügsam. ~-compo'sing, allbesänftigend, allerquickend. ~comprehend'ing, ~-comprehen'sive, a. allumfassend. ~-con'quering, allbesiegend, allüberwindend. ~-con'scious, a. allbewußt. ~consu'ming, allverzehrend, allverschwendend. ~-crea'ting, allschöpferisch. ~-design'ing, allersinnend, allerfinderisch. ~-destroy'ing, allzerstörend. ~-devou'ring, allverschlingend. ~-direct'ing, allleitend, alllenkend. ~-discern'ing, allunterscheidend. * ~-disgraced', ganz entehrt. * ~-dispens'ing, allverteilend. * ~-dread'ed, p.a. allgefürchtet. * ~-ea'ting, alles verzehrend.

† **allĕc'tive,** a. anlockend, verführerisch.

to allĕdge', s. allege.

âll-effi'cient, a. allwirkend, allwirksam.

ăllegā'tion, die Anführung: **1.** die Behauptung; **2.** die angeführte Stelle; die behauptete Sache, der Satz, die Aussage; die Rechtfertigung, Ausrede, Entschuldigung; false ~, die unrichtige Angabe, der Vorwand.

to allĕge', t. (als Beweis, Rechtfertigungsgrund) anführen, beibringen; aussagen, behaupten, bejahen. **~able** [alĕdzh'abl], a. anführbar, (als Rechtfertigungsgrund, Beweis) anzuführen, beizubringen. **~ment,** s. allegation.

allĕg'er, der Anführende, Behauptende.

Al'leg*h*āny [ă], Geb. u. Fl. in Nordamerika.

allē'giance [jans], die Pflicht der Unterthanen, Lehnspflicht, Lehnstreue, Treue und Gehorsam; oath of ~, der Eid der Treue, Huldigungseid; to do ~, huldigen.

† **allē'giant,** a. unterthänig, treu.

ăllegŏr'ic, ~al, a. (**~ally,** adv.) allegorisch, sinnbildlich. **~alnĕss,** das Allegorische, die allegorische Eigenschaft.

ăl'legor‖ĭst, ~īzer, der Allegorist, Sinnbildner. **to ~īze, I.** t. **1.** allegorisieren, sinnbildlich darstellen; **2.** allegorisch erklären. **II.** i. allegorisieren, sich der Allegorie bedienen. **~y,** die Allegorie, bildliche Rede, das Sinnbild; die Sinnbildnerei.

ăllegrĕt'tō, mus. adv. etw. lebhaft; s. das Allegretto.

allē'grō [auch alā'grō], mus. **I.** adv. allegro, munter, lustig. **II.** s. das Allegro.

* **âll**-el'oquent, a. höchst beredt.

ălleḻû'‖iah, ~jah [~ya], int. hallelujah! lobet den Herrn! auch als s. das Hallelujah.

allemande', die Allemande (Tanz).

Allemăn'nic [ă], a. s. Alemannic.

* **âll**‖-end'ing, allendend, alles beendigend; ~-enraged', ganz zornentbrannt.

to allē'viate, t. **1.** erleichtern, mildern, lindern, beruhigen, vermindern, verringern; **2.** (ein Vergehen) durch Milderungsgründe verringern.

allēviā'tion, die Erleichterung, Linderung; das Erleichterungsmittel.

allē'viatĭve, I. a. erleichternd, lindernd, beruhigend. **II.** s. das Linderungsmittel.

ăl'ley, 1. die Allee, der Baumgang; **2.** a) das Gäßchen, der Durchgang; a turn-again (a blind) ~, eine Sackgasse; b) nine-pin-~, die Kegelbahn; c) die Stockbörse (in London); d) s. alleytaw.

ăl'leytâw, ăl'leytor, die Schnellkugel, Murmel (weiß mit roten Adern).

Allfä'ther [â], (nord. Myth.) Alfadir, Allvater.

âll‖-fired, Am., a. u. adv. ganz gewaltig, riesig, außerordentlich (groß od. viel). ~-fools'-day, der Allernarrentag, erste April. ~-forgiv'ing, allvergebend. ~-fours', s. pl. alle viere: **1.** Kartenspiel; **2.** to go on ~-four(s), auf allen vieren gehen, gut Schritt halten. ~-giv'er, der Allgeber.

âll-hāil', I. int. Heil! **II.** s. der Allheilruf, die feierliche Begrüßung. **III. to** ~, t. begrüßen als.

âll‖-hal'low, ~-hal'lows, (das Fest od. der Tag) Allerheiligen (1. November). ~-hal'lowmas, ~-hal'lowtide, ~-hal'lown, die Zeit des Allerheiligenfestes. * ~-hallown summer, Spätsommer. ~-hap'py, vollkommen glücklich, selig. * ~-ha'ting, ganz von Haß erfüllt. ~-heal', das Wundkraut (Name verschiedener Pflanzen). ~-help'ing, allhelfend. ~-hid', das Verstecken (Kinderspiel). * ~-hi'ding, alles verbergend. ~-hollow, s. hollow. * ~-ho'ly, allheilig. * ~-hon'oured, allgeehrt. * ~-hurt'ing, allverletzend.

ălliā'ceous [shus], a. knoblauchartig.

allī'ance, 1. die Verbindung, das Bündnis, der Bund, die Allianz; **2.** die Verschwägerung; Verwandtschaft; die Verwandten; to form (make) an ~, eine Verbindung eingehen, sich verbünden; sich vermählen.

* **ăl'lichŏly,** verkehrt für melancholy.

* **ăl'ligant,** a. verkehrt für elegant (eloquent, allegiant).

† **to ăl'ligāte,** t. verbinden, verknüpfen.

ălligā'tion, 1. die Verbindung, Verknüpfung; **2.** math. (rule of ~) die Alligationsrechnung, Mischungsrechnung.

ăl'ligātor, der Alligator, Kaiman.

allī*g*n'ment, s. alignment.

âll‖-impor'tant, äußerst wichtig. ~-incom'parable, durchaus unvergleichlich. * ~-inter'preting, alldeutend.

allĭ'sion [zhon], das Anstoßen, der Anprall.

allĭterā'tion, die Allitteration: der Stabreim (Wiederholung desselben Buchstabens im Anlaut).

allĭt'eratĭve, a. allitterierend.

âll‖-kind', allgütig. ~-know'ing, allwissend. * ~-li'censed, zu allem bevorrechtet. ~-lov'ing, allliebend. * ~-ma'king, allschaffend. ~-matu'ring, alles zeitigend. ~-mer'ciful, allbarmherzig. * ~-obey'ing, dem alles gehorcht. * ~-obliv'ious, alles vergessen machend.

to ăl'locāte, t. law, (eine Summe) aussetzen.

ăllocā'tion, law, die Aussetzung (einer Summe); Anweisung (zur Bezahlung in der engl. Schatzkammer).

ăllocā'tur, law, die Kostenbescheinigung.

ăllocū'tion, die (feierliche) Anrede.

allō'di‖al (**~an**), a. (**~ally,** adv.) law, allodial, erbeigen, lehensfrei; ~al lands, Allodialgüter, Eigengüter. **~um** (pl. ~a), das Allod, Allodium, freie Erbgut, Eigengut.

allŏnge' [allŭnj'], **1.** (Fechtk.) der Stoß, Ausstoß (auf einen Gegner); **2.** (Reitk.) die Longe, das Laufband (die lange Leine, woran man Pferde den Rundlauf machen läßt). **to** ~, i. (Fechtk.) ausstoßen.

allōō', int. s. halloo. **to** ~, t. sp. (Hunde) mit hallo anhetzen.

ăllopăth'ĭc, a. (adv. ~ally) med. allopathisch.
allŏp'ath‖ĭst, med. der Allopath. **~y**, die Allopathie.
† **ăl'loquy**, die Anrede, Ansprache.
to allŏt' (~tĕd, ~tĕd), t. **1.** auslosen, verlosen, ausspielen; **2.** (s.t. to s.o., jm. etw.) zuteilen, verteilen, austeilen; zuerkennen; erteilen, bewilligen, bestimmen. **~mĕnt**, **1.** die Verlosung, Zuteilung; **2.** das Los; der Anteil.
ăllotrŏp'ĭc, a. chem. allotropisch.
* **allŏt'tery**, der (ärmliche) Anteil.
âll-ō'ver, adv. fam. Übelkeit empfindend, unwohl.
âllō'verish [rĭsh], a. sl. nicht ganz munter, etwas unpäßlich.
to allow', **I.** t. **1.** a) (jm. etw.) gewähren, bewilligen, aussetzen; a sum, eine Summe (so much a year); a maintenance, einen Lebensunterhalt; to ~ tears, Thränen zollen; b) com. abrechnen, vergüten; to ~ a sum for leakage, eine Summe für Leckage (Ausrinnen) abrechnen; **2.** (to ~ o. to do s.t.) a) erlauben, zulassen, gestatten; b) lassen; I am ~ed to go, man verstattet mir zu gehen, ich darf (kann) gehen; to ~ o.s. in s.t., sich etw. gestatten, erlauben; sich hergeben zu etw.; **3.** a) zugeben, einräumen; she was ~ed to be pretty, es wurde anerkannt; b) † billigen, gutheißen, rechtfertigen; c) † jm. Vorrechte einräumen, j. bevorrechten, privilegieren; **4.** Am. a) sagen, erklären; b) meinen, der Ansicht sein; * ~ed with absolute power, mit unumschränkter Macht betraut; * an ~ed fool, ein anerkannter Narr, ein Narr von Profession. **II.** i. **1.** of s.t., zulassen, genehmigen; einräumen; **2.** for s.t. (to make allowance for) Rücksicht nehmen auf, berücksichtigen, abrechnen; ~ing for, wenn man in Anschlag bringt. **~able**, a. (~ably, adv.) was man zugeben, einräumen, billigen, gutheißen kann; zulässig, erlaubt, richtig, rechtmäßig. **~ablenĕss**, die Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit.
allow'ançe, **1.** a) der jm. verstattete Teil, die ausgesetzte Summe; das Fixum (Gehalt, Salär, Kostgeld, Taschengeld, Wochengeld, Monatsgeld, Jahrgeld, Diäten, Zuschuß); b) die Wiedererstattung (der Unkosten), Vergütung, Entschädigung; der Rabatt; die Einrechnung; com. ~ in weight, Gewichtsnachlaß; com. a bankrupt's ~, die Kompetenz eines Falliten (aus der Masse); to put on ~, auf Ration (Rationen) setzen; short ~, mar. die Verknappung (kleinere Ration als gewöhnlich); to put one on short ~, j auf knappe Rationen setzen, jm. den Brotkorb höher hängen; **2.** a) die Erlaubnis; b) die Billigung, Genehmigung, Zustimmung; **3.** a) das Zugeständnis, die Einräumung; b) die Vergünstigung, das Vorrecht; der Vorzug; **4.** die Schonung, Nachsicht; there must be some grains (a grain) of ~, man darf es nicht so genau damit nehmen; to make (give) ~ for s.t., Nachsicht haben (mit jm.) wegen etw., Rücksicht nehmen auf etw., etw. als Milderungs- od. Entschuldigungsgrund gelten lassen; (einer Sache) Rechnung tragen, (sie) in Betracht ziehen. **to ~**, t. mar. verknappen (die Rationen einschränken).
to alloy', t. (metals, Metalle) beschicken, legieren, (den Wert) verringern, verschlechtern. ~, s. **1.** a) der Zusatz (zu einem Metalle), die Legierung; b) der (unedle, schlechte) Zusatz, die (niedrige) Beimischung, Verminderung, Verschlechterung; no joy without ~, prv. es giebt kein ungetrübtes Glück; **2.** der Gehalt (das Korn, der Wert) des Goldes od. Silbers; of base ~, geringhaltig (von Münzen). **~age**, die Legierung; Beimischung.
âll‖-per'fect, allvollkommen, höchst vollkommen. ~-per'fectness, die Allvollkommenheit, höchste Vollkommenheit. ~-perva'ding, alldurchdringend, alles durchforschend. ~-pier'cing, alles durchbohrend; alldurchdringend. ~-pow'erful, allgewaltig. * ~-praised', allgepriesen, allbelobt. ~-round', adv. auf allen Seiten, in allen Stücken; an ~-round' man, ein in allen Stücken tüchtiger Mann; ~-round' collar (fam. ~-round'er), der rings um den Hals anliegende (englische) Stehkragen; ~-round' game, das Gesellschaftsspiel (im Kreise). * ~-ru'ling, allregierend, allwaltend.
All-saints' [â], (~-day, der Tag, das Fest) Allerheiligen (1. Nov.).
âll‖-see'ing, * allsehend. * ~-se'er, der Allseher. * ~-sha'king, allerschütternd. * ~-shunned', von allen gemieden.
All-sōuls' [â], (~ day, der Tag, das Fest) Allerseelen (2. Nov.).
âll'‖-sorts of, Am. vortrefflich, sehr tüchtig; ~-sorts of a man, ein Prachtkerl. ~'-spice, der Piment, Nelkenpfeffer, englisches Gewürz *(semen amōmi)*; ~'-spice-tree, der Pimentbaum, die Pimentmyrte *(pimenta officinālis)*. ~-suffi'ciency, die Allgenugsamkeit, größte Vollkommenheit. ~-suffi'cient, allgenugsam, vollkommen. * ~-tell'ing, alles erzählend. ~'-there, fein, tüchtig, vortrefflich, erster Klasse. * ~'-thing, adv. in jeder Weise, durchaus. ~'-to, s. all, III. 1. e.
to all'ūd‖**e'**, i. anspielen (to, auf); ~ed to, worauf man anspielt, besagt, vorerwähnt; ~ing to, mit Anspielung auf.
to all'ū'min‖**āte**, t. illuminieren, ausmalen. **~or**, der Illuminierer, Ausmaler.
to all'ūre', t. anlocken, anreizen, reizen (to, zu); to ~ forth, anlocken, herausfordern; ~d by, verführt von. † ~, s. die Anlockung, Lockspeise, s. lure. **~mĕnt**, die Anreizung, Lockung, Verführung; der Reiz.
all'ū'r‖**er**, der Anlocker, Verführer, Schmeichler; die Verführerin. **~ing**, a. (~ingly, adv.) reizend, lockend, schmeichelnd, verführerisch; **~ingnĕss**, das anlockende, reizende, verführerische Wesen; die Anlockung &c.
all'ū'‖**sion** [zhun], die Anspielung; in ~sion to, mit Anspielung auf. **~sive**, od. **~sory**, a. anspielend; (**~sively**, adv.) durch Anspielung, auf eine verdeckte Art; anspielungsweise. **~sivenĕss**, die anspielende Art und Weise, das Anspielende.
all'ū'vial, a. (bes. geol.) angeschwemmt, angespült; ~ soil, das Alluvialland; ~ deposits, ~ formation, das Alluvialgebilde, Alluvium.
all'ū'vi‖**on**, die (allmähliche) Anspülung, Anschwemmung (vom Boden); das angeschwemmte Land. **~ous**, s. alluvial. **~um**, (pl. ~a), geol. das angeschwemmte Land, Alluvium.
* **âll**‖-watched', ganz durchwacht (Nacht). ~-wise', allweise. * ~-wor'shipt, von allen angebetet. * ~-wor'thy, allehrenwert, höchst würdig.
Al'ly [ă], für Alice, Alicia.
to all‖**ȳ'**, **I.** t. verbünden (alliieren); verbinden, vereinigen (to, mit); ~ied by blood, blutsverwandt. **II.** **~ȳ**, s. **1.** der Bundesgenoß, Alliierte; **2.** † der Verwandte, Freund.
ăl'ly-tâw, s. alleytaw.
ăl'‖**ma**, **~me**, **~meh** [ăl'mā], die Alma, Almeh (im Orient), kunstmäßig gebildete Tänzerin und Sängerin.
âl'macks, pl. vornehme Subskriptionsbälle.
ăl'mady, **1.** afrikanischer Kahn von Baumrinde; **2.** schnellsegelndes Fahrzeug in Ostindien.
ăl'magĕst, Zusammenstellung astronomischer Probleme von Ptolemäos.
almā'gra, spanisches Braunrot (aus Ockererde).
† **Al'māin** [ă], a. alemannisch, deutsch; s. **1.** der Alemanne, Deutsche; **2.** Deutschland; **3.** almain (klein), der deutsche Tanz, die Allemande. † **Al'mainy** [ă], **Al'many**, Deutschland.
ăl'ma mā'ter, Beiwort der Universität.
âl'manăc(k) [ăl], der Almanach, Kalender; to make ~s for last year, etwas zu spät thun; that's an old ~, das ist eine alte Geschichte. ~-maker, der Kalendermacher.
ăl'mandīne [auch dĭn], der Almandin (orientalischer Granat).
ăl'me(h), s. alma.
âlmīgh't‖**inĕss**, die Allmacht. **~y**, a. allmächtig; ~y dollar, die Allmacht des Geldes; the A-y, s. der Allmächtige (Gott).
ä(l)m'ond [äm'ond], **I.** die Mandel. **II.** die Almuda (portug. Weinmaß); ~s of the throat, die Halsmandeln; ~s, mandelförmig geschliffene Glasstücke (an Leuchtern). dwarf-~, der Zwergmandelbaum *(amygdălus nana)*. ~-eyes, ~-shaped eyes, mandelförmig geschnittene Augen. ~-furnace, der Schmelz-Ofen. ~-milk, die Mandelmilch. ~-oil, das Mandelöl. ~-soap, die Mandelseife. ~-tree, der Mandelbaum *(amygdălus commūnis)*.
ăl'mon‖**er**, der Almosenier, Almosenpfleger. **~ry**, das Almosenhaus; die Armenpflege; die Wohnung eines Almoseniers.
âl'mōst, adv. fast, beinahe; even ~, fam. beinahe, ziemlich, fast.
ä(l)ms [ämz], sing. & pl. das Almosen, die milde Gabe; ~'-box (~'-chest), die Armenbüchse; ~'-deed, die milde Gabe, das Liebeswerk; * ~'-drink, der Almosentrank, Rest; † ~'-folk, die Almosenempfänger; ~'-giver, der Almosenspender; ~'-giving, das Almosenspenden; ~'-house, das Armenhaus; ~'-man, der Almosenempfänger, Hausarme; ~'-men, ~'-people, die Almosenempfänger.
† **ăl'nage**, das Ellenmaß.
ăl'ōe, die Aloe; ~s, pl. med. der (eingedickte) Aloesaft. ~s-wood, das Adlerholz, Aloeholz *(excoecaria agallŏcha)*.
ăloĕt'ĭc (**~al**), a. von Aloe, mit Aloe versetzt; ~s, s. pl. Mittel oder Arzneien von Aloe.
alŏft' [oft alâft'], **I.** adv. **1.** a) in der Höhe, oben, hoch, erhaben; from ~, von oben; b) in die Höhe, (hoch) auf; to raise ~, hoch erheben; (ein Gebäude) aufführen; **2.** fig. in erhöhter Stimmung, fam. oben auf, erfreut; **3.** mar. oben (im Schiffe, auf dem Verdecke, im Tauwerke &c.); all hands ~! alle Mann hoch! **II.** † prp. (hoch) über.

† ăl'ogy, die Unvernunft, Ungereimtheit.

alōne' (all one), I. a. (prädikativ, selten attributiv) 1. allein (abgesondert, für sich); all ~, ganz allein; einsam (ohne Gesellschaft, ohne Zeugen), unter vier Augen; 2. einzig (in seiner Art); you are not ~ in it, Sie sind hierin nicht der einzige (andere können es auch); 3. allein (ungestört); to leave ~, allein lassen (verlassen); to let (to leave) ~, a) in Ruhe lassen; nicht anrühren; ungeschoren lassen; let ~, geschweige; let me ~ for (with) that, let me ~ to (do it), überlaßt mir nur das, laßt mich nur dafür sorgen, laßt mich nur machen; b) auf sich beruhen lassen; unterlassen, bleiben lassen. II. adv. (wie only) allein; nur, bloß. † ~ness, die Alleinheit (Gottes).

alŏng' († ~st), I. adv. 1. der Länge nach, langhin; to lie ~, lang hingestreckt liegen; 2. entlang, (da)hin; to go (march) ~, dahingehen, weitergehen, vorbeigehen; to come ~, daherkommen, vorbeikommen; to pass ~, dahinziehen; weitergehen, vorbeigehen, vorüberziehen; to move ~, sich fortbewegen; come ~! komm vorwärts! wohlauf denn! to get ~, Am. s. to get on; go ~! (Zuruf an Pferde) zu! to put ~, fam. (Pferde) tüchtig hintraben lassen, drauflos jagen; 3. (von der Zeit, den Umständen) lang; all ~, die ganze Zeit über; allenthalben, überall; durchaus; 4. ~ (with), in Gesellschaft, in Begleitung (js.), (zugleich) mit; to go ~ with, begleiten; to bring ~, mitbringen; to take ~, mitnehmen; take this ~ with you! merken Sie sich dies! † will you ~? wollt ihr mit (kommen)? 5. † (vulg.) ~ of, a) der Länge nach neben; b) von ... wegen, um ... willen. II. prp. entlang, längs ... hin, an ... hin, über ... hin, an, bei; to sail ~ the coast, die Küste entlang, an der Küste hinsegeln; ~ shore, längs der Küste (hin); ~-shore boy, der Küstenfahrer; die Landratte; ~-side, adv. dicht neben hin, an der Seite hin; (von Schiffen) Bord an Bord; ~-side (of), prp. neben, an. III. int. ~ with you! packe dich!

aloof', adv. 1. mar. luvwärts, auf der od. auf die Windseite; 2. weit ab; ~ from, fern von; to keep ~, eig. sich luvwärts halten, sich fern halten; to keep ~ from, sich in vorsichtiger Ferne (von etw., von jm.) halten; sich (einer Sache) enthalten. ~ness, das Fernsein; die Fernhaltung, Rückhaltung.

aloud', adv. laut.

† alow', adv. niedrig, tief, unten.

ălp, die Alp; Alps, pl. die Alpen.

alpăc'a, 1. das Pako, Alpaka (peruanisches Schaf, *camelus paco)*; 2. die Alpakawolle; der Alpakastoff (aus Wolle und Seide).

ăl'pha, griech. A; ~ and omega, bibl. das A und das O.

ăl'phabĕt, s. 1. das Alphabet, Abc, die Buchstabenfolge; 2. das Abc-Buch; die Fibel; die Anfangsgründe. to ~, t. nach dem Alphabet einrichten, alphabetisch ordnen.

ălphabetā'rian, der Abc-Schüler.

ălphabĕt'ic, ~al, a. (~ally, adv.) alphabetisch; nach od. in alphabetischer Ordnung.

alphē'nic, weißer Gerstenzucker; Kandis.

Alphŏn'sine [a] tables, astronomische Tafeln (v. Alfonso X. von Castilien, 1252).

Alphŏn'sō [a], Alfonso, Alfons, Alfonsus.

Alp'-horn [ă], das Alphorn.

Al'pigēne [ă], auf den Alpen wachsend.

Al'pine [ă'lpin, auch ăl'pīne], I. a. alpinisch, zu den Alpen gehörig; ~ club, der Alpenklub; ~ heights, Alpenhöhen; ~ plants, Alpenpflanzen; ~ meadows, ~ pastures, Alpenwiesen, Alpenweiden. II. s. der Alpenbewohner, Älpler.

alrĕad'y, adv. bereits, schon.

Alsā'ti||a [alsā'shia], 1. (Al'saçe [ă]) das Elsaß; 2. Bezirk v. Whitefriars (früher mit Asylrecht). ~an, I. a. elsässisch. II. s. 1. der Elsässer, die Elsässerin; 2. das Elsässische.

ăl'sō, adv. auch, gleichfalls, ebenfalls, zugleich, dazu, noch.

ălt, s. alto.

Altā'||ic, ~ian [a], a. altaisch, das Altaïgebirge (Altai [a] mountains) betr.

ăl'tar, der Altar; Traualtar; ~-cloth, das Altartuch, die Altardecke; ~-piece, das Altarstück, Altargemälde; ~-screen, der Altarschrein; ~-wise, adv. altarartig.

ăl'tarĭst, der Altardiener.

to ăl'ter, I. t. ändern, verändern; to ~ clothes, (vom Schneider ꝛc.) Kleider ändern; to ~ one's mind, sich anders besinnen; to ~ one's condition, sich verändern, sich verheiraten. II. i. sich ändern, anders werden; to ~ for the worse, sich verschlimmern.

ălterabĭl'ity, die Veränderlichkeit.

ăl'ter||able, a. (~ably, adv.) 1. veränderbar; 2. veränderlich, wandelbar. ~ableness, die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit. † ~age, das Aufziehen eines fremden Kindes. † ~ant, s. alterative.

ălterā'tion, die (teilweise) Änderung, Abänderung, Veränderung; Neuerung.

ăl'terative, I. a. verändernd. II. s. med. ein (die Mischungsverhältnisse) änderndes Mittel. ~s, pl. alterierende Arzeneien.

to ăl'tercāte [auch ăl'...], i. zanken, streiten.

ăltercā'tion [auch ăl'...], der Zank, (Wort-)Streit, Hader, Wortwechsel.

ăl'ter ĕ'gō [auch ĕg'ō], Lat. das andere Ich; der Stellvertreter (mit Vollmacht).

ăl'terer, s. der etw. ändert.

altĕrn' [auch ăl'tern], a. abwechselnd, wechselsweise; ~ angles, s. alternate angles. ~acy, die Ab- od. Umwechselung, das Abwechseln. ~al, a. (~ally, adv.) abwechselnd; wechselsweise.

altĕr'nate, I. a. 1. abwechselnd, wechselseitig; gegenseitig; 2. bot. wechselsweise gestellt; ~ angles, math. Wechselwinkel; ~ly, adv. wechselsweise, eins ums andere. II. † s. die Abwechselung, der Wechsel. to ~, I. t. wechselsweise verrichten, wechselsweise verändern, abwechseln lassen. II. i. abwechseln, abwechselnd folgen. ~ness, das Abwechseln, die wechselseitige Folge, Reihe.

ălternā'tion, 1. die Abwechselung, Ablösung, Wechselfolge, der Wechsel, das Abwechseln; 2. die Antwort der Gemeinde auf die Anrede des Predigers (in der engl. Kirche), die Responsen (beim Gottesdienst); 3. math. die Permutation der Zahlen.

altĕr'native, I. a. (~ly, adv.) alternativ, die Wahl zwischen zwei Dingen zulassend. II. s. die Alternative, Wahl zwischen zwei Dingen. ~ness, die alternative Eigenschaft.

† altĕr'nity, die Abwechselung, wechselsweise Folge.

althē'a, bot. der Eibisch, die wilde Malve, Althäe *(althæa)*.

ălthough' [ălthō'], c. obgleich, obschon, obwohl, wenn auch, wenn gleich.

† altĭl'oqu||ĕnçe, die hochtrabende, schwülstige Rede, der Bombast. † ~ĕnt, a. in hochtrabendem Tone redend, großsprecherisch.

altĭm'et||er, math. der Höhenmesser. ~ry, die Höhenmessung.

ăl'tin, 1. der Altin, Altün (türkische Goldmünze von 7½ Mark); 2. der Altin (frühere russische Silbermünze von ungefähr 10 Pf.).

† altĭs'on||ănt, † ~oŭs, a. hochtrabend.

ăl'tist, der Altist, Altsänger.

ăl'titūde, 1. die Höhe; fig. die Höhe, Erhabenheit; der hohe Grad, Gipfel; 2. astr. die Höhe (eines Gestirns); the sun's ~ of the meridian, die Mittagshöhe der Sonne; to take the sun's ~, die Sonnenhöhe messen; true ~, die wahre Höhe; apparent ~, die scheinbare Höhe.

† altĭv'olănt, a. hoch fliegend.

ăl'tō, mus. I. a. & adv. hoch. II. s. der Alt; ~-clef, s. ~-key.

ăltogĕth'er, adv. 1. † alle zusammen, insgesamt; zusammen, zugleich (mit); 2. gänzlich, ganz und gar, völlig; (mit Komparativ) bei weitem; for ~, für immer, beständig.

ăl'tō-key, mus. der Altschlüssel. ~-octa'vo, mus. eine Oktave höher. ~-rilie'vo, das Hochrelief (haut-relief). ~-vio'la, die Altgeige, Bratsche.

ăl'ŭdĕl, chem. das Aludel, Sublimiergefäß.

ăl'um, der Alaun. to ~, t. alaunen, in eine Alaunauflösung tauchen. ~-earth, die Alaunerde.

al'ū'm||en, ~ina, ăl'ūmĭne, min. die Alaunerde, Thonerde.

al'ū'min||āte, chem. das Aluminat, die chemische Verbindung mit Thonerde. ~ite, min. der Aluminit, reine Thonerde.

ălūmĭn'ium, al'ū'min||ŭm, das Alumin. ~oŭs, a. alaunhaltig.

ăl'umĭsh, a. alaunartig.

alŭm'||nus, pl. ~nī, der Zögling, Schüler.

ălūtā'ceous [shus], a. lederfarbig, braungelb.

† ălūtā'tion, das Gerben (des Leders).

ăl'veary, 1. das Bienenhaus, der Bienenstock; 2. die Höhlung des Ohrs.

ăl'veol||ar, ~ary, a. med. zur Zahnlade gehörig. ~āte, a. wie Bienenzellen, zellenförmig.

ăl'veole, alvē'ol||ŭs (pl. ~ī), die Bienenzelle; med. die Zahnlade.

ăl'vine [vīn], a. auf den Unterleib bezüglich.

ăl'wāys († ăl'wāy), adv. allezeit, immer, stets, beständig.

A. M. für 1. artium magister (schott.; engl. M. A.); 2. (meist a. m.) ante meridiem, vormittags; 3. anno mundi, im Jahre der Welt.

ăm, bin, s. to be; I ~, ich bin; I ~ your friend, ~ I not? (~ not I?), nicht wahr, ich bin dein Freund? so I ~, das bin ich; ich bin es; so ~ I, ich auch.

† ămabĭl'ity, s. amiability.

Am'adĭs [ă], Amadis (Held eines alten Romans).

ăm'adou, der Zunderschwamm.

Amāi'mon [a], Name eines Teufels.

amāin', I. adv. 1. mit Gewalt, mit aller

Kraft, heftig; 2. auf einmal, plötzlich; **II.** int. (mar.) schnell! flink! hurtig! let go ~! strike ~! laßt die Segel nieder, laßt laufen!

amăl'gam||(a̤), 1. das Amalgam (Quecksilberlegierung); 2. fig. die Mischung, das Gemisch. **to ~āte**, I. t. 1. amalgamieren, verquicken (Metalle mit Quecksilber); 2. mischen, vermischen; vereinigen, verbinden. **II.** i. 1. sich amalgamieren, vermischen; 2. sich vereinigen, verbinden lassen.

amălgamā'tion, 1. die Amalgamierung, Verquickung; 2. die Vermischung, Verbindung (verschiedener Dinge).

to amăl'gam||**īze**, s. to ~ate.

Amalthæ'a [ä], myth. die Ziege Amalthea; ~'s horn, das Füllhorn.

amănūĕn'||**sis** (pl. ~sēs), der Amanuensis (Sekretär, Famulus eines Gelehrten).

ăm'arănth, 1. bot. der Amarant, die Samtblume *(amarantus)*; 2. * der Amarant, die unverwelkliche Blume (Sinnbild der Unsterblichkeit); 3. Rot (ins Violette spielend).

ămarăn'thine, a. amaranten; * unverwelklich.

† **amăr'**||**itūde**, **~ūlençe**, die Bitterkeit. † **~ūlent**, a. bitter.

Amary̆l'lis [ă], Amaryllis: 1. idyllischer Frauenname; 2. amaryllis (klein), bot. die Narcissenlilie *(amaryllis)*.

to amăss', t. häufen, auf-, an-, zusammenhäufen; to ~ riches, Reichtümer sammeln. † ~, s. die Anhäufung. **~ment**, die Aufhäufung, der Haufen.

ămateūr' [od. franz.], der Kunstliebhaber, Dilettant. **~ish**, a. dilettantisch. **~ship**, das Dilettantentum.

ăm'ativenĕss, phren. der Geschlechtssinn (Organ).

ămatō'ri||**al** [auch tör-], **~ous**, **~an**, a. auf Liebe bezüglich, Liebes-.

ăm'atory, a. die Liebe betreffend; zur Liebe reizend; ~ potion, der Liebestrank.

ămaurō'sis, med. der schwarze Star.

to amāze', t. erschrecken, entsetzen, in Staunen od. Verwunderung setzen; bestürzt machen, verwirren; betäuben (vom Donner). * ~, s. das Erstaunen, die Verwunderung, Bestürzung.

amāzed', a. erstaunt, bestürzt (at, über).

amā'zed||**ly**, adv. 1. erstaunt ꝛc.; mit (zum) Erstaunen, mit (zur) Bestürzung; 2. verworren, verwirrt. **~nĕss**, das Erstauntsein, Erstaunen, die Bestürzung.

amāze'ment, das Erstaunen, die Verwunderung; das Entsetzen; der Schrecken; die (größte) Bestürzung; die Verwirrung.

amā'zing, p.a. (~ly, adv.) erstaunlich.

Am'azŏn [ă], 1. a) die Amazone; b) amazon (klein), das kriegerische, männliche Weib, Mannweib; 2. der Amazonenstrom, Maranon.

ămazō'nian, a. 1. amazonenhaft, kriegerisch; * ~ chin, unbärtiges Kinn; 2. Amazonian (groß), zum Amazonenstrom gehörig.

ambā'ġes, pl. Umschweife, Weitläufigkeiten (im Reden); Umstände.

ambā'ġious, † **ambăġ'itory**, a. weitschweifig, weitschichtig.

† **ăm'bassāde**, die Gesandtschaft (embassy).

ambăs'sador, der Gesandte.

ambăssadō'rial [auch dör-], a. gesandtschaftlich.

ambăs'sadrĕss, die Gesandtin.

ăm'ber, I. s. 1. der Bernstein; Ambra; yellow ~, der Bernstein; liquid ~, der flüssige Ambra (wohlriechendes Harz); 2. die (bernstein)gelbe Farbe, das Gelb. **II.** a. 1. aus Amber bestehend, bernsteinen; 2.* gelb (wie Bernstein); * goldgelb, hell, licht. **to ~**, t. mit Ambra durchräuchern. ~-beads, pl. Bernsteinperlen. ~-coloured, bernsteinfarbig, hellblond. * ~-dropping, ambraträufelnd.

ăm'ber||**grīs**, der graue Amber, die Ambra. ~-oil, das Ambraöl. ~-seed, die Bisamkörner (vom Bisam-Eibisch, *abelmoschus moschātus)*. ~-tree, der Amberstrauch *(anthospermum)*. ~-varnish, der Bernsteinfirnis, Bernsteinlack.

ămbi||**dĕx'ter**, 1. einer, der die linke Hand wie die rechte brauchen kann; 2. fig. der zweideutige Mensch, Achselträger. **~dextĕr'ity**, 1. die Geschicklichkeit, beide Hände auf gleiche Art zu gebrauchen; 2. (**~dĕx'trousnĕss**) die Achselträgerei. **~dĕx'trous**, a. links gleich geschickt wie rechts; zweideutig, achselträgerisch.

ăm'bient, a. umgebend.

ăm'bigū, 1. die Mittelmahlzeit (aus warmer und kalter Küche); 2. das Gemengsel, Allerlei, der Mischmasch.

ămbigū'ity, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; die Ungewißheit, Dunkelheit.

ambĭg'ū||**oŭs**, a. (~ously, adv.) zweideutig, doppelsinnig; ungewiß; dunkel. **~ousnĕss**, s. ambiguity.

† **ambĭl'**||**ŏgy**, die zweideutige Rede, Zweideutigkeit. † **~ŏquĕnt**, **~ŏquoŭs**, a. doppelzüngig, zweideutig im Ausdrucke. † **~ŏquy**, der Gebrauch zweideutiger Ausdrücke, die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit.

ăm'bit, der Umfang, Umkreis.

ambĭ'tion, s. 1. † die (unrechtmäßige) Bewerbung (um ein Amt ꝛc.); 2. a) der Ehrgeiz, die Ehrbegierde, Ehrsucht; b) die Begierde (nach etw. Edlem), Ehrliebe, der Wetteifer, das Streben (of, nach); 3. Am. der Groll. † **to ~**, t. (aus Ehrbegierde) erstreben. **~lĕss**, a. ehrgeizlos, ohne Ehrgeiz.

ambĭ'tious [shus], a. (~ly, adv.) ehrgeizig, ehrsüchtig, voll Ehrgefühl; begierig (of, nach)); Am. ärgerlich, zornig; wild; to be ~ of, trachten nach, for, wetteifern um; I am ~ (to do it), ich mache mir eine Ehre daraus. **~nĕss**, die Ehrbegierde, Ehrsucht, Ruhmsucht.

ăm'bitŭs, 1. die (unrechtmäßige) Bewerbung (um ein Amt im alten Rom); 2. der Umfang, Umkreis; Rand.

to ăm'ble, I. i. 1. den Paß (Zeltergang) gehen (v. Pferden); tanzen (wie ein Pferd); 2. tänzeln; einen gezierten Gang annehmen. **II.** t. to ~ one, js. Gang nachäffen. ~, s. der Paßgang, Zeltergang.

ăm'bler, der Paßgänger, Zelter (Pferd).

ăm'bling, p.a. den Paß gehend; ~ nag, der Paßgänger, Zelter; ~ pace, der Paßgang, Paß. **~ly**, adv. im Passe (Zeltergang).

ăm'blygŏn, math. das stumpfwinkelige Dreieck.

amblȳg'onal, a. stumpfwinkelig.

ăm'blyopy, die Stumpfsichtigkeit.

ăm'bo, **ăm'bon**, das Lesepult, die Kanzel (in alten Kirchen).

Amboy̆'na [a̤], (St. u. Insel) Amboina; ~ wood, amboinisches Holz (zu Kunsttischlerarbeit). **Amboynēse'** [ă], I. a. amboinisch. II. s. der Amboinese.

Am'brōse [ă], Ambrosius.

ambrō'||**sia** [zhia, zha], 1. die Ambrosia, Götterspeise; 2. der Jesuitenthee, Traubenthee *(chenopodium ambrosioïdes)*. **~sial**, **~sian** [zhi], a. ambrosisch, köstlich. **Ambrō'sian** [ambrō'zhian], a. ambrosianisch (den Bischof Ambrosius v. Mailand betr.); ~ chant, der ambrosianische Lobgesang *(Te Deum laudamus)*.

ăm'bry, 1. s. almonry; 2. der Speiseschrank, Küchenschrank; die Speisekammer.

ămbs-āçe' [auch ămz'ās], zwei Eins (als Pasch, niedrigster Wurf); zwei Aß; Unglück.

ăm'bū||**lănçe**, die Ambulanz, das Feldlazarett. **~lănt**, a. umherwandelnd, wandernd, fahrend. † **to ~lāte**, i. hin- und herwandeln, spazieren gehen.

ămbūlā'tion, das Umhergehen, Lustwandeln, Spazierengehen.

ăm'bū||**lātor**, 1. der Spaziergänger; 2. † der Distanzenmesser. **~latory**, a. 1. umhergehend, umherwandelnd; ambulant, umherziehend; beweglich; 2. auf den Spaziergang bezüglich; 3. zum Gehen eingerichtet (v. Füßen der Gangvögel).

ambŭr'bial, a. um eine Stadt herumgeführt.

ăm'būry, vet. schwammige Blutwarze.

ămbuscāde' († **ămbuscā'dō**), s. der Hinterhalt. **to ~**, t. jm. einen Hinterhalt legen, im Hinterhalte auflauern, j. aus einem Hinterhalte überfallen.

ăm'bŭsh, 1. der Hinterhalt, Versteck; 2. a) der Überfall (aus einem Hinterhalte); b) das Liegen im Hinterhalte; 3. die im Hinterhalte liegenden Truppen; to lay an ~ for, jm. einen Hinterhalt legen, nachstellen. **to ~**, I. t. in einem Hinterhalte aufstellen; jm. auflauern; j. aus einem Hinterhalte überfallen. **II.** i. im Hinterhalte liegen; to ~ for o., jm. nachstellen. **~ed**, a. im Hinterhalte liegend, versteckt. † **~mĕnt**, s. ambush.

† **ambŭs'tion**, der Brandschaden, die Brandwunde.

amēēr', der Emir (emir).

† **ăm'ęl**, s. enamel.

ăm'ęl-cōrn, der Dinkel, Spelt *(triticum spelta)*.

Amē'lia [a], Amalia.

amē'lior||**able**, a. verbesserlich. **to ~āte**, I. t. verbessern. II. i. besser werden, sich bessern.

amēliorā'tion, die Verbesserung.

amē'liorātor, der Verbesserer.

ā'mĕn' [auch ä], I. adv. Amen! **II.** s. das Amen; to cry (say) ~ to s.t., zu etw. Amen sagen, es bekräftigen, zu bestätigen wünschen; ~ I say, ich bin es zufrieden. **to ~**, t. fam. Amen zu etw. sagen, es bestätigen.

amē'na||**ble**, a. (~bly, adv.) 1. † willfährig, unterworfen; 2. verantwortlich (to one, jm.); ~ble to a charge, einer Anklage unterliegend. **~blenĕss**, **amenabĭl'ity**, die Verantwortlichkeit.

to amĕnd', I. t. bessern, verbessern; berichtigen, ergänzen, amendieren; what is done cannot be ~ed, geschehene Dinge lassen sich nicht ändern. **II.** i. besser werden, sich bessern, genesen. **~able**, a. verbesserlich. **~atory**, a. bessernd, verbessernd.

amende, law, die Geldstrafe, Geldbuße; ~ *honorable*, die (öffentliche) Abbitte; Ehrenerklärung.

amĕnd'‖ẹr, der Verbesserer. **~mẹnt**, **1.** die Verbesserung; (sittliche) Besserung; **2.** Besserung (im Gesundheitszustande), Genesung; **3.** die Verbesserung eines Rechtsirrtums; **4.** parl. (on, zu) das Amendement (der Abänderungsvorschlag, Verbesserungsantrag).
amĕnds', sing. u. pl. der (Schaden=) Ersatz, die Entschädigung; Genugthuung; to make (one) ~ (for), (jm.) Ersatz leisten (für), (etw.) wieder gut machen.
amĕn'ịty, die Annehmlichkeit, Lieblichkeit (besonders v. Orten).
ăm'ẹnt [auch amĕnt'], bot. das Kätzchen, s. amentum.
ămentā'ceous [shus], a. bot. kätzchentragend; kätzchenartig.
amĕn't‖um (pl. ~a), bot. das Kätzchen.
to amĕrçe', t. (an Geld) strafen; überh. strafen. **~able**, a. durch Geldbuße strafbar, straffällig. **~mẹnt**, die Geldbuße, Geldstrafe; Bestrafung.
amĕr'çẹr, der eine Geldstrafe auferlegt.
Amĕr'ĭc‖ă [a], Amerika. **~an**, **I.** a. amerikanisch. **II.** s. der Amerikaner.
amĕr'ican‖ĭsm, der Amerikanismus, die amerikanische Spracheigenheit od. Volkseigentümlichkeit. **to ~īze**, t. amerikanisieren, amerikanisch machen. **amĕricanịzā'tion**, die Amerikanisierung.
āmes-āce', s. ambs-ace.
† **ăm'ĕss**, s. amice.
ămetăb'ọla, pl. die Klasse der verwandlungslosen Insekten. **amĕtabō'lian**, verwandlungsloses Insekt.
† **ămethŏd'ical**, s. unmeth….
† **amĕth'odĭst**, der Quacksalber.
ăm'ẹthўst, **1.** der Amethyst; **2.** die Amethystfarbe, das Violett; bes. in Wappen.
ămethy̆s'tine, a. amethystfarbig.
āmiabĭl'ity, die Liebenswürdigkeit.
ā'mia‖ble, a. (~bly, adv.) **1.** liebenswürdig, liebenswert; **2.** † auf Liebe od. Liebeshändel bezüglich; liebreizend, holdselig; lieblich (Anblick); liebreich, freundlich. **~blenĕss**, die Liebenswürdigkeit.
ăm'iant(h), s. amianthus.
ămiăn'‖t(h)ịfōrm, a. asbestartig. **~t(h)oĭd**, **I.** a. asbestartig, haarförmig. **II.** s. der Amiantoid, Strahlstein, Byssolith. **~t(h)us**, min. der Amiant, Erdflachs, Asbest.
ăm'ic‖able, a. (~ably, adv.) freundschaftlich, freundlich; gütlich, friedlich. **~ablenĕss**, **ămicabĭl'ity**, die Freundschaftlichkeit, Freundlichkeit.
ăm'ical, a. freundschaftlich.
ăm'ịce, das Achselkleid (eines kath. Priesters).
amĭd', **amĭdst'**, prp. mitten in, inmitten, mitten unter, unter.
amĭd'shĭps, adv. mar. in der Mitte des Schiffs, mittschiffs.
amīr', der Emir (emir).
amĭss', **I.** adv. (prädikatives a.) übel, unrecht; am unrechten Orte, zur unrechten Zeit, übelangebracht, verkehrt, fehlerhaft, falsch, verfehlt; unschicklich, uneben; nicht in Ordnung; to take ~, (jm. etw.) übel nehmen, verdenken; to do ~, unrecht handeln, sich vergehen, fehlen; it would not be ~ for you to ..., Sie würden nicht übel thun, wenn ...; if any thing should happen ~, wenn es etwa schief gehen sollte; nothing comes ~ to him, er nimmt mit allem fürlieb; nothing comes ~ with him, er nimmt nichts übel; nothing comes ~ to a hungry stomach, prv. Hunger ist der beste Koch. **II.** s. * das Unrecht, Unheil.
† **amĭs'sion**, der Verlust.
† **to amĭt'**, t. verlieren.
ăm'ity, die Freundschaft, das gute Vernehmen.
ăm'ma, **1.** die Äbtissin; **2.** (hamma) med. das Bruchband.
ăm'man(t), der Ammann (in der Schweiz).
† **ăm'miral**, s. admiral.
ăm'mīte, geol. der Rogenstein, Oolith.
ăm'mochry̆se, Goldstreusand.
ammō'‖nia (~niac), chem. das Ammoniak. **ammō'niac** (ămmonī'acal), a. ammoniakalisch; gum ~, das Ammoniakgummi; sal ~, das Ammoniaksalz, der Salmiak.
ăm'monīte, der Ammonit, das Ammonshorn.
ammō'nium, chem. das Ammonium.
ămmūnĭ'tion, der Kriegsvorrat, bes. Schießbedarf, die Munition. ~-bread, das Kommißbrot. ~-box, der Munitionskasten. ~-carriage, ~-waggon, ~-cart, der Munitionswagen, Munitionskarren.
ăm'nesty, die Amnestie, der Straferlaß.
ăm'n‖ion (~ios), med. das Schafhäutchen.
ămniŏt'ic, a. med. das Schafhäutchen betr.; ~ fluid, das Schafwasser.
ămœbē'an, a. amöbäisch, abwechselnd; ~ song, der Wechselgesang.
† **ămolĭ'tion**, die Beseitigung.
amō'mum, bot. die Amome, s. cardamom.
amŏng', **I.** (**amŏngst**) prp. **1.** unter, mitten unter: a) unter (einer Menge); fam. I'll be ~ you! ich will unter euch fahren! one ~ the many, einer unter (von) den vielen; ~ other things, unter anderem; b) from ~, aus der Mitte (heraus), aus, von (weg); unter (einer Zahl); **2.** unter (einander): a) unter (Verteilung); they divided the spoil ~ themselves, sie verteilten die Beute unter sich; b) miteinander (gemeinschaftlich); untereinander (wechselseitig). **II.** adv. † untermischt, darunter, mitunter.
amŏntillä'dō [lyä], ein heller, herber, abgelagerter Sherry (Xereswein).
A'mọr [ā], myth. Gott der Liebe.
† **ămorä'dō**, **ăm'or‖ĕt**, **~ĭst**, der Liebhaber.
Am'orīte [ă], bibl. der Amoriter.
ămorō'sa, die Buhlerin.
ămorō'sō, **I.** a. mus. zärtlich, lieblich, einnehmend. **II.** † s. der Verliebte, Liebhaber.
ăm'or‖oŭs, a. (~ously, adv.) verliebt (of, † on, in), zärtlich. **~ousnĕss**, die Verliebtheit, Zärtlichkeit.
amŏr'ph‖ous, a. chem. min. amorph, strukturlos; fig. ungestalt. **~ousnĕss**, die Strukturlosigkeit, der nicht krystallinische Zustand. † **~y**, die Formlosigkeit, Regelwidrigkeit.
* **amŏrt'**, adv. niedergeschlagen, mißmutig.
amŏrtịzā'tion, law, **1.** die Amortisation (Übertragung von Grundstücken an die tote Hand); **2.** die Amortisation (Tilgung von Schulden).
to amŏr't‖īze, t. **1.** amortisieren (an die tote Hand verkaufen); **2.** amortisieren, Schulden tilgen. **~izemĕnt**, s. amortization.
amō'tion, law, die Entfernung (aus einem Amte), Absetzung; die Entziehung (eines Amtes).
to amoūnt', i. **1.** betragen, sich belaufen (to, auf), ausmachen; **2.** fig. hinauslaufen (to, auf etw.). **~**, s. **1.** der Belauf, Betrag; die Summe; what is the ~ of it? wieviel beträgt es? com. to pay the whole ~, per voll bezahlen; ~ of balance, der Saldobetrag; to the ~ of, im Betrage von; **2.** fig. das Ergebnis.
amoûr' (**ămoûrĕtte'**), der Liebeshandel, die Liebschaft.
† **to amōve'**, t. wegschaffen, entfernen.
amphĭb'i‖a, (pl. v. ~um) die Amphibien. **~al**, **~an**, s. (eig. a.) die Amphibie.
amphĭbiolŏġ'ical, a. zur Amphibienkunde gehörig.
amphĭbiŏl'oġy, die Amphibienkunde.
amphĭb'ious, a. **1.** auf dem Lande und im Wasser lebend, amphibisch; **2.** von vermischter Art. **~nĕss**, das Amphibienhafte, die Amphibiennatur.
ăm'phibōle, min. die Hornblende.
amphĭb'olīte, min. der Amphibolith, Hornblendefels.
amphĭbolŏġ'ical, a. zweideutig, doppelsinnig.
ămphibŏl'oġy, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.
amphĭb'ol‖oŭs, schwankend, zweideutig. **~y**, der Doppelsinn, die Zweideutigkeit.
ăm'phibrăch, **amphĭb'rachy̆s**, der (Versfuß) Amphibrachys (⏑–⏑).
amphĭctyŏn'ic, a. amphiktyonisch; ~ council, das Amphiktyonengericht.
amphĭc'tyons, die Amphiktyonen.
ăm'phiġēne, min. der Leucit.
ămphihĕxahē'dral, a. doppelwürfelig.
amphĭl'oġy, s. amphibology.
amphĭm'açer, der (Versfuß) Amphimacer (–⏑–).
ămphisbæ'na (**amphĭs'bēn**), die Ringelschlange (*amphisbæna*).
amphĭs'ci‖ī, **~ans** [fĭsh'ĭ], die zweischattigen Völker (Bewohner der heißen Zone).
ămphi‖thē'atral, a. amphitheatralisch. **~thē'atre**, das Amphitheater. **~theăt'ric(al)**, a. amphitheatralisch.
Amphitrī'tē [ă], Amphitrite (Gemahlin des Poseidon).
Amphĭt'ryŏn [a], **1.** myth. Amphitryon; **2.** amphitryon (klein), der liebenswürdige Wirt (nach Molière).
ăm'phor‖a (pl. ~æ), die Amphora (großes zweihenkliges, enghalsiges Gefäß der Alten).
ăm'ple, a. (**ăm'ply**, adv.) **1.** a) weit, geräumig; breit; b) groß, unbegrenzt; **2.** a) reichlich, voll, ergiebig, gesegnet; (viel) umfassend; to make ~ promises, goldene Berge versprechen; b) ausführlich (Erzählung), weitläufig. **~nĕss**, **1.** die Weite, Größe, Uneingeschränktheit; **2.** die Ausführlichkeit; Weitläufigkeit.
amplĕx'icaul, a. bot. (v. Blättern) den Stengel umfassend.
to ăm'pliate, t. erweitern, vergrößern, ausdehnen.
ămpliā'tion, **1.** die Erweiterung, Vergrößerung; Übertreibung; die Weitläufigkeit; **2.** der Aufschub (in Rechtssachen).
† **to amplĭ‖f'icāte**, s. to ~fy.
ămplificā'tion, **1.** † die Erweiterung, Vergrößerung, Vermehrung; **2.** die ge=

nauere u. umständlichere Ausführung, Umschreibung, Worthäufung.

ăm'pli‖fīer, der Erweiterer, Vergrößerer; Lobredner. **to ˷fy**, **I.** t. erweitern, vergrößern, ausdehnen. **II.** i. sich weitläufig auslassen (on, über), ausmalen.

ăm'plitūde, **1.** der Umfang, die Weite, Größe, Ausdehnung, Fülle (auch fig.); **2.** astr. der Bogen zwischen Auf- und Niedergang eines Gestirns; ˷ of aberration, die Abirrungsweite; phys. magnetical ˷, die magnetische Weite (Abweichungswinkel der Magnetnadel).

ăm'ply, adv. s. ample.

ampŭl'l‖a (ăm'pul), (pl. ˷æ) der (röm.) Krug in Flaschenform; das Salbfläschchen.

ămpullā'ceous [shus], a. flaschenförmig, schwellend.

to ăm'pūtāte, t. **1.** amputieren, (ein Glied) abnehmen; **2.** verschneiden, stutzen (Bäume).

ămpūtā'tion, die Amputation, das Abnehmen (eines Gliedes).

Am'sterdăm [ă], Amsterdam.

amŭch', fam. für much.

amŭck' (malayisch), to run ˷, im Tollwahn (durch Opiumrausch) rasend umher rennen und alles niedermachen, (at) anfallen.

ăm'ūlĕt, das Amulett.

to amūse', t. **1.** † (den Geist) in Betrachtungen versenken, in Anspruch nehmen; **2.** a) unterhalten, vergnügen, belustigen, (jm.) die Zeit vertreiben; to ˷ one's self (in, with), sich ergötzen, unterhalten (an, mit); to be ˷d by, sich freuen über; b) (gall.) hinhalten (with idle promises, mit leeren Versprechungen), zum besten haben, täuschen. **˷ment**, **1.** † das Nachsinnen; **2.** die Unterhaltung, das Vergnügen, der Zeitvertreib.

amū'‖ser, einer der andere unterhält (auch hinhält). **˷sing**, a. (˷singly, adv.) unterhaltend. **˷sive**, a. unterhaltend, ergötzlich.

A'my [ā], (für Amelia) Malchen.

amўg'dalāte, **I.** a. Mandeln betr. **II.** s. die Mandelmilch.

amўg'dal‖īne, **I.** a. mandelartig. **II.** s. chem. das Amygdalin. **˷ōīd**, min. der Mandelstein.

ămylā'ceous [shus], a. stärkeartig, stärkemehlhaltig.

ăm'yl(e), chem. das Amyl.

ăm'ylŭm, das Stärkemehl.

ăn, **I.** unbest. Artikel, vor Vokalen u. stummem h. **II.** † (oft an if) c. wenn. **III.** für on; ˷ end, a) aufrecht, (senkrecht, steif) in die Höhe, zu Berge; b) † in einem fort.

ā'na, **1.** zu gleichen Teilen (auf Rezepten); **2.** -ā'na (Endung), Sammlung von Aussprüchen; z. B. Scaliger*ana*.

ăna‖băp'tism, der Anabaptismus, die Lehre der Wiedertäufer. **˷băp'tist**, der Anabaptist, Wiedertäufer. **˷baptĭs'tic(al)**, a. anabaptistisch, wiedertäuferisch. **˷băp'tistry**, die Lehre, Sekte der Wiedertäufer. † **to ˷băp'tīze**, t. wiedertaufen.

anăb'asĭs, die Anabasis (Feldzug ins Land hinein, des Xenophon).

ănacăm*p*'tic (˷al), phys. a. die Strahlen (den Schall) zurückwerfend. **˷s**, s. pl. die Lehre v. der Zurückwerfung des Schalls; Katoptrik.

anăch'or‖ĕt, **˷ēte**, **˷īte**, s. anchorite.

† **ănachorĕt'ical**, a. einsiedlerisch.

anăch'ronĭsm, der Anachronismus, Fehler in der Zeitrechnung.

anăchronĭs'tic(al), a. anachronistisch, zeitwidrig.

ănaclăs'tic, phys. **I.** a. anaklastisch: a) die Brechung der Lichtstrahlen od. Zurückwerfung der Schallwellen betr.; b) zurückwerfend, zurückstrahlend; ˷ glasses, Vexiergläser; c) (durch Refraktion) gebrochen. **II.** **˷s**, s. pl. die Strahlenbrechungslehre.

ănacol'ū'th‖ic, a. gram. anakoluthisch. **˷on**, das Anakoluth (nicht zu Ende geführte Konstruktion).

ănacŏn'da, die Anakonda, Riesenschlange *(eunectes murinus)*.

Anăcreŏn'tic [a], **I.** a. anakreontisch, den griech. Lyriker **Anăc'reon** [a] betr. **II.** **ăn.** (klein), s. der anakreontische (heitere) Vers; das anakreontische Gedicht.

anăd'romoŭs, a. (aus dem Meere) hinaufgehend, flußaufwärts schwimmend (von Fischen).

anæ'mia, med. die Anämie, Blutlosigkeit.

ănæsthē'sia [zhia], med. die Anästhesie, Gefühllosigkeit.

ănæsthĕt'ic, **I.** a. anästhetisch, unempfindlich machend. **II.** s. das anästhetische Mittel.

ăn'aglўph, die halb erhabene Arbeit, das Flachrelief.

ăna‖glўph'ic, **I.** (od. ˷glўph'ical), ˷glўp'tic(al), a. halb erhaben. **II.** s. halb erhabene Arbeit, das Medaillonbild. **˷glyptŏg'raphy**, die Kunst Medaillonbilder herzustellen. **˷gŏg'ic(al)**, **I.** a. (˷gŏg'ically, adv.) geheimsinnig, mystisch. **˷gŏg'ics**, s. pl. mystische Bibelauslegung.

ăn'agrăm, das Anagramm (Buchstabenversetzung).

ănagrammăt'ic(al), a. (˷ally, adv.) in Form eines Anagramms.

ănagrăm'mat‖ĭst, der Anagrammenmacher. **to ˷īze**, i. Anagramme machen.

ăn'agrăph, das Verzeichnis.

A'nak [ā], Enak (pl. An'akĭm [ă], Enakim, Riesengeschlecht); a son of ˷, ein Enakssohn, Riese.

ā'nal, a. zum After gehörig.

anăl'çime, min. das Analcim (Art Zeolith).

ănalĕc'ta, **ăn'alĕcts**, (auserlesene) Bruchstücke (aus Schriftstellern).

ănalĕm'ma, astr. das Analemma, der Zeichenträger (auf einer Sonnenuhr); der Sonnenzeiger.

ănalĕc'tic, a. sammelnd; gesammelt.

ănalĕp'‖sĭs, med. **1.** die Erholung (nach einer Krankheit); **2.** (ăn'alĕpsy) (Art der) Epilepsie. **˷tic**, med. a. die Wiedergenesung bezweckend; nervenstärkend; **˷tics**, stärkende Arzeneien.

† **anăl'ogal**, a. s. analogous.

ănalŏg'ical, a. (˷ly, adv.) **1.** die Analogie betr., auf Ähnlichkeit der Beziehungen bezüglich; **2.** † für analogous. **˷nĕss**, die analoge Beschaffenheit.

anăl'og‖ĭsm, die Schlußfolgerung nach Analogie. **˷ĭst**, der nach Analogie Schließende. **to ˷īze**, durch Analogie erklären.

anăl'og‖ŏn (pl. ˷a), das Analogon (Ähnliche). **˷oŭs**, a. (to) (˷ously, adv.), analog, ähnlich, gleichartig.

ăn'alŏgue [lŏg], das Analogon.

anăl'ogy, (to, with, between) die Analogie (Übereinstimmung in gewissen Verhältnissen), Ähnlichkeit, Gleichförmigkeit, Verwandtschaft; to have (bear) ˷ to (with), Ähnlichkeit haben mit.

anăl'y‖sĭs (pl. ˷sēs), **1.** die Analyse (Zergliederung, Ggs. synthesis); **2.** Darlegung der Hauptpunkte (einer Schrift); **3.** chem. Analyse (Auflösung, Zersetzung); **4.** math. die Analysis.

ăn'alўst, der Analytiker.

ănalўt'‖ic(al), **I.** a. (˷ically, adv.) analytisch. **II.** **˷ics**, s. pl. die Analysis, analytische Methode der Wissenschaft.

ăn'alўzable, a. analysierbar. **ănalyzā'tion**, das Analysieren (Zergliedern).

to ăn'alўze, t. analysieren, zergliedern; auflösen, zerlegen; kurz darstellen.

ăn'alўzer, **1.** der Analysierende; **2.** phys. das Zerstreuungsprisma.

Anăm' [a], **Anamēse'** [ă], s. Annam, ˷ese.

ănamnē'sis, die Wiederaufzählung (zur Erinnerung).

ănamŏr'phosĭs, **1.** das künstliche Zerrbild; **2.** bot. die Verwandlung der Gestalt.

anā'nas, die Ananas *(bromelia anānas)*.

anăn'droŭs, a. bot. staubfädenlos.

Ananī'‖a(*h*), ˷as [ă], Ananias (bNT.).

ăn'a‖pĕst (˷pæst), der Anapäst (⏑⏑–).

ănapĕs'tic (ănapæs'tic), **I.** a. (auch ˷al; ˷ally, adv.) anapästisch. **II.** s. der anapästische Vers.

anăph'or‖ă (pl. ˷æ), die Anapher (Wiederholung desselben Wortes am Anfang mehrerer Satzglieder).

† **ăn'ärch**, der Anarch, Ruhestörer.

anär'chic(al), a. anarchisch, gesetzlos.

ăn'arch‖ĭsm, die Anarchie, Gesetzlosigkeit. **˷ĭst**, der Anarchist, Störer der gesetzlichen Ordnung. **˷y**, die Anarchie, Gesetzlosigkeit; Verwirrung.

anär'throus, a. gliederlos.

ănasär'c‖a, die (Haut-)Wassersucht. **˷ous**, a. (haut)wassersüchtig.

ănastăl'tic, a. med. adstringierend, stopfend.

ănastăt'ic prĭn'ting, anastatischer Druck (Verfahren beim Zinkdruck).

anăstom‖ō'sis, **anăs'tomōse** (pl. ˷ōsēs), med. das Zusammenmünden getrennter Gefäße. **˷ŏt'ic**, med. **I.** a. Poren- u. Gefäßmündungen öffnend; den Blutumlauf befördernd. **II.** s. das Mittel dazu.

anăs'trophē, die Anastrophe (Umstellung der Worte).

anăth'ema (pl. ˷s), das Anathem, der Bannfluch, Kirchenbann.

anăthemăt'ical, a. (˷ly, adv.) den Bann betr.; verdammend; adv. nach Art des Kirchenbannes.

anăthemătizā'tion, die Belegung mit dem Bannfluch.

to anăth'ematīze, t. in den Kirchenbann thun, verfluchen.

anăt'ocĭsm, der Wucher mit Zinsen auf Zinsen.

ănatŏm'ical, a. (˷ly, adv.) anatomisch.

anăt'om‖ĭst, der Anatom, Zergliederer. **to ˷īze**, t. anatomieren, zergliedern (auch fig.). **˷y**, **1.** die Anatomie (Zerlegung des Körpers; Lehre vom Körperbau); fig. Zergliederung; **2.** * das Skelett (auch ein dürrer Mensch).

ăn'cestor, der Vorfahr, Ahn, Stammvater; **˷s**, pl. die Ahnen.

ăncestō'rial [auch ŏ], **ancĕs'tral** [auch ăn'cestral], a. sich auf die Vorfahren be-

ziehend; angestammt; ~ estate, das Erbgut; ~ right, das Erbrecht.
ăn'çestrĕss, die Stammmutter.
ăn'çestry, **1.** die Ahnen; **2.** die Ehre der Geburt, der Stamm.
Anchī'sēs [a], npr.
A. **ăn'chor** **1.** a) der (Schiffs-)Anker; to cast od. drop ~, den Anker auswerfen; to come to an ~, to bring up ~, ankern; to ride at ~, vor Anker liegen; to weigh ~, den Anker lichten; to shoe an ~, einen Anker schuhen, bekleiden; the ~ bites, der Anker greift; the ~ is come home, od. the ~ drives, der Anker schleppt; shank od. beam of the ~, die Ankerrute; ~ of hope, die Flagge mit dem Hoffnungsanker; b) fig. (auch her.) der (Hoffnungs-)Anker; **2.** der Haken (einer Schnalle); **3.** (gew. anker) der Anker (Flüssigkeitsmaß von nicht ganz 40 Liter). **to ~, I.** i. **1.** ankern; vor Anker liegen; **2.** * (mit on, upon) sich (auf etw.) heften. **II.** t. **1.** vor Anker legen; **2.** * befestigen.
ăn'chor‖able, a. zum Ankern geeignet. **~age**, **1.** der Ankergrund, Ankerplatz; **2.** die sämtlichen Anker eines Schiffes; **3.** (duty of ~age) der Ankerzoll, das Hafengeld. **ăn'chored**, a. **1.** vor Anker liegend, geankert; **2.** ankerförmig.
B. † **ăn'chor**, für anchorite, der Einsiedler. **ăn'chor‖ess**, die Einsiedlerin. **~et**, **~īte** (urspr. anachorete), der Anachoret, Einsiedler.
ănchorĕt'ic(al), a. anachoretisch, einsiedlerisch.
ăn'chor‖-ground, der (gute) Ankergrund. **~-hold**, das Festhalten des Ankers; fig. die Sicherheit.
ăn'choring, **1.** das Ankern; **2.** der Ankergrund, Ankerplatz; **3.** das Ankergeld, s. anchorage.
ăn'chor‖-less, a. ankerlos. † **~-place**, der (gute) Ankergrund. **~-stock**, der Ankerstock, das Ankerholz.
anchō'vy, die Anschove, Anchovis *(engraulis encrasicŏlus)*. **~-paste**, die Anschovepaste.
ănchylō'sis, **ăn'chylōse**, med. die Gelenkverwachsung, Gelenksteifheit.
A. **ān'cient** [shent], **I.** a. **1.** alt, uralt, ins Altertum zurückreichend; ~ authors, Schriftsteller des Altertums; ~ days, alte Tage; **2.** alt, in hohem Alter stehend, altersgrau; an ~ forest, ein altehrwürdiger Wald; an ~ man, ein altersgrauer Mann; **3.** † erfahren, bewandert; ~ demesne, ~ demain, law, die (im Doomsday-book verzeichneten) Domänen der engl. Könige. **II.** s. **1.** ~s, die Alten (Völker, Schriftsteller); **2.** † der Alte, Älteste; bibl. ~ of days, der Alte der Tage (Gott).
B. † **ān'cient** (ensign), **1.** die Fahne; (Schiffs-)Flagge; **2.** der Fähnrich.
ān'cient‖ly [shent], adv. vor alters, ehedem. **~nĕss**, das Alter, Altertum. † **~ry**, das Alter, Altertum des Stammes, die alte Abkunft, Ehre.
ăn'çillary, a. dienstbar, (als Magd) dienend; untergeordnet.
ançĭp'it‖al, **~oŭs**, a. bot. zweischneidig.
ăn'cle, s. ankle.
ăn'come, provinc. das Blutgeschwür.
ăn'con, **1.** med. der Ellbogen; **2.** s. ancone.
ăn'cōne, arch. der Tragstein, die Konsole.
ănd, c. **I. 1.** und (einfach verbindend); bread ~ butter, Butterbrot; a coach ~ six, eine Kutsche mit sechsen; two ~ two, zwei und zwei; paarweise; to go ~ see, gehen um nachzusehen, nachsehen; to come ~ see, besuchen; I will try ~ do my duty, ich will versuchen meine Pflicht zu thun; **2.** a) und auch (noch dazu); you can't eat your cake ~ have it, und auch noch behalten (wollen); b) (mit Wiederholung desselben Wortes) I've often tried ~ tried, immer wieder versucht; * is it not strange ~ strange? ist das nicht seltsam, seltsam? to grow better ~ better, worse ~ worse, immer besser, immer schlechter werden; c) und zwar (and that); he is a fool ~ no mistake, und zwar sicher; ~ that, ~ all that (sort of thing), fam. und dergleichen, und so fort; d) und doch, und trotzdem (~ yet, und dennoch)); und wiederum (there were heroes ~ heroes); e) fam. ja (zu Anfang eines Satzes: ~ will you? ~ I will!). **II.** † (an) wenn.
Andal'ū'‖sia [ā, zhia], Andalusien. **~sian**, a. andalusisch; s. der Andalusier.
andăn'te [tā], mus. **I.** adv. andante (weder zu geschwind, noch zu langsam). **II.** s. das Andante. **ăndantī'nō**, adv. mäßig langsam.
Andē'an [a], a. zu den Anden (**An'dēs** [ă]) gehörig.
ănd'īron [ănd'īurn], der (eiserne od. messingene) Feuerbock, gew. ~s, pl. die Feuerböcke, Bratböcke (auf dem Herde, in einem Kamine).
Andrē'as [a], griech. npr. (Andrew).
An'drew̄ [ă], Andreas (npr.); merry ~, der Hanswurst; St. ~'s cross, das Andreaskreuz (X).
An'drĭa, **Andriä'na** [ă], Andria, Andriane (fn.).
andrŏg'yn‖al, **~oŭs**, a. androgynisch, zwitterblütig, zwitterhaft, zwitterartig. **~e** (griech.), **~ūs** (pl. ~ī), der Zwitter, Hermaphrodit.
ăn'droid, **androī'dēs**, Automat in Mannsform.
Andrŏm'achē [a], Andromache (Hektors Gemahlin).
Andrŏm'eda [a], Andromeda: **1.** Gemahlin des Perseus; **2.** Stern; **3.** andrŏm'eda (klein), bot. die Andromede.
Andronī'cus [ă, † andrŏn'icus], npr.
andrŏph'a‖gūs (pl. ~gī), der Menschenfresser. **~goŭs**, a. kannibalisch.
ăn'droŭs, a. bot. männlich.
† **to anēal'**, s. to anneal.
† **anēar'**, prp. nahe, zu nahe.
ăn'ecdotal, **ănecdŏt'ical**, a. anekdotisch.
ăn'ecdōte, die Anekdote.
† **āne'laçe**, s. s. anlace.
† **to anēle'**, t. (jm.) die letzte Ölung geben.
ănelĕc'tric, a. nicht elektrisch, leitend.
ănem‖ŏg'raphy, die Beschreibung der Winde. **~ŏl'ogy**, die Lehre vom Winde. **~ŏm'eter**, phys. der Windmesser (Instrument). **~ŏm'etry**, phys. die Windmessung.
anĕm'on‖ē, **~y** (pl. ~ēs, ~ies), die Anemone: **1.** Pflanze *(anemōne)*; **2.** die Seeanemone (Tierkoralle).
anĕm'oscope, phys. der Windzeiger, die Wetterfahne.
an-ĕnd', (on end) adv. mar. senkrecht, gehißt; the main top-mast is ~, die große Stenge ist aufgesetzt.
anĕnt', prp. Sc. **1.** gegenüber; **2.** in betreff.
ăn'eroid-barometer, das (der) Aneroidbarometer (mit luftleerer Metallkapsel).
ăn'eūrĭsm, med. die Pulsadergeschwulst.
anew̄', adv. auf eine neue Art; von neuem, aufs neue, wieder, wiederum, abermals.
anfrăc'tsū‖oŭs (~ōse), a. voll Krümmungen, krumm, gewunden. **~ousnĕss**, **anfrăctsūŏs'ity**, die Krümmung, Windung.
† **anfrăc'tsure**, die Krümme, Windung.
ān'gel, **I.** s. **1.** a) † der Bote; b) der Engel, auch fig. (schönes Mädchen, Liebling); the evil (ill) ~, the ~ of darkness, der böse Engel; c) der Genius, Dämon; **2.** der Engelthaler (alte engl. Goldmünze v. 10 Shilling). **II.** adjekt. (vor Subst.) engelhaft, englisch, engelsgut; ~-bed, das offene Bett, Bett ohne Pfosten. ~fish, der Meerengel, Engelfisch *(squatīna levis)*.
angĕl'ic, a. engel(s)gleich. **~al**, a. (**~ally**, adv.) **1.** die Engel betr.; **2.** engel(s)gleich, engelhaft. **~alnĕss**, die engelhafte Beschaffenheit.
Angĕl'ica [a], Angelika: **1.** fn.; **2.** angelica (klein), Pflanze, Engelwurz *(angelica archangelica)*.
Angelī'na [ă], Angelina, Angela (fn.).
ān'gel-līke, a. engelgleich, engelhaft.
āngelŏl'ogy, die Lehre v. d. Engeln.
ăn'gelŏt, **1.** die Angelika (Art Laute); **2.** der Angelot (altfranzös. u. altengl. Goldmünze, 5 Shilling).
ăn'gelūs, cath. das Angelus(-Dei-Gebet).
ān'gel‖-shot, die Kettenkugel. **~-winged**, mit Engelsschwingen. **~-worship**, die Engelverehrung.
ăn'ger, **1.** † der brennende Schmerz, das Brennen (eiternder Wunden); **2.** der Zorn, Unwille (at, über); Ärger, Verdruß. **to ~**, t. **1.** † (eine Wunde) entzündlich, schmerzhaft machen, reizen; **2.** zornig machen, erzürnen, aufbringen, ärgern. † **~ly**, s. angrily.
An'gevīn [ă] dynasty, das Herrscherhaus Anjou (An'joū [ă]).
An'gīers [ă], Angers (St.).
angī'na, med. die Bräune (Halsentzündung).
ăngiŏl'ogy, med. die Gefäßlehre.
ăn'giospĕrm, bot. die angiospermische Pflanze (deren Samen eine Fruchthülle umgiebt).
ăngiospĕr'moŭs, a. bot. angiospermisch (mit Samen in einer Kapsel).
ăngiŏt'omy, die Aufschneidung der (Blut-)Gefäße.
A. **ăn'gle**, **1.** der Winkel (auch math.); ~ of incidence, der Einfallswinkel; ~ of reflexion, der Reflexions(oder Ausfalls)-winkel; **2.** der Knick (Schiffsbau); fort. das Knie (Befestigung); die Ecke, Spitze; math.: acute ~, spitzer Winkel; obtuse ~, stumpfer Winkel; oblique ~, schiefer Winkel; right ~, der rechte Winkel; at right ~s (of), im rechten Winkel (zu); adjacent (contiguous) ~s, Nebenwinkel; vertical ~s, Scheitelwinkel; alternate ~s, Wechselwinkel; external ~, der Außenwinkel; solid ~, körperlicher Winkel (die Ecke); spherical ~, sphärischer Winkel, Kugelwinkel; salient ~, vorspringender Winkel; re-entrant ~, einspringender Winkel; visual ~, Sehwinkel; ~ of elevation, der Elevationswinkel (der Geschütze).

B. **ăŋ'gle,** die Angel, der Angelhaken. **to ~, I.** i. angeln; streben (for, nach); to ~ with a golden hook, prv. mit goldener Angel fischen. **II.** t. j. angeln, anlocken, anziehen.

Aŋ'gle, der Bewohner von Angeln.

ăŋ'gled, a. in Zss.: right-~, rechtwinklig.

ăŋ'gle-me'ter, der Winkelmesser.

ăŋ'gler, der Angler.

ăŋ'gle-rod, die Angelrute.

Aŋ'gle‖sēa, ~sey [ă], Insel v. Wales.

Aŋ'gli‖a [ă], Angeln; England. **~can, I.** a. **1.** anglisch; **2.** anglikanisch; the ~can church, die anglikanische (engl.-bischöfliche) Kirche. **II.** s. der Anglikaner, Mitglied der anglikanischen (englischen) Kirche. **ăŋ'gli‖canĭsm, 1.** der Anglikanismus (das Wesen der anglikanischen Kirche od. die Zugehörigkeit zu ihr); **2.** die Vorliebe für England. **~çĭsm,** der Anglicismus, die eigentümlich englische Redensart. **to ~çīze,** t. anglisieren, englisch machen (Fremdwörter rc.).

ăŋ'gling, das Angeln; ground-~, das Angeln mit einer Grundangel. ~-line, die Angelschnur. ~-rod, die Angelrute.

Aŋ'glō‖-Amer'ican [ă], a. angloamerikanisch (englisch-am.); s. der Angloamerikaner. ~-Nor'man, a. anglonormannisch; s. der Angelnormanne; die anglonorm. Sprache. ~-Sax'on, a. angelsächsisch; s. der Angelsachse; das Angelsächsische.

ăŋglomā'ni‖ă, die Anglomanie, blinde Vorliebe für England. **~ac,** a. für England schwärmend; s. der Schwärmer für England.

aŋ'gor, med. heftiger Schmerz; Herzbeklemmung; Angst.

Aŋgō'ra [a; auch -gö'ra], Angora (St.); ~ cat, die Angorakatze; ~ goat, die Kamelziege *(capra angorensis);* ~ wool (~ hair), Angorawolle (zu feinen Brüsseler Kamelotten gebraucht); ~ rabbit, das Angorakaninchen, der Seidenhase *(lepus cunicŭlus angorensis);* ~ yarn, das Kamelgarn.

ăŋgostū'ra, Essenz zum Liqueur aus Angusturarinde (Angostura-bark von *galipĕa officinālis).*

ăŋ'gry, a. (**ăŋ'grily,** adv.) **1.** † schmerzhaft entzündet, brennend (Geschwür); **2.** a) (von Personen) zornig, aufgebracht, erzürnt, böse; to make o. ~, j. erzürnen, böse machen; to be ~ with o. (at o. for s.t.), auf (über) j. wegen etw., über etw. böse sein; to be ~ with the world, der Welt gram sein; to grow (get) ~, böse, ungeduldig werden; b) (von Tieren) gereizt; grimmig, wütend; c) * (von Dingen) grimmig, heftig, gleichs. erzürnt, wütend; this ~ flood, diese wilde Flut.

aŋguĭl'lifōrm [gwĭl'], a. aalförmig.

ăŋ'guish [gwish], die Angst, Qual, der Kummer, Schmerz; ~ of mind, die Seelenqual, Seelenangst. † **to ~,** t. quälen, ängstigen.

ăŋ'gūl‖ar, a. (**~arly,** adv.) winkelig, eckig; the ~ar point, der Scheitel (eines Winkels). **~arnĕss, ăŋgūlăr'ity, ăŋgūlŏs'ity,** die Winkeligkeit, Eckigkeit. **~āte, ~āted, ~oŭs,** a. winkelig, eckig.

ăŋgūlŏm'eter, der Winkelmesser (Instr.).

Aŋ'gus, schott. O. u. Fam.

† **aŋgŭst',** a. enge. **~ate,** a. verengt, verdünnt.

† **ăŋgustā'tion,** die Verengung.

aŋgŭs'ticlāve, die Tunika der alten römischen Ritter mit schmalem Purpurstreifen.

aŋgŭstifō'lious, a. bot. schmalblätterig.

ănhärmŏn'ic(al), a. (**~ally,** adv.) unharmonisch.

ănhel‖ā'tion, das Keuchen, kurze, beschwerliche Atemholen. † **~ōse',** a. keuchend, außer Atem.

† **an-hŭŋ'gry,** a. verhungert, hungrig.

anhȳ'dr‖īte [ăn'hidrīt], min. der Anhydrit, wasserfreie Gips. **~ous,** a. chem. wasserfrei.

† **anī*ght*', anī*gh*ts',** adv. bei Nacht.

ăn'il, der Anil, Art Indigopflanze *(indigofĕra anil).*

ăn'īle, a. altweiberhaft.

ăn'il‖īne [~ĭn], chem. das Anilin, die Anilinfarbe.

ăn'īleness, anĭl'ity, das weibliche Greisenalter; das Altweibermäßige.

† **ăn'imable,** a. belebungsfähig.

ănimad‖vẽr'sion, 1. † die Wahrnehmung; **2.** der Verweis, Tadel (on, upon s.t., wegen); **3.** die Ahndung, Bestrafung (on, upon o., js.). **~vẽr'sive,** a. wahrnehmend, wahrnehmungsfähig; ~versive faculty od. **~vẽr'sivenĕss,** das Wahrnehmungsvermögen. **to ~vẽrt', I.** t. wahrnehmen. **II.** i. (mit on, upon) a) tadeln, verweisen; b) ahnden, bestrafen. **~vẽr'ter,** (auch mit on, upon) der Tadler, Bestrafer, Richter.

ăn'imal, I. s. das Tier; unvernünftige Wesen (auch fig. von einem Menschen). **II.** a. animalisch: **1.** tierisch (Ggs. vegetable); **2.** sinnlich (Ggs. intellectual, spiritual, rational, moral); ~-flower, der Zoophyt, die Tierkoralle; ~ food, die Fleischnahrung (Ggs. vegetable food); ~ functions, die animalischen Verrichtungen; ~ kingdom, das Tierreich; ~ magnetism, der tierische Magnetismus; ~ spirits, pl. die Lebensgeister.

ănimăl'cūl‖ar, ~īne, a. mikroskopische Tierchen betr.

ănimăl'cūl‖e (pl. ~es, ~a), das mikroskopische Tierchen.

ăn'imal‖ĭsh, a. tierisch. **~ĭsm,** das tierische Wesen, die Sinnlichkeit.

ănimăl'ity, † **ăn'imalnĕss,** die Tierheit, tierische Natur.

ănimălizā'tion, 1. die Verleihung von tierischem Leben; **2.** die Verwandlung (von Stoffen) in Teile des Tierkörpers.

to ăn'imalīze, t. **1.** tierisches Leben verleihen; **2.** in Tiersubstanz verwandeln; **3.** vertieren, tierisch machen.

to ăn'im‖āte, t. **1.** beleben, beseelen (auch fig.); **2.** aufmuntern, anfeuern. **~āted** († **~āte**), a. beseelt, lebhaft, lebendig, munter.

ănimā'tion, 1. die Belebung, Beseelung; **2.** die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit; ~ in trade, com. der Aufschwung im Handel.

ăn'imāt‖ive, a. belebend, beseelend. **~or,** der Belebende, das belebende Prinzip.

ăn'imē, das Anime-Gummi, amerikanischer Kopal (v. *hymenæa courbăril).*

† **ănim‖ōse',** a. lebhaft, heftig, hitzig. **~ōse'ness, ~ŏs'ity,** die Heftigkeit, Hitze; die Erbitterung, der Unwille, Groll, Zorn.

ăn'im‖ŭs (lat., pl. ~ī), die Gesinnung; die Absicht, der Vorsatz.

A'niō [ā], flFl. in Italien (jetzt Teverone).

ăn'ise, ăn'is, der Anis *(pimpinella anīsum).* ~-seed, der Anissamen; ~-seeds, die Aniskörner.

ănisĕtte', der Anisliqueur.

ăŋ'ker, der Anker (Flüssigkeitsmaß).

ăŋ'kle, der Knöchel, Enkel (am Fuße). ~-bone, der (Fuß-)Knöchel. ~-deep, a. bis an die Knöchel.

ăŋk'let, die Fußspange.

† **ăn'laçe,** krummer Dolch.

Ann, Anne [ăn], **An'na** [ă], Anna, Hanna (FN.).

ăn'na(*h*), der Anna, ostind. Silbermünze (16. Teil einer rupee, etwa 1½ penny od. 13 Pf.).

ăn'nal, I. † a. alljährlich; Annalen betr. **II.** s. **1.** die jährl. Seelenmesse der Katholiken am Todestage eines Verstorbenen; **2.** ~s, pl. die Annalen, Jahrbücher; die Chronik. **~ĭst,** der Annalist, Chronikenschreiber. **to ~īze,** t. (in Jahrbücher) eintragen, aufzeichnen.

An(n)amēse' [ă], a. annamitisch, das Kaisertum **An(n)ăm'** [a] betr.; s. der Annamese.

ăn'nats, pl. die Annaten, (früher dem Papste gehöriger) Ertrag des ersten Jahres von einer erledigten Pfründe; **2.** jährliche Messen in der katholischen Kirche.

to annēal', t. 1. glühend machen; (Farben) einbrennen; (Glas od. Stahl) allmählich ausglühen (damit es nicht spröde werde), in den Kühlofen bringen; **~ing**-furnace, **~ing**-oven, der Kühlofen.

annĕl'lid‖ēs, ~æ, zo. die Ringelwürmer.

to annĕx', I. t. **1.** anhängen, beifügen, hinzufügen, annektieren; beischließen (einen Brief); ~ed, beigefügt, nebenstehend; ~ed to, verbunden mit, auf etw. folgend; **2.** verknüpfen, verbinden (to, mit). **II.** i. sich anschließen, sich berühren.

annĕx', das Beigefügte, der Anhang, Zusatz.

ănnexā'tion, die Beifügung, Anhängung, Verbindung; Vereinigung, Annektierung.

annĕx'ion, das Anhängen, die Beifügung, Verbindung; Annektierung.

annĕx'ment, 1. das Anhängen, die Beifügung; **2.** das Anhängsel, die Zuthat.

An'nie [ă], für Anne.

annī'hil‖able, a. vernichtbar, zerstörbar. **to ~āte,** t. vernichten, zerstören; aufheben, umstoßen, annullieren. **~āte,** a. vernichtet.

annīhilā'tion, 1. die Vernichtung, Zerstörung; **2.** die Nichtigkeit, der äußerste Verfall.

annī'hilātor, der Vernichter.

ănnivẽr'sar‖y, I. a. (**~ily,** adv.) jährlich wiederkehrend, alljährlich. **II.** s. der Jahrestag; das Jahresfest, die Jahresfeier.

annŏminā'tion, der Anklang (eines Wortes an ein andres).

to ăn'notāte, I. i. Anmerkungen machen (upon, über, zu). **II.** t. mit Anmerkungen versehen.

ănnotā'tion, die Anmerkung, Note.

ăn'notātor, der Notenmacher, Ausleger, Kommentator.

annō'tatory, a. Anmerkungen betr. od. enthaltend.

annŏt'ta, annŏt'to, s. anotta.

to announçe', t. ankündigen, verkündigen, bekanntmachen, anmelden, anzeigen **~ment,** die Ankündigung, Anmeldung, Anzeige.

announ'çer, der Ankündiger, Anzeiger.

to annoy', t. belästigen, beunruhigen, plagen, beschweren, Verdruß verursachen,

stören. ~, s. die Belästigung, Beunruhigung, Plage. **~ançe**, die Belästigung, das Plagen, Stören; die Plage, Qual, der Verdruß, die Beschwerde, Störung. **~er**, der Quäler, Störer, Plagegeist. **~ing**, sehr unangenehm.

ăn'nūal, I. a. jährlich; bot. einjährig; ~ly, adv. (all)jährlich; com. ~ account, die Jahresrechnung; ~ balance, die (Jahres-)Schlußbilanz; ~ register, der Jahresbericht (jährlich erscheinendes Werk); ~ rings, die Jahresringe (im Holze). II. s. die Jahresschrift, das Jahrbuch; das poetische Taschenbuch; bot. die einjährige Pflanze, das Sommergewächs.

annū'it||ănt, der Leibrentner. **~y**, die (jährliche) Leibrente, das Jahrgeld.

to annŭl', t. annullieren, ungültig machen; aufheben, kassieren, abschaffen; vernichten; to ~ orders, gegebene Aufträge widerrufen.

ăn'nūl||ar (~ary), a. (~arly, adv.) ringförmig; ~ar eclipse, die ringförmige Sonnenfinsternis. **~āte, ~āted**, a. mit einem Ring (mit Ringen) versehen, ringförmig. **~ĕt**, der kleine Ring, das Ringelchen.

annŭl'ment, die Aufhebung, Annullierung.

ănnūlōse', a. ringförmig.

to annū'merāte, t. (da)zuzählen, hinzurechnen.

annūmerā'tion, die Hinzurechnung.

to annŭn'ciate [shi], s. to announce.

annŭnçiā'tion, die Ankündigung, Verkündigung; ~ of Our Lady, Mariä Verkündigung.

annŭn'ciātor [shi], der Ankündiger; der Zeigerapparat an elektr. Leitungen in Hotels u. s. w.

ăn'ōde, die Anode (der positive elektrische Pol).

ăn'ōdyn||e, I. (~ous) a. schmerzstillend, lindernd; an ~e necklace, der Strick (des Henkers). II. **~e**, s. das schmerzstillende Mittel.

to anoint', t. salben; weihen; schmieren; sl. durchprügeln; ~ed, sl. abgefeimt. **~er**, der Salbende. **~ing, ~ment**, die Salbung.

anŏm'alĭsm, die Anomalie, das Abweichen von der Regel.

anŏmalĭs'tic, ~al, a. (~ally, adv.) anomalistisch; ~ year, astr. das anomalistische Jahr (die Zeit, welche die Erde von ihrer Sonnenferne bis zur Rückkehr in dieselbe Stellung gebraucht, 365 Tage 6 Stunden 13 Min. 45 Sek.).

anŏm'alŏus, a. (~ly, adv.) anomal, von der Regel abweichend, unregelmäßig.

anŏm'aly, die Anomalie, Abweichung von der Regel, Unregelmäßigkeit; a natural ~, etwas Naturwidriges.

anŏn', adv. 1. gleich, sogleich; bald; 2. a) dann; now ... and ~ (now ... and then), erst ... und dann; b) dann wieder (nach kurzer Unterbrechung); ever and ~, dann und wann, öfters, immer fort.

anŏn'ymoŭs, a. (~ly, adv.) anonym, ohne Namen, ungenannt. **anŏn'ymousnĕss** (**ănonўm'ity**), die Anonymität, Ungenanntheit, Namensverschweigung.

ăn'orĕxy, med. der Mangel an Eßlust.

anŏr'mal, s. abnormal.

anŏth'er, a. 1. ein anderer, eine andere, ein anderes (auch substantivisch); that is ~ thing, das ist etwas anderes; 2. verschieden (than, von); noch einer (eine, eines), ein zweiter; ~ yet, (immer) noch einer; bring ~ bottle! bringen Sie noch eine Flasche! you are (just such) ~, Sie sind auch einer (es gleichfalls); 3. one ~, gegenseitig, einander; one with ~, miteinander; beide, alle, zusammen, eins ins andere gerechnet; one after ~, nacheinander; one from ~, voneinander. † **~gātes**, adv. auf andere Art, (ganz) anders. † **~guĕss**, eine andere Art; in ~guess manner, auf andere Weise.

anŏt'ta, der Orlean (rote od. gelbe Farbe vom Orleanbaum, *bixa orellāna*).

ăn'satĕd, a. gehenkelt, mit Handhaben versehen.

An'sĕlm [ă], Anselm (MN.).

ăn'serīne, a. gänseartig.

to ăn'swer [ăn'ser], I. t. 1. (etw.) antworten; (eine Frage) beantworten; jm. antworten (o., eig. Dativ); 2. (hinlänglich, eingehend, genügend) beantworten; (genügend) aufklären, (befriedigende) Auskunft geben, rechtfertigen; 3. a) jm. Rede stehen; sich gegen j. verantworten, jm. widersprechen; b) (einem Rufe, einer Aufforderung) Gehör geben, nachkommen, Folge leisten; to ~ a summons, einer Aufforderung, (gerichtlichen) Vorladung Folge leisten, sich (vor Gericht) stellen; to ~ the bell, auf vorgängiges Klingeln öffnen, nachsehen, wer da ist; to ~ the door, nachsehen, wer an der Thür ist, wer klingelt; die Thür öffnen; to ~ the shop, den Laden besorgen; c) für etw. einstehen, bürgen, etw. auf sich nehmen; com. to ~ a bill, einen Wechsel decken, einlösen, bezahlen; to ~ a claim, eine Forderung anerkennen, gut machen; d) sich verantworten (wegen), Rechenschaft geben (für), etw. verantworten, vertreten; e) für etw. einstehen, etw. büßen; 4. (mit der That) erwidern, vergelten; 5. a) entsprechen, als Gegenstück dienen; b) (einem Zwecke, Erwartungen) entsprechen, gemäß sein, Genüge leisten, ausreichen, hinreichen, genügen (für, zu); it ~s the purpose, es entspricht dem Zwecke, dient zur Sache, ist gerade recht; it ~s no purpose, es dient (hilft) zu nichts; money ~s all things, Geld ist allmächtig. II. i. 1. antworten, Antwort erteilen; Rede und Antwort geben (to, auf); to ~ to a name, auf einen Namen hören; 2. a) Rede stehen (for o.s., für sich); to ~ again, erwidern, widersprechen; to ~ in law, sich vor Gericht stellen, vor Gericht erscheinen; b) einstehen, verantwortlich sein (for s.t., für etw.), (etw.) verantworten, Rechenschaft geben (für); c) aufkommen (für), bürgen, haften, gut sagen, Bürgschaft leisten; I'll ~ for it, dafür will ich bürgen, gut sagen ꝛc.; d) sich verantworten, jm. widersprechen; 3. entsprechen; als Gegenstück dienen (für), im Einklang stehen (mit), übereinstimmen (mit); 4. a) eine Erwiderung folgen lassen, Bescheid thun, auf etw. dienen; b) (durch Gegenwirkung) entsprechen, folgen; c) (Erwartungen) entsprechen, (gewünschten) Erfolg haben; (einem Zwecke) entsprechen, zweckdienlich sein, genügen; it does not ~, es genügt (paßt, geht, gelingt) nicht.

ăn'swer [ăn'ser], s. 1. a) die Antwort (auch Antwortschreiben); in ~ to, als Antwort auf; the favour of an ~ is requested, man bittet um Antwort; to make ~, to give, return an ~, eine Antwort geben; b) math. das Resultat (einer Aufgabe); 2. die Rede und Antwort, Rechenschaft, Verantwortung; 3. die (genügende, entsprechende) Antwort, Auskunft; der Einwurf, die Replik; 4. die Erwiderung; der Gegengruß; Wiederhall.

ăn'swer||able, a. (~ably, adv.) 1. beantwortbar, zu beantworten; 2. verantwortlich; to be ~able for, einstehen für; to be ~able to o., jm. haften; 3. (to) entsprechend, gemäß, übereinstimmend (mit); angemessen; gleich, ähnlich. **~ablenĕss**, 1. die Beantwortbarkeit; 2. Verantwortlichkeit; 3. Gemäßheit, Angemessenheit; Ähnlichkeit. **~er**, 1. der Antwortende, Beantworter; 2. der Gegner, Replikant.

ăn'swerlĕss, a. ohne Antwort; nicht zu beantworten.

ăn't, ā'n't, s. ain't. **ăn't** = an it (an, c.).

ănt [ănt], die Ameise.

ăn't||a (pl. ~æ), die Ante (Stirnseite der Mauer, vorspringender Pfeiler).

antă'cid, med. Mittel gegen Säure (bes. des Magens).

antăg'on||ĭsm, der Antagonismus: 1. der Gegenkampf, Widerstreit; 2. das Gegenstreben, die Gegenwirkung. **~ĭst**, 1. der Gegner, Widersacher; 2. der Gegensatz, Widerpart, das Gegenstück, Gegenteil.

antăgonĭs'tic(al), a. widerstrebend, entgegenwirkend.

to antăg'onīze, i. widerstreiten, widerstreben (auch t.).

antăl'gic, a. med. schmerzstillend.

antăl'kal||i, ~īne, Substanz, die Alkalien neutralisiert.

ăntapoplĕp'tic, a. med. gegen den Schlagfluß wirksam.

antärc'tic, a. antarktisch, südpolar, südlich; ~ circle, der südliche Polarkreis; ~ regions, Südpolarländer; the ~ pole, der Südpol; the ~ ocean, das südliche Eismeer.

ăntärthrĭt'ic, med. I. a. gichtheilend. II. s. das Mittel gegen die Gicht.

ăntasthmăt'ic, med. I. a. gegen Asthma (Kurzatmigkeit) dienend. II. s. das Mittel gegen das Asthma.

ănt'-beăr, zo. der Ameisenbär *(myrmecophăga)*.

ăn'tē, Lat. prp. (adv.) vor.

ăn'teăct, die frühere od. vorhergehende Handlung od. That; ~s, vergangene Dinge.

ănt'-ēater, s. ant-bear.

ănte||çedā'neous, a. vorhergehend. **to ~çēde'**, i. (precede) vorhergehen (der Zeit nach). **~çē'dençe**, 1. das Vorhergehen (der Zeit nach); 2. astr. die Rückläufigkeit (der Planeten). **~çē'dent**, I. a. (~çē'dently, adv.) vorhergehend, vorgängig (Ggs. subsequent); to be ~cedent to, vorhergehen. II. s. 1. das Vorhergehende, vorgängige Ereignis; pl. die Antecedentien; 2. der Vordersatz (e. Schlusses); das Vorderglied (e. math. Verhältnisses); das Wort, auf das ein anderes sich bezieht. **~çĕs'sor**, 1. der Vorgänger (in einem Amte ꝛc.); 2. der Vorfahr im Besitz.

ăn'te||chāmber, das Vorzimmer. **~chăpel**, die Vorderkapelle.

ănteçhrĭs'tian, a. vorchristlich.

antē'cians [shanz], (antœci) die Gegenbewohner.

ăntecŭr'sor, der Vorläufer.

to ăn'tedāte, t. 1. zurück datieren; in frühere Zeit zurückversetzen; etw. vor der eigentlichen Zeit stattfinden lassen; 2. (to

anticipate) etw. im voraus empfinden, empfinden lassen. ~, s. 1. die Zurückdatierung; 2. die Vorempfindung, der Vorgenuß (anticipation).

ăntedĭl'ū'vi||an, I. (~**al**) a. vorsündflutlich, antediluvianisch. **II.** s. der vorsündflutliche Mensch, Antediluvianer.

ănte-drâw'ing-rōōm, durch verschiebbare Zwischenwand abgeteilter und bescheiden möblierter Teil des Salon.

ănt'-ĕgg, das Ameisenei.

ăn'telōpe, die Antilope.

ăntemerĭd'ian, a. vormittägig.

ăntemĕt'ic, med. **I.** a. wider das Erbrechen dienlich. **II.** s. Erbrechen stillendes Mittel.

ăntemŭn'dane, a. vorweltlich, vor Erschaffung der Welt vorhanden.

antĕn'n||a, gew. ~**æ**, pl., zo. das Fühlhorn, der Fühler (der Insekten).

Antē'nor [a], Antenor (trojanischer Held).

* **Antenŏr'idēs** [ă], Name eines Thores von Troja.

ănte||nŭp'tial, a. vorehelich. ~**păs'chal,** a. dem Osterfeste vorangehend.

ăntepenŭlt', ~**ima,** die drittletzte Silbe. ~**imāte,** a. zur drittletzten Silbe gehörig.

ăntepilĕp'tic, med. **I.** od. ~**al,** a. gut wider die Epilepsie (Fallsucht). **II.** s. das Mittel gegen die Epilepsie (Fallsucht).

† **to ăn'tepōne,** t. voranstellen, vorziehen.

ăntepōsĭ'tion, die Voranstellung (eines Wortes).

ăntepră̆n'dial, a. dem Mahle vorangehend.

antē'rior, a. **1.** voranstehend, vorn befindlich, vorder; **2.** (to) vorhergehend, früher (der Zeit, der Lage, dem Orte nach).

antēriŏr'ity, 1. das Voranstehen, die Vorderstellung; **2.** das Ehersein, Frühersein (der Zeit u. dem Orte nach); der Vorzug, Vorrang, die höhere Stelle, das höhere Alter.

ăn'terōōm, das Vorzimmer.

Antē'ros [a], Anteros (Gott der Gegenliebe).

ăn'tēs, pl. s. anta.

ăntestŏm'ach, der Vormagen; der Kropf (der Vögel).

† **to ăn'tevĕrt** [ăntevĕrt'], t. (einer Gefahr) zuvorkommen, vorbeugen.

antheli||on [ant-hē'lion], (pl. ~a) die Nebensonne.

ănthelmĭn'tic [t-h], med. **I.** a. wurmabtreibend. **II.** s. wurmabtreibendes Mittel.

ăn'them, der Wechselchor, Chorgesang, Hochgesang (in der engl. Kirche).

ăn'themĭs, die unechte Kamille, Feldkamille.

ăn'ther, bot. die Anthere, der Staubbeutel.

ăn'theral, a. die Staubbeutel betr.; ~-dust, der Blütenstaub.

ăntherĭf'erous, a. staubbeuteltragend.

ănt'-hill, **ănt'**-hil'lock, der Ameisenhügel.

anthō'bian, der Blumenkäfer.

ăntholŏġ'ical, a. anthologisch.

anthŏl'oġy, die Anthologie (Blumenlese), bes. die Gedichtsammlung.

An'thony, An'tony [ă], Antonius, Anton (MN.); (St.) ~'s-fire, med. das Antoniusfeuer, die Rose, der Rotlauf *(erysipelas);* to follow one like an ~'s pig, jm. dicht auf den Fersen folgen.

ăn'thracīte, min. der Anthracit, die Kohlenblende.

ăn'thrax, 1. die Kohle; **2.** med. der Karbunkel. **ănthracĭt'ic,** a. anthracitartig.

ănthropē'an, a. menschlich, den Menschen betr.

ănthropogrăph'ical, a. die Lehre vom Menschen betr.

ănthropŏg'raphy, die Beschreibung des Menschen.

anthrŏp'olīte, die Versteinerung v. menschlichen Körperteilen.

ănthro||polŏġ'ic(al), a. anthropologisch. ~**pŏl'oġĭst,** der Anthropolog. ~**pŏl'oġy, 1.** die Anthropologie (Lehre vom Körperbau, od. vom geistigen Wesen des Menschen); **2.** die Darstellung des göttlichen Wesens nach menschlicher Art (anthropomorphism).

anthrōpo||mŏr'phĭsm, der Anthropomorphismus, die Vermenschlichung des göttlichen Wesens. ~**mŏr'phīte,** der Anthropomorphianer (Vermenschlicher Gottes). ~**mŏrphĭt'ic(al),** a. anthropomorphitisch (Gott vermenschlichend). ~**mŏr'phous,** a. anthropomorphisch: menschenähnlich (von Affen), od. Gott vermenschlichend. ~**păth'ical,** a. mit menschlichen Empfindungen u. Leidenschaften.

ănthropŏp'a||thĭsm, ~**thy,** die Vorstellung Gottes mit menschlichen Empfindungen ꝛc.

ănthropŏph'aġī, die Anthropophagen, Menschenfresser, Kannibalen.

ănthropŏphaġĭn'ian, der Menschenfresser.

ănthropŏph'||agous, a. menschenfressend. ~**aġy,** die Menschenfresserei.

ănthypnŏt'ic [ănt-hip], a. s. antihypnotic. **anthўpochŏn'driac** [ant-hĭp], a. u. s. s. antihypochondriac. **ănthystĕr'ic** [ănt-his], a. u. s. s. antihysteric.

ăn'ti ..., wider, in Zss.; oft für ante, vor.

ăntiăbolĭ'tionĭst, der Gegner der Sklavenabschaffung.

ăntiă'cid, s. antacid.

ăntiamĕr'ican, a. antiamerikanisch.

ăn'tiăr, das Antiar (Gift), der Saft des Upasbaumes *(antiăris toxicarĭa).*

ănti||ărthrĭt'ic, ~**asthmăt'ic,** s. anta ...

An'tiăs [ăn'shi], der Antiat; pl. Antiā'tēs, die Antiaten (Bew. v. **An'tiŭm** [ănshi], St. in Latium).

ăntibacchī'ŭs [bakkī'], der Antibacchius (Versfuß, – – ⏑).

ăntibĭl'ious, a. med. gallabtreibend, gegen Magenbeschwerden wirkend.

ăntibrăch'ial, a. den Vorderarm betr.

ăn'tic, I. a. (~**ly,** adv.) **1.** † altertümlich, altväterisch, altmodisch (antique); **2.** wunderlich, seltsam, fratzenhaft, phantastisch, grotesk, lächerlich, possierlich, abenteuerlich. **II.** s. **1.** † die antike, bes. groteske Gestalt (als architektonische Verzierung); **2.** (auch antick) die seltsame Fratze, das Gespenst, Scheusal; die Posse, Gaukelei; der Possenreißer, Narr, Hanswurst. **to ~,** t. fratzenhaft entstellen, lächerlich machen.

ăn'tichāmber, s. antechamber.

An'tichrīst [ă], der Antichrist.

ănti||chrĭs'tian, I. a. widerchristlich. **II.** s. der Gegner, Feind des Christentums. ~**chrĭs'tianĭsm,** ~**chrĭstiăn'ity,** die Widerchristlichkeit.

ăntichrŏn'ical, a. gegen die Zeitrechnung verstoßend.

antĭch'ronĭsm, der Verstoß gegen die Zeitrechnung.

to antĭ'cipāte, t. 1. im voraus nehmen, vor der Zeit thun, vorwegnehmen; to ~ payment, vor der (Verfall-)Zeit Zahlung leisten; **2.** a) (o. in s.t.) jm. etw. vorher wegnehmen, jm. vorgreifen, zuvorkommen; b) (s.t.) zuvorkommen (einem Unternehmen, um es zu hindern); (Anordnungen) vorgreifen; c) (vor der Zeit, vorschnell) herbeiführen, beschleunigen; **3.** a) im voraus empfinden, sich auf etw. gefaßt machen; to ~ pleasures, sich schon im voraus (auf etw.) freuen; to ~ sorrows, sich vor der Zeit Kummer machen; b) (einer Sache) mit Bestimmtheit entgegensehen, etw. bestimmt erwarten, voraussetzen, sich etw. versprechen. ~**d** [ed], p.a. voreilig.

antĭcipā'tion, 1. a) das Vorausnehmen; Vorgreifen (Handeln vor einer bestimmten Zeit); das Zuvorkommen, frühere Eingreifen; by (way of) ~, im voraus; b) com. die Vorherbezahlung, Acontozahlung; das Anticipationsgeschäft; **by ~,** auf Abschlag, à conto; auf Lieferung; **2.** a) der vorgefaßte Begriff, die Voraussetzung; das Vorurteil; b) die Vorempfindung; der Vorschmack; das Vorgefühl; die Voraussicht, (bestimmte, meist freudige) Erwartung.

antĭ'ci||patĭve, a. vorausnehmend; vorausempfindend; erwartungsvoll. ~**pātor,** der vorgreift, zuvorkommt. ~**pătory,** a. vorgreifend.

† **ăn'tick,** s. antic.

ănti||clī'măx, der Antiklimax (Gegenteil einer Steigerung). ~**cŏnnū'bial,** a. der Ehe feindlich. ~**cŏnstitū'tional,** a. verfassungswidrig. ~**cŏnstitū'tionalĭst,** der Verfassungsgegner. ~**contā'ġious,** a. med. Ansteckung verhindernd. ~**convŭl'sive,** a. med. wider Verzuckungen dienlich.

ănti-cŏrn'lâw-lēague [lēg], der Verein gegen das (Peelsche) Korngesetz (1842).

ănticōur'tier [auch -cŏr'-], der Gegner der Höflinge, Schranzenfeind.

Antĭ'cyra [a], altgriech. St.

ăn'tidāte, s. antedate.

ăntidĕmocrăt'ic(al), a. antidemokratisch; der Volksherrschaft feindlich.

ăn'ti||dōtal (~**dōtally,** adv.), **ănti||dō'tary,** ~**dŏt'ical,** a. als Gegengift wirkend.

ăn'tidōte, s. das Gegengift, Gegenmittel. † **to ~,** t. als Gegengift geben; mit Gegengift versehen.

ăntidўsentĕr'ic, med. **I.** a. antidysenterisch, gegen die Ruhr dienend. **II.** s. das Mittel gegen die Ruhr.

ănti||emĕt'ic, ~**ĕpilĕp'tic,** s. ante ....

ān'tient [ān'shent], s. ancient.

ănti||enthūsiăst'ic, a. dem Enthusiasmus zuwider. ~**epĭs'copal,** a. dem Episkopat feindlich. ~**ĕvanġĕl'ical,** a. antievangelisch. ~**fanăt'ic,** der Feind des Fanatismus. ~**fĕb'rile,** med. **I.** a. fiebervertreibend. **II.** s. das Fiebermittel.

ăntifĕd'eral, a. antiföderal, antiföderalistisch. ~**ĭsm,** der Antiföderalismus. ~**ĭst,** der Antiföderalist, Gegner des Bundesstaats.

ăntigăl'licăn, a. franzosenfeindlich.

Antĭg'onē [a], Antigone (Tochter des Ödipus).

Antĭg'onŭs [a], Antigonus (Name mehrerer Könige).

ănti||hĕc'tic, a. gegen die Schwindsucht dienend. ~**hypnŏt'ic, I.** a. gegen Schlafsucht wirkend. **II.** s. schlafvertreibendes

Mittel. ~hȳpochŏn'drĭăc, I. a. gegen Hypochondrie wirkend. II. s. das Mittel gegen die Hypochondrie. ~hystĕr'ic, I. a. gegen Hysterie wirkend. II. s. das Mittel gegen Hysterie.
ănti-jăc'obīne, a. den Jakobinern feindlich.
Antilĭb'anŭs [ă], der Antilibanon.
ăntilībrā'tion, das Halten im Gleichgewicht.
Antilles' [antil'], die Antillen; Grea'ter od. Lār'ger ~, die großen A.; Lĕs'ser od. Smâ'ller ~, die kleinen A.
ăntilŏg'arĭthm, math. die einem Logarithmus entsprechende Zahl.
† **antĭl'ogy,** die Widerrede, widersprechende Angabe; Einrede, Widerlegung.
ăn'tilōpe, s. antelope.
ănti-macăs'sar, der Schoner, (gehäkelte) Sofadecke zum Schutze gegen Haarölflecke.
† **ăn'timăsque** [măsk], komisches Intermezzo der Ben Jonsonschen masks.
ăntimătrimō'nial, a. der Ehe feindlich.
antĭm'eter, der Winkelmesser (optisches Instrument).
ănti||mĕt'rical, a. gegen das Versmaß verstoßend. ~mĭnistē'rial, a. dem Ministerium feindlich. ~mĭnistē'rialĭst, der Gegner des Ministeriums.
ăntimonăr'||chical (~chic, ~chial), a. der monarchischen Regierungsform zuwider. ~chicalnĕss, die Gegnerschaft gegen die Monarchie. **ăntimŏn'ărchĭst,** der Gegner der Monarchie.
ănti||mō'nial, I. a. 1. antimonisch, spießglanzhaltig; 2. den Spießglanz betr. II. s. Spießglanz enthaltendes Mittel. ~mō'niate, chem. antimonsaures Salz. ~mŏn'ic, a. chem. antimonisch; ~monic acid, die Antimonsäure. ~mō'nious, a. chem. antimonig; ~monious acid, antimonige Säure.
ăn'ti||monīte, chem. antimonigsaures Salz. ~mony, das Antimon, der Spießglanz, das Spießglas.
ănti||mŏr'alĭst, der Feind der Sittlichkeit. ~mū'sical, a. der Musik abhold. ~nărcŏt'ic, a. u. s. antinarkotisch; Betäubung aufhebendes Mittel. ~nă'tional, a. antinational. ~nicō'tian [shian], der Feind des Tabaks. ~nō'mian, I. a. antinomistisch. II. s. s. antinomist. ~nō'mianĭsm, die Lehre der Antinomisten.
antĭn'omĭst [auch ăn'tinōmist], der Antinomist (der Aufhebung des mosaischen Gesetzes durch das Christentum behauptet).
ăn'tinomy, die Antinomie, der Widerstreit (zweier Gesetze).
Antĭn'oŭs [a], Antinous (griech. MN.).
An'tiŏch, Antiochī'a [ă], syrische, nach **Antī'ochŭs** [a], Antiochus, gen. St.
ănti||pā'pal, a. gegen den Papst gerichtet, gegenpäpstlich. ~papĭs'tical, a. antipapistisch, dem Papsttume feindlich. ~păr'allĕl, a. parallel, aber in entgegengesetzter Richtung laufend. ~păralyt'ic(al), a. med. Lähmung heilend.
An'tipăs [ă], Beiname mehrerer Herodes.
Antĭp'ater [a], Antipater (macedon. Name).
ăntipathĕt'ic(al), a. (~ally, adv.) antipathisch, von Natur zuwider. ~alnĕss, das Antipathische, natürliche Zuwidersein.
ăntipăth'ic, a. antipathisch, von Natur widerstrebend.
antĭp'athy, 1. die Antipathie, der (natürliche) Widerwille, die (instinktmäßige) Abneigung (to, against, gegen, vor; Ggs. sympathy); 2. die Unverträglichkeit (zweier Körper).
ănti||pātriŏt'ic, a. antipatriotisch, vaterlandsfeindlich. ~pĕristăl'tic, a. med. antiperistaltisch (von der rückgängigen Bewegung des Darmkanals). ~perĭs'tasĭs, die Steigerung durch die Wirkung einer entgegengesetzten Kraft. ~pĕristăt'ic, a. entgegenwirkend und steigernd. ~pĕstilĕn'tial [shal], a. gegen die Pest dienend. ~phlogĭs'tic(al), I. a. antiphlogistisch: 1. chem. gegen die Lehre des Phlogiston gerichtet; 2. med. gegen Entzündungen dienend. II. s. 1. ~phlogĭs'tian, der Gegner der Lehre vom Phlogiston; 2. die Entzündung dämpfendes Mittel.
Antĭph'olŭs [a], MN.
antĭph'on||al, I. od. **ăntiphŏn'ic(al),** a. im Wechselchor (singend). II. ~al, ~ar, ~ary, s. das Chorgesangbuch.
antĭph'ony, ăn'tiphŏn, die Antiphonie, der (kirchliche) Wechselchor.
antĭph'rasĭs, der (ironische) Gebrauch eines Wortes für das Gegenteil.
ănti||phrăs'tic(al), a. (~phrăs'tically, adv.) durch (ironischen) Gegensatz bezeichnend. ~phȳs'ical, a. antiphysisch, widernatürlich.
antĭp'odal, I. a. antipodisch, gegenfüßlerisch; the ~ meridian, der Mittagskreis der Gegenfüßler. II. s. der Gegenfüßler.
ăn'tipōde (pl. antĭp'odēs), 1. der Antipode, Gegenfüßler; 2. fig. der Gegner, Widersacher; das (volle) Gegenteil.
ăn'ti||poison, das Gegengift. ~pōpe, der Gegenpapst.
ănti||psŏr'ic, I. a. gegen die Krätze dienend. II. s. das Mittel gegen die Krätze. ~pū'ritan, der Antipuritaner, Gegner der Puritaner. ~pyrĕt'ic, das Mittel gegen das Fieber.
ăntiquā'rian, I. a. antiquarisch, das Altertum betr., altertümlich; altertumsforschend. II. s. der Liebhaber des Alten, Veralteten; der Altertümler, Antiquitätenkrämer; der Altertumsforscher. ~ĭsm, die Liebhaberei für Antiquitäten, Altertümelei; der Sinn für Altertumsforschung.
ăn'ti||quary, I. † a. uralt. II. s. 1. der Kenner und Liebhaber der Altertümer, Altertumsforscher; the Society of A-ies, die Gesellschaft der Altertumsforscher; 2. der Antiquitäten- od. Antikenhändler, Antiquar (Buchhändler). to ~quāte, t. veralten od. abkommen lassen, abschaffen, aufheben. ~quāted, a. antiquiert, veraltet. ~quātednĕss, das Veraltete, Veraltetsein.
ăntiquā'tion, die Veraltung; Abschaffung.
antique' [antēk'], I. a. (~ly, adv.) 1. alt, uralt, altersgrau; 2. (echt) antik, dem klassischen Altertum entstammend; 3. a) altertümlich; b) altmodisch, altväterisch; 4. seltsam, abenteuerlich, grotesk (antic). II. s. 1. die Antike, das Altertumsstück; das Altertum; 2. s. antic. ~nĕss, die Altertümlichkeit.
antĭ'quity, 1. das Altertum (in allen Bdtgn), die Vorzeit; 2. die Alten; 3. die Antiquität, das alte Kunstwerk, alte Stück; 4. † das (höhere Lebens-)Alter; die ehemalige Zeit.
ăntirĕvolū'tion, die Gegenrevolution. ~ary, a. 1. antirevolutionär, der Staatsumwälzung feindlich; 2. eine Gegenrevolution bezweckend. ~ĭst, 1. der Revolutionsfeind; 2. der Beförderer der Gegenrevolution.
ăntisăbbatā'rian, der Sabbathsfeind, Gegner der (strengen) Sonntagsfeier.
antĭs'cii [antĭsh'iī], **antĭs'cians** [antĭsh'ianz], Gegenschattige (Bewohner der Zonen, wo der Schatten entgegengesetzt, nach Norden od. nach Süden fällt).
ănti||scŏrbū'tic, a. u. s. Skorbut vertreibend(es Mittel). ~scrĭp'tᵘral, a. der heiligen Schrift entgegen. ~sĕp'tic, a. u. s. der Fäulnis od. (Blut-)Zersetzung entgegenwirkend(es Mittel). ~slā'very, die Bekämpfung der Sklaverei. ~sō'cial [shal], a. ungesellig, der (menschlichen) Gesellschaft feindlich; völkerrechtswidrig. ~spasmŏd'ic, a. u. s. krampfstillend(es Mittel).
ăn'tispăst, ăntispăs'tŭs, der Antispast (Versfuß ⏑––⏑).
ănti||spăs'tic, a. med. Säfte (nach einem andern Teile des Körpers) ableitend. ~splenĕt'ic, a. gegen Milzsucht dienend.
antĭs'||tēs (pl. ~titēs), der (geistl.) Vorsteher.
antĭs'trophē, 1. die Gegenstrophe (in lyrischen Gedichten); 2. die Umkehrung der Worte bei ihrer Wiederholung (z. B. the master of the servant, the servant of the master).
ănti||strŏph'ic, a. antistrophisch. ~sȳphilĭt'ic, a. gegen Syphilis dienend.
antĭth'es||ĭs (pl. ~ēs), die Antithese, der Gegensatz.
ăntithĕt'ic(al), a. antithetisch, gegensätzlich.
ăntitrĭnitā'rian, I. a. die Dreieinigkeit leugnend. II. s. der Dreieinigkeitsleugner. ~ĭsm, das Leugnen der Dreieinigkeit.
ăn'titype, das Gegenbild.
ănti||tȳp'ical, a. gegenbildlich. ~văc'cinĭst, der Gegner der Schutzpockenimpfung. ~venē'real, a. gegen die Lustseuche dienend.
ănt'ler, die (bes. unterste) Sprosse (am Hirschgeweihe und Rehbocksgehörn); ~s, das Geweih, Gehörn; brow-antlers, die Augensprossen (unteren Enden). ~ed, a. geweihtragend, gehörnt.
ănt'-līon, zo. der Ameisenlöwe (*myrmecolĕon formicarius*).
antœ'ci, die Gegenwohner (die unter einerlei Meridian und in gleicher Entfernung vom Äquator gegenüber Wohnenden).
Antō'nia [a], Antonia (FN.).
* **Antō'niăd** [a], Antoniade (das Admiralschiff des Antonius).
Antonī'nus [ă], altröm. MN.
ăntonomā'siă [zhi], die Antonomasie (Ersetzung des Eigennamens durch den Gattungsnamen od. umgekehrt, the orator = Cicero, a Cicero = a great orator).
An'tony [ă], 1. Anton (Anthony); 2. für **Antō'nius** [a], flMN.
† **ăn'tre,** die Höhle.
Ant'werp [ă], Antwerpen.
ā'nus, der After, die Afteröffnung.
ăn'vil, der Amboß; fig. to be upon the ~, in der Arbeit, im Werke sein; to have upon the ~, in Arbeit (unter der Feder) haben. hand-~, der Handamboß. rising ~, das Sperrhorn. ~-bloch, der Amboßstock.
anxī'ety, 1. a) die Angst, Bangigkeit, bange Spannung, Besorgnis; b) med. die Beklemmung; 2. das eifrige Verlangen (for, nach).
ăn'xious [ăn'kshus], a. (~ly, adv.) 1. angstvoll, bange, gespannt, unruhig, ängstlich besorgt, bekümmert (for, about, um,

wegen); **2.** a) ängstlich beflissen (to do s.t., etw. zu thun ꝛc.); b) peinlich, sorgfältig (about s.t., bei etw.); c) eifrig bedacht (auf); bemüht, sehnsüchtig; I am ~ to see him, ich wünsche dringend ihn zu sehen. **~nĕss, 1.** die Bangigkeit, Bekümmernis; **2.** die (ängstliche) Beflissenheit; peinliche Sorgfalt, Genauigkeit; das eifrige Bedachtsein, der Eifer, dringende Wunsch.

any [ĕn'i], **I.** prn. a. **1.** a) jeder, jede, jedes (beliebige), der (die, das) erste beste (in Sätzen ohne Negation); in ~ place, an jedem Orte, überall; take ~, nehmen Sie, was Ihnen beliebt; b) irgend ein, eine, ein (irgend ein beliebiger Gegenstand, irgend welche, beliebige [pl.], in negativen Sätzen, Fragen, Bedingungssätzen); ~ and every, jeder (jede, jedes); scarcely ~, fast kein; if ~, wenn irgend ein; he does not come (fall) short of ~, od. is not behind ~, er giebt keinem etw. nach, steht keinem nach; have you ~ shares? haben Sie Aktien? do you take ~ coffee? trinken Sie (noch) Kaffee? not of ~ consequence, nicht von besonderer Bedeutung; ~ but ..., lauter; **2.** ~-body, jeder beliebige; irgend einer; he is ~-body's son for me, mag ihn Sohn nennen, wer will, ich will nichts mehr von ihm wissen; ~ one, a. u. s. irgend ein einziger (Gegenstand); not ~ one, nicht einer, niemand; not ~ one word, nicht ein einziges Wort; ~ person that pleases, wer Lust hat; **3.** ~-thing, jedes beliebige, alles; irgend etw.; etw., ein wenig, im geringsten; ~-thing will do for him (will go down with him), er ist mit allem zufrieden, alles sagt ihm zu. **II.** adv. ~ farther (further), ein wenig weiter, weiter; ~ longer, noch (ein wenig) länger; ~ more, ein wenig mehr, wieder; not ~ more than, nicht mehr als, ebensowenig als; without ~ more ado, ohne weitere Umstände; have you ~ more to say? haben Sie noch etw. zu sagen? zu erinnern? not ~ more, gar nichts mehr, nicht mehr; not ~ more, thank you, nein, ich danke; in ~ way, anywise (fam. anyways), auf irgend eine Weise, irgendwie; anyhow, fam. auf jede Weise, auf irgend eine Art, es sei, wie es wolle, es gilt gleich viel; anywhere, irgendwo; irgendwohin; überall.

anythingā'rian [ĕni], der Indifferentist (in der Religion).

Aō'ni||a [ā], Aonien (Böotien). **~an, I.** a. aonisch, böotisch; the ~an mount, der Helikon; the ~an spring (fountain), die Musenquelle, Aganippe; ~an songs, Musengesänge. **II.** s. der Aonier. **Aōn'idēs** [ā], s. pl. die Musen.

ā'or||ĭst, der Aorist (vergangene Zeit der griech. Zeitwörter). **āorĭs'tic(al)**, a. aoristisch.

āŏr't||a, die Aorta, große Schlag- od. Pulsader. **~al, ~ic**, a. die Aorta betr.

ăp, von, Sohn des (in welschen Namen).

apāçe', adv. (on pace) im Schritt, im schnellen Schritt, ohne Zögern, hurtig, flink, eilig; in einem fort, ohne Aufhören; zusehends; stark; it rains ~, es regnet stark; ill weeds grow ~, prv. Unkraut verdirbt nicht.

ăpagō'ġē, die Apagoge (Beweis durch Zurückführung des angenommenen Gegenteils auf eine Ungereimtheit).

ăpagŏġ'ical, a. apagogisch, indirekt; ~ demonstration, der apagogische Beweis.

Apalā'chian [ă], s. Appal....

ăp'anāġe, s. appanage.

apärt', adv. **1.** a) beiseite (auf der Seite); to sit ~, abseits (für sich) sitzen; b) beiseite (auf die Seite); to stand ~, Platz machen; to lay ~, beiseite legen, ablegen, abthun; to put ~, absondern, entfernen; to set ~, aus den Augen setzen; **2.** abgesondert, besonders; to keep ~, sich fern halten; to consider questions ~, Fragen getrennt (voneinander) in Betracht ziehen; to set ~ (unto the Lord), (dem Herrn) weihen; **3.** ~ from o. (s.t.), getrennt von; abgesehen von; **4.** a) (räumlich) getrennt, voneinander; with lips ~, mit offenen Lippen; b) auseinander, entzwei; to pull ~, entzwei reißen.

apärt'ment, das Zimmer; die Zimmerreihe, Wohnung; gew. ~s (a suite of ~s), die (zur Vermietung bestimmte) Wohnung, *chambres garnies.*

ăpathĕt'ic(al), a. apathisch, gefühllos, unempfindlich; gleichmütig.

ăp'athy, die Apathie: Unempfindlichkeit, Abgespanntheit; Gleichmütigkeit.

ăp'atīte, min. der Apatit (phosphorsaurer Kalk).

āpe, s. **1.** der Affe; bes. der menschenähnliche Affe (vgl. monkey); **2.** fig. der Affe, Nachäffer, alberne Tropf; to be one's ~, jm. nachäffen; the higher an ~ climbs, the more he shows his tail, prv. je vornehmer ein Narr wird, desto mehr verrät er seine Schwäche; to lead ~s to hell, fam. als alte Jungfer sterben; ~-leader, eine alte Jungfer; ~-leaders, ~-bearers, ~-carriers, Affenführer (herumziehende Possenspieler mit Affentheater). **to ~**, t. nachäffen, (äffisch) nachahmen.

apēak', adv. auf der Spitze; mar. senkrecht; the anchor is ~, der Anker steht stagweise; to set the yards ~, die Rahen toien; to ride ~, mit getoiten (senkrecht gestellten) Rahen vor Anker liegen; to run ~, mit dem Schiffe über den Anker zu stehen kommen.

Apĕl'lēs [a], Apelles (griech. Maler).

Ap'ennīne [ă], **I.** a. zu den Apenninen gehörig; the ~ hills od. **II.** the ~s, s. pl. (* ~, sing.) die Apenninen.

apĕp'sy, med. die Verdauungslosigkeit.

ā'per, der Nachäffer.

apē'rient, I. (auch **apĕr'itive**) a. abführend. **II.** s. das Abführungsmittel.

† **apĕrt'**, a. offen, unverhohlen.

apĕr'tion, die Öffnung.

† **apĕrt'ness**, die Offenheit.

ăp'ert[e]ure, 1. die Öffnung (auch eines Winkels); **2.** die Erläuterung; Erklärung.

ā'pery, die Nachäfferei.

apĕt'al||oŭs, a. bot. ohne Blumenblätter. **~ousnĕss**, der Mangel von Blumenblättern.

ā'pex (pl. ~es, ā'piçēs od. ăp'içēs), **1.** die Spitze (auch eines Dreiecks); der Gipfel, höchste Punkt; **2.** gram. das Dehnungszeichen [^]; **3.** der Helmbusch.

aphæ'resĭs, 1. die Aphäresis (Abwerfung eines Buchstabens od. einer Silbe zu Anfange eines Wortes); **2.** med. die Wegnahme eines Körperteils.

aphē'li||on (pl. ~a), astr. die Sonnenferne (Ggs. perihelion).

aphĭd'ian, a. u. s. zu Blattläusen gehörig(es Insekt).

ā'phis [auch ăph'is] (pl. ăph'idēs), die Blattlaus.

ăphlogĭs'tic, a. ohne Flamme brennend; ~ lamp, das Glühlämpchen.

ăph'on||oŭs, a. aphonisch, ohne Stimme. **~y**, die Stimmlosigkeit.

ăph'orĭsm, der Aphorismus, abgerissene, kurze, kernhafte Lehrspruch.

ăphorĭs'tic(al), a. (~ally, adv.) aphoristisch, in kurzen, abgerissenen Sätzen.

ăph'rīte, min. der Schaumkalk.

ăphro||dĭ'siăc [dĭzh'iăk], **I.** (od. **~disĭ'acal**) a. aphrodisisch, Aphrodite betr.; den Geschlechtstrieb erregend. **II.** s. das aphrodisische Mittel.

Aphrodī'tē [ă], **1.** Aphrodite (die Schaumgeborene, Venus); **2.** aphrodite (klein), zo. die Seeraupe *(aphrodīte aculeāta).*

ăph'||thæ, die Aphthen, Schwämmchen (im Munde der Kinder). **~thous**, a. mit Schwämmchen.

aphўl'lous [ăf'ĭlŭs], a. bot. blattlos.

āpiā'rian, I. a. Bienenzucht betr. **II.** (od. **ā'piarĭst**) s. der Bienenzüchter.

ā'piary, der Bienenstand, das Bienenhaus.

apieçe' [apēs'], adv. für (auf) das Stück, für od. auf jeden, jede, jedes; jeder, jede, jedes.

apĭc'ŭl||āte, ~āted, a. bot. stachelspitzig.

A'pis [ā], Apis (als Gottheit in Memphis verehrter Stier).

ā'pish, a. (~ly, adv.) **1.** äffisch, nachäffend; **2.** affenmäßig, geziert; narrenhaft, närrisch, läppisch; **3.** possierlich, lustig, ausgelassen; an ~ trick, ein Narrenstreich. **~nĕss**, das äffische, affenmäßige Wesen.

apĭt'păt, adv. poch poch (von schnellem Herzklopfen).

ăplanăt'ic, a. phys. aplanatisch, ohne Abweichung (der Lichtstrahlen); ~ lens, die apl. Linse; ~ telescope, das apl. Fernrohr.

aplomb [à plomb], die senkrechte Stellung, fig. Sicherheit, Zuversicht, Haltung.

aplōme', min. der Aplom, gemeiner Eisengranat.

apŏc'alўpse, die Apokalypse, Offenbarung (Johannes); die schwerdeutige Schrift.

apŏcalўp'tic, I. (od. **~al**) a. (**~ally**, adv.) apokalyptisch; rätselhaft, dunkel. **II.** s. der apokalyptische Schriftsteller.

to apŏc'||opāte, t. gram. apokopieren, (ein Wort um Endbuchstaben od. -silben verkürzen). **~opē**, die Apokope, Endverkürzung.

apŏc'ryph||ă, s. pl. **1.** die Apokryphen (von der Kirche nicht anerkannten Bücher der Bibel, Ggs. canonical books); **2.** nicht als echt anerkannte Schriften eines Verfassers. **~al**, a. (**~ally**, adv.) apokryphisch: die Apokrypha betr.; von ungewisser Autorität, ungewiß, zweifelhaft, verdächtig, untergeschoben. **~alnĕss**, das Apokryphische; die Zweifelhaftigkeit.

ăp'odal, a. zo. fußlos, (von Fischen) ohne Bauchflossen.

ăp'ōde (ăpod||ŏn, pl. **~a**), zo. das fußlose Tier; der Fisch ohne Bauchflossen.

ăpodĭc'tic(al), a. (**~ally**, adv.) apodiktisch, als unbedingt gültig ausgesprochen, unwidersprechlich.

apŏd'osĭs, gram. der Nachsatz.

ăp'odoŭs, a. fußlos.

ăp'oġēē, astr. die Erdferne (des Mondes, Ggs. perigee).

ăp'ogrăph, die Abschrift (Ggs. autograph).

Apŏlli||nā'rian [a], a. apollinarisch: **1.** auf

Apŏl'lō [a], 2. auf Apŏllinā'ris [a] bezüglich. **apŏllinā'ris** (klein), der Apollinarisbrunnen.

Apŏl'lyŏn [a], der Zerstörer (jüdischer Todesengel).

apŏlogĕt'ic, I. (od. ~al) a. (~ally, adv.) apologetisch, verteidigend. **II.** ~s, s. die Apologetik (Verteidigung der Wahrheit des Christentums).

apŏl'o‖ġĭst, der Verteidiger, Schutzredner (Apologet). **to ~ġīze,** i. eine Verteidigungs- od. Schutzrede halten, etw. verteidigen, vertreten; to ~gize to ... for ..., sich entschuldigen bei ... wegen .... **~ġīzẹr,** der Verteidiger.

ăp'ŏlŏgue, der Apolog, die Tierfabel.

apŏl'o‖ġy, 1. die Apologie, Verteidigungsrede; Verteidigung (for, für); Schutzschrift; **2.** die Entschuldigung (for, wegen); make no ~gieṣ, es bedarf keiner Entschuldigung; **3.** fam. (for) ein Notbehelf, Ersatz; an ~gy for a neckerchief, ein dünner, schwarzseidener Streifen, welcher ein Halstuch vorstellen soll.

ăpomecŏm'ẹtry, die Fernmeßkunde (Messung von Entfernungen).

ăponeurō'sĭs, die Aponeurose, aus Sehnenfasern bestehende, die Muskeln umgebende Haut.

apŏph'asĭs, die scheinbare Übergehung dessen, was der Redner doch andeutet.

ăpophlegmăt'ic, a. u. s. schleimabführend(es Mittel).

ăp'ọphthĕgm [ăp'othĕm], das Apophthegma, der Denkspruch, Kernspruch.

apŏph'y‖ġē (~ġy), der Anlauf (eines Säulenschaftes).

apŏph'ysĭs, der Fortsatz (eines Knochens).

ăpoplĕc'tic, I. a. (auch ~al) apoplektisch, zum Schlagflusse gehörig od. neigend; an ~ fit, ein Schlaganfall. **II.** s. ein vom Schlage Getroffener.

ăp'oplĕx‖ed, † a. vom Schlage gerührt. **~y,** der Schlagfluß, Schlag; an ~y of drunkenness, fig. ein Taumel der Trunkenheit.

apŏsiopē's‖ĭs (pl. ~ēṣ), die Abbrechung der Rede.

apŏs'‖tasy, der Abfall (vom Glauben, von einer Partei), die Lossagung (von einem Gelübde), Abtrünnigkeit. **~tāte, I.** s. der Apostat, Abtrünnige. **II.** a. abtrünnig.

ăpostăt'ical, a. apostatisch, abtrünnig.

to apŏs'tatīze, i. (from) abfallen, abtrünnig werden (v. Glauben, v. Prinzipien, v. der Partei).

to apŏs'temāte, i. eitern.

ăp'ostēme, das Geschwür.

ā pŏsteriō'rī [auch -ō'rī], a posteriori, aus Thatsachen, aus der Erfahrung (hergenommener Beweis, Ggs. a priori).

apŏs'tĭl, 1. die Nachschrift (an einem Dokument); **2.** die Randbemerkung.

apŏs'tle [apŏs'l], der Apostel; acts of the ~s, die Apostelgeschichte. **~shĭp, apŏs'tolāte,** das Apostelamt.

ăpostŏl'‖ic(al), I. a. (~ally, adv.) apostolisch; ~ic creed, das apostolische Glaubensbekenntnis; ~ical succession, die ununterbrochene Aufeinanderfolge der Bischöfe durch Ordination. **II.** ~ic, s., gew. pl. ~ics, die Apostoliker (Sekten). **~icalnĕss, apŏstolĭ'cĭty,** das apostolische Wesen.

apŏs'trophē, 1. die (direkte, feierliche) Anrede; der Verweis, Ausfall; **2.** der Apostroph.

ăpostrŏph'ic, a. apostrophisch.

to apŏs'trophīze, t. apostrophieren: **1.** lebhaft anreden, anlassen; **2.** mit einem Apostroph versehen.

ăp'ostūme, s. aposteme.

apŏth'ẹcary, der Apotheker; ~'s bill, die Apotheker- (übertenernde) Rechnung; ~'s Latin, das Küchenlatein; ~'s shop, die Apotheke.

ăp'othĕgm [thĕm], **ăpothegmăt'ic,** s. apophth....

ăpothē'o‖sĭs, die Apotheose, Aufnahme unter die Götter, Vergötterung, fig. Erhebung in den Himmel. **to ~sīze,** t. vergöttern, in den Himmel erheben.

† apŏth'ẹsĭs, die Apothesis: **1.** ein Raum zur Aufbewahrung v. Kirchenbüchern u. Kirchengefäßen; **2.** med. die Einrenkung (von Gliedern).

apŏt'ọmē, 1. math. der Unterschied zwischen zwei inkommensurablen Linien od. Größen; **2.** mus. der Unterschied zwischen dem ganzen und nächsten halben Tone.

ăp'ọzĕm, med. der Kräuter-Absud.

Appalā'chịan [ă] Mountains, die Appalachen.

to appâll' (appâl'), t. erschrecken, entmutigen, entsetzen.

† appâl'mẹnt, das Entsetzen.

ăp'panaġe, 1. die Apanage, das Leibgedinge, Jahrgeld eines Prinzen; **2.** fig. die Aussteuer, Mitgabe.

appăn'aġĭst, apanagierter Prinz.

apparā'tus (pl. ~ẹs), **1.** der Apparat: die (vollständige) Ausrüstung, Vorrichtung; der Zubehör, das Gerät; chemical, surgical ~, der chemische, chirurgische Apparat; **2.** physiol. das System (der Organe); vocal ~, das System der Stimmwerkzeuge.

appăr'el, die Kleidung, Tracht; der Anzug; das Gewand; der Schmuck. **to ~** (~[l]ed, ~[l]ed), t. **1.** kleiden, bekleiden; schmücken; **2.** † ausrüsten.

appâr'ẹnt [auch -păr'-], **I.** a. (~ly, adv.) **1.** † (dem Auge) sichtbar; augenscheinlich, sichtlich, deutlich, offenbar; **2.** unzweifelhaft: heir ~, der (unstreitige) Thronerbe (versch. v. heir presumptive); **3.** a) sich (der Beobachtung) zeigend (im Ggs. zu hid, secret); scheinbar (Ggs. real, true); ~ motion, die scheinbare Bewegung (der Körper; Ggs. real motion); ~ (od. sensible, visible) horizon, der scheinbare (terrestrische) Horizont (Ggs. rational od. astronomical horizon); ~ magnitude, ~ diameter, die scheinbare Größe, der scheinbare Durchmesser; ~ time, die wahre Sonnenzeit (Ggs. mean time); b) anscheinend (nicht wirklich, od. noch nicht entschieden). **II.** † substantivisch für heir ~. **~nĕss,** † die Augenscheinlichkeit, Gewißheit.

ăpparĭ'tiọn, die Erscheinung, das Erscheinen: **1.** a) das Sichtbarwerden, Auftreten; b) astr. das Sichtbarwerden, die Lichtperiode (eines Gestirns); c) † das Erscheinen (eines Litteraturwerks, für appearance); **2.** die (übernatürliche) Erscheinung, Geistererscheinung; das Erscheinende, Gesicht, Gespenst; die Gestalt. **~ĭst,** der Geisterseher.

appăr'itọr, 1. † der Saalwärter, Gerichtsdiener; **2.** der Gerichtsbote (bei geistl. Gerichten).

† to appēach', t. (of s.t., einer Sache) anklagen (to impeach).

to appēal', I. i. **1.** law, appellieren (ein höheres Gericht anrufen) (from ... to ..., von ... an ...); **2.** fig. (to) sich an (eine höhere Instanz) wenden; sich berufen auf; I ~ to you, ich rufe Ihre Entscheidung an, ich wende mich an Sie; I ~ to heaven, ich stelle die Entscheidung Gott anheim; to be ~ed to, (zur Entscheidung eines Streites) aufgefordert werden (by, von). **II.** t. † anklagen (of, einer Sache).

appēal', 1. a) law, die Appellation (to, an), Berufung (from an inferior to a superior tribunal, von einem Gericht auf eine höhere Instanz); b) das Appellationsrecht; die Anrufung (einer Person als Zeuge); to make an ~ to arms, seine Zuflucht zu den Waffen nehmen, zu den Waffen greifen; **2.** die Anklage; Aufforderung auf eine Klage zu antworten, Vorladung; action upon ~, die Appellationsklage; court of ~, das Appellationsgericht.

appē'a‖lable, a. einer Appellation unterworfen; zur Verantwortung zu ziehen (for, wegen). † **~lant,** s. ~ler. **~lẹr, 1.** der Appellant; **2.** † der Ankläger.

to appēar', i. **1.** erscheinen, zum Vorscheine kommen, sichtbar werden; to ~ to o., jm. erscheinen (von Geistererscheinungen, apparitions); **2.** auftreten; **3.** vor Gericht erscheinen, sich stellen; to ~ for one, für j. (vor Gericht) erscheinen; to ~ against one, wider j. (als Partei) auftreten; **4.** sich zeigen, sich herausstellen; an den Tag kommen, erhellen, sich ergeben; to make ~, darthun, beweisen; to ~ from (by, † out of), hervorgehen aus; to ~ in print, im Druck erscheinen; to ~ on the stage, (auf der Bühne) auftreten; **5.** scheinen (im Untersch. v. to seem, ein der Wirklichkeit entsprechendes Ansehen haben).

appēa'rançe, die Erscheinung: **1.** das Erscheinen (Sichzeigen, die Gegenwart); das Auftreten; to make one's ~, to put in an (od. one's) ~, (zum Vorschein) kommen, erscheinen; to make one's ~ in the world, ins (öffentliche) Leben eintreten; a great ~ of people, ein großer Zulauf von (eine Menge) Menschen; day of ~, der Gerichtstermin; default of ~, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben; personal ~, das persönliche Erscheinen; to enter into bond for ~, sich schriftlich verpflichten vor Gericht zu erscheinen; **2.** die äußere Erscheinung, das Aussehen; at first ~, auf den ersten Anschein, beim ersten Anblicke; it makes a fine ~, es sieht schön aus; good ~ of an article, com. das gute Äußere einer Ware; he makes a small ~ at court, er macht keine große Figur bei Hofe; great ~ at court, große Gala bei Hofe; **3.** der äußere Schein, (oft trügerische) Anschein; to put on the ~ of virtue, den Schein der Tugend annehmen; ~s are deceitful, prv. der Schein trügt; to save ~s, um den Schein zu wahren; to judge by ~s, nach dem Anschein urteilen; for ~' sake, zum Schein; to all ~, allem Anschein, aller Wahrscheinlichkeit nach; there is an ~ of ..., es läßt sich an zum ...; **4.** † das (übernatürliche) Erscheinen (von Geistern). **appēa'‖rant,** der (vor Gericht) Erscheinende, Komparent. **~rẹr,** der Erscheinende, die Erscheinung; der (vor Gericht) Erscheinende, Komparent.

appēa'ṣable, a. was sich (leicht) beruhigen, besänftigen läßt, versöhnlich. ~**nĕss**, die Fähigkeit sich besänftigen zu lassen, Versöhnlichkeit.

to appēaṣe', t. beruhigen, besänftigen, beschwichtigen; stillen, befriedigen; aussöhnen, versöhnen; appeasing remedies, Besänftigungsmittel, Palliative. ~**mẹnt**, die Beruhigung, Besänftigung, Beschwichtigung.

appēa'‖ṣẹr, der Beruhiger ꝛc. † ~**ṣive** [~ṣive], a. beruhigend ꝛc.; zur Beschwichtigung ꝛc. geeignet.

appĕl', mil. der Appell.

appĕl'‖lant, I. a. 1. appellierend; 2. die Appellierung od. den Appellanten betr. II. s. 1. der Appellant (Ggs. appellee); 2. † der Kläger, Ankläger; Herausforderer; 3. † (for) Bewerber (um). ~**late**, I. a. 1. durch Appellation angerufen, einem Appellationsgericht angehörend; 2. die Appellation betr., Appellations=. II. s. der Appellat (appellee).

ăppẹllā'tion, 1. die Benennung, der Name; 2. die Appellation (appeal).

appĕl'lat‖ĭve, gram. I. a. (~ĭvely, adv.) 1. appellativisch, eine Gattung bezeichnend; a noun ~ive, ein Appellativum, Gattungsname (common noun; Ggs. proper name); 2. ein Appellativum betr. II. s. das Appellativum, Gattungswort; die (beiwörtl.) Benennung. ~**ọry**, a. eine Appellation betr. od. enthaltend; ~ory libel, die Appellationsschrift.

ăppẹllēe', 1. der Appellat, der, gegen den appelliert wird (respondent im Ggs. zu appellor); 2. der Beklagte, Angeklagte.

appĕl'lọr, 1. der Appellant (appellant); 2. der Anklagende, Kläger.

to appĕnd', I. t. an etw. hängen, anhängen; beifügen. II. i. † anhängen, ein Anhängsel sein (to, einer Sache). ~**age**, das Anhängsel, Beiwerk; Zubehör. ~**ant**, I. a. anhangend, verbunden. II. s. der Anhang, das Zubehör. ~**icle**, das (unbedeutende) Anhängsel. ~**ix**, 1. (pl. ~ịcẹs) der Anhang, das Anhängsel, Zubehör; 2. der Anhang eines Buches (pl. ~ixẹs).

ăppẹrçĕp'tion, die (bewußte) Wahrnehmung.

† **appĕr'il**, die Gefahr (peril).

to ăppẹrtāin', i. (to) 1. (jm. als Recht) zugehören, zustehen, gebühren; 2. (zu einer Sache) gehören, (sie) angehen. † ~**ing**, † ~**mẹnt**, das Zubehör, die Gerechtsame.

appĕr'‖tẹnānçe, das Zubehör, s. appurtenance. † ~**tinĕnt**, I. a. zu etw. gehörend (appurtenant). II. s. das Zubehör.

ăp'pet‖ĕnçe (~ĕnçy), 1. das sinnliche Verlangen, Begehren (of, nach), die Begierde; 2. das Streben (of, nach), Erstreben (einer Sache), der Wunsch, die Sehnsucht (nach). † ~**ĕnt**, a. begierig.

† **ăppetibĭl'ity**, die Eigenschaft begehrt zu werden, das Erwünschtsein.

† **ăp'pẹtĭble**, a. begehrungswert, wünschenswert, reizend.

ăp'pẹtīte, 1. die (sinnliche) Begierde, das Verlangen, Gelüst (for, to, of, nach); 2. der Appetit, die Eßlust, der Hunger; enormous ~, das Freßfieber; canine ~, der Heißhunger; insatiable, ravenous ~, unersättlicher Hunger; loss of ~, Appetitlosigkeit; to get an ~, Appetit bekommen; to lose one's ~, den Appetit verlieren; to give an ~, to promote (sharpen, whet) one's ~, Appetit machen; to take away one's ~, den Appetit rauben; a good ~ (to you)! guten Appetit! to be given to ~, gefräßig sein; a good ~ needs no sauce, prv. Hunger ist der beste Koch; 3. † der Gegenstand der Begier, Wunsch.

ăppetĭ'‖tion, das Verlangen, Begehren. † ~**tious**, a. appetitlich, schmackhaft.

ăp'pẹtītive [appĕt'ĭtĭve], a. begehrend, verlangend; ~ power, faculty, das Begehrungsvermögen.

to ăp'pẹtīze, i. den Appetit, die Eßlust reizen, erregen.

Ap'pi‖a [ä], Appia (röm. FN.). ~**us**, Appius (röm. MN.). ~**an**, a. appisch, auf Appius bezüglich; the ~an way, die appische Straße (v. Rom nach Capua).

to applâud', t. 1. jm. Beifall klatschen, zurufen, j. beklatschen; 2. j. (etw.) loben, billigen. ~**ẹr**, der Beifallklatschende; Lobpreiser.

applâuṣe', 1. das (Beifall=)Zuklatschen; loud ~, lärmender Beifall; round of ~, allgemeiner, donnernder Beifall; 2. der (laute) Beifall, das Lob. **applâu'sive**, a. 1. Beifall klatschend, laut zujubelnd; 2. lobend, beifällig, billigend; ~ noise, das Beifallsgetöse.

ăp'ple, 1. a) der Apfel (zuw. für ~-tree); ~ of love, der Liebesapfel, die Tomate *(solānum lycopersĭcum)*; ~ of discord, der Apfel der Eris, der Zwietracht, Zankapfel; how we ~s swim! fam. wie flott wir schwimmen! wie großartig wir doch sind! b) (oak-~) der Eichapfel (Gallapfel); auch von Früchten überhaupt (pine-~, ground-~, etc.); 2. ~ of the eye, der Augapfel (auch als Gegenstand der Liebe und Sorgfalt). ~-blossom, die Apfelblüte. ~-bee (auch ~-peeling), Versammlung von Nachbarn um Äpfel (vor dem Dörren oder Einmachen) zu schälen u. zu schneiden. ~-cheeked, mit runden Backen, rotbackig. ~-core, der Apfelgriebs (das Kernhaus). ~-fritter, ein Apfelkrapfen (in Fett gebackener Apfelkuchen). ~-dumpling, der mit einem Apfel gefüllte Kloß, Apfelkloß. ~-green, a. apfelgrün. ~-john (apple-John, John-apple), der (sich lange haltende) Johannisapfel. ~-loft, der Apfelboden, die Obstkammer. ~-monger, der Obsthändler. ~-orchard, die Apfelplantage, der Obstgarten. ~-paring, die Apfelschale. ~-pie, die Apfelpastete; in ~-pie-order, fam. in bester Ordnung. ~-pip, der Apfelkern. ~-sauce, dickes Apfelmus (als Sauce). ~-tart, das Apfeltörtchen. ~-toddy, eine Art Punsch mit Bratäpfeln. ~-tree, der Apfelbaum *(pyrus malus)*. ~-woman, die Obstfrau. ~-yard, † der Obstgarten.

applī'‖able, a. anwendbar, s. applicable. ~**ançe**, 1. die Anlegung; die Anwendung (s. application); fig. die Beziehung, der Bezug (to, auf); 2. a) das angewandte Mittel, Heilmittel; pl. ~ançẹs, (kalte od. warme) Aufschläge, Umschläge; b) die Vorkehrung, Vorrichtung (zu einem Zwecke); das Hilfsmittel; das Erforderliche, die Erfordernisse, das Handwerkzeug, das (zu etw.) Dienliche, Zubehör.

ăpplicabĭl'ity, die Anwendbarkeit.

ăp'pli‖cable, a. (~cably, adv.) anwendbar (to, auf), anbringbar. ~**cablenĕss**, die Anwendbarkeit. ~**cănt**, der Bewerber (um etw.), Applikant; Am. der eifrig Studierende. † **to** ~**cāte**, t. anfügen, anpassen (to apply). ~**cāte**, math. I. a. angewandt; ~cate numbers, benannte Zahlen. II. s. (~cate ordinate) die Ordinate.

ăpplicā'tion, 1. a) die Anfügung, Anpassung, Anlegung (eines Verbandes, äußerer Heilmittel); b) die Anwendung (to, auf), Verwendung, der Gebrauch; the ~ of algebra to geometry, die Anwendung der Algebra auf die Geometrie; c) das angewandte Mittel, Hilfsmittel; Heilmittel; cold ~s, kalte Umschläge (appliances); 2. a) (mit to) die Aufmerksamkeit (auf), Hingabe (an); to give ~ to s.t., seine Aufmerksamkeit auf etw. richten; b) der Fleiß, die Betriebsamkeit, Emsigkeit; 3. das Sichwenden (to, an); das (angebrachte) Gesuch, die Bitte, Verwendung; to make ~ to o., sich an j. wenden; to make an ~ to o., ein Gesuch an j. richten; to entertain an ~, ein Gesuch berücksichtigen; upon the ~ of o., auf Ansuchen js.

ăp'plic‖ative, a. die Anwendung betr., ausübend, praktisch. ~**ătory**, I. a. († ~ătorily, adv.) auf praktische Anwendung bezüglich. II. s. das Mittel der Anwendung; die Nutzbarmachung.

applī'ẹr, 1. der eine Anwendung auf etw. macht, vgl. to apply; 2. der sich Befleißigende (to, einer Sache); 3. der Bewerber (for, um).

to applȳ', I. t. 1. a) anfügen, anpassen; worauf legen (bringen), auftragen, anbringen; auflegen (Heilmittel); to ~ colours on cloth, Farben auf Stoffe auftragen; b) jm. eine Strafe auferlegen (in Anwendung bringen); 2. a) anwenden, gebrauchen, verwenden; to ~ a sum of money to the payment of a debt, eine Summe Geldes zur Bezahlung einer Schuld anwenden; to ~ a thing to (a use), sich einer Sache zu etw. bedienen; b) ausüben, in Anwendung bringen (to ~ laws); 3. richten; † to ~ verses to o., Verse an j. richten (to address); to ~ one's mind to s.t., seinen Geist auf etw. richten; 4. a) to ~ o.s. to s.t., sich auf etw. legen, sich einer Sache befleißigen; * if you ~ yourself to our intents, wenn du dich unseren Absichten anschließest (fügst); b) sich an etw. machen, sich anschicken (etw. zu verzehren); c) to ~ o.s. to o., sich (mit einer Bitte) an j. wenden (gew. i.). II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) die Nutzanwendung machen; 2. (to) sich passen, schicken, angemessen sein; Anwendung finden (auf), statthaben, gelten; this applies well to the case, dies paßt gut auf den vorliegenden Fall; 3. (to o.) sich an j. (mit einem Anliegen) wenden, for, wegen, um, um etw. nachsuchen, for an office, wegen der Erlangung eines Amtes, for help, um Hilfe, for information, um Auskunft.

to appoint', I. t. 1. a) festsetzen, bestimmen, bounds, Grenzen (ein Ziel); b) (durch Verabredung) festsetzen, feststellen; verabreden; bestellen; to ~ a day, einen Tag anberaumen; on the day ~ed, an dem bestimmten Tage; c) anordnen, bestimmen; verordnen, vorschreiben; befehlen; * ~ not heavenly disposition, schreibe der Bestimmung des Himmels keine Regeln vor; d) ernennen, einsetzen, anstellen; 2. (fast nur im pp. ~ed) ausrüsten (von kriegerischer Ausrüstung), einrichten, ausstatten; well-

~ed, wohl ausgerüstet, gut ausgerüstet; (allg.) in gutem Zustande; ill-~ed, schlecht gerüstet, in schlechtem Zustande. **II.** † i. (to do s.t.) beschließen.

appoint', s. com. payment per ~, die Saldozahlung; to draw per ~, per Saldo trassieren (sein ganzes Guthaben entnehmen).

appoin'table, a. **1.** bestimmbar; **2.** ernennbar, anstellbar.

ăppointee', **1.** der Ernannte, Angestellte; **2.** mil. der Gefreite.

appoin'ter, der Festsetzende, Bestimmer; der Anordner; Ansteller.

appoint'ment, **1.** a) die Festsetzung, Bestimmung; Anordnung; Verordnung, Vorschrift, der Befehl; b) die Verabredung, Bestellung; to make an ~, sich verabreden; by ~, nach (auf) Verabredung; c) die verabredete Zusammenkunft, das Stelldichein; d) der Vergleich; **2.** die Anstellung: a) die Ernennung (zu einem Amte); b) die Stelle, das Amt; a lucrative ~, eine einträgliche Stelle; c) der (nicht festgestellte) Gehalt, die Besoldung (eines Gesandten 2c.); **3.** law, die milde Stiftung; **4.** die (bes. kriegerische) Ausrüstung, Ausstattung; pl. ~s, Ausrüstungsgegenstände.

to appor'tion [auch ōr'], t. in (gleiche) Teile teilen, einteilen; gleichmäßig od. verhältnismäßig verteilen; zuteilen, zum Anteil geben. **~er**, der Verteiler. **~ment**, die gleichmäßige Zuteilung, verhältnismäßige Verteilung.

† **to appose'**, t. **1.** anfügen, auflegen; **2.** (o. of s.t.) (jm. eine Sache, eine Frage) vorlegen, (j. mit einer Sache) angehen.

appo'ser, **1.** † der Prüfer; **2.** der (Schatzamts=)Revisor.

ăp'posite, a. (~ly, adv.) paßlich, passend, geschickt; schicklich, füglich, angemessen (to a thing, einer Sache).

ăp'positeness, die Angemessenheit.

ăpposĭ'tion, **1.** die Hinzufügung, der Beisatz, Zusatz; **2.** gram. die Apposition.

apprai'sal, die amtliche Abschätzung, Taxation (appraisement).

to appraise', t. (ab)schätzen, anschlagen, taxieren. **~ment**, **1.** die Abschätzung, Schätzung, Taxation; **2.** der Taxwert.

apprai'ser, der Taxator.

† **ăpprecā'tion**, das brünstige Gebet.

† **ăp'precatory**, a. inbrünstig flehend.

appre'||ciable [shi], a. was sich leicht (ab)schätzen u. würdigen läßt; schätzbar. **to ~ciate** [shi], t. richtig abschätzen, (seinem wahren Werte nach) schätzen, hochschätzen, wertschätzen, zu würdigen wissen; Am. den Wert erhöhen; i. an Wert zunehmen.

appreciā'tion [shi], die (richtige) Abschätzung, Schätzung, Beurteilung, Würdigung; Am. Zunahme an Wert.

appre'ciat||ive [shi], a. (~ively, adv.) den wahren Wert erkennend, voll gerechter Würdigung, voller Anerkennung (des Verdienstes). **~iveness**, die Fähigkeit od. Neigung den wahren Wert (einer Sache od. Person) zu erkennen; richtige Auffassung. **~ory**, s. appreciative.

to ăpprehĕn||d', t. **1.** † (mit der Hand) ergreifen; **2.** (j.) ergreifen, verhaften, gefänglich einziehen; **3.** (geistig) erfassen, auffassen, begreifen, einsehen (nicht so scharfe Auffassung des Verstandes wie to comprehend); ahnen (v. der Phantasie); glauben, meinen, vermuten; **4.** Besorgnis hegen (weil man Gefahr ahnt), befürchten, fürchten. **~der**, **1.** † der j. ergreift, Gefangennehmer, Häscher; **2.** der etw. erkennt, wahrnimmt; fürchtet. **~sible**, a. erkennbar, wahrnehmbar, begreiflich.

ăpprehĕn'sion, **1.** † das Ergreifen, Anfassen; the hand is an organ of ~, die Hand ist ein Werkzeug zum Fassen; **2.** die Ergreifung js. (um ihn zu verhaften), Verhaftung, Gefangennahme, Einziehung; **3.** a) die (sinnliche od. geistige) Wahrnehmung; Auffassung, das Begreifen; die Auffassungskraft; of dull ~ (dull of ~), schwer von Begriffen; to be quick of ~, schnell fassen; b) * der scharfe Witz, Hohn; c) die (bloße) Vorstellung, (auch vorgefaßte) Meinung, Ansicht; according to my ~, nach meiner Auffassung, wie ich mir die Sache vorstelle; * in this brainish ~, in diesem hirnerzeugten Wahn; **4.** a) der Argwohn, Verdacht; b) die Ahnung, Furcht, Besorgnis; to be under great ~s, große Besorgnisse hegen; * the sense of death is most in ~, die Empfindung des Todes liegt am meisten in banger Befürchtung desselben (des Todes Schmerz liegt in der Vorstellung).

ăpprehĕn'sive, a. (~ly, adv.) **1.** † (of s.t.) geneigt etw. zu ergreifen; **2.** fähig etw. aufzufassen, sich vorzustellen; mit Verstand begabt; leicht od. schnell begreifend; (fein)fühlend; **3.** (of) Befürchtung hegend, furchtsam (wegen), besorgt (um); to be ~ of s.t., etw. befürchten, besorgen, sich vor etw. fürchten. **~ness**, **1.** das Wahrnehmungsvermögen, die (schnelle) Fassungskraft; **2.** die Besorgnis (for, um), Befürchtung.

apprĕn'tice, s. **1.** der (durch Kontrakt verpflichtete) Lehrling, Lehrbursche; an ~ seaman, ein Schiffsjunge; an (articled) ~, ein bei einem Notar lernender Schreiber; to bind ~, to put out an ~, in die Lehre geben (to, bei). **to ~**, t. j. als Lehrling verdingen, in die Lehre thun; ~d to, in der Lehre bei; ~-fee, das Lehrgeld. † **~hood**, **~ship**, die Lehrlingschaft, Lehrzeit, Lehre; to serve (out) one's ~ship, die Lehrzeit (Lehre) durchmachen, lernen.

to apprise', t. benachrichtigen, in Kenntnis setzen, unterrichten (of, von).

to apprize', s. to appraise.

to appröach', **I.** i. (räumlich, zeitlich u. bildlich) nahen, sich nähern, näher kommen (to o., jm.). **II.** t. **1.** näher bringen, nähern; to ~ paper to a candle, Papier an ein Licht halten; **2.** jm. nahen, sich nähern (auch fig.).

appröach', s. **1.** die Annäherung, das Herannahen; the ~ of the enemy, das Anrücken des Feindes; at the ~ of day, bei Tagesanbruch; **2.** der Zutritt (to, zu); **3.** a) der Zugang (bes. zu einer Festung); ~es, pl. die Approchen, Laufgräben; lines of ~, die Angriffslinien; b) die Auffahrt (zu einem Hause).

appröach'||able, a. zugänglich, erreichbar. **~er**, der Nahende. **~less**, a. unnahbar, unzugänglich. † **~ment**, die Annäherung.

† **to ăp'probate**, t. billigen, genehmigen. **~**, a. † gebilligt, zugestanden.

ăpprobā'tion, **1.** a) die Billigung, Zustimmung; b) die Genehmigung, Gutheißung; Druckerlaubnis; c) der Beifall, die günstige Aufnahme; der Gefallen (of a thing, an etw.); love of ~, phren. die Beifallsliebe; **2.** a) die Prüfung, Probe; on ~, auf Probe; b) die Probezeit im Kloster (novitiate); **3.** † das für eine Sache abgelegte Zeugnis, die Besiegelung, der Beweis.

ăp'probātive, a. billigend, beistimmend, gutheißend. **~ness**, phren. das Streben nach Beifall.

ăp'probāt||or, der Genehmigende, Prüfer, Beurteiler. **~ory**, s. ~ive.

† **appro͞of'**, **1.** die Billigung, Gutheißung; **2.** die Erprobung, Bewährung; * of very valiant ~, von sehr bewährter Tapferkeit.

† **to ăppropĭn'quate**, i. sich nähern.

† **ăppropinquā'tion**, die Annäherung.

† **apprō'pri||able**, a. verwendbar, zuzueignen. **to ~ate**, t. **1.** s.t. (to o.s.), sich etw. zu eigen machen, zueignen, aneignen; **2.** etw. für j. (to s.o.) od. zu einem Zweck (for a purpose) bestimmen; als zu einer Sache gehörig festsetzen, Namen mit (to) Begriffen verbinden; **3.** (eine Pfründe) einer geistlichen Korporation vermachen; (eine Pfründe) in Besitz nehmen (v. einer geistl. Korporation gesagt). **~ate**, **I.** a. (~ately, adv.) jm. eigentümlich, eigen; zu etw. gehörig; angemessen; dienlich, tüchtig, bequem. **II.** s. † für **~ateness**, die Eigentümlichkeit; Angemessenheit.

apprōpriā'tion, **1.** die Aneignung, Zueignung (to, für); **2.** a) die Bestimmung zu einem besonderen Zweck; Verwendung der Staatseinkünfte; Verwendung; Zuweisung, Anweisung, Zuteilung; b) die Anwendung (to, auf); **3.** a) die Eigenheit, Eigentümlichkeit; b) das Angeeignete, die Errungenschaft; **4.** die Übertragung (einer Pfründe) an eine geistliche Korporation; die Besitznahme von seiten einer solchen.

apprō'pri||ative, a. die Aneignung 2c. betr.; aneignend. **~ātor**, **1.** der sich etw. Zueignende, sich in Besitz Setzende; **2.** law, der Besitzer einer übertragenen Pfründe.

apprō'v||able, a. zu billigen, beifallswürdig. **~ableness**, die Löblichkeit. **~al**, † **~ance**, die Billigung, Zustimmung, Gutheißung.

to approve', **I.** t. **1.** a) billigen, für gut erkennen; gutheißen; genehmigen; b) als richtig erkennen; **2.** † a) (als beifallswürdig) empfehlen; to ~ o.s. to o., sich js. Beifall erwerben; b) bewähren, erproben, bethätigen; c) als richtig darthun, beweisen; d) bestätigen, (eine Meinung) rechtfertigen, wahr machen. **II.** i. (of s.t.) etw. billigen.

approve'ment, die Billigung, Gutheißung; der Beifall.

apprō'ver, **1.** der Billiger; Beipflichter; **2.** † der Erprober, Prüfer; **3.** † der Verbrecher, welcher unter Angabe der Mitschuldigen volles Geständnis ablegt (king's evidence).

apprŏx'imāte, a. (~ly, adv.) annähernd; math. approximativ. **to ~**, **I.** i. (mit to) sich (einer Person od. Sache) nähern, nahen. **II.** t. (an)nähern, nahe bringen.

apprŏximā'tion, die Annäherung; math. Annäherung an einen Wert.

apprŏx'imative, a. (~ly, adv.) annähernd, approximativ.

Appūlē'ius [ăppūlē'yus], Appulejus (röm. Geschlechtsname).

appulse' [ăp'pŭlse], **1.** der Anstoß, Stoß (on, upon, to, an); **2.** das Anlanden, die Landung, Ankunft; **3.** astr. der Appuls (das scheinbare Anstoßen eines Himmelskörpers an einen Faden im Fernrohr).

appŭl'||sion, das Anstoßen, der Anstoß. **~sive**, a. (~sively, adv.) anstoßend.

appür'ten‖ănçe (aus appertenance), das Zubehör. **~ănt**, a. (mit to) zugehörig, zuständig.
† to ā'pricāte, i. sich sonnen.
ā'pri‖cŏt († ~cŏck), die Aprikose; ~cŏt-tree, der Aprikosenbaum.
A'pril [ā], der April; ~-fool (nordengl. ~-gowk) od. an ~'s fool, der Aprilnarr; ~-fool day, der erste April; to make o. an ~-fool, j. in den April schicken.
ā priō'rī [auch ö'rī], a priori, durch Vernunftgründe erkannt (Ggs. a posteriori).
ā'pron [auch ā'purn], 1. die Schürze (auch seidene Schürze der Bischöfe); blue ~, die Kellnerschürze; das Schurzfell (leather ~); 2. das Schoßleder (eines Wagens); 3. mar. der Binnenvorsteven; 4. mil. (~ of a gun) das Plattlot (Deckel auf dem Zündloche einer Kanone). **~ed**, a. mit einer Schürze, einem Schurzfelle versehen. ~-man, † der Handwerker; ~-string, das Schürzenband; to hold s.t. by the ~-strings, etw. durch seine Frau (als Kunkellehn) besitzen; tied to the ~-strings of (his wife, his mother), unter Schürzenregiment stehend (von Frauenzimmern abhängig).
apropos [ăpropō'], adv. 1. *à propos*, zur Sache gehörig, schicklich, rechtzeitig, am rechten Ort; 2. bei Gelegenheit, Veranlassung (of); bei dieser Gelegenheit (fällt mir ein); da wir eben davon reden.
ăp's‖is (pl. ~ides, ~idēs), 1. astr. die Apside (Endpunkt der großen Achse einer Planetenbahn, größte u. kleinste Entfernung von der Sonne); 2. arch. die Apsis, Wölbung; Nebenwölbung, Chornische, Altarnische.
ăpt, a. (~ly, adv.) 1. geschickt (for, zuw. at, zu), tüchtig, tauglich; (v. Umständen) passend, bequem, günstig; 2. a) (mit inf.) geneigt; bereit; I am ~ to think, ich bin geneigt zu glauben; to be ~, pflegen; b) (auch von Dingen) mit einer Tendenz, einer Veränderung unterworfen (ausgesetzt); ~ to break, leicht zerbrechend, zerbrechlich; ~ to take fire, leicht Feuer fangend; ~ to make one sick, leicht krank machend; 3. lebhaft, (schlag)fertig, schnell (in der Auffassung); ~ to learn, lernbegierig. **† to ~**, **† to ăp't‖ate**, t. passend, geschickt, geeignet machen. **† ~able**, a. paßlich, anwendbar.
ăp'ter‖a, pl. die flügellosen Insekten. **~ăn**, das ungeflügelte Insekt. **~ăl**, **~oŭs**, a. ungeflügelt (v. Insekten). **~ăl**, s. der an den Flügeln nicht mit Säulen versehene Tempel.
ăp'terȳx, zo. der Kiwi *(a. australis)*.
ăp'titūde, 1. (for) das Geeignetsein (zu), die Paßlichkeit, Angemessenheit; 2. a) die Fähigkeit, das Geschick; die (natürliche) Anlage; b) die Tendenz, Neigung; der Hang; oil has an ~ to burn, Öl brennt leicht.
ăpt'ness, 1. die Paßlichkeit, Angemessenheit, passende Gelegenheit; 2. die Neigung, Geneigtheit; 3. das (natürliche) Geschick, die Geschicklichkeit; ~ to learn, Gelehrigkeit, schnelle Auffassungsgabe; 4. (von Dingen) die Tendenz, Geneigtheit, Eigentümlichkeit; the ~ of iron to rust, die Neigung des Eisens zu rosten.
ăp'tote, gram. das undeklinierbare Substantiv.
Apū'li‖a [a], Apulien. **~an**, I. a. apulisch. II. s. der Bew. v. Apulien.
ăpyrĕt'ic, a. med. fieberlos.
ăp'yrĕxy, die Fieberlosigkeit, der fieberlose Zwischenraum.
ăp'yroŭs, a. feuerfest, unverbrennlich.
ā'qua, (Lat.) das Wasser; ~-for'tis, das Scheidewasser; ~-marīna, min. der Aquamarin, edler Beryll; ~-re'gia (~-rēgā'lis), das Königswasser, Goldscheidewasser; ~-Toffā'na, Aqua Toffana (ein ital. Gifttrank des 17. Jhs.); ~-vī'tæ, der Aquavit, Branntwein.
āquamarīne', s. aqua-marina.
āquarĕlle', das Aquarell, Gemälde in Wasserfarben.
aquā'ri‖um (pl. ~ums), das Aquarium. **~us**, astr. der Wassermann.
aquăt'ic, I. od. **~al**, a. das Wasser betr.; im Wasser lebend od. befindlich. II. s. das Wassertier; das Wassergewächs; ~s, pl. Boot- u. Schwimmfahrten, Wassersport.
† ă'quatīle, a. im Wasser lebend od. befindlich.
ā'quatint, āquatin'ta, Aquatinta (die getuschte Manier beim Kupferstechen).
ă'queduct, die Wasserleitung.
ā'queous, a. wässerig, wasserhaltig, wasserartig; ~ humour, die wässerige Feuchtigkeit (des Auges); ~ rocks, geol. sedimentäres Gestein; ~ vapour, der Wasserdampf. **~nĕss**, die Wässerigkeit.
ă'quiform, a. wasserartig, im Zustand des Wassers.
ă'quil‖ă, (Lat., pl. ~æ) der Adler (auch das Sternbild). **~īne** [līn], a. 1. einen Adler betr.; 2. adlerähnlich, gekrümmt wie ein Adlerschnabel; ~ine nose, die Adlernase, Habichtsnase.
A'quilōn [ă], der Aquilo, Nordostwind.
Aquī'nas [a], der Bew. von **Aquī'num** [a] (St. in Latium, jetzt **Aquī'no** [a], engl. **A'quin** [ă]), bes. der berühmte Theologe Thomas von Aquino († 1274).
Aquitā'ni‖a [ă], **A'quitāin** [ă], Aquitanien (südwestl. Teil von Gallien). **~an**, I. a. aquitanisch. II. s. der Aquitanier.
† aqu‖ōse', a. wässerig. **† ~ŏs'ity**, die Wässerigkeit.
A. R., für *anno regni*, im Regierungsjahre.
ā'ra, (Lat.) der Altar.
A. R. A., für Associate of the Royal Academy.
Ar'ab [ă], I. a. arabisch (gew. Arabian). II. s. 1. der Araber; 2. der Araber, das arabische Pferd; 3. obdachloser Mensch in London.
Arabĕl'la [ă], Arabella (FN.).
ăr'abĕsque [bĕsk], I. a. arabesk, nach arabischer Art, in arabischem Stil. II. s. die Arabeske (phantastische Verzierung bes. von Laubwerk).
Arā'bia [a], Arabien; ~ desĕr'ta, fe'līx, petræ'a, das wüste, glückliche, steinige Arabien.
Arā'bian [a], I. a. arabisch; the ~ bird, der Phönix; ~ figures, arabische Ziffern; the ~ Gulf, der Arabische Meerbusen; the ~ nights' entertainments, the tales of the thousand and one nights, tausend und eine Nacht. II. s. der Araber.
Ar'abic [ă], I. a. (**Arăb'ical** [a]) arabisch; the ~ language, die arabische Sprache; gum ~, das arabische Gummi *(gummi arabicum)*. **Arăb'ically** [a], adv. auf arabisch. II. s. das Arabische, die arabische Sprache.
ăr'ab‖īne, das Arabin (der Grundstoff des Gummis). **~ĭsm**, die arabische Spracheigentümlichkeit. **~ist**, der Kenner der arabischen Sprache u. Litteratur.
ăr'able, a. pflügbar, urbar; tragbar.
* **Ar'aby** [ă], s. Arabia; ~ the Blest, das glückliche Arabien.
arăch'n‖idan, das Spinnentier (gew. pl. ~ida, vom gr. arăch'nē, die Spinne).
arăch'noid, a. spinnwebenartig; ~ membrane, 1. die Spinnwebenhaut (des Gehirns); 2. die Glashaut (des Auges).
ăr'ack, s. arrack.
aræ'ostyle, I. a. weitsäulig. II. s. der Aräostylos, das Gebäude mit weit auseinander stehenden Säulen.
Ar'agon [ă], Aragonien. **Aragonēse'** [ă], I. a. aragonisch. II. s. der Aragonier.
araignée [arān'yā], mil. das Araignee, Minengewebe.
† to arāise', t. erheben; (Tote) auferwecken.
Aral [ăr'al], s. the Sea of ~, der Aralsee.
A'ram [ā], MN.
Aram‖æ'a [ă], Aramäa (das Land Aram = Syrien u. Mesopotamien). **~æ'an**, **~ā'ic**, a. aramäisch; the **~æ'an**, **A'ramite** [ā], der Aramäer. **~æ'an**, **~ā'ic**, das Aramäische.
ărane'idăn, das zum Spinnengeschlecht gehörige Insekt; ~s, pl. die Spinnentiere.
arā'neous, a. spinnwebenartig, s. arachnoid.
Ar'arăt [ă], Berg in Armenien.
arā'tion, das Ackern, Pflügen, die (Land-) Bebauung.
ăr'atory, den Ackerbau betr.; ~ instruments, das Ackergerät.
Araucā'ni‖a [ă], Araukanien (in Chile). **~an**, I. a. araukanisch. II. s. der Araukaner.
ărâucā'riă, die Araucaria, Andentanne.
Ar'baçes [ă] (**Arbā'çēs** [ă]), Arbaces (altpers. Name).
† ăr'balist (**ăr'balĕst**), die Armbrust. **~er**, der Armbrustschütze.
ăr'biter, der Schiedsrichter. **† to ~**, s. to arbitrate.
ăr'bitr‖able, a. 1. (durch e. Schiedsrichter) entscheidbar; 2. willkürlich. **† ~age**, s. arbitration. **~al**, a. schiedsrichterlich.
ărbĭt'ramĕnt, 1. die schiedsrichterliche Entscheidung, der Schiedsspruch (award); 2. die (willkürliche) Entscheidung, das Ermessen, die freie Wahl.
ăr'bitrărinĕss, 1. die freie Wahl, willkürliche Bestimmung, Willkür (Ggs. necessity); 2. die Willkürlichkeit, Eigenmächtigkeit.
ăr'bitrăr‖y, a. (~ily, adv.), **† ărbitrā'rious**, 1. a) frei, willkürlich; an ~y decision, eine freie Entscheidung; an ~y punishment, eine willkürliche Strafe; b) an keine Regel gebunden (sich bindend), unumschränkt, eigenmächtig, eigenwillig, despotisch; ~y power, unumschränkte Gewalt; an ~y prince, ein unumschränkter Fürst; 2. nach Willkür widerruflich od. besetzbar.
to ăr'bitrāte, I. t. (schiedsrichterlich) entscheiden. II. i. (mit upon) bestimmen über; to ~ between, Schiedsrichter sein zwischen.
ărbitrā'tion, 1. a) die schiedsrichterliche Beurteilung und Entscheidung; to submit (put) to ~, schiedsrichterlicher Entscheidung anheimgeben; b) der Schiedsspruch; c) der Vergleich; 2. com. ~ of exchanges, die Wechselarbitrage (Vergleichung verschiedener Wechselkurse). ~-bond, law, die Kompromißakte.

är'bitr||ātor, 1. der Schiedsrichter, Schiedsmann; 2. der höchste Richter, unumschränkte Herrscher, Gewalthaber, Herr. † ~ātrix, die Schiedsrichterin.

† **ärbit'remĕnt**, s. arbitrament.

är'bitrĕss, 1. die Schiedsrichterin; 2. † die Zeugin; Zuschauerin.

† **är'blast**, s. arbalist.

är'bor (Lat.), 1. Baum; ~-Dīa'næ, chem. der Dianabaum, Silberbaum (Krystallisation des Silbers); ~-vī'tæ, der Lebensbaum, die amerikan. weiße Ceder *(thuja occidentālis)*; 2. (= shaft) die (Haupt-)Spindel, der (Dreh-)Baum (der andere Teile einer Maschine od. eines Uhrwerks in Bewegung setzt).

ärbō'reous [auch ö'r] († är'borāry), a. einen Baum betr., baumartig; auf Bäumen vorkommend, wachsend.

ärborĕs'ç||ençe, die baumartige Verzweigung bei Krystallen. ~ent, a. baumartig (heran) wachsend, zum Baume werdend, aufschießend; sich baumartig verzweigend; holzig werdend.

† **är'borĕt**, das Bäumchen, der Strauch.

ärboricŭl'||t^sural, a. die Baumzucht betr. ~t^sure, die Baumzucht. ~t^surist, der Baumzüchter, Baumgärtner.

är'borist, der Baumzüchter; Baumkenner.

ärborizā'tion, s. arborescence.

to är'bor||īze, t. (auf Mineralien) baumartige Zeichnungen bilden. † ~oŭs, laubenartig.

är'bour, die Laube. ~-vīne, bot. Art Winde *(convolvŭlus)*.

är'bŭscle [bŭsl], der Strauch, das Bäumchen.

ärbŭs'||cular, a. strauchartig. ~tive, a. buschig; bewaldet. ~tum (Lat., pl. ~ta), der Baumgarten, Weingarten, das Wäldchen.

är'būte, **är'būtŭs**, der Erdbeerbaum *(arbūtus unĕdo)*; ~-berry, die Bärentraube *(herba uvæ ursi)*.

Ar'buthnŏt [ä, schott. ärbŭth'nŏt], schott. F.= u. PN.

ärc, 1. math., astr. der Bogen; circular ~, der Kreisbogen; ~ of oscillation, der Schwingungsbogen (eines Pendels); 2. * ~ of triumph, der Triumphbogen.

Arc [ärk], Joan of ~, *Jeanne d'Arc.*

ärcāde', die Arkade, der Bogengang. **ärcā'ded**, a. mit Bogengängen versehen.

Arcā'di||a [ä] († Ar'cady [ä]), Arkadien (griech. Landschaft). ~an (Arcā'dic [ä]), I. a. arkadisch; idyllisch; ~an pipe, die arkadische Pfeife, Hirtenflöte. II. der Arkadier.

ärcāne', a. geheim, geheimnisvoll.

ärcā'n||um (pl. ~a), das Geheimnis; Geheimmittel.

arc-boutant, Fr. der Strebepfeiler.

A. **ärch**, s. 1. der Bogen; die Rundung; (~ of a vault) der Gewölbebogen, das Gewölbe; ~ of a bridge, der Brückenbogen; triumphal ~, der Triumphbogen; arch. depressed ~, der flache, gedrückte Bogen; ogee ~, der Karniesbogen, Eselsrücken; the (vaulted) ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; starry ~, das Sternengewölbe, der Sternenhimmel; ~-brace, die Bogenstrebe; 2. Court of Arches (Arches-Court), das geistliche Oberappellationsgericht des Erzbischofs von Canterbury, dessen Stellvertreter (als vorsitzender Richter) Dean of the Arches heißt; gen. von der Kirche St. Mary-le-Bow in London, in welcher früher die Sitzungen dieses Gerichts stattfanden (gegenwärtig in Doctors' Commons). **to ~**, I. t. 1. wölben, im Bogen bauen (wie ein Thor ꝛc.); 2. (to ~ over) überwölben (einen Fluß ꝛc.); mit einem Bogen versehen; 3. in Bogengestalt bringen, krümmen; a horse ~es his neck, ein Pferd hebt den Hals gekrümmt. II. i. 1. Bogen od. Gewölbe machen, bauen od. anlegen, wölben, Bogen schlagen; 2. sich bogenförmig krümmen, biegen (vgl. arched).

B. **ärch**, a. 1. † arg, böse; 2. lose, schalkhaft, schelmisch, lustig, mutwillig, neckisch.

C. **ärch-**, I. [seltener ärk] adjektivische Vorsetzsilbe, dem deutschen erz-, haupt- entsprechend, häufig tadelnd; an ~ heretic, a most ~ heretic, ein Erzketzer. II. **ärch**, s. † my worthy ~ and patron, Oberhaupt (Fürst) und Beschützer.

ärchæ||olō'ġian (~ŏl'oġist), der Archäolog. ~olŏġ'ic(al), a. archäologisch, die Altertumskunde, alte Kunst betr. ~ŏl'oġy, die Archäologie, Altertumswissenschaft, Geschichte der antiken Kunst.

ärchā'ic(al), a. archaistisch, altertümlich, veraltet.

är'chaĭsm, der Archaismus, veraltete Ausdruck.

ärchăn'ġel, 1. der Erzengel; 2. white ~, die taube Nessel *(lamium album)*; 3. Archangel (groß), (die russ. St.) Archangel.

ärchanġĕl'ic, a. die Erzengel betr.

ärch||-apos'tle, der Erz-Apostel (Petrus). ~-bea'con, die hohe Warte; der Leuchtturm. ~-bish'op, der Erzbischof. ~-bish'opric, das Erzbistum. ~but'ler, der Erzschenk (des Deutschen Reichs). ~-cham'berlain, der Erzkämmerer (des Deutschen Reichs). ~-chan'cellor, der Erzkanzler. ~-chan'ter, der Hauptsänger. * ~-chem'ic, a. vom höchsten chemischen Einflusse, urchemisch. ~-count', der Erzgraf. ~-dap'ifer, der Erz-Truchseß (des Deutschen Reichs). ~-dea'con, (in der anglikan. Kirche) der Archidiakonus (Stellvertreter des Bischofs, mit eigenem Gerichtshofe erster Instanz). ~-dea'conry, ~-dea'conship, das Archidiakonat (Amt, Sprengel und Sitz eines anglikan. Archidiakonus). ~-di'ocese, die Archidiöcese, der geistliche Sprengel eines Erzbischofs. ~-divine', der Haupttheolog. ~-dru'id, der Oberdruide. ~-du'cal, erzherzoglich. ~-duch'ess, die Erzherzogin. ~-duch'y, das Erzherzogtum. ~-duke', der Erzherzog. ~-duke'dom, das Erzherzogtum.

arched [ärcht, od. är'chĕd], a. gewölbt, gebogen; ~ door, die Bogenthür; ~ roof, das Bogendach; ~ shot, der Bogenschuß.

* **ärch-en'emy**, der Erzfeind, böse Feind (Satan).

är'ch||er, der Bogenschütz. ~ĕrĕss, die Bogenschützin. ~ery, 1. das Bogenschießen, die Kunst des Bogenschießens; 2. die (Schar der) Bogenschützen.

Ar'ches-Cōurt [ä; auch cōrt], s. arch, *A.* s. 2.

är'chetypal, a. urbildlich.

är'chetȳpe, 1. das Urbild, Original, Vorbild, Muster; 2. das Mustergewicht, Justiergewicht (bei dem Prägen von Münzen).

ärchetȳp'ical, a. urbildlich.

† **Arche'us** [ä], die Urkraft (nach den Alchemisten).

* **ärch||-fel'on**, der Erzverbrecher. * ~-fiend', der Erzfeind (Satan, Teufel). ~-flat'terer, der Erzschmeichler. ~-foe, s. ~-fiend. * ~-found'er, der Hauptgründer. ~-gov'ernor, der Oberstatthalter. ~-her'esy, die Erzketzerei. ~-heret'ic, a. erzketzerisch; s. der Erzketzer. ~-hyp'ocrite, der Erzheuchler.

är'çhi- (griech., vor Vokalen auch **ärçh-**), Vorsilbe wie arch-, dem deutschen erz- entsprechend, zur Bezeichnung des Ersten, Obersten, Höchsten, Stärksten.

Ar'chibăld [ä], e. Vorname.

ärchi||diăc'onal, a. einen Archidiakonus betr. ~ĕpis'copaçy, das Amt od. die Würde eines Erzbischofs. ~ĕpis'copal, a. erzbischöflich. ~ĕpis'copāte, das erzbischöfliche Amt, Erzbistum.

är'çhil, die Orseille (violetter Farbstoff von *roccella tinctoria*).

Arçhilō'chian [ä], a. archilochisch, auf den griech. Satiriker **Arçhĭl'ochŭs** [ä] (im 7. Jh. v. Chr.) Bezug habend.

ärchimā'gus (är'chimāġe), der Obermagier (der alten Perser); Erzzauberer.

ärchimăn'drīte, der Archimandrit, Abt in der griech. Kirche.

Archimedē'an [ä; auch -mē'dean], a. archimedisch, den griech. Mathematiker **Archimē'dēs** [ä] im 3. Jh. v. Chr. betr.; ~ screw (Archimedes' screw, water-screw), die archimedische (Wasser-)Schraube.

ärçhi||pĕl'agō, der Archipel, das Inselmeer. ~pelăġ'ic, a. einen Archipel betr.; archipelartig.

är'çhitĕct, 1. der Architekt, Baumeister; 2. der Begründer, Urheber; every man is the ~ of his own fortune, prv. jeder ist seines Glückes Schmied. ~-like, adv. gleich einem Baumeister, mit Kunst und Ebenmaß, künstlerisch.

ärçhitĕc'tive, a. zu einem Bau od. zur Baukunst gehörig; ~ materials, Baumaterialien.

ärçhitectŏn'ic, I. a. (~al; ~ally, adv.) architektonisch, baukünstlerisch. II. ~s, s. pl. die Architektonik, (Wissenschaft der) Baukunst.

† **ärçhitĕc't||or**, der Baumeister. † ~ress, die Baumeisterin.

ärçhitĕc't^sural, a. die Baukunst betr., architektonisch.

är'çhitĕct^sure, die Architektur, Baukunst (auch fig.); civil ~, die bürgerliche Baukunst; Gothic ~, die gotische Baukunst; naval ~, die Schiffsbaukunst.

är'çhitrāve, arch. der Architrav (unterste Teil des Säulengebälkes, der Unter-, Haupt- od. Bindebalken).

är'çhival, a. archivarisch, archivalisch.

är'çhivăult, s. archivolt.

är'çh||īves, pl. das Archiv. ~ivist, der Archivar.

är'çhivŏlt [auch ō], arch. die Archivolte (Einfassung eines Bogens).

ärch'līke, a. bogenähnlich, gewölbeähnlich.

ärch'lūte, die Theorbe (mus. Instrument).

ärch||-mar'shal, der Erzmarschall. * ~-mock', der Hauptspott.

ärch'ness, die Schalkhaftigkeit, Schelmerei.

är'chon (pl. ärchŏn'tēs, auch är'chons), der Archon (pl. Archonten), erste Staatsbeamte (im alten Athen). ~ship, das Archontenamt.

ärch||-pil'lar, der Hauptpfeiler. ~-pon'tiff, der Oberpriester, Papst. ~-prel'ate, der Hauptprälat. ~-pres'byter, der Erzpriester. ~-pres'bytery, das Erzpresbyterium, die Willkürherrschaft des Presbyteriums. ~-priest', der Erzpriester, Oberpriester. ~-

pri'mate, der Oberprimas. ~-proph'et, der Hauptprophet. ~-reb'el, der Erzrebell, Hauptempörer. ~-rogue', der Erzschelm. ~'-stone, arch. der Wölbstein, Keilstein, Schlußstein (key-stone). ~-trai'tor, der Erzverräter. ~-trea'surer, der Erzschatzmeister. ~'-wāy, der Bogengang. ~'-wise, adv. in Bogenform, bogenweise.

A. **är'chy**, a. bogenförmig, gebogen.

B. **Ar'ch||y** [ä] (~ie), für Archibald.

Arçhy̆'tas [a], griech. Philosoph (um 450 v. Chr.).

ärctā'tion, ärc'titūde, med. die Zusammenpressung; Verengerung (bes. der Eingeweide).

ärc'tic, a. arktisch, nördlich; ~ circle, der nördliche Polarkreis; ~ pole, der Nordpol; ~ regions, die nördlichen Polarländer; ~ ocean od. sea, das nördl. Eismeer.

Arctū'rus [ä], astr. Arkturus (Stern erster Größe im Sternbild des Bootes).

to är'cū||āte, t. biegen, krümmen. ~āte, a. gebogen, gekrümmt, bogenförmig. **ärcūā'tion**, 1. das Biegen, Krümmen; 2. die Biegung, Krümmung; 3. † das Absenken (von Bäumen).

är'cūbalĭst, 1. s. arbalist; 2. die Wurfmaschine.

ärcū||balĭs'ter [auch ~băl'ịster], der Armbrustschütze.

-ard, Endsilbe, dem deutschen =hart (hard) entsprechend (Reynard, Reinhard, drunkard).

Ar'dẹn [ä], the Forest of ~, der Ardenner=Wald.

är'd||ẹnçy, die Hitze, Heftigkeit, Inbrunst. ~ẹnt, a. (~ẹntly, adv.) 1. heiß, brennend, (von Getränken) hitzig; 2. feurig (auch von Augen), heftig, eifrig. ~ẹntnĕss, ~our, 1. † die Hitze, Glut; 2. die Heftigkeit, Inbrunst, der Eifer.

† **ardū'ịty**, s. arduousness.

är'dū||oŭs, a. (bes. fig.) steil; schwierig (zu erklimmen 2c.); schwer, mühsam, beschwerlich. ~oụsnĕss, † **ärdū'ịty**, die Schwierigkeit.

äre, s. to be; as you ~! mil. richt't euch!

âre, der, das Ar (100 Quadratmeter).

â'rẹa (pl. ~ṣ), 1. a) der Hofraum; der zu einem Gebäude gehörige Vorplatz; b) der schmale, unter dem Straßenniveau liegende u. ausgemauerte Raum vor dem Kellergeschosse eines Hauses, nach welchem die Fenster der Küche hinausgehen, nach der Straße und dem die Straße und Hausthür verbindenden Stege zu durch Gitter (~-railings) abgeschlossen; 2. der Flächenraum (eines Gebäudes); math. der Flächeninhalt. ~-bell, die Vorhofklingel. ~-sneak, sl. der Vorhofräume beschleichende Dieb. ~-steps, die durch eine Thür (~-gate) abgeschlossene Vorhoftreppe.

† **to aread', areed', arĕd'**, t. jm. etw. (an)raten; (er)raten, vermuten, entdecken.

are'ca, bot. die Areka (Palmengattung); ~-nut, die Arekanuß (v. *areca catechu).*

† **areek'**, adv. im Rauche, rauchend.

ärefăc'tion, das Trocknen, die Austrocknung.

to är'efy, t. (aus)trocknen, (aus)dörren.

Arelā't||ē [ä], ~um, das arelatische Reich.

are'n||a (pl. ~æ, ~aṣ), 1. die Arena, der Kampfplatz (im altröm. Amphitheater); 2. med. der Harngries.

ăren||ā'ceous [-shụs], a. sandig, sandartig. ~ā'rious, a. sandartig, sandhaltig, sandig. ~ā'tion, med. das heiße Sandbad.

är'eng*a*, arĕn'ga, bot. die Zuckerpalme *(arenga saccharifĕra).*

ărenōse', a. sandhaltig, voller Sand, sandig.

arĕn'ūloŭs, a. Sand od. Kies enthaltend, sandig, kiesig.

are'ol||a (pl. ~æ), 1. med. a) der Ring (um die Brustwarze, um Blattern 2c.); b) pl. die zelligen Räume (zwischen Gefäßen); 2. zo., bot. die Zelle, das kleine Feld. ~ar, a. med. zellig; ~ar tissue, das Zellgewebe. ~āte, a. mit kleinen (abgegrenzten) Flächen (Feldern) od. Zellen versehen.

ăreolā'tion, die zellige Abgrenzung, die kleine Fläche.

är'eōle, s. areola.

âre||ŏm'eter, der Aräometer, die Wasserwage. ~omĕt'ric(al), a. aräometrisch. ~ŏm'etry, phys. die Aräometrie (Bestimmung des specifischen Gewichts der Flüssigkeiten).

Ar'eopāge [ä], s. Areopagus.

ăre||ŏp'agīte, ~ŏp'agĭst, der Areopagit, Richter im Areopag. ~opagĭt'ic, a. areopagitisch. **Areŏp'agŭs** [ä], der Areopag (oberstes Gericht im alten Athen).

ăreŏt'ic, a. u. s. med. die Poren öffnend, schweißtreibend(es Mittel).

A'rēṣ [â], der Kriegsgott Ares (Mars).

Are'tē [a], ℓℓ.

Arethū'sa [ă], Nymphe u. Quelle bei Syrakus.

Ar'etīne [ä], der Aretiner, aus der italienischen Stadt **Ar(r)ē'tịum** [är(r)ē'shi], jetzt Arezzo.

Aretĭn'ian [ă], a. aretinisch, den Musiker Guido v. Arezzo betr.

ăretŏl'ogy, die Tugendlehre.

† **är'gal**, der rohe Weinstein.

Ar'gand-lămp [ä], die Argandsche (von Argand in Genf 1783 erfundene) Lampe (mit cylindrischem Docht).

är'gent, I. s. her. die Silberfarbe. II. a. 1. her. silberfarben; 2. * silbern; silberweiß, silberglänzend.

argĕn'tal, a. silbern; silberhaltig.

är'gen||tăn, ~tāne, das Argentan, Neusilber, Nickelkupfer (German silver).

ärgentā'tion, die Versilberung.

argĕn'tic, a. 1. das Silber betr.; 2. silberartig; silbern.

ärgentĭf'eroŭs, a. silberhaltig (vom Erz).

är'gentīne [auch ĭn], I. a. silberartig, silbern; silberfarben; (vom Klange) silberhell, silberrein; * Goddess ~, Göttin des Silberlichtes (Diana). II. s. min. der Schieferspat. III. Argentine (groß), a. argentinisch, den Rio de la Plata betr.; ~ Republic, die argentinische Republik od. Konföderation.

† **Ar'gīer** [ä], für Algiers.

är'gil, der Thon, die Töpfererde.

ärgill||ā'ceous [shụs], a. thonartig, thonig; ~aceous earth, die Thonerde. ~ĭf'eroŭs, a. thonhaltig, thonig.

är'gillīte, min. der Argillit, Thonschiefer.

ärgillĭt'ic, a. thonschieferartig.

ärgĭl'lo-căl'cīte, der Thonkalk.

ärgĭl'lous [auch är'gilloŭs], a. thonig, thonartig, thonhaltig.

Ar'gīve [ä], I. a. argivisch (Argos betr.); griechisch. II. s. (pl. ~ṣ) der Argiver.

Ar'gō [ä], das Schiff Argo, auf welchem die Argonauten, **Ar'gonauts** [ä], nach Kolchis fuhren, um das goldene Vließ zu erobern.

är'gō, adv. (aus lat. ergo) daher, also, folglich.

är'gol, s. argal.

Argŏl'ic [ä], a. argolisch, die griech. Landschaft **Ar'golĭs** [ä] betr.

ärgonau'ta, zo. das Papierboot.

Argonau'tic [ä], a. argonautisch.

Ar'gos [ä], Argos (Hptst. v. **Ar'golĭs** [ä]).

† **är'go||sy** (~sie), großes Schiff (ähnlich der span. od. port. Karacke), Galleone.

är'gūable, a. Erörterung zulassend; bestreitbar.

to är'gūe, I. i. 1. Schlüsse machen, schließen, folgern; argumentieren; Gründe anführen (for, against s.t., für, gegen eine Sache); 2. with (against) o., against, about (over) s.t., streiten, disputieren, Erörterungen anstellen. II. t. 1. a) (einen Rechtsfall 2c.) erörtern, verhandeln, diskutieren; to ~ a point with one, eine Sache mit jm. erörtern; b) durch Gründe od. Erörterungen zu etw. (into s.t.) bringen, überreden; von etw. (out of s.t.) abbringen; 2. etw. darthun, beweisen; 3. † one of s.t., j. einer Sache anklagen, zeihen, beschuldigen.

är'gū||er, s. einer der etw. erörtert, durch Gründe darthut; Streiter, Polemiker, Dialektiker. **to ~fy**, fam. für to argue. ~ing, die Schlußfolgerung, Beweisführung, Erörterung (argumentation).

är'gūmĕnt, 1. die Beweisführung; Schlußfolgerung, der Schluß; der Beweisgrund, Grund (for, für); the cannon, the final ~ of kings, die Kanonen, das letzte Beweismittel der Könige *(ultima ratio regum);* 2. a) die Erörterung (einer Streitfrage), die Disputation; der Streit; die Verhandlung; b) * die (Gabe der) Unterhaltung; 3. a) die Streitfrage, Sache (um die es sich handelt); b) der Stoff, Gegenstand (eines Werkes, der Unterhaltung); der Hauptinhalt; * the ~ of hearts, der Herzen Inhalt; 4. math., astr. die Größe, von der eine andere abhängt; ~ of latitude, das Argument der Breite (der Winkelabstand eines Planeten vom aufsteigenden Knoten seiner Bahn). † **to ~**, s. to argue.

ärgū||mĕn'table, a. argumentierbar, erörterungsfähig. ~mĕn'tal, a. auf eine Argumentation bezüglich, Schlußfolgerungen betr., auf Vernunftschlüsse gegründet.

ärgūmentā'tion, die Argumentation, Beweisführung, Folgerung; die Schluß= und Beweisart. **ärgūmĕn'tat||ĭve**, a. (~ĭvely, adv.) 1. Schlußfolgerungen betr. od. enthaltend; 2. (of s.t.) etw. durch Vernunftschlüsse beweisend; 3. zum Disputieren geneigt, streitsüchtig. ~ĭvenĕss, die Eigenschaft des Disputierens.

Ar'gus [ä], 1. Argus (hundertäugiger Wächter der Io); 2. fig. der scharfe Beobachter, Späher; 3. zo. a) ~ pheasant, der Pfaufasan *(argus);* b) ~ butterfly, der große Argusfalter *(papilio argus);* c) ~ shell, die Porzellanschnecke.

† **ärgūtā'tion**, die Spitzfindelei.

† **argūte'**, a. 1. scharf, durchdringend (vom Ton); 2. scharf(sinnig), verschlagen. ~ness, die Schärfe, der Witz.

Argȳle' [ä] (**Argȳll'** [ä]), Grafsch. im W. Schottlands. **ärgȳle'** (klein), eine Art Kaffee= od. Theemaschine (Kanne).

ä'ria, (ital.) die Arie, das Lied, Singstück, der Gesang.

Ariăd'nē [ă], Ariadne (Tochter des Königs Minos v. Kreta).

A'rian [ā], I. a. 1. arisch, s. Aryan; 2. arianisch, dem Arianismus anhängend. II. s. der Arianer, Anhänger des Arius.

ā'rianĭsm, der Arianismus, die Lehre des Arius.

Arĭ'cia [arĭ'shia], Aricia (St. des alten Latiums).

ăr'ĭd, a. (~ly, adv.) dürr, trocken (auch fig.). **~nĕss, arĭd'ĭty**, die Dürre, Trockenheit, Magerkeit, (geistige) Trockenheit.

ăr'ĭdăs, der (ostindische) Grastaffet.

A'riĕl [ā], Ariel (Luftgeist).

ā'riēs (pl. ~), 1. astr. der Widder; 2. der (altröm.) Mauerbrecher, Sturmbock (Belagerungsmaschine).

† **to ā'rie‖tāte** [auch ăr'], i. (wie ein Widder) stoßen, bocken. **ărietā'tion**, das Stoßen (wie von Widdern), Bocken; das (ungestüme) Anprallen.

ăriĕt'tä, (ital.) die Ariette, kleine Arie.

arīght', adv. 1. aufrecht, gerade; 2. fig. recht, richtig; to set ~, gerade richten, aufrichten; berichtigen, ordnen; to make a horse carry himself ~, ein Pferd den Kopf tragen lehren.

ăr'ĭl (arĭl'l‖ụs, pl. ~ī), bot. die Samendecke.

Ar'imăn, Arimā'nēs [ă], s. Ahriman.

Arimathē'a [ă], bD.

† **ăriolā'tion**, s. hariolation.

Arī'ọn [a], Arion (griech. Dichter).

ăriōse', a. mus. arienmäßig; melodisch.

ăriō'sō, (ital.) mus. der arienmäßige Satz.

Ariovĭs'tus [ă], Ariovist (german. Heerführer zu Cäsars Zeit).

to arīṣe' (arōṣe'; arĭṣ'en, † arōṣe'), i. 1. a) sich erheben (auch fig.); b) († to ~ up) aufstehen, aufsteigen; c) aufgehen (von der Sonne); d) (von den Toten) auferstehen; e) auftreten (zum Vorschein kommen); false prophets shall ~, falsche Propheten werden auftreten; 2. (feindlich) erheben (against, gegen, wider), aufstehen, sich auflehnen, sich empören; 3. entspringen, entstehen, hervorgehen, erwachsen, herkommen (from, aus).

arĭs't‖a, bot. die Granne. **~ate**, a. gegrannt.

Ar'istärçh [ă], der (allzustrenge) Kritiker, nach dem griech. Grammatiker **Aristär'çhus** [ă] in Alexandria (2. Jh. v. Chr.).

Aristär'çhian [ă], a. aristarchisch; kritisch streng.

† **ăr'istarçhy**, die Herrschaft der Besten.

Aristī'dēs [ă], Aristides (athen. Feldherr und Staatsmann).

Aristĭp'pus [ă], Aristipp(us) (griech. Philosoph).

ăristŏc'raçy, die Aristokratie (Adelsherrschaft).

ăr'istọcrăt [auch arĭs'tọcrăt], der Aristokrat.

ăristọcrăt'ic(al), a. (~ally, adv.) aristokratisch. **~alnĕss**, das aristokratische Wesen.

to ăristŏc'ratīze, t. aristokratisch machen.

arĭstolō'çhia, bot. die Osterluzei (Pflanzengattung).

Aristŏph'anēs [ă], griech. Lustspieldichter.

Aristophăn'ic [ă], a. aristophanisch.

Aristọ‖tē'lian [ă], I. (~tĕl'ic) a. aristotelisch, auf **Ar'istŏtle (Aristŏt'ẹlēs)** [ă], den griech. Philosophen Aristoteles bezüglich. II. s. der Aristoteliker, Anhänger des Aristoteles.

arĭth'mançy, die Wahrsagung aus Zahlen.

arĭth'mĕtic, die Arithmetik, Rechenkunst; mental ~, das Kopfrechnen.

ărithmĕt'ical, a. (~ly, adv.) arithmetisch; ~ mean, das arithmetische Mittel.

arĭthmetĭ'cian [shan], der Arithmetiker, Rechenkundige, Rechenmeister.

A'rius [ā'riŭs, auch arī'ụs], Arius (Stifter einer Sekte im 4. Jh., welche die Gottheit Christi leugnete).

ärk, 1. † die Lade; ~ of covenant, die Bundeslade; 2. die Arche (des Noah, Noah's ~); 3. großes Boot (zum Warentransport). **~'īte**, a. zur Arche gehörig.

Arkăn'sas [ä], Arkansas (Fl. u. St. in NAm).

Ark'wright [ärk'rīt], eE. (Erfinder der Spinnmaschine).

ärles [ärlz], das Draufgeld, Mietgeld.

A. **ärm**, 1. der Arm (des Menschen); der Arm (Vorderschenkel von der Schulter bis zum Knie bei Tieren, bes. bei Pferden); ~ in ~, Arm in Arm; freundschaftlich; to receive o. with open ~s, j. mit offenen Armen empfangen; he took him to his ~, er schloß ihn in den Arm; a baby in ~s, ein Kind, welches noch getragen wird; with folded ~s, unthätig zusehend; at (within) ~'s reach, soweit man mit dem Arme reichen kann, auf Armeslänge entfernt; to keep one at ~'s end (length), j. in gemessener Entfernung von sich (ab)halten, j. sich vom Leibe halten; to come within ~'s length, zu nahe kommen; to make a long ~, den Arm lang ausstrecken (for s.t., nach etw.); he is my right ~, fig. er ist meine rechte Hand (Hauptstütze); 2. der armförmige Gegenstand: a) der Baumast; der Arm (eines Ankers, eines Ruders); ~s of an axletree, die (beiden) Enden einer Wagenachse; the ~ of a sofa, die Seitenlehne eines Sofas; b) der Arm eines Flusses; der Meeresarm; 3. fig. der Arm (z. B. Gottes), die Macht, Gewalt; the secular ~, die weltliche Macht.

B. **ärm**, 1. die Waffe, gew. pl. **ärmṣ**, die Waffen, Armaturstücke; das Gewehr; * der Krieg, kriegerische Thaten; port ~s! mil. (ohne entsprechendes deutsches Kommando) Vorbereitung zum Fällen des Gewehrs; present ~s! präsentiert's Gewehr! shoulder ~s! Gewehr auf! (auf Schulter!); slope ~! das Gewehr über! to ~s! zu den Waffen! ins Gewehr! ground ~s! Gewehr ab! fire-~s, Feuerwaffen; ~s of defence, Verteidigungswaffen (Schutzwaffen); ~s of offence, Angriffswaffen (Trutzwaffen); small ~s, kleine Schußwaffen; a stand of ~s, eine komplette Soldatenrüstung; by force of ~s, mit Gewalt der Waffen, mit gewaffneter Hand; cessation of ~s, der Waffenstillstand; deeds of ~s, Waffenthaten; a passage (od. assault) of (od. at) ~s, ein Waffengang; men at ~s, Krieger, *des gens d'armes;* profession of ~s, der Militärstand; bred to ~s, zum Waffenhandwerk herangezogen; to stand at ~s, unter den Waffen (bereit) stehen; to be in ~s, in Waffen od. Kriegsbereitschaft sein; to take up ~s, to rise in ~s, die Waffen ergreifen; to bear ~s, Kriegsdienste thun; to turn one's ~s against o., j. angreifen; to lay down ~s, sich ergeben; den Kampf einstellen; to be under ~s, unter den Waffen stehen; 2. die Waffengattung, Truppengattung, die Waffe; the principal (main) ~ of service, die Hauptwaffe, Hauptwaffengattung eines Heeres; 3. ~s, coat of ~s, das Wappen; 4. ~s, a) sp. die Beine, Krallen eines Raubvogels; b) bot. die Dornen, Stacheln.

A. **to ärm**, t. † beim Arme fassen, in den Arm nehmen.

B. **to ärm**, I. t. 1. bewaffnen, waffnen, mit Waffen ausrüsten; (eine Festung) armieren, in Verteidigungszustand versetzen, befestigen; 2. (mit Metall) beschlagen, einfassen; (einen Magnet) armieren. II. i. sich bewaffnen, sich rüsten, sich waffnen.

ärmā'da (* ärmā'dō), pl. ~s, die Armada, (bewaffnete) Kriegsflotte, bes. the invincible ~ (Philipps II., 1588).

ärmadĭl'lō (pl. ~s), das Armadill, Panzertier, Gürteltier *(dasȳpus).*

är'mamĕnt, 1. die Kriegsrüstung; Ausrüstung (auch fig.); das Kriegsgerät; 2. die Waffenmacht, Kriegsmacht; Kriegsflotte, Seemacht; 3. das schwere Geschütz.

ärmamĕn'tary, das Zeughaus, die Rüstkammer (armoury).

är'matˢụre, 1. die (Waffen-)Rüstung; Bewaffnung (auch fig.); 2. phys. die Armatur (eines Magnets).

ärm'-chair, der Armstuhl, Lehnsessel.

är'mẹd [auch ärmd], a. bewaffnet, bewehrt; (v. Magnet) armiert, s. to arm; ~ at all points, vollständig geharnischt; an ~ ship, ein zum Kriege ausgerüstetes Kauffahrteischiff; ~ neutrality, die bewaffnete Neutralität.

Armē'ni‖a [ä], Armenien. **~an**, I. a. armenisch; ~an bole, armenischer Bolus; ~an stone, armenischer Stein, *lapis lazŭli.* II. s. 1. der Armenier; 2. die armenische Sprache.

ärm'fu̇l, der Armvoll, was der Arm fassen kann; by ~s, Arme voll.

* **ärm'-gaunt**, a. vollständig bewaffnet, od. stark in Waffen. (?)

ärm'hōle, das Armloch; Ärmelloch.

Armī'da [ä], Armida (reizende Zauberin bei Tasso).

ärmĭf'ẹroŭs, ärmĭġ'ẹroŭs, a. Waffen tragend od. führend, bewehrt.

† **är'mĭġẹr** (ärmĭġ'ẹrō), (Lat.) der Waffenträger (zum Waffentragen berechtigter esquire).

ärmĭl'l‖a (Lat., pl. ~æ), 1. das Armband; 2. techn. der eiserne Ring, worin die Zapfen eines Rades sich bewegen.

är'mĭll‖ary [ärmĭl'], a. ringförmig, bandförmig; ~ary sphere, die Armillarsphäre (eine alte Art Astrolabium). **~ātẹd**, a. geringelt, mit Ringen od. Armbändern. **~ẹt**, das kleine Armband (armlet).

är'ming, 1. die Bewaffnung, Zurüstung, Armierung; ~s, mar. die Schanzkleider (waist-cloths); 2. † das Wappen.

Armĭn'i‖an [ä], I. a. arminianisch. II. s. der Arminianer, Anhänger des **~anĭsm**, der Lehre des holländischen Theologen **~ŭs**, † 1609, welcher die Prädestination leugnete.

Armĭn'iŭs [ä], Arminius (Hermann der Cherusker, Besieger des Varus 9 n. Chr.).

† * **ärmĭp'ọt‖ĕnçe**, die Macht der Waffen, Kriegsmacht. † * **~ĕnt**, a. waffenmächtig, mächtig im Kriege.

* **ärmĭs'ọnoŭs**, a. waffentönend.

är'mistice, der Waffenstillstand.
ärm'‖less, a. *A.* armlos; *B.* waffenlos, unbewaffnet. **~let**, 1. der kleine Arm (der See ꝛc.); 2. a) das Armband; b) der Armring; die Armschiene, der Armharnisch.
är'morer, s. armourer.
ärmō'rial [auch ö], I. a. ein Wappen (bes. Familienwappen) betr., heraldisch; ~ bearing, ~ ensign, das Wappenschild, Wappen. II. s. 1. das Wappenschild; 2. das Wappenbuch.
Armŏr'ic [ä], I. a. armorisch, armorikanisch. II. s. das Armorikanische (Keltische der Bretagner). **~a**, Armorika. **~an**, I. a. u. s. s. Armoric. II. s. der Armorikaner.
är'mor‖ĭst, der Wappenkundige, Heraldiker. **~y**, s. armoury.
är'mour, 1. die Armatur; die Rüstung, der Harnisch; 2. mar. der Panzer (eiserner Kriegsschiffe). ~-bearer, der Waffenträger, Schildknappe.
är'moured, a. (armour-plated) gepanzert; ~ fleet, die Panzerflotte; ~ ships, die Panzerschiffe.
är'mourer, 1. der Waffenschmied, Harnischmacher; 2. der Rüstknappe.
är'mour‖-plated vessel, das Panzerschiff. ~-plating, die Panzerung.
är'moury, 1. die Armatur- od. Rüstkammer, das Zeughaus; 2. † die Rüstung; 3. das Wappen; book of ~, das Wappenbuch, Wappenregister.
ärm'pĭt, die Achselgrube.
ärm's'-ĕnd, ärm's'-lĕngth, ärm's'-rēach, s. arm, *A.* 1.
Arm'strŏng [ä], e. Fam.N.; ~ gun, große gezogene Kanone mit Hinterladung.
är'my, die Armee, das Kriegsheer, Heer; a flying ~, ein fliegendes Armeecorps; an ~ of locusts, ein Schwarm von Heuschrecken (* an ~ of good words). ~-agent, der Armeelieferant. ~ and navy club, Klub der Land- u. Seeoffiziere. ~-chaplain, der Feldprediger. ~-contractor, der Armeelieferant (~-agent). ~-corps, das Armeecorps. ~-list, die Rang- und Quartierliste. ~-worm, zo. der Heerwurm.
Ar'nâut (Ar'naôut) [ä], I. s. der Arnaut, Bewohner von Albanien, Albanese. II. a. arnautisch, albanesisch.
är'nică, bot. die Arnika (Pflanzengattung).
är'n't, vulg. für are not.
Ar'nold [ä], Arnold (M.N.).
är'not, är'nut, bot. die Erdnuß *(bunĭum bulbocastănum)*.
ärnŏt'tō, s. anotta.
† **aroint'**, int. (Anruf an Hexen od. böse Geister) hebe dich weg! fort!
arō'ma, das Aroma (wohlriechende Substanz), der würzige Duft; die Würze.
ăromăt'ic, I. od. **~al**, a. (~ally, adv.) aromatisch, würzig. II. ~s, s. aromatische Pflanzen, Düfte, Mittel ꝛc.; die Würzen, das Gewürz.
ăromătizā'tion, die Würzung.
to arō'mat‖īze [auch ăr'omatīze], t. aromatisieren, würzig, wohlriechend machen. **~oŭs**, a. aromatisch, würzig.
ā'ron, s. arum.
arōse', s. arise.
around', I. adv. rund um, rund herum, rings herum, (im Kreise) umher. II. prp. um ... herum, um ... her, (rings)um (vgl. round); Am. dicht dabei.
to arouse', t. 1. aufwecken (from sleep, aus dem Schlafe); 2. erwecken, aufregen, erregen; to ~ the mind, the passions, den Geist, die Leidenschaften aufregen; to ~ one's attention, js. Aufmerksamkeit auf etw. lenken.
arōw', adv. († u.) fam. 1. in einer Reihe (nebeneinander); 2. der Reihe nach, nacheinander.
† **aroynt'**, s. aroint.
ärpĕg'gio [ärpĕd'zho], (ital.) I. adv. arpeggio, harfenartig, (von Accorden) gebrochen vorgetragen. II. s. das Arpeggio.
arquebus(e) [är'kebŭz, är'kwibŭs], die Arquebuse, Hakenbüchse (im 16. u. 17. Jh.).
ärquebu‖sāde' [kj, kwi], das alte Wundwasser (eig. gegen Schüsse). **~sīer'**, der Arquebusier(er), Büchsenschütze.
ärr, provinc. die Narbe, Schmarre.
A. R. R., (Lat.) für anno regni regis (od. reginæ), im Jahre der Regierung des Königs (od. der Königin).
† **ăr'ra**, law, die Arrha, das Haftgeld.
ăr'rach, ăr'rack, s. or(r)ach.
ăr'rack, der Arrak (aus Reis destilliert).
Ar'ragŏn [ä], s. Aragon.
to arraign', t. 1. (zur gerichtlichen Untersuchung) fertig stellen; to ~ a case for trial, to ~ a writ, einen Prozeß instruieren; 2. to ~ a prisoner, einen Gefangenen vor Gericht stellen, zum Verhör bringen; fig. anklagen (for, wegen). **~ment**, 1. die Instruierung des Prozesses; die Einbringung (eines Gefangenen) vor Gericht, zum Verhör; 2. die Anklage, Beschuldigung.
† **arrai'ment**, der Anzug, die Tracht (array).
Ar'ran [ä], schott. Insel.
to arrānge', I. t. 1. in Reihen, in Ordnung (auf)stellen, (ein)reihen; to ~ books in a library, Bücher in einer Bibliothek aufstellen, ordnen; 2. in Ordnung bringen, ordnen, einrichten; to ~ an account, eine Rechnung abmachen, liquidieren; to ~ one's self with one's creditors, sich mit seinen Gläubigern auseinandersetzen. II. i. zu einer Auseinandersetzung, zu einem Ausgleiche kommen, etw. abmachen, sich verabreden (with, mit).
arrānge'ment, 1. a) die Aufstellung (in Reihen), Anordnung; the Linnæan ~ of plants, das Linnésche Pflanzensystem; b) die Stellung; das Verhältnis (einzelner Teile ꝛc.); die Einrichtung; 2. a) die Ordnung (einer Angelegenheit), Anordnung; we have made ~s for receiving company, wir haben Einrichtungen zu (dem Empfang) einer Gesellschaft getroffen; b) die Verabredung, Abmachung, Auseinandersetzung, der Ausgleich; to make an ~, to come to an ~, einen Ausgleich treffen, sich auseinander setzen.
arrān'ger, der Anordner, Ordner.
ăr'rant, I. a. 1. † (für errant) umherschweifend, fahrend; 2. (~ly, adv.) arg, schlimm, schmählich, durchtrieben; an ~ knave (rogue, villain, rascal), ein Erzschelm, heilloser Bube; an ~ traitor, ein Erzverräter; an ~ coward, ein ausgemachter Feigling. II. s. † s. errand.
A. **ăr'ras**, s. aras.
B. **ăr'ras**, die gewirkte Tapete, der Teppich, das Tapetengehänge, nach der frz. Stadt Arras.
array', 1. a) die Reihe, Ordnung; a sad ~, ein Trauerzug; ein trauriger Anblick; an ~ of flowers, ein Blumenflor; b) der Zustand, die Beschaffenheit; in good (bad) ~, in gutem (schlechtem) Zustande; 2. die Schlachtordnung; (Kriegs-)Schar, Truppenmacht; the ~ of the county, die (in jeder engl. Grafschaft) ausgehobene Mannschaft; commission of ~, die zur Einberufung der Grafschaftstruppen bestehende Kommission; 3. die Einreihung der Geschworenen in eine Liste; die Geschwornenliste; die Geschwornen; to challenge the ~, die (ernannten) Geschwornen verwerfen; 4. * die (bes. kostbare) Tracht, Kleidung, der Anzug, Putz; thou wolf in sheep's ~, du Wolf im Schafskleide. **to ~**, t. 1. in Reih und Glied stellen, in Ordnung bringen, aufstellen; to ~ an army for battle, eine Armee in Schlachtordnung stellen; 2. law, to ~ a panel, die Liste der Geschwornen entwerfen; 3. * (with, in) (prunkhaft) kleiden, bekleiden (mit); zieren, schmücken; umgeben (mit). **~er**, 1. der Ordnende; 2. (früher) der Rüstmeister, Wirtschaftschef der Grafschaftstruppen.
arrēar', I. adv. † zurück, hinten. II. s. 1. die Arrieregarde, der Nachzug, Nachtrab (rear); 2. der Rückstand; in ~, rückständig (mit der Bezahlung, mit der Arbeit); pl. ~s, rückständige Summen, Rückstände, Restanten.
† **arrēa'rage**, s. arrear, s.
† **arrĕct'**, a. aufrecht; aufmerksam.
to arrĕst', t. 1. aufhalten, hemmen, hindern; to ~ the current of a river, den Strom eines Flusses aufhalten; fig. (den Lauf der Gerechtigkeit ꝛc.) hemmen, hindern, einer Sache Stillstand gebieten, Einhalt thun; 2. a) (j.) verhaften (arretieren), festnehmen (for a crime, of, on capital treason, wegen Hochverrates); b) (js. Eigentum) mit Beschlag od. Arrest belegen, in Beschlag nehmen, auf etw. Beschlag legen; 3. a) sich einer Sache versichern, etw. (einen Gedanken) festhalten; im Gedächtnis festhalten; * I do ~ your words, ich nehme dich beim Wort; b) to ~ the attention, die Aufmerksamkeit fesseln.
arrĕst', s. 1. das Aufhalten, die Hemmung, Hinderung, der Einhalt; 2. a) ~ of a person, die Verhaftnehmung, Verhaftung, der Arrest js.; under ~, in Gewahrsam; to place (put) under ~, in Verhaft nehmen, verhaften; b) die Beschlagnahme, der Beschlag; to lay (an) ~ on s.t., auf etw. Beschlag legen, etw. mit Beschlag belegen; c) ~ of judgment, der Hemmungsspruch, die Sistierung des Urteils; d) gall. das Urteil; 3. (oft ~s) die Mauke (an den Hinterfüßen der Pferde). **~er, ~or**, der Verhaftende; Beschlaglegende. **~ment, ărrestā'tion**, 1. die (einstweilige, bis zur Bürgschaftsstellung währende) Verhaftung; 2. die Beschlaglegung.
arrĕt' [od. arā], Fr. der (endgültige) Ausspruch (eines Gerichtes); das (End-)Urteil, Urtel; die Verordnung.
ăr'rhythmy, die Arrhythmie, der Mangel an Rhythmus.
† **to arrīde'**, t. anlächeln.
† **arrīere'**, adv. u. s. s. arrear. ~-ban, der Heerbann; Landsturm. ~-fee, ~-fief, das Afterlehen. ~-vassal, der Afterlehnsmann.
ăr'ris, arch. die scharfe Kante, der Grat.
† **arrĭ'sion** [zhun], das Anlachen.
arrī'val, 1. a) die Ankunft, (von Schiffen)

die Anlandung; on ~, nach Ankunft; ~-place, der Landungsplatz; ~-platform, die Ankunftsseite (eines Bahnhofs); ~-train, der ankommende Bahnzug; b) der Ankömmling; list of ~s, die Fremdenliste; c) com. die Zufuhr (von Waren); 2. das Gelangen zu einem Punkte (at s.t.), die Erreichung (eines Zieles, einer Absicht).

† **arrī'vançe** = arrival.

to arrīve', I. i. 1. a) ankommen, anlangen, eintreffen (at a place, an einem Orte, † to ~ for, to ~ to); b) † anlanden; 2. to ~ at s.t. († to s.t.), etw. erreichen, zu etw. gelangen; to ~ at an unusual degree of excellence (wickedness), einen ungewöhnlichen Grad der Trefflichkeit (Schlechtigkeit) erreichen; to ~ at a conclusion, zu einem Schlusse gelangen; 3. sich zutragen, sich ereignen. II. t. † (einen Ort) erreichen.

ăr'rogăn||çe († ~çy), die Anmaßung, Arroganz; der Hochmut, Übermut, Dünkel, Stolz; die Vermessenheit.

ăr'rogănt, I. a. (~ly, adv.) anmaßend, arrogant, hochmütig, übermütig, vermessen, dünkelhaft, stolz. **~nĕss**, s. arrogance.

to ăr'rogāte, t. (s.t. to s.o., etw. für j.) anmaßlicherweise beanspruchen; (s.t. to o.s., sich etw.) anmaßen; he ~s too much to himself, er hat zu großen Eigendünkel.

ărrogā'tion, die anmaßliche Beanspruchung.

ărrŏg'atĭve, a. anmaßlich.

ăr'rōw, der Pfeil; as straight as an ~, gerade wie ein Pfeil; * für dart, der Wurfspieß. ~-head, 1. die Pfeilspitze; 2. bot. das Pfeilkraut *(sagittaria)*. ~-headed, 1. mit einer Pfeilspitze versehen; 2. ~-headed characters, die (altpersische) Keilschrift. ~-point, s. ~-head. ~-root, 1. die Pfeilwurz *(maranta arundinacĕa)*; 2. das Arrowrootmehl. ~-shaped, pfeilförmig. ~-stone, min. der Belemnit.

ăr'rowy, a. 1. aus Pfeilen bestehend; Pfeile betr.; 2. pfeilähnlich, spitzig; pfeilschnell.

Ar'saçēs [ä], Arsaces (Name mehrerer armenischer u. parthischer Könige); **Arsă'çidæ** [ä], die (Dynastie der) Arsaciden.

är'schin [sh], s. arshine.

ärse, der Steiß, Arsch, Hintere; a short ~ (a short ~d fellow), vulg. ein kleiner Kerl, Knirps; ask my ~! vulg. lecke mich, wo ich schön bin! to hang an ~, vulg. (unschlüssig, bange, zögernd) zurückbleiben; he would lose his ~, if it were loose, vulg. er würde den Hintern vergessen, wenn er nicht angewachsen wäre; ~ about, vulg. kehrt! ~'-foot, zo. die Tauchente, der Steißfuß *(podĭceps)*. ~'-hole, das Arschloch.

är'sĕnal, 1. das Arsenal, Zeughaus; 2. die große Waffenfabrik, das Waffenlager; naval ~, das See-Arsenal.

ärsē'niate, chem. das Arseniat, arseniksaure Salz.

A. **är'sĕnic** [auch ärs'nĭk], der Arsenik, das Arsen; native ~, der gediegene Arsenik, Fliegenstein; white ~, der Hüttenrauch, das Giftmehl.

B. **ärsĕn'ic(al)**, a. arsenikhaltig; ~ acid, die Arsen(ik)säure. **to ~āte**, t. mit Arsenik verbinden.

är'sĕnīde, s. arseniuret.

ärsē'nious, a.; ~ acid, die arsenige Säure.

är'sĕnīte, chem. das Arsenit, arsenigsaure Salz.

ärsĕnī'ūr||ĕt, das Arsenmetall. **~ĕtted**, mit Arsen verbunden.

† **ärse'vĕrse**, adv. ärschlings, kopfüber.

ärse'ward, vulg. rückwärts.

är'shine, die Arschine (russ. Längenmaß = 0,711 m).

Arsĭn'oē [ä], griech. FN., O.

är's||is (pl. ~ēs), 1. die Arsis, Hebung (des Tones; Ggs. thesis); 2. mus. der Aufschlag.

är'son, law, die (böswillige) Brandstiftung.

A. R. S. S., für Antiquariorum Regiæ Societatis Socius (fellow of the Royal Society of Antiquaries), Mitglied der K. Gesellschaft der Altertumsforscher.

är'sy||vĕr'sy, ~-vär'sy, s. arseverse.

A. **ärt**, s. to be.

B. **ärt**, 1. a) die Kunst (in allen Bdtgn); die Kunstfertigkeit; the ~ of music, die Tonkunst; the ~ of painting, die (Kunst der) Malerei; the ~ of writing, cooking, die Schreibekunst, Kochkunst; the black ~, die schwarze Kunst, Magie; the student in ~, der Kunstjünger; the liberal, polite, fine, elegant ~s, die freien od. schönen Künste; the useful (mechanic) ~s, die nützlichen, mehr handwerksmäßigen Künste, Kunsthandwerke; an academy of ~s and sciences, eine Akademie der Künste und Wissenschaften; b) die Kunst (im Ggs. zum Zufall od. zur Natur); * be it ~, or hap, sei es Kunst (des Wahrsagers) od. Zufall; by ~, durch Kunst, künstlich; c) die Wissenschaft, freie Kunst, bes. pl. ~s (mit besonderer Beziehung auf die Universitätsbildung); a master of ~s (M. A., schott. A. M.), ein Magister der freien Künste; 2. a) die Geschicklichkeit; * the ~ of our necessities is strange, die Kunst der Not ist wundersam; b) die (angelernte) Kunst, der (angenommene) Charakter; * I have as much of this in ~ as you, durch Kunst hab ich soviel hiervon als ihr; c) die überzierliche Art, Künstelei; * more matter, with less ~, mehr Inhalt, wen'ger Kunst; 3. die List, Verschlagenheit (meist tadelnd); to practise ~, List anwenden; 4. † law, to be ~ and part of a crime, durch Rat und That Teilnehmer an einem Verbrechen sein.

Artaxĕr'xēs [ä], Artaxerxes (König von Persien).

Ar'tĕmĭs [ä], Artemis (Göttin der Jagd).

Artĕmĭ'sia [ärtĕmĭ'zhĭa], 1. Artemisia (Königin von Halikarnaß); 2. artemisia (klein), bot. der Beifuß.

Artĕmĭ'si||ŏn [ärtĕmĭ'zhĭŏn], **~ŭm**, Vorgebirge auf Euböa.

ärtē'rial, a. 1. med. die Pulsadern betr.; 2. fig. arterienartig (von großen Verkehrsadern); ~ navigation, die Binnenschifffahrt auf Flüssen und Kanälen.

ärtēri||ŏl'ŏgy, die Lehre von den Arterien. **~ŏt'omy**, die Pulsaderöffnung.

är'tery, 1. med. die Arterie, Pulsader, Schlagader; 2. die Verkehrsader.

ärtē'sian [zhi], a. artesisch, eig. Artois betr.; ~ well, der artesische Brunnen.

ärt'-exhibi'tion, die Kunstausstellung.

ärt'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. kunstvoll, kunstreich, artistisch; 2. geschickt, gewandt; 3. (arg)listig; verschlagen, verschmitzt. **~nĕss**, 1. die Künstlichkeit; 2. die künstlerische Begabung, Geschicktheit, Gewandtheit; 3. die Schlauheit, List.

ärthrĭt'ic(al), a. 1. die Gelenke betr.; 2. gichtisch; ~ pains, Gichtschmerzen.

ärthrī'tis, med. die Gicht.

ärthr||ō'dia, med. die Gelenkeinfügung mit freier Beweglichkeit nach allen Seiten, wie bei der Schulter. **~ō'dial, ~ŏd'ic**, a. freibewegliche Gelenke betr. **~ŏdўn'ia**, der Gelenkschmerz.

ärthrŏl'ŏgy, die Gelenklehre.

Ar'thur [ä], 1. Arthur (MN.); 2. Artus, mythischer König von Britannien: ~'s chase, die wilde Jagd; ~'s round table, die Tafelrunde; ~'s Seat, Arthurs Sitz (Berg bei Edinburg).

Arthū'rian [ä], a. auf König Artus bezüglich.

är'tichōke, die Artischocke *(cynăra scolўmus)*; Jerusalem ~, die Erdbirne *(helianthus tuberōsus)*.

är'tĭcle, 1. a) der Artikel, die Abteilung (eines Schriftstückes); der Punkt, Hauptsatz, das Hauptstück; der Posten (einer Rechnung); ~ by ~, punktweise, stückweise, einzeln; * I take him to be a soul of great ~, ein Geist, der viele Posten (Punkte) in sich schließt, von großem Gehalt; the Lords of the A-s, die Lords der Artikel (in den schott. Parlamenten ein Ausschuß, dem der Entwurf jeder Akte übertragen wurde); the ~s of faith, the thirty-nine ~s of the English Church, die 39 (Glaubens-)Artikel der englischen Kirche; ~s of war, die Kriegsartikel, Kriegsgesetze; b) der (Vertrags-)Artikel, bes. ~s, Punktationen, Bedingungen; ~s of agreement, die Übereinkunftspunkte, der Vertrag, Kontrakt; ~s of indenture, der (Lehr-)Kontrakt; ~s of partnership, com. der Genossenschaftsvertrag, Societätskontrakt; to surrender upon ~s, sich auf Bedingungen übergeben; c) † der (genaue) Zeitpunkt, Augenblick; in (at) the ~ of death, in den letzten Zügen; 2. an ~ in a newspaper, ein (Zeitungs-)Artikel; Aufsatz (in einer Zeitschrift); 3. gram. der Artikel; 4. der Waren-Artikel (~ of merchandise, of commerce), die Ware; der Verbrauchsartikel; das Stück; salt is a necessary ~ (an ~ of food), Salz ist ein notwendiger Artikel (ein Lebensmittel); what's the next ~? womit kann ich Ihnen sonst noch dienen? (Frage bei Ladenverkäufern); 5. fam. das Nachtgeschirr. **to ~**, I. t. 1. a) artikelweise od. Punkt für Punkt darlegen (auch behufs einer Anklage); b) (to ~ for treason, wegen Hochverrats) anklagen; 2. (an apprentice, a pupil, einen Lehrling, Schüler &c.) kontraktlich in die Lehre geben (unterbringen); to be ~d to an attorney, (von einem angehenden Rechtsbeflissenen) sich (kontraktlich) verpflichten unter Anleitung eines Advokaten zu arbeiten; an ~d pupil, ein unter gewissen Bedingungen (bes. Verpflichtung zum Unterricht jüngerer Schüler) aufgenommener Zögling. II. i. vergleichsweise übereinkommen, etw. stipulieren.

ärtĭc'ūlar, a. die Gelenke betr.; ~ disease, die Gelenk- od. Gliederkrankheit. **~ly**, adv. einzeln, artikuliert.

ärtĭcūlā'ta, pl. zo. die Gliedertiere.

ärtĭc'ūlāte, I. a. (~ly, adv.) 1. a) gegliedert (auch bot.); an ~ animal, oder: II. ~, s. ein Gliedertier; b) † (v. Gelenken &c.) zusammengefügt; 2. † in Artikeln abgefaßt, genau gegliedert od. ins einzelne gehend; 3. (v. der menschl. Sprache) artikuliert, deutlich (gegliedert), nach Silben ausgesprochen; klar verständlich. **to ~**, I. t. 1. † (Gelenke) zusammenfügen; 2. †

artikelweise erörtern, stückweise herzählen; 3. (Töne, Wörter &c.) artikulieren, deutlich, gegliedert aussprechen. II. i. 1. † verhandeln; 2. deutlich, nach der Silbenteilung sprechen.

är̄tĭc'ūl||āted, gegliedert, deutlich ausgesprochen, s. to articulate. **~ateness**, die Gliederung; die Deutlichkeit (der Aussprache).

är̄tĭcūlā'tion, 1. med. die Gelenkverbindung, Vergliederung, Knochenfügung; fig. die Gliederung; (Gedanken-)Fügung; 2. bot. der Absatz, Knoten; 3. a) die Artikulierung, das bestimmte, deutliche Aussprechen nach der Silbenteilung; b) der Mitlauter, Konsonant.

är̄'tĭfĭçe, 1. a) † die Kunstthätigkeit, Kunstfertigkeit, Kunst; b) † das Kunstwerk; 2. der (betrügerische) Kunstgriff, die Hinterlist, Arglist, der Kniff, pl. Ränke, Schliche.

är̄tĭf'ĭçer, 1. a) der Kunsthandwerker, (mechanische) Künstler, Werkmeister, geschickte Handwerker; b) † der Künstler, s. artist; c) mil. der Feuerwerker; 2. fig. der Urheber, Erfinder, Stifter; der Schöpfer (auch Gott); 3. † cunning ~, der Ränkeschmied.

är̄tĭfĭ'cial [shal], a. (~ly, adv.) 1. a) künstlich, durch die Kunst erzeugt (Ggs. natural); ~ heat, künstliche Hitze; an ~ magnet, ein künstlicher Magnet; ~ numbers, math. Logarithmen; an ~ system, ein künstliches System (der Klassifizierung); ~ day, astr. der künstliche Tag; b) künstlich nachgemacht; an ~ stone, ein unechter, nachgemachter (Edel-)Stein; ~ pearls, unechte Perlen, Glasperlen; c) (von Gewächsen) angebaut, nicht einheimisch; 2. a) † (von Personen und Dingen) künstlerisch, kunstreich, sinnreich; b) † die Kunst (das Künstlerische) betr.; 3. a) erkünstelt (Ggs. genuine); * ~ tears, erheuchelte (od. Krokodils-)Thränen; an ~ majority, eine künstlich herbeigeführte Majorität; b) gekünstelt (im Benehmen), konventionell; verstellt, gleisnerisch, scheinheilig, heuchlerisch, falsch.

är̄tĭ||fĭcĭăl'ĭty [shĭăl'], **~fĭ'cialness** [shal], die Künstlichkeit. † **~fĭ'cious** [shus], a. künstlich nachgemacht, s. ~ficial.

är̄tĭl'ler||ĭst, der Artillerist (~y-man). **~y**, 1. † die Schußwaffen; 2. die Artillerie: das Geschützwesen; das (schwere) Geschütz selbst; die Kanonen; die Artillerie als Waffengattung; das Artillerie-Corps; an ~y-driver, der (Artillerie-)Fahrer; ~y-man, der Artillerist, Kanonier.

är̄'tĭsăn [auch är̄tĭsăn'], 1. † der Künstler; 2. der Handwerker.

är̄'tĭst, 1. der Künstler; Maler; Kunsthandwerker; ~ in hair, der Haarkünstler; ~'s proof, erster Abzug (eines Kupferstiches, noch vor den proofs before letters); 2. † (im weiteren Sinne) der Gelehrte, Fachmann, Gebildete; an ~ at s.t., in etw. bewandert.

artiste', Fr. ein in etw. besonders Geschickter; der Künstler (bes. Schauspieler u. Musiker).

är̄tĭs'tĭc(al), a. (~ally, adv.) künstlerisch, artistisch.

är̄'tĭstlīke, a. künstlerisch.

är̄'tĭstry, die Kunstarbeit; das Künstlertum.

är̄t'less, a. (~ly, adv.) 1. a) kunstlos, kunstwidrig; b) † ungelehrt, ungebildet; 2. (von Dingen und Personen) ungekünstelt, einfach; natürlich, aufrichtig. **~ness**, 1. die Kunstlosigkeit; 2. die Einfachheit, Natürlichkeit.

är̄tocär̄'pus, bot. der Brotbaum.

† **är̄ts'**-man, der Gelehrte.

är̄t'-union, der Kunstverein.

ā'rum, bot. der Aron *(arum)*.

Ar'undĕl [ă], St. u. Fam.-N. **Arundē'lian** [ă] marbles, Marmortafeln mit Aufzeichnungen aus der griech. Geschichte.

ạrŭnd||ĭnā'ceous [shus], a. rohr- od. schilfartig. **~ĭn'eous**, a. mit Rohr od. Schilf bewachsen, schilfig.

ạrŭs'||pex, † **~piçe** (pl. ~piçēs), der (altröm.) Haruspex (Wahrsager aus den Eingeweiden der Opfertiere). **~piçy**, das Wahrsagen aus den Eingeweiden der Opfertiere.

är̄'vel, provinc. das Leichenbegängnis.

A'ryan [ā], I. a. arisch (dem indogermanischen Sprachstamm angehörig). II. s. der Arier.

A. **ăs**, c. I. Vergleichungspartikel 1. vor Prädikat u. Apposition: a) als (in der Eigenschaft als); men ~ men, die Menschen als Menschen (als solche); his election ~ alderman, seine Wahl zum Alderman; b) wie (in der Art wie); * your face is ~ (like) a book where men may read strange matters; fam. auch like ~; c) (scheinbar pleonastisch, nicht zu übersetzen) bes. vor Participien u. vor Zeitangaben: ~ compared with = (if, when) compared with; ~ being = being (as); ~ this day, (als wie) heute; † ~ now, für jetzt; † ~ then, gerade damals; ~ yet, bis jetzt; not ~ yet, bis jetzt noch nicht; ~ for, ~ to, was anbetrifft; 2. als Korrelativum zu so, od. zu as: a) ~ ... so, wie ... so, in Vergleichungssätzen: ~ a man lives, so shall he die; ~ a tree falls, so shall it lie, prv.; b) ~ ... ~, in einfachen Vergleichen vor Adjektiven u. Adverbien: ~ soft ~ silk, so weich wie Seide; ~ large ~ life, in Lebensgröße; ~ broad ~ long, auf eins hinauslaufend; ~ fine ~ fine can be (~ fine ~ fine), so schön nur etw. sein kann (so schön wie die Schönheit selbst); ~ things are, wie es nun einmal geht; this is ~ sure, ~ the other is uncertain, dies ist so sicher, als das andere ungewiß ist; ~ early ~ (four o'clock), schon (um vier Uhr); ~ late ~ (so late ~), erst, nicht früher als (he gets up ~ late ~ eight), nicht später als, noch, erst (I saw him ~ late ~ yesterday); ~ much again, noch einmal so viel; ~ well ~, so gut als; sowohl als (auch); ~ soon ~, sobald als; so soon ~, sobald nur; ~ long ~ (so long ~), solange als; so surely ~, so gewiß als; so far ~ I know, soviel ich weiß; c) so ... ~ (~ ... ~) (mit Negationen od. in Fragen); not so great ~; none so blind ~ those who won't see, none so deaf ~ those who won't hear, prv. what is so head-strong ~ youth? d) so ~ to (mit Inf.), so daß (he was so moved ~ to weep, he was greatly moved so ~ to weep); be so kind ~ to come here, seien Sie so gut herzukommen; † so ~, für so that, sofern (so ~ thou livest in peace, die free from strife); e) such ~, ein solcher wie, der Art wie; pl. diejenigen welche; birds of prey, such ~ the eagle (auch ohne such, ~ the eagle), wie zum Beispiel; tears such ~ angels weep, Thränen, wie sie nur Engel weinen; the same ~, derselbe (dieselben) als; f) einfaches as (mit Weglassung des ersten as): soft ~ silk, weich wie Seide; g) (mit Weglassung des Verglichenen): ~ I live! ~ I am a born man! so wahr ich lebe! so wahr ich hier stehe! (für ~ sure ~ I live); ~ I hope to be saved, so wahr ich selig zu werden hoffe; oft = ~ far ~, in ~ much ~, insofern (* ~ I am man); ~ you were! mil. Griff zurück! h) (mit Weglassung des Korrelativs so) in dem Maße als: ~ you mend, I'll mend; i) wie (im einfachen Vergleichssatze): ~ you say; auch nachgestellt (ohne konzessive Bedeutung): thinking ~ we do, wie wir denken; situated ~ the insurgents were, bei der damaligen Lage der Insurgenten; oft mit Auslassung von it (~ is usual, ~ follows, ~ is my duty, ~ far ~ appears; ~ regards, ~ respects, ~ concerns); k) (statt that, bes. nach like): fool ~ he was, like a fool ~ he was; l) ~ if, ~ though, wie wenn; ~ it were, gleichsam; † ~ für ~ if; like ~ it (the apparition) would speak, als wollte sie (die Erscheinung) sprechen; m) = and so; the captain rose, ~ did the mates and men, wie es ... thaten, und ... gleichfalls. II. 1. zeitlich: indem, als, während; ~ we go along, unterwegs; ~ we go on with this history, im Verlauf dieser Geschichte; 2. kausal: da; ~ I have appointed him, I may dismiss him at any time (so I may &c., vergleichend); 3. konzessiv (nachgestellt): wie sehr auch: great ~ were the offences of this bad man (the o. ..., great ~ they were), so groß auch seine Verbrechen waren; soften it ~ they would, their hearts were lighter, wie sehr sie auch den Ausdruck zu mildern versuchten. III. in Verbindungen bes. mit Partikeln: whenas, (zeitlich) damals als; da doch, trotzdem daß; ~ how? († u. fam.) aber wie? wieso (denn)? ~ per, laut, com.: ~ per account, laut Rechnung; ~ per advice, laut Bericht (Avis); vgl. I, 1, c; ~ what? fam. nun, was? was zum Beispiel? ~ who, fam. (fragend) als wie wer (denn)? (relativisch) bes. fam. ~ who should say, wie wenn j. sagen wollte; ~ though, ~ if, als ob. IV. vulg. statt des relativen who, which, that.

B. **ăs** (pl. ~sēs), das As (röm. Gewicht u. Münze).

ăsa-fœt'ĭda, s. assa-f.

St. Aṣ'aph [ă, auch ā], Asaph (St. in Wales [Bischofssitz &c.]).

ăsarabăc'ca, ăs'arŭm, bot. die Haselwurz *(asărum Europæum)*.

aṣbĕs't||ĭc, ~ĭne, ~ous, a. asbestartig, unverbrennlich.

aṣbĕs't||us (~os), min. der Asbest.

(to) **ạscänçe'**, s. (to) askance.

Ascā'nĭan [a], a. askanisch.

Ascā'nĭus [a], MN.

ạscänt', s. askant.

As'capärt [ă], ein altengl. Riese.

ăs'carĭs (pl. ascăr'ĭdēs), zo. der Spulwurm.

† **as||cäunçe'**, s. askance. † **~cäunt'**, adv. s. askant.

to aṣçĕnd', I. i. 1. aufsteigen, emporsteigen (auch vom Fluge der Vögel &c.), aufwärts od. hinauf steigen, gehen od.

fahren; auffahren; **2.** fig. sich erheben (to, zu); to ~ to more just ideas, zu richtigeren Vorstellungen gelangen; **3.** (in der Genealogie) ascendieren, aufsteigen; in the ~*ing* line, in aufsteigender Linie. **II.** t. **1.** (eine Höhe) ersteigen; † (einen Thron) besteigen; **2.** a) (a river, einen Fluß) hinauffahren, stromaufwärts befahren; b) † (fliegend zu etw.) hinauffahren.

asçen'‖dable, a. ersteigbar, zu besteigen. **~dançe, ~dançy**, s. ascendency. **~dant, I.** a. (**~dent**) **1.** astr. (über den Horizont) aufsteigend; im Aufgang begriffen; **2.** fig. überwiegend, überlegen. **II.** s. **1.** der Ascendent, Aufgangspunkt (der Ekliptik in der Geburtsstunde eines Menschen, welcher nach den Astrologen sein Geschick beeinflußte); Mars ruled in this hero's ~dant, Mars regierte in dieses Helden Geburtsstunde; **2.** fig. a) das Aufsteigen zur Höhe; die Höhe, der Gipfel; b) der überwiegende od. bestimmende Einfluß, das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (over, über) (ascendency); to have the ~dant over one, j. beherrschen; **3.** fig. die einflußreiche Person; **4.** der Verwandte in aufsteigender Linie. **~dençy**, der überwiegende od. bestimmende Einfluß (over, auf), das Übergewicht, die Überlegenheit, Gewalt (über). **~ding**, a. astr. aufsteigend; ~ding latitude, die nördliche Breite (eines Planeten); ~ding node, der aufsteigende Knoten (der Durchschnitt der Planetenbahn u. der Ekliptik, von dem aus der Planet sich nach Norden erhebt).

asçen'sion, 1. a) das Aufsteigen; die Auffahrt (vgl. to ascend); ~ of Christ, die Himmelfahrt Christi; b) Ascension (groß), die (am Himmelfahrtstage 1508 entdeckte) Insel Ascension; **2.** astr. die Aufsteigung (eines Gestirnes), Ascension; right ~ (of a star), die gerade Aufsteigung, Rektascension. **~al**, a. die Aufsteigung (bes. astr. = Ascension) betr.; aufsteigend; ~al difference, astr. der Aufsteigungsunterschied, die Ascensionaldifferenz. **~-day**, der Himmelfahrtstag. † **asçĕn'sive**, a. aufsteigend.

asçĕnt', 1. das Aufsteigen (v. Dünsten), Besteigen (e. Berges); das Aufgehen, die Auffahrt (im Fluge ꝛc.); **2.** a) die Steigung (des Terrains); b) arch. der Aufgang, die Auffahrt (zu einem Gebäude), Rampe; **3.** die Erhöhung (des Bodens); Anhöhe, Höhe; **4.** fig. das Aufsteigen, der Übergang (from the particular to the general, vom Besonderen zum Allgemeinen).

to ăsçertāin', t. **1.** a) gewiß machen, feststellen, festsetzen, bestimmen; b) (durch Gesetze) feststellen, regeln; **2.** a) † sich etw. sichern; sich von etw. vergewissern; to ~ a majority (in the House of Lords), sich eine Majorität sichern; b) † überzeugen (of s.t.); **3.** sicher ausmitteln, ermitteln; (durch genaue Untersuchung) darthun. **~able**, a. zu ermitteln, nachweisbar, bestimmbar. **~er**, der Feststellende, Darthuende. **~ment, 1.** die Feststellung: a) die Festsetzung; b) die Bestimmung, festgesetzte Regel, sichere Richtschnur; **2.** die sichere Ermittelung, Bestimmung.

asçĕt'ic, I. a. ascetisch: **1.** strengfromm; an ~ life, ein büßendes, entsagendes Leben; **2.** die Ascetik betr. **II.** s. der Ascet; strengfromme Einsiedler, Büßer. **III. ~s**, die Ascetik, ascetische Theologie.

asçĕt'içĭsm, Lehre u. Leben der Asceten.

Asç'ham [ă], (Roger) berühmter Gelehrter des 16. Jhs., Lehrer der Königin Elisabeth, † 1568.

ăs'ci‖ans [ăsh'i], **~ī**, die Schattenlosen (Bewohner der heißen Zone).

asçĭd'ia, pl. zo. die Seescheiden.

asç‖ī'tēs, die Bauchwassersucht. **~ĭt'ic(al)**, a. bauchwassersüchtig.

ăsçitī'tious [shus], a. hinzugethan, hinzugesetzt, zufällig, vgl. adscititious.

asclē'piad, der asklepiadische (choriambische) Vers (**Asclēpiăd'ic** [a] **vĕrse**, vom Erfinder **Asclepī'adēs** [ă], griech. Dichter).

asclē'pias, bot. das Schwalbenkraut.

As'cot [ă], O. bei Windsor; ~ races, berühmtes Wettrennen.

ascrī'bable, a. zuzuschreiben.

to ascrībe', t. **1.** (jm. als Urheber etw.) zuschreiben, beimessen; **2.** (als zukommende Eigenschaft) zuschreiben.

ascrĭp'tion, das Zuschreiben, die Beilegung, Beimessung.

† **ăscriptī'tious** [shus], a. **1.** zugeschrieben; ~ villains, Leibeigene; **2.** überzählig.

asĕx'ūal [kshū], a. geschlechtslos.

A. **ăsh, I.** s. **1.** die Esche; mountain-~, die Eberesche *(sorbus aucuparia)*; **2.** a) das Eschenholz; b) * der eschene (Lanzen-)Schaft. **II.** a. aus Eschenholz, eschen.

B. **ăsh, 1.** si. (besondere Art der) Asche; cinder-~, Steinkohlenasche; **2.** ~ęs, pl. die Asche; auch fig., der Staub, die sterblichen Überreste (eines Menschen). **to ~**, t. mit Asche bestreuen.

† **to ashāme'**, t. beschämen.

ashāmed' [auch * ashā'med], a. (**~ly** [~ędli], adv.) beschämt, sich schämend; to be ~, sich schämen (of s.t., einer Sache); to be half ~, sich ein wenig schämen; to make ~, beschämen.

Ashăn'tēē [a], s. **1.** Aschanti (Negerkönigreich an der afrikanischen Goldküste); **2.** der Aschanti (Bewohner).

ăsh'‖-box, der Aschenkasten. ~-colour, die Aschfarbe, das Aschgrau. ~-coloured, aschgrau; aschblond.

ashĕlf', adv. auf eine (bes. vom Wasser verdeckte) Felsenplatte, auf eine Klippe.

ăsh'en, a. **1.** eschen, aus Eschenholz gemacht; **2.** * der Asche ähnlich, aschfarbig.

ăsh'ery, 1. das Aschenloch; **2.** Am. die Pottaschenfabrik.

ăsh'-fire, gedämpftes Feuer.

ashĭv'er, adv. mar. (von den Segeln) schlaff im Winde hängend, killend.

ăsh'-hole, das Aschenloch.

ăsh'lar, ăsh'ler, der (mehr od. minder behauene) Quaderstein, Bruchstein.

ăsh'lering, 1. die Quadermauer; **2.** die Stützen der Dachverschalung.

Ash'mōle [ă], engl. Altertumsforscher † 1692; **Ashmolē'an** [ă] **Museum**, das v. diesem gestiftete Museum in Oxford.

ashōre' [auch ashōr], adv. mar. **1.** am Ufer, am od. auf dem Lande; **2.** ans Ufer, ans Land; to get ~, t. u. i. landen; to go ~, ans Land steigen; a ship ~, ein gestrandetes Schiff; to run a ship ~, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden.

ăsh'‖-pan, der Aschenkasten (unter dem Rost). ~-pit, die Aschengrube, das Aschenloch.

Ash'tarōth, Ash'tarĕth [ă], Astarte (phönicische Göttin).

ăsh'‖-tree, der Eschenbaum, die Esche. ~-tub, das Aschenfaß. Ash-wed'nesday (groß), der Aschermittwoch. ~-weed, bot. der Geißfuß, Giersch *(ægopodium)*. ~-wood, das Eschenholz.

Ash'ur [ă] = Assyria.

ăsh'y, a. **1.** die Asche betr.; **2.** † in Asche verwandelt, eingeäschert; **3.** (* ~-pale) aschenfarbig, aschgrau.

A'sia [ā'zhia, flüchtig ā'sha], Asien; ~ Minor od. Lesser ~, Kleinasien; Central [ç] ~, Mittelasien.

Asiăt'ic [āzhi] (**A'sian** [ā'zhi]), asiatisch; the Asiatic, der Asiat. **āsiăt'içĭsm** [zhi], die asiatische (Sprach- od. sonstige) Eigentümlichkeit; die Nachahmung asiatischer Sitten.

aside', I. adv. **1.** a) auf der Seite (js.); auf der (jeder) Seite; auf od. an die Seite; b) (als Bühnenanweisung, wenn ein Schauspieler so spricht, daß ihn seine Mitspieler gleichsam nicht hören sollen) beiseite, seitwärts; to lay, turn, throw ~, &c., auf die Seite, beiseite (aus der Gesellschaft anderer weg) legen ꝛc.; to set ~, absondern, trennen; beiseite setzen; (zu besonderem Zwecke) aufsparen; law, aufheben, kassieren; to take one ~, j. beiseite nehmen (um allein mit ihm zu verhandeln); to stand ~, auf die Seite (beiseite) treten (um Platz zu machen); **2.** fig. entfernt, abgelegen (from, von); ~ from the purpose, abseits, auf unrechtem Wege, nicht zur Sache gehörig; † to go ~, abschweifen. **II.** † prp. an der Seite (js., v. etw.), neben; an der Seite vorbei; * to rush ~ the law, sich über das Gesetz hinwegsetzen (es beiseite setzen). **III.** s. das Beiseite, die unvermerkt od. heimlich gesprochenen Worte (bes. von den Worten der Schauspieler).

ăsinē'gō (port.), * **ăsinī'cō**, das Eselchen.

ăs'inīne, a. einen Esel betr.; eselig, eselhaft, eselartig.

as in præsen'ti [ăs ĭn prēzĕn'tī], (vollständig: *as* in præsenti perfectum format in *avi*), Regel aus der lateinischen Grammatik v. William Lily (Lilye, Lilly) † 1523.

to ăsk (~ed [ăskt, flüchtig ăst]), **I.** t. **1.** a) verlangen, fordern, heischen; to ~ a price for s.t., einen Preis für etw. verlangen, fordern; to ~ s.t. of (zuw. from) o., etw. von jm. verlangen, fordern; to ~ (back) again, zurückfordern; it is ~ and have, man braucht es nur zu fordern, um es zu erhalten; b) † etw. erfordern, erheischen, verlangen (v. Dingen); **2.** a) o. for s.t., s.t. of o., j. um etw. ersuchen, bitten, etw. v. jm. erbitten; to ~ counsel of God, Gott um Rat bitten; to ~ one's advice, j. um Rat bitten; to ~ a favour, um eine Gunst bitten; to ~ leave, um Erlaubnis bitten; to ~ one's pardon, j. um Verzeihung bitten; b) einladen, fam. bitten; entbieten; auffordern; to ~ guests to a wedding, Gäste zu einer Hochzeit einladen (bitten); ~ my friend to step into the house, bittet meinen Freund ins Haus einzutreten; to ~ o. in, j. hereinrufen, hereinnötigen; c) (nordengl. u. schott.) (kirchlich) aufbieten; **3.** a) fragen (o. for s.t., o. s.t., j. nach etw.); to ~ a question, eine Frage thun; to ~ o. a question, eine Frage an j. richten; auch to ~ o. after, for (selten of) s.t.; ~ no questions and you'll be told no lies, prv. alles

zu wissen macht Kopfschmerzen. **II.** i. **1.** (for s.t.) etw. verlangen, um etw. bitten; **2.** fragen (for, nach); sich erkundigen (after, about, nach); ~ about! vulg. pack dich! mach daß du fortkommst!

askänçe' (**askänt'**, **askäunçe'**, **askäunt'**), adv. mit einem Seitenblick; to look (eye) ~ at o., j. scheel ansehen; with one's eyes ~, mit scheelen Augen. * **to ~**, t. (die Augen) seitwärts wenden (mit kalter Gleichgültigkeit).

äs'ker, der Fordernde, Bittende, Fragende.

askew', adv. **1.** a) schief, seitwärts, seitlings; b) fig. schief, unrichtig; **2.** (vom Blicke) to look ~, scheel ansehen.

äs'king, s. das Fordern, Verlangen, Bitten, Fragen; provinc. u. fam. das kirchl. Aufgebot; it may be had for the ~, man braucht nur darum zu bitten, man kann es leicht bekommen.

aslänt', **I.** adv. in schiefer Richtung, schräg, quer; to turn ~, seitwärts wenden. **II.** prp. * there is a willow grows ~ a brook, quer über einen Bach.

asleep', adv. **1.** a) im Schlafe, schlafend, eingeschlafen (at rest); to be (lie) ~, schlafen; catch a weasel ~, s. to catch; b) in (den) Schlaf (to sleep); to bring ~, in Schlaf bringen; to sing (lull) ~, in Schlaf singen, lullen; to fall ~, einschlafen; to make ~, einschläfern; c) eingeschlafen (v. Gliedern); my foot is ~, der Fuß ist mir eingeschlafen; **2.** fig. entschlafen, tot.

aslōpe', adv. schief, schräg, im Abhange, niederwärts, abschüssig.

† **aslŭg'**, adv. langsam, schwerfällig.

As'madaī, **Asmodē'us** [ă; selt. asmō'deus], Asmodi, ein böser Geist; auch Eheteufel.

asmear', adv. in schmierigem Zustande, schmierig.

Asmonæ'ans [ă], die Asmonäer, Makkabäer.

asoak', adv. voll Wasser gesogen, eingeweicht.

asō'matous, a. unkörperlich.

A. **äsp**, die Espe, s. aspen.

B. **äsp**, die Brillenschlange *(naja haje)*.

äsparăg'inous, a. spargelartig.

aspăr'agus, bot. (pl. ~) der Spargel.

Aspā'sia [aspā'zhia], Aspasia.

ăs'pect [† aspĕct'], **1.** † das Ansehen, Sehen, Besehen; **2.** der Anblick, das Ansehen, Aussehen; die Gesichtszüge, Mienen, der Blick; **3.** a) die Lage (eines Gegenstandes), Richtung, Aussicht, Ansicht, Seite; a southern ~, eine Lage nach Süden; a favourable ~, eine günstige Lage; b) fig. die Beziehung, das Verhältnis; in all ~s, in allen Beziehungen; the various ~s and probabilities of things, die verschiedenen Beziehungen und wahrscheinlichen Verhältnisse; **4.** astrol. bes. ~s, die Aspekten (Stellung der Planeten zueinander); northern ~, der Nordschein.

† **to aspĕct'**, t. ansehen, anblicken, erblicken.

† **aspĕc'table**, a. sichtbar.

† **aspĕc'tion**, der Anblick, die Betrachtung.

ăs'pen, **I.** s. (~ tree) die Espe, Zitterpappel *(popŭlus tremŭla)*. **II.** a. espen, von Espenholz. ~-leaf, das Espenblatt; to tremble like an ~-leaf, wie Espenlaub zittern. ~-wood, das Espenholz.

A. **ăs'per**, (eig. a. rauh) gram. der starke Hauch (spiritus asper).

B. **ăs'per**, der Asper (kleinste türkische Silbermünze, 3 farthings).

† **to ăs'perāte**, t. rauh, uneben machen.

† **ăsperā'tion**, das Rauh-(od. Uneben-)machen.

ăspergĭl'l||um (pl. ~a), († *aspergeoire*) cath. der Sprengwedel, Weihwedel.

ăsperifō'li||ate, **~ous**, a. rauhblätterig.

aspĕr'ity, **1.** a) die Rauhigkeit, Unebenheit; b) Rauheit (des Tones, der Stimme); **2.** die Schärfe, Säure, Herbheit, der saure, strenge Geschmack; **3.** fig. die Rauheit (des Charakters, Klimas ꝛc.), Schärfe, Strenge, Härte.

aspĕr'mous, a. bot. samenlos.

ăspernā'tion, die Verschmähung, Verachtung.

to aspĕrse', t. **1.** † besprengen; **2.** (Hohn) ausgießen (upon, über); den guten Ruf (js.) beflecken, j. beschmutzen, verleumden; schmähen.

aspĕr'ser, der Schmähende, Verleumder.

aspĕr'sion, **1.** a) die Besprengung; b) cath. die Besprengung (mit Weihwasser); **2.** fig. die Schmähung; Verleumdung; to cast an ~ upon o., js. Ehre od. Ruf beflecken.

aspĕr'sive, a. (**~ly**, adv.) **aspĕr'sory**, schmähend, verleumderisch.

ăspersō'rium [auch sör], das Weihbecken.

asphălt', **~e**, **~um**, † **~us**, der Asphalt (sowohl Erdpech als Komposition); ~-lake od. **Lake Asphaltī'tes** [ă], das Tote Meer; ~-pavement, die Asphaltpflasterung, das Asphaltpflaster. **~ic**, a. asphaltisch. **~ing**, das Asphaltieren, Pflastern mit Asphalt.

ăs'phodĕl, bot. der Affodill *(asphodĕlus)*.

asphyx'||y, **~ia**, med. die Aderstockung, der Scheintod; die Erstickung. **~iāted**, med. erstickt, scheintot.

A. **ăs'pic**, **1.** die Natter; **2.** † die Feldschlange (grobes Geschütz).

B. **ăs'pic**, bot. der Lavendel, die Spike *(lavandŭla spica)*.

C. **ăs'pic**, Aspic, kalte Fleischspeise in Gelee.

aspī'r||ant, **I.** (~ing) a. (hoch) aufstrebend. **II.** s. der Aspirant, Bewerber (um), der nach etw. Trachtende (for, zuw. to, selten after).

to ăs'pirāte, t. aspirieren, mit einem Hauch aussprechen.

ăs'pirāte, gram. **I.** a. aspiriert, mit Hauch gesprochen. **II.** s. die Aspirate, der Hauchlaut.

ăspirā'tion, **1.** gram. die Aspiration (hauchende Aussprache eines Buchstaben); **2.** (bes. ~s, pl.) das starke Streben, Trachten, heftige Verlangen, die Sehnsucht (after, nach); Bestrebung(en).

to aspīre', **I.** i. **1.** streben, trachten (bes. nach hohen Zielen); heftig verlangen (to, zuw. after, nach); **2.** aufstreben, sich aufschwingen, * emporlodern (v. Flammen). **II.** t. † kühn nach etw. emporstreben.

aspī'rer, der Aufstrebende.

aspī'ring, **I.** a. (~ly, adv.) aufstrebend, ehrgeizig. **II.** s. das (ehrgeizige) Streben (to, nach). **~nĕss**, das aufstrebende Wesen.

† **ăsportā'tion**, law, das (verbrecherische) Fortschaffen; Forttreiben (gestohlenen Viehes).

asquĭnt', adv. **1.** schielend; to look ~, schielen; **2.** fig. mit (flüchtigem) Seitenblick; scheel.

A. S. S., Antiquariorum Societatis Socius, vgl. A. R. S. S.

ăss, **1.** der Esel; the wild ~, der wilde Esel; jack'ass, der männliche Esel; she'-~, die Eselin; **2.** fig. Esel, Dummkopf (wie jackass); to make an ~ of o., j. zum Narren halten; to play the ~ with o.s., den Narren machen, sich einfältig benehmen; an ~ in a lion's skin, ein Esel in einer Löwenhaut; an ~ between two bundles of hay, Buridans Esel (der zwischen zwei gleich nahen Heubündeln verhungert, weil er sich für keines von beiden entschließen kann); ~'s bridge (~es' bridge, the bridge of ~es), die Eselsbrücke, d. h. der (als schwer geltende) Satz von der Gleichheit der Basiswinkel im gleichschenkligen Dreieck (Euclid I, 5); ~'s load, die Eselslast.

ăs'(s)a-fœt'ida, der stinkende Asand, Teufelsdreck (v. *ferŭla scorodosma)*.

assä'i, adv. (ital.) mus. sehr (~ presto, sehr rasch).

to assail', t. anfallen, angreifen; (mit Bitten) bestürmen; to ~ a fort, eine Festung berennen. **~able**, a. angreifbar. **~ant**, **I.** a. angreifend. **II.** od. **~er**, s. der Angreifer, angreifende Teil. **~ment**, der Angriff, Anfall.

Assăm' [a, ăs'sam], brit. Königreich in Hinterindien. **Assamēse'** [ă], **I.** a. assamesisch. **II.** s. (pl. ~) der Assamer, Assamese.

† **assärt'**, **1.** die (bes. gesetzwidrige) Ausrottung der Waldbäume (um den Boden urbar zu machen); der Forstfrevel; **2.** das Rodeland; **3.** der entwurzelte Baum. † **to ~**, t. (Waldbäume, bes. widerrechtlich) ausrotten.

assăs'sin, † **~āte** (urspr. **Assăssins** [ă], Assassinnen, Assassiden, durch Greuelthaten berüchtigte arab. Sekte des 11. Jhs.), der Meuchelmörder. † **~āte**, s. s. assassination. **to ~āte**, **I.** t. **1.** meuchelmörderisch umbringen, ermorden; **2.** † meuchlings anfallen; moralisch vernichten; peinigen, quälen. **II.** i. Meuchelmord verüben. **~ātor**, der Meuchelmörder. **assăssinā'tion**, der Meuchelmord.

† **assā'tion**, das Rösten.

assault', **1.** der Angriff, Anfall (upon, auf); **2.** mil. die Bestürmung, Berennung (einer Festung), der Sturmangriff, Sturm (auf); to make an ~ upon, bestürmen, angreifen; to take by ~, mit Sturm nehmen; **3.** law, (simple) ~, der Versuch zu thätlicher Mißhandlung; indecent ~, Vergehen gegen die Sittlichkeit; ~ and battery, thätliche Mißhandlung, Thätlichkeiten, Realinjurien. **to ~**, t. angreifen, anfallen; (eine Festung) bestürmen, berennen. **~able**, a. angreifbar. **~er**, s. assailant.

assāy' (vgl. essay), **1.** a) † die Prüfung, Erprobung; b) die Untersuchung, Prüfung des öffentl. Maßes u. Gewichtes; c) die (Erz-)Probe (Prüfung der Metallmischung); mark of ~, das Probezeichen (auf Silberwaren); art of ~, die Probierkunst, (Mineral-)Analyse; d) die Probe (das zu Probierende); **2.** † der Versuch; ~ of arms, der Versuch der Waffengewalt.

to assāy', **I.** t. **1.** † versuchen; **2.** prüfen, probieren; Metalle ꝛc. auf ihren Ge-

halt prüfen (auf dem Probierstein); den Wert (der Münzen) bestimmen, wardieren. **II.** i. versuchen, einen Versuch machen.
assāy'-balance, die Probierwage.
assāy'||er, der Prüfer; Probierer; Münzwardein. **~ing**, mus. das Vorspiel.
assāy'||-furnace, der Probier- od. Muffelofen. **~-master**, der Münzwardein. **~-test**, das Probiergefäß. **~-weight**, das Probiergewicht.
ăss'-driver, der Eseltreiber.
assĕm'blage, die Vereinigung (bes. von Dingen), der Haufen.
† **assĕm'blançe**, **1.** die Ähnlichkeit; **2.** die Versammlung.
to assĕm'ble, **I.** t. sammeln, versammeln; to ~ troops, Truppen versammeln, zusammenrufen; zusammenziehen; to ~ the states, die Stände zusammenberufen; to ~ o.s., refl. sich versammeln. **II.** i. sich versammeln, zusammenkommen.
assĕm'bl||er, der Versammler; der sich (mit anderen) Versammelnde. **~ing**, die Ansammlung, Versammlung.
assĕm'bly, **1.** a) die (größere) Versammlung, bes. auch zu politischen Zwecken; in einigen der V. St. v. Am. (general ~) die gesetzgebende Versammlung, das Abgeordnetenhaus; general ~ (of the church of Scotland), die Synode (v. Geistlichen u. Gemeindeältesten); b) die Festversammlung; Gesellschaft; **2.** mil. das Signal zum Sammeln, der Appell; bes. das zweite Signal zum Abbrechen der Zelte und Antreten. **~-man**, Am. der Abgeordnete. **~-room**, das Gesellschaftszimmer; der Ball- od. Festsaal.
assĕnt', die Zustimmung; Genehmigung eines Gesetzes 2c. (the royal ~), Einwilligung, Bewilligung; der Beifall. **to ~**, i. zustimmen, beistimmen (to s.t., einer Sache), jm. beipflichten, Beifall od. Recht geben; etw. zugeben, genehmigen, bewilligen.
ăssent||ā'tion, die Beistimmung aus Schmeichelei; die Schmeichelei. † **~ā'tor**, der (aus Schmeichelei) Beistimmende, Jaherr, Schmeichler.
assĕn'ter, der (einer Sache, to s.t.) Beistimmende.
assĕn'tient [shent], **I.** a. zustimmend; beifällig. **II.** s. der Zustimmende.
assĕn'tingly, adv. beistimmend, beifällig.
to assĕrt', t. **1.** a) einen Anspruch auf etw. geltend machen; auf etw. Anspruch od. Ansprüche machen; b) verteidigen; to ~ one's rights, seine Rechte behaupten; * that I may ~ Eternal Providence, damit ich das Wesen der ewigen Vorsehung zur Geltung bringen kann; **2.** aussagen, erklären, behaupten; he ~s this to be true, er behauptet, daß dies wahr sei.
assĕrt'||er, **~or**, der Behaupter, Verteidiger, Verfechter.
assĕr'tion, **1.** die Geltendmachung, Verteidigung, Behauptung; **2.** die Behauptung, Aussage, Angabe, Versicherung; (im üblen Sinne) das Vorgeben.
assĕr'tive, a. (**~ly**, adv.) behauptend; bestimmt, ausdrücklich, zuversichtlich.
ăs'sertory [assĕr'-], a. assertorisch, eine Behauptung enthaltend.
to assĕss', t. **1.** (j. od. sein Vermögen zu Steuerzwecken) abschätzen (at a certain rate, zu einem gewissen Betrage); besteuern; to be ~ed at ..., so und so viel an Steuer zu zahlen haben; **2.** (Abgaben) bestimmen, festsetzen; ~ed taxes, direkte Abgaben; **3.** (vom Geschworenengericht) bestimmen, (damages, eine Entschädigungssumme) festsetzen.
assĕs'sab||le, a. (**~ly**, adv.) (von Personen u. Sachen) besteuerbar, steuerpflichtig.
† **assĕs'sion** [sĕsh'on], das Beisitzen (um Rat od. Beihülfe zu gewähren).
assĕs'sionary [sĕsh'on], a. beisitzend; ~ court, das Schöppengericht.
assĕss'ment, law, **1.** die Abschätzung, Besteuerung; **2.** die Steuersumme, der Steuerbetrag; **3.** die Bestimmung (of damages, einer Entschädigungssumme).
assĕs'sor, **1.** † der Beisitzende, Teilhaber einer Würde; **2.** der abschätzende Steuerbeamte; **3.** der Beisitzer, Assessor, Schöppe.
ăssessō'rial [auch ö], a. Steuerbeamte, Assessoren betr.
ăs'sets, der Vermögensbestand, die Masse (eines Falliten); der Nachlaß (eines Verstorbenen); ~ and debts, die Aktiva und Passiva.
to assĕv'||erāte († **to ~er**), t. feierlich versichern, beteuern, (eidlich) erhärten.
assĕverā'tion, die Beteuerung, (eidliche) Erhärtung.
† **ăss'-head**, der Eselskopf, Dummkopf.
Asshur [ăsh'ur], bMN. Assur; auch = Assyria.
to assĭb'ilāte, t. mit einem Zischlaute verbinden, in einen Zischlaut verwandeln.
ăs'sidĕnt, a. med. begleitend, hinzutretend (von Symptomen).
ăssidū'ity, **1.** die Emsigkeit, unverdrossene Thätigkeit, der (anhaltende od. ausdauernde) Fleiß; **2.** im pl. die beharrliche Aufmerksamkeit (gegen Personen), Dienstbeflissenheit; die Bewerbung (um ein Frauenzimmer); auch Zudringlichkeit, Nachstellungen.
assĭd'ū||ous, a. (**~ously**, adv.) emsig, unverdrossen, unablässig, anhaltend fleißig. **~ousnĕss**, s. assiduity.
ăssiĕn'tō, ein Vertrag (Spaniens) im 16. u. den folg. Jhhn. über das Recht, Negersklaven in das span. Amerika einzuführen; the ~-com'pany, die Assiento-(Negerhandels-)Gesellschaft.
to assign', t. **1.** a) anweisen (his station to o., jm. seine Stellung); bestimmen, festsetzen; zuerkennen; b) bestellen, ernennen; **2.** angeben (a reason, einen Grund); **3.** überweisen; (bes. law) übertragen, anweisen, assignieren. **~**, s. law, (assignee) j. dem etw. (bes. Rechte, Ansprüche, com. auch Vermögensverwaltung) überwiesen, übertragen, etw. vermacht wird; Kurator; heirs and ~s, Erben u. Kuratoren. **~able**, a. **1.** anzuweisen, verfügbar; festzusetzen, bestimmbar; nachweisbar; (von Wertpapieren) anweisbar, übertragbar.
assignabĭl'ity, die Übertragbarkeit.
assignat', die Assignate (franz. Staatspapier-Anweisung auf die Nationalgüter, 1790—96).
ăssignā'tion, **1.** die Bestimmung, Festsetzung; **2.** die Anweisung, Cession (assignment); **3.** † das Stelldichein.
ăssignee', law, der Bevollmächtigte (in od. by deed, welcher durch eine Person bestellt worden ist, in od. by law, den das Gesetz ohne Mitwirkung einer Person bestellt); Anwalt, Geschäftsträger, Agent, Kurator, Cessionar; ~ of a bankrupt, der Massenverwalter.
assign'er, **ăssignör'**, der Bestimmende; Anweiser; Abtreter (einer Schuld), Cedent.
assign'ment, **1.** die Bestimmung, Festsetzung; **2.** (bes. law) die (schriftliche) Anweisung, Übertragung; Güter- od. Rechtsabtretung, Cession; Delegation (Überweisung einer Schuldforderung an Zahlungsstatt); b) com. die Anweisung, Tratte, Abgabe, der trassierte Wechsel.
assĭmilabĭl'ity, die Assimilierbarkeit.
assĭm'ilable, a. assimilierbar.
to assĭm'il||āte, **I.** t. assimilieren: a) (sich jm.) ähnlich, gleich machen; b) (sich etw.) aneignen, zu eigen machen; bes. (den Nahrungsstoff) in Körpersubstanz verwandeln. **II.** i. sich assimilieren: **1.** gleich werden; ähnlich sein; **2.** sich in Körpersubstanz verwandeln. † **~atenĕss**, die Ähnlichkeit.
assĭmilā'tion, die Assimilation: **1.** das Ähnlichmachen, Ähnlichwerden; die Angleichung (to, an); **2.** die Aneignung; Verwandlung (der Nahrungsstoffe) in Körpersubstanz.
assĭm'ilat||ive, **~ory**, a. assimilierend; angleichend; **~ive** faculty, das Assimilationsvermögen.
ăs'sish, a. eselhaft; dumm.
to assĭst', **I.** i. **1.** (gall.) beiwohnen (at a meeting); **2.** helfen, beitragen (to, zu). **II.** t. (jm.) helfen, beistehen (in, bei); aushelfen.
assĭs'tançe, **1.** die Beiwirkung, Mitwirkung, der Beistand, die Hülfe; to give od. lend (o.) ~, (jm.) Beistand, Hülfe leisten; writ of ~, der Befehl Gerichtsfolge zu leisten; **2.** † die Gehülfen.
assĭst'||ant, **I.** a. **1.** helfend, beistehend, unterstützend, behülflich, hülfreich; **2.** (bei gewissen Ämtern 2c.) unterstützend; **~ant** master, Hülfslehrer; **~ant** engine, techn. die Hülfsmaschine. **II.** s. **~ant** (**~er**), **1.** der Helfer; **2.** a) der (amtliche) Beistand, Beirat; Amtsgenoß; Beisitzer (gew. ohne amtliche Stimme); b) der (Geschäfts-)Gehülfe, Assistent; c) † der Diener, Begleiter. **~lĕss**, a. ohne Beihülfe.
assīze', s. **1.** † die beratende Versammlung; **2.** gew. **~s** [~ĕz], pl. die Assisen: a) das Geschworenengericht; b) der Gerichtstag; die Session, öffentliche Gerichtssitzung; court of ~s, der Assisenhof; to hold the ~s, die Assisen abhalten; **3.** † a) die (obrigkeitliche) Verordnung, Bestimmung (bes. des Maßes, Gewichtes, des Preises der Lebensmittel); die Taxe; ~ of bread, die Brottaxe; b) das Maß, Gewicht, die Größe (size). † **to ~**, t. **1.** etw. (Maß, Gewicht, Preis, u. zwar amtlich) festsetzen, taxieren; **2.** überh. bestimmen, festsetzen. **~-ball**, der Assisenball (Provinzialball während der Assisen).
assī'z||er, **1.** der Marktmeister, Marktvogt; **2.** (auch **~or**, Sc.) der Geschworene.
ăss'-like, a. eselhaft, gleich einem Esel.
assōciabĭl'ity [shia], die Fähigkeit sich zu verbinden.
assō'ciable [shia], a. vereinbar, gesellig. **~nĕss**, s. associability.
to assō'ciate [shi], **I.** t. **1.** zugesellen; verbinden, vereinigen; to ~ o.s. with o., sich mit jm. verbinden; **2.** † j. begleiten, jm. Gesellschaft leisten. **II.** i. (with) sich (jm. od. einer Sache) zugesellen, in Verbindung treten (mit), Umgang haben, umgehen (mit).
assō'ciate [shi], **I.** a. (Personen od. Sachen) zugesellt; verbunden; verbündet. **II.** s. **1.** der Gesell, Gefährte, Genosse; **2.** a) der Handelsgenoß, Teilhaber, Associé; b) der Gehülfe, Kollege, Amtsgenoß; c) der

Mitgenoß, Bundesgenoß; der Mitschuldige, Helfershelfer. **~ship**, die Teilhaberschaft.

associā'tion [shi], **1.** a) die Verbindung, Vereinigung, Association; b) die Genossenschaft, Gesellschaft, der Verein; **2.** a) die Verbindung (von Dingen); b) die Ideenverbindung, Association; (die mit einer Sache verknüpfte) Erinnerung. **~al**, a. genossenschaftlich.

assō'ci||ative [shi], a. zur Verbindung etc. geeignet; ~ative faculty, die Fähigkeit der Ideenverbindung. **~ātor** [shi], der (bes. zu politischen Zwecken mit anderen) Verbündete.

A. † **to assoil'**, t. **1.** lösen, auflösen; **2.** lossprechen, freisprechen, (kirchl.) absolvieren.

B. † **to assoil'**, t. beflecken.

† **to assoil'zie**, Sc. lossprechen.

ăs'son||ănce, die Assonanz (vokalischer Gleichklang). **~ănt**, **I.** a. assonierend, anklingend (unvollkommen reimend). **II.** s. das assonierende Wort. **to ~āte**, i. **1.** † ertönen, erschallen; **2.** assonieren, anklingen.

to assort', **I.** t. **1.** a) sortieren, aussuchen; b) zusammenpassen (to); **2.** assortieren, mit Waren gut versehen. **II.** i. **1.** (gut od. schlecht) zusammenpassen, übereinstimmen; an ill-~ed marriage, eine unglückliche Ehe; **2.** verkehren (with, mit).

assort'ment, **1.** das Sortieren, Aussuchen, Sondern; **2.** a) die Zusammenstellung, Verbindung; b) die Klasse; **3.** com. ~ of goods, das Sortiment von Waren, Warenlager.

ăss'-skin, die Eselshaut; auch das (Schreibtafel-)Pergament.

to assuage' [aswāj'], **I.** t. mildern, lindern; besänftigen, beruhigen; befriedigen, stillen. **II.** i. sich beruhigen, nachlassen; sich vermindern, abnehmen. **~ment**, die Milderung, Linderung, Besänftigung. **assuā'ger** [swā], der Milderer; das Linderungsmittel.

assuā'sive [swā], a. besänftigend.

† **to assŭb'jŭgāte**, t. unterjochen.

† **ăssuefăc'tion** [swe], die Angewöhnung; Gewohnheit.

to assūme', **I.** t. **1.** annehmen, an sich nehmen; übernehmen; to ~ the debts of another, die Schulden js. übernehmen; to ~ a discourse, ein Gespräch anknüpfen, das Wort nehmen; to ~ the reins, die Zügel (der Regierung) ergreifen, die Leitung (Führung) einer Sache übernehmen, die Oberhand gewinnen; to ~ s.t. upon o.s., eine Verpflichtung übernehmen; **2.** annehmen, sich beilegen (den Schein der Tugend); sich anmaßen, an sich reißen, sich aneignen; he ~d the habit of a Jesuit, er legte das Gewand an; he ~s too much to himself, er ist zu anmaßend, bildet sich zu viel ein; **3.** als wahr annehmen, voraussetzen. **II.** i. anmaßend sein. **assūm'||er**, der Anmaßende, Eingebildete. **~ing**, **I.** a. (**~ingly**, adv.) anmaßend. **II.** s. die Anmaßung.

assŭm'psit (eig. er hat es übernommen), law, die freiwillig übernommene Verpflichtung jm. etw. zu zahlen od. zu leisten.

assŭmp'tion, **1.** das An- od. Hinaufnehmen: ~ of the Holy Virgin, Mariä Himmelfahrt; Assumption (groß) = **Asŭn'cion** [a, shon], St. in SAm.; **2.** die Annahme, Übernahme; **3.** das (unberechtigte) Ansichreißen, die Anmaßung; **4.** a) die (oft ungerechtfertigte) Annahme, Voraussetzung; b) phil. der Untersatz (zweite Satz in einem Schlusse); c) die Auffassung (einer Rolle).

assŭmp'tive, a. (**~ly**, adv.) (oft ungerechtfertigterweise) angenommen.

assū'rance [ashū], **1.** a) die Versicherung, Zusicherung, Zusage; b) die Bürgschaft, Sicherheit; c) theol. die (von Gott gegebene) Bürgschaft künftiger Seligkeit. Assurance (groß, als Vorname bei Puritanern) Gnadenkind; d) † die Verlobung; **2.** die (thatsächliche) Sicherheit, Gewißheit; * I'll make ~ doubly sure, ich will Sicherheit noch sichrer machen; **3.** a) die (subjektive) Sicherheit; Überzeugung, Zuversicht; b) das Selbstvertrauen; die Festigkeit, Standhaftigkeit, Unerschrockenheit, der Mut; die (tadelnswerte) Zuversichtlichkeit, Keckheit, Dreistigkeit, Anmaßung; **4.** law, ~ of lands, die Übertragung v. Ländereien durch Kontrakt; **5.** com. die Assekuranz (nur von Lebensversicherung), sonst insurance.

to assūre' [ashūr'], t. **1.** sicher machen, über allen Zweifel erheben; **2.** (bes. bibl.) jm. sichere Zuversicht einflößen, j. stärken; **3.** a) jm. etw. zusichern, sicher gewähren, jm. für etw. Gewähr leisten; b) j. einer Sache od. jm. etw. versichern (mit Worten); he ~d me of his sincerity, er versicherte mich seiner Aufrichtigkeit; **4.** † verloben; **5.** (für to insure) versichern (bes. d. Leben); the sum ~d, die Versicherungssumme.

assured' [ashūrd', feierl. ashū'red], a. **1.** versichert, gewiß; **2.** † sicher, unstreitig; **3.** zuversichtlich, dreist, keck, unbescheiden, anmaßend. **~ly** [~edly], adv. sicherlich, gewiß, unstreitig. **~ness** [~edness], die Sicherheit, Gewißheit, Zuversichtlichkeit.

assu'rer [ashū], **1.** der Versicherer (Versichernde) etc. vgl. to assure; **2.** der Assekurant.

assŭr'gent, a. bogenförmig aufsteigend.

As'sy [ă], Koseform für Alice.

Assyr'i||a [a], Assyrien. **~an**, **I.** a. assyrisch. **II.** s. **1.** der Assyrier; **2.** die assyrische Sprache.

As'tarŏth [ă], **Astar'tē** [a], * **As'torĕth** [ă], Astarte (phöniz. Göttin).

astăt'ic, a. (**~ally**, adv.) phys. astatisch, von der Einwirkung des Erdmagnetismus unabhängig; ~ needle, die astatische Magnetnadel.

a-stāy', adv. (vom Anker) in einer solchen Stellung, daß beim Aufwinden desselben Ankertau und Meeresfläche einen spitzen Winkel bilden.

ăs'teĭsm, die Urbanität, feine Ironie.

ăs'ter, bot. die Aster, Sternblume; **2.** s. asterias.

astē'||ria, der Sternsaphir. **~rias**, zo. der Seestern. **~riated**, a. sternförmig.

ăs'ter||isk, das Sternchen (*), als Hinweisungszeichen in Büchern. **~ism**, **1.** das Sternbild; **2.** a) s. asterisk; b) das Zeichen ⁂ vor einer längeren Anmerkung. **~ite**, **~ites** (mit gleichlautendem pl.), min. der Sternstein (ein glänzender Opal).

astern', adv. mar. **1.** im od. am Hinterteile des Schiffes; **2.** (Ggs. ahead) a) hinter einem Schiffe; very far ~, sehr weit zurück; b) rückwärts; the current drives the ship ~, der Strom treibt das Schiff zurück.

ăs'teroid, der Asteroid (kleiner Planet).

ăsteroi'dal, a. Asteroiden betreffend.

ăsthenī'a [asthē'nia], **ăs'theny**, die Entkräftung, Kraftlosigkeit, Schwäche; Abspannung.

asthĕn'ic, a. entkräftet.

ăsth'ma, das Asthma (die Engbrüstigkeit, das schwere Atemholen).

asthmăt'ic, **I.** od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) asthmatisch. **II.** s. der Asthmatiker.

† **to astĭp'ūlāte**, i. (to s.t., mit etw.) einverstanden sein.

† **astĭpūlā'tion**, das Einverständnis, die Einräumung.

astir', adv. munter, in lebhafter Bewegung; wach.

Ast'ley [ă], eN. u. PN.; ~'s Amphitheatre, Cirkus in London.

† **astŏn'ied**, a. im höchsten Grade bestürzt, entsetzt.

to astŏn'ish, t. **1.** † durch einen Schlag etc. betäuben; **2.** in höchstes Erstaunen setzen, bestürzt machen, erschrecken. **~ed** [sht], erstaunt (at, über). **~ing**, a. (**~ingly**, adv.) erstaunlich. **~ingness**, das Erstaunliche, die Erstaunlichkeit. **~ment**, das (maßlose) Erstaunen, Entsetzen, die Bestürzung.

astoop', adv. schräg, geneigt, gebückt, kippend.

Astō'ria [a, auch stö'], O. in NAm.

to astound', t. in Staunen od. Schreck versetzen, entsetzen, betäuben. **~ing**, a. Entsetzen verursachend, entsetzlich. **~ment**, das Entsetzen.

Astrachăn' [ă] (Astrakhan), Astrachan (russ. St.); ~ fur, ~ lambskins, astrachanische (schwarze, feingelockte) Lammfelle, (echte) Krimmer. **Astrachanēse'** [ă], a. astrachanisch; s. der Einwohner von A.

astrăd'dle, adv. rittlings.

Astræ'a [a], Asträa (griech. Göttin der Gerechtigkeit), als Sternbild: die Jungfrau.

ăs'tragal, arch. der Reif, Ring-(Rund-)Stab (einer Säule, auch als Verzierung an Geschützen).

astrăg'alŭs, das Sprungbein (über dem Fersenbein, Knöchel am Fuße); bot. der Tragant *(astragălus tragacantha)*.

ăs'tral, a. die Sterne betr., sternartig; ~ lamp, die Astrallampe (Argandsche Lampe).

astrănd', adv. am Strande; (v. Schiffen) gescheitert.

astrāy', adv. vom rechten Wege ab, irre (auch fig.); to be ~, irre sein, sich irren; in Verwirrung, verlegen sein; to go (run) ~, irre gehen, sich verirren, abschweifen (vom richtigen Ziele); to lead ~, irre führen, verleiten.

to astrĭct', t. zusammenziehen, einengen.

astrĭc'tion, die Zusammenziehung; med. die Wirkung zusammenziehender Mittel; † die Einengung, Beschränkung.

astrĭc't||ive, **~ory**, a. s. astringent.

astrīde', adv. mit gespreizten Beinen, rittlings.

to astrĭnge', t. (bes. med.) abstringieren, zusammenziehen.

astrĭn'gency, die zusammenziehende Kraft.

astrĭn'gent, a. (**~ly**, adv.) (bes. med.) abstringierend, zusammenziehend. **~ness**, s. astringency.

ăs'trīte, s. asterite.

astrŏg'nosy, die Stern(bilder)kunde.

astrŏg'raphy, die Sternbeschreibung.

ăs'trolābe, das Astrolabium (winkelmessendes Instrument, um die Höhe eines Gestirnes zu finden).

astrŏl'atry, die Sternanbetung.

astrŏl'oger, † **ăstrolō'gian**, der Astrolog, Sterndeuter.

ăstrolŏg'ic(al), a. (~ally, adv.) astrologisch.
to astrŏl'oġ‖īze, i. Astrologie treiben. ~y, die Astrologie, Sterndeuterei.
ăstromēteorŏl'oġy, die Astrometeorologie (Bestimmung der Witterung aus der Stellung der Sterne).
astrŏn'omer, der Astronom; † Astrolog.
ăstronŏm'ic(al), a. (~ally, adv.) astronomisch.
to astrŏn'om‖īze, i. Astronomie treiben. ~y, die Astronomie, Sternkunde.
As'trophĕl [ă], (selbstgegebener) Dichtername des Sir Philip Sidney.
ăs'troscōpe, das Astroskop (Sternrohr).
astrŏs'copy, die Astroskopie, Beobachtung der Sterne durch das Fernrohr.
astrŭt', adv. stolzierend.
astū'çity, die Verschlagenheit, List.
Astū'ri‖as [ă], Asturien. ~an, a. asturisch; s. der Bew. v. A.
astūte', a. verschlagen, listig, schlau.
Asty'aġēs [a], Astyages (König v. Medien).
asŭn'der, adv. gesondert, besonders; auseinander; to go ~, sich trennen; to take ~, auseinander nehmen, zerlegen; to break ~, t. u. i. zerbrechen.
† **aswoon'**, adv. in Ohnmacht, ohnmächtig.
asȳ'l‖um (pl. ~a, gew. ~ums), 1. das Asyl, die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht; 2. die wohltätige Anstalt (für Kranke, Blinde, Taubstumme &c.); ~ for the deaf and dumb, die Taubstummenanstalt; orphan-~, das Waisenhaus; lunatic-~, das Irrenhaus.
asȳm'metral, a. inkommensurabel.
ăsymmĕt'rical, † **asȳm'metroŭs**, a. 1. asymmetrisch, unebenmäßig; 2. inkommensurabel.
asȳm'metry, 1. das Mißverhältnis, der Mangel an Ebenmaß; 2. die Inkommensurabilität.
ăs'ymptōte, math. die Asymptote (gerade Linie, der sich eine Kurve beständig nähert).
ăsymptŏt'ical, a. asymptotisch.
asȳn'det‖ŏn (pl. ~a), gram. das Asyndeton (Satz ohne verbindende Partikeln).
ăt, prp. I. (Verweilen an einem Orte od. bei einer Sache): 1. an (von unmittelbarer Nähe); bei, neben, in, auf, zu; ~ the door, an der Thüre (in ~ the door, out ~ the door, zur Thüre herein, zur Thüre heraus); ~ the house, am Hause, im Hause; ~ the table, am Tische; ~ table, bei Tische; ~ dinner, beim Mittagessen; ~ school, auf der Schule; ~ college (~ the university), auf der Universität; ~ church, in der Kirche; ~ a great distance, in großer Entfernung; ~ a ball, auf einem Balle; ~ the left (right) hand, auf der linken (rechten) Seite, linker (rechter) Hand; ~ home, zu Hause; ~ sea, auf der See, zur See; ~ Cambridge, in (zu) C.; ~ the north (side) of the town, auf der Nordseite, im Norden der Stadt; ~ hand, bei der Hand, zur Hand; he received it ~ my hands, aus meinen Händen, von mir; 2. a) an, bei (einer Beschäftigung); ~ work, an (bei) der Arbeit; ~ play, beim Spiele; to try one's hand ~ many trades, sich in vielen Beschäftigungen versuchen; good ~ s.t., geschickt in einer Sache; what is he ~? was hat er vor? to be (out) ~ service, in Diensten stehen, dienen; to be (out) ~ nurse, in der Pflege sein; ~ the Treasury, im Schatzamte; Secretary-at-war, der Kriegsminister; men-at-arms, Bewaffnete; sergeant-at-arms, der Stabträger; sergeant ~ law, der Rechtsgelehrte, Licentiat; barrister ~ law, der Advokat, Sachwalter, Anwalt; Doctor ~ law, Doktor der Rechte; an offence ~ law, eine vor dem Gesetze strafbare Handlung; b) (von Spielen) to play ~ cards (chess, billiards &c.), Karten (Schach, Billard &c.) spielen; 3. zu, in, an, um (v. Zeitbestimmungen); ~ this (that) time, zu dieser (jener) Zeit; ~ no time, zu keiner Zeit, niemals; ~ present, gegenwärtig; ~ some future day, dereinst, künftig (einmal); ~ times, zu Zeiten, zuweilen, manchmal; ~ noon, mittags; ~ night, zur Nacht; am Abend, abends; ~ midnight, um Mitternacht; ~ twelve (o'clock), um zwölf (Uhr); ~ this moment, in diesem Augenblicke; ~ that present, gerade in jenem Augenblicke; ~ the age of nine years (~ nine years old), im Alter von neun Jahren; ~ Christmas, zu Weihnachten; ~ the beginning, anfänglich; ~ the beginning of November, zu Anfang (des) November; ~ first, zuerst; ~ last, endlich, zuletzt; ~ length, endlich, schließlich; ~ once, auf einmal; all ~ once, urplötzlich; 4. zu, für (bei Preis-, Wertbestimmungen); ~ a shilling a (od. per) pound, zu einem Schilling das Pfund, das Pfund für einen Schilling; ~ a small expense, um ein Geringes; ~ this price, zu diesem Preise; ~ the rate of, zu dem Satze von; ~ any rate, auf alle Fälle; ~ that rate, auf jene Weise, so; if he goes on ~ that rate, wenn er so fortfährt; ~ a good salary, mit gutem Gehalt; not ~ all, überhaupt nicht, keineswegs; 5. (von Zuständen &c.) to be ~ large, frei, in Freiheit sein; to be ~ law, prozessieren; to be ~ leisure, ~ liberty, müßig, frei sein; to be ~ war (with o.), Krieg führen (mit jm.); to be ~ peace (with o.), in Frieden leben (mit jm.); to be ~ rest, ruhen, in Ruhe sein; ~ ease, gemächlich; ~ best, besten Falles; ~ (the) most, höchstens; ~ least, wenigstens; ~ all, ganz und gar; ~ one, eins, einig; ~ odds, uneins; to be ~ the charge of s.t., die Kosten einer Sache zu tragen haben; ~ sight, vom Blatte (spielen); ~ first sight, beim ersten Anblick; ~ one blow (dash, bout), mit einem Schlage; ~ one bound, auf einen Satz; ~ full speed, in der größten Geschwindigkeit, in voller Hast; ~ a glance, auf einen Blick; ~ a time, mit einemmal, zugleich; ~ a word, mit einem Worte; ~ your command, zu Ihrem Befehl; ~ your pleasure, wie es Ihnen beliebt; to be ~ stake, auf dem Spiele stehen; ~ that, Am. vulg. obendrein; zwar; 6. über (bei Verben, Substantiven, Adjektiven, welche Gemütsbewegungen ausdrücken); to be surprised (astonished, amazed, startled) ~, über etw. erstaunt sein; to wonder ~, sich über etw. verwundern; hurt ~, durch etw. (durch j.) verletzt; to exult ~, über etw. frohlocken; to laugh ~, über etw. (j.) lachen; etw. (j.) verlachen. II. (Bewegung nach einem Ziele) nach, auf ... zu, auf ... los (bes. nach Verben mit der Bedeutung des Zielens, Werfens, Andringens, Angriffs); to strike ~ one, nach jm. schlagen; vgl. to thrust, to stab, to kick, to throw, to fling, to fire, to shoot; to catch, to grasp; to aim, to level, to point; to hint; to nod, to wink; to look, to glance; to hold ~ s.t., an einer Sache festhalten; what would they do ~ her! was wollten sie ihr anhaben! to wish o. ~ the devil, j. zum Teufel wünschen; to speak ~ one, auf j. lossprechen, ihm die Meinung sagen; mit (absichtlicher) Beziehung auf j. reden, mittelbar Tadel gegen j. aussprechen, so sprechen, daß sich j. etwas annehmen soll; she sets her cap ~ him, sie sucht ihm zu gefallen, möchte ihn heiraten; ~ them, boys! greift (den Feind) an! **to ~**, t. Am. vulg. auffordern.
ăt'abăl, die (maurische) Kesselpauke.
ăt'aghăn, türkischer langer Dolch.
† **ătarăx'ia**, **ăt'arăxy**, die unerschütterliche Gemütsruhe.
ăt'av‖ĭsm, der Atavismus, die Vererbung gewisser (bes. krankhafter) Eigenschaften, Rückkehr zum alten Typus. † ~īte, a. voreltlerlich.
atăx'ic, a. med. ataktisch, unregelmäßig (im Verlauf v. Krankheiten).
ăt'axy, med. die Unregelmäßigkeit.
ăt'che, kleine türkische Münze.
ate [ĕt, āt], s. to eat.
A'tē [ā], Ate (griech. Göttin der Verblendung, Frevel- u. Unheilstifterin).
atelier, das Atelier eines Künstlers.
Atĕl'lan [a], I. a. atellanisch (die t!St. **Atĕl'la** [a] betr.), possenhaft. II. s. 1. das (atellanische) Volksschauspiel in Rom; ~s, pl. die Atellanen; 2. der Possenreißer.
a tĕm'pō (ital.), 1. zu gleicher, zu rechter Zeit; 2. mus. streng nach dem Takte; ~ giūs'to, in angemessener Bewegung.
Athabăs'ca [ă], s. Athapescow.
Athalī'ah [ă], Athalja (Königin v. Israel).
Athanā'sian [ă, zhian], athanasianisch, den Athanasius (**Athanā'sius** [ă, zhi], Bischof v. Alexandrien, im 4. Jh.) betr.; ~ creed, das athanasianische Glaubensbekenntnis.
Athapĕs'cōw [ă], Fl. u. See in NAm.
ā'the‖ĭsm, der Atheismus, die Gottesleugnung. ~ĭst, der Atheist, Gottesleugner.
ātheĭs'tic(al), a. (~ally, adv.) atheistisch, gottlos. ~alnĕss, das atheistische Wesen.
† **ăth'el** (æthel, ethel), a. edel, adelig; s. (**ăth'eling**) der Edele, Adelige.
Ath'elney [ă], engl. Landschaft.
Ath'elstăn [ă], Kön. v. England, 925–941.
Athen‖æ'um [ă], ~ē'um (pl. ~æ'a, ~æ'ums), 1. das Athenäum, Tempel der **Athē'nē** [a], Athene zu Athen, Versammlungsort der Dichter u. Redner; 2. die Akademie, wissenschaftlicher Klub mit Bibliothek (the London Athenæum); 3. Name einer Zeitschrift.
Athē'nian [a], I. a. athenisch, athenienisch. II. s. der Athener, Athenienser.
Ath'ens [ă], Athen; modern ~, Edinburg.
† **ā'theous**, a. gottlos, atheistisch.
athĭrst', adv. durstig; ~ for, begierig nach.
ăth'lēte [athlēt'], der Athlet, Kämpfer, Wettkämpfer.
athlĕt'ic, I. a. (~ally, adv.) 1. athletisch, Athleten, Athletik betr.; ~ games, Kampfspiele; ~ sport, gymnastische Leibesübungen; 2. stark; ~ frame, athletischer Körperbau. II. ~s, s. pl. die Athletik, Ring-

kunst. **athlĕt'içĭsm** (ăth'letĭsm), das Athletenwesen.

Ath'ol [ā, ā'thol], (schott.) O. u. PN.

ăt-hōme', der (zwangslose) Empfangsabend.

A'thos [ā], der Berg Athos (in Macedonien).

athwârt', I. adv. quer; fig. schief, in falsche(r) Richtung, verkehrt; unrecht, ungelegen, ärgerlich. II. prp. quer über; quer durch; quer an etw. vorbei; bes. mar. ~ hawse, quer vor den Klüsen, den Klüsen gegenüber; to stand ~ the waves, bwars Sees liegen; ~ ships, von einem Bord zum anderen.

a-tĭlt', adv. 1. mit gefällter Lanze (im Turnier); 2. vorn über geneigt, gekippt.

Atlantē'an [ă], a. atlantisch, Atlantis od. den Atlas betr.

atlăn'tēs, s. Atlas, 3.

Atlăn'||tic [a], I. a. atlantisch; am Atlantischen Meere gelegen. II. s. (~tic ocean) das Atlantische Meer. **~tĭdēs**, Töchter des Atlas. **~tĭs**, Atlantis (fabelhafte Insel).

At'las [ă], 1. Atlas (Titane); 2. der Atlas (Gebirge in NAfrika); 3. arch. atlăn'tēs (klein), Atlanten (Tragsäulen in Männergestalt); 4. ăt'las (klein), a) (pl. ăt'lases) der Atlas (pl. die Atlanten; Landkartensammlung); das Atlasformat, groß Folio; b) der Atlas (erstes Wirbelbein am Halse); c) der Atlas (Seidenstoff); das Atlaspapier. **~-mŏth**, der Atlasfalter.

atmŏm'eter, phys. der Atmometer, Verdunstungsmesser.

ăt'mosphēre, die Atmosphäre, der Dunstkreis; auch als Einheit des Maßes für den Druck.

ătmosphĕr'ic(al), a. atmosphärisch; ~ pressure, der Luftdruck; ~ railway, die atmosphärische Eisenbahn.

ăt'oll, das Atoll, ringförmige Koralleninsel.

ăt'om, † **ăt'omy** (auch für Skelett, anatomy), das Atom, (Urstoff-)Teilchen; etw. unendlich Kleines, Unbedeutendes. **~līke**, a. atomenartig.

atŏm'ic(al), a. (~ally, adv.) atomisch, atomistisch; ~ theory, die atomistische Theorie; ~ weight, das Atomgewicht.

ăt'om||ĭsm, die Atomistik. **~ĭst**, der Atomist. to **~īze**, t. in Atome zerteilen; (Flüssigkeiten) zerstäuben. **~īzer**, der Zerstäubungsapparat, Rafraichisseur.

to atone', I. t. 1. † a) einig machen, aussöhnen; b) in Einklang bringen; 2. für etw. büßen, etw. büßen, sühnen; 3. theol. durch Buße aussöhnen. II. i. 1. † einig sein; 2. (for) a) für etw. büßen, etw. abbüßen, sühnen; b) Genugthuung für etw. geben, etw. ersetzen, vergüten. **~ment**, 1. † die Versöhnung; 2. a) die Sühne (for, für), die Büßung, Buße; to make ~ment for, für etw. Buße thun; Genugthuung geben, Ersatz leisten; b) das Sühnopfer.

atō'ner, der Versöhner; Sühner, Büßende.

atŏn'ic, a. 1. gram. tonlos; 2. med. abgespannt, kraftlos, schwach.

ăt'ony, med. die Atonie, Erschlaffung, Abgespanntheit, Schwäche.

atŏp', adv. oben, zu oberst, oben auf.

ătra||bĭlă'rian, ~bĭlă'rious, ~bĭl'iary, ~bĭl'ious, a. schwarzgallig, melancholisch, schwermütig. **~bĭlă'riousnĕss**, die Gallsucht, Schwermut. **~mentā'ceous** [shus], **~mĕn'tal, ~mĕn'tous**, a. tintig, tintenschwarz. **~mentă'rious**, a. zur Tintebereitung tauglich; tintenschwarz.

A'treūs [ā, auch ā'treûs], Atreus (König v. Mycenä). **Atrī'da, Atrī'dēs** [a], der Atride (Nachkömmling des Atreus).

atrĭp', adv. mar. aufgehißt, gelichtet.

ā'tri||um (pl. ~a), das Atrium, der vorderste Saal (in altröm. Häusern).

atrō'cious [shus], a. (~ly, adv.) abscheulich, scheußlich, gräßlich; grausam. **~nĕss**, die Abscheulichkeit (als Eigenschaft), Verruchtheit.

atrŏ'city, die Abscheulichkeit (auch als Handlung), Grausamkeit; fam. etw. Abscheuliches.

ăt'rop||ă, die Pflanzengattung, zu der Belladonna gehört. **~īne**, chem. das Atropin.

ăt'roph||ied, a. med. atrophisch, abgezehrt, verkümmert. **~y**, med. die Atrophie; Abmagerung, Verkümmerung.

ăt'ropīne [auch īne], chem. das Atropin.

At'ropŏs [ă], Atropos (eine der drei Parzen).

to attăch', I. t. 1. a) fest machen, befestigen (to s.t., an etw.), anheften, anknüpfen; anfügen; b) (jm. etw.) beigeben, mil. einen Offizier einem Regimente zuteilen; ~ed [cht] to, gehörig zu, in fester Stellung; c) jm. etw. beilegen (a name on an offender); to ~ a blame to one, jm. eine Schuld beimessen; to ~ credit to s.t., Glauben beimessen; 2. a) j. an etw. knüpfen, ketten, fesseln; to ~ o.s. to, sich anschließen an; b) (die Neigung) anziehen, einnehmen; to be ~ed to, für etw. eingenommen, jm. ergeben, anhänglich sein; 3. a) † verhaften (of, wegen); b) etw. mit Beschlag belegen; c) bewältigen; ~ed with, ergriffen von. II. i. (to) verknüpft sein (mit), sich knüpfen (an).

attăch'able, a. verknüpfbar; mit Beschlag belegbar.

attaché, der Attaché, Beigeordnete; military ~, der Militärbevollmächtigte.

attăch'ment, 1. die Befestigung, Verbindung; das an etw. Angebrachte; das Band; the ~s of home, die heimischen Bande; 2. (to) die Anhänglichkeit (an); Treue, Ergebenheit (gegen); Vorliebe (für); Neigung (zu); die Zuneigung, Liebe; to have an ~ for one, jm. zärtlich zugethan sein; illicit ~, unerlaubte Neigung, verbotene Liebe; 3. law, die Verhaftung; Beschlaglegung (auf), Beschlagnahme; der Verhaftsbefehl; das Beschlagnahmedekret.

to attăck', t. (feindlich) angreifen (auch fig.); befallen (v. Krankheiten).

attăck', 1. a) der (feindliche) Angriff (auch fig.); b) der (Krankheits-)Anfall; 2. ~s, pl. die Angriffswerke, Angriffslinien (bei Belagerungen). **~able**, a. angreifbar. **~er**, der angreifende Teil.

ăt'tagĕn, das Haselhuhn.

to attāin', I. t. 1. † j. einholen; 2. zu etw. gelangen, etw. erlangen, erreichen; jm. gleichkommen. II. i. (to) 1. † wohin gelangen; 2. zu etw. gelangen; etw. erreichen. **~able**, a. erreichbar. **~ablenĕss, attāinabĭl'ity**, die Erreichbarkeit.

attāin'der, 1. † der Makel, Schandfleck; 2. law, der Verlust bürgerlicher Ehre infolge der Verurteilung wegen eines Hauptverbrechens, verbunden mit Einziehung der Güter; bill of ~, ein Akt des Parlamentes, durch welchen das ~ über j. verhängt wird (ohne daß ein Gerichtshof davon befreien kann).

attāin'ment, 1. die Erreichung, Erlangung; 2. die Errungenschaft; der Gewinn; ~s, pl. Kenntnisse.

† **attāint'**, a. eines entehrenden Verbrechens überführt, entehrt.

to attāint', t. 1. a) † verderben (auch von der Fäulnis); b) beflecken, entehren; to ~ the blood, das Blut schänden; 2. law, eines gänzlichen Ehr- und Güterverlust nach sich ziehenden Verbrechens für schuldig erkennen.

attāint', 1. † die Verderbnis; Befleckung; der Schandfleck; 2. † die Anklage, Verurteilung; 3. writ of ~, law, der gerichtliche Befehl zur Untersuchung eines (falschen) Ausspruchs eines Geschworenengerichts; 4. die Wunde am Fuß eines Pferdes. **~ment, attāin'tūre**, die Verurteilung zum Verluste der bürgerlichen Ehre u. der Güter, die Entehrung.

Attā'lian [a], a. attalisch, den prachtliebenden König **At'talŭs** [ă] (von Pergamos) betr., reich, prächtig.

ăt'tal, s. attle.

ăt'tar, die Essenz; ~ of roses, Rosenöl.

† **to attăsk'**, t. ernstlich tadeln.

to attĕm'||per, ~perāte, t. 1. (durch Beimischung) schwächen, verdünnen, mildern; 2. mäßigen, mildern; 3. in richtigem Verhältnis mischen; angemessen einrichten. † **~perāte**, a. entsprechend (to s.t., einer Sache).

to attĕmpt', I. t. 1. (etw. bes. Schwieriges) versuchen, unternehmen; 2. a) † angreifen; b) † versuchen; c) to ~ a man's life, einen Mordversuch gegen j. machen. II. † i. 1. sich anstrengen, bemühen; 2. (upon) einen Angriff machen (auf).

attĕmpt', 1. der Versuch (at, zu), das Unternehmen; Wag(e)stück; to make an ~, einen Versuch machen; 2. † a) die Versuchung (upon s.o., js.); b) der Angriff, Anschlag; Mordversuch (upon, gegen). **~able**, a. was versucht werden kann; der Versuchung ausgesetzt. **~er**, 1. der Versucher, Unternehmer; 2. der Angreifer, angreifende Teil.

to attĕnd', I. t. 1. † auf etw. achten, etw. beachten, bemerken; 2. (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; 3. begleiten, (jm.) folgen; to be ~ed by (with), begleitet sein (von); 4. a) j. od. etw. abwarten, besorgen, (Kranke) pflegen; (ärztlich) behandeln; b) einer Sache obliegen; to ~ a meeting, a ball, eine Versammlung, einen Ball besuchen; to ~ one's devotion, seine Andacht verrichten; 5. † a) (im Sinne v. to await, 1.) jm. bevorstehen; b) etw. abwarten, erwarten; c) (in feindlicher Absicht) auf j. warten, jm. auflauern. II. i. 1. (to) a) auf etw. merken, acht haben, achten; aufmerksam sein; ~! gieb acht! b) beachten; c) (etw.) treiben; (einem Studium) obliegen; d) (einem Auftrage) nachkommen, (ein Geschäft) besorgen; 2. (on, upon) a) jm. aufwarten, j. bedienen; b) bibl. (Gott) dienen; c) sich (pflichtmäßig) einstellen; 3. a) zugegen sein (at, bei); b) (ärztliche) Besuche machen; he ~s at M.'s, er ist (Haus-)Arzt bei M.s; 4. † for, harren (auf).

attĕn'dançe, 1. a) die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit; to give ~ to, Achtung geben auf, einer Sache obliegen; b) die Wartung, (ärztliche) Pflege, Bedienung (eines Kranken); c) das Warten; die Bereitschaft; d) die Aufwartung, der Dienst; die Begleitung, Nachfolge; to be in ~, bereit stehen; Dienst haben od. thun; gegenwärtig

sein; to be in ~ on o., jm. aufwarten, j. bedienen, bei jm. Dienst haben; **2.** die (pflichtmäßige) Anwesenheit, das Erscheinen; a numerous ~, zahlreicher Besuch; a constant ~ at church, regelmäßiger Kirchenbesuch; **3.** die Aufwartung, das dienstwillige Erscheinen, der Besuch bei jm. (aus Hochachtung); die Huldigung; **4.** die Begleitung, das Gefolge; **5.** † das Harren (auf), die Erwartung (of death, des Todes).

attĕn'dant, I. a. **1.** (on, upon) in js. Gefolge, Dienst; **2.** (upon) abhängig von (bes. law); **3.** mit etw. verbunden; ~ circumstances, begleitende Umstände. **II.** s. **1.** der auf etw. Harrende, einer Mitteilung Gewärtige; **2.** a) (zuw. mit on, upon, auch to) der (dienstpflichtige) Begleiter, zum Gefolge js. Gehörige; b) der Diener, Wärter; c) der in irgend einem Abhängigkeitsverhältnisse Stehende; Schützling; Gesellschafter(in); **3.** der Besucher (at a meeting); **4.** der begleitende Umstand; a disease with its ~s, eine Krankheit mit ihren Folgen; **5.** master-~, mar. der Hafenkapitän.

† **attĕnt'**, a. aufmerksam.

attĕn'tates, pl., law, Verhandlungen eines Gerichtshofs nach erfolgtem Hemmungsurteil.

attĕn'tion, 1. die Aufmerksamkeit (auf etw.); ~! mil. Achtung! still gestanden! to give ~ to, aufmerksam sein (auf), beachten; to call ~ to, aufmerksam machen (auf); **2.** die (jm. bewiesene) Aufmerksamkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit; to show ~ to, Aufmerksamkeit erweisen.

attĕn'tive, a. (~ly, adv.) aufmerksam (to, auf); achtsam; behutsam. **~nĕss**, die Aufmerksamkeit.

attĕn'ū||ănt, I. a. verdünnend. **II.** s. verdünnendes Mittel. **to ~āte**, t. **1.** verdünnen (Flüssigkeiten); **2.** verringern, vermindern; verkleinern; verdünnen, verjüngen. **~āted** († ~āte), p.a. verdünnt, sich zuspitzend; mager.

attĕnūā'tion, die Verdünnung; Verringerung; Verjüngung; Verwitterung (des Gesteins).

ăt'ter, provinc. der Eiter.

At'terbury [ăt'terberi], eEN.

† **to ăt'terrāte**, t. (Sand) anschwemmen; in Land verwandeln.

† **ătterrā'tion**, die Landanschwemmung.

to attĕst', t. **1.** bezeugen, bescheinigen, beglaubigen; beweisen, darthun; **2.** † als Zeugen anrufen.

† **attĕst'**, das Zeugnis.

ăttestā'tion, 1. der Beweis durch Zeugen; **2.** das Zeugnis, die Beglaubigung, Bescheinigung; das Attest, der Schein.

attĕst'||er († ~or), der Zeuge.

At'tic [ă], **I.** (~al) a. **1.** attisch, athenienfisch; ~ base, der attische Säulenfuß; ~ dialect, der attische Dialekt; **2.** attisch, fein; ~ salt, attisches Salz (Witz). **II.** s. **1.** der Attiker; **2.** attic (klein) (~ story), die Attika, der Überbau; die Dachstube.

ăt'ti||çĭsm, der Atticismus: attischer Sprachgebrauch, attische Feinheit (der Darstellung). **to ~çīze**, i. sich attisch (fein) ausdrücken.

† **attĭg'ūoŭs**, a. anstoßend, angrenzend.

At'tĭla [ă], Attila (Etzel), Hunnenfürst.

† **to attĭnge'**, t. (leicht) berühren.

to attīre', t. ankleiden; schmücken, putzen, zieren; ~d, **1.** gekleidet; **2.** her. mit einem Geweih versehen. **~**, s. **1.** a) die Kleidung, Tracht, der Anzug; Schmuck, Putz; b) der Kopfputz; **2.** her. das Geweih.

attī'rer, der Ankleider.

attī'rinġ, (gew. ~s, pl.) der Kopfputz.

ăt'tĭtūde, die Stellung, Haltung (die etw. ausdrückt, a firm, threatening ~); to strike an ~, sich in Positur setzen.

ătti||tū'dinal, a. die Haltung betr. **~tūdinā'rian**, s. einer der immer seine Haltung studiert. **to ~tū'dinīze**, i. fam. eine gespreizte, affektierte (theatralische) Haltung annehmen.

ăt'tle, taubes Gestein.

attŏl'lent, I. a. aufhebend, aufrichtend. **II.** s. med. der Hebmuskel.

attōne', ~ment, s. atone.

to attŏrn', law, **I.** t. Lehnspflichten auf einen neuen Lehnsherrn übertragen. **II.** i. einen neuen Lehnsherrn anerkennen, ihm huldigen.

attŏr'ney, 1. der Anwalt, Sachwalter, Notar; **2.** der Agent, Geschäftsführer, Bevollmächtigte, Mandatar; **3.** † (überh.) der Stellvertreter; ~ general, der Kronanwalt, Oberstaatsanwalt; Generalfiskal; ~ at large, ein Notar (Advokat), der in allen Gerichtshöfen Zutritt hat; ~ special, ein Notar (Advokat), der nur für einen oder den anderen Gerichtshof bestimmt ist; letter (power, warrant) of ~, die schriftliche Vollmacht. † **to ~**, t. durch Stellvertretung ordnen; j. als Anwalt gebrauchen. **~shĭp**, die Anwaltschaft. **~-gen'eralship**, das Amt des Oberstaatsanwalts.

attŏrn'ment, das Lehnsbekenntnis.

to attrăct', t. anziehen, an sich, auf sich ziehen; gewinnen; reizen.

attrăctabĭl'ity, die Anziehbarkeit.

attrăc'||table, a. anziehbar. **~tile, ~tic(al)**, a. anziehend. **~tion**, die Anziehung; die Anziehungskraft; auch fig. der Reiz; elective ~tion, chem. die Wahlverwandtschaft. **~tive**, a. (~tively, adv.) anziehend; fig. reizend. **~tivenĕss**, die Anziehungskraft; auch fig. **~tor**, der od. das Anziehende.

ăt'trahĕnt, I. a. anziehend. **II.** s. anziehendes (ableitendes) Mittel.

† **ăttrectā'tion**, das (häufige) Betasten, Befühlen.

attrĭb'||ūtable, a. zuzuschreiben, beizulegen, zurechenbar. **to ~ūte**, (s.t. to o., jm. etw.) zuschreiben, beilegen, zurechnen.

ăt'trĭbūte, 1. das Attribut (auch gram.), die (beigelegte wesentliche) Eigenschaft, das (charakteristische) Merkmal; **2.** das Attribut, Abzeichen, Sinnbild; **3.** † die jm. zugeschriebene Ehre, der gute Ruf.

ăttrĭbū'tion, 1. die Zuschreibung, Beilegung (gewisser Eigenschaften); **2.** † die (bes. lobende) Bezeichnung.

attrĭb'ūtĭve, I. a. attributiv (auch gram.), beilegend. **II.** s. gram. das Attributive, ein Merkmal beilegende Wort (bes. das Adjektiv).

† **attrīte'**, a. **1.** zerrieben, abgerieben; zersetzt; **2.** reuig, zerknirscht (aus Scham, od. Furcht vor Strafe). **~nĕss**, die Zerriebenheit.

attrĭ'tion, 1. das Zerreiben, Zersetzen; der Zustand der Zersetzung; das Abreiben (der Haut); **2.** die Zerknirschung (aus Scham, od. Furcht vor Strafe).

to attūne', t. **1.** ertönen od. erklingen machen; **2.** fig. harmonisch stimmen, in Einklang bringen (to, mit).

At'ty [ă], für Arthur.

† **atwāin'**, adv. entzwei.

atwĭst', a. verwickelt, verwirrt.

At'wo͝od [ă], eEN.; ~'s machine, die Atwoodsche Fallmaschine.

atȳp'ic, a. med. ohne Typus, unregelmäßig.

aubaine', Fr. law, die Erbschaft von einem Fremden; *droit d'~*, das Heimfallsrecht.

Au'brey [å], Alberich (auch eFam.N.).

âu'burn, a. kastanienbraun, rötlichbraun.

Au'ckland [å], eO., eFam., L.

âuc'tion, die Auktion, (öffentliche) Versteigerung; to sell by ~, versteigern. **to ~**, t. versteigern. **~ary**, a. zu einer Auktion gehörig.

âuctioneer', der Auktionator, Versteigerer. **to ~**, t. versteigern.

† **âucūpā'tion**, der (Vogel-)Fang.

âudā'cious [shus], a. (~ly, adv.) kühn, verwegen, keck; dreist, frech, unverschämt. **~nĕss, âudă'çity**, die Kühnheit, Verwegenheit; Frechheit.

âu'dĭb||le, a. (~ly, adv.) hörbar, vernehmlich; laut. **~lenĕss, âudibĭl'ity**, die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.

âu'dience, 1. † das Hören; **2.** a) die Anhörung, Gehörgebung, das Gehör; to give ~ to one, jm. Gehör geben; b) die Audienz (vornehmer Personen); der Zutritt; an ~ of, eine Audienz bei; to be admitted to an ~, zur Audienz vorgelassen werden; **3.** die Zuhörerschaft, die Zuhörer, das Auditorium; Publikum; **4.** (~-court) das (geistliche) Obergericht (des Erzbischofs von Canterbury). **~-chamber, ~-room**, der Audienzsaal.

âu'dit, 1. das Gehör, der Zugang; **2.** die Rechnungsuntersuchung; Rechnung; fig. Rechenschaft. **to ~**, t. (Rechnungen) revidieren, untersuchen, abhören. **~-day**, der Tag der Abrechnung, Zahltag. **~-house, ~-room**, das Geschäftszimmer bei Kathedralen.

† **âudĭ'tion**, das Hören.

† **âu'dĭtĭve**, a. zum Hören geeignet, hörend.

âu'dit-office, die Oberrechnungskammer.

âu'ditor, 1. der Zuhörer; **2.** der Rechnungsrevisor. **~shĭp**, das Amt eines Rechnungsrevisors.

âu'ditory, I. a. das Gehör betr.; hörend; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ passage, der Gehörgang. **II.** s. das Auditorium: **1.** der Hörsaal; **2.** die Zuhörerschaft.

† **âu'ditrĕss**, die Zuhörerin.

Au'drey [å], (aus Etheldred) FN.

Augē'an [å], a. augeisch, den König Augias (**Augē'as** [å]) betr.; to cleanse an ~ stable, des Augias Stall reinigen.

âu'ger, der große Bohrer, Schälpbohrer (der Zimmerleute). **~-bore** (an ~'s bore), **~-hole**, das Bohrloch; * ein enger Raum. **~-shell**, zo. die Schraubenschnecke *(terĕbra)*.

auget [ō'zhā od. â'ġet], Fr. mil. die Leitrinne (beim Minenbau).

âught, prn. **1.** etwas, irgend etwas; for ~ I care, meinetwegen; for ~ I know, soviel ich weiß; **2.** (Schulsprache) für naught, Null.

âu'gīte, min. der Augit.

âugĭt'ic, a. augitisch; augithaltig.

âug'ment, 1. die Vermehrung, Zunahme (einer Krankheit); der Zusatz; **2.** gram. das Augment.

to augmĕnt', I. t. vermehren; vergrößern. II. i. sich vermehren, zunehmen. **~able**, a. vermehrbar.
augmentā'tion, 1. a) die Vermehrung; b) mus. Steigerung durch Noten von größerem Zeitverhalte; c) der Zusatz; d) die Steigerung, das Steigen (des Preises); 2. her. der Zusatz zu einem Wappen als besonderes Ehrenzeichen.
augmĕn't||ative, I. a. vermehrend, verstärkend. II. s. gram. das Augmentativum. **~er**, der Vermehrer.
au'gre, s. auger.
au'gur, der Augur, Wahrsager (aus dem Flug u. Geschrei der Vögel). **to ~**, t. u. i. mutmaßen, ahnen; wahrsagen.
au'gūr||al, a. augurisch, vorbedeutend. **to ~āte**, i. u. t. s. to augur.
† **augūrā'tion**, s. augury.
au'gur||er, **~ĭst**, der Wahrsager. † **to ~īze**, i. s. to augur. **~y**, 1. a) das Augurium, die Weissagung aus Flug u. Geschrei der Vögel; b) die Weissagung, Prophezeiung; Mutmaßung, Ahnung; 2. die Vorbedeutung, das Anzeichen, Zeichen.
augū'rial, a. augurisch; vorbedeutend.
augŭst', a. (**~ly**, adv.) erhaben, hehr, herrlich.
Au'gŭst [ȧ], der (Monat) August.
Augŭs't||a [ȧ], 1. Augusta, Auguste (FN.); 2. röm. St. **~an**, a. 1. den (Kaiser) Augustus betr., augusteisch; ~an age, das augusteische, klassische Zeitalter; 2. eine St. Augusta betr.; ~an confession, die augsburgische Konfession.
Augustī'na [ȧ], Augustine (FN.).
Augŭs't||in, **~ine**, **Augustĭn'ian** [ȧ], a. augustinisch (nach St. ~in, dem heil. Augustin, † 430, benannt); ~in friars, ~ins, Augustinermönche; ~in nuns, Augustinernonnen.
augŭst'ness, die Erhabenheit, Hoheit.
Augŭs'tus [ȧ], Augustus, August (MN.).
auk, der Alk, Papageitaucher *(alca)*.
aukward, s. awkward.
aulȧ'rian, I. a. einer hall (au'la) auf den engl. Universitäten angehörig, dieselbe betr. II. s. das Mitglied einer hall.
auld, schott. für old; ~ lang syne, die alten Zeiten, Lied v. Burns.
aulĕt'ic, a. Pfeifen= od. Flötenspiel betr.
au'lic, a. einen Hof betr.; ~ council, der Hofrat (Körperschaft); ~ councillor, der Hofrat (Person).
auln [ân], die (alte französische) Elle.
aul'nage, das Ellenmaß.
aume, s. aam. **aune**, s. auln.
au'mil [auch ä'mil], indischer Steuerbeamter.
aunt, 1. die Tante, Muhme (~'y, Tantchen); great ~, die Großtante; to see one's ~, zu Tante Meier (auf den Abtritt) gehen; 2. † alte Frau, Alte; 3. † Kupplerin. ~ Sally, ein Volksspiel, wobei mit kurzen Stöcken nach einer als Nase an einer Lappenpuppe befestigten Thonpfeife geworfen wird.
au'ra, der (ausströmende) Dunst, Duft; med. die Eingenommenheit des Kopfes.
au'ral, a. die Ohren betr.; ~ nerve, der Gehörnerv; ~ surgeon, der Ohrenarzt.
au'rate, 1. chem. das Aurat, goldsaures Salz; 2. die Goldbirne.
au'r||atĕd, p.a. Gold enthaltend. **~eate**, a. golden (fig. trefflich).
Aurē'lia [ȧ], Aurelie (FN.).
aurē'li||a, zo. die Puppe, Nymphe, Chrysalis. **~an**, a. zo. eine Puppe betr.
Aurē'lian, **Aureliā'nus** [ȧ], rMN.; eWN.
aurē'ola, der Strahlenkreis, Heiligenschein.
au'ric, a. zu Gold gehörig. ~ acid, die Goldsäure.
au'ricle, med. 1. das äußere Ohr; 2. die Vorkammer des Herzens. **~d**, a. bot. geöhrt.
aurĭc'ŭla, die Aurikel *(primŭla aurĭcŭla)*.
aurĭc'ŭlar, I. a. (**~ly**, adv.) 1. das Ohr betr.; 2. hörbar, ins Ohr gesagt, heimlich; mündlich übertragen, ~ confession, die Ohrenbeichte; ~ tradition, mündliche Überlieferung; ~ tube, das Hörrohr. II. s. der Ohrbüschel (der Vögel).
aurĭc'ŭlāt||e, **~ed**, a. geöhrt.
aurĭf'erous, a. Gold führend; goldreich.
au'rifōrm, a. ohrförmig.
aurī'||ga, astr. der Fuhrmann. **~gal**, a. einen Wagen betr.
aurigā'tion, das Wagenlenken.
auripigmĕn'tum, s. orpiment.
au'riscălp, der Ohrlöffel.
au'rist, der Ohrenarzt.
aurī'ted, a. bot. u. zo. geöhrt.
au'rochs, zo. der Auerochs *(bison priscus)*.
aurō'r||a [auch rö'r] (pl. ~æ, ~as), 1. * Aurora, die Morgenröte; ~a bōreā'lis [auch bör], das Nordlicht; 2. Aurora (groß), a) die Göttin der Morgenröte; b) FN. **~al**, a. die Morgenröte, das Nordlicht betr.; ~al streamers, strahlenförmiges Nordlicht.
au'rum, Lat. das Gold.
Aurungzebe' [ȧ], Aureng=Zeyb (Großmogul, † 1707).
auscultā'tion, 1. das Zuhören; 2. med. die Auskultation.
Ausō'nian [ȧ], a. ausonisch, die Au'sonēs [ȧ], Ausoner, ein altitalisches Volk, od. **Ausō'nia** [ȧ], ihr Land betr.
to aus'picāte, t. 1. Günstiges vorbedeuten; 2. unter (günstigen) Auspicien unternehmen, beginnen.
aus'pice, gew. aus'pices, pl. 1. die Vogelschau u. Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel, auch aus Naturerscheinungen; 2. die Auspicien: a) das (bes. günstige) Anzeichen; die Vorbedeutung; under favourable ~s, unter günstigen Aussichten; b) der (eig. von einer Gottheit) gewährte Beistand; die Begünstigung, Gunst.
auspĭ'ci||al [shal], das Auspicium betr. **~ous** [shus], a. (**~ously**, adv.) 1. glückverkündend; adv. unter günstiger Vorbedeutung; 2. glücklich (v. Personen); 3. günstig (v. Personen u. Sachen). **~ousnĕss**, die glückliche Vorbedeutung, der günstige Anschein; das Glück.
Aus'ter [ȧ], Lat. der Südwind.
austēre', a. (**~ly**, adv.) 1. herbe (vom Geschmack); 2. herbe, strenge; hart, rauh; unfreundlich. **~ness**, **austĕr'ity**, die Strenge, harte Lebensart, Kasteiung; strenge Zucht.
Aus'tin [ȧ], Augustin; ~ friars, Augustinermönche; ~ nuns, Augustinernonnen.
aus'tral, a. südlich.
Australā'si||a [ȧ, zhia, sha], Australasien. **~an** [zhian], I. a. australasisch. II. s. der Australasier.
Austrā'li||a [ȧ], Australien. **~an**, I. a. australisch. II. s. der Australier.
Aus'tri||a [ȧ], Österreich. **~a-Hŭn'gary**, Österreich=Ungarn. **~an**, I. a. österreichisch. II. s. der Österreicher.
† **aus'trine**, a. s. austral.
† **au'tarchy**, die Selbstherrschaft.
au'tem, sl. die Kirche.
authĕn'tic(al), a. (**~ally**, adv.) authentisch, glaubwürdig, verbürgt; bewährt. **~alnĕss**, s. authenticity. **to ~āte**, t. beglaubigen; die Glaubwürdigkeit darthun; beweisen.
authĕnticā'tion, die Beglaubigung.
authentĭ'city, die Authenticität, Glaubwürdigkeit, Echtheit.
au'thor, 1. der Urheber, Stifter; 2. a) der Verfasser; Schriftsteller; b) (female ~, **au'thorĕss**) die Verfasserin; Schriftstellerin.
authō'rial [auch ö'r], a. einen Schriftsteller od. die Verfasserschaft betr.
authŏr'itat||ive, a. (**~ively**, adv.) 1. bevollmächtigt; 2. gebieterisch, bestimmt; absprechend. **~ivenĕss**, 1. das Bevollmächtigtsein; 2. das Ansehen; gebieterische Wesen.
authŏr'it||y, die Autorität: 1. die gesetzmäßige Macht und Gewalt; die Vollmacht; das Ansehen, der bestimmende Einfluß; of one's own ~y, nach eignem Gutdünken; on (under) the ~y of, berechtigt durch, auf Grund von, im Auftrage von; 2. bes. pl. ~ies, die Behörde; local ~ies, die Ortsbehörde; Am. der Friedensrichter; 3. die Autorität, Gewähr; der Gewährsmann; das Zeugnis; from good ~y, aus sicherer Quelle; 4. die Erlaubnis; printed with ~y, mit (höherer) Erlaubnis gedruckt; 5. pl. ~ies, law, die Entscheidungen höherer Gerichtshöfe; 6. die Glaubwürdigkeit.
authorizā'tion, die Bevollmächtigung, Berechtigung; Bestätigung, Gültigmachung.
to au'thorīze, t. 1. autorisieren, ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen; 2. gutheißen, billigen, für rechtmäßig erklären; 3. bestätigen, gültig machen; ~d version, die (anerkannte) Bibelübersetzung.
au'thor||lĕss, a. ohne bekannten Verfasser. **~ly**, a. Schriftsteller betr. **~ship**, das Schriftstellertum; die Verfasserschaft, Urheberschaft.
autobiŏg'raph||er, **~ist**, der Autobiograph, Selbstbiograph.
autobiogrăph'ic(al), a. (**~ally**, adv.) autobiographisch, das eigene Leben beschreibend.
autobiŏg'raphy, die Autobiographie, selbstverfaßte Lebensbeschreibung.
autŏch'thon (pl. ~ēs), der Ureinwohner. **~al**, **~ous**, **autochthŏn'ic**, a. autochthonisch, im Lande geboren.
autŏc'racy, die Selbstherrschaft. **au'tocrăt**, der Selbstherrscher. **autocrăt'ic(al)**, a. (**~ally**, adv.) autokratisch, selbstherrschend, unumschränkt. **autŏc'ratr||ix**, **~ice**, die Selbstherrscherin.
auto-da-fe' [fā'] (pl. autos-da-fe), das Autodafe, die Ketzerverbrennung (in Spanien und Portugal); die Sitzung od. das Urteil der Inquisition.
autŏg'enous, sich selbst erzeugend; ~ soldering, das Zusammenschweißen.
au'tograph, das Autograph, die Urschrift, eigene Handschrift; sl. Unterschrift unter Wechseln und Schuldscheinen. **autogrăph'ic(al)**, a. eigenhändig (geschrieben). **autŏg'raphy**, 1. s. autograph;

2. das lithographische Abdrucken einer Handschrift.
au'tomăth, der Selbstgelehrte, Autodidakt.
automăt'ic(al), autŏm'at||ous (~al), a. 1. automatisch, sich selbst bewegend, maschinenmäßig; 2. med. spontan, unwillkürlich.
autŏm'at||ŏn (pl. ~a, ~ŏns), 1. der Automat, sich selbst bewegendes Kunstwerk; 2. fig. der Maschinenmensch.
Autŏm'edŏn [ă], Automedon (Wagenlenker des Achilles); ein geschickter Wagenlenker.
autŏn'om||ous, a. autonom, sich nach eigenen Gesetzen regierend. ~y, die Autonomie, Selbstregierung.
aut||ŏp'sic(al), ~ŏp'tical, a. (~ŏp'tically, adv.) mit eigenen Augen gesehen.
au'topsy, 1. die Autopsie, eigene Anschauung; 2. die Leichenschau.
au'totype, Art Phototypie.
au'tumn, der Herbst.
autŭm'nal, a. herbstlich; ~ equinox, die Herbst-Tagundnachtgleiche.
auxe'sis, die rednerische Erweiterung, Vergrößerung; **auxĕt'ic,** a. erweiternd, vergrößernd.
auxĭl'iar, a. (~ly, adv.) s. auxiliary.
auxĭl'iar||y, I. a. zur Hülfe dienend (to, für); ~y forces, ~y troops, die Hülfstruppen; ~y (verb), gram. das Hülfszeitwort. II. s. der Helfer, Beistand, die Hülfe; pl. ~ies, die Hülfstruppen.
† **auxilia'tion,** die Hülfeleistung.
† **auxĭl'iatory,** I. a. helfend. II. s. die Hülfe.
to avail', I. i. 1. nützen, helfen, von Nutzen sein; Erfolg haben; 2. † Nutzen ziehen (out of, aus); 3. Am. to ~ of, benutzen. II. t. jm. nützen, helfen, beistehen; einer Sache (jm.) dienlich, förderlich sein; etw. glücklich bewerkstelligen; etw. begünstigen. III. rfl. to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache bedienen, etw. benutzen, sich etw. zu nutze machen.
avail', 1. (~ment) der Nutzen, Vorteil, Erfolg; † for thine ~, zu deinem Besten; of no ~, ohne Erfolg, unwirksam; it is no ~, fam. es ist vergeblich; 2. (Am.) ~s, pl. der Ertrag.
avail||abĭl'ity, s. ~ableness.
avail'ab||le, a. (~ly, adv.) 1. a) (zu einem Zwecke) verwendbar, brauchbar; to be ~le, (to o., jm.) zur Verfügung stehen; b) dienlich, nützlich (to, für, zu), vorteilhaft (für); 2. gültig. ~leness, 1. die Verwendbarkeit (to, zu, für), Nutzbarkeit, Nützlichkeit; 2. die Gültigkeit.
ăv'al||ănche [auch ~ŏnsh], **~ănge** [auch ~ŏnzh], die Lawine.
avănt'||-courier, der Vorläufer, Vorbote. ~-guard, s. vanguard.
avăn'turine, s. aventurine.
ăv'arice, der Geiz, Habsucht.
ăvari'cious [shus], a. (~ly, adv.) geizig, karg, habsüchtig ~ness, das geizige Wesen, der Geiz u. s. w.
avăst'! int. mar. halt! halt an! genug!
ăvatar', die Verkörperung einer (indischen) Gottheit.
avaunt'! int. fort! hinweg!
a've, (lat.) sei gegrüßt! heil! **A've-Mari'a** († Ave-Ma'r||y, pl. ~ies), das Ave-Maria (Gebet).
ăvena'ceous [shus], a. haferartig.
to avĕnge', t. rächen, ahnden, strafen; to ~ o.s. on († of), sich rächen an. ~ful, a. rächerisch, rächend. **avĕn'ger,** der Rächer, Ahnder, Bestrafer.
ăv'ens, bot. das Benediktenkraut, die gemeine Nelkenwurz *(geum urbānum).*
ăv'entaile, das Visier (eines Helmes).
Av'entīne [ă], I. a. aventinisch. II. s. (Mount ~) der aventinische Hügel (im alten Rom).
† **avĕn'tʃure,** law, der unglückliche Zufall, der einen Tod zur Folge hat.
avĕn'tūrine, min. der Avanturin (goldschimmernder Quarz).
ăv'enue, 1. der Zugang (auch fig.); die Anfahrt; 2. der Baumgang, die Allee; die (mit Bäumen bepflanzte) Straße.
to avĕr', t. u. i. versichern, bekräftigen.
ăv'erage, 1. der mittlere Wert, Durchschnitt, das mittlere Verhältnis; on (upon, auch at) an ~, durchschnittlich, eins ins andere gerechnet; ~ amount, der durchschnittliche Betrag; ~ price, der Durchschnittspreis; 2. a) com. die Havarie, der Seeschaden; b) die Ungelder, das Primgeld (in Frachtbriefen).
to ăv'erage, t. 1. auf einen Durchschnitt, eine mittlere Summe zurückführen; den Durchschnittspreis bestimmen; verhältnismäßig verteilen; 2. a) im Durchschnitt betragen; b) fam. im Durchschnitt zu stande bringen, liefern.
† **ăverdupois',** s. avoir-du-pois.
avĕr'ment, 1. die Versicherung; 2. law, das Erbieten (einer Partei) eine Aussage zu beweisen; die Erhärtung, der Beweis.
Avĕr'n||ian [ă], a. den See ~us im alten Kampanien (mit dem Eingang zur Unterwelt) betr.
† **to ăverrŭn'cate,** t. entwurzeln.
ăver||rŭnca'tor [auch ~rŭn'cator], die Baumschere.
† **ăversa'tion,** s. aversion.
avĕrse', a. (~ly, adv.) 1. † abgewandt (from, von); 2. fig. abgeneigt (to, from, einer Sache). ~ness, die Abgeneigtheit, der Widerwille.
avĕr'sion (to, auch for), die Abneigung, der Widerwille (gegen), Abscheu (vor); der Gegenstand der Abneigung.
to avĕrt', I. t. 1. wegwenden, abwenden; verhüten; 2. abwendig machen. II. i. sich abwenden. ~er, 1. der Abwender; 2. † das ableitende Mittel.
a'viary, das Vogelhaus; die Vogelhecke.
ăv'id, † **avĭd'ious,** a. gierig (of, nach).
avĭd'ity, die Gier, Begierde (of, for, nach).
ăviga'do, ăvoca'do, die Avogato- od. Alligatorbirne (Frucht v. *persēa gratissima).*
† **to ăv'ocate,** t. abrufen; abziehen, abhalten.
ăvoca'tion (gew. ~s), 1. Abhaltungen, (in Anspruch nehmende) Geschäfte; 2. Berufsgeschäfte. **ăv'ocative,** I. a. abrufend; abziehend. II. s. das Abziehende, die Abhaltung (from, von).
to avoid', I. t. 1. meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen, entgehen, entkommen; to ~ a question, eine Frage umgehen; 2. † räumen, verlassen; 3. † ausleeren, sich entleeren; 4. law, aufheben, ungültig machen. II. i. 1. † sich entfernen, weggehen; 2. law, erledigt werden. ~able, a. 1. vermeidlich; 2. law, widerruflich. ~ance, 1. die Vermeidung; 2. † die Wegschaffung (der Exkremente); 3. law, a) die Aufhebung, der Widerruf; b) die Erledigung, Vakanz. ~er, 1. der Meidende; 2. der, das Wegschaffende, Ableitende. † ~less, a. unvermeidlich.
ăvoir-du-pois', das gemeine engl. Gewicht (von 16 Unzen auf das Pfund, im Verh. 175 : 144 zu Troy-weight).
ăvola'tion, das Wegfliegen, Verfliegen.
A'von [ā, selten ăv'on], Flß.; Stratford-(up)on-~, St. (Shakespeares Geburtsort); swan of ~, Shakespeare.
ăv'osĕt, ăvosĕt'ta, zo. der blaufüßige Säbler *(recurvirostra avocetta).*
to avouch', t. 1. behaupten, versichern; 2. † bekräftigen, rechtfertigen, gutheißen. † ~, s. die Behauptung, Versicherung; das Zeugnis. ~able, a. erweislich; anführbar. ~er, der Behauptende, Bekräftigende ꝛc. † ~ment, s. avouch.
to avow', t. 1. (offen) erklären, bestimmt aussprechen, bekennen, anerkennen, verteidigen; 2. law, öffentlich erklären, zugestehen und rechtfertigen. ~able, a. (~ably, adv.) anerkennbar, zu rechtfertigen. ~al, s. die Erklärung; das Bekenntnis. ~ant, law, die Partei welche eine Beschlagnahme zugesteht u. rechtfertigt. ~edly, adv. zugestandenermaßen, frei heraus, ohne Rückhalt.
ăvowee', der Kirchenpatron, s. advowee.
avow'||er, der Behaupter, Verteidiger, Bekenner. ~ry, law, die (schriftl.) Rechtfertigung einer Beschlagnahme.
avŭl'sion, das Abreißen.
avŭn'cular, a. einen Onkel betr.
aw, s. awe.
to await', I. t. erwarten; ~ing your reply, Ihrer Antwort entgegensehend; (von Dingen) j. erwarten, (ihm) bestimmt sein. II. i. † to ~ for, erwarten.
to awake' (als t. eig. ~d, ~d, als i. awoke', ~d u. awoke', aber oft vertauscht), I. i. erwachen, aufwachen; to ~ to a head-ache, mit Kopfschmerzen aufwachen. II. t. aufwecken, erwecken; fig. wecken.
awake', adv. wach, wachend, munter; fig. (geistig) geweckt; to be ~, wachen, munter sein; to be wide ~, schlau („helle") sein; to be (wide) ~ to s.t., fam. etw. (klar) durchschauen, sich (einer Thatsache) bewußt sein.
to awa'ken, I. t. erwecken (auch fig.). II. i. erwachen. ~er, der, das Erweckende; der Wecker (an einer Uhr). ~ing (awak'ing), 1. das Erwecken; das Erwachen; 2. die Erweckung des religiösen Sinnes. ~ment, das Wachsein.
to award', I. t. 1. (gerichtlich) zusprechen, zuerkennen; zuerteilen. II. i. ein Urteil fällen, entscheiden. ~, s. das (richterliche) Urteil, Erkenntnis; der Schiedsspruch. ~er, der zuerkennende Richter.
aware', adv. gewahr, achtsam, aufmerksam (auf); to be ~ of a thing, etw. gewahr werden, bemerken, von (um) etw. wissen; sich einer Sache bewußt sein; ahnen; ~! Achtung! vorgesehen!
away', adv. 1. weg, fort; to go ~, to run ~, weggehen, weglaufen; to stop ~, wegbleiben; take ~! decke ab! to dream ~, verträumen; to make ~ with o., j. töten (with o.s., sich umbringen); ~ with him (it)! weg mit ihm (damit)! she could never (get) ~ with me, sie konnte niemals mit mir auskommen; 2. abwesend,

nicht zugegen; außer dem Hause, auswärts; 3. weit ab, entfernt (from, von); 4. (mit Verben) darauf los, (immer) zu; to talk ~, in einem fort (drauf los) sprechen; fire ~! schieß zu! schieß los! (fig. beginne!).

âwe, die Ehrfurcht, Scheu, Furcht (of, vor, gegen); to stand (be) in ~ of, sich fürchten, scheuen (vor); to keep in ~, in Furcht halten; ~-commanding, ehrfurchtgebietend.

to âwe, t. jm. Ehrfurcht, Furcht einflößen; j. in Furcht halten; to ~ into obedience, durch Furcht zum Gehorsam bringen.

† **awēa'ry**, a. müde, matt, überdrüssig.

awĕath'er, adv. mar. luvwärts.

a-weigh' [awā'], adv. mar. aufgehißt, triftig (vom Anker).

âwe'-struck (~-stricken), a. von Ehrfurcht, Furcht überwältigt.

a-wĕll'-o'dāy! int. gütiger Himmel! o weh!

âw'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. ehrfurchterregend, erhaben, hehr, majestätisch; 2. furchterregend, furchtbar; fam. schauderhaft, ungeheuer, entsetzlich; sehr viel, sehr groß; I've spent an ~ lot of money, ich habe riesig viel Geld ausgegeben; ~ly, adv. sehr: I like that ~ly, das gefällt mir sehr; 3. von Ehrfurcht erfüllt, ehrfurchtsvoll; 4. furchtsam, scheu. **~nĕss**, 1. die Ehrwürdigkeit; 2. † die Ehrfurcht.

awhīle', adv. eine Zeit lang, eine Weile.

† **awhĭt**, adv. ein wenig.

âwk'ward († âwk), a. (~ly, adv.) 1. ungeschickt, linkisch, unbeholfen, schwerfällig, plump; 2. unhöflich, grob; albern; 3. verkehrt, widrig (vom Winde), widerwärtig; an ~ affair, eine dumme, fatale Geschichte. **~nĕss**, die Unbeholfenheit, Plumpheit; Widerwärtigkeit.

âwl, die Ahle, Pfrieme. ~'-shaped, a. pfriemförmig.

âw'less, a. 1. unehrerbietig; ohne Scheu, unerschrocken; 2. keine Ehrfurcht erweckend, unbedeutend.

âwme, s. aam.

âwn, die Granne (der Ähren). ~'less, a. ohne Grannen. ~'y, a. begrannt.

âw'ning, leinenes Schirmdach, die Markise.

awōke', s. to awake.

† **a-wŏrk'**, adv. für at work.

a-wŏrk'ing, adv. an der Arbeit; ans Werk; to set ~, in Thätigkeit setzen, jm. zu thun geben.

awrȳ', adv. schief; von der Seite; verkehrt; scheel; to look ~, schielen, mit scheelem (ungünstigem) Auge sehen (on, auf).

† **to ăx(e)**, t. u. i. vulg. für to ask.

ăx'al, a. eine Achse (axis) betr.

ăxe, die Axt, Zimmeraxt, das große Beil; ~'-head, das Eisen (der eiserne Teil) einer Axt. ~'-helve, der Axtstiel. ~'-stone, der Beilstein, Art Nephrit.

ăx'ial, a. eine Achse (axis) betr.; ~ line, die Achsenlinie. ~ly, adv. in der Richtung der Achse.

axĭl'l||a (pl. ~æ), 1. die Achselgrube; 2. bot. (ăx'il) die Achsel, der (Ast-, Zweig- od. Blatt-)Winkel. **ăx'illar, ăx'illary**, a. 1. die Achsel betr.; ~y artery, die Axillar-Arterie; 2. bot. achselständig.

ăx'inīte, min. der Axinit, Thumerstein.

ăx'iom, das Axiom, der Grundsatz. **ăxiomăt'ic(al)**, a. (~ally, adv.) axiomatisch.

ăx'||is (pl. ~ēs), die (geometrische) Achse (auch bot.); med. der zweite Halswirbel.

ăx'le, die Achse (am Rade); ~-pin, der Achsennagel; die Lünse; ~-tree, die Wagenachse. **~d**, a. mit einer Achse versehen.

Ax'mĭnster [ă], eSt. ~ carpets, nachgeahmte türkische Teppiche.

ăx'olŏtl, zo. Art Salamander *(siren pisciformis)*.

ăx'unge, das Nierenfett.

Ax'y [ă], für Alexander.

A. **ā'y̆, ā'y̆e** [ā'i, ī], adv. († int.) ja, jawohl; freilich, gewiß, traun; ~ marry! † ja wahrhaftig! traun! ~ and no, † ja und nein; pl. the ~es and noes, die bejahenden und verneinenden Stimmen (im House of Commons); the ~es have it, die bejahenden Stimmen haben die Mehrheit.

B. † **āy** [auch ā'i], int. ach! ~ me! wehe mir!

āye, adv. ewig, immer; for ~, für immer. † ~-green, das Hauslauch *(sempervivum tectōrum)*.

ā'ya(h), (span.) die Erzieherin, Hofmeisterin; Kammerzofe.

ā'y̆e-ā'y̆e, zo. das Fingertier *(cheirŏmys madagascariensis)*.

Ayr [âr], schott. Fl. u. O. ~'-shire, schott. Grafschaft.

ây'ry, der Horst, s. aerie.

azā'lea (pl. ~s), bot. die Azalie.

Azā'zel [a], ein gefallener Engel.

ăz'imūth, astr. der Azimut; ~-circle, der Scheitelkreis; ~-compass, der Azimutkompaß, Peilkompaß; ~-dial, die Azimutal(sonnen)uhr. **ăzimū'thal**, a. azimutal, den Azimut betr.

Az'of, Az'oph, Az'ov [ă, auch ăzŏf'], St.; Sea of ~, das Asowsche Meer.

azō'ic, a. ohne organische Überreste.

Azō||res' [a, auch azōres', azō'res], ~rian Islands, die Azoren (Inseln).

ăz'ōte, chem. der Stickstoff. **azŏt'ic**, a. stickstoffhaltig; ~ acid, die Salpetersäure.

to ăz'ot||īze, t. mit Stickstoff sättigen. **~īte**, chem. salpetrigsaures Salz. **azō'tous**, a. salpetrig (nitrous); ~ acid, salpetrige Säure.

Az'raēl [ă], Azrael, der Todesengel.

Az'tēcs [ă], * **Az'tecas**, die Urbewohner Mexikos.

ā'zure [ăzhur], I. a. 1. himmelblau; 2. her. blau. II. s. 1. das Himmelblau; 2. (~-stone, *lapis lazŭli)* der Azur, Lasurstein; das Ultramarinblau; Smaltblau; 3. her. das Blau; ~-spar, min. der Blauspat, Lazulit. **to ~**, t. himmelblau färben.

† **ăz'urīne**, † **ăz'urn** [zh], a. himmelblau.

ăz'urīte [zh], der Lasurstein, Lazulit.

† **ăz'ym||e** [ăz'im], das ungesäuerte Brot. **~īte**, der Azymit (welcher beim Abendmahl ungesäuertes Brot gebraucht). **~oŭs**, a. ungesäuert.

B.

B, b [bē], 1. das B, b (Buchstabe); to know a B from a battledoor, fam. Mutterwitz besitzen; 2. mus. H; B flat, B; fam. die Wanze; B flat major, B dur; B flat minor, B moll.

B. A., *baccalaureus artium* (bachelor of arts).

bāa [bä], † **bä**, I. int. bäh! II. s. das Blöken, Geblök der Schafe. **to ~**, i. blöken.

Bā'al [auch bāl] (pl. ~im), Baal (syrische Gottheit).

băb, provinc. für baby, kleines Kind; ~'-ballads, Kinderlieder.

Băb, für Baptist, MN.; Barbara, FN.

Băb'bit(t)y, Băb'by, für Bab.

băb'by, provinc. für baby.

to băb'ble, I. i. 1. pappeln, babbeln, stammeln (wie kleine Kinder); 2. plappern, schwatzen; 3. (von Bächen 2c.) murmeln; 4. sp. (von Hunden, bes. zur unrechten Zeit) anschlagen. II. t. schwatzen. ~, s. das Gepapel, Geschwätz, Gewäsch. **băb'bler**, der Schwätzer.

bābe, das kleine Kind, Kindchen, der Säugling.

Bā'bel, 1. Babel, Babylon; 2. der Wirrwarr, die Verwirrung, der Lärm.

Băb'ington, Fam.N.

† **bā'bish**, a. s. babyish.

baboon', der Pavian *(cynocephălus);* Baboon (groß), Spottname für Bourbon.

Bā'by, für Barbara.

bā'by, 1. das kleine Kind (welches noch getragen wird: ~ in arms); 2. † die Puppe; 3. ~ in the eye, das Bild, das man von sich im Auge eines anderen sieht. **to ~**, t. wie ein kleines Kind behandeln.

bā'by-farming, das Austhun von Kindern zur Pflege.

bā'by||hood, das erste Kindesalter. ~-house, das Puppenhaus. ~-jumper, ein an Gummischnüren aufgehängtes Kinderstühlchen. ~-linen, die Kinderwäsche.

bā'by||ish, a. kindermäßig, kindisch. **~ism**, der Zustand u. das Wesen kleiner Kinder.

Băb'ylŏn, die St. Babylon.

Băbylō'ni||a, (das Land) Babylonien. **~an**, I. (**Băbylŏn'ic[al]**, † **Băbylō'nish**) a. babylonisch. II. s. der Babylonier.

băbyr(o)ŭs'sa, zo. der Hirscheber *(sus babirussa)*.

bā'by-things, die Kinderspielsachen.

băc(k), 1. der Prahm, die Fähre; 2. der Braubottich.

băc'||ca (pl. ~çæ [băk'sē]), die Beere.

băccalâu'reate, die Würde eines Baccalaureus.

† **baccāre'!** int. zurück!

băc'c||ate, a. beerenartig. **~ated**, a. beerentragend; mit Perlen besetzt.

băc'chan||al, I. od. **băcchanā'lian**, a. auf die Bacchanalien Bezug habend; trunken; schwelgerisch. II. s. 1. der Bacchant, vgl. bacchant; 2. **~als, băcchanā'lia**, pl. die Bacchanalien, Bacchusfeste.

bacchănt' (pl. ~s, ~ēs), der Bacchant. **~e**, die Bacchantin.

Băc'chic, ~al, a. bacchisch, Bacchus betr.

Băc'chus, Bacchus (Gott des Weines).

baccĭ'||ferous, a. bot. beerentragend. **~vorous**, a. beerenfressend.

băc'cy [băk'i], **băc'ky**, sl. für tobacco.

băch'elor, 1. der Baccalaureus; ~ of arts (abgek. B. A.), Baccalaureus der freien Künste; 2. der Junggeselle; old ~, der Hagestolz. **~hood, ~ship**, 1. das Baccalaureat; 2. der Junggesellenstand. ~'s buttons, bot. 1. der scharfe Hahnenfuß *(ranuncŭlus acris);* 2. = campion.

băcillā'ria, zo. die Bacillarien.

bacĭl'lus, zo. der Bacillus.

băck, I. s. 1. der Rücken (des Körpers), das Kreuz; ~ to ~, Rücken an Rücken,

mit dem Rücken gegeneinander gekehrt; to give a ~ to one, sich bücken (damit einer im Spiel über den Rücken springe); he is on his ~, er ist hülflos, er weiß nicht, was er thun od. sagen soll; he has no clothes to (on) his ~, er hat keine Kleider auf dem Leibe; to have a strong ~, fam. (Ausgaben) aushalten können, wohlhabend sein; on the ~ of, fam. hinter, nach; ~ and belly, Kleidung und Kost; ganz und gar, tüchtig; a ~ and breast, ein Brust- und Rückenpanzer; behind one's ~, hinter js. Rücken, insgeheim; to bow the ~, † sich (dem Drucke) unterwerfen; to break one's ~, fam. jm. das Kreuz einschlagen; j. zu Grunde richten; to clap a writ on one's ~, fam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to lay s.t. on one's ~, jm. etw. aufbürden; to turn the ~, den Rücken wenden, fortgehen; to turn one's ~ on s.o., jm. den Rücken kehren; j. verächtlich behandeln, vernachlässigen; his ~ is up, fam. er ist aufgebracht, böse; 2. der Bergrücken; 3. der Rücken, die Rückseite (eines Buches, Messers, Briefes, Hauses, einer Hand, Mauer); das Hinterteil (einer Kutsche); die Kehrseite (einer Münze); die Rückseite (linke Seite des Tuchs); der Grund (des Sammets); ~ of a chair, die Stuhllehne; ~ of a chimney, die Hinterwand, (Rücken-)Platte eines Kamins; fall ~, fall edge, Rücken od. Schneide (beim Ratespiel); 4. der oberste Teil; pl. ~s, die (Haupt-)Streben eines Daches; ~ of an arch, der Bogenrücken; ~ of a vault, der Gewölbrücken; 5. (of a stage) der Hintergrund (einer Bühne); 6. a ~ of grouse, sp. ein Volk Birkhühner. II. adv. 1. zurück; to go ~, zurückgehen; ~ and forth, Am. hin und her; 2. nach hinten, hinterwärts; to look ~, sich umsehen; 3. wieder, zurück; to give ~, wiedergeben, zurückgeben; 4. a) (als Erwiderung) to laugh ~, das Lachen erwidern; 5. (~ again) wieder, wiederum, noch einmal; 6. von jetzt zurückgerechnet; a few years ~, vor einigen Jahren. III. (adjektivisch) the ~ two legs of a chair, die hinteren Beine.

to băck, I. t. 1. (ein Pferd) besteigen; 2. auf ein Pferd setzen; 3. rückwärts gehen lassen (Pferde); zurückschieben (Stühle, Wagen); to ~ an anchor, mar. einen Anker verkatten; to ~ the oars, mar. die Riemen streichen, rückwärts rudern; to ~ the sails, mar. die Segel back (zurück)legen; fig. zurückgehen, zurücktreten; to ~ water, mar. rückwärts rudern; 4. a) jm. den Rücken decken, beistehen, j. unterstützen; to ~ a warrant, law, einen Verhaftsbefehl (eines anderen Friedensrichters) Gültigkeit geben; b) auf etw. wetten od. setzen; 5. mit einem Rücken versehen (ein Buch); * it is ~ed like a weasel, sie (die Wolke) hat einen Wieselrücken; 6. hinter etw. liegen, an etw. anstoßen. II. i. 1. zurückgehen, sich rückwärts bewegen; ~ all astern! mar. streicht insgesamt! 2. (out of) fig. sich zurückziehen, zurücktreten, sich (um etw. herum)drücken. ~ing and filling, a. Am. zaudernd, unentschlossen; s. die Unentschlossenheit.

to băck'bīt||e (backbit, backbitten), t. jm. afterreden; j. verleumden. **~er,** der Verleumder. **~ing,** I. a. (**~ingly,** adv.) afterredend, verleumderisch. II. s. die Verleumdung.

băck'||-blow, der Rückenschlag; Schlag mit umgewandter Hand. ~-board, 1. mar. das Lehnbrett hinten an der Sitzbank eines Bootes; 2. das Rückenbrett (zur Beförderung einer geraden Haltung).

băck'bōne, das Rückgrat, die Wirbelsäule; fig. die Hauptstütze; to the ~, durch und durch.

băck'||-door, ~-en'trance, die Hinterthür (auch fig.). ~-end, provinc. die letzten Monate des Jahres.

băcked [băkt], a. in Zss. mit einem Rücken versehen; broad-~, breitrückig; broken-~, kreuzlahm.

băck'er, der Helfer, Begünstiger, bes. der auf etw. Wettende.

* **băck'-friend,** der verstellte Freund, heimliche Feind.

băckgăm'mon, das Tricktrack, Puffspiel.

băck'||-ground, der Hintergrund. ~-handed, a. & adv. mit umgewandter Hand; indirekt. ~-house, das Hinterhaus; Am. der Abtritt. ~-let = ~-door. ~-painting, das Ausmalen v. Kupferstichen mit Ölfarben auf der Rückseite des Glases, worauf sie geklebt sind. ~-parlour, das hinterwärts gelegene Besuchzimmer. ~-payment, die rückständige Zahlung. ~-piece, das Rückenstück einer Rüstung; Altarblatt. ~-return, die Rückkehr. ~-room, die Hinterstube. ~-set, p.a. im Rücken angegriffen. ~-settlements, die entferntesten (westlichsten) Niederlassungen in den V. St. ~-settler, der Bewohner einer solchen Niederlassung. ~-shop, der Hinterladen.

băck'sīde, 1. die Rückseite, das Hinterteil; 2. vulg. der Hintere.

to băck||slīde' [băk'slīde] (~slid, ~slidden, auch ~-slid), i. vom Glauben abtrünnig werden. **~slī'der,** der Abtrünnige.

băck'||-slum, vulg. die Spelunke, Hinterthür. ~-staff, mar. der Sonnenhöhemesser. ~-stairs, die Hintertreppe, heimliche Treppe (auch fig.). ~-stair, a. heimlich intrigierend; ~-stair influence, heimlicher Einfluß.

băck'stāys, mar. die Pardunen (Stützen aus Tauwerk, um die Masten seitlich hinten zu halten).

băck'||-stitch, der Steppstich (beim Nähen). ~-street, die abgelegene Straße. ~-string, das Gängelband. ~-stroke, s. ~-blow.

băck'swōrd [auch ŏ], das einschneidige Schwert; hölzerne Rapier (mit Korb); ~ man, der Hiebfechter.

† **băck'||-tools,** die Fileten (der Buchvergolder). ~-trick, der Rückschritt (beim Tanzen).

băck'ward, I. od. **băck'wards,** adv. 1. rückwärts, zurück; 2. auf den Rücken; fig. verkehrt; to spell ~, * verkehrt auffassen. II. a. 1. († ~ly, adv.) abgeneigt, widerwillig, feindselig; 2. langsam, träge, verdrossen; spät reifend; zurückgeblieben (in der Entwickelung, im Studium ꝛc.); (von der Jahreszeit) zurück, spät eintretend; to be ~ in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen. III. s. die Vergangenheit. **~ness,** 1. die Abgeneigtheit; 2. die Trägheit (to good works, in guten Werken), Schlaffheit; Unfertigkeit; in a state of ~ness, zurück (nicht vorgeschritten); 3. die Flauheit (im Handel).

băckwardā'tion, com. das Aufgeld; Deport.

băck'-water, das Stauwasser.

băck'wōōds, die (amerikan.) Hinterwälder. **~măn,** der Hinterwäldler.

băck'||-wounding, a. von hinten verwundend. ~-yard, der Hinterhof.

bā'con, 1. der Speck; a flitch of ~, eine Speckseite; a gammon of ~, † ein Schinken; to save one's ~, fam. mit heiler Haut davon kommen, sich vor Schaden hüten; 2. † das Schwein. ~-hog, das Mastschwein.

Baco'nian, a. auf den Philosophen **Bā'con** († 1626) bezüglich.

† **băc'ūle,** s. bascule.

băd, I. a. (worse, worst) 1. schlecht, schlimm, böse, übel; arg; ~ is the best (one can say of it), im günstigsten Falle herzlich schlecht zu nennen; 2. schädlich, ungesund; 3. fam. krank (of, an); to be taken ~, fam. plötzlich unwohl werden; 4. com. in schlimmer Lage befindlich, unsicher; ~ fortune, das Unglück; ~ health, die Krankheit, Schwächlichkeit; a ~ job, ein schlimmer Handel, eine fatale Angelegenheit; ~ hours, die schlimmen (Nacht-)Stunden (bei Krankheiten); to keep ~ hours, des Nachts spät nach Hause kommen; it has a ~ look, es sieht schlimm aus; ~ news, schlechte (ungünstige) Nachrichten; a ~ debt, eine schlechte, zweifelhafte Schuld; ~ papers, com. schlechte Papiere (in schlechtem Kredit). II. s. das Schlechte, Böse; die schlimme Seite.

băd, băde, s. to bid.

bădge, 1. das Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen; Merkmal (oft fig.); 2. mar. die untere (mit Fenstern versehene) Galerie. **to ~,** t. bezeichnen, kennzeichnen; brandmarken. **~lĕss,** a. ohne Abzeichen.

băd'ġer, zo. der Dachs *(meles taxus).* **to ~,** t. fam. quälen, jm. zusetzen. ~-legged, a. dachsbeinig.

băd'ian, bot. der Sternanis (von *illicium anisātum).*

badĭg'eon, der Gipsmörtel; Bildhauerkitt.

badinage, badinerie, Fr. der tändelnde Scherz, die Schäkerei.

băd'ly, adv. 1. schlecht ꝛc., s. bad; to be ~ off, schlimm daran sein; 2. schwerlich, kaum (hardly); 3. fam. dringend; to want a thing ~, etw. dringend brauchen, nötig haben.

băd'ness, die schlechte Beschaffenheit; Schlechtigkeit, Bösartigkeit.

băf'fetăs, băf'tas, der Baftas (ostindisches Baumwollenzeug).

to băf'fl||e, I. t. 1. † ehrlose Ritter der Würde berauben und bei den Füßen aufhängen; 2. a) (s.t., etw.) unwirksam, zu nichte machen, vereiteln; ~ed hopes, getäuschte, vereitelte Hoffnungen; it ~es description, es läßt sich nicht beschreiben; b) (s.o., j.) Pläne vereiteln, j. täuschen, (seine Erwartungen) zu nichte machen; c) (einer Falle) durch List entgehen, (sie) vermeiden. II. i. Betrug üben. **~er,** 1. der (das) Vereitelnde, Täuschende; etw. was den anderen zum Schweigen bringt, der schlagende Gegenbeweis. **~ing,** p.a. täuschend; a ~ing wind, ein Wind der oft umsetzt.

băg, 1. der Sack, Beutel; Reisesack (carpet-bag); die Jagdtasche; der Briefbeutel; 2. (paper-bag) die (Papier-)Düte; 3. das (Kuh-)Euter; 4. der Haarbeutel; 5. com. der Ballen (z. B. Wolle = 240 Pfd.); 6. ~s, pl. sl. Hosen; ~ and baggage,

Sack und Pack; to get the ~, (v. Dienstboten) fortgeschickt werden; to give one the ~, j. hintergehen, anführen, sitzen lassen.

to băg (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** a) einsacken; b) sp. in die Jagdtasche stecken (= schießen); c) (einen Billardball) ins Loch spielen; to ~ o.s., sich verlaufen; d) fig. in die Falle locken; **2.** besacken, beladen; **3.** (up) aufschwellen, aufbauschen; **4.** einernten. **II.** i. **1.** schwellen, sich aufbauschen; **2.** trächtig od. schwanger werden.

băgatĕlle', **1.** die Kleinigkeit, Lappalie; **2.** das Tivolispiel; ~-board, das hierzu benutzte Brett.

băg'fŭl, der Sackvoll.

băg'gage, **1.** das Gepäck (einer Armee, Am. auch eines Passagiers); **2.** fam. das Frauenzimmer; die gemeine Dirne.

băg'ging, **1.** das Einsacken; **2.** die Packleinwand.

băg'gy, a. sackig, bauschig, zu weit, schlotterig (v. Kleidern).

băg'‖man, der Handlungsreisende; Musterreiter. ~-net, das Sacknetz (zum Fischfang).

bagn'io [băn'yō], **1.** das Badehaus, die Badestube; **2.** das Bordell; **3.** das Bagno, Gefängnis für Galeerensklaven 2c. ~-keeper, **1.** der Bader, Bademeister; **2.** (od. ~-pander) der Bordellwirt.

băg'pīpe, die Sackpfeife, der Dudelsack. **to ~**, t. mar. (the mizen, das Besansegel) back legen. **băg'pīper**, der (Dudel-) Sackpfeifer.

băg'-pudding, der englische (Servietten-) Kloß.

băg'reef, mar. das vierte, untere Reef.

baguette', Fr. arch. der Rundstab.

băh! int. bah! pah! (Verachtung).

Bahä'ma [auch bahā'ma] Islands (~s), die Bahama-Inseln; ~ channel, die Bahama-Straße.

băhär', ostind. Maß u. Handelsgewicht (437 od. 524 Pfund).

Baī'kal, the ~, lake ~, der Baikalsee. **Baīkā'lean** range, das Baikalgebirge.

bāil, der Bürge; die Bürgschaft; to admit one to ~, jm. gestatten Bürgen zu stellen; to find ~, sich Bürgen verschaffen, Bürgen stellen; to go ~ for, Bürgschaft leisten, bürgen für; to hold to ~, Bürgen stellen lassen, nicht ohne Bürgschaft der Haft entlassen; to put in ~, Bürgschaft stellen; to stand ~, Bürgschaft leisten; out upon ~, auf Bürgschaft (aus dem Gefängnis) entlassen. ~'-bond, die Kaution für das Erscheinen vor Gericht.

to bāil, **I.** t. **1.** zur Bürgschaftsleistung anhalten (auch to ~ over); gegen Bürgschaft freigeben; **2.** sich für j. verbürgen, Bürgschaft leisten, (to ~ out) losbürgen; **3.** (Güter) deponieren, einhändigen (für einen bestimmten Zweck); **4.** (to ~ out) auspumpen (ein Boot). **II.** i. Bürge sein, Bürgschaft leisten. **~'able**, a. **1.** fähig od. geeignet gegen Bürgschaft freigelassen zu werden; **2.** a) ~able case, ein Rechtsfall, wobei der Angeklagte gegen Bürgschaft freigegeben werden kann; **3.** kautionsfähig.

bāilee', law, der Depositar (Verwahrer eines Depositums).

bāi'ler, der Deponent.

bāi'ley, **1.** † der Burghof, Schloßhof; **2.** the Old B., Gefängnis in London.

bāi'lie, Sc. der Alderman eines royal borough.

bāi'liff, **1.** der Amtmann, Landvogt; Schloßvogt; Verwalter (eines Guts); **2.** der Gerichtsdiener, Häscher.

bāi'liwĭck, der Amts- od. Gerichtsbezirk eines bailiff; die Vogtei.

bāil'lie, s. bailie.

bāil'ment, **1.** das Deponieren, die Übergabe eines Depositums; **2.** das Depositum.

bāi'lor, s. bailer.

bāil'-piece, ein Schein über Bürgschaftsleistung.

† **bāi'ly**, s. bailiff.

Bài'ram [auch bī'ram, bàrăm'], das türk. Bairams-Fest.

bàirn, bärn, Sc. das Kind.

to bāit, **I.** t. **1.** a) hetzen (Hunde), beizen (Falken); b) (von Hunden) hetzen; c) fig. hetzen, plagen, quälen, reizen; erbittern; **2.** a) to ~ one's hook, Köder an die Angel stecken; b) ködern, ankörnen. **II.** i. **1.** † einkehren; **2.** a) (mit at, auf die Beute) stoßen; b) † (von Raubvögeln) beim Anblick der Beute flattern. **~ing**, die Hetze, s. bull-baiting.

bāit, **1.** der Köder, die Lockspeise; fig. die Lockung, Reizung; **2.** die Erfrischung auf der Reise od. bei der Ernte, der Imbiß; **3.** vgl. white-~; **4.** vgl. livery and ~ stables; at ~, eingestellt beim Stallmeister.

bāize, der Boye, Fries (grober, zottiger Wollenstoff); green ~ table, grüner Tisch.

băj'adēre, s. bayadere.

to bāke, **I.** t. (pp. ~d, † ~n) **1.** backen (Brot); brennen (Ziegel); **2.** a) dörren, verdicken; baked-meats, † die Pastete; b) zusammenbacken, filzen (das Haar); * baked with frost, vom Frost erstarrt. **II.** i. **1.** backen; sich backen (lassen); **2.** (von der Hitze) dürr werden, sich härten. ~'-house, das Backhaus. † ~-meats, gebackene Speisen.

bā'ker, der Bäcker; a ~'s dozen, fam. dreizehn (vierzehn). ~-legged, a. krummbeinig.

bā'kery, die Bäckerei (Handwerk u. Lokal; letzteres gew. baker's shop).

bā'king, **1.** das Backen; Brennen; **2.** das Gebäck, der Brand (die auf einmal gebackene od. gebrannte Menge). ~-dish, die Backschüssel. ~-pan, die Backpfanne, Tortenpfanne. ~-plate, das Backblech. ~-trade, das Bäckerhandwerk.

băk'shish, s. bukshish.

Bā'laam [auch -aăm], Bileam (bMN.).

Băl, Sc. die Stadt (Balmŏr'al, &c.).

Bălaklä'va, russ. St. (Treffen das. im Krimkriege 25. Okt. 1854).

balæ'n‖a (pl. ~æ), der Walfisch.

băl'ance, **1.** a) die (zweiarmige) Wage; auch das Sternbild; to turn the ~, den Ausschlag geben; b) † pl. (auch si.) die Wagschalen; **2.** a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) die gleichmäßige Haltung (of the body, des Körpers); c) der Schwebeschritt (beim Tanz); **3.** a) das Gegengewicht; b) das Übergewicht; der Überschuß; Am. der Rest; give me the ~, geben Sie mir heraus; c) die Unruhe (in einer Uhr); **4.** die Abwägung: a) die (genaue) Vergleichung; in equal ~, in gleicher Wage, mit voller Unparteilichkeit; * upon a fair ~ (of), nach billiger Erwägung; b) das Schwanken, die Ungewißheit, Unschlüssigkeit; **5.** com. die Bilanz: a) die Ausgleichung eines Kontos; b) die Schlußrechnung, der Abschluß; die Übersicht der Einnahme und Ausgabe, Hauptbilanz; c) der Etat, Vermögensstand; d) der Rechnungssaldo, Überschuß; Zahlungsrest; amount of ~, der Saldobetrag; ~ of accounts, der Rechnungsabschluß; a ~ in your (my) favour, Saldo Ihnen (mir); to strike a ~, die Bilanz machen, auch fig. das Ergebnis ziehen.

to băl'ance, **I.** t. **1.** a) wägen, abwägen; b) fig. abwägen, erwägen; **2.** a) ins Gleichgewicht bringen (auch eine Maschine), im Gleichgewichte erhalten; b) jm. od. einer Sache das Gleich- od. Gegengewicht halten; **3.** mar. einnehmen, einbinden (ein Reef), bergen (die Segel); **4.** com. bilancieren, ausgleichen, abschließen; to ~ accounts with, Abrechnung halten, sich berechnen mit; ~d in account, durch Gegenrechnung saldiert. **II.** i. **1.** a) balancieren; sich im (körperlichen) Gleichgewichte halten, im Gleichgewichte sein; b) balancieren; den Schwebeschritt (im Tanz) machen; **2.** hin und her schwanken; unschlüssig sein.

băl'ance‖-beam, der Wagebalken. ~-bridge, die Klappbrücke. ~-fish, der Hammerhai *(zygæna vulgāris)*. ~-knife, das Balancemesser. ~-maker, der Wagenmacher. ~-pole, s. balancing-pole.

băl'ancer, der Wägende.

bălancièr', **1.** der Balancier; **2.** (in der Münze) der Prägstock.

băl'ancing, das Gleichgewicht. ~-pole, die Balancierstange.

băl'as(s)-rū'by, min. der Rubinbalais (blaßroter Spinell).

Băl'atŏn (the ~, Lāke ~), der Plattensee in Ungarn.

balâus'tine, der wilde Granatbaum; die Blüte desselben.

† **to balbū'‖cināte**, † **to ~tiate** [shi], i. stammeln.

băl'con‖y, * **băl'con**, **1.** der Balkon, Söller; **2.** die Hintergalerie (am Schiff). **~ied**, mit einem Balkon versehen.

bâld, a. (**~ly**, adv.) **1.** kahl; unbehaart; nackt; **2.** fig. kahl, schmucklos. ~'-bŭz'zard, zo. der Beinbrecher *(pandīon haliaĕtus)*.

băl'dachĭn, der (auch tragbare) Baldachin, Thronhimmel.

bâl'derdăsh, der Mischmasch; der Gallimathias, sinnloses Geschwätz.

bâld'‖fāce, Am. ordinärer Whiskey. **~-hĕad**, der Kahlkopf. **~hĕaded**, a. kahlköpfig; to go it ~headed, Am. etw. in größter Eile thun. **~ly**, adv. **1.** kahl; **2.** schlechtweg, geradezu. **~ness**, **1.** die Kahlheit; der kahle Kopf, die Glatze; **2.** fig. die Schmucklosigkeit, Nüchternheit (der Schreibart). **~pāte**, der Kahlkopf. **~pāted**, a. kahlköpfig.

bâld'rick, das Wehrgehänge, Degengehenk.

Bâld'win, Balduin (MN.).

A. † **bāle**, das Verderben, (tödliche) Unheil, Unglück, Elend, Weh.

B. **bāle**, **1.** der Ballen (Ware), das Paket; **2.** der Ballen (= 10 Ries Papier).

Bâle [sprich bäl], Basel (St.).

to bāle, t. **1.** (up) einballen, einpacken; **2.** (out) ausschöpfen (Wasser aus einem Fahrzeuge).

Băleăr'ic Islands, die Balearen.

baleen', das Fischbein.

bāle'-fire, Sc. das Signalfeuer, Feuerzeichen.

bāle'fŭl, a. (**~ly**, adv.) **1.** unheilvoll,

verderblich; 2. elend, unglücklich, jammervoll. ~**nĕss**, die Verderblichkeit.
Ba'liol, schott. Fam.N.
† **băl'ister**, s. baluster.
balîze', mar. die Bake.
bâlk, 1. der große Balken; 2. der Rain (zwischen zwei Feldern); 3. die fehlerhafte Auslassung; der Verstoß, Querstrich, die Vereitelung; das Ungemach, der Schaden, Nachteil; 4. der Kessel auf dem Billard. **to bâlk**, t. 1. (o.) die Absichten js. vereiteln; 2. unberührt lassen; auslassen, vernachlässigen; 3. † schichten. ~**'er**, 1. der die Pläne anderer Durchkreuzende; 2. (gew. pl.) Heringsboten, Heringsspäher (die den Fischern angeben, welche Richtung der Heringszug genommen).
Bâl'kan (mountains), das Balkangebirge; ~ Penĭn'sula, die Balkanhalbinsel; the ~s, die Balkanländer.
A. **bâll**, 1. der Ball; to take the ~ at the rebound, die Gelegenheit wahrnehmen; to keep up the ~, (den Ball nicht zur Erde kommen lassen) fig. in Gang erhalten (das Gespräch); to toss about the ~, das Gespräch allgemein machen; 2. die Kugel; der Knäuel (~ of thread); jeder runde od. rundliche Körper: a) (~ of the earth) die Erdkugel; b) der Apfel (Augapfel, Reichsapfel); ~ of contention, der Zankapfel; c) die (Kanonen=, seltener Flinten=) Kugel; die Brandkugel, Granate; d) (light ~) die Leuchtkugel; e) † der Ballen (der Buchdrucker); f) sp. die Fährte eines Fuchses; g) ~ of the hand or foot, der Ballen an der Hand oder am Fuße; ~ of the knee, die Kniescheibe; three golden ~s, drei goldene Kugeln (Zeichen eines Leihhauses).
B. **bâll**, der Ball, die Tanzgesellschaft.
to bâll, i. sich ballen.
băl'lad, die Ballade; das Gassenlied. **to** ~, I. i. Balladen machen, singen. II. t. (o.) Gassenlieder singen (auf j.). † ~**er**, der Bänkelsänger. ~**ist**, der Balladendichter, Balladensänger. ~-farce, die komische Darstellung einer Ballade mit Musik. ~-maker (~-writer), der Balladenschreiber. ~-monger, der Balladenverkäufer od. Sänger. ~-singer, der Balladensänger, Bänkelsänger.
to băl'larăg, t. sl. bramarbasieren, schimpfen.
băl'last, 1. der Ballast; 2. fig. das, was etw. im Gleichgewicht hält. **to** ~ († ~, p.p. für ~ed), t. 1. (ein Schiff) ballasten, mit Ballast beladen; 2. fig. im Gleichgewicht halten. ~**ing**, die Ladung mit Ballast; der Ballast.
ballet [auch băl'let], das Ballett, der Bühnentanz. ~-dancer, der Balletttänzer, die Ballettenu.
ballĭs't‖a (pl. ~æ), die Balliste, Wurfmaschine.
† **băl'lister**, s. baluster.
ballĭs'tic, I. a. ballistisch, den Wurf betr. II. s. ~s, die Ballistik, Lehre von der Flugbahn geschleuderter Körper, bes. v. Geschossen.
băl'lium, s. bailey, 1.
balloon', 1. der (Luft=)Ballon; 2. † (~-ball) der Blasenball; das Spiel damit; 3. arch. die Kugel (auf einem Pfeiler, auf einer Turmspitze); 4. die Stern=Feuerkugel (Feuerwerk); 5. chem. der Ballon (große Recipient); das Auffangegefäß. ~**ist**, der Ballonverfertiger; Luftschiffer.

băl'lot, 1. die Ballotierkugel; 2. der Wahlzettel, das schriftliche Votum; 3. das Ballotieren. **to** ~, i. ballotieren, durch Kugeln od. Wahlzettel abstimmen.
băl'lotāde [āde], die Ballotade (der Luftsprung eines Pferdes).
băllotā'tion (**băl'lotĭng**), das Ballotieren, die Ballotage.
băl'lot-box, die Wahlurne.
† **băl'lōw**, der Knüppel.
bâll'‖-proof, a. kugelfest. ~-room, der Tanzsaal.
băl'lustrāde, s. balustrade.
bâlm, 1. der Balsam; ~ of Gilead, der Mekka=Balsam, vgl. balsam-tree; 2. a) die kostbare, wohlriechende Salbe; das Salböl; b) das schmerzstillende Mittel; fig. Trost; 3. (~-mint) die Citronenmelisse (*melissa officinālis*). † **to** ~, t. mit Balsam übergießen; lindern.
Balmŏr'al, schott. O. mit Schloß der Königin.
bâlm'‖y, a. (~**ily**, adv.) balsamisch, balsamerzeugend; balsamduftend; lindernd, sanft.
† **băl'ne‖al**, ~**atory**, a. ein Bad betr. † ~**ary**, die Badestube.
băl'otāde, s. ballotade.
bâl'sam, 1. der Balsam (balm); 2. bot. a) die Balsamfichte (*abies balsamĕa*); b) die Balsamine, s. balsamine.
balsăm'ic(al), a. u. s. balsamisch(es Mittel).
bâlsamĭf'erous, a. bot. balsamtragend.
bâl'sam‖ĭne, bot. die Balsamine (*impatiens*). † ~**ous**, a. balsamisch.
bâl'sam-tree, der Balsambaum (*balsamodendron giliadense*).
Bâlthā'‖sar (~**zar**) [auch băl'thasär], Balthasar (M.N.).
Bâl'tic, a. baltisch; the ~ (sea), die Ostsee.
Bâl'timōre [auch -mör], Baltimore (St.).
băl'uster, die Geländerdocke, der Geländerstab; ~**s**, pl. das Geländer. ~**ed**, a. mit Geländer versehen.
băl'ustrāde, die Balustrade, Brustlehne, das Geländer.
băm, vulg. der Betrug; Betrüger.
to băm, to bămboo', s. to bamboozle.
bamboo', der Bambus, das Bambusrohr (*bambūsa arundinacĕa*).
to bamboo'‖zle, t. vulg. betrügen, prellen, zum besten haben. ~**zler**, der Betrüger, Schalk.
A. **bān**, feiner ostindischer Musselin.
B. **băn**, 1. a) die öffentliche Ausrufung; das Gebot; b) das Aufgebot (der Verlobten); to proclaim (publish, † bid, provinc. ask) the ~s, (kirchlich) aufbieten; 2. der Bann, die Acht; ~ of the empire, die Reichsacht. † **to** ~, t. 1. a) (feierlich) verbieten; b) ächten, bannen, ausschließen; 2. verwünschen, verfluchen.
băn'aghăn, Ir. ein Aufschneider.
banā'na [banä'na], bot. die Banane, der Bananen=Pisang (*musa sapientum*).
Băn'bury, e St.; † a ~ cheese, ein kleiner Knirps. ~-cakes, Pasteten ähnlich den minced-pies.
băn'cō, com. das Banko (Währung).
Băn'crŏft, Fam.N.
bănd, 1. a) das Band (als Bindendes); † ~s, pl. Fesseln; b) das Band (als breiter Streifen); der Gürtel; to wear the ~s, sl. hungerig sein; endless ~, der Laufriemen, das Band ohne Ende; c) der breite glatte Streifen (vom Frauenhaar), gew. ~s, pl. der glatte Scheitel; d) ~s, pl. unverzierte Lederbände; (a book) in sheep-~s, in Schafleder gebunden; e) (auch ~s, pl.) das Bäffchen (des Predigers); f) arch. die Plinte, Platte; 2. † a) die (bes. Zahlungs=)Verpflichtung; b) die Schuldverschreibung, der Schein (bond); 3. die Bande, Rotte, Schar; ~ of music, das Musikcorps; vgl. brass-~.
to bănd, I. t. 1. binden, verbinden; ~**ed**, sl. (eig. den Schmachtriemen tragend) hungerig; 2. (in Banden) vereinigen, zusammenrotten. II. i. sich vereinigen.
băn'dage, die Binde; der Verband.
băn'dagĭst, der Bandagist.
bandăn', ~**(n)a**, das (ostindische seidene) Bandanatuch.
bănd'bŏx, die Pappschachtel; just coming (turned) out of a ~, wie aus dem Ei gepellt, geschniegelt und gestriegelt.
bănd'-dog, s. bandog.
bandeau (pl. ~x), das Stirnband.
băn'ded, a. mit Streifen od. Bändern versehen.
băn'delĕt, arch. die kleine Leiste.
băn'der, der sich mit anderen Zusammenscharende, Verschwörer.
băn'derĕt, der (Berner) Bannerherr.
băn'dian, s. badian.
băn'dit (pl. ~s), **bandĭt't‖ō** (pl. ~i), der Bandit. † ~**ō**, a. straßenräuberisch.
bănd'‖-leader, ~-master, der Dirigent eines Musikcorps, Konzertmeister.
bănd'let, s. bandelet.
băn'dŏg, der große Kettenhund.
băndoleer', gew. ~s, pl., das Bandelier, Schulter=Wehrgehänge; der Patrontaschenriemen; Trommelriemen; Karabinerriemen.
bandōre' [auch -ōr', băn'dōr, -ör], die Pandore (Art Laute).
băn'drōl, das Fähnchen.
băn'dy, der (am Ende gebogene) Ballstock; das Schlagballspiel (~-ball); sl. das sixpenny-Stück. **to** ~, I. t. (den Ball) hin und her schlagen; über etw. hin und her streiten; † to ~ looks (words), Blicke (neckische Worte) wechseln. II. i. wetteifern, streiten. ~-leg, das krumme Bein. ~-legged, a. säbelbeinig, mit auswärts gekrümmten Beinen (O-Beinen).
bāne, das tödliche Gift; fig. das Verderben, die Pest. † **to** ~, t. vergiften.
bāne'‖bĕrry, bot. das Christophskraut, die falsche Nieswurz (*actæa spicāta*). ~**ful**, a. (~**fully**, adv.) giftig; verderblich, tödlich. ~**fulnĕss**, die Giftigkeit; Verderblichkeit. ~**wŏrt**, die Tollkirsche (*atrŏpa belladonna*).
Bănff [gew. bămf], schott. St. ~**shire**, Grafschaft.
to băng, I. t. 1. schlagen, stoßen, hin und her schleudern; to ~ a door, eine Thür zuschmeißen; 2. übertreffen. II. i. 1. puffen, knallen; 2. sl. to ~ up, tüchtig (forsch) auftreten, etw. mit Knalleffekt durchführen. ~**'-up**, a. u. adv. tüchtig, flott, forsch, gehörig.
A. **băng**, I. s. 1. fam. der Schlag, Stoß, Puff; 2. Pony=Frangen (kurz abgeschnittene u. auf die Stirn niederhängende Frauenhaare). II. int. (auch go-~!) bum! bums! ~ off, adv. in einem Rucke, Zuge; ~ up, adv. sl. forsch, vorzüglich.
B. **băng** (**băngue**), der Haschisch (aus indischem Hanf bereitetes berauschendes Mittel).

băn*g*'ęr, vulg. der große, ungeschlachte Kerl, Schlagetot; das Derbe.

băn'||*gh*y, ⁓gy, (in Ostindien) auf der Schulter getragene Bambusstange, an deren Enden Körbe gehängt werden.

băn*g*'in*g*, a. sl. groß, derb, gewaltig.

băn'gle, die (Arm- od. Knöchel-)Spange der Orientalen. ⁓-ear, das Schlappohr. ⁓-eared, mit hängenden Ohren.

băniăn' [băn'ian], **1.** der Baniane (Kaufmann aus der Kaste der Vaisyas); **2.** der (ostind.) Kaftan; **3.** bot. (⁓-tree) der indische Feigenbaum *(ficus indĭca)*. ⁓-days, Tage, an welchen Matrosen kein Fleisch bekommen.

to băn'ish, t. verbannen, (from the country, the country, des Landes) verweisen, vertreiben; to ⁓ sorrow, den Kummer verscheuchen. **⁓able**, a. zu verbannen, zu verscheuchen. **⁓ęr**, der Verbanner, Vertreiber. **⁓mĕnt**, die Verbannung, Landesverweisung; das Exil.

băn'ister, das (Treppen-)Geländer.

băn'jō, die (fünfsaitige) Negerguitarre.

A. **băṉk**, **1.** der (Erd-)Wall; Hügel; die Rasenbank; Erhöhung; a sand-⁓, eine Sandbank; a ⁓ of clouds, eine Wolkenwand; **2.** a) das (Fluß-)Ufer; b) ⁓ of oars (of a boat), die Ruderbank.

B. **băṉk**, **1.** com. die Wechselbank, das Banquierhaus; die Bankgesellschaft; das Banko; payment in ⁓, die Bankzahlung; to have an account open at the ⁓, ein Konto an der Bank haben; to keep a thing in ⁓, fig. etw. für die Zukunft aufsparen; sa'vings'-⁓, die Sparkasse; joint-stock' ⁓, die Aktienbank; ⁓ of circulation, die Giro-Bank, Zettelbank; ⁓ of discount and deposit, die Diskonto- und Depositobank; ⁓ of issue, eine Bank, die Noten emittiert, Notenbank, Zettelbank; ⁓ for loans, die Leihbank; **2.** die Spielbank, Bank; to keep ⁓, Bank halten; to break one's ⁓, js. Bank sprengen, j. ruinieren.

to băṉk, **I.** t. **1.** a) (up) (auf)dämmen; b) eindämmen (to embank); **2.** † bei einer Stadt landen; **3.** (Gelder) in eine Bank einlegen. **II.** i. **1.** (up) sich aufdämmen (von Wolken); **2.** sein Geld anlegen (with, bei).

băṉk'||able, a. bankmäßig (v. Wechseln). bankfähig. ⁓-bill, **1.** die Banknote; **2.** law, die Bankbill (Parlamentsakte, das Bankwesen betr.). ⁓-book, das Bankbuch. ⁓-check, die Anweisung auf die Bank.

băṉ'kęr, **1.** provinc. der Damm- od. Erdarbeiter; **2.** der Banquier; to pay into one's ⁓'s, seinem Banquier einzahlen; **3.** der Bankhalter.

băṉ'kerĕss, die Banquiersfrau.

băṉk'||-holiday, Tag, an dem die Bank v. England und infolgedessen viele andere große Geschäfte geschlossen sind. ⁓-hours, die Geschäftsstunden einer Bank.

băṉk'iṉ*g*||-transactions, Wechselgeschäfte. ⁓-company, die Bankgesellschaft. ⁓-house, das Bankhaus.

băṉk'||-money, das Banko(geld). ⁓-note, die Banknote.

† **băṉk'rōūt**, s. bankrupt.

băṉk'rŭpt, **I.** a. bankerott, fallit, zahlungsunfähig; auch fig. **II.** s. **1.** der Bankerott; **2.** der Bankerottierer (mit verschuldeter Zahlungsunfähigkeit); a ⁓'s estate, die Konkursmasse; ⁓-commission, die Kuratoren der Masse eines Falliten; ⁓-law, das Fallitengesetz; ⁓-system, sämtliche Gesetze und Rechtsmittel, die sich auf Bankerott beziehen. **to** ⁓, **I.** t. bankerott machen; zu Grunde richten. **II.** i. bankerott werden.

băṉk'rup*t*çy, der Bankerott, das Fallissement, die Zahlungsunfähigkeit; court of ⁓, das Fallitengericht; declaration (od. act) of ⁓, die Bankerotterklärung (vor Gericht); statute of ⁓, das Bankerottiermandat.

băṉk'-share, die Bankaktie.

Băṉk'sīde, ein Teil von Southwark.

băṉk'||-stock, das Eigentum an Bankaktien. ⁓-transactions, s. banking-transactions.

băn'nęr, **1.** das Banner, Panier, die Fahne, Standarte; **2.** das Fähnchen an der Spitze einer Lanze; **3.** bot. das Fähnchen (einer Schmetterlingsblume).

† **băn'nęral**, s. bandrol.

băn'nęred, a. Banner führend.

băn'nęrĕt, **1.** der Bannerherr; **2.** das Fähnchen.

băn'nerōl, s. bandrol.

băn'nistęr, s. banister.

băn'nock, Sc. der Haferkuchen; auch Erbsenkuchen, Gerstenkuchen.

Băn'nockbūrn(e), schott. O. (Schlacht 1314).

bănnș, s. ban.

băṉ'quet [kwet], **1.** a) das Bankett, Gastmahl; b) † der Nachtisch; ⁓-house, s. ⁓ing-house. † **to** ⁓, **I.** t. ein Gastmahl geben, festlich bewirten. **II.** i. bankettieren, schmausen. † **⁓ęr**, **1.** der Schmauser; **2.** der Gastmahlgeber. ⁓-house, s. ⁓ing-house.

băṉ'quetĭṉ*g*, das Schmausen; ⁓-hall, ⁓-room, der Speisesaal; ⁓-house, das Banketthaus.

banquette, das Bankett, die Wallbank, der Antritt (erhabener Tritt) hinter der Brustwehr.

Băṉ'quō [băṉ'kwō], Banquo (schott. MN.).

băn'shēē, eine irische Fee, welche Todesfälle verkündet, vgl. benshie.

băn'stickle, s. stickleback.

Băn'tam [auch Bantăm'], Bantam (Stadt auf Java). **băn'tam** (klein), **1.** (Bantam fowl) das Bantamhuhn *(gallus bankĭva)*; **2.** fig. das kleine Ding, der Knirps; **3.** (Bantam work) nachgemachte japanische Kunsttischlerarbeit.

to băn'tęr, t. verspotten, aufziehen, zum besten haben. ⁓, s. der Spott.

băn'tęręr, der Spötter, Spaßvogel.

Băn'tin*g*, eEN., Erfinder einer Kur gegen Fettleibigkeit. ⁓ **cūre**, **băn'tin*g*(ism)**, diese Kur.

bănt'lin*g*, fam. **1.** das kleine Kind, der (kleine) Balg; **2.** der Bastard.

băn'yan, s. banian.

bā'ọbăb, der Affenbrotbaum *(adansonĭa digitāta)*.

Băph'ọmĕt, Baphomet (Idol der Tempelherren).

băp'tịsm, die Taufe.

baptĭș'mal, a. zur Taufe gehörig; ⁓ font, der Taufstein; ⁓ vow, der Taufbund.

băp'tist, **1.** der Täufer; **2.** der Wiedertäufer; **3.** Baptist (groß), Baptist (MN.). **⁓ĕry**, die Taufkapelle.

baptĭs'tic(al), a. (⁓ally, adv.) die Taufe betr.

baptī'zable, a. taufbar, sich zur Taufe eignend.

to baptīze', t. **1.** taufen; **2.** sl. (Getränke) taufen (verdünnen).

baptī'zęr, der Täufer.

bär, **1.** a) die Stange, Barre (bes. zum Verschließen, Absperren); der Stab; (fastening-⁓ for doors, windows) die Thürstange, Fensterstange; horizontal ⁓s, das Reck; parallel ⁓s, der Barren (zum Turnen); ⁓ of a bit, die Schaumstange (am Pferdegebiß); ⁓s of the grate, die Stäbe des Rosts im Kamin; ⁓s of a basket, die Seitenbügel (Seitenstangen) eines Säbelgefäßes; b) der Balken, Baum; Schlagbaum; die Barriere (zum Springen); **2.** die Barre, gew. ⁓s, pl. die (Gold-, Silber-)Barren; **3.** her. der Querbalken; **4.** mus. der Taktstrich, daher der (ganze) Takt; ⁓ of rest, die Pause; **5.** die Barre, Sandbank od. Reihe Felsen vor einem Hafen; **6.** a) die Schranken, das Gitter; b) der Schenkverschlag, Schenktisch (in Bierhäusern); c) die Schranken (in einem Gerichtshofe); der Gerichtssaal; das Gericht; coll. die Advokaten; at the ⁓, vor den Schranken, vor Gericht; to be called to the ⁓, (als) Advokat (zugelassen) werden; to be brought up to the ⁓, Jura studieren; d) die Schranken im Unterhause, wo Nichtmitglieder erscheinen; **7.** das Hindernis; der Querstrich; **8.** law, die peremptorische Einrede, welche die Aktion des Klägers völlig hemmt.

to bär, t. **1.** verriegeln, zuriegeln, sperren, versperren, vergittern, mit Schranken umgeben; ⁓red grate, das Stangengitter; **2.** mit Streifen versehen; in Streifen abteilen; **3.** a) (from) hemmen, hindern an; abhalten von, (to ⁓ out) ausschließen (von); b) verbieten, untersagen; einer Sache Einhalt thun; c) etw. ausnehmen, abrechnen; d) law, durch eine Einwendung die Fortführung eines Rechtsstreites hemmen.

Bar., für baron, † für baronet.

bär'acăn, maurisches Obergewand (Umwurf) der Frauen.

Bärb (Barbara), Barbe (FN.).

bärb, **1.** † der Bart; **2.** das Kinntuch (der Nonnen); **3.** die Barbe, der Bartfisch *(cyprīnus barbus)*; **4.** ⁓s, pl. a) die (Walfisch-)Barten; b) der mit Stacheln besetzte Pferdeharnisch (der Ritter); **5.** der Widerhaken (an einem Pfeil od. Angelhaken); **6.** mil. to fire in ⁓ (frz. *tirer à barbet)*, über Bank feuern; **7.** (aus Barbary) a) das Berberroß; b) die türkische Taube (schwarz oder dunkelbraun).

to bärb, t. **1.** † barbieren; **2.** ein Pferd rüsten; **3.** (Pfeile ꝛc.) mit Widerhaken versehen.

bär'bacăn, **1.** das Außenwerk, die Schanze; der Brückenkopf; **2.** der Wachtturm, die Warte; **3.** die Schießscharte.

Bärbā'd||ōeș, **⁓ōș**, Barbados (nordöstlichste Antilleninsel). **⁓ian**, a. barbadisch; s. der Bewohner von B.

Bär'bara, Barbara (FN.).

bärbā'rian, a. u. s. **1.** barbarisch, der Barbar: nichtgriechisch, nichtrömisch, ausländisch; fig. barbarisch, roh, unmenschlich, grausam; **2.** Barbarian (groß), zur Berberei gehörig, berberisch.

bärbăr'ic, a. **1.** ausländisch, fremd; **2.** fig. barbarisch, roh, wild.

bär'barĭșm, **1.** der Barbarismus (Fehler wider die Reinheit der Sprache); **2.** a) die grobe Unwissenheit; b) die Wildheit.

bärbăr'ĭty, 1. die Barbarei, Wildheit, Roheit; Unmenschlichkeit; 2. † der Barbarismus.
bärbarizā'tion, die Verwilderung; Verschlechterung (der Sprache).
to bär'barīze, t. in den Zustand der Barbarei versetzen.
bär'baroŭs, a. (~**ly**, adv.) barbarisch: 1. † fremdländisch; 2. ohne Kunstsinn; unwissend; sprachwidrig; 3. wild, roh, ungesittet, unmenschlich, grausam. **bär'barousnĕss**, 1. der ungesittete Zustand; die Wildheit, Unmenschlichkeit; 2. die unreine, fehlerhafte Beschaffenheit der Sprache und des Ausdrucks.
Bär'bary, 1. die Berberei (nordwestlichster Teil von Afrika); ~ States, die Barbaresken=(die Berberei bildenden)Staaten; 2. ~ horse, od. barbary (klein), das Berberroß.
† **Bär'basŏn**, ein Teufel od. böser Geist zweiten Ranges.
bär'bat||**e**, a. bot. bärtig, gebartet, mit haarähnlichem Überzug versehen. ~**ĕd**, a. mit Widerhaken versehen.
bärbe, s. barb.
bär'becūe, Am. 1. ein ganzes gebratenes Tier (Schwein od. Ochs); 2. ländliches Fest mit solchem Braten. **to** ~, t. ganz (unzerstückelt) braten.
bärbed [bärbd, zuw. bär'bed], a. 1. gerüstet; 2. a) mit Widerhaken versehen; b) bot. bärtig.
bär'bel, 1. s. barb, 2; 2. ~**s**, pl. die Bartfäden der Fische; 3. ~**s**, pl. Hungerzitzen (im Maul der Pferde).
bär'ber, der Barbier; vulg. that's the ~, das ist der wahre Jakob. † **to** ~, t. frisieren. † ~-monger, der Geck (welcher sich häufig vom Barbier zustutzen läßt). ~-surgeon, der Barbier, der zugleich Wundarzt ist; Heilgehülfe. ~'s itch, Bartflechte.
to bär'berīze, Am. barbieren.
bär'bĕrry, bot. die Berberitze *(berbĕris)*.
bär'bet, der Pudel.
bärbĕtte', die Geschützbank (Hinterfläche der Brustwehr).
bär'bicăn, s. barbacan.
bär'ble, s. barbel.
Bär'bour, schott. Fam.N.
bär'carōlle, die Barkarole (venetianisches Gondellied).
A. **bärd**, 1. a) der Barde (keltischer Dichter); b) * der Dichter, Sänger; the ~ of Avon, Shakespeare.
B. **bärd**, der Speck zum Spicken.
C. **bärd**, † der Schmuck am Pferdegeschirr.
† **bär'dĕd**, a. mit Prachtgeschirr (von Pferden).
bär'd||**ic**, ~**ish**, a. bardisch. ~**ișm**, das Bardentum.
Bär'd||**olph**, ~**ulph**, Bardolph (M.N.).
bāre, I. a. (~**ly**, adv.) 1. a) bar, nackt, bloß, kahl; b) barhäuptig; c) kahl, haarlos; 2. a) einfach, schmucklos; b) arm, dürftig; leer; ~ of money, ohne Geld; c) armselig, dürftig, kläglich; 3. abgetragen, fadenscheinig, schäbig (threadbare); 4. bloßgestellt, offenkundig; 5. bloß, alleinig; ~ life, das nackte Leben; ~ words, bloße (nichts als) Worte; ~ truth, die reine Wahrheit. II. s. † die Blöße, kahle Stelle; glatte Fläche.
to bāre, t. 1. nackt, kahl machen; 2. entblößen; bloßlegen; 3. berauben.
† **bāre**, für bore, s. to bear.

bāre'-backed, p.a. (von Pferden) ungesattelt.
bāre'||**bōne** (od. ~bōnes), fam. der dürre Mensch, das bloße Gerippe, Haut und Knochen. Barebone's Parliament, das Puritaner=Parlament von 1653. ~**bōned**, p.a. mit Knochen ohne Fleisch, mager, dürr. ~**fāced** [fāst], a. (~**fāçedly**, adv.) 1. mit bloßem Gesicht, unmaskiert; 2. fig. a) offen, frei, unverhüllt, offenkundig; b) ohne Scheu, schamlos, unverschämt. ~**fāçednĕss**, die Unverschämtheit. ~**foot**, ~**footed**, a. barfuß.
† **bāre'**-gnawn, ganz abgenagt.
bāre'||**headed**, a. barhäuptig, unbedeckt. ~**lĕgged**, a. mit bloßen Beinen. ~**ly**, adv. 1. nackt, kahl ꝛc. (vgl. bare); 2. notdürftig, kaum. ~**nĕcked**, mit bloßem Halse. ~**nĕss**, die Blöße, Nacktheit; 2. † die Dürre, Magerkeit; 3. die Armut, Dürftigkeit.
† **bāre'**||-picked, bis auf den Knochen abgenagt. † ~-ribbed, mit bloßliegenden Rippen, dürr. ~-worn, kahl getreten (Wiese).
bär'fŭl, a. voller Hindernisse, beschwerlich.
bär'gain, 1. a) der Handel, Kauf; b) die gekaufte (verkaufte) Sache; 2. der Vertrag, Handel, die Übereinkunft; 3. der billige Einkauf; Gewinn, Profit; ('tis) a ~! topp! es sei! a bad ~, ein schlimmer Handel (Unglück); to make the best of a bad ~, sich so gut es geht aus einer Sache ziehen; a chance ~, ein (zufälliger) billiger Einkauf, Gelegenheitskauf; a losing ~, ein Handel (eine Sache), wobei man verliert; in to the ~, in den Kauf, obendrein; to make (buy, strike) a ~, einen Kauf od. Handel schließen; to have hard ~s with, es genau nehmen mit, streng handeln mit; to sell one a (good) ~, jm. etw. (wohlfeil) verkaufen; j. übervorteilen; a dead ~, um einen Spottpreis; by ~, wie verabredet, kontraktlich; ~ and sale, law, ein Verkaufskontrakt (noch nicht mit Übergabe); a ~ is a ~, prv. Kauf ist Kauf, was geschehen ist, ist geschehen; a good ~ is a pickpurse, prv. ein wohlfeiler Kauf lockt das Geld aus dem Beutel; billig und schlecht.
to bär'||**gain**, i. handeln, einen Handel schließen, feilschen (for, um etw.); I ~gain for that, ich bedinge mir das aus, ich erwarte das; as ~gained for, wie verabredet. ~**gainer**, ~**gainor**, der Verkäufer. **bärgainee'**, der Käufer.
bärge, 1. die Barke; das Boot; 2. der Lichter (zum Fortschaffen v. Gütern); 3. das Labberlot (die Schaluppe eines Kriegsschiffes); arch.: ~'-board, das Giebelschutzbrett; ~'-couple, der (in einen anderen Balken eingelassene) Querbalken, Spannriegel; ~'-course, die Dachziegelreihe (welche über die Giebelbalken hervorragt), Ortschicht.
bärge'||**man**, 1. od. ~master, der Schiffer, Eigentümer einer Barke; 2. (od. **bär'gee**, fam.) der Kahnführer.
† **bär'ger**, der Barkenführer.
baril'la, 1. bot. das Salzkraut *(salsōla soda)*; 2. die Barilla, (spanische) Soda.
bär'-iron, das Stangeneisen, Stabeisen.
băr'itōne, s. barytone.
bā'rium, chem. das Barium.
A. **bärk**, 1. die Borke, Rinde; 2. die Chinarinde. **to** ~, t. 1. die Rinde (eines Baumes) abschälen, (einen Baum) abrinden; 2. (die Haut) abschinden. ~**er**, der Abschäler. ~**ing**, das Abschälen.

B. **bärk**, die Barke; der Nachen; die Schute; a bargain between the ~ and the wood, ein richtig abgeschlossenes Geschäft, welches keine Partei schädigt.
C. **to bärk**, i. bellen, kläffen; vulg. stark husten; to ~ at, anbellen; ~'ing dogs bite not, prv. Hunde, die viel bellen, beißen nicht. ~, s. das Bellen. ~**er**, der Beller; Schreier, Schmäher.
bärk'||-bared, a. abgerindet, abgeschält. ~-bed, das Lohbeet, Warmbeet.
bär'-keeper, der (Büffet=)Kellner, Schenkwirt.
bärk'ery, der Lohschuppen.
bärk'||-galled, a. an der Rinde beschädigt. ~-pit, die Lohgrube. ~-stove, 1. das Lohbad; 2. s. ~-bed.
Bärk'shire, vulg. = Irland; member od. candidate for ~, ein stark Hustender.
bär'ky, a. borkig, rindig, aus Rinde bestehend.
bär'ley, die Gerste; peeled od. hulled ~, geschälte Gerste, Gerstengraupen; pearl-~, Perlgraupen; French ~, Graupen. ~-bread, das Gerstenbrot. ~-break († ~-brake), der Erntetanz. ~-broth, der Gerstensaft (starkes Bier). ~-corn, das Gerstenkorn; John Barleycorn, Gedicht v. Burns. ~-meal, das Gerstenmehl. ~-mow, die Gerstenmahd, der Ort für eingeerntete Gerstengarben. ~-sugar, der Gerstenzucker. ~-water, das Gerstenwasser, der Gerstenschleim.
bärm, bes. Am. = yeast, die Hefe, Bärme.
bär'-maid, das Schenkmädchen, die Kellnerin.
Bär'mecīde, der Barmekide (aus einer angesehenen Familie unter den Abassiden zu Bagdad im 8. u. 9. Jh.); a ~ feast, ein Barmekidenschmaus (an leerer Tafel).
bär'my, a. Hefe enthaltend, hefig.
A. **bärn**, die Scheune, Scheuer. **to** ~ (to ~ up), t. in die Scheune bringen, einfahren.
B. † **bärn(e)**, das (kleine) Kind.
Bär'naby, Barnabas (M.N.); St. ~'s thistle, die Sonnen=Flockenblume *(centaurēa solstitiālis)*.
bär'nacle, 1. die Entenmuschel *(lepas anatifĕra)*; fig. ein Genosse, den man nicht leicht los wird; 2. (~ goose) die Ringelgans *(anas bernicla)*, von der man glaubte, daß sie aus der Entenmuschel hervorkomme; 3. ~**s**, pl. vulg. die Brille. **to** ~, I. t. (upon) befestigen, anbringen (an, auf). II. rfl. to ~ o.s. (to s.o.), sich (jm.) anhängen, aufdrängen.
bärn'||-door, das Scheunenthor. ~-fowls, pl. die Haushühner, das Federvieh, Geflügel.
Bär'ney, für Bernard od. für Barnaby.
bärn'-floor, die Tenne.
bärn'fŭl, s. so viel wie eine Scheune faßt.
bärn'||-owl, die Schleiereule *(strix flammēa)*. ~-yard, der Hof vor einer Scheune.
băr'olīte, der Witherit (kohlensaurer Baryt).
barŏl'ogy, die Lehre von der Schwere.
barŏm'eter, der (das) Barometer.
băromĕt'ric(al), a. (~**ally**, adv.) barometrisch.
băr'on, 1. a) der Baron (Adelswürde nächst der des viscount); b) (Titel) ~ of the Exchequer, ein Richter des Schatzkammergerichts; Lord chief ~, der Präsident des Schatzkammergerichts; ~**s** of the cinque ports, die Gouverneure der (urspr.) fünf

Häfen Englands (mit Sitz und Stimme im Unterhause); 2. law, der Eheherr; ~ and femme, Mann und Frau; 3. ~ of beef, die zwei ungeteilten Lendenstücke eines Ochsen. ~age, die Barone und Pairs (als Körperschaft); die Baronswürde; Baronie, Freiherrschaft. ~ĕss, die Baronin, Freifrau.

băr′ŏnĕt, der Baronet (in England), der den Titel Sir vor dem Taufnamen hat (von Jakob I. 1611 eingeführte niedere Adelswürde). ~age (~çy), die Würde eines Baronets; der niedere Adel.

băr′ŏnĕtĕss, die Frau eines Baronet.

barō′nial, a. einen Baron, eine Baronie betr., freiherrlich.

băr′ŏny, 1. die Baronie, Freiherrschaft; 2. die Baronswürde; 3. die Baronie (Unterabteilung einer irischen Grafschaft).

barōque′ [barōk′], a. u. adv. barock, seltsam, wunderlich, auffallend, sonderbar.

băr′ŏscōpe, das Baroskop (ein Instrument, welches die Schwere der Luft anzeigt).

bărŏscŏp′ĭc(al), a. (~ally, adv.) baroskopisch.

barouche′ [rûsh′], die Barutsche (zwei- auch vierrädrige Halbchaise).

bär′-posts, die Seitenpfosten (eines Gatterthores).

bärque [bärk], die Barke, s. bark, B.

Barrăb′bas, bMN. (* Băr′rabăs).

băr′racăn, der Barkan (grober Kamelot).

băr′rack, die Baracke, Feldhütte; ~s, pl. Kaserne. ~-master, der Kaserneninspektor; ~-master general, der Generalquartiermeister. ~-system, med. das Barackensystem. ~-yard, der Kasernenhof.

bărra||cū′da, ~coo′ta, ~cou′ta, der amerik. Spießhecht (*sphyræna barracūda*).

bărracoon′, afrikanisches Fort; Sklavenhütte.

băr′ras, das Fichtenharz.

băr′ra||tor, 1. der Rechtsverdreher, Zungendrescher, elende Advokat; 2. der Kapitän, der Baratterie begeht. ~trous, a. der Baratterie schuldig. ~try, 1. die Rechtsverdrehung; Zungendrescherei; 2. das unredliche Verfahren in Prozeßsachen; 3. die Baratterie, Veruntreuung (von seiten des Schiffskapitäns).

băr′rel, 1. das Faß; auch als Maß (v. versch. Größe); 2. die Trommel einer Taschenuhr; 3. der Kasten einer Trommel; 4. der Lauf einer Flinte; 5. der Rumpf (eines Pferdes); ~ of earth, der Schanzkorb; ~ of an air-pump, der Luftpumpenstiefel; ~ of a crane, die Trommel eines Krahns; ~ of the capstan, mar. die Welle des Gangspills; ~ of the wheel, mar. die Welle des Steuerrades; ~ of the ear, die Ohrtrommel. to ~ (up), t. in ein Faß füllen. ~ed, mit einem Rohr od. Lauf versehen.

băr′rel||-bellied, vulg. dickbäuchig. ~-fever, das Flaschenfieber, die Trunksucht. ~-organ, die Drehorgel.

băr′ren, I. a. (~ly, adv.) 1. unfruchtbar (v. Tieren, Blüten), dürre, trocken; 2. arm (of, an), dürftig; abgeschmackt, albern; 3. (v. Geld) keine Zinsen tragend, tot (v. Kapital). II. s. wüstes Land; Brachland; Am. auch die Heide. ~er, nichtträchtige Kuh. ~nĕss, die (geschlechtliche) Unfruchtbarkeit; Unfruchtbarkeit, Dürre (des Bodens); die Geistesarmut; Bedeutungslosigkeit, Dürftigkeit. † ~-spirited, geistlos. ~-wort, bot. die Sockenblume, der Bischofshut (*epimedium*).

bărri||cāde′, ~cā′dō, die Barrikade, Verrammelung; das Hemmnis, Hindernis; ~-cade of trees, der Verhau. to ~cāde′, ~cā′dō, t. verrammeln, versperren, verbarrikadieren, hemmen, hindern. ~cā′der, der Barrikadenbauer, Barrikadenkämpfer.

băr′rier, 1. die Verschanzung, Befestigung, das Gatter; die Festung, Grenzfestung; Vormauer; der Schlagbaum; das Hindernis, Hemmnis; 2. der Grenzstein, die Grenze; ~s, pl. die Schranken (beim Turnier od. Kampf); ~ Treaty, der Barriere-Traktat (zwischen Holland u. Österreich 1713 abgeschlossener Grenzwehrvertrag). ~-gate, das Gatterthor.

bär′ring, pres. p. verriegelnd &c.; ausschließend; adv. ausgenommen, abgesehen von .... ~ out, s. die Ausschließung js.; ein Verrammeln der Schulstube (gegen den Lehrer) seitens der Schüler.

băr′rister, der Advokat, der vor den Schranken (bars) eines Gerichtshofes plaidierende Rechtsanwalt; inner ~, der innerhalb der Schranken, outer ~, der außerhalb der Schranken plaidierende Rechtsanwalt.

bär′-room, die Schenkstube.

băr′rōw, 1. a) die Trage, (Trag-)Bahre (hand-~); b) der Schubkarren (wheel-~); 2. der Hügel; das Hünengrab; 3. das geschnittene Schwein; ~-man, der Karrenschieber; ~-woman, die Obsthökerin.

bärse, s. perch.

bär′-shot, mil. die Stangenkugeln.

Bart., für Baronet.

to bär′ter, I. i. Tauschhandel treiben, tauschen, umsetzen. II. t. vertauschen, verwechseln (eine Karte im Spiele); to ~ away, im Tausche weggeben, verschwenden. ~, s. der Tauschhandel, Tausch; zuw. die vertauschte Sache.

† **bär′ter||er**, der Tauschhändler; Tauscher, Vertauscher. ~ing (~y), der Tausch; Tauschhandel.

Bärthŏl′ŏmew (fam. **Bär′||thol′mew, ~tlemy**), Bartholomäus, Barthel (MN.); the (St.) ~ (St. ~'s eve, St. ~'s massacre), die Bartholomäusnacht, Pariser Bluthochzeit (24. Aug. 1572). ~-fair, der Bartholomäusmarkt (früher in Smithfield, London). † ~-tide, die Zeit um den Bartholomäustag.

bär′tizăn, arch. das Schautürmchen, Erkertürmchen.

Bā′ruch, Baruch (bMN.).

bär′wāys, adv. gitterweise, in Querlinien.

bär′wood, afrikanisches Rotholz.

bar||ȳ′ta, ~yte′, ~ȳ′tes, min. der Baryt, Schwerspat.

băr′ytōne, I. a. auf der letzten Silbe nicht betont. II. s. 1. gram. das Barytonon, auf der letzten Silbe nicht betonte Wort; 2. mus. der Bariton.

bā′sal, a. chem. basisch.

basălt′, der Basalt, Säulenstein. ~ic, a. basaltisch.

basăl′tifōrm, a. basaltförmig.

Bā′san, s. Bashan.

băs′anīte, der Probierstein, Kieselschiefer.

băs′cinĕt, s. bassinet.

băs′cūle, 1. Hebel, um eine Zugbrücke aufzuziehen; 2. das Aufziehthor.

bāse, a. (~ly, adv.) 1. † niedrig (dem Orte od. der Lage nach); 2. fig. niedrig von Geburt, gemein, gering; unecht (von Metallen), unedel; ~ tin, das Halbzinn; ~ coin, schlechtes Geld; 3. a) † niedrig (im guten Sinne), demütig; b) niedrig, gemein (von Gesinnung), niederträchtig, schlecht; verächtlich; kleinlich; schmutzig.

bāse, 1. a) die Basis, Grundfläche, der Grund; b) der Fuß, das Fußgestell, Postament (~ of a column); c) math. die Basis, Grundlinie, Grundfläche; d) die Basis, Standlinie (beim Vermessen); e) bot. die Basis, der Grund, das Ende (der der Spitze entgegengesetzte Teil); f) mil. die Basis, Operationslinie; g) die Brustwehrlinie (der Befestigung); 2. chem. die Base, der Grundstoff, Hauptstoff; 3. mus. der Baß; die Baßsaite (gew. bass); 4. der Ort, von welchem (die Barre, von der) das Wettlaufen od. Lanzenbrechen beginnt; das Barrespiel, ein altes ländliches Wettlaufspiel (prisoner's base, für prison bars); to bid the (od. a) ~, zum Wettlaufe herausfordern; 5. das kleinste Geschütz, das nur 1½-pfündige Kugeln schießt.

to bāse, I. t. 1. gründen, basieren; 2. schlechter, geringhaltiger machen; 3. † mit tiefer (Baß-)Stimme ertönen lassen. II. i. sich gründen, fußen.

bāse′||-ball, Ball mit Freistätten (ein Spiel). ~-born, unehelich; niedrig geboren. ~-court, 1. † der Viehhof; 2. das Untergericht.

Bā′sel (= **Bâle**), Basel (St.).

bāse′lĕss, a. grundlos; fig. unbegründet.

bāse′-line, die Grundlinie; Operationslinie.

bāse′ment, arch. 1. die Grundmauer, das Fundament; 2. der Sockel; 3. (~-story) das Erdgeschoß.

bāse′||-minded, niedrig gesinnt. ~-mindedness, die niedrige Gesinnung.

bāse′nĕss, 1. die Niedrigkeit (des Standes); uneheliche Geburt; 2. die Geringhaltigkeit (des Metalles); 3. die Niedrigkeit (der Gesinnung), Gemeinheit; 4. † die Tiefe (des Tones).

bāse′||-string, ~-viol, s. bass-string, bass-viol. ~-tenure, das Bauernlehen.

Bā′shan, Basan (Gebirge u. Gegend in Nordpalästina).

bashâw′, der Bassa, Pascha; auch fig. der Tyrann.

băsh′fŭl, a. (~ly, adv.) 1. schamhaft, verschämt, schüchtern, scheu; 2. blöde, linkisch. ~nĕss, die Schamhaftigkeit, Schüchternheit; Blödigkeit.

băshi-bazouk′, Soldat einer irregulären türkischen Truppe.

bā′s||ic, a. chem. basisch. ~ifier, chem. das, was in eine Salzbase verwandelt. to ~ify, t. chem. in eine Salzbase verwandeln.

Bă′sil [auch Băs′il], 1. Basilius (MN.); 2. băs′il (klein), bot. das Basilienkraut, Basilikum (auch sweet ~, *ocimum basilicum*).

băs′ilar (**băs′ilary**), a. med. was auf eine Grundfläche Bezug hat; ~ artery, die Basilararterie; ~ bone, das Grundbein.

basĭl′ic, I. od. ~al, a. med. hauptsächlich; von vorzüglicher Kraft. II. od. **basĭl′i||ca** (pl. ~cas, ~cæ), 1. die Basilika (eig. altröm. Gerichtsgebäude); die Kirche im Basilikenstil; 2. die Basiliken, Gesetzbuch des Kaisers Basilius I. (9. Jh.)

basĭl'icŏn, die Königssalbe, Wundsalbe.
băs'ilĭsk, 1. der Basilisk (fabelhafte Schlange mit tödlichem Blicke); 2. zo. der Basilisk, die Königseidechse (*basiliscus*); 3. der Basilisk, die Feldschlange (altes Geschütz).
băs'il-weed, bot. der Wirbelborsten (*clinopodium vulgāre*).
bā'sin [bā'sn], 1. das Becken, die Schale; 2. das Wasserbecken; 3. das Bassin, Flußgebiet; das Becken (der Gebirgsschichten); 4. die (einzelne) Wagschale; mar. ~ of a dock, die Kumme; ~ of a port, der Binnenhafen; das Bassin. **~ed** [bā'snd], a. wie in ein Becken gefaßt.
bā'sin||-shaped, a. beckenförmig. ~-stand, der Waschtisch.
bā's||is (pl. ~ēs), 1. a) die Basis, Grundlage, der Grund (auch fig.); b) die Basis (einer Säule); das Fundament; c) math. die Grundlinie, Grundfläche; 2. chem. die Base; 3. (Metrik) die Basis (einleitender Versfuß).
bā'sist, der Bassist.
to băsk, I. t. † wärmen, sonnen. II. i. sich wärmen, sich sonnen (auch fig.).
băs'kĕt, 1. a) der Korb; b) der Korb voll (unbestimmtes Maß); to make up a ~, milde Gaben zusammenbringen; 2. mil. der Schanzkorb; 3. arch. der Rumpf (eines korinthischen Kapitäls); 4. die Außenplätze der (früheren) stage-coaches; 5. a) (~-hilt) der Säbelkorb; b) das Korbrappier, der Korbsäbel (~-sword). **to ~**, t. in einen Korb thun, stecken. ~-buttons, Metallknöpfe mit einem Muster wie Korbgeflecht. ~-chaise, der Korbwagen.
băs'kĕt||fŭl, ein Korb voll. ~-handle, arch. der Korbhenkelbogen, gedrückte Bogen. ~-hilt, das Korbgefäß, der Säbelkorb, s. basket, 5 a. ~-hilted, mit einem Korbe versehen (vom Degen od. Säbel). ~-maker, der Korbmacher. ~-maker's loose work, durchbrochene Korbmacherware. ~-making, das Korbmachen.
băs'kĕtry, das Korbwerk, die Korbware.
băs'kĕt||-salt, das Tafelsalz. ~-sword, der Korbdegen. ~-woman, die Hökerin.
băs'king-shark, zo. der Riesenhai (*squalus maximus*).
Băsque [băsk], I. (**Băs'quish**) a. baskisch (biscayisch). II. s. der Baske.
băs-relief', s. bass-relief.
A. **băss(e)**, zo. der Seewolf (*labrax lupus*) (auch von anderen barschähnlichen Fischen).
B. **băss**, 1. Am. die Linde (lime); 2. der Bast; die Bastmatte (~'-mat).
bāss (auch **bāse**), mus. der Baß; ~ of an organ, das Schnarrwerk einer Orgel; zuw. adjektivisch: tief. **to ~**, s. to base, 3.
băs'sa, s. bashaw.
bāss'-clef, der Baßschlüssel, F-schlüssel.
băs'sĕt, bassĕtte', 1. das Bassettspiel (Hazardspiel mit franz. Karten); 2. mus. (ehem.) die kleine Baßgeige.
to băs'sĕt, i. min. ansteigen (v. Kohlenadern).
băs'sĕt-horn, mus. das Bassetthorn (Art Klarinette).
bāss'-horn, mus. das Baßhorn.
băs'sinĕt, 1. ein leichter Helm; 2. ein Wiegenkorb für kleine Kinder.
băs'sock, die Matte.
băs'sō-rĕliē'vō [liā'vō], s. bass-relief.
bassōōn', mus. das Fagott. **~ist**, der Fagottist.

bāss-rĕlief', das Basrelief, die halberhabene Arbeit.
bāss'||-string, mus. die Baßseite. ~-viol, die Bratsche, Altgeige.
băss'wŏŏd, das Lindenholz.
băst, der Bast; das Bastseil.
băs'ta, (ital.) int. basta! halt! genug!
băs'tard, I. s. 1. der Bastard, das uneheliche Kind; 2. fig. etw. Unechtes; 3. a) † süßer spanischer Wein; b) com. der Baster-(Bastard-)Zucker, brauner Farinazucker. II. a. unehelich; unecht, verfälscht. **to ~**, t. 1. der unehelichen Geburt überführen; zum Bastard machen; 2. Bastard nennen. **to ~ize**, t. 1. der unehelichen Geburt überführen; 2. als Bastard zeugen. † **~ly**, a. u. adv. unehelich, unecht. ~-stucco, mit feinem Sand versetzter Kalkmörtel. ~-title, typ. der Schmutztitel.
băs'tardy, die Unechtheit, uneheliche Geburt.
Bastăr'n||ic, a. bastarnisch, die alten Bastarner (~æ) betr.; ~ic Alps, die Karpathen.
to bāste, t. 1. prügeln, durchprügeln; 2. (einen Braten mit Butter, Fett) begießen, beträufeln; 3. † mit losen Stichen anheften.
bastīle', 1. a) ein (hölzerner) Turm; b) ein (festes) Schloß; 2. the Bastil(l)e (groß), die Bastille (früheres Staatsgefängnis in Paris, 1789 zerstört).
băs'timĕnt, băstimĕn'tō, mil. der Wall, Wallgang, die Brustwehr.
băstin||āde', ~ā'dō, 1. (bei den Türken) die Bastonnade (Schläge auf die Fußsohlen); 2. die Prügel. **to ~āde'**, **to ~ā'dō**, t. 1. die Bastonnade geben; 2. prügeln.
bās'ting-ladle, der Bratenlöffel.
băs'tion, mil. die Bastei, das Bollwerk. **~ary**, a. eine Bastion betr., nach Art einer Bastion. **~ed**, a. mit Bastionen versehen.
băs'tō, das Treff-As in L'hombre und Quadrille.
† **băs'ton, bastōōn'**, s. batoon.
băstonā'dō, s. bastinade.
Băt, für Bartholomew.
A. **băt**, die Fledermaus; as blind as a ~, stockblind.
B. **băt**, 1. a) provinc. der Stock, Knüttel; b) der Ballstock (auch für batsman); 2. der Packsattel; 3. s. brick-~ u. batz. **to ~**, i. (beim Cricket) den Ballstock gebrauchen, am Schlagen sein.
bā'table, a. streitig.
batā'tas, die Batate, süße Kartoffel (*convolvulus batātas*).
Batā'vi||a, Batavia: 1. Holland; 2. St. auf Java. **~an**, I. a. batavisch. II. s. der Bataver (Holländer).
bătch, 1. a) † das Gebäck; b) das auf einmal Gebackene, der Schub; 2. das auf einmal Entstandene, die Sippschaft, Art, der Schlag.
† **bāte**, der Streit, Zank, Hader.
to bāte (abate), I. t. 1. abbrechen, vermindern; 2. a) (den Preis &c.) herabsetzen; b) von etw. nachlassen, ablassen; c) wegnehmen, abschneiden; he won't ~ an inch of it, er will nicht ein Haar breit nachgeben. II. i. 1. abnehmen, sich vermindern; 2. nachlassen (of, von); 3. s. to bait, II. 2.
bateau' [tō], das Boot.
† **bāte'-breeding**, a. haderstiftend.

† **bāte'||lĕss**, a. unbezwingbar. **~mĕnt**, der Abbruch, die Verminderung.
† **băt'||-fowler**, der nächtlich (mit Fackeln) jagende Vogeljäger. ~-fowling, die Fackeljagd.
A. **băth** (pl. băths), 1. das Bad (auch chem.); vapour-~, das Dampfbad; 2. das Badehaus, die Badestube; der Badeort; 3. Order of the Bath, zweithöchster engl. Ritterorden; knight (commander) of the Bath, Ritter (Commandeur) des Bath-Ordens.
B. **Băth**, 1. engl. St.; 2. bath (klein), s. ~-paper, ~-post. ~'-brick, Ziegelstein zum Messerputzen. ~'-chair, der Rollstuhl (für Kranke).
to bāthe, I. t. baden; bähen; waschen; to be ~d in tears, in Thränen gebadet sein. II. i. (sich) baden; ein Bad nehmen; ein Bad gebrauchen. **~**, s. fam. das Baden, das Bad (im Freien).
bā'ther, der Badende, Badegast.
bā'thing, das Baden. ~-accommodations, die Badevorrichtungen. ~-box, s. ~-machine. ~-cap, die Badekappe. ~-closet, der Badeschrank. ~-drawers, Badehosen. ~-machine, der Badekarren. ~-man, der Badewärter. ~-place, der Badeplatz. ~-room, die Badestube. ~-season, die Badezeit. ~-tub, die Badewanne.
băth'-keeper, der Bader, Bademeister.
Băth'-metal, der Tombak, das Prinzmetall (Legierung v. Zink u. Kupfer).
băt'-horse, das Packpferd, Pferd des batman.
bā'thŏs, das Herabsinken vom Erhabenen zum Niedrigen.
Băth'||-paper, ~-post, Postpapier in Quartformat. ~-stone, oolithischer Baustein aus der Nähe von Bath.
Băthshē'ba [auch Băth'shĕba], Bathseba (hebr. FN.).
Băth'urst, eE.
bā'ting, prp. ausgenommen, abgerechnet
băt'ist(e), der Batist, die Batistleinwand.
băt'lĕt, das Waschholz (zum Klopfen der Leinwand).
băt'-man (baw-man), der Stückknecht, Trainsoldat.
baton (Fr.), **batōōn'**, 1. der Stock, Stab, Knüppel; 2. a) der Kommandostab, Marschallstab; b) mus. der Taktierstock; c) kurzer Stab des Polizeidieners.
batrā'chi||a, zo. die Batrachier, Froschtiere, die nackthäutigen Amphibien. **~an**, I. a. froschartig. II. s. das Froschtier.
băt'rach||īte, der Krötenstein. **~oid**, a. froschartig; die Batrachier betr.
Bătrachŏmyŏm'achy, der Froschmäusekrieg (komisches, dem Homer zugeschriebenes Epos).
băts'man, der den Ballstock führende Cricketspieler.
băt's'||-wing, der Fledermausflügel. ~-burner, der Fledermausbrenner, Fledermausflügel (für Gasflammen).
băt'ta, mil. Soldzulage der englischen Truppen in Indien.
† **băt'table**, a. 1. zum Fettmachen od. Mästen geeignet, fett; 2. anbaubar, fruchtbar.
† **băt'tailoŭs**, a. schlagfertig, kriegerisch.
† **battā'lia**, mil. die Schlachtordnung; der Heerhaufen.
battăl'ion, 1. mil. das Bataillon; 2. † der Heerhaufen. **~ed**, p.a. in Bataillonen formiert.

băt'tẹl, die Rechnung für die regelmäßigen Bedürfnisse eines Studenten zu Oxford. **~ẹr**, s. sizer.

A. **to băt'tẹn, I.** t. mästen. **II.** i. (on) sich mästen (mit, von).

B. **băt'tẹn**, die dünne Latte. **to ~**, t. mit Latten befestigen.

A. **to băt'tẹr**, t. **1.** schlagen, bläuen; stampfen; zerschlagen, zerschmettern; **2.** (durch Stoßen, Schlagen) beschädigen, abnutzen. **~ed**, zerhackt; abgenutzt, beschädigt; ausgemergelt, abgelebt. **~**, s. **1.** das Schlagen; die heftige Beschießung; **2.** der geschlagene, eingerührte Teig (v. Mehl, Eiern, Milch &c.); **3.** s. batsman.

B. **băt'tẹr**, die Schrägung, Böschung. **to ~**, i. eine Schrägung haben.

băt'tẹring||-artillery, ~-pieces, das Belagerungsgeschütz. ~-ram, der (altrömische) Sturmbock, Mauerbrecher.

Băt'tẹrsea, Teil v. London.

băt'tẹry, 1. das Schlagen, die Schlägerei; Thätlichkeiten; assault and ~, law, Schlägerei, Rauferei, thätliche Beleidigung; **2.** mil. a) das Beschießen, Bestürmen; b) das Belagerungsgeschütz; die Batterie; **3.** phys. die (elektrische, galvanische) Batterie.

băt'ting, 1. das Schlagen, Klopfen; **2.** das Schlagen (beim Cricketspiel).

băt'tish, a. fledermausartig.

băt'tle, 1. die Schlacht, das Treffen; allg. der Kampf; wager of ~, der gerichtliche Zweikampf, das Gottesgericht; to fight one's own ~s, seine Kämpfe selbst (ohne Beihülfe) bestehen, sich selbst durchschlagen; to give ~, den Feind angreifen, schlagen; to join (in) ~, eine Schlacht liefern; fit for (a) ~, schlagfertig; ~ royal, große (allgemeine) Schlägerei, der Hauptkampf; pitched ~, regelmäßige Feldschlacht; drawn ~, unentschiedene Schlacht; half the ~, viel gewonnen; a good beginning is half the ~, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; **2.** † die Heeresabteilung; das Mitteltreffen, Haupttreffen. **to ~, I.** i. eine Schlacht liefern, kämpfen; sich heftig streiten. **II.** † t. mit Kriegsvolk besetzen; mit Zinnen versehen; ~d wall, die Festungsmauer. ~-array, die Schlachtordnung. ~-axe, die Streitaxt, Hellebarde.

băt'tledōōr [auch dōr], das Racket (Schlagnetz); ~ and shuttlecock, das Federballspiel; he knows not a B from a ~, er kann nicht bis fünf zählen, er ist erzdumm.

băt'tle-holder, s. bottle-holder.

băt'tlemĕnt, die Bezinnung; die mit Zinnen od. Schießscharten versehene Mauer; die Zinnen. **~ẹd**, mit Zinnen versehen.

băt'tle||-painter, der Schlachtenmaler. ~-piece, das Schlachtgemälde.

băt'tling, der Kampf, das Treffen, Handgemenge.

† **battŏl'ọgy**, unnütze Wiederholung, leeres Geschwätz.

battue', sp. **1.** (~-shooting) die Treibjagd; **2.** das dabei aufgescheuchte Wild.

battū'ta, mus. der Taktschlag, die Taktbewegung.

băt'ty, a. fledermausartig; * ~ wings, Fledermausschwingen.

bătz [bäts], der Batzen (schweizerische u. deutsche Münze, ungef. 8 Pf.).

bâubee', schott. = halfpenny.

bâu'ble, s. bawble.

to bâ(u)lk, Am. nicht vorwärts gehen wollen (von angespannten Pferden).

Bavȧ'ri||a, Bayern. **~an, I.** a. bayerisch. **II.** s. der Bayer.

băv'ạroy, eine Art Überrock od. Mantel.

băv'in, 1. das Reisig, Reisbund; **2.** mil. die Faschine.

bâwbee', **bâw'bie**, s. baubee.

bâw'ble, 1. a fool's ~, das Narrenscepter (Stock, dessen oberes Ende ein Kopf mit Eselsohren bildete); **2.** das Spielwerk, der (unnütze) Tand.

† **bâw'bling**, a. unbedeutend, lumpig.

† **bâw'**-cock (Schmeichelwort), eig. Hähnchen; Prachtjunge, Goldjunge.

† **bâwd**, der Kuppler, die Kupplerin. **to ~**, i. kuppeln. ~'-born, a. als Kuppler (Kupplerin) geboren.

bâw'dinĕss, die Unflätigkeit, Unzüchtigkeit.

bâw'drick, s. baldrick.

bâw'd||ry, die Kuppelei, Unzucht; Unflätigkeit; Zotenreißerei. **~y, I.** a. (**~ily**, adv.) unzüchtig, unflätig, zotenhaft. **II.** s. die Zoten; to talk ~y, Zoten reißen; ~y house, das Bordell.

bâw'-horse, s. bat-horse.

to bâwl, I. i. schreien, kreischen (vor Schmerz od. Freude); plärren (v. Kindern). **II.** t. öffentlich ausrufen. **~ẹr**, der Schreier. **~ing**, das Geschrei.

bâw'-man, s. bat-man.

† **bâwn**, das feste Gebäude.

A. **bāy, 1.** die Bai, Bucht; **2.** die Schleuse; das Schutzgatter; **3.** mar. (sick-~) der Verschlag für Kranke; **4.** arch. a) das Fach, Wandfach (zwischen Balken); b) die Fensternische.

B. **bāy, 1.** † die Beere, bes. des Lorbeers; **2.** der Lorbeer, Lorbeerbaum *(laurus nobĭlis)*; ~s, die Lorbeeren, der Lorbeerkranz (als Ehrenzeichen). ~-rum, Am. Lorbeeressenz.

C. **bāy**, die Lage des gehetzten Hirsches, wenn er von den Hunden gestellt wird; die Bedrängnis, Not, Notwehr; sp. to set at ~, (einen Hirsch &c.) stellen; to stand at ~, gestellt sein, die Spitze bieten; fig. in großer Not sein; to keep (hold) at ~, (von den Jagdhunden) einen Hirsch, Eber &c. so lange stellen, bis er vom Jäger erlegt wird; fig. in Schach halten; to turn to ~, sich stellen (vom Wilde).

D. **bāy**, a. (kastanien)braun (v. Pferden), braun; ~ horse (~, s.), der Braune.

to bāy, I. i. bellen, sp. anschlagen; to ~ at, anbellen. **II.** t. † * mit Hunden hetzen, jagen.

bā'yadēre, die Bajadere (ostindische Tänzerin).

bāy'ạrd, das (kastanien)braune Pferd, der Braune.

bāy'||-berry, die Lorbeere (Frucht des *laurus nobĭlis*). ~-cherry, ~-laurel, der Kirschlorbeer *(prunus lauro-cerăsus)*. ~-coloured, braunfarbig. ~-leaf, das Lorbeerblatt.

bāyed [bād], a. mit Fensternischen versehen.

bā'yonĕt, das Bajonett. **to ~**, t. mit dem Bajonette forttreiben od. durchbohren; ~-belt, der Bajonettträger (Riemen).

bāys, s. base, s. 4; **bāyze**, s. baize.

bāy'||-salt, das Baisalz, Seesalz. ~-tree, s. bay, *B.* 2. ~-window, arch. das Bogenfenster; Erkerfenster. ~-yarn, wollenes Garn.

bāy'ōū [auch bī'ō, bī'yō] (pl. ~x), der (breite) Abfluß (eines Flusses od. Sees).

baz||äär', ~äar, 1. der Bazar, Marktplatz mit Kaufmannsgewölben im Orient; **2.** s. fancy-bazar.

B. C. für before Christ.

B. D. für bachelor of divinity.

bdĕl'lium, das Bdellium (levantisches Gummi).

to bē, i. (pres. ind. I ăm, thou ärt, he iṣ, we [you, they] äre; † I bē, † thou bēest [bē'st], † he be, † we [you, they] be; pres. subj. I be, thou be &c.; pret. ind. I waṣ [wŏz], thou wast [ŏ], he was, we [you, they] wẹre [ȧ]; † I were, † thou wĕrt, † he were &c.; pret. subj. I were, thou wert, he were, we [you, they] were; p.p. been [bĭn, zuw. bēn], pres. p. bē'ing [† bēing = bē'ng]. **1.** a) sein, das Dasein haben, (in Wirklichkeit) existieren; wirklich sein, volle Geltung haben; the powers that ~, bibl. die herrschenden Gewalten; that will ~, das wird geschehen, so wird's kommen; this is fought, indeed, das heißt (das nenne ich) in der That gefochten; b) there is (are), es ist (sind), es giebt; **2.** a) sein, als Kopula (Verbindung eines Subjekts mit einem Prädikat); two and two are four, zwei und zwei ist (macht) vier; ~ yourself! sei was du wirklich bist (zeige dich in deinem wahren Charakter! handle deiner würdig!); I am with you, ich bin von der Partie, begleite dich; his wife that was (is, will be), seine frühere (jetzige, künftige) Frau; to ~ fast, slow, vorgehen, nachgehen (v. einer Uhr); to ~ late, zu spät kommen; what are you going to ~? was wollen Sie werden? b) fam. für to go: have you been for a walk? sind Sie spazieren gewesen? c) auch in Verbindung mit Präpositionen zur Bezeichnung einer Bewegung; he had been to her wedding, zu (st. auf) ihrer Hochzeit; he had been to Rome, nach Rom gereist; I had been to sleep, ich war schlafen gegangen; d) to have been, fam. (zum Besuche) da gewesen sein; (has) any body been? (ist) irgend jemand dagewesen? **3.** to ~, als Hülfszeitwort: a) zur Bildung des Passivs anderer Zeitwörter: he was not to ~ found, er war nicht zu finden; it is not to ~ had, es ist nicht zu haben; he is to ~ excused, er ist zu entschuldigen; b) zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten im Aktiv einzelner Zeitwörter, um den durch die Vollendung der Handlung bewirkten Zustand auszudrücken: to ~ gone, fort sein; he is come, er ist da; c) mit dem Part. des Präs. zur Umschreibung: he was reading, er war mit Lesen beschäftigt; you are going to the East Indies? Sie stehen im Begriff (haben vor) nach Ostindien zu gehen? d) zum Ausdruck des Sollens, der bevorstehenden Thätigkeit: you are to go, du sollst gehen; if I were to say, wenn ich sagen sollte; **4.** Redensarten: God ~ praised, Gott sei gelobt, Gott sei Dank; let (it) ~, laß (es) sein, rühr (es) nicht an! ~ it so, so sei es! (= if so ~) gesetzt es sei, wenn dem so wäre; if so ~ that, wenn ja, wenn etwa; your aunt that is to ~, deine zukünftige Tante; to ~ at s.t., etw. vorhaben, vgl. at; to ~ for s.t., etw. zu gewärtigen haben;

what is that to you? was geht Sie das an? Vgl. about, for, off, out, &c.

be-, untrennbare Partikel.

beach, das flache Ufer, der Strand, das Gestade; ~'-comber, Am. 1. die lange, ans Ufer rollende Welle; 2. der übelberufene Matrose. **to** ~, t. (ein Schiff) auf das Ufer laufen lassen. ~**ed** [t], p.p. auf den Strand gelaufen. ~**ed** [t, auch ~ẹd], ~**y**, a. mit flachen Ufern.

bea'con, 1. mar. die Bake; 2. der Leuchtturm; das Lärmfeuer, Signalfeuer; 3. * fig. die Leuchte, der Leitstern. * **to** ~ (up), t. auflodern lassen, erhellen. ~**age**, das Bakengeld (Abgabe der einlaufenden Schiffe). ~**ed**, a. mit einem Leuchtturm versehen.

Bea'consfield, eO. u. Fam.N.

bead, 1. a) die (durchbohrte) Perle, die Stickperle; to thread ~s, Perlen aufreihen; b) das Kügelchen (bes. am Rosenkranze); ~s, der Rosenkranz; to say over (tell, be at) one's ~s, den Rosenkranz beten; bidding of ~s, das Auferlegen v. Gebeten; c) fig. der (Wasser-)Tropfen, die Perle; * ~s of sweat, Schweißperlen; d) das Schaumbläschen (auf Spirituosen); 2. arch. der Perlenstab; 3. das Korn (am Gewehr); 4. † etw. Winziges. ~**ẹd**, a. 1. mit einer Perlenschnur; 2. perlenförmig.

bea'dle, 1. der Gerichtsdiener, Gerichtsbote, Büttel; Pedell; 2. der Gemeindediener (Beamter in den Pfarreien, welcher die Ordnung beim Gottesdienst aufrecht erhält und kleine Vergehen bestraft). ~**ry**, ~**ship**, das Amt eines ~.

bead'||**-moulding**, arch. der Perlenstab. ~**-proof**, I. s. die Perlenprobe (des Sprit). II. a. probehaltig, stark.

beads'man, der Beter (für andere), Betbruder; der Mönch.

bead'-tree, der Paternosterbaum *(melĭa azedărach)*.

bea'gle, der Stäuber, Stöber, kleine Jagdhund (um Hasen aufzuscheuchen).

beak, 1. der Schnabel (bes. v. Vögeln); 2. das schnabelförmige Ende eines Dinges, der Schnabel an Früchten; die Schnauze (Tülle) an Gefäßen; der Haken; 3. der alte Schiffsschnabel; das Galion; 4. das Vorgebirge; 5. sl. die obrigkeitliche Person, der Polizist. ~**ed** [beakt', bea'kẹd], a. schnabelförmig, geschnäbelt.

bea'ker, der Becher.

A. **beam**, 1. der Balken: a) der Hauptbalken; b) der Unterbalken, die Schwelle; c) das Gebälk; d) mar. (gew. pl.) der Deckbalken (v. einer Seite des Verdecks zur andern); daher right on the ~, recht von der Seite, dwars ab; the ship is on her ~'-ends, das Schiff liegt (ganz) auf der Seite; on one's ~-ends, in schlimmer Lage; e) die Breite eines Schiffes; 2. a) der Wagebalken; b) fig. die Wage; 3. a) der Baum, Hebebaum; b) * der mächtige Speer; 4. der Weberbaum; 5. der Pflugbaum; 6. die Deichsel; 7. sp. a) die Stange (der einzelne Hauptteil des Hirschgeweihs); b) (~'-feather) die Schwungfeder; 8. die Rute (am Anker); 9. die Kolbenstange, der Balancier (an der Dampfmaschine).

B. **beam**, der Strahl, Lichtstrahl (v. Gestirnen). **to** ~, I. i. strahlen. II. t. ausstrahlen.

beam'||**-bird**, der gefleckte Fliegenschnäpper *(muscicăpa grisŏla)*. ~**-compasses**, der Stangenzirkel. ~**-ends**, s. beam, *A.* 1, d. ~**-engine**, die Balancier-Dampfmaschine. ~**-feather**, s. beam, *A.* 7, b. ~**-filling**, das Füllmauerwerk.

bea'ming, I. a. strahlend, auch fig. ~ with joy, vor Freude. II. s. 1. das Strahlen; 2. fig. das Aufdämmern (der Wahrheit).

beam'less, a. strahlenlos; matt.

beam'-tree, der Mehlbeerbaum *(sorbus arĭa)*.

bea'my, a. 1. strahlend; 2. baumschwer, wuchtig; 3. mit Geweih versehen, gehörnt.

bean, 1. die Bohne *(vicĭa faba)*; 2. sl. eine Guinee; like ~s, wie nur was, daß es eine Art hat, wie geschmiert; every ~ has its black, prv. jeder hat seine Fehler.

bean'||**-cod**, 1. die Bohnenhülse; 2. das Boot. ~**-fed**, a. mit Bohnen genährt od. gefüttert. ~**-goose**, die Saatgans *(anser segĕtum)*. ~**-stalk**, die Bohnenranke.

to bear (pret. bōre [auch ö], † bāre; p.p. bōrne [auch ö]; geboren: bōrn [passiv], borne [aktiv]), I. t. 1. a) tragen (infolge v. Tragfähigkeit), halten, unterstützen; he ~s his age well, er ist für seine Jahre rüstig, er sieht jünger aus als er ist; b) (fort)tragen, (fort)führen; to ~ all before one, jeden Widerstand überwinden, alles siegreich niederkämpfen; c) (hin)tragen, bringen, überbringen; d) (away) davontragen, gewinnen; to ~ the palm, die Palme des Sieges davontragen; 2. a) führen, tragen, haben (a sword, arms); fit to ~ arms, waffenfähig; to ~ date, datiert sein; to ~ a name, einen Namen haben (führen), heißen; to ~ resemblance to, Ähnlichkeit haben mit; b) besitzen, innehaben; ausüben; to ~ a fair face, sich freundlich stellen; Fassung zeigen; gut aussehen; to ~ a hand, (mit) anfassen, zugreifen, bei der Arbeit helfen; ~ a hand! sei(d) zur Hand! frisch zu! to ~ in hand, in der Hand halten, in der Gewalt haben; † (durch falsche Vorspiegelungen) hinhalten, täuschen; to ~ in mind (in memory), im Gedächtnis behalten, sich merken, an etw. denken; c) innehaben, behaupten; to ~ a part (share), Teil haben (in, an); to ~ an office, ein Amt verwalten; to ~ a price, gelten, kosten, wert sein; etw. einbringen, rentieren; to ~ (a) proportion, im Verhältnis stehen; d) hegen, unterhalten; to ~ one a grudge (a spite), Haß od. Groll gegen j. hegen; to ~ one good will, jm. gewogen sein; to ~ love, Liebe hegen; to ~ obedience, gehorchen; 3. gewähren, leisten; to ~ one company, jm. Gesellschaft leisten; 4. a) zeigen, kund thun, an den Tag legen; to ~ testimony (witness), Zeugnis geben, ablegen, zeugen; b) to ~ o.s., sich betragen, sich benehmen, sich verhalten (penitently, reuig); to ~ o.s. upon s.t., mit etw. prahlen; 5. a) tragen (können); to ~ a body, paint. Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); paper that ~s ink, Papier, das nicht durchschlägt; b) aushalten, (er)leiden, (er)dulden, (er)tragen; I'll ~ the blame, ich will die Schuld tragen, ich hafte dafür; to ~ the loss, den Verlust tragen; I cannot ~ it any longer, ich kann es nicht länger aushalten; to ~ sea, See halten; c) dulden, zulassen, erlauben; to ~ a comparison with, einen Vergleich aushalten mit; 6. behandeln; to ~ one hard, j. hart behandeln, strenge mit j. verfahren, jm. zusetzen, schweren Groll gegen j. hegen; 7. a) hervorbringen (plants that ~ no flower, and yet ~ fruit); * the man divine whom Samos bore, den Samos hervorbrachte; b) gebären; born of woman, vom Weibe geboren; a nobleman born, ein Edelmann von Geburt; to be born again, bibl. wiedergeboren werden; (in all) my born days, mein Lebtage; born to s.t., zu etw. bestimmt; born with a silver spoon in one's mouth, zum Glücke geboren; c) schwanger, (v. Tieren) trächtig sein; 8. mit Präpositionen: to ~ away, wegtragen, davontragen; to ~ away the bell (palm, prize), den Sieg (Preis, die Palme des Sieges) davontragen, erhalten; to ~ back, zurücktreiben (wie der Wind das Schiff); to ~ down, niederlassen, niedersenken; niederreißen, niederstürzen, überwältigen (all before one); fig. beschämen; to ~ forward, vorwärts treiben; to be borne in upon o. (upon one's mind), aufgezwungen, durch höhere Eingebung geoffenbart werden, (nach längerem Nachdenken) klar werden; to ~ off, wegführen, entführen; zurückhalten, abhalten; abwenden (a blow, einen Schlag parieren); to ~ on, antreiben; unterstützen; (glücklich) bis ans Ende führen; weiter ertragen; to ~ out, j. vertreten, für j. eintreten; j. unterstützen, verteidigen; etw. verfechten, bestätigen, rechtfertigen; durchführen; to ~ through, (durch-)führen; to ~ up, auch fig., tragen, halten, unterstützen, aufrichten; etw. durchführen; to ~ up a horse, ein Pferd nötigen, den Kopf hoch zu tragen; ~ up the helm! mar. laßt das Schiff mehr mit dem Winde gehen! II. i. 1. (vom Geschütz) tragen (eine gewisse Tragweite haben); 2. tragen, dulden, aushalten; ~ and forbear, leide und meide; 3. (Frucht) tragen, fruchtbar sein; to bring (matters) to ~, (etw.) zum Austrag, zur Entscheidung bringen; zu einem glücklichen Ende führen, zu stande bringen; zur Geltung bringen; 4. (für to ~ o.s.) sich verhalten, sich betragen, sich benehmen; 5. a) eine Richtung einschlagen (mit Präpositionen); b) eine Richtung od. Lage haben; liegen, gelegen sein; this mountain ~s West of the promontory, dieser Berg liegt im Westen des Vorgebirges; c) auf etw. Bezug haben; 6. andeuten, des Inhalts sein, besagen, anzeigen; 7. mar. einen (zu großen) Tiefgang haben; the ship ~s, das Schiff geht zu tief; 8. mit Präp.: to ~ away, davongehen, entfliehen; davonsegeln; to ~ against, auf etw. losgehen, j. angreifen; to ~ back, zurückweichen; to ~ down, sich senken; eine Richtung nehmen (upon, auf etw. los); to ~ in with, mar. worauf zusegeln, einlaufen; to ~ off, mar. (vom Lande) abfahren, in See stechen; to ~ on, eine Richtung auf etw. nehmen; eine Richtung weiter verfolgen; to ~ on od. upon, Bezug haben auf, betreffen; an observation bearing upon the same subject, eine denselben Gegenstand betreffende Bemerkung; to ~ out, arch. hervorragen, vorspringen; to ~ towards the coast, der Küste zusteuern; to ~ up, sich emporheben, emporkommen, ausharren, fest bleiben; nicht

verzagen; sich benehmen; to ~ up to, auf etw. zustreben, sich nähern; to ~ up against, gegen etw. standhalten, standhaft etw. ertragen; to ~ up before the wind, vor dem Winde hinsegeln; to ~ up with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen; to ~ upon (on), auf etw. liegen, lasten, ruhen; sich auf etw. legen, stützen, lehnen; auf etw. drücken; jm. sehr zusetzen, j. verfolgen; jm. feindselig gesinnt sein; auf (einen Felsen), gegen (einen Felsen) segeln; schlagen (Wellen); eine Wirkung auf etw. ausüben; s. auch to ~ on; to bring to ~ on, gegen etw. in Bewegung setzen; to ~ with, Geduld, Nachsicht haben mit, ertragen.

A. **bear**, 1. der Bär; she-~, die Bärin; to sell the ~'s skin before one has caught him, fam. die Rechnung ohne den Wirt machen; he goes like the ~ to the stake, er geht wie der Bär zum Tanzen (ungern); to lead a ~, Bärenführer (eines jungen Menschen auf Reisen) sein; 2. astr. the greater and the lesser ~, der große und der kleine Bär; 3. com. sl. der Börsenmann, der auf Baisse (Sinken der Kurse) spekuliert (Ggs. bull); to ~ the market, Am. durch Verbreitung falscher Nachrichten an der Börse die Kurse zum Sinken bringen.

B. **bear** [auch bēre], bot. sechszeilige Gerste (*hordĕum hexastĭchum*).

bear'ab‖le, a. (~ly, adv.) tragbar, erträglich.

bear'‖-baiting, die Bärenhetze. ~-bind, bot. die Zaunwinde (*convolvŭlus sepĭum*). ~-cloth, s. ~ing-cloth.

beard, 1. der Bart (allg.), bes. Kinn- u. Vollbart; auch der Tiere (Ziegen); to one's ~, fam. einem ins Gesicht, zum Trotz; 2. a) bot. der Bart, die Grannen (am Getreide); b) der Bart der Austern; 3. die Widerhaken (an einem Pfeile); 4. ~ of a comet, der Schweif eines Kometen. **to ~**, t. 1. mit einem Barte versehen; 2. am Barte zupfen, raufen; fig. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, reizen. ~'**ed**, a. 1. bärtig; 2. stachelig; 3. geschweift, mit einem Schweife versehen (vom Kometen); a ~ed arrow, ein Pfeil mit Widerhaken; ~ed grain, Getreide mit Grannen. ~'**less**, a. bartlos; jugendlich. ~'**lessness**, die Bartlosigkeit, Jugendlichkeit.

bear'er, 1. a) der Träger; b) bes. der Leichenträger, Sargträger; ~s of burdens, Lastträger; c) der Überbringer (eines Briefes); d) com. der Inhaber eines Wechsels; 2. arch. der Träger (die Stütze); 3. her. der Schildhalter; 4. der fruchttragende Baum.

bear'‖-garden, 1. der Bärenzwinger; 2. hum. ein Ort, wo es toll hergeht. † ~-herd, der Bärenwärter.

bear'ing, I. a. tragend ꝛc. vgl. to bear; ~ date, *de dato*, datiert. II. s. 1. das Tragen ꝛc. vgl. to bear; there is no ~ of this, das ist unerträglich; 2. das Gebären; a woman past ~, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt; 3. arch. (~ at length) die Tracht, Tragweite (eines Balkens), Spannweite (auch eines Schiffes); 4. gew. pl. ~s, her. das Wappenbild, die Hauptfigur eines Wappens; 5. mar. die Lage eines Punktes im Verhältnis zu der des Schiffes od. eines anderen Gegenstandes; die Richtung (od. der Punkt des Kompasses), in welcher sich ein Gegenstand befindet; to take the ~s, die Messung nehmen; 6. a) die Haltung; Stellung; b) das Betragen, Verhalten; I'll bring him to his ~s, fam. ich will ihn schon zur Vernunft bringen; c) das Verhältnis (der Teile einer Figur); d) das Verhältnis; der Bezug (on, upon, auf); the ~s of the case, das Sachverhältnis. ~-cloth, † der Taufmantel, das Taufkleid. ~-out', der hervorspringende Teil (an einem Gebäude). ~-rein, der Aufsatzzügel (durch dessen Anziehen das Pferd gezwungen wird den Kopf hochzuhalten).

bear'ish, a. bärenhaft, plump.

bear'-leader, 1. der Bärenführer; 2. sl. der Hofmeister (bes. auf Reisen).

bear'like, a. bärenhaft.

bearn, s. barn.

bear'‖'s-breech, bot. die Bärenklau (*acanthus*). ~'s-ear, bot. die Aurikel (*primŭla auricŭla*). ~'s grease, das Bärenfett (als Pomade). ~-skin (~'s-skin), das Bärenfell; grobes, flockiges Tuch (Kalmuck). ~-ward, der Bärenwärter.

beast, 1. das (vierfüßige) Tier, gew. nicht von Haustieren (Am. oft für Pferd); a wild ~, ein wildes Tier; ~s of burden, Lasttiere; 2. das Vieh, der niedrige, rohe Mensch; 3. a) das Labet (Art Kartenspiel); b) die (das) Bete (der Einsatz des Verlierenden). **to ~**, i. labet od. bete werden.

beast'ie, Sc. das Tierchen.

beast'‖ish, ~like, ~ly, a. tierisch, viehisch, roh; ~ly, vulg. scheußlich, abscheulich. ~**liness**, das viehische Wesen, die Scheußlichkeit, Roheit, Gemeinheit.

to beat (beat; bea'ten, beat), I. t. 1. a) schlagen (auch: Gold, Takt schlagen); prügeln; to ~ the drum, die Trommel schlagen, rühren; to ~ (an) alarm, Lärm schlagen; to ~ the reveille, die Reveille schlagen (zum Aufbruch aus dem Quartier); to ~ a charge, zum Angriff, zur Attacke blasen (bei der Kavallerie); zum Sturmlaufen schlagen (bei der Infanterie); to ~ the tattoo, den Zapfenstreich schlagen; to ~ the troop, zur Fahne schlagen (um die Fahnwache zu versammeln); to ~ a parley, die Ankunft eines Parlamentärs signalisieren; Schamade schlagen; to ~ the air, Streiche in die Luft thun; sich vergeblich bemühen; to ~ time, den Takt schlagen; to ~ the wing, flattern; b) klopfen; c) dreschen; d) schmieden; hämmern, schlagen (into leaves, zu Blättern); e) stoßen, stampfen; zerstoßen, zerbrechen; (Flachs) brechen; f) schlagen, peitschen, erschüttern, umtosen (vom Sturme); g) to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; 2. a) den Feind schlagen, besiegen; b) übertreffen, ausstechen, jm. den Rang ablaufen; (ein Schiff) übersegeln; that ~s every thing! das übertrifft (geht über) alles! da hört alles auf! to ~ hollow (to ~ to fits, to shivers), fam. bei weitem übertreffen, gänzlich besiegen; to ~ the price, (in Auktionen) überbieten; 3. eig. auf (die Büsche) schlagen, um Wild aufzustöbern; absuchen, ablaufen (a cover, ein Revier); 4. (einen Weg) bahnen, treten; the ~en track, der gewöhnlich betretene Pfad; fig. die herkömmliche Art u. Weise; 5. anstrengen, abmatten, ermüden, erschöpfen; überarbeiten; dead ~, ganz zerschlagen, bis zum Tode erschöpft, todmüde; 6. mus. begleiten (mit der Stimme), s. burden; 7. typ. auftragen (die Schwärze bei den Buchdruckern); 8. mit Präp.: to ~ about, herumrühren; umhertreiben; in one's mind (thoughts), hin und her überlegen; to ~ one's head (brains) about (with) a thing, sich über etw. den Kopf zerbrechen; to ~ away, fortschlagen, (mit Gewalt) vertreiben; to ~ back, zurückschlagen, abschlagen, zurücktreiben; to ~ down, niederschlagen; niederschmettern; hinuntertreiben; niederkämpfen, bändigen; (den Preis) herabsetzen, drücken; to ~ one down, weniger bieten als ein anderer; to ~ in, einschlagen; to ~ into (one, one's head), einbläuen; to ~ off, zurückschlagen, abschlagen; to ~ out, ausschlagen, ausdreschen; (Eisen) ausschmieden, breit und dünn schlagen, aushämmern; (zum Hause) hinaustreiben, verjagen; ~en out, aus dem Hause getrieben, beschäftigungslos, brotlos; gänzlich erschöpft ꝛc.; in (peinlicher) Verlegenheit; to ~ (one) out of s.t., von etw. abbringen; to ~ one out of countenance, j. aus der Fassung bringen, verblüffen; to ~ up, in die Höhe schlagen (the feathers, die Federn [eines Bettes] aufschütteln); (zusammen) trommeln; (aus dem Schlafe, vom Lager) auftrommeln; angreifen, bestürmen. II. i. 1. schlagen (at the door, an die Thür); 2. schlagen, klopfen (vom Herzen, Puls); the drum ~s, die Trommel geht; the general ~s, der Generalmarsch wird geschlagen (zum Abmarsch); to ~ to arms, zu den Waffen schlagen, an die Gewehre rufen; 3. (vom Winde) stürmen, wüten; the sun ~s (upon the head), die Sonne sticht; 4. mar. lavieren; 5. mit Präp.: to ~ about, mar. umherkreuzen, lavieren; hin u. her suchen, eifrig forschen; sich umhertreiben; to ~ about the bush, viele Umschweife machen; to ~ abroad, das Feld durchstreichen; to ~ on (a subject), über etw. grübeln, unaufhörlich nachsinnen; to ~ out, windwärts segeln, lavieren; to ~ over, über etw. hinfahren; to ~ up and down, sp. hin und her laufen; to ~ up for recruits, auf Werbung sein; to ~ upon s.t., auf etw. losstürmen; wiederholt auf etw. zurückkommen, etw. einschärfen.

beat, s. 1. a) der Schlag; ~ of the drum, der Trommelschlag; ~ of the pulse, der Pulsschlag; b) mus. der Taktschlag; der Vorschlag; ~s and turns, Mordenten und Doppelschläge; c) ~s, pl. die Schwingungsschläge (einer Uhr); 2. a) die Runde, das Revier (der Polizisten, Patrouillen); b) der Ort (Bezirk), den man regelmäßig besucht; 3. sp. das Klopfjagen; 4. der unregelmäßige Gang der Pferde.

beat, pret. u. p.p. s. to beat.

bea'ten (to beat), p.a. betreten (a ~ road); abgedroschen (a ~ subject); altgedient, mitgenommen (an old ~ soldier).

bea'ter, 1. der Schläger; 2. sp. (up) der (Wild-)Treiber; der durch den Wald streifende Jäger; 3. der Schläger (Werkzeug zum Schlagen).

beatif'ic(al), a. (~ally, adv.) beseligend, selig.

beatifica'tion, cath. die Seligsprechung.

to beat'ify, t. selig machen; cath. selig sprechen.

bea'ting, 1. das Schlagen ꝛc. vgl. to

beat; 2. die (Tracht) Schläge; 3. die Besiegung (im Wettkampfe 2c.); to give one a ~, j. schlagen, besiegen.
beăt'itūde, 1. a) die Seligkeit, Glückseligkeit; b) ~s, pl. theol. die Seligpreisungen (in der Bergpredigt); 2. cath. die Seligsprechung.
Be'ăt||rīçe, ~rīx, Beatrice (FN.).
Bēa'ton, eFN.
Bēat'tie [schott. bā'ti], schott. Schriftsteller, † 1803.
beau [bō] (pl. ~x [bōz], ~s [bōz]), 1. der Stutzer; 2. der Courmacher, Liebhaber.
Bēau'champ, eFN.
beaufet [bō'fĕt, bŏfĕt'], der Schenktisch.
Beau'ford [bō, zuw. bū], eFam.N.
Beau'fort [bō], eO. u. Fam.N.
beau-ideal [bō īdē'al], Fr. das Urbild des Schönen.
beau'ish [bō], a. stutzermäßig.
Beau'mont [bō'mont, bū'mont], engl. Dramatiker († 1615).
beau'ship [bō], das Stutzertum.
beau'teous [bū'tius, auch bū'tshus], a. (~ly, adv.) schön. **~ness,** die Schönheit.
beautifica'tion, die Verschönerung.
beau'tifier, der Verschönerer.
beau'tiful, a. (~ly, adv.) schön. **~ness,** die Schönheit.
to beau'tify, I. t. verschönern. II. i. sich verschönern.
beau'tiless, a. unscheinbar, häßlich.
beau't||y, 1. die Schönheit; 2. (jede schöne Person od. Sache) die Schönheit; pl. ~ies, schöne Stellen in einem Buche; Beauty and the Beast, engl. Märchen. * **to ~y,** t. verschönern. ~y-sleep, der Schlaf vor Mitternacht. ~y-spot, das Schönpflästerchen. * ~y-waning, an Schönheit abnehmend.
beaux-esprits, Schöngeister.
A. **bea'ver,** 1. der Biber; 2. das Biberfell, der Biberpelz; 3. (~-hat) der Kastorhut.
B. **bea'ver,** das Visier (des Helmes); der Helm.
bea'vered, a. I. mit einem Kastorhute. II. mit einem Helme, behelmt.
bea'ver-gloves, Art Tuchhandschuhe.
beaverteen, ein baumwollener, manchesterartig gearbeiteter Stoff.
Bea'vis, s. Bevis.
becafi'co, die Feigendrossel *(sylvia hortensis).*
to becalm' I. t. 1. stillen, besänftigen, beruhigen; 2. mar. a) (ein Schiff) bekalmen, (einem Schiffe) den Wind auffangen, so daß die Segel blind liegen; b) to be ~ed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden. II. i. still werden. **~ing,** das Stillen; mar. die Windstille.
became', s. to become.
because', I. prp. ~ of, wegen. II. c. 1. weil († ~ that, † for ~); 2. † damit, auf daß.
bech'amel, feine Rahmsauce.
† **to bechance',** t. begegnen, widerfahren, betreffen.
bechance', adv. zufällig, von ungefähr.
A. **beck,** † u. provinc. das Bächlein.
B. **beck,** das (Kopf=)Nicken, der Wink; to be at one's ~, jm. zu Gebote stehen. **to ~,** s. to beckon.
Beck, für Rebecca.
beck'et, mar. die Schleife, das henkelartig angebrachte Seil.

to beck'on [bĕk'n], i. (to one) und t. jm. winken, zunicken. **~ing,** s. beck, *B.*
Beck'||y, ~ie, für Rebecca.
to becom||e' (became'; become'), I. i. werden (of, aus). II. t. 1. a) anstehen, geziemen; b) (v. Personen) sich (einer Sache gemäß) betragen, sich passen für; 2. stehen, kleiden. **~ing,** I. p.a. (manchmal fam. mit of; **~ingly,** adv.) anständig, geziemend, schicklich, passend; wohlanstehend; kleidsam. II. s. 1. das Werden; 2. das Wohlanständige; die Zier. **~ingness,** die Schicklichkeit; Ziemlichkeit; Kleidsamkeit.
bed, 1. a) das Bett; ~ of death, das Sterbebett; to put to ~ with a shovel, begraben; ~ of down, ~ of ease, das Ruhebett, Faulbett; ~ of honour, das Bett der Ehre (Schlachtfeld); ~ of roses, fig. das Rosenbett (Vergnügen u. Glück); ~ of state, das Paradebett; ~ and bedding, Bettstelle und Bett; to go to ~, zu Bette gehen; to take to (one's) ~, bettlägerig werden, sich legen; to keep one's ~, das Bett hüten; to bring to ~, eine Frau entbinden; to be brought to ~ of, niederkommen mit; b) sp. das Lager eines Rehes; c) die Schlafstätte, Wohnung; d) die Ehe; ~ and board, Tisch und Bett; from ~ and board, law, von Tisch und Bett geschieden; 2. das (Fluß=)Bett; 3. das Beet; 4. min. a) das Lager, die Lage, Schicht, das Flöz; b) die Ablagerung, Bank; 5. alles Lagerähnliche od. als Grundlage Dienende; die flache Unterlage, das Lager; ~ of the bowsprit, mar. das Bettstück des Bugspriets (Kopf des Vorstevens, auf dem das Bugspriet ruht); die Rastbank (einer Kanone); ~ of a mortar, die Mörserlafette, der Mörserstuhl, Mörserklotz; ~ of the rails, das Schienenbett (der Eisenbahn); ~ of a stone, die Fugenfläche, das Lager; ~ of stones, die Schicht Steine.
to bed, I. t. 1. a) in einem Bette unterbringen; b) zu Bette bringen, ins Bett legen; c) mit jm. zu Bette gehen; ~ded together, Beilager haltend; d) Tieren die Streu zurecht machen; 2. zurecht legen, betten; 3. a) (Pflanzen) in die Erde legen, pflanzen; einsäen; b) verstecken, verbergen; 4. a) schichtweise legen, schichten; b) niederschlagen (Getreide); liegen machen. II. i. schlafen (with, bei).
† **to bedab'ble,** t. 1. benetzen, bespritzen; 2. beschmutzen.
to bedag'gle, t. fam. (ein Kleid) beschmutzen, beklunkern.
† **to bedash',** t. bespritzen.
† **to bedaub',** t. besudeln.
† **to bedaz'zle,** t. durch Glanz blenden.
bed'||-casters, Bettrollen. ~-chair, der Bettstuhl für Kranke.
bed'chamber, das Schlafzimmer; Lords of the ~, Kammerherren; Ladies of the ~, Hofdamen; ~-women, Kammerfrauen (der Königin).
bed'||-clothes, das Bettzeug. ~-curtains, Bettvorhänge.
bed'ding, 1. das Unterbringen in einem Bette; 2. coll. die Betten.
Bede, Beda (MN.).
† **to bedeck',** t. schmücken, zieren.
bed'eg(u)ar, der Rosenapfel, Rosenschwamm.
† **bede'**-house, das Hospital.
† **be'del,** s. beadle.

bedes'man, der Beter, Betbruder, Hospitalit.
to bedev'il, t. vulg. teufelmäßig behandeln; behexen. **~ment,** heillose Verwirrung, der Teufelslärm.
to bedew', t. betauen, benetzen.
bed'-fellow, der Schlafkamerad, Bettgenoß.
Bed'fordshire, Bedfordshire (engl. Grafschaft); hum. I am for ~, ich gehe nach Bethlehem (zu Bette), reise nach Posen.
bed'||-gown, der kurze Schlafrock (für Frauen). ~-hangings, die Bettvorhänge.
† **to bedight'** (p.p. bedight, ~ed), t. schmücken, aufputzen.
to bedim', t. verdunkeln, verfinstern.
to bedi'zen [auch -dīz'-], t. fam. ausstaffieren, herausputzen.
Bed'lam, I. s. 1. Bedlam (Priorei St. Mary of Betlehem, 1546 in ein Irrenhaus verwandelt), Hospital in London für Wahnsinnige; überhaupt das Tollhaus; Tom' o' ~, der Wahnsinnige; Bess' o' ~, die W.; 2. (od. **~ite**) der Tollhäusler. II. a. zu einem Tollhause gehörig, wahnsinnig. ~-like, a. wahnsinnig.
bed'||-linen, die Bettwäsche. ~-maker, die Bettmacherin, Aufwärterin. † ~-mate, der Bettgenoß. ~-moulding, arch. die Unterglieder einer Hängeplatte.
Bed'ouin [od. bedwin'], der Beduine (nomadische Araber der Wüste).
bed'||-pan, die Wärmflasche. ~-post, die Bettpfoste. † ~-presser, der schwere Lümmel, Faulenzer. ~-quilt, die gesteppte Bettdecke.
to bedrag'gle, t. (ein Kleid) beschmutzen, beklunkern.
to bedrench', t. durchwässern, anfeuchten.
bed'rid, ~den, a. bettlägerig.
bed'||-rite, ~-right, die eheliche Pflicht. ~-room, 1. das Schlafzimmer; 2. † der Platz im Bett.
to bedrop', t. beträufeln; beflecken.
Beds, für Bedfordshire.
bed'||side, der Raum am Bette; at the ~side, am Bette; ~side carpet, Bettvorleger. **~sore** [od. ö], med. der Dekubitus (Geschwür infolge des Aufliegens im Krankenbett); to suffer from ~sores, sich aufliegen.
bed'-spread, Am. die Bettdecke.
bed'stead, die Bettstelle.
bed'||-straw, das Bettstroh; our Lady's ~-straw, bot. das echte (gelbe) Labkraut *(galium verum).*
bed'||swerver, der Ehebrecher, die Ehebrecherin. **~tick,** die Bettziehe (Überzug). **~time,** die Schlafenszeit, Zeit des Zubettgehens.
to bedust', t. staubig machen, mit Staub bedecken; fam. ausprügeln.
bed'ward, adv. bettwärts, zum Bette od. Schlafen neigend.
bed'-work, die Bettarbeit, leichte mühelose Arbeit.
bee, 1. die Biene; honey-~, die Honigbiene; to have ~s in one's head (bonnet), nicht ganz richtig im Kopfe sein; 2. fig. ein fleißiger Mensch; 3. Am. a) die freiwillige Hülfe der Nachbarn bei dem Baue eines Hauses (raising ~); b) eine Versammlung von Nachbarn zum Zweck gemeinsamer Arbeit oder Beschäftigung; z. B. spelling ~, Versammlung um das Buchstabieren schwieriger Wörter zu üben; 4. ~s of the bowsprit, mar. die Violinen oder Backen des Bugspriets.

Bēē, für Beatrice.

bēē'‖-bird, s. beam-bird. ⁓-bread, das Bienenbrot (Honigbrei, den die Bienen zur Fütterung der jungen Brut bereiten).

bēēch, (⁓'-tree) bot. die Buche *(fagus silvatica)*.

bēē'ch‖en, ⁓y, a. buchen, büchen.

Bēē'cher-Stowe' [stō'], eFam.N.

bēēch'‖-mast, die Buchmast. ⁓-nut, die Buchecker. ⁓-oil, das Buchöl, Buchnußöl.

bēē'-ea'ter, zo. der Bienenspecht *(merops)*.

bēēf, I. s. († bēēve) 1. † u. provinc. (pl. bēēves, † bēēfs) der Ochs, das Rind; pl. das Rindvieh; 2. das Rindfleisch; sl. to cry ⁓, Lärm machen; ⁓ alamode, Schmorfleisch. II. a. von Rindfleisch, aus Rindfleisch bestehend.

bēēf'‖-cheese, zusammengepreßtes Rindfleisch. ⁓-ea'ter, 1. der Rindfleischesser, fam. starke robuste Mann; 2. der starke Leibgardist (yeoman of the guard).

bēē'-flow'er, bot. die Bienenblume *(ophrys apifĕra)*.

bēēf'‖steāk, das Beefsteak. **⁓tēa**, die (fett- und leimfreie) Fleischbrühe.

* **bēēf'**-wit'ted, a. ochsendumm, albern.

bēē'fy, a. fleischig (v. d. Hand).

bēē'‖-gar'den, der Bienengarten, Bienenstock. ⁓-glue, das Vorwachs, Bienenharz. ⁓-hive, der Bienenstock, Bienenkorb. ⁓-house, der Bienenstand. ⁓-kee'per, der Bienenwirt, Imker. ⁓-line, bes. Am. die gerade Linie (der Bienen zum Stock).

Bēēl'zebūb, Beelzebub (Fliegengott).

bēē'-mas'ter, der Bienenwärter, Bienenvater.

bēēn [bĭn, zuw. bēn], s. to be.

bēē'-or'chis, bot. die Bienenblume *(ophrys apifĕra)*.

bēēr, das Bier (aus Malz und Hopfen); small ⁓, Halbbier, Tischbier; he thinks no small ⁓ of himself, sl. er hat eine hohe Meinung von sich; vgl. ginger-⁓, spruce-⁓. ⁓'-bar'rel, das Bierfaß. ⁓'-chil'ler, der Bierkühler. † ⁓'-house, das Bierhaus. ⁓'-pull, (Griff der) Bierpumpe.

Bēēr'sheba, Bersaba (Wüste u. St. in Palästina).

bēēr'-shop, die Bierkneipe.

bēē'ry, a. fam. 1. das Bier betr.; Bier gewährend; 2. betrunken, benebelt.

bēēst, s. to be.

bēēs'tings, s. biestings.

bēē'‖'s-knee, fam. die ganz winzige Menge, sehr wenig. ⁓'s-wax, das Wachs (auch zum Bohnen der Tische). ⁓'s-wing, der Ansatz in alten Portweinflaschen.

bēēt, bot. die Beete, der Mangold *(beta)*; red ⁓, die rote Rübe; white ⁓, die Runkelrübe.

bēē'tle, 1. der (schwere) Hammer; Schlägel, Klöpfel; Rammbock; 2. zo. der Käfer *(scarabæus)*; as blind as a ⁓, fam. stockblind. **to** ⁓, i. überhängen, hervorragen, vorspringen.

bēē'tle‖-blind, a. blind, stockblind. ⁓-brow, 1. die vorstehende Augenbraue (gew. pl. ⁓-brows); 2. der finstere Blick. ⁓-browed, 1. mit überhängenden Augenbrauen; finster; 2. überhängend. ⁓-head, der Klotzkopf, Dummkopf. * ⁓-head'ed, dickköpfig, dumm. ⁓-stock, der Stiel eines Hammers od. Schlägels.

bēēt'‖-rad'ish, ⁓-rave, bot. die rote Rübe. ⁓-root, bot. die Runkelrübe. ⁓(root)-sug'ar, der Runkelrübenzucker.

† **bēēve**, s. beef.

to befâll', **to befăl'** (befĕll'; befăl'len), I. t. j. befallen, jm. begegnen, zustoßen, widerfahren; * fair ⁓ thee, Gott segne dich. II. i. sich ereignen, sich zutragen, widerfahren (to s.o., jm.); ergehen; † to ⁓ of, werden aus.

to befĭt', t. imp. sich schicken, geziemen (für).

to beflăt'ter, t. mit Schmeichelei berücken, beschwatzen.

to befōam', t. mit Schaum bedecken, beschäumen.

to befŏg', t. in Nebel (ein)hüllen.

to befōōl', t. bethören.

befōre' [auch ö], I. prp. 1. vor (vom Ort); ⁓ s.one's face, jm. ins Gesicht; ⁓ the fire, an dem Feuer; to be (go) ⁓ the mast, als untergeordneter Matrose dienen; ⁓ the wind, mar. vor dem Winde; from ⁓, von etw. her; ⁓ God! vor Gottes Angesicht, bei Gott! † ⁓ me = by my soul! 2. vor (von der Zeit); a quarter ⁓ (gew. to) six, ein Viertel vor sechs, dreiviertel sechs; ⁓ his own time, vor der ihm passenden Zeit; the day ⁓ yesterday, vorgestern; 3. vor (vom Rang); I love you ⁓ me, ich liebe dich mehr als mich; to prefer s.o. ⁓ another, j. einem andern vorziehen. II. adv. 1. (vom Ort) a) vorn; b) voraus; * God ⁓, unter Gottes Führung; 2. (von der Zeit) a) zuvor, vormals, ehedem; b) vorher; eher (als); c) bereits, schon; d) bisher. III. c. († ⁓ that) ehe, bevor; scarcely ... ⁓, kaum ... als.

befōre'‖-breach [auch ö], † der vorherige Bruch, die frühere Übertretung (der Gesetze). ⁓-ci'ted, vorher angeführt, oben erwähnt. † ⁓-go'ing, vorhergehend.

befōre'hănd [auch ö], adv. 1. voraus, zuvor, vorher; 2. vorläufig; 3. anfänglich; to be ⁓ with, einer Sache zuvorkommen; jm. gegenüber im Vorteile sein; to be ⁓ in ob. with the world, in guten Umständen sein.

befōre'‖-men'tioned [auch ö], vorhererwähnt; oben erwähnt. ⁓-named, zuvor genannt. † ⁓-time, vor Zeiten, ehedem, vormals; zu früh, verfrüht, vorzeitig.

† **to befŏr'tune**, t. widerfahren, begegnen.

to befoul', t. besudeln, beschmutzen.

to befrĭĕnd', t. 1. jm. Freundschaft erzeigen, sich js. annehmen, jm. beistehen; to ⁓ o.s., auf seinen eigenen Nutzen sehen; 2. † begünstigen, fördern (von Sachen). **⁓ment**, die Begünstigung, das Wohlwollen.

bĕg, **bĕgh**, der (türk.) Bey.

to bĕg, I. t. 1. a) (s.t. of s.o., j. um etw.) bitten (to ⁓ a favour of s.o.); to ⁓ leave, um Erlaubnis bitten; to ⁓ s.one's pardon, j. um Verzeihung bitten; b) um etw. betteln; to ⁓ an alms, (als Bettler) um ein Almosen bitten; to ⁓ one's bread, seinen Lebensunterhalt erbetteln, betteln gehen; to ⁓ one's way (to), sich durchbetteln (nach); c) to ⁓ s.o. for a fool, † law, um j. (um die Vormundschaft über j.) als einen Blödsinnigen, d. h. um die Verwaltung seines Vermögens, einkommen; * you cannot ⁓ us, ihr könnt nicht um die Vormundschaft über uns anhalten (wir sind durchaus nicht geistesschwach); 2. etw. als erwiesen annehmen; to ⁓ the question, die Frage zum Satze machen, etw. Unerwiesenes als erwiesen voraussetzen. II. i. 1. bitten (for a thing, um etw.; of s.o., j.); 2. betteln; to go (a) begging, betteln gehen; 3. (= to ⁓ leave) um Erlaubnis bitten; I ⁓ to, ich erlaube mir; I ⁓ to be ..., gestatten Sie mir, mich zu unterzeichnen als.

begăn', s. to begin.

to begĕm', t. mit Edelsteinen besetzen.

to begŏt' (begŏt', † begăt'; begŏt'ten, begot), t. 1. zeugen (on, upon, mit); God's only begotten son, Gottes eingeborener Sohn; the first begotten, der Erstgeborene; 2. hervorbringen. **⁓ter**, der Erzeuger, Vater.

bĕg'gar, 1. der Bettler, die Bettlerin; prv. set a ⁓ on horseback, and he will ride to the devil, es giebt nichts Stolzeres, als einen reich gewordenen Bettelmann; I know him as well as the ⁓ knows his dish, ich kenne ihn durch und durch; ⁓s must not be choosers, arme Leute müssen nicht wählerisch sein; ⁓s breed and rich men feed, Bettler mehren, Reiche nähren; 2. a ⁓ of principles, der, welcher etw. Unerwiesenes als erwiesen voraussetzt; 3. fam. der Kerl. **to** ⁓, t. 1. zum Bettler machen, an den Bettelstab bringen; 2. a) entblößen, berauben (of s.t., einer Sache); b) erschöpfen, übersteigen; to ⁓ (all) description, jeder Beschreibung spotten, über alle Beschreibung gehen.

bĕg'gar‖-boy, der Betteljunge. * ⁓-fear, die bettlerhafte, niedrige Furcht.

bĕg'gar‖lĭnĕss, die Bettelhaftigkeit, Armut, Dürftigkeit. **⁓ly**, a. u. adv. bettelhaft, arm, armselig, dürftig, lumpig; ⁓ly doings, elende Handlungen.

bĕg'gar‖-maid, das Bettelmädchen. ⁓-man, der Bettelmann. ⁓-wom'an, das Bettelweib.

bĕg'gary, die Bettelarmut, äußerste Armut, Dürftigkeit; † Erbärmlichkeit; ⁓ is no vice, Armut bringt keine Schande; to reduce to ⁓, an den Bettelstab bringen.

bĕg'ger, s. beggar.

bĕg'ging, I. a. bittend, bettelhaft; **⁓ly**, adv. bittweise. II. s. das Bitten; to go (a) ⁓, betteln gehen; fam. sich anbieten. ⁓-fri'ar, der Bettelmönch. ⁓-let'ter, der Bettelbrief.

beghārd', der Beghard (Mitglied einer niederländ. religiösen Sekte im Mittelalter).

to begĭn' (begăn', † begun; begŭn', † began), I. t. 1. beginnen, anfangen; to ⁓ a journey, eine Reise antreten; to ⁓ the world, (als Anfänger) in die Welt treten, sich etablieren, sich hervorzuthun anfangen; to ⁓ the world again, eines Falliments entschlagen sein, wieder zu handeln anfangen, sich eine neue Existenz schaffen; 2. † to ⁓ s.o. with s.t., j. beginnen (den Anfang machen) lassen mit. II. i. beginnen, anfangen; with s.t., mit etw. den Anfang machen. **⁓ner**, der (junge) Anfänger; Urheber.

begĭn'ning, 1. der Anfang, Beginn; Ursprung; to give ⁓ to, entstehen lassen; ⁓s, die Anfänge, Anfangsgründe; small ⁓s make great endings, aus kleinen Anfängen entstehen große Dinge; a good ⁓ is half the battle, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; in the ⁓, im Anfange; at the ⁓, zur Zeit des Anfangs; 2. das Beginnen, das (angefangene) Unternehmen.

to begïrd' (begïrt' u. ~ed), t. **1.** umgürten; **2.** umgeben, einschließen.
bĕg'ler||bĕg (~bĕck), der Beglerbeg (türk. Oberstatthalter). **~bĕglic,** die türk. Oberstatthalterschaft.
to begnaw', t. benagen, zernagen.
begone', **I.** a. † heimgesucht, betroffen (vgl. woe-begone). **II.** int. (be gone!) weg! fort! packe dich!
begō'nia, bot. das Schiefblatt.
begŏt', begŏt'ten, s. to beget.
† **to begrīme',** t. besudeln.
to begrŭdge', t. (s.o. s.t.) (j. um etw.) beneiden; jm. etw. mißgönnen.
to beguile', t. **1.** a) hintergehen, täuschen, betrügen (of, um); from s.t., durch Täuschung von etw. ablenken; b) jm. durch Täuschung, List entgehen; **2.** (away) (die Zeit) durch angenehme Täuschung od. Beschäftigung verkürzen od. vertreiben. **~ment,** die Täuschung, der Betrug.
beguiler, der Betrüger, Verführer.
begūin(e)' [begwin'], die Beguine (weltliche Ordensfrau i. d. Niederlanden).
Be'gum, die Begum (Ehrentitel hindostanischer Prinzessinnen).
begŭn', s. to begin.
behălf', der Behuf, Nutzen, Vorteil, das Frommen, das Beste; in my ~, zu meinem Besten, meinetwegen; on (in) ~ of his right, um seines Rechtes willen.
to behāve', **I.** rfl. sich betragen, sich verhalten; sich (gut) benehmen; ill ~d, von schlechten Sitten; well ~d, wohl gesittet. **II.** i. sich betragen, sich benehmen; fam. sich vernünftig, gut betragen.
behā'viour, 1. das (äußere) Benehmen; der Anstand; † ~s, die Gebärden; * in my ~, durch meinen Vortrag, in meiner Rolle; **2.** das Betragen, das (sittliche) Verhalten, die Aufführung; der Anstand; to be bound to (to be put upon) one's good ~, law, Rechenschaft wegen seines Verhaltens geben müssen; to be upon one's (good) ~, (durch Bürgschaft) zu Rechenschaft verbunden sein; fam. sich zusammennehmen.
to behead', t. enthaupten, köpfen. **~ing,** die Enthauptung.
behĕld', s. to behold.
Be'hemŏth, bibl. Behemoth, das Riesentier.
be'hen (white ~), bot. der Taubenkropf *(silēne inflāta)*.
behĕst', das Geheiß, der Befehl.
behīnd', **I.** adv. **1.** hinten, im Hintergrunde; verborgen; **2.** zurück; **3.** hinterwärts; **4.** hinterher; to be ~ with, rückständig sein (mit). **II.** prp. hinter (örtlich, vom Range u. von der Zeit); ~ one's back, hinter dem Rücken, heimlich; to cast ~ the back, bibl. unbeachtet lassen; to be ~ (one's) time, sich verspätet haben.
behīnd'hănd, adv. hinten, zurück; rückwärts; im Rückstande; nachträglich; ~ in the world, zurückgekommen; ~ with s.t., im Rückstande mit etw.; to be ~ with o., jm. nachstehen.
Beh'men, Jacob B., Jakob Böhm (Theosoph, † 1624). **~ist,** Anhänger desselben.
Behn, eFam.N.
to behōld' (behĕld', beheld), **I.** t. sehen, erblicken; anblicken, anschauen. **II.** i. sehen, schauen. **~,** int. siehe (da)! **~en,** a. verpflichtet, verbunden. **~er,** der Zuschauer, Beobachter. **~ing, I.** a. = beholden. **II.** s. **1.** das Zuschauen, Erblicken; **2.** † die Verpflichtung.
behoof' († behoove'), der Behuf, Vorteil, Nutzen.
to behoove', t. imp. sich gebühren, sich geziemen, sich schicken (für).
† **behoove'ful,** a. (~ly, adv.) dienlich, ziemlich; ersprießlich.
† **to behowl',** t. anheulen.
Beh'ring (Bee'ring), eFam.N.; ~('s) Strait, die Behring-Straße.
be'ing, I. p. pres. von to be, seiend; for the time ~, zur (jetzigen) Zeit; at this time ~, in diesem Augenblick. **II.** c. † u. provinc. ~ (that), da, weil. **III.** s. **1.** das Sein; **2.** das Dasein, die Existenz; as God is in ~! so wahr Gott lebt! **3.** das Bleiben, der Aufenthalt; **4.** das Ding, Wesen.
Bei'ram, s. Bairam.
to bejew'el, t. mit Juwelen beladen.
† **to beknave',** t. einen Schelm (Schurken) nennen.
to beknight', t. zum Ritter machen.
beknown', a. fam. bekannt.
Bel (Baal), Bel (phönizischer Gott).
to belā'bour, t. **1.** † (die Erde) bearbeiten; **2.** fam. durchprügeln.
to belāce', t. **1.** (a rope, ein Tau) befestigen; **2.** mit Spitzen besetzen; **3.** fam. durchprügeln.
† **to belāt||e',** t. verspäten. **~'ed,** a. verspätet, von der Nacht überfallen. † **~'edness,** die langsame Entwickelung.
to belaud', t. mit Lob überschütten.
to belay', t. **1.** jm. den Weg verlegen; j. aufhalten; to ~ s. one's way, jm. auflauern; **2.** mar. to ~ a rope, ein Tau belegen, befestigen; splißen.
to belch, I. i. vulg. rülpsen. **II.** t. (u. i.) bes. fig. (to ~ out) speien, ausspeien, ausstoßen. **~,** s. vulg. das Rülpsen, Aufstoßen, der Rülps; sl. das Bier.
A. **bel'cher,** vulg. der Rülpser.
B. **bel'cher,** ein loses, buntes seidenes Halstuch halbfeiner Leute.
bel'dăm(e), 1. † die Großmutter; **2.** das alte Weib, die Vettel, Hexe.
to belea'guer, t. belagern; fig. umgeben, einengen. **~erer,** der Belagerer.
to belee', t. auf die Leeseite (die einem günstigen Winde entgegengesetzte Seite) bringen.
belĕm'nite [auch bĕl'emnīt], der Belemnit, Donnerkeil (Versteinerung).
bel-esprit [bĕlesprē'], der Schöngeist.
Bĕl'făst, Belfast (St. in Irland).
bĕl'fry, der Glockenturm; Glockenstuhl.
Bĕl'gæ, die Belgen (gallischer Volksstamm).
Bĕl'||gian, a. u. s. belgisch; der Belgier. **~gic,** a. belgisch. **~gium** († ~gia), Belgien.
Bĕlgrāde', Belgrad (St.).
Belgrā'via, das vornehme Belgrade-Viertel (um Belgrade-Square) im Westende von London.
Be'lial, Belial (Teufel).
to belie', t. **1.** † belügen; **2.** † jm. Unwahres nachsagen, j. verleumden; **3.** † täuschend nachahmen, nachäffen; mit Lügen erfüllen, falsch darstellen; **4.** Lügen strafen, widersprechen.
belief', 1. bes. theol. der Glaube (in, auch of, an); **2.** das Glaubensbekenntnis (s. creed); **3.** die religiöse Meinung; hard (slow) of ~, schwergläubig; light of ~, leichtgläubig; past all ~, unglaublich.
belie'vable, a. glaublich, glaubhaft.
to believe', I. t. etw. glauben. **II.** i. **1.** glauben (in, an); **2.** (on) seinen Glauben setzen auf, vertrauen auf; I ~, soviel ich weiß, meines Wissens; I ~ you! das will ich meinen! to make one ~, jm. etw. weis machen.
belie'v||er, der Glaubende, Gläubige; true ~er, der Rechtgläubige. **~ing, I.** a. glaubend; gläubig. **~ingly,** adv. im (vollen) Glauben. **II.** s. das Glauben, der Glaube; seeing is ~ing, was man sieht, glaubt man.
belike', ~ly, adv. † u. fam. vermutlich, vielleicht, wahrscheinlich.
beliked' [kt] (by), Am. beliebt (bei).
† **to belime',** t. mit Vogelleim bestreichen; besudeln.
Belisā'rius, Belisar (Feldherr des Justinian).
to belit'tle, t. Am. verkleinern, herabsetzen.
A. **Bĕll, Bĕl'la,** Bella, für Arabella, Isabella.
B. **Bell,** ePN.; ~'s Life in London, Wochenblatt für Sport.
bell, 1. die Glocke; Schelle; Klingel; ~s, mar. die halbe Stundenwache (auf Kriegsschiffen); passing-~, die Totenglocke; ring of ~s, das Geläute; a chime of ~s, ein Glockenspiel; to set the ~s (a) going, läuten, bimmeln; hawk's ~s, die Schellen (an den Füßen) eines Falken; to curse one by (with) ~, book, and candle, (mittelalterlich) exkommunizieren unter Glockengeläute, Verlesung u. Auslöschung einer Kerze; fig. j. verfluchen; to bear the ~, der Anführer (bell-wether) sein, alle übertreffen; to bear (carry) away the ~, den Preis davontragen; I'll not hang all my ~s on one horse, prv. ich will nicht alles einem Sohne geben; **2.** das Glockenförmige; (~ of a flower) der Blumenkelch; die Mündung der Trompete (des Trichters); **3.** arch. die Glocke des korinthischen Kapitäls.
to bell, I. t. **1.** a) (einen Falken) mit Schellen an den Füßen versehen; b) (einem Tiere) eine Schelle umhängen, bes. fig. to ~ the cat, der Katze die Schelle anhängen; etw. Gefährliches unternehmen; **2.** fam. (glockenförmig) aufbauschen. **II.** i. **1.** glockenförmige Gestalt annehmen; **2.** brüllen; sp. schreien, röhren (von Hirschen in der Brunftzeit).
Bĕl'la, s. Bell, *A.*
bĕlladŏn'na, bot. die Belladonna, Tollkirsche *(atrōpa belladonna)*.
Bĕll'amy, der Restaurateur des Parlaments.
Bellā'riō, Bellario (MN.).
bĕll'||-clapper, der Glockenklöppel. **~-crank,** das Winkeleisen od. Knie für den Glockendraht.
bĕlle, die Schöne, (Mode-)Schönheit.
bĕlled, a. mit Glocken, Schellen versehen.
bĕlle-lĕt'trist, bĕl'letrĭst, der Belletrist, Kenner der leichten Litteratur, Schöngeist, Schriftsteller. **bĕlle-lettrĭs'tic(al), bĕllettrĭs'tical,** a. belletristisch.
Bellĕr'ophŏn, Bellerophon (Besieger der Chimära).
bĕll'||-fashioned, a. glockenförmig. **~-flower,** die Glockenblume *(campanŭla)*. **~-founder,** der Glockengießer. **~-found-**

(e)ry, die Glockengießerei. ~-glass, die Glasglocke. ~-harness, das Pferdegeschirr mit Schellengeläute.

bĕllicōse', † **bĕl'licoŭs**, a. kriegerisch, kriegslustig.

bĕl'lied, a. bauchig, dick.

bellĭg'er||ĕnt, I. († **~oŭs**) a. kriegführend. II. s. die kriegführende Macht.

bĕl'lis, das Maßliebchen *(bellis perennis)*.

bĕll'-less, a. glockenlos.

bĕll'man, der (klingelnde) Ausrufer, bes. Nachtwächter.

bĕll'||-metal, die Glockenspeise, das Glockengut. ~-mouthed, a. an der Mündung sich erweiternd (vom Sprachrohr).

bĕl'lon, die Bleikolik (lead-colic).

Bellō'na, Bellona (Kriegsgöttin).

to bĕl'lōw, i. brüllen (v. Tieren, auch v. Menschen); heulen, brausen (vom Meer u. Wind). ~, **bĕl'lowing**, s. das Gebrüll, Geheul, Brausen.

bĕl'lows (si. u. pl., a pair of ~), 1. der Blasebalg; double ~ (forge ~), das Schmiedegebläse; 2. vulg. die Lunge. ~-mender, der Blasebalgflicker.

bĕll'||-pepper, bot. die Beißbeere, spanischer Pfeffer *(capsĭcum)*. ~-pull, der Glockenzug, Klingelzug. ~-ringer, der Glockenläuter, Glöckner. ~-ringing, das Glockenläuten. ~-rope, der Glockenstrang. ~-shaped, glockenförmig. ~-tower, der Glockenturm. ~-wether, der Leithammel; fam. der Anführer, Rädelsführer.

bĕl'ly, 1. der Bauch; Leib; the lower ~, der Unterleib; your eyes are bigger than your ~, die Augen sind bei dir größer als der Magen; prv. what is got over the devil's back, is spent under his ~, wie gewonnen, so zerronnen; a hungry ~ has no ears, Worte stillen den Hunger nicht; he robs his ~ to cover his back, er hat alles auf dem Leibe und nichts darin, Sammet am Kragen und nichts im Magen; 2. † der Mutterleib; 3. bibl. a) das Herz; b) sinnliche Vergnügungen; to be given to one's ~, seinem Bauche dienen; 4. der Bauch, alles Bauchige, Hohle; the ~ of a bottle, der Bauch einer Flasche.

to bĕl'ly, I. i. bauchig sein od. werden; schwellen; ~ing, p.a. bauchig, aufgeblasen; ~ing sails, schwellende Segel. II. t. † bauchig machen, (Segel) schwellen, füllen.

bĕl'ly||-ache, vulg. das Bauchweh, die Leibschmerzen. ~-band, der Bauch- od. Sattelgurt. ~-bender, Am. die Eisscholle. ~-bound, a. verstopft, hartleibig. ~-cares, vulg. Nahrungssorgen. ~-cheer, vulg. das Futter. † ~-doublet, das Bauchwams, Kamisol; hum. für den Bauch selbst. ~-fretting, 1. das Wundreiben des Bauches (eines Pferdes durch den Bauchgurt); 2. vet. die Windkolik. ~-friend, der Schmarotzer.

bĕl'lyfŭl, vulg. ein Bauch voll, die Genüge; auch eine derbe Tracht Prügel.

† **bĕl'ly||-god**, der Bauchdiener, Schlemmer. * ~-pinched, ausgehungert. ~-slave = ~-god. ~-timber, vulg. = ~-cheer. ~-worm, der Eingeweidewurm, Spulwurm. ~-worship, die Schlemmerei.

* **Bĕl'mont**, Name eines Landsitzes.

† **to belŏck'**, t. einschließen.

to belŏng', i. 1. gehören, zugehören, angehören; 2. angehen, betreffen; it does not ~ to me, es geht mich nicht an; ich kümmere mich nicht darum; 3. (von Rechts wegen) zukommen; 4. † mit etw. verbunden sein.

belŏng'ing, I. a. (zu etw.) gehörend, zugehörig. II. ~s, s. pl. 1. a) das was jm. zugehört, das Eigentum; Am. die Unterkleider; b) das zu einer Sache Gehörige, das Zubehör; 2. a) die äußeren Verhältnisse u. Beziehungen, in denen j. sich befindet; b) der Kreis von Personen, dem j. angehört, die Angehörigen.

Belōōchistăn', Belutschistan (L.); Bew. **Belōōchee'**.

† **to belŏve'**, t. lieben.

belŏv'ed, a. [als p.p. belŏved'] geliebt (by, von), wert; the ~ sin, die Lieblingssünde; the ~, als s., der, die Geliebte.

belōw', I. prp. unter; unterhalb; ~ the moon, unter dem Monde; it is ~ you, es ist unter Ihrer Würde; ~ par, unter Pari; ~ stairs, unten; im Souterrain; in der Gesindestube, die sich häufig im Keller befindet. II. adv. 1. unten; as shall be said ~, wie weiter unten gesagt werden soll; com. as (quoted) ~, wie unten bemerkt, wie untenstehend; 2. fig. a) hienieden, auf Erden; b) unter den Toten; in der Hölle; the realms ~, die unteren Regionen; 3. law, in einem Untergericht. ~-water, der unter dem Wasser befindliche Teil (eines Schiffes); der Tiefgang.

Belshăz'zar, Belsazar (letzter König von Babylon).

† **bĕl'swăgger**, der Eisenfresser.

A. **bĕlt**, 1. a) der Gürtel, auch fig.; b) das Degengehenk, die Degenkoppel; der Schwertgurt; c) her. das Zeichen der Ritterwürde; 2. med. die Bandage; 3. techn. der Treibriemen, Riemen (ohne Ende); 4. astr. die Gürtel (Streifen) des Jupiter; 5. arch. der Kranz, das Kranzgesims.

B. **Bĕlt**, (the Great ~, the Little ~) der (Große oder Kleine) Belt.

to bĕlt, t. begürten, umgürten, auch fig.

bĕl'tane, bĕl'tin, das Maifest (in Irland u. Schottland).

bĕl'ted, a. 1. mit dem Schwertgurt (Zeichen der Ritterwürde) od. mit einem Ring versehen; 2. im od. am Gürtel getragen.

bĕl'ting, das Lederzeug zu Riemen, Gurtzeug.

belū'ga, zo. der Weißwal *(belūga leucas)*.

bĕlvedēre', 1. das Belvedere, der turmähnliche Aufbau, die Galerie; 2. das Sommerhaus, Lustschloß mit schöner Aussicht.

Bĕl'zebŭb, s. Beelzebub.

† **to bemăd'**, t. wahnsinnig, toll machen.

* **to bemāze'**, t. verwirren.

* **bemĕt'** = met.

† **to bemēte'**, t. messen, auch durchprügeln.

† **to bemīre'**, t. beschmutzen.

to bemōan', t. bejammern, beklagen, beweinen, betrauern; to ~ o.s., wehklagen.

† **to bemŏck'**, t. u. i. verspotten, höhnen.

† **to bemoĭl'**, t. besudeln.

to bemoĭs'ten, t. befeuchten, benetzen.

bē'mŏl, mus. b (der halbe Ton zwischen a und h).

* **to bemŏn'ster**, t. zum Ungeheuer machen, verunstalten.

to bemŭf'fle, t. einhüllen, vermummen.

bemūsed', a. in Träumerei versunken; benebelt.

A. **Bĕn**, für Benjamin.

B. **Bĕn**, (schott.) der Berg (in Namen).

bĕn, ~'-nut, die Behennuß (Frucht von *moringa pterigosperma*).

Benä'res, O. u. L.

bĕnch, 1. die Bank, Sitzbank (mit Rückenlehne); joiner's, carpenter's ~, die Hobelbank; 2. der Böschungsabsatz; 3. law, a) die Richterbank; b) die Richter; the Queen's (od. King's) ~, s. unter queen. ~-warrant, der Verhaftsbefehl. **to ~**, I. t. 1. mit Bänken versehen; 2. fig. einen Ehrensitz gewähren, zu höherem Range verhelfen. II. i. zu Gericht sitzen.

bĕn'cher, der Richter; † Senator.

† **bĕnch'-hole**, die Brille (eines Abtrittes).

to bĕnd (bĕnt, bĕnt, selten bĕnd'ed), I. t. 1. a) biegen, beugen, krümmen; to ~ the knee, das Knie beugen; b) spannen (den Bogen); † to ~ the brow, die Stirn runzeln; 2. neigen; richten, wenden; to ~ one's course, die Schritte lenken, den Weg einschlagen (to, nach); auch fig. (the eye, the ear, the mind, one's thoughts to s.t., upon s.t.); 3. (den Willen) beugen, bändigen, zwingen, unterwerfen; 4. mar. befestigen; to ~ the cable to the anchor's ring, das Tau an den Anker binden; to ~ a sail to a yard, ein Segel anschlagen; to ~ o.s. to (upon) a thing, seinen Sinn auf etw. richten; sich auf etw. legen; to be bent upon a thing, auf etw. erpicht sein; to ~ back, zurückbiegen; † to ~ up, anspannen. II. i. 1. a) sich biegen, sich beugen, sich bücken; b) sich krümmen; 2. sich neigen, überhängen (von einer Klippe); 3. sich (ehrfurchtsvoll) neigen, verneigen (to, vor); 4. seinen Weg, seine Richtung wohin nehmen; sich einer Sache zuwenden, zuneigen.

bĕnd, 1. die Biegung, Krümmung, Krümme; 2. die Senkung, Wendung, Richtung (des Auges), der Blick; 3. mar. ~s, pl. die Krummhölzer, Bandstücke (die äußere Form am Schiffe, vom Kiel bis an den Bord); 4. die Verschlingung, der Knoten; bes. mar. der Stich, Spließknoten; 5. her. diagonaler Schrägbalken; ~ sinister, Zeichen unehelicher Geburt; 6. († u.) provinc. die Neigung (bent), Stimmung; above one's ~, Am. außer js. Macht.

bĕn'dable, a. biegsam, geschmeidig.

bĕn'der, 1. a) die Person od. Sache, welche biegt, krümmt, der Spanner; b) med. der Spannmuskel; 2. fam., bes. Am., das Bein; 3. sl. der Sixpence (Münze); 4. Am. fam. die Lustbarkeit, der Ulk.

bĕn'ding, I. a. 1. biegend, sich biegend; 2. gekrümmt, schief; 3. sich senkend, abschüssig, überhängend. II. s. 1. das Biegen, Spannen; 2. die Biegung, Krümmung; der Bogen; the ~ of the elbow, der Elbogenbug; 3. der Abhang. ~-muscle, s. bender.

bĕnd'let, her. der kleine Schrägbalken.

bĕn'dy, her. (diagonal abgeteiltes) Schrägfeld; Old Bendy (groß), fam. der Teufel.

bĕn'e, bot. der Sesam *(sesămum orientāle)*. sl. a. gut.

benēaped' [pt], a. mar. benept, festsitzend, nicht flott.

benēath', I. prp. unter. II. adv. unten, hienieden; * this ~-world, diese Welt hienieden; dies Jammerthal.

Bĕn'edĭck, für Benedict; ~ the married man, Benedikt, der (neugebackene) Ehe-

mann; der (trotz anfänglichen Sträubens) bekehrte Hagestolz.

Bĕn'edĭct, I. a) Benedikt (MN.); Benedikta (FN.); b) der Hagestolz. **II.** † benedict (klein), a. heilsam.

Bĕnedĭc'tine, I. a. zum Orden der Benediktiner gehörig. **II.** s. der Benediktiner-Mönch, die Benediktiner-Nonne.

bĕnedĭc'tion, 1. der Segen, die Segnung, Einsegnung; der (Kirchen-)Segen; Dank (für Gottes Segnungen); **2.** die Einsetzung eines Abtes durch Einsegnung.

bĕnefăc'||tion, das Wohlthun, die Wohlthat, Gnade. **~tor,** der Wohlthäter. **~tress,** die Wohlthäterin.

bĕn'efĭçe, 1. die Pfründe; **2.** das Vorrecht, die Freiheit. **~d** [st], a. (eine Pfründe) besitzend. † **bĕn'efĭçelĕss,** a. ohne Pfründe.

benĕf'i||çençe, die Wohlthätigkeit; Mildthätigkeit. **~çent,** a. (**~çently,** adv.) wohlthätig, mildthätig, gutherzig.

bĕnefĭ'||cial [shal], a. (**~cially,** adv.) heilsam; nützlich, vorteilhaft. **~cialnĕss,** die Heilsamkeit, Nützlichkeit. **~ciary** [shiari], **I.** a. **1.** durch Gunst eines Oberlehnsherrn eingesetzt, als Lehnsmann untergeben, abhängig; **2.** auf ein Lehnsverhältnis bezüglich. **II.** s. **1.** der, welcher eine Wohlthat empfängt, der Almosenempfänger; **2.** der Pfründner; **3.** der Stipendiat einer gelehrten Anstalt. † **~ciençy** [shensi], s. **~cence.** † **~cient** [shent], s. **~cent.**

bĕn'efĭt, 1. die Wohlthat, Gutthat, Gefälligkeit; **2.** der Nutzen, Vorteil, Gewinn; for the ~ of, zum Besten von; **3.** das Benefiz eines Schauspielers; **4.** law, das Privilegium; Vorrecht; ~ of clergy, die Befreiung der Geistlichen (oder derer, welche lesen konnten) von der weltlichen Gerichtsbarkeit in Kriminalfällen; ~ of nature, die Hülfe der Natur (bei Krankheiten). **to ~, I.** t. jm. nützen, Nutzen bringen, heilsam sein, j. begünstigen. **II.** i. to ~ by s.t., aus etw. Nutzen ziehen, von etw. Nutzen haben, durch etw. gewinnen.

† **to benĕt',** t. umgarnen, umstricken.

benĕv'olĕnçe, 1. das Wohlwollen; die Wohlthätigkeit; die Güte, Gutthat, Gunst; **2.** altengl. Zwangsanleihe od. Steuer.

benĕv'ol||ĕnt, a. (**~ently,** adv.) wohlwollend, gütig, liebreich; **~ent** fund, der Unterstützungsfonds. † **~entnĕss,** der wohlwollende Charakter.

Bĕngâl', 1. Bengalen; Bay of ~, der Bengalische Meerbusen; ~ cane, spanisches Rohr; ~ lights, bengalische Flammen; ~ stripes, baumwollenes gestreiftes Zeug; **2.** bengal (klein), (bengalischer) Musselin.

Bĕngâlee', a. u. s. bengalisch; der Bengale; die bengalische Sprache.

Bĕngâlēṣe', a. u. s. (si. u. pl.) bengalisch, der Bengale.

to benīght', t. **1.** in Nacht hüllen, umnachten, auch fig.; **2.** (von der Nacht) überfallen; to be **~ed,** von der Nacht überfallen werden, sich verspäten.

benīgn', a. (comp. more ~, selten **~er**) (**~ly,** adv.) **1.** gütig, mild, liebevoll, liebreich; **2.** heilsam; günstig; a ~ disease, eine gutartig verlaufende Krankheit.

benĭg'n||ant, a. (**~antly,** adv.) gütig, mild. **~ity, 1.** die Milde, Güte; **2.** fig. die Milde (des Wetters); die Heilsamkeit, der wohlthätige Einfluß (der Luft).

† **bĕn'iṣon** [iz'n], der Segen.

Bĕn'jamĭn, Benjamin (MN.); **~'s mess,** größerer Anteil (nach Gen. 43, 34).

bĕn'jamĭn, 1. (**~-tree**) der Benzoebaum *(benzoïn officināle)*; **2.** = benzoin.

Bĕn'nĕt, 1. (für Benedict) Benedikt; Benedikta; **2.** bennet (klein), bot. (herb ~) das Benediktenkraut, die Nelkenwurz *(geum urbānum)*.

bĕn'-nut, s. ben.

bĕn'shi(e), s. banshee.

bĕnt, I. a. (vgl. to bend) geneigt, gerichtet; not to be ~, unbiegsam; ~ against all hazards, auf alle Ereignisse gefaßt; ~ on (to), geneigt zu etw., erpicht auf etw. **II.** s. **1.** die Krümme, Biegung; **2.** a) der Abhang; b) das (eig. am Abhange liegende) Feld; **3.** a) die Richtung (des Auges), auch fig. die wahre Bedeutung, der eigentliche Sinn; die Neigung, der Hang, Zug; b) die Laune, Stimmung; * to the full top of my ~, bis aufs äußerste Maß; c) die Spannung, Anstrengung. **~'-grass,** das Straußgras *(agrostis)*.

bĕn't, für be not.

to benŭmb', t. (vor Kälte) erstarren machen, gefühllos machen, betäuben. **~ednĕss, ~ment,** die Erstarrung, Betäubung.

bĕn'zĭne [auch īne, ĭn], chem. das Benzin.

bĕn'zoāte, chem. benzoesaures Salz.

benzō'ic, a. chem. die Benzoe betreffend; ~ acid, die Benzoesäure.

benzoĭn', die (das) Benzoe, der Benzoegummi, das Benzoeharz.

bĕn'zole [auch ol], s. benzine.

Beowŭlf [bā'o], Held des gleichnamigen altengl. Epos.

† **to bepāint',** t. bemalen, färben.

to beplăs'ter, t. (mit Pflaster) bedecken.

to bepow'der, t. bepudern, mit Puder bestreuen, zieren.

to bepraiṣe', t. höchlich loben.

† **to bepŭr'ple,** t. purpurrot färben.

to bequēath', t. (s.t. to o., jm. etw.) testamentlich vermachen. **~er,** der Testator, Erblasser. **~ment,** das Vermächtnis.

bequĕst', das Vermächtnis, Legat.

to berāte', t. ausschelten, auszanken.

to berăt'tle, t. mit höhnendem Lärm erfüllen.

† **to berāy',** s. to bewray.

bĕr'be||rĭs, ~rry, s. barberry.

Berbīçe', Fl., D., L.

bēre, s. bear, *B.*

to berēave' (berĕft' u. berēaved'), t. (one of a thing, j. einer Sache) berauben, (jm. etw.) rauben, entwenden. **~ment,** das Berauben; die Beraubung.

berēa'ver, der Beraubér.

Bĕrenī'çē, Berenice (altgriech. FN.), bes. Gemahlin des Ptolemäus Euergetes; nach ihr: **~s** hair, Sternbild.

bĕrg, 1. † die Bergfeste; **2.** s. ice-berg.

bĕr'gamō, eine Art Teppich (genannt nach Bergamo in Italien).

bĕr'gamŏt, 1. a) die Bergamotte, Bergamottbirne; b) die Bergamottcitrone (v. *citrus bergamēa)*; **2.** das Bergamottöl; **3.** ein Schnupftabak.

bĕr'gander, s. birgander.

bĕrg'||mehl, min. das Bergmehl (Infusorienerde). **~mōte,** das Berggericht (in Derbyshire).

† **Bĕr'gomăsk,** a. bergamaskisch; auf Bergamo (in Italien) bezüglich; a ~ dance, komischer Bauerntanz.

* **to berhȳme',** t. in Reimen besingen.

Bĕrke'ley [bĕrk'li, vulg. bärk'li], eON. und PN.

Bĕrks, für Berkshire, engl. Grafschaft.

Bĕr'lin [berlĭn'], **I.** s. **1.** Berlin (St.); **2.** berlin (klein) (od. **berlīne'**), die Berline (alte viersitzige Reisekutsche). **II.** a. berlinisch, Berliner; ~ blue, das Berlinerblau (Prussian blue); ~ gloves, berlins, gewebte Zwirnhandschuhe; ~ wool, bunte (Zephyr-)Wolle zu Stickereien; ~ work, die Wollstickerei.

bĕrme, 1. mil. die Berme, der Wallgang (Absatz außen am Fuße des Walles); **2.** der Böschungsabsatz.

Bermū'das († **Bermoo'thes**), die Bermudas-Inseln (Islands of Bermuda).

Bermū'dian, a. u. s. bermudisch; der Bermudier.

bĕr'nacle, s. barnacle.

Bĕr'nard, Bernhard (MN.); St. ~, **1.** der heilige Bernhard († 1153); **2.** (the St. ~) der St. Bernhard (Berg).

Bĕr'nardīne, I. a. bernhardinisch, den (St.) Bernhard betr.; ~ monk, ~ nun, od. **II.** s. der Bernhardinermönch od. Cistercienser, die Bernhardinerin.

Bernēṣe', a. u. s. (si. & pl.) bernisch, v. **Bĕrn,** Bern (St.); der Berner.

bĕr'nicle, s. barnacle.

bernoûs(e)', s. burnoose.

Bĕr'oe, 1. Beroe (griech. FN.); **2.** beroe (klein), zo. die Rippenqualle.

Berœ'a, klSt. in Macedonien.

bĕr'ried, a. **1.** a) beerentragend, voller Beeren; b) beerenartig; **2.** (von Vögeln, Fischen) eiertragend, rogentragend.

bĕr'ry, s. **1.** a) die Beere; b) (Kaffee-)Bohne; **2.** der beerenähnliche Körper (Fischrogen). **to ~,** t. i. Beeren tragen. **~-bearing,** p.a. beerentragend. **~-brown,** a. braun (oft von dunkler, gesunder Gesichtsfarbe). **~-formed,** p.a. beerenförmig.

bĕrth, 1. a) der Ankerplatz; to give a (wide) ~ to s.t., sich von etw. (eig. vom Lande) entfernt halten; b) das Schiffsbett, die Lagerstelle, Koje; **2.** die (bes. gute) Anstellung, Stelle. **to ~,** t. **1.** (ein Schiff) anlegen od. ankern lassen; to be **~ed,** vor Anker liegen; **2.** einen Schlafraum anweisen; to be **~ed,** seine Koje haben.

Bĕr'tha (Bĕr'thy), Bertha (FN.).

Bĕr'tram (Bĕr'ty), Bertram (MN.).

Bĕr'wick [meist bĕr'rik], schott. St. u. Grafschaft.

bĕr'yl, min. der Beryll. **~līne,** a. beryllartig, grünlich.

† **to bescreen',** t. beschirmen, verbergen.

to beseech' (besought, besought; † **~ed, ~ed**), t. **1.** j. dringend bitten, ersuchen, anflehen; **2.** um etw. dringend bitten, etw. erflehen. **~,** s. die flehentliche Bitte. **~er,** der (dringend) Bittende, Bittsteller. **~ingly,** adv. flehentlich.

† **to beseem',** t. sich (für j.) geziemen, schicken. **~ing,** a. (**~ingly,** adv.) anständig, schicklich. * **~ing,** die Erscheinung.

to besĕt' (besĕt, besĕt'), t. **1.** besetzen (mit Edelsteinen); **2.** Truppen aufstellen vor; einschließen, umlagern; **3.** bedrängen, in die Enge treiben; hard ~, hart od. schwer bedrängt; a **~ting** sin, eine beherrschende Sünde.

† **to beshĭt', to beshīte'** (beshĭt', beshĭt' [beshĭt'ten]), t. vulg. bescheißen.

† **to beshrew',** t. verwünschen.

beshroud'ed, p.a. in ein Leichentuch gehüllt.
besīde', I. † adv. 1. (vom Orte) daneben; 2. außerdem, sonst. II. prp. 1. neben, bei; 2. fig. aus ... heraus; ~ one's way, vom Wege ab; ~ nature, übernatürlich; ~ one's wit, nicht bei Verstande; to be ~ o.s., außer sich, von Sinnen sein; 3. † außer (abgesehen von, besides).
besīdes', I. adv. 1. † (örtlich) daneben; 2. a) überdies, noch daneben, noch dazu; b) außerdem, sonst (z. B. all the world ~). II. prp. 1. † neben; 2. a) außer (noch dazu); b) † außer (mit Ausschluß), ohne; c) außerhalb (vom Ziele ab); it is ~ the purpose, es liegt dem Zwecke fern.
to besieg||e', t. belagern; ~'ing army, das Belagerungsheer. **~ement**, s. siege. **~er**, der Belagerer. **~ing**, die Belagerung.
to beslăb'ber, beslăv'er, t. begeifern.
† **to beslīme'**, t. mit Schleim bedecken; besudeln.
† **to beslŭb'ber**, t. begeifern, besudeln.
to besmear', t. beschmieren, bestreichen; besudeln.
† **besmirch'**, t. beschmutzen, besudeln.
† **to besmōke'**, t. einräuchern; räuchern.
bē'som, der Besen. **to ~**, kehren, fegen.
† **besō'nian**, s. bezonian.
to besort', t. sich schicken (für), angemessen sein. ~, s. † das für j. Geziemende, Standesgemäße.
to besŏt', t. 1. dumm machen, bethören; berauschen; 2. verblenden. **~ted**, thöricht, dumm. **~tedness**, die Bethörung.
besought' [sât'], s. to beseech.
† **bespāke'**, s. to bespeak.
to bespăn'gle, t. mit Flittern besetzen, zieren.
to bespăt'ter, t. 1. (mit Kot) bespritzen, beflecken; 2. (den Ruf) beflecken, verlästern.
to bespeak' (bespōke' [† bespāke']; bespō'ken [† u. fam. bespoke]), t. 1. † fam. ansprechen, anreden; durch (freundliche) Rede zu gewinnen suchen; let me ~ your attention, ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit; to ~ s. one's good opinion, j. zu gewinnen suchen; 2. (im voraus) bestellen (of, bei); auf etw. abonnieren; 3. vorher verkündigen, vorhersagen; 4. kundgeben, anzeigen, verraten; this ~s the hand of a master, dies verrät eine Meisterhand. ~, s. fam. die Bestellung. **~er**, der Besteller. **~ing**, die Ansprache; Bestellung.
† **to bespĕck'le**, t. flecken, sprenkeln.
to bespew', t. (mit Erbrochenem) bespeien.
† **to bespīce'**, t. (einen Trank) würzen (mit Gift).
to bespĭt' (s. to spit), t. bespeien, bespucken.
bespōke', bespō'ken, s. to bespeak.
to bespŏt', t. mit Flecken zeichnen, sprenkeln; beflecken.
to bespread' (s. to spread), t. überdecken; bedecken.
† **besprĕnt'**, a. besprengt, bespritzt.
to besprĭn'kle, t. besprengen, bespritzen.
to bespŭt'ter, t. bespritzen, bespeien.
Bĕss, 1. (**Bĕs'sy**, Sc. **Bĕs'sie**) für Elizabeth; 2. bess (klein), s. brown-bess.
Bĕssarā'||bia, Bessarabien (L.). Bew. u. a.: **~bian**.
bĕst (sup. v. good), I. a. 1. (der, die, das) beste; vorzüglichste; 2. (der, die, das) meiste, größte; the ~ part, der größte Teil; fam. to make one's ~ bow, sich tief verneigen, so artig sein als man kann; to put one's ~ foot forward, schnell gehen, um j. einzuholen; sich von der vorteilhaftesten Seite zeigen; to turn the ~ side towards London, (von etw. Schäbigem) nur die gute Seite sehen lassen; at the ~ hand, aus der ersten Hand od. Quelle; wohlfeil; † for ~, als das beste, endgültig (for good); ~ man (~-man), bes. Sc. der Brautführer (Bräutigamsführer); ~-maid, die Brautjungfer; ~ parlour, ~ room, die gute Stube, Putzstube; he thought ~ (to), er hielt es für das Beste (zu); to my ~ knowledge, remembrance, s. to the ~ of .... II. s. das Beste, Vorteilhafteste; auch der größte Teil; one's ~, die beste Seite js.; to look one's ~, sich am besten (vorteilhaftesten, so gut man nur kann) ausnehmen; at one's ~, zum größten Vorteile; at (the) ~, von der besten Seite betrachtet; besten Falles; im Grunde, höchstens; to do one's ~, sein möglichstes thun; to have the ~ of it, im Vorteil sein, die Oberhand behalten; to make the ~ of s.t., etw. aufs beste verwerten, ausnutzen; to make the ~ of one's way, so sehr als möglich eilen; to make the ~ of a bad bargain, einer unangenehmen Sache die beste Seite abzugewinnen suchen, sich so gut als möglich herausziehen; to the ~ of my power, so gut als möglich; to the ~ of my knowledge, soviel ich weiß. III. adv. 1. am besten; aufs beste; ~ of all, am allerbesten, am allerliebsten; as ~ I can, so gut ich kann; nach Kräften; what had I ~ do? was soll ich (wohl) am besten thun? 2. fam. am meisten, im höchsten Grade. IV. **to ~**, t. Am. j. überwinden.
† **to bestāin'**, t. beflecken, beschmutzen.
to bestĕad' (~; ~, † bested), t. 1. in irgend eine (bes. mißliche) Lage bringen; pp. ill ~, in übler Lage; hard ~, schwer bedrängt; 2. jm. nutzen, behülflich sein, freundschaftlich begegnen; j. bewirten.
bĕs'tial, a. (~ly, adv.) 1. tierisch; 2. viehisch; unvernünftig; roh, sinnlich.
bĕstiăl'ity, 1. das tierische Wesen, die viehische Beschaffenheit; die Roheit, Unvernunft; 2. der unnatürliche Umgang mit Tieren.
to bĕs'tialīze, t. dem Viehe ähnlich machen, vertieren.
bĕstiā'riī, pl. (altrömische) Tierkämpfer (Gladiatoren od. Verurteilte).
* **to bestĭck'** (s. to stick), t. bestecken, vollstecken.
* **to bestĭr'**, I. t. in Bewegung setzen; aufregen. II. rfl. to ~ o.s., sich regen; sich beeilen, sich beeifern, sich anstrengen.
bĕst'-măn, s. best.
to bestorm', t. bestürmen, umtosen.
to bestōw', I. t. 1. wohin thun, legen, aufbewahren; 2. etw. (labour, pains, care) aufwenden, verwenden (on, upon, auf); 3. s.t. on (upon) one, einem etw. erteilen, schenken, verleihen; spenden (einen Gruß); 4. ausstatten, verheiraten (eine Tochter). II. rfl. to ~ o.s. 1. † sich benehmen; 2. sich verwenden; 3. fam. die Zeit anwenden. **~al**, † u. Am. **~ment**, 1. die Erteilung, Verleihung; 2. die Gabe. **~er**, der Verteiler, Geber.
to bestrăd'dle, s. to bestride.
† **bestraught'**, a. von Sinnen.
to bestrew' (s. to strew), t. bestreuen, besprengen, bedecken.
to bestrīde' (s. to stride), t. 1. a) sich mit gespreizten Beinen auf etw. stellen od. setzen; b) reiten; 2. † sich (zur Verteidigung) über od. vor etw. stellen; 3. beschreiten, über etw. schreiten.
to bestrōw', s. to bestrew.
bestŭck', s. to bestick.
bĕt, die Wette; to lay a ~, eine Wette machen; to take a ~, eine Wette annehmen. **to ~** (~ted, ted; † ~, ~), t. (u. i.) wetten, on (upon) s.t., auf etw., one s.t., mit jm. um etw.
Bĕt, für Elizabeth.
to betăg', galonnieren.
to betāke' (s. to take), rfl. to ~ o.s. (to), sich (wohin) begeben, sich verfügen; sich zu etw. wenden; seine Zuflucht nehmen (zu); zu (den Waffen) greifen; sich auf etw. legen; sich (der Verzweiflung) hingeben; to ~ o.s. to one's heels, die Flucht ergreifen.
† **to beteem'**, t. erlauben.
bē'tel, bot. der Betelpfeffer *(piper betle)*. ~-nut, die Betelnuß, Arekanuß *(arēca catĕchu)*.
Bĕth'any, Bethania (Flecken bei Jerusalem).
Bĕth'el, 1. Bethel (St. in Judäa); 2. bethel (klein), ein Bethaus. **~ite**, der Bewohner v. Bethel.
to bethĭnk' (s. to think), I. t. † bedenken. II. rfl. to ~ o.s., sich bedenken; (of, † on) sich besinnen (auf), sich erinnern (an etw.); etw. erwägen.
Bĕth'lehĕm [fam. bĕth'lem], 1. Bethlehem (St. in Judäa); 2. s. Bedlam. **~ite (Bĕth'lemite)**, 1. Bewohner von Bethlehem; 2. Mönch des Bethlehemiterordens; 3. s. Bedlamite.
bethought' [bethât'], I. s. to bethink. II. a. † gesonnen.
Bĕth'phage, Bethphage (Flecken bei Jerusalem).
Bethsā'ida, Name zweier Stte. am See Genezareth.
† **to bethŭmp'**, t. jm. mit Schlägen, Püffen zusetzen, j. knuffen.
to betīde' (pret. u. p.p. ~ed, † betĭd'), I. t. u. i. jm. zustoßen, jm. begegnen, j. befallen. II. i. sich zutragen, ereignen, geschehen; † woe (evil) ~ thee! wehe dir! † what would ~ of me, wie würde es mir ergehen?
betīmes' († **betīme**), adv. beizeiten: 1. bald; 2. zeitig, frühe.
bē'tle, s. betel.
to betō'ken, t. 1. bezeichnen, andeuten, zeigen; auf etw. schließen lassen; 2. vorbedeuten, vorherverkündigen.
beton (Fr.) [bâtong'], der Steinmörtel, Grundmörtel.
bĕt'ony, bot. die Betonie *(betonĭca)*.
betook', s. to betake.
† **to betŏss'**, t. heftig erschüttern.
to betrāy', t. 1. (j.) verraten; 2. verleiten, verführen; ~ed into tears, unwillkürlich zu Thränen gerührt; 3. (etw.) verraten, zeigen. **~al, ~ment**, der Verrat. **~er**, der Verräter.
† **to betrĭm'**, t. (auf)putzen, schmücken.
to betrŏth' [auch trōth], t. 1. verloben, (zur Ehe) versprechen; his ~ed, seine Braut; 2. † to ~ a wife, sich mit einer Frau verloben; 3. zu einem Bistume ernennen. **~al, ~ment**, die Verlobung, das Verlöbnis.

Bĕt'sey, Bĕt'sy, Bĕt'tee, Bĕt'ty, für Elizabeth.

A. **bĕt'ter** († bĕt'tor), der Wetter, Wettende; der Pointeur (beim Spiel).

B. **bĕt'ter, I.** a. (comp. v. good) **1.** besser; so much the ~, desto besser; she (he) is no ~ than she (he) should be, fam. nicht viel wert; * the ~ foot before, den kräftigsten Fuß voran, mit größtmöglicher Eile; the ~ day, the ~ deed, prv. je eher je lieber; to be (the) ~ for, sich verbessern; you won't be the ~ for it, das wird dir nichts nutzen, übel bekommen; **2.** vorzüglicher, bedeutender; **3.** fam. größer, mehr; the ~ part, die größere Hälfte; **4.** wohler, gesunder. **II.** s. **1.** das Bessere; a change for the ~, ein Fortschritt zum Bessern; eine Besserung; to take for ~ for worse (Worte beim Trauungsakte), einen Ehegatten nehmen auf Glück u. Unglück, um in guten wie in bösen Tagen treu bei ihm auszuharren; **2.** die Überlegenheit, Oberhand; der Vorteil, Vorzug; to get the ~ of, die Oberhand gewinnen über, Herr werden über, besiegen, überwinden; to have the ~ of, im Vorteil sein gegen; **3.** der Bessere, Vornehmere, Obere, Überlegene; gew. pl.: our ~s, höher Stehende, unsere Vorgesetzten. **III.** adv. (comp. zu well) **1.** besser; I had ~ († I were ~), mit inf. ohne to, ich thäte besser daran; to like ~, lieber haben; I love him the ~ for it, ich liebe ihn deswegen nur um so mehr; I thought ~ of it, ich habe es mir genauer überlegt; **2.** fam. mehr, in höherem, stärkerem Grade; eher; ten foot high and (rather) ~, zehn Fuß hoch und darüber; (rather) ~ than half past eleven o'clock, über halb zwölf (Uhr); as long again and ~, mehr als noch einmal so lang.

to bĕt'ter, I. t. **1.** bessern, verbessern, vervollkommnen; in eine bessere Lage bringen, fördern, bes. to ~ o.s., sich verbessern; **2.** † übertreffen; vermehren; vergrößern. **II.** i. † sich bessern. **~ing,** † u. Am. **~mĕnt,** die Besserung, Verbesserung (meist pl. ~s). **~mōst,** a. fam. zu den besseren gehörig, besser, best. † **~nĕss,** das Bessersein; die Besserung (im Gesundheitszustande).

† **bĕt'ter**-spoken, comp. zu well-spoken.

bĕt'ting, das Wetten; die Wette. ~-book, das Wettenbuch (in welches die Wetten bes. beim Wettrennen eingetragen werden). ~-house, Haus, wo Wetten (auf Wettrennen) geschlossen werden. ~-office, ~-room, Zimmer für die Wettenden bei Pferderennen. ~-ring, geschlossener Kreis Wettender Personen. ~ man, der (gewohnheitsmäßige) Wetter bei Pferderennen.

Bĕt'triçe, für Beatrice.

Bĕt'ty, 1. für Elizabeth; **2.** betty (klein), sl. das Brecheisen; der Dietrich.

† **betŭm'bled** [auch ed], a. zerwühlt (vom Bett).

betwēen', I. prp. **1.** zwischen; ~ wind and water, mar. zwischen Wind und Wasser, gerade im Wasserspiegel (die gefährlichsten Schüsse), fig. im entscheidenden Punkte; ~ hay and grass, Am. weder das eine, noch das andere; unentschieden, unklar; **2.** unter (meistens von zweien); ~ ourselves (~ you and me, vulg. ~ you and I), unter uns (beiden); ~ whiles, von Zeit zu Zeit, zuweilen; they had only one soul ~ them, beide zusammen nur eine Seele; * ~ them they will kill the conjurer, die beiden (zusammen od. gemeinschaftlich) werden den Zauberer tot machen; * ~ astonishment and grief, infolge der Überraschung und des Kummers zusammen; what ~ ... and, infolge teils von ..., teils von. **II.** adv. dazwischen; far ~, in weiten Zwischenräumen voneinander getrennt. **III.** s. the ~, der, das Mittlere; there is nothing in the ~, es ist keine andere Auskunft, kein anderer Ausweg.

betwēen'-decks, mar. das Zwischendeck.

betwĭxt', prp. zwischen, unter; s. between.

Beū'lah, bibl. das (selige) Land Beulah.

bĕv'el, I. s. **1.** die schräge Richtung, Schmiege; der schiefe Winkel von zwei Flächen; **2.** das Schrägmaß (Instrument). **II.** a. schräg, schief, ein Knie bildend; ~ angle, der schiefe Winkel; ~ gear, mech. die schiefe Gehrung, das konische Räderwerk.

to ~ (~led, ~led), **I.** t. schräg schneiden, schief richten; abschrägen. **II.** i. eine schräge, schiefe Richtung haben. **~led,** a. abgeschrägt. **~mĕnt,** die Abschrägung.

bĕv'erage, das Getränk.

Bĕv'erley, eON. u. FamN.

Bē'vis (of Southampton), Held alter Sagen.

bĕv'y, 1. sp. der Haufen, die Schar, Herde; der Flug (Vögel); a ~ of partridges, ein Volk (eine Kette od. Kitte) Rebhühner; a ~ of roes, ein Rudel (Sprung) Rehe; **2.** die Schar, Gesellschaft (bes. junger Damen).

to bewāil', I. t. beklagen, beweinen. **II.** i. wehklagen. **~able,** a. beklagenswert. **~er,** der Wehklagende. **~ing,** das Beklagen; die Wehklage.

to bewāre', I. i. sich vorsehen (nur im imp. u. inf.); sich hüten vor (of). **II.** t. sich hüten (vor).

to bewēep' (s. to weep), t. **1.** beweinen; **2.** † mit Thränen benetzen.

† **to bewĕt'** (~ted, ~ted), t. benetzen, befeuchten.

† **to bewhōre'** [auch ö], t. Hure schimpfen.

Bew'ick, eN.

bewĭgged', p.a. hum. mit einer Perücke versehen.

to bewĭl'der, t. **1.** irre führen, vom rechten Wege abbringen; **~ed,** a. verirrt; **2.** verwirrt, bestürzt machen. **~ednĕss, ~mĕnt,** die Verwirrung.

to bewĭtch', t. 1. behexen; **2.** fig. bezaubern. **~er,** der Bezauberer, Hexenmeister; die Hexe. † **~ednĕss,** das Bezaubertsein. **~ery, ~mĕnt,** Bezauberung. **~ingnĕss,** Zauberkraft. † **~fŭl,** a. bezaubernd, reizend.

† **to bewrāy', t. 1.** besudeln; **2.** verraten. **~er,** der Verräter. **~mĕnt,** das Verraten.

bey [bā], der türk. Bey (Statthalter).

beyŏnd', I. prp. **1.** jenseit, auf der anderen Seite; über etw. hinaus; **2.** fig. a) über etw. hinaus; b) außer dem Bereich von, außer; ~ belief, unglaublich; ~ all dispute, unbestreitbar; ~ expression, unbeschreiblich; ~ measure, über die Maßen; ~ memory, über Menschengedenken; ~ the reach of, außer dem Bereich von, unerreichbar von; ~ recovery, unheilbar, unwiederbringlich verloren; ~ what is sufficient, mehr als genug; ~ one's time, über die (zugemessene) Zeit; ~ retreat, so daß man nicht mehr zurück kann; to go ~, über etw. hinaus gehen, überschreiten; übertreffen; hintergehen, bevorteilen; to go ~ one's depth, so weit ins Wasser gehen, bis man keinen Grund mehr hat; sich zu weit wagen, sich zu tief einlassen; to live ~ one's means, mehr ausgeben als man hat; Schulden machen; * you look ~ him quite, ihr verkennt ihn ganz. **II.** † adv. **1.** jenseits, **2.** darüber hinaus. **III.** s. das Jenseits; * ~ ~, jenseit des Jenseits, grenzenlos.

bezăn' [bĕz'an], die Bezane, bengalisches Baumwollenzeug.

bĕz'ant [auch bezănt'], der Byzantiner (Goldmünze der griech. Kaiser).

bezănt'ler, sp. die Eissprosse, der Eisspriessel (zweite Sprosse) am Hirschgeweihe.

bĕz'‖el, ~il, der Kasten (des Ringes), worin der Stein sitzt).

bē'zōar [auch ö], der Bezoar(stein) (im Magen von Wiederkäuern). ~-goat, die Bezoarziege *(capra ægăgrus)*.

bĕzōăr'dic, I. a. mit Bezoar versetzt. **II.** s. das Bezoarmittel.

† **bezō'nian,** der dürftige Schlucker, Lump, Schuft.

† **to bĕz'zle, I.** i. schwelgen. **II.** t. verprassen.

bīăn'gŭl‖āte, ~āted, † **~oŭs,** a. zweiwinkelig, zweieckig.

bīauric'ūlāte, a. mit zwei Vorkammern (des Herzens).

bī'as, I. s. (pl. ~ses) **1.** a) die schiefe Richtung; b) ~ of a bowl (beim bowling), die Neigung einer (mit Blei ausgegossenen) Kugel nach einer bestimmten Seite; * to run against the ~, (infolge der Unebenheit der Bahn od. schlechten Wurfes) vom Ziele abkommen; c) die schiefe Richtung, der krumme Weg; * with windlasses and assays of ~, mit Krümmungen und Versuchen auf Umwegen das Ziel zu erlangen; **2.** fig. die Richtung, Neigung; der Hang, Zug; das Streben, die Absicht; the ~ of interest, die Macht des Eigennutzes; to put one out of his ~, j. aus dem Gleichgewichte bringen, verlegen machen. **II.** a. † schief. **III.** adv. schief. **to ~** (~sed [bī'ast], ~sed), t. auf die eine Seite neigen; einer Sache eine einseitige Richtung geben; stark beeinflussen. † ~-drawing, die schiefe Richtung.

bīăx'‖al, ~ial, a. min. doppelachsig.

bĭb (~-apron), das (Geifer-)Lätzchen, der Pichel (für kleine Kinder). **to ~,** i. zechen, picheln.

bībā'cious [shus], a. trunksüchtig.

† **bībă'çity,** die Trunksucht.

bĭb'ber, der Trinker, Zecher, Säufer.

to bĭb'ble, s. to bib.

† **bĭb'ble-băbble,** unnützes Gewäsch.

bī'ble, die Bibel; ~-oath, der Schwur auf die Bibel.

bĭb'ler, s. bibber.

bĭb'lical, a. (~ly, adv.) biblisch.

bĭblicăl'ity, die Schriftmäßigkeit.

bĭb'li‖çism, die Bibellehre. **~çĭst,** der Bibelkundige.

bĭbliŏg'rapher, der Bibliograph, Bücherkenner.

bĭbliogrăph'ic(al), a. (~ally, adv.) bibliographisch.

bĭbliŏg'raphy, die Bibliographie, Bücherkunde.

bĭbliŏl'atry, die abergläubische Verehrung der Bücher, bes. der Bibel.
bĭbliolŏġ'ical, a. bibliologisch, die Bibelkunde betr.
bĭbliŏl'oġy, **1.** die Bibelkunde; **2.** Bücherkunde.
bĭb'liomăncy, die Wahrsagung aus zufällig aufgeschlagenen Stellen der Bibel.
bĭblio‖mā'nia, die Bücherwut, Büchersucht. **~mā'niac**, der Biblioman, Büchernarr. **~manī'acal**, a. die Büchersucht betr.
bĭb'liophīle, **bĭbliŏph'ilĭst**, der Bücherfreund.
bĭbliŏph'ilĭsm, die Bücherliebhaberei.
bĭbli‖ŏp'olar, **~opŏl'ic**, **~ŏpolĭs'tic**, a. den Bücherverkauf betr., buchhändlerisch.
bĭb'liopōle, **bĭbli‖ŏp'olĭst**, der Buchhändler. † **~othē'ca**, die Bibliothek. † **~ŏth'ecal**, a. eine Bibliothek betr. † **~ŏth'ecary**, der Bibliothekar.
bĭb'list, **1.** der Bibelchrist; **2.** der Bibelkenner, Bibelerklärer.
bĭb'lus, bot. die ägypt. Papyrusstaude *(cypĕrus papȳrus)*.
† **bĭb'ŭloŭs**, a. (**~ly**, adv.) Feuchtigkeit einsaugend; **~** paper, das Löschpapier.
bĭcăp'sŭlar, a. bot. zweikapselig.
bĭcăr'bonāte, chem. doppeltkohlensaures Salz; **~** of potash, doppeltkohlensaures Kali; **~** of soda, doppeltkohlensaures Natron.
bīçe, **1.** das Smalteblau; **2.** das Malachitgrün.
bīçĕph'aloŭs, a. zweiköpfig.
bī'çeps, med. der zweiköpfige (Arm- od. Schenkel-)Muskel.
bīchrō'mate, chem. das doppeltchromsaure Salz.
bīçĭp'it‖al, **~oŭs**, a. zweiköpfig.
bĭck'er, (nordengl. u. schott.) **1.** der kleine hölzerne Napf; **2.** das Trinkglas (beaker).
to bĭck'er, i. **1.** † kämpfen; **2.** hadern, streiten; **3.** sich schnell, zitternd hin und her bewegen, sich schlängeln; (v. der Flamme) flackern, lodern.
bĭck'er‖er, der Streiter, Zänker. **~ing**, der Streit, Hader.
bĭck'ern, das spitzige Eisen; der zweispitzige Amboß.
bīcŏl'our, **~ed**, a. zweifarbig.
bīcŏr'noŭs, a. zweihörnig.
bīcŏr'poral, a. zweileibig.
bīcrû'ral, a. zweibeinig.
bīcŭs'pid(āte), a. zweispitzig.
bī'çycle, das Zweirad, zweiräderiges Veloziped.
bī'çycl‖ĭst, der Zweiradfahrer. **~ing**, das Zweiradfahren.
to bĭd (bāde [bĭd]; bĭdden [bĭd]), **I.** t. **1.** bieten (einen Gruß; einen Preis in Auktionen); anbieten; to **~** adieu, farewell, lebewohl sagen; to **~** defiance, Trotz bieten; to **~** one joy, jm. Glück wünschen; to **~** one good morning, jm. einen guten Morgen wünschen; to **~** (give) one the time (compliment) of the day, j. grüßen, jm. guten Morgen, Tag od. Abend bieten; to **~** one welcome, j. willkommen heißen; **2.** † a) bitten (um); to **~** a boon, um eine Gabe, Gnade bitten; to **~** the beads, den Rosenkranz beten; b) entbieten, einladen, (zu Gaste) bitten; **~** forth to supper, zum Abendessen ausgebeten; **3.** gebieten, heißen, befehlen, auffordern; **4.** (veraltend) öffentlich ausrufen, aufbieten (vgl. bans); **5.** to **~** in, (durch Angebot und Kauf) an sich bringen; to **~** up, (in Auktionen) überbieten; die Preise in die Höhe treiben. **II.** i. **1.** bieten; to **~** for an article, auf einen Artikel bieten; **2.** sich anbieten, zeigen; to **~** fair, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen.
bĭd, das Gebot (in Auktionen).
bĭd, s. to bid, to bide.
bĭd'dable, a. leicht zu erbitten; Am. gehorsam, gefügig.
bĭd'‖den, s. to bid. **~der**, **1.** der Bieter, vgl. to bid; the best (highest) **~der**, der Meistbietende; **2.** der Einladende. **~ding**, **1.** das Bieten, das Gebot (in Auktionen); **2.** die Einladung; **3.** das Geheiß, Gebot, der Befehl.
Bĭd'dy, **1.** für Bridget; **2.** biddy (klein), das Hühnchen, Puttchen (junge Mädchen).
to bīde († pret. bĭd), **I.** i. **1.** bleiben, wohnen; **2.** warten, (aus)harren. **II.** t. **1.** (bes. die richtige Zeit) abwarten; **2.** erdulden, ertragen.
bīdĕn'‖tal, **~tatĕd**, **~tate**, a. zweizähnig.
bidĕt' [bidā'], **1.** das kleine (Pack-)Pferd; **2.** die Sitzwanne.
bī'ding, (**~**-place) der Aufenthalt, Wohnort.
bīĕn'nial, a. (**~ly**, adv.) zweijährig; zweijährlich.
bīer, die (Toten-)Bahre.
bīes'tings, die Biestmilch, erste Milch nach dem Kalben der Kühe.
bīfā'rious, a. (**~ly**, adv.) **1.** zweifach; **2.** bot. zweireihig.
bĭf'eroŭs, a. zweimal des Jahres (Früchte) tragend.
bĭf'fin, ein gebackener, flach gepreßter Apfel.
bī'fid [od. bĭf'], **bĭf'idāte**, **bĭf'idātĕd**, a. zweispaltig.
bīflō'‖rous, **~rate** [auch ö], a. zweiblumig.
bī'fōld, a. zweifach, doppelt.
bīfō'liate, a. bot. zweiblätterig.
bī'förm(ed), a. zweiförmig, doppelgestaltig.
bīför'mity, die Doppelgestalt.
bīfrŏn'tĕd, a. zwei Vorderseiten od. Gesichter habend.
to bīfŭr'cate, t. gabelförmig teilen.
bīfurcā'tion, die Gabelung, Spaltung (in zwei Teile); Teilung der höheren Klassen einer Schule in Gymnasial- u. Realklassen.
bīfŭr'‖cate, **~catĕd**, **~cous**, a. gabelspaltig.
bĭg, a. **1.** a) dick, groß; the **~** toe, die große Zehe; **~** Ben, große Uhr im Parlamentsgebäude; b) hoch, erhaben, groß; hochherzig; mutvoll; c) fam. groß, vornehm; the **~** people, die großen Leute; to look **~**, stolz, hochmütig, trotzig aussehen, sich ein wichtiges Ansehen geben; **~** words, stolze Worte, Ruhmredigkeit; to talk **~**, hochtrabend reden; **2.** (with child) schwanger; (with young) trächtig; **3.** erfüllt (with, von), voll (gewisser Empfindungen); my heart is **~**, das Herz ist mir voll (mit Kummer beladen); **~** with expectations, voller Erwartungen; **~** with ruin, unheilbrohend.
bĭg(g), s. bot. sechszeilige Gerste.
bĭg'am‖ĭst, der in Doppelehe Lebende. **~y**, **1.** die Bigamie, Doppelehe; **2.** (Kirchenrecht) die Ehe mit einer zweiten Frau od. Witwe.
bĭgar‖eau' [~ō'], **~rōōn'**, die große, weiße Herzkirsche.
bĭg'‖-bellied, **1.** dickbäuchig; **2.** vulg. schwanger. **~-bodied**, dickleibig. **~-drink**, Am. **1.** ein großes Glas Schnaps; **2.** der Mississippi.
bīgĕm'ināte, a. bot. doppelt gepaart, doppelt zweizählig.
A. **bĭg'g‖in**, **~en**, **1.** das Kinderhäubchen, die Nachtmütze; **2.** der Kaffeebeutel (zum Filtrieren), das Kaffeesieb.
B. **bĭg'gin** (**bĭg'ging**), das Gebäude.
bĭg-gun', der bedeutende od. vornehme Mensch.
bīght, **1.** mar. die Bucht (Biegung eines Taues); **2.** die (kleine Meeres-) Bucht; der (buchtähnliche) Einschnitt.
bĭg'ness, die Dicke, Größe, der Umfang.
bignō'nia, die Trompetenblume.
bĭg'ot, **I.** s. **1.** der bigotte Mensch, Andächtler; Frömmler, Scheinheilige; **2.** (to) der blinde Anhänger (einer Person od. Sache). **II.** a. (†), **~ĕd**, a. (**~ĕdly**, adv.) **1.** bigott; frömmelnd; **2.** (to) blind ergeben; eingenommen (für). **~ry**, **1.** die Bigotterie, Andächtelei, Frömmelei; Scheinheiligkeit; **2.** die blinde Anhänglichkeit (to, an), die Eingenommenheit, der blinde Eifer (für).
bĭg'‖-sounding, hochtönend. * **~-swoln**, **1.** stark angeschwollen; **2.** voll (vom Herzen). **~-wig**, sl. der Richter, Jurist (wegen der von ihnen getragenen Perücke); der Mann von Bedeutung.
bijou' [bizhû'], (pl. **~x** [s]) das Kleinod, Juwel. **~try**, die Bijouterie, Schmucksachen.
bijŭ'g‖ate, **~ous**, a. bot. zweipaarig (gefiedert).
bīlā'biate, a. bot. zweilippig.
bĭl'ander, der Binnenlander (kleines, einmastiges niederl. Lastschiff), das Küstenschiff.
bĭl'berry, bot. die Heidelbeere *(vaccinium myrtillus)*.
bĭl'bō (pl. **~es**), **1.** die Degenklinge, das Rappier; **2.** **~es**, mar. die Bujen, Fußbande, der Stock (für Verbrecher auf Schiffen).
bĭlboquĕt' [kĕt', auch bĭl'bokĕt], der Fangbecher (Spielzeug).
bĭld'steīn, s. agalmatolite.
bīle, **1.** die Galle; **2.** s. boil. **~'-duct**, med. der Gallengang. **~'-stone**, med. der Gallenstein.
bĭlġe, **1.** der Bauch eines Fasses; **2.** mar. der Schiffsbauch, das Flach. **to ~**, i. mar. im Flach leck werden. **~'-pump**, die Bodenpumpe, Schlagpumpe. **~'-water**, das Schlagwasser (das unten im Schiffe stehen bleibt).
bĭl'iary, a. zur Galle gehörig; **~** calculus, **~** duct, s. bile-stone, bile-duct.
bīlĭn'gu‖al [gwal], **~ous** [gwus], a. zwei Sprachen sprechend, zweisprachig.
bĭl'ious, a. **1.** a) gallig; b) gallicht, gallenartig; c) gallsüchtig; **~** fever, das Gallenfieber; a **~** temperament, ein cholerisches Temperament; **2.** fam. a) an verdorbenem Magen leidend; **~** attack, die Verdauungsstörung (verdorbener Magen); b) magenverderbend, schwerverdaulich.
bīlĭt'eral, a. aus zwei Buchstaben bestehend.
to bĭlk, **I.** t. sl. um die Bezahlung prellen, bemogeln, nicht bezahlen. **II.** i. durchbrennen. **~**, s. sl. **1.** der Betrug; **2.** der Betrüger, Durchbrenner, Naffauer.
Bĭll, (Will) für William.

A. **bĭll, 1.** der Schnabel; **2.** die Spitze; ~ of an anchor, die Ankerspitze. **to** ~, i. sich schnäbeln (wie Tauben); sich küssen.

B. **bĭll, 1.** (~'-hook) die Hippe, das Gartenmesser; mil. das Faschinenmesser; **2.** die Streitaxt; Hellebarde.

C. **bĭll, 1.** a) der Zettel; to stick (set up, post up) a ~, einen Zettel anschlagen, einen Anschlag machen; play'-~, der Theaterzettel; ~ of fare, der Speisezettel, Küchenzettel; b) die Liste; ~ (~s) of mortality, die Sterblichkeitsliste, Totenliste; das Weichbild von London; c) die Note; Rechnung, der Auszug; ~ of carriage, der Frachtbrief; ~ of cost, die Kostenrechnung, Einkaufsrechnung; ~ of freight, der Frachtbrief; ~ of lading, der (Schiffs-)Verladungsschein, (See-)Frachtbrief, das Konnossement; ~ of parcels, die (specifizierte) Warenrechnung, Faktura; d) der Schein, die Bescheinigung; ~ of debt, der Schuldschein, die Schuldverschreibung; ~ of delivery, der (Aus)Lieferungsschein; ~ of emption, der Kaufbrief, Kaufkontrakt; ~ of entry, die Zolldeklaration (das Ein- od. Ausgangszollverzeichnis); ~ of exchequer, der Schatzkammerschein; ~ of health, das Gesundheitsattest, der Gesundheitspaß; ~ of sale, der Kaufbrief, Kaufkontrakt; Pfandkontrakt (mit Ermächtigung, im Fall der Nichtzahlung den Bestand zu verkaufen); great (grand) ~ of sale, der Beilbrief (obrigkeitliches Zeugnis über den vorschriftsmäßigen Bau eines Schiffes); ~ of sight (view), der Zollerlaubnisschein, Güter ohne Faktur auszuladen; ~ of store (stores), der Proviantschein, Erlaubnisschein zur zollfreien Verproviantierung für die Reise eines Handelsschiffes; ~ of sufferance, der Freizettel, Passierzettel zur zollfreien Ausfuhr von Waren von einem britischen Hafen zum anderen, die Ausfuhrdeklaration; ~ of tunnage, der Meßbrief (ein von dem Eichmeister ausgestelltes Zeugnis über die Lastigkeit eines Schiffes); ~ of weight, die Gewichtsnote; e) der Wechsel; ~ for (of) debt (due ~, hand-~), ein Handschein, Handschuldschein, Handwechsel; ~s, Wechsel, Papiere, Devisen (Wechsel auf einen Wechselplatz, der einen Kurs hat); Aktien; Briefe (auf dem Kursblatte); taker of a ~, der Trassant, Entnehmer; a long ~, ein langsichtiger Wechsel; a short ~, ein kurzsichtiger Wechsel; a single (sole, only) ~, der Solawechsel; circulation of ~s, der Wechselverkehr; a ~ at sight, ein Sichtwechsel; a ~ at three months' date, ein Dreimonatswechsel, pl. Dreimonatpapier; ~s at usance, Usowechsel; ~s in sets, Wechsel in Duplikaten, Kopiewechsel; ~s on London, Wechsel auf London, fam. Londoner; a ~ upon a banker, ein Wechsel auf einen Banquier; copies of ~s, Wechselkopien; ~ of credit, offener Wechsel; ~ of exchange, der Wechselbrief, Wechsel; f) die Schrift, Handschrift, Schuldverschreibung, Obligation, Urkunde; ~ under one's hand, eine Handschrift; g) fam. die Banknote; **2.** die Klageschrift, (schriftliche) Klage; to find the ~, die Klage annehmen, sich darauf einlassen; ~ of divorce, die Scheidungsklage, der Scheidebrief; ~ of indictment, die Anklageakte; ~ in chancery, die Schadenersatzklage vor dem Kanzleigericht; ~ of complaint, die Klageschrift, Rechtsklage; ~ in equity, die Klage- od. Bittschrift vor dem Schiedsgericht; ~ of review, das Revisionsgesuch (Gesuch zur nochmaligen Prüfung einer Rechtssache); **3.** die Bill, der Gesetzvorschlag; to pass a ~, eine Bill im Parlamente annehmen, bestätigen; Bill of Rights, die (1688 aus der Declaration of Rights hervorgegangene, vom Parlament aufgestellte) Bill der (Volks-)Rechte, Verfassungsurkunde; vgl. attainder.

to bĭll, t. durch öffentliche Ankündigung bekannt machen, anzeigen.

bĭll'‖-account, com. das Wechselkonto. ~-(copy)book, das Wechselkopierbuch. ~-broker, der Wechselmakler. ~-brokerage, die Wechselcourtage. ~-business, Bankgeschäfte.

bĭlled [bĭld], p.a. mit einem Schnabel versehen.

A. **bĭl'let,** s. **1.** das Billet, der Zettel, die Note; *billet-doux* [bĭl̦ĭdû'], pl. *billets-doux*, das Liebesbriefchen; **2.** a) mil. der Quartierzettel; b) das Quartier, der Ort der Bestimmung. **to** ~, t. (Soldaten) das Quartier anweisen, einquartieren (upon s.o., bei jm.).

B. **bĭl'let,** s. das Scheit.

Bĭl'ley, s. Billy.

bĭll'‖-ful, ein Schnabel voll. ~-head, das Rechnungsformular. ~-holder, der Wechselinhaber, Präsentant.

bĭl'liard [bĭl'yard], nur in Zusammensetzungen im si., sonst stets im pl., das Billard(spiel); to play at ~s, Billard spielen. ~-ball, die Billardkugel, der Billardball. ~-holes, ~-pockets, Billardlöcher, Billardbeutel. ~-marker, der Billardkellner. ~-stick, das Queue. ~-table, das Billard.

Bĭl'lingsgāte, 1. ein Londoner Fischmarkt; **2.** (~ language) bĭl'lingsgāte (klein), die gemeine Sprache (der Fischweiber). **to** ~, t. ausschimpfen.

bĭl'lion [bĭl'yon], die Billion (eine Million Millionen). ~th, das Billiontel.

bĭll'‖-jobber, der Wechselreiter. ~-jobbing, die Wechselreiterei. ~-man, der Hellebardier.

bĭl'lot, 1. das Scheit ɔc. s. billet, *B.*; **2.** der (Gold- od. Silber-)Barren.

bĭl'lōw, die Woge, große Welle. **to** ~, i. sich (wellenförmig) auftürmen. ~-beaten, von den Wellen hin und her geschleudert. **bĭl'lowy,** a. wogig, wogend.

bĭll'‖-poster, ~-sticker, der Zettelanschläger, Zettelkleber. ~-stamp, der Wechselstempel.

Bĭl'ly, für William. billy (klein), Am. eine Waffe zum Schlagen.

bĭl'ly‖-cock, weicher Filzhut. ~-goat, der Ziegenbock.

bīlō'b‖**ate,** ~**ated, bīlōbed',** a. bot. zweilappig.

bīlŏc'ūlar, a. bot. zweifächerig.

bīmā'n‖**a,** zo. die Zweihänder (Menschen). ~**ous, bī'māne,** a. zweihändig.

bĭm'-bŏm, int. bimbam (Glockenklang).

bī‖**mĕs'trial,** a. (~mĕn'sal, ~mŏnth'ly) zweimonatlich.

† **bĭn,** für been, s. to be.

bĭn, der Behälter; die Kiste, Lade.

bĭn'acle, s. binnacle.

bī'nary, I. a. math. zweifältig, aus zwei Elementen od. Einheiten bestehend; ~ measure, mus. der gerade Takt. **II.** s. die Zweiheit, Zahl von zweien.

bī'nate, a. bot. zweizählig, zu zwei am Ende des Stieles stehend.

to bīnd (bound; bound [† boun'den]), **I.** t. **1.** binden; **2.** (a book, ein Buch) (ein)binden; **3.** verbinden, verknüpfen; **4.** einfassen, säumen; to ~ with galloon, mit Tressen od. Borten besetzen; **5.** a) jm. Fesseln anlegen; b) the bowels, verstopfen; **6.** (to ~ in) hemmen, einschränken, beschränken; vgl. wind-bound; **7.** a) binden, verbinden, verpflichten; in duty bound, moralisch verpflichtet, gehalten; I will be bound, ich mache mich anheischig; vgl. bound, a.; b) fest, gewiß machen; to ~ one apprentice, j. in die Lehre geben (to, bei); to be bound apprentice to one, bei jm. in der Lehre sein; to ~ a servant, einen Diener (durch Mietgeld od. Kontrakt) mieten, annehmen; to ~ a bargain with earnest, einen Handel mittelst Daraufgeld abschließen; **8.** to ~ down, bestimmt verpflichten; fig. fesseln (to, an); to ~ out, auswärts in die Lehre geben; to ~ over, verpflichten (to, zu), in Pflicht nehmen; to be bound over to (keep) the peace, (unter Bürgschaft) verpflichtet sein (od. werden), die (öffentliche) Sicherheit nicht zu gefährden; to ~ up, binden, fest machen, fesseln; (eine Wunde) verbinden; einschränken; (eng) verknüpfen (with, mit; in, an). **II.** i. **1.** fest, dicht, bündig werden; **2.** stopfen (verstopft machen, die Ausleerungen anhalten); **3.** binden (bindende Kraft haben); glue ~s, Leim bindet.

bīnd, s. **1.** die Hopfenranke, der Hopfen; **2.** mus. die Bindung, das Bindungszeichen (tie).

bīnd'‖**er, 1.** der Binder; Buchbinder; **2.** a) das Einfassende; die Verbindung, Binde; b) das Verstopfungsmittel. ~**ery,** die Buchbinderei. ~**ing,** I. a. (~**ingly,** adv.) bindend, verbindlich (on, upon, für). **II.** s. **1.** das Binden; **2.** a) der Verband; b) die Binde; **3.** der Einband (eines Buches); **4.** die Einfassung, Borte (auch pl.); **5.** das Binden (der Klinge beim Fechten); ~ing-joist, der Bindebalken. ~**ingness,** die Verbindlichkeit.

bīnd'-weed, fam. die Winde *(convolvulus)*.

bīne, der dürre Zweig, die Ranke.

bĭng'-băng! int. piffpaff!

bĭn'nacle, mar. das Kompaßhaus, Nachthaus.

bīnŏc'ūl‖**ar, I.** a. **1.** od. ~**āte,** zweiäugig; **2.** für beide Augen zugleich dienend; ~ telescope, das Doppelfernrohr. **II.** s. (bĭn'ocle) der Operngucker.

bīnō'mial, I. a. math. binomisch, zweigliederig. **II.** s. ein Binom, eine zweigliederige Größe (a ± b).

bīnŏm'inoŭs, a. zweinamig.

bīnŏt'onoŭs, a. zweitönig.

bīnŏx'ide, chem. das Bioxyd, Dioxyd.

bīŏg'rapher, der Biograph, Lebensbeschreiber.

bīográph'ic, ~**al,** a. (~**ally,** adv.) biographisch.

to bīŏg'raph‖**īze,** t. das Leben (js.) schreiben. ~**y,** die Biographie, Lebensbeschreibung.

bīolŏg'ical, a. biologisch, das Leben betr.

bīŏl'ogy, die Biologie, Lehre vom Leben und von der Lebensweise.

bĭp'aroŭs, a. zwei Junge (auf einmal) gebärend.

bīpär'tǁible, ~ile, a. in zwei Teile teilbar.
bīpär'tient [shent], a. in zwei Teile teilend.
bĭp'artīte, a. zweiteilig.
bīpartĭ'tion, die Teilung in zwei Teile.
bī'pĕd, der Zweifüßler.
bĭp'ĕdăl, a. 1. zwei Fuß lang; 2. zweifüßig.
bīpĕn'naǁte, ~tĕd, a. zweiflügelig.
bīpĕt'aloŭs, a. bot. mit zwei Blumenblättern.
bīpĭn'nate, a. bot. doppelt gefiedert.
bīpinnăt'ifĭd, a. bot. doppelt fiederspaltig.
bīpō'lar, a. mit zwei Polen versehen.
bīpolăr'ity, phys. die Bipolarität.
Bī'pŏnt, Bīpŏn'tine, a. bipontinisch, in Zweibrücken, lat. **Bīpŏn'tium** [shi], gedruckt.
bīquad'rate [kwŏd], math. das Biquadrat (die vierte Potenz).
bīquadrăt'ic [kwod], a. biquadratisch.
bĭrch, 1. bot. (~-tree) die Birke *(betŭla)*; 2. die birkene Rute, das Birkenreis. **to ~,** t. mit (birkenen) Ruten peitschen. ~'-broom, der Birkenbesen.
bĭr'chen, a. birken.
bĭrch'-wine, der Birkensaft (Getränk).
bĭrd, der Vogel; das Junge (des Vogels); auch als Schmeichelwort; sp. ~ of game, der Jagdfalke; ~ of Paradise, zo. der Paradiesvogel *(paradisĕa apŏda)*; ~ of passage, migratory ~, der Zugvogel; * the ~ of Jove, der Adler; * ~ of calm = halcyon; an unlucky ~ (a ~ of ill omen), ein Unglücksvogel, Unglücksbote; a Newgate ~, ein Galgenvogel, Galgenstrick; to hit the ~ in the eye, den Nagel auf den Kopf treffen; a little ~ told me, ein Vögelchen hat davon gesungen, es ist mir zu Ohren gekommen; the ~ has flown, der Vogel (Verbrecher) ist fort; prv. fine feathers make fine ~s, Kleider machen Leute; ~s of a feather will flock together, gleich und gleich gesellt sich gern; to kill two ~s with one stone, zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen; there is no catching old ~s with straw od. old ~s are not (to be) caught with chaff, alte Vögel sind schwer zu fangen; a (one) ~ in the hand is worth two in the bush, ein Sperling in der Hand ist besser als zehn auf dem Dache; the early ~ catches the worm, Morgenstund hat Gold im Mund. † **to ~,** t. Vögel fangen od. stellen.
bĭrd'ǁbat'ting, der Vogelfang mit Licht. † ~-bolt, der Vogelbolzen. ~-cage, der (das) Vogelbauer. ~-call, die Lockpfeife, der Vogelruf. ~-cat'cher, der Vogelfänger, Vogelsteller. ~-cat'ching, das Vogelstellen, der Vogelfang. ~(s)-cher'ry, bot. die Vogelkirsche *(prunus padus)*.
bĭr'der, der Vogelfänger, Vogelsteller.
bĭrd'ǁ-eye, s. ~'s-eye. ~-eyed, a. vogeläugig; scharfsehend. ~-fan'cier, der Vogelliebhaber; Vogelhändler.
bĭr'die, (eigtl. schott.) das Vögelchen.
bĭr'ding, der Vogelfang. † ~-piece, die Vogelflinte.
bĭrd'līke, a. einem Vogel ähnlich.
bĭrd'-lime, der Vogelleim.
bĭrd'ling, das Vögelchen, Vöglein.
bĭrd'ǁ-man, der Vogelfänger, Vogelhändler. ~-nes'ting, das Ausnehmen der Vogelnester. ~-or'gan, die Vogelorgel (um Vögel singen zu lehren). ~-sel'ler, der Vogelhändler. ~'s-eye, 1. das Vogelauge; 2. eine Art fein und quer durch die Rippen geschnittener Tabak; ~'s-eye view, die Vogelperspektive; ~'s-eye wood, das Maserholz. ~'s-mouth, eine Art (Balken-)Kerbe. ~'s-nest, 1. das Vogelnest; auch das ostindische (eßbare) Vogelnest; 2. bot. das Vogelnest *(neottĭa nidus avis)*. ~-s-nes'ting, s. ~-nesting. ~-wit'ted, a. schwachköpfig, unaufmerksam.
bī'rēme, der Zweiruderer (altröm. Schiff mit zwei Ruderbänken).
bĭr'gander, zo. die Fuchsgans, Brandente *(anas tadorna)*.
Bĭr'man, a. u. s. birmanisch; der Birmane.
bĭrt, zo. Art Steinbutt.
A. **bĭrth,** 1. die Geburt; to give ~ to, zur Welt bringen, gebären; erzeugen; veranlassen; to have two at a ~, Zwillinge gebären; new ~, theol. die Wiedergeburt; 2. die (bes.: hohe) Herkunft, Abstammung; of ~, aus guter Familie; prv. ~ is much, but breeding is more, Bildung geht über Geburt; 3. fig. der Ursprung, die Entstehung; 4. das Junge, Kind; die Frucht, das Erzeugnis; unnatural ~, die Mißgeburt; untimely ~, die Frühgeburt.
B. **bĭrth,** mar. s. berth.
bĭrth'ǁ-child, das durch Geburt einem gewissen Bezirke zugehörige Kind. ~-day, der Geburtstag; das Geburtsfest; in ~-day suit, ganz nackt.
† **bĭrth'**ǁ**dom,** das Erbe. **~less,** a. niedrig geboren.
bĭrth'ǁ-hour, die Geburtsstunde. ~-mark, das Muttermal. ~-night, die Geburtsnacht. ~-place, der Geburtsort. ~-right, das Geburtsrecht, Recht der Erstgeburt. † ~-sin, die Erbsünde. ~-song, das Geburtslied. † ~-stran'gled, in der Geburt erstickt. ~-wort, bot. die Osterluzei *(aristolochĭa)*.
bĭs (Lat.), adv. zweimal.
Bĭs'cāy, Biscaya (span. Provinz).
Biscāy'an, a. u. s. biscayisch; der Biscayer.
bĭs'cotĭn, Zuckerplätzchen.
bĭs'cuit [kĭt], 1. der Zwieback; (~-bread, sea'-~, ship'-~) der Schiffszwieback; dog'-~, der Hundekuchen (künstl. Futter); 2. unglasiertes Porzellan.
to bīsĕct', t. math. in zwei (gleiche) Teile teilen.
bīsĕc'tion, die Teilung in zwei (gleiche) Teile.
bīsĕg'mĕnt, math. die Hälfte einer (halbierten) Linie.
bīsĕx'ŭal [auch sĕk'shŭ], a. bot. zwitterig.
bĭsh'op, 1. der Bischof; to work for the ~, sich umsonst, vergebens bemühen; 2. der Läufer im Schach; 3. der Bischof (Getränk aus Wein, Orangen und Zucker); 4. die Tournüre (der Frauenkleidung). **to ~,** t. einsegnen, firmeln. † **~dom,** das Bistum, die Bischofswürde. **~līke** († ~ly), a. bischöflich. **~rĭc,** das Bistum (bibl. auch Lehramt).
bĭsk, die Kraftbrühe, Kraftsuppe.
bĭs'ket, s. biscuit.
bĭs'muth [auch s], min. das Wismut. **~al,** a. 1. od. **bĭsmū'thic,** wismutartig; 2. wismuthaltig. ~-glance (**bĭs'muthīne**), der Wismutglanz.
bĭs'on [bĭs'on, bī'son, bī'zon], zo. der Bison, amerik. Büffel *(bos bison)*.
bĭssĕx'tile, a. eingeschaltet; s. (~ year) das Schaltjahr; (~ day) der Schalttag.
† **bĭs'son,** a. blind; blind machend.
bistŏrt', bot. der Wiesenknöterich, die Natterwurz *(polygŏnum bistorta)*.
bĭs'toury, med. das Schnittmesser.
bĭs'tǁre (~er), s. der (das) Bister, das Rußbraun; a. rußbraun.
bīsŭl'cǁate, ~ous, a. zo. mit gespaltenen Klauen, zweihufig.
A. **bĭt,** s. 1. der Bissen, das Stück; das kleine Stückchen; to give s.o. a ~ of one's mind, jm. seine Meinung sagen; to tear to ~s, in Stücke reißen; not a ~, kein bißchen, ganz und gar nicht; never (not) a ~ (of it), nicht im geringsten; every ~, ganz u. gar, in jeder Beziehung; ~ by ~, in kleinen Stückchen, allmählich; 2. das Gebiß (am Zaume mit allem Kettenwerk); coach'-~, die Fahrstange; bri'dle-~, die Reitstange; to draw ~, abzäumen; to bite on the ~, (vom Pferde) auf die Stange beißen, die Stange fangen; fig. seinen Unwillen verbeißen; in Dürftigkeit geraten, kümmerlich leben; to take the ~ between the teeth, (von Pferden) durchgehen; fig. sich von seiner Leidenschaft hinreißen lassen; 3. das Bohreisen, die Schülpe (eines Bohrers); die Bohrspitze; 4. der Bart (of a key, eines Schlüssels); 5. mar. ~s, pl. die Bätingshölzer (Gerüst, das Ankertau darauf zu winden); a weath'er-~ of the cable, ein doppelter Bätingschlag; 6. kleines Geldstück; a four-penny ~, ein Vier-Pence-Stück; a three-penny ~, ein Drei-Pence-Stück.
B. **bĭt,** s. Sc. der Schlag; in the ~ of time, zu rechter Zeit, wie gerufen.
to bĭt (~'tĕd, ~'tĕd), t. 1. (dem Pferde) das Gebiß geben, aufzäumen; zureiten; 2. mit einer Spitze versehen; 3. mar. (the cable, das Kabel- od. Ankertau) um die Bätingshölzer winden.
bĭt, s. to bite.
bĭt'-bri'dle, das Stangengebiß, die Kandare.
bĭtch, 1. die Hündin, Petze; 2. vulg. die Metze; son of a ~, vulg. der Hurensohn, Schandkerl. ~'-fox, ~'-wolf, die Füchsin, Wölfin.
to bīte (bĭt; bĭt'ten, bĭt), I. t. 1. a) beißen; to ~ the dust (ground), ins Gras beißen, sterben; † to ~ the thumb at s.o., eine grob beleidigende Handbewegung (vgl. fig); b) † genießen, trinken; 2. a) fig. (von allem Beißenden) beißen, stechen, schneiden &c.; * frosts ~ the meads, Fröste schaden den Wiesen, vgl. frost-bitten; b) schädigen, verwunden, kränken; to ~ the biter, fam. s. in seiner eigenen Falle fangen; the biter bit, der Betrüger (selbst) betrogen, selbst hineingefallen; c) fam. betrügen, übers Ohr hauen; 3. a) in etw. einschneiden; b) fest (er)fassen; the anchor ~s the ground, mar. der Anker faßt; 4. to ~ in, (eine Kupferplatte) ätzen, beizen; to ~ off, abbeißen; to ~ up, zerbeißen. **II.** i. 1. a) beißen; to ~ on the bit (bridle), s. *A.* bit; b) fig. (mit scharfer Satire) geißeln; 2. anbeißen (v. Fischen, auch fig.); to ~ at, etw. anbeißen; 3. (von einem Schwerte, von der Kälte &c.) schneiden; beißen, stechen, brennen; 4. fassen, haften, (ein)greifen &c.; the anchor ~s, der Anker faßt.
bīte, 1. der Biß; das Anbeißen (der Fische); der Köder; to make two ~s of a cherry, zimperlich essen; 2. das Haften, Fassen; der Halt; 3. mar. der Schaft (Teil des

Schiffes, der das Wasser durchschneidet), der Bit; **4.** fam. der Betrug, die Prellerei; der Betrüger.

bī'tẹr, 1. der Beißer; Anbeißer (anbeißende Fisch); **2.** fam. der Betrüger.

bī'ting, I. a. (~ly, adv.) beißend (auch fig.); (von der Kälte) schneidend; scharf. **II.** s. das Beißen ꝛc.

bĭtt, to bĭtt, s. bit, to bit.

bĭt'tacle, s. binnacle.

bĭt'ten, s. to bite.

bĭt'tẹr, I. a. (~ly, adv.) **1.** bitter; as ~ as gall, gallenbitter; **2.** a) strenge, rauh; unfreundlich, hart; grausam; heftig; ~ cold, schneidende Kälte; ~ weather, rauhes Wetter; ~ enemies, Todfeinde; a ~ quarrel, ein erbitterter, heftiger Streit; b) beißend, spöttisch, satirisch; **3.** schmerzhaft, kränkend, bitter; **4.** traurig, betrübt; nachteilig; **5.** erbittert, böse; **6.** eifrig, scharf; arg (zur Bezeichnung eines hohen Grades); he wept ~ly, er weinte bitterlich; ~ly afflicted, schmerzlich betrübt. **II.** s. **1.** mar. der Bätingschlag; **2.** a) der bittere Branntwein, bittere Tropfen, gew. ~s; b) a glass of ~ (ale), ein Glas (Bitter=)Ale; c) ~s, pl. fig. Bitterkeiten, Widerwärtigkeiten.

to bĭt'tẹr, s. to bit, 3.

bĭt'tẹr||-ap'ple (~-cu'cumber, ~-gourd), bot. die Koloquinte *(cucŭmis colocynthis)*.

bĭt'tẹr||ĭsh, a. etwas bitter. **~ishnĕss,** mäßiger Grad der Bitterkeit.

bĭt'tẹrn, 1. zo. die Rohrdommel *(ardĕa stellāris)*; **2.** chem. die Mutterlauge.

bĭt'tẹrnĕss, 1. die Bitterkeit, auch fig.; **2.** a) die Härte, Grausamkeit, Heftigkeit; b) die Bosheit; der bittere Haß; c) der Gram.

bĭt'tẹr||-oak, bot. die Zerreiche *(quercus cerris)*. ~-salt, das Bittersalz. ~-search'ing, scharf einschneidend. ~-spar, min. der Bitterspat, Dolomit. ~-sweet, bot. das Bittersüß *(solānum dulcamāra)*.

bĭt'tock, Sc. das Bißchen.

† **bĭt'tour,** s. bittern.

bitūmed', a. mit (Erd=)Pech bestrichen, gepicht. **bitū'||men** († **bitūme'**), das Erdpech, Erdharz. **to ~minate,** t. mit Erdpech bestreichen, sättigen. **bitūmin||ĭf'ẹrous,** a. erdpechhaltig. **~izā'tion,** die Sättigung mit Erdpech. **to bitū'min||īze,** t. s. to bituminate. **~ous,** a. bituminös, erdpechartig; erdpechhaltig; ~ous shale, min. der Brandschiefer.

bī'vălve, I. s. **1.** die zweischalige Muschel; **2.** bot. die zweiklappige Frucht. **II.** od. **~d, bīvăl'vous, bīvăl'vūlar,** a. **1.** zweischalig (von Muscheln); **2.** bot. zweiklappig.

bivâul'ted, a. doppelt gewölbt.

bī'vious [bī'vious], a. auf zwei Wegen führend.

bĭv'ouăc, mil. das Biwak (Feldlager im Freien). **to ~,** i. biwakieren, im freien Felde liegen.

bī-week'ly, a. zweiwöchentlich.

Bĭz'antīne, s. Byzantine.

bizărre', a. bizarr, seltsam, wunderlich.

B. L., für bachelor of laws.

to blăb (~bed, ~bed), **I.** i. schwatzen, plappern, plaudern. **II.** t. (out) ausplaudern. **~'bẹr,** s. der Schwätzer, Plauderer. **to ~'bẹr,** i. s. to blab.

blăb'bẹr-lipped, s. blobber-lipped.

blăck, I. a. (~ly, auch ~, adv.) **1.** a) schwarz; b) schwärzlich, schwarzbraun, dunkel; a ~ man (woman), ein Schwarzer (Neger), eine Schwarze (Negerin); eine schwärzliche Person (Brünette); ~ country, das schwarze Land (durch Essenrauch) in Mittelengland; ~ eye, das blaue Auge (infolge eines Schlages); to beat ~ and blue, braun und blau schlagen; **2.** fig. a) finster, mürrisch, sauer; to look ~ at (upon) one, einen mit finsteren Blicken, unwillig, zornig ansehen; b) geheimnisvoll; c) traurig, unglücklich; a ~ day, ein Unglückstag; ~ is your day! wehe dir! d) verrucht, abscheulich; a ~ deed, eine schwarze, verbrecherische That; to make s.o. ~, j. anschwärzen, verunglimpfen; a ~ sheep, fig. ein räudiges Schaf (aus der Art geschlagener Mensch); the ~ ox has trod on his foot, prv. er ist übelgelaunt, aufgebracht; Unglück hat ihn betroffen; das Alter hat ihn mitgenommen. **II.** s. **1.** a) das Schwarz, die schwarze Farbe, Schwärze; alles Schwarze; ~ will take no other hue, schwarz bleibt schwarz; b) ~ and white, schwarz auf weiß (schriftlich od. gedruckt); c) fig. der Flecken; **2.** der Schwarze, Neger; **3.** der schwarze Anzug; bes. die Trauerkleidung (auch ~s); to put on ~, sich schwarz kleiden; to be in ~, trauern, the ~ of the eye, der Stern (das Schwarze) im Auge, die Pupille.

to blăck, t. s. to blacken.

blăck'||amoor, der Mohr, Neger. **~bâll, 1.** die schwarze Wahlkugel, Ballotierkugel; **2.** die Schuhschwärze, das Schuhwachs. **to ~ bâll,** t. durch eine schwarze Kugel (beim Abstimmen) durchfallen lassen, ausschließen.

blăck'||-art, die schwarze Kunst, Zauberei. ~-ar'tist, der Schwarzkünstler, Zauberer. ~-bee'tle, fam. für cockroach, die Schabe, Schwabe.

blăck'bẹrr||ied, a. schwarzbeerig. **~y,** die Brombeere. **to ~y,** i. Brombeeren pflücken.

blăck Bĕss', das schnelle Roß Dick Turpins.

blăck'bĭrd, zo. die Amsel *(turdus merŭla)*.

blăck'||-board, die (schwarze) Wandtafel. ~-book, das schwarze Register. ~-bor'dered, p.a. mit schwarzem Rande. ~-browed, a. mit schwarzen Augenbrauen; finster.

blăck'căp, 1. zo. der Schwarzkopf, Plattmönch *(motacilla atricapilla)*; **2.** ein schwarzgebratener Apfel.

blăck'||-cat'tle, das Hornvieh. ~-chalk, schwarze Kreide. ~-coat, der Schwarzrock, Geistliche. ~-cock, s. ~-game. ~-cor'nered, a. mit dunklen Ecken, mit dunklem Schoß. ~-cur'rant, bot. die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere *(ribes nigrum)*. ~-death, der schwarze Tod (Pest im 14. Jh.). ~ di'amonds, Kohlen. ~-draught, med. ein Abführmittel aus Senna mit Bittersalz. ~-drop, Opiumessig=Tropfen. ~-ea'gle, zo. der Steinadler, schwarze Adler *(falco fulvus)*. ~-earth, die Dammerde. ~ emperor, zo. der Trauermantel *(vanessa antiŏpa)*.

to blăck'ẹn, I. t. **1.** schwärzen, schwarz machen; (die Stiefel) wichsen; verfinstern; **2.** fig. anschwärzen. **II.** i. schwarz werden. **~ẹr,** der od. das Schwärzende.

blăck'ey, s. blacky.

blăck'||-ex'tract, Extrakt von Kokkelskörnern (v. *coccŭlus Indicus*), als schädlicher Zusatz zum Bier. ~-eyed, a. schwarzäugig. ~-faced, a. schwarzbraun (vom Gesicht), brünett.

Blăck'-Feet, Blăck'-Foot In'dians [s], die Schwarzfüßler (nordamerik. Indianerstamm).

blăck'||-fish, zo. Art Lippfisch *(labrus Americānus)*. ~-flag, die schwarze (Seeräuber=)Flagge.

Blăck Fŏr'ẹst [auch **Blăck' Fŏrẹst**], der Schwarzwald (in Süddeutschland).

Blăck'-fri'ar, der Dominikaner(=Mönch); Blackfriars, nach einem Kloster genanntes Stadtviertel v. London, südlich von der Themse.

blăck'||-game (~-grouse), zo. das Birkhuhn *(tetrāo tetrix)*.

blăck'guard [blăg'gard], **1.** † (kollektiv) der Küchentroß; **2.** der Lump, Strolch, Knote. **to ~,** t. gemein schimpfen. **~ĭsm,** knotiges Wesen; gemeine Sprache.

blăck'||-gum, bot. amerikanischer Tupelobaum *(nyssa)*. ~-haired, a. schwarzhaarig.

Blăck Hĭlls', die Schwarzen Berge (Geb. in N.=Am.).

blăck'-hole, das finstere Loch, Hundeloch (Militär=Gefängnis).

blăck'ing, 1. das Schwärzen; **2.** die Schuhschwärze. ~-ball, die Schuhschwärze. ~-brush, die Wichsbürste.

blăck'-i'ron, das Schwarzblech (nicht verzinnte Eisenblech).

blăck'ish, a. schwärzlich.

blăck'||-jack, 1. † der Schlauch, Bierkrug; **2.** min. die Zinkblende; **3.** Am. sl. der Galgen. ~-knot (Ggs. running knot), der nicht aufziehbare Knoten. ~-lead, min. das Reißblei, der Graphit. ~-leg, sl. der Spieler von Gewerbe, Gauner. ~-let'ter, (gew. pl.) die altenglischen od. gotischen (Fraktur=)Buchstaben; die ersten Drucke (bis etwa 1500). ~-mail, (ehem.) der Räubersold, das Schutzgeld (in Schottland); fig. von Erpressungen. ~ Maria, Am. der Polizeiwagen für Verbrecher ꝛc. ~-mar'tin, zo. die Mauerschwalbe *(cypsĕlus apūs)*. ~-Mon'day, der Unglückstag (urspr. Ostermontag d. J. 1360); bes. der erste Schultag nach Ablauf der Ferien. ~-monk, der Benediktiner.

blăck'moor, s. blackamoor.

blăck'ness, die Schwärze; fig. Dunkelheit; Abscheulichkeit.

blăck'||-peo'pled, von schwarzen Menschen bevölkert. ~-pop'lar, bot. die Schwarzpappel.

Blăck Prĭnçe', der schwarze Prinz, Eduard, Sohn König Eduards III.

blăck||-pud'ding, die Blutwurst. ~'-rod (usher of the ~-rod), der Träger des schwarzen Stabes, Ceremonienmeister vom Orden des Hosenbandes, zugleich Kammerherr des Königs und Pedell des Oberhauses.

blăck'rŭst, der Brand im Weizen.

Blăck Sea', das Schwarze Meer.

blăck'smith, der Grobschmied.

blăck'||-strap, Am. Wacholderschnaps mit Sirup; auch billiger dunkler Wein. ~-tail, zo. der Kaulbarsch *(acerīna cernŭa)*. ~-thorn, bot. der Schwarzdorn, Schlehdorn *(prunus spinōsa)*. ~-tressed, a. schwarzlockig. ~-wal'nut, bot. der schwarze (amerik.) Walnußbaum *(juglans nigra)*.

Blăck'wood's Măgazīne', in Edinburg erscheinende Monatsschrift.

blăck'-work, die Grobschmiedearbeit.

blăck'y, der Neger.

blăd'dẹr, **1.** a) die Blase; urinary ~, die Urinblase; b) die Schwimmblase; **2.** das Bläschen auf der Haut, Blätterchen. ~-help, bot. der Blasentang *(fucus vesiculōsus).* ~-nut, bot. die Pimpernuß *(staphylēa).* ~-senna, bot. der Blasenstrauch *(colutēa).* ~-tree, s. ~-nut. ~-wort, bot. der Wasserschlauch *(utricularia).*

blăd'dẹry, a. blasenartig, blasenhaltig.

blāde, **1.** das grüne Blättchen, der Halm; in the ~ of youth, in der ersten (Frühlings-)Zeit der Jugend; **2.** a) ~ of a knife, die Messerklinge; ~ of a sabre, die Säbelklinge; ~ of a saw, das Sägeblatt; ~ of a bayonet, die Bajonettklinge; b) das Messer; c) ~ of an oar, das Blatt eines Riemens (Ruders); d) med. (of the shoulder) das (Schulter-)Blatt; **3.** fig. der Bursche, Kerl; a fine ~, ein hübscher Kerl; an old ~, ein alter Kumpan; a stout ~, ein wackerer Degen, braver Geselle. **to** ~, t. **1.** mit einer Klinge versehen; **2.** vulg. to ~ it, bramarbasieren. ~'-bone, das Schulterblatt.

blā'dẹd, a. behalmt; mit einer Klinge versehen.

blāde'||**-metal,** das Metall zu Schwertern. † ~-smith, der Schwertfeger.

Blā'dud, sagenhafter König v. England.

blāe, Sc. die dünne Platte.

† **blāin,** der (Blut-)Schwären.

Blāise, Blasius (MN.).

blā'ma||**ble,** a. (~bly, adv.) tadelnswert. ~**blenĕss,** die Tadelnswürdigkeit.

to blāme, t. **1.** tadeln (for, † of, wegen); he is to ~ (selten to be ~d), er ist zu tadeln; **2.** † entehren, beschimpfen; **3.** sl. Am. für to damn. ~, s. der Tadel; die Schuld; das Vergehen; to bear the ~ of, an etw. schuld sein; to lay, throw (charge) the ~ upon one, jm. die Schuld beilegen, beimessen; I will bear the ~ (of it), ich will es (die Schuld) auf mich nehmen.

blā'mẹr, der Tadler, Krittler.

blāme'fụl, a. (~ly, adv.) schuldvoll, tadelnswert. ~**nĕss,** die Schuldbeladenheit, Tadelhaftigkeit.

blāme'lẹss, a. (~ly, adv.) tadellos; untadelhaft, unsträflich; schuldlos (of, an). ~**nĕss,** die Tadellosigkeit, Unschuld.

blāme'||**wŏṛthinĕss,** die Tadelnswürdigkeit. ~**wŏṛthy,** a. tadelnswert.

Blănc, Mount ~', der Mont Blanc.

blăn'cạrd, auch ~s, pl. Blankards (Leinwand aus Rouen).

Blănçh, Blănçhe, Blanka (FN.).

to blănçh, **I.** t. **1.** weiß machen, weißen, bleichen (auch durch Abhülsung), abhülsen, schälen; **2.** fig. (over) beschönigen, bemänteln; einer Sache ausweichen, etw. umgehen. **II.** i. **1.** bleichen; **2.** † Ausflüchte suchen, ausweichen. ~'**ẹr,** der Bleicher. ~'**ing,** das Bleichen.

blanc-mange [blamŏŋzh'od. mŏnzh'], ***blanc-manger*** [blamŏn'zhẹr], das Blancmanger (weiße Gallerte mit Mandeln rc.).

blănd, a. mild, sanft, schmeichelnd, hold. **to** ~, i. schmeicheln, liebkosen.

† **blandĭl'ọquĕnçe,** süße Worte, Schmeichelei.

† **blăn'dimĕnt,** die Schmeichelei.

to blăn'dish, t. u. i. jm. schmeicheln, j. liebkosen. ~**ẹr,** der Schmeichler. ~**mĕnt,** schmeichlerische Worte; die Liebkosung, Freundlichkeit.

blănd'nẹss, die Milde, Sanftmut, Güte.

blăŋk, a. (~ly, adv.) **1.** blank, weiß; **2.** bleich, blaß; bestürzt, verwundert; verwirrt, beschämt; verblüfft; **3.** a) leer, unbeschrieben, unausgefüllt; ~ paper, weißes, unbeschriebenes Papier; ~ cover, das unadressierte Couvert; ~ dice, Würfel ohne Augen; ~ cartridge, mil. die Platzpatrone; ~ door, blinde Thür; ~ window, blindes Fenster; ~ bond (charter), das unausgefüllte Formular eines Dokuments, Blankett zu einer Obligation; ~ credit, der offene Kredit, Acceptations-, Blanco- od. Wechsel-Kredit; ~ endorsement, das Girieren (Giro) in blanco; ~ verse, der reimlose (bes. der aus fünf Jamben bestehende) Vers, heroic verse; b) (vom Gesicht) ausdruckslos; leer; gleichgültig; c) leer; nichtig; freudlos; **4.** fig. ungemischt, rein, vollständig, gänzlich; ~ astonishment, sprachloses Erstaunen; ~ uncertainty, völlige Ungewißheit; ~ mad, rein toll.

blăŋk, s. **1.** a) die leere, weiße Stelle, bes. auf dem Papiere od. in einem Buche; b) das unbeschriebene Papier; c) das Blankett (unausgefülltes Formular, unausgefüllte Vollmacht); com. in ~, blanco; to accept in ~, in blanco acceptieren; to draw in ~, in blanco trassieren; to endorse in ~, in blanco indossieren od. girieren; to leave in ~, in blanco lassen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); d) für ~ verse, der reimlose Vers; e) die Leere; a dreary ~, eine traurige, trostlose Leere; **2.** a) die Niete (in der Lotterie); b) der leere Wurf (im Würfeln); c) die leere (bildlose) Karte; der weiße, leere Stein (beim Domino); **3.** † das Weiße (Mittelpunkt der Scheibe); das Ziel.

† **to blăŋk,** t. bleich machen, entfärben; in Bestürzung versetzen, mutlos machen, niederschlagen. ~**ed** [kt], p.a. sl. verflucht.

blăŋk'||**-door,** ~-verse, ~-window, s. blank, a.

blăŋk'et, **1.** a) die (gew. weiße) wollene Bettdecke; Am. der mantelartige Überwurf der Indianer; to toss in a ~, prellen, mittels einer Decke in die Höhe schnellen; under the ~s, im Bett; b) † die Decke statt des Vorhanges (im Theater); **2.** die Weißbirne (Sommerbirne). **to** ~, t. **1.** mit einer Decke zudecken, bedecken; **2.** s. to toss in a ~. ~**ing,** das Zeug zu Bettdecken.

blăŋk'nẹss, **1.** der weiße Schein; **2.** die Leere.

to blâre, i. **1.** lärmen, dröhnen; **2.** schwelen (wie ein abbrennendes Licht); **3.** schmettern. ~, s. der Lärm; das Geschmetter.

blâr'ney, Ir. sl. die Aufschneiderei, Flunkerei, Flausen. **to** ~ (to tip od. lick the ~-stone), i. flunkern.

Blāṣe (Blāiṣe), Blasius (MN.).

to blasphēm||**e',** t. u. i. (Gott) lästern; fluchen; eine Gotteslästerung ausstoßen. ~'**ẹr,** der (Gottes-)Lästerer.

blăs'phẹm||**oŭs,** a. (~oŭsly, adv.) (gottes)lästerlich. ~**y,** **1.** die (Gottes-)Lästerung; **2.** das Fluchen.

blȧst, **1.** a) der Windstoß, Sturm; das Wetter; b) das Blasen, Schmettern, der Schall; **2.** das Gebläse (in Schmelzhütten); **3.** a) die Sprengung, Explosion des Sprengpulvers; b) das schlagende Wetter (in Gruben); **4.** a) der Wetterschaden; b) der Pesthauch; Meltau, Brand (im Getreide); c) das Verderben.

to blȧst, **I.** t. **1.** a) durch heftigen Windsturm erschüttern; b) durch verheerendes Wetter schädigen, versengen, verbrennen; verheeren, vernichten; c) vulg. für to damn; ~ me! hol' mich der Teufel! ~**ẹd,** verdammt, verflucht; **2.** (mit Pulver) sprengen; **3.** † mit schmetterndem Schalle betäuben, übertönen; laut verkünden, ausposaunen; **4.** fig. (den guten Ruf js.) vernichten, untergraben. **II.** i. † im Keime verderben.

blȧs'tẹr, der Sprenger, (mit Pulver) Sprengender rc.

blȧst'-furnace, der Gebläseschachtofen. ~-hole, das Sprengloch.

blȧs'ting, die Verheerung (durch Sturm u. s. w.), vgl. to blast.

† **blȧst'mẹnt,** der giftige Anhauch.

blȧst'-pipe, das Dampfzugrohr (einer Dampfmaschine).

† **blā'tant,** a. blökend, brüllend; überlaut, lautschreiend, lärmend; schmähsüchtig; * ~ beast, die Verleumdung.

blāte, a. Sc. blöde, schüchtern.

to blăt'tẹr, i. brüllen, Lärm machen; Unsinn schwatzen. ~, s. das Gebrüll; der unsinnige Lärm; das eifrige Geschwätz.

blăt'tẹrẹr, der Schwätzer, Großsprecher, Schwadroneur.

blāy, s. s. bleak.

blāz||**e,** s. **1.** a) die (helle od. lodernde) Flamme, Lohe; b) strahlendes Licht, die (Sonnen-)Glut; c) ~**ẹs,** vulg. die (Höllen-)Flammen; gone to ~es, zum Teufel; what the ~es, was zum Teufel; **2.** die Blässe (an der Stirn eines Pferdes); **3.** das Auflodern, Entbrennen (des Zornes, Aufruhrs); **4.** die laute Verkündigung, der schallende Ruf; die Fama. **to** ~**e,** **I.** i. **1.** flammen, (auf)lodern, leuchten; **2.** fig. (weithin) leuchten. **II.** t. **1.** (abroad) weithin verkünden, ausposaunen; **2.** † für to blazon; **3.** Am. (Bäume) zeichnen.

blā'zing, a. **1.** flammend, glänzend; ~-star, der Komet.

to blā'zọn, **I.** t. **1.** her. (Wappen) a) erklären; b) ausmalen; **2.** fig. a) zieren, verschönern; b) weithin verkünden; preisen, feiern. **II.** i. glänzen, strahlen. ~, s. **1.** her. a) die Wappenkunde, Wappendeutung; b) das Wappen; **2.** fig. die laute Verkündigung, das Preisen. ~**ẹr,** **1.** a) der Wappendeuter, Wappenkenner; b) der Wappenherold; **2.** der Verkünder. ~**ry,** die Wappenkunde, Wappendeutung.

blēa, der Splint. ~'-berry, Sc. die Sumpf-Heidelbeere *(vaccinium uliginōsum).*

to blēach, **I.** t. bleichen. **II.** i. bleichen, weiß werden. ~'**ẹr,** der Bleicher. ~'**ẹry,** die Bleiche.

blēach'ing||**-ground,** der Bleichplatz, die Bleiche. ~-powder, das Bleichpulver, der Chlorkalk.

blēak, a. (~ly, adv.) **1.** † blaß, bleich; **2.** a) dem Wind und der Kälte ausgesetzt; zugig; frei; b) kalt, frostig; c) traurig, öde, freudlos. ~, s. zo. der Ukeleifisch *(alburnus lucĭdus).* ~'**ish** († ~'**y**), a. etwas windig, kalt. ~'**nẹss,** **1.** † die Blässe; **2.** die zugige Lage; die Kälte.

blēar, a. **1.** trübe (von rinnenden Augen); ~ eyes, Triefaugen; **2.** fig. trübend.

to ⁓, t. triefäugig machen, (die Augen) trüben. ⁓**ed** [od. blēa'rẹd], triefäugig.
blēa'rẹdnĕss, die Triefäugigkeit; Verdunkelung.
blēar'-eyed, a. triefäugig; einfältig.
to blēat, i. blöken (wie ein Schaf). ⁓**'ing**, das Blöken.
blĕb, die Wasserblase, das Bläschen. ⁓**'by**, a. blasig.
blĕd, s. to bleed.
to blēed (blĕd, blĕd), **I.** i. **1.** a) bluten; my heart ⁓s, das Herz blutet mir; b) eines gewaltsamen Todes sterben; ⁓ing condition, ein gefährlicher Zustand; **2.** tropfen, tröpfeln. **II.** t. **1.** zur Ader lassen; **2.** den Saft aus (einem Baume) zapfen. ⁓**'ing**, der Aderlaß ꝛc. ⁓ing-case, ⁓ing-instruments, das Aderlaßzeug. ⁓**'ẹr**, der Aderlasser.
blēit, a. Sc. s. blate.
to blĕm'ish, t. **1.** verunstalten, entstellen; **2.** (den guten Namen) beflecken, beschimpfen. ⁓, s. **1.** der Fehler, Mangel, das Gebrechen; **2.** fig. der Fleck, Schandfleck, Makel. ⁓**lĕss**, a. makellos, fehlerfrei, vorwurfsfrei.
to blĕnçh, i. **1.** (vor Schrecken) zurückfahren, stutzen; **2.** von etw. abspringen, etw. aus Unbestand verlassen. ⁓, s. † die Abweichung, Verirrung.
to blĕnd (⁓'ẹd, ⁓'ẹd; † blĕnt, blĕnt), **I.** t. mischen, mengen, vermischen; verwirren. **II.** i. sich vermischen. ⁓**'ẹr**, der Vermischer.
blĕnd(e), s. min. die Blende. **blĕn'dous**, a. blendenartig.
Blĕn'heim, Blindheim (bei Höchstädt, Schlacht 1704). ⁓-spaniel, braun- u. weißgefleckter Wachtelhund.
blĕnnorrhœ'a, med. der starke (entzündliche) Schleimfluß, bes. der Tripper.
blĕn'ny, zo. der Schleimfisch *(blennĭus)*.
† **blĕnt**, s. to blend.
to blĕss (⁓ed, ⁓ed [st]; blĕst, blĕst), **I.** t. **1.** a) segnen; b) einsegnen; durch Segensspruch weihen; **2.** bibl. preisen, lobpreisen, rühmen; **3.** beglücken, beseligen; **4.** in vielen Ausrufen, auch euphemistisch zur Vermeidung von to damn, to curse; God ⁓ us! Gott beschütze, behüte, bewahre uns! God ⁓ you! (beim Abschiede) Gott sei mit dir; ⁓ me! ⁓ my eyes! ⁓ my soul! Herrje (Verwunderung); ⁓ the women, die nichtsnutzigen Weiber! God ⁓ me from a challenge, Gott bewahre mich vor einer Herausforderung; **5.** a) to ⁓ o.s., sich (mit dem Zeichen des Kreuzes) segnen; fam. he has not a cross to ⁓ himself with, er hat keinen Kreuzer Geld; b) to ⁓ o.s. at a thing, sich kreuzigen u. segnen; laut beklagen, schreien über etw.; c) to ⁓ o.s. from s.t., eig. die Abwendung eines Unheils von sich erflehen; fam. von etw. nichts wissen wollen, sich für etw. schön bedanken; d) to ⁓ o.s. in (with) a thing, sich zu etwas Glück wünschen, sich glücklich schätzen, auf etw. stolz sein. ⁓**ed**, **I.** [blĕst] p.p. **II.** [blĕs'sẹd] p.a. (⁓**'ẹdly**, adv.) **1.** a) gesegnet; beglückt; (glück)selig; b) segensreich; **2.** a) selig (im Zustande himmlischer Seligkeit); the ⁓ẹd spirits, the ⁓ẹd, die seligen Geister, Seligen; to declare ⁓ẹd, selig sprechen; the ⁓ẹd Virgin, die gebenedeite Jungfrau; b) heilig, geheiligt; God's ⁓ẹd will ꝛc.; **3.** fam. (für damned, cursed) verflucht; he is a ⁓ẹd fool, ein verdammter Narr. ⁓**'ẹdnĕss**, **1.** die Glückseligkeit, Seligkeit; in single ⁓edness, unverheiratet; **2.** a) der Segen, das Heil, die göttliche Gnade; b) die Heiligkeit.
blĕss'ẹd-thistle, bot. die Kardendistel, das St.-Bernhardskraut *(cnicus benedictus)*.
blĕss'||ẹr, der Segnende, Beseliger, Beglücker. ⁓**ing**, **1.** die Segnung, der Segen; **2.** der Segen, das Heil; die göttliche Gnade; **3.** die Segnung, göttliche Gabe, das Geschenk, die Wohlthat; ⁓ings, pl. die Schätze; das Glück.
blĕst, s. to bless.
to blĕth'ẹr, i. Sc. schwatzen, faseln.
Blĕt'ŏnĭsm, das Vermögen, Quellen zu finden.
blew, s. to blow.
blēyme, vet. die Steingalle.
blīght, **1.** der Meltau, Brand; **2.** med. die leichte einseitige Gesichtslähmung; **3.** fig. der Gifthauch; Pestatem; the ⁓ of frost, der Frostschaden. **to** ⁓, t. **1.** (durch Meltau) verderben; ⁓ẹd corn, das Brandkorn, Mutterkorn; **2.** fig. am Gedeihen hindern; vernichten; ⁓ẹd hopes, vereitelte Hoffnungen.
blīnd, a. (⁓**ly**, adv.) **1.** blind (auch fig.); as ⁓ as a bat (as a mole), stockblind; born ⁓, blind geboren; ⁓ of (in) one eye, auf einem Auge blind; ⁓ cheeks, vulg. der Hintere; ⁓ to one's defects, blind gegen seine (eigenen) Mängel; ⁓ of the future, unbekannt mit der Zukunft; to look ⁓ at o., j. nicht sehen wollen; when the devil is ⁓, nimmermehr; **2.** bibl. moralisch verderbt, thöricht; **3.** a) schwer zu erkennen od. zu entdecken, dem Auge verborgen, unsichtbar; ohne Ausgang; a ⁓ alley, die Sackgasse; a ⁓ bargain, ein Handel aufs Ungewisse; a ⁓ gallery, ein geheimer Gang; ⁓ staircase, die verdeckte (geheime) Treppe; ⁓ rocks, blinde Klippen; * ⁓ mazes, * ⁓ paths, Irrwege; b) ohne Öffnung (für das Licht), blind, falsch, geheim; a ⁓ window, ein blindes Fenster; ⁓ wall, die blinde Mauer, Wand ohne Fenster; die spanische Wand, der Schirm; c) unleserlich, verwischt; ⁓ writing, verloschene, unleserliche Schrift; d) schwach; ungenügend; a man's ⁓ side, jś. schwache Seite, linke Seite; a ⁓ excuse, eine leere, unzureichende Entschuldigung; a ⁓ story, ein albernes Märchen; ⁓ mares, fam. Unsinn; **4.** unbesonnen; bes. ⁓**ly**, adv. blind (darauf los), blindlings.
to blīnd, t. **1.** blenden: a) blind machen; b) verblenden, irreleiten, hintergehen; **2.** verdunkeln, verfinstern; **3.** mil. (eine Schießscharte) blenden, verdecken.
blīnd, s. **1.** a) die Blende, alles Verdeckende od. Verbergende; b) mil. die Blende, Blendung, das Deckwerk; c) der Fensterschirm; Fenstervorsetzer; das Rouleau; die Jalousie; Venetian ⁓s, aufzuziehende Jalousien aus Holzstäbchen an Schnüren; **2.** das Vorgeben, der Vorwand; die Ausflucht; Bemäntelung. ⁓**'ẹd**, a. mit Jalousien versehen; s. auch to ⁓.
blĭn'dage, mil. die Blendung.
blīnd'||-beetle, der Maikäfer. ⁓-coal, min. der Anthracit.
blīn'dẹr, **1.** der od. das Blendende; **2.** das Scheuleder (am Pferdegeschirr).
blīnd'fōld, a. u. adv. mit verbundenen Augen, blindlings (fig. blind). **to** ⁓, t. jm. die Augen verbinden. ⁓**ẹd**, a. = ⁓, a.; s. auch to ⁓.
blīnd'||-gut, der Blinddarm. ⁓-hookey, ein Kartenspiel. ⁓-man, der Blinde; ⁓-man's buff (blind Billy, blind Harry), das Blindekuhspiel; ⁓-man's holiday, sl. die Dunkelheit, Finsternis.
blīnd'nẹss, die Blindheit (auch fig.).
blīnd'||-nettle, bot. die Hanfnessel *(galeopsis)*. ⁓-side, s. blind, a. 3, d. ⁓-worm, die (gemeine) Blindschleiche *(anguis fragĭlis)*.
to blĭnk, **I.** i. **1.** (mit den Augen) blinzeln; dunkel sehen; **2.** ein schwaches Licht verbreiten, schimmern. **II.** t. **1.** die Augen gegen etw. zuschließen; **2.** etw. übersehen.
blĭnk, **1.** der flüchtige Blick; Schimmer; **2.** das (schelmische) Blinzeln. ⁓**'ard**, **1.** der Blinzler; **2.** das Blinkende. ⁓**'ẹr**, **1.** der Blinzler; **2.** die Scheuklappe; ⁓ers, pl. sl. die Brille.
blĭss, die Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne.
blĭss'fŭl, a. (⁓**ly**, adv.) selig, glückselig, wonnevoll, wonniglich. ⁓**nĕss**, die Seligkeit, Wonne.
† **to blĭs'som**, a. läufisch (geil) sein.
blĭs't||ẹr, **1.** die Blase (der Haut); jede blasenförmige Erhöhung; **2.** das Blasenpflaster, die spanische Fliege. **to** ⁓**ẹr**, **I.** i. Blasen bekommen, schwären. **II.** t. Blasenpflaster auflegen; Blasen ziehen. ⁓**ẹred**, ⁓**ẹroŭs**, ⁓**ẹry**, a. voller Blasen. ⁓**ẹrĭng**-plaster, das Blasenpflaster, die spanische Fliege. ⁓ẹr-beetle, ⁓**ẹr**-fly, (⁓**ẹrĭng**-fly) die spanische Fliege *(canthăris vesicatorĭa)*. ⁓ẹr-steel, der Blasenstahl, Cementstahl.
blīte, bot. der Erdbeerspinat *(blitum)*.
blīthe, ⁓**'fŭl**, ⁓**'some**, a. (⁓**'sọmely**, adv.) froh, fröhlich, munter, heiter, lustig, vergnügt, aufgeräumt. ⁓**'somenĕss**, die Fröhlichkeit, Munterkeit.
blĭz'zard, gefährlicher Schneesturm in Nordamerika.
blōach, s. blotch.
to blōat, **I.** t. (up) (auf)blähen (auch fig.). **II.** i. aufschwellen. † ⁓, a. = ⁓ed. ⁓**'ẹd**, a. aufgeschwollen, (auf)gedunsen (with, von); fig. aufgeblasen; ⁓ed herring, **blōat'ẹr**, der geräucherte Hering, Bückling. ⁓**'ẹdnĕss**, die Aufgedunsenheit; Aufgeblasenheit.
blŏb, fam. **1.** das Aufgelaufene; Klümpchen; **2.** die dicke Unterlippe, das dicke Maul; **3.** ⁓'-tale, † die Plaudertasche.
to blŏb, s. to blab.
blŏb'bẹr, provinc. **1.** die Blase; **2.** die Lappalie; ⁓-lip, die dicke Lippe; ⁓-lipped, a. dicklippig.
blŏck, **1.** der Block, Klotz; to cut ⁓s with a razor, seine Mühe verschwenden; he is a chip of the old ⁓, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; **2.** a) der Block zum Holzschneiden; b) print. der Farbenstein; c) (im Kattundruck) die Druckform; d) die Hutform, der Hutstock; e) der hölzerne Kopf, Perückenstock; f) der Kloben (des Flaschenzugs); **3.** der Block (bei der Hinrichtung); to come to the ⁓, auf das Schafott kommen; **4.** die Stange, auf welcher der Falke sitzt; **5.** die fest geschlossene Masse; a ⁓ of buildings, ein Häuser-Komplex; **6.** a) die Versperrung, Hemmung; to cast a ⁓ in one's way, jm. ein Hindernis in den Weg legen; b) (im Cricketspiel) ein kleines Mal dicht vor dem wicket, in welches der Schläger das Ende seines bat stellt; **7.** eine Anzahl

einzelner übereinander befestigter Blätter Papier (Notiz=, Zeichenblock); **8.** der Klotz, plumpe, dumme Kerl.

to blŏck, t. hemmen, hindern; sperren; einschließen; to ~ up, blockieren, verrammeln; to ~ out, aussperren, ausschließen.

blockāde', die Blockade, Einschließung. **to ~,** t. blockieren, einschließen. ~-run'ner, der Blockadebrecher (auch v. einem Schiff). ~-run'ning, das Brechen der Blockade.

blŏck'-book, der Notizenkalender (Buch zum Abreißen der Blätter).

blŏck'hĕad, der Dummkopf. **~ed,** a. dumm.

blŏck'-house, mil. das Blockhaus.

blŏck'ing, das Blockwerk (zur Unterstützung od. Befestigung).

† **blŏck'ish,** a. (~ly, adv.) klotzig, tölpelhaft, dumm. **~nĕss,** die Plumpheit, Dummheit.

blŏck'‖-prin'ting, der Holzdruck. ~-sight, mil. das Standvisier. ~-tin, das Blockzinn, massives Zinn.

blō'mary, (Hüttenwesen) das Luppenfeuer, Frischfeuer.

blŏnd(e), **I.** a. blond, hellfarbig. **II.** s. **1.** die Blondine; **2.** (~'-lace) die Blonde (Art feiner seidener Spitzen).

blood [blŭd], **1.** das Blut; (vergossene) Blut; Leben; for my ~, fam. (und) wenn es um mein Leben ginge, um alles in der Welt; in cold ~, bei kaltem Blute; to let s.o. ~, jm. zur Ader lassen; ~ for ~, Blut für Blut (auch vom Austausch in Waren); **2.** a) das Blut, Geblüt, die Abstammung, Herkunft; by ~, durch Blutsverwandtschaft; princes of the ~ (royal), Prinzen von Geblüt; prv. true ~ will always show itself, wahrer Adel verleugnet sich nicht; whole ~, half ~, (law) voll=, halbbürtig (von Geschwistern); b) die Blutsfreundschaft; c) (von Pferden für full blood) das Vollblut; to be in ~, (bes. vom Hochwild) bei voller Kraft sein; **3.** der Saft; the ~ of grapes, das Traubenblut; **4.** das Blut: a) das Leben; b) die Natur od. Neigung; das Temperament, die Gemütsstimmung, Gesinnung; c) der Mut; die Leidenschaft, Hitze, der Zorn; s.one's ~ is up, js. Blut ist in Wallung, j. braust auf; to breed ill ~, böses Blut machen, die Gemüter erbittern; **5.** † zur Bezeichnung eines Menschen: * a young ~, ein junges Blut, auch das vornehme Herrchen; noble ~s, Edelleute. **to ~,** t. **1.** jm. Blut entziehen, zur Ader lassen; **2.** blutig machen; **3.** sp. an Blut gewöhnen (einen Jagdhund auf etw. dressieren); **4.** † erhitzen, erbittern, aufbringen.

* **blood'**[blŭd]‖-bespot'ted, p.a. blutbefleckt, blutbespritzt. *~-bol'tered, p.a. blutbesudelt. *~-bought, p.a. mit Blut erkauft. ~-broth'er, der leibliche Bruder. ~-col'oured, a. blutfarbig. *~-consu'ming, p.a. Blut (Körperkraft) verzehrend. *~-drink'ing, p.a. Blut verzehrend; blutdürstig; blutgetränkt. † ~-guil'tiness, die Blutschuld. ~-heat, die Blutwärme. ~-horse, das Vollblutpferd. ~-hot, a. blutwarm. ~-hound, der Schweißhund; fig. Bluthund.

blood'i‖ly [blŭd], adv. blutig, grausam. **~nĕss,** **1.** das Blutigsein; **2.** die Blutgier.

blood'less [blŭd], a. (~ly, adv.) **1.** blutlos: a) blutleer, leblos, tot; b) bleich; **2.** ohne Blutvergießen, unblutig; **3.** ohne Feuer, leblos.

to blood'lĕt [blŭd], **~ter, ~ting,** s. to bleed, ~er, ~ing.

blood'līke [blŭd], a. blutartig, blutähnlich.

blood'[blŭd]‖-orange', die (innen dunkelrote) Messina=Apfelsine. ~-pollu'ted, blutbesudelt. ~-pud'ding, die Blutwurst. ~-red, blutrot. ~-rela'tion, der Blutsverwandte. ~-root, bot. das Blutkraut *(sanguinaria canadensis).* *~-sac'rifice, das Blutopfer.

blood'shĕd, ~ding [blŭd], das Blutvergießen. **~der,** der Blutvergießer; Mörder.

blood'shŏt, ~ten [blŭd], a. mit Blut unterlaufen.

blood'[blŭd]‖-spav'in, vet. der Blutspat. ~-spil'ler, ~-spil'ling, s. ~shedder, ~-shedding. * to ~-stain, mit Blut beflecken. * ~-stained, p.a. blutbefleckt. ~-stone, min. der Blutstein (roter Glaskopf, Roteisenstein). ~-stroke, med. der Blutschlag. ~-suck'er, **1.** der od. das Blutsaugende; **2.** fig. der Blutdürstige, Mörder; Blutsauger, Erpresser; Schmarotzer. ~-suck'ing, p.a. **1.** blutsaugend, blutentziehend; **2.** * blutverzehrend; fig. blutsaugend, Geld u. s. w. erpressend. ~-swoln, p.a. mit Blut unterlaufen. ~-thirs'tiness, der Blutdurst. ~-thirs'ty, a. blutdürstig. ~-ves'sel, med. das Blutgefäß. ~-warm, a. blutwarm, lau. * ~-won, p.a. mit Blut erkauft. ~-wood, das Blutholz, Campecheholz. ~-wort, s. ~-root.

blood'y [blŭd'i], a. **1.** blutig; ~ assizes, v. Jeffreys 1685 abgehaltene Gerichtssitzungen; **2.** a) blutähnlich; blutrot; b) das Blut betr.; **3.** blutgierig; ~ Mary, die katholische Maria v. Engl. (1553—58); **4.** vulg. verflucht, saumäßig. **to ~,** t. blutig machen, mit Blut besudeln. * ~-faced, a. mit blutigem Angesicht. ~-flux, die Ruhr. † u. * ~-hun'ting, p.a. nach Blut trachtend, blutdürstig. ~-min'ded, a. blutgierig, mordsüchtig. ~-red, a. blutrot. * ~-scep'tered, a. mit blutigem (durch Blutthat erlangtem) Scepter beherrscht. ~-sweat, der Blutschweiß.

blōōm, **1.** die Blüte, Blume; **2.** die Blüte (Blütezeit), der Flor; **3.** a) das Blaue od. der Reif auf Pflaumen ꝛc.; b) der Flaum, die feinsten Härchen; c) fig. der Schmelz, Duft, die Frische; ~ of youth, fig. die Jugendblüte. **to ~, I.** i. blühen (auch fig.). **II.** t. † hervortreiben.

bloomary, s. blomary.

blōō'mer, **1.** Frauenanzug mit Pumphosen (nach einer Amerikanerin); **2.** die sich dieser Tracht Bedienende.

blōō'ming, **I.** a. (~ly, adv.) blühend. **II.** s. das Blühen.

blōō'my, a. blühend, blütenreich.

blŏs'som, die Blüte. **to ~,** i. blühen, Blüten treiben (auch fig.). **~ed,** p.a. mit Blüten bedeckt, blumig.

blŏt, **1.** der (Tinten=)Klecks, Fleck; **2.** das Ausgestrichene; die Tilgung; **3.** fig. der Flecken, Schandfleck, Makel. **to ~** (~'ted, ~ted), **I.** t. **1.** beklecksen; beflecken (auch fig. verunehren); **2.** (to ~ out) a) (aus)streichen, (aus)löschen; b) fig. (from the memory, aus dem Gedächtnis) verwischen, tilgen. **II.** i. flecken, durchschlagen (vom Papier).

blŏtch, **1.** der (bes. nasse) Fleck; **2.** der Hautfleck; die Finne, Hitzblatter. **to ~,** t. (mit nassen Flecken od. Hitzblattern) zeichnen, beflecken. **~ed** [blŏtsht], **~'y,** a. mit Flecken (Finnen) bedeckt.

blŏt'ter, **1.** der Befleckende; **2.** com. die Kladde.

blŏt'ting‖-book, die Schreibmappe aus Löschpapier. ~-pa'per, das Löschpapier, Löschblatt.

blouse, die Bluse, der Kittel.

A. **to blōw** (p.p. ~n), **I.** i. blühen. **II.** t. † zur Blüte bringen, hervortreiben. ~, s. das Blühen, die Blüte, der Flor.

B. **to blōw** (blew, fam. blowed; blown, † u. vulg. blowed), **I.** i. **1.** blasen, wehen; it ~s, der Wind geht; ~ high, ~ low, auf jeden Fall; to ~ over, (vom Sturme) vorübergehen, sich legen (auch fig.); to ~ up, in die Luft fliegen; to ~ upon, allgemein bekannt machen, ausposaunen; in Mißkredit bringen, verschreien; durch übermäßige Wiederholung langweilig machen; ~n upon, abgedroschen; **2.** a) stark atmen, keuchen, schnaufen; b) sich verschnaufen, Luft schöpfen; **3.** (von Blasinstrumenten) blasen, erschallen, ertönen. **II.** t. **1.** a) blasen, wehen; to ~ hot and cold, heiß und kalt aus einem Munde blasen (vom Satyr in der Fabel), unzuverlässig sein; it ~s great guns, fam. es weht ein entsetzlicher Wind; der Sturm tobt furchtbar; it's an ill wind that ~s nobody (any) good, prv. auch dem Schlimmsten läßt sich eine gute Seite abgewinnen; b) (das Feuer) anblasen, anfachen; c) to ~ glass, Glas blasen; **2.** (ein Instrument) blasen; to ~ the trumpet, a horn, die Trompete, ein Horn blasen; **3.** blähen, aufblasen (a bladder); fig. aufblähen, aufblasen; ~n ambition, aufgeblasener Ehrgeiz; **4.** a) to ~ o.s., sich (durch Laufen ꝛc.) außer Atem bringen; p.p. blown, außer Atem; b) to ~ one's nose, sich schnäuzen; **5.** (durch das Gerücht) verbreiten, ausbreiten, aussprengen; **6.** vulg. für to damn; I'll be ~ed! (damn it! hang it!) hol's der Henker (Teufel)! **7.** † schlagen; **8.** (von Fliegen) beschmeißen; to ~ away, to ~ off, weggehen, wegblasen; verjagen; to ~ off the steam, den (überflüssigen) Dampf ablassen; fig. sich austoben; to ~ down, umwehen, umblasen; to ~ in, einschlagen, zertrümmern (Fensterscheiben u. s. w.); to ~ out, (ein Licht) ausblasen, auslöschen; to ~ out one's brains, sich eine Kugel durch den Kopf jagen; to ~ out one's hide, vulg. mästen; to ~ up, aufblasen; aufblähen; (ein Feuer) anfachen; fig. anfeuern; (mit Pulver) in die Luft sprengen; fig. (einen Plan) zunichte machen; fam. ausschelten, heruntermachen.

blōw, s. **1.** das Blasen; **2.** a) der Schlag, Streich; Stoß, Wurf; at a ~, auf einen Schlag, auf einmal; to strike a ~, einen Schlag, Schwertstreich führen; without striking a ~, ohne Schwertstreich; to hit the ~, den rechten Fleck treffen; to make a ~ at a thing, nach etw. schlagen; to come to ~s, handgemein werden; b) fig. der Schlag (of fortune); der Streich; Unfall; **3.** das Schmeißen (der Insekten). **~-up',** die Explosion, der Ausbruch; die Entdeckung, die dadurch verursachte Verlegenheit; die Schelte. **~-out',** der Schmaus, Fraß.

blō'wer, **1.** a) der Blasende; Bläser; b) der Glasbläser; c) der (eine Wassersäule von sich blasende) Walfisch; **2.** der aufbrausende Mensch; **3.** das Gebläse, Blasrohr.

blōw'‖-ball, die Laterne, Pustblume (leicht abzublasende Früchte von *leontŏdon taraxăcum*). ~-fly, die Schmeißfliege.
blōw'ing, I. a. windig, stürmisch. II. s. das Blühen; Blasen. ~-up', das Sprengen; fam. Auszanken. ~-machine, das Gebläse (in Schmelzhütten).
blōw'-pipe, das Lötrohr.
blōws‖e, ~y, s. blowze, blowzy.
blōw'-valve, das Blasventil, Luftventil.
blōw'y, a. windig, stürmisch.
blōw'zabĕlle, sl. s. blowze.
blōwz‖e, 1. pausbackiges Frauenzimmer; 2. s. blouse. ~ed, ~'y, a. rot, pausbäckig.
blŭb'ber, 1. der Walfischspeck; 2. die Meduse, Qualle (*medūsa*).
to blŭb'ber, i. (with weeping) sich dicke Backen weinen; plärren; ~ed, aufgeschwollen.
Blū'cher, Blücher; ~ boots, bluchers, starke Schuhe mit Klappen zum Zuschnüren.
blŭd'ġeon, ein kurzer, an einer Seite mit Blei ausgegossener Stock; Spitzbubenknüttel.
blūe, a. (~ly, auch ~, adv.) 1. blau, auch als Farbe der Treue und Liebe; true ~, echt blau, beständig, konservativ; tadelnd von allem Übertriebenen, Strengen; a true ~ protestant, ein echter Protestant; ~ apron, die blaue Schürze (mancher Handwerker); 2. düster, trübselig; the light burns ~ (od. ~ly), das Licht brennt trübe; he came off ~ (~ly), er kam schlecht weg; it will be a ~ day with him, es wird für ihn ein trauriger Tag sein; to look ~, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; vgl. ~-devils; 3. (von ~-stocking, vgl. ~, s. 3) blaustrümpfig.
blūe, s. 1. a) das Blau; true ~, echtes Blau (vgl. ~, a. 1); prv. true ~ will never stain, Treue wankt nicht; (man in) ~, der Polizeidiener; an admiral of the ~, ein Admiral von der blauen Flagge (am Hauptmast); b) der blaue Himmel; a bit of ~, etw. Hoffnung; 2. der blau Gekleidete, Uniformierte; the (Oxford) ~s, das zweite berittene Garderegiment; 3. ~s = ~-stockings; 4. ~s = ~-devils.
to blūe, t. 1. a) blau färben, blauen; b) (Metalle) blau anlaufen lassen; 2. fig. verdutzen; 3. sl. verpfänden.
Blūe'-beard, Blaubart (Held des altfrz. Märchens).
blūe'‖-bag, der Aktenbeutel. ~(-)bell, bot. die Glockenblume (*campanŭla*, bes. *c. rotundifolĭa*, auch die Sternhyacinthe, *scilla nutans*). ~-berry, bot. die Blaubeere (*vaccinĭum myrtillus* u. v. *Pennsylvanĭcum*). ~-bird, zo. der Blaurücken (*sylvĭa* od. *motacilla sialis*). ~-black, das Elfenbeinschwarz, Beinschwarz. ~-blood, blaues Blut (Adel). ~-bonnet 1. zo. die Blaumeise (*parus cæruleŭs*); 2. s. ~-bottle; 3. s. ~-cap. ~-book, das Blaubuch (diplomatische Korrespondenz ꝛc.; Am. Verzeichnis der Staatsbeamten). ~-bottle, 1. bot. die Kornblume (*centaurĕa cyănus*); 2. zo. die blaue Schmeißfliege (*musca vomitorĭa*); 3. * ~-bottle rogue, Schuft von Blaurock, Büttel. ~-boy, s. ~-coat school. ~-breast, zo. das Blaukehlchen, Bleikehlchen (*motacilla suecĭca*). † ~-cap, 1. gew. pl., Blaumütze (Spitzname eines Schotten); 2. zo. die Blaumeise (*parus cæruleŭs*); 3. s. ~-fish. ~-coat school, die Freischule von Christ's Hospital in Smithfield, deren Zöglinge (~-coat boys) einen blauen Rock und gelbe Beinkleider tragen. ~-coloured, p.a. blaufarbig. ~-devils, die tiefe Verstimmung, der Mißmut. ~-eyed, a. blauäugig. ~-fish, zo. der Stutzkopf (*coryphæna cærulĕa*), auch Name anderer Fische. ~-grass, bot. Art Rispengras (*poa compressa*). * ~-haired, a. blauhaarig. ~-jacket, fam. die Blaujacke (der Matrose). ~-john, fam. der Flußspat. ~-laws, sl. übermäßig strenge Gesetze. ~-light, 1. blaue bengalische Flammen (zu Schiffssignalen u. Feuerwerken); 2. Am. fig. das Kirchenlicht.
blūe'ness, die Bläue.
blūe'‖-ointment, med. die Merkurialsalbe. ~-peter, mar. die Signalflagge zur Abfahrt. ~-pill, 1. med. die Merkurialpille (Abführmittel); 2. die blaue Bohne (Flintenkugel). ~-ribbon, das blaue Band des Hosenbandordens. ~-ribbon army, ein Mäßigkeitsverein (gospel temperance union). ~-ribbonist, das Mitglied eines Mäßigkeitsvereins. ~-ruin, sl. Schnaps. ~-stocking, der Blaustrumpf, die gelehrte Dame. ~-stockingism, das Blaustrumpfwesen. ~-throat, s. ~-breast. ~-stone, ~-vitriol, min. blauer Vitriol, Kupfervitriol. ~-veined, a. blauadrig.
blū'ey, a. bläulich (bluish).
blŭff, I. a. 1. derb, plump, dick, ungeschickt, aufgeschwollen; Blŭff Hăl' = Henry VIII. v. England; 2. mar. abgestumpft, breit; 3. steil, jäh; 4. geradezu, derb; schroff, trotzig, übermütig; aufgeblasen. II. s. das steile (Felsen-)Ufer. **to** ~, i. prahlen; t. durch Großthun einschüchtern. ~'ness, 1. die Plumpheit, Dicke; 2. die Schroffheit, Barschheit.
blŭff'‖-bowed, ~-headed, a. mar. mit vollem, breitem Bug.
blū'ing, s. to blue.
blū'ish, a. bläulich. ~ness, die bläuliche Farbe.
blŭm'my, Am. die Blume.
to blŭn'der, I. i. 1. sich übereilen, straucheln, stolpern; 2. sich (gröblich) versehen, Schnitzer machen; to ~ upon s.t., durch blinden Zufall auf etw. treffen. II. t. ungeschickt verwechseln, vermengen; to ~ out, mit etw. herausplatzen. ~, s. das grobe Versehen, der Verstoß, Fehler, Schnitzer.
blŭn'derbŭss, 1. die (alte) Donnerbüchse; 2. vulg. für blunderhead.
blŭn'derer, der Dummkopf; Stümper.
blŭn'derhĕad, der Tölpel, Dummkopf.
blŭn'dering, I. a. (~ly, adv.) unbesonnen, tölpelhaft. II. s. das ungeschickte Versehen, die Faselei, das Herausplatzen.
blŭnk, Sc. der Kaliko. ~'er, Sc. der Kalikodrucker.
blŭnt, I. a. (~ly, adv.) 1. stumpf; 2. fig. a) plump, unbeholfen, ungeschliffen, bäuerisch; b) barsch grob, derb, rücksichtslos aufrichtig (with o., gegen j.); c) dumm, einfältig; d) unempfindlich; to grow ~, sich abstumpfen. II. s. sl. Geld, Moos; to post the ~, beim Wetten das Geld bar deponieren. **to** ~, t. 1. stumpf machen; 2. fig. abstumpfen; schwächen; to ~ the appetite, den Appetit schwächen. ~'ish, a. etwas stumpf, derb. ~'ness, die Stumpfheit; Derbheit, rücksichtslose Aufrichtigkeit.
* **blŭnt'**-witted, a. geistesstumpf, dumm, plump.
blŭr, die Trübung, der Flecken; fig. der Schandfleck. **to** ~ (~red, ~red), t. beflecken, besudeln; verwischen, auslöschen; fig. beflecken, verdunkeln.
to blŭrt, I. t. (out) mit etw. herausplatzen; j. anfahren. II. i. † verächtlich reden (at, von).
to blŭsh, I. i. erröten (bes. aus Scham) (at, über; for, wegen); * ~ing honours, errötender Blütenschmuck, Glanz und Ruhm. II. t. * röten; durch Erröten zu erkennen geben. ~, s. 1. die Röte, zartrote Farbe; die Schamröte, das Erröten; to put to the ~, schamrot machen; 2. der flüchtige Anblick, die plötzliche Erscheinung; to get a ~ of s.t, etw. flüchtig sehen; at first ~, beim ersten Anblick; 3. provinc. die Ähnlichkeit. * ~'fŭl, a. vor Scham glühend. ~'less, a. schamlos.
to blŭs'ter, i. brausen, toben, poltern; wüten; bramarbasieren, prahlen. ~, s. 1. der Sturm; das Toben, Getöse; der Ungestüm, die Wut; 2. die Prahlerei.
blŭs'ter‖er, der Polterer, Bramarbas. ~ing, † ~oŭs, a. stürmisch; prahlerisch.
B. M., für bachelor of medicine.
bō, int. buh! huh! (Wort zum Schrecken); he cannot say ~ to a goose, er ist ein Hasenfuß, ein ganz harmloser Mensch.
bō'a, 1. zo. (~ constrĭc'tor) die Boa, Riesenschlange; 2. die Boa (um den Hals zu schlingender Pelz).
bōar [auch ö], der Eber; wild ~, das Wildschwein, der Hauer.
to bōar [auch ö], i. (vom Pferde) die Nase hoch tragen.
bōard [auch ö], 1. das Brett, die Diele; 2. a) der Tisch, die Tafel; b) der Tisch, die Beköstigung; ~ and lodging, Kost und Logis; to put out to ~, in (die) Kost geben; 3. a) das (zum Spielen benutzte) Brett; a ~ and men, ein Spielbrett mit den dazu gehörigen Steinen; to act (deal) above ~, frei, unverdeckt handeln; b) das (Thee-)Brett; 4. mar. a) der Bord, das Deck (eines Schiffes); die Seite (eines Schiffes); to be above ~, sicher, geborgen sein; in ~, binnenbords; ~ and ~, Bord an Bord; to go by the ~, über Bord fallen; zu Grunde gehen; to fall over ~, über Bord fallen; on ~ (fam. aboard) of a ship, on ~ a ship, on ~ ship, auf dem Schiffe, an Bord; to go on ~, an Bord gehen; to receive on ~, aufnehmen; to sell (free) on ~, (from ~), an Bord (im Schiff) verkaufen; prices (quoted) on ~ (free on ~), (Preise) frei am Bord (an Bord notiert, vom Verkäufer frei an Bord zu liefern); b) der Schlag (Gang od. Bug eines Schiffes) beim Lavieren; a good ~, ein Schlagbug, Streckbug; a short ~, ein kurzer Gang; to make a ~, im Zickzack segeln, lavieren; to make ~s, lavieren; to make a good ~, einen Schlagbug od. Streckbug machen; 5. der Pappendeckel (vgl. pasteboard); a book in ~s, ein kartoniertes Buch; 6. das Kollegium; Gericht; die Behörde; der Ausschuß; the council-~, der königl. geheime Rat; ~ of admiralty, das Admiralitätsgericht; ~ of commissioners, die Kommission, der Ausschuß; ~ of control, das Kontrollamt (für ostindische Angelegenheiten), s. control; ~ of customs, das Steueramt; Zollamt; ~ of health, das Gesundheitsamt, Medizinalkollegium; ~ of

trade, das Handelsministerium; die Handelskammer; ~ of works, eine Baukommission zu London; 7. ~s, pl. a) die Bretter (einer Schaubühne), die Bühne; b) Plakate mit Inhaltsangabe der Zeitungen.

to bōard [auch ö], **I.** t. **1.** mit Brettern bedecken od. belegen, dielen, täfeln, verschalen; ~ed floor, der gedielte, getäfelte Fußboden; **2.** an Bord eines Schiffes gehen; **3.** a) angreifen; to ~ a ship, ein Schiff entern; b) † anreden; **4.** a) in die Kost geben; b) in die Kost nehmen, beköstigen, Kostgänger halten. **II.** i. in der Kost sein (~ at, in a house; with a person).

bōar'd‖able [auch ö], a. mar. anlandbar, zugänglich; enterbar. **~er,** 1. der Kostgänger, Pensionär; 2. mar. der Enterer.

bōard'ing [auch ö], s. 1. a) das Dielen; b) das Brettergerüst; die Bedielung, Verschalung; 2. mar. a) das Entern; b) das Lichterschiff; 3. das Speisen, Beköstigen. ~-house (~-place), das Logier- und Kosthaus. ~-pike, die Enterpike. ~-school, die Kostschule, Pension, das Institut.

bōard'[auch ö]-wages, das Kostgeld (statt der Kost für Diener und Arbeitsleute).

* **bōa'rish** [auch ö], a. zu einem Eber gehörig; grausam.

bōar'[auch ö]‖-fish, zo. der Sonnenfisch (*zeus*). ~-pig, der junge Eber. ~-spear, der Saufpieß, das Fangeisen. ~-thistle, bot. die Gänsedistel, Saudistel (*sonchus*).

to bōast, **I.** i. (of, auch in) sich (einer Sache) rühmen; stolz sein (auf); prahlen (mit). **II.** t. **1.** a) † rühmen, anpreisen; b) (o.s.) sich rühmen; **2.** sich (eines Besitzes) rühmen können, aufzuweisen haben; **3.** Steine grob behauen. ~, s. **1.** das Rühmen, Großsprechen, Großthun, die Ruhmredigkeit, Prahlerei; **2.** der Gegenstand des Stolzes, der Ruhm; to make a ~ of a thing, sich einer Sache rühmen. **~'er,** der Prahler, Großsprecher.

bōast'fŭl, a. (~ly, adv.) ruhmredig, prahlerisch. **~nĕss,** die Prahlsucht, Ruhmredigkeit.

bōast'‖ing, **I.** s. die Prahlerei. **II.** a. (~ingly, adv.) prahlerisch. **~lĕss,** a. ohne Prahlerei, anspruchslos.

bōast'on, das Boston (Kartenspiel).

bōat, das Boot, der Kahn, das kleine Schiff, Flußschiff, die Barke, Fähre; trim the ~! gerade das Boot! (Befehl, sich nicht ausschließlich auf die eine Seite des Bootes zu setzen); to be (row) in the same (in one) ~, fam. in gleichem Falle sein, das gleiche Schicksal haben. **to ~,** **I.** t. **1.** in ein Boot setzen; mit Booten transportieren; **2.** mit dem Boote od. mit Booten befahren (to ~ a river); ~ed, mit Booten bedeckt. **II.** i. in einem Boote fahren, rudern, segeln. **~'able,** a. für Boote schiffbar. **~'er,** der Kahnfahrer. **~'fŭl,** die Schiffsladung.

bōat'‖-bill, zo. der Kahnschnabel, Hohlschnabel (*cancrōma cochleārĭa*). ~-bridge, die Schiffbrücke. ~-builder, der Kahnbauer. ~-fly, ~-insect, zo. die Wasserwanze (*notonecta*). ~-hook, der Bootshaken. ~-like, a. bootförmig. ~man, s. boatsman. ~-race, die Bootwettfahrt. ~-rope, das Bootstau, Schaluppentau, die Fangleine. ~-rudder, das Steuerruder eines Bootes od. Kahnes. ~-shaped, a. kahnförmig. ~-staff, die Schifferstange.

bōats'man, der Bootsmann.

bōat'swāin [meist bō's'n], der Hochbootsmann; ~'s mate, der Unterbootsmann.

Bŏb, für Robert.

bŏb, **1.** a) jedes baumelnde Ding; die Baumel; das Blei (am Ende der Lotschnur); b) die baumelnde Bewegung, das Gebaumel; c) vgl. bob-major; **2.** der Köder (an der Angelschnur); **3.** die Stutzperücke; **4.** die kurze, schnellende Bewegung; der Ruck, Stoß, Puff, Schlag; **5.** fam. die Stichelrede, der Spott; **6.** sl. der Schilling.

to bŏb (~bed, ~bed), **I.** i. **1.** baumeln; **2.** mit der Aalflöße angeln. **II.** t. **1.** a) stoßweise bewegen; b) schlagen, stoßen; **2.** stutzen, kurz schneiden; abbrechen (ein Gespräch); to ~ a courtesy, flüchtig knixen; **3.** höhnen, necken; **4.** prellen, betrügen.

Bŏb'adĭl, Captain ~, hohler Prahlhans in Ben Jonsons Every Man in his Humour (1598).

bŏb'-apple, s. bob-cherry.

bŏb'bĭn, die Spule; der Klöppel; flat ~, die Plattschnur; round ~, die Rundschnur; thread ~, Zwirnspitzen. ~-frame, ~ and fly frame, der Flyer, die Spulmaschine, Spindelbank. ~-machine, die Klöppelmaschine. ~-work, geklöppelte Arbeit.

bŏb'bĭnĕt, der Spitzengrund.

bŏb'bish, a. sl. ziemlich wohl, gesund.

Bŏb'by, **1.** (Bob) für Robert; **2.** sl. bobby (klein), der Polizist.

bŏb'‖-cherry, Kinderspiel, wobei eine (vor dem Munde aufgehängte) Kirsche erhascht wird. ~-major, das laute Anschlagen mit den großen Glocken, groß Geläute. ~-sled, Am. Schlitten zum Transport von Bauholz. ~-stay, mar. das Wasserstag (Tau zur Befestigung des Bugspriets). ~-tail, **1.** der Stutzschwanz; fam. ~tail coat, die Schoßjacke (mit kurzen Schößen); **2.** (tag, rag, and ~-tail) Janhagel, niederer Pöbel. ~-tailed, a. stutzschwänzig; abgestutzt. ~-tail wig, ~-wig, die Stutzperücke.

bŏ'cal, ein cylindrisches Glasgefäß mit weitem u. kurzem Halse.

bŏc'asīne, die feine Steifleinewand.

bŏck'e‖lĕt, **~rĕt,** der langgeflügelte Habicht.

bŏck'ing, **1.** grober Wollenstoff; **2.** der Bückling.

bŏck'‖lănd, **~law,** s. book‖land, ~law.

bŏd'dīçe, s. bodice.

to bōde, **I.** t. vorher bedeuten, vorher anzeigen, ahnen lassen. **II.** i. von Vorbedeutung sein.

bōde, s. to bide.

bōde'‖fŭl, a. (übles) vorbedeutend. †**~mĕnt,** die Vorbedeutung.

† **to bŏdge,** s. to budge.

bŏd'içe, **1.** der Schnürleib, das Mieder; **2.** die Taille (eines Kleides).

bŏd'ied, a. gestaltet, in Zss.; big-~, dickleibig; full-~ wine, stark gedeckter Wein; strong-~, von starkem Körperbau.

bŏd'ies, a pair of ~, s. bodice.

bŏd'ĭkĭns, int. vulg. potztausend!

bŏd'ĭlĕss, a. körperlos, unkörperlich.

bŏd'ĭlĭnĕss, körperliches Wesen.

bŏd'ĭly, a. u. adv. **1.** körperlich; leiblich; **2.** wirklich; **3.** fam. vollständig, ganz und gar; to set ~ about s.t., etw. mit allen Kräften unternehmen; to drive ~ upon a coast, mar. mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben.

bōd'ing, **I.** a. (~ly, adv.) vorbedeutend. **II.** s. die Vorbedeutung, Ahnung.

bŏd'kĭn, **1.** † der (kleine) Dolch; **2.** die Ahle, Pfrieme (der Buchdrucker, Schuhmacher, Schneider ꝛc.); **3.** a) die große Haarnadel, Frisiernadel; der Haarpfeil; b) die Schnürnadel; c) die Spicknadel; to sit (go, ride, be) ~ between two persons, auf einem (Wagen-)Sitze für zwei als dritter sich einzwängen.

bŏ'dle, (schott.) der schottische Penny (so viel wie ein engl. halfpenny).

Bŏd'leyan (**Bŏd'leian, Bodlē'an**), ~ library, die von Sir Thomas Bodley im 16. Jh. zu Oxford gegründete Bibliothek (die Bodleiana).

bŏd'y, **1.** a) der Leib, Körper (Ggs. spirit, Geist); † ~ o' me, meiner Treue! a crime where the ~ is liable, ein Verbrechen, worauf körperliche Strafe steht; deeds done in the ~, Körperverletzungen; a writ to apprehend the ~, ein Verhaftsbefehl; b) (dead ~) der Leichnam (eines Menschen od. Tieres); **2.** a) der Rumpf (Ggs. limbs); b) der Leib, die Taille (eines Kleides); c) der Hauptteil (einer Sache); ~ of an army, das Hauptcorps einer Armee; ~ of a fortress, die Hauptfestung (zum Unterschiede der Außenwerke); ~ of a building, das Mittel- od. Hauptgebäude; ~ of a carriage (coach), der (Wagen-)Kasten, Kutschkasten; ~ of a ship, der Schiffsrumpf; d) die Grundlage, der Stoff, das Material; der Hauptinhalt; die Sammlung (von Gesetzen), das System; ~ of a discourse, der Inhalt einer Unterredung; the ~ of civil law, das *corpus juris;* **3.** a) der (Himmels-)Körper; b) math. der Körper; c) phys. der Körper (Masse, Volumen, Stoff); d) der Gehalt, die Stärke; wine of (that has, bears) a good ~, ein kräftiger Wein; e) die Festigkeit, Konsistenz; to bear a ~, Farbe, Grund halten (wenn sich die Farben gut mischen); f) das Wesen, die Wirklichkeit (Ggs. shadow, Schein); **4.** a) die Körperschaft; the electing ~, die Wählerschaft; ~ corporate, corp. ~, die geschlossene Körperschaft; law, die moralische Person; b) die Menge, Masse, Gesamtheit; der Haufen; in a ~, zusammen, in Masse, *in corpore;* the whole ~ of mankind, das ganze Menschengeschlecht; the ~ of nobility, der gesamte Adel; ~ politic (politic ~), der Staatskörper, das Volk; the German ~, das deutsche (Bundes-)Reich, bes. in früheren Jahrhunderten; c) die Gesellschaft, Zunft, Innung; d) die Partei, Verbindung; **5.** a) ein menschliches Wesen, Geschöpf, eine Person; a foolish ~, ein thörichter Mensch, ein einfältiges Ding; vgl. busy-body; b) (als Umschreibung) fam. your ~, für you; a ~, für one; vgl. any~, every~, some~, no~.

† **to bŏd'y,** * **to ~ forth,** t. gestalten.

bŏd'y‖-cloth(e)s, pl. die Pferdedecke, Schabracke. ~-coat, der Leibrock. ~-colour, paint. die Deckfarbe. * ~-curer, der Arzt. ~-guard, die Leibwache. ~-horse, das zweite Pferd in einem Viergespann.

bŏd'ykĭns, s. bodikins.

bŏd'y‖-linen, die Leibwäsche. ~-politic, s. body, 4. ~-snatcher, der Häscher, Gerichtsdiener; Leichenräuber. ~-snatching, der Leichenraub.

Bœō'‖tia [biō'shia], Böotien (fL.). **~-tian** [~shan], **I.** a. böotisch; fig. dumm, beschränkt. **II.** s. der Böotier.
bō'ẹr, der Boer, holländischer Kolonist in Südafrika.
bŏg, s. der Sumpf, Bruch, das Moor; **2.** sl. der Abtritt. **to ~**, **I.** t. im Schlamme versenken. **II.** i. **1.** versinken; **2.** sl. auf den Abtritt gehen. **~'-bean**, der Fieberklee, Bitterklee *(menyanthes trifoliāta)*. **~'-berry**, bot. die Moosbeere *(vaccinĭum oxycoccos)*. **~'-earth**, die Moorerde.
bō'g‖ey (**~y, ~ie**), **bō'gle**, **bŏg'gle** (**bŏg'gard, bŏg'gart**), das Gespenst, der Popanz; der Teufel; he thinks every bush a boggard, prv. er erschrickt vor einem Schatten.
to bŏg'gl‖e, i. stutzen, zurückfahren (at, über, vor); unschlüssig sein, Bedenken tragen (over, über); ausweichen. **~ẹr**, der Unschlüssige, Zauderer.
bŏg'gy, a. sumpfig, morastig.
bŏg'‖-hole, das Senkloch, die Abtrittsgrube. **~-house**, der Abtritt. **~-land**, das Marschland. **~-lander**, der Sumpfbewohner; der Irländer. **~-moss**, bot. das Torfmoos *(sphagnum)*. **~-ore**, **~-iron-ore**, der Sumpfeisenstein, das Raseneisenerz. **~-rush**, bot. das Strickgras, die Knopfbinse *(schoenus)*. **~-spavin**, vet. die Schale (Geschwür am Hufgelenk der Pferde). **~-trotter**, der (irische) Sumpfbewohner, Buschklepper. **~-w(h)ort**, bot. die Sumpfheidelbeere *(vaccinĭum uliginōsum)*.
bō'gus, Am. **I.** s. Getränk aus Rum u. Sirup. **II.** a. (**~ly**, adv.) unecht, schwindelhaft. **~-money**, falsches Geld.
bŏh, int. buh! Vgl. bo.
bohēa', schwarzer (nicht sehr feiner) Thee; allg. Thee.
Bohē'mi‖a, Böhmen; sl. die Zigeunerschaft, lustige Welt der Schauspieler rc. **~an**, **I.** a. böhmisch; leichtlebig, ungebunden. **II.** s. der Böhme; Zigeuner; leichtlebiger Mensch, bes. aus der Künstlerwelt.
Boi'är, s. Boyar.
to boil, **I.** i. **1.** kochen, sieden; **2.** brausen (v. der See, vom Blut); gekocht werden; fig. kochen, sieden, wallen; to ~ away, einkochen; to ~ over, überkochen, überlaufen (with rage, wütend werden). **II.** t. **1.** (etw.) sieden, kochen (lassen); Am. rein waschen; **2.** (durch Kochen od. Verdampfen des Wassers) ausscheiden; to ~ sugar, salt, Zucker, Salz sieden; to ~ down, einkochen; to ~ to pieces, zerkochen; ~ed beef, salpetrisiertes u. dann gekochtes Rindfleisch; ~ed meat, gekochtes Fleisch.
A. **boil**, fam. das Kochen, die Siedehitze; a ~-up', ein Aufwärmen.
B. **boil**, das Geschwür, die Eiterbeule.
boil'ẹr, **1.** der Sieder; **2.** der Kochkessel; **3.** (steam-~) der Dampfkessel.
boil'ẹry, die Siedehütte, Salzkote.
boil'ing, **I.** a. kochend, siedend, brausend (von Wellen); heiß, überwallend. **II.** s. das Kochen rc.; ~ heat, die Siedehitze; ~ hot, siedend heiß; ~ point, der Siedepunkt; ~ spring, die siedend heiße Quelle; ~ well, der Springbrunnen.
bois'tẹr‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) ungestüm, heftig; stürmisch, brausend, tobend; unbändig, aufrührerisch; überwältigend; ungeheuer; a ~ youth, ein junger Tollkopf, Brausewind. **~oŭsnĕss**, das Ungestüm, Toben.

Bō'jär [yär], s. Boyar.
bōld, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) kühn, keck, unerschrocken, mutig; to make ~, sich erkühnen, sich die Freiheit nehmen; to make ~ with s.t., dreist über etw. spotten; sich dreist mit etw. befassen; ~ face, die Unverschämtheit; to put on a ~ face, sich ein Herz fassen; b) kühn (= Mut erfordernd); a ~ word, viel gesagt; **2.** frei, offen; to speak ~ly, unumwunden, ohne Rückhalt sprechen; **3.** dreist, frech, unverschämt; **4.** zuversichtlich (in, † of, vertrauend auf); **5.** a) kühn hervortretend, hervorragend, steil; ~ shore, eine steile Küste; b) kühn geschwungen; c) fig. (von einem Bauwerke) kühn, großartig; gewagt. * ~'-beating, a. = brow-beating, einschüchternd; renommistisch.
to bōld, † **to bōl'den**, **I.** t. kühn machen (to embolden). **II.** i. sich erkühnen.
bōld'-faced, a. unverschämt, frech.
bōld'nĕss, **1.** die Kühnheit, der Mut, die Unerschrockenheit; auch Kühnheit der Sprache, Darstellung, Auffassung; **2.** die Freimütigkeit; **3.** die Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit; **4.** das zuversichtliche Vertrauen; **5.** die Steilheit (der Küste).
A. **bōle**, der (bes. starke) Baumstamm.
B. **bōle**, **1.** der Bolus, vgl. bolus; **2.** vgl. boll, bowl.
bolero [bolā'ro], der Bolero (span. Tanz).
bolē'tus, bot. der Röhrenpilz.
Bol'eyn [bŭl'ĕn], Anne ~, Gemahlin Heinrichs VIII.
† **bō'lĭn**, s. bowline.
Bol'ingbroke [bŏl'ĭnbrŭk, früher bŭl'~], eON. u. EN.
bō'lĭs (pl. bŏl'ĭdēṣ), die Meteor-Kugel.
Bolĭv'‖ia, L.; Bew. u. a.: **~ian**.
bōll, **1.** der rundliche Knopf; die Samenkapsel (einer Pflanze); **2.** Sc. a) ein Salzmaß von 2 Bushels; b) ein Getreidemaß von 4 (6) Bushels. † **to ~**, i. Samenkapseln ansetzen. **~'ing**, s. pollard.
bŏl'lard, **1.** s. pollard; **2.** mar. der Poller (klotzartige Stütze zur Befestigung von Tauen). **~-timbers**, die Pollerköpfe (zu seiten des Bugspriets).
† **bōl'len**, **bōln**, a. geschwollen.
Bolōgn'a [lōn'ya], Bologna (St.); ~ dog, das Bologneserhündchen; ~ sausage, die Bologneser Wurst (aus Schinken, Kalbfleisch u. Fett); ~ stone, der (phosphorescierende) Bologneser Spat.
Bolognēṣe' [lonyēz'], **Bolōgn'ian** [lōn'yan], **I.** a. bolognesisch. **II.** s. der Bologneser; ~ian stone, s. Bologna stone.
bōl'stẹr, **1.** das (in England übliche, einer Schlummerrolle ähnliche) Kopfkissen (unter dem pillow); **2.** das (Sattel-)Kissen, Polster; **3.** med. das Bäuschchen (auf Wunden), die Kompresse; **4.** mar. das Salingkissen (Kissen von weichem Holz auf den Langsalingen unter den Wantaugen); **5.** gew. pl. die Rollen an den Seiten der ionischen Kapitäler.
to bōl'stẹr, **I.** t. **1.** (to ~ out) polstern, Kissen unterlegen; **2.** aufbähen; **3.** (to ~ up) stützen, (einer Sache od. Person) Halt geben; verteidigen; fördern; **4.** med. Kompressen auflegen. **II.** * i. ein Kissen bilden für j., im Bett zusammen liegen.
bōl'stẹr‖ẹr, der Unterstützer. **~ing-match**, der Kampf (der Schulknaben in den Schlafzimmern) mit Kissen.

bōlt, **1.** a) der Bolzen; b) der Pfeil; a fool's ~ is soon shot, prv. Narrenwitz ist bald zu Ende; **2.** der Blitzstrahl; Donnerkeil; **3.** der Riegel; **4.** die Beinschelle; **5.** das Beutelsieb (des Müllers); **6.** (~ of canvas) ein Stück Segeltuch von 28 Ellen; **7.** mar. der Rand eines Segels; ~s of the bits, mar. die Bätingsbolzen.
to bōlt, **I.** t. **1.** mit einem Bolzen befestigen; **2.** zuriegeln, verriegeln; **3.** (to ~ up) fesseln; **4.** mit etw. herausplatzen; **5.** a) von der Kleie reinigen, beuteln, sieben; b) fig. sichten, prüfen; to ~ out, aussieben; ausforschen; **6.** provinc. herunterschlingen; **7.** Am. plötzlich etw. im Stich lassen. **II.** i. **1.** (out) herausstürzen; durchgehen (von Pferden); sich aus dem Staube machen; **2.** mit etw. herausplatzen; to ~ in, plötzlich hereinstürzen.
bōlt, adv. schnell, gerade.
bōlt'-auger, der (große) Bolzenbohrer.
bōl'tẹr, **1.** der Ausreißer; **2.** das Beutelsieb; **3.** Art Netz.
bōlt'-head, der Brennkolben, die Vorlage.
bōl'ting, das Zuriegeln rc., s. to bolt. **~-cloth**, das Beuteltuch, Siebtuch. **~-house**, das Beutelhaus, die Beutelkammer. **~-hutch**, der Beutelkasten. **~-machine**, **~-mill**, die Beutelmaschine, Siebmaschine. **~-tub**, der Beutelkasten.
bōlt'-‖rope, mar. das Liek (Leik) eines Segels. **~-upright**, a. kerzengerade.
bōlt'sprĭt, s. bowsprit.
bō'lus (pl. ~ẹs), **1.** die Arzneikugel, große Pille; der Mundvoll; **2.** der Bolus.
bŏm, große amerikanische Schlange.
bŏmb, **1.** die Bombe; **2.** a) der Glockenschlag; b) das dumpfe Getöse, der Bums. † **to ~**, **I.** t. bombardieren (to bombard). **II.** i. dumpf ertönen, hallen.
† **bŏm'bärd**, **1.** die Bombarde (alte kurze Kanone); das Bombardement; **2.** das Faß; der (Wein- od. Bier-)Schlauch.
to bŏmbärd', t. bombardieren.
bŏmbardīẹr', **1.** der Bombardier(er); **2.** zo. (~-bee'tle) der Bombardierkäfer *(brachīnus crepĭtans)*.
bŏmbärd'mĕnt, das Bombardement.
bŏmbär'dō, der Bombart, Pommer (altes Blasinstrument).
bŏmbasīn(e)', der Bombas(s)in (ein leichter Seiden-, auch Wollenstoff).
bŏmbăst' [bŏm'băst], **1.** der Bombast (Zeug), die (früher zum Auswattieren benutzte) Seidenbaumwolle; **2.** (auch **bŏm'-bastry**) der Bombast, Schwulst, die hochtrabende Ausdrucksweise. † **to ~**, t. auspolstern, aufblähen.
bŏmbăs'tic(al), a. schwülstig, hochtrabend.
Bombāy', O. u. L.
bŏmbazīne', **bŏmbazēen'**, s. bombasin.
bŏmb'-chest, die Bombenkiste.
bŏm'bic, a. den Seidenwurm betr.
to bŏm'bilāte, i. krachen, donnern; summen, brummen.
† **bŏmbilā'tion**, das Getöse; das Summen.
bŏmb'‖-ketch, mar. die Bombardiergalliote, Bombarde. **~-proof**, a. bombenfest. **~-shell**, die Bombe; to ~-shell, t. mit Bomben beschießen. **~-vessel**, s. ~-ketch.
bŏm'bus, **1.** die Hummel; **2.** das Ohrensausen.
bŏmbȳ'cinoŭs, a. **1.** seiden; **2.** seidenraupenfarbig, gelblich durchscheinend.
bŏmb'yx, der Seidenwurm.

bon, (Fr.) der Bon, die Anweisung.
bō'na fī'dẹ, in gutem Glauben, redlich, ehrlich; ~ evidence, zuverlässiges Zeugnis; ~ traveller, wirklicher (nicht angeblicher) Reisender, der am Sonntag, während Wirtshäuser geschlossen sind, Beköstigung verlangt.
Bō'napärte [pärt], EN.
Bōnapär'‖tẹan, a. bonapartisch, napoleonisch. **~tịsm,** der Bonapartismus. **~tist,** Anhänger der Bonapartes.
† **bō'na-rō'ba,** das schöne Mädchen; Freudenmädchen.
bọnā'sụs, zo. Art Auerochs *(bos bonāsus).*
bonbon', (Fr.) das Bonbon.
bon-chretien, die Christbirne.
bŏnd, I. s. **1.** das Band (auch Seil, Strick); die Fessel; ~s, die Bande; die Gefangenschaft; **2.** das Band, die Verbindung; **3.** die Schuldverschreibung, Obligation; die Verbindlichkeit, Verpflichtung; das Unterpfand; to enter into ~, eine Obligation ausstellen, sich schriftlich verbindlich machen (for appearance, vor Gericht zu erscheinen); under ~, unter Kaution, gegen Kautionsleistung; ~ of obligation, der Schuldschein, die Schuldverschreibung; **4.** a) die Bürgschaft; b) der Bürge; **5.** der Verband, die Holz-Verbindung; der (Mauer-) Verband. **II.** † a. gebunden, leibeigen.
to ~, t. eine Verschreibung über etw. ausstellen; to ~ goods, Waren in das Regierungs-Magazin (zollfrei bis zum Verkauf) niederlegen.
bŏnd'āġe, 1. die Gefangenschaft, Haft; **2.** die Dienstbarkeit, Sklaverei; bibl. fig. die Knechtschaft des Geistes; **3.** die Verpflichtung, Verbindlichkeit.
bŏnd'‖-creditor, der Obligationsgläubiger. ~-debt, die Obligationsschuld. ~-maid, die Sklavin.
bŏnd'‖măn (~s-man), ~-servant, der Leibeigene, Sklave. ~-service, die Leibeigenschaft. ~-slave, der Leibeigene, Sklave (die Sklavin). ~-stone, arch. der Binder, Bindestein.
Bŏnd'-street, (früher sehr fashionable) Straße in London.
* **bŏnd'woman** [wŭman], die Leibeigene, Sklavin.
bōne, 1. a) der Knochen; as dry as a ~, ganz trocken; the four ~s, die vier Hauptglieder; to wear to the ~s, bis auf die Knochen abzehren; old ~s, alter Kerl; lazy ~s, der Faulpelz; I tremble every ~ of me, mir zittern alle Glieder; what is bred in the ~ will never come out of the flesh, was angeboren ist, ist nicht auszutilgen, die Katze läßt das Mausen nicht; he has a ~ in his back (leg, arm), er ist zu bequem, sich zu rühren; b) der Totenknochen; ~s, das Gebein; * goodman ~s, Freund Hain; c) ~ of contention, der Zankapfel; I have a ~ to pick with you, ich habe ein Hühnchen mit dir zu pflücken (muß dich über etw. zur Rede stellen); to give one a ~ to pick, jm. eine Nuß zu knacken geben; he made no ~s about (of) it, er machte keine Umstände damit, bedachte sich nicht lange; d) das Fischbein, die Gräte; **2.** a) die Spindel, Spule; ~s, Klöppel zum Spitzenklöppeln; b) ~s, die Würfel; **3.** Am. ~s, pl. Handklappern, Castagnetten.
to bōne, I. t. **1.** ausgräten; **2.** Fischbein einsetzen; **3.** sl. stehlen, klemmen. **II.** i. Am. to ~ into s.t., sich eifrig mit etw. beschäftigen.
bōne'‖-ace, ein Kartenspiel. ~-ache, das Reißen in den Knochen. ~-ash, ~-ashes, die Knochenasche. ~-black, das Beinschwarz (gebranntes Elfenbein). ~-breaker, zo. der Beinbrecher, Seeadler *(pandīon haliaëtus).*
bōned, a. knochig, bes. in Zss.
bōne'‖-dust, ~-manure, das Knochenmehl, gemahlene Knochen (zum Düngen). ~-earth, die Knochenerde, Knochenasche (weißgebrannte Knochen). † ~-face, der Totenkopf. ~-house, sl. das Beinhaus, der Sarg. ~-mill, die Knochenmühle.
bōne'‖lẹss, a. beinlos, knochenlos. **to ~sĕt,** t. (verrenkte Glieder) einrenken; Knochenbrüche heilen. **~sĕt,** s. bot. Art Wasserdosten *(eupatorium perfoliātum).*
bōne'‖-setter, sl. der Wundarzt. ~-spavin, der Huffpat (Verhärtung zwischen dem Knorren u. Hufe der Pferde).
Bō'ney, für Bonaparte.
bŏn'fīre, das Freudenfeuer.
Bŏn'ĭfāçe, Bonifacius (MN.).
† **bŏnĭficā'tion,** die Vergütung, der Schadenersatz.
† **to bŏn'ĭfȳ,** t. zum Besten wenden.
bọnī'tō, zo. der Bonit, Breitfisch *(thynnus pelămys).*
bon-mot, (Fr.) das Witzwort.
bŏn'nẹt, 1. a) die (schottische) Mütze; das Barett; b) der (Frauen-)Hut, Façonhut, Kapotthut; to have a bee in the ~, rappeln, übergeschnappt sein; **2.** mar. das Bonnet (Streif Segeltuch zur Verlängerung der Segel).
to bŏn'nẹt, I. i. **1.** die Mütze (vor jm.) abnehmen. **II.** t. sl. (jm.) den Hut antreiben. **~ẹd,** mit einem (Frauen-)Hut, einer Mütze auf dem Kopfe. ~-boards, der Karton für Damenhüte. ~-pepper, Art spanischer Pfeffer.
bŏn'nĭnẹss, 1. die Schönheit; **2.** die Munterkeit; **3.** die Wohlbeleibtheit, Drallheit.
bŏn'ny, a. **1.** hübsch; **2.** munter, lustig; **3.** wohlbeleibt, drall. ~ clabber, provinc. saure (dicke) Milch.
Bọnō'nịan, a. bolognesisch. ~ stone, s. Bologna stone.
bō'nụm-măg'nụm, die Königspflaume.
bō'nụs (pl. ~ẹs), die Prämie, Dividende.
bō'ny, a. **1.** knöchern; **2.** (stark)knochig; **3.** klapperdürr.
Bō'ny, für Bonaparte.
bŏn'zẹ [od. bŏnz], der Bonze (indische Priester).
bōō'by, 1. der (Bauern-)Tölpel; Dummkopf; **2.** zo. der weiße Fischer, Tölpel *(pelecănus sula).* **~ĭsh,** a. tölpelhaft. ~-hut, Am. der verdeckte Schlitten.
bōō'dhịsm, s. buddhism.
to bōō'dy, i. schmollen.
to bōōhōō', i. Am. laut schreien.
bŏŏk, 1. a) das Buch; a ~ in sheets, ein un(ein)gebundenes Buch; b) die Bibel; to swear upon the ~ (to kiss the ~), beschwören; c) der Band; d) das Studium; to learn one's ~, seine Lektion lernen; to mind (be at) one's ~, studieren; without ~, aus dem Kopfe, auswendig; ohne Autorität; by the ~, künstlich, nach Vorschrift; **2.** das Buch (Abteilung eines Buches); **3.** a) das Handlungsbuch; ~ of accounts, das Konto-Buch; ~ of commissions, das Waren-Bestellungs-Buch; ~ of entries, das Eingangsbuch; ~ of invoices, das Fakturenbuch; ~ of purchases, das Waren-Einkaufs-(Notiz-) Buch; ~ of receipts and expenditures (disbursements), das Einnahme- u. Ausgabe-Buch; ~ of sales, das Waren-Verkaufs-Buch; waste-~, day-~, memorandum-~, die Kladde; to be in one's ~, jm. schuldig sein; to get out of one's ~, j. bezahlen; b) das Memorandum (~ of memorandums); to stand high in one's (a person's good) ~s, in großer Gunst bei jm. stehen, gut angeschrieben sein; to make a ~, (beim Wettrennen) die Wetten eintragen; **4.** der (Opern-)Text; **5.** hum. ~ of the four kings, das Spiel Karten; ~s, pl. die ersten 6 Tricks im Whistspiel.
to bŏŏk, I. t. (Posten) eintragen, buchen; to ~ down, aufschreiben, notieren; to ~ places, Plätze (im Personenwagen) nehmen; to be ~ed for, eig. einen Platz nach einem Orte haben, für etw. bestimmt sein. **II.** i. einen Fahrschein (ein Billet) lösen.
bŏŏk'‖-account, das Konto (in einem Handlungsbuche). ~-binder, der Buchbinder. ~-bindery, die Buchbinderwerkstatt. ~-binding, das Buchbinden; Buchbinderhandwerk. ~-case, der Bücherschrank. ~-debt, die Buchschuld (bloß im Schuldbuche angemerkte Schuld).
* **bŏŏk'fŭl,** a. voll (unverdauter) Bücherweisheit.
bŏŏk'ịng, das Buchen. ~-office, **1.** das Einschreibebureau; **2.** der Billetschalter (auf Bahnhöfen u. s. w.).
bŏŏk'ĭsh, auf Bücher versessen. **~nẹss,** die Bücherwut.
bŏŏk'‖-keeper, der Buchhalter. ~-keeping, die Buchhaltung; ~-keeping by single, double entry, einfache, doppelte Buchhaltung. † ~-land, law, das Lehngut (verliehen gegen gewisse Dienste). ~-learned, a. **1.** schulgelehrt, belesen; **2.** pedantisch. ~-learning, die Stubengelehrsamkeit, Belesenheit.
bŏŏk'lẹss, a. ohne Bücher, unbelesen.
bŏŏk'‖lẹt, ~lịng, das Büchelchen.
bŏŏk'‖-louse, zo. die Bücherlaus *(psocus pulsatorius).* ~-maker, **1.** der Bücherschreiber, Bücherschmierer; **2.** der Buchmacher (bei Wettrennen). ~-making, **1.** das Bücherschreiben; **2.** das Buchmachen (bei Wettrennen). † ~-man, der Gelehrte. † ~-mate, der Studiengenosse. ~-mark, das Lesezeichen. ~-monger, der Büchertrödler. ~-muslin, feiner Musselin; Organdin. ~-oath, der Eid auf die Bibel. ~-rack, das Lesepult. ~-range, s. ~-shelf.
bŏŏk'sĕll‖ẹr, der Buchhändler. **~ịng,** der Buchhandel.
bŏŏk'‖-shelf, ~-shelves, das Bücherbrett, Regal. ~-shop, der Bücherladen. ~-stall, der Bücherstand (der Antiquare). ~-stand, **1.** das Bücherbrett; **2.** s. ~-stall. ~-store, Am. der Bücherladen. ~-trade, der Buchhandel. ~-worm, **1.** zo. der Bücherwurm *(chelifer);* **2.** der eifrig Studierende, Bücherwurm. ~-writing, das Bücherschreiben.
bōō'l‖ey, ~y, Ir. der Obdachlose, unstät Wandernde.
A. **bōōm, 1.** mar. der Baum, die Spiere, lange Stange u. starke Segelstange, Segelspiere; **2.** das Seezeichen, die Spier-Bake (ein Fäßchen od. Busch auf einer langen

Stange am Eingange eines Flusses od. Hafens); 3. ~ of a harbour, der Hafenbaum (zum Verschließen eines Hafens), die Hafensperre; 4. Am. der (Geschäfts-) Schwindel. **to ~**, i. mar. alle Segel aussetzen, mit allen Segeln fahren.

B. **boom**, der dumpfe, hohle Schall, das Dröhnen (Kanonenhall, Brausen der See). **to ~**, i. 1. a) dumpf schallen, dröhnen, hallen, brausen; b) schreien (von der Rohrdommel); 2. fortbrausen, fortstürmen.

boo'merăng, der Bumerang (austral. Wurfwaffe).

boon, I. a. 1. munter, fröhlich; a ~ companion, ein lustiger Gesellschafter, Zechgenosse; 2. † gütig, lieblich. II. s. die Gabe, das Geschenk, die Wohltat, Gefälligkeit; erbetene Gunst.

boor, 1. der Bauer; 2. der grobe, ungesittete Mensch.

boo'rish, a. (~ly, adv.) bäuerisch; tölpelhaft, ungeschliffen. **~nĕss**, das bäuerische Wesen, die Grobheit.

boose, provinc. der Kuhstall.

to boo‖se, to ~ze, i. fam. zechen. **~sy, ~zy**, a. bezecht.

to boost, t. Am. heben, hinaufschieben.

A. **boot**, 1. der Nutzen, Gewinn, Vorteil; 2. der Überschuß, die Zugabe, Zulage (beim Maß u. Gewicht); to ~, überdies, in den Kauf; 'tis to no ~, es ist ohne Nutzen, umsonst. **to ~**, t. u. i. 1. nutzen, frommen; it ~s, es hilft, bringt Gewinn; it ~s little, es ist wenig daran gelegen; 2. † begaben, bereichern.

B. † **boot**, die Beute, s. booty.

C. **boot**, 1. der Stiefel; like old ~s, fam. wie nur irgend was; 2. der spanische Stiefel (Art Tortur); to give the ~s, (durch Tortur) zum Geständnis zwingen; lächerlich machen, schrauben; 3. ~ of a coach, der Kasten unter dem Kutscherbocke; 4. to sound to ~ and saddle, mil. zum Aufsitzen blasen.

to boot, t. 1. bestiefeln, Stiefel anziehen; Am. jm. einen Tritt versetzen; ~'ed, gestiefelt; 2. (als Tortur) den spanischen Stiefel anlegen.

† **boot'**-catcher, s. boots.

bootee', der Halbstiefel, die Stiefelette.

Boo'tĕs, der Bärenhüter (Sternbild).

booth, die (Markt-)Bude. ~'-keeper, der Verkäufer in einer Bude.

boot'‖-hook, der Stiefelhaken. † ~-hose, die Gamasche. ~-jack, der Stiefelknecht. ~-last, der Leisten. ~-leg, der Stiefelschaft.

boot'ikin, das Stiefelchen.

boot'less, a. (~ly, adv.) 1. unnütz, vergeblich; ohne Zweck od. Absicht; 2. ohne Stiefel. **~nĕss**, die Nutzlosigkeit.

boot'‖-lick, Am. der Speichellecker, gemeine Schmeichler. ~-maker, der Schuhmacher. ~-pulls, s. ~-hook.

boots, fam. der Stiefelputzer, Hausknecht.

boot'‖-stockings, pl. stiefelartig übergezogene derbe Strümpfe. ~-strap, der Stiefelriemen, die Stiefelstrippe. ~-top, die Stiefelstulpe, der Stiefelschaft. ~-topping, das Krängen des Schiffes (Reinigung des Schiffsbodens). ~-tree, der Leisten.

boo'ty, die Beute; der Raub; to play ~, (betrügerisch im Spiel) mit Fleiß verlieren.

booze, boo'zy, s. boose, boosy.

bopeep', bo'-peep, das Guckguckspiel; to play (at) ~, **to ~**, i. (mit kleinen Kindern) Guckguck machen, Versteckens spielen.

bora'çic, a. chem. aus Bor bestehend, Bor betr.; ~ acid, die Borsäure.

bō'racīte [auch ö], min. der Boracit, borsaure Magnesia.

bŏr'age [auch ŏ], bot. der Borretsch, das Gurkenkraut *(borāgo officinālis)*.

bō'rate [auch ö], chem. das borsaure Salz, Boraxsalz.

bō'răx [auch ö], der Borax.

bordăt', s. ein geringes Baumwollenzeug im Orient.

† **bŏr'del**, s. brothel.

bŏr'der, 1. der Rand (auch an Münzen); Saum, die Einfassung, Borte; 2. a) die Grenze; b) die englisch-schottischen Grenzgegenden; 3. a) die Rabatte, das Schmalbeet; b) der (Feld-)Rain; 4. das (Meeres-) Gestade.

to bŏr'der, I. t. 1. besetzen, einfassen, besäumen; 2. (Münzen) rändeln; 3. begrenzen; 4. einschränken. II. i. 1. grenzen, anstoßen (upon, an); 2. fig. nahe kommen, an etw. streifen, grenzen; ~ing town, die Grenzstadt.

bŏr'derer, der Grenzbewohner, Grenznachbar; ~s on the sea, die Küstenbewohner.

bŏr'der-war, der Grenzkrieg.

bŏr'dūre [bŏrd'yur], der Rand, die Einfassung (bes. an Wappenschildern).

to bōre [auch ö], I. t. 1. bohren; durchbohren; ausbohren; 2. belästigend quälen, höchlich langweilen. II. i. 1. bohren; 2. † eindringen, vorwärts dringen; 3. (vom Pferde) die Nase zu tief, am Boden halten.

bōre [auch ö], s. to bear.

A. **bōre** [auch ö], s. 1. a) das Bohrloch; b) die Bohrung, Höhlung, das Loch; Kaliber; c) der Stich, die Wunde; 2. der Bohrer; 3. fam. a) die unerträglich langweilige Sache, Belästigung; b) die belästigende Person.

B. **bōre** [auch ö], s. die Springflut.

bō'real (bōreā'lian) [auch ö], a. 1. nördlich; 2. phys. nordpolar, die positive Elektricität betr.

Bō'reăs [auch ö], der Boreas, Nordwind.

bōre'[auch ö]-cole, der Grünkohl.

bōre'dom [auch ö], das unerträglich Langweilige, die Langeweile.

borēe' [auch ö], die Bourree (franz. Tanz).

bō'r‖er [auch ö], 1. der Bohrer (Person und Instrument); 2. der Steinbohrer (ein Seewurm, *terebella);* verschiedene Insekten, Larven. **~ing**, 1. das Bohren, die Bohrung; 2. das Bohrloch; 3. ~ings, pl. die Bohrspäne; 4. das Verursachen von tödlicher Langerweile.

bōrn, bōrne [auch ö], s. to bear.

bōrne [auch ö], s. bourn.

Bŏr'ne‖ō, (die asiat. Insel) Borneo. **~an** (~on), I. a. borneisch. II. s. der Bornese.

bornoūse' [od. s], s. burnoose.

bō'ron [auch ö], chem. das Bor.

bŏr'ough, 1. die (inkorporierte) Landstadt, der Marktflecken; der Wahlbezirk (welcher einen Vertreter zum Parlament entsendet); rotten ~, alter Wahlflecken (in den Händen eines Patrons); 2. der Teil Londons am rechten Themseufer (Southwark); 3. ~ English, law, das Erbrecht des jüngsten (statt des ältesten) Sohnes. ~-elder, ~-head, ~-holder, der Ortsvorsteher. ~-master, der Burgemeister. ~-monger, der Wahlkrämer (der mit Patronaten von Wahlflecken Schacher treibt). ~-mongering, das Recht der Vertretung eines Wahlfleckens feilbietend. ~-rate, die städtische Abgabe. ~ town, die inkorporierte Stadt.

to bŏr'rōw, t. 1. (of, from o., v. jm.) borgen (Ggs. to lend); 2. aus einer fremden Quelle entlehnen; 3. erborgen, (zum Scheine) annehmen. † ~, s. das Borgen, der Borg; das Erborgte. **~er**, der Borgende. **~ing**, das Borgen.

bŏrs'hŏlder, s. borough-holder.

bŏs'cage, 1. das Gebüsch, Buschwerk; 2. das Lustwäldchen, Boskett.

bŏ'sen [bŏs'n], s. boatswain.

bŏsh, fam. der Unsinn, Kohl; das Gewäsch.

bŏsh'bŏk, zo. der Buschbock *(antilōpe silvatica)*.

bŏs'ket, das Boskett, Lustwäldchen.

bŏs'ky, a. buschig, waldig; sl. betrunken; ~ acres, durch Hecken abgeteilte Äcker.

Bŏs'n‖ia, Bosnien. **~ian**, **~iăc**, I. a. bosnisch, bosniakisch. II. s. der Bosnier, Bosniake.

bosom [bŭz'om], 1. a) der Busen; die Brust; fig. der Schoß; das Herz; a complete ~, ein festes Herz; * you are of her ~, du bist ihr Vertrauter; b) ~ of the sea, die Tiefe, die Oberfläche des Meeres; 2. das Innere; 3. der innerste Gedanke, Wunsch; 4. ~ of a shirt, der Brustschlitz am Hemde. **to ~**, t. 1. in das Herz schließen; im Herzen bewahren, beherzigen; ~ed with, vertraut mit; 2. verbergen, verstecken.

bos'om[bŭ]‖-enemy, der scheinbare Freund, versteckte Feind. ~-friend, 1. der Busenfreund; 2. der Seelenwärmer (Shawl). ~-interest, der Lieblingsplan. ~-lover, der vertraute Liebhaber. ~-pocket, die Seitentasche. ~-secret, das wichtige Geheimnis. ~-sin, die Schoßsünde. ~-thief, der Hausdieb.

bŏ'son, s. boatswain.

Bospō'rian, Bosphō'rian [auch ŏ], I. a. den Bosporus betr., bosporisch. II. s. der Bosporaner.

Bŏs'porŭs, Bŏs'phorŭs, der Bosporus.

bŏs'quet [ket], s. bosket.

A. **bŏss**, der Buckel, Knopf, Knauf, Knorren, Auswuchs. **to ~**, t. mit Buckeln besetzen. **~ed** [bŏst], a. mit Buckeln versehen, höckerig.

B. **bŏss** [meist bȧs], Am. der (Handwerks-)Meister.

bŏs'sage, arch. der vorspringende Stein.

† **bŏs'sive**, a. höckerig, verwachsen.

bŏs'sy, s. bossed.

Bŏs'ton, St.; boston (klein), Kartenspiel.

bŏs'vel, bot. Art Hahnenfuß.

Bŏs'well, Biograph Johnsons.

Bŏs'worth, eO.

botăn'ic(al), I. a. (adv. ~ally) botanisch, pflanzenkundig; ~ garden (~ gardens, pl.), der botanische Garten. II. ~s, s. die Botanik.

bŏt'an‖ĭst, der Botaniker. **to ~īze**, i. botanisieren.

bŏtanŏl'ogy, die Pflanzenlehre.

bŏt'any, die Botanik.

Bŏt'any-Bāy, Meeresbucht und frühere Verbrecherkolonie in Neu-Süd-Wales.

botär'gō, Würstchen aus italienischem Kaviar.

bŏtch, 1. die Beule, das Geschwür; 2. der Flicken, das Flickwerk. **to ~**, t. 1. flicken;

2. verhunzen, verderben; to ~ up, 1. zusammenstücken; 2. etw. ausgleichen, vertuschen. ~'**ẽr**, der Flicker, Pfuscher. ~'**ing**, a. (~'**ingly**, adv.) mit Flickwerk, stümperhaft. ~'**y**, a. 1. voller Beulen; 2. geflickt, gestümpert.

† **bōte**, law, 1. die Geldbuße (für einen Totschlag); 2. die Zubuße, Zahlung.

bŏt'-fly, zo. die Bremse *(œstrus equi)*.

bōth, pron. a. beide, beides; ~ ... and, sowohl ... als; ~ as to ... and, sowohl in Rücksicht auf ..., als auch.

* **bōth'**-sides rogue, der doppelzüngige Schurke.

to **bŏth'‖ẽr**, t. verwirren, beunruhigen, belästigen, plagen. ~**ẽr**, ~**ẽrā'tion**, die Verwirrung, Plage, Schererei. ~**ẽrẽr**, der Plagegeist. ~**ẽrsome**, unangenehm, lästig.

Bŏth'n‖ia, Botten (schwed. Landschaft). ~**ian**, ~**ic**, a. bottnisch.

bŏt'ryoid, bŏtryoi'dal, a. traubenförmig.

bŏts (bŏtts), Würmer (in den Eingeweiden der Pferde, Larven der Bremse, *œstrus equi*); † ~ on it! hol's der Henker!

bŏt'tle, 1. die Flasche; † ~ on it! hol's der Teufel! 2. das Quart; 3. das Bündel, Bund (Heu); to look for a needle in a ~ of hay, prv. unnütz suchen. **to** ~, t. 1. auf od. in Flaschen füllen, abziehen (auch to ~ off); ~d ale, Flaschenbier; 2. in Bündel binden; to ~ up, fam. im Gedächtnis behalten; to ~ up one's anger, seinen Zorn in sich fressen.

bŏt'tle‖-ale, † s. ~d ale. ~-bottom, der Flaschenuntersetzer. ~-brush, die Flaschenbürste. ~-case, das Flaschenfutter. ~-companion, ~-friend, der Trinkbruder.

bŏt'tled, a. dickbäuchig; * ~ spider, die bauchige Spinne.

bŏt'tle‖-flow'er, bot. die Kornblume (bluebottle). ~-glass, das (grobe, dunkelgrüne) Flaschenglas. ~-gourd, bot. der Flaschenkürbis. ~-green, a. olivengrün, dunkelgrün. ~-hol'der, der Sekundant beim Boxen. ~-jack, der Bratenwender. ~-nose, vulg. die Branntweinnase. ~-nosed, vulg. gurkennasig, dicknasig. ~-rack, das Flaschengestell. ~-screw, der Korkzieher. ~-shaped, a. flaschenförmig. ~-stand, der Flaschenuntersatz. ~-tit, zo. die Schwanzmeise *(parus caudātus)*. ~-tremp, provinc. die Rohrdommel.

bŏt'tom, 1. a) der Boden, Grund; b) der Grund, die Tiefe (von Gewässern); c) der Thalgrund; d) die Grundlage; fig. die Ursache; to stand upon one's own ~, auf eigenen Füßen stehen; unabhängig handeln; to act upon one's own ~, auf eigene Faust handeln; to stand upon a good ~, sich gut stehen, in guten Umständen sein; at the ~, am Ende, endlich; to be at the ~ of, bei etw. beteiligt sein, die Ursache sein; einer Sache auf den Grund gekommen sein; etw. gründlich verstehen; inne haben; at the ~ of the account, am Schluß der Rechnung, bei Lichte besehn; to see the ~ of, durchschauen; 2. der Boden, Bodeneinsatz; double ~, false ~, der Doppelboden; 3. das Untere, der Unterteil (Ggs. top); ~ of the stairs, der unterste Teil einer Treppe; at the ~ of a street, am Ende einer Straße; ~ of a chair, der Sitz eines Stuhles; ~ of a cask, der Boden eines Fasses; ~ of a glass, der Fuß eines Glases; ~ of a page, das Ende (der Fuß) einer Seite; better spare at the brim than at the ~, besser am Anfange, als am Ende gespart; 4. der Bodensatz, die Hefen; 5. mar. a) der Bauch od. das Flach eines Schiffes; b) der Boden (Raum, der unter Wasser geht); c) das Schiff, bes. das Lastschiff; 6. (~ of thread) der Knäuel; 7. der Hintere; das Gesäßstück (bei Beinkleidern); 8. die Stärke (von Tieren und Menschen); a horse of good ~, kräftig.

to bŏt'tom, I. t. 1. mit einem Boden versehen; to ~ chairs, Stühle mit Sitzen versehen, beflechten; to ~ up a cask, einem Faß den Boden einsetzen; 2. fig. begründen. II. i. sich gründen (on, upon, auf). ~**ed**, 1. mit einem Boden versehen; 2. von starkem Bau, kräftig (a ~ed horse).

bŏt'tom‖-dollar, Am. der letzte Dollar. ~-fishing, das Grundangeln. * ~-glade, die Thalwiese. ~-lands, Am. fruchtbare Niederungen, Uferländer (an Flüssen).

bŏt'tomlĕss, a. grundlos, unergründlich; ~ pit, der Abgrund der Hölle.

bŏt'tomry, com. die Bodmerei (der Vorschuß einer Summe auf ein Schiff). ~-letter (~-bond), der Bodmereibrief, Schiffspfandbrief.

bouchet (Fr.) [auch bū'shęt, būshĕt'], die Zuckerbirne.

boudoir (Fr.), das Boudoir.

bōugh, der Ast, Zweig.

bought [bąt], s. to buy.

bougie (Fr.), 1. die Kerze; 2. med. die Bougie, Wachssonde.

bouillon (Fr.), die (Fleisch-)Brühe.

bōul'dẽr, s. bowlder.

bōū'limy, s. bulimy.

bōul'‖ten, ~**tin**, arch. der Pfühl, Wulst.

to bōunçe, I. i. 1. springen, in die Höhe schnellen, anprallen; to ~ in at the door, zur Thür hereinfallen; 2. a) krachen, knallen; b) lärmen, toben; c) fam. prahlen, großsprechen; 3. heftig (at, an etw.) anstoßen. II. t. Am. an die Luft setzen, hinauswerfen.

bōun'‖çe, s. 1. a) der Krach, Knall; b) der Lärm, das Getöse; c) vulg. die Prahlerei; 2. der Schlag; 3. als int. krach! puff! bums! ~**çẽr**, fam. der Lärmer; Prahler; die dreiste Lüge. ~**çing**, a. (~**çingly**, adv.) 1. krachend; 2. derb, stark.

bōund, s. to bind. ~, a. 1. bestimmt (to, for, nach); ~ out and in (out and home), hin und her; ~ up in s.t., eng verknüpft mit; 2. † bereit.

A. **bōund**, 1. die Grenze (bes. pl. ~s); der Markstein; within ~s, in Schranken, mit Maßen, mäßig; keep within ~s, sei mäßig; out of all ~s, alle Schranken überschreitend, über alle Maßen; 2. das Gebiet.

B. **bōund**, 1. der Sprung, Satz; das Aufspringen; 2. das Zurückprallen; der Prall.

A. **to bōund**, I. i. 1. springen, hüpfen; 2. (zurück)prallen. II. t. springen lassen.

B. **to bōund**, t. 1. an etw. grenzen; 2. a) begrenzen; b) ~ (in) einschließen, einengen, in Schranken halten.

bōun'dary, die Grenze; der Grenzstein.

bōund'-bailiff, law, der verpflichtete Gerichtsdiener.

† **bōun'den** (v. to bind), a. (~ly, adv.) 1. verbunden; 2. verbindlich; it is our ~ duty, es ist unsere heilige Pflicht.

bōun'dẽr, der Begrenzende.

bōund'lęss, a. (~ly, adv.) grenzenlos, schrankenlos, unbegrenzt. ~**nĕss**, die Unbeschränktheit.

bōun'tęous [bōun'tshųs], a. (~**ly**, adv.) gütig, milde, freigebig, gutthätig. ~**nĕss**, die Gütigkeit, Milde, Freigebigkeit.

bōun'tifūl, a. (~**ly**, adv.) milde, gütig, freigebig (of, mit, to one, gegen j.). ~**nĕss**, die Milde, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmut.

bōun'ty, 1. die Milde, Güte, Freigebigkeit; 2. die Gabe, Gutthat; die Prämie, Vergütigung; Queen Anne's ~, eine Verbesserung schlecht dotierter Pfründen; 3. (~-money) das Handgeld; ~-jumper, Am. der Handgeldpreller; Schwindler.

bouquet' [bŭkā', auch bū'kā], das Bouquet.

Bōūr'bon, O.; Fam.N.

bourgeois (Fr.) [auch: bọụrgeōis'], die Borgis (Druckschrift).

to bōūr'geon, i. knospen, sprossen, treiben, ausschlagen.

bōurn [auch ō], 1. die Grenze; 2. † u. provinc. der Bach (burn).

Bōurne'mouth, eO.

bourse (Fr.), die Börse (Börsengebäude).

bōūse, das Getränk. **to** ~, s. to boose.

bōū'sy, a. s. boosy.

bōut, 1. fam. das Mal, die Reihe, Wechselfolge (turn); this ~, diesmal; at one ~, auf einmal; when it comes to my ~, wenn die Reihe an mich kommt; 2. der Streich, Griff, Ansatz, Schlag; 3. der Versuch, Gang (beim Fechten); das Gefecht, der Kampf, Ausfall; I must have a ~ with him, ich habe noch etw. mit ihm auszumachen; I must have a ~ at it, ich muß es versuchen; 4. (drinking ~) das Gelag; 5. † für bought.

'bōut, fam. für about.

boutade (Fr.), der wunderliche Einfall, die Grille, Laune, Phantasie.

† **bōū'tisāle**, der wohlfeile Verkauf.

bouts-rimés (Fr.), 1. gegebene Endreime; 2. Gedicht mit solchen.

bō'vąte, so viel Land, als ein Joch Ochsen im Jahre pflügt.

Bō'vey [auch ō]-coal, die Bovey-Kohle, Art Braunkohle.

bō'vīne, a. zu Rindern gehörig.

to bōw, I. t. 1. biegen, beugen; 2. bücken, neigen; to ~ the ear to one, jm. Gehör geben; to ~ down, niederbeugen; 3. unterdrücken, bezwingen; 4. durch Verbeugung ausdrücken, bewirken; to ~ assent, Zustimmung durch Verbeugung zu erkennen geben; to ~ out (to the door), hinauskomplimentieren; to ~ o.s. out, sich unter Verbeugungen entfernen. II. i. 1. sich biegen; 2. sich bücken; 3. sich verneigen, verbeugen; 4. fig. sich beugen, fügen; to ~ down, 1. sich niederbücken, niederfallen, niedersinken; 2. sich beugen (to, vor); sich in etw. fügen.

A. **bōw**, s. 1. die Verbeugung, Verneigung, der Bückling; 2. † s. bough.

B. **bōw** [auch bō], s. der Bug (eines Schiffs); a bold (lean) ~, ein voller (scharfer) Bug; the ~s of a ship, die Backen eines Schiffes; on the ~, krahnbalksweise.

C. **bōw**, s. 1. der Bogen (Waffe); to bend (draw) a ~, einen Bogen spannen; to draw (pull) the long ~, übertreiben, aufschneiden; to have two strings to one's ~, prv. mehr als ein Ausfunftsmittel haben; 2. der Regenbogen; 3. der

(Fiedel=)Bogen; die Bogenführung; **4.** jedes gekrümmte Ding; † das Joch (des Zugviehs); ~ of a sword's hilt, der Bügel (das Kreuz) am Degengefäße; ~ of a key, der Schlüsselring, die Raute; ~ of a saddle, der Sattelbug; **5.** die Schleife, der Halstuchknoten.

† **bow'able,** a. biegsam.

bow'-action, mus. die Bogenführung.

bow'-anchor, mar. der Buganker.

bow'||-backed, mit krummem Rücken. **~-bearer,** der Forstläufer, Holzvogt.

Bow'-bells, die Glocken der Kirche **Bow'-Church** (St. Mary le Bow) in der City von London.

* **bow'||-bent,** gekrümmt. * **~-boy,** der kleine Schütze (Amor). **~-case,** das Bogenfutteral. **~-compasses,** der Bogenzirkel.

Bow'-dye, die Bow=Farbe, Scharlachrot.

bow'el, der Darm, gew. pl. ~s, **1.** die Eingeweide; how are the ~s? wie ist der Stuhlgang? **2.** das Innere; ~s of the earth, das Erdinnere; * into the ~s of the battle, mitten in das Schlachtgewühl; **3.** bibl. das Herz als Sitz des Mitleids, das Mitleid, Gefühl; in the ~s of the Lord, bei der Barmherzigkeit des Herrn; to have no ~s, herzlos sein. † **to ~,** t. **1.** ausweiden; **2.** in das Innere eindringen.

bow'el-complaint, die Leibschmerzen, Kolik.

bow'elless, a. gefühllos, unbarmherzig.

A. **bow'er, 1.** der sich Neigende, Verneigende; **2.** med. der Beugemuskel, Beuger; **3.** mar. (statt bow-anchor) der Buganker.

B. **bow'er, 1.** a) die Laube; b) der schattige Platz; der Sitz; **2.** † das (Frauen=)Gemach, Zimmer. **to ~,** t. lieblich beherbergen, einschließen.

C. **bow'er,** Am. der Bauer od. Bube im euchre (Kartenspiel).

bow'ery, a. voller Lauben, schattig.

bow'||-grace, mar. die Wursten (Tauenden zum Schutze gegen das Anstoßen u. gegen das Eis). **~-hand,** die (den Bogen beim Schießen haltende) linke Hand; * wide o' the ~hand, weit vom Ziele.

bow'ie-knife, Am. großes Jagdmesser.

bow'-knot, die Schleife.

A. **bowl, 1.** der Napf, die Schale, das Becken, die Bowle, der Becher; **2.** die Höhlung (eines Löffels); **3.** der Pfeifenkopf.

B. **bowl,** die Kugel (zum Rollen, als Spiel); to play at ~s, Kugeln rollen.

to bowl, I. t. **1.** kugeln, (die Kugel) schieben; **2.** (den Ball) werfen (im Cricket); to ~ out, (den Schläger im Cricket) durch Treffen des wicket absetzen; fig. j. stürzen. **II.** i. (wie eine Kugel dahin) rollen.

bowl'der, (~-stone) der (vom Wasser abgerundete) Rollstein; erratische Block; ~s, pl. das Geröll. **~-wall,** die Feldsteinmauer.

bow'||-leg, das Krummbein, Säbelbein. **~-legged,** a. krummbeinig.

bow'ler, der Kugelschieber; der Werfende im Cricketspiel.

bow'line [bou'lin], mar. die Bulien, das Lenseil (eines Segels); **~-bridles,** das Bulienspriet.

bow'ling, 1. s. bowline; **2.** das Kugelspiel; **3.** das Werfen der Kugel im Cricket. **~-alley,** die bedeckte Bahn zum Kugelspiel. **~-crease,** das Schockmal (im Cricket, ein durch die Fußpunkte der Stäbe [stumps] am Boden gezogener Strich). **~-green, ~-ground,** der Rasenplatz zum Kugelspiel.

bow'||man (fam. bow, bow-oar), der (dem Bug zunächst sitzende) erste Ruderer in einem Boote; Am. der Offiziersbursche. **~-pieces,** Bugstücke (leichte Schiffskanonen, vorn auf der Back od. im Gallion).

bow'||-man, der Bogenschütze. **~-net,** die Fischreuse. **~-pen,** die Reißfeder. **~-pot,** fam. die Vase mit Blumen; der Blumenstrauß. **~-saw,** die Bogensäge, Schweifsäge.

to bowse, t. (i.) mar. anholen, auftaljen (mit einer Talje in die Höhe ziehen).

bow'-shot, 1. der Bogenschuß; **2.** die Bogenschußweite.

bow'sprit, mar. das Bugspriet.

Bow'-street, Straße von London, mit dem Hauptpolizeiamt.

bow'||-string, 1. die Bogensehne; **2.** die (seidene) Schnur zum Erdrosseln (in der Türkei); hold or cut ~-strings, es mag biegen od. brechen! (urspr. ich halte mein Versprechen und stelle mich zum Bogenschießen ein, sonst soll die Sehne zerschnitten werden). **to ~-string,** t. erdrosseln. **~-window,** das Bogenfenster, Erkerfenster.

bow'-wow! I. int. wau wau! (Hundegebell). **II.** s. der Wauwau (Hund in der Kindersprache).

† **bow'yer, 1.** der Bogenmacher; **2.** der Bogenschütze.

A. **box,** (~'-tree) bot. der Buchsbaum *(buxus sempervirens).*

B. **box,** der Schlag mit der Hand (Faust); ~ on (of) the ear, die Ohrfeige, Maulschelle.

C. **box, 1.** a) die Büchse; tin ~, die Blechbüchse; b) die Kiste; der Kasten, Koffer; die Schachtel; ~ of matches, die Schachtel Zündhölzchen; ~ of compasses, das Reißzeug; c) die (Schnupftabaks=)Dose; d) das Futteral; e) der Becher (eines Taschenspielers od. zum Würfeln); ~ and dice, das Würfelspiel; **2.** a) die Sparbüchse; Am. der nach unten gerichtete Einschnitt in Bäume, um das Harz zu sammeln; b) das Geschenk, s. Christmas-box; **3.** a) die Loge (im Theater); b) der Verschlag (für die Gäste in engl. Restaurants); to be in the same ~, in demselben Falle, in derselben Lage sein; you are in the wrong ~, Sie sind auf dem Holzwege; c) die Zelle (in einem Gefängnis, Irrenhause); d) die ländliche Wohnung, das Häuschen; **4.** der Kutschersitz, Kutschenbock; **5.** mar. das Kompaßhäuschen; ~ and needle, der Seekompaß; **6.** typ. das Fach im Schriftkasten.

A. **to box,** t. **1.** in eine Büchse, in einen Kasten thun, einschließen; Am. Einschnitte in Bäume machen, um das Harz zu sammeln; to ~ up, einsperren; **2.** mar. to ~ the compass, die Kompaßpunkte vergleichen, nach der Reihe hersagen; sich ändern (vom Winde); fig. to ~ it, eine Aufgabe nach jeder Richtung (vorwärts u. rückwärts) hersagen.

B. **to box, I.** t. mit der Faust schlagen, ohrfeigen. **II.** i. sich boxen.

box'en [bŏx'n], a. **1.** aus Buchsbaum; **2.** buchsbaumartig.

box'er, der Faustkämpfer, Boxer.

to box'haul, t. mar. halsen, (vor dem Winde) umlegen, (durch Backlegen der Vorsegel) umwenden.

box'ing, 1. der Faustkampf, das Boxen; **2.** to go ~, auf Weihnachtsgeschenke ausgehen. ~ gloves, dick gepolsterte Handschuhe für Vorübungen. ~ match, der Faustwettkampf. **~-day, ~-night, ~-time,** der Tag, Abend, die Zeit der Weihnachtsgeschenke.

box'||-iron, das Plätteisen, die Plätte (mit Kasten). **~-keeper,** der Logenschließer. **~-lobby,** die Vorhalle an den Theaterlogen. **~-maker,** der Kisten= od. Koffermacher. **~-o'pener,** s. ~-keeper. **~-thorn,** bot. der Bocksdorn, Teufelszwirn *(lycium barbarum).* **~-tick'et,** das Logenbillet. **~-tree,** bot. der Buchsbaum, s. box, *A.* **~-wood,** das Buchsbaumholz.

boy, 1. a) der Knabe, Bube, Junge; b) der Jüngling, junge Mensch; der unreife junge Mensch; from a ~, von Jugend auf; to be past a ~, kein Kind mehr sein; to leave (off) ~'s play, die Kinderschuhe ausziehen; ~s will be ~s, prv. Jugend hat keine Tugend; **2.** der Bediente; that is the ~ (for me), sl. das paßt für mich; **3.** Am. der Mann. * **to ~,** t. jugendhaft darstellen.

boy'ar(d), der Bojar, (russische) Freiherr.

boyau [bo-yō'], mil. der Verbindungslaufgraben.

boy'er, mar. der Bujer (Transportfahrzeug).

to boy'cott, t. einen (irischen) Grundbesitzer (Pächter 2c.) in Verruf erklären.

boy'||hood, das Knabenalter, die Kindheit. **~ish,** a. (**~ishly,** adv.) knabenhaft; ~ish days, die Kinderjahre. **~ishness (~ism, ~ship),** das knabenhafte Wesen, die Kinderei.

* **boy-queller,** der Knabentöter.

Boz, 1. (Bozzy) für Boswell; **2.** für Moses, von Ch. Dickens angenommener Schriftstellername.

Bp. für bishop.

Brabant' [auch Brăb'ant], Brabant.

Brabăn'tine, a. brabantisch.

† **to brăb'ble,** i. (laut und heftig) zanken. † **~,** † **~ment,** s. der lärmende, heftige Zank. **brăb'bler,** der lärmende Zänker.

brăc'cate, a. mit Federfüßen.

brace, 1. das Band, die Binde, der Riemen; **2.** a) der Tragriemen, das Tragband; b) (a pair of bra'ces) ein Paar Hosenträger; c) mar. die Brasse (Tau zur Drehung der Rahen von vorn nach hinten); **3.** typ. u. mus. die Klammer, der Verbindungszug, die Accolade; **4.** arch. das Balkenband, Tragband, Strebeband, die Strebe, der Anker, schiefe Tragepfosten (in einer Wand); die Haltung, Bindung, Spannung; **5.** a) die Armschiene; b) die Rüstung, der Harnisch; * in warlike ~, zum Kriege gerüstet; **6.** (hand'-~, crank'-~) die Kurbel, der Drehbohrer; **7.** das Paar, die Koppel; a ~ of bucks, foxes, hares, ein Paar Rehböcke, Füchse, Hasen; fifty ~ of pheasants, 50 Paar Fasanen; a ~ of pistols, ein Paar Pistolen.

to brace, t. **1.** binden, zusammenheften, befestigen; **2.** (ein Gebäude) verankern; **3.** a) stark anziehen; b) mar. to ~ the yards, die Rahen brassen; to ~ aback, back, gegen, verkehrt brassen, auf den Mast brassen; to ~ about (at the other side), umbrassen; to ~ full, abbrassen (die Leebrassen anholen), voll brassen; to ~ the sails in, anbrassen, die Brassen

aufholen; to ~ the sails in the wind, in den Wind braffen; to ~ up, aufbraffen; sl. Gestohlenes verschärfen (versetzen); c) (the nerves, die Nerven) spannen, stärken; brā'cing air, frische, stärkende Luft; bracing exercise, stärkende Leibesübung.
brāce'-ca'ble, das Spanntau (an Schiffbrücken).
brāced [brāst], a. her. ineinander verflochten.
brāce'let, das Armband, die Armspange, der Armring.
brā'cer, 1. der Gurt, Tragriemen (für Arbeitsleute); die Binde; 2. das Kräftigende, Stärkungsmittel.
† **brăch, brăche** [brătsh, brăk], 1. der Brack (Spürhund); 2. die Hündin (des Jagdhundes), Petze.
brā'chial [brăk'ial], a. zum Arm gehörig.
brā'chiate, a. bot. armig, kreuzästig.
brăch'iopŏd, zo. pl. **brăchiŏp'oda**, der Armfüßler (Weichtier).
Brăch'man, s. Brahmin.
brăchyçĕph'alous, a. kurzschädlig (von einer Menschenrasse).
brachўg'raph||er, der Stenograph. ~y, die Stenographie.
brachўl'ogy, kurze Ausdrucksweise.
brăchўp'ter||a, pl. zo. die Kurzflügler. ~ous, a. kurzflüglig.
brā'cing, die Verankerung &c.
† **brăck**, 1. der (Mauer-)Bruch; 2. das Bruchstück; 3. der Mangel, Makel; 4. das Bracke, (Meer-)Salzige.
brăck'en [kn], der Farn.
brăck'et, 1. arch. der Träger, die Unterlage, Konsole; 2. die Lafettenwand, Seitenstück der Mörserlafetten; 3. ~s, pl. mar. die Stützen, Stieper der Gallions-Regelingen; 4. ~ts, pl. typ. die (eckige) Klammer [ ]; 5. der Arm (Gasarm u. s. w.).
to brăck'et, t. 1. typ. in Klammern einschließen; to ~ with, in eine Rubrik setzen, auf gleiche Stufe stellen mit; 2. arch. mit Trägern versehen.
brăck'eting, arch. das Leistenwerk zur Unterstützung von Konsolen.
brăck'ish, a. etwas salzig; ~ water, das Brackwasser. ~ness, das Bracke, Salzige.
brăc'te||a, pl. ~æ, (**brăct**) bot. das Deckblatt, Hochblatt. ~ate, I. a. (~al, **brăc'ted**) mit einem Deckblatt versehen, deckblätterig. II. s. der Brakteat (Hohlmünze aus Blech). ~olāte [od. brăk-tē'olāt], a. bot. mit einem Deckblättchen (~ōle) versehen.
brăd, der Düker, Spiekernagel (mit halbem Kopf). ~'-awl, der Vorstechort (Pfriem).
bradōōn', s. bridoon.
Brăd'shâw, eEN.; ~'s railway guide, bekanntes Eisenbahnkursbuch.
brăd'ypŏd (pl. ~s), zo. das Faultier.
brāe, Sc. der Hügel (bray).
to brăg, I. i. (of, fam. on) prahlen (mit); * auf etw. stolz sein. II. t. * mit etw. prahlen.
brăg, s. 1. die Prahlerei; to make ~s on a thing, viel Wesens von etw. machen; 2. der Stolz (Gegenstand, auf den man stolz ist); 3. fam. der Prahlhans; 4. altes Kartenspiel.
brăggadō'ciō [shiō], der Prahlhans.
† **brăg'gardĭsm**, die Prahlerei.
brăg'gart, I. s. der Prahler. II. a. prahlerisch.
brăg'ger, der Prahler.
† **brăg'less**, a. ohne Prahlerei.
Brāh'ma, der (ind.) Gott Brahma.
Brāhmā'ic, Brāmăn'ic, Brāhmĭn'ic, (~al) a. brahminisch.
Brāh'min (**Brāh'man**), der Brahmane, Brahmine; ~ bull, zo. der Zebu, Buckelochs *(bos Indĭcus)*. ~ĭsm, das Brahminentum.
to brāid, t. 1. a) (zusammen)flechten; b) (mit Litzen) besetzen, bordieren; 2. s. to upbraid.
brāid, s. 1. die Flechte, Haarflechte; das Flechtwerk; der Knoten; 2. die Borte; der Besatz.
† **brāid**, a. trügerisch, verschlagen.
brāil, mar. der Brohk (Tau, das ein Geschütz vom Rücklauf beim Abfeuern abhält).
to ~, t. (up) mar. (ein Segel) aufgeien.
brāin, 1. (auch ~s, pl.) das Gehirn; to blow out one's ~s, sich eine Kugel durch den Kopf jagen; * our ~'s flow, der Ausfluß unseres Hirns (Tränen); 2. gew. ~s, pl. der Verstand, Kopf; die Gedanken, Phantasie; to puzzle (rack) one's ~(s) about s.t., sich über etw. den Kopf zerbrechen; * dry ~s, stumpfer Sinn; * I do bear a ~, ich habe Merks; to beat a thing into one's ~s, sich etw. einprägen.
to brāin, t. 1. jm. das Gehirn ausschlagen, den Kopf zerschmettern; * to ~ a purpose, vereiteln; 2. (mit dem Kopf) erfassen.
* **brāined**, a. mit Kopf, Gedanken versehen; gew. in Zss. (crack-~, &c.).
brāin'-fe'ver, die Gehirnentzündung *(phrenītis)*.
* **brāin'ish**, a. wahnsinnig.
brāin'less, a. hirnlos, einfältig.
brāin'||-pan, die Hirnschale. ~-sick, wahnsinnig. ~-sick'ness, der Wahnsinn. ~-work, die Kopfarbeit.
brāird, das Aufsprießen. **to** ~, i. (auf-)sprießen.
brāit, der ungeschliffene (rohe) Diamant.
A. **brāke**, 1. bot. das Farnkraut; 2. das Farn-, Brombeer-, Dorngebüsch.
B. **brāke**, 1. die Hanf-(Flachs-)Breche; 2. der Backtrog; 3. a) das scharfe Gebiß; b) der Notstall (zum Bändigen der Pferde); das Wagengestell zum Einfahren junger od. wilder Pferde; 4. a) der Radschuh, Hemmschuh; b) die Bremse (Eisenb.); 5. mil. der Hebebaum (bei Geschützen); 6. der große kremserartige Personenwagen.
to brāke, t. (Hanf od. Flachs) brechen.
† **brāke**, für broke.
brāke'-man, der (Eisenbahn-)Bremser.
brā'ker, 1. das Dorngebüsch, s. brake; 2. s. brake-man.
brāke'-wheel, das Bremsrad, gesperrtes Rad.
brā'ky, a. voll Gestrüpp.
'Brăm, für Abra(ha)m.
Brā'ma, s. Brahma.
Brā'mah, engl. Mechaniker (Ende vor. Jh.s); ~ lock, schwer zu öffnendes Kunstschloß.
brăm'ble, 1. bot. der Brombeerstrauch *(rubus)*; 2. (~-bush) der Dornbusch, das Gestrüpp. ~-ber'ry, bot. die Brombeere. ~-finch (bramble, **brăm'bling**), zo. der Bergfink *(fringilla montifringilla)*. ~-net, das Finkennetz.
brăm'bl||y, ~ed, a. voller Brombeer- od. Dorngebüsch.
Brā'min, Brā'mine, s. Brahmin.
brăn, die Kleie.
brăn'card, die Trage, Sänfte.
brănch, 1. a) der Zweig; Schoß; ~ of vine, die Rebe; proud ~es, geile Triebe, Räuber; b) ~es, pl. das Astwerk; 2. a) der Arm (eines Flusses, Leuchters &c.); Am. der Bach; b) die Linie (eines Geschlechtes); c) der Teil, Abschnitt, die Unterabteilung; ~ of business od. of traffick, der Geschäftszweig, Handelszweig; ~es of knowledge, die Zweige des Wissens; d) ~es of a stag's head, sp. die Enden am Hirschgeweihe; 3. Am. die Lotsenbestallung; a ~ pilot, ein bestallter Lotse.
to brănch, I. i. (out) 1. a) sich verzweigen; b) sich teilen; c) ranken; to ~ off, sich abzweigen; to ~ out, sich verbreiten, sich auslassen (into a long discourse) upon s.t., über etw. II. t. teilen, abzweigen.
brănch'-bank, die Zweigbank, Filialbank.
brănched [bränsht], a. 1. verzweigt, ästig; 2. gerankt, geblümt (von Stickerei); ~ work, sculp. das Laubwerk, die Arabesken.
brăn'cher, 1. das sich in Zweige Ausbreitende; 2. der junge Habicht; junge Vogel, Ästling.
brăn'chery, das Gefaser (einer Frucht).
brănch'-estab'lishment, das Zweiggeschäft, die Kommandite.
brănch'i||æ, zo. die Kiemen (von Wassertieren). ~al, a. die Kiemen betr.; kiemenartig.
brăn'chiness, die Verzweigung.
brăn'ching, die Verzweigung.
brănch'iopŏd (pl. ~s, griech. **brănchi-ŏp'odă**), der Kiemenfüßler.
brănch'||less, a. 1. zweiglos; 2. kahl, nackt. ~let, der kleine Zweig.
brănch'-line, die Zweigbahn, Nebenlinie; Nebenstraße.
brăn'chy, a. zweigig, ästig.
brănd, 1. der Brand, Feuerbrand; 2. der Kien, die Fackel; ~ of discord, die Fackel der Zwietracht; 3. * a) das Schwert; b) der Donnerkeil; 4. a) das Brandmal; der Schandfleck; to cast a ~ upon s.o., j. brandmarken; b) com. das eingebrannte Zeichen, Fabrikzeichen; die mit einem solchen Zeichen versehene Ware; die Sorte, Marke; 5. bot. der Brand (Pilzkrankheit des Getreides).
to brănd, t. einbrennen, brandmarken.
brănd'||-fire-new, s. bran-new. ~-fox, ~-goose, s. brant-fox, brant-goose. ~-iron, 1. (~ing-iron) das Brenneisen, Brandeisen; 2. (Sc. brănd'er) der Dreifuß.
to brăn'dish, t. schwingen, schwenken; schleudern; * the ~ed steel (sword), das gezückte Schwert; * she has long ~ed her poisonous tongue, sie hat lange ihre giftige Zunge gebraucht. ~, s. das Schwingen, der Schwung, Hieb (beim Fechten). ~er, der Schwingende. ~ment, das Schwingen, Schwenken.
brănd'ling, die Pfützmade, der Wurm (zum Angeln).
brănd'||-new, s. bran-new. † ~-wine, s. brandy.
brăn'dy, Cognac; British ~, gewöhnlicher (nicht echter) Cognac; ~-and-wa'ter, Cognac-Grog. ~-ball, der Liqueurbonbon. ~-distil'ler, der Branntweinbrenner. ~-fruit, in Cognac eingemachte Früchte. ~-paw'ney (anglo-indisch) = ~-and-water. ~-shop, der Schnapsladen. † ~-wine, für brandy.

† to brăṇ'gle, i. zanken. ~, s. († ~-mĕnt) der Zank. **brăṇ'glẹr**, der Zänker.
to brăṇk, i. fam. stolzieren, keck einherschreiten.
brăṇk, 1. bot. der Buchweizen *(polygŏnum fagopȳrum)*; 2. ~s, pl. a) der Zaum; b) † der Strafzaum (für zänkische Weiber). ~'-ursine, bot. die Bärenklau *(acanthus)*.
brăn'lĭn, eine Art Lachs.
brăn'-new, a. (eig. brand-new) funkelnagelneu.
brăn'ny, a. kleienartig, kleiig.
bränt, a. provinc. steil, jäh, hoch.
bränt, s. ~-goose. ~'-fox, der Brandfuchs, Rotfuchs *(canis alōpex)*. ~'-goose, die Rotgans *(anser bernĭcla)*.
brā'ṣen, s. brazen.
Brā'ṣenōṣe (college), Kolleg der Universität Oxford.
brăsh, a. Am. morsch.
brā'ṣiẹr [zhiẹr], 1. der Gelbgießer, Messingarbeiter, Kupferschmied; 2. die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken.
Braṣĭl', s. Brazil.
brăss, I. s. 1. a) (yellow ~) das Messing; b) das Kupfer, Erz; the age of ~, das eherne Zeitalter; 2. a) bes. ~eṣ, pl. das Messinggeschirr; die Erzarbeit; b) ~eṣ, pl. bronzene Grabplatten; 3. fig. a) sl. das Geld; b) mus. das Blech (für Blechinstrumente, Blechmusik); c) die Unverschämtheit; a face of ~, eine eherne Stirn. II. a. 1. ehern; 2. unverschämt.
† brăs'sart, die Armschiene; das Schulterstück.
brăss'‖-band, eine Musikbande mit Blechinstrumenten. ~-bound, a. mit Messing beschlagen.
brăsse, zo. der Bars, Barsch *(perca fluviatĭlis)*.
brăs'sẹt, der Helm.
brăss'‖-founder, der Gelbgießer. ~-foundry, die Gelbgießerei.
brăs'sinĕss, das Messingartige, Erzartige.
brăss'‖-plate, die Messingplatte mit Namen an der Thür. ~-visaged, a. s. brassy, 2. ~-wire, der Messingdraht.
brăss'y, a. 1. erzartig; ehern; messingen; 2. unverschämt.
brăt, fam. der Balg (das Kind).
to brăt'tle, i. donnern; prasseln; rasseln. ~, s. das Geraffel, Getöse.
bravā'dō, die Prahlerei, Großsprecherei.
brāve, I. a. (~ly, adv.) 1. mutig, tapfer, kühn, unerschrocken; 2. † brav, edel; 3. a) † u. fam. stattlich; herrlich; b) frisch, munter; prächtig; großartig; c) provinc. tüchtig; bedeutend, beträchtlich. II. s. † 1. der Tapfere; Wagehals; Prahler, Eisenfresser; 2. die Prahlerei, trotzige Herausforderung; der Trotz.
to brāve, t. 1. jm. Trotz bieten, trotzen, Hohn sprechen, j. herausfordern; to ~ a thing out, etw. dreist durchführen; 2. † schön ausstaffieren, (heraus)putzen.
brā'vẹry, 1. die Tapferkeit, Unerschrockenheit, der Heldenmut; 2. † die Stattlichkeit, Pracht; 3. † a) die Prahlerei, Großsprecherei; b) der herausfordernde Hohn, Trotz; 4. † der Prunk (in Kleidung).
brā'vish, a. 1. etw. od. ziemlich tapfer u. s. w.; s. brave; 2. provinc. ziemlich beträchtlich, ziemlich lang.
brä'vō [brā'vō] (pl. ~eṣ), der Meuchelmörder, Bandit.
brä'vō! [brā'vō], int. bravo!

bravū'ra, mus. die Bravourarie.
brâw, a. Sc. hübsch, schmuck; gut, trefflich.
to brâwl, I. i. 1. zanken, streiten; 2. schreien, lärmen; laut plätschern (Bach). II. t. * to ~ down, niederschmettern.
brâwl, s. der Zank; Lärm; das Geschrei; 2. vulg. der Schreihals, Balg; 3. † (französischer) Ringeltanz. ~'ẹr, der Schreier, Zänker. ~'iṇg, I. a. (~'iṇgly, adv.) schreiend; zänkisch, murrend. II. s. das Schreien, Zanken, Lärmen.
brâwn, 1. a) das Eberfleisch, Pökel(schweine)fleisch; b) die Sülze; 2. a) das derbe Fleisch; b) der fleischige Teil des Körpers; ~'-buttock, der fleischige Hintere; c) die körperliche Masse und Stärke; d) * der (muskulöse) Arm; ~ without brain, Stärke ohne Verstand. ~'inĕss, 1. die Fleischigkeit; Festigkeit (des Fleisches), Stärke. ~'y, a. (grob)fleischig, muskulös, stark.
brâwṣ, pl. Sc. der Kleiderstaat.
A. **to brāy**, t. stampfen, zerstoßen; to ~ a fool in a mortar, prv. einen Mohren weiß waschen.
B. **to brāy**, I. i. 1. wie ein Esel (Hirsch) schreien; 2. widrig tönen, schmettern. II. t. (out) schmetternd verkünden.
brāy, s. 1. das Eselsgeschrei; der widrig schmetternde Klang; 2. s. brae.
brāy'ẹr, 1. der Farbenreiber; 2. die Mörserkeule; 3. der Schreier, Schreihals.
to brāze, t. 1. löten (mit Metall); 2. * bis zur Unverschämtheit abhärten, dickfellig machen.
brā'zen [brāz'n], a. 1. ehern, metallen, messingen; ~ age, das eherne Zeitalter; ~ sea, das eherne Meer (im salomonischen Tempel); 2. frech, unverschämt. **to ~**, I. i. unverschämt sein. II. t. to ~ out, unverschämt behaupten, durchführen; to ~ one down, unverschämt j. zum Stillschweigen bringen. ~-face, die eherne Stirne. ~-faced, a. unverschämt.
brā'zennĕss [brāz'n], 1. das Erzartige; 2. die Unverschämtheit.
brā'ziẹr [brā'zhiẹr], s. brasier.
Brazĭl' [Brazil'], 1. Brasilien; 2. (~ wood) brazil (klein), das rote Brasilienholz, Fernambukholz.
brăzilĕt'tō, (~ wood) das Brasilettholz, Jamaikaholz (geringere Sorte des Brasilienholzes).
Brazĭl'iạn, I. a. brasilianisch. II. s. der Brasilianer.
Brazĭl'‖-nut, die Paranuß, brasilianische Kastanie (Frucht von *bertholletĭa excelsa*). ~-wood, s. Brazil, 2.
breā'can, a. Sc. bunt; ~ tartan, bunt karriertes schottisches Zeug.
breach, 1. das Brechen, Zerbrechen; ~ of the sea, die Brechung der Wellen; 2. a) der Bruch; b) die Bresche; c) die Lücke, der Riß; 3. die Übertretung, Verletzung (der Gesetze); ~ of contract, ~ of covenant, der Bruch eines Vertrags; * ~ of custom, * ~ of duty, * ~ of honour, die Verletzung des Herkommens, der Pflicht, der Ehre; ~ of the peace, der Friedensbruch; ~ of privilege, das Vergehen gegen Vorrechte des Parlaments; ~ of promise, die Wortbrüchigkeit; ~ of promise of marriage (od. to marry), der Bruch des Eheversprechens; ~ of trust, die Verletzung des Vertrauens; 4. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, der Zwist; Zwiespalt; * nuptial ~, die Ehescheidung.

to brēach, t. Bresche legen; durch eine Bresche erstürmen.
brēach'fŭl, a. voll Breschen.
brēa'chy, a. provinc. u. Am. wild, unbändig (bes. vom Vieh).
brĕad, 1. a) das Brot; white ~, Weißbrot; brown ~, Schwarzbrot; unleavened ~, ungesäuertes Brot; to break (* part) ~, Brot brechen; to chip ~, Brot schneiden; ~ and butter, das Butterbrot; auch = ~ and cheese; to quarrel with one's ~ and butter, fam. gegen sein eigen Interesse handeln, sich im Lichte stehen; ~ and butter fashion, fam. regelmäßig geschichtet; ~ and butter miss, Backfisch, zimperliches Frauenzimmer; he knows on which side his ~ is buttered, prv. er weiß wo Barthel den Most holt (kennt seinen Vorteil); ~ and cheese, Brot und Käse; einfache Kost, tägliches Brot; ~ and cheese and kisses, wenig mit Liebe, wenig aber herzlich; b) the holy ~, das Brot (beim Abendmahl); † by ~ and wine, † by God's ~! beim heil. Sakrament! the ~ of life, Christus; 2. der Lebensunterhalt; die Stelle; to get one's ~, sein Brot verdienen.
brĕad'‖-basket, 1. der Brotkorb; 2. sl. der Magen. † ~-chipper, der Brotschneider. ~-corn, das Brotkorn.
brĕad'en, a. aus Brot bereitet.
brĕad'‖-fruit, die Frucht des Brotbaumes. ~-fruit-tree, s. ~-tree.
brĕad'lẹss, a. brotlos.
brĕad'‖-pudding, der Brotpudding. ~-room, die Brotkammer (auf einem Schiffe). ~-sauce, Sauce aus Milch und geriebener Semmel mit Zwiebeln und Pfeffer. ~-stuff, Am. das Brotkorn, Brotmehl, auch Brot.
brĕadth, 1. die Breite; 2. (von Zeugen) das Blatt, die Bahn. ~'lẹss, a. ohne Breite.
brĕad'-(fruit-)tree, der Brotbaum *(artocarpus incisa)*.
to brēak (broke, † brake; broken, broke, letzteres nicht attributiv), brechen: I. t. 1. a) zerbrechen, entzwei (in zwei od. mehrere Stücke) brechen, zerreißen, zerteilen, trennen, sprengen; zerschlagen, zerschmettern; (Kanten) abstoßen; zerlegen, ausweiden; to ~ bread, Brot brechen, etw. genießen; to ~ (the) ground, pflügen; ein Brachfeld umbrechen; etw. in Angriff nehmen; to ~ the ice, die ersten Schwierigkeiten überwinden, Bahn brechen; eine Unterhaltung einleiten; to ~ a lance, eine Lanze brechen; to ~ the neck of a thing, einer Sache ein Ende machen, etw. abschaffen, abthun, aufheben; to ~ small, in kleine Stücke brechen; to ~ sugar, Zucker schlagen; b) zerschlagen, verwunden, verletzen; to ~ one's head, jm. ein Loch in den Kopf schlagen; to ~ one's brains about s.t., sich den Kopf über etw. zerbrechen; to ~ bones, Knochen zerschlagen; to ~ one's back, jm. den Rücken zerschlagen; sich den Halswirbel verrenken; j. (sich) zu Grunde richten; to ~ one's heart, jm. das Herz brechen, j. (durch Ärger, Kränkungen) ins Grab bringen; to ~ one's sides with laughing, fam. vor Lachen bersten wollen; to ~ upon the wheel, rädern; c) durchbrechen; d) aufbrechen, öffnen; to ~ a house, in ein Haus einbrechen; to ~ prison (jail), (gewaltsam) aus dem Gefängnis ausbrechen; to ~

open, aufbrechen, erbrechen; to ~ a swelling, einen Absceß öffnen; e) fig. eröffnen, (vorsichtig) mitteilen (news to s.o.); to ~ one's mind to a person, jm. seine Gedanken offenbaren, sein Herz ausschütten, sich ihm entdecken; f) anfangen; bahnen; to ~ (one's) way, (sich) Bahn brechen; to ~ a path (road), einen Weg bahnen, sich Bahn brechen; g) auflösen; to ~ company, sich (aus der Gesellschaft) fortschleichen; sich französisch empfehlen (ohne sich zu verabschieden); to ~ a knot, einen Knoten lösen; to ~ an army, ein Heer auflösen; **2.** a) unterbrechen, stören (the sleep); to ~ a custom (an ill habit), jm. abgewöhnen, sich abgewöhnen (eine üble Gewohnheit); to ~ one's fast (to breakfast), frühstücken; to ~ one's rest (sleep), js. Ruhe (j. im Schlafe) stören; to ~ silence, das Stillschweigen brechen; b) (auf-)heben (the charm); die Vollständigkeit anreißen (a set); to ~ a match, eine Heirat hintertreiben; c) aufheben, unterbrechen, zu etw. anderem übergehen lassen, aus der Gangart bringen (to ~ the trot, vom Pferde); **3.** a) vernichten, zu nichte machen; zerstören, verderben; to ~ a bank, eine Bank sprengen; b) den Kredit vernichten, zu Grunde richten, bankerott machen; c) eingehen lassen, aufgeben (an establishment); d) abdanken, entlassen, kassieren (an officer); **4.** a) (durch Quetschen, Stoßen ꝛc.) den Zusammenhang der Teile erschüttern, ohne ihn zu trennen; erweichen (to ~ hemp, flax); b) schwächen, entkräften (to ~ the health, the faculties); c) aufhalten, (eine Wirkung) abschwächen, mildern (a blow); to ~ a fall, im Fallen auffangen; **5.** verletzen, übertreten; to ~ (a) law, ein Gesetz übertreten, ein Gesetz umstoßen; nicht halten (a promise), nicht nachkommen (an obligation); * to ~ one's day, den bestimmten Tag (Termin) versäumen; to ~ an oath, einen Eid brechen, meineidig werden; to ~ (over) a rule, eine Regel mißachten, nicht befolgen; to ~ one's promise (with a person), jm. sein Versprechen nicht halten; **6.** zähmen (a colt), beugen (disobedience), gelehrig machen, dressieren (a dog); * to ~ her to the lute, sie die Laute schlagen lehren; to ~ a child of its tricks, einem Kinde seine Unarten abgewöhnen; to ~ a horse to the bridle (reins), ein Pferd zureiten; to ~ a horse to harness, ein Pferd einfahren; to ~ o.s. of all pleasures, sich alle Vergnügungen versagen, allen Vergnügungen entsagen; to ~ one's pride, j. demütigen; **7.** etw. durchbrechen lassen; to ~ a wind (backward), vulg. einen (Wind) gehen (streichen) lassen; to ~ wind upward, rülpsen, aufstoßen; to ~ jests (upon o.), Witze reißen, Späße loslassen (über j.); * to ~ a comparison, einen Vergleich anstellen; **8.** aus etw. hervorbrechen; to ~ cover, sp. aus dem Versteck hervorbrechen, das Lager verlassen, ins Freie gehen (vom Wilde); to ~ water, durchs Wasser setzen (vom Wilde); **9.** to ~ down, niederbrechen, abbrechen, niederreißen, einreißen; fig. niederbeugen, niederschlagen; to ~ in, (eine Thür ꝛc.) einbrechen; to ~ in a dog, a horse, s. 6, to ~ a dog, a horse; to ~ off, abbrechen, abstoßen; unterbrechen; ablegen (sins); to ~ out, (mit Gewalt) ausbrechen (a pane of glass); to ~ through, durchbrechen; to ~ up, aufbrechen, aufreißen (Steinpflaster ꝛc.); zerschlagen, auseinander schlagen, zertrümmern; (alte Schiffe ꝛc.) abbrechen; (zer-)teilen, zerlegen; aufheben, auflösen (an army); zerstören; abthun, beendigen. **II.** i. **1.** a) brechen, zerbrechen, entzwei (in Stücke) gehen, reißen (v. Fäden, Schnüren), springen (wie Glas ꝛc.), zerspringen; my heart is ready to ~, das Herz möchte mir zerspringen; b) platzen, bersten, aufspringen, aufbrechen, aufgehen (von Blasen, Geschwüren ꝛc.); to ~ into fits (od. a fit) of laughter, in ein Gelächter ausbrechen; c) sich brechen (v. Wellen), branden; d) sich zerteilen (vom Nebel); e) (from) ausbrechen, sich losreißen; to ~ loose, ausbrechen (aus dem Gefängnis), sich losreißen (from, von); a sigh broke from his bosom, ein Seufzer entrang sich seiner Brust; **2.** a) hervorbrechen, anbrechen, zu Gesicht kommen, erscheinen; the day ~s, der Tag bricht an, es dämmert; b) (mit Gewalt) losbrechen, ausbrechen; sich entladen (vom Sturme ꝛc.); sich erheben (vom Jubel ꝛc.); **3.** a) abfallen; sich abbröckeln; b) abnehmen, schwächer werden, verfallen (an Kraft, Gesundheit ꝛc.); altern; her health is ~ing, ihre Gesundheit schwindet, ist im Abnehmen; c) zerrinnen; d) fallen (in geschäftlicher Beziehung), bankerott, bankbrüchig, zahlungsunfähig werden, fallieren, zu Grunde gehen; **4.** a) sich ändern; die Gangart ändern (to ~ into a run or gallop); the voice ~s, die Stimme wechselt; the weather ~s, das Wetter ändert sich; the wine ~s, der Wein schlägt um, ist nicht lagerhaft; b) (with o., mit jm.) zerfallen, brechen, die Freundschaft aufgeben; c) to ~ with o. of (about) s.t. (some affairs), jm. etw. eröffnen (mit jm. Geschäfte besprechen); **5.** to ~ away, sich losmachen (von); sich davon machen, die Flucht ergreifen; sich zerstreuen; to ~ down, zusammenstürzen, einfallen; verunglücken; (beim Singen) umschlagen, gar nicht weiter können, Fiasko machen; to ~ forth, hervorbrechen, hervorquellen; ausbrechen (into, in tears, in Thränen); to ~ in, einbrechen, (upon, on) eindringen; Eingriffe thun (in); angreifen, antasten, anreißen (upon a treasure); stören, unterbrechen; a new light ~s in upon me, mir geht ein (neues) Licht auf; to ~ off, abreißen, abbrechen; fig. ablassen, aufhören; mil. abbrechen, schwenken; to ~ off from, sich losreißen von; abstehen von; to ~ out, ausbrechen (into tears, in Thränen); geraten (in); sich ergießen; wild (ausschweifend) werden; ausfahren (von einem Ausschlag), Ausschlag bekommen; to ~ through, (etw.) durchbrechen; (Schwierigkeiten) überwinden; to ~ up, in Stücke gehen, zerbrechen, aufbrechen; sich auflösen, sich zerteilen (wie Nebel), aufhören; the ice ~s up, der Eisgang beginnt; the school ~s up, die Schule wird geschlossen, die Ferien fangen an.

brĕak, s. **1.** der Bruch, das Brechen; ~ of day, der Tagesanbruch; **2.** a) die Unterbrechung; b) die Öffnung, der Zwischenraum; a ~ in the horizon, bes. fig. eine lichte Stelle am (trüben) Horizont; ~ of (in) the deck, mar. die Öffnung im Deck, welche durch eine Treppe zum Unterdeck führt; c) arch. die (Wand-)Vertiefung, Nische; d) typ. der Gedankenstrich (dash); **3.** agr. das umgepflügte Brachland (im ersten Jahr nach dem Umpflügen), der Neubruch; **4.** offener Wagen mit Längssitzen; **5.** s. brake, *B.* 4.

brea'kable, a. zerbrechlich.

brea'kage, **1.** das Zerbrechen, der Bruch; **2.** a) der Schaden (durch Zerbrechen); b) die Refaktie (Vergütung für zerbrochene Waren).

† **brĕak'**||-back, Am. eine Fortsetzung des Hausdaches nach unten, eine Art Schuppendach. ~-back work, fam. aufreibende Arbeit. ~-bone, Am. ein typhusartiges Fieber. ~-down, **1.** das Zusammenbrechen, der Sturz; **2.** fam. der Kehraus (lebhafter Tanz zum Schlusse eines Balles).

brea'ker, **1.** a) der Brecher; ~ of the peace, der Friedensbrüchige; b) der Zerstörer; **2.** der (Pferde-)Bereiter; **3.** (meist pl. ~s) a) die blinde Klippe, der Anlauf; b) der Wellenbruch, die Schaumwelle, Brandung; **4.** der Eisbrecher.

brĕak'fast, **1.** das Frühstück, Morgenbrot; **2.** die Mahlzeit, der Imbiß. **to ~**, **I.** i. frühstücken; ~*ing*, das Frühstücken. **II.** t. ein Frühstück geben. ~-cup, die Frühstückstasse, Theetasse. ~-service, das Frühstücksgeschirr, Theegeschirr. ~-time, die Frühstückszeit.

brea'king, **1.** das Brechen, der Bruch; **2.** mil. das Eröffnen der Laufgräben; ~ in, das Abrichten, Einüben; ~ out, der (Haut-)Ausschlag; ~ out of the war, der Ausbruch des Krieges; ~ up of parliament, das Auseinandergehen des Parlaments; ~ up of school, die (Schul-)Ferien.

brĕak'||-neck, **1.** das Halsbrechen, der gefährliche Fall; **2.** der halsbrecherische (steile, jähe) Ort, die steile, schmale Treppe. † ~-promise, der Wortbrüchige. ~-share, vet. eine Schafkrankheit mit Durchfall.

brĕak'(s)măn, s. brakeman.

brĕak-ŭp', die Zertrümmerung, Auflösung; das Aufhören, der Aufbruch.

brĕak'||-teeth words, schwer auszusprechende Worte. * ~-vow, einer, der sein Gelübde nicht hält. ~-water, der Wellenbrecher, Hafendamm.

brēam, zo. der Brassen, die Blei(h)e (*cyprinus brama*).

to brēam, t. (eine Bohle, ein Schiff zum Kalfatern) brennen (durch Abflammen reinigen).

brĕast, **1.** a) die Brust, das Brustblatt; b) fig. die Fläche (of the ocean); **2.** die weibliche Brust; **3.** fig. die Stimme (eines Sängers); **4.** a) das Gemüt, die Neigung des Gemütes; b) das Herz; c) das Gewissen; to make a clean ~, ein offenes Geständnis ablegen; **5.** die Seite (of a hill, of a vessel).

to brĕast, t. auf j., auf etw. gerade los gehen; die Stirn bieten, trotzen; to ~ the waves, die Wellen von vorn nehmen.

brĕast'||-bone, das Brustbein. ~-caskets, mar. die Nahbänder. ~-deep, **1.** brusthoch, bis an die Brust; **2.** fig. aus od. in tiefer Brust.

brĕas'ted, a. in Zss. broad'-~, great'-~, mit breiter, starker Brust.

brĕast'||-fast, die Landfestung (Tau zum Festmachen eines Schiffes am Ufer). ~-height, die Brusthöhe. ~-high, a. brusthoch, bis an die Brust. ~-hooks, mar.

die Bugplatten (starke Krummhölzer vorn im Bug des Schiffes).

brĕas'ting, die Brüstungsmauer.

brĕast'||-knot, die Busenschleife. ~-piece, das Brustbild. ~-pin, die Busennadel. ~-plate, 1. mil. der Brustharnisch; 2. der Brustgurt (der Pferde); 3. mar. s. ~-hooks. ~-plough, der Rasenpflug, Abstechpflug. ~-pocket, die Brusttasche. ~-rail, mar. die Regeling an der hinteren Galerie und auf dem Vorderteil der Schanze. ~-ropes, mar. die Landfesten, Dwarstaue (zur Befestigung des Schiffes). ~-summer, die Saumschwelle, Oberschwelle (einer Fachwand). ~-work, 1. mil. die Brustwehr; 2. mar. die Schotten (Scheidewände).

brĕath, 1. der Atem, Atemzug (auch ~s, pl. die Atemzüge); shortness of ~, kurzer Atem, die Engbrüstigkeit; out of ~, außer Atem, atemlos; to lose one's ~, außer Atem kommen; you spend your ~ in vain, du redest in den Wind, dein Reden ist umsonst; to the last ~, bis zum letzten Atemzuge, bis an das Ende des Lebens; to take ~, Atem schöpfen; (sich) verschnaufen; under one's ~, mit verhaltenem Atem, ganz heimlich; I am scarcely in ~, ich bin noch nicht zu Atem gekommen; 2. der Odem; das Leben; 3. fig. a) der Hauch; b) das Lüftchen; 4. die Pause zum Atemholen od. Luftschöpfen; give me some ~, vergönne mir Aufschub; in a ~, in einem Augenblicke; in the same ~, zu gleicher Zeit; 5. die Sprache.

brĕa'thable, a. atembar.

to brĕathe, I. i. 1. atmen, Atem holen; 2. leben; 3. zu Atem kommen, verschnaufen, ausruhen; 4. blasen, wehen; 5. dünsten, duften (of, nach); ausdünsten; to ~ after s.t., nach etw. trachten, streben. II. t. 1. a) (ein)atmen; b) einblasen; 2. a) ausatmen; aushauchen; * to ~ defiance, Trotz bieten; to ~ vengeance, Rache schnauben; b) hinhauchen, leise od. heimlich reden; to ~ a word (to o., jm.) ein Wort zuflüstern; mucksen; c) offenbaren; I have not ~d a syllable about it, ich habe keine Silbe davon gesagt (verraten); 3. a) Atem schöpfen lassen, ausruhen lassen; b) (Pferde) in Atem setzen; an die Luft bringen, Bewegung verschaffen; jagen, hetzen; ~d, außer Atem; 4. to ~ into, einhauchen, einblasen; to ~ on (upon), anhauchen, anblasen, anfachen; to ~ out, aushauchen; to ~ out one's last, den Geist aufgeben.

* **brĕathed**, p.p. u. a. atmend, vollkräftig.

brĕa'ther, 1. der Atmende, Lebende; 2. der Verbreiter (einer Nachricht); 3. der Eingeber, Urheber.

brĕa'thing, I. s. 1. a) das Atmen; b) das Wehen; 2. der Seufzer; der geheime Wunsch, das stille Gebet; 3. die Ruhe; 4. das Aussprechen; to give ~ to, Worte verleihen; 5. gram. die Aspiration; der Hauch (Spiritus); rough ~, der spiritus asper (ʽ); smooth ~, der spiritus lenis (ʼ). II. a. lebenstreu, sprechend (v. Bildern); * ~ courtesy, das leere Kompliment. ~-hole, das Luftloch. ~-place, der Ruheplatz, Ruhepunkt. ~-time, die Ruhezeit. ~-while, Zeit zum Atemschöpfen; ein Augenblick.

brĕath'lĕss, a. 1. atemlos; 2. tot; to be ~ with joy, vor Freude außer sich sein. ~**nĕss**, die Atemlosigkeit.

brĕcci||**a** [brĕtsh'a], min. die Breccie, das Trümmergestein. ~**āted**, a. aus Trümmergestein bestehend.

brĕd, s. to breed.

breech, 1. der Hintere; 2. der hintere Teil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); das Bodenstück (einer Schußwaffe); die Schwanzschraube; 3. † = ~es, pl.

to breech, t. fam. 1. (jm.) Hosen anziehen; * daggers ~ed with gore, Dolche in unnatürlicher Hülle (Scheide) geronnenen Blutes; 2. den Hintern peitschen, schlagen; * a ~'ing scholar, ein Schulkind, dem man die Rute giebt; 3. a) (einem Schießgewehr) die Schwanzschraube einsetzen; b) to ~ the guns, die Kanonen baxen.

breech'-band, s. breeching, 1.

bree'ches [brĭtsh'ęz], pl. (a pair of ~) die Kniehosen; fam. (überhaupt) Hosen; to wear the ~, (von Frauen) das Regiment im Hause haben, den Pantoffel führen; ~-pocket, die Hosentasche.

bree'ching [brĭtsh'ĭn], 1. das Hinterteil; der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); ~ of a gun od. cannon, der Brohk (das Seilwerk an Kanonen, um das Zurücklaufen zu hindern); 2. der Prügel.

breech'-loader, mil. der Hinterlader.

to breed (brĕd, brĕd), I. t. 1. a) erzeugen, gebären; hecken, brüten (von Tieren); what is bred in the bone will never out of the flesh, prv. Art läßt nicht von Art; b) to ~ (cut) teeth, zahnen; c) erzeugen, hervorbringen (Krankheiten 2c.); d) † verursachen, anstiften, aushecken; 2. (eine Rasse) ziehen; to ~ sheep, Schafzucht treiben; 3. a) aufziehen; b) (fam. to ~ up) erziehen; unterrichten; to be bred a scholar, eine gelehrte Erziehung genießen, studieren. II. i. 1. † (vulg.) schwanger gehen; 2. a) sich erzeugen, erzeugt, geboren werden; b) sich bilden, wachsen, sich vermehren.

breed, s. 1. (von Tieren) a) die Brut; b) die Zucht, Art, Gattung, Rasse; a ~ of horses, eine Zucht Pferde, ein Gestüt; 2. (von Personen) a) die Geburt, Herkunft; b) das Geschlecht; c) das Geblüt.

* **breed'bāte**, der Zankstifter.

bree'der, 1. der (das) Erzeugende, der Erzeuger; die Erzeugerin, Mutter; 2. a) der Erzieher; b) der Züchter (of cattle).

bree'ding, 1. das Zeugen, Gebären; Erzeugen; 2. die Erziehung, der Unterricht; 3. die (feine) Bildung, Lebensart; of good ~, wohlerzogen, wohlgesittet.

A. **breeze** (breeṣe), die (Vieh-)Bremse, Viehfliege *(tabānus)*.

B. **breeze**, 1. die Brise: a) (sea'-~) der Seewind; b) (land'-~) der Landwind; 2. fam. der Aufruhr, Spektakel; to kick up (raise) a ~, Lärm machen, Staub aufwirbeln. to ~, i. bes. mar. wehen.

breeze'lĕss, a. windstill, ruhig.

bree'zy, a. luftig, vom Wind bestrichen; Am. lärmend.

† **brĕff**, a. s. brief.

brē'hon, Ir. law, der Richter; ~ laws, altirische, ungeschriebene Gesetze.

Brĕm'en [brā'men], Bremen (St.).

brĕnt, a. provinc. steil, jäh, hoch.

Brĕnt'ford, St. in Middlesex; old woman of ~, eine berüchtigte Hexe.

brĕst, arch. der Pfühl; ~'-summer, s. breast-summer.

brĕt, provinc. der Steinbutt.

brĕth'ren, s. brother.

Brĕt'on, I. a. bretonisch. II. s. der Bretone.

brĕt'tiçe, min. die Bretterwand, Wetterthür (eines Schachts).

brēve, 1. mus. der ganze Takt (von vier Tempi); 2. typ. die prosodische Kürze [˘]; 3. das (päpstliche) Breve; 4. s. brief.

brevĕt' [brĕv'ęt], I. s. 1. das Patent; 2. Offiziers-patent (das zu einem höheren Rang ohne den Sold desselben ernennt). II. a. mil. charakterisiert. to ~, t. Titel und Rang verleihen, charakterisieren.

brē'viary, 1. das Brevier; 2. der Auszug (einer Geschichte 2c.).

† **brē'viate**, der Auszug, das Kompendium. † to ~, t. abkürzen.

brē'viatˢure, die Abbreviatur, Abkürzung.

breviēr', typ. die Petit (kleine Druckschrift).

† **brevĭl'oquĕnçe**, kurze Redeweise.

brĕvipĕn'nate, a. kurzfederig.

brĕv'ity, die Kürze (der Zeit, des Ausdrucks).

to brew, I. t. 1. a) (Bier) brauen; b) mischen; verfälschen; as you have ~ed, so you must drink, prv. wie man sich bettet, so schläft man; 2. zubereiten, anstiften, schmieden (a plot); what is he ~ing, was hat er vor, was plant er? II. i. 1. brauen; 2. sich zusammenziehen; there is a storm ~ing, es zieht ein Ungewitter herauf. ~, s. 1. das Brauen; 2. das Gebräu.

brew'||**age**, das Gebräu, Getränk. ~**er**, der (Bier-)Brauer. ~**ery**, die Brauerei, das Brauhaus.

brew'-house, das Brauhaus.

brew'||**ing**, 1. das Brauen; 2. das Gebräu; 3. das Aufsteigen der Gewitterwolken. ~'**ster**, der Brauer.

brew'is, provinc. die Fleischbrühe; Brotschnitte in Fleischbrühe.

brī'||**ar**, ~**ary**, s. brier, ~y.

Brīā'rean [brīarē'an], a. den Riesen **Brīā'reus** [auch rūs] betr.; hunderthändig.

brī'bable, a. bestechbar, käuflich.

brībe (brī'bing, brī'bage), 1. † das Geschenk (um zu bestechen); 2. die Bestechung; ~s get in without knocking, prv. Geschenke öffnen verschlossene Thüren. to ~, t. bestechen; durch Bestechung erlangen; (durch Versprechungen zu etw.) überreden; * ~d, zur Bestechung dienend.

brībe'lĕss, a. unbestechlich, unbestochen.

brī'ber, der Bestecher.

brī'bery, die Bestechung.

brĭck, 1. der Mauerziegel, Ziegelstein, Backstein; fam. Mauerstein; a box (of wooden) ~s, ein Baukasten; air-dried ~, der Luftziegel, Lehmstein; to make ~s without straw, Unmögliches versuchen; like ~s, ganz famos; to have got a ~ in one's hat, Am. schief (schwer) geladen haben, bezecht sein; 2. das backsteinförmige Brötchen; 3. sl. der famose Kerl, Hauptkerl. to ~, t. 1. (to ~ up) mit Ziegelsteinen (aus)mauern od. belegen; 2. ziegelfarbig anstreichen.

brĭck-and-mŏr'tarĭsm, die Bauwut.

brĭck'||-bat, das Stück Ziegelstein. ~-built, aus Ziegelsteinen erbaut. ~-burner, der Ziegelbrenner. ~-clay, s. ~-earth. ~-colour, die Ziegelfarbe, das Ziegelrot. ~-dust, das Ziegelmehl. ~-earth, die Zie-

gelerde. ~-kiln, die Ziegelbrennerei. ~-layer, der Maurer. ~-maker, der Ziegelstreicher. ~-mason, s. ~-layer. ~-nogging, das Mauerwerk zwischen Ständern der Wand. ~-tea, Tartarenthee. ~-trowel, die Maurerkelle. ~-wall, die Ziegelmauer; to make ~-walls, fam. Speisen (ungekaut) schlingen. ~-work, **1.** die Maurerarbeit; **2.** das Ziegelmauerwerk; **3.** ~-works, pl. (~-yard) die Ziegelbrennerei.

brī'dal, **I.** a. hochzeitlich, bräutlich; ~ bed, das Brautbett; ~ chamber, das Brautgemach; ~ guest, der Hochzeitsgast; ~ wreath, der Brautkranz. **II.** s. die Hochzeit, das Hochzeitsfest.

Brīde, für Bridget.

brīde, **1.** die Braut; **2.** die Neuvermählte; to give away the ~, Brautvater sein.

brīde'||-bed, das Brautbett. ~-cake, der Hochzeitskuchen. ~-chamber, die Brautkammer. ~-favour, Schleife beim Hochzeitsfest.

brīde'grōōm, der Bräutigam; der Neuvermählte.

brīde'||-maid, ~'s-maid, die Brautjungfer. ~-man, ~'s-man, der Brautführer.

Brīde'wĕll, Zuchthaus in London.

brĭdġe, **1.** die Brücke; to make a ~ of one's nose, sl. einen übergehen (beim Trinken u. s. w.); floating ~, schwimmende Brücke, Fähre; flying ~, fliegende Brücke; hanging ~, suspension-~, die Hängebrücke; ~ of boats, die Schiffbrücke; ~ of sighs, die Seufzerbrücke (in Venedig); **2.** der Steg (auf Saiteninstrumenten); **3.** (of the nose) der Nasenrücken. **to** ~, **I.** t. eine Brücke schlagen od. bauen; to ~ **over**, überbrücken. **II.** i. falsch spielen *(faire un pont,* eine Karte beim Abheben biegen).

brĭdġe'||-board, arch. die Treppenwange (Brett mit Stufen). ~-head, mil. der Brückenkopf.

brĭdġe'lẹss, a. ohne Brücke, brückenlos.

Brĭdġ'ẹt, Brigitte (FN.).

Brĭdġe'wâtẹr, eSt.; bridgewaters (klein), pl. feine Tücher.

† **brĭdġ'y**, a. voller Brücken.

brī'dle, **1.** der Zaum, Zügel (auch fig.); ~ of the tongue, das Zungenband; mar. ~s of the bowline, das Bulienspriet(=sprut); ~s of the moorings, die Taue der Hafenanker. **to** ~, **I.** t. **1.** (auf)zäumen; **2.** fig. (~ **in**) im Zaume halten, bändigen, einschränken; to ~ one's tongue, seine Zunge mäßigen. **II.** i. fam. (~ **up**) den Kopf (stolz, heftig) in die Höhe werfen, sich in die Brust werfen.

brī'dle||-hand, die linke Hand (des Reiters). ~-maker, der Zaummacher. ~-path, der Reitweg.

brī'dlẹr, der Aufzäumer; Bändiger.

brịdōōn', die Trense.

brīef, a. (~ly, adv.) **1.** kurz (gefaßt); gedrängt, bündig; to be ~, sich kurz fassen; * businesses are ~ in hand, Geschäfte drängen zu schnellem Abschluß; * in ~ (s.), in Kürze; **2.** kurzdauernd, flüchtig. ~'**nẹss**, die Kürze.

brīef, s. **1.** eine (kurze) Schrift; **2.** das (päpstliche) Breve; **3.** law, a) die Klageschrift *(species facti* der Klage); b) der schriftliche Befehl, das Vorladungsschreiben zum Erscheinen vor einem königl. Gerichtshof; c) die vom solicitor (od. attorney) dem barrister gelieferte Instruktion behufs Führung eines Prozesses; he holds a ~ under Mr. F., er vertritt (als junior counsel) den barrister Mr. F. bei der Prozeßführung; **4.** mus. der volle ($^4/_4$) Takt, s. breve, 1. ~'**lẹss**, a. ohne Klageschrift, ohne Prozeß; a ~less lawyer, ein unbeschäftigter Rechtsanwalt.

brī'ẹr, der Dornstrauch; sweet'-~, die Weinrose *(rosa rubiginōsa);* wild ~, die Hundsrose, Hagebutte *(rosa canīna);* (to be, to leave one) in the ~s, in der Klemme.

brī'ẹry, **I.** a. dornig. **II.** s. das Dornengesträuch.

A. **brĭg**, die Brigg (zweimastiges Schiff mit Takelage eines Vollschiffs).

B. **brĭg**, Sc. die Brücke.

brịgāde', mil. **1.** die Brigade (Corps aus 8—10 Schwadronen od. aus 4—6 Bataillonen); a ~ of artillery, eine Batterie Fußartillerie (6 Feldstücke mit etwa 140 Mann). **to** ~, t. in eine Brigade formieren.

brigāde'-major, der Brigademajor.

brĭgadīẹr', mil. (~-general) der Brigadier, Brigadegeneral.

brĭg'and, der Straßenräuber. ~**aġe**, das Räuberwesen; die Räuberei.

brĭg'andīne [īne], **1.** † das Panzerhemd; **2.** od. **brĭg'antīne**, die Brigantine (leichtes Ruderschiff, Kaperschiff).

Brĭg'ham Yoŭng, MN. (ein Mormonenhaupt).

brīght, a. **1.** hell, glänzend, schimmernd; it is ~, es ist Tag, wird hell; ~ eyes, strahlende Augen; **2.** licht; a ~ colour, eine helle Farbe; **3.** durchsichtig; fig. klar; **4.** munter, heiter; **5.** hell (v. Verstand); aufgeweckt; **6.** berühmt; **7.** herrlich (~ prospects).

* **brīght'**-burning, a. hellodernd.

to brīght'en, **I.** t. (to ~ up) **1.** hell od. glänzend machen, erhellen, erleuchten; **2.** (die Dunkelheit) aufklären; aufheitern; **3.** jm. Glanz verleihen, j. verherrlichen; **4.** (den Verstand) schärfen. **II.** i. **1.** hell werden, sich aufhellen, sich aufklären, sich aufheitern; **2.** fig. glänzend werden, glänzen.

brīght'||-eyed, a. helläugig. * ~-haired, a. hellhaarig. * ~-harnessed, a. in glänzender Rüstung. ~-hued, a. von glänzender Farbe.

brīght'ish, a. ziemlich glänzend, schimmernd.

brīght'nẹss, **1.** der Glanz, die Helle, Klarheit; **2.** die Heiterkeit (des Himmels); **3.** die helle Farbe; **4.** die Pracht; **5.** fig. (~ of a man's parts) die Schärfe des Verstandes, Aufgewecktheit.

Brīgh'tọn, eSt. (berühmtes Seebad).

Brīght's dịsēaṣe', med. die Brightsche Nierenkrankheit.

* **brīght'**-shining, a. hellglänzend.

Brĭġ'ịt, Brigitte (FN.).

† **brīgue** [brēg], der Hader, Streit, die Kabale. † **to** ~, i. sich (heimlich) bewerben, intrigieren.

brĭll, zo. der Meerbutt *(pleuronectes rhombus).*

brĭl'lian||**çy** (~**çe**), der Glanz, Schimmer, die Pracht.

brĭl'liant, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** glänzend, funkelnd, schimmernd; **2.** fig. glänzend. **II.** s. **1.** der Brillant (oben und unten mit Facetten geschliffen). ~**nĕss**, s. brilliancy.

brĭlls, pl. die Haare an den Augenlidern des Pferdes.

brĭm, der Rand (eines Gefäßes, einer Flüssigkeit, einer Quelle); to the ~, bis an den Rand, zum Überlaufen; ~ of a hat, die Krempe. **to** ~, **I.** t. bis an den Rand voll gießen, ganz voll füllen. **II.** i. bis an den Rand voll sein; to ~ **over**, überlaufen. ~'**fŭl**, a. bis an den Rand voll. ~'**fŭlnĕss**, † die Überfülle. ~'**lẹss**, a. ohne Rand, uneingefaßt.

brĭmmed, a. in Zss. broad'-~, nar'row-~, breit=, schmalkrempig.

* **brĭm'mẹr**, der gestrichen volle Becher.

brĭm'stōn||**e**, der Schwefel; ~e sermons, zelotische Predigten. ~**y**, a. schwefelig.

brĭn'dled, † **brĭn'dẹd**, a. scheckig, gesprenkelt, gefleckt, gestreift.

brīne, **1.** das Salzwasser, die Sole, Lake; **2.** * a) die See, das Meer; b) Thränen. **to** ~, t. einsalzen, einpökeln.

brīne'||-pan, **1.** die Salzpfanne; **2.** (od. ~-pit) die Salzgrube. ~-spring, die Salzquelle.

to brĭng (brought, brought), t. **1.** bringen; überbringen, (herbei)schaffen (führen, tragen 2c.); to ~ by the lee, mar. eine Eule fangen (von einem Fahrzeuge, meist durch Unvorsichtigkeit des Steuernden, sich an der Leeseite herumdrehen und plötzlich den Wind von vorn bekommen, wodurch Gefahr des Umschlagens entsteht); to ~ into trouble, j. in Unannehmlichkeit, in Not bringen; to ~ into disrepute, in üblen Ruf bringen; to ~ into practice, in Ausführung bringen; to ~ into question, zur Sprache bringen; to ~ a ship to the wind, ein Schiff wieder aufholen; to ~ to account, com. in Rechnung bringen, auswerfen; to ~ a woman to bed, eine Frau entbinden; to ~ one to his death, schuld an js. Tode sein; to ~ one to justice, j. verklagen, vor Gericht bringen, jm. den Prozeß machen; to ~ to life (again), (wieder) ins Leben rufen; to ~ to light, an den Tag, ans Licht bringen; to ~ to poverty, an den Bettelstab bringen; to ~ s.t. to one's remembrance, j. an etw. erinnern; to ~ one to himself (to his wits), j. wieder zu sich bringen; to ~ upon the carpet, aufs Tapet bringen, zum Gegenstand des Gesprächs machen; **2.** (fort)schaffen, wegführen; to ~ a person on his way, j. begleiten; **3.** mit sich nehmen (nach einem Orte); bei sich führen, mitbringen; **4.** einbringen, eintragen (an Zinsen 2c.); **5.** anbringen, einbringen; to ~ an action against one, wider j. gerichtlich klagen; **6.** (to, zu etw.) bringen, veranlassen, bewegen; to ~ to a pause, zum Stillstand bringen; to ~ to subjection, unterwerfen; to ~ one to do s.t., j. zu etw. bewegen können; to ~ o.s. to do s.t., etw. über sich gewinnen, übers Herz bringen; **7.** a) vermitteln; to ~ one acquainted with a person, j. mit einem bekannt machen; b) zu etw. machen; to ~ low, niederbringen, niederwerfen; aufs Krankenlager hinstrecken; beugen, erniedrigen, demütigen; schwächen, entkräften; to ~ to nothing, zu Grunde richten, vernichten; **8.** verursachen; to ~ to pass (to bear), bewirken, zu stande bringen; to ~ to bear on, in Bewegung setzen, geltend machen gegen (Gründe); **9.** to ~ **about**, bewerkstelligen,

ausführen, vollbringen, zu stande bringen; (eine Absicht) erreichen; to ~ **away**, wegbringen, wegschaffen, wegführen; mit sich fortnehmen; to ~ **back**, zurück bringen; to ~ **down**, hinunter od. herunter bringen; entkräften, schwächen; zügeln, bändigen; bemütigen, klein machen; to ~ down the house, Zuhörer zu einem Beifallssturm hinreißen; to ~ down the price, den Preis herunter (zum Fallen) bringen; to ~ a person down on his marrowbones, j. auf die Knie bringen (daß er um Verzeihung bittet); to ~ **forth**, gebären, zeugen; (von Tieren) werfen; (to ~ forward) hervor (ans Licht) bringen; darlegen, darstellen, aufstellen, bringen; to ~ **forward**, vorwärts bringen (treiben), befördern; com. transportieren (to ~ over); (Werke) veröffentlichen, der Öffentlichkeit übergeben; to ~ **home**, s. home, adv.; to ~ **in** (into), hinein bringen, einführen, eintreiben; angewöhnen; in die Gewohnheit (Mode) bringen; einbringen, eintragen, Gewinn bringen; herbeiführen; vorbringen, anbringen; bewerkstelligen; I'll ~ you in again, ich will euch wieder aussöhnen; to ~ in guilty, verurteilen; to ~ in not guilty, freisprechen, lossprechen; to ~ the hand in, die Hand an die Arbeit gewöhnen; to ~ in a horse, dem Pferde das Schnellen (mit dem Kopfe) abgewöhnen; to ~ **off**, fortbringen, fortschaffen; abbringen; befreien, losmachen, herausziehen, retten; to ~ **on**, herbeibringen; herbeiführen, veranlassen; verursachen; to ~ on (on the stage), aufführen (ein Stück); to ~ **out**, herausbringen; ans Licht (an den Tag) bringen, hervorbringen; unter die Leute bringen; veröffentlichen, herausgeben; ausbringen (a toast, einen Trinkspruch); darstellen, zeigen; j. zum Sprechen (zur Mitteilung) bringen; this young lady was brought out last year, dieses Fräulein wurde voriges Jahr in die (große) Welt eingeführt; to ~ **over**, herüberbringen; com. transportieren, (auf die andere Seite) übertragen; bereden, zu einer anderen Partei (Ansicht) bringen, bekehren (to the church); to ~ persons over again, Leute versöhnen; to ~ **round**, zum erwünschten Ziele führen; j. überreden, herumbringen, zu etw. bringen (vermögen, breit schlagen); (aus besinnungslosem Zustande) wieder zu sich bringen; to ~ **to** (~-to), 1. mar. (ein Schiff) beilegen (aufhalten); (ein anderes Schiff) zum Anhalten bringen; (im Segeln) einholen; 2. = to ~ round; to ~ **together**, zusammenbringen; versöhnen; to ~ **under**, bezwingen, überwältigen, unterwerfen; to ~ **up**, herauf, hinauf bringen (auf); aufbringen (a fashion); com. übertragen, transportieren, nachtragen; aufziehen, erziehen, bilden; führen, kommandieren, anrücken lassen (the army); (genossene Speise, Blut, Schleim) auswerfen; to ~ **up** a ship, ein Schiff aufbringen (wegnehmen); to ~ up the rear, mil. den Nachtrab kommandieren; den Nachzug bilden, den Rückzug decken; to ~ up short, (ein Pferd) kurz anhalten.

brĭng'er, der Bringer, Überbringer; ~-in, der Einführende; ~-up, der Erzieher; Anführer; ~-s up, (ehem.) das hinterste Glied beim Militär.

brĭng'ing, das Bringen 2c. vgl. to bring; ~ **forth**, die Produktion; die Produktivität; das Erzeugnis; ~ **up**, das Aufziehen, die Erziehung.

brī'nish, a. salzig. ~**ness**, die Salzigkeit, der salzige Geschmack.

brĭnk, 1. der Rand; to be on (upon) the ~ of ruin, fig. am Rande des Verderbens stehen; 2. der Bord, das Gestade.

brī'ny, a. salzig; * the ~ deep (depths od. flood), die Salzflut, das Meer.

brī'ony, s. bryony.

brĭsk, a. (~ly, adv.) 1. frisch, flink, munter; 2. stark, lebhaft, feurig, kräftig, weidlich; a ~ gale, ein frischer Wind; a ~ call (demand) for, eine lebhafte Nachfrage nach (Waren); a ~ charge, ein lebhafter Angriff; a ~ sale, ein schneller Absatz; a ~ trade (traffic), ein lebhafter, flotter Handel (Verkehr); to come off ~ly, sich gewandt aus dem Spiele ziehen; to grow ~ upon, aufgebracht werden über; 3. glänzend, lebhaft (Farbe); fröhlich; 4. perlend (v. Getränken).

to brĭsk (to ~ up), I. t. anschüren, anfeuern, aufmuntern. II. i. schnell herbei kommen, mutig anrücken.

brĭs'ket, die Brust; das Bruststück; das Brustbein.

brĭsk'ness, 1. die Geschwindigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, das Feuer; ~ of trade, der flotte Geschäftsgang; 2. die Fröhlichkeit; 3. das Perlende, das Feuer (bei Weinen).

* **brĭs'ky**, hum. = brisk.

brĭst'le, die Borste. **to** ~, I. t. (wie Borsten) sträuben; * to ~ up, anfeuern, aufmuntern. II. i. sich sträuben; to ~ with arms, von Waffen starren.

brĭs'tle||-bearing, p.a. borstentragend. ~-like, a. borstenartig, struppig. ~-shaped, a. bot. borstenförmig.

brĭst'ly, a. borstig, wie Borsten.

Brĭs'tol († **Brĭs'tow**[e]), eSt.; ~ board, ~ paper, Zeichenpapier; ~ diamond, ~ stone, der unechte Diamant von Bristol; ~ water, Mineralwasser in der Gegend von Bristol.

Bristō'lian, 1. a. aus Bristol stammend, Br. betr.; 2. s. der Bewohner v. Br.

brĭt, s. bret.

Brĭt'ain, 1. Britannien; Great-~, Großbritannien; 2. † der Britte.

Brităn'nia, 1. * Britannien; 2. (~ metal) britannia (klein), Metallkomposition aus Zinn und Antimon mit etw. Zink, Wismut od. Kupfer.

Brităn'nic, a. britannisch, altbrittisch.

Brĭt'an(n)y, 1. † für Britain; 2. die Bretagne.

to brīte (**to brīght**), i. provinc. überreif sein od. werden (vom Getreide).

Brĭt'ish, a. brittisch; ~ association, große wissenschaftliche Gesellschaft mit jährlichen Zusammenkünften; ~ gum, das Stärkegummi; ~ lion, der Löwe als englisches Nationalsymbol.

Brĭt'isher, Am. der Engländer.

Brĭt'on, der Britte.

Brĭt'tan(n)y, s. Britan(n)y.

brĭt'tle, a. 1. spröde, brüchig, (leicht) zerbrechlich, morsch; 2. fig. † hinfällig, schwach. ~**ness**, 1. die Sprödigkeit, Zerbrechlichkeit; 2. fig. die Hinfälligkeit, Schwäche.

britzs'ka [od. brĭtshka], die russische lange Reisechaise zum Auf- und Zumachen, auch zum Liegen.

brīze, s. breeze, A.

brōach, 1. der Bratspieß; 2. s. brooch; 3. Art Drehorgel. **to** ~, t. **I.** 1. a) an den Bratspieß stecken; b) anspießen, aufspießen; 2. a) anstechen (a cask); b) öffnen; c) fließen lassen; d) äußern, aufbringen, verbreiten; vorbringen, aufs Tapet bringen (a subject); aushecken. **II.** to ~ **to**, mar. eine Eule fangen (durch Drehung in den Wind kommen).

brōa'cher, 1. der Bratspieß; 2. fig. der Verbreiter, Erfinder.

broad [brâd], I. a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) breit (Ggs. narrow); (as) ~ as long, so lang wie breit, auf eins hinaus laufend; ~ arrow, die Pfeilspitze mit Widerhaken (bes. als Staatsstempel); b) weit, weitläufig; c) umfangreich, viel umfassend, von weiter Bedeutung (a ~ question); 2. stark, groß; a ~ mixture of falsehood, eine starke Beimischung von Lüge; 3. a) offen, hell; in ~ day (daylight), am hellen, lichten Tage; in ~ sunshine, beim hellen Sonnenschein; b) offenbar; c) gänzlich, völlig; 4. a) derb, grob, schmutzig; b) platt, rauh (v. d. Sprache); c) dreist, keck, frech; unzart. **II.** s. die Breite, Weite.

broad'||-ax(e), 1. die Streitaxt; 2. das Breitbeil, die Zimmeraxt. ~-backed, a. breitschulterig. ~ beans, große (Sau-)Bohnen. * ~-blown, p.a. in voller Blüte, zur Reife gediehen. ~-bottomed, a. mit breitem Kiel; a ~-bottomed ship, ein vollgebautes Schiff. ~-breasted, a. breitbrüstig, mit starker Brust. ~-brim, die Breitkrempe; der Quäker. ~-brimmed, a. breitkrempig. ~-cast, agr. I. s. das Ausstreuen des Korns mit der Hand. II. a. u. adv. mit der Hand ausgesäet. to broadcast, breitwürfig ausstreuen. ~-chested, a. breitbrüstig. ~-cloth, breites, feines Tuch. Broad Church, liberale Partei in der englischen Kirche (zwischen High und Low Church).

to broa'den, I. i. breiter werden, sich (aus)weiten. II. t. breit machen.

broad'||-eyed, a. großäugig; weit sehend. ~-faced, a. mit breitem Gesichte. ~-foot, a. breitfüßig. ~-fronted, a. breitstirnig. ~-gage, (Eisenbahn) die mehr als gewöhnliche Schienenweite. ~-headed, a. breitköpfig. ~-horned, a. mit weit ausgebreiteten Hörnern.

broa'dish, a. fam. etw. breit; frei, derb.

broad'||-leaved, a. breitblättrig. ~-mouthed, a. breitmäulig.

broad'ness, die Breite, Weite; Derbheit, Grobheit.

broad'||-piece, der Jakobus (alte engl. Goldmünze). ~-ribbed, a. breitrippig, breitstreifig. † ~-seal, das große königliche Siegel. ~-sheet, s. ~side, 3. ~-shouldered, a. breitschulterig.

broad'sīde, 1. mar. die Seite eines Schiffes; 2. mar. die volle Lage (Abfeuerung aller Kanonen auf einer Seite des Schiffes auf einmal); 3. a) typ. das Atlantenformat; b) das Plakat.

broad'||-sighted, a. von weitem Blick, weitsichtig. ~-spread, p.a. weit verbreitet. ~-spreading, p.a. sich ausbreitend.

broad'sword [auch -sörd], das Schwert, der Pallasch; ~ exercise, das Hiebfechten.

broad'-waking, p.a. vollständig wach.

Broad'wāy, Hauptstraße New-Yorks.

broad'wīse, adv. nach der Breite.

Brŏbdingnăg'ian, a. riesig; aus **Brŏb'dingnăg**, dem Lande der Riesen (Swift, Gulliver's Travels).

brocād||e', der Brokat (mit Gold od. Silber durchwirkter Seidenstoff). **⁓ed**, a. brokaten.

brō'cage, s. brokerage.

† **brocärd'**, Sc. der Rechtsgrundsatz; die Maxime.

brŏc'atĕl, **brŏcatĕl'lō**, Baumwollenbrokat (zu Tapeten).

brŏc'colī, der Brokoli, Spargelkohl.

broche, s. broach.

brŏck, der Dachs.

brŏck'et, sp. der Spießer, Spießhirsch (zweijähriger Hirsch).

brōde'kĭn, der Halbstiefel.

brō'gan, Ir. schwerer Schuh, s. brogue.

brogue, 1. schwerer Schuh, Holzschuh; 2. der irländische (auch schottische) Accent (in der Aussprache des Englischen).

† **to broi'der**, t. s. to embroider.

broil, 1. der Lärm, das Getöse, der Aufruhr, Tumult; 2. der Zank, Streit; * civil ⁓, der Bürgerzwist.

to broil, I. t. rösten, auf dem Roste braten; ⁓ed bones, aufgebratene Geflügelreste. II. i. (in der Hitze, Sonne) braten, schmoren.

broi'ler, 1. a) der auf dem Roste bratet; b) der Rost; 2. der Aufwiegler, Zankstifter.

brō'kage, s. brokerage.

broke, s. to break.

broke [brŭk], in Ortsnamen: der Bach.

† **to brōke**, i. 1. makeln, den Unterhändler machen; kuppeln; 2. s. to brook.

brō'ken, I. p.p. v. to break. II. p.a. 1. gebrochen, unterbrochen; ⁓ colours, pl. paint. Mischfarben; to speak ⁓ English, gebrochen englisch reden; of ⁓ fortunes, bankerott; heruntergekommen, in Verfall geraten; ⁓ health, eine zerstörte, untergrabene Gesundheit; a ⁓ heart, ein gebrochenes Herz; a ⁓ hint, eine abgerissene Hindeutung; ⁓ meat, Überbleibsel, Brocken; ⁓ mouth, ein Mund mit Zahnlücken; ⁓ number, math. die gebrochene Zahl, der Bruch; a ⁓ officer, ein abgedankter, aus dem Dienste entlassener Beamter (Offizier); ⁓ rest (sleep), unterbrochener Schlaf; an old ⁓ soldier, ein alter Invalide; a ⁓ spirit, ein tiefgebeugtes, trauriges Gemüt; a ⁓ voice, eine gebrochene (schwache) Stimme; ⁓ wind, die Kurzatmigkeit (der Pferde); 2. com. zahlungsunfähig, fallit; 3. fig. verdorben; ⁓-down, 1. gebrochen; erschöpft, ermattet; 2. (v. einem Pferde) kreuz- od. buglahm; 3. bankerott.

brō'ken||-backed, a. gekrümmt; a ⁓-backed ship, ein Schiff, dessen Hinter- und Vorderteil tiefer im Wasser geht als der Mittelteil. ⁓-bellied, a. an einem (Darm-)Bruch leidend. ⁓-hearted, a. mit gebrochenem Herzen.

brō'kenly, adv. unterbrochen, stückweise, in gebrochener Rede.

brō'kennĕss, die Gebrochenheit, Zerbrochenheit, Ungleichheit; ⁓ of heart, das gebrochene Herz.

brō'ken-winded, a. kurzatmig, keuchend.

brō'ker, 1. der Makler; 2. a) der Unterhändler; b) † (* ⁓-between) der Kuppler; 3. der Trödler; ⁓'s row, der Trödelmarkt, Trödelkram, Trödel.

brō'kerage, die Maklergebühr, Courtage; das Maklergeschäft, die Maklerei; der Trödelhandel; Wucher.

brōme, s. bromine. ⁓'-grass, bot. die Trespe *(bromus)*.

brōm'ic, a. chem. zum Brom gehörig; ⁓ acid, die Bromsäure.

brō'mīde, chem. das Bromid; ⁓ of potassium, das Bromkalium.

brō'mine, chem. das Brom.

brŏnch'||ia, ⁓iæ, ⁓ī, pl. die Luftröhrenäste. ⁓ial, ⁓ic, a. die Luftröhre betr.

bronchī'tis, med. die Bronchitis, Entzündung der Luftröhrenäste.

brŏnch'ocēle, med. der Luftröhrenbruch; der Kropf, die Kehlgeschwulst.

bronchŏt'omy, der Luftröhrenschnitt.

Brontë [brŏn'te], eFam.N.

brŏntŏl'ogy, phys. die Lehre vom Donner.

brŏnze, 1. a) die Bronze, das Glockengut, Stückgut, Erz; * the age of ⁓, das eherne Zeitalter; b) die eherne Figur; c) die Denkmünze, Medaille (von Bronze); d) die Bronzefarbe; 2. fig. die Kühnheit, Unverschämtheit. **to** ⁓, t. 1. bronzieren, übertünchen; 2. härten; fig. verhärten; ⁓d skin, med. die Bronzehaut, Addisonsche Krankheit.

brŏnze'-colour, die Bronzefarbe.

brŏn'zing, das Bronzieren.

brooch, 1. die Brosche; allg.: der Schmuck; 2. paint. das einfarbige Gemälde, Camaïeugemälde. * **to** ⁓, t. wie mit einem Juwel schmücken, zieren.

brōōd, 1. die Brut, Hecke, der Flug; 2. das Erzeugnis; 3. das Geschlecht, die Nachkommenschaft; 4. † das Brüten; 5. min. die Gangart, Metallmutter. **to** ⁓, I. i. 1. brüten; to ⁓ over (on), über etw. brüten; 2. (vom Wetter) brauen, sich zusammenziehen. II. t. 1. bebrüten, ausbrüten; 2. (die Küchlein) mit den Flügeln bedecken; 3. fig. a) durch Sorgfalt zur Reife bringen; b) liebreich pflegen, wärmen.

brōōd'||-cage, der Brutbauer, die Hecke. ⁓-hen, die Bruthenne, Glucke. ⁓-mare, das Zuchtpferd, Mutterpferd.

brōō'dy, a. 1. brütig; to be ⁓, brüten; 2. fam. dumpfbrütend, mürrisch.

brŏŏk, der Bach.

to brŏŏk, t. ertragen, aushalten, verschmerzen.

Brŏŏkes's [brŭk'sez], Klub der Whigs in St. James's Street.

brŏŏk'let, das Bächlein.

brŏŏk'-lime, bot. die Bachbunge *(veronica beccabunga)*.

Brŏŏk'lyn, nordam. St.

brŏŏk'||-mint, bot. die Wasserminze *(mentha aquatica)*. ⁓-weed, bot. die Salzbunge *(samŏlus Valerandi)*.

brōōm, 1. bot. der Stechginster, Besenstrauch *(spartĭum scoparĭum)*; 2. der Besen; to hang out the ⁓, hum. heiratslustig sein; auf Liebe ausgehen.

A. **to brōōm**, t. kehren.

B. **to brōōm**, s. to bream.

brōōm'||-corn, ⁓-grass, bot. die Durrha, das Negerkorn *(sorghum vulgāre)*. * ⁓-grove, mit Ginster bewachsener, unwegsamer Hain. ⁓-land, Heideland. ⁓-rape, bot. die Sommerwurz *(orobanche)*. † ⁓-staff, ⁓-stick, der Besenstiel; married over the ⁓-stick, in wilder Ehe lebend (wie Zigeuner).

brōō'my, a. voll Ginster.

brōse, **brōōse**, Sc. der Haferbrei; running the ⁓, der Wettlauf der Hochzeitgäste aus der Kirche nach dem Hause des Bräutigams, wo der Sieger obiges Gericht erhält.

brŏth [ŏ, fast â], die Fleischbrühe, Kraftbrühe; vgl. snow-⁓; a ⁓ of a boy, Ir. fam. ein Hauptkerl.

brŏth'el, vulg. 1. (⁓-house) das Bordell, Hurenhaus; 2. † die Hure. ⁓er, der Hurenjäger. ⁓ry, das Hurenwesen; die Unzüchtigkeit.

brŏth'er (pl. ⁓s, brethren, letzteres jetzt meist fig.), der Bruder; fig. der Bruder, Mitmensch; ⁓ german, der leibliche Bruder (von Vater- und Mutterseite); real ⁓ and sister, wirkliche Geschwister; ⁓s in affliction, Leidensbrüder; ⁓s of (in) arms, ⁓ comrades, Waffenbrüder; † sworn ⁓s (brethren), Waffenbrüder, die geschworen hatten, sich nie zu verlassen; treue Freunde; ⁓ officer, der Mitoffizier, Kamerad; ⁓ Jonathan, der Amerikaner; ⁓-in-law, der Schwager.

brŏth'er||**hŏŏd**, die Brüderschaft. ⁓**lĕss**, a. bruderlos. ⁓**līke**, a. gleich einem Bruder, brüderlich, traulich. ⁓**līnĕss**, die Brüderlichkeit.

brŏth'er-love, die Bruderliebe.

brŏth'erly, a. u. adv. brüderlich.

brouğham [brôm], ein nach Lord Brougham benannter vierräderiger (auch zweiräderiger) geschlossener Wagen mit einem Sitz od. zwei (a single, a double ⁓) und mit niedrigem Schlag u. Tritt.

brouğh'an, bunter Schurz der Bergschotten.

brought [brât], s. to bring.

Broughton [brâ'ton], eO. u. Fam.N.

brow, 1. die Augenbraue; to bend (contract, knit, purse) the ⁓, die Stirn runzeln; to clear up the ⁓, sich aufheitern, sich erheitern; 2. die Stirn; 3. a) das Antlitz; b) die (drohende) Miene, Keckheit, Unverschämtheit; c) * die Erscheinung; 4. a) der (Berg- od. Ufer-)Rand; * Gipfel; b) the ⁓ of heaven, die Höhe des Himmels.

† **to brow**, t. (als Rand) umschließen; überragen.

brow'-antlers, sp. die Augensprossen (am Geweihe).

to browbeat (s. to beat), t. mürrisch, stolz od. verächtlich ansehen; durch finstere Blicke od. hochmütige Behandlung einschüchtern; anschnauzen. ⁓**ing**, das Stirnrunzeln; die Einschüchterung durch finstere Blicke.

* **brow'**-bound, p.a. umkränzt (mit Lorbeer).

brow'less, a. unverschämt.

brown, I. a. 1. braun; brünett; fam. von Pferden s. bay, *D*; 2. dunkel; 3. fig. a) trübe, düster; nachdenklich; in a ⁓ study, träumerisch in Gedanken versunken; b) to be done ⁓, sl. geprellt werden; to do s.t. up ⁓, etw. ganz vorzüglich thun. II. s. 1. das Braun (Farbe); 2. sl. der Halfpenny.

Brown, eFam.N.; ⁓, Jones, and Robinson (Meyer, Müller und Schulze), gewöhnliche Leute.

to brown, t. bräunen, brünieren.

brown'||-bess, fam. das alte (Munitions-)Gewehr, der Kuhfuß. ⁓-bill, Hellebarde (der alten engl. Infanterie). ⁓-bread, das Schwarzbrot, Hausbrot, als a. fig. hausbacken. ⁓-coal, die Braunkohle. ⁓-George, sl. 1. das Kommißbrot; 2. der Halfpenny.

brow'nie, Sc. der (freundliche) Hauskobold.
brow'nish, a. bräunlich.
Brow'n‖ism, die Lehre, ~**ist**, der Anhänger Robert Browns, eines Independenten unter Elisabeth.
brown'ness, die braune Farbe.
brown paper, das (gewöhnlich mit einer Teerauflösung getränkte) Packpapier. ~ paper and vinegar, Hausmittel für Quetschungen. ~ rat, die Wanderratte, Erdratte *(mus decumānus)*. ~ soap, gewöhnliche Seife, Schmierseife. ~ stout, doppeltstarkes Porterbier. ~ sugar, Farinenzucker.
brown'-rust, der Weizenbrand.
brown'wort, bot. **1.** die Braunwurz *(scrofularia)*; **2.** die Brunelle *(prunella)*.
† **brow'ny**, a. bräunlich.
brow'-post, arch. der Querbalken.
to browse, **I.** t. abweiden, abgrasen; abäsen. **II.** i. (on) weiden, sich nähren, äsen.
browse, **1.** junger Ausschlag (Triebe); **2.** (~-wood) das Reisig.
brow'sing, das Abweiden, die Äsung.
Bruçe, schott. Fam.N.
Brû'in, Braun (der Bär).
to brûise, t. **1.** (zer)quetschen, zerstoßen, zermalmen, zerschlagen; the ~d reed, bibl. das zerstoßene Rohr; ~d arms, zerhackte Waffen; **2.** wund, blutrünstig, braun und blau schlagen; **3.** * vernichten.
brûise, s. die Quetschung; Brausche, (mit Blut unterlaufene) Beule, Strieme.
brûi'ser, **1.** der Quetschende u. s. w., s. to bruise; **2.** vulg. der Boxer; **3.** (**brûise'-wort**) a) die Schwarzwurz *(symphytum officināle)*; b) das Seifenkraut *(saponaria officinālis)*.
† **brûit** [brût, brû'ĭt], das Gerücht. † **to** ~, t. aussprengen, verbreiten (ein Gerücht).
Brŭm, sl. für Birmingham; ~s, die Bewohner.
brû'mal, a. zum Winter gehörig, winterlich; ~ solstice, die Winter-Sonnenwende.
† **brûme**, der Nebel.
Brŭm'(m)agem (für Birmingham), sl. unechte Ware; (~ buttons) falsches Geld; adjektivisch: unecht.
Brŭm'mel, Beau ~, bekannter Stutzer zur Zeit Georgs IV.
brŭn, provinc. s. burn, *B.*
Brund‖ĭ'sium [zhi], ~ū'sium [zhi], flSt. (jetzt Brindisi).
brûnĕtte', **I.** a. brünett, von dunkler Gesichts- u. Haarfarbe. **II.** s. die Brünette; die brünette Gesichtsfarbe.
brŭn'ion, der Blutpfirsich.
Brŭns'wick, Braunschweig (St.); ~ green, das Braunschweiger Grün.
brŭnt, der (heftige) Stoß, Anfall, Angriff, die Hitze des Kampfes, Wut.
brŭsh, **1.** die Bürste; **2.** a) der (bes. breite) Pinsel; b) phys. das elektrische Strahlenbündel; **3.** sp. die Lunte (Schwanz des Fuchses); **4.** a) das Bündel Reisholz; b) das Dickicht; **5.** der heftige Angriff, Kampf, Strauß; at (after) the first ~, beim (nach dem) ersten Anlauf; **6.** schneller Zug (Ritt, Fahrt) (~ across the country); **7.** † (~ of time) der Verfall, die Beschädigung durch die Zeit.
to brŭsh, **I.** t. **1.** bürsten, abbürsten; abwischen; **2.** anpinseln, anstreichen, schmieren; **3.** leicht berühren; to ~ up, abbürsten; (etw. halb Verlerntes) wieder vornehmen, auffrischen. **II.** i. fam. schnell laufen, bürsten, dahinfahren (to ~ along, away, by, off); ~ along! fort mit dir! ~'-ing gallop, gestreckter Galopp; to ~ up, Am. Mut fassen.
brŭsh'er, **1.** der (Ab-)Bürster; **2.** s. bumbrusher.
† **brŭsh'et**, s. bosket.
brŭsh'‖iness, die bürstenähnliche Beschaffenheit, das Rauhhaarige. ~**ing**, das Bürsten. ~**like**, a. bürstenartig.
brŭsh'‖-maker, der Bürstenbinder. ~-wheel, das Borstenrad, Friktionsrad. ~-wood, das Strauchholz, Reisholz.
brŭsh'y, a. bürstenartig, borstig, rauh.
brŭsque [brŭsk], **brŭsk**, a. (~ly, adv.) kurz angebunden, geradezu, barsch, rauh. ~'**ness**, das kurz angebundene, barsche Wesen.
Brŭs'sels, Brüssel; ~ lace (points), Brüsseler Spitzen; ~ sprouts, der Rosenkohl; ~ carpet, geringerer Teppich.
brû'tal, a. (~ly, adv.) **1.** tierisch, viehisch; **2.** unmenschlich, grausam, roh, wild.
brûtăl'ity (brû'talism), **1.** das viehische Wesen; **2.** die Brutalität, Unmenschlichkeit, Roheit.
to brû'talīze, **I.** t. viehisch, unmenschlich, wild machen. **II.** i. zum Viehe werden.
brûte, **I.** a. († ~ly, adv.) **1.** empfindungslos, leblos (~ earth); **2.** tierisch, viehisch; **3.** a) unvernünftig, roh, ungesittet; b) sinnlos; **4.** ~ weight (~-w.), com. das Bruttogewicht. **II.** s. **1.** das (unvernünftige) Tier, Vieh; **2.** der rohe Mensch.
to brû'tify, t. zum Viehe machen.
brû't‖ish, a. (~ishly, adv.) **1.** tierisch; viehisch; viehmäßig; **2.** sinnlich; unvernünftig; wild; grausam; ungesittet. ~**ishness**, das viehische Wesen, die tierische Wut, Wildheit. ~**ism**, das viehische Wesen.
brû'tum fŭl'men, (lat.) der kalte (Donner-)Schlag; die leere Drohung.
Brû'tus, **1.** flM.N.; **2.** (~-head) der Brutuskopf (französ. republikanische Haartracht).
bry'ony, bot. die Zaunrübe *(bryonia)*.
Bt., für baronet.
bŭb, † **1.** starkes Bier; grub and ~, Essen und Trinken; **2.** (~s, pl.) vulg. die Piezen, weiblichen Brüste. **to** ~, **I.** t. † Blasen werfen, sprudeln. **II.** i. sl. zechen.
bŭb'ble, **1.** die Wasserblase; **2.** der leere Schein; die wertlose Sache, der Tand; die Täuschung, Betrügerei; die schwindelhafte Börsenspekulation, der Schwindel; a ~ company, eine schwindelhafte Aktiengesellschaft; Gründung; the South Sea ~, die Südsee-Gründung (1720).
to bŭb'ble, **I.** i. **1.** (up) Blasen werfen, aufwallen, sprudeln; **2.** rieseln. **II.** t. fam. prellen, betrügen (out of, um).
bŭb'bler, der Betrüger, Preller.
bŭb'bly, a. sprudelnd.
bŭb'by, s. bub, 2.
bū'bō, **1.** med. der Bubo, die Leistenbeule; ~es, pl. die Leisten, die Schamgegend; **2.** der Uhu, Schuhu.
bubŏn'oçēle, med. der Leistenbruch.
† **bū'bŭkle**, die rote Finne, Flechte.
bŭc'cal, a. med. zu den Backen od. dem Mund gehörig; ~ glands, die Backendrüsen.
bŭc'can, **1.** die Räucherhütte der eingeborenen Westindier; **2.** Rost od. Hürde aus Holzstäben. **to** ~, t. (Fleisch) auf dem Roste dörren und räuchern.
bŭccanēer', der *boucanier*, Seeräuber in den westindischen Gewässern; Am. die lange Flinte. **to** ~, Seeräuberei treiben.
bŭcçellā'tion, die Zerteilung in größere Stücke.
bŭc'çinăl, a. trompetenförmig.
bŭcçinā'tor, med. der Kinnbackenmuskel, Trompetermuskel.
buçĕl'las, weißer portugiesischer Wein.
Būçĕn'taur, **1.** myth. der Bucentaur (halb Mensch, halb Stier); **2.** altes Staatsschiff von Venedig.
Būçĕph'alŭs, das Leibpferd Alexanders des Großen.
Būchăn'an, schott. F.N.
A. **bŭck**, **1.** die Beuche, Lauge (zur Wäsche); **2.** † (~ of clothes) die (gebeuchte) Wäsche.
B. **bŭck**, **1.** der Bock (das Männchen verschiedener Tiere), bes. Rehbock, Dambock; ~ of the first head, Rehbock im fünften Jahre; **2.** sl. a) der Lebemann, Stutzer; b) der Springinsfeld, Wildfang; **3.** Am. der Sägebock.
A. **to bŭck**, t. **1.** (Wäsche) einweichen, beuchen, waschen; **2.** min. Erz pochen, zerkleinern.
B. **to bŭck**, **I.** t. im Bocksprung (mit gekrümmtem Rücken) über etw. wegsetzen. **II.** i. **1.** sich paaren (von Hasen, Kaninchen etc.); **2.** Am. störrisch springen, bocken (von Pferden, um den Reiter abzuwerfen).
bŭck'‖-basket, † der Wäschekorb. ~-bean, bot. der Fieberklee *(menyanthes trifoliāta)*. ~-coney, der Kaninchenbock, Rammler.
bucken', der Stutzer.
bŭck'et, der Wassereimer; Feuereimer; mar. die Pütze, Pütze; to drop a ~ into an empty well, etw. Vergebliches thun; to kick the ~, vulg. ins Gras beißen, d. i. sterben. ~**fŭl**, ein Eimer voll. ~-valve, das Pumpenkolbenventil (bei Dampfmaschinen).
bŭck'‖-eyes, Spitzname der Bewohner von Ohio (von dem der Roßkastanie verwandten ~-eye tree, *pavia*). ~-goat, der Ziegenbock. ~-hare, der Rammler. ~-hound, der Hirschhund; master of the ~-hounds, der Oberjägermeister (am engl. Hofe).
Bŭck'ingham, eO. u. Fam.N.; ~ palace, Palast der Königin Viktoria, dem St. James Park gegenüber.
bŭck'ing-stool, der Waschbock. ~-tub, das Waschfaß.
bŭck'ing-time, sp. die Paarzeit.
bŭck'ish, a. stutzerhaft. ~**ness** (**bŭck'ism**), stutzerhaftes Wesen.
bŭck'le, **1.** die Schnalle, Spange; **2.** die Locke, Haarlocke.
to bŭck'le, **I.** t. **1.** schnallen, (on) an- od. zuschnallen; to ~ on one's armour, sich rüsten; * to ~ in, einschließen; **2.** to ~ o.s., sich eifrig ans Werk machen (to s.t.). **II.** i. (in) **1.** sich rüsten, sich vorbereiten; **2.** sich biegen, sich schmiegen; to ~ to o., sich jm. anschließen; to ~ to s.t., sich eifrig an eine Arbeit machen; **3.** handgemein werden (with, mit).
bŭck'le-beggar, sl. der Winkelprediger (bes. der ohne Befugnis traut).
bŭck'ler, der Schild; fig. der Beschirmer; * I give thee the ~s, ich ergebe mich dir. † **to** ~, t. **1.** schützen, schirmen; **2.** unterstützen.
bŭck'‖-mast, die Buchmast. ~-rabbit, der Kaninchenbock.

bŭck'ram, I. s. 1. die Steifleinwand; 2. ~s, pl. bot. wilder Knoblauch. II. a. fig. steif, förmlich, pedantisch. **to** ~, t. steifen.
Bŭcks, für Buckinghamshire.
bŭcks'hôrn, bot. der spitzblättrige Wegerich *(plantāgo coronōpus)*.
bŭck'-shot, die Rehposten (grober Schrot).
bŭck'skĭn, I. s. 1. das Bockleder, Hirschleder; 2. der Buckskin (dickes Hosenzeug); 3. Am. der Virginier. II. a. bockledern; aus Buckskin.
bŭck'||-stall, Netz zum Fangen des Rotwildes. ~-thorn, bot. der Kreuzdorn *(rhamnus cathartĭca)*. ~-washing, die Wäsche. ~-wheat, der Buchweizen (Pflanze u. Frucht) *(polygŏnum fagopȳrum)*.
būcŏl'ic, I. (~al) a. bukolisch; idyllisch. II. s. 1. das Hirtengedicht; 2. der Idyllendichter.
būcrānes', būcrā'nia, pl. arch. (umkränzte) Stierköpfe (als Ornament).
bŭd, die (Blatt- oder Blüten-)Knospe, das Auge; nipped in the ~, im Keime erstickt.
to bŭd, I. i. knospen, keimen, sprossen. II. t. (forth) 1. sprießen, (hervor)keimen lassen, treiben; 2. okulieren; ~'**ded**, p.a. mit Knospen versehen; * ~'**ding**, p.a. jung, aufblühend. ~'ding-knife, das Okuliermesser.
Bŭd'dh||**ä**, Buddha, Begründer des Buddhismus. ~**ism**, der Buddhismus, Buddhadienst. ~**ist**, I. s. der Buddhist. II. a. (**Bŭddhĭs'tic**) buddhistisch.
bŭd'dle, min. das Abflaufaß, der Erzwaschtrog. **to** ~, t. (Erze) abflauen, schlämmen.
Būde'-light, die Oxygenflamme.
bŭdge, I. s. † der Lammpelz. II. a. † steif, streng, pedantisch. ~'-barrel, das (blecherne) Pulverfäßchen.
to bŭdge, i. fam. sich regen, sich rühren.
bŭd'ger, der (Zurück-)Weichende.
bŭd'get, 1. der (lederne) Beutel; 2. a. der Vorrat; b) die Finanzen; c) das Budget (Übersicht des öffentlichen Bedarfs, Staatskassenberechnung, der Finanzplan für ein Jahr); to open the ~, das Budget vorlegen; 3. † s. mum-budget.
bŭd'||**let**, ~**ling**, das Knöspchen.
bŭd'măsh, (ind.) der Bösewicht, Aufständische.
Buenos Ayres [bō'nus ā'ris], südam. St.
bŭff, I. s. 1. der Büffel (buffalo); 2. das Büffelleder; 3. das Lederwams; 4. a) das Ledergelb, Chamois; Orange (Parteifarbe der Whigs); b) fam. die bloße Haut; all in ~, ganz nackt; 5. med. die Speckhaut (auf geronnenem Blut). II. a. sl. fest, standhaft; to stand ~, fest bleiben.
† **to bŭff**, t. schlagen, puffen.
bŭff'alō, 1. der (indische) Büffel *(bos bubălus)*; auch der (amerikanische) Bison; 2. das (gegerbte) Büffelfell (mit Haaren). ~-chips, Am. der getrocknete Büffeldung (als Heizmaterial). ~-grass, bot. das Elfengras *(seslerĭa dactyloīdes)*. ~-robe, die Büffelhaut.
bŭff'||-coat, ~-jerkin, der Lederkoller, das Lederwams.
bŭf'fer, 1. der Puffer, das Stoßpolster (Eisenbahn); 2. fam. altes Haus. ~-head, das Pufferkissen, Stoßpolster.
A. **bŭf'fet**, das Büffett, der Schenktisch; Speiseschrank.
B. **bŭf'fet**, der Puff, Faustschlag; fig. der Stoß; to go to ~s, handgemein werden, sich raufen. **to** ~, I. t. puffen, mit der Faust stoßen od. schlagen; fig. bekämpfen. II. i. sich schlagen, boxen, balgen. ~**er**, der Puffer, Schläger, Faustkämpfer, Boxer. ~**ing**, der Kampf. ~**ings**, fig. die Schläge.
bŭf'fing-apparatus, der Stoßapparat, Prellapparat (an Eisenbahnwagen).
bŭff'-jerkin, s. buff-coat.
† **bŭf'fle**, der Büffel (buffalo).
† **to bŭf'fle**, i. verblüfft, verlegen sein.
bŭf'fle||-head, fam. der Dummkopf. ~-headed, a. dumm, tölpisch.
bŭf'fō, (ital.) der Buffo (in der komischen Oper).
buffoon', der Possenreißer; to play the ~, Possen reißen. **to** ~, t. lächerlich machen; i. († **to** ~**ize**) Possen reißen. ~**ery**, die Possenreißerei, (Narrens-)Possen; der närrische Einfall. ~**ish**, ~**like** (~ly), a. possenhaft, hanswurstmäßig.
bŭffs, pl. das dritte Infanterie-Regiment in der brittischen Armee (von ihren Aufschlägen).
bŭf'fy, a. 1. lederartig; 2. med. speckhautartig; 3. sl. betrunken.
bŭg, 1. † u. Am. der Käfer; 2. die (Bett-)Wanze; 3. † der Popanz, das Schreckgespenst.
bŭg'a||**boo** (~**bō**), der Popanz, der Schrecken.
bŭg'bear, der Popanz, das Schreckgespenst. **to** ~, t. bange machen.
bŭg'ger (**bŭg'gerer**), der Päderast, Sodomit (Schimpfwort der gemeinsten Art). **to** ~, i. vulg. päderastieren. **bŭg'gery**, die Päderastie.
bŭg'ginĕss, das Wimmeln von, Behaftetsein mit Wanzen.
bŭg'gy, a. wanzig, voller Wanzen.
bŭg'gy, s. der leichte, einspännige, einsitzige, zwei- od. vierräderige Wagen, die Chaise.
bū'gle, 1. (~-horn) das Hifthorn, Waldhorn; (bū'gler) der Hornist, Waldhornbläser; 2. die schwarze Glaskoralle, Schmelzperle.
bū'glŏss, bot. die Ochsenzunge *(anchūsa)*; viper's ~, der Natterkopf *(echĭum)*.
bŭg'-wort, bot. das Wanzenkraut *(cimicifŭga fœtĭda)*.
bŭhl [auch būl] (**boûle**), 1. mattes Gold, Messing, Perlmutter rc. zum Einlegen; 2. (~ furniture) Möbel mit eingelegter Arbeit; (~ work) Marqueterie.
to build [bĭld] (built, built; † build'ed, builded), I. t. 1. bauen; mauern; built, aus mehreren Stücken zusammengesetzt (a built mast); built beams, verstärkte Balken; to ~ castles in the air, Luftschlösser bauen; to ~ a chapel, mar. eine Eule fangen; 2. errichten; bilden; gestalten; erzeugen; to ~ a coat, sl. einen Rock bauen (machen); 3. bibl. (up) erbauen; kräftigen; to ~ (grounds) in, mit Gebäuden einschließen; 4. to ~ up, aufmauern; zubauen (Fenster rc.); mit Gebäuden bedecken, anbauen. II. i. 1. bauen, den Baumeister machen; 2. fig. (on, upon) sich auf etw. verlassen; to ~ upon a rock, fig. auf einen Felsen bauen, sich fest auf etw. verlassen.
build, s. 1. der Bau, die Bauart; Form; 2. sl. (of a coat) der Schnitt. ~'**er**, der Bauende, Erbauer, Baumeister; Schöpfer. ~'**ing**, 1. das Bauen; 2. das Gebäude, Bauwerk; fig. Gebilde. ~ing-plan, der Bauplan. ~ing-plot (ground), die Baustelle, der Bauplatz. ~ing trades, die Baugewerke.
built, I. p.p. v. to build; American-~, in Amerika od. nach amerikanischer Art gebaut; frigate-~, fregattenförmig (gebaut). II. s. † die Bauart.
bŭk'shee, der (indische) Zahlmeister; der Befehlshaber.
bŭk'shish, das (Geld-)Geschenk, Trinkgeld (in Indien).
bŭl, die Flunder *(pleuronectes flesus)*.
bŭlb, 1. bot. die Zwiebel; 2. der rundliche Körper, die Kugel (am Thermometer); ~ of the eye, der Augapfel. † **to** ~, i. (out) rund hervorragen. ~'**ed** [od. bŭlbd], a. zwiebelförmig.
† **bulb**||**ā'ceous** [shus], s. bulbous. ~**if'erous**, a. Zwiebeln tragend.
bŭl'bō-tū'ber, bot. der Zwiebelknollen.
bŭl'bous, bulbōse', a. zwiebelartig, knollig, rund.
bŭl'bŭl, die persische Nachtigall.
bŭl'būle, bot. die kleine (Seiten-)Zwiebel.
† **bŭl'chin**, das Bullenkalb.
to bŭll'dōze, t. Am. einschüchtern.
Bulgā'r||**ia**, Bulgarien, die Bulgarei. ~**ian**, bulgarisch; der Bulgare.
bŭlge, 1. der Bauch (eines Fasses); die Ausbauchung; 2. s. bilge. **to** ~, i. 1. sich bauchen, ausbauchen; 2. mar. s. to bilge.
bŭlg'y, a. bauchig, gekrümmt.
bū'limy, med. der Heißhunger.
bŭlk, 1. die Größe, der Umfang; die Masse, Menge; 2. die Hauptmasse, der Hauptteil, größte Teil; das Ganze; der größte Haufen; by the ~, im ganzen, im Durchschnitt, durchgängig, in Bausch und Bogen; purchase by the ~, com. der Kauf in Bausch und Bogen, Bauschkauf; 3. a) der Hauptteil des Körpers, Körper, Rumpf; Leib; b) der vorspringende Teil (eines Gebäudes), der (kleine) Vorbau (wie ein Kellerhals); c) der Klumpen, Haufen (Schutt u. dgl.); 4. mar. a) der ganze innere (Pack-)Raum eines Schiffes; b) die ganze (Schiffs-)Ladung; goods laden in ~, die Stürzladung, Stürzgüter; to break ~, mar. die Ladung löschen.
to bŭlk (out), i. sich ausbauchen; vorspringen.
bŭlk'-head, 1. s. bulk, 3, b; 2. ~s, Schotten (Zwischenwände auf Schiffen); Abteilungen, Verschläge.
bŭl'kinĕss, die Größe, Masse, Dicke, Dickleibigkeit.
bŭl'ky, a. groß, dick, stark.
A. **bŭll**, 1. a) der Bulle, Stier; to take the ~ by the horns, den Stier bei den Hörnern fassen; etw. entschieden anfassen; to tell a story of a cock and a ~, ein Ammenmärchen erzählen; b) astr. der Stier im Tierkreise; 2. com. sl. der Haussier (der auf das Steigen der Kurse spekuliert) (Ggs. bear); 3. John Bull, Personifikation des engl. Nationalcharakters (Arbuthnot, History of J. B., 1713).
B. **bŭll**, 1. die (bes. päpstliche) Bulle; the golden ~, die goldene Bulle (1356); 2. der Widersinn, ungereimte Pudel; bes. an Irish ~.
bŭl'la, med. die Hautblase.
bŭl'lace, bot. die Krieche, Haferschlehe *(prunus insitĭtia)*; ~(-tree), der Kriechenbaum.
bullăn'tic, a. die (päpstlichen) Bullen betr.
bŭl'lary, das Bullarium (Sammlung der päpstlichen Bullen).
bŭl'late, a. bot. blasig.

bŭll'‖-bait, ~-bai'ting, die Stierhetze. ~-bear'ing, p.a. einen Stier tragend. ~-beef, **1.** das Bullenfleisch, grobe Rindfleisch; **2.** etw. Grobes, Gemeines. ~beg'gar, fam. der Popanz, das Schreckbild. ~-calf, **1.** das Bullenkalb, Ochsenkalb; **2.** der große Lümmel; der Dummkopf. ~-dog, die Bulldogge, der Bullenbeißer.

bŭl'len-nail, der Tapeziernagel, Ziernagel.

bŭl'let, **1.** die kleine Kugel, bes. Flintenkugel; conical ~, die Spitzkugel; **2.** † die Kanonenkugel; drift of ~s, der Kugelregen; chain'-~s, Kettenkugeln. ~-hole, das Schußloch (v. einer Kugel).

bŭl'letĭn [tĭn], das Bulletin, der Bericht.

bŭl'let‖-mould, die Kugelform. ~-shot, der (Flinten-)Schuß.

bŭll'‖-faced, a. mit grobem, frechem Gesicht. ~-feast, ~-fight, ~figh'ting, das Stiergefecht. ~-finch, zo. der Dompfaff, Gimpel *(pyrrhŭla vulgāris)*. ~-fist, bot. der Bovist. ~-fly, zo. die Viehbremse. ~-frog, zo. der Ochsenfrosch, Brüllfrosch *(rana boans)*. ~-head, der Ochsenkopf; fig. Dummkopf. ~-head'ed, a. fig. dickköpfig; dumm.

† **Bullingbroke**, s. Bolingbroke.

bŭl'lion, der Gold- od. Silberklumpen, das ungemünzte Gold od. Silber; dealer in ~, der Geldhändler.

to bŭl'lirăg, t. s. to ballarag.

† **bŭl'lish**, a. fehlerhaft, sprachwidersinnig.

bŭl'list, der Fertiger päpstlicher Bullen.

† **bullĭ'tion**, das Sieden.

bŭl'lock, der junge (vierjährige, verschnittene) Ochs, Farre; ~'s eye, s. bull's-eye, 3, a.

bŭll'ṣ'-eye, mar. **1.** eine hölzerne Kausch; **2.** die Wettergalle, eine kleine, Sturm verkündende Wolke; **3.** a) die kleine runde Fensterscheibe, Butzenscheibe (bes. von den Ballgläsern im Schiffsverdeck); b) die Blendlaterne des Polizisten; **4.** grobes Zuckerzeug (aus Sirup, Butter und Zucker); **5.** das Centrum der Scheibe.

bŭll'‖-rush, s. bulrush. ~-stag (~-segg), der (verschnittene) Ochse. ~ter'rier, Kreuzung von ~-dog u. terrier. ~-trout, zo. die Lachsforelle *(salmo trutta)*.

bŭl'ly, **I.** s. **1.** a) der Eisenfresser; Bramarbas; b) † wackrer Gesell; **2.** (auf Schulen) der Tyrann (gegen die kleineren Schüler); **3.** sl. der Zuhälter, Louis. **II.** a. sl. prächtig, schön, famos. **to** ~, **I.** i. bramarbasieren, lärmen, poltern, zanken. **II.** t. (Schwächere) tyrannisieren; ins Bockshorn jagen; to ~ out of s.t., durch Drohungen um etw. prellen. ~-beg'gar, s. bull-beggar.

to bŭl'lyrăg, s. to ballarag.

† **bŭl'ly-rook**, s. bully, 1.

bŭl'rŭsh, bot. die glatte Binse (versch. Arten von *juncus, scirpus* u. *typha*).

bŭl'rushy, a. binsenähnlich; voll Binsen.

† **bŭl'tel**, **1.** der Mühlbeutel; **2.** die Kleie.

bŭl'wark, **1.** mil. das Bollwerk, die Bastei; allg. Befestigungswerk; **2.** fig. die Stütze, Sicherheit, der Schutz; **3.** mar. die äußere (Planken-)Bekleidung an einem Schiffe. **to** ~, t. befestigen, verschanzen.

Bŭl'wer, eFam.N.

bŭm, vulg. der Hintere.

to bŭm, i. dröhnen, summen, brummen; ein dumpfes Getöse machen.

bŭm‖**bāi'liff** (~-**bāi'ly**), vulg. der Büttel, Scherge.

bŭm'bārd, s. bombard.

bŭm'băst, s. bombast.

bŭm'ble, sl. der Gerichtsdiener, Büttel; Gemeindebediener.

bŭm'ble-bee, zo. die Hummel.

bŭm'bledom, sl. die Beamtenautorität u. -Anmaßung.

bŭm'‖-boat, das Marktboot, Proviantboot (das Lebensmittel an die Schiffe verkauft). ~-brush'er, vulg. der (Arsch-)Pauker (Schulmeister). ~-fod'der, vulg. der Arschwisch.

bŭm'kin, **1.** mar. der Ausleger des Fockhalses (Art Spiere); **2.** s. bumpkin, 1.

bŭm'mer (**bŭm'ler**), sl. der Bummler, Müßiggänger.

bŭmp, **1.** der Puff, Schlag, Stoß; **2.** a) die Beule, Geschwulst; b) fam. die Hervorragung am Kopf, das Organ (bei den Phrenologen). **to** ~, **I.** t. schlagen, stoßen. **II.** i. laut und dumpf schreien.

bŭm'per, **1.** der, das Schlagende, Stoßende; **2.** das volle Glas; **3.** das volle Haus (Theater).

bŭmp'kin, **1.** der (ungehobelte) (Bauern-)Tölpel; **2.** s. bumkin, 1. ~**ly**, a. tölpisch, plump.

bŭmp'tious [shus], a. fam. anmaßend, dünkelhaft, breitspurig. ~**nĕss**, der Dünkel.

bŭn, s. bunn.

bŭnch, **1.** der Höcker (des Kamels); **2.** a) das Bündel; Bund (~ of keys); b) die Traube (~ of grapes); c) der Büschel (~ of feathers, ~ of hair). **to** ~, i. (out) anschwellen, strotzen. * ~'-backed, buckelig. **bŭn'ch**‖**inĕss**, das Knorrige, Höckerige; Trauben- od. Bündelförmige. ~**y**, a. büschelig, traubenförmig; höckerig, knorrig.

bŭnc'ombe, s. bunkum.

bŭn'dle, **1.** das Bund, Bündel; die Rolle. **to** ~, **I.** t. (up) in ein Bündel binden, zusammenpacken; (out) auskramen. **II.** i. vulg. (off, away, in) sich packen, (sich) trollen.

bŭn'dle-pil'lar, arch. der Bündelpfeiler.

bŭng, **1.** der Spund; **2.** der Gauner; **3.** sl. der Kneipier. **to** ~, t. **1.** spunden; (up) zuspunden, verspunden; **2.** sl. to ~ up, einspunden.

bŭn'galōw, das (ostind.) einstöckige leichte (Sommer-)Haus, Stationshaus für Reisende.

bŭng'-hole, das Spundloch.

to bŭn'gle, **I.** i. stümpern. **II.** t. verpfuschen; (up) * pfuscherhaft zusammenflicken. ~, s. die Stümperei, Pfuscherei; der Schnitzer. **bŭn'gler**, der Stümper, Pfuscher.

bŭn'gling, a. (~ly, adv.) stümperhaft.

bŭn'ion, eine schmerzhafte Entzündung des Schleimbeutels am Ballen der großen Zehe.

bŭnk, Am. **1.** der Querriegel an einem Schlitten; **2.** die Pritsche, das Bettgestell.

bŭnk'er, die Kiste, der Verschlag (für Kohlen); der Kohlenraum (coal'-~).

bŭnk'um, Am. leeres Geschwätz.

bŭnn, (kleine, weiche) Kuchensemmel.

bŭn'nion, s. bunion.

bŭnt, mar. der Bauch (aufgeschwollene Teil) eines Segels. **to** ~, i. **1.** (out) aufschwellen; **2.** mit dem Kopf anrennen; mit den Hörnern stoßen.

bŭn'ter, **1.** die Lumpensammlerin; **2.** das gemeine Mensch.

bŭn'tine, das Flaggentuch, der Flaggenstoff.

bŭn'ting, **1.** s. buntine; **2.** zo. die Ammer *(emberīza)*. ~-crow, zo. die Nebelkrähe *(corvus cornix)*.

bŭnt'line, mar. die Buggording (Tau zum Aufgeien der Rahsegel). ~-cloth, die Fütterung bei großen Segeln.

Bŭn'yan [ian], e. Schriftsteller 1628 bis 1688.

bŭn'yon, s. bunion.

bŭōy [bwoi, boi], mar. die Boje; Bake; to stream the ~, die Ankerboje auswerfen; vgl. life-buoy. **to** ~, **I.** t. (up) **1.** schwimmend, flott erhalten; mar. aufbojen; **2.** fig. aufrecht erhalten; ~ed up with, fig. erhoben, getragen von. **II.** i. schwimmen, sich heben. ~'**ancy**, **1.** die Schwimmkraft; **2.** die Schwungkraft (des Körpers und Geistes). ~'**ant**, a. **1.** schwimmkräftig; schwimmend, wogend, flott; **2.** fig. schwungkräftig, lebhaft, hoffnungsvoll.

bŭōy'-rope, mar. das Bojereep, Bojetau.

A. † **bür**, **bour**, **bör**, s. bower, *B.*

B. **bür**, **bürr**, **1.** a) bot. die Klette; b) die Kastanie in der rauhen Schale; **2.** die gutturale, schnarrende Aussprache des Buchstabens r. **to** ~, i. das r guttural aussprechen.

bür'bot, zo. die Aalraupe, Quappe *(gadus lota)*.

bür'delāis, Weintraube v. Bordeaux.

A. **bür'den** [bür'd'n], **1.** a) die Bürde, Last, Ladung; fig. der Druck (der Abgaben, Taxen); beast of ~, das Lasttier; b) der Tonnengehalt eines Schiffes; **2.** † die Geburt.

B. **bür'den** [bürd'n], der wiederkehrende Schlußvers, Refrain; fam. der oft wiederholte Gegenstand einer Rede, die alte Leier.

to bür'den [bürd'n], t. **1.** beladen, belasten; **2.** fig. beschuldigen. ~**er**, **1.** der Belastende; **2.** fig. der Bedrücker. ~**some**, † ~**oŭs**, a. lästig, beschwerlich, drückend. ~**somenĕss**, die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.

bür'dŏck, bot. die Klette *(arctium lappa)*.

bureau [bürō'] (pl. ~s, ~x [z]), **1.** der Schreibtisch, das Schreibepult (mit Fächern); **2.** bes. Am. die Kommode; **3.** a) das Amtszimmer, Bureau; b) das Amt (office).

bureau'‖**cracy** [bürō', bürŏk'], die Bureaukratie. ~**cratĭst**, **bü'reaucrăt**, der Bureaukrat. **bŭreaucrăt'ic(al)**, [bürō], a. bureaukratisch.

bürg, s. borough.

bür'gage, law, das Bürgerlehen (Lehnsbesitz mit Verpflichtung zu Zins).

bür'gamŏt, s. bergamot.

bür'ganĕt, die Helmkappe, Sturmhaube.

† **bür'geois** [bür'zhwā], **1.** s. *bourgeois;* **2.** s. burgess.

to bür'geon, s. to bourgeon.

bür'geon, s. die Knospe, das Auge.

bür'ger-mas'ter, s. burgomaster.

bür'gess, **1.** der Bürger (einer inkorporierten Stadt), Gemeindebürger; **2.** der Ortsdeputierte, Abgeordnete eines Wahlbezirks zum Parlamente. ~**shĭp**, Würde u. Recht eines burgess.

bürg'grāve, s. burgrave.

bürgh, s. borough.

bür'ghal, a. sich auf einen (Wahl-)Flecken beziehend.

bür'gher, der Gemeindebürger.

bür'gher-mas'ter, s. burgomaster.

bür'ghership, das (Gemeinde-)Bürgerrecht.

bŭrgh'‖-master, s. burgomaster. ~-mote, die Versammlung, das Gericht eines borough.
bŭrg'‖lar (~larer), der Einbrecher. ~-lary, der Einbruch, Diebstahl mit Einbruch.
burglā'rious, a. auf Einbruch bezüglich. ~ly, adv. durch Einbruch; in der Absicht einzubrechen.
bŭrg'măster, s. burgomaster.
bŭrg'mōte, s. burgh-mote.
bŭr'gomăster, der Burgemeister.
bŭr'gonĕt, s. burganet.
bŭrgōō', bŭrgôut', dicker Haferbrei.
bŭr'grāve, der Burggraf.
burgrā'viate, 1. das Amt, die Würde eines Burggrafen; 2. die Burggrafschaft.
Burgŭn'dian, burgundisch; der Burgunder.
Bŭr'gundy, Burgund. ~-pitch, das Burgunder Pech (zu Pflastern).
† **bŭrg'wârd**, der Burgwart, Kastellan.
† **bŭrh**, die Burg; der Hort.
bur'iable [bĕr'], a. zu begraben, zu vergraben.
bur'ial [bĕr'], 1. a) das Begräbnis, die Beerdigung; allg. Eingrabung; b) das Leichenbegängnis, die Leichenfeier; 2. † das Grab. ~-club, die Sterbekasse. * ~-feast, der Begräbnisschmaus. ~-ground (~-place), der Begräbnisplatz. ~-service, der Gottesdienst bei einem Begräbnisse, die Leichenpredigt.
bur'ier [bĕr], der Beerdiger, Totengräber.
bū'rin, der Grabstichel.
Bŭrke, eFam.N.
to bŭrke, t. 1. heimlich morden (um den Leichnam an Anatomen zu verkaufen); 2. eine Sache aus der Welt schaffen.
bŭr'k‖er, der Mörder. ~ism, das Abmurksen; s. to burke, 1.
to bŭrl, t. (Tuch) noppen (Knötchen aus dem Zeuge entfernen).
bŭr'laçe, s. burdelais.
Bŭr'leigh [bŭr'li], eO. u. Fam.N.
burlĕsque' [lĕsk'], I. a. burlesk, possenhaft. II. s. die Burleske, (dramatische od. musikalische) Posse. to ~, t. lächerlich machen, possenhaft darstellen, travestieren.
† **bŭr'let**, ein Hut, Kopfschmuck.
burlĕt'ta, burleske Oper; komisches Musikstück.
bŭr'linĕss, 1. die Dicke, Dickleibigkeit; 2. das Getöse, der Lärm.
bŭr'ling, fam. der (schmutzige) Wollfetzen.
bŭr'ly, a. 1. dick, stark (vom Körper); plump; kräftig; 2. laut und stürmisch; lärmend. * ~-boned, starkknochig.
Bŭr'ma(h), Birma. **Bŭr'man, Burmēse'**, a. u. s. birmanisch, der Birmane.
to bŭrn (~t, ~t; ~ed, ~ed), I. t. 1. brennen, verbrennen (oft mit up); to be burnt (down, to the ground), abbrennen; to ~ one's fingers, (auch fig.) sich die Finger verbrennen; to ~ the candle at both ends, seine Mittel od. Kräfte vergeuden; to ~ day-light, am (hellen) Tage Licht brennen, mit Unnützem Zeit verlieren; 2. a) verbrennen (beschädigen); to ~ one's face in the sun, von der Sonne verbrannt werden; b) vulg. (venerisch) anstecken; 3. techn. a) brennen (der Einwirkung des Feuers aussetzen); b) (ein Zeichen) einbrennen; c) (aus)glühen; 4. a) brennen, verbrennen (von Beißendem, to ~ one's mouth with pepper); b) med. kauterisieren; 5. to ~ out, ausbrennen; to ~ up, verzehren. II. i. 1. a) brennen, in Flammen stehen; b) verbrennen, versengen, anbrennen; 2. a) glühen, leuchten, glänzen, strahlen, funkeln; b) von Hitze ergriffen sein, Hitzegefühl haben (the face ~s; a patient ~s with fever); 3. fig. a) entbrennen, wüten (the combat ~s); b) vor Leidenschaft brennen, glühend nach etw. verlangen; 4. to ~ away, wegbrennen, verbrennen; sich verzehren; to ~ out, ausbrennen; to ~ up, in die Höhe brennen, in Flammen geraten; abbrennen, sich verzehren.
A. **bŭrn**, s. 1. der Brand; Brandschaden; das Brandmal; 2. das Brennen.
B. **bŭrn**, s. († u. Sc.) der Bach (bourn).
† **bŭr'nable**, a. brennbar, verbrennbar.
bŭr'ner, 1. der Verbrenner; 2. der Brenner an Lampen, Gasbrenner.
bŭr'net, bot. die Becherblume (Pimpinelle *(poterium sanguisorba)*. ~-rose, bot. schottische Rose *(rosa spinosissima)*. ~-saxifrage, bot. die Bibernelle *(pimpinella)*.
bŭr'ning, I. a. brennend; heiß, glühend; auch fig. II. s. 1. a) das Brennen, Verbrennen; b) der Brand; c) der Gegenstand des Verbrennens; d) die Feuersbrunst; e) das Meerleuchten; 2. a) die Glut (des Fiebers, der Begierden); b) die Lustseuche. ~-glass, das Brennglas. ~-mirror, der Brennspiegel. ~-scent, sp. die frische Spur.
to bŭr'nish, I. t. glänzend machen, polieren, brunieren, glätten. II. i. 1. glänzend werden; 2. † sich ausbreiten, ausdehnen, wachsen. ~, s. der Glanz. ~er, 1. der Polierer; 2. das Instrument zum Polieren. ~ing, das Polieren.
bŭrnōōse', bŭrnoŭs', bŭrnôs' (pl. ~, ~es), der Burnus (weißer wollener Überwurf der Beduinen, meist mit Kapuze).
bŭrnt, I. s. to burn. II. a. 1. gebrannt; 2. dunkelbraun. ~'-ear, der Brand im Getreide. ~'-offering, bibl. das Brandopfer.
bŭrr, 1. s. bur, *B*; 2. etw. Hervorragendes; das Ohrläppchen.
bŭr'rage, s. borage.
bŭr'rel, die rote Butterbirne. ~-fly, die Bremse. ~-shot, die Kartätsche.
bŭr'rōw, 1. sp. die (Kaninchen-)Höhle, der Kaninchenbau; 2. s. barrow. to ~, sp. (bes. von Kaninchen) I. t. Höhlen graben, aufwühlen. II. i. in eine Erdhöhle kriechen, in den Bau schlüpfen, sich eingraben.
bŭr'sar, 1. der Säckelmeister (eines Klosters); 2. der Stipendiat (auf schott. Universitäten). ~ship, das Schatzmeisteramt.
bŭr'sary, 1. der Schatz (eines Klosters od. Kollegs); 2. (bes. schott.) das Stipendium für Studierende.
bŭrse, 1. die Bursa, das Wohnhaus für Studenten (im Mittelalter); 2. † die (Handels-)Börse.
to bŭrst (~, ~, † ~en), I. i. 1. bersten; platzen; (zer)springen; 2. (out, away) entspringen; plötzlich kommen, ausbrechen; stürzen, fahren; 3. to ~ forth, ausbrechen; um sich greifen; to ~ in upon one, auf (gegen) j. los rennen; über j. hereinbrechen; to ~ into leaf, (von Bäumen) ausschlagen; to ~ into tears, in Thränen ausbrechen; to ~ (out) into laughter, in ein Gelächter ausbrechen; to ~ up, com. zusammenbrechen, fallieren; to ~ upon one's sight, sich dem Blick plötzlich darbieten; to ~ upon one's ear, plötzlich das Ohr js. treffen; to ~ with laughing, vor Lachen platzen wollen. II. t. 1. sprengen, aufsprengen, zersprengen; 2. zerbrechen (a glass).
bŭrst, s. 1. das Bersten, Platzen, Krachen; 2. der Riß, Bruch, die Spalte; 3. med. der (Unterleibs-)Bruch; 4. fig. der plötzliche Ausbruch (of tears).
bŭr'ster, j. der etw. zerbricht.
bŭrt, zo. der Steinbutt, Dornbutt *(rhombus maximus)*.
bŭr'then [thn], s. burden.
Bŭr'ton, eSt. u. Fam.N. ~ ale, schweres Bier.
bŭr'ton, mar. die Talje (ein Hebezeug).
bur'y [bĕr'i], in Ortsnamen: die Burg.
to bur'y [bĕr'i], t. 1. vergraben, eingraben; 2. begraben; fig. verbergen; to ~ in oblivion, der Vergessenheit übergeben; to ~ the hatchet, (bei Indianern) Frieden schließen.
bur'ying [bĕr'i], das Begraben; Begräbnis. ~-ground, ~-place, der Begräbnisplatz.
bŭs (pl. ~ses), fam. für omnibus.
bŭs'by, mil. der Kolpak, die Bärenmütze der Husaren.
bŭsh, 1. a) der Busch, Strauch; to beat about the ~, prv. wie die Katze um den heißen Brei gehen, viele Umschweife machen; a bird in the hand is worth two in the ~, ein Sperling in der Hand ist besser als zehn auf dem Dach; b) (eigentl. ivy-~) Zeichen eines Wein- u. Bierhauses; good wine needs no ~, prv. gute Ware lobt sich selbst; 2. sp. die Lunte des Fuchses.
bŭsh'el, 1. der (engl.) Scheffel (etw. über 36 Hektol.); to hide one's light under a ~, bibl. sein Licht unter den Scheffel stellen; 2. fam. eine große Menge.
bŭsh'elage, der Zoll nach dem Bushel.
bŭsh'-harrow, die Buschegge.
bŭsh'inĕss, das Buschige, Buschichte.
Bŭsh'men, pl. die Buschmänner (Negerstamm).
bŭsh'‖-ranger, der Buschklepper (in Vandiemensland). ~-shrike, s. butcher-bird. ~-whacker, Am. der Buschhacker (der im Walde Wege bahnt), Hinterwäldler; der rohe Mensch.
bŭsh'y, a. 1. gebüschig; 2. buschicht.
bus'ied [bĭz'id], **bus'ily** [bĭz], s. busy.
bus'inĕss [bĭz'nes], (meist si.) 1. das Geschäft, die Verrichtung, Angelegenheit; 2. das Geschäft, Gewerbe, der Handel; line of ~, der Geschäftszweig; (place of) ~, das Geschäftslokal; ~es, Läden; to set up for ~, to go into ~, ein Geschäft anfangen; 3. die Angelegenheit, Sache; to speak to the ~, zur Sache sprechen; what ~ do you have here? was habt ihr hier zu schaffen? what ~ have you to (do it)? wie kommst du dazu? wie kannst du es wagen? mind your own ~, fege vor deiner eigenen Thür; 'tis none of your ~, od. no ~ of yours, es geht dich nichts an; to send one about his ~, einen seiner Wege gehen heißen, fortschicken, abfertigen; (go) about your ~! geh deiner Wege! pack dich! he means ~, er macht Ernst, er spaßt nicht; one word will do the ~, ein Wort ist hinlänglich (genug); to do the ~ for o., jm. den Garaus machen, j. töten; 4. das Gebärdenspiel (der Schauspieler); 5. fam. das zu verrichtende Geschäft, die Notdurft.

bus'iness||-hand [bĭz], die kaufmännische Handschrift. ~-like, a. geschäftsmäßig.
būsk, das Blankscheit (im Korsett).
to būsk, Sc. t. anlegen (Kleider).
būsk'ed [būskt], a. mit einem Blankscheit, geschnürt.
būs'ket, s. bosket.
būs'kin, 1. der Halbstiefel, Schnürstiefel; 2. der Kothurn (der alten Tragödie). **~ed**, a. 1. in Halbstiefeln; 2. fig. kothurnartig, tragisch. ~-style, tragische Schreibart.
būs'ky, a. s. bosky.
būs'-man, der Omnibuskutscher.
A. **būss**, fam. der derbe Kuß, Schmatz. **to ~**, t. schmatzen, küssen.
B. **būss**, 1. s. bus; 2. die Heringsbüse.
A. **būst**, 1. das Brustbild, die Büste; 2. der Rumpf.
B. **būst**, der Holzstoß, Scheiterhaufen.
C. **būst** (für burst), vulg. 1. das fehlgeschlagene Unternehmen; 2. der Spaß, Jux. **to ~**, i. keinen Erfolg haben.
būs'tard, zo. der (die) Trappe *(otis tarda)*.
to būstle, i. geschäftig, unruhig sein, sich (mit Geräusch) regen, rühren, tummeln. ~, s. 1. die rührige Geschäftigkeit; der Tumult, Wirrwarr, das Gewühl; to make a ~ in the world, viel Aufsehen erregen; 2. fam. die Tournüre.
būst'ler, der (allzu)rührige Mensch, unruhige Kopf.
būs'to, s. bust, *A.*
bus'y [bĭz'ĭ], a. 1. beschäftigt; 2. geschäftig, fleißig, thätig; 3. unruhig; a ~ day, ein Hauptgeschäftstag; ~ times, Zeiten, wo es viel zu thun giebt; 4. lästig, zudringlich, ungestüm. **to ~**, t. beschäftigen; to be busied with a thing, an etw. arbeiten. ~-body, der unruhige Kopf, geschäftige Müßiggänger, Mensch, der sich in alles mischt. ~-brain, der anschlägige Kopf, Projektenmacher. ~-minded, a. von regem Geiste.
A. **būt**, **I.** prp. u. adv. **1.** (mit Ausnahme) außer; all ~ he (~ him), alle außer ihm; the last line ~ one, die vorletzte Zeile; all ~, alles außer, alles nur nicht; fast ganz, beinahe; all ~ lost, so gut wie (um ein Haar) verloren; **2.** nur (mit der Beschränkung, daß); ~ sparingly, nur (ziemlich) sparsam; b) erst (von der Zeit); ~ a while since, erst kürzlich; ~ just (~ now), (so)eben erst; **3.** (nach Verneinungen) als; nothing ~, nichts als. **II.** c. **1.** aber; sondern; allein; aber doch, dessen ungeachtet, nichtsdestoweniger, indessen; not only ... ~ (also), nicht nur ..., sondern (auch)); yes, ~ I have, jawohl habe ich, freilich; **2.** a) ~ that, wenn nicht, wo nicht; not ~ that, nicht daß, nicht als ob, obgleich, obschon, zwar, freilich; ausgenommen, daß; may I die ~, ich will sterben, wenn (ich) nicht ꝛc.; b) † (für but that) außer daß; wenn nicht, wo nicht; **3.** (bes. nach Negationen, mit that) daß; als daß; no sooner ... ~ (no sooner ... than), kaum ... als; I cannot ~ (smile), ich kann nicht anders als, kann nur (lächeln), kann nicht umhin (zu lächeln), kann mich (des Lächelns) nicht enthalten; there is no doubt (question) ~, es ist keinem Zweifel unterworfen, daß; **4.** der (die, das) nicht ...; there is no one (none) ~ knows, es ist niemand, der nicht wissen sollte, jeder muß wissen; no day ~ (what), kein Tag vergeht, ohne daß ...; **5.** ~ for, wenn es (das) nicht (gewesen) wäre, wäre es nicht um, außer; ~ still, aber doch; aber noch immer; ~ yet, aber doch, dennoch, indessen; (adv.) nur eben erst, eben noch. **III.** ~, s. das Aber, die Einwendung (I will have no ~s).
B. **būt**, s. **1.** s. butt, *B.;* **2.** zo. die Flunder *(pleuronectes flesus)*. **to ~**, s. to abut.
būtch'er, der Metzger, Schlächter, Fleischer; fig. der Mörder. **to ~**, t. schlachten; niedermetzeln, umbringen.
būtch'er-bird, zo. der Neuntöter *(lanius excubitor)*.
būtch'ering, 1. das Schlachten; Morden; 2. die Schlächterei (als Gewerbe).
būtch'erly, a. mörderisch, blutgierig.
būtch'er||'s-broom, bot. stechender Mäusedorn *(ruscus aculeātus)*. ~'s cleaver, das Metzgerbeil, Schlachtbeil. ~'s dog, der Fleischerhund. ~'s-meat (~-meat), das frische Fleisch. ~('s)-row (shambles), die Fleischbank, der Fleischscharren.
būtch'ery, 1. das Fleischerhandwerk; 2. a) die Schlachtbank; b) das Schlachthaus, der Schlachthof, die Metzgerei; 3. die Metzelei, das Blutbad.
būt'-end, s. butt-end.
būt'||**ler**, 1. der Kellermeister; 2. Tafeldecker. **~lerage**, die Weinsteuer, der Weinzoll. **~lership**, das Kellermeisteramt.
būt'ment, arch. das Widerlager, die Widerlage (eines Bogens).
būt'-shaft, s. butt-shaft.
A. **būtt**, 1. die Butte, das große Faß, Stückfaß (Wein, 126 Gallonen; Bier, 108 Gallonen).
B. **būtt**, 1. a) (~'-end) das dicke Ende; vulg. Am. für buttocks, der Hintere; b) mar. s. ~-end; 2. a) die Grenze; b) das Ziel, die Zielscheibe; (v. Personen, standing ~) Zielscheibe des Witzes, das Stichblatt; to stand the ~ of, zum Stichblatt dienen; 3. der Kopfstoß (bes. von einem gehörnten Tiere); to run full ~ at (against) one, sl. mit dem Kopf wider j. anlaufen. **to ~**, i. 1. an den Enden zusammenstoßen; 2. (auch t.) mit dem Kopfe (mit den Hörnern) stoßen (at, gegen, nach).
būtte, Am. die (einzelne) Höhe, der Berg, Kopf.
būtt'-end, 1. a) das (dicke) Ende, der Kolben; b) * die Hauptsache; 2. mar. das Stoßende einer Planke.
būt'ter, 1. die Butter; bread and ~, Butterbrot; she looks demurely as if ~ would not melt in her mouth, fam. sie sieht so still aus, als ob sie kein Wässerchen trüben könnte; to give o. a little ~, sl. jm. Honig um das Maul schmieren; 2. Butter (schmierige, bes. mineralische Substanz). **to ~**, t. 1. mit Butter bestreichen od. zurichten; fair words ~ no parsnips, prv. Worte machen den Kohl nicht fett; he knows on which side his bread is ~ed, er weiß, wo Barthel Most holt, er ist helle; 2. den Satz (im Spiele) verdoppeln, doublieren; 3. sl. (up) schmeicheln, Honig um das Maul schmieren.
būt'ter||-boat, die Sauciere (eig. für zerlassene Butter). ~-cup, ~-flower, bot. die Butterblume *(ranuncŭlus)*. ~-fingers, fam. j. der nicht zufaßt (bes. beim Cricket).
būt'terflȳ, der Buttervogel, Schmetterling. ~-shaped, bot. schmetterlingsförmig (papilionaceous). ~-shell, zo. Art Walzenschnecke *(volūta)*. ~-valve, das Schmetterlingsventil (an Dampfmaschinen).
būtterīne', die Kunstbutter.
būt'terĭs, das Wirkeisen (des Hufschmieds).
būt'ter||-man, der Butterhändler. ~-milk, die Buttermilch. ~-sauce, weiße Sauce aus Mehl und Butter. ~-tooth, breiter Vorderzahn. ~-tree, bot. der Butterbaum *(bassĭa butyracĕa)*. ~-woman, die Butterfrau.
būt'terwŏrt, bot. das Fettkraut *(pinguicŭla vulgāris)*.
būt'tery, **I.** a. butterartig. **II.** s. die Speisekammer; Wirtschaft (in engl. colleges), wo Speisen u. Getränke zu haben sind. † ~-bar = ~.
būt'tock, 1. der Hintere, Steiß; das Kreuz (of a horse); das Lendenstück (of beef); ~s, pl. die Hinterbacken; die Billen (Rundung) eines Schiffes; 2. das letzte Ende (* the ~ of the night).
būt'ton, 1. a) der Knopf; boy in ~s, der Laufbursche; sl. der falsche Schilling; to hold by the ~s, fam. j. festhalten, durch langes Gespräch aufhalten; * 'tis in his ~s, er hat's in der Tasche, ganz sicher; 'tis not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; not to care a ~ for, sich nichts machen aus; b) alles Knopfförmige; der Knopf (am engl. Drehschloß einer Thür), die Klinke, der Riegel; die Traube (einer Kanone); 2. * die Knospe, das Auge; ~s, s. buttony boy. **to ~**, t. 1. a) zuknöpfen; b) anknöpfen; 2. † (up) ankleiden.
būt'ton||-bush, bot. die amerikanische Kopfblume *(cephalanthus occidentālis)*. ~-holder, j. der andere (am Knopfe) festhält u. langweilt. ~-hole, das Knopfloch; das Blumensträußchen (fürs Knopfloch). ~-hook, der Knöpfer. ~-maker, der Knopfmacher. ~-wood, bot. die amerikanische Platane *(platănus occidentālis)*.
būt'tony, a. mit Knöpfen besetzt; ~ boy, hum. der Laufbursche.
būt'tress, 1. arch. der Strebepfeiler; arched ~, flying ~, die (Gewölbe-)Stütze; 2. fig. die Stütze, der Halt. **to ~**, t. arch. (up) stützen, unterstützen.
būt'trice, s. butteris.
† **būtt'-shaft**, der Pfeil (zum Schießen nach der Scheibe).
būt'ty, 1. der Schachtmeister (beim Bergbau); 2. der Genosse.
būtyrā'ceous [shŭs], **būtyr'ic**, **bū'tyroŭs**, a. butterartig.
bū'tyrāte, chem. das buttersaure Salz.
bū'tyrīne, chem. das Butterfett.
būx'om, a. (~ly, adv.) 1. † schmiegsam, folgsam, willfährig; 2. flink, lebhaft, munter; 3. a) lose, mutwillig, schelmisch, lustig; b) lüstern, üppig; a ~ lass, eine dralle Dirne. **~ness**, die Flinkheit, Munterkeit, der Mutwille; die Drallheit; Lüsternheit.
to buy [bī] (bought, bought [bât]), **I.** t. **1.** kaufen (of, von), einkaufen; to ~ on credit, upon trust, auf Kredit kaufen; to ~ a pig in a poke, fig. die Katze im Sacke kaufen; **2.** * erkaufen; **3.** loskaufen; **4.** ablösen; to ~ one's time, Am. durch eine Geldzahlung seine Lehrzeit abkürzen; **5.** to ~ in, (bei Auktionen) zurückkaufen; to ~ one off, j. (durch Geld, Geschenke, Bestechung) von etw. abbringen, bewegen

von etw. abzustehen; to ~ one out, ein ganzes Geschäft von j. käuflich übernehmen; to ~ up, (auf Spekulation) aufkaufen; bestechen. **II.** i. **1.** handeln; **2.** einen Handel schließen, unterhandeln; to ~ and sell, Geschäfte machen, handeln (with, mit). ~**er**, der Käufer, Einkäufer; ~er of a bill, der Wechselnehmer.

buy'ing [bĭ], das Kaufen; ~ up, der Kauf, Aufkauf.

to bŭz, t. sl. bestehlen, jm. die Taschen räumen.

to bŭzz, I. i. **1.** summen (wie Bienen); **2.** flüstern; fig. schwatzen. **II.** t. etw. zuflüstern; to ~ about (* abroad), ausplaudern, ausbreiten.

bŭzz, I. s. **1.** das Gesumm; **2.** das Gemurmel, Flüstern, Geflüster, Geplauder. **II.** int. † still!

bŭz'zard, I. s. **1.** zo. der Bussard, Mäusefalk *(falco butēo)*; bald ~, der Seeadler *(pandīon haliaētus)*; to be betwixt hawk and ~, fam. weder Fisch noch Fleisch sein; blind as a ~, stockblind; **2.** f. buzz-fly; **3.** fig. der Dummkopf, Einfaltspinsel. **II.** a. † einfältig, dumm.

bŭz'zer, **1.** der Zuflüsterer; Ohrenbläser; **2.** sl. der Taschendieb.

bŭzz'flȳ, zo. die Schwebefliege *(bombylĭus)*.

bŭz'zing, **1.** das Summen; Flüstern; **2.** Gerede, die Ohrenbläserei.

bȳ [flüchtig zuw. bĭ], **I.** prp. **1.** a) bei; neben, (nahe) auf; zu; an; close ~ me, dicht bei mir; ~ the side of, an js. Seite, neben; to keep one ~ him, bei sich (in seinem Hause) behalten; b) (bei Zeitwörtern der Bewegung) nahe zu; come and sit ~ me, setze dich zu mir; c) dicht an, neben; side ~ side, Seite an Seite, bei- od. nebeneinander; day ~ day, Tag für Tag; one ~ one, einer (eines) nach dem anderen; einzeln, stückweise; d) an vorbei, vorüber, vorbei (to pass, go, walk ~ s.o.); e) six feet ~ two, sechs Fuß lang und zwei Fuß breit; East ~ North, Ost zu Nord; f) (bei Zeitwörtern des Fassens) an (bei); to take ~ the hand, an der Hand fassen, an die Hand nehmen, fam. unter seinen Schutz nehmen; g) to come ~ s.t., zu etw. kommen, gelangen; **2.** zu (unbestimmt örtlich, vgl. 4, a); ~ water and land, zu Wasser und zu Lande; **3.** a) an (Handlung an j., auf j. bezüglich); to act, to deal (well, ill) ~ one, an jm. (gut, schlecht) handeln; do as you would be done ~, handle wie du selbst behandelt sein möchtest; to set store ~ one, j. hochschätzen; b) † gegen, wider; I know nothing evil ~ myself, (bibl.) ich bin mir wohl nichts bewußt; **4.** a) durch (vermöge, vermittelst); to perish ~ the sword, durch das Schwert umkommen; I find much good ~ it, ich finde, daß es mir sehr wohl thut, gut bekommt; b) von (meistens nach Passiven zur Angabe des thätigen Subjekts); beaten ~ the enemy, vom Feinde geschlagen; destroyed ~ fire, vom Feuer; to be with child ~ one, von jm. schwanger sein; the School for Scandal ~ Sheridan, die Lästerschule von (geschrieben, herrührend von) Sheridan; c) mit einer bestimmten Gelegenheit; send it ~ the post, senden Sie es durch die *(per)* Post; ~ coach, mit der (Post-)Kutsche; ~ rail, mit der *(per)* Bahn; auf einem bestimmten Wege (by a road); to go ~ the fields, über die Felder gehen; ~ the way, auf dem Wege, unterwegs; beiläufig; ~ (the way of) Bremen, über Bremen (viâ B.); d) durch (vermittelst, herrührend von); in einer Art u. Weise; ~ birth, von Geburt; ~ chance (fortune), von ungefähr; ~ dint of, kraft, durch, vermittelst; ~ (the) favour of the night, mit Hülfe (unter Begünstigung) der Nacht; ~ force, mit Gewalt (of arms, der Waffen); ~ the grace of God, durch Gottes Gnade, von Gottes Gnaden; (to learn) ~ heart, auswendig (lernen); ~ rote, durch Übung (Routine), auswendig; ~ letter, zuschriftlich, durch Zuschrift; ~ good luck, zum (guten) Glück, glücklicherweise; ~ all means, auf jeden Fall, durchaus, freilich; gewiß; ~ no means, keineswegs, durchaus nicht; ~ means of, vermittelst; ~ mistake, aus Versehen, irrtümlich; to know a person ~ name, j. dem Namen nach kennen; he goes ~ the name of, er führt den Namen ..., er heißt ...; ~ the name of ..., Am. Namens, mit Namen; ~ reason of, wegen; ~ stealth, verstohlenerweise; ~ trade, seinem Handwerk, seinem Gewerbe nach; ~ virtue of, kraft, vermöge; ~ way of, vermittelst, durch; nach Art von, anstatt; ~ way of jest, scherzweise; ~ way of being, fam. gewissermaßen; ~ word of mouth, mündlich; e) to be (live) ~ o.s., allein, für sich sein (leben); to put s.t. ~ itself, etw. allein, apart legen; **5.** a) gemäß, nach (Anleitung, Vorschrift, Beispiel von); nach Maßgabe von; it appears ~ his account, es zeigt sich nach seiner Mitteilung; to judge of the future ~ the past, von der Zukunft nach der Vergangenheit urteilen; to take example ~ a person, (sich) an jm. ein Beispiel nehmen; ~ his assertion, nach seiner Behauptung; ~ rule, vorschriftsgemäß; ~ the clock, nach der Uhr; ~ command, auf Befehl; ~ ordering, auf Bestellung; ~ the advice of o., nach js. Rat; ~ your description, nach Ihrer Beschreibung; b) in dem Verhältnis von; nach dem Maßstabe von; nach einer Anordnung; to sell ~ the yard (quart, dozen, pound), nach der Elle &c. verkaufen; ~ the pound (hundredweight), per Pfund (Centner), pfund(centner)weise; ~ thousands, zu Tausenden; ~ sections, sektionsweise; ~ catches, ruckweise, wechselsweise; ~ the day, tageweise, auf Tagelohn; ~ degrees, allmählich; ~ little and little, nach und nach, nachgerade, allmählich; ~ turns, der Reihe nach, abwechselnd; c) um (in Vergleichungen); larger ~ a half, um die Hälfte größer; to lessen ~ a third, um ein Drittel vermindern; ~ much, bei weitem, um vieles, viel zu sehr; ~ so much more, um so (viel) mehr; **6.** bei (unter Berufung auf, im Eide); ~ George! beim (heil.) Georg! ~ my honour, bei meiner Ehre, auf Ehre; ~ my soul, (bei) meiner Seele; **7.** a) während, bei (von der Zeitdauer); † ~ his life, bei seinen Lebzeiten; b) bei (v. der Zeit, doch meistens zugleich qualitativ); ~ day (night), bei Tag (Nacht); ~ dark, im Dunklen; ~ candle-light, bei Licht; ~ moments, auf Augenblicke; ~ times, zu Zeiten, zeitweise; c) bis zu, bis um; ~ nine o'clock, bis neun Uhr; ~ this time, inzwischen; he must be there ~ now, er muß jetzt (schon) da sein. **II.** adv. **1.** nahe dabei, vorbei (to go ~, come ~, pass ~); times gone ~, vergangene Zeiten; close ~, dicht daneben; **2.** a) bei der Hand, zugegen; there was no other person ~, es war weiter niemand da; b) (v. der Zeit) ~ and ~, nächstens, bald einmal, später einmal, mit der Zeit, allmählich; † sofort, sogleich; c) ~ and large, Am. im ganzen genommen; **3.** besonders, beiseite, seitwärts; to lay (put) ~, beiseite legen. **III.** † s. (bȳe) **1.** der abseits gelegene Ort, Winkel; **2.** das Nebenliegende, Nebensächliche; by the ~, gelegentlich, beiläufig; *à propos;* good ~, s. unter good.

† **to bȳ, to bȳe**, s. to abide.

bȳ-and-bȳ, s. by, adv.

bȳ'‖-bidder, der zum Höhertreiben der Preise beauftragte Bieter in Auktionen. ~-blow, der zufällige Schlag. ~-business, das Nebengeschäft, die Nebensache.

bȳ-bȳe', s. bye-bye.

bȳ'‖-coffee-house, ein Winkelkaffeehaus. ~-concernment, das Nebengeschäft, die Nebensache; Episode. ~-corner, der Nebenwinkel, Schlupfwinkel. † ~-dependances, die Nebenumstände. ~-design, die Nebenabsicht. † * ~-drinking, das Zwischendurchtrinken (zwischen Mahlzeiten).

bȳe, **1.** † die Wohnung, der Ort; **2.** (bye-ball, im Cricket) ein Ball, der am wicket vorbei od. über dasselbe wegfliegt u. nicht geschlagen wird; **3.** s. by, s.; good ~, s. unter good.

bȳe-bȳe', int. fam. (good-bye, good-bye) lebwohl, lebwohl! **2.** to go to ~, zu Bett gehen (Kindersprache).

bȳ'‖-end, die Nebenabsicht, geheime Absicht, das Privatinteresse. ~-gone, **I.** a. vergangen, verflossen (the ~-gone day). **II.** s. (meist ~-gones, pl.) das Vergangene; let ~-gones be ~-gones, das Vergangene sei vergessen. ~-interest, das Privatinteresse. ~-key, der Beischlüssel. ~-lane, das Nebengäßchen. ~-law, **1.** das Nebengesetz; **2.** a) das Ortsgesetz; b) das Specialgesetz, Statut, Reglement (einer Zunft, eines Vereins). ~-name, der Beiname, Spitzname. to ~-name, t. einen Spitznamen geben. ~-passage, ein Seitendurchgang. † ~-past, p.a. vorbei, vergangen. ~-path, der Nebenweg. * ~-peeping, p.a. seitwärts blickend. ~-place, der abseits liegende Ort. ~-play, **1.** das Zwischenspiel; **2.** das stumme Spiel (bei Schauspielern). ~-purpose, die Nebenabsicht. ~-respect, die Nebenrücksicht. ~-road, der Nebenweg.

Bȳ'ron, e. Dichter (1788—1824); **Bȳ-rŏn'ic**, B. betr., nach B.s Art.

bȳ'‖-room, die Nebenstube. ~-speech, Abschweifung in der Rede.

bȳs'solīte, min. der Strahlstein, Byssolith.

bȳs'sus, **1.** feines Baumwollenzeug (der Ägypter); **2.** bot. der Gruftschimmel, Schwindschimmel *(byssus)*; **3.** zo. die Muschelseide (Fäden an Seemuscheln).

bȳ'‖-stander, der Umstehende, Zuschauer (stander-~). ~-street, die Nebenstraße, Seitengasse. ~-stroke, ein zufälliger od. heimlich beigebrachter Schlag. ~-turning, der Nebenweg. ~-view, die Nebenabsicht. ~-walk, der Nebenweg, abgelegene Spaziergang. ~-way, der Nebenweg. ~-west, † adv. mar. westlich. * ~-wipe, fig. der (Seiten-)Hieb, Hohn. ~-word, **1.** das

Sprüchwort; 2. das warnende Beispiel; 3. die Redensart. ~-work, 1. das Nebenwerk; Nebengebäude; 2. min. das Nebengestein.
bȳz'ant, s. bezant.
Byzăn'tian [bizăn'shian], Bȳz'antīne [bizăn'tīn], I. a. byzantinisch. II. s. 1. der Byzantiner; 2. s. bezant.
Byzăn'tium [bizăn'shium], Byzanz.

C.

C [sē], 1. das C; 2. mus. das C, der erste Ton der Tonleiter; 3. für centum, hundert, od. für Charles.
caā'ba [auch cā'aba], die heilige Kaaba zu Mekka.
căb, die Droschke. to ~ it, (einen Weg) mit Droschke zurücklegen, Droschke fahren.
cabăl', 1. die Kabbala (Geheimlehre der jüdischen Rabbiner); 2. a) die Kabale, geheime Verbindung (the C., engl. Ministerium 1670—74); b) die Kabale, Ränkeschmiederei.
to cabăl', i. Kabalen machen, Ränke schmieden.
căb'al||a, s. cabal, 1. ~ĭsm, die kabbalistische Lehre. ~ĭst, der Kabbalist. căbalĭs'tic(al), a. (~ally, adv.) kabbalistisch: 1. die Kabbala betreffend; 2. geheimnisvoll, mystisch.
to căb'alīze, t. sich kabbalistisch ausdrücken.
cabăl'ler, der Kabalenmacher, Ränkeschmied, Intrigant.
căb'allīne, a. ein Pferd betreffend, zu Pferden gehörig; ~ spring, die Hippokrene.
căb'arĕt [auch kăb'arā], die Kneipe.
căb'bage, 1. bot. der Kohl *(brassica oleracĕa)*; Kopfkohl; 2. die (Tuch-)Abfälle der Schneider (die in die Hölle gehen).
to ~, I. i. 1. Köpfe ansetzen (wie Kohl); 2. (vom Dochte) Räuber ansetzen. II. t. 1. (Tuch) in die (Schneider-)Hölle werfen; 2. (von Schulknaben) ablesen. ~d, a. mit kohlkopfähnlicher Bildung; (vom Licht) Räuber ansetzend.
căb'bage||-caterpillar, die Kohlraupe. ~-garden, der Krautgarten. ~-head, der Kohlkopf. ~-headed, a. fam. kohlkopfartig; (vom Licht) mit einem Räuber. ~-lettuce, bot. der Kopfsalat *(lactūca sativa capitāta)*. ~-palm, bot. die Kohlpalme *(arēca oleracĕa)*. ~-plant, die Kohlpflanze. ~-rose, bot. eine Art Centifolie *(rosa centifolĭa)*. ~-stalk, der Kohlstengel. ~-tree, s. ~-palm. ~-worm, die Kohlraupe.
căb'by (cabman), fam. der Droschkenkutscher.
căb'iai, zo. der Kabiai, südamerikanisches Flußschwein *(hydrochœrus capybāra)*.
căb'in, 1. die kleine Hütte, Bude; 2. das (kleine) Zimmer; 3. mar. die Kajüte. to ~, I. i. in einer Hütte wohnen, (kümmerlich) hausen. II. t. (in eine Hütte) einsperren.
căb'in-boy, der Schiffsjunge.
† căb'ined, a. hüttenähnlich, zu einer Hütte gehörig.
căb'inĕt, 1. † die (kleine) Hütte; 2. a) das Kabinett, kleines Zimmer; b) das (geheime) Geschäftszimmer; Versammlungszimmer; 3. der Schrank (mit vielen Schubkästchen), der Schreibschrank; a ~ of coins etc., ein Münzkabinett; 4. der Kabinettsrat, Ministerrat. ~-council, der Kabinettsrat, das Kabinett. ~-maker, der Kunsttischler. ~-minister, der Kabinettsminister. ~-piano, das Pianino. ~-picture, das Kabinettstück (kleineres Gemälde). ~-specimens, die Kabinettstücke (einer Sammlung). ~-work, die Kunsttischlerarbeit.
căb'in||-mate, der Mitbewohner einer Kajüte. ~-passenger, der Kajütenpassagier.
cā'ble, 1. mar. das Kabeltau, Ankertau, Schiffsseil; to give ~, das Tau nachlassen; fig. his ~'s parted, sein Lebensfaden ist durchgeschnitten; * the law will give him ~, das Gesetz giebt ihm Spielraum; 2. (wire'-~) das telegraphische Kabel. to ~, I. t. † mit einem Tau befestigen. II. i. mit dem Kabel telegraphieren. ~d, a. 1. mar. mit einem Tau befestigt; 2. arch. verstäbt.
cā'blegrăm, die Kabeldepesche.
cā'ble||-laid, a. mar. kabelweise geschlagen (von Tauen). ~-moulding, arch. der Taustab. ~'s length, die Kabellänge (120 Faden [Klafter]). ~-stage, ~-tier, das Kabelgatt (Raum für aufgeschichtete Taue).
cā'blet, mar. die Pferdeleine, das kleine Ankertau.
cā'bling, 1. arch. die Verstäbung (rundliche Leiste in der Kannelierung einer Säule); 2. das Telegraphieren mit dem Kabel.
căb'||man (pl. ~men), der Droschkenkutscher, Fiakerkutscher.
caboo'dle, Am. die (ganze) Gesellschaft, Bande; der (ganze) Haufe od. Ramsch (v. Dingen).
caboose', mar. die Kombüse (Kabüse), Schiffsküche.
căb'otage, die Küstenschiffahrt.
căb'riōle, s. capriole.
cabriolet, das Kabriolett (leichter Einspänner mit Halbverdeck).
căb'-stand, der Droschkenhalteplatz.
Cab||ŭl' (~ool'), St. und L. in Afghanistan.
căb'urns, pl. das Kabelgarn.
cacā'ō [auch kā'kō], der Kakao, s. cocoa.
căch'alŏt, zo. der Kaschelot, großköpfige Pottfisch *(physēter macrocephălus)*.
căche, Am. das in die Erde gegrabene Loch (zum Aufbewahren von Lebensmitteln).
cachĕc'tic(al), a. med. mit Krankheitsanlage behaftet, voll verdorbener Säfte.
Căche'mere, s. Cashmere.
cachet, Fr. das Siegel; *lettre de cachet*, königlicher Verhaftsbefehl.
cachĕx'y [kăk'ĕksi], med. die Krankheitsanlage, Verdorbenheit der Säfte.
† căchinnā'tion, das laute Gelächter.
cachoū', s. cashoo.
cacīque' [kasēk'], s. cazique.
to căck, i. vulg. kacken.
căck'erĕl, zo. der Laxierfisch *(sparus mœna)*.
to căck'le, i. 1. gackeln, gackern (wie eine Henne); schnattern (wie eine Gans); 2. fig. a) kichern; b) plappern, schwatzen; klatschen. ~, s. 1. das Gackeln, Geschnatter; 2. fig. das Geplapper.
căck'ler, 1. das gackelnde Huhn, die schnatternde Gans; 2. fig. der Schwätzer.
căcochȳm'ic(al), a. med. mit verdorbenen Säften. căc'ochȳmy [auch kīmi], med. die Verdorbenheit der Säfte.
căco||dæ'mon, der böse Geist. ~ē'thēs, med. schlimmer Zustand; unheilbares Geschwür; ~ethes scribĕn'dī, die Sucht zu schreiben. cacŏg'raphy, die unorthographische, schlechte Schreibart. cacŏl'ogy, die fehlerhafte Redeweise. căcophŏn'ic(al), căcophō'nioŭs, cacŏ'phonoŭs, a. übelklingend, mißlautend. cacŏph'ony, der Mißklang.
cactā'ceous [shus], a. den Kaktus betreffend, kaktusartig.
căc't||us (pl. ~ī, ~uses), bot. der Kaktus.
to cacū'mināte, t. zuspitzen, pyramidalisch machen.
căd, sl. 1. der Omnibuskondukteur; 2. der Knote, ungebildete, pöbelhafte Mensch.
cadā'ver (pl. cadăv'era), med. der Kadaver, (menschl.) Leichnam.
cadăv'er||ic, ~oŭs, I. a. (~ously, adv.) auf einen Leichnam bezüglich, leichenhaft, leichenartig; totenblaß. II. ~ousnĕss, das Leichenhafte.
căd'bate, căd'dice, s. caddis, 1.
Căd'die, für Caroline.
căd'dis (pl. ~ses), 1. zo. (~-worm) das Uferaas (Larven der Wassermotte *[phryganĕa]* und anderer Netzflügler); 2. geköpertes Wollenband; ~ garter, wollenes Knieband.
căd'dōw, zo. 1. die Dohle *(corvus monedŭla)*; 2. die Bergdohle *(corvus gracŭlus)*.
căd'dy, 1. das Thee-Zuckerkästchen; 2. dim. von cad.
cāde, das Heringsfäßchen.
cāde, a. zahm. to ~, t. (Tiere) zahm aufziehen.
cā'dence, † cā'dency, 1. † das Sinken, der Untergang; 2. die Kadenz: a) der (bes. rhythmische) Tonfall; b) s. cadenza; 3. a) der Takt (auch beim Tanzen und Marschieren); b) die schulgerechte Bewegung eines Pferdes; 4. her. die Unterscheidungszeichen in den Wappen von Familien.
to cā'dence, t. taktmäßig abmessen.
cadēne', türkischer Teppich geringerer Güte.
† cā'dent, a. herabfallend.
cadĕn'za, die Kadenz (der Schluß einer Strophe od. eines Gesanges); die Bravourkadenz.
cāde'-oil, med. das Wacholderöl.
cadĕt', 1. der jüngere, jüngste Bruder; 2. der Kadett, Schüler einer Militärschule, Kriegsschüler; 3. der Avantageur. ~ship, die Stelle eines Kadetten.
căd'ew, cāde'-worm, s. caddis, 1.
to cădge, t. (eine Last) tragen.
căd'ger [vulg. cŏd'zher], 1. der Höker; 2. sl. der Bettler.
cā'di, der Kadi (türk. u. arab. Richter).
cadĭl'lac, Art Birne.
Că'diz, St. Cadix.
Cadmē'||a, die Kadmea, Burg im alten Theben. ~an, a. auf Kadmos (Căd'mus) bezüglich.
căd'mia, min. der Galmei, Zinkspat.
căd'mium, chem. das Kadmium.
cadū'cean [shian], I. a. bezüglich auf den cadū'ceus [shius, shus], den Heroldsstab (Merkurs od. überhaupt). II. s. der Träger des Heroldsstabes (Merkur).
† cadū'||city, die Hinfälligkeit. ~cous, a. bot. früh abfallend.
Cæ'cias [sē'shias], Lat. der Nordostwind.
Cæcĭl'ia, Cæcĭl'ius, lat. FN. u. MN.
cæ'city, cæl'ibate, &c., s. ce....
cæ'cum, med. der Blinddarm.
Cäerlē'on, Cäermär'then, Cäernär'von, Städte in Wales.

çæ'rûle, s. cerule.
çæsalpĭn'ia, bot. die Cäsalpinie.
Çæ'sar, Cäsar (lat. MN.).
Çæsarē'a, Cäsarea (klSt.).
Çæsā'rean, I. a. cäsarisch, den Cäsar (auch den Kaiser) betr.; his ~ Majesty, seine kaiserliche Majestät. II. s. s. Cesarean.
çæs'pitōse, a. s. cespitose.
çæsū'r||a (pl. ~æ, ~as), 1. die Cäsur, der (Vers-)Einschnitt (Unterbrechung des Versfußes durch das Wortende); 2. mus. der Abschnitt, kurze Ruhepunkt. ~**al**, a. die Cäsur betreffend.
café, das Café (Kaffeehaus).
caffē'||ic, a. chem. kaffeesauer; ~ic acid, die Kaffeesäure. ~**ine** [auch căf'fēīne], chem. das Kaffeïn, der Kaffeestoff.
Caffrā'ria, Căf'frelănd [kăf'er], das Kaffernland. **Căf'fre**, s. der Kaffer; a. kaffrisch.
căf'tan, der Kaftan (türk. Oberkleid).
căg, s. keg.
cāge, 1. a) der (das) Vogelbauer, der Käfig; a ~ of rushes, ein Binsenkäfig; b) das korbartige Behältnis; c) das Gefängnis; 2. arch. die äußere Bekleidung, der Mantel; ~ of a staircase, das Treppenhaus; ~ of a windmill, das Gehäuse einer Windmühle. **to** ~, t. in einen Käfig thun; einsperren. ~'-work, durchbrochene Arbeit.
cāged, a. 1. eingesperrt; 2. (wie ein Gefängnis) mit Zellen versehen.
căg'măg, eine alte zähe Gans; zähes Fleisch, schlechte Nahrung.
cahoot', Am. die Gemeinschaft.
Cai'aphăs [kā'yafăs], Kaiphas, jüdischer Hoherpriester zu Chr. Zeit.
ca'ic, caïque' [kaēk'], (türk.) Barke.
cai'man, s. cayman.
Cā'in, Kain; ~-coloured, fuchsig.
Cāirn, eine kegelförmig zusammengehäufte Steinmasse, ein Steingrab.
Cāirngŏrm', 1. Berg in Schottland; 2. ~ stone, cāirn'gorm (klein), topasähnlicher Stein.
Cai'rō, Kairo.
caissōn' [cās'son], mil. die unterirdische Bombenkiste; der Pulver-, Munitions-, Proviantwagen.
cai'tiff, I. s. 1. † der Gefangene, Sklave; 2. der elende Wicht. II. a. (~ly, adv.) niederträchtig, elend.
căj'epŭt (~-oil), das Kajeputöl (aus den Blättern des Kajeputbaumes [~-tree, *melaleuca cajapūti*]).
to cajōle', t. liebkosen, schmeicheln; zu berücken suchen. **cajō'||ler**, der Schmeichler, Fuchsschwänzer. ~**lery** (~**lement**), die Schmeichelei, süße Worte (pl.), die Glattzüngigkeit; Berückung.
cāke, 1. der Kuchen, Fladen; land of ~s, das Kuchenland, Schottland; my ~ is dough, mein Unternehmen ist mißlungen, alles ist verloren; you can't eat your ~ and have it (too), prv. gebratene Hühner geben keine Küchlein; 2. die kuchenförmige Masse; ~ of coals, zusammengesinterte Steinkohlen; ~ of ice, die Eisscholle; ~ of soap, das Stück Seife. **to** ~, t. u. i. (zu einer festen Masse) zusammenbacken. ~'-bread, die Semmel, das Milchbrot.
cā'ky, a. 1. kuchenartig, kuchenförmig; 2. provinc. dumm, einfältig.
căl'abăr, das sibirische Eichhörnchen; ~ skins, das Grauwerk vom sibirischen Eichhörnchen.
căl'abăsh, 1. die Kalabasse, der Flaschenkürbis (Frucht vom ~-tree, Kalabassenbaum, *crescentia cuyēte*); 2. die Kürbisflasche.
călaboose', Am. das Gefängnis.
Calā'br||ia, Calabrien. ~**ian** (**Călabrēse'**), a. u. s. calabrisch, calabresisch; der Calabreser.
calāde', der Abhang auf der Reitbahn.
Căl'ais, Calais (fr. St.).
calā'ite [căl'aite], min. der Türkis.
călamăn'cō, der Kalmank (wollener Atlas).
călamăn'der-wood, das Kalamanderholz (aus Ceylon).
căl'am||ăr, ~**ary**, zo. der Kalmar *(lolīgo)*.
căl'ambăc, das (wohlriechende) Kalambakholz, Paradies-Aloeholz.
călamĭf'erous, a. 1. Rohr od. Schilf tragend od. hervorbringend; 2. halmtragend.
căl'amīne [mĭn], min. der Galmei.
căl'amĭnt, bot. die Bergmelisse *(calamintha)*.
căl'amīte, min. der Kalamit (Art Hornblende).
calăm'||itous, a. (~**itously**, adv.) elend; jammervoll, trübselig. ~**itousness**, die traurige Lage, der jammervolle Zustand. ~**ity**, das Unheil, Mißgeschick, Elend, die Not.
căl'am||ŭs (pl. ~ī, ~ŭses), 1. a) das (Schilf-)Rohr; b) die Rohrpfeife; c) die Rohrfeder; 2. bot. a) der Rotang, die Schilfpalme *(calămus rotang)*; b) die Wurzel des Kalmus *(acŏrus calămus)*.
calăn'dō, adv. mus. calando (allmählich nachlassend im Tempo und in der Stärke des Tones).
calăn'dra, zo. 1. die Kalanderlerche *(alauda calandra)*; 2. der schwarze Kornwurm *(calandra granaria)*.
calăsh', 1. die Kalesche (leichter Wagen mit zurückschlagbarem Verdeck); 2. die Kapotte (Kopfbedeckung der Frauen).
căl'căr, 1. der Sporn (an der Blüte); 2. der Kalcinierofen. **căl'carāte**, a. gespornt.
calcā'reo||-ărgĭllā'ceous [shus], a. aus Kalk und Thon bestehend. ~-sĭlĭc'eous [shus], a. aus Kalk und Kieselerde bestehend. ~-sŭl'phurous, a. Kalk und Schwefel enthaltend.
calcā'reous, a. kalkartig, kalkhaltig; ~ earth, die Kalkerde; ~ spar, der Kalkspat.
calcā'reousnĕss, die Kalkhaltigkeit.
căl'çeāted, a. beschuht.
căl'çedŏn, ~**y**, s. chalcedony.
căl'çeifŏrm, a. bot. pantoffelförmig (von Blüten).
călçeolā'ria, bot. die Pantoffelblume.
căl'çēs s. calx. **calçĭf'erous**, a. kalkhaltig. **căl'çifŏrm**, a. kalkförmig, kalkartig.
calçī'nable [kăl'sinable], a. verkalkbar.
călçinā'tion, chem. die Kalcinierung, Verkalkung. **calçĭn'atory** [kăl'sinătory], der Kalciniertiegel.
to calçīne', I. t. kalcinieren, verkalken; rösten; † oxydieren. II. i. sich verkalken.
căl'çīte, min. der Kalcit, Kalkspat.
† **to căl'çitrāte**, i. mit den Füßen ausschlagen.
căl'çium [shum, shĭŭm], chem. das Kalcium; ~ light, Drummondsches Hydrooxygenlicht.
calcŏg'raph||er, ~**y**, s. chal....
călc'||-sinter, min. der Tropfstein. ~-spar, der Kalkspat. ~-tuff, der Kalktuff, Duckstein.
căl'cŭlable, a. zählbar, berechenbar.
căl'cŭlary, I. a. med. sich auf die Steinkrankheit beziehend. II. s. kleiner steinartiger Knoten in Birnen.
to căl'cŭlāte, I. t. 1. berechnen, ausrechnen, zusammenrechnen; to ~ a nativity, das Horoskop stellen; 2. fig. berechnen, bestimmen. II. i. 1. rechnen, zählen (on, auf); 2. Am. denken, meinen: annehmen.
căl'cŭlāting-machine, die Rechenmaschine.
călcŭlā'tion, 1. die Berechnung, das Rechnen; der Kostenanschlag; at the lowest ~, nach dem niedrigsten Anschlage, mindestens; 2. phren. der Zahlensinn.
căl'cŭl||ative, a. das Rechnen betreffend, berechnend. ~**ātor**, der Berechner, Rechner; Rechnungsprüfer. ~**atory**, a. zum Rechnen gehörig, das Rechnen betr.
căl'cŭlous (**călcŭlōse'**), a. bes. med. 1. steinartig, griesig; 2. mit Steinbeschwerden behaftet.
căl'cŭl||ŭs, 1. (pl. ~ī) med. der Stein, bes. der Blasenstein; 2. (pl. ~ŭses) math. die Rechnung; differential ~us, die Differential-Rechnung; integral ~us, die Integralrechnung.
Călcŭt'ta, ind. St.
căl'dron, großer Kessel.
Cā'leb, Kaleb (bMN.).
calèche, s. calash.
Călĕdō'ni||a, Kaledonien (Schottland). ~**an**, a. u. s. kaledonisch, schottisch; der Kaledonier.
cale||fā'cient [shent], a. u. s. erwärmend(es), erhitzend(es Mittel). ~**făc'tion**, 1. die Erwärmung; 2. das Erwärmtsein, die Erhitzung. ~**făc'tive**, a. erwärmend, erhitzend. ~**făc'tor**, kleiner Ofen. ~**făc'tory**, a. erwärmend, erhitzend.
to căl'efy, I. i. warm werden, sich erhitzen. II. t. heiß machen, erwärmen.
calembourg, (Fr.) das Wortspiel, der Kalauer.
căl'endar, 1. der Kalender; ~ month, der Kalendermonat; 2. das Verzeichnis, Register; he is the card or ~ of gentry, er ist eine Musterkarte (ein Lehrbuch) seiner Lebensart. **to** ~, t. in den Kalender aufnehmen, registrieren.
to căl'end||er, t. kalandern, (Zeuge) walzen, heiß pressen. ~, s. 1. der Walzkalander, die Tuchpresse; 2. s. calenderer; 3. der Kalender (Mitglied einer Sekte von Derwischen). ~**erer**, der Zeugpresser.
căl'endrer, s. calenderer.
căl'ends, pl. die Kalenden (der erste Tag eines altröm. Monats); at the Greek ~, niemals, auf den Nimmermehrstag.
calĕn'dŭlă, bot. die Ringelblume; Totenblume.
căl'enture, med. das hitzige Klimafieber (bes. der Seeleute in tropischen Gegenden).
calĕs'çençe, das Warmwerden.
calĕsh', s. calash.
căl*f* (pl. căl*v*es), 1. a) das Kalb (einer Kuh); a cow in-~, eine trächtige Kuh; to cry like a sucking ~, sl. brüllen, heulen; b) das Hirschkalb; c) der junge Mensch; (liebk.) das Kälbchen, Schäfchen; 2. fig. der Einfaltspinsel, Tölpel; 3. die Wade.
căl*f*'||-binding, der (Kalb-)Lederband, Franzband. ~-leather, das Kalbleder.

cälf'līke, a. kalbähnlich; albern.
cälf'‖'s-head, der Kalbskopf. ~'s pluck, das Kälbergekröse. ~'s skin (~-skin), das Kalbfell; Kalbleder; die Narrenjacke von Kalbleder; sl. die Trommel.
Căl'ĭbăn (aus cannibal), Caliban (halb tierischer Mensch in Shakespeares Tempest).
căl'ĭber, căl'ĭbre, 1. das Kaliber, der (Bohrungs=)Durchmesser (eines Geschütz= od. Flintenrohrs), die Geschützweite; 2. das Kugelkaliber, der Kugeldurchmesser; 3. fig. die Beschaffenheit, Tragweite (des Geistes); ~ compasses, s. caliper.
călibō'gus, Am. ein Getränk (aus Rum u. Sprossenbier).
căl'ĭçe, s. chalice. **căl'ĭçes**, s. calix.
căl'ĭ‖cō (~cōe), der Kaliko, Zitz, Kattun; ~-printer, der Kattundrucker; ~-printing, die Kattundruckerei.
calĭc'ūlar, a. kelchförmig.
† **căl'ĭd**, a. heiß. **calĭd'ĭty**, die Hitze, Wärme.
† **căl'ĭdŭct**, die Wärme(leitungs)röhre.
cā'lĭf, căl'ĭfāte, cā'lĭfshĭp, s. caliph u. s. w.
Călĭfŏr'nĭ‖a, Kalifornien. ~an, I. a. kalifornisch. II. s. der Kalifornier.
† **călĭgā'tion**, die (Gesichts=)Verdunkelung.
† **calĭg'ĭn‖oŭs**, a. dunkel, finster. ~ousnĕss, die Dunkelheit.
calĭg'rapher, &c., s. calli....
căl'ĭper, gew. pl. ~s (calibers, calipers), der Tastzirkel, Dickzirkel, Greifzirkel (zum Messen des Kalibers).
cā'lĭph, der Kalif (Nachfolger Mohammeds).
căl'ĭphāte, cā'lĭphshĭp, das Kalifat, Kalifentum.
Calĭp'olĭs, weibl. Charakter in einem Trauerspiel von Peele.
Calĭp'pic, călĭsthĕn'ic, s. Call....
căl'ĭver, 1. die Hakenbüchse, Arkebuse; 2. s. caliber.
cā'lĭx (pl. căl'ĭçēs), der Kelch, bes. 1. der Abendmahlskelch; 2. der Blumenkelch (calyx).
Calĭx'tĭnes, pl. die Kalixtiner (hussit. Sekte im 15. Jh.).
to cälk, to cạulk, t. mar. 1. kalfatern (mit Werg verstopfen); 2. Am. (die Hufeisen) schärfen; 3. durchzeichnen, durchpausen.
cälk, s. (cälk'ĭn, caulk'ĭng) 1. die Pause, Durchzeichnung; 2. die Spitze, der Stollen, Eisgriff (am Hufeisen).
cälk'er, 1. der Kalfaterer; 2. = calk, 2.
cälk'ĭng, 1. das Kalfatern, s. to calk; 2. die Durchzeichnung, Pause. ~-iron, ~-tool, das Kalfatereisen.
to căll, I. t. 1. nennen; what do you ~ that? wie nennen Sie das? what d'ye ~ him? fam. wie heißt er doch? (Dingsda); 2. a) rufen, anrufen, herbeirufen; * your senses to you ~, nehmt eure fünf Sinne zusammen; to ~ to mind, ins Gedächtnis rufen, sich erinnern, sich auf etw. besinnen; b) aufrufen; the next case was ~ed, der nächste Fall gelangte zur Verhandlung; c) (to ~ together) herbeirufen, zusammenrufen, einberufen, versammeln; to ~ to the bar, j. als Sachwalter zulassen, ihm das Recht erteilen, an der Barre zu plaidieren; to ~ s.o. to the chair, j. zum Vorsitzenden erwählen; d) (feierlich) anrufen (God for a witness); e) laut hersagen, recitieren; ausrufen, öffentlich verkünden; to ~ a toast to o., auf j. einen Trinkspruch ausbringen; f) to ~ (one's game), ansagen (beim Spiele); g) (aus)schelten, schimpfen, schmähen; to ~ one to naught, j. heruntermachen; to ~ one names, jm. Schimpfnamen geben, j. schimpfen; h) to ~ in question, zur Rede stellen; in Beratung (Überlegung) ziehen; in Zweifel ziehen, bezweifeln; to ~ (one's) attention to a thing, (j.) auf etw. aufmerksam machen; to ~ one over the coals, fam. j. genau ausfragen, verhören, zur Rede stellen; 3. j. ernennen, berufen; to ~ to grace, zur Gnade berufen; 4. to ~ again, zurückrufen; wiederholen; to ~ aside, beiseite rufen, auf die Seite ziehen; to ~ away, wegrufen, abberufen; to ~ back, zurückrufen; widerrufen (one's word, zurücknehmen); to ~ down, herunterrufen (to ~ down curses, Flüche herabwünschen, upon, auf; to ~ down the blessings of Heaven, den Segen des Himmels erflehen); (den Preis) herabsetzen; fig. heruntermachen, herabsetzen; to ~ forth, hervorrufen; herausrufen; aufbieten, in Bewegung setzen; fig. hervortreten lassen; to ~ in, hereinrufen; einberufen (Truppen); einziehen; zusammenberufen, einladen; to ~ off, abrufen; abhalten, abziehen; to ~ off the attention, die Aufmerksamkeit abziehen, ablenken; to ~ out, (laut) ausrufen; herausrufen; (zum Kampfe) herausfordern; hervorrufen; veranlassen; to ~ over, (eine Liste) überlesen, herzählen, (Namen laut) verlesen; to ~ up, heraufrufen, herbeirufen (to ~ up spirits, Geister heraufbeschwören, citieren); aufwecken, erwecken; zur Sprache (Erörterung) bringen. **II.** i. 1. a) rufen, schreien, ausrufen; to ~ for s.t., nach etw. rufen od. fragen; etw. verlangen, fordern; bestellen, Auftrag geben; ~ed for, com. begehrt, gesucht; ~ for dinner, laßt das Mittagsessen auftragen; to ~ to o., jm. zurufen, j. anrufen; j. (um Hülfe) anrufen, angehen; to ~ on (upon) o., j. aufrufen, (einen Namen) ausrufen; anrufen; anflehen; bitten, ersuchen; (vom Gläubiger) mahnen; in Anspruch nehmen; b) sp. anschlagen; 2. vorsprechen; I shall ~ again, ich werde wieder vorkommen; to ~ at a place, wo vorsprechen; to ~ at a port, mar. einen (Not=)Hafen ansegeln; to ~ at an inn, einkehren; to ~ on (upon) o., bei jm. vorsprechen, j. besuchen; 3. to ~ in, einsprechen, besuchen, sich melden lassen. to ~ out, aufschreien.
căll, s. 1. der Ruf, Schrei; Schall, (Trompeten=)Stoß; das Signal; 2. a) der Aufruf, Anruf; b) der Ruf (nach etw.), die Forderung; der Anspruch, die Anforderung; 3. a) die Berufung, Ernennung, der Ruf; b) der Beruf, die göttliche Bestimmung, Mission; c) das Amt, (Berufs=)Geschäft, der Beruf (~'ĭng); d) die Aufforderung, der Befehl; das (bringende) Gebot, Geheiß; at ~, zu js. Verfügung; ready at a ~, auf jeden Wink bereit; to obey a ~ of nature, seine Notdurft verrichten; he had no ~ to do it, er hatte nicht nötig es zu thun; 4. (the ~ of the house) die Zusammenberufung (der Mitglieder) des Parlaments; das Verlesen der Mitglieder; der Namensaufruf (zur Abstimmung); 5. der (kurze) Besuch; to give one a ~, jm. einen Besuch machen, bei jm. vorsprechen; 6. com. a) die Nachfrage, der Warenbegehr; there is a great ~ for coffee, Kaffee ist jetzt sehr begehrt, gesucht; b) die Aufforderung zu einem Ankauf, einer (Raten=)Einzahlung od. zur Rückzahlung; 7. mil. der Appell (Zusammenruf durch die Trommel); 8. sp. a) ein Hornsignal für die Hunde; b) der Vogelruf; die Lockpfeife, Wachtelpfeife; 9. † mar. die Pfeife (statt der jetzt üblichen Klingeln); a boatswain's ~, die Kommandopfeife des Hochbootsmannes; to wind a ~, mit der Signalpfeife kommandieren.
căl'la, bot. die Kalla.
căll'-bird, sp. der Lockvogel, Rufer.
căll'er, 1. der Rufer; 2. (~-in') der Besucher.
căl'l‖et (~at), vulg. das gemeine Mensch.
căl'lĭd, a. schlau. ~nĕss, **callĭd'ĭty**, die Verschmitztheit.
callĭg'raph‖er, ~ĭst, der Kalligraph.
căllĭgrăph'ic(ăl), a. (~ally, adv.) kalligraphisch.
callĭg'raphy, die Kalligraphie, Schönschreibekunst.
căllĭmăn'cō, s. calamanco.
căll'ĭng, 1. a) das Rufen; b) der (Namens=)Aufruf; c) die Einberufung, Zusammenberufung; 2. a) der (bes. geistliche) Beruf, Stand, das Gewerbe; die Berufsklasse; b) die (geistliche) Mission; 3. † die Benennung, der Name; 4. ~-in' (of debts), die Einforderung, Einziehung (der Schulden).
Callī'opē, Kalliope (Muse der epischen Dichtung).
căl'lĭpers, s. calipers.
Callĭp'pic, auf den griech. Astronomen **Callĭp'pus**, 330 v. Chr., bezüglich; the ~ period, astr. die kallippische Periode von 76 Jahren.
căllĭsthĕn'ic, I. a. Schönheit und Kraft ausbildend. **II.** ~s, s. pl. Körperübung zur Erhöhung der Schönheit und Kraft.
căll'-loan, Am. ein Darlehen, welches jederzeit auf Wunsch des Gläubigers zurückzuerstatten ist.
callŏs'ĭty, die Schwiele, Verhärtung der Haut.
căl'lot, 1. s. calotte; 2. s. callet.
căl'lous, a. 1. schwielig, verhärtet; 2. fig. unempfindlich (to, gegen). ~nĕss, 1. die Verhärtung der Haut, Schwiele; 2. fig. die Unempfindlichkeit.
căl'lōw, a. 1. (bes. von jungen Vögeln) kahl, nackt, ungefiedert; 2. fig. unreif.
căl'lus, 1. der Knorpel; die Schwiele, Verhärtung; 2. der sich allmählich verhärtende Knochenkaft.
cälm, I. a. (~ly, adv.) 1. still, ruhig; heiter (auch fig.); to fall ~, windstill werden; 2. gelassen, leidenschaftslos. **II.** s. 1. die Stille, Windstille; a dead, a flat od. a stark ~, totenstilles Wetter; after a storm comes a ~, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; 2. die Ruhe (des Gemüts).
to cälm, I. t. stillen, beruhigen; besänftigen, lindern. **II.** i. sich besänftigen, ruhig werden.
căl'matĭve, med. das Beruhigungsmittel.
cälm'er, der Beruhiger, Besänftiger.
cälm'nĕss, 1. die Stille, Windstille; 2. die Ruhe des Gemüts.

Căl'muck, a. u. s. kalmückisch; der Kalmück.
* **căl'm'y**, = calm, a.
calŏg'raphy, s. calligraphy.
căl'omĕl, chem. das Kalomel, Quecksilberchlorür.
calŏr'‖ic, phys. I. a. den Wärmestoff betr.; ~ic engine, die Heißluftmaschine. II. s. der Wärmestoff. **~ifère**, der Heizapparat.
călorĭf'ic, a. erhitzend, heizend.
calŏrificā'tion, die Wärmeerzeugung.
călorĭm'eter, phys. der Wärmemesser.
calŏtte', **calōte'**, 1. das (Priester-)Käppchen; 2. arch. die Gewölbkappe, Flachkuppel.
căl'otȳpe, das Papierbild, Art Photographie.
calŏt'ypy, das Kalotypieren.
calŏy'er, der griechische Mönch vom Basilius-Orden.
călp, min. der unreine (eisenhaltige) Kalk- od. Mergelstein.
Căl'pē, Kalpe (jetzt Gibraltar).
* **Calphŭr'nia**, Calpurnia (Gemahlin Cäsars).
to călque [kălk], s. to calk, 3.
căl'‖trăp, **~thrŏp**, **~trŏp**, 1. bot. der Burzeldorn *(tribŭlus)*; 2. mil. die Fußangel; 3. sp. das Wolfseisen (Spieß bei Wolfsjagden).
calŭm'ba, bot. die Kolombopflanze *(iatrorhīza)*; die Kolombowurzel, Ruhrwurzel.
căl'umĕt, die Friedenspfeife (der Indianer).
to calŭm'niate, t. verleumden.
calŭmniā'tion, die Verleumdung.
calŭm'ni‖ātor, der Verleumder. **~atory**, **~oŭs**, a. verleumderisch. **~ousnĕss**, das verleumderische Wesen.
căl'umny, die Verleumdung.
Căl'vary, 1. die Schädelstätte Golgatha; 2. der Kalvarienberg (mit Darstellungen des Leidens Christi).
to căl've, i. 1. kalben, ein Kalb werfen; 2. * fruchtbar sein.
căl'ves, s. calf; † a ~ head, skin, s. calf's-head, calf'sskin. **~'-snout**, bot. das Löwenmaul *(antirrhīnum)*.
calville [kalvĭl'], die Kalville (Art Apfel).
căl'vin‖ĭsm, der Calvinismus. **~ĭst**, der Calvinist (Reformierte).
călvinĭs'tic(al), a. calvinistisch.
to căl'vinīze, I. t. zum Calvinismus bekehren. II. i. sich zum Calvinismus bekennen.
căl'v'ish, a. kalbsmäßig, wie ein Kalb.
† **căl'vity**, die Kahlheit, Glatze.
călx (pl. căl'çēs, căl'xes), chem. die verkalkte Substanz, das Metalloxyd; ~ vī'va, ungelöschter Kalk, Ätzkalk.
calȳç'ifôrm, a. kelchförmig.
căl'yçīne [sĭn], **calȳç'inal**, a. bot. 1. den Kelch betr.; 2. kelchförmig.
căl'ycle, bot. der Außenkelch (aus Deckblättern bestehend).
căl'ycled, **calȳç'ŭl‖āte**, **~āted**, a. bot. mit einem Außenkelch versehen.
calȳp't‖er, **~ra**, bot. die Moosshaube.
cā'lyx (pl. ~es, căl'yçēs), 1. bot. der Kelch, Blumenkelch; 2. pl. med. der Nierenkelch.
căm, mech. der Hebezapfen (an einem Rade); das Daumenrad.
camā'ieū [kamā'yû], 1. s. cameo; 2. paint. das Camaieugemälde, einfarbige Gemälde (z. B. grau in grau).
camāil', das Bischofsmäntelchen.
cămarĭl'la, die Camarilla (geheimes Kabinett einer volksfeindlichen Hofpartei).
Cămbāy', St. in Ostindien.
căm'ber, arch. die Krümmung, Wölbung. **~-win'dow**, das Bogenfenster.
căm'b‖ered, **~erĭng**, p.a. gekrümmt.
căm'b‖ial, a. auf Wechsel bezüglich. **~ist**, der Wechsler; Wechselhändler. **~istry**, die Wechselkunde.
căm'bium, bot. das Kambium, der Bildungssaft zwischen Rinden- und Holzschicht.
căm'blet, s. camelot, 1.
căm‖'bōge, **~bō'gia**, s. gamboge.
cămbōōse', s. caboose.
căm'brel, s. gambrel.
Căm'bri‖a, alter Name von Wales. **~an**, a. u. s. wallisisch, welsch; der Walliser.
căm'bric, 1. der Battist (feiner Leinen- od. Baumwollenstoff); 2. das Taschentuch.
Căm'bridge, St. u. Univ. in England.
Cambȳ'sēs, Kambyses (altpers. König).
Căm'don Tōwn, Stadtteil im NW. Londons.
cāme, s. to come.
cāme, s. das Fensterblei.
căm'el, 1. zo. das Kamel *(camēlus)*; 2. das Kamel (eine Schiffshebevorrichtung).
căm'el‖-backed, a. buckelig. **~-bird**, zo. der Strauß. **~-dri'ver**, der Kameltreiber.
camē'l‖eon, **~ion**, s. chameleon.
camĕl'lia, bot. die Kamelie.
camĕl'opärd [kăm'ẹlọ], zo. die Giraffe.
căm'elŏt [kăm'lọt], 1. der Kamelott (wollener Stoff, eig. aus Kamelgarn); 2. Camelot (groß), Sitz des Königs Artur (in Somersetshire).
căm'el's hair, die Kamelhaare.
căm'eō, die Kamee, der (erhaben geschnittene) Bilderstein.
căm'era, arch. die gewölbte Decke.
cămeralĭs'tic, a. kameralistisch. **~s**, s. pl. die Kameralwissenschaften, Kameralia.
căm'era‖-l'ū'çida, **~-obscū'ra**, die *camera lucĭda, obscūra*.
to căm'er‖āte, t. wölben. **~āted**, p.a. 1. gewölbt; 2. mit Kammern versehen (v. Muscheln).
cămerā'tion, die Wölbung.
Cămerō'niạns, die Cameronier (nonkonformistische Sekte in Schottl.).
cămis‖āde', **~ā'dō**, mil. der nächtliche Angriff od. Überfall.
căm'let, s. camelot, 1. **~ĕd**, a. auf Kamelott-Art gemustert.
căm'mock, bot. die Hauhechel *(onōnis spinōsa)*.
căm'omīle, bot. die Hundskamille *(anthĕmis)*; common ~, die römische Kamille *(anthĕmis nobĭlis)*.
cā'mous, a. flach (v. der Nase); stumpfnasig.
cămp, das Lager: 1. der Lagerplatz (eines Heeres), das Feldlager; to pitch a ~, ein Lager aufschlagen, sich lagern; 2. die (gelagerte) Armee; 3. Am. die Niederlassung von Goldsuchern u. s. w. **to ~**, I. t. in einem Lager unterbringen, lagern (lassen). II. i. lagern, gelagert sein, kampieren; to ~ out, im Freien kampieren.
campāign', 1. die Ebene, das Blachfeld; 2. der Feldzug. ~ wig, eine Art großer und langer Perücken, die der Landadel trug. **to ~**, i. einen Feldzug mitmachen. **~er**, der alte Krieger.
campā'na, die (Kirchen-)Glocke.
Campā'ni‖a, Campanien (in Unteritalien). **~an**, a. u. s. campanisch; der Campanier.
campăn'ifôrm, a. bot. glockenförmig.
cămpanī'le [nīl'], der Glockenturm.
campăn'ū‖la, bot. die Glockenblume. **~late**, a. glockenförmig.
Cămp'bell [auch kăm'ẹl], schott. EN.
cămp'‖-bed(stead), das Feldbett. **~-boy**, der Feldlagerdiener. **~-cei'ling**, die Decke eines Zeltdachs.
Campēach'y (Campēēch'e), St. in Yucatan; ~ wood, das Campecheholz.
campĕs'tr‖al, a. im Felde wachsend, wild. **~ian**, a. sich auf das Feld beziehend.
cămp'‖-fight, der gerichtliche Zweikampf. **~-fol'lower**, der Marketender; Schlachtenbummler.
căm'phēne, **căm'phīne**, das Kamphin (rektifiziertes Terpentinöl).
căm'phor (căm'phire), der Kampfer. **to ~**, t. mit Kampfer sättigen, waschen.
căm'phor‖āte (~āted), a. mit Kampfer angemacht, gekampfert.
camphŏr'ic, a. kampferhaltig; den Kampfer betr.
căm'phor‖-oil, das Kampferöl. **~-tree**, bot. der Kampferbaum *(laurus camphŏra)*
căm'pĭng, 1. das Lagern, Kampieren; **~-bed**, das Feldbett; 2. das Fußballspiel.
căm'pion, Name verschiedener nelkenartiger Blumen *(lychnis, agrostemma, cucubălus)*.
cămp'‖-ket'tle, der Feldkessel. **~mee'ting**, Am. der Feldgottesdienst (gottesdienstliche Versammlung in freiem Felde). **~-stool**, der Feldstuhl. **~-vin'egar**, der Gewürzessig (mit Cayenne-Pfeffer, Soja u. Knoblauch).
căm'‖-wheel, das excentrische Daumenrad. **~-wood**, das Kambal- od. Kabanholz (v. *baphĭa nitĭda* aus Sierra Leone).
A. **căn** (pret. could), I. t. † wissen, kennen, verstehen; auch i., sich verstehen; they ~ well on horseback, sie sind geschickt zu Pferde. II. i. 1. vermögen, im stande sein; 2. a) (als Hülfszeitwort) können; b) fam. können (für mögen, dürfen); you ~ come (and dine with us); 3. (in Vertretung eines ausgelassenen Verbums) etw. thun können; † she never could away with me, sie konnte nicht mit mir auskommen, mich nicht ertragen.
B. † **căn**, für gan, began.
C. **căn**, s. die Kanne, Trinkkanne.
Cā'naan [auch kā'naan], bibl. Kanaan, Palästina. **~īte**, der Kananiter; Simon the ~ite, Simon von Kana (Zelotes).
Cānaanī'tish, a. kananitisch, kananäisch.
Căn'ada, Kanada; ~ balsam, Kanada-Balsam (kanadischer Terpentin); ~ rice, der Haferreis *(zizanĭa aquatĭca)*.
Canā'dian, a. u. s. kanadisch; der Kanadier.
canaille, Fr. der Pöbel, Janhagel, das Gesindel.
† **căn'akĭn**, das Kännchen, kleine Trinkgefäß.
canăl', 1. a) der (künstliche) Landkanal, Flußkanal; b) die Wasserleitung, Rinne, Röhre; der Abzug; 2. med. das röhrenförmige Gefäß, der Kanal. **~-coal**, s. cannel-coal.
cănalĭc'ŭl‖āted, **~āte**, a. bot. u. zo. rinnenförmig, ausgehöhlt.
canălizā'tion, die Kanalisation, der Kanalbau.
to căn'alīze, t. kanalisieren, mit Kanälen durchziehen.

Canā'rian, a. u. s. kanarisch; der Kanarier.
Canā'ry, I. a. kanarisch; ~ Islands, Canaries, die Kanarischen Inseln. **II.** s. canary (klein), **1.** der Kanariensekt (Wein); **2.** † der kanarische (schnelle, lebhafte) Tanz; **3.** s. ~-bird. **to** ~, † i. lustig tanzen.
canā'ry||-bird (~-finch), der Kanarienvogel *(carduēlis canarĭa)*. ~-coloured, a. kanariengelb. ~-grass, bot. das Kanariengras *(phalăris canariensis)*. ~-seed (~-grass-seed), der Kanariensamen.
canăs'tẹr, 1. der Binsenkorb; **2.** (~ tobacco) der Knaster (Tabak).
căn'-buoy, mar. die Birnboje, Klappboje.
to căn'çel, I. t. (eig. umgittern) **1.** kreuzweise durchstreichen, gerichtliche Urkunden aufheben; **2.** a) überh. aufheben, annullieren; to ~ a debt, eine Schuld abtragen; b) (Briefmarken) entwerten, abstempeln; **3.** math. heben. **II.** i. **1.** † ungültig, kraftlos werden; **2.** math. sich heben.
cănçellā're||an, ~āte, a. den Kanzler betr.
căn'çell||āte, ~āted, a. bot. gegittert, netzförmig.
cănçellā'tion, 1. die Durchstreichung, Aufhebung, Annullierung; **2.** math. das Heben (gemeinsamer Faktoren im Zähler u. Nenner eines Bruches).
căn'çẹr, 1. zo. der Krebs (auch astr.); **2.** med. der Krebs(schaden).
to căn'çẹrāte, i. krebsartig werden.
cănçẹrā'tion, med. die Krebsbildung.
căn'çẹr||oŭs, a. krebsartig. ~**oụsnĕss**, krebsartige Beschaffenheit.
căṇc'rifōrm, a. **1.** wie ein Krebs gestaltet; **2.** med. krebsartig.
căṇc'rịne, a. krebsartig, krabbenartig.
căndelā'br||ụm (pl. ~ạ), der Kandelaber, stehende Armleuchter.
căn'dent, a. chem. (weiß)glühend.
Căn'dịa, die Insel Kandia (Kreta).
† **căn'dịcănt**, a. weißlich, weiß werdend.
căn'dịd, a. (~ly, adv.) **1.** † weiß; **2.** redlich, bieder, unparteiisch; **3.** aufrichtig, offen.
căn'dị||dạçy, die Kandidatur, Bewerbung um ein Amt. ~**dāte, 1.** der Amtsbewerber, (Amts=)Kandidat; **2.** fig. der nach etw. Strebende (for, nach). ~**dateshĭp**, ~**dāt^sụre**, s. ~dacy.
căn'dịdnĕss, 1. die Redlichkeit; **2.** die Aufrichtigkeit.
căn'dịed, s. to candy.
to căn'dịfȳ, t. weiß machen, weißen.
Căn'dị||ọt, ~ōte, der Kandiot.
căn'dīte, min. der Kandit, schwarzer Spinell.
căn'dle, das Licht, die Kerze; fig. das Himmelslicht; he lights his ~ at both ends, er ist verschwenderisch; his ~ burns out (within the socket), er ist dem Tode nah; * to hold a ~ to one's shame, seiner Schmach leuchten; he is not fit to hold a ~ to him, er ist nicht wert ihm die Schuhriemen aufzulösen; dipped ~ (dip'-~), gezogenes Licht; mould'-~, gegossenes Licht; Roman ~, römisches Licht, die Kugelrakete.
căn'dle||-berry, bot. die Wachsbeere, Frucht der Wachsmyrte (~-berry tree, *myrĭca cerifĕra)*. ~-bomb, das explodierende Knallgas. ~-case, der Lichtkasten. ~-coal, s. cannel-coal. ~-holder, der mittelbare Helfer, Spießgeselle. ~-light, das Kerzenlicht. ~-maker, der Lichtzieher, Kerzengießer.
căn'dlemăs, Lichtmeß (2. Februar).
* **căn'dle||-mine**, die Talggrube, Fettmasse. ~-mould, die Lichtform. ~s'-ends, Lichtstümpfe; Bruchstücke, Stückwerk. ~-safe, der Lichtknecht, Lichtsparer. ~-screen, der Lichtschirm. ~-snuffer, der Lichtputzer. ~-snuffers, pl. die Lichtputze. ~-stick, der Leuchter. branched (od. armed) ~-stick, der Armleuchter. ~-waster, **1.** * der Lichtverschwender; **2.** der Räuber am Lichte. ~-wick, der Lichtdocht.
căn'd||oụr, ~ọr, die Redlichkeit, Biederkeit; Aufrichtigkeit, Offenheit.
to căn'dy, I. t. kandieren, überzuckern; candied lemon-peel, das Citronat; a candied tongue, eine honigsüße, glatte Zunge. **II.** i. in (Zucker=)Krystallen anschießen.
căn'dy, 1. (sugar ~) der Kandis(=Zucker), fam. Zuckerkant; **2.** das Zuckerwerk. ~-tuft, bot. der Baumsenf *(ibēris)*.
† **Căn'dy**, (die Insel) Kandia.
cāne, 1. das Rohr; Zuckerrohr; **2.** der Rohrstock; Spazierstock; as lean as a ~, spindeldürr; **3.** die Lanze; der Pfeil (aus Rohr). **to** ~, t. (mit einem Rohrstock) durchhauen.
cāne'||-bottom-chair, der Rohrstuhl. ~-brake, das Röhricht. ~-hole, die Furche zum Einpflanzen des Zuckerrohrs. ~-mill, die Zuckerrohrwalze, Zuckermühle.
canĕph'orī, arch. Kanephoren=Statuen (Opferjungfrauen mit Körben auf dem Kopfe als Träger).
cāne'-platting, das Rohrgeflecht.
canĕs'çent, a. bot. weißlich.
cāne'-trash, die Überbleibsel des ausgepreßten Zuckerrohres.
căn'-hook, s. cant-hook.
căn'ibal, s. cannibal.
canĭc'ūlar, a. astr. zum Hundssterne gehörig; ~ days, die Hundstage.
căn'icūle, canĭc'ūla, 1. astr. der Hundsstern, Sirius; **2.** fig. die Hundstage.
Canĭd'ĭŭs, Canidius, Legat des Antonius.
canīne', a. hündisch; wie ein Hund; ~ appetite, med. der Hundshunger; ~ letter, der Buchstabe R (wegen seines Klanges); ~ madness, die Hundswut; ~ teeth, med. die Eckzähne, Augenzähne.
cā'ning, das Prügeln; die Prügel.
căn'istẹr, 1. † das Körbchen; **2.** die Blechbüchse (für Thee u. dergl.). ~-shot, Kartätschen.
căṇ'kẹr, 1. der Krebs (an Bäumen ꝛc.); **2.** der Kanker (in Blumen, bes. dem Obst schädliche Käferlarve); **3.** alles Fressende; das fressende Geschwür (bes. im Munde); auch eine Krankheit an den Füßen der Pferde; * ~ sorrow, die nagende Sorge; **4.** (~-rose) die Hundsrose, Hagebutte *(rosa canīna)*. **to** ~, **I.** t. (bes. von Würmern) zerfressen; verderben; vergiften. **II.** i. zerfressen werden, verderben; rosten.
* **căṇ'kẹr||-bit**, p.a. (vom Wurme) zerfressen, vernichtet, vergiftet. * ~-bloom, die Blüte der Hundsrose. * ~-blossom, vom Kanker zerfressene Blüte.
căṇ'k||ẹred, p.a. (eig. vom Wurm) zerfressen; den Keim des Verderbens in sich tragend; vergiftet, verderbt; giftig, bösartig. ~**ẹroŭs**, ~**ẹr**-like, a. zerstörend, krebsartig.
căṇ'kẹr-worm, s. canker, 2.
căṇ'kẹry, s. cankered.
căn'nạ, bot. die Kanna *(canna indĭca)*.
Căn'næ, ſlO. (Schlacht 216 v. Chr.).
căn'nabīne, a. hanfen, hanfartig.
căn'nẹl-coal, die Kannelkohle (vorzügliche u. harte Kohle, auch zu Gerätschaften verarbeitet).
căn'ni||bal, I. s. der Kannibale; Menschenfresser. **II.** (auch **cănnibăl'ic**) a. (~**bally**, adv.) kannibalisch. ~**balĭsm**, der Kannibalismus, die höchste Grausamkeit.
căn'nie, s. canny.
căn'nipẹrs, s. callipers.
căn'nọn, 1. die Kanone, das Geschütz, Stück; **2.** s. canon, 6; **3.** die Carambolage, der Carambolagestoß (beim Billard). **to** ~, i. carambolieren.
cănnọnāde', 1. die Kanonade; **2.** die Carambolage (beim Billardspiel). **to** ~, **I.** t. mit Kanonen beschießen. **II.** i. das grobe Geschütz abfeuern, kanonieren.
cănnọnā'ding, † **căn'nọning**, das Kanonieren; der (Kanonen=)Donner.
căn'nọn||-ball († ~-bullet), die Kanonenkugel. ~-bit, ~-bone, s. canon…. ~-founder, der Stückgießer. ~-foundry, die Stückgießerei, Kanonengießerei.
cănnọnīẹr', cănnọnēẹr', der Kanonier. **to** ~, s. to cannonade.
căn'nọn||-metal, das Stückgut, Kanonengut. ~-proof, a. **1.** kanonenfest; **2.** außer dem Bereich der Kanone. ~-royal, die Kartaune. ~-shot, **1.** a) der Kanonenschuß; b) die Kanonenschußweite; **2.** die Kanonenkugel.
căn'nọt, stets für can not.
căn'nūlạr, a. röhrenförmig.
căn'ny, a. Sc. **1.** vorsichtig, klug, gescheit, schlau; aufmerksam, sorgsam; **2.** mäßig, sparsam; **3.** geschickt; **4.** zierlich, nett; passend; **5.** glücklich, günstig; no ~, nicht recht geheuer.
canōe', das Kanot, der Baumkahn; das kleine Boot, der Nachen.
căn'ọn, 1. a) der Kanon, die (bes. kirchliche) Regel, der Konzilienbeschluß; b) (~ of Scripture) die kanonischen (vollgültigen) Bücher (der heil. Schrift, Ggs. apocrypha); c) das Verzeichnis der kanonisierten Heiligen; **2.** der Kanonikus, Stiftsherr, Domherr; **3.** mus. der Kanon (worin eine Singstimme nach der anderen eine Melodie aufnimmt), Kettengesang, die Kreisfuge; **4.** med. die Heftnadel; **5.** s ~-bone; **6.** typ. die Kanonschrift (grobe Druckschrift).
căn'ọn||-bit, das Stangengebiß. ~-bone, das Sprungbein (am Hinterknie des Pferdes).
căn'ọnĕss, die Kanonissin; das Stiftsfräulein (im Besitz einer Präbende).
canŏn'icạl, I. a. (~ly, adv.) kanonisch; kirchengesetzlich; nach dem Kanon; kirchlich; ~ age, das kanonische (zur Bekleidung eines Kirchenamtes erforderliche) Alter; ~ books, die kanonischen Bücher der Bibel; ~ hours, die *horæ* oder Betstunden in den Klöstern (von 8 bis 12 Uhr mittags, vor und nach denen in England keine Trauung stattfinden darf); ~ law, das kanonische Recht; ~ sins, die Todsünden (Mord, Ehebruch ꝛc.). **II.** ~s, s. pl. die Kanonikalien, der Domherrnschmuck. ~**nĕss, cănọnĭç'ịty**, die kanonische Eigenschaft; das kanonische Ansehen.
canŏn'icāte, das Kanonikat, die Domherrnpfründe.

căn'onĭst, der Kenner (Lehrer) des Kirchenrechts.
cănonĭs'tic, a. kanonistisch.
cănonizā'tion, die Heiligsprechung.
to căn'onīze, t. heilig sprechen.
căn'on-law, s. canonical law.
căn'on||ry, **⁓shĭp**, s. canonicate.
† **căn'on**-wise, a. im Kirchenrecht bewandert.
căn'opy, **1.** der Baldachin, Thronhimmel, Betthimmel, Traghimmel; ⁓ of an altar, der Altarhimmel; * ⁓ of heaven, das Himmelsgewölbe; **2.** căn'opies, pl. die ausspringenden Glieder um die Spitze eines gotischen Bogens, über Thüren, Fenstern, Nischen. * **to** ⁓, t. mit einem Baldachin, Thronhimmel bedecken. ⁓-bed, das Himmelbett, Gardinenbett.
canō'rous [auch ö], a. wohlklingend, klangreich, melodisch. **⁓nĕss**, der Wohlklang.
† **căn'stick**, s. candle-stick.
cän't, für cannot.
A. **cănt**, **I.** a. schief, schräge. **II.** s. die (geschickte) Wendung; mar. das Kentern (Umlegen eines Schiffes). **to** ⁓, t. bes. mar. kanten, kentern, umlegen, umwenden.
B. **cănt**, **1.** die besonderen Klassen und Gewerben eigentümliche Ausdrucksweise, Kunstsprache, bes. die Sprache der Zigeuner, Landstreicher, Gauner, Diebe, des Pöbels, das Rotwelsch, Kauderwelsch; **2.** die Salbaderei; heuchlerische, scheinheilige Redeweise; the old ⁓, die alte Leier, gewöhnliche Ausrede. **to** ⁓, i. **1.** cant sprechen; **2.** heuchlerisch, scheinheilig reden.
C. **cănt**, (bes. nord.) die Gant, Auktion; to sell by ⁓, versteigern. **to** ⁓, t. **1.** versteigern; **2.** to ⁓ a price, bieten.
Căn'tab [kantăb'], für **Cantabrĭg'ịan**, der Cambridger, bes. Student.
cantăb'ịle, mus. **I.** a. singbar. **II.** s. die leichte Melodie.
Cantā'bri||an, a. kantabrisch, ⁓a (Spanien) betr., spanisch; nordspanisch.
căn'talĭvers, s. cantilevers.
căn'ta||loŭpe, **⁓leūpe**, die Kantalupe, Warzenmelone.
cantăn'kerous, a. fam. giftig, borstig, widerhaarig, halsstarrig; mürrisch; zänkisch.
cantā'ta [tä'ta], die Kantate, das Singstück.
† **cantā'tion**, das Singen.
căntatrī'ce [tshe], die Sängerin.
cantēēn', mil. **1.** der Flaschenkorb; **2.** der Offizierkoffer; **3.** die Marketenderbude, Soldatenschenke.
căn'tel, s. cantle.
A. **căn'ter**, der cant-Redende; Frömmler.
B. **căn'ter**, der leichte Galopp. **to** ⁓, **I.** i. (leicht) galoppieren. **II.** t. in Galopp setzen.
Căn'terbury, **1.** Canterbury (St. in Kent); ⁓-bell, die Glockenblume; ⁓-gallop, s. canter, *B.;* ⁓ tales, fabelhafte Geschichten, nach dem Hauptwerke G. Chaucers; **2.** canterbury (klein), ein Möbel, Art Notenschrank.
căn'tharĭs (pl. canthăr'ịdēs), zo. die spanische Fliege *(lytta vesicatoria)*.
† **to căn'therīze**, Blasen ziehen.
cănt'-hook, der Kanthaken (Tau mit Haken an den Enden zum Aufwinden).
căn'thus, med. der Augenwinkel.
căn'ticle, der Gesang, Lobgesang; ⁓s, pl. das Hohe Lied Salomonis.
to căn'tịl(l)āte, t. recitativisch singen.
căntịl(l)ā'tion, der Vortrag eines Sängers, bes. bei der Liturgie.
căntịlē'vers [căn'tịlĕvers], pl. arch. die Sparrenköpfe, Dielenköpfe.
cantīne', s. canteen.
căn'ting, **I.** a. (⁓ly, adv.) Cant-redend. **II.** s. s. cant, *B.* **⁓nĕss**, das scheinheilige Wesen.
căntle, **1.** † das (eckige) Stück, Bruchstück; **2.** das Afterstück (Hinterteil des Sattels). † **to** ⁓, t. zerstückeln.
† **cănt'let**, das Stück, Bruchstück.
căn'tō, **1.** der Gesang (Abteilung eines Gedichtes); **2.** mus. die Diskantstimme eines Gesanges oder einer musikalischen Komposition.
căn'ton, **1.** der Kanton, Bezirk; **2.** der Volksstamm; **3.** a) die Abteilung; b) her. das Eckschildchen (ein kleines Viereck in der Schildecke); **4.** † das Lied. **to** ⁓, **I.** t. **1.** in Bezirke abteilen; teilen; **2.** mil. (Truppen) einquartieren. **II.** i. **1.** sich wo niederlassen; **2.** mil. (to ⁓ out) kantonieren. **⁓al**, a. zu einem Bezirke gehörig; in Bezirke eingeteilt.
Căntŏn', St. in China.
Căntonēse', a. u. s. kantonesisch; der Kantonese.
to căn'ton||īze, t. in Bezirke teilen. **⁓mĕnt**, mil. das Kantonieren.
cantōōn', barchentartiger Baumwollenstoff.
căn'traip, **căn'trip**, Sc. der Zauber; boshafter Streich.
căn'tr||ed (⁓ef), Bezirk (v. 100 Dörfern) in Wales.
căn'ty, a. Sc. munter, lustig.
Canūte', MN. (Knut).
căn'||vas (⁓vass), **1.** a) das Segeltuch; Zelttuch; under ⁓, im Zelt, im Lager; b) der Stramin; **2.** die Segel eines Schiffes; **3.** a) die grundierte Malerleinwand; b) der erste Entwurf (eig. eines Gemäldes).
căn'vas||-back (duck), zo. die Kanevasente *(fuligŭla valisneriāna)*. * ⁓-climber, der ins Segelwerk Hinaufkletternde (Matrose).
to căn'vass, t. **1.** prüfen (bes. Wahlstimmen), genau untersuchen, sichten; **2.** a) erörtern; b) scharf durchnehmen, bekritteln; **3.** um Stimmen werben; **4.** zu gewinnen suchen, sich bewerben (um). ⁓, s. **1.** die Prüfung; Erörterung; **2.** die (Stimmen-)Werbung. **⁓er**, **1.** der (Wahlstimmen-)Prüfer; **2.** der (Stimmen-)Werber; Amtsbewerber.
cā'ny, a. **1.** von Rohr, aus Rohr gefertigt; **2.** mit Rohr bewachsen.
căn'yon, die Klamm (schmales Flußbett zwischen Felsen).
canzō'ne, die Kanzone, das Lied.
cănzonĕt', die Kanzonette, das Liedchen.
caout'chouk [kōūt'shŭk, kôt'shŭk], das Kautschuk, Gummi-Elastikum.
căp, **1.** a) die Kappe, Mütze, Haube; she sets her ⁓ at him, fam. sie sucht ihm zu gefallen, sucht ihn zu angeln; (with) ⁓ in hand, mit entblößtem Haupte; off with your ⁓! Mütze ab! black ⁓, die Kalotte, das schwarze (Priester-)Käppchen; die schwarze Mütze, welche der engl. Richter beim Ausspruch des Todesurteils aufsetzt; Cardinal's ⁓, der Kardinalshut; military ⁓, der Tschako; foraging ⁓, die Militärmütze; ⁓ and gown, Barett u. Talar, die Universitätstracht; ⁓ and bells, die Schellenkappe, Narrenkappe; b) † der Hut; c) † das Hutabnehmen, die Begrüßung; **2.** die Schale, Hülle; das Eichelnäpfchen; **3.** (percus'sion-cap, cop'per-cap) das Zündhütchen; **4.** a) der Pilzhut; b) die Kappe eines Zuckerhutes; c) arch. das Kapitell einer Säule, der Säulenkopf; **5.** mar. das Eselshaupt (dickes Holz an jedem Absatze eines Mastes); **6.** fig. (Am. ⁓'-sheaf) das Oberste, Höchste; * the ⁓ of all the fools alive, das Haupt aller Narren.
to căp, **I.** t. **1.** mit einer Kappe, einem Deckel versehen; oben bedecken, aufsetzen; to ⁓ a rope, mar. das Ende eines Taues mit geteertem Segeltuch bedecken, es bekappen; to ⁓ a pair of shoes or boots, Schuhe od. Stiefeln bekappen; **2.** vollenden, beendigen, krönen; dem Ganzen die Krone aufsetzen; **3.** übertreffen, überbieten; to ⁓ verses, (wechselseitig) schnell Verse hersagen, die mit einem bestimmten Buchstaben anfangen. **II.** i. vor jm. die Mütze abnehmen, j. grüßen; to ⁓ and crouch, sich schmiegen und biegen.
căpabĭl'ịty, die Fähigkeit, das Vermögen.
cāp'able, a. **1.** †: a) geräumig, weit (capacious); b) umfassend; **2.** (of) fähig (zu), im stande, vermögend; **3.** a) geistig fähig, geschickt; b) empfänglich (für). **⁓nĕss**, die Fähigkeit, Geschicklichkeit.
capā'cious [shus], a. (⁓ly, adv.) **1.** geräumig, weit; **2.** fig. viel umfassend. **⁓nĕss**, **1.** die Geräumigkeit, Weite; **2.** fig. die Fassungskraft.
to capăç'ịtāte, t. fähig, tüchtig, geschickt machen.
capăçịtā'tion, das Fähigmachen, Befähigen.
capăç'ịty, **1.** a) die Geräumigkeit, Weite; der Raum, Gelaß, Gehalt; b) math. der kubische Inhalt; measures of ⁓, die Kubikmaße, Hohlmaße; **2.** a) die Fähigkeit, Geschicklichkeit; b) die Fassungskraft, Einsicht; c) die Gewalt, Macht, das Vermögen; d) der fähige Kopf; **3.** der Stand, Charakter, die Eigenschaft.
căp-a-pĭe', **căp-a-pē'**, adv. vom Kopf bis auf die Füße (gerüstet).
capăr'ịson, die Pferdedecke, Schabracke. **to** ⁓, t. **1.** (einem Pferde) die Schabracke auflegen; **2.** (pomphaft) ausstaffieren.
cāpe, **1.** das Kap, Vorgebirge; Cape Coast, engl. Niederlassung in Guinea; C. of Good Hope, das Vorgebirge der Guten Hoffnung; C. Town, die Kapstadt; C. wine (C. sherry), Kapwein; **2.** herunterhängender und über den Kopf zu ziehender Kragen; Umhang in der Form eines Mantelkragens (als Schutz gegen Regen, bes. von Wachstuch).
Căp'el, e. Fam.-N.
căp'elăn, zo. der (grönländ.) Zwerglachs *(salmo arctĭcus)*.
căp'ellĕt [kapĕl'let], die Steingalle (bei Pferden).
A. **cā'per**, die Kapriole, der Bocksprung; fam. to cut ⁓s, Kapriolen machen. **to** ⁓, i. Kapriolen (Bocksprünge) machen; to ⁓ about, umherspringen.
B. **cā'per**, die Kaper, Blütenknospe des ⁓-bush, ⁓-tree, Kaperstrauchs *(cappăris spinōsa)*.
C. **cā'per**, das Kaperschiff.
căpercail'zie, Sc. der Auerhahn.
cā'per-cutting, das Kapriolenschneiden.

ca'perer, der Luftspringer, Tänzer.
Cape'tians [shanz], die Kapetinger, Nachkommen v. Hugo Capet (**Ca'pet**).
căp'fŭl, fam. eine Mütze voll, eine geringe Menge; a ~ of wind, ein schwacher Wind.
ca'pias, law, die schriftliche Vollmacht zur Exekution, der Verhaftsbefehl.
capĭb'ara, zo. s. cabiai.
căpillā'ceous [shus], a. s. capillary.
capillaire, Fr. Zuckersaft mit Orangenblütenessenz.
capĭl'lamĕnt, 1. bot. Faserwerk, fadenförmige Staubfäden; 2. med. die haardünne Nervenfaser.
căp'illarinĕss, căpillăr'ity, die Haarröhrchen(anziehungs)kraft.
căp'illary [capĭl'lary], I. a. 1. haarförmig, haarfein; ~ arteries, veins, vessels, med. Haargefäße; ~ action, ~ attraction, phys. die Haarröhrchen(anziehungs)kraft; ~ tube, das Haarröhrchen. II. s. med. das Haargefäß.
capĭl'lat^{s}ure, der Haarbüschel.
capĭl'lifōrm, a. haarförmig.
căpillōse', a. dicht behaart.
căp'ital, I. a. (~ly, adv.) 1. † den Kopf betr.; 2. a) Leib und Leben betr.; ~ crime, ein Haupt- od. Todesverbrechen; ~ punishment, die Todesstrafe; * feats so ~ in nature, Thaten so peinlicher (schwerer) Natur; ~ly convicted, eines peinlichen Verbrechens überwiesen, des Todes schuldig; b) fig. todbringend, tödlich; 3. a) hauptsächlich; b) kapital, herrlich, köstlich, famos; 4. groß; ~ letters, große Buchstaben. II. s. 1. (~ city) die Hauptstadt; 2. der Anfangsbuchstabe; 3. arch. der Knauf, das Kapitell einer Säule; 4. com. (~ stock) das (Stamm-)Kapital; to make (political) ~ (out of), (politisches) Kapital schlagen (aus). **~ĭst**, der Kapitalist, Rentier. **to ~īze**, t. kapitalisieren. **~nĕss**, die peinliche Natur eines Verbrechens.
Căpităn' Paçhă', der Kapudan Pascha, (türk.) Großadmiral.
căp'itāte, a. bot. kopfförmig.
căpitā'tion, 1. die Zählung nach den Köpfen; 2. (~-tax) die Kopfsteuer.
căp'ite, law, tenure in ~, das Kronlehen.
Căp'itōl, 1. das Kapitolium, der Tempel des Jupiter Capitolinus in Rom; 2. das Kapitol (Versammlungshaus des Kongresses in Washington).
Căpitō'lian, Căp'itolīne, a. kapitolinisch.
capĭt'ŭl||ar, I. (**~ăry**) a. (~ărily, adv.) 1. zu einem Stifte od. Kapitel gehörig; in Form eines geistl. Kapitels; 2. bot. in Köpfchen wachsend. II. s. 1. die Verordnung eines Kapitels; 2. der Kapitular, Stiftsherr. **to ~āte**, I. i. 1. † einen förmlichen Vergleich, ein Bündnis (in Artikeln) schließen; 2. (wegen Übergabe) kapitulieren. II. t. auf Bedingungen hin übergeben.
capĭtūlā'tion, 1. die Einteilung in Kapitel; 2. die Kapitulation (wegen Übergabe); 3. die Wahlkapitulation der deutschen Kaiser.
capĭt'ūlātor, der Kapitulierende.
capĭt'ŭl||ŭm (pl. ~a), bot. der Blütenkopf.
capĭ'vi, der Kopaivbalsam; ~-tree, der Kopaivbaum *(copaïfĕra officinālis).*
căp'lan, căp'lin, s. capelan.
căp'nomăncy, die Wahrsagung aus Opferrauch.
ca'pon, 1. der Kapaun, Kapphahn; 2. † der Liebesbrief. **to ~, to ~īze**, t. kapaunen, zum Kapaunen verschneiden. **~ĕt**, der kleine Kapaun.
căponnière', mil. der Gang in den Laufgräben.
capŏt', der Capot, Matsch (Machen keines Stiches im Pikett). **to ~**, t. capot, matsch machen.
capōte', 1. langer Mantel (mit Kapuze); 2. der Soldatenüberrock; 3. die Theaterkapotte.
† **capoŭch'(e)**, s. capuche.
căp'padīne, Seide (zu rauhen Decken).
capped mŏn'key, der Hutaffe.
căp'per, 1. der Mützenmacher, Mützenhändler; 2. der (das) Übertreffende.
căp'-piece, arch. der Sturz, Tragbalken, die Oberschwelle (an Thüren u. Fenstern).
căp'reolāte [kaprē'olāt], a. bot. rankend, mit Ranken od. Gäbelchen.
caprē'olŭs, bot. die kleine Ranke, das Gäbelchen.
caprĭc'ciō [kaprĭtsh'ō], mus. u. paint. das Capriccio (barocke Komposition).
caprĭcciō'sō [tshiō'sō], adv. mus. phantastisch.
caprīçe', der Eigensinn, die Laune, Grille, der sonderbare Einfall.
† **caprĭch'iō**, s. capriccio.
caprĭ'cious [shus], a. (~ly, adv.) eigensinnig, launisch, grillenhaft; mutwillig. **~nĕss**, die wunderliche, eigensinnige Laune.
căp'ricōrn [auch că'], der Steinbock (im Tierkreise); ~-beetle, zo. der Bockkäfer, Holzbock *(cerambyx);* ~-goat, zo. der Steinbock *(capra capricornus).*
căprifō'liŭm, bot. das Geißblatt.
căp'||rifōrm, a. wie eine Ziege gestaltet. **~rine** [auch rīne], a. ziegenartig.
căp'riōle, s. caper, *A.*
căp'ri||pĕd, ~pēde, a. (ziegen)bockbeinig.
căp'sicŭm, bot. der spanische Pfeffer, Cayennepfeffer *(capsĭcum).*
to capsīze', mar. I. t. (ein Fahrzeug) umlegen, umwerfen. II. i. umschlagen.
căp'||stăn (**~stĕrn**), mar. der Kabestan, das Gangspill; der Göpel, die stehende Welle.
căp'sŭl||ar, ~ary, a. kapselförmig. **to ~āte**, t. in eine Kapsel einschließen. **~āte** (**~āted**), a. in eine Kapsel eingeschlossen.
căp'sūle, 1. die Kapsel; 2. bot. die Samenkapsel; 3. med. der ein Organ umschließende häutige Sack; 4. chem. die Abdampfschale.
capt., für captain.
căp'tain, I. s. 1. mil. a) der Kapitän, Hauptmann; ~ of foot, der Hauptmann der Infanterie; ~ of horse, der Rittmeister; b) der Befehlshaber, Feldherr; 2. mar. der (Schiffs-)Kapitän; 3. (auf Schulen) der Primus; das Haupt einer Partei im Cricket. II. † a. hauptsächlich, hervorragend, vorzüglich. **~çy**, die Hauptmanns-, Kapitänsstelle.
căp'tain general, der General-Feldmarschall, Oberbefehlshaber. **~ lieutenant**, als Hauptmann charakterisierter Lieutenant. **~-pacha**, der Kapudan Pascha, türkischer Großadmiral.
căp'tain||shĭp, 1. = ~cy; 2. a) die Anführung; b) die Feldherrnkunst.
† **captā'tion**, die Bewerbung um Gunst, Erschleichung, Schmeichelei.
căp'ti||on, 1. die Verhaftung; warrant of ~on, der Verhaftsbefehl; Steckbrief; 2. (bes. schott.) der (gute) Fang, die Beute; 3. Am. die Überschrift; der Titel; Abschnitt. **~ous** [kăp'shus], a. (~ously, adv.) 1. a) tadelsüchtig, zum Widerspruche u. zum Kritteln geneigt, reizbar; b) arglistig; 2. verfänglich. **~ousnĕss**, die Tadelsucht; Arglist; Verfänglichkeit.
to căp'tivāte, t. 1. a) † gefangen nehmen; gefangen halten; b) sklavisch unterwerfen (to); 2. fesseln, einnehmen, bestricken, gewinnen. **~**, a. zum Gefangenen gemacht, gefangen.
căptivā'tion, (nur fig.) die Gefangennehmung, Unterwerfung; Fesselung.
căp'tive, I. s. der (Kriegs-)Gefangene; fig. der Unterworfene (to). II. a. 1. (kriegs-) gefangen; fig. gefangen, eingenommen; to take the senses ~, die Sinne fesseln; ~ state, die Gefangenschaft.
captĭv'ity, die Gefangenschaft; Knechtschaft, Sklaverei.
căp'tor, der Gefangennehmende, bes. der Aufbringer, Erbeuter eines Schiffes.
căp't^{s}ure, 1. das Fangen, Wegnehmen; 2. die Ergreifung, Verhaftung; 3. der Fang; die Beute. **to ~**, t. fangen, erbeuten, (ein Schiff) aufbringen, wegnehmen, kapern.
capŭche' [-pŭtsh'], 1. die Kapuze, Mantelkappe; 2. die Mönchskutte (bes. der Kapuzinermönche).
căpūchīn', 1. der Kapuziner (Mönch); 2. (~e) a) der Kappkragen; Capuchon; b) die Regenkappe, der Frauenmantel mit einem Capuchon; 3. (auch ~ monkey, **căpūçīne'**) zo. der Kapuzineraffe *(cebus capucīnus).*
Căp'ūlĕt, Fam.N.; the ~s, die Capuletti.
căp'ūlĭn, die mexikanische Kirsche.
ca'put (pl. căp'ita), 1. der Kopf, das Haupt; 2. ein dem Senate untergeordneter Rat (auf engl. Universitäten). ~ lŭpī'num, (Wolfskopf) ein Geächteter. ~ mŏr'tŭŭm, 1. chem. der Rückstand einer Destillation; 2. der Rückstand nach Ausscheidung des Nutzbaren; 3. das Englischrot.
cär, 1. der Karren; 2. Am. der Eisenbahnwagen; slee'ping-~, der Schlafwagen; 3. ~ of a balloon, die Gondel an einem Luftballon; 4. a) * der Triumphwagen, Staatswagen; b) (the heavenly ~) der Himmelswagen, der große Bär.
cär'abīne [kär'bīn], **cär'bīne**, der Karabiner.
cărabineer', der Karabinier.
căr'ac(k), die Karacke (portug. Kauffahrteischiff).
căr'acăl, zo. der Karakal *(felis carăcal).*
căr'ac||ōle, ~ŏl, 1. die halbe Wendung (des Pferdes, der Reiterei); 2. arch. die Wendeltreppe. **to ~ōle, to ~ŏl**, i. karakolieren; ein Pferd halb schwenken, herumtummeln. **~olī, ~oly**, Legierung v. Gold, Silber u. Kupfer.
Cär'adōc (**Carăc'tacŭs**), Caradoc (Häuptling der Silurer in Britannien unter Kaiser Claudius).
căr'afe [karăf'], die Karaffe (Flasche aus geschliffenem Glas).
căr'a||geen, ~gheen, s. carrageen.
căr'amĕl, der Karamel, braun gebrannter Zucker.
că'ranx, zo. die Bastardmakrele.
căr'apāçe, zo. das Panzergehäuse (der Schildkröte, des Krebses).

căr'at, 1. das Karat (Gewicht von 4 Gran); **2.** das Karat, der Gehaltgrad des Goldes (wieviel Teile Gold in 24 Teilen enthalten sind); fig. a man of high ~, ein Mann von hohem Werte.

căravăn' [kăr'avăn], **1.** die Karawane; **2.** ein großes Fuhrwerk (für Schaustellungen, Menagerien). ~-tea, der (über Rußland kommende) Karawanenthee.

căravăn'||sary, ~sera, die Karawanserai (große Herberge für Reisende [Karawanen] in den Morgenländern).

căr'avĕl, die Karavelle: **1.** altes leichtes spanisches u. portugiesisches Schiff; **2.** franzöſ. Heringsboot.

căr'awāy, bot. der Kümmel *(carum carvi)*; ~ comfits (~s), Zuckergebäck mit Kümmel; ~-seed, der Kümmelsame.

căr'bīne, s. carabine.

cărbineer', s. carabineer.

carbŏl'ic, a. chem. ~ acid, die Karbolsäure, Phenylsäure, das Phenol (Desinfektionsmittel).

căr'bon, chem. der Kohlenstoff. **cărbonā'ceous** [shus], a. kohlenstoffhaltig.

† **căr'bonāde,** † **cărbonā'dō,** die Karbonade, das Rostgebratene. † **to cărbonā'dō,** t. fig. zerhacken, zerhauen.

Cărbonä'rism, der Carbonarismus, Grundsätze der **Cărbonä'rī** (eines revolutionären Geheimbundes in Italien).

căr'bonăt||e, chem. das Karbonat, kohlensaure Salz; ~e of soda, kohlensaures Natron. **~ed,** a. karbonisiert, kohlensäurehaltig.

cărbŏn'ic, a. kohlenstoffhaltig, auf Kohlenstoff bezüglich; ~ acid, chem. die Kohlensäure; ~ oxide, das Kohlenoxyd.

cărbonĭf'erous, a. Kohle, Kohlenstoff enthaltend; ~ age (~ period), das geologische Zeitalter der Kohlenbildung; ~ formation, die Kohlenformation; ~ group, die Kohlengruppe im Sekundärgebirge.

cărbonizā'tion, die Verkohlung. **to căr'bonīze,** t. verkohlen.

căr'boy, der (gläserne, umflochtene) Ballon.

căr'bŭncle, 1. der Karfunkel (rubinähnlicher Edelstein); **2.** med. der Karbunkel, (mit Zellgewebsentzündung verbundene) bösartige Eiterbeule; **3.** her. ein achtstrahliger Stern aus Lilienstäben. **~d,** a. **1.** voller Schwären od. Beulen; **2.** * mit Karfunkeln besetzt.

cărbŭn'cūlar, a. med. karbunkelartig.

cărbŭnculā'tion, bot. der Karbunkel, Brand (in Knospen).

căr'būrĕt, chem. die Kohlenstoff-Verbindung. **~(t)ed,** a. chem. mit Kohlenstoff verbunden; ~(t)ed hydrogen, Kohlenwasserstoff.

căr'cajou, zo. der Vielfraß *(gulo luscus)*.

† **căr'canĕt,** das Halsgeschmeide.

căr'cass († **căr'case**), **1.** der Leichnam, tote Körper (von Tieren), das Aas; ~ of a ship, das Schiffsgerippe; **2.** sl. der Leib, Körper; **3.** fam. die Trümmer, Überbleibsel, Überreste; **4.** mil. die Karkasse, Brandbombe. ~-butcher, der Fleischer im Großen; sl. der Wundarzt.

căr'ceral, a. das Gefängnis betr.

cărci||nō'ma, med. der Krebs. **~nŏm'atous,** a. krebsartig.

A. **cärd, 1.** die Karte, Spielkarte; ~s, pl. die Karten, das Kartenspiel; a pack of ~s, ein Spiel Karten; a sure ~, sichere Aussicht auf Erfolg; * a cooling ~, eine schlechte Karte (die das Spiel verdirbt); to tell fortunes upon ~s, aus den Karten wahrsagen, (die) Karten legen; a turn upon the ~s, ein Glückswechsel; it is on (upon) the ~s, es ist möglich, nicht ausgeschlossen; **2.** a) die Visitenkarte; to leave a ~, sich durch Abgabe einer Karte empfehlen; b) die Musterkarte; * to speak by the ~, nach der Schnur (genau) sprechen; c) sl. die Person; a sure ~, eine gute Karte, ein zuverlässiger Mensch; a queer ~, ein kurioser Kerl, närrischer Kauz; **3.** † die Seekarte. † **to** ~, i. Karten spielen.

B. **cärd,** die Karde, Kardätsche, Kratze, Krempel, der Wollkamm. **to** ~, t. **1.** krempeln, (Wolle) kämmen, kardätschen; **2.** † vermengen u. dadurch entwürdigen.

cär'damīne, bot. das Wiesenschaumkraut *(cardamīne pratensis)*.

cär'damŏm (**cärdamō'mum**), **1.** bot. die Kardamome *(alpinīa cardamōmum)*; **2.** das Kardamom (Same).

cärd'||-board, die dünne Pappe, der Pappdeckel. ~-box, das Spielkartenkästchen. ~-case, das Kartenfutteral. ~-counter, die Spielmarke, der Rechenpfennig.

cär'der, 1. der (Woll-)Krempler, Wollkämmer; **2.** der (regelmäßige) Kartenspieler.

cär'diac, I. a. med. **1.** a) das Herz, oder b) den Magenmund betr.; ~ orifice, der Magenmund; **2.** herzstärkend. **II.** s. (**cardī'acal**) med. die Herzstärkung.

cärdiăl'gia, cär'diălgy, med. das Herzweh, Sodbrennen, der Magenkrampf.

Cär'diff, St. in Wales.

cär'dinal, I. a. hauptsächlich; ~ numbers, math. die Kardinalzahlen, Grundzahlen; ~ points, astr. die vier Himmelsgegenden; ~ signs, astr. der Widder, die Wage, der Krebs und der Steinbock; ~ virtues, die Kardinaltugenden; ~ winds, die vier Hauptwinde. **II.** s. **1.** der Kardinal; **2.** s. ~-bird; **3.** ein Getränk aus weißem Wein, Zucker und Pomeranzen; **4.** (scarlet ~) ein Scharlachmantel (für Frauen, 18. Jh.). ~-bird, ~-finch, der Kardinal *(cardinālis virginiānus)*. ~('s) flower, bot. die Kardinalsblume *(lobelīa cardinālis)*. **~āte, ~shĭp,** die Kardinalswürde.

cär'ding, 1. das Kartenspielen; **2.** das (Wolle-)Krempeln. ~-machine, die Kratz-, Streichmaschine. ~-wool, die (kurze) Kratz- od. Streichwolle.

cärdiŏl'ogy, die Lehre vom Herzen.

cärdī'tis, med. die Herz(muskel)entzündung.

cärd'||-maker, 1. der (Spiel-)Kartenmacher; **2.** der Kardätschenmacher. ~-making, die (Spiel-)Kartenfabrikation. ~-match, die Spielpartie.

cärdoon', bot. die spanische Artischocke *(cynăra cardunculus)*.

cärd'||-party, die (Karten-)Spielgesellschaft. ~-player, der Kartenspieler. ~-playing, das Kartenspielen. ~-printer, der Kartendrucker, Briefdrucker. ~-rack, das Karten- od. Briefbehältnis. ~-sharper, der (gewerbsmäßige) Kartengauner. ~-table, der Spieltisch.

cär'duus bĕnedĭc'tus, bot. das Kardobenediktenkraut (Heilmittel).

câre, 1. a) die Sorge; der Kummer; die Unruhe, Besorgnis; b) * der Gegenstand der Sorge, Liebe; **2.** die Sorgfalt, der Fleiß; **3.** die Pflege, Obhut; **4.** die Mühe, Bemühung; **5.** die Vorsicht, Acht; to take ~ of, sorgen, Sorge tragen für; to take ~ of one's money, sein Geld zu Rate halten; to take ~ to do a thing (not to ...), sich in acht nehmen, sich hüten; sich Mühe geben; trachten; to have a ~, sich vorsehen; have a ~! habt acht! aufgepaßt! vorgesehen! ~ will kill a cat, prv. Kummer macht graue Haare; past cure, past ~, prv. wo keine Heilung ist, hört die Sorgfalt auf; in ~ of, aus Sorgfalt für; in the ~ of, unter der Oberaufsicht von; under the ~ of a physician, in der Behandlung eines Arztes; (to the) ~ of (Mr. N.), an die Adresse, per Adresse (des Herrn N.), abzugeben bei. **to câre,** i. sorgen, Sorgen empfinden; sich (be)kümmern; ängstlich, verlegen sein; to ~ for (about), für etw. sorgen, Sorge tragen, es achten; sich um etw. kümmern, an etw. kehren; I don't ~ a pin (rush, straw, fig) for it, ich mache mir nichts daraus, gebe nicht einen Pfifferling dafür; for aught I ~, meinetwegen; I ~ not, I don't ~, (mit inf. od. Nebensatz) ich habe keine Lust, will nicht, mag nicht; es verschlägt mir nichts, es gilt mir gleich, meinetwegen.

câre-crazed, p.a. sorgenwirr.

careen', mar. die Kielholung; the ship sails on the ~, das Schiff segelt schief; a ship laid on the ~, ein zur Kalfaterung umgelegtes Schiff. **to** ~, mar. **I.** t. kielholen, (ein Schiff) umlegen (um es zu kalfatern). **II.** i. sich auf die Seite neigen; the ship ~s, das Schiff segelt schief. **~age,** der Kalfaterplatz; die Kalfaterkosten. **~ing,** das Kielholen; ~ing-wharf, die Brabank (Uferplatz zum Kielholen).

career', 1. a) die Rennbahn, Lauf- od. Stechbahn; pl. die Schranken; to pass the ~s, einen Anlauf beim Turniere nehmen; fig. die guten Sitten überschreiten; b) fig. die Laufbahn, Bahn; **2.** der volle Lauf, schnellste Galopp; fig. die höchste Eile; to run a ~, das Pferd in vollem Galopp laufen lassen. **to** ~, i. rennen, (dahin)jagen.

câre'fŭl, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** a) † (von Dingen) mit banger Sorge erfüllend; b) (von Personen) sorgenvoll; bekümmert; ängstlich, bange; ~ for, besorgt um; **2.** sorgsam, beflissen; sorgfältig, achtsam, vorsichtig, behutsam. **~nĕss,** die Besorgnis; Sorgfalt, Behutsamkeit, Vorsicht.

† **careīre',** s. career.

câre'less, a. (**~ly,** adv.) **1.** sorglos; sorgenfrei, heiter; aufgeräumt; **2.** unbekümmert (of, about, um), unachtsam, unvorsichtig, unüberlegt; to hold ~ly, gering schätzen; to wear ~ly, leicht tragen; **3.** † vernachlässigt, unbeachtet. **~nĕss,** die Sorglosigkeit; Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.

† **căr'entāne,** s. quarantain.

to carĕss', t. liebkosen, streicheln, herzen. ~, s. die Liebkosung. **~ingly,** adv. in liebkosender Weise.

cā'rĕt, das (engl.) Einschaltungszeichen (∧).

câre'||-taker, der Hausmann, Portier; die Haushälterin. ~-taking, **I.** p.a. sorgsam. **II.** s. das Sorgen, Bemühen. * ~-tuned, p.a. durch Sorge gestimmt, klagend. ~-worn, p.a. von Sorge mitgenommen, ver-

grämt. ~-wounded, p.a. von Kummer und Sorgen wund.
Cā'rew [kărū'], eFam.N.
Cār'ey, eFam.N.
căr'gō (pl. ~es), com. die Schiffsladung, Fracht.
căr'goose, der Haubentaucher *(podiceps cristātus).*
Cā'ri||a, Karien (in Kleinasien). **~an,** a. u. s. karisch; der Karier.
† **cā'riāted,** a. s. carious.
căriăt'idēs, pl. s. caryatides.
Căr'ib, der Karaibe.
Cărib(b)ē'an, a. karaibisch; the ~ islands, die Karaibischen Inseln; the ~ sea, das Karaibische Meer.
Căr'ib(b)ee, der Karaibe; ~ islands, die Karaibischen Inseln.
cărib||oo', ~oū', amerik. Renntier *(cervus tarandus).*
căr'ica, bot. der Feigenbaum *(ficus carica).*
căr'icatūre [auch căricatūre'], die Karikatur, das Zerrbild. **to ~,** t. karikieren, lächerlich darstellen.
căricatū'rist, der Karikaturenzeichner, Fratzenmaler.
căr'icous, a. feigenförmig; ~ tumour, med. die Feigwarze.
cā'riēs, med. der Knochenfraß; das Stocken der Zähne.
căr'illon, das Glockenspiel.
carī'na, bot. 1. der Kiel; 2. bot. das Schiffchen (an Schmetterlingsblüten).
căr'ināt||e (~ed), a. bot. kielförmig, kahnförmig.
Carin'thi||a, Kärnten. **~an,** a. u. s. kärntnisch, der Kärntner.
căr'iōle, die Karriole, leichte zweirädrige Halbkutsche.
căriŏs'ity, s. caries.
cā'rious, a. med. angefressen (von Knochen); ~ teeth, angegangene (stockige) Zähne.
† **cärk,** † **cär'king,** nagende Sorge, Bekümmernis. † **to cärk,** i. sorgen, sich kümmern, gedankenvoll sein.
† **cärl(e),** 1. der (auch grobe) Kerl; der starke, derbe Mann; 2. Art Hanf.
cärlī'na, s. carline-thistle.
căr'līne, s. caroline.
cär'lin(e), Sc. das Weib.
cär'line, cär'ling, mar. die Ballfüllung.
cär'line-this'tle, bot. die Eberwurz *(carlina).*
† **cär'lish,** a. s. churlish.
Cärlīsle', eO. u. Fam.N.
cär'lŏck, 1. bot. s. charlock; 2. Art Hausenblase.
† **cär'lot,** der Bauer, Wagenknecht.
Cärlovĭn'gian, a. u. s. karolingisch, der Karolinger.
Cärl'ton, eO.; ~ club, ein Tory-Klub in Pall Mall, London; ~ house, Palast des Prinzen Georg (Georg IV.).
Cärlȳle' [seltener kär'līl], eFam.N.
cär'||man (pl. ~men), der Kärrner.
cär'mel||īte, I. s. der Karmeliter. II. a. (~ĭn) karmelitisch.
cär'mĭnative, med. a. u. s. Blähungen zerteilend(es Mittel).
cär'mīne [kärmīn'], der Karmin, das Karminrot.
cärn, s. cairn.
cär'nage, 1. das Gemetzel; Blutbad; 2. sp. das Fleisch vom Wilde, welches Hunde und Falken bekommen.
cär'nal, a. (~ly, adv.) 1. fleischlich; sinnlich; 2. wollüstig, unzüchtig. **~ĭsm,** fleischliche Begierde. **~ĭst,** der Wollüstling.
cär'nal-mindedness, cär'nalnĕss, cärnăl'ity, die Fleischeslust, Sinnlichkeit.
to cär'nalīze, t. 1. sinnlich, fleischlich gesinnt machen; 2. † durch Unzucht beflecken.
Cärnăt'ic, Provinz im südl. Hindostan.
cärnā'tion, 1. die Fleischfarbe, das Inkarnat; 2. die Fleischhaltung, Darstellung unbekleideter Teile des menschlichen Körpers auf Gemälden; 3. bot. die (fleischfarbige) Gartennelke *(dianthus caryophyllus).* **~ed,** a. fleischfarben; rötlich gefärbt.
† **cär'nel,** a. rauh, gestaltlos.
cärnē'lian, der Karneol (Halbedelstein).
cär'neous, a. fleischig, fett; ~ fibers, Fleischfasern, Muskelfasern.
cär'ney, der Frosch (Mundkrankheit der Pferde). **to ~,** sl. t. u. i. schmeicheln.
cärnificā'tion, das Verfleischen.
to cär'nifȳ, i. med. Fleisch ansetzen, Fleisch werden.
Cärniō'l||a, Krain. **~an,** I. a. (**Cär'nic**) krainisch. II. s. der Krainer.
cär'nivăl, der Karneval, Fasching.
cärnivorăç'ity, der Hunger nach Fleisch.
cär'nivōre [auch ö] (pl. gew. cärnĭv'ŏrā), das fleischfressende, reißende Tier.
cärnĭv'orous, a. fleischfressend.
cärn||ōse', a. bes. bot. fleischig. **~ŏs'ity,** med. der Fleischauswuchs, das Fleischgewächs.
cär'nous, a. fleischig.
cärn't, vulg. für can't, cannot.
to cär'ny, fam. i. schön thun, fuchsschwänzen.
căr'ob, bot. das Johannisbrot; ~-tree, der Johannisbrotbaum *(ceratonia siliqua).*
căr'ol, der (Freuden-)Gesang, das Jubellied; der Lobgesang, (geistliche) Gesang; jedes Lied. **to ~,** I. i. singen, jubeln. II. t. besingen, lobsingen.
Cărolī'na, 1. Karolina (F.N.); 2. North C., Nord-Carolina, South C., Süd-Carolina (Staaten in N.Am.); 3. law, das Strafgesetzbuch Karls V.
Căr'olīne, Karoline (F.N.).
căr'olīn(e), der Karolin (kleine neapolitanische Silbermünze).
Cărolĭn'ian, a. u. s. carolinisch; der Bewohner von Carolina.
cărolĭt'ic, a. arch. mit Blumengehängen verziert.
căr'olling, das Lobsingen, Singen.
căr'omĕl, s. caramel.
căr'ot, s. carrot.
carŏt'id, I. (~ăl) a. med. zu den Halspulsadern gehörig. II. (~ artery) s. die Carotis, Halspuls- od. Hauptschlagader.
carou'sal, das Festgelage, Zechgelage.
to carouse', i. u. t. (reichlich) zechen. ~, s. 1. s. carousal; 2. † ein voller Zug (beim Trinken, zu Ehren js.).
carou'ser, der Zecher, Zechbruder.
cärp, der Karpfen *(cyprīnus carpio).*
to cärp, I. i. spotten, sticheln (at, über). II. t. † tadeln, bekritteln. **~ing,** I. a. tadelnd, höhnisch. II. s. das Kritteln, Schmähen.
cär'pal, a. die Handwurzel betr.; ~ bone, der Handwurzelknochen; ~ joint, das Handgelenk.
Cärpā'thian, a. karpathisch; ~s, s. pl. (~ Mountains) die Karpathen.
cär'penter, der Zimmermann, (Bau-)Tischler; like ~, like chips, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; ~'s adze, der Zimmerbeißel; ~'s axe, die Zimmeraxt; ~'s work, die Zimmerarbeit; ~'s-yard, der Zimmerhof.
cär'pent||ry, 1. od. **~ering,** das Zimmerhandwerk, die Zimmer(manns)kunst; 2. die Zimmerarbeit.
cär'per, der Krittler.
cär'pet, 1. † die Tischdecke; 2. der Teppich, die Fußdecke; fig. to be on the ~, auf dem Tapet (in Bewegung) sein; to bring upon the ~, ins Gespräch (aufs Tapet) bringen. **to ~,** t. mit Teppichen belegen. ~-bag, die Reisetasche (aus Teppichzeug). * on ~-consideration, für nicht im Felde geleistete Dienste, vgl. ~-knight. ~-dance, das Gesellschaftstänzchen.
cär'peting, das Teppichzeug.
cär'pet||-knight (knight dubbed on ~-consideration), der, welcher Ritter im Frieden (auf den Teppichen des königlichen Hofes) wurde; der Salonheld. ~-monger, s. ~-knight. ~-rod (~-wire), die Teppichstange (zum Festhalten des Teppichs auf der Treppe). ~-stuff, das Teppichzeug. ~-walk, ~-way, der Rasenweg.
cärp'meals, pl. grobes engl. Tuch.
cär'polīte, min. der Karpolith, die Fruchtversteinerung.
cärpŏl'ogy, bot. die Lehre von den Früchten.
cär'p||us (pl. ~ī), med. die Handwurzel.
căr'rack, s. carack.
căr'rag(h)een, bot. das Karaghenmoos *(chondrus crispus).*
căr'||rat, ~raway, carreer', s. carat &c.
† **căr'rel,** der Bolzen (der Armbrust).
† **căr'riable,** a. tragbar, fahrbar.
căr'riage, 1. a) das Tragen, Fahren, Fortschaffen, der Transport; die Fuhre; beast of ~, das Lasttier; b) † das Tragvermögen; 2. a) das Fuhrwerk, die Kutsche, der Wagen; to keep one's ~, sich Pferd und Wagen halten; b) der Karren; der (Eisenbahn-)Waggon; c) der Protzwagen, die Lafette; d) † căr'riages, pl. das Säbelgehänge; 3. a) † das Gepäck; b) der Trägerlohn, Fuhrlohn; die Fracht; bill of ~, der Frachtbrief; charges of ~, der Frachtlohn, Fuhrlohn, die Transportkosten; goods sent by ~, Frachtgut, Frachtgüter; 4. a) die Haltung; der Gang; b) das Gebaren, Verhalten, Benehmen, Betragen, die Aufführung; 5. † die Führung, Leitung (eines Geschäfts); 6. † die Bedeutung, der Sinn (bearing).
căr'riageable, a. für Wagen fahrbar; zu Wagen transportierbar.
căr'riage||-beam, der Kutschbaum. ~-blind, der Wagenvorhang. ~-body, der Kutschenkasten. ~-building, der Wagenbau. ~-building works, die Bauwerkstätte für Eisenbahnwagen. ~-door, der Kutschenschlag. ~-drive, die Auffahrt (an einem Hauseingange). ~-exercise, das Spazierenfahren. ~-frame, das Wagengestell. ~-free, a. portofrei (v. Paketen). ~-horse, das Wagenpferd. ~-lifter, die Wagenwinde. ~-maker, der Wagenbauer. ~-paid, a. frankiert. ~-road, die Fahrstraße; Landstraße. ~-stopper, die Bremse. ~-truck, der Güterwagen. ~-way, der Straßendamm; die Fahrbahn auf einer Brücke. ~-wheel, das Wagenrad.

căr'rick||-bend, mar. der Kreuzknoten. ~-bi(t)ts, mar. die Bätinge des Ankerspills.

căr'rier, der Träger; Überbringer, Bote; der (Boten-)Fuhrmann, Kärrner. ~-pigeon, die Brieftaube.

căr'rion, **I.** s. das Aas, auch fig. **II.** a. aasig, leichenhaft. ~-beetle, der Aaskäfer *(silpha)*. ~-crow, die Rabenkrähe *(corvus corōne)*. ~-kite, ~-vulture, der Aasgeier *(cathartes percnoptĕrus)*.

căr'rom, die Carambolage.

căr̄ronāde', eine Art Haubitze, Schiffskanone.

căr'rot, **1.** bot. die Mohrrübe *(daucus carōta)*; **2.** sl. ~s, pl. die roten Haare; der Rotkopf; **3.** die Tabakrolle, Karotte. **~iness**, die Rothaarigkeit. **~y**, a. fam. rothaarig; fuchsig.

Căr'ry, für Caroline, Linchen.

to căr'ry, **I.** t. **1.** tragen; führen; fahren; bringen; laden; † to ~ coals, Schimpf, Beleidigung ertragen; to ~ coals to Newcastle, etw. Überflüssiges thun, Eulen nach Athen tragen; **2.** herbeitragen; heranschaffen; hereinbringen; (von Hunden, auch i. to fetch and ~) apportieren; **3.** a) fortführen; entführen; hinreißen; b) davontragen, erlangen, gewinnen; to ~ the bell, den Sieg (Preis) davontragen; to ~ the day, den Sieg davontragen; to ~ it, die Oberhand bekommen; to ~ it fair with one, sich gegen j. freundlich benehmen; to ~ it high (with a high hand), sich übermütig, gebieterisch benehmen; he shall not ~ it so (thus), so soll er nicht wegkommen; to ~ a price, so und so hoch zu stehen kommen, kosten; to ~ a town, eine Stadt erobern; c) etw. durchsetzen; (einen Kandidaten) durchbringen; to ~ the motion, question, &c., einen Antrag, Vorschlag ꝛc. durchbringen; it was carried, es (der Vorschlag ꝛc.) ging durch; **4.** mitführen, bei sich tragen; an sich haben; enthalten; to ~ a brave form, schön aussehen; **5.** (räumlich od. zeitlich) fortführen, ausdehnen; to ~ a jest too far, einen Spaß, Scherz zu weit treiben; **6.** treiben, betreiben, befördern; fortsetzen; to ~ s.t. into effect (execution), etw. zur Ausführung bringen; † to ~ a cause, einen Prozeß führen; einen Prozeß gewinnen; **7.** äußern, zeigen, verraten; **8.** † ertragen; **9.** a) com. (Summen) übertragen, vortragen (to ~ forward); to ~ to account, in Rechnung bringen; b) (beim Rechnen) eine Zahl im Sinne behalten; **10.** rfl. (to ~ o.s.) sich betragen, benehmen; **11.** to ~ away, 1. a) wegtragen; wegführen, mitnehmen; b) mar. (vom Sturme) wegreißen; abbrechen; 2. davontragen, erhalten; 3. a) hinreißen; b) verleiten; to ~ every thing before one, alles mit sich fortreißen, jeden Widerstand besiegen; to ~ forth, vorwärts, hinaus tragen (führen); zur Schau tragen; to ~ forth an assertion, etw. behaupten, vortragen; to ~ forward, bes. com. übertragen; (amount) carried forward (over), Transport (zu) Folio ...; balance carried forward, Saldo (aufs neue im Buche) vorgetragen; to ~ into the book, ins Buch eintragen; to ~ into effect, durchsetzen; ins Leben treten lassen; durchführen; to ~ off, 1. wegtragen, wegführen; entführen; davontragen; to ~ off the ring, (beim Ringelreiten) den Ring abstechen; 2. a) in Wegfall bringen; wegschaffen; b) wegraffen, töten; c) verschwinden od. vergessen machen; 3. to ~ (it) off well, etw. gut durchführen; to ~ on, betreiben, fortsetzen, fortführen; to ~ on a business, ein Geschäft führen; to ~ on a cause, a law-suit, einen Prozeß führen; to ~ on a design, einen Plan verfolgen; to ~ on a siege, belagern; to ~ on the war, den Krieg fortsetzen; to ~ out, 1. hinaustragen, hinausschaffen; hinreißen; † in Entzücken setzen; 2. a) (Zahlen) ausrücken; b) com. (eine Summe in die Haupt-Rubrik bringen) auswerfen; 3. a) ausführen, durchführen; b) (einen Sieg) verfolgen; to ~ over, 1. hinüberführen od. -tragen; 2. s. to ~ forward; to ~ through, durchführen, durchsetzen; to ~ up, hinaufführen, -tragen od. -bringen; to ~ (along) with, 1. mit sich führen, verbunden sein mit; 2. mit sich fortreißen. **II.** i. **1.** (von einer Schießwaffe) tragen (half a league, eine halbe Stunde weit); **2.** eine gewisse Richtung haben; to ~ false, aus dem Lote weichen; **3.** den Kopf halten; this horse carries well, dieses Pferd trägt den Kopf gut, carries low, läßt ihn hängen; **4.** getragen werden; **5.** to ~ on, fam. sich gebaren, sein Wesen treiben; Am. sich lärmend vergnügen, toben.

căr'ry-all, Am. leichter vierrädriger Einspänner.

căr'rying, (vgl. to carry) **1.** das Tragen, Führen; **2.** das Fuhrwesen; ~ and forwarding, die Spedition; ~-traffic (~-trade), der Speditionshandel; **3.** min. &c. das Abtreiben, die Ausnutzung, Ausbeutung, der Abbau.

† **căr'ry**-tale, der Zwischenträger, Ohrenbläser.

cärt, **1.** der Karren (zweirädriges Fuhrwerk); to put (set) the ~ before the horses, prv. die Pferde hinter den Wagen spannen (eine Sache verkehrt anfangen); **2.** der Verbrecherkarren; **3.** * der (Pracht-)Wagen (des Phöbus = car). **to ~**, **I.** i. (mit einem Karren) fahren, karren. **II.** t. **1.** mit Karren befördern; **2.** (einen Verbrecher auf einem Karren) zur Hinrichtung fahren; hinten an den Karren gebunden fortführen (zur Strafe öffentlich ausstellen).

cär'tage, **1.** das Karren, der Karrentransport; **2.** die Transportkosten, das Fuhrlohn.

cärt'-driver, der Kärrner, Fuhrmann.

cärte, Fr. die Speisekarte; ~ blănche, Fr. die uneingeschränkte Vollmacht.

cärtĕl' [auch kär'tĕl], **1.** a) das Kartell, der (Auswechselungs- od. Auslieferungs-)Vertrag; b) (~-ship) das Parlamentärschiff; **2.** die (schriftliche) Herausforderung. † **to ~**, t. herausfordern, fordern.

cär'ter, der Kärrner, Karrenführer; ~'s frock, der Fuhrmannskittel. † **~ly**, a. kärrnermäßig, gemein.

Cärtē'sian [zhian], **I.** a. cartesianisch, den Philosophen Descartes, **Cartē'sius** [zhius] betr.; ~ devils, phys. cartesianische Teufelchen. **II.** s. der Cartesianer. **~ism**, das System des Cartesius.

cärt'fŭl, ein Karren voll.

Cär'thage, Karthago.

Cärthagĭn'ian, a. u. s. karthag(iniens)isch; der Karthag(iniens)er.

cär'tham||ine, das Karthamin, der rote Farbstoff des **~ŭs**, des Safflors od. der Färberdistel *(carthămus tinctorius)*.

cärt'||-grease, die Wagenschmiere. ~-horse, das Karrenpferd; to work like a ~-horse, pferdemäßig arbeiten. ~-house, der Wagenschuppen. ~-jade, der Karrengaul.

Cärthū'sian [zhian], **I.** a. die Karthäusermönche (~ friars) betr. **II.** s. **1.** der Karthäuser; **2.** der Schüler der Charterhouse-Stiftung in London.

cär'tilage, der Knorpel.

cärtilăg'inoŭs, a. knorpelig.

cär'ting, s. cartage, 1.

cärt'-load, die Karren(Wagen)ladung; fig. die große Menge, Unmasse.

cärtŏg'rapher, der Kartograph, Kartenzeichner.

cärtogrăph'ic(al), a. (**~ally**, adv.) kartographisch.

cärtŏg'raphy, die Kartographie.

cärtōōn', **1.** [cär'ton] der Karton (Pappe, Pappschachtel); **2.** der Karton (Skizze).

cärtouch(e)', mil. **1.** die Kartätsche; **2.** a) die Patrone (cartridge); b) die Patrontasche (cartridge-box); **3.** arch. die Kartusche (das zu einer Inschrift dienende Schildchen).

cär'tridge, mil. die Patrone; blank ~, die Platzpatrone. ~-box, die Patrontasche. ~-wire, min. der Zünddraht.

cärt'||-rack, die Wagenleiter. ~-road, ~-way, der Fahrweg, die Landstraße. ~-rope, das Wagenseil. ~-rut, das Karrengeleise, Fahrgeleise. ~-tire, die Radschiene.

cär'tūlary, die Urkundensammlung (einer Kirche).

cärt'||-wheel, das Wagenrad; der Purzelbaum; to tumble ~-wheels, radschlagen. ~-whip, die Fuhrmannspeitsche. ~-wright, der Stellmacher.

căr'ŭcāte, soviel Land ein Gespann im Jahre pflügen kann (100 acres).

căr'uncle, **1.** med. der Fleischauswuchs; **2.** der Hahnenkamm.

carŭnc'ūl||ar, **~āte** (**~āted**), **~oŭs**, a. med. mit einem Fleischauswuchs; einem solchen ähnlich.

to cärve (p.p. † cär'ven), **I.** t. **1.** (Holz) ausschneiden, schnitzen; (Stein) aushauen, ausarbeiten; ~d work, das Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit; **2.** einschneiden; **3.** vorschneiden, zerlegen (bei Tisch); **4.** durch Schneiden gestalten od. bewirken; to ~ one's way, sich den Weg bahnen; **5.** to ~ out, 1. a) = to ~, 4; b) den Plan zu etw. entwerfen; sich etw. zurecht legen; 2. verteilen, zuteilen. **II.** i. (in wood, in stone) **1.** (in Holz) schnitzen; (in Stein) bilden; **2.** (bei Tische) vorschneiden; to ~ for o.s., für sich selbst sorgen.

cär'vel, **1.** s. caravel; **2.** zo. die Seenessel *(urtīca marīna)*.

† **cär'ven** [kär'vn], p.p. für carved.

cär'ver, **1.** der Bildschnitzer; Bildhauer; ~'s work, Schnitzwerk, Bildhauerarbeit; **2.** der Vorschneider (bei Tisch); he is his own ~, fig. er ist der Schmied seines Glückes; **3.** das Vorlegemesser, die Vorlegegabel.

cär'ving, **1.** a) das Schneiden, Schnitzen; b) (~ in wood) die Holzschneidekunst; **2.** das Schnitzwerk. ~-fork, die Vorlegegabel. ~-knife, das Vorschneidemesser. ~-tools, pl. Holzschneide-Instrumente.

cär'-wheel, bes. Am. das Dampfwagenrad.
cär'wĭ(t)ch'ẹt, sl. die Schnurre, unauflösliche Rätselfrage, das Wortspiel.
Cā'ry, eNam.N.; vgl. Mother Carey's chicken.
cāry||ăt'ĭd (pl. ~ăt'ĭdēs, ~ā'tēs), arch. die Karyatide (Tragsäule in Frauengestalt). ~ăt'ĭd (~ăt'ĭc), a. karyatisch, zu Karyatiden gehörig.
cāry||ŏphyllā'ceous [shụs], ~ŏph'yllous, a. bot. nelkenartig.
cā'sal, a. gram. Kasus betr.; ~ termination, die Kasusendung.
casāve', s. cassava.
căs'cabĕl, die Kanonentraube.
cascāde', s. der (kleine) Wasserfall. **to** ~, t. (wie ein Wasserfall) ausspritzen.
căscarĭl'la, (~-bark) die Kaskarillenrinde (von *croton eleutheria).*
A. **cāse**, **1.** a) der Fall, Umstand, die Sache; as the ~ stands, wie die Sachen liegen; to make out a ~ showing that, beweisen, daß ...; in ~ of, im Falle von; in the ~ of, in Betreff; ~ of conscience, der Gewissenspunkt; b) der Zustand, die Lage; † in (good) ~, in gutem Stande; † in ~, im stande, fähig; c) der Zufall; in ~, falls, dafern, gesetzt; **2.** law, a) der Rechtsfall, Prozeß; to bring a ~ before the judge, eine Sache bei Gericht anhängig machen; b) die (Rechts-)Frage; der Rechtsanspruch, Rechtsgrund; **3.** med. der Krankheitsfall, die Krankengeschichte; **4.** gram. der Kasus; **5.** Am. der Charakter, die Person.
B. **cāse**, **1.** a) das Futteral, Gehäuse, die Kapsel; glass ~, die Glasglocke; b) das Behältnis; Besteck (für Arbeitszeug); c) das Fell, der Balg; d) die Hülle, Hülse, Decke; * Maske; pil'low-~, der Kissenüberzug; **2.** der Kasten; (of goods) die Kiste (Waren); * die bestimmte Menge; ~ of mathematical instruments, das Reißzeug; ~ of bottles, das Flaschenfutter; **3.** typ. der Schriftkasten; **4.** das Äußere eines Gebäudes, der Gebäudekörper. **to** ~, t. **1.** a) in ein Futteral, Gehäuse, Behältnis stecken; einhüllen; fig. * the casing air, die (alles) umgebende Luft; b) einstecken; verstecken, verbergen; **2.** abbalgen.
cāse'||-bottle, die Reiseflasche. ~-knife, großes Tischmesser. ~-man, typ. der Schriftsetzer.
to cāse'hārdẹn [dn], t. (Eisen außen) härten, anstählen. ~**ed**, fig. hartnäckig, unempfindlich.
cāseïne', chem. das Kaseïn, der Käsestoff.
cāse'măt||e, mil. die Kasematte (bombenfestes Gewölbe). ~**ẹd**, a. mit Kasematten versehen.
cāse'ment [auch kās'], **1.** der Fensterflügel; **2.** arch. die Hohlkehle. ~-hinge, die Fensterangel, Haspe. ~-staple, die Fensterkrampe. ~-stay, der Fensterhaken. ~-window, das Flügelfenster.
cā'sẹous, a. käseartig, käsig.
căs'ẹrn, die Kaserne.
cāse'||-shot, der Kartätschenschuß, die Kartätsche. ~-worm, s. caddis, 1.
căsh, die Kasse; Barschaft, das (bare) Geld; ready ~, bares Geld; running ~, zirkulierendes Geld; in ~ (od. ~ed), eingegangen, einkassiert; to be in ~, bei Kasse sein; to put one in ~, jm. Barsendungen machen od. leisten; proceeds in ~, der Kassenertrag; balance of (in) ~, der Kassenbestand; payment in ~, die Barzahlung; for ~, für bares Geld; to be straitened for ~, knapp an Geld sein; to be out of ~, nicht bei Kasse sein; to run out of ~, sich ausgeben, das letzte Bargeld fortgeben. **to** ~, t. **1.** † kassieren, entlassen; **2.** a) zu Gelde machen, einkassieren; b) (a bill, einen Wechsel) bezahlen; **3.** to ~ up, Kasse machen, einkassieren.
căsh'||-account, das Kassa-Konto. ~-book, das Kassabuch. ~-box, der Geldkasten, die Kasse. ~-business, Kontantgeschäfte. ~-credit, der Kassen-(od. Bank-)Kredit.
cashew', bot. (~-tree) der Acajoubaum *(anacardĭum occidentāle);* ~-nut, die Kaschunuß, Elefantenlaus.
cashīer', der Kassierer. **to** ~, t. kassieren, entlassen, entsetzen; (eine Verordnung) ungültig machen.
cashīe'rer, der Abdanker, Entsetzer.
căsh'-keeper, der Kassierer.
Căsh'mēre, **1.** [kăshmēr'] L. u. St.; (~ shawl) der Kaschmirshawl; ~-goat, die Kaschmirziege; ~-wool, die Kaschmirwolle; **2.** căsh'mēre, căsh'mĭr (klein), der Kaschmir (feiner Wollenstoff).
Căshmē'rian, a. das Land Kaschmir betr.
căsh'||-note, die (Geld-)Anweisung. ~-notes, das Kassabrouillon. ~-purchases, pl. Barkäufe. on the ~-system, nur gegen Barzahlung.
căsh'ōō, das aromatische Katechugummi von *arēca catēchu;* ~s, aromatische Pillen (damit man jm. nicht anmerkt, daß er geraucht hat).
căs'ĭmīre, s. cassimere.
cā'sĭng, **1.** die Einhüllung; **2.** das Futteral; der Mantel (eines Maschinenteils); der Überzug; **3.** arch. die Verkleidung; **4.** ~s, pl. provinc. getrockneter Kuhmist zur Feuerung. ~-paper, das Packpapier.
casī'nō, **1.** das Landhäuschen; **2.** das Kasino, Gesellschaftshaus; **3.** s. cassino.
† **'cā'sion**, für occasion.
căsk, **1.** das Faß, die Tonne; auch Inhalt; **2.** der Helm, die Sturmhaube (casque). **to** ~, t. in ein Faß füllen. ~'-bridge, die Tonnenbrücke.
căs'kẹt, **1.** das (Schmuck-)Kästchen; **2.** mar. s. gasket. **to** ~, t. in ein Kästchen legen, verschließen.
Căs'pian Sēa, das Kaspische Meer.
* **căsque** [käsk], s. cask, 2.
căs'sada, s. cassava.
† **to căs'sate**, t. aufheben.
cassā'tion, die Aufhebung, Kassation; court of ~, der französ. Kassationshof.
căs'savă, die Kassava, Tapioka (Mehl aus den Wurzeln von *iatrŏpha manĭhot).*
căs'sawàre, s. cassowary.
căs'sia [kăsh'ia], **1.** bot. die Pflanze Kassia *(cassia);* **2.** a) die Zimmetkassie, der Mutterzimt *(laurus cassĭa);* b) (~-bark) der Kassienzimt. ~-buds, Zimtblüten. ~-oil, das Kassiaöl, chinesisches Zimtöl. ~-pulp, das Kassienmark (Abführmittel, v. *cassĭa fistŭla).*
Cassĭb'ẹlăn, Cassivelaunus (Häuptling der Britten zu Cäsars Zeit).
cassĭd'ẹous, a. bot. helmförmig, behaubt.
căs'sĭdŏny, **1.** die gelbe Strohblume, Immortelle *(helichrȳsum stœchas);* **2.** s. chalcedony.
căs'sĭmēre, der Kasimir (dünnes Wollenzeug).
căssinĕtte', leichter Stoff aus Wolle und Baumwolle.
cassī'nō, das Kasino (Kartenspiel).
Căs'sĭō [kăsh'ĭō], Offizier des Othello (Shakespeare).
Căssiopē'a, die Kassiopeja (Sternbild).
Căssitĕr'ĭdēs, pl. die Kassiteriden, Zinninseln.
Căs'sĭus [kăsh'ịus], MN.
căs'sock, **1.** † Soldatenrock od. -mantel; **2.** weites Gewand der Geistlichen. ~**ed** [kt], a. im Gewand des Geistlichen.
căssonāde', die Kassonade, der Kochzucker, Rohzucker, Farinzucker.
căs's||owàry, ~**ūary**, zo. der Kasuar *(struthĭo casuarĭus).*
căss'wēed, bot. das Hirtentäschchen *(capsella bursa pastōris).*
to căst (~, ~; † ~ẹd, ~ẹd), **I.** t. **1.** a) werfen (meistens ohne Ziel); b) hinwerfen, vorwerfen; to ~ a block in a person's way, jm. einen Stein in den Weg legen; to ~ lots (for, upon s.t.), (um etw.) losen; * to ~ one's lot, jš. Los entscheiden; to ~ one's lot with another, sein Geschick an das eines anderen knüpfen; c) auswerfen; to ~ anchor, den Anker auswerfen, ankern; d) to be ~ (away), Schiffbruch leiden; **2.** a) in Bewegung setzen, stoßen, antreiben; b) sp. to ~ the hounds, die Jagdhunde auf die Spur zurückbringen; c) to ~ a hawk, einen Falken auf die Stange setzen; d) (Bienen) schwärmen lassen; **3.** wenden, richten (nach einem Ziele); to ~ one's eyes at s.t. (upon o.), die Augen (Blicke) richten auf; to ~ a look upon s.t., einen Blick auf etw. werfen; **4.** umwerfen, niederwerfen; besiegen, übertreffen (im Wettlaufe 2c.); **5.** a) auswerfen; to ~ (forth) beams, strahlen; to ~ (a) lustre (splendour), Glanz werfen (upon, auf); b) von sich geben, mitteilen, verbreiten; to ~ heat, Hitze geben od. verbreiten; to ~ a mist before a person's eyes, jm. blauen Dunst vormachen, Sand in die Augen streuen; to ~ a mist upon a thing, etw. verdunkeln; to ~ a smell, einen Geruch verbreiten; * to ~ one's speech (away), umsonst reden; c) fallen lassen, abwerfen, ablegen; to ~ the feathers, sich mausern; to ~ horns, das Geweih abwerfen; to ~ a shoe, ein Hufeisen verlieren (v. Pferden); to ~ the skin, sich häuten; to ~ teeth, die (Milch-)Zähne verlieren (v. Kindern); d) (Kleider) abwerfen, ablegen; e) (to ~ up) ausspeien; f) fortwerfen; to ~ to the winds, (Sorgen) in den Wind schlagen; **6.** niederziehen, überwiegen, den Ausschlag geben, entscheiden (z. B. beim Abstimmen); **7.** a) verwerfen, verurteilen (a criminal); to ~ the defendant, den Beklagten den Prozeß verlieren lassen; to be ~ in a law-suit, einen Prozeß verlieren; a ~ design, ein vereitelter Plan; b) abdanken, absetzen, aufgeben; **8.** (vorzeitig) mißgebären, abortieren (von Tieren); to ~ young, mißgebären, abortieren (von Tieren); **9.** a) gießen; to ~ iron, Eisen gießen; to ~ hollow, hohl gießen; to ~ solid, massiv gießen; b) modeln, formen; to ~ candles, Lichter ziehen; c) entwerfen, zeichnen, auch fig.; **10.** a) (to ~ up) ausrechnen, berechnen (a sum, an account); to ~ balance, den Saldo ausziehen; to ~ a person's nativity, jm. die Nativität

stellen; b) (to ~ over) entwerfen; durchdenken, überlegen, über etw. nachsinnen; beurteilen, erwägen; c) † to ~ the water, den Urin beschauen; 11. a) (Rollen auf der Bühne) austeilen, verteilen (to ~ parts); to ~ the parts of a play, die Rollen eines Schauspiels verteilen, besetzen; to ~ one for a part, jm. eine Rolle zuteilen; b) (ein Stück) besetzen (to ~ a piece); new ~, neu besetzt, umgeformt (mit anders verteilten Rollen); 12. to ~ about, umherwerfen, umherstreuen; to ~ against, vorwerfen, vorrücken; to ~ aside, beiseite werfen od. legen; ablegen; to ~ away, wegwerfen; verschleudern, verschwenden; to be ~ away, Schiffbruch leiden, verschlagen werden; to ~ away care, die Sorgen verbannen; to ~ o.s. away, sich ins Verderben stürzen; to ~ back, zurückwerfen; * ~ back with age, vom Alter geschwächt; to ~ behind, zurückwerfen, zurücklassen, zuvorkommen; to ~ by, verwerfen, vernachlässigen, verachten; auf die Seite legen, ablegen; to ~ down, niederwerfen; demütigen; to be ~ down, niedergeschlagen, gedemütigt sein; to ~ down one's eyes, die Augen niederschlagen; to ~ forth, hinauswerfen, auswerfen, von sich geben, verbreiten (Strahlen); to ~ in, hineinwerfen, einwerfen; beim Handel dreingeben, dazugeben; to ~ in one's lot with another, sein Schicksal an das eines anderen knüpfen; to be ~ in, zu etw. verurteilt werden; to ~ into prison, in das Gefängnis werfen; to ~ into a sleep, einschläfern; to ~ s.t. into a person's teeth, jm. etw. vorwerfen; to ~ off, von sich werfen, abwerfen, abschütteln, ablegen, fahren lassen; verwerfen, abdanken, verabschieden, verstoßen; abweisen; verlassen, zurücklassen; abnehmen (beim Stricken, zwei Maschen zusammennehmen); sp. (Jagdhunde) loslassen; to ~ a blame on one, jm. den Vorwurf der Schuld machen, jm. etw. schuld geben; to ~ out, hinauswerfen od. stoßen, auswerfen; ausstoßen (heftige Worte, um sich Luft zu machen); com. Waren ausschießen, ausrangieren; to ~ out devils, bibl. Teufel austreiben; ~'ing out (of) the nines, math. die Neunerprobe; to ~ up, aufwerfen (einen Damm); in die Höhe werfen; durch Erbrechen von sich geben; (Dünste) aushauchen; (die Augen) aufschlagen; ausrechnen, berechnen, addieren, summieren, zusammenzählen; herrechnen, aufzählen; in Anschlag bringen; to ~ up an account, ausrechnen, eine Rechnung prüfen; to ~ up accounts, rechnen; to ~ a thing up against o., jm. etw. zum Vorwurf machen, vorhalten; to ~ o.s. upon one, sich auf j. verlassen, sich vertrauensvoll an j. wenden. II. i. 1. (vom Holze) krumm werden; sich werfen; zerknittern, unansehnlich werden; 2. sich erbrechen, vomieren; 3. mar. (vom Schiffe) abweichen, abfallen (to the starboard, in der Richtung des Steuerbords); 4. (v. Bienen) schwärmen; 5. sich gießen lassen, eine Form annehmen; 6. to ~ in one's mind (with o.s.), bei sich überlegen; 7. to ~ about, sp. die verlorene Spur wieder aufzufinden suchen; über etw. nachsinnen, nachdenken; auf Mittel u. Wege sinnen; to ~ back, auf Vergangenes zurückgehen; to ~ beyond the moon, fam. etw. Unmögliches unternehmen.

căst, † **~ed**, p.a. (to ~) 1. abgelegt (von Kleidern), abgenutzt, verbraucht, ausrangiert; 2. gegossen; 3. ~ knitting, das Linksstricken.

căst, s. 1. a) der Wurf, das Werfen; first ~, der Anwurf; fig. der Anfang, das erste Auftreten; it is a measuring ~, es ist zweifelhaft, ungewiß; ~ of the net, das Auswerfen des Netzes; b) das geworfene Ding; ~ of drapery, der Faltenwurf (eines Gewandes); c) ein Wurf, ein Mal; d) die Wurfweite; a stone's ~, der Steinwurf (die Wurfweite); 2. a) der Wurf des Würfels; das Los; to throw all upon the ~, alles auf einen Wurf, aufs Spiel setzen; an even ~, von gleicher Bedeutung, ob so oder so; a great ~, ein schöner, glücklicher Wurf; to be at the last ~, aufs äußerste gebracht (in der Klemme) sein; at one ~, auf einmal, mit einem Wurf; a winning ~, ein entscheidender, gewinnender Wurf; b) eine unerwartete Gelegenheit, ein Vorteil; c) der Zufall, das Abenteuer; 3. a) der Guß (einer Figur ꝛc.); b) die (Guß=)Form, auch fig. der Entwurf; c) die Eingußröhre, der Eingußtrichter; d) das gegossene Bild, der Abguß; e) das (wächserne) Modell; 4. a) die Gestalt und Bildung; der äußere Anschein; die angeborene Art, Manier, Miene; der Anstrich, Schatten, die Färbung; * the native hue of resolution is sicklied o'er with the pale ~ of thought, der angeborenen Farbe der Entschließung wird des Gedankens Blässe angekränkelt; whimsical ~, das Grillenhafte, die Wunderlichkeit; b) ~ of green, das ins Grüne Fallende (Schillernde), eine Nuance von Grün; c) ~ of periods, der Periodenbau; ~ of verse, der Versbau; d) die Anlage (einer Erzählung ꝛc.), der Stil; e) die Art, Beschaffenheit; an article of an inferior ~, eine Ware von geringerer Qualität; ~ of mind, die Gemütsart, Denkungsart; 5. a) (~ of characters) die Verteilung der Rollen in einem Schauspiele; die Besetzung; b) die Schauspieler, welchen die Rollen zugeteilt sind; 6. sp. der Versuch (des Jagdhundes od. Jägers) einem Wilde auf die Spur zu kommen; (to make a ~, to make ~s, vgl. to ~ about); fig. die Probe (to give a ~); 7. der Kniff, Pfiff, Streich; 8. (a ~ of od. in the eye) der etw. schiefe Blick, das leichte Schielen; 9. die Gattung, Kaste (caste); men of our ~, Leute unseres Schlages.

Castā'lian, a. kastalisch; ~ fount, ~ spring (**Castā'lia**, **Căs'taly**), die kastalische Musenquelle (am Parnaß).

Castăl'ion-King-U'rinal [ū], scherzhafte Bezeichnung eines Arztes.

căs'tanĕt, mus. die Castagnette (Tanzklapper).

căst'awāy, I. a. 1. weggeworfen, abgelegt; fig. wertlos; 2. durch Sturm verschlagen; gescheitert. II. s. das Wertlose; der verworfene Mensch, Auswurf.

căste, die Kaste (in Ostindien); to lose ~, seine Stellung in der Gesellschaft verlieren.

căs'tell||ăn, der Kastellan, Schloßvogt, Burgvogt. **~any**, 1. die Burgvogtei; 2. der Burgbann.

căs'tellātęd, a. 1. umtürmt, umbaut, eingefaßt; 2. bezinnt.

† **căstellā'tion**, das Befestigen (eines Schlosses).

căs'ter, 1. der Werfer; 2. a) der Rechner, Ausrechner; b) der Nativitätsteller (~ of fortunes); 3. das (messingene) Röllchen (an den Füßen von Möbeln); 4. (pepper-~) die Streubüchse, Streuflasche; ~s, die Plattmenage (Gestell für Fläschchen).

căst'-horse, ausrangiertes Pferd.

to **căs'tigāte**, t. züchtigen, bestrafen; zurechtweisen; fig. demütigen.

căstigā'tion, 1. die Züchtigung; 2. die Zurechtweisung; Buße, Kasteiung.

căs'tig||ātor, der Züchtiger, Zuchtmeister. **~atory**, I. a. züchtigend. II. s. † s. ducking-stool.

Căst||īle', **~ĭl'ia**, Kastilien (spanische Provinz); ~ile soap, feine, meistens marmorierte Seife. **~ĭl'ian**, a. u. s. kastil(ian)isch; der Kastilianer; die kastilianische Sprache.

căst'ing, 1. das Werfen; ~ of draperies, der Faltenwurf; 2. a) das Gießen; b) das Gußstück, der Guß, Abguß; c) ~s, pl. (eiserne) Gußwaren; ~ off (of a vessel), das Umlegen (eines Schiffes); rough ~, der rohe Bewurf, die Kalktünche. **~-house**, die Gießerei, Schmelzhütte. **~-net**, das Wurfnetz, Wurfgarn. **~-vote**, die entscheidende Stimme, das Ausschlagsvotum. **~-weight**, das ausschlaggebende Gewicht.

căst'-iron, das Gußeisen; ~-iron facts, unanfechtbare Thatsachen.

căs'tle, 1. das Schloß; Kastell, die Burg; ~ in the air, das Luftschloß; 2. mar. die Back; 3. der Turm (im Schach). to ~, t. (to ~ the king) u. i. rochieren.

căs'tle||-builder, einer der Luftschlösser baut, ein Projektenmacher. **~-building**, das Luftschlösserbauen.

* **căs'tled**, a. mit einem Schlosse, getürmt.

căs'tle||-ditch, der Schloßgraben. **~-gate**, das Schloßthor. **~-guard**, 1. die Schloßwache, Burgbesatzung; 2. Steuer zur Erhaltung der Burgbesatzung.

Căs'tlereagh [käslrā'], eGam.N.

căs'tlery, die Burgvogtei, Schloßverwaltung.

căs'tlet, das Schlößchen, kleine Kastell.

căs'tle||-wall, die Burgmauer. **~-ward**, 1. die Burgvogtei, Burghut; 2. s. ~-guard, 2. **~-yard**, der Schloßhof.

căst'ling, die unzeitige Leibesfrucht.

căst'-ŏff, p.a. abgeworfen, abgelegt.

căs'tor, 1. a) der Biber; b) der (Kastor=)Hut; 2. s. castoreum; 3. s. caster, 3.

Căs'tor ănd Pŏl'lux, 1. myth. Söhne der Leda; fig. Busenfreunde; astr. die Zwillinge (Sternbild); 2. das Sankt Elmsfeuer (an Masten).

castō'reŭm [auch ŏ], das Bibergeil.

căs'tor||-beans, pl. Ricinussamen, Purgierkörner. **~-hat**, der Kastorhut. **~-oil**, das Ricinusöl (v. *ricĭnus commūnis*).

căstrametā'tion, mil. die Kunst, ein Lager abzustecken.

to **căs'trāte**, t. kastrieren, verschneiden, entmannen; fig. verstümmeln; to ~ a book, ein Buch (von anstößigen Stellen) reinigen.

castrā'tion, die Verschneidung, Entmannung; fig. die Verstümmelung.

căstrā'tō, der Kastrat (Sopransänger).

căs'trel, s. kestrel.

castrĕn'||sial [shal], **~sian** [shan], a. mil. zu einem Lager gehörig.

căst'||-shadow, der Schlagschatten. ~-steel, der Gußstahl.
căs̱'ūal [auch kăzh'ūal], **I.** a. (~**ly**, adv.) zufällig, durch (aus) Zufall, gelegentlich, unbeabsichtigt; ~ wards, das Asyl für Obdachlose. **II.** ~**s**, s. pl. zufällig Verunglückte. ~**ness**, s. casualty, 1.
căs̱'ūalty [kăzh'ūal], **1.** die Zufälligkeit; der Zufall; das Ungefähr; **2.** a) der Unglücksfall, Todesfall; b) mil. der Abgang an Mannschaft in einer Armee durch Tod, Desertion od. Entlassung; list of casualties, die Verlustliste; **3.** a) die zufälligen Amtsverrichtungen eines Geistlichen; b) die zufälligen Einnahmen od. Sporteln eines Amtes; **4.** min. erdige Zusätze des Erzes.
căs̱'ūist [kăzh'ū], der Kasuist, Entscheider von Gewissensfragen. **to** ~, † i. den Kasuisten spielen.
căs̱ūĭs'tĭc(al) [kăzhū], a. (~**ally**, adv.) kasuistisch.
căs̱'ūistry [kăzh'ū], die Kasuistik (Entscheidung von Gewissensfragen).
Ca'sy, für Catharine.
căt, 1. a) die Katze; she ~, die (weibliche) Katze (im Untersch. von tom-cat); domestic ~, die Hauskatze *(felis domestica)*; care will kill a ~, prv. Kummer macht graue Haare, erklärt durch a ~ has nine lives, ein zähes Leben; * like the ~ in the adage, wie die Katze im Sprichwort (the ~ loves fish, but dares not wet her feet); to trust the ~ to keep the cream, den Bock zum Gärtner einsetzen; * every ~ to her kind, gleich und gleich gesellt sich gern; when candles are out, all ~s are gray, bei Nacht sind alle Katzen grau; scalded ~s fear even cold water, ein gebranntes Kind scheut das Feuer; a ~ always falls on its legs (feet), von jm., der immer obenauf bleibt; a ~ may look at a king, sieht doch die Katze den Kaiser an; to shoot the ~, vulg. sich (vor Betrunkenheit) übergeben; ~ and dog, ein Kinderspiel (ähnlich dem Cricket); to agree like ~ and dog, to lead a ~ and dog life, sich vertragen wie Hund und Katze; to let the ~ out of the bag, das Geheimnis verraten; to see how the ~ jumps, sehen wie der Hase läuft; there is not room enough to swing a ~, es ist kein Raum zum Umdrehen; enough to make a ~ laugh, toll genug; it rains ~s and dogs, fam. es regnet Spitzbuben, es gießt mit Mollen; b) fam. kleines Pferd, im Wachstum zurückgebliebenes Tier; c) an old ~, ein mürrisches altes Frauenzimmer; d) to turn ~ (eig. cate) in pan, zu der herrschenden Partei übergehen; den Mantel nach dem Winde hängen; ~ in pan, der Wortverdreher, der jm. etw. von ihm nicht Gesagtes zuschreibt; e) ~ of nine tails, die neunschwänzige Katze, Peitsche mit neun Strängen (zur Züchtigung); **2.** a) mar. das Katschiff (früheres Kauffahrteischiff); b) die Katt (Katze); Ankerkatt (der Ankerhaken, um den Anker aufzukatten); **3.** mil. Schutzdach für Soldaten beim Minieren; **4.** ballähnliches Spiel (mit einem Stück Holz zum Schnellen). **to** ~, t. mar. to ~ the anchor, den Anker aufkatten, an dem Krahnbalken in die Höhe winden.
căta̧chrē'sis, die Katachrese, falsche rhetorische Anwendung eines Wortes.
căta̧chrĕs'tĭc(al), a. (~**ally**, adv.) eine Katachrese enthaltend.
căt'a̧clȳsm, 1. die Überschwemmung, Sündflut; **2.** med. das Schauerbad.
căt'a̧cōmb, die Katakombe, unterirdische Grabstätte.
căta̧cous'tĭcs, pl. phys. die Lehre von der Zurückwerfung des Schalles.
căta̧diŏp'trĭc(al) [auch dī], a. phys. zugleich mit Spiegeln und Linsen versehen.
† **căt'a̧dūpe**, der Wasserfall.
căta̧||**făl'co**, ~**fălque'** [fălk'], der Katafalk, das Trauergerüst, Paradebett.
căt'a̧grăph, 1. die (flüchtige) Skizze (eines Gemäldes); **2.** das Profil.
† **Ca̧tā'ian**, der Chinese; der Gauner.
Căt'a̧lăn, a. u. s. katalonisch; der Katalonier.
Căta̧lâu'nia̧n fields', die catalaunischen Gefilde (Hunnenschlacht 451).
căta̧lĕc'tĭc, a. katalektisch, unvollständig (v. Versen).
căt'a̧lĕpsy (**căta̧lĕp'sis**), med. die Katalepsie (Krampfanfall mit Bewußtlosigkeit).
căta̧lĕp'tĭc, a. kataleptisch.
căt'a̧lŏgue, der Katalog, das Verzeichnis. **to** ~, t. katalogisieren.
Căta̧lō'nia̧n, a. u. s. katalonisch; der Katalonier.
ca̧tăl'pa, (~-tree) bot. der Trompetenbaum *(bignonia catalpa)*.
ca̧tăl'ysĭs, chem. die Katalyse, Zersetzung durch Berührung.
căta̧lȳt'ĭc, a. chem. katalytisch (durch Berührung zersetzend).
căta̧ma̧răn', das Floß (eig. der Wilden).
căta̧mē'ni||**a̧**, pl. med. die monatliche Reinigung. ~**al**, a. dieselbe betr.
căt'a̧mount, zo. **1.** der Kuguar, Puma *(felis concŏlor)*; **2.** die Wildkatze *(felis catus)*, auch die amerik. Wildkatze *(felis rufa)*.
căt'a̧păs̱m, med. das Streupulver.
căta̧pĕlt'ĭc, a. zur Katapulte gehörig.
căta̧phŏn'ĭcs, pl. s. catacoustics.
căt'a̧phrăct, 1. der volle Harnisch, Panzer; **2.** der Panzerreiter. ~**ed**, gepanzert.
căta̧phrăc'tĭc, a. den Harnisch betr., panzerartig.
căt'a̧plăs̱m, med. das Kataplasma, der (erweichende) Breiumschlag.
căt'a̧pult, die Katapulte, Wurfmaschine.
căt'a̧răct, 1. der (große) Wasserfall; **2.** med. der graue Star; **3.** der Katarakt, Hubregulator (einer Dampfmaschine).
căta̧răc'tous, a. med. den grauen Star betr., starartig.
ca̧tărrh', med. der Katarrh, heftige Schnupfen. **ca̧tărrh'**||**al**, ~**ous**, a. katarrhalisch.
căta̧stăl'tĭc, a. med. katastaltisch (die Absonderungen unterdrückend, anhaltend).
ca̧tăs'ta̧sĭs, 1. a) die Darlegung der Sachlage in einer Prozeßrede; b) die Verwickelung (im antiken Drama); **2.** med. die (Körper-)Beschaffenheit.
ca̧tăs'trophē, 1. die Katastrophe, entscheidende Wendung (im Trauerspiel); **2.** das tragische Ereignis; (traurige) Ende, Unglück; **3.** die (geologische) Umwälzung; **4.** * der Hintere.
Ca̧tăw'ba, 1. Fluß in Nordcarolina; **2.** Weinsorte.
căt'||-bird, zo. der Katzenvogel *(turdus felivox)*. ~-block, mar. der Kattblock (in den Ankerring gehakt beim Aufkatten). ~-call, **1.** Katzengeschrei; **2.** die Pfeife (zum Auspfeifen eines Theaterstückes). **to** ~-call, t. (Schauspieler u. s. w.) auspfeifen.
to cătch (cau*gh*t [kât], cau*gh*t; † ~ed, ~ed), **I.** t. **1.** (schnell) fassen, (haschend) greifen, erhaschen, auffangen (einen Ball); to ~ s.t. from o., jm. etw. entreißen; to ~ one's breath, nach Luft schnappen, beklommen aufatmen; to ~ o.s., sich (im Reden) plötzlich unterbrechen, stocken, einhalten; to ~ a glimpse of, erblicken; to ~ hold of, ergreifen, sich festhalten an; to ~ the scent, Witterung bekommen, wittern; to ~ the truth, hinter die Wahrheit kommen; **2.** a) fangen, erhaschen, ergreifen (einen Vogel, einen Dieb); to ~ flies, fam. mit offenem Munde dastehen; ~ me! ~ a weasel asleep! fang mich nur! ~ me at that (there)! das sollte mir einfallen! b) ertappen, erwischen; abfassen (in, at, bei); to be caught in a shower, von einem Regenschauer plötzlich überrascht werden; c) fam. treffen, jm. einen Schlag versetzen; **3.** a) ergreifen (vom Feuer); b) to ~ fire, Feuer fangen; **4.** a) eine Krankheit bekommen, davon angesteckt werden; to ~ the measles (small-pox), an den Masern (Pocken) erkranken; to ~ (a) cold, sich erkälten; to ~ wind, sich verfangen; b) fam. etw. wegkriegen; to ~ it (hot, nicely), sl. es (ganz gehörig) kriegen (derb ausgescholten od. geprügelt werden); to ~ one's death, sich den Tod holen; to ~ a fall, einen (schweren) Fall thun, hinfallen; **5.** einholen, überholen, erreichen, noch zur richtigen Zeit antreffen; to ~ a train, (den Anschluß an) einen Bahnzug erreichen; **6.** etw. recht hören, richtig verstehen, richtig auffassen; to ~ an art, a trick, eine Kunst, einen Kniff rasch erlernen, fortbekommen, herausbekommen; **7.** für sich einnehmen, fesseln; to ~ a person's eye, jm. ins Auge fallen, js. Aufmerksamkeit auf sich ziehen; to ~ the speaker's eye, im Parlament das Wort erhalten, zu Worte kommen; **8.** to ~ **out**, des Schlägers Ball (beim Cricket) fangen, so daß er abtreten muß; to ~ **up**, auffangen; in die Arme schließen; wegreißen, retten; aufraffen (v. Kleidern 2c.); unterbrechen; einholen, erreichen; Am. (Pferde u. s. w.) satteln, reisefertig machen. **II.** i. **1.** a) greifen, haschen (at s.t., nach etw.); drowning men ~ at straws, der Ertrinkende greift nach einem Strohhalm; b) fig. nach etw. trachten; zu fangen suchen, nachstellen; zu erraten suchen; **2.** a) (von Rädern 2c.) greifen, fassen; to ~ in, ineinander greifen; b) hängen bleiben, haften, sich verfangen; klemmen; einschnappen (vom Thürschloß); **3.** sich durch Ansteckung ausbreiten, mitteilen, anstecken.
cătch, s. **1.** a) der Fang, Griff; Am. die Gesamtheit der mit einemmal gefangenen Fische; b) das Gefangene; der Fänger (gefangener Ball beim Cricket); der Fang, Raub, die Beute; to live upon the ~, vom Raube (vom Schmarotzen) leben; c) die Lauer, der Hinterhalt; to be (lie) on (upon) the ~, auf der Lauer liegen; d) die Vermutung, der Argwohn; **2.** die geringe Ansteckung; der Anflug, leichte Eindruck; **3.** (~**ing**) die plötzliche Atemstockung, das stoßweise Aufatmen; das Stocken (der Stimme); **4.** die Schnelligkeit, der Zug; **5.** a) der kleine Teil, das Stückchen; b) der kurze Zwischenraum, Absatz; die Pause; by ~**es**, abgesetzt, wechselsweise;

6. a) mus. der Kanon, Wechselgesang, Rundgesang; b) ~es, pl. fig. Anspielungen; 7. mech. a) der Haken; Schnäpper; Griff, Angriff; ~ of a bolt, der Angriff am Riegel; ~ of a door, die Thürklinke, der Pfortenring; ~ of a lock, ~ for the bolt, der Schließhaken; b) der Vorsprung, die Nase, der Halter (am Hebebaume); c) der Sperrkegel (zum Sperren eines Rades); 8. sp. a) der Fänger, Stößer, Raubvogel; b) das Federspiel (der Falken); 9. der Wassergraben; 10. für catechu.

cătch'able, a. ergreifbar.

cătch'||-bit, fam. der Schmarotzer. ~-club, der Gesangverein. ~-drain, der Abzugsgraben.

cătch'er, 1. der Fänger, Häscher; 2. a) die Schlinge; b) der Fischhamen; das Fischnetz.

cătch'||-fart, vulg. der Lakei. ~-fly, bot. die Pechnelke *(lychnis viscaria)*.

cătch'ing, I. a. ansteckend. II. s. 1. das Fangen; 2. das Stocken (der Stimme).

cătch'||-land, streitiges Land. ~-line, typ. die Schlußzeile. ~-meadow, durch einen Abzugsgraben bewässerte Wiese. ~-penny, I. s. a) der Nebenverdienst; b) das unbedeutende (nur des Geldverdienstes wegen herausgegebene) Schriftchen. II. a. geldschneiderisch; wertlos. † ~-poll, der Häscher, Büttel.

cătch'up, pikante Sauce (bes. aus Champignons).

cătch'||-weed, das Klebkraut *(galĭum aparīne)*. ~-word, 1. das Stichwort (einer Rolle); Losungswort (einer Partei); 2. typ. der Kustos (Folgezeiger einer Blattseite); Seitenhüter.

cătch'y, a. fam. begierig, habsüchtig, happig.

cāte, die Speise; ~s, pl. die Leckerbissen.

cătechĕt'ic(al), a. (~ally, adv.) katechetisch. ~s, pl. die Katechetik.

† **cătechisā'tion**, die Katechisation.

to căt'e||chīse, t. katechisieren: 1. durch Frage u. Antwort unterrichten (bes. in Glaubenslehren); 2. ausfragen. ~chĭsm, 1. der Katechismus; 2. der Abriß. ~chĭst, der Katechet.

cătechĭs'tic(al), s. catechetical.

căt'echū, das Katechu, Cachou, vgl. cashoo.

cătechū'men († ~ĭst), der Katechumēn, Katechismusschüler. **cătechūmĕn'ical**, a. zu den Katechumenen gehörig.

cătegŏr'ical, a. (~ly, adv.) kategorisch, bestimmt, ausdrücklich. ~nĕss, die kategorische Bestimmtheit.

to căt'eg||orīze, t. in eine Kategorie bringen, einordnen. ~ory, die Kategorie, der allgemeine Begriff; die Klasse, das Fach.

cătenā'rian, a. kettenartig; ~ arch, arch. der Kettenbogen. **căt'enary**, I. a. kettenartig; ~ curve od. II. s. die Kettenlinie.

† **to căt'enāte**, t. verketten.

cătenā'tion, die Verkettung.

catĕn'ūlāte, a. kettenförmig.

to cā'ter, i. Lebensmittel anschaffen (for, für).

cā'ter, die Vier auf Karten und Würfeln. ~-cornered, a. Am. diagonal, schräg gegenüber. ~-cousin, der entfernte Verwandte.

cā'ter||er, der Einkäufer, Lieferant, Proviantmeister. ~ĕss, die Einkäuferin.

căt'erpĭllar, die Raupe (von Schmetterlingen). ~-eater, zo. 1. die Schlupfwespe *(ichneumon)*; 2. od. ~-catcher, der Würger, Neuntöter *(lanĭus)*.

to căt'erwâul, i. schreien (wie eine Katze); lärmen. ~, ~ing, s. das Katzengeschrei; die Katzenmusik; das Geschrei.

cā'tery, die Speisekammer.

Cātes'by, eNam.N.

căt'||-eyed, a. katzenäugig. ~-fall, mar. der Kattläufer (Tau). ~-fish, der Seewolf *(anarrhĭcas lupus)*. ~-gold, das Katzengold, der Goldglimmer.

căt'gŭt, 1. die Darmsaite; 2. der Marli (Art Gaze). ~-scraper, fam. der Bierfiedler.

Căth'arĭsts (Căth'arī), pl. die Katharer (christl. Sekte).

Căth'arĭne (Cătharī'na), Katharine (FN.). ~-pear, die Katharinenbirne. ~-wheel, 1. arch. das Katharinenrad, Radfenster; 2. das Feuerrad (Feuerwerk).

cathär'||sis, med. die Reinigung (bes. durch Abführmittel). ~tic(al), a. u. s. med. reinigend(es), abführend(es Mittel). ~ticalnĕss, die abführende Eigenschaft.

Cathāy', alter Name für China.

căt'-head, mar. der Kranbalken (vorn am Schiff zum Heraufholen der Buganker).

cathē'dra [căth'edra], 1. das Katheder (eines Professors); 2. die Autorität beanspruchende Stellung.

cathē'dral, I. a. 1. eine Kathedrale betr.; bischöflich, stiftsmäßig; 2. ehrwürdig, Autorität beanspruchend. II. s. die Kathedrale, bischöfliche Hauptkirche.

Căth'erĭne, s. Catharine.

căth'eter, med. der Katheter (zum Einlassen in die Harnröhre).

căth'et||ŭs (pl. ~ī), math. die Kathete; das Lot.

căth'olĭc, I. († cathŏl'ical) a. 1. [auch cathŏl'ic] a) allgemein, allumfassend; b) nicht sektierend, nicht ausschließend; 2. (römisch-)katholisch; ~ epistles, die sieben katholischen, für alle bestimmten Briefe des Neuen Testaments. II. s. der Katholik.

cathŏl'i||cĭsm, der Katholicismus: a) die katholische Kirche; b) (auch **cătholĭc'ity**) der katholische Glaube. **to** ~cīze, i. katholisieren; katholisch werden.

cathŏl'icŏn, med. das Universalmittel.

căt'-hook, mar. der Kattblockhaken.

Căth'y, für Catharine.

Cătilinā'rian, I. a. catilinarisch, Catilina (**Căt'ilīne**) betr. II. s. der Catilinarier, Verschwörer. **Căt'ilinĭsm**, die (catilinarische) Verschwörung; wühlerisches Treiben.

căt'||kĭn, bot. das Kätzchen, die Kätzchenblüte. ~lĭke, a. katzenartig, katzenhaft. ~ling, 1. † das Kätzchen, die kleine Katze; 2. das Moos an gewissen Bäumen; 3. med. das Knorpelmesser, Zergliederungsmesser; 4. † die Darmsaite (catgut).

căt'||-lap, labbriges Getränk. ~-mint, ~-nip, die Katzenminze *(nepĕta catarĭa)*.

căt o' (of) nīne tāils, s. cat, 1. e.

căt-o'-moun'tain, zo. der Puma, Kuguar *(fēlis concŏlor)*.

Catō'nian, a. catonisch, ernst, streng (wie Cā'tō).

catŏp'||ter, ~tron, 1. das Spiegelfernrohr; 2. med. der Spiegel (zu Untersuchungen).

catŏp'tr||ic(al), a. phys. katoptrisch. ~ics, pl. phys. die Katoptrik (Lehre von der Zurückwerfung der Lichtstrahlen).

căt'||-pipe, s. ~-call, 2. ~-rope, mar. der Kattläufer. ~-salt, feinkörniges Salz aus Bittersole.

căt's'||-cradle, das Abnehmen (Kinderspiel mit einem um die Finger gewickelten Faden). ~-ear, bot. das Ferkelkraut *(hypochœris)*. ~-eye, min. das Katzenauge, der Schillerquarz. ~-foot, die Gundelrebe *(glechōma hederacēum)*; to live under the ~-foot, vulg. unter dem Pantoffel stehen. ~-head, der Katzenkopf (Art Apfel). a ~ lick, (flüchtige) Katzenwäsche.

căt'||-silver, min. das Katzensilber (Silberglimmer). ~-skin, ein Seidenhut.

căt's||-meat, Fleischabfälle (für Hunde und Katzen); vulg. die Lunge. ~-milk, bot. die sonnenwendige Wolfsmilch *(euphorbĭa helioscopĭa)*. ~-paw, 1. der als Werkzeug Düpierte; die Katze, die dem Affen Kastanien aus dem Feuer holt; 2. mar. eine sanfte oder leichte Kühlte, Brise. ~ sleep, verstellter Schlaf. ~-tail, 1. der Katzenschwanz; 2. bot. a) s. catkin; b) die Teichkolbe *(typha)*; c) (~-tail grass), das Wiesen-Liesch gras *(phleum pratense)*.

căt'sŭp, s. catchup.

to căt'terwâul, s. to caterwaul.

căt'-thyme, bot. das Katzenkraut *(teucrĭum marum)*.

căt'tish, a. fam. s. catlike.

căt'tle, 1. a) (black ~, horned ~) das Großvieh, Rindvieh, Hornvieh, auch von Zugvieh (Zugpferden); two head of ~, zwei Stück Rindvieh; b) small ~, Kleinvieh; 2. (verächtlich) das Volk, Pack. ~-club, der Verein zur Züchtung v. Rindvieh. ~-droppings, pl. die Kuhfladen. ~-fair, der Viehmarkt. ~-range, Am. die Trift. ~-show, die Tierschau, Viehausstellung. ~-truck (~-waggon), der Viehwagen.

căt'ty-cornered, a. Am. s. cater-c.

Câubŭl', s. Cabul.

Câucā'sian [zhan, zhian], I. a. kaukasisch, den Kaukasus (**Mount Câu'casŭs**) betr. II. s. der Kaukasier.

câu'cus, Am. Vorversammlung od. Ausschuß zu Wahlzwecken.

câu'dal, a. den Schwanz betr., schwanzähnlich, geschwänzt; ~ fin, die Schwanzflosse.

câu'd||ate, ~āted, a. geschwänzt.

câu'd||ex (pl. ~ĭçēs, ~exes), bot. der Baumstamm.

Câu'dīne Fōrks, die caudinischen Pässe.

câu'dle, 1. † der schlechte, dünne Trank; 2. warmer Stärkungstrank aus Bier, Eiern, Zucker u. Gewürzen; * a hempen ~, ein Strick. * **to** ~, t. als Stärkungstrank dienen.

câuf, der Fischkasten.

câught, s. to catch.

câuk, s. cawk.

câul, 1. das Haarnetz; 2. med. a) das Netz, Omentum (die Hülle der Därme); b) das Schafhäutchen (Amnion); c) die Glückshaube; to be born with a ~, ein Sonntagskind sein.

câul'dron, s. caldron.

câulĕs'çent, a. bot. einen Stengel habend.

câu'licle, câu'licūle, bot. das Stengelchen (der Samenläppchen).

câulĭc'ūlī, câu'licōles, arch. der Blumenstengel (an Kapitellen).

câulĭf'erous, a. bot. stengeltreibend.

caul'iflower [kŏl'], der Blumenkohl.

câu'l||ifōrm, a. bot. stengelförmig. ~ine, a. bot. stengelständig, zum Stengel gehörig.

câu'l||is (pl. ~ēs), bot. der Stengel (krautartiger Pflanzen).

to cau*l*k, s. to calk.
cau'ma, med. die Fieberhitze.
caumăt'ic, a. med. hitzig (v. Fiebern).
caun'ter, ~-lode, min. der übersetzende Gang.
† **to cau'pon||āte**, † **to ~īze**, i. (bes. tadelnd) Gastwirtschaft treiben; schachern.
cau'sable, a. bewirkbar, ausführbar.
cau'sal, **I.** a. (**~ly**, adv.) kausal, ursächlich; ~ particle, od. **II.** s. gram. die Kausal-Partikel.
causăl'ity, **1.** der ursächliche Zusammenhang; **2.** phren. das Schlußvermögen.
cau'salty, min. s. casualty, 4.
causā'tion, das Verursachen.
cau'sative, a. (**~ly**, adv.) **1.** urhebe-risch; ~ of, erzeugend; **2.** gram. s. causal.
causā'tor, der Verursacher, Urheber einer Wirkung.
cause, **1.** die Ursache; der Grund; first ~, der Urgrund aller Dinge; to give ~ for suspicion, Anlaß zum Verdacht geben, Verdacht erregen; **2.** a) die Sache (Streitsache); a just ~, eine gerechte Sache; to stand for the good ~, es mit der guten Sache halten; b) der Prozeß, Rechtsfall, Rechtshandel; to plead a ~, eine Rechtssache führen, vor Gericht verteidigen; fig. seine Sache vortragen; to take ~, einen Prozeß aufnehmen (gegen); c) die Partei.
to cause, t. **1.** verursachen; to ~ one sorrow, jm. Kummer machen; **2.** veranlassen, bewirken; to ~ o. to do s.t., etw. v. jm. thun lassen.
'cause, fam. statt because.
cause'less, a. (**~ly**, adv.) ohne Ursache, grundlos, unbegründet. **~nĕss**, die Grundlosigkeit.
cau'ser, der Urheber; die wirkende Ursache.
cause'wāy, fam. **cau'sey**, **1.** a) die Kunststraße, der Hochweg, Dammweg; Giants' ~, der Riesendamm (Basaltsäulen in Irland); b) die Chaussee; **2.** der erhöhte Uferdamm (an einem Teiche); **3.** der Straßendamm.
causĭd'ical, a. einen Advokaten betr.
caus'tic, **I.** (**~al**) a. (**~ally**, adv.) **1.** a) brennend; ~ curve, math. die Brennlinie; b) chem. ätzend; **2.** fig. beißend, scharf, sarkastisch. **II.** s. das Ätzmittel; lunar ~, der Höllenstein. **~nĕss**, **causticĭ'ity**, **1.** die ätzende Kraft, Schärfe; **2.** der Sarkasmus.
† **cau'tel**, **1.** die Vorsicht; Vorsichtsmaßregel; **2.** die List, der Betrug. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) **1.** vorsichtig, behutsam; **2.** hinterlistig, arglistig. **~ousnĕss**, die Vorsichtigkeit.
cau'ter, med. **1.** das Brenneisen; **2.** das Ätzmittel.
cau'ter||ănt, die ätzende Substanz. **~ĭsm** (**cauterizā'tion**), med. das Brennen, Ätzen. **to ~īze**, t. med. brennen, ätzen; wegbeizen. **~īzing**-(vulg. cau'ting-)iron, das Brenneisen. **~y**, **1.** a) (actual ~y) das Brennen; b) (potential ~y) das Ätzen; **2.** das Brenneisen, Ätzmittel.
cau'tion, **1.** die Vorsicht, Behutsamkeit; **2.** a) die Sicherheitsmaßregel, das Vorbeugungsmittel; b) die Kaution; c) der Bürge; **3.** die Mahnung zur Vorsicht, Warnung. **to ~**, t. warnen (against, vor). **~ary**, a. **1.** warnend; **2.** bürgend; als Bürge. **~er**, **1.** der Warner, Ratgeber; **2.** Sc. der Bürge. **~ry**, Sc. die Verbürgung, Bürgschaft.
cau'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) vorsichtig, behutsam; wachsam. **~nĕss**, die Vorsicht, Behutsamkeit; phren. der Vorsichtssinn.
căvalcāde', die Kavalkade, der Aufzug zu Pferde.
† **căvalc(i)'rō**, s. cavalier, s.
† **căv'alery**, **1.** s. cavalier; **2.** die Ritterschaft.
căvalier', **I.** s. **1.** der (bes. kunstgerechte) Reiter; **2.** der Ritter; Kavalier (bes. Anhänger Karls I.); fig. ein hochherziger Kriegsmann; **3.** mil. der Kavalier, Reiter, die Katze (Aufwurf von Erde). **II.** † a. (**~ly**, adv.) **1.** ritterlich, kavaliermäßig; mutig; **2.** munter, aufgeräumt; **3.** edel, brav; **4.** hochmütig, anmaßend. **to ~**, t. den Ritter (einer Dame) machen.
căvalie'rism, das Kavaliertum.
căvalier'ness, das hochmütige Benehmen.
căvallärd', der Zug v. Pferden od. Maul-eseln.
căv'alry, die Reiterei, Kavallerie. **~**-bridle, der Stangenzaum.
† **to cā'vate**, **cavā'tion**, s. excavate, excavation.
căvatī'na, die Kavatine, kurzes Lied, die Ariette.
cavā'zion [zhon], arch. die Ausgrabung der Fundamente eines Gebäudes.
cāve, **1.** die Höhle; **2.** die Grube; **3.** der Keller. **to ~**, **I.** t. **1.** aushöhlen; **2.** in eine Höhle einschließen. **II.** i. **1.** * in einer Höhle wohnen; **2.** (to ~ in) a) (von den Seiten einer Erdvertiefung) nachstürzen, einstürzen; b) fam. einlenken, klein beigeben.
cā'veăt, law, der gerichtliche Einspruch.
că'veating, das Losmachen seiner Klinge von der des Gegners beim Fechten.
cāve'||-keeper, der Höhlenbewohner. **~**-keeping, p.a. in einer Höhle wohnend, verborgen.
Căv'endĭsh, **1.** e̱Fam.N.; **2.** cavendish (klein), gepreßter Tabak.
căv'ern, die Höhle. **~ed**, a. **1.** (**~oŭs**) hohl; voller Höhlen; **2.** in Höhlen wohnend.
cavĕr'nŭloŭs, a. voll kleiner Höhlen.
căv'esson, **căv'ezon**, der Kappzaum.
cavĕt'tō, die Hohlkehle.
cā'v||ia, **~is**, s. cavy.
caviar(e) [kaviär', kaviär'], der Kaviar (gesalzener Störrogen).
căv'icŏrns, zo. Wiederkäuer mit hohlen Hörnern.
to căv'il, **I.** i. **1.** verfängliche Einwürfe machen; **2.** kritteln, spotten (at, über). **II.** t. † bekritteln. **~**, s. die Spitzfindigkeit, Rechtsverdrehung; Krittelei.
† **căvillā'tion**, das spitzfindige Tadeln, die Krittelei.
căv'il||ler, der Wortklauber, Rechtsverdreher, Krittler. **~loŭs**, a. spitzfindig, krittlig; verfänglich. **~lousnĕss**, die Geneigtheit zu Spitzfindigkeiten, Tadelsucht.
căv'in, der Hohlweg.
căv'ity, die Höhlung; offene od. leere Stelle.
to cavŏrt', i. Am. reiten, kurbettieren.
cā'vy, das Meerschweinchen *(cavia cobāya)*.
to caw, i. krächzen (wie Krähen od. Dohlen). **~**, s. das Gekrächz.
caw'dle, s. caudle.
cawk, Art Schwerspat. **~'y**, a. schwerspatartig.
cawl, s. caul.
Cawnpōōr', **Cawnpōre'**, ostind. St.
Cāyĕnne', L. in SAm. **~**-cat, die amerikanische Tigerkatze *(felis tigrina)*. **~**-pepper, cāyĕnne' (klein), der spanische (Cayenne-)Pfeffer (von *capsicum annūum)*.
cāy'man, der Kaiman (amerik. Krokodil).
Cazīc', **Cazīque'** [zik'], der Kazike (indianische Häuptling).
C. B., st. companion of the Bath.
C. E., st. civil engineer.
to çēase, **I.** i. aufhören; ablassen, nachlassen; sterben. **II.** t. einstellen, endigen. † **~**, s. das Aufhören, Vergehen.
çēase'less, a. (**~ly**, adv.) unaufhörlich.
çecchīn' [tshekin'], s. zechin.
Çeçĭl'ia, **Çĕç'ile**, **Çĕç'ily** (fam. **Çĭç'ely**; Abkürzungen: **Çĭs**, **Sĭs**[ley], **Çĭl'lie**), Cäcilie (FN.).
çeç'ity, die Blindheit.
çē'dar, **I.** s. bot. (~ of Lebanon) die Ceder *(pinus cedrus)*; red ~, der virginische Wacholder *(junipĕrus virginiāna)*; white ~, die weiße Ceder, Kugel-Cypresse *(cupressus thyoīdes)*. **II.** a. von Cedernholz gemacht od. zur Ceder gehörig. **~ed**, a. mit Cedern bedeckt od. versehen. **~**-bird, zo. der amerikanische Seidenschwanz *(bombycilla carolinensis)*. **~**-like, a. cederartig.
† **çē'darn**, a. s. cedrine.
to çēde, **I.** t. law, abtreten, überlassen; cedieren. **II.** i. nachgeben, weichen.
çedĭl'la, die Cedille (das Häkchen unter dem franz. c [ç]).
çē'dr||ine [sē'drĭn], a. cedern, aus Cedernholz. **~y**, a. cederartig, cederähnlich.
† **çĕd'ūle**, s. schedule.
to çēil, t. (ein Zimmer) mit einer ausgelegten Decke versehen, täfeln.
çēi'ling, arch. das Tafelwerk, die (getäfelte Zimmer-)Decke; mar. die Wegering, Weigering (innere Beplankung eines Schiffes). **~**-piece, das Deckengemälde.
çĕl'andine, bot. das Schöllkraut *(chelidonĭum)*.
çĕl'atūre, **1.** das Anfertigen getriebener Arbeit; das Kupferstechen; **2.** die getriebene Arbeit; der Kupferstich.
Çĕl'ebes, Celebes (Insel).
çĕl'ebrănt, Priester, der die Messe liest.
to çĕl'ebrāte, t. **1.** verherrlichen; **2.** feiern, feierlich begehen.
çelebrā'tion, **1.** die Verherrlichung, Lobrede; **2.** die Feier, feierliche Begehung.
çĕl'ebrātor, der Feiernde; Lobredner.
† **çelē'brioŭs**, a. berühmt. **~nĕss**, die Berühmtheit.
çelĕb'rit||y, **1.** a) der Ruhm, die Berühmtheit; b) **~ies**, pl. berühmte Personen; **2.** † die Feier (celebration).
çelē'riac, der Knollensellerie.
çelĕr'ity, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.
çĕl'ery, bot. der Sellerie *(apĭum graveōlens)*.
çelĕs'tial, **I.** a. (**~ly**, adv.) himmlisch, auch fig.; ~ empire, das himmlische Reich, China; astr. the twelve ~ signs, die zwölf Himmelszeichen; ~ globe, der Himmelsglobus. **II.** s. **1.** * der Himmelsbürger, Selige; **2.** der Chinese. **to ~īze** († **to çelĕs'tifȳ**), t. himmlisch machen.
Çelestī'na, **Çelĕs'tine**, Cölestina (FN.).
Çĕl'estīne, **1.** Cölestin (MN.); **2.** der Cölestiner (Mönch).
Çē'lia, FN.
çē'liăc, s. cœliac.

çĕl'ĭb‖açy, das Cölibat, die Ehelosigkeit. **⁓āte,** I. a. ehelos. II. s. 1. s. celibacy; 2. der Junggeselle.

çelĭb'atĭst, 1. der Anhänger des Cölibates; 2. s. celibate, II. 2.

çĕl'ĭbīte, der nach Ordensregel lebende Mönch; der Unverheiratete.

çĕll, 1. die Zelle (in allen Bedeutungen, auch physiologisch); ⁓ of a honey comb, die Bienenzelle; 2. arch. a) (çĕl'la) die Cella eines alten Tempels; b) das Feld zwischen Gewölbgurten, die Fläche einer Gewölbkappe; 3. ⁓s, pl. typ. die Fächer in einem Schriftkasten.

çĕl'lar, der Keller; fam. auch das Flaschenschränkchen.

çĕl'lar‖age, 1. der Kellerraum; das Kellergeschoß; 2. die Kellerei; 3. der Vorrat (von Wein) im Keller; 4. die Kellermiete. **⁓er, ⁓ĭst,** der Kellermeister.

çĕllarĕt(te)', das Flaschenschränkchen.

çĕl'larous, a. kellerartig, kellermäßig.

çĕl'lūlar, a. aus Zellen bestehend, Zellen enthaltend; zellig, zellenförmig; ⁓ theory, die Cellulartheorie; ⁓ tissue, das Zellgewebe.

çĕl'l‖ūlāted, a. aus Zellen gebildet. **⁓ūle,** die kleine Zelle. **⁓ūlōse,** I. a. zellig, Zellen enthaltend. II. s. chem. die Cellulose (Pflanzenfaserstoff).

Çĕlt, 1. der Kelte; 2. celt (klein), der Celt, das Steinbeil. **Çĕltibē'rian,** a. u. s. keltiberisch; der Keltiberier. **Çĕl't‖ĭc** (⁓ĭsh), a. u. s. keltisch; das Keltische (Sprache).

çemĕnt' [sĕm'ent], 1. der Cement, Wassermörtel; Roman ⁓, der Roman-Cement; 2. chem. das Cementpulver, Cementierpulver; 3. min. die Hauptmasse in einer gemengten Steinart (wie Porphyr); 4. (tooth'-⁓) med. der Zahnkitt; 5. fig. das Band (der Freundschaft).

to çemĕnt', I. t. 1. verkitten; 2. cementieren, in Cementstahl verwandeln; 3. fig. verbinden, befestigen. II. i. 1. sich vereinigen, fest werden; 2. fest sein, zusammenhängen.

çĕmentā'tion, 1. das Kitten, Verbinden; 2. chem. die Cementierung, Umwandlung von Eisen in Stahl; 3. fig. die Verbindung.

çemĕn't‖atory, a. cementierend; innig verbindend. **⁓er,** 1. der Kitter, Cementierer; 2. fig. das Band. **⁓ing**-furnace, der Cementierofen, Brennstahlofen.

çemĕnt'-stone, der Cementstein.

çĕmetē'rial, a. zum Kirchhof gehörig.

çĕm'etery, der Kirchhof, Friedhof, Gottesacker.

çĕn'atory, a. die Abendmahlzeit betr.

çĕn'obīte, der Cönobit, Klostermönch. **çĕnobĭt'ic(al),** a. klösterlich. **çĕn'obĭtĭsm,** der Stand u. das Wesen eines Mönchs.

çĕn'otăph(y), das leere Grab, Ehrengrabmal.

† **to çĕnse,** t. räuchern, beräuchern.

çĕn'ser, 1. das Weihrauchfaß, die (Weih-) Rauchpfanne; 2. die Kohlenpfanne.

çĕn'sor, 1. der (röm.) Censor; 2. (⁓ of the press) der (Bücher-)Censor; 3. fig. der (scharfe) Kritiker; Sittenrichter; Tadler.

çensō'ri‖al [auch ö], **⁓an,** a. 1. den Censor, die Censur betr.; 2. streng richtend; tadelnd. **⁓ous,** a. (ously, adv.) tadelsüchtig, tadelnd, strenge (of, on, gegen). **⁓ousnĕss,** die Krittelei, Strenge.

çĕn'sorshĭp, das Censorenamt; die (Bücher-)Censur.

çĕn'sual [shŭal], a. den Census betr.

çĕn'sur‖able [shur], a. (⁓ably, adv.) tadelhaft; tadelnswert. **⁓ablenĕss,** die Tadelhaftigkeit.

çĕn'sure [shur], 1. der Tadel, die Rüge; der Verweis; 2. † die Beurteilung; 3. † das (richterliche) Urteil, die Verurteilung. **to ⁓,** I. i. † urteilen (on, über). II. t. 1. an etw. Ausstellungen machen, etw. tadeln; 2. † beurteilen; 3. † (gerichtlich) verurteilen.

çĕn'sus (pl. ⁓es), der Census: 1. die (Volks-)Zählung; 2. die (Vermögens-) Einschätzung.

çĕnt, 1. für *centum,* das Hundert; (at) five per ⁓, (zu) fünf Prozent; ⁓ per ⁓, der (hundert Prozent nehmende) Wucherer; 2. der Cent, hundertste Teil eines Dollar (4 Pfennige). **⁓'age,** s. percentage.

çĕn'taur, der Centaur. ⁓-like, a. centaurenmäßig.

çĕn'taury (çentau'rea), bot. die Flockenblume *(centaurēa);* lesser ⁓, das Tausendgüldenkraut *(erythræa centaurium).*

çĕntenā'ri‖an, I. od. **⁓ous,** a. hundertjährig, hundert Jahre betr. II. s. der Hundertjährige.

çĕn'tenary, I. a. 1. aus hundert bestehend; 2. hundertjährig; 3. einmal im Jahrhundert vorkommend. II. s. das Hundert (of years), Jahrhundert.

çentĕn'nial, a. 1. hundertjährig; ein Jahrhundert betr.; 2. alle hundert Jahre wiederkehrend.

çĕn'ter, s. centre.

çent‖ĕs'imal, I. a. hundertteilig, hundertst. II. der hundertste Teil. **⁓ĕsimā'tion,** mil. das Zehnten (Bestrafung jedes hundertsten Mannes).

çĕntiçĭp'itous, a. hundertköpfig.

çentĭf'idous, a. hundertseitig.

çĕntifō'lious, a. bot. hundertblätterig.

çĕn'tigrāde, a. hundertgradig, hundertteilig; ⁓ scale, die hundertteilige Skala; ⁓ thermometer, das hundertgradige Thermometer (des Celsius).

çĕn'tigrămme, das Centigramm ($^1/_{100}$ Gramm).

centime, Fr. der Centime ($^1/_{100}$ Frank).

çentĭm'eter, *centimètre,* Fr. der Centimeter ($^1/_{100}$ Meter).

çĕn'tinĕl, s. sentinel.

çĕn'ti‖pēde, ⁓pĕd, zo. der Tausendfuß *(scolopendra).*

çĕnt'ner (pl. ⁓s), 1. (bei Metallarbeitern) 100 Pfund; 2. (als Probiergewicht) ein Quentchen (dram).

çĕn't‖ō (pl. ⁓ōs), der Cento, das Flickwerk (aus Bruchstücken zusammengestelltes Gedicht, Musikstück). **⁓onĭsm,** das Zusammenflicken von Bruchstücken.

çĕn'tral, a. (⁓ly, adv.) central, im Mittelpunkt befindlich, den Mittelpunkt bildend od. betreffend; ⁓ criminal-court, Gerichtshof in London (zur Untersuchung von Verbrechen, die innerhalb zehn engl. Meilen von der Paulskirche vorkommen); ⁓ eclipse, die ringförmige Sonnen- od. Mondfinsternis; ⁓ line, die Centrale; ⁓ point, der Mittelpunkt; fig. die Zielscheibe. **⁓ĭsm,** die Centralität, Vereinigung verschiedener Teile zu einem Ganzen.

çentrăl'ity, die Centralität, Mittelpunktseinheit.

çĕntralizā'tion, die Centralisation, Vereinigung in einem Mittelpunkt.

to çĕn'tralize, t. centralisieren, in einem Mittelpunkt vereinigen.

çĕn'tre, 1. das Centrum, der Mittelpunkt; * der Mittelpunkt der Erde, die Erde (als Mittelpunkt der Welt); * das Herz, die Seele (im Ggs. zum Körper); ⁓ of a fleet (⁓ of an army), das Haupttreffen, mittlere Hauptcorps (bei der Aufstellung zur Schlacht); ⁓ of gravity, der Schwerpunkt; ⁓ of motion, der Drehpunkt; ⁓ of parallel forces, der Angriffspunkt paralleler Kräfte; 2. arch. (çĕn'ter, çĕn'tring) das Bogengerüst, Lehrgerüst. **to ⁓,** I. t. 1. in den Mittelpunkt bringen; 2. konzentrieren, auf einen Punkt vereinigen. II. i. 1. im Mittelpunkte sein; 2. in einem Punkt vereint sein; sich um einen Punkt sammeln. ⁓-bit, die Bohrklinge eines Centrumbohrers, der Centrumbohrer. ⁓-piece, mittlerer Tafelaufsatz.

çĕn'tric(al), a. (⁓ally, adv.) centrisch; im Mittelpunkt gelegen. **⁓alnĕss, çentrĭç'ity,** die Lage im Mittelpunkte.

çentrĭf'ūgal, a. centrifugal, sich vom Mittelpunkte entfernend; ⁓ force, die Centrifugalkraft.

çentrĭp'etal, a. centripetal, zum Mittelpunkt hinstrebend; ⁓ force (çentrĭp'etençy), die Centripetalkraft.

çĕntrolĭn'eal, a. nach einem Punkte zusammenlaufend (v. Linien).

çĕn'try, s. sentry.

çentŭm'‖vir (pl. ⁓virī), der (altröm.) Centumvir, Hundertmann (Friedensrichter). **⁓viral,** a. die Centumvirn betr. **⁓virāte,** das Centumvirat (Amt u. Würde der Centumvirn).

çĕn't‖ūple, a. hundertfach. **to ⁓** (çentū'plicāte), t. verhundertfachen.

çentū'ri‖al, a. ein Jahrhundert, eine hundertjährige Feier betr., hundertjährig. **⁓on,** der (römische) Centurio (Hauptmann über 100 Mann).

çĕn'tūr‖y [auch sĕn'tshūry], 1. die (röm.) Centurie, Abteilung von 100 Mann; 2. das Jahrhundert. **⁓ied,** a. hundertjährig.

çĕphalăl'gic, I. a. das Kopfweh betr. II. s. das Mittel gegen Kopfweh.

çĕph'alălgy, das (heftige) Kopfweh.

çephăl'ic, I. a. den Kopf betr. II. s. das Mittel gegen Kopfleiden.

çĕphalī'tis, med. die Gehirnentzündung.

çĕph'alopŏd [çephăl'] (pl. ⁓s; çephalŏp'oda), zo. der Kopffüßer (Art Weichtier).

çĕph'alous, a. zo. mit einem Kopfe versehen.

Çē'pheus, myth. Cepheus (auch Sternbild).

'çĕpt, s. except.

çerā'ceous [shus], a. bot. wachsartig.

çerăm'ic, a. die Töpferei betr.; ⁓ art, die Töpferkunst; ⁓ ware, ⁓s, s. pl. Thonwaren.

çĕr'asĭn(e), das Kirschgummi.

çerăs'tēs, zo. die afrik. Hornviper *(cerastes horrĭdus).*

çē'rate, med. die Wachssalbe. **to ⁓,** t. wichsen.

Çerbē'rean, a. den dreiköpfigen Höllenhund Cerberus (**Çĕr'berus**) betr.

çēre, die Wachshaut (am Schnabel der Raubvögel). **to ⁓,** t. wichsen, mit Wachs überziehen.

çē'real, I. a. das Getreide od. Korn betr.; ⁓ grasses, od. II. **⁓s, çereā'lia,** pl. die Cerealien, Getreidearten.

çĕr'ebĕl, çĕrebĕl'lum, med. das kleine Gehirn.
çĕr'ebral, a. das Gehirn betr.; ~ affection, das Gehirnleiden.
çĕrebrōse', a. gehirnkrank; hirnwütig.
çĕr'ebrŭm, med. das (große) Gehirn.
çēre'-cloth, die Wachsleinwand (auch als Leichentuch).
† **çēre'ment**, Wachsleinwand (zum Einbalsamieren).
çĕremō'ni||al, I. a. (~ally, adv.) 1. ceremoniell, eine Ceremonie betr.; 2. feierlich; 3. † förmlich. II. s. 1. das Ceremoniell; 2. das katholische Ceremonialbuch. **~alnĕss**, die ceremonielle Art. **~oŭs**, a. (~ously, adv.) 1. in Ceremonien bestehend, feierlich, prunkvoll; 2. a) den Ceremonien ergeben; b) ceremoniös, umständlich, förmlich, steif. **~ousnĕss**, das ceremoniöse Wesen; die Förmlichkeit.
çĕr'emon||y, 1. die Ceremonie, Feierlichkeit; 2. (auch ~ies) die Höflichkeitsbezeigung, das Kompliment; master of ~ies, der Ceremonienmeister.
çē'reoŭs, a. wächsern.
Çē'rēs, Ceres (Göttin des Getreidebaues).
çĕrf, s. serf.
çē'r||īte, min. das Cerit. **~ium**, chem. das Cerium.
* **to çĕrn**, t. = concern.
çĕr'nuoŭs, a. bot. kopfüberhängend.
çeroon', s. seroon.
çĕroplas'tic, I. a. aus Wachs bossiert. II. s. die Wachsbildnerei.
çē'rote, s. cerate.
çĕr'r||is, ~us, bot. die Zerreiche (*quercus cerris*).
çĕr'tain, a. 1. sicher, gewiß, unzweifelhaft; for ~ (adverbialisch), (als) gewiß; 2. a) gewiß, versichert (of); b) entschieden, entschlossen; 3. unfehlbar, zuverlässig (a ~ remedy); 4. regelmäßig, nicht zufällig, nicht schwankend; 5. festgesetzt, bestimmt (a ~ day); 6. irgend ein, einige. **~ly** († ~), adv. 1. sicher, s. certain; 2. allerdings, freilich. **~ty** (**~nĕss**), 1. die Gewißheit, Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit; 2. das Gewisse, etwas Gewisses; to a ~ty (of a ~ty), ganz gewiß.
† **çĕr'tēs** [sĕrts], adv. s. certainly.
çĕrtĭf'ĭcāt||e, 1. der (Beglaubigungs-, Berechtigungs-)Schein, die Bescheinigung; 2. das schriftliche Zeugnis. **to** ~, t. (jm.) ein Zeugnis ausstellen. **~ed**, a. konzessioniert, privilegiert; geprüft; ~ed bankrupt, ein Bankerottierer, der sich rechtlich mit seinen Gläubigern abgefunden hat.
çĕrtificā'tion, das Bescheinigen, Beglaubigen.
çĕr'ti||fīer, der Versicherer; Bescheiniger. **to ~fy**, t. 1. versichern; 2. attestieren, bescheinigen (under one's hand, eigenhändig). **~tūde**, die Gewißheit, Sicherheit.
çĕrtiorā'rī, law, Befehl eines höheren Gerichts an ein unteres, die Akten od. einen Bericht einzusenden.
çerū'l||ean († ~eoŭs), a. himmelblau.
çĕrŭlĭf'ic, a. bläuend.
çerū'm||en, das Ohrenschmalz. **~inoŭs**, a. Ohrenschmalz enthaltend, darauf bezüglich.
çē'rŭse, das Bleiweiß. † **~d** [st], a. weiß geschminkt.
çĕr'vical, a. med. zum Genick gehörig.
çĕr'vine [in], a. Hirsche betr., hirschartig.
Çē'sar, s. Cæsar.
Çesā'rean, a. s. Cæsarian; ~ section od. çesā'rean (klein), s. med. der Kaiserschnitt.
çĕspitĭ'tioŭs [shus], a. aus Rasen gemacht.
çĕs'pit||ōse, ~oŭs, a. bot. rasenartig.
† **çĕss**, die Schätzung; out of all ~, über alle Maßen.
'çĕss, vulg. für success.
çĕssā'tion, das Aufhören, die Einstellung; der Stillstand; die Ruhe; ~ of arms (hostilities), der Waffenstillstand.
çĕssĭbĭl'ity, 1. das Zurücktreten; 2. die Abtretbarkeit.
çĕs'sible, a. 1. nachgiebig; 2. abtretbar, veräußerlich.
çĕs'sion, law, die (Rechts-)Abtretung, Cession; ~ of effects, die Güterabtretung (eines Gemeinschuldners). **~ary**, a. abtretend; ~ary bankrupt, der Bankerottierer, der sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat.
† **çĕss'ment**, s. assessment.
çĕss'pool, die Abtrittsgrube, Senkgrube, Kloake. **~age**, das Abfuhrsystem.
çĕst, der Gürtel (eines Frauenzimmers).
Çĕs'trian, a. u. s. Cheshire betr.; der Einwohner.
çĕs'tus, 1. der Gürtel (bes. der Venus); 2. der Cestus (um die Hand gewundener Riemen der röm. Faustkämpfer).
çesū'ra, s. cæsura.
çetā'cea [shia], zo. die Ordnung der Wale. **çetā'ce||an** ['shian], I. a. (~oŭs ['shus]) zu den Walfischen gehörig. II. s. ein Walfisch.
çĕt'erăch, bot. der Milzfarn (*asplenĭum ceterach*).
çē'tin(e), chem. das Cetin, Walratfett.
çĕvadĭl'la, der Sabadill- od. Läusesamen (v. *verātrum sabadilla*).
çey'lanīte, min. der Ceylanit (Art Spinell).
Çeylonēse', I. a. ceylonisch, die Insel Ceylon (**Çeylŏn'**, auch **Çeylōn'**) betr. II. s. 1. der Ceylonese, Singhalese; 2. das Singhalesische (Sprache).
chāçe, s. chase.
to chăck, i. (beim Zäumen) mit dem Kopfe schnellen.
chăd, s. shod.
chæ'todŏn, zo. der Haarzahn, Klippfisch.
to chāfe, I. t. 1. warm reiben; 2. abscheuern (durch Reiben abnutzen); 3. fig. erhitzen, aufbringen, erzürnen; necken, hänseln. II. i. 1. toben, wüten (at, über); 2. sich (an etw.) reiben, sich scheuern, sich abreiben. ~, s. 1. die (durch Reibung erzeugte) Hitze; 2. fig. die Wut, der Zorn.
A. **chā'fer**, 1. j. der erhitzt, erzürnt; 2. die Kohlenpfanne.
B. **chā'fer**, der Käfer (z. B. cock-chafer).
chā'fery, die Schmiedeesse.
chāfe'-wax, Kanzleibeamter, der Wachs zu den Siegeln wärmt u. das zur Untersiegelung von Dokumenten Nötige vorbereitet.
chăff, 1. die Spreu (Getreidehülsen); 2. der Häcksel, Häckerling; 3. das Wertlose, der Abfall.
to chăff, I. i. (bes. nordengl.) leichthin, in neckendem Tone schwatzen. II. t. j. necken, verhöhnen, aufziehen.
chăff'||-cutter, ~-cutting machine, ~-engine, die Futterlade, Häckselbank.
to chăf'fe||r, i. handeln, schachern (for, um). **~rer**, der Feilschende, Käufer.
chăff'fĭnch, der Buchfink (*fringilla cœlebs*).
chăff'||lĕss, a. ohne Spreu. **~y**, a. 1. spreuartig; 2. gehaltlos, ohne Wert.
chăff'-weed, bot. Art Ruhrkraut (*gnaphalĭum*).
chā'fing, 1. das Wärmen, Reiben; 2. fig. das Erhitzen. ~-dish, das Kohlenbecken, die Kohlenpfanne. ~-gear, mar. Matten u. andere weiche Stoffe, um das Scheuern der Taue und Spieren zu verhüten.
chagreen', s. shagreen.
chagrīn', der Verdruß, Unmut, Ärger. **to** ~, t. verdrießlich machen, ärgern.
chāin, 1. die Kette, auch fig.; a ~ of mountains, eine Gebirgskette; a ~ of reasoning, eine Schlußkette; 2. a) die Fessel; b) ~s, pl. fig. die Gefangenschaft; 3. (surveyor's ~) die Meßkette (als Längenmaß 66 Fuß); 4. (beim Weben) die Kette, der Aufzug; das Kettengarn. **to** ~, t. 1. anketten, fesseln; 2. mit Ketten sperren; 3. fig. in Bande schlagen; 4. fest verbinden.
chāin'||-bridge, die Kettenbrücke, Hängebrücke. ~-cable, das Kettentau, die Ankerkette. ~-gang, der Trupp aneinandergefesselter Verbrecher.
chāin'lĕss, a. ungezügelt.
chāin'||-locker, mar. der Kettenkasten. ~-mail, der Kettenpanzer. ~-pump, 1. mar. die Kettenpumpe; 2. mech. die Kettenkunst, das Schaufelwerk (Wasserhebemaschine). ~-rule, math. die Kettenregel, der Kettensatz. ~-shot, 1. die Kettenkugeln; 2. der Kettenkugelschuß. ~-stitch, der Kettenstich. ~-wheel, mech. das Kettenrad. ~-work, das Kettenwerk, kettenartig geformte Arbeit.
chāir, 1. der Stuhl; fig. ~ of ease, der Ruhesitz des Alters; 2. fig. der (erhabene) Sitz, Thron; 3. fig. a) der Vorsitz, das Präsidium; to take the ~, den Vorsitz übernehmen; to be in the ~, den Vorsitz führen; Mr. N. was called to the ~, Herr N. wurde zum Vorsitzenden gewählt; the ~ is taken, die Sitzung wird eröffnet; übertr. für ~man; ruling of the ~, die Entscheidung des Vorsitzenden; ~! ~! Ordnungsruf (wird verlangt); b) ~ of justice, die (oberste) richterliche Würde; c) † die Kanzel; d) (professor's ~) der (akademische) Lehrstuhl; 4. a) die Sänfte; b) eine Art leichter Chaise; 5. (rail'-~) der Schienenstuhl (Eisenbahnbau).
chāir'||-bottom, der Stuhlsitz. ~-bottomer, der Stuhlflechter. ~-cover, der Stuhlüberzug. * ~-days, die Ruhetage (des Alters), der Lebensabend.
chāir'man, 1. der Sänftenträger; 2. der Vorsitzende, Präsident (einer Versammlung). **~shĭp**, die Würde, das Amt eines Vorsitzenden.
chāir'||woman, ~work, s. char....
chaise, die Chaise, Kalesche.
chălçedŏn'ic, a. min. den Chalcedon (**chalçĕd'ony** [kăl'sed]) betr.
chalcŏg'raph||er, ~ĭst, der Kupferstecher. **~y**, die Kupferstecherkunst.
Chal||dā'ic [kal], a. u. s. chaldäisch; das Chaldäische, die chaldäische Sprache. **~dē'an**, a. u. s. chaldäisch; der Chaldäer.
Chăl'dee [kaldē'], a. u. s. s. chaldaic.
chăl'dron, chăl'der(n), Kohlenmaß von 36 Bushels (2000 Pfd.).
chăl'içe, 1. der Abendmahlskelch; 2. der Becher; 3. der Blumenkelch. **~d** [st], a. mit einem Blumenkelche.

chalk, 1. die Kreide; black ~, schwarze (Zeichen-)Kreide; red ~, Rötel; French ~, Schneiderkreide; as different as ~ from cheese, himmelweit verschieden; not to know ~ from cheese, ganz dumm sein; a long ~, ein weiter Vorsprung; he can't do it by a long ~, er kann es noch lange nicht machen; to walk one's ~s, sl. sich aus dem Staube machen; 2. fam. das Angekreidete, die Zeche, das Konto. **to** ~, t. 1. mit Kreide einreiben, polieren, schreiben, zeichnen; 2. (to ~ out, forth) vorzeichnen, entwerfen; 3. to ~ down, ankreiden.

chalk'||-cutter, der Kreidegräber. ~-drawing, die Kreidezeichnung. ~-holder, der Stifthalter.

chalk'||**iness**, die kreidige Beschaffenheit. ~**ing**, das Zeichnen (mit Kreide); der erste Entwurf, die Skizze.

chalk'||-pit, die Kreidegrube. ~-stone, 1. kleines Stück Kreide; 2. med. steinige Konkretion (in Gichtknoten).

chalk'y, a. 1. kreidig; 2. kalkhaltig; 3. kreideähnlich; (kreide)weiß.

to chal'len||**ge**, t. 1. a) herausfordern; b) jm. Trotz bieten; 2. auffordern, mahnen; 3. beschuldigen, anklagen; 4. law, verwerfen, perhorrescieren; 5. in Anspruch nehmen (a right); 6. anrufen (Schildwachen); 7. sp. markieren, anschlagen (v. Jagdhunden). ~**ge**, s. 1. die Herausforderung; das Kartell; 2. die Aufforderung; 3. die Forderung, der Anspruch; 4. law, die Verwerfung (von Geschworenen, Zeugen 2c.); 5. sp. das Markieren, Anschlagen. ~**geable**, a. herauszufordern; zu verwerfen 2c. ~**ger**, 1. der Herausforderer; 2. Aufforderer, Mahner; 3. Anspruchmacher; 4. Verwerfer (der Geschworenen 2c.).

chal'lis, fein geköpertes Wollenzeug.

† **Chalyb'ean** [kal], **Chalybē'an** [kăl], a. chalybisch, die (durch Stahlbereitung bekannten) alten Chalyber, **Chal'ybes** [kăl] (am Pontus) betr.

chalyb'eate, I. a. stahl- od. eisenhaltig (spring, water). II. s. das eisenhaltige Wasser, die eisenhaltige Medizin.

cham, der Chan (khan).

cham, s. champagne.

chamade', mil. die Schamade (Signal, daß man kapitulieren will); to beat the ~, Schamade schlagen.

cham'ber, 1. a) die Kammer, Stube, das Gemach, Zimmer; b) ~s, pl. die Wohnung, das Logis; Bureau; to live in ~s, zur Miete (nicht im eigenen Hause) wohnen; 2. ein hohler, geschlossener Raum (im Auge 2c.); die Kammer (einer Kanone); 3. a) die Kammer, Kämmerei; b) die Kammer (gesetzgebende Versammlung); ~ of deputies, die Deputiertenkammer; c) ~ of commerce, die Handelskammer; to sit at ~s, zu Gericht sitzen; 4. die (Feuer-)Katze (kleine Kanone zu Freudenschüssen). **to** ~, **I.** i. (zur Miete) wohnen. **II.** t. (in eine Kammer) einschließen.

cham'ber||-counsel, 1. * (~-council) der geheime Rat (des Herzens); 2. der in der Privatpraxis erteilte juristische Rat; 3. (~-counsellor) der (Rechts-)Konsulent, der bloß privatim (in seinem Bureau) Rat erteilt.

cham'||**bered**, a. mit Kammern od. Zellen versehen. † ~**berer**, 1. der Kämmerer; 2. der Mann der Friedenskünste.

cham'ber||-fellow, der Stubenbursche, Stubengenoß. ~-hangings, die Tapeten.

† **cham'bering**, bibl. die Unzucht.

cham'berlain, 1. der Kammerdiener; Zimmeraufseher; Aufwärter in einem Gasthofe; 2. der Kammerherr; Lord ~ of the household, der Oberkammerherr; Lord high ~, der Lord Großkammerherr; 3. der Kämmerer; ~ of London, der Stadtkämmerer von London; ~ of the exchequer, der Rentmeister der königl. Schatzkammer. ~**ship**, die Kammerherrnstelle; das Kämmereramt.

cham'ber||-lie, * der Urin. ~-maid, die Kammerjungfer, Kammerfrau. ~-pot, der Nachttopf. ~-practice, die Praxis eines ~-counsel, 3. ~-robe, der Schlafrock. ~-stool, der Nachtstuhl. ~-ware, Waschtoilettengeschirr. ~-window, das Kammerfenster. ~-woman, die Kammerfrau.

chamb'let, s. camelot.

cham'brel, s. gambrel.

chamē'leon, zo. das Chamäleon. ~-like, a. veränderlich (die Farbe wechselnd).

chamēleon'ic, a. chamäleonartig.

to chamē'leonize, t. die Farben wechseln.

cham'fer, arch. 1. die Hohlrinne (einer Säule); 2. die Schrägkante (schräg abgestoßene Kante). **to** ~, t. 1. arch. (eine Säule) riefen, reifeln, kannelieren; 2. (Holz) abkanten.

cham'frain, ~**fron**, das Stirnblech (an der Rüstung eines Streitrosses).

to cham'fret, s. to chamfer.

Cham [kăm], Ham (Sohn des Noah).

* **Chamit'ic** [kam], a. hamitisch; ~ languages, die chamitischen (ägyptischen und verwandten) Sprachen.

cham'let, s. camelot.

chamois [shăm'wā, shămwā', auch shămoi', shăm'oi, fam. shăm'my], die Gemse; das Gemsleder. ~-leather, das Gemsleder; das gelbe, weiche Putzleder.

cham'omile, s. camomile.

to champ, t. u. i. kauen; auf etw. beißen; to ~ the bit, am Gebiß kauen; fig. widerstreben; to ~ up, auffressen.

champ(e), s. das (vertiefte) Feld, der Grund (für Schnitzwerk od. erhabene Buchstaben).

Champagne', 1. die Champagne (frz. Provinz); 2. der Champagnerwein.

champaign' [auch shăm'pān], I. s. die Ebene, das flache Land. II. a. eben, flach.

cham'per||**or**, j., der Prozesse erkauft, od. Vorschuß darauf giebt. ~**y**, der Vorschuß zu einem Prozeß (aus gewinnsüchtiger Absicht).

champign'on [shampĭn'yon], der Champignon (eßbarer Feldblätterschwamm, *agaricus campestris*).

cham'pion, der (Vor-)Kämpfer (for, † of, für, um); Verfechter (vor Gericht); the ~ of England, der Hauptkämpe (preisgekrönter Boxer, Cricket-, Fußballspieler u. s. w.). † **to** ~, **I.** i. (für j.) als Kämpe eintreten. **II.** t. zum Kampfe herausfordern. ~**ess**, die Kämpin, Verfechterin. ~**ship**, die Vorkämpferschaft, das Heldentum; die Ehre, der Hervorragendste in einem Sport zu sein.

to champoo', s. to shampoo.

chan, s. khan.

chance, **I.** s. 1. der Zufall; Wechselfall; das zufällige Ereignis; lucky ~, das glückliche Ungefähr, Glück; ill ~, der unglückliche Zufall, das Unglück; by (mere) ~, (bloß) von ungefähr; 2. a) die günstige Gelegenheit; b) die Chance, der (mögliche) Fall; die Möglichkeit; (theory od. doctrine of) chan'ces, math. die Wahrscheinlichkeitsrechnung; a bad ~, an ill ~, eine schlechte Aussicht; an even ~, eine gleiche Chance, für und wider; the main ~ (main'-~), der am wahrscheinlichsten eintretende Fall, die Wahrscheinlichkeit (des Künftigen); die Hauptsache; das Geld; an odd ~, ein seltsames Vorkommnis, etw. kaum zu Erwartendes; you must stand the ~ of it, Sie müssen es darauf ankommen lassen; to take one's ~, es darauf ankommen lassen, es wagen; to have a ~, in den Fall kommen, eine Gelegenheit haben; c) die Hoffnung, Aussicht; d) das Wagnis, Risiko; 3. das Schicksal, Geschick; 4. der Ausgang, Erfolg; ~ of arms, das Waffenglück. **II.** a. dem Bereich des Zufalls angehörig, zufällig, etwaig; ~ comer, unerwarteter Ankömmling; ~ customer, der gelegentliche Kunde. **III.** adv. fam. zufällig, von ungefähr. **to** ~, **I.** i. (zufällig) geschehen, sich treffen, sich zutragen; if ever I ~ to meet him, wenn ich ihn je (vielleicht) treffe; he ~d [st] to be there, er war gerade (von ungefähr) da; he ~d upon the enemy, er stieß auf den Feind. **II.** t. to ~ it, fam. (to take one's ~ of s.t.) es auf den Zufall ankommen lassen, etw. auf gut Glück versuchen. † ~**ful**, a. gewagt, gefährlich.

chan'cel, hoher Chor (einer Kirche im Gegensatz zum Schiff, nave).

chan'cellor, der Kanzler; Lord (High) ~ of England, der Großkanzler von England; ~ of the exchequer, der engl. Finanzminister; ~ of a university, der Kanzler einer Universität; ~ of the order of the Garter, der Kanzler des Hosenbandordens. ~**ship**, die Kanzlerwürde.

chan'cel||-screen, die Chorschranke, Kanzelle. ~-table, der Altar.

chance'-medley, law, der Totschlag aus Notwehr im Handgemenge.

chan'cery, die Kanzlei; (high) court of ~, das Kanzleigericht, welchem der Lordkanzler präsidiert, ein court of equity; to be in ~, bankerott sein; to get into ~, (in die Hände des Kanzleigerichts kommen) verloren sein. ~-office, das Kanzleiamt. ~-suit, ein Prozeß vor dem Kanzleigerichte.

chance'-sale, com. der Gelegenheitsverkauf.

chan'c||**re**, med. der Schanker (syphilitisches Geschwür). ~**rous**, a. schankerartig; den Schanker habend.

chandelier', der Armleuchter, Hängeleuchter.

chand'ler, 1. † der Lichtzieher; Lichthändler; 2. der Krämer (in Zusammensetzungen, bes. tal'low-~, der Talghändler, Krämer); ~'s shop, der Kramladen.

chand'lery, Krämerwaren.

chan'||**frin**, ~**fron**, der Vorderteil des Pferdekopfes.

to change, **I.** t. 1. ändern, verändern; to ~ from ... into, verwandeln aus ... in; to ~ colour, die Farbe wechseln; auch fig.; to ~ one's mind, sich anders besinnen; 2. tauschen, austauschen, vertauschen (for, gegen); to ~ hand, to ~ a

*horse, das Pferd von einer Hand zur andern lenken; to ~ hands, (beim Tanz) die Hände wechseln; den Besitzer wechseln, verkauft werden; she has ~d her name, sie hat sich verheiratet; to ~ sides, zur andern Partei übertreten; to ~ one's dress, sich umkleiden; 3. (Geld) wechseln. **II.** i. **1.** anders werden, sich ändern; to ~ for the better, sich zum Besseren wenden, sich bessern; **2.** wechseln (von Phasen); the moon chān'ġes, wir haben Mondwechsel; **3.** sich verwandeln (into, in).

chānġe, s. **1.** die Änderung, Veränderung; ~ for the better, eine Verbesserung; **2.** der Tausch, die Vertauschung; **3.** a) der Wechsel, die Abwechselung; for a ~, zur Abwechselung; ~ of air, die Luftveränderung; ~ of clothes (dress), ein zweiter Anzug zum Wechseln; ~ of the moon, der Mondwechsel; b) das Wechseln der Füße beim Tanzen; c) sp. die falsche (von den Hunden verschlagene) Spur des Wildes; to put the ~ upon one, j. auf falsche Fährte bringen; d) chān'ġes, pl. math. Permutationen; mus. Variationen; (melodische) Abwechselungen in der Reihenfolge der Anschläge, beim Läuten der Glocken: to ring the ~s, melodisch läuten (eine Glocke nach der anderen regelmäßig anschlagen); immer dasselbe Lied (die alte Leier) wiederholen; **4.** a) das kleine Geld, die Scheidemünze; to get the ~, herausbekommen; to give one ~ for s.t., jm. gehörig dienen; b) das Aufgeld, Agio; **5.** ('change, statt Exchange) die Börse.

chānġe'||a̤ble, a. (~a̤bly, adv.) **1.** veränderlich, wandelbar, unbeständig; **2.** schillernd, spielend (von Farben). **~a̤blenĕss, chānġeabĭl'ity**, die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit; der Wankelmut.

chānġe'-alley, der Börsengang (Straße in der Nähe der Londoner Börse).

chānġe'||fụl, a. (~fụlly, adv.) veränderlich, unbeständig, wankelmütig. **~fụlnĕss**, die Veränderlichkeit, der Wankelmut. **~lĕss**, a. unveränderlich. **~lĭng**, s. (* auch a.) **1.** das untergeschobene Kind; **2.** der Wechselbalg; **3.** etw. Ausgetauschtes; **4.** der Wankelmütige.

chān'ġer, **1.** a) der Verändernde; b) der Wankelmütige; **2.** (mon'ey-~) der Geldwechsler.

chānġe'-ringer, der Glöckner, Glockenläuter, s. change, s. 3, d.

chăn'nẹl, **1.** der Kanal; the English Channel, der Kanal (zwischen England und Frankreich); **2.** a) das Flußbett; b) das Fahrwasser; **3.** † die Gosse; **4.** die Rinne; **5.** meist ~s, pl. Mittel und Wege der Mitteilung; **6.** ~s, pl. mar. die Rüsten (starke horizontale Bohlen außerhalb des Schiffes zum Spreizen der Unterwanten). **to ~**, t. rinnenförmig aushöhlen; * furchen (fields).

Chăn'nẹl Islands [ī], die Inseln Jersey, Guernsey, Alderney, Sark.

† **çhăn'sọn**, das Lied.

to chănt, **I.** t. singen; besingen. **II.** i. singen, modulieren (vom Kirchengesang). ~, s. **1.** der Gesang; **2.** die Melodie; **3.** der Kirchengesang (Recitativ innerhalb gewisser Töne). **~'ant**, mus. die gefällige, leicht singbare (Instrumental-)Musik. **~'er**, **1.** der Sänger; **2.** Vorsänger, Kantor.

chăn'tĭclēer, Henning (der Hahn in der Tierfabel).

chăn'trĕss, die Sängerin.

chăn'try, **1.** kleine Kapelle in einer Kathedralkirche; **2.** Privatkapelle (mit Stiftungen für Seelenmessen).

çhā'ọs, **1.** das Chaos, wüstes Urgemisch; **2.** die Verwirrung, der Wirrwarr.

çhaŏt'ĭc (chā'ọs-like), a. chaotisch, wüst und wirr.

A. **to chăp** [auch tshŏp], **I.** t. **1.** schlagen (mit einem Hammer); **2.** spalten, (auf-)reißen. **II.** i. sich spalten, Risse bekommen, aufspringen. ~, s. **1.** der Spalt, Riß, die Kluft; **2.** ~s [nur: tshŏps], pl. der Kinnbacken, Rachen.

B. **to chăp**, i. handeln, feilschen. ~, s. **1.** † (chapman) der Käufer, Kunde; **2.** fam. der Kerl, Bursche.

chāpe, **1.** der Haken; Schnallenbügel; **2.** das Ortband (an einer Degenscheide).

çhăp'eau [shăp'ō] (pl. ~x [x = z], ~s), **1.** a) der Hut; b) der Herr; Begleiter (einer Dame); **2.** her. eine Mütze.

chăp'ẹl, **1.** a) die Kapelle; b) das Gotteshaus (bes. der dissenters); ~ of ease, die Filialkirche; **2.** a) die Buchdruckerwerkstätte; b) die Vereinigung von Buchdruckern. **to ~**, t. **1.** † in einer Kapelle beisetzen; **2.** mar. to ~ a ship, eine Eule fangen.

chāpe'lĕss, a. ohne Ortband.

chăp'ẹl||lany, die Kaplanei, Kapellenpfründe. **~ite**, fam. der Dissenter. **~ry**, der Kapellenbezirk, Sprengel.

çhăp'eron [shăp'ĕrōn, ŏn], **1.** die Kappe; das Barett (der Ritter des Hosenbandordens); **2.** der Kopfschmuck der Pferde bei Leichenbegängnissen; **3.** der Begleiter und Beschützer (die Beschützerin) einer Dame. **to ~**, t. (eine Dame) als Beschützer od. Beschützerin begleiten, einführen; j. herumführen.

çhăp'ẹronaġe, die Begleiterschaft.

chap'făllen [tshŏp'făln], p.a. maulhängerisch, entmutigt.

† **chăp'ĭter**, das Kapitell einer Säule.

chăp'lain, der Kaplan; Feldprediger; Schiffsprediger. **~shĭp**, **1.** (~çy, ~ry) die Kaplanstelle; **2.** die Einkünfte einer Kapelle.

† **chap'lĕss** [tshŏp'], a. ohne Unterkiefer.

chăp'lĕt, **1.** der (Blumen-)Kranz; **2.** der (katholische) Rosenkranz; **3.** arch. der Rosenkranz, Perlstab, das Paternoster (an Säulen); **4.** die kleine Kapelle. **to ~**, t. mit Kränzen schmücken.

chăp'man, **1.** † der Verkäufer; **2.** der Kunde, Käufer.

chăp'py, a. gespalten, voller Risse.

chăpped [pt], † **chăpt** [od. tshŏpt], s. to chap, *A.* I. 2.

chăp'tẹr, **1.** a) das Kapitel (Abschnitt); ~ and verse, genauer Nachweis; to the end of the ~, bis ans Ende; ~ of accidents, das Kapitel zufälliger Ereignisse, der Zufall; b) der Gegenstand; **2.** a) das (Dom-)Kapitel; b) die Versammlung (von Geistlichen). † **to ~**, t. schelten, abkanzeln.

chăp'tẹr-house, das Kapitelhaus (für Sitzungen des Kapitels).

chăp'trẹl, arch. der Kämpfer (das Kapitell einer Säule, welches einen Gewölbbogen trägt).

A. **chā̤r(e)** [auch chär], die geringe (Tage-)Arbeit. **to chā̤r(e)** (auch chär), t. u. i. kleine Arbeiten verrichten; (um Tagelohn) arbeiten.

B. **chär**, zo. der Saibling *(salmo salvelinus)*.

C. **chär**, s. car.

Çhär, für Charlotte.

to chär, t. zu Kohle brennen, (Kohlen) brennen; verkohlen.

çhä'rabănç, der Kremser.

† **çhăr'act**, das Abzeichen.

çhăr'actẹr [† çharăc'tẹr], **1.** a) das Schriftzeichen, der Schriftzug, Buchstabe; b) die Chiffre; c) die Handschrift; Druckschrift; **2.** a) das Kennzeichen, Merkmal; b) übertr. das Zeichen; astronomical ~s, die Himmelszeichen; specific ~, das Merkmal der Art; **3.** der Charakter: a) der Inbegriff unterscheidender Merkmale und Eigenschaften; b) die bestimmte Willensrichtung; **4.** der Charakter: a) die persönliche Eigenschaft; b) der Stand, Rang, Titel, die (äußere) Würde; c) die Rolle (im Schauspiel); in ~, der Rolle gemäß; to act out of ~, aus seiner Rolle fallen; **5.** der Charakter, die Person; a public ~, ein öffentlicher Charakter, eine bekannte Persönlichkeit; **6.** a) die (Charakter-)Schilderung; b) das Zeugnis, Attest; to give one a ~, einem ein Zeugnis (über Wohlverhalten) ausstellen; c) der (gute) Name, Ruf (for, wegen, in Anbetracht); to give a high ~ (of), eine vorteilhafte Schilderung machen (von).

to çhăr'actẹr [† çharăc'tẹr], t. **1.** (mit Schriftzügen) eingraben; niederschreiben; **2.** charakterisieren, beschreiben.

† **çhăr'actẹrĭsm**, das unterscheidende eigentümliche Merkmal.

çhăracterĭs'tĭc, **I.** († ~al) a. (~ally, adv.) charakteristisch. **II.** s. **1.** das Charakteristische, der Kennzug; **2.** ~ of a logarithm, math. die Kennziffer eines Logarithmus (die ganze Zahl vor den Decimalen).

çhăracterizā'tion, die Charakterisierung, Kennzeichnung.

to çhăr'acterīze, t. **1.** † (ein Merkmal) aufdrücken, einprägen, eingraben; **2.** charakterisieren, kennzeichnen; bezeichnen.

çhăr'actẹrlĕss, a. **1.** unverzeichnet, spurlos; **2.** charakterlos.

çhăr'actẹr||-maker, ~-monger, der Charakterzeichner.

† **çhăr'actẹry**, die (Zeichen-)Schrift.

çharāde' [auch äd'], die Charade (Silbenrätsel).

chär'cōal, die Holzkohle. animal ~, die Tierkohle. **~-burner**, der Kohlenbrenner, Köhler. **~-crayon**, ~-pencil, die Reißkohle. **~-pile**, der Kohlenmeiler.

chärd, **1.** der (beblätterte) Kopf (v. Disteln, Artischocken); **2.** die weiße Runkelrübe *(beta alba)*.

chär'dōōn, die Artischocke.

chā̤re, to chā̤re [auch ä], s. char, *A.*

to chärġe, **I.** t. **1.** a) beladen, belasten, beschweren (nur fig.); b) (ein Gewehr) laden; c) mit Elektricität laden; d) (ein Gefäß) füllen; **2.** auflegen, ausschreiben (rent on land, eine Steuer auf das Land); **3.** to ~ one with s.t., a) jm. etw. auflegen, aufbürden, jm. Auftrag erteilen, auftragen, j. beauftragen; to ~ o.s. with (a business, ein Geschäft) übernehmen; b) befehlen, einschärfen; anempfehlen; c) jm. etw. ans Herz legen, j. ermahnen, warnen; beschwören; die Geschwornen auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen; (amtlich od. feierlich) anreden; d) zu etw. auffordern, herausfordern; **4.** to ~ one with s.t. (to ~ s.t. upon one), jm. etw. zur

Last legen, j. anklagen, beschuldigen, bezichtigen; jm. etw. vorwerfen; jm. etw. anrechnen, zurechnen; **5.** ins Gewicht fallen lassen, in Anschlag bringen; **6.** angreifen, anfallen; **7.** com. aufnotieren, anschreiben, ansetzen; to ~ (to) one's account, jm. in Rechnung stellen, js. Rechnung belasten. **II.** i. **1.** einen Angriff machen; **2.** ins Gewicht fallen.

chär'ge, s. **1.** a) die Last; Ladung, Fracht; ~ of lead, 30 Mulden Blei (à 70 Pfd.; als Gewicht); a ship of ~, ein tief geladenes Schiff; b) † das Gepäck; c) die Tragfähigkeit; d) die Ladung (einer Kanone, eines Gewehrs, Ofens); full ~, die große Ladung, Feldladung; e) die (elektrische) Ladung; **2.** a) der Auftrag; Befehl, die Vorschrift; b) die Vollmacht; c) die Verwaltung (eines Amtes); d) die Stelle, das Amt; e) das Depositum, Pfand; f) die Aufsicht, Sorge, Mühe, Beschwerde; to give in ~, in Verwahrung geben; arretieren lassen; to take ~, die Sorge übernehmen (of, für); (für andere) in Verwahrung nehmen; **3.** a) die (Übernahme der) Sorge für eine Familie; b) der Pflegebefohlene; das Mündel; der Schützling; **4.** die Ausgabe; I am at the ~ of it, es geht auf meine Kosten; ~s [chär'ġeş], pl. Spesen, Kosten, Unkosten; ~s to be deducted, ab an Unkosten; to be at the ~s, die Spesen tragen; **5.** die Beschuldigung, Anklage; the heads of the ~, die Klagepunkte; **6.** a) das Anrufen (eines Wächters); das Paßwort; b) die feierliche Ansprache (des Bischofs an seine Geistlichkeit, des Richters an die Geschworenen); **7.** a) der Angriff, bes. Kavallerieangriff; to sound a ~, Lärm blasen, das Signal zum Angriffe geben; b) die Lage zum Angriff; bayonet in ~! das Bajonett gefällt! **8.** paint. die Übertreibung, Karikatur; **9.** her. die eigentliche Wappenfigur; das Wappenbild.

chär'ġeable, a. **1.** a) lästig, beschwerlich; b) kostspielig; **2.** mit einer Anklage &c. zu belegen; ~ with, einer Beschuldigung unterworfen; **3.** zuzuschreiben, zurechenbar; it is not ~ to your account (upon you, to you), es kann Ihnen nicht zur Last gelegt werden; **4.** steuerbar, zu verzollen (with a duty). **~nĕss, 1.** die Zollpflichtigkeit; **2.** die Zurechnungsfähigkeit; **3.** die Lästigkeit, Kostspieligkeit.

chargé d'affaires, der Geschäftsträger.

† **chär'ġe'fụl,** a. (**~ly,** adv.) kostspielig.

† **chär'ġe'**-house, die Schule.

chär'ġe'less, a. kostenlos, wohlfeil.

chär'ġer, 1. der Beschuldiger; **2.** † die Schüssel, Schale; ~ of incense, das Rauchfaß; **3.** das Schlachtroß, Streitroß.

chȧr'inĕss, die Sorgfalt, Vorsicht, Behutsamkeit.

Chȧ'ring Crŏss, Platz in London (südlich an Trafalgar Square anstoßend, Mittelpunkt des Verkehrs in London).

chăr'iot, 1. der (antike) Streitwagen; to drag o. at one's ~-wheels, j. als Sklaven fortschleppen; **2.** a) der Staatswagen; b) die Halbkutsche, Kalesche (mit einem Sitz). **to ~,** t. (in einem Staatswagen &c.) fahren.

chăriotēēr', chăr'iot‖-man, der Wagenlenker. ~-race, das Wagenrennen.

chăr'itable, I. a. (**chăr'itably,** adv.) **1.** mildthätig, wohlthätig; ~ institutions, milde Stiftungen; ~ trusts bill, Gesetz über die Verwaltung von (nicht katholischen) Stiftungen (1853); **2.** liebreich, nachsichtsvoll (in Beurteilung). **~nĕss, 1.** die Wohlthätigkeit; **2.** das liebreiche Wesen, die Nachsicht.

Chăr'ītēş [kăr], die (griech.) Charitinnen, Grazien.

chăr'ity, 1. a) die christliche Liebe; Saint Charity, die heil. Caritas; cold as ~, herzlich kalt, mit wenig Mitgefühl; for ~ († of ~, † ~)! um des Himmels willen! in ~, für Gotteslohn, umsonst; b) die Menschenliebe, Güte; c) das Mitleid, die Barmherzigkeit; d) die Mildthätigkeit; ~ begins at home, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; **2.** a) die milde Gabe, das Almosen; b) (meist chăr'itieş, pl.) die milde Stiftung, Wohlthätigkeitsanstalt; **3.** Charity (groß), FN.

chăr'ity‖-bazar, der Wohlthätigkeitsbazar. ~-boy, der Armenschüler. ~-children, Armenkinder in einer milden Stiftung. ~-school, die Armenschule, Freischule.

çhä'rivärï, die Katzenmusik.

çhär'latăn, der Charlatan, Marktschreier; Quacksalber.

çhärlatăn'ical, a. (**~ly,** adv.) marktschreierisch.

çhär'latan‖**ĭsm, ~ry,** die Marktschreierei.

Charlemagne [shärlmān'], Karl der Große.

Chärleş, Karl; King ~'ş [-şiş] dog, dem Wachtelhunde ähnlicher, sehr kleiner Hund; ~'ş wain, fam. der große Bär (Sternbild).

Chär'l‖**ey (~ie),** für Charles u. Charlotte.

chär'lock, bot. der Ackersenf *(sināpis arvensis)*; **2.** der Hederich *(raphănus raphanistrum)*.

Çhär'lotte, Charlotte (FN.).

A. **chärm, 1.** a) das Zaubermittel, die Zauberei; b) die Zauberformel, Beschwörung; to break the ~, den Zauber lösen; **2.** fig. der Zauber, Reiz, Liebreiz; **3.** ~s, pl. kleine Schmucksachen (an Uhrketten). **to ~, I.** t. **1.** bezaubern; behexen; beschwören; **2.** a) feien (durch Zauber festmachen); b) durch Zauberkraft zwingen; c) durch geheime Kraft bändigen, beschwichtigen; **3.** fig. bezaubern, reizen, fesseln; ~ed with, bezaubert von; **4.** to ~ down, a) entzaubern; b) bändigen, mäßigen. **II.** i. **1.** zaubern; **2.** bezaubernd wirken.

B. † **chärm,** das Gesumm; Gezwitscher.

chär'mer, der Zauberer, die Zauberin; das hübsche Mädchen; voice of the ~, Schmeichelei.

chärm'fụl, a. bezaubernd, reizvoll.

chär'ming, p.a. (**~ly,** adv.) bezaubernd, reizend. **~nĕss,** das Zauberische, der Reiz.

chärm'lĕss, a. reizlos.

† **chär'necō,** süßer Wein.

chär'nel, I. a. Leichen od. Gebeine betr. **II.** s. od. ~-house, das Leichenhaus. * ~-vaults, pl. Leichengewölbe.

Chā'ron [kā], myth. Charon (Fährmann der Unterwelt).

çhär'pie, med. die Charpie.

chärr, s. char, *B.*

chär'ry, a. holzkohlenartig; verkohlt.

chärt [tshärt, auch kärt], **1.** die Seekarte; **2.** die Karte; **3.** s. charter.

çhärtā'ceoụs [shụs], a. bot. papierartig.

Chär'ta [kär], s. Magna Charta.

A. **chär'ter,** law, **1.** die (Eigentums-)Urkunde; **2.** der Freibrief, die Gerechtsame, das Privilegium; fig. das Recht; the People's Charter, die Volks-Charte (sechs Forderungen der Chartisten 1842); **3.** mar. law, die Miete (für ein Schiff), Verfrachtung. **to ~,** t. **1.** bevorrechten, privilegieren, inkorporieren; ~ed rights, verbriefte Privilegien; * a ~ed libertine, ein ungebundner Wüstling; **2.** (ein Schiff) a) verfrachten, verheuern, verdingen; b) heuern, mieten, befrachten.

B. **chär'ter, 1.** der Verheuerer, Vermieter, Verfrachter; **2.** der Mieter, Befrachter (eines Schiffes).

chär'ter-house, Schule in London (im Gebäude des alten Karthäuserklosters in Aldersgate Street, jetzt in Godalming).

chär'tering, die Verheuerung, Verfrachtung.

chär'ter‖-land, das Freigut. ~-party, die Certapartie (Frachtkontrakt zwischen Reeder u. Befrachter).

Chär'tişm, der Chartismus; **Chär'tists,** die Chartisten (s. People's Charter).

chärt'less, a. ohne Karte; auf Karten nicht bezeichnet.

çhärtŏg'raphy, s. cartography.

† **çhär'treŭx, 1.** die Kartause; **2.** der Kartäusermönch.

çhär'tụlary, s. cartulary.

chȧr'‖-woman [auch ä], die Tagelöhnerin, Scheuerfrau. ~-work, grobe Hausarbeit.

chȧ'r‖**y,** a. (**~ily,** adv.) **1.** sorgfältig, behutsam; **2.** sparsam (of, mit).

Charyb'dis [kar], die Charybdis (Strudel in der Straße von Messina).

to chāse, t. **1.** a) jagen, hetzen; b) fig. verfolgen; **2.** (away) verjagen; **3.** mit dem Grabstichel eingraben, ciselieren; punzieren; ~d [st] work, die getriebene Arbeit; Ciselierarbeit.

chāse, s. **1.** a) die Jagd; in ~ of, auf der Jagd nach; to give ~ to, Jagd machen auf (Schiffe); to have (hold) in ~, jagen, verfolgen; b) die Verfolgung; **2.** das gejagte Wild; der Gegenstand der Verfolgung; **3.** a) das (Jagd-)Revier; b) das Gehege; **4.** typ. die Druckform; **5.** mech. eine weite Rinne; **6.** eine (Schiffs-)Kanone.

chāse'-gun, das Jagdstück (leichte Kanone im Bug eines Schiffes).

chā'ser, 1. a) der Jäger; b) der Treiber; c) der Verfolger; d) das Jagd machende Schiff; **2.** der Ciselierer &c.

chā'sible, s. chasuble.

chā'sing, 1. das Jagen; **2.** a) das Ciselieren; b) die getriebene Arbeit.

çhăşm, die Kluft, der Schlund, Abgrund (auch fig.). **~ed, çhăş'my,** a. zerklüftet.

çhăs'selăs, der Gutedel (Traube).

chasseur [shăs'sŭr], leichter Kavallerist.

chāste, a. (**~'ly,** adv.) **1.** keusch, züchtig; **2.** fig. rein, unverdorben; edel, fein, nicht überladen oder schreiend (auch in der Kunst).

to chās't'en [chāsn], t. **1.** a) züchtigen, strafen; b) kasteien; c) bessern; **2.** reinigen, läutern, veredeln. **~er,** der Züchtiger &c.

chāste'nĕss, die Keuschheit (chastity).

chāste'-tree, bot. der Keuschbaum *(vitex agnus castus)*.

chast‖**ī'şable,** a. strafbar. **to ~īşe',** t. **1.** a) züchtigen, strafen; b) zurechtweisen; **2.** im Zaume halten; **3.** von Fehlern reinigen. **~ī'şer,** der Züchtiger &c.

chăs'tişemĕnt, die Züchtigung, Bestrafung, Zurechtweisung.

chăs'tity, die Keuschheit; Reinheit.

chăs'ūble, das Meßgewand.
A. **to chăt**, I. i. schwatzen, plaudern, plappern. II. t. von etw. schwatzen. ~, s. das Geschwätz, Geplauder; to hold ~, schwatzen.
B. **chăt**, provinc. das Reis, Zweiglein.
chateau [shătō'] (pl. ~x [x = z], ~s), das Schloß.
çhăt'‖ẹlāin(e), Gürtelschmuck mit Ketten zu Schlüsseln ꝛc. ~ẹlĕt [auch shătẹlĕt'], kleines Schloß.
çhăt'ẹllany, s. castellany.
çhatoy'‖ant, min. I. a. buntschillernd, opalisierend. II. s. min. das Katzenauge, der Schillerquarz. ~ment, schillerndes Farbenspiel.
chăt'-potatoes, kleine Futterkartoffeln.
chăt'tel, gew. ~s, pl. law, die Habe; personal ~s, bewegliche Güter; real ~s, liegende Güter; goods and ~s, Hab und Gut.
to chăt'tẹr, i. 1. a) schwatzen, plappern (von Menschen); b) zu plappern scheinen (von Affen); c) krächzend schwatzen (wie Elstern); 2. (mit den Zähnen vor Kälte) klappern. ~, s. 1. das Geplapper; 2. das Klappern mit den Zähnen.
chăt'tẹr-box, das Plappermaul, die Plaudertasche.
chăt'tẹrẹr, 1. der Schwätzer, Plapperer; 2. zo. der Seidenschwanz *(ampĕlis)*.
Chăt'tẹrtọn, eŋam.N.
chăt'ty, a. schwatzhaft.
chăt'-wood, das Reisholz.
Chau'çẹr, e. Dichter († 1400).
çhaud'-medley [shōd], law, der in der Erregung begangene Totschlag.
† **chau'drọn**, das Eingeweide (eines Tieres).
to chaunt, ~ẹr, s. to chant, chanter.
† **to chaw**, t. kauen; to ~ up, Am. abfertigen; zerstören. ~, s. s. jaw od. chew. ~'-bacon, der Bauerntölpel.
† **chaw'drọn**, s. chaudron.
Cha'wọrth, eŋam.N.
cheap, a. 1. wohlfeil, billig; ~ and nasty, billig und schlecht; 2. fig. gering, gemein; to hold ~, gering schätzen; to make o.s. too ~, sich zu gemein machen, sich wegwerfen; ~ Jack, der billige Mann (Verkäufer auf Märkten).
to chea'p‖ẹn [pn], t. 1. † um etw. handeln, feilschen; 2. a) wohlfeil machen; b) herabsetzen. ~ẹr, der Feilscher.
cheap'nĕss, die Wohlfeilheit, Billigkeit ꝛc.
Cheap'sīde, Straße der City von London, östlich von der Paulskirche.
† **cheạr**, s. cheer.
to cheat, I. t. betrügen (of, out of, um); anführen, beschwindeln; to ~ the worms, (aus einer Krankheit) mit dem Leben davonkommen; to ~ into, fam. mit List zu etw. bringen. II. i. betrügen, mogeln; to ~ at play, falsch spielen. ~, s. 1. der Betrug, die Schwindelei; to put a ~ upon one, j. betrügen; 2. der Betrüger, Schwindler.
chea't‖able, a. leicht zu betrügen. ~ablenĕss, die Geneigtheit sich betrügen zu lassen. ~ẹr, 1. der Betrüger; 2. † s. escheator. ~ẹry, fam. die Betrügerei; Prellerei.
cheat'-bread, feines (nicht hausbackenes) Brot.
chĕck, 1. das Schach (im Schachspiel); to give ~, Schach bieten; ~! Schach! 2. a) der Einhalt, die Hemmung; to keep a ~ upon one, j. im Zaume halten; to give a ~ to, Einhalt thun; jm. einen Verweis geben; to take ~ at, sich stoßen an; b) die Einschränkung; Zurückweisung; der Verweis; ~s of conscience, Gewissensbisse; c) das Hindernis; 3. der Unfall; 4. a) das Gegenzeichen (der korrespondierende Namenszug, Wellenschnitt am Rande einer Schrift, zur Sicherstellung gegen Verfälschung); b) der Abschnitt, Abschnittsschein; 5. (auch cheque) der Check, die Bankanweisung; 6. a) die Kontermarke (im Theater); b) Am. die Spielmarke; to pass in one's ~s (eig. nach einem Spiel seine Rechnung begleichen), seine Rechnung mit dem Himmel machen; 7. a) das Carreau (in einem gewürfelten Muster); b) gew. ~s, pl. gewürfeltes Zeug. clerk of the ~, der Aufseher der niederen Hofbedienerschaft.
to chĕck, I. t. 1. a) Einhalt thun, hemmen; to ~ one's appetite, seine Begierde überwinden; to ~ some one's talk, jm. den Mund stopfen; b) einschränken; anhalten, hemmen, hindern; c) † als Knecht behandeln; 2. verweisen, schelten; 3. durch Gegenrechnung kontrollieren, nachzählen, nachrechnen, untersuchen, coupieren; to ~ an account, com. eine Rechnung kollationieren. II. i. 1. stutzen; 2. (feindlich) zusammenstoßen (with, mit); 3. Schach bieten.
chĕck'‖-account, das Gegenregister, die Kontrolle. ~-book (cheque-book), das Checkbuch. ~-chain, die Sicherheitskette, Notkette.
chĕcked [kt], a. (bunt) gewürfelt, karriert.
chĕck'ẹr, I. der Einhalthuende; Tadler. II. s. chequer, 1. † ~s, das Damenspiel. to ~, t. s. to chequer. ~-board, das Damenbrett, Schachbrett. ~-work, arch. die Schachbrettverzierung, der Würfelfries.
chĕck'lĕss, a. ungehemmt, unaufhaltsam.
chĕck'māte, das Schachmatt. to ~, t. schachmatt machen; ~d [ẹd], schachmatt.
chĕck'‖-rail, die Zwangsschiene (einer Weiche). ~-roll, die (Hofstaat-)Dienerliste. ~-string, Zugschnur am Arm des Kutschers zum Anziehen, wenn er halten soll. ~-taker, der Kontermarken-Einnehmer (im Theater).
chĕck'y, a. her. geschacht.
Chĕd'dạr-cheese, Käse aus Cheddar (in Somersetshire).
cheek, 1. die Backe, Wange; ~ by jole (jowl), fam. ein Topf und ein Kuchen, in vertraulichster Gemeinschaft; 2. die (backenähnliche) Seitenwand, Seite; ~s of a door, die Thürpfosten; ~s of a mast, die Backen (Seitenschalen) an einem Maste; 3. sl. a) der Anteil; b) die Unverschämtheit, (freche) Stirn. to ~, t. vulg. jm. frech entgegentreten.
cheek'‖-band, das Halsband (am Pferdezaum). ~-bone, der Backenknochen. * ~-roses, Rosenwangen. ~-tooth, der Backenzahn.
cheeked [kt], a. wangig, in Zss. (hollow-~).
chee'kinĕss, fam. die Dreistigkeit, Unverschämtheit.
chee'ky, a. fam. dreist, unverschämt.
† **to cheep**, i. piepen.
cheẹr, 1. † das Gesicht, Antlitz, Aussehen, die Miene; 2. die Stimmung; of good ~, gutes Mutes, aufgeräumt; what ~? fam. wie geht's? wie steht's? 3. a) die Heiterkeit, Fröhlichkeit, der Mut; b) der Jubel, das Freudengeschrei; ~s, pl. Beifallsrufe, Hurrageschrei; 4. das Mahl, die Bewirtung, Speise, Kost. to ~, I. t. 1. (to ~ up) fröhlich machen, erheitern, erfreuen; 2. trösten, Mut machen, aufmuntern; 3. (to ~ on) antreiben; 4. mit Beifall, Freudengeschrei (Hurra) begrüßen. II. i. 1. a) (to ~ up) fröhlich werden, sich aufheitern; frisch und munter sein; ~ up! lustig! frisch! b) Mut fassen; 2. sich (munter) befinden; † how ~ you? wie geht's?
chee'rẹr, der Aufmunterer, Erheiterer (auch von Dingen).
cheẹr'fụl, a. (~ly, adv.) 1. heiter, fröhlich, munter, freundlich; 2. erheiternd. ~nĕss, **chee'rinĕss**, † **chee'rishnĕss**, die Heiterkeit, Munterkeit.
cheẹr'lĕss, a. (~ly, adv.) freudenlos; mutlos; trostlos.
† **cheẹr'ly**, a. u. adv. lustig, munter, froh.
to cheer'-up, t. erheitern, s. to chirrup.
chee'r‖y, a. (~ily, adv.) 1. heiter, munter; 2. erheiternd.
cheeṣe, 1. der Käse; 2. der Klumpen; 3. fam. der Knix; 4. sl. it's the ~, es ist das Beste, die wahre Höhe; it's not the ~, das paßt nicht; that is another ~, das ist eine andere Sache.
cheeṣe'‖-cake, der Käsekuchen (kleine Torten mit süßem Quark). ~-cement, Art Kitt (für Porzellan). ~-hopper, die Käsemade (Made der Käsefliege, ~-fly, *piophĭla casĕi)*. ~-lep, der Quarksack. ~-mite, die Käsemilbe *(acărus siro)*. ~-monger, der Käsehändler. ~-paring, I. s. 1. die Käserinde; 2. die Knauserei. II. a. knauserig. ~-press, die Käsepresse. ~-rennet, bot. das echte Labkraut *(galium verum)*. ~-tray, das Käseservice. ~-toaster, sl. das Käsemesser (der Degen).
chee'ṣy, a. 1. käsig; 2. sl. prächtig, schön.
to cheet, i. zirpen.
chee'ta(h), zo. der Jagdleopard *(felis jubāta)*.
çhĕf, 1. der Chef, Prinzipal; 2. der Oberkoch. *chef d'œuvre*, das Meisterstück.
che'gōe, **che'gre**, s. chigoe.
çheirŏp'tẹr‖ă, pl. zo. die (Ordnung der) Handflügler, Flattertiere. ~oŭs, a. dazu gehörig.
çhelĭf'ẹroŭs, a. zo. mit Scheren versehen.
çhĕl'ifọrm, a. zo. scherenförmig.
çhelō'nian, a. zo. schildkrötenartig.
Chĕl'sea, Vorstadt von London; ~ hospital, dortiges Invalidenhaus für Seeleute.
Chĕl'tenham, eSt.
çhĕm'ic(al) [auch kĭm], I. a. (~ally, adv.) chemisch. II. ~als, s. pl. Chemikalien.
çhemīṣe', das Frauenhemd.
çhĕm'ist [auch kĭm], 1. der Chemiker; 2. (dispĕn'sing ~) der Apotheker; ~ and drug'gist, der Droguist.
çhemĭs'tịcal, s. chemical.
çhĕm'istry [auch kĭm], die Chemie.
çhenīlle', die Chenille.
chĕque [tshĕk], s. check, 5.
chĕqu'ẹr [kẹr], 1. a) das Schachbrett, Damenbrett; b) das Gewürfelte; 2. s. exchequer. to ~, t. würflig, scheckig machen, karrieren; * bunt färben; vermischen; * a ~ed shadow, ein Schattengitter.

chĕqu'ey [tshĕk'ị], a. s. checky.
chequīn' [tshịkin'], s. zechin.
çhĕr'if(f), der Scherif (Fürst von Mekka, mohammedanischer Priester).
to chĕr'ish, t. 1. lieb und wert halten; 2. hegen, pflegen; 3. a) fördern, unterstützen; b) ermutigen. **~ẹr**, der etw. lieb und wert hält, Verpfleger, Erhalter, Beschützer. † **~mĕnt**, die Werthaltung, Pflege.
Chĕrọkēē', I. s. der Tscherokese. II. a. tscherokesisch.
çherōōt', Cigarre in Manilaformat.
Chĕr'ry, für Charity (FN.).
chĕr'ry, I. s. 1. die Kirsche; common ~, die Sauerkirsche, Gartenkirsche *(prunus cerăsus)*; wild ~, die Vogelkirsche *(prunus avium)*; common bird'-~, die Traubenkirsche *(prunus padus)*; perfumed ~, die Weichselkirsche *(prunus mahăleb)*; to make two bites of a ~, s. bite; 2. der Kirschbranntwein. II. a. kirschrot. ~-bay, ~-laurel, der Kirschlorbeer *(prunus laurocerăsus)*. ~-brandy, der Kirschbranntwein. ~-cheeked, a. rotwangig. ~-gum, das Kirschgummi. ~-pit, Kinderspiel (wobei Kirschkerne in ein Grübchen geworfen werden). ~-rum, der Kirschrum. ~-stick, ~-wood, das Weichselrohr. ~-stone, der Kirschkern. ~-tree, der Kirschbaum. ~-wine, der Kirschwein.
Chẹr'sọnēse [kẽr], der Chersones, die Halbinsel; the Cimbric ~, Schleswig u. Jütland; * the golden ~, Malakka; the Tauric ~, die Krim.
chẽrt, min. der Hornstein (Art Quarz). ~'y, a. hornsteinartig, Hornstein enthaltend.
chĕr'ụb, † **~in** (pl. ~ṣ, ~im, † ~ĭmṣ, ~ĭnṣ), der Cherub; paint. u. her. (~'ṣ head) der geflügelte Engelskopf.
chẹrū'bic(al), a. engelhaft.
chĕrūbĭm'ịc, a. cherubartig.
to chĕr'ụp, t. (ein Pferd) ermuntern, antreiben. ~, s. das Ermuntern, Antreiben.
chĕr'vil, bot. 1. der Kerbel *(anthriscus cerefolium)*; 2. der Kälberkropf, wilde Kerbel *(chærophyllum)*.
Chĕs'ạpēake Bāy, Bucht in N.-Amerika.
Chĕsh'ịre, e. Grafschaft; ~ cheese, der Chesterkäse.
chĕṣ'ible, s. chasuble.
chĕs'nụt, s. chestnut, 2.
chĕss, das Schach, Schachspiel.
chĕss'||-apple, bot. die Elsbeere *(sorbus torminālis)*. ~-board, das Schachbrett.
chĕs'sẹl, provinc. die Käseform.
chĕss'||-man, die Schachfigur. ~-player, der Schachspieler.
chĕst, 1. die Kiste, der Kasten; ~ of drawers, die Kommode; 2. die Brust. **to** ~, t. in eine Kiste einschließen.
chĕs'tẹd, a. in Zss. wie: broad'-~, breitbrüstig.
chĕst'-fōūnd||ẹr, ~ẹrĭn*g*, vet. die Herzschlächtigkeit, Engbrüstigkeit, der Dampf (der Pferde).
chĕs*t*'nụt, I. s. 1. a) (sweet ~) die (echte) Kastanie, Marone; b) (horse'-~) die Roßkastanie; 2. (gew.: chĕs'nụt) a) das Kastanienbraun; b) (~ horse) der Fuchs (Pferd). II. a. kastanienbraun. ~-colour, das Kastanienbraun. ~-oak, nordamerik. Eichenart *(quercus prinus)*. ~-tree, der Kastanienbaum *(castanĕa vesca)*.
chĕs'tọn, eine Pflaumenart.
chē'tä*h*, s. cheetah.
† **chĕv'ạ̊ge**, s. chiefage.
cheval de Frise, Fr. mil. der spanische Reiter. **çhẹvăl'**-glass, großer, drehbarer Toilettenspiegel.
çhĕvalīẹr', der Ritter; Kavalier.
çhĕv'ẹn, s. chub.
† **chĕv'ẹril**, (~ leather) das (leicht dehnbare) Ziegenleder; * ~ conscience, ein dehnbares Gewissen.
† **çhĕv'ịsānçe**, law, der (bes. ungesetzliche) Vertrag.
çhĕv'rọn, 1. her. der Sparren; 2. arch. (~ moulding) die Zickzackleiste; 3. mil. der (die) Streifen am Rockärmel (der Subalternoffiziere).
to chĕv'y [tshĭv'ị], t. fam. umher hetzen. ~, I. s. 1. die Hetzjagd; 2. a) der Jagdruf, Hetzruf; b) das Jagdhornsignal; c) überh. der laute Ruf, das Hallo. II. int. hallo! Chevy-chase, 1. alte Ballade vom Kampf des Percy, Earl of Northumberland und des Earl of Douglas, 1388; 2. (Knabenspiel) Wettlauf.
to chew, I. t. kauen, käuen; to ~ the cud, wiederkäuen. II. i. (upon) an etw. kauen; fig. auf etw. sinnen. ~, s. vulg. der Mundvoll; a ~ of tobacco, das Priemchen (Tabak).
† **chew'ĕt**, das (Fleisch-)Pastetchen.
Chī'an [kī], a. u. s. von **Chī'ọs** [kī], Chios; der Chier.
çhiär(ō-)ŏscū'rō, paint. das Helldunkel.
çhiăs'tọlīte, min. der Chiastolith (ein Silikat).
chibōūque' [tshịbōk'], **chibōūk'**, der Tschibuk, türkische Wasserpfeife.
chī'cạ, das Chicarot (aus Blättern von *bignonĭa chica)*.
çhicāne', die Schikane, Rechtsverdrehung, der Rechtskniff. **to** ~, i. Rechtskniffe brauchen.
çhicā'n||ẹr, der Rechtsverdreher, Ränkeschmied. ~**ẹry**, die Rechtsverdrehung, Kabulisterei.
chĭc'cọry, 1. bot. die Cichorie *(cichorĭum intўbus)*; 2. die Cichorie (Kaffeesurrogat).
chĭck, das Küchlein, Hühnchen; my (dear) ~, mein Schätzchen; ~! ~! ~! (beim Zusammenrufen der Hühner) Putt! Putt! Putt! without ~ or child, prv. ohne Kind und Kegel.
to chĭck, i. sprießen, keimen.
chĭck'-ạ-bĭddy, (Kindersprache) das Hühnchen, Täubchen.
chĭck'ạ||dēē, zo. die schwarzköpfige Meise *(parus atrocapillus)*. ~**rēē**, zo. das amerik. rote Eichhörnchen *(sciūrus Hudsonĭi)*.
chĭck'ẹn, 1. das junge Huhn, Küken; tender as a ~, sehr zart; you must not count your ~ṣ, before they are hatched, prv. man muß nicht auf ungelegte Eier rechnen; 2. fam. eine junge Person. ~-breasted, a. mit enger Brust. ~-fixings, das Fricassee von Huhn. ~-hearted, a. feige, zaghaft. ~-pox, die Windpocken.
chĭck'lĭn*g*, das Küchlein. ~-vetch, bot. die Platterbse *(lathўrus satĭvus)*.
chĭck'||-pea, bot. die Kichererbse *(cicer arietĭnum)*. ~weed, bot. der Mäusedarm, die Sternmiere *(stellarĭa medĭa)*.
chĭc'ọry, s. chiccory.
to chīde (chĭd [† chōde]; chĭd'den, chĭd, chī'dẹd), I. t. schelten, auszanken, tadeln; * umtosen; im Wiederhall verkünden; to ~ away (from), (durch Schelten) vertreiben, wegweisen. II. i. 1. zanken (at, with); 2. * tosen, toben. ~, s. das Schmälen; das Gemurmel.
chī'dẹr, der Scheltende.
chīef, I. a. oberst, höchst; hauptsächlich; Lord Chief Justice, der Präsident des Court of King's Bench; Chief Justice, Präs. des Court of Common Pleas; Chief Baron, Präs. des Court of Exchequer; ~ mourner, der erste Leidtragende (Führer des Leichenzuges); ~ nurse, die zur Pflege einer Wöchnerin auf vier Wochen ins Haus genommene (geprüfte) Wärterin. II. s. 1. a) fam. der Alte; b) das Haupt, Oberhaupt, der Anführer; 2. der Hauptteil; in ~, † hauptsächlich, vor allem; commander in ~, der oberste Befehlshaber; lands holden in ~, Lehen, die gegen Ehrendienste unmittelbar vom Könige verliehen sind; 3. her. das Schildhaupt.
† **chīe'fạ̊ge**, law, die Kopfsteuer.
chīef'lẹss, a. ohne Haupt, ohne Anführer.
chīef'ly (chief), adv. hauptsächlich, vornehmlich, meistenteils.
† **chīef'rīe**, der Lehnzins.
chīef'shĭp, die Stelle eines Anführers.
chīef'tain, der Häuptling, Anführer. ~**çy**, ~**ry**, ~**shĭp**, s. chiefship.
çhĭffọnīẹr', das Putztischchen, Putzschränkchen.
chĭ'gōe, zo. der (sich einbohrende) Sandfloh *(pulex penĕtrans)*.
chĭl'blāin, die Frostbeule.
chīld (pl. chĭl'drẹn), 1. das Kind; from a ~, von Kindheit auf; to be past a ~, kein Kind mehr sein; with ~, schwanger; to get with ~, schwängern; ~ of God, bibl. ein Kind Gottes; 2. pl. bibl. die Nachkommen; 3. † der Junker, s. childe. † to ~, t. (auch i.) gebären; fig. hervorbringen; ~'ĭn*g*, fruchtbar.
chīld'||-bearing, das Gebären, die Niederkunft. ~-bed, das Kindbett; a woman in ~-bed, eine Wöchnerin. ~-birth, die Niederkunft. * ~-changed, Kind geworden; ob.: durch die (Schuld der) Kinder verwandelt.
† **chīlde** [chīld], der junge Ritter, Junker.
† **chĭl'dẹd**, a. mit Kindern.
chĭl'dẹrmăs-day, das Fest der unschuldigen Kinder (28. Dez.).
chīld'-farming, das Annehmen von Kindern seitens gewissenloser Weiber (Engelmacherinnen).
chīld'hōōd, 1. die Kindheit; 2. die Kindlichkeit.
chīl'dish, a. (~ly, adv.) kindisch, kindlich; der Kindheit angehörig; aus der Kindheit stammend. ~**nĕss**, die Kinderhaftigkeit, das kindische Wesen; die Unschuld.
chīld'||kĭllẹr, der Kindesmörder. ~**kĭllĭn*g***, die Kindestötung.
chīld'lẹss, a. kinderlos. ~**nĕss**, die Kinderlosigkeit.
chīld'līke, a. kindlich, einem Kinde geziemend. ~**nĕss**, die Kindlichkeit.
† **chīld'ly**, a. kinderhaft.
† **chīld'nẹss**, die Kindesart.
chĭl'drẹn, s. child.
Chĭl'ē [tshē'lā], s. Chili.
Chilēṣe', I. (Chĭl'ịan) a. chilenisch, zu Chili gehörig. II. s. der Chilene.
Chĭl'ī, 1. Chile od. Chili (südamerik. Staat); ~-saltpetre, der Chilisalpeter, Natronsalpeter; 2. chĭl'ị (klein), s. chilli.

chĭl'ĭ||ăd, die Chiliade, das Tausend; Jahrtausend. **~agŏn**, das Tausendeck.
chĭl'ĭarch, der Chiliarch (Anführer von tausend Mann). **~y**, Truppe von tausend Mann.
chĭl'ĭ||ăsm, das 1000jährige Reich Christi. **~ăst**, der daran Glaubende.
chĭlĭăs'tĭc, a. das tausendjährige Reich betr.
chĭll, I. a. 1. kalt, kältend, schaurig, feuchtkalt; 2. (von Kälte) erstarrt, frostig; 3. kaltherzig, kühl; 4. niedergeschlagen. II. s. 1. die (feuchte) Kälte, der Frost; to take the ~ off, etw. Kaltes (Bier) verschlagen werden lassen; 2. der (Fieber-)Schauer. **to ~**, t. 1. kühlen, durchkälten; erstarren machen; to be ~ed, erstarren; 2. (Roheisen) abschrecken; 3. fig. niederschlagen, dämpfen, mutlos machen. **~ed** [chĭld], a. 1. durch rasche Abkühlung gehärtet (vom Eisen); 2. paint. gedämpft. **~'er**, der Kälte Verbreitende.
chĭl'l||ĭ, ~y, der Cayennepfeffer (*capsĭcum annŭum*); ~ies, dessen Schoten.
chĭl'lĭnĕss, chĭll'ness, die (Schauer-)Kälte, der Frost.
chĭl'ly, I. a. u. adv. kältend, kalt; unfreundlich. II. s. s. chilli.
chĭl'ogrăm, s. kilogram.
Chĭl'tern Hŭn'dreds, Bezirk in England; to accept the stewardship of the ~, seinen Sitz im Parlament aufgeben (um ein Amt ohne Geschäft u. Gehalt anzunehmen).
chĭl'ver lămbs, junge Hammel.
chĭmb, s. chime, *B.*
chĭm'bley, vulg. für chimney.
to chīme, I. t. 1. (die Glocken) anschlagen; 2. erklingen lassen. II. i. 1. klingen; 2. zusammen stimmen, einstimmen (auch fig.); to ~ in with, mit jm. einerlei Meinung sein, zusammen passen.
A. **chīme**, 1. (~ of bells, ~s) das Glockenspiel, Glockengeläut; Anschlagen; 2. der Einklang, die Harmonie. ~'-clock, die Spieluhr.
B. **chīme**, die Kimme (eines Fasses).
chī'mer, der Glockenläuter.
chĭm||ē'ra (pl. ~ē'ras), 1. die Chimäre (ein Ungeheuer mit Löwenkopf, Ziegenleib und Drachenschwanz); 2. das Hirngespinst. **~ĕr'ĭcal**, a. (**~ĕr'ĭcally**, adv.) chimärisch, eingebildet.
chĭm'||ĭcal, ~ĭst, ~ĭstry, s. chemical &c.
chĭm'mer, der Goldwäscher.
chĭm'ney, 1. † der Kamin (Herd); die Feuerstelle; 2. die Feueresse, der Schornstein, Rauchfang; 3. der (Lampen-)Cylinder. ~-board, der Kaminvorsetzer, das Kaminbrett. ~-corner, die Kaminecke, Kaminseite; at the ~-corner, im Kaminwinkel (am warmen Ofen). ~-dressing, die verzierte Kamineinfassung. ~-flue, das Kaminrohr, Schornsteinrohr. ~-funnel, der Rauchfang. ~-hook, der Kesselhaken (zum Anhängen über dem Feuer im Kamin). ~-jambs, die Kaminwände (zu beiden Seiten). ~-mantle, der Schornsteinmantel; der Blechschurz. ~-money, die (ehem.) Kaminsteuer. ~-piece, der Kaminsims. ~-pot, 1. der Schornstein(aufsatz), die Schornsteinkappe; 2. (~-pot hat) hum. der schwarze Cylinderhut. ~-shaft, s. ~-pot, 1. ~-stack, die ganze Reihe der Schornsteinröhren auf dem Dache. ~-swallow, zo. die Rauchschwalbe (*hirundo rustĭca*). ~-sweeper (fam. ~-sweep), der Schornsteinfeger, Essenkehrer. ~-top, s. ~-pot, 1. ~-valve, die Kaminklappe.
chĭmpăn'zee [tshĭmpanzē', tshĭm'panzē], zo. der Schimpanse (*pithēcus troglodȳtes*).
chĭn, das Kinn; to thrust the ~ into the neck, sich in die Brust werfen.
Chī'na, 1. China; 2. china (klein), I. s. das Porzellan. II. a. aus Porzellan.
Chī'na-aster, bot. die chinesische Gartenaster (*aster chinensis*).
chī'na-clay, der Porzellanthon, das Kaolin.
Chī'na||-grass, bot. Art Nessel (*bœhmerĭa nivĕa*). ~-ink, s. Indian ink.
Chī'na||măn (hum.: John ~), der Chinese; Porzellanhändler. ~-orange, die Apfelsine. ~-pink, bot. die Chinesernelke (*dianthus chinensis*). ~-rose, bot. der chinesische Roseneibisch (*hibiscus rosa sinensis*).
chī'na||-shop, der Porzellanladen. ~-ware, das Porzellan. ~-warehouse, die Porzellanniederlage.
chĭnch, die Getreidewanze.
chĭnchĭl'la, zo. das Chinchilla (*ch. lanigĕra*); ~ fur, das Chinchilla-Pelzwerk.
chĭn'-cough, der Keuchhusten.
chīne, 1. das Rückgrat; 2. das Rückenstück, Lendenstück; 3. s. chime, *B.* **to ~**, t. den Rücken zerlegen.
Chīnēse', a. u. s. (pl. ~) chinesisch; der Chinese, das Chinesische; ~ aster, s. China-aster; ~-shades, das chinesische Schattenspiel; ~ tree, bot. die chinesische Gichtrose (*pæonĭa Moutan*).
chĭng'||le, ~ly, s. shing||le, ~ly.
chĭnk, s. 1. die Ritze, der Spalt, Riß; 2. a) der Klang (des Geldes); b) sl. das Geld. **to ~**, I. i. 1. sich spalten, springen, Risse bekommen; 2. klingen (vom Gelde). II. t. 1. aufreißen; 2. a) (Münzen) klingen machen, (mit Geld) klimpern; b) durch den Klang untersuchen; 3. Am. Ritzen zustopfen u. verschmieren.
chĭnk'ers, s. chink, s. 2, b.
chĭnk'y, a. spaltig, rissig, zerklüftet.
chĭnned, a. (long'-~) mit (langem) Kinne.
to chĭnse, t. mar. (Ritzen) mit Werg verstopfen.
chĭopīne', s. chopine.
chĭntz, feiner gemusterter Kattun, Zitz.
Chī'os [kī], Chios (griech. Insel).
chĭp, 1. der Span; das Stückchen, Schnitzel; ~s, pl. die Abfälle; 'tis a ~ of the old block, es (das Kind) ist der leibhafte Vater; like carpenter, like ~s, prv. wie der Meister, so das Werk; 2. a) brother ~, der Handwerksbruder (eig. Zimmermann); b) das (unbedeutende) Persönchen; 3. ~s, pl. sl. Späne, Geld. **to ~**, I. t. Späne von etw. abhauen; behauen; ebnen; in Stücke schneiden. II. i. (to ~ off) abspringen. Am. to ~ in (to s.t.), beisteuern, einen Beitrag zahlen (zu etw.).
chĭp'||-ax(e), das Schlichtbeil. ~-bonnet, ~-hat, der Basthut.
chĭp'per, I. s. der Schnitzende &c., s. to chip. II. a. Am. munter.
chĭp'ping, 1. das Abhauen; Schnitzen; 2. das Stückchen; ~s, pl. Späne.
chĭp'py, a. reich an Spänen.
chĭr||ā'gra, das Chiragra, die Handgicht. **~ăg'rĭcal**, a. am Chiragra leidend.
to chĭrm, i. zwitschern, zirpen. ~, s. das Gezwitscher, Gezirp.
chī'rogrăph, law, eine Urkunde im Duplikat, in der Mitte mit „chirograph" bezeichnet und voneinander geschnitten, so daß jede der Parteien ein Exemplar bekommt.
chīrŏg'rapher, der Schreiber.
chīrogrăph'ĭc(al), a. handschriftlich.
chīrŏg'raph||ĭst, 1. s. chiromancer; 2. s. chirographer. **~y**, 1. die Schreibekunst; 2. die Handschrift.
chīrolŏg'ĭcal, a. die Fingersprache betr.
chīrŏl'og||ĭst, der Kenner der Fingersprache. **~y**, die Fingersprache.
chī'ro||mănçer (**măntĭst, ~manĭst**), der Handwahrsager. **~măncy**, die Wahrsagerei aus den Händen. **~măn'tĭc(al)**, a. dieselbe betreffend.
chīrŏn'omy, die Lehre der Handbewegungen (beim Reden). **chīronŏm'ĭc**, a. dieselbe betreffend.
chī'roplăst, der Handbildner, Handleiter (Instrument zum Pianofortespiel).
chī'ropŏd, zo. der Vierhänder (Affe).
chīrŏ||p'odĭst (**~p'edĭst**), der Specialist für Hand- und Fußkrankheiten; Hühneraugenbeschneider.
chīrŏs'ophĭst, der Handwahrsager.
to chĭrp, I. i. 1. zirpen, zwitschern. II. t. (to ~ up) erheitern; ~ing-merry, ausgelassen lustig. ~, s. das Zirpen, Gezwitscher. **~'er**, der Zirper, Zwitscherer.
to chĭr'rup, I. i. zirpen, zwitschern. II. t. erheitern. ~! (Ausruf) munter! lustig! ~, s. das Gezirp.
† **chĭrūr'||geon, ~gery, ~gĭc(al)**, s. surgeon &c.
chĭs'el, der Meißel, das Stemmeisen; der Grabstichel. **to ~**, t. meißeln, ausmeißeln; ciselieren; sl. betrügen. ~-shaped, a. meißelförmig. ~-work, die Ciselierarbeit.
Chĭs'lehŭrst, eO.
chĭs'ley, a. kiesig (von Lehmboden).
chĭt, 1. der Keim, die Sprosse; 2. das kleine Ding, Kindchen, der Balg. **to ~**, i. keimen, sprossen.
chĭt! int. hü! (Anruf des Pferdes).
chĭt'-chăt, fam. der Schnickschnack, das Geplauder.
chĭt'lĭns, pl. Am. vulg. Fetzen.
chĭt'terlĭngs, pl. das Gekröse, die Kutteln.
chĭt'ty, I. a. klein, unbedeutend, kindisch; ~ face, das Milchgesicht. II. s. das kleine Kind, Ding.
chĭvălerĕsque' [ĕsk'], s. chivalrous.
chĭv'al||rĭc [shĭvăl'rĭc], a. ritterlich. **~-rous**, a. (**~rously**, adv.) chevaleresk, ritterlich, tapfer; abenteuerlich. **~ry**, 1. das Rittertum, Ritterwesen; 2. die Ritterschaft (Würde, Stand, Gesamtheit der Ritter); 3. die Ritterlichkeit; 4. die ritterliche That; 5. das Ritterlehen.
A. **chīve**, bot. 1. der Schnittlauch (*allĭum schœnoprăsum*); 2. ~s, pl. die Staubfäden.
B. **chīve**, sl. das Messer.
chĭv'ey, chĭv'y, s. chevy.
chlā'mys, altgriechisches Obergewand.
Chlō'ē [kl], ff.N.; as drunk as ~, schwer betrunken.
chlō'ral [auch ŏ], chem. das Chloral; ~-hydrate, das Chloralhydrat.
chlō'rate [auch ŏ], das Chlorat (chlorsaures Salz); ~ of lime, der chlorsaure Kalk; ~ of potassium, chlorsaures Kali, Kaliumchlorat.
chlō'rĭc [auch ŏ] acid, die Chlorsäure.
chlō'rīde [auch ŏ], chem. das Chlorid, Chlorür, die Chlorverbindung; ~ of cal-

cium, das Chlorcalcium; ~ of lime, der Chlorkalk, Bleichkalk.

chlorĭd'ic, a. chem. chloridisch, chlorhaltig.

chlō'rine [auch ö], chem. das Chlor(gas).

chlō'ris [auch ö], zo. der Grünfink *(fringilla chloris).*

chlō'rīte [auch ö], min. der Chlorit (prismatischer Talkglimmer).

chlorĭt'ic, a. chloritisch.

chlō'rodyne [auch ö], schmerzstillendes und betäubendes Mittel.

chlō'rofōrm [auch ö], chem. das Chloroform. **to** ~, t. chloroformieren.

chlō'rophyl [auch ö], bot. das Chlorophyll, Blattgrün (grüner Pflanzenfarbstoff).

chlor‖ō'sis, med. die Bleichsucht. **~ŏt'ic**, a. die Bleichsucht betr., bleichsüchtig.

chlō'rous [auch ö], a. chem. chlorig; ~ acid, die chlorige Säure.

chōak, &c., s. choke, &c.

chŏck, 1. † s. shock; 2. mar. das Stauholz; die Auffloßung. **to** ~, t. s. to choke.

chŏck'ablŏck, a. sl. bis obenhin voll.

chŏck-füll, a. fam. übervoll.

chŏc'olāte, I. s. die Schokolade. II. a. aus Schokolade, schokoladenfarbig. ~-drops, Schokoladenplätzchen. ~-house, altes Kaffeehaus. ~-mill, ~-stick, der Schokoladenquirl. ~-nut, die Kakaobohne (von *theobrōma cacāo).* ~-pot, die Schokoladenkanne.

† **chōde**, s. to chide.

chōiçe, I. s. 1. die (freie) Wahl; to make ~ of, wählen, aussuchen; take your ~, wählen Sie (thun Sie) was od. wie Sie wollen; 2. die Sorgfalt (im Wählen); 3. die getroffene, sorgfältige Auswahl, der Kern; * men of ~, auserlesene Leute; the ~ of troops, der Kern der Truppen; the fond ~, der geliebte Gegenstand; 4. der Vorrat, das Sortiment. II. a. (~ly, adv.) 1. auserlesen, vortrefflich; kostbar; 2. wählerisch; genau, sparsam; sorgfältig (of, mit). ~ly, adv. mit Auswahl u. Sorgfalt. ~'-drawn, (mit Sorgfalt) auserlesen.

chōiçe'‖less, a. ohne freie Wahl. **~ness**, 1. die Auserlesenheit, Vorzüglichkeit; 2. a) die Sorgfalt (in der Wahl); b) die Feinheit (im Ausdruck).

choir [kwīr], 1. der (Sänger-)Chor; 2. arch. das Chor einer Kirche, wo Sänger stehen od. Geistliche sitzen (im Ggs. zum Schiff). ~'-man, der Chorsänger, Chorist. ~'-service, 1. der Chorgottesdienst; 2. die Chorübung.

chōke, der Bart der Artischoke.

to chōke, I. t. 1. ersticken; 2. (up) stopfen, verstopfen; verschütten; 3. fig. a) würgen; b) hemmen, hindern; c) überschütten, überwältigen; to ~ off, sl. verdrängen; zum Schweigen bringen. II. i. 1. (an etw.) würgen, ersticken; the words ~d [kt] in his throat, die Worte blieben ihm in der Kehle stecken; 2. fig. (durch etw.) beleidigt werden.

chōke'-damp, der erstickende Schwaden (in Schachten).

chōkeedār', der indische Portier od. Zollwächter.

chōke'‖-full, a. gedrängt voll. ~-pear, 1. Art herbe Birne, Würgbirne; 2. fig. die Würgpille, herber Spott.

chō'ker, 1. der Erstícker, Würger; 2. die derbe Abfertigung (die zum Schweigen bringt); etw. nicht zu Beantwortendes; 3. sl. das Halstuch; white ~s, Leute in feierlichem Anzuge; Geistliche.

chō'ky, a. erstickend, würgend; to feel ~, fam. keine Luft, keinen Atem bekommen.

chŏl'er, 1. die Galle; 2. der Zorn.

chŏl'era (mŏr'bus), med. die Cholera.

chŏlerā'ic, a. die Cholera betreffend.

chŏl'eric, a. (~ly, adv.) 1. cholerisch, gallsüchtig; ~ temper, das cholerische Temperament; 2. jähzornig, zornig; 3. Jähzorn verratend; 4. die Cholera betreffend. † ~ness, Neigung zum Zorn.

chŏl'erīne, med. die Cholerine (choleraähnliche Krankheit).

chō'liămb, **chōliăm'bic**, der Choliambus, hinkende Jambus (jambischer Trimeter mit Trochäus im letzten Fuße ⏑–⏑– | ⏑–⏑– | ⏑––⏑). **chōliăm'bic**, a. choliambisch.

chŏl'ic, I. a. gallig. II. s. s. colic.

to chŏmp, i. gierig kauen.

chŏn'drine, chem. der Knorpelleim.

chondrŏl'ogy, med. die Knorpellehre.

chondrŏm'eter, die Kornwage.

chondrŏpterўġ'ians, pl. zo. die Knorpelfische.

chondrŏt'omy, med. die Knorpelzergliederung.

to chōōse (chōse, chō'sen), I. t. 1. a) wählen, auswählen; ~ your own time, bestimmen Sie selbst die Zeit; to ~ by votes, by ballot, durch Stimmabgabe (Stimmzettel), durch Ballotieren wählen; to ~ out, aussuchen; b) theol. zur Seligkeit auserwählen; 2. a) belieben; b) gesonnen sein; 3. (rather) vorziehen, lieber wollen, mögen. II. i. 1. allgem.: die Wahl haben; I can't ~ but (weep), ich kann nicht umhin zu ...; there is nothing (little) to ~ between, es ist kein (wenig) Unterschied, es verschlägt nichts; 2. vorziehen; I'll do it to ~, (adv.) fam. ich thue es vor allen Dingen, erst recht; 3. wählerisch sein, mit seiner Wahl anstehen.

chōō'ser, der Wähler; beggars must not be ~s, arme Leute dürfen nicht wählerisch sein; einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul.

chōō'sing, das Wählen, die Wahl. ~ly, adv. durch Wahl.

to chŏp, I. t. 1. hauen, hacken, spalten; 2. a) zerhacken, zerschneiden; b) aufreißen, spalten; 3. stoßen; 4. to ~ and change, verhandeln u. vertauschen; 5. to ~ logic with one, fam. mit jm. disputieren; 6. to ~ off, abhauen; to ~ up, 1. wegschnappen; 2. sl. einsperren. II. i. 1. † haschen, fahren (at, nach); 2. ändern, wechseln; the wind ~s (about), der Wind springt um; to ~ in (into s.t.), plötzlich hereinfahren, hereinplatzen; 3. † Worte wechseln, streiten. ~, s. 1. a) das (abgehauene) Stück, der Schnitt, Bissen; ~ (of mutton), mutton-~, das Hammelkotelett; b) † ~s, pl. die dicke Fleischmasse; 2. der Riß, Ritz; 3. ~s, pl. sl. die Kinnbacken, der Mund, das Maul; Flunschgesicht (als Schimpfwort); down in the ~s, trübsinnig; 4. ~s and changes, Wechselfälle; 5. (chines.) die Sorte, Qualität (bes. von Waren); first ~, adv. erster Güte.

chŏp'‖-church, sl. der Pfründentausch; Pfründentauscher. ~-fallen, s. chap-fallen. ~-house, die Garküche.

chŏp'in [tshopēn'], der Schoppen, das Nößel.

† **chopīne'**, der Schuh mit hohem Absatz.

† **chŏp'**-logic, der Weisheitskrämer, Disputant.

chŏpped [tshŏpt], a. s. wide-~.

chŏp'per, 1. der Hacker; 2. das Hackmesser; 3. sl. der Schlag ins Gesicht mit der Rückseite der Hand.

chŏp'ping, I. a. 1. hauend, hackend; 2. a ~ sea, mar. eine krabblige See (mit kurzen Stoßwellen); 3. vulg. derb, stark, munter. II. s. das Hauen. ~-block, der Hackblock. ~-board, das Hackbrett (in der Küche). ~-knife, das Hackmesser.

chŏp'py, a. rissig, ritzig, spaltig.

chŏp'stĭcks, die Speisestäbchen der Chinesen; vulg. die Gabel.

chor‖ăġ'ic, a. choragisch, den (altgriech.) Chorführer, **~ā'gus**, betr.

chō'ral [auch ö], I. a. (~ly, adv.) einen Chor betreffend, chorartig. II. s. der Choral. ~ist, der Chorsänger.

chŏrd, 1. die Saite (an Instrumenten); 2. math. die Sehne; 3. mus. der Accord. **to** ~, t. besaiten.

chō'rēă [auch ö], med. der Veitstanz.

chorēē', s. choreus.

chŏregrăph'ic(al), **chorĕg'raphy**, s. chorogr....

chorepĭs'cop‖al [auch ö], a. den Chorbischof, † **~ŭs**, betr., chorbischöflich.

chorē'us, der Choreus, Trochäus (–⏑).

chō'riămb, **choriăm'‖bus** [auch ö], der Choriambus (–⏑⏑–). **~bic**, I. a. den Choriambus betr. II. s. wie choriamb(us).

chō'ric [auch ö], a. einen Chor betr.

chō'riŏn [auch ö], 1. med. die (äußere) Schalenhaut (der Leibesfrucht); 2. bot. die äußere Samenhülle.

chŏr'ister, **chō'rist** [auch ö], 1. der Chorsänger; 2. der (Konzert-)Sänger.

chorĭs'tic, a. s. choral.

chorŏg'rapher, der Länderbeschreiber.

chŏrogrăph'ic(al), a. (~ally, adv.) chorographisch.

chorŏg'raphy, die Länderbeschreibung.

chō'roid [auch ö], med. die Choroide, Gefäßhaut des Augapfels.

chō'rus [auch ö], (pl. ~es, auch chō'rī), 1. der Chor, Sängerchor, Musikchor; 2. a) der Chor (im Drama); b) (im älteren engl. Drama) der Chorus (Erklärer einer dramatischen Handlung); 3. der (am Schlusse einer Strophe einfallende) Chor. **to** ~, t. u. i. im Chor singen; im Chor einfallen, den Refrain mitsingen. † ~līke, adv. wie ein Chorus (chorus, 2, b).

chōse, **chō'sen**, s. to choose; the chosen people, das Volk Gottes, die Juden; a chosen vessel, bibl. ein auserwähltes Rüstzeug.

chose, Fr. law, das Rechtsobjekt.

chough [tshŭf], zo. die Bergdohle, Alpendohle *(corvus gracŭlus).*

to chouse, **to chowse**, t. sl. betrügen (out of, of, um). ~, s. 1. der Betrüger; 2. der Betrug; Streich.

chrēmatĭs'tics, pl. die Lehre vom Besitz.

chrestŏm'athy, die Chrestomathie, Mustersammlung (Lesebuch).

Chrĭs, ~'sy [kr], für Christian, Christina.

chrĭsm, das Salböl, der Chrisam.

chrĭs'mal, a. den Chrisam betreffend; ~ oil, das Salböl, der Chrisam.

chrisma'tion, die Salbung.
chris'matory, das Gefäß zum Salböle.
chris'om, 1. s. ~-cloth; 2. das Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt. ~-child, ein schuldloser Mensch. ~-cloth, das mit Chrisam gesalbte Tuch der neugeborenen Kinder, das Westerhemd.
Christ [kr], Christus.
† **Christ'-cross-row** [krĭs'krŏsrō], ehem. Bezeichnung des (mit einem Kreuze beginnenden) Alphabets, das Abc.
Chris'ten [kr], a. für Christian.
to chris'ten [sn], t. 1. † zum Christentum bekehren; 2. taufen; 3. fam. benennen. **~dŏm**, 1. † a) die Taufe; b) der christliche Glaube, das Christentum; c) der Taufname; 2. die Christenheit. **~ing**, I. s. die Taufhandlung, Taufe; to be out in one's ~ing, sl. auf dem Holzwege sein. II. a. die Taufe betr. **~ing**-bowl, das Taufbecken.
Chris'tian [kr], I. a. (~ly, adv.) christlich; ~ name, der Taufname, Vorname. II. s. 1. a) der Christ; b) fam. der Christenmensch, (vernünftige) Mensch; die Christenseele; 2. a) Christian (MN.); b) Christine (FN.). † **to christ'ian**, t. taufen. **~ism (christiăn'ity)**, das Christentum.
christianiza'tion, die Bekehrung zum Christentume.
to chris'tianize, t. zum Christentum bekehren.
chris'tian-like, christenmäßig, christlich.
† **chris'tianness**, die Christlichkeit.
Chris'tie [kr], für **Christi'na** [kr], Christina (FN.).
christ'less, a. ohne Christus, unchristlich.
christ'mas, 1. Weihnachten, das Christfest; as cold as ~, bitter kalt; 2. die Weihnachtszeit (bis Twelfth Night); 3. Weihnachtsgrün (holly, mistle-toe, etc.). **to** ~, I. t. mit Weihnachtsgrün ausschmücken. II. i. damit handeln. ~-box, 1. (urspr.) die Büchse zum Aufbewahren der Weihnachtsgeschenke; 2. das Weihnachtsgeschenk. ~-cake, der Weihnachtskuchen. ~-candle, große verzierte Kerze, die man früher zur Weihnachtszeit ansteckte. ~-carol, das Weihnachtslied. ~-compliments, die Weihnachts-Beglückwünschungen; hum. Husten und Schnupfen. ~-day, der (erste, u. in England einzige) Weihnachtstag. ~-decorations, grüner Weihnachtsschmuck (für Häuser und Kirchen). ~-eve, der Weihnachts-Heiligabend. ~-flower, ~-rose, bot. die schwarze Nieswurz, Christwurz *(hellebŏrus niger)*. † ~-gambol(d), die Weihnachtsmummerei.
† **christ'masing**, die Weihnachtsfeier.
christ'mas||-log, Holzscheit, das man früher zur Weihnachtszeit ansteckte. ~-pie, die Weihnachtspastete (mince-pie). ~-prince, s. unter misrule. ~-pudding, der Weihnachts(plum)pudding. ~-tale, die Weihnachtsgeschichte. ~-tide, ~-time, die Weihnachtszeit. ~-tree, der Weihnachtsbaum.
christ'massy, a. weihnachtlich.
christŏl'ogy, die Lehre von der Person Christi.
Chris'topher (Chris'ty) [kr], Christoph (MN.).
Christ's'-thorn [kr], bot. der Stechdorn *(rhamnus paliūrus)*.

chro'mate, chem. chromsaures Salz.
chromăt'ic, I. a. (~ly, adv.) chromatisch: 1. Farben betreffend; 2. mus. in Halbtönen fortschreitend. II. ~s, pl. die Farbenlehre.
chrōmatŏl'ogy, die Farbenlehre.
chro'ma||trōpe, das Chromatrop (physikalisches Spielzeug). **~type, chro'motype**, die Chromotypie.
chrome (chro'mium), chem. das Chrom, der Chromocker; ~ colours, Chromfarben; ~ green, das Chromgrün; ~ red, das Chromrot; ~ yellow, das Chromgelb.
chro'mic, a. chem. das Chrom betr.; ~ acid, die Chromsäure.
chro'mite, min. das Chromeisenerz.
chro'mograph, das Farbendruckbild.
chromolith'ograph, (das Bild in) Farbendruck.
chromolithŏg'raphy, der Farbendruck (Prozeß).
chro'mule, das bunte Pigment in Pflanzen.
chrŏn'ic(al), a. 1. chronisch, langwierig; a ~ disease, eine chronische Krankheit; 2. chronikartig.
chrŏn'icl||e, 1. a) die Chronik; b) ~es, pl. bibl. die (Bücher der) Chronika; 2. überh. die Geschichte. **to ~e**, I. t. 1. (chronologisch) aufzeichnen; 2. fig. a) verzeichnen; b) zu etw. rechnen. **~er**, 1. der Chronist, Chronikenschreiber; 2. der Erzähler, Geschichtschreiber; Verzeichner.
† **chrŏn'ique** [ik], s. chronicle.
chrŏn'ogrăm, die Inschrift in deren Buchstaben lateinische Zahlen hervortreten, welche die Anfangsbuchstaben der Wörter eines Satzes bilden; z. B. My Day Closed Is In Immortality = MDCIII.
chrŏno||grammăt'ic(al), a. chronogrammatisch. **~grăm'matist**, der Chronogrammenschreiber.
chronŏg'raph||er, der Chronograph, Chronist. **~y**, die Geschichte nach strenger Zeitfolge.
chronŏl'og||er, ~ist, der Chronolog, Zeitrechner.
chrŏnolŏg'ic(al), a. (**~ally**, adv.) chronologisch (nach der Zeitfolge).
chronŏl'ogy, die Chronologie, Zeitrechnung.
chronŏm'et||er, 1. der Chronometer, Zeitmesser (genaue Uhr); 2. mus. der Taktmesser. **~ry**, die Zeitmessung. **chrŏnomĕt'ric(al)**, a. chronometrisch.
chrŏn'oscōpe, 1. † s. chronometer; 2. Instrument, die kleinsten Zeitteile zu messen.
Chrys [kr], für Chrysostom.
chrys'al||id, I. a. eine (Insekten-)Puppe betr. II. s. (**~is**, pl. **chrysăl'ides**) die Puppe (eines Insekts).
chrysăn'themum, bot. die Goldblume, Wucherblume.
chryselephăn'tine, a. aus Gold und Elfenbein geformt (v. Bildsäulen).
chrys'obĕryl, min. der Chrysoberyll, Goldberyll.
chrysŏg'raphy, die Goldschrift.
chrys'olite, der Chrysolith (Edelstein).
chrysŏl'ogy, die Wissenschaft vom Staatsreichtum.
chrys'oprase [prāz], min. der Chrysopras (grüner Chalcedon).
Chrysŏs'tom(us) [kr], Chrysostomus (MN.).
chrys'otype, die Chrysotypie (Art Photographie).

chŭb, zo. der Dickkopf, Döbel *(leuciscus cephălus)*.
chŭb'||by (chŭbbed), a. dick, rund; fam. (~'[by]-faced, ~'[by]-cheeked) pausbäckig.
to chŭck, I. i. 1. glucken (von Hühnern); 2. in sich hinein lachen (to chuckle). II. t. 1. locken (v. der Henne); 2. schnell u. kurz hinwerfen; sl. to ~ over, to ~ up, aufgeben, fahren lassen; 3. j. zärtlich unter das Kinn fassen. ~, s. 1. a) das Glucken (einer Henne); b) (~'ie) Hühnchen; Püppchen; 2. (plötzliches) gelindes Geräusch; Ticken; 3. zärtliches Klopfen des Kinns; 4. fam. a) der (kurze) Wurf; das Schleudern; b) das (schnelle) Zucken, der Ruck; 5. sl. Speise, Futter, Schmaus. ~'-farthing, fam. das Werfen mit Kupfermünzen (Knabenspiel). ~'-full, s. choke-full.
chŭck'-a-lŭck, ein amerik. Würfelspiel.
to chŭck'le, I. i. glucken; (vor Freude) in sich hinein lachen. II. t. 1. locken (wie eine Henne); 2. liebkosen. ~, s. behagliches innerliches Lachen.
chŭck'le||-head, sl. der Klotzkopf; dummer Kerl. ~-headed, a. dumm.
chŭd, provinc. für I would.
† **chū'et**, s. chewet.
† **chŭff**, dummer Tölpel. **~'inĕss**, die Tölpelei; mürrisches Wesen. **~'y**, a. 1. dick, plump; 2. tölpelhaft; 3. närrisch.
chŭm, sl. der Stubenbursche; gute Kamerad. **to** ~, i. sl. als Stubenbursche mit jm. zusammenwohnen; Kameradschaft halten.
chŭmp, vulg. der Klotz; das dicke Stück; he is off his ~, sl. es rappelt bei ihm. ~'-end, das dicke Ende.
chŭm'||mage, ~ship, die Stubengenossenschaft, Kameradschaft.
chŭnk, Am. der Klotz, Klumpen. **~'y**, a. Am. kurz u. dick.
chûrch, die Kirche (in allen Bdtgn); bes. = Church of England, die anglikanische Kirche; High ~, die Hochkirche (die an der bischöflichen Autorität und dem Ritual festhält); Low ~, die evangelische Partei; Broad ~, die vermittelnde Richtung; invisible ~, die Gemeinschaft der Gläubigen; ~ is over, die Kirche ist aus; to go to ~, zum Gottesdienst gehen; getraut werden; to go into the ~, sich der geistlichen Laufbahn zuwenden; to be of the ~, Geistlicher sein. **to** ~, t. (a woman, eine Wöchnerin) zur Kirche führen; (für sie) von der Kanzel danken; to be ~ed, fam. (von einer Wöchnerin) nach der Entbindung zum erstenmal die Kirche besuchen.
chûrch'||-ale, † das Kirchweihfest, die Kirmeß. ~-attire, der Kirchenornat. ~-authority, kirchliche Gewalt. † ~-bench, der Sitz in der Vorhalle einer Kirche. ~-book, das Kirchenbuch. ~-bred, p.a. in der Kirche und für die Kirche erzogen. ~-burial, das kirchliche Begräbnis. ~-chopper, fam. der Abtrünnige. ~-discipline, die Kirchenzucht.
chûrch'dom, die Kirchengewalt.
chûrch'||-goer, der Kirchgänger. ~-going, p.a. die Kirche besuchend; * zur Kirche rufend (bell). ~-government, das Kirchenregiment. ~-history, die Kirchengeschichte.
chûr'ch||ing, die Einsegnung (einer Wöchnerin); ihr erster Kirchgang (nach der Entbindung). **~ism**, (übertriebener) Kirchen-eifer.

chûrch'||-land, die Kirchenländereien. ⁓-law, das kanonische Recht. ⁓-like, a. einem Geistlichen geziemend. ⁓-living, die Kirchenpfründe.

chûrch'||man, 1. der Geistliche; 2. der Kirchlichgesinnte, bes. der Anhänger der anglikanischen Staatskirche (im Gegensatz zu Sektierern). **⁓manship,** die Zugehörigkeit zur Kirche, der geistliche Stand. ⁓-member, das Mitglied der Kirche.

chûrch militant, die streitende Kirche, *ecclesĭa milĭtans.* ⁓ missionary society, die (anglikanische) Missionsgesellschaft.

chûrch'||-mouse, fam. die Kirchenmaus; as poor as a ⁓-mouse, arm wie eine Kirchenmaus. ⁓-music, Kirchenmusik. ⁓-owl, s. churn-owl. ⁓-party, die Kirchenpartei. ⁓-people, Angehörige der Staatskirche. ⁓-plurality, der Besitz mehr als einer Pfründe. ⁓-porch, die Vorhalle einer Kirche. ⁓-power, die Kirchengewalt. ⁓-preferment, die Pfründe. * ⁓-quack, der geistliche Betrüger. ⁓-rate, die Kirchensteuer. ⁓-rule, die Kirchenordnung. ⁓-service, der Gottesdienst (der anglikanischen Kirche). ⁓-warden, 1. der Kirchenvorsteher; 2. sl. die lange irdene Pfeife. ⁓-way, der Kirchweg. ⁓-work, fam. die Kirchenarbeit, ein langsam fortschreitendes Werk. ⁓-writ, der Erlaß eines geistlichen Gerichtshofes. ⁓-yard, der Gottesacker. ⁓-yard cough, der Schwindsuchtshusten.

chûrl, 1. † der Bauer; 2. a) der bäurische Mensch, Grobian; b) der unfreundliche, mürrische Mensch; c) der niedriggesinnte Mensch, Knicker, Filz.

chûr'lish, a. (⁓ly, adv.) 1. bäurisch, ungebildet, grob, plump; 2. mürrisch; 3. eigennützig, filzig; 4. (von Dingen) a) unbiegsam, spröde, fest; b) beschwerlich, lästig. **⁓nĕss,** 1. das bäurische Wesen, die Roheit, Grobheit; 2. das mürrische Wesen; 3. die Knickerei.

chûr'ly, a. s. churlish.

chûrn, das Butterfaß. **to** ⁓, **I.** t. 1. buttern; 2. heftig schütteln. **II.** i. schäumen, knirschen. ⁓'-owl, zo. der Ziegenmelker *(caprimulgus).* ⁓'-staff, der Butterstößel.

chûrr'-worm, zo. die Werre, Maulwurfsgrille *(gryllotalpa vulgāris).*

† **to chūse,** s. to choose.

chŭt! int. still! pst!

çhȳlā'ceous [shụs], a. den Chylus betr.

chyld, s. childe.

çhȳl||e, der Chylus, Milchsaft, Nahrungssaft. **⁓ifăc'tiọn, ⁓ịfịcā'tiọn,** die Umwandlung des Speisebreies in Nahrungssaft. **⁓ifăc'tive, ⁓ifăc'tory,** a. den Milchsaft bereitend. **⁓ĭf'eroŭs,** a. Milchsaft führend; ⁓iferous vessels, die Chylusgefäße.

çhȳ'lous, a. chylusartig, aus Milchsaft bestehend.

çhyme, der Chymus, Speisebrei.

† **çhȳm'||ịcal, ⁓ist, ⁓ịstry,** s. chem....

çhȳmịfịcā'tiọn, die Verwandlung in Speisebrei.

to çhȳm'ịfȳ, t. in Speisebrei verwandeln.

çhȳ'mous, a. chymusartig.

çibā'rịous, a. Speisen betr.; eßbar.

çĭb'ọl, çibōŭl', bot. 1. röhriger Lauch *(allĭum fistulōsum);* 2. die Perlzwiebel *(allĭum ophioscorŏdon).*

çịbō'rị||ụm [auch ö] (pl. ⁓ạ), das Ciborium: 1. der Hostienkelch; 2. † das Altartabernakel.

çịcā'd||ạ (pl. ⁓æ), zo. die Baumgrille.

çĭc'ạtrĭçe, 1. die Narbe; 2. * der Eindruck (auf die Haut).

çĭc'ạtrĭcle, 1. bot. die Narbe (im Embryo des Samens); 2. der Hahnentritt (im Ei).

çịcā'trix (pl. çĭcạtrī'cēs), die Narbe.

çĭc'ạtrĭ||zant, med. **I.** od. **⁓sive,** a. eine Narbe hervorbringend. **II.** s. das Vernarbungsmittel.

çĭcạtrịzā'tiọn, die Vernarbung.

to çĭc'ạtrize, t. u. i. vernarben.

çĭç'ẹly, bot. Art Kälberkropf *(chærophyllum);* sweet ⁓, die Süßdolde *(myrrhis odorāta).*

çī'çẹr, bot. die Kicher (Gattung von Leguminosen).

çịçẹrō'n||ẹ [od. tshĭtshẹrō'nẹ] (pl. ⁓i), der Cicerone, Fremdenführer. **to** ⁓**ẹ,** t. jm. als Cicerone dienen. **⁓ẹshĭp,** s. das Amt eines Cicerone.

Çịçẹrō'nịan, I. a. ciceron(ian)isch. **II.** s. der Ciceronianer, Nachahmer des Cicero (Çĭç'ẹrō). **⁓ĭsm,** die ciceronische Ausdrucksweise.

çĭçhọrā'ceous [shụs], a. cichorienartig.

çĭçh'ọry, s. chiccory.

Çĭç'ịly, s. Cecily.

çịçĭs'bẹĭsm, das Cicisbeat, Courmachen.

çịçĭs'bẹō [tshịtshĭs'bẹō od. tshĭtshịsbā'ō], der Cicisbeo (Hausfreund und Verehrer einer verheirateten Frau).

çịcū'tạ, bot. der (Wasser-)Schierling.

Çĭd, der Cid, (Kampf-)Held.

çī'dẹr, 1. der Cider; Am. all talk and no ⁓, viel Geschrei und wenig Wolle; 2. † der Obstwein. **⁓kĭn,** geringerer Cider. **çī'dẹrĭst,** der Cidermacher.

çī'dẹr||-mill, die Cidermaschine. ⁓-press, die Ciderpresse.

ci-devant, Fr. **I.** adv. ehemals. **II.** a. ehemalig.

çierge, die (Prozessions-)Kerze.

çĭf., c. i. f. (cost, insurance, freight), com. zu einem vereinbarten Preise nach dem Bestimmungshafen zu liefern.

çịgär', die Cigarre. ⁓-case, die Cigarrentasche. ⁓-divan, Kaffee- und Rauchlokal mit Eintrittsgeld.

çĭgarĕtte', die Cigarette. ⁓-paper, Cigarettenpapier (in Buchform).

çịgär'||-holder, ⁓-tube, die Cigarrenspitze. ⁓-tip, abgeschnittene Cigarrenspitze. ⁓-maker, ⁓-twister, der Cigarrenmacher.

çĭl'ẹry, arch. das Laubwerk an (gotischen) Säulen.

çĭl'ị||ạ, pl. 1. med. die Augenwimpern; 2. bot. Wimperhaare. **⁓ary,** a. die Augenwimpern betr.

çĭl'ịăt||e, ⁓ẹd, a. bewimpert.

çĭl'ịçe, das härene (Büßer-)Hemd.

Çịlĭ'çị||ạ [shịạ], Cilicien (in Kleinasien). **⁓ạn** [shịạn], a. u. s. cilicisch; der Cilicier.

çịlĭ'cious [shụs], a. hären.

çĭll, s. sill.

çī'mạ, çĭm'bal, s. cyma, cymbal.

çĭm'bal, s. cymbal, 2.

Çĭm'br||ī, die Cimbern. **⁓ic,** a. u. s. cimbrisch; das Cimbrische. Vgl. chersonese.

çĭm'ẹtẹr, s. scimitar.

Çịmmē'rịan, I. a. cimmerisch; ⁓ darkness, cimmerische Finsternis. **II.** s. der Cimmerier (mythische Völkerschaft im finsteren Norden).

çĭm'ọlīte, min. der Cimolit, die cimolische Erde (Walkerde von der Insel **Çịmō'lịs,** einer der Cykladen).

çịnçhō'nạ, 1. bot. der Chinarindenbaum; 2. med. die Chinarinde, Fieberrinde.

çĭn'çhọnīne [auch ĭne], chem. das Cinchonin (Alkaloid aus Chinarinde).

Çĭnçịn||nă'tị, St. in Ohio (NAm.). **⁓nă'tịạn** [shịạn], der Bewohner.

çĭnc'tˢụre, 1. der Gürtel; 2. arch. Saum (an einer Säule). **⁓d,** a. gegürtet.

çĭn'dẹr, gew. ⁓ṣ, pl. 1. die ausgebrannte Kohle; 2. die Schlacke; smith's ⁓ṣ, Löschkohlen, Schmiedekohlen.

Çĭndẹrĕl'lạ, Aschenbrödel.

çĭn'dẹr||-frame, das Funkensieb (einer Lokomotive). ⁓-woman, ⁓-wench, die Kohlensammlerin.

çĭn'dẹry, çĭn'drous, a. wie ausgebrannte Kohle, od. dieselbe betr.

† **çĭnẹfăc'tiọn,** s. cineration.

çĭnẹrā'rịạ, bot. die Aschenpflanze.

çĭn'ẹrary, a. die Asche betr.; ⁓ urn, der Aschenkrug.

çĭnẹrā'tiọn, die Verbrennung zu Asche.

çĭnē'reous, a. aschig, aschgrau.

çĭnẹrĭ'tious [shụs], a. aschicht, aschenartig.

† **çĭnĕr'ŭlĕnt,** a. voll Asche, aschig.

Çĭngalēṣe', a. u. s. singhal(es)isch, die Insel Ceylon betr.; der Singhalese (Ureinwohner von Ceylon); das Singhalesische.

çĭn'gle, der (Pferde-)Gurt.

çĭn'năb||ăr [auch ạr], der Zinnober; green ⁓ar, das Zinnobergrün. **⁓arīne** [auch ⁓arĭne], a. zinnoberartig, zinnoberhaltig.

çĭn'nạmŏn, der Zimmet, Kaneel. ⁓-stone, min. der Zimtstein, Essonit. ⁓-tree, bot. der Zimmetbaum *(laurus cinnamōmum).*

çĭnque [sĭnk], fünf (auf Würfeln u. Karten). **⁓'foil,** 1. bot. verschiedene Arten des Fingerkrauts *(potentilla);* 2. arch. das Fünfblatt (in gotischen Fenstern). † ⁓'-pace, langsamer, feierlicher Tanz. ⁓'-ports, die Fünf Häfen: Hastings, Romney, Hythe, Dover, Sandwich, zu denen später Winchelsea, Rye und Seaford hinzukamen. † ⁓'-spotted, a. fünffleckig.

çĭn'tẹr, arch. der Lehrbogen (Gerüst um Bogen darüber aufzuführen).

çī'ọn, s. scion.

çī'phẹr, 1. a) die Null (Zeichen); b) fig. a (mere) ⁓, eine Null, fig. unbedeutende Person; 2. die Ziffer, Zahl; to learn ⁓ṣ, rechnen lernen; 3. ⁓ṣ, pl. a) verschlungene Initialen (als Namenszug); b) die Schriftzüge; c) Chiffren (Geheimschrift); 4. der Warenpreis. **to** ⁓, **I.** i. rechnen. **II.** t. 1. mit geheimen Zeichen schreiben; 2. † a) bezeichnen; b) entziffern.

çĭp'ọlĭn, min. der (weiß-, grüngestreifte) Cipollinmarmor.

çĭp'p||ụs (pl. ⁓ī), die (simslose) Halbsäule (als Grenzstein und Totensäule).

çĩrc, s. circus.

Çĩrçæ'ạn, a. s. Circean.

Çĩrcăs'sị||ạ [kăsh'ịạ], Cirkassien, Tscherkessien. **⁓ạn, I.** a. cirkassisch, tscherkessisch. **II.** s. 1. der Cirkassier, Tscherkesse; 2. circassian (klein), com. die Cirkassienne (Stoff zu Sommerkleidern).

Çĩr'çē, Circe (Zauberin, die den Odysseus zu fesseln suchte). **Çĩrçē'ạn,** a. circäisch: 1. die Circe betr.; 2. zauberisch; giftig.

çĩrçĕn'sị||ạl [shạl], **⁓ạn** [shạn], a. circensisch, den Cirkus (das Amphitheater) in Rom betr.; ⁓an games, die circensischen Spiele.

çĩr'çịn||ạl, a. bot. schneckenförmig auf-

gerollt. ~āte, a. bot. spiralförmig zusammengerollt (von Blättern).

çĩrçinā'tion, die Kreisbewegung, der Kreislauf.

çĩr'cle, 1. der Zirkel, Kreis (in allen Bdtgn); * the wheel is come full ~, zu einem vollen Umlauf gekommen; 2. der Umfang; 3. * der goldne Reif, die Krone; 4. log. der Zirkelschluß. **to ~,** I. t. 1. umkreisen, umgeben; to ~ in, einschließen; 2. * mit dem Reife (der Krone) umschließen, bediademen. II. i. sich im Kreise bewegen, kreisen. **~d,** a. kreisförmig, rund.

çĩr'clet, der kleine Kreis od. Zirkel. **~-trains,** Züge der unterirdischen Londoner Stadtbahn.

çĩrcs, fam. für circumstances.

çĩr'cuit [kit], 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. der Umkreis; Umfang; 3. * der Reif, die Krone; 4. law, a) der Gerichtskreis, Gerichtsbezirk; b) die Rundreise der Richter zur Abhaltung von Geschworenengerichten; to go on ~, to go the (northern) ~, die richterliche Rundreise in die Bezirke antreten; 5. der Umschweif; ~ of action, die Weitschweifigkeit im Prozessieren. **to ~,** I. i. kreisen; sich im Kreise bewegen. II. t. einen Bezirk bereisen.

çĩrcuiteer' [kit], der einen Gerichtsbezirk Bereisende.

† **çĩrcŭ'tion,** 1. der Kreislauf, Umlauf; 2. die Umschweife.

çịrcū'it||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) einen Umweg machend; weitschweifig; ~ous route, der Umweg. **~y,** die Kreisbewegung; der Umschweif.

çĩr'culable, a. was in Umlauf gesetzt werden kann.

çĩr'cular, I. a. (~ly, adv.) 1. kreisförmig, rund; 2. a) im Zirkel od. Kreise sich bewegend; b) umlaufend; 3. herumziehend; gemein; 4. † den Kreis alles Trefflichen in sich schließend; vollkommen. II. s. = ~ letter, das Cirkular(schreiben); ~ letter of credit, com. der Cirkularkreditbrief; ~ note, das für verschiedene Häuser gültige Accreditiv; ~ lines, math. die trigonometrischen Linien (wie Sinus, Tangente, Secante); ~ motion, die Kreisbewegung; ~ sailing, mar. das Segeln in einem großen Bogen; ~ saw, die Kreissäge; ~ staircase, die Wendeltreppe; ~ style, arch. der Rundbogenstil; ~ ticket, das Rundreisebillet.

çĩrcŭlăr'ity, die Kreisform.

† **çĩr'cu||lary,** s. ~lar, a.

to çĩr'cu||lāte, I. i. 1. a) sich im Kreise bewegen; b) regelmäßig wiederkehren; Am. reisen; ~lating decimal, der periodische Decimalbruch; 2. im Umlauf sein, cirkulieren; com. kursieren. II. t. 1. † umkreisen; 2. in Umlauf setzen. ~lating library, die Lesebibliothek, Leihbibliothek; ~lating medium, com. das Umlaufsmittel (Geld und Banknoten).

çĩrculā'tion, 1. die Kreisbewegung; der Umlauf, die Cirkulation; ~ of the blood, der Blutumlauf; 2. (of books) die Verbreitung; 3. com. (of money) der (Geld-)Umlauf, die Cirkulation; bank of ~, die Girobank; ~ of bills, der Wechselverkehr; to be in ~, in Umlauf sein, kursieren.

çĩr'culative, a. in Umlauf setzend.

† **çĩrculatō'rioŭs** [auch ö], a. herumziehend.

çĩr'culatory, a. cirkulierend; ~ letter, das Cirkularschreiben.

† **çĩr'culine,** a. kreisförmig.

to çĩrcum||ăg'itāte, t. herumtreiben. **~ăm'bient,** a. rings umgebend. **to ~ăm'bulāte,** t. rings herumgehen um. **~ămbulā'tion,** das Umherspazieren.

çĩrcumbĕn'dibŭs, sl. der Umschweif, Umweg.

to çĩr'cum||çīse, t. (jm. die Vorhaut) beschneiden. **~çīser,** der Beschneider.

çĩrcumçĭ'sion, die Beschneidung.

çĩrcum||clū'sion, die Einschließung. **to ~dŭct',** t. 1. (das Gesetz) umgehen; 2. ungültig machen. **~dŭc'tion,** 1. die Umgehung; 2. das Ungültigmachen.

çĩrcŭm'ferençe, 1. math. der (Kreis-)Umfang, die Peripherie; 2. † das Rund (Kreisfläche); 3. † die Oberfläche eines runden Körpers.

çĩrcŭmferĕn'||tial [shal], a. zum Kreisumfang gehörig; im Umkreise liegend. **~tor,** der Winkelmesser, die Bussole (des Feldmessers).

to çĩr'cum||flĕct (auch **to ~flĕx**), t. gram. mit einem Cirkumflex bezeichnen.

çĩr'cumflĕx, I. a. umgebogen, sich herumwendend. II. s. gram. der Cirkumflex; das Dehnungszeichen (z. B. ã, â).

çĩrcumflĕ'xion, die Umbiegung.

çĩrcŭm'flŭ||ençe, das Umfließen, die Umwässerung. **~ĕnt, ~oŭs,** a. umfließend.

çĩrcum||forā'nean, ~forā'neous, a. herumziehend. **to ~fūse',** t. 1. herumgießen. * **~fū'sile,** a. umgießbar. **~fū'sion,** das Umgießen; die Verbreitung.

to çĩrcŭm'ġyrāte, t. u. i. (sich) umdrehen.

çĩrcumġyrā'tion, die Umdrehung.

çĩrcum||ĭ'tion, das Herumgehen. **~jā'çent,** a. umliegend. **~ligā'tion,** das Umbinden; die umgebende Binde. **~locū'tion,** 1. die Umschreibung; 2. der Umschweif; ~locution office *(Dickens,* hum.), die Umstandsbehörde, das Weitläufigkeitskollegium. **~locū'tional, ~lŏc'ūtory,** a. umschreibend. **~merĭd'ian,** a. um den Meridian herum gelegen. **~mūred',** a. rings ummauert. **~năv'igable,** a. umschiffbar. **to ~năv'igāte,** t. umsegeln. **~năvigā'tion,** die Umschiffung. **~năv'igātor,** der (Welt-)Umsegler. **~pō'lar,** a. astr. um den Pol befindlich. **~posĭ'tion,** die Aufstellung ringsum (im Kreise). **~rotā'tion,** die Umdrehung. **~rō'tatory,** a. sich im Kreise drehend. **~scrī'bable,** a. begrenzbar. **to ~scrībe',** t. 1. † mit einer Umschrift versehen; 2. (mit Linien) begrenzen; 3. einschränken; schmälern. **~scrĭp'tion,** 1. † die kreisförmige Inschrift; 2. die Umgrenzung; 3. die Einschränkung, Beschränkung. **~scrĭp'tive,** a. (~scrĭp'tively, adv.) umschreibend, umgrenzend.

çĩr'cumspĕct, a. (~ly, adv.) vorsichtig, behutsam, wachsam. **~ness, çĩrcumspĕc'tion,** die Vorsicht, Behutsamkeit; Wachsamkeit.

çĩrcumspĕc'tive, a. (~ly, adv.) ringsum schauend, vorsichtig.

çĩr'cumstănçe, 1. a) der Umstand; under these (existing) ~s [~es], unter diesen Umständen; b) der Zufall; 2. a) † sing. der Zustand; die Lage; b) ~s [es], pl. die Verhältnisse; (Zeit-)Umstände; in easy ~s, wohlhabend; in narrow, straightened ~s, in beschränkten Vermögensverhältnissen; 3. a) † die Sachlage, Bewandtnis; b) das Nähere, die Einzelheiten; das einer Sachlage Eigentümliche; in the present ~s of the case, bei der gegenwärtigen Sachlage; 4. † (sing. u. pl.) die Umständlichkeit; die Umschweife, Umstände; 5. not a ~, Am. vulg. (rein) gar nichts (im Vergleich zu etw.). **to ~,** t. die Umstände näher bestimmen; * I must be ~d [t], ich muß mich den Umständen fügen; ~d, p.a. in (gewissen) Umständen; thus od. so ~d, unter diesen Umständen; so beschaffen.

çĩrcumstăn'tial [shal], I. a. (~ly, adv.) 1. umständlich, genau; 2. den Umständen gemäß; ~ evidence, law, der Indicienbeweis. II. s. meist ~s, pl. die Nebendinge.

çĩrcum||stăntiăl'ity [shiăl'], 1. die Umständlichkeit; 2. der durch besondere Umstände näher bestimmte Zustand einer Sache. **to ~stăn'tiate** [shi], t. 1. in besondere Umstände od. in eine gewisse Lage versetzen; 2. genau beschreiben.

çĩrcum||terrā'neous, a. die Erde umgebend. **to ~văl'late,** t. umwallen, umschanzen. **~vallā'tion,** die Umschanzung, Umwallung. **~vĕc'tion,** die Herumführung. **to ~vĕnt',** t. 1. hum. umringen; 2. listig hintergehen, überlisten, übervorteilen. **~vĕn'ter,** der Betrüger. **~vĕn'tion,** der listige Betrug, die Überlistung, Hinterlist. **to ~vĕst',** t. umkleiden. **~volā'tion,** das Umfliegen. **~vol'ū'tion,** die Umwälzung. **to ~vŏlve',** t. u. i. (sich) umdrehen, umwälzen.

çĩr'cus (pl. ~es), 1. der altröm. Cirkus; 2. die Rennbahn (für Kunstreiter); a travelling ~, eine umherziehende Kunstreitergesellschaft.

Çĩ'rençĕster [† sĭs'ĭter], e.St.

çĩrl (~'-bunting), zo. die Heckenammer *(emberiza cirlus).*

† ***cirque,*** Fr. s. circus.

çĩr'rh||ōse, ~ous, a. s. cirrose.

çir||rĭf'eroŭs, ~rĭg'eroŭs, a. bot. rankentragend.

çĩr'rifōrm, a. bot. rankenförmig.

çĩrrocū'mŭl||ŭs (pl. ~ī), die federige Haufenwolke.

çĩr'r||ōse, ~ous, a. bot. 1. mit Ranken versehen; 2. rankenähnlich.

çĩrrostrā'tus, die federige Schichtwolke.

çĩr'r||us (pl. ~ī), 1. bot. die Ranke, der Schlingfaden; 2. die Federwolke.

Çĭs, für Cecily, Cecil.

Çĭsăl'pine [sizăl'pin], a. u. s. cisalpinisch, diesseit (südlich) der Alpen gelegen; der südlich von den Alpen Wohnende; ~ Gaul, das cisalpinische Gallien.

çĭsatlăn'tic, a. cisatlantisch, diesseit (östlich) des Atlantischen Oceans.

Çĭs'padāne, a. cispadanisch, diesseit (südlich) des Po.

Çĭs'-Rhenāne, a. diesseit des Rheins.

çĭs'soĭd, math. die Cissoide (Kurve).

çĭs'ors, s. scissors.

Çĭs'sy, s. Cis.

çĭst, 1. der Korb; die Kiste, der Kasten (bes. in den eleusin. Mysterien); 2. das keltische Steingrab; 3. med. s. cyst. **~'ed,** a. s. cysted.

Çĭstẽr'cian [shian], I. a. cistercienfisch. II. s. der Cistercienser(-Mönch); der Schüler von Charter-House in London.

çĭs'tern, 1. die Cisterne (Wasserbehälter); 2. (wooden ~) der Bottich (in Brauereien).

çĭs'tic, a. s. cystic.

çĭs't||us (pl. ~ī, ~uses), bot. das Cistenröschen.
çĭt, sl. (für citizen) der Spießbürger.
çī'table, a. citierbar.
çĭt'adĕl, die Citadelle, feste Burg.
† **çī'tal**, die Anführung, Erwähnung.
çītā'tion, 1. law, die Citation, Vorladung (vor Gericht); 2. die Anführung (eines Schriftstellers); das Citat.
çī'tatory, a. law, vorladend; ~ letter, schriftliche Citation.
to çīte, t. 1. citieren, vorladen; 2. fig. (auf)rufen, auffordern; (an)reizen; 3. citieren, anführen.
çī'ter, 1. der Vorlader; 2. der Anführer (von Schriftstellen).
çĭt'ess (fem. v. cit), sl. die Spießbürgerin.
çĭtharĭs'tic, a. die Zither betr.
† **çĭth'ern**, s. cittern.
* **çĭt'ied**, a. mit Städten gekrönt (hill).
çĭt'ifīed, Am. (eig. städtisch) fein, geziert.
çĭt'izen [zn], 1. der Bürger (in allen Bdtgn); ~-soldier, der Bürgersoldat, Nationalgardist; 2. adjektivisch: weichlich (nach Städterart). **to ~īze**, t. jm. das Bürgerrecht erteilen. **~shĭp**, das Bürgerrecht (einer Stadt od. eines Landes).
çĭt'||rate, chem. citronensaures Salz. **~ric** acid, chem. die Citronensäure. **~ril**, **~rin** finch, zo. der Citronenfink, das Citrinchen *(fringilla citrinella)*. **~rine**, I. a. citronenfarbig, citronengelb. II. s. min. der Citrin (böhmischer Topas).
çĭt'ron, die Citrone. ~-tree, bot. der Citronenbaum *(citrus medĭca)*. ~-wood, das Citronenholz.
çĭt'rul, die Wassermelone.
çĭt'tern, die Zither, (italienische) Laute. * ~-head, der (mit wunderlichem Schnitzwerk versehene) Zitherkopf.
çĭt'y, 1. a) die Stadt (mit Korporation und mit einem Bischofssitze); at (in) this ~, hiesigen Orts, hier; of this ~, von hier, hier; b) die Großstadt; freedom of the ~, das Bürgerrecht; 2. City (groß), die Altstadt von London; 3. coll. die Bürgerschaft; 4. Am. die Niederlassung. ~ authorities, ~ fathers, der Stadtrat. ~ institutions, städtische Einrichtungen. ~ mission, die innere Mission. ~-bred, a. in der (Londoner) City erzogen. ~-court, das Stadtgericht. ~-gate, das Stadtthor. ~-walls, die Stadtmauern. ~-woman, die Bürgersfrau.
çīves, s. chive(s).
çĭv'et, 1. der Zibeth; 2. (~-cat) zo. die Zibethkatze *(viverra civetta)*. **to ~**, t. mit Zibeth parfümieren.
çĭv'ic († ~al), a. 1. bürgerlich; ~ crown, die Bürgerkrone; 2. civil (nicht militärisch).
çĭv'il, a. 1. bürgerlich; civil (nicht militärisch); ~ architecture, die bürgerliche Baukunst (Ggs. military u. naval arch.); ~ authorities, bürgerliche Obrigkeit; ~ day, der bürgerliche Tag (von Mitternacht zu Mitternacht); ~ economy, die städtische Haushaltung; ~ engineer, der Civilingenieur; ~ engineering, die Ingenieurkunst (Ggs. military engineering); ~ government, die Civilverwaltung; ~ life, die bürgerliche Lebensweise; ~ list, die Civilliste; ~ officer, der Civilbeamte; ~ privileges, bürgerliche Vorrechte; ~ registration, die Führung von Civilstandsregistern; ~ rights, die Bürgerrechte; ~ service, die Civilverwaltung (bes. der ostind. Compagnie); ~ society, die bürgerliche Gesellschaft; ~ state, der Bürgerstand; ~ year, das bürgerliche Jahr (legal year; Ggs. solar year); 2. civilrechtlich; ~ death, der bürgerliche Tod (durch Verbannung, Verlust der Ehrenrechte); ~ disability, die gesetzliche Unfähigkeit zur Ausübung der Bürgerrechte; ~ justice, die Civilrechtspflege; ~ law, das bürgerliche (römische) Recht; ~ suit, der Civilprozeß; * ~ doctor, der Rechtsgelehrte, Jurist; 3. einheimisch, innerlich; ~ broils, strife, tumult, commotions, Bürgerunruhen; ~ war, der Bürgerkrieg; 4. a) civilisiert, gesittet, gebildet, höflich, fein; b) † ernsthaft, ehrbar; schlicht, einfach.
çĭvĭlā'tion, sl. die Trunkenheit.
çĭvĭl'ian, 1. der Civilist, Kenner od. Student des bürgerlichen (römischen) Rechts; Jurist; 2. fam. der Civilbeamte (bes. der ostind. Compagnie); 3. fam. der Bürgerliche, Civilist (im Ggs. zum Militär).
çĭv'ilĭst, s. civilian, 1.
çĭvĭl'ity, 1. der gesittete bürgerliche Zustand; 2. die Höflichkeit, Artigkeit. ~-money, Geschenke an Gerichtsdiener, um Nachsicht zu erzielen.
çĭv'ilīzable, a. civilisierbar.
çĭvilīzā'tion, die Civilisation, Gesittung, Kultur.
to çĭv'ilīz||e, t. civilisieren, gesittet machen, verfeinern. **~er**, 1. der Civilisator, Sittenverfeinerer; 2. das Bildungsmittel.
çĭv'il||-spoken, ~-tongued, a. höflich. * ~-suited, a. in schlichtem Anzuge.
çĭv'ism, der Bürgersinn, die Bürgertugend.
† **çĭz'ars**, s. scissors.
C. J., für chief justice.
† **clăb'ber**, geronnene Milch.
clăçh'an [schott. mit ch], das Kirchdorf, der Weiler.
clăck, 1. das Klappern, Rasseln; Klatschen; Ticken; 2. das Plappern; 3. a) die Klapper (um Vögel zu scheuchen); Rassel; b) sl. das Plappermaul; die Zunge. **to ~**, i. 1. klappern, rasseln; ticken; klatschen; 2. plappern.
† **clăck'**-dish, die (hölzerne) Bettlerbüchse mit klappendem Deckel.
clăck'er, der Klapperer; die Klapper.
clăck'-valve, die (Schiffs-)Pumpenklappe; das Klappenventil.
clăd, s. to clothe.
to clāim, I. t. 1. auf etw. Anspruch machen, etw. reklamieren, fordern; 2. Am. behaupten, angeben. II. i. † Ansprüche haben (from, hergeleitet von). **~**, s. 1. der Anspruch, die Forderung; to have a ~ on, einen Anspruch haben an j., auf etw.; to lay ~ to, etw. in Anspruch nehmen; 2. das Anrecht, der Besitztitel; 3. (~ of right) der Regreß; 4. Am. das (zum Ankauf in Aussicht genommene) Grundstück. ~'-jumper, einer der dem andern solch ein Grundstück gewaltsam entreißt.
clāi'm||able, a. zu beanspruchen. **~ant**, **~er**, der Anspruchmacher, Reklamant.
clāim'less, a. ohne Anspruch.
clâir'-obscūre, s. clare-obscure.
clâir-voy'||ançe, das Hellsehen (in magnetischem Schlafe). **~ant**, I. a. hellsehend. II. s. der (die) Hellsehende, Somnambüle.
clăm, zo. die amerikan. Venusmuschel *(venus mercenarĭa*, bei den Indianern als Schmuck und Tauschartikel gebr.). ~'-shell, die Schale der Venusmuschel; Am. vulg. der Mund, das Maul; shut your ~-shell, halt's Maul! **to ~**, I. t. mit klebrigem Stoff (Leim) überziehen; anleimen. II. i. (fest)kleben.
† **clā'mant**, a. (vor Hunger) schreiend.
to clăm'ber, i. (~ up, hinauf) klettern. **~**, s. das Klettern.
clăm'||minĕss, die klebrige Beschaffenheit. **~my**, a. klebrig; kaltfeucht.
clăm'or||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) schreiend, lärmend, ungestüm. **~ousnĕss**, ungestümes Schreien.
clăm'our, **clăm'or**, das (heftige, ungestüme) Geschrei; der (heftige) Wortwechsel. **to ~**, I. i. schreien, lärmen. II. t. to ~ bells, mit allen Glocken anschlagen; * ~ your tongues, setzt stürmisch eure Zungen (wie Glocken) in Bewegung. **clăm'ourer**, der Schreier.
clămp, die Einschiebeleiste (beim Zimmern); Hirnleiste (der Tischler); ~s of the deck-beams, die Balkentracht, die Balkwäger, Balkweger (starke Bohlen an der inneren Schiffswand, um die Deckbalken zu tragen); ~s of the kelson, die Backen des Kolschwinns. **to ~**, mit Leisten befestigen od. einfassen. **~'ing**, die Hirnleistenverbindung. ~'-nail, der Bandnagel (zum Verklinken).
clăn, Sc. der Stamm, das Geschlecht; die Sippe (auch verächtl.). **to ~** (together), i. sich zusammenrotten.
clăn'cŭlar, a. s. clandestine.
clandĕs'tine, a. heimlich, verstohlen; ~ trade, der Schleichhandel. **~ly**, adv. insgeheim. **~nĕss** (**clăndestĭn'ity**), die Heimlichkeit.
† **clăng**, s. to cling.
to clăng, I. i. schallen, klirren, rasseln. II. t. klirren, schallen lassen. **~**, s. der Schall, gellende Ton, das (Waffen-)Geklirr.
clăn'goroŭs (**clăn'goŭs**), a. gellend.
clăn'gour, der Schall (der Trompete), das Gellen.
clănk, das Gerassel, Klirren. **to ~**, i. u. t. rasseln, klirren (mit).
clăn'||nish, a. 1. clanartig; 2. sich eng verbindend (wie ein Stamm). **~nishnĕss**, das (clanartige) Zusammenhalten. **~ship**, der Stammverband.
clăns'||man (pl. ~men), der Stammesangehörige.
to clăp (~ped, ~ped; † ~t, ~t), I. t. 1. klappen; klatschen, knallen; 2. a) schlagen, klopfen; b) zusammenschlagen; to ~ hands, in die Hände klatschen, applaudieren; sich die Hände (als Angelobung der Treue) reichen, einschlagen; * to ~ o.s., sich durch Handschlag zu eigen geben; c) (beifällig) beklatschen; 3. a) (schnell an etw.) anlegen, heranbringen; to ~ spurs to a horse, einem Pferde die Sporen geben; to ~ the wings, mit den Flügeln schlagen; flattern; to ~ a pistol to one's breast, jm. die Pistole auf die Brust setzen; b) etw. schnell schlagen, werfen, stecken &c.; to ~ hold of s.t., etw. (plötzlich) ergreifen, in Beschlag nehmen; 4. anstecken (mit dem Tripper); 5. to ~ in, hineinschlagen, treiben; to ~ on, anschlagen; anschließen, in Bewegung setzen, aufdrücken; (ein Kleid) überwerfen; to ~ on all the sails (more sails), alle (mehr) Segel beisetzen; to ~ eyes on s.t., die Augen auf etw. richten; to ~ a writ on one (on

one's back), fam. jm. einen Prozeß an den Hals hängen; to ~ a seal upon, ein Petschaft aufdrücken; to ~ a trick upon one, jm. einen Streich spielen; to ~ to, (eine Thür) zuschlagen; to ~ up, in aller Eile zu stande bringen, beschleunigen; to ~ up in prison, einstecken; to ~ up together, schnell zusammenpacken. **II.** i. **1.** klappen, knallen, krachen; **2.** Beifall klatschen; **3.** sich schnell bewegen, schnell sein, fahren; schnell etw. beginnen; * to ~ into a song, ein Lied anstimmen; to ~ into one's prayers, seine Gebete sofort aufsagen; **4.** † schnell und undeutlich sprechen.

clăp, s. **1.** der Klapp, Schlag; **2.** a) der Knall; ~ of thunder, der Donnerschlag; b) das Klatschen; **3.** a) der schnelle Schlag; at one (a) ~, auf einmal; b) † der Unglücksschlag; **4.** der Tripper.

clăp'||-board, die Faßdaube; Am. die Schindel. ~-bread, ~-cake, schottischer Kuchen aus Hafermehl. ~-dish, † s. clack-dish.

Clăp'ham, südwestl. Vorstadt von London.

clăp'-net, das Schlagnetz, Lerchennetz.

clăp'per, **1.** a) der Klöppel (einer Glocke); b) der (Thür-)Klopfer, Hammer; c) die Mühlklapper; **2.** der (bezahlte) Beifallklatscher (Claqueur); **3.** sl. die Zunge.

to clăp'perclăw, **I.** t. **1.** † prügeln, zerzausen; **2.** auszanken, schmähen. **II.** i. sich zanken.

clăpt, für clapped.

clăp'(-)trăp, **I.** s. der Theater-Coup, Knalleffekt; die hochtönenden Redensarten, das (abgenutzte) Schlagwort; der Köder. **II.** a. hochtrabend, phrasenhaft, Beifall erschwindelnd.

Clā'ra, **Clāre**, Klara (FN.).

clāre, die Clarissennonne.

Clăr'ençe, eMN.

clăr'ençe, elegante geschlossene und vierrädrige Kutsche, gew. mit einem Sitz.

clăr'ençeŭx, der zweite englische Wappenkönig.

Clăr'endŏn, Lord-Kanzler und Historiker, † 1674.

clāre-obscūre, paint. das Helldunkel.

clăr'et, **1.** französischer (eigentlich heller) Rotwein; **2.** sl. das Blut; I tapped his ~, ich schlug ihm die Nase blutig. ~-colour, die (wein)rote Farbe (Bordeaux-Farbe).

clăr'ichōrd, Art altes Spinett.

clărifică'tion, die Abklärung (einer Flüssigkeit).

clăr'||**ifier**, das Klärungsmittel; die Klärpfanne (beim Zuckersieden). **to** ~**ify**, t. u. i. **1.** (sich) abklären; **2.** fig. (w. ü.) (sich) aufklären; **3.** † erleuchten, hell machen.

clăr'||**ion**, die Zinke, Trompete. ~**ionĕt**, ~**inĕt**, die Klarinette.

† **clarĭs'onoŭs**, a. helltönend.

Clarĭs'sa, Klarissa (FN.).

† **clăr'**||**itūde**, ~**ity**, die Klarheit, Helle.

clā'rō-obscū'rō, s. clare-obscure.

clăr'ty, a. provinc. kotig, schmutzig, schlüpfrig.

Clā'ry, für Clarence, Clarissa.

clā'ry, bot. der Scharlei od. die (der) Scharlachsalbei *(salvĭa sclarĕa)*. ~-water, ein die Verdauung befördernder Trank daraus.

to clăsh, **I.** i. **1.** mit Geräusch zusammenschlagen, rasseln, prasseln, klirren; **2.** fig. (with) zusammenstoßen, widerstreiten. **II.** t. aneinander stoßen, klirren lassen. ~, ~'**ing**, s. **1.** das geräuschvolle Zusammenstoßen, Getöse, Geklirr; **2.** fig. das feindliche Zusammenstoßen; der Streit, Widerspruch.

clăsp, **1.** a) der Haken, Heftel; b) die Klammer, Krampe; c) die Schnalle, Spange; d) das Schloß (eines Buches); e) s. clasper, 2; **2.** die Umarmung. **to** ~, **I.** t. **1.** anhaken, zuhaken, zuschnallen; **2.** ergreifen, festhalten; **3.** umfangen, umarmen, an sich drücken. **II.** i. sich anklammern (to, an); * ranken. ~'**er**, **1.** der sich Anhakende; der Umarmende; **2.** bot. die Ranke, das Gäbelchen. ~'**ered**, a. mit Ranken versehen.

clăsp'||-knife, das Taschenmesser. ~(-headed)-nail, der Hakennagel, Schindelnagel.

clăss, **1.** a) die Klasse (in allen Bdtgn); b) die Ordnung (v. Personen u. Sachen); ~'**es**, pl. der Kursus; **2.** der Stand. **to** ~, t. klassifizieren, in Klassen ordnen; to ~ s.o. with s.o., j. einem gleichstellen.

clăss'-fellow, Mitschüler derselben Klasse.

clăs'sic, **I.** (~**al**) a. (~**ally**, adv.) **1.** klassisch; ~ learning, die altklassische Gelehrsamkeit, Litteratur; a ~ taste, style, ein klassischer Geschmack, Stil; **2.** die Kirchenversammlung (classis) der Presbyterianer betr. **II.** s. der Klassiker.

clăssicăl'ity, **clăs'sicalnĕss**, das Klassische.

clăs'sicalĭsm, **clăs'sicĭsm**, der klassische Ausdruck od. Geschmack.

clăs'sicĭst, der in den Klassikern Bewanderte; der klassische Schriftsteller.

classĭf'ic, a. Klassen bildend, unterscheidend. **clăssifică'tion**, die Klassifizierung, Klasseneinteilung. **to clăs'sify**, t. klassifizieren.

clăs'||**sis** (pl. ~**sēs**), **1.** für class; **2.** die entscheidende presbyterianische Kirchenversammlung.

clăss'||-man, wer nach dem Schlußexamen in Oxford oder Cambridge einer der Ehrenklassen angehört (im Untersch. v. passman). ~-mate, s. ~-fellow.

to clăt'ter, **I.** i. **1.** rasseln, klappern; stampfen; **2.** fig. klatschen, schwatzen. **II.** t. klappern, klirren lassen. ~, s. **1.** das Geklapper, Gerassel, Stampfen, Getrappel (of hoofs), Getöse; **2.** (of words) das Geschwätz. **clăt'terer**, der Lärmer; Plapperer.

clâu'dent, a. (ein)schließend; verschließend.

clâu'di||**cănt**, a. hinkend. † **to** ~**cāte**, i. hinken.

clâudică'tion, das Hinken.

Clâus, s. Santa ~.

clâuse, **1.** † die Folgerung, der Schluß; **2.** die Klausel, Bedingung, der Vorbehalt; **3.** gram. der Teil eines Satzes, Nebensatz; ~s [es], die Glieder einer Periode.

clâus'tral, a. klösterlich.

clâu'sūlar, a. verklausuliert, eingeschränkt.

clâu'sure [zhur], die Einsperrung, Klausur.

clă'v||**ated**, ~**ate**, a. bot. keulenförmig; mit Buckeln, knotig.

† **clāve**, s. to cleave.

claveau (Fr.), die Schafpocken.

clā'vel, s. clavy.

to clăv'er, i. schwatzen. ~, s. das Geschwätz.

clā'viary, mus. die Notenleiter, das Liniensystem.

clăv'ichōrd, mus. das Spinett.

clăv'icle, **1.** med. das Schlüsselbein; **2.** bot. die Ranke, Gabel.

clavĭc'ūlar, a. das Schlüsselbein betr.

clā'vier [auch clä'viā], die Klaviatur.

clăv'ifōrm, a. bot. keulenförmig.

clăv'iger, **1.** der Schließer, Thürwärter; **2.** der Keulenträger.

clavĭg'eroŭs, a. eine Keule od. einen Schlüssel führend.

clā'vy, arch. das Kamingesims.

clâw, **1.** a) die Klaue, Kralle; b) die Tatze, Pfote; **2.** die (Krebs- oder Hummer-)Schere; **3.** die Klaue eines Hummers. **to** ~, **I.** t. **1.** a) (mit den Klauen) kratzen; zerkratzen, zerreißen; b) (mit den Nägeln) (auf)ritzen, schrammen; **2.** † (zärtlich) krauen; ~ me (and I will) ~ thee, prv. wie du mir, so ich dir. **II.** i. to ~ off (away), mar. sich (windwärts) von der Küste halten, die hohe See gewinnen, fig. auskneifen, ausreißen. ~**ed**, a. Klauen habend.

clâw'||-footed, a. klauenfüßig. ~-hammer, der Splitthammer (um Nägel herauszuziehen); ~-hammer coat, hum. der Frack. ~-sick, a. mit der Klauenseuche (~-sickness) behaftet.

clāy, **1.** der Thon; Letten; plastic ~, der plastische (gemeine) Thon, Töpferthon; * monumental ~, der Grabhügel; **2.** * die Erde; bibl. (mortal ~) der Erdenkloß, Erdenstaub; der irdische Leib; **3.** s. ~-pipe. **to** ~, t. **1.** mit Thon bedecken, um zu düngen; **2.** mit Thon reinigen; to ~ sugar, Zucker weißen.

* **clāy'**||-brained, a. dummköpfig. ~-built, p.a. aus Lehm gebaut. ~-cold, a. eiskalt.

clāyed, a. mit Thon bedeckt, gedüngt, geweißt.

clāyes, pl. mil. die Hürde (aus Reisern zur Bedeckung).

clāy'ey, a. thonhaltig, thonig.

clāy'||-ground, der Thonboden. ~-ironstone, min. der Thoneisenstein.

clāy'ish, a. thonähnlich, thonicht.

clāy'||-kiln, der Thonofen. ~-land, ~-soil, der Thonboden. ~-marl, der Thonmergel, Mergelthon.

clāy'mōre [auch ö], Sc. großes, zweihändiges Schwert.

clāy'||-pipe, die Thonpfeife. ~-pit, die Thongrube. ~-slate, der Thonschiefer. ~-stone, der Thonstein. ~-tile, der Thonziegel.

clēa'ding, (Dampfm.) der Kesselmantel.

clēan, **I.** a. (~, ~**ly**, adv.) **1.** rein, sauber; with ~ hands, mit reinen Händen, fig. ehrlich; to make ~, reinigen, fegen; to make a ~ bosom, ein vollständiges Geständnis ablegen; a ~ field, ein gepflügtes u. vom Unkraut gesäubertes Feld; ~ proof, typ. der Revisionsbogen; it isn't the ~ thing, vulg. es ist nicht reell; ~'-shirt days, Reine-Hemden-Tage (Sonntag u. Donnerstag auf engl. Kriegsschiffen); **2.** rein, frei von Krankheit; a ~ bill of health, ein guter Gesundheitszustand (einer Stadt); **3.** a) rein, keusch, schuldlos; b) † (physisch) fehlerfrei; **4.** geschickt. **II.** adv. rein = gänzlich, völlig; ~ forgotten, vollständig vergessen; ~ gone, fam. ganz verrückt. **to** ~, t. reinigen, säubern, putzen; ausbaggern; to ~ out, sl. ausziehen, jm. alles Geld abnehmen. ~'**er**, der (die, das) Reinigende.

clēan'-handed, bibl. fig. mit reinen Händen.

clēa'nịng (up), das Reinmachen.
clĕan'lịnĕss, die Reinlichkeit, Sauberkeit; ~ is next to godliness, prv. nichts geht über Reinlichkeit.
clĕan'||ly, a. (~**lily**, adv.) **1.** a) reinlich, sauber; b) * reinigend; **2.** schuldlos, unbefleckt; **3.** zierlich.
* **clēan'ly**-coined, p.a. sauber ausgeprägt, nett.
clēan'nẹss, die Reinheit, Sauberkeit (auch fig.); ~ of hands, bibl. die Unschuld.
clĕan'sạble, a. was gereinigt werden kann.
to clĕan||sẹ, t. **1.** reinigen, säubern, scheuern, putzen; to ~se the stomach, med. den Magen durch Abführmittel reinigen; **2.** (von Krankheiten, Sünden, Verdacht) reinigen. ~'**sẹr**, **1.** der Reiniger, Auskehrer; **2.** med. das abführende Mittel.
clēan'||-shaped, p.a. wohlgestaltet, proportioniert. ~-timbered, a. * wohlgebaut, wohlgestaltet.
clēar, a. (~, ~**ly**, adv.) **1.** a) klar, hell; ~ as noonday, fig. sonnenklar; b) heiter; ~ weather, heiteres Wetter; **2.** a) rein; a ~ voice, eine helle Stimme; b) frei (von Hindernissen); ~ coast, die gefahrlose, fahrbare Küste; see that the coast is ~, sieh zu, daß nichts im Wege (daß die Luft rein) ist; ~ hawse, mar. die klare Lage der Ankertaue, wenn das Schiff vor zwei Ankern liegt; ~ water, offenes Wasser, eisfreie See; to steer ~ of difficulties, Schwierigkeiten vermeiden; we were ~ of the town, wir hatten die Stadt hinter uns (od. im Rücken); c) leer; to make everything ~, mar. alles (zum Gefecht) klar machen; d) (von Maßangaben eines freien Raumes) im Lichten; **3.** a) deutlich; not to see one's way ~ (to do a thing), sich nicht vollständig klar sein; a ~ case, eine unzweifelhafte Sache; a ~ style, eine klare Schreibart; ~ title, unbestreitbares Recht; b) zweifellos, unleugbar; c) (bes. als adv.) völlig, gänzlich, ganz u. gar (fam. ~ and sheer); **4.** a) scharfsichtig, klar (of, über); a ~ head, ein offener Kopf; b) frei, unbefangen; unparteiisch; **5.** schuldlos, unbefleckt; **6.** schuldenfrei; **7.** ohne Abzug, rein, com. netto; ~ after debts paid, nach Abzug der Schulden; ~ amount, der Kassabestand; ~ gain, der Nettogewinn; **8.** to get ~, loskommen (of, von), etw. los werden; davon kommen; to come off ~, glücklich davon kommen, frei ausgehen; to keep ~ (of, from), sich von etw. fern halten, fern bleiben, etw. meiden; unterlassen; to leap ~ over, über etw. wegspringen ohne anzustoßen; to stand ~, aus dem Wege treten, Platz machen.
clēar, s. **1.** die Helle; **2.** die Lichte (Raum eines Gebäudes, lichte Weite zwischen den Seitenmauern); in the ~, im Lichten.
to clēar, **I.** t. **1.** a) hell machen, erhellen; klären; b) (up) aufklären, aufhellen, aufheitern; **2.** a) reinigen, säubern, leer machen; to ~ the bowels, abführen; a letter-box is ~ed, ein Briefkasten wird geleert; clēa'rịng hours, die Abholungs-(oder Leerungs-)Zeiten für Briefkasten u. s. w.; to ~ one's conscience, sich das Gewissen erleichtern (durch Geständnisse); to ~ o.s. of a crime, sich von dem Verdachte eines Verbrechens reinigen; to ~ one's throat, to ~ the voice, sich räuspern; to ~ the weeds, das Unkraut ausjäten; b) lichten, abholzen; c) aufräumen; to ~ (a ship) for action, (ein Schiff) kampffertig machen; to ~ the table, abdecken; to ~ a shop, das Lager räumen (durch Ausverkauf); d) to ~ off (stock), t. (mit Artikeln) räumen, ausverkaufen; i. (auch to ~ out) fam. sich davon (aus dem Staube) machen; to ~ out, ausräumen; klarieren; j. ausziehen, jm. alles Geld abnehmen; **3.** a) freimachen (from, of, von); ~ the way! weg da! b) befreien, lösen; c) (von einem Orte) fortschaffen, beseitigen; abräumen; to ~ a difficulty, sich über eine Schwierigkeit hinwegsetzen; d) ausladen; mar. to ~ the hold, die Ladung löschen; e) verlassen (the house); to ~ the coast, sich von der Küste entfernt halten; fig. reine Bahn machen; to ~ a port, aus einem Hafen auslaufen; **4.** a) rechtfertigen; b) law, freisprechen (from, von), lossprechen, für schuldlos erklären; c) law, to ~ a title, einen Rechtsanspruch beweisen; **5.** com. a) to ~ accounts, Rechnungen ins reine bringen, ausgleichen, berichtigen, saldieren; b) quittieren; c) an reinem Gewinn eintragen; rein gewinnen (by, an); he ~s a thousand a year, er hat tausend Pfund jährlich reine Einnahme; d) to be ~ed, eines Falliſſements entschlagen sein, wieder zu handeln anfangen; **6.** mar. (ein Schiff) (aus)klarieren, die verladenen Güter angeben und verzollen; **7.** an etw. glatt vorbei kommen, über etw. hinwegsetzen, ohne es zu berühren. **II.** i. **1.** (up) hell werden, sich aufhellen; **2.** frei werden, loskommen; **3.** to ~ with s.t., mit etw. räumen; ausverkaufen.
clēa'r||ạge, † die Wegräumung. ~**ançe**, **1.** a) die Reinigung; b) die Wegräumung, Fortschaffung, Beseitigung; c) (~ance-sale) com. der Ausverkauf; d) die Lichtung; **2.** a) die Verzollung, der Zoll; b) der Klarierungsschein, die Zollquittung; **3.** die Abrechnung; **4.** der Reingewinn. ~**ẹr**, der welcher, od. das was aufklärt, reinigt, erheitert.
clēar'-grĭt, Am. a. echt, recht, entschieden; unzweifelhaft.
clēar'-headed, a. hellbdenkend, klar.
clēa'rịng, **1.** das Erhellen 2c.; **2.** die Rechtfertigung; **3.** Am. a) das Ausholzen, Urbarmachen; b) ein urbar gemachtes Stück Land, eine Lichtung; **4.** (of drafts, checks) com. die Ausgleichung, Abrechnung. ~-house, das gemeinsame Geschäftslokal der Londoner Banquiers (zur gegenseitigen Abrechnung durch Bankanweisung).
clēar'ly, adv. **1.** klar; ~ cut, scharf geschnitten od. ausgeprägt (v. Gesichtszügen); **2.** unumwunden, freimütig; **3.** redlich; **4.** ohne Abzug, kostenfrei, netto; **5.** gänzlich, völlig.
clēar'nẹss, **1.** a) die Helle, Klarheit; ~ of sight, die Hellsichtigkeit; b) die Heiterkeit; **2.** die Reinheit; **3.** die Deutlichkeit; **4.** die Redlichkeit.
clēar'||-obscure, s. clare-obscure. ~-seeing, **I.** a. hellsehend; einsichtsvoll. **II.** s. die Hellseherei. ~-seer, der Hellseher. ~-shining, p.a. hellglänzend. ~-sighted, a. scharfsichtig. ~-sightedness, die Urteilskraft. to ~-starch, t. (Wäsche) stärken. ~-starcher, die Feinwäscherin. ~-starching, das Stärken (der Wäsche). ~-story, arch. (clerestory, clarestory) das Klaristorium, der Lichtgaden (das obere Fenstergeschoß einer Kirche). ~-swing, Am. die günstige Gelegenheit. ~-toned, a. helltönend. ~-voiced, a. hellstimmig.
clēat, **1.** die Klampe (beim Zimmern zur Verstärkung aufgenageltes Stück Holz); **2.** mar. die Klampe (Holzstück, um Tauwerk daran zu befestigen). **to** ~, t. durch eine Metallplatte verstärken.
clēa'v||ạble, a. spaltbar. ~**ạge**, die Spaltung.
A. **to clēave** (~d, † clave; ~d), i. **1.** (an)kleben, haften, sich anhängen; his tongue clave to (the roof of) his mouth, die Zunge klebte ihm am Gaumen; **2.** a) eng anschließen, passen (von Kleidern); b) (to one, jm.) anhangen.
B. **to clēave** (clĕft [† clōve, † clāve]; clĕft, adjektiv. clōven), **I.** t. (zer)spalten; in a cleft stick, in der Klemme. **II.** i. **1.** sich spalten; **2.** sich spalten lassen.
clēa'vẹr, **1.** der Spalter; wood-~, der Holzhacker; **2.** a) das Hackmesser, Wiegemesser, Fleischerbeil; b) die Holzaxt; **3.** bot. das Klebkraut *(galium aparine)*.
to clĕck, t. Sc. aushecken, ausbrüten, gebären.
clĕck'ịntīme, Sc. fam. die Zeit der Niederkunft.
to clēek, t. Sc. anhaken, angeln.
clĕf [auch klīf], mus. der Schlüssel.
clĕft, **I.** s. to cleave, *B.* **II.** s. **1.** die Spalte, Kluft, Ritze, der Riß; **2.** vet. krankhafter Spalt im Bug über dem Pferdehufe; **3.** gespaltenes Holz. ~'-footed, a. spaltfüßig. to ~'-graft, t. in den Spalt pfropfen.
clĕg, die Pferdebremse.
Clĕm, für Clement, Clementina.
clẹmā'tịs [auch klĕm'ạtĭs], bot. die Waldrebe.
clĕm'ẹnçy, **1.** die Gnade, Huld, Milde; **2.** fig. die Milde (des Klimas, des Wetters).
clĕm'ẹnt, **I.** a. (~**ly**, adv.) † gnädig; milde (auch vom Klima u. Wetter). **II.** s. Clement (groß), Klemens (MN.).
Clĕmentī'nạ [tē'nạ], Klementine (FN.).
Clĕm'ẹntīne [tīn], a. die Konstitutionen des Papstes Clemens V. betr.
Clĕm'my, für Clement, Clementina.
to clĕnçh, s. to clinch.
Clẹŏm'ẹnēs, Kleomenes, **Clē'ọn**, Kleon (griech. MN.).
Clẹọpā'trạ, Kleopatra (ägypt. Königin); ~'s needle, die Nadel der Kleopatra (ägyptischer Obelisk am Themse-Ufer in London).
† **to clēpe**, t. nennen.
clĕp'sydrạ, die Wasseruhr.
clēre'stōry [auch ō], s. clear-story.
† **clĕr'ġịcạl**, a. s. clerical.
clĕr'ġy, **1.** die Klerisei, Geistlichkeit; **2.** die Befreiung der Geistlichen von weltlicher Gerichtsbarkeit; vgl. benefit. ~**ạble**, a. law, Anspruch habend auf benefit of clergy. ~**mạn**, der Geistliche.
† **clĕr'ịc**, **I.** a. s. ~al. **II.** s. s. clergyman.
clĕr'ịcạl, a. **1.** geistlich, die Geistlichkeit betr.; ~ coat, schwarzer Rock der Geistlichen (mit langen Schößen, einer Reihe Knöpfen u. Stehkragen); ~ hat, der Hut der engl. Geistlichen (schwarz, breitkrempig, mit mäßig hohem Kopf); ~ waistcoat, schwarze, ganz geschlossene Weste der Geistlichen mit kleinem Stehkragen; **2.** einen Schreiber od. Schreiberei betr.; ~ labour,

die Schreiberarbeit; ⁓ services, Schreiberdienste; ⁓ error, der Schreibfehler.

clĕr′isy, 1. der Gelehrtenstand; 2. die Geistlichkeit.

clerk [klärk], 1. † der Geistliche; 2. † der des Lesens Kundige; der Gelehrte; 3. der Küster, der die Responsen in der Kirche liest; 4. a) der Schreiber, Sekretär; der (selbst höhere) Beamte eines Ministeriums; b) der Comptoirist, Handlungscommis; articled ⁓, der bei einem Notar in die Lehre Gehende; corresponding ⁓, der Korrespondent; ⁓ of the assizes, der Gerichtsschreiber (bei den Assisen); ⁓ of the peace, der Grafschaftssekretär; ⁓ of the weather, Petrus als Wettermacher. **to** ⁓ (it), i. als Schreiber thätig oder angestellt sein.

Cler′kenwĕll [klär′], Kirchspiel v. London mit großem Gefängnis.

clerk′||less [klärk′], † a. (des Lesens) unkundig. ⁓**like**, † ⁓**ly**, a. wie ein Geistlicher; wie ein Gelehrter, gelehrt. ⁓**ship**, 1. die Gelehrsamkeit; 2. das geistliche Amt; 3. der geistliche, gelehrte Stand; 4. die Schreiberstelle, auch höhere Stelle.

clĕr′omăncy, die Wahrsagung aus Losen.

clerŏn′omy, die Erbschaft (das Geerbte).

cleugh [klû, schott. kluch], Sc. die Schlucht, der Abgrund.

Clēve′don, eSeebadeort.

clĕv′er, a. (⁓ly, adv.) 1. klug, gewandt, geschickt; ⁓ Dick, ⁓ shins, sl. der Schlauberger; 2. tüchtig, tauglich; 3. fam. artig, munter, nett, hübsch; 4. Am. gutmütig.

clĕv′||erish, a. ziemlich gewandt, geschickt. ⁓**erness**, die Gewandtheit, Geschicktheit; Am. Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; Gutmütigkeit.

Clēves, Kleve (Herzogtum u. St.).

clĕv′||is, ⁓**y**, provinc. das Zugeisen am Pfluge (Wagen).

clew, 1. das Knäuel, s. clue; 2. mar. das Schothorn (untere Ecke eines Segels); from ⁓ to earing, von oben bis unten. ⁓′-lines, die Geitaue (mit denen die Ecken der Segel nach der Mitte der Rahe geholt werden). **to** ⁓, t. mar. (up) (die Segel) (auf)geien (vermittels der Geitaue zusammenziehen).

cliché (Fr.), das Klischee, der Gußabdruck.

to click, I. i. 1. ticken (v. einer Uhr); 2. knistern (v. Kohlen). II. t. wegschnappen, stibitzen. ⁓, s. 1. das Ticken (der Uhr), Knistern (der Kohlen); 2. s. clicket, 2. ⁓′-clack, int. ticktack, klippklapp, klitschklatsch.

click′||er, sl. der (von der Thür aus) Kunden anlockende (Laden=)Diener. ⁓**et**, 1. der Thürklopfer; 2. die Thürklinke.

clī′||ency, die Klientenschaft. ⁓**ent**, 1. der Klient (Schutzgenosse eines altröm. Schutzherrn), Schützling; 2. der Klient (Kunde eines Advokaten).

cliĕn′tal, a. klientenhaft, abhängig; einen Klienten betr.

clī′entĕd, a. Klienten habend.

cliĕn′telage, die Klientenschaft (die Schützlinge).

† **clī′entēle**, **clī′entship**, das Klientenverhältnis.

cliff, 1. die (abschüssige) Klippe; 2. s. clef.

clĭf′fy, a. klippig, schroff, zerklüftet.

† **clift**, die (Felsen=)Spalte.

† **clĭf′t||ed**, ⁓**y**, a. zerklüftet.

climactĕr′ic [klīmaktĕr′ik, klimăk′terik], I. (⁓al) a. (⁓ally, adv.) ein Stufenjahr betr. II. s. (⁓ year) das Stufenjahr (jedes 7. Jahr).

clī′matal, a. klimatisch.

clī′mate, 1. † der Himmelsstrich (nach der alten Einteilung der Erde in Erdgürtel der Länge des Tages gemäß); 2. das Klima (Luftbeschaffenheit eines Ortes hinsichtlich der Wärme, des Windes, der Feuchtigkeit u. s. w.). † **to** ⁓, i. unter einem Himmelsstrich wohnen.

climăt′ic(al), a. klimatisch.

to clī′matize, t. (u. i. sich) acclimatisieren.

climat||olŏg′ical, a. klimatologisch. ⁓**ŏl′ogy**, die Klimatologie.

† **clī′matˢure**, der Himmelsstrich.

clī′max (pl. ⁓es), 1. der Klimax, die (rednerische) Steigerung; 2. der höchste Grad, Gipfel.

to climb (⁓ed, ⁓ed; † clŏmb, clŏmb), I. i. klimmen, klettern. II. t. erklimmen.

climb′||able, a. ersteigbar, zu erklimmen. ⁓**er**, 1. der Kletterer, Steiger; fam. der Schornsteinfegerjunge; hasty ⁓ers have sudden falls, prv. wer hoch steigt, fällt hoch (tief); 2. bot. die Schlingpflanze; 3. zo. der Klettervogel (Geschlecht *scansōres*).

clī′mbing-irons, Klettereisen zum Anschnallen.

clime, 1. † das Klimmen; 2. * für climate, 1.

to clinch, I. t. 1. a) (die Faust) ballen; b) (mit der Faust) packen, umfassen; to lay a ⁓ing hold of, fest anpacken; 2. (einen Nagel) umschlagen, vernieten, befestigen; fig. to ⁓ an argument, einen schlagenden Beweis liefern. II. i. sich festhalten (an).

clinch, s. 1. mar. der Stich (leichte Verwickelung des Tauendes mit dem Tau selbst); 2. a) die Zweideutigkeit, das Wortspiel; b) abfertigende Antwort.

clin′cher, 1. die Krampe; 2. der schlagende Beweis; was allem ein Ende macht. ⁓-built, klinkerweise gebaut, (von Schiffen) mit übereinander liegenden Planken. ⁓-work, das Klinkerwerk, die klinkerweise gefügten Planken.

to cling (clŭng, clŭng; † clŏng, clŏng), I. i. 1. sich anklammern; 2. fig. anhangen (to). II. t. † 1. anklammern; 2. ausdörren, verzehren.

cling′y, a. anklebend.

clin′ic, I. gew. ⁓**al**, a. (⁓ally, adv.) klinisch: 1. im Krankenhause behandelt od. dasselbe betr.; ⁓ lecture, medizinische Vorlesung am Krankenbette; ⁓ hospital, s. clinique; 2. zur ausübenden Heilkunde gehörig. II. s. der Bettlägerige.

clinique′ [ik′], die Klinik (Unterricht u. Anstalt).

to clink, I. i. hell klingen, klirren, rasseln. II. t. klingen lassen. ⁓, s. das Geklinge, Geklirr.

clink′||ant, s. clinquant. ⁓**er**, der Hartstein, hart gebrannter u. verglaster Backstein. ⁓**er-stone**, min. der Klingstein, Phonolith.

clī′noid, a. min. betthähnlich geformt.

clinŏm′eter, min. die Bergwage (Steigungsmesser).

clinqu′ant [kant], I. a. von Flittergold schimmernd. II. s. das Flittergold, der Flitterglanz.

Clī′ō, Klio, Muse der Geschichte.

to clip, I. t. 1. † umarmen; einschließen; 2. a) (Münzen) beschneiden, kippen; ⁓ped money, beschnittenes Geld; b) (eine Hecke, Flügel, Haare) beschneiden; (Wolle) scheren; c) fam. Silben verschlucken; to ⁓ the king's (the queen's) English, die Sprache mißhandeln. II. i. (to ⁓ it) fam. schnell dahin fahren, schießen. ⁓, s. 1. † die Umarmung; 2. die Schafschur.

clip′per, 1. der (Geld=)Beschneider; Kipper; ⁓ of reputation, der Verleumder; 2. der Scherer; hum. Barbier; 3. mar. der Klipper, Schnellsegler (mit scharf beschnittenem Boden); 4. sl. etw. Ausgezeichnetes (famoses Frauenzimmer). ⁓-built, mar. scharf gebaut (zum Schnellsegeln).

clip′ping, I. a. sl. ausgezeichnet, famos. II. s. 1. † das Umarmen; 2. das Beschneiden; Abschneiden; 3. das Abschnitzel; meist pl. ⁓s, die Abfälle.

† **clipt**, für clipped.

clip′-winged, a. mit beschnittenen Flügeln.

clique [klēk], die Clique, Partei, Gesellschaft (im übeln Sinne).

clī′quish [klē′kish], a. cliquenhaft.

to clish′-clash, i. klirren (wie Schwerter). ⁓, s. das Geklirr; der Klitschklatsch (eitles Gewäsch).

clĭt′oris, med. die Klitoris, der Kitzler.

Clive, eNam.N.

clī′vers, s. cleaver(s), 3.

clĭv′ity, die Neigung (des Bodens).

clō′, vulg. für clothes; ⁓! ⁓! oder ō ⁓! (für old ⁓) Lumpen! (Ausruf des ⁓′-dealer, des Kleider= od. Lumpenhändlers).

cloā′||ca (pl. ⁓cæ), die Kloake: 1. die Senkgrube; 2. zo. der Ausführungsgang, das Mastdarmende (der Vögel, Fische 2c.).

clōak, 1. der Mantel (bes. ohne Ärmel); 2. fig. der Deckmantel. **to** ⁓, t. 1. mit einem Mantel bedecken; 2. verbergen, bemänteln, beschönigen.

clōak′||-bag, † der Mantelsack, das Felleisen. ⁓**-pin**, der Kleiderhaken. ⁓**-room**, die Kleiderkammer, Garderobe. ⁓**-strap**, der Mantelriemen (Tragriemen).

clŏck, 1. a) die (Wand=)Uhr, Schlaguhr, Turmuhr; b) † die Taschenuhr; an hour by the ⁓, eine volle (geschlagene) Stunde; what is it o'⁓ († a'⁓)? wie viel Uhr ist es? the ⁓ had struck (gone) eleven, es hatte elf geschlagen; he knows what o'⁓ it is, fam. er weiß, was die Glocke geschlagen hat; as regular as the ⁓, auf den Glockenschlag, ganz pünktlich u. regelmäßig; 2. die Totenuhr (Insekt).

clŏck′||-case, das Uhrgehäuse, der Uhrkasten. ⁓**-dial**, ⁓**-face**, das Zifferblatt. ⁓**-hand**, der Zeiger. ⁓**-maker**, der Uhrmacher. ⁓**-making**, die Uhrmacherkunst. ⁓**-setter**, der Uhrensteller. ⁓**-work**, das Uhrwerk, Räderwerk; like ⁓-work, by ⁓-work, ganz pünktlich u. regelmäßig; ⁓-work figure, der Automat.

clŏd, 1. der (Erd=)Kloß, die (Erd=)Scholle; 2. † der Klumpen (clot); 3. * der Boden, Grund; 4. der irdische Leib (Erdenkloß); 5. der Schafskopf, Klotz, plumpe Geselle. **to** ⁓, I. i. sich klümpern. II. t. mit Erdklößen werfen.

clŏd′||dish, a. klumpig, bäuerisch, ungeschickt. * ⁓**dy**, a. klumpig; niedrig, gemein.

clŏd′||-head, s. ⁓-pate. ⁓**-hopper**, der Bauer, Tölpel. ⁓**-pate**, ⁓**-poll**, * ⁓**-pole**, der Klotzkopf, Dummkopf, Tölpel. ⁓**-pated**, a. klotzköpfig, plump, dumm.

clō'es, fam. für clothes.
clŏff (clough), 1. die Kluft; 2. com. das Gutgewicht (gew. 2 Pfund auf 100 Pfund).
clŏg, 1. a) das Hindernis (to, für); b) der Hundeklöppel, Bengel; 2. die Last, Bürde, Beschwerde; a ~ upon an estate, Schulden auf einem Gute; 3. der Holzschuh; Überschuh. **to ~**, I. t. 1. hemmen, hindern; 2. beschweren, belasten, drücken, überladen; stocken machen; to ~ one's stomach, sich den Magen überladen; ~ged with business, mit Geschäften überladen. II. i. 1. stocken (sich zu bewegen aufhören); 2. klumpig sein, sich anhängen. ~'-dancing, Tanz in Holzschuhen (zur Belustigung).
clŏg'||ginĕss, die Beschwernis, Hinderung, Hemmung, das Hindernis. **~gy**, 1. a. hemmend, hinderlich, beschwerend; nicht frei und beweglich; 2. klümperig, klebrig.
clois'tęr, 1. gew. pl. ~s, der Kreuzgang (in einem Kloster); 2. das Kloster. **to ~**, t. (to ~ up, in a convent) in ein Kloster stecken; einsperren. **~ed**, a. 1. von Kreuzgängen umgeben; 2. a) ein Kloster bewohnend; b) einsam, abgeschieden. **clois'tęral**, s. cloistral. **clois'tęręr**, der Klosterbruder.
clois'tr||al, a. klösterlich; abgeschieden (von der Welt). † **~ess**, die Nonne.
clōke, s. cloak.
clōmb, s. to climb.
to clŏmp, i. trapsen, schwer auftreten.
† **clŏng**, s. to cling.
clŏn'ic, I. a. med. krampfhaft zuckend. II. s. (~ spasm) der Zuckkrampf.
† **to clōōm**, t. verkleben.
clōōt, Sc. s. clute.
to clōse, I. t. 1. a) zuschließen, zumachen; to ~ the door upon one, die Thür hinter jm. zumachen; nichts mehr mit jm. zu thun haben wollen; b) verschließen; c) zusammenrücken (lassen); d) to ~ a rope, ein Tau zusammendrehen; to ~ a seam, eine Naht zunähen; 2. schließen, endigen; abschließen; vervollständigen; to ~ an account, com. eine Rechnung schließen, ausgleichen, saldieren; 3. to ~ in, einschließen; to ~ up, verschließen. II. i. 1. sich (zusammen)schließen; sich zuthun; 2. enden, zu Ende gehen; 3. (up) sich (zusammen)schließen; zusammenrücken; ~ to the right! mil. rechts schließt euch! 4. to ~ in, einbrechen (vom Abend); to ~ (in) with, sich an j. anschließen; an etw. teilhaben; (mit dem Feinde) handgemein werden; (beim Ringen) sich fassen; to ~ upon (on) s.t., über etw. einig werden, etw. beschließen; to ~ with an offer, ein Anerbieten annehmen; to ~ with one, mit jm. abschließen.
A. **clōse**, s. 1. das Schließen; der Schluß, Beschluß, das Ende; to bring to a ~, zu Ende bringen; to draw to a ~, zu Ende gehen; in (at) the ~ of night, beim Anbruche der Nacht; the ~ of navigation, die Schiffahrtssperre; 2. mus. der Schlußsatz, die Kadenz; 3. das Handgemenge; to come to the ~, handgemein werden.
B. **clōse**, s. 1. a) eingeschlossener Raum, umschlossener Platz; b) das eingehegte Stück Land, Gehege; c) die Umzäunung, Einfriedigung; 2. Sc. die schmale Gasse.
C. **clōse**, a. u. adv. 1. verschlossen, eingeschlossen; a ~ box, eine verschlossene Büchse, Schachtel ꝛc.; a ~ carriage, ein geschlossener Wagen; 2. a) verborgen, geheim; b) vom Verkehr abgeschnitten, streng bewacht; c) verschlossen, heimlich, verschwiegen; to keep ~, geheim halten; * ~ dealing, heimliches Verfahren; 3. a) fest, dicht, derb, gedrängt; b) gedrängt, kurz, bündig (a ~ argument); c) scharf, streng, eindringlich; ~ inquiry, genaue Nachforschung; 4. a) eng, eingeengt, verstopft; b) dick, voll von Dünsten, dumpf, schwül, trübe; ~ air, die dicke Luft, Stickluft; the place was ~, die Luft (im Zimmer) war drückend; 5. a) nahe an, in dichter Nähe; ~ by, dicht daneben, nebenan; ~ to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; ~ in shore, mar. dicht beim Lande; to go ~ by the wind, sich nahe am Winde halten; to bend the sails ~ to their yards, die Segel tot (so dicht wie möglich) anschlagen; ~ fight, ein Treffen in Nähe; heißes Gefecht, Handgemenge; b) eng anschließend, genau passend; a ~ translation, eine genaue Übersetzung; a ~ coat, ein dicht anschließender Rock; a ~ resemblance, eine große (täuschende) Ähnlichkeit; ~ sits my shirt, but ~r [ęr] is my skin, prv. jeder ist sich selbst der nächste; c) anhaltend, fleißig (to study ~, ~ study); ~ attention, gespannte Aufmerksamkeit; d) innig (verbunden); eng verbunden, vertraut; to stick ~ to one, treu zu jm. halten; 6. genau, sparsam, karg (to live ~).
clōse'||-banded, a. dicht geschart. ~-barred, a. fest verschlossen. ~-bodied, a. knapp (am Leibe) anliegend. ~-communion, die auf die Sekte streng beschränkte Abendmahlsfeier. ~-corporation, die durch Selbstwahl abgeschlossene Körperschaft. * ~-couched, a. verborgen. ~-cropped, a. kurz verschnitten (vom Haar). * ~-curtained, a. von Vorhängen dicht verhüllt. ~-election, die Wahl mit fast gleichen Stimmen. ~-fisted, ~-handed, a. geizig, filzig. ~-handedness, die Knickerei, der Geiz. ~-hauled, a. mar. dicht beim Winde gebraßt; to sail ~-hauled, beistechen.
clōse'ly, adv. 1. geschlossen, verschlossen; 2. verborgen, heimlich; 3. eng, dicht; ~ written, eng geschrieben; ~ connected (with), eng verbunden (mit); 4. in naher Beziehung; innig, vertraut; 5. aufmerksam, eifrig; 6. genau, ausdrücklich; to attend ~ to an order, sich streng an einen Befehl halten; 7. genau, sparsam ꝛc.
clōse'ness, 1. die Verschlossenheit, Eingeschlossenheit; 2. a) die Heimlichkeit, Verschwiegenheit, Zurückhaltung; b) die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit; 3. a) die Festigkeit, Dichtheit (eines Stoffes); b) die Genauigkeit, Schärfe; 4. die drückende Luft, Schwüle; 5. a) die Nähe; b) die Enge (z. B. eines Kleides); c) die Verbindung, der Zusammenhang; 6. die Genauigkeit, Treue (einer Übersetzung); 7. die Sparsamkeit, Kargheit.
clōse'||-pent, p.a. eng verschlossen. ~-peopled, p.a. dicht bevölkert. ~-quarters, mar. starke Schotten, die den Matrosen im Fall des Enterns zur Verteidigung dienen; to come to ~-quarters, zum Handgemenge kommen, heftig aneinander geraten.
clō'sęr, 1. der Beschließer, Beendiger ꝛc.; 2. (~ of debates) der Schiedsrichter, Schiedsmann; 3. arch. der Schlußstein.
clōse'||-shaved, p.a. sorgfältig, gut (eigtl. knapp) rasiert. ~-shaver, fam. der Geizhals, Knicker. ~-shaving, fam. der Geiz, die Knickerei. ~-shut, p.a. dicht verschlossen. ~-stool, der Nachtstuhl. ~-suffrage, die geheime Abstimmung.
clŏs'ęt [ŏ zuw. fast â], 1. das Geheimzimmer, Kabinett; der Alkoven; 2. † der Wandschrank. **to ~**, t. 1. (in ein Kabinett) einschließen, geheim verwahren; 2. zu geheimer Verhandlung kommen lassen; they were ~ed, sie hatten sich eingeschlossen; ~ed (with), insgeheim verhandelnd. **~ing**, die geheime Verhandlung. ~-reasoner, der Stubenphilosoph. ~-sin, die geheime Sünde.
* **clōse'||-time**, sp. die Schonzeit. ~-tongued, a. vorsichtig im Reden od. Sprechen; verschwiegen.
clō'sing, das Schließen. ~-price, com. der Schlußpreis, die Schlußnotierung (am Schlusse der Börse).
† **clō'sure** [zyur, gew. zhur], 1. das Verschließen; der Verschluß; 2. der umschlossene Raum, das Gehege; 3. der Schluß; das Ende.
clŏt, das Klümpchen (einer gerinnenden Substanz). **to ~** (~ted, ~ted), i. klumpig, grob und schwer sein od. werden; gerinnen.
clŏt'||-bird, zo. die Gartenammer, der Ortolan *(emberīza hortulāna)*. ~-bur, s. bur, burdock.
clŏth [ŏ fast â] (pl. ~s), 1. das Tuch (pl. die Tucharten); auch für sail-~ und für leinenes od. baumwollenes Zeug; in ~, in Leinwand (Kaliko) gebunden; ~ of state, der Baldachin; 2. das Tischtuch; to lay the ~, den Tisch decken; to remove the ~, (den Tisch) abdecken; 3. die Kleidung od. Tracht gewisser Stände, bes. der Geistlichkeit; to wear the ~, Uniform tragen, Soldat sein; to wear the (black) ~, Geistlicher sein. ~'-bag, die Reisetasche. ~'-boot, der Zeugstiefel.
to clōthe (~d, ~d; clăd, clăd), I. t. 1. kleiden, bekleiden; 2. fig. einkleiden. II. i. † sich kleiden, Kleider tragen.
clōthes [fam. klōz], pl. die Kleider, Kleidung; Wäsche; dirty (foul) ~, schmutzige Wäsche; old ~, alte (abgetragene) Sachen; small ~, Beinkleider. ~'-basket, der Wäschkorb. ~'-brush, die Kleiderbürste. ~'-line, die Waschleine. ~'-man, der Kleiderhändler. ~'-peg, die Wäschklammer. ~'-press, der Kleiderschrank, die Truhe.
clō'th||ięr, der Tuchmacher; Tuchhändler. **~ing**, 1. das Kleiden; 2. die Kleidung, der Anzug. ~ing-wool, Tuchwolle.
clŏth'||-manufacture, die Tuchfabrikation. ~-manufactory, die Tuchfabrik. ~-merchant, fam. ~-man, der Tuchhändler. ~-press, die Tuchpresse. ~-shearer, der Tuchscherer. ~-trade, der Tuchhandel, Leinwandhandel. ~-worker, der Tuchwirker. ~-yard shaft, der eine Elle lange Pfeil (der engl. Bogenschützen).
clŏt'ty, a. klümperig, geronnen, klotzig.
clôture, der Schluß der Debatte (auf Antrag).
cloud, 1. die Wolke (auch fig.); to drop from the ~s, fig. aus den Wolken fallen; in the ~s, träumerisch; in a ~, verborgen, ungewiß; under a ~, sl. in Not, Verlegenheit, geringem Ansehen, bes. ohne Geld; 2. a) der Mohr (gewässerte Stoff); b) ~s, pl. (in Steinen ꝛc.) dunkle Flecken, Adern; 3. bibl. eine große Menge, Schar. **to ~**, I. t. 1. bewölken, umwölken; trüben, verdunkeln; 2. a) mit künstlichen

Adern versehen; b) wässern, moirieren (Zeuge); c) * verschwärzen. II. i. sich umwölken, umziehen, verdüstern.
* **cloud'**||-capped, a. mit Wolken gekrönt, in die Wolken ragend. * ~-compelling, p.a. Wolken zusammentreibend. * ~-eclipsed [pst], p.a. von Wolken verdunkelt.
clou'diness, die Trübe, Dunkelheit.
* **cloud'**-kissing, p.a. die Wolken küssend, berührend, himmelanstrebend.
cloud'||**less**, a. wolkenlos, klar, heiter. ~**let**, das Wölkchen.
* **cloud'**-topt, p.a. mit Wolken gekrönt.
clou'dy, a. (**clou'dily**, adv.) 1. wolkig, umwölkt; ~ pillar, bibl. die Wolkensäule; 2. geadert; 3. trübe, düster; 4. traurig; 5. dunkel, unverständlich.
clough [klŭf], s. cloff.
clout, 1. a) der Lappen; sl. das Taschentuch; b) der Flicken; 2. fam. der Schlag; 3. das Nägelchen, Ziel (einer Scheibe). **to** ~, t. 1. flicken; 2. mit Nägeln beschlagen. ~'**ed** (**clot'ted**) cream, die Sahne, die durch Erhitzen frischer Milch gewonnen wird.
clout'-nail, der Schuhnagel.
clove, s. to cleave.
clove, s. 1. der Kloben, die Zehe (Knoblauch); 2. die Gewürznelke. ~'-bark, der Nelkenzimmet von der Nelkenmyrte *(myrtus caryophyllāta)*. ~'-gilly-flower, ~'-pink, die Gartennelke *(dianthus caryophyllus)*.
cloven [vn], s. to cleave; ~ foot, der Pferdefuß (Teufel); to show the ~ foot, sich im wahren Lichte zeigen. ~-footed (~-hoofed), a. mit gespaltenen Klauen, zweihufig.
clo'ver, (~-grass) der Klee; to live in ~, üppig, in Fülle leben. ~**ed**, a. mit Klee bewachsen.
clove'-tree, der Gewürznelkenbaum *(caryophyllus aromaticus)*.
Clo'vis, Chlodwig (MN.).
clown, 1. der Bauer; 2. der Tölpel; 3. der Hanswurst, Clown.
† **clow'n**||**age**, ~**ery**, bäuerisches Wesen. ~**ish**, a. (~**ishly**, adv.) bäuerisch, plump, ungeschliffen; hanswurstmäßig. ~**ishness**, bäuerisches Wesen; Hanswursthaftigkeit.
to cloy, t. 1. übersättigen, auch fig.; 2. (eine Kanone, ein Pferd) vernageln; 3. kratzen. * ~'**less**, a. nie (über)sättigend. † ~'**ment**, die Übersättigung.
club, 1. die Keule, der Knüppel; ~s! ~s! † Hülferuf; 2. ~s (stets pl.), Treff (Karte); 3. der Klub, die (geschlossene) Gesellschaft; 4. der Anteil an gemeinsamer Zeche od. Beitrag dazu. **to** ~, I. t. 1. als Keule gebrauchen; to ~ a musket, das Gewehr verkehrt nehmen (um mit dem Kolben zu schlagen); 2. (auch i.) zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe beitragen, zusammenschießen; to ~ exertions, vereinte Anstrengungen machen. II. i. sich zu einem gemeinsamen Zweck vereinigen. ~**bed** [klŭbd], a. keulenförmig. ~'**bist**, das Mitglied eines Klubs.
club'||-fist, die dicke Faust. ~-fisted, a. dickfäustig. ~-foot, der Klumpfuß. ~-footed, a. klumpfüßig. to ~-haul, t. mar. ein beim Sturm lavierendes Schiff durch Auswerfen eines Ankers zum Drehen bringen. ~-headed, a. dickköpfig. ~-house, das Klubhaus. ~-law, 1. das Faustrecht; 2. das Klubgesetz. ~-moss, bot. der Keulenbärlapp *(lycopodium clavātum)*. ~-room, das Gesellschaftszimmer. ~-rush, bot. die Binse *(scirpus)*. ~-shaped, a. keulenförmig (auch bot.).
to cluck, i. u. t. (wie eine Henne) glucken; locken; ~'**ing**-hen, die Glucke.
cluck'ing, das Schnalzen.
clue, 1. a) das Knäuel; b) fig. der Leitfaden (in einem Labyrinth); die Lösung (einer Schwierigkeit, eines Rätsels ꝛc.); c) a ~-up', sl. die verzweifelte Lage; 2. s. clew, 2.
clump, I. s. 1. der Klump, Klotz; 2. der (dichte) Haufen; a ~ of trees, eine Baumgruppe. II. a. provinc. plump, träge, unbeholfen.
† **to clum'per**, t. klümpern, (zusammen=) ballen. ~**ton**, der plumpe Mensch, Tölpel.
clumps, der Dummkopf, Tölpel.
clum'||**siness**, die Ungeschicktheit. ~**sy**, a. (~**sily**, adv.) ungeschickt, plump, unbehülflich, linkisch.
clunch, verhärteter Thon. ~'-fisted, a. fam. 1. grobfäustig; 2. zähe, karg, filzig.
clung, s. to cling.
Clu'niac, I. a. Cluny (St.) und dessen Benediktinerkloster betr. II. s. der Benediktiner von Cluny.
clus'ter, 1. die Traube, der Büschel; die Gruppe; black ~, die burgundische Traube; ~ of crystals, die Krystalldruse; 2. der Haufen, Schwarm, die Schar, Menge. **to** ~, I. i. 1. traubenweise wachsen; 2. sich zusammenballen (wie Schnee); 3. sich zusammenhäufen, drängen. II. t. zusammenhäufen; ~ed column, ~ed pillar, arch. die Bündelsäule, das Säulenbündel. ~-grape, s. cluster (black ~).
clus't||**erly**, ~**ery**, a. in Trauben, Büscheln wachsend.
to clutch, t. 1. packen, ergreifen; 2. (die Faust) ballen. ~, s. 1. der Griff; 2. (bes. pl.) die Klaue, Kralle.
clutch'||-fist, 1. die derbe Faust; 2. der Habgierige, Geizhals. ~-fisted, a. geizig, filzig.
clute, provinc. die Klaue des Hufes, der Huf.
clut'ter, fam. 1. das Getöse; 2. der wirre Haufen. **to** ~, I. i. 1. toben, lärmen; 2. Wirrwarr anrichten. II. t. wirr aufeinander häufen; mit Wirrwarr anfüllen.
Clyde, schott. Fl.
clyp'||**eate**, ~**eiform**, a. bot. schildförmig.
clys'ter, das Klystier. **to** ~, t. jm. ein Klystier geben. ~-pipe, die Klystierröhre. ~-wise, adv. klystierartig.
Co. [kō], com. für company.
to coacer'vate, t. zusammenhäufen, aufhäufen. ~, a. angehäuft.
coacerva'tion, die Anhäufung.
coach, 1. a) die (geschlossene) Kutsche, der Staatswagen; ~ and four, der Vierspänner; b) der Personenwagen, Postwagen; 2. mar. die Campagne (Kajüte auf dem oberen Hinterdeck); 3. a) der Repetent, Einpauker (auf Universitäten); b) das Einpauken. **to** ~, I. i. fam. kutschieren. II. t. (to ~ up) einpauken.
coach'||-bits, Fahrstangen (Gebisse für Kutschpferde). ~-boat, das Marktschiff. ~-boot, der Bockkasten. ~-box, der Kutschersitz, Bock. ~-dog, der Tigerhund (als Begleiter des Wagens). ~-door, der Wagenschlag. ~-driver (fam. **coa'ch**||**ee**, ~**ey**), der Kutscher.
coached [kōtsht], p.a. in der Kutsche; ~ up, eingepfercht.
coach'||-fare, das Fahrgeld. ~-fellow, * Mitpferd im Gespann. ~-hire, das Fahrgeld. ~-horse, das Kutschpferd. ~-house, die Remise.
coa'chist, der Liebhaber des Fahrsports.
coach'-maker, der Wagenbauer.
coach'man (pl. coach'men), der Kutscher. ~**ship**, die Kunst zu fahren.
coach'||-office, das Büreau des Personenwagens. ~-stand, der Droschkenhalteplatz. ~-step, der Kutschentritt. ~-top, der Kutschenhimmel. ~-wheel, 1. das Kutschenrad; 2. sl. fore ~-wheel, eine halbe Krone; hind ~-wheel, eine ganze Krone. ~-wrench, der Universalschraubenschlüssel.
† **to coact'**, i. zusammenwirken.
coac'tion, der Zwang.
coac'tive, a. (~**ly**, adv.) zusammenwirkend.
coad'jument, die gegenseitige Hülfe.
coad'jutant, I. a. mitwirkend, helfend. II. s. = **coadju'tor**, 1. der Gehülfe, Beistand; 2. der Koadjutor (designierter Nachfolger eines geistl. Fürsten).
coadju'||**tress**, ~**trix**, die Gehülfin.
coad'unate, a. bot. unten verwachsen.
coaduni'tion, die Vereinigung.
coadven't[s]urer, der Teilnehmer an einem Abenteuer.
coa'gent, der Mitwirker, Gefährte.
coagulabil'ity, die Gerinnbarkeit.
coag'ulable, a. gerinnbar.
to coag'ulate, i. u. t. gerinnen, gerinnen machen. ~, a. † geronnen.
coagula'tion, 1. das Gerinnen; 2. das Geronnene.
coag'||**ulative**, ~**ulatory**, a. gerinnen machend.
coag'ulum, 1. das Gerinnungsmittel (Lab); 2. bes. med. das Gerinnsel (z. B. von Blut).
co'-aid, der Mitgehülfe.
coak, s. coke. **to** ~, verzapfen.
coaks, pl. mar. Zapfenlöcher; Zapfen, Dübel.
coal, die Kohle; Steinkohle; a live ~, a ~ of fire, eine glühende Kohle; to call, to haul, to bring over the ~s, zur Rechenschaft ziehen; to carry ~s, &c., s. to carry, I. 1. **to** ~, I. t. 1. (Holz) zu Kohle brennen; 2. † mit Kohle zeichnen. II. i. 1. zu Kohle werden, verkohlen; 2. Kohlen einnehmen (von Schiffen).
coal'||-basin, min. das Kohlenbecken. ~-basket, der Kohlenkorb. ~-bed, min. das Kohlenbett, Kohlenlager. ~-black, a. kohlschwarz. ~-box, der Kohlenkasten. ~-bunker, der Kohlenraum (auf Dampfschiffen). ~-cart, der Kohlenwagen. ~-cellar, der Kohlenkeller. ~-dust, der Kohlenstaub.
coa'lery, s. colliery.
to coalesce', i. 1. zusammenwachsen; 2. sich verbinden, verschmelzen; 3. gerinnen, zusammenfließen.
coales'cence, die Vereinigung, Übereinstimmung.
coal'||-field, min. das Steinkohlenlager. ~-fire, das Steinkohlenfeuer. ~-fish, zo. der Köhler *(gadus carbonarius)*. ~-fitter, der Zwischenhändler zwischen Grundbesitzern und Kohlenschiffern. ~-formation, geol. die Steinkohlenformation. ~-gas, das Steinkohlengas. ~-heaver, der Kohlenträger (bei den Kohlenschiffen); to work like a ~-heaver, arbeiten wie ein

Pferd, schuften. ~-hod, provinc. das Kohlengefäß. ~-hole, der Kohlenraum (auf Segelschiffen).

to cōa‖līte', t. u. i. (sich) vereinigen. **~lĭ'tion**, die Vereinigung, Verbündung. **~lĭ'tiọnẹr**, **~lĭ'tiọnĭst**, der Anhänger einer Verbündung.

cō'-ạllȳ, der Mitverbündete.

cōal'‖-man, der Kohlenhändler, Kohlenträger. ~-measure, **1.** das Kohlenmaß; **2.** geol. das Kohlengebirge. ~-merchant, der Kohlenhändler. ~-meter, der (Stein=) Kohlenmesser. ~-mine, das Kohlenbergwerk, die Kohlenzeche. ~-miner, der (Stein=) Kohlenbergmann. ~-mouse, s. ~-tit. ~-oil, das Teeröl, Steinkohlenteeröl. ~-pit, s. ~-mine. ~-scuttle, der Kohlenschütter (Gefäß). ~-ship, das Kohlenschiff. ~-slate, min. der Kohlenschiefer. ~-stone, Art (harter) Kannelkohle (cannel-coal). ~-tar, Steinkohlenteer. ~-tit, zo. die kleine Holzmeise, Kohlmeise *(parus ater)*. ~-waggon, der Kohlenwagen. ~-wharf, der Kohlenladeplatz. ~-work, s. ~-mine. ~-yard, der Kohlenplatz, die Kohlenhandlung.

† **cōa'ly**, a. kohlenreich.

cōa'mịngṣ of the hatches, mar. die Scherstocken (Leisten) der Luken.

Cō'ạn, **I.** a. die Insel Kos betr. **II.** s. der Koer (auch Wein).

cōạptā'tiọn, die Zusammenfügung; med. die Einrichtung (gebrochener Knochen).

to cọärct', **to ~ạte**, t. zusammenzwängen, einengen, beschränken.

cọärctā'tiọn, **1.** † die Einengung; **2.** die Verengerung (eines Kanals).

cōạrse [auch ŏ], a. (~ly, adv.) **1.** grob (bread, sand, work), derb (cloth); ~ canvas, Sackleinwand; ~ plaster(ing), der Spritzbewurf (der Wände); **2.** a) ungeläutert; ~ copper, das Rohkupfer; b) grob, plump, ungebildet; **3.** gemein, unanständig (~ language); ~'-grained, grobkörnig. **~'ness**, **1.** die Derbheit, Grobheit; **2.** die Plumpheit, der Mangel an Bildung, die Roheit; **3.** die Gemeinheit.

cọärtĭcūlā'tiọn, med. die Gelenkverbindung (der Knochen).

cō-ạssĕs'sọr, der Mitbeisitzer.

to cō-ạssūme', t. etw. gleichzeitig mit anderem annehmen.

cōast, **1.** † die Seite; **2.** † die Grenze, Gegend; **3.** die (See=)Küste, das (See=) Ufer, Gestade; the ~ is clear, prv. die Luft ist rein, die Gefahr ist vorüber. **to ~**, **I.** i. an der Küste hinfahren, landwärts (in Sicht des Landes) segeln; Am. auf einem Handschlitten bergab fahren. **II.** t. † **1.** sich der Seite (eines Gegenstandes) nähern; **2.** an der Küste entlang, nach der Küste zu segeln.

cōas'tẹr, der Küstenfahrer (Schiff u. Führer desselben).

cōas'tịng‖-navigation, die Küstenschiffahrt. ~-trade, der Küstenhandel. ~-vessel, das Küstenschiff.

cōast'-waiter, der Küstenzollaufseher.

cōast'wīṣe, adv. an der Küste hin.

cōat, **1.** a) der Rock; to cut the ~ according to the cloth, prv. sich nach der Decke strecken; to turn ~, abtrünnig werden; umsatteln; b) der Unterrock (der Frauen); c) ~s, pl. das Kinderröckchen; d) die Standeskleidung, Amtskleidung; e) fam. der Stand; a man of his ~, seinesgleichen; f) ~ (of armour, of arms), der Waffenrock; ~ of plate, der Ringpanzer; ~ of mail, das Panzerhemd; ~ of proof, der Panzer; g) ~ (of arms), das Wappenschild, Wappen; **2.** a) die Bedeckung (der Tiere), das Fell, der Pelz, die Haut; to cast the ~, die (alte) Haut abwerfen; fig. sich ändern; ~s of the eye, med. die Augenhäute; b) die Rinde, Schale, Haut (von Gewächsen &c.); the ~s of an onion, die Schalen (häutigen Lagen) einer Zwiebel; **3.** a) der Überzug (von Farbe, Firnis); Anstrich; (of plaster) der (Gips=)Bewurf; b) mar. die Teerung. **to ~**, t. **1.** (mit einem Rock) bekleiden; **2.** (mit Firnis, Farbe) bestreichen, überziehen, belegen; to ~ o.s. over with, sich einhüllen in; to ~ copper with silver, Kupfer plattieren.

cōat'‖-armour, das Wappen. ~-card, die bunte Karte, Figur, das Bild.

cōatēē', der kurze Rock (bes. der Soldatenrock), das Jackett.

cō'ạtĭ, zo. das Koati, Kuati, Nasentier *(viverra nasŭa)*.

cōa'tịng, **1.** die Decke, Bedeckung; **2.** der Kleiderstoff; bes. der Düffel (langhaariger Wollenstoff); **3.** a) der (Farben=)Überzug, Anstrich; b) das Bewerfen, Berappen.

cōat'‖-pocket, die Rocktasche. ~-tail, der Rockschoß.

cōax, † der (leicht zu betrügende) Gimpel. **to ~**, t. fam. liebkosen, schmeicheln, beschwatzen (into, zu). **~'ẹr**, der Schmeichler. **~'ịngly**, adv. schmeichlerisch.

cŏb, **1.** jeder rundliche Körper: a) der Klumpen; b) der Korb; c) die Spinne; d) Am. der leere Maiskolben; **2.** der Gipfel, das Oberste; **3.** (~'-horse) der junge Hengst; das kleine starke Pferd; **4.** † der (span.) Piaster; **5.** a rich ~, ein reicher Kauz, Filz; **6.** s. ~-pink.

to cŏb(b), t. sl. (auf den Hintern) schlagen, durchprügeln, stripsen, peitschen (als Strafe für Matrosen).

cō'bâlt [kō'balt, kŏb'alt], min. der Kobalt. ~-blue, das Kobaltblau, die Schmalte. ~-glance, der Kobaltglanz. ~-green, das Kobaltgrün.

cọbăl'tic [kọbăl'], a. kobaltartig, kobalthaltig.

cō'baltīne [kō'baltĭn, kŏb'altĭn], min. der Kobaltglanz.

cŏb'ble, **1.** Sc. das Fischerboot; **2.** (~-stone) der runde Stein; ~s, pl. s. cobcoals.

to cŏb'bl‖e, t. (Schuhe) flicken; stümperhaft ausbessern; in etw. stümpern. **~ẹr**, **1.** der Schuhflicker; ~ẹr's Monday, fam. der blaue Montag; **2.** der Pfuscher, Stümper; **3.** amerik. Getränk; champagne-~er, Getränk aus Champagner, Eis u. einigen Tropfen Angostura; vgl. sherry-~er.

cŏb'ble-stone, s. cobble, 2.

cŏb'cal, ostind. (Frauen=)Pantoffel.

cŏb'cōalṣ, Stückkohlen, Steinkohlen in großen runden Stücken.

cŏb'-horse, starkes Pferd.

cŏb'īron, [auch ī'ụrn], der Feuerbock.

cō-bĭsh'ọp, der Koadjutor; Weihbischof.

cŏb'le, s. cobble.

cŏb'‖-loaf, † ein großes, krustiges Brot. ~-nut, **1.** große Nuß; **2.** Kinderspiel.

cọbōōse', s. caboose.

cŏb'-pink, große Art Nelke.

cō'brạ, ~-(dẹ-)cạpĕl'lō, zo. die Brillenschlange *(naja tripudĭans)*.

cō'b(o)ụrg, feiner, halbwollener Kleiderstoff.

cŏb'‖-stone, s. cobble, 2. ~-wall, die Lehmwand, Wellerwand.

cŏb'wĕb, **I.** s. **1.** das Spinnweb; he has ~s in his brain, er hat Schrullen; ~s of antiquity, verstaubtes Alter; **2.** fig. das Netz, die Schlinge. **II.** a. spinnweben, dünn, locker. ~-lawn, das Schleiertuch. **~bed**, **~by**, a. voller Spinnweben.

cō'cạ, die Koka (Stimulativ aus den Blättern von *erythroxylon coca* in Peru).

Cọcā*g*ne' (land of ~), **1.** das Schlaraffenland; **2.** das Land der cockneys (London und seine Umgebung).

cọcçĭf'ẹroŭs, a. beerentragend.

cŏc'çȳx, med. das Steißbein.

Cŏch'ịn-Chī'nạ, **1.** Kochinchina; **2.** ~-fowl, cochinchina (klein), cochin, das Kochinchina=Huhn.

cŏch'ịnēal, **I.** s. zo. die Cochenille *(coccus cacti)*. **II.** a. die Cochenille betr. ~-fig, bot. die cochenilletragende Feigendistel *(opuntĭa cochenillifĕra)*.

cŏch'‖**lẹạ**, med. die Schnecke im Ohre. **~lẹạn**, a. bot. löffelförmig (von sich deckenden Blumenblättern). **~lẹạr**, die Archimedeische Schraube.

cŏçhlẹăr'ịfọ̄rm, a. bot. löffelförmig.

cŏçh'‖**lẹary**, **~lẹate**, **~lẹatĕd**, **~lẹoŭs**, a. schraubenförmig, schneckenförmig.

cŏck, **1.** a) der Hahn (auch Wetterhahn); fig. (game-~) Kampfhahn; old ~, alter Junge (Anrede); to be cast at the ~s, in die Pilze (verloren) gehen; to be ~ on (the) hoop (~-a-hoop, ~-a-whoop, ~ of the roost, ~ on the wall, ~ of the walk), Hahn im Korbe sein, stolzieren (wie der Hahn auf seinem Misthaufen), lustig sein; † to set ~-a-hoop, den Streit anfangen; that ~ won't fight, fam. damit ist es nichts (Essig), das zieht nicht; ~-and-hen club, Klub für Herren und Damen; b) (in Zss.) das Hähnchen, Männchen (~'-bird); ~ of the wood, der Auerhahn *(tetrăo urogallus)*; c) * das Hahnengeschrei; d) (~ of the roost) der Vornehmste, Anführer; ~ of the school (class), der Haupthahn, Haupträdelsführer; **2.** a) der Hahn am Gewehr; at half ~! Hahn in Ruhe! b) der Hahn am Fasse; c) sl. der Penis; **3.** die Ecke eines dreieckigen Hutes; die Hutkrempe; **4.** die Zunge an der Wage; **5.** der Zeiger an der Sonnenuhr; **6.** die Kerbe (an einem Pfeile); **7.** der Heuschober; **8.** s. cockboat; **9.** pl. ~s (eig. ~ and bull stories, Ammenmärchen), Jagdgeschichten, Mordgeschichten; Räuberpistolen; **10.** ~ of the eye, das Blinzeln, der Seitenblick; **11.** (wie cot, odd, &c.) für God; by ~, by ~'s bones (coxbones)! bei Gottes (Christi) Gebeinen! ~'s (cox) wounds, (bei) Gottes (Christi) Wunden.

to cŏck, **I.** t. **1.** (a gun) den Hahn (am Gewehre) spannen; **2.** (to ~ up) aufrichten; to ~ one's nose, die Nase hoch tragen; to ~ up one's legs, die Beine übereinander schlagen; **3.** (a hat) aufklappen, aufkrempen (zum Dreimaster); aufstülpen; auf die Seite setzen, schief aufsetzen; **4.** (hay) schobern, aufschobern; **5.** to ~ an (one's) eye, fam. blinzeln, anblinzeln (at one). **II.** i. a) (to ~ it) stolzieren; b) sich stolz erheben, den Herrn spielen (over one, über j.).

cockā||de', die Kokarde; die Zierde. ~'ded, a. mit einer Kokarde versehen.
cŏck'-a-dōōdle-dōō' (†cock-a-diddle-dow)! int. kikeriki (Hahnengeschrei).
† **cŏck'al**, Knöchelspiel.
cŏckalō'rum [auch lō'r], Ruf bei Taschenspielerkünsten; high ~, Spiel, bei dem geraten werden muß, wer einem rittlings auf den Rücken gesprungen ist.
cŏck'arouse, Am. (urspr. indianische) Ehrenbezeichnung für einen vornehmen Mann.
cŏckatōō', zo. der Kakadu *(cacatūa)*.
cŏck'atrīçe [trĭs], der Basilisk.
Cŏckāyne', s. Cocagne.
Cockburn [kō'burn], egam.R.
cŏck'bĭll, the anchor is a-~, mar. der Anker wacht, ist zum Fallen klar.
cŏck'bōat, das Beischiff (kl. Boot mit halbem Verdeck).
cŏck'||-brained, a. † hirnverwirrt. ~-broth, Hühnersuppe.
cŏck'chāfer, zo. der Maikäfer *(melolontha vulgāris)*.
cŏck'||-crow, der Hahnenschrei. ~-crowing, 1. das Hahnengeschrei; 2. der frühe Morgen.
cŏcked [kŏkt], p.a. aufgekrempt; a ~ hat, ein dreieckiger Hut, Dreimaster.
† **to cŏck'er**, t. liebkosen; verhätscheln.
cŏck'er, s. der Kampfhahn-Züchter; Liebhaber von Hahnengefechten.
Cŏck'er, sprichwörtlich gewordener Arithmetiker (wie Adam Riese).
cŏck'erĕl, der junge Hahn.
cŏck'et, a. übermütig, frech, stolz.
cŏck'et, s. com. der Zollstempel, das Zollsiegel; der Zollschein; die Ausfuhr-Deklaration.
cŏck'et-bread, feinstes Weizenbrot; feiner Schiffszwieback.
cŏck'||-fight, ~-fighting, der Hahnenkampf. ~-fighter, Veranstalter von Hahnenkämpfen. ~-horse, a. auf hohem Pferde sitzend.
Cŏck'lāne, Straße in Clerkenwell, einem Teil von London; ~ ghost, berüchtigter Geisterspuk (1762).
cŏck'le [kŏk'l], 1. zo. die Herzmuschel *(cardĭum)*; 2. sl. ~s of the heart, das innerste Herz; to cry ~s, gehängt werden; 3. bot. a) die Kornrade *(agrostemma githāgo,* lästiges Unkraut); b) der (Taumel-)Lolch *(lolium temulentum)*; 4. der Verbrennungsraum eines Ofens; 5. hot ~s, Handschmisse (Kinderspiel, wobei j. mit verbundenen Augen erraten muß, wer ihn geschlagen).
to cŏck'le, t. u. i. (sich) runzeln, falten.
† **cŏck'led** [l'd], a. mit Schale versehen.
cŏck'le||-hat, † der Muschelhut der Pilger. ~-shell, die Muschelschale. ~-stairs, die Wendeltreppe. ~-stove, Ofen mit Luftraum um den Verbrennungsraum. ~-weed, s. cockle, 3.
cŏck'||-loft, die Dachkammer. ~-match, (Wette beim) Hahnengefecht.
cŏck'ney, 1. das Londoner Stadtkind, mit besonderem Stolz u. eigentüml. Aussprache (~ dialect); der Plebejer; 2. der in ländlichen Dingen Unerfahrene. ~-bred, in London erzogen. ~ĕss, die geborene Londonerin aus den weniger gebildeten Ständen. **to** ~fy, t. zum cockney machen. ~ĭsh, ~-like, a. wie ein cockney. ~ĭsm, das Wesen, die Sprache eines cockney.
cŏck'-pigeon, der Tauber, Täuberich.
cŏck'pĭt, 1. der Hahnenplan (Kampfplatz für Hahnengefechte); 2. † a) das Parterre (im Schauspielhause); b) † Cockpit (groß), das Phönix-Theater in Drury Lane; 3. mar. (auf Kriegsschiffen) der Verbandplatz.
cŏck'rel, s. cockerel.
cŏck'||roach, zo. die Küchenschabe, Schwabe *(blatta orientālis)*. ~rŏbin, das (männliche) Rotkehlchen.
cŏck's'||cŏmb, 1. der Hahnenkamm; 2. s. coxcomb. ~hĕad, bot. die Esparsette *(hedysărum)*.
cŏck'||-shut, † großes Netz zum Fangen der Waldschnepfen; ~-shut time, die Zeit dieses Fanges, die (Abend-)Dämmerung. ~-shy, 1. † das Hahnenschlagen (Spiel, Werfen nach lebendigen Hähnen); 2. a) (auf Jahrmärkten) das Werfen nach Gewinsten; b) die Zielscheibe. ~-sparrow, das Männchen vom Sperling. ~-spur, 1. der Hahnensporn (bes. für Kampfhähne); 2. bot. der Hahnensporn-Weißdorn *(cratægus crus galli)*. ~'s-tread, der Hahnentritt (im Ei). ~-stride, der Hahnenschritt, stolze, weite Schritt. ~-sure, a. fam. (vollständig) sicher, getrost.
cŏck'swāin [kŏk'sn], der Bootsmann, Schaluppenführer.
cŏck'||-tail, Am. Getränk aus Genièvre (od. Brandy, resp. Whiskey), Wasser, Zucker, Pfefferminze und bitteren Tropfen. ~-throwing, s. ~-shy, 1. ~-water, min. Wasser zum Abschlämmen der Erze. ~-weed, bot. das Pfefferkraut, die Kresse *(lepidĭum)*.
cŏck'y, sl. I. a. keck, übermütig. II. s. Hähnchen (Anrede).
cō'cōa, 1. bot. (~-nut tree) die Kokospalme *(cocos nucifĕra)*; 2. der Kakao (Pulver u. Trank). ~-nut, 1. die Kokosnuß; 2. sl. der Kopf. ~-nut matting, Mattenwerk aus Kokosfaser (=bast). ~-nut oil, das Kokosöl, Palmöl. ~-nuttree, s. oben. ~-plum, die Kokos- od. Ikakopflaume (von *chrysobalănus Icāco)*.
cocōōn', der Seiden(wurm)cocon. ~ery, das Zimmer od. Gebäude für Seidenwürmer.
cōc'||tĭle, a. gebacken, gebrannt. ~tion, 1. das Kochen, Backen; 2. med. die Verdauung.
A. **cŏd**, 1. die Hülse, Schote; 2. die Hode; ~s, pl. der Hodensack.
B. **cŏd**, (~-fish) der Kabeljau *(gadus morrhūa)*; salt ~, der Laberdan.
Cŏd, int. (Ecod) sl. bei Gott!
cŏd'ded grain, coll. Hülsenfrüchte.
cŏd'dĭng, a. wollüstig.
to cŏd'dle, t. verhätscheln. ~, s. der Weichling, der verzärtelte Mensch.
cōde, der Codex, die Gesetzsammlung; civil ~, die Civilgesetzgebung; criminal ~, die Kriminalgesetzgebung.
cōdĕb'tor, der Mitschuldner.
cōdefĕn'dant, law, der Mitangeklagte.
cō'dex (pl. cŏd'ĭçēs), der Codex; die (alte) Handschrift.
cŏd'||-fish, s. cod, *B.* ~-fisher, der Kabeljaufänger; das Boot zum Kabeljaufang.
cŏd'ġer, fam. der (wunderliche) alte Kauz.
cŏd'ĭçĭl, das Kodizill (der Nachtrag zu einem Testamente).
cŏdiçĭl'lary, a. kodizillarisch.
cŏdĭfĭcā'tion [kō'dĭ], die Vereinigung verschiedener Gesetze zu einem System.
cŏd'ĭf||ĭer, der Verfasser eines Gesetzbuchs. **to** ~ȳ, t. kodifizieren, (Gesetze) systematisch ordnen.
codĭlle', die Codille (im L'hombre).
to cŏd'le, s. to coddle.
† **cŏd'l||ĭn**, ~ĭng, 1. die kleine Hülse od. Schote; 2. der unreife Apfel zum Braten.
cŏd'||-liveroil, der Leberthran. † ~-piece, der Hosenlatz; Schrotel (an Ritterrüstungen).
cōe, min. die Kaue (kleine Bretterhütte über einem Schachte).
cōĕd'ĭtor, der Mitherausgeber.
cōĕf'fĭcaçy, die Mitwirkung.
cōeffĭ'cĭ||ençy [shen], die gemeinsame Wirksamkeit. ~ent [shent], I. a. (~ently, adv.) mitwirkend. II. s. math. der Koeffizient (Zahlenfaktor).
cōe'hōrn, mil. kleiner Mörser.
cōĕl'der, der Mitälteste.
cōelĕc'tion, die Miterwählung.
çœ'lĭăc, a. zum Unterleib gehörig; ~ flux, ~ passion, der Bauchfluß (schmerzhafter Durchfall).
cōĕmp'tion, der Aufkauf, Mitkauf.
to cōenjoy', t. mitgenießen.
çœn'ob||ĭte, s. cen....
cōē'qual, I. a. (mit einem anderen Dinge) gleich; ~ly, adv. auf gleichem Fuße. II. s. der (an Rang und Stand) Gleiche.
cōequăl'ĭty [kwŏl'], die Gleichheit.
to cōerçe', t. einschränken, (durch Zwang) in Schranken halten, nötigen. **coĕr'||çible**, a. einzuschränken. ~çion [shon], die Einschränkung, der Zwang, die Zwangsgewalt. ~çive, a. (~çively, adv.) durch Zwang einschränkend; ein Zwangsrecht übend.
cōessĕn||'tial [shal], a. (~tially, adv.) gleiches Wesen habend, gleichen Wesens. ~tĭăl'ĭty [shĭăl'], die Gleichheit des Wesens.
cōestăb'lĭshmĕnt, die gemeinschaftliche Gründung, das Compagniegeschäft.
cōestāte', der Mitstand.
cōetā'ne||an, der Altersgenosse. ~ous, a. (~ously, adv.) gleichzeitig, gleichaltrig (with, auch to, mit).
cōetĕr'n||al, a. (~ally, adv.) gleich ewig. ~ĭty, die gleiche Ewigkeit.
cōē'val, I. a. gleichalterig, gleichzeitig (with, auch to, mit). II. s. der Alters- od. Zeitgenosse.
cōexĕc'ū||tor, law, der Mitvollstrecker. ~trĭx, die Mitvollstreckerin.
to cōexĭst', i. (with, zugleich) mit etw. bestehen. ~ençe, gleichzeitiges Bestehen. ~ent, a. zugleich bestehend (with, mit).
to cōex||tĕnd', I. t. in gleicher Weise ausdehnen. II. i. (to be ~tended) sich gleich weit erstrecken, gleiche Dauer haben. ~tĕn'sion, die gleiche Ausdehnung, gleiche Dauer. ~tĕn'sive, a. (~tĕn'sively, adv.) sich gleich weit erstreckend. ~tĕn'sivenĕss, s. coextension.
cŏf'fēē [ŏ fast â], der Kaffee (Bohne u. Getränk). ~-bean, ~-berry, die Kaffeebohne. ~-biggin, die Kaffeemaschine. ~-coloured, a. kaffeefarben. ~-cup, die Kaffeetasse. ~-grounds, pl. der Kaffeesatz. ~-house, das Kaffeehaus. ~-kitchen, ~-machine, die Kaffeemaschine. ~-man, der Kaffeewirt, Cafetier. ~-mill, die Kaffeemühle. ~-plantation, die Kaffeeplantage. ~-pot, die Kaffeekanne. ~-roaster, der Kaffeebrenner, die Kaffeetrommel. ~-room, die Kaffeestube (in Wirtshäusern). ~-set, das vollständige Kaffeegeschirr, Kaffeeservice. ~-shop, der Kaffeeladen, Kaffeeschank. ~-

tray, das Kaffeebrett. ~-tree, der Kaffeebaum *(coffĕa)*.

coffē'ine, s. caffeine.

cŏf'fer [fast ā], 1. a) der Kasten, die Kiste, Truhe; b) der Geldkasten; c) ~s, pl. der Schatz, die Schatzkammer; 2. arch. die Kassette, das Deckenfeld; 3. mil. der vertiefte und bedeckte Gang (zwischen Festungsgräben). **to** ~, t. in Kasten legen, einschließen; (to ~ up) fam. zusammenscharren.

cŏf'fer-dam, der Fangdamm (Verschlag zur Abhaltung des Wassers bei Grundlegungen).

cŏf'ferer, 1. der (Schätze) Sammelnde; 2. der Schatzmeister.

cŏf'fer-work, das Füllmauerwerk; (of earth) der (Erd-)Stampfbau.

cŏf'fin [ŏ fast ā], 1. der Sarg; to add a nail to one's ~, ein Nagel zu dem Sarge js. sein; 2. die Düte; 3. der Pasteten- (od. Gebäck-)Rand; 4. vet. die Wand, der ganze Huf eines Pferdes. **to** ~, t. einsargen; einschließen. ~-bone, vet. das Hufbein.

cŏf'finlĕss, a. sarglos.

cŏf'fin‖-maker, ~-man, der Sargmacher.

cō-foun'der, der Mitgründer.

cŏg, 1. der Kahn; 2. der Kamm od. Zahn am Rade; 3. fam. der Betrug, Kniff. **to** ~, I. t. 1. (ein Rad) mit Zähnen besetzen, verzahnen; ~ged, gezahnt; 2. a) sl. (die Würfel) kneipen; ~ged dice, falsche Würfel; b) (durch falsches Spiel) gewinnen; c) (durch Schmeichelei) gewinnen, erschmeicheln; d) beschwatzen, verlocken; e) to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. aufschwatzen. II. i. 1. mit falschen Würfeln spielen, betrügen; 2. lügen, schmeicheln, fuchsschwänzen.

cō'‖**ġency**, die zwingende Kraft. ~**ġent**, a. zwingend. ~**ġently**, adv. mit zwingender Gewalt.

cŏg'‖**ger**, der Schmeichler, Fuchsschwänzer. ~**gery**, die Gaunerei, Betrügerei.

cŏg'gle, der Kahn. ~-stone, s. cobble 2.

cŏġ'itable, a. denkbar.

cŏġitabĭl'ity, die Denkbarkeit.

to cŏġ'itāte, i. denken, nachdenken.

cŏġitā'tion, das Denken, Nachdenken.

cŏġ'itātive, a. 1. das Denken betr.; 2. denkend; tiefsinnig.

cognac [kō'nyăk], der (echte) Cognak.

cŏg'nāte, I. a. verwandt (bes. von Mutterseite); ~ languages, verwandte Sprachen. II. s. der (Bluts-)Verwandte mütterlicherseits. ~**nĕss**, das Verwandtsein.

cognā'tion, die Verwandtschaft (mütterlicherseits).

cogniac [kō'nyăk], s. cognac.

cŏg'nisable [od. kŏn'], etc. s. cogniz..., etc.

cognĭ'tion, die Kenntnis, das Wissen.

† **cŏg'nitĭve**, a. erkennend.

cŏg'nizab‖**le** [od. kŏn'], a. (~ly, adv.) 1. erkennbar; 2. law, vor ein Gericht gehörig, dem gerichtlichen Verfahren unterworfen.

cŏg'nizănçe [od. kŏn'i], 1. a) die Erkenntnis, Kenntnis; b) die Erkundigung; Nachricht; 2. law, a) die Kenntnisnahme (von einem Verbrechen); to take ~ of, Erkundigung einziehen über, untersuchen; b) die Gerichtsbarkeit (das Recht zu untersuchen und zu erkennen); die Zuständigkeit; c) die Einräumung der Klage; 3. das Unterscheidungszeichen, Abzeichen (am Wappen, an der Livree).

cŏg'nizănt [od. kŏn'i], a. wissend; to be ~ of, wissen um.

cŏgni‖**zee'** [od. kŏni], law, j., dem das Recht auf ein Grundstück zuerkannt worden ist. ~**zôr'**, law, der Abtreter eines Grundstückes.

cognō'men, der (eig. altröm.) Zuname, Beiname.

cognŏm'in‖**al**, I. a. 1. den Zu- od. Beinamen betreffend; 2. gleichnamig. II. s. † der Namensvetter. † **to** ~**āte**, t. einen Zunamen geben.

cognŏminā'tion, der Zuname, Beiname.

cognŏs'çençe, das Erkennen, die Kenntnis.

cognoscen'‖**te** [kŏnyŏstshĕn'te], (pl. ~ti) der Kenner.

cognŏsçibĭl'ity, die Erkennbarkeit 2c.

cognŏs'çible, a. 1. erkennbar; 2. dem gerichtlichen Verfahren unterworfen.

cognŏs'çitĭve, a. erkennend; ~ faculty, das Erkenntnisvermögen.

cognō'vit, law, die Anerkennung der Forderung des Klägers.

cog*u*är'dian, der Mitvormund.

cog*ue*, 1. kleines Holzgefäß; 2. der Schluck (Schnaps).

cŏg'‖-ware, grobes Tuch (aus dem Norden Englands). ~-wheel, mech. das Kammrad, Stirnrad, Zahnrad.

to cohăb'it, i. 1. beisammen wohnen; 2. wie Mann und Frau (od. in wilder Ehe) leben; ehelich beiwohnen. ~**ănt**, ~**er**, der Mitbewohner.

cohăbitā'tion, 1. das Beisammenwohnen; 2. die wilde Ehe; eheliche Beiwohnung.

co*h*eir' [kōâr'], der Miterbe. **co*h*eir'ess** [âr'], die Miterbin.

to cohēre', i. zusammenhängen; fig. übereinkommen, übereinstimmen.

cohē'r‖**ençe** (~ençy), der Zusammenhang. ~**ent**, a. (~ently, adv.) zusammenhängend, übereinstimmend (with, auch to, mit).

cohēsibĭl'ity, phys. die Kohäsionskraft.

cohē'‖**sible**, a. kohäsionsfähig. ~**sion**, phys. die Kohäsion; der Zusammenhang (eig. der Teile eines Körpers unter sich).

cohē'sive, a. (~ly, adv.) kohäsiv, fest zusammenhängend. ~**nĕss**, die Kohäsionskraft.

† **to cohĭb'it**, t. zurückhalten, hindern.

† **cohibĭ'tion**, das Hindernis, der Zwang.

to cō'hobāte, t. nochmals destillieren.

cōhobā'tion, die nochmalige Destillation.

cō'hôrn, s. coehorn.

cō'hôrt, die röm. Kohorte (Infanterieabteilung, 500 bis 600 Mann); der Trupp Krieger.

† **cōhortā'tion**, die Ermahnung, Aufmunterung.

coif, 1. † die Haube; 2. das (untere) Käppchen gewisser höherer Juristen; degree of the ~, höherer Juristenrang. **to** ~, t. mit einer Haube, mit dem Juristenkäppchen bekleiden.

coif'füre [yur], der Kopfputz (der Frauen).

to coi*g*ne [koin], i. Ir. von Erpressung leben.

to coil (up), I. t. aufwickeln, rund zusammenlegen. II. i. sich winden (wie eine Schlange). ~, s. 1. die Windung, bes. aufgeschossenes Tauwerk; das Gewinde; 2. † der Wirrwarr, Aufruhr, Lärm; * to shuffle off this mortal ~, die Unruhe des Erdenlebens abstreifen, sterben.

coin, 1. a) die Ecke (einer Mauer); b) der Eckstein; 2. s. quoin; 3. a) der Münzstempel; b) die Münze, geprägtes Geld; die Barschaft; c) die Bezahlung (jeder Art); to pay a person off in his own ~, j. mit gleicher Münze bezahlen. **to** ~, t. 1. (Münzen) prägen, schlagen, münzen; fig. to ~ money, Geld wie Heu verdienen; 2. erfinden, schmieden (a lie, a tale); new ~ed words, neu erfundene Wörter.

coi'nage, 1. das Münzen; 2. geprägte Münze, gemünztes Geld; 3. das Gepräge; 4. die Münzkosten, der Schlagschatz; 5. das Münzwesen; 6. fig. die Erfindung, Erdichtung, Ausgeburt.

to cō-inçīde', i. 1. zusammenfallen (with, mit); 2. übereinstimmen (in, in).

cō-ĭn'çid‖**ĕnçe**, † ~**ĕnçy**, 1. das Zusammenfallen, Zusammentreffen; 2. die Übereinstimmung. ~**ĕnt**, a. (~ĕntly, adv.) zusammenfallend, zusammentreffend, übereinstimmend (with, auch to, mit).

cō-inçī'der, der od. das Übereinstimmende.

cō-ĭndicā'tion, med. das Zusammentreffen von Merkmalen, die Unterstützung der Behandlungsweise.

coi'ner, 1. a) der Münzer, Präger; ~'s mark, das Münzzeichen; b) der Falschmünzer; 2. fig. der Erfinder; ~ of words, der Wortbildner.

cō-inhăb'itănt, der Mitbewohner.

cō-inhĕr'it‖**ănçe**, die Miterbschaft. ~**or**, der Miterbe.

† **cō-ĭn'terĕst**, die Mitteilhaberschaft.

to coi'ny, s. coigne.

coir, der Kokosfaserbast.

† **cois'tril**, s. coystrel.

coit, s. quoit. **to** ~, t. provinc. (zu-)werfen.

cō-ĭ'tion, das Zusammenkommen; der Coitus, die Begattung.

† **to cō-join'**, i. sich verbinden.

cō-jū'ror, law, der Eideshelfer (der die Wahrhaftigkeit eines anderen beschwört).

coke, der Koke (Kokes), abgeschwefelte Steinkohle. **to** ~, t. verkoken. ~'-kiln, ~'-oven (cō'king-kiln, cō'king-oven), der Kokesofen (zum Kokesbrennen).

cŏl'ander, der Durchschlag, Filter.

cŏl'arĭn, arch. das Halsglied, der Fries (am Säulenhalse).

colā'tion, das Durchseihen, Filtrieren.

cŏl'atsure, 1. das Durchseihen; 2. das Durchgeseihte.

cŏl'bertīne, eine Art Spitzen.

Cōl'burn, eFam.N.

Cōl'chester, St. in Essex.

Cŏl'chian, a. kolchisch, Kolchis (**Cŏl'chis**) od. das goldene Vließ betr.

cŏl'chicŭm, bot. die Herbstzeitlose *(c. autumnāle)*.

cŏl'cothär, das Englischrot.

cōld, I. a. (~ly, adv.) 1. kalt; ~ meat, kalte Küche; to throw ~ water on, jm. den Mut nehmen; ~ fire, Feuerung (zum Anbrennen hergerichtet); a ~ scent, sp. eine kalte, schwache Fährte; ~ without, kalt (vom Grog) ohne Zucker (Schnaps mit Wasser); 2. frostig; to be ~, frieren; ~ chill, der Fieberschauer; a ~ jest, ein frostiger Scherz; 3. (auch fig.) a) kalt, kaltsinnig; zurückhaltend, leidenschaftslos; to turn a ~ shoulder upon one, j. (verächtlich)

schneiden, ignorieren; a ~ comfort, ein schlechter Trost; a ~ discourse, eine matte Rede; b) kaltblütig; ~ blood, die Kaltblütigkeit; in ~ blood, kaltblütig, überlegt (nicht mit Leidenschaft). **II.** s. **1.** die Kälte, der Frost; to be left out in the ~, leer ausgehen; **2.** die Erkältung, der Schnupfen; to catch (take) ~, to get a ~, sich erkälten, den Schnupfen bekommen. † **to** ~, i. kalt werden.

cōld'-bath, das Kaltwasserbad.

Cōld'băth Fields, Zuchthaus in London.

cōld'‖-blooded, a. kaltblütig, gefühllos. ~-cream, Art weißer Salbe. ~-hearted, a. (~heartedly, adv.) kaltherzig, gleichgültig, gefühllos. ~-heartedness, die Kaltherzigkeit.

cōl'dish, a. etwas kalt, kühl, frisch.

* **cōld'**-kind, a. kalt (aber) mild.

cōld'ness, **1.** die Kälte; **2.** der Kaltsinn, die Gleichgültigkeit; **3.** die Sprödigkeit, Keuschheit.

cōld'‖-short, a. spröde, kaltbrüchig (Eisen). ~-water cure, med. die Kaltwasserkur.

Cōld'strēam, St. in Schottl. ~ guards, engl. Garderegiment.

cōle, der Kohl. ~'-mouse, s. coal-tit (mouse).

cōleŏp'ter‖al, **~oŭs**, a. käferartig, mit (harten) Flügeldecken. **~an**, der Deckflügler, Käfer. **~ĭst**, der Käferkenner.

cōle'-perch, zo. kleine Art Barsch (Kaulbarsch).

cōle'rāpe, der Kohlrabi.

Cōle'rĭdge, eFam.N.

cōle'sēed, **1.** der Rübsamen; **2.** Kohlsamen.

cōle'-wort, Blattkohl, Blätterkohl.

cŏl'ic, **I.** (**~al**, **cŏl'icky**) a. die Gedärme betr.; bes. kolikartig. **II.** s. die Kolik.

Cŏl'in, eMN.

Cŏlisē'um, Amphitheater zu Rom.

collăborā'tion, die Mitarbeiterschaft.

collăb'orātor, der Mitarbeiter.

to collăpse', i. zusammenfallen, einfallen, verfallen; verwelken. ~, **collăp'sion**, das Zusammenfallen; med. der (Kräfte-)Verfall.

cŏl'lar, **1.** a) das Halsband; b) das Ordens-Halsband; **2.** das Halseisen; to slip the ~, to draw the neck out of the ~, den Hals (Kopf) aus der Schlinge ziehen; **3.** der Kragen; **4.** das Kummet; der Halfter; **5.** etw. Zusammengerolltes; das Rollfleisch; **6.** s. ~-beam. **to** ~, t. **1.** a) beim Kragen nehmen, anpacken, festnehmen; b) sl. stehlen; **2.** (Fleisch) zusammenrollen.

cŏl'lar‖-beam, arch. der Kehlbalken, Querbalken. ~-blades, das Kummet. ~-bone, med. das Schlüsselbein. ~-day, der Galatag, an dem Ordensritter bei Hofe die Ordenskette tragen; sl. der Hinrichtungstag.

cŏl'lared, a. mit einem Halsband versehen; ~ beef, Rindsrouladen.

to collāte', **I.** t. **1.** verleihen, erteilen; **2.** (to, in ein geistl. Amt, eine Pfründe) einsetzen; **3.** kollationieren, (Schriften) vergleichen. **II.** i. eine Pfründe besetzen.

collăt'eral, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** seitlich, zur Seite; **2.** zur Seitenlinie gehörig, seitenverwandt; **3.** a) daneben hergehend od. befindlich; ~ circumstances, Nebenumstände; b) indirekt, mittelbar; ~ evidence, ein Nebenbeweis (durch Indizien). **II.** s. der Seitenverwandte. **~nĕss**, die Seitenverwandtschaft.

Cŏl'latīne (**Cŏllatī'nus**), Collatinus (röm. MN.).

collā'tion, **1.** a) die Verleihung; b) das Besetzungsrecht einer Pfründe; **2.** die Vergleichung (von Schriften); **3.** die leichte Mahlzeit, der Imbiß. **to** ~, s. to collate.

cŏllatĭ'tious [shus], a. zusammengeschossen (v. Geld).

collā'tor, **1.** der Erteiler einer Pfründe, Patron; **2.** der Kollationierende.

to collâud', t. mitloben.

cŏl'lēague, der Kollege, Amtsgenosse. ~-like, a. kollegialisch.

collēagued' [lēgd'], a. vergesellschaftet, verbündet (with, mit).

cŏl'lēagueshĭp, die Amtsgenossenschaft, Teilhaberschaft.

to collĕct', t. **1.** sammeln, zusammenbringen; to ~ in (out-standing) debts, Schulden einfordern, einziehen, einkassieren; to ~ o.s., sich sammeln, sich fassen; **2.** folgern, schließen.

cŏl'lĕct, das kurze Gebet, die Kollekte.

cŏllectā'neous, a. zusammengetragen, gesammelt; ~ notes (**cŏllectā'nea**), Kollektaneen, Sammlungen (von Schriftstellen).

collĕc't‖**ed**, a. **1.** gesammelt; **2.** fig. gefaßt. **~edly**, adv. zusammengefaßt. **~ednĕss**, die Sammlung. **~ible**, a. was sich sammeln od. folgern läßt; ~ible debts, liquide Schulden. **~ing**-box, die Botanisierbüchse.

collĕc'tion, **1.** a) das Sammeln; die Einsammlung; Einziehung (von Schulden); b) die Kollekte (zu wohlthätigen Zwecken); **2.** das Gesammelte, die Sammlung; **3.** die Ansammlung (von Menschen); **4.** † die Schlußfolgerung.

† **cŏllectĭ'tious** [shus], a. zusammengetragen.

collĕc'tive, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** gesammelt; zusammengefaßt; gesamt; **2.** † folgernd, schließend; **3.** (of) (an)sammelnd, vereinigend; **4.** gram. kollektiv; ~ noun (auch **II.** ~, s.), das Kollektivum, Sammelwort. **~ly**, adv. insgesamt, im ganzen, überhaupt. **~nĕss**, die Gesamtheit.

collĕc't‖**or**, **1.** der Sammler; **2.** der Kompilator; **3.** der (Steuer-)Einnehmer, Einkassierer. **~orāte**, **~orshĭp**, Amt und Bezirk eines (Steuer-)Einnehmers.

collĕg'atary, law, der Miterbe.

cŏl'lege, **1.** das Kollegium (Amtsgenossenschaft u. Gebäude); * ~ of wit-crackers, Gesellschaft von Witzlingen; **2.** die hohe Schule: a) das Gymnasium; b) das Kolleg (Teil einer englischen Universität); c) sl. das Gefängnis; **3.** (auf dem Kontinent) die akademische Vorlesung, das Kollegium; **4.** ~ of physicians, die Korporation (Fakultät) der Ärzte; ~ of surgeons, die Korporation der Wundärzte. ~-like, a. kollegienartig. ~-tutor, der Lehrer eines college (2 b), etwa: Privatdozent.

collē'gi‖**al**, a. zu einem Kollegium gehörig, ein Kollegium betr.; akademisch. **~an**, **1.** der Kollegiat, das Mitglied eines Kollegiums; **2.** der Hochschüler, Student. **~ate**, **I.** a. **1.** nach Art eines akademischen Kollegs eingerichtet; kollegienhaft, akademisch; **2.** einem Kollegium (Stift) angehörig; ~ate church, eine Stiftskirche (mit Einrichtungen einer Kathedrale, ohne Bischofssitz zu sein). **II.** s. der Kollegiat; Student.

cŏl'let, **1.** † der Halskragen, das Halsband; **2.** der Kasten des Ringes (worin der Stein sitzt).

collĕt'ic, **I.** a. leimartig, klebend. **II.** s. das Klebemittel.

cŏl'ley, der Schäferhund.

to collīde', i. kollidieren, zusammenstoßen.

cŏl'lie, s. colley.

cŏl'lied, s. to colly.

cŏl'li‖**er**, **1.** a) der Steinkohlengräber; b) † der Kohlenträger; **2.** der Kohlenhändler; **3.** das Kohlenschiff. **~ery**, **1.** der Kohlenschacht; **2.** der Kohlenhandel.

cŏl'liflower, s. cauliflower.

† **to cŏl'ligāte**, t. zusammenbinden, vereinigen.

cŏlligā'tion, das Zusammenbinden.

cŏl'limāting, a. phys. ~ eye-piece (~ telescope, **cŏllimā'tor**), Okular zur Bestimmung des Kollimationsfehlers.

cŏllimā'tion, das Zielen; die Gesichtslinie, optische Achse eines Fernrohrs; error of ~, der Kollimationsfehler; line of ~, die Kollimationslinie (optische Achse eines Fernrohrs).

to collĭn'eate, i. in gerader Linie richten, zielen.

collĭneā'tion, s. collimation.

collĭn'gual [gwal], a. dieselbe Sprache redend.

† **to cŏl'liquāte**, t. u. i. schmelzen, (sich) auflösen. **cŏlliquā'tion**, die Schmelzung, Auflösung; med. die Verderbnis der Säfte. **collĭq'uatĭve**, a. schmelzend; (die Säfte) auflösend.

collĭ'sion, die Kollision, der (Zusammen-)Stoß; fig. der Widerstreit.

to cŏl'locāte, t. stellen, ordnen, in Klassen einteilen.

cŏllocā'tion, die Stellung, Ordnung.

† **cŏllocū'**‖**tion**, die Unterredung. **~tor**, der Mitredende.

collō'dion (**collō'dium**), das Kollodium (in Äther aufgelöste Schießbaumwolle).

† **to collōgue'**, **I.** t. schmeicheln, beschwatzen. **II.** i. sich (zu unerlaubten Zwecken) verabreden.

cŏl'lop, **1.** die (Fleisch-)Schnitte, das Stück Fleisch; ~s of bacon, gebratene Speckschnitte; Scotch ~s, Kalbskarbonaden; **2.** fig. das dicke Kind.

collō'quial, a. (**~ly**, adv.) die Umgangssprache betr., dazu gehörig; ~ powers, die Unterhaltungsgabe. **~ĭsm**, ein Ausdruck der Umgangssprache.

cŏl'loquĭst, s. collocutor.

† **cŏl'loquy**, das Gespräch, die Unterhaltung.

† **collŭc'tançy**, **cŏlluctā'tion**, der Widerstreit, Kampf.

to coll'‖**ûde'**, i. ein geheimes Einverständnis haben, unter einer Decke stecken (with, mit). **~û'der**, der heimlich Einverstandene. **~û'sion**, das heimliche Einverständnis. **~û'sive**, **~û'sory**, a. (**~û'sively**, **~û'sorily**, adv.) **1.** heimlich einverstanden; **2.** abgekartet. **~û'sivenĕss**, das betrügerische Einverständnis.

coll'û'viēs, si. u. pl. **1.** der Zusammenfluß allerlei Unrats; **2.** geol. der Uferschlamm.

cŏl'ly, **1.** s. colley; **2.** der Ruß. **to** ~, t. (mit Ruß) schwärzen; verfinstern.

cŏl'lyflower, s. cauliflower.

collyr'ium, med. die Augensalbe; das Augenwasser.

cŏl'ly-wŏbbles, vulg. das Bauchgrimmen, die Kolik.
Cŏl'man, eFam.N.
cŏl'ocy̆nth, bot. die Koloquinte *(cucŭmis colocynthis)*.
Colŏgne', Köln (St.); ~-earth, Kölner Erde (braune Farbe); ~ water, colōgne' (klein), *eau de Cologne*.
cō'lon, 1. der Doppelpunkt, das Kolon [:]; 2. med. der Grimmdarm.
col'onel [kûr'nel], der Oberst (in NAm. auch ein bloßer Höflichkeitstitel). ~-general, kommandierender General. ~cy, ~ship, die Oberstenstelle.
colō'nial, a. kolonial, die Kolonien betr. od. daher kommend; ~ office, das Kolonialamt (Ministerium); com. ~ produce (goods), Kolonialwaren; dealer in ~ goods, der Kolonialwarenhändler.
cŏl'onĭst, der Kolonist, Ansiedler.
cŏlonī'tis, med. die Entzündung des Grimmdarms.
cŏlonizā'tion, die Kolonisation, Besiedelung.
to cŏl'onīze, t. kolonisieren, anbauen.
cŏlonnāde', die Kolonnade, der Säulengang.
cŏl'ony, 1. die Kolonie, Pflanzung, Ansiedelung; 2. die (Kolonisten-)Gesellschaft (auch v. Tieren); ~ hives, Magazinbienenkörbe.
cŏl'ophŏn, 1. typ. die letzte Seite eines Buches; from title-page to ~, von Anfang bis zu Ende; 2. s. colophony.
cŏl'ophon||īte, min. der Kolophonit, Pechgranat. ~y, das Kolophonium, Geigenharz.
cŏloquĭn'tida, s. colocynth.
Cŏlorā'do, amerik. Fl. u. L.; ~ beetle, der Koloradokäfer.
† **cŏl'orāte**, a. gefärbt.
cŏlorā'tion, 1. die Farbengebung; 2. die Färbung.
cŏl'oratūre, mus. die Koloratur (Verzierung des Gesanges durch Rouladen u. dergl.).
cŏlorĭf'ic, a. Farbe gebend, färbend.
colŏs'sal, cŏlossē'an, a. kolossal, riesengroß.
† **colŏsse'**, s. colossus.
Cŏlossē'um, Amphitheater zu Rom.
Colŏs'||sians [gew. kolŏsh'ianz], pl. die Kolosser, Einw. von ~sæ, Colossä (St. in Phrygien).
colŏs'||sus (pl. ~sī, ~suses), der Koloß. * ~sus-wise, adv. riesenhaft.
cŏl'our, 1. die Farbe; ~s, buntes Zeug (im Gegens. zu whites, weißer Wäsche); to be in ~s, ein farbiges (buntes) Kleid anhaben; to set one out in one's (true) ~s, nach dem Leben malen (schildern); I shall not see the ~ of his money, ich werde keinen Schimmer des Geldes sehen, ich kann meine Forderung (die Schuld) in den Schornstein schreiben; 2. a) die Gesichtsfarbe, Röte; her ~ changes (comes and goes), sie wird bald rot, bald blaß; b) die (bes. dunkle) Hautfarbe (von Mischlingen); 3. a) bes. pl. die (zu einem Wappen ꝛc.) gehörigen Farben; b) a pair of ~s (the ~s), die Fahne; c) † das Fähnlein, die Kompanie (Fußvolk od. Reiter); to fear no ~s, keinen Feind fürchten; d) Farbe (der Spielkarten); 4. die Art, Gattung, der Schlag; 5. a) die Färbung; to give a ~ to, etw. färben, mildern, beschönigen, entschuldigen; rhetorical ~s, rednerischer Schmuck; b) der (meist trügerische) Anschein; Anstrich; Deckmantel, Vorwand; die Entschuldigung (vgl. colouring, 2); under false ~s, unter falscher Flagge; unter falschem Namen; c) law, der Anschein des Rechts. **to ~**, I. t. 1. färben, anstreichen, kolorieren; 2. beschönigen, einen Anstrich geben; annehmbar machen. II. i. sich färben; to ~ up, erröten.
cŏl'our||able, a. (~ably, adv.) scheinbar; mutmaßlich, *pro forma*.
cŏl'our||-blindness, die Farbenblindheit. ~-box, der Tuschkasten.
cŏl'oured, 1. gefärbt, koloriert; bunt; ~ impression, ~ printing, der Buntdruck; 2. (dunkel)farbig; ~ men, people, Farbige; 3. scheinbar.
cŏl'ourĭng, 1. die Farbengebung, das Kolorit; 2. das Beschönigen; ~ matter, der Farbstoff, das Pigment.
cŏl'ourĭst, 1. der Ausmaler, Kolorist; 2. der Meister in der Farbengebung.
cŏl'our||lĕss, a. farblos; durchsichtig. ~lessnĕss, die Farblosigkeit.
cŏl'our||-man, der Farbenhändler. ~-marble, der Reibstein. ~-printing, der Farbendruck. ~-sergeant, mil. der zur Fahnenwache gehörige Sergeant.
cŏl'port||āge [auch colpŏrt'age], das Kolportieren, Hausieren (mit Büchern ꝛc.). ~er, ~eur, der Colporteur, hausierende Verkäufer von Schriften.
cŏl'stăff, die Zuberstange (für zwei Personen, zum Tragen von angehängten Lasten).
cōlt, 1. das Füllen; 2. der (läppische) junge Mensch, das Kalb. † to ~, I. i. ausgelassen sein, kälbern. II. t. foppen.
cōl'ter, das Kolter, Pflugeisen.
cōlt'-evil, die Scheidenschwellung (bei jungen Pferden).
cōl'tish, a. (~ly, adv.) mutwillig.
cōlt's'||-foot, bot. der Huflattich *(tussilāgo farfāra)*. ~-tooth, 1. der Milchzahn des Pferdes; 2. fig. die (jugendliche) Lüsternheit, Geilheit.
cŏl'ūbrīne, a. 1. schlangenartig; 2. listig.
colŭm'ba, die Colombo- od. Ruhrwurzel (v. *iatrorhīza columba)*.
cŏlumbā'ri||um (pl. ~a), das Grabgewölbe mit Nischen für Totenurnen.
cŏl'umbary, der Taubenschlag.
Colŭm'bi||a, Kolumbien (L.). ~an, a. u. s. kolumbisch, amerikanisch; der Kolumbier.
cŏl'umbīne, I. a. 1. taubenartig; 2. rötlich schillernd. II. s. 1. bot. die Akelei *(aquilegĭa)*; 2. die Kolumbine (Harlekinette in ital. Pantomimen).
cŏl'umn, 1. die Säule; 2. phys. die Luft- od. Wassersäule; 3. mil. die Kolonne; 4. typ. die Kolumne, Schriftseite; to put into a ~, rubrizieren. agony-~, fam. (in Zeitungen) die Spalte mit Familienanzeigen, (für Uneingeweihte nicht verständlichen) Privatnachrichten.
colŭm'nar († cŏlumnā'rian, cŏl'umnary), a. säulenförmig.
cŏl'umned, a. mit Säulen versehen.
colūres', pl. astr. die Koluren (Deklinationskreise).
cŏl'za, bot. der Raps *(brassĭca campestris)*. ~-oil, das Rüböl.
A. **cō'ma**, med. die Lethargie, Schlafsucht.
B. **cō'ma**, 1. bot. der Schopf (Büschel von Deckblättern); 2. astr. die Nebelhülle eines Kometen.
Comăn'ches, ein Indianerstamm.
† **cō'-märt**, der gegenseitige Vertrag.
cō'-māte [kōmāt'], der Mitgenoß, Kamerad.
cō'mate [auch kōm'], a. behaart, haarig.
cōmatōse' [kō'matōs], **cō'matous**, a. schlafsüchtig.
cōmb, 1. der Kamm; (horse'-~) der Striegel; (flax'-~) die Hechel; 2. (cock's ~) der Hahnenkamm; 3. (hon'ey-~) die (Bienen-)Zellen, die Honigscheibe; 4. Am. die Anhöhe, der Hügel. **to ~**, t. 1. kämmen, striegeln; to ~ a person's head (hair), jm. die Haare zausen, j. ausschelten; 2. (Wolle) krempeln, (Flachs) hecheln; 3. mar. sich überstürzen, brechen (vom Gipfel einer Welle).
to cŏm'bat [auch kŭm], I. i. kämpfen, streiten. II. t. bekämpfen. ~, s. 1. der Kampf; das Treffen; single ~, der Zweikampf; 2. ~s, pl. die Kampfspiele (der Alten). ~able, a. bestreitbar. ~ant, der Streiter, Kämpfer. ~ive, a. kampflustig. ~iveness, phren. der Kampfsinn.
cōmb'||-brush, die Kammbürste. ~-case, das Kammfutteral.
Cōmbe [kūm], eFam.N.
A. **cōm'ber**, der Wollkämmer, Krempler.
B. **cŏm'ber**, zo. eine Art Lippfisch *(labrus comber)*.
C. † **cŏm'ber, to ~ &c.**, s. cumber &c.
combī'nable, a. vereinbar. ~ness, die Vereinbarkeit.
† **cŏm'bināte**, a. verlobt.
cŏmbinā'tion, 1. die Verbindung; Vereinigung; das Bündnis; ~ of rods, min. das Gestänge; 2. die (chemische) Verbindung; 3. math. die Kombination; ~-room, der Versammlungssaal, das (in den colleges zu Cambridge nach der Mahlzeit besuchte) Konversationszimmer; 4. eine Art Unterkleid (Verbindung von Beinkleid u. Jacke).
combī'nat||īve, ~ory, a. kombinatorisch.
to combīne', I. t. 1. verbinden, vereinigen; 2. kombinieren, zusammen erwägen. II. i. sich verbinden, sich vereinigen.
cōmb'ing, 1. das Kämmen; 2. ~s, pl. a) das über eine kahle Platte gekämmte Haar; b) ausgekämmtes Haar; c) Abfälle beim Krempeln. ~-cloth, der Pudermantel.
cōmb'less, a. kammlos.
cōmb'-maker, der Kammmacher.
to combŭst', t. verbrennen.
combŭs'tible, I. a. verbrennlich; brennbar; entzündlich; fig. heißblütig, reizbar. II. ~s, s. pl. (leicht) entzündliche Stoffe, Brennstoffe. ~ness, combŭstibĭl'ity, die Brennbarkeit, Entzündbarkeit.
combŭs't||ion, die Verbrennung; der Brand (auch fig.); die Feuersbrunst. ~ious, a. = ~ible.
to cŏme (cāme; cŏme), I. i. 1. kommen, herkommen, näher kommen, ankommen; gehen (to ~ away); to ~ first, zuerst kommen, den Vorrang haben; when all ~s to all, wenn es um und um kommt; when the worst ~s to the worst, wenn es zum Schlimmsten kommt, im allerschlimmsten Falle; ~ what may, es komme (geschehe), was da will; ~ life, ~ death, auf Leben und Sterben; ~ als int. (~ on!) frisch! auf! wohlan! vor-

wärts! (zur Anregung) ~, (do) tell me! bitte, sage es mir! (ungeduldig); * ~, talk not of her! geht (hört auf, laßt ab), sprecht nicht von ihr! **2.** a) hervorkommen, sich entwickeln; b) keimen, sprossen; **3.** a) zu etw. gelangen; b) (in Verbindung mit Zeitwörtern) dazu kommen; how came you to do it? wie kamst du dazu, das zu thun? if I should ~ to die, sollte ich (etwa) sterben; to ~ to pass, sich zutragen, ereignen; c) † (to become) werden; to ~ of age, mündig werden; how came it yours? wie gelangtet ihr dazu? to ~ current, ruchbar werden; it ~s easy to me, es wird mir leicht; it has ~ true, es hat sich als wahr herausgestellt, es hat sich bewährt, ist eingetroffen; to ~ undone od. untied, sich auflösen, aufgehen (v. Schnüren, Bändern, Haaren u. s. w.); **4.** sich zutragen, erfolgen; how ~s that? wie kommt das? to ~ and go, kommen und gehen, hin- und hergehen; öfters gelegentliche Besuche machen; wechseln (von der Gesichtsfarbe); sich (gelegentlich) ereignen; **5.** a) to ~ (†, fam. ~), künftig, nächst; in times to ~, in künftigen Zeiten, künftig; the life to ~, das künftige Leben; b) fam. ~ Wednesday, künftigen Mittwoch; this day ~ fortnight, heute über 14 Tage; **6.** to ~ about s.t., kommen, um etw. zu holen; what do you ~ about? was suchet ihr? to ~ about, 1. herumkommen, (vom Schiffe) sich drehen; 2. a) sich ändern, herumspringen (vom Winde); b) fam. seine Gesinnung ändern, anderen Sinnes werden; 3. sich verbreiten, ruchbar werden; 4. sich zutragen, geschehen. to ~ across, auf (etw.) stoßen, (etw.) antreffen. to ~ after, 1. a) nachfolgen; b) fam. (einem Mädchen) nachgehen; 2. kommen um etw. zu holen, um sich nach etw. zu erkundigen &c. to ~ again, 1. zurückkommen; wieder vorsprechen. to ~ along, mitkommen, fortgehen, zugehen; ~ along! vorwärts! to ~ amiss, verkehrt, ungelegen kommen (sich ereignen). to ~ around s.o., Am. j. (durch Schmeicheleien u. s. w.) bethören. to ~ asunder, in Stücke gehen. to ~ at, zu etw. kommen, etw. erlangen. to ~ away, fortgehen; (von Dingen) sich ablösen. to ~ back, zurückkommen. to ~ behind, zurückkommen; nachkommen; fig. zurückbleiben (hinter dem Werte). to ~ between (betwixt), dazwischen treten; to ~ and go between, den Zwischenträger spielen. to ~ by s.t., zu etw. kommen, etw. erlangen; to ~ by the worst, den kürzern ziehen; to ~ by, an etw. vorbeikommen; fam. beiseite gehen. to ~ down, 1. herunter kommen, sinken; 2. sich herablassen; 3. fam. (with money) bezahlen; to ~ down handsomely, sich freigebig zeigen, sich honorig machen; to ~ down upon a person, fam. über j. herziehen, j. scharf tadeln. to ~ for s.t., etw. holen, abholen. to ~ forth, 1. hervorkommen, herausgehen; 2. sich wegbegeben (from, von). to ~ forward (forwards), weiter kommen, vordringen, Fortschritte machen. to ~ from, 1. von (einem Orte) herkommen; where do you ~ from? wo sind Sie her? 2. herrühren von; 3. sich von (einem Orte) wegbegeben. to ~ home, (wieder) zurückkommen; vgl. home. to ~ in a person's way, jm. hinderlich, lästig sein, jm. in die Quere kommen; to ~ in, 1. a) hereinkommen, hereintreten; ~ in! herein! b) sich einstellen; nach Hause kommen; c) (v. Schiffen) einlaufen; (v. Nachrichten) eingehen; (v. Geldern) eingehen, einkommen; d) (am Ziele) anlangen; Am. v. Tieren: gebären, kalben; 2. a) auftreten; b) dazwischen treten; c) † auf j. eindringen (fechtend); d) eintreten, einen bestimmten Platz finden od. ausfüllen; e) † erwählt werden; 3. a) an die Reihe kommen; b) eintreten, anfangen; c) aufkommen, Mode werden; 4. a) in ein Amt kommen; b) auf den Thron gelangen; to ~ in as an heir, eine Erbschaft machen; to ~ in for, 1. a) Anspruch machen auf; bitten, anhalten, einkommen um; b) sich (als Gläubiger) zur Masse melden; 2. etw. (als Anteil) erhalten; etw. abbekommen; he will ~ in for a nice lot of money, er wird ein schönes Stück Geld erben. to ~ in to, 1. zu dem Besitz von etw. gelangen; 2. auf etw. eingehen. to ~ into, 1. eintreten in; into the world, auf die Welt kommen; 2. geraten in; gelangen zu; to ~ into property, zu Vermögen kommen; 3. eingehen auf. to ~ near (nigh), 1. sich nähern; 2. ähnlich sein, gleichen; 3. beikommen: a) ergreifen, rühren; b) begreifen. ~ no near! mar. nicht dichter an den Wind! to ~ next, unmittelbar folgen auf. to ~ of, 1. herkommen; abstammen (von); 2. herrühren von; 3. werden aus; what will ~ of thee? was wird aus dir werden? to ~ of errands, Botschaften ausrichten. to ~ off, 1. a) sich entfernen (von einem Orte od. einer Sache); abkommen von; b) entfliehen; c) davon kommen (from s.t., von etw.); to ~ off clear, ohne Schaden davonkommen; to ~ off with credit, mit Ehren loskommen, davonkommen; 2. a) † sich einer Sache entledigen; b) enden; seine Rolle spielen; c) † bezahlen; 3. abgehen, losgehen; 4. a) vor sich gehen; their dinner-party came off last Tuesday, am vorigen Dienstag gaben sie ihr Diner; b) ausfallen. to ~ on, 1. herankommen; mitkommen; ~ on! ~ on! (herausfordernd:) nur zu! nur zu! (bittend:) ~ on, tell me, bitte, sage es mir; (auffordernd:) ~ on! komm weiter! 2. a) anrücken (v. einem Kriegsheer); b) (über j.) herfallen; 3. fortkommen, gedeihen; 4. a) an die Reihe kommen; b) eintreten; night ~s on, die Nacht bricht herein; it will ~ on to rain, es wird Regen geben. to ~ out, 1. herauskommen (auch von Schriften); erscheinen, (von jungen Mädchen) in die Gesellschaft eingeführt werden; sichtbar werden (am Horizonte); bekannt werden; the truth has ~ out, die Wahrheit ist an den Tag gekommen; to ~ out in one's proper colours, seinen wahren Charakter zeigen; 2. ausgehen, ausfallen (v. Zähnen); 3. ausschlagen, treiben (von Pflanzen); 4. hervorgehen, einschlagen; sich bewähren; to ~ out strong at the examination, sich auszeichnen; to ~ out of, 1. aus etw. herauskommen; 2. bibl. abstammen von; to ~ out with, mit etw. herausrücken, etw. vorbringen, hören lassen; ~ out! sp. still! halt! (Zuruf an Hunde, mit der Verfolgung aufzuhören od. nicht mehr zu bellen); how did you ~ out? Am. (statt ~ off) wie ist es dir bei deinem Unternehmen ergangen? to ~ over, 1. a) herüberkommen; b) übergehen, übertreten (zu einer Partei); c) überlaufen (v. Flüssigkeiten); 2. vulg. t. überwinden; 3. t. beschleichen. to ~ round, 1. sich drehen, wenden; 2. sich zu einer anderen Ansicht bekehren; 3. a) (wieder) ins Gleis kommen; b) zu sich kommen; sich erholen; 4. sich bei j. einschmeicheln. to ~ (fall) short (of), (hinter dem Ziele) zurückbleiben, etw. nicht erreichen, (die Gelegenheit) verfehlen; zu kurz kommen; nachstehen, nicht gleichkommen. to ~ to s.t., wohin gelangen; sich belaufen auf, betragen; auf etw. hinauslaufen; sorrow had ~ to them, Leid war ihnen widerfahren; what's ~ to you? was ist dir zugestoßen? was ist mit dir? to ~ to (handy) blows, handgemein werden, sich prügeln; you will never ~ to any good, aus dir wird nie etwas Gutes; to ~ to hand, zu Handen kommen; to ~ to a head, eitern, reifen (v. Abscessen); to ~ to light, an den Tag kommen; to ~ (near) to the mark, der Wahrheit nahe kommen, richtig raten; seinen Verbindlichkeiten nachkommen; it came to nothing, es wurde nichts daraus; to ~ to o.s. (to one's senses), wieder zu sich kommen, sich (von einer Ohnmacht) erholen; to ~ to the parish, der Gemeinde zur Last fallen; to ~ to the point, auf die Hauptsache (zu sprechen) kommen; it ~s to this, es kommt darauf hinaus; it ~s all to the same, es läuft alles auf eins hinaus; to ~ to, (wieder) zu sich kommen, sich erholen; sich fügen, nachgeben, einwilligen; nicht mehr zürnen; mar. beidrehen; to ~ to and fro, hin und her gehen. to ~ under, unterliegen; to ~ under one's consideration, in Betracht (zur Erörterung) kommen. to ~ up, 1. heraufkommen, herankommen; 2. aufkommen, Mode werden; 3. fortkommen; 4. aufgehen, keimen; † marry, ~ up! traun! kommt mir nur! geht! to ~ up to, herankommen (bis zu), sich nähern; to ~ up to a person's expectations, js. Erwartungen entsprechen; to ~ up with, erreichen, einholen; jm. (einer Sache) gleichkommen, es gleichthun. to ~ upon, 1. auf etw. kommen; 2. j. überfallen, überraschen; (von Dingen) zustoßen, befallen; 3. anheimfallen; Am. zur Last fallen; to ~ upon the town, auf öffentliche Kosten erhalten werden; to ~ upon one's mind, jm. in den Sinn kommen, einfallen; what's ~ upon thee? was ist dir begegnet? I shall ~ upon you for it, ich werde mich deshalb an euch halten. **II.** (scheinbar) t. fam. to ~ a walk, einen Spaziergang (mit)machen; ~ your ways! geh deiner Wege! sl. to ~ tricks, Kniffe versuchen; sl. to ~ it strong, es arg (ins große) treiben; bunt machen; dick thun; verschwenderisch leben; that's coming it too strong! das ist doch zu stark!

cŏme, s. fam. der Keim.

cŏme'atable, a. fam. erreichbar.

† **cŏmĕd'dled**, p.p. = comingled, s. to commingle.

cōme'dian, **1.** der Schauspieler, bes. Komiker; **2.** der Lustspieldichter.

cŏm'ẹdy, das Lustspiel, die Komödie.

cŏme'‖lĭnĕss, die Anmut, der Anstand. **~ly**, a. (adv. **~ly**, selten **~lily**) **1.** anständig, wohlanständig, anmutig, artig, angenehm; **2.** passend.
cŏme-ŏff', fam. **1.** a) die Ausflucht, der Vorwand; b) die Öffnung (zum Entwischen); **2.** der glückliche Ausgang, das Zustandebekommen.
cŏme-ōut'er, Am. der Freireligiöse, keiner besonderen kirchlichen Gemeinschaft Angehörige.
cŏm'er, der Kommende; new ~, neuer Ankömmling.
† **cŏmessā'tion**, die Schmauserei.
† **comĕs'tible**, a. eßbar.
cŏm'et, der Komet.
cŏmetā'rium, cŏm'etary, die Kometenmaschine.
cŏm'etary, comĕt'ic, a. einen Kometen betr.; cometary system, das Kometensystem.
cŏm'et‖-finder, ~-seeker, der Kometensucher (Fernrohr). ~-like, a. **1.** kometenähnlich; **2.** fig. staunenerregend.
cŏmetŏg'raphy, die Kometenbeschreibung.
cŏm'fit († **cŏm'fĭture**), das Konfekt, Zuckerwerk; ~-maker, der Zuckerbäcker. **to ~**, t. (mit Zucker) einmachen; überzuckern.
to cŏm'fort, t. **1.** † stärken, erquicken, beleben; **2.** beistehen, Vorschub leisten; **3.** ermutigen, trösten; **4.** erfreuen; es jm. behaglich machen.
cŏm'fort, s. **1.** der Beistand, die Hülfe; **2.** die Ermutigung; der Trost; **3.** die Linderung; das Erfreuen; **4.** a) was das Leben erfreulich macht; die Behaglichkeit; b) das Labsal; a drop of ~, ein Gläschen zur Stärkung; c) die Bequemlichkeit; ~s, pl. die Annehmlichkeiten; **5.** s. comforter, 3.
cŏm'fortable, **I.** a. (**cŏm'fortably**, adv.) **1.** trostreich, tröstlich, erquickend, Linderung, Freude gewährend; the most ~ sacrament, das hochheilige Sakrament; **2.** heiter, fröhlich; **3.** a) bequem, gemächlich, behaglich; b) wohnlich, bequem eingerichtet; heimisch; make yourself ~, machen Sie es sich bequem; to feel ~, sich wohl befinden, sich behaglich fühlen. **II.** s. s. comforter, 3; Am. die warme Bettdecke. **~nĕss**, **1.** die Tröstlichkeit; **2.** die Erfreulichkeit; **3.** die Behaglichkeit.
† **cŏmfortā'tion**, das Trösten.
cŏm'forter, **1.** a) der Tröster; b) das Erheiternde; **2.** der heilige Geist, Tröster; **3.** der (gestrickte) wollene Shawl (um den Hals).
cŏm'fort‖lĕss, a. (**~lĕssly**, adv.) trostlos; unerfreulich; unbehaglich. **~lessnĕss**, die Trostlosigkeit, Unbehaglichkeit.
cŏm'frey, bot. der Beinwell, die Beinwurz *(symphytum)*.
cŏm'ic(al), a. (**~ally**, adv.) **1.** komisch, das Lustspiel betr.; ~ art, die Schauspielkunst; ~ actor, der Komiker; **2.** **~al** (comic), a. komisch, drollig, lustig. **~alnĕss**, das Komische.
cŏm'ing, **I.** p.a. **1.** kommend; künftig; ~ four years old, noch nicht vier Jahre alt; **2.** bereitwillig; gefällig (v. Frauenzimmern); (a-~) schwanger; ~, sir! ich komme schon! (Antwort der Bedienten); ~ forth, entstehend, werdend; * ~ on, entgegenkommend, gefällig. **II.** s. das Kommen; die Ankunft; ~-in, der Eintritt, Eingang; der Anfang; † pl. ~s-in, die Einkünfte; ~ of age, die Mündigwerdung; ~-on, s. **1.** das Anrücken, der Angriff; **2.** das Herannahen (der Zeit). ~-out, die erste Einführung junger Damen in die Gesellschaft.
cōming'led, p.p. s. to commingle.
comĭ'ti‖a [komĭsh'ia], pl. die Komitien (Volksversammlung der alten Römer). **~al**, a. **1.** die Komitien, **2.** Presbyterialversammlungen betr.
cŏm'ity, die Höflichkeit, Artigkeit.
cŏm'ma, **1.** das Komma; inverted ~s, die Anführungszeichen, Gänsefüßchen [" "]; **2.** mus. das Komma, kleine Intervall (Unterschied zwischen zwei Tönen von je 80 u. 81 Schwingungen).
to commănd', **I.** t. **1.** gebieten, befehlen; ~ my (our) services, verfügen Sie über mich (uns); com. sugar ~s a ready sale, Zucker ist prompt abzusetzen; to ~ goods, Bestellungen machen; **2.** kommandieren, befehligen, führen; **3.** a) beherrschen (auch mil.), bestreichen; b) to ~ a view over (of), eine Aussicht gewähren über; **4.** fordern, beanspruchen. **II.** i. den Befehl führen, die höchste Gewalt haben, herrschen.
commănd', s. **1.** die Herrschaft, Gewalt; yours to ~, Ihr gehorsamer Diener (alter Briefschluß); yours at ~, zu Befehl der Ihrige; ~ of language, Herrschaft über die Sprache; to have ~ of money, Geld zur Verfügung haben; **2.** das Kommando; der Truppenteil unter einem Kommando; under ~, on ~, kommandiert; auf Kommando; under good ~, sp. gut abgerichtet (v. Hunden); word of ~, das Kommandowort, die Losung; at the ~ of, auf Befehl von; **3.** das Gebot, der Befehl; **4.** die höhere Lage, der Überblick; mil. das Beherrschen, Bestreichen; **5.** com. der Auftrag, die Bestellung; at ~, a) zu Befehl; b) auf Bestellung.
commăn'd‖able, a. was befehligt, regiert, bestrichen werden kann. **~ancy**, die (spanische) Statthalterschaft.
cŏmmandănt', der Befehlshaber, Kommandeur, Kommandant.
† **commăn'datory**, a. gebieterisch.
commăn'd‖er, **1.** der Gebieter, Befehlshaber; **2.** der Kommandant; **~er** in chief, der Oberbefehlshaber, Generalissimus; **3.** der Kommodore; (Schiffs=)Befehlshaber; **4.** der Komtur; **5.** a) die Handramme, Jungfer (der Pflasterer); b) med. die Beinlade. **~ership**, die Befehlshaberschaft. **~ery** (**commăn'dry**), die Komturei (Gebiet eines Komturs).
commăn'ding, a. (**~ly**, adv.) gebieterisch; Achtung gebietend, imponierend; mil. kommandierend.
commănd'ment, **1.** die höchste Gewalt; **2.** das Gebot, Geheiß; the ten ~s, die zehn (mosaischen) Gebote.
commăn'dress, die Befehlshaberin, Gebieterin.
† **cŏmmat‖ē'rial**, a. von gleichem Stoffe (with, mit). **~ĕriăl'ity**, die Gleichheit des Stoffs.
commăt'ic, a. aus kurzen (Satz=)Teilen bestehend, kurz, bündig.
cŏm'matism, die Gedrängtheit, Kürze (des Stils).
commĕas'urable [mĕzh'ur], a. s. commensurable.
commĕm'or‖able, a. denkwürdig. **to ~āte**, t. **1.** a) im Andenken behalten; b) (das Andenken von etw.) feiern; **2.** erwähnen.
commĕmorā'tion, **1.** a) die Gedächtnisfeier; b) (~-day) das Jahresfest in Oxford (zum Andenken an die Wohltäter der Univ.); **2.** die Erwähnung; in ~ of, zum Andenken an.
commĕm'orat‖ĭve, ~ory, a. als Andenken dienend, erinnernd; **~ive** tablet, die Gedenktafel.
to commĕnce', **I.** t. beginnen; to ~ a horse (dog), sp. die Dressur eines Pferdes (Hundes) beginnen. **II.** i. **1.** beginnen; **2.** in einer (neuen) Eigenschaft auftreten, etw. werden; to ~ author (writer), ein Schriftsteller werden, als S. auftreten; to ~ doctor, promovieren, Doktor werden. **~ment** (fam. ~), s. **1.** der Anfang; **2.** a) die (akademische) Promotion; b) die Promotionsfeierlichkeit od. =zeit.
to commĕnd', t. **1.** empfehlen (to s.o., jm.); ~ me to ..., fam. da lobe ich mir ...; **2.** loben, rühmen; **3.** † überliefern; anheimgeben. ~, † s. s. commendation.
commĕn'd‖able, a. (**~ably**, adv.) empfehlenswürdig, lobenswert. **~ablenĕss**, die Empfehlenswürdigkeit.
commĕn'dam, law, die Kommende, erledigte Pfründe; Verwaltung derselben.
commĕn'datary, law, **I.** a. (v. einer Pfründe) interimistisch (verwaltet). **II.** s. der Interimsverwalter einer Pfründe.
cŏmmendā'tion, **1.** a) die Empfehlung; b) der Gruß; **2.** das Lob.
commĕn'datory, **I.** a. **1.** empfehlend; ~ letter, das Empfehlungsschreiben (bes. eines Bischofs); **2.** law, eine Pfründe *in commendam (ad interim)* verwaltend. **II.** s. die Lobrede, Lobeserhebung.
commĕn'der, der Empfehlende; Lobredner.
† **commĕn'sal**, der Tischgenosse.
cŏmmen‖săl'ity, ~sā'tion, die Tischgenossenschaft (das Zusammenessen).
commĕn'‖sūrable, a. math. kommensurabel. **~sūrablenĕss, ~sūrabĭl'ity**, math. die Kommensurabilität.
to commĕn'sūrāte, t. auf ein gemeinsames Maß zurückführen. ~, a. (**~ly**, adv.) **1.** als gemeinsames Maß dienend; angemessen; **2.** im Verhältnis stehend (with, mit).
commĕnsūrā'tion, das Gleichmaß, gleichmäßige Verhältnis.
to commĕnt' [auch kŏm'ment], **I.** i. kommentieren, Anmerkungen machen (upon, on, über, zu). **II.** t. erklären, ausführlich besprechen.
cŏm'ment, s. **1.** die Auslegung, Erklärung; **2.** die Anmerkung.
cŏm'ment‖ary, **1.** der Kommentar, die Erklärung (eines Textes); **2.** bes. **~aries**, pl. das Tagebuch. **to ~ary, ~āte**, t. kommentieren, in Anmerkungen erläutern, mit Anmerkungen versehen.
cŏmmentā'tion, die Erklärung.
commĕn'tatĭve, commĕntatō'rial [auch ŏ'], a. erklärende Anmerkungen machend od. enthaltend; auslegend.
cŏm'mentātor, commĕn'ter [kŏm'enter], der Ausleger, Erklärer, Kommentator.
cŏmmentĭ'tious [shus], a. erdichtet, ersonnen.
cŏm'merce [† commĕrce'], **1.** der Handel, (Handels=)Verkehr, Warenvertrieb; ~

at large, der Welthandel; a ~ of ideas, ein Ideenaustausch; 2. der gesellschaftliche Verkehr, Umgang; 3. der geschlechtliche Umgang; 4. das Commerce (Kartenspiel).

† to cŏm'merçe [commĕrçe'], i. 1. Handel treiben; 2. umgehen, verkehren.

commĕr'cial [shal], a. (~ly, adv.) 1. zum Handel gehörig, kaufmännisch; 2. Handel treibend; 3. verkäuflich; ~ adventurer, der Spekulant; ~ advices, Handelsberichte; ~ affairs, Handelsangelegenheiten; ~ association, die Handelsverbindung; ~ board, die Handelskammer; ~ business, das Handelsgeschäft; Handelsgeschäfte; ~ correspondence, die Handelskorrespondenz; ~ court, das Handelsgericht; ~ directory, das Handelsadreßbuch; ~ effects, verkäufliche Effekten; ~ establishment, das Handelshaus; ~ gazette, die Handelszeitung; ~ harbour, die Faktorei; ~ hotel, das Gasthaus für Handlungsreisende; ~ house, das Handelshaus; ~ intercourse, der Handelsverkehr, Handel; ~ law, das Handelsrecht, die Handelsgesetze; ~ letter, der Handelsbrief; ~ line, das Handelsfach; ~ men, die merkantilische Welt; ~ nation, ~ people, das Handelsvolk; ~ navy, die Handelsmarine; ~ pursuits, der Handelsbetrieb, das Handeltreiben; ~ relations, Handelsverbindungen; ~ room, das gemeinsame Gast- u. Besuchszimmer in ~ hotels; ~ school, die Handelsschule; ~ style, der kaufmännische Stil; ~ town, ~ place, der Handelsplatz; ~ transactions, Handelsgeschäfte; ~ traveller, der Handlungsreisende; ~ treaty, der Handelsvertrag; ~ Union of Germany, der deutsche Zollverein, Zollverband.

† **to commĕr'ciate** [shiat], i. in Verkehr treten (with, mit).

cŏm'mere [auch kŏm'măr], die Gevatterin, Klatschschwester.

to cŏm'migrāte, i. gemeinschaftlich auswandern.

cŏmmigrā'tion, die gemeinschaftliche Auswanderung.

cŏmminā'tion, 1. die Bedrohung, Drohung; 2. (~ service) die Vorlesung der Drohungen Gottes (gegen die Sünder) an bestimmten Tagen.

commĭn'atory, a. drohend, bedrohlich.

to commĭn'gle, t. u. i. (sich) vermischen, vermengen.

commĭn'ūible, a. zerreiblich.

to cŏm'minūte († **to commĭn'ūate**), t. zerreiben, zerstoßen, pulvern.

cŏmminū'tion, 1. das Zerreiben; 2. die Verdünnung.

commĭs'er‖able, a. mitleidswürdig. **to ~āte,** t. bemitleiden, bedauern.

commĭserā'tion, das Mitleid, Erbarmen.

commĭs'eratĭve, a. mitleidsvoll. **~ly,** † adv. aus Mitleid.

commĭs'erātor, der Erbarmer.

cŏmmissā'rial, a. kommissarisch; ~ stores, mil. Kriegsvorräte.

cŏmmissā'riat [od. frz.], das Kommissariat: 1. das Verpflegungsamt (einer Armee); 2. die Kommissarstelle.

cŏm'missary, 1. der Beauftragte, Bevollmächtigte; 2. der geistliche Kommissar (Vertreter des Bischofs); 3. ein Gerichtsbeamter unter dem Universitätskanzler von Cambridge; 4. mil. u. mar. der Kriegskommissar. **~shĭp,** die Kommissarstelle, das Kommissariat.

commĭs'sion, 1. die Begehung; sins of ~, die Begehungssünden; 2. a) die Kommission, der Auftrag; every shot has its ~, prv. jede Kugel hat ihren Treffer; b) die Vollmacht; 3. com. a) die Bestellung, Order; goods in ~, Kommissionsgüter; account of ~s, das Kommissionswarenkonto; book of ~, das Warenbestellungsbuch; b) die Geschäftsbesorgung; to do ~s for, Aufträge besorgen für; c) die Kommissionsgebühr, Provision; 4. a) die Kommission, der Ausschuß, die Untersuchungsbehörde; ~ (in a statute) of bankruptcy, die Konkursbehörde; ~ of lunacy, die Irrenkommission (zur Prüfung einzelner Fälle); b) (~ of the peace) das Kollegium (von Friedensrichtern); to be in the ~ (of the peace), Friedensrichter sein; c) the great seal was in (was put into) ~, die Stelle des Großsiegelbewahrers wurde interimistisch verwaltet (war interimistisch einer Kommission anvertraut); 5. die Stelle, das Amt; in the ~, beamtet; to throw up one's ~, fam. seinen Abschied nehmen; 6. das (Offiziers-)Patent, die Bestallung; 7. a ship in ~, ein in Dienstbereitschaft versetztes Schiff, ein Schiff auf dem Kriegsfuß.

to commĭs'sion, t. 1. a) jm. Auftrag geben, beauftragen; b) com. kommittieren; to be ~ed, Auftrag haben; 2. abordnen, bevollmächtigen; 3. (ein Schiff) segelfertig oder dienstbereit machen.

commissionaire', der Dienstmann (in der City v. London).

commĭs'sion‖al, a. law, bevollmächtigend. **~ary,** a. law, bevollmächtigt. † **to ~āte,** t. s. to commission.

commĭs'sion-business, com. das Kommissionsgeschäft.

commĭs'sioned, a. a ~ officer, ein (durch königliches Patent ernannter) Offizier vom Lieutenant aufwärts. (Ggs. non-~officers, Unteroffiziere.)

commĭs'sioner, 1. der Geschäftsführer, Kommissionär; 2. der Kommissär; 3. der (gesetzlich) Bevollmächtigte; the king's high ~, des Königs Statthalter in Schottland; ~s of audit, eine unter dem Treasury stehende permanente Oberrechnungskammer; ~s of customs, ein Zollkollegium; ~s of the custom-house, Zollkommissare; ~s of sewers, Behörde für das Kloakenwesen.

commĭs'sion-merchant, der Kommissionär (der Kommissionshandel treibt).

commĭs'sĭve, a. die Verübung betr.

commĭs'sūre [auch mĭshur], 1. mech. &c. die Fuge; 2. arch. die Steinfuge; 3. med. (auch bot.) die Naht (Verbindung zwischen zusammengefügten Teilen).

to commĭt', I. t. 1. übergeben, anvertrauen; to ~ to writing (paper), schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; to ~ to memory, dem Gedächtnis einprägen; to ~ to oblivion, der Vergessenheit übergeben; 2. (to ~ to prison) ins Gefängnis sperren lassen; 3. (ein Verbrechen) ausüben, (einen Fehler) begehen (on, an); to ~ violence on (upon) s.o., jm. Gewalt anthun; hum. to ~ (matrimony, a poem), verüben; 4. verbindlich machen, verpflichten; to ~ o.s. to a course, sich zu Maßregeln verpflichten; 5. a) bloßstellen, beeinträchtigen, kompromittieren; to ~ o.s., sich kompromittieren; b) to ~ o.s., sich verraten, fam. sich verschnappen; 6. † verwirren, verwechseln. **II.** i. † sündigen (bes. v. Unkeuschheit).

commĭt'ment, 1. a) die Verhaftung; b) der Verhaftsbefehl; 2. die Übergabe an einen Ausschuß.

commĭt'tal, 1. s. commitment; 2. die eingegangene Verpflichtung (mit einer Partei zu stimmen); vgl. non-~.

A. **commĭt'tee,** das Komitee, die Kommission, der Ausschuß; ~ of the whole house, das als Ausschuß zusammentretende Unterhaus, z. B. als ~ of ways and means, ~ of supplies, als Budgetkommission; ~ of management, der geschäftsführende Ausschuß.

B. **cŏmmittee',** law, der Vormund, Kurator über die Person od. die Güter eines Wahnsinnigen.

commĭt'ter, 1. der Verbrechen Begehende; 2. der Kommittent, Auftraggeber.

commĭt'tible, a. anzuvertrauen; leicht zu begehen.

to commix', t. u. i. (sich) vermischen. **~tˢion,** die Vermischung. **~tˢure, 1.** das Mischen, die Vermischung; 2. die Mischung (als Produkt).

commōde', 1. alter Damenkopfputz; 2. die Kommode.

commō'dious, a. (~ly, adv.) 1. bequem; 2. nützlich, vorteilhaft; 3. brauchbar. **~nĕss, 1.** die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; 2. der Nutzen, Vorteil.

commŏd'ity, 1. die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit; 2. † der Vorteil, Gewinn; 3. die Ware; das Gut, Erzeugnis (in nationalökonomischer Beziehung).

cŏm'modōre [kŏmodōr', auch ŏr], mar. 1. der Kommodore (Befehlshaber eines Geschwaders, auch als Titel des ältesten Kapitäns einer Abteilung Kriegsschiffe); 2. das Convoischiff einer Kauffahrteiflotte.

cŏm'mon, I. a. 1. a) gemeinsam; our ~ friend, unser gemeinschaftlicher Freund; to make ~ cause with, gemeinsame Sache machen mit; b) gram., of the ~ gender, beiderlei Geschlechts (m. u. f.); 2. allgemein; öffentlich; to lay ~, (in Gemeindeland verwandeln) wüst legen; to make ~, preisgeben; * ~ eye (ear), die Augen (Ohren) aller; 3. alltäglich, gewöhnlich; at the ~ rate, zum üblichen (Markt-)Preise; ~ time, mus. der gerade Takt; 4. bürgerlich, unadelig; 5. gemein: a) niedrig; ~ herd, das gemeine Volk; b) unsittlich. **II.** s. 1. ~s, pl. a) die Bürgerlichen, Gemeinen (im Ggs. zum [höheren] Adel); b) die Mitglieder des Unterhauses; house of ~s, das Haus der Gemeinen, Unterhaus (des Parlaments); 2. (auch ~s, pl.) das Gemeindeland, die Gemeindeweide, der Anger; 3. die Gemeinschaft; in ~, gemeinschaftlich (with, mit); to have (hold) in ~, gemeinschaftlich besitzen; to give in ~, preisgeben; 4. (right of ~) das Gemeinrecht; ~ of pasture, das Recht, sein Vieh auf eines anderen Grund und Boden zu weiden; 5. ~s, pl. die gewöhnliche Kost, Alltagskost; to keep but short ~s, einen kärglichen Tisch führen; on short ~s, knapp gehalten.

to cŏm'mon, i. 1. Mitbesitzer sein (eines Gutes); 2. gemeinschaftlich leben (speisen &c.). **~able,** a. 1. gemeinschaftlich; 2. law, (vom Vieh) zu den Gemeindeweiden zulässig. **~age** (right of ~), law, das

Recht, auf einem Anger zu weiden, die Hutgerechtigkeit. **~alty** (**cŏmmonăl'ity**), = ~, II. 1, a.

cŏm'mon||-bail, law, eine fingierte Bürgschaft. ~-car'rier, der Güterbeförderer. ~-coun'cil, der Stadtrat, Gemeinderat; ~-council man, der Ratsherr. ~-cri'er, der öffentliche Ausrufer.

cŏm'moner, 1. a) einer, der den commons (s. d. 1, a) angehört; b) ein Mitglied des Unterhauses; 2. (zu Oxford) ein Student, der am gemeinschaftlichen Tische ißt, ohne Stipendiat zu sein; 3. † die gemeine, unzüchtige Dirne.

cŏm'money, Art Schnellkugel (Murmel).

cŏm'mon||-hack'neyed, p.a. * gemein geworden. ~-hall, das Gemeindehaus.

† **cŏmmonĭ'tion**, der Rat, die Erinnerung.

cŏm'mon||-kis'sing, a. * alles (ohne Unterschied) küssend. ~-law, das gemeine Recht; Gewohnheitsrecht, Herkommen (Ggs. statute-law). ~ loom, der Handwebestuhl. ~-meas'ure, math. der gemeinsame Teiler.

cŏm'monnĕss, 1. die Gewöhnlichkeit; 2. † die Gemeinschaft.

cŏm'mon||-place, I. s. 1. der Gemeinplatz; die abgedroschene Bemerkung, Trivialität; 2. (cŏmmonplācenĕss) die Alltäglichkeit. II. a. gewöhnlich, alltäglich; konventionell; abgedroschen; a ~-place man, ein Alltagsmensch, Durchschnittsmensch; ~-place book, das Kollektaneenbuch, Excerptenbuch. ~-pleas, 1. bürgerliche Prozesse; 2. (court of ~-pleas) das Obergericht in bürgerlichen Sachen. ~-pray'er, die Liturgie der anglikanischen Kirche; book of ~-prayer (~ prayer-book), das Liturgiebuch, Gebetbuch (der anglikan. Kirche). ~-sense, der gesunde Menschenverstand.

† **to commŏn'strate**, t. darthun, lehren.

cŏm'monwĕalth, 1. (**cŏmmonwēal'**) a) das Gemeinwohl; b) das Gemeinwesen; der Staat; 2. der Freistaat, die Republik; bes. die engl. Republik (1649—1659); ~ of learning, die Gelehrtenrepublik. ~(s)-man, der Republikaner.

cŏm'mor||**ănçe** (~**ănçy**), law, der (wesentliche) Aufenthalt, Wohnsitz. ~**ănt**, a. wohnhaft, ansässig.

commō'tion, die heftige Bewegung, Erschütterung; der Aufruhr; die Aufregung. † ~**er**, der Aufrührer, Aufwiegler.

to commôve', t. aufregen.

commū'nal, a. eine Gemeinde betr., kommunal.

to commūne', I. t. mitteilen. II. i. 1. sich mitteilen, sich unterreden, beraten (with, mit); with o.s., in sich einkehren; 2. Am. kommunizieren, das Abendmahl genießen.

cŏm'mūne, 1. der Verkehr, die Unterredung; 2. die (französische) Gemeinde.

commū'nic||**able**, a. (~**ably**, adv.) 1. mitteilbar, erzählbar; 2. † mitteilsam. ~**ablenĕss**, **commūnicabĭl'ity**, die Mitteilbarkeit. ~**ănt**, I. a. mitteilend. II. s. der Teilnehmer (bes. am Abendmahl), Kommunikant.

to commū'nicāte, I. t. 1. † teilhaben (an), (ein gemeinsames Los) teilen; 2. (s.t. to, † with s.o., jm. etw.) eröffnen, bekannt machen. II. i. 1. † Anteil nehmen (with, an); 2. in Verbindung stehen, in Verkehr stehen; 3. kommunizieren, zum Abendmahle gehen.

commūnicā'tion, 1. die Mitteilung, Eröffnung; Unterredung; 2. der Umgang, Verkehr; evil ~s corrupt good manners, bibl. böse Geschwätze (Beispiele) verderben gute Sitten; 3. die Gemeinschaft, der Zusammenhang, die Verbindung; ~ by railway, die Eisenbahnverbindung; a door of ~, eine Verbindungsthür; 4. die Kommunion.

commū'nicat||**ĭve**, a. (~**ĭvely**, adv.) mitteilsam. ~**ĭvenĕss**, die Mitteilsamkeit.

commū'nicātor, 1. der Mitteiler; 2. die Zwischenmaschine; der (telegraphische) Zeichenmacher; hum. die Klingel.

commū'nicatory, a. eine Mitteilung enthaltend, mitteilend.

commū'nion, 1. die Gemeinschaft; der Verkehr; 2. die Gemeinde, (Glaubens-)Gemeinde; 3. (holy ~) das Abendmahl. ~-cloth, die Altardecke. ~-cup, der Abendmahlskelch. ~-ser'vice, die Abendmahlsfeier. ~-ta'ble, der Tisch des Herrn, Altar.

cŏm'mūn||**ĭsm**, der Kommunismus, die Lehre von der Gütergemeinschaft. ~**ĭst**, der Kommunist.

cŏmmūnĭs'tic, a. (~**ally**, adv.) kommunistisch.

commū'nity, 1. die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz; ~ of goods, die Gütergemeinschaft; 2. a) die bürgerliche Gemeinde, Staatsgesellschaft; das Gemeinwesen; b) die Genossenschaft, Gesellschaft; 3. † die Gewöhnlichkeit, Alltäglichkeit.

commūtabĭl'ity, die Vertauschbarkeit.

commū'table, a. vertauschbar.

cŏmmūtā'tion, 1. die Veränderung; Verwandlung; Vertauschung, Auswechselung, der Tausch; angle of ~, astr. der Kommutationswinkel; 2. law, die Verwandlung (Milderung) einer Strafe; 3. die Ablösung (der Zehnten 2c.).

commū'tatĭve, a. tauschend; den Austausch betr.; ~ justice, die Gerechtigkeit im Handel und Wandel. ~**ly**, adv. durch Tausch.

to commūte', I. t. 1. tauschen, vertauschen, auswechseln (for, gegen, mit); 2. law, (eine Strafe in eine andere) verwandeln (mildern). II. i. Ersatz gewähren.

† **commū't'ŭal**, a. wechselseitig.

Cō'mō, ital. O.; Lake of ~, der Comersee.

comōse', a. bot. einen Haarschopf tragend.

compăct', a. (~**ly**, adv.) 1. † zusammengesetzt (of, aus); 2. a) kompakt, dicht, fest; b) fig. gedrängt, gedrungen, bündig; 3. † verbündet.

to compăct', t. 1. a) fest zusammenfügen; b) fig. (in sich) befestigen; 2. ordnen, in ein System bringen.

cŏm'păct [† kompăkt'], s. der Vertrag, Vergleich, die Übereinkunft.

compăct'||**ĭble**, a. vereinbar, zusammenzufügen. ~**ness**, ~**ednĕss**, die Dichtheit, Dichtigkeit; Festigkeit.

compăc'||**tion**, † ~**t'ure**, die feste Vereinigung, Zusammenfügung.

compā'gēs (si. u. pl.), die Verbindung, das Gebäude, System.

compăginā'tion, die Zusammenfügung, Verbindung, der Bau.

compăn'ion, 1. a) der Gesellschafter, Gespiele, Gefährte; Mitgenoß; ~ in arms, der Waffenbruder, Kriegskamerad; b) (female ~) die Gefährtin, Gespielin, Gesellschafterin (einer Dame); 2. der Compagnon, Geschäftsteilhaber; 3. der Ritter eines (modernen) Ordens; 4. fig. das Seitenstück (Druckwerk, Gemälde); 5. a) (boon ~) der Trinkbruder, Kumpan, Geselle; b) der Bursche, Kerl; 6. mar. die Hütte. **to** ~, t. zum Genossen jß. (with one) machen. ~**able**, a. (~**ably**, adv.) gesellig, umgänglich. ~**ablenĕss**, die Umgänglichkeit.

compăn'ion-lad'der, mar. die Kajütentreppe.

compăn'ion||**lĕss**, a. ohne Genossen; alleinstehend. ~**shĭp**, die Gesellschaft, gesellschaftliche Verbindung.

cŏm'pany, 1. die Gesellschaft (zu Unterhaltungszwecken); ~ talk, das gesellschaftliche Gespräch, der Konversationston; to be good ~, ein guter Gesellschafter sein; to bear s.o. ~, jm. Gesellschaft leisten, j. begleiten; to keep ~ with, versprochen sein mit; zusammenleben; to part (quit) ~, sich trennen; to receive (see) ~, Gesellschaft (bei sich) haben; 2. a) com. die (Handels-)Genossenschaft, Compagnie; b) der od. die Geschäftsteilhaber (Co.); c) die Innung, Zunft; d) die Schauspielergesellschaft; a strolling ~, eine Schmiere; 3. a) die Compagnie (Soldaten, von 60 bis 100 Mann); b) ~ of a ship (a ship's ~), das Schiffsvolk; c) ~ of merchant ships, die Kauffahrteiflotte; 4. die Menge, der Haufen; in (by) cŏm'panies, haufenweise, in Rudeln; 5. der (gute od. schlechte) Umgang, Verkehr. **to** ~, I. t. † j. begleiten, jm. Gesellschaft leisten. II. i. umgehen, sich abgeben (with, mit).

cŏm'pany-kee'per, 1. der lustige Bruder, Schwelger; 2. fam. der Liebhaber.

cŏm'par||**able**, a. vergleichbar. ~**ably**, adv. vergleich(ung)sweise. ~**ablenĕss**, die Vergleichbarkeit.

cŏm'parates, die Vergleichungsstücke.

compăr'atĭve, I. a. vergleichend; verhältnismäßig; ~ philology, die vergleichende Sprachwissenschaft; ~ degree, der Komparativ. ~**ly**, adv. vergleichsweise, im Vergleich (mit). II. s. 1. = ~ degree; 2. † der (Vergleichungen anstellende) Witzling.

to compâre', I. t. 1. a) vergleichen (with, mit); b) gleichachten (to s.o., jm.); c) kollationieren (Schriften vergleichen); 2. komparieren, die Steigerungsgrade bilden. II. i. sich vergleichen (lassen) (with, mit); gleichkommen. † ~, s. die Vergleichung.

compâ'rer, der Vergleicher.

compăr'ison, 1. a) die Vergleichung; to bear (stand) ~ with, einen Vergleich zulassen od. aushalten mit; to state a ~, einen Vergleich anstellen, vergleichen; in ~ of (with), im Vergleich mit, gegen; beyond (without) ~, unvergleichlich; point of ~, die Ähnlichkeit; b) das Verhältnis; c) † der höhnische Vergleich; Hohn; d) phren. das Vergleichungsvermögen; 2. gram. die Komparation, Bildung der Steigerungsformen.

† **to compärt'**, t. abteilen.

† **cŏm'pärt**, der Teil.

cŏmpärtĭ'tion, 1. das Abteilen; 2. = compartment.

compärt'ment († **compär'timent**), 1. a) die Abteilung; b) das Feld, Fach, Stück; 2. das Eisenbahncoupé.

† **compärt'ner**, ~**shĭp**, s. cop ....

cŏm'pass, 1. der Kreis, die Rundung, der Umfang; within narrow ~, in engem

Rahmen, in kurzer Fassung; to draw a thing up into a narrow ~, eine Sache eng zusammenziehen, abkürzen; 2. fig. a) der Bereich; within s.o.'s ~, in js. Bereich, mit seinen Mitteln verträglich; to keep within ~, sich fassen, mäßigen; to keep s.o. within ~, einen im Zaum halten; to speak within ~, ohne Übertreibung sprechen; b) mus. der Umfang der Stimme; 3. die Frist, der Zeitraum; in (within) the ~ of a year, innerhalb Jahresfrist; * my life is run his ~, mein Leben hat seinen Kreislauf vollbracht; 4. † der Umweg; to fetch a ~, einen Umweg machen; 5. a) (mariner's ~) der Kompaß; vgl. to box; b) (surveyor's ~) die Bussole; 6. ~es, pl. (a pair of ~es) der Zirkel.

to cŏm'pass, t. 1. umgeben, einschließen; 2. umlagern, belagern; 3. um etw. herumgehen; 4. umfassen; 5. a) in seine Gewalt bekommen; erfassen, erhalten; b) zu stande bringen, durchsetzen, bewerkstelligen, vollenden; to ~ one's desires, seine Wünsche erreichen; to ~ the end, das Ziel erreichen; 6. law, mit etw. umgehen, etw. anstiften; to ~ s.o.'s death, jm. nach dem Leben trachten. **~able**, a. erreichbar, vollbringbar.

cŏm'pass||-box, die Kompaßdose, das Kompaßgehäuse. ~-card, die Windrose. ~-dial, der Handkompaß, die Kompaßuhr.

cŏm'passed [kŭm'past], a. gebogen, (kreis)rund.

cŏm'passing, das Krummbiegen des Schiffsbauholzes.

compăs'sion, das Mitleid, Erbarmen; to have ~ on, Mitleid haben mit; in ~ to, aus Mitleid mit. † **to** ~, t. s. to ~ate. † **~able**, a. bemitleidenswert. † **~ary**, **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) 1. mitleidig; 2. † Mitleid erregend. **to ~āte**, t. Mitleid haben mit, bemitleiden, sich js. erbarmen. **~ateněss**, die Mitleidigkeit.

cŏm'pass||-needle, die Kompaßnadel, Magnetnadel. ~-plane, der Rundhobel, Schiffshobel. ~-roof, das Dach mit sichtbarem Dachstuhl. ~-saw, die Lochsäge, Laubsäge. ~-timber, (Schiffsbau) das Krummholz, Knieholz. ~-window, arch. der halbkreisförmige Erker auf Kragsteinen.

† **cŏmpatĕr'nity**, die Gevatterschaft.

compătibĭl'ity (**compăt'ibleněss**), die Verträglichkeit, Vereinbarkeit (with, mit).

compăt'||**ible**, a. (**~ibly**, adv.) zusammen bestehend, verträglich, vereinbar (with, mit).

compā'triot, I. s. der Landsmann. II. a. landsmännisch. **~ĭsm**, die Landsmannschaft.

compeer', der Mitgenoß, Gefährte. **to** ~, t. jm. gleichkommen.

to compĕl' (~led, ~led), t. 1. a) zwingen, nötigen; b) † abzwingen (from, of s.o., jm.); 2. † überwältigen; 3. † zusammentreiben. **~lable**, a. erzwingbar, zwingbar. **~lably**, adv. mit Gewalt.

cŏmpellā'tion, die Anrede.

compĕl'||**latory**, a. zwingend. **~ler**, der Zwingende.

cŏm'pend, s. compendium.

compĕn'dious († **compĕndiā'rious**), a. (~ly, adv.) kurzgefaßt, kurz; gedrängt. **~něss**, † **compĕndiŏs'ity**, die Kürze, Gedrängtheit.

compĕn'dium, das Kompendium, der kurze Abriß, Leitfaden.

† **compĕn's**||**able**, a. ersetzbar. **to ~ate** [auch kŏm'pensāt], t. 1. jm. Ersatz geben, j. entschädigen, jm. etw. (s.o. for s.t.) vergüten; 2. etw. ausgleichen, gegenseitig aufheben, kompensieren.

cŏmpensā'tion, 1. der Ersatz, die Vergütung; 2. a) die Ausgleichung; b) die Bezahlung durch Gegenrechnung, Kompensation. ~-balance, das Kompensationssteigrad (eines Chronometers). ~-pendulum, phys. das Kompensationspendel.

compĕn'sat||**ĭve**, **~ory**, a. kompensierend, ausgleichend.

† **to compĕnse'**, t. s. to compensate.

to compēte', i. 1. sich mit jm. bewerben (for, um); 2. wetteifern, konkurrieren.

cŏm'pĕtĕnç||**e** (**~y**), 1. a) die Zulänglichkeit; b) das hinreichende Auskommen; das kleine Vermögen; die Wohlhabenheit; 2. die Statthaftigkeit; 3. law, a) die Zuständigkeit, Kompetenz (eines Richters); b) die gesetzliche Zulänglichkeit (eines Zeugen); c) die Tüchtigkeit, hinlängliche Fähigkeit.

cŏm'pĕtĕnt, a. (**~ly**, adv.) 1. zulänglich, hinreichend; 2. a) zustehend (to s.o., jm.); b) angemessen, passend, schicklich, statthaft; 3. law, befugt, kompetent; ~ judge, der kompetente Richter; Sachverständige.

cŏmpetĭ'tion, 1. die Mitbewerbung; 2. com. die Konkurrenz; 3. (for, † to) der Anspruch (auf); to come in ~, in Vergleich kommen (with, mit); to put in ~ (with), entgegenstellen.

compĕt'it||**ĭve**, a. (öffentliche) Mitbewerbung betreffend (od. zulassend); **~ive** examination, die Konkurrenz-Prüfung. **~or**, 1. der Mitbewerber (for, † of, um); der Nebenbuhler; Konkurrent; 2. † der Mitgenoß, Verbündete. **~ory**, a. s. ~ive. **~rěss**, **~rīx**, die Nebenbuhlerin.

cŏmpilā'tion, 1. die Kompilation, das Sammeln; 2. († **compīle'ment**) das Sammelwerk.

to com||**pīle'**, t. kompilieren, zusammentragen, zusammenstoppeln. **~pī'ler**, der Kompilator, Verfasser eines Sammelwerks.

complā'||**çence**, **~çency**, 1. das Gefallen, Wohlgefallen, Vergnügen, die Behaglichkeit; 2. die Gefälligkeit, Anmut; das höfliche Benehmen; 3. der Gegenstand der Freude. **~çent**, a. (**~çently**, adv.) 1. gefällig, artig, höflich; 2. wohlgefällig, angenehm.

cŏmplaçĕn'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) Wohlgefallen erregend; gefällig.

to complāin', I. i. 1. klagen, sich beklagen, murren, sich beschweren (of, über; to, bei); 2. law, Klage führen. II. t. beklagen. **~able**, a. beklagenswert. **~ant**, 1. law, der Kläger; die Klägerin; 2. (gew. **~er**) der (die) Klagende, Murrende.

complāint', 1. die Klage, Beschwerde; 2. die Klage vor Gericht; 3. das Übel, Leiden; der Schaden; die Krankheit. † **~fŭl**, a. voll Klagen.

cŏmplai||**sănce'** [auch cŏm'plaisănçe], das freundliche u. gefällige Benehmen, die Gefälligkeit, Zuvorkommenheit. **~sănt'** [auch cŏm'plaisănt], a. (**~sănt'ly**, adv.) gefällig, zuvorkommend, willfährig. **~sănt'něss**, s. ~sance.

to com||**plā'nate**, **to ~plāne'**, t. ebnen.

cŏm'plemĕnt, 1. das Komplement; math. die Ergänzung zu 90°; das Ergänzungsparallelogramm; astr. der Abstand (eines Sternes) vom Zenith; 2. die volle Zahl; a ship has her full ~ of men, die Mannschaft ist vollzählig; 3. a) † die außerwesentliche Zierde; b) der Gebrauch, die Ceremonie, Höflichkeit (für compliment); 4. her. der Vollmond.

complemĕn't||**al**, a. 1. (**~ary**) ergänzend, komplementär (auch v. Farben); 2. † für complimental.

complēte', a. 1. vollständig, vollzählig; in ~ steel, in voller Rüstung; 2. a) vollendet, beendigt, abgeschlossen; b) gebildet; c) vollendet, vollkommen. **to** ~, t. 1. vollständig, vollzählig machen, ergänzen, komplettieren; 2. vollenden, erfüllen; to ~ one's term of imprisonment, seine Zeit absitzen. **~ly**, adv. gänzlich, völlig, vollkommen. † **~ment**, die Ergänzung, Vollendung. **~ness**, die Vollständigkeit, Vollendung.

complē'||**tion**, 1. die Ergänzung; 2. die Erfüllung; Vollendung. **~tive**, a. ergänzend, ausfüllend, vollendend. **~tory**, a. (of) erfüllend (Prophezeiungen).

cŏm'pletory, s. compline.

cŏm'plĕx, I. a. (**~ly**, adv.) 1. zusammengesetzt, vielteilig; 2. verwickelt, schwierig. II. s. der Inbegriff.

complĕxed' [plĕxt'], a. s. complicated.

complĕx'ědněss, s. complication.

complĕx'ion [plĕk'shon], 1. † die Verflechtung, Häufung (v. Umständen); 2. † die (Körper-)Beschaffenheit; das Naturell, Temperament; 3. a) das (äußere) Aussehen; b) die (Haut-)Farbe, bes. Gesichtsfarbe, der Teint; ~-water, das Schönheitswasser (Waschmittel). **~al**, a. das Temperament betr. **~ally**, adv. vermöge des Temperaments. **~ary**, a. die Hautpflege u. Gesichtsfarbe betr. **~ed**, a. in Zss. (well'-~ed), von (gutem) Temperamente, Aussehen (auch v. Gesichtsfarbe).

complĕx'ity, **cŏm'plexněss**, die Zusammengesetztheit, Verwickelung.

complĕx'ure [plĕk'shur], die Verwickelung.

complī'||**able**, **~ant**, a. (**~ably**, **~antly**, adv.) nachgiebig, willfährig. **~ançe**, 1. die Willfahrung; in ~ with, gemäß; 2. die Willfährigkeit; 3. die Artigkeit.

cŏm'pli||**caçy**, die Verwickelung; Schwierigkeit. **to ~cāte**, t. verflechten, mannigfach zusammensetzen, verwickeln. **~cāte**, **~cāted**, p.a. (**~cātely**, adv.) kompliziert, verwickelt. **~cateněss**, die komplizierte, verwickelte Beschaffenheit.

cŏmplicā'tion, 1. a) die Verwickelung (einer Sache mit anderen); b) die Verbindung, Zusammensetzung; ~ of figures, die Gruppe; 2. a) das Gewebe; b) das Gewirr, die Verwirrung.

cŏm'plicātive, a. verwickelnd; verwirrend.

† **cŏm'pliçe**, s. accomplice.

complĭç'ity, die Mitschuld, Teilhaberschaft.

complī'er, der Willfährige.

cŏm'plimĕnt, 1. a) die Höflichkeitsbezeigung, das Kompliment (on, über); b) die Artigkeit, (höfliche) Redensart; to pay ~s, Komplimente machen, Schmeicheleien sagen; with the ~s of the season, mit Weihnachtsgrüßen; in ~ to, aus Artigkeit gegen; make my ~s to her, empfehlen Sie mich ihr; without ~s, ohne Umstände, ohne Umschweif; 2. das Geschenk. **to** ~, I. t. 1. jm. ein Kompliment machen; 2. j. bewillkommnen, beglückwünschen; jm. gratulieren; 3. (with, mit etw.) beschenken. II. i. Komplimente machen.

cŏmplimĕn'‖tal, a. (~tally, adv.) voller Komplimente, förmlich; höflich, freundlich. ~tary, a. bekomplimentierend, höflich; schmeichelhaft.

cŏm'plimĕnter, der Komplimentenmacher, Schmeichler.

cŏm'pline, die Komplete (der kath. Schlußgottesdienst; die letzte kanonische Stunde).

cŏm'plŏt [† complŏt'], das Komplott, der Anschlag, die Verschwörung.

to complŏt' [† cŏm'plot] (~ted, ~ted), I. i. komplottieren, sich verschwören. II. t. planen, anzetteln, vorhaben.

complŏt'‖ment, das Komplottieren, die Verschwörung. ~ter, der Komplottmacher, Verschwörer.

to complȳ', i. (with) 1. jm. (dem Wunsche js.) willfahren, gefällig sein; 2. sich richten nach, nachkommen, sich fügen, sich schicken.

cŏm'pō, fam. die Zusammensetzung; die Tünche, der Anstrich.

compōne(d)', a. her. gestückt (v. zweifarbigen Schildrändern).

compō'nent, I. a. einen Teil ausmachend; ~ part, od. II. s. der Bestandteil.

to compōrt' [auch pōrt'], I. i. (with) 1. † ertragen; 2. sich vertragen, übereinstimmen (mit). II. refl. (o.s.) sich betragen, sich verhalten. ~ment, † compōrt' [auch pōrt'], das Benehmen. ~able, a. paßlich.

to compōse', t. 1. zusammensetzen; to be ~d of, bestehen aus; 2. typ. setzen, absetzen; 3. a) ausarbeiten, verfassen (eine Schrift); b) stilisieren; ordnen; 4. mus. komponieren; 5. beilegen, schlichten (a difference, einen Streit); 6. † j. in eine gewisse Verfassung bringen; 7. beruhigen, besänftigen; composing draught, beruhigender, niederschlagender Trank; ~ your mind, beruhige dich, fasse (sammle) dich; to ~ o.s., sich fassen; to ~ o.s. to sleep, sich zum Schlafen anschicken, sich zur Ruhe begeben.

composed' [feierl. compō'sed], a. (compō'sedly, adv.) gesetzt, ernsthaft; ruhig, gelassen. compō'sedness, die Gesetztheit; Gelassenheit, Ruhe.

compō'ser, 1. der (Schrift-)Setzer, s. compositor; 2. der Verfasser; 3. der Tonsetzer, Komponist; 4. der Beileger (von Streitigkeiten).

compō'sing, typ. das Setzen. ~-rule, die Setzlinie. ~-stick, der Winkelhaken.

compŏs'ite, I. a. [auch cŏm'pŏsite] zusammengesetzt; ~ order, arch. die römische Säulenordnung; ~ pillars, arch. komposite Säulen; ~ flowers, compŏs'itæ, pl. bot. zusammengesetzte Blüten. II. s. die Zusammensetzung (das Zusammengesetzte).

compŏsi'tion, 1. a) die Zusammensetzung; ~ for powder, der Pulversatz; b) gram. die (Wort-)Zusammensetzung; Verbindung (einzelner Begriffe) zu einem Ganzen (synthesis); c) die chemische Zusammensetzung (der Bestandteile); d) die (Charakter-)Anlage, das Naturell; it is not in his ~, es liegt nicht in seiner Art; 2. a) die Zusammenstellung, Anordnung, Einrichtung; b) typ. der Satz; die Setzkunst; 3. paint. die Komposition, Anordnung (eines Gemäldes); 4. mus. die Komposition, das Musikstück; 5. a) die Abfassung (einer Schrift); b) der (schriftliche) Aufsatz, das Schriftstück, Werk; 6. a) die Beilegung, der gütliche Vergleich, (kaufmännische) Accord; deed of ~, die Genehmigungsurkunde, Vergleichsurkunde; to be upon terms of ~, unterhandeln, sich (mit jm.) vergleichen; b) die Vergütung.

compŏs'i‖tive, a. 1. zusammengesetzt; 2. zusammensetzend. ~tor, der (Schrift-)Setzer.

† **compossĕs'sor**, der Mitbesitzer.

† **compŏs'sible**, a. miteinander verträglich.

cŏm'pōst, I. † a. zusammengesetzt, zusammengehäuft. II. s. 1. † die Zusammensetzung, Mischung; 2. der (Misch-)Dünger, Kompost. to ~, t. (mit Kompost) düngen.

compŏs'ture, s. compost, II. 2.

compō'sure [zhur], 1. a) die Zusammensetzung, Verbindung; b) die Bestandteile; c) das Ganze; 2. a) die Verfassung, Form, Gestalt; b) das Temperament, die Gemütsstimmung; c) (~ of mind) die Fassung, (Gemüts-)Ruhe; 3. die Ausarbeitung; der Aufsatz, die Komposition; 4. die Ausgleichung, der Vergleich, Vertrag.

cŏmpotā'tion, das (Trink-)Gelag.

cŏm'potātor, compō'tor, der Zechbruder.

cŏm'pōte, das eingemachte Obst, Kompott.

to compound', I. t. 1. zusammensetzen, verbinden; vermischen; 2. ausmachen; 3. vergleichen, beilegen; to ~ felony, den Dieb gegen Rückgabe des Gestohlenen nicht belangen. II. i. sich mit jm. vergleichen, accordieren (for, wegen, in Bezug auf); übereinkommen, sich vereinigen (on, über); Ersatz leisten (for, für), etw. wieder gut machen; jm. etw. vergüten.

cŏm'pound, I. a. zusammengesetzt (auch gram.); ~ addition, math. Addition mit benannten Zahlen; ~ fraction, math. der Doppelbruch; ~ interest, math. Zins auf Zins; ~ metal, die Legierung; ~ number, math. die aus mehreren Benennungen zusammengesetzte benannte Zahl; ~ ratio, math. zusammengesetztes Verhältnis; ~ time, mus. der Sechsachteltakt. II. s. 1. die Zusammensetzung (das Zusammengesetzte); gram. das zusammengesetzte Wort, Kompositum; 2. die (Arznei-)Mischung.

compoun'‖dable, a. zusammensetzbar. ~der, 1. der Zusammensetzende, Verfertiger, Mischer; 2. a) der einen Vergleich Eingehende; b) der Beileger (von Streitigkeiten), Vermittler.

to cŏmprehĕnd', t. 1. in sich begreifen, in sich fassen; 2. begreifen, fassen, verstehen.

cŏmprehĕn's‖ible, I. a. faßlich, begreiflich, verständlich. II. ~ibly, adv. s. comprehensively, 1. ~ibleness, cŏmprehĕnsibĭl'ity, die Faßlichkeit.

cŏmprehĕn'‖sion, 1. der Verstand, die Fassungskraft; 2. der Inbegriff; 3. der Hauptinhalt. ~sive, a. (~sively, adv.) 1. in sich fassend; viel umfassend; 2. mit guter Fassungskraft. ~siveness, 1. das Umfassende; die Ausdehnung, Größe; 2. die Fassungskraft.

† **comprĕsbyte'rial**, a. die gemeinsame Presbyterialform betr.

to comprĕss', t. 1. a) zusammendrücken, pressen; kondensieren; b) eindrücken; 2. umarmen.

cŏm'prĕss, s. med. die Kompresse.

comprĕs'sible, a. zusammendrückbar, verdichtbar. ~ness, comprĕssibĭl'ity, die Preßbarkeit, Verdichtbarkeit.

comprĕs'sion [prĕsh'on], die Zusammendrückung, Verdichtung; Kürzung, Streichung (in einem Werke); der Druck.

comprĕs'sive, a. zusammendrückend.

comprĕs'sor, 1. der (das) Zusammendrückende; 2. med. a) der zusammendrückende Muskel; b) der Druckverband.

comprĕs'sure [prĕsh'ur], das Zusammendrücken.

† **cŏm'prĭest**, der Mitpriester.

to comprĭnt', t. 1. zusammendrucken; 2. nachdrucken.

cŏm'prĭnt, s. der Nachdruck.

comprī'sal, der Inbegriff.

to comprīse', t. in sich begreifen; (viel) zusammenfassen; umfassen.

† **to cŏm'probāte**, t. u. i. (übereinstimmend) beweisen.

† **cŏmprobā'tion**, der Beweis.

cŏm'promīs‖e, 1. law, der Kompromiß (gegenseitige Einwilligung zur Übertragung der Entscheidung an einen Schiedsrichter); 2. der Ausgleich mit Zugeständnissen beiderseits; to make a ~e, einen Vergleich eingehen; to put a thing in (into) ~e, eine Sache Schiedsrichtern übergeben. to ~e, I. t. 1. † durch Übereinkommen binden; 2. (einen Streit) durch gegenseitiges Nachgeben erledigen; 3. j. kompromittieren, bloßstellen. II. i. † übereinkommen, einen Kompromiß treffen (unter Berufung auf Schiedsrichter). ~er, der auf einen Vergleich Eingehende; der Schiedsrichter.

cŏmpromissō'rial [auch ō'rial], a. schiedsrichterlich, durch Übereinkommen.

to cŏm'promĭt, t. 1. versprechen, zusichern; 2. bloßstellen, aufs Spiel setzen.

cŏmprovĭn'cial [shal], a. derselben Provinz angehörig.

A. † **compt**, a. zierlich, nett, fein.

B. † **compt** [kount], s. account u. count. ~'er, s. counter. † ~'ible, a. eig. zu (schneller) Abrechnung geneigt, empfindlich.

comptrōl' [kontrōl], ~ler, † für control(ler).

compŭl'‖sative, a., † ~satory, a. zwingend. ~satively, adv. zwangsweise.

compŭl'‖sion, der Zwang; die (erlittene) Gewalt; on (upon) ~sion, zwangsweise, mit Gewalt. ~sive, ~sory, a. zwingend. ~sively, ~sorily, adv. zwangsweise. ~siveness, s. ~sion.

compŭnc'‖tion, die Gewissensbisse, die Zerknirschung. ~tious [shus], a. (~tiously, adv.) herzzerknirschend; zerknirscht.

cŏmpurgā'tion, law, 1. die eidliche Bestätigung der Aussage oder der Unschuld eines anderen; 2. die Ablegung des Reinigungseides mit Eideshelfern.

cŏm'purgātor, der Eideshelfer.

compū'table, a. berechenbar, zählbar.

† **to cŏm'pūtāte**, s. to compute.

cŏmpūtā'tion († compūte'), 1. die Berechnung; 2. die Schätzung, ungefähre Berechnung; der (Kosten-)Überschlag.

to compū‖te', t. berechnen, einen Überschlag machen; (Höhe od. Preis) bestimmen (at, auf); ~'ted tare, die Durchschnittstara.

compū'ter († cŏm'pūtĭst), der Berechner, Rechner.

cŏm'rāde [† kŭm'], der Kamerad, Genoß. ~ship, die Kameradschaft.

cŏn (für contra), I. adv. pro and ~, für und wider. II. the pros and ~s,

1. die Gründe für und wider; 2. die Beistimmenden und Verneinenden.

to cŏn, t. 1. auswendig lernen; fam. sich merken; to ~ over, oft wiederholen (um sich etw. einzuprägen); fam. sich überlegen; 2. † to ~ thanks (s.o. for s.t., jm. etw.) Dank wissen, danken.

Cŏn, Cŏn'ny, für Constance.

conā'tion, das Bestreben.

conā'tus (pl. ~), 1. die Bestrebung, der Versuch; 2. das Streben (eines Körpers) in einer Richtung.

to concăm'erāte, t. überwölben.

concămerā'tion, die Wölbung.

to concăt'enāte, t. verketten. **concătenā'tion**, die Verkettung, Verknüpfung.

cŏncavā'tion, die Aushöhlung, das Hohlmachen.

cŏn'cāve [auch kŏn'kāve], I. a. konkav, hohlrund; hohl; ausgehöhlt; ~ glass, ~ lens, die Konkavlinse; ~ mirror, der Hohlspiegel. II. s. die Höhlung, Höhle; * (the etherial ~) das Firmament. **to ~**, t. aushöhlen. **~nĕss**, 1. die hohle Beschaffenheit; 2. od. **concăv'ity**, die Hohlrundung, Höhlung, Vertiefung.

concā'vo||-cŏn'cāve, a. konkav-konkav, auf beiden Seiten vertieft. **~-cŏn'vex**, a. konkav-konvex.

concā'vous, a. (~ly, adv.) s. concave.

to concēal', t. (s.t. from s.o., jm. etw.) verbergen, verhehlen, verheimlichen. **~able**, a. zu verbergen, verhehlbar.

concēal||ed' [sēld'], a. (~'edly, adv.) verborgen, geheim. **~'ednĕss**, die Heimlichkeit, Verborgenheit. **~'er**, der Verberger, Hehler. **~'ment**, 1. die Verheimlichung, Verhehlung; 2. die Heimlichkeit; 3. der Zufluchtsort, das Versteck.

to concēde', I. t. zugestehen, einräumen; zugeben, gewähren, verstatten. II. i. Zugeständnisse machen, sich nachgiebig zeigen.

concēit', 1. der Begriff, die Idee, der Gedanke; 2. † die Auffassung; Fassungskraft; 3. die Meinung überhaupt; 4. a) der Einfall, bes. der geistreiche od. seltsame Einfall; b) der Witz, die gezierte Witzelei (ital. concetto); 5. a) die Vorliebe, Neigung; out of ~ with s.t., ohne Lust zu etw., unzufrieden mit etw.; to put s.o. out of ~ with s.t., jm. alle Lust zu etw. benehmen; b) der Eigendünkel; to knock the ~ out of one, jm. den Eigendünkel benehmen (austreiben). **to ~**, I. t. sich vorstellen od. einbilden, wähnen; (sich) halten (für). II. i. sich einen Begriff machen (of, von) **~ed**, a. (~edly, adv.) 1. † Einbildungskraft besitzend, witzig, geistreich; 2. eingebildet, eitel (of, auf). **~ednĕss**, die Eingebildetheit, der Eigendünkel. **~lĕss**, a. gedankenlos, einfältig.

concēi'v||able, a. (~ably, adv.) denkbar; begreiflich, faßlich. **~ablenĕss**, die Denkbarkeit, Begreiflichkeit.

to concēive', I. t. 1. empfangen, mit etw. schwanger (v. Tieren: trächtig) werden; 2. in sich aufnehmen, (Gefühle) fassen; to ~ an affection for, Zuneigung fassen zu, lieb gewinnen; 3. sich einen Begriff (v. etw.) machen; fassen, begreifen; 4. dafür halten, meinen; 5. ersinnen; sinnen (auf); to ~ s.o.'s death, js. Tod bei sich beschließen. II. i. 1. empfangen (v. Schwängerung); 2. sich einen Begriff (of s.t., von etw.) machen.

† **to concĕl'ebrāte**, t. (gemeinschaftlich) feiern.

† **concĕnt'**, 1. der Zusammenklang, Einklang, die Harmonie; 2. die Übereinstimmung (to, mit). † **~fŭl**, a. harmonisch.

to concĕn'trate [auch kŏn'sentrāt], t. konzentrieren, zusammendrängen, (auf einen Punkt) zusammenziehen; vereinigen (in, on, in).

cŏncentrā'tion, die Konzentration, Zusammenziehung; chem. die Eindampfung. **~-pan**, die Abdampfpfanne.

concĕn'tra||tĭve, a. zur Konzentrierung dienend od. geneigt. **~tivenĕss**, phren. die Fähigkeit zu energischer Sammlung des Geistes, der Beharrlichkeitssinn.

to concĕn'||tre, I. i. einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt haben, zusammentreffen, sich konzentrieren, auch fig. II. t. nach einem gemeinschaftlichen Mittelpunkt richten, konzentrieren; **~tred** [tẽrd] gravy, eingekochte Fleischbrühe. **~tric(al)**, a. (**~trically**, adv.) konzentrisch, einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend.

cŏncentrĭc'ity, die Konzentricität, Gemeinschaft des Mittelpunktes.

concĕn'tsŭal, a. harmonisch.

cŏn'cept, der Begriff.

concĕp'tacle, 1. das Behältnis; 2. bot. die Balgkapsel.

† **concĕptibĭl'ity**, die Faßlichkeit.

† **concĕp'tible**, a. begreiflich, faßlich.

concĕp'tion, 1. die Empfängnis; ~ of the Virgin Mary, die Empfängnis Mariä (8. Dezbr.); a false ~, eine Mißgeburt, ein Mondkalb; 2. a) die Auffassung; b) das Fassungsvermögen, der Verstand; beyond ~, unbegreiflich; 3. a) die Vorstellung, Idee, der Begriff; b) der Vorsatz; 4. der Einfall, witzige Gedanke (conceit).

concĕp'tionalĭst, s. conceptualist.

† **concĕp'tious** [shus], a. empfänglich (zur Empfängnis geeignet).

concĕp'tive, a. fähig (eine Frucht) zu zu empfangen, empfänglich.

concĕp'tsŭal||ĭsm, die Lehre, daß selbständige Bildung von Vorstellungen im Geiste (ohne äußere Eindrücke) stattfindet. **~ĭst**, der Anhänger dieser Lehre.

to concẽrn', t. 1. angehen, betreffen, interessieren; it ~s me, es betrifft mich, es ist mir daran gelegen; the parties ~ed, die Beteiligten; 2. Unruhe, Besorgnis erwecken; to be ~ed (at, for, about), sich Sorge machen, unruhig, bekümmert sein (um); 3. to ~ o.s. with (about) s.t., a) sich einer Sache annehmen, sich darum bekümmern; b) sich (unberufenerweise) in etwas mischen; 4. to ~ o.s. in (about) s.t., sich an etw. beteiligen. **~**, s. 1. die Angelegenheit, Sache, das Geschäft; it is no ~ of mine, es geht mich nichts an; that is your own ~, das ist eure Sache; 2. das Interesse, die Teilnahme; I have no ~ with (in) it, ich habe damit nichts zu schaffen; 3. die Wichtigkeit einer Sache; things of the utmost ~, Dinge von äußerster Wichtigkeit; 4. die Besorgnis, Unruhe, der Kummer; to give o.s. no ~ (about), unbekümmert sein, sich nicht kümmern (um); 5. die Rücksicht, Achtung, Zuneigung; 6. fam. das (Handlungs-)Geschäft; extensive ~s, ausgebreitete Geschäfte; 7. fam. das Ding, Stück; the whole ~, fam. die ganze Geschichte; 8. sl. das (männliche od. weibliche) Schamglied.

† **concẽr'nancy**, das in Frage Kommende.

concẽrned', a. 1. betreffend; betroffen, in Frage kommend; his life is ~, es betrifft (gilt) sein Leben; 2. (in s.t., in etw.) verwickelt, dabei interessiert, beteiligt; what are you ~ (at)? was geht's Sie an? I will not be ~ with him any more, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben; the parties ~, com. die Beteiligten, Interessenten; 3. bekümmert, betrübt, in Unruhe, in Verlegenheit, betreten (at, for, about s.t., wegen, über etw.). **concẽr'nedly**, adv. angelegentlich, mit großer Teilnahme.

concẽr'ning, I. part. als prp. betreffend, in betreff; wegen; ~ me, was mich betrifft; ~ it, dies anlangend, (dies)bezüglich. II. † s. die Angelegenheit.

concẽrn'ment, 1. die Angelegenheit; 2. die Beziehung, der Einfluß; 3. der Belang, die Wichtigkeit; 4. die (bes. unberufene) Teilnahme, Dazwischenkunft; 5. die Gemütsbewegung, Bekümmernis, Sorge, Unruhe, der Eifer; to have a ~ for s.t., sich etw. angelegen sein lassen, um etw. besorgt sein.

to concẽrt', I. t. 1. insgeheim verabreden, beraten; überdenken, einrichten; 2. mus. gemeinschaftlich einüben; ~ed piece, das Konzertstück. II. i. sich beraten (with, mit).

cŏn'cert, 1. die Übereinstimmung; 2. die Abrede, Übereinkunft; in ~ with, im Einverständnisse, einverstanden mit; by ~, einmütig; 3. mus. a) die Harmonie; b) das Konzert.

† **cŏncertā'tion**, der Streit, Zwist.

concẽr'tative, a. streitsüchtig, zänkisch.

cŏncertī'na, die Konzertine (Art Ziehharmonika).

concẽr'tion, concẽrt'ment, die Abmachung.

concẽr'to, mus. das Konzertstück.

cŏn'cert||-pitch, mus. der Kammerton; fig. die höchste Vollendung. **~-room**, der Konzertsaal.

concĕs'sion [sĕsh'un], 1. a) die Einräumung, Bewilligung; b) das Zugeständnis; 2. gall. die obrigkeitliche Erlaubnis, Konzession. **~ary**, a. eine Bewilligung betr.; eingeräumt. **~ĭst**, der etw. Einräumende.

concĕs'||sive, a. (~sively, adv.) einräumend; gram. konzessiv. **~sory**, a. bewilligend.

concĕt'||to, pl. ~ti, s. conceit, s., 4, b.

cŏnch, die (See-)Muschel, (See-)Schnecke.

cŏnch'a, die Ohrmuschel.

cŏnch'||ifer (pl. ~ifers, conchĭf'era), zo. das Muscheltier. **conchĭf'erous**, a. Muscheln tragend, hervorbringend.

cŏnch'||ite, die versteinerte Muschel. **~oid**, math. die Konchoide. **conchoi'dal**, a. 1. konchoidisch; 2. muschelförmig. **cŏnchŏlŏg'ical**, a. konchologisch. **conchŏl'ogĭst, conchylĭŏl'ogĭst**, der Koncholog. **conchŏl'ogy, conchylĭŏl'ogy**, die Konchologie, Schaltierkunde.

conchyliā'ceous [shus], a. muschelartig. **conchyl'ious**, a. Muscheln betr.

concierge, der Portier.

concĭl'||iable, † a. versöhnlich, vereinbar. † **~iar(y)**, a. ein Konzil betr. **to ~iate**, t. 1. aussöhnen; ausgleichen; 2. verschaffen, gewinnen, erwerben. **~iating**, p.a. gewinnend; einnehmend.

concĭliā'tion, 1. der Ausgleich, die Aussöhnung; 2. die Gewinnung, Erlangung.

conçĭl'ĭ‖ative, ~atory, a. vermittelnd, ausgleichend; aussöhnend, friedlich. **~ātor,** der Vermittler, Aussöhner. **~ātrix,** die Vermittlerin.

to conçĭn'‖nate, t. † zusammenfügen. † **~nity,** die feine Zusammenfügung, Abrundung (der Rede). **~nous,** a. passend, geschmackvoll, abgerundet.

cŏn'cionăt‖or [shi], † der öffentliche Redner, Prediger. † **~ory,** a. kanzelmäßig.

conçīse', a. (**~ly,** adv.) kurz, gedrängt, bündig. **~ness,** die Kürze, Bündigkeit (der Rede, Schreibart).

conçĭ'sion [zhon], 1. die Zerstückelung; 2. † die Beschneidung.

cŏnçitā'tion, die Aufregung.

† **to conçīte',** t. aufregen.

conçĭt'izen, der Mitbürger.

† **cŏnclamā'tion** [auch kŏnkl.], das (gemeinschaftliche) Geschrei.

cŏn'‖clāve [auch kŏn'kl.], 1. das Konklave (Wahlzimmer u. Wahlversammlung der Kardinäle); 2. die geheime Versammlung. **~clavĭst,** der Diener od. Begleiter eines Kardinals im Konklave.

to conclūde', I. t. 1. † einschließen; 2. beschließen, endigen; to ~ (with), zum Beschlusse, schließlich; 3. schließen, folgern; 4. beschließen, sich zu etw. entschließen; 5. entscheiden, bestimmen; 6. binden, verpflichten. II. i. 1. schließen, folgern, urteilen; folgerichtig sein; 2. † zum Schlusse kommen, ein Ende machen (of, on, mit).

conclū'‖dençy, † die Folgerung, der Schluß. † **~dent,** a. entscheidend. **~der,** der Folgernde. **~ding,** a. (**~dingly,** adv.) 1. schließend, den Schluß bildend, adv. zum Schluß; ~ding line, mar. das Fallreep der Sturmleiter; 2. folgerichtig. **~sible,** a. (aus Gründen) zu folgern, schließbar. **~sion** [zhon], 1. der Schluß, das Ende, der Ausgang (einer Rede); in ~sion, zum Beschlusse, schließlich; to try ~sions, with, sich messen mit; 2. die (Schluß-)Folgerung; die Folge; 3. der Beschluß, die Entscheidung; 4. † a) die Folge eines Versuches, der Versuch; b) das Rätsel. **~sional** [zh], a. schließend. **~sive,** I. a. (**~sively,** adv.) 1. einen Schluß bildend; adv. zum Schluß; 2. folgerecht, bündig, entscheidend; ~sive evidence, law, ein vollgültiger Beweis. **~siveness,** die Folgerichtigkeit; Bündigkeit. **~sory,** a. beweiskräftig.

cŏnco‖ăg'ŭlāte, ~ăgŭlā'tion, s. coagulate, coagulation.

to concŏct', t. 1. * zusammenbrauen; 2. verdauen; 3. zur Reife bringen (auch fig.); 4. (bes. Böses) im Schilde führen, anstiften. **concŏc'‖ter, ~tor,** der Anstifter (einer Fälschung zc.). **~tion,** 1. die Verdauung; 2. das Reifen; 3. die Anstiftung. **~tive,** a. * verdauend.

† **concŏl'our,** a. gleichfarbig, einfarbig.

concŏm'it‖ănçe, ~ăncy, das gleichzeitige Bestehen, Zusammentreffen. **~ănt,** I. a. (**~ăntly,** adv.) begleitend, mitwirkend, mit etw. verbunden; in Begleitung; in Gemeinschaft. II. s. der Begleiter, begleitende Umstand. **to ~āte,** t. etw. begleiten, mit etw. verbunden sein.

cŏn'cŏrd, 1. die Eintracht, Einigkeit; 2. † der Vertrag, Vergleich; 3. gram. die (syntaktische) Übereinstimmung; 4. mus. die Konsonanz, Harmonie, der Zusammenklang (der Töne). form of ~, die Konkordienformel (von 1577).

to concŏrd', i. † übereinkommen; übereinstimmen. **~able,** a. (**~ably,** adv.) übereinstimmend; harmonisch. **~ançe,** 1. od. **~ançy,** die Übereinstimmung, Einhelligkeit; 2. die Konkordanz (Register der Wörter u. Redewendungen eines Buches mit Angabe der Stellen). **~ant,** I. a. (**~antly,** adv.) übereinstimmend; harmonisch. II. s. † das Übereinstimmende. **~at,** der Vertrag, Vergleich; bes. das Konkordat (Vertrag zwischen dem Papst und einer weltlichen Macht in Kirchensachen). **~ist,** der Verfasser einer Konkordanz.

† **to concŏr'porāte,** t. (u. i. sich) einverleiben.

concŏrporā'tion, die Einverleibung.

cŏn'course [auch kōrs], 1. der Zulauf, das Zusammentreffen (auch v. Umständen); 2. die Versammlung, Menge; der Auflauf; 3. † die Mitwirkung.

† **cŏncremā'tion,** die (gleichzeitige) Verbrennung mehrerer Dinge.

cŏn'cremĕnt, der durch Gerinnen entstandene feste Körper.

concrĕs'‖çençe, das Zusammenwachsen. **~çible,** a. gerinnbar; verdickbar.

cŏn'crēte [od. konkrēte'], I. a. (**concrēte'ly,** adv.) 1. a) verwachsen; b) verdickt, fest, körperlich; 2. konkret (Ggs. abstract); ~ number, die benannte Zahl. II. s. 1. die feste Masse; 2. das Konkretum; 3. der Guß- od. Steinmörtel.

to concrēte', I. i. zusammengerinnen, zu fester Masse werden. II. t. zu einer Masse machen. **~ness,** 1. die Körperlichkeit; 2. die konkrete Beschaffenheit.

concrē'tion, 1. das Verwachsen; 2. a) die Verdichtung, Verkörperung; b) die geronnene Masse; (physiologisch) die Konkretion. **~al,** a. eine Konkretion betr. **~ary,** a. 1. durch Verdichtung entstanden; 2. = **concrē'tive,** a. (**~ly,** adv.) Verdichtung, Verbindung befördernd.

† **concrē'ture,** s. concretion, 2.

concrĭminā'tion, die Mitbeschuldigung.

concū'‖binage († **~bināte**), das Konkubinat, die wilde Ehe. **~binary,** I. a. das Konkubinat betr. II. s. der im Konkubinat Lebende. **cŏn'cūbīne,** die Konkubine, Beischläferin, das Kebsweib.

† **to concŭl'cate,** t. zertreten, niedertreten. † **cŏnculcā'tion,** das Zertreten.

concū'pis‖çençe († **cŏn'cūpy**), die sinnliche Begierde, Sinnenlust. **~çĕnt,** a. lüstern, wollüstig. † **concūpisçĕn'tial** [shal], a. die Sinnenlust betr.; wollüstig. † **concū'pisçĭble,** begehrlich, sinnlich; ~ appetite, der Begehrungstrieb.

to concŭr', i. 1. zusammentreffen; 2. übereinstimmen (with s.o., mit jm., on s.t., über etw.), jm. beipflichten; 3. mitwirken, beitragen (to, zu); 4. vereinigt od. verbunden sein.

concŭr'‖rençe (**~rençy**), 1. a) das Zusammentreffen; b) das Zusammentreffen gleicher Ansprüche; ~rence of jurisdiction, der Kompetenzstreit; 2. die Übereinstimmung; with (in) ~rence, gemeinschaftlich, vereint; 3. die Zustimmung, Beipflichtung; 4. die Mitwirkung, der Beistand. **~rent,** I. a. (**~rently,** adv.) 1. übereinstimmend; 2. mitwirkend; gemeinschaftlich; 3. in gleichem Umfange zuständig (von Gerichtsbarkeit). II. s. 1. † der Mitbewerber; 2. die mitwirkende Ursache, der Nebenumstand; 3. † der gleiche (Rechts-)Anspruch.

concŭs'sion [kŭsh'on], 1. († **cŏncussā'tion**) die Erschütterung, der Stoß; 2. † die (Geld-)Erpressung. **concŭs'sive,** a. erschütternd.

to cŏnd, t. mar. (ein Schiff) steuern; (den Steuermann) anweisen.

to condĕmn' [dĕm'], t. 1. a) verdammen, verurteilen (to death, zum Tode); b) to ~ a ship, cargo (as) a lawful prize, ein Schiff, eine Ladung kondemnieren od. für gute Prise erklären, konfiszieren; c) (ein altes Schiff) für untauglich erklären, zum Abbrechen bestimmen; 2. verwerfen; to ~ a door, eine Thür zumauern. **~ed** [dĕmd'], s. der Verurteilte; ~ed cell, ~ed sermon, ~ed ward, die Zelle, Predigt, Gefängnis-Abteilung für die (zum Tode) Verurteilten. **condĕm'nable** [mn], a. verdammlich, verwerflich, strafbar.

cŏndemnā'tion, 1. a) die Verdammung, Verurteilung; b) das Verdammungsurteil; c) die Kondemnierung (von Prisen zc.), Konfiskation; 2. die Verwerfung.

condĕm'‖natory, a. verdammend, verurteilend. **~ner** [dĕm'er], fam. der Verurteilende, Verwerfende.

condĕnsabĭl'ity, die Verdichtbarkeit.

condĕn's‖able, a. verdichtbar. **to ~ate,** s. to condense. † **~ate,** a. verdichtet.

cŏndensā'tion, 1. die Verdichtung; Kürzung; 2. die gedrängte Kürze, Bündigkeit.

condĕn'sative, a. verdichtend.

to condĕnse', t. 1. (i. sich) verdichten; ~d [st] wave, phys. die Verdichtungswelle; 2. zusammendrängen, gedrängt darstellen. † ~, a. dicht, zusammengedrängt; kurz, bündig.

condĕn's‖er (**cŏndensā'tor**), phys. der Kondensator; Elektricitätssammler, Accumulator; Kühlapparat. **~ing-engine,** die Kondensator-(Dampf-)Maschine.

cŏn'der, 1. der Schiffslenker; 2. Heringsspäher.

to cŏndesçĕnd', i. (to) 1. a) sich herablassen, sich herbeilassen (zu), geruhen; b) † sich erniedrigen (zu); 2. † einwilligen (in). **~ing** († **cŏndesçĕn'sive**), a. herablassend, huldvoll.

cŏnde‖sçĕn'sion († **~sçĕn'dençe, ~sçĕn'dençy, ~sçĕnçe', ~sçĕnt'**), die Herablassung.

cŏn'dimĕnt, die Würze.

condīgn', a. (wohl)verdient (bes. v. Strafen); gebührend, (dem Verdienste) angemessen. **~ly,** adv. nach Verdienst. **~ness, condĭg'nity,** die Angemessenheit; theol. das Verdienst, die Würdigkeit.

cŏndisçī'ple, der Mitschüler.

to condīte', t. würzen; einmachen. † **~ment,** das Eingemachte.

condĭ'tion, 1. die Bedingung, der Vorbehalt (bei einem Kontrakt); on (upon) ~, unter (der) Bedingung (that, daß); com. der Vorbehalt, Waren (in einer gewissen Zeit) zurückgeben zu dürfen, à Condition; 2. a) der Zustand, die Lage; b) die (Vermögens-)Umstände; c) die Beschaffenheit, Eigenschaft, Qualität; d) der Stand, Rang; 3. die Körperbeschaffenheit, Gemütsbeschaffenheit, das Temperament; to be in a weak (low) ~, sehr schwach sein; in (high) ~, in voller Kraft; to be

out of ~, nicht bei voller Kraft (Gesundheit) sein. **to ~**, i. u. t. Bedingungen aufstellen, ausbedingen, ausmachen. **~al**, I. a. 1. bedingt; a ~al promise, ein bedingtes Versprechen; 2. bedingend; ~al conjunction, gram. das Bedingungswort; ~al sentence, der Bedingungssatz, Konditionalsatz; 3. ausbedungen, vertragsmäßig. II. s. gram. das Konditionell.

conditionăl'ity, die Bedingtheit.

condĭ'tion||ally, adv. bedingungsweise. † **~ary**, I. a. s. ~al. II. s. die (vorausgesetzte) Bedingung. † **~āte**, a. bedingt. **to ~āte**, t. 1. † (durch Bedingungen) bestimmen; 2. bedingen. **~ed**, p.a. beschaffen; well ~ed, gutartig, gutmütig; best ~ed, bestgeartet; ganz gesund, kräftig; in vortrefflichem Zustande befindlich; ill ~ed, unfreundlich.

cŏn'ditory, das Behältnis (zum Aufbewahren von Sachen).

condō'latory, a. Beileid bezeigend; ~ epistle, das Beileidsschreiben.

to condōle', I. i. (with s.o. for s.t., jm. über etw.) sein Beileid bezeigen. II. t. (s.o. on, for s.t., j. wegen etw.) betrauern, beklagen. **~ment**, 1. das Beileid; 2. die Trauer, das Wehklagen.

condō'l||ençe, **~ing**, das Beileid. **~er**, der Beileid Bezeigende.

cŏndonā'tion, die Verzeihung.

to condōne', t. jm. verzeihen.

cŏn'dor, zo. der Kondor (*vultur gryphus*).

to condūçe', i. dienen, beitragen, mitwirken, behülflich od. förderlich sein (to, zu). † **~ment**, die Richtung, Neigung, das Ziel.

condū'||çive, a. (**~çively**, adv.), † **~çible**, a. (**~çibly**, adv.), † **~çent**, a. dienlich, nützlich, förderlich, beitragend (to, zu). **~çibleness**, **~çiveness**, **condūçibĭl'ity**, die Dienlichkeit, Ersprießlichkeit.

cŏn'dŭct, 1. die Führung, Anführung (eines Heeres); 2. a) die Begleitung, das (sichere) Geleit; b) die Bedeckung; 3. a) die Leitung; b) die Verwaltung; 4. a) das Verhalten, Betragen; b) † die gute Aufführung; 5. † der Führer.

to condŭct', t. 1. a) führen, leiten; to ~ a vessel out to sea, ein Schiff auslotsen; b) phys. (auch i.) leiten, vgl. conductor, 2; 2. geleiten, begleiten; 3. verwalten, führen, anordnen; 4. to ~ o.s. († u. Am. vulg. to ~, i.), sich aufführen, sich betragen. **~ing**, p.a. phys. (Wärme, Elektricität) leitend; ~ing power, das Leitungsvermögen; ~ing wire, der Leitungsdraht.

condŭc||tĭbĭl'ity, die Leitbarkeit; phys. Leitungsfähigkeit. **~'tible**, a. leitbar, leitungsfähig. **~'tion**, phys. die Leitung.

cŏnductĭ'tious, a. gemietet; bedungen.

condŭc'tive, a. leitend, leitungsfähig.

cŏnductĭv'ity, die Leitungsfähigkeit.

condŭc'||tor, 1. a) der Führer, Leiter; b) der Begleiter; c) der Kondukteur, Schaffner; (train-~tor) der Zugführer (Eisenbahn); d) der Anführer, (Heer-)Führer; e) der Verwalter; f) mus. der Dirigent; 2. phys. a) der (Wärme-, Elektricitäts-)Leiter; b) der Leitungsdraht; c) (lightning-~tor) der Blitzableiter. **~tress**, 1. a) die Führerin, Leiterin; b) die Begleiterin; 2. die Aufseherin, Verwalterin.

cŏn'duit [kŏn'dit, kŭn'dit], 1. a) (~ of pipes) die Röhrenleitung, Wasserleitung; b) (~-pipe) die Röhre; das Zugrohr (v. Öfen u. s. w.); c) (open ~) der Graben, Kanal; 2. der (geheime) Gang. ~-pipe, die Wasserröhre; das Leitungsrohr.

condū'pli||cāte, a. der Länge nach zusammengefaltet. **to ~cāte**, t. 1. zusammenfalten; 2. † verdoppeln. **condūplicā'tion**, die Verdoppelung; Zusammenfaltung.

cŏn'dyl(e), med. der Gelenkkopf.

cŏn'dylōid, a. med. einen Gelenkkopf betreffend; ~ process, der Gelenkfortsatz.

cōne, 1. der (mathematische) Kegel; right ~, der gerade (senkrechte) Kegel; oblique ~, der schiefe Kegel; ~ of rays, der Strahlenkegel; ~ of sugar, der Zuckerhut; 2. bot. der (Tannen-)Zapfen. ~'-shaped, a. kegelförmig.

cō'ney [auch kŭn'ĭ], s. cony.

confăb', fam. s. confabulation.

to confăb'ūlāte, i. vertraulich zusammen plaudern. **confăbūlā'tion** (fam. confăb'), das Geplauder. **confăb'ūlātor**, der Plauderer. † **confăb'ūlatory**, a. im vertraulichen Gesprächstone gehalten.

confărreā'tion, altröm., patrizische Form der Eheschließung.

† **to confĕct'**, t. 1. zubereiten; 2. mit Zucker einmachen.

cŏn'fĕct, das Konfekt.

confĕc'tion, 1. † die Mischung; 2. das Konfekt. **~er** († **~ary**), der Zuckerbäcker, Konditor. **~ery**, 1. die Zuckerbäckerei, Konditorei; Am. die Kneipe; 2. das Zuckerwerk, Konfekt.

confĕd'er||açy, 1. das Bündnis; der Bund; 2. law, die Verschwörung, das Komplott. **to ~āte**, t. (u. i. sich) verbünden. **~āte**, I. a. verbündet; ~ate States, die Südstaaten v. NAm. (im Bürgerkriege). II. s. (od. **~ātor**) 1. der Bundesgenoß; 2. der Verschworene.

confĕderā'tion, die Verbündung; das Bündnis, der Bund; Germanic ~, der Deutsche Bund; ~ of the Rhine, der Rheinbund.

to confĕr' (~red, ~red), I. t. 1. † vergleichen; 2. erteilen, verleihen, übertragen (on, upon s.o., jm.); 3. † (meist ohne Obj.) mitwirken, beitragen (to, zu). II. i. sich besprechen, beratschlagen, unterhandeln (with, mit).

cŏn'ferençe, 1. † die Vergleichung; 2. a) † das Gespräch; b) die Konferenz, Geschäftsunterhandlung; c) die Zusammenkunft (zu einer Beratschlagung); d) die kirchliche Versammlung (der Methodisten); e) die gemeinsame Sitzung beider Häuser des engl. Parlaments.

† **cŏnferĕn'tial** [shal], a. eine Konferenz betr.

confĕr'rable, a. erteilbar, übertragbar.

cŏnferrēe', j., mit dem beraten wird.

confĕr'rer, 1. der Verleiher; 2. der Unterhandelnde.

confĕr'v||a (pl. ~æ), bot. die Conferva, der Wasserfaden. **~ōid**, a. bot. wasserfadenähnlich.

to confĕss', I. t. 1. a) bekennen, gestehen; b) einräumen, zugeben; 2. a) beichten (einem Geistlichen seine Sünden); b) jś. Beichte hören; c) to ~ o.s. (of od. to a sin), sich zu (einer Sünde) bekennen; 3. zeigen, verraten, an den Tag legen. II. i. 1. (einem Geistlichen) beichten, zur Beichte gehen; 2. fig. sich bekennen (to, zu).

confĕss||ed' [konfĕst'], p.p. u. p.a. 1. zugestanden, offenbar; 2. strenggläubig. **~'edly**, adv. zugestandenermaßen.

confĕs's||er († **~ary**), der Bekenner.

confĕs'sion [fĕsh'ọn], 1. das Bekenntnis, Geständnis; in ~, † den Worten nach; 2. das Zugeständnis; law, die Anerkennung (einer Schuld) vor Gericht; 3. a) die Beichte; auricular ~, die Ohrenbeichte; b) (~ of faith) das (Glaubens-)Bekenntnis; the Augsburg ~, die Augsburger Konfession. **~al**, der Beichtstuhl. **~alist**, der Beichtiger. **~ary**, I. a. die (Ohren-)Beichte betr. II. s. der Beichtstuhl. **~ist**, der Glaubensbekenner.

confĕs'sor [gew. kŏn'fĕssor], 1. a) der Bekenner (seines Glaubens, seiner Sünden); b) der Märtyrer; 2. der Beichtvater.

cŏnfidănt', der (**cŏnfidănte'**, die) Vertraute.

to confīde', I. i. vertrauen, sich verlassen (in, in, auf). II. t. anvertrauen.

cŏn'fidençe, 1. das Vertrauen, Zutrauen; to place (od. repose) ~ in, Vertrauen setzen auf; in ~, im Vertrauen; 2. a) die Zuversicht, das Selbstvertrauen; die Kühnheit, Dreistigkeit; b) bibl. (der Gegenstand der) Zuversicht; 3. fam. die vertrauliche Mitteilung.

cŏn'fidĕnt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vertrauend; zuversichtlich; vertrauensvoll; 2. gewiß, überzeugt; 3. dreist, keck, unverschämt. II. s. s. confidant.

cŏn'fidentnĕss, die Zuversichtlichkeit.

cŏnfidĕn'tial [shal], a. vertraulich; vertraut; private and ~, Privatangelegenheiten betr.; ~ letter, das vertrauliche Schreiben; ~ clerk, com. der Prokurist. **~ly**, adv. im Vertrauen; insgeheim.

confī'||der, der Vertrauende. **~dingnĕss**, die Vertrauensseligkeit.

to confĭg'ūrāte, i. sich gestalten (wie die Aspekten der Planeten). **cŏnfigūrā'tion**, 1. die Gestaltung; 2. die Konfiguration, der Stand (der Planeten) zu einander, die Aspekten; 3. phren. der Gestaltsinn. **to confĭg'ūre**, t. gestalten.

confī'nable, a. begrenzbar.

cŏn'fīne, I. s. (gew. ~s, pl.) 1. die Grenze; der Rand; on the ~s of death, am Rande des Grabes; 2. † das Gefängnis; 3. † das Gebiet. II. a. † angrenzend. **to ~**, (an)grenzen (on [with], an).

to confīne', t. 1. begrenzen; einschränken; beschränken (to, auf); to ~ o.s., sich beschränken; 2. einsperren; absperren; to be ~d (to one's room, bed), das Zimmer, Bett hüten müssen; (of a child) entbunden sein, in (den) Wochen liegen. **~d**, p.a. beschränkt; to be ~d for room, beengt sein.

cŏn'fīnelĕss [auch konfīne'lĕss], a. unbegrenzt.

confīne'ment, 1. die Einschränkung, der Zwang; 2. a) die Haft, Gefangenschaft; b) die Verweisung, Verbannung; 3. a) die Unpäßlichkeit; b) das Wochenbett, die Wochen.

confī'ner, 1. der (die, das) Einschränkende; 2. [auch cŏn'fīner] der Grenznachbar.

confĭn'ity, die Nachbarschaft.

to confĭrm', t. 1. a) befestigen, bestärken, bekräftigen; to ~ by oath, eidlich erhärten; b) versichern, bezeugen; c) bestätigen; d) billigen, gutheißen; 2. firmeln; einsegnen, konfirmieren. **~ed**, p.a. bekräf-

tigt; eingewurzelt; ~ed drunkard, der Gewohnheitstrinker, Säufer. ~able, a. erweislich, zu bestätigen.

cŏnfirmā'tion, 1. die Stärkung; 2. die Bestätigung, Bekräftigung, das Zeugnis, der Beweis; in ~ of which, zur Bestätigung, Bekräftigung dessen; 3. die Firmelung; Konfirmation, Einsegnung.

confĩr'matĭve, a. (~ly, adv.) bestätigend.

cŏnfirmā'tor, der Bekräftiger, Zeuge.

confĩr'm‖atory, a. 1. (of) bestätigend, bekräftigend; 2. die Firmung od. Konfirmation betr. ~ednĕss, die Festigkeit; Bewährtheit. ~er, 1. der Bestätigende, Zeuge; 2. der Beweis.

confĭs'cable, a. konfiszierbar, einziehbar.

to cŏn'fisc‖āte [od. konfĭs'kate], t. konfiszieren, (gerichtlich) einziehen, in Beschlag nehmen, wegnehmen. ~āte, a. eingezogen, verfallen, verwirkt.

cŏnfiscā'tion, die Konfiskation, Beschlagnahme, Einziehung.

cŏn'fiscātor, 1. der Konfiszierende; 2. der Verwalter eingezogener Güter.

confĭs'catory, a. Konfiskation verhängend od. herbeiführend.

† **cŏn'fitĕnt**, der Bekennende, Beichtende.

† **to confĭx'**, t. befestigen, festmachen.

† **conflā'grant**, a. mitverbrennend.

cŏnflagrā'tion, der (große, allgemeine) Brand, die Feuersbrunst.

† **conflā'tion**, 1. das Zusammenwehen; 2. der Zusammenfluß.

conflĕx'ure [kshur], die Biegung, Beugung.

cŏn'flĭct, 1. das Zusammenstoßen; 2. der Kampf, Streit, fig. Widerstreit.

to conflĭct', i. 1. kämpfen, streiten; 2. widerstreiten, im Widerspruch stehen (with, mit). ~*ing*, p.a., ~ive, a. widerstreitend.

cŏn'‖flŭĕnçe, ~flŭx, 1. der Zusammenfluß (auch fig.); 2. der Zulauf. ~flŭĕnt, I. a. zusammenfließend. II. s. der Zufluß, Nebenfluß.

conflŭxibĭl'ity, die Neigung zusammenzufließen.

to confôrm', I. t. 1. gleichförmig machen; 2. anpassen; to ~ o.s. to, sich richten nach, sich (einer Sache) unterwerfen, sich fügen (in). II. i. 1. sich bequemen, sich richten (to, nach); 2. sich (der herrschenden Kirche) fügen, unterwerfen. † ~, a. s. ~able.

confôr'm‖able, a. (~ably, adv.) 1. gleichförmig, gemäß, angemessen, vereinbar (to, zuw. with, mit); 2. fügsam, nachgiebig, willfährig. ~ançe, s. conformation, 2.

cŏnformā'tion, 1. die Herstellung der Gleichmäßigkeit, das Anpassen; 2. die Gleichförmigkeit; das gleichförmige Verhalten, die Übereinstimmung (to, mit); 3. die Bildung, Gestalt, der Bau (vom Körper, von Sätzen).

confôr'm‖er, ~ist, der (sich) Anpassende, bes. der Anhänger der anglikan. Kirche, der Konformist. ~ity, 1. die Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; 2. die Gemäßheit, Übereinstimmung; in ~ity, gleichmäßig; in ~ity to (with), gemäß; 3. das Bekennen zur anglikan. Kirche.

to confound', t. 1. a) vermengen; verwirren; b) verwechseln (eine Person od. Sache mit einer andern); 2. bestürzt machen, beschämen; 3. a) verderben, vernichten; zerstören; b) verfluchen (für to damn); ~ me! fam. hol mich der Henker! ~ed, a. (~edly, adv.) 1. verwirrt; confusion worse ~ed, * Verwirrung noch schlimmer verwirrt; 2. bestürzt; 3. fam. (für damned) verwünscht, verflucht, verteufelt. ~ednĕss, die Bestürzung, Verwirrung, Vernichtung. ~er, 1. der Vermenger, Verwirrer; 2. der Vernichter.

cŏnfratẽr'nity, die (Ordens-)Verbrüderung.

cŏnfricā'tion, die Reibung.

to confrŏnt', t. 1. jm. entgegentreten, gegenüberstehen, die Stirn bieten; 2. überh. gegenüberstehen; 3. gegenüberstellen; konfrontieren; 4. gegeneinander halten, vergleichen (with, mit).

cŏnfrontā'tion (**confrŏnt'mẹnt**), 1. die Konfrontation (der Zeugen); 2. die Vergleichung.

Confū'cian [shian], I. a. den (chines. Philosophen) Confucius (**Confū'cius** [shius]) betr. II. (od. ~ist) s. der Anhänger des Confucius.

to confūse', t. 1. a) vermengen; verwechseln; b) in Unordnung bringen, verwirren; 2. beschämen, bestürzt machen.

confū‖sed' († **confūse'**), a. (~'sedly, adv.) 1. verwirrt, verworren; unklar; 2. bestürzt; beschämt. ~'sednĕss, die Verworrenheit; Unklarheit.

confū'sion [zhon], 1. die Vermengung; 2. a) die Verwechselung; b) die Verwirrung, Unordnung; ~ of tongues, die (babylonische) Sprachverwirrung; 3. der Tumult; 4. die Beschämung; Bestürzung; 5. das Verderben, der Untergang (auch für damnation).

confū'‖table, a. widerlegbar. ~tant, ~ter, der Widerleger.

cŏnfūtā'tion († **confūte'mẹnt**), die Widerlegung, Überführung.

to confūte', t. widerlegen, (des Unrechts) überführen.

cŏn'gē, 1. (auch *congé*) a) der Urlaub, Abschied; b) † die Verbeugung; 2. arch. das Anfangs- od. Endglied des Säulenschaftes. **to** ~, i. (p.p. cŏn'gēed, pres.p. cŏn'gēe*ing*) 1. Abschied nehmen, sich beurlauben; 2. sich verbeugen (to, vor).

to congēal', I. t. gefrieren od. gerinnen machen. II. i. gefrieren; gerinnen; erstarren. ~able, a. gefrierbar; gerinnbar. ~mẹnt, 1. das Gefrieren; 2. die gefrorene od. geronnene Masse.

congēē', s. conge, 1.

cŏngelā'tion, 1. das Gefrieren; Gerinnen; 2. die gefrorene, geronnene Masse.

cŏn'gẹnẹr [od. konjē'nẹr], das Ding od. die Person von gleicher Art od. Abstammung. **cŏngẹnẹr'ic(al)** († **congĕn'ẹrous**), a. gleichen Geschlechts; gleichartig, verwandt.

† **congĕn'ẹr‖acy**, † ~ousnĕss, die Gleichartigkeit.

congē'nial, a. 1. stammverwandt; geistesverwandt; 2. natürlich, angemessen, entsprechend; 3. ansprechend, sympathisch. ~nĕss, **cŏngẹniăl'ity**, 1. die Stammverwandtschaft, Geistesverwandtschaft, Gleichartigkeit; 2. die Angemessenheit; 3. das ansprechende, sympathische Wesen.

congē'nious, a. s. congeneric.

congĕn'‖ital, ~ite, a. mitgeboren; angeboren.

cŏn'gẹr (~ eel), zo. der Meeraal *(anguilla conger)*.

congē'ries (pl. ~), das Gehäuf, die Masse.

to congĕst', t. aufhäufen, sammeln. † ~ible, a. anhäufbar.

congĕs't'ion, 1. † die Anhäufung; 2. med. der Blutandrang.

cŏn'gi‖ary, die (Getreide-, später Geld-) Spende (der römischen Kaiser an das Volk). ~us, die Gallone (4½ Liter).

† **to conglā'ciate** [shi], i. zu Eis gefrieren. † **conglăciā'tion** [shi], das Gefrieren.

cŏn'globāte [od. kŏn'gl., konglō'bate], a. zusammengeballt; kugelförmig; dicht. **to** ~, t. zusammenballen.

cŏnglobā'tion, 1. die Zusammenballung; 2. der kugelförmige Körper, Klumpen.

† **to conglōbe'**, t. u. i. (sich) zusammenballen.

to conglŏb'ūlāte, i. sich (zu kleinen Kügelchen) zusammenballen.

to conglŏm'erāte, t. zusammenballen, knäueln, zusammenhäufen. ~, I. a. zusammengeballt; zusammengeknäuelt; ~ rocks, Konglomeratgebirge. II. s. das Konglomerat, Steingemenge.

cŏnglomerā'tion, die Zusammenballung, Zusammenhäufung.

conglū'tin‖ănt, a. u. s. zusammenleimend; zusammenklebend; med. (wunden-) heilend(es Mittel). **to** ~āte, I. t. 1. zusammenleimen, zusammenfügen; kitten; 2. med. (eine Wunde) zusammenheilen; 3. vereinigen. II. i. 1. zusammenwachsen, zusammenheilen; 2. sich vereinigen. ~āte, a. zusammengeleimt. ~ative, a. 1. zusammenleimend; 2. (Wunden) heilend. ~ātor, s. ~ant, s. **conglūtinā'tion**, 1. das Zusammenleimen, Zusammenfügen, Zusammenheilen; 2. die Vereinigung, Verbindung.

A. **Cŏn'gō**, Kongo (afrik. Negerland u. Fl.).

B. **cŏn'gō** od. **cŏn'gou**, der Kongothee.

congrăt'ūl‖ănt, a. beglückwünschend. **to** ~āte, I. t. beglückwünschen, jm. Glück wünschen, gratulieren (upon, zu); to ~ate o.s., sich Glück wünschen (upon, zu). II. i. (with) sich (gemeinsam mit jm.) Glück wünschen, sich freuen mit. ~ātor, der Gratulant. ~atory, a. glückwünschend.

congrătūlā'tion, der Glückwunsch.

† **to congrēē'**, i. übereinstimmen.

† **to congrēēt'**, i. einander begrüßen.

to cŏn'gregāte, I. t. versammeln. II. i. sich versammeln, zusammenkommen. ~, a. versammelt; enge beieinander.

cŏngregā'tion, 1. das Sammeln; 2. die gesammelte Masse, Sammlung; 3. a) die Versammlung; b) die (kirchliche) Gemeinde; the tabernacle of the ~, bibl. die Stiftshütte; c) (in der römischen Kirche) die geistliche Ordensgesellschaft; d) die aus Vorstehern der colleges (in Oxford) bestehende Behörde. ~al, a. 1. zu einer Versammlung od. Kirchengemeinde gehörig; gottesdienstlich; 2. die Kongregationalgemeinden (Independenten) betr. ~alism, die Selbstregierung jeder Kirchengemeinde (bei den Kongregationalgemeinden od. Independenten). ~alist, der Kongregationalist, Independent.

Congresbury [kōōnṣ'bẹri], e.St.

cŏn'gress, 1. † a) das Zusammentreffen, Zusammenstoßen; b) der Kampf; 2. a) der Kongreß (Zusammenkunft von Fürsten, Staatsmännern, Gelehrten); b) der nord-

amerikanische Kongreß (Senat u. Abgeordnete).
congrĕs'sion [grĕsh'on], die Zusammenkunft, Versammlung. ~**al**, a. einen Kongreß (bes. den der V. St.) betr.; ~al debates, die Kongreßdebatten. **congrĕs'sive**, a. 1. zusammenkommend, sich versammelnd; 2. sich (feindlich) begegnend.
Cŏn'grēve, Eigenn.; ~ match, ~ light (congreve, klein), das Streichholz; ~ rockets, die C.schen Raketen.
† **to congrūe'**, i. übereinstimmen, gemäß sein.
cŏn'grŭ||ĕnçe, ~**ençy**, † **congrū'ment**, die Übereinstimmung, Gemäßheit; math. die Kongruenz. ~**ĕnt**, a. übereinstimmend (to, mit), gemäß; schicklich; math. kongruent.
congrū'ity, 1. die Übereinstimmung; 2. die Schicklichkeit; 3. die Folgerichtigkeit, Bündigkeit (eines Beweises); 4. math. die Kongruenz.
cŏn'grŭ||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. übereinstimmend, gemäß; 2. angemessen, schicklich; 3. vernunftgemäß. ~**ousnĕss**, die Übereinstimmung etc.
cŏn'ic(al), a. (~ally, adv.) math. konisch, kegelförmig; ~ frustum, der Kegelstumpf; ~ section, der Kegelschnitt; ~s, die Lehre von den Kegelschnitten; ~al bullet, mil. die Spitzkugel. ~**alnĕss**, die Kegelform.
cŏn'ico-cylĭndrical, a. konisch-zylindrisch.
conĭf'er||æ, pl. bot. die Koniferen, Nadelhölzer. ~**oŭs**, a. zapfentragend; ~ous trees, Nadelhölzer.
cō'nifōrm, a. kegelförmig.
conirŏs't||er, zo. der Kegelschnäbler (wie Finken u. s. w.). ~**ral**, a. kegelschnäblig.
† **to conjĕct'**, t. 1. (zusammen) werfen; 2. vermuten.
† **conjĕc'tor**, s. conjecturer.
conjĕc'tsur||al, a. (~ally, adv.) mutmaßlich. ~**able**, a. auf Mutmaßungen beruhend. ~**alĭst**, der Mutmaßer, Konjekturenmacher. **conjĕctsurăl'ity**, die Mutmaßlichkeit.
conjĕc'tsu||re, 1. die Mutmaßung, Vermutung; to go upon ~res, sich auf Vermutungen stützen; 2. † a) der Argwohn; b) die Vorstellung. **to** ~**re**, t. u. i. mutmaßen, vermuten. ~**rer**, der Mutmaßer etc.
to conjoin', I. t. zusammenfügen, verbinden, zugesellen; ~ed rule of three, math. die Kettenregel. II. i. sich verbinden.
conjoint', a. verbunden, vereinigt; ~ degree, mus. zwei in der Tonleiter unmittelbar aufeinander folgende Noten. ~**ly**, adv. in Verbindung, gemeinschaftlich.
cŏn'jŭgal, a. (~ly, adv.) ehelich; ~ knot, das Eheband; ~ life, **cŏnjŭgăl'ity**, der Ehestand.
to cŏn'jŭgāte, t. 1. † verbinden (bes. ehelich); 2. gram. (ein Zeitwort) konjugieren. ~, I. a. 1. verbunden; 2. bot. gepaart; 3. math. konjugiert; 4. gram. desselben Stammes. II. s. gram. ein Wort desselben Stammes.
cŏnjŭgā'tion, 1. die Verbindung; das Paar; 2. gram. die Konjugation. ~**al**, a. die Konjugation betr.
† **conjū'gial**, a. s. conjugal.
conjŭnct', a. (~ly, adv.) verbunden, vereint.
conjŭnc'||tion, 1. die Verbindung; 2. astr. die Konjunktion, das Zusammentreffen von Himmelskörpern in demselben Meridian; 3. gram. die Konjunktion, das Bindewort; 4. s. conjuncture, 2. ~**tional**, a. eine (bes. grammatische) Konjunktion betr. ~**tive**, I. a. 1. eng verbunden; 2. verbindend; ~tive mood, od. II. ~tive, s. gram. der Konjunktiv. ~**tively**, adv. in Verbindung, zusammen. ~**tivenĕss**, die Eigenschaft zu verbinden. ~**tsure**, 1. die (Art der) Vereinigung, Zusammenstellung; 2. a) das Zusammentreffen (von Umständen); b) die Gelegenheit, Lage, der Zeitpunkt; pl. ~tures of times, die Zeitumstände, Konjunkturen.
cŏnjūrā'||tion, 1. die Beschwörung: a) eig. bei einem heiligen Namen; b) durch Zauberworte; 2. † die Verschwörung. ~**tor**, 1. der durch denselben Eid Gebundene; 2. der (Mit-)Verschworene.
A. **to conjūre'**, I. t. 1. a) beschwören; b) inständig bitten; 2. † (andere zu einer gemeinschaftlichen Absicht) eidlich verbinden. II. i. † sich verschwören.
B. **to cŏn'jure** [† konjūr'], I. t. (Geister) beschwören, bannen; to ~ up, heraufbeschwören; to ~ down, bannen. II. i. hexen, zaubern; Taschenspielerkünste treiben; cŏn'jurĭng trick, das Taschenspielerstückchen.
conjūre'ment, die Beschwörung, inständige Bitte. **conjū'||rer**, der Beschwörende (inständig Bittende). ~**ror**, s. conjurator.
cŏn'jurer, 1. der (Geister-)Beschwörer; Zauberer, Hexenmeister; 2. der Taschenspieler; he is no ~, fam. er hat das Pulver nicht erfunden.
cŏnk, sl. die Nase, der Riecher. ~'(e)y, die Großnase, der großnasige Mensch.
connăs'ç||ĕnçe, ~**ençy**, 1. die Mitgeburt, gleichzeitige Geburt; 2. das gleichzeitig geborene Wesen; 3. das Zusammenwachsen. ~**ent**, a. gleichzeitig geboren.
cŏn'nate [od. konnāt'], a. 1. mitgeboren, angeboren; desselben Ursprungs; 2. bot. verwachsen.
connăt'sural, a. (~ly, adv.) 1. angeboren, natürlich, ursprünglich; adv. von Natur; 2. naturverwandt. ~**nĕss**, **connătsurăl'ity**, die Naturverwandtschaft.
Cŏn'naught [selt. konât'], irische Provinz.
to connĕct', I. t. verknüpfen, verbinden (auch fig.). II. i. zusammenhangen; ~ing link, das Bindeglied; ~ing passage, der Verbindungsgang, Durchgang. ~ing-rod, mech. die Kuppelstange.
Connĕc'ticŭt [selt. nĕkt'], amerik. S.
connĕc'tion, 1. die Verbindung; der Zusammenhang; to be in ~, in Verbindung stehen (with, mit); to enter into ~, in Verbindung treten (with, mit); in this ~, Am. mit Bezug hierauf; 2. meist ~s, pl. a) Verwandte, Verwandtschaft; b) Bekannte, Bekanntschaft; c) (in business) Handelsverbindungen, Kundschaft, Klientel. ~**al**, a. eine Verbindung betr., verbunden. **connĕc't||ive**, I. a. verbindend. ~**ively**, adv. in Verbindung, gemeinschaftlich. II. s. das Bindeglied; gram. die Konjunktion. ~**or**, der od. das Verbindende.
cŏn'ner, s. ale-conner.
† **to connĕx'**, t. s. to connect.
connĕx'ion [kshun], ~**al**, s. connection, ~al.
connĕx'ive, a. s. connective.
† **cŏnnictā'tion**, das Blinzeln.
connī'vançe, die (oft strafbare) Nachsicht; fam. das Nachsehen, absichtliche Übersehen; to be in ~ (with), im Einverständnis sein (mit). **to con||nīve'**, i. 1. † (mit den Augen) blinken; 2. ein Auge zudrücken (at, bei), durch die Finger sehen, jm. etw. nachsehen. ~**nī'vent**, a. 1. † (allzu) nachsichtig; 2. bot. &c. gegeneinander geneigt. ~**nī'ver**, der Nachsichtige.
connoisseur' [auch kŏnisūr', kŏnisûr'], der (Kunst-)Kenner, Kunstrichter. ~'**ship**, die Kennerschaft.
to cŏn'notāte, to connōte', t. mitbezeichnen, zugleich anzeigen, in sich schließen.
cŏnnotā'tion, das Mitbezeichnen, das Miteinbegreifen, der Einschluß.
cŏn'notātive [od. konnō'tativ], a. mitbezeichnend, einschließend; phil. eine Nebenbedeutung mit ausdrückend.
connū'bial, a. ehelich.
connūmerā'tion, die Zusammenzählung.
cŏnnūtrĭ'tious [shus], a. miternährend.
cŏn'ny, a. provinc. brav, stattlich, fein. ~-wabble [wŏbl], ein Getränk aus Eiern mit Cognak.
cō'noid, I. od. **conoi'dal, conoi'dic(al)**, a. konoidisch. II. s. math. das Konoid.
cŏnŏminēe', der neben anderen zu einer Stelle Vorgeschlagene.
cŏnoscĕn'te [kōnoshĕn'te], Ital. = connoisseur.
† **to conquăs'sate**, t. erschüttern.
† **cŏnquassā'tion**, die Erschütterung.
to cŏn'quer [ker], I. t. 1. a) erobern; b) erringen; 2. besiegen, überwinden. II. i. den Sieg davontragen, siegen.
cŏn'quer||able [ker], a. besiegbar, überwindlich. ~**ablenĕss**, die Besiegbarkeit. ~**ĕss**, die Eroberin, Siegerin. ~**or**, der Eroberer; Sieger; ~ors, pl. ein Knabenspiel.
cŏn'quest [kwest], 1. a) die Eroberung, bes. die Eroberung Englands durch die Normannen; b) die Erringung; das Errungene; 2. der Sieg; das Waffenglück; 3. law, die Besitzerlangung durch Kauf, od. durch andere Mittel als durch Erbschaft.
cŏnsanguĭn'||eous [gwĭn'], † ~**eal**, † **consăn'guined**, a. blutsverwandt. ~**ity**, die Blutsverwandtschaft.
† **consărçinā'tion**, das Zusammenflicken.
cŏn'sçiençe [shens], 1. das Bewußtsein; 2. das Gewissen; a clear ~, ein reines, gutes Gewissen; qualms of ~, Gewissensskrupel; not for ~' sake, bei Leibe nicht, durchaus nicht; to make ~, to make a ~ (a matter of ~) of s.t., sich ein Gewissen aus etw. machen; in ~, mit gutem Gewissen; in all ~, wahrhaftig; to be bound (obliged) in ~, gewissenhafterweise verbunden sein; on (upon) my ~, auf mein Wort; fürwahr! ist's möglich? 3. a) die Gewissenhaftigkeit, Rechtschaffenheit; b) die wahre Gesinnung; 4. die Bedenklichkeit; das Gewissen, Bedenken; 5. fam. die Billigkeit; court of ~ (~-court), das Gewissensgericht (ein Gerichtshof, der über kleine Schulden aburteilt). ~**lĕss**, a. gewissenlos. ~-keeper, der das Gewissen js. Beeinflussende; der Beichtvater. ~-proof, a. unempfindlich gegen Gewissensregungen. ~-smitten, ~-stricken, p.a. von Gewissensbissen gepeinigt, reuevoll.
† **cŏn'sçient** [shent], a. bewußt.

cŏnsciĕn'tious [shiĕn'shus], a. (~ly, adv.) gewissenhaft. **~nĕss**, die Gewissenhaftigkeit.
cŏn'scionable [shon], a. billig, gerecht. † **~nĕss**, die Billigkeit.
cŏn'scious [shus], a. 1. (sich seiner selbst) bewußt, ein Bewußtsein habend; 2. (~ of) sich einer Sache bewußt; to look ~, befangen aussehen; ~ lovers, einverstandene Liebende. **~ly**, adv. mit Bewußtsein, wissentlich. **~nĕss**, das innere Bewußtsein, Selbstbewußtsein.
cŏn'script, I. a. 1. eingeschrieben; versammelt; the ~ fathers *(patres conscripti)*, die altrömischen Senatoren; 2. konskribiert, zum Kriegsdienst ausgehoben. II. s. der Konskribierte, Dienstpflichtige.
conscrĭp'tion, 1. das Einschreiben, Registrieren; 2. die (zwangsweise) Aushebung zum Kriegsdienst. **~al**, a. die Konskription betr.
to cŏn'secr‖āte, t. 1. weihen, widmen; 2. kirchlich (ein)weihen, (ein)segnen (Brot u. Wein beim Abendmahl); 3. a) (einen altröm. Kaiser) unter die Götter versetzen; b) heilig sprechen, kanonisieren; 4. durch den Gebrauch heiligen. **~āted**, p.a. **~āte**, a. geweiht; geheiligt, heilig. **~ātednĕss**, das Geheiligtsein. **~āter** (**~ātor**), der Weihende.
cŏnsecrā'tion, 1. die Weihe, die Einweihung, (Ein=)Segnung (des Brotes u. Weines beim Abendmahl); 2. a) die Apotheose (eines Kaisers); b) die Heiligsprechung, Kanonisation.
cŏn'secrātory, a. heilig machend, heiligend; ~ prayer, das Weihgebet.
cŏn'sectary, I. a. aus etw. folgend, folgerecht. II. s. der Folgesatz.
† **to cŏn'secūte**, t. jm. nachfolgen; j. verfolgen.
cŏnsecū'tion, 1. die Aufeinanderfolge; month of ~, astr. der synodische Monat (die Zeit von einer Konjunktion des Mondes mit der Sonne bis zur anderen); 2. die Schlußfolge, Folgerung.
consĕc'ūtive, a. 1. nach= od. aufeinander folgend; ~ chords, mus. die Fortschreitung (von einem Tone zum anderen); 2. (aus etw.) folgend; ~ to, zufolge. **~ly**, adv. 1. nacheinander; 2. folglich, demnach.
cŏnsenĕs'cence, das Altern.
† **consĕn'‖sion**, die Übereinstimmung. **~sūal** [od. shūal], a. law, auf Übereinkunft von Parteien gegründet.
consĕnt', 1. a) die Übereinstimmung, Einmütigkeit; with (of) one ~, einstimmig, einmütig; b) das Einverständnis; die Verschwörung; c) die Mitwirkung zu demselben Zweck; 2. a) die Einwilligung, Zustimmung, der Konsens; with the ~ of s.o., mit Genehmigung js.; b) der Rat; 3. a) med. (of parts) die Sympathie (Mitempfindung) zwischen einzelnen Körperteilen; b) die Harmonie; c) der Zusammenhang, die Verbindung. **to ~**, i. 1. einerlei Meinung sein, (über)einstimmen; 2. einwilligen (to, in); beipflichten; 3. (zu etw.) mitwirken.
cŏnsentā'neous, a. (~ly, adv.) übereinstimmend (to, mit), gemäß. **~nĕss**, **consĕntanē'ity**, die Übereinstimmung, Gemäßheit.
consĕn'‖ter, der Einwilligende, Beipflichtende. **~tient** [shent], a. einstimmend, einstimmig; gleichförmig.

cŏn'sequence, 1. a) die Folge (Wirkung); by (in) ~, folglich; in ~ of, zufolge, deswegen; to take the ~s [ses], die Folgen auf sich nehmen, tragen; b) der Erfolg; 2. die Folgerung, der Schluß, die Schlußfolge; 3. was Folgen hat, der Einfluß; 4. die Wichtigkeit, Bedeutung, das Ansehen; a matter of ~, eine wichtige Sache; of no ~, ohne Bedeutung; 5. ~s [ses], ein Gesellschaftsspiel. † **to ~**, t. folgern.
cŏn'sequĕnt, I. a. (~ly, adv.) 1. folgend (to, auf); abhängig (on, von); 2. folgerecht; folglich. II. s. 1. die Folge; 2. die Folgerung; der Schlußsatz; 3. math. das Hinterglied eines Verhältnisses.
cŏnsequĕn'tial [shal], I. a. 1. als Folge (aus etw.) hervorgehend, erfolgend; 2. † folgerecht; 3. wichtig; ~ losses, law, verantwortlicher Schaden; 4. wichtig thuend, eingebildet, hochtrabend, affektiert. **~ly**, adv. 1. als Folge, als Folgerung, mittelbar; 2. in gehöriger Folge, folgerichtig. **~nĕss**, die Schlußmäßigkeit, richtige Folge. **cŏn'sequentnĕss**, der folgerichtige Zusammenhang. **cŏnsequĕntiăl'ity** [shiăl], die Wichtigthuerei.
consĕr'tion, die Zusammenfügung, Anpassung.
consĕr'v‖able, a. erhaltbar. **~ancy**, die Erhaltung. **~ant**, a. erhaltend.
cŏnservā'tion, die Erhaltung; ~ of energy, mech. die Erhaltung der lebendigen Kraft.
consĕr'vat‖ĭsm, die Grundsätze der konservativen Partei. **~ĭve**, I. a. 1. erhaltend, bewahrend; festhaltend (of, an); 2. konservativ. II. s. der Konservative.
cŏn'servātor, 1. der Erhalter, Beschützer; 2. der Aufseher, Konservator.
consĕr'vatory, I. a. = conservative, 1. II. s. 1. der Behälter, das Behältnis; 2. das Gewächshaus; 3. *(conservatoire')* das Konservatorium, die Musikschule.
to consĕrve', t. 1. erhalten, bewahren; 2. (Früchte) einmachen.
cŏn'serve, das (bes. süß) Eingemachte, die Konserve.
consĕr'ver, der Erhalter, Bewahrer.
† **consĕs'‖sion** [sĕsh'un], die Sitzung, Versammlung. **~sor**, der Beisitzer.
to consĭd'er, I. t. 1. † betrachten, besehen; 2. erwägen, in Betracht ziehen, bedenken, überlegen; untersuchen; Rücksicht nehmen (auf); all things ~ed, wenn man (das) alles in Erwägung zieht; consĭd'ering (circumstances), den Umständen nach, verhältnismäßig, im ganzen; 3. a) ansehen (für); ~ yourself at home, thun Sie, als wenn Sie zu Hause wären; b) achten (als), hoch schätzen; 4. gegen j. erkenntlich sein, j. bedenken (for, für). II. i. 1. nachdenken († of, über); 2. sich bedenken, unschlüssig sein, zögern; ~! bedenke!
consĭd'er‖able, I. a. (~ably, adv.) 1. † beachtenswert; 2. ansehnlich, beträchtlich, bedeutend, wichtig; to rise ~ably, com. um ein Namhaftes steigen. II. s. Am. vulg. etwas Bedeutendes, Beträchtliches; a ~able of a man, ein Hauptkerl; a ~able of gold, eine Menge Gold. **~ablenĕss**, die Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; der Wert. **~ance**, s. ~ation. **~āte**, a. 1. bedachtsam; bedächtig, vorsichtig; ernst; umsichtig; **~ātely**, adv. mit Bedacht; 2. † (of) bedacht (auf); 3. a) gemäßigt, rücksichtsvoll; b) mäßig, bescheiden. **~atenĕss**,

1. die Bedachtsamkeit, Umsicht, ruhige Überlegung; 2. die Rücksichtnahme.
considerā'tion, 1. a) die Betrachtung, Erwägung; the affair is under ~, es wird über die Sache beratschlagt; to take into ~, in Betracht ziehen; b) die Überlegung; 2. die Bedeutung, Wichtigkeit; das Ansehen; der Einfluß; die Achtung; 3. der (Beweg=)Grund, die Ursache, Rücksicht; in ~ of, in Anbetracht, mit Rücksicht(nahme) auf, in betreff; 4. die Entschädigung, der Ersatz, das Äquivalent; der Betrag; com. die Prämie; law, die (kontraktlich festgestellte Gegen=)Leistung; law u. com. for and in ~ of the sum of, um und für die Summe von; ~-money, das Kaufgeld.
consĭd'er‖atĭve, † a. überlegsam. **~er**, der Überleger. **~ing**, I. p.pr. in Erwägung (that, daß), insofern; 2. in Anbetracht, betreffend. II. p.a. nachdenkend, überlegt; umsichtig. III. s. das Nachdenken; to put on one's ~ing-cap, nachdenken, sich etw. überlegen. **~ingly**, adv. auf überlegte Weise.
to consīgn', I. t. 1. a) übertragen, abliefern, einhändigen, übergeben (to, over to, an); b) anvertrauen; to ~ to writing, niederschreiben, aufschreiben, verzeichnen; to ~ to silence (oblivion), der Vergessenheit anheimgeben; c) bestimmen (zu einem Zweck), widmen; 2. com. (Waren) konsignieren, übermachen, übersenden; ~ed goods, Kommissionsgüter; ~ed money, Depositengelder. II. i. † zustimmen, sich fügen.
consĭg'natary, der Konsignatar, Depositar, Verwahrer.
† **cŏnsignā'tion**, 1. die Übertragung, Übergabe; Übermachung, Übersendung; 2. die Unterzeichnung.
consĭg'natūre, die (gemeinschaftliche) Unterzeichnung, Vollziehung (eines Instruments).
cŏnsignee', com. 1. der Konsignatar, (Waren=)Empfänger; 2. der Faktor, Agent.
consīgn'‖er, **~or**, com. der Konsignant, der Übersender (von Waren).
consĭgnificā'tion, die gleichzeitige Bedeutung.
cŏnsignĭf'ic‖atĭve, I. od. **~ant**, a. gleichbedeutend. II. s. das sinnverwandte Wort, die Silbe von gleicher Bedeutung.
consīgn'ment, 1. die Übertragung, Versendung, Überlieferung, Konsignation; 2. das anvertraute od. versandte Gut; com. (~ of goods) die Warensendung; ~ in specie, die Barsendung; goods in ~, Konsignationswaren; ~-account, die Konsignationsrechnung, =Faktura.
consĭm'ilar, a. ähnlich.
cŏnsimĭl'itūde, die gemeinsame Ähnlichkeit.
to consĭst', i. 1. † da sein, existieren; 2. Festigkeit haben; zusammenhalten; 3. bestehen: a) in, in; b) of, aus; c) with, zusammen mit; verträglich sein mit; d) † on, auf etw. bestehen.
consĭs'tenc‖e, **~y**, 1. a) der Bestand, die Art der Existenz; b) die Zusammensetzung (der Körper); † die Substanz; 2. das Wesen, die Beschaffenheit; 3. die Festigkeit, Konsistenz; 4. die Dauer, der Bestand; 5. der Stillstand (des Wachstums); 6. a) die Übereinstimmung, Gemäßheit; b) die Folgerichtigkeit, Konsequenz; die Gleichmäßigkeit (des Charakters).

consĭs'tent, a. (~**ly**, adv.) **1.** fest, konsistent; **2.** a) übereinstimmend, gemäß; verträglich (with, mit); to make ~ with, in Einklang bringen mit; b) folgerecht, konsequent.

cŏnsistō'ri||al [auch ŏr], a. konsistorial, kirchenrätlich. † ~**an**, a. presbyterianisch.

cŏn'sistory [od. konsĭs'tori], **1.** das Konsistorium, der Gerichtshof; **2.** die geistliche Versammlung der Kardinäle; **3.** der protestantische Kirchenrat; **4.** * die feierliche Versammlung.

consō'ciate [shi], der Mitverbundene, Mitverschworene, Mitschuldige. **to** ~, **I.** t. **1.** zugesellen, vereinigen; **2.** zusammenhalten, verbinden. **II.** i. sich verbinden, sich vereinigen.

consōcia'tion [shi], **1.** a) die Verbindung, Genossenschaft; b) die innige Vertraulichkeit; **2.** Am. die Synode, Versammlung von Predigern u. Gemeindevertretern. ~**al**, a. eine Synode betr., synodal.

consō'lable, a. tröstbar.

† **to cŏn'solāte**, t. s. to console.

cŏnsolā'tion, der Trost.

† **cŏn'solātor**, der Tröster.

consŏl'atory, **I.** a. tröstend, tröstlich. **II.** s. † die Trostschrift, Trostrede.

to consōle', t. trösten.

cŏn'sōle, arch. die Konsole; das Kragstück. ~-table, der Spiegeltisch.

consō'ler, der Tröster.

consŏl'idănt, **I.** a. befestigend; med. zuheilend. **II.** s. das Mittel zum Zuheilen.

to consŏl'idāte, **I.** t. **1.** (zu einem festen Körper) verdichten; befestigen; **2.** med. zuheilen; **3.** a) vereinigen (into, zu); b) (eine [schwebende] Staatsschuld) fundieren, konsolidieren (in eine unkündbare verwandeln); ~d [ed] annuities (debt, fund, stocks), s. consols. **II.** i. fest, dicht od. haltbar werden; med. zuheilen. ~, a. dicht, fest, kompakt. **consŏlidā'tion**, **1.** die Verdichtung; **2.** med. die Zuheilung; **3.** die Vereinigung; **4.** das Konsolidieren, Fundieren. **consŏl'idātive**, a. (Wunden) heilend, heilsam.

cŏn'sols [seltener konsŏls'], pl. (consolidated funds) die fundierte Staatsschuld, konsolidierte Staatspapiere (mit gedeckter Zinszahlung); five per cent ~, konsolidierte 5% Rente.

consommé', (mit Gemüse stark eingekochte) Kraftbrühe.

cŏn'son||ănçe, ~**ançy**, **1.** mus. die Konsonanz, der Zusammenklang; **2.** a) der Einklang, die Übereinstimmung; b) die Eintracht, Freundschaft.

cŏn'son||ănt, **I.** a. (~**ăntly**, adv.) **1.** (~**oŭs**) mus. zusammenstimmend, harmonisch; **2.** übereinstimmend, gemäß (with, to, mit). **II.** s. gram. der Konsonant.

cŏnsonăn'tal, a. konsonantisch.

cŏn'son||antnĕss, die Übereinstimmung, Gemäßheit. ~**oŭs**, a. s. ~ant, I. 1.

† **to consō'piate**, **to cŏn'sopīte**, t. einschläfern.

consōpia'tion, **cŏnsopĭ'tion**, die Einschläferung.

cŏn'sort [† konsŏrt'], **1.** der Gefährte, Gatte; die Gefährtin, Gattin; ~s, pl. Genossen, Konsorten; **2.** † a) die Genossenschaft, Versammlung; b) der Musikchor; † das Konzert; **3.** (~-ship) das Convoischiff.

to consŏrt', **I.** i. (with) **1.** sich verbinden mit; **2.** umgehen mit. **II.** † t. **1.** sich gesellen zu, sich verbinden mit; **2.** ehelich verbinden; **3.** begleiten.

† **consŏr'table**, a. (to) jm. beizugesellen; vergleichbar mit, passend zu.

cŏn'sortshĭp, † **consŏr'tion**, die Genossenschaft.

cŏn'sound, bot. die Beinwurz, der Beinwell *(symphytum)*.

† **conspĕc'table**, a. s. conspicuous.

† **conspĕc'tion**, das Erblicken.

† **cŏnspectū'ity**, das Gesicht, Auge.

conspĕc'tus, die Übersicht, der Umriß.

† **conspĕr'sion**, die Besprengung.

conspĭc'ū||oŭs, a. (~**ously**, adv.) **1.** sichtbar, in die Augen fallend, hervortretend; to be ~ous by one's absence, durch seine Abwesenheit glänzen; **2.** klar, deutlich; **3.** berühmt, ausgezeichnet. ~**ousnĕss** († **cŏnspicū'ity**), **1.** die Sichtbarkeit; **2.** die Deutlichkeit; **3.** die Ansehnlichkeit, Vorzüglichkeit, Berühmtheit.

conspĭr'acy, **cŏnspira'tion**, **1.** die Verschwörung; **2.** law, das Komplott zu irgend einem Verbrechen; **3.** fig. das Zusammenwirken (verschiedener Ursachen zu einem Ziele).

† **conspī'rant**, a. verschworen.

conspĭr'ator, der (Mit-)Verschworene.

to conspīre', **I.** i. **1.** a) sich verschwören; b) ein Komplott bilden; **2.** (zu einem Endergebnis) zusammenwirken. **II.** t. planen, verabreden.

conspī'rer, s. conspirator.

conspī'rin*g*, p.a. zusammenwirkend; ~ powers (forces), phys. zusammenwirkende Kräfte. ~**ly**, adv. auf verschwörerischem Wege, durch Verschwörung.

† **cŏnspissā'tion**, die Verdickung.

† **to conspŭr'cate**, t. besudeln.

† **cŏnspurcā'tion**, die Besudelung.

cŏn'stable, der Konstabel, Polizeidiener, Schutzmann; high ~, Ober-Polizeibeamter (einer Grafschaft); Lord High C., der Großkonnetable von England (früher ein hoher Kronbeamter); special ~, der bei besonderen Veranlassungen zum Polizeidienst Vereidigte; ~ of the Tower, der Kommandant des Tower; to outrun the ~, fam. seine Einnahme überschreiten, dem Schuldgefängnisse zueilen. ~**ry**, **1.** a) der Konstabler (als Körperschaft); b) (~**shĭp**) das Amt eines Konstabels; **2.** (~**wĭck**) der Amtsbezirk eines Konstabels.

constăb'ūlary, a. die Polizei betr.

Cŏn'stançe, **1.** Konstantia (FN.); **2.** Konstanz, Kostnitz (St.); Lake of ~, der Bodensee.

cŏn'stançy, **1.** die unveränderliche Fortdauer, Unwandelbarkeit; **2.** die Dauer, der Bestand; **3.** die Beständigkeit, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; **4.** die Gewißheit, Wahrheit, Wirklichkeit.

cŏn'stant, **I.** a. **1.** fest, nicht flüssig; **2.** unverändert, unveränderlich, unwandelbar; math. u. phys. konstant; **3.** beständig, beharrlich, standhaft; **4.** (to) getreu, treu. **II.** s. math. u. phys. die Konstante. ~**ly**, adv. stets. ~-white, das Schwerspatweiß, Neuweiß (Farbe).

Cŏn'stantīne, Konstantin (MN.).

Constăntinō'ple, Konstantinopel. **Cŏnstantĭnopŏl'ităn**, a. konstantinopolitanisch.

cŏn'stat, law, der gerichtliche Nachweis; die Abschrift (eines Patentes u. s. w.).

to cŏn'stellāte [seltener konstĕl'lat], **I.** i. sich zu einem Sternbilde, zu Sternenglanz vereinigen. **II.** t. **1.** zu einem Glanze vereinigen; **2.** mit Sternbildern schmücken.

cŏnstellā'tion, **1.** das Sternbild, die Konstellation; **2.** der Sternenkranz hervorragender Größen od. Geister.

cŏnsternā'tion, die Bestürzung (at, über).

to cŏn'stipāte, t. **1.** † verdichten, verdicken; **2.** verstopfen (auch med.).

cŏnstipā'tion, **1.** die Verdichtung, Verdickung; **2.** die Verstopfung (auch med.).

constĭt'ū||ençy, die Wählerschaft, die Wahlmänner. ~**ĕnt**, **I.** a. **1.** (etw.) ausmachend, wesentlich; **2.** begründend; Verfassung gebend, konstituierend; ~ent assembly, die franzöf. Constituante (von 1789); ~ent body, die Wahlkörperschaft. **II.** s. **1.** der Urheber eines Dinges; die konstituierende Sache; **2.** der (wesentliche) Bestandteil; **3.** a) der Wähler, Wahlmann; b) der Vollmachtgeber.

to cŏn'stitūte, t. **1.** festsetzen, anordnen, errichten, einrichten; **2.** ausmachen, bilden; **3.** (zum Bevollmächtigten) einsetzen; abordnen; ~ed authorities, die verfassungsmäßigen Behörden. ~**er**, **1.** der Errichter, Stifter; **2.** s. constituent, s. 3.

constitū'tion, **1.** die Anordnung, Einrichtung, Einsetzung, Zusammensetzung; **2.** die Errichtung, Einsetzung, Abordnung; **3.** die Leibes- od. Gemütsbeschaffenheit; by ~, von Natur; **4.** die (Staats-)Verfassung, Konstitution; **5.** die Verordnung, das besondere Gesetz.

constitū'tional, **I.** a. **1.** in der ursprünglichen Körper- od. Geistesbeschaffenheit begründet, angeboren, natürlich. ~**ly**, adv. von Natur; **2.** a) verfassungsmäßig, konstitutionell; b) die Verfassung betr.; c) der Verfassung treu anhängend, konstitutionell. **II.** s. fam. der tägliche Spaziergang (zur Beförderung der Gesundheit); sl. der Gesundheitsschnaps.

cŏnstitū'tion||alĭsm, konstitutionelle Prinzipien. ~**alĭst**, ~**ĭst**, der Konstitutionelle, Anhänger der Konstitution.

cŏnstitūtionăl'ity, die Verfassungsmäßigkeit.

cŏn'stitūtive, a. (~**ly**, adv.) **1.** (etw.) ausmachend, wesentlich; ~ parts, die (wesentlichen) Bestandteile; **2.** konstituierend, gesetzgebend; ~ power, die gesetzgebende Gewalt.

to constrāin', t. **1.** zusammenziehen, einzwängen, drücken; **2.** a) binden, fesseln; einschließen; b) einschränken; zurückhalten; **3.** nötigen, zwingen; jm. Zwang auferlegen.

constrāi'n||able, a. zwingbar, dem Zwange unterworfen. ~**edly**, adv. zwangsweise. ~**er**, der Einschränkende, Zwingende.

constrāint', **1.** die Einzwängung; **2.** der Zwang; to put a ~ upon s.o., jm. Zwang auferlegen. † ~**ive**, a. zwingend, bindend.

to constrĭct', t. zusammenziehen, zusammenpressen.

constrĭc'||tion, die Zusammenpressung, Zusammenziehung. ~**tive**, a. zusammenziehend od. -drückend. ~**tor**, **1.** med. der Schließmuskel; **2.** s. boa, 1.

to constrĭnge', s. to constrict.

constrĭn'gent, a. zusammenziehend.

to construct', t. **1.** (Teile, z. B. einer Maschine) zusammensetzen; errichten, aufführen (ein Gebäude); **2.** (ein System)

aufstellen; ersinnen; 3. math. konstruieren; 4. auslegen, deuten. ~er, der Verfertiger, Erbauer.

construc'tion, 1. a) das Bauen, der Bau; b) die Bauart; 2. math. die Konstruktion; 3. gram. die Konstruktion, Wortfügung; 4. die Auslegung, Deutung, der Sinn; to put an ill ~ upon s.t., eine Sache schlimm auffassen, auslegen. **~al**, a. die Konstruktion betr.

construc'||tive, a. 1. a) baulich; ~tive works, Kunstbauten (Eisenbahn); b) zum Bauen od. Zusammenstellen geeignet, erfinderisch; 2. durch Auslegung gefolgert. **~tively**, adv. folgerungsweise. **~tiveness**, phren. der Bausinn; die Erfindungsgabe. **~tor**, s. ~ter. **~t^s ure**, der Bau, das Gebäude.

to con'strue, t. 1. a) (Worte) grammatisch konstruieren; b) (eine Schriftstelle) übersetzen; c) präparieren; 2. auslegen, erklären, deuten; to ~ into, als etw. auslegen.

to con'stuprate, t. schänden.

constupra'tion, die Schändung.

consubstan'||tial [shal], a. (**~tially**, adv.) eines Wesens; gleichartig. **consubstantial'ity** [shiăl'], die Wesenseinheit. **to consubstan'tiate** [shi], I. t. in demselben Wesen vereinigen. II. i. sich zur Konsubstantiation bekennen. ~, a. im Wesen vereint. **consubstantia'tion** [shi], die Mitgegenwart des Leibes und Blutes Christi im Brot u. Wein des Abendmahls.

con'suetude [swe], die Gewohnheit, der Gebrauch.

consuetu'dinary [swe], I. a. gebräuchlich. II. s. das Ritual.

con'sul, 1. der Konsul; ~ general, der Generalkonsul; 2. † der Senator, Ratgeber. **~age**, com. die Konsulargebühren. **~ar**, † **~ary**, a. konsularisch. **~ate**, das Konsulat. **~ship**, Amt u. Würde eines Konsuls.

to consult', I. i. 1. sich beraten (with s.o. upon s.t., mit jm. über etw.); 2. (be)ratschlagen, überlegen. II. t. 1. a) um Rat fragen, zu Rate ziehen (upon, about s.t., über etw.); to ~ one's pillow, etw. beschlafen; b) nachschlagen (in einem Buche); c) (one's watch) nach (der Uhr) sehen; 2. erwägen, in Anschlag bringen, berücksichtigen; to ~ one's interest, seinen Vorteil im Auge haben; 3. ersinnen, (einen Plan) entwerfen. **~er**, der um Rat Fragende. **~ing** room, das Konsultationszimmer (eines Arztes rc.).

† **con'sult** [auch konsult'], s. 1. die Beratung; 2. die Ratsversammlung.

consulta'tion, 1. die Beratschlagung; 2. a) die Versammlung zu einer Beratschlagung; b) die Konsultation (v. Ärzten); writ of ~, law, Zurückverweisung an den ursprüngl. Gerichtshof.

consul'tative, a. beratend.

consu'mable, a. verzehrbar; zerstörbar; vergänglich; ~ by fire, verbrennbar.

to consum||e', I. t. 1. verzehren, aufzehren; 2. verbrauchen; to be ~ed, (von Waren) vergriffen sein; 3. (die Zeit) verbringen; 4. verschwenden, durchbringen; 5. zerstören, verzehren; ~'ing fever, die mit Fieber verbundene Auszehrung. II. i. (away) sich verzehren, vermindern.

consu'm||edly, adv. sl. gewaltig, verteufelt, sehr. **~er**, 1. der Verzehrer; das zerstörende Element; 2. com. der Konsument, Abnehmer.

to consum'mate, t. vollenden, vollziehen. ~, a. (**~ly**, adv.) vollendet, vollkommen; a ~ fool, ein richtiger Hansnarr.

consumma'tion, 1. die Vollendung; Vollziehung; 2. a) das Weltende; b) das Lebensende.

consump'||tion, 1. das Verzehren, Verbrauchen, der Verbrauch; com. der Konsum, Absatz; ~tion of smoke, die Rauchverbrennung; 2. die Abnahme (durch das Verzehren); 3. med. die Auszehrung, Schwindsucht; ~tion in the spinal marrow, die Rückendarre, Rückenmarksschwindsucht. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) 1. (zuw. mit of) a) verzehrend; b) zerstörend, verheerend; 2. schwindsüchtig; ~tively disposed, mit Schwindsuchtsanlage. **~tiveness**, die Schwindsuchtsanlage.

† **consu'tile**, a. zusammengenäht.

† **to contab'ulate**, t. täfeln, dielen.

† **contabula'tion**, die Täfelung, das Dielen.

con'tact, † **contac'tion**, die Berührung.

contac't^s ual, a. die Berührung betr.; durch unmittelbare Berührung hervorgerufen.

conta'||gion, 1. die Ansteckung (auch fig.); 2. die ansteckende Krankheit, Seuche; 3. der Ansteckungsstoff, die Pestluft. **~gioned**, a. angesteckt. **~gious**, I. a. 1. ansteckend (auch fig.); 2. * giftig, verderblich. **~giously**, adv. durch Ansteckung. **~giousness**, die ansteckende Beschaffenheit.

to contain', I. t. 1. in sich halten, enthalten, einschließen; (an Maß) enthalten, messen; fassen; 2. † im Zaume halten, zurückhalten. II. i. enthaltsam sein, sich enthalten. **~able**, a. enthaltbar.

to contam'in||ate, t. (gew. fig.) beschmutzen, beflecken, besudeln. **~ated**, p.a. (mit Krankheit) angesteckt. **~ate**, a. beschmutzt. **~ative**, a. besudelnd.

contamina'tion, die Befleckung; Verunreinigung (bes. v. Flußwasser).

contan'go, com. der Report-Kurs (Kursunterschied zwischen Tages- u. Lieferungskauf).

† **contec'tion**, die Bedeckung, Decke.

to contemn', t. verachten, geringschätzen.

contem'ner, der Verächter.

to contem'||per (**~perate**), t. mäßigen, mildern. **~perament**, **~perat^s ure**, die Milderung; (gleichmäßige) Temperatur.

contempera'tion, 1. die Milderung; 2. die verhältnismäßige Mischung.

to con'template [seltener kontem'plat], I. t. 1. a) † anschauen; b) geistig betrachten; 2. vorhaben, beabsichtigen. II. i. nachdenken (upon, über).

contempla'tion, 1. a) † das Anschauen; b) die geistige Betrachtung; to have in ~, beabsichtigen; c) das Nachsinnen; die Spekulation; 2. die Beschaulichkeit.

contem'plat||ive, I. a. (**~ively**, adv.) 1. nachdenklich; nachdenkend, forschend; 2. spekulativ; ~ive faculty, die Denkkraft; 3. beschaulich. II. s. ein Mönch des Maria-Magdalenen-Ordens. **~iveness**, die Nachdenklichkeit rc.; s. contemplative.

con'templator [seltener kontem'plator], der (im Geiste) Beschauende, Denker.

contem||porary, I. od. **~pora'neous**, a. gleichzeitig. II. s. der Zeitgenosse. **~'porariness**, die Gleichzeitigkeit.

contempt', 1. a) die Verachtung; to hold in ~, geringschätzen; in ~ of, trotz; b) law, (~ of court) die Nichtachtung der Befehle eines Gerichts; ungehöriges Benehmen vor Gericht; 2. der verächtliche Zustand.

contemp't||ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. verächtlich; 2. verachtet, niedrig; 3. † verachtend. **~ibleness** (**contemptibil'ity**), die Verächtlichkeit.

contemp't^s uous, a. (**~ly**, adv.) verachtend, hochmütig, frech. **~ness**, das verächtliche, hochmütige Wesen.

to contend', I. i. streiten, kämpfen; wetteifern (with, mit; about, über; for, um). II. t. * streitig machen. **~er**, † **~ent**, der Streiter. **~ing**, I. p.a. (wider)streitend. II. s. 1. das Streiten; 2. die Bestrebung.

conten'ement, law, das mit zu einem Besitztum gehörige Grundstück rc.

A. **content'**, I. a. († **~ly**, adv.) zufrieden; ~, not ~, (im engl. Oberhause) ja, nein. II. **to** ~, t. 1. zufriedenstellen, befriedigen; 2. vergnügen; 3. bezahlen, befriedigen; to ~ o.s., sich begnügen (with, mit). III. s. 1. die Zufriedenheit; 2. die Befriedigung, Genüge; to one's heart's ~, nach Herzenslust; to take upon ~, † auf Treu und Glauben nehmen.

B. **content'**, 1. der Raum, Gelaß, Gehalt (eines Gefäßes), die Tragfähigkeit (eines Schiffes); solid ~, der kubische Inhalt; superficial ~, der Flächeninhalt; 2. bes. **contents'**, pl. der Inhalt (bes. eines Buchs); table of ~s, das Inhaltsverzeichnis, (Sach-)Register; com. ~s received, (Zahlung) erhalten.

conten'ted, I. a. befriedigt; zufrieden (with, mit); to be ~ with s.t., sich etw. gefallen lassen. **~ly**, adv. gelassen, mit Geduld. **~ness**, die Zufriedenheit, Genügsamkeit.

† **content'ful**, a. vollkommen zufrieden.

conten'tion, 1. der (Wort-)Streit, Zank, Hader; 2. der Wettstreit, das Bestreben.

conten'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) 1. streitsüchtig; * wütend, tobend; 2. auf Streit(sachen) sich beziehend; ~ jurisdiction, law, die Gerichtsbarkeit in Streitsachen. **~ness**, die Streitsucht, Zanksucht.

content'||less, a. unzufrieden, mißvergnügt. **~ment**, 1. die Zufriedenheit; 2. die Annehmlichkeit, das Vergnügen.

conter'min||able, a. gleich begrenzbar. **~ous**, a. 1. (**~ate**) angrenzend; 2. nahe verwandt.

† **conterra'ne||an**, **~ous**, a. aus demselben Lande, landsmännisch.

† **contessera'tion**, die Vereinigung.

to contest', I. i. streiten, wetteifern (with, mit). II. t. 1. streitig machen, bestreiten; 2. prozessieren.

con'test, s. 1. der Kampf, Streit, Wettkampf; 2. der Zwist, Wortwechsel.

contes'table, a. bestreitbar, streitig. † **~ness**, die Bestreitbarkeit.

contesta'tion, 1. a) der Streit, Kampf; b) der Zank; c) der Wettstreit; 2. der Zeugenbeweis.

contest'less, a. unbestreitbar.

† **to contex'**, **to context'**, t. zusammenweben, verknüpfen.

con'text, der Zusammenhang (der Rede).

contex'||t^s ural, a. das Gewebe, den (Körper-)Bau betr. **~t^s ure**, die Verbindung der Teile zu einem Ganzen, das Gewebe, System, der (innere) Bau.

cŏntignā'tion, 1. die Balkenverbindung, das Gebälk; der Bau; 2. das Stockwerk.
cŏntigū'ity, das Aneinanderstoßen, An(einander)grenzen.
contĭg'ū‖oŭs, a. anstoßend, angrenzend (to, with, an). **~oŭsly**, adv. dicht beisammen. **~ousnĕss**, s. contiguity.
cŏn'tĭn‖ĕnçe, ~ĕncy, 1. die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit; Keuschheit; 2. † die ununterbrochene Reihe, Folge. **~ĕnt**, I. a. (**~ĕntly**, adv.) 1. † einschränkend; 2. † zusammenhängend; 3. enthaltsam, keusch; mäßig. II. s. 1. † a) das Einschließende; bes. (das Wasser umfassende) Land; b) das Behältnis; 2. das Festland, der Kontinent; Am. Nordamerika.
cŏntinĕn'tal, a. kontinental, das Festland betr.; Am. nordamerikanisch. ~ system, die Kontinentalsperre (unter Napoleon I.). **to ~īze**, i. nach kontinentaler Weise leben.
† **to contĭnġe'**, i. 1. anstoßen, an etw. reichen; 2. sich zutragen.
contĭn'ġen‖çe, ~çy, 1. das Anstoßen (an); 2. die Zufälligkeit, der Möglichkeitsfall; 3. **~çieş**, pl. Möglichkeitsfälle; zufällige Ausgaben.
contĭn'ġent, I. a. 1. zufällig, unter Umständen möglich; 2. law, eventuell. **~ly**, adv. von ungefähr. II. s. 1. der Zufall; 2. der (verhältnismäßige) Beitrag, Pflichtanteil; das Kontingent. **~nĕss**, die Zufälligkeit.
contĭn'ūal, a. (**~ly**, adv.) fortwährend, ununterbrochen, anhaltend, unaufhörlich, beständig. **~nĕss**, die ununterbrochene Fortdauer.
contĭn'ūănçe, 1. † das Zusammenhalten; der Zusammenhang; 2. die ununterbrochene Fortdauer; for a ~, auf die Dauer; in ~ of time, in der Folge, mit der Zeit; 3. die Ausdauer, Beharrlichkeit; 4. der Aufenthalt; 5. ~ of a suit, der Aufschub eines Prozesses.
to contĭn'ūāte, t. eng miteinander verbinden. ~, a. 1. eng verbunden; 2. ununterbrochen, stetig. **~ly**, adv. stets.
contĭnūā'tion, 1. die Fortsetzung; Fortdauer; 2. com. das Prolongationsgeschäft; 3. **~s**, pl. hum. die Beinkleider.
contĭn'ū‖atĭve, I. a. fortführend. II. s. gram. die Konjunktion. **~ātọr**, der Fortsetzer.
to contĭn'ū‖e, I. i. 1. (am Orte) verbleiben; (im Zustande) verharren; 2. dauern, fortdauern; 3. bes. bibl. anhalten, beharren. II. t. 1. fortdauernd erhalten; 2. fortsetzen, fortführen; to be ~ed, Fortsetzung folgt. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) fortdauernd, ununterbrochen; beharrend; unaufhörlich; kontinuierlich, stetig; ~ed bass, mus. der begleitende Baß, Generalbaß; ~ed fever, med. anhaltendes Fieber; ~ed fraction, math. der Kettenbruch; ~ed proportion, math. die stetige Proportion. **~ẹr**, der (das) Ausdauernde, Fortfahrende.
cŏntĭnū'ity, der ununterbrochene Zusammenhang, die genaue Verbindung, Stetigkeit.
contĭn'ūoŭs, a. (**~ly**, adv.) stetig zusammenhängend, ununterbrochen.
to contọrt', t. zusammendrehen, krümmen.
contọr'‖tion (**~sion**), 1. das Drehen, Winden; 2. die Krümmung, Biegung; 3. med. die Verrenkung durch Verkrümmung. **~tionĭst**, der Schlangenmensch (im Zirkus).
contoûr', der Umriß. **to ~**, t. den Umriß (eines Gegenstandes) entwerfen.
cŏn'tra, (lat.) prp. u. adv. wider, gegen; com. *per* ~, per Kontra, dagegen.
cŏn'trabănd, I. a. eingeschmuggelt; ~ goods, Schleichwaren, Konterbande. II. s. 1. die Konterbande, verbotene Ware; Am. **~s**, pl. Negerſklaven; 2. der Schleichhandel. † **to ~**, I. t. 1. etw. als verbotene Ware einführen; 2. als Konterbande verbieten. II. i. Schleichhandel treiben. **~ĭst**, der Schleichhändler.
cŏntrabās'sō, mus. der Kontrabaß.
to contrăct', I. t. 1. a) zusammenziehen; auch gram.; b) runzeln, falten; c) enger machen; d) abkürzen, verkürzen; aus etw. einen Auszug machen; 2. a) durch einen Vertrag zu stande bringen; kontrahieren; b) schließen (a friendship, a marriage); c) sich zuziehen (a disease, a cold); to ~ debts, Schulden machen; d) sich angewöhnen (a vicious habit); 3. (zur Ehe) versprechen, verloben. II. i. 1. sich zusammenziehen, einschrumpfen; 2. einig werden (for, über), einen Vertrag od. Handel schließen, kontrahieren; the **~ing** parties, die Kontrahenten; **~ing**-price, com. der Lieferungspreis; 3. sich verloben.
† **contrăct'**, a. verlobt (to, mit).
cŏn'trăct [† kọnträkt'], s. 1. der Kontrakt, Vertrag, Vergleich; by ~, kontraktlich; 2. der Ehekontrakt; die Verlobung; 3. der (schriftliche) Kontrakt; 4. der Accord (für Arbeit); 5. das Abonnementsbillet (Eisenbahn). ~-book, com. das Schlußzettelbuch.
contrăc'ted, p.a. (**~ly**, adv.) 1. zusammengezogen, zusammengedrängt, verkürzt; 2. engherzig, niedrigdenkend. **~nĕss**, 1. die Zusammendrängung, Kürze; 2. die Engherzigkeit.
contrăc'tible, a. zusammenziehbar. **~nĕss**, **contrăctibĭl'ity**, die Zusammenziehbarkeit.
contrăc'tile, a. sich zusammenziehend; krampfhaft. **cŏntractĭl'ity**, die Kraft sich zusammenzuziehen.
contrăc'‖tion, 1. die Zusammenziehung (auch gram. &c.); 2. med. die Zusammenziehung, Krümmung der Gelenke, Lähmung; der Krampf; 3. die Zusammenfassung, Abkürzung (einer Schrift); 4. † der (Ehe-)Vertrag; **~tion** rule, der Schwindmaßstab, um das Schwinden des Gußstahls zu berechnen. **~tọr**, 1. der Kontrahent; 2. der Lieferant; 3. der Unternehmer (eines Baues u. s. w.).
cŏn'tra-dănçe, der Kontertanz.
to cŏntradĭct', t. jm. widersprechen (auch fig.). **~ẹr**, der Widersprecher, Gegner.
cŏntradĭc'‖tion, 1. der Widerspruch, die Widerrede; 2. die Unvereinbarkeit. **~tioŭs** [shụs], a. 1. († **~tional**) widerspruchsvoll: a) Widersprüche enthaltend, widersprechend; b) widersprecherisch; 2. widerstreitend, unvereinbar (to, mit). **~tioŭsnĕss**, 1. der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit; 2. der Widerspruchsgeist.
cŏntradictō'rioŭs [auch ŏr], a. (**~ly**, adv.) zum Widerspruch geneigt.
cŏntradĭc'‖torinĕss, der Widerspruch, die Unvereinbarkeit. **~tory**, I. a. (**~tive**) (**~torily**, adv.) widersprechend, unvereinbar (to, mit); kontradiktorisch. II. s. der widersprechende Satz.
cŏntradistĭnc‖t', a. † durch entgegengesetzte Eigenschaften unterschieden (from, von). **~'tion**, die Unterscheidung durch einen Gegensatz; in ~tion to, im Gegensatz zu, zur Unterscheidung von. **~'tĭve**, a. einen Gegensatz bezeichnend.
to cŏntradistĭn'guish [gwĭsh], t. durch einen Gegensatz unterscheiden.
cŏntra‖-ĭn'dicănt, ~-ĭndicā'tion, med. die Gegenanzeige. **to ~-ĭn'dicāte**, t. etw. Entgegengesetztes anzeigen, was die gewöhnliche od. bisherige Behandlung der Krankheit verbietet.
contrăl'tō, mus. der Kontraalt, die tiefe Altstimme.
cŏn'tramūre, s. countermure.
contranăt'^sural, a. widernatürlich.
† **cŏntranĭ'tençy**, die Gegenwirkung, der Gegendruck, Widerstand.
† **to cŏntrapōse'**, t. entgegenstellen.
cŏntrapọsĭ'tion, die Entgegenstellung; in ~ to, im Gegensatz zu.
contrăp'tion, Am. = contrivance.
cŏntrapŭn't‖al, a. mus. den Kontrapunkt betr. **~ĭst**, mus. der Kontrapunktist.
† **contră'riant**, a. zuwiderlaufend.
cŏntrarĭ'ety, 1. der Widerspruch; 2. die Widrigkeit, Widerwärtigkeit; 3. der Widerstreit, die Unvereinbarkeit.
contră'rioŭs, a. entgegengesetzt, widerstreitend; ~ winds, mar. widrige Winde.
cŏn'trari‖nĕss, die entgegengesetzte Beschaffenheit, der Widerspruch. **~wīse**, adv. umgekehrt; im Gegenteil.
cŏn'trar‖y [† u. vulg. kọntrâ'ri], I. a. 1. widrig; 2. entgegengesetzt; widersprechend; 3. zuwider; **~ily**, adv. zuwider; 4. † verkehrt, falsch. II. s. das Gegenteil; on the ~y, im Gegenteil; to the ~y, dagegen; for aught I know to the ~y, nicht daß ich vom Gegenteil wüßte; **~ies**, pl. Gegensätze. † **to ~y**, t. (jm.) entgegentreten. **~y-minded**, a. entgegengesetzter Meinung.
cŏn'trăst, der Kontrast (with, zu, gegen), das Abstechen; fig. der Gegensatz.
to contrăst', I. t. gegen etw. abstechen (hervortreten) lassen; (Gegensätzliches zur Vergleichung) gegenüberstellen. II. i. (with) kontrastieren (mit), abstechen (gegen).
cŏn'tra-tenor, mus. der Alt.
cŏntravallā'tion, mil. die Gegenverschanzung.
to cŏntra‖vēne', t. (Verordnungen) zuwider handeln, (ein Gesetz) übertreten. **~vē'nẹr**, der Kontravenient. **~vĕn'tion**, die (Gesetz-)Übertretung, Kontravention, Vertragsverletzung. **~vẹr'sion**, die Wendung nach der entgegengesetzten Seite.
cŏntrayẹr'va, bot. die Kontrayerva, peruanische Giftwurzel (*dorstenia contrayerva*, ein Gegengift).
cŏntrectā'tion, die Betastung, Berührung.
contrĭb'‖ūtable, a. beizutragen. **~ūtary**, a. 1. Tribut zahlend; steuerpflichtig; ~utary quota, der Pflichtanteil, das Kontingent; 2. ~utary stream, der Nebenfluß. **to ~ūte**, I. t. beitragen, beisteuern (to, towards, zu). II. i. beitragen, mitwirken (to, towards, zu).
cŏntribū'tion, 1. das Beitragen, die Mitwirkung; 2. der Beitrag, die Beisteuer; smallest ~s are thankfully received, auch die kleinsten Gaben werden dankbar angenommen; 3. die Kontribution, Kriegssteuer; to lay under ~, in Kontri=

bution setzen, brandschatzen; to lay on ~s, besteuern.

contrĭb'‖ūtĭve, ~ūtory, a. beitragend (to, zu); förderlich. **~ūtor,** 1. der Beisteuernde; 2. a) der Mitwirkende; b) der Mitarbeiter (an einem Werke).

† **to contrĭs'tate,** t. betrüben.

cŏntristā'tion, die Betrübung; Betrübnis.

cŏn'trīte [† kontrīt'], a. zerknirscht, reuevoll. **~nĕss, contrĭ'tion,** die Zerknirschung, (völlige) Reue.

contrī'‖vable, a. herzustellen, ausführbar; erdenkbar. **~vançe,** 1. a) die Erfindsamkeit, der Scharfsinn; b) die Schlauheit, List; 2. a) die Erfindung; b) der Plan, Entwurf, die Veranstaltung; c) die Vorrichtung; d) der Kniff.

to contrīve', I. t. 1. a) erfinden, ersinnen, entwerfen, sich ausdenken, auf etw. sinnen; b) † (einen Anschlag, ein Komplott) machen; 2. einrichten, veranstalten, bewerkstelligen, zu stande, fertig bringen, einrichten, möglich machen; ill-~d, schlecht erdacht, thöricht; widerwärtig. II. i. einen (glücklichen) Versuch machen, etw. möglich machen. † **~ment,** die Erfindung.

contrī'ver, der Erfinder, Entwerfer, Anordner; Veranstalter.

contrōl', 1. † das Gegenregister, die Gegenrechnung, Kontrolle; 2. a) die Einschränkung, der Einhalt, Zwang; b) die Oberaufsicht, Gewalt; to be at (under) s.o.'s ~, unter js. Befehl, Gewalt stehen; without ~, ohne Aufsicht, uneingeschränkt; board of ~, die Ministerialabteilung für ostindische Angelegenheiten. **to ~** († comptrol[l]) (~led, ~led), t. 1. † durch Gegenrechnung kontrollieren; 2. a) beaufsichtigen, einschränken, im Zaume halten; hindern; b) beherrschen, leiten; c) widerlegen. **~lable,** a. kontrollierbar, der Aufsicht unterworfen. **~ler** († comptroller), 1. der Kontrolleur, Rechnungsrevisor; 2. der Oberaufseher; 3. der Gewalthaber. **~lership,** 1. die Kontrolleurstelle; 2. das (Ober-)Aufseheramt; 3. die Aufsicht, Gewalt. **~ment,** die Einschränkung; die (beschränkende) Aufsicht; der Zwang.

cŏntrovĕr'‖sial [shal], † **~sary,** a. (~sially, adv.) eine Streitfrage betr.; polemisch. **~sialĭst,** der Polemiker.

cŏn'trovĕrsy, 1. a) die Kontroverse, der wissenschaftliche Streit, die Streitfrage; b) † der Rechtsstreit; 2. † der Streit, Zank.

to cŏntrovĕrt', t. bestreiten (bes. schriftlich). **~ible,** a. bestreitbar. **~ist,** s. controversialist.

cŏntūmā'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. halsstarrig, widerspenstig; 2. law, ungehorsam (gegen gerichtl. Vorladung). **~nĕss, cŏn'tūmacy,** 1. die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit; 2. law, das vorsätzliche (ungehorsame) Ausbleiben vor Gericht, die Kontumaz.

cŏntūmē'lious, I. a. (~ly, adv.) schmählich, schimpflich; verächtlich; schnöde. **~nĕss,** die Schmählichkeit; Schnödigkeit; Beschimpfung.

cŏn'tūmely, 1. die Verhöhnung; 2. die Schmach, der Schimpf.

to contūse' († **to contŭnd'**), t. zerstoßen, zerquetschen, quetschen.

contū'sion, das Zerstoßen, Zerquetschen; die Quetschung, Kontusion.

conŭn'drum, Art Rätsel, wobei eine auf einem Wortspiel beruhende Ähnlichkeit ganz verschiedener Dinge zu raten ist.

to cŏnvalĕsçe', i. genesen.

cŏnvalĕs'‖çençe (~çençy), die (Wieder-)Genesung. **~çent,** a. u. s. genesend; der Genesende, Rekonvalescent.

convĕc'‖tion, phys. die Strömung (Weiterleitung von Hitze, Elektricität 2c.). **~tive,** a. durch Strömung vor sich gehend.

con‖vē'nable, a. zusammmenberufbar. **to ~vēne',** I. i. 1. † zusammentreffen (v. Dingen); 2. sich versammeln. II. t. 1. zusammenberufen, versammeln; 2. law, vorladen; 3. Am. jm. passen, konvenieren. **~vē'ner,** der Zusammenberufende; Einberufer.

convē'niençe‖e (~y), 1. die Schicklichkeit, Angemessenheit; 2. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; at your earliest ~e, sobald es Ihnen irgend möglich ist, umgehend; he makes a ~e of us (of our house), er benutzt unser Haus als Absteigequartier; 3. die Schicklichkeit, bequeme Zeit od. Gelegenheit; 4. a) die (bequeme) Vorrichtung; b) der Nachtstuhl; das Nachtgeschirr; c) ~ies, pl. (Unterkunfts-)Räume, Lokalitäten; Abteilungen auf Schiffen.

convē'nient, a. (for s.o., for, to s.t.) 1. schicklich, passend, angemessen; 2. bequem, gelegen; **~ly,** adv. gelegen, zu bequemer Zeit; with all ~ speed, mit möglichster Eile.

cŏn'vent, 1. † der Konvent, die Zusammenkunft; 2. das Kloster.

† **to convĕnt',** t. vorladen.

convĕn'ticl‖e, die Zusammenkunft, heimliche Versammlung; das (religiöse) Konventikel. † **to ~e,** i. sich (heimlich) versammeln. **~er,** der Konventikel Besuchende.

convĕn'tion, 1. a) die Zusammenkunft, Versammlung; b) die nicht vom König einberufene Versammlung des Parlaments; die amerik. konstituierende Versammlung von 1787; (national) ~, der franz. (National-)Konvent; 2. die Verbündung, der Bund; 3. a) die Übereinkunft, der Vertrag, Vergleich; b) ~s of society, die konventionellen (herkömmlichen) Formen. **~-money,** die Konventionsmünze.

convĕn'tion‖al, a. (~ally, adv.) 1. verabredet, vertragsmäßig; 2. herkömmlich, üblich. **~ary,** a. vertragsmäßig. **~er,** das Konventionsmitglied. **~ĭst,** der Vertragschließende, Kontrahent.

convĕn'tūal, I. a. klösterlich. II. s. der Klostermönch; die Nonne.

to convĕrg‖e', i. math. konvergieren, zusammenlaufen; **~'ing** lens, phys. die Sammellinse.

convĕr'‖gençe (~gençy), math. die Konvergenz, das Zusammenlaufen nach einem Punkte. **~gent,** a. math. konvergierend, nach einem Punkte zusammenlaufend.

convĕr's‖able, a. (~ably, adv.) umgänglich, gesprächig. **~ablenĕss,** die Umgänglichkeit, Gesprächigkeit, Geselligkeit.

cŏn'versănt [auch ănt], a. 1. verkehrend, bekannt, vertraut (with, mit); 2. erfahren, bewandert (in, with, in); 3. † (about) etw. betreffend. II. s. der mit etw. Vertraute.

cŏnversā'tion, 1. die (vertrauliche) Unterhaltung, das Gespräch; 2. der (vertraute) Umgang, Verkehr; 3. † der (Lebens-)Wandel; 4. † die genaue Bekanntschaft (with s.o., in s.t., mit). **~al,** a. die Unterhaltung betr.; im Gesprächston gehalten; gesellig; ~al grammar, die Grammatik zum Sprechenlernen; ~al talents, Unterhaltungstalent.

convĕr'satĭve, a. gesellschaftlich, gesellig.

cŏnversāziō'n‖e [z = ts] (pl. ~i), die (Abend-)Unterhaltung, (feine) Gesellschaft.

to convĕrse', i. 1. a) umgehen, verkehren (with, mit); b) † beiwohnen; 2. (about, on) sich unterreden (über), sprechen (von).

cŏn'verse, I. a. (~ly [auch konvĕrs'li], adv.) umgekehrt, wechselsweise, gegenseitig. II. s. 1. der Umgang, Verkehr; die Vertrautheit (with, mit); 2. die (vertrauliche) Unterredung; 3. a) math. der umgekehrte Satz; b) fam. das Gegenteil.

convĕr'sible, s. convertible.

convĕr'sion, 1. die Verwandlung (into, in); ~ of steel, die Cementierung des Stahls; math. die Umformung, Reduktion (bes. einer Gleichung); 2. a) die Bekehrung (to christianity, zum Christentum); b) der Religionswechsel; die Meinungsänderung, der Übertritt (v. einer Partei od. Religion zu einer anderen); 3. die Umkehrung eines Satzes od. Verhältnisses; 4. law, die Aneignung fremden Eigentums zum eigenen Gebrauch; 5. mil. die (Flanken-)Schwenkung.

convĕr'sive, a. umgänglich.

to convĕrt', I. t. 1. † (nach einer Richtung) kehren; 2. verwandeln, umformen (into, in); to ~ into money, zu Gelde machen, fam. versilbern; to ~ steel, Stahl cementieren; 3. bekehren; 4. a) (zu einem Gebrauche) verwenden; b) law, sich (fremdes Eigentum) aneignen; 5. (einen Satz od. ein Verhältnis) umkehren. II. i. sich umändern, verwandeln (to, into, in).

cŏn'vert, s. 1. der (die) Neubekehrte, der Konvertit, Proselyt; 2. der Laienbruder.

convĕr'ter, 1. der Bekehrer (Stahlfabrikation); 2. die Bessemerbirne.

convĕrtĭbĭl'ity, 1. die Umwandelbarkeit; 2. die Vertauschbarkeit; 3. die Bekehrbarkeit; 4. com. die Umsetzbarkeit (der Waren).

convĕr't‖ible, a. 1. umwandelbar (into, in); 2. umkehrbar, vertauschbar; ~ible system (of husbandry), die Wechsel(land)wirtschaft; ~ible terms, vollständige Synonymen; 3. bekehrbar; 4. com. umsetzbar. **~ibly,** adv. umgekehrt, wechselsweise.

† **cŏn'vertīte,** s. convert, 1.

cŏn'vĕx, I. (auch cŏn'vĕxed [xt], od. convĕxed' [xt]) a. (~ly, **convĕx'ędly,** adv.) konvex, nach außen gewölbt; ~ mirror, phys. der Konvex- od. Zerstreuungsspiegel. II. s. der konvexe Körper; die Wölbung. **~nĕss, convĕx'ity,** die Konvexität, Gewölbtheit.

convĕx'o‖-concave, konvex-konkav. **~-convex,** konvex-konvex, bikonvex. **~-plane,** plankonvex.

to convey' [vā'], t. 1. befördern, fortbringen, fortschaffen, übersenden, transportieren, spedieren; to ~ o.s., sich begeben (to, nach); 2. überliefern, überbringen; 3. übertragen, abtreten (ein Recht); 4. fortpflanzen (wie die Luft den Schall); 5. ausdrücken; to ~ one's sense in plain words, sich deutlich ausdrücken; that ~s a different meaning, das bedeutet etwas anderes; 6. mitteilen; beibringen (Trost);

7. † besorgen; 8. sl. entwenden; 9. to ~ away, wegschaffen; entwenden; to ~ out, hinausbringen, hinausschaffen. **~able**, a. übertragbar.
convey'ançe [vā'], 1. a) die Beförderung, Fortschaffung, Versendung, Spedition, der Transport; ~ by land, der Landtransport; ~ by water, der Wassertransport; ~ of dispatch, die Eilfracht; account (od. bill) of ~, die Speditionsrechnung, das Speditionskonto; charges of ~, die Transportkosten; letter of ~, der Frachtbrief; b) das Geleit; 2. die Überlieferung (einer Sache); 3. die Übergabe, (rechtliche) Abtretung, Verleihung; 4. (deed of ~) die Cessionsurkunde; 5. die (listige) Besorgung, Betrügerei; die Ränke; 6. das Beförderungsmittel, Fuhrwerk, die (Fuhr-) Gelegenheit.
convey'anç‖er [vā'], 1. der Notar, welcher Abtretungsurkunden od. Grundeigentum betreffende Dokumente ausfertigt; 2. sl. der (Taschen-)Dieb. **~ing**, das Ausfertigen von Abtretungsurkunden.
convey'er [vā'], 1. der Überlieferer, Überbringer, Übersender, Beförderer; 2. † der Betrüger.
cŏnviçĭn'ity, die Nachbarschaft, Nähe.
to convĭct', t. 1. † besiegen; 2. (of a crime, eines Verbrechens) überführen, für schuldig erklären; 3. † of s.t., von etw. überzeugen; 4. † beweisen. † ~, st. ~ed, p.a. überführt.
cŏn'vĭct, s. der (überführte) Verbrecher. ~-colonies, die Strafkolonien. ~-ship, das Verbrecherschiff.
convĭc'‖tion, 1. law, die Überführung, Schuldigerklärung, Verurteilung (eines Verbrechers); 2. die Widerlegung; 3. a) die Überzeugung; b) das Schuldbewußtsein. **~tive**, a. (~tively, adv.) überzeugend, bündig.
to convĭnçe', t. 1. † überwinden; 2. a) überzeugen (of, von); b) † überführen. **~ment**, s. conviction.
convĭn'‖çer, der (das) Überzeugende. **~çible**, a. überzeugbar; überführbar. **~çing**, p.a. (~çingly, adv.) überzeugend. **~çingnĕss**, die überzeugende Kraft.
† **to convīve'**, i. (zusammen) schmausen.
convĭv'ial, a. gastlich; festlich; gesellschaftlich, lustig. **~ist**, der Schmauser, lustige Gesellschafter.
convĭviăl'ity, die Fröhlichkeit beim Gastmahle; die Gesellschaftlichkeit.
cŏnvocā'tion, 1. die Zusammenberufung; 2. a) die Versammlung; b) die Versammlung der anglikan. Geistlichkeit mit einem Oberhaus aus Bischöfen; 3. (house of ~) beschließende Versammlung der Fellows zu Oxford (Art akademischer Senat).
to convōke' († **to cŏn'vocāte**), t. zusammenberufen.
cŏn'volūte(d) [ed], a. zusammengerollt.
cŏnvolū'tion, 1. die Zusammenrollung; 2. die wirbelnde Bewegung; 3. die Windung.
to convŏl‖ve', t. zusammenrollen. **~'vūlŭs** (pl. ~'vūlī), bot. die Winde.
to convoy', t. zum Schutz geleiten (zu Land u. zu Wasser), decken.
cŏn'voy, s. 1. a) das Schutzgeleit, die Bedeckung (zur See u. zu Lande); b) * die Geleitung, Deckung; 2. a) das Geleitschiff od. -geschwader; der Convoi, die Bedeckungstruppen; b) die unter Bedeckung segelnde Kauffahrteiflotte; 3. † s. conveyance, 1. a.
to convŭlse', t. Zuckungen verursachen; erschüttern.
convŭl'sion, 1. die Konvulsion, krampfhafte Zuckung, der (Glieder-)Krampf; 2. fig. die Erschütterung; ~s, pl. die (innere) Fehde, der Hader; ~s of laughter, zwerchfellerschütterndes Lachen. ~-fit, der Krampfanfall. **~ary**, a. Krämpfe betr.; krampfhaft.
convŭl'sive, a. (~ly, adv.) krampfhaft.
cō'ny, cō'ney [auch kŭn'i], 1. das Kaninchen; 2. † (tom ~) fam. der Einfaltspinsel. ~-burrow, der Kaninchenbau. † to ~-catch, t. betrügen, prellen. ~-catcher, der Gauner. ~-catching, die Gaunerei. ~-skin, das Kaninchenfell. ~-warren, das Kaninchengehege.
to coo', i. girren; to bill and ~, sich schnäbeln (küssen) und girren.
cook, der Koch, die Köchin; too many ~s spoil the broth, prv. viele Köche verderben den Brei. **to ~**, I. t. 1. kochen, zubereiten; to ~ some one's goose, sl. jm. den Garaus machen; jm. das Leben sauer machen; 2. (up) fam. a) zurechtbrauen; zusammenschwindeln; b) aufwärmen. II. i. kochen.
Cook(e), egam.N.
cook'ery, das Kochen, die Kochkunst. ~-book, das Kochbuch.
cook'ie, s. cooky.
cook'ing‖-range, ~-stove, der Kochofen.
cook'‖-maid, die Köchin. ~'s mate, der Unterkoch (auf Schiffen). ~-room, die Schiffsküche. ~-shop, die Garküche. ~-stove, der Kochofen.
cook'‖y, ~ey, der kleine (Thee-)Kuchen.
cool, I. a. (~'ly, adv.) 1. kühl; 2. kaltsinnig, kaltblütig, gleichgültig, leidenschaftslos; on ~er thoughts, bei ruhigerer Überlegung; take it ~ly! ruhig Blut! 3. fam. a) unverschämt; a ~ fish, ein unverschämter Patron; b) ungeheuer. II. s. die Kühle, Frische, Kühlung.
to cool, I. t. 1. kühlen, erfrischen; 2. abkühlen, mäßigen; to ~ one's heels, warten müssen. II. i. sich abkühlen; fig. erkalten, nachlassen. ~'-cup, ein Kühltrank. ~'-headed, a. leidenschaftslos, kaltblütig.
coo'ler, 1. das kühlende Getränk; med. das Kühlmittel; 2. der Kühlbottich, das Kühlfaß; der Kühler.
coo'lie, s. cooly.
coo'ling‖-oven, der Kühlofen. ~-vat, das Kühlfaß.
coo'lish, a. etw. kühl.
cool'ness, 1. die Kühle, Kühlung; 2. der Kaltsinn, die Leidenschaftslosigkeit; Kaltblütigkeit.
coo'ly, der Kuli, indische Tagelöhner; sl. der Soldat.
coom, 1. der Ruß; Kohlenstaub; 2. die (sich absetzende) Wagenschmiere.
coomb, 1. engl. Getreidemaß von vier bushels; 2. die Thalmulde.
coon, Am. sl. (st. raccoon) a gone ~, eine verlorene Seele; pleite; (von Ärzten) aufgegeben; a ~'s age, eine lange Zeit, Ewigkeit.
coop, 1. die Kufe, der Bottich; 2. der Verschlag für Federvieh; 3. der Sturzkarren, Schuttkarren. **to ~**, t. (up, in, eig. v. Federvieh) einsperren, einschließen.
coopee', der Biegeschritt (beim Tanz).
coo'per, 1. der Küfer; Faßbinder, Böttcher; 2. = half-and-half (Biermischung aus ale u. porter). **to ~**, t. sl. verderben; fälschen.
coo'perage, 1. der Küferlohn, Böttcherlohn; 2. die Böttcherarbeit; 3. die Böttcherwerkstatt, Böttcherei.
to cō-ŏp'er‖āte, i. mitwirken; beitragen. **~ative**, a. mitwirkend; förderlich; ~ative society, die Genossenschaft. **~ātor**, der Mitarbeiter.
cō-ŏperā'tion, die (auch genossenschaftliche) Mitwirkung.
coo'pery, das Böttcherhandwerk.
† **to cō-ŏp'tate**, t. kooptieren (durch Wahl in ein Kolleg aufnehmen); wählen.
† **cō-optā'tion**, die Kooptation, Zuwahl.
cō-ŏr'din‖āte, I. a. (~ātely, adv.) koordiniert, beigeordnet. II. s. pl. ~ātes, math. die Koordinaten. **to ~āte**, t. koordinieren, beiordnen. **~atenĕss**, die Gleichheit des Ranges.
cō-ŏrdinā'tion, die Beiordnung, Gleichstellung.
cō-ŏr'dinatĭve, a. gram. koordinierend.
coot, 1. zo. das Wasserhuhn *(fulica)*; 2. fam. der Einfaltspinsel.
coo'ter, sl. der Sovereign.
† **cŏp**, der Gipfel, die Spitze.
to cŏp, t. sl. festnehmen; stehlen.
copāi'ba, s. copayva.
cō'pal, der Kopal. ~-resin, Kopalharz. ~-tree, der Kopalbaum *(vateria Indica)*. ~-varnish, der Kopallack.
copär'çen‖ary, law, die Miterbschaft. **~er**, der Miterbe zu gleichen Teilen. **~y**, der gleiche Anteil der Miterben.
copärt'ner, der Teilhaber, Handelsgenoß, Handelsgesellschafter; ~ in a ship, der Mitreeder. **~ship**, die Teilhaberschaft; (Handels-)Genossenschaft; com. die Kompanie, das Kompaniegeschäft.
† **cŏp'atain** (~-hat), der Spitzhut.
copāy'va, der Kopaivabalsam.
cōpe, 1. die Kopfbedeckung; 2. der Chorrock, Priesterrock; 3. jede Bedeckung; das Gewölbe; bes. das Himmelsgewölbe.
to cōpe, I. t. 1. arch. bedachen, bekrönen; 2. † jm. begegnen (freundlich od. feindlich); bekämpfen; erwidern, vergelten. II. i. 1. kämpfen; es aufnehmen, sich messen (with, mit); 2. (freundlich) zusammentreffen, verkehren.
cō'peck [kopĕk'], s. kopeck.
Cōpenhā'gen, Kopenhagen.
Copĕr'nican, a. kopernikanisch, **Copĕr'nicŭs** betr.
† **copes'māte**, 1. der Handelsgenoß; 2. der Gefährte, Genosse.
cōpe'-stone, s. coping-stone.
cŏp'ier, 1. der Abschreiber, Nachzeichner; Nachahmer; 2. der Ausschreiber.
cō'ping (of a wall), arch. die Mauerabdeckung, das Abdach; die Mauerkappe; das Mauerdach; die Bekrönung. ~-stone, der Deckstein, Kappenstein.
cō'pious, a. (~ly, adv.) 1. reichlich, übervoll, häufig; 2. vollständig; wortreich, weitschweifig. **~nĕss**, 1. die Fülle; Reichhaltigkeit; 2. die Redefülle.
† **cŏp'ist**, s. copier.
† **cŏp'land**, die Landspitze.
cŏpped [kŏpt], p.a. 1. zugespitzt; kegelförmig; 2. geschopft; ~ lark, zo. die Haubenlerche *(alauda cristāta)*.
cŏp'pel, s. cupel.

cŏp'per, I. s. 1. das Kupfer; coarse ~, das Rohkupfer; Schwarzkupfer; red ~, das Rotkupfererz; white ~, weißer Tombak; yellow ~, das Messing; hot ~s, sl. der Brand (Hitze in der Kehle nach vielem Trinken); Kater; 2. die Kupfermünze; 3. der Kupferkessel; ~s, pl. das Kupfergeschirr. II. a. kupfern. to ~, t. kupfern, verkupfern (mit Kupferplatten beschlagen, mit Kupfer überziehen).

cŏp'perăs, min. der grüne Vitriol, das Kupferwasser; blue ~, der Kupfervitriol, blaue Vitriol; green ~, der Eisenvitriol, grüne Vitriol; white ~, der Zinkvitriol.

cŏp'per||-black, die Kupferschwärze. ~-bottomed, a. kupferfest (mit Kupferboden verkleidet, v. Schiffen). ~-cap, das Zündhütchen. ~-coin, das Kupfergeld, die Scheidemünze. ~-colour, die Kupferfarbe. ~-coloured, a. kupferfarben.

cŏp'pered, a. kupferig; kupferfarbig.

cŏp'per||-fastened, p.a. s. ~-bottomed. ~-glance, min. das Kupferglanzerz. ~-head, zo. die (amerikan.) Kupferschlange *(trigonocephălus contortrix)*.

cŏp'perish, a. kupferhaltig.

cŏp'per||-mill, der Kupferhammer. ~-money, das Kupfergeld. ~-nickel, min. der Kupfernickel, Arsenikuickel, Rotnickelkies. ~-nose, die Kupfernase. ~-ore, das Kupfererz. ~-plate, 1. die Kupferplatte; das Kupferblech; 2. der Kupferstich. ~-plate printer, der Kupferdrucker. ~-plate printing, die Kupferdruckerei. ~-pyrites, min. der Kupferkies. ~-scales, der Kupferhammerschlag. ~-sheet, das Kupferblech. ~-smith, der Kupferschmied, Kesselschmied. ~-wire, der Kupferdraht. ~-works, der Kupferhammer. ~-worm, zo. der Bohrwurm *(terēdo navālis)*.

cŏp'pery, a. kupferig, kupferhaltig.

cŏp'piçe, s. copse.

† **cŏp'ple**, der Gipfel. ~-crown, der Feder- od. Haarbüschel. ~-crowned, a. mit einem solchen Büschel versehen.

cŏp'pled, a. zugespitzt, kegelförmig.

coprŏph'ag||ăn, zo. der Mistkäfer. ~ous, a. Dreck fressend.

cŏprolīte', min. der Koprolith, Kotballen.

cŏpse (~'-wood), das Unterholz, Schlagholz; das Gebüsch. to ~, t. Unterholz hegen.

cŏp'sy, a. mit Unterholz bewachsen, buschig.

Cŏpt, der Kopte (Ureinwohner von Ägypten). ~'ic, a. u. s. koptisch; das Koptische (Sprache).

cŏp'ŭl||a (pl. ~æ), 1. gram. die Kopula; 2. med. das Band. † ~āte, a. verbunden, gepaart. to ~āte, I. t. verbinden, vereinigen, paaren. II. i. sich paaren, sich begatten.

cŏpūlā'tion, 1. die Verbindung; 2. die Paarung, Begattung.

cŏp'ŭlatĭve, I. a. (~ly, adv.) bes. gram. verbindend. II. s. 1. † die Verbindung; 2. gram. das Bindewort.

cŏp'y, 1. die Kopie, Abschrift, das Duplikat; first ~, das Unreine, Konzept; fair ~, die Reinschrift; 2. das Exemplar; der Abdruck eines Buches; 3. die Kopie, Nachbildung; 4. a) die (Original-)Handschrift; b) das (zum Absetzen bestimmte) Manuskript, Original; 5. a) die Vorschrift (zum Nachschreiben); b) † das Muster; 6. law, das Instrument, die Urkunde; 7. ein Papierformat (20 × 16½ inches). to ~, I. t. 1. (zuw. out) kopieren, abschreiben, ausschreiben; to ~ fair, ins Reine schreiben; 2. kopieren, nachbilden, abzeichnen, nachahmen. II. i. 1. kopieren; to ~ from (the) life, nach der Natur zeichnen; 2. (after s.o.) j. (jm.) nachahmen, in js. Fußstapfen treten.

cŏp'y-book, 1. das Vorschriftenbuch; 2. das Schreibheft; 3. com. das Briefkopierbuch.

cŏp'yhōld, der Laßbesitz (mit Abschrift aus dem Grundbuche als Besitztitel unter Verpflichtung zu Grundzinsen); das Erbzinsgut. ~er, der Laßbesitzer (Ggs. freeholder).

cŏp'yĭng||-clerk, der Kopist. ~-machine, die Kopiermaschine. ~-press, die Kopierpresse.

cŏp'yĭst, s. copier.

cŏp'y||-money, die Abschreibegebühr; das Buchhändlerhonorar. ~-slip, die Schreibvorlage, Vorschrift. **cŏp'yrīght**, das Verlagsrecht, litterarische Eigentumsrecht.

coquelicot', 1. der wilde Mohn, die Klatschrose; 2. die Klatschrosenfarbe; Feuerfarbe.

to **coquĕt'** [kĕt], i. (u. t. mit jm.) kokettieren, liebeln.

cōqu'etry [ket], die Koketterie, Gefallsucht.

coquĕtte' [kĕt'], die Kokette, Gefallsüchtige.

coquĕt'tish [kĕt], a. (~ly, adv.) kokett, gefallsüchtig.

cŏr'acle, mit Leder überzogenes Fischerboot aus Flechtwerk.

cŏr'al, I. s. die Koralle (auch als Kinderspielzeug). II. a. korallen. ~-diver, ~-fisher, der Korallenfischer. ~-fishery, ~-fishing, die Korallenfischerei. ~-island, die Koralleninsel.

cŏrallā'ceous [shus], a. korallenartig.

cŏr'alled, a. 1. mit Korallen versehen; 2. (**cŏrall**||**ĭf'erous**, ~**ĭg'erous**) korallenreich.

corăl'liform [auch kŏr'aliform], a. korallenförmig.

cŏrallĭg'enous, a. korallenerzeugend.

cŏr'al||**līne**, I. a. korallen; korallenartig. II. s., pl. ~**līnes** (**cŏrallī'na**), die Koralline (Meergewächs). ~**līte**, der Korallit (Versteinerung). ~**loid** (**cŏralloi'dal**), a. korallenartig. ~-moss, bot. das Korallenmoos *(corallīna officinālis)*. ~-rag, min. der Korallenkalk. ~-reef, das Korallenriff. ~-tree, bot. der Korallenbaum *(erythrīna)*.

cŏr'anăçh [ăch eigtl. = ach], das Klagegeschrei, der Totengesang (der Bergschotten).

corănt', **corăn'tō**, die Courante (alter schneller Tanz).

cŏrb, der Korb (bes. in Kohlenbergwerken).

cŏr'ban, 1. bibl. das Tieropfer; 2. der Almosenkorb.

cŏr'beil, 1. mil. der kleine Schanzkorb; 2. arch. (gew. **cŏr'bel**) a) der Blumenkorb; b) der Kragstein.

to **cŏr'bel**, t. arch. auf Kragsteine setzen; vorkragen, auskragen. ~**led**, p.a. auf Kragsteinen ruhend; ~led out, vorgekragt, auskragend. ~-table, arch. der Bogenfries, die Trägerreihe.

cŏr'by, Sc. der Rabe; a ~ messenger, ein ausbleibender Bote.

cŏrd, 1. a) der Strick, das Seil; die (Meß-)Schnur; mar. das Tau; b) mar. a ~ of twine, yarn &c., eine Fitze Garn 2c.; 2. a ~ of wood, eine Klafter Holz (128 Kubikfuß); 3. der Kord (gerippter Baumwollensamt zu Beinkleidern); 4. † mus. s. chord; 5. ~s, pl. bibl. die Fallstricke, Fesseln (des Vergnügens). to ~, t. 1. schnüren, (mit Stricken) binden, befestigen; 2. (to ~ up) aufklaftern (Holz).

cŏr'dage, das Tauwerk.

cŏr'd||**ate**, ~**ated**, a. (~**ately**, adv.) bot. herzförmig.

cŏr'ded, p.a. 1. aus Stricken gefertigt; † ~ ladder, die Strickleiter; 2. gerippt (v. Zeug); 3. gestreift (v. Mustern).

cordelier', der Franziskaner.

cŏr'dial, I. a. 1. herzlich; 2. herzstärkend; ~ waters, feine Liqueure. II. s. 1. med. das herzstärkende Mittel; 2. das Labsal; 3. der Liqueur.

cŏrdiăl'ity, die Herzlichkeit.

cŏr'diform, a. herzförmig.

Cordĭl'leras, die Kordilleren, Anden.

cŏr'diner, s. cordwainer.

cŏrd'-maker, der Seiler.

cŏr'don, 1. das (Ordens-)Band; 2. arch. das Mauer(deck)band, der Mauerkranz; 3. mil. die (Truppen-)Kette, der Cordon. ***cordon sanitaire***, der Sicherheitscordon (gegen Seuchen).

Cŏr'dovăn [od. kŏrdovăn'], I. a. korduanisch, von Kordova. II. s. cordovan (klein), der Korduan (Ledersorte).

cŏr'durōy, schwerer, baumwollener, gerippter, dem Manchester ähnlicher Beinkleiderstoff. ~-road, Am. der aus Holzkloben hergestellte Weg (durch Moräste 2c.).

cŏrd'wāin, s. cordovan. ~**er**, der Schuhmacher.

cŏrd'-wood, das Klafterholz.

cŏr'dy, I. a. aus Stricken bestehend, faserig. II. s. ein wollener Hut.

cōre [auch ŏ], 1. das Innerste (einer Sache), der Kern, das Herz; to the ~, bis ins Innerste; to be rotten at the ~, im Innersten verdorben sein; * the heart's ~, der Herzensgrund; 2. das Kerngehäuse (im Obst), der Griebs; 3. der Kern (beim Gießen; Ggs. Mantel); 4. vet. die Egelkrankheit (der Schafe).

to **cōre** [auch ŏ] (to ~ out), t. 1. den Kern (des Obstes) ausstechen; 2. s. to cure, I. 2.

co-rē'gent, der Mitregent.

co-relā'tion, s. correlation.

cŏrf (pl. cŏrves), min. der Kohlenkorb; auch ein Kohlenmaß.

corĭā'ceous [auch ŏ, shus], a. ledern; lederartig.

coriăn'der [auch ŏ], bot. der Koriander *(coriandrum satīvum)*. ~-seed, der Koriandersame.

Cŏr'inth, (die St.) Korinth; † ein Bordell.

Corĭn'thian, I. a. 1. korinthisch; ~ grape, die Korinthenrebe *(vitis vinifĕra apyrēna)*; ~ column, arch. die korinthische Säule; ~ order, die kor. (Säulen-)Ordnung; ~ style, die kor. Bauart; 2. † ausschweifend. II. s. 1. der Korinther; 2. † der Lebemann, flotte Kerl.

Coriolā'nus [auch kŏr], Coriolan(us).

cō'rium [auch ŏ], med. die untere Hautschicht.

co-rī'val, I. der Mitbewerber, Nebenbuhler. II. a. wetteifernd. † to ~, t. wetteifernd zu erreichen streben. ~**ry**, die Mitbewerbung, der Wettstreit.

cŏrk, 1. der Kork; 2. der Korkstöpsel. to ~, t. 1. zukorken, verkorken; 2. mit Kork belegen; 3. mit gebranntem Kork

schwärzen. **~ed,** nach dem Kork schmeckend (Wein). **~'ẹr,** sl. etw. alles Überbietendes.

cŏrk'-‖boat, s. life-boat. ~-cutter, der Korkschneider. ~-fender, s. fender, 2. ~-fossil, min. der Bergkork (Art Asbest).

cŏr'kin͟g-pins, pl. Insektennadeln.

cŏrk'‖-jacket, die Schwimmjacke. ~-leg, künstliches Bein aus Kork. ~-modelling, die Korkbildnerei. ~-screw, **1.** der Korkzieher; **2.** eine Tanzfigur; **3.** fam. die lange Locke. ~-soles, Korksohlen. ~-stopple, der Korkstöpsel. ~-tree, bot. die Korkeiche *(quercus suber).* ~-tumbler, das Stehaufmännchen.

cŏr'ky, a. **1.** aus Kork, korkartig; **2.** † verschrumpft.

cŏr'morănt, 1. zo. der Seerabe *(phalacrocŏrax carbo);* **2.** fig. der Vielfraß.

cŏrn, 1. a) das Korn (auf dem Halm sowohl als einzeln); b) das Getreide; Indian ~ (Am. bloß ~), der türkische Weizen; Mais; to take it all for ~, Am. alles für bare Münze nehmen; rough-ground (bruised) ~, das Schrot; **2.** das Hühnerauge; to tread on s.o.'s ~s, j. an der empfindlichsten Seite berühren; **3.** ein Körnchen (~ of salt, of powder). **to ~,** t. **1.** (gleich) einsalzen, (ein)pökeln; ~ed beef, Pökelrindfleisch; **2.** (Pulver) körnen; **3.** mit Korn füttern; **4.** fam. benebeln.

cŏrn'‖-bag, mil. der Fouragesack. ~-basket, der Kornkorb. ~-bin, die Kornlade. ~-bind, bot. die Ackerwinde *(convolvŭlus arvensis).* ~-blade, das Maisblatt. ~-brandy, der Kornbranntwein. ~-chandler, der Kornhändler (im kleinen). * ~-clad, p.a. mit Getreide bedeckt. ~-cockle, bot. die Kornrade *(agrostemma githāgo).* ~-crake, zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis).* ~-crowfoot, bot. der Ackerhahnenfuß *(ranuncŭlus arvensis).* ~-cutter, **1.** der Hühneraugenschneider; **2.** das Hühneraugenmesser; **3.** die Mähmaschine. ~-drill, die Säemaschine.

cŏr'nẹa, med. die Hornhaut (des Auges).

cŏr'nẹl, 1. (~-berry, cọrnē'liạn cherry) die Kornelkirsche; **2.** (~-tree, cọrnē'liạn tree) der Kornelkirschbaum *(cornus mascŭla).*

Cọrnē'liạ, Kornelie (FN.).

cọrnē'liạn, min. s. carnelian.

† **cŏrne'mūṣe,** der Dudelsack, die Sackpfeife.

cŏr'nẹoụs, a. hornig; hornicht; ~ silver, min. das Silberhornerz.

cŏr'nẹr, 1. der Winkel, die Ecke; in a ~, im verborgenen, insgeheim; to drive into a ~, in die Enge treiben; round the ~, um die (letzte) Ecke (der Rennbahn); am Ziele, geborgen; to turn the ~, um die (letzte) Ecke kommen, bald aus Ziel gelangen; **2.** † die Himmelsrichtung; die Weltgegend; **3.** com. der Ring (Gruppe v. Spekulanten in einem speziellen Handelszweige, z. B. cot'ton-~). **~ed,** a. **1.** winkelig, eckig; **2.** sl. in die Enge getrieben.

cŏr'nẹr‖-cap, fig. die Eckverzierung, der Schlußstein. ~-cupboard, der Eckschrank. ~-house, das Eckhaus.

cŏr'nẹrlĕss, a. ohne Winkel u. Ecken.

cŏr'nẹr‖-piece, das Eckstück. ~-pillar, der Eckpfeiler. ~-post, der Eckpfosten. ~-stone, der Eckstein. ~-tooth, der Eckzahn (des Pferdes).

cŏr'nẹrwīṣe, adv. von Ecke zu Ecke; mit der Ecke voran.

cŏr'nẹt, 1. mus. der Zinken, das (Zink-) Horn; **2.** † der Trupp Reiter; **3.** der Kornett, Standartenjunker; **4.** die Tüte; **5.** ~-ạ-pĭs'tọn(s), mus. das Klapphorn, Inventionshorn. **~çy,** die Kornetts- (Fahnenjunker-)Stelle. **~ẹr,** der Zinkenbläser.

cŏrn'‖-exchange, com. die Getreidebörse. ~-fan, s. ~-van. ~-factor, der Kornmäkler. ~-field, das Kornfeld. ~-flag, bot. der Schwertel *(gladiŏlus).* ~-floor, s. ~-loft. ~-flower, die im Korn wachsende Blume. ~-grower, der Kornbauer. ~-growing country, das Kornland, Getreideland.

cŏr'niçe, arch. das Kranzgesims, Karnies. ~-ring, der Kranzreif (einer Kanone).

cŏr'nicle, das Hörnchen.

cọrnĭc'ūlāte, a. **1.** hornförmig, gehörnt; **2.** bot. hornförmige Schoten tragend.

cŏr'nifọrm, a. hornförmig.

cọrnĭg'ẹroŭs, a. Hörner tragend, gehörnt.

cŏr'nin͟g-house, die (Pulver-)Granuliermühle.

Cŏr'nish, I. a. cornisch, aus Cornwall; ~ hug, eine Art Festhalten beim Ringen. **II.** s. **1.** the ~, pl. die Bewohner von Cornwall; **2.** die Sprache der Bewohner v. C.

cŏr'nist, s. corneter.

cŏrn'‖-land, das Getreideland. ~-laws, die Korngesetze.

cŏrn'lẹss, a. getreidelos.

cŏrn'‖-loft, der Kornboden, Kornspeicher. ~-mar'igold, bot. die Saat-Wucherblume *(chrysanthĕmum segĕtum).* ~-market, der Getreidemarkt. ~-merchant, der Kornhändler. ~-meter, der Getreidemesser, Kornmesser. ~-mill, die Getreidemühle. ~-mint, bot. die Ackerminze *(mentha arvensis).*

cŏrn'mūṣe, s. cornemuse.

cọrnō'pẹan, das Klapphorn, *cornet à piston.*

cŏrn'‖-pipe, das Haferrohr (Pfeife aus einem Getreidehalme). ~-plaster, das Hühneraugenpflaster. ~-poppy, bot. der Ackermohn, die Klatschrose *(papāver rhœas).* ~-rent, der nach den jedesmaligen Getreidepreisen bemessene Pachtzins. ~-rick, der Getreideschober, die Kornmiete. ~-rose, s. ~-poppy. ~-salad, bot. der Feldsalat, die Ackerrapunzel *(valerianella olitorĭa).* ~-spirit, der Kornbranntwein. ~-stalk, der Getreidehalm, Maishalm. ~-stone, provinc. roter Kalkstein. ~-trade, der Kornhandel.

cŏrnūcō'pi‖ạ (pl. ~æ), das Füllhorn.

cŏr'nụs, bot. der Hartriegel.

† **to cọrnūte',** t. j. zum Hahnrei machen.

cọrnū‖te', ~'tẹd, a. gehörnt; bot. hornförmig. † ~'tō, der Hahnrei.

cŏrn'‖-van, die Kornschwinge, Worfelmaschine. † ~-wain, der Getreidewagen. ~-weevil, zo. der schwarze Kornwurm, Wiebel *(calandra granarĭa).*

Cŏrn'wạll, eL.

Cŏrnwal'lịs [wŏl'], eFam.N.

cŏr'ny, a. **1.** Getreide hervorbringend; kornreich; **2.** körnig; **3.** hornhart, hornig.

Cŏr'ny, für Cornelia.

† **cŏr'ọdy,** der Panis- od. Brotbrief.

cŏr'ọl, cọrŏl'lạ, bot. die Blumenkrone.

cŏrọllā'ceoụs [shụs], a. blumenkronenartig.

cŏr'ọllary [od. kọrŏl'], **1.** der Überschuß; **2.** math. der Zusatz, Folgesatz.

cŏr'ọl‖lāte, ~lātẹd, a. bot. mit einer Blumenkrone versehen. **~lĕt, ~l'ûle,** bot. das Blütchen einer zusammengesetzten Blume.

cọrō'n‖ạ (pl. ~æ), **1.** arch. die Kranzleiste, Hängeplatte; **2.** med. die Krone (der Backenzähne); **3.** a) die Krone (des Nordlichts); b) ein farbiger Hof (um Sonne, Mond u. Sterne).

cŏr'ọnăçh, s. coranach.

cọrō'nal [od. kŏr'ọn], **I.** a. (**~ly,** adv.) med. den Wirbel des Kopfes betr.; ~ suture, die Kranznaht. **II.** s. **1.** die Krone; der Kranz; **2.** med. das Stirnbein.

cŏr'ọnary, a. kronenartig, kranzartig.

cŏrọnā'tiọn, die Krönung; ~ oath, der Krönungseid.

cŏr'ọnẹr, law, der Leichenbeschauer (engl. Beamter); ~'s court, der Gerichtshof des Coroner; ~'s inquest, die (amtliche) Totenschau; ~'s jury, das Totenschaugericht.

cŏr'ọnĕt, 1. die mützenförmige Krone der engl. nobility; **2.** * der Kranz; **3.** die Krone (am Pferdehuf). **~ẹd,** a. zum Führen einer (Wappen-)Krone berechtigt.

cọrŏn'ifọrm, a. kronenförmig.

cŏr'ọn‖ōĭd, a. med. kranzförmig. **~ūle,** bot. die Samenkrone, der Pappus.

cŏr'pọral, I. a. (**~ly,** adv.) körperlich; **1.** den Körper betr., leiblich; ~ oath, law, der körperliche Eid; ~ punishment, die Körperstrafe; **2.** materiell (corporeal). **II.** s. **1.** der Korporal (auch auf Kriegsschiffen); **2.** od. **cŏrpọrā'lē,** das (geweihte) Meßtuch. **~shĭp,** die Korporalschaft.

cŏrpọrăl'ity, die Körperlichkeit.

cŏr'pọrāte, a. (**~ly,** adv.) zu einer Körperschaft (Gemeinde) vereinigt, vereint, verbunden; ~ body, die Körperschaft, Korporation; ~ towns, inkorporierte Städte; in a ~ voice, einstimmig. † **to ~,** t. einverleiben, vereinigen. **cŏr'pọrātenĕss,** das Wesen einer Körperschaft.

cŏrpọrā'tiọn, law, **1.** die (durch königl. Patent als juristische Person anerkannte) Körperschaft; freedom of the ~, das Bürgerrecht; to be free of the ~, das Bürgerrecht haben; **2.** der als Körperschaft anerkannte Ausschuß von Vollbürgern mit Einschluß des Stadtrats; **3.** hum. der stattliche Bauch. ~-bill, das Gesetz über Verleihung von Körperschaftsrechten. ~-town, die Stadt mit Korporationsrechten.

cŏr'pọrātọr, das Mitglied einer Körperschaft.

† **cŏr'pọratˢûre, 1.** die Verkörperung; **2.** die Körperlichkeit; **3.** fam. die Beleibtheit.

cọrpō'rẹal [auch pŏ'r], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** einen Körper habend, körperlich; materiell; **2.** für corporal. **~ĭst,** phil. der Materialist.

cŏrpọrē'ĭty, 1. die Körperlichkeit; **2.** die Körperwelt.

† **cọrpō'rẹoụs** [auch pŏ'r], a. s. corporeal.

† **to cọrpŏr‖'ĭfȳ,** t. verkörpern. † **~ĭfĭcā'tiọn,** die Verkörperung.

cŏr'pọsănt (ital. *corpo santo),* mar. das St. Elmsfeuer.

A. † **cŏrps**, s. corpse.

B. **cōrps** [auch kōr] (pl. ~ [kōrz, kōrz]), **1.** mil. das Corps, der Truppenkörper; **2.** arch. der hervorstehende, als Grund einer Verzierung dienende Teil einer Wand. ***corps**||d'armée,* das Armeecorps; ~ *de garde,* die Wachmannschaft, Wache; ~ *de réserve,* das Reservecorps; ~ *diplomatique,* das diplomatische Corps.

cōrpse, **1.** † der Körper, Leib; **2.** der tote Körper, Leichnam. **to** ~, sl. abmurksen. ~'-gate, das (zum Schutz vor Regen überbaute) Leichenthor (der Kirche).

cōr'pŭl||ĕnce (~**ĕncy**), **1.** die Beleibtheit, Korpulenz, Stärke; **2.** † die Dichtheit. ~**ĕnt**, a. (wohl)beleibt, korpulent, stark.

Cōr'pus-Chrĭs'ti(-dāy) [kr], der Fronleichnamstag.

cōr'pŭscle, das Körperchen, Atom.

corpŭs||'cular, a. Atome betr., atomistisch. ~**cūlā'rian**, **I.** a. s. ~cular. **II.** s. der Atomistiker.

cŏr'racle, s. coracle.

† **to corrāde'**, t. **1.** abreiben; **2.** zusammenscharren.

to corrā||'diate, t. (Strahlen) auf einen Punkt konzentrieren. ~**diā'tion**, die Strahlenvereinigung in einem Punkt.

cŏr'ral, Am. die kreisförmige Einfriedigung, das Gehege (für Vieh). **to** ~, t. **1.** (Vieh) in ein Gehege sperren; **2.** umzingeln; einschließen, in Bedrängnis bringen.

corrĕct', a. (~ly, adv.) richtig, korrekt, fehlerfrei; sprachrichtig; fam. für all right; if found ~, com. nach Rechtfinden; a ~ ear for music, ein (feines) musikalisches Gehör. **to** ~, t. **1.** berichtigen, korrigieren; (ver)bessern; to ~ (the errors of) the press, typ. Korrekturen lesen; **2.** verweisen, tadeln; züchtigen, strafen; **3.** med. &c. (durch Beimischung) mildern.

corrĕc'tion, **1.** a) die Berichtigung, Verbesserung; † under ~, mit Erlaubnis zu sagen; b) typ. die Korrektur, Druckberichtigung; marks of ~, die Korrekturzeichen; **2.** die Rüge, der Verweis, Tadel; die Züchtigung, Bestrafung; house of ~, das Zuchthaus; **3.** med. die Milderung.

corrĕc'tion||al, a. verbessernd; ~al lesson, die Strafpredigt. * ~**ẹr**, der Züchtiger (Züchtling?).

corrĕc'tive, **I.** a. **1.** verbessernd; **2.** einschränkend. **II.** s. **1.** das Zuchtmittel; **2.** med. das Milderungsmittel; **3.** † die Einschränkung.

corrĕct'ness, **1.** die Richtigkeit; Korrektheit; die Regelmäßigkeit; bes. die Sprachrichtigkeit; **2.** das schickliche Betragen, der Anstand.

corrĕc'||tor, **1.** der Berichtiger, Verbesserer; typ. (~ of the press) der Korrektor; **2.** der Züchtiger; Zuchtmeister; **3.** med. das Milderungsmittel. ~**tress**, die Berichtigerin; Korrektorin.

cŏr'r(e)i, Sc. die Berghalde.

cŏr'relāte, das Korrelatum, der in Wechselbeziehung stehende Begriff. **to** ~, i. in gegenseitiger Beziehung stehen, sich aufeinander beziehen.

cŏrrelā'tion, die gegenseitige Beziehung; Wechselwirkung. **corrĕl'at||ĭve**, **I.** a. (~ively, adv.) korrelativ, in gegenseitiger Beziehung stehend. **II.** s. das Korrelativum, der Korrelativausdruck. ~**ivenĕss**, die gegenseitige Beziehung; Wechselwirkung.

† **corrĕp'tion**, der Verweis, die Rüge.

to cŏrrespŏnd', i. **1.** (with) übereinstimmen (mit), (einer Sache) entsprechen, gemäß sein; to ~, (dem übrigen Anzuge) entsprechend (gloves to ~); **2.** in Briefwechsel stehen, korrespondieren; **3.** † in Verbindung stehen.

cŏrrespŏn'dence (**cŏrrespŏn'dency**), **1.** die Übereinstimmung, Gemäßheit, Angemessenheit; **2.** a) der Briefwechsel, die Korrespondenz; to commence a ~ with, com. in Verbindung treten mit; to keep (up) a ~, einen Briefwechsel unterhalten; b) die Sammlung diplomatischer Aktenstücke im engl. Blaubuch; **3.** a) (with) die Beziehung (zu), Verbindung (mit); b) good, friendly ~, das gute Vernehmen; der freundliche Verkehr.

cŏrrespŏn'||dent, **I.** a. (~dently, adv.) (to, with) übereinstimmend (mit), (einer Sache) entsprechend, gemäß. **II.** s. der Korrespondent (auch = ~ding clerk); der Geschäftsfreund. ~**ding**, a. übereinstimmend, gemäß; entsprechend; ~ding clerk, der Korrespondent, (die Korrespondenz führende) Commis. ~**sive**, a. (~sively, adv.) angemessen, passend.

cŏr'ridōr [auch dōr], der Korridor: **1.** a) der Flurgang; b) die (enge) Galerie (um ein Gebäude); **2.** mil. der bedeckte Weg.

cŏrrigĕn'da, pl. Druckberichtigungen.

cŏr'rigible, a. **1.** verbesserlich; **2.** strafbar; **3.** † bessernd. ~**nĕss**, **cŏrrigibĭl'ity**, die Verbesserlichkeit.

cor||rī'val, ~**rivăl'ity**, s. co-rival.

to cŏr||'rivāte [od. korrī'vat], t. (Wasser) zusammenleiten. ~**rivā'tion**, der Zusammenfluß.

corrŏb'or||ănt, **I.** a. stärkend. **II.** s. med. das Stärkungsmittel. **to** ~**āte**, t. **1.** † stärken; **2.** bekräftigen, bestätigen. † ~**āte**, a. bekräftigt, bestätigt.

corrŏborā'tion, **1.** † die Stärkung; **2.** die Bekräftigung, Bestätigung.

corrŏb'orative, **I.** a. **1.** stärkend; **2.** (of s.t., etw.) bekräftigend. **II.** s. med. das Stärkungsmittel.

to corrōde' († **to corrō'diate**), t. zerfressen (auch vom Rost), verzehren, auch fig.

corrō'||dent, **I.** a. zerfressend; ätzend. **II.** s. das Ätzmittel. ~**dible**, ~**sible**, a. zerfreßbar.

corrō||dibĭl'ity (~**sibĭl'ity**), die Zerfreßbarkeit.

† **cŏr'rody**, s. corody.

corrō'sion, das Zerfressen (durch Säuren).

corrō'sive, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** zerfressend, ätzend; ~ sublimate, chem. das Ätz-Sublimat, Quecksilberchlorid; **2.** fig. nagend. **II.** s. **1.** das Ätzmittel; **2.** das Nagende, Quälende, die Qual. ~**nĕss**, die ätzende Schärfe.

cŏr'rŭg||ănt, a. runzelnd. **to** ~**āte**, t. runzeln, runzelig machen; ~**ātęd** skin, die Gänsehaut. ~**āte**, a. runzelig, zusammengeschrumpft.

cŏrrŭgā'tion, das Runzeln.

cŏrrŭgā'tor [auch kŏr'rŭgātor], med. der (Augenbrauen-)Runzler (Muskel).

to corrŭpt', **I.** t. **1.** verderben, in Fäulnis versetzen; **2.** a) verschlechtern, verfälschen; b) verführen; evil communications ~ good manners, prv. böse Beispiele verderben gute Sitten; c) bestechen, erkaufen; **3.** anstecken, vergiften (v. Krankheiten). **II.** i. **1.** verderben, faulen; **2.** sich verschlechtern, (moralisch) verderben. ~ (~ed), a. **1.** verdorben; faul; **2.** fig. a) a ~ text, ein verdorbener, verfälschter Text; ~ly, adv. fehlerhaft, sprachwidrig; b) sittlich verderbt; c) verführt; **3.** bestochen; ~ practice, Bestechung; Bestechlichkeit.

corrŭp't||ẹr, **1.** der Verderber, Verfälscher; * ~er of words, der Wortverdreher; **2.** der Bestecher; **3.** der Irrlehrer; Verführer. ~**ible**, **I.** a. (~ibly, adv.) **1.** verderblich, verweslich, vergänglich; **2.** verführbar; **3.** bestechlich, käuflich. **II.** s. bibl. das Verwesliche des menschlichen Körpers. ~**iblenĕss**, **corrŭptibĭl'ity**, **1.** die Verwesbarkeit, Vergänglichkeit; **2.** die Verführbarkeit; **3.** die Bestechlichkeit, Käuflichkeit.

corrŭp'tion, **1.** a) eig. das Verderben; b) der Eiter (in einem Geschwür); c) die Fäulnis; **2.** a) die Verfälschung (eines Textes), Unreinheit (der Sprache); b) die Verderbtheit, Sittenverderbnis; c) * die Befleckung (der Ehre); **3.** a) die Verführung; b) Bestechung; **4.** (~ of blood) law, der Schandfleck, den ein Verbrecher auf seine Familie bringt.

corrŭp'tive, a. verderbend, ansteckend.

corrŭpt'||lęss, a. * unverderblich, unverweslich. ~**ness**, s. ~ion. † ~**ręss**, die Verderberin, Verführerin.

cŏr's||ac (~**ak**), zo. der Korsak, Steppenfuchs *(vulpes corsac).*

corsage, **1.** der Oberleib; **2.** das Leibchen, Mieder.

cŏr'sâir, **1.** der Korsar, Seeräuber; **2.** das Seeräuberschiff.

cōrse, **1.** † der menschliche Körper; **2.** der Leichnam. ~'-present, law, die Totengabe (freiwilliges Vermächtnis an seinen Geistlichen).

cōrse'lęt, **1.** mil. leichter Brustharnisch; **2.** das Bruststchildchen (bei Käfern).

cŏr'sęt (meist ~s, pl. od. a pair of ~s), der Schnürleib, das Korsett. **to** ~, t. schnüren.

Cŏr'sic||a, (die Insel) Korsika. ~**an**, a. u. s. korsisch; der Korse.

cŏr'snęd, das Rotbrot, Broturteil (Gottesurteil des geweihten Bissens).

cŏr'sō, der Korso, die Korsofahrt.

cortège, das Gefolge, der Zug.

Cŏr'tēs [od. tez], pl. die span. (Reichs-)Stände, Cortes.

cŏr'||tex (pl. ~**ticēs**), **1.** die Rinde; **2.** med. die Chinarinde; **3.** med. die äußere Schicht. ~**tical**, a. **1.** rindig; **2.** med. u. bot. rindenartig; **3.** äußerlich. ~**ticāte**, ~**ticātęd**, a. rindenartig, rindig.

cŏrticĭf'erous, a. rindetragend, rindeerzeugend.

cortĭç'ifōrm, a. rindenartig.

cŏr'||ticōse, ~**ticous**, a. sehr rindig, voller Rinde.

corŭn'dum, min. der Korund, Diamantspat.

corŭs'||cant, a. funkelnd, (auf)flammend, blitzend. **to** ~**cate**, i. blinken, blitzen.

cŏruscā'tion, **1.** phys. das Funkeln, Flammen, Blitzen; **2.** der Lichtglanz; das plötzliche Aufflammen.

cōrve, min. der Förderkorb.

corvée, der Frondienst.

corvĕtte' († **cŏr'vęt**), die Korvette (das kleinste dreimastige Kriegsschiff mit weniger als zwanzig Kanonen).

corvĕt'to, s. curvet.
cŏr'vīne [auch vin], a. Raben betr.; rabenartig, krähenartig.
cŏr'vus, 1. zo. der Rabe; 2. der altrömische Schiffsschnabel.
cŏr'ybănt (pl. ~s; lat. cŏrybăn'tēs), der Korybant (Priester der Cybele in Phrygien).
cŏrybăn'||tiăsm, † med. Art Wahnsinn mit phantastischen Visionen. **~tic,** a. korybantisch, wild, tobend, toll.
cŏr'ymb (corȳm'bus), bot. die Doldentraube. **corȳm'biatĕd,** a. 1. doldentraubig; 2. mit Epheubeeren geschmückt.
cŏrymbĭf'erous, a. Doldentrauben tragend. **corym'bous, corȳmbōse'** [od. korĭm'bōs], a. eine Doldentraube bildend, doldentraubenförmig.
cŏryphe'us, der Koryphäe: 1. der griech. Chorführer (Anführer der Chortänze); 2. der Hervorragendste, Anführer, das Haupt.
cō-sē'cant, math. die Kosekante.
to cŏṣ'en, s. to cozen.
cosĕn'tient [shent], a. gleichzeitig wahrnehmend.
cō'sey, a. s. cosy.
to cŏsh'||er, t. law (bes. Ir.), das Einkehrrecht ausüben (bei). **~erer,** der auf Kosten seiner Vasallen zehrende Lehnsherr. **~ering,** das Einkehrrecht (des Lehnsherrn bei Vasallen).
cosignĭf'icatīve, a. gleichbedeutend.
cō'sīne, math. der Kosinus.
coṣmĕt'ic, I. (~al) a. (die Haut) verschönernd; ~-wash, od. II. s. das Schönheitsmittel.
cosmétique', die Stangenpomade, das Bartwachs.
cŏṣ'mic(al), a. (~ally, adv.) 1. kosmisch, zur Welt gehörig, die Welt betr.; 2. astr. mit der Sonne auf- od. untergehend.
coṣmŏg'on||al, cŏṣmogŏn'ic(al), a. die Kosmogonie betr. **~ĭst,** der sich mit der Kosmogonie Beschäftigende. **~y,** die Kosmogonie, Weltentstehungslehre.
coṣmŏg'rapher, der Weltbeschreiber, Kosmograph. **cŏṣmogrăph'ic(al),** a. (~ally, adv.) weltbeschreibend, kosmographisch. **coṣmŏg'raphy,** die Weltbeschreibung, Kosmographie.
coṣmŏl'atry, die (heidnische) Weltanbetung.
cŏṣmolŏg'ical, a. die Weltlehre betr., kosmologisch. **coṣmŏl'oġ||ĭst,** der Kosmolog. **~y,** die Weltlehre.
coṣmŏm'etry, die Weltmessung.
cŏṣmoplăs'tic, a. weltbildend.
coṣmŏp'olīte (cŏṣmopŏl'itan), der Weltbürger, Kosmopolit. **cŏṣmopolĭt'ical,** a. kosmopolitisch, weltbürgerlich. **coṣmŏp'olĭtĭṣm** (cŏṣmopŏl'itanĭṣm), das Weltbürgertum.
cŏṣmo||rā'ma [auch rä'ma], das Kosmorama, Weltgemälde. **~răm'ic,** a. kosmoramisch.
A. † **cŏss** (rule of ~), die Algebra, Buchstabenrechnung.
B. **cŏss,** ostindisches Längenmaß (1¼ engl. Meile).
Cŏs'sack, a. u. s. kosakisch; der Kosak.
cŏs'săṣ, pl. ostindischer Musselin.
cŏs'set (cŏs'sart), das ohne Mutter aufgezogene Lamm, Hauslamm; fig. der Verzug. **to ~,** t. (ver)hätscheln.
† **cŏs'sic(al),** a. algebraisch.
to cŏst [ŏ fast â] (~, ~), i. 1. kosten, zu stehen kommen; 2. fig. (Mühe) kosten; ~ what it may, es koste was es wolle. **~,** s. 1. der Preis (einer Sache, Ware); first (od. prime) ~, der Einkaufspreis; 2. bes. ~s, pl. die Kosten, Unkosten; at my ~s, auf meine Kosten; ~s of a law-suit, die Gerichtsgebühren, Prozeßkosten; free of ~, kostenfrei; it will not quit ~, es verlohnt die Mühe (die Kosten) nicht; bill of ~ (~s), die Spesenrechnung; 3. die Kostbarkeit; 4. der Verlust, Schaden, Nachteil; to one's ~, zu js. Schaden; 5. der große Aufwand.
cŏs'tal, a. 1. die Rippen betr.; 2. gerippt.
† **cŏs'tard,** 1. s. custard; 2. fam. der Kopf.
cŏs't||ate, ~atĕd, a. gerippt.
to cŏs'tean [od. kostēn'], i. schürfen. ~ pit, der Schurfschacht.
cŏs'ter-mŏnger († cŏs'tard-mŏnger), der Obsthändler, Höker (die Hökerin).
cŏst'-free, a. kostenfrei.
cŏs'tīve, a. (~ly, adv.) 1. bes. med. verstopft, hartleibig; 2. † fest, undurchdringlich; 3. † engherzig, knauserig, filzig. **~less,** 1. med. die Verstopfung, Hartleibigkeit; 2. † die Engherzigkeit, Knauserei.
cŏst'||less, a. kostenlos, wohlfeil. **~linĕss,** 1. die Kostspieligkeit; 2. der große Aufwand. **~ly,** a. 1. kostbar, kostspielig, teuer; 2. köstlich, prächtig.
cŏst'mary, bot. die Frauenminze *(tanacētum balsamīta).*
cŏst'-price, der Kostenpreis.
costūme' [od. kŏs'tūm], das Kostüm: 1. die (zeitgebräuchliche) Tracht; 2. paint. die Beobachtung des Gebräuchlichen.
cŏs'tūm||ed, a. kostümiert. **~er, costū'mier,** der Kostümverfertiger; Kostümverleiher; Theaterschneider.
† **cŏs'tūous,** a. kostspielig.
cō-sŭf'ferer, der Leidensgefährte.
cō-suprēme', der Mitherrscher.
cō-sure'ty [shûr'ti], law, der Mitbürge.
cō'ṣy, a. (cō'ṣily, adv.) behaglich, angenehm, gemütlich. ~, s. der Theewärmer.
A. **cŏt** (cōte, cŏtt), 1. a) die Hütte, Kate, Kote; b) der Stall; 2. a) die Feldbettstelle; b) die Hängematte; c) die Wiege; 3. s. cosset; 4. s. cotquean.
B. † **cŏt,** für God.
cō-tăn'gent, math. die Kotangente.
† **cōte,** s. cot, *A.* 1.
† **to cōte,** t. 1. an jm. vorbeigehen, j. überholen; 2. s. to quote.
cotĕm||porā'neous, ~'porary, s. contemp....
cō-tĕn'||ançy, die Mitpacht; Mitinhaberschaft; das Mitbewohnen. **~ant,** der Mitpächter; Mitbewohner.
coterīe' [auch kō'teri, kŏt'eri], die Koterie, Gesellschaft, intrigierende Partei.
cotĕr'minous, s. conterminous.
cothŭr'n||ate, ~atĕd, p.a. auf dem Kothurn (cothŭrn', ~us, Halbstiefel in der klassischen Tragödie).
cotĭc'ūlar, a. wetzsteinartig, Wetzsteine betr.
cō-tī'dal, a. gleichflutig (wo die Flut zu gleicher Zeit eintritt).
cotil'l(i)on [kotĭl'yon], der Cotillon (Tanz).
cŏt'||-lamb, s. cosset. **~-land,** das zu einer Hütte gehörige Land, Katenland. **~-man,** Sc. für cottager.
cŏt'quean, fam. 1. der Topfgucker; 2. der Pantoffelheld.
cō-trā'der, der gleichen Handel Treibende, Handelsgenosse.
cō-trustee', law, der Mitkurator.
Cŏts'wōld († Cŏt'sale, Cŏt'sall) hills, Hügel in Gloucestershire. ~ sheep, Schafrasse daselbst.
cŏtt, s. cot, *A.*
cŏt'||tage, 1. die Hütte, das Häuschen; 2. a) das Landhäuschen; b) das einzeln stehende Haus. **~tage piano,** das Pianino. **~taged,** a. mit Hütten bedeckt. **~tager,** 1. († cŏt'tier) der Hüttenbewohner; **~-tagers,** pl. die kleinen (ärmeren) Leute auf dem Lande; 2. law, der (Frei-)Häusler. **~ter,** 1. (bes. Sc.) = ~tager; 2. der Keil, Vorstecker; gib and ~ter, der Keil und Gegenkeil.
cŏt'tish, a. fam. weiberhaft (v. Männern).
cŏt'ton, I. s. 1. die (rohe) Baumwolle; spun ~, Baumwollengarn; to spit ~, fam. Baumwolle (weiß) spucken (trocken im Munde sein); 2. bot. die Baumwollenstaude *(gossypīum);* 3. das Baumwollenzeug, der Kattun; ~s, pl. Baumwollenwaren. II. a. baumwollen. **to ~,** I. i. 1. sich wollig tragen, rauh werden (v. Zeug); 2. fam. (to) sich eng anschließen (an), zusammenstimmen (mit); sich bequemen (zu). II. t. mit Baumwolle füttern.
cŏt'tonāde, dickes Baumwollenzeug.
cŏt'ton||-dis'trict, der engl. Manufakturdistrikt. **~-gin,** die Baumwollenreinigungsmaschine. **~-goods,** s. ~-stuffs. **~-grass,** bot. das Wollgras *(eriophŏrum).* **~-grow'er,** der Baumwollenpflanzer. **~-grow'ing states,** Staaten, deren Stapelprodukt Baumwolle ist. **~-lords,** die reichen Baumwollenfabrikbesitzer (in Manchester). **~-machine',** die Baumwollenspinnmaschine. **~-manufac'tory, ~-mill, ~-works,** die Baumwollenspinnerei.
cŏttonŏc'racy, 1. die Herrschaft (der politische Einfluß) der Baumwollenlords; 2. die Gesamtheit der letzteren.
Cŏttonŏp'olis, die Baumwollenstadt (Manchester).
cŏt'tonous, s. cottony.
cŏt'ton||-plant, bot. die Baumwollenpflanze *(gossypīum).* **~-press,** die Baumwollenpresse, Ballenpresse. **~-prin'ting,** der Kattundruck. **~-rose,** bot. das Filzkraut *(filāgo).* **~-shrub,** s. ~-plant. **~-spin'ning,** 1. das Spinnen der Baumwolle zu Garn; 2. die Baumwollenspinnerei. **~-stuffs,** Baumwollenzeuge. **~-this'tle,** bot. die Eselsdistel *(onopordon).* **~-thread, ~-twist, ~-yarn,** das Baumwollengarn. **~-vel'vet,** baumwollener Samt, Manchester. **~-waste,** der Baumwollenabgang (aus den Fabriken). **~-wood,** bot. die kanadische Pappel *(popŭlus monilifĕra).* **~-wool,** die Watte.
cŏt'tony, a. Baumwolle enthaltend; baumwollenartig, weich.
cŏt'trel, der (Topf-)Haken.
cŏt'yla, 1. röm. Flüssigkeitsmaß (0,274 Liter); 2. med. die Pfanne (Gelenkhöhle).
cŏty||lē'don, bot. das Samenläppchen. **~lĕd'onous,** a. bot. kotyledonisch, mit Samenläppchen versehen.
cŏt'ylōid, a. med. pfannenförmig.
to couch, I. t. 1. legen, (auf ein Lager) niederlegen, lagern; 2. a) (dicht an etw.) anlegen; to ~ one's lance, die Lanze einlegen; b) in Schichten legen; ausbreiten, aufschütten; 3. einlassen, einlegen, ein-

schließen; **4.** in sich fassen, in sich begreifen, mit einschließen; **5.** verbergen (under, unter); **6.** (in writing, stilistisch) fassen, abfassen, aufsetzen; **7.** med. to ~ a cataract (fam. to ~ an eye, to ~ the patient), den Star stechen. **II.** i. **1.** a) sich (zur Ruhe, auf ein Lager) niederlegen; b) sp. sich lagern (v. Tieren); **2.** a) sich kauern; b) sich vor jm. (aus Furcht, Achtung od. vor Schmerz) bücken, niederbeugen; **3.** sich in den Hinterhalt legen; im Hinterhalte (versteckt) liegen.

couch, s. **1.** das Ruhebett, die Chaiselongue; **2.** das Lager, die Lagerstätte; sp. das Lager eines wilden Schweines, der Kessel; **3.** die Lage, Schicht; der (Malz-)Haufe; paint. die Farbenschicht; der Grund.

cou'chant, a. her. liegend, kauernd.

coû'chee [kû'shē, od. kû'shā], der Besuch, die Gesellschaft zur Schlafenszeit.

cou'cher, 1. med. der den Star Stechende; **2.** der Abfasser, Schreiber; **3.** † com. law, der Faktor; **4.** das Registerbuch (eines Klosters, einer Innung).

couch'||-fellow, † der Schlafkamerad. ~-grass, bot. die Quecke (*triticum repens*).

cou'ching, 1. med. das Starstechen; **2.** sp. das Lager (wilder Schweine etc.); **3.** ~s, pl. tiefe Bücklinge.

couch'less, a. ohne Lager od. Bett.

coû'||**gār,** ~**guār** [gwär], zo. der Kuguar, Puma (*felis concŏlor*).

to cough [kŏf, fast kâf], **I.** i. husten. **II.** t. **1.** (up, zuw. out) auswerfen; **2.** to ~ down, (einen mißliebigen Redner) durch Husten zum Aufhören nötigen. ~, s. der Husten. ~'-drop, das Hustenbonbon. ~'**er,** der Hustende.

could, s. can.

couleur-de-rose, die Rosenfarbe; als a. rosenfarbig; it is not all ~ with him, es steht nicht alles glücklich bei ihm; a view *en* ~, eine rosige Aussicht.

coulisse, die Coulisse.

coul'ter, s. colter. ~-neb, zo. der Papageitaucher (*fratercŭla arctĭca*).

coun'cil, 1. die Ratsversammlung, der Rat; common ~, s. common; ~ of war, der Kriegsrat; privy ~, der Staatsrat; **2.** die Kirchenversammlung; **3.** † der Ratschluß. ~-board, **1.** der Ratstisch, grüne Tisch; **2.** die Ratsversammlung. ~-chamber, das Ratszimmer. ~-house, das Rathaus. ~-man, ein Mitglied des Stadtrats. ~-proof, a. taub gegen guten Rat.

coun'cil||**lor,** † ~**ist,** das Ratsmitglied.

† **cō-ŭnderstăn'ding,** gegenseitiges Verständnis.

† **to cō-ūnīte',** t. (zusammen) vereinigen.

coun'sel, 1. der (erteilte) Rat; to ask ~ of s.o., j. zu Rate ziehen; to take ~ of s.o., von jm. Rat annehmen; take ~ of your pillow, beschlafen Sie die Sache; to hold ~ with one's own heart, mit sich zu Rate gehen; **2.** die Beratschlagung; **3.** die Überlegung; **4.** die Klugheit; Verschmitztheit, der Kunstgriff; **5.** a) die Verschwiegenheit; b) das Geheimnis; to keep one's own ~, etw. geheim halten; **6.** bibl. das Vorhaben, die Absicht, der Plan; **7.** law (st. ~lor), der Anwalt; auch coll. die Anwälte; to be ~ for s.o., js. (Rechts-)Sache führen; he sits under ~ of Mr. N., er (als solicitor) geht Herrn N. (als dem plaidierenden barrister) im Gerichtssaal zur Hand; **8.** † s. council.

to coun'sel, t. **1.** (jm.) raten, Rat geben; to ~ to the contrary, abraten; **2.** beraten, ermahnen, warnen; **3.** † (a crime, zu einem Verbrechen) anleiten.

coun'sel||-keeper, der Bewahrer eines Geheimnisses, der (sichere) Vertraute). ~-keeping, p.a. verschwiegen.

† **coun'sellable,** a. **1.** Rat annehmend, folgsam; **2.** ratsam, rätlich.

coun'sellor, 1. der Ratgeber; die Ratgeberin; **2.** der (die) Vertraute; **3.** der Rat, Ratsherr; **4.** (~ at law) s. counsel, 7; **5.** † s. councillor. ~**ship,** das Sachwalteramt; die Ratsstelle.

to count, I. t. **1.** zählen, zusammenzählen; vgl. chicken, 1; to ~ before s.o., jm. (Geld) vorzählen; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuzählen; to ~ on one's fingers, sich an den Fingern abzählen; to ~ out, auszählen (bes. the House, die anwesenden Mitglieder des Unterhauses); **2.** rechnen, berechnen; to ~ over, durchrechnen, nachzählen, eine Rechnung prüfen; **3.** a) mit in Rechnung bringen, anrechnen; b) fig. zurechnen; **4.** fig. dafürhalten, meinen. **II.** i. **1.** (upon, on) zählen, rechnen, sich Rechnung machen (auf); **2.** zählen (ins Gewicht fallen); **3.** † achten auf, beachten.

A. **count,** s. **1.** a) † die Rechnung, das Konto (account); b) fig. der Anschlag, die Schätzung; to be out of (all) ~, unzählbar sein; unschätzbar sein; nicht in Betracht kommen; **2.** die Zahl; to lose (one's) ~, sich verzählen; **3.** † public ~, die Verantwortung vor Gericht; **4.** law, der Klagepunkt; **5.** die Stundenscheibe (einer Uhr); **6.** ein gemachter Ball; no ~, ein gefehlter (ausgelassener) Ball (im Billard). ~-out', die Auszählung.

B. **count,** s. der (nicht englische) Graf.

coun'table, a. zählbar.

coun'tenance, 1. a) der Gesichtsausdruck, das Gesicht; the knight of the wo(e)ful ~, der Ritter von der traurigen Gestalt; b) die Miene, Gebärde, der Blick; to change ~, die Farbe wechseln; **2.** die Fassung, Haltung, Gemütsruhe; to keep (one's) ~, die Fassung behalten; sich des Lachens enthalten; to put (look, stare) out of ~, (durch Blicke) aus der Fassung bringen, in Verlegenheit setzen, verblüffen; to be out of ~, aus der Fassung sein; **3.** der äußere Schein, das Ansehen; to make ~, sich den Schein geben, sich stellen; **4.** die Unterstützung, Gunst, Gönnerschaft; Begünstigung; to keep (od. put) in ~, aufmuntern; unterstützen; begünstigen; to be in ~, in Gunst stehen; to give ~, Vorschub leisten. **to** ~, t. **1.** a) unterstützen, begünstigen, Vorschub leisten, aufmuntern; verteidigen, schützen; b) zulassen; **2.** * a) etw. Entsprechendes hinzufügen (to ~ this horror); b) Ehre anthun.

coun'tenanc||**ed** [st], a. von einem gewissen Aussehen; well ~ed, mit hübschem Gesicht. ~**er,** der Unterstützer, Beschützer, Gönner.

A. **coun'ter,** s. **1.** der Rechner; **2.** der Rechenpfennig; die Spielmarke; das Geld (verächtlich); **3.** a) der Zahltisch, Rechentisch; b) der Ladentisch; **4.** das Gefängnis, bes. zwei alte Londoner Gefängnisse in Woodstreet u. the Poultry.

B. **coun'ter,** adv. **1.** a) zuwider, entgegen, entgegengesetzt; b) gegenüber; **2.** unrecht, verkehrt; sp. auf falscher Fährte; to run ~ (with, to), zuwiderlaufen, zuwider sein; sp. die Fährte verfehlen. **to** ~, t. sl. einen Schlag (beim Boxen) durch einen Gegenschlag erwidern. ~, s. **1.** der Gegenschlag; **2.** mus. (~-tenor) der Alt; **3.** (~ of a horse) die Brust(grube), das untere Ende des Halses (zwischen den Schultern und den Armen); **4.** mar. die Gillung (Gilling) des Spiegels (eines Schiffes).

to counterăct', t. jm. zuwider- od. entgegenhandeln, verhindern.

counter||**ăc'tion,** die Gegenwirkung. ~-**ăc'tive,** a. entgegenwirkend.

coun'ter||-approa'ches, mil. die Gegenlaufgräben. ~-attrac'tion, die (einer anderen) entgegengesetzte Anziehung.

counterbăl'ance, das Gegengewicht. **to** ~, t., eig. u. fig. das Gegengewicht (die Wage) halten, aufwiegen; com. ausgleichen, durch Gegenrechnung saldieren.

coun'ter||-bass, mus. der Kontrabaß. ~-bat'tery, mil. die Gegenbatterie. ~-bill, com. der Gegenwechsel. † ~-blast, die Gegenmine (Gegenexplosion). ~-bond, com. u. law, der Gegenschein, die Gegenverschreibung, der Revers. to ~-brace, t. mar. gegen den Mast braßen, backbraßen.

coun'terbuff, der Gegenstoß, (Rück-)Prall. **to** ~, t. zurückschlagen, zurückstoßen.

coun'ter||-caster, † der Rechner, Rechnungsführer. ~-change, der Gegentausch, die Erwiderung. ~-charge, die Gegenklage. ~-charm, der Gegenzauber.

to countercheck', t. j. hindern an; jm. Einhalt thun.

coun'tercheck, s. **1.** der Gegenstoß; Widerstand; Einhalt, das Hindernis; **2.** com. der Interimszettel (in der Kasse).

coun'ter||-claim, der Gegenanspruch. ~-courant', a. her. in entgegengesetzter Richtung laufend. ~-cur'rent, **I.** a. in entgegengesetzter Richtung laufend. **II.** s. der Gegenstrom. ~-dance, s. contradance. ~-deed, law, der Gegenakte, der Revers. ~-demand', die Gegenforderung. † ~-distinc'tion, s. contra-d. ~-drain, der Abzugsgraben; Nebenabzug.

to coun'terdraw, t. **1.** paint. durchzeichnen, kalkieren; **2.** com. sich gegenseitig beziehen, aufeinander ziehen.

coun'ter-ev'idence, das Gegenzeugnis; der Gegenbeweis.

coun'terfeit, I. a. (~**ly,** adv.) **1.** nachgemacht; **2.** falsch; untergeschoben; a ~ coin, falsches Geld; **3.** nachgedruckt; a ~ book (copy), ein Nachdruck; **4.** verstellt, erdichtet; falsch, heuchlerisch. **II.** s. **1.** das Nachgemachte, Verfälschte, Unechte; Untergeschobene; der Nachdruck; falsche Wechsel; die falsche Münze; **2.** † die Verstellung, Heuchelei; **3.** † a) das falsche Bild; b) das Bild; Porträt, Konterfei; **4.** † der Betrüger. **to** ~, **I.** t. **1.** nachmachen; nachahmen; **2.** (Dokumente) (ver)fälschen, unterschieben; **3.** (Bücher) nachdrucken; **4.** erdichten, erlügen, heucheln. **II.** i. sich verstellen. ~**er, 1.** der (Urkunden-)Verfälscher, Verfertiger falscher Wechsel, Banknoten u. s. w.; (~er of coin) der Falschmünzer; **2.** der Nachdrucker; **3.** der Nachäffer; **4.** der Heuchler, Betrüger.

coun'ter||-fer'ment, das Gegengärungsmittel. ~-foils, pl. die Kontrollblätter

der Schatzamtsscheine 2c. (von denen die Scheine wellenförmig od. zackig abgeschnitten sind).

coun'terforce [auch förs], die Gegenkraft.

coun'ter‖-fort, arch. der Gegenpfeiler, Strebepfeiler. ~-fugue, mus. die Kontrafuge. ~-gage (~-gauge), das Abmessen der Zapfen u. Zapfenlöcher aneinander (beim Zimmern). † ~-gate, das Gefängnisthor. ~-guard, mil. die Bollwerkswehre. ~-insu'rance, com. law, die Gegenassekuranz. to ~-in'fluence, entgegenwirken (mit dat.). ~-ir'ritant, med. der Gegenreiz. to ~-ir'ritate, t. eine Gegenreizung hervorrufen bei. ~-irrita'tion, die Gegenreizung. ~-jum'per, ~-skip'per, der Ladendiener, Ellenreiter. ~-lath, die Gegenlatte (beim Zimmern).

coun'terlight, paint. das Gegenlicht.

coun'termand, **1.** der Gegenbefehl, die Abbestellung, Widerrufung; **2.** der Widerruf (eines Dokuments).

to countermand', t. **1.** abbestellen; com. (Aufträge) widerrufen, kontramandieren; **2.** (Befehle od. Anordnungen) aufheben, zurücknehmen, umstoßen; **3.** † verbieten. **~able**, a. widerruflich.

coun'termarch, **1.** mil. der Kontermarsch: Rückmarsch; Gegenmarsch; **2.** fig. der Rückzug.

to countermarch', i. mil. zurückmarschieren; einen Gegenmarsch machen.

coun'termark, die Kontermarke; com. das Gegenzeichen (auf Warenpaketen an verschiedene Empfänger).

to countermark', t. mit einer Kontermarke, einem Gegenzeichen versehen.

coun'termine, mil. die Gegenmine, auch fig.

to countermine', t. mil. gegenminieren; fig. entgegenarbeiten.

counter‖-mo'tion, ~-move'ment, die Gegenbewegung. ~-mo'tive, die Gegenabsicht.

coun'termure, die Gegenmauer, Stützmauer. **to countermure'**, t. mit einer Gegenmauer versehen.

coun'ter‖-nat'ural, a. widernatürlich. ~-negotia'tion, die Gegenunterhandlung, Gegenverhandlung. ~-noise, der (übertäubende) Gegenschall. ~-o'pening, die Gegenöffnung. ~-order, der Gegenbefehl.

coun'ter‖**pace**, die Gegenmaßregel. **~-pane**, die gesteppte Bettdecke.

coun'ter-parole', mil. das Gegenwort, Alarmwort, Feldgeschrei.

coun'ter‖**part**, **1.** das Gegenstück, Gegenbild; **2.** die gleichlautende Abschrift, das Duplikat, die Kopie; **3.** mus. die Gegenstimme; **4.** (auch ~-par'ty) die Gegenpartei, der Gegner (in einem Prozesse).

coun'ter‖-pas'sant, her. gegeneinander schreitend, einwärts gekehrt. ~peti'tion, das Gegengesuch. to ~-peti'tion, i. ein Gegengesuch stellen. ~-plea, law, die Gegenklage; Erwiderungsschrift.

to counterplead', t. law, durch Anführung von Gegengründen bestreiten, verneinen.

to counterplot' (~ted, ~ted), t. gegen j. Gegenpläne machen, durch Gegenpläne jm. entgegenarbeiten.

coun'ter‖**plot**, der Gegenplan, die Gegenlist. **~point**, **1.** † der entgegengesetzte Punkt, Gegensatz; **2.** s. ~pane; **3.** mus. der Kontrapunkt. **~poise**, das Gegengewicht; der feste Sitz des Reiters (zur Erhaltung des Gleichgewichts).

to counterpoise', t. **1.** gegeneinander abwägen; **2.** das Gleichgewicht halten, auch fig. entgegenwirken, aufwiegen.

coun'ter‖-poi'son, das Gegengift. to ~-pon'derate, s. to ~-balance. ~-prac'tice, der Gegenkunstgriff, die Gegenmaßregel; Gegenwirkung. ~-pres'sure, der Gegendruck. ~-proj'ect, der Gegenanschlag.

coun'terproof, typ. der Gegenabdruck, Gegenabzug.

to counterprove', t. typ. einen Gegenabdruck machen.

coun'ter‖-revolu'tion, die Gegenrevolution. ~-revolu'tionary, a. kontrarevolutionär. ~-revolu'tionist, der Beförderer einer Gegenrevolution. ~-roll, ~-rol'ment, s. control, s. 1. ~-round, mil. die Gegenrunde (zum Visitieren). ~-sa'lient, her. auswärts springend.

coun'terscarp, mil. die Konterskarpe.

coun'terscuffle, das Gebalge (aus Irrtum).

to counter‖**seal'**, t. zugleich mit jm. siegeln, mit einem Gegensiegel versehen. **to ~secure'**, noch durch eine zweite Bürgschaft sichern.

coun'ter‖-secu'rity, die dem Bürgen gegebene Bürgschaft. ~-sense, der entgegengesetzte Sinn.

to countersign', t. gegenzeichnen, kontrasignieren. **coun'ter**‖**sign**, **1.** (~-sig'nature) die Kontrasignatur; **2.** mil. die Losung u. Parole.

coun'ter‖-sig'nal, mar. das Gegensignal, Kontersignal. ~-state'ment, der Gegenbericht. ~-stat'ute, die Gegenverordnung. ~-step, der Gegenschritt. ~-stroke, der Rückschlag. ~-sure'ty, s. ~-security. ~-sway, der Gegeneinfluß, die Gegengewalt. ~-tal'ly, das Gegenzeichen. ~-taste, falscher Geschmack. ~-ten'or (~-ten'or voice), der Alt, die Altstimme. ~-tick'et, die Kontermarke (im Theater). ~-tide, die Gegenflut, widrige Flut. ~-tim'bers, pl. mar. die Gillunghölzer (counter, s. *B.* 4).

coun'ter‖**time**, **1.** der Querstrich, die Ungelegenheit; **2.** der Widerstand; **3.** mus. der Fehler gegen den Takt; **4.** die fehlerhafte, schulwidrige Bewegung des Pferdes. ~ trench, mil. der Gegenlaufgraben. ~ turn, die plötzliche unerwartete Wendung in der Handlung eines Schauspiels.

to countervail', t. aufwiegen; ~ing duties, Kompensationszölle, Retorsionszölle.

coun'tervail, s. **1.** das Gegengewicht; **2.** der Gegenwert; **3.** der Ersatz.

countervalla'tion, mil. die Gegenverschanzung.

coun'terview [vū], die Gegenüberstellung; in ~, Gesicht gegen Gesicht, einander gegenüber, im Kontrast.

coun'tervote, die Gegen(wahl)stimme.

to counter‖**vote'**, t. dagegen stimmen; überstimmen. **to ~weigh'** [wā'], t. **1.** gegeneinander abwägen; **2.** einer Sache das Gegengewicht halten.

coun'terweight [wāt], das Gegengewicht.

to counterwheel', t. mil. in entgegengesetzter Richtung schwenken.

coun'ter‖**wind**, der Gegenwind. **~-work**, das Gegenwerk.

to counterwork', t. **1.** entgegenwirken; **2.** mil. gegenminieren.

coun'tess, die Gräfin (Gemahlin eines earl od. count).

coun'ting‖-board, das Zählbrett. ~-house (~-room), das Comptoir.

count'less, a. zahllos, unzählig.

coun'trified, p.a. ländlich, etw. bäuerisch.

coun'try, **1.** a) das Land; so many countries, so many customs, prv. ländlich, sittlich; b) one's (own) ~, das Vaterland, die Heimat; love of ~, die Vaterlandsliebe; a defendant puts (throws) himself upon the ~, law, ein Angeklagter stellt die Entscheidung der Jury (seines Landes) anheim, verlangt ein Geschworenengericht; c) das Adoptivland, der Wohnsitz; d) bibl. das himmlische Vaterland; **2.** das Land (im Ggs. zur Stadt); 'cross ~, fam. querfeldein; to go into (to) the ~, auf das Land gehen; in the ~, auf dem Lande; **3.** fig. das Land (die Einwohner); **4.** (als a. in Zss.) ländlich; vaterländisch; bäuerlich.

coun'try‖-bal'lad, der Gassenhauer. ~-box, fam. das Landhäuschen. ~-bump'kin, ~-clown, der Bauerlümmel. ~-cous'in, hum. die Unschuld vom Lande. ~-cous'ins, pl. Besuch vom Lande, auch für monthly courses. ~-dance, die Anglaise. ~-dan'cing, die Aufführung der Anglaise. † ~ foot'ing, ländlicher Tanz. ~ gen'tleman, **1.** der Landedelmann; **2.** ~ gen'tlemen, pl. die Landpartei (unter William Pitt). ~-house, das Landhaus. ~-in'nocent, hum. die Unschuld vom Lande (v. beiden Geschlechtern). ~-life, das Landleben.

coun'try‖**like**, a. ländlich. **~man**, **1.** der Landmann, Landwirt, Bauer; **2.** der Landsmann.

coun'try‖-mat'ters, * bäurische Dinge, Ungebührlichkeiten. ~ par'ty, die der Hofpartei entgegengesetzte Landpartei (unter Karl II. u. Wilhelm III.). ~-put, der dumme Bauer, Einfaltspinsel. ~-seat, der Landsitz. ~-squire, der Landjunker, Krautjunker. ~-town, die Landstadt.

coun'try‖**woman** [wŭm], pl. **~women** [wĭm'en], **1.** die Frau vom Lande; Bauerfrau, Bäuerin; **2.** die Landsmännin.

count'-wheel, das Stundenrad (eines Uhrwerks).

coun'ty, **1.** die Grafschaft; **2.** † der Graf. ~-cor'porate, eine mit ihrem Gebiet für sich als Grafschaft geltende Stadt mit politischen Rechten (wie London, York, Bristol). ~-court, das Grafschaftsgericht (für Civilsachen bis zu 50 £ mit abgekürztem Verfahren). ~-mem'bers, pl. die Vertreter des flachen Landes (im Parlament). ~-pal'atine, eine der drei mit besonderen gerichtlichen Privilegien ausgestatteten Grafschaften: Lancaster, Chester, Durham. ~-rates, pl., ~-cess, die Kreissteuern. ~-side, der ländliche Umkreis. ~-town, die Hauptstadt einer Grafschaft, Kreisstadt.

coup, der Streich; ~ *d'essai*, der erste Versuch; ~ *de grâce*, der Gnadenstoß, der Garaus; ~ *de main*, mil. der Handstreich; ~ *de maître*, der Meisterstreich, Meisterschuß; ~ *de soleil*, med. der Sonnenstich, Hitzschlag; ~ *de théâtre*, der Theatercoup; ~ *d'état*, der Staatsstreich (in der Politik); ~ *d'œil*, der Anblick; (schnelle u. richtige) Überblick.

coupé, **1.** das Coupé (Vordersitz im franz. Postwagen); **2.** die Halbchaise.

coûpēē', s. coopee.

coŭp'le, **1.** das Paar; a married ~, ein Ehepaar; **2.** arch. (of a roof) das Dachgebinde, der Dachbund, das Bundgesperre; **3.** sp. a) † die Koppel (der Riemen); b) die Koppel (zwei) Jagdhunde; c) to run in ~s, (von Pferden) im Gespann gehen; **4.** mech. das Kräftepaar; **5.** a ~, ein paar.

to coŭp'le, **I.** t. **1.** (zusammen)koppeln; **2.** (with, to) verbinden (mit); **3.** ehelich verbinden; (Tiere) paaren. **II.** i. sich paaren, sich begatten.

coŭp'lęt, **1.** † das Paar; **2.** das Reimpaar, Couplet.

coŭp'ling, mech. die Kuppelung, Wagenkuppelung. ~-box, mech. die Muffe, der Muff der Wellenkuppelung. ~-chain, die Kuppelungskette (Eisenb.). ~-reins, die Kreuzzügel. ~-strap, die Koppel (für Hunde).

coupon, der Coupon, Zinsschein.

coŭr'age, der Mut; die Beherztheit; to pluck up (od. take) ~, sich ein Herz fassen; to summon up all one's ~, seinen Mut zusammenraffen; to lose ~, den Mut verlieren; his ~ fails him, er verliert den Mut.

courā'geous, a. (~ly, adv.) mutig, herzhaft, beherzt. **~ness**, die Herzhaftigkeit.

coŭrănt', **I.** a. laufend (auch her.). **II.** s. **1.** s. coranto; **2.** frühere Benennung einer (schnell kursierenden) Zeitung.

coŭ'rier [auch kûrēr'], **1.** der Kurier, Eilbote; **2.** der Reisediener; **3.** Name eines Zeitungsblattes.

cōurse [auch kōrs], **1.** der Lauf, Gang, Weg; **2.** a) die Richtung; der Kurs (eines Schiffes), Lauf (eines Flusses); to keep ~, Kurs halten; to make the same ~, seinen Kurs verfolgen; to shape the ~, den Kurs stellen od. angeben; to stand upon the ~, den Kurs halten; to stand on the ~ to, den Kurs wohin richten; to take a ~, einen Weg einschlagen; fig. ein Verfahren anwenden; b) mar. der Winkel, welchen der Schiffslauf mit dem Meridian macht; the estimated ~, the ~ of (od. found by) dead reckoning, der gegißte, scheinbare Kurs; the true ~, the ~ made good, der rechtweisende, wahre Kurs; c) cōur'sęs [od. ö], pl. die Untersegel; **3.** a) der Wettlauf, das Wettrennen, Turnier; b) † die Bärenhatz; c) sp. die Hasenhetze (mit Windhunden); d) die Laufbahn, Rennbahn; **4.** die Laufbahn, Lebensweise, der Wandel; to take bad ~s, einen schlechten Lebenswandel führen; ~ of life, die Lebensweise; der Lebenslauf; **5.** a) der Fortgang, Fortschritt; b) die Folge, der Verlauf; by ~ of nature, nach dem Laufe der Natur; of ~ (fam. in ~), natürlicherweise, wie sich von selbst versteht, folglich, demnach; that's of ~, das liegt in der Natur der Sache; in (due) ~, (zu) seiner (gehörigen od. rechten) Zeit, in Zeiten; to take a ~, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen; take your ~, thun Sie was Sie wollen; to leave the world to take its ~, die Welt gehen lassen, wie sie geht; to follow the ~ of time, sich in die Zeiten schicken; in ~ of construction, im Bau begriffen; c) die Reihenfolge, Ordnung; (bei Zeilenhauern:) first ~, der Grundhieb, Unterhieb; second ~, der Kreuzhieb, Oberhieb; in the ~ of time, mit der Zeit, nach und nach; in the ~ of a month, binnen hier und einem Monat; in the ~ of this (od. the present) month, im Laufe dieses Monats; every one in his ~, einer nach dem anderen, nach der Reihe; by ~, nach der Reihe, wechselsweise; d) arch. (of stones, bricks) die Reihe, Lage, Schicht; **6.** a) der Lehrgang, Kursus; to take a ~ with s.o., j. vornehmen, jm. den Text lesen; to take a ~ with s.o. at law, j. gerichtlich belangen; ~ of law, der Rechtsgang; by due ~ of law, nach den Rechten, den Rechten gemäß; b) die Verfahrungsart, Handlungsweise, Gewohnheit; c) das Übliche, Herkömmliche; words of ~, leere Worte, bloße Redensarten; **7.** die (ärztlich verordnete) Kur (von bestimmter Zeitdauer); to be in a ~ of physic (of waters, of magnetism), eine Kur (Wasser-, magnetische Kur) gebrauchen; **8.** der Gang (v. Speisen bei Tisch); the last ~, der Nachtisch; **9.** pl. die monatliche Reinigung, Periode, Menstruation der Frauen; **10.** com. der Kurs; ~ of the day, der Tageskurs; ~ of exchange, der Wechselkurs (veränderliche Kurs).

to cōurse [auch ö], **I.** i. **1.** laufen, rennen; hetzen (von der Hasenjagd mit Windhunden); **2.** herumschwärmen. **II.** t. in Lauf bringen, jagen, hetzen, verfolgen.

cōur'sęr [auch ö], **I.** * der Renner, das Rennpferd, Streitroß; **2.** der Jagdliebhaber, Hasenhetzer; **3.** zo. der Rennvogel (*cursorius*).

cōur'sey [auch ö], mar. der Kooker (Gang zwischen den Ruderbänken einer Galeere).

cōurt [auch ö], **1.** der Hof, Vorhof od. Hinterhof (eines Hauses, einer Kirche, eines Tempels); die kurze Sackgasse; **2.** a) der Hof (eines Fürsten); to have a friend at ~, einen einflußreichen Freund haben; b) der Fürst, seine Familie, Dienerschaft u. Hofstaat; **3.** a) die Aufwartung bei einem Fürsten; b) die Kunst zu gefallen, Höflichkeit; Schmeichelei; to pay (make one's) ~ to s.o., jm. den Hof (die Cour) machen; **4.** (~ of justice) a) die Gerichtshalle; b) der Gerichtshof; c) die Gerichtsbehörde, Instanz; to bring into ~, vor Gericht stellen; out of ~, nicht vor der zuständigen (kompetenten) Behörde; nicht am richtigen Orte; to put o.s. out of ~, sich sein Recht vergeben; ~ of appeal, der Appellhof; ~ of arbitration, das Schiedsgericht; ~ of arches, s. arch, *A*. 2; ~ of bankruptcy, das Fallitengericht; ~ of chancery, das Kanzleigericht, s. chancery; ~ of common pleas, Haupt-Civilgerichtshof in Westminster; ~ of conscience, s. conscience, 5; ~ of directors, der Direktorenhof (Ausschuß v. 24 Mitgliedern der Ostindischen Kompanie); ~ of equity, das Billigkeitsgericht (andere Benennung eines chancery-~, in dem nach römischem Recht entschieden u. Rechtsschutz gewährt wird, wo common law nicht ausreicht); ~ of error, Revisionshof für Nichtigkeitsbeschwerden; ~ of exchequer, das Schatzkammergericht (fiskalischer Gerichtshof); ~ of green-cloth, s. green-cloth; ~ of hustings, Gerichtshof in Guildhall unter Vorsitz des Lord Mayor; ~ of inquiry, militärisches Disciplinargericht; ~ of oyer and terminer, s. oyer; ~ of parliament, offizielle Bezeichnung des Parlaments; ~ of record, das Gericht in Streitsachen über vierzig Schilling; ~ of requests, a) (ehemals) der Gerichtshof für den Gnadenweg; b) = ~ of conscience; ~ of the king in parliament, das Oberhaus (als höchster Gerichtshof); ~ of trade, das Handelsgericht; **5.** Am. a) eine aus zwei Kammern bestehende gesetzgebende Versammlung; b) eine Sitzung dieser Versammlung; **6.** † ~ of guard, a) die Wachtstube, Wache; b) die Wachmannschaft.

to cōurt [auch ö], **I.** t. **1.** (einer od. einem) den Hof machen, huldigen; **2.** werben, freien (um); **3.** sich bewerben; anhalten, bitten (um); to ~ sleep, sich zu schlafen bemühen. **II.** i. fam. im Brautstande sein.

courtage, s. brokerage.

cōurt'[od. kōrt']||**-amour**, † eine Liebe am Hofe, Hofintrigue. ~-ball, der Hofball. † ~-baron, der Lehnshof, das Patrimonialgericht. ~-bred, p.a. bei Hof erzogen, höfisch. ~-breeding, die hofmäßige Erziehung. ~-card, die bunte Karte, Figur. ~-chaplain, der Hofkaplan, Hofprediger. ~-contempt, s. contempt of ~. † ~-cupboard, der Kredenztisch. ~-day, der Gerichtstag. ~-dress, die Hofkleidung. ~-dresser, **1.** der Hofschneider; **2.** der Höfling, Schmeichler.

cōur'tęous [auch kōr'tshus, kōr'tius, kōr'tshus, selt. kür'tius, kür'tshus], a. (~ly, adv.) höflich, artig, gefällig, zuvorkommend, freundlich; ~ reader, (als Anrede) geneigter Leser. **~ness**, die Höflichkeit, Artigkeit, Freundlichkeit.

cōur'tęr [auch ö], der Hofmacher, Freier.

cōur'tęsăn [auch kōrtizăn', kōr'tizăn, kōrtizăn', kür'tizăn, kürtizăn'], die Buhlerin.

coŭr'tęsy, **I. 1.** die Höflichkeit, Artigkeit, Gefälligkeit; **2.** die Vergünstigung, Gefälligkeit; Aufmerksamkeit; a title by ~, ein aus Höflichkeit gegebener od. beigelegter Titel; tenure by ~ (~ of England), die Nutznießung von Gütern der Ehefrau nach deren Tode. **II.** [kürt'si] der Knicks; † die Verbeugung; to make (drop) a ~, knicksen. **to ~**, **I.** t. [kür'tisi] † höflich behandeln. **II.** i. [kürt'si] knicksen; † sich verbeugen (to, vor).

cōurt'[od. kōrt']||**-fashion**, die Hofsitte. ~-favour, die Hofgunst. ~-fool, der Hofnarr. ~-guide, der (nicht kommerzielle) Wohnungsanzeiger (mit den Adressen des Adels, der Beamten, Gelehrten u. s. w.). † ~-hand, die Kanzleischrift, Advokatenhand. ~ holy-water, hum. höfische Schmeichelei, leere Versprechungen. ~-house, Am. das Gerichtshaus, der Justizpalast; Gerichtshof.

cōur'tier [auch kōr'], **1.** der Hofmann, Höfling; die Hofdame; **2.** der Hofmacher; Schmeichler; Bewerber.

coŭr'tin(e), s. curtain.

cōurt'[od. kōrt']||**-lady**, die Hofdame. ~-leet, altes Bezirksgericht (über geringere Vergehen). ~-life, das Hofleben. ~-like, a. **1.** nach Hofmanier, höfisch; **2.** höflich, artig.

cōurt'||liness [auch ö], die Höflichkeit, Artigkeit; der feine Ton. **~ling**, der Höfling. **~ly**, a. u. adv. **1.** hofartig; adv. der Hofsitte gemäß, nach Hofmanier; **2.** höflich, artig; **3.** schmeichlerisch.

cōurt'[od. kōrt']||**-martial** (pl. ~s-martial), das Kriegsgericht. * ~-odour, die

Hofluft. ~-palatine, der Gerichtshof im county-palatine. ~-party, die Hofpartei. ~-plaster, das englische Pflaster. ~-promises, leere Versprechungen. ~-roll, das Lehnsregister, Grundbuch eines Lehnsherrn.
court'ship [auch ö], 1. † das höfische Wesen, die Höflichkeit; 2. die Bewerbung (um ein Frauenzimmer), der Liebesantrag, das Freien; time (days) of ~, der Brautstand.
court'-yärd [auch ö], der Hof (an einem Hause).
cous'in [od. z'n], 1. der Vetter (Cousin); die Cousine, Muhme, Base; 2. der (die) entferntere Verwandte; 3. wie Vetter, Liebden ꝛc. (als Anrede unter fürstl. Personen); first ~s, ~s german, Geschwisterkinder; second ~s, Kinder der Geschwisterkinder, Vettern im zweiten Grade; first ~s once removed, (A. u. B. seien Geschwisterkinder) der Verwandtschaftsgrad zwischen Geschwisterkindern (A.) u. den Kindern von B.
cous'sinĕt, arch. 1. a) das Kissen, der Ruhestein; b) der Kämpfer, Impost; c) der Wulst, Tragstein, die Bogenrolle (am ionischen Kapitäl); 2. der untere Richtteil (an Kanonen).
coū'ter, sl. = a sovereign.
Coūtts, eFam.N.
cove, 1. die kleine Bucht; 2. das Obdach, der sichere Ort; 3. sl. der Kerl.
to cove, t. arch. überwölben.
cŏv'enănt, 1. a) der Vertrag; b) der Bund, das Bündnis; † ~ of marriage, das Ehebündnis; c) bibl. der Bund Gottes mit den Menschen; 2. das Bündnis (Solemn League and Covenant) der schottischen Presbyterianer (1638 zum Schutze ihrer Kirche); 3. der (schriftliche) Kontrakt. **to** ~, I. i. sich vergleichen, übereinkommen, einen Vertrag machen (with s.o. for s.t., mit jm. über etw.). II. t. durch Vertrag festsetzen, (aus)bedingen; (an)geloben. ~er, 1. (~or) der einen Vertrag Abschließende, Kontrahent; 2. der Anhänger des covenant, 2.
cŏvenantee', law, der Kontrahent.
cŏv'ent, s. convent; Covent Garden, öffentlicher Markt u. Platz in London.
Cŏv'entry, St.; to send s.o. to ~, j. in Verruf thun, so daß niemand mit ihm verkehren darf; † ~ blue, schöne blaue Farbe. to coventry (klein), t. j. nicht kennen wollen.
to cŏv'er, t. 1. a) decken, bedecken; (to ~ up) zudecken; be ~ed, Sir, bedecken Sie sich, setzen (behalten) Sie den Hut auf; b) verschleiern; c) überziehen (with, zuw. in, mit); ~ed buttons, übersponnene Knöpfe; d) einschlagen (in Papier); 2. verbergen; verhehlen; bemänteln; 3. zur Deckung dienen, decken, schützen; ~ing-party, die Deckungsmannschaft; 4. a) (be-)brüten; b) decken, bespringen, begatten (das Weibchen); 5. aufs Korn nehmen, auf etw. zielen; 6. com. a) decken, Deckung senden, Barsendungen machen; b) (einen Betrag) decken; to be ~ed, Deckung in Händen haben; the receipts do not ~ the expense, die Einnahme deckt die Kosten nicht; to ~ the necessities of the moment, die augenblicklichen Bedürfnisse decken oder befriedigen; c) enthalten (in sich schließen); your letter ~s, Ihr Brief besagt ...; ~ed way, s. covert way.

cŏv'er, s. 1. a) die Decke (eines Tisches, Bettes); b) der Deckel (zu einem Gefäß); c) der Umschlag; der Briefumschlag, das Couvert; d) die Schale, der Deckel (eines gebundenen Buches); e) das Futteral; f) bot. die Hülle; g) das Schwemmland; 2. a) das Obdach; b) das Dickicht (covert); c) sp. das Lager (eines Hasen, Fuchses); 3. der Schutz; die Deckung, auch com. d. Geldern; 4. der Vorwand, Deckmantel; 5. das Gedeck, Couvert; under ~, 1. gedeckt; under ~ of the guns, unter dem Schutz der Geschütze; to place under ~, verdeckt aufstellen; 2. (v. Briefen) unter einer Adresse (under ~ to, adressiert an); under this ~, com. (v. Briefen) beigefügt, beigeschlossen. ~-clip, zo. die Seezunge *(pleuronectes solĕa)*.
cŏv'ercle, der (kleine) Deckel.
cŏv'ering, 1. a) die Bedeckung, Bedachung, Bekleidung; b) die Decke, der Deckel; c) die Kleidung; 2. die Verhüllung, Bemäntelung, der Deckmantel. ~-power of a colour, die Deckkraft einer Farbe.
cŏv'er‖lĕt (~lid), die (äußere) Bettdecke.
cŏv'er-point, der Mittenab (im Cricketspiel).
cŏv'ert, I. a. (~ly, adv.) 1. bedeckt; 2. verborgen, geheim; heimlich, versteckt. II. s. 1. der Zufluchtsort, das Obdach; 2. a) das Dickicht; b) das Lager (des Wildes); c) der Schlupfwinkel. ~nĕss, die Verborgenheit ꝛc., Heimlichkeit. ~-baron, a. law, verheiratet; under ~-baron, unter dem Schutze des Mannes stehend. ~-way, mil. der Deckgang.
cŏv'ert^sure, 1. die Bedeckung; der Schutz; das Obdach, der Zufluchtsort; 2. law, der Frauenstand, Ehestand.
to cŏv'et, I. t. (heftig) begehren; sich gelüsten lassen nach; all ~, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. sich gelüsten lassen (after, nach). ~able, a. begehrenswert. ~er, der Begehrende. ~ing, I. a. (~ingly, adv.) begierig. II. s. das Begehren. † ~ise, s. ~ousness. ~ivenĕss, phren. der Begehrungssinn. ~ous, a. (~ously, adv.) 1. begierig (of, nach); 2. habgierig, geizig ~ousnĕss, 1. die Begierde; 2. die Habgier, der Geiz.
A. **cŏ'vey**, sl. das Männchen.
B. **cŏv'ey**, 1. die Brut; der Flug (Vögel); a ~ of patridges, ein Volk (eine Kette) Rebhühner; 2. der Trupp, die Anzahl.
cŏv'in, law, das geheime Verständnis (zum Nachteile anderer); Komplott.
cō'ving, arch. der Vorsprung (eines Stockwerks), das vorgekragte Obergeschoß.
cow (pl. ~s, † kine), die Kuh. ~'age, s. ~itch.
to cow, t. verzagt machen, einschüchtern.
cow'ard, I. s. der Feigling, die Memme. II. a. (~-like) feige, verzagt. **to** ~, t. einschüchtern. ~ice († ~linĕss, † ~nĕss, † ~ship), die Feigheit, Feigherzigkeit. ~ly, a. (~ous) u. adv. 1. feige, verzagt; 2. eines Feiglings würdig, gemein, erbärmlich.
cow'‖-bane, bot. der Wasserschierling *(cicūta virōsa)*. ~-beef, das Kuhfleisch. ~-blakes, gedörrter Kuhmist (zum Heizen). ~-berry, bot. die Preißelbeere *(vaccinium vitis idæa)*. ~-bunting, zo. der Viehstar *(molōthrus pecōris)*. ~-calf, das weibliche Kalb. ~-chervil, s. ~-weed.

~-catcher, der Schienenräumer. ~-dung, der Kuhmist.
to cow'er, i. (down, nieder)kauern, niederhocken; niedersinken (auch fig.).
Cowes, eSt.
cow'-feeder, der Kuhzüchter, Kuhhirt.
cow'hage, s. cowitch.
cow'-herd, der Kuhhirt.
cow'hide, 1. die Kuhhaut; 2. der Ochsenziemer. **to** ~, t. (mit dem Ochsenziemer) peitschen.
cow'-house, der Kuhstall.
cow'‖ish, a. 1. kuhartig; 2. † feige. ~**itch**, bot. die Kuhkrätze *(stizolobium pruriens)*.
cow'‖-keeper, 1. j. der Kühe hält; 2. der Kuhhirt. ~-keepers' tune, der Kuhreigen. ~-keeping, die Rindviehzucht.
cowl, 1. die Mönchskutte, Kapuze; 2. die bewegliche Schornsteinkappe; 3. der (an einer Stange von zwei Personen getragene) Zuber. ~**ed**, a. 1. mit einer Mönchskappe bekleidet; 2. bot. kappen- od. kapuzenförmig.
cow'‖-leech, der Kuhdoktor. ~-leeching, das Kurieren kranker Kühe. ~-lick, fam. eine (gleichsam geleckte) Seitenlocke, Spucklocke. ~-like, a. kuhartig.
Cow'ley, eFam.N. (Dichter, † 1667).
cowl'-staff, die Zuberstange (zum Tragen eines Zubers zwischen zwei Personen).
cow'man, der Kuhhirt.
cō-wŏrk'er, der Mitarbeiter.
cow'‖-parsley, bot. der Tollkerbel *(chærophyllum temŭlum)*. ~-parsnip, bot. der Bärenklau *(heraclēum sphondylium)*. ~-pea, Am. eine statt Klee angepflanzte Art Erbsen. ~-pen, die Kuhhürde.
Cow'per [auch kū'], eFam.N. (Dichter, † 1800).
cow'‖-pox, die Kuhpocken, Schutzblattern. ~-quake, bot. das Zittergras *(briza media)*.
cow'ry (~-shell), zo. das Otterköpfchen, der Kauri *(cypræa monēta)*; das Muschelgeld (in Afrika u. Ostindien).
cow'-shed, der Kuhstall.
cow'slip, bot. die Primel, Schlüsselblume *(primŭla)*.
cow's'‖-lungwort, bot. die Königskerze *(verbascum)*. to a ~ thumb, vulg. ganz genau.
cow'‖-tree, bot. der amerikanische Milch- od. Kuhbaum *(galactodendron utile)*. ~-turd, vulg. der Kuhfladen. ~-weed, bot. der wilde Kerbel *(chærophyllum silvestre)*. ~-wheat, bot. der Wachtelweizen *(melampȳrum)*.
cŏx'comb, 1. a) der Hahnenkamm (auf den Kappen der [Hof-]Narren); b) die Narrenkappe; c) der Narr, Geck; † 2. hum. der Kopf; 3. bot. der Hahnenkamm *(celosia cristāta)*.
coxcŏm(b)'ically, † **cŏx'cŏmbly**, adv. geckenhaft; närrisch.
cŏx'cŏmbry, **cŏxcom(b)ĭcăl'ity**, die Geckerei, Albernheit.
cŏx'on, **cŏx'-swain**, s. cockswain.
coy, a. (~ly, adv.) 1. sittsam, züchtig; 2. blöde, scheu, spröde, zimperlich. † **to** ~, I. i. 1. sich sittsam od. züchtig betragen; 2. spröde thun, sich zieren; 3. sich weigern. II. t. 1. (to decoy) kirren; to ~ from, abschmeicheln, entlocken; 2. liebkosen, streicheln.
coy'‖ish, a. (~ishly, adv.) zimperlich.

~ness, die Sittsamkeit; Sprödigkeit, Schüchternheit.
coy'poû, zo. der Sumpfbiber *(myopotămus coypus)*.
† **coys'tr||il** (~ęl), der unedle Falke; (gemeine) Bube.
† **cŏz**, für cousin.
cōze, fam. die vertrauliche Plauderei.
to cōz'ęn, t. täuschen, hintergehen, betrügen, berücken. **~age**, die Täuschung, Berückung, der Betrug. **~ęr**, der Betrüger.
cr. für creditor.
cō'zey, cō'zy, a. u. s. s. cosy.
† **cō'zier** [zhęr], der Flickschneider.
A. **crăb**, I. s. 1. zo. a) die Krabbe *(carcĭnus)*; common ~, der Taschenkrebs *(cancer pagūrus)*; b) s. ~louse; 2. astr. der Krebs (Sternbild); 3. mar. loses Gangspill (Hebezeug für Schiffe).
B. **crăb**, 1. s. ~-apple, ~-tree; 2. der mürrische Mensch, Murrkopf, Sauertopf. II. a. s. ~bed. **to ~**, t. mürrisch, grämlich machen.
crăb'||-apple, der Holzapfel, wilde Äpfel. ~-appletree, s. ~-tree.
crăb'||będ, a. (**~bedly**, adv.) 1. herbe, sauer; 2. mürrisch, grämlich, eigensinnig; 3. rauh, unbequem; verwickelt; schwer (zu verstehen), dunkel; holperig. **~bednĕss**, 1. die Herbheit; 2. das mürrische Wesen; 3. die Rauheit, Unbequemlichkeit; Verworrenheit, Dunkelheit, Holprigkeit. **~by**, a. s. ~bed.
crā'bęr, die Wasserratte.
crăb'||-faced, a. mürrisch (von Aussehen). ~-fish, zo. die Krabbe. ~-grass, bot. 1. das indische Kammgras *(eleusĭne Indĭca)*; 2. das Fingergras, die Fingerhirse *(digitarĭa)*. ~-like, a. krabbenartig, seitwärts od. zurückgehend.
crăb'louse, zo. die Filzlaus *(phthirĭus pubis)*.
crăb's'||-claw, die Krebsschere. ~ eyes, Krebssteine (aus dem Magen des Krebses).
crăb'||-stock, der Wildling, junge wilde Obstbaum. ~-tree, bot. der Holzapfelbaum *(pirus malus silvestris)*.
to crăck, I. t. 1. aufspalten, zerspalten, zersprengen, aufreißen; to ~ a bottle, fam. einer Flasche den Hals brechen; ~ed hands, lips &c., aufgesprungene Hände, Lippen &c.; to be ~ed in the ring, (v. Münzen) einen Sprung haben; fig. von verführten Mädchen; 2. aufbrechen, zerbrechen; to ~ nuts, Nüsse knacken; * a ~ed heart, ein gebrochenes Herz; 3. zerknicken (einen Floh); 4. a) zerstören, vernichten; to ~ the wind of a phrase, ein Wort zu Tode hetzen; b) (to ~ the brain) verrückt machen; 5. a) einen Knall hervorbringen; to ~ a wind, vulg. einen Wind streichen lassen; to ~ a whip, mit der Peitsche knallen; b) (mit Heftigkeit) ausstoßen, von sich geben; to ~ jokes, Witze, Possen reißen; 6. to ~ on, energisch betreiben; to ~ on all steam, vollen Dampf geben; to ~ up, fam. loben, rühmen, herausstreichen; to ~ out, jm. Schrecken od. Furcht einjagen. II. i. 1. bersten, platzen, (auf)springen; Risse od. Sprünge bekommen, (zer)springen; to ~ off, abspringen, abbröckeln (Kalk); 2. † (vom Kredit) verfallen; bankerott werden; 3. krachen, knallen, knacken; 4. fam. prahlen, aufschneiden (of, mit).
crăck, I. s. 1. a) die Spalte, der Sprung, Riß, Bruch; b) fig. * ~ of love, der Freundschaftsbruch; der Fleck (infolge v. Unkeuschheit); c) * the mannish ~, die Stimmänderung (beim Eintritt der Mannbarkeit), Mutation; 2. der Krach, Knall; * ~ of doom, der jüngste Tag; die Posaune des Gerichts; ~ of thunder, der Donnerschlag; the ~ of a whip, der Peitschenknall; fam. not worth a ~, keinen Pfifferling wert; 3. a) die Verrücktheit; b) der Verrückte; 4. fam. a) die Prahlerei, Aufschneiderei; b) der Prahler, Aufschneider; 5. † der kleine, muntere Knabe, Knirps; sl. der Hauptkerl; das Hauptpferd, eig. a.; 6. fam. der Augenblick; in a ~, in a ~ of the finger (thumb), im Nu, sofort. II. a. sl. ausgezeichnet, vorzüglich; ~ hand, der erste seiner Art, Meister, Hauptkerl, Matador; ~ horse, das Hauptpferd (Rennbahn); ~ shot, der Meisterschütze.
crăck! int. klatsch! platsch! hui!
crăck'-brained, a. **crăcked** [krăkt], p.a. verrückt.
crăck'ęr, 1. a) der, das Spaltende, Brechende; b) (nut'-~), der Nußknacker; 2. a) der Schwärmer (kleine Rakete); b) (~-bonbon) das Knallbonbon; c) Am. eine Art Schiffszwieback; 3. a) fam. der Knall; b) die Schmicke, Schmitze (der Peitsche); 4. sl. a) der Prahler, Aufschneider; b) die (große) Lüge; c) sp. to go a ~, dahinjagen.
crăck'||-hemp (~-halter, ~-rope), * der Galgenstrick. ~-jaw, a. die Zunge brechend, schwer auszusprechen.
crăck'ing-tools, Brecheisen, Diebswerkzeuge.
to crăck'||le, i. 1. knackern, knattern, knistern; 2. knacken, krachen, knackend bersten. **~ling**, 1. das Knackern; Knistern; 2. a) knusprige Schwarte des Schweinebratens; ~lings, Am. die Grieben; b) eine Art Hundekuchen.
crăck'nel, 1. die (harte) Brezel, Kringel; 2. eine Art Biskuit.
crăck'-skull, I. s. der Verrückte. II. a. verrückt.
crăcks'man, sl. der Einbrecher.
Cracō'vian, a. auf die St. **Crā'cōw**, Krakau bezüglich, krakauisch.
crā'dle, 1. die Wiege; 2. die Kindheit; from his ~, von (seiner) Kindheit an; 3. med. die Beinschiene; 4. a) mar. der (Stapel-)Schlitten (Gerüst, worauf ein Schiff vom Stapel läuft); b) das Reff (Sensengerüst zum Zusammenraffen der Schwaden); 5. der schwingende Trog (zum Goldwaschen). **to ~**, I. t. 1. in die Wiege legen; wiegen; einlullen; 2. fig. warten und pflegen; 3. mit einer Reffsense mähen. II. i. (wie) in einer Wiege liegen; eingeschlossen sein.
crā'dle||-babe, * das Wiegenkind. ~-basket, der Wiegenkorb. ~-clothes, das Wiegenzeug. ~-scythe, die Reffsense.
crā'dling, arch. das Bogengerüst.
crăft, 1. das Handwerk, Gewerbe; every man to his ~ (od. trade)! Schuster, bleib bei deinem Leisten! 2. die Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit; 3. die List, der Kunstgriff, Betrug; 4. coll. allerlei Schiffe; small ~, kleinere Fahrzeuge. * **to ~**, i. gute Arbeit liefern.
† **crăfts'||man**, der Handwerker, Künstler. † **~mästęr** = der Meister in seiner Kunst.
crăf'||tinĕss, 1. † die Kunstfertigkeit; 2. die List, Schlauheit, Verschmitztheit. **~ty**, a. (**~tily**, adv.) 1. † kunstvoll, geschickt; 2. listig, verschmitzt, verschlagen.
crăg, 1. die Klippe, Felsenspitze; 2. geol. der Muschelsand; 3. fam. das Halsstück eines Hammels.
crăg'||gęd, **~gy**, a. felsig, schroff, rauh. **~gędnĕss**, **~ginĕss**, die Schroffheit, Rauheit.
crāke, 1. zo. (corn'-~) der Wachtelkönig *(crex pratensis)*; 2. s. crack, s. 4. a. ~'-berry, die schwarze Rauschbeere *(empĕtrum nigrum)*.
crā'kęr, der Prahler.
to crăm (~med, ~med), I. t. 1. vollstopfen, anfüllen; 2. nudeln, mästen (Federvieh); überfüllen (Kinder); 3. a) (zum Universitätsexamen) einpauken; b) to ~ s.o. with s.t., jm. etw. weismachen; 4. to ~ in (into), hineinstopfen, hineinzwängen; to ~ s.t. down a person's throat, jm. etw. in die Kehle stopfen; j. zwingen etw. zu glauben. II. i. 1. sich drängen; to ~ in, sich hineinzwängen; 2. sich den Magen überladen, unmäßig essen; 3. (für das Examen) arbeiten, ochsen, büffeln.
crăm'bē, bot. der Meerkohl.
crăm'bō, 1. das Reimspiel; 2. der Reim.
crăm'męr, 1. der Einpauker, Vorsteher einer (Examen-)Presse; 2. die Lüge.
crămp, 1. med. der Krampf; 2. fig. das Hindernis, die Einschränkung, Sperre, der Zwang; 3. die Krampe, Klammer; das Balkenband. II. a. fam. verwickelt.
to crămp, t. 1. a) krampfhaft zusammenziehen; b) krampfhaft plagen; 2. a) einschränken, hemmen; b) (in) einzwängen; 3. mit Klammern befestigen; 4. to ~ out, aus den Klammern herausreißen; a ~ed hand, eine steife Handschrift.
crămp'||-fish, zo. der Zitterroche *(raja torpēdo)*. ~-iron, die eiserne Krampe, Klammer.
crăm'pit, mil. das Ortband (einer Degenscheide).
crampoon', 1. mil. das Steigeisen (beim Stürmen); 2. der Eissporn.
crā'nage, 1. com. law, die Krangerechtigkeit, das Kranrecht; 2. das Krangeld, Windegeld.
crăn'bęrry, bot. die Moosbeere *(oxycoccus palustris)*.
to crănch, s. to craunch.
crāne, 1. zo. der Kranich *(grus)*; 2. mech. a) der Kran; b) der (Flüssigkeits-)Heber; c) provinc. der Kesselhaken; hanging of the ~, Am. das erste Kochen in einem Hause. **to ~**, I. t. (up) mit dem Krane aufwinden. II. i. 1. (den Hals) recken; 2. sich (bei der Hetzjagd) ängstlich im Sattel heben; to ~ at s.t., bei etw. innehalten, zögern.
crāne'||-fly, zo. die langbeinige Schnake *(tipūla)*. ~-like, a. einem Kranich od. Kran ähnlich. ~'s-bill, 1. bot. der Storchschnabel *(geranĭum)*; 2. med. die Kranichschnabelzange.
crā'nial, a. den Schädel betr.
crāni||ŏg'nomy, die Schädelkunde. **~ŏlŏg'ical**, a. kraniologisch. **~ŏl'ogĭst**, der Kraniolog. **~ŏl'ogy**, die Schädellehre, Phrenologie. **~ŏm'ętęr**, der Schädelmesser (Instrument). **~omĕt'rical**,

a. die Schädelmessung (~ŏm'ętry) betr. **~ŏs'cọpy**, die Schädelbeobachtung.
crā'ni||ụm (pl. ~ạ), med. der Schädel, die Hirnschale.
crăṇk, I. s. 1. die Kurbel, der Krummzapfen; 2. fig. a) der krumme Gang, die Windung; b) die Wendung (der Worte), das Wortspiel; * quips and ~s, Possen und Schnurren. II. a. 1. mar. (~'-sided) rank (in Gefahr umzukippen); 2. lebhaft, lustig, munter; kräftig, gesund; Am. eigensinnig.
to crăṇk, to crăṇ'kle, I. i. sich schlängeln; im Zickzack laufen. II. t. im Zickzack schneiden; eckig zerbrechen.
crăṇked [kt], a. mit einer Kurbel versehen.
crăṇk'||-axle, mech. die Kurbelachse. ~-bird, ein kleiner Specht. ~-engine, die Kurbel-(Dampf-)Maschine. ~-hook, die Kurbelstange.
crăṇ'kle, die Windung; der Zickzack.
crăṇk'nẹss, mar. die Rankheit, das Schiefliegen (eines Schiffes).
crăṇk'||-shaft, die Kurbelwelle. ~-sided, **crăṇ'ky**, a. s. crank, a.
crăn'nied, a. voller Risse.
crăn'ny, I. s. 1. die Ritze, der Riß; fig. der (verborgene) Winkel; 2. ein Werkzeug zum Formen des Halses von Flaschen. II. a. provinc. lebhaft, lustig, munter; angenehm; lobenswert. * **to ~**, i. durch die Ritzen dringen.
crantà'ra, das feurige Kreuz (der Hochschotten).
† **crănts**, der Kranz.
crăp, bot. provinc. 1. der Taumellolch *(lolium temulentum)*; 2. der Buchweizen *(melampyrum)*.
Crapaud, Johnnie ~, Spitzname der Franzosen.
crāpe, 1. der Krepp, Flor; crisped ~, double ~, der Kreppflor; ~'-weepers, Kreppbinden an den Hüten; 2. hum. der Geistliche. **to ~**, t. 1. (Flor) kreppen; 2. (das Haar) kräuseln, locken.
crā'pịng||-iron, das Kräuseleisen. ~-machine, die Kreppmaschine.
crā'ple, die Klaue.
crăp'ūl||ĕnçe (~ạ), der Rausch; der Katzenjammer. **~ĕnt, ~oŭs**, a. berauscht; katzenjämmerlich.
† **crāre**, s. cray.
to crăsh, I. t. zerbrechen, zerschmettern, zermalmen. II. i. 1. krachen, knarren; 2. zusammenstoßen; zusammenlaufen. ~, s. 1. das Krachen, Getöse, der Lärm; 2. fam. der (Börsen-)Krach; 3. fam. der Streit, Zank; 4. grober Drillich.
crā'sịs, 1. med. die (Säfte-)Mischung; 2. gram. die Krasis, Verschmelzung der Silben getrennter Wörter zu einem Mischlaut.
crăss, a. 1. † dick, dicht; 2. derb, grob; ~ ignorance, grobe Unwissenheit.
crăs's||amĕnt (~imĕnt), der Blutkuchen; Klumpen.
crăs'sitūde, † **crăss'nẹss**, die Dicke, Dichtheit; Derbheit.
† **crăstinā'tion**, s. procrastination.
crătch, 1. die Raufe; 2. (~'-cradle) die (Gitter-)Wiege.
crāte, com. der Packkorb.
crā'tẹr, der Krater, Schlund (eines Vulkans).
cratĕr'ịfọrm, a. kraterförmig.

to cräunch, I. i. (mit den Zähnen) knirschen. II. t. (mit den Zähnen) zermalmen.
cravăt', das (Herren-)Halstuch, die Halsbinde.
to crāve, t. 1. (zuw. i. mit for) dringend erbitten, erflehen, flehen um; 2. heftig verlangen, fordern.
crā'vẹn [v'n], I. s. 1. † a) der (nach Überwindung) im Kampfe um Gnade Flehende; b) der (im Kampfe) überwundene Hahn; 2. der Feigling, die Memme. II. a. feige, feigherzig, verzagt. **to ~**, t. verzagt machen, ängstigen.
crā'vẹr, 1. der (dringend) Bittende; Forderer; 2. † der Bettler.
crā'vịng, I. p.a. begehrlich; gierig; (vom Hunger) scharf, nagend. II. s. das heftige Verlangen, der starke Appetit (for, nach, auf). **~nĕss**, die Begehrlichkeit.
crâw, der Kropf (der Vögel).
crâw'-fish, zo. der Krebs *(astăcus)*; Am. der politisch Abtrünnige.
to crâwl, i. 1. a) kriechen; to ~ forth, auskriechen; to ~ up, hinaufkriechen; b) (into) * sich kriechend einschleichen; 2. (einher)schleichen; 3. to ~ (with vermin, von Ungeziefer) wimmeln; 4. ein Gefühl des Krabbelns (wie von Ungeziefer) haben. ~, s. 1. das (langsame) Kriechen; 2. der Fischzaun; Fischbehälter.
crâw'lẹr, 1. der Kriecher; Schleicher; 2. das kriechende Ungeziefer, Gewürm; 3. die langsame (Leichen-)Fuhre.
crāy, ~'ẹr, der Kreier (kleines Schiff).
crāy'-fish, s. craw-fish.
crāy'ọn, 1. der (farbige) Zeichenstift, Pastellstift; black ~, der Bleistift, das Reißblei; red ~, der Rotstift; 2. (coloured ~) die Pastellfarbe; 3. s. ~-painting, 2. **to ~**, t. 1. mit Pastellstift zeichnen; 2. (schriftlich) entwerfen, skizzieren. ~-drawing, ~-painting, 1. das Zeichnen mit Pastellstift; 2. die Pastellzeichnung, das Pastellgemälde.
to crāze, t. 1. † a) zerbrechen, zerstoßen; zerstampfen, pulverisieren; min. pochen; b) beschädigen; 2. zerrütten (den Geist). ~, s. Sc. die Verrücktheit.
crāzed, a. verrückt (with, vor).
crā'zẹdnĕss, crā'zịnĕss, 1. die Gebrechlichkeit, Schwäche; 2. die Geistesschwäche; Geisteszerrüttung, Verrücktheit.
crāze'-mill, crā'zịng-mill, min. das Zinnpochwerk.
crā'zịng, das Rissigwerden, die Haarrisse (der Glasur).
crā'z||y, a. (**~ily**, adv.) 1. a) baufällig; zerbrechlich; a ~y ship, mar. ein krankes (in schlechtem Zustande befindliches) Schiff; b) gebrechlich, hinfällig; 2. a) verrückt; b) fam. äußerst begierig. ~y bone, Am. der Ellenbogenknochen.
to crēak, I. i. 1. knarren, knirren, schwirren, quietschen (v. Schuhwerk), pfeifen, zirpen; ~'ịng hinges last longest, prv. wer lange hustet, lebt lange; 2. zittern; I'll make him ~ in his shoes, ich will ihm Höllenangst machen. II. t. (mit etw.) knarren u. s. w. ~, **~'ịng**, s. das scharfe, knarrende Geräusch, Knarren, Quietschen.
crēam, 1. der (Milch-)Rahm, die Sahne; 2. paint. der Deckfirnis; 3. fig. das Vorzüglichste, Beste (einer Sache); the ~ of a jest, die Feinheit eines Scherzes od. Witzes; ~ of lime, die Kalkmilch; ~ of tartar, chem. der Weinsteinrahm, das Cremor Tartari; ~ of the valley, feiner Wacholderbranntwein. **to ~**, I. i. Rahm od. Sahne ansetzen, rahmen, sahnen; 2. sich überziehen (vom Sumpf); * steif, feierlich werden. II. t. 1. (Milch) abrahmen; 2. das Beste von einer Sache wegnehmen.
crēam'||-cheese, der Sahnenkäse. ~-coloured, a. cremefarben, gelblich weiß; ~-coloured ware, englisches Steingut; ~-coloured white, das Cremeweiß. ~-ewer, der Sahnentopf. * ~-faced, a. blaß, bleich. ~-laid (paper), cremeweißes Briefpapier. ~-nut, bot. die Brasiliennuß (Frucht der *bertholletia excelsa)*. ~-pot, der Sahnentopf; ~-pot love, fam. das Schürzenstipendium. ~-tart, die Sahnentorte.
crēa'my, a. 1. voller Sahne; sahnicht, süß wie Sahne; 2. fein.
crēase, 1. die Falte; 2. a) die umgeschlagene (Blatt-)Ecke (im Buche), das Ohr (als Zeichen); b) das Mal (beim Cricketspiel, durch das wicket gezogene Linie); bowling ~, das Schockmal; popping ~, das Schlagmal; 3. s. creese. **to ~**, I. t. 1. a) falten; b) brechen, (zer-)knittern; c) umschlagen (ein Blatt Papier), mit einem Ohre (in einem Buche) bezeichnen. II. i. Falten werfen.
crēa'sy, a. faltig, voller Falten; zerknittert.
crēāte', a. 1. erschaffen, geschaffen; 2. zusammengesetzt (of, aus). **to ~**, t. 1. a) schaffen, erschaffen; b) zeugen, erzeugen; c) hervorrufen, verursachen; 2. a) zu etw. machen; b) (zu einer Würde) wählen, ernennen.
crēā'tion, 1. a) die Erschaffung, Schöpfung; b) die Hervorbringung, Verursachung; 2. die Ernennung (zu einer Würde); 3. die Schöpfung: a) die (erschaffene) Welt, Natur; b) das Erzeugnis; * a false ~, ein Truggeschöpf. **~al**, a. die Schöpfung betr.
crēā'tive, a. 1. schaffend, erschaffend; 2. schöpferisch; fruchtbar. **~nĕss**, die Schöpfergabe, Schöpferkraft.
crēā'||tọr, 1. der Schöpfer, Urheber; 2. das Schaffende, Erschaffende; die wirkende Ursache. **~torship**, die Urheberschaft. **~tress** († **~trix**), die Schöpferin, Urheberin, Erzeugerin.
crēa't^{s}ụral, a. ein Geschöpf betr.; die Eigenschaften eines Geschöpfes habend; geschaffen.
crēa't^{s}ụre, 1. a) das Geschöpf, (erschaffene) Wesen, die Kreatur; a silly ~, ein Dummkopf; sweet ~! liebes Wesen! dumb ~, das Tier; ~s, pl. Am. das Hausvieh; 2. das Erzeugnis, Gebilde, Werk (der Einbildung); 3. die den Zwecken eines anderen dienende Person, Kreatur; 4. fam. für ~-comfort, was die Kreatur erfreut, Speise und Trank; vulg. to take a drop (cup) of the ~, einen Schnaps trinken.
crē'dẹnçe, 1. der Glaube; to give ~ (to), Glauben beimessen; 2. a) der Ruf, Kredit; b) die Beglaubigung; letters of ~, Beglaubigungsschreiben; 3. (~-table) der Kredenztisch (am Altar).
credĕn'd||ụm (pl. ~ạ), der Glaubensartikel.
† **crē'dẹnt**, a. 1. leichtgläubig; 2. glaubwürdig.
credĕn'tials [shalz], pl. das Beglaubigungsschreiben.
crĕd'||ible, I. a. (**~ibly**, adv.) glaublich, glaubwürdig. **~iblenĕss, crĕdibĭl'ịty**, die Glaubwürdigkeit.

crĕd'it, 1. der Glaube; to give s.o. ~ for, fig. jm. etw. zutrauen; jm. etw. (hoch) anrechnen; 2. der Ruf, gute Name, das Ansehen; der Einfluß; to do ~ (to), (jm., einer Sache) Ehre machen; to have great ~ with s.o., bei jm. großen Einfluß haben; he is a ~ to his family, er macht seiner Familie Ehre; 3. das Zeugnis, Wort, die Glaubwürdigkeit; on the ~ of Mr. N., auf das Zeugnis (unter Garantie) des Herrn N.; 4. com. a) der Kredit; b) das Guthaben, Haben; ~ in blank, der Acceptationskredit; at (on) three months' ~, auf drei Monate Zeit; on (upon) ~, auf Borg, Kredit od. Zeit; transactions on ~, Zeitgeschäfte; to give ~, Kredit geben, kreditieren; to receive upon ~, auf Kredit bekommen; to lodge a ~ with s.o., (jm.) Kredit bei jm. eröffnen; to place (to pass) to s.o.'s ~, in js. Kredit (Guthaben) bringen od. stellen; to the ~ of my account, zu meinen Gunsten; to carry to s.o.'s ~, jm. (eine à Konto-Zahlung) abschreiben, gutschreiben; it shall appear in your ~, es soll Ihnen gutgeschrieben werden; bill of ~, der offene Wechsel; letter of ~, der Kreditbrief, das Kreditiv, Accreditiv. **to** ~, t. 1. (einer Sache od. jm.) Glauben beimessen, (jm. etw.) glauben; 2. (jm.) trauen, auf j. bauen; ~ me, glaube mir; 3. (einer Sache) Glauben, Ansehen verschaffen; 4. com. (jm.) Kredit (od. auf Kredit) geben, borgen; (eine Summe) gutschreiben, erkennen für; (j. für eine gewisse Summe) entlasten, kreditieren; to ~ a bad debt, einen schlechten Schuldposten löschen; to be (to stand) ~ed for, kreditiert sein mit.

crĕd'it‖able, a. 1. † glaubwürdig; 2. achtbar, unbescholten; 3. ehrenwert, rühmlich; **~ably**, adv. mit Ehren, ehrenvoll; to acquit o.s. ~ably of s.t., etw. rühmlich vollbringen; 4. com. to be ~able, solide (kreditfähig) sein, gut stehen. **~ablenĕss**, der gute Ruf, das Ansehen. **~or**, 1. † der Gläubige, Glaubende; 2. com. u. law, der Gläubiger, Kreditor; 3. (in der Buchführung) das Haben, Kredit (~ors, pl. Credunt); ~or in trust, der Direktor einer Fallitenmasse; ~or on mortgage, der Hypothekargläubiger; to be a ~or on the bankbooks, ein Bankkonto haben; the ~ors' side, die Kreditseite (rechte Seite des Hauptbuches); ~ors under a commission of bankruptcy, die Gemeingläubiger eines Falliten. **~rīx**, die Gläubigerin.

crĕd'it-side, s. creditors' side.

crĕd'ŭl‖oŭs, I. a. (~oŭsly, adv.) leichtgläubig. **~ousnĕss**, **credū'lity**, die Leichtgläubigkeit

creed, 1. das Glaubensbekenntnis, der Glaube; 2. das offene Bekenntnis (der Grundsätze); die Ansicht, Überzeugung.

A. **creek**, 1. der enge Gang; 2. a) die kleine Bucht, Einfahrt, der Schlupfhafen; b) † u. Am. der kleine Fluß.

B. **creek**, Sc. die Dämmerung; at ~ of day, bei Tagesanbruch.

† **to creek**, s. to creak.

cree'ky, a. buchtig; voller Biegungen.

creel, 1. der (Weiden-)Korb; Fischkorb; in a ~, vulg. behext.

to creep (crĕpt, crĕpt [† ~ed, ~ed = krĕpt]), i. 1. (out, up &c., heraus-, hinauf- ꝛc.)kriechen; to have always a hole to ~ out at, immer eine Hinterthür offen, eine Ausflucht bereit haben; 2. schleichen, kriechen; to ~ in (into), hineinkriechen; fig. sich einschleichen; to ~ into s.o.'s favour (fam. up s.o.'s sleeve), sich bei jm. einschmeicheln; to ~ into s.o.'s mouth, fam. jm. um den Bart gehen; to ~ on (upon) s.o., j. beschleichen; allmählich herankommen; 3. fam. sich zusammenziehen (von der Haut), eine gruselnde Empfindung haben, gruseln, schaudern; my flesh begins to ~, es schaudert mich, ich bekomme eine Gänsehaut; 4. wimmeln (with, von).

cree'per, 1. a) das kriechende Tier, Ungeziefer; b) zo. der Baumläufer *(certhia)*; 2. die Schlingpflanze, das Rankengewächs; 3. fig. der Kriecher, Schleicher; 4. mar. (auch ~s, pl.) der Fischdreg, Dreghaken (ankerähnlicher Haken zum Auffischen); 5. eine Art Feuerbock (in der Küche); 6. eine Art Überschuh.

creep'-hole, das Schlupfloch.

cree'ping, p.a. (~ly, adv.) kriechend (auch bot.); ~ crowfoot, bot. der kriechende Hahnenfuß *(ranunculus repens)*; a ~ thing, etw. was da kreucht.

creeps, sl. die Gänsehaut, das Frösteln.

creese, ein malayischer Dolch.

cremā'tion, die (Toten-)Verbrennung. **~ĭst**, der Anhänger der Leichenverbrennung.

Cremō'na, 1. Cremona (St.); 2. cremona (klein) (~ violin), die Cremoneser Geige.

Crĕmonēse', I. a. cremonesisch. II. s. der Cremoneser.

crē'mor, chem. der Cremor, dicke Saft.

crĕn'‖ate, **~atĕd**, a. bot. gekerbt.

crĕn'at⁵ure [auch krē'], die Kerbung, Kerbe.

to crĕn'ellāt‖e, t. 1. mit Zinnen od. Schießscharten versehen; 2. auszacken. **~ed**, a. 1. gezinnt; mit Zinnen versehen; 2. arch. gezinnelt.

crenĕlle', die offene Schießscharte, Zinnenlücke.

crĕn'ŭl‖āte, **~āted**, a. bot. fein gekerbt.

Crē'ōle, der Kreole, die Kreolin (Kind europäischer Eltern in den Kolonien).

Creō'lian, a. kreolisch.

crē'osōte, chem. das Kreosot.

crē'‖pançe, **~pane**, vet. die Streichwunde (der Pferde).

to crĕp'itāte, i. 1. knastern, knistern, prasseln; 2. einen Wind lassen.

crĕpitā'tion, 1. das Knattern, Knistern; 2. med. das Knirschen (gebrochener Knochen).

crĕp'itŭs, med. die entweichende Blähung.

crē'pon, der Crepon (Art Krepp).

crĕpt, s. to creep.

crepŭs'‖cle [pŭs'l], **~cūle**, † die Dämmerung. **~cŭlar** († ~cŭloŭs), a. 1. dämmernd, dämmerig; 2. die Dämmerung betr.; in der Dämmerung zum Vorschein kommend; ~cular blindness, die Hühnerblindheit.

crescen'do [krĕshĕn'dō], (ital.) mus. (an Tonstärke) steigend.

crĕs'çent, I. a. wachsend, zunehmend. II. s. 1. der zunehmende Mond, die Mondsichel; 2. a) der (türk.) Halbmond, auch in der Janitscharen-Musik; b) her. der Halbmond (im Wappen); c) der halbmondförmige Platz. ~-city, Am. Neu-Orleans. ~-formed, ~-like, ~-shaped, a. halbmondförmig. **to** ~, t. halbmondförmig bilden, mit einem Halbmonde zieren.

* **crĕs'çive**, a. stark wachsend, treibend.

crĕss, bot. meist pl. ~ęs, die Kresse; common ~, die Gartenkresse *(lepidium sativum)*; water-~, die Wasserkresse, Brunnenkresse *(nasturtium officinale)*.

crĕs'sęt, 1. das Leuchtfeuer; die (See-)Leuchte; 2. die Stocklaterne; 3. die Leuchte, Fackel. ~-light, das Leuchtfeuer, Signalfeuer.

Crĕs'sida, FN.

crĕst, 1. der Kamm (eines Hahnes, einer Schlange); der Schopf (eines Vogels); 2. der Kamm (oberer Hals eines Pferdes); 3. a) der Helmkamm, Helmbusch, Federbusch; der Helm; b) her. das Helmkleinod, der Helmschmuck; 4. a) der (Berg-)Kamm, Gipfel; b) das Höchste, der höchste Grad; c) arch. die Auszierung, Krone, der Kranz; ~ of the glacis, mil. die Krone des Glacis; d) der First (eines Daches); 5. der Stolz, Mut, das Feuer. **to** ~, t. wie mit einem Helmschmuck bedecken, krönen. **~ed**, p.a. 1. mit einem Helmschmucke, Kamme ꝛc. versehen; 2. geschopft, gehaubt; ~ed dog-tail grass, bot. das Kammgras *(cynosurus cristatus)*; ~ed lark, zo. die Haubenlerche *(alauda cristata)*.

crĕst'‖fallen, p.a. 1. mit seitwärts hängender Mähne (von Pferden); 2. niedergeschlagen, mutlos. † **~lęss**, a. ohne Wappen, von niedriger Geburt.

crĕst'‖-marine, bot. der Seefenchel *(crithmum maritimum)*. ~-tile, der Firstod. Kammziegel.

cretā'ceous [shus], a. kreideartig; kreidig; ~ group, geol. die Kreideformation; ~ rocks, pl. Kreidefelsen.

Crē'tan, **Crē'tian** [shan], I. a. kre-t(en)isch, von der Insel **Crete**, Kreta. II. s. (od. **Crete**) der Kretenser.

crē'tatĕd, p.a. mit Kreide eingerieben, kreidig.

crē'tic, der Vers(fuß): Creticus (– ⏑ –).

crē'ticism, s. cretism.

crē'tin, der Kretin, körperlich u. geistig Verkümmerte, Blödsinnige. **~ism**, der Kretinismus, die Blödsinnigkeit.

crē'tism, (kretische) Lügenhaftigkeit.

cretonne', eine Art gedrucktes Zeug.

crē'tōse [auch cretōse'], a. kreidig.

creŭx, die Vertiefung (Gegens. v. Relief).

crevasse', Am. die (Felsen-)Spalte; der Dammbruch.

crĕv'et, der Schmelztiegel.

crĕv'içe, der Riß, die Spalte. **to** ~, t. aufreißen, spalten.

A. **crew**, 1. a) die Schar; b) die Rotte, Bande; 2. mar. das Schiffsvolk, die Bemannung (nur v. Seeleuten).

B. **crew**, s. to crow.

crew'el, † das Wollgarn. ~-work, die Plattstichstickerei.

crew'et, s. cruet.

crĭb, 1. a) die Krippe; b) der Stand (die Abteilung) in einem Stalle; 2. fam. das Kinderbett; 3. † die Hütte; sl. das Haus; 4. für cribbage; 5. sl. (in Schulen) die Übersetzung (als verbotenes Hülfsmittel), Eselsbrücke; 6. die Kniкerei.

to crĭb (~bed, ~bed), I. t. 1. einschließen, einsperren; 2. sl. stehlen, mausen; (in der Schule) abschreiben. II. i. † eingeschlossen sein.

crĭb'bage, engl. Kartenspiel. ~-board, ein Brett beim Cribbagespiel, um mit Holzstiften den Stand des Spieles zu bezeichnen. ~-faced, a. pockennarbig.
crĭb'||-biter, der Krippenbeißer; unzufriedene Mensch. ~-biting, ~-champing, das Krippenbeißen.
crĭb'ble, 1. das (Korn-)Sieb; 2. † das Schrotmehl. **to** ~, t. (durch)sieben. ~-bread, grobes Brot.
crĭb'rate, crĭb'rōse [auch krĭbrōs'], a. siebförmig durchlöchert.
† **cribrā'tion** [auch krĭ], das (Durch-)Sieben.
crĭb'rifōrm, a. siebförmig.
Crĭch'ton, eFam.N.
crĭck, 1. ~s, pl. dürres Reisig; 2. a) die Verkümmerung; b) das Gliederreißen, der Krampf im Nacken, steife Hals; 3. † das Knarren (einer Thür).
A. **crĭck'et**, die Grille, das Heimchen. ~-bird, zo. der Heuschrecken-Rohrsänger (*silvia locustella*).
B. **crĭck'et**, 1. das Cricket (engl. Schlagball-Spiel); ~-ball, der Cricketball. ~-bat, das Schlagholz; ~-field, ~-ground, der Cricketplatz; ~-match, die Cricket-Partie; 2. der Schemel.
crĭck'et||**er**, der Cricketspieler. ~**ing**-apple, Art kleiner Äpfel.
crī'coid, a. ringförmig.
crī'er, 1. der Schreier, öffentl. Ausrufer; Auktionator; 2. ~ of the court, der bei Gerichtsverhandlungen Ruhe gebietende Beamte.
crĭ'key! crĭ'many! int. o jemine! ach je!
crim. con., s. unter criminal.
crīme, 1. das Verbrechen, die Schuld, der Frevel; capital ~, das Kapitalverbrechen; 2. † die Beschuldigung.
Crimē'||**a**, die (Halbinsel) Krim; ~a lamb-skins, Krimmer, krimmische Schaffelle. ~**an**, a. die Krim betr.; ~an war, der Krimkrieg.
crīme'||**fūl**, a. verbrecherisch, schuldbeladen. ~**less**, a. schuldlos.
crĭm'inal, I. a. (~ly, adv.) 1. a) verbrecherisch; ~ conversation (crim. con.), ehebrecherischer Umgang, Ehebruch; b) strafbar, (eines Verbrechens) schuldig; 2. law, peinlich, kriminal; ~ code, das Kriminal-Gesetzbuch; ~ law, das Kriminalgesetz. II. s. 1. der Verbrecher; 2. der Angeklagte. ~**nĕss**, die verbrecherische Beschaffenheit; Strafbarkeit, Schuld.
crĭminăl'ity, 1. s. criminalness; 2. die Kriminalsache.
to crĭm'ināte, t. eines Verbrechens beschuldigen, anklagen.
crĭminā'tion, die Beschuldigung, Anklage.
crĭm'inat||**ive**, ~**ory**, a. anklagend, beschuldigend; eine Anklage betr.
† **crĭm'inoŭs**, a. (~ly, adv.) s. criminal.
† **crĭm'inousnĕss**, s. criminalness.
crĭmp, I. a. 1. mürbe, bröckelig; 2. hinfällig, schwach. II. s. 1. † ein Kartenspiel; 2. a) der Werber, Seelenverkäufer; b) der Matrosen-Mäkler; c) der Kohlenagent.
to crĭmp, t. 1. a) kräuseln; b) falten, fälteln; 2. fam. gewaltsam anwerben; 3. (Fische) schlitzen; ~ed salmon, aufgeschlitzter, eingesalzener Lachs.
crĭm'p||**age**, ~**ing**, das Krimpen, Kräuseln.
crĭm'ping||-iron, die Stellschere; das Brenneisen (zum Haarkräuseln). ~-machine, die Kniffmaschine.
to crĭm'pl||**e**, I. t. zerknittern. II. i. sich zusammenziehen, einschrumpfen; to go ~ing, fam. humpeln.
crĭm'ṣon, I. a. karmesinrot. II. das Karmesin; das Rot, die Röte. **to** ~, I. t. karmesinrot (hochrot) färben. II. i. erröten. ~-hued, p.a. hochrot gefärbt. ~-warm, a. mit warmer, hochroter Färbung.
crī'n||**al**, † ~**atory**, a. das Haar betr. ~**atĕd**, s. crinite.
crĭn'cum, vulg. 1. der Krampf; 2. die Schrulle, Grille; he is in his ~, er hat seine Schrullen. ~-crancum, I. s. Krikelkrakel (schlechte Schreiberei). II. a. im Zickzack, schief und krumm.
crī'n||**el**, ~**et**, feines, federartiges Haar.
to crĭnġe, I. t. † (das Gesicht) verzerren. II. i. kriechen, sich krümmen (to, vor).
crĭn'ġer, crĭnġe'ling, der Kriecher.
crĭn'ġing, p.a. (~ly, adv.) knechtisch kriechend.
crĭn'gle, mar. das Lägel (Tauring).
crīnicŭl'tṣural, a. die Haarpflege betr.
crīnĭg'eroŭs, a. behaart.
crī'nīte, a. haarig, langhaarig.
to crĭn'kle, I. t. faltig machen; kräuseln. II. i. 1. Falten werfen; 2. sich kräuseln; sich schlängeln. ~, s. 1. (provinc. ~-crankle) die Falte; Runzel; 2. die Krümmung, Windung.
crī'nō, med. eine Hautkrankheit der Kinder.
crī'noid, min. der Krinoid.
crĭn'olīne, die Krinoline.
crī'nōse [auch krīnōs', krinōs'], a. haarig, behaart.
crīnŏs'ity [auch krĭ], das Behaartsein, die Haarfülle.
crĭp'(p)lings, die Stützbalken eines Hauses.
crĭp'ple, der Krüppel († adjektivisch: lahm). **to** ~, t. verkrüppeln, lähmen (auch fig.). ~d, p.a. krüppelig, lahm; mar. rettlos. † ~**nĕss**, die Lähmung.
crī's||**is** (pl. ~**ēṣ**), med. die Krisis, Krise.
crĭsp, a. (~ly, adv.) 1. kraus, gekräuselt; 2. sich schlängelnd; gebogen, gekrümmt; 3. mürbe (v. Kuchen), bröckelig; knusperig; 4. frisch (v. Pflanzen, auch v. der Luft). **to** ~, I. t. 1. kräuseln; verweben; ~ed [pt] crape, gekrauster Krepp; 2. knusperig, braun rösten. II. i. sich kräuseln.
crĭs'p||**ate**, ~**atĕd**, a. gekräuselt.
crispā'tion, crĭs'patṣure, die Kräuselung.
crĭs'per, das Kräuseleisen.
Crĭs'pin, 1. Krispin, Krispinus (MN.); 2. hum. der Schuster; ~'s holiday, der blaue Montag (eigentl. 25. Okt.); ~'s lance, die Ahle (der Schuster).
crĭs'ping||-iron, s. crisper. ~-pin, die Toupiernadel. ~-pincers, die Kräuselzange.
† **crĭspisŭl'cant**, a. sich blitzartig schlängelnd.
crĭsp'ness, das Krause; die Mürbheit; Knusperigkeit u. s. w.; s. crisp.
crĭs'py, a. s. crisp.
crĭss'-crŏss, das Kreuz (statt Unterschrift). ~-**rōw'**, s. christ-cross-row.
crĭs'tat||**e**, ~**ĕd**, a. bot. kammförmig.
critē'ri||**on** (pl. ~a, auch ~ons), 1. das Kriterium, unterscheidende Merkmal, Kennzeichen; 2. die Richtschnur.
crĭ'thomăncy [auch krĭth', od. krī-thŏm'], die Weissagung aus (Opfer-)Kuchenteig und Gerstenmehl.
crĭt'ic, I. a. s. critical. II. s. 1. a) der Kritiker, Kunstrichter, Recensent; b) der Beurteiler; c) der Tadler, Krittler; 2. † s. critique. † **to** ~, i. kritisieren.
crĭt'ical, a. (~ly, adv.) 1. kritisch: a) die Kritik betr.; b) urteilsfähig; 2. genau, sorgfältig; 3. † krittlig, tadelsüchtig, eigensinnig; 4. bedenklich, mißlich, kitzelig; 5. entscheidend. ~**nĕss**, 1. das Kritische; 2. die Genauigkeit, kritische Strenge; 3. die Bedenklichkeit, kritische (entscheidende) Lage.
crĭticăs'ter, der schlechte Kritiker.
crĭt'içĭṣm, die Kritik: 1. Urteilsfähigkeit; 2. Recension, kritische Beurteilung, Bemerkung.
crĭt'içīz||**able**, a. zu kritisieren; tadelhaft. **to** ~**e**, I. i. 1. kritisieren, kritisch urteilen (on, über); 2. Ausstellungen machen, kritteln. II. t. 1. kritisieren, beurteilen, recensieren; 2. bekritteln, tadeln. ~**er**, der Kritiker, Recensent.
critīque' [tīk'], die Kritik: 1. Recension; 2. kritische Kunst. † **to** ~, t. kritisieren.
crĭz'z||**el**, ~**eling**, ~**le**, die Unebenheit, Schlackenartigkeit (des Glases).
to crōak, i. 1. quaken (v. Fröschen); 2. a) krächzen (v. Raben), krähen; b) Unheil prophezeien; c) heiser sprechen, krächzen; 3. knarren (vom Wagen); knurren (vom Magen); 4. stöhnen, ächzen (v. Kranken); 5. sl. sterben, abfahren. ~, s. 1. (~ing) a) das Gequake; Gekrächze; b) das Knarren; Knurren; 2. die Prophezeiung von Unglück.
crōa'ker, 1. der Quaker, Krächzer; 2. fam. a) der Unglücksrabe, Unglücksprophet; b) der Mißvergnügte; c) der Todeskandidat.
Crō'at, 1. der Kroat; 2. das kroatische Pferd.
Croā'tia [shia], Kroatien.
Croăt'ic, a. kroatisch.
crō'çeous [shius], a. safranartig; safrangelb.
crochet, 1. † [krŏt'shet] s. crotchet; 2. [krō'shā, selt. kroshā'] das Häkeln; die Häkelarbeit (~-work); 3. die Häkelnadel, der Häkelhaken (~-hook, ~-needle, ~-pin). **to** ~, t. u. i. häkeln. ~-lace, gehäkelte Spitzen. ~-mat, die gehäkelte Decke. ~-pattern, das Häkelmuster. ~-work, die Häkelarbeit.
† **crŏçitā'tion**, das Quaken; Krächzen.
crŏck, 1. † u. provinc. der Topf; it's like the ~ calling the kettle smutty, wir (sie) haben (ihr habt) einander nichts vorzuwerfen; 2. der Schemel; 3. der Ruß (am Topf). **to** ~, t. berußen, rußig machen, schwärzen.
crŏck'ery, irdenes Geschirr, Töpferzeug, Töpferware; ~ ware, ordinäres Steingut.
crŏck'et, 1. der kleine Haken, das Häkchen; 2. arch. der Kragstein, die Kriechblume (blumenartiges Schmuckwerk).
crŏck'y, a. rußig.
crŏ'codīle [auch dĭl], 1. zo. das Krokodil; ~-jaw, ein weites Maul; ~('s) tears, (heuchlerische) Krokodilsthränen; 2. der Krokodilschluß, Trugschluß.
crŏcodĭl'||**ian** (~**ean**), I. a. krokodilartig. II. s. das krokodilartige Tier, die Panzer-Eidechse.
crŏcodĭl'ity, s. crocodile, 2.
crō'cus, 1. bot. der Krokus, Safran (bes. *crocus sativus*); 2. der Safran, Krokus (Farbe).

Crœ'sus, Krösus (MN.).
crŏft, das Zaunland, kleine umzäunte Grundstück.
crŏft'er, der kleine Grundbesitzer, Kleinbauer, bes. in Schottland.
croisāde', s. crusade.
croise, der Kreuzfahrer; Kreuzpilger.
croissănt', her. das Kreuz mit halbmondförmigen Enden.
Crŏm'arty, eO. u. Fam.N.
crōme, s. croom.
crŏm'lĕch, die Cromlech, der Steinkreis, druidisches Steindenkmal.
cromŏr'na, das Krummhorn, Trompetenregister (der Orgel).
Cromwĕl'lian, I. a. **Crŏm'well** betr. II. s. der Cromwellianer.
crōne, 1. † das alte Schaf; 2. das alte Weib.
crō'n||el, ~et, s. coronet, 3.
crō'ny, (old ~) fam. der (die) (alte) Bekannte, der Genosse, die Freundin.
to croo'dle, i. Sc. 1. kauern, sich ducken; 2. (to croo) girren, schnurren (v. d. Katze).
crook, 1. die Krümmung; 2. der Haken; Hirtenstab; stithy ~, der Schürhaken (der Schmiede); 3. provinc. der Teufel; 4. fam. der Winkelzug; by hook or by ~, mit Recht od. Unrecht, auf jede Weise. **to ~**, I. t. 1. krümmen; to ~ one's elbow (little finger), Am. gern eins trinken; 2. † fig. (vom rechten Pfade) ablenken. II. i. 1. sich krümmen, krumm (gebogen) sein.
crook'||-back, 1. der Buckel; 2. der Bucklige. ~-backed, a. buckelig.
crook'ed, a. (~ly, adv.) 1. a) krumm, gekrümmt; ~ horn, mus. das Krummhorn; ~ rip, fam. die böse Ehefrau, böse Sieben; ~ sixpence, das verbogene sixpenny-Stück; ~ timber, das Krummholz; ~ ways, Schleichwege; b) mar. buchtig, schief; c) sich windend (vom Wege); * ~ smoke, der sich kräuselnde Rauch; d) (vom Alter) gebeugt; 2. fig. a) verkehrt, verdreht, verschroben; b) verdorben, schlecht, tückisch (a ~ face); ~ fortune, tückisches Geschick; c) † unrechtmäßig. **~-ness**, 1. die Krümme, Krümmung; Windung; 2. a) die Verkrümmung; fam. der Buckel; b) die Verkehrtheit, Verschrobenheit, Schlechtigkeit. * ~-pated, a. querköpfig.
to crook'en, t. s. to crook, t.
crook'||-kneed, ~-legged, a. schiefbeinig, krummbeinig. ~-shanks, pl. fam. der Krummbeinige. ~-shouldered, a. fam. verwachsen.
croom, provinc. die Gabel mit langen, gekrümmten Zinken.
to croon, i. 1. brüllen, heulen; 2. leise singen, summen, murmeln. ~, s. das Gesumme, Gemurmel.
croop, 1. der Croupier (Gehülfe des Bankhalters beim Hazardspiel); 2. s. croup, *B*. **to ~**, Croupier sein.
crŏp, 1. der Kropf (der Vögel); 2. † der Wipfel (eines Baumes), die Spitze (der Pflanzen), die Ähre (am Getreide); 3. die Ernte (jeder Art): a) geschnittenes, eingebrachtes Getreide ꝛc.; b) Getreide im Halme; fine show and a small ~, prv. viel Geschrei und wenig Wolle; 4. a) etw. Abgeschnittenes; b) kurzgeschnittenes Haar; c) der Presbyterianer (wegen des verschnittenen Haares); d) der Stutzschwanz (gestutztes Pferd).
to crŏp (~ped [pt], ~ped; † ~t, ~t), I. t. 1. (das Ende) abschneiden, (ab-)stutzen; beschneiden; 2. a) abpflücken (eine Blume); b) abweiden; c) (ab)mähen, ernten; d) (vor der Zeit) dahinraffen; 3. (mit einer Ernte) bepflanzen. II. i. † Ernte geben, tragen; to ~ out (up), min. andere Schichten durchbrechen, zu Tage kommen; fig. (unerwartet) zum Vorschein kommen, sich zeigen.
crŏp'||-ear, 1. das Stutzohr (Pferd); 2. (ehem.) ein Verbrecher mit abgeschnittenen Ohren. ~-eared, a. mit gestutzten Ohren.
crŏp'fŭl, a. mit vollem Kropfe; satt.
crŏp-out', 1. min. die zu Tage tretende Schicht; 2. fig. die zu Tage tretende Erscheinung.
crŏp'per, 1. a) der Abschneidende, Schnitter; b) die Sichel; 2. sl. der schwere Sturz; 3. zo. die Kropftaube *(columba gutturōsa)*.
crŏp'p||ie, ~y, der Verbrecher mit verschnittenem Haar.
crŏp'||-sick, a. krank von Überladung des Magens. ~-sickness, die Überladung des Magens.
† **crŏpt**, für cropped.
croquet [krō'kā, krōkā', seltener krŏk'et], das Croquet, Gesellschaftsspiel mit Holzkugeln, welche mit langstieligen Holzhammern (~-mallets) durch Reifen (~-hoops) getrieben werden. **to ~**, i. Croquet spielen.
crōre [auch ö] (ostind.), 10 Millionen, bes. a ~ of rupees.
crō'sier [krō'zhier], der Bischofsstab, Krummstab. **~ed**, a. mit Krummstab.
crŏss [ŏ fast â], 1. das Kreuz; St. Andrew's cross, s. Andrew; to creep to the ~, zu Kreuze kriechen (ehem. Kirchenstrafe); nachgeben; 2. das Kreuz, Leiden, die Not, Trübsal, Widerwärtigkeit; to take up the ~, bibl. sein Kreuz auf sich nehmen; 3. das Kreuz (statt der Namensunterschrift); 4. a) die mit einem Kreuze bezeichnete Münze, der Kreuzer; b) die rechte (Kreuz-)Seite einer Münze; ~ or pile, Wappen oder Schrift (Spiel mit Geld); 5. (od. ~'-breed) die Kreuzung (v. Rassen); das durch Kreuzung Erzeugte, die dadurch gewonnene Rasse; 6. das Kreuzweise; a ~ in s.o.'s eye, ein schielender Blick; 7. sl. das Einverständnis (scheinbarer Gegner zur Hintergehung anderer bei Wetten ꝛc.); to get on the ~, auf heimliche, unehrliche Art erlangen.
crŏss [ŏ fast â], a. u. adv. 1. kreuzweise, quer; 2. seitwärts, schräg, schief; 3. a) zuwiderlaufend, entgegengesetzt, widrig; b) widerwärtig; c) verkehrt, (unseren Wünschen) zuwider, unglücklich; every thing goes (falls out) ~ with him, es geht ihm alles schief, ihm glückt nichts; 4. a) eigensinnig, widerspenstig; wunderlich; b) ärgerlich, verdrießlich; mürrisch, böse; 5. gegenseitig, wechselsweise. ~ ('cross), prp. für across, quer, quer über; ~ ('~) country, querfeldein, über Stock und Stein.
to crŏss [ŏ fast â], I. t. 1. kreuzen, kreuzweise legen; to ~ bayonets, kämpfen; 2. (to ~ out) ausstreichen, durchstreichen; to ~ a check generally, einen Check firmieren (d. h. durchstreichen u. mit „& Co." versehen; to ~ a check specially, beim Durchstreichen eines Checks auf demselben den Namen des einkassierenden Bankiers angeben; 3. a) (zuw. mit over) überschreiten; b) (a river) etw. über (einen Fluß) schaffen, hinüberschaffen; c) an idea ~ed [st] my mind, es fuhr mir durch den Kopf, es kam mir in den Sinn; 4. a) bekreuzen; to ~ o.s., sich kreuzen, sich kreuzigen und segnen, sich Glück wünschen; b) to ~ a person's hand with a coin, einer Wahrsagerin ein Geldstück in die Hand geben, ihr die Hand versilbern; 5. a) durchkreuzen, hindern, enttäuschen; ~ed [st] in love, unglücklich liebend; b) widersprechen; c) * to ~ s.o. from s.t., j. von etw. ausschließen; 6. to ~ the breed, die Rasse kreuzen, mischen. II. i. 1. a) sich kreuzen, kreuzweis liegen; b) sich kreuzen, entgegengesetzt gehen (v. Briefen); 2. (über einen Fluß) übersetzen; auf die andere Seite (einer Straße u. s. w.) gehen; 3. im Widerspruch stehen (with, mit).
crŏss'||-accident, die Widerwärtigkeit. ~-action, law, die Gegenklage. ~-aisle, der Seitenflügel einer Kreuzkirche. ~-armed (~ed-armed), a. mit verschränkten Armen. ~-arrow, der Pfeil einer Armbrust. ~-bar, das Querholz; die Querstange; der Querbalken; Kreuzstock (eines Fensters). ~-barred, a. mit Querstangen vergittert; karriert (v. Zeugen). ~-barshot, die Stangenkugel (zwei Kugeln mit Querstange). ~-barrow, s. ~-arrow. ~-battery, mil. die Kreuzbatterie. ~-beak, s. ~-bill. ~-beam, der Querbalken. ~-bearer, der Kreuzträger (bei Prozessionen). ~-belt, mil. die (auf der Brust sich kreuzenden) Bandeliere für Säbel u. Patronentasche. ~-belted, mit Kreuzbandelieren. ~-bill, 1. zo. der Kreuzschnabel *(loxia curvirostra)*; 2. s. ~-action; 3. der Hand-Schuldschein (welcher gegen andere Wechsel vertauscht wird). ~-billed, a. mit einem Kreuzschnabel. ~-birth, schwere Geburt (mit Querlage). † ~-bite, 1. der Betrug, die Prellerei; 2. der Gauner. † to ~-bite, t. prellen. ~-board, das Querbrett. ~-bond, arch. der Kreuzverband. ~-bones, die Kreuzknochen (unter einem Totenkopf, Emblem der Sterblichkeit). ~-bow, die Armbrust. ~-bower, ~-bowman, der Armbrustschütze. ~-bred, p.a. durch Kreuzung erzeugt, von halber Rasse; a ~-bred (horse), ein Halbblut (Pferd). ~-breed, die durch Kreuzung gewonnene Rasse; der Bastard. ~-breeding, die Veredelung der Rasse durch Kreuzung. ~-bun (hot' cross-bun', Good-Fri'day bun), kleines Gebäck mit einem Kreuz, das am Karfreitag gegessen wird, die Karfreitagssemmel. ~-caper, 1. der Quersprung; 2. der Querstrich. ~-chap, ~-cove, sl. s. ~-man. ~-country, s. ~, prp. ~-course, min. der Quergang. ~-current, die Gegenströmung.
to crŏss'cŭt, t. quer durchschneiden. ~, s. der Querschnitt; Hirnschnitt (wider den Strich, v. Holz). ~-saw', die Schrotsäge, Quersäge.
crŏss'||-day, einer der drei Tage vor Himmelfahrt, der Unglückstag. ~-demand', die Gegenforderung. ~-dike, der Querdamm, Querdeich.
crŏs'ser, der Kreuzende; ~ of, der Hinüberfahrende.
crossette', arch. der Eckkropf, die Verkröpfung.
crŏss||-examina'tion, law, das Kreuzverhör. to ~-exam'ine, t. law, ins Kreuz-

verhör nehmen, (einem Zeugen) Kreuzfragen stellen. ~-exam'iner, der Ansteller eines Kreuzverhörs. ~'-eye, das Schielen über Kreuz. ~'-eyed, a. schielend. ~'-fire, mil. das Kreuzfeuer.

to crŏssflōw', i. quer entgegenfließen.

crŏss'||-furrow, die Querfurche. ~-garnets, ~-garnet hin'ges, Kreuzbänder, Thürangeln mit Kreuzbändern. † ~-gartered, a. mit kreuzweise gebundenen Kniegürteln. † ~-gartering, das Kreuzweisbinden der Kniebänder. ~-grained, a. (v. Hirnholz) quer gerichtet, wider den Strich geschnitten; fig. querköpfig, störrisch. ~-head, der Stangenblock, Kolbenstangenkopf (einer Dampfmaschine). crŏss hănds'! *moulinet* (Kontertanz).

crŏss'ing [ŏ fast â], **1.** die Kreuzung, Bekreuzung; **2.** a) der (Straßen=)Übergang; b) (~'-point) die (Schienen=)Kreuzung, der Kreuzungspunkt (zweier Eisenbahngleise); **3.** die Kreuzung (verschiedener Rassen); **4.** der Platzwechsel der Schläger im Cricket infolge eines Laufs; **5.** (gew. ~s, pl.) der Querstrich, Widerstand; die Widerwärtigkeit.

crŏss||-interrog'atory, s. ~-examination. ~'-jack [fam. krŏ'jek, krŏj'ek], ~'-jack sail, mar. das Bagiensegel (Segel der Unterrahe am hintersten Mast). ~'-jack yard, die Bagienrahe. ~'-legged, a. mit übereinander geschlagenen Beinen. ~'-legs, I. adv. s. ~-legged. II. s. der Schneider.

crŏss'let, **1.** das Kreuzchen; **2.** her. das Wiederkreuz (Kreuz, dessen Arme in Kreuzen enden).

crŏss'-like, a. kreuzartig; adv. kreuzweise.

crŏss'ly, adv. **1.** kreuzweise; **2.** zuwider, ärgerlich, böse u. s. w.; s. cross, a.

crŏss'||-man, sl. der Dieb, Spitzbube. ~-marriage, ~-match, die Wechselheirat. ~-matched, unglücklich verheiratet.

crŏss'ness [ŏ fast â], die mürrische, verdrießliche, üble Laune, der Widerspruchsgeist.

crŏss'||-patch, ~-pate, fam. der Querkopf, Murrkopf. ~-path, der Kreuzweg, Scheideweg. ~-piece, das Querstück, Querholz (beim Zimmern); der Querriegel, das Verbindungsholz (eines Floßes); mar. ~ piece of the main bits, der Betingsbalken; ~ piece of the windlass, der Boog des Bratspills. ~-point, der Kreuzstich (beim Nähen). ~-post, **1.** die Nebenpost; **2.** das Kreuzen (von Briefen u. s. w.). ~-purpose, **1.** der (unbeabsichtigte) Widerspruch; das Mißverständnis, Versehen, der Querstrich; **2.** pl. das Frage= u. Antwortspiel; to be at ~-purposes, (einander) entgegensein od. handeln, (einander) mißverstehen. ~-quarters, arch. das Vierblatt.

to crŏss||-ques'tion, t. s. to ~-examine. ~-ques'tions, pl. Kreuz= u. Querfragen.

crŏss'||-road, der Kreuzweg; die Querstraße; der Seitenweg. ~-row (vgl. Christ-cross-row), das Abc; die Fibel. ~-sea, das Kreuzen der Wellen im Sturme. ~-shaped, p.a. kreuzförmig. ~-sighted, a. fam. scheel. ~-sill, ein zur Stütze der Grundschwelle eingelassener Block. ~-springer, arch. die Querrippe, der Quergurt (eines Rippengewölbes). ~-staff, mar. der Jakobsstab (alter Sonnenhöhenmesser). ~-stitch, der Kreuzstich (beim Sticken). ~-stone, min. der Kreuzstein, Harmotom. ~-tie, die Querschwelle (am Bahnkörper). ~-tining, das Kreuzeggen, Quereggen. ~-trees, pl. mar. die (Dwars=)Salingen (Querhölzer zum Spreizen der Stengen u. Bramwanten am Topp der Masten u. Stengen). ~-vault, ~-vaulting, arch. das Kreuzgewölbe. ~-way, der Kreuzweg, die Querstraße. ~-wind, der Seitenwind; widrige Wind. ~-wire, das Fadenkreuz im Fernrohr. ~-wort, bot. das Kreuz-Labkraut *(galium cruciātum)*; auch Bezeichnung anderer Pflanzen.

crŏss'wāys [ŏ fast â], **crŏss'wīse**, adv. kreuzweise.

crŏtch, **1.** der Haken, die Gabel (an einer Stange, einem Baum); **2.** ~es, pl. mar. die Pießstücke, Gabeln des Mastes.

crŏtched [krŏtsht], a. gegabelt, gabelig.

crŏtch'et, **1.** die Gaffel, gabelförmige Stütze (eines Hauses); **2.** med. die Geburtszange; **3.** mus. die Viertelnote; **4.** ~s, pl. typ. eckige Klammern, Einschließungszeichen: [ ]; **5.** der seltsame Einfall, die Grille (gew. pl.). ~ĕd, a. nach dem Takte. ~-pin, ~-stitch, s. crochet.... ~y, a. launisch, grillenhaft.

crō'ton-oil, das Krotonöl (aus dem Samen des Purgierkroton, *croton tiglium*, gewonnen).

to crouch, i. **1.** sich (zusammen)kauern, sich ducken, sich schmiegen; **2.** fig. kriechen (before, to, vor); to creep and ~, sich schmiegen und biegen.

† **crouch'ed** (od. crossed) **frī'ars**, pl. die Kreuzbrüder (Mönchsorden).

A. **crou̇p**, die Kruppe (das Kreuz) eines Pferdes.

B. **crou̇p**, med. der Krupp, die häutige Bräune.

crou̇pāde', die Krupade (Hochsprung des Pferdes).

crou̇'pier [od. frz.], **1.** der Croupier; **2.** (schott.) der Vice=Präsident.

crou̇t, s. sour-crout.

crōw, **1.** zo. die Krähe; common ~, die gemeine Krähe *(corvus corōne)*; vgl. carrion-~; fam. as the ~ flies, wie der Vogel fliegt, in der Luftlinie, in gerader Entfernung; to pluck a ~ together, einen Streit haben; to have a ~ to pluck, ein Hühnchen zu pflücken (d. i. etw. auszumachen) haben (with, mit); * to yield the ~ a pudding, den Raben einen Schmaus bereiten (d. i. sterben); **2.** das Brecheisen (~'-bar); **3.** das Gekröse (der Tiere); **4.** sl. der Diebshelfer, die Diebsgehülfin (bei einem auszuführenden Diebstahle); **5.** sl. ein Glücksumstand, Glück.

to crōw (crew [crowed]; crowed [† crown]), i. **1.** krähen; **2.** fam. ein Siegesgeschrei erheben, triumphieren (over, über). ~, s. das Krähen, der Hahnenschrei.

crōw'||-bar, das Brecheisen, die Brechstange. ~-berry, bot. die schwarze Rauschbeere *(empĕtrum nigrum)*.

to crowd, **I.** t. **1.** (an)füllen, überfüllen, vollstopfen; ~ed with, (gedrängt) voll von; ~ed to suffocation, zum Erdrücken voll; **2.** zusammendrängen; einengen; to ~ in, into, fig. eindrängen, hineinpressen; **3.** fig. a) drängen, pressen; b) ungestüm mahnen; **4.** to ~ the sails (od. all the canvass), mar. alle Segel beisetzen. **II.** i. **1.** sich drängen; **2.** wimmeln; **3.** to ~ away, sich hinwegdrängen; to ~ in (into), sich eindrängen; to ~ on one's brain, (von Gedanken) js. Kopf erfüllen; to ~ through, sich durchdrängen; to ~ up, sich herauf= od. herandrängen.

A. **crowd**, **1.** die Menge, der Haufen; Am. die Gesellschaft; **2.** a) das Gedränge, Gewimmel; b) das gemeine Volk, der Pöbel.

B. † **crowd**, die sechssaitige Geige. **to** ~, i. auf dem crowd spielen, geigen. ~er, der Geiger.

crow'dy, Sc. das Hafermus.

crōw'||-flower, bot. eine Art Lichtnelke *(lychnis)*. ~-foot, **1.** (~'s-foot) bot. der Hahnenfuß *(ranuncŭlus)*; **2.** mil. die Fußangel; **3.** mar. der Hahnepoot (Vereinigung mehrerer gespreizter Taue in einem Punkte). ~-footed, a. von kleinen Runzeln (~-feet, s. ~'s feet) umgeben. † ~-keeper, **1.** der Krähen(ver)scheucher; **2.** die Vogelscheuche.

crown, **1.** a) die Krone; ~ of thorns, die Dornenkrone; b) der Kranz; c) fig. der Herrscher, die Regierung; **2.** das Höchste: a) die (Baum=)Krone; b) die Spitze, der Gipfel; c) der Wirbel (des Kopfes); die Tonsur (der Geistlichen); d) ~ of an arch, arch. die Gewölbekrone, der Scheitel eines Bogens; e) die Vollendung; **3.** die Krone als Lohn, die Ehre, Auszeichnung, Belohnung; **4.** a) (~'-piece) die englische (silberne) Krone (von 5 Shilling); half'-~ (half a ~), die halbe Krone (engl. Silbermünze v. 2 Mk. 50 Pf.); b) (French ~) der französische Kronenthaler (von 6 Franken); c) ~ of gold, die Goldkrone unter Heinrich VIII. um 1540 geprägt (2 Dukaten); **5.** bot. die Samenkrone, der Pappus· **6.** mar. (of an anchor) die Ankerkrone (wo Schaft u. Arme zusammentreffen); **7.** der Hutkopf; **8.** ~ of aberration, astr. der Abirrungskreis.

to crown, t. **1.** a) krönen; b) bekränzen; **2.** fig. krönen: a) (wie) mit einer Krone bedecken; b) schmücken, zieren; jm. Ehre bringen, j. ehren; c) belohnen; d) (mit Ehre und Ruhm) vollenden; vervollkommnen; überh. beendigen; to ~ all, um allem die Krone aufzusetzen; e) to ~ a man, (beim Damenspiel) einen Stein zur Dame machen, aufsetzen.

† **crownā'tion**, s. coronation.

crowned [kround, * krou'nĕd], p.a. **1.** a) gekrönt, bekränzt; b) high'-~, low'-~, (von einem Hute) mit hohem, niedrigem Kopfe; **2.** a ~ cup, ein zum Überlaufen volles Glas; a ~ malice, raffinierte Bosheit.

crow'ner, **1.** a) der (das) Krönende; b) fam. die Krone (einer Sache); **2.** † s. coroner.

† **crow'nĕt** (coronet), der Gipfel des Strebens.

crown'||-glass, das Kronglas. ~-impe'rial, bot. die Kaiserkrone *(fritillaria imperiālis)*.

crow'ning, arch. die Krone, Bekrönung; der Schlußzierat. Cromwell's ~ mercy, die Schlacht bei Worcester, 1651.

crown'||-jewels, pl. die Kronjuwelen, Reichskleinodien. ~-lands, pl. die Staatsdomänen, Kammer= od. Krongüter. ~-law, das engl. Kriminalgesetz. ~-lawyer, der Kronanwalt.

crown'lĕss, a. kronenlos, ohne Krone.

crown'||-octavo, Art breites (kleines) Oktav. ~-office, das Krongericht, Kriminalgericht der Queen's Bench. ~-officer, der Kronbeamte. ~-paper, **1.** das Kronenpapier;

2. die Liste der zu entscheidenden Prozesse. ~-piece, s. crown, 4. ~-post, arch. die obere Hängesäule (bei doppeltem Hängewerk). ~-post truss, der obere Hängebock (bei doppeltem Hängewerk). ~-saw, die Kronsäge, Bandsäge, Säge ohne Ende. ~-scab, vet. der Igelshuf (Art Krebs an den Füßen der Pferde). ~-shaped, p.a. kronenförmig. ~-side (Ggs. plea-side), Abteilung v. Queen's Bench, Appellhof über untere Kriminalhöfe, Disciplinarhof über Beamte. ~-solicitor, der Staatsanwalt. ~-thistle, s. ~-imperial. ~-wheel, das Kammrad; Kronenrad. ~-work, mil. das Kronwerk.

crōw'||-quill, die Krähenfeder, Rabenfeder. ~'s-bill, med. der Kugelzieher, die Kugelzange. ~'s-foot, 1. s. ~-foot; 2. gew. ~'s-feet, pl. fam. die Runzeln, Katzenpfötchen. ~-silk, bot. der Wasserfaden *(conferva rivulāris)*. ~'s-nest, mar. der Ausguck (Korb rc. oben am Maste rc.). ~-stone, der höchste Stein eines Giebels.

† **crōwth**, s. crowd.

crōw'||-toe, † bot. eine Art Hyacinthe. ~-trodden, p.a. vulg. runzelig.

croyl'stōne, min. der Spatkrystall, krystallinischer Schwerspat.

to croyn, i. sp. röhren (vom Rotwild, zur Brunftzeit).

crōze, die Kröse, Zarge (des Böttchers).

crō'zier [zhẽr], s. crosier.

crū'cial [shial], a. 1. med. kreuzförmig, kreuzweise; 2. fig. a) qualvoll; b) genau; a ~ test, eine genaue Prüfung.

crū'cian [shian], zo. die Karausche *(cyprinus carassius)*.

to crū'ciate [shi], t. peinigen. ~, a. 1. gemartert; 2. s. cruciform.

crūciā'tion [shi], die Marter.

crū'cible, chem. der Schmelztiegel.

crūcif'erous, a. 1. kreuztragend; 2. bot. kreuzblütig.

crū'cif||**ier**, der Kreuziger. ~ix, 1. das Kruzifix; 2. die christliche Religion.

crūcifix'ion [fik'shun], die Kreuzigung.

crū'cifōrm, a. kreuzförmig, auch bot.

to crū'ci||**fy** (~fied, ~fied), t. 1. kreuzigen; 2. bibl. (das Fleisch) kreuzigen; 3. † quälen, martern.

crūcig'erous, a. kreuztragend.

crūde, a. (~ly, adv.) 1. † roh (unzubereitet); 2. mit fremden Bestandteilen vermischt, ungereinigt; ~ iron, Roheisen; 3. unreif, herbe; 4. unverdaut; ~ humours, juices, med. unverdaute Säfte; 5. fig. a) schroff, derb, ungemildert; ~ly, adv. ganz gehörig; b) unreif, nicht verarbeitet od. durchdacht. ~'ness, 1. die rohe, unreife Beschaffenheit, Unreife; 2. fig. die Unreifheit.

crū'dity, 1. s. crudeness; 2. med. die unverdaute Speise.

to crū'dle, s. to curdle.

† **crū'dy**, a. rauh, kalt.

crū'el, I. a. (more ~, most ~; ~ler, ~lest; ~ly, adv.) 1. grausam, unmenschlich; 2. blutig (v. einer Schlacht); 3. fam., bes. Am. ungeheuer. II. s. * das grausame Wesen. * ~-hearted, a. mit grausamem Herzen. ~ty, 1. die Grausamkeit, Unmenschlichkeit; 2. die grausame Handlung.

† **crū'entāte**, † **crūen'tous**, a. blutig, blutbefleckt.

crū'et, das (Öl-, Essig-)Fläschchen. ~-frame, ~-stand, die Platmenage.

Crūik'shănk, eNam.N.

A. **crūise**, s. cruse.

B. **to crūise**, i. mar. (umher) kreuzen. ~, s. das Kreuzen (eines Schiffes), die Kreuzfahrt.

crūi'ser, mar. der Kreuzer; das Kaperschiff, der Kaper.

crŭl'ler, Am. (in Speck gebackener) knuspriger Kuchen.

crŭmb (crŭm), 1. die (Brot-)Krume; ~-and-crust man, hum. der Bäcker; 2. das Krümchen, Bißchen; ~s, pl. Brosamen. to ~, t. (zer)krümeln, brocken. ~'-cloth, das Tuch über dem Teppich unter dem Speisetisch.

to crŭm'ble, I. t. 1. zerbröckeln; zerstückeln; * in Schutt verwandeln. II. i. zerbröckeln; to ~ into dust, in Staub zerfallen.

crŭm'mable, a. bröcklig, krümelig.

A. **crŭm'**||**my**, ~mie (Sc.), I. a. krumm. II. s. die Kuh, das Krummhorn.

B. **crŭm'my**, a. 1. krumig; krümelig; 2. sl. fleischig, fett.

A. **crŭmp**, a. krumm.

B. **crŭmp**, a. bröcklig; knusperig.

crŭm'pet, eine Art Kuchensemmel.

to crŭm'ple, I. t. (up) 1. zerknüllen, zerknittern, zerkrümpeln. II. i. runzelig werden, einschrumpfen.

crŭmp'||**ler**, sp. der gefährliche Sturz. ~ling, eine Art kleiner runzeliger Äpfel (crinchling). ~ling iron, die Fältelmaschine.

to crŭnch, s. to craunch.

crū'or, med. geronnenes Blut.

A. **crŭp**, s. s. croup, *A.*

B. **crŭp**, a. provinc. 1. s. crump, *B.*; 2. schnippisch.

crŭp'per, 1. † die Kruppe (das Kreuz) eines Pferdes; 2. der Schwanzriemen, das Hintergeschirr.

crū'ral, a. med. den Schenkel betr.

crūsāde' († **crūsā'dō**), der Kreuzzug.

crūsā'der, der Kreuzfahrer.

† **crūse**, der kleine Krug.

crū'set, s. crucible.

to crŭsh, I. t. 1. zerquetschen, zerdrücken, zermalmen, zerschlagen; schroten (Malz); mahlen (Thon); 2. (out) auspressen; 3. a) zusammenpressen, (ein)drücken; b) drängen; c) den Sinn verdrehen; 4. a) zerdrücken, vernichten; to ~ s.o.'s hopes, j. mutlos machen; 5. † to ~ a cup, ein Glas (Wein rc.) leeren, trinken. II. i. sich quetschen, sich zusammendrängen. ~, s. 1. der (Zusammen-)Stoß; 2. die Quetschung; 3 das Gedränge; die gedrängte Gesellschaft; der große Empfang. ~'-hat, der Klapphut, Gibus; Am. der Schlapphut.

crŭsh'er, der Quetscher, Stößer (auch Instrument); sl. der Polizist.

crŭsh'-room, das Büffett- od. Vorzimmer im Theater.

crū'sian [zhi], s. crucian.

Crū'sōe, eNam.N.

crŭst, 1. die Rinde, Kruste; die Inkrustation; 2. a) die Brotkruste, (Brot-)Rinde; all ~ and no crumb, viel Mühe und wenig Lohn; an honest ~, ein ehrlicher Verdienst; b) der (gebackene) (Pasteten-)Rand; 3. die Schale (der Krebse, Muscheln rc.); 4. die Erdoberfläche, Erdrinde; 5. der Schorf; 6. der Hammerschlag. to ~, I. t. (wie) mit einer Rinde überziehen. II. i. eine (harte) Rinde bekommen, sich bekrusten.

crustā'||**cea** [shia], pl. zo. die Krustentiere (Krebse). ~cean [shan], I. s. das Krustentier. II. od. ~ceous [shus], a. gelenkschalig; Krustentiere betr.

crŭs'||**tated**, a. bekrustet, krustiert. ~ted, p.a. 1. rindig; 2. mit (wie mit) einer Rinde überzogen; old ~ted port, alter Portwein (der in der Flasche angesetzt hat). ~tiness, 1. das Rindige, Krustige, Schalige; 2. das mürrische Wesen. ~ty, a. (~tily, adv.) 1. rindig, krustig, schalig; 2. fam. mürrisch, ärgerlich.

crŭtch, 1. die Krücke; to go on ~es, an Krücken gehen; 2. die Lehne (des Frauensattels). ~'-cane, ~'-stick, der Krückstock. to ~, t. mit Krücken stützen.

crŭtch'ed, p.a. [als p.p. krŭtsht] 1. † s. crouched; 2. auf Krücken gestützt.

crūth, s. crowd, *B.*

crŭx (pl. crū'cēs), das Kreuz; fig. die Qual, Verlegenheit.

crūys'hage, zo. eine Art Haifisch *(lamna cornubica)*.

to crȳ, I. i. 1. schreien; (wiederholt) rufen; to ~ before hurt, unnötig schreien; to ~ wolf, falsch alarmieren; 2. schreien, weinen, laut klagen (at, über; for, um); 3. to ~ after, (um, aus Sehnsucht nach) weinen; to ~ for help, um Hülfe schreien; to ~ for the moon, fam. nach etw. Unmöglichem Verlangen äußern; to ~ fie at ..., to ~ shame against, upon ..., Pfui! oder Schande! rufen (d. i. entrüstet sein) über; to ~ off, fam. sich (von etw.) lossagen; to ~ out, laut aufschreien (bes. auch von Kreißenden); to ~ (out) against (out upon), sich laut beklagen über, laut tadeln, mißbilligen; to ~ to, flehen zu, anrufen. II. t. 1. (meist to ~ out) öffentlich ausrufen, ausschreien, ausbieten (Waren); 2. (eig. mit lauter Stimme) heischen, fordern (to ~ haste); to ~ s.o. (eig. to ~ to s.o. for) mercy, j. um Gnade, Verzeihung bitten; to ~ aim, s. aim; to ~ the bans, sl. das Aufgebot ablesen; to ~ (off), Am. u. sl. aufbieten; to ~ a match, † eine Wette durch „abgemacht" für gültig erklären; 3. sp. (v. Hunden) anschlagen (upon, beim Finden einer Spur); 4. to ~ one's eyes out, sich die Augen ausweinen; to ~ down, verschreien, in üblen Ruf bringen; unterdrücken; verbieten; durch Schreien zum Schweigen bringen; to ~ up, (in Auktionen) überbieten, den Preis in die Höhe treiben; laut preisen, rühmen, erheben.

crȳ, s. 1. a) der Schrei, laute Ruf; ~ for help, der Hülferuf; ~ out', das Aufschreien, der Ausruf; b) das (wiederholte) Geschrei; much ~ and little (more ~ than) wool, fam. viel Geschrei und wenig Wolle; c) (~ of the street) der Ausruf (der Höker); d) der (freudige) Zuruf, Beifallsruf, die Acclamation; e) † das Gerücht (the ~ goes); 2. das Weinen, (Weh-)Klagen, Jammern; 3. a) das Geschrei (der Tiere); b) sp. das Anschlagen (der Hunde); in full ~, laut bellend, in voller Jagd (after, nach)); c) die Koppel (Hunde); a ~ of players, ein Trupp Schauspieler; 4. law, s. unter hue; out of (all) ~, aller Ehre verlustig; über alle Maßen; to commend one out of (all) ~, j. bis an (od. in) den Himmel erheben. ~'-baby, fam. der Schreihals.

† **cry'al,** der Reiher.
cry'er, der Schreier ꝛc. s. crier.
cry'ing, I. a. schreiend ꝛc.; himmelschreiend (shame, sin, wrong). II. s. das Schreien, Geschrei, Weinen; ~ down, das Verschreien. ~-drunk, a. sternhagelbetrunken, im besoffenen Elend (so daß j. heult).
cry'olite, min. der Kryolith.
cryŏph'orŭs, phys. der Eiserzeuger.
crypt, 1. die Krypte, unterirdische Kirche, (Toten=)Gruft; 2. (~a, pl. ~æ) med. u. bot. die Absonderungsdrüse.
cryp'tic(al), a. (~ally, adv.) verborgen, geheim.
cryp'togăm, bot. die kryptogamische Pflanze.
cryptogā'mi||a, pl. die Kryptogamen. ~an (**cryptogăm'ic, cryptŏg'amoŭs**), a. kryptogamisch.
crypt||ŏg'amy, bot. die Kryptogamie, nur mikroskopisch wahrzunehmende Befruchtung. ~ŏg'raphy, die Geheimschrift, Chifferschrift; Geheimschreibekunst. ~ŏl'ogy, die Geheimsprache.
crys'tal, I. s. 1. der Krystall; * der Augenstern; 2. s. ~-glass; 3. das Uhrglas. II. a. 1. krystallen; 2. fig. krystallhell. ~-form, a. in Krystallform, krystallförmig. ~-glass, das Krystallglas. Crys'tal Palace, der Krystallpalast (zuerst 1851 das Ausstellungsgebäude in Hyde Park, 1854 das in Sydenham).
crys'tal||line [auch lĭn], a. krystallinisch, krystallen, krystallhell; ~line humour, ~line lens, med. die Krystalllinse (des Auges); ~line heavens, der Krystallhimmel (des Ptolemäus). ~līzable, a. krystallisierbar.
crystallizā'tion, die Krystallisierung.
to crys'tallīze, t. (u. i. sich) krystallisieren.
crystal||logĕn'ic(al), a. krystallogenisch, die Krystallbildung (~lŏg'eny) betr. ~lŏg'raphy, ~lŏl'ogy, die Krystallkunde.
crystăl'lotype, Art Glasphotographie.
cŭb, 1. das Junge (eines Bären, Löwen, Fuchses, Walfisches); 2. (unlicked ~) der ungeleckte Bär, unbeholfene Mensch, das junge Ding (v. Knaben u. Mädchen); 3. provinc. der Viehstall; kleine Raum. to ~ (~bed, ~bed), t. u. i. (Junge) werfen.
Cū'ban, I. a. cubanisch. II. s. der Cubaner, Bewohner v. **Cū'ba,** Cuba.
cubā'tion, das Liegen.
cū'batory, a. liegend.
cū'bat'ūre, math. 1. die Kubikberechnung, Körpermessung; 2. der kubische Inhalt.
† **cŭb'bord, to** ~, s. (to) cupboard.
cŭb'by (~-hole), das Kämmerchen.
* **cŭb'**-drawn, p.a. von den Jungen ausgesogen, hungrig (Bärin).
cūbe, math. 1. der Kubus, Würfel; 2. die Kubikzahl. to ~, t. kubieren. ~'-ore, min. das Würfelerz. ~'-root, math. die Kubikwurzel. ~'-spar, min. der Würfelspat, Anhydrit, wasserfreier Gips.
cū'bĕb, bot. die Kubebe (Beere des Kubebenpfeffers, ~-shrub, *piper cubĕba).*
cū'bica, sehr feiner Chalon od. Rasch (leichter, geköperter Wollenstoff).
cū'bic(al), a. (~ally, adv.) math. kubisch; würfelig; ~ contents, der Kubikinhalt; ~ foot, der Kubikfuß; ~ measure, das Kubik=(Körper= od. Inhalts=)Maß; ~ number, die Kubikzahl; ~ nitre, der Natronsalpeter; ~ root, die Kubikwurzel. ~alnĕss, das Kubische.
cū'bicle, das Schlafzimmer.
† **cūbĭc'ŭl||ar,** a. ein Schlafzimmer betr.; ~ar companion, der Schlafgenoß. † ~ary, a. zum Niederlegen geeignet.
cū'bifŏrm, a. würfelförmig.
cū'bit, 1. med. der Vorderarm; die Elle; 2. die Armlänge, Elle (v. $1^1/_2$ Fuß). ~al, a. 1. med. den Vorderarm betr.; 2. (~ĕd) ellenlang.
cŭb'-leader, der Bärenführer (Hofmeister).
cŭb'lĕss, a. ohne Junge; kinderlos.
cū'bo-cūbe', math. die sechste Potenz.
cū'boid, cūboi'dal, a. würfelförmig, würfelähnlich.
cŭck'ing stool, der Tauchschemel, Belferstuhl (zum Untertauchen zänkischer Weiber).
cŭck'old, 1. der Hahnrei; 2. provinc. die Klette (burdock). to ~, t. j. zum Hahnrei machen, jm. Hörner aufsetzen. ~ly, a. hahnreimäßig. * ~-mad, a. hahnreitoll. * ~-maker, der Hörneraufsetzer.
cŭck'oldŏm, 1. die Hahnreischaft; 2. das Hörneraufsetzen.
cŭck'ōō, 1. der Kuckuck; 2. † für cuckold; als Schimpfwort: Gauch; to sing like a ~, fam. immer das alte Lied singen; ~-song, die alte Leier.
cŭck'ōō||-bird, † = ~. † ~-bud, bot. die Butterblume *(ranuncŭlus bulbōsus).* ~-flower, bot. das Wiesenschaumkraut *(cardamīne pratensis).* ~-like, a. kuckuckähnlich. ~-pint, bot. der gemeine Aron *(arum maculātum).* ~-spit, ~-spittle, der Kuckucksspeichel (von der Larve der Schaumzirpe herrührend).
cūcŭl'lat||e, ~ĕd, a. 1. mit einer Kappe bedeckt; 2. bot. kappentragend, bekappt.
cū'cumber, die Gurke; as cool as a ~, kalt wie eine Hundeschnauze; vgl. bitter-~ (bitter-apple), squirting-~. ~-slicer, der Gurkenhobel.
cūcū'mifŏrm, a. gurkenförmig.
cū'curbit(e), chem. der Destillierkolben, die Destillierblase.
cūcŭrb||itā'ceous [shus], a. kürbisartig, kürbisförmig. ~'itive, a. kürbiskernförmig (v. Würmern).
cŭd, 1. das Futter im Vormagen; to chew the ~, wiederkäuen; fig. etw. überdenken; 2. das Priemchen (Kautabak); 3. der innere Teil des Schlundes (eines wiederkäuenden Tieres).
cŭd'bear, der Persio, rote Indigo.
cŭd'den, 1. † der Tölpel; 2. zo. der Kohlfisch, Köhler *(gadus carbonarius).*
to cŭd'dle, fam. I. i. sich zusammen schmiegen; sich hineinschmiegen (into). II. t. (up) warm umhüllen; hegen, pflegen; herzen und drücken, knutschen. ~, s. die Umarmung.
cŭd'dy, 1. mar. die kleine Kajüte im Vorderteil des Bootes; auf Indiafahrern für cabin; 2. s. cudden, 1 u. 2.
cŭd'gel, der Knüttel, Prügel; to take up the ~s, Streit anfangen, Partei nehmen. to ~, t. (~led, ~ling) prügeln; to ~ one's brains about a thing, sich den Kopf über etw. zerbrechen. ~ler, der Prügler. ~-play, die Prügelfechterei. * ~-proof, a. prügelfest.
cŭd'||weed, ~wŏrt, bot. das Ruhrkraut, die Immortelle *(gnaphalium).*
Cŭd'wŏrth, egam.N.
cūe, 1. das (herabhängende) Ende (eines Dinges); der Zopf; 2. der Billardstock, das Queue; 3. a) das Stichwort (catchword, eines Schauspielers); b) die (der Reihe nach) abzuspielende Rolle; 'tis your ~, die Reihe ist an euch; c) der Wink, Fingerzeig; * der Anlaß; to give s.o. his ~, jm. etw. an die Hand geben; to take one's ~ from, einen Wink benutzen, sich richten nach; d) die Laune, Stimmung; in a merry ~, aufgeräumt; 4. der (Wert eines) Farthing.
† **cūe'**-fellows, pl. die Mitspieler (in demselben Theaterstück).
cūe'ist, der Billardspieler.
† **cuĕr'pō** [kwĕr'pō], (span.) in ~, ohne Oberkleider, im Hemd.
A. **cŭff,** der (Ärmel=)Aufschlag; die Handkrause; Manschette.
B. **to cŭff,** I. t. mit Fäusten schlagen, puffen, knuffen; (von Raubvögeln) mit den Krallen od. Flügeln schlagen. II. i. sich schlagen, raufen. ~, s. der Puff, Schlag; to go to ~s, handgemein werden; to be a fisty ~s, vulg. sich balgen.
cŭf'f(e)y, Am. spöttisch für Neger.
cuĭn'age [kwĭn'], das Blockgießen, Formen des Zinns in Mulden.
cuirăss' [kwirăs', kwē'ras], der Küraß, Brustharnisch.
cuirassier' [kwirasēr'], der Kürassier.
cuish [kwish], **cuisse** [kwis], die Beinschiene.
† **culdee'** [auch kŭl'dē], der Culdeer, einer der keltischen Christen, die an der Einfachheit der apostolischen Kirche festhielten, was bes. von den Mönchen von Jona in Schottl. geschah.
cul-de-sac, die Sackgasse.
cŭl'erage, bot. der Wasserpfeffer *(polygŏnum hydropīper).*
cūlĭc'ifŏrm, a. mückenförmig.
cū'linary, a. das Küchenwesen betr.; ~ art, die Kochkunst; ~ herbs, Küchenkräuter; ~ salt, das Kochsalz.
to cŭll, t. 1. a) pflücken; b) auslesen, aussuchen; 2. ausmerzen. ~, s. 1. der einfältige, leicht anzuführende Mensch, Gimpel; 2. sl. der Kerl, Kumpan. ~'er, der Aussucher, Ausleser. ~'ing, 1. das Aussuchen; 2. das Ausgesuchte.
cŭl'lender, s. colander.
cŭl'let, Bruchglas, Glasscherben.
cŭl'ley, s. cully.
cŭllibĭl'ity, fam. die Leichtgläubigkeit.
cŭl'lible, a. leicht zu hintergehen.
† **cŭl'lion,** 1. der elende Kerl, Lump, Schurke; 2. bot. die hodenförmige Wurzelknolle; das Knabenkraut *(orchis).* † ~ly, a. nichtswürdig, erbärmlich.
† **cŭl'lis,** durchgeseihte Kraftbrühe.
Cullō'den, schott. D.
cŭl'ly, 1. s. cull; 2. sl. der Kamerad, Kumpan. to ~, t. anführen, betrügen. ~ĭsm, die Gimpelhaftigkeit.
cŭlm, 1. a) bot. der Halm, Stengel (der Gräser); b) dürre Halme, Stroh; 2. der Steinkohlengrus, das Kohlenklein.
culmĭf'eroŭs, a. 1. bot. halmtragend; 2. min. anthracitisch.
cŭl'min||ănt, a. kulminierend, in der (Mittags=)Höhe, am höchsten Punkte stehend. to ~āte, i. 1. astr. kulminieren, den höchsten Standpunkt (im Meridian) einnehmen; 2. fig. gipfeln.
cŭlminā'tion, 1. astr. die Kulmination, der Stand im Meridian, (v. d. Sonne)

die Mittagshöhe; **2.** fig. der höchste Stand, Gipfel.
cŭlpabĭl'ịty, die Strafbarkeit, Schuld.
cŭl'p‖able, a. (**~ably**, adv.) **1.** strafbar; **2.** tadelnswürdig; **3.** † (of) (eines Verbrechens) schuldig. **~ablenĕss**, die Strafbarkeit, Schuld.
cŭl'prịt, law, **1.** der peinlich Angeklagte; **2.** der (überführte) Verbrecher, Missethäter.
cŭlt, der Kultus, die Verehrung.
cŭltch, die Austerbrut.
† **cŭl'tẹr**, s. colter.
cŭl'tịv‖able, **~ātable**, a. anbaufähig; fig. kulturfähig, bildsam. **to ~āte**, t. **1.** (Land) (be)bauen; **2.** (Getreide) bauen; (Blumen, Gemüse) ziehen; **3.** fig. a) (Wissenschaften u. Künste) treiben, üben; b) (Bekanntschaften) pflegen; (einen Briefwechsel) unterhalten; **4.** (aus)bilden, veredeln (den Geist); gesittet machen, civilisieren. **~ātẹd**, a. gebildet, fein.
cŭltịvā'tion, **1.** a) der Bau, Anbau; b) der Feldbau, die Urbarmachung; to bring under ~, urbar machen; c) die Anpflanzung; **2.** a) die Unterhaltung (von Beziehungen); b) die Betreibung (v. Wissenschaften u. Künsten); **3.** die Ausbildung, Veredlung, Civilisation.
cŭl'tịvātọr, **1.** der Anbauer, Anpflanzer, Landwirt; **2.** das Ackerwerkzeug; der leichte Pflug; **3.** der Betreiber, Förderer; Veredler.
cŭl'tr‖ate, **~atĕd**, **~ịfọrm**, a. bot. hippenförmig.
cultrĭv'ọroŭs, a. messerverschlingend.
cŭl'tˢụral, a. die Kultur betreffend; erziehlich.
cŭl'tˢụre, **1.** a) die Bodenkultur, der Feldbau, Anbau; b) die Anpflanzung; ~ of trees, die Baumzucht; c) die (Fisch- ꝛc.) Zucht; **2.** fig. die Bildung, Ausbildung. **to ~**, t. (an)bauen. **~d**, p.a. fein gebildet. **~lĕss**, a. ohne Kultur.
cŭl'tˢụrĭst, s. cultivator, 1.
cŭl'tus, Lat. der Kultus.
† **cŭl'vẹr**, die Taube. **~-house**, der Taubenschlag. **~-key**, bot. die Akelei *(aquilegia)*.
cŭl'vẹrĭn, die Feldschlange (altes Geschütz).
cŭl'vẹrt, die (überwölbte) Abzugsschleuse.
cŭl'vẹrtāil, der Schwalbenschwanz (beim Zimmern). **~ed**, a. mit einem Schwalbenschwanze verschränkt.
cŭm'bent, a. liegend.
to cŭm'bẹr, t. **1.** (durch eine Last ꝛc.) (ver)sperren; **2.** a) beschweren, belästigen; b) hemmen; **3.** † (be)kümmern, ängsten; ~ed, bekümmert (about, um). **~**, s. die Beschwerde, Last; Beunruhigung.
cŭm'bẹrsŏme, a. (**~ly**, adv.) schwerfällig; beschwerlich, lästig; ~ goods, (viel Raum einnehmendes) Sperrgut; mar. belemmernde Güter.
cŭm'bẹrsọmenĕss, die Schwerfälligkeit; Beschwerlichkeit, Lästigkeit.
cŭm'brançe, die Last, Beschwerde; das Hindernis.
Cŭm'brịan, a. cumbrisch (**Cŭm'bẹrlănd** betr.).
cŭm'broụs, a. (**~ly**, adv.) **1.** schwer lastend, schwer, schwerfällig (fig. vom Stil); **2.** beschwerlich, hinderlich, lästig.
cŭm'frey, s. comfrey.
cŭm'ịn (**cŭm'mịn**), bot. **1.** der römische Kümmel, Mutterkümmel, Haferkümmel *(cumīnum cymīnum)*; **2.** (~-seed) der Mutterkümmel(same).
to cū'mūlāte, t. (auf)häufen.
cūmūlā'tion, die Häufung.
cū'mūlatĭve, a. **1.** eine Masse bildend, aufgehäuft; **2.** law, (noch) hinzukommend.
cū'mūlōse [auch kūmūlōs'], a. voll Haufen.
cū'mūl‖ŭs (pl. ~ī), die Haufenwolke.
cū'mūlọ-strā'tus, die gehäufte Schichtwolke.
† **to cŭn**, s. to con.
cūnăb'ūla, pl. **1.** die Wiege, der Ursprung; the ~ of the human race, die Wiege des Menschengeschlechts; **2.** die Inkunabeln (in~).
cụnctā'‖tion, das Zaudern. **~tọr**, der Zauderer.
cū'nẹ‖al, **~ate**, **~atĕd** (**cūnē'ịfọrm** [auch kū'nẹịfọrm], **cūnẹăt'ịc**), a. keilförmig; cuneiform characters, die (assyrische) Keilschrift.
cūnĕtte', s. cuvette.
cūnĭc'ūloŭs, a. Kaninchen betreffend.
cū'nịfọrm, a. s. cuneal, &c.
cŭn'nẹr, zo. die Napfschnecke *(patella)*.
cŭn'nịng, **I.** a. (more ~, most ~; ~ẹr, ~ĕst; ~ly, adv.) **1.** † a) kundig, erfahren, geschickt; a ~ man, ein Wahrsager; b) viel vermögend, mächtig; **2.** † künstlich; **3.** a) listig, verschlagen, verschmitzt; to run ~, sp. (v. Jagdhunden) dem Hasen die Fährte abschneiden; † ~ place, der Versteck, die Lauer; b) arglistig; **4.** Am. schön; niedlich; vortrefflich. **II.** s. **1.** † die Kenntnis, Erfahrenheit, Geschicklichkeit; Macht; **2.** (**~nĕss**) a) die Verschlagenheit, Verschmitztheit, List; b) die Arglist.
cŭnt, vulg. die weibliche Scham.
cŭp, **1.** a) die Trinkschale; b) der Becher (oft als Preis beim Wettrennen u. s. w.); c) (communion-~) der (Abendmahl=)Kelch; d) die (Kaffee- od. Thee=)Tasse, Obertasse; ~ and saucer, die (ganze) Tasse, Ober- u. Untertasse; e) der Inhalt eines Bechers; der Trunk; a ~ of beer, ein Glas Bier; in one's ~s, beim Trinken; betrunken; a ~ too much, fam. ein Gläschen zu viel; a ~ too low, niedergeschlagen; they are ~ and can, sie sind ein Herz u. eine Seele; there's many a slip 'twixt the ~ and the lip, prv. * zwischen Lipp' und Kelches Rand schwebt der finstern Mächte Hand; **2.** eine Art Bowle (Mischtrank, oft mit heißem toast genossen); **3.** das Becherähnliche, der (Blumen=, Eichel=)Kelch; ~ and ball, das Fangspiel (Fangen einer Kugel im Becher eines Stabes); **4.** med. der (wet, blutige, dry, trockene) Schröpfkopf. **to ~**, t. **1.** † jm. mit Bechern zusetzen, zutrinken; **2.** med. j. schröpfen. **~'pẹd** [auch kŭpt], p.a. becherförmig.
cŭp'-bearer, der Mundschenk.
cŭp'boạrd [kŭb'bọrd, kŭb'bōrd, selt. kŭp'bōrd], **1.** † der Schenk- od. Kredenztisch; **2.** a) der Speiseschrank; b) überh. der Schrank (bes. mit Regalen); der Porzellanschrank. **to ~**, t. im Schranke aufbewahren. **~-love**, die berechnende Freundlichkeit.
cŭp'‖-horse, das preisgekrönte Rennpferd. **~-love**, die eigennützige Liebschaft, das Schürzenstipendium.
cū'pẹl, chem. die Kapelle, der Treibscherben (zum Kapellieren).
cūpẹllā'tion, das Kapellieren (Abtreiben des Goldes od. Silbers mittels der Kapelle).
cŭp'‖fŭl, s. (pl. ~ṣ) ein Becher (eine Tasse) voll. **~-gall**, der Gallapfel.
Cū'pịd, Cupido, Amor (Liebesgott).
cūpĭd'ịty, die Begierde, (sinnliche) Lust.
cŭp'-moss, bot. die Becherflechte *(cladonia pyxidāta)*.
cū'pọla, **1.** arch. die Kuppel, der Dom; **2.** (~-furnace) der Kupolofen, Kuppelofen (zum Eisenschmelzen).
cŭp'pẹr, der Schröpfer.
cŭp'pịng-glass, der Schröpfkopf.
cū'prẹoụs, a. kupfern, kupferig.
cū'prịc oxide, das Kupferoxyd.
cūprĭf'ẹroŭs, a. kupferhaltig; ~ slate, der Kupferschiefer.
cū'prīte, min. das Rotkupfererz, Kupferrot.
cŭp'‖-rose, provinc. die Klatschrose, der wilde Mohn. **~-shaped**, p.a. becherförmig. **~-shot**, p.a. sl. benebelt.
cū'pūla, **cū'pūle**, bot. der Becher, das Näpfchen (schüsselförmiger Kelch); der Eichelkelch; der Fruchtbecher der Haselnuß.
cū'pūlāte, a. bot. becherförmig.
cŭp'-valve, das Glockenventil (Dampfm.).
cūr, **1.** der (schlechte) Hund, Köter; **2.** a) der gemeine, grobe Kerl, feige Lump; b) sl. der Angeber.
cū'rable, a. heilbar. **~nĕss**, **cūrabĭl'ịty**, die Heilbarkeit.
cūraçōa', der Curaçao (Liqueur).
cū'raçy, **1.** das Amt od. der Amtsbezirk eines curate, die Pfarramtsvertretung; **2.** die Pfarre (perpetual ~).
cūrăs'sōw, zo. das Hokkohuhn *(crax)*; crested ~, das geschopfte Hokkohuhn *(crax alector)*.
cū'rate, **1.** † der Stellvertreter; **2.** † der Pfarrer; **3.** der Amtsvertreter od. Gehülfe eines englischen Pfarrers; der Geistliche. **~shĭp**, s. curacy.
cū'ratĭve, a. Heilung betr., heilend.
cūrā'tọr, **1.** der Kurator, Vorsteher; **2.** der Vormund. **~shĭp**, das Amt eines Kurators; die Vormundschaft.
cūrā'trix, die Heilerin, Pflegerin.
cŭrb, **1.** die Kinnkette (eines Pferdes); **2.** fig. der Zaum, die Einschränkung; **3.** die Brunnenmauer, das Brunnengeländer; **4.** ~ṣ, pl. vet. die Fußgalle; **5.** s. ~-stone. **to ~**, **I.** t. **1.** (einem Pferde) die Kinnkette anlegen; **2.** bändigen, zähmen, zurückhalten; im Zaume halten; **3.** (einen Brunnen) einfassen. **II.** i. * sich beugen; sich zurückhalten. **~'able**, a. zügelbar.
cŭrb'‖-bit, die Kinnkettenstange. **~-chain**, **1.** die Kinnkette; **2.** die Panzerkette (Uhrkette).
cŭrb'lẹss, a. zügellos.
cŭrb'‖-plate, der Spannring (eines runden Daches). **~-roof**, das gebrochene od. Mansarden=Dach. **~-stone**, **1.** der Prellstein, Bordstein, Randstein, Anfangsstein neben der Gosse; **2.** der Wandstein (beim Straßenbau).
cŭrch, Sc. ein Frauenkopftuch.
cŭr'cūma, bot. die Gilbwurz *(curcŭma longa)*. **~-paper**, chem. das Kurkumapapier.
cŭrd, gew. ~ṣ, pl. die geronnene, dicke Milch; der Quark; to turn to ~s, gerinnen. **~'-cake**, der Käsekuchen.
to cŭr'dle, † **to cŭrd**, **I.** i. **1.** gerinnen, (ver)käsen; **2.** fig. erstarren. **II.** t. gerinnen machen; a ~d sky, leichtes Gewölk, Schäfchen od. Lämmerwolken.
cŭr'dy, a. geronnen, dick. † **to ~**, t. erstarren machen.

A. **cūre,** fam. **1.** der schnurrige Kauz, wunderliche Mensch; **2.** der Spaßmacher. *B.* **cūre, 1.** die Heilung, Kur: to be under ~, in der Kur sein; past (all) ~, without a ~, unheilbar; **2.** das Heilmittel; a ~ for every sore, ein Universalheilmittel; **3.** a) die Seelsorge; b) die Pfarre.

to cūre, I. t. **1.** heilen (auch fig.); to ~ of a disease, von einer Krankheit befreien; what can't be ~d, must be endured, prv. was sich nicht ändern läßt, muß man ertragen; it can't be ~d, da ist nichts zu machen; **2.** a) (Fisch, Fleisch 2c.) einsalzen, einpökeln; b) einsalzen und räuchern; ~d herrings, Bücklinge. **II.** i. † heilen, gesund werden.

cūre'le̦ss, a. unheilbar.

cū're̦r, der Heiler, Arzt.

cũr'few, 1. das (angeblich von Wilhelm dem Eroberer zur Auslöschung des Feuers eingeführte) Läuten der Abendglocke; **2.** (~-bell) die Abendglocke. ~-time, die Abendzeit.

cūrialĭs'tic, a. kurialistisch.

Cụria̅'tiī [shiī], pl. die Kuriatier.

† **cūriăl'ity, 1.** das Hofrecht, Vorrecht eines fürstl. Hofes; **2.** der Hofstaat.

cūriŏs'it‖y, 1. † die (übertriebene) Genauigkeit, Sorgfalt; **2.** die Wißbegierde; Neugier; **3.** a) (object of ~y) die Rarität; a cabinet of ~ies (**cū'riō̦s**), ein Raritätenkabinett; old ~y-shop, der Antiquitätenladen; b) fam. der seltsame Kauz.

cūriō'sō (pl. ~s), der Kunstkenner, Raritätenkenner.

cū'rious, a. (~ly, adv.) **1.** sorgsam; beharrlich, emsig; **2.** a) sorgfältig, genau; b) zu genau; peinlich; bibl. vorwitzig; **3.** neugierig (after, of, nach); **4.** a) sorgfältig gemacht, künstlich, kunstvoll, fein; Am. vorzüglich; b) sonderbar, seltsam, merkwürdig. ~**nĕss,** die Sorgsamkeit 2c.

cũrl, 1. die (Haar-)Locke; **2.** a) das Krause, Wellenförmige; b) das Schlängeln, Wallen; c) die Biegung, gewundene Form; **3.** Sc. das Curlspiel, s. to ~, II. 3.

to cũrl, I. t. **1.** (das Haar) kräuseln, locken, frisieren; **2.** krümmen, drehen, winden, umschlingen; **3.** wellenförmig bewegen; to ~ (up) one's lip, (verächtlich) die Lippe verziehen. **II.** i. **1.** sich locken; **2.** a) sich kräuseln (v. Wellen), wogen, wallen; b) sich winden (vom Rauch), sich schlängeln; **3.** (Sc.) Curl spielen (auf dem Eise mit Steinen, curling-stones).

cũrled, p.a. gekräuselt, gelockt; kraus; ~ head, der Krauskopf; ~ mint, bot. die Krauseminze *(mentha crispa)*, * ~-pate, a. krausköpfig; ~ wood, Maserholz.

cũr'l‖ĕdnĕss, die Krausheit, gekräuselte Beschaffenheit. ~**e̦r, 1.** der Kräusler; **2.** Sc. der Curlspieler.

cũr'lew, zo. der Brachvogel *(numenius arquāta)*.

cũrl'-headed, a. krausköpfig.

cũr'lĭnĕss, das Lockige, Krause; die Krausheit.

cũr'ling, I. p.a. (~ly, adv.) sich kräuselnd, sich schlängelnd. **II.** s. das Kräuseln. ~-iron, das Kräuseleisen. ~-stuff, das Maserholz. ~-stones, s. to curl, II. i. 3. ~-tongs, die Kräuselzange.

cũrl'-paper, der Haarwickel.

cũr'ly, a. **1.** gekräuselt, lockig; **2.** sich kräuselnd (vom Rauch 2c.); wogend. ~-headed, ~-pated, a. lockenköpfig.

cu̦rmŭd'ġeon, fam. der Geizhals, Knicker, Filz. ~**ly,** a. geizig, knickerig, filzig.

† **cŭr'rançe,** die Strömung.

cŭr'rant, 1. die Korinthe; **2.** bot. (red ~) die (rote) Johannisbeere *(ribes rubrum)*; black ~, die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere *(ribes nigrum)*. ~-bush, der Johannisbeerstrauch. ~-jelly, das Johannisbeergelee.

cŭr'rençy, 1. der Lauf, die Strömung (current); **2.** die Geläufigkeit (der Rede, fluency); **3.** die Gangbarkeit, allgemeine Annahme (eines Gerüchtes); **4.** a) der Umlauf, die Cirkulation (Gangbarkeit des Metall- od. Papiergeldes); der Kurs; to give ~ to s.t., etw. in Umlauf setzen; b) die Verkäuflichkeit (v. Wechseln 2c.); c) der öffentliche Wert (Preis), Kurs; d) im Umlauf befindliches Papiergeld, kursierendes Geld, Courant; the lawful ~ of a country, die Landesvaluta.

cŭr'rent, a. (~ly, adv.) **1.** (immer) fortlaufend; ~ year, das laufende (gegenwärtige) Jahr; ~ly, adv. unaufhörlich; ungehindert; **2.** geläufig, leicht (v. d. Handschrift); **3.** a) allgemeinen Glauben findend, allgemein angenommen, gäng und gäbe; it passes for ~, es wird allgemein angenommen; it is ~ly reported, man sagt allgemein; b) (nach) in der Mode, modisch; **4.** com. a) umlaufend, kursierend, courant, gangbar (v. Metall- od. Papiergeld); gültig; b) (v. Waren) preiswürdig, gangbar, verkäuflich; (v. Preisen) marktgängig; to be ~, sich gut verkaufen (v. Waren), gut abgehen; for ~ payment, statt baren Geldes, für od. gegen bares Geld; at the ~ exchange, zum jetzigen Kurs; to pass ~, für voll anbringen (bes. v. Papiergeld im Verkehr); ~ articles, courante (gangbare) Warenartikel; ~ money, das Courant; ~ price, der courante Preis; ~ value, der gangbare Wert; fig. I am not very ~, ich bin nicht recht wohl auf; c) fam. it is gone ~, es ist dahin.

cŭr'rent, s. **1.** der (Wasser- od. Luft-) Strom, die Strömung (im Meere 2c.); der elektrische Strom; **2.** der Gang (der Ereignisse); der Lauf (der Zeit); die Strömung (der Zeitideen); **3.** die allgemeine Annahme, Meinung. ~**nĕss,** s. currency.

cŭr'ricle, 1. die zweiräderige (u. zweispännige) Chaise, das Karriol; **2.** s. curriculum.

cu̦rrĭc'ūl‖ŭm (pl. ~a), **1.** der (Universitäts-)Kursus; **2.** der Lehrplan.

cŭr'rie̦r, 1. der Lederbereiter, Gerber; ~'s black, die Lederschwärze; **2.** der Pferdestriegler.

cũr'rish, a. (~ly, adv.) **1.** hundeartig, knurrig, bissig; **2.** bösartig, tückisch. ~**nĕss,** das bissige, bösartige Wesen.

A. **to cŭr'ry,** t. **1.** (Leder) bereiten, gerben; **2.** (ein Pferd) striegeln; **3.** fam. to ~ one's hide (coat), jm. die Haut gerben, j. durchprügeln; **4.** to ~ favour with s.o., fam. († i. to ~ with s.o.) sich bei jm. einschmeicheln, j. zu gewinnen suchen.

B. **cŭr'ry,** ostind. scharfe Mischung aus Gewürzpflanzen (meist mit Reis genossen), das Ragoutpulver, die Gewürzsauce; **2.** das mit curry gewürzte Gericht (Geflügel, Fisch 2c.). **to** ~, t. mit curry kochen od. zubereiten.

cŭr'ry-comb, der Striegel.

cŭr'ry-powder, das (ostind.) Currypulver.

to cũrse (p.p. ~d [st], † cũrst), **I.** t. **1.** verfluchen, verwünschen; **2.** fig. (with) mit dem Fluche (einer Strafe 2c.) belegen, verdammen (zu), bestrafen, plagen (mit). **II.** i. fluchen, schwören. ~, s. **1.** der Fluch, die Verwünschung; **2.** bibl. die Verdammnis; Pein; ~ on ...! verflucht, verwünscht sei ...!

cũr'se̦d, p.a. [p.p. kũrst] **1.** verflucht, verdammt; ~ thistle, die Acker-Kratzdistel, Saudistel *(cirsium arvense)*; **2.** († curst) boshaft.

cũr'‖se̦dnĕss, das Verfluchtsein, die Verfluchtheit. ~**se̦r,** der Verflucher, Flucher.

cũr'ship, das hündische Wesen, die Gemeinheit.

cũr'sito̦r, Beamter des Court of Chancery. ~-baron, vierter Beisitzer im Court of Common Law, der Zollbeamte beeidigt.

cũr'sive, a. **1.** kursiv; ~ writing (characters), die Kursivschrift; **2.** fließend, leicht (Handschrift).

cũr'so̦r, mech. der Läufer (gleitende Teil an mathematischen Instrumenten).

† **cũr'so̦ra̦ry,** a. flüchtig.

cu̦rsō'ria̦l [auch ŏ], a. zum Laufen geeignet.

cũr'so̦r‖ĭnĕss, die Flüchtigkeit. ~**y,** a. (~ily, adv.) flüchtig, eilfertig; oberflächlich; ~y reading, kursorische Lektüre; a ~y view, ein schneller Überblick.

† **cũrst,** ~'**ness,** s. cursed, cursedness.

cũrt, a. kurzgefaßt; kurz angebunden, schnippisch.

to cu̦rtāil', t. **1.** (s.o. of s.t., jm. etw.) verkürzen, stutzen; beschneiden, verstümmeln; to ~ a horse, ein Pferd anglisieren; **2.** beschränken, schmälern.

cũr'tāil, I. † s. der Stutzschwanz (Pferd). **II.** a. gestutzt, kurz. † ~-dog, der (nach den Jagdgesetzen) gestutzte (zur Jagd nicht taugliche) Hund, der schwanzlose Köter. ~-horse, der Stutzschwanz (Pferd). ~-step, die Anfangsstufe, Blockstufe (einer Treppe).

cu̦rtāi'le̦r, der Verkürzende, Verstümmler.

cu̦rtāi'ling, die Abkürzung, das Stutzen; die Beschränkung, Schmälerung.

cũr'tain, 1. a) der Vorhang, die Gardine; to draw the ~, den Vorhang vorziehen od. zurückziehen; * fringed ~s of the eye, die Wimpern; b) der Bettvorhang; c) der Theatervorhang; to raise the ~, den Vorhang (auf)ziehen; the ~ rises, der Vorhang geht auf; to drop the ~, den Vorhang fallen lassen, einer Sache ein Ende machen; behind the ~, hinter den Coulissen, verborgen, im geheimen; **2.** bibl. das Zelt, Gezelt; **3.** † ~s, pl. die Fahne; **4.** mil. die Kurtine (der Mittelwall). **to** ~, t. (mit Vorhängen) behängen, die Vorhänge (um etw.) zuziehen. ~-lecture, fig. die Gardinenpredigt.

cũr'tainle̦ss, a. vorhanglos, ohne Gardinen.

cũr'tain‖-rod, die Gardinenstange. ~-ring, der Gardinenring.

† **cũr'ta̦l,** s. u. a. s. curtail.

cũr'tāte, a. astr. abgekürzt, verkürzt; ~ distance, od. **cu̦rtā'tio̦n,** die Kurtierung (verkürzte Weite) eines Planeten (Entfernung eines Planeten von der Sonne, wenn die Bahn desselben der Ebene der Ekliptik entspräche).

cŭr'tĕlăss, cŭr'tĕlăx, s. cutlass.
cŭr'tesy, cŭrt'sy, s. courtesy.
cŭr'tĭlaġe, der Beihof, Beigarten, das Nebenland (bei einem Hause).
cŭrt'nĕss, die Kürze; das schnippische Wesen.
cū'rūle, a. kurulisch; ~ chair, der kurulische Stuhl.
cŭr'‖val, ~vant, a. her. gekrümmt, gebückt. **~vāte, ~vātĕd,** a. gekrümmt, gebogen.
curvā'tion, das Biegen.
cŭr'vat^s ure, die Krümmung.
cŭrve, I. a. krumm. **II.** s. **1.** die Krümmung; **2.** math. die Kurve, krumme Linie; caustic ~, phys. die Brennlinie. **to ~,** t. krümmen, biegen. **~d,** p.a. krumm.
cŭr'vednĕss, das Gekrümmtsein, die Krümmung.
curvĕt' [auch cŭr'vet], **1.** die Kurbette, der Bogensprung; **2.** der lustige Streich, die Posse. **to ~** (~ted, ~ted), i. **1.** Kurbetten (Bogensprünge) machen, kurbettieren; **2.** (vor Freude) springen, ausgelassen (fröhlich) sein.
cŭrvilĭn'e‖al, ~ar, a. krummlinig.
cŭrvilĭneăr'ity, die Krummlinigkeit.
cŭr'v‖ing, ~ity, die Krümmung, Krümme.
cŭrvirŏs'tral, a. krummschnäblig.
cŭsh'at, zo. die Ringeltaube *(columba palumbus).*
cŭsh'ion, 1. a) das Kissen, Polster; * fig. der Frieden; b) techn. das Kissen, c) phys. das Reibzeug an der Elektrisiermaschine; **2.** a) die Bande (Billard); b) das Doublé; to miss (be beside) the ~, seinen Zweck verfehlen; to hit the ~, seinen Zweck erreichen; **3.** arch. s. coussinet. **to ~,** t. **1.** auf ein Kissen setzen od. legen; **2.** mit (einem) Kissen versehen; **3.** (einen Ball im Billardspiel) doublieren. **~ed,** p.a. auf Kissen ruhend. ~-capital, arch. das Polsterkapitäl. ~-thumper, sl. der Kanzelklopfer, Prediger.
cŭsp, 1. a) die Spitze; b) arch. die Nase eines Bogens; **2.** das Horn (des Mondes); **3.** math. der Rückkehrpunkt (einer Kurve).
cŭsped [kŭspt] († **cŭs'patĕd**), **cŭs'pidal,** a. zugespitzt.
to cŭs'pidāt‖e, t. † zuspitzen. **~e,** a. **~ed,** p.a. bot. fein gespitzt.
cŭs'pidŏr(e), Am. der Spucknapf.
cŭss, Am. für customer.
cŭs'talŏrum [auch ŏ], für custos rotulorum.
cŭs'tard, der Eierrahm, die Eiercreme.
cŭs'tard‖-apple, die Frucht des Flaschenbaumes *(anōna squamōsa).* * ~-coffin, die Kruste des Eierrahms. ~-cup, kleiner Henkelkrug für custard.
custō'di‖al, a. † vormundschaftlich. **~an,** der Aufseher; Vormund. **~anshĭp,** das Amt, die Stelle eines Aufsehers od. Vormunds.
cŭs'tody, 1. a) die Bewachung; b) der Gewahrsam, die Haft; to take into ~, verhaften; to give into ~, festnehmen lassen; **2.** a) die Verwahrung, Aufsicht, Hut; b) die Beschützung, Bedeckung.
cŭs'tom, 1. der Gebrauch, die Gewohnheit; com. die Usanz; **2.** law, das Gewohnheitsrecht; **3.** com. (~ of a shop) die Kundschaft; **4.** der Zoll, meist ~s, pl. die Eingangszölle; rate of ~, der Zollsatz, Steuersatz; board of ~s, das Zollamt, die Zollbehörde. **~able, I.** a. (**~ably,** adv.) zollpflichtig (v. Waren). **~arinĕss,** die Gebräuchlichkeit, das öftere Vorkommen. **~ary, I.** a. **1.** a) gebräuchlich, üblich; b) zur Gewohnheit geworden, angewöhnt; **2.** durch Gewohnheitsrecht begründet, herkömmlich; ~ary law, das Gewohnheitsrecht.
cŭs'tom-duty, law, der (Waren-)Zoll.
cŭs'tomer, 1. a) der Kunde, Abnehmer; a chance ~, ein gelegentlicher Käufer, Laufkunde; ~'s book, com. das Kontrabuch; b) a dangerous ~, an ugly ~, ein gefährlicher Mensch, schlimmer Kunde; **2.** fam. (regular ~) der Stammgast; **3.** † die feile Dirne.
cŭs'tom‖-free, a. zollfrei. ~-house, das Zollhaus, Zollamt; entry at the ~-house, die Zollangabe (beim Eingang v. Waren); ~-house bonds, Zollhausscheine; ~-house charges, die Zollabgaben; ~-house duty, der Zoll; ~-house officer, der Zollbeamte. ~s-department, das Zolldepartement. * ~-shrunk, p.a. um die Kundschaft gekommen, kundenarm. (German) ~s-Union, der (deutsche) Zollverein. ~-warehouse, der Zollspeicher.
cŭs'tos (pl. custō'dēs), bes. law, der Bewahrer; ~ brĕ'vium, der Urkundenbewahrer (bei Gerichten); ~ rŏtūlō'rum, ein (mit Bewahrung des Archivs betrauter) Friedensrichter.
† **cŭs'trel,** der Schildknappe.
to cŭt (~, ~), **I.** t. **1.** schneiden; to ~ both ways, fig. zweischneidig sein, schaden so gut als nützen; to ~ one's coat according to one's cloth, sich nach der Decke strecken; to ~ a person's throat with a feather, fam. hinter js. Rücken Übles von ihm reden, ihm unvermerkt schaden; **2.** a) hauen; to ~ one's way, sich durchhauen; b) behauen (Bauholz); c) zerhauen, zerschneiden (to pieces, in Stücke, zu Stücken; fam. to ribbons, kurz u. klein); (Brennholz) klein machen; to ~ and dry, klein machen und trocknen; fig. ~ and dried (dry), fix und fertig, zur Hand, am Schnürchen; d) aufschneiden, zerteilen; to ~ the ground, ein Feld aufreißen, umackern, umgraben; to ~ the ground under s.o.'s feet, jm. den Boden entziehen; to ~ open, aufschneiden; **3.** a) abschneiden; abhauen; (Bäume) fällen; to ~ corn, das Getreide (ab)schneiden, mähen; to ~ one's own grass, auf eigenen Füßen stehen; to ~ the grass under s.o.'s feet, fam. jm. etw. vor der Nase wegnehmen; to ~ one's stick, sl. seinen Wanderstab abschneiden, davon gehen, ausreißen, sich packen (auch to ~ one's lucky, to ~ it); to ~ dirt, Am. vulg. schnell davonlaufen; ~ and run, auf und davon; b) (das Haar, den Bart) verschneiden, scheren; c) to ~ a book, beschneiden (beim Binden); d) verstümmeln; kappen; to ~ the cable, mar. das Ankertau kappen; to ~ capons, junge Hähne kappen, kapaunen; **4.** a) anschneiden, aufschneiden (a loaf); b) aufschlitzen, aufspalten; c) beschneiden, abkürzen; streichen, auslassen; **5.** a) (in stone, in Stein) aushauen; b) (in wood, in Holz) schneiden, gravieren; ausschneiden; schnitzen; c) (einen Edelstein) schleifen; to ~ a diamond into angles, einen Diamant brillantieren; rich ~, stark brillantiert; ~ glass, geschliffenes Glas; **6** a) zerschneiden, zerteilen; b) math. (durch)schneiden; c) durchfahren, durchkreuzen (the sea); d) to ~ (the) teeth, Zähne bekommen, zahnen; he has ~ his eye-teeth, fam. er ist gerissen (gerieben); **7.** schneiden, aufspringen machen (v. scharfer Luft); beißen (v. ätzenden Substanzen); **8.** a) (einen Ball im Billard) schneiden; (einen Ball im Cricket) gerade seitwärts schlagen; b) to ~ a person, j. schneiden, nicht sehen (nicht kennen) wollen, ignorieren (oft to ~ dead); c) (eine Sache) aufgeben, beiseite liegen lassen, mit etw. aufhören; **9.** (die Umrisse) scharf begrenzen (vgl. 14. to ~ out, 4, b. u. II. i. 5); **10.** a) j. verwunden, kränken, jm. wehe thun; to ~ to the heart, to the quick, jm. das Herz durchbohren; bis in die Seele wehe thun; rühren; kränken; b) (Konturrenten) Schaden zufügen; c) schneiden, betrügen; **11.** to ~ the cards, die Karten abheben; (v. Wahrsagerinnen) die Karten legen; vgl. II. i. 1, a; **12.** schneiden = machen: to ~ capers, fam. Luftsprünge machen, Kapriolen schneiden; to ~ didoes, Am. Sprünge machen, ausgelassen sein; to ~ a figure, eine Figur machen, eine Rolle spielen, sich ein Ansehen geben; to ~ the round (volt), die Volte schlagen; **13.** mar. to ~ a sail, ein Segel herunterlassen; **14.** to ~ a c r o s s, durchschneiden. to ~ a s u n d e r, zerschneiden, zerhauen. to ~ a w a y, fortschneiden, abhauen. to ~ d o w n, 1. niederhauen; (Bäume) abhauen, fällen; (Getreide) mähen; 2. a) (bis auf den Boden) ausschneiden; b) zu(recht)schneiden; 3. niedermachen, vernichten; jm. eine Niederlage beibringen; 4. fam. es jm. zuvorthun, j. ausstechen; j. zum Schweigen bringen, demütigen. to ~ into figures, ausschneiden, aushauen. to ~ in two, entzwei schneiden. to ~ off, 1. a) abhauen, abschneiden (auch fig.); to ~ off the provisions, die Lebensmittel abschneiden; to off the enemy's retreat, mil. dem Feinde den Rückzug abschneiden; b) abnehmen (a limb); 2. a) abbrechen (an argument), (einer Sache) ein Ende machen; b) ausrotten, vertilgen; umbringen, hinrichten; c) (durch plötzlichen Tod) hinraffen; d) wegnehmen; to ~ off the hopes of s.o., j. der Hoffnung berauben; ausstreichen (ten years of life, zehn Jahre aus dem Leben); 3. a) ausschließen, abschneiden (from all intercourse); from an estate, enterben; to ~ off with a shilling, enterben (indem man nur einen Schilling vermacht); b) abhalten, zurückhalten; 4. to ~ off a vowel, einen Vokal abkürzen, verschlucken; to ~ off short, s. to ~ short. to ~ out, 1. ausschneiden, aushauen; 2. a) mil. (einen bedrohten Kameraden) heraushauen, befreien; b) mar. (ein Schiff tollkühn unter Deckung) angreifen, überrumpeln, wegkapern; 3. a) (Tuch) zuschneiden; to be ~ out for s.t., zu etw. angelegt sein; to ~ out work for s.o., jm. Arbeit zuteilen; jm. (viel) zu schaffen machen; ~ out for a musician, zum Musiker geboren; b) sich die Gelegenheit absehen; ersinnen; 4. a) abschneiden, ausschließen; to ~ s.o. out of his fortune, jm. sein Vermögen wegschnappen; b) jm. den Rang ablaufen, j. übertreffen, ausstechen, the tree ~s itself out, paint. der Baum hebt sich in scharfen Umrissen ab (against the background,

vom Hintergrund). to ~ **short**, 1. abkürzen, verkürzen, beschneiden; es kurzmachen; to ~ (the matter) short, damit ich's kurz mache, kurz; 2. a) plötzlich unterbrechen; b) kurz abweisen, abfertigen; c) demütigen, erniedrigen. to ~ **through**, durchschneiden, durchstechen. to ~ **under**, sl. Konkurrenten durch Schleuderpreise aus dem Felde schlagen. to ~ **up**, 1. a) aufhauen, aufschneiden; zerhauen, zerschneiden, zerlegen; klein hacken od. schneiden; b) zurecht schneiden; to ~ up shines, Am. Sprünge machen, Unfug verüben; 2. a) verstümmeln; b) (sich die Arbeitszeit) zerreißen; 3. ausrotten, vertilgen, vernichten; (den Feind) zerstreuen; niederschmettern; 4. fam. j. übel zurichten; schlecht machen, heruntermachen; ~ up, p.a. tief betrübt. **II.** i. **1.** (eig. t.) a) med. to ~ for the stone, den Stein schneiden; b) to ~ (the cards), abheben (auch to ~ in); to ~ for the deal, um das (Karten-)Geben abheben; to ~ for partners, (beim Whist) um den Mitspieler abheben (um zu sehen, wer zusammenspielt); c) ein Entrechat schlagen (beim Tanz); d) sl. die Preise herunterbringen, zu Schleuderpreisen verkaufen; a cutting trade, ein Schleudergeschäft; e) to ~ against the grain, fam. aufs äußerste zuwider sein od. gehen; f) to ~ across (the country), einen kürzeren Weg (Richtweg) einschlagen, Umwege abschneiden; g) to ~ and come again, fam. (in Speisen) einhauen und immer wieder zulangen; ~-and-come-again, s. ein guter Braten; Überfluß, Hülle u. Fülle; h) to ~-and-thrust (at), mit Hieb u. Stoß (auf jede Weise) angreifen; a ~-and-thrust abrupt manner, kurzes befehlshaberisches Wesen; ~-and-shuffle, ein Volkstanz; **2.** a) schneiden, hauen (von Werkzeugen); to ~ both ways, zweischneidig sein; b) (ein)schneiden (to the heart, ins Herz); **3.** sich (leicht, schwer) schneiden lassen; to ~ up, sich zerlegen lassen; **4.** durchbrechen; the teeth are ready to ~, die Zähne sind am Durchbrechen; **5.** paint. (von Umrissen) sich scharf abheben (against, upon, von); **6.** (away, off) fam. (davon) laufen, sich aus dem Staube machen (to ~ and run); **7.** to ~ **about**, umherlaufen. to ~ **after** one, jm. nachlaufen. to ~ **along**, hinlaufen; ~ along! mach dich auf die Beine! to ~ **in**, 1. a) (Karten) abheben; b) (bei einer Partie) eintreten; 2. die Reihe unterbrechen; (in die Rede) einfallen; 3. zu handeln anfangen, sich dran machen. to ~ **in and out**, hinein- und herauslaufen. to ~ **on**, fam. 1. zuhauen, drauflosschlagen; 2. sich eiligst davon machen, beeilen. to ~ **out**, zuschneiden. to ~ **round**, Am. sich auffallend benehmen, herumtollen. to ~ **through** (sword in hand), mil. sich durchhauen, durchschlagen. to ~ **under**, Am. War. zu Schleuderpreisen verkaufen. to ~ **up**, sl. 1. mit einer (größeren od. geringeren) Hinterlassenschaft das Zeitliche segnen; to ~ up well (fat), reich sterben (abschneiden); 2. sich aufführen; to ~ up rough, sich grob od. roh aufführen (with, gegen); to ~ up stiff, steif thun.

cŭt, a. **1.** beschnitten; ~ and dried, fix und fertig; **2.** sl. betrunken; a little ~ over the head (~ in the coxcomb, in the back), angerissen.

cŭt, s. **1.** der Schnitt, Hieb (mittels eines scharfen Werkzeugs, mit scharfer Waffe, Ggs. thrust, Stich, Stoß); ~-and-thrust, das Hieb- und Stoßfechten; b) der Peitschenhieb; c) die Wunde, der Hieb, die Schmarre; d) (im Cricket) ein scharf seitwärts geschlagener Ball; **2.** der Schlag Holz (im Forst); **3.** der Kanal, Graben, Einschnitt, Durchschnitt, Durchstich; **4.** der Anschnitt, Schnitt (abgeschnittenes Stück); Abschnitt, das Stückchen; a ~ of hay, ein Bund Heu; in ~, (eben) angeschnitten (vom Braten); in the best ~, die besten u. saftigsten Stücke aus der Mitte; **5.** com. der (Aktien- od. Zins-)Coupon; **6.** (aus einem Halme bestehendes) Los; to draw ~s, losen; **7.** der Strich, die Linie; **8.** (short ~) der Richtweg, Durchgang; New Cut, eine Londoner Straße (bei Westminster); **9.** a) der Schnitt, Zuschnitt; die Bildung, Gestaltung; the ~ of the countenance, die Gesichtsbildung; the ~ of the eye, der Ausdruck des Auges; b) die Façon (Mode); that's a ~ above me, das geht über meine Ideen hinaus, das ist mir zu hoch; he is of the same ~ (stamp), er ist von dem nämlichen Schlage; c) typ. der Schnitt (Größe und Gestalt) der Schrift; d) ~ and long-tail, Hunde von allen Rassen; alles (Personer) durcheinander, Krethi und Plethi; **10.** a) der Holzschnitt; Kupferstich; b) die Holzplatte; Kupferplatte; **11.** das Entrechat (b. Tanz); **12.** a) das Abheben der Karten; b) die Reihe des Abhebens; **13.** fam. der Querstrich; die Widerwärtigkeit (an unfortunate ~); **14.** † das gestutzte Pferd; der Wallach; **15.** † der Pinsel, Tropf; **16.** sl. das Schneiden (Nichtkennenwollen); to give the direct, indirect, infernal, sublime ~, geradezu aus dem Wege gehen, anderswohin sehen, ganz ignorieren.

cūtā'neous, a. die Haut betr.; ~ diseases, Hautkrankheiten; a ~ eruption, ein Hautausschlag.

cŭt'-away (coat), (Reit-)Rock mit runden Vorderschößen.

cŭtch'ery, ostind. Gerichtshof.

'cūte, a. fam. für acute.

Cŭth'bert, eMN.

cū'ticle, 1. med. u. bot. die Oberhaut, Epidermis; 2. die Haut, das Häutchen (auf Flüssigkeiten).

cūtĭc'ūlar, a. zur Oberhaut gehörig.

cŭt'lass (**cŭt'las**), Seitengewehr der Seeleute (in Form eines Hirschfängers).

cŭt'l‖er, der Messerschmied. ~**ery**, 1. (~ery business) das Messerschmiedehandwerk; 2. (~ery ware) Messerschmiedewaren.

cŭt'let, das Kotelett (Rippchen).

† **cŭt'lĭng**, f. cutlery, 1.

cŭt'‖-off, der Richtweg. ~-purse, der Beutelschneider. ~-tail, ~-tailed, s. curtail, curtailed.

cŭttee', j. den man schneidet (od. nicht kennen will).

cŭt'ter, 1. a) der Schneidende; b) † der Bildhauer; 2. die Schneidemaschine (corn-~); 3. der Schneidezahn; 4. † der Beutelschneider, Gauner; 5. mar. der Kutter: a) kleine einmastige (schnellsegelnde) Kriegsschaluppe; b) Boot auf Kriegsschiffen; c) der Auslieger, das Wacht- od. Zollschiff; d) schnellfahrendes Ruderboot auf Flüssen; 6. Am. der leichte, einspännige Schlitten. ~-off', der Unterbrecher, Zerstörer. ~-out', der Zuschneider.

cŭt'‖-throat, **I.** s. der Meuchelmörder, Mörder. **II.** a. mörderisch; ~-throat place, die Mördergrube. ~-throatism, fam. die Halsabschneiderei.

cŭt'tĭng, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** schneidend (auch vom Winde); kränkend, herzzerreißend; **2.** scharf, beißend (v. Geschmack); **3.** beißend, stichelnd, satirisch; **4.** verschleudernd (zu Schleuderpreisen verkaufend). **II.** s. **1.** das Schneiden, Hauen &c.; ~ of the teeth, das Zahnen; ~ of a wood, das Abholzen; ~ of wood, der Holzschlag; ~ for the stone, med. der Steinschnitt; **2.** a) das Abgeschnittene; bes. ~s, pl. die Schnitzel, Späne, der Abfall; b) das Setzreis, der Ableger; c) pl. Ausschnitte, Excerpte (aus Büchern); **3.** der Einschnitt, Durchstich (beim Wegebau &c.); **4.** das Abheben (der Karten); **5.** † ~s, pl. die Luftsprünge, Kapriolen. ~-nippers, die Kneifzange. ~-off', das Abnehmen (of a limb, eines Gliedes). ~-out', mar. das (kühne) Prisenmachen in einem Hafen. ~-press, die Beschneidepresse (des Buchbinders). ~-tool, das Schneidewerkzeug. ~-whip, die Hetzpeitsche.

cŭt'tle, **1.** † a) das Messer; b) fig. der Bramarbas; **2.** zo. (~-fish) der Tintenfisch *(sepia)*. ~-bone, das Blackfischbein (Sepienknochen).

cŭt'let, s. cutlet.

cŭt'ty (~-pipe), die kurze Thonpfeife (der Stummel). ~-sark, Sc. das Kurzhemde. ~-stool, der (niedrige) Stuhl in schott. Kirchen für liederliche Dirnen.

cŭt'‖-velvet, geschorener Sammet. ~-water, mar. der Schaft, Scheck, Schegg (Vorderteil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). ~-work, die durchbrochene (Näh-)Arbeit. ~-worm, der Keime unter der Erde zerstörende Wurm (die Larve).

cŭz., für cousin.

cwt., für hundredweight.

çȳ'anāte, chem. das cyansaure Salz.

çȳā'nean, a. azurblau, kornblumenblau.

çȳăn'ĭc acid, chem. die Cyansäure.

çȳ'an‖īde, die Cyanverbindung, das Cyanit, Cyanür. ~**īte**, min. der Cyanit, blaue Schörl.

çȳăn'ọgĕn, chem. das Cyan.

çȳanō'sis, med. die Blausucht.

çȳăth'ĭfọrm, a. bot. becherförmig.

Çȳb'ele, Göttin.

Çȳc'lạdēs, pl. die cykladischen Inseln, Cykladen.

çȳc'lamĕn [auch sī'kl.], bot. (~-root) das Alpenveilchen, Saubrot *(cyclāmen)*.

çȳ'cle, **1.** † der Kreis, Himmelskreis; **2.** der Cyklus, periodische Zeitraum; astr. ~ of the moon (lunar ~, Metonic ~), der Mondcykel (v. 19 Jahren); ~ of the sun (solar ~), der Sonnencykel (v. 28 Jahren); ~ of indiction, der röm. Indiktionscyklus (Zinsperiode v. 15 Jahren); **3.** die Reihe, Reihenfolge (zusammengehöriger Schriften, Vorlesungen, Aufführungen &c.).

çȳc'lĭc(al), a. cyklisch; ~ poets, pl. die Cykliker (epische Dichter des homerischen Sagenkreises).

çȳ'clĭng, der Radsport. ~-race, das Velocipedwettfahren.

çȳ'clist, der Radfahrer.

çȳ'clọgrăph, der Zirkelschreiber (Instrument zum Beschreiben sehr großer Kreisbogen).

çy'cloid, math. I. od. **çycloi'dal**, a. cykloidisch, radlinig. II. s. die Cykloide, Radlinie.
çy'clone, der Cyklon (Wirbelsturm in der Nähe der Wendekreise).
çyclo‖pæ'dia (~pe'dia), die Encyklopädie.
Çyclope'an, a. cyklopisch, riesenhaft; ~ architecture, der Cyklopenbau; ~ walls, Cyklopenmauern (pelasgische Bauwerke in Griechenland).
çycloped'ic(al), a. encyklopädisch.
çyclop'ic, a. cyklopisch, riesenhaft.
çy'clops (si. u. pl. [pl. auch çyclo'pes]), der Cyklop, einäugige Riese.
çy'clostome, zo. 1. gew. ~s, pl. die Saugmäuler (Fische); 2. die Kreismundschnecke.
çyclos'‖tomous, a. zo. rundmäulig. **~tylar**, a. aus einem kreisförmigen Säulengang ohne Innenbau bestehend.
çy'der, s. cider.
çyg'net, der junge Schwan.
çyl'inder, 1. math. der Cylinder, die Walze; 2. techn. die Walze, Druckwalze, Rundsäule, der Cylinder; der Dampfcylinder (steam-~); der Holländer (cylindrical paper-mill); 3. (of a gun) die Seele. ~-fall writing-table (desk), das Cylinderbureau. ~-gauge, das Kaliberrohr. ~-like, s. cylindric. ~-powder, das Cylinder(schieß)pulver. ~-press, die Cylinderpresse (Buchdr.). ~-printing, der Walzendruck (Zeugfärben). ~-printing-machine, die Walzendruckmaschine. ~-watch, die Cylinderuhr.
çylin'dric(al), a. (**~ally**, adv.) cylindrisch, walzenförmig; ~ vault, arch. das Tonnen- od. Kufengewölbe; ~ wheel, das cylindrische Rad, Stirnrad.
çylin'driform, a. walzenförmig.
çylin'droid, math. das Cylindroid (Cylinder mit elliptischer Grundfläche).
çy'ma, 1. od. **çyma'tium** [shium], arch. die Welle, der Karnies; ~ rec'ta, die steigende Welle, Rinnleiste; ~ rever'sa (reversed ~), die verkehrte Hohlleiste, lesbische od. dorische Welle; 2. bot. s. cyme.
çymar', 1. das leichte weite (bes. Frauen-)Oberkleid, der Überwurf; 2. die Schärpe.
çyma'tium [shium], s. cyma.
çym'bal, 1. mus. die Zimbel; 2. vulg. ein Triangel mit Ringen (Musik zu machen); 3. Am. eine Art Kuchen. **~ist**, der Zimbelschläger.
çym'biform, a. bot. kahnförmig.
çyme, bot. die Afterdolde.
çy'moid, a. bot. afterdoldenartig.
çy'mophane [auch sim'], min. der Goldberyll.
çymoph'anous, a. buntschillernd, opalisierend.
çymose', **çy'mous**, a. bot. afterdoldenförmig.
çynan'che, med. die Luftröhrenbräune.
çynan'thropy [auch sin], Art Hundswut der Menschen.
* **çynarctom'achy** [auch sin], die Bärenhetze mit Hunden.
† **çyneget'ics**, pl. die Kunst mit Hunden zu jagen.
çyn'ic, I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) 1. cynisch, bes. die cynische Philosophie des Griechen Antisthenes betr.; 2. schamlos. II. s. der Cyniker, cynische Philosoph; schamlose Mensch. **~alness**, **çyn'içism**, das cynische Wesen, der Cynismus.
çy'nosure [od. zhûr], 1. astr. der Polarstern (im Schwanz des kleinen Bären); der kleine Bär (als Leitstern); 2. * das Augenmerk, der Anziehungspunkt.
Çyn'thia, Cynthia (die auf dem Berge **Çyn'thus** auf Delos geb. Artemis, Diana); * the ~ of the minute, die augenblickliche Mondphase.
çy'on, s. scion.
çypera'ceous [shus], a. bot. zur Klasse der Cypergräser (**çypera'çeæ** [shie]) gehörig.
çyp'erus, das Cypergras (*cyperus*).
çy'pher, s. cipher.
çypræ'a, zo. die Porzellanschnecke.
çy'press, 1. bot. die Cypresse (*cupressus*, auch *taxodium*); 2. † s. cyprus, 2. ~-cones, Cypressennüsse (*nuces cupressi*). ~-tree, der Cypressenbaum. ~-wood, das Cypressenholz.
Çyp'ri‖an, I. a. 1. cyprisch, die Insel Cypern betr.; 2. dem Dienste der Aphrodite (Venus) ergeben; unzüchtig. II. s. 1. der Cyprier; 2. Cyprian (MN.); 3. cyprian (klein), der Venusdiener; die Venusdienerin, Buhldirne. **~ot**, **~ote**, der Cyprier.
Çy'pris, Cypris (Beiname der Aphrodite).
Çy'prus, 1. (die Insel) Cypern; ~ wine, der Cyperwein; 2. † cyprus (klein) (~-lawn) der (Trauer-)Flor, schwarze Krepp. ~-bird, zo. der Schwarzkopf; Plattmönch (*motacilla atricapilla*).
Çyrena'ic, **Çyre'nian**, I. a. cyrenäisch, die afrik. St. Cyrene (**Çyre'ne**) od. den epikuräischen Philosophen Aristippus von Cyrene betr. II. s. der Cyrenäer.
Çyr'il, eMN.
çyst (**çys'tis**), med. der Eitersack.
çys'ted, a. in eine Haut, in einen Sack eingeschlossen.
çys'tic, a. med. zur Gallenblase, Harnblase gehörig; ~ calculi, die Gallensteine; ~ duct, der Gallen(blasen)gang.
çysti'tis, med. die Blasenentzündung.
çys'totome, das Instrument zum Blasenschnitt.
çystot'omy, die Öffnung (eines Eitersacks); der Blasen(stein)schnitt.
çyt'isus, bot. der Geißklee, Goldregen (*cytisus laburnum*).
czär [zär], der Zar (russ. Kaiser). **czari'na**, **czä'ress**, die Zarin (Kaiserin). **czarin'ian**, **czä'rish**, a. zarisch (kaiserlich). **czä'rovitch**, **czä'rowitz**, der Zarewitsch, Großfürst-Thronfolger.
Czechs [tsheks], die Tschechen (Volk).

D.

D, d [de], 1. D (Buchstabe); 2. mus. D, d; D flat, Des; D flat major, Desdur; D flat minor, Desmoll; D major, D dur; D minor, D moll; D sharp, Dis; D sharp minor, Dismoll; 3. D (röm. Zahlzeichen), 500.
D. (Dr.), statt doctor. **d.** (*denarius*), = penny. D. C. L. statt Doctor of Civil Law. D. D. statt Doctor of Divinity. d—n, to damn. d—d, statt damned. Dit., do., statt ditto. D. V. statt *deo volente*.
'd, für had, would; he'd, he had (would).
daal'der, der Daalder (alte holländ. Silbermünze = 2 s. 7 d.).
to dab (~bed ~bed), t. 1. sanft schlagen, klopfen; 2. tupfen, tüpfen; bespritzen; 3. typ. abklatschen, clichieren. ~, I. s. 1. die leise Berührung; der gelinde Schlag, Klaps; das Tupfen, Tüpfen; Picken, Hacken (mit dem Schnabel); 2. a) das weiche Klümpchen; Stückchen; a fat ~, ein fetter Bissen; b) das Tupfläppchen; 3. zo. die Kliesche, Glahrke, Art Scholle (*pleuronectes limanda*); auch jeder Plattfisch; 4. fam. a ~ (a ~ hand) at s.t., erfahren, geschickt, ein Meister in etw. II. ~! int. schwapp(s)! klatsch! plumps!
dab'ber, 1. der Abklatscher; 2. der Ballen (für Farbe beim Drucken).
to dab'ble, I. i. 1. (im Wasser) plätschern, planschen; 2. fam. sich oberflächlich beschäftigen (in, mit), etw. betreiben; quacksalbern; you will always be dabbling, du mengst dich in alles; 3. (with s.o.) sich mit jm. abgeben, j. verleiten. II. t. anfeuchten, benetzen, bespritzen; besudeln.
dab'bler, 1. der Plätschernde, Planscher; 2. der Stümper, Pfuscher.
dab'by, a. fam. klebrig, schmierig; feucht; klumprig.
dab'chick, zo. der kleine Steißfuß, Taucher (*podiceps minor*).
dab'ster, hum. der Erfahrene, Meister (at, in).
dab'-wash, kleine Wäsche.
da cä'po (ital.), adv. mus. da capo, noch einmal.
däçe, zo. der Weißfisch (*leuciscus vulgaris*).
Da'çi‖a [shia], Dacien (Ungarn, Siebenbürgen u. Walachei). **~an**, a. u. s. dacisch; der Dacier.
dacoit', Mitglied einer ostind. Raubhorde. **~y**, das ostind. Raubwesen.
dac'tyl, der Daktylus (Versfuß, – ⏑ ⏑).
dactyl'ic, I. (**dac'tylar**) a. daktylisch. II. s. ~s, pl. das daktylische Versmaß.
dactyl‖'ioglyph, 1. der Steinschneider; 2. die Gemmeninschrift. **~iog'lyphy**, **~iog'raphy**, die Gemmengravierkunst, Steinschneidekunst.
dac'tylist, der Versmacher.
dactyl‖i'tis, med. die Fingerentzündung. **~ol'ogy**, die Fingersprache. **~on'omy**, das Abzählen an den Fingern. **~op'terous**, a. zo. mit flügelartigen Brustflossen (wie der Flughahn, *dactylopterus volitans*).
dad (**dad'dy**), Papa, Papachen (Kindersprache); ~dy longlegs, fam. die Schnake (*tipula*); Am. eine langbeinige Spinne.
to dad'dle, **to dade**, I. i. (unsicher) schwanken, wanken. II. t. etw. schlecht od. nachlässig thun. ~, s. sl. 1. die (Patsch-)Hand; 2. der Fuß.
dad'dock, faules Holz.
to dade, t. gängeln, ein Kind beim Gehenlernen führen.
dä'do, arch. der Würfel (eines Postaments od. Säulenstuhls).
Dæ'dal, **Dæda'lian**, a. 1. dädalisch, kunstreich; 2. labyrinthisch (nach **Dæd'alus**, einem altgriech. Bildhauer u. Architekten).
dæd'alous, a. bot. verschlungen.
dæ'mon, s. demon.
† **to daff**, t. (to doff) 1. abthun, ablegen; 2. a) seitwärts wenden; b) beiseite lassen, unberücksichtigt lassen.

dăf'fodĭl, 1. † **dăf'fadĭlly,** bot. die gelbe Narcisse *(narcissus pseudonarcissus)*; **2.** † (**dăf'fadĭl**) das Schneeglöckchen.

dăf'fy, sl. der Schnaps, bes. gin.

däft, ~līke, a. Sc. toll, ausgelassen; albern.

dăg, 1. provinc. der Tau; **2.** (~'-lock) die Klunker. **to ~,** s. to daggle.

dăg'ger, † **dăg, 1.** a) der Dolch; das kurze Schwert; to be at ~s drawn († at ~s-drawing) (with), fig. im heftigsten Streit, in bitterster Feindschaft sein (mit); * to speak ~s to one, grausame, herzzerreißende Worte an j. richten; b) das Fechtrapier; c) ~ of lath, die Pritsche (hölzernes Schwert); * to pare a person's nails with a wooden ~, (einen Feigling) hart mitnehmen; **2.** typ. das Anmerkungskreuz (†). **to ~,** t. erdolchen, erstechen.

dăg'gered, a. bot. mit Dolchspitze.

to dăg'gle, I. i. **1.** (bes. nordengl.) watscheln; **2.** durch den Kot gehen. **II.** t. (lange Kleider) durch Kot schleppen, behammeln.

dăg'gle-tail, fam. **I.** s. das schmutzige Frauenzimmer, die Schmutzliese. **II.** (~-tailed, † ~d-tail) a. schlumpig.

dăg'||-lock, die Klunkerwolle (Schafwolle). ~-swain, eine Art Teppich. ~-tailed, a. schlumpig.

Dā'gon, Dagon (Gott der Philister).

Dăg'onĕt, Narr des Königs Arthur.

dăgs, sl. die Leistung; I'll do your ~, ich will dir's zeigen (was du nicht kannst).

Daguĕr'rean, a. Daguerre od. die Daguerreotypie betr.

daguĕr'r(e)otȳpe (~ picture), die Daguerreotypie.

dāh'lia [selt. dä'], bot. die Georgine *(georgīna)*.

Dahō'mian, Dahŏm'ĕtăn, Dā'homăn, I. a. aus (von) Dahome. **II.** s. der Bewohner von Dahome, **Dā'hom(e)y** [od. dahō'mi] (Negerstaat in Guinea).

dāi'ly, a. u. adv. täglich; ~ governess, die (den Tag über unterrichtende, nicht im Hause wohnende) Lehrerin; ~ pay, ~ wages, der Tagelohn; ~ sales, com. die tägliche Bareinnahme; ~ task, das Tagewerk.

† **dāint,** a. u. s. s. dainty.

dāin'tinĕss, 1. die Leckerheit, Schmackhaftigkeit; **2.** die Leckerhaftigkeit; **3.** a) das wählerische Wesen (beim Essen); b) das penible Wesen; ~ of the ear (of taste), die Feinheit des Gehörs (Geschmackes); **4.** die Zierlichkeit; (übertriebene) Feinheit.

dāin'ty, I. a. **1.** a) lecker, schmackhaft; ~ bits, Leckerbissen; b) köstlich, lieblich (auch fig.); **2.** a) leckerhaft; b) wählerisch (beim Essen); c) wählerisch, peinlich; ~ of s.t., etw. verschmähend; **3.** a) feinfühlend, fein, zart; b) weichlich; **4.** a) geziert, affektiert; to make ~, sich zieren; b) umständlich, ceremoniös († of s.t., in etw.); c) zierlich, fein, zart (auch iron.). **II.** s. **1.** die Leckerei, der Leckerbissen; (gew. dāin'ties, pl.) das Naschwerk; **2.** † Liebchen, Schätzchen, Engel. ~-mouthed, a. leckermäulig.

dāi'ry, 1. das Milchwesen, Molkenwesen; die Milchwirtschaft, Molkenwirtschaft; **2.** (~-farm) die Meierei (Milchwirtschaft); Dutch ~, die Holländerei; Swiss ~, die Schweizerei; **3.** ~-house, ~-room, das Milchhaus, die Milchkammer, der Milchkeller. ~-countries, pl. Länder mit Milchwirtschaft. ~-man, der Milchwirt, Milchverkäufer. ~-maid, die Milchmagd; das Milchmädchen. ~-woman, die (Milch-)Meierin, Butterfrau.

dāi'ryist, der Milchwirtschaft Betreibende, Milchwirt; Senner.

dā'is [auch dās], **1.** der erhöhte Platz, das Podium, die Estrade, der Herrensitz, Hochsitz (in einem Saale); **2.** der Baldachin, Thronhimmel; chamber of ~, das Staatszimmer.

dāi'sied, a. voller Maßliebchen.

dāi'sy, bot. die Maßliebe, das Gänseblümchen *(bellis)*; as fresh as a ~, frisch wie eine Rose; don't (you) cut any daisies, fam. mache dich nicht mausig.

dāi'sy||-cutter, sl. Pferd, das beim Lauf die Füße nicht genug hebt. ~-kicker, sl. **1.** (ehem.) Spitzname der Stallknechte in Gasthäusern; **2.** s. ~-cutter. * ~-spangled, p.a. mit Maßliebchen besät.

dā'ker-hen, zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis)*.

dakoit', s. dacoit.

dāle, das Thal; up hill and down ~, über Berg und Thal. **~'s'man,** der Thalbewohner.

Dalhou'sie, Dalkeith', schott. ON. u. Fam.N.

dăl'liance, 1. die Tändelei, Schäferei, der Scherz; to be at (to hold) ~, tändeln, spielen (with, mit); **2.** a) die Liebkosung; der Liebeshandel; b) * der eheliche Umgang; **3.** † die Verzögerung.

dăl'lier, der Tändler, Schäker.

to dăl'ly, i. **1.** a) tändeln, spielen, scherzen; b) kosen, liebeln; c) ein (auch frevelhaftes) Spiel treiben (mit); **2.** die Zeit vertändeln; zaudern, säumen.

Dalrȳm'ple [od. dăl'rĭmpl], schott. ON. u. Fam.N.

Dalmā'ti||**a** [shia], Dalmatien. **~an, I.** a. dalmatisch; ~an dog, der Tigerhund. **II.** s. der Dalmati(n)er.

Dalmăt'ic, I. a. s. Dalmatian. **II.** s. dalmăt'ic (klein, ~a) die Dalmatika, Meßgewand mit kurzen, weiten Ärmeln.

Dăl'ton, eFam.N. u. ON.

dâl'tonĭsm, die Farbenblindheit.

A. **dăm, 1.** die Dame (im Damenspiel); **2.** das Muttertier; verächtlich: die Mutter (v. Menschen); the devil's ~, des Teufels Mutter (Großmutter).

B. **dăm, 1.** der Damm, Deich; **2.** das Hemmnis. **to ~** (~med, ~med), t. (in, up, off, out) **1.** dämmen, abdämmen, zudämmen, eindeichen; **2.** verstopfen, stauen (Mühlwasser); **3.** versperren, hemmen, beschränken.

dăm'age, bes. law, **1.** der Schade; der Verlust, Nachteil, die Einbuße; die Beschädigung; to do ~, Schaden thun (zufügen), schaden; to make good the ~, j. schadlos halten, entschädigen; **2.** ~s [ęs], pl. a) der Schadenbetrag; to lay the ~s at, seinen Schaden veranschlagen auf; b) die Schadloshaltung, der Schadenersatz; to recover ~s, entschädigt werden; c) com. ~ by sea, der Seeschaden, die Havarie; d) sl. die Kosten; die Zeche; what's the ~? was bin ich schuldig? **to ~, I.** t. **1.** Schaden zufügen, beschädigen; **2.** sl. jm. Wunden beibringen; ~d, beschädigt, schadhaft; defekt; havariert; Am. vulg. betrunken; to be (become) ~d, Havarie leiden; in a ~d state, schlecht konditioniert (v. verpackten Waren); ~d goods go cheap, prv. beschädigte Ware geht billig ab. **II.** i. Schaden nehmen, leiden. **~able,** a. leicht zu beschädigen, der Beschädigung ausgesetzt; ~able goods, leicht verderbliche Ware. ~-feasant, law, der auf fremdem Grund und Boden (bes. durch Vieh) verursachte Schaden.

dăm'är, s. dammar.

Dăm'ascēne, a. damascenisch.

to dăm'ascēne, s. to damaskeen.

Damăs'cus, Damaskus; this be ~, sei dies D. (wo der Sage nach Kain den Abel erschlug).

dăm'ask, I. s. **1.** der (seidene od. leinene) Damast; **2.** s. ~-rose; **3.** helles Rosa, Hellrot. **II.** a. **1.** damasten; **2.** hellrosenrot, hellrot. **to ~,** t. **1.** (Zeug) damascieren (auf Damastart mit Blumen u. Figuren bunt weben, wirken); * ~ed with flowers, mit bunten Blumen geschmückt; **2.** (Stahl) damascieren (mit Gold od. Silber auslegen od. darin Verzierungen einätzen).

dăm'ask||-blade (Damascus blade), die Damascenerklinge. * ~ cheek, die Rosenwange. ~(-)linen, die Damastleinwand, leinener Damast. ~-paper, das Damastpapier. ~-plum, s. damson. ~-rose, bot. die Monatsrose *(rosa damascēna)*. ~-steel, der Damascenerstahl. ~-weaver, der Damastweber, Damastwirker.

to dăm'ask||**ēen,** t. damascieren. ~(**ēen**)**ing, 1.** die Damascierung, Damascenerarbeit; **2.** die Damastwirkerei, Damastarbeit. **~in,** der Damascener(-Säbel).

dăm'assĭn [auch damăs'sĭn], der Damast mit eingewebten Gold- od. Silberblumen.

dāme, 1. a) † die Dame, Hausfrau (als Ehrentitel); * die vornehme Dame; allg. das Frauenzimmer; b) die (ältliche) Dame (aus dem Mittelstande, bes. mit Beifügung des Familiennamens); die Frau, Hausfrau, Bauerfrau; das Mütterchen; **2.** a) (school'-~) die Lehrerin, Vorsteherin einer (gewöhnlichen) Schule; b) die Pensionsmutter; **3.** das Muttertier. ~'-school (~'s' school), eine von einer Frau gehaltene (niedere) Schule; Kinderschule. ~'s'violet, ~'-wort, bot. die Nachtviole *(hespĕris matronālis)*.

dăm'mär, das Damaraharz v. der Damarafichte, ~-pine *(damăra orientālis,* od. *d. austrālis)*.

dăm'me(e), dăm'my, vulg. (Gott) verdammich!

to dăm*n*, t. **1.** a) bibl. (zur ewigen Höllenstrafe) verdammen; b) * (ewige) Verdammnis über j. bringen; **2.** für strafwürdig erklären, verurteilen, (zum Tode) verdammen; **3.** (ein Theaterstück) verwerfen, auspochen, auszischen; **4.** vulg. (Personen od. Sachen) verfluchen; † God ~ (me)! ~ me! ~ you! be ~ed! (be ~ed to ye) ~ your eyes! I'll be ~ed, gemeine Flüche; oft d—d für ~ed (scherzhaft d minus d gesprochen); vgl. to dash, I. t. 6. ~, s. vulg. das (verfluchte) bißchen; I don't care a ~ for him, ich mache mir verflucht wenig aus ihm, ich frage den Teufel nach ihm.

dămnabĭl'ity [m-n], die Verdammlichkeit, Verwerflichkeit.

dăm'n||**able** [m-n], a. (**~ably,** adv.) **1.** verdammungswürdig; **2.** vulg. verdammt, verflixt; ~ably in love, verteufelt verliebt. **~ablenĕss,** die Verdammlichkeit.

damnā'tion [m-n], 1. die Verdammung &c.; 2. die Verdammnis; 3. als a., vulg. verflucht.

dăm'natory [m-n], a. verdammend.

damned [p.p. dămd, a. dăm'ned], I. 1. verdammt; verflucht; verwünscht; 2. verrucht, schändlich. II. s. pl. the ~ [dămd], die Verdammten.

damnĭf'ic [m-n], a. verderbenbringend.

to dăm'nify̆ [m-n], t. Schaden verursachen.

Dăm'oclēs, Höfling des älteren Dionys v. Syrakus.

Dămoclē'an, a. damokleisch, ewig drohend.

Dā'mon, griech. MN.; ~ and Pythias, treues Freundespaar.

† **dăm'osĕl**, **dămosĕl'la**, s. damsel.

dămp, I. a. 1. feucht; dunstig, nebelig; dumpfig; 2. † schlaff, mutlos, niedergeschlagen. II. s. 1. a) die Feuchtigkeit; der (Nebel-)Dunst; b) sl. die Anfeuchtung, der Schluck; c) ~s, pl. der (Angst-)Schweiß; d) ~s, pl. schädliche Ausdünstungen; schlagende Wetter (in Bergwerken), (Berg-) Schwaden; 2. die Erschlaffung, Mutlosigkeit, Beängstigung; to cast a ~ upon a person's spirits, jm. allen Mut benehmen; I feel a ~ upon my spirits, ich fühle etw. auf meiner Seele lasten. **to** ~, t. 1. befeuchten, anfeuchten, benetzen; 2. (Töne) dämpfen, schwächen, mildern; 3. a) (Bewegung) hemmen, hindern; b) (Eifer) dämpfen, niederschlagen, entmutigen.

to dămp'‖en [p'n] = to ~. ~**er**, 1. der Dämpfer (auch an Musikinstr.); der Schieber, die (Zug-)Klappe; 2. der, das Dämpfende, Entmutigende; der Querstrich; to put on a ~er, einen Dämpfer aufsetzen, den Spaß verderben; 3. ein australisches Gebäck (aus Mehl u. Wasser). ~**ish**, a. etw. feucht, dunstig, dumpfig. ~**ishnĕss**, die Dunstigkeit. ~**ness**, die Feuchtigkeit; der Dunst. ~**y**, a. 1. feucht; dunstig; dumpfig, stickig; 2. mutlos, niedergeschlagen; traurig, trübe, düster.

Dăm'pīer, engl. Seefahrer.

† **dăm'sel**, das Fräulein, junge Mädchen; die Zofe.

dăm'son, die (kleine, schwarze) Damascenerpflaume.

Dăn, 1. für Daniel; 2. Dan (jüdischer Stamm); 3. † dan (klein), Herr.

Dā'na, eGam.N.

Dăn'a‖ē, myth. Danae (Mutter des Perseus). ~**ī**, pl. die Danaer, Griechen. ~**īde** (~**ĭd**) (pl. ~**ĭds**, Dană'idēs), eine der Danaiden (50 Töchter des ~**ŭs**, Königs v. Argos); sieve of the ~ides, das durchlöcherte Faß der Danaiden.

to dānçe, I. i. tanzen; to ~ upon nothing, sl. gehängt werden; to ~ to every man's pipe, nach eines jeden Pfeife tanzen; vgl. wire. II. t. 1. tanzen lassen, schaukeln; 2. * to ~ attendance on s.o., jm. (demütig) den Hof machen; to ~ the New Year in, das Neujahr mit Tanz eröffnen. ~, s. 1. der Tanz; round ~, der Rundtanz; 2. (~'-music, ~'-melody) der Tanz (Musikstück).

dān'çeable, a. 1. tanzbar; 2. gern tanzend.

dān'çer, 1. der Tänzer, die Tänzerin (auch **dān'çerĕss**); ~ on the rope, der Seiltänzer; 2. sl. ein Dieb, der einsteigt.

dānçĕtte', 1. arch. die Zickzackverzierung (im normannischen Baustil); 2. her. (**dān'çy**) der Zickzackstreifen.

dān'çing, 1. das Tanzen, der Tanz; 2. sl. das Einsteigen; s. dancer, 2. ~ mania, die Tanzwut. ~-master, der Tanzmeister. † ~-rapier, der (stumpfe) Balldegen. ~-room, der Ballsaal; Tanzboden. ~-school, die Tanzschule.

dăn'delīon, bot. der Löwenzahn *(leontŏdon taraxăcum)*.

dăn'der (eig. = dandruff), provinc. u. Am. der Zorn; to raise a person's ~, js. Zorn erregen.

to dăn'der (dāun'der), i. müßig schlendern.

to dăn'di‖fy̆, t. zum Stutzer machen. ~**fīed**, p.a., ~**fīedly**, adv. stutzerhaft. ~**prăt**, der Knirps.

to dăn'dl‖e, t. 1. auf dem Schoße tanzen lassen, auf den Armen schaukeln; 2. hätscheln, (mit Kindern) tändeln. ~**er**, der Tändler; Kinderfreund. ~**ing**-child, das Schoßkind.

dăn'dr‖uff (~**iff**), der Schinn (Abschilferung der Kopfhaut). ~-comb, der Staubkamm.

Dăn'dy I. (Dan) für Andrew, Andreschen. II. dandy (klein), 1. der Stutzer; 2. Ir. ein Gläschen Schnaps; that's the ~, sl. das ist der wahre Jakob. III. a. klein, nieblich. ~-loom, der kleine Handwebestuhl. ~-cock, ~-hen, das Bantamhuhn.

dăn'dy‖ĭsh, a. stutzermäßig. ~**ĭsm**, stutzerhaftes Wesen. ~**lĭng**, das Stutzerlein. ~**prăt**, s. dandiprat.

Dāne, der Däne, die Dänin. ~'-gĕlt, die Dänensteuer (unter Ethelred II., 1003, erhoben bis ins 12. Jh.).

dāne'wōrt, bot. der Zwergholunder *(sambūcus ebŭlus)*.

to dăng, vulg. für to damn.

dān'ġer, die Gefahr; gefährliche Lage; in case of ~, im Falle der Not; * full of ~, boshaft. **to** ~, t. gefährden. ~**lĕss**, gefahrlos.

dān'ġer‖oŭs, a. (~**oŭsly**, adv.) 1. gefährlich, gefahrbringend, mit Gefahr verbunden (to, für); 2. † gefährdet. ~**oŭsnĕss**, die Gefährlichkeit.

dān'ġer‖-signal, ~-light, ~-whistle, das Notsignal.

to dăn'gl‖e, I. i. 1. hangen, baumeln; hin u. her schwanken; 2. (about, after, on) jm. (nutzlos) anhängen, nachlaufen; den Hof machen; to ~e about a woman's apron-strings, ganz unter dem Einfluß einer Frau stehen. II. t. (die Füße) baumeln lassen; etw. am Boden hinschleppen. ~**er**, 1. der, das Baumelnde; 2. der Courmacher, Verehrer des schönen Geschlechts. ~**ing**-knot, die Quaste.

Dăn'iel [yel], Daniel (hebr. MN.).

Dăn'iell, eGam.N.; daniell (klein), die elektromotorische Kraft eines Daniellschen Elements.

Dā'nish, I. a. dänisch; ~ dog, die dänische Dogge. II. s. das Dänische.

Dăn'īte, a. danitisch, vom jüd. Stamme Dan.

dănk, I. a. feucht; dumpfig, multrig. II. s. 1. † die Feuchtigkeit; der Dunst; 2. * das Wasserreich. ~'**ish**, &c., s. dampish.

dăn'na, sl. der Menschenkot. ~-drag, der Abfuhrwagen.

Dăn'ny (Dăn), für Daniel.

† **Dăns'‖ke**, Dänemark. † ~**ker**, der Däne.

Dăn'tzic, Danzig; ~ spruce, Danziger Sprossenbier.

Dăn'ūbe, die Donau. **Danū'bian**, a. die Donau betr.; ~ principalities, die Donaufürstentümer.

† **to dăp**, **to dāpe**, i. die Angel sanft auswerfen.

Dăph'nē, 1. myth. Daphne (in einen Lorbeerbaum verwandelte Nymphe); 2. daphne (klein), bot. der Lorbeer.

dăp'ifer, der Truchseß.

dăp'per, a. 1. hum. (klein und) flink, lebhaft, gewandt; 2. nett. ~**ling**, der Knirps.

dăp'ple I. a. fleckig, scheckig, bunt. II. s. der (Farben-)Fleck; das Scheckige. **to** ~, t. scheckig machen, sprenkeln; ~d = ~, a. ~d horse, die Schecke. ~-bay, (~-bay horse) der Spiegelbraune (Pferd, mit dunkleren Flecken). ~-black, die Schwarzschecke. ~-gray, der Apfelschimmel.

dăp'ster, s. dab, s. 4.

dăr, s. dace.

Där'by, ~ and Joan, ein (bis ins hohe Alter) glückliches Ehepaar (sprichwörtl.); 2. där'bies (klein), pl. Handschellen.

Där'dan, I. s. 1. Dardanus (Stammvater der Könige von Troja); 2. † das dardanische Thor (in Troja). II. od.

Dardā'nian, a. dardanisch.

Därdanĕlles', die Dardanellen.

to dâre, I. i. 1. dürfen (mit inf. ohne to, auch nicht umschrieben mit to do; he dare, er darf; pret. dŭrst); I ~ not do it, ich darf es nicht thun; I ~ say, ich kann wohl sagen, ich glaube wohl; vermutlich; hoffentlich; wohl; I ~ say you will find it, du wirst es wohl finden; I ~ not say, ich mag es nicht entscheiden; 2. wagen, sich erkühnen, sich unterstehen (jetzt gew. he dares, he does not dare, I dared, I did not dare &c.; es folgt ein inf. mit to). II. t. (he dares, I dared) 1. a) zum Kampf herausfordern; b) Trotz bieten; c) (to s.t.) durch Herausforderung zu etw. veranlassen; 2. † a) bedrohen; b) erschrecken; c) sp. (Vögel durch plötzlichen Schreck) fangen, (Lerchen) blenden, mit dem Spiegel fangen.

dâre, s. † 1. die Kühnheit; 2. die Herausforderung; to give the ~, Trotz bieten; 3. s. dace. ~'-devil, I. a. dem Teufel trotzend, verwegen. II. s. der Teufelskerl, Wagehals.

† **dâre'fŭl**, a. trotzig, keck.

dâ'rer, der sich Erdreistende, Trotzende; der Herausforderer.

där'ic, der Dareikus (altpers. Goldmünze).

Dâr'ien, (der Isthmus v.) Darien.

dâr'ing, I. a. kühn, verwegen; beherzt. II. s. (~**nĕss**) die Kühnheit, Verwegenheit. † ~-hardy, a. tollkühn.

Darī'us, Darius (pers. Königsname).

därk, I. a. 1. a) dunkel, lichtlos, undurchsichtig, finster; b) dunkel (v. Farbe, nicht hell); schwarz, schwärzlich; every ~ cloud has a silver lining, prv. nach Regen kommt Sonnenschein; bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; 2. * blind; 3. a) trübe, traurig, verhängnisvoll; b) mürrisch, verdrießlich, finster; ~ temper, schwermütiges Wesen; 4. a) dunkel, nicht aufgehellt; nicht aufgeklärt, unwissend; ~ ages, das Mittelalter (bis zu den Kreuzzügen); b) dunkel, undeutlich, schwer zu verstehen; 5. sl. geheimnisvoll, geheim, verborgen,

dunkel; I'm ~, ich verhalte mich still, bleibe verborgen; keep it ~, halte es geheim; 6. verschlossen, versteckt; 7. unsauber, unrein, schmutzig. **II.** s. **1.** das Dunkel, die Dunkelheit, Finsternis; **2.** die Dunkelheit, Verborgenheit; **3.** a) die Undeutlichkeit; b) das Dunkel (welches über einer Sache schwebt), die Ungewißheit; to be in the ~, noch im Dunkeln tappen; to leave (keep) s.o. in the ~, j. im Dunkeln (in Unkenntnis) lassen (erhalten); **4.** die Finsternis, Unwissenheit; **5.** der Flecken, Makel. ~'-browed, a. finster blickend. ~'-chamber, die Camera obscura. ~'-coloured, p.a. dunkelfarbig.

to där'ken [k'n], † **to därk, I.** t. **1.** a) verdunkeln, verfinstern; to ~ the door, (eig. die Thür durch seinen Eintritt verdunkeln) die Schwelle betreten; b) schwarz machen, schwärzen; c) dunkel machen, bräunen (die Gesichtsfarbe); d) verdüstern, umwölken; **2.** beschmutzen, beflecken, besudeln; **3.** a) trübe machen, trüben; b) fig. trüben, stören; c) beunruhigen; **4.** unverständlich machen, verwirren. **II.** i. finster (dunkel) werden, dunkeln (to ~ in, vom Abend); to ~ over, sich mit Finsternis überziehen, (immer) düstrer werden. ~**ęr**, der, das Verdunkelnde. ~**ing** glass, das Blendglas (an optischen Instrumenten).

därk'‖-eyed, a. dunkeläugig. † ~-house, das Irrenhaus.

där'kish, a. dunkel.

därk'-lantern, die Blendlaterne, Diebslaterne.

därk'‖**ling,** a. u. adv. * düster, im Dunkeln. ~**ly,** adv. dunkel; blindlings; insgeheim. ~**man(s),** sl. die Nacht.

därk'‖-minded, a. versteckt; rachsüchtig. ~-moon, Am. der Neumond.

där'kness, 1. die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit, Finsternis; **2.** die Dunkelheit, Undeutlichkeit; **3.** die Unwissenheit; **4.** die Verborgenheit; der geheime (verborgene) Ort; **5.** bibl. das Reich der Finsternis, die Hölle; die Verwirrung, das Elend; acts of ~, Werke der Finsternis, Schandthaten; land of ~, das Land der Finsternis, Schattenreich, Grab; the powers of ~, die Höllenmächte; the prince of ~, der Höllenfürst, Teufel; the son of ~, der Sohn der Finsternis.

därk'‖**sǫme,** a. * dunkel, finster, trübe. ~-souled, a. mit finsterem Geist. * ~-working, p.a. im geheimen handelnd.

där'ky, Am. der Neger (blacky).

där'ling, I. s. der Liebling; das Reizende. **II.** a. sehr geliebt, teuer, wert; fam. reizend, allerliebst; a ~ child, ein Lieblingskind.

to därn, t. **1.** stopfen (bes. Strümpfe); **2.** vulg. für to damn. ~, s. das Gestopfte, die Stopfe.

där'nęl, bot. der Lolch *(lolium)*; bearded ~, der Taumellolch *(lolium temulentum)*.

där'n‖**ęr,** der Stopfer, die (Strumpf=) Stopferin. ~**ing,** das (Strümpfe=)Stopfen. ~ing-cotton, ~ing-yarn, das Stopfgarn. ~ing-needle, die Stopfnadel.

där'ra, s. durra.

† **to darrāign', to darrāin',** t. in Schlachtordnung stellen, aufstellen.

där'rein, a. law, letzt.

darrōō' (~-tree), bot. der Maulbeer=Feigenbaum *(ficus sycomŏrus)*.

därt, 1. der Wurfspieß, Pfeil; * jedes Wurfgeschoß; as strait as a ~, kerzengerade; **2.** das Schießen, der Schuß; **3.** der Stoß mit geradem Arm (beim Boxen); **4.** s. dace. **to** ~, **I.** t. **1.** (Wurfgeschosse) werfen, schleudern; **2.** fig. (Strahlen) auswerfen, (Blicke) werfen. **II.** i. wie ein Pfeil fliegen, schießen; to ~ at, on, sich stürzen auf, herfallen über; to ~ from, hervorbrechen aus; to ~ off, fortfliegen, davonstürzen, fortschießen; a ~'ing look, ein durchbohrender Blick. ~'**ęr,** der (Pfeil=) Schütze. ~'-snake, zo. die Pfeilnatter *(acontias)*.

där'trous, med. flechtenartig.

Där'win, eGam.N. (Naturforscher).

Darwĭn'ian, I. a. darwinisch; ~ theory, die Descendenztheorie. **II.** s. (**Där'winĭst**) der Anhänger der Darwinschen Lehre (**Där'winĭșm**).

to dăsh, I. t. **1.** a) heftig schlagen, stoßen, schmeißen; schmettern; b) (to ~ to pieces) zerschlagen, zerbrechen, zerstoßen, zerschmettern; c) schlagen, klatschen, (auseinander)spritzen (das Wasser beim Rudern 2c.); **2.** a) (Flüssigkeiten) rütteln, schütteln; b) bespritzen, besprengen, übergießen; c) (Wasser 2c.) ausschütten; verschütten; **3.** a) (Stoffe) vermischen, vermengen; verfälschen; b) (einer Sache) etw. beimischen, mit etw. untermengen; **4.** a) (etw. Geschriebenes) mit scharfen, schnellen Strichen versehen, unterstreichen; b) (to ~ a pen through) ausstreichen; c) paint. (Licht, Schatten 2c.) mit kühnen Strichen in einem Gemälde anbringen (to ~ in, hineinbringen); hinwerfen, skizzieren; **5.** a) zu nichte machen, vereiteln, zerstören; to ~ a design, einen Plan vereiteln; b) aus der Fassung bringen (out of countenance), niederschlagen; demütigen, entmutigen; to ~ s.o.'s hope, jm. die Hoffnung benehmen; to ~ s.o.'s pride, js. Stolz beugen; **6.** vulg. für to damn; **7.** to ~ out, a) herausschlagen, zerschmettern; to ~ s.o.'s brains out, jm. das Hirn einschlagen; b) ausstreichen, auslöschen. to ~ over, überstreichen, verwischen. **II.** i. **1.** (dahin) stürzen, schießen; **2.** (to ~ down) niederstürzen; **3.** a) (to ~ over) überlaufen, überfließen; b) platschen; c) (to ~ through) hindurchsetzen, sprengen; **4.** to ~ against, heftig anstoßen an; anprallen, scheitern an. to ~ at, sich auf etw. stürzen, werfen 2c. to ~ into (the enemy's ranks), hineinstürzen, einbrechen. to ~ off, schnell dahinfahren; fortjagen, fortsprengen; ausreißen. to ~ through, durchbrechen; to ~ through thick and thin, durch dick und dünn dahinsausen.

dăsh, I. s. **1.** a) der Schlag, Stoß; at one ~, mit einem Zuge, auf einmal; b) der Zusammenstoß (zweier Körper); **2.** die Bespritzung, das Angespritzte; **3.** a) (of the pen) der Strich (mit der Feder); b) der Gedankenstrich [—]; c) der (Pinsel=)Strich; die (Farben=)Beimischung; d) † das entehrende Beizeichen (im Wappen); **4.** a) der stürmische Angriff, die Kühnheit, das Feuer (bes. im Kampf); to make a ~ at, sich mit Gewalt auf etw. stürzen, werfen, darauf losfahren; kurz entschlossen auf etw. losgehen; for, um etw. zu erlangen; b) fam. das großartige Auftreten; flotte Wesen; der Ruck; c) das Aufsehen; to cut a ~, eine Figur machen, Aufsehen erregen; d) die Prahlerei, Aufschneiderei; **5.** a) der Zusatz, die Beimischung; eine Messerspitze (Pulver); ein paar Tropfen, ein Schuß; fig. der Anflug (von); b) die (bes. kleinere) Masse; a good ~, eine tüchtige Portion. **II.** int. patsch! platsch! ~'-board, s. dashing-leather.

dăsh'‖**ęr, 1.** der (das) Schmetternde, Stoßende, Schlagende 2c.; **2.** fam. die auffallende, Aufsehen erregende Erscheinung. ~**ing,** a. **1.** stürmisch, ungestüm; **2.** fam. Aufsehen erregend, auffallend, glänzend, elegant; a ~ing fellow, ein flotter, patenter Kerl. ~ing-leather, das Spritzleder (eines Wagens).

dăsh'‖-leather, s. dashing-leather. ~-wheel, das Waschrad.

dăs'tard, I. s. die Memme, der Feigling. **II.** a. memmenhaft, feige. **to** ~, **to** ~**īze,** t. feige machen, einschüchtern, ängstigen. ~**līke,** a., ~**ly,** a. u. adv. memmenhaft, feige, verzagt. ~**(lĭ)nĕss,** ~**y,** die Memmenhaftigkeit, Feigheit, Verzagtheit.

dā'ta, s. datum.

dā'tary, 1. die Dataria (päpstliche Kanzlei); **2.** der Datarius (Vorstand der Dataria).

A. **dāte,** bot. die Dattel; Indian ~, die Tamarinde *(tamarindus indĭca)*. ~'-palm, ~'-tree, der Dattelbaum *(phœnix dactylifĕra)*.

B. **dāte, 1.** a) das Datum, der (Monats=) Tag; to bear ~, datiert sein; at two months' ~, zwei Monat dato; from this ~ (after ~), nach oder von heute, *à dato;* of this ~, von heutigem Tage, heutig; of the same ~, gleichzeitig, von gleichem Datum; b) die Jahreszahl (auf einer Münze); c) die (Angabe der) Zeit (eines Ereignisses); **2.** a) die Zeit, Epoche, Periode, Ära; at an early ~, demnächst, in nächster Zeit; out of ~, nicht mehr zeitgemäß, aus der Mode; counsel is never out of ~, prv. Rat kommt stets zur Zeit; b) die Dauer, Frist; c) † das Ende. **to** ~, **I.** t. **1.** datieren (das Datum eines Briefes hinschreiben); dā'tęd stamp, das Postzeichen; **2.** datieren, (die Zeit eines Ereignisses) angeben, bestimmen; to ~ from, herleiten von. **II.** i. **1.** rechnen; **2.** sich datieren, herschreiben; herrühren (from, von).

dāte'‖-book, das Tagebuch. ~-box, das (blecherne) Wandkalender=Gehäuse, der Datumzeiger. † ~-broke (?), p.a. verfallen (v. Scheinen). ~-plum, bot. die Kakifrucht, chinesische Quitte (v. *diospȳros kaki*).

dāte'less, a. ohne Zeitangabe; zeitlos, ewig.

dā'tęr, der Datierende.

dā'tive, I. a. **1.** † gegeben, verliehen; **2.** law, a) v. jm. zu vergeben (Amt); b) widerruflich (nicht erblich); c) absetzbar; ~ executor, der gerichtlich ernannte Vermögensverwalter; **3.** gram. dativisch; the ~ case, od. **II.** ~, s. der Dativ.

dā't‖**um,** gew. pl. ~**a,** die Angaben, Thatsachen (Grundlagen, v. denen ausgegangen wird).

to dăub († **dăwb**), t. **1.** besudeln, beschmieren, überschmieren; **2.** (auch i.) sudeln, klecksen (v. Malerei); anstreichen; **3.** * fig. übertünchen, verdecken, bemänteln; **4.** † jm. schmeicheln, j. plump loben. ~, s. **1.** die Schmiere; Schmiererei; **2.** die Kleckserei (grobes Gemälde); **3.** sl. der Farbenklecksер, Maler; **4.** provinc. der Schmutz, Kot.

dâu'b||er, der Sudler, Schmierer, Farbenkleckser. † **~ery**, die Sudelei; Bemäntelung, das Blendwerk. **~ing**, das Sudeln; die Tünche. **~y**, a. schmierig, klebrig.

to dâu'dle, s. to dawdle.

dâu*gh*'ter, 1. die Tochter; auch für ~-in-law u. bibl. als Anrede; grand'-~, die Enkelin· 2. der weibliche Abkömmling; 3. die Beichttochter, das (weibliche) Beichtkind; 4. bibl. * die Landestochter, Bewohnerin (gew. pl.). ~ in law (~-in-law), 1. die Schwiegertochter; 2. die Adoptivtochter, Pflegetochter. **~lĕss**, a. tochterlos, ohne Tochter. **~lĭnĕss**, 1. die Tochterschaft; 2. die Kindlichkeit. **~ly**, a. töchterlich, kindlich; gehorsam.

dâuk, s. dawk.

to dâun'der, s. to dander.

Dâun, Dâu'nie, Sc. für Daniel (Dan).

to dâunt [auch dânt], t. erschrecken, Entsetzen einjagen, entmutigen. **~'er**, der Entmutigende. **~'lĕss**, a. (**~'lĕssly**, adv.) unverzagt, furchtlos, kühn. **~'lĕssnĕss**, die Furchtlosigkeit, Kühnheit.

dâu'phin, der Dauphin (ehem. Titel des franz. Kronprinzen). **~ĕss** (**~e**), die Dauphine.

Dāve, für David.

Dăv'enănt, eFam.N. (Dichter † 1688).

dăv'enpōrt [auch pōrt], ein Notenregal (zuw. mit Schubfächern); Damenschreibtisch.

Dăv'entry (**Dăin'try**), eO.

Dā'vid, David; as drunk as ~'s sow, vulg. viehisch besoffen.

dā'vit, mar. 1. die (taube) Jütte; 2. der Penterbalken.

Dā'vy (Sc. **Dā'vie**), 1. für David; Humphry ~, engl. Chemiker († 1829); ~ lamp, die Sicherheitslampe; ~ Jones, Old ~, mar. sl. der Teufel; ~ Jones's locker, die See; ~ Jones's natural children, Seeräuber; Schmuggler; Halunken; 2. davy (klein), für affidavit; on my ~! meiner Treue!

dâw, 1. zo. die Dohle *(corvus monedŭla,* für einfältig geltend); 2. (~'-cock) der einfältige Mensch, Pinsel. **~'ish**, a. dohlenartig.

to dâw'dl||e, I. i. 1. die Zeit (müßig) verbringen, bummeln; 2. (müßig umher) schlendern. II. t. to ~e one's time, die Zeit totschlagen. **~er** (**~e**), der Tändler, Tagedieb; langsame Arbeiter 2c.

A. **dâwk**, der Kerb-Einschnitt. **to** ~, t. einkerben, einschneiden.

B. **dâwk**, die (ostind.) Beförderung von Sachen und Personen durch Träger oder Pferde; die (Läufer-)Post. ~'-bungalow, das (Post-)Stationshaus.

to dâwn, i. 1. dämmern, tagen; 2. a) erwachen; allmählich klar werden (v. Ideen); the truth began to ~ upon me, allmählich wurde mir die Wahrheit klar; b) (herauf)dämmern; beginnen, anfangen. ~, **~'ing**, s. 1. a) die Morgendämmerung, der Tagesanbruch; b) † der Morgen; ~ of life, der Morgen des Lebens, die Jugend; 2. a) das erste Aufdämmern (v. Ideen); b) die Entstehung; der Anfang, erste Lichtblick; ~ of literature, die Anfänge, die Morgenröte der Litteratur.

dāy, 1. a) der Tag; artificial ~, künstlicher Tag (v. Aufgang bis Untergang der Sonne); civil ~, bürgerlicher Tag (v. Mitternacht bis Mitternacht); solar (astronomical, apparent) ~, Sonnentag (von Mittag bis Mittag); mean solar ~, mittlerer Sonnentag (als Durchschnitt der an Zeitdauer variierenden Sonnentage); natural ~, der natürliche Tag; the ~, der heutige Tag; to-~, this ~, heute; (up) to this ~, bis heute; of this ~, heutig; from this ~ forward, von heute an (ab); one (some) of these ~s, dieser Tage, nächster Tage; demnächst; irgend einmal; some ~ hence, in Zukunft einmal; one ~ or other, irgend einmal; the ~ before yesterday, vorgestern; the ~ after to-morrow, übermorgen; the other ~, neulich, kürzlich, letzthin; every ~, alle Tage; an every ~ man, ein Alltagsmensch; every other (third) ~, alle zwei (drei) Tage; this ~ week († sennight), heute vor acht Tagen od. heute über acht Tage; it is many a ~ that I have not seen her, ich habe sie schon lange nicht mehr gesehen; ~ after ~, mit jedem Tage; einen Tag nach dem anderen; by ~, bei Tage; * by ~ and night! (als Beteuerung) beim Lichte des Tages (schwöre ich's); ~ by ~, Tag für Tag, täglich; from ~ to ~, von einem Tage zum anderen; fig. ohne Gewißheit der Dauer; ~ in (and) ~ out, fam. alle Tage, die Gott werden läßt; what is the time of ~? how goes the ~? welche Zeit (wie viel Uhr) ist es? to know the time of ~, gerieben, gerissen sein; at this time of ~, zu dieser (augenblicklichen) Stunde; at my time of ~, in meinem Alter; nun endlich einmal; a year and a ~, Jahr und Tag; for ever and a ~, auf immer (und ewig); ~ wears (on), der Tag vergeht; my (own) ~, ein Tag, den ich selbst bestimme, festsetze; to have a (merry) ~ of it, sich einen lustigen Tag machen; what a ~ we're having, fam. was für ein herrliches Leben (wir doch führen)! ~ of payment, der Verfalltag; ~ of address, der Anrede-(Zusage-)Tag (bei Buchdruckern); the Lord's ~, der Tag des Herrn (Sonntag); he lets the ~ take care of itself, er läßt es gehen, wie's Gott gefällt, er läßt den Dingen ihren Lauf; as happy as the ~ is long, allezeit vergnügt; to live as merry as the ~ is long, immer lustig (wie Gott in Frankreich) leben; as gentle as the ~, mild wie der Tag; honest as the ~, grundehrlich; * his hand is open as ~ to melting charity, er hat stets offene Hand zu Werken der Barmherzigkeit; unsuspicious as the ~, kindlich harmlos; b) der Tag, die Tageszeit; a good ~'s work, ein tüchtiges Tagewerk; c) das Tageslicht; it is broad ~, es ist heller, lichter Tag; (as) bright as ~, taghell; shrinking from the ~, das Tageslicht scheuend; to start fully into ~, voll ans Licht treten; in the face of ~, bei hellem lichten Tage; d) arch. das Lichte, die Licht(en)öffnung (eines Fensters); das Licht (= Fenster); e) fam. die tägliche Lebensweise; 2. a) der Schlachttag; b) die Schlacht; c) der Sieg; to win (gain, carry) the ~, den Sieg davontragen; 3. die Zeit, bes. ~s, pl. die Tage; a) die Lebenszeit, das Leben; in his ~s, bei seinen Lebzeiten; b) die Zeit, das Zeitalter; in the ~s of our fathers, zu unserer Väter Zeit; in the ~s of old (of yore), vor Alters, vormals; in these ~s, in our ~s, heutzutage; c) * die Zeit, Gelegenheit; auch das Glück; to have one's ~, seinen Tag haben; every dog has his ~, prv. jeder kommt einmal an die Reihe; 4. a) † der Tag = Zeitraum; b) die Frist; a long (short) ~, eine lange (kurze) Frist; 5. der Gedächtnistag, Jahrestag; 6. der Gerichtstag; dismissed (to go) without ~, völlig entlassen (vom Gericht); ~s in bank, Sitzungstage (im common-bench); ~s of grace, die Ablaßtage, Gnadenzeit; law, die Verzugstage, gesetzlich anberaumte Frist; com. die (drei) Respekttage, Respittage; ~ of the Lord, der jüngste Tag, das jüngste Gericht.

dāy'||-beam, der Tagesstrahl, das Tageslicht. † ~-bed, das Ruhebett, Sofa. ~-boarder, der Schüler, welcher in der Pension sein Mittagessen erhält. ~-book, com. das Tagebuch, Journal, die Kladde. ~-boy, s. ~-scholar. ~-break, der Tagesanbruch. ~-coal, die Tagkohle (oberste Steinkohlenschicht). ~-dream, die Träumerei in wachem Zustande, das Phantasiegebilde. ~-dreaming, die Träumerei. ~-dreamy, a. fam. traumartig; träumerisch. ~-flier, bei Tage fliegendes Insekt. ~-flower, die Kommelyne *(commelȳna).* ~-fly, zo. die Eintagsfliege *(ephemēra).* * ~-labour, die Tagearbeit. ~-labourer, der Tagelöhner. ~-light, 1. das Tageslicht, der helle Tag; in plain (broad) ~-light, am hellen, lichten Tage, vgl. to burn; 2. ~-lights, pl. sl. die Augen. ~-lily, bot. die Taglilie *(hemerocallis).*

dāy'ly, s. daily.

dāy'||-man, s. daysman, 2. ~-mare, das Alpdrücken bei Tage. ~-net, sp. das Lerchennetz. ~-peep, der erste Tagesblick. ~-pupil, s. ~-scholar. ~-room, der Gefängnissaal. ~-rule, die Erlaubnis auf einen Tag das Gefängnis zu verlassen. ~-scholar, der Externeer (nicht in der Schule wohnende Schüler). ~-school, die Schule ohne Pension. ~-shaft, min. das Lichtloch, der Lichtschacht. ~-sight, med. die Hühnerblindheit. ~-signal, das Tagsignal.

dāys'man, 1. † der Schiedsrichter; 2. der Tagelöhner.

dāy'||-spring, 1. † der Tagesanbruch; 2. * der Quell des Lichtes. ~-star, der Morgenstern (die Venus). ~'s-work, 1. das Tagewerk; auch min. die (Arbeit einer) Schicht; 2. mar. das Etmal (die Berechnung des Weges eines Schiffes von einem Mittag zum anderen); all in the ~'s-work, fam. in der Natur der Sache liegend. ~-ticket, das Tagesbillet (Eisenb.). ~-time, die Tageszeit. * ~-wearied, p.a. von der Tagesarbeit ermüdet. ~-woman, die Tagelöhnerin. ~-writ, s. ~-rule.

to dāze, t. 1. blenden; 2. betäuben, bethören. **~d**, p.a. verstört, verwirrt. ~, s. (bei Bergleuten) glimmerndes Gestein.

to dăz'zle, eig. u. fig. I. t. blenden, verblenden. II. i. geblendet werden oder sein. ~, s. der blendende Schimmer. **~mĕnt**, das Blenden.

dăz'zler, die blendende Erscheinung.

dăz'zling, p.a. (**~ly**, adv.) blendend.

dēā'con, 1. der Diakonus; 2. Sc. der Almosenpfleger; 3. der Innungsälteste. **to** ~, t., to ~ land, Am. Straßenland unrechtmäßig mit einzäunen. **~ĕss**, die Diakonissin. **~hŏŏd**, **~ry**, **~shĭp**, das Diakonat.

dĕad, I. a. (selten kompariert: ~er, ~est) 1. a) tot; the ~ man, der Tote; the quick and the ~, die Lebendigen u. die Toten; let the ~ bury their ~, bibl. laß die Toten ihre Toten begraben; judgment of the ~, das Totengericht; ~ and gone, längst im Grabe; ~ and done for, ganz hin; futsch; to be ~ = to have died, gestorben sein (of, an); ~ with hunger, halb verhungert; he is a ~ man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; you are a ~ man, du bist ein Kind (Kandidat) des Todes! as ~ as a door-nail, as ~ as mutton, as ~ as a herring, mausetot; more ~ than alive, halbtot; b) (v. Dingen) leblos; c) (v. Gewächsen, vom Fleisch) abgestorben, faulend; 2. a) totgeboren; b) dem Tode verfallen; ~ men's cries, das Geschrei Sterbender; c) dem Tode ähnlich, empfindungslos, bewegungslos; d) fam. ohnmächtig; todmatt; a ~ hand (at s.t.), schwach u. dürftig (in Leistungen); 3. tot, leer, einförmig, öde; unbewohnt, verfallen (v. Gebäuden); 4. nicht fließend, stillstehend (v. Wasser); 5. ohne Nutzen: a) taub (v. Gestein); b) dürr, abständig (v. Holz); c) com. unbenutzt, müßig, totliegend (v. Kapitalien); to be (lie) ~ upon one's hands, tot daliegen; 6. geschäftslos, still, tot (v. Verkehr); matt, langsam (v. Verkauf); flau (v. Geschäften); 7. a) öde, traurig (v. Winter); b) totenstill, dunkel, stockfinster (v. d. Nacht); in the ~ darkness of the night, in stockfinstrer Nacht; 8. a) unbelebt, glanzlos (v. Augen), matt (v. Vergoldung); kalt (v. Farben); dumpf (v. Tönen); b) ungemischt, rein, tief (v. Farben); ~ white, kreideweiß; ~ black, tief- od. pechschwarz; 9. a) schal, matt, abgestanden (v. geistigen Getränken); b) schwach, matt, kraftlos; glimmend, verlöschend (v. Feuer); 10. herzlos, empfindungslos, kalt; 11. theol. sündhaft, sündig, geistig tot; 12. law, bürgerlich tot; 13. a) keine Bewegung mitteilend, wirkungslos (s. ~ steam); b) fest, unbeweglich; c) mit großer, direkter Gewalt wirkend (a ~ and violent blow, ~ claps of thunder); d) (auch als adv. u. fig.) bestimmt, völlig, unbedingt; geradezu, überaus; at a ~ stand, stockstill; to make a ~ stop, plötzlich anhalten; to come to a ~ stop, to make a ~ point, plötzlich (regungslos) anhalten (v. Hühnerhunden beim Wittern des Wildes); the wind blew ~ against us, mar. ~ ahead, gerade entgegen (v. Winde), direkt entgegen; ~ against s.t., einer Sache vollständig od. schnurstracks entgegen; ~ certainty, volle Gewißheit; to a ~ certainty, ganz bestimmt; ~ failure, vollständiger Mißerfolg; ~ secret, tiefes Geheimnis; to keep ~ly secret, unbedingt geheim halten; a ~ loss, ein reiner Verlust; ~ sure, fest überzeugt; ~ poor, herzlich arm, blutarm; ~ sleepy, todmüde; ~ asleep, im tiefsten Schlafe. II. s. 1. das Tote (fast nur fig.); a) die tiefe Stille (Mitte) (der Nacht ꝛc.); in the ~ of the (at ~ of) night, in der Totenstille (mitten in) der Nacht; in the ~ of winter, mitten im Winter; b) die (Geschäfts-)Stille, Flauheit; Geschäftslosigkeit, Unthätigkeit; 2. ~s, pl. a) min. totliegendes, taubes Gestein; das Taubfeld; die Halden; b) die Abfälle.

dĕad'‖-alive, a. 1. totgeglaubt; 2. (~-and-alive, ~ly lively) ohne wirkliches Leben, tot, zum Sterben langweilig, hölzern, ledern. ~-aliveness (~ly liveliness), die Unbelebtheit, Langweiligkeit. ~-angle, der tote Winkel (Festungsbau). ~-bargain, der unleugbare Gewinn; to buy (have) s.t. a ~ bargain, etw. um einen Spottpreis kaufen. ~-beat, I. s. ~-beat (escapement), die ruhende Hemmung (einer Uhr); Am. 1. ein Getränk (Sodawasser u. Whiskey); 2. der Schmarotzer. II. p.a. vulg. völlig überwunden, gänzlich erschöpft. ~-born, p.a. totgeboren. ~ broke, p.a. Am. ganz erschöpft; ausgebeutelt, ohne einen Pfennig. ~ calm, mar. gänzliche Windstille. ~-cold, a. todkalt. ~-colour, paint. die Grundierung; Grundfarbe. ~-colouring, die Untermalung, das Grundieren, Anlegen. ~-doors, mar. Schutzthüren vor den Thüren der Seitengalerie, um das Eindringen des Wassers zu verhindern. ~-drunk, p.a. sinnlos betrunken, schwer bezecht.

to dĕad'en [d'n], († to dĕad) 1. t. 1. † töten; 2. a) abstumpfen, (Gefühle) ertöten; b) (Töne) dämpfen; 3. lähmen, (im Laufe) hemmen (eine Kugel, die Fahrt eines Schiffes); 4. schal od. matt machen (geistige Getränke); 5. (Gesichtszüge) bleichen, entstellen; 6. a) (Vergoldungen) mattieren; b) (Glas) matt schleifen. II. i. † ersterben; ermatten.

dĕad'‖-eye, mar. die Jungfer (linsenförmiger Block zum Durchziehen der Taljereepen). ~-flat, mar. das Mittelschiff. ~-freight, com. die schlaffe Fracht, Faulfracht. ~-gilt, p.a. matt vergoldet. ~-head, Am. der Inhaber eines Freibillets; j. der nicht bezahlt, der Passauer. ~-hearted, a. kleinmütig, verzagt. ~-heartedness, der Kleinmut, die Zaghaftigkeit. ~-heaps, min. taubes Gestein. ~ heat, sp. der unentschiedene Wettlauf. ~ horse: to work for a ~ horse, eine alte Schuld abverdienen, schon verzehrten Verdienst abarbeiten. ~-house, ein Haus, in das aufgefundene tote Körper geschafft werden, die Totenkammer; Sc. das Grab.

dĕad'ish, a. todähnlich, leichenartig; leichenblaß; ~ paleness, die Leichenblässe.

dĕad'‖-killing, p.a. auf der Stelle tötend. ~ languages, tote Sprachen. ~-letter, der tote Buchstabe; die wertlose Sache (Urkunde); der unbestellbare Brief. ~-letter office, die Postamtsabteilung für unbestellbare Briefe. ~-level, I. s. die vollständige Ebene. II. a. vollkommen eben. ~-lift, 1. die Hebung eines toten od. schweren Körpers mit größter Kraftanstrengung; 2. die schwere Last, große Not. ~-lights, pl. die Blenden, Laden (vor Kajütenfenstern im Sturme).

dĕad'lĭnĕss, die Tödlichkeit, das Tödliche.

dĕad'-lock, 1. das Riegelschloß (ohne Feder); fig. der feste Verschluß; 2. die vollständige Stockung; der völlige Stillstand; das Festfahren (aufeinander treffender Gegner); die Klemme.

dĕad'ly, a. 1. a) tödlich; b) todbringend; 2. todähnlich, leichenhaft; 3. a) schrecklich, abscheulich; schmählich, furchtbar; b) ungeheuer, mordmäßig; a ~ enemy, ein Todfeind; a ~ sin, eine Todsünde; ~ carrot, bot. das Böskraut (*thapsia villōsa*); ~ nightshade, bot. die Tollkirsche, Belladonna (*atrōpa belladonna*); *~-handed, mörderisch; ~ pale, totenblaß, leichenblaß; ~ wounded, tödlich verwundet.

dĕad'‖-man's eye, die Dachluke. ~-march, der Trauermarsch. ~-mate, patt (im Schach), s. stale-mate. ~-men, hum. leere Weinflaschen. ~-neap, mar. die Nipptide, Nippflut (niedrigste Flut, 1½ Tag nach dem ersten u. letzten Mondviertel).

dĕad'nĕss, 1. a) das Totsein; b) der todähnliche Zustand, Zustand der Ohnmacht; c) die Erstarrung (eines Gliedes); 2. a) die Schwäche, Mattigkeit; Trägheit; b) die Leblosigkeit; c) die Empfindungslosigkeit, Gleichgültigkeit, Abgestumpftheit; der Kleinmut; d) die Schalheit (v. Getränken); e) ~ of trade, com. die Flauheit, Geschäftsstille.

dĕad'‖-nettle, bot. die Taubnessel (*lamium*). ~-pay, für tote Soldaten betrügerisch forterhobener Sold. ~-plate, die Feuerplatte (des Ofens). ~-pledge, das tote (verfallene) Pfand. ~ reckoning, mar. die Gissung (ungefähre Abschätzung des gemachten Weges); com. die ungefähre Berechnung, der Überschlag. ~-ropes, mar. stehendes (festes) Tauwerk. Dĕad Sea' (groß), das Tote Meer. ~ season, ~ time of the year, die tote, stille, geschäftslose Zeit, Sauregurkenzeit. ~-set, 1. der entschlossene Angriff; 2. a) sp. unbewegliches Vorstehen eines Hühnerhundes (beim Aufspüren des Wildes); b) die Stockung infolge eines Hindernisses. ~-shot, der sichere, nie fehlende Schütze. ~ steam, der durch den Cylinder (einer Dampfmaschine) abgehende Dampf. ~-struck, p.a. von Schrecken und Grauen übermannt. ~-top, eine Krankheit in der Krone junger Bäume. ~-tree, der Abständer. ~-wall, die blinde (fensterlose) Mauer; fig. die Scheidewand. ~-water, mar. das Kielwasser (Schiffsspur). ~-weight, die schwere, drückende Last; das Thürgewicht; totes (sich nicht verzinsendes) Kapital; to be a ~ weight upon, vollständig zur Last fallen. ~-wind, mar. konträrer Wind. ~-wood, faules Holz, Abholz; mar. der Gegenkiel, das Totholz (Klötze, die vorn und hinten auf dem Kiel liegen, und auf welchen die Pickstücke stehen). ~-works, mar. das tote Werk (über dem Wasser befindlicher Teil des Schiffskörpers).

dĕaf, a. (~ly, adv.) 1. taub (auch fig. to, gegen); to turn a ~ ear to ..., auf etw. nicht hören wollen; ~ as a (door-)post, fam. stocktaub; ~ in both ears, auf beiden Ohren taub; ~ and dumb, ~'-mute, taubstumm; ~ and dumbness, die Taubstummheit; ~ and dumb asylum, das Taubstummen-Institut; 2. betäubt (with, von); 3. dumpf (v. Tönen); 4. taub, gehaltlos; a ~ nut, eine taube Nuß. ~'-adder, zo. die Blindschleiche (*anguis fragĭlis*). ~-nettle, s. dead-nettle.

to dĕaf'‖**en** [f'n] († to dĕaf), t. 1. taub machen; 2. betäuben (with, durch). ~ish, a. fam. etw. taub, harthörig. ~ness, 1. die Taubheit; Schwerhörigkeit; 2. das Taubsein (to, gegen); 3. die Dumpfheit (v. Tönen).

to dēal (dĕalt, dĕalt; † ~ed, ~ed), I. t. (out, aus)teilen; (the cards, die Karten) geben; to ~ s.o. a blow, jm. eins versetzen; to ~ out blows, Schläge austeilen. II. i. 1. Handel treiben, han-

deln (in, mit, for, um); to ~ at a shop, bei jm. kaufen; 2. a) handeln, sich benehmen (by, gegen); b) verfahren, umgehen (with, mit); to ~ ill by s.o., jm. übel mitspielen; to ~ with a case, einen Fall behandeln, sich mit einem Fall beschäftigen; to have to ~ with, es zu thun haben mit; he is hard to be dealt with, es ist schwer mit ihm auszukommen.

A. **dēal**, s. 1. der (das) Teil; die Menge; a great ~, a good ~ (fam. a ~), sehr viel; 2. das (Karten-)Geben; 'tis my ~, ich gebe! 3. das Handeln (for, um); das Geschäft.

B. **dēal**, s. 1. (white ~) das Tannenholz; red ~, Fichtenholz; 2. (~'-board) die Diele, das lange Brett; he can see through a ~-board, er sieht durch ein Brett (hat gute Augen). ~'-box, die Holzkiste, Holzschachtel.

† **to dẹāl'bate**, t. weißen; bleichen.

dẹalbā'tion, das Weißen; Bleichen.

dēa'lẹr, 1. der (Karten-)Geber; 2. a) com. der Händler (in, mit); ~ in dry goods, der Ellenwarenhändler, Schnittwarenhändler; ~ in groceries (colonial goods), der Kolonialwarenhändler; ~ in gross, der Engroshändler, Großhändler, Grossist; ~ in hardware, der Metallwarenhändler; ~ in lumber, der Bauholzhändler; ~ in provisions, der Viktualienhändler; ~ in wool, der Wollhändler; ~ in woollens, der Wollen-(Waren-)Händler; b) j. der sich abgiebt (in, mit); a ~ in learning, ein Gelehrter von Profession; a ~ in politics, ein Politiker; a ~ in wit, ein Witzbold; vgl. double ~, plain ~.

dēa'ling, 1. a) das Handeln, Verfahren, die Handlung; b) (mode of ~) die Handlungsweise (auch im Geschäft); c) die Behandlung; 2. der Geschäftsverkehr, Handel; das Geschäft; money ~s, Geldgeschäfte; I have no ~ (~s) with him, ich habe nichts mit ihm zu thun; there is no ~ with him, mit ihm ist kein Fertigwerden, nicht auszukommen; 3. der gesellschaftliche Verkehr.

dēal'‖-planks, pl. starke (Tannen-)Bretter, Bohlen. ~-runner, der Lastträger, welcher Bretter von Schiffen abträgt. ~-suit, sl. der (umsonst gelieferte) Armensarg. ~-tree, die Tanne. ~-wood, das Tannenholz.

dĕalt, s. to deal.

dēam, der Thürpfosten; die Schwelle.

† **to dẹăm‖'bụlāte**, i. umherspazieren, umhergehen. ~**bụlā'tion**, der Spaziergang. ~'**bụlatory**, I. a. umherspazierend. II. s. der Spaziergang (Ort), die Promenade.

dēan, 1. der Dechant (oberste Geistliche unter einem Bischof), Dekan; 2. a) der Dekan einer Universitätsfakultät; b) Aufsichtsbeamter beim Universitätsgottesdienst; c) Sekretär einer amerik. Fakultät; ~ and chapter, das (Dom-)Kapitel mit dem Dechanten; ~ of the arches, der im Arches-court präsidierende Richter; ~ of faculty, Präsident der Advokateninnung in Edinburg; ~ of guild, Hauptbeamter der Kaufmanns- u. Gewerbe-Innungen in Schottland.

dēa'nẹr, sl. der Shilling.

dēa'nery, 1. (**dēan'ship**) das Amt eines dean; 2. das Einkommen eines dean; 3. die Dechanei, Wohnung eines dean; 4. das Dekanat, der Amtsbezirk eines Dechanten.

dēa'ness, die Frau eines Dechanten.

dēar, I. a. (~ly, adv.) 1. teuer, kostspielig; a ~ year, ein Jahr der Teuerung; to cost ~, teuer zu stehen kommen; to pay dear (~ly) for s.t., etw. teuer bezahlen; ~ly bought (purchased), teuer erkauft; 2. † was teuer zu stehen kommt, schlimm, schwer, entsetzlich, schrecklich; my dēa'rest foe, mein ärgster Feind; in our ~ peril, in unserer großen Fährlichkeit; to hate ~ly, aufs äußerste hassen; 3. a) teuer, lieb, wert; for ~ life, fam. als wenn's ums liebe Leben ginge, aus Leibeskräften; to love ~ly, innig lieben; ~ly beloved brethren! Geliebte im Herrn! (Anrede des Predigers an die Gemeinde); o ~! ~ me! ~, ~! ach du lieber Himmel! ach Gott! oh je! b) beliebtes Kosewort in der Frauen- u. Kindersprache: he has cut his ~ finger, er hat sich ins Fingerchen geschnitten. II. s. der (die) Geliebte; my ~, mein Lieber, meine Liebe; fam. my ~s! meine Lieben!

to dēar, t. teuer machen (to endear).

dēar'‖bōrn, Am. leichtes vierräderiges Fuhrwerk. ~-bought, p.a. teuer erkauft. * ~-loved, p.a. innig geliebt. * dēa'rest-valued, p.a. sehr hoch geschätzt.

† **dēarn** [od. dẽrn], a. (~ly, adv.) einsam, heimlich; traurig; unheilvoll. ~, s. s. dern.

dēar'ness, 1. die Teuerung; der teure Preis; 2. a) das Wertsein; b) die Zärtlichkeit, Innigkeit.

dēarth, 1. die Teuerung, Hungersnot; der Mangel; fig. die Dürftigkeit; 2. † der hohe Wert.

† **to dēārtĭc‖'ūlāte**, t. zergliedern. ~**ūlā'tion**, die Zergliederung.

dēa'ry (von dear), das Liebchen; liebe Kind.

dē'as, (Sc.) s. dais.

dĕath, 1. a) der Tod; Todesfall; to put s.o. to ~, j. umbringen; hinrichten; hinrichten (lassen); to wear to ~, zu Tode quälen, aufreiben; to grieve o.s. to ~, sich zu Tode grämen; it is (no less than) ~ (to commit this crime), es steht der Tod darauf; he dies the ~, er soll des Todes sterben; as sure as ~, so wahr ich lebe; ~ and destruction! int. Tod u. Teufel! to be in at the ~, sp. als einer der besten Reiter bei der Erlegung des Wildes (bes. des Fuchses) zur Stelle sein; pale as ~, totenblaß; still as ~, totenstill; to be dressed to ~, sl. aufgedonnert sein; b) der Mord; 2. die Todesart; 3. die Sterblichkeit; 4. der Zustand eines Verstorbenen; 5. a) das Bild des Todes unter der Gestalt eines Gerippes; b) der Engel der Erlösung, Freund Hein; 6. a) die Ursache des Todes; der Veranlasser des Todes; it will be the ~ of him, es wird sein Tod sein; he'll be the ~ of me, der Kummer um ihn wird mich unter die Erde bringen; b) das Mittel od. Werkzeug des Todes; 7. a) theol. der (ewige) Tod, die ewige Verdammnis; b) civil ~, law, der bürgerliche Tod. house of ~, das Trauerhaus.

dĕath'‖-bed, das Sterbebett; fig. die Todesstunde; ~-bed repentance, die (zu späte) Reue auf dem Sterbebette. ~-bell, die Totenglocke. ~-blow, der Todesstreich. * ~-boding, p.a. todverkündend. * ~-counterfeiting, p.a. todähnlich. * ~-darting, p.a. mörderisch; durchbohrend. * ~-divining, p.a. den Tod ahnend. ~-doing, p.a. tötend. ~-doomed, p.a. dem Tode geweiht.

dĕath'fụl, a. tödlich; mörderisch. ~**nĕss**, die Tödlichkeit.

dĕath'‖-hour, die Todesstunde. ~-hunter, 1. sl. der Leichenbestatter; 2. ein Gefallene plündernder Nachzügler einer Armee. ~-knell, das Totengeläut, die Totenglocke.

dĕath'‖lẹss, a. unsterblich. ~**līke**, a. totenähnlich. ~**lịnĕss**, 1. die Tödlichkeit; 2. das Todesmäßige.

dĕath'‖-marked, p.a. * dem Tode geweiht. * ~-practised, p.a. todumgarnt. ~-rattle, das Todesröcheln. ~'s-door, das Nahen des Todes; to be at ~'s-door, mit einem Fuß im Grabe stehen. ~'s-head, der Totenkopf. ~'s-head-moth, zo. der Totenkopf(-Schwärmer) *(acherontia atrŏpos)*. † ~'s-man, der Mörder; der Henker, Scharfrichter. ~-shadowed, p.a. vom Tode umschattet. ~-song, das Sterbelied. ~-stroke, der Todesstoß. ~-struggle, der Todeskampf. ~-token, das Todesvorzeichen. ~-warrant, das Todesurteil. ~-watch, zo. die Totenuhr, der Holzwurm *(anobĭum pertĭnax)*. * ~-worthy, a. todeswürdig.

† **to dẹāu'rate**, t. vergolden.

† **dēaurā'tion**, die Vergoldung.

to dēave, t. Sc. taub machen, betäuben.

Dĕb, für Deborah.

debă'cle, die geologische Wasserflut.

to dẹbär' (~red, ~red), t. j. ausschließen (from, * of, von); (jm. etw.) entziehen; j. hindern (an).

to dẹbärk', I. t. ausschiffen, ausladen. II. i. landen, aussteigen.

dēbarkā'tion, die Ausschiffung; Landung.

dẹbär'ment, die Ausschließung.

to dẹbāse', t. 1. erniedrigen, herabsetzen; herabwürdigen; 2. (Metalle, Münzen) verfälschen; 3. fig. verderben. ~**ment**, 1. die Erniedrigung, Herabsetzung; 2. die Verfälschung; 3. fig. die Verderbung.

dẹbā'sẹr, der Erniedriger ꝛc.; s. to debase.

dẹbā'table, a. bestreitbar, streitig.

to dẹbāte', I. t. 1. † (jm.) etw. streitig machen; 2. erörtern, verhandeln. II. i. (on, upon) 1. streiten (über); 2. etw. erörtern, beraten, überlegen; to ~ with o.s., bei sich überlegen. ~, s. 1. † der Kampf, Streit; 2. a) der (Wort-)Streit; b) die Debatte (mündl. Erörterung u. Verhandlung, bes. v. Versammlungen); beyond ~, unbestreitbar. ~**fụl**, a. (~**fụlly**, adv.) † 1. streitig (v. Sachen); 2. streitsüchtig (v. Personen). † ~**mẹnt**, die Erörterung.

dẹbā'tẹr, der Streiter, Wortkämpfer; schlagfertige Erörterer, Disputant.

dẹbā'ting‖-club (~-society), der Redeübungsverein.

to dẹbâuch' († **dẹbŏsh'**), I. t. 1. a) (zur Unzucht) verführen; b) (durch Unmäßigkeit) verderben; 2. abtrünnig machen. II. i. ein ausschweifendes Leben führen, liederlich sein, schwelgen. ~, s. das ausschweifende, üppige Leben; die Unzucht, Schwelgerei.

dẹbâuched' [bâtsht'] († deboshed), a. (**dẹbâu'chẹdly**, adv.) ausschweifend.

dẹbâu'chẹdnĕss, ausschweifendes Wesen; die Unzucht.

dĕbauchee′ [dĕboshē′], der Wüstling, Schwelger.
dĕbau′che‖r, der Verführer. **~ry, 1.** die Ausschweifung, Wollust; Schwelgerei; **2.** (**dĕbauch′ment**) die Verführung.
Dĕb′by (Dĕb), für Deborah.
† **to dĕbĕl′** (~led, ~led), † **to ~late**, t. besiegen.
† **dēbellā′tion**, die Besiegung.
dĕbĕn′tˢure, der Schuldschein, Rückzollschein; ~-book, das Rückzollbuch. **~d**, a.: ~d goods, Rückzollgüter.
† **dĕb′ile**, a. schwach, hinfällig.
to dĕbĭl‖′itāte, t. schwächen, entkräften, entnerven. **~itā′tion**, die Schwächung, Entkräftung. **~′ity**, die Schwachheit, Schwäche, Entkräftung (Kraftlosigkeit).
dĕb′it, com. das Debet, Soll, die Schuld; to place to s.o.'s ~, js. Rechnung belasten; to the ~ of Mr. N., zu Lasten des Herrn N.; ~-side, die Debet-Seite (linke Seite im Hauptbuch). **to ~**, t. j. debitieren, belasten, in das Debet eintragen; to stand ~ĕd for, (im Buche) belastet stehen mit. † **~or**, s. debtor.
dĕbon(n)air′, a. **1.** höflich, fein; **2.** gütig, freundlich; leutselig. **~ness**, die Höflichkeit; Freundlichkeit.
Dĕb′or‖äh, **~a**, Debora (FN.).
† **to dĕbŏsh′**, s. to debauch.
to dĕbouch′, i. mil. debouchieren, (aus einem Paß, Walde) hervorrücken.
débou‖ché, der Absatz für Waren, Warenmarkt. **~′*chure*** [auch shûr], die Ausmündung eines Flusses od. einer Meerenge.
débris, pl. Trümmer, Bruchstücke (v. Gestein).
dĕbt, 1. die Schuld, der Schuldposten; to be in ~, Schulden haben; to be in s.o.'s ~, jm. schuldig sein; involved in ~, verschuldet; to run in (into) ~, to contract ~s, Schulden machen; to get out of ~, aus den Schulden herauskommen; ~s active and passive, Schuld und Gegenschuld, Aktiva und Passiva; ~s (actually) owing, liquide Forderungen; ~s of honour, Ehrenschulden (Spielschulden); small ~s, Bagatellschulden; to pay the ~ of nature, den Tribut der Natur bezahlen, sterben; **2.** law, (st. action of ~) die Schuldklage; **3.** bibl. die Schuld, Sünde; auch fig. die Schuld. **~′**-book, das Schuldbuch. † **~′ĕd**, p.a. s. indebted. **~ee′**, der Gläubiger. **~′less**, a. schuldenfrei.
dĕbt′or, 1. der Schuldner; **2.** der zu etw. Verpflichtete; **3.** com. a) das Debet, Soll (linke Seite des Hauptbuches, gew. Dr.); ~ and creditor, Debet und Kredit; to be on the ~ side, im Debet stehen; b) ~s, pl. Debent, das Sollen; ~s, Messrs. ..., in account current with ..., Cr., Debent Herren ..., in Conto-Corrent mit ..., Credunt.
† **dĕbullĭ′tion**, das Aufwallen.
début [auch dĕbū′], das Debut, erstes Auftreten (eines Schauspielers u. s. w.); der erste Anfang, Erstlingsversuch. **~*ant***, der Debütant. **~*ante***, die Debütantin.
dĕc′achŏrd, dĕcachŏr′don, 1. die Davidsharfe (zehnsaitiges Instrument); **2.** das zehnteilige Werk.
† **dĕcacū′minātĕd**, p.a. abgeköpft, gestutzt.
dĕc′‖adal, a. dekadisch. **~ade**, die Dekade, das Zehnt.
decā′den‖ce (~cy), der Verfall, die Abnahme.

dĕc′a‖gŏn, math. das Zehneck. **~grăm**, das Dekagramm (10 Gramm).
dĕcaġy̆n′i‖a, pl. bot. Pflanzen mit zehn Pistillen. **~an**, a. mit zehn Pistillen.
dĕcahē′dr‖al, a. math. mit zehn Seitenflächen. **~on** (pl. ~a), das Dekaeder (Körper mit zehn Seitenflächen).
dĕc′a‖lītre [auch dekăl′ĭtĕr], das Dekaliter (10 Liter). **~lŏgue** [lŏg], der Dekalog, die zehn Gebote.
decăl′ogĭst, der Erklärer der zehn Gebote.
Decăm′erŏn, Decameron (von Boccaccio, an zehn Tagen vorgetragene Erzählungen).
decăm′eter [auch dĕkamē′tĕr], **1.** das Dekameter (zehn Meter); **2.** die Dekameterkette.
to decămp′, i. **1.** mil. (das Lager) abbrechen, abmarschieren; **2.** fig. fortlaufen, ausreißen. **~ment**, der Aufbruch, das Abmarschieren.
dĕc′anal [auch dekā′], a. zu einem Dekan (Dechant), Dekanat gehörig.
decăn′dri‖a, pl. bot. Pflanzen mit zehn Staubfäden. **~drian, ~drous**, a. mit zehn Staubfäden.
decăn′gŭlar, a. zehneckig.
to decănt,′ t. **1.** (eine Flüssigkeit) abgießen, abklären; **2.** umgießen, abfüllen; to ~ wine, Wein in Karaffen (für die Tafel) füllen.
dēcantā′tion, das Abgießen, Einfüllen.
decăn′ter, die Karaffe, Tisch-Krystallflasche (für Wein). ~-stand, der Karaffenträger (Gestell).
decăph′yllous [od. dĕkafĭl′lus], a. bot. zehnblätterig.
to decăp′itāte, t. **1.** enthaupten, köpfen; **2.** (Bäume) kappen; **3.** Am. fam. (Beamte) absetzen.
decăpitā′tion, die Enthauptung; das Köpfen rc.; s. to decapitate.
to decär′bonāte, t. chem. einem Körper die Kohlensäure entziehen.
dēcärbonīzā′tion, chem. die Entkohlung.
to decär′‖bonīze, to ~būrāte, t. entkohlen.
dĕc′a‖stĭch, das Dekastichon, zehnzeilige Gedicht. **~style**, arch. das Gebäude mit zehn Säulen in der Front.
dĕcasyllăb′ic, a. zehnsilbig.
to decāy′, I. i. **1.** in Verfall geraten, verfallen, abnehmen; **2.** a) verwelken; b) vermodern, verwittern; c) verschießen (v. Farben); d) absterben, abzehren, schwächer werden (v. Personen u. Dingen); **3.** in Vermögensumständen zurückkommen, verarmen. **II.** t. **1.** in Verfall bringen; **2.** herunter bringen, zerrütten, zerstören, verwüsten, schwächen. **~**, s. **1.** a) der Verfall, die (allmähliche) Abnahme (~ of memory); b) die Verarmung; to go (fall, sink) to ~, verfallen; verwelken; verarmen; **2.** a) † das Unglück; b) * die Ruine, vernichtete Majestät. **~ed** [kād′], p.a. s. to decay; ~ed with age, altersschwach; ~ed cheese, alter Käse; ~ed circumstances (a ~ed fortune), zerrüttete (Vermögens-)Verhältnisse; ~ed stores, mar. verdorbener (Schiffs-)Proviant; ~ed teeth, stockige, schlechte Zähne; ~ed wine, abgestandener, schaler Wein. **~ednĕss**, der Zustand des Verfalls. **~er**, die Ursache des Verfalls; der Verderber.
Dĕc′cany, a. das Dekhan (**Dĕc′can, Dĕk′han**, die Südhälfte Vorderindiens) betr.

to decēase′, i. verscheiden, hinscheiden, sterben. **~**, s. das Abscheiden aus dem Leben, der Tod. **~d** [disēst′], **I.** p.a. verstorben. **II.** s. der (die) Verstorbene.
decē′dent, I. a. abscheidend (aus diesem Leben); hingeschieden. **II.** s. der Hinscheidende; Verstorbene.
decēĭt′, 1. die Hinterlist; **2.** a) der Betrug, die Betrügerei; der Kunstgriff; b) bibl. das durch Betrug Erlangte; c) der Trug, die Tücke; **3.** law, jede böswillige List zum Schaden anderer. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) betrügerisch, hinterlistig, ränkevoll, hämisch. **~fŭlnĕss**, das Betrügerische (einer Handlung); die Betrügerei, Hinterlist. **~less**, a. ohne Falsch, arglos.
decēĭ′v‖able, a. (**~ably**, adv.) **1.** leicht zu betrügen; **2.** † betrügerisch; verfänglich. **~ablenĕss, 1.** die Geneigtheit, sich betrügen zu lassen, Betrügbarkeit; **2.** das betrügerische Wesen.
to decēĭ‖ve′, t. **1.** irre leiten, verleiten (into, zu), täuschen, berücken; **2.** (out of s.t., um etw.) betrügen, hintergehen, anführen, hinter das Licht führen; vereiteln; **3.** aufziehen, verspotten; to be ~ved′, sich irren. **~′ver**, der Verleiter (zum Irrtum), Betrüger, Verführer; der od. das Erwartungen Täuschende.
decĕm′ber, der (Monat) Dezember.
decĕm′‖fĭd, a. bot. zehnfach gespalten, zehnspaltig. **~pĕdal**, a. zehn Fuß lang. **~vir** (pl. **~virs**, **~virī**), der röm. Decemvir (Mitglied eines Zehnerkollegiums zur Abfassung v. Gesetzen). **~viral**, a. decemviralisch. **~virāte, 1.** das Decemvirat (Amt u. Amtszeit der Decemvirn); **2.** das Zehnerkollegium.
dē′cen‖cy († ~ce), **1.** die Schicklichkeit, der Anstand; **2.** das Schicklichkeitsgefühl; **3.** die Sittsamkeit, Sittenreinheit.
decĕn′‖nary, 1. (**~nĭŭm**) das Jahrzehnt; **2.** der Zehntbezirk (v. zehn Freisassen u. deren Familien). **~nial**, a. zehnjährig; alle zehn Jahre wiederkehrend; zehn Jahre dauernd.
dē′cent, a. (**~ly**, adv.) **1.** schicklich, (wohl-)anständig, geziemend; **2.** schlicht, nicht prunkhaft, gesetzt; ehrbar; sittsam, züchtig; bescheiden; **3.** fam. mäßig; a ~ fortune, ein bescheidenes, aber auskömmliches Vermögen. **~nĕss**, s. decency.
to decĕn′tralīze, t. decentralisieren.
decĕp‖tĭbĭl′ity, † die Leichtigkeit od. Möglichkeit, betrogen zu werden. **~′tible**, a. leicht zu betrügen.
decĕp′‖tion, 1. der Betrug, die Betrügerei; **2.** die List, Hinterlist; **3.** das Betrogensein; die Täuschung. **~tive** (**~tory**, † **~tious** [shŭs]), a. betrügerisch; täuschend. **~tivenĕss**, betrügerisches Wesen.
to decĕrn′, t. † u. Sc. law, unterscheiden, beurteilen.
† **decĕrpt′**, a. abgepflückt, abgebrochen. † **~ible**, a. abzupflücken.
decĕrp′tion, 1. das Abpflücken, Entnehmen; **2.** der entnommene Teil, das Bruchstück.
decertā′tion, der Streit, Entscheidungskampf.
† **decĕs′sion**, der Abzug, Weggang.
to dechärm′, t. (durch Gegenzauber den Bann) aufheben, entzaubern, ernüchtern.
to dechrĭs′tianīze, t. entchristlichen, dem Christentum abtrünnig machen.
decī′dable, a. entscheidbar, bestimmbar.

to decīde', I. t. 1. a) entscheiden (a cause, eine Rechtssache); b) (eine Schlacht) entscheiden; c) (einen Streit) schlichten; d) beenden, vollenden; 2. (etw.) bestimmen, entscheiden; till the matter is ~d [dedd], bis zum Austrag der Sache. II. i. (sich) entscheiden, beschließen (upon, über).
decī'ded, p.a. (~ly, adv.) entschieden, bestimmt. ~nĕss, die Entschiedenheit.
decī'der, der Entscheider; Schiedsrichter.
decĭd'ū||oŭs, a. 1. bot. a) abfallend (v. Blättern); b) die Blätter verlierend (v. einjährigen Pflanzen); 2. fig. hinfällig. ~ousnĕss (dĕçidū'ity), die Eigenschaft des Abfallens; bot. die Einjährigkeit; fig. die Hinfälligkeit.
dĕç'i||grăm, das Decigramm ($^1/_{10}$ Gramm). ~lī̆ter [od. desĭl'iter], das Deciliter ($^1/_{10}$ Liter).
dĕç'imal, I. a. (~ly, adv.) math. decimal; ~ balance, die Decimalwage; ~ fraction, der Decimalbruch; ~ measure, das Decimalmaß; ~ point, das Komma (der Decimalstrich od. Punkt vor den Decimalstellen eines Decimalbruchs); ~-system, das Decimalsystem (Maß- u. Gewichtseinteilung nach der Zehnzahl). II. s. 1. das Zehntel; 2. der Decimalbruch; circulating, recurring, periodic ~, periodischer Decimalbruch.
dĕçimălizā'tion, die Zurückführung auf das Decimalsystem.
to dĕç'imalize, t. auf das Decimalsystem zurückführen.
to dĕç'imāte, t. 1. zehnten; den Zehnten od. das Zehntel nehmen (von); 2. mil. decimieren, den Zehnten (zur [Todes-]Strafe) ausheben; 3. fig. a) die Reihen (einer Armee) lichten, stark mitnehmen; b) verwüsten.
dĕçimā'tion, das Zehnten, Decimieren.
dĕç'im||ātor, der Decimierende. ~ētre, deçĭm'eter, das Decimeter ($^1/_{10}$ Meter).
dĕç'imō||-octa'vo, das Oktodez, Achtzehntelformat. ~-sex'to, das Sedez, Sechzehntelformat (16^{mo} od. 16^0).
to deçī'pher, t. 1. entziffern; enträtseln; 2. * unterscheiden.
deçī'pher||able, a. entzifferbar. ~er, ~ist, der Entzifferer. ~ĕss, die Entzifferin.
deçī'phermĕnt, die Entzifferung.
deçĭ'sion, 1. † die Trennung, Sonderung; 2. a) die Entscheidung; richterliche Entscheidung, der Rechtsspruch, das Urteil; ~ sentence, das Endurteil; b) (bes. schott.) das Sitzungsprotokoll eines Gerichtshofes; c) der Schiedsspruch; 3. die Entschlossenheit, Festigkeit.
deçī'||sive († ~sory), a. (~sively, adv.) entscheidend; to be ~sive of, etwas entscheiden. ~sivenĕss, die entscheidende Kraft.
to dĕck, t. 1. † decken, bedecken; 2. kleiden, bekleiden; 3. (to ~ out) (aus-)schmücken, verschönern. ~'er, der, das Schmückende.
dĕck, s. 1. mar. das Verdeck, Deck; the ~ of honour, das Feld der Ehre (zur See); to keep a person above ~, fam. j. in seiner Gewalt behalten; 2. das Spiel (Karten). ~'-beams, pl. mar. Deckbalken. ~'-breast-hooks, pl. Deckbugbänder. ~'-carriage, die Schifflafette. ~ed [dĕkt], a. mit einem Verdeck versehen; a two'-~ed vessel, ein Zweidecker. ~'er, in Zss., a two'-~er, three'-~er, ein Zweidecker, Dreidecker (Schiff mit zwei, drei Verdecken).
dĕck'||-planks, mar. die Deckplanken. ~-transom, das Deckworp, die Deckwrange.
to declāim', I. i. 1. öffentlich reden, eine Anrede halten; pomphaft sprechen (on, über); 2. sich heftig erklären, losziehen (against, gegen). II. t. 1. (öffentlich) vortragen; 2. † öffentlich verteidigen.
declāi'm||ant, ~er († dĕc'lamātor), 1. der (öffentliche) Redner, Prunkredner; 2. der Eiferer, Schreier (gegen etw.).
dĕclamā'tion, die öffentliche, feierliche Rede, Anrede.
declăm'atory, a. 1. kunstrednerisch; 2. schreiend, lärmend.
declâ'r||able, a. erweislich. ~ant, law, der vor Gericht etw. Aussagende, Komparent.
dĕclarā'tion, 1. die (mündliche od. schriftliche) Erklärung, Auseinandersetzung; ~ of bankruptcy, die Bankerotterklärung; ~ of faith, das Glaubensbekenntnis; ~ of independence, die Unabhängigkeitserklärung in Nordamerika (4. Juli 1776); ~ of war, die Kriegserklärung; 2. die öffentliche Bekanntmachung; Anzeige; 3. die eidliche Aussage der Zeugen vor Gericht; 4. law, die Klageschrift; to make one's ~, eine Klage einreichen.
declăr'a||tive (of), a. (~tively, adv.) 1. erklärend, erläuternd; 2. anzeigend, verkündigend, offenbarend. ~tory (of), a. (~torily, adv.) erklärend, erläuternd, bestätigend.
to declâre', I. t. 1. † aufklären, aufhellen; 2. a) erklären, angeben; kundthun; to ~ war, den Krieg erklären; b) (öffentlich) bekannt machen, anzeigen, kundgeben, entdecken; to ~ for (public) sale, zum (öffentl.) Verkauf ausbieten; c) deklarieren (beim Zollamt); ~d value (at the custom-house), der beim Zollamte deklarierte (angegebene) Wert; 3. erklären, behaupten, versichern; to ~ o.s., sich erklären (über, für, zu etw.); to ~ o.s. an heir, sich zum Erben erklären; to ~ o.s. a bankrupt, sich für zahlungsunfähig erklären. II. i. 1. a) sich erklären (for, für; against, gegen); I ~, sl. fürwahr! potztausend! meiner Treu! b) sich entscheiden; c) to ~ off, sich lossagen; 2. law, die Klagepunkte darlegen; to ~ in debt, wegen Schuldforderung klagen. ~d [diklârd'], p.a. erklärt; declâ'redly, adv. ohne Hehl, unumwunden, offen, bestimmt. † ~ment, s. declaration.
declâ'rer, 1. der Erklärer, Anzeiger; 2. die Kundgebung.
declĕn'sion, 1. a) die Senkung; b) die (abwärtsgehende) Abstufung; 2. die Neige, der Verfall, die Abnahme; 3. gram. die Deklination (Abwandlung); 4. s. declination, 4.
declī'nable, a. gram. deklinierbar.
dĕc'lināte, a. bot. abwärts gebogen.
dĕclinā'tion, 1. die Neigung, Biegung; 2. die Abnahme, das Sinken, der Verfall; 3. a) die Abweichung (v. der geraden Linie), die schiefe Richtung; b) fig. das Abkommen (vom rechten Wege); 4. die Deklination (der Magnetnadel); ~-compass, die Deklinationsbussole; 5. astr. die Deklination (Entfernung eines Sterns vom Äquator); 6. Am. die Ablehnung.
dĕc'linātor, astr. der Deklinationsmesser.
declīn'atory, I. a. ablehnend; ~ plea, law, der Einwand der Nichtkompetenz eines Gerichtes. II. s. s. declinator.
† **declī'nat^s^ure**, s. declination, 6.
to declīn||e', I. t. 1. niederwärts biegen, beugen, neigen; 2. a) gram. abwandeln, sowohl deklinieren als konjugieren; b) * hum. etw. gleichs. abwandeln, durchgehen (in Gedanken); 3. † vermindern; 4. (von sich) abweisen, ablehnen (an offer); meiden, vermeiden; (einer Sache) ausweichen; to ~e business, das Geschäft aufgeben. II. i. 1. a) sich (niederwärts) beugen, sich neigen; b) (auf die Knie) niedersinken, fallen; 2. abnehmen; sich (zu Ende) neigen; ~'ing age, das hohe, vorgerückte Alter; 3. in Abnahme od. Verfall geraten, abnehmen, sich vermindern; in ~ing circumstances, (im Geschäft, im Vermögen) heruntergekommen; in a ~ing state of health, kränkelnd, dahinsiechend; 4. com. (im Preise od. Werte) fallen, sinken, (von Waren) heruntergehen; 5. (from) a) (von der geraden Richtung) abweichen (auch astr.); b) fig. (von dem Rechten) abweichen; c) ausweichen, fliehen; sich hüten; sich weigern. ~e', s. 1. die Neigung (zur Tiefe), Beugung; 2. a) die Verminderung, Abnahme (of a fever, of the moon); b) ~e of day, der Abend; ~e of life, der Abend des Lebens; c) das Sinken, die Abnahme der Kräfte; der Verfall; to be on the ~e, auf die Neige gehen; (vom Preise) fallen, heruntergehen; d) das Fallen, die Herabsetzung der Preise; to sell at a ~e, zu herabgesetzten Preisen verkaufen.
declī'ner, 1. der Ablehner rc.; s. to decline; 2. eine Art Sonnenuhr.
declī'nous, a. bot. s. declinate.
declĭv'it||y, die Neigung (einer Fläche) abwärts, die Abschüssigkeit, der Abhang. ~oŭs (declī'voŭs), a. (v. Flächen) abwärts geneigt, abschüssig.
to decŏct', t. 1. a) sieden, kochen; b) auskochen, ausziehen; c) * (Blut) erhitzen, in Wallung bringen; 2. verdauen.
decŏc'||tible, a. 1. siedbar; 2. verdaulich. ~tion, 1. das Sieden, Auskochen; 2. das Dekokt, der Absud, gekochte Trank; 3. die Verdauung. ~tive, a. 1. das Kochen, die Verdauung befördernd; 2. leicht zu kochen, zu verdauen. ~t^s^ure, das Dekokt.
decoit', s. dacoit.
to decŏl'late, t. enthaupten.
dĕcollā'tion, 1. die Enthauptung; 2. fig. das Abschneiden (der Hoffnung).
to decŏl'||our, ~ourīze, t. entfärben, der Farbe berauben.
decŏl'or||ănt, das Entfärbungsmittel. ~āte, a. entfärbt, farblos.
decŏlor||ā'tion, 1. (~izā'tion) die Entfärbung; 2. die Farblosigkeit.
dē'complĕx, a. mit zusammengesetzten Bestandteilen.
dĕcomp||ō'sable, a. zersetzbar, zerlegbar.
to ~ōse', I. t. (in die Grundbestandteile) zerlegen, zersetzen; to be ~osed', zerfallen (into, in). II. i. sich zersetzen, sich auflösen (into, in). ~ōsed', p.a. zersetzt; verwest, faul. ~ŏs'ite [auch dekŏm'pozĭt], a. doppelt zusammengesetzt.
dĕcŏmposĭ'tion, 1. die Zersetzung, Auflösung; Zerlegung; 2. die doppelte Zusammensetzung; double ~, Zersetzung durch doppelte Wahlverwandtschaft.

to dĕcompound', t. **1.** aufs neue od. doppelt zusammensetzen; **2.** s. to decompose. ~, a. doppelt zusammengesetzt, aus zusammengesetzten Teilen bestehend. **~able**, a. **1.** zersetzbar, zerlegbar; **2.** doppelt zusammensetzbar.

to dĕc'ōrāte († **to decore'** [auch kōr']), t. (äußerlich) schmücken; verzieren, verschönern; auch fig.

dĕcorā'tion, **1.** a) die Verzierung, Verschönerung; Ausschmückung; b) († **dĕc'o-rament, decore'ment** [auch kōr']) der Zierat, Schmuck; die (Theater=)Dekoration; **2.** mil. die Dekoration.

dĕc'orative [auch ātiv], a. zierend, dekorativ; ~ painter, der Dekorationsmaler; ~ painting, die Dekorationsmalerei, Staffiermalerei; ~ tiles, bunte Ziegel.

dĕc'orator, **1.** der Verzierer; **2.** der Dekorationsmaler, Staffiermaler.

deco'rous [auch kö'rus], a. (**~ly**, adv.) wohlanständig, schicklich, geziemend.

to decŏr'ticate, t. (Bäume) abrinden, abschälen; (Getreide) enthülsen.

decŏrticā'tion, das Abschälen, Abrinden; Enthülsen.

deco'rum [auch kö'rum], die Wohlanständigkeit, Schicklichkeit, der Anstand.

to decoy', t. **1.** ködern, anködern, anlocken (into, in ein Netz 2c.); **2.** fig. verlocken. ~, s. **1.** die Anlockung, Verlockung; **2.** die Lockspeise, der Köder; **3.** a) der Vogelherd; b) (for ducks) der Entenfang (Ort u. Vorrichtung). ~-bird, der Lockvogel. ~-duck, die Lockente. ~-man, der Vogelsteller. ~-pond, s. ~, 3, b.

to decrease', **I.** i. abnehmen, fallen, sich vermindern. **II.** t. vermindern, verringern. ~, s. die Abnahme, Verminderung; astr. das Abnehmen (des Mondes).

to decree', t. **1.** beschließen, dekretieren; **2.** bestimmen, verordnen, durch einen Beschluß festsetzen; **3.** a) zuerkennen, zusprechen; b) verhängen (über). ~, s. **1.** a) das Gesetz, Dekret; b) die Verordnung, das Edikt; c) law, der Rechtsspruch, die Beschlußnahme, Entscheidung, der Bescheid; **2.** die festgesetzte Regel, Richtschnur, Vorschrift; **3.** der Ratschluß (Gottes).

dĕc'rement, **1.** die Abnahme, Verminderung; **2.** das durch allmähliche Abnahme Verlorene, der Verlust; **3.** her. das Abnehmen des Mondes.

decrĕp'||it (fälschlich **~id**), a. abgelebt, altersschwach. **~itness**, **~itūde**, die Altersschwäche, Hinfälligkeit, Gebrechlichkeit.

to decrĕp'itāte, **I.** i. verpuffen; knistern, prasseln. **II.** t. chem. verpuffen, abknistern lassen (Salz).

decrĕpitā'tion, das Verpuffen, Prasseln, Knistern; chem. das Abknistern.

decrĕs'çent, a. abnehmend.

decre'tal, **I.** a. einen Beschluß, eine Verordnung, einen Befehl, ein Dekret enthaltend od. betr. **II.** s. **1.** (~ letter) das Dekretale (päpstliche Verfügung); **2.** ~s, pl. die Dekretalien (2. Teil des kanonischen Rechts).

† **decre'tion**, die Abnahme, Verminderung.

decre'tist, der Dekretist, Lehrer der Dekretalien.

dĕc'retor||y, a. (**~ily**, adv.) **1.** entscheidend, definitiv; **2.** entscheidend, kritisch; ~y days, med. die Entscheidungstage.

decrī'||al, der öffentliche Tadel, Verruf, die üble Nachrede. **~er**, der Verschreier, Verrufer.

† **to decrown'**, t. der Krone berauben.

† **dĕcrustā'tion**, das Entfernen einer Kruste.

to decry', t. in Verruf bringen, verschreien, laut tadeln.

† **dĕcūbā'tion**, das Sichniederlegen.

decŭm'||bençe, **~bençy**, das Liegen, Lagern. **~bent**, a. (**~bently**, adv.) **1.** liegend, lehnend; **2.** bettlägerig; **3.** bot. niederliegend. **~bitsure**, **1.** die Bettlägerigkeit; **2.** astrol. das Genesungs= od. Todeshoroskop.

dĕc'ūple, **I.** a. zehnfach. **II.** s. das Zehnfache.

decū'rion, der röm. Dekurio, Anführer einer Dekurie.

decŭr'rent, a. bot. herablaufend (von Blättern).

decŭr'||sion, † das Herablaufen, der Ablauf (des Wassers). **~sive**, a. (**~sively**, adv.) bot. abwärts laufend, herablaufend; vgl. decurrent.

† **to decŭrt'**, t. abkürzen, stutzen.

† **dĕcurtā'tion**, das Abkürzen, Stutzen.

dĕc'ūry, die Dekurie (röm. Abteilung von 10 Mann).

to decŭs'||sate, t. in spitzen Winkeln od. kreuzweise durchschneiden. **~sate**, **~sated**, a. (**~sately**, adv.) **1.** gekreuzt, durchkreuzt, durchschnitten; **2.** bot. kreuzständig (gegenständig, so daß das obere Paar jedesmal gegen das untere im Kreuz steht).

dĕcussā'tion, **1.** math. die (gegenseitige) Durchschneidung (im Kreuz); **2.** bot. die Kreuzständigkeit.

to decy'pher, s. to decipher.

De'dal, Dedā'lian, Dĕd'alous, s. Dædal, &c.

† **to dedĕc'orate**, t. entehren, schänden.

† **dedĕcorā'tion**, die Entehrung, Schändung.

dedĕc'orous, a. entehrend, schändlich, schimpflich.

† **dedentĭ'tion**, das Ausfallen der Zähne (Milchzähne).

to dĕd'icāte, t. **1.** weihen; **2.** widmen; **3.** (ein Werk) zueignen. ~, a. geweiht.

dĕdicā'tion, **1.** die Weihung; **2.** die Widmung; **3.** die Zueignung. ~-day, das Schutzheiligen= od. Kirchweihfest.

dĕd'icator, der Widmer, Zueigner.

dĕd'icatory, dĕdicato'rial [auch ö'], a. widmend, zueignend.

dĕd'imus, law, die (einer Privatperson erteilte) Ermächtigung (zu richterlichen Amtsverrichtungen).

† **dedĭ'tion**, die Übergabe.

† **dĕd'olent**, a. gefühllos, reuelos.

to dedūçe', t. **1.** herleiten, ableiten; **2.** folgern, (aus Vordersätzen) schließen; **3.** (in gehöriger Ordnung) folgen lassen, ausführen. † **~ment**, die Schlußfolge.

dedū'||çible, a. herleitbar, zu folgern, zu schließen. † **~çive**, a. herleitend, schließend, folgernd.

to dedŭct', t. abziehen, abrechnen; com. rabattieren, dekortieren; to be ~ed, (von einer Summe) abgehend; charges ~ed, nach Abzug der Kosten; after ~ing, nach Abzug, abzüglich.

dedŭc'||tion, **1.** die ordnungsgemäße Darstellung (von Begebenheiten); **2.** a) das Abziehen, Abrechnen; b) das Abgezogene, der Abzug; com. der Dekort, die Refaktie; **3.** die Folgerung, der Schluß. **~tive**, a. folgernd; zu folgern, zu schließen. **~tively**, adv. folgerungsweise.

deed, **1.** a) die That, Handlung; Heldenthat; Großthat; b) die Unthat; ~s of arms, Waffenthaten; to do a ~, eine That vollbringen; * in the doing of the ~ of kind, während der Begattung; * ~ of saying, die Vollbringung des Gesagten, Versprochenen; taken in the (very) ~, auf der That ergriffen, ertappt; the better the day, the better the ~, prv. (als Entschuldigung der Sonntagsentheiligung durch Arbeit); **2.** * die Thatkraft; **3.** die Thatsache, That, Wirklichkeit (Ggs. zur Erdichtung); in ~, s. indeed; in ~ and in truth, in der That u. Wahrheit; **4.** law, die Urkunde, das Instrument, Dokument, der Kontrakt; to draw up a ~, ein Dokument aufsetzen; ~ of feoffment, die Belehnungsurkunde; ~ of gift, die Schenkungsurkunde; ~ of sale, der Kaufkontrakt, Kaufbrief; ~ of trust, die Vollmacht. **to** ~, t. Am. dokumentarisch übermachen, urkundlich übertragen (to, auf).

* **deed'**-achieving, p.a. thatenvollführend.

deed'less, a. thatenlos, unthätig.

deed'-poll, law, der erst einseitige Kontrakt.

to deem, **I.** i. **1.** urteilen, erachten, dafür halten, meinen; **2.** † schätzen. **II.** t. (j. od. etw.) halten (für). * ~, s. die Meinung. **~'ster**, der (gewählte) Richter (auf den Inseln Jersey und Man, der ohne Prozeß und Akten entscheidet).

deep, **I.** a. (**~ly**, auch ~, adv.) **1.** eig. u. fig. tief; smooth waters run ~, prv. stille Wasser sind tief; ~ water, die See; in ~ water, in Schwierigkeiten u. Gefahren; to sink ~(ly), tief einsinken; ~ly rooted, tief (ein)gewurzelt; ~ drinking, starkes Trinken; ~ gaming, leidenschaftliches Spiel; to drink ~ (pot'tle-~), einen tiefen Trunk thun; ~ silence, tiefes Schweigen; ~ sleep, tiefer Schlaf; ~ darkness, tiefes Dunkel; to be ~ in s.t., mit etw. stark beschäftigt, in etw. tief vergraben sein; ~(ly) in debts, ~ly indebted, bis über die Ohren in Schulden; * to fall ~ in love, sich stark verlieben; * how many fathom ~ I am in love, wie stark ich verliebt bin; **2.** a) tiefgehend; weit hineindringend (a ~ wound, eine tiefe Wunde); b) tief (a gallery ten seats ~); hoch (v. Aufstellung); three ~, drei Mann hoch; c) weit über die Oberfläche hin; ~ly wooded, mit ausgedehnter Waldung bestanden; **3.** undurchdringlich, schwer zu entdecken, (tief) versteckt, geheim; a ~ intrigue, a ~ (~ly laid) plot, eine schlau eingefädelte Intrigue; dunkel (a ~ question); **4.** a) tief eindringend, scharfsinnig; gründlich (a ~ thinker, ~ books, ~ read); b) listig, verschlagen; **5.** tief (vom Ton od. Schall); dumpf; **6.** tief (v. Farbe), dunkel (~ blue, ~ly red); **7.** tief empfunden, innig (despair, prayers, repentance, melancholy, mourning); ~ horror, schreckliches Entsetzen; ~ly offended, empfindlich beleidigt; ~ly affected at, aufs tiefste ergriffen von. **II.** s. **1.** eig. die Tiefe; bes. Wassertiefe, Meerestiefe (* the unadorned bosom of the ~, * unsounded ~s); to plough the ~, das Meer durchpflügen, durchschiffen; **2.** fig. (oft pl.) die Tiefe; der Abgrund (* ~ of night, * ~ of winter).

* **deep'||**-brained, * ~-contemplative, a. tiefsinnig, tiefdenkend. * ~-drawing, p.a.

tief (im Wasser) gehend (v. Schiffen). ~-drawn, p.a. tief geholt (v. Seufzern). ~-drenched, p.a. tief versenkt.

to dee'pen [p'n], I. i. 1. a) tiefer od. tief werden (vom Grund eines Wassers); b) tiefer (voller, mächtiger) werden (v. einer Strömung); c) sich vertiefen, sich (nach und nach) senken; 2. (v. Farbe) dunkler od. dunkel werden; 3. (in der Zeit) vorrücken, zunehmen (the winter ~s). II. t. 1. vertiefen; ausbaggern; 2. a) (v. Tönen) tiefer stimmen; b) (Farbentöne) dunkler machen, verdunkeln; 3. ernster, melancholischer machen; vergrößern (grief, sorrow); steigern, erhöhen (joy). ~ing, 1. a) die Vertiefung, Aushöhlung; 2. der Hintergrund (eines Gemäldes; auch pl.).

deep'||-felt, p.a. tief empfunden. ~-fetched († ~-fet), p.a. tief od. aus der Tiefe geholt. ~-green, a. tiefgrün, dunkelgrün. ~-laid, p.a. tief gelegt; fig. schlau angelegt. ~-mouthed, a. tiefstimmig; * (vom Meere) hohl; (v. Hunden) tiefbellend. * ~-musing, p.a. tief nachdenkend.

deep'ness, 1. eig. u. fig. die Tiefe; ~ of the cry, das tiefe Gebell der Hunde; 2. a) der Scharfsinn; b) die Schlauheit, Verschlagenheit, Hinterlist.

deep'||-pit, min. der Tiefschacht. * ~-premeditated, p.a. tief vorausbedacht. ~-read, p.a. wohl belesen. * ~-revolving, p.a. äußerst bedächtig. ~-rooted, p.a. tiefgewurzelt; festgegründet. ~-sea lead, das schwere (od. Tief=)Lot. ~-sea line, die große Lotleine. ~-sea reel, die Rolle zur großen Lotleine. ~-sea roll, das heftige Rollen der See; hum. der schwankende Seemannsgang. * ~-searched, p.a. tief erforscht, durchspäht. ~-seated, p.a. tief sitzend, tief liegend. ~-sighted, a. scharfsinnig. * ~-sore, a. tiefschmerzlich. ~-sunk, p.a. tief versunken. * ~-sweet, a. unendlich süß. * ~-sworn, p.a. feierlich beschworen. ~-thinking, p.a. gedankentief. ~-toned, a. tief (feierlich) klingend. * ~-vaulted, p.a. tief (od. hoch) gewölbt. * ~-versed (in books), p.a. s. ~-read. ~-waisted, a. (Schiff) mit hoher Back und Schanz. * ~-wounded, p.a. schwer verwundet.

deer (pl. ~), 1. der Hirsch, das Reh (*cervus*); fallow ~, der Damhirsch (vgl. buck, doe, fawn); red ~, der Edelhirsch (*cervus elăphus*; vgl. stag, hart, hind, calf); common American ~, der virginische Hirsch (*cervus Virginiānus*); 2. ~, coll. das Hochwild; * (mice and rats, and such) small ~, kleines Getier.

deer'||-field, ~-fold, der Tiergarten, Park. ~-hound, der Jagdhund. ~-hunting, die Jagd auf Hochwild. ~-neck, der Hirschhals (fehlerhaft dünne Hals eines Pferdes). ~-shot, Rehposten. ~-skin, das Hirschfell, Rehfell. ~-stalker, der (zu Fuß mit der Büchse) Hochwild Beschleichende. ~-stalking, das Beschleichen des Wildes. ~-stealer, der Wilddieb. ~-stealing, der Wilddiebstahl.

dē'ĕsis, die Anrufung der Gottheit (Rhetorik).

deev, (altbaktrisch) der niedere Geist (im Reich der Finsternis, Diener des Ahriman), der böse (den Peris feindliche) Geist.

to dĕfāce', t. 1. † (Geschriebenes) ausstreichen; vernichten, tilgen; 2. entstellen, verunstalten.

dĕfā'||**cement**, 1. das Auslöschen; die Vernichtung; 2. die Entstellung, Verunstaltung. ~cer, der Vernichter ꝛc.

dē făc'tō, Lat. thatsächlich, wirklich (Ggs. de jure).

to dĕf'æcāte, dĕfæcā'tion, s. defec.

to dĕfăl'cāte, t. 1. (Summen) streichen; 2. (Gelder) unterschlagen.

dēfalcā'tion [auch dĕf], das Streichen (von Summen); der Abzug; die Unterschlagung.

dĕfăl'cātor [auch dĕf'alcātor], der (Summen) Streichende; der eines Unterschleifs Schuldige.

dĕfamā'tion, die Verleumdung, Schmähung, böse Nachrede, Verunglimpfung, Verlästerung.

dĕfăm'atory, a. verleumderisch, schmähend, ehrenrührig; ~ libel, die Schmähschrift.

to dĕfāme', t. 1. in üblen Ruf, in bösen Leumund, in Mißkredit bringen, verlästern, verleumden; 2. ehrenrührigerweise anklagen (of s.t.). † ~, s. die Verlästerung.

dĕfā'mer, der Lästerer, Schmäher, Verleumder.

dĕfā'ming, I. († dĕf'amoŭs) a. (~ly, adv.) schmähend, verleumderisch; ~ words, Lästerworte. II. s. die Verlästerung.

† **dĕfăt'ig**||**able**, a. ermüdbar. **to ~āte**, t. ermüden.

† **dĕfătigā'tion**, die Ermüdung.

dĕfâult', 1. das Fehlen, der Mangel; in ~ (of), in Ermangelung (einer Sache); in ~ whereof, widrigenfalls; † in the ~, im Notfalle, wenn es erforderlich ist, zur Not; the dogs are at a ~, sp. die Hunde haben die Spur verloren, die Fährte verschlagen; 2. a) das Fehlenlassen, die Unterlassung, Vernachlässigung; b) das Fehlen (wider die Pflicht), Versehen, Vergehen; com. to make ~, nicht bezahlen; ~ of the acceptor, Mangel an Annahme; ~ in payment, Mangel an Zahlung; partners in ~, Zahlung weigernde Teilnehmer; ~ of appearance, das (strafbare) Ausbleiben, Nichterscheinen (vor Gericht), die Kontumaz; (judgment) by ~, in ~, (Verurteilung) *in contumaciam*; to go by a ~, to suffer a ~, *in contumaciam* verurteilt werden. **to ~**, I. i. 1. es fehlen lassen an, ermangeln, wortbrüchig sein; 2. (vor Gericht) nicht erscheinen, ausbleiben. II. t. 1. (eine Pflicht, einen Vertrag zu erfüllen) ermangeln; (ein Versprechen zu erfüllen) unterlassen, (einen Kontrakt) brechen; 2. law, a) unter Androhung eines Rechtsnachteiles vorladen, citieren; b) *in contumaciam* verurteilen, kontumazieren; 3. † ungerechnet lassen, nicht in Anschlag bringen.

dĕfâul't||**ed**, a. † mangelhaft, verfallen (v. einem Gebäude). ~er, 1. der (vor Gericht) Ausbleibende; 2. der Veruntreuer (öffentlicher Gelder), Defraudant; 3. der Pflichtvergessene, Wortbrüchige; 4. declared ~er, ein fallit erklärtes Mitglied der Fonds= u. Aktienbörse.

dĕfēa'||**sance**, law, die Vernichtung, Aufhebung, Annullierung eines Vertrags; die Annullationsklausel (zu einer Urkunde, einem Kontrakte). ~sible, a. was aufgehoben, umgestoßen werden kann; a ~sible title, ein annullierbarer Rechtsanspruch.

dĕfēat', 1. a) die Niederlage, Vernichtung (einer Armee); b) das Zurückschlagen, Zurückwerfen (eines feindlichen Angriffes); 2. * der vernichtende Anschlag; 3. law, die Annullierung (eines Rechtsanspruches); 4. die Vereitelung. **to ~**, t. 1. a) schlagen, in die Flucht schlagen, vernichten (ein Heer); b) zurückschlagen (einen Angriff); 2. für ungültig erklären, aufheben, annullieren; 3. (die Hoffnung) vereiteln, vernichten; † ~ed of prey, der Hoffnung auf Beute beraubt; 4. * (die Gesichtszüge) entstellen.

† **dĕfēa't^{s}ure**, 1. die Entstellung (der Gesichtszüge); 2. die Niederlage, Vernichtung.

to dĕf'ecāte, I. t. abklären, filtrieren; (v. Schlacken) reinigen, läutern. II. i. med. eine Ausleerung haben. ~, a. geläutert, abgeklärt.

dĕfecā'tion, 1. med. die Kotentleerung, Ausleerung; 2. die Läuterung; Reinigung.

dĕfĕct', 1. der Mangel; 2. die natürliche Unvollkommenheit, das Gebrechen; der Fehler (auch übertr.: in an instrument, an einem Werkzeuge); ~ of memory, der Gedächtnisfehler; ~ of judgment, der Fehler in der Beurteilung; 3. der Fehler, Irrtum; das Versehen, Vergehen.

† **dĕfĕc'**||**tible**, a. mangelhaft, unvollkommen, unvollständig. ~tibleness, dĕfĕctibĭl'ity, die Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit. ~tion, 1. † der Mangel, Fehler; 2. der Abfall, die Lossagung; die Treulosigkeit, Abtrünnigkeit (from, von, gegen); das Übertreten (to, zu); 3. der Aufruhr, die Empörung. ~tive († ~tūoŭs), a. (~tively, adv.) 1. mangelhaft, unvollständig, unvollkommen; com. schadhaft, defekt; ~tive currency, schadhafte Münzen; 2. fehlerhaft, tadelnswert; 3. gram. defektiv, unvollständig. ~tiveness († dĕfĕctūŏs'ity), die Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit; Fehlerhaftigkeit.

† **dĕfĕdā'tion**, die Befleckung.

dĕfĕnce', 1. a) die Verteidigung; Gegenwehr; line of ~, die Verteidigungslinie; der Cordon; a place of ~, eine haltbare Festung; in his own ~, zu seiner Rechtfertigung; b) der Schutz, Schirm, die Sicherheit; 2. a) das Verteidigungsmittel, die Schutzwaffe; die Waffe eines Tieres; b) mil. das Verteidigungswerk; das Werk, das ein anderes flankiert; 3. mil. die Verteidigungskunst; science of ~, die Fechtkunst; 4. bes. law, die Einrede, Exception (des Beklagten); 5. † das Verbot; forest in ~, die (Wald=)Schonung. ~less, a. (~lessly, adv.) 1. schutzlos, wehrlos; unbewaffnet; 2. unbefestigt, offen (von Städten); ohne Besatzung. ~lessness, die Schutzlosigkeit, Wehrlosigkeit.

to dĕfĕnd', I. t. 1. a) † abhalten, abwehren; verhindern; verbieten; heaven ~ (that), Gott verhüte (daß) ...; b) law, das Recht des Klägers od. die Anklage bestreiten; überh. (eine Sache vor Gericht) bestreiten; 2. a) verteidigen; schützen, sichern; befestigen (durch Mauern); b) bewahren (from, vor); c) aufrecht erhalten; in Schutz nehmen (God ~ the right); d) bürgen (für Einhaltung eines Kontraktes). II. i. sich (vor Gericht) verteidigen.

dĕfĕn'||**dable**, ~dible, s. ~sible. ~dant, I. a. † 1. verteidigend; 2. zur Verteidigung geeignet; means ~dant, Verteidigungsmittel. II. s. 1. der Verteidiger; 2. law, der, die Beklagte (Ggs. plain-

tiff); ~dant in error, der Appellat (Gegner des Appellanten). ~der, 1. der Verteidiger; Beschützer; Verfechter; 2. canon law, der Anwalt, Advokat. ~dress, die Verteidigerin, Beschützerin. ~sative, 1. † der Schutz, die Verteidigung; 2. med. der (eine Wunde schützende) Verband; das Defensivpflaster.

defĕnse', s. defence.

defĕn'||sible, a. 1. (zur Verteidigung) fähig, fähig einen Angriff auszuhalten, haltbar (city); 2. zu verteidigen (cause); zu rechtfertigen. ~sibleness, defĕnsibĭl'ity, die Fähigkeit verteidigt zu werden; Haltbarkeit. ~sive († ~sitive), I. a. 1. verteidigend, schützend; ~sive arms, die Schutzwaffen; ~sive alliance, das Schutzbündnis; ~sive war, der Verteidigungskrieg; 2. zur Verteidigung geeignet, verteidigungsfähig. ~sively, adv. verteidigungsweise, im Verteidigungszustande. II. s. 1. † das Verteidigungsmittel, der Schirm, Schutz; 2. der Verteidigungszustand, die Defensive; to stand upon (to be on) the ~sive, sich verteidigungsweise verhalten, in der Defensive bleiben.

to defĕr' (~red, ~red), I. t. 1. † verweisen (to, an); 2. † darbringen; 3. verschieben (to, auf); ~red annuity, eine Leibrente von einem bestimmten Lebensjahre an; ~red debt, ausgesetzte Schuld; ~red entry, der ausgesetzte (im Buche noch nicht ausgeworfene) Posten. II. i. 1. Achtung hegen vor, viel geben auf, sich (einer Meinung) unterwerfen; sich beugen vor (to legal right); 2. zögern, säumen.

dĕf'erĕnçe, 1. die Achtung (to, for, vor), Ehrerbietung (gegen); Unterwerfung (unter das Urteil eines anderen), Anheimstellung, das Nachgeben; in ~ to, aus Achtung vor, aus (zarter) Rücksicht für; to pay ~ to s.o., jm. seine Ehrerbietung bezeigen, j. ehren; 2. die ehrerbietige Nachsicht, Rücksicht, Gefälligkeit, Nachgiebigkeit.

dĕf'erĕnt, I. a. † hinführend, zuführend. II. s. 1. † der Leiter, Zuführer; 2. med. der Kanal, das Gefäß; 3. astr. (im ptolemäischen System) ~ of a planet, die Bahn eines Planeten, sofern sie das Centrum der Bahn (epicycle) eines Trabanten enthält.

dĕferĕn'tial [shal], a. ehrerbietig (to, gegen); Ehrerbietung ausdrückend.

† defĕr'ment, der Aufschub.

† defĕr'rer, der Verschieber.

defī'ançe, 1. die Lossagung; 2. die Herausforderung (zum Kampf); die Fehde; 3. der Trotz; Hohn (of, to, gegen); der Ausdruck der Verachtung; in ~ of, trotz; to bid ~ to s.o., jm. Trotz bieten; to set at ~, Trotz bieten, Hohn sprechen; a ~ to s.t., ein Hohn gegen etw.

defī'||ant († ~atory), a. (~antly, adv.) (zum Kampf) herausfordernd; Trotz bietend, trotzig, keck.

defĭ'ciençy [shensi] († defĭ'cience), 1. der Mangel (an); die Mangelhaftigkeit, Unzulänglichkeit; 2. die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit; der Fehler, das Gebrechen; 3. com. der Ausfall, das Manko, der (Kassa=)Defekt, das Deficit; ~ in weight, das Gewichtsmanko; ~ of the store, das Lagermanko; to make up for a ~, to supply the ~, das Fehlende (die Lücke) ergänzen.

defĭ'cient [shent], a. (~ly, adv.) 1. mangelhaft, unvollständig, unzulänglich; 2. Mangel leidend (an); to be ~ in, es fehlen lassen an ..., (einer Sache) ermangeln; in etw. nicht genügend (beschlagen, bewandert) sein; to be ~ in the weight, com. nicht das richtige Gewicht haben.

dĕf'ĭçit, das Deficit, der Fehlbetrag.

defī'er, der Herausfordernde, Trotzbietende, Verächter.

† defĭgūrā'tion, s. disfiguration.

† to defĭg'ure, t. abbilden.

to dĕfilāde', t. mil. defilieren, das Innere v. Werken durch Grundriß u. Profilanwendung gegen feindliches Feuer schützen, vor dem Bestreichen des Geschützes decken.

A. to defīle', t. 1. a) beschmutzen, besudeln; they that touch pitch will be ~d, prv. wer Pech angreift, besudelt sich; b) trüben (Wasser); 2. bes. fig. a) verunreinigen; besudeln; beflecken (nach jüdischem Ceremoniell); b) unrein machen; c) verunglimpfen; d) schänden, entehren, verführen.

B. to defīle', i. mil. defilieren, in schmalen Gliedern, langer Reihe (bes. durch einen Hohlweg) vorbeimarschieren. ~ment, der Vorbeimarsch.

defīle' [auch dē'fīl], s. bes. mil. der enge Weg, Hohlweg, Engpaß, das Defilé. ~ment, 1. die Verunreinigung; Besudelung, Befleckung; 2. a) die Verunglimpfung; b) die Entehrung, Schändung, Verführung.

defī'ler, 1. der Beschmutzer, Besudeler; das Beschmutzende; 2. a) der Entweiher, Entehrer; b) der Verunglimpfer; c) der Verführer, Schänder.

defī'n||able, a. (~ably, adv.) 1. a) begrenzbar; b) bestimmbar; 2. erklärbar; definierbar.

to define', I. t. 1. begrenzen; 2. fig. eine Grenze setzen, endigen; 3. definieren, bestimmen, feststellen, (genau) angeben. II. i. † entscheiden. † ~ment, die Erörterung.

defī'ner, 1. der Begrenzer; 2. der Definierende, Bestimmende.

dĕf'inite, I. a. (~ly, adv.) 1. (dem Umfang nach) begrenzt, bestimmt, (genau) beschränkt; 2. (v. der Zeit) festgesetzt, bestimmt; 3. a) (der Bedeutung nach) bestimmt; b) definitiv, entscheidend; c) gram. the ~ article, der bestimmte Artikel; d) math. a ~ number, eine bestimmte Zahl. II. s. † der bestimmte Begriff.

dĕf'initeness, 1. die Begrenztheit; 2. die Bestimmtheit, Genauigkeit, Gewißheit.

dĕfinĭ'tion, die Definition, (Begriffs=)Bestimmung, (Wort=, Sach=)Erklärung.

defĭn'it||ive, I. a. (~ively, adv.) 1. begrenzend, bestimmend; 2. definitiv, bestimmt hingestellt, endgültig, entscheidend. II. s. 1. das Bestimmende, Entscheidende; 2. gram. die determinative Bestimmung; das Demonstrativ. ~iveness, die Bestimmtheit, Entschiedenheit, Endgültigkeit. ~ūde, die Bestimmtheit (der Bedeutung).

dĕflagrabĭl'ity, die Verbrennbarkeit.

deflā'grable [od. dĕf'lagrabl], a. verbrennbar.

to dĕf'lagrāte, i. (rasch) verbrennen; t. abbrennen.

dĕflagrā'tion, die (schnelle) Verbrennung; das Abbrennen.

dĕf'lagrātor, phys. der Deflagrator (galvanischer Apparat zur Verbrennung von Metallen).

to deflĕct', I. t. (von der geraden, natürlichen Richtung) abwenden. II. i. sich seitwärts wenden, abweichen; mar. (von der Richtung) abkommen.

deflĕc'tion, deflĕx'ion [kshon], 1. die Abweichung (von der [gehörigen] Richtung); 2. mar. das Abkommen eines Schiffes von der rechten Fahrt; 3. phys. die Beugung (des Lichtes).

deflĕc'tor, der Deflektor (an einer Gas- od. Öllampe).

deflĕx'ure [kshur], s. deflection, 1.

deflō'rate [auch ŏ'], a. bot. abgeblüht.

dĕflorā'tion, die Entjungferung, Entehrung, Schändung.

to deflour', t. 1. der Blumen berauben; 2. (eine Jungfrau) entehren, schänden, entjungfern; 3. der Schönheit berauben.

deflou'rer, der (Ehren=)Schänder.

to deflow'er, t. s. to deflour.

† dĕf'luous, a. herabfließend, ablaufend.

deflŭx'ion [kshun], † deflŭx', der Abfluß; ~ of humours, der Fluß (im Kopf), Schnupfen.

Defōe', Dăn'iel, Verfasser des Robinson Crusoe (1661—1731).

† dĕfœdā'tion, s. defedation.

to defō'liate, t. entblättern. defōliā'tion, die (Zeit der) Entblätterung, der Blätterfall.

to defōrçe' [auch ŏ], t. law, (Land) gewaltsam vorenthalten. ~ment, deforçiā'tion [shiā'], law, die gewaltsame Vorenthaltung. defōr'||çeor, ~ciant [shant], law, der etw. gewaltsam Vorenthaltende.

to defōrm', t. 1. verunstalten, entstellen; 2. † verunehren.

defōrm||ed', † defōrm', a. (~'edly, adv.) entstellt, ungestalt, verkrüppelt; häßlich; * the ~ed transformed, Ungestalt umgewandt.

dĕformā'tion, die Verunstaltung, Entstellung.

defōr'||medness, die Ungestaltheit, Häßlichkeit. ~mer, der Verunstalter. ~mity, die Ungestalt, Verkrüppelung; Häßlichkeit; fig. was den Schönheitssinn, das Schicklichkeitsgefühl verletzt.

† defōr'sor [auch fōr'], s. s. deforciant.

to defraud', t. (durch Unterschleif) betrügen (of, um), bringen (um); übervorteilen; to ~ the customs, defraudieren.

dĕfraudā'tion [auch dē], † defraud'ment, der Betrug, Unterschleif, die Defraudation.

defrau'der, der Betrüger, Defraudant.

to defray', t. (the expenses, die Kosten) tragen, bestreiten, bezahlen. ~er, der (Kosten=)Zahler. ~ment, die Bestreitung, Bezahlung (der Kosten).

† dĕft, a. (~ly, adv.) 1. gewandt, geschickt, flink, munter; 2. nett, zierlich.

dĕfter-där', der türk. Großschatzmeister.

defŭnc||t', I. a. verstorben. II. s. der (die) Verstorbene. † ~'tion, das Ableben.

to defy', t. 1. † a) sich lossagen von, absagen, entsagen; b) (trotzig) verschmähen, verwerfen; 2. (zum Kampf) herausfordern; I ~ you to do it, das sollst du schön bleiben lassen; versuch es mal! 3. Trotz bieten; Hohn sprechen; verächtlich behandeln. † ~, s. die Herausforderung. ~er, s. defier.

to degär'nish, t. 1. des Hausrates, Schmuckes, des Schutzes berauben, ent=

blößen; 2. mil. (eine Festung) von Truppen entblößen. ~ment, 1. die Beraubung, Entblößung; 2. mil. die Entblößung einer Festung.

dęgĕn'er||ący, die Ausartung, Entartung, Verderbtheit. **to ~āte**, i. aus der Art schlagen, entarten, ausarten (into, in). **~āte**, a. (~ātely, adv.) ausgeartet; entartet; verderbt. **~ątenĕss**, die Ausartung, Verderbtheit.

dęgĕnerā'tion, die Entartung, Ausartung.

dęgĕn'eroŭs, a. (~ly, adv.) 1. ausgeartet, entartet; 2. fig. unedel, schändlich.

to dęglū'tināte, t. (durch Entleimen) lösen, losreißen.

dęglūtinā'tion, die Losreißung; Lösung.

dēglŭtĭ'tion, das (Ver=)Schlucken, (Ver=)Schlingen.

dĕgradā'tion, 1. die (schimpfliche) Absetzung, Entsetzung (vom Amte); 2. a) die Entwürdigung, Herabsetzung, Erniedrigung; b) die niedere Stufe, Verschlimmerung; Verworfenheit; 3. die Verringerung, Entwertung; 4. die Verwitterung (der Felsen); 5. paint. die Abstufung; allmähliche Abschwächung (der Farben), Luftperspektive.

to dęgrāde', I. t. 1. (of) seiner Würden, seines Ranges od. Amtes entsetzen, absetzen, degradieren; 2. herabsetzen, herabwürdigen, erniedrigen, entwerten, entehren; 3. verkleinern, vermindern (into, zu), verringern (den Gehalt edler Metalle). II. i. sich degradieren, in niedere Formen übergehen.

dęgrā'dęd, p.a. (bes. fig. im Rang, in der Geltung) erniedrigt; gesunken.

† **dęgrāde'ment**, s. degradation, 1.

dęgrā'ding, a. (~ly, adv.) erniedrigend, herabwürdigend; geringschätzig.

† **dĕgravā'tion**, die Beschwerung.

dęgree', 1. a) die Stufe, Abstufung; b) der Stand, Rang, die (Rang=)Ordnung, Klasse; a squire of low ~, ein Junker niederen Ranges; 2. der (akademische) Grad; die Würde, Auszeichnung; to take one's ~, graduieren, promovieren; 3. math., geogr., phys. der Grad; ~ of latitude (longitude), der Breiten=(Längen=)Grad; 4. mus. das Intervall; 5. der Grad der Verwandtschaft; 6. fig. der Grad, das Maß, Verhältnis; the highest ~ of impudence, der höchste Grad der Unverschämtheit; by ~s, stufenweise, gradweise, allmählich; by slow ~s, ganz allmählich; in ~, verhältnismäßig; in some ~, einigermaßen; to a ~, bis zu einem gewissen Grade, gewissermaßen, ziemlich; in hohem Grade, bedeutend.

† **dęgustā'tion** [auch dĕg], das Kosten.

dęhĭs'çent, a. bot. aufspringend (von Samenkapseln).

Dĕh'lĭ, s. Delhi.

† **to dęhōrt'**, t. (s.o. from s.t., jm. etw.) widerraten. **~ęr**, der Abratende. **dēhortā'tion**, das Widerraten. **dęhōr'tatory**, a. abratend.

dē'įçīde, 1. der Gottesmord; 2. der Gottesmörder.

dęĭf'ic(al), a. göttlich machend, vergötternd. **dęificā'tion**, die Vergötterung.

dē'ĭ||fīęr, der Vergötterer. **~fōrm**, a. gottähnlich, gottgleich, göttlich. **to ~fy**, t. unter die Götter versetzen; vergöttern, auch fig.

to deign [dān], I. i. geruhen, belieben, sich herbeilassen; ~ to be advised (taught), laß dich belehren. II. t. 1. verstatten, gewähren, erlauben; 2. der Aufmerksamkeit würdigen, beachten.

deĭnothē'rium, das (fossile) Riesentier.

† **to dęĭn'tęgrāte**, s. disintegrate.

† **dęĭp'aroŭs**, a. gottgebärend (von der Jungfrau Maria).

deĭpnŏs'ophĭst, der weise Tischredner.

dē'ĭsm, phil. der Deismus (Offenbarung verwerfender Gottesglaube, natürliche Religion). **dē'ist**, der Deist. **deĭs'tic(al)**, a. (~ally, adv.) phil. deistisch. **dē'ity**, die Gottheit (in allen Bdtgn).

to dęjĕct', t. 1. † (die Augen) senken; 2. erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen; 3. niederschlagen, mutlos machen, betrüben. **~ed** († ~), a. (~edly, adv.) niedergeschlagen, betrübt. **~ednĕss**, die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

dęjĕc'||tion, 1. † die Selbsterniedrigung; 2. die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, Betrübnis; 3. die Schwäche (des Appetits, der Verdauungswerkzeuge); 4. med. die Ausleerung; der Stuhl(gang). **~tory**, a. med. die Ausleerung befördernd, abführend. **~tşure**, s. ~tion, 4.

† **to dĕj'ęrāte**, t. (hoch u. teuer) schwören. † **dĕjęrā'tion**, der feierliche Schwur, die Beteuerung.

dē jū're, von Rechts wegen, rechtmäßig (Ggs. de facto).

Dĕk'||han, **~kan** [auch dękăn'], s. Deccan.

† **dęlăçęrā'tion**, die Zerreißung.

† **dęlăcrymā'tion**, der (krankhafte) Tränenfluß.

† **dēlactā'tion**, die Entwöhnung (von der Mutterbrust).

dęlăp'sion, med. der Vorfall.

to dęlāte', t. 1. a) (den Schall rc.) weitertragen, fortpflanzen; b) verbreiten; 2. zur Anzeige bringen, angeben.

dęlā'||tion, 1. das Weiterführen, die Fortpflanzung (des Schalles rc.); 2. law, das Angeben, die Anzeige, Anklage. † **~tọr**, der Angeber, Ankläger.

Dĕl'awâre, Fl., Staat u. Indianerstamm in NAm.

to dęlāy', I. t. aufschieben, verschieben, anstehen lassen; com. to ~ payment, mit der Zahlung säumen; 2. aufhalten, hinhalten; 3. hemmen, hindern. II. i. 1. (v. d. Wirkung) aufhören; 2. zögern, zaudern. ~, s. 1. a) der Verzug, die Verzögerung; without ~, ohne Aufschub, unverweilt; to use ~s, zögern; b) die zeitweilige Unterbrechung; der Aufenthalt; c) com. der (Zahlungs=)Aufschub; die Fristverlängerung, Frist, das Respiro; 2. die Bedenkzeit, Bedenkfrist. **~ęr**, der Zauderer, Zögerer.

delcrĕd'ęrē, com. das Delcredere (Bürgschaft eines Kommissionärs für eine Zahlung); to stand ~, Delcredere stehen.

dē'lē, Lat. tilge; typ. das Weglassungszeichen (₰).

dĕl'ęble [auch dē'l], a. auslöschbar, zu tilgen.

dęlĕc't||able, a. (~ably, adv.) ergötzlich, angenehm, erfreulich, lieblich. **~ablenĕss**, die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

dēlectā'tion [auch dĕl], das Ergötzen, die Wonne, Lust.

dęlĕc'tus, Lat. die Auswahl, Sammlung.

† **dĕl'ęgaçy**, s. delegation.

to dĕl'ęgāte, t. 1. a) abordnen; mit Vollmacht absenden (to, an); bevollmächtigen; b) (einen Richter) bestellen; 2. a) übertragen, anvertrauen; b) (eine Schuld) überweisen.

dĕl'ęgāte, I. a. abgeordnet, beauftragt, bevollmächtigt; bestellt. II. s. 1. der Abgeordnete, Beauftragte, Bevollmächtigte; 2. Am. a) der Repräsentant eines Territoriums im Kongreß (der an den Debatten ohne Stimmberechtigung teilnimmt); b) das Mitglied eines Wahlausschusses; 3. (früher) a) ein königl. Kommissar in England (zur Entscheidung über Appellationen geistlicher Gerichte); court of ~s, das Ober=Appellationsgericht für kirchliche Angelegenheiten; b) der Laienbeisitzer eines geistlichen Gerichts.

dĕlęgā'tion, 1. das Absenden, Abordnen von Bevollmächtigten; die Abordnung, Bevollmächtigung; 2. coll. die Abgeordneten; 3. law, das Verweisen des Gläubigers (von seiten des Schuldners) an einen dritten, der für die Schuld haften soll.

dęlĕn'da (Lat. zu vertilgen), I. a. f. si. (als s.) die zu zerstörende Stadt. II. s. pl. das zu Tilgende.

† **dĕlenĭf'ical**, a. Schmerzen lindernd.

† **to dęlēte'**, t. tilgen, (aus)löschen.

dĕlętē'rious († **dĕl'ętery**), a. 1. verderblich, tödlich; 2. schädlich.

dęlē'tion, 1. † die Vertilgung, Ausrottung; 2. die Tilgung, Auslöschung.

dĕletĭ'tious [shus], a. Tilgung od. Radierung zulassend (Papier).

† **dĕl'ętory**, das Tilgungsmittel.

Dĕlft [auch dĕlf], Delft (St.); **dĕlf** (dĕlft'wâre), dĕlft, das Delfter Steingut, Geschirr, Halbporzellan, holländische Fayence.

Dĕl'hi, 1. St. u. L. in Indien; 2. [dĕl'hī], nordam. St.

dē'liac, die kunstvolle (delische) Vase; feine Bronze mit Silber.

Dē'lian, I. a. delisch, aus **Dē'los**, Delos (einer ägäischen Insel, dem Geburtsort des Apollo u. der Artemis). II. s. der Delier, die Delierin.

† **to dĕl'ibāte**, t. nippen, kosten.

† **dĕlibā'tion**, das Nippen, Kosten; fig. der Vorschmack, Versuch.

to dęlĭb'ęr||āte, I. t. überlegen, erwägen, bedenken. II. i. (be)ratschlagen (on, über), (bei sich) überlegen. **~āte**, a. 1. a) bedachtsam, bedächtig, vorsichtig, besonnen; b) überlegt (handelnd); c) kaltblütig; 2. wohl erwogen od. überlegt, vorbedacht, vorsätzlich; ~ate intention, die vorgefaßte Absicht; ~ate confession, das unumwundene Geständnis. **~ātely**, adv. bedachtsam; mit Vorbedacht. **~ątenĕss**, die Bedachtsamkeit, Vorsicht, Besonnenheit; der Vorbedacht; die Kaltblütigkeit.

dęlĭberā'tion, die Beratschlagung, Überlegung; to take into ~, in Erwägung ziehen; to come under ~, in Erwägung, zur Sprache kommen; ~ of the master and crew, mar. die See=Erhaltung (die dem Seewurf vorhergehen muß).

dęlĭb'ęratīve, I. a. (~ly, adv.) 1. beratschlagend; ~ assembly, beratschlagende Versammlung; 2. beratend; ~ voice, beratende Stimme. II. s. 1. die (mündliche) Beratschlagung; 2. die beratende (auf einen Beschluß hinwirkende Art der) Rede.

dĕl'įçaçy, 1. a) † die Annehmlichkeit (für die Sinne), der Genuß; b) der Wohl=

geschmack, die Schmackhaftigkeit; **2.** a) † die (Sinnen=)Lust, Üppigkeit; b) die Lecker=haftigkeit; c) die Genußsucht, Weichlichkeit; **3.** a) die Feinheit, Zartheit; b) das Zart=gefühl; die Empfindlichkeit; c) die Schwäche; ~ of constitution, schwächliche Körper=konstitution; **4.** der Leckerbissen, die Leckerei.

dĕl'icāte, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** a) (den Sinnen) angenehm, reizend; b) † (für delicious) köstlich (v. Geschmack), schmack=haft; lecker; **2.** a) weichlich; b) † wollüstig, üppig; **3.** fein, zart; empfindlich (v. In=strumenten); **4.** a) fein od. zartfühlend; b) zart (v. Körperbau, v. Gesundheit); schwächlich, schwach; c) empfindlich; a ~ ear for music, ein feines Ohr (Gehör) für Musik; **5.** schwer zu befriedigen, wähle=risch, sehr eigen; **6.** heikel, kitzelig, mißlich; a ~ subject, ein bedenkliches Thema. **II.** s. † **1.** gew. ~s, pl. Leckereien; **2.** a) der Zärtling, Weichling; b) der leckere Mensch, das Leckermaul.

dĕl'icatenĕss, 1. die Feinheit, Zartheit; **2.** die Zärtlichkeit, Weichlichkeit.

dĕlicatĕsse', die Delikatesse, Feinheit, Zartheit des Benehmens.

delĭ'cious [shụs], a. (**~ly**, adv.) **1.** köstlich, wonnig, höchst angenehm; sehr schmackhaft, delikat; **2.** † genußliebend; üppig, schwel=gerisch. **~nĕss, 1.** die Köstlichkeit, An=nehmlichkeit, Wonne; **2.** † die Genuß=sucht, Üppigkeit, Schwelgerei.

delĭct', law, das Vergehen.

dĕligā'tion, med. der Verband.

delīght', das höchste Vergnügen, Wohl=behagen, die Lust, Wonne; to take ~ in, seine Freude haben an. **to ~, I.** t. ergötzen, entzücken; ~ed with, entzückt von. **II.** i. sein Vergnügen finden, sich erfreuen, ergötzen (in, an); sich belustigen mit; to ~ in music (hunting), die Musik (Jagd) lieben; to ~ in mischief, schaden=froh sein. **~ingly,** adv. mit Vergnügen. **~fụl** († **~able**), a. (**~fụlly**, adv.) ergötz=lich, entzückend, wonnevoll. **~fụlnĕss,** die Ergötzlichkeit, Wonne. **~lẹss,** a. freud=los. **~sọme** († **delīgh'tous**), **~sọme-nĕss,** s. **~ful,** **~fulness.**

Dĕl'ilāh [auch Deli'lah], Delila (bsN.).

to delĭn'ẹate († **to delīne'**), t. **1.** a) in Umrissen zeichnen, entwerfen, skizzieren; b) abbilden; **2.** fig. genau (lebhaft) be=schreiben, darstellen, schildern.

delĭneā'tion, delĭn'ẹamĕnt († **de-lĭn'ẹatˢụre**), **1.** der erste Entwurf, (Grund=)Riß, Umriß; die Zeichnung; **2.** die Darstellung, Schilderung.

delĭn'ẹ‖ātọr, der Zeichner, Darsteller &c. **~atọry,** a. **1.** entwerfend, skizzierend; **2.** beschreibend, schildernd.

delĭn'imĕnt, 1. die Linderung; **2.** s. liniment.

delĭn'‖quẹnçy, 1. das Vergehen; **2.** das Verbrechen, die Missethat; **3.** before ~, law, vor Verfall. **~quẹnt, I.** a. (**~quẹntly**, adv.) pflichtvergessen; verbre=cherisch. **II.** s. **1.** der Pflichtvergessene; **2.** der Verbrecher, Übelthäter, Missethäter, Delinquent.

† **to dĕl'iquāte, I.** i. sich auflösen, flüssig werden, schmelzen. **II.** t. auflösen, schmelzen.

dĕliquā'tion, das Schmelzen, die Auf=lösung.

to dĕliquĕsçe', to delĭ'quiate, i. zer=fließen, zergehen (durch Anziehen von Feuch=tigkeit).

dĕliquĕs'‖çençe (**delĭquiā'tion**), das Zerfließen, Zergehen (an der Luft). **~çent,** a. zerfließend, zergehend.

delĭ'quium, Lat. **1.** das Zerfließen, Zer=gehen (an der Luft); der flüssige Zustand; **2.** med. die Ohnmacht, Erschöpfung.

delĭ'‖rant, a. s. delirious. † **to ~rāte,** i. irrsinnig sein, irre reden.

† **dĕlirā'tion,** die Geistesstörung, der Wahn=sinn; das Irrereden.

delĭr'ious, a. (**~ly**, adv.) wahnsinnig; (in der Fieberhitze) irre redend; phanta=sierend; überreizt; to be ~, phantasieren, fiebern. **~nĕss,** die Irrsinnigkeit, der wahnwitzige Zustand, das Phantasieren.

delĭr'ium, 1. die Geistesverwirrung; der Irrsinn, Wahnsinn; das Irrereden, Phan=tasieren (im Fieberzustande); das Delirium; **~ trē'mẹnṣ,** med. der Säuferwahn=sinn; die wahnsinnige, leidenschaftliche Er=regung.

dĕlitĕs'‖çençe, ~çençy, 1. die Zurück=gezogenheit; das Zurücktreten; **2.** med. das plötzliche Verschwinden (einer Ge=schwulst). **~çent,** a. zurücktretend; ver=borgen.

† **to delĭt'igāte,** i. heftig streiten, los=ziehen (against, gegen).

delĭtigā'tion, der heftige Streit, Hader.

to delĭv'ẹr, t. **1.** a) befreien; to ~ the jails, die Gefängnisse räumen (vom Richter, der in den Assisen die in Haft Befindlichen aburteilt); b) erlösen, erretten; c) (a woman in labour) entbinden; to be ~ed (of a child), (v. einem Kinde) entbunden werden, niederkommen; **2.** a) übergeben, (into s.o.'s hands) einhändigen; stand and ~! halt und gieb her (den Geldbeu=tel)! (Geld oder Blut!); to live by stand and ~, vom Räuberhandwerk leben; to ~ letters, Briefe austragen; com. to ~ in payment, in Zahlung geben; to ~ in trust, in Verwahrung geben, anvertrauen; to be ~ed, zu liefern (v. kontrahierten Waren); ~ed free, frei abgeliefert, frei zu liefern; to be ~ed in eight days, in acht Tagen Lieferzeit; to be ~ed at Leipzig, ab Leipzig, franko ab Leipzig; when ~ed, nach erfolgter Ablieferung; b) (oft mit o v e r, u p) (jm. etw.) zustellen, abgeben; überliefern; (ein Schreiben) einreichen; übergeben; c) ausrichten (a message, eine Botschaft), melden; d) überliefern (to poste=rity, der Nachwelt); to ~ one's name to posterity, sich verewigen; e) überlassen; * to ~ to the wind, fig. den Winden überlassen, von sich werfen; f) (zu Gun=sten js.) aufgeben; **3.** a) von sich geben; to ~ a blow, einen Schlag führen; to ~ a volley, eine Salve abgeben, abfeuern; to ~ point, einen Stoß (eigtl. mit der Spitze des Degens) thun; b) fig. von sich geben; (seine Gedanken) äußern, vor=tragen; to ~ a speech, eine Rede hal=ten; to ~ judgment, das Urteil sprechen; **4.** (Geschäfte) erledigen, abthun, abmachen.

delĭv'ẹr‖able, a. zu befreien; zu über=liefern, abzugeben; com. zu liefern (to, an). **~ançe, 1.** a) die Befreiung; b) die Er=lösung, Errettung; c) law, die Freispre=chung (durch die Geschworenen); d) die Ent=bindung; **2.** † die Überlieferung, Liefe=rung, Ablieferung; **3.** † die Mitteilung, Kundmachung. **~ẹr, 1.** der Befreier; Erlöser, Erretter; **2.** der Überlieferer; **3.** der Erzähler, Vortragende. **~ĕss,** die Befreierin, Retterin **~y, 1.** a) die Befreiung; Erlösung, Errettung; b) die Entbindung, Niederkunft; **2.** a) die Ablie=ferung, Übergabe (einer Urkunde), Über=lieferung, Lieferung (v. Gütern); com. bill of ~y, der Lieferungsschein; con=tract for ~y, der Lieferungsvertrag; term for (of) ~y, die Lieferungszeit, Lieferzeit; on ~y, auf Lieferung; b) die Beförde=rung (v. Paketen), vgl. parcel-~y; c) die (Brief=)Austragung od. Bestellung; **3.** a) der Vortrag; die Vortragsweise; b) der Stil. **~y-valve,** das Auslaßventil (an Dampfmaschinen u. Luftpumpen).

dĕll, das (enge) Thal; die Thalschlucht.

dĕlph, für delf(t).

Dĕl'ph‖ian, ~ic, a. **1.** delphisch, **Dĕl'-phī,** Delphi betr.; **2.** * orakelhaft.

dĕl'phine, a. **1.** zo. den Delphin (**del-phī'nus**) betr.; **2.** den Dauphin betr.; ~ editions, Ausgaben *in usum Del-phini* (besondere Bücherausgaben für den französ. Kronprinzen unter Ludwig XIV.).

dĕl'ta, 1. das Delta, griechische D *(Δ)*; **2.** das Flußdelta.

deltā'ic, a. ein Delta betr.; dreieckig.

dĕl'ta-leaved, a. bot. mit deltaförmigen (dreieckigen) Blättern.

dĕl'toid, I. a. med., bot., &c. deltaför=mig. **II.** s. der Deltamuskel (dreieckige Schultermuskel).

del'ū'dable, a. leicht zu täuschen.

to del'ūde', t. **1.** a) hintergehen, betrü=gen, anführen; b) (durch Täuschung) ver=führen (to, od. into, zu); **2.** vereiteln (Hoff=nungen).

del'ū'dẹr, der Betrüger &c.

dĕl'ūge, 1. die Überschwemmung, große Wasserflut; **2.** die Sündflut; fig. die Flut, große Menge. **to ~, I.** t. überschwem=men, überfluten, auch fig.; ~d in tears, in Thränen schwimmend. **II.** i. † über=schwemmt werden.

del'ū'‖sịon, 1. die Hintergehung, der Be=trug; die Verblendung, Täuschung; Falsch=heit, Verräterei; **2.** a) die Täuschung, der Sinnenwahn; b) das Blendwerk. **~-sive, ~sory,** a. (**~sively, ~sorily,** adv.) trügerisch, betrügerisch; verfänglich. **~sivenĕss,** das (be)trügerische Wesen.

to dĕlve, t. **1.** graben (auch i.); **2.** fig. ergründen (i. into s.t.). **~,** s. provinc. a ~ of coals, eine gewisse Menge aus=gegrabener Steinkohlen.

dĕl'vẹr, der Gräber.

demăg‖netizā'tion, die Entmagnetisie=rung. **to ~'netīze,** t. entmagnetisieren: **1.** der magnetischen Eigenschaft berauben; **2.** aus dem Zustande des magnetischen Schlafs wieder zu sich bringen.

dĕmagŏg'ic(al), a. demagogisch.

dĕm'a‖gogĭsm [auch jĭzm], **~goguĭsm,** das Demagogentum. **~gŏgue** [gŏg], der Demagog, Volksführer, Aufwiegler. **~-gŏgy** [auch ji], die Demagogie.

demāin', s. demesne.

to demănd', I. t. **1.** fordern, verlangen, begehren; to ~ a meeting, (zum Duell) fordern; **2.** a) befragen († s.o. of s.t.); b) (s.t. of s.o., etw. v. jm.) erfragen; **3.** er=fordern, erheischen, nötig machen; **4.** law, a) in Anspruch nehmen, zurückfordern; b) vorfordern; belangen, verklagen. **II.** i. fragen († of s.o.'s affairs, nach js. An=gelegenheiten; after s.o., nach jm.); eine Frage stellen; nachforschen. **~,** s. **1.** das

Fordern, Verlangen; Begehren; die Forderung; payable on ~, auf Verlangen, bei Sicht zahlbar; 2. a) (of a debt) die Schuldforderung; b) law, der Rechtsanspruch; 3. die Frage; Anfrage, Nachfrage (after, for, nach); com. der (Waren-)Begehr, (Waren-)Bedarf, die Nachfrage; the supply is considerably in excess of the ~, das Angebot ist bedeutend stärker als die Nachfrage; articles of (in) ~, courante (gangbare) Warenartikel; in ~, begehrt, gesucht, in Frage; to be much in ~, sehr gesucht sein. **~able**, a. (von Schulden od. fälligen Zahlungen) einzufordern. **~ant**, der Forderer; law, der Kläger (in Realklagen). **~er**, 1. der Forderer; 2. der Mahner, Gläubiger; 3. der Frager, Nachfrager. **~ress**, die Fordernde; Bittstellerin; law, die Klägerin.

dēmärcā'tion (dēmärkā'tion), die Abgrenzung; line of ~, die Grenzlinie.

A. **demärch'**, das Einhergehen, der Gang, Schritt.

B. **dē'märch**, der Demarch, Gemeindevorstand.

dēme, der attische Demos (Gau).

demēan', s. demesne.

A. **to demēan'**, I. t. † behandeln, (eine Angelegenheit) führen. II. to ~ o.s., rfl. sich benehmen, betragen, verhalten.

B. **to demēan'**, I. t. erniedrigen, herabwürdigen. II. to ~ o.s., rfl. sich erniedrigen, sich entwürdigen.

demēan', s. † 1. die Behandlung; 2. († **~ance**) s. ~our; 3. s. demesne. **~ed**, a. (wohl) gesittet. **~our**, 1. † die Führung, Leitung; 2. († **~'ure**) das Betragen, Benehmen, Verhalten.

dēmembrā'tion, die Ablösung eines Gliedes.

dē'mency, law, der Wahnsinn.

to demĕnt', t. von Sinnen bringen, toll machen. **~ed** (**~ate**), verrückt. **to ~ate**, t. wahnsinnig machen; i. wahnsinnig werden.

dēmentā'tion, 1. das Wahnsinnigmachen; 2. das Wahnsinnigwerden; die Tollheit, Verrücktheit.

demĕn'tiă [shia], med. 1. der Wahnsinn; 2. die Geistesschwäche, der Blödsinn.

demĕphitizā'tion, die Reinigung der Luft von schlechten Dünsten.

to demĕph'itīze, t. von schlechter, ungesunder Luft reinigen.

demĕr'it, 1. was j. verdient hat, das verdiente Los; der verdiente Lohn; die verdiente Strafe; 2. die Verschuldung. † **to ~**, t. 1. wert sein, verdienen; 2. des Verdienstes berauben.

† **to demĕrse'**, t. eintauchen, versenken.

demĕr‖sed' [mĕrst'], a. bot. unter dem Wasser befindlich od. wachsend. **~'sion**, 1. die Untertauchung, Eintauchung; 2. die Versetzung mit einer Flüssigkeit.

to demĕs'merīze, t. der mesmerischen Einwirkung entziehen, entmagnetisieren.

demēsn‖e' [dimēn'], 1. das freie, eigene Erbgut, freie Grundeigentum; ancient ~e, alte Krondomäne; 2. das Eigentumsrecht eines Grundbesitzers (an owner in ~e). **~'ial**, a. ein freies, eigenes Erbgut betr.

dĕm'i, halb (in Zssgn). * ~-At'las, der halbe Atlas (welcher die halbe Welt trägt). ~-bast'ion, mil. das halbe Bollwerk. ~-bath, das Halbbad, Sitzbad. ~-brigade', mil. die Halbbrigade. ~-ca'dence, mus. die Halbkadenz, unvollkommene Kadenz. ~-can'non, die halbe Kartaune (30—36-Pfünder). ~-civiliza'tion, die Halbbildung. ~-cross, astr., mar. der Sonnen- u. Sternenhöhenmesser. ~-cul'verin, die halbe Feldschlange (9—12-Pfünder). * to ~-de'ify, halb vergöttern. * ~ dev'il, der Halbteufel. † ~-dis'tance, mil. die Entfernung zwischen den äußeren Polygonen und den Flanken. ~-di'tone, mus. die kleine Terz. ~-fo'lio, das Medianfolio. ~-gaunt'let, med. der halbe Panzerhandschuh (bei Fingerverrenkung). ~-god, der Halbgott. ~-god'dess, die Halbgöttin. ~-gorge, mil. die halbe Kehllinie einer Bastion.

† **to dĕm'igrāte**, i. auswandern.

† **dĕmigrā'tion**, die Auswanderung.

dĕm'ijŏhn (jan), eine große (Korb-)Flasche mit kleinem Halse.

dĕm'i‖-lance, die kurze Lanze. ~-lune, der Halbmond (Außenwerk einer Festung). ~-man, der Halbmensch. * ~-na'tured (with), a. halb von dem Wesen eines anderen. ~-offi'cial, halbamtlich. ~-par'adise, das Halbparadies. * ~-pup'pet, die Puppe von halber Größe. ~-qua'ver, mus. die Sechzehntelnote. ~-rep (reputation), sl. ein Frauenzimmer v. zweifelhaftem Ruf; eine Hochstaplerin. ~-rilie'vo (~-relief'), die halberhabene Arbeit.

demī‖sabĭl'ity, law, die pachtweise Übertragbarkeit. **~'sable**, a. verpachtbar.

dĕm'i-sang, a. law, halbbürtig.

demīse', 1. die Thronerledigung (in England); das Übergehen der Krone auf ein anderes Haupt durch Todesfall; 2. das Ableben (eines Souveräns); 3. die pachtweise od. testamentarische Übertragung (von Grundeigentum); ~ and redemise, die Pachtung und Afterverpachtung. **to ~**, t. verpachten, übertragen; to ~ by will, testamentarisch vermachen.

dĕm'i-sĕmi-quā'ver, mus. die Zweiunddreißigstelnote.

demĭs'‖sion [mĭsh'ŭn], 1. die Herabsetzung; 2. die Demut; 3. Sc. die Niederlegung eines Amtes, Entlassung. **~sionary** [shŭn], a. 1. Übertragung od. Verleihung betr.; 2. erniedrigend. **~sive**, a. demütig.

to demĭt', t. 1. † sinken lassen; 2. fig. to ~ o.s. to, sich herablassen zu.

dĕm'i‖-tint, paint. die Abstufung der Farbe zwischen vollem Licht und vollem Schatten. ~-tone, s. semitone.

dĕm'iūrge, der (platonische) Demiurg (Weltschöpfer). **dĕmiūr'gic(al)**, a. weltschöpferisch.

dĕm'i‖-vill, law, der Halbweiler von fünf Freigütern. ~-volt, die halbe Volte (künstliche Bewegung des Pferdes, bei der es die Vorderfüße in besonderer Weise hebt). * ~-wolf, der Halbwolf (Wolfshund).

demŏc'ra‖cy († **~ty**), die Demokratie, Volksherrschaft.

dĕm'ocrăt, der Demokrat.

dĕmocrăt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) demokratisch.

demŏc'ra‖tĭsm, der Geist der Demokratie. **~tĭst**, der Verfechter der Demokratie. **to ~tīze**, t. demokratisch machen.

Dĕmocrĭt'ean, a. demokritisch, den Philosophen Demokrit (**Demŏc'ritŭs**) betr.

Dĕmogŏr'gon, eine geheimnisvolle Schreckensgottheit.

demoiselle [dĕmwȯzĕl'], 1. zo. die numidische Jungfrau *(ardĕa virgo)*; 2. die Ramme (zum Pflastern).

to demŏl'ish, t. 1. niederreißen, einreißen, abbrechen, schleifen; 2. fam. zu Grunde richten. **~er**, der Zerstörer, Verwüster.

dĕmolĭ'tion, 1. das Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, Schleifen; in course of ~, im Abbruch begriffen; 2. die Zerstörung, Vernichtung.

dē'mon, der Dämon: 1. (im antiken Sinne) das höhere Wesen, der Schutzgeist; 2. der böse Geist, Teufel. **~ess**, der weibliche Dämon, die Unholdin. ~-worship, die Verehrung der Dämonen od. Teufel.

to demŏn'etīze, t. nicht mehr als Währung gelten lassen.

demō'niac, I. (od. **dēmonī'acal**, † **demō'nian**) a. (**dēmonī'acally**, adv.) 1. dämonisch, gleich einem übernatürlichen Wesen; teuflisch; 2. (von einem bösen Geist) besessen. II. s. der (vom Teufel) Besessene, Wahnsinnige.

dē'mon‖ĭsm, der Dämonenglaube. **~ĭst**, der Dämongläubige, Dämonverehrer. **to ~īze**, t. zum Dämon machen; besessen machen.

dēmon‖ŏc'racy, die Dämonenherrschaft; Teufelsmacht. **~ŏl'atry**, die Dämonenverehrung, der Teufelsdienst. **~ŏl'ogy**, die Lehre von den Dämonen.

dē'monry, der dämonische Einfluß, das Teufelswesen.

demŏnomā'nia, med. der Wahn (von einem Dämon) besessen zu sein.

† **demŏn'om‖ĭst**, der den Dämonen Ergebene. † **~y**, die Dämonenherrschaft.

demŏn'str‖able [† dĕm'ŏnstrabl], a. (**~ably**, adv.) erweislich, nachweisbar, augenscheinlich. **~ableness**, **demŏnstrabĭl'ity**, die Erweislichkeit.

to demŏn'strate [auch dĕm'ŏnstrāt], t. 1. beweisen, darthun; 2. med. demonstrieren, secierte Teile (vorzeigen und) erklären.

dĕmonstrā'tion († **demŏn'strance**), 1. die Beweisführung, der Beweis; 2. (ocular ~) der Beweis durch den Augenschein; die Evidenz; 3. med. die Vorzeigung u. Erklärung secierter Körperteile; 4. a) die Kundgebung, Äußerung; loyal ~s, Ergebenheitsbezeigungen; b) die lebhafte Gefühlsäußerung; 5. mil. die Scheinbewegung, das Scheinmanöver.

demŏn'strative, a. (**~ly**, adv.) 1. gram. demonstrativ, hinweisend; ~ pronouns (~ adjectives), hinweisende Fürwörter, Demonstrativa; 2. a) deutlich machend, erklärend; b) med. (praktisch-)demonstrativ (v. anatomischem Unterricht); 3. darthuend, Beweiskraft habend, beweisend, überzeugend, bündig; 4. a) (of s.t., etw.) bekundend; b) sich äußerlich zeigend, sich (ohne Rückhalt) äußernd; aus sich herausgehend; dem Drange des Herzens folgend, offen, leidenschaftlich, überschwenglich, stürmisch; ~ eloquence, die auf Prunk berechnete (Gattung der) Beredsamkeit. **demŏn'strativeness**, 1. das Beweisende, Überzeugende; 2. a) die Art und Weise sich äußerlich zu zeigen, sich (bes. ohne Rückhalt) zu äußern (meist tadelnd); b) die Überschwenglichkeit.

dĕm'onstrātor, 1. der Beweisführer; Erklärer; 2. der Demonstrator; Vorzeiger u. Erklärer; med. der Prosektor, Lehrer der Anatomie.

demŏn'stratory, a. als Beweis dienend, überzeugend.
demŏraliză'tion, die Entsittlichung, Verkommenheit.
to demŏr'alīze, t. entsittlichen.
Dĕmosthĕn'ic, a. demosthenisch, den griech. Redner Demosthenes (**Demŏs'thenēs**) betr.
demŏt'ic, a. demotisch (v. der altägypt. Volksschrift).
† **dĕm(p)'ster**, der (altschott.) Richter.
demŭl'çent, I. a. erweichend; lindernd. II. s. med. das Erweichungs=, Linderungsmittel.
to demŭr' (~red, ~red), I. i. 1. Bedenken tragen, Anstand nehmen, unschlüssig sein, (sein Urteil) aufschieben; zögern, anstehen; 2. law, Rechtseinwände machen (to, gegen). II. t. † Anstand nehmen ein Urteil über etw. zu fällen, bezweifeln. * ~, s. die Bedenklichkeit, der Zweifel, Anstand.
demūre', a. (~ly, adv.) 1. † a) sittsam, ehrbar, zurückhaltend; b) ernst, feierlich; 2. affektiert sittsam, spröde, zimperlich. † to ~, i. sittsam blicken. ~ness, 1. † die Sittsamkeit, Ehrbarkeit, Zurückhaltung; 2. der Ernst, die Ehrbarkeit; 3. die erheuchelte Sittsamkeit, der verstellte Ernst; die Zimperlichkeit; Sprödigkeit.
demŭr'||rable, a. (Rechts=)Einwänden unterworfen, bestreitbar, bezweifelbar. ~rage, com. 1. der Aufenthalt (eines Schiffes) über die bestimmte Zeit beim Laden od. Löschen; days of ~rage, die Extraliegezeit; 2. das Liegegeld (Entschädigung an Reeder od. Schiffer). ~rer, 1. der Unschlüssige, Zauderer; 2. law, der Rechtseinwand; ~rer to evidence, der Einwand gegen einen Zeugenbeweis.
demy, I. [dĕm'ĭ] s. demi. II. [demī'] 1. Papierformat einen Grad kleiner als Median; ~-royal, Papier v. der halben Größe des Regalpapiers (royal); 2. einer der 30 scholars von Magdalen College in Oxford, die auf eine fellow-ship Anspruch haben, der Halbkollegiat.
dĕn, 1. die Höhle (eines wilden Tieres unter der Erde); 2. fig. der Schlupfwinkel; sl. die Bude, Wohnung; das Haus; ~ of robbers, die Räuberhöhle, das Raubnest. to ~, i. (wie) in einer Höhle hausen.
to denär'cotīze, t. der narkotischen Kraft berauben.
denā'ri||us, Lat. (pl. ~ī) der Denar (röm. Silber=, auch Goldmünze).
dĕn'ary, I. a. zehn enthaltend; ~ notation, das Decimal=(Zahlen)System. II. s. 1. die Zahl Zehn; 2. s. denarius.
denătionăliză'tion, die Aufgabe oder der Verlust der Staatsangehörigkeit.
to denă'tionalīze [năsh'], t. denationalisieren, des Nationalcharakters berauben.
to denăt'ʃuralīze, t. 1. seiner Natur berauben; 2. des Heimatsrechts berauben; to ~ o.s., rfl. das Heimatsrecht aufgeben.
† **to denāy'**, t. verneinen, verweigern. † ~, s. die Verneinung; Weigerung (denial).
dĕn'drifôrm, a. baumförmig.
dĕn'drīte, der Dendrit (Stein mit baumförmiger Zeichnung).
dendrĭt'ic(al), a. dendritisch (mit baumförmiger Zeichnung).
dĕn'droid, dendroi'dal, a. baumähnlich, baumartig.
dĕn'drolīte, der Dendrolith (Baumversteinerung).
dendrŏl'og||ĭst, der Baumkundige. ~y, die Baumkunde.
dendrŏm'eter, der Baummesser (zur Berechnung des Kubikinhaltes).
dēne, (westengl.) die Düne.
† **to dĕn||'egāte**, † ~egā'tion, s. to deny, denial.
denī'||able, a. verneinbar, zu leugnen. ~al († ~ançe), 1. die Verneinung; 2. das Leugnen; die Verleugnung; das Abschwören; ~al of o.s., die Selbstverleugnung (self-~al); 3. die Verweigerung, abschlägige Antwort; to take no ~al, sich nicht abschläglich bescheiden lassen. ~er, der Verneiner ꝛc.
denīer', der Denier (alte frz. Kupfermünze).
† **to dĕn'igrāte**, t. schwärzen.
† **dĕnigrā'tion**, die Schwärzung.
dĕn'ĭm, ein grobes Baumwollenzeug.
Dĕn'ĭs, Dionysius (MN.); Dionysia (FN.).
dĕnizā'tion, law, die Einbürgerung, das Bürgerrecht.
dĕn'izen [z'n], 1. law, der naturalisierte Ausländer, Eingebürgerte; 2. der (in einem Lande rechtlich geduldete) Fremde; 3. fig. der Bewohner. to ~, t. 1. law, naturalisieren, einbürgern; dĕn'izened, eingebürgert; 2. mit Ansiedlern bevölkern. ~ship, das Fremdbürgerrecht.
Dĕn'märk, Dänemark; ~ satin, com. der superfeine Satinet od. Lasting (zu Damenschuhen).
dĕn'net, Art Kabriolett zum Reisen.
† **Dĕn'n||ĭs**, ~y, für Denis.
denŏm'in||able, a. benennbar. to ~āte, t. 1. benennen, nennen; 2. gerichtlich ernennen. ~āte, a. benannt (v. Zahlen).
denŏminā'tion, 1. a) die Benennung, der Name; b) math. die Benennung, der Nenner; to bring fractions to a common ~, Brüche auf den Generalnenner bringen, gleichnamig machen; 2. (religious ~) die Kirchengemeinschaft, Sekte. ~al, a. (~ally, adv.) eine kirchliche Gemeinschaft, Sekte betr.; konfessionell.
denŏm'in||atīve, a. (~atively, adv.) 1. benennend; 2. benannt, mit einem Namen versehen. ~ātor, 1. der Namengeber; 2. math. der Nenner.
denō't||able, a. bezeichenbar, durch Merkmale zu kennzeichnen ~atīve, a. (of s.t., etw.) bezeichnend.
dēnotā'tion [auch dĕn], die Bezeichnung.
to denōte' († to denō'tate [auch dĕn'otāt]), t. bezeichnen, andeuten. † ~ment, das Anzeichen, die Andeutung.
dénouement, die Lösung des Knotens (in einem Drama), Entwickelung; Aufklärung.
to denounçe', t. 1. (auf drohende Weise) ankündigen, ansagen; (Übles) verkünden, (an)drohen; 2. öffentlich angeben, anklagen, verklagen; (etw.) öffentlich rügen. † ~ment, s. denunciation, 2.
denoun'çer, 1. der Verkünder (eines Übels), Androher; 2. der Angeber, Ankläger.
dē nō'vō, Lat. von neuem.
dĕnse, a. (~ly, adv.) 1. dicht (v. Körpern, v. der Luft, Bevölkerung); ~ly wooded, dicht bewaldet; 2. dicht, undurchsichtig (Nebel); 3. fig. grob, krass (ignorance); sl. schwer von Begriffen. ~'ness,
dĕn'sity, 1. die Dichtheit, Dichtigkeit; 2. die Undurchsichtigkeit (der Wolken ꝛc.); 3. fig. die Grobheit, Krassheit; Beschränktheit (of intellect).
to dĕn'||shire (~sher), t. (ein Feld) abschwenden (durch Abbrennen artbar machen).
densĭm'eter, der Dichtigkeitsmesser.
dĕnt, der Einschnitt, die Kerbe. to ~, t. auszacken, kerben.
dĕn't||al, I. a. die Zähne betr.; ~al letter, gram. der Zahnbuchstabe; ~al surgeon, der Zahnarzt; ~al surgery, die Zahnheilkunde; ~al hospital, das Hospital für Zahnkrankheiten. II. gram. der Zahnlaut, Zahnbuchstabe. ~ary, a. das Zahnen, die Zähne betr. ~ate (~ated), a. (~ately, adv.) bot. &c. gezähnt. ~ate-sin'uate, a. bot. buchtig gezähnt.
dentā'tion, die Zahnbildung.
dentĕl'lī, pl. arch. Sparrenköpfe.
dĕn't||ed, p.a. gekerbt, gezähnelt, ausgezackt, zackig. ~icle (auch für dentil), ~icūle, arch. die Leiste des Karnies mit Zahnschnitten; das Zähnchen.
dentĭc'ūl||āte, ~āted, p.a. bot. fein gezähnt, gezähnelt.
dentĭcūlā'tion, die Auszackung.
dĕn'ti||fôrm, a. zahnförmig. ~frīçe, das Zahnpulver.
dĕn'til, arch. der Zahnschnitt, Kälberzahn (am Karnies). ~āted, p.a. gezähnelt.
dĕntilā'tion, die Zahnbildung; das Zahnen.
dĕn't||ilāve, das Zahnwasser. ~īne, die Zahnsubstanz.
dĕntirŏs't||er, zo. der Zahnschnäbler. ~ral, a. zahnschnäblig.
dĕn'tiscălp, ein Werkzeug zum Reinigen der Zähne.
dentĭl'oqu||ĭst, der mit geschlossenen Zähnen Sprechende. ~y, das Sprechen durch die Zähne.
dĕn'tĭst, der Zahnarzt; Zahnkünstler.
dentĭs'tic(al), a. den Zahnarzt, od. die Zahnheilkunde betr.
dĕn'tistry, 1. die Zahnheilkunde; 2. hum. die Zahnreihe.
dentĭ'tion, 1. das Zahnen; die Zeit des Zahnens; 2. die Zahnbildung.
dĕn'toid, a. zahnähnlich, zahnförmig.
denū'date, a. bot. blätterlos; entblößt.
dēnūdā'tion [auch dĕn], die Entblößung;
to denūde' († to denū'date), t. entblößen, berauben (of s.t., einer Sache), auch fig.
to denŭn'ciate [shiat], t. 1. (vor Gericht) anklagen, angeben; 2. brandmarken.
denŭnciā'tion [auch shi], 1. † die feierliche Verkündigung; das Aufgebot; 2. die Ankündigung eines Übels, Androhung; 3. die (öffentliche) Anklage, Angebung.
denŭn'çi||ātor [auch shi], 1. der (drohende) Verkündiger; 2. der Angeber, Ankläger. ~atory, ~atīve, a. 1. (Übles) verkündend, (an)drohend; 2. a) (öffentlich) anklagend; b) angeberisch.
to deny', t. 1. verneinen; leugnen, ableugnen; to ~ o.s. (to a person), sich verleugnen lassen (als abwesend); to ~ by oath, (eine Schuldforderung ꝛc.) abschwören; 2. a) verleugnen; b) entsagen; 3. a) (s.t. to s.o., jm. etw.) versagen, verweigern, abschlagen (seltener to ~ s.o. in s.t.); to ~ o.s. a thing, bibl. sich verleugnen, Selbstverleugnung üben; b) abweisen, abschlagen (einen Angriff).

to dēŏbstrŭct′, t. von Verstopfung befreien, (die Poren) öffnen.
dēŏb′strŭĕnt, med. I. a. öffnend. II. s. das Öffnungsmittel.
dē′ọdănd, law, (eig. das Gott zu gebende) Gut, das wegen eines Todesfalls dem König zur Verwendung für milde Zwecke anheimfiel.
dēọdär′, bot. die Himalaya-Ceder, Deodara-Ceder *(cedras deodāra)*.
dēōdọrizā′tiọn, die Befreiung von (üblem od. schädlichem) Geruch.
to dēō′dọrīz‖e, t. von (üblem od. schädlichem) Geruch freimachen, desinfizieren. **~ẹr**, das desinfizierende Mittel.
† to dēŏn′ẹrāte, t. entlasten.
dēọntŏl′ọġ‖ĭst, der Moralphilosoph. **~y**, die Pflichtenlehre.
† to dēŏp′pilāte, t. = to deobstruct.
† dēŏppilā′tiọn, die Öffnung.
dēôrdinā′tiọn, die Unordnung.
† to dēŏs‖′cūlāte, t. (ab)küssen. **~cūlā′tiọn**, das Abküssen.
to dēŏx′id‖āte (dēŏx′ydāte), **~īze**, t. chem. desoxydieren, einem Körper den Sauerstoffgehalt entziehen.
dēŏxid(iz)ā′tiọn, dēŏx′idīzemẹnt, die Desoxydierung.
to dēŏx′ygẹnāte, t. chem. des Oxygens (Sauerstoffs) berauben.
dēŏxygẹnā′tiọn, die Befreiung von Sauerstoff.
† to dẹpāint′, t. malen; schildern.
to dẹpärt′, I. i. 1. a) weggehen; bibl. aus der Welt scheiden; the ~ed, die Dahingeschiedenen; abreisen (for, nach); (v. Schiffen) auslaufen (aus einem Hafen), absegeln; b) sich trennen, scheiden (from, von), verlassen; c) bibl. weichen; (v. Forderungen) abstehen; (Rechtsansprüche) fahren lassen; † (with) von etw. abstehen, ablassen, etw. aufgeben; d) abgehen; abweichen (from, von); to ~ from God, gottlos od. sündhaft leben; to ~ (from s.t., etw.) verlassen (eine Religion ꝛc.); 2. weichen, vergehen, verschwinden. II. t. 1. † a) teilen; b) chem. scheiden, seigern; 2. (einen Ort) verlassen; to ~ this life, aus der Welt scheiden, sterben. † ~, s. 1. chem. die Scheidung; 2. die Trennung; 3. das Weggehen; die Abreise; 4. das Hinscheiden, der Tod. **~ẹr**, 1. der Weggehende ꝛc.; 2. † der (Metall-)Scheider ꝛc.
dẹpärt′mẹnt, 1. der (Landes-)Bezirk; das Departement; 2. a) das Verwaltungsfach, der Geschäftskreis; b) das Departement; Ministerium; U. S. ~ of Agriculture, das landwirtschaftliche Ministerium der V. St.; c) die Abteilung, Sektion (auch in Geschäften: bottle and jug ~, in engl. Wirtshäusern Abteilung für aus dem Hause geschickte Getränke); d) das Fach, Gebiet; 3. mar. die Station.
dēpärtmĕn′tal [auch dẹpärt′mẹntal], a. ein Departement, eine Abteilung betr.
dẹpär′tˢụre, 1. † a) die Teilung, Trennung; b) die (Ehe-)Scheidung; 2. a) das Weggehen, der Fortgang; b) die Abreise, Abfahrt; to take one's ~, abreisen; c) der Abschied; d) die Abwesenheit; 3. das Abgehen, Abweichen (vom Gegenstande der Verhandlung, v. einer Regel u. s. w.); das Ablassen (from, von), das Aufgeben (eines Planes); die Verzichtleistung (auf); letter of ~, com. der Vertreckbrief; 4. fig. das Ausgehen (von einem gewissen Punkte); point of ~, der Ausgangspunkt; 5. das Hinscheiden, der Hintritt, Tod; 6. bibl. das Verderben.
† dẹpăs′cẹnt, a. abweidend.
to dẹpăs′tˢụre, t. u. i. (ab)weiden.
† to dẹpā′triạte, I. t. aus dem Vaterlande vertreiben. II. i. das Vaterland verlassen.
to dẹpâu′pẹr‖āte, t. eig. u. fig. arm machen. **~āte**, a. **~āted**, p.a. bot. unvollkommen entwickelt, verkümmert.
dẹpâupẹrā′tiọn, 1. das Armmachen; 2. die Verminderung, Verkümmerung.
to dẹpâu′pẹrīze, t. der Verarmung (Bettelarmut) entreißen.
† dẹpĕcūlā′tiọn, s. peculation.
to dẹpĕnd′, i. 1. a) herunter- od. herabhangen; b) fig. * to ~ on the speaker's mouth, jm. gespannt zuhören; c) * (on, in) drohend hereinragen über, bedrohen; 2. fig. schweben, unentschieden, anhängig sein (v. Prozessen); 3. (upon, on, † of) a) abhängen, abhängig sein von; it (all) ~s, fam. es kommt (noch ganz) drauf an; je nachdem; b) jm. angehören, zugehören; c) von jm. abhängig, jm. unterworfen sein; 4. sich verlassen (upon, on, auf); to be ~ed upon, zuverlässig (Leute); he has little to ~ upon, er hat ein geringes Einkommen, wenig zu leben. **~able**, a. zuverlässig, verläßlich. **~ableness**, die Zuverlässigkeit. **~ẹr**, 1. der Abhängige, Untergebene; 2. der sich verläßt (on, auf). **~ing**, 1. abhängig; 2. anhängig, unentschieden.
dẹpĕn′d‖ạnt, 1. der Dienstpflichtige, Dienstmann; 2. der Anhänger (on the court, des Hofes); 3. die von einer anderen abhängige Sache; der Anhang; die aus etw. fließende Folge; Zugabe. **~ẹnce (~ẹnçy, ~ạnce, ~ạnçy)**, 1. das Herabhangen, das Herabhangende; 2. a) das Abhängen (von anderen), die Abhängigkeit (upon God, von Gott); b) das Abhängen (einer Sache von einer anderen, of a thing upon a thing); die Verkettung, der Zusammenhang; 3. † die (gleichs. schwebende) Streitsache, Ursache (zu einem Duell); 4. der Verlaß, das Vertrauen (on, auf); there can be (there is) no ~ence on it, man kann sich nicht darauf verlassen; 5. bes. ~ency (gew. ~ençies, pl.), a) das Zubehör; die umliegenden Ländereien; b) die Kolonie; Provinz; das abhängige Land. **~ẹnt**, I. a. (~ẹntly, adv.) 1. a) herabhängend; b) (on s.o., j.) bedrohend; 2. abhängig (on, von), jm. unterworfen; 3. sich verlassend (on, auf); 4. sich beziehend (on, auf). II. s. s. ~ant.
dẹpẽr′d‖it, das Verlorene, Zugrundegegangene, Zerstörte. † **~itely**, adv. verloren, verzweifelt.
† dẹpẹrdĭ′tiọn, 1. der Verlust; 2. die Zerstörung, Vernichtung.
† to dẹphlĕgm′, to dẹphlĕg′māte, t. chem. (durch Destillieren) entwässern.
dĕphlẹgmā′tiọn, die Entwässerung.
† to dẹphlọġĭs′tĭcāt‖e, t. chem. des Brennstoffs berauben. **~ẹd air**, der Sauerstoff.
to dẹpĭc‖t′ († to **~′tˢụre**), t. (ab-)malen; schildern. **~′tiọn** († **~′tˢụre**), das Gemälde; die Schilderung.
† to dĕp′ilāte, t. enthaaren.
dĕpilā′tiọn, die Enthaarung; das Ausfallen der Haare.
dẹpĭl′ạtọry, I. a. enthaarend. II. s. das Enthaarungsmittel.
† dĕp′ilọŭs [auch dẹpī′lus], a. haarlos, kahl.
dĕplạntā′tiọn [auch dĕp], die Verpflanzung, Versetzung.
dẹplē′‖tiọn, med. die Entleerung. **~tọry**, a. entleerend.
dẹplō′r‖ạble [auch ö], a. (**~ạbly**, adv.) 1. beklagenswert, bedauernswürdig; kläglich, elend, hoffnungslos; 2. jämmerlich, erbärmlich. **~ạblenĕss**, der beklagenswerte Zustand, die Kläglichkeit. † **~ạte**, a. kläglich, jämmerlich, elend.
dĕplọrā′tiọn, 1. († **dẹplōre′mẹnt** [auch ö]) das Beklagen, Betrauern; 2. das Klagelied.
to dẹplōre′ [auch ö], t. beklagen, beweinen, bejammern, betrauern.
† dẹplō′‖rẹd [auch ö], p.a. (**~rẹdly**, adv.) als hoffnungslos (v. den Ärzten) aufgegeben, rettungslos verloren, verzweifelt.
to dẹploy′, mil. I. t. entwickeln, entfalten, aufmarschieren lassen. II. i. aufmarschieren. **~mẹnt**, ~, s. das Aufmarschieren, der Aufmarsch.
dĕplūmā′tiọn, 1. das Entfiedern, (Aus-)Rupfen der Federn; 2. med. eine Krankheit der Augenlider mit Ausfallen der Wimpern.
to dẹpl′ūme′, t. 1. entfiedern, rupfen; 2. fig. die (geborgten) Federn entreißen, bloßstellen, im wahren Lichte zeigen.
dẹpōlạrizā′tiọn, phys. die Depolarisierung, Aufhebung der Polarisation.
to dẹpō′larīze, t. depolarisieren.
† to dẹpōne′, I. t. 1. Sc. law, (als ein Unterpfand) hinterlegen; 2. † wetten. II. i. (bes. Sc.) (eidliches) Zeugnis ablegen.
dẹpō′nẹnt, I. a. gram. ~ verb, das Deponens. II. s. 1. der Hinterleger; 2. law, der (vereidete) Zeuge; 3. gram. das Deponens.
to dẹpŏp′ūlāte, I. t. entvölkern; verheeren. II. i. an Bevölkerung abnehmen.
dẹpŏpūlā′tiọn, die Entvölkerung.
dẹpŏp′ūlātọr, der Entvölkerer; Verheerer.
to dẹpōrt′ [auch ö], 1. t. (einen Verurteilten) deportieren; 2. to ~ o.s., rfl. sich verhalten, betragen, aufführen. † ~, s. s. ~ment.
dēpọrtā′tiọn [selt. dĕp], die Deportation, Fortschaffung außer Landes.
dẹpōrt′mẹnt [auch ö], das Verhalten, Benehmen, Betragen; die (äußere) Haltung.
dẹpō′‖ṣạble, a. absetzbar. **~ṣạl**, die Amtsentsetzung, Thronentsetzung.
to dẹpōṣe′, I. t. 1. † ablagern, ansetzen; 2. † fig. a) beiseite setzen, ablegen; b) niederlegen; 3. (from office) absetzen, eines Amtes entsetzen; entthronen; * to ~ glory and state, Herrlichkeit u. Würde rauben; 4. law, a) eidlich angeben, (vor Gericht) aussagen; b) † eidlich vernehmen. II. i. (eidlich) aussagen, Zeugnis ablegen, zeugen (against, gegen).
dẹpō′ṣẹr, 1. der Entsetzer ꝛc., vgl. to depose; 2. der (vereidete) Zeuge.
to dẹpŏṣ′it, t. 1. a) ablegen, niederlegen, hinlegen; b) (in the earth) bestatten; 2. absetzen, ablagern; anschwemmen; 3. a) in Verwahrung geben, anvertrauen; b) (Geld, ein Pfand) hinterlegen; einzahlen; 4. eidlich aussagen, bezeugen. ~, s. 1. das Ab- od. Niedergelegte;

die Ablagerung, der Bodensatz, Niederschlag; **2.** a) das zu sicherer Aufbewahrung Hinterlegte, Depositum; in ~, als Depositum; receipt of a ~, der Depositenschein; b) die (in eine Bank) eingezahlte Summe; ~ in bank, das Bankdepositum; to make a ~, Einschuß leisten; c) das Handgeld, Draufgeld; **3.** der Platz zum Aufbewahren, Speicher. **~ary,** der Verwahrer (eines Depositums), Depositar; fig. der Bewahrer eines Geheimnisses.

dĕpọsĭ'tion, 1. a) das Hinlegen, Niederlegen; b) das Ablagern, Ansetzen; c) das Abgelagerte, Angeschwemmte (Sand), der Schlamm, Niederschlag; **2.** die Amtsentsetzung, Entthronung; **3.** a) die Feststellung, Vorlegung (v. Beispielen ꝛc.); b) die Erklärung, Behauptung; c) law, die eidliche (Zeugen-)Aussage (mündlich od. schriftlich); to make a ~ (upon oath), eine eidlich erhärtete Aussage machen.

dẹpŏs'ịt-money, Depositengelder.

dẹpŏs'ịt||ọr, der Hinterleger (eines Pfandes); Zahler (von Einschuß, Handgeld, Draufgeld). **~ọry, 1.** der Verwahrungsort, die (Waren-)Niederlage; **2.** s. ~ary.

† ~ŭm, s. s. ~.

dẹpōt' [auch dāpō', Am. dē'pō], **1.** mil. a) das Depot: der Vorratsort, das Magazin; b) der Sammelplatz (der Rekruten ꝛc.); c) die Ergänzungsmannschaft, der Ersatz (die Ersatzkompanie, das Ersatzbataillon); **2.** com. das Depot, Lager, die Niederlage; das (Kohlen-)Depot (an Bahnhöfen); **3.** Am. der Bahnhof. **~-room,** der Wartesaal.

dĕpravā'tion, 1. die Verschlimmerung; **2.** das Verderben; die (sittliche) Verdorbenheit, Entartung; **3.** † die Schmähung, Lästerung.

to dẹprāve', t. 1. verschlimmern, verschlechtern; verderben; **2.** † lästern, verleumden.

dẹprā||ved' [prāvd'], p.a. (**~'vedly,** adv.) (sittlich) verdorben, entartet, lasterhaft.

dẹprā'vedness, die Verdorbenheit, Verderbtheit. **† dẹprāve'ment,** die (das) Verderbnis.

dẹprăv'ịty, die (das) Verderbnis (der Sitten); die Verworfenheit, Lasterhaftigkeit.

dĕp'rẹ||cable, a. wert, durch Bitten abgewandt zu werden. **to ~cāte,** t. **1.** durch Bitten od. Gebet abzuwenden suchen, um Abwendung (einer Sache) bitten, flehen; abwehren; **2.** tief bereuen. **~cātin*g*,** p.a., **~cātin*g*ly,** adv. flehentlich.

dĕprẹcā'tion, 1. die flehentliche Bitte, das Gebet um Abwendung (eines Übels ꝛc.); **2.** die Bitte um Vergebung, Abbitte.

dĕp'rẹ||cātọr, der um Abwendung eines Übels Bittende ꝛc. **~cātive, ~catory,** a. um Abwendung eines Übels bittend, flehend; flehentlich.

to dẹprē'ciate [shi], **I.** t. **1.** (den Preis) herabsetzen; **2.** (im Werte) herabsetzen, herabwürdigen, entwerten; geringschätzen, verachten. **II.** i. Am. (im Werte od. Preise) sinken, fallen (to, auf).

dẹprēcịa'tion [shi], **1.** die Herabsetzung (auch fig.), Entwertung; **2.** die Wertverminderung, das Fallen, Sinken.

dẹprē'ci||ative [shi], a. geneigt od. fähig (den Preis od. Wert) herabzusetzen; herabwürdigend; verächtlich. **~ātọr,** der Herabsetzer, Entwürdiger; Verächter. **~atọry,** a. herabwürdigend, geringschätzig.

to dĕp'rẹdāte, t. **1.** plündern; **2.** verheeren (auch v. Tieren).

dĕprẹdā'tion, 1. die Plünderung; der Raub, die Räuberei; **2.** die Verheerung, Verwüstung; zerstörende Einwirkung (on, auf).

dĕp'rẹdāt||ọr, 1. der Plünderer, Räuber; **2.** der Verwüster; der od. das Verheerende. **~ọry,** a. plündernd, raubend; verwüstend, verheerend.

to dĕprẹhĕnd', t. **1.** ergreifen, ertappen, erwischen; treffen (in, bei, auf); **2.** a) ausfindig machen, entdecken; b) finden, gewahr werden.

dĕprẹhĕn'sịble (dẹprĕn'sịble), a. **1.** zu ergreifen, zu erwischen; **2.** a) entdeckbar, auszumitteln; b) verständlich, faßlich, begreiflich. **~nĕss, 1.** die Ergreifbarkeit; **2.** die Verständlichkeit, Faßlichkeit.

dĕprẹhĕn'sịon, 1. die Ergreifung; **2.** die Entdeckung.

to dẹprĕss', t. **1.** niederdrücken, niederbiegen, herunterlassen, senken; to ~ the eyes, die Augen niederschlagen; to ~ the pole, mar. den Pol (für das Auge) dem Horizonte näher bringen (wenn der Lauf des Schiffes dem Äquator zugewendet ist); **2.** niederdrücken; einschränken, vermindern (den Handel ꝛc.); **3.** com. (den Preis) herabdrücken; **4.** niederschlagen, bedrücken; beugen, demütigen.

dẹprĕssed' [prĕst'], p.a. **1.** gedrückt ꝛc., vgl. to depress; to be in a ~ state, daniederliegen (vom Handel); **2.** bot. († **dẹprĕss'**) flachgedrückt, flach.

dẹprĕs'sịon, 1. a) die Niederdrückung, der Druck; die Depression (im Luftdruck); b) med. eine Staroperation (durch Herabdrückung der Linse); **2.** der Eindruck; die Vertiefung; (Boden-)Senkung; **3.** a) astr. der (am Vertikalwinkel gemessene) Stand eines Gestirns unterhalb des Horizonts; b) mar. ~ of the pole, das Sinken des Pols nach dem Horizonte (indem das Schiff sich dem Äquator nähert); **4.** a) die Herabdrückung (der Preise); das Fallen, Sinken, Abschlagen; die Niedrigkeit; prices experience a ~, die Preise fallen; b) ~ of trade, das Daniederliegen des Handels, die Geschäftsstille, Flauheit; **5.** a) die Beugung, Demütigung; Niedergeschlagenheit, gedrückte Stimmung; b) die körperliche Herabstimmung, Schwäche.

dẹprĕs'||sive, a. niederdrückend, niederschlagend. **~sọr, 1.** a) der Niederdrücker, Herabdrücker; b) der Unterdrücker, Bedrücker; **2.** med. der Niederziehmuskel.

† dẹprĕst', s. depressed.

dĕp'rịmĕnt, a. med. niederziehend; ~ muscle = depressor, 2.

dẹprī'vable, a. der Entziehung, Beraubung unterworfen; absetzbar.

dĕprịvā'tion, 1. a) die Beraubung, Entziehung; b) die Amtsentziehung, Absetzung (eines Geistlichen); **2.** der Verlust, die Entbehrung.

to dẹprīve', t. **1.** a) j. berauben (of s.t., einer Sache), (jm. etw.) benehmen, entziehen; to ~ o.s. of s.t., sich etw. versagen; ~d of your favours, letters, com. ohne Ihre Geehrten (geehrten Briefe); b) † (s.t.) hinwegnehmen, tilgen; to be ~d of († ohne of) s.t., einer Sache beraubt sein, etw. verloren haben, entbehren; **2.** a) der Priesterwürde entsetzen; b) vom Besitze ausschließen, enterben. **† ~ment,** die Beraubung, der Verlust.

dẹprī'vẹr, der (die, das) Beraubende ꝛc.

Dĕpt'fọrd, eO.

dĕpth, 1. a) die Tiefe (auch des Tones, der Farbe); Vertiefung; ~ of the ship, die Tiefe, das Hohl (Holl) des Schiffes; ~ of the hold, das Hohl des Raumes; b) (häufig pl., * the briny ~s) die (hohe) See, das Meer; **2.** der Grund (eines Gewässers); to be out of one's ~, den Grund (Boden) unter den Füßen verloren haben, auch fig.; to get (be) in one's ~, fig. Bescheid wissen; * past ~, grundlos; * far beyond my ~, weit über meine Tiefe (mein Vermögen, meine Begriffe); * to sound the ~ of this knavery, dieser Schelmerei auf den Grund zu kommen; **3.** fig. der Abgrund (der Verworfenheit ꝛc.); **4.** a) die Tiefe, Höhe (als Maß); b) die Tiefe (Erstreckung nach innen); die Breite; das Innere; the ~ of a battalion, mil. die (Aufstellungs-)Tiefe eines Bataillons; the ~ of a wood, die Tiefe eines Waldes; c) die volle Dauer; d) die Mitte; in the ~ of the night, mitten, tief in der Nacht; **5.** a) die Tiefe (of knowledge); der Scharfsinn; die Schlauheit; das tiefe Sinnen; b) die Tiefe, Dunkelheit (of a science); c) bibl. die Unerforschlichkeit, Unendlichkeit (Gottes).

to dĕp'thẹn, t. vertiefen; ausbaggern.

dĕpth'lĕss, a. **1.** ohne Tiefe; **2.** grundlos.

† to dẹpŭlse', t. wegtreiben, abstoßen.

† dẹpŭl'||sịon, das Wegtreiben, Vertreiben; Abstoßen. **~sọry,** a. wegtreibend, abstoßend; abwendend.

to dĕp'ūrāte († to dẹpūre'), t. reinigen; läutern. † ~, a. gereinigt, geläutert.

dĕpūrā'tịon, die Reinigung; Läuterung; Säuberung.

dĕp'ūr||ātọr, der Reiniger; das Reinigungsmittel. **~atọry,** a. reinigend.

† dẹpūr'gatọry, a. reinigend, läuternd.

dĕpūtā'tịon, 1. a) die Abordnung (mit Vollmacht); b) coll. die Deputation, die Abgeordneten; **2.** die Bevollmächtigung; † by ~, in ~, in Vertretung, als Vertreter.

† dĕp'ūtātọr, der Abordner, Vollmachtgeber.

to dẹpūte' (Am. vulg. **to dĕp'ūtīze**), t. **1.** (mit Vollmacht) absenden, abordnen; bevollmächtigen; * the dẹpū'tẹd sword, das Schwert des Reichsverwesers; **2.** † bestimmen, erwählen. ~, s. (Sc.) der Stellvertreter, Beauftragte.

dĕp'ūty, 1. der Bevollmächtigte, Abgeordnete, Deputierte; chamber of deputies, die Deputiertenkammer; ~ of the ward, der Polizeibeamte für den Distrikt, Viertelskommissar; **2.** law, der Stellvertreter; by ~, durch Stellvertretung; **3.** das, was an die Stelle des Echten tritt; das Nachgemachte; a ~ moustache, ein falscher Schnurrbart. ~-collector, der Vicezolleinnehmer. ~-governor, der Unterstatthalter. ~ judge advocate, der Stellvertreter des General-Auditeurs. ~-lieutenant, der Vicegrafschaftsvorsteher; Vicegouverneur (des Towers). ~-manager, der Vicedirektor. ~-paymaster, der Unterzahlmeister. ~-paymaster of marines, der Marinezahlmeister einer Division od. besonderen Flottenabteilung. ~-postmaster, der Vicepostmeister. ~-recorder, der Vice-Stadtrichter. ~-sheriff, der stellvertretende Sheriff. ~-warden (of the mint), der Münzgegenrechner.

† **to dequan'titāte** [kwŏn'], t. vermindern.

to derăç'ināte, t. entwurzeln; ausrotten.

derăçinā'tion, die Entwurzelung.

† **to derai*gn*',** † **to derāin',** t. 1. law, a) beweisen, darthun; b) widerlegen; 2. s. to derange. † **~ment, 1.** law, der Beweis, die Rechtfertigung, Widerlegung; 2. s. derangement.

to derānge', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) stören; 2. wahnsinnig machen; ~d, gestört, verrückt; 3. mil. entlassen (bes. einen Offizier vom Stabe). **~ment, 1.** die Verwirrung, Unordnung; Zerrüttung (auch der Gesundheit); 2. die Geisteszerrüttung, der Wahnsinn.

† **derāy',** der Wirrwarr, Tumult; die Lust.

Dẽr'by [auch där'bi], 1. eON. u. PN.; ~ races, jährliches Pferderennen zu Epsom bei London (am letzten Mittwoch, Donnerstag u. Freitag im Mai); ~ day, der Haupttrenntag (Mittwoch); ~ neck (~shire neck), der Kropf, die Kropfgeschwulst; 2. sl. derby, pl. derbies (klein), Moos (Geld).

derei*gn*'ment [rān'], s. deraignment.

dĕr'elict, law, I. a. 1. verlassen, aufgegeben; herrenlos; 2. unbeschäftigt. II. s. 1. herrenloses Gut; 2. dem Meere abgewonnenes Land.

dĕrelĭc'tion, 1. das (bes. pflichtwidrige) Verlassen, Aufgeben; ~ of duty, die Pflichtvergessenheit; 2. die Verlassenheit; 3. a) das Aufgeben von Eigentum ꝛc.; b) das durch Zurückweichen des Meeres gewonnene Land.

Dĕr'*h*am, eO. u. Fam.N.

Dĕr'ick, Dietrich (eFam.N.).

to derīde', t. verlachen, verspotten, verhöhnen.

derī'd‖er, der Verlacher; Spötter. **~ing*g*ly,** adv. spottweise, zum Spott.

derĭ'sion, 1. a) die Verlachung, Verspottung; in ~, spottweise; b) der Hohn, Spott; die Verachtung; 3. die Zielscheibe des Spottes (to, für).

derī'‖sive, ~sory, a. (~sively, adv.) spöttisch, höhnisch.

derī'vable, a. 1. a) ableitbar, herzuleiten; b) zu erlangen; 2. a) (aus Vordersätzen) herzuleiten, schließbar; b) gram. abzuleiten.

to dĕr'ivāte, † s. to derive. ~, s. das abgeleitete Wort, Derivatum; chem. das Derivat.

dĕrivā'tion, 1. a) † die Ableitung (des Wassers); b) med. die Ableitung (der Feuchtigkeiten im Körper); 2. a) die Herleitung (aus Vordersätzen, math. einer Funktion), auch das Hergeleitete; b) gram. die (Wort-)Ableitung, Etymologie; 3. die Abstammung, Genealogie; 4. die Überlieferung. **~al,** a. sich auf Ableitung beziehend.

derĭv'ative, I. a. (~ly, adv.) abgeleitet, hergeleitet, entlehnt; ~ chord, s. II. 1, b. II. s. 1. a) das Hergeleitete, Abstammende (from, von); b) mus. der von dem Grundton abgeleitete Ton; c) math. die abgeleitete Funktion, der Differential-Quotient; d) gram. das abgeleitete Wort, Derivatum; 2. med. das (Flüssigkeit von einem entzündeten Teil) fortleitende Mittel.

to derīve', I. t. 1. † a) (Wasser) ableiten; b) (hin)leiten; 2. ableiten, auch gram.; 3. (durch Abstammung) erhalten haben; to ~ from nature, der Natur verdanken; to ~ profit from, Nutzen ziehen aus, Nutzen haben von; * well ~d, von guter Herkunft. II. i. abstammen, herkommen. † **~ment,** s. derivation.

derī'ver, der Ableiter ꝛc.

dẽrm, dẽr'mis, med. die Haut.

dẽr'mal, dermăt'ic, dẽr'matīne, a. die Haut betr.

dẽr'm‖atoid, ~oid, a. hautähnlich, hautartig.

dẽrmat‖ŏg'raphy, ~ŏl'ogy, die Hautkunde.

dẽr'mic, a. auf die Haut wirkend.

dermŏ‖l'ogy, s. dermatology. **~t'omy,** die Anatomie der Haut.

dẽrm(o)-skeleton, zo. das Hautskelett (die Schale von Krabben u. s. w.).

† **dẽrn(e),** a. s. dearn.

dẽrn, der Thürpfosten, die Schwelle.

dernier [auch dẽr'niār] ***ressort,*** das letzte Auskunftsmittel, die letzte Instanz.

to dĕr'ogāte, I. t. 1. (ein Gesetz) teilweise aufheben, abändern; 2. schmälern, (im Werte) herabsetzen. II. i. (from s.o.'s merits, &c.) 1. jm. Abbruch thun (an der Ehre ꝛc.); j. beeinträchtigen; 2. * seiner unwürdig handeln, sich herabwürdigen. † ~, a. schwach, entartet. † **~ly,** adv. geringschätzig.

dĕrogā'tion, 1. die Entkräftigung, teilweise Aufhebung (eines Gesetzes); 2. (from, zuw. to, of) der Abbruch, Eintrag; die Herabsetzung, Verunglimpfung.

derŏg'ator‖iness, das beeinträchtigende Wesen, die Nachteiligkeit. **~y** († **derŏg'ative**), a. (~ily, adv.) (from, to) entkräftend, beeinträchtigend, nachteilig.

Dĕr'rick, 1. (eFam.N.) s. Derick; 2. derrick (klein), a) fam. der Henker; b) (~ crane) der Drehkran; c) mar. der Ladebaum.

dĕr'ry! (~-down), int. (am Schluß von Gesängen) lustig, heisa, trala!

dẽr'vis(e), dẽr'vish, der Derwisch.

Dẽr'went, eFl.

dĕs'cant, 1. a) der Diskant; b) * die Variation, volle Melodie; 2. fig. die (rednerische) Ausführung od. Behandlung (on, upon a theme), die lange Auslassung, das weitschweifige Gerede.

to descănt' [† dĕs'kant], i. 1. (im Diskant) Variationen singen (on s.t., über ein Thema); 2. sich verbreiten, auslassen (upon, über).

to descĕnd', I. i. 1. a) (v. Gestirnen) sinken; (hinab, hinunter; herab, herunter) steigen od. gehen; b) absteigen; math. a ~ing series, eine fallende Reihe; (v. Tönen) fallen (tiefer werden); c) to ~ to, into particulars, ins einzelne gehen; d) to ~ into o.s., in sich gehen; 2. einfallen (on a country, in ein Land), landen, hereinbrechen; herfallen (über); 3. abstammen, herkommen (from, von); 4. (to) zufallen (durch Erbschaft), heimfallen; (in einer Linie ꝛc.) erblich sein; 5. sich (leutselig) herablassen. II. t. von etw. herabsteigen. **~ant,** der Abkömmling, Sprößling, Nachkomme; ~ants, pl. die Nachkommenschaft. **~ent,** a. 1. hinab- od. herabsteigend; fallend; 2. abstammend.

descĕndibĭl'ity, law, die Übertragbarkeit, Fähigkeit durch Erbrecht auf j. zu fallen, Erblichkeit.

descĕn'dible, a. 1. von wo man hinabsteigen, hinuntergehen kann; the hill is ~, man kann den Hügel hinabsteigen; 2. law, übertragbar (to, auf), heimfällig, vererblich.

descĕn'sion, 1. das Hinabsteigen, Herabkommen, Fallen, Sinken, Niedergehen; 2. die Erniedrigung, der Fall; 3. astr. right ~, die gerade Absteigung; oblique ~, die schiefe Absteigung; 4. die Landung. **~al,** a. 1. die (astronomische) Absteigung betr.; ~al difference, der Unterschied zwischen der geraden u. der schiefen Absteigung; 2. eine Landung betr.

descĕn'sive, a. sich abwärts neigend, herabsteigend; fähig herabzusteigen.

dĕscensō'rium [auch ō], alter Destillationsofen.

descĕnt', 1. a) das Hinab- od. Herabsteigen, Hinuntergehen, Sinken, Fallen; free ~ of bodies, phys. der freie Fall der Körper; ~ of the piston, mech. der Niedergang des Kolbens; ~ into hell, die Höllenfahrt; b) das Fallen (zu einer tieferen Tonstufe); 2. eig. u. fig. der Fall, Abfall, Abhang; die Neigung, Senkung; Tiefe; 3. die Landung in feindl. Absicht, der feindliche Einfall (on, upon, in ein Land); to make a ~ upon (the enemy's coasts, upon the enemy), eine feindliche Landung machen an; 4. der Grad (in der Unterordnung), die (niedere) Rangstufe; 5. a) die Abstammung, Abkunft, Geburt; der Stamm, das Geschlecht, die Nachkommen; lineal ~, die Abstammung in gerader Linie (von Vater zu Sohn); collateral ~, die Seitenentstammung; b) der Grad (der Verwandtschaft), das Glied; c) die Übertragung (durch das Erbrecht), der Heimfall.

descrī'bable, a. beschreibbar.

to describe', t. 1. a) math. beschreiben (z. B. a circle); b) zeichnen, abbilden; 2. beschreiben, schildern, darstellen; 3. † einteilen, abteilen.

descrī'b‖ent, math. die eine Fläche beschreibende (erzeugende) Linie. **~er,** der Beschreiber ꝛc., s. to describe.

descrī'er, der Entdecker.

descrĭp'‖tion, 1. a) die Beschreibung (durch Außenlinien); b) das Abzeichnen, Abbilden; 2. a) die Beschreibung, Darstellung, Schilderung; past all ~tion, unbeschreiblich; b) das Beschriebene (die Beschreibung); c) die beschriebenen Eigenschaften, die Abbildung, das Bild; 3. die Art, Gattung, Klasse, Sorte, Qualität. **~tive,** a. (~tively, adv.) 1. a) beschreibend, deskriptiv; ~tive geometry, beschreibende Geometrie (Darstellung stereometrischer Gebilde auf einer Ebene in richtigen Verhältnissen); b) abbildend; a ~tive figure, eine erläuternde Figur; 2. (of s.t., etw.) darstellend; 3. die Beschreibung ꝛc. betr.; ~tive powers, das Talent der Darstellung. **~tiveness,** die Fähigkeit zum Beschreiben.

to descrȳ', t. 1. entdecken, erspähen, wahrnehmen, gewahren; auskundschaften, ausfindig machen; 2. verraten (v. Kennzeichen). † ~, s. die Erspähung, Entdeckung.

Dĕsdemō'na (Dĕs'demŏn), FN. (Shakespeare).

to dĕs'ecrāte, t. 1. entheiligen, entweihen; 2. † jm. die Priesterweihe nehmen.

dĕsecrā'tion, die Entheiligung, Entweihung.

dĕs'ert, I. a. (von Menschen) verlassen; unbewohnt, leer; öde, wüst, wild. **II.** s. die Wüste, Wüstenei, Einöde. * ~-ship, das Wüstenschiff (Dromedar).

to desĕrt', I. t. **1.** (einen Ort) verlassen (auch die Fahne, ein Schiff); von (einer Partei) abfallen, abtrünnig werden; **2.** im Stich lassen (einen Freund). **II.** i. (from the army, &c.) ausreißen, heerflüchtig werden, desertieren.

A. **desĕrt'**, s. **1.** das Verdiente, Verdienst (Lohn od. Strafe); **2.** a) (im guten Sinne) das Verdienst, die verdienstliche Handlung, Tugend; b) * ~s, pl. verdienstvolle Menschen.

B. **desĕrt'**, s. s. dessert.

desĕr'ter, 1. mil. &c. der Ausreißer, Überläufer, (Heer=)Flüchtige, Deserteur; **2.** der Abtrünnige, Pflichtvergessene.

desĕrt'fŭl, a. verdienstvoll.

desĕr'tion, 1. a) das Verlassen, die Verlassung (eines Ortes); b) die Entweichung, das Ausreißen; mil. die Desertion, Heerflucht; c) der Abfall (von einer Partei), die Abtrünnigkeit; **2.** die Verlassenheit.

† **desĕrt'less**, a. verdienstlos. **~ly**, adv. unverdienterweise.

desĕr'tr||içe, ~ix, die Abtrünnige, Pflichtvergessene.

to desĕrve', I. t. verdienen (Gutes od. Übles); Anspruch haben auf († of s.o., von jm.). **II.** i. sich verdient machen (of s.o., um j., well or ill).

desĕr'v||edly, adv. nach Verdienst, verdientermaßen, gebührend, mit Recht. **~er**, (gew. im guten Sinne) der verdiente Mann. **~ing, I.** p.a. (**~ingly**, adv.) **1.** verdient, würdig (v. Personen); **2.** verdienstlich (v. Handlungen). **II.** s. das Verdienst.

dĕshabille' [od. dĕs-'h; auch dĕz'abĭl] (Fr. *déshabillé)*, die Haus=, Morgenkleidung; das Negligé.

desĭc'c||ant, med. a. u. s. (aus)trocknend(es Mittel). **to ~ate** [auch dĕs'ĭkkāt], t. u. i. austrocknen.

dĕsiccā'tion, die Austrocknung.

desĭc'cative, a. u. s. (aus)trocknend(es Mittel).

to desĭd'erāte, t. vermissen; bedürfen, nötig haben; sich wünschen, sich nach früher Besessenem sehnen.

desĭderā'tion, das bedauernde Vermissen, Wünschen, die Sehnsucht.

desĭd'erative, I. a. einen Wunsch betr. od. ausdrückend. **II.** s. **1.** gram. (~ verb) das Desiderativum; **2.** der Gegenstand eines Wunsches, das Gewünschte.

desĭderā't||um (pl. ~a), das Vermißte, Begehrte, Wünschenswerte, Erfordernis.

desĭdiōse', a. unthätig, träge, faul.

to desīgn' [auch zīn], **I.** t. **1.** zeichnen, aufzeichnen, entwerfen; **2.** † bezeichnen; **3.** (for, † to s.t., zu etw.) bestimmen, zuweisen; **4.** a) planen; b) vorhaben, im Sinne haben, sich vornehmen, beschließen. **II.** i. beabsichtigen, willens sein, mit etw. umgehen. **~**, s. **1.** die Zeichnung, Skizze, der Riß, Musterriß, die Musterzeichnung, das Muster, Dessin; school of ~, die (Gewerbe=)Zeichenschule; arts of ~, darstellende Künste; **2.** a) der Entwurf, Plan, das Vorhaben, die Absicht; der Anschlag, das Projekt; through ~, aus (mit) Absicht (~edly); with a ~ to injure us, in der Absicht, uns zu schaden; b) die Anordnung; mus. &c. die Anlage (eines Tonstücks). **~able**, a. kenntlich, deutlich; unterscheidbar. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) absichtlich, vorsätzlich. **~er, 1.** der (Muster=)Zeichner; **2.** a) der Planmacher, Erfinder; b) der Ränkeschmied. **~fŭl**, a. voller Pläne; ränkesüchtig. **~fŭlnĕss**, die Ränkesucht. **~ing, I.** p.a. (schlimme) Pläne machend, ränkesüchtig. **II.** s. das Zeichnen, die Zeichenkunst. **~less**, a. (**~lessly**, adv.) **1.** unvorsätzlich; **2.** absichtslos, planlos. † **~ment, 1.** der Plan, Entwurf; **2.** die Absicht, der Zweck; **3.** der (geheime) Anschlag. **~-paper**, das Zeichenpapier; Muster.

dĕs'ignāte, a. bezeichnet, bestimmt, auserwählt. **to ~**, t. **1.** durch bes. Zeichen kenntlich machen, (näher) bezeichnen, unterscheiden; **2.** ernennen; bestimmen (for, to, für, zu).

dĕsignā'tion, 1. die Bezeichnung; der (unterscheidende) Titel; die Benennung; **2.** die Wortbedeutung; **3.** die Bestimmung, Anordnung; **4.** die Ernennung (to, zu); **5.** die Absicht.

dĕs'ignāt||ive, † a. bezeichnend. **~or**, der Bezeichner, Anordner.

† **dĕs'in||ençe**, das Ende, der Schluß, Ausgang. † **~ĕnt**, a. (sich) endend, äußerst, unterst.

desĭp'ient, a. thöricht, albern, tändelnd.

desī'r||able, a. (**~ably**, adv.) **1.** wünschenswert; **2.** erwünscht, angenehm, ergötzlich; ~ables, pl. wünschenswerte Dinge. **~ablenĕss, desīrabĭl'ity**, die Erwünschtheit; Annehmlichkeit.

to desīre', t. **1.** verlangen, wünschen, ersehnen; **2.** † bedauernd vermissen; **3.** a) begehren, ersuchen, bitten; he ~s his duty to you, er läßt sich Ihnen pflichtschuldigst empfehlen; to ~ in marriage, anhalten um; b) † fodern (s.t. of s.o., selt. s.o. of s.t.); **4.** erfordern. **~**, s. **1.** das (sehnliche, heftige) Verlangen, der Wunsch (for, nach); **2.** das Begehren, Gesuch, die Bitte; **3.** der Gegenstand des Verlangens, das Verlangte; **4.** die Liebe, Zuneigung; **5.** die Lust, Begierde; to one's heart's ~, nach Herzenslust.

desī'redly, adv. nach Wunsch.

desīre'less, a. wunschlos.

desī'r||er, der Begehrende. **~ous**, a. begierig (of, nach); sehnsüchtig; lüstern; to be ~ous of s.t. (to do s.t.), (sehnlich) wünschen, gern mögen. **~ously**, adv. sehnlich. **~ousnĕss**, die Begierde, Sehnsucht.

to desĭst', i. abstehen, ablassen (from, von). **~ançe**, das Abstehen, Ablassen. **~ive**, a. ablassend, aufhörend.

† **dĕs'itive, I.** a. endigend. **II.** s. der Schlußsatz.

dĕsk, 1. das Pult, Schreibepult; der Schultisch; **2.** a) das Lesepult (in der Kirche), Chorpult; b) fig. der geistliche Stand. † **to ~**, t. (in einem Pulte) verschließen, (sorgfältig) aufbewahren. **~'-work**, Arbeit am Pult, Bureauarbeit.

dĕs'||man, zo. die Rüsselmaus *(myogăle moschāta)*. **~mine**, min. der Desmin (ein Strahlblätterzeolith).

desmŏ||g'raphy, med. die Bänderbeschreibung. **~l'ogy**, med. die Desmologie, Bänderlehre. **~t'omy**, med. die Bänderzerlegung. **dĕsmolŏg'ic**, a. med. desmologisch.

désobligeant, ein zweisitziger Wagen.

dĕs'ol||āte, a. (**~ātely**, adv.) **1.** unbewohnt; **2.** wüst, öde; einsam; **3.** bibl. von Gott verlassen, trostlos, tiefbetrübt. **~atenĕss, 1.** der wüste, öde Zustand; **2.** die Trostlosigkeit. **to ~āte**, t. **1.** der Einwohner berauben; **2.** verwüsten, veröden, verheeren. **~āter, ~ātor**, der Verwüster. **~āting**, p.a. betrübend.

dĕsolā'tion, 1. die Verwüstung, Verödung, Verheerung; **2.** a) der wüste Zustand; b) die Wüste, Einöde; c) die Menschenleere; **3.** die tiefe Betrübnis, Trostlosigkeit, das Elend.

dĕs'olatory, a. **1.** verwüstend; **2.** betrübend, jammervoll.

to despàir', **I.** i. verzweifeln (of, an). **II.** t. † verzweifelnd aufgeben. **despài'rer**, s. der (die) Verzweifelnde. **~ (despài'r-ingnĕss)**, s. die Verzweiflung.

to despătch', I. t. **1.** (eilig) abfertigen, absenden, abgehen lassen, befördern, weiter senden, spedieren; to ~ food, Speise verschlingen; **2.** geschwind verrichten, beschleunigen, abthun, ausfertigen; **3.** fam. töten, abthun, ins Jenseits befördern. **II.** i. † **1.** schnell zu Ende kommen (with, mit); **2.** eilen. **~**, s. **1.** die schnelle Abfertigung, Absendung, Ausfertigung; **2.** a) die schnelle Förderung (of s.t.); (prompte) Eile; b) die Eilfracht; **3.** * a) die (schnelle) Durchführung, das Zustandebringen; b) die Bestellung eines Geschäfts; das Geschäft; **4.** a) die Depesche, der amtliche (Gesandtschafts=)Brief; Eilbrief; pl. Geschäftsbriefe; a bearer of ~es, ein Gesandtschaftsbote, Kurier; b) die telegraphische Depesche; c) sl. der Verhaftsbefehl. **~-box**, das (verschließbare) Depeschen=Portefeuille. **~-goods**, das Eilgut.

despăt'cher, 1. der Geschäftsbesorger, Abfertiger &c.; (Waren=)Absender, Versender; der Depeschierende; **2.** a) der Totschläger, Mörder; b) der Zerstörer, Vernichter; c) die zerstörende Sache; d) ~s, pl. sl. falsche Würfel.

* **despătch'fŭl**, a. eifrig, eilig.

despĕct', † **despĕc'tion**, das (geringschätzende) Herabsehen.

dĕsperā'dō [auch ä'dō] (pl. ~es), der Tollkopf, Wagehals; der zu allem Fähige u. Entschlossene (bes. Verbrecher).

dĕs'per||āte, I. a. **1.** verzweifelt; hoffnungslos; **2.** † verzweifelnd (of, an); **3.** (in der Verzweiflung) gleichgültig, rücksichtslos; verwegen, toll, frech; * ~ate of shame and state, sonder Scham und Zucht. **~ātely**, adv. auf verzweifelte Art; in od. aus Verzweiflung; heftig; ~ately in love with, sterblich verliebt in. **II.** s. † s. desperado. **~atenĕss**, der verzweifelte Zustand; das Verzweifelte (eines Hülfsmittels).

dĕsperā'tion, das Verzweifeln, die Verzweiflung (of, an).

dĕs'pic||able, a. (**~ably**, adv.) verächtlich. **~ablenĕss (dĕspicabĭl'ity)**, die Verächtlichkeit.

† **despĭ'ciençy** [spĭsh'en], das Herabsehen; die Geringschätzung.

† **despī'||sable**, a. verächtlich. † **~sal**, die Verachtung.

to despīse', t. **1.** verachten, verschmähen; **2.** † verabscheuen.

despī'ṣ||ed, a. verächtlich. † **~ẹdnĕss**, die Verächtlichkeit, das Verachtetsein. **~ẹr**, der Verächter. **~ing**, die Verachtung, Geringschätzung. **~ingly**, adv. verächtlich.

despīte', I. s. 1. a) die Widersetzlichkeit (aus Verachtung), der Trotz; in ~ of, zum Trotze; in ~ of me, of you († in my, your ~), mir, dir zum Trotz; b) † die Beleidigung, Kränkung; 2. † der Zorn, Ingrimm, Widerwille; die Bosheit, Tücke; der Haß. II. prp. (mit u. ohne of) trotz, ungeachtet. † **to ~**, t. jm. Trotz bieten, j. beleidigen, verhöhnen. **~fụl**, a. (**~fụlly**, adv.) 1. († **despĭt'eous**) gehässig, boshaft, tückisch; 2. † widerwärtig, ärgerlich. **~fụlnĕss**, die Bosheit, Tücke; der Ingrimm, Haß.

to despoil', t. (of s.t., eines Dinges) entkleiden, berauben. † **~mẹnt**, **despōliā'tion**, die Entkleidung, Beraubung.

to despŏnd', i. verzagen, verzweifeln (of, an). † **~**, s. die Verzweiflung. **~ẹncy** (**~ẹnce**), die Verzagtheit, Mutlosigkeit, Kleinmütigkeit. **~ẹnt**, a., **~ing**, p.a. (**~ẹntly**, **~ingly**, adv.) verzagend, kleinmütig. **~ẹr**, der Verzagende, Kleinmütige.

† **to despŏn'sate**, t. verloben.

† **dĕsponsā'tion**, die Verlobung.

dĕs'pot, der Despot, Zwingherr, Gewaltherrscher.

despŏt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) despotisch. **~alnĕss**, die despotische Art.

dĕs'pot||ĭsm, 1. der Despotismus, die Gewaltherrschaft; 2. die Despotie (als Reich). **to ~īze**, t. tyrannisieren, bedrücken.

to despū'mate [auch dĕs'pūmāt] († **to despūme'**), I. t. (ab)schäumen. II. i. schäumen, Schaum abwerfen.

dĕspūmā'tion, die Abschäumung.

to desquā'mate († **to desquāme'**), t. u. i. (sich) abschuppen.

dĕsquamā'tion, med. die Abschuppung, Abblätterung.

dessẹrt', das Dessert, der Nachtisch. ~-set, das Dessertservice.

† **dĕs'tināte**, a. bestimmt (to, für).

dĕstinā'tion, 1. die Bestimmung; 2. (place of ~) der Bestimmungsort.

to dĕs'tin||e, t. 1. bestimmen (to, for, zu, für); * thy ~ed hour, die dir bestimmte Stunde, dein Stündlein; 2. verurteilen. **~ĭst**, der Schicksalsgläubige, Fatalist. **~y**, 1. die Bestimmung, das (unvermeidliche) Schicksal, Geschick, die Schickung; das Verhängnis; future ~y, die Zukunft; das Jenseits; 2. the ~ies, die Schicksalsgöttinnen, Parzen.

dĕs'titūte, a. 1. Mangel leidend (of, an); entblößt (von); ~ of comfort, trostlos; ~ of honour, ehrlos, der Ehre bar; ~ of inhabitants, entvölkert; 2. a) verlassen, hülflos, freundlos; b) arm u. hülfsbedürftig. † **~**, s. der Arme u. Hülflose; the ~ persons bill, der (Gesetz=)Vorschlag zur Unterstützung Hülfsbedürftiger (bes. der Arbeitsunfähigen); refuge for ~s, das Armenhaus. **~nĕss**, s. destitution. † **to ~**, t. 1. verlassen; 2. (of s.t., einer Sache) entblößen, berauben.

dĕstitū'tion, 1. die Beraubung; 2. a) der Mangel; b) die Armut, Hülfsbedürftigkeit; 3. die Verlassenheit.

† **dĕs'trier**, das Streitroß.

to destroy', t. 1. zerstören; 2. umbringen, töten; vernichten, ausrotten, vertilgen; ~ing angel, der Würgengel; 3. verwüsten, verderben; zerrütten. **~able**, a. zerstörbar, vertilgbar. **~ẹr**, der Zerstörer, Mörder.

† **to destrŭct'**, s. to destroy.

destrŭc'tible, a. zerstörbar. **~nĕss**, **destrŭctibĭl'ity**, die Zerstörbarkeit.

destrŭc'tion, 1. die Zerstörung (Handlung u. Zustand), Vernichtung, Tötung; 2. der Untergang, das Verderben; theol. der ewige Tod, die Verdammnis; 3. die Verwüstung; to work s. one's ~, jm. den Untergang bereiten. **~ĭst**, 1. j. der auf Zerstörung (des Bestehenden) ausgeht; 2. der Vernichtungsgläubige (Verfechter der ewigen Verdammnis der Bösen).

destrŭc'tive, I. a. (**~ly**, adv.) zerstörend; unheilbringend, verderblich; to be ~ of (to), etw. zerstören, vernichten, untergraben; verderblich sein (für). II. s. der Destruktive (welcher auf Zerstörung des Bestehenden ausgeht). **~nĕss**, 1. die zerstörende Gewalt, Verderblichkeit (to, für); 2. phren. (organ of ~ness) der Zerstörungssinn. † **destrŭc'tor**, der Zerstörer.

dĕsūdā'tion, das starke Schwitzen; die Ausschwitzung.

† **desuēte'** [diswēt'], a. außer Gebrauch (gekommen), abgekommen, veraltet.

dĕs'uetūde [dĕs'wetūd], 1. das Abkommen (eines Gebrauches), das Außergebrauchkommen; to pass into ~, außer Gebrauch kommen; 2. die Entwöhnung (from, von).

to desŭl'phur||āte, **to ~īze**, t. entschwefeln (z. B. Kautschuk).

desŭlphurā'tion, die Entschwefelung.

dĕs'ultor||inĕss, das (flüchtige) Abspringen (von einem zum anderen); die Unbeständigkeit, Flatterhaftigkeit; Flüchtigkeit, Oberflächlichkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) 1. (von einem zum anderen) abspringend; planlos; unregelmäßig (fortschreitend); 2. unstät; unbeständig; flüchtig, flatterhaft; oberflächlich; a ~y remark, eine beiläufige Bemerkung.

† **to desūme'**, t. entnehmen, entlehnen.

to detăch', I. t. 1. absondern, trennen, abreißen, ablösen (from, von); 2. (from s.o., jm.) abwendig od. abspenstig machen; 3. mil. u. mar. detachieren, (auf Kommando) abschicken. II. i. sich ablösen. **~ed** [tătsht], 1. abgesondert, besonder, einzeln; ~ed pieces, pl. Außenwerke (einer Befestigung); a ~ed villa, eine allseitig freistehende Villa; 2. nicht od. nur lose zusammenhängend. **~mẹnt**, 1. die Absonderung, Trennung; 2. mil. u. mar. das Detachement, Kommando (Soldaten); die (Flotten=)Abteilung.

to detāil', t. 1. umständlich (genau, ausführlich) erzählen, erklären, beschreiben, detaillieren; 2. mil. a) zu einem besonderen Dienste abschicken; b) Am. (Soldaten) ausheben. **~ed**, p.a. ins einzelne gehend, eingehend, ausführlich; umständlich; ~ed statement, die ausführliche Auseinandersetzung, der Detailbericht.

dē'tail [selt. detāl'], s. 1. a) die umständliche, genaue, ausführliche Erzählung; vollere Ausführung; b) bes. ~s, pl. die näheren Umstände, Einzelheiten, Details; c) in ~ (by ~), einzeln, im einzelnen; umständlich; 2. mil. a) ein Detachement (v. Truppen zu einer bestimmten Verwendung); b) Am. das Ausheben (v. Offizieren u. Soldaten aus der Musterrolle).

detāi'lẹr, der auf Einzelheiten eingehende Erzähler.

to detāin', t. 1. zurückhalten, vorenthalten, nicht verabfolgen lassen; 2. a) aufhalten; b) abhalten, verhindern; 3. law, anhalten, in Beschlag nehmen. **~dẹr**, law, 1. der Haftbefehl; 2. s. detinue. **~ẹr**, 1. der Zurückhaltende, Vorenthaltende (unrechtmäßige Besitzer); 2. law, a) die (widerrechtliche) Vorenthaltung (fremden Eigentums); b) der Verhaft=, Haftverlängerungs=Befehl; der Beschlag; to lodge a ~er against s.o., j. verhaften lassen; auf seine Güter Beschlag legen lassen; 3. † das Aufhalten, die Verzögerung. **~mẹnt**, 1. die Haft; 2. die Abhaltung, Behinderung; 3. s. ~er, 2, a.

to detĕct', t. aufdecken, entdecken; (chemisch) nachweisen. **~ẹr** (**~or**), der Aufdecker, Entdecker; Angeber. **~able**, a. entdeckbar, ausfindbar.

detĕc'||tion, die Entdeckung. **~tive**, I. a. fähig etw. zu entdecken; zur Erforschung bestimmt; ~tive police, die geheime Polizei. II. s. der geheime Polizist.

detĕnt', der Vorfall, Einfallshaken (an Schlaguhren).

detĕn'||tion, 1. die Zurückhaltung, (widerrechtliche) Vorenthaltung (fremden Eigentums); 2. a) die Abhaltung; b) das Aufhalten, der Aufenthalt, Verzug, die Verzögerung; 3. a) der Verhaft; house of ~tion, das Gefangenhaus; b) die Beschlagnahme, Verfallerklärung. **~tive**, a. zurückhaltend.

to detẹr' (~red, ~red), t. abschrecken, zurückschrecken.

to detẹrge', t. bes. med. reinigen.

detẹr'gent, I. a. reinigend. II. s. das (Wund=)Reinigungsmittel.

to detē'riorāte, I. t. verschlechtern (v. Personen u. Sachen); in Verfall kommen lassen. II. i. sich verschlechtern, ausarten, verderben.

detēriorā'tion, die Verschlechterung, Ausartung. **~ĭst**, der Pessimist.

detēriŏr'ity, die schlechtere Beschaffenheit.

detẹr'mẹnt, 1. die Abschreckung; 2. das Abschreckende.

detẹr'min||able, I. a. 1. zu beenden; 2. bestimmbar, zu entscheiden. **~ablenĕss**, **detẹrminabĭl'ity**, die Bestimmbarkeit. **~ănt**, I. a. bestimmend. II. s. 1. das Bestimmende; 2. math. die Determinante. **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) 1. a) bestimmt, begrenzt; b) abgeschlossen; 2. † beschlossen, ausgemacht, festgesetzt; 3. † entschieden, entschlossen. **to ~āte**, t. begrenzen, bestimmen. **~atenĕss**, die Bestimmtheit, Entschiedenheit.

detẹrminā'tion, 1. a) die Abgrenzung, Beschränkung; b) die Beendigung; c) der Schluß, Ablauf, das Ende; 2. die Entscheidung, der Beschluß; 3. die Bestimmung (des Wesens, Gehaltes ꝛc.); 4. phys. die Bewegung in bestimmter Richtung, das Streben; ~ of blood (to, towards), med. der Blutandrang (nach); 5. der Entschluß; 6. die Entschlossenheit, Entschiedenheit.

detẹr'min||ative, a. 1. abgrenzend, begrenzend; beschränkend; 2. bestimmend; gram. determinativ; 3. zur (naturwissenschaftlichen) Bestimmung dienend. **~ātor**, der Bestimmer, Entscheider; Schiedsrichter.

to ~e, I. t. 1. a) begrenzen, beschränken, einschränken; 2. a) law, aufhören lassen,

endigen; b) * des Lebens Tage beschränken, töten; 3. a) den Lauf bestimmen, richten (to, nach); b) j. bestimmen (to, zu); to ~e in s.o.'s favour, zu js. Gunsten bestimmen; 4. a) abschließen, (richterlich) entscheiden; b) festsetzen, bestimmen (das Wesen); Pflanzen bestimmen; c) definieren; 5. beschließen. II. i. 1. † zum Abschlusse kommen; sich endigen, aufhören; sich entscheiden; 2. entscheiden, beschließen (on, upon, auch about, † of, über, od. to do s.t.). **~ed** [mind], p.a. (**~ẹdly**, adv.) bestimmt; entschlossen, entschieden. **~ẹr**, der Entscheider &c. **~ĭsm**, der Determinismus (nach welchem Beweggründe den Willen bestimmen).

dēterrā′tion, die Ausgrabung.

detĕr′r‖ẹnçe, die Abschreckung. **~ent**, I. a. abschreckend; the ~ent principle, die Abschreckungstheorie. II. s. das Abschreckungsmittel.

detẽr′‖sion, die Reinigung (bes. einer Wunde). **~sive**, I. a. reinigend. II. s. das Reinigungsmittel. **~sivenĕss**, die reinigende Kraft.

to dẹtĕst′ († **to detĕs′tate**), t. verabscheuen. **~ed**, p.a. verabscheut, verhaßt. **~ẹr**, der Verabscheuer.

detĕs′t‖able, a. verabscheuungswürdig, abscheulich. **~ably**, adv. abscheulich; mit Abscheu. **~ablenĕss**, die Verabscheuungswürdigkeit, Abscheulichkeit.

dētestā′tion [auch dĕt], der Abscheu (of, selten for, vor).

to dẹthrōne′, t. entthronen. **~ment**, die Entthronung.

dĕt′inūe [auch dẹtĭn′ū] (writ of ~), law, die Klage wegen widerrechtlicher Vorenthaltung.

to dĕt′ọn‖āte, ~īze, t. u. i., bes. chem. verpuffen, explodieren (lassen); i. knallen. **~ātin***g*, p.a. losknallend, explodierend; ~ating cap, das Zündhütchen; ~ating powder, das Knallpulver; ~ating tube, chem. die Verpuffungsröhre.

dĕton(iz)ā′tion, das Verpuffen, die Explosion; der Knall.

dĕt′ọnātọr, hum. der Schießprügel (altmodische Flinte).

detọ̈r′‖sion, ~tion, die Verdrehung.

to detọ̈rt′, t. verdrehen.

détour, der Umweg, Umschweif.

to dẹtrăct′, I. t. wegnehmen; entziehen. II. († t.) i. (from) 1. a) vermindern; b) (Rechte) beeinträchtigen, j. benachteiligen; 2. j. herabsetzen, verleumden; verlästern.

detrăc′‖tion, 1. † das Wegnehmen, die Entziehung; 2. a) die Beeinträchtigung; b) die Herabsetzung, Verunglimpfung, Verleumdung. **~tive**, a. 1. abziehend; 2. († **~tious, ~tory** [from, to]) herabsetzend, verleumderisch, nachteilig, ehrenrührig. **~tivenĕss**, die Sucht zu verunglimpfen. **~tọr** (**~tẹr**), 1. med. der herabziehende, abwärtsbewegende Muskel; 2. der Verunglimpfer, Verleumder, Lästerer. **~trẹss**, die Tadlerin, Verleumderin.

dĕt′rimĕnt, der Nachteil, Schaden, Verlust. to ~, t. schädigen, benachteiligen.

dĕtrimĕn′tal, a. (**~ly**, adv.) nachteilig (to, für), schädlich.

detrī′t‖al, a. Gesteingruß, Gerölle, Chausseestaub, Straßenstaub (**~us**) betr.

detrīte′, a. abgerieben; abgenutzt.

detrī′tion, die Abreibung; Abnutzung.

to detrūde′, t. hinabstoßen; hinunterdrängen.

detrū′sion, das Hinabstoßen.

to detrŭn′cate, t. abkappen, stutzen; verkürzen.

dētrụncā′tion [auch dĕt], das Abkappen, Stutzen; die Verkürzung.

† **dĕturbā′tion**, die Verdrängung.

† **to detŭr′pate**, t. verunstalten.

† **dĕturpā′tion**, die Entstellung.

A. **deūçe**, die Zwei (im Würfel- u. Kartenspiele), das Daus; ~ ace, zwei Aß (Pasch von zwei).

B. **deūçe (deūse)**, fam. mildere Nebenform für devil; the ~ take it! der Teufel hole es! what the ~! was zum Henker! it played the very ~ with him, es hat ihm verteufelt zugesetzt; es bekam ihm schlecht; er konnte nicht damit fertig werden; the ~ of a ..., = a ~d ....

deū′çed [auch dūst], a. (**~ly**, adv.) verteufelt.

deūtĕ′rion, med. die Nachgeburt.

deūtẹrŏg′am‖ĭst, der Deuterogamist (der eine zweite Ehe für erlaubt hält). **~y**, die Wiederverehelichung.

deūtẹrŏn′ọmy, das Deuteronomion (die zweite Gesetzgebung), das fünfte Buch Mosis.

deūtẹrŏ‖pathī′a, ~p′athy, med. die infolge einer anderen Krankheit entstandene Krankheit.

deūtẹrŏs′cọpy, das zweite Gesicht.

deūtẹrŏx′ide (deūtŏx′ide) [auch ĭd], med. das Deutoxyd (zweite Oxydationsstufe).

Deuxponts [auch dū′pŏnts], Zweibrücken (St.).

devăpọrā′tion, die Verdichtung des Dampfes zu Wasser.

to dĕv′astāte [auch devăs′tat], t. verwüsten, verheeren.

dĕvastā′‖tion, 1. die Verwüstung, Verheerung; 2. law (auch **~vit**), die Verwahrlosung der Erbschaft durch den Testamentsvollstrecker od. Administrator.

dĕv′astātọr, der Verwüster.

to devĕl′ọp (to ~e), I. t. 1. eig. u. fig. entwickeln; entfalten; 2. sculp. &c. (aus dem Steine &c.) herausarbeiten, (eine Figur) ausführen; photogr. entwickeln, hervorrufen; 3. math. entwickeln. II. i. sich entwickeln. **~ẹr**, der Entwickler &c. **~mĕnt** (**~emĕnt**), die Entwicklung; Entfaltung.

Dĕv′ereū*x* [auch rŭks], Eigenn. u. MN.

devĕlọpmĕn′tal, a. die Entwicklung betr.

to devĕst′, t. s. to divest.

† **devĕx′**, a. niederwärts gekrümmt, eingebogen; abschüssig. † **~ity**, die Krümmung nach unten, Eingebogenheit; Abschüssigkeit.

to dē′viate, I. i. abweichen, abirren. II. t. abweichen machen, ablenken. † ~, a. abweichend.

dēviā′tion, die Abweichung (vom [rechten] Wege); mar. die Versegelung; fig. das Abgehen (vom Pfade der Pflicht), die Verirrung, Vergehung; phys. die Ablenkung der Magnetnadel.

dē′viatọry, a. abweichend.

devīçe′, 1. der Anschlag, Entwurf, Plan; Einfall; Kunstgriff, Behelf, die List; full of ~s [ẹs], anschlägig, erfinderisch; 2. die Erfindungskraft; der Erfindungsgeist; die Erfindsamkeit; 3. das künstlich Erfundene: a) die kunstvolle Arbeit (Stickerei &c.); b) das Sinnbild (auf einem Wappenschilde); die Wappenfigur; die Devise; der Sinnspruch; c) die (kunstvolle) Vorrichtung; d) † die (dramatische) Aufführung, das Schauspiel. † **~fụl**, a. (**~fụlly**, adv.) 1. erfindsam, feinsinnig; 2. fein ersonnen, kunstvoll; prachtvoll.

dĕv′il, 1. a) der Teufel; the ~ and his dam, der Teufel und seine Großmutter; the ~! ei der Teufel! the ~ take you! hol dich der Teufel! go to the ~! geh zum Teufel! a ~ of a go, eine verteufelte Geschichte! the ~ is in her, sie hat den Teufel im Leibe; the ~ is in it, der Teufel ist (od. hat seine Hand) im Spiele; that's the ~, das ist eben der Teufel; how the ~ came you by it? wie zum Teufel bist du dazu gekommen? what the ~ do you mean by ..., was zum Teufel soll es heißen, daß du ...; there is the ~ to pay, der Teufel ist los; the ~ take the hindmost! den letzten beißen die Hunde; 'tis enough to kill the ~, es ist, um des Teufels zu werden, es ist nicht mehr zum Aushalten; to give the ~ his due, jedem, auch dem Teufel, gerecht werden; when the ~ is blind, am Nimmermehrstage; the ~ may dance in his pocket, er hat leere Taschen (weil kein cross to bless himself with darin ist); the ~ rebukes sin, der Teufel predigt Buße; busy as the ~ in a high wind, so geschäftig wie der Teufel (als Unheilsstifter) im Seesturme, voller Rührigkeit; the ~ rides upon (on) a fiddlestick, der Teufel ist los; talk of the ~ and he will come, male den Teufel nicht an die Wand, sonst kommt er; he must needs go whom the ~ drives, Not bricht Eisen; to hold a candle to the ~, dem Teufel ein Licht halten, aus Furcht gegen j. höflich sein; to pull the ~ by the tail, sich nicht mehr zu helfen wissen; the ~ is beating his wife with a shoulder of mutton, es regnet, während die Sonne scheint; pull ~, pull baker, das Strickziehen (Spiel v. Knaben, die in zwei Parteien geteilt an einem Strick ziehen; der eine stellt den Teufel, der andere den Bäcker vor, die sich um die Brote reißen); b) als starke Verneinung: the ~ a bit, nicht das geringste; the ~ a word, kein Sterbenswörtchen, nicht eine Silbe; c) als Steigerung: he is a ~ of a fellow, er ist ein verteufelter (od. Teufels-)Kerl; a ~ of a row, ein Höllenskandal, eine verteufelte Prügelei; 2. bibl. der böse Geist, Dämon; der Götze; 3. fig. a) der böse Mensch; to play the ~ (od. the deuce) with s.o., mit jm. ein Teufelsspiel treiben, j. schändlich behandeln, teuflisch quälen; jm. einen Schabernack spielen; b) a poor ~, ein armer Teufel, Schlucker; c) to fight like ~s, wie der Teufel kämpfen; 4. printer's ~, der Laufbursche (in einer Buchdruckerei); barrister's ~, ein stellvertretender Advokat; 5. der Teufel, Wolf, Öffner (zum Auflockern der Wolle); 6. der Sprühteufel (Feuerwerk); 7. (vgl. to ~, 3.) das stark gepfefferte (zum zweitenmal gebratene) Fleischgericht.

to dĕv′il (~ed u. ~led, ~in*g* u. ~lin*g*), t. 1. teuflisch machen, verteufeln; 2. (Wolle) wolfen (auflockern); 3. (Fleischspeisen) stark gepfeffert rösten od. aufbraten.

dĕv′il‖-carriage, der Schleppwagen, die Blockräderlafette. **~-catcher, ~-dodger, ~-driver**, sl. der Prediger. **~-driven**,

p.a. vom Teufel besessen. ⁓-fish, zo. der Froschfisch, Seeteufel *(lophius piscatorius)*.

dĕv'il‖dŏm, das Teufeltum, Teufelreich. ⁓**ĕss,** die Teufelin. ⁓**ĕt,** ⁓**ĭng,** ⁓**kĭn,** das Teufelchen.

dĕv'iling-machine, s. devil, 5.

dĕv'il‖ĭsh, a. (⁓**ĭshly,** adv.) 1. teuflisch; 2. fam. (steigernd:) verteufelt, vertrackt. ⁓**ĭshnĕss,** das Teuflische. ⁓**ĭsm,** das Teufelstum, die Teufelei. † to ⁓**īze,** t. zum Teufel machen. ⁓**-māy-cāre'** [auch dĕv'il-me-kâr'], fam. a. (eig. the devil may care, not I; auch ⁓**-māy-cā'rish)** vollständig sorglos, unbekümmert, ungeniert. ⁓**mĕnt,** fam. die Teufelei, Schelmerei, der Teufelsspaß, Ulk.

* to **dĕv'il**-porter, i. den Pförtner der Hölle spielen.

dĕv'il‖ry, ⁓**try,** vulg. die Teufelei; der Teufelskram.

Dĕv'il's Bĭt Mōūn'tains, eine Bergkette in Irland.

dĕv'il's‖-advocate, der Teufelsadvokat (bei Kanonisierungen). ⁓-bedstead, die dreizehnte (letzte) Karte einer ausgespielten Farbe. ⁓ bit, bot. der Teufels-Abbiß *(scabiōsa succīsa)*. ⁓-bones, sl. die Würfel. ⁓-books, sl. die (Spiel-)Karten. ⁓-(darning)needle, zo. fam. die Libelle (dragon-fly). ⁓-daughter, fam. die böse Sieben. ⁓-dust (vulg. ⁓-dung), der Teufelsdreck.

dĕv'ilshĭp, die Teufelschaft; his ⁓, hum. der Herr Teufel.

dĕv'il's‖ōwn' (messmate), mar. der Seeräuber; ⁓own ship, das Seeräuberschiff. ⁓ smiles, Sonnenstrahlen aus Wolken. ⁓ tattoo, fam. das Trommeln mit den Fingern aus Ungeduld.

dē'vious, a. 1. vom geraden od. gewöhnlichen Wege abweichend; 2. abgelegen; 3. umherschweifend; 4. vom rechten Pfade abweichend, falsch; a ⁓ step, ein Fehltritt. ⁓**nĕss,** die Abweichung.

to **devĭr'ginate,** t. entjungfern.

devī'sable, a. 1. erfindbar, erdenklich; 2. law, vermachbar.

to **devīse',** I. t. 1. a) ersinnen, erdenken, erfinden, entwerfen; (Ränke) schmieden; b) nach etw. trachten; 2. vermuten, erraten; 3. law, vermachen, hinterlassen (von liegenden Gütern). II. i. † nachdenken, sinnen. ⁓, s. I. 1. das letztwillige Vermachen, Testament; 2. das Vermächtnis, Legat. II. † s. device.

dĕvisēē' [od. dĕv'izē], law, der Legatar (Testamentserbe).

devī'ser, der Erfinder; Planmacher.

devī'sor [auch dĕvizŏr'], law, der Erblasser, Testator.

Devī'zes, eSt.

† **dĕvocā'tion,** die Ablenkung, Verführung.

devoid', a. 1. † leer; 2. fig. (of s.t., einer Sache) ermangelnd, bar; ⁓ of honour, ehrlos.

devoir [meist dĕvwŏr'], 1. † die Dienstpflicht, der Dienst; 2. bes. ⁓s, pl. die Höflichkeits-, Ehrerbietigkeitsbezeigung; to pay one's ⁓s to s.o., (einer Dame) Aufmerksamkeiten erweisen; sich bewerben (um).

dĕvolū'tion, 1. † das Herab- od. Niederrollen; 2. law, das Zufallen durch Erbschaft, Anheimfallen; der Heimfall.

to **devŏlve',** I. t. 1. hinab- od. niederrollen; (Fluten) dahinwälzen; 2. (on, upon) (einen Rechtstitel) übertragen (auf), anvertrauen; to ⁓ a trust on (upon) s.o., jm. zu treuen Händen übergeben. II. i. 1. hinabrollen, sich ergießen; 2. (upon, to s.o.) jm. zu teil werden, heimfallen, auf j. übergehen. ⁓**ment,** die Übertragung, der Heimfall.

Dĕv'on, 1. the county of ⁓ = ⁓shire; 2. dĕv'ons (klein), eine Art Rindvieh.

Devō'nian, a. devonisch, Devonshire (bes. die dort vorkommenden geologischen Schichten betr.; ⁓ formation, die devonische (obere Abteilung der Grauwacken-)Formation.

dĕv'onīte, min. der Devonit, Wavellit.

Dĕv'onpōrt [auch pŏrt], 1. Hafenstadt v. Devonshire; 2. devonport (klein), Schreibpult mit Kasten.

Dĕv'onshire, e Grafschaft; ⁓ colic, med. die Bleikolik, Bleidarmgicht; ⁓ plains, pl., com. eine Art grobes wollenes Zeug; ⁓ sauce, eine pikante Sauce.

to **devōte',** t. 1. a) widmen; weihen; (bes. o.s., sich) hingeben, widmen; b) (dem Untergange) weihen; 2. † verwünschen, verfluchen, verdammen. † ⁓, I. a. geweiht, gewidmet; ergeben. II. s. s. devotee.

devō'ted, p.a. 1. gewidmet; geweiht (auch dem Untergange ꝛc.); 2. eifrig od. treu ergeben, anhängend; hingebungsvoll. ⁓**nĕss,** die Ergebung, Ergebenheit (to, gegen).

dĕvotēē', 1. der Verehrer, Anbeter; 2. der Andächtler, Frömmler; die Betschwester.

devōte'ment, das Weihen, die Weihung.

devō'ter, 1. der Widmende; 2. † der (religiöse) Verehrer, Anbeter.

devō'tion, 1. die Widmung, Weihung; 2. a) die Andacht, Frömmigkeit; b) bes. ⁓s, pl. die Andachtsübung, Andacht; der Gottesdienst; das Gebet, Opfer; 3. a) die Zuneigung, innige Liebe; Ehrerbietung, Ergebenheit (for, zu, gegen, vor); to pay one's ⁓s to s.o., jm. seine Ergebenheit bezeigen, seine Aufwartung machen; b) die Hingebung, Aufopferung (for, für); 4. der Eifer. ⁓**al,** a. (⁓**ally,** adv.) 1. andächtig, fromm; 2. gottesdienstlich; ⁓al exercises, Andachtsübungen. ⁓**alĭst,** ⁓**ĭst,** 1. der Andächtige; 2. der Frömmler.

devō'tiousnĕss, s. devoutness.

† to **devour',** t. 1. verschlingen (auch fig.); to ⁓ one's vexation, seinen Ärger in sich fressen; 2. verheeren, verzehren; vernichten; 3. † verschwenden, durchbringen.

devou'rer, der Verschlinger ꝛc., s. to devour; der (das) Verzehrende ꝛc.

devout', a. (⁓**ly,** adv.) 1. andächtig, fromm; 2. ernst, inbrünstig, innig; * a consummation ⁓ly to be wished, ein aufs innigste zu wünschendes Ziel. ⁓**less,** a. (⁓**lessly,** adv.) andachtslos. ⁓**lessnĕss,** die Andachtslosigkeit. ⁓**ness,** die Andächtigkeit, Frömmigkeit, Inbrunst.

† to **devow',** t. 1. s. to devote; 2. verleugnen.

dew, 1. der Tau; 2. † für *dieu* (frz. Gott). to ⁓, t. betauen.

dewăn', ostind. Finanzbeamter.

dew'‖-beaters, pl. sl. die Füße. ⁓-berry, bot. die Taubeere, blaue Brombeere *(rubus cæsius)*. *⁓-bespangled, *⁓-besprinkled († ⁓-besprent), * ⁓-bedabbled, p.a. taubenetzt, betaut. * ⁓-bright, a. vom Tau glänzend, glänzend wie Tau. ⁓-claw, sp. die Afterklaue (des Wildes). ⁓-drop, der Tautropfen. ⁓dropping, p.a. betauend, taufprühend. ⁓-fall, der Taufall.

dew'inĕss, die Taufrische.

dew'‖lap, 1. die Wamme; 2. die schlaff herabhängende Haut des Halses. ⁓**lapped** [pt], a. mit Wammen, wammig. ⁓**lĕss,** a. taulos.

dew'‖-point, phys. der Taupunkt. ⁓-sprinkled, p.a. mit Glasperlen besetzt. ⁓-stone, min. eine Art engl. Kalksteins (welche den Tau begierig auffaugt). ⁓-worm, zo. der Regenwurm *(lumbrīcus terrestris)*.

dew'y, a. 1. tauig, betaut, feucht; it is ⁓, es taut; 2. sanft wie der Tau herabfallend, tauähnlich.

† **dĕx'ter,** a. her. recht (der rechten Seite angehörig).

dextē'riously, (fälschlich) für dexterously.

dextĕr'ity, 1. a) die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit; b) die Behendigkeit; 2. die (geistige) Gewandtheit.

dĕx'ter‖ous, I. a. (⁓**ously,** adv.) 1. a) (körperlich) geschickt, gewandt; b) behende, hurtig, flink; 2. (geistig) gewandt; fein, listig, verschmitzt. ⁓**ousnĕss,** s. dexterity.

dĕx'tral, a. recht, rechter Hand.

dextrăl'ity, die Lage zur rechten Hand.

dĕx'trin(e), chem. das Dextrin (Stärkegummi).

dextrŏr'sal, a. bot. von rechts nach links sich wendend.

dĕx'trous, s. dexterous.

dey [dā], (ehem.) der Dey (v. Algier).

D. F., für defĕn'sor fĭd'ĕī.

D. G., für Dē'ī grā'tia [shia].

dhow, s. dow, *C.*

Dī od. **Dīe,** für Diana u. Dinah.

dī'abāse, min. der Grünstein.

diabē'tēs, med. die Zuckerkrankheit.

diabĕt'ic(al), a. die Zuckerkrankheit betr.

diăb'lery, 1. die Teufelei; 2. die (Teufels-)Beschwörung; Zauberei.

diä'blō, (span.) der Teufel.

diablotin, das Teufelchen.

diabŏl'ic(al), a. (⁓**ally,** adv.) teuflisch. ⁓**alnĕss,** das Teuflische.

to **diabŏl'ify,** t. zum Teufel machen, teuflisch darstellen.

diăb'ol‖ĭsm, 1. ⁓s, pl. die Teufelswerke, Teufelei; 2. das Besessensein vom Teufel. to ⁓**īze,** t. verteufeln, teuflisch machen.

diacathŏl'icŏn, (allgemeines) Abführungsmittel.

diacaus'tic, a. ⁓ curve, die (durch gebrochene Strahlen gebildete) Brennlinie.

diachy'l‖um (⁓**on**), erweichendes Pflaster aus Pflanzensäften.

diacō'dium, der Mohnsirup.

diăc'on‖al, a. einen Diakonus betr. ⁓**āte,** I. a. † durch Diakonen verwaltet. II. s. das Diakonat.

diacous'tic, phys. I. a. diakustisch. II. ⁓s, s. pl. die Diakustik (Lehre von der Schallbrechung).

diacrĭt'ic(al), a. diakritisch, unterscheidend; ⁓ mark, das Unterscheidungszeichen.

dī'adĕlph (pl. ⁓s, diadĕl'phia), bot. eine Pflanze der 17. Klasse Linnés (deren Staubfäden in zwei Bündel verwachsen sind).

diadĕl'ph‖ian, ⁓**ous,** a. diadelphisch, jener Klasse angehörig.

dī'adĕm, das Diadem. ⁓**ed,** a. mit einem Diadem geschmückt.

† **dī'adrŏm**, phys. die Schwingungszeit (eines Pendels).

dīær'es‖ĭs [auch dīe'rẹsĭs] (pl. ~ēs), gram. die Diäresis, (das Zeichen der) Trennung eines Doppellautes in zwei Silben (wie in aërial).

dīaglȳph'ịc, a. vertieft geschnitten, gestochen, gemeißelt.

dīagno'‖sis (pl. ~sēs), 1. med. die Diagnose, das Erkennen, Bestimmen einer Krankheit; 2. bot. &c. die Bestimmung; das diagnostische Merkmal.

dīagnŏs'tịc, med. I. a. diagnostisch, die Beschaffenheit einer Krankheit anzeigend; ~ sign, ~ symptom, od. II. ~, s. das diagnostische (unterscheidende) Kennzeichen (einer Krankheit). **to ~āte**, t. (eine Krankheit an bestimmten Symptomen) erkennen, die Diagnose stellen.

dīăg'ọnal, math. I. a. (~ly, adv.) diagonal; ~ scale, math. der Transversalmaßstab. II. s. die Diagonale.

dī'agrăm, 1. a) die geometrische Figur (zu einem Beweise); b) die erläuternde Zeichnung; 2. mus. † das Notensystem, die Tonleiter.

dī'agrăph, der Storchschnabel (Instrument zur Verkleinerung von Zeichnungen).

dīagrăph'ịc, I. (~al) a. zeichnend; erläuternd. II. ~s, s. pl. die Zeichenkunst.

dīagrȳd'ịate, med. starkes Abführmittel aus dem Gummiharz der Purgierrinde (*convolvŭlus scammonĭa)*.

dī'al, 1. der Sonnenzeiger, die Sonnenuhr; * true as the ~ to the sun, treu wie Gold; 2. das Zifferblatt; sl. das Gesicht; the Seven Dials, nach sieben zusammen mündenden Straßen benanntes Stadtviertel in London zwischen Charing-Croß u. Oxford-Street.

dī'alĕct, 1. a) der Dialekt (die Mundart); b) die Redeweise, Sprechart; 2. * die Sprache.

dīalĕc't‖al, a. s. ~ic, I, 2. ~ic, I. (~ical) a. (~ically, adv.) 1. dialektisch; logisch; 2. mundartlich, dialektisch. II. ~ic, ~ics, s. (si. od. pl.) die Dialektik, Logik; Disputierkunst.

dīalectĭ'cian [shan], der Dialektiker, Logiker; gewandte Redner.

dī'al‖-face, das Zifferblatt. ~-hand, der Zeiger einer (Sonnen-)Uhr.

dī'al‖(l)ĭng, 1. die Sonnenuhrkunst, Gnomonik; 2. min. der Markscheiderzug. ~ĭst, der Verfertiger von Sonnenuhren.

dīăl'lagē, 1. die Beweisführung von verschiedenen Gesichtspunkten aus; 2. [auch dī'alaj] min. der Diallag (hornblendeartiges Mineral).

dīalŏġ'ịcal, a. (~ly, adv.) dialogisch; gesprächsweise.

dīăl'ọġĭst, 1. der Unterredner (im Dialog); 2. der Dialogenschreiber.

dīalọġĭst'ịc(al), a. (~ally, adv.) s. dialogical.

to dīăl'ọ‖ġīze (~guīze), i. ein Wechselgespräch halten.

dī'alŏgue [lŏg], der Dialog, das (Wechsel-)Gespräch (zwischen zwei od. mehreren). **to ~**, i. sich unterreden (with, mit). ~-writer, der Dialogenschreiber.

dī'al-plate, das Zifferblatt, die Uhrplatte.

dīăl'ysĭs, 1. gram. a) das Asyndeton; b) s. diæresis; 2. med. die Entkräftung (eines Körperteils).

dīamagnĕt'ịc, a. diamagnetisch.

dīamăg'nẹtĭsm, der Diamagnetismus.

dīăm'ẹter, der Durchmesser.

dīamĕt'rịc(al), † **dīăm'ẹtral**, a. (~ally, adv.) 1. diametrisch, durch den Mittelpunkt gehend; 2. diametral; ~ally opposite, gerade entgegengesetzt.

dī'amọnd [fam. dī'mọnd], I. s. 1. a) der Diamant; a ~ cut into angles, ein Brillant; a rough ~, ein ungeschliffener Diamant; fig. ein derbes Naturkind; ~ cuts ~, ~ against ~, prv. der Diamant wird nur mit Diamantstaub geschliffen, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil, List gegen List; b) * der härteste Stahl; 2. der Rhombus, die Raute; 3. das Karo (Carreau) (im Kartenspiel); 4. typ. die Diamantschrift (~-letters); 5. her. das Schwarz (im Wappen). II. a. 1. diamanten; 2. diamantartig. ~-cement, der (unauflösliche) Diamantkitt (für Porzellan u. Glas). ~-cut, p.a. diamantartig geschliffen, facettiert. ~-cutter, der Diamantschleifer. ~-cutting, das Diamantschleifen. ~-draught, das Vor- u. Zurückziehen, Pointieren (Weberei). ~-dust, ~-powder, der Diamantstaub, das Diamantpulver. ~-letters, pl., typ. die Diamantschrift. ~-pencil, der Glaserdiamant. ~-ring, der Diamantring. ~-setter, der Diamantenfasser. ~-shaped, p.a. rautenförmig. ~-spar, min. der Diamantspat. ~-work, arch. der Netzverband, das Netzwerk.

Dīā'na [auch dīăn'a] (**Dī'an**), Diana: 1. Göttin (der Jagd u. des Mondes); * Dī'an's bud, die Knospe des Keuschbaumes *(agnus castus)*. * ~s foresters, ~s knights, ~-rangers, Dianas Förster; * ~-waiting-women, die Sterne; 2. FN.

dīăn'dr‖ịa, pl. bot. Klasse der Pflanzen mit zwei Staubfäden. ~ịan, ~ous, a. diandrisch.

dīăn'thus, bot. die Nelke.

dīapā'sọn, mus. 1. die Oktave; 2. der Umfang (der Töne) einer Singstimme od. eines Instrumentes; 3. * die (Musik-)Begleitung.

dīapĕn'tẹ, mus. die Quinte.

dī'apẹr, 1. die geblümte, gemodelte Leinwand; 2. † das Handtuch; 3. arch. (~ work, **dī'apẹrĭng**) wiederkehrend geblümtes Getäfel. **to ~**, I. t. blümen, modeln. II. i. Blumen, Figuren sticken (on, upon, auf).

dīaphanē'ịty, das Durchscheinen.

dīăph'anoŭs, a. (~ly, adv.) durchscheinend.

dīaphŏn'ịc, a. s. diacoustic.

dīaphor‖ē'sis, med. die Vermehrung der Hautausdünstung, Hautfeuchtigkeit. ~ĕt'ịc, a. (od. ~ĕt'ịcal; ~ĕt'ịcally, adv.) u. s. schweißtreibend(es Mittel).

dī'aphrăgm, 1. med. das Zwerchfell; 2. (jede) Scheidewand; 3. die Membrane des Telephons.

dīaphragmăt'ịc, a. das Zwerchfell betr.

dī'archy, die zwischen zweien geteilte Herrschaft.

dīā'ri‖al, ~an, a. ein Tagebuch betr. od. dazu gehörig.

dī'arĭst, der Führer eines Tagebuchs.

dīarrh‖œ'a, med. die Diarrhöe, der Durchfall. ~œ'al, ~œt'ịc, a. 1. die Diarrhöe betr.; 2. abführend.

dīarthrō'sis, med. das Gelenk.

dī'ary, I. a. † eintägig. II. s. das Tagebuch, (Reise-)Journal; der (tägliche) Stundenplan.

dīăs'tasĭs, med. die Trennung zweier Knochen.

dī'astĕm, mus. das einfache Intervall.

dīăs'tọlē, 1. gram. die Dehnung (einer kurzen Silbe); 2. med. die Erweiterung des Herzens, der Herzkammern u. Pulsadern.

dī'astȳle, arch. das Diastylon: 1. die Säulenweite von drei Durchmessern; 2. die weitsäulige Halle.

dīatĕs'sarŏn, 1. mus. die Quarte; 2. theol. die Evangelienharmonie.

dīathĕr'm‖al, ~anoŭs, a. Wärme durchlassend. ~ancy, **dīathĕrmanē'ịty**, die Diathermanität, das Durchlassen der Wärmestrahlen.

dīăth'ẹsĭs, med. der Körperzustand; die Krankheitsanlage.

dī'atŏm, bot. die Diatomee (zu der mikroskopischen Zoophytenklasse **dīatọmā'cẹæ** [shiē] gehörend).

dīatŏn'ịc, a. (~ally, adv.) mus. diatonisch (in ganzen Tönen fortschreitend).

dī'atrībe [auch dīăt'rĭbē, dī'atrībē], 1. die (allzu ausführliche) Erörterung eines Gegenstandes, (langatmige) Abhandlung; 2. der Ausfall, die Schmähung (against, gegen).

dīăt'rĭbĭst, der Verfasser von Abhandlungen.

dĭb'ble (auch **dĭb'b[l]ẹr**), der Pflanzstock. **to ~**, I. t. u. i. mit dem Pflanzstock pflanzen. II. i. eintauchen, sich auf und nieder bewegen (v. der Angel).

dĭb'stōne, Tippstein (Kinderspiel).

† **dịcā'cioŭs** [shus], a. redselig; spöttisch.

† **dịcăç'ịty**, das spöttische Wesen, der Spott.

dī'căst, der (altgriechische) Richter.

dīçe, pl. von die, C. 1. **to ~**, i. würfeln. ~'-box, der Würfelbecher. ~'-player († **dī'çẹr**), der Würfelspieler, Würfler.

dīçĕph'aloŭs, a. zweiköpfig.

† **dĭch**, für do it (you).

to dīchŏt'ọm‖īze, I. t. in zwei Teile teilen; abteilen; ~ized, (vom Monde) halb beleuchtet. II. i. sich in zwei Teile od. Paare teilen. ~oŭs, a. bot. (~oŭsly, adv.) gabelförmig geteilt. ~y, die Dichotomie, Zweiteilung, Gabelspaltung; Halbbeleuchtung (des Mondes).

dī'chro‖ĭsm, der Dichroismus zweier Farben. ~īte, min. der Dichroit (ein Leichtmetall-Silikat).

dī'çĭng-house, das Spielhaus.

Dĭck, 1. für Richard; prv. that happened in the reign of queen ~, niemals; dressed up to ~, sl. fein ausstaffiert; I take my ~, sl. ich schwöre, ich will mich hängen lassen; 2. halbappellativisch, wie Hans, Hinz, Kunz: a desperate ~, ein verwegener Kerl.

dĭck'ẹns, fam. der Teufel; the ~! ei zum Teufel! alle Welt! der Daus! what the ~! was zum Kuckuck!

to dĭck'ẹr, i. Am. Tauschhandel treiben. ~, s. die Anzahl von zehn (im Lederhandel).

Dĭck'‖y (~ey, ~ịn, ~ọn), für Dick; auch Lock- u. Kosewort für Vögel: Matz, Mätzchen!

dĭck'y, I. s. 1. der Kutscher- od. Bedientensitz (am Hinterteil der Kutsche); 2. das Vorhemdchen; der Hemdkragen; 3. der Esel; 4. mar. second ~, der Untersteuermann. II. (od. dickey) a. sl. jämmerlich, elend; it isn't all ~, es ist nicht

ganz ohne; it's all ∼ with him, es ist aus mit ihm.

dī'clin‖āte, ∼oŭs [auch dĭ'], a. bot. diklinisch, mit getrennten Geschlechtern.

dīcŏc'coŭs, a. bot. zweikernig.

dīcŏtyl‖ē'don, bot. die Dikotyledone, Pflanze mit zwei Samenlappen. **∼ĕd'onoŭs,** a. dikotyledonisch.

to dĭc'tate, t. 1. diktieren, in die Feder sagen, vorsagen (to s.o., jm.); 2. a) (als Pflicht) vorschreiben, befehlen; b) fig. eingeben, inspirieren. **∼,** s. 1. die Vorschrift, Regel, Lehre; 2. die Eingebung.

dĭctā'‖tion, 1. a) das Diktieren; b) das Diktat; 2. das Geheiß, die (Erteilung einer verbindlichen) Vorschrift; 3. die Eingebung. **∼tor,** der Diktator.

dĭctatō'ri‖al [auch ō'], a. (**∼ally,** adv.) † **∼an,** a. 1. diktatorisch; 2. gebieterisch.

dĭctā'torship, 1. die Diktatur; unumschränkte Machtvollkommenheit; 2. das herrische Wesen.

† **dĭc'tatory,** a. s. dictatorial.

dĭctā'tr‖ess, ∼ix, die Diktatorin.

† **dĭctā't⁵ure** [auch dĭk'tat⁵ŭr], s. dictatorship.

dĭc'tion, die Diktion, der Ausdruck, Vortrag, Stil; * to make true ∼ of him, um die Wahrheit über ihn zu sagen.

dĭctionā'rian, der Wörterbuchschreiber.

dĭc'tionary, das Wörterbuch; ∼ words, fam. seltene, vielsilbige, schwierige Wörter.

dĭc't‖um (pl. ∼a), 1. der Ausspruch, die Behauptung; das Sprichwort; 2. law, der richterliche Ausspruch.

dĭd, s. to do.

dĭdăc'tic, I. od. **∼al,** a. (**∼ally,** adv.) didaktisch, lehrend; a ∼(al) poem, ein Lehrgedicht. II. s. die Abhandlung über Unterricht od. Erziehung; **∼s** (si. od. pl.), die Didaktik, Kunst zu lehren.

dĭd'apper, s. dabchick.

dĭdăs'calar, a. lehrhaft.

dĭdascăl'ic, a. lehrend, didaktisch.

to dĭd'der, i. provinc. (vor Kälte) zittern, schaudern.

to dĭd'dl‖e, I. i. (im Gehen) wackeln (wie ein Kind). II. t. sl. betrügen. **∼e,** s. sl. 1. der Schwindel, Betrug; 2. der Wacholderbranntwein. **∼er,** sl. (auch Jeremy Diddler, nach der Hauptrolle in Kennys Posse "Raising the Wind") der schlaue Geldborger.

dĭdĕl'phys, zo. die Beutelratte.

Dī'dō, Dido (FN., Gründerin Karthagos).

dĭdn't, für did not.

dĭdst, s. to do.

dīdŭc'tion, das Auseinanderziehen; die Trennung.

dĭd'ymoŭs, a. bot. paarweise wachsend.

dĭdynā'mi‖a, pl. bot. Pflanzen mit zwei längeren und zwei kürzeren Staubfäden. **∼an, dīdyn'amoŭs,** a. didynamisch.

A. **to dīe,** i. 1. a) sterben; to be dying, im Sterben liegen; * to ∼ a fair death, einen ordentlichen Tod finden; to ∼ game, sl. wie ein gejagtes Wild sterben, gejagt und erschossen werden; (auch to ∼ hard) mutig (am Galgen) sterben; to ∼ in one's shoes, gehängt werden; to ∼ by famine, Hungers sterben; to ∼ by the sword, durch das Schwert umkommen; to ∼ for (want of) food, aus Mangel an Nahrung sterben; to ∼ from apoplexy of the lungs, am Lungenschlage sterben; two children ∼d from me, sind mir weggestorben; to ∼ of a disease, of a fall, an einer Krankheit, infolge eines Falles sterben; * she ∼d of that boy, sie starb an dem Kinde (bei der Entbindung); to ∼ of (with) laughter, sich tot lachen; if I were to ∼ for it, sollte es mir das Leben kosten; * I'll ∼ on him that says so, auf Tod und Leben will ich an ihn, der so sagt; b) die Todesstrafe erleiden; to ∼ the death, bibl. des Todes sterben; c) fig. umkommen, untergehen; hinschwinden, aufhören (* dying clouds, * the soft-dying day); let the secret ∼ within your own breast, laß das Geheimnis in deiner Brust begraben sein; 2. a) ermatten; verzagen; never say ∼! fam. laß den Mut nicht sinken! nur nicht verzweifeln! b) umkommen, vergehen; to ∼ for love, for thirst, vor Liebe, vor Durst sterben, verschmachten; to be dying for s.o., sterblich in j. verliebt sein; to be dying for s.t (to do s.t.), vor Sehnsucht nach etw. vergehen; to ∼ with shame, vor Scham vergehen; 3. a) (v. Pflanzen) absterben, verwelken, verdorren; b) (v. geistigen Getränken) schal od. matt werden, abstehen (vgl. dead, 9, a); 4. theol. a) verdammt werden, auf ewig vernichtet sein; b) bibl. to ∼ to sin (pleasure), der Sünde absterben; 5. to ∼ away, allmählich schwächer werden, abnehmen, aufhören (vom Winde); sich verlieren, verhallen, vergehen; verglimmen, verlöschen; in Ohnmacht fallen, hinsinken, erliegen; ∼'-away, a. fam. schmachtend; to ∼ out, aussterben; der Vernichtung anheimfallen.

B. † **to dīe,** t. s. to dye.

A. **dīe,** s. fam. der Sterbefall, das Sterben; to make a ∼ of it, fam. mit Tode abgehen.

B. † **dīe,** s. s. dye.

C. **dīe,** s. 1. a) (pl. dīçe) der Würfel (zum Spielen); the ∼ is cast, der Würfel ist geworfen; within the turn of a ∼, um ein Haar; to cast one's all upon the ∼, alles aufs Spiel setzen; dice, pl. das Würfelspiel; to set the dice upon s.o., j. schnellen, prellen; b) jeder Würfel; as straight (true) as a ∼, regelmäßig wie ein Würfel; kerzengerade; c) (pl. ∼s) arch. der Würfel (eines Postaments od. Säulenstuhles); d) fig. der Zufall, das Ungefähr; 2. (pl. ∼s) der Münzstempel, Prägstock, die Patrize; to sink a ∼, einen Stempel schneiden.

D. **Dīe,** fam. für Diana.

dīē'cian [shan], s. diœcian.

Dīē'gō, Diego (MN.).

dīe'-hard, der entschlossen in den Tod gehende Kämpfer.

† **dīĕn'nial,** a. zweijährig.

† **dī'er,** s. dyer.

dīĕr'esis, s. diæresis.

dīe'‖-sinker, der Stempelschneider, Formstecher. **∼-sinking,** das Stempelschneiden.

dī'esis, 1. mus. das Kreuz, Erhöhungszeichen; 2. typ. das doppelte Kreuz, um zu verweisen (‡).

dī'ēs nŏn, (Lat.) 1. law, der Nichtgerichts- od. Nichtsitzungstag; 2. der Nimmermehrstag.

dī'et, 1. a) die Nahrung, Kost; high ∼, fette Kost; small (low, spare) ∼, magere Kost; b) der Unterhalt, das Kostgeld, die Beköstigung; 2. med. die Diät, gesundheitsmäßige Kost, Lebensordnung; to be under ∼, to take ∼, die Hungerkur durchmachen, Diät halten müssen; 3. der Reichstag, die Bundesversammlung. **to ∼,** I. t. 1. a) beköstigen, speisen, ernähren; b) fig. jm. Nahrung geben, j. nähren, sättigen; 2. a) med. j. Diät beobachten lassen, jm. Diät vorschreiben, j. auf magere Kost setzen; b) fig. (in der Diät) knapp halten, einschränken; durch Diät heilen; c) * durch Diät nötigen (to, zu). II. i. 1. essen, speisen; 2. med. nach der Diät leben, Diät beobachten, mäßig leben. **∼ary,** I. a. die Diät betreffend; diätetisch. II. s. med. diätetische Lebensweise; diätetische Regel. **∼ĕd,** p.a. 1. in der Kost; 2. der Diät unterworfen. † **∼er,** der Anordner der Diät, Arzt, Pfleger.

dīetĕt'‖ic, I. od. **∼ical,** a. (**∼ically,** adv.) gesundheitsmäßig, diätetisch. II. **∼ics,** s. (si. u. pl.) med. die Diätetik. **∼ist,** der Diätetiker.

dī'etīne, die Kantonalversammlung, der Kreistag.

dī'eting, die Vorschrift der Diät.

dīetī'tian [shan], **dī'etist,** s. dietetist.

dĭffărreā'tion, feierliche Art der Ehescheidung bei den alten Römern.

to dĭf'fer, I. i. 1. verschieden sein, abweichen (from, von); 2. (in opinion) anderer Meinung sein, nicht übereinstimmen (with, mit), abweichen von; * **∼ing** multitudes, wankelmütige Massen; 3. (mit jm. über etw.) streiten; jm. widersprechen; to ∼ from o.s., sich widersprechen. II. t. † verschieden machen.

dĭf'ferĕnçe († **dĭf'ferĕnçy**), 1. die Verschiedenheit, der Unterschied; 2. a) der Streit, Zwist, die Streitigkeit; to make ∼, Uneinigkeit stiften; b) der Streitpunkt; die Streitfrage, Streitursache; 3. a) das Unterscheidungszeichen; b) * das Abzeichen; c) her. (gew. differences [sĭs], pl.) das Beizeichen (zur Unterscheidung der Familienzweige); 4. math. die Differenz; to pay the ∼, das Fehlende bezahlen; to split the ∼, den Rest der Kosten zur Hälfte tragen.

to dĭf'ferĕnçe, t. unterscheiden.

dĭf'ferĕnt, a. (**dĭf'ferĕntly,** adv.) verschieden (from, zuw. to, von).

dĭfferĕn'‖tial [shal], I. a. (**∼tially,** adv.) 1. unterscheidend; 2. math. differential; **∼tial** calculus (method), die Differentialrechnung; **∼tial** thermometer, das Differentialthermometer. II. s. math. das Differential. **∼tially,** adv. auf dem Wege der Differenzierung. **to ∼tiate** [shĭat], t. math. differenzieren.

dĭfferĕntiā'tion [shĭa'], die Differenzierung (auch math.).

† **dĭf'fi‖çĭl(e),** a. schwierig. † **∼çĭl(e)nĕss,** die Schwierigkeit; Unnachgiebigkeit.

† **to dĭffĭçĭl'ĭtāte,** t. erschweren.

dĭf'fĭcŭlt, a. (**∼ly,** adv., wenig üblich) 1. schwer, schwierig (in der Ausführung); schwierig zu verstehen; 2. schwer, schwierig (zu passieren ꝛc.); schwierig, lästig, beschwerlich; a ∼ passage, ein schwieriger Übergang; * ∼ air, schwer zu atmende, scharfe Luft; 3. a) (∼ to please) schwer zu befriedigen; bedenklich; b) unnachgiebig; eigensinnig, wunderlich, mürrisch. † **dĭf'fĭcŭltnĕss,** s. ∼y.

dĭf'fĭcŭlt‖y, 1. die Schwierigkeit; to raise **∼ies,** Schwierigkeiten machen; 2. die Beschwerlichkeit, Mühseligkeit; 3. a) die Verlegenheit, der mißliche Umstand; to be in **∼ies,** in Geldverlegenheit sein; b) die

Schwierigkeit, Bedenklichkeit; c) der Widerstand; die Mißhelligkeit.

† to diffīde', i. mißtrauen.

dĭf'fidĕnçe, 1. † das Mißtrauen (of, in, gegen); 2. der Mangel an Selbstvertrauen, die Schüchternheit, Befangenheit.

dĭf'fidĕnt, a. (~ly, adv.) 1. a) mißtrauisch (of, gegen); b) (of a thing, einer Sache) ungewiß, kein Vertrauen habend (auf); 2. (of o.s.) mißtrauisch gegen sich selbst; schüchtern; befangen.

† to diffĭnd', t. (zer)spalten.

† diffĭs'sion [fĭsh'ŭn], die Zerspaltung.

† difflā'tion, das Zerblasen, Verwehen.

† dĭf'flū||ĕnçe, ~ĕnçy, das Zerfließen. ~ĕnt, a. zerfließend, flüssig.

dĭf'fōrm, a. 1. unregelmäßig (gestaltet); 2. abweichend; ungleich, unähnlich.

† diffōr'mity, 1. die Unregelmäßigkeit (in der Form); 2. die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Abweichung.

to diffrăct', t. phys. (Lichtstrahlen) ablenken, beugen.

diffrăc'||tion, die Ablenkung, Beugung (der Lichtstrahlen). ~tive, a. (Lichtstrahlen) ablenkend, beugend.

to diffrăn'chīse [auch īz], s. to disfranchise.

diffūse', a. (~ly, adv.) 1. weit verbreitet, zerstreut; bot. sich weit ausbreitend; 2. weitläufig, weitschweifig.

to diffūse', t. 1. ausgießen, ausschütten, ergießen; 2. fig. (aus)strahlen, verbreiten, ausbreiten.

diffūs||ed' [fūzd'], a. (~'edly, adv.) 1. a) † weit hingegossen od. hingestreckt; b) verbreitet, zerstreut, ausgedehnt; 2. weitschweifig; 3. † unordentlich, verwirrt, wüst (auch v. Kleidung). ~'ednĕss, diffūse'ness, die weite Verbreitung, Zerstreuung; Weitschweifigkeit.

diffū'ser, der Verbreiter &c., s. to diffuse.

diffū'sible, a. ergießbar, verbreitbar, ausdehnbar. ~nĕss, diffūsibĭl'ity, die Fähigkeit sich zu ergießen, zu verbreiten, auszudehnen.

diffū'sion, 1. die Ergießung, Ausstreuung (des Samens), Ausbreitung, Verbreitung; 2. die Weitschweifigkeit.

diffū'sive, a. (~ly, adv.) 1. a) fähig sich zu ergießen, auszubreiten, auszudehnen; b) sich leicht verflüchtigend; 2. (viel) umfassend, weitläufig, weitschweifig. ~nĕss, 1. a) die Ausdehnung, Verbreitung, Zerstreuung; b) das Umfassende, die Ausdehnbarkeit; 2. die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; 3. die Mitteilsamkeit.

to dĭg (dŭg, dŭg, veraltend: ~ged, ~ged), I. t. 1. graben, ausgraben; to ~ a badger, sp. einen Dachs ausgraben; to ~ again, (to ~ the ground, den Boden) umgraben; to ~ deeper, austiefen, aushöhlen, bohren; to ~ the foundations, den Grund legen; 2. (den Boden) graben (bearbeiten); (die Erde) durchwühlen; 3. (durch)bohren, (aus)höhlen; 4. fam. in die Rippen stoßen; 5. to ~ down, untergraben, durch Untergraben einstürzen machen; to ~ in, (hin)eingraben; to ~ out, 1. a) ausgraben; b) fig. mit Mühe herausbringen; 2. ausrotten; to ~ out of the ice, mar. vom Eise befreien, auseisen; to ~ through, durchgraben; to ~ up, 1. aufgraben, ausgraben; 2. umgraben. II. i. 1. graben, mit dem Spaten arbeiten, sich mit Graben beschäftigen; to ~ after (for), nachgraben; min. (nach Erzen) graben, schürfen; to ~ in, (in etw.) eingraben, hineingraben; einbohren; to ~ through, durchgraben; 2. to ~ (away) at s.t., sl. in einem Fache ochsen, büffeln. ~, s. 1. der Spatenstich; 2. fam. der (Rippen=)Stoß; fig. die (hämische) Anspielung, Stichelei; ~s, pl. (harte) Schläge; a ~ in the ribs, in the side, ein Rippenstoß; 3. sl. das Ochsen, Büffeln; Am. sl. der fleißige Student, Ochser, Büffler.

dĭg'amĭst, der (die) eine zweite Ehe Eingehende.

dīgăm'ma, gram. das (griech.) Digamma (Buchstabe).

dĭg'am||oŭs, a. eine zweite Ehe betr. ~y, die zweite Ehe.

dīgăs'trĭc, a. med. zweibäuchig (v. Muskeln).

dĭ'ġerĕnt, a. 1. die Verdauung befördernd; 2. chem. s. digestive, 3.

dī'ġest, 1. die Sammlung der röm. bürgerl. Gesetze, Pandekten; 2. jede Gesetzsammlung.

to diġĕst', I. t. 1. a) (nach Klassen) ordnen, in ein System bringen; ~ed, p.a. (~edly, adv.) systematisch geordnet, methodisch; b) im Geiste ordnen, (einen Plan) durchdenken; 2. a) (Speisen) verdauen; b) fam. verdauen, ertragen, (Schmerz) verbeißen, (eine Beleidigung) verschmerzen, (einen Verlust) verwinden; c) † annehmen u. genießen; genehmigen; sich gefallen lassen; weiterführen; 3. a) chem. digerieren (Substanzen durcheinander bringen und unter dem Einfluß v. Wärme u. Flüssigkeit aufeinander wirken lassen); b) med. (eine Wunde) zum Eitern bringen. II. i. 1. sich verdauen lassen; 2. med. eitern, Eiter absetzen, Eiter erzeugen. ~er, 1. der Ordner, Anordner &c.; 2. das Verdauungsmittel; 3. (Papin's ~er) der papini(ani)sche Topf, Dampfkochtopf.

diġĕs'tible, a. (leicht) verdaulich. ~nĕss, diġĕstibĭl'ity, die Verdaulichkeit.

diġĕs'tsion († diġĕs'tsure), 1. das methodische Ordnen, Zeitigen (eines Plans); 2. die Verdauung; 3. chem. die Digerierung, Digestion; 4. med. die Beförderung des Eiterns (einer Wunde).

diġĕs'tive, I. a. 1. methodisch ordnend; 2. die Verdauung befördernd; magenstärkend; 3. chem. digestiv, digerierend; ~ salt, chem. das Digestivsalz, Chlorkalium; 4. med. die Eiterung befördernd. II. s. med. 1. das Verdauungsmittel; 2. das die Eiterung befördernde Mittel.

dĭg'g||er, der Grabende, Gräber; bes. der Goldgräber. ~ing, 1. das Graben; 2. ~ings, pl. die Goldgräberei, Goldminen; 3. ~ings, pl. die Gegend, Örtlichkeit; sl. die Wohnung, der Bau.

† to dīght (~, ~; ~'ed, ~'ed), t. schmücken, zieren.

dĭg'it, 1. die Finger= od. Daumenbreite (2 Centimeter); 2. astr. der astronomische Zoll, der zwölfte Teil des Sonnen= od. Monddurchmessers; 3. math. die Ziffer; a number of two ~s, eine zweizifferige (od. zweistellige) Zahl. ~al, a. den Finger od. ein Fingermaß betr. ~āte (~ātely, adv.), ~āted, a. 1. bot. gefingert; 2. (~ifōrm) fingerförmig.

dĭgĭtā'||lis, bot. der Fingerhut. ~tion, med. die fingerförmige Teilung.

dĭg'ĭtigrāde, zo. I. a. auf Zehen gehend. II. s. der Zehengänger.

† to dīglā'diāte, i. (mit dem Schwerte) kämpfen.

dīglădiā'tion, der (Schwert=)Kampf, Streit.

dī'glȳph, arch. der Zweischlitz.

† dĭgnificā'tion, die Erhebung zu höherer Würde.

to dĭg'ni||fȳ, t. 1. mit einer Würde bekleiden; erhöhen, erheben, befördern (bes. zu geistlichen Würden); 2. veredeln, ehren, schmücken, zieren. ~fīed, p.a. 1. mit einer Würde bekleidet; the ~fied clergy, die höhere Geistlichkeit, Prälatur; 2. würdevoll, edel; fam. steif, ernst, förmlich.

dĭg'ni||tary, der Würdenträger, hohe Geistliche (Bischof, Dechant, Archidiakonus, Stiftsherr). ~ty, 1. a) das hohe bürgerliche Amt, die Ehrenstelle; b) die geistliche Würde (mit Gerichtsbarkeit); c) der Rang u. Titel eines Edelmannes; d) der Rang, hohe Stand, die Hoheit, Würde; 2. a) die Würde (im Ansehen od. Betragen), erhabene Miene; fam. die Steifheit, Förmlichkeit, Vornehmthuerei; b) der Adel (der Gesinnung od. des Wesens), vornehme Denk= u. Handlungsweise, innerer Wert; 3. a) (Rhetorik) die rechte Anwendung der Tropen u. Figuren; b) † ~ties, pl. allgemeine Sätze, Maximen; 4. astrol. der günstige Stand eines Planeten.

dĭg'onoŭs, a. bot. zweiwinklig.

dī'gr||ăm, ~ăph, gram. der Digraph (zwei Buchstaben für einen Laut, wie ea in dead).

to dīgrĕss', i. 1. (vom rechten Wege) abgehen, abweichen; 2. abschweifen; abirren (from, von).

dīgrĕs's||ion [grĕsh'ŭn], 1. die Abweichung, Abschweifung; 2. das Vergehen, der Fehltritt; 3. astr. die Digression, Ausweichung (die von der Erde gesehene Winkeldistanz eines Planeten v. der Sonne). ~ional, ~ionary [grĕsh'ŭn], ~ive (~ively, adv.), ~ory, a. abweichend; abschweifend.

dīġȳn'ian, dĭġ'ynoŭs, a. bot. digynisch, mit zwei Pistillen.

dī'ġȳn (pl. ~s, dīġȳn'ia), die digynische Pflanze (mit zwei Pistillen).

† dĭg-yoū-dĕn', s. God-den.

dīhē'dral, a. math. mit zwei sich schneidenden Flächen; ~ angle, der Flächenwinkel.

† dījū'dic||ănt, der Entscheider, Richter. to ~āte, t. aburteilen, entscheiden, auch i. (of, über).

dījūdicā'tion, die (richterliche) Entscheidung, das Urteil.

dīke, 1. der (Abzugs=)Graben, Kanal; 2. a) der Damm, Deich; Hafendamm; b) a ~ to turn off a river, ein Wehr; 3. min. die (taube) Gesteins= od. Felsenader, der durchbrechende Gang plutonischen Gesteins. to ~, t. mit einem Graben, Deich, Damm umgeben, eindeichen.

to dilăç'erāte, t. zerreißen.

dilăçerā'tion, das Zerreißen.

† to dilā'niāte, t. zerfleischen.

† dilāniā'tion, die Zerfleischung.

to dilăp'idāte, I. t. 1. verfallen lassen, verwüsten, zerstören; 2. verschwenden, vergeuden. II. i. verfallen; in Trümmer fallen; zu Grunde gehen.

dilăpidā'tion, 1. a) das Verfallenlassen (v. Gebäuden); b) die Verschleuderung; 2. der Verfall.

dilăp'idātor, 1. j. der in Verfall geraten

läßt; 2. a. der Verwüster; b) der Verschwender, Vergeuder.

dilā'table [od. dī], a. (aus)dehnbar. **~ness, dilātabĭl'ity**, die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

dĭlatā'tion, die Ausdehnung (z. B. durch Wärme); med. die Erweiterung (eines Organs).

dĭl'atātor, dĭlatā'tory, s. dilator, dilatory.

to dilāte' [od. dī], I. t. 1. a) ausdehnen, erweitern; b) ausbreiten, verbreiten; 2. weitläufig erörtern. II. i. 1. sich ausdehnen, sich erweitern; 2. (on, upon) sich weitläufig auslassen (über).

dilā'ted [od. dī], p.a. († **dilāte'**, a.) ausgedehnt, weit.

dilā'tion [od. dī], 1. die Ausdehnung; 2. der Aufschub, die Verzögerung. **~tive**, a. Ausweitung od. Verzögerung verursachend; ausdehnend; verzögernd. **~tor**, 1. a) der Erweiterer, Ausdehner; b) das Erweiternde rc.; 2. med. der ausdehnende Muskel (z. B. der die Erweiterung der Nasenhöhle bewirkt).

dĭl'atorĭness, die Saumseligkeit. **~y**, I. a. (**~ily**, adv.) 1. a) zaudernd, zögernd; saumselig; b) langsam; verspätet, spät; 2. law, dilatorisch, verzögernd, hinhaltend. II. s. law, die Aufschub od. Verzögerung veranlassende Maßregel.

dĭl'dō, die wiederkehrende Interjektion am Schluß von Liederstrophen, wie „lalala"; der Refrain.

† **dilĕc'tion**, die Liebe, Zuneigung.

dilĕm'ma [auch dī], 1. das Dilemma (verfänglicher Schluß, bei dem die Wahl zwischen zwei Fällen, oft zwischen Unmöglichkeiten bleibt); 2. die Wahl zwischen zwei Unannehmlichkeiten, unangenehme Alternative, Verlegenheit, Klemme.

dĭlettănt'ẹ (pl. **~i**), der Dilettant, (Kunst-)Liebhaber; als a.: dilettantisch. **~ism**, der Dilettantismus.

dĭl'ĭgĕnçe, 1. († **~ĕnçy**) a) der anhaltende, ausdauernde Fleiß, Eifer, die Emsigkeit; b) die Sorgfalt; 2. † a) die Beflissenheit, Aufmerksamkeit; b) die Eile, Schnelligkeit; 3. *diligence'* (Fr.), der Eilwagen, die Eilpost, Diligence. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. (anhaltend) fleißig, emsig, ausdauernd; 2. sorgfältig, aufmerksam.

to dĭll, provinc. I. t. beschwichtigen. II. i. sich beruhigen.

dĭll, bot. der Dill *(anēthum graveolens)*. **~'-water**, das Dillwasser (Hausmittel).

dĭl'ly, fam. für diligence, 3.

to dĭl'ly-dălly, i. fam. tändeln, trödeln.

to dĭlt, t. (nordengl.) zustopfen, zufüllen.

dilū'çid, † a. (**~ly**, adv.) hell, klar. **to ~āte**, t. erläutern, erklären.

dilūçidā'tion, die Erläuterung.

dĭlūçĭd'ity, die Klarheit.

dĭl'ūĕnt, I. a. 1. verdünnend, verflüssigend, auflösend; 2. mildernd, schwächend. II. s. 1. das Verdünnungsmittel; Auflösungsmittel; 2. das Milderungsmittel.

to dilūte', I. t. 1. verdünnen, verflüssigen; 2. (flüssige Substanzen durch Beimischung) schwächen; 3. mildern. II. i. sich verdünnen, sich verflüssigen.

dilū'ted, p.a. (**dilūte'**, a.) (**~ly**, adv.) 1. verdünnt, dünn; 2. geschwächt; gemildert; 3. fig. wässerig; armselig.

dilūte'ness, der verdünnte Zustand, die Verdünnung.

dilū'tẹr, das Verdünnungsmittel. **~tion**, die Verdünnung; fig. die Abschwächung.

dilū'vial, a. eine Flut, bes. die Sündflut betr.; von einer Flut herrührend. **~alist**, der (geologische Erscheinungen durch Fluten erklärende) Diluvialist. **~an**, a. 1. eine Flut, bes. die Sündflut betr.; 2. von der Zeit der Sündflut herrührend; antediluvianisch. **~um** (**~on**), das Diluvium, die Ablagerung, angeschwemmte Erdschicht.

Dĭl'wŏrth, egam.N. (Herausgeber einer engl. Fibel).

dĭm., für diminuendo.

dĭm, a. (**~ly**, adv.) 1. a) trübe (nicht hell); ~ly lighted, matt erleuchtet; b) dunkel, finster, düster; c) trübe (v. der Aussicht); 2. a) matt, blaß (v. Farben); b) matt, angelaufen (v. Metallen); 3. a) (~ of sight) nicht deutlich sehend, blödsichtig; b) blöde, schwach (vom Verstand). **to ~** (**~med, ~med**), t. 1. a) trüben; b) dunkel machen, verdunkeln; 2. (glänzende Gegenstände, bes. Metalle) matt machen; to ~ gold, Gold abmatten, mattieren; (Glas) anlaufen lassen; 3. (den Blick) trüben, umfloren; fig. (den Geist) trüben, umwölken, umdüstern.

dīme, Am. eine Silbermünze von 10 Cents (der zehnte Teil eines Dollar); she has got the ~s, sie ist eine (reiche) Erbin. ~'-novel, der Schundroman.

dimĕn'sion, 1. die Dimension, Ausdehnung (im Raum); to take the ~s (of s.t., etw.) ausmessen; anmessen; 2. * die körperliche Gestalt; das Verhältnis der Glieder; die Gliedmaßen. **~ed**, a. Ausdehnung habend. **~lĕss**, a. 1. ohne körperliche Ausdehnung, körperlos; 2. (verhältnismäßig) ohne Ausdehnung, winzig.

dimĕn'sĭty, † die Ausdehnung, das Maß. **~ive**, a. den Umfang oder das Maß bezeichnend, bestimmend.

dĭm'eter [auch dī'], I. s. der Dimeter (Vers von 4 Füßen). II. a. dimetrisch.

dīmĕt'ric, a. min. mit ungleichem Achsenkreuz (v. Kristallen).

dĭm'-eyed, a. mit trüben, schwachen Augen, mattäugig.

† **dĭmicā'tion**, der Kampf.

to dimĭd'iate, t. † halbieren. **~**, p.a. 1. halbiert, halb; 2. bot. (nur) halb entwickelt.

dimĭdiā'tion, die Halbierung.

to dimĭn'ish, I. t. 1. vermindern, verringern, verkleinern; ~ed columns, arch. verjüngte Säulen; ~ed scale, die absteigende Skala; 2. fig. der Würde nach geringer machen, verkleinern, schwächen, (jm.) Abbruch thun; bibl. erniedrigen. I. i. sich vermindern, abnehmen; to ~ to the eye, sich allmählich verlieren. **~able**, a. fähig, vermindert od. herabgesetzt zu werden. **~ẹr**, der Verminderer rc.; der oder das Vermindernde, Abbruchthuende rc. **~ingly**, adv. verkleinernd, auf eine herabwürdigende Art. † **~mĕnt**, s. diminution.

dimĭnūĕn'dō, adv. mus. (an Tonstärke) abnehmend.

† **dimĭn'ūĕnt**, a. vermindernd, verkleinernd.

† **dĭm'ĭnūte**, a. (**~ly**, adv.) klein; winzig.

dĭminū'tion, 1. a) die Verminderung (auch mus.), Verkleinerung; b) die Abnahme (an äußerem Umfange); c) arch. die Verjüngung (eines Säulenschaftes); 2. fig. die Verkleinerung, Entwürdigung, Herabsetzung; 3. law, die Auslassung, Ungenauigkeit od. Lücke in den Akten.

dimĭn'ūtĭve, I. a. (**~ively**, adv.) klein, winzig, gering. II. s. 1. gram. das Verkleinerungswort, Diminutiv, Kosewort; 2. † etw. Kleines, das kleine, winzige Tier, Wesen, Ding; die Kleinigkeit. **~ivenĕss**, die Kleinheit, Winzigkeit, Geringfügigkeit.

dĭm'ish, s. dimmish.

† **dimĭs'sion** [mĭsh'ŭn], die Entlassung.

dĭm'issory [auch dimĭs'], a. 1. a) entlassend; b) law, (einer anderen Gerichtsbarkeit) überlassend; 2. Urlaub gewährend; ~ letter, die Urlaubserteilung.

† **to dimĭt'**, t. 1. entlassen; 2. in Pacht geben.

dĭm'ity, fein geköperter Barchent.

dĭm'ming, 1. die Trübung, Verdunkelung; 2. † das Zwielicht.

dĭm'mish, ~y, a. etw. trübe, düster, dunkel; dämmerig.

dĭm'mock, 1. sl. das Geld; 2. Am. s. dime.

dĭm'nĕss, 1. die Düsterheit, Dunkelheit; 2. die Mattheit (der Farben, des Metalls); 3. a) die Blödsichtigkeit, Blödigkeit, Verdunkelung (der Augen); b) die Trübung des Verstandes, der Mangel an Scharfsinn.

dīmŏr'phism, die Zweigestaltigkeit. **~ous**, a. 1. zweigestaltig; 2. auf zweifache Art kristallisierend.

dĭm'ple, 1. das Grübchen (in Kinn od. Wange); 2. (**~mĕnt**) die geringe Vertiefung, Einsenkung. **to ~**, I. t. mit Grübchen zeichnen; **~d**, mit Grübchen versehen, Grübchen zeigend. II. i. * Grübchen bilden.

dĭm'ply, a. voll Grübchen od. Vertiefungen; the ~ flood, die gekräuselte Flut.

dĭm'-sighted, a. 1. blödsichtig; 2. fig. kurzsichtig, beschränkt. ~-sightedness, 1. die Undeutlichkeit des Gesichts od. Sehens; 2. fig. die Kurzsichtigkeit, Beschränktheit. ~-twinkling, p.a. matt funkelnd.

dĭn, das (fortdauernde u. betäubende) Geräusch, Getöse, der Lärm, das Geklinge, Geklirr (der Waffen), Gerassel (der Wagen). **to ~** (**~ned, ~ned**), I. t. (durch anhaltenden Lärm) betäuben, j. überschreien, übertäuben. II. i. to ~ at (od. in) s.o.'s ears, jm. in die Ohren schreien, in den Ohren liegen.

Dī'nah, Dina (hebr. FN.).

† **dī'nărchy**, s. diarchie.

Dinăr'ic Alps' [ă], die Dinarischen Alpen.

dĭn'dle, bot. 1. die Saudistel *(sonchus oleraceus, s. arvensis)*; 2. das Habichtskraut *(hieracium)*.

to dīne, I. i. zu Mittag essen, speisen; to ~ off s.t., (etw.) zum Mittagessen haben od. verzehren; to ~ out, (zum Essen) ausgebeten sein; bei fremden Leuten essen, herumschmarotzen. II. t. 1. jm. ein Mittagessen geben, j. zu Mittag bewirten, speisen; 2. a) (hinreichendes) Mittagessen liefern für; satt machen; b) für eine Tischgesellschaft (v. so u. so viel Personen) ausreichen (v. Tisch, Wäsche, Gerät). **~**, s. fam. das Mittagessen.

dī'nẹr, der zu Mittag speist; ~ out', der bei anderen speist; der Schmarotzer.

† **dinĕt'ical**, a. sich kreisförmig drehend; ~ motion, die Kreisbewegung.

to dĭng, I. t. 1. † heftig (an)schlagen, (zusammen)stoßen; niederschlagen; fortschleudern; 2. s. to din; to ~ in, (etw.) ein-

pauken (lehren). **II.** i. anschlagen (v. einer Glocke), schellen, läuten; fam. toben, poltern; to ~ away, sl. darauf losschlagen (vom Boxen). ~, s. der Schlag, bes. Glockenschlag. ~ a ~ ~, tirili (vom Vogelgesang). ~-**dong**! int. bim bam! kling klang! (vom Glockenschall); sl. Hals über Kopf; auch s. das Bimbam, Gebimmel; eintönige Geleier. ~ (~**ed**), adv. Am. sehr, außerordentlich.

dĭn'g||ey, ~**y** [auch dĭn'gĭ], (ursprüngl. bengalisches) kleines, leichtes (Schiffs-)Boot (meist zweiruderig).

dĭn'gĭnĕss, die schmutzige, dunkle, rußige Färbung.

dĭn'g||le, das enge Thal, die Thalschlucht. ~**ly**, a. schluchtenreich.

dĭn'gle-dăngle, adv. (nachlässig) baumelnd.

dĭn'gō, zo. der wilde australische Hund *(canis familiāris austrālis)*.

dĭn'gy, a. von schmutziger, brauner, dunkler Färbung.

dī'ning||-hall, die Speisehalle. ~-room, das Speisezimmer, der Speisesaal. ~-set, der Tafelaufsatz, das Tafelservice. ~-table, der Eßtisch.

dĭn'ner, das Mittagsmahl, Mittagsessen; Festmahl; ~ is serving, es wird aufgetragen; ~ is waiting, das Essen ist bereit. ~-bell, die Speiseglocke.

dĭn'nerlĕss, a. ohne Mittagessen.

dĭn'ner||-mat, die kleine Tischdecke (aus Stroh, Holz, Wachstuch), um Teller, Schüsseln darauf zu setzen). ~-party, die Mittagsgesellschaft, das Diner. ~-pills, Pillen zur Reizung der Eßlust. ~-table, der Eßtisch. ~-time, die (Mittags-)Tischzeit, Essenszeit. ~-waggon, eine Art Servierbrett.

dīnothē'rium, s. deinotherium.

dĭnt, **1.** der Schlag, Streich; **2.** der Eindruck, die Spur eines Schlages, Strieme, Beule; **3.** der Eindruck, Nachdruck; die Gewalt, Stärke; by ~ of, kraft, vermöge, vermittelst. **to** ~, t. striemig machen, (durch Schlagen) zeichnen.

† **dīnūmerā'tion**, das Zählen, Aufzählen.

dīŏç'esăn [auch dīose'san], **I.** a. eine Diöcese betr.; zum Sprengel gehörig. **II.** s. der Diöcesan, Bischof eines Sprengels.

dī'oçese, **1.** die Diöcese, der (Kirch-)Sprengel; **2.** † der (Landes-)Bezirk.

Dīoclē'tian [shian], **I.** s. Diokletian (röm. Kaiser). **II.** a. diokletianisch.

dīŏctahē'dral, a. min. dioktaedrisch.

dīœ'ci||a [shia], pl. bot. zweihäusige Blüten. ~**an** [shian], ~**ous** [shus], a. zweihäusig.

Dīŏg'enēs, Diogenes (griech. Philosoph).

Dīomē'dēs (**Dī'omĕd**), Diomedes (griech. Myth.).

Dīonȳs'i||an [nīzh'ian], ~**ac** [zhiac], a. dionysisch, den (griech. Gott) Dionysos (**Dīonȳ'sos**) od. den Dionysius (**Dīonȳs'ius** [nīzh'ius]) betr. ~**a** [zhia], pl. das Bacchusfest.

Dīophăn'tine, a. diophantisch, den griech. Mathematiker Diophantus betr.

dīŏp'sīde, min. der Diopsit (dem Augit verwandt).

dīŏp'||ter, ~**tra**, das Diopter (Instrument zum Visieren). ~**tric**, **I.** (~**trical**) a. dioptrisch; ~trical glass, das Fernrohr. **II.** ~**trics**, s. pl. die Dioptrik (Lehre v. d. Strahlenbrechung).

dīor||ă'ma [auch rā'ma], das Diorama (Durchsichtsgemälde). ~**ăm'ic**, a. dioramisch.

dī'orĭsm, die Begriffsbestimmung.

dī'orīte, min. der Diorit, Grünstein.

dīor||thō'sis, med. die Diorthose, Einrichtung krummer Glieder. ~**thŏt'ic**, a. diorthotisch; einrichtend; berichtigend; ~thotic criticism, die Textberichtigung.

dīoscō'rea [auch kōr'], pl. Pflanzengeschlecht, das die Yamwurzel liefert.

Dīoscū'rī, pl. die Dioskuren (Kastor u. Pollux).

dīō'ta [auch dī], antiker zweihenkliger Krug.

Dīotī'ma, Diotima (Priesterin u. angebliche Lehrerin des Sokrates).

dīŏx'īde [auch īd], chem. das Dioxyd, Bioxyd.

to dĭp (~ped [pt], ~ped; ~t, ~t), **I.** t. **1.** tauchen, eintauchen (in, into, in); that ~s into my pocket, fam. das macht ein Loch in meine Tasche; **2.** (zur Taufe) untertauchen; taufen; **3.** † (wie Tau) benetzen, überrieseln; **4.** (durch Eintauchen) a) färben; b) glasieren; **5.** (oft mit out) (Wasser) schöpfen; **6.** fig. a) (in etw.) verwickeln (~t in the rebellion); b) (sein Besitztum mit Hypotheken) belasten; verpfänden. ~**ped** [dĭpt], p.a. **1.** gezogen (von Lichten); **2.** gefärbt. **II.** i. **1.** (sich) untertauchen, sinken; **2.** sich senken, neigen (auch v. Gesteinschichten u. Böschungen); **3.** (bes. mit in, into) a) (mit der Hand in ein Gefäß ꝛc.) hineinfahren; b) fig. sich flüchtig einlassen (in), oberflächlich Einblick nehmen (von); c) in etw. hineingeraten; nehmen, was gerade kommt, auf gut Glück wählen. ~, s. **1.** a) das Eintauchen, Tauchen (bes. beim Lichtziehen); b) die Eintauchung, das Bad (auch beim Färben ꝛc.); **2.** die Neigung, Senkung, der Neigungswinkel; ~ of the (magnetic) needle, phys. die Neigung (Inklination) der Magnetnadel; ~ of the horizon, mar. die Kimmtiefe; ~ of a stratum, geol. der (größte) Neigungswinkel einer (Fels-)Schicht; **3.** das Hineingreifen, Wählen auf gut Glück; to make a ~, (auf gut Glück) einen Griff thun; **4.** die Tunke, Sauce; **5.** das gezogene Licht (~'-candle).

dĭp'chĭck, s. dabchick.

dīpĕt'alous, a. bot. zweiblätterig (von Blüten).

diphthē'ria [oft dipthē'], med. die Diphtherie, Diphtheritis.

diphthĕr'ic, **dĭphthērĭt'ic** [oft dĭpth], a. diphtheritisch.

dĭph'thŏng [dĭp'thŏŋ od. dĭf'thŏŋ], gram. der Diphthong, Doppellaut(er). **to** ~, t. diphthongieren, aus zwei Lauten einen Diphthong bilden, als Diphthong aussprechen.

diphthŏn'gal [dĭpthŏn'gal od. dĭf], a. (~ly, adv.) diphthongisch.

dīphȳl'lous [auch dĭf'ĭllŭs], a. bot. zweiblätterig.

dĭp'loē, med. das Schädelbeinmark.

diplō'ma (pl. ~s), das Diplom; die Ernennungsurkunde. ~**çy**, **1.** die Diplomatie (Wissenschaft v. d. Aufrechterhaltung der Beziehungen der Staaten und Fürsten zueinander); **2.** das diplomatische Corps; **3.** die diplomatische Geschicklichkeit, Feinheit und Schlauheit.

dĭp'lomāte, s. diplomatist.

to diplō'mate [auch dĭp'lomāt], t. durch Diplom ernennen (zu).

dĭplomăt'ic, **I.** (~**al**, **dĭplomā'tial** [shal]), a. (~**ally**, adv.) diplomatisch (science; system, body, corps). **II.** s. **1.** s. diplomatist; **2.** ~s, pl. die Diplomatik (Urkundenlehre).

diplō'ma||tĭsm, s. ~cy. ~**tĭst**, der Diplomat.

diplō'pia, **dĭp'lopy**, med. die Doppelsichtigkeit.

dĭp'ody, die Dipodie (Vereinigung zweier Versfüße).

dīpō'lar, a. zweipolig.

dĭp'per, **1.** a) der (Ein-)Taucher ꝛc., vgl. to dip; b) fam. der Wiedertäufer; **2.** a) das Schöpfgefäß; b) die sieben Hauptsterne des gr. Bären; **3.** zo. der Wasserstar *(cinclus aquatĭcus)*.

dĭp'ping, **1.** das Eintauchen ꝛc., s. to dip; **2.** min. das Streichen (der Erzadern). ~-mould, die Lichtform. ~-needle, phys. die Neigungsnadel, Inklinationsnadel (Instrument zur Bestimmung der Neigung der Magnetnadel).

dīprĭsmăt'ic, a. min. doppelt prismatisch.

dĭp'sas, zo. die Durstnatter *(dipsas)*.

dĭpsomā'nia, med. der Säuferwahnsinn.

dipsō'sis, med. der krankhafte Durst.

† **dĭpt**, für dipped.

dĭp't||er (pl. ~ers, ~era), ~**eran**, zo. der Zweiflügler.

dĭp'ter||al, **I.** od. ~**ous**, a. **1.** zweiflügelig; die Zweiflügler betr.; **2.** arch. doppelflüglig. **II.** od. ~**ŏn**, der Dipteraltempel (rings mit zwei Säulenreihen).

dĭp'tȳch, das Diptychon, die Doppeltafel (doppelt gefaltete Schreibtafel der Alten); das (Konsul-, Kirchen- ꝛc.) Verzeichnis.

dīradiā'tion, die Ausstrahlung.

dīre, a. (ohne adv.) gräßlich, schauderhaft, schrecklich.

dirĕct' [vulg. dīrĕkt'], **I.** a. (~**ly**, adv.) **1.** gerade; ~ motion, die gerade Bewegung; ~ly proportional, in geradem Verhältnis stehend (Ggs. inversely proportional); **2.** astr. sich nach der Folge der Zeichen bewegend, rechtläufig (von W. nach O., Ggs. retrograde); **3.** gerade, direkt; law, in gerader Linie abstammend; **4.** unmittelbar, direkt; in ~ opposition to, ~ly at variance with, im geraden Widerspruche mit; ~ly opposed, gerade entgegengesetzt; mus. ~ intervals, die reinen Intervalle; ~ chord, der Stammaccord, Grundaccord; ~ tax, die direkte Steuer, direkte Abgabe; **5.** fig. gerade; offen, deutlich; klar; in ~ words, in klaren Worten. **II.** adv. (oft für ~ly) gerade; geradeswegs; geradezu; to draw ~, com. direkt entnehmen; ~ly, sofort; als c. (mit Fortlassung von that) sobald als. **III.** s. **1.** mus. der Kustos (Leitzeichen, Tonzeiger); **2.** meist ~s, pl. für direct lines, direkte (Eisenbahn-)Linien. **to** ~, t. **1.** a) richten; zielen; steuern; to ~ one's course (at sea), mar. steuern; to ~ one's eyes to s.t., die Augen wohin richten; b) zuschicken, adressieren; to ~ (a letter) to s.o., (einen Brief) an j. adressieren; ~, *Venice, poste restante*, adressieren Sie: Venedig, postlagernd; **2.** a) einrichten, anordnen; anweisen, lenken, leiten, führen; pray, ~ me how to do it, haben Sie die Güte, mir zu zeigen, wie ich es machen soll; let fortune ~, möge das Schicksal walten; b) vorschreiben, verordnen, beauftragen; as ~ed, nach Vorschrift, laut Verfügung; c) verfügen, disponieren (über);

~ing engineer, der Oberingenieur. **~or,** s. ~or.

direct'‖-action engine, die direkt wirkende Dampfmaschine. ~-gun battery, mil. die Kernschußbatterie.

direc'tion, 1. a) die Richtung; in the ~ of, auf ... zu; längs (an) ...; hin; without ~, richtungslos; b) (~-line of a road) die Straßenanlage; **2.** a) die Einrichtung; Anordnung; b) die Anweisung, Verwendung (of a fund); c) die Vorschrift, Weisung, Instruktion, Order, der Bescheid, das Geheiß; der Auftrag; Verhaftsbefehl; die Norm, Richtschnur; * sound ~, bewährter Rat, richtiges Urteil; according to (your) ~, com. laut Verfügung; by (in consequence of) ~s received from, im Auftrage von; to follow s.o.'s ~s, js. Vorschriften oder Befehlen nachkommen; to wait for further ~s, weitere Verfügung abwarten; d) die Aufschrift, Adresse (eines Briefes); ~ in case of need, com. die Notadresse, Nebenadresse; **3.** a) die Führung, Leitung (eines Geschäfts); Oberaufsicht; b) das Vorsteherkollegium, Direktorium, der Vorstand. ~-giver, der Unterweiser, Lehrer. ~-post, der Wegweiser. ~-word, typ. der Kustos, Blatthüter, Folgezeiger.

direc't‖ive, a. zur Anweisung dienend, maßgebend; ~ive rules, Verhaltungsmaßregeln. **~ness, 1.** die gerade Richtung; **2.** fig. die Geradheit, Aufrichtigkeit. **~or, 1.** der Direktor, Dirigent, Leiter; Vorsteher, (Ober-)Aufseher; court of ~ors, der (aus 24 Mitgliedern bestehende) Aufsichtsrat der (ehem.) Ostind. Compagnie; **2.** der Gewissensrat; Unterweiser, Lehrer; **3.** * die Richtschnur, Vorschrift; **4.** med. der Leiter, die Hohlsonde. **~orate, 1.** od. **~orship,** das Direktorat (Amt); **2.** das Direktorium (die Direktoren).

directo'rial [auch ō'], a. **1.** leitend, anweisend, befehlend; **2.** direktorial, ein Direktorium betr.

direc't‖ory, I. a. **1.** anweisend, leitend; verordnend, vorschreibend; **2.** unterweisend. **II.** s. **1.** die Richtschnur; **2.** a) das Anweisungsbuch, der Leitfaden; b) das Andachtsbuch, die Liturgie; c) das Adreßbuch, der Wohnungsanzeiger; d) das Reisetaschenbuch, der Wegweiser; **3.** a) der Vorstand, die Direktion, das Direktorium; b) das Direktorium (in Frankreich, 1795 bis 1799). **~ress,** die Leiterin, Vorsteherin, Aufseherin. **~rix, 1.** = ~ress; **2.** math. die Leitlinie.

dire'ful, a. (**~ly,** adv.) grauenhaft, entsetzlich, gräßlich, schrecklich. **~ness,** die Grauenhaftigkeit.

diremp'tion, die Zerreißung, Trennung.

* **dire'ness,** der Graus.

direp'tion, die Plünderung.

dirge, das Klagelied, der Trauergesang, Grabgesang; die Seelenmesse.

dir'igent, 1. a. leitend, führend; **2.** s. s. directrix, 2.

dirk (~-knife), der Dolch, das Dolchmesser (der Hochschotten). **to ~,** t. erdolchen, erstechen.

dirt, 1. der Kot, Schmutz; Auswurf, Dreck; Am. Erde; a ~ road, ein Landweg (Ggs. a turnpike road); as cheap as ~, spottbillig; to treat s.o. like ~, fam. j. saumäßig (wie einen Schuhputzer) behandeln; **2.** mar. der Sturm; **3.** fig. die Unsauberkeit, Schmutzigkeit, Gemeinheit, Niedrigkeit; to throw ~ upon s.o., j. mit Kot bewerfen; verleumden; his ~ will not stick, seine Schimpfworte haften nicht; money like ~, fam. Geld wie Heu. **to ~,** t. beschmutzen, besudeln.

dirt'‖-cheap, a. fam. spottbillig. ~-colour, die Schmutzfarbe. ~-coloured, p.a. schmutzfarben, schmutzfarbig. ~-eating, med. das Kotessen (aus krankhafter Sucht), die Koprophagie.

dir'tiness, 1. die Schmutzigkeit; **2.** fig. die Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

dirt'‖-pellet, die Schmutz- od. Lehmkugel. ~-pie, die Schmutz- od. Lehmpastete (der Kinder). * ~-rotten, p.a. zu Moder weggefault. ~-scraper, die Straßenkehrmaschine.

dir't‖y, a. (**~ily,** adv.) **1.** a) schmutzig, kotig, dreckig; a ~y walker, j. der sich beim Gehen stets schmutzig macht (sich behammelt); ~y weather, mar. regnerisches, stürmisches Wetter; ~y linen, fam. schmutzige Wäsche; to wash ~y linen, fig. schmutzige Wäsche waschen, Fehler verbessern; hadern, zanken; to get the ~y end of the stick, etw. am unrechten Ende anfassen; b) schmutzfarbig, trübe; **2.** fig. gemein, niederträchtig, schändlich, verächtlich; unehrenhaft, sklavisch; a ~y fellow, ein gemeiner Kerl; ~y work, die schmutzige Arbeit; a ~y trick, ein gemeiner Streich. **to ~y,** t. beschmutzen, besudeln; verunglimpfen.

dirup'tion, s. disruption.

disabil'ity, 1. das (körperliche) Unvermögen, die Kraftlosigkeit; **2.** die (geistige) Schwäche, Unfähigkeit, Untüchtigkeit; **3.** law, (civil ~) die Rechtsunfähigkeit, das gesetzliche Hindernis.

to disa'ble [auch diz], t. **1.** a) unfähig, untauglich machen; to ~ the guns of a battery, eine Batterie demontieren; to ~ a ship, mar. ein Schiff reedelos machen; b) außer stand setzen; to ~ an estate, ein Gut zu Grunde richten; c) erschöpfen; **2.** law, rechtsunfähig machen; **3.** † herabsetzen, zu gering schätzen, herabwürdigen. **~d,** p.a. **1.** unvermögend, untüchtig, untauglich; a ~d creature, ein verkrüppeltes Geschöpf; **2.** schwach, krank; **3.** dienstunfähig; a ~d soldier, ein Invalide; a ~d ship, mar. ein beschädigtes, untaugliches (nicht seetüchtiges), reedeloses Schiff. † **~ment, 1.** die Unfähigmachung; Schwächung; **2.** s. disability.

to disabuse', t. aus dem Irrtume reißen, enttäuschen, eines Besseren belehren, zurechtweisen; to ~ o.s. of, sich (falscher Eindrücke, Vorstellungen, Meinungen ꝛc.) entäußern; eines Besseren belehrt werden.

to disaccom'modate, t. jm. Unbequemlichkeit verursachen.

disaccommoda'tion, das Nichtgeeignetsein, die Unbereitschaft.

to disaccus'tom, t. (s.o. of s.t., j. v. etw.) entwöhnen.

to disacknow'ledge, t. nicht anerkennen, leugnen.

† **disacquain'tance,** das Aufgeben der Bekanntschaft.

to disadorn', t. des Schmuckes berauben, verunzieren.

disadvan'tage, der Nachteil, Schade, Verlust; das Ungünstige, Nachteilige (einer Lage ꝛc.); to take s.o. at a ~, j. in ungünstiger Lage überrumpeln; to sell to ~, com. mit Schaden verkaufen. † **to ~,** t. benachteiligen.

disadvanta'geous [auch disădv.], a. (**~ly,** adv.) unvorteilhaft, ungünstig; nachteilig, schädlich. **~ness, 1.** das Unvorteilhafte, Ungünstige; **2.** die Nachteiligkeit, Schädlichkeit.

to disaffect', t. 1. abgeneigt, abwendig, abspenstig, mißvergnügt machen; **2.** † mißbilligen, widrig finden; **3.** in Unordnung bringen, zerrütten (the bowels). **~ed,** p.a. (**~edly,** adv.) **1.** abgeneigt; **2.** mißvergnügt, unzufrieden (with, to, mit, über). **~edness,** s. ~ion, 1.

disaffec'tion, 1. die Abneigung, der Widerwille (to, gegen), die Unzufriedenheit (mit), das Mißvergnügen; **2.** die körperliche Verstimmung, Zerrüttung der Gesundheit. † **~ate,** a. abgeneigt; unzufrieden, mißvergnügt; unfreundlich. **~ately,** adv. mit Widerwillen, mit Mißvergnügen.

to disaffirm', t. **1.** in Abrede stellen, verneinen; **2.** law, aufheben, vernichten, umstoßen. **~ance, disaffirma'tion, 1.** die Verneinung, Widerlegung; **2.** law, die Aufhebung, Vernichtung.

to disag'gregate, t. (eine Anhäufung) trennen, zerlegen.

disaggrega'tion, die Trennung, Zerteilung einer Anhäufung.

to disagree', i. **1.** a) (with, zuw. from) nicht übereinstimmen, uneins sein (mit), verschieden sein (from, von), verschiedener Meinung sein (about, über); b) dagegen sein, mißbilligen (to s.t., etw.); **2.** nicht zuträglich sein, nicht zusagen (v. Speisen od. Medizin); this food ~s with him, diese Nahrung bekommt ihm nicht; **3.** im Widerspruche stehen (with, mit); (einer Sache) widersprechen. **~able, I.** a. (**~ably,** adv.) **1.** † nicht übereinstimmend (to, mit); nicht gemäß, widersprechend; verschiedener Meinung, uneinig, streitig; **2.** unangenehm, zuwider, widerwärtig, widrig, mißfällig, unerfreulich, verdrießlich. **II. ~ables,** s. pl. fam. Unannehmlichkeiten. **~ableness, 1.** das Nichtübereinstimmen, der Widerspruch; **2.** das Unangenehme, Widerwärtige, Widrige, die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit. **~ment, 1.** a) die Verschiedenheit; b) die Verschiedenheit (der Meinung, Gesinnung); c) das üble Vernehmen, die Mißhelligkeit; **2.** die Unangemessenheit, Unstatthaftigkeit.

† **to disallege',** t. (s.o. from s.o.) j. aus dem Lehensverhältnis (zu jm.) bringen.

to disallow', I. t. **1.** a) nicht zugeben; nicht gelten lassen, verweigern; b) als ungesetzlich betrachten; untersagen, verbieten; **2.** (etw.) mißbilligen, tadeln, verwerfen; auch bibl. = nicht anerkennen, verachten; to ~ an account, a charge, com. eine Rechnung, einen Schuldposten (als unrichtig) beanstanden, verwerfen. **II.** i. (of s.t.) seine Einwilligung (in etw.) verweigern. **~able,** a. nicht zu billigen, unzulässig, verwerflich. **~ance,** die Mißbilligung, Verwerfung; das Verbot.

* **to disally',** t. (einen Bund) lösen; ein unpassendes Bündnis eingehen. (?)

to disan'chor, t. vom Anker losmachen.

to disan'imate, t. **1.** † entseelen, des Lebens berauben; **2.** entmutigen.

disanima'tion, 1. † das Entseelen, der Tod; **2.** die Entmutigung.

to dĭsannŭl' (~led, ~led), t. ungültig machen, aufheben. **~ling, ~ment,** die Vernichtung, Aufhebung.

† **to dĭsanoint',** t. der Weihe eines Gesalbten berauben.

to dĭsap‖pear', i. verschwinden; aufhören; sich aus dem Staube machen. **~pea'rance,** das Verschwinden.

dĭsapplied', p.a. s. misapplied.

to dĭsappoint', t. **1.** a) (s.o. of his hopes od. s.o.'s hopes, js. Hoffnungen) vereiteln, j. täuschen; to ~ s.o., jm. nicht Wort halten, j. sitzen lassen; js. Erwartungen nicht entsprechen; to be ~ed, in seinen Erwartungen getäuscht werden, sich betrogen finden (of, in); he will be ~ed, es wird ihm nicht gelingen; b) to ~ s.o. of s.t., j. um etw. bringen; **2.** (etw.) hintertreiben, vereiteln, (Pläne rc.) scheitern machen. **~ed,** p.a. * unvorbereitet. **~ment, 1.** die getäuschte Erwartung, fehlgeschlagene Hoffnung, die Vereitelung, das Fehlschlagen, Mißlingen; ~ment in love, die unglückliche Liebe; to meet with a ~ment, seine Erwartungen nicht erfüllt sehen; **2.** der Unfall, Querstrich, das Ungemach, Mißgeschick, die Unannehmlichkeit.

to dĭsappre'ciate [shiat], t. unterschätzen; mißachten, geringschätzen.

dĭsapprob‖a'tion, die Mißbilligung, der Tadel. **~a'tory,** a. mißbilligend.

to dĭsappro'priate, t. **1.** law, (eine Pfründe) vom Besitz einer geistlichen Körperschaft lostrennen, säkularisieren; **2.** vom Besitz eines einzelnen lostrennen.

dĭsap‖pro'val, die Mißbilligung. **to ~prove',** t. (od. i. mit of) **1.** (etw.) mißbilligen, tadeln; **2.** (als unstatthaft) verwerfen.

to dĭsarm' [auch dĭs], **I.** t. entwaffnen, (of) einer Waffe berauben; unschädlich machen; entkräften; besänftigen. **II.** i. sich entwaffnen; das Gewehr strecken. **~ament,** die Entwaffnung. **~er,** der Entwaffner.

to dĭsarrange', t. in Unordnung bringen, verwirren. **~ment,** die Unordnung, Verwirrung.

to dĭsarray', t. in Unordnung bringen, verwirren, (ein Heer) zerstreuen. **~,** s. die Unordnung, Verwirrung; das Hauskleid, Negligé.

to dĭsartic'ulate, t. sondern, trennen (from, von).

dĭsarticula'tion, die Zergliederung, Sonderung.

to dĭsasso'ciate [shi], t. aus einer Verbindung lösen, trennen.

dĭsas'‖ter, 1. der Unstern, die unglückverkündende Erscheinung; **2.** das Unglück, der Unfall; das Mißgeschick; die Schlappe. **to ~ter,** t. **1.** verderben; **2.** * entstellen. **~tered,** p.a. von Unheil betroffen. **~trous,** a. (~trously, adv.) **1.** † unheildrohend; **2.** unheilvoll, unselig. **~trousness,** die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick.

† **to dĭsavouch',** t. s. to disavow.

to dĭsavow', t. **1.** a) nicht zugestehen, in Abrede stellen, leugnen, b) nicht anerkennen, verwerfen, mißbilligen; **2.** verweigern. **~al** († ~ance, † ~ment), die Verneinung, das Leugnen; die Nichtanerkennung, Verwerfung, Mißbilligung.

to dĭsband' [auch diz], **I.** t. **1.** † von Fesseln befreien; **2.** (Truppen) abdanken, verabschieden, entlassen; **3.** † auseinander treiben, zerstreuen. **II.** i. sich (vom Kriegsdienste) zurückziehen; auseinander gehen; sich zerstreuen. **~ment,** die Entlassung.

to dĭsbar' [auch diz] (~red, ~red), t. jm. die Berechtigung entziehen vor Gericht zu plaidieren.

† **to dĭsbark'** [auch diz], t. **1.** entrinden; **2.** landen.

dĭsbe‖lief', der Unglaube, Zweifel, das Mißtrauen. **to ~lieve',** t. (etw.) nicht glauben, bezweifeln. **~lie'ver,** der Ungläubige, Zweifler.

to dĭsbench' [auch diz], t. vom Sitze vertreiben.

to dĭsblockāde', t. von der Blockade befreien, entsetzen.

† **dĭsbosca'tion,** die Entwaldung.

* **to dĭsbranch'** [auch diz], t. (wie einen Ast) losreißen; abzweigen.

to dĭsbud' [auch diz], t. der (überflüssigen) Knospen berauben, ausputzen.

to dĭsbur'den (dĭsbur'then) [auch diz], **I.** t. entlasten, entladen; sich (eines Dinges) entledigen; ~ all thy cares on me, vertraue mir alle deine Sorgen an; to ~ one's heart, sein Herz erleichtern, ausschütten. **II.** i. † sich (sein Herz) erleichtern.

to dĭsburse' [auch diz], t. (Geld) ausgeben, auslegen, vorschießen; money ~d [st], die Auslage. **~ment, 1.** das Ausgeben, die Ausgabe; **2.** das ausgegebene od. ausgelegte Geld, die Auslage, der Geldvorschuß; account of ~ments, com. die Auslagennota.

dĭsbur'ser [auch diz], der (Geld=)Ausgeber, Auszahler rc., vgl. to disburse.

disc, s. disk.

dĭs'cal, a. eine Scheibe betr.

discal'çeated, a. ohne Schuhe; ~ friar, der Barfüßermönch.

* **to discan'dy,** i. zerschmelzen.

to discapac'itate, t. unfähig machen.

to discard', t. **1.** (Karten) abwerfen, ablegen; **2.** s.o., j. verabschieden, abdanken; absetzen; **3.** fig. s.t., etw. von sich thun, sich einer Sache entäußern, (Vorurteile) ablegen. **~ure** [yur], die Entlassung.

to discase', t. der Hülle entledigen, entkleiden.

dĭsçepta'‖tion, † die Streitigkeit, Streitfrage. **~tor,** der Schiedsrichter.

to discern' [diz-zĕrn'], **I.** t. **1.** a) unterscheiden (from, von); b) den Unterschied bestimmen (zwischen); **2.** a) entdecken, wahrnehmen, erkennen, sehen; b) fig. erkennen, beurteilen. **II.** i. **1.** einen Unterschied machen (between, zwischen); **2.** † richterliche Entscheidung haben. **~er,** der Unterscheidende, Beobachter, Entdecker; Beurteiler; Richter. **~ing, I.** a. (~ingly, adv.) unterscheidend, scharfsinnig, verständig. **II.** s. (od. ~ment) das Unterscheiden, die Unterscheidung, Unterscheidungskraft, Denkkraft, Beurteilungskraft, der Scharfsinn. **~ible,** a. (~ibly, adv.) unterscheidbar (by, durch, für), erkennbar, sichtbar; ersichtlich, merklich. **~ibleness,** die Unterscheidbarkeit, Erkennbarkeit rc.

to discerp', t. **1.** † in Stücke reißen, zerreißen, zerstückeln; **2.** abtrennen. **~(t)ibil'ity,** die Zerreißbarkeit, Trennbarkeit. **~(t)ible,** a. zerreißbar, trennbar.

discerpta'tion, discerp'tion, die Zerstückelung.

discerp'tive, a. zur Zerstückelung geeignet; trennend.

† **discĕs'sion,** das Weggehen, der Abgang.

to discharge', I. t. **1.** a) entlasten; arch. durch Verteilung des Gewichtes entlasten; b) entladen, ausladen, abladen, ausschiffen; com. löschen; **2.** a) entladen, abfeuern, losschießen, abschießen; b) (eine elektrische Flasche) entladen; c) (eine Flüssigkeit od. bestimmte Wassermasse) entladen, ausgeben, ausströmen; to ~ itself into, (v. Flüssen) sich ergießen, münden in; to ~ matter, eitern; d) (einen Schwur) ausstoßen; auswerfen; * to ~ secrets, Geheimnisse mitteilen; e) aus(brechen)lassen; (Zorn od. Rache mit Heftigkeit) äußern; entladen; **3.** entfernen, wegschaffen, aufheben; to ~ from one's mind (thought), sich aus dem Sinn schlagen; **4.** a) aus der Haft entlassen, loslassen, befreien; frei= od. lossprechen (from od. of, von); b) frei machen od. erhalten (one's conscience); c) entbinden (from a duty, von einer Verpflichtung); to ~ the jury, die Geschworenen entlassen; d) (des Dienstes) entlassen, verabschieden, abdanken; e) sich (js.) entledigen; he has ~d the court, er hat den Prozeß gewonnen; f) to ~ one's duty, seine Schuldigkeit thun; **5.** a) Zahlung leisten, zahlen; to ~ a bill, einen Wechsel einlösen; to ~ a debt, eine Schuld abtragen, bezahlen, entrichten, tilgen; b) com. einen bezahlten Schuldposten im Buch austhun; j. entlasten, dechargieren; (ac)quittieren, die Bezahlung bescheinigen; ~d and acquitted, bezahlt und quittiert; c) j. bezahlen, ablöhnen; **6.** spielen, vorstellen (auf der Bühne). **II.** i. **1.** losfeuern (upon, auf); **2.** sich entladen. **~,** s. **1.** a) die Entlastung; arch. Entlastung durch Verteilung des Gewichts, Untermauerung; b) das Ausladen, die Ausladung; com. die Löschung (of a cargo, einer Schiffsladung, eines Schiffes); port of ~, der Löschplatz, Löschungsort; **2.** a) die Entladung (von Elektricität u. v. Feuergewehren), das Abfeuern, Losbrennen, Losgehen; die Salve; b) die Entladung v. Körpersäften; der Eiterauswurf, Eiterabfluß; **3.** a) das Wegbeizen; b) (bei der Kattundruckerei) die Ätzbeize, das Ätzmittel; **4.** a) die Frei=, Lossprechung (v. einem Verbrechen od. einer Anschuldigung); a full ~, eine völlige Freisprechung; die Entlassung (aus der gefänglichen Haft); b) die Dienstentlassung, Verabschiedung, der Abschied; der schriftliche Abschied, das Zeugnis über den Abschied; c) mil. das Lösegeld, die Ranzion; **5.** a) die Erlassung (einer Schuld), das Quittieren; die Quittung; b) com. die Bezahlung, Entrichtung (of a debt, einer Schuld rc.); **6.** die Verrichtung, Vollziehung, Leistung, Ausübung (of duties, of business); Verwaltung (of an office, eines Amtes).

dischar'ge‖-pipe, das Abflußrohr; die Ableitungsröhre. **~-ticket,** bes. mar. der Entlassungsschein. **~-valve,** das Auslaßventil (einer Luft= od. Wasserpumpe).

dischar'ger, 1. der Auslader, Ablader; com. der Löscher; **2.** der (Elektricitäts=)Entlader.

dischar'ging‖-arch, arch. der Entlastungsbogen. **~-pipe,** s. discharge-pipe. **~-rod,** phys. s. discharger, 2. **~-sluice,** die Entleerungsschleuse. **~-trough, ~-basin,** der Sumpf des Brunnens. **~-**

valve, s. discharge-valve. ~-wharf, mar. der Löschplatz.

† **disçinct'**, p.a. ungegürtet, nachlässig gekleidet.

† **to disçĭnd'**, t. zerschneiden, zerteilen.

disçī'ple, 1. bibl. der Jünger; 2. der Anhänger, Nachfolger, Schüler, Jünger (einer Lehre). † **to** ~, t. 1. lehren, unterweisen, erziehen; 2. bibl. bekehren. † ~**-like**, a. jüngermäßig. ~**ship**, die Jüngerschaft.

dĭs'çiplĭn‖able, a. 1. gelehrig; folgsam; 2. a) der (Kirchen-)Zucht unterworfen; b) strafbar. ~**ableness**, die Gelehrigkeit, Empfänglichkeit für Zucht. ~**al**, a. Zucht od. Erziehung betr.

dĭsçiplinā'rian, I. a. disciplinarisch, die Zucht betr. II. s. 1. j., der strenge auf Zucht und Ordnung hält, der Zuchtmeister; bes. der auf strenge (Manns-)Zucht haltende Kriegsmann, strenge Offizier; 2. † der (auf strenge Kirchenzucht haltende) Presbyterianer, Puritaner.

dĭs'çiplĭnary, a. 1. bildend, lehrhaft; 2. zur Zucht u. Ordnung, Kirchenzucht, Erziehung ꝛc. gehörig, disciplinarisch.

dĭs'çiplĭne, 1. die Erziehung, Schule; die Unterweisung, der Unterricht, die Zucht; 2. die (einzelne) Kunst, Wissenschaft, Disciplin; 3. die Regierung, Regierungsart, Ordnung; 4. a) die Züchtigung, Bestrafung; b) die Kasteiung; die Kirchenzucht; c) die Mannszucht, Kriegszucht; 5. die Unterwerfung unter die gesetzliche Ordnung; Unterwürfigkeit. **to** ~, t. 1. erziehen, unterrichten, unterweisen, bilden; 2. a) in Zucht u. Ordnung halten, zur Zucht u. Ordnung anhalten, in die Zucht nehmen, ziehen (into, zu); b) mil. disciplinieren; drillen; c) der Kirchenzucht unterwerfen, kasteien; d) züchtigen, strafen.

to dĭsclāim', I. t. 1. a) verleugnen; in Abrede stellen; b) nicht anerkennen, verwerfen; c) law, die Lehenspflicht ableugnen; 2. einer Sache entsagen, auf etw. Verzicht leisten, etw. aufgeben. II. i. allen Anteil an etw. ableugnen. ~**er**, 1. der Verleugner; der Entsagende, Aufgebende; 2. a) der (öffentliche) Widerruf; b) law, die ausdrückliche Verneinung od. Verzichtleistung; das Znabredestellen; das Lossagen (von), die Verleugnung der Lehenspflicht.

† **dĭsclamā'tion**, die Verleugnung, Nichtanerkennung, Entsagung, Verzichtleistung.

to dĭsclō‖se', I. t. 1. a) aufdecken, enthüllen; b) † ausbrüten; 2. entdecken, offenbaren, verraten, an den Tag bringen, kund machen, (das Herz) aufschließen, (Geheimnisse) enthüllen. II. i. 1. sich öffnen; 2. sich zeigen, sich äußern; sich verraten. ~**'ser**, der Enthüller, Offenbarer. ~**'sure** [zhur] († ~**se'**), die Enthüllung; Kundgebung.

† **to dĭsclōud'**, t. entwölken.

† **to dĭscōast'**, i. sich (von der Küste) entfernen.

dĭs'cōĭd, I. od. **discoī'dal**, a. bot. scheibenförmig; ~(al) flower, die Scheibenblume. II. s. das Scheibenförmige, die (runde) Scheibe.

dĭscŏlorā'tion, 1. a) die Entfärbung; Verfärbung; das Verschießen; b) fig. die Entstellung; 2. med. ~s of the skin, pl. Flecken der Haut.

to dĭscŏl'our, t. 1. entfärben, verfärben; 2. fig. entstellen, fälschen. ~**ed**, p.a. 1. entfärbt; verschossen; 2. † bunt, scheckig.

to dĭscŏm'fit [auch kŏm'], t. 1. verwirren; (ein Heer) zerstreuen, werfen, (aufs Haupt, in die Flucht) schlagen; 2. fig. entmutigen, außer Fassung bringen. ~**ˢūre** [od. ˢur] († ~), die Verwirrung; Niederlage.

dĭscŏm'fort, 1. die Trostlosigkeit, Entmutigung; das Mißbehagen, der Unmut, Verdruß, die Unruhe; 2. die Betrübnis, der Kummer. **to** ~, t. 1. beunruhigen, bekümmern, ängsten; 2. kränken, betrüben; entmutigen, bestürzen. † ~**able**, a. 1. a) trostlos; b) Schmerz verursachend, traurig; 2. unbehaglich, unbequem, unangenehm.

to dĭscommĕnd', t. 1. mißbilligen, tadeln, herabsetzen; 2. übel empfehlen, diskreditieren (to, bei). ~**able**, a. zu mißbilligen, unrühmlich; tadelnswert. ~**ableness**, die Unrühmlichkeit, Tadelnswürdigkeit.

dĭscommendā'tion, die Mißbilligung; der Tadel; üble Ruf.

to dĭscommōde', t. jm. beschwerlich fallen, j. beschweren, belästigen.

dĭscommō'dious, a. (~ly, adv.) unbequem, beschwerlich.

dĭscommŏd'ity, die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit; der Nachteil.

to dĭscŏm'mon, t. 1. (Gemeindeland) a) in Privatbesitz nehmen; b) parzellieren; 2. vom Gemeinderecht ausschließen; 3. von den Rechten einer Universität ausschließen.

to dĭscompōse', t. 1. in Unordnung bringen, verwirren; zerrütten; verzerren, verziehen (vom Gesicht); 2. fig. a) (Vorrechte ꝛc.) schädigen, beeinträchtigen; b) in Verlegenheit setzen, außer Fassung bringen, beunruhigen; verdrießlich machen, ärgern; quälen.

dĭscom‖pōsed', p.a. 1. verworren, zerrüttet; 2. mißmutig (at, über); 3. unpäßlich. ~**pō'sedness**, ~**pō'sure** [zhur], 1. die Verwirrung, Zerrüttung; 2. der Mißmut, die Verstimmung; 3. die Unpäßlichkeit.

to dĭscompt' [kount'], s. to discount.

to dĭsconçērt', t. 1. (einen Plan) vereiteln; 2. (j.) aus der Fassung bringen, verlegen machen.

† **dĭscŏn'çert**, s. der Zwiespalt, das Nichtharmonieren.

dĭscon‖çēr'tion, 1. die Vereitelung; 2. (~**çert'ment**) die Verwirrung, Fassungslosigkeit, Verlegenheit.

dĭscontôr'mity, der Mangel an Übereinstimmung (to, mit), die Ungemäßheit.

dĭscongrū'ity, die Ungleichheit, Ungemäßheit, der Widerspruch.

to dĭscon‖nĕct', t. 1. außer Verbindung setzen, trennen; auflösen; 2. mech. loskuppeln, ausrücken. ~**nĕct'ed**, p.a. außer Verbindung. ~**nĕc'tion** (**dĭsconnĕ'xion** [nĕk'shun]), 1. die Auflösung der Verbindung, Aufhebung des Zusammenhangs, Trennung, Spaltung; 2. mech. die Loskuppelung.

† **to dĭsconsĕnt'**, i. (from) nicht übereinstimmen (mit), abweichen (von).

dĭscŏn'sol‖āte, a. (~**ātely**, adv.) 1. trostlos, untröstlich; betrübt, traurig, niedergeschlagen; 2. unerfreulich, unerquicklich. **to** ~**āte**, t. des Trostes berauben, in Verzweiflung stürzen. ~**ateness** († ~**açy**, ~**ānçe**, **dĭsconsolā'tion**), die Trostlosigkeit.

dĭscontĕnt', 1. † der Mißvergnügte; 2. die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. **to** ~, t. unzufrieden oder mißvergnügt machen. ~**ed** (* ~**ing**), a. (~**edly**, adv.) unzufrieden, mißvergnügt; verdrießlich, mürrisch. ~**edness**, ~**ment**, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

dĭscontĭn'ūānçe, 1. die Unterbrechung; Unterlassung, das Aufhören; without ~, in einem fort; 2. law, die Unterbrechung od. Aufhebung (des Besitzes); das Liegenlassen (einer Klage ꝛc.).

dĭscontĭnūā'tion, die Unterbrechung des Zusammenhangs (der Teile), Trennung; das Aufhören.

to dĭscontĭn'‖ūe, I. t. 1. aussetzen, nicht fortsetzen, unterbrechen, liegen lassen, (eine Arbeit) einstellen; 2. a) aufgeben; b) (etw. zu üben) unterlassen; com. to ~ue the selling, manufacturing od. importation of an article, einen Warenartikel eingehen lassen; to ~ue the business (concern), das Geschäft aufgeben, die Handlung eingehen lassen; to ~ue a paper, aufhören eine Zeitung zu halten. II. i. 1. † unterbrochen, getrennt werden; 2. a) aussetzen, nicht fortgehen, aufhören, nachlassen, stocken; b) bibl. verstoßen werden (from, aus). ~**ūedness**, das Unterbrochensein, Aufhören. ~**ūer**, der Aussetzende, Aufhörende, Aufgebende, Unterlassende.

dĭscontinū'ity [auch dĭskŏnt.], der Mangel des Zusammenhangs (der Teile); die Lücke.

dĭscontĭn'ūous, a. 1. unterbrochen; unzusammenhängend; 2. * klaffend.

dĭsconvē'ni‖ençe, † die Unstatthaftigkeit, Ungemäßheit, der Widerspruch. † ~**ent**, a. unstatthaft, unpassend, unangemessen.

dĭs'cord, 1. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Zwietracht; 2. bes. mus. der Mißton, Mißklang, die Dissonanz.

† **to discôrd'**, i. nicht im Einklang sein, disharmonieren.

discôr'dan‖çe (~**çy**), 1. der Mangel an Übereinstimmung, die Mißhelligkeit, der Widerspruch, Streit; 2. die Disharmonie, der Mißklang.

discôr'dant, a. (~ly, adv.) 1. nicht übereinstimmend, nicht gemäß, verschieden; widersprechend, entgegengesetzt, widerwärtig; mißhellig in sich; 2. nicht (zusammen-)stimmend (v. Tönen), mißtönend, mißklingend.

to dĭscount', I. t. 1. † zurückrechnen, zurückzahlen; 2. abziehen, dekortieren, rabattieren; diskontieren (a bill, einen Wechsel); to be ~ed, (von der Summe) abgehen; to get a bill ~ed, einen Wechsel diskontieren lassen; ~ of ..., hiervon geht ab; 3. nicht mit in Rechnung ziehen, außer Betracht lassen. II. i. Diskontogeschäfte machen, diskontieren.

dĭs'count, s. com. 1. der Abzug (des Vorausbezahlten), Dekort, Rabatt (von Wechseln, od. v. Rechnungen bei sofortiger barer Bezahlung), der Diskont(o); 2. die Diskontierung; to be at a ~, unter Pari stehen (Ggs. at a premium), billig zu haben sein; fig. nicht sehr hoch geschätzt werden; bank of ~, die Diskontobank; office of ~, die Diskontokasse; Diskontobank; bank of ~ and deposit, die Diskonto- u. Depositenbank. ~**-broker**, der Diskontmakler. ~**-day**, der Diskontotag.

dĭscoun'table, a. diskontierbar.

to dĭscoun'tenānçe, t. **1.** aus der Fassung bringen, verwirrt machen, beschämen, verblüffen; **2.** a) entmutigen, abschrecken; b) nicht gut heißen, mißbilligen; nicht dulden, hindern. ~, s. die Entmutigung; unfreundliche Behandlung; Mißbilligung; das kalte Entgegentreten, der Kaltsinn. **dĭscoun'tenānçer,** der Entmutiger, Mißbilliger 2c.

dĭscoun'ter, com. der Diskontnehmer, Diskontierer.

to dĭscoŭr'aġe, t. entmutigen, abschrecken (from, von); to ~ s.o.'s efforts, js. Bestrebungen entgegentreten, j. abschrecken. **~able,** a. (leicht) zu entmutigen. **~mĕnt,** **1.** die Entmutigung; Abschreckung; **2.** die (entmutigende) Schwierigkeit.

discoŭr'aġer, der Entmutiger.

discōurse' [auch kōrs'], **1.** a) die (vertrauliche) Unterredung, Mitteilung; die Rede, das Gespräch; * of good ~, angenehm in der Unterhaltung; b) der Vortrag, die Abhandlung; c) die Verhandlung; **2.** † a) (of thought) die Denkkraft, (of reason) die Urteilskraft, Vernunft; b) der Begriff, Vernunftschluß. **to ~, I.** i. **1.** reden, sprechen (about, von, über), sich (vertraulich) unterreden (on, upon, über); **2.** abhandeln, einen Vortrag halten (on, upon, über); **3.** to ~ away, verschwatzen. **II.** t. † **1.** abhandeln, erörtern; **2.** * mus. Klänge von sich geben; (aus)sprechen.

discōur's‖er [auch ö], **1.** der Sprecher, Redner; **2.** der Verfasser einer Abhandlung, Schriftsteller. † **~ing,** die Erörterung, Überlegung. **~ive,** a. **1.** a) sich (im Gespräche 2c.) ergehend, auslassend; b) gesprächig, mitteilsam; c) † in Gesprächsform gehalten; **2.** in Folgerungen fortschreitend.

dĭscōur'teous [auch kōr'teus, kōrt'shus, kōrt'shus, selten kŭrt'shus], a. (**~ly,** adv.) unhöflich, unartig. **~nĕss, dĭscoŭr'tesy,** die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

dĭs'cous, a. bot. breit, flach, scheibenförmig (v. Blumen).

to discŏv'‖er, I. t. **1.** a) † aufdecken, enthüllen, entblößen; js. Blöße zeigen; b) min. bloßlegen; to ~er by digging, erschroten, erschürfen, ersinken; **2.** a) sichtbar machen, sehen lassen, zeigen, auch v. der Bühne; the scene opens and ~ers the King, der Vorhang geht auf, man sieht den König; b) kundmachen, offenbaren; anzeigen, angeben; c) an den Tag legen, blicken lassen, kundgeben, zeigen; (unwillkürlich, unabsichtlich) kundthun, offenbaren, verraten; **3.** a) entdecken; b) erspähen, gewahr werden; c) ausfindig machen, auskundschaften; ermitteln. **II.** rfl. sich zeigen, sich offenbaren. **III.** i. kundschaften, spähen. **~erable,** a. **1.** entdeckbar; **2.** ersichtlich. **~erer,** **1.** der Entdecker; Auffinder 2c.; **2.** der Späher, Kundschafter. **~ertˢûre, 1.** law, die Unabhängigkeit von der Gewalt des Gatten; **2.** † für discovery. **~ery, 1.** die Aufdeckung, Enthüllung; **2.** die Angabe, Darlegung, Vorlegung; **3.** die Entdeckung, Auffindung; bill of ~ery, law, die Ermittelungsklage.

dĭscrĕd'it, 1. † der Mangel an Glauben, Zweifel; **2.** der Mißkredit, schlechte Ruf, die Unehre, Schande. **to ~,** t. **1.** a) nicht glauben; für unzuverlässig halten, bezweifeln; b) der Glaubwürdigkeit berauben, verdächtigen; **2.** in Mißkredit, in üblen Ruf bringen, verunglimpfen, verschreien. **~able,** a. (**~ably,** adv.) den guten Ruf beeinträchtigend, unehrenhaft, schimpflich.

discreet', a. (**~ly,** adv.) **1.** vorsichtig, verständig; besonnen; **2.** verschwiegen. **~ness, 1.** die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Verständigkeit; **2.** die Verschwiegenheit.

dĭs'crep‖ānçe, ~ānçy [od. dĭskrĕp'ansi], der Widerstreit; die Verschiedenheit. **~ānt,** a. widersprechend, widerstreitend; abweichend, verschieden (from, von).

discrēte', a. **1.** getrennt, (ab)gesondert; **2.** math. diskret.

discrĕ'tion, 1. † die (Zer=)Trennung, (Ab=)Sonderung; **2.** die Umsicht, Vorsicht, Besonnenheit, Klugheit, das Urteil; years of ~, das gesetzte Alter; to use one's (own) ~, seinem Urteile folgen, nach Gutdünken handeln; **3.** das Belieben, Gutdünken, die Willkür; to surrender at ~, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; it is at your ~, es steht in Ihrem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen; to play at ~, um eine unbestimmte Summe 2c. spielen od. wetten; **4.** die Verschwiegenheit. **~al** (**~ally,** adv.), **~ary,** a. dem Ermessen anheimgegeben, dem Gutdünken überlassen, uneingeschränkt; beliebig, willkürlich; ~ary power, die Vollmacht nach Gutdünken zu handeln; das richterliche Ermessen.

discrē'tive, a. (**~ly,** adv.) (ab)sondernd, trennend; einen Gegensatz enthaltend, entgegengesetzt, disjunktiv.

discrĭm'in‖able, a. † unterscheidbar. **~āte,** a. unterschieden, abgesondert. **~ātely,** adv. deutlich, ganz genau, ganz besonders. **to ~āte, I.** t. **1.** a) (durch äußere Merkmale) unterscheiden; b) (Gattungen voneinander) absondern, klassifizieren; **2.** † absondern; auswählen, auszeichnen. **II.** i. einen Unterschied machen; unterscheiden (between, zwischen). **~ateness,** der merkliche Unterschied, die Verschiedenheit. **~āting,** p.a. **1.** unterscheidend 2c.; ~ating duties, com. Differentialzölle; **2.** (scharf) scheidend, scharfsinnig.

discrĭminā'tion, 1. a) die Unterscheidung, das Unterscheiden; b) das Unterscheidungsvermögen; **2.** der Unterschied, das Unterschiedensein; **3.** das unterscheidende Merkmal, Unterscheidungszeichen.

discrĭm'in‖ative, ~atory, a. (**~atively, ~atorily,** adv.) **1.** unterscheidend, charakteristisch; **2.** den gehörigen Unterschied beobachtend. **~ātor,** der Unterscheidende.

† **to discŭl'pate,** t. entschuldigen, rechtfertigen.

dĭsculpā'tion, die Rechtfertigung.

dĭscŭm'bençy, das Liegen (der alten Römer) bei Tische.

to dĭscŭm'ber, t. s. to disencumber.

discŭr'‖sion, 1. der (flüchtige) Übergang von einem zum anderen; **2.** a) die (regelmäßig) fortschreitende Rede, folgerichtige Erörterung; b) die Schlußfolgerung. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) **1.** flüchtig von einem zum anderen übergehend, abschweifend; **2.** sich in regelmäßiger Schlußfolgerung fortbewegend; schlußmäßig; ~sive faculty, die Urteilskraft. **~sivenĕss,** das (regelmäßige) Fortschreiten der Schlußfolgerung. **~sory,** a. s. ~sive, 2.

discŭr'sus, Lat. die Schlußfolgerung.

dĭs'‖cus (pl. ~çī, ~cuses), **1.** der Diskus, die Wurfscheibe; **2.** die Scheibe.

to discŭss', t. **1.** zerteilen (auch med. ein Geschwür); **2.** a) genau untersuchen, erörtern, diskutieren; b) hum. (Speise u. Trank) gemütlich zu sich nehmen, vertilgen; to ~ a bottle, eine Flasche ausstechen.

discŭs'‖ser, der Erörterer. **~sion** [kŭsh'un], **1.** die Zerteilung (auch med.); **2.** die genaue Untersuchung, Auseinandersetzung, Erörterung, Diskussion; open to ~sion, Gründen zugänglich; under ~sion, gerade der Besprechung unterliegend. **~sional,** a. auf Erörterung beruhend, erörternd. **~sive, discū'tient** [shent], **I.** a. med. zerteilend; zur Zerteilung geeignet. **II.** s. das Zerteilungsmittel.

to disdāin' [auch dĭs], **I.** t. **1.** j. verachten; * höhnen; **2.** etw. für unwürdig halten, verschmähen, verabscheuen. **II.** i. sich stolz od. verächtlich gebaren. ~, s. **1.** die stolze Verachtung; die Verschmähung, Geringschätzung, * der Stolz; to hold in ~, gering schätzen; **2.** der Widerwille, Unwille, Zorn. * **~ed,** p.a. hochmütig. **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) voll Verachtung, verschmähend; verächtlich, hochmütig; geringschätzig, höhnisch; * schnöde, stolz. **~fŭlnĕss,** die stolze Verachtung, Geringschätzung, Verschmähung.

dĭsdīapā'son [auch diz], mus. die Doppeloktave.

disēase', 1. † a) die Unruhe, das Unbehagen, Ungemach; die Angst, Not; b) die Beunruhigung, Beschwer; **2.** die Krankheit (auch fig.); the foul ~, die Syphilis. **to ~,** t. **1.** † Beschwerde verursachen, beschweren, beunruhigen; **2.** krank machen. **~d** [ēzd'], p.a. krank; krankhaft; angesteckt; a ~d mind, ein krankes Gemüt.

disēa'sednĕss, die Krankhaftigkeit, Kränklichkeit, Krankheit.

† **disēase'‖fŭl,** a. **1.** beunruhigend, unbehaglich; **2.** mit Krankheitsstoff (an)gefüllt, ungesund, verpestet. † **~ment,** die Ungemächlichkeit, Unruhe.

to dĭsĕdġe' [auch diz], t. **1.** (den Schmerz) abstumpfen; **2.** übersättigen.

to dĭsembärk', I. t. an das Land bringen od. setzen, ausladen, ausschiffen. **II.** i. landen.

dĭsĕmbärkā'tion, die Ausschiffung; Landung.

to dĭsembăr'rass, t. **1.** (von irgend einer Hemmung) frei machen, los machen; befreien; **2.** (jm.) die Verlegenheit benehmen. **~mĕnt,** die Befreiung (aus Verlegenheit); Entledigung (v. Geschäften 2c.).

to dĭsembāy', t. u. i. aus einer Bai od. Bucht bringen od. segeln.

to dĭsembĕl'lish, t. des Schmuckes entkleiden, häßlich machen.

to dĭsembĭt'ter, t. das Bittere benehmen.

dĭsembŏd'‖ied, p.a. körperlos. **to ~y,** t. **1.** entkörpern; **2.** mil. aus dem Heerverbande entlassen; auflösen.

† **to dĭsembōgue'** [bōg'], **I.** t. ergießen. **II.** i. **1.** (= to ~ o.s.) sich ergießen, sich entladen; **2.** (aus einer Bucht, aus einem Kanal) ausfahren, hinaussegeln. **~ment,** die Ausmündung, der Ausfluß.

to dĭsembos'om [bŭz'], t. vom Busen (Gottes) trennen.

to dĭsembow'el, t. ausweiden.

* **dĭsembow'ered,** p.a. des Laubendaches beraubt.

to dĭsembroil', t. entwirren.

dĭsemplōyed', p.a. unbeschäftigt.
to dĭsenā'ble, t. s. to disable.
to dĭsen‖chănt' († **to ~chȧrm'**), t. entzaubern.
to dĭsencŭm'‖ber, t. v. einer Last od. einem Hindernisse befreien, entlasten, (einer Fessel) entledigen. **~bered**, p.a. von störendem Beiwerk befreit; frei, nicht überladen. **~brançe**, die Befreiung von Hindernissen, von Beschwerde u. Unruhe.
to dĭsendōw', t. eines stiftungsmäßigen Einkommens berauben. **~ment**, die Entziehung eines stiftungsmäßigen Einkommens.
to dĭsenfrăn'chīse, s. to disfranchise.
to dĭsen‖gāge', I. t. 1. a) von etw. losmachen, (von fremden Bestandteilen) befreien (from, von); b) phys. (Gase) entbinden; c) mech. ausrücken, loskuppeln, entkuppeln; **~gā'ging**-gear, das Ausrückzeug, die Ausrückung; 2. a) fig. (sich) das Gemüt) freimachen, herausziehen, abziehen, losreißen; b) (v. Hindernissen od. Schwierigkeiten) befreien, aus der Verlegenheit ziehen; von Verbindlichkeiten befreien, (eines Versprechens 2c.) entbinden; to ~gage one's heart, sein Herz frei machen. **II.** i. sich loslösen. **~gāged'**, p.a. befreit 2c., frei (auch v. Geschäften 2c.); (einer Verpflichtung 2c.) entbunden, ledig, ungebunden. **~gā'gedness**, die Freiheit, Ungebundenheit, Muße. **~gāge'ment**, 1. a) die Losmachung, Freimachung; b) mech. die Ausrückung 2c.; c) phys. die Entbindung (v. Gasen 2c.); 2. a) die Befreiung, Entbindung (v. Verpflichtungen, Geschäften 2c.); b) die Freiheit, Muße.
to dĭsennō'ble, t. entadeln.
to dĭsenrōll', t. (aus einer Liste) streichen.
to dĭsenslāve', t. von Knechtschaft befreien, in Freiheit setzen.
to dĭsentăn'gle, I. t. 1. entwirren; 2. (from) a) (v. Hindernissen 2c.) befreien; b) (aus Verlegenheit) (heraus-) ziehen; losreißen. **II.** i. sich entwirren. **~ment**, die Entwirrung 2c.
to dĭsenthrâl(l)' [vgl. to enthral], t. (aus Knechtschaft) befreien, erlösen.
* **to dĭsenthrōne'**, t. entthronen, s. to dethrone.
to dĭsentī'tle, t. eines Anspruches berauben.
to dĭsentômb', t. aus dem Grabe ans Licht bringen.
to dĭsentrănçe', I. t. aus Verzückung od. tiefem Schlafe erwecken, wieder zu sich bringen. **II.** i. wieder zu sich kommen.
to dĭsentwīne', t. entwirren.
dĭsespōused', p.a. vom Eheverlöbnis zurückgetreten (entlobt).
to dĭsestăb'lish, t. umstoßen; absetzen, (bes. als Staatskirche) abschaffen. **~ment**, die Umstoßung, Absetzung, Abschaffung (bes. des Staatscharakters der anglikan. Kirche).
to dĭsestēēm', t. mißachten, geringschätzen. **~, dĭsestimā'tion**, die Mißachtung.
† **to dĭsĕx'erçīse**, t. außer Übung setzen, der Übung berauben.
dĭsfā'vour, 1. die Ungunst, Ungnade; 2. der Unmut, Unwille; 3. das Mißfallen, die Mißfälligkeit. **to ~**, t. 1. jm. die Gunst entziehen, j. nicht begünstigen, 2. a) jm. unfreundlich begegnen; j. zurücksetzen; b) jm. entgegentreten; c) etw. (j.) mißbilligen.
dĭsfā'vour‖able, a. (**~ably**, adv.) † s. unfavourable. **~er**, der (einer Sache) Ungünstige, der Mißbilliger, Gegner.
to dĭsfēa't'ure, t. entstellen, verunstalten.
to dĭsfĭg'‖ure [auch fĭg'yur], t. entstellen, verunstalten. **~urement, ~ūrātion**, die Entstellung, Verunstaltung. **~urer**, der Entsteller, Verunstalter.
to dĭsfŏr'est, t. s. to disafforest.
to dĭsfrăn'chīse [auch īz], t. (einer Stadt 2c.) die bürgerlichen Freiheiten od. Vorrechte (bes. das Wahlrecht) entziehen. **~ment**, die Entziehung bürgerlicher Freiheiten od. Vorrechte (bes. des Wahlrechts).
to dĭsfûr'nish, t. (der Ausstattung, des Hausrats, der Kleidung, Zierde) berauben, entblößen (von); **~ed** [sht] walls, kahle Wände.
to dĭsgär'nish, t. 1. † des Schmucks, der Zierde berauben; 2. mil. (eine Festung 2c.) von Truppen, Geschütz, (Kriegs-)Vorräten 2c. entblößen.
to dĭsgăr'rison, t. mil. von Besatzung entblößen.
† **to dĭsglō'rify** [auch ŏ'], t. des Ruhmes entkleiden.
to dĭsgŏrge', t. 1. ausspeien, von sich geben; fig. (unredlichen Gewinn 2c.) wieder herausgeben (müssen); 2. (Lavaströme 2c.) auswerfen, ausstoßen, ausgießen, ausströmen; to ~ itself into, sich ergießen, ausströmen in. **~ment**, das Ausspeien, Auswerfen, Ausstoßen, Ausströmen; der Auswurf.
† **to dĭsgŏs'pel**, i. dem Evangelium zuwider sein.
dĭsgrāçe', 1. a) die Ungnade; b) die Unehre, Schande; der Schimpf; to bring (a) ~ upon (on) s.o., jm. Schande machen; 2. die (Ursache der) Schande, der Schandfleck; 3. † die üble Behandlung, Schmach, das Ungemach, Unglück. **to ~**, t. 1. in Ungnade bringen; 2. a) entehren, schänden, in Schande bringen, verunglimpfen, erniedrigen; b) jm. zur Schande gereichen, Schande machen. **~d** [st], p.a. in Ungnade gefallen. **~fŭl**, a. (**~fully**, adv.) 1. entehrend, beschimpfend, schändend; 2. schändlich. **~fulness**, das Entehrende, Schändliche; die Unehre, Schande.
dĭsgrā'‖çer, der Entehrer. **~cious** [shus], a. 1. s. ungracious; 2. s. disgraceful.
† **to dĭsgrāde'**, t. s. to degrade.
dĭsgrŭnt'led, Am. p.a. enttäuscht, unzufrieden.
to dĭsguīse' [gnw. diz], t. 1. verkleiden, vermummen; **~d**, a) verkleidet; b) (in drink) betrunken; 2. a) verstellen, entstellen; b) verbergen, verhehlen (from s.o., jm.). **~dly** [sedli], adv. versteckterweise. **~** (**dĭsguī'sing**), 1. a) die Verkleidung; Vermummung, Mummerei; b) † das Maskenspiel; 2. fig. die Maske, Verstellung, der falsche Schein, Vorwand; 3. die Trunkenheit, der Rausch.
dĭsguī'ser, 1. der sich Verkleidende, Vermummende; Maskenspieler; 2. der etw. Entstellende, Verhehlende; der sich Verstellende, der Gleisner.
dĭsgŭst' [gnw. diz], 1. der Ekel; to take a ~ at, sich ekeln vor, Ekel haben an; 2. der Widerwille, die Abneigung; ~ of life, der Lebensüberdruß. **to ~**, t. 1. Ekel verursachen, anekeln; 2. (bei jm.) Widerwillen, Mißfallen erregen; j. verdrießen; to be ~ed at od. with, Ekel, Widerwillen, Verdruß empfinden über. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) anekelnd, ekelhaft, widerlich, widrig. **~fŭl**, a. ekelhaft, widrig, widerlich, widerwärtig. **~fulness**, die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit.
dĭsh, 1. a) die Schüssel; b) die Schüssel mit Speisen, das Gericht; you have done it in a ~, das ist dir gut gelungen; to lay (cast) a thing in (into) s.o.'s ~, jm. etw. vorrücken, unter die Nase reiben; the ~ wears its own cover, wie der Herr, so der Knecht; 2. die Tasse, Trinkschale, das Schälchen; 3. min. der Meßtrog für Erze; 4. die Einsenkung, Vertiefung. **to ~**, t. 1. (Speisen) anrichten, auftragen; to ~ sweetmeat with sour sauce, fam. erzeigte Wohltaten verbittern; 2. (to ~ up) a) fam. auftischen; b) sl. abthun, beseitigen; (eine Partei) stürzen. **~ed** [dĭsht], p.a. kaput, blamiert.
† **to dĭs'hăbĭl'ĭtāte** [s-h], t. unfähig machen.
† **dĭs'habĭlle** [auch dĭsabĭl'], s. deshabille.
* **to dĭs'hăb'ĭt** [s-h], t. aus dem Sitze herausreißen.
† **dĭs'hârmō'nious** [s-h], a. s. unharmonious.
dĭs'hăr'mony [s-h], der Mißklang; die Mißhelligkeit.
dĭsh'‖-butter, frische Butter. **~-cloth, ~-clout**, das Schüsseltuch, Wischtuch; fig. der Lump; to make a napkin of one's ~-clout, hum. seine Köchin heiraten. **~-cover**, die Schüsselstürze (v. Blech, zum Warmhalten aufgetragener Speisen).
to dĭs'heăr'ten [s-h], t. entmutigen, niederschlagen.
† **to dĭsheir'** [dĭsâr', auch dĭzâr', dĭsâr'], † **to dĭs'hĕr'ison** [s-h], † **to dĭs'hĕr'it** [s-h], s. to disinherit, disinherison.
to dĭshĕv'el [di-shĕv'el] (**~led, ~led**), I. t. (Haare) verwirrt auflösen, zerzausen; **~led** hair, (verwirrt) fliegende, wirre Haare. **II.** i. (sich) auflösen.
dĭsh'fŭl (pl. **~s**), eine Schüssel voll.
dĭsh'ing, p.a. vertieft, hohl.
dĭshŏn'est, a. (**~ly**, adv.) 1. unredlich, unehrlich, betrügerisch; 2. a) entehrt, entstellt; b) unrühmlich, entehrend, schimpflich; 3. * unanständig; unkeusch, unzüchtig; unverschämt. **~ness, ~y**, 1. die Unredlichkeit, Unehrlichkeit; Betrügerei; 2. die Schande; 3. die Unzüchtigkeit.
dĭshŏn'our, 1. die Unehre, Ehrlosigkeit, Schande, Schmach, der Schimpf; 2. der Vorwurf, Tadel, die Verunglimpfung; 3. com. die Nichthonorierung (of a bill, eines Wechsels). **to ~**, t. 1. a) entehren, verunehren, jm. zur Schande gereichen, j. beschimpfen; b) unwürdig, verächtlich behandeln, verunglimpfen; 2. entehren, verführen, schänden; 3. † der Zierde berauben; 4. com. to ~ a bill, einen Wechsel nicht honorieren; to return ~ed, mit (od. unter) Protest zurückkommen.
dĭshŏn'our‖able, a. (**~ably**, adv.) 1. entehrend, schändlich, schimpflich, gemein; 2. ehrlos; 3. † verachtet. **~ableness**, die Unehrbarkeit, Unehrenhaftigkeit; Schändlichkeit. **~er**, der Entehrer 2c., vgl. to dishonour.
* **to dĭs'hôrn'** [s-h], t. der Hörner berauben.
† **dĭshū'mour** [auch diz], die schlechte Laune.
dĭsh'‖-warmer, ein Untersatz unter Schüsseln mit heißem Wasser. **~-washer**, zo. 1. die Bachstelze (*motacilla*); 2. der Säge-

taucher (*merganser*). ~-wash, ~-water, das Aufwaschwasser.
to dĭsimpärk', t. s. to dispark.
dĭsimprōve'ment, die Verschlechterung.
dĭsinclinā'tion, die Abneigung (to, gegen).
to dĭsinclīne', t. abgeneigt, abwendig machen (from a thing, einer Sache).
† dĭsincŏr'porāte, a. nicht einverleibt, unverbunden. **to ~**, t. **1.** a) der Vorrechte (einer Körperschaft) berauben; b) (eine Körperschaft) auflösen; **2.** von einer Körperschaft absondern, trennen, scheiden.
dĭsincŏrporā'tion, **1.** die Entziehung der Vorrechte (einer Körperschaft od. Gemeinde); **2.** die Auflösung (einer Körperschaft).
to dĭsin‖fĕct', t. von Ansteckungsstoff reinigen, desinfizieren. **~fĕc'tant**, das Desinfektionsmittel. **~fĕc'tion**, die Desinfizierung.
dĭsingĕn'‖ūoŭs, a. (**~ūously**, adv.) unredlich, falsch, arglistig, hinterlistig, zweideutig. **~ūousnĕss**, die Unredlichkeit, Falschheit, Arglist, das ränkevolle Wesen.
to dĭsinhĕr'‖it, t. enterben. **~itānçe**, **† ~iṣon**, die Enterbung.
dĭsĭn'tegr‖able [auch dĭz], a. zersetzbar, auflösbar. **to ~āte**, t. in Bestandteile auflösen, zersetzen. **~āted**, p.a. verwittert.
dĭsĭntegrā'tion [auch dĭz], die Zersetzung, Auflösung.
to dĭsintĕr' (~red, ~red), t. **1.** (einen Leichnam) wieder ausgraben; **2.** ans Licht bringen.
† dĭsĭn'ter‖ĕst [auch dĭz], **1.** der Nachteil, Schade; **2.** (**† ~ĕssment**) s. disinterestedness. **† to ~ĕst**, t. (a man of himself) jm. die Selbstsucht benehmen. **~ĕsted** (**† ~ĕssed**), p.a. (**~tedly**, adv.) **1.** unparteiisch; **2.** uneigennützig, uninteressiert. **~ĕstednĕss**, **1.** die Unparteilichkeit; **2.** die Uneigennützigkeit. **† ~ĕsting**, p.a. s. uninteresting.
dĭsintĕr'ment, die Wiederausgrabung.
to dĭsinthrâl', s. disenthral.
† to dĭsinūre', t. entwöhnen.
dĭsinvĕs'tit^sūre [od. ụr], die Aufhebung der Bestallung.
to dĭsinvŏlve', t. von Verwickelungen ꝛc. befreien; entwirren.
to dĭsjoin' [auch dĭz], t. (u. i. sich) trennen.
to dĭsjoint' [auch dĭz], **I.** t. **1.** aus den Gelenken reißen, ausrenken, verrenken; **2.** (nach den Fugen) zerlegen, zerschneiden; zerstückeln (auch fig.); to ~ an estate, ein Gut zerstückeln; **3.** (an edifice, ein Gebäude ꝛc.) abbrechen, abtragen; the ~ed parts (of a ship), die (Schiffs-)Trümmer. **II.** i. zerfallen. **~ed**, p.a. († ~, a.) **1.** zerteilt, zertrennt; aus den Fugen; **2.** unzusammenhängend; ~ed words, abgebrochene Worte. **~ednĕss**, die Zerrissenheit, Zusammenhangslosigkeit. **~ly**, adv. in getrenntem Zustande.
dĭsjŭnct' [auch dĭz], a. (ab)gesondert, getrennt, geschieden, geteilt.
dĭsjŭnc'‖tion [auch dĭz], **1.** die Sonderung, Absonderung, Trennung; **2.** gram. der disjunktive Satz. **~tive**, **I.** a. (**~tively**, adv.) **1.** a) trennend, zerteilend; b) unvereinbar; **2.** gram. disjunktiv. **II.** s. gram. **1.** die disjunktive Konjunktion; **2.** der disjunktive Satz.
dĭsk, **1.** a) die Wurfscheibe (Lat. discus); b) die (Metall-)Scheibe; **2.** astr. die Scheibe (sichtbare Fläche); **3.** bot. die (Blumen-)Scheibe.

dĭskīnd'ness, s. unkindness.
dĭslīke' [auch dĭz], das Mißfallen; die Abneigung, der Widerwille (to, gegen). **to ~**, t. **1.** a) nicht gern haben; nicht (haben) mögen, nicht lieben, widrig finden; b) mißbilligen, tadeln; **2.** † (jm.) mißfallen.
† to dĭslī'ken [auch dĭz], t. verstellen.
† dĭslīke'nĕss [auch dĭz], s. unlikeness.
† to dĭslĭmb [auch dĭz], t. zergliedern, zerstückeln, zerreißen.
† to dĭslĭmn' [auch dĭz], t. (etw. Gemaltes) verwischen, auslöschen.
to dĭs'locāte, **I.** t. **1.** (v. seinem gewöhnl. Orte) wegrücken, verrücken; **2.** ausrenken, verrenken. **II.** i. Am. die Wohnung verändern, umziehen; wegziehen.
dĭslocā'tion, **1.** das Wegrücken, Verrücken; geol. die Verschiebung v. Schichten; **2.** die Ausrenkung, Verrenkung; **3.** Am. das Wegziehen v. einem Wohnorte.
to dĭslŏdġe' [auch dĭz], **I.** t. **1.** von seinem Orte entfernen, versetzen; vertreiben, verjagen; **2.** aus der Wohnung vertreiben; sp. aus dem Lager auftreiben, aufjagen; to ~ the enemy, den Feind aus seiner Stellung vertreiben; **3.** (Militär in andere Quartiere) verlegen, versetzen; to ~ a camp, ein Lager räumen, aufbrechen. **II.** i. wegziehen, ausziehen; aufbrechen; sp. aus dem Lager springen.
dĭslŏdġ'ment [auch dĭz], das Vertreiben; das Wegziehen.
dĭsloy'al [auch dĭz], a. (**~ly**, adv.) **1.** gegen den Landesherrn treulos, abtrünnig, ungehorsam; **2.** ungetreu (in der Liebe ꝛc.); unbeständig; pflichtvergessen (von Ehegatten); falsch; **3.** † unredlich, treulos, verräterisch. **~ty**, die Untreue, Treulosigkeit.
dĭṣ'mal, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) düster, trübe; b) schrecklich, gräßlich, furchtbar, schauderhaft, unheimlich; **2.** traurig, elend. **II.** **~s**, s. pl. fam. die trübe, jämmerliche Stimmung. **~nĕss**, **1.** das Düstre, Trübe; Traurige; Schreckliche; der Graus; **2.** die Traurigkeit; das Elend.
to dĭsmăn'tle [auch dĭz], t. **1.** entblößen, (der Kleidung, des Schmuckes ꝛc.) berauben; **2.** mar. (ein Schiff) abtakeln; **3.** a) niederreißen, (bes. Mauern, Wälle einer Festung) abbrechen, schleifen; to ~ a gun, eine Kanone demontieren; b) † zerbrechen.
to dĭsmäsk' [auch dĭz], t. (jm.) die Maske abnehmen, (j.) entlarven. **~ed** [skt'], p.a. ohne Maske.
to dĭsmäst' [auch dĭz], t. entmasten. **~ed**, p.a. mastlos.
to dĭsmāy' [auch dĭz], **I.** t. bange machen, erschrecken, entmutigen. **dĭsmāyed'** [auch dĭz], p.a. erschrocken (at, by, über); verzagt. **II.** i. † verzagen. **~**, **~ed'ness**, s. die Bangigkeit, Zaghaftigkeit, Furcht, der Schreck, das Entsetzen; in ~, bestürzt.
† dĭsme, der zehnte Teil, der Zehnte.
to dĭsmĕm'ber [auch dĭz], t. stückweise zerreißen, in Stücke reißen, zerstückeln, zergliedern; verstümmeln. **~ed**, p.a. (von Wahlkreisen) nicht im Parlament vertreten. **~mĕnt**, die Zerstückelung.
to dĭsmĭss' [auch dĭz], t. **1.** a) entlassen; b) abschicken, absenden, aussenden; **2.** a) (eine Versammlung) auseinandergehen lassen, entlassen, fortschicken; b) beurlauben; c) abdanken, entlassen, entsetzen (from an office, eines Amtes); d) (one's wife, seine Frau) verstoßen; * j. abweisen (jm. einen Korb geben); **3.** (aus einem Verzeichnisse) streichen; **4.** a) law, (a cause, eine Sache bei Gericht) abweisen; b) * a ~ed [mĭst'] offence, ein einstweilen verziehenes Vergehen; c) (to ~ s.t. from the mind) sich etw. aus den Gedanken schlagen; leicht über etw. hingehen.
dĭsmĭs'‖sion [dĭsmĭsh'ụn, auch dĭz] (**~sal**), **1.** die Entsendung, Absendung, Wegsendung; **2.** die Entlassung, Beurlaubung, Abfertigung; der Urlaub, Abschied (aus dem Dienst, mit Ehren); die (Dienst-)Entsetzung; **3.** law, die Abweisung (einer Klage). **~sive**, a. entlassend, abdankend.
to dĭsmŏrt'gaġe [auch dĭz], t. von Hypothekenschulden befreien, (verpfändete Güter) auslösen.
to dĭsmount' [auch dĭz], **I.** i. vom Pferde steigen, absitzen; aus dem Wagen steigen; überh. heruntersteigen, herabsteigen. **II.** t. **1.** (von einer Höhe) herabsteigen lassen; von dem Pferde herabwerfen, aus dem Sattel heben, abwerfen, absetzen; fig. stürzen; **~ed**, p.a. abgesessen; on ~ed duty, mil. (von Reitern) im Dienst zu Fuß; **2.** mil. demontieren: a) (eine Kanone) von der Lafette nehmen; b) (Geschütze) unbrauchbar machen; zum Schweigen bringen; * ~ thy tuck! zieh dein Schwert! **3.** auseinandernehmen, zerlegen; **4.** über den Haufen werfen, (s.o.'s prejudices, jm. seine Vorurteile) benehmen.
to dĭsnăt'^surālīze [auch dĭz], t. denaturalisieren; des Heimatsrechts berauben.
† dĭsnā't^sured [auch dĭz], a. unnatürlich, widernatürlich.
dĭsobē'di‖ençe, der Ungehorsam; die Widerspenstigkeit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) ungehorsam (to, gegen).
to dĭsobey' [bā'], t. jm. ungehorsam sein, nicht gehorchen; (ein Gesetz) nicht befolgen, mißachten, verletzen; I won't be ~ed, ich verlange Gehorsam. **~er**, der Ungehorsame.
dĭsŏbligā'tion, **1.** die Freiheit von Verpflichtung; **2.** die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit, Beleidigung.
dĭsŏb'ligatory, a. einer Verbindlichkeit überhebend.
to dĭsoblīġe', t. **1.** † einer Verbindlichkeit überheben; **2.** gegen j. ungefällig, unfreundlich sein und (dadurch) Mißfallen erwecken; jm. unhöflich begegnen; den Anordnungen js. zuwider handeln, j. beleidigen; to ~ him, ihm zum Trotz. **~ment**, das ungefällige Betragen; die Beleidigung.
dĭsoblī'ġ‖er, der Ungefällige, Beleidiger ꝛc., vgl. to disoblige. **~ing**, **I.** p.a. (**~ingly**, adv.) unhöflich, unartig; unfreundlich; ungefällig; beleidigend. **II.** s. das unhöfliche Begegnen; die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit. **~ingnĕss**, das unhöfliche, unfreundliche, barsche Benehmen; die Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit.
* **dĭsŏrbed'** [auch dĭz], p.a. aus der Bahn gebracht, der Bahn entrückt.
dĭsŏr'der [auch dĭz], **1.** a) die Unordnung, Verwirrung; Zerrüttung; Unordentlichkeit; b) die Unruhe, der Aufruhr, Tumult; c) die Gesetzesverletzung, das Vergehen; **2.** die unordentliche Lebensart, Ausschweifung; **3.** die Körperzerrüttung, Krankheit, Unpäßlichkeit; **4.** die Gemütsbewegung, der

Sturm der Leidenschaften; die Geistesverwirrung. **to** ~, t. **1.** in Unordnung bringen, verwirren; **2.** (den Körper) zerrütten, krank machen, (den Magen 2c.) verderben, (der Gesundheit) schaden; **3.** beunruhigen; erzürnen, aufbringen; (den Geist, Verstand) zerrütten, verwirren.

dĭsör'dered [auch diz], p.a. (**~ly,** adv.) **1.** unordentlich, verworren; zerrüttet; a ~ stomach, ein verdorbener Magen; **2.** liederlich, wüst, lasterhaft.

dĭsör'der||ednĕss, ~linĕss [auch diz], die Unordnung, Verwirrung.

dĭsör'derly [auch diz], **I.** a. u. adv. **1.** a) unordentlich, regellos, verworren, verwirrt, zuchtlos; b) widerspenstig, störrig (v. Tieren); **2.** a) den Gesetzen zuwider, gesetzlos; b) widernatürlich; c) ausschweifend, liederlich, unanständig, lasterhaft; **3.** a) unruhig, stürmisch, tumultuarisch; b) geistesverwirrt.

† **dĭsör'dināte** [auch diz], a. (**~ly,** adv.) unordentlich, regellos, lasterhaft.

dĭsörganizā'tion [auch dizörg, dĭsorgăn'], **1.** die Auflösung, Zerstörung (des Organismus); **2.** die Ordnungslosigkeit, Zerrüttung.

to dĭsör'ganīz||e [auch diz], t. die Gliederung auflösen; zerstören, zerrütten. **~er,** der Auflöser, Zerstörer, Zerrütter.

to dĭsō'rient [auch diz u. ö'], t. in der Himmelsgegend irre machen; verwirren. † **~āted,** p.a. aus dem Geleise gebracht, irre.

to disōwn' [auch dĭs], t. **1.** nicht anerkennen (for, als), verleugnen; the ~ed, der (die) Verstoßene; **2.** nicht zugestehen, ableugnen. **~ment,** die Verleugnung.

to dĭsŏx'ydāte [auch diz], **dĭsŏxydā'tion** [auch diz], **to dĭsŏx'ygenāte** [auch diz], **dĭsŏxygenā'tion** [auch diz], s. deox ....

to dispănd', dispăn'sion, s. exp ....

dĭspăradīsed' [st], p.a. aus dem Paradies vertrieben.

to dispăr'ag||e, t. **1.** † j. unter seinem Stand verheiraten; **2.** a) in eine unpassende, entehrende Verbindung bringen; (durch unpassende Vergleiche) verringern, herabsetzen; b) verunglimpfen, entehren, beschimpfen; (js. Verdienste) schmälern; c) jm. zu nahe treten, j. beeinträchtigen; verächtlich behandeln, verachten; hämisch tadeln. **~emĕnt, 1.** die Mißheirat; **2.** die Entehrung (durch unpassende Vergleiche), Verunglimpfung; Schmälerung, Verkleinerung, Beeinträchtigung; die Unehre, Schande (to, zuw. for); 'tis no ~ement to (for) you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag. **~er,** der Verunglimpfer 2c. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) verächtlich.

dĭs'parāte, I. a. durchaus verschieden, ganz unvereinbar. **II. ~s,** s. pl. ganz unvereinbare Dinge, Ungereimtheiten.

dispăr'ity, I. die Ungleichheit, Verschiedenheit, der Unterschied (of, in); **2.** die Unähnlichkeit, Ungleichheit.

to dispärk', t. 1. (einen Park, Forst) enthegen, öffnen; **2.** vom Zwange befreien, in Freiheit setzen.

to dispärt', t. (u. i. sich) teilen, trennen; spalten, zerreißen.

dĭs'pärt (~-sight), das (Kanonen=)Visier, Richtkorn; angle of ~, der Visierwinkel (bei Geschützen).

dispăs'sion [păsh'un], die Leidenschaftslosigkeit, Gemütsruhe, Unbefangenheit. **~āte** (**~āted**), a. (**~ātely,** adv.) **1.** leidenschaftslos, ruhig, besonnen, gelassen, unbefangen; **2.** unparteiisch, mäßig.

dispătch' &c., s. despatch &c.

dĭs'pathy, der Mangel an Sympathie, die Verschiedenheit.

to dĭspâu'per, t. law, jm. das Armenrecht entziehen.

dĭspēaçe', der Unfriede.

to dispĕl' (**~led, ~led**), t. **1.** (Nebel) zerstreuen, zerteilen; **2.** (Zweifel, Furcht) verbannen.

dispĕn'sable, a. erläßlich, entbehrlich. **~nĕss,** die Erläßlichkeit, Entbehrlichkeit.

dispĕn'sary, 1. das Dispensatorium, die Apotheke, bes. die Armenapotheke mit ärztlichem Beistand; **2.** das Privatlaboratorium eines Arztes; ~ doctor, der Armenarzt.

dĭspensā'tion, 1. a) die Austeilung, Verteilung; b) die Verteilung des Guten und Bösen (**~s** of Providence, die Fügungen der Vorsehung); c) die Verkündigung (der Plan) der göttlichen Offenbarung (the Mosaic ~, durch das Alte Testament für die Juden; the Gospel ~, durch das Neue Testament für die Christen); Christ as the head of the new ~, Christus als Haupt des neutestamentlichen Planes; d) bibl. das Amt (das Evangelium zu predigen); **2.** die Dispensation (v. der Verbindlichkeit eines Gesetzes, überh. v. einer Verpflichtung), die Erlassung; **3.** die Ordnung der Teile, Einrichtung.

dispĕn'satĭve, a. dispensierend, erlassend. **~ly,** adv. durch Dispensation.

dĭs'pensātor [od. dĭspensā'tor], s. dispenser.

dispĕn'sator||y, I. a. (**~ily,** adv.) fähig (etw.) zu erlassen. **II.** s. **1.** das Dispensatorium; die Apotheke; **2.** die Pharmakopöe (das Arzneibuch, Apothekerbuch).

to dispĕnse', I. t. **1.** a) austeilen; verteilen; b) (die Gerechtigkeit) handhaben, verwalten; **2.** (eine Arznei) nach der Vorschrift fertigen. **II.** i. to ~ with, **1.** a) von etw. lassen, absehen, ablassen, nachlassen; etw. beiseite setzen, außer acht lassen; auf etw. verzichten; missen, entbehren; ohne etw. fertig werden; not to be ~ed [st] with, unentbehrlich, unerläßlich; b) sich etw. gefallen lassen, zulassen, erlauben, bei etw. durch die Finger sehen, sich um etw. nicht kümmern; etw. entschuldigen; c) (einer Sache) überheben; von etw. befreien; mit etw. verschonen; **2.** sich mit etw. abfinden; † I could not ~ with myself from ..., ich konnte nicht umhin .... † ~, s. s. dispensation.

dispĕn'ser, 1. der Austeiler, Ausspender, Ausgeber; **2.** der Erteiler von Dispensationen 2c.

to dĭspēō'pl||e, t. entvölkern. **~er,** der od. das Entvölkernde, der Verheerer.

† **to dispẽrge',** t. ausstreuen.

* **dĭspẽr'iwĭgged,** a. hum. der Perücke beraubt.

dispẽr'mous, a. bot. zweisamig.

dispẽr'sal, s. dispersion.

to dispẽrse', I. t. **1.** a) zerstreuen; b) ausbreiten, verbreiten, aussprengen, ausstreuen (Gerüchte); c) austeilen, verteilen; **2.** zerstreuen, vertreiben (Dünste). **II.** i. **1.** sich zerstreuen, auseinander gehen, sich trennen; **2.** sich zerteilen (v. Dünsten).

dispẽr'||sedly, adv. zerstreut, hin und wieder, hie und da. **~sednĕss,** die Verteiltheit, Zerstreuung. **~sing** lens, phys. die Zerstreuungslinse. **~sion, 1.** die Zerstreuung (auch der Lichtstrahlen); **2.** med. die Zerteilung. **~sive,** a. (of, etw.) zerstreuend, verbreitend.

to dispĭr'it, t. jm. die Lebensgeister benehmen; j. entmutigen, niederschlagen. **~ĕd,** p.a. (**~ĕdly,** adv.) entmutigt; matt, leblos. **~ednĕss,** die Entmutigung, Gedrücktheit.

to dĭsplāçe', t. 1. (v. einer Stelle an eine andere) versetzen, verrücken, verlegen; verschieben; **2.** a) (eines Amtes) entsetzen, absetzen; b) j. ausstechen, jm. den Vorzug abgewinnen; **3.** stören, verscheuchen. **~able,** a. versetzbar; zu entfernen. **~ment,** die Versetzung, Verrückung; Entfernung; ~ment of funds, die anderweitige Verwendung (od. Anlage) der Fonds.

† **dĭsplā'çençy, 1.** das Mißfallen; **2.** die Ungefälligkeit.

to dĭsplănt', t. 1. verpflanzen, versetzen; **2.** vertreiben; **3.** entwurzeln.

dĭsplantā'tion, 1. die Verpflanzung, Versetzung; **2.** die Vertreibung.

to displāy', I. t. **1.** ausbreiten, entfalten; ausstecken (eine Fahne); with colours ~ed, mit fliegenden Fahnen; **2.** a) (zur Schau) auslegen, auskramen; to ~ for sale, com. (Waren) zum Verkauf auslegen; b) den Augen (fig. dem Gemüte) darstellen; zur Schau tragen; mit etw. prangen, prahlen; **3.** darstellen, auseinandersetzen; entwickeln, entfalten, darthun, offenbaren; to ~ one's wit, one's courage, seinen Witz, seinen Mut zeigen. **II.** i. † sich (ohne Rückhalt) zeigen, frei reden. ~, s. **1.** die Ausbreitung, Entfaltung; **2.** a) das Auslegen (zur Schau); die Schaustellung; to make a ~ of s.t., etw. zur Schau stellen; b) das, was man aufweisen kann; der Besitz, Vorrat: our whole ~ of plate, unser ganzes Silbergeschirr; c) der Pomp, Prunkaufzug, das Schauspiel; ~ of fireworks, das Feuerwerk; **3.** die Darstellung, Darlegung, Offenbarung. **~al,** die Entfaltung. **~ed,** p.a. entfaltet; her. aufrecht mit ausgespannten Flügeln. **~er,** der Entfalter.

† **to dĭs'ple,** für to disciple.

dĭsplĕas'ant, a.(**~ly,** adv.) s. unpleasant.

to dĭsplēase', t. 1. (js.) Mißfallen erregen, (jm.) zuwider sein; (das Auge) beleidigen; to be ~d (with), unzufrieden (mit), ungehalten (über), böse (auf etw.) sein; zürnen (über); **2.** † traurig machen, betrüben.

dĭsplēa'||sednĕss, die Unzufriedenheit, das Mißfallen. † **~ser,** der Mißfällige.

dĭsplēa'sing, p.a. (**~ly,** adv.) mißfällig, unangenehm, anstößig. **~nĕss,** die Mißfälligkeit 2c.

dĭsplĕa'sure [plĕzh'ur], **1.** a) das Mißfallen, Mißvergnügen, der Unwille, Kummer, Ärger, Verdruß; to fall under s.o.'s ~, js. Mißfallen erregen; b) to do a ~ to s.o., bibl. jm. Schaden thun; **2.** † die Ungnade, Ungunst; das üble Vernehmen.

to displō||de', I. i. (mit einem Knall) bersten, zerplatzen, knallen. **II.** t. † (mit einem Knall) zersprengen. **~'sion,** das Zerplatzen, der Knall. **~'sive,** a. zerplatzend, knallend.

to dĭsplûme', t. 1. der Federn (Feder=

zier) berauben, entfiedern; 2. fig. der Ehrenzeichen entkleiden.

to dispōne′, t. Sc. law, (s.t. to s.o., jm. etw.) in gesetzmäßiger Weise vermachen od. abtreten.

to dispŏnge′, s. to dispunge.

dispōrt′ [auch ō] († **~ment**), der Zeitvertreib, die Belustigung, Ergötzung, Kurzweil. **to ~**, I. t. 1. belustigen, ergötzen. II. i. (od. rfl.) sich belustigen, sich ergötzen, scherzen, spielen (with, mit).

dispō′ṣable, a. verfügbar; zu Gebote stehend, disponibel.

dispō′ṣal, 1. die Anordnung, Einrichtung, Veranstaltung; 2. a) die Leitung, Führung, Regierung; b) die Verfügung, Bestimmung, freie Macht und Gewalt; (~ in marriage) die Verheiratung; ~ of a daughter, die (Verfügung über, d. h.) Versorgung einer Tochter; to have the ~ of, zu verfügen haben über; zu vergeben haben; to leave at (to place to) s.o.'s ~, zu js. Verfügung stellen; to be at s.o.'s ~, jm. zu Gebote stehen; I am not at your ~, Sie haben nicht über mich zu verfügen; funds at one's ~, disponible Fonds; 3. die Versetzung in einen neuen Stand, die Übergabe, der Übergang in eine andere Hand, die Besitzveränderung.

to dispōṣe′, I. t. 1. a) ordnen, aufstellen; verteilen, einteilen; b) einrichten, veranstalten; c) bereiten, geschickt machen; 2. lenken, bewegen, geneigt machen; 3. a) bestimmen (to, zu; for, für, zu); schalten und walten (mit); man proposes and God ~ṣ [zĕz], der Mensch denkt, Gott lenkt; b) verwenden, brauchen, anlegen, verwerten. II. i. 1. † einen Vergleich, Vertrag schließen, Bedingungen eingehen; 2. (to ~ of) a) verfügen über, verwenden, gebrauchen; to ~ of s.t. by will, etw. (testamentarisch) vermachen; to ~ of one's time to the best advantage, seine Zeit möglichst vorteilhaft anwenden; to ~ of a matter, mit einer Sache verfahren; more than can be ~d of, mehr als man braucht; to ~ of o.s., über sich, über seine Zeit verfügen; how will you ~ of yourself this evening? was wollen Sie heute abend vornehmen? was haben Sie vor? b) ausgeben, weggeben, verschenken; veräußern, verkaufen, absetzen (Waren); losschlagen, zu Gelde machen, verwerten: to be ~d of, zu verkaufen; ~d of, verkauft, geräumt; to ~ of a house, ein Haus vermieten; c) (Personen) anstellen, unterbringen; to ~ of a daughter (in marriage), eine Tochter anbringen, verheiraten; d) hum. to ~ of meat (od. drink), aufessen (austrinken); verzehren.

† **dispōṣe′**, s. 1. a) die Anordnung, Einrichtung; Bestimmung; Leitung, Lenkung; b) die Macht zu verfügen, das Walten; 2. a) die Neigung, Stimmung, Gemütsart; b) das Benehmen, die Haltung.

dispōṣed′, p.a. 1. geneigt; aufgelegt; bereit (for, to, zu); 2. ill ~, übel gelaunt, verstimmt; unpäßlich; well ~, gut aufgelegt; well ~ in health, bei guter Gesundheit, wohlauf.

dispō′ṣ‖ednĕss, die Geneigtheit, der Hang (to, zu). **~ẹr**, 1. der Erteiler, Geber, Ausspender; 2. der Ordner, Anordner, Verfüger, Lenker, Verwalter, Regierer, Herrscher; the supreme ~er of all good, der Allgütige. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) (an)ordnend. II. s. die Anordnung, Bestimmung.

dispoṣĭ′tion, 1. a) die Anordnung; Einrichtung, Veranstaltung; b) die Verfügung, Disposition; to make a ~ of one's property, über sein Vermögen verfügen; to place at s.o.'s ~, jm. zur Verfügung stellen; c) die Methode, Verteilung; 2. die Macht, Gewalt (zu verfügen); 3. a) die natürliche Fähigkeit, Anlage; Disposition (to, zu); die Neigung; die Gemütsart; die Gemütsstimmung, Sinnesart, Gesinnung (towards, to, gegen); der Sinn; die herrschende Neigung, der Hang (to, zu); to profess a ~, geneigt sein; friendly ~, das freundliche Entgegenkommen, die Freundlichkeit; evil ~, der böse Sinn; b) die körperliche Beschaffenheit, der Zustand (der Gesundheit); 4. a) † der Haushalt, das Etablissement; b) arch. der Plan (im ganzen).

dispoṣĭ′tional, a. 1. die Verfügung über etw. betr.; 2. der Neigung od. Sinnesart entsprechend, darin begründet.

† **dispŏṣ′i‖tĭve**, a. (**~tĭvely**, adv.) 1. a) entscheidend, verfügend, verordnend, bestimmend; b) bestimmt, gemessen; 2. aus Neigung entspringend. † **~tọr**, 1. s. disposer; 2. astrol. der regierende Planet.

to dĭspossĕss′, t. 1. a) (s.o. of a thing, j.) aus dem Besitze (einer Sache) vertreiben, (eines Dinges) berauben; to ~ s.o. of an error, jm. einen Irrtum benehmen; to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entäußern; 2. (aus jm.) den bösen Geist austreiben; 3. † a) to ~ s.o. s.t., jm. etw. mit Gewalt nehmen; b) entfernen.

dĭsposses′‖sion [zĕsh′ụn], 1. die Vertreibung aus dem Besitze; 2. die unrechtmäßige Besitzergreifung (sonst ouster). **~sọr**, der aus dem Besitz vertreibt.

to dĭspōst′, t. von einem Posten entfernen.

† **dispō′sure** [zhụr], 1. die Anordnung; Verfügung; 2. a) der Zustand, die Verfassung; b) die Stellung.

† **dĭsprai′ṣable** (**~ṣible**), a. unlobenswert, tadelhaft.

dĭspraiṣe′, 1. der Tadel, die Schmähung, Verunglimpfung; to speak in ~ of, nachteilig sprechen von, über; 2. die Unehre, Schande (to, für). **to ~**, t. tadeln, schmähen; mißbilligen.

dĭsprai′ṣẹr, der Tadler, Schmäher, Verächter.

to dispread′ (~, ~), t. (u. i. sich) verbreiten, ausbreiten. **~ẹr**, der Verbreiter.

* **to dĭsprĭnce′**, t. entfürsten.

to dĭsprĭṣ′on, t. der Haft entlassen, befreien.

to dĭsprĭv′ĭlĕge, t. (jm.) ein Vorrecht nehmen.

to dĭsprīze′, t. unterschätzen; herabwürdigen.

dĭsprŏf′it, der Nachteil, Schade, Verlust. **~able**, a. nachteilig.

dĭsproof′, die Widerlegung.

† **to dĭsprŏp′ẹrty**, t. (Eigentum) fortnehmen, aufheben.

dĭsproport′tion [auch pōr′], das Mißverhältnis, die Unverhältnismäßigkeit, Ungleichmäßigkeit; * maßloser Sinn. **to ~**, t. in ein Mißverhältnis setzen; des Ebenmaßes berauben. **~able**, **~al**, **~ate**, a. (**~ably**, **~ally**, **~ately**, adv.) unverhältnismäßig; unebenmäßig, ungleich. **~ableness**, **~ateness**, **dĭsproportionăl′ity** [auch pōr], die Unverhältnismäßigkeit, das Mißverhältnis; die Ungleichheit. **~ed**, p.a. außer Verhältnis (to, zu); * unvereinbar, widersprechend.

to dĭsprō′priate, s. to disappropriate.

dĭsprō′‖vable, a. widerlegbar, tadelnswürdig. **~val**, die Widerlegung.

to dĭsprōve′, t. 1. a) widerlegen; b) † des Irrtums überführen, Lügen strafen; 2. † s. to disapprove.

dĭsprō′vẹr, der Widerleger.

† **to dispŭnge′**, t. 1. wegwischen, auslöschen; 2. (wie aus einem Schwamme) ausdrücken; herabträufeln (upon, auf).

dĭspŭn′ishable, a. 1. unbestrafbar; straflos; 2. † law, unverantwortlich.

† **to dĭspŭrse′**, t. s. to disburse.

to dĭspurvey′ [vā′], t. des Vorrats berauben, entblößen (of, von).

dĭs′pūtable [auch dispū′], a. 1. bestreitbar, streitig; 2. † streitsüchtig, streitlustig.

dĭs′pūtănt, I. a. † streitend, widersprechend. II. s. der Streiter, Disputant; der Gegner im Streit, Opponent.

dĭspūtā′‖tion, 1. a) das Disputieren; b) die Fertigkeit zu disputieren, Streitkunst; 2. die Disputation (akademische Streitübung). **~tious** [shụs] (**dispū′tatĭve**), a. (**~tiously**, **dipū′tatively**, adv.) streitsüchtig. **~tiousnĕss**, die Streitsucht.

to dispūte′, I. i. 1. a) streiten (about, über); b) (wett)streiten (for, um); 2. (on) Erörterungen anstellen (über), etw. erörtern, untersuchen. II. t. 1. a) erörtern, verhandeln; b) in Zweifel ziehen, bestreiten; c) (ein Recht) anfechten; 2. um (etw.) streiten, (jm. etw.) streitig machen. **~**, s. der (Wort-)Streit, Wortwechsel; in ~, streitig; beyond ~, without all ~, unbestreitbar, unstreitig. **~less**, a. unstreitig, unbestreitbar.

dispū′tẹr, der Streiter, Disputant; Streitsüchtige.

dĭsqualĭfĭcā′tion [kwŏl], 1. bes. law, a) das Unfähigmachen (for office, zu einem Amt); b) das Unfähigmachende; sickness is a ~ for study, Krankheit macht unfähig zu studieren; 2. die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

to dĭsqual′ĭfy [kwŏl′], t. unfähig, untauglich, untüchtig machen (for, zu; bisweilen from doing s.t., etw. zu thun); bes. law, zur Ausübung eines Rechtes unfähig machen.

† **to dĭsquan′tity** [kwŏn′], t. vermindern, verringern.

dĭsquī′ẹt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. unruhig, rastlos; 2. unwirsch. II. s. die Unruhe; Angst, Sorge. **to ~**, t. (o.s., sich) beunruhigen, quälen. **~ẹr**, der Unruhstifter, (Ruhe-)Störer. † **~fŭl**, a. 1. voller Unruhe; 2. († **~ĭve**, **~ous**) beunruhigend. **~ūde**, die Unruhe; Bangigkeit.

dĭsquĭṣĭ′tion, die Untersuchung, Prüfung, Erörterung; Abhandlung. **~al**, **~ary**, **dĭsquĭṣ′ĭtĭve**, **dĭsquĭṣ′ĭtory**, a. eine Untersuchung betr.

Dĭsrā′ẹlĭ [auch rā′lĭ, rae′lĭ], eStaatsmann.

to dĭsrănk′ [auch dĭz], t. des Ranges entsetzen.

to dĭsrāte′ [auch dĭz], t. mar. degradieren.

to dĭsrẹgärd′, t. außer acht lassen, ver-

nachlässigen, mißachten, geringschätzen. **~**, s. die Mißachtung (to, gegen), Geringschätzung, Vernachlässigung. **~er**, der Verächter. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) **1.** nachlässig, unachtsam; **2.** geringschätzig, voll Verachtung.

dĭsrĕl'ĭsh [auch diz], **1.** der Ekel, die Neigung zum Erbrechen; **2.** *fig.* die Abneigung, der Widerwille, die Unlust, der Ekel (for, to, vor, gegen); **3.** der schlechte Geschmack (v. Speisen). **to ~**, t. **1.** widerwärtig (nicht nach seinem Geschmack) finden, nicht mögen; **2.** † anekeln, abstoßen.

to dĭsremĕm'ber, t. *Am.* sich einer Sache nicht erinnern, etw. vergessen.

dĭsrepâir', der Verfall, baufällige Zustand (v. Gebäuden).

dĭsrĕp||ūtabĭl'ĭty, die Unehrenhaftigkeit, der Verruf. **~'ūtable**, a. (**~'ūtably**, adv.) **1.** dem guten Rufe nachteilig, unrühmlich, ehrwidrig, schimpflich; **2.** verrufen; niedrig, gemein. **~ūtā'tion, dĭsrepūte'**, der Verruf, üble Ruf, böse Name, die Unehre, Schande; to bring disrepute upon s.o., j. in üblen Ruf bringen.

† **to dĭsrepūte'**, t. in üblen Ruf bringen; geringschätzen.

dĭsrespĕct', **1.** die Unehrerbietigkeit; Unhöflichkeit; **2.** die Geringschätzung, Verachtung, Mißachtung. **to ~**, t. geringschätzig behandeln; geringschätzen. **~er**, der Verächter. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) unehrerbietig; unhöflich; geringschätzig.

to dĭsrōbe' [auch diz], **I.** t. entkleiden. **II.** to **~** o.s. of s.t., etw. ablegen.

to dĭsrōōt' [auch diz], t. entwurzeln.

to dĭsrŭpt' [auch diz], t. zerreißen. **~**, a. (od. **~ed**, p.a.) zerrissen, zerborsten.

dĭsrŭp'tion [auch diz], **1.** das Zerreißen, Zerbrechen, Zersprengen; **2.** der Riß, Bruch, Spalt.

dĭssătĭsfăc'||tion, die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. **~tory**, a. (**~torily**, adv.) unbefriedigend; mißfällig, verdrießlich. **~torinĕss**, das Unbefriedigende; die Mißfälligkeit.

to dĭssăt'ĭs||fy, t. **1.** j. nicht befriedigen; jm. mißfallen; **2.** j. unzufrieden, verdrießlich machen. **~fīed**, p.a. (with) **1.** unbefriedigt (von); **2.** unzufrieden (mit), mißvergnügt; ungehalten (über).

† **to dĭssēat'**, t. vom Sitze verdrängen, vom Throne stoßen.

to dissĕct', t. zerschneiden, zerlegen; *med.* sezieren; *fig.* (Sätze) zergliedern. **~ed**, p.a. *bot.* tief eingeschnitten. **~ible**, a. zerlegbar. **~ing**-knife, *med.* das Seziermesser. **~ing-room**, der Sektionssaal.

dissĕc'tion, die (bes. anatomische) Zerlegung, Sektion, Zergliederung.

dissĕc'tor, der Zergliederer, Anatom, Prosektor.

to disseīze', t. *law*, (of s.t.) widerrechtlicherweise aus dem Besitze (einer Sache) stoßen od. vertreiben.

dĭsseizēē', *law*, der widerrechtlich aus dem Besitze Vertriebene.

disseī'||zin, *law* († **~zure** [zhur]), die unrechtmäßige Vertreibung aus dem Besitze. **~zor**, *law*, der unrechtmäßige Besitznehmer.

dissĕm'blançe, die Unähnlichkeit.

to dissĕm'||ble, **I.** t. **1.** (unter einem falschen Vorwande) verbergen, verhehlen, nicht merken lassen; **2.** a) vorgeben, heucheln, sich den Schein (v. etw.) geben; b) falsch darstellen, entstellen. **II.** i. **1.** sich verstellen; sich stellen (als ob); **2.** heucheln; schmeicheln. **~bler**, **1.** der Verhehler; **2.** a) der sich Verstellende; b) der Heuchler. **~bling**, **I.** p.a. (**~blingly**, adv.) sich verstellend, heuchlerisch; falsch. **II.** s. die Verstellung, Heuchelei, Falschheit. * **~bly**, *hum.* entstellt für assembly.

to dissĕm'ĭnā||te, t. **1.** (aus)säen, ausstreuen; **2.** zerstreuen, verbreiten. **~ted**, p.a. zerstreut; *min.* eingesprengt.

dissĕmĭnā'tion, die Ausstreuung; Verbreitung.

dissĕm'ĭnātor, der Ausstreuer, Verbreiter.

dissĕn'||sion, die Uneinigkeit (in den Meinungen); die Mißhelligkeit, Zwietracht, das Mißverständnis; der Streit, Zwist; to sow **~sion** among friends, Zwietracht unter Freunden stiften. **~sious** [shus], a. (**~siously**, adv.) **1.** a) zänkisch, streitsüchtig; b) entzweiend; **2.** aufrührerisch.

to dissĕnt', i. (from) **1.** anderer Meinung sein (als), nicht übereinstimmen (mit); abweichen (von); **2.** von der herrschenden (anglikanischen) Kirche abweichen. **~**, s. **1.** die Meinungsverschiedenheit; **2.** die Abweichung der religiösen Ansicht, Heterodoxie.

dĭssentā'neous, † **dĭs'sentary**, a. abweichend, verschieden, zuwider, entgegengesetzt.

dissĕn'||ter, **1.** der Andersdenkende; **2.** *theol.* der Dissenter, Dissident, Non-Konformist, Andersgläubige (von der [anglikanischen] Kirche Abweichende). **~tient** [shient, auch shent], **I.** a. **1.** anderer Meinung, abweichend, verschieden; **2.** *theol.* nonkonformistisch. **II.** s. f. **~ter**. **~tious** [shus], f. **~sious**.

dissĕp'ĭmĕnt, *bot.* die Scheidewand (in Samengehäusen).

to dissẽrt', i. (on, upon s.t., etw.) abhandeln, erörtern.

dĭssertā'tion, die (gelehrte, bes. schriftliche) Abhandlung, Dissertation.

dĭs'sertātor, der Erörterer, Verfasser einer Dissertation.

to dĭssẽrve', t. (jm.) einen schlechten Dienst erweisen, einen Streich spielen, schaden, (j.) benachteiligen.

dĭssẽr'vĭçe, der üble Dienst, Nachteil, Schade; to do a **~** to, nachteiligen Einfluß haben auf; to be of **~** to s.o., jm. schaden, im Wege sein. **~able**, a. (**~ably**, adv.) nachteilig, schädlich. **~ablenĕss**, die Nachteiligkeit, Schädlichkeit.

to dĭssĕt'tle, t. verwirren. **~mĕnt**, die Verwirrung.

to dĭssĕv'er, t. zerteilen, trennen, (ab-)sondern; zerstückeln.

† **dĭssĕv'erănçe, dĭssĕverā'tion**, die Trennung, Absonderung.

dĭs'sĭ||dĕnçe, **1.** die Uneinigkeit, Zwietracht; **2.** die Abweichung der religiösen Ansichten. **~dĕnt**, **I.** a. abweichend, verschieden. **II.** s. der Dissident, Andersgläubige.

dĭs-sīght', der häßliche Anblick.

dissĭl'ĭençe, dĭssĭlĭ'tion, das Zerplatzen; Abspringen.

dissĭl'ĭent, a. zerplatzend; abspringend (auch fig.); *bot.* aufspringend.

dĭssĭm'ĭlar a. (**~ly**, adv.) unähnlich, ungleichartig, verschiedenartig, ungleich.

dĭssĭmĭlăr'ĭty, dĭssĭmĭl'ĭtūde, die Unähnlichkeit, Ungleichartigkeit, Verschiedenheit, Ungleichheit; der Kontrast.

dĭssĭm'ĭlē, *Lat.* (auch **dĭssĭmĭl'ĭtūde**) die (rhetorische) Gegenüberstellung von Kontrasten.

dĭssĭmūlā'tion, die Verstellung, Heuchelei.

to dĭssĭm'ūlāte, t. u. i. heucheln, vorgeben; sich verstellen.

to dĭs'sĭp||āte, **I.** t. **1.** zerstreuen, zerteilen (Nebel); **2.** durchbringen, verschwenden, vergeuden; **3.** a) (Kummer) mildern; b) (Aufmerksamkeit) zerstreuen. **II.** i. **1.** sich zerstreuen, sich zerteilen, verfliegen; **2.** sich durch Vergnügungen zerstreuen; ein wüstes Leben führen. **~able**, a. zerstreubar. **~āted**, p.a. ausschweifend, wüst, liederlich.

dĭssĭpā'tion, **1.** die Zerstreuung; Zerteilung (der Nebel); **2.** a) die Geldverschwendung; b) das unregelmäßige, lustige, auch liederliche Leben; **3.** die Zerstreuung (der Gedanken), Zerstreutheit; die Vergnügung.

dĭssō'cĭ||able [shi], a. **1.** nicht wohl zusammenpassend; unvereinbar; **2.** (**~al** [shal]) ungesellig. **to ~ate** [shiat], t. (zer)teilen, (zer)trennen; absondern.

dĭssōcĭā'tion [shiā'], die Trennung, Absonderung.

dĭssolūbĭl'ĭty, die Auflösbarkeit.

dĭs'solūble, a. **1.** auflöslich; schmelzbar; **2.** trennbar.

dĭs'solūte, a. (**~ly**, adv.) ausschweifend, üppig, liederlich, wüst. **~ness**, die Ausschweifung, Liederlichkeit; Zügellosigkeit.

dĭssolū'tion, **1.** a) die Auflösung, Trennung der Teile, Zersetzung; b) die Auflösung (v. Flüssigkeiten); c) die Verdünnung (flüssiger Substanzen); d) *med.* (of the blood) die aufgelöste Beschaffenheit, Zersetzung des Blutes; **2.** a) die Auflösung (des Körpers), der Tod; b) die Zerstörung; c) die Auflösung (der Regierung, des Parlaments etc.); d) die Aufhebung; **~** of partnership, *com.* die Auflösung eines Compagniegeschäfts; **3.** † f. dissoluteness.

dissŏl'vable, a. auflöslich, schmelzbar. **~nĕss, dissŏlvabĭl'ĭty**, die Auflösbarkeit, Löslichkeit.

to dissŏlve', **I.** t. **1.** auflösen, schmelzen; * **~d** to tears, in Thränen zerfließend; **~d** in luxury, in Wollust versunken; **2.** *med.* zerteilen, erweichen; **3.** trennen; **4.** a) auflösen (Ehe, Parlament); to **~** partnership, *com.* eine Societät aufheben, sich auseinandersetzen; b) zerstören; **5.** (a difficulty, eine Schwierigkeit) heben, (a doubt, einen Zweifel) lösen, beseitigen. **II.** i. **1.** sich auflösen; * in Thränen zerfließen; **2.** *med.* sich zerteilen; **3.** sich auflösen, verschwinden.

dissŏl'ving views, Nebelbilder; **~** lantern, die Nebelbilderlaterne.

dissŏl'||vent, **I.** a. auflösend. **II.** s. das Auflösungsmittel. **~ver**, der, das Auflösende, das Auflösungsmittel.

dissŏl'v||ible, a. f. **~able**.

dĭs'son||ănçe, † **~ănçy**, **1.** der Mißklang; *mus.* die Dissonanz; **2.** a) die Uneinigkeit, Mißhelligkeit; b) der Mangel an Übereinstimmung; die Verschiedenheit. **~ănt**, a. **1.** mißklingend, übeltönend; *mus.* unharmonisch; **2.** a) mißhellig, uneinig; b) nicht übereinstimmend, verschieden (from, von), zuwider.

to dissuāde' [swād'], t. **1.** to **~** s.o., jm. abraten (from, von), jm. etw. widerraten († to **~** s.o. s.t.); **2.** † (s.t., etw.) als unpassend darstellen, beseitigen.

dissuā'||der [swā'], der Abrater, Wider-

rater. ~sion, das Abraten, Widerraten. ~sive, I. a. (~sively, adv.) abratend, abmahnend, widerratend. II. s. die Abmahnung; ~sives, pl. Gegengründe.

dĭssyllăb'||ic, a. zweisilbig. **to ~ify, to dissȳl'labīze**, t. zweisilbig bilden od. aussprechen.

dĭssȳl'lable [auch dĭs'sĭl], das zweisilbige Wort.

dĭs'tăff, 1. der Spinnrocken, Rocken, die Kunkel; 2. fig. das weibliche Geschlecht; to fall to (into) the ~, an die weibliche Linie fallen. ~-thistle, bot. der Saflor *(carthămus tinctorius)*.

to distāin', t. beflecken; bes. fig.

dĭs'tal, a. zo. am ferneren Ende (der Zusammenfügung).

dĭs'tançe, 1. a) die Entfernung, Weite; der Abstand, Raum, Zwischenraum; ~ of vision, die Sehweite; ten miles ~ from, zehn Meilen von; at a ~, in einiger Entfernung; von weitem, von ferne; at some ~ from, in einiger Entfernung von; in the ~, in der Ferne; out of ~, aus dem Bereich des Gesichtes, aus dem Gesichte, unabsehbar; to run out of ~, weit vorauseilen; b) paint. die Ferne, Fernsicht; 2. sp. eine 240 Yards betragende Strecke vor dem Ziele des Wettrennens (bezeichnet durch den Distanzpfahl, ~-post, ~-chair); 3. a) (~ of time) der Zeitraum; ~ between, die Zwischenzeit, der Zwischenraum; b) ~ of time, der Abstand der Zeit, die Länge der Vergangenheit; c) mus. das Intervall; 4. a) die ehrerbietige Entfernung; to keep one's ~, sich in der gebührenden Entfernung halten; to keep s.o. at a ~, j. von sich entfernt, sich j. vom Halse, j. in Respekt halten; to teach s.o. his ~, jm. den nötigen Respekt beibringen (daß er sich in gemessener Entfernung zu halten hat); keep your ~, fam. bleib mir (drei Schritte) vom Leibe; I know my ~, ich weiß, wie weit ich gehen kann; b) das Sichfernhalten aus Vorsicht; c) die Zurückhaltung, Entfremdung, Kälte. **to ~**, t. 1. entfernen, dem Auge entrücken; 2. hinter sich (zurück)lassen, übertreffen; to be ~d [st], (beim Wettrennen) den ~-post nicht erreichen (nicht mehr mitrennen dürfen). ~-chair, ~-post, s. ~, 2. ~-line, die Distanzlinie, Sehachse, der Hauptstrahl (Perspektive).

dĭs'tạnt, a. (~ly, adv.) 1. a) entfernt, fern (v. Raum u. Zeit); three hours (miles) ~ from, drei Stunden (Meilen) weit von; far ~, weit entfernt; to be on ~ terms with s.o., mit jm. gespannt sein; b) * nur von ferne andeutend; 2. entfernt (in Hinsicht auf Verwandtschaft); 3. entlegen; (v. Unternehmungen) weit aussehend; 4. der Natur nach entfernt, abweichend od. widersprechend; 5. zurückhaltend.

dĭstāste', 1. der Ekel (for, vor); 2. fig. a) die Abneigung, der Widerwille (for, gegen), das Mißfallen (an); b) der Verdruß, Ärger; to give ~ to s.o., jž. Mißfallen erregen, j. vor den Kopf stoßen; to take ~ at s.t., sich über etw. ärgern, etw. übel nehmen. **to ~**, t. 1. a) Widerwillen haben (gegen), Ekel empfinden (vor); b) Mißfallen haben (an), ungern sehen; 2. a) † jm. etw. verleiden; b) † j. verdrießen; c) j. vor den Kopf stoßen. **~fụl**, a. (~fully, adv.) 1. Ekel od. Widerwillen erregend, ekelhaft; widerwärtig; ~ful to, zuwider; fig. unangenehm, unbehaglich; anstößig; beleidigend; 2. mißgünstig, ärgerlich, verdrießlich. **~fụlnĕss**, die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit, Mißfälligkeit.

dĭstĕm'pẹr, 1. † das Mißverhältnis (der Teile); 2. † die ungesunde Temperatur, das schlechte Klima; 3. a) die Unpäßlichkeit, Krankheit (meist leichterer Art); die Übelkeit; b) die Hundekrankheit, Staupe; 4. † a) die (geistige) Verwirrung, Zerrüttung; b) die (Gemüts-)Verstimmung; c) die schlimme Neigung; Unmäßigkeit; 5. paint. die Tempera-Malerei (mit einer Art Wasserfarben); to paint in ~ (~-colours), mit Temperafarben malen; done in ~, mit Temperafarben gemalt; gilding in ~, die Wasservergoldung, Leimvergoldung. **to ~**, t. 1. in Unordnung bringen; krank machen; 2. a) verwirren, beunruhigen; b) verderben, zerrütten; c) der Gemütsruhe berauben, aufbringen; 3. paint. (Farben) zur Tempera-Malerei anmischen. **~ed**, p.a. 1. † gestört, getrübt; trübe (vom Wetter 2c.; auch fig.); 2. unpäßlich, übel, krank; 3. unmäßig, übertrieben; 4. mißgestimmt, aufgebracht.

dĭstĕm'pẹrednĕss, die Gestörtheit.

dĭstĕm'pẹrat͡ʃụre [auch tshụr] († **dĭstĕm'pĕrănçe, dĭstĕm'pẹrmĕnt**), 1. † die ungleiche Mischung; unrichtige Temperatur, die Unregelmäßigkeit (des Wetters); das schlechte Klima; 2. a) † die Verdorbenheit (der Säfte 2c.); b) die Unpäßlichkeit; Angegriffenheit; das Übel; c) das (geistige) Leiden, die Verstimmung; 3. die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung; der Aufruhr.

to dĭstĕnd', I. t. 1. lang hinstrecken; 2. a) (nach allen Seiten) ausdehnen; a ~ed gaze, ein Blick mit weitgeöffneten Augen; * full ~ed clouds, schwangere Wolken; b) erweitern. II. i. sich ausdehnen, (an)schwellen.

dĭstĕn||sĭbĭl'ịty, die Ausdehnbarkeit. **~'sible**, a. (aus)dehnbar. **~'sive**, a. zur Ausdehnung geeignet; (aus)dehnbar.

† **dĭstĕnt'**, p.a. ausgedehnt, geschwollen.

dĭstĕn'tion, 1. das Aus(einander)strecken; 2. a) die Ausdehnung; b) die Weite, der Umfang.

dĭs'tĭch, I. s. das Distichon (der Doppelvers). II. od. **~oŭs**, a. bot. zweizeilig.

to dĭstĭl(l)' (~led, ~led), I. i. 1. a) tropfenweise herabfallen, (herab)tröpfeln, triefen; b) fig. still u. langsam rinnen, (hervor-)rieseln; 2. destillieren, die Destillierkunst ausüben. II. t. 1. herabträufeln; 2. chem. destillieren; abziehen, brennen; to ~ out, ausziehen; ~led liquors, gebrannte Wässer; ~led waters, aromatische Wässer; ~led oils, aromatische Öle; ~led vinegar, destillierter Essig; 3. † auflösen, schmelzen. **~lable**, a. destillierbar.

dĭstĭllā'tion, 1. a) das (Herab-)Tropfen, Tröpfeln; ~ of humours, der Fluß im Körper; b) das Herabtropfende; 2. a) die Destillation, das Destillieren, Abziehen, Brennen; dry ~, die trockene Destillation; ~ of spirits, die Branntweinbrennerei; b) das Destillat.

dĭstĭl'||latory, a. zum Destillieren gehörig; ~latory vessels, Destilliergefäße. **~lẹr**, der Destillateur, Branntweinbrenner. **~lẹry**, die Destillation: 1. die Destillierkunst; 2. das Brennhaus, die (Branntwein-)Brennerei. † **~mẹnt**, das Destillat, der Absud.

dĭstĭnct', a. (~ly, adv.) 1. a) bezeichnet, ausgezeichnet; b) mit Farben geschmückt, bunt; 2. unterschieden, verschieden; (ab)gesondert (adv. besonders), getrennt; to keep ~, auseinanderhalten; 3. deutlich, verständlich, klar; bestimmt.

dĭstĭnc'tion, 1. die Auszeichnung; das Auszeichnende, der Vorzug (der Stellung); die Vornehmheit, Feinheit; (~ of classes) der Rangunterschied; a man of (great) ~, ein hervorragender Mann; 2. a) die Unterscheidung; a ~ without a difference, eine unwesentliche Unterscheidung; b) das Unterscheidungszeichen; c) der Unterschied (between, zwischen); to draw a ~, einen Unterschied machen; d) die Einteilung, Sonderung in verschiedene Teile (division); 3. a) die Unterscheidung (ungleicher Dinge, verwickelter Begriffe); b) die Urteilskraft.

dĭstĭnc'tive, a. 1. a) unterscheidend; ~ feature, der charakteristische Zug; ~ mark, das Unterscheidungszeichen; b) absonderlich; auffallend; 2. scharfsinnig. **~ly**, adv. 1. mit Unterschied; 2. deutlich, gehörig. **~nĕss**, 1. die Fähigkeit zu unterscheiden; 2. die bestimmte, deutliche Verschiedenheit.

dĭstĭnct'nẹss, 1. die genaue Unterscheidung od. Trennung der Dinge und ihrer Teile, die Klarheit; 2. die Deutlichkeit, Bestimmtheit.

distingué, a. vornehm.

to dĭstĭn'guish [gwĭsh], I. t. 1. a) unterscheiden (from, von); b) einteilen (into, in); c) bezeichnen; 2. auszeichnen; ~ed by, ausgezeichnet durch, kenntlich an; to ~ o.s., sich auszeichnen. II. i. unterscheiden, einen Unterschied machen (between, zwischen). **~able**, a. (~ably, adv.) 1. a) unterscheidbar, bemerkbar; b) zu scheiden, zu trennen (into, in); 2. bemerkenswert. **~ablenĕss**, die Unterscheidbarkeit, Bemerkbarkeit. **~ed** [sht], p.a. (~edly, adv.) 1. a) stark hervortretend; ~ed traits of character, markierte Charakterzüge; b) ausgezeichnet; vorzüglich, außerordentlich; 2. vornehm, distinguiert, fein; gewählt. **~ẹr**, 1. der (das) Unterscheidende; 2. der scharfsinnige Beobachter, scharfe Beurteiler, Kenner. **~ĭng**, p.a. (~ingly, adv.) 1. auszeichnend; 2. unterscheidend, eigentümlich, charakteristisch; vorzüglich. † **~mĕnt**, die Unterscheidung.

to dĭstōrt', I. t. 1. a) verdrehen, verzerren, verrenken (Glieder); b) verzerren (Gesichtszüge); 2. a) (den Sinn von Worten) verdrehen; b) (dem Geiste) eine falsche Richtung geben. II. i. sich werfen, sich krümmen, sich verziehen. **dĭstōr'tion**, 1. die Verdrehung, Verrenkung, Verzerrung; ~ of the vision, das Schielen; 2. die (Wort-)Verdrehung, (Sinn-)Entstellung.

† **dĭstrăct'**, a. außer sich, verzweifelt, wahnsinnig. **to ~**, t. 1. † teilen, trennen; 2. a) hier- und dahin lenken; b) (die Aufmerksamkeit) abziehen, ablenken; j. zerstreuen, verwirren; 3. a) bestürzt machen, beunruhigen, stören, quälen; b) (den Verstand) zerrütten, außer sich, von Sinnen bringen, wahnsinnig machen (bes. im p.p.).

dĭstrăc'||tẹd, p.a. (~tedly, adv.) 1. zerstreut; 2. a) bestürzt, verwirrt, verstört; b) der Sinne beraubt, wahnsinnig; ~ted

with passion, vor Zorn außer sich; to run ~ted, toll, rasend werden. **~tedness**, 1. die Zerstreuung; 2. die Verrücktheit, der Wahnsinn. **~ter**, 1. der od. das Ablenkende, Zerstreuende; die Zerstreuung, Störung, Abhaltung; 2. der Beunruhiger. **~tible**, a. abziehbar, abzulenken. **~tion**, 1. die Abziehung, Trennung; 2. † die Abteilung, der vereinzelte (Heeres-)Teil; 3. a) die Unordnung, der Aufruhr, Tumult; b) die Uneinigkeit, Zwietracht, Zerrüttung; 4. a) die Zerstreuung (des Gemüts und der Sinne); Vergnügung; b) die (innere) Unruhe, Verwirrung; c) die heftige Gemütsbewegung, der heftige Schmerz, das Seelenleiden; d) der Ausbruch der Raserei, der Wahnsinn; to love to ~tion, bis zur Raserei lieben; ~tion! (als Fluch) verwünscht! **~tive**, a. zerstreuend; verwirrend; zerrüttend; beunruhigend.

to distrain', I. t. 1. law, (etw.) in Beschlag nehmen, mit Beschlag belegen, wegnehmen, einziehen, pfänden; 2. erpressen. II. i. (upon s.o., bei jm.) die Auspfändung vornehmen, j. auspfänden; sich an jm. schadlos halten. **~able**, a. mit Beschlag belegbar, abzupfänden. **~er**, der Beschlaglegende, Auspfänder.

distraint', law, die Beschlagnahme, Einziehung; Auspfändung.

† **distraught'**, p.p. s. distracted.

distress', 1. a) der (körperliche od. geistige) Schmerz, die Pein, Qual, das Leiden; b) das Unglück, Elend, die Not, Trübsal, Bedrängnis, Klemme; in ~, in bedrängter Lage, in Not; c) mar. die Not (Gefahr eines Schiffes); signal of ~, das Notsignal, der Notschuß; 2. law, a) die Beschlagnahme, Auspfändung, Exekution; to levy (od. take) a ~, eine Exekution vornehmen; b) das mit Beschlag belegte Gut, Pfand; warrant of ~, ~-warrant, das Exekutionsmandat. **to ~**, t. 1. a) (jm.) geistige od. körperliche Schmerzen verursachen, (j.) quälen, ängstigen, betrüben; b) unglücklich machen, in Not, Elend versetzen; 2. law, mit Beschlag (Arrest) belegen, abpfänden. **~ed** [distrest'], p.a. (**~edly**, adv.) 1. a) beängstigt, bekümmert; b) in Not, elend, unglücklich; ~ed for money, in Geldnot; 2. sp. (von Boxern etc.) außer Atem, erschöpft, übel zugerichtet; 3. Am. jämmerlich, miserabel. **~edness**, die höchste Verlegenheit, Bekümmernis, der Notstand. **~ful**, a. (**~fully**, adv.) 1. a) unglücklich; unheilvoll; b) elend, jämmerlich (vom Geschrei); 2. armselig, kümmerlich, dürftig. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) quälend, beunruhigend; schmerzlich, peinlich, qualvoll.

distrib'||utable, a. verteilbar, austeilbar. **to ~ute**, t. 1. austeilen, verteilen (to, an); zuteilen; geben; bibl. (Almosen) spenden; to ~ute justice, Gerechtigkeit zu teil werden lassen, handhaben; 2. (in Klassen) einteilen, abteilen; 3. typ. a) (Schrift) ablegen, auseinandernehmen; b) (Farbe) auftragen. **~uter**, der Austeiler, Verteiler.

distrib'uting||-regulator, die Steuerung (Dampfmaschine). ~-roller, typ. die Auftragwalze.

distribu'tion, 1. a) die Aus- od. Verteilung, Zuteilung; ~ of justice, die Handhabung der Gerechtigkeit; b) die Verbreitung (als Zustand: geographical ~, Verbreitung von Tier- u. Pflanzenarten über die Erdoberfläche); c) die Almosenspende, milde Gabe; 2. die Einteilung (in Klassen), Abteilung; Anordnung; 3. a) typ. das Ablegen, Auseinandernehmen (der Schrift); b) das Auftragen (der Farbe).

distrib'utive, a. (**~ly**, adv.) 1. austeilend, verteilend, (jedem das Seine) zuteilend; ~ justice, die zuteilende Gerechtigkeit; ~ly, adv. nach Verteilung; besonders, einzeln; 2. a) abteilend, einteilend; b) gram. distributiv; ~ adjectives od. ~s, s. pl. distributive Fürwörter.

distrib'utiveness, die Mitteilsamkeit.

dis'trict, 1. a) der Bezirk, Kreis, Distrikt; b) der Landstrich, die Gegend, das Gebiet; 2. der Gerichtsbezirk, die Jurisdiktion. **to ~**, t. in Bezirke teilen. ~-court, das Bezirksgericht. ~-judge, der Bezirksrichter. ~-parishes, Abteilungen der engl. Kirchspiele zu kirchlichen Zwecken. ~-school, die Bezirks(armen)schule.

distrin'gas, law, 1. der Befehl (an einen Sheriff) Auspfändung zu vollstrecken; 2. die Vorladung bei Androhung der Pfändung.

to distrust', t. (jm.) mißtrauen, Mißtrauen setzen in (j. od. etw.). **~**, s. 1. das Mißtrauen, der Argwohn, Verdacht; I put no ~ in him, ich hege keinen Verdacht gegen ihn; 2. der Mißkredit. **~ful**, a. (**~fully**, adv.) 1. mißtrauisch, argwöhnisch; 2. mißtrauisch gegen sich selbst, schüchtern, scheu. **~fulness**, das Mißtrauen, der Argwohn. **~less**, a. ohne Mißtrauen, nicht argwöhnisch.

† **to distune'**, t. s. to untune.

to disturb', t. 1. a) in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; b) stören, hindern; (den Lauf) hemmen, unterbrechen; c) (in der Ruhe, im Schlafe) stören; 2. a) (jm.) Unruhe, Kummer verursachen, (j.) bekümmern, aufregen, beunruhigen; b) (die öffentliche Ruhe) stören; 3. † abwenden, ablenken (from, von). **~ance** († ~), 1. a) die Beunruhigung, Störung; Unruhe, Verwirrung, Zerrüttung; Aufregung; b) (~ance of mind) die Geistesstörung, Verwirrung der Gedanken; 2. die Störung der öffentlichen Ruhe, Friedensstörung, der Aufruhr, Aufstand, Tumult; 3. law, die Behinderung im Genusse eines Rechtes. **~er**, 1. der (Ruhe- od. Friedens-)Störer; 2. wer j. im Genusse eines Rechts hindert.

dis'tyle, arch. die zweisäulige Halle.

† **disu'niform**, a. ungleichartig, heterogen.

disu'nion, 1. die Trennung; das Getrenntsein; 2. die Veruneinigung, Uneinigkeit, Spaltung; Zwietracht.

to disuni||te', I. t. 1. trennen, teilen; 2. uneinig machen, entzweien. II. i. sich trennen, auseinanderfallen. **~'ted**, p.a. uneins. **~'ter**, 1. der Friedensstörer; 2. die Ursache des Friedensbruchs.

disu'nity, die Geschiedenheit, Getrenntheit, Entzweiung.

disu'sage, das allmähliche Abkommen, die Unterlassung eines Gebrauchs, die Nichtübung, Entwöhnung.

disuse', 1. die Nichtübung; 2. das Abgehen von einem Gebrauch, die Ungebräuchlichkeit; to fall (go, come) into ~, ungebräuchlich werden.

to disuse', t. 1. aufhören (etw.) zu gebrauchen; nicht üben; sich (etw.) abgewöhnen; 2. (s.o. from s.t., j. einer Sache) entwöhnen, (jm. etw.) abgewöhnen. **~d**, p.p. (from, auch to od. in s.t., einer Sache) entwöhnt.

disvalua'tion [auch diz], die Herabwürdigung, Herabsetzung.

to disval'ue [auch diz], t. des Wertes berauben, entwerten; entwürdigen; unterschätzen, geringschätzen, herabsetzen. **~**, s. die Geringschätzung, Verachtung.

† **to disvouch'** [auch diz], t. widersprechen.

† **to diswont'** [auch diz], t. entwöhnen.

† **dita'tion**, die Bereicherung.

ditch, der Graben; Festungsgraben; Ableitungsgraben; to dig a ~, einen Graben ziehen; to be in a dry ~, sich wohl befinden, sein Schäfchen im Trocknen haben; to die in a ~, elend umkommen, ein schlechtes Ende nehmen. **to ~**, t. (u. i.) 1. einen Graben anlegen; 2. mit Gräben (mit einem Graben) umgeben od. durchziehen; to ~ moist land, feuchtes Land trocken legen, drainieren. ~'-bur, bot. die gemeine Klette *(arctium lappa)*. * ~'-delivered, p.a. im Graben (hinter dem Zaun) geboren. * ~'-dog, ein toter in den Graben geworfener Hund. ~'-water, (in einem Graben) stehendes, schmutziges Wasser; as dull as ~'-water, zum Sterben langweilig. **~'er**, der Gräber. ~'-like, a. grabenartig.

di'the||ism, die Zweigötterei, der Dualismus. **~ist**, der Dualist.

dithyram'bic, I. a. dithyrambisch. II. (**dith'yramb**, **dithyram'bus**) s. der Dithyrambus, das Bacchuslied, die begeisterte Ode, der Hochgesang.

† **di'tion**, die Macht, Gewalt.

di'tone, mus. das Intervall von zwei Tönen, die große Terz.

dittan'der, bot. die Gartenkresse *(lepidium sativum)*.

dit'tany, bot. der Diptam *(dictamnus)*; ~ of Crete, der Diptam-Dosten *(origanum dictamnus)*.

dit'tay, Sc. law, die Kriminalklage.

dit'tied, p.a. singbar.

dit'to, adv. (meist abgekürzt: d°) der, die, das besagte, desgleichen, com. dito; als s.: a suit of ~(e)s, Rock, Weste u. Beinkleider von demselben Stoff; to say ~ to s.t., Ja und Amen zu etw. sagen.

dit'ty, das Liedchen, der Gesang. **to ~**, i. ein Liedchen singen.

dit'ty-bag, Am. das Nähzeug eines Matrosen.

diur||e'sis, med. die Absonderung des Urins. **~et'ic(al)**, a. u. s. urintreibend(es Mittel).

diur'nal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. zum Tage gehörig; ~ arc, astr. der Tagbogen; ~ butterfly, zo. der Tagfalter; ~ circles, astr. die Tagkreise; ~ hours, die Tagesstunden; 2. täglich. II. s. 1. † a) das Tagebuch, Journal; b) das katholische Gebetbuch; 2. a) der Tagraubvogel; b) der Tagfalter. † **~ist**, der Tagebuchschreiber.

diutur'n||al, a. lange dauernd, langwierig. **~ity**, die lange Dauer, Langwierigkeit.

† **divaga'tion**, die Abschweifung.

divan', (pers.) der Diwan: 1. das Sammelwerk, die Blumenlese; 2. a) der türkische Staatsrat; b) * die Ratsversammlung; c) die Ratsstube, der Gerichtssaal; d) das (Audienz-)Zimmer mit Polstersitzen; 3. das Sofa.

divapora'tion, die Abdampfung.

divar'ic||ate, a. (**~ately**, adv.) bot.

ausgespreitet. **to ~āte**, t. (u. i. sich) (in zwei Teile) teilen, auseinander spreizen.

dīvărĭcā'tion, 1. die (gabelförmige) Teilung; das Auseinanderspreizen; 2. med. die Kreuzung der Fibern; 3. die Teilung der Meinungen.

to dīve, i. 1. tauchen, (down) untertauchen; 2. fam. sich ducken; to ~ away, fam. sich fortschleichen; to ~ for pearls, Perlen fischen; to ~ into, fig. tief eindringen in, ergründen; sich einlassen in; to ~ into s.o.'s pocket, jm. die Taschen leeren, j. bestehlen. **~**, s. 1. das Tauchen; Ducken; 2. das plötzliche Hinunter- od. Hineinfahren; der Griff; der Stoß; to make a ~ for s.t., nach etw. greifen, haschen. † **~'dăpper**, s. dabchick.

to dīvĕl', † t. zerreißen. **~lent**, a. zerreißend, (ab)sondernd. † **to ~licāte**, t. zerreißen, zerrupfen.

dī'ver, 1. a) der Taucher 2c., vgl. to dive; b) fig. der Forscher, Ergründer; 2. zo. der Taucher *(colymbus)*; northern ~, der Eistaucher *(colymbus glaciālis)*; 3. sl. der Taschendieb.

† **dī'verb**, das Sprichwort.

to dīvĕr||ġe', i. auseinanderlaufen, auseinandergehen, abweichen; math. divergieren. **~'ġençe**, das Auseinanderlaufen, Abweichen, die Divergenz. **~'ġent**, a. auseinanderlaufend, abweichend, divergierend.

dī'vers, a. 1. † verschieden (vgl. diverse); 2. pl. etliche, verschiedene, mehrere. **~-coloured**, p.a. verschiedenfarbig, bunt.

dī'verse, a. (**~ly**, adv.) 1. verschieden; 2. in verschiedenen Richtungen; 3. a) mannigfaltig, vielartig; b) wechselnd, wunderlich.

dĭvĕrsĭfĭcā'tion, 1. die Veränderung; Abwechselung; 2. die Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit.

dĭvĕr'sĭ||fōrm, a. vielgestaltig. **to ~fy**, t. 1. (von etw.) verschieden machen; abändern, vermannigfaltigen; 2. einer Sache Abwechselung geben; etw. ausschmücken. **~fied**, p.a. verschiedenartig, mannigfaltig; Abwechselung darbietend.

dĭvĕr'||sion, 1. a) die Ablenkung, Abziehung, Abwendung (from, von); ~sion of the roads, die Verlegung der Wege; b) mil. die Diversion (der Ablenkungsangriff); c) die Hinderung (from, an); 2. die Zerstreuung, Ergötzung, der Zeitvertreib, Spaß. **~sity**, 1. die Verschiedenheit, Ungleichheit; der Unterschied; 2. die Abwechselung; Mannigfaltigkeit.

to dĭvĕrt', I. t. 1. a) ablenken, abziehen, abwenden; to ~ appropriated funds to other objects, angewiesene Gelder zu anderen Zwecken verwenden; b) mil. durch eine Diversion ablenken; c) abwendig, abtrünnig machen; 2. unterhalten, belustigen, ergötzen, zerstreuen. II. i. sich entfernen, abweichen (from, von). **~er**, der (das) Unterhaltende, Zerstreuende; die Erheiterung. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) belustigend, ergötzlich, lustig. † **to ~ise**, t. belustigen, unterhalten. **~isemĕnt**, 1. † die Belustigung, Lustbarkeit; 2. [mit franz. Ausspr.] mus. das Divertissement (Tänze u. Gesänge als Zwischenstück). † **~ive**, a. s. ~ing.

* **Dī'vēs**, der reiche Mann (im Evangelium).

to dĭvĕst', t. (s.o. of s.t., j. einer Sache) entkleiden, entheben; berauben, entblößen (von); to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache (seines Rechts 2c.) entäußern od. begeben. **~itˢure** (**~ment**, † **dĭvĕs'tˢure**), die Entkleidung, Entblößung, Beraubung.

† **dĭvī'd||able**, a. 1. teilbar; 2. * getrennt, verschieden. † **~ant**, a. trennend; getrennt, unterschieden.

to dĭvīde', I. t. 1. a) teilen, zerteilen; einteilen (into, in); auch: mathematisch od. in Grade teilen; b) trennen, scheiden, absondern (from, von); c) zerteilen, durchschneiden (wie ein Schiff das Wasser); d) (Wörter) abteilen, abbrechen; 2. austeilen, verteilen; 3. uneinig machen, veruneinigen, entzweien; 4. (parlamentarisch) abstimmen lassen; 5. com. Dividende geben; the bank ~s six per cent, die Bank giebt sechs Prozent Dividende. II. i. 1. sich trennen, sich sondern, sich spalten; 2. verschiedener Meinung sein, uneinig werden, zerfallen (upon, in betreff); 3. (parlamentarisch) abstimmen (durch Teilung des Hauses). **~**, s. fam. die Teilung; Am. die Wasserscheide.

dĭvī'ded, p.a. (**~ly**, adv.) geteilt; getrennt; uneins.

dĭv'ĭdĕnd, 1. math. der Dividend(us) (die zu teilende Zahl); 2. der Anteil, bes. com. Gewinnanteil, die Dividende; to make ~s, Dividenden erzielen, berechnen u. verteilen. **~-bill**, **~-warrant**, der Dividendenschein, Coupon.

dĭvī'der, 1. a) der Teiler; b) math. der Teiler, Divisor; 2. der Austeiler 2c., s. to divide; 3. der Entzweier; 4. mech. (auch ~s, pl.) der Teilzirkel.

dĭvī'ding compasses, s. divider, 4. **~ly**, adv. durch Teilung.

dĭvĭd'ūal, **dĭvĭd'ūoŭs**, a. (**~ly**, adv.) 1. teilbar; 2. (in gleicher Weise) geteilt.

dĭvĭnā'tion, 1. die Weissagung, Wahrsagung, Prophezeiung; 2. die Mutmaßung, Ahnung.

dĭv'ĭnātor, der Weissager, Wahrsager.

dĭvĭn'atory, a. weissagend, wahrsagend.

dĭvīne', I. a. (**~ly**, adv.) 1. göttlich; 2. a) Gott betr.; b. Gott herrührend; ~ly inspired, von Gott (od. gott)begeistert; ~ service, ~ worship, der Gottesdienst; b) theologisch; 3. göttlich, himmlisch, im höchsten Grade vortrefflich; 4. † (of s.t., etw.) ahnend. II. s. der Geistliche, Gottesgelehrte, Theologe. **to ~**, t. (auch i.) 1. weissagen, vorhersagen; 2. a) ahnen; b) mutmaßen, raten, erraten. **~ness**, 1. die Göttlichkeit, göttliche Natur (Gottheit); 2. die Göttlichkeit, höchste Vortrefflichkeit.

dĭvī'ner, 1. der Wahrsager, Weissager; 2. der Mutmaßer, Errater.

dī'ving-bell, die Taucherglocke.

dĭvī'ning||-rod, **~-twig**, die Wünschelrute.

dĭvĭn'ĭty, 1. die göttliche Natur, Göttlichkeit, Gottheit; 2. die Gottheit (als Wesen); 3. das Übernatürliche; 4. a) die Gottesgelehrsamkeit, Theologie; doctor of ~, der Doktor der Theologie; b) der Religionsunterricht.

dĭvĭs'||ĭble, a. (**~ibly**, adv.) teilbar. **~iblenĕss**, **dĭvĭsĭbĭl'ĭty**, die Teilbarkeit.

dĭvĭ'sion, 1. a) die Teilung (das Teilen), die Scheidung, Trennung; b) das Geteiltsein, die Geteiltheit; 2. die Abteilung, Einteilung (auch in Klassen); 3. (parlamentarisch) die Teilung der Stimmenden = Abstimmung; the motion passed without a ~, der Antrag wurde ohne Abstimmung angenommen; upon a ~, als man abstimmte, bei der Abstimmung; 4. a) das Abteilen, Abbrechen (der Wörter); b) der Trennungsstrich; c) typ. das Divis; 5. math. die Division; 6. die Meinungsverschiedenheit, Spaltung, Zwietracht, Uneinigkeit; 7. a) der abgesonderte Teil (von Sachen u. Personen); der Teil einer Rede; b) mil. die Abteilung, Division; general of ~, der Divisionsgeneral; c) mar. die Flottendivision (unter einer Flagge); 8. mus. der Lauf, Läufer, Triller; die Roulade; Variation; to run a ~, Läufe spielen od. singen, trillern, kolorieren. **~al**, **~ary**, a. 1. die Teilung betr.; teilend; 2. eine Abteilung betr. **~-bell**, 1. die Abstimmungsglocke (im Parlamente); 2. das Glockenzeichen zur Abstimmung.

dĭvī'||sive, a. (**~sively**, adv.) 1. teilend, trennend; 2. veruneinigend. **~sor**, math. der Divisor (Teiler im Rechnen); common ~sor, der gemeinschaftliche Teiler.

dĭvōrçe' [auch ö], 1. a) die Ehescheidung; bill of ~, der Scheidebrief; ~-court, der Gerichtshof für Ehescheidungssachen; b) die Scheidung von Tisch u. Bett; c) law, der Ehescheidungsspruch; 2. fig. die Trennung, Spaltung; 3. * die Ursache einer (schmerzhaften) Trennung; (~ of steel) das Werkzeug der Enthauptung. **to ~**, t. 1. a) (Ehegatten) scheiden; b) von Tisch u. Bett trennen; c) (sein Weib) verstoßen; 2. gewaltsam trennen (from, von), auseinanderreißen; 3. * rauben.

dĭvōrçe'||less [auch ö], a. scheidungslos. **~ment**, die (Ehe-)Scheidung; bill (od. writing) of ~ment, bibl. der Scheidebrief.

dĭvōr'||çer [auch ö], der (Ehe-)Scheider. **~çive**, a. ehescheidend, trennend.

dĭvōrt' [auch ö], Am. die Wasserscheide.

dĭvō'tō, adv. mit Andacht.

† **dĭvŭl'gate**, a. bekannt gemacht. † **to ~**, t. s. to divulge.

dĭvulgā'tion, das Bekanntmachen, die Verbreitung.

to dĭvŭl||ġe', I. t. 1. bekannt machen, kund thun, verbreiten, aussprengen; offenbaren; 2. † öffentlich verkündigen. II. i. † unter die Leute kommen, ruchbar werden. **~'ġer**, der Verbreiter.

dĭvŭl'||sion, das Abreißen; Zerreißen. **~sive**, a. abreißend.

Dĭx'ie, Am. urspr. Dixy's land, eine Negerkolonie auf Manhattan Island; das Negerparadies, (bes. seit dem Secessionskriege) die Südstaaten N.A.S.

to dĭz'en [auch dī'zen], t. ausstaffieren.

to dĭzz, s. to dizzy.

dĭz'zard, der Windbeutel, Narr.

Dĭz'zie, fam. für Disraeli.

dĭz'zinĕss, der Schwindel, das Schwindelgefühl.

dĭz'zy, a. 1. a) schwindlig; b) Schwindel verursachend; c) betäubt; 2. unbesonnen, gedankenlos, thöricht, hirnlos. **to ~**, t. 1. im Kreise herumdrehen, schwindlig machen; betäuben; 2. irre machen, verwirren. * **~-eyed**, p.a. augenrollend.

djĕrrīd', ein stumpfer türkischer Wurfspieß.

d—n, für damn.

Dnie'per, ***Dnies'ter*** [d stumm], Dnieper, Dniester (russ. Flüsse).

dō, mus. ital. Bezeichnung des c.

to dō (2. si. pres. dōst, selt. dōest [† dōest]; 3. si. pres. dōes, † dōth, † dōeth;

pret. did, 2. si. dĭdst, † dĭd'dest; p.p. dŏne), **I.** t **1.** a) thun; to ~ wonders, Wunder thun; to ~ no good, nichts ausrichten od. nützen; to ~ wrong, unrecht thun; to ~ one's best, sein Bestes thun (dran setzen); to be done, gethan werden, geschehen; yet to be done, (noch) zu thun übrig; what is to be done? was ist zu thun? what is to be done with it? (what to ~ with it?) was soll man damit od. daraus machen (damit anfangen)? there is no good to be done, man kann nichts ausrichten; that may be done, das kann geschehen; so said so done, no sooner said than done, gesagt, gethan; ~ what he would, er mochte anfangen, was er wollte; b) machen; verrichten, ausrichten; vollbringen, vollenden; besorgen, abthun, abmachen; I shall get it done, ich werde es machen (ausführen) lassen; to ~ (over) again, noch einmal thun od. machen; † to ~ a fault (a murder, &c.), einen Fehler (Mord &c.) begehen; to ~ a bill, com. sl. ein Wechselgeschäft machen; to ~ the continent, fam. den Kontinent bereisen; c) ausführen; durchführen; (geschäftsmäßig) besorgen; durchmachen; to ~ s.t. well, etw. gut besorgen; ~ it fine (fat)! sl. spiele den Vornehmen! to ~ a picture, ein Bild malen; to ~ a part, eine Rolle spielen; to ~ the polite, den höflichen Mann spielen; d) bewirken; to ~ harm, mischief, Unheil stiften od. anrichten; e) besorgen, ausrichten (a message, eine Botschaft); f) to ~ one's hair, sich das Haar machen; g) gar machen (kochen), vgl. done, overdone, underdone; to be done brown, sl. schwarz gebrannt, (v. der Sonne) gebräunt sein; gehörig angeschmiert (betrogen) werden; h) beendigen; when will you have done eating? wann werden Sie abgespeist haben? is it done? ist es fertig? when all is done, am Ende, zuletzt, schließlich; this done, nachdem dies geschehen war, hierauf; church is done, die Kirche ist aus; **2.** jm. etw. (Gutes od. Übles) thun, anthun, zufügen; to ~ s.o. a service, jm. einen Dienst erweisen; to ~ s.o. honour, jm. Ehre erweisen; it does him honour (credit), es macht ihm Ehre; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; **3.** a) vorhaben, sich zu thun machen, sich beschäftigen mit, treiben, betreiben; to ~ one's lessons, seine Aufgaben lernen, Schularbeiten anfertigen; to ~ a task, eine Strafarbeit machen; I had much to ~, ich hatte viel Mühe; what's here to ~? was ist das für ein Lärm hier? was ist hier los? b) † (eine Frau) vornehmen, beschlafen; c) sl. betrügen, schnellen; I got regularly done, ich wurde gehörig angeführt; I am not going to be done by him, ich werde mich von ihm nicht begaunern (machen) lassen; vgl. to be done brown, 1, g; **4.** wohin thun, schaffen, bringen, versetzen; **5.** zu etw. machen; * ~ him dead, hin mit ihm zum Todesstreich; to ~ open, öffnen, aufthun; **6.** to ~ away, wegthun, auf die Seite schaffen, beseitigen. to ~ into, übersetzen in; to ~ into German, verdeutschen. to ~ off, abmachen, abziehen, abnehmen; abthun. to ~ on, anmachen; anlegen, anziehen. to ~ out, austhun, auslöschen, ausstreichen. to ~ over, überstreichen, überziehen (with silver, versilbern); übermäßig anstrengen, erschöpfen; wiederholen. † to ~ to death, vom Leben zum Tode bringen, töten. to ~ up, a) fam. zusammenlegen, zusammenfalten; einpacken; vollenden, fertig machen, zurecht machen; einrichten, herrichten, in stand setzen; zusammenzählen, berechnen; abthun; b) (ins Gefängnis) setzen lassen; c) (j.) vernichten. **II.** i. **1.** a) thun; he does well to come, er thut gut daran zu kommen; what am I to ~ with it? was soll ich damit anfangen? what am I to ~ with myself? wie soll ich die Zeit hinbringen? to have to ~ with s.o., es mit jm. zu thun haben; to ~ with s.t. (s.o.), über etw. (j.) verfügen; b) thätig sein, Thaten vollbringen; † kämpfen, streiten; **2.** a) es (so od. so) machen, verfahren; to ~ as one pleases, nach Belieben handeln; ~ as I ~ (~ like me), mach's wie ich! will you ~ as we ~? wollen Sie (als Gast) bei uns fürlieb nehmen? b) es treiben; self ~ self have, ~ well and have well, prv. wie man's treibt, so geht's; handsome is that handsome does, nett ist wer nett handelt; I ~ well to be angry, bibl. billig zürne ich; ~ so no more, thue das nicht wieder! c) to ~ well by s.o., jm. Gutes thun, Freundschaft erweisen; ~ (by others) as you would be done by, handle (an anderen) wie du willst, daß man mit dir verfahre; d) to ~ for s.t., etw. abthun, beseitigen; to ~ for s.o., j. betrügen; j. zu Grunde richten, abthun, töten; **3.** a) auskommen; sich genügen lassen; I could ~ with a chop, ich wäre schon mit einem Kotelett zufrieden; I cannot ~ without it, ich kann es nicht entbehren; b) to have (häufig to be) done, etw. abgethan haben, aufgehört haben, fertig sein; I have done with him, ich bin mit ihm fertig, ich will nichts mehr mit ihm zu schaffen haben; have done! laß ab! es ist genug; c) sich (wohl od. übel) befinden; how ~ you ~? (fam. how d'ye [~]? od. how ~)? was machen Sie? wie geht es Ihnen? he does very well, es geht ihm sehr gut; may he ~ well, möge es ihm wohl ergehen; d) (v. Dingen) sich machen; sich anlassen, von statten gehen; einem Zwecke (mehr od. minder) entsprechen, zum Zwecke führen; genügen; a little won't ~ for him, wenig hilft ihm nichts; that will ~, das ist hinreichend (genug); this won't ~, damit ist es nicht gethan, das geht nicht an; that will never ~, das geht durchaus nicht an; that won't ~ with me, das verfängt bei mir nicht, das lasse ich nicht gelten; das darf man mir nicht bieten; **4.** sich vollziehen, geschehen, vorgehen; what is ~*ing*, was geschieht? there's nothing ~ing, com. die Geschäfte stehen still, es rührt sich nicht; **5.** (als Hülfszeitwort) a) (emphatisch) ~ but come! (come, ~!) kommen Sie ja! ~ but come and see, kommen Sie nur und sehen Sie; ~ tell, fam. bes. Am. was Sie sagen! ist's möglich? pray, ~! bitte, thue es; thu es doch! I ~ hate him, ich hasse ihn gründlich; * 'tis true, this god did shake! ja, in der That, er bebte, dieser Gott! b) (in einer Antwort od. mit einer Negation) I ~ (I did &c.), ja; he does not hear, er hört nicht; I cannot, I ~ not believe it, ich kann es nicht glauben, und ich glaub es nicht; c) (um „nicht wahr" auszudrücken:) she looked for him, didn't she? sie hat ihn gesucht, nicht wahr? he does not dine here, does he? nicht wahr, er speist nicht hier? d) don't you know? bekanntlich; e) (um Wiederholung eines Zeitworts zu vermeiden) if you can grant his request, ~ so, wenn Sie seine Bitte gewähren können, so thun Sie es; he envies me as much as I ~ him, er beneidet mich so sehr als ich ihn.

dō, s. fam. **1.** das Thun; die That; Handlung; das Geschäft; † he has done his ~, er hat das Seinige geleistet; **2.** die geräuschvolle Geschäftigkeit (vgl. ado), das Lärmen; to keep a great (od. heavy) ~, viel Wesens (od. Lärm) machen; **3.** sl. die Betrügerei, der Schwindel; it's all a ~, es ist nichts als Schwindel.

dō'able, a. fam. thunlich, ausführbar.

† **dō'-all,** das Faktotum.

† **to dōat,** s. to dote.

dŏb'ber, Am. der Kork an der Angelschnur.

Dŏb'‖bin, 1. (~by, Dŏb, Dōbe) für Robert; **2.** Name eines Karrenpferdes (Hans).

Dŏb'by, 1. s. Dobbin, 1; **2.** (nordengl.) der (Haus-)Kobold.

dŏb'-chick, s. dabchick.

Dōbe, s. Dobbin, 1.

dō'cible [auch dŏs'ibl], a. **1.** lehrbar, beizubringen; **2.** belehrbar. ~**ness, dōcibĭl'ity** [auch dŏs], die Auffassungsgabe.

dō'cile [auch dŏs'il], a. gelehrig; lenksam.

docĭl'ity, die Gelehrigkeit; Lenksamkeit.

dŏç'imăçy, 1. chem. die Probierkunst; **2.** die Erzscheidekunst; **3.** die (ein gerichtliches Gutachten begründende) ärztliche Untersuchung.

dŏçimăs'tic, a. die Probierkunst, eine Untersuchung betr.; ~ art, die Probierkunst; Erzscheidekunst; ~ lamp, die Probierlampe.

dŏç'ity, 1. fam. für docility; **2.** die Schlauheit.

A. **dŏck,** bot. der Ampfer *(rumex)*.

B. **dŏck, 1.** a) der dicke od. festere Teil des Schwanzes der Tiere (Pferde, Hunde); b) der Stumpf, abgestutzte Schwanz; c) der Stutzschwanz (das gestutzte Pferd &c.); **2.** der Schwanzriemen, das Schwanzleder (am Pferdegeschirr).

C. **dŏck, 1.** mar. a) das Dock, die Docke (ausgemauertes Bassin zum Ausladen, Bauen u. Ausbessern der Schiffe); b) ~s, pl. Am. die Räume zwischen den Werften; **2.** der Lagerhof, Packhof; **3.** der erhöhte, mit Geländer umgebene Verschlag im Gerichtssaal, wo der Gefangene während des Verhörs steht, die Anklagebank. dry ~, wet ~, s. dry-~, wet-~. ~'-loafer, ~'-walloper, Am. der Dockbummler.

A. **to dŏck,** t. **1.** a) (einem Tiere den Schwanz) stutzen; (ein Pferd) anglisieren; ~**ed** [dŏkt], p.a. anglisiert; b) überh. abschneiden; **2.** fig. abkürzen, beschneiden, vermindern; to ~ an account, com. Abzüge machen; to ~ wages, Abzüge vom Lohne machen.

B. **to dŏck,** t. (ein Schiff) in das Dock schaffen, (ein)docken.

dŏck'age, die Dockrente, der Dockzins.

dŏck'‖-cress, bot. der Rainkohl *(lapsāna commūnis)*. ~-dues, pl., ~-duty, das Dockgeld, die Dockgebühren.

dŏck'en, provinc. s. dock, *A.*

dŏck'ęt, 1. der Auszug (aus einer größeren Schrift); **2.** law, die Prozeßtabelle (Verzeichnis der Prozesse mit Zubehör); **3.** com. der Warenadreßzettel; das Warenverzeichnis; to strike a ~ (of bankruptcy), die Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen. **to ~,** t. **1.** einen Auszug machen von; summarisch verzeichnen u. eintragen; **2.** a) law, (Akten od. Papiere jeder Art) bezeichnen; b) com. (Warenpakete) mit einem Adreßzettel versehen.

dŏck'‖-gate, die Dockpforte, Dockschleuse. **~-master,** der Dockmeister, Dockaufseher. **~-rent,** der Dockzins, die Dockgebühr. **~-yard,** die Schiffswerft.

dŏc'tor, 1. † a) der Lehrer; b) der Gelehrte; bibl. (~ of the law) der Schriftgelehrte; **2.** a) der Doktor (einer Fakultät); ~'s cap, der Doktorhut; b) bes. fam. der Doktor (Arzt); after death the ~, Hilfe, wenn's zu spät ist; * who shall decide when ~s disagree? die Entscheidung ist unmöglich; ~'s stuff, Medizin; **3.** a) sl. (drink'-~) der Verfälscher von Spirituosen; b) mar. der Schiffskoch; c) sl. ~s, pl. falsche Würfel; **4.** fam. Getränk aus Milch, Wasser, etw. Rum u. Muskatnuß. **to ~,** fam. **I.** i. doktern, die Arzneikunst treiben. **II.** t. **1.** ärztlich behandeln, kurieren; **2.** zum Doktor machen; **3.** sl. a) (Spirituosen) verfälschen; b) (auch mit up) zustutzen, in betrüglicher Weise herrichten; to ~ an account, eine Rechnung (falsch) ausstellen; c) vergiften.

dŏc'tor‖al, a. doktormäßig. **~ally, doctō'rially** [auch tŏ'], adv. wie od. als ein Doktor.

dŏc'tor‖āte, die Doktorwürde. **to ~āte,** t. zum Doktor machen. **~ĕss,** die Ärztin.

dŏc'tor-fish, zo. der Seebader *(acanthūrus chirurgus)*.

† **dŏc'tor‖ly, ~-like,** a. gelehrtenhaft, mit dem Scheine der Gelehrsamkeit.

Dŏc'tors-Cŏm'mons, pl. (für: the College of Doctors of Law exercent in the Ecclesiastical and Admiralty Courts), früher Gerichtsbehörde in Erbsachen; dort wird ein Erlaubnisschein zur Verheiratung (license) ausgestellt.

dŏc'torship, 1. die Doktorwürde; **2.** fam. your ~, Herr Doktor.

dŏc'tress, s. doctoress.

doctrinaire, a. doktrinär.

dŏc'trinal, I. a. **1.** zur Lehre gehörig, eine Lehre enthaltend, lehrhaft, belehrend; **2.** zur Lehrkunst gehörig. **II.** s. **1.** die Lehre, der Teil einer Lehre; **2.** das Lehrbuch. **~ly,** adv. in Form einer Lehre, deutlich.

dŏctrinā'rianism, der Doktrinarismus, die Principienreiterei.

dŏc'trine, 1. a) die Lehre, Wissenschaft; ~ of difference, die Unterscheidungslehre (zwischen Katholicismus und Protestantismus); b) der Unterricht; c) die Gelehrsamkeit; **2.** bibl. die (Glaubens-)Lehre, das Evangelium; der Unterricht darin.

dŏc'ūmĕnt, 1. † a) der Unterricht, die Anweisung; b) der Machtspruch; **2.** das Zeichen, der Beweis; **3.** law, das Dokument, schriftliche Beweisstück, die Urkunde; ~s of a shipment, com. die Verladungsdokumente. **to ~,** t. **1.** † unterrichten, lehren, leiten; **2.** mit (den nötigen) Papieren od. Ausweisen versehen.

dŏcūmĕn't‖al, a. **1.** od. **~ary,** dokumentarisch, urkundlich; **2.** unterrichtend, vorschriftlich.

dŏd'ded, a. ungehörnt (v. Vieh).

to dŏd'der, i. wackeln, zittern.

dŏd'der, s. bot. die Flachsseide *(cuscŭta)*. **~ed,** p.a. mit Flachsseide, Schmarotzerpflanzen, Flechten bewachsen.

to dŏd'dle, i. provinc. humpeln.

dō dē, int. hu! hu! (Frieren).

dōdecadăc'tylŏn, med. der Zwölffingerdarm.

dōdĕc'agŏn, math. das Zwölfeck.

dōdecahē'dr‖al, a. math. zwölfflächig. **~on** (pl. ~a, ~ons), der Körper mit zwölf Seitenflächen (bes. regulären Fünfecken), das Dodekaeder.

dōdecăn'‖der (pl. ~dria), bot. die Pflanze mit zwölf Staubgefäßen. **~drian, ~drous,** a. mit zwölf Staubgefäßen.

to dŏdge, I. i. **1.** auf die Seite springen (vom Hasen auf der Jagd), Seitensprünge machen, sich abwenden (um jm. zu entgehen); **2.** a) Winkelzüge, Ausflüchte brauchen; b) (with s.o., jm.) ausweichen, j. foppen. **II.** t. **1.** a) (jm. od. einem Streiche geschickt, schnell) ausweichen; b) j. aufs Glatteis führen; außer der Reihe fragen, kreuz u. quer examinieren; **2.** j. hartnäckig verfolgen.

dŏdge, s. **1.** das geschickte Ausweichen; to give a person the ~, jm. (durch einen Seitensprung) ausweichen; **2.** fig. a) der Winkelzug, Kniff, Schwindel; ~s [dŏd'jez], pl. die Ränke; b) der Pfiff, kluge Einfall, Kunstgriff, das Kunststück, schlaue Mittelchen; **3.** s. dodger, 1.

dŏd'g‖er, 1. der schlaue Kunde, Pfiffikus, Ränkemacher; an artful ~er, ein geriebener Kerl; **2.** Am. eine Art harten Biskuits. **~ery,** fam. die Ränke, Kniffe. **~y,** a. ränkevoll, voller Kniffe.

† **dŏd'i‖pŏll** (~pōle), der Dummkopf, Einfaltspinsel.

dō'dō, zo. der Dodo, Dronte *(didus)*.

dōe, 1. a) das Reh, die Ricke; b) die Damhirschkuh (Hindin); **2.** das Weibchen (buck, das Männchen). **~'-rabbit,** das weibliche Kaninchen.

dōe'skin, 1. das Rehfell; **2.** a) leichter Buckskin; b) ~s, pl. hum. die (Tuch-)Hosen.

dō'er, 1. a) der (etw.) Thuende, Thäter; a ~ of mischief, e'vil-~, der Übelthäter; b) bibl. ~s of the law, die das Gesetz thun; **2.** der thätige (Geschäfts-)Mann; der Thatenvollbringer, tapfre Mann; **3.** Sc. law, der (bevollmächtigte) Sachwalter.

dōes, dō'eth, dŏth, dō'est, dŏst, s. to do.

† **to dŏff,** t. (vgl. to do off) **1.** ausziehen, ablegen, abthun; to ~ the cap, die Mütze abnehmen; **2.** abfertigen.

dŏg, 1. der Hund; sprichwörtlich: the life of a ~, a ~'s life, ein Hundeleben; as sick as a ~ (~'-sick), katzenjämmerlich, hundemäßig krank; to go to the ~s, in die Pilze (entzwei od. verloren) gehen, auf den Hund kommen; to give (send) to the ~s, wegwerfen, verprassen; to cast to the ~s, zum Teufel schmeißen; to make ~'s-meat of, in Stücke (Kochstücke) hauen; what, keep a ~ and bark myself? Leute halten, und alles selbst thun? to play the ~ in the manger, anderen nichts gönnen, wenn man selbst nichts davon hat (wie der Hund in der Fabel); it isn't fit to turn a ~ out, es ist ein Hundewetter (in dem man keinen Hund hinausjagt); he is an old ~ at it, er ist ein alter schlauer Fuchs darin; * to lie like ~s, nicht mucksen; * ~s must eat, der Magen hat keine Ohren; prv. let sleeping ~s lie, laß die Dinge, wie sie sind; wärme alten Kohl nicht wieder auf; love me, love my ~, wer mich liebt, der muß auch die Meinigen lieben; a hungry ~ will eat a dirty pudding, Hunger ist der beste Koch; ~s do not eat ~s, eine Krähe hackt der anderen die Augen nicht aus; you can't teach an old ~ new tricks, an old ~ will learn no tricks, was Häns̈chen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr; give a ~ an ill name, and hang him, ein Vorwand findet sich leicht; all ~s that bark do not bite, Hunde, die viel bellen, beißen nicht; every ~ has his day, jeder kommt einmal an die Reihe (mit dem Glück); to take hair of the ~ that bit one, Hundehaare auflegen (den Kater mit Zechen kurieren); **2.** (in Zss.) das Männchen (verschiedener Tiere (~'-fox, im Ggs. zu bitch); **3.** fig. a) * der gefühllose, grausame Mensch; b) fam. u. hum. der Kerl, Bursche, Gesell; a careless ~, ein nachlässiger Kerl; a sad ~, ein schlimmer Geselle; a sly ~, ein Schlauberger; a lazy ~, ein fauler Geselle; a jolly ~, ein fideles Haus; the happiest ~ alive, der glücklichste Kerl unter der Sonne; * I am ~ at a catch, „wie der Teufel"; * as dank as a ~, feucht „wie die Schwerenot"; **4.** astr. der Hundsstern, Sirius; **5.** a) mech. der Bock, das Gestell; b) (Zimmerei) der Klammerhaken, Balthaken, Haspen; c) (fire'-~) der Feuerbock, Brandbock.

to dŏg (~ged, ~ged), t. **1.** a) (to ~ s.o., s.o.'s heels, jm.) auf den Fersen folgen, j. dicht verfolgen; b) sp. u. fig. (mit dem Spürhund) der Fährte nachgehen, j. auswittern; **2.** † belästigen.

* **dŏg'-ape,** der Hundskopf-Affe *(cynocephălus)*.

dō'gate, das Dogenamt, die Dogenwürde.

dŏg'bĕrry, bot. die Kornelkirsche *(cornus mascŭla)*. **~-tree,** der Kornelkirschstrauch.

dŏg'‖-bane, s. ~'s-bane. **~-bee,** die Drohne, männliche Biene. **~-biscuit,** grober Schiffszwieback (als Hundefutter). † **~-bolt,** der Hundsfott. **~-breaking,** das Dressieren der (bes. Jagd-)Hunde. **~-brier, ~-briar,** s. ~-rose. **~-call,** s. ~-whistle. **~-cart,** die Jagd-Gig (zwei- od. vierräderiger Einspänner mit Vorrichtung zum Transport von Jagdhunden). **~-cheap,** a. fam. spottbillig. **~-collar,** das Hundehalsband. **~-days,** pl. die Hundstage.

dŏg'drâw, law, die Verfolgung eines Wildes mit einem Hunde.

dōge, der Doge, (ehem.) Staatsoberhaupt der Republiken Venedig und Genua.

dō'geate, s. dogate.

dŏg'‖-fancier, der Hundezüchter u. -händler. **~-fight,** fam. die Beißerei von Hunden. **~-fish,** zo. der Hundshai *(squalus canicŭla)*. **~-fly,** zo. die Hundsfliege *(musca caniculāris)*. **~-fox,** der männliche Fuchs.

dŏg'ged, p.a. (**~ly,** adv.) **1.** * blutgierig, grausam, erbarmungslos, gefühllos; **2.** a) hartnäckig, verbissen, störrisch; b) mürrisch, verdrießlich, unfreundlich. **~nĕss,** das hartnäckige, mürrische Wesen.

dŏg'gẹr, (~-boat) mar. das Dog- od. Doggerboot (holländ. Fischerfahrzeug). ~-man, der Matrose eines Doggerboots.
dŏg'gerĕl [od. dŏg'rẹl], (~ rhyme) der Knüttelvers.
dŏg'gẹry, Am. die gemeine Kneipe.
dŏg'gish, a. (~ly, adv.) 1. bissig, mürrisch, zänkisch; 2. gierig. ~**nĕss,** das bissige, mürrische, zänkische Wesen.
dŏg'-grass, bot. die Quecke *(tritĭcum repens).*
dŏg'grẹl, s. doggerel.
dŏg'gy, das Hündchen.
dŏg'‖-hearted, * a. gefühllos, erbarmungslos. ~-hole, das Hundeloch. ~-house, ~-kennel, der Hundestall; die Hundehütte. ~-keeper, der Hundewärter, Hundeaufseher. ~-Latin, das Küchenlatein. ~-leech, der Hundearzt. ~-legged stairs, pl. eine Treppe ohne Raum zwischen den Treppenwangen, die aus mehreren einzelnen, gerade aufwärts gehenden Teilen mit Absätzen besteht.
dŏg'‖līke (~**ly** [auch adv.]), a. wie ein Hund; a ~like (~ly) life, ein Hundeleben.
dŏg'‖-louse, zo. die Hundslaus *(trichodectes latus).* ~-mad, a. fam. hundstoll.
dŏg'mạ, das Dogma, die Glaubenslehre, der feste Grundsatz.
dogmăt'ịc, I. od. ~**al** (**dŏg'mạtory**), (~**ally,** adv.) 1. dogmatisch, zur Religionslehre gehörig; 2. a) lehrmeisterlich, gebieterisch, entscheidend; b) absprechend, anmaßend. II. s. 1. od. **dŏgmatĭ'cian** [tĭsh'ạn], s. dogmatist; 2. ~**s,** pl. u. si. die Dogmatik, Glaubenslehre. ~**alnĕss,** das entschiedene, gebieterische Wesen; der lehrmeisterliche, absprechende, anmaßende Ton.
dŏg'mạt‖ĭsm, 1. die Bestimmtheit der Meinung; 2. s. dogmaticalness. ~**ĭst,** 1. der Dogmatiker, Aufsteller v. Dogmen, Urheber einer neuen Lehre; 2. der gebieterische Lehrer, dreiste Behaupter, Absprecher. **to** ~**īze,** i. 1. dogmatisieren; 2. in entscheidendem Tone sprechen, absprechen. ~**īzẹr,** s. ~ist.
dŏg'‖-rose, bot. die Hundsrose *(rosa canīna).* ~'ṣ-bane, bot. der Hundekohl *(apocy̆num).* ~'ṣ-ear, das Eselsohr (umgebogene Blattecke eines Buches). to ~'ṣ-ear, t. die Ecken (eines Buchblattes) umbiegen. ~'ṣ-fennel, bot. die Feld-Hundskamille *(anthĕmis arvensis).* ~'ṣ-grass, s. ~-grass. ~-sick, a. fam. hundemäßig übel, sich übergebend. ~-skin, 1. das Hundefell; 2. (~'s leather) das Hundeleder. ~-sleep, der Scheinschlaf; leise Schlaf. ~'ṣ-meat, das Hundefutter; der Hundefraß; Abfall. ~'ṣ-nose, ein Getränk (aus warmem Porter, Zucker, Gin und Muskatnuß). ~'ṣ-mercury, bot. das ausdauernde Bingelkraut *(mercuriālis perennis).* ~'ṣ-poison, bot. die Gartengleiße, Hundspetersilie *(æthūsa cynapĭum).* ~'ṣ-rue, bot. eine Art Braunwurz *(scrophularĭa).* ~-star, der Hundsstern, Sirius. ~-stealer, der Hundedieb. ~'ṣ-stones, bot. eine Art Orchis. ~'ṣ-tail (grass), bot. das gemeine Kammgras *(cynosūrus cristātus).* ~'ṣ-tongue, bot. die Hundszunge *(cynoglossum officināle).* ~-tired, p.a. fam. hundemüde, todmüde. ~-tooth, 1. der Hunds- od. Augenzahn; der Polierzahn; 2. arch. der Zahnzierat (des normannischen Stils). ~-trick, der böse, tückische Streich. ~-trot, der Hundetrab. ~-vane, mar. der Verklicker (Art Wetterfahne). ~-violet, bot. das Hundsveilchen *(viŏla canīna).* ~-watch, mar. der Plattfuß (first ~-watch, Wache von 4—6, second ~-watch, Wache von 6—8 Uhr nachmittags). ~-weary, a. fam. hundemüde, todmüde. ~-wheat, s. ~-grass. ~-whip, (bes. nordengl.) der Kirchenbüttel. ~whistle, die Hundepfeife, Diebespfeife (~-call). ~-wood, bot. s. dogberry-tree.
dŏi'ly, 1. † Art wollenes Zeug; 2. eine kleine Serviette, die man zwischen Teller oder unter Brot, Käse u. dgl. legt, das Brotkorbdeckchen.
dō'ịng, I. 1. pres. p. thuend (vgl. to do); to keep s.o. ~, j. in Thätigkeit erhalten; be up and ~! frisch ans Werk! 2. p.a. geschäftig; in the deed ~, auf frischer That; com. the business ~, der gegenwärtige Geschäftsgang; little is ~ in coffee, in Kaffee geht wenig um. II. s. 1. a) das Thun, Vornehmen; 'tis a-~, es ist im Werke, in der Arbeit; b) (meist ~s, pl.) die Handlung, That; das Werk; 2. fam. das Betragen, die Aufführung; fine ~ṣ these! fam. schöne Geschichten das! eine schöne Aufführung! 3. die Begebenheit, pl. Vorfälle; 4. ~ṣ, Am. vulg. fertig zubereitete Eßwaren.
dŏit, ~'**kin,** 1. der Deut (holl. Münze), Heller; 2. die Kleinigkeit, der Pfifferling.
Dŏl (**Dŏll**), für Dorothy, Dörtchen, Dorchen.
dol'ce [dŏl'tshẹ], adv. (ital.) mus. zart u. sanft.
dŏl'drumṣ, pl. mar. die Windstillen der Äquatorgegend; sl. die Mißstimmung; to be in the ~, sich langweilen.
A. **dōle,** 1. † a) der Teil, Anteil; happy man be his ~! eigtl.: möge ihm Glück zu teil werden! Glück zu! wer das Glück hat, führt die Braut heim; b) die Austeilung, Verteilung; 2. die (Almosen-) Spende, bemessene (oft: karge) Gabe. **to** ~, t. (to ~ out) (knapp) austeilen, spenden, als (kargen) Anteil zukommen lassen.
B. † **dōle,** der Schmerz, das Leid.
dōle'fụl (**dōle'sọme**), a. (~**ly,** adv.) kummervoll, traurig, betrübt; kläglich, jammervoll. ~**nĕss,** der Kummer, Gram, die Traurigkeit, Betrübnis.
dŏl'ẹrīte, min. der Dolerit (ein Basaltit).
Dŏlf, für Rodolf, Adolphus.
dŏl'ịmăn, lange türkische Jacke.
dō'-little, der Wenigthuer, Faulenzer.
dŏll, 1. die (Kinder-)Puppe; 2. die Zierpuppe; black'-~, das Abzeichen der engl. Trödler- u. Pfandleihgeschäfte.
dŏl'lạr, 1. der (deutsche) Thaler; 2. der (amerikanische) Dollar (100 Cents = 4 s. 2 d.); vgl. almighty.
dŏll'dọm, hum. die Puppenwelt.
dŏll'man, s. dolman.
A. **Dŏl'ly,** für Dorothy.
B. **dŏl'ly,** 1. für doll; 2. der Rührer im Schlämmfaß (~-tub) zum Reinigen des Erzes; 3. eine Art Waschmaschine. ~-shop, fam. das nicht konzessionierte Pfandleihgeschäft.
C. **dŏl'ly,** a. fam. dumm, kindisch, albern; sl. lieb. ~**mŏp,** die Soldatendirne.
dŏl'mạn, der Dolman: das (türk.) Oberkleid; der (ungar.) Husarenpelz; die schnurbesetzte Husarenjacke.
dŏl'mẹn, der Dolmen, celtisches Steindenkmal.
dŏl'ọmīte, min. der Dolomit, Bitterspat.
dō'lour, dō'lọr, der Schmerz, die Pein, das Weh, der Gram, Jammer.
dŏlọrĭf'‖ẹroŭs, a. schmerzbringend. ~**ịc(ạl),** a. Schmerz verursachend, schmerzhaft.
dŏl'ọr‖oŭs, a. (~**oŭsly,** adv.) schmerzhaft, schmerzlich; betrübt. ~**oụsnĕss,** die Schmerzlichkeit, das Leid.
dŏl'phịn, 1. † statt dauphin; 2. zo. a) (common ~) der Delphin, Tümmler *(delphīnus delphis);* b) der gemeine Stutzkopf *(coryphæna hippūris).* * ~-like, a. Delphinen gleich; ~-striker, mar. der Stampfstock (senkrecht vom Ende des Bugspriets nach unten stehendes Rundholz, um das den Klüver- und Außenklüverbaum nach unten stützende Tauwerk zu spreizen).
dŏlt, der Tölpel, Dummkopf.
dŏl'tịsh, a. (~**ly,** adv.) tölpelhaft, plump, dumm. ~**nĕss,** das tölpische Wesen, die Plumpheit.
† **dŏm,** Herr (als Titel).
† **dŏm'ạble,** a. zähmbar. ~**nĕss,** die Zähmbarkeit.
domāin', 1. das Gebiet, die Herrschaft; 2. a) die Domäne, das Gut, die Besitzung; b) das zu einem herrschaftlichen Sitze gehörige Land. ~-sciences, die Kameral-Wissenschaften.
dō'mạl, a. astrol. ein „Haus" (d. h. einen abgegrenzten Teil) des Sternenhimmels betr.
Dŏm'bey, EFam.N.
Domdăn'ịel, 1. Höhle bei Babylon (wo Daniel Magie gelehrt haben soll); 2. der (unterirdische) Aufenthalt v. Geistern u. Zauberern.
A. † **dōme** [später dôm], s. doom.
B. **dōme,** 1. der Bau, das Gebäude; * ~ of art, die Kunsthalle; 2. arch. die Kuppel, das Kuppelgewölbe, Helmgewölbe; 3. die Kuppel, Haube (eines Flammofens); 4. a) (steam'-~) der Dampfdom, die Dampfhaube (einer Dampfmaschine); b) der Aufsatz auf (amerik. u. schweiz.) Eisenbahn-Passagierwagen. ~**d** [dōmd], p.a. mit einer Kuppel versehen, gewölbt. ~'-shaped, p.a. domförmig.
dōmeṣ'‖dāy, ~**măn,** s. doomsday, doomsman.
domĕs'tịc, I. († ~**al**) a. (~**ally,** adv.) 1. häuslich, privat; ~ (od. bourgeois) drama, das bürgerliche Schauspiel; ~ peace, der Hausfriede; ~ tutor, der Hauslehrer; 2. inländisch, einheimisch; the ~ institution, Am. die Negersklaverei als berechtigte Eigentümlichkeit; ~ manufactures, Landesfabrikate; ~ trade, der Binnenhandel; ~ war, der Bürgerkrieg; 3. zahm (v. Tieren); ~ animal, das Haustier. II. s. 1. der Hausgenoß; 2. der Dienstbote, Diener, die Dienerin; 3. Am. ~s, pl. einheimische Fabrikate, bes. Kattun.
to domĕs'tịcāt‖e, t. 1. a) häuslich machen, an das Haus gewöhnen; ~**ẹd,** p.a. häuslich; b) eingewöhnen, vertraut machen; 2. (Tiere) zahm machen; ~ed animals, Haustiere.
domĕstịcā'tion, 1. die Gewöhnung an das Haus; Zähmung (der Tiere); 2. das häusliche Leben, die Eingezogenheit.
dōmestĭc'ịty, 1. die Häuslichkeit; 2. die häusliche Angelegenheit, Gewohnheit 2c.
dŏm'ẹtt, glatter halbwollener Stoff.

dŏm'ical, a. einen Dom betr.; domförmig.

dŏm'içĭle, das Domizil: 1. die Behausung, der Wohnort, Wohnsitz; 2. com. die Zahlungsadresse, der Zahlungsort eines Wechsels. **to ~**, t. 1. j. ansiedeln, jm. einen festen Wohnsitz geben od. anweisen; 2. s. to domiciliate. **~d**, p.a. seßhaft.

dŏmiçĭl'i||ary, a. die Wohnung, den Wohnsitz betr.; häuslich; ~ary visit, die (gerichtliche) Haussuchung. **to ~ate**, t. 1. einheimisch machen (bes. Tiere), zähmen; 2. com. (einen Wechsel) domizilieren, irgendwo zahlbar machen.

dŏmiçĭliā'tion, 1. die Ansiedelung; 2. die Ansässigkeit, der beständige Wohnsitz.

to dŏm'ifȳ, t. 1. astrol. (den Himmel) in Häuser einteilen; 2. † zähmen.

dŏm'in||ănçe, ~ănçy, das Vorherrschen, der überwiegende Einfluß. **~ănt**, I. a. (vor)herrschend. II. s. mus. die Dominante (Quinte von der Grundnote); ~ant chord, der Dominantenaccord. **to ~āte**, I. t. beherrschen, regieren. II. i. herrschen, vorherrschen.

dŏminā'tion, 1. a) die (Ober-)Herrschaft; b) das Herrscherrecht; c) die Gewaltherrschaft, Tyrannei; 2. die herrschende Partei, die Gewalthaber; 3. ~s, pl. bibl. die Herrschaft (vierte Ordnung der Engel).

dŏm'in||atĭve, a. 1. herrschend, regierend; 2. herrisch, gebieterisch. **~ātor**, 1. der Herrscher, Regierer; 2. das herrschende Gestirn.

dŏm'in||e, ~ie, ~ee, (urspr. Anrede) fam. der Geistliche, Pfarrer; gew. (Sc.) der Schulmeister.

to dŏmineer', i. (despotisch) herrschen, gebieten; (übermütig) den Herrn spielen; to ~ over, (willkürlich) beherrschen, tyrannisieren.

dŏmineer'ing, a. (~ly, adv.) herrisch, gebieterisch, tyrannisch; anmaßend.

domĭn'ical, I. a. 1. sonntäglich; 2. den Herrn (Gott od. Christus) betr.; ~ prayer, das Gebet des Herrn (Vater Unser). II. s. der Sonntag.

Domĭn'ican, I. a. dominikanisch, den heil. Dominikus (St. **Dŏm'inic**) betr. II. s. der Dominikaner.

domĭn'ion, 1. a) die (anerkannte) (Ober-)Herrschaft, Gewalt; b) fig. das Übergewicht; 2. a) das Gebiet, die Landschaft; ~s, pl. Besitzungen; das Reich; b) zuw. für Kanada; old ~, (der Staat) Virginien; 3. bibl. die Herrschaft: a) die Regierten; b) ~s, pl. eine Klasse der Engel von besonderer Gewalt.

dŏm'inō (pl. ~s, zuw. ~es), 1. der Domino: a) Mantel der Domherren mit Kapuze; b) Art Maskenkleidung; 2. a) (meist pl.) das Domino(spiel); b) der Dominostein. ~-box, sl. der Mund (voll Zähne).

Domĭ'tian [mĭsh'ian], **Domĭtiā'nus** [shiā'], Domitian(us) (röm. MN.).

A. **dŏn**, (span. Titel, Dŏn Jû'an, Dŏn Quĭx'ote) fam. der (sich dünkende) hohe Herr; bes. v. den hohen Würdenträgern der engl. Universitäten.

B. **Dŏn**, Name verschiedener Flüsse; ~ Cossacks, die donischen Kosaken.

† **to dŏn** (~ned, ~ned), t. (to do on) anthun, anziehen, anlegen.

Dŏn'albāin(e), schott. Fam.N.

Dŏn'ald, ~son, schott. Fam.N.

dō'nary, das Weihgeschenk.

to dō'nate, t. (zu einem Zwecke) schenken, stiften.

donā'tion, 1. das Schenken; 2. die Schenkung, Gabe, das (Ehren-)Geschenk; 3. law, die Schenkungsurkunde. ~-party, Am. die Gemeindeversammlung bei dem Geistlichen, wobei jeder ein Geschenk mitbringt.

Dŏn'at||ĭsm, die Lehre der Donatisten (~ists, einer Sekte des 4. Jhs.).

Dŏnatĭs'tic, a. donatistisch.

dŏn'atĭve, I. a. durch Schenkung übertragend od. übertragen, geschenkt. II. s. 1. das Geschenk, die Schenkung; 2. law, die ohne bischöfliche Mitwirkung übertragene Pfründe.

Dŏn'caster, St. in Yorkshire (durch Wettrennen berühmt).

dŏne, I. p.p. (s. to do); when all is ~, am Ende, zuletzt; this ~, hierauf; † ~ at Windsor, gegeben zu Windsor; well ~! bravo! II. p.a. 1. a) geschehen; things ~ cannot be undone, prv. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; b) beendigt, abgethan; c) zubereitet; (von Speisen) gekocht, gar, durchgebraten, fertig; well ~, stark durchgebraten; ~ rare (under done), halbgar; d) zu Ende (auch von Vorräten); 2. (auch ~ up) (gänzlich) erschöpft, hin; ~ for, verloren, geliefert; ~ up, sl. ohne Geld; 3. abgemacht; als int. (bei Wetten) abgemacht! topp! es gilt!

donee', 1. der Geschenknehmer, der Beschenkte; 2. law, der Beliehene.

Dŏn'egâl [auch dŏnegâl'], irl. Grafschaft.

Dŏngolā'wee, der Dongolese (Einw. v. **Dongō'la** [auch dŏn'gola], Dongola in Nubien).

dŏn'jon, dŏn'ġeon, s. dungeon.

dŏn'key, 1. der Esel; to have a ~ in one's throat, hum. Schleim im Halse haben; he has no more idea of it than a ~ has of Sunday, er versteht davon nicht mehr als der Esel vom Lautenschlagen; 2. der störrische, dumme Kerl; 3. sl. der Setzer. ~-engine, ~-pump, die Hülfs- (Dampf)maschine; mar. Donkeymaschine. ~-race, das Eselwettrennen (wobei es bisweilen darauf ankommt, der letzte zu sein).

dŏn'na, (ital.) die Herrin (als Titel).

dŏn'nat, provinc. der Müßiggänger, der Taugenichts.

dŏn'nish, a. fam. den großen Mann herausbeißend, großthuend. **~ness, dŏn'nism**, das Vornehme, großartige Auftreten; der wissenschaftliche Hochmut.

Dŏn'nybrook, O. bei Dublin; ~ fair, berühmter Jahrmarkt, oft als Bezeichnung v. Wirrwarr od. Gezänk.

dō'nor, 1. der Schenker; 2. law, der Belehner.

dŏn'shĭp, your ~, Ew. Herrlichkeit.

dŏn't, fam. für do not; you ~ say so! was du sagst! das wäre!

† **dŏn'zel**, der Junker; Page.

doob'-grass, bot. der Hundszahn (Futtergras; *cynŏdon dactȳlon).*

dooçe (doose), doo'çid &c., fam. (affektiert) für deuce, deuced &c.

doo'dle, 1. der Tändler, Müßiggänger; 2. Am. der Yankee; Anhänger der Union.

doo'dledoo! int. kikeriki! (Hahnenschrei).

doo'dlesăck, der Dudelsack.

doo'ly, (ostind.) der Palankin, die Sänfte.

to doom, t. 1. a) † ein Urteil fällen (über); richten; b) verurteilen (auch fig.), verdammen; c) Am. nach Gutdünken einschätzen (zu Steuern); 2. * to ~ s.o.'s death, den Tod über j. verhängen.

doom, s. 1. a. † u. * das (scharfsinnige) Urteil; b) das (richterliche) Urteil, der Spruch; die Verurteilung, das Strafurteil; 2. fig. a) das Schicksal, Los, Verhängnis; his ~ is sealed, sein Schicksal ist besiegelt; b) der Untergang, das Verderben; c) final ~ (general ~, great ~), das jüngste Gericht, Weltgericht.

dooms, adv. fam. (bes. schott.) nachdrückliche Verstärkung: so sicher &c. wie das (jüngste) Gericht; ~ truth, heilige Wahrheit.

dooms'dāy, 1. der Gerichtstag; 2. das jüngste Gericht; you may wait till ~, da kannst du lange warten (bis du schwarz wirst); 3. der Todestag. ~-book, das unter Wilhelm dem Eroberer verfaßte Lehnsbuch od. Grundbuch von England.

† **dooms'man**, der Richter.

doom'ster, Sc. der Nachrichter.

door [auch ö], 1. die Thür, Thüröffnung; to answer the ~, die Thür öffnen; to lay at s.o.'s ~, jm. zur Last legen; the fault lies at his ~, es ist seine Schuld; to open the ~ (a ~) to, die Thür öffnen für, etw. erleichtern; herbeiführen; to shut the ~ against s.t., einer Sache vorbeugen; to close the ~ upon s.o., jm. die Thür verschließen; to show the ~ to s.o., jm. die Thür weisen, j. hinausweisen; to beg from ~ to ~, an den Thüren betteln; at death's ~, an der Schwelle des Todes; next ~ to, neben (nahe) an; fig. nicht weit von, ziemlich soviel als; if one ~ shuts, another opens, es findet sich immer ein Ausweg, man braucht nicht gleich zu verzweifeln; 2. fam. (bes. ~s, pl.) das Haus; out of ~s, außer dem Hause; within ~s, im Hause, zu Hause; without ~s, draußen, vor der Thür, auf der Straße; 3. fig. der Eingang, Zugang; 4. fam. für Thürhüter.

door'[auch ö]||-bar, der Querriegel. ~-bell, die Thürklingel. ~-bolt, der Thürriegel. ~-case, das Thürfutter, die Thüreinfassung, Thürzarge. ~-catch, s. ~-latch. ~-chain, die Sicherheitskette. ~-cheek, der Thürpfosten. ~-frame, der Thürrahmen. ~-handle, 1. der Thürgriff; 2. die (innere) Kutschenklinke. ~-head, der Thürsturz.

† **doo'ring** [auch ö], s. door-case.

door'[auch ö]||-jamb, das Thürgewände. ~-keeper, der Thürhüter. ~-knob, der Thürknopf. ~-knocker, der Thürklopfer. ~-latch, die Thürklinke. ~-leaf, der Thürflügel.

door'less [auch ö], a. thürlos; fig. ohne Zugang.

door'[auch ö]||-light, der Lichteinlaß in der Oberthür. ~-mat, die Thürmatte, der (Stroh- &c.) Abtreter. ~-nail, der Nagel od. Stempel, auf den der Thürklopfer schlägt; as dead as a ~-nail, fam. mausetot. ~-panel, die Thürfüllung, das Thürfeld. * domestic ~-particulars, häusliche Angelegenheiten. ~-plate, die Namensplatte (an der Hausthür); das Thürschild. ~-post, der Thürpfosten; deaf as a ~-post, stocktaub. ~-pull, der Glockenzug. ~-scraper, das Kratzeisen an der (äußeren) Thür. ~-securer, die Sperrstange, der Thürzuhalter. ~-sill, die Thürschwelle. ~-spring, die Schließfeder, Thürfeder. ~-stead, der Thüreingang. ~-step, die Stufe vor der Hausthür. ~-stone, der Stein an der

Thürschwelle. ~-stops, pl. das Thürgewände.

door'wards [auch ö], adv. thürwärts, nach der Thür zu.

door'way [auch ö], 1. der Thüreingang, Eingang; 2. der Thorweg.

doo'sid, s. dooce &c.

doqu'et [qu = k], s. docket.

dor, 1. (~'-beetle, ~'-fly) der Mistkäfer, Roßkäfer *(geotrupes stercorarius)*; 2. die Herausforderung, Drohung.

Do'ra [auch ö], Dora (für Dorothea, auch für Theodora).

dora'do, zo. die Dorade *(coryphæna)*.

Dor'cas society, der Armen Kleider 2c. spendende (Frauen-)Verein, nach Dorcas (Apostelgesch. 9, 36). ~-basket, der mit (Kleider- u. anderen Almosen-)Spenden gefüllte Korb.

Dor'chester, eSt.

doree' [auch do're, doré', do'ré], zo. der Heringskönig, St. Petersfisch *(zeus faber)*.

Do'rian [auch ö'], I. a. dorisch. II. s. der Dorier, Bew. der griech. Landschaft Doris (**Do'ris** [auch ö']).

Dor'ic, I. a. dorisch; ~ order, die dorische Säulenordnung. II. s. das Dorische.

dor'icism, do'rism [auch ö'], die dorische Spracheigenheit.

* **Dor'icles**, MN.

dor'mancy, die Ruhe.

dor'mant, I. a. 1. schlafend; 2. her. liegend; 3. fig. (v. Besitztiteln, Privilegien, Kapitalien) tot, unbenutzt; to lie ~, com. tot od. müßig liegen (v. Kapitalien), sich nicht verzinsen; ~ partner, der stille Socius; ~ partnership, die stille Genossenschaft; 4. † verborgen, geheim. II. s. die Grundschwelle, das Schwellholz, s. dormar.

dor'mar, dor'mer, 1. die Grundschwelle, das Schwellholz; 2. ~ window, dormant window, das Dachfenster.

dor'mit||ive, I. a. Schlaf erzeugend, einschläfernd. II. s. med. das Schlafmittel, Opiat. ~**ory**, 1. das Schlafzimmer, der Schlafsaal; 2. der Gottesacker.

dor'mouse (pl. dor'mice), zo. der Winterschläfer, Siebenschläfer *(myoxus vulgaris)*; common ~, die Haselmaus *(myoxus avellanarius)*.

dorn, zo. der Dorn- od. Nagelrochen *(raja clavata)*. ~'-hound, der Dornhai *(squalus acanthias)*.

dor'nic, leinener, auch halbleinener schottischer Tischdrell.

Dorothe'a, gew. **Dor'othy**, Dorothea (FN.).

† **dorp**, das Dorf.

dorr, ~'-beetle, ~'-fly &c., s. dor &c.

dor'sal, a. den Rücken betr.; ~ fin, die Rückenflosse.

dor'sel, dor'ser, s. dosser.

Dor'set(shire), engl. Grafsch. ~ (butter), feine Tafelbutter (aus Dorset).

dorsetteen, der Dorsettin (Wollenzeug mit Seideneinschlag).

dor'sum, 1. med. der Rücken; 2. † der Bergrücken.

do'ry [auch ö'], 1. s. doree; 2. ein kleiner Kahn.

Dos, für Joshua.

dose, med. (**do'sis**) die Dosis; der Teil, die Portion. **to** ~, t. 1. a) (die gehörige Dosis) verordnen; b) (in Dosen) eingeben; 2. (to ~ s.o., jm.) etw. Unangenehmes zu verschlucken geben.

Dosh'y, für Theodosia.

doss, sl. die Herberge (kläglicher Art). **to** ~, i. kampieren; to ~ out, bei Mutter Grün logieren.

dos'ser, der Packkorb; Tragkorb.

dos'sil, med. die zusammengerollte Charpie.

dost, s. to do.

A. **dot**, 1. der Punkt (in der Schrift, auch mus. über einer Note u. als Zeichen im Rechnen); ~ and go one, a) (beim Subtrahieren) Punkt (gemacht) und eins genommen (weitergegangen); b) der Rechenlehrer, Elementarlehrer; c) sl. der Hinkende; 2. der Knirps.

to dot (~ted, ~ted), I. t. 1. a) mit Punkten zeichnen od. bezeichnen, punktieren, tüpfeln; to ~ articles of accounts, com. Rechnungsposten vergleichen; ~ted notes, mus. punktierte Noten; b) to ~ down, flüchtig niederschreiben, hinwerfen; 2. fig. wie mit Punkten bezeichnen, übersäen. II. i. Punkte machen; to ~ and go one, (beim Subtrahieren) einen Punkt machen u. eins nehmen (eig. weitergehen); sl. hinken.

B. **Dot**, für Dorothy.

do'tage, 1. a) das Faseln; b) das Kindischwerden (im Alter); 2. * die übertriebene Zärtlichkeit, Affenliebe.

do'tal, a. zum Heiratsgut gehörig; ~ gift, die Aussteuer.

do'tard († **do'tant**), der kindische Alte, Narr. ~**ly**, a. u. adv. kindisch, verstandesschwach; geckenhaft.

dota'tion, 1. die Ausstattung; 2. die Dotierung.

to dote, i. 1. altersschwach, kindisch, albern sein od. werden, faseln; 2. (on, upon) vernarrt sein (in), schwärmerisch lieben.

do't||er, 1. († **dot'erel**) s. dotard; 2. der Verliebte. ~**ing**, p.a., fam. ~**ish**, a. (~**ingly**, ~**ishly**, adv.) 1. schwachsinnig, faselnd; 2. heftig verliebt; vernarrt. ~**ingness**, 1. die kindische Altersschwäche; 2. die Verliebtheit.

† **doth**, für does.

dot'tard, der gekappte Baum, Zwergbaum.

dot'ted, p.a. punktiert; gefleckt, gesprenkelt; bot. getüpfelt; ~ engraving, die punktierte (od. Punktier-)Manier (Kupferstich).

dot'terel (dot'trel), 1. zo. der Regenpfeifer *(charadrius)*, bes. der Morinell od. kleine Brachvogel *(charadrius morinellus)*; 2. fig. der Gimpel, Thor, verliebte Narr.

dot'ting, s. dotted engraving. ~-needle, die Punktiernadel. ~-wheel, das Punktierrad.

dot'ty, a. sl. verrückt.

Dot't||y (~**ie**), für Dot, Dorchen.

douanier, der Zollbeamte.

doub'-grass, s. doob-grass.

doub'le, I. a. 1. a) doppelt, gedoppelt, zwiefach, noch einmal so viel; ~ the value, der zweifache Wert; in ~ quick time, noch einmal so schnell; * a ~ man, ein Doppelgänger, Schemen; to see ~, doppelt sehen, trunken sein; b) zu zweien, paarweise; to fold ~, umklappen, einschlagen; to be ~, fam. beweibt sein; to lie ~, zu zweien (in einem Bett) liegen, schlafen; c) gefüllt (v. Blumen); 2. fig. doppelsinnig, zweideutig; falsch, zweizüngig, betrügerisch, arglistig; to deal ~, falsch, unehrlich zu Werke gehen; to talk ~, zweideutig reden (mit verdeckter Anspielung). II. s. 1. a) das Doppelte, Gedoppelte, Duplum; to play ~ or quits, doppelt oder quitt spielen (so, daß man doppelt gewinnt od. nicht verliert); b) mus. Kontra; ~ C, das Kontra-C (in der Tiefe); c) † das Doppelbier; d) (für ~-quick time od. step) der Geschwindschritt; e) die Verdoppelung, Falte; 2. a) das Duplikat, die Abschrift, Kopie; b) der Doppelgänger; das Ebenbild; 3. a) der Seitensprung, die Seitenwendung (beim Fliehen); b) bes. ~s, pl. Ränke, Kniffe; c) die Zweideutigkeit, Falschheit.

to doub'le, I. t. 1. a) doppeln, verdoppeln; duplieren; mil. (Reihen) aufdoppeln; b) (in numbers) doppelt so stark machen als; c) doppelt zusammenlegen, umlegen; to ~ (up) the fist, die Faust ballen; to ~ one's legs, die Beine übereinanderschlagen; d) to ~ the reins, (von Pferden) Sprünge machen, um den Reiter abzuwerfen; 2. wiederholen, (Schläge, Stöße 2c.) verdoppeln; to ~ blow on blow, Schlag auf Schlag versetzen; 3. (beim Billard) einen Ball) doublieren (gegen eine Bande stoßen); 4. mar. umschiffen, umsegeln; 5. to ~ back, zurückschlagen. to ~ down the leaf (of a book), das Blatt (eines Buches) einschlagen, ein Ohr machen. to ~ up, verdoppeln 2c. s. oben; zusammenbiegen, zusammenkrümmen; to ~ o.s. up, sich ducken; sich krümmen. II. i. 1. sich verdoppeln; 2. den Spielsatz verdoppeln; 3. a) bes. sp. Kreuzsprünge machen (v. Hasen 2c., um den Hunden zu entgehen), die Spur verschlagen; b) fig. Ränke, Winkelzüge machen; betrüglich handeln; c) * this knave's tongue begins to ~, schon lallt die Zunge diesem Schelm; d) to ~ back, auf demselben Wege umkehren; 4. to ~ upon (a fleet, eine Flotte) zwischen zwei Feuer bringen.

doub'le||-acting, p.a. doppeltwirkend. ~-barrelled, a. doppelläufig; ~-barrelled gun, die Doppelflinte; ~-barrelled lorgnon (opera-glass), das Opernglas für beide Augen. ~-bass, der Kontrabaß, die Baßgeige. ~-bass-singer, der Kontrabassist. ~-bassoon, das Kontrabasson, Kontrafagott. ~-bedded room, das Zimmer mit zwei Betten. † ~-beer, das Doppelbier. ~-birth, die Doppelgeburt. * ~-biting, p.a. zweischneidig. ~-breasted, ~-buttoned, a. mit zwei Reihen Knöpfen (zum Überknöpfen). to ~-charge, t. doppelt (be-)laden. ~-chin, das Doppelkinn. ~-chinned, a. mit einem Doppelkinn. * ~-damned, p.a. doppelt verdammt. ~-dealer, der doppelzüngige, falsche Mensch, Ränkeschmied. ~-dealing, I. p.a. achselträgerisch, zweideutig, falsch. II. s. die Achselträgerei, das doppelzüngige Wesen, die Falschheit. ~-distilled, p.a. doppelt destilliert; fig. mit doppeltem Feuer. ~-door, die Doppelthür. ~-drawer, das geheime Schubfach. ~-dummy, das Whistspiel zu zweien (mit zwei „Blinden"). ~-Dutch, das Kauderwelsch. to ~-dye, t. zweimal färben. ~-edged, a. zweischneidig.

double-entendre (für *double entente*), der Doppelsinn, die Zweideutigkeit.

doub'le||-entry, book-keeping by ~-entry, com. die doppelte Buchführung. ~-eyed, a. von trügerischem Aussehen. ~-faced, a. 1. mit zwei Seiten; a ~-faced coin, eine Münze mit einem Doppel-

gesicht; 2. fig. falsch. * ~-fatal, a. doppelt tödlich. ~-first, a. u. s. von jm., der sowohl in den klassischen Sprachen, als in der Mathematik first-class-man ist. ~-flowered, a. mit gefüllten Blumen. ~-fly, ein vier(= od. mehr)sitziger leichter Zweispänner. * ~-formed, p.a. doppelgestaltig. ~-fortified, p.a. doppelt befestigt od. verstärkt. * ~-founted, a. mit zwei Quellen. to ~-gild, t. doppelt (od. stark) vergolden. ~-gilt, die doppelte Vergoldung. ~-handed, a. 1. zweihändig, doppelgriffig; 2. mit zwei Zeigern (Uhr); 3. zweideutig. ~-headed, a. 1. zweiköpfig, doppelköpfig; 2. bot. mit paarweise gestellten Blumen. ~-hear'ted, a. doppelherzig, falsch. * ~-henned sparrow, Spatz mit der zweimännigen Henne. ~-house, das in der Mitte geteilte Haus. ~-joint'ed, a. starkknochig. ~-knock, der Doppelschlag, das Klopfen des Briefträgers; das Klopfen eines Besuchs (mit mehrmaligem Doppelschlag). to ~-lock, t. doppelt verschließen, den Schlüssel zweimal umdrehen. ~-manned, p.a. doppelt bemannt. ~-mea'ning, p.a. 1. doppelsinnig; 2. doppelzüngig. ~-min'ded, a. unentschlossen, wankelmütig, schwankend. ~-mouthed, a. doppelmäulig; doppelzüngig. ~-na'tured, a. von zweifacher Natur.

doŭb'lenĕss, 1. das Doppelte; * ~ of the benefit, die doppelte Wohltat; 2. die Zweideutigkeit, Falschheit, Arglist.

doŭb'le||-oc'tave, mus. die Doppeloktave. ~-plea, law, die doppelte Rechtseinwendung. ~-quar'rel, law, die Klage beim Erzbischof wegen versagter kirchlicher Gerichtsbarkeit. ~ quick, a., ~-quick step (march), mil. der Geschwindschritt.

doŭb'lẹr, der Verdoppler; Umsegler; phys. der Elektricitätsverdoppler.

doŭb'le||-railed, a. doppelgleisig. ~-refrac'tion, phys. die Doppelbrechung, doppelte Strahlenbrechung. ~-salt, chem. das Doppelsalz. * to ~-shade, t. doppelt beschatten, verdunkeln. ~-shuf'fle, eine Art Volkstanz. ~-si'ded, a. doppelseitig. ~-star, der Doppelstern. ~-sto'ried, a. mit zwei Stockwerken. ~-stout, sehr starkes Porterbier. ~ sure, a. doppelt sicher.

doŭb'lĕt, 1. das Doppelstück, die Doublette; 2. das Wams, Kamisol; 3. ~s, pl. a) der Pasch; b) ein Würfelspiel; 4. der falsche Edelstein; 5. typ. die Hochzeit, der Doppelsatz.

doŭb'le||-thread'ed screw, die Doppelschraube. ~-tongued, a. doppelzüngig, falsch. ~-track railway, die Doppelbahn. ~ u, das engl. W. ~ u'sance, com. die doppelte Wechselfrist, der Doppel-Uso. * to ~-van'tage, t. (jm.) doppelten Vorteil bringen. ~-vault, arch. das Doppelgewölbe (das auf einem anderen ruht).

doŭb'lĭng, 1. das Verdoppeln; 2. a) die Umlegung, das Falten; b) die Falte; 3. a) sp. der Kreuzsprung, das Ausweichen; b) der Kniff, die List; 4. das Umsegeln; 5. der Nachlauf (v. Branntwein). ~-machine, ~-and-twisting-frame, die Zwirnmaschine, Zwirnmühle.

doubloon', die Doublone (span. Goldmünze von zwei Pistolen = 3 £ 5 s. 10,05 d.).

doŭb'ly, adv. 1. doppelt, zwiefach; 2. fig. falsch; ~ locked, p.a. 1. doppelt verschlossen; 2. unter doppeltem Verschluß.

to doŭbt, I. i. 1. zweifeln (of, an); 2. a) befürchten, besorgen, argwöhnen; b) auf einen Gedanken kommen, annehmen. II. t. 1. a) bezweifeln, in Zweifel ziehen, zweifeln (an); to be ~ed, zu bezweifeln, zweifelhaft; b) (jm.) mißtrauen; 2. befürchten; 3. † mit Zweifel od. Besorgnis erfüllen; 4. † I ~ me, ich fürchte. ~, s. 1. a) der Zweifel; to make ~, Zweifel hegen, zweifeln; no ~, unzweifelhaft; out of ~, past ~, without all ~, ohne allen Zweifel; to stand in ~ of, irre sein an; b) die Ungewißheit; c) das Bedenken; die Bedenklichkeit, Besorgnis, Unentschlossenheit; d) die Schwierigkeit, Zweideutigkeit; der Einwurf; 2. † die Furcht, der Schrecken; die Gefahr.

doŭbt'||**ạble,** a. zweifelhaft. ~**ẹr,** der Zweifler. ~**fŭl,** a. (~**fŭlly,** adv.) 1. a) zweifelnd, ungewiß, bedenklich, unschlüssig; unsicher, schwankend; to be ~ful of, in Zweifel sein über; b) Verdacht hegend, argwöhnisch; c) furchterfüllt; 2. a) dunkel, unklar; b) zweideutig, verdächtig; c) von zweifelhaftem Erfolge; zweifelhaft, unbestimmbar. ~**fŭlnĕss,** 1. die Ungewißheit (des Gemüts), Bedenklichkeit, Unschlüssigkeit, Zweifelhaftigkeit; 2. die Undeutlichkeit, Zweideutigkeit; die Ungewißheit (der Sache od. des Erfolges). ~**ĭng,** p.a. (~**ĭngly,** adv.) zweifelnd; ungewiß; ~ing Thomas, der ungläubige Thomas. ~**lĕss,** I. a. 1. frei von Zweifel; 2. sicher, furchtlos. II. (auch ~**lessly**) adv. unzweifelhaft, gewiß.

Doŭçe, eFam.N.

† **doŭ'çet,** 1. der Eierrahm, die Eiercreme; 2. mus. das Hackbrett; ~s, pl. s. dowcets.

douceur, das Geschenk, Trinkgeld; die Schmeichelei.

douche, das Sturzbad.

doŭçine' [auch doŭ'sin], arch. der Karnies, die Welle, Hohlleiste.

doŭck'ẹr, zo. provinc. der Eistaucher *(colymbus glaciālis).*

doŭgh, der Teig; my cake is ~, prv. es ist mir fehlgeschlagen. ~'-baked, 1. teigig, nicht gar gebacken; 2. fig. unreif, unvollständig, mangelhaft. ~'-face, Am. der schwankende Politiker, Freund der Sklaverei. ~'-faced, a. Am. schwankend. ~'-hearted, a. weichherzig.

doŭgh'ĭnĕss, die Teigartigkeit; Unreifheit.

† **doŭgh'**||-kneaded, p.a. weich (wie Teig), breiweich. ~-nut, (ungefüllter) Pfannkuchen, Krapfen.

doŭgh'||**tĭnĕss,** die Mannhaftigkeit, Tapferkeit, Beherztheit. ~**ty,** a. (~**tĭly,** adv.) mannhaft, brav, wacker, tapfer, beherzt; vortrefflich (auch ironisch). * ~ty-handed, a. handfest, kampftüchtig.

doŭgh'y, a. teigig, weich, ungar; fig. unreif.

Doŭg'las, schott. Fam.N.

doŭm, s. doom.

doŭ'ra, s. durra.

to doŭse, fam. I. t. 1. ins Wasser stürzen; auslöschen; 2. mar. (Segel) schnell streichen. II. i. plötzlich (plumps) in das Wasser fallen.

to doŭt, t. fam. (für do out) austhun, auslöschen. ~'ẹr, s. das Löschhütchen, der Lichtdämpfer.

doŭze'cave, mus. eine zwölfstufige Skala.

† **dōve,** für dived (s. to dive).

dŏve, zo. die Taube; my ~, mein Täubchen, Herzchen. ~'-cot (~'-cote), der Taubenschlag. * ~'-drawn, p.a. von Tauben gezogen. ~'-eyed, a. taubenäugig. * ~'-feathered, a. mit (weißen) Taubenfedern. ~'-house, das Taubenhaus, der Taubenschlag.

dŏve'||**lĕt,** ~**lĭng,** das Täubchen. ~**līke,** a. taubenartig, in Gestalt einer Taube.

Dō'vẹr, eSt. u. Fam.N. ~-fees, com. eine geringe Abgabe der Schiffe, welche die Straße von Dover passieren. ~-court, ein von Fischern zu Dover jährlich abgehaltener Gerichtstag, wild wie ein polnischer Reichstag. ~'s powder, med. ein Pulver zur Beruhigung.

dŏve'ṣ'-foot, bot. der weiche Storchschnabel *(geranium molle).*

dŏve'tāil, arch. 1. der Schwalbenschwanz (ausgeschnittener Zapfen zum Ineinanderfugen); 2. der Taubenschwanz (Ornament). to ~, I. t. 1. auf den Schwalbenschwanz verbinden, einschwalben; zusammenfugen; 2. fig. innig verbinden, anpassen. II. i. genau zueinander passen, sich eng verbinden. ~**ĭng,** die Schwalbenschwanzverbindung. ~-plane, der Grathobel. ~-saw, die Zinkensäge.

dŏv'||**ey,** das Täubchen. † ~**ish,** a. unschuldig wie eine Taube.

dow'able, a. eines Leibgedinges fähig; aussteuerbar.

dow'ạgẹr, die Witwe mit einem Leibgedinge; Witwe von Stande u. Vermögen; queen ~, die verwitwete Königin, Königin-Mutter; ~ duchess, die Herzogin-Mutter; ~ empress, die Kaiserin-Mutter.

dow'çets, sp. die Geilen (Hoden des Hirsches u. s. w.).

dowd, Am. die (Frauen-)Nachtmütze.

dow'd||**y,** I. s. die Schlumpe, schmutzige Frauensperson. II. a. (~**ĭfied,** ~**yĭsh**) schlumpig, schmutzig; plump. ~y-period, Kunstepoche der vierziger u. fünfziger Jahre in der Malerei.

dow'el, der Diebel, Döbel, Dübel (Cylinder-Zapfen zur Verbindung beim Zimmern). ~**lĭng,** die Dollung, Verdübelung.

dow'ẹr, 1. a) die Ausstattung, Mitgift, der Brautschatz, das Heiratsgut; b) das Leibgedinge, Wittum; c) das Brautgeschenk; die Morgengabe; 2. die Gabe, das Geschenk. ~**ed,** p.a. ausgestattet; * ~ed with our curse, mit unserm Fluch als Mitgift.

dow'ẹrlĕss, a. unausgestattet, arm.

dow'ẹry, s. dower.

Dow'land, berühmter Lautenspieler zu Shakespeares Zeit.

dow'las, der Kreas, das Lederleinen.

† **dowle,** die Flaumfeder, das Federchen.

A. **down,** 1. a) der Flaum, die Flaumfedern, Daunen; b) das Milchhaar; c) bot. der Pappus, die Federkrone; der feinhaarige Überzug der Pflanzen; 2. das Daunenbett, Ruhebett (down-bed).

B. **down,** 1. a) die Düne; b) meist ~s, pl. offenes, kahles (als Schaftrift benutztes) Hügelland; 2. the Downṣ, pl. bekannte Reede u. Schiffsankerplatz bei Deal im engl. Kanal.

down, I. adv. 1. herab, hinab, herunter, hinunter; nieder- od. abwärts; up and ~, auf und ab, auf und nieder; upside ~, das Oberste zu unterst; 2. a) unten (angelangt); to be ~, fig. in Ungnade gefallen, schlecht angeschrieben sein; b) hin-

gefallen, am Boden liegend; two wickets ~, (im Cricket) zwei Schläger sind aus; c) danieder, bettlägerig; d) the wind is ~, der Wind hat sich gelegt; e) it will not (go) ~ with him, es wird ihm nicht einleuchten, damit kommt man bei ihm schlecht an; f) draußen (vom Lande, im Ggs. zur Stadt, up to town); g) für gone ~, (im Preise) herunter(gegangen); h) für paid ~, bar gezahlt; ~ upon the nail, fam. bei Heller und Pfennig; i) für written ~, put ~, verzeichnet, gebucht; k) danieder, niedergeschlagen, traurig; ~ in the dumps, ~ in the mouth, sl. niedergeschlagen; auf den Hund gekommen; ~ upon one's luck, unglücklich, in mißlicher Lage, (Geld-)Verlegenheit; l) to be ~ upon (on) s.o., über j. herfallen, auf j. losfahren. **II.** als s. das Hinunter; ups and ~s, fam. die Wechselfälle des Lebens; ~s, die Widerwärtigkeiten; to be in the ~s, niedergedrückt sein. **III.** prp. hinab, hinunter; ~ the river, stromabwärts; ~ the country, (von der Stadt) ins Land hinaus (nach dem Meere, nach der Flußmündung zu); ~ the wind, mit dem Winde; in alle Winde, weit weg; to go ~ the wind, fam. in Verfall geraten. **IV.** int. **1.** hinab! hinunter! nieder! ~ with him! nieder mit ihm; **2.** (Gesang) ~ a ~ a, trallalera! **to ~**, fam. **I.** i. niederfallen, sinken. **II.** t. niederschlagen, bezwingen, bemütigen; (Billard) s. to pocket, 3.

dōwn'-bed, das Daunenbett, Ruhebett.

dōwn'căst, I. p.a. niedergeschlagen. **II.** s. † das Niederschlagen (des Auges); die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

dōwn'căsting, niederschlagend.

dōwn'‖-come, **1.** der Regenguß; **2.** das Fallen im Preise; **3.** der Sturz (downfall). ~-draught, der Zug (in einer Esse) nach unten.

dōwned, a. mit Daunen ausgelegt; mit Flaum besetzt.

dōw'ner, sp. der Sturz, Fall.

dōwn'fâll, 1. a) der Fall, das Niederfallen; b) der (Regen-)Fall, Niederschlag; **2.** der Fall, Sturz, Untergang, Verfall; das Verderben. **~en**, p.a. herabgestürzt; verfallen, zerstört.

dōwn'-feather, die Flaumfeder.

dōwn'‖-gyved, * a. lose (wie Fesseln) herabhangend, schlotterig. ~-haul(or), mar. der Niederholer (eines Stagsegels, ein an der Spitze des Segels befestigtes Tau zum Niederziehen). to ~-haul, t. s. to haul down. ~-hearted, a. niedergeschlagen, mutlos. ~-hill, **I.** a. **1.** abschüssig; **2.** heruntergekommen. **II.** adv. bergab. **III.** s. der Abhang (eines Hügels).

dōw'ninĕss, 1. die federweiche Beschaffenheit; **2.** die Schlauheit, Geriebenheit.

Dōw'ning-street, Straße in London mit den Ministerien: Foreign Office u. Exchequer.

dōwn'‖-line, die von oder nach London führende Eisenbahnlinie. * ~-looked, p.a. niedergeschlagen, traurig.

dōwn'lying, I. p.a. **1.** sich niederlegend; **2.** kreißend, in Kindesnöten. **II.** s. die Schlafenszeit, Ruhezeit.

dōwn'‖-pour, der Platzregen. * ~-razed, p.a. niedergerissen, der Erde gleich.

dōwn'rīght, I. a. (~ly, adv.) **1.** gerade nieder, senkrecht; **2.** a) offenbar, handgreiflich; b) gänzlich, völlig, vollständig, höchst; a ~ shame, eine wahre Schande; **3.** a) offen, unverstellt, redlich; b) gerade heraus, ohne Umstände; c) plump. **II.** adv. **1.** sogleich, stracks; **2.** gründlich, höchst; **3.** geradezu, einfach. **~nĕss**, die Geradheit 2c.

* **dōwn'**-roping, p.a. fadenförmig, zäh hernieder triefend.

dōwn'-share, der Rasenpflug, Abstechpflug der Dünen.

dōwn'‖-sitting, das Sitzen; Gelangen zu behaglicher Ruhe. * ~-sleeves, pl. niederhangende Ärmel. ~-stairs, adv. die Treppe hinunter; unten. ~-stroke, **1.** der Grundstrich (beim Schreiben); **2.** der Niedergang des Kolbens (Dampfmasch.). ~-train, der (v. London) abgehende Zug (Ggs. up-train).

dōwn'‖trŏdden, ~trŏd, p.a. niedergetreten, mit Füßen getreten; zertreten.

dōwn'‖ward, I. ob. **~wards**, adv. **1.** niederwärts, abwärts, hinab; **2.** abwärts, in ununterbrochener Abkunft. **II.** adjektivisch: **1.** a) abwärts gehend, sich niederwärts bewegend; b) sich neigend, abschüssig; c) abwärts führend; niedrig, gemein; **2.** herkommend von; **3.** niedergeschlagen, traurig.

dōwn'-weed, bot. das Filzkraut *(filāgo)*.

A. **dōw'ny**, a. **1.** flaumig; ~ beard, der Milchbart; **2.** von Flaumfedern gemacht, damit ausgestopft; **3.** weich; sanft; ruhig.

B. **dōw'ny**, a. sl. **1.** fein gekleidet; **2.** klug, gerieben.

dōw'‖ress, law, die Wittumsberechtigte. **~ry, 1.** s. dower; **2.** sl. die große Menge.

to dōwse, sl. **I.** t. ins Gesicht schlagen, maulschellieren. **II.** i. u. t. s. to douse. ~, s. sl. die Maulschelle.

doxŏl'ogy, die Lobpreisung Gottes.

dŏxolŏg'ical, a. Gott lobpreisend.

dŏx'y, sl. die Dirne, das Mensch.

doy'l(e)y, s. doily.

to dōze, I. i. **1.** schläfrig sein, schlummern; **2.** fig. wie im Schlafe leben. **II.** t. **1.** (away) (Zeit) verträumen; **2.** a) einschläfern; b) dumm machen, betäuben. ~, s. **1.** der Schlummer, das Schläfchen; **2.** fig. die Träumerei, Dämelei.

dŏz'en, 1. das Dutzend; by the ~ († by the ~s), dutzendweis; by ~s, zu Dutzenden; a ~ of wine, ein Dutzend Flaschen Wein; to talk thirteen to the ~, sich den Mund wund reden; **2.** als Flüssigkeitsmaß = 2 gallons.

dō'z‖er, der Schläfer, Träumer. **~inĕss**, die Schläfrigkeit; Träumerei. **~y**, a. schläfrig, schlaftrunken; träge.

Dr., Abkzg. für debtor, selt. für doctor.

A. **drăb, I.** s. (~-coloured cloth) bräunlich (rötlich) graues, starkes Tuch. **II.** (~-coloured) a. bräunlich (rötlich) grau, schmutzfarben.

B. **drăb**, das gemeine, schmutzige Weib; die gemeine Dirne, das Mensch. **to ~** (~bed, ~bed), i. mit gemeinen Dirnen verkehren; huren.

to drăb'ble, I. t. fam. im Kot schleppen; beschmutzen, beklunkern, behammeln (den Saum des Kleides). **II.** i. mit einer Grundangel (nach Barben) angeln.

drăb'‖-colour, die bräunlich (rötlich) graue Farbe, Schmutzfarbe. ~-coloured, a. s. drab, *A*, II.

drăb'(b)‖ler, ~let, mar. das Unterbonnet (bei Kuffen u. Schonern).

drā'cănth, s. tragacanth.

drăchm, drăch'ma, die Drachme: **1.** alte griechische Münze; **2.** der sechzehnte (beim Apothekergewicht der achte) Teil einer Unze, das Quentchen; vgl. dram.

drā'cō, Lat. der Drache, s. dragon.

dracŏn'ic, a. astr. den Drachen (das Sternbild) betr.

Dracŏn'ic (häufiger: **Dracō'nian**), a. drakonisch, hart (wie die Gesetze des athenienſischen Gesetzgebers Drako [**Drā'cō**]).

dracŏn'tine, a. einen Drachen betr., dazu gehörig.

dracŭn'cŭlus, zo. **1.** der Guineawurm *(filaria medinensis)*; **2.** s. dragonet.

drăff, 1. a) das Spülwasser, der Spülicht; b) der dicke Bodensatz flüssiger Körper, die Hefen; Treber; **2.** fig. der Auswurf.

drăf'fy, a. **1.** hefig; schmutzig, unrein; **2.** (auch **drăf'fish**) wertlos, schlecht.

drăft, (Nebenform v. draught) **1.** com. a) der trassierte Wechsel, die Tratte; b) der Absatz (v. Waren); c) der Überschlag (beim Wägen); das Gutgewicht; **2.** mil. a) die Aushebung, Auswahl (v. Soldaten aus einer Heeresabteilung), das Detachieren; b) das Detachement; **3.** der Entwurf, s. draught. **to ~**, t. **1.** a) entwerfen (Zeichnungen 2c.), skizzieren; b) schriftlich aufsetzen; **2.** (to ~ off) auswählen, herausnehmen, herausziehen; (Militär) detachieren; versetzen. ~'-horse, ~'-net, ~'sman, s. draught....

to drăg (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** schleppen, zerren, ziehen, schleifen; to ~ through mire, durch den Kot ziehen, auch fig.; (to ~ along, to ~ on, mit Gewalt) fortschleppen, hinschleppen; to ~ the anchor, vor Anker treiben; to ~ (out) a wretched life, ein elendes Leben hinschleppen; ~ged out, abgemüdet, erschöpft; **2.** eggen; **3.** a) (ein Gewässer) ausbaggern; b) durchfischen. **II.** i. **1.** (auf der Erde hin) schleppen, schleifen; the anchor ~s, der Anker ist triftig; business ~s, das Geschäft ist flau, geht langsam; **2.** (mit dem Schleppnetz) fischen (for, nach); mar. dreggen. ~, s. **1.** a) das, was am Boden hingeschleppt wird; b) die Schleife (zum Fortschaffen v. Lasten); der Roll- od. Blockwagen; c) der (kleine, offene) Wagen; **2.** die (Acker-)Schleife, Egge; **3.** a) (~'-net) das Schleppnetz, Zugnetz; Zuggarn; b) (~'-net) das Baggernetz, Schlammnetz (zum Austiefen od. Reinigen eines Docks); c) der Baggerhaken; Dreghaken, das Fischdreg (ankerähnlicher Haken mit Armen, um etw. aus der Tiefe aufzufischen); **4.** die Harpune; **5.** a) das Bugsierte (Schiff, Boot, Floß); b) das Floß; **6.** a) alles was verzögert, das Hindernis; b) die Hemmung (on, upon, für); there's the ~, sl. da steckt der Knoten, da liegt der Hund begraben; to put a ~ upon a thing, fig. einer Sache Einhalt thun; c) der Hemmschuh, die Hemmkette, Bremse; **7.** sl. die Gasse.

drăg'‖-bar, die Kuppelstange. ~-bolt, der Kuppelbolzen. ~-chain, die Hemmkette, Sperrkette. ~-hook, der Kuppelhaken.

to drăg'gle, t. u. i. **1.** a) schleppen; b) (im Kot) schleifen; **2.** durch Schleppen beschmutzen. ~-tail, **1.** der Schmutzrand, Hammel; **2.** das schmutzige Weib, die Schlumpe; als a. schlumpig, zerlumpt.

drăg'-link, das Zugstück, die Zugstange.

drăg'‖man, 1. der Zugnetzfischer; **2.** sl.

der Dieb, welcher von Wagen stiehlt. ~-net, s. drag, s., 3, a u. b.

drăg'omăn (pl. ~s), der Dragoman, Dolmetscher (im Orient).

drăg'on, 1. der Drache (auch Sternbild); 2. der feurige Drache (Lufterscheinung); 3. zo. der Drache (eine Eidechse, *draco*); 4. fig. der Drache (böser, heftiger Mensch). ~-beam, arch. die schräge Stütze, Strebe. ~-fish, s. dragonet. ~-fly, zo. die Wasserjungfer (*libellŭla*).

drăg'onĕt, zo. der kleine Spinnenfisch, Seedrache (*callionўmus dracuncŭlus*).

drăg'on||ĭsh, † a. drachenhaft, drachenähnlich. † ~līke, a. u. adv. wie ein Drache, feurig, wütend.

drăg'on||'s-blood, das Drachenblut, gepulverte rote Harz des indischen Drachen-Rotang (*calămus draco*). ~'s-head, 1. bot. der Drachenkopf (Zierpflanze, *dracocephălum*); 2. astr. ~'s-head u. ~'s-tail, der Drachenkopf u. Drachenschwanz, der aufsteigende u. absteigende Knoten, in denen Planetenbahnen die Ekliptik durchschneiden. ~-shell, zo. eine Art Napfschnecke (*patella*). ~-tree, bot. der Drachenbaum (*dracæna draco*).

dragonnade, s. dragoonade.

dragoon' († ~er), mil. der Dragoner. to ~, t. durch Dragonade zwingen, plagen; den Soldaten preisgeben.

drăgoonāde', die Dragonade (zwangsweise Einquartierung von Dragonern unter Ludwig XIV.).

drăgs'man, s. dragman.

drăg'||-sail, ~-sheet, mar. das Stoppsegel.

† **to drāil**, t. u. i. nachschleppen.

to drāin, I. t. 1. filtrieren; abtropfen lassen; 2. (mittels Abzugsgräben) trocken legen, entwässern, (aus)trocknen, ableiten, ablassen, abgraben; 3. leeren; auszehren; to ~ the cup, den Becher leeren; to ~ the cup of misery, den Unglückskelch bis auf den letzten Tropfen leeren; to ~ one's purse, fam. jš. Beutel leeren; to ~ of resources, von Hilfsmitteln entblößen; to ~ into one's own coffers, in seinen eigenen Schatz fließen lassen; to ~ down (up), ausleeren, austrinken; * to ~ from, fangen aus .... II. i. 1. abtropfen (v. Zeug); 2. ablaufen, abfließen (v. Wasser). ~, s. 1. der Abzugsgraben, Ableitungsgraben, Kanal; Trockengraben, Abflußgraben, Drain; die Abzugs- od. Drainröhre; der Bewässerungs- od. Berieselungsgraben; 2. fig. der Abfluß (des Geldes); 3. sl. der Tropfen; not a ~, nicht einen Tropfen; a ~ of something, ein Schluck (Schnaps od. Bier).

drāin'||able, a. abzuleiten, auszutrocknen. ~age, 1. die (Wasser-)Ableitung, Entwässerung, Trockenlegung, Drainierung; die Berieselung; die Wasserröhrenleitung; 2. (~'-level) der Abzugskanal; ~age bound'ary, die Wasserscheide. ~er, der Ableiter, Drainierer, Grabenzieher. ~ing, 1. die Entwässerung; 2. der Wassergang, Graben; 3. die Neige (v. Flüssigkeiten); Jauche. ~ing-plough, der Abziehpflug, Rinnenpflug. ~ing-tiles, die Drainageziegel, Rinnziegel. ~ing-well, die Abzugs- od. Senkgrube.

drāin'less, a. unerschöpflich.

drāin'||-pipe, die Drainröhre, Abzugsröhre; ~-pipes, pl. hum. die Maccaroni. ~-sluice, ~-trap, der Wasserschluß, die Wassersperre in einem Drainrohr. ~-trunk, die Abzugsschleuse.

drāke, 1. der Enterich; 2. (~'-fly) s. dragon-fly.

drăm, 1. für drachm; 2. die Kleinigkeit; not a (od. no) ~, nicht das mindeste, kein bißchen; 3. a) der Trank, Zaubersaft; b) der Schluck (Schnaps); c) der Schnaps. * ~'-cup, das Schnapsglas. ~'-drinker, der Branntweintrinker. ~'-drinking, das Schnapsen. ~'-shop, die Branntweinschenke. to ~, i. schnapsen.

drä'ma [auch drăm'a, selt. drā'ma], das Drama, Schauspiel, dramatische Gedicht; *drăm'atis persō'næ*, Lat. die (handelnden) Personen (des Stückes).

dramăt'ic(al), a. (~ally, adv.) dramatisch; ~ author, der Dramatiker; ~ poetry, die dramatische Dichtung.

drăm'at||ĭst, der Dramatiker, dramatische Dichter. ~īzable, a. dramatisierbar. to ~īze, t. dramatisieren. ~ŭrgy, die Dramaturgie.

drăm'mock, Sc. das Hafermus, der Hafermehltrank.

A. **drăṉk**, s. to drink.

B. **drăṉk**, s. wilder Hafer.

to drāpe, I. i. † Tuch machen, weben. II. t. drapieren, mit Tuch bekleiden, in Falten legen.

drā'p||er, 1. der Tuchhändler, Zeughändler; 2. der Händler, Krämer (in Zss.); ~er's teasel, bot. die Kardendistel (*dipsăcus fullōnum*). ~ery, 1. a) das Tuchweben; b) die Tuchfabrik; 2. der Tuchhandel; 3. das Tuch, wollene Zeug, der Stoff; 4. a) die Gewandung, Draperie, der Faltenwurf; b) fig. die Umkleidung, Bekleidung. ~eried, a. mit Draperie versehen.

drăs'tic, med. I. a. drastisch, stark wirkend; fig. derb. II. s. das rasch u. stark wirkende Purgiermittel.

drăt, int. vulg. (aus God rot) ~ it! der Teufel hole es!

dräugh [dräf], s. draff.

dräught [dräft], 1. das Ziehen (mit Kraftanstrengung); 2. der Zug (beim Trinken), Schluck, Trunk; Morgentrunk; at a ~ (in one ~), auf einen Schluck, in einem Zug, auf einmal; mend your ~! thu einen besseren Zug! noch ein Schlückchen! 3. der Luftzug, Zugwind; 4. a ~ of fishes, ein Fischzug; 5. a) die Zeichnung, der Riß, Abriß; die Skizze; b) der Zug (eines Buchstabens); c) der Entwurf, das Konzept; der schriftliche Aufsatz; d) der Auszug (eines Kontraktes); e) com. der Wechsel; a ~ on Aldgate pump, sl. ein schlechter Wechsel; 6. † die Kloake; 7. med. das Zugpflaster, Senfpflaster; 8. der Strang, Zugriemen; 9. mar. der Tiefgang (eines Schiffes, die Tiefe, die es geht); 10. ~s, pl. das Brettspiel; Damenspiel; die Steine. to ~, t. s. to draft.

dräught'[dräft]||-ale, ~-beer, Bier vom Faß. ~-board, das Damenbrett. ~-cattle, das Zugvieh. ~-compasses, pl. der Zeichenzirkel; Reißzirkel. ~-engine, das Pumpenwerk. ~-hook, der Zughaken (an Kanonen). ~-horse, das Zugpferd, der Ackergaul. † ~-house, der Abtritt, die Kloake. ~-net, das Zugnetz. ~-ox, der Zugochs. ~-player, der Dame Spielende. ~-porter, ~-stout, s. ~-ale.

dräught'sman (draught's-man) [dräft], 1. der Stein im Damenspiel; 2. a) der Zeichner; b) der Abfasser, Konzipient, Schreiber; Notar. ~ship, das Zeichnen, die Abfassung; die Kunst des Zeichnens, Abfassens.

dräugh'ty [dräf'tĭ], a. zugig.

† **drāve**, pret. s. to drive.

to draw (drew, drawn), I. t. 1. a) ziehen, zerren, schleppen; to ~ a bead, Am. zielen; b) anziehen, an sich ziehen; to ~ bit (bridle, rein), den Zügel anziehen; anhalten; to ~ a bow, einen Bogen spannen; c) anlocken; a piece ~s great audiences, ein Stück macht volle Häuser; good performers ~ full houses, sie füllen das (Schauspiel-)Haus; to ~ s.o.'s attention to, jš. Aufmerksamkeit lenken auf; † to ~ to (into), verlocken zu, bringen zu; d) herausziehen; to ~ the sword, das Schwert ziehen; fig. Krieg beginnen; * to ~ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; to ~ the stumps, (im Cricket) die Stäbe aus dem Boden ziehen, das Spiel einstellen; e) ausnehmen; ausweiden; to ~ and quarter, hingerichtete Verbrecher ausweiden u. vierteilen; f) to ~ lots, Lose ziehen; to ~ the lottery, die Lotterie ziehen; to ~ (lots) for the move, (beim Spiel) um den Zug losen; g) (from) abziehen (von); vom Bratspieße nehmen, (Brot) aus dem Ofen nehmen; fig. weglocken, abziehen, abbringen von; h) ausdehnen, strecken, verlängern (into, bis, zu); i) (the curtain) aufziehen od. zuziehen; fig. wie to ~ the veil, den Schleier zuziehen, etw. zu verbergen suchen; k) typ. (einen Druckbogen) abziehen; l) † (eine Klage) zurückziehen; 2. a) abziehen, abzapfen; (einen Teich) ausfischen; schöpfen; to ~ water, Wasser schöpfen; a ship ~s much water (16 feet), mar. ein Schiff geht sehr (16 Fuß) tief; to ~ beer, Bier abzapfen; ~ it mild, sl. (eig. zapfe mild ale) mäßige dich, mach es gnädig, trage nicht zu stark auf; to ~ blood, zur Ader lassen; fig. Blut fließen lassen, heftig kämpfen; to ~ blood of s.o., j. bis aufs Blut erschöpfen; to ~ s.o. dry, j. erschöpfen; to ~ a head, (v. Geschwüren) zur Eiterung reifen; b) einziehen; to ~ breath, Atem schöpfen; to ~ sea-stores, Schiffsvorräte einnehmen; c) to ~ a groan, einen Seufzer ausstoßen; 3. verdrehen, verziehen (das Gesicht); 4. a) (Linien) ziehen; to ~ a parallel, einen Vergleich anstellen; b) zeichnen; (Figuren) beschreiben; malen, abbilden; schildern; c) schriftlich entwerfen, aufsetzen; 5. com. anweisen, assignieren; to ~ per appoint, per Saldo trassieren; 6. a) ausziehen; abbringen, herauspressen; b) sl. jm. das Geld stehlen (aus der Tasche); j. betrügen; ausziehen; c) aufspüren; to ~ a cover, Wild ausmachen, ausrichten (ausspüren); * a hound ~s dry-foot well, er kommt von der Stelle; d) gewinnen; to ~ interest, Zinsen bringen; 7. herleiten, hernehmen; to ~ conclusions (inferences), Folgerungen ziehen; to ~ comparisons, Vergleiche anstellen; to ~ consolation from, Trost gewinnen aus, sich trösten mit; 8. to ~ a game, ein Spiel unentschieden machen; vgl. drawn, 2; 9. to ~ along, fortziehen, fortschleppen. to ~ asunder, aus- od. voneinander ziehen, zerreißen, trennen. to ~ away, wegziehen, wegnehmen; weglocken, ableiten; entwenden, entführen; unterschlagen. to ~ back, zurückziehen. to ~ forth, hervorziehen;

hinschleppen; ausheben. to ∼ from, herausholen, entlocken. to ∼ in, einziehen; herbeiziehen, anlocken; (Ausgaben &c.) beschränken; to ∼ in one's horns, die Fühlhörner einziehen, sich mäßigen, klein beigeben; to ∼ in a bill, com. einen Wechsel einlösen, einziehen. to ∼ into form, in gehörige Form bringen. to ∼ off, (Flüssigkeiten) abziehen; destillieren; ableiten, abbringen, ablenken (from, von). to ∼ on, veranlassen, hervorbringen; (allmählich) dazu bringen, veranlassen (etw. zu thun); anlocken. to ∼ out, herausziehen; ausziehen, ausdehnen; ausschmieden, strecken (Eisen); aufstellen, in Schlachtordnung stellen; zu etw. bewegen, veranlassen; (eine Rechnung) ausziehen; (ein Schriftstück) aufsetzen; to ∼ s.t. out from s.o., to ∼ s.o. out, jm. etw. (ein Geheimnis) entlocken; to ∼ out a party, Truppen detachieren; to ∼ out of the way, j. beiseite nehmen, ihn entfernen. to ∼ over, herüberziehen; herüberlocken, verleiten; abziehen, destillieren. to ∼ together, t. zusammenziehen, sammeln. to ∼ up, (her)aufziehen, in die Höhe ziehen; (Wasser aus einem Ziehbrunnen) schöpfen; heben (mittels eines Hebers); to ∼ up in a line of battle, in Schlachtordnung aufstellen, aufmarschieren lassen; (in writing, schriftlich) abfassen, entwerfen; to ∼ o.s. up, sich (stolz) emporrichten, sich in die Brust werfen; to ∼ up the mouth, einen schiefen Mund machen; to ∼ up a bill of exchange, com. einen Wechsel ausstellen; to ∼ up the scenery of a play, die Scene eines Schauspiels entwerfen. to ∼ a bill (od. draft) upon s.o., com. eine Tratte auf j. abgeben, auf j. trassieren; to ∼ upon s.o., (mit Auslassung des Objekts) auf j. entnehmen, abgeben, trassieren, ziehen; let us ∼ upon content for the deficiencies of fortune, laßt uns durch Zufriedenheit den Mangel des Vermögens ersetzen. **II.** i. **1.** (durch Auslassung des Objekts) ziehen; * to ∼ (the sword) on s.o., gegen j. (das Schwert) ziehen; **2.** mar. (v. den Segeln) vollstehen, tragen; **3.** (v. einem Ofen, vom Thee &c.) ziehen; **4.** a) sich (zurück= &c.) ziehen; to ∼ aside, zur Seite weichen; to ∼ (back) into o.s., sich in sich zurückziehen; b) (hin=) ziehen, sich wohin begeben, wenden; to ∼ upon a ship, mar. sich einem Schiffe nähern, es bald einholen; c) (v. Truppen) sich zu einem Heerhaufen bilden; **5.** to ∼ back, sich zurückziehen, weichen, abtrünnig werden, abfallen; vgl. II. 4, a. to ∼ in, abnehmen, kürzer werden; sich neigen (v. den Tagen). to ∼ near, sich nähern, heranrücken (auch v. der Zeit). to ∼ off, sich zurückziehen. to ∼ on, heranziehen, sich nahen (auch v. der Zeit). to ∼ out, sich herausziehen, sich herausziehen lassen (v. Sitzen). to ∼ to a close, zu Ende gehen; to ∼ to s.o., sich jm. anschließen; fig. jm. anhangen; to ∼ to a head, (v. Geschwüren) sich eiternd zusammenziehen, eine Eiterbeule bilden; to ∼ together, zusammenziehen (v. Pferden); zusammen passen. to ∼ up (to), vorfahren (bei).

draw, s. **1.** das Ziehen; der Zug; **2.** a) das (gezogene) Los; b) das Los, Schicksal; c) die (gesellige) Lotterie; **3.** das gezogene Licht; **4.** Am. a) der Aufzug, Flügel, die Klappe; b) die Zugbrücke; **5.** sp. die Aufspürung (des Wildes), der Spürgang; **6.** a) die Anziehung, der Anziehungspunkt; b) das Zugstück (im Theater); **7.** fam. für drawn battle, game; **8.** sl. das Aufdenbuschklopfen od. Ausforschen, die verfängliche Frage (um etw. herauszulocken).

draw'||able, a. ziehbar, (hier= u. dorthin) zu lenken. **∼back**, **1.** der Rückstoß (einer Kanone); **2.** com. a) der Rückzoll; die Ausfuhrprämie; b) der Rabatt (bei Barzahlung); **3.** (from s.t.) alles, was einen verhofften Vorteil beeinträchtigt, der Nachteil, Abbruch, die Kehrseite, Schattenseite.

draw'||-beam, **1.** (of a well) der (Brunnen=)Schwengel; **2.** die Haspelwelle. **∼-bridge**, die Zugbrücke, Aufziehbrücke. **∼-cut**, der (einzelne) Messerschnitt.

Drawcan'sir, der Bramarbas (Charakter in Buckinghams The Rehearsal, 1671).

drawee', com. der Trassat, Bezogene (auf den ein Wechsel ausgestellt ist).

draw'er, **1.** a) der Zieher; b) der, die, das Ziehende, Schöpfende; c) der Zapfer, Kellner, Küfer; **2.** das Zugtier; **3.** a) der Zeichner; b) (∼ up') der Abfasser (eines Schriftstückes), Konzipient; c) com. der Aussteller (eines Wechsels), Trassant; **4.** der Schubkasten, Auszug, die Schublade; (chest, set of) ∼s, die Kommode; ∼ of a bird-cage, der Trog in einem Vogelbauer; **5.** (a pair of) ∼s, pl. a) die Unterhosen, (auch Frauen=)Beinkleider; b) ba'thing-, swim'ming-∼s, Bade=, Schwimmhosen; c) † (lange) Strümpfe.

draw'||-game, s. drawn game, unter drawn. **∼-gear**, das Zuggeschirr.

draw'ing, **I.** p.a. ziehend; anziehend. **II.** s. **1.** a) das Ziehen; (∼ up') das Schöpfen; b) (of a lottery) die Ziehung (einer Lotterie); **2.** a) das Zeichnen; out of ∼, verzeichnet; art of ∼, die Zeichenkunst; b) die Zeichnung; ∼ in crayon, das Pastellgemälde; ∼ in pen and ink, die Federzeichnung; ∼ in water-colours, die getuschte Zeichnung, das Aquarell; **3.** com. ∼ of a bill (of exchange), die Ausstellung eines Wechsels; ∼ and redrawing (bills of exchange), die Wechselreiterei; **4.** sp. a) ∼ amiss, das Spurverlieren; b) ∼ on the slot, das Spurverfolgen. ∼-on', die Folgerung, der Schluß. ∼-out', das Ausspinnen. ∼-up', das Schöpfen.

draw'ing||-block, der Zeichenblock. **∼-board**, das Zeichenbrett, Reißbrett. **∼-chalk**, die Zeichenkreide. **∼-hound**, sp. der Leithund. **∼-knife**, das Schnitzmesser (der Böttcher, Stellmacher &c.). **∼-master**, der Zeichenlehrer. **∼-mill**, das Drahtziehwerk, die Drahtmühle. **∼-paper**, das Zeichenpapier. **∼-pen**, die Reißfeder; Zeichenfeder. **∼-pencil**, der Zeichenstift (von Reißblei). **∼-pin**, der Reißnagel. **∼-room**, **1.** das Gesellschaftszimmer, der Gesellschaftssaal; **2.** die große Gesellschaft; Empfangsvorstellung (bes. bei Hofe), der Hofzirkel. **∼-school**, die Zeichenschule. **∼-slate**, der Zeichenschiefer, die schwarze Kreide. **∼-table**, der Zeichentisch.

to drawl (out), t. u. i. schleppen, dehnen; Worte ziehen. ∼, s. das Dehnen; die gedehnte, langgezogene, schläfrige Sprache.

draw'||latch, **1.** die Ziehklinke (mit einer Schnur gezogene Klinke); **2.** sl. ein leichtverschlossene Häuser beschleichender Dieb. **∼-link**, die Koppel (der Eisenbahnwagen).

draw'ling, **I.** p.a. (∼ly, adv.) **1.** dehnend, ziehend; **2.** schleppend, langweilig. **II.** s. das Dehnen (im Sprechen), die schleppende Sprechweise. **∼ness**, die gedehnte, langsame, einschläfernde Sprechweise.

drawn, p.a. **1.** gezogen (vom Schwert: blank gezogen, bloß); * art thou ∼? läßt du dich mit blanker Waffe betreffen? well ∼! fam. das war ein guter (gehöriger) Zug! tapfer getrunken! ∼ sails, mar. volle (vollstehende) Segel; **2.** unentschieden; a ∼ battle, eine unentschiedene Schlacht; ∼ game, *remis;* **3.** * a ∼ fox, ein mit allen Hunden gehetzter Fuchs.

draw'||-net, das Zugnetz. **∼-plate**, das Drahtzieheisen. **∼-well**, der Ziehbrunnen.

dray, **1.** das Nest (eines Eichhörnchens); **2.** a) † die Schleife (zum Gütertransport); b) (∼-cart) der (niedrige) Rollwagen, Bierwagen; Förderungswagen.

dray'||age, (bes. com.) das Rollgeld. **∼man**, der Karrenführer, Kärrner, Bierwagenkutscher, Rollkutscher. **∼-horse**, der Karrengaul. **∼-plough**, der Schleppflug.

† **draz'el**, das gemeine, schmutzige Mensch.

to dread, t. u. i. erschrecken, sich entsetzen, in großer Furcht sein (vor), fürchten; ∼ the fellow! sl. der Teufel hole den Kerl! ∼, **I.** s. **1.** a) der Schrecken, das Grauen, die Angst, Furcht (of, vor); b) * die gefürchtete (od. bewunderte) Person od. Sache; **2.** die Ehrfurcht, Scheu. **II.** a. **1.** schrecklich, furchtbar; **2.** erhaben, hehr; ∼ sovereign, großmächtigster Herrscher. * ∼'-bolted, a. mit furchtbarem Keil.

dread'||er, der Fürchtende, Scheue. **∼ful**, a. (∼fully, adv.) **1.** † voll Furcht, furchtsam, bange; **2.** schrecklich, furchtbar, fürchterlich; Am. vulg. außerordentlich, sehr; **3.** bibl. erhaben, ehrwürdig, hehr. **∼fulness**, die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit. **∼less**, a. furchtlos, unerschrocken. **∼lessness**, die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

dread'naught, **I.** s. **1.** a) ein (allem Wetter trotzender) filzartiger Wollenstoff; b) der Friesrock, Flausrock; **2.** the Dreadnaught (groß), ein Kriegsschiff unter Nelson (jetzt Matrosenhospital auf der Themse). **II.** a. furchtlos, verwegen.

dream, der Traum; fig. die Träumerei; my ∼ is out, mein Traum ist eingetroffen. **to ∼** (dreamt, dreamt; ∼ed, ∼ed), **I.** i. **1.** träumen (of, von); **2.** sich träumen lassen, sich eine Vorstellung machen, denken (of, about, * on); **3.** faseln, phantasieren; to ∼ away od. on, hinträumen. **II.** t. **1.** träumen; to ∼ a ∼, einen Traum haben; **2.** (away, out, through &c.) verträumen; **3.** ahnen.

dream'||er, der Träumer; auch fig.: der Visionär, Phantast; der Müßiggänger. **∼ery**, die Träumerei. **∼ful**, a. traumerfüllt. **∼iness**, das träumerische Wesen, die Träumerei. **∼ing**, p.a. (∼ingly, adv.) träumerisch; traumhaft.

dream'-land, das Traumland, Utopien.

dream'||less, a. (∼lessly, adv.) traumlos. **∼like**, a. u. adv. traumartig.

dreamt, s. to dream.

drea'my, a. träumerisch, im Traum; voller Träume.

† **drear**, a. grausig, furchtbar, düster; traurig, öde.

drea'||riness, das Traurige, Grausige, die traurige Verlassenheit, düstere Einsamkeit,

Öde. ~ry, a. (~rily, adv.) 1. grausig, schrecklich; düster, verlassen, öde; 2. traurig.

drĕdġe, 1. das Baggernetz; 2. das Schleppnetz, Austernetz; 3. das Mengkorn, Mischkorn (Hafer u. Gerste). **to ~**, I. t. mar. 1. ausbaggern; 2. mit dem Schleppnetze fangen. II. i. (for) fischen nach (Austern).

drĕd'ġer, 1. (**drĕdġe'man**) der mit einem Schleppnetze Fischende, Austernfischer; 2. (dredging-machine) die Baggermaschine, das Baggernetz, Schlammnetz.

drĕd'ġing-box, die Mehlstreubüchse (zum Kochen).

drĕg'||gy, ~gish, a. hefig, schlammig.

drĕgs, pl. († **drĕg**, sing.) 1. die Hefe, der (Boden-)Satz; fig. ~ of the people, die Hefe des Volks; 2. der (Über-)Rest.

to drĕnch, t. 1. (Vieh) schwemmen, baden; 2. a) überschwemmen, überfluten; stark wässern, durchnässen, tränken, durchweichen; a ~ing rain, ein Regen, der durchkommt; b) mit (geistigen) Getränken überfüllen; 3. dem Vieh (abführende) Arznei eingeben. ~, s. 1. a) die Schwemme; b) der (Wasser-)Graben; 2. die Überflutung, Überschwemmung, Durchnässung; 3. a) der (einem Vieh beigebrachte) (Arznei-)Trank; b) der (starke) Trunk. **~'er**, 1. der Tränkende; 2. der Platzregen.

Drĕs'den, Dresden (St.); ~ china (~ ware), Meißner Porzellan; ~ lace, sächsische Spitzen.

to drĕss, I. t. 1. mil. richten; to ~ the line, to ~ the ranks, sich richten; ~ your ranks! richt't euch! 2. a) in Ordnung bringen, herrichten, zurecht machen; to ~ s.o.'s hair (a lady's head), frisieren; to ~ flax, Flachs hecheln; to ~ hemp, Hanf brechen; to ~ leather, Leder zurichten, gerben; to ~ the beds of a garden, Gartenbeete abstecken und bepflanzen; to ~ the ground, den Boden bearbeiten, bestellen; to ~ vines, Weinstöcke beschneiden; † to ~ a horse, ein Pferd zureiten; striegeln; b) (Zeuge) appretieren; (Erze) aufbereiten; 3. a) kleiden; fig. einkleiden; b) aufputzen, schmücken; ausstatten; to ~ out (up), aufputzen, herausputzen; verkleiden; fig. einkleiden; to ~ a ship, ein Schiff (festlich) mit Flaggen u. Wimpeln zieren; ausrüsten; 4. med. verbinden; 5. (Speisen) anrichten, zubereiten, (eine Mahlzeit) zurichten. II. i. 1. sich richten; 2. a) sich ankleiden; b) sich putzen. ~, s. 1. a) die Kleidung, der Anzug; b) das (Frauen-)Kleid; 2. der Putz, Staat; full ~, der vollständige Anzug; der Gesellschaftsanzug; in full ~, in Gala, in vollem Staate; 3. die Kunst od. Neigung (sich) geschmackvoll zu kleiden.

drĕss'||-ball, der Festball, *bal paré*. ~-boots, (zum Gesellschaftsanzuge gehörige) feine (leichte) (Lack-)Stiefel. ~-box, die feine Loge (in welcher Gesellschaftsanzug vorgeschrieben ist). ~-circle, 1. der erste Rang, Mittelbalkon; 2. der feine Cirkel. ~-coat, das Galakleid; der Frack. ~-improver, die Tournüre, der „cul".

drĕs'ser, 1. der Ankleider; Kammerdiener; die Kammerfrau; 2. der sich fein Kleidende, Stutzer; 3. der etw. zurichtet, bereitet; der Pocharbeiter; 4. a) (~-board) der Anrichtetisch, Kredenztisch; Küchentisch; b) das Gesims; c) das Schüsselbrett.

drĕs'sing, 1. das Richten; 2. das Ankleiden, Anputzen, die Toilette; der Putz, Anzug, äußere Glanz; 3. med. der Verband, Umschlag; 4. die Zurichtung, Appretur; 5. das Bearbeiten, Behacken, Behauen; das Bestellen des Bodens; der (auf dem Acker ausgestreute) Dünger; 6. a) die Zubereitung (v. Speisen); b) das Gericht; 7. ~s, pl. arch. alle Arten v. Simswerk, Bauzieraten; 8. sl. Schelte, Prügel. ~-box, das Toilettenkästchen. ~-case, 1. das Toilettenkästchen; 2. med. das Verbandetui. ~-glass, der Toilettenspiegel. ~-gown, der Schlafrock. ~-room, das Ankleidezimmer. ~-table, der Toilettentisch.

drĕss'||-maker, der Damenschneider, die Damenschneiderin. ~-sword, der Galanteriedegen.

drĕs'sy, a. fam. 1. (auffallend od. zu sehr) geputzt; 2. dem Putz ergeben.

† **drĕst**, für dressed.

drew, s. to draw.

Drew, für Andrew.

drey [drā], s. dray, 1.

† **drĭb**, das Tröpfchen; bißchen.

to drĭb'||ble, I. i. 1. tröpfeln; 2. (to drivel) geifern, sabbern. II. t. tropfenweise fallen lassen, verschütten; to ~ away one's money, sein Geld verquackeln. **~blet** († ~let), die Kleinigkeit, Lappalie; kleine Summe, kurze Zeit. **~bling**, p.a. unbedeutend.

drī'er, das trocknende Mittel.

drĭft, 1. a) was getrieben wird; das Zusammengetriebene; die Masse; ~s of snow, Schneewehen; ~s of sand, Triebsand; ~s of ice, Treibeis; b) † die Herde; c) der (Staub-)Wirbel; das Gestöber; der Regen, Sturm; d) geol. das erratische Geschiebe; 2. a) (of a current) die (Richtung u. Schnelligkeit einer) Strömung; b) arch. der horizontale Druck, Seitenschub; c) fig. der Trieb, die treibende Kraft, Triebfeder; Absicht, der Zweck, das Ziel; the main ~, die Hauptabsicht; the ~ of your discourse, wo Sie hinaus (was Sie damit sagen) wollen; 3. a) mar. die treibend zurückgelegte Strecke; b) min. die Strecke, Hauptstrecke; 4. der Setzmeißel (der Schlosser); der Dorn (im Schloß). a-~', adv. s. adrift. **to ~**, I. t. 1 zusammentreiben, aufhäufen; 2. treiben, fortführen. II. i. 1. sich häufen, sich sammeln; 2. (auf dem Wasser) treiben. **~'less**, a. zwecklos, ziellos.

drĭft'||-bolt, mech. der Treibbolzen. ~-ice, das Treibeis. ~-sail, mar. der Treibanker, das Stoppsegel. ~-sand, der Treibsand. ~-way, der Treibweg (für Vieh). ~-wind, der Treibwind, starke Wind. ~-wood, das Treibholz.

drĭf'ty, a. voller (Schnee-)Wehen, leicht Wehen bildend.

to drĭll, I. t. 1. mech. drillen, durchbohren; 2. a) rillen, in Rillen (Furchen) säen; b) (to ~ through, durch-)laufen, fließen od. sickern lassen; 3. a) mil. in den Waffen unterrichten, einexerzieren; b) (Schüler) einpauken; to ~ s.t. into s.o., jm. etw. einpauken, eintrichtern; 4. to ~ one's time away, seine Zeit hinbringen, vertändeln; 5. to ~ on, hinhalten; zum besten haben. II. i. sickern, (durch-, herab- ꝛc.) fließen. ~, s. 1. mech. der Drillbohrer; 2. a) die Rille (Furche); b) der kleine Bach (rill); 3. mil. das Drillen, Exerzieren; 4. bes. ~s, pl. com. der Drillich, Zwillich, Drell.

drĭll'||-borer, mech. der Drillbohrer. ~-bow, der Bohrbogen, Drillbogen. ~-box, der Saatkasten. ~-harrow, die Bohregge. ~-husbandry, die Drillmethode (des Ackerbaues).

drĭl'ling, 1. das Drillen ꝛc., vgl. to drill; 2. der Drillich, s. drill, 4.

drĭll'||-master, der Drill- od. Exerziermeister. ~-plough (~ing-plough), der Drillpflug, die Säemaschine. ~-sergeant, der Drillmeister.

drī'||ly, ~ness, s. dryly, dryness.

to drĭnk (drănk od. drŭnk, drŭnk, drŭn'ken, jetzt nur als attrib. a., † drănk, neuerdings wieder viel gebraucht), I. t. 1. a) trinken; to ~ hard, tüchtig zechen; fig. (to ~ in) einsaugen; † to ~ tobacco, Tabak schlürfen, rauchen; b) to ~ o.s. drunk (with), sich betrinken (in); 2. vertrinken; 3. to ~ (to) the health of s.o., to ~ s.o., auf js. Gesundheit trinken; 4. to ~ down, 1. s. niedertrinken; 2. etw. durch Trinken vertreiben, verbannen. to ~ in, trinkend einziehen; in sich (in den Geist) aufnehmen. to ~ off, to ~ up, austrinken, (hastig) ausleeren, hinunterstürzen. II. i. 1. a) trinken, saufen (out of, from, † in, aus); b) (übermäßig) trinken, zechen, saufen; to ~ hard, deep, stark, tüchtig trinken; 2. sich trinken (lassen); this wine ~s well, dieser Wein läßt sich (gut) trinken; 3. to ~ round, in die Runde trinken, den Becher kreisen lassen. to ~ to, jm. zutrinken; auf etw. trinken; to ~ to the pin (od. peg), die Nagelprobe machen, rein austrinken; to ~ to s.t., etw. durch einen Toast feiern. ~, s. 1. a) das Trinken; der Trunk; Schluck; meat and ~, fig. ein rechtes Labsal; b) die Zecherei, der Trunk, Rausch; in ~, betrunken, in der Betrunkenheit; the worse for ~, stark bezecht; c) das Einsaugen (v. Nässe); 2. der Trank, das (bes. geistige) Getränk. **~'āble**, I. a. trinkbar. II. ~ables, s. pl. Getränke. **~'ableness**, die Trinkbarkeit. **~'er**, der (bes. unmäßige) Trinker (hard ~er).

drĭnk'ing, 1. das (bes. unmäßige) Trinken; der Trunk; given to ~, dem Trinken od. Trunke ergeben; 2. die Zecherei, das Trinkgelag. ~-bout (~-frol'ick, Am.), das Zechgelag. ~-compan'ion, der Zechbruder. ~-cup, der Trinkbecher. ~-glāss, das Trinkglas. ~-horn, das Trinkhorn. ~-house, die (Bier-)Schenke, fam. Kneipe. ~-match, das Wetttrinken; Zechgelag. ~-song, das Trinklied.

drĭnk'||-money, das Trinkgeld. ~-of'fering, bibl. das Trankopfer.

to drĭp (~ped [pt], ~ped), I. i. 1. (herab-)tropfen, tröpfeln; 2. triefen. II. t. 1. tröpfeln, in Tropfen fallen lassen; 2. (Braten) begießen. ~, s. 1. das Tröpfeln; das Herabtröpfelnde; 2. die Traufe.

drĭp'ping, 1. das Herabtropfen, Tröpfeln (auch im pl.); 2. (gew. ~s, pl.) a) das Bratenfett; b) der Abfall. ~-pan, die Pfanne zum Auffangen des Bratensaftes. ~-wet, a. triefend naß.

drĭp'-stone, arch. die Hängeplatte; Verdachung.

to drīve (pret. drōve, † drāve; p.p. drĭv'en [auch drĭv'n], † drōve, † drō'ven), I. t. 1. a) treiben; he can be led but not driven, er läßt sich lenken, aber nicht treiben, mit Güte erreicht man alles von ihm; as white as driven snow, weiß wie

frischgefallener Schnee; b) (hin)eintreiben, keilen, einschlagen (a nail); c) (Cricket) to ~ the ball, den Ball in gerader Richtung zurückschlagen; **2.** a) jagen, hetzen, verfolgen; b) fig. bestürmen, beunruhigen, bedrängen, abhetzen; to ~ s.o. mad, j. zum Wahnsinn treiben, verrückt machen; to ~ to despair, zur Verzweiflung bringen; driven to death, fam. zu Tode gehetzt; c) antreiben; nötigen, zwingen; **3.** (horses) (Pferde) lenken, (mit Pferden) fahren; to ~ a four-in-hand, vierspännig fahren; to ~ a coach, einen Wagen lenken, fahren, kutschieren; to ~ an engine, eine Maschine (Lokomotive) führen; to ~ the plough, den Pflug führen; **4.** betreiben; to ~ an argument, eine Beweisführung mit Nachdruck geltend machen, auf seinem Satze bestehen; to ~ a bargain, einen Handel abschließen; to ~ hard bargains, gehörig handeln, feilschen; to ~ a trade, a business, ein Geschäft (eifrig) betreiben; to ~ a flourishing trade, ein blühendes, schwunghaftes Geschäft betreiben; **5.** to ~ away, wegtreiben, verjagen, (Kummer) verscheuchen; (Zeit) hinbringen. to ~ back, zurücktreiben, zurückwerfen. to ~ from, vertreiben. to ~ in, hineintreiben, einzwängen; einschlagen; einrammen; typ. einkeilen (die Form), einbringen (die Zeilen enger machen); werfen, zu Paaren treiben (the enemy, den Feind); fig. einzwängen, in die Enge treiben; to ~ into a corner, in die Enge treiben. to ~ into a passion, erzürnen, aufbringen. to ~ inwards, zur Einkehr in sich selbst veranlassen. to ~ off the stage, (einen Schauspieler) auspfeifen, auszischen; to ~ off, wegtreiben, forttreiben, abtreiben; fig. von sich abhalten; abweisen, hinhalten (mit Versprechungen). to ~ on, vorwärts treiben; typ. antreiben; fig. etw. eifrig verfolgen, betreiben. to ~ out, lit. u. fig. austreiben; forttreiben; verjagen, verscheuchen; typ. ausbringen (im Satze), (den Satz) weitläufig halten. to ~ up, (in Auktionen) j. in die Höhe treiben, überbieten; Preise in die Höhe treiben, steigern. **II.** i. **1.** a) mit Gewalt od. eilig losfahren, stürzen, anstürmen; a driving wind (rain), ein heftiger, fegender Wind (Regen); b) eilen, sich schnell (fort)bewegen; **2.** (von Wind od. Wellen) fortgetrieben werden; mar. (hin)treiben; (ohne Segel, von der rechten Fahrt) abtreiben, lenzen; vor Anker treiben; the anchor ~s, der Anker schleppt; **3.** (im Wagen ꝛc.) fahren; **4.** to ~ against, rennen, stürzen, stoßen, treiben gegen; sich werfen auf. to ~ at, 1. (auf etw. od. j.) losgehen; losstürzen, anfallen; † to let ~ at one, sich auf j. stürzen, auf j. losschlagen; 2. fig. nach etw. streben, es auf etw. abgesehen haben, auf etw. hinzielen, anspielen; what is he driving at? worauf will er hinaus? to ~ in, hineinfahren. to ~ off, wegfahren. to ~ on, weiterfahren, zufahren. to ~ out, ausfahren. to ~ up, hinauf- od. hinanfahren; to ~ up to, an das Thor heranfahren, bei jm. vorfahren. ~, s. **1.** a) ein vortreibender Schlag od. Stoß; (Cricket) Schlag des Balles zurück (nach dem Werfer zu); b) fig. die treibende Gewalt, der Antrieb; Nachdruck; die (stürmische) Eile; full ~, in vollem Galopp, eiligst; **2.** a) die (Wagen-)Fahrt, Spazierfahrt; to go (be taken) for a ~, spazieren fahren; a ~ out', eine Ausfahrt; b) der Fahrweg; die Fahrbahn; der Korso; c) (car'riage-~) die Auffahrt (an Häusern).

to drĭv'el [auch drĭv'l] (~led, ~led), i. **1.** geifern (to dribble); **2.** faseln; ~ling imbecility, faselnde Geistesschwäche. ~, s. **1.** der Geifer, Speichel; **2.** das Gefasel; **3.** † der Faseler. **~ler** [auch drĭv'ler], **1.** der Geiferer; **2.** der Faseler, Faselhans, Narr.

drĭv'en [auch drĭv'n], s. to drive.

drī'ver, 1. der Treiber; **2.** der Fuhrmann, Kutscher; der (Maschinen-)Führer (Eisenbahn); **3.** a) mech. der Treiber, das Treibrad; b) der Rammblock (pile-driver). ~-ant, zo. die Treiberameise *(anomma arcens)*.

drī'ving, das Treiben ꝛc., vgl. to drive. ~-anchor, mar. der Treibanker. ~-bolt, der Spannnagel, Zugbolzen. ~-box, der Kutschbock, erhöhte Kutschersitz. ~-carriage, der Treiber (erste Wagen einer atmosphärischen Eisenbahn, der die anderen treibt). ~-gear, das Triebwerk, Getriebe, der treibende Maschinenteil. ~-gloves, Fahrhandschuhe. ~-notes, mus. die Bindetöne. ~-reins, die Leitriemen. ~-seat, der erhöhte Kutschersitz, Bock. ~-shaft, mech. die Triebwelle. ~-springs, die Triebfedern (einer Lokomotive). ~-wheel, mech. das Treibrad. ~-whip, die Fuhrmanns- (od. Kutscher-)Peitsche.

to drĭz'zle, t. u. i. fein regnen, rieseln, nieseln, sprühen, tröpfeln, stark nebeln. ~, s. der Staubregen, Sprühregen; feuchte Nebel.

drĭz'zly, a. fein regnend, sprühend, rieselnd, nieselnd, nebelig-feucht.

drō'g(h)er, Am. das Lastschiff (für Baumwolle, Bauholz ꝛc.).

Drŏg'heda [auch drâjda], St. in Irland; drŏg'heda (klein), eine Art grobe Leinwand.

drŏg'(o)man, s. dragoman.

droit, das Recht, die Gerechtsame.

drōll, I. a. (**drōl'ly**, adv.) drollig, possierlich. **II.** s. **1.** († **drōl'ler**) der Possenreißer, drollige Kerl, Schalk; **2.** die Posse, der Schwank. **to ~, I.** i. Possen reißen, Scherz treiben. **II.** t. (j.) durch Gaukelei zu etw. (into), um etw. (out of) bringen.

drōl'‖lery, 1. die Posse, Schnurre, der Schwank; **2.** † das Puppenspiel; **3.** das drollige Gemälde. **~lish**, a. etw. drollig, halb possierlich.

drŏm'edăry, zo. das Dromedar, (einhöckrige) Kamel *(camēlus dromedarĭus)*. ~-battery, die Kamelbatterie (v. Kamelen getragen).

drōne, 1. a) das Brummen, Summen; b) (~'-pipe) die Baßpfeife am Dudelsack; **2.** a) zo. (~'-bee) die Drohne, männliche Biene; b) der Müßiggänger, Faulenzer. **to ~**, i. **1.** a) dröhnen, brummen, summen; b) fam. in langgezogenem Tone sprechen; langweilig reden; **2.** müßig gehen, faulenzen. ~'-fly, zo. die Drohnenfliege.

drō'n‖ish, ~y, a. drohnenartig; träge. **~ishnĕss**, die Trägheit.

drŏn'te, zo. der Dronte, Dodo *(didus)*.

to drōōl, i. fam. (v. Kindern) geifern, sabbern.

to drōōp, I. i. **1.** sich neigen, (v. Pflanzen) welk niederhangen, welken; **2.** a) vor Schwachheit (nieder)sinken, den Kopf hängen lassen; with ~'ing ears, mit hängenden Ohren; b) schmachten, hinschwinden; c) entmutigt werden, den Mut sinken lassen; d) sich grämen, (ab)härmen. **II.** t. sinken lassen, senken. **~'ing**, p.a. (**~'ingly**, adv.) sinkend; matt, kraftlos, mutlos; welk; † ~ing-chair, der Sorgenstuhl, Armstuhl, Lehnstuhl. ~ing-willow, die Thränen- od. Trauerweide.

drŏp, 1. a) der Tropfen; ~s, pl. med. die (Arznei-)Tropfen; a ~ too much, zu viel des Guten (Berauschenden); to take one's ~(s), fam. etw. (geistige Getränke) zu sich nehmen; he is fond of a ~ (of his ~s), er liebt einen guten Tropfen, trinkt gern eins; b) ~s, pl. Thränen; c) fig. das bißchen, ein Gran; ~ after ~, ~ by ~, by ~s, tropfenweise, allmählich; **2.** das Bonbon, Zuckerplätzchen (oben und unten rund); **3.** a) ~s, pl. das Ohrgehänge; b) ~s, pl. Glasgehänge (an Kronleuchtern); c) ~s, pl. arch. die Tropfen (tropfenförmige Verzierungen unter Triglyphen u. Dielenköpfen); **4.** das Fallen; die Senkung; das Sinken (zum Schlechteren); das Heruntergehen (der Preise, Löhne); **5.** die Fallthür; das Fallbrett (am Galgen, das dem Verbrecher unter den Füßen weggezogen wird); **6.** die Senkung (der Stimme); **7.** fam. to give the ~ to s.o., a) jm. entwischen; b) j. laufen lassen.

to ~ (~ped [pt], ~ped; † ~t, ~t), **I.** i. **1.** a) tropfen; tröpfeln, träufeln, triefen; b) * weinen; **2.** a) (herunter-)fallen, (hin)sinken, sich (herab)senken; to ~ asleep, einschlafen; to ~ dead, tot hinfallen; to ~ from the clouds, wie aus den Wolken (ganz unerwartet) kommen; b) sterben; **3.** com. heruntergehen (im Preise); **4.** a) (to be ~ped) aufhören; b) to ~ astern, hinten aussacken, (hinter anderen Schiffen) zurückbleiben; **5.** to ~ down, niederfallen, niedersinken. to ~ in, 1. ankommen; einlaufen (v. Aufträgen); eintreffen; gelegentlich vorsprechen; to ~ in and out (of a friend's apartments), hinein- und hinaushuschen, öfters (bei jm.) vorsprechen; 2. plötzlich hereinstürzen, eindringen; 3. sl. fam. 'reinfallen. to ~ into (the) port, mar. in einen Hafen einlaufen; to ~ into the grave, in das Grab sinken; to ~ into eternity, in die Ewigkeit eingehen. to ~ off, 1. abtröpfeln; 2. a) plötzlich einschlafen; b) dahingehen, sterben; c) in Verfall kommen; 3. langsam (nacheinander) fortgehen; 4. vom Dienste kommen, abgesetzt werden. to ~ on (upon) s.o., 1. fam. auf j. losfahren, j. schnöde anlassen; 2. j. überraschen, ertappen; 3. überrumpeln; durchprügeln. to ~ out, 1. a) auströpfeln; b) unbemerkt weggehen, sich wegschleichen, verschwinden; 2. fam. uneins werden. to ~ through, fam. in Vergessenheit geraten. to ~ to, zufallen, zu teil werden. **II.** t. **1.** a) tropfen, betropfen, * besprenkeln; b) fallen lassen; c) abwerfen; auswerfen (to ~ anchor); hinwerfen; ~ me a copper! werfen Sie mir einen Pfennig zu! to ~ a letter at the post-office, einen Brief auf die Post geben; to ~ s.o. a line, jm. ein paar Zeilen zukommen lassen; d) to ~ s.o.'s acquaintance, to ~ s.o., j. abschütteln, mit ihm nichts mehr zu thun haben wollen; **2.** fallen lassen; to ~ a courtesy, einen Knix machen; to ~ a hint, einen Wink geben od. hinwerfen; a word, sich ein Wort entfahren lassen; **3.** a) fahren

lassen, aufgeben; to ~ the mask, die Maske fallen lassen; b) von etw. abstehen, etw. unterlassen; c) fallen lassen (a subject, all idea of s.t.), nicht weiter darüber sprechen; d) verlieren; wegwerfen; 4. unterwegs absetzen (a passenger on the way); 5. * to ~ forth, hervorbringen. to ~ in, eintröpfeln; (Worte) einfließen lassen.

drŏp'||-curtain, s. ~-scene. ~-down, a. sl. niedergedrückt, mutlos. ~-dry, a. mar. wasserdicht.

drŏp'lĕt, das Tröpfchen; fam. das Thränchen.

drŏp'||-kick, (beim Fußball) das Fallenlassen u. sofortige Fortstoßen des Balls. ~-letter, Am. der Stadtpostbrief.

† **drŏp'mēal**, adv. tropfenweise.

drŏp'ping, I. p.a. tropfend; ~ly, adv. tropfenweise; ~ fire, mil. vereinzeltes, unregelmäßig unterhaltenes Kleingewehrfeuer. II. s. 1. das Tropfen, Tröpfeln; 2. ~s, pl. a) das (aus od. an einem Gefäße) Herabtropfende; b) der Kot (v. Tieren, bes. sp.). ~-bottle, med. die Tropfflasche.

drŏp'||-scene, der (Zwischen=)Vorhang (zum Herablassen am Schluß der Scenen). ~-serene' (~ serene), med. *gutta serēna*, der schwarze Star. ~-wort, bot. 1. die knollentragende Spierstaude, Filipendelwurz *(spiræa filipendŭla)*; 2. eine giftige Art Rebendolde *(œnanthe)*.

drŏp'||sical, a. 1. wassersüchtig; 2. wassersuchtartig. ~sied, a. wassersüchtig. ~sy, med. die Wassersucht.

drŏpt, für dropped,

drŏsch'||ke, ~ki, **drŏs'ky**, (russ.) die Droschke (offener Wagen).

drosŏm'eter, der Taumesser.

drŏss, 1. die Schlacke; fig. der Abschaum, Unrat, die Hefe ꝛc.; 2. † der Rost.

drŏs's||inĕss, 1. die schlackige, rostige Beschaffenheit; 2. die Unreinigkeit, der Schmutz. ~y, a. 1. schlackig; schlackenartig; 2. schmutzig.

drought, 1. a) die Dürre, Trockenheit; b) fig. die Seltenheit, der Mangel; 2. die Trockenheit der Kehle, der Durst. ~'inĕss, die Dürre, Trockenheit. ~'y, a. 1. dürr, trocken; schwül (v. d. Luft); 2. durstig.

drouth, vulg. Nebenform v. drought.

drōve, 1. a) die Herde, der Haufen, Trieb; b) die lärmende Menge Menschen, der Auflauf; 2. a) die Trift, der Triftweg; b) überh. der Pfad, Weg.

drōve, † **drō'ven** [auch v'n], s. to drive.

drō'ver († **drō'vier**), der (Vieh=)Treiber, Viehhändler.

to drown, I. t. 1. ertränken, ersäufen; to ~ o.s., sich ertränken; to ~ one's care in drink, sich die Grillen vertrinken; to be ~ed, ertrinken; who is born to be hanged will never be ~ed, prv. Unkraut vergeht nicht; 2. überschwemmen, überfluten; 3. a) versenken; ~ed in debts, tief (fam. bis über die Ohren) in Schulden; ~ed in pleasure, im Taumel der Freude; b) verdunkeln, unterdrücken, dämpfen (v. d. Stimme); c) übertäuben, betäuben; 4. betrunken machen. II. i. † ertrinken, ersaufen.

drow'n||age, das Ertränken. ~er, der od. das Ertränkende, Betäubende, Dämpfende.

to drowse, I. i. schläfrig sein od. aussehen; schlummern. II. t. schläfrig machen, einschläfern. ~, s. 1. der Schlummer; 2. das Schlummerhaupt, der Träumer.

drow'||sinĕss (*~sihĕad), die Schläfrigkeit, Faulheit, Trägheit, Unthätigkeit. ~sy, a. (~sily, adv.) 1. schläfrig, schlaftrunken; ~sy disease, die Schlafsucht; 2. einschläfernd; 3. a) faul, träge, verdrossen; b) einfältig, dumm, schwerfällig; matt; ~sy-head'ed, a. schläfrig, träge.

to drŭb (~bed, ~bed), t. fam. (mit einem Stock) schlagen, klopfen, prügeln; to ~ s.t. into s.o., jm. (mühsam) etw. einpauken. ~, s. der Schlag, Streich, Puff. ~'bing, das Prügeln; a (sound) ~bing, eine (derbe) Tracht Prügel.

to drŭdge, I. i. niedrige od. schwere Arbeit verrichten; sich plagen, placken, schinden. II. t. (away) mühsam hinbringen. ~ (**drŭd'ger**), s. j., der niedrige od. schwere Arbeiten verrichtet, der Handlanger, Arbeitsknecht, Sklave, Packesel.

drŭdge'-horse, das Arbeitspferd, der Karrengaul.

drŭd'g||ery (~ery-work), die gemeine, mühsame, schwere Arbeit, Plackerei. ~ingly, adv. mühselig, sauer.

drŭg, 1. a) die Apothekerware; b) das Gift; 2. a) gew. ~s, pl. Drogueriewaren, Materialwaren, Spezereiwaren; b) schwer verkäufliche Ware; a mere ~, ein bloßer Ladenhüter (ohne Wert).

to drŭg (~ged, ~ged), I. t. 1. (mit Spezereien) versetzen, würzen; (mit Gift ꝛc.) mischen; 2. to ~ s.o., a) jm. (Arznei) eingeben, (Gift) beibringen; b) (auch fig.) j. mit Arznei ꝛc. überfüllen; c) to ~ o.s., Arznei nehmen, medizinieren. II. i. Arzneien verschreiben od. eingeben. * ~'-damned, p.a. wegen Giftmischerei verflucht.

drŭg'g||er, † s. ~ist. ~ery, die Droguerie.

drŭg'gĕt, der Droguet, Drogett (grober, gedruckter Wollenstoff, Wollenteppich).

drŭg'||gist (~ster), der Droguist, Materialist.

Drū'id, der Druide. ~ĕss, die Druidin (Zauberin). ~ish (**Drūĭd'ic**[al]), a. druidisch. ~ism, das Druidentum.

drŭm, 1. a) die Trommel; beat of ~, der Trommelschlag; b) fam. der Trommelschläger; 2. etw. Trommelähnliches, die Trommel: a) mech. das Trommelrad (an Maschinen); b) (of the ear) med. die Trommel, Pauke, das Tympanum (im Ohre); 3. die große geräuschvolle (Spiel=, Tanz=)Gesellschaft der feinen Welt; 4. sl. a) das Haus; die Wohnung; b) die Straße; John (Jack) Drŭm's entertainment, fam. schlechte Bewirtung, Behandlung.

to drŭm (~med, ~med), I. i. 1. trommeln; 2. schlagen, klopfen (wie der Puls ꝛc.); 3. klappern, klimpern; 4. dröhnen; summen. II. t. 1. (einen Marsch ꝛc.) trommeln; 2. fam. durchprügeln; 3. (up) (Rekruten) herbeitrommeln; (Kunden) heranziehen, keilen (v. Handlungsreisenden); to ~ s.t. into s.o., jm. etw. einpauken; to ~ out, mil. unter Trommelwirbel fortjagen.

† **to drŭm'ble**, i. 1. säumig sein, trödeln; 2. summen; murmeln.

drŭm'||-fish, zo. der Trommler *(labrus chromis)*. ~-head, das obere Trommelfell, Schlagfell; ~-head court-martial, mil. das auf dem Felde zusammenberufene Kriegsgericht; ~-head trial, Prozeß vor solchem Kriegsgerichte. ~-major, der Tambourmajor, Regiments=Tambour.

drŭm'mer, der Trommler; com. der Kundenfänger, Agent, Handlungsreisende.

Drŭm'mond-light, das Drummondsche (Signal=)Licht.

drŭm'-stick, 1. der Trommelstock, Trommelschlägel; 2. fam. der (zum Aufbraten zurückgestellte) Oberschenkel eines gebratenen Truthahns; sl. ~s, pl. die Beine.

drŭnk, I. s. to drink; license to be ~ on the premises, Konzession zum Verzapfen v. Getränken auf dem Grundstück, nicht zum Verkauf außer dem Hause. II. a. (nur prädikativ) 1. betrunken, trunken; 2. (mit Feuchtigkeit ꝛc.) getränkt, gesättigt; to get ~, sich betrinken; ever ~ ever dry, prv. je mehr man trinkt, je mehr man trinken will; as ~ as a piper (as a fiddler, as a tinker, as a lord, as an owl, as a wheel-barrow, as David's sow, as Chloe), betrunken wie eine Kanone, wie ein Schwein. III. s. Am. das Zechgelage, die Kneiperei.

drŭnk'ard, der Trunkenbold, Säufer; * thou den of ~s with the blood of princes! du Höhle fürstenblutberauschter Mörder.

drŭn'ken [auch k'n], I. s. to drink. II. p.a. (attributiv) 1. a) betrunken, trunken; to reel like a ~ man, wie ein Betrunkener taumeln; b) (mit Feuchtigkeit) getränkt, gesättigt; 2. a) dem Trunke ergeben; b) vom Rausch herrührend, im Rausche geschehen. ~ly, adv. betrunkenerweise, in der Trunkenheit. ~nĕss, 1. die Trunkenheit, der Rausch; 2. die Trunksucht.

drūpe, bot. die Steinfrucht.

drūpā'ceous [shus], a. bot. Steinfrüchte tragend od. betr.

Drū'ry-lane, Straße in London, bekannt durch das ~-theatre.

A. **drūse**, min. die (Erz=)Druse. **drū'sy**, **drūsed** [drūst], a. drusig.

B. **Drūse** (**Drūze**), der Druse (Völkerschaft am Libanon). ~, **Drū'si** (**Drū'zi**), a. drusisch.

drŭss, min. das Kohlenklein, die Gruskohle.

drŭx'(e)y, I. a. (v. Bauholz) verstockt, halbfaul. II. s. die (Holz=)Fäule, das Feuer, der Fuchs.

drȳ, a. (~ly od. **drī'ly**, adv.) 1. a) trocken (nicht feucht); as ~ as a bone, knochentrocken, ganz trocken; b) des Saftes beraubt, dürr; c) getrocknet (vom Obst ꝛc.); to make ~, (aus)trocknen; 2. fam. a) durstig; to be ~, dürsten; b) * begierig (for, nach)); 3. (v. Kühen) keine Milch gebend, trocken; 4. (vom Wein) herbe; 5. derb (v. Schlägen); 6. a) trocken, schmucklos, dürr, nüchtern; b) trocken, arm, uninteressant; a ~ fish, ein langweiliger Gesell; 7. a) trocken (vom Witz); a ~ joke, ein trockener Scherz; b) scharf, streng, derb, hart, herbe; 8. zurückhaltend, teilnahmlos, kalt.

to drȳ (drīed, dried), I. t. 1. a) trocknen, abtrocknen, austrocknen; trocken legen; b) ausleeren, austrinken, erschöpfen; 2. dörren; to ~ up, austrocknen; vertrocknen, ausdörren (auch fig.); dried up with thirst, vor Durst verschmachtend. II. i. trocken werden, trocknen, dürr werden; vertrocknen; * to ~ away, verdorren; to ~ up, fam. (die Thränen trocknen) wieder ver=

gnügt werden; sl. sich aus dem Staube machen, verduften; ~ up! halt's Maul!

Dry'ad (**Dry'as**, pl. Dry'adēs), die Dryade, Waldnymphe.

Dry'asdŭst, (trocken wie Staub) W. Scott: Personifikation trockner Gelehrsamkeit.

to dry'||-beat, * t. durchprügeln. ~-blows, **1.** derbe Schläge; **2.** trockne Prügelei (wobei kein Blut fließt). ~-boned, a. knochig, mager. ~-boots, der Mensch von trockenem Witz. ~-cups, pl. med. trockne Schröpfköpfe. ~-cupping, die Behandlung mit (das Setzen von) trocknen Schröpfköpfen. ~-dock, das trockene Dock. to ~-dock, t. (Schiffe zum Ausbessern) in ein trockenes Dock bringen.

dry'er, s. drier.

Dry'den, eFam.N.

dry'||-eyed, a. * thränenlos. ~-fat, das Behältnis (Faß, Korb) für trockene Waren. ~-fish, coll. geräucherte u. gesalzene Fische. ~-flower, bot. die Strohblume, Papierblume *(xeranthĕmum)*. ~-foot, sp. die kalte Fährte; to draw ~-foot, (vom Spürhunde) der Spur des Fußes folgen, (ohne Witterung) aufspüren. ~-gilding, die Feuervergoldung. ~-goods, com. Schnittwaren. ~-harbour, der Fluthafen, Zeithafen.

dry'ing, das Trocknen. ~-house, das Trockenhaus, der Trockenboden. ~-oil, der Trockenfirnis. ~-place, der Trockenplatz, Trockensaal. ~-room, die Darrstube, Trockenkammer. ~-yard, der Trockenplatz.

dry'īte, geol. versteinertes (Eichen-)Holz.

dry'||-measure, das (Hohl-)Maß für trockne Gegenstände. ~-meat, getrocknetes Fleisch; trocknes Futter. ~-mour'ning, trockne Trauer (die keine Thränen kostet). ~ mul'tures, pl. (Sc.) der Mühlenzins, die Mahlmetze.

dry'ness, **1.** die Trockenheit; **2.** die Dürre; **3.** die Teilnahmlosigkeit, Gefühllosigkeit, Kälte, der Kaltsinn; **4.** die Trockenheit, Nüchternheit, Schmucklosigkeit (des Stiles), auch Trockenheit, Härte (v. Malerei); **5.** das Trockne (des Witzes ꝛc.), Sarkastische.

dry'||-nurse, **1.** a) eine Person, die ein Kind, ohne ihm die Brust zu geben, aufzieht; die Kinderwärterin; b) die Kindermuhme; **2.** die (Kranken-)Wärterin. to ~-nurse, t. (ein Kind) mit der Flasche aufziehen. ~-pile, phys. trockene galvanische Säule. ~-point, die Radiernadel, Reißnadel (beim Kupferstechen). ~-rot, **1.** bot. der Hausschwamm *(merulius lacrĭmans)*; **2.** die trockne Fäulnis (im Holz); das Vermorschen, Verstocken; ~-rot of cheese, die Milbigkeit des Käses; ~-rot in sheep, vet. die (Lungen-)Fäule der Schafe. a ~-rub, fam. ein sarkastischer Hieb, Seitenhieb. to ~-rub, t. trocken abreiben od. abwischen, (Fußböden) bohnen. ~-sal'ter, **1.** der Verkäufer von eingepökelten Eßwaren, Viktualienhändler; **2.** der Farbewarenhändler. ~-sal'teries, pl. **1.** eingepökelte Eßwaren; **2.** Farbewaren. to ~-shave, t. fam. j. berücken, hintergehen. ~-shod, p.a. bibl. trocknen Fußes. ~-stove, ein Glashaus für Gewächse aus heißen Himmelsstrichen. ~-vat, s. ~-fat.

dū'ad, die Zweizahl.

dū'al, **I.** a. die Zahl zwei bezeichnend; ~ number od. **II.** s. gram. der Dual (Numerus Dualis). **~ism**, der Dualismus, die Zweiheit, Zweieinigkeit. **~ist**, der Dualist.

dū'alĭn(e), chem. das Dualin (Sprengstoff).

dūalĭs'tic, a. dualistisch.

dūăl'ity, die Dualität: **1.** die Zweiheit; **2.** die Geteiltheit.

dū'an, Ir. der Teil eines Gedichtes, der Gesang, das Lied.

to dŭb (~bed, ~bed), **I.** t. **1.** a) † schlagen; b) (Holz) dächseln, (ab)beißeln; c) to ~ out, schlichten, Unebenheiten ausfüllen; **2.** (zum Ritter) schlagen; fig. erheben, ernennen; (be)nennen, titulieren. **II.** i. schlagen, dröhnen, wirbeln (v. der Trommel). ~, s. **1.** † u. provinc. der Schlag, Streich; **2.** od. **~'bing**, der Ritterschlag. **~'-a-~!** int. rumbumbum!

dūbī'ety, die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit.

† **dūbiŏs'ity**, das Zweifelhafte.

dū'bious, a. (~ly, adv.) **1.** zweifelhaft, unschlüssig; **2.** unsicher, ungewiß; nicht deutlich, dunkel, unklar, unbestimmt; com. ~ debts, unsichere Schulden; ~ papers, schlechte, unsichere Papiere. **~ness**, die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Unbestimmtheit.

dū'bit||able, a. zu bezweifeln, zweifelhaft, ungewiß. † **~ancy**, der Zweifel, die Ungewißheit.

dūbitā'tion, das Zweifeln, der Zweifel.

dū'bitātive, a. zweifelhaft.

Dŭb'lin, Dublin (St.).

dū'cal, a. (~ly, adv.) herzoglich; ~ coronet, her. die Herzogskrone.

dŭc'at, der Dukaten (Gold-, auch Silbermünze).

dŭcatōōn', der Dukaton: **1.** ital. Silbermünze (4 s. 6½ d.); **2.** holländ. Silber-, auch Goldmünze (5 s. 6 d.).

† **dŭcdāme'**, Refrain eines Liedes bei Shakespeare.

dūce, s. deuce.

dŭch'ess, die Herzogin.

dŭch'y, das Herzogtum; ~-court, law, der Gerichtshof des Herzogtums Lancaster.

A. **dŭck**, **1.** leichtes Segeltuch (auch zu Bettüberzügen u. s. w. verwendet); **2.** ~s, pl. (weiße Drillich-)Hosen.

B. **dŭck**, **1.** a) † das Tauchen; b) fam. das Ducken, (schnelle) Kopfnicken; **2.** a) die Ente; like a ~ in thunder, verdutzt wie die Gänse, wenn es blitzt; b) to play at ~ and drake, to make ~s and drakes, Butterstullen, Seejungfern, Frösche werfen (Kinderspiel, indem ein Stein so geworfen wird, daß er mehrmals vom Wasserspiegel abprallt); to make ~s and drakes of (od. with) one's money, fam. sein Geld verschleudern; c) my ~! mein Täubchen! Liebchen! you're a ~, du bist ein Engel; d) lame ~, sl. der zahlungsunfähige Spekulant. **to ~**, **I.** t. **1.** ducken, beugen; **2.** (unter)tauchen. **II.** i. **1.** untertauchen; fig. sich ducken, bücken, beugen (to, vor); **2.** auf den Entenfang gehen.

dŭck'||-bill, **1.** der Entenschnabel; **2.** (~-mole) zo. das Schnabeltier *(ornĭthorhynchus paradoxus)*. ~-bill wheat, bot. der Entenschnabel-Weizen, englische Weizen *(tritĭcum turgĭdum)*. ~-billed, a. mit einem Entenschnabel.

dŭck'er, **1.** der Taucher; **2.** der sich Duckende, Kriecher.

dŭck'||-hawk, zo. die Sumpfweihe *(circus æruginōsus)*. ~-hunting, die Entenjagd.

dŭck'ie, Diminutiv v. duck, *B.* 2, c.

dŭck'ing, **1.** das Tauchen; Bücken; **2.** a) mar. eine Strafe der Seeleute (indem sie mehrmals von der großen Rahe in das Wasser geworfen werden); die Taufe beim ersten Passieren des Äquators; das Hänseln; b) to give s.o. a ~, j. ins Wasser werfen; to get a ~, ins Wasser fallen, naß werden. ~-gun, die Vogelflinte. ~-stool, der Tauchschemel (für zänkische Weiber).

dŭck'||lĕgged, a. kurzbeinig (wie eine Ente). **~ling**, das Entchen; (als Kosewort) my ~ling! mein Täubchen!

dŭck'||-pond, der Ententeich. ~'s-foot, bot. das schildförmige Fußblatt *(podophyllum peltātum)*. ~('s)-frost, sl. leichter Reif. ~-sails, Segel aus duck, *A.* 1. ~-shot, Entenschrot (für die Entenjagd). ~('s)-meat, ~-weed, bot. die Wasserlinse *(lemna)*.

dŭct, **1.** † die Leitung, Führung, Richtung; **2.** die Rinne, Leitung, der Gang (bes. med.).

dŭc'tile, a. (~ly, adv.) **1.** († **dŭc'tible**) dehnbar, streckbar (bes. v. Metallen); **2.** a) biegsam, geschmeidig; b) fig. lenksam, nachgiebig. **~ness, ductĭl'ity**, **1.** die Dehnbarkeit, Streckbarkeit; **2.** a) die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; b) die Lenksamkeit, Nachgiebigkeit.

† **dŭc'||tion, ~tˢure**, die Leitung, Führung.

dŭd, Sc. der Lappen, Lumpen. ~'-chest, der Kleiderkasten. **~'der**, s. duffer.

to dŭd'der, s. to dodder.

dŭd'geon, **1.** a) der (buchsbaumene) Griff eines Dolches; b) (~-dagger) der kleine Dolch, das Stilett; **2.** der Groll, böse Wille, Unwille, die Bosheit; to take in ~, übelnehmen, wegen etw. grollen; in high ~, ganz entrüstet, fuchswild.

Dŭd'ley, eO. u. Fam.N.

dŭd'man, fam. der zerlumpte Kerl; die Vogelscheuche.

dūe, **I.** a. (**dū'ly**, adv.) **1.** a) schuldig, gebührend; it is ~, es gebührt sich; es kommt zu (to s.o., jm.); b) fällig, zahlbar; to pay when (the money is) ~, pünktlich Zahlung leisten; debts ~ and owing, Aktiva und Passiva; ~ bill, der Handschuldschein, die Promesse; c) zu einer bestimmten Zeit zu erwarten, fällig; (von Eisenbahnzügen) ausgeblieben; the train is ~ in an hour, der Zug wird in einer Stunde eintreffen; mails (some time) ~, ausgebliebene Briefposten; **2.** a) gehörig, angemessen, passend, recht; b) * zugehörig, eigentümlich; c) (to) herrührend (von), zuzuschreiben, veranlaßt (durch); **3.** genau, richtig, pünktlich, bestimmt, zur gehörigen Zeit; regelmäßig, ordnungsmäßig; to keep ~ time, mus. gehörig Takt halten; in ~ time, zu rechter Zeit; in ~ course, (zu) seiner Zeit; * with ~ course, in geradem Lauf; in ~ form (of law), (in) Form Rechtens; ~ honour od. protection, com. die bereitwillige Annahme, der Schutz (einer Tratte); ~ note, com. gehörige Notiz. **II.** adv. **1.** genau, gerade, direkt; ~ west, gerade (in gerader Richtung) nach Westen, mar. hoch westlich; **2.** auf schuldige, gebührende Art.

due, s. 1. (auch ~s, pl.) a) die Schuld, Schuldigkeit; b) die Gebühren; 2. a) die (schuldige) Steuer, der Tribut; b) fig. das was (jm.) zukommt, der (jm.) gebührende Anteil; das Recht; his ~, der ihm gebührende Anteil; * by ~, rechtmäßigerweise; to give every one his ~, jedem das Seine geben, sein Recht thun. † to ~, s. to endue.

dū'el, 1. das Duell, der Zweikampf; 2. überh. der Streit, Kampf. to ~ (~led, ~led), I. i. sich duellieren. II. t. † (einzeln) angreifen. ~ler, ~list, der Zweikämpfer, Duellant.

† **duĕl'lo**, (ital.) 1. das Duell; 2. das Duellieren, die Duellregeln.

† **due'ness**, die Schuldigkeit.

duĕn'na, (span.) die Hofmeisterin, Ehrenhüterin; Anstandsdame.

duĕt', ~to, (ital.) mus. das Duett.

to **dŭff**, t. u. i. provinc. betrügerisch (be)handeln.

dŭf'fer, 1. sl. der angeblich mit geschmuggelter Ware Hausierende; der Schwindelmeier; 2. fam. der dumme Kerl, Dämel. ~ing, a. sl. 1. einfältig, dämelig; 2. unecht, wertlos, schofel; nachgemacht; ~ing coin, falsche Münze.

dŭf'fel, ~fle, der Düffel (grobes, langhaariges Tuch).

dŭg, s. to dig.

dŭg, s. 1. die Zitze (am Euter); 2. die Brustwarze; (weibliche) Brust.

dŭg'-out, 1. das Kanoe, der Kahn aus einem hohlen Baumstamm; 2. Am. das an steilem Hügelabhang gebaute Haus.

dūke, 1. der Herzog; to dine with ~ Humphrey, sich die Sonne in den Magen scheinen lassen (wenn man nichts zu essen hat); 2. a) † der Heerführer; b) † der Doge; 3. sl. der Branntwein. * to ~ it, den Herzog spielen. ~'dom, 1. das Herzogtum; 2. die herzogliche Würde, der Herzogstitel.

* **dŭl'cet**, a. süß; lieblich.

dŭlcificā'tion, die Versüßung.

to **dŭl'cify**, t. (ver)süßen. ~mer, mus. das Hackbrett. † ~ness († ~tūde, † dŭl'cor), die Süßigkeit.

Dŭlcĭnē'a, Gegenstand der Liebe Don Quixotes; dulcinea (klein), die Geliebte.

to **dŭl'corate**, t. versüßen.

dŭlcorā'tion, die Versüßung.

dŭl'edge [auch dū'lej], der Döbel (zur Verbindung der Radfelgen).

dū'lia, die Verehrung (der Heiligen).

dŭll, a. (dŭl'ly, adv.) 1. a) stumpf (v. schneidenden Werkzeugen); b) nicht glänzend, glanzlos, leblos (vom Auge); c) schwach (vom Gesicht); d) matt, stumpf (v. Farben); undeutlich, blind (vom Spiegel); e) trübe (vom Wetter); f) dumpf, gedämpft (vom Tone); fig. unwirksam, schwach; 2. a) windstill; ruhig (vom Lauf des Wassers); b) flau, still, stockend (vom Handel); ~ of sale, flau, nicht gesucht, wenig begehrt (v. Waren); ~ season, die Sauregurkenzeit; 3. a) stumpfsinnig; ~ of hearing, harthörig; ~ of sight, schwachsichtig; b) dumm, stumpf, ungelehrig, einfältig; schwerfällig; ~ of apprehension, schwer von Begriffen; c) betäubt; unthätig, träge, langsam, schläfrig, tot; unempfindlich; geistlos, schal; d) übler Laune; grämlich, verdrießlich, verstimmt; * schwermütig, betrübt, traurig; e) eintönig, langweilig, ledern; unerquicklich, unbehaglich; still; to be ~, eintönig sein; (v. Personen) zu still od. einförmig leben; sich langweilen; to live in Dull street, in einem langweiligen Viertel wohnen; ~ music, Am. die langweilige Sache.

to **dŭll**, I. t. 1. stumpf machen; abstumpfen; betäuben, schwächen; matt, trübe, blind machen; dunkel, traurig, dumm, träge machen; ermüden; 2. to ~ away the time, die Zeit mit Müßiggehen verbringen; ~ed, stumpf, glanzlos, trübe; mißgestimmt. II. i. 1. stumpf, matt, schwach, unwirksam werden.

dŭl'lard, I. s. der Stumpfsinnige, Dummkopf. II. a. stumpfsinnig; einfältig, dumm.

dŭll'-brained, a. schwachköpfig, dumm, einfältig.

dŭl'ler, der, welcher (od. das, was) schwächt od. abstumpft.

dŭll'||-eyed, a. 1. mattäugig; 2. mit trübem Blick. ~-head, der Dummkopf.

dŭl'lish, a. etwas od. ziemlich langweilig.

dŭll'ness, s. dulness.

dŭll'||-sighted, a. blödsichtig, kurzsichtig. ~-sounding, p.a. dumpftönend. ~-witted, a. schwachköpfig.

dŭl'ness, 1. a) die Stumpfheit (schneidender Werkzeuge); b) die Glanzlosigkeit; Mattheit (v. Farben); das Trübe; 2. die Flauheit (des Handels), Geschäftsstille; 3. a) die Schwäche (des Gesichts); Stumpfsinnigkeit; b) die Dummheit, Verstandesschwäche, Ungelehrigkeit; c) die Schläfrigkeit, Müdigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit, Langsamkeit.

dūlŏc'racy, die Sklavenherrschaft.

dŭlse, bot. ein eßbarer Seetang *(halymenia)*.

Dŭl'wich [auch dŭl'ij], O. (bei London).

dū'ly, adv. v. due, schuldig, gebührend, gehörig; ~ received, richtig erhalten.

dū'mal, a. s. dumose.

dŭmb, a. (~ly, adv.) 1. stumm, sprachlos; 2. schweigsam, still; to strike ~, zum Schweigen bringen, jm. den Mund stopfen; ~ action, ~ play, s. ~'-show. † to ~, t. zum Schweigen bringen, stumm machen. ~'-ague od. ~'-chill, Am. eine Art Wechselfieber, ohne starkes Frösteln. ~'-bells (~'-weights), pl. Hanteln. ~'-born, p.a. stumm geboren. ~'-piano, Tasten zu Fingerübungen ~'-show, das Gebärdenspiel; die Pantomime (Theaterstück). ~'-waiter, der Aufzug (zum Heraufziehen v. Speisen aus der Küche); der stumme Diener.

Dŭmblāne', Dŭmfrīes', schott. ON.

dŭm'bledōre [auch dŭm'l], provinc. die Hummel · der summende Käfer.

dŭmb'ness, 1. die Stummheit; 2. die Sprachlosigkeit; 3. die Schweigsamkeit.

to **dŭm'found** (dŭmfoun'der), t. verstummen machen, verwirren, verblüffen. ~ed, p.a., sl. dŭmfŭn'gled, wie vom Donner gerührt.

dŭm'merer, der Scheinstumme, Betrüger.

dŭm'||my (~mie, ~mee), 1. der (Schein-)Stumme; ~my-dodge, die verstellte Taubstummheit; ~my-advertisement, die fingierte Annonce; 2. die Puppe, (Wachs-)Figur in Schaufenstern; 3. der Strohmann (Blinde, beim Kartenspiel); fig. die (bloße) Null.

dūmōse' (dū'mous), a. 1. dornig, buschig; 2. bot. buschig, dicht.

dŭmp, 1. die (münzähnliche) Bleischeibe (der Knaben zum Spiel); die Bleimarke; sl. he hasn't got a ~, er hat keinen Heller; 2. a) fam. gew. ~s, pl. die Niedergeschlagenheit, Schwermut, Traurigkeit; der Verdruß, Unmut; das dumpfe Hinbrüten; to be in the ~s (down in the ~s, in a ~), mißmutig sein; b) † das Trauerlied, Lied überh.

dŭm'pish, a. (~ly, adv.) niedergeschlagen, schwermütig, traurig, unmutig. ~ness, die Niedergeschlagenheit, der Tiefsinn, Unmut.

dŭmp'ling, 1. der (bes. mit einem Apfel gefüllte) Kloß, Füllkloß; 2. der Stöpsel, Purzel (dicke, kleine Person).

dŭm'py (vulg. dŭmp'ty), a. kurz u. dick.

dŭn, I. a. 1. grau- od. schwarzbraun, dunkel(braun); ~'s the mouse, prv. bei Nacht sind alle Katzen grau, od. (da ~ gespr. wird wie done, abgethan) tot ist die Maus, alles ist aus; 2. fig. dunkel, düster, trübe (v. der Luft). II. s. 1. der Braune (dunkelbraunes Pferd); to draw ~ out of the mire, den Braunen aus dem Schlamme ziehen (ländl. Gesellschaftsspiel); fig. (jm.) aus der Verlegenheit helfen; 2. * scherzhaft für don.

to **dŭn** (~ned, ~ned), I. i. lärmen, dröhnen. II. t. jm. in den Ohren liegen, j. (ungestüm) mahnen, treten; (unaufhörlich mit Bitten 2c.) belästigen; vgl. ~ning-letter. ~, s. 1. der (ungestüme) Mahner; * scherzh. o death! thou ~nest of all ~s! du ungestümster (Wortspiel: düsterster) aller Mahner (Düsteren); 2. die ungestüme Mahnung, der Mahnbrief.

dŭn'bĭrd, zo. die Tafelente *(fuligŭla ferīna)*.

Dŭn'can [od. dŭn'kan], schott. Fam.N.

dŭnce (nach John Scott, Duns Scō'tus, von Dunse in Schottland), der Duns, Schöps, Dummkopf; daher der Name der Satire the Dŭn'ciad von Alexander Pope (1729).

dŭn'cery, die Dummheit. ~ical, a. wie ein Duns, dumm, ungeschickt. ~ishness, die Dummheit.

Dŭndâlk', Dŭndăs', Dŭndee', schott. Orts- u. Fam.N.

dŭn'der, provinc. 1. (bes. westengl.) der Donner, das Gewitter; 2. (in Westind.) der Rumspülicht; der Bodensatz des Zuckers od. Sirups.

dŭn'der||-head, ~-pate, ~-poll, provinc. der Dummkopf. ~-headed, a. dummköpfig.

dŭn'dīver, zo. der Kolbentaucher *(mergus merganser)*; der Bibertaucher *(mergus castor)*.

dūne, die Düne (down).

dŭn'-fish, der eingesalzene Stockfisch (Kabeljau) von dunkelbrauner Farbe.

dŭng, s. to ding.

dŭng, s. der Dung, Dünger, Mist; der (Tier-)Kot, Dreck, die Losung. to ~, I. t. 1. düngen. II. i. Kot von sich geben. ~'-beetle, zo. der Mistkäfer *(scarabæus stercorarius)*. ~'-cart, der Mistwagen.

dŭn'geon, der Kerker, das unterirdische Gefängnis, finstere Loch. to ~, t. einkerkern.

dŭng'||-farmer, * fig. der gemeine Mensch (v. niedrigem Stande). ~-fork, die Mistgabel.

dŭng'hĭll, der Misthaufen; to lift from the ~, aus dem Staube (Kot) emporziehen. ~-cock, der Haushahn. ~-cur, der Hofhund. * ~-groom, der Hofjunge, Kotbube. * ~-villain, der gemeine Schurke.

dŭng'||-hole, ~-pit, die Miststrube. ~-yard, der Mist- od. Düngerhof.

dŭng'y, a. kotig; fig. schmutzig, gemein.

dŭn'kẹrs, s. tunkers.

Dŭn'kĭrk, Dünkirchen (St.).

dŭn'lin, zo. eine Art Strandläufer *(tringa)*.

Dŭnmōw', Little ~, kl. Kirchdorf in Essex; ~ flitch, die Speckseite, die ein Ehepaar beanspruchen konnte, welches ein Jahr u. einen Tag nach der Verheiratung zusammengelebt hatte, ohne sich ein einziges Mal zu veruneinigen.

dŭn'na, provinc. für do not.

dŭn'nage, mar. das Stauholz, der Ballast; sl. die Bagage, Kleidung.

dŭn'nẹr, der (ungestüme) Mahner.

dŭn'ning-letter, der Mahnbrief.

dŭn'nish, a. ins Dunkle spielend, graubräunlich.

Dŭn'sey, Verkl. v. Duns, Dunstan.

Dŭn'sinăne (Dŭnsĭn'ane), schott. O.

Dŭn'stable, St. in Bedfordshire mit Strohflechtereien; a ~ (bonnet), ein Damenstrohhut.

to dŭnt, t. schlagen, puffen. ~, s. der Schlag.

dū'o, mus. das Duett.

dūodeçĕn'nial, a. zwölfjährig.

dūodĕç'i||mal, I. a. duodecimal, nach der Zwölfzahl eingeteilt. II. s. die Duodecimale, Zwölfzahl. ~**mō**, pl. ~**mōs**, (~mo form od. size) das Duodez(-Format).

dūodĕc'ūple [auch ụpl], a. aus zwölf bestehend, zwölffach.

dūodĕn'ary, a. die Zahl zwölf betreffend; ~ system, das dodekadische Zahlensystem.

dūo||dē'num, med. der Zwölffingerdarm. ~**lĭt'ẹral**, a. aus zwei Buchstaben bestehend.

dū'olŏgue, das Zwiegespräch.

† **to dŭp** (~ped [pt], ~ped), t. (to do up) 1. aufmachen, öffnen; 2. anmachen, befestigen.

dū'pable, a. leicht anzuführen.

dūpe, der leichtgläubige Thor, der Betrogene, Geprellte, Gefoppte; to be a ~ to s.o., sich von jm. anführen lassen. **to** ~, t. betrügen, überlisten, anführen, foppen.

to dū'ple, s. to double.

dū'plex, Lat. a. doppelt; ~ tel'egraph, der Doppeltelegraph; ~ sys'tem, das gleichzeitige Befördern zweier Depeschen in entgegengesetzter Richtung.

dū'plicāte, I. a. doppelt; gedoppelt; ~ document, doppelt ausgefertigte Urkunde, das Duplikat. II. s. das Duplikat. **to** ~, t. 1. verdoppeln; 2. zusammenlegen, falten; 3. wiederholen.

dūplicā'tion, die Verdoppelung; das Zusammenlegen, Falten; die Falte.

dū'plica||tĭve, a. verdoppelnd. ~**t[s]ūre** [auch t[s]ụre], 1. das Gedoppelte; 2. die Falte.

dūplĭç'ity, 1. † die Zahl zwei, das Gedoppelte; die Zweifaltigkeit; 2. die Zweideutigkeit, Doppelzüngigkeit, Falschheit.

dūplȳ', die Duplik.

dū'r||able, a. (~ably, adv.) dauerhaft, dauernd. ~**ablenĕss, dūrabĭl'ity**, die Dauerhaftigkeit, Dauer.

dū'ra mā'tẹr, med. die äußere harte Hirnhaut.

dūrā'men, bot. das Kernholz.

dū'rançe, 1. a) die Dauer; b) od. **dū'rant**, der Lasting, starker, dauerhafter, glänzender Stoff; Anzug daraus (Gefängnistracht); 2. (~ vile) die Haft, der Gewahrsam, das Gefängnis.

dūrā'tion, die Dauer; Fortdauer; Zeitperiode.

dụrbär' (od. dạrbär'), in Ostindien: 1. das Audienzzimmer; 2. die Audienz.

dūr'dẹn, das Thaldickicht.

† **to dūre**, i. s. to endure.

dū'rẹss († **dūrĕsse'**), 1. die strenge Haft, der Gewahrsam; 2. law, der unrechtmäßige Zwang.

to dūrĕss', t. in strenge Haft nehmen.

Dŭr'ham [meist dŭr'ram], nordengl. Grafschaft. ~ cattle, eine berühmte Art Kurzhörner.

dū'ring, prp. während.

dū'rion, die melonenartige Frucht des indischen Zibethbaums *(durio zibethīnus)*.

† **dū'r||ity**, 1. die Härte, Festigkeit; 2. die Strenge, Grausamkeit. † ~**ous**, a. hart.

dŭr'ra, bot. die Durra, Moorhirse *(sorghum vulgāre)*.

dŭrrumsăl'la, (ostind.) das Wirtshaus.

dŭrst, s. to dare.

dūse, s. deuce.

dŭsk (**dŭs'ky**), a. (~**ily**, adv.) 1. dämmerig, düster; 2. dunkel, bräunlich, schwärzlich. ~, ~**inĕss**, s. 1. die Dämmerung; 2. die dunkle schwärzliche Färbung. † **to** ~, I. t. verdunkeln. II. i. dunkel werden.

dŭs'kish, a. etw. dämmerig, düster. ~**nĕss**, s. duskiness.

dŭst, 1. a) der Staub; auch fig. (die Erde, das Grab); der Kehricht; to throw ~ into (in) s.o.'s eyes, jm. Sand in die Augen streuen; to come (turn) to ~, zu Staub werden, sterben; b) bot. der Blütenstaub; 2. fam. a) etw. Verächtliches, der Quark; die Niedrigkeit; to raise from the ~, aus dem Staube emporziehen; to humble in the ~, in den Staub werfen, aufs tiefste erniedrigen; to lick the ~, bibl. Staub lecken (v. js. Füßen); b) der (aufgewirbelte) Staub, Wirrwarr, Aufruhr; to kick up a (od. raise the) ~, Staub aufwirbeln, Lärm machen; 3. sl. bes. Am. (eig. der Goldstaub) das Geld; down with the ~! Geld 'rausgerückt!

to dŭst, I. t. 1. abstäuben, ausstäuben; auskehren; ausbürsten; ausklopfen; to ~ s.o.'s coat (jacket) well, jm. die Jacke tüchtig ausklopfen, j. prügeln; 2. bestauben, staubig machen; fam. to ~ one's hands (against each other), sich die Hände behaglich reiben; 3. zu Staub zerreiben, pulvern, durchsieben. II. i. Am. sich aus dem Staube machen.

dŭst'||-basket, der Kehrichtkorb. ~-bin(n), der Kehrichtkasten, das Kehrichtfaß. * ~-born, p.a. staubgeboren, irdisch. ~-box, die Sandbüchse, Streu(sand)büchse. ~-brush, s. duster, 2, b. ~-cart, der Kehrichtkarren. ~-coat, der Staubmantel. ~-contractor, der Abfuhrunternehmer (welcher kontraktlich Kehricht, Schutt &c. zu entfernen hat).

dŭs'tẹr, 1. der Abstäubende &c. (vgl. to dust), Reiniger, Sieber; 2. a) der Wischlappen; b) der Kehrbesen, Flederwisch; c) das Sieb; 3. Am. der Staubmantel.

dŭst'||-heap, der Kehrichthaufen. ~-hole, das Kehricht- u. Aschenloch; fit for the ~-hole, unnütz u. schmutzig.

dŭs'tinĕss, die Staubigkeit.

dŭs'ting, 1. s. to dust; 2. mar. stürmisches Wetter. ~-brush, der Staubbesen.

dŭst'man, 1. der Kehricht- u. Aschenkärrner; 2. s. dust-contractor; 3. der Sandmann (Schlaf); he let the ~ get hold of him, er ließ den Sandmann über sich kommen, er schlief ein.

dŭst'||-pan, die Kehrichtschüppe. ~-shot der Vogeldunst (feiner Schrot). ~-yard, der Abladeplatz für Kehricht u. Schutt.

dŭs'ty, a. 1. staubig, voll Staub; 2. staubartig, staubfarbig, schmutzig (~ white, schmutzig weiß); * ~ nothing, das staub'ge Nichts (Nichtsein); none so ~, sl. gar nicht übel. ~-foot, der Hausierer.

† **dŭtch'ẹss, dŭtch'y**, s. duchess, duchy.

Dŭtch, I. a. 1. † deutsch; High ~, das Hochdeutsche; Low ~, das Plattdeutsche; 2. holländisch. II. s. 1. the ~, pl. die Holländer; it beats the ~, Am. darüber geht nichts! 2. das Holländische.

Dŭtch'||man (pl. ~men), 1. der Holländer; the flying ~man, der fliegende Holländer; auch statt ~ clock; ~**wŏman**, die Holländerin; if ..., I'm a ~man, fam. ich will gleich Hans (Matz) heißen; ~men, pl. Blasen auf den Sachen bei starkem Regen; 2. das holländische Schiff. ~ auction, eine Art Auktion, bei der die Preise immer weiter erniedrigt werden, bis sich ein Käufer findet; der Zuschlag auf den Abstrich; die Versteigerung ohne Konzession, Schwindelauktion. ~ brick, die Fliese. ~ build, holländischer Körperbau, plumpe, dicke Gestalt. ~ clinkers, pl. holländische Backsteine (lang u. schmal, schwefelfarben; sehr hart). ~ clock, die schwarzwälder Uhr. ~ clover, bot. der Weißklee *(trifolium repens)*. ~ comfort, Gott sei Dank, daß es nicht schlimmer ist. ~ courage, bramarbasierende Feigheit. ~ creepers, pl. Zwergbäume, Spalierbäume. ~ doll, die Nürnberger Puppe. † ~ feast, ein Fest, bei dem der Wirt zuerst betrunken wird. ~ gold, ~ leaf, ~ metal, unechtes Blattgold (Mischung aus 11/13 Kupfer u. 2/13 Zink). ~ linen, ~ cloth, holl. Leinwand. ~ myrtle, bot. die Brabanter Myrte, der Gagel *(myrīca gale)*. ~ oven, der bewegliche Ofen (von Zinnblech), Bratofen. ~ pink, das Schüttgelb, gelber Lack. ~ rush(es), bot. der Schachtelhalm (zum Polieren, *equisētum hiemāle)*. ~ series, der Totentanz. ~ tile, die Fliese (mit Malerei u. glasiert). ~ toys, pl. Nürnberger Spielzeug. I'll talk to him like a ~ uncle, ich will ihm die Leviten lesen. ~ ware, das Delfter Steingut.

dū'teous, a. (~ly, adv.) 1. gehorsam, folgsam (to s.o., jm.); 2. † pflichtmäßig. ~**nĕss**, die Pflichtwilligkeit, der Gehorsam.

dū't||iable (Am.), ~**ied**, a. zollpflichtig.

dū'tiful, a. (~ly, adv.) 1. pflichttreu, gehorsam, folgsam; 2. unterthänig; ehrerbietig. ~**nĕss**, 1. die Pflichttreue; der Gehorsam, die Folgsamkeit; 2. die Unterthänigkeit; Ehrerbietung.

dū'ty, 1. a) die Pflicht, Schuldigkeit; to do one's ~, seine Pflicht erfüllen; b) die Verpflichtung; in ~ bound, pflichtschuldig; 2. a) der Gehorsam, die Folgsamkeit; b) die Unterthänigkeit; c) die Ehrerbietung; der achtungsvolle Gruß; to pay one's ~, seine Achtung bezeigen; present my ~ to ..., empfehlen Sie mich ...; my ~ to you, auf Ihr Wohlsein (beim Zutrinken); 3. der Dienst, bes.

mil. u. mar. der Kriegsdienst, Seedienst; der Wachdienst, die Wache; to be on (upon) ~, Dienst haben, auf Wache sein, *du jour* haben; Schildwache (auf dem Posten) stehen; to be off ~, keinen Dienst haben; to do ~ for, den Dienst verrichten für, eintreten für, vertreten; fig. statt einer anderen Sache dienen; 4. die (mechanische) Leistung, Arbeit, (Leistung einer) Kraft; 5. (häufig dū'ties, pl.) die (Zoll=)Abgabe, (Zoll=)Gebühr, Steuer, der Zoll; to pay the ~ (duties), die Zölle entrichten, (Waren) verzollen, versteuern; ~ on entry, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; ~ off, unverzollt; ~ on, verzollt; ~ paid, Zoll bezahlt.

dū'ty||-free, a. 1. zollfrei; 2. abgabenfrei. ~-labour, die Fronarbeit, der Frondienst. ~-stamp, der Zollstempel.

dūŭm'||**vir**, der (römische) Duumvir. ~**viral**, a. die Duumviren betr. ~**virāte**, das Duumvirat (Würde od. Amtsdauer des Duumvir).

D. V. für **dē'ō volĕn'te** [auch dēvē' gespr.], so Gott will.

D-vālve [dē'-], der D-Schieber, das D-Ventil (einer Dampfmaschine).

dwāle, 1. bot. die Tollkirsche *(atrŏpa belladonna);* 2. her. die dunkle od. schwarze Farbe.

dwârf, der Zwerg; jedes winzige Ding. **to** ~, t. im Wachstum hindern, verbutten lassen. ~**ed** [dwârft], p.a. verzwergt; winzig; verkümmert.

dwâr'f||**ish** (~**y**), a. (~**ishly**, adv.) zwerghaft, winzig. ~**ishnĕss**, die Zwergartigkeit, Kleinheit.

dwârf'||-tree, der Zwergbaum. ~-wall, arch. die Zwerch= od. Quermauer.

to dwĕll (~ed, ~ed; dwĕlt, dwĕlt), I. i. 1. wohnen, hausen; 2. a) bleiben, verbleiben, verharren, weilen, sich aufhalten; leben; b) (mit dem Blick) verweilen (on, auf); to ~ upon (on, selt. over) a subject, bei einem Gegenstande verweilen, davon lange sprechen; c) besonderen Nachdruck legen (upon a syllable); 3. a) sich berufen, fußen (on, auf); bestehen (auf); b) sich gründen (in, upon, auf, in). II. t. * bewohnen. ~, s. com. sl. die Festigkeit der Preise.

dwĕl'l||**er**, der Wohner, Bewohner. ~**ing**, 1. das Wohnen; der Aufenthalt; 2. die Wohnung, der Wohnsitz. ~**ing**-house, das Wohnhaus. ~**ing**-place, der Wohnort.

Dwī'na (Dvī'na), Northern ~, die Dwina; Southern ~, die Düna (Flüsse).

to dwĭn'dle, i. 1. a) schwinden, ein= od. zusammenschrumpfen, abnehmen; to ~ away (down to nought), dahinschwinden, vergehen; 2. to ~ to, into, entarten in (zu). ~, s. das Zusammenschwinden, die Abnahme.

dwt, Abkzg. für pennyweight.

d. w. t. (für declīned' with thănks'), mit Dank abgelehnt (v. Manuskripten).

Dy, für Diana, Diana (FN.).

dyăd'ic, a. dyadisch, zweizählig.

to dye (p.pres. dye'ing, † dy'ing), I. t. färben. II. i. sich färben lassen. ~, s. 1. a) die Farbe, Tinte; b) fig. die Färbung; crime of a deep ~, die schwarze (schreckliche) Frevelthat; 2. der Farbstoff, das Färbemittel.

dye'-house, die Färberei.

dye'ing, das Färben. ~-drugs, pl. Farbstoffe, Farbewaren. ~-vat, die Färbekufe.

dy'er, der Färber. ~'s broom, bot. der Färbeginster *(genista tinctoria).* ~'s weed, bot. der Wau *(resēda luteŏla).*

dy'ing, I. p.a. (v. to die) (~**ly**, adv.) sterbend, in den letzten Zügen; to be ~ to see s.t., etw. für sein Leben gern sehen wollen; to be in a ~ condition, sterbenskrank sein, auf den Tod liegen; ~ eyes, brechende Augen; a ~ man, ein Sterbender. II. s. das Sterben, der Tod; ~ bed, das Sterbebett; ~ agonies, pl. die Todesqualen; ~ breath, der letzte Atemzug; ~ day, der Sterbetag; ~ hour, die Todesstunde; ~ song, das Schwanenlied; ~ words, die letzten Worte (eines Sterbenden).

dyke, s. dike.

dynăm'eter [auch dī], phys. der Dynameter, Vergrößerungsmesser, auch auxometer.

dynamĕt'rical, a. dynametrisch.

dynăm'ic(al), a. (~**ally**, adv.) dynamisch. ~**s**, s. pl. phys. die Dynamik (Lehre v. bewegenden Kräften).

dyn'am||**ite**, der Dynamit (Sprengstoff). ~**ītard**, ~**īter**, ~**ītist**, der Dynamitverschwörer.

dynamŏm'eter, der Kraftmesser.

dynamomĕt'ric(al), a. die Kraftmessung betreffend.

dyn'ast [auch dī'], der Dynast, Herrscher.

dynăs'tic(al) [auch dī], a. dynastisch.

dyn'asty [auch dī'], 1. die Dynastie: Herrscherfamilie, das Fürstengeschlecht; 2. † die Herrschaft, das Reich.

dys'crasy, med. fehlerhafte Mischung (Verdorbenheit) der Säfte.

dysentĕr'ic(al), a. med. ruhrartig; mit der Ruhr behaftet.

dys'entĕry, die Dysenterie, (rote) Ruhr.

dys'odīle, min. die Stinkkohle.

dys'pepsy [auch dĭspĕp'si], **dyspĕp'sia**, med. die Verdauungsschwäche.

dyspĕp'tic, a. schwer verdauend od. verdaulich; ~ complaint, die Magenschwäche.

dys'phony, med. erschwertes Sprechen.

dyspnœ'a, med. die Atmungsbeschwerde.

dys'ūry, med. die Harnstrenge, Harnbeschwerde.

E.

E, ē, 1. das E (Vokal); 2. mus. das E; E flat, Es; E minor, E moll; E sharp, Eis.

E. Abkzg: st. East, England, English; E. C. st. East Centre (Londoner Postbezirk); e. g. (zu lesen for instance) statt *exempli gratia,* zum Beispiel; E. I. H. st. East India House; E. N. E. st. east-north-east; E. S. E. st. east-south-east; &c. (zu lesen and so on, and so forth) st. *et cætera;* ed. st. edition, editor; Edm. st. Edmund; Edw. st. Edward; Esq., Esq^re. st. Esquire (pl. Esqrs.); Excy. st. Excellency.

ēach, prn. jeder, jede, jedes, ein jeder (v. einer bestimmten Zahl, einzeln genommen); ~ one, jeder; one ~, jeder (z. B. erhält) eines (einen, eine); ~ other, einander, (sich) gegenseitig; ~ for the other, solidarisch. † ~'**where** [whār], adv. überall(hin), allenthalben.

Ead [ē], für Ida, Ida (FN.).

ēa'ger, a. (~**ly**, adv.) 1. † a) scharf, schneidend; b) herbe, sauer; 2. heftig, ungestüm, eifrig, begierig nach (for; † of, on, after); frisch, lebhaft; ~ly bent on, erpicht auf. ~**nĕss**, 1. † die Schärfe; Herbigkeit, Säure; 2. die Heftigkeit, Begierde, das Verlangen.

ēa'gle, 1. der Adler (auch her., astr.); 2. der (römische, französische) Adler (Feldzeichen); 3. der Adler (Goldmünze der V. St. v. NA., 10 Dollars).

ēa'gle||-eye, das Adlerauge (scharfe Auge). ~-eyed, ~-sight'ed, a. mit Adleraugen, scharfsichtig. ~-flight'ed, a. hochfliegend. ~-owl, zo. die Adlereule, der Uhu *(strix bubo).* ~-pin'ioned, a. mit Adlerschwingen. ~-ray, zo. der Adlerrochen *(raja aquila).* ~-speed, der Adlerflug. ~-stone, min. der Adlerstein, Klapperstein (thonartiger Eisenstein). * ~-winged, a. mit Adlersfittichen. ~-wood, das Adlerholz (wohlriechendes asiatisches Holz vom Blindbaum, *excæcaria Agalŏcha).*

ēa'glĕss, der weibliche Adler.

ēa'glet, der junge Adler.

ēa'gre, die plötzlich schwellende Flut, Springflut.

† **ēal'derman**, s. alderman.

* **to ēan**, * **ēan'ling**, s. to yean, yeanling.

A. **ēar**, 1. a) das Ohr; to prick up one's ~s, die Ohren spitzen; in at one ~ and out at the other, zum einen Ohre herein u. zum anderen hinaus; about the ~s, fam. in dicht(e)r Nähe; to have about one's ~s, auf dem Halse haben; to bring the walls about one's ~s, das Haus zum Sturz bringen, auf j. einschreien; your ~s are not your own, Sie haben keine Ohren, hören nicht recht zu; to fall (be, go together) by the ~s, sich bei den Ohren fassen, sich beim Kopfe kriegen (haben), sich zausen; to set (together) by the ~s, zusammenhetzen; for my ~s, bei meinem Leben, bei Leibe; to meet the ~, to reach (come to) one's ~s, zu Ohren kommen; over head and ~s, über Hals u. Kopf, bis über die Ohren, ganz und gar, tief (in Schulden 2c.); up to (over) the ~s, bis an (über) die Ohren; to be in love up to the ~s, bis über die Ohren verliebt sein; to split the ~, das Ohr zerreißen (durch gräßliche Töne beleidigen); to venture one's ~s, seinen Kopf wagen; to be all ~s, to listen with both ~s, ganz Ohr sein; prv. pitchers have ~s (Wortspiel, vgl. 2, a), Wände haben Ohren; b) das Gehör; by ~, nach dem Gehör; to give, lend (* incline) an ~ (a willing ~), (gern) Gehör geben, zuhören; to give (lend) a deaf ~ to, taub sein gegen; to have the prince's ~, bei dem Fürsten in Gunst stehen; c) das musikalische Ohr, der Geschmack; a nice ~, ein feines Ohr; to play by ~, nach dem Gehör spielen; 2. a) das Ohr, der Henkel; b) das Ohr, die Öse.

B. **ēar**, die Ähre. **to** ~, I. i. 1. in Ähren schießen; 2. Ähren lesen. II. t. † pflügen, ackern.

† **ēa'rable**, s. arable.

ēar'||-ache, der Ohrenzwang, das Ohrenweh. ~-bored, p.a. mit durchbohrten Ohren. ~-cap, die Ohrenkappe. * ~-deafening, p.a. (ohr)betäubend. ~-drops, pl. Ohrgehänge, Ohrglocken. ~-drum, das Trommelfell.

ēared, a. **1.** mit Ohren; **2.** mit Ähren.

ēar'‖-finger, der kleine Finger. ~-hole, das Ohrloch.

ēa'rinĕss, s. eiriness.

ēa'ring (head ~ of a square), mar. das Nockrändsel eines (Rah=)Segels (dünnes Tau, womit die Nocken der Segel unter die Rahe gegen die Nockklampen festgebunden werden).

* **ēar'-kissing,** p.a. ins Ohr flüsternd (~ arguments, Ohrengeflüster).

ĕarl, der (engl.) Graf (jetzt dritte Würde); ~ marshal, der Lordmarschall von England (Vorsteher des Wappenamtes, Großceremonienmeister rc.). **~'dom, 1.** † die Grafschaft (in Engl.); **2.** die Grafenwürde, der Grafenstand (in Engl.). ~'es-penny, s. earnest-money.

ēar'-lap, das Ohrläppchen.

ĕarl'dorman, s. alderman.

ēar'‖**less,** a. **1.** ohrenlos; taub; **2.** ährenlos. **~līke,** a. ohrartig. ~-lock, die Schmachtlocke.

ĕar'linĕss, die Frühe, Frühzeitigkeit; das Frühaufsein.

ĕar'ly, a. (u. adv.) **1.** a) frühe, frühzeitig, zeitig; ~ candle-light, Am. die ersten Abendstunden; ~ closing act, das Gesetz betr. die Polizeistunde ($12^1/_2$ Uhr) für gew. Lokale; so ~ as, schon; ~ in the morning, frühmorgens; earliest, adv. am frühesten, zuerst; an ~ evening (party), eine frühe Abendgesellschaft; an ~ dinner, ein frühes Mittag (zw. 1 bis 3 Uhr); in ~ life, in früher Jugend; ~ history of mankind, die Urgeschichte der Menschheit; b) frühreif; c) vor der Zeit eintreffend; d) baldig; ungesäumt; an ~ answer, eine baldige Antwort; by an ~ post, wo möglich mit umgehender Post, möglichst bald; ~ return, com. der schnelle Umsatz; **2.** früh auf; an ~ riser, j. der früh aufzustehen pflegt; an ~ habit, Gewohnheit früh aufzustehen; the ~ bird catches the worm, prv. man muß früh aufbrechen, wenn man früh ankommen (etw. erreichen) will, Morgenstunde hat Gold im Munde; ~ bird, der frühe Kunde (der arme Teufel, den die Not früh zu kärglichem Erwerb heraustreibt).

ēar'-mark, das Merkzeichen am (die Kerbe im) Ohre. **to ~,** t. (Vieh durch Kerben) an den Ohren zeichnen.

to ĕarn, t. **1.** erwerben, verdienen; **2.** a) einernten, bekommen; b) wert sein, verdienen.

ĕar'nest, I. a. (**~ly,** auch ~, adv.) **1.** a) ernst, ernstlich; ernstgemeint, aufrichtig; b) eifrig; diensteifrig; c) gespannt (v. Aufmerksamkeit), emsig; d) begierig, hitzig; he was very ~ with me, er drang in mich; he is ~ to know, er möchte gern wissen; e) ernst u. eifrig, religiös; ~ to pray, brünstig im Gebet; **2.** ernsthaft, wichtig. **II.** s. **1.** der Ernst; in (good) ~, in völligem Ernste, ohne Spaß; I am in ~, es ist mein Ernst; **2.** (~-money, ~-penny) das Angeld, Draufgeld, Handgeld, der Mietpfennig; to give (make) ~, Draufgeld geben. **~nĕss, 1.** der Ernst, Eifer; die Emsigkeit; Heftigkeit, Inbrunst; **2.** die Ernstlichkeit, Feierlichkeit.

ĕar'ning, (gew. ~s, pl.) der Verdienst, Erwerb.

ēar'‖-pick (~-picker), der Ohrlöffel. * ~-piercing, p.a. (ohr)durchdringend, betäubend. ~-piercer, s. earwig. ~-ring, der Ohrring. ~-shell, zo. die Ohrmuschel, das Seeohr *(haliōtis)*. ~-shot, die Hörweite, Schallweite. ~-sore, das Ohrenweh. ~-splitting, p.a. ohrzerreißend.

ĕarth, 1. a) die (ganze) Erde; what on ~? was in aller Welt? ~'s crust, die Erdkruste, Erdrinde; b) die Erdart; potter's ~, der Töpferthon; ~ to ~ system, die Beerdigungsweise, bei der Särge aus Korbgeflecht zur Verwendung kommen; **2.** a) der Erdboden, das Erdreich; b) * der Erdkloß, Erdklumpen; **3.** † das Land; **4.** die Erdbewohner, die (gegenwärtige) Welt; **5.** sp. der (Fuchs=, Dachs=, Kaninchen=)Bau; to run (drive) to ~, in den Bau, fig. in die Enge treiben. **to ~, I.** t. vergraben, einscharren, mit Erde bedecken. **II.** i. sich einscharren, vergraben; unter dem Boden hausen.

ĕarth'‖-apple, der Erdapfel, die Kartoffel. ~-bags, pl. die Schanzsäcke (gegen das feindliche Geschütz). ~-bank, der Erddamm, die Lehmmauer. ~-board, das Streichbrett (am Pfluge). ~-bob, der Regenwurm (zum Angeln). ~-borer, der Erdbohrer. * ~-born, p.a. erdgeboren; irdisch; niedrig, gemein. * ~-bound, p.a. am Staube klebend. * ~-bred, p.a. gemein, niedrig. * ~-created, p.a. staubgeboren. † ~-din, das Erdbeben.

ĕar'then [auch th'n], a. irden, von Erde; ~ floor, der Lehm=Estrich; ~ vessels, irdene Gefäße; ~ wall, die Erdwand; ~ ware, die Töpferware; das Steingut.

* **ĕarth'**‖-engendered, p.a. erderzeugt. ~-fall, der Erdfall. * ~-fast, a. fest in der Erde. ~-flax, min. der Bergflachs, der Steinflachs, Amiant.

ĕar'thinĕss, 1. das Erdige, die erdige Beschaffenheit; **2.** die (irdische) Gemeinheit.

ĕarth'‖**linĕss,** die irdische (ungeistige) Art, geistige Roheit; die Weltlichkeit. **~ling,** der Erdensohn, Sterbliche. **~ly,** a. (u. adv.) **1.** irdisch (nicht himmlisch); sinnlich, leiblich, körperlich (nicht geistig); gemein, schlecht, gering; **2.** der (die, das) geringste (zur Steigerung u. Verallgemeinerung); what ~ly benefit, welcher Nutzen in aller Welt; it's of no ~ly use to me, es hat nicht den geringsten Wert für mich; not an ~ly word, fam. kein Sterbenswort. ~ly-minded, a. weltlich gesinnt. ~ly-mindedness, die Weltlichkeit, Gemeinheit.

ĕarth'-nut, die Erdnuß (Knolle verschiedener Pflanzen).

ĕarth'‖**quāke,** das Erdbeben. **~quāken** [od. k'n], p.a. durch Erdbeben erschüttert od. heimgesucht.

ĕarth'‖-rammer, die Handramme. * ~-shaking, p.a. erderschütternd. ~-shine, der Erdschein. ~-table, arch. die Sockelplatte. * ~-treading (stars), p.a. die Erde beschreitend, herniedergestiegen. * ~-vexing, p.a. den Erdensohn heimsuchend. ~-wandering, p.a. auf Erden wandernd.

ĕarth'ward, adv. erdwärts.

ĕarth'‖-work, die Erdarbeit, Dammschüttung, der Erdbau; das Erdwerk (Befestigung). ~(-)worm, **1.** zo. der Erdenwurm, Regenwurm *(lumbrīcus terrestris)*; **2.** (v. Personen) der (Erden=)Wurm, niedrige, verächtliche Mensch.

ĕar'thy, a. **1.** erdig, erdartig; ~ fracture, min. erdiger Bruch; **2.** erdfarben, fahl; **3.** a) irdisch, leiblich, sinnlich; b) grob, niedrig; roh.

ēar'‖-trumpet, das Hörrohr, die Sprechtrompete. ~-wax, das Ohrenschmalz.

ēar'wĭg, 1. zo. der Ohrwurm *(forficŭla auriculāris)*; **2.** der Ohrenbläser. **to ~,** t. jm. einen Floh ins Ohr setzen, jm. in die Ohren flüstern.

ēar'‖-wire, der Ohrring. ~-witness, der Ohrenzeuge.

ēase, 1. a) die Ruhe, Rast, Muße; b) die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen; at ~, gemächlich; stand at ~! mil. rührt euch! to be at ~, ungeniert sein; to set at ~, (jm.) die Unbehaglichkeit benehmen, (j.) beruhigen; to take one's ~, es sich bequem machen; to live at ~, to be at one's ~, in guten Umständen sein; to be ill at ~, sich unbehaglich fühlen, unruhig sein; at heart's ~, nach Herzenswunsch, wohl und zufrieden; ~'-and-com'fort, der Faulenzer (Lehnstuhl); **2.** a) die Erleichterung, Linderung; b) die Leichtigkeit; chapel of ~, die Filialkirche; **3.** law, die körperliche Freiheit; to have a writ of ~, der Haft entlassen sein. **to ~,** t. **1.** beruhigen, stillen; **2.** erleichtern, lindern, mildern, laben; mar. die Geschwindigkeit verringern; ~ the ship! (~ her!), das Ruder in Lee! to ~ o.s. (the belly), seine Notdurft verrichten; mar. to ~ away od. off, umwenden, drehen, abschricken, abvieren; to ~ the shrouds, die Wand etw. abvieren, schlaff machen; **3.** a) befreien (of, von); to be ~d, Ruhe haben; b) den Hahn (einer Flinte) in Ruhe setzen, abspannen; ~ up! (Kommando) langsam!

ēase'fŭl, a. (**~ly,** adv.) ruhig, friedlich. **~nĕss,** die Ruhe, Bequemlichkeit.

ēa'sel [auch ēz'l], die Staffelei. ~-piece, das Staffeleigemälde.

ēase'‖**less,** a. unruhig. **~ment, 1.** a) die Erleichterung, Annehmlichkeit, Linderung, Bequemlichkeit; Befreiung; b) fam. das heimliche Gemach; chair of ~ment, der Nachtstuhl; to do one's ~ment, seine Notdurft verrichten; **2.** law, die Servitut.

ēa'sinĕss, 1. a) die Leichtigkeit; b) die Bequemlichkeit, Behaglichkeit; **2.** a) die Bereitwilligkeit, Willfährigkeit, Gefälligkeit; ~ of belief, die Leichtgläubigkeit; b) die Leutseligkeit; Umgänglichkeit; **3.** a) die (Gemüts=)Ruhe; ~ of mind, die Gemütsruhe, der leichte Sinn; b) die Ungezwungenheit; ~ of style, der leichte, fließende Stil.

ēast, I. s. **1.** der Osten, Morgen; about ~, Am. sl. ganz gehörig; ~ by north, mar. Ost zum Norden; ~ by south, Ost zum Süden; ~-north-~, ~-south-~, ONO., OSO.; **2.** der Osten, Orient, das Morgenland. **II.** als a. östlich; the wind was ~, es war Ostwind; East In'dia, the East In'dies, Ostindien; East In'dia Com'pany, die Ostindische Compagnie; East-In'dia man, der Ostindienfahrer.

ēas'ter, die Ostern, das Osterfest. ~-day, der Ostertag. ~-eve, der Osterabend, heilige Abend vor Ostern. ~-mon'day, der Ostermontag. ~-week, die Osterwoche. **~lĭng,** der Ostländer; † Kaufmann von der Ostsee. **~ly,** a. u. adv. **1.** östlich; ~ly wind, der Ostwind; **2.** ostwärts. **~mōst,** adv. ganz im Osten, tief östlich; östlichst.

ēas'tern, a. **1.** östlich; **2.** morgenländisch.

ēast'ing, mar. die Entfernung ostwärts von einem gewissen Meridian.

ēast'||-side, die Ostseite. ~-variation, mar. die Nordosterung (Abweichung der Magnetnadel nach O.).
ēast'wạrd [fam. ēs'tạrd], adv. ostwärts.
ēast'-wind, der Ostwind.
ēa'ṣ||y, a. (~ily, adv.) **1.** leicht (ohne Schwierigkeit zu thun, auszuführen); ungehemmt; as ~y as shelling peas, leicht wie Kuchenessen; **2.** bequem (ohne Anstrengung); sanft, eben, gemächlich; under ~y sail, mar. mit wenigen Segeln; try ~y now! ~y (all)! (beim Anholen eines Bootes) halt! in ~y circumstances, in guten Umständen, behaglich; to make ~y, beruhigen, zufriedenstellen; versorgen, jm. ein behagliches Dasein sichern; es jm. bequem machen; to make o.s. ~y about s.t., sich über etw. beruhigen; to take things (it) ~y, alles gemütlich hinnehmen, sich keine grauen Haare (über etw.) wachsen lassen; **3.** a) frei von Beschwerde; b) schmerzlos; **4.** a) willig; ~y of belief, leichtgläubig; zugänglich (~y to be spoken to), leutselig, freundlich; b) leicht gewonnen; a lady of ~y virtue, ein lockeres Frauenzimmer; **5.** uneingeschränkt, zwanglos, zufriedenstellend (an ~y money-market); **6.** a) ruhig, zufrieden; b) ungezwungen, frei (~y manners); c) leicht, natürlich (an ~y style).
ēa'ṣy||-borrowed, * p.a. leicht geborgt. ~-chair, der Lehnstuhl, Sorgenstuhl. ~-going, p.a. leicht gehend, leicht, leichtlebig. * ~-held, p.a. zwanglos. * ~-melting, p.a. leicht (wie Wachs) zu schmelzen; unselbständig. * ~-yielding, p.a. nachgiebig.
to ēat (ate [ĕt, auch āt], ēa'tẹn; ob. ĕat, ĕat), **I.** t. **1.** a) essen; fressen; to ~ one's words, fam. seine Worte zurücknehmen, widerrufen; to ~ one's terms, seine Studienzeit abessen (v. Rechtsbeflissenen in den Inns of Court); I'll ~ my hat, if I can't do it, ich will mir den Kopf abschlagen lassen, wenn ...; to ~ off, wegessen; wegfressen; wegätzen; the donkey in our stable is ~ing his head off, er steht müßig; to ~ s.o. out of house and home, jm. Haus und Hof aufzehren, j. arm fressen; to ~ up, aufessen, verzehren; b) bibl. genießen; c) verschlingen (Vermögen); **2.** a) zerfressen, verzehren, ätzen; b) fig. (zer)nagen; verzehren, vernichten (die Gesundheit); to ~ one's heart, sich (vor Gram) verzehren, (vor Langweile) vergehen; **3** Am. vulg. beköstigen. **II.** i. **1.** a) essen; to ~ well, einen guten Tisch führen; b) ätzen; to ~ in, into, (in etw.) einfressen, eindringen; **2.** sich essen (lassen).
ēa'table, a. eßbar; ~ṣ, s. pl. Eßwaren, Lebensmittel.
ēa'tạge, Futter für Pferde u. anderes Vieh von der Nachmahd.
ēa'tẹn, s. to eat.
ēa'tẹr, **1.** der Esser; a little ~, j. der wenig ißt; **2.** das Ätzmittel.
ēa'tĭng, das Essen. ~-house, das Speisehaus, die Garküche. ~-room, das Speisezimmer.
ēaveṣ, pl. die (Dach-)Traufe, Dachrinne. ~'-board, ~'-catch, ~'-lath, arch. der Trippbaken.
to ēaveṣ'drop (~ped [pt], ~ped), i. an der Thür &c. horchen, lauschen.
ēaveṣ'drŏppẹr, der Horcher, Lauscher.
ĕbb, **1.** die Ebbe; ~ and tide, ~ and flow, Ebbe und Flut; at a low ~, heruntergekommen; com. im Preise niedrig stehend, gedrückt, flau; **2.** fig. der Verfall. **to ~**, i. ebben, (wieder) ablaufen, zurücktreten; fig. abnehmen, in Verfall kommen. * **~ed**, p.a. (zur Zeit der Ebbe) verunglückt.
ĕbb'ĭng (~ water), die Ebbe.
ĕbb'-tide, die Ebbe.
Ebẹnē'zẹr [ĕ], bPN.; eMN.
Eb'ionīte [ĕ], **I.** s. der Ebionit (altchristl. Sekte). **II.** a. ebionitisch.
ĕb'ọn, a. aus od. wie Ebenholz (schwarz). **to ~īze**, t. ebenholzartig (schwarz) beizen. **~ĭst**, der Ebenist, Kunsttischler. **~y**, das Ebenholz; a piece (bit) of ~y, ein Neger. **~y-tree**, bot. ein Strauch *(ebĕnus cretica)*.
E'brew̄ [ē], s. Hebrew.
ẹbrī'ẹty, die Trunkenheit.
ébrillade [od. ẹbril'lad], der Schlag od. Zug mit dem Zügel.
ēbriŏs'ĭty, die Trunksucht.
ẹbŭl'lĭ||ẹnçe, **~ẹnçy**, das Sieden, Aufwallen. **~ẹnt**, a. aufwallend.
ĕbullĭ'tiọn [auch ēbul, ēbŭl], das Aufbrausen, die Aufwallung.
ẹbŭr'nẹan, a. elfenbeinern.
ẹççĕn'tric, **I.** (~al) a. (~ally, adv.) math. excentrisch; fig. v. dem Gewöhnlichen abweichend, überspannt. **II.** s. **1.** a) der excentrische Kreis; b) mech. das Excentrik, Excenter, die excentrische Scheibe; **2.** fig. der (das) Excentrische; ~-gear, Scheibe, Stange und Bügel des Excentriks.
ĕççẹntrĭç'ĭty, die Excentricität (auch fig.).
ĕççhymō'sĭs, med. die Blutunterlaufung.
ẹcclē'||sĭal [auch zhal], a. kirchlich. **~sĭärçh**, der Kirchenfürst. **~sĭăst**, der Geistliche.
Ecclēṣĭăs'tēṣ [ẹ], bibl. der Prediger Salomonis.
ẹcclēṣĭăs'tic, **I.** (~al) a. (~ally, adv.) kirchlich, geistlich; Ecclesiastical States, der Kirchenstaat. **II.** s. der Geistliche.
Ecclēṣĭăs'tĭcŭs [ẹ], das Buch Jesus Sirach.
ĕccọprŏt'ic(al), med. **I.** a. abführend. **II.** s. das gelinde Abführ(ungs)mittel.
échelon, mil. die Staffelstellung.
ĕçh'ĭn||āte, **~ātẹd** [auch ẹkī'||nat, ~natĕd], a. bot. igelartig, stachelig. **~īte**, min. der versteinerte Seeigel, Echinit.
ẹçhĭn'ĭdăn, s. echinus, 1.
ẹçhĭn'ọdĕrm (pl. ~ṣ, ẹçhĭnọdĕr'mạtạ), zo. der Stachelhäuter.
ẹçhī'nụs, **1.** zo. der Seeigel; **2.** bot. der stachelige Blumen- od. Samenkopf; **3.** arch. der Echinus, Pfühl, Wulst.
ĕçh'ō (pl ~eṣ), **1.** das Echo, der Widerhall; **2.** arch. das Schallgewölbe. **to ~**, **I.** i. wiederhallen (with, von). **II.** t. (to ~ back) (den Schall) zurückwerfen, wiederholen; fig. nachsprechen, nachbeten. **~lĕss**, a. ohne Echo.
ẹçhŏm'ẹtẹr, mus. der Schallmesser.
éclaircissement, die Aufklärung, der Aufschluß.
ẹclămp'sy, med. die Eklampsie (krankhafte Lichterscheinung); die (Kinder-)Krämpfe.
éclat [auch ẹklā', ĭklā'], **1.** der Glanz; **2.** das Aufsehen; Furore, der rauschende Beifall.
ẹclĕc'||tic [auch ĕk], **I.** (~tical) a. (~tically, adv.) auswählend, eklektisch. **II.** s. der Eklektiker. **~tĭcĭsm**, der Eklekticismus.
ẹclĭpse' [auch ē], astr. die Verfinsterung, Finsternis; fig. die Verdunkelung. **to ~**, **I.** t. astr. verfinstern; fig. verdunkeln, in den Schatten stellen, übertreffen; auslöschen, vernichten. **II.** i. sich verfinstern.
ẹclĭp'tic [auch ē], **I.** a. astr. ekliptisch; fig. verfinstert, verdunkelt. **II.** s. die Ekliptik (scheinbare Sonnenbahn); obliquity of the ~, die Schiefe der Ekliptik.
ĕc'lŏgue, die Ekloge; das Hirtengedicht.
ẹcŏd', int. (by God!) meiner Treu!
ēcọnŏm'ic [auch ēkọ], **I.** (~al) a. (~ally, adv.) ökonomisch: **1.** häuslich; **2.** a) landwirtschaftlich; b) volkswirtschaftlich; **3.** haushälterisch, sparsam. **II.** ~s, s. pl. **1.** die Haushaltungskunst; **2.** a) die Landwirtschaftslehre; b) die Volkswirtschaftslehre.
ẹcŏn'ọm||ĭst, **1.** der Haushälter, (gute) Wirtschafter; **2.** der Ökonom, Landwirt; **3.** der Nationalökonom. **to ~īze**, **I.** t. haushälterisch gebrauchen, wirtschaftlich verwalten; ersparen. **II.** i. sorgsam wirtschaften, sparen. **~y**, **1.** a) die Haushaltung, Hauswirtschaft; b) die Ökonomie, Landwirtschaft; political ~y, die Staatswirtschaft, Nationalökonomie; **2.** der haushälterische Sinn, die Sparsamkeit; **3.** die Einrichtung, Anordnung.
écossaise, der Tanz nach schottischer Weise.
ẹcphrăc'tic, **I.** a. med. auflösend, verdünnend; abführend. **II.** ~s, s. pl. auflösende, abführende Mittel.
ĕc'stạ||sy (~çy), **1.** a) die Ekstase, Verzückung; b) die Begeisterung, Schwärmerei, der Enthusiasmus; c) das Entzücken, die Wonne; **2.** † a) die (übermäßige) Aufregung; b) die Tollheit, der Wahnsinn; c) die Ohnmacht; der hypnotische Zustand. † **~sied**, p.a. entzückt; begeistert; außer sich.
ẹcstăt'ic, **I.** (~al), a. (~ally, adv.) ekstatisch; entzückend, hinreißend; entzückt, hingerissen. **II.** ~s, s. pl. fam. für ecstasy.
to ĕc'statīze, i. fam. in Ekstase sein.
ĕc'typal, a. nachgebildet.
† **ĕc'type**, das Abbild.
ĕcūmĕn'ic(al), a. theol. ökumenisch, allgemein.
écurie [auch ĕk'ūri], der Pferdestall, Stall.
ĕc'zẹmạ, med. die Hitzblatter.
Ed [ĕd], **1.** Ida, s. Ead; **2.** Adam.
ẹdā'cious [shus], a. gefräßig, gierig. **~nĕss**, **ẹdăç'ĭty**, die Gefräßigkeit, Eßgier.
Eddā'ic [ĕ], a. die Edda (**Ed'dạ** [ĕ]) betr.
ĕd'dẹr, **1.** das Flechtholz, Zaungeflecht; **2.** provinc. für adder. **to ~**, t. mit Flechtholz binden, verflechten.
ĕd'dy, **1.** die Gegenströmung, der Wirbel. **to ~**, i. wirbeln, kreisen. **~-water**, mar. das Kielwasser. **~-wind**, der Fallwind.
ẹdē'mạ &c., s. œdema &c.
E'dẹn [ē], das Eden, Wonnegefilde, Paradies; eden (klein), fig. die Wonne.
to ē'dẹnīze, t. in das Paradies aufnehmen od. versetzen.
Edĕn'ic [ẹ], a. paradiesisch.
ẹdĕn't||āte, **I.** (~ātĕd, ~al) a. **1.** zo. zahnlos; zahnlückig; **2.** bot. ungezähnt. **II.** (~al) s. das zahnlose od. zahnlückige Tier.
Ed'gạr [ĕ], Edgar (MN.).
ĕdġe, **1.** a) die Schärfe, Schneide; to set an ~ on, scharf machen, schleifen; fig. verschärfen; to put (* give) to the ~ of the sword, über die Klinge springen lassen;

fall back, fall ~, prv. es geschehe, was wolle; b) * die Waffe, das Schwert; c) die scharfe Kante; der Rand, Saum; to set on ~, auf die (hohe) Kante setzen; to set the teeth on ~, die Zähne zusammenbeißen; the ~ of destruction, der Abgrund des Verderbens; d) der Schnitt (eines Buches); e) * der Beginn; 2. fig. a) die Schärfe, Heftigkeit; to take off the ~ of appetite, den ersten Hunger stillen; b) die Schärfe, Feinheit (des Verstandes); c) die Bitterkeit, der Grimm.

to ĕdge, I. t. **1.** schleifen, schärfen (auch fig.); **2.** (in) säumen, verbrämen, bordieren, einfassen, besetzen; **3.** (along) (auf der Kante) vorwärts bewegen, (fort)rücken; **4.** schärfen; reizen, erbittern; **5.** to ~ forward(s), vorwärts treiben, antreiben; to ~ off, die Ecken, Unebenheiten wegnehmen; abstoßen, abschroten. **II.** i. **1.** sich (auf der Kante) fortbewegen; to ~ one's way, sich (seitwärts) fortschieben, sich durchschlängeln; **2.** vorrücken (forwards); fortrücken (off, away); zur Seite weichen; to ~ in, sich eindrängen, hineinschieben.

ĕdge'||-bone, das Schoßbein, der Rumpfknochen (bes. am Braten). ~-coal, das stehende, rechte Kohlenflötz.

ĕdged [ĕjd], p.a. mit einer Schneide (versehen), scharf, geschliffen; double-~, two-~, zweischneidig.

ĕdge'less, a. ohne Schneide, stumpf.

ĕdge'||-play, der Schwertkampf. ~-rail, die Kantenschiene. ~-tools, pl. schneidende Werkzeuge; gefährliche Dinge.

ĕdge'||**ways, ~wīse,** adv. seitlich, von der Seite; you can't get in a word ~ways, man kann kein Wort mitsprechen, man kommt nicht zu Worte.

Edge'wâre [ĕ], eO.

Edge'wŏrth [ĕ], eFam.N.

ĕd'ging, 1. das Schärfen; 2. die Einfassung; Borte; der Rand, Vorstoß. ~-lace, schmale Spitzen zum Besatz.

ĕd'gy, a. 1. scharf, kantig; 2. fam. leicht erregbar, kratzbürstig.

ĕd'ible, a. eßbar, genießbar. **~nĕss** (**ĕdibĭl'ity**), die Eßbarkeit.

ē'dict, das Edikt, die Verordnung, der Befehl.

ędĭc'tal, a. Edikte betreffend od. enthaltend, auf ihnen beruhend.

Ed'ie [ĕ], (Sc.) für Ed, Adam.

ĕdificā'tion, die Erbauung (auch fig.).

ĕd'ificātory, a. erbaulich.

ĕd'i||**fĭçe,** das Gebäude, der Bau. **~fīer,** der Erbauer; der (durch Predigt) Erbauende.

to ĕd'ify, I. t. **1.** † bauen; **2.** fig. (geistig) erbauen; belehren, überreden. **II.** i. sich erbauen (lassen). **~ing,** p.a. erbaulich.

ē'dīle, der (römische) Ädil. **~shĭp,** das Ädilenamt.

Ed'in||**bŭrgh** [ĕ], oft geschr. u. gewöhnl. gesprochen: **~borō',** Edinburg (St.).

Ed'ison [ĕ], eFam.

to ĕd'it (**edīte'**), t. herausgeben, veröffentlichen.

E'dith [ē'], Edith, Editha (F.N.).

edĭ'tion, die Herausgabe, Ausgabe, Auflage.

ĕd'itor († **edĭ'tioner**), der Herausgeber, Redacteur. **~shĭp,** das Geschäft od. Amt eines Herausgebers.

ĕditō'rial [auch ö'], a. den Herausgeber od. die Herausgabe (eines Werkes) betr.; vom Herausgeber (Redacteur) selbst verfaßt.

ĕd'itrĕss, die Herausgeberin.

Ed'mund [ĕ], Edmund (M.N.).

edŏd', int. (by God) bei Gott!

to ĕd'ūcāte, t. erziehen, bilden.

ĕdūcā'tion, die Erziehung, Bildung; board of ~, der Erziehungsrat, das Schulkollegium; a man of ~, ein gebildeter Mensch. **~al,** a. (**~ally,** adv.) Erziehung od. Unterricht betr., pädagogisch. **~ist, ~alist,** der Pädagog.

ĕd'ūcātor, der Erzieher, Lehrer.

to edūçe', t. hervorziehen; darstellen; to ~ from, herleiten aus, entwickeln aus.

edū'çible, a. herleitbar.

ē'dŭct, chem. das Edukt (der aus einem Körper durch Scheidung entwickelte Stoff).

edŭc'tion, 1. die Hervorbringung, Darstellung; **2.** die Ausströmung, Entweichung (v. Gasen). ~-pipe, die Abzugs-, Entweichungsröhre. ~-valve, das Auslaßventil.

edŭc'tor, der od. das Hervorziehende, Hervorbringende.

to edŭl'cor||**āte,** t. chem. aussüßen; auswaschen. **~ātive,** a. aussüßend; auswaschend.

edŭlcorā'tion, chem. die Aussüßung; Auswaschung.

Ed'ward [ĕ], Eduard; **Ed'win** [ĕ], Edwin (M.N.).

ēel, zo. der Aal *(anguilla fluviatĭlis)*; to wiggle like an ~, sich drehen und winden; ~ in vinegar, zo. das Essigälchen *(vibrĭo acēti)*. ~'-fishing, **ēē'ling,** der Aalfang. ~'-pie, die Aalpastete. ~'-pond, der Aalteich. ~'-pot, der Aalkorb, die Aalreuse. ~'-pout, zo. die Aalraupe, Quappe, Trüsche *(lota vulgāris)*. ~'-skin, die Aalhaut. ~'-spear, die Aalgabel, der Aalstecher.

ēen, pl. provinc. für eyes.

ē'en [ēn], für even; **e'er** [âr], für ever.

ēē'rie, ēē'ry, s. eiry.

† **ĕff,** s. eft, A.

ĕf'fable, a. aussprechbar.

to effāçe', t. auslöschen; ausstreichen, tilgen; fig. verwischen, vertilgen.

effā'çeable, a. auslöschbar, zu verwischen, zu (ver)tilgen.

effĕct', 1. a) die Wirkung; (mechanische) Leistung, Kraftwirkung; luminous ~, die Lichtwirkung; lost od. impeding ~, mech. die Nebenleistung, verlorene Kraft; useful ~, die Nutzleistung; b) der Erfolg; of no ~, without ~, vergeblich, umsonst; c) † die Wirklichkeit; in ~, wirklich, in der That; d) † bes. ~s, pl. die äußere Erscheinung (eines Wesens), die Zeichen; e) † der Nutzen; to ~, so daß es hilft; to some ~, mit einigem Nutzen; **2.** a) die Ausführung, Vollbringung, Vollendung; b) die Wirksamkeit; to take ~, in Kraft treten, Gültigkeit erlangen, die (gewünschte) Wirkung haben, anschlagen (on, bei); to carry into ~, zur Ausführung bringen, verwirklichen; to go into ~, zur Ausführung gelangen; c) † die Bedeutung; d) der Zweck, die Absicht; to (in) that ~, in der Absicht, in dem Sinne; to the same ~, so daß es auf dasselbe hinauskommt, desselben Inhalts, in demselben Sinne; **3.** ~s, pl. a) die Effekten, bewegliche Güter; b) die Effekten, Barvorräte. **to ~,** t. bewirken; bewerkstelligen; vollziehen, ausführen, zu stande bringen; com. besorgen, effektuieren.

effĕc'||**tible,** a. thunlich, ausführbar. **~tion, 1.** die Hervorbringung, Ausführung; **2.** math. die Konstruktion. **~tive,** a. **1.** a) wirkend; to be ~tive (of s.t., etw.) hervorbringen; b) wirksam, kräftig; **2.** wirklich; **3.** a) brauchbar, tüchtig; b) mil. dienstfähig; aktiv, wirklich vorhanden. **~tively,** adv. **1.** kräftig, mit Nachdruck; **2.** wirklich, in der That. **~tivenĕss,** die Wirksamkeit.

effĕct'less, a. ohne Wirkung, vergeblich, unnütz.

effĕc'tor, der Bewerkstelliger; Urheber; Schöpfer.

effĕc't'ū||**al** († **~ous**), a. (**~ally,** adv.) **1.** wirksam, kräftig; **2.** † bedeutsam. **~alnĕss,** die Wirksamkeit.

to effĕc't'ūate, t. bewerkstelligen, ausrichten.

effĕct'ūā'tion, die Bewerkstelligung.

effĕm'in||**açy,** das weibische Wesen, die Verweichlichung, Weichlichkeit, Unmännlichkeit. **~āte, I.** a. (**~ātely,** adv.) **1.** weibisch, unmännlich; weichlich; **2.** * a) allzu zärtlich; b) launisch. **II.** s. der Weichling. **to ~āte, I.** t. weibisch machen, verweichlichen. **II.** i. weibisch od. weichlich werden, erschlaffen.

effĕm'inatenĕss, † **effĕminā'tion,** s. effeminacy.

effĕn'di, (türk.) der Effendi, Herr (Titel höherer Beamten).

ĕf'ferĕnt, a. med. (her)ausführend.

to ĕffervĕsçe', i. moussieren, aufbrausen, aufwallen; gären (auch fig.).

ĕffervĕs'||**çençe** (**~çençy**), das Moussieren, Aufbrausen, Aufwallen; Gären. **~çent,** a. moussierend, aufbrausend, aufwallend; gärend; ~cent powder, das Brausepulver. **~çible,** a. aufbrausend; gärungsfähig.

effēte', a. **1.** unfruchtbar, zeugungsunfähig; **2.** ausgemergelt, entkräftet; abgenutzt; altersschwach.

ĕfficā'cious [shus], a. wirksam, kräftig. **~ly,** adv. mit Nachdruck. **~nĕss, ĕf'ficaçy, effĭ'ciency** (**effĭ'ciençe**) [shens(i)], die Wirksamkeit, Kraft, Tüchtigkeit.

effĭ'cient [shent], **I.** a. (**~ly,** adv.) wirksam, wirkend, kräftig, tüchtig. **II.** s. die wirkende Ursache; der Urheber.

Ef'fie [ĕ], für Euphemia.

effĭg'||**ial,** a. bildlich, im Bilde. **to ~iate,** t. (ab)bilden.

ĕf'figy, das Bild, Bildnis (auch auf Münzen).

efflā'tion, das Ausstoßen (v. Wind); der Hauch.

to ĕfflorĕsçe', i. chem. sich mit einem Überzug bedecken, beschlagen; effloreszieren, auswittern.

ĕfflorĕs'çen||**çe** (**~çy**), **1.** bot. das Aufblühen, die Blütezeit; **2.** med. flacher (Haut-)Ausschlag; **3.** chem. die Effloreszenz, der Überzug, Beschlag; die Auswitterung.

ĕfflorĕs'çent, a. effloreszierend, auswitternd, beschlagend.

ĕf'flū||**ĕnçe** (**~ençy**), der Ausfluß. **~ĕnt, I.** a. ausfließend, ausströmend. **II.** s. der Aus- od. Abfluß.

efflū'vi||**um** (pl. ~a), phys. die Ausdünstung, der ausdünstende Stoff. **~al,** a. Ausdünstung betr., zur Ausdünstung gehörig od. dadurch entstanden.

ĕf'flŭx, efflŭ'xion [kshun], **1.** das Ausströmen; **2.** der ausfließende Stoff, Ausfluß.

† **to ẹfflŭx'**, i. ausfließen, verfließen.
ĕf'fọrt, die Anstrengung, Bemühung, Mühe, das Streben. **⁓lĕss**, a. mühelos.
ẹffŏs'siọn [ẹffŏsh'ụn], die Ausgrabung.
ẹffrŏn'tẹry, die Unverschämtheit, Frechheit.
* **to ẹffŭlġe'**, i. hervorstrahlen.
ẹffŭl'ġ‖ẹnçe, das Strahlen, der Glanz. **⁓ẹnt**, a. strahlend; glänzend.
to ẹffūṣe', I. t. * ausgießen; vergießen, verschütten. II. i. ausströmen. † ⁓, s. der (Blut-)Erguß, (Blut-)Verlust.
ẹffūse', a. bot. zerstreut (vom Blütenstande).
ẹffū'‖ṣiọn, 1. a) die Ausgießung, Vergießung, Verschüttung; b) die Ergießung (auch fig.); 2. † die Spendung; 3. der Erguß (des Herzens, der Rede); 4. das Ausgegossene. **⁓sīve**, a. ausgießend, vergießend, verschüttend; * sich verbreitend.
A. **ĕft**, zo. die kleine Sumpfeidechse *(lacerta seps)*; der Molch (triton).
B. † **ĕft**, adv. bald. † **ĕf'tẹst**, a. baldigst; am bequemsten.
† **ĕftsoōnṣ'**, bald darauf.
e. g. [sprich: fọr ĭn'stançe], Abkrzg. von *exempli gratia* = z. B.
ẹgăd'! int. (by God) wahrhaftig!
Eg'bẹrt [ĕ], Egbert (MN.).
ē'ġẹr, I. a. s. eagre. II. s. bot. eine früh blühende Tulpe.
to ẹġĕst', t. ausleeren (durch den Stuhlgang).
ẹġĕs'tˢiọn, die Ausleerung.
Ẹġē'ụs [ẹ], MN. bei Shakespeare.
A. **ĕgg**, 1. das Ei; addle(d) ⁓, das faule Ei; ⁓ṣ frothed, der Eierschnee; buttered ⁓ṣ, Rühreier; poached ⁓ṣ, verlorene Eier; Spiegeleier; not worth an ⁓, nicht viel wert; to take ⁓ṣ for money, Lumpenzeug für gutes Geld nehmen; as full as an ⁓ (is of meat), prv. ganz voll (wie ein Ei voll Dotter); as sure as ⁓ṣ is ⁓ṣ (as sure as ⁓ṣ), sl. so gewiß, wie zwei mal zwei vier ist, so sicher wie nur was; to walk among ⁓ṣ, unter Hindernissen gehen; nicht aus od. ein wissen; to have too many ⁓ṣ in one basket, ohne Überlegung zu Werke gehen; 2. arch. ⁓ and anchor, ⁓ and tongue, ⁓ and dart, der Eierstab; 3. † der Gelbschnabel. ⁓'-beater, der Schnee- od. Schaumschläger. ⁓'-cup, der Eierbecher. ⁓'-flip, ⁓'-nog, Am. der Eierpunsch (mit Milch). ⁓'-glass, die Sanduhr zum Eierkochen. ⁓'-moulding (egged-moulding), s. ⁓ and anchor. ⁓'-plant, bot. die Eierpflanze *(solānum melongēna)*. ⁓'-stand, der Eierständer (Tischgerät). ⁓'-sauce, die Eiersauce. ⁓'-shaped, p.a. eiförmig. ⁓'-shell, die Eierschale. ⁓'-spoon, der Eierlöffel.
B. † **to ĕgg** (on), t. anreizen, antreiben.
ĕg'gẹr-ŏn', der Anstifter.
ē'ġĭlŏps, ē'ġĭs &c., s. æg....
* **ĕg'lantīne** [auch tĭn], **ĕg'latēre**, bot. die Weinrose *(rosa rubiginōsa)*.
ĕg'lŏgue, s. eclogue.
to ẹglŏm'ẹrāte, t. entknäueln; abwickeln.
* **ĕg'ma**, für enigma.
ē'gō, phil. das Ich.
ē'gọ‖ĭṣm, 1. phil. der subjektive Idealismus; 2. s. egotism. **⁓ĭst**, 1. phil. der subjektive Idealist; 2. s. egotist.
ĕg'ọt‖ĭṣm [auch ē'gọ], die Selbstgefälligkeit; Selbstsucht. **⁓ĭst**, der Selbstgefällige; Selbstsüchtige.
ĕgotĭs'tĭc(al) [auch ēgọ], a. (⁓ally, adv.) selbstgefällig; selbstsüchtig.

to ĕg'ọtīze [auch ē'gọ], i. beständig von sich selbst reden.
ẹgrē'ġiọus, a. (⁓ly, adv.) außerordentlich, ungemein. **⁓nĕss**, die Ungemeinheit, Außerordentlichkeit.
ē'gress, der Ausgang, Ausfluß; astr. der Austritt (eines Gestirns aus der Sonnenscheibe).
ẹgrĕs'siọn [ẹgrĕsh'ụn], das Ausgehen, Weggehen; der Ausgang, Fortgang.
ē'grẹt, 1. zo. der Silberreiher *(ardēa agretta)*; 2. gew. **ẹgrĕtte'**, der Reiherbusch; Diamantstrauß; 3. bot. die Federkrone.
ĕ'griọt, bot. die saure Kirsche.
E'ġȳpt [ē], Ägypten; * das Zigeunerland.
Ẹġȳp'tian [ẹġĭp'shạn], a. u. s. ägyptisch; der Ägypter; ⁓ darkness, die ägyptische Finsternis; ⁓ bean, die ägyptische Bohne (Frucht v. *nelumbium speciōsum)*; ⁓ pebble, der ägyptische Achat; ⁓ thorn, bot. die echte Akazie *(acacia vera)*.
Ẹġyptŏl'ọġ‖ẹr, ⁓ĭst [ē], der Ägyptolog. **⁓y**, die Kenntnis od. das Studium Altägyptens.
eh [ā], int. he! sieh da! (Überraschung); wie(so)? (Frage).
eī'cọn &c., s. eikon &c.
eī'dẹr, zo. (⁓-duck) die Eidergans *(somateria mollissima)*. ⁓-down, coll. die Eiderdaunen.
eī'dograph, der Eidograph (Kopiermaschine für Zeichnungen).
eigh [ā], int. ei! ah! (freudige Überraschung).
eight [āt], num. acht.
eigh'teen [ā'], num. achtzehn. **⁓th**, der (die, das) achtzehnte.
eight'fōld [āt], a. achtfach.
eighth [āth], I. a. der (die, das) achte. II. s. mus. die Achtelnote. **⁓ly**, adv. achtens.
eigh'tiẹth [ā'], der (die, das) achtzigste.
eight'-score [āt], s. (num.) acht mal zwanzig (160).
eigh'ty [ā'], num. achtzig.
eigne [ā'nĭ od. ān], a. law, erstgeboren.
eī'kọn, das Bild; ⁓ **basĭl'ĭkē**, das Bild eines Königs (Karls I.), nach dessen Tode erschienene, anfangs ihm selbst zugeschriebene Schrift von Dr. John Gauden.
Eikonoklăs'tēṣ, der Bilderzertrümmerer, Schrift v. Milton gegen Eikon basilike.
eī'ry, a. (schott. u. nordengl.) 1. unheimlich, entsetzlich; 2. graulich, sich graulend.
eī'thẹr [auch ē'], I. prn. 1. einer von beiden, einer od. der andere (mit einer Verneinung: keiner v. beiden); 2. jeder v. beiden; in ⁓ case, in beiden Fällen; on ⁓ side, auf beiden Seiten. II. c. entweder; ⁓ ... or, entweder ... oder; sowohl ... als auch; or ... ⁓, oder auch; not ⁓, oder auch nicht, noch auch, nicht einmal; nor ... ⁓, (und) ... auch nicht; nor his friend ⁓, (und) sein Freund auch nicht; † ⁓ which, was auch immer von beiden, sei es was es sei.
to ẹjăc'ūlāte, t. 1. † auswerfen; 2. (Worte, bes. Gebete) ausstoßen, hervorstoßen.
ẹjăculā'tiọn, 1. † das Auswerfen; die Ausstrahlung; 2. die Ausstoßung (eines Lautes); der Ausruf; Stoßseufzer; das Stoßgebet.
ẹjăc'ūlatọry, a. 1. (plötzlich) ausstoßend; ausspritzend; 2. (plötzlich) ausgestoßen; ⁓ prayer, das Stoßgebet.

to ẹjĕct', t. 1. a) auswerfen, ausstoßen; b) med. ausleeren; 2. a) hinauswerfen, vertreiben (aus dem Besitze); b) (eines Amtes) entsetzen, absetzen; c) ausstoßen; entfernen.
ẹjĕc'tiọn, 1. a) die Auswerfung, Ausstoßung; b) med. die Ausleerung; 2. die Vertreibung (aus dem Besitz); die Absetzung; 3. die Ausstoßung, Entfernung.
ẹjĕct'mẹnt, die Verstoßung; Vertreibung (aus dem Besitz).
† **ĕjūlā'tiọn**, das Heulen, Wehklagen.
† **ēke**, adv. auch; ingleichen; noch, sogar.
to ēke, I. t. (out) vermehren, vergrößern; verlängern; in die Länge ziehen; ergänzen. II. i. all ⁓s, alles hilft (wirtschaften).
ē'king-piece, das Ansatzstück, der Anstoß.
† **ē-lä'**, mus. das A; fig. das Höchste.
to ẹlăb'ọr‖āte, t. sorgsam ausarbeiten; mühsam zu stande bringen. **⁓āte**, a. sorgsam ausgearbeitet; wohlgefeilt, durchdacht, kunstvoll. **⁓ātely**, adv. mit vielem Fleiß, mit vieler Mühe u. Sorgfalt. **⁓ātenĕss**, die sorgsame Ausarbeitung; Gefeiltheit. **⁓ative, ⁓atory**, a. ausarbeitend, verarbeitend.
ẹlăborā'tiọn, 1. die (sorgsame) Ausarbeitung; das Kunstwerk; 2. med. die Verarbeitung, Bereitung (der Säfte).
ēlāin' [auch ẹlā'ĭn], chem. das Elain.
* **to ẹlănçe'**, t. auswerfen, entsenden; emporschwingen.
ē'land, zo. die Elenantilope *(antilōpe orēas)*.
ĕl'aphīne, a. hirschartig.
to ẹlăpse', i. verfließen, vergehen, verstreichen (v. d. Zeit).
to ẹlă'quẹāte, t. (aus Schlingen) befreien.
ẹlăs'tĭc, I. (⁓al) a. (⁓ally, adv.) 1. elastisch; federnd; ⁓ force, die Spannkraft; ⁓ gum, das Gummi elasticum, der (das) Kautschuk; ⁓ tubing, der Gummischlauch; 2. fig. spannkräftig; schmiegsam. II. s. der Gummizug (auch am Schuhzeug 2c.). **⁓nĕss, ēlastĭç'ĭty**, die Elasticität, Schnellkraft, Spannkraft.
ẹlāte', a. gehoben (v. der Stimmung); übermütig; stolz. **to ⁓**, t. 1. † erheben; 2. aufblähen, stolz machen; ẹlā'tẹd with, stolz auf.
ẹlā'tẹdnĕss, die gehobene Stimmung; Überhebung.
ĕl'atẹr, zo. der Schnellkäfer.
ĕlatĕr'ĭdæ, pl. die Schnellkäfergattung.
ẹlăt'ẹrīte, min. der Elaterit, das elastische Erdpech.
ĕlatē'riụm, med. starkes Abführungsmittel, bereitet aus der Springgurke *(momordĭca elaterium)*.
ẹlā'tiọn, die gehobene Stimmung; Überhebung, Aufgeblasenheit.
ĕl'bōw, 1. der Ellbogen; to stand (be) at s.o.'s ⁓, jm. nahe sein; out at (out of) ⁓ṣ, mit Löchern an den Ellbogen, abgerissen; heruntergekommen; up to the ⁓ṣ, bis an den Hals (eig. bis an die Ellbogen) in Arbeit; to shake the ⁓, sl. würfeln; 2. a) die Krümmung, der Bug, das Knie; ⁓ of land, die Landzunge; b) die Seitenwand (eines Fachwerks); c) der Arm, die Seitenlehne (eines Lehnstuhles).
to ⁓, I. i. 1. (im Winkel) vorspringen. II. t. mit dem Ellbogen stoßen, (weg-)schieben; * jm. zusetzen; to ⁓ one's way,

sich mit Gewalt durchdrängen; to ~ out, hinausstoßen.

ĕl'bōw||-board, das Fensterbrett. ~-chair, der Armstuhl. ~-cushion, das Armpolster, Fensterkissen.

ĕl'bōwed, p.a. gekniet, knieförmig.

ĕl'bōw||-grease, fam. die (schwere) Arbeit, Anstrengung (die Menschenknochen kostet). ~-pieces, die Ellbogenstücken (des Harnisches). ~-room, der hinlängliche Raum, Spielraum; die Bequemlichkeit.

ẹlcā'ja, bot. arabischer Baum *(trichilia emetica)* mit brechenerregender Frucht.

Elçe [ĕ], **El'çy** [ĕ], für Alice.

† **ĕld**, 1. das hohe Alter; 2. das Altertum; 3. die alten Leute.

A. **ĕl'dẹr**, I. a. comp. v. old: (attributiv u. v. relativem Alter) älter. II. s. 1. der Ältere; our ~s, ältere Leute als wir; 2. ~s, pl. die Vorfahren; 3. a) der (Kirchen-)Älteste; b) * der (röm.) Senator. ~ly, I. a. ältlich. II. s. die ältliche Person.

B. **ĕl'dẹr**, bot. der Holunder, Flieder *(sambūcus nigra)*. ~-berry, die Holunderbeere. ~-gun, die Knallbüchse aus Holunder. ~-tree, der Holunderbaum. ~-wort, bot. der Zwergholunder *(sambūcus ebŭlus)*.

ĕl'dẹrshĭp, 1. der Vorrang des Älteren, die Erstgeburt; 2. das Ältesten-Amt.

ĕl'dest, a. sup. v. old: (v. relativem Alter) der älteste; the hand ~ at play, die Vor(der)hand.

ĕl'd||ịn, ~**ịng**, provinc. das Brennholz.

El Dọrä'dō [ĕ], fabelhaftes Goldland in Südamerika.

ĕl'drị(t)ch, a. (Sc.) geisterhaft, unheimlich.

El'ẹanọr [ĕ, auch ĕl'ẹnọr] (Ellenor, El[l]inor), Eleonore (FN.).

Eleā'zẹr [ĕ], Eleasar (hebr. MN.).

ĕlẹcampāne', bot. der Alant *(inŭla helenium)*.

to ẹlĕct', t. 1. wählen, erwählen; 2. auswählen, vorziehen; theol. auserwählen; 3. Am. (mit folg. Infin.) es für gut befinden. ~, a. (aus)gewählt; erwählt; theol. auserwählt. ~**ed**, I. p.a. ausgewählt. II. s. der od. die Auserwählte.

ẹlĕc'tiọn, 1. a) das Wählen, die Erwählung, Wahl; b) das Wahlrecht; c) (~ day) der Wahltag; 2. theol. (~ of grace) die Gnadenwahl.

to ẹlĕctiọ||neer', i. für eine Wahl Stimmen sammeln; agitieren. ~**neer'ẹr**, der (Wahl-)Stimmensammler. ~**neer'ịng**, das Stimmensammeln; die Wahlumtriebe.

ẹlĕc'tive, a. (~ly, adv.) wählend; durch Wahl ernannt; ~ affinity (attraction), chem. die Wahlverwandtschaft; ~ kingdom, das Wahlkönigreich.

ẹlĕc'tọr, 1. der Wähler; Wahlmann; 2. der Kurfürst.

ẹlĕc'tọr||al (**ẹlectō'rịal** [auch ö]), a. 1. eine Wahl betr.; ~al committee, der Wählerausschuß; 2. kurfürstlich. ~**āte**, das Kurfürstentum.

ẹlĕc'tọrshĭp, die Kurwürde.

ẹlĕc'tress, die Kurfürstin.

ẹlĕc'trịc, I. (~al) a. (~ally, adv.) elektrisch; ~ alarm, das elektrische Läutwerk; ~ annunciator, der elektrische Haustelegraph; ~ battery, die elektrische Batterie; ~ chain, die Ladekette; ~ charge, die elektrische Ladung; ~ chimes, das elektrische Geläute; ~ current, der elektrische Strom; ~ discharge, die elektrische Entladung; ~(al) eel, zo. der Zitteraal *(gymnōtus electrĭcus)*; ~ fluid, das elektrische Fluidum; ~ jar, die Leydener Flasche; ~ light, das elektrische Licht; ~(al) machine, die Elektrisiermaschine; ~(al) ray, zo. der Zitterroche *(raja torpēdo)*; ~ shock, der elektrische Schlag; ~(al) spark, der elektrische Funke; ~ telegraph, der elektrische Telegraph. II. s. der elektrische Körper, Nichtleiter; non'-~, der Leiter.

ĕlẹctrĭ'cian [shan], der Elektriker.

ĕlẹctrĭç'ịty, die Elektricität; frictional (common) ~, die Reibungselektricität; induced ~ (~ by induction), die Induktionselektricität; galvanic (Voltaic) ~, die Berührungselektricität, der Galvanismus.

ẹlĕc'trifīable, a. elektrisierbar.

ẹlĕctrịficā'tiọn, **ẹlĕctrịsā'tiọn**, die Elektrisierung.

to ẹlĕc'tr||ịfy̆, I. t. (to ~**īze**) elektrisieren; fig. entflammen, begeistern. II. i. elektrisch werden; ~**ifying** machine, s. ~ical machine.

ẹlĕc'trine, a. bernsteine(r)n.

ẹlĕc'trọ||-biol'ogy, die Elektro-Biologie. ~-chem'ical, a. elektrochemisch. ~-chem'istry, die Elektrochemie. ~dynam'ics, pl. u. si. die Elektrodynamik. ~-gild'ing, die galvanische Vergoldung. ~-gilt, p.a. galvanisch vergoldet.

ẹlĕctrọcū'tion, Am. elektrische Hinrichtung.

ĕlẹctrŏl'ọgy, die Elektricitätslehre.

ĕlẹctrŏl'ysĭs, die Zersetzung durch den elektrischen Strom.

ẹlĕc'trọ||lyte, das Elektrolyt. **to ~lyze**, t. durch den elektrischen Strom chemisch zersetzen.

ẹlĕc'trọ||-mag'net, der Elektromagnet. ~-magnet'ic, a. elektromagnetisch; ~-magnet'ic ringing-apparatus, das elektrische Läutwerk; ~-magnet'ic telegraph, der elektromagnetische Telegraph. ~-mag'netism, der Elektromagnetismus. ~-metal'lurgy, die Galvanoplastik.

ĕlẹctrŏm'ẹtẹr, der Elektrometer, Elektricitätsmesser.

ẹlĕc'trọ||mo'tive, a. elektromotorisch (Elektricität erregend od. leitend). ~-mo'tor, der Elektricitätserreger.

ẹlĕc'trọn, s. electrum.

ẹlĕc'trō-neg'ative, a. negativ elektrisch.

ĕlẹctrŏph'ọr||ŭs (pl. ~ī), das Elektrophor.

ẹlĕc'trọ||-plate, die galvanisch plattierte Ware (Alfenide); to ~-plate, galvanisch plattieren (versilbern). ~-pos'itive, a. positiv elektrisch. ~-tel'egraphy, die elektrische Telegraphie. ~-therapeu'tics, pl. u. si. die Behandlung von Krankheiten mit Elektricität.

ẹlĕc'trọ||scōpe, das Elektroskop, der Elektricitätsanzeiger. ~**type**, I. s. das galvanoplastisch Erzeugte. II. als a. galvanoplastisch. **to ~type**, t. galvanoplastisch vervielfältigen.

ẹlĕctrọtўp'ic, a. galvanoplastisch.

ĕlẹctrŏt'yp||ĭst, der Galvanoplast. ~**y**, die Galvanoplastik.

ẹlĕc'trụm, 1. der Bernstein; 2. das Elektrum (Mischung v. Gold u. Silber).

ẹlĕc'tūary, med. die Latwerge.

ĕlẹemŏs'ynar||y, I. a. (~ily, adv.) 1. Almosen betr.; 2. als Almosen gegeben, unentgeltlich; 3. von Almosen lebend. II. s. der Almosenempfänger.

ĕl'ẹg||ănçe, ~**ănçy**, 1. die Zierlichkeit, Feinheit, Eleganz; 2. die Annehmlichkeit, der Reiz, die Zierde. ~**ănt**, a. (~ăntly, adv.) zierlich, geschmackvoll, fein, elegant; artig, nett. ~ant-minded, a. feinsinnig.

ĕlẹgī'ac (~**al**) [auch ẹlē'jịak], I. a. elegisch. II. s. der elegische Vers.

ĕl'ẹgĭst (**ĕlẹgī'ạst** [auch ẹlē'jiast]), der Elegiendichter.

ẹlē'gĭt, law, der Pfändungsbefehl.

ĕl'ẹgy, die Elegie.

ĕl'ẹmĕnt, 1. a) der Urstoff, Grundstoff; bes. chem. das Element; b) † die Luft; 2. a) der (Grund-)Bestandteil; b) die Grundlage, bes. ~s, pl. die Anfangsgründe; c) ~s, pl. der Grundriß, Entwurf; d) ~s, pl. Brot u. Wein beim Abendmahl; to partake of the ~s, kommunizieren, das Abendmahl nehmen; 3. a) das Lebenselement; b) fig. das geistige Element; to be in (out of) one's ~, in (nicht in) seinem Elemente sein; * this is beyond our ~, dies geht über unseren Horizont.

ĕlẹmĕn't||al, a. (~**ally**, adv.) 1. † elementar (zu den Grundstoffen gehörig); 2. † natürlich; 3. s. ~ary, 2. ~**arinĕss**, die elementare Beschaffenheit, Einfachheit. ~**ary**, a. elementar: 1. zu den Elementen gehörig; 2. nicht über die Anfangsgründe hinausgehend.

ĕl'ẹmi, das Elemiharz (von *amy̆ris elemifĕra*).

ẹlĕnch' (~us), phil. der (Gegen-)Beweis; die sophistische Überführung, der Trugschluß. ~**ical**, a. einen (Gegen-)Beweis betr.; sophistisch.

ẹlē'ọt, provinc. eine Art Apfel.

ĕl'ẹphănt, 1. der Elefant; to have seen the ~, bes. Am. das Sehenswürdigste gesehen haben, die Welt kennen; 2. † das Elfenbein. ~-beetle, zo. der Elefantenkäfer *(goliăthus gigantēus)*.

ĕlẹphăn'tịac, a. mit der Elefantiasis behaftet.

ĕlẹphantī'asĭs, med. die Elefantiasis: 1. eine Art Aussatz; 2. die krankhafte Hautverdickung.

ĕlẹphăn'tine, a. zum Elefanten gehörig; elefantenartig.

El'eū'sịs [ẹ], St. in Attika.

El'eŭsĭn'ịan [ĕ], a. eleusinisch; ~ mysteries, die eleusinischen Mysterien.

to ĕl'ẹvāt||e, t. 1. in die Höhe heben; 2. a) erheben, erhöhen; adeln; to ~e the eyes, the voice, die Augen, die Stimme erheben; to ~e the character, den Charakter adeln; b) sehr rühmen; c) stolz, übermütig machen; d) aufmuntern, beleben; e) begeistern; 3. † aufheben, schmälern, beeinträchtigen. ~**ed** (* ~**e**), p.a. erhaben, hoch; sl. angeheitert, benebelt; ~ed with, gehoben, begeistert, aufgebläht von. ~**ẹdnĕss**, die Erhabenheit ꝛc.

ĕlẹvā'tiọn, 1. a) die Erhebung, Erhöhung (auch fig.); b) der Aufschwung; die Erhabenheit, der Schwung; c) die Hoheit, der Rang, die Würde; d) das Steigen, die Erhebung (der Stimme); 2. die (Boden-)Erhöhung; 3. arch. der Aufriß, Standriß, die Vertikalprojektion, Fassade; 4. astr. die Höhe (eines Gestirns); ~ of the pole, die Polhöhe; 5. der Erhöhungswinkel, die Elevation (eines Geschützes).

ĕl'ẹvātọr, 1. der od. das Emporhebende; 2. a) mech. der Aufzug, die Winde; b) der Fahrstuhl; 3. med. der Hebemuskel.

ĕl'evātory, a. erhöhend, (er)hebend.
élève, der Zögling.
ęlĕv'en, num. elf; possession is ~ points of the law, prv. der Besitzer hat vieles voraus; the ~, die (zu einer Partei gehörigen) elf Cricketspieler; all England ~, professionelle Cricketspieler. **~th,** I. a. der (die, das) elfte; at the ~th hour, um die elfte Stunde (sehr spät). II. s. 1. das Elftel; 2. mus. die Undecime.
ĕlf (pl. ĕlveș, selten ĕlfs), 1. der Elf, Kobold; die Fee; der Teufel, Unheilstifter; 2. der Zwerg, Knirps. **to ~,** t. (das Haar) verfitzen. **~'-arrow, ~'-bolt, ~'-shot,** die altbrittische Pfeilspitze. **~'-child,** der Wechselbalg.
ĕl'f||in, I. (**~ish**) a. Elfen betr.; zu Elfen gehörig. II. s. der schalkhafte kleine Bube.
ĕlf'||-lock(s), der Weichselzopf. **~-shot,** p.a. (Sc.) behext. * **~-skin,** die Elfenhaut.
El'gin [ĕ], schott. St., Grafsch. u. Fam.N.
E'lī [ē], Eli (hebr. MN.).
Elī'ah [ę], **Elī'ąs** [ę], Elia, Elias (hebr. MN.).
to ęlĭç'it, t. (forth) entlocken, herausbringen, an das Licht bringen, hervorrufen; entnehmen (out of, von).
† **ęlĭçitā'tion,** das Entlocken, die Hervorbringung.
to ęlīde', t. gram. elidieren, ausstoßen.
Eliē'zer [ĕ], Eliezer (hebr. MN.).
ĕlĭgĭbĭl'ity (ĕl'ĭgĭblenĕss), 1. die Wählbarkeit, Wahlfähigkeit; 2. die Vorzüglichkeit, Annehmbarkeit.
ĕl'ĭg||ible, a. (**~ibly,** adv.) 1. wählbar, wahlfähig; 2. a) würdig gewählt zu werden; begehrenswert, empfehlenswert; heiratsfähig; b) passend, vorzüglich.
Elī'hū [ę], Elihu; **Elī'jah** [ę], Elia (hebr. MN.).
to ęlĭm'ĭnāte, t. fortschaffen; chem. ausscheiden; math. eliminieren.
ęlĭmĭnā'tion, die Ausstoßung, Fortschaffung; math. Elimination.
ĕlĭnguā'tion [gwā'], das Ausschneiden (Ausreißen) der Zunge (früher als Strafe).
ęlĭn'guid [gwĭd], a. der Zunge beraubt; sprachlos, stumm.
El'ĭnor [ĕ], s. Eleanor.
El'ĭot [ĕ], eFam.N.
ĕlĭquā'tion, die Ausschmelzung, das Seigern.
Elī'șa [ę], s. Eliza; **Elĭș'ąbĕth** [ę], s. Elizabeth.
Elī'sha(h) [ę], Elisa (hebr. MN.). **Elī'sa** [ę], od. **Elĭs'sa** [ę], anderer Name der Dido.
ęlĭ'șion, gram. die Elision, Ausstoßung.
élite, die Auswahl, Blüte, das Auserlesenste.
† **to ęlĭx'ąte,** t. abkochen.
ĕlĭxā'tion, die Abkochung.
ęlĭx'ĭr, das Elixir: 1. a) als Heiltrank; b) als Mittel zum Goldmachen; 2. der Lebenstrank.
Elī'za [ę], Elise; **Elĭz'ąbĕth** [ę], Elisabeth (FN.).
Elĭząbĕth'ąn [ę; auch ęlĭz'ąbĕthąn], a. dem Zeitalter der K. Elisabeth angehörig, elisabethanisch; ~ style (architecture), arch. der Elisabethstil (1500—1600).
ĕlk, zo. das Elen(tier) *(cervus alces);* American ~, = moose-deer.
ĕll, die Elle; English ~, 5/4 yard; Flemish ~, 3/4 yard; French ~, 6/4 yard; vgl. inch, 1.

El'la [ĕ], **El'ly** [ĕ], **El'len** [ĕ], für Helena; **El'lenor** [ĕ], **El'linor** [ĕ], für Eleanor.
El'lick [ĕ], für Alexander.
ęllĭpse', math. die Ellipse.
ęllĭp'||sis (pl. ~sēș), 1. math. = ellipse; 2. gram. die Ellipse, Auslassung.
ęllĭp'sōĭd, I. (**ĕllĭpsoi'dal**) a. ellipsoidisch. II. s. math. das Ellipsoid.
ęllĭp'tic(al), a. (**~ally,** adv.) gram. u. math. elliptisch.
ĕllĭptĭç'ity, die Ellipticität.
El'lis [ĕ], eFam.N.
ĕll'-wide, a. ellenlang, sehr lang.
El'ly [ĕ], s. Ella.
ĕlm, bot. die Ulme, Rüster *(ulmus);* common ~, die Feldrüster, gemeine Ulme *(ulmus campestris).*
ĕl'my, a. mit Ulmen bewachsen.
(St. [sent]**) El'mō'ș-fire** [ĕ], das St. Elmsfeuer.
ĕlocū'tion, 1. die Aussprache; * die Sprache; 2. der Ausdruck, Vortrag; die Redekunst. **~ary,** a. den Vortrag betr. **~ist,** der Lehrer der Redekunst.
ęlō'gium ***(éloge),*** **ĕl'ogy,** die Lobrede.
Elō'hĭm [ę; auch ē'lohĭm], (hebr.) Elohim' (Gott).
to ęloi(g)n', t. law, entfernen. **~ment,** die Entfernung.
ęlŏn'gate, a. verlängert. **to ~,** I. t. verlängern; entfernen. II. i. sich entfernen.
ĕlongā'tion [auch ēl], 1. die Verlängerung; 2. die Entfernung, Trennung; 3. astr. die Elongation, Ausweichung.
to ęlōpe', i. entlaufen (bes. mit einem Entführer). **~ment,** das Entlaufen, die Entführung.
† **ĕ'lops,** zo. eine Schlangenart.
ĕl'oqu||ençe, die Beredsamkeit. **~ĕnt,** a. (**~ĕntly,** adv.) beredt; auch fig.
ĕlse, adv. (nachgestellt) anders; sonst; andernfalls; some one ~, sonst (noch) jemand; something ~, sonst (noch) etw.; any one ~, irgend ein anderer; anything ~, sonst noch etw.; no one ~, kein anderer; nothing ~, nichts anderes, nichts weiter, sonst nichts; what ~? was anderes? was weiter? was (denn) sonst? who ~? wer anders? wer (denn) sonst? somewhere ~, anders wo, sonst wo; nowhere ~, sonst nirgends, nirgends anders; or ~, andernfalls, oder sonst.
ĕlse'where [whâr], adv. anderswo, anderwärts; ~ than, wo anders als; from ~, anders woher.
El'shie [ĕ], (Sc.) für Alexander od. Alice (**El'sie** [ĕ]).
Elsinōre' [ĕ, auch ö], Helsingör (St. in Dänemark).
Els'peth [ĕ], **Els'pith** [ĕ], **Els'pet** [ĕ], **Els'pa** [ĕ], (nordengl. u. schott.) Elsbeth (Elizabeth).
to ęl'ū'çĭd||āte, t. erhellen, erläutern. **~ātor,** der Erläuterer. **~ātory,** a. aufklärend, erläuternd. **ęl'ūçĭdā'tion,** die Erläuterung.
to ęl'ūde', t. 1. a) (jm. mit List) ausweichen; (etw.) umgehen; b) (j.) äffen, täuschen; 2. sich (der Beobachtung, Forschung) entziehen.
ęl'ū'dible, a. umgehbar.
ęlŭm'bated, p.a. lendenlahm.
ęl'ū'||sion, die (listige) Ausweichung, Ausflucht, der Winkelzug. **~sive,** a. 1. a) (listig) umgehend (of s.t., etw.); b) sich leicht entziehend; flüchtig; 2. verfänglich, täuschend. **~sory,** a. täuschend, (be)trüglich. **~sorinĕss,** die Trüglichkeit.
to ęl'ūte', t. auswaschen.
to ęl'ū'triąte, t. chem. abschwemmen, schlemmen.
ęl'ūtriā'tion, chem. das Abschwemmen, Schlemmen.
to ęlŭx'ąte, ĕluxā'tion, s. luxate, luxation.
ĕl'van, min. ein Gang von Falsitporphyr im Granit, der die Richtung der Erzadern verwirft.
ĕlve'-lock, s. elf-lock.
ĕl'vish, a. (**~ly,** adv.) die Elfen betr.; elfenhaft, koboldmäßig, boshaft. **~nĕss,** das elfenartige Wesen, die Tücke.
E'ly [ē], eON. (Bischofssitz).
Elȳ'șian [ęlĭzh'ian], a. elysäisch.
Elȳ'șium [ęlĭzh'ium], das Elysium, auch fig. (pl. ~ș od. ęlȳ'șia [zhia]).
ĕl'ytr||ŏn, ~ŭm (pl. ~a), die Flügeldecke (der Käfer).
'em, fam. für them.
Em(m) [ĕ], für Emma.
to ęmā'ciat||e [shiąt], I. t. abzehren, ausmergeln. II. i. abmagern. **~e,** a., **~ĕd,** p.a. abgezehrt, abgemagert.
ęmāciā'tion [shiā'], die Abzehrung, Abmagerung.
ĕm'ąn||ănt, a. ausfließend, ausgehend, herrührend. **to ~āte,** i. ausfließen; hervorgehen; herrühren. **~ātive, ~ātory,** a. ausfließend; die Emanation betr.
ĕmanā'tion, die Emanation; der Ausfluß.
to ęmăn'çĭp||āte, t. (einen Sklaven) freilassen; fig. befreien; für mündig erklären, bürgerlich gleichstellen. **~ātor,** der Befreier. **~ĭst,** der entlassene Strafgefangene.
ęmănçĭpā'tion, die Emancipation; Freilassung; Befreiung. **~ist,** der Verteidiger der (Sklaven-)Befreiung.
to ęmär'gĭnāt||e, t. ausranden. **~ed,** p.a. bot. ausgerandet; min. abgekantet.
to ęmăs'cūlāte, t. entmannen; fig. entnerven. ~, a. entmannt; entnervt.
ęmăscūlā'tion, die Entmannung, Verweichlichung.
to ęmbāle', t. einpacken, verpacken, emballieren.
* **ęmbăll'ing,** die Verleihung des Reichsapfels.
to ęmbälm', t. 1. a) (ein)balsamieren; durchdüften; 2. (das Andenken) verewigen; erhalten, hegen. **~er,** der (Ein-)Balsamierer.
to ęmbănk', t. eindeichen, (ein)dämmen. **~ment,** 1. die Eindämmung, Eindeichung; 2. die Aufschüttung; der Damm; 3. die Uferanlage; bes. der Themsequai.
ęmbär'gō (pl. ~eș), der Beschlag (auf Schiffe); die Handelssperre; to lay an ~ upon, **to ~,** t. Beschlag legen auf (Schiffe); den (See-)Handel sperren.
to ęmbärk', I. t. 1. einschiffen; an Bord bringen; 2. aufs Spiel setzen, wagen. II. i. 1. sich einschiffen; 2. sich einlassen (in, auf, in).
ĕmbärkā'tion, die Einschiffung; Verladung.
† **ęmbärque'ment** [bärk'], das Hindernis.
to ęmbăr'rass, t. 1. verwickeln, verwirren; beschweren, hindern; 2. in Verlegenheit setzen. **~mĕnt,** die Verwickelung, Verwirrung; (Geld-)Verlegenheit; das Hindernis, die Schwierigkeit.
† **to ęmbāse',** t. erniedrigen; herab-

würdigen. ~ment, **1.** die Erniedrigung; **2.** (ĕm'basĭs) die kleine Badewanne mit warmem Wasser.
ẹmbăs'sadọr, s. ambassador
ĕm'bass||y († **~age**), die Gesandtschaft; Botschaft.
† **to ẹmbăs'tardīze,** t. für illegitim erklären.
† **to ẹmbăt'tle, I.** t. in Schlachtordnung stellen. **II.** i. schlachtfertig stehen. **~d,** p.a. **1.** her. mit Zinnen versehen; **2.** * ~d field, ~d plain, das Schlachtfeld. **~mĕnt,** die mit Zinnen versehene Brustwehr.
to ẹmbāy', t. in eine Bucht bringen od. treiben. **~mẹnt,** die Einbuchtung.
to ẹmbĕd', ~mẹnt, s. to imbed &c.
to ẹmbĕl'lish, t. verschönern, zieren, ausschmücken. **~mĕnt,** die Verschönerung, Zierde, der Schmuck.
ĕm'bẹr||-day, der Quatember. ~-eves, die Vorabende vor den Quatembertagen. ~-goose, zo. der Eistaucher *(colymbus glaciālis).* ~-week, die Quatemberwoche.
ĕm'bẹrĭn*gs*, pl. die Quatemberfasten.
ĕm'bẹrs, pl. brennende Kohlen; die Glutasche.
to ẹmbĕz'zl||e, t. veruntreuen, unterschlagen, vulg. mausen. **~emĕnt,** die Veruntreuung, Unterschlagung, der Unterschleif; das unterschlagene Gut. **~ẹr,** der Veruntreuer.
to ẹmbĭt'tẹr, ~mĕnt, s. to imbitter.
* **to ẹmblāze',** t. **1.** glänzend machen, bestrahlen; **2.** in Flammen setzen; **3.** s. to emblazon.
to ẹmblā'zọn [auch blāz'n], t. blasonieren, mit Wappenbildern ausmalen; in prachtvollen Farben ausschmücken; ausposaunen. **~ẹr,** der Wappenmaler; Wappenkundige; Wappenherold, Blasonist; der pomphafte Verkündiger. **~mĕnt,** das Blasonieren; die pomphafte Ankündigung. **~ry,** das Wappengemälde, der reiche Farbenschmuck.
ĕm'blẹm, 1. † die eingelegte Arbeit; **2.** das Sinnbild, Emblem. **to ~,** t. sinnbildlich darstellen.
ĕmblẹmăt'ic(al), a. (**~ally,** adv.) sinnbildlich.
ẹmblĕm'at||ĭst, der Erfinder von Sinnbildern. **to ~īze, ĕm'blẹmīze,** t. sinnbildlich darstellen.
to ẹmblŏs'sọm, t. mit Blüten bedecken.
ẹmbŏd'ĭmĕnt, die Einverleibung; die Verkörperung.
to ẹmbŏd'y, I. t. **1.** verkörpern; **2.** zu einem Körper vereinigen, sammeln. **II.** i. **1.** sich verkörpern; sich einverleiben; **2.** sich vereinigen.
ẹmbō'*gu*ĭn*g*, die Mündung.
to ẹmbōl'dẹn, t. kühn machen, ermutigen.
ĕm'bọlĭsm, die Einschaltung.
ĕmbọlĭs'mal, ĕmbọlĭsmăt'ic(al), ĕmbọlĭs'mic(al), a. eingeschaltet.
ĕm'bọl||ŭs (pl. ~ī), mech. der Kolben, Stempel.
embonpoint, die Beleibtheit, Körperfülle.
to ẹmbôr'dẹr, t. bordieren, besäumen, besetzen.
to ẹmbọs'ọm [bŭz'], t. **1.** ins Herz einschließen; * einschließen; **2.** im Busen tragen od. hegen.
A. **to ẹmbŏss',** t. **1.** a) bosseln, bossieren; ausbuckeln; mit getriebener Arbeit zieren; (Zieraten) austreiben; **2.** in erhabener Arbeit darstellen; ~ed [bŏst] work, die getriebene Arbeit; ~ed map (die Relief-(land)karte. **~ed** [bŏst], p.a. mit einem Buckel (in der Mitte).
B. † **to ẹmbŏss',** t. (Wild) in ein Dickicht einschließen.
ẹmbŏs's||ẹr, der Bossierer. **~ĭn*g*, 1.** das Bossieren; **2.** die erhabene Arbeit.
ẹmbŏss'mẹnt, die Auftreibung; Erhabenheit; erhabene Arbeit.
† **ẹmbŏst',** p.a. geschwollen, aufgetrieben; schäumend.
to ẹmbŏt'tle, t. s. to bottle.
embouchure, die Mündung; Öffnung; mus. das Mundloch, Mundstück.
† **ẹmbōun'dẹd,** p.p. umgrenzt, eingeschlossen.
† **to ẹmbōw',** t. wölben.
to ẹmbōw'ẹl (~led, ~led), t. **1.** † ausweiden; entleeren; **2.** im Innern verbergen, begraben. **~lẹr,** der Ausweider. **~mĕnt,** das Ausweiden.
to ẹmbōw'ẹr, t. (wie) mit einer Laube umschließen.
to ẹmbŏx', t. einschachteln.
to ẹmbrāçe', I. t. **1.** a) (zärtlich) umarmen; b) * freundlich aufnehmen; bewillkommnen; hegen, hätscheln; **2.** a) (begierig) ergreifen, annehmen; to ~ an offer, auf ein Anerbieten eingehen; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit benutzen; b) * zulassen, gestatten, dulden; **3.** in sich begreifen, einschließen; **4.** (die Geschworenen) zu bestechen versuchen. **II.** i. einander umarmen. ~, s. die (zärtliche) Umarmung. † **~mẹnt, 1.** die Umarmung; **2.** die (feindliche) Umfassung; **3.** die Umschließung, der Einschluß; **4.** die (bereitwillige) Annahme.
ẹmbrā'çẹr, der Umarmende &c., vgl. to embrace.
ẹmbrā'çẹry, die Bestechung von Geschworenen od. der Versuch dazu.
ẹmbrā'çive, a. gern umarmend.
ẹmbrănçh'mẹnt, die Verzweigung.
to ẹmbrăn'gle, t. fam. heillos verwirren. **~mĕnt,** die Zwietracht.
ẹmbrā'sure [zhụr], **1.** † die Umarmung; **2.** arch. die Fenster-, Thürvertiefung; **3.** die Schießscharte.
to ĕm'brọcāte, t. mit Flüssigkeit einreiben.
ĕmbrọcā'tiọn, die Einreibung; feuchte Bähung; das Tropfbad.
to ẹmbroi'dẹr, t. sticken; ausschmücken.
ẹmbroi'dẹr||ẹr, der Sticker, die Stickerin. **~ĭn*g*,** das Sticken, die Stickerei; ~ing-frame, der Stickrahmen; ~ing-needle, die Sticknadel. **~y,** die Stickerei.
to ẹmbroil', t. **1.** zerrütten, verwirren, in Unordnung bringen, stören; entzweien; **2.** verwickeln, verweben. **~mẹnt,** die Zerrüttung, Verwirrung, Verwickelung; Zwietracht.
* **to ẹmbrown',** t. s. to imbrown.
to ẹmbrue', s. to imbrue.
ĕm'bryō († **ĕm'bryŏn**) (pl. ~s), **1.** der Embryo (der Tiere u. Menschen), die unentwickelte Leibesfrucht; **2.** bot. der Pflanzenkeim; fig. in ~, im Werden.
ĕmbry||ŏg'ọny, med. die Embryobildung. **~ŏl'ọ*g*y,** die Embryologie. **~ŏn'ic, ~ŏt'ic,** a. embryonisch, einen Embryo betr. **~ŏt'ọmy,** die Zerstückelung des Embryo.
ẹmēēr', s. emir.
Em'ẹlīne [ĕ], Emeline (F.N.).
to ẹmĕnd', t. verbessern, berichtigen.
ẹmĕn'dable, a. verbesserungsfähig.
ĕmẹndā'tiọn [auch ēmẹnd], die Verbesserung, Berichtigung.
ĕm'ẹndātọr [auch ẹmĕn'dātọr], der Verbesserer, Berichtiger.
ẹmĕn'datọry, a. verbessernd, zur Berichtigung dienend.
ĕm'ẹrăld, I. s. min. der Smaragd. **II.** a. smaragdgrün; ~ isle, die Smaragd-Insel (Irland). **~ẹr,** hum. der Ire.
ĕm'ẹraldīne [auch dĭn], das Emeraldin, Smaragdgrün (Anilinfarbe).
to ẹmẽr*g*e', i. auftauchen; hervorkommen; herausragen; fig. hervorgehen, entstehen (from, von, aus).
ẹmẽr'*g*||ẹnçe, ~ẹnçy, 1. das Auftauchen; Hervorkommen; phys. der Austritt; angle of ~ence, der Austrittswinkel (v. Lichtstrahlen); **2.** das Hervorgehen, Entstehen; **3.** das Ereignis, der Vorfall, das plötzliche Vorkommnis; die dringende Notwendigkeit; case of ~ency, der dringende Notfall. **~ẹnt,** a. (**~ẹntly,** adv.) **1.** a) auftauchend, hervorkommend; b) austretend (v. Strahlen); **2.** entstehend, entspringend (from, aus); **3.** a) (plötzlich u. unvermutet) vorkommend; b) dringend, wichtig.
ĕm'ẹrĭl, der Glaserdiamant.
ẹmĕr'ĭt||ŭs (pl. ~ī), der zur Ruhe Gesetzte. **~ĕd,** p.a. zur Ruhe gesetzt, ehrenvoll verabschiedet.
† **ĕm'ẹr||ŏds, ~oids,** s. hemorrhoids.
ẹmẽr'siọn, 1. das Auftauchen; Emporkommen; Hervorragen; **2.** astr. der Austritt (das Sichtbarwerden eines Gestirns).
A. **Em'ẹry** [ĕ], Emmerich, Almerich (M.N.).
B. **ĕm'ẹry,** min. der Schmirgel. ~-paper, das Schmirgelpapier. ~-powder, das Schmirgelpulver.
ẹmĕt'ic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) Erbrechen verursachend; ~ tartar, der Brechweinstein. **II.** s. med. das Brechmittel.
ē'meu, ē'mew, zo. der Emu, australische Kasuar *(dromaīus Novæ Hollandiæ).*
émeute [oft ämūt'], der Aufstand.
ĕmicā'tiọn, das Funkenwerfen, Sprühen.
ẹmic'tiọn, das Harnen; der Urin.
ĕm'ĭgr||ănt, I. a. auswandernd. **II.** s. der Auswanderer. **to ~āte,** i. auswandern.
ĕmĭgrā'tiọn, die Auswanderung; die Ausgewanderten. **~ĭst,** j. der sich mit der Auswanderungsfrage beschäftigt.
Emĭl'ịus [ẹ], Emil (M.N.).
Em'ịly [ĕ], **Emĭl'ịa** [ẹ], Emilie (F.N.).
ĕm'ĭn||ĕnçe (**~ĕnçy**), **1.** a) die Erhöhung; Anhöhe; b) der erhabene Standpunkt, die Erhabenheit; c) der Gipfel (auch fig.); in ~ence, im höchsten Grade; **2.** a) die Hoheit, Erhabenheit, Würde; b) der Vorzug, Vorrang; c) die hohe Stellung, der vornehme Stand; hohe Rang (auch v. Dingen); of ~ence, ausgezeichnet; by way of ~ence, vorzugsweise; d) die Ehre, Auszeichnung, der Ruhm; e) Eminenz (Kardinalstitel). **~ĕnt,** a. **1.** hervorragend, hoch, erhaben; **2.** ausgezeichnet (for, durch). **~ĕntly,** adv. in hohem Grade, ausnehmend.
ē'mịr, (türk.) der Emir.
ĕmissā'rịum, die Schleuse.
ĕm'ĭssary, 1. der insgeheim Abgesandte,

Emissar; 2. (~ vessel) med. der Absonderungsgang.
emis'sion [emĭsh'ŭn], 1. die Aussendung; 2. phys. die Ausströmung, der Ausfluß; 3. die Ausgabe (von Papiergeld).
emis'sive, a. aussendend; von sich gebend.
ĕm'issory, a. s. emissary.
to emit' (~ted, ~ted), t. 1. aussenden; 2. phys. ausströmen, ausstrahlen, von sich geben; 3. law, (Anordnungen) erlassen; 4. (Papiergeld) ausgeben, in Umlauf setzen.
emit'tent, a. s. emissive.
Em'ma [ĕ], Emma (FN.).
Emmăn'ūel [e], bibl. MN., eMN.
Em'maūs [ĕ], bibl. O.
Em'melīne [ĕ], s. Emeline.
ĕmmen||agŏgue', med. das Mittel zur Beförderung der Menstruation. **~ŏl'ogy**, med. die Menstruationslehre.
ĕm'met, die Ameise.
† **to emmew'**, t. einsperren.
Em'my [ĕ], für Emma, Emmeline.
ĕmollĕs'cence, die (allmähliche) Erweichung.
to emŏl'li||ate, t. erweichen; verweichlichen. **~ent**, med. a. u. s. erweichend(es Mittel).
ĕmoll||ĕs'cence, ~ĭ'tion [auch ēm], die Erweichung.
emŏl'ūmĕnt, 1. der Nutzen, Vorteil; 2. ~s, pl. (Neben=)Einkünfte.
emŏlūmĕn'tal, a. nützlich, einträglich.
emō'||tion, die Gemütsbewegung, (Gefühls=)Erregung, Wallung, Aufregung; die Rührung. **~tional, ~tive**, a. das Gefühl od. die Gemütserregung betr.; rührend.
to empāle', t. 1. a) umpfählen, verpallisadieren; b) umgeben, einschließen; 2. pfählen, mit einem Pfahl durchspießen. **~ment**, 1. a) die Umpfählung, das Verpallisadieren; b) her. die Verschränkung von Wappen in einem längs geteilten Schilde; 2. das Pfählen, Spießen.
to empăn'el, s. to impanel.
empăsm', med. das Streupulver zur Beseitigung üblen Geruchs.
† **ĕm'perĕss**, s. empress.
ĕm'peror, der Kaiser; * die Bienenkönigin; ~ drawing-paper, das Imperial=Zeichenpapier.
† **ĕm'pery**, das Reich, die Herrschaft.
ĕm'phas||ĭs (pl. ~ēs), der (rednerische) Nachdruck, die Emphase. **to ~īze** (~y), t. betonen, nachdrücklich hervorheben.
emphăt'ic(al), a. (~ally, adv.) nachdrücklich; ins Auge fallend, hervorragend. **~alnĕss**, die Nachdrücklichkeit.
ĕmphy||sē'ma (**ĕm'physĕm**), med. die Windgeschwulst. **~sĕm'atoŭs**, a. windgeschwulstartig.
ĕm'pīre, 1. das Reich, Kaiserreich (Gebiet); 2. die höchste Gewalt, Herrschaft; ~ state, ~ city, Am. der Reichsstaat, die Reichsstadt (New=York).
empĭr'ic [auch ĕm'pĭrĭk], I. od. **~al**, a. (~ally, adv.) 1. empirisch, erfahrungsmäßig, auf Erfahrung gegründet; 2. unwissenschaftlich, pfuscherhaft; ~ remedy, das Hausmittel. II. s. 1. der Empiriker; 2. der Erfahrungsarzt; Quacksalber.
empĭr'icĭsm, 1. der Empirismus, die Erfahrungsmethode; 2. die Quacksalberei.
* **ĕmpiricū'tic**, hum. für empiric.
emplăs'tic, I. a. sich zu Pflastern eignend, klebrig. II. s. die stopfende Arznei.
to emplēad', emplĕc'tion, s. im....

to employ', t. 1. a) beschäftigen (in, on, upon, about, mit), (jm.) zu thun geben, verwenden; b) mit etw. betrauen, zu etw. anstellen; 2. anwenden, verwenden, (ge)brauchen; to ~ funds, Geld anlegen. ~, s. 1. a) die Beschäftigung; das Geschäft, Fach; b) die Anstellung, das Amt, der Dienst; 2. die Anwendung, der Gebrauch. **~able**, a. anwendbar, brauchbar. **~er**, 1. a) der etw. anwendet, (andere) beschäftigt; b) der Arbeitgeber, Brotherr, (Lehr=)Herr, Prinzipal; 2. com. der Auftraggeber, Besteller, Kommittent. **~ment**, 1. die Beschäftigung; das Geschäft; die Anstellung, das Amt; 2. die Anwendung; ~ment of capital, die Anlegung von Kapitalien.
employé, der Angestellte, Beamte; Agent.
† **to empoi'son**, s. to poison.
† **ĕmporĕt'ic(al)**, a. Handel od. Handelsplätze betr.
empō'ri||um [auch ö] (pl. ~a, ~ums), der Handelsplatz, Stapelplatz, Stapel, die Hauptniederlage; fig. der Vorrat, Schatz.
to empound', to empov'erish &c., s. im....
to empow'er, t. ermächtigen, bevollmächtigen.
ĕm'press, die Kaiserin.
† **emprīse'**, s. enterprise.
ĕmp'ti||er, der Ausleerer. **~nĕss**, 1. die Leerheit, Nichtigkeit; 2. com. das Manko, Untergewicht.
ĕmp'tion [ĕm'shŭn], der Kauf; bill of ~, der Kaufbrief. **~al**, a. käuflich.
ĕmp't||y, I. a. (**~ily**, adv.) 1. a) leer (nicht voll); ~y cartridge, die Patronenhülse; b) ausgeleert; c) nicht versehen (of, mit), entblößt (von), leer (an); frei (von); d) unbeladen; e) bibl. unfruchtbar, mager; 2. hungrig, nüchtern; 3. unwissend, leer (im Kopfe), hohl; 4. eitel, nichtig; vergeblich. II. **~ies**, s. pl. com. leere Säcke, Fässer, Flaschen u. dgl. **to ~y**, I. t. leeren, ausleeren, erschöpfen; * erledigen. II. i. leer werden, sich ausleeren; (von Flüssen) sich ergießen, münden (into, in).
ĕmp'ty||-handed, a. mit leeren Händen. * **~-headed**, a. hohlköpfig. **~-hearted**, a. herzlos.
* **to empŭr'ple**, t. purpurn färben.
ĕmpyē'ma [pīē'], med. die Eiteransammlung.
ĕmpyrē'an [auch empĭr'ean], I. od. **empyr'eal**, a. empyreisch; himmlisch, ätherisch. II. s. (**ĕmpyræ'um**) das Empyreum, der (höchste) Feuerhimmel (auch als Wohnsitz der Seligen).
ĕmpyreū'ma, chem. der brenzlige Geruch od. Geschmack.
ĕmpyreumăt'ic(al), a. brenzlig.
empyr'ical, a. brennbaren Kohlenstoff enthaltend.
ĕmpyrō's||is (pl. ~ēs), die (allgemeine) Verbrennung.
ē'mū, s. emeu.
to ĕm'ūlāte, t. mit jm. wetteifern, jm. nachahmen, gleichzukommen suchen. † ~, a. ehrgeizig.
ĕmūlā'tion, 1. die Nacheiferung, der Wetteifer; 2. die Eifersucht, Nebenbuhlerei, Zwietracht.
ĕm'ūlāt||ive, a. nacheifernd, ehrgeizig. **~or**, der Nacheiferer, Mitbewerber, Nebenbuhler.
emŭl'gent, a. med. aussiehend; ~ vessels, Nierengefäße.

ĕm'ūl||oŭs, I. a. (**~oŭsly**, adv.) 1. wetteifernd (of, mit); 2. eifersüchtig, neidisch (of, auf). **~ousnĕss**, der Nacheifer, Wetteifer; die Eifersucht.
emŭl'||sion, med. die Emulsion, Pflanzenmilch, der Kühltrank. **~sive**, a. lindernd, erweichend.
emŭnc'tor||y, gew. ~ies, pl. med. die Aussonderungsorgane.
Em'y [ĕ], für Emily, Emeline.
to enā'ble, t. befähigen, tüchtig od. geschickt machen, instand setzen (for, zu).
to enăct', t. 1. law, gesetzlich verfügen, verordnen, beschließen; 2. bewerkstelligen, thun; 3. darstellen (eine Person, Rolle). **~ive**, a. verfügend, verordnend. **~ment**, law, 1. die Gesetzerlassung; Verfügung, Verordnung; die Ausführung (v. Gesetzen); das Gesetz; 2. die Darstellung (v. Rollen). **~or**, 1. der Verordner, Gesetzerlasser; 2. † der Thäter.
enăl'lagē, die Enallage, Vertauschung einer grammatischen Form mit einer anderen.
to enăm'bush, t. in einen Hinterhalt legen.
enăm'el, 1. die Emaille, der Schmelz (auch fig.); 2. die Schmelzmalerei; 3. die Glasur (der Zähne). **to ~** (~led, ~led), t. 1. emaillieren, mit Schmelz überziehen; 2. in Emaille malen; fig. bunt machen, zieren; an ~led picture, ein Emaillegemälde; ~led paper, Kreidepapier; Visitenkartenpapier. **~ler**, der Emailleur, Schmelzarbeiter; ~ler's lamp (~ling-lamp), die Glasbläser=Lampe. **~ling**, das Emaillieren; die Schmelzarbeit.
enămorā'dō, s. inamorato.
to enăm'our, t. verliebt machen; fesseln (with od. of, an). **~ed**, p.a. verliebt (of, on, upon, in).
enārmed', p.a. her. gewaffnet (Klauen, Hörner, Schnäbel ꝛc. von anderer Farbe habend).
† **ĕnarrā'tion**, die Erzählung, Auseinandersetzung.
ĕnārthrō'sis, med. die Gelenkverbindung mit Kugel u. Pfanne.
† **ēnatā'tion** [auch ĕ], das Herausschwimmen.
† **enāte'**, a. med. herausgewachsen, hervorwachsend.
to enăv'igāte, t. übersegeln.
to encāge', t. einsperren, einschließen.
to encămp', I. t. lagern (lassen). II. i. sich lagern, ein Lager aufschlagen od. beziehen. **~ment**, das Lagern; Lager.
to encāse', t. (in ein Gehäuse) einschließen. **~ment**, die Einschließung.
to encăsh', t. com. (Schulden) einkassieren, einfordern. **~ment**, die Einkassierung, Einziehung (v. Schulden), das Inkasso.
encaus'tic, I. a. enkaustisch, eingebrannt (v. Wachsfarben); ~ tiles, pl. enkaustische Kacheln; ~ painting od. II. s. die Enkaustik, (eingebrannte) Wachsmalerei.
* **to encāve'**, t. (in eine Höhle) verbergen; to ~ o.s., sich verkriechen.
enceinte, I. a. schwanger. II. s. mil. die Enceinte, der ganze Umfang der Festungswerke.
encē'nia, pl. die Gedächtnisfeier (einer Stiftung).
ĕncephăl'ic, a. das Gehirn betr.
encĕphalī'tis, med. die Gehirnentzündung.
encĕph'al||oid, a. med. gehirnartig. **~ŏn**, med. das Gehirn.

* to ẹnchāfe', t. erhitzen, erzürnen, reizen.

to ẹnchāin', t. 1. anketten; fesseln; 2. verbinden, verketten. ~mẹnt, die Verkettung.

to ẹnchănt', t. bezaubern. ~ing, p.a. entzückend. ~ẹr, der Zauberer; ~er's nightshade, bot. das gemeine Hexenkraut *(circæa lutetiāna)*. ~rẹss, die Zauberin; Bezauberin. ~mẹnt, die Bezauberung, Zauberei; der Zauber.

to ẹnchă‖se', t. 1. einfassen; 2. einlassen (beim Mauern); 3. ciselieren; mit getriebener Arbeit verzieren. ~'sing, die Einfassung &c.

† ĕnchīrĭd'iọn, das Handbuch.

to ẹnçīr'cle, t. umringen, umgeben, einschließen; umarmen.

to ẹnclăsp', s. to inclasp.

ẹnclĭt'ịc, gram. I. od. ~al, a. (~ally, adv.) enklitisch, tonlos. II. s. die Enklitika, das (tonlose) Anhängewörtchen.

to ẹnclois'tẹr, t. in ein Kloster einsperren.

to ẹnclōṣe', t. 1. a) einschließen, (Ländereien) einfriedigen, einhegen, einzäunen; (mit Mauern) umgeben; b) einschließen, umringen; 2. beischließen, beifügen (z. B. in einem Briefe).

ẹnclō'‖ṣed, p.a. beigefügt, inliegend, hiermit; the (letter) ~ṣed, die Einlage (eines Briefes). ~ṣẹr, der od. das Einschließende. ~ṣure [zhụr], 1. die Einschließung; Einfriedigung, Einhegung, Einzäunung; 2. das Gehege, der Zaun, das Staket; 3. a) der eingeschlossene Raum, Umfang, Bezirk; b) das eingehegte Grundstück; 4. die Einlage (eines Briefes).

† to ẹnclōud', t. einhüllen, umwölken.

to ẹncŏf'fin, t. einsargen.

ẹncō'miăst, der Lobredner.

ẹncōmiăs'tịc(al), a. (~ally, adv.) lobrednerisch, lobpreisend.

ẹncō'mi‖ụm (pl. ~ụmṣ, ~ạ), die Lobrede, Lobpreisung.

to ẹncŏm'pass, t. 1. einschließen; umfassen; 2. a) umringen; b) fangen, fassen; c) umgehen, umsegeln. ~mĕnt, 1. die Einschließung; das Umgeben, Umringen; 2. * der Umschweif.

encore [gew. ọṇcōr'], adv. (als Zuruf) *da capo!* noch einmal! to ~, t. *da capo* verlangen.

ẹncoun'tẹr, 1. die Begegnung, das Zusammentreffen; 2. das (auch zufällige) feindliche Zusammentreffen, Gefecht, Treffen; der Streit, Zweikampf. to ~, I. t. 1. (s.o.) jm. begegnen, auf j. treffen od. stoßen; 2. sich jm. entgegenstellen, j. angreifen. II. i. zusammentreffen, aufeinanderstoßen (auch feindlich).

ẹncoun'terẹr, der Entgegenkommende; Gegner, Angreifer.

to ẹncour'‖ạge, t. 1. ermutigen; aufmuntern, ermuntern; 2. befördern, unterstützen. ~ạgẹr, 1. der Ermutiger, Aufmunterer; 2. der Beförderer, Gönner; Anstifter. ~ạgemĕnt, 1. die Ermutigung, Aufmunterung; der Antrieb; 2. die Beförderung, Unterstützung, Begünstigung.

ẹncrĭm'ṣoned [auch z'n'd], p.a. hochrot gefärbt.

ĕn'crinīte, min. der Enkrinit, Lilienstein.

to ẹncrōach', i. (on, upon) 1. a) Eingriffe thun, eingreifen (in); to ~ upon s.o.'s kindness, js. Güte mißbrauchen; b) die Grenzen überschreiten; c) sich etw. anmaßen; 2. etw. schmälern, beeinträchtigen; the sea ~ẹs upon the land, das Meer spült (reißt) Land fort. ~ẹr, (upon) der Beeinträchtiger; j. der sich Übergriffe erlaubt. ~mẹnt, der (unrechtmäßige) Eingriff (on, upon, in); der (widerrechtliche) Übergriff; der Angriff (auf); die Anmaßung; Beeinträchtigung.

to ẹncrŭst', t. s. to incrust.

to ẹncŭm'‖bẹr, t. 1. behaften, beschweren; belasten, auch fig.; behindern; 2. sperren, (den Raum) versperren; * (die Arme) verschränken; 3. verwickeln, verwirren, in Verlegenheit setzen. ~bẹred, p.a. verschuldet. ~brançe (~bẹrmĕnt), 1. die Beschwerung, Behinderung; 2. die Last, Beschwerde; das Beschwerliche, Lästige; das Hindernis; 3. die Belastung (mit Schulden); die Schuldenlast, Schuld, Hypothek. ~brançẹr, law, der Pfandgläubiger, Hypothekar.

ẹnçy̆c'lịcal, a. encyklisch, im Umlauf befindlich; ~ epistle, ~ letter, das Rundschreiben; die (päpstliche) Encyklika.

ẹnçy̆clo‖pē'dịa, ~pæ'dịa, die Encyklopädie; das Realwörterbuch. ~pē'dịan, ~pedī'ạcal, ~pĕd'ịc(al), a. encyklopädisch. ~pē'dịṣm, der Encyklopädismus. ~pē'dịst, der Mitarbeiter an einer Encyklopädie, bes. der franz., v. Diderot u. d'Alembert (1751—1777) herausgegebenen.

to ĕnçy̆clŏp'ẹdīze, t. encyklopädisch (gründlich) abhandeln.

ẹnçy̆s'tẹd, p.a. med. in eine Blase eingeschlossen; ~ tumour, die Balggeschwulst.

ĕnd, 1. a) das Ende (Endstück); at an ~, am od. zu Ende, vorbei, aus; meistens, gewöhnlich; there is an ~ to the matter, dabei hat es sein Bewenden, damit basta! to be at one's wit's ~, sich nicht mehr zu raten wissen; no ~ of, fam. unendlich viel, unzählige; there is no ~ of (to) it, das geht ins Unendliche; at one's fingers' ~ṣ, an den Fingern; at one's tongue's ~, auf der Zunge(nspitze); on ~ († an ~), aufwärts; (v. Haaren) zu Berge (it makes one's hair stand on ~, dabei stehen einem die Haare zu Berge); in einem fort; to run ~ for ~, mar. (vom Tauwerk) ganz aus dem Kloben laufen; to begin at the wrong ~, (etw.) falsch (verkehrt) anfangen; to get by the ~, von etw. sagen hören; to make both ~ṣ meet, Ausgabe u. Einnahme wett machen, vernünftig wirtschaften, sich einrichten; b) das Endchen, Stück; rope's ~, das Tauende; shoemaker's ~, der Pechdraht; ~ṣ, pl. (Waren-)Reste; old ~ṣ, alte Fetzen, Lappen; odds and ~ṣ, Reste und Stückchen; c) das Ende (der Zeit); to an ~, (bis) zu Ende; to the ~ of time, bis zum Ende der Tage; without ~, in Ewigkeit; world without ~, immer und ewiglich, von Ewigkeit zu Ewigkeit; still an ~, doch wohl noch, zuletzt noch; ~ of August, com. ultimo August; d) das (Lebens-) Ende, der Tod; to put an ~ to s.o., jm. ein Ende machen, j. vernichten, umbringen; e) der Schluß; in the ~, auf die Dauer; schließlich; and there's the ~ of all, und das ist's Ende vom Liede; 2. die Grenze, das Ziel; 3. a) das Ziel, der Endzweck; die Absicht; ~ and aim, Zweck und Ziel; to the ~ that, damit; to no ~, vergebens; to what ~, zu welchem Zwecke? b) das (End-)Ergebnis, die Folge; c) die letzte od. Endursache. to ~, I. t. 1. endigen, zu Ende bringen, vollenden; (einer Sache) ein Ende machen; 2. umbringen; zerstören, vernichten. II. i. 1. a) sich endigen (in, with, in, mit); zu Ende gehen; all is well that ~ṣ well, prv. Ende gut, alles gut; b) (zu reden) aufhören, enden; 2. * verscheiden, sterben.

* ĕnd'-all, das (vollständige) Beenden.

to ẹndăm'ạge, t. (be)schädigen, benachteiligen. † ~mĕnt, die (Be-)Schädigung.

to ẹndān'gẹr, t. in Gefahr bringen, gefährden, beeinträchtigen, bloßstellen. † ~mĕnt, die Gefährdung.

* to ẹndärt', t. einspießen.

to ẹndēar', t. teuer, wert, beliebt, angenehm machen; * wert halten. ẹndēared', p.a. (ẹndēa'redly, adv.) teuer, wert, beliebt; * verbunden, verpflichtet. ẹndēa'ring, p.a. teuer, wert machend; (lieb)reizend, gefällig; schmeichelnd, liebkosend.

ẹndēar'mẹnt, 1. das Teuermachen; das Teuersein; 2. die Wertschätzung, Liebe; Liebkosung; terms of ~, Koseworte; 3. der Reiz.

ẹndĕav'our, das Bestreben (for, nach), die (eifrige) Bemühung (um); das Streben; to do one's ~, sich bestreben, trachten; to use one's best ~, sich eifrig bemühen; with one's best (od. utmost) ~ṣ, aufs angelegentlichste, aufs eifrigste. to ~, I. i. sich bestreben; (for, after) sich eifrig bemühen (um), trachten (nach). II. t. eifrig erstreben, versuchen.

ẹndĕav'ourẹr, der Streber &c., vgl. to endeavour.

ẹndĕc'ạgŏn, s. hend....

ẹndĕm'ịc(al) (ẹndē'mịal), a. (~ally, adv.) med. endemisch, einem Lande eigen, örtlich, auf eine Örtlichkeit beschränkt.

ĕn'dẹr, der Endiger, Vollbringer &c., vgl. to end.

ĕndẹrmăt'ịc, ẹndẽr'mịc, a. med. auf die Haut wirkend.

to ẹndīct' &c., s. to indict &c.

ĕn'ding, 1. a) das Endigen; b) der Beschluß; c) das Ende; d) der Tod; 2. gram. die Endung.

to ẹndīte' &c., s. to indite &c.

ĕn'dịve, bot. die Endivie *(cichorium endivia)*.

ĕnd'lẹss, a. (~ly, adv.) 1. endlos; immerwährend, ewig; 2. mech. ohne Ende, geschlossen; ~ band, ~ belt, der Riemen ohne Ende; ~ chain, die endlose (geschlossene) Kette; ~ paper, das Papier ohne Ende; ~ saw, die Bandsäge; ~ screw, die Schraube ohne Ende; 3. zwecklos, fruchtlos; 4. (v. Personen) nie endend (mit Reden). ~nĕss, die Endlosigkeit.

† ĕnd'lŏng, adv. 1. der Länge nach, längs(hin); in gerader Linie; 2. ununterbrochen.

ĕnd'mōst, adv. 1. † am weitesten weg, am entferntesten; 2. das Hinterste zuvorderst.

ĕn'dọcärp, bot. die (harte) innere Fruchthaut.

ĕn'dọgĕn, bot. die Endogene, von innen herauswachsende Pflanze (Monokotyledone).

ẹndŏg'ẹnoŭs, a. bot. endogenisch.

to ẹndōrse', t. 1. † (den Rücken) beladen; 2. com. indossieren, girieren; fig. bestätigen, in Umlauf setzen.

ĕndorsee', com. der Indossat, Girat.
endŏrse'ment (**ĕndorsā'tion**), com. das Indossament, Giro; fig. die Bekräftigung.
endŏr'ser, com. der Indossent, Indossant, Girant.
ĕn'do‖smōse (**ĕndosmō'sis**), phys. die Endosmose (Übertritt einer Flüssigkeit in eine andere durch ein Häutchen). **~spĕrm**, bot. das Eiweiß (des Samens).
to endow', t. begaben, ausstatten, auch fig. **~er**, der Ausstatter; Stifter. **~ment**, **1.** a) die Begabung, Ausstattung; bes. law, die Dotation, Aussteuer; b) das gestiftete Einkommen; die Stiftung; **2.** die Gabe, das Talent.
ĕnds'‖man, der Vor= od. Aufkäufer. **~-wŏman**, die Vor= od. Aufkäuferin.
ĕnd'-speech, die Schlußrede, der Epilog.
to endue', t. ausstatten, bekleiden, begaben, bes. fig.
endū'r‖able, a. (**~ably**, adv.) duldbar, erträglich. **~ableness**, die Duldbarkeit, Erträglichkeit. **~ance**, die Ausdauer, das Ausharren; die Erduldung; to be beyond ~ance, unerträglich sein.
to endūre', **I.** i. (aus)dauern; bleiben. **II.** t. aushalten; (er)dulden, ertragen; what can't be cured, must be ~d, prv. was nicht zu ändern ist, muß man ertragen.
endū'r‖er, der Dulder; der (das) Ausharrende. **~ing**, p.a. **1.** dauernd, bleibend; **2.** ausharrend, duldend.
ĕnd'‖wāys, **~wīse**, adv. **1.** auf dem (unteren) Ende (stehend); aufrecht, gerade; **2.** mit dem Ende voran, umgekehrt.
Eneid [enē'id, od. ē'neīd], die Äneide (Gedicht Virgils).
enē'ma [auch ĕn'ema], med. die Einspritzung, das Klystier.
ĕn'emy, **1.** der Feind, Gegner; **2.** die feindliche Heeresmacht; **3.** der (böse) Feind, Erzfeind, Teufel; † als a. feind, feindlich.
ĕnergĕt'ic(al) **enĕr'gic(al)**, a. (**~ally**, adv.) **1.** energisch, kraftvoll, nachdrücklich, wirksam, thatkräftig, willenskräftig; **2.** wirkend, thätig. **~alness**, das Kraftvolle &c.; die Willenskraft.
to ĕn'erġ‖īze, **I.** i. mit Nachdruck wirken, energisch handeln. **II.** t. kräftigen, anspornen. **~y**, **1.** die Energie, innewohnende Kraft, Kraftfülle, Willenskraft; conservation of ~y, mech. die Erhaltung der Kraft; **2.** die Wirksamkeit, Thätigkeit; die Wirkung; der Nachdruck, das Feuer.
to enĕr'‖vate († **to enĕrve'**), t. entnerven, entkräften. **~vate**, **~vous**, a. entnervt.
ĕnervā'tion [auch ĕn...], die Entnervung.
† **to enew'**, t. zurückscheuchen, verfolgen.
to enfăm'ish, t. verhungern lassen, aushungern.
to enfee'ble, t. entkräften, schwächen. **~ment**, die Entkräftung.
to enfeoff' [auch fĕf'], **I.** t. belehnen. **II.** i. * (sich) als Lehnsmann hingeben. **~ment**, die Belehnung; der Lehnsbrief.
* **to enfĕt'ter**, t. fesseln (to, an).
ĕnfilāde', **1.** die Reihe (in gerader Linie); **2.** mil. die Längsbestreichung (mit Geschütz). **to ~**, t. der Länge nach bestreichen, beschießen.
to enfōld', **~ment**, s. to infold, ~ment.
to enfōrçe' [auch fōrs'], t. **1.** † schleudern, schnellen; antreiben; drängen; zwingen (to, zu); **2.** mit Nachdruck einschärfen, geltend machen; **3.** a) nachdrücklich durchführen, zwangsweise in Anwendung bringen; b) erzwingen, durchsetzen; betreiben. † **~**, s. der Nachdruck.
enfōr'‖çeable [auch fŏr'], a. erzwingbar, durchzusetzen. **~çedly**, adv. gezwungen, zwangsweise, unwillkürlich. **~çer**, der Erzwinger.
enfōrçe'ment [auch fōrs'], **1.** die Erzwingung, nachdrückliche Durchführung; **2.** † a) die zwingende Gewalt, der Zwang; b) die Gewaltthätigkeit; die (Frauen) angethane Gewalt, Notzucht; **3.** † der Drang, die Dringlichkeit.
to enfrăn'chīse [auch īz], t. **1.** befreien; freilassen; für (politisch) frei erklären; **2.** (jm.) das Bürgerrecht erteilen. **~ment**, die Befreiung; Freilassung; Einbürgerung.
† **to enfree'**, † **~dom**, s. to free, freedom.
to engāġe', **I.** t. **1.** † pfänden; als Pfand nehmen; **2.** a) dingen, verdingen; anwerben; gewinnen; b) (für sich) gewinnen, erwerben; to ~ the attention, die Aufmerksamkeit fesseln; c) beauftragen, ermächtigen; d) zu etw. vermögen, bewegen, veranlassen, bestimmen; **3.** a) arch. verbinden, vereinigen; b) mech. in Gang od. Bewegung setzen, eingreifen lassen, einrücken; **4.** a) (in etw.) verwickeln, verflechten; b) (den Feind) angreifen, zum Gefechte bringen; c) beschäftigen; **~ed**, beschäftigt (in, mit); versagt; to be ~ed in a house, konditionieren (bei jm.), in einem Geschäft sein. **II.** i. **1.** a) sich verpflichten, sich verbinden, sich versprechen; b) (für etw.) Gewähr leisten; **2.** a) sich einlassen (in, with, in, auf, mit), sich abgeben od. beschäftigen (mit); b) es aufnehmen, wagen; den Kampf aufnehmen, sich schlagen.
engā‖ġed, p.a. (**~'ġedly**, adv.) **1.** beschäftigt; versagt; **2.** verbunden; verlobt; ~ged ring, der Verlobungsring. **~'ġedness**, die ernstliche, eifrige Beschäftigung mit etw.
engāġe'ment, **1.** a) die Verpflichtung, Verbindlichkeit; to have an ~, (irgendwo) schon versagt sein; to meet one's ~s, seine Schulden bezahlen; b) die Verlobung; ~-ring, der Verlobungsring; **2.** a) die Anhänglichkeit, Parteilichkeit; b) die Beteiligung, das Interesse; **3.** die Beschäftigung; **4.** das Gefecht, Treffen.
engā'‖ġer, der sich zu etw. Verpflichtende. **~ġing**, p.a. (**~ġingly**, adv.) einnehmend, anziehend, gewinnend, verbindlich. ~ging and disengaging gear (machinery), mech. das Ein= u. Ausrückzeug.
to engāol' [jāl'], t. einkerkern.
to engăr'rison, t. mit Besatzung versehen; to be ~ed, in Garnison liegen.
to engĕn'‖der, **I.** t. zeugen, erzeugen; fig. hervorbringen. **II.** i. **1.** † sich begatten; **2.** entstehen. **~derer**, der, das Erzeugende.
† **to engĭld'** (engĭlt', engĭlt'), t. vergolden, glänzend machen.
ĕn'ġine [fam. auch ĭn'jin], **1.** die Maschine, Maschinerie, das Triebwerk; die Lokomotive; Feuerspritze; der Holländer (Papierfabrik); b) die Kriegsmaschine; c) † die Folter; **2.** a) das Mittel, Werkzeug; b) † der Kunstgriff. **~**-beam, der Balancier (einer Dampfmaschine). **~**-builder, der Maschinenbauer. **~**-driver, **~**-man, der Maschinist, Lokomotivführer.
ĕnġineer' [fam. auch ĭnj...], **1.** a) mil. (military ~) der Ingenieur; b) (civil ~) der (Civil=)Ingenieur, Maschinenbauer; naval ~, der Schiffbautechniker; **2.** s. engine-driver. **to ~**, t. bauen; fig. durchführen.
ĕnġineē'ring [fam. auch ĭnj...], das Ingenieurwesen, die Ingenieurkunst.
ĕn'ġine‖-fitter [fam. auch ĭn'jin], der Monteur. **~**-man, s. **~**-driver.
† **ĕn'ġiner**, der Kriegsbaumeister; Artillerist; Erfinder.
† **ĕn'ġinery**, die Geschützkunst; das Geschütz, die Artillerie; fig. die Kniffe.
to engīrd', † **to engīrt'**, s. to gird.
Eŋ'glạnd [ĭŋ'glạnd], England; church of ~, die anglikanische Kirche.
eŋ'glified [ĭŋ'gli], p.a. fam. verengländert.
Eŋ'glish [ĭŋ'glish], **I.** a. englisch; **~**-American, s. Anglo-American; ~ mercury, bot. der Dorfgänsefuß *(chenopodium bonus Henricus)*. **II.** s. **1.** die englische Sprache; the king's (queen's) ~, das allgemein verständliche, mustergültige Englisch; to speak plain ~, (mit jm.) ordentlich englisch (deutsch) reden; **2.** typ. die Mittel=Antiqua; **3.** the ~ (vulg., bes. Am. **~ers**), pl. die Engländer. **~man** (pl. **~men**), der Engländer; **~-wŏman** (pl. **~women** [wĭmen]), die Engländerin. **~ry**, **1.** a) das Engländertum; b) das Recht eines Engländers; **2.** die Engländer.
to eŋ'glish [ĭŋ'glish], t. englisch wiedergeben, ins Englische übersetzen. **~able**, a. englisch wiederzugeben.
† **to englŭt'** (**~ted**, **~ted**), t. verschlingen.
† **to engŏrġe'**, **I.** t. verschlingen. **II.** i. schlingen, schwelgen. **~ment**, das Schlingen, Verschlingen.
to engrăff', **to engrăft'**, s. to ingraft.
to engrāil', t. her. einkerben, (aus)zacken.
to engrā'v‖e (p.p. **~ed** od. **~en**), t. eingraben, gravieren, stechen; fig. tief einprägen. **~er**, der Graveur, Kupferstecher, Stahlstecher; Steinschneider; Holzschneider; (~er of stamps) der Stempelschneider; ~er of music, der Notenstecher. **~ery**, die gravierte Arbeit. **~ing**, **1.** das Gravieren, die Kupferstecherei; **2.** der Kupferstich, Stahlstich; Holzschnitt; Steinabdruck.
to engrŏss', t. **1.** † a) dick machen, mästen; b) zusammenhäufen, vermehren; **2.** a) aufkaufen; b) an sich ziehen, sich anmaßen; to ~ the trade, den Handel an sich reißen; to ~ the conversation, niemand zu Worte kommen lassen; c) (die Gedanken, Aufmerksamkeit) in Anspruch nehmen; **~ed** [st'] by s.t., den Kopf von etw. voll habend, in etw. vertieft; **3.** mit großen Buchstaben abschreiben, mundieren. **~er**, **1.** der Aufkäufer, Alleinhändler; **2.** der Kopist. **~ment**, **1.** † der angehäufte Besitz; **2.** der Aufkauf; **3.** law, die Reinschrift, Abschrift.
† **to enguard'**, t. mit schützender Macht umgeben.
to engŭlf', t. s. to ingulf.
to enhănçe', **I.** t. (bes. den Wert) erhöhen; vergrößern; (Preise) höher treiben. **II.** i. sich vergrößern od. erhöhen. **~ment**, die Erhöhung (des Preises); Steigerung.

to enhär'den, t. befestigen, ermutigen.
ĕnhärmŏn'ic(al), a. (~**ally**, adv.) mus. enharmonisch.
to enheär'ten, t. beherzt machen, ermutigen.
enhy̆'dr‖īte, der mit Wasser gefüllte Stein. ~**ous**, ~**ic**, a. min. Wasser einschließend.
E'nid [ē], Edelfrau an Artus' Hof.
enĭg'ma (pl. ~s), das Rätsel.
ĕnigmăt'ic(al) [auch ĕn], a. (~**ally**, adv.) rätselhaft.
enĭg'mat‖ĭst, der Rätseldichter; der in Rätseln Sprechende. **to** ~**īze**, i. in Rätseln sprechen.
to enjāil', s. to engaol.
to enjoin', t. (s.t. to od. on s.o., jm. etw.) als Pflicht auferlegen, auftragen, einschärfen. ~**er**, der Verpflichtende, etw. als Pflicht Auferlegende. ~**ment**, s. injunction.
to enjoy', **I.** t. **1.** genießen; sich ergötzen an; I ~ my dinner, das Mittag schmeckt mir; to ~ o.s., sich gut unterhalten, sich amüsieren; **2.** genießen, besitzen. **II.** i. * sich des Lebens freuen. * ~**able**, a. genießbar; genußreich. ~**er**, der Genießer; Besitzer. ~**ment**, der Genuß; die Freude; der Besitz.
to enkĭn'dle, t. (u. i. sich) entzünden, entflammen; auch fig.
* **to enlärd'**, t. fig. spicken.
to enlär‖ge', **I.** t. **1.** a) erweitern, vergrößern, verbreitern, ausdehnen; com. to ~ge the payment of a bill, einen Wechsel prolongieren; to ~ge the mind, den Ideenkreis erweitern; b) übertreiben; c) weitläufig erörtern; **2.** loslassen, in Freiheit setzen; * freien Lauf lassen. **II.** i. **1.** sich erweitern, sich vergrößern, sich ausdehnen; **2.** (on, upon) sich weitläufig auslassen über; **3.** übertreiben; aufschneiden. ~**ged'**, p.a. (~'**gedly**, adv.) erweitert; ~ged scale, der vergrößerte Maßstab; ~ged views, ein freier geistiger Blick. ~**ge'ment**, **1.** die Erweiterung, Vergrößerung, Verbreiterung, Ausdehnung; **2.** die (weitläufige) Auslassung (upon, über); **3.** die Übertreibung; **4.** die Befreiung; Freiheit. ~'**ger**, der, das Erweiternde, Vergrößernde 2c.
to enlīgh'ten (* **to enlīght'**), t. **1.** erhellen, erleuchten; auch fig.; **2.** aufklären, belehren; theol. erleuchten. ~**er**, der od. das Erleuchtende; der Aufklärer. ~**ment**, die Aufklärung.
to enlĭnk', t. verketten (mit).
to enlĭst', **I.** t. einschreiben; anwerben (in a cause, für eine Sache). **II.** i. sich anwerben lassen, (Kriegs-)Dienste nehmen; zu einer Fahne schwören; (in a cause, für eine Sache) eintreten. ~**ment**, die Anwerbung.
to enlī'ven, t. beleben. ~**er**, der Belebende; Erheiterer; das Belebungsmittel.
† **to enmĕsh'**, t. umgarnen, verstricken.
to enmew', t. s. to emmew.
ĕn'mity, die Feindschaft; Feindseligkeit.
† **to enmūre'**, t. s. to immure.
† **ĕn'neăd**, die Neunzahl.
ĕn'neagŏn [od. ennē'agŏn], math. das Neuneck.
ĕnneăg'onal, a. math. neuneckig.
ĕnneăn'dr‖ia, pl. bot. Pflanzen mit neun Staubfäden. ~**ian**, ~**ous**, a. bot. mit neun Staubfäden.

ĕnneăt'ic(al), a. der, die, das neunte; ~ day, der neunte Tag (bei Krankheiten).
to ennō'ble, t. **1.** adeln; **2.** veredeln; berühmt machen. ~**ment**, das Adeln; die Veredelung.
ennui, die Langeweile.
Enobär'bus [ĕ], **En'obärbe** [ĕ], A(h)enobarbus (altröm. Fam.N).
E'noch [ē], Enoch, Henoch (hebr. MN.).
ĕnodā'tion [auch ĕn], die Auflösung (eines Knotens).
enōde', a. bot. ohne Knoten, glatt.
enŏr'mity, **1.** † die Abweichung v. der Regel, Regellosigkeit; **2.** a) die Abscheulichkeit (eines Verbrechens); b) der Greuel, Frevel.
enŏr'mous, a. (~**ly**, adv.) **1.** † unregelmäßig, regellos; **2.** übermäßig, ungeheuer; **3.** schrecklich, greulich, abscheulich, verrucht. ~**ness**, das Ungeheure; die Gräßlichkeit.
enough' [enŭf'], adv. (a., s.) genug, zur Genüge; ~ and to spare, mehr als genug; ~ in all conscience, billigerweise genug; ready ~, nur zu bereit; well ~, recht wohl, nur zu gut; ganz leidlich; that is all well ~, das mag alles recht schön sein; like ~, höchst wahrscheinlich; sure ~, freilich; ~ to drive one mad, ~ to make a horse sick, zum Überschnappen; soviel, daß man daran genug hat, daß einem übel und weh dabei wird; ~ is as good as a feast, prv. Zufriedenheit ist Reichtum.
to enounçe', t. ankündigen; (feierlich) aussprechen.
† **enow'**, adv. s. enough.
* **to enpā'tron**, t. als Schutzheiliger beschützen.
† **to enpierçe'**, t. durchbohren.
to enquīre', **enquī'rer**, **enquī'ry**, s. to inquire &c.
to enrāge', t. wütend machen, in Wut bringen, erzürnen; rasend machen.
to enrănk', t. in Reihe u. Glied bringen.
† **enrăpt'**, a. **1.** hingerissen, verzückt; **2.** (in) vertieft in.
to enrăp't^ure, t. entzücken, hinreißen.
to enrăv'ish, t. entzücken, hinreißen. ~**ment**, die Entzückung.
to enrĕg'ister, t. (in ein Register) eintragen, verzeichnen.
to enrheum', i. sich (durch Erkältung) den Schnupfen zuziehen.
to enrĭch', t. **1.** bereichern (auch fig.); **2.** befruchten; **3.** ausschmücken, verzieren; verherrlichen. ~**er**, der Bereicherer, Ausschmücker. ~**ment**, die Bereicherung, Ausschmückung.
* **enrĭdg'ed**, p.a. gefurcht.
† **to enrĭng'**, t. umringen, umringeln (mit Ringen umgeben).
to enrōbe', t. bekleiden.
enrŏck'ment, die Aufschichtung von Felsblöcken als Grund für Dämme.
to enrōl(l)' (~**led**, ~**led**), t. (in ein Register) eintragen; protokollieren; verzeichnen; to ~ o.s. (a soldier), sich anwerben lassen.
enrōl'‖ler, der Einschreiber, Protokollant. ~**ment**, **1.** das Einschreiben, die Verzeichnung; **2.** das Verzeichnis, Register, Protokoll.
to enrōōt', t. einwurzeln, einpflanzen; * ~ed with, verwachsen mit.
† **to enround'**, t. umringen.
ĕns, Lat., phil. das Wesen.

ensăcked' [săkt'], p.a. eingesackt.
† **ensăm'ple**, das Muster, Beispiel.
* **to ensăn'guine** [gwin], t. mit Blut beflecken. ~**d**, p.a. blutig.
ĕn'sate, a. bot. schwertförmig.
* **to enschĕd'ūle**, t. aufzeichnen.
to ensçonçe', t. verschanzen, verstecken.
† **to enseal'**, t. besiegeln.
† **to enseam'**, t. besudeln.
† **to ensear'**, t. ausbrennen.
† **to enseel'**, t. s. to seel.
ensemble [od. onsŏnbl'], **I.** adv. zusammen. **II.** s. das Ganze, die Gesamtheit (v. Personen, Veranstaltungen 2c.).
enshawled', p.a. in ein (Shawl-)Tuch gehüllt.
† **enshĕl'tered**, p.a. geborgen.
* **enshield'**, für ~ed, p.a. beschirmt.
* **to enshrīne'**, t. einschließen, als geheiligt verwahren.
to enshroud', t. einhüllen, umhüllen.
ĕn'sifŏrm, a. bot. schwertförmig.
ĕn'sign, **1.** die Fahne, Standarte; (naval ~) die Flagge; fig. das Banner, Panier; Abzeichen, Ehrenzeichen; **2.** der Fähnrich (der Infanterie). ~**-bearer**, der Fähnrich, Fahnenjunker. ~**-staff**, der Flaggenstab.
ĕn'signcy, die Fähnrichsstelle.
* **enskied'** (enskyed'), p.a. in den Himmel versetzt.
to enslāve', t. zum Sklaven machen.
enslāve'ment, **1.** die Knechtung, Unterjochung; **2.** (**enslā'vedness**) die Sklaverei.
enslā'ver, der andere zu Sklaven Machende; der Unterjocher.
to ensnāre', s. to insnare.
to ensphēre', t. in eine Sphäre od. Wölbung bringen.
to enstămp', s. to stamp.
* **ensteeped'** [pt], p.a. eingetaucht.
to ensū‖e', **I.** t. † (in der Zeit) folgen auf; verfolgen. **II.** i. (der Zeit nach) folgen; erfolgen; sich ereignen; sich ergeben (aus). ~'**ing**, folgend (auf); demnächst erfolgend, bevorstehend, nächst, baldig; the ~ing year, das Jahr darauf, das nächste Jahr.
ensuite, adv. demgemäß, folgerichtig.
to ensure' [shûr'] &c., s. to insure &c.
* **enswāthed'**, p.a. umwickelt, eingehüllt.
* **to ensweep'**, t. durchfliegen.
entăb'lat^ūre [auch ur], **entā'blement**, arch. das Säulengebälk, (Haupt-)Gesims.
to entāil', t. **1.** (unveräußerlich od. unteilbar) vererben od. übertragen (on s.o., auf j.); * (s.o. to, unto s.t.) j. für eine erbliche Sache zum Besitzer bestimmen; ~**ed** estate, s. ~, s.; **2.** fig. jm. etw. auferlegen, zuziehen; für j. etw. zur Folge haben; it ~s a great deal of expense, es verursacht große Kosten. ~, s. **1.** das unveräußerliche Erbe, Fideikommiß; **2.** die in bestimmter Weise beschränkte Erbfolge; to stand in the ~, die Erbfolge haben; to break ~, to cut off the ~, die Beschränkung der Erbfolge aufheben. ~**ment**, die Übertragung als Fideikommiß.
* **to entāme'**, t. zähmen.
to entăn'gle, t. **1.** verwickeln, verwirren; **2.** verstricken, umgarnen; **3.** in Schwierigkeiten verwickeln. ~**ment**, die Verwirrung; Verwickelung (auch in ein Liebesverhältnis); der Knoten (eines Dramas).
entăn'gler, der Verwickelnde.
ĕn'tasis, **1.** med. der tonische Krampf;

2. arch. die Anschwellung (des Säulenschaftes).

* **to ẹntĕn'dẹr**, t. zart od. sanft machen; gütig behandeln.

to ĕn'tẹr, I. i. **1.** in einen Raum gehen (kommen, treten), eintreten, eindringen; **2.** angehen, anfangen; **3.** auftreten (als Bühnenanweisung: ~ king, der König tritt auf); **4.** to ~ into, eintreten in (into the composition of s.t., einen Bestandteil von etw. bilden); beitreten (into a league); sich einlassen auf (into details, auf Einzelheiten); eingehen auf (into s.o.'s feelings, ideas); to ~ into s.o.'s mind, jm. in den Sinn kommen; to ~ upon, übernehmen (ein Geschäft), anfangen. **II.** t. **1.** a) hinein od. herein gehen, kommen, eintreten; betreten; to ~ the lists, in die Schranken treten, sich (in einen Streit) einlassen; to ~ a profession, eine Laufbahn ergreifen; to ~ the army, the (military) service, ins Heer, in den (Kriegs-)Dienst treten; b) anfangen, beginnen; c) eindringen (in den Geist js.); d) in Besitz nehmen (an estate); **2.** a) einbringen, einführen, hineintreiben; b) (in eine Gesellschaft) aufnehmen; * empfehlen; c) eintragen (in ein Buch); com. (Posten) eintragen, auf Rechnung stellen, buchen; to ~ goods at the custom-house, Waren deklarieren; to ~ short, zu wenig deklarieren; to ~ o.s. a soldier, sich anwerben lassen; to ~ an action, to ~ a suit (against s.o.), einen Prozeß (gegen j.) anfangen; to ~ a scholar, einen Studierenden immatrikulieren, inskribieren; to ~ one's name, seinen Namen eintragen. * ~, s. das Auftreten.

ĕn'tẹrable, a. einführbar, unverboten (v. Waren).

ĕn'tẹrclōse, der Gang (Korridor) zwischen zwei Zimmern.

ẹntĕr'ic, a. med. die Eingeweide betr.

ĕn'tẹring||-ladder, mar. die Fallreeptreppe. ~-port, die Fallreepluke.

ĕnterī'tis, die Darmentzündung.

ẹntĕr'ọcēle, der Darmbruch.

ĕnter||ŏg'raphy, die Eingeweidebeschreibung. **~ŏl'ọgy**, die Eingeweidelehre.

ĕnter||ŏm'phalŭs, med. der Nabelbruch. **~ŏt'ọmy**, med. der Darmschnitt.

to ĕn'tẹrplēad, i. s. to interplead.

ĕn'tẹrprīṣ||e, **1.** a) das Unternehmen; Wagstück; b) com. die Handels-Unternehmung, Spekulation; c) † der Anschlag (of, auf); d) die Angelegenheit; **2.** der Unternehmungsgeist. **to ~e**, t. unternehmen; versuchen. **~ẹr**, der Unternehmer &c.

to ĕntẹrtāin', **I.** t. **1.** a) † (im Dienste) halten, unterhalten; unterstützen; b) etw. aufrecht erhalten; to ~ a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten; c) bewirten; gastfrei aufnehmen; d) † behandeln; es mit jm. feindlich aufnehmen; e) unterhalten (with, mit etw.); (die Zeit) angenehm zubringen; f) † to ~ o.s. with s.o., sich mit jm. unterhalten, mit jm. etw. besprechen; **2.** (eine Meinung od. Gesinnung) hegen; to ~ an idea (of s.t.), einem Gedanken Raum geben; to ~ doubts, Zweifel hegen. **II.** i. Gastfreundschaft üben.

ĕntẹrtāi'nẹr, **1.** der Unterhalter, Brotherr; **2.** der Gastgeber, Wirt; Bewirter; Empfänger; **3.** der Unterhaltende, Belustigende.

ĕntẹrtāin'ing, p.a. (~ly, adv.) unterhaltend, ergötzlich. **~nĕss**, die Gabe der Unterhaltung.

ĕntẹrtāin'mẹnt, **1.** a) † der Dienst (das im Sold Stehen); b) die Bewirtung; (gastfreundliche) Aufnahme; house of ~, das Wirtshaus; c) die Gasterei, das Gastmahl; d) die gesellige Unterhaltung, Belustigung; dramatic ~, das Schauspiel, der dramatische Scherz; e) die Unterhaltung, das Gespräch; **2.** † das Hegen (eines Gedankens od. Gefühls), die Erwartung.

* **ĕntẹrtĭs'sūed** [tĭsh'ūd], p.a. s. intertissued.

* **ĕn'thẹāṣm**, die Gott-Begeisterung.

ĕnthẹăs'tic, a. (~ally, adv.) gottbegeistert.

to ẹnthrâl', **~mẹnt**, s. in ....

to ẹnthrōne', t. auf den Thron setzen; (einen Bischof) einsetzen; to be ~d, thronen. **~mẹnt**, **ẹnthrōnizā'tion**, die Erhebung auf den Thron; Einsetzung (eines Bischofs).

to ẹnthūṣe', Am. **I.** i. Begeisterung zeigen. **II.** t. mit Begeisterung erfüllen.

ẹnthū'ṣi||ăṣm, der Enthusiasmus, die Begeisterung; Schwärmerei. **~ăst**, der Enthusiast, Begeisterte; Schwärmer; Verehrer.

ẹnthūṣiăs'tic(al), a. (~ally, adv.) enthusiastisch, begeistert; schwärmerisch.

ĕn'thy||mēme, **~mēmạ**, phil. das Enthymema, der abgekürzte Schluß.

ĕnthymẹmăt'ical, a. enthymematisch.

to ẹntīçe', t. **1.** verleiten, verführen; locken, reizen; to ~ away, abspenstig machen; **2.** antreiben, hinziehen (zu). **~mẹnt**, die Lockung, Anreizung; der Reiz; die Lockspeise; der Antrieb.

ẹntī'ç||ẹr, der Verleiter. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) verlockend, verführerisch; reizend.

† **ẹntī'ẹrty**, s. entirety.

ẹntīre', **I.** a. **1.** a) ganz, ungeteilt, vollständig, vollzählig; b) ganz, unversehrt; ~ horse, der (unverschnittene) Hengst; c) bot. ungeteilt, ohne Einschnitte; d) ungeschmälert; my ~ affection, meine ganze (ungeteilte) Liebe; **2.** a) unvermischt, rein, echt; b) aufrichtig, unbefangen, redlich, bieder, treu. **II.** s. unvermischtes Bier, Porter. **~ly**, adv. **1.** ganz; **2.** gänzlich, völlig. **~nẹss**, **1.** die Ganzheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit; **2.** a) die Aufrichtigkeit, Redlichkeit; b) † die Innigkeit, vertraute Freundschaft. **~ty**, die Ganzheit, das Ganze.

ĕn'titatīve, a. (~ly, adv.) phil. dem Wesen nach, für sich betrachtet.

to ẹntī'tle, t. **1.** betiteln; **2.** * † zuschreiben, beilegen; **3.** berechtigen (to, zu); jm. ein Recht zugestehen auf; to be ~d to, berechtigt sein zu, Ansprüche haben auf.

ĕn'tity, phil. das Wesen, die Wesenheit.

to ẹntōmb', t. begraben, beerdigen. **~mẹnt**, die Beerdigung.

ĕnto||mọlŏg'ical, a. entomologisch. **~mŏl'ọgĭst**, der Entomolog, Insektenkundige. **~mŏl'ọgy**, die Entomologie, Insektenkunde.

ẹntŏn'ic, a. med. (allzusehr) angespannt.

ĕntọzō'||al, **~ic**, a. entozoisch. **~ọn** (pl. ~a), zo. der Eingeweidewurm.

ĕn'trāils, pl. die Eingeweide; fig. das Innere.

† **to ẹntrăm'mẹl**, t. verwickeln.

ĕn'trançe, **1.** a) der Eintritt; Eingang; Einzug; to make one's ~, eintreten, auftreten; b) der Zugang, Zutritt; to give ~ to s.o., jm. Zutritt gewähren; c) das Auftreten (auf der Bühne); d) (into, upon) der Antritt (eines Amtes, einer Erbschaft); die Besitzergreifung; e) der Anfang; **2.** a) der Eingang (Thür, Gang), die Einfahrt; b) der enge Paß, die Meerenge; c) die Einleitung (to, zu); **3.** com. die Angabe (von Waren beim Zollamte), Deklaration. **~-duty**, der Eingangszoll. **~-examination**, die Aufnahmeprüfung. **~-fee**, s. ~-money. **~-hall**, der Flurgang, Flur. **~-money**, das Eintrittsgeld; Antrittsgeld.

to ẹntrănçe', t. außer sich bringen, verzücken. **~d** [st'], p.a. **1.** bewußtlos, in tiefen Schlaf versenkt; **2.** hingerissen, entzückt. **~mẹnt**, die Verzückung.

to ẹntrăp' (~ped, ~ped [pt]), t. in einer Falle fangen, verstricken.

ẹntrēa'ṣured [zhụrd] &c., s. intr ....

to ẹntrēat', **I.** t. **1.** † behandeln; **2.** a) (s.o. for s.t., † s.o. to s.t., † s.t. of s.o., † s.o. s.t.) j. um etw. (bringend) ersuchen, bitten, anflehen; b) j. erbitten, durch Bitten erweichen. **II.** i. **1.** * † handeln von; **2.** bitten. † ~, s. die Bitte, das Gesuch. **~able**, a. erbittlich. **~ẹr**, der Bittende, Bittsteller. **~ingly**, adv. bittend, flehentlich. **~ive**, a. bittend. † **~mẹnt**, die Einladung.

ẹntrēa'ty, die Bitte, das Gesuch.

entrée, **1.** der Eintritt; Zutritt; **2.** law &c., s. entrance, entry.

entremets, **1.** das Zwischengericht; **2.** mus. das Zwischenspiel.

to ẹntrĕnch' &c., s. in ....

entrepôt, der Stapelplatz, das Magazin.

entrepreneur, der Unternehmer.

entresol, das Zwischengeschoß.

to ẹntrŭst' &c., s. in ....

ĕn'try, **1.** der Eintritt; Einzug; die Einfuhr; ~ upon an estate, law, die Besitznahme eines Grundstücks; **2.** a) der Eingang; b) † der Akt (einer Oper); **3.** a) das Einschreiben, Eintragen, die Eintragung; to make an ~ of, (einen Posten in ein Handelsbuch) eintragen, buchen; (book-keeping by) single, double ~, einfache, doppelte Buchführung; (~ of a sum) der Posten (im Buchhalten); b) das Protokoll; c) die Anmeldung behufs der Eintragung; d) das Eintrittsgeld, Angeld; e) com. ~ at the custom-house, die Zolldeklaration; f) der Eingangszoll; duties of ~, der Eingangszoll, Einfuhrzoll; g) der Eingang (v. Geldern).

to ẹntwīne', t. (u. i. sich) umschlingen, verflechten.

to ẹntwĭst', t. umschlingen, umranken.

ẹnū'bilọŭs, a. wolkenlos.

to ẹnū'clẹate, t. entwickeln; aufklären, erläutern.

ẹnūclẹā'tion, die Entwickelung; Erläuterung.

to ẹnū'mẹrāte, t. aufzählen, herzählen.

ẹnūmẹrā'tion, die Aufzählung.

ẹnū'mẹr||ative, a. (of s.t., etw.) aufzählend. **~ātọr**, der Aufzähler.

ẹnŭn'ciable [shi], a. aussprechbar.

to ẹnŭn'ciate [shiat], t. **1.** aussprechen; **2.** verkündigen; ausdrücken, erklären.

ẹnŭnciā'tion [shiā'], **1.** die Erklärung, Aussage, Verkündigung; **2.** a) die Aus=

sprache; b) der Vortrag; Ausdruck in der Rede od. Schreibart; c) der Ausspruch, Satz.

enŭn'ciatĭve [shi], a. (~ly, adv.) erklärend, ausdrücklich.

to envâult', t. in ein Gewölbe einschließen.

to envĕl'op (**to ĕn'velōpe**), t. 1. einhüllen; einwickeln, einschlagen; 2. umhüllen, umgeben, bedecken; verhüllen.

ĕn'velōpe, 1. mil. der Vorwall; 2. ***envelope*** [auch ŏn'velōp], a) die Hülle, Decke, Emballage; b) der (Brief=)Umschlag, das Couvert.

envĕl'op(e)mĕnt, die Umhüllung; Verwicklung.

to envĕn'om, t. mit Gift erfüllen; vergiften, auch fig.

* **to envĕr'meil**, t. rot färben.

ĕn'vi||able, a. (~**ably**, adv.) beneidenswert. ~**er**, der Neider. ~**ous**, a. 1. mißgünstig, neidisch (of, zuw. against, at, auf); 2. † boshaft. ~**ously**, adv. aus Neid. ~**ousnĕss**, die Mißgünstigkeit.

to envī'ron, t. umgeben (with, mit); einschließen.

ĕn'virons [† envī'rons], pl. die Umgebungen.

ĕn'vōy, 1. † der Bote, Abgeordnete; 2. der Gesandte. ~**shĭp**, das Amt eines Gesandten.

ĕn'vy, 1. der Neid (of, at, auf), die Mißgunst (gegen), die Scheelsucht, Eifersucht; 2. † a) die Gehässigkeit, das Übelwollen; b) der böse Leumund, die Verleumdung; der üble Ruf.

to ĕn'vy, I. t. 1. † (auch i. against) jm. übelwollen, j. herabsetzen; 2. (to ~ s.o. for a thing, to ~ s.o. a thing) (j. um etw.) beneiden; better envied than pitied, prv. besser Neid als Leid. II. i. † neidisch sein (at, auf).

† **to enwheel'**, t. umkreisen, umringen.

enwôm*b*ed', p.a. im Mutterschoß.

to en*w*răp' (~ped, ~ped [pt]), t. einhüllen.

ē'ocēne, geol. I. a. eocän, der ersten Gruppe der älteren Tertiärformation angehörig. II. s. die Eocänformation, die erste Gruppe der älteren Tertiärformation.

Eō'lian [ē], **Eŏl'ic** [ē], **E'on** [ē] &c., s. Æo....

ēŏl'ipīle, phys. die Wind= od. Dampfkugel, das Wasserdunstgebläse.

E. P., für eastward position.

ē'păct, astr. die Epakten (Überschußtage des Sonnenjahres über das Mondjahr).

epâul(e)'mĕnt, mil. die Schulterwehr.

ĕpâulĕt' [auch ĕp'âlĕt], **ĕpâulĕtte'**, die Epaulette, das Achselstück.

epĕn'thes||ĭs (pl. ~ēs), gram. die Einschiebung eines Buchstabens.

ĕpenthĕt'ic, a. epenthetisch, eingeschoben.

épergne [auch āpârn'], der Tafelaufsatz.

epĕxeg||ē'sĭs, die nachträgliche Erklärung. ~**ĕt'ical**, a. epexegetisch.

ephĕm'er||a [auch efē'm], 1. med. das eintägige Fieber; 2. auch ~**ăn**, ~**ŏn** (pl. ~a), zo. die Eintagsfliege. ~**al**, I. a. (~**ĭc**, ~**oŭs**) eintägig. II. s. das Eintagsgeschöpf, die ephemere, schnell vorübergehende Erscheinung. ~**ĭs** (pl. ĕphemĕr'idēs), 1. das Tagebuch; (Schiffs=)Journal; 2. astr. das Verzeichnis der täglichen Standpunkte u. Bewegungen der Planeten; 3. die Tageslitteratur. ~**ĭst**, 1. der Verfasser eines Tagebuchs; 2. der Sterndeuter.

Ephē'sian [zhan], I. a. ephesisch. II. s. 1. der Epheser, Bew. v. Ephesus (**Eph'esŭs** [ĕf']), St. in Kleinasien; 2. † der flotte Geselle.

ĕphiăl'tēs, med. der Alp, das Alpdrücken.

ĕph'od, der Leibrock der jüdischen Priester.

ĕph'||or, ~**orŭs** (pl. ~orī), der Ephor (in Sparta). ~**oral**, a. ephoral; ~oral office, ~**orălty**, das Ephorenamt, Ephorat.

ĕp'ic, I. a. episch. II. s. (~ poem) das epische Gedicht, Epos.

ĕp'icărp, bot. die äußere Fruchthaut.

ĕp'icēde, **ĕpicē'dium**, der Grabgesang, das Trauerlied.

ĕp'icēne, a. gram. beiderlei Geschlechts.

ĕpicerăs'tic, med. das Ernährungsmittel.

Ep'icūre [ĕ], 1. (**Epicū'rus** [ĕ]) Epikur (griech. Philosoph, welcher das Wohlsein für das höchste Gut erklärte); 2. der Epikuräer, Genußmensch.

Epicūrē'an [ĕ; auch ĕpikū'rean], I. a. epikur(ä)isch; genußsüchtig. II. s. der Epikuräer; Genußmensch, Feinschmecker.

ĕpicūrē'anĭsm [auch ĕpikū'reanĭzm], **ĕp'icūrĭsm**, der Epikur(ä)ismus; (Sinnen=)Genuß, die Schwelgerei.

to ĕp'icūrīze, i. der Lehre Epikurs folgen; dem Genusse leben; schwelgen.

ĕp'icycle, astr. der Epicyklus (Kreis, dessen Mittelpunkt sich während seiner Rotation auf der Peripherie eines anderen Kreises fortbewegt).

ĕpicy̆'cloid, die Epicykloide (beschrieben von einem Punkte eines auf der Peripherie eines anderen Kreises sich fortwälzenden Kreises).

ĕpicycloi'dal, a. epicykloidisch; ~ wheel, das Epicykloidenrad.

ĕpidĕm'ic, med. I. (~**al**) a. (~**ally**, adv.) epidemisch, seuchenartig. II. s. (**ĕp'idĕmy**) die epidemische Krankheit, Epidemie. ~**alnĕss**, die Seuchenartigkeit.

ĕpidĕr'||mis (pl. ~midēs), die Epidermis, Oberhaut. ~**mic(al)**, **m(id)al**, ~**meous**, a. epidermisch, zur Oberhaut gehörig.

ĕp'idōte, min. der Epidot, Pistazit (ein Edelkiesel).

ĕpigăs'tr||ic, ~**ial**, a. med. die Oberbauchgegend (~**ium**) betr.

ĕp'igēe, **ĕpigē'um**, s. perigee.

ĕpigĕn'esĭs, die Entstehung organischer Körper ohne Zeugung durch Anwuchs.

ĕp'iglŏt, **ĕpiglŏt'tĭs**, med. der Kehldeckel.

ĕp'igrăm, das Epigramm, Sinngedicht.

ĕpigrammăt'ic(al), a. (~ally, adv.) epigrammatisch.

ĕpigrăm'mat||ĭst, der Epigrammdichter. **to** ~**īze**, t. epigrammatisch ausdrücken.

ĕp'igrăph, die Überschrift, Aufschrift, Inschrift.

epĭg'raphy, **ĕpigrăph'ics** (pl. od. si.), die Inschriftenkunde.

ĕp'ilĕpsy, med. die Epilepsie, Fallsucht.

ĕpilĕp'tic, med. I. od. ~**al**, a. epileptisch. II. s. 1. der Fallsüchtige; 2. das Mittel gegen Epilepsie.

ĕpilō'bium, bot. das Weidenröschen.

ĕpilŏg'ic(al), **ĕpilogĭs'tic**, a. epilogisch, nach Art eines Epilogs.

to ĕp'ilog*u*īze [auch epĭl'], † **to epĭl'ogīze**, i. (u. t.) einen Epilog (od. als Schlußrede) sprechen.

ĕp'ilŏg*ue*, der Epilog, die Schlußrede.

ĕpinglĕtte', mil. die eiserne Nadel zum Durchstechen der Geschützpatronen.

ĕpinĭc'ion [nĭsh'ion], das Siegeslied.

Epĭph'any [e], Epiphanias, das Fest der Erscheinung Christi (am 6. Januar).

ĕpiphonē'ma, der nachdrückliche Schlußsatz einer Rede.

epĭph'ora, 1. med. das Rinnen der Augen; 2. gram. das (nachdrückliche) Ausgehen mehrerer Sätze od. Satzglieder auf dasselbe Wort.

epĭph'ysĭs, med. der Anwuchs (der Knochen).

Epī'rus [e], Epirus (L.).

Ep'irŏt [ĕ], der Epirot (Bew. v. Epirus).

epĭs'cop||acy, 1. das Episkopat: die bischöfliche Verfassung; 2. die Bischofswürde. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) bischöflich.

epĭscopā'lian, I. a. bischöflich. II. s. der Anhänger der bischöflichen Kirche.

epĭs'copāte, 1. die Bischofswürde; 2. das Bistum; 3. die Gesamtheit der Bischöfe.

epĭs'copy, die Aufsicht.

ĕp'isōde, die Episode, Nebenhandlung; das Nebenmotiv.

ĕpisŏd'ic(al), a. (auch **ĕpisō'd[i]al**) episodisch, eingeflochten; nebensächlich; ~**ally**, adv. nebenher.

to ĕp'isodīze, t. als Episode einflechten.

ĕpispăs'tic, med. I. a. blasenziehend. II. s. das Zugpflaster.

ĕp'ispĕrm, bot. die (äußere) Samendecke.

ĕpispĕr'mic, a. bot. zur (äußeren) Samendecke gehörig.

epĭs'*t*le, die Epistel, das (Send=)Schreiben, der Brief. † **to** ~, t. brieflich mitteilen.

epĭs'*t*ler, der Briefschreiber.

epĭs'tolary, a. brieflich, in Briefform; ~ correspondence, ~ intercourse, der Briefwechsel; ~ style, der Briefstil.

epĭs'tolĕt, das Briefchen.

ĕpistŏl'ic(al), a. s. epistolary.

to epĭs'tolīze, i. Briefe schreiben.

epĭsto||logrăph'ic, a. das Briefschreiben betr., dazu geeignet. ~**lŏg'raphy**, die Briefstellerei.

ĕp'istyle, arch. der Architrav.

ĕp'ităph, die Grabschrift.

ĕpi||tā'phian, ~**tăph'ic**, a. eine Grabschrift betreffend, grabschriftlich; ~taphian speech, die Grabrede.

ĕp'itaphĭst, der Grabschriftenverfasser.

epĭt'asĭs, 1. die Schürzung des Knotens im Drama; 2. med. die Steigerung (des Fiebers).

ĕpithalā'mium, **ĕpithăl'amy**, der Hochzeitsgesang, das Brautlied.

ĕpithalăm'ic, a. brautliedartig.

ĕp'ithĕm, med. der nasse Umschlag.

ĕp'ithĕt († **epĭth'etŏn**), das Epitheton, Beiwort, der Beiname; gram. die nähere Bestimmung. **to** ~, t. durch ein Beiwort bezeichnen, mit einem Beiwort versehen; gram. näher bestimmen.

ĕpithĕt'ic, a. als Beiwort gebraucht; Beiwörter enthaltend; gram. zur näheren Bestimmung dienend od. gehörig.

epĭt'om||ē (pl. ~ēs), der (kurze) Auszug, Inbegriff. ~**ĭst**, ~**īzer**, der Verfasser eines Auszugs, Kompendienschreiber. **to** ~**īze**, t. einen Auszug machen aus, verkürzen.

epĭt'ropē, die (rednerische) Einräumung eines (bestreitbaren) Satzes.

ĕpizō'||on (pl. ~a), ~**an**, zo. das Schmarotzertier.

ĕpizoŏt'ic(al), a. 1. epizootisch, auf der

Haut anderer Tiere lebend; **2.** geol. (von Formationen) Tierreste enthaltend; **3.** vet. (vieh)seuchenartig.

ĕpizō'oty, vet. die Viehseuche.

e plu'ribus u'num [ē plū'rĭbŭs ū'num], (Lat. „aus mehreren eins") Motto der V. St. v. NA.

ĕp'och [od. ē'pok], † **~a**, die Epoche, der Zeitabschnitt. **~al**, a. zu einer Epoche gehörend; epochemachend.

ĕp'ōde, die Epode (Schluß- od. Nachgesang einer Ode).

ĕp'onym(e), der (einer Person gegebene) Beiname.

epŏn'ymoŭs, a. mit Beinamen (benannt).

ĕp'opee, ĕpopœ'ia [pē'ya], die Epopöe, das Heldengedicht u. die Handlung desselben.

ē'pos, das Epos, Heldengedicht.

Ep'ping [ĕ], St. in Essex.

Ep'som [ĕ], St. in Surrey (Wettrennen); ~ salt, das englische Salz, Bittersalz (schwefelsaure Magnesia).

ĕp'ūlary, a. zu einem Schmause gehörig.

† **ĕpūlā'tion**, die Schmauserei, das Gastmahl.

epū'lis, med. das Zahngeschwür.

ĕp'ūlōse, a. schmauslustig, schwelgerisch.

ĕpūlŏs'ity, die (Neigung zur) Schwelgerei.

ĕpūlŏt'ic, a. (u. s.) med. vernarbend(es Mittel).

ĕpūrā'tion, die Reinigung.

ēquabĭl'ity, die Gleichmäßigkeit; der Gleichmut.

ē'qu||able, a. (**~ably**, adv.) gleichmäßig. **~ableness**, s. equability.

ē'qual, **I.** a. (**~ly**, † **~**, adv.) **1.** a) gleich (to, with); math. gleich an Flächeninhalt; kongruent; b) gleichförmig, gleichmäßig; c) verhältnismäßig; im Verhältnisse (to, zu); gemäß, angemessen; hinlänglich; d) gewachsen (to); he was not ~ to his task, er war seiner Aufgabe nicht gewachsen; e) gleichgültig; **2.** unparteiisch, billig, gerecht (to, gegen). **II.** s. die an Rang od. Alter gleiche Person; my ~s, meinesgleichen; he has no ~, er hat nicht seinesgleichen. **to ~** (**~led**, **~led**), t. **1.** a) gleich machen; gleich stellen; b) (Dienste) vollkommen vergelten; **2.** a) jm. gleichen, gleich sein, gleich kommen; b) mit etw. übereinstimmen. **to ~ize**, t. gleich machen; ausgleichen.

equal'ity [kwŏl'], **ē'qualness**, die Gleichheit; Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit.

ēqualizā'tion, die Gleichmachung; Gleichstellung.

equăn'gŭlar, s. equiangular.

equanĭm'ity, der Gleichmut.

† **equăn'imoŭs**, a. gleichmütig.

to equāte', t. gleichmachen, ausgleichen.

equā'tion, **1.** a) die Ausgleichung; Gleichstellung; b) die Zurückführung auf einen Mittel- od. Durchschnittssatz; ~ of payments, com. der mittlere Zahlungstermin; **2.** math. die Gleichung.

equā'tor, der Äquator, Gleicher.

ēquatō'rial [auch ĕkw u. ō'rial], **I.** a. äquatorial, nahe beim Äquator liegend. **~ly**, adv. dem Äquator parallel. **II.** s. astr. das Äquatorial(-Instrument).

ĕ'quer(r)y [auch ekwĕr'ri], **1.** der Marstall; **2.** der Stallmeister.

equĕs'trian, **I.** a. die Reitkunst betr.; reitkundig; reitend; ritterlich. **II.** s. der Reiter; bes. Kunstreiter. **~ism**, das Reiter- od. Rittertum.

equĕs'triĕnne, die Reiterin, bes. Cirkusreiterin.

ēqui||ăn'gŭlar, a. gleichwinklig. † **to ~băl'ançe**, t. aufwiegen. **~dĭs'tançe**, die gleiche Entfernung. **~dĭs'tant**, a. in gleicher Entfernung (from, von). **~fŏr'mity**, die Gleichförmigkeit. **~lăt'eral**, math. **I.** a. gleichseitig. **II.** s. die gleichseitige Figur. **to ~lī'brate**, t. in das Gleichgewicht setzen; im Gleichgewicht erhalten. **~lībrā'tion** [auch libr ...], das Gleichgewicht. **~lĭb'rioŭs**, a. (**~lĭb'rioŭsly**, adv.) im Gleichgewichte befindlich.

equĭl'ibrĭst, der Äquilibrist, Seiltänzer.

ēqui||lĭb'rium (pl. **~lĭb'ria**, **~lĭb'riums**), **1.** (**~lĭb'rity**) mech. das Gleichgewicht; in **~lĭb'rĭō**, im Gleichgewichte; stable ~librium, stabiles Gleichgewicht; instable (neutral) ~librium, labiles (indifferentes) Gleichgewicht; **2.** die Gleichheit der Kräfte; **3.** a) die gleiche Gewichtigkeit von (Beweg-)Gründen; b) die Unbestimmtheit, Unschlüssigkeit. **~mŭl'tiple**, math. **I.** a. gleich vielfach (denselben Faktor enthaltend). **II.** s. die gleichvielfache Größe.

equī'nal, ē'quīne [auch ekwīn'], a. zum Pferde gehörig; pferdeartig.

ēquinĕç'essary, a. gleich notwendig.

ēquinŏc'tial [kshal], astr. **I.** a. äquinoktial, zur Tag- u. Nachtgleiche gehörig; um die Zeit der Tag- u. Nachtgleiche geschehend; ~ points, die Äquinoktialpunkte; ~ gale (storm), der Äquinoktialsturm; ~ flowers, bot. Blumen, die sich zu bestimmten Stunden öffnen und schließen. **II.** s. (~ line) der Äquator.

ē'quinŏx, die Tag- und Nachtgleiche; autumnal ~, die Herbst-Tag- u. Nachtgleiche; vernal ~, die Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche.

to equĭp' (**~ped**, **~ped** [pt]), t. **1.** ausrüsten, bemannen; **2.** a) kleiden, ausstaffieren, equipieren; b) ausstatten, versehen (with, mit).

ĕ'qui||page, **1.** die Ausrüstung; Bemannung; Schiffsmannschaft; **2.** das Kriegsgerät; die Armatur (bei Turnieren); **3.** a) das Reisegepäck mit Kutscher u. Pferden; b) die Equipage, das Kutschgespann; Pferde- u. Wagengeschirr; **4.** das Gefolge; **5.** a) die Kleidung; b) die Pracht, der Schmuck, die Zieraten. **~paged**, p.a. **1.** (wohl) ausgerüstet; **2.** mit prächtigem Gefolge; **3.** prächtig gekleidet.

equĭp'ment, die Ausrüstung; Bemannung (eines Schiffes).

ē'quipoise, das Gleichgewicht. **to ~**, t. in das Gleichgewicht bringen; (jm. od. einer Sache) das Gegengewicht halten.

ēqui||pŏl'lençe, **1.** die Gleichheit der Kraft; **2.** der gleiche Wert, die Gleichwertigkeit. **~pŏl'lent**, a. gleich mächtig; gleichgeltend; gleichwertig. **~pŏn'derançe**, die gleiche Schwere, das Gleichgewicht. **~pŏn'derant**, **~pŏn'deroŭs**, a. gleich schwer (to, mit). **to ~pŏn'derāte**, i. gleichwiegen.

ĕquisē'tum, bot. der Schachtelhalm.

equĭs'ŏnançe, mus. der Gleichklang, Einklang in Oktaven.

ĕ'quit||able, **I.** a. (**~ably**, adv.) gerecht, billig (to, gegen); unparteiisch. **~ableness**, die Billigkeit, Unparteilichkeit.

ĕ'qui||tançy, die Berittenheit, Reitkunst. **~tant**, a. reitend, aufsitzend (auch bot.).

ĕquitā'tion, **1.** das Reiten; die Reitkunst; **2.** der Ritt.

ĕ'quity, **1.** die Billigkeit; Gerechtigkeit, Unparteilichkeit; in ~, aller Billigkeit nach; **2.** law, a) die gerechte Forderung; b) die (das gemeine Recht durch Observanz ergänzende) Billigkeits-Gerichtsbarkeit des Kanzleigerichts (Court of Chancery); court of ~, das Billigkeitsgericht.

equĭv'al||ĕnçe (**~ĕnçy**), die gleiche Macht, gleiche Geltung; der gleiche Wert. **~ĕnt**, **I.** a. (**~ĕntly**, adv.) **1.** gleichgeltend, gleichwertig; to be ~ent to, gleichbedeutend sein mit; **2.** math. gleich (auch an Flächeninhalt). **II.** s. das Äquivalent, der gleiche Wert; der Gegenwert, Ersatz; die (gleichwertige) Gegenleistung.

equĭv'oc||al, a. (**~ally**, adv.) **1.** zweideutig, doppelsinnig; **2.** zweifelhaft, ungewiß; **3.** (moralisch) schlüpfrig; ~al generation, die Fortpflanzung ohne Vermischung der Geschlechter. **~alnĕss**, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; die Schlüpfrigkeit. **to ~āte**, **I.** i. zweideutig sein, doppelsinnig sprechen od. handeln; * schwindeln. **II.** t. * zweideutig behandeln.

equĭvocā'tion, die Zweideutigkeit.

equĭv'ocātor, der Doppelzüngler.

ĕ'quivōke [auch ĕk'wi], ***équivoque***, die Zweideutigkeit.

ē'ra (pl. **~s**), die Ära: die Zeitrechnung; das Zeitalter.

to erā'diate, i. Strahlen werfen, strahlen.

erādiā'tion, die Strahlenwerfung, der Abglanz.

erăd'ic||able, a. ausrottbar, vertilgbar. **to ~āte**, t. **1.** entwurzeln; **2.** ausrotten, vertilgen.

erădicā'tion, die Ausrottung, Vertilgung.

erăd'icatĭve, **I.** a. ausrottend; aus dem Grunde heilend. **II.** s. das Radikalmittel.

erā'||sable, **~sible**, a. auszustreichen, vertilgbar.

to erāse', t. **1.** auskratzen, ausradieren, ausstreichen, auslöschen; **2.** vertilgen, vernichten (from, aus). **~ment** (**erā'sion**), **1.** das Radieren, die Ausstreichung; **2.** die Vertilgung.

erā'||ser, **1.** (**~sing-knife**) das Radiermesser; **2.** der Radiergummi.

erā'sure [zhur], **1.** s. erasement; **2.** die ausradierte Stelle.

Er'atō [ĕr'], die Muse der Liebesdichtung.

ere [âr], **I.** adv. eher, bevor. **II.** c. ehe, bevor; † ~ that, ehe daß. **III.** prp. vor (eher als); ~ long', in kurzem, bald; ~ now', vor diesem, längst.

'ere, vulg. für here.

Er'ebŭs [ĕr'], myth. das Schattenreich.

erĕct', a. **1.** (**~ly**, adv.) aufrecht, gerade; aufwärts (nach oben) gerichtet; bot. aufrecht stehend; **2.** a) standhaft, fest; b) gespannt, eifrig. **to ~**, **I.** t. **1.** a) aufrichten; b) to ~ o.s. into, sich aufwerfen zu (als); c) (die Blicke, das Gemüt) erheben; ermutigen, beleben; **2.** a) errichten (a perpendicular, ein Lot); aufstellen (to ~ a machine, eine Maschine montieren); aufführen, erbauen; b) her-, einrichten (to ~ an account, ein Konto eröffnen); c) gründen, begründen; aufstellen. **II.** i. sich aufrichten, sich erheben. **~ed**, p.a. **1.** aufgerichtet; **2.** aufstrebend, edel, erhaben. **~er**, der Errichter, Erbauer, Gründer; Aufsteller, Monteur. **~able**, a. s. erigible. **~ile**, a. fähig sich aufzurichten.

ērectĭl'ity, die Aufrichtungsfähigkeit.

erĕc'||tion, **1.** a) die Aufrichtung; b) med.

die Erektion; c) die Erhebung (auch fig. des Gemüts); die Aufmunterung, Anregung (des Geistes), Gespanntheit; 2. a) die Aufführung, Errichtung (eines Gebäudes); Aufstellung, Montierung (einer Maschine); b) das Gebäude, der Bau; c) die Errichtung, Gründung. ~tive, a. erhebend, erbauend.

ērĕct'ness, die aufrechte Stellung.

ērĕc'tor, s. erecter.

† **ērelŏng'** [âr], adv. s. ere long.

ēremacău'sis [auch ĕr], chem. die langsame Verbrennung, Verwesung.

† **ĕr'emīte**, für hermit.

ĕremĭt'ic(al), a. einsiedlerisch.

ĕr'emitĭsm, das Einsiedlerwesen; der Einsiedlerstand.

† **ērenōw'** [âr], adv. s. ere now.

† **ērĕp'tion**, die Entreißung.

ĕr'ethĭsm, med. die (krankhafte) Reizbarkeit.

† **ērewhīle(s)'** [âr], adv. vor einiger Zeit, vor kurzem, soeben; längst.

† **ĕr'gō**, Lat. adv. also, folglich.

ĕr'got, 1. a) das weiche Horn über dem Hufe der Pferde; b) vet. die Flußgalle (Geschwulst am Huf der Pferde); 2. bot. der Brand, das Mutterkorn.

ĕr'gotĭsm, 1. a) der schulgerechte Vernunftschluß; b) das Schulgezänk, die Zungendrescherei; 2. s. ergot, 1, b.

to ĕr'gotīze, i. Schlüsse bilden, tüfteln.

E'ric [ē; auch ĕr'], Erich (MN.).

erī'ca, bot. die Erika, das Heidekraut.

ĕricā'ceous [shus], a. heidekrautartig.

Erĭd'anŭs [e], myth. der Po.

E'rie [ē], nordamerikanischer Landsee.

ĕr'ĭgĭble, a. aufrichtbar.

E'rin [ē], (alter Name v.) Irland.

† **erĭn'gō**, bot. die Mannstreu *(eryngium maritimum*, aphrodisisches Mittel).

Erĭn'(n)y‖s [e] (pl. ~ēs), myth. die Erin(n)ye, Rachegöttin.

ĕri‖odĕn'dron, bot. der Wollbaum, Kapokbaum. ~ŏm'eter, der Woll(faden)messer, das mikroskopische Maß. ~ŏph'orūm, bot. das Wollgras.

E'ris [ē], myth. Eris (Göttin der Zwietracht).

ĕr'mine, 1. zo. das Hermelin *(mustēla herminĕa)*; 2. a) der Hermelinpelz; auch als Richtertracht; b) her. das Hermelin (weißes Feld mit schwarzen Schwänzchen). ~d, a. mit Hermelin bekleidet, besetzt, gefüttert.

Er'nest [ē], Ernst (MN.).

Er'nestīne [ē], Ernestine (FN.).

to erō‖de', t. zerfressen, ätzen. ~'ded, bot. ausgezackt. ~'dent, med. das Ätzmittel.

E'ros [ē], myth. Eros (Liebesgott).

erōse', a. bot. ausgebissen.

erō'sion, das Zerfressen; der (Knochen-)Fraß.

erŏt'ic, I. a. (~al) erotisch, die Liebe betr. II. s. das erotische Gedicht.

ĕrpetŏl'ogy, s. herp....

to ĕrr, I. i. 1. (umher)irren; (ziellos) wandern; fahren; 2. a) sich verirren; abweichen (vom rechten Wege), fehlen (auch sittlich fehlen); b) (sich) irren. II. t. * (den Weg) verfehlen.

ĕr'rable, a. fähig zu irren, fehlbar. ~ness, die Fehlbarkeit.

ĕr'rand, 1. die Botschaft; der Auftrag; 2. a) das Vorhaben; Geschäft, Gewerbe, Anliegen; b) der Bescheid; to run ~s, Botschaften ausrichten; Gänge besorgen; to go on (to do) an ~, eine Botschaft (od. Besorgung) ausrichten; without one's ~, unverrichteter Sache; fam. to go on a sleeveless (od. on a fool's) ~, einen unnützen Gang machen. ~-boy, der Laufbursche. ~-goer, der Bote.

ĕr'rant, a. 1. (herum)irrend; knight ~, der fahrende Ritter; 2. † abweichend (from, von). ~ry, das Herumirren; fahrende Rittertum.

errā'ta, s. erratum.

errăt'ic(al), a. (~ally, adv.) 1. (umher-)irrend; ~ block, geol. der erratische Block, Findling; 2. a) regellos; ~ fever, Wechselfieber mit unregelmäßigen Erscheinungen; b) abschweifend, excentrisch, launenhaft, seltsam.

† **errā'tion**, das Umherschweifen.

errā'‖tum, der Druckfehler; ~ta, pl. das Druckfehlerverzeichnis.

ĕr'rhīne, med. I. a. zum Niesen reizend. II. s. das Niesemittel.

errō'neous, a. (~ly, adv.) 1. irrig, unrichtig, falsch; 2. † irregeleitet; 3. † unregelmäßig. ~ness, die Unrichtigkeit 2c.

ĕr'ror, 1. † die Irrfahrt; 2. a) der Irrtum; (and) no ~, ohne Zweifel; b) der Fehler, Verstoß, das Versehen; c) die Sünde; 3. law, der Verstoß im gerichtlichen Verfahren; writ of ~, der Befehl zur Revision eines Urteils (wegen Nullität). to ~, t. law, (ein Urteil) umstoßen.

ĕrs, bot. die Walderve *(orŏbus)*.

Erse [ē], I. a. ersisch. II. s. das Ersische (irischer Dialekt des Gaelischen).

ĕrsh, provinc. das Grummet; die Getreidestoppel.

† **ĕrst**, adv. ehedem, einst. † ~**whīle**, adv. ehedem, vormals.

ĕrubĕs'‖cence, das Erröten, die Schamröte. ~cent, a. errötend; rötlich.

to erŭc'tate, I. i. aufstoßen, rülpsen. II. t. ausspeien.

ĕructā'tion, das Rülpsen; der Auswurf.

ĕr'ŭdīte, a. (~ly, adv.) wissenschaftlich gebildet, gelehrt. ~ness, die Gelehrsamkeit.

ĕrudĭ'tion, die Unterweisung, Ausbildung; Gelehrsamkeit.

ĕr'ŭgāte, a. entrunzelt.

erŭ'‖gĭnous, ~go, s. ær....

† **to erŭpt'**, i. ausbrechen.

erŭp'‖tion, 1. a) das Ausbrechen, Hervorbrechen; der (vulkanische) Ausbruch; b) der (feindliche) Ausfall; 2. med. der Ausschlag. ~tive, a. 1. a) ausbrechend, hervorbrechend; b) eruptiv, vulkanisch; 2. med. mit Ausschlag verbunden.

Erymăn'thian [ĕ], a. erymanthisch, vom (arkadischen Gebirge) **Erymăn'thus** [ĕ].

erȳn'gō, erȳn'gium, bot. die Männertreu *(eryngium)*.

ĕrysĭp'elăs, med. der Rotlauf; die (Gesichts-)Rose.

ĕrysipĕl'atoŭs, ĕrysĭp'eloŭs, a. rotlaufartig; (gesichts)rosenartig.

ĕrythemăt'ic, a. med. einen niederen Grad der (Gesichts-)Rose (**ĕrythē'ma**) betreffend.

Esā'ias [e], **Esāy'** [e], Esaias (hebr. MN.).

E'sau [ē], Esau (hebr. MN.).

ĕscalāde', mil. die Ersteigung (der Festungswälle) mit Sturmleitern, Erstürmung. to ~, t. mit Sturmleitern ersteigen, erstürmen.

escal'op [eskŏl'op], s. scollop.

ĕscapāde', die Eskapade, der falsche Satz od. Sprung eines Pferdes; fig. der (mutwillige) Streich.

escā'pable, a. entrinnbar.

to escāpe', I. i. (from) entrinnen, entwischen, entlaufen, entgehen, entkommen. II. t. vermeiden, umgehen; to ~ the lips, entschlüpfen (von Worten); to ~ one's memory, jm. (dem Gedächtnis) entfallen; to ~ notice, übersehen werden. ~, s. 1. a) das Entrinnen, Entweichen, die Flucht; to make one's ~, seine Flucht bewerkstelligen, sich aus dem Staube machen; a narrow (od. lucky) ~, a hairbreadth ~, ein Entrinnen mit knapper Not; b) † die Ausflucht, Ausrede; 2. a) das Entweichen, die Ausströmung (v. Dampf, Gas); b) die Abflußröhre (einer Fontäne 2c.); 3. † a) die Abschweifung, Regelwidrigkeit, der (lose) Streich; b) das Versehen, der Fehler; der Fehltritt. ~-ladder, die Rettungsleiter (bei Feuersbrünsten). ~-valve, das Auslaß-, Abfluß-Ventil.

escāpe'ment, 1. das Entrinnen; 2. die Hemmung (in einer Uhr). ~-wheel, das Hemmungsrad, Steigrad.

to escärp', t. böschen. ~**ment** (mil. ~), die Eskarpe, Böschung.

ĕschalŏt' [ĕsh], s. shallot.

ĕs'char, med. der Grind, Schorf.

ĕscharŏt'ic, a. (u. s.) med. schorferzeugend(es Mittel).

ĕschatŏl'ogy, theol. die Lehre von den letzten Dingen.

escheat', law, der Heimfall (v. Gütern an den Lehnsherrn); das heimgefallene Gut. to ~, i. (dem Lehnsherrn) anheimfallen.

eschea'‖table, a. dem Heimfallsrecht unterworfen. ~tage, das Heimfallsrecht. ~tor, der Fiskal (der den Heimfall von Gütern anzeigt).

to eschew', t. vermeiden, unterlassen; fliehen (vor), entgehen.

escŏch'eon, s. escutcheon.

ĕs'cort, die Eskorte: die Bedeckung, das Schutzgeleit; das Geleitsschiff.

to escŏrt', t. eskortieren, bedecken, (schützend) geleiten.

† **escŏt'**, die Rechnung, Zeche. to ~ (~ted, ~ted), t. bezahlen für, unterhalten, besolden.

escouade, mil. die Rotte.

† **escout'**, s. scout.

escritoire, das Schreibpult, Schreibzeug.

ĕscritō'rial [auch ŏ], a. ein Schreibpult betr.

escrŏll', her. s. scroll.

ĕs'cuage, 1. die Sattelpflicht, der Lehnsdienst zu Pferde; 2. das Ritterpferdsgeld (als Ablösung gezahlte Steuer).

ĕs'cŭlent, I. a. eßbar, genießbar. II. s. das Lebensmittel.

escŭtch'eon, 1. der (Wappen-)Schild, das Wappen; 2. mar. der Spiegel mit dem Schiffsnamen; 3. das Schlüsselschild. ~ed, a. mit einem Schild od. Wappen versehen.

esŏph'agŭs, s. œsophagus.

ĕsotĕr'ic, I. (~al) a. (~ally, adv.) bes. phil. esoterisch, geheim. II. ~s, s. pl. (**ĕsotĕr'icĭsm**) die Geheimlehre.

espăl'ier [yer], das Spalier; das Spalier-Bäume. to ~, t. am Spaliere ziehen.

espär'cet, bot. die Esparsette *(onobrȳchis satīva)*.

espär′to, bot. das Espartogras, Spartgras *(stipa tenacissima)*.
espĕ′cial [shal], a. besonder, hauptsächlich, vorzüglich. **~ly,** adv. besonders, hauptsächlich. **~nĕss,** die Besonderheit, Vorzüglichkeit.
† **ĕs′pĕrānçe,** die Hoffnung.
* **espī′‖al,** 1. die Späherei; 2. (~er) der Späher.
espionage, das Spionieren; das Spioniersystem.
ĕsplanāde′, 1. freier und ebener Platz vor einem Gebäude; 2. mil. die Esplanade (zwischen Citadelle u. Stadt).
espou′sal, I. a. zur Verlobung gehörig; bräutlich, hochzeitlich, ehelich. II. s. 1. bes. ~s, pl. a) die Verlobung; b) die Vermählung, Hochzeitsfeier; 2. (of) die Parteinahme für, Verteidigung von.
to espouse′, t. 1. a) verloben; b) vermählen (to, with, mit); 2. (a cause &c.) Partei nehmen (für), vertreten, verteidigen; sich einer Sache annehmen, sie zu der seinigen machen.
espou′ser, der eifrige Förderer &c., vgl. to espouse.
esprĭn′g‖al, ~ōld, die Steinwurfmaschine.
to espy′, I. t. 1. erspähen, gewahren; 2. a) (zuw. out) auskundschaften; b) überwachen. II. i. spähen.
Esq., Esqre, s. esquire, 2, b.
Es′quimau [ĕs′kimō] (pl. ~x [z]), der Eskimo.
esquire′, 1. der Schildknappe, Waffenträger; 2. a) der Esquire, Junker (im Range zunächst einem knight); b) Esquire (groß), dem Namen nachgesetzter Titel (Hochwohlgeboren). **to ~,** t. (als Schildknappe) begleiten. **~dom, ~hōōd, ~ship,** † **esquī′ry,** die Würde eines Esquire, die Junkerschaft.
esquisse, die Skizze.
to essāy′, t. 1. s. to assay; 2. versuchen.
ĕs′sāy, 1. s. assay; 2. a) der Versuch; b) der (litterarische) Versuch, Aufsatz. **~ĭst** (~-writer, † essāy′er), der Verfasser von Aufsätzen u. Abhandlungen.
ĕs′se, Lat. das Sein.
ĕs′sençe, 1. † das Leben; 2. a) das Wesen, die Wesenheit; b) das Wesentliche, die Hauptsache; 3. a) das einzelne Wesen; b) der Stoff; 4. a) der Geist, die Essenz (der Extrakt); * der Wohlgeruch; b) das Vorzüglichste; the ~ of honour, das Muster der Ehre. **to ~,** t. durchräuchern, parfümieren.
Essēnes′ [e], pl. die Essäer, Essener (jüd. Sekte).
Es′senĭsm [ĕ], der Essenismus, die Essenerlehre.
essĕn′tial [shal], I. a. (~ly, adv.) 1. a) wesenhaft, wesentlich, wirklich; b) erforderlich (to, für); 2. chem. wesentlich, (im höchsten Grade) rein; ~ oils, ätherische Öle. II. s. 1. das Wesentliche, Wichtigste; ~s, pl. Hauptsachen, wesentliche Umstände; 2. das Wesen; † das Einzelwesen.
essĕntiăl′ity [shi], **essĕn′tialnĕss** [shal], die Wesenheit; Wesentlichkeit, Wichtigkeit.
† **to essĕn′tiate** [shiat], t. das Wesen (einer Sache) ausmachen.
Es′sex [ĕ], eGrafschaft. ~ lion, sl. das Kalb. ~ stile, hum. der Graben.
essoi(g)n′, law, die Entschuldigung (wegen Nichterscheinens vor Gericht). **to ~,** t. (wegen Nichterscheinens vor Gericht) entschuldigen. **~er,** der Rechtsanwalt, der js. Nichterscheinen vor Gericht entschuldigt.
to estăb′lish, t. 1. a) festsetzen; verordnen; b) (eine Regel) feststellen; bekräftigen; c) einrichten; 2. gründen, stiften, errichten, einsetzen; 3. (in einem Rechte od. Besitze) bestätigen; to ~ a marriage, eine (unrechtmäßig geschlossene) Ehe als gültig bestätigen; 4. ansiedeln; to ~ o.s., a) sich festsetzen; b) sich wohnlich niederlassen; sich etablieren, sich einrichten. **~ed** [sht], p.a. festgesetzt, bestehend; a house of ~ed credit, com. ein solides Haus; an ~ed truth, eine ausgemachte Wahrheit; the ~ed church, die englische Staatskirche (bischöfliche, anglikanische Kirche). **~er,** der Festsetzer; Stifter, Gründer; Bestätiger; Verordner. **~mĕnt,** 1. die Festsetzung, Einrichtung; Einsetzung; Gründung, Errichtung, Stiftung; 2. a) die gesetzliche Einrichtung; das Grundgesetz; die allgemein anerkannte Verfassung; b) die Staats-Kirchenverfassung; (in Engl.) die bischöfliche, anglikanische Kirche; 3. a) die Anlage, Anstalt (auch Erziehungsanstalt); b) die Fabrik; c) das Handelshaus, Etablissement; d) das Hauswesen, der Haushalt; to keep up a large ~ment, ein großes Haus führen; 4. die Bestätigung, Ratifikation; 5. die Präsenzstärke (v. Truppen); peace′-~ment, der Friedensfuß (des Heeres); 6. a) der feste Sitz, Wohnsitz, die Station; b) die Niederlassung, Ansiedelung.
estacade [auch ĕstakād′], das Pfahlwerk, die Verpfählung.
estafette′, die Estafette, der reitende Bote.
estāte′, 1. der Zustand (einer Sache od. Person); der Stand (der Dinge), die Verhältnisse; to come to man's ~, das männliche Alter erreichen; 2. a) der Rang, die Würde, der Stand; b) der Stand (Inbegriff der Personen eines Standes); ~s of the realm, die Reichsstände; 3. law, a) das Vermögen, Besitztum; ~ of a bankrupt, die Masse eines Falliten; b) die Besitzung, das Grundstück, Gut, der Landsitz; 4. † der Staat. † **to ~,** t. als Besitztum übertragen.
estā′ted, p.a. (Grundeigentum) besitzend, begütert.
to estēem′, t. 1. † abschätzen; 2. (hoch-) schätzen, achten. **~,** s. 1. die Abschätzung, Würdigung; 2. die Achtung, Wertschätzung; in high ~, hochgeachtet. **~able,** s. estimable.
Es′ther [ĕ], Esther (hebr. FN.).
esthĕt′ic(al), s. æsth ....
Esthō′ni‖a [e], Esthland. **~an,** a. esthnisch.
ĕs′tim‖able, a. 1. † abschätzbar; 2. schätzbar, kostbar; schätzenswert. **~ablenĕss,** die Schätzbarkeit. **to ~āte,** t. abschätzen, taxieren, berechnen, veranschlagen (at, auf). **~āte,** s. die Abschätzung, der Überschlag, (Kosten-)Anschlag.
ĕstimā′tion, 1. a) die Abschätzung, Würdigung; Berechnung; der Anschlag; b) † die Meinung, das Dafürhalten; c) chem. die Bestimmung (der Bestandteile); 2. † die Achtung; der (hohe) Wert; die Sache von Wert.
ĕs′tim‖ative, a. 1. schätzend, würdigend; 2. eingebildet. **~ātor,** der Abschätzer.
ĕs′tiv‖al, a. sommerlich. † **to ~āte,** i. übersommern.
ĕstivā′tion, die Übersommerung; der Sommeraufenthalt.
to estŏp′ (~ped, ~ped [pt′]), t. law, behindern (from, an); to be ~ped, (des Klagerechts) verlustig gehen. **~pel, ~ple,** die (auf rechtswidrige Handlungen des Klägers gegründete) Exception.
estō′vers, pl. law, der gesetzliche Unterhalt.
estrāde′ [od. esträd′], die Estrade, der erhöhte Platz.
to estrānge′, t. (from s.o., jm.) entfremden, abwendig machen; (von jm.) entfernen. **~ment,** die Entfremdung; Entfernung.
ĕstrapāde′, das Bäumen u. Ausschlagen eines Pferdes.
estrāy′, law, das verlaufene Stück Vieh.
estrēat′, law, die richtige Abschrift einer Urkunde od. der Auszug daraus. **to ~,** t. eine Abschrift nehmen, kopieren.
† **ĕs′tridge,** † **ĕs′trich,** der Vogel Strauß.
ĕs′tūary, die (weite) Flußmündung (mit Ebbe und Flut).
to ĕs′tūāte, i. sieden, wallen, brausen.
ĕstūā′tion, das Sieden, Wallen, Brausen.
étagère, das Gestell, Bücherbrett.
étalage, die Ausstellung, Zurschaustellung.
esū′rient, a. hungrig, lechzend.
état major, mil. der Generalstab.
ĕt-căt′era, ĕt-cĕt′era, Lat. (meist verk. etc. od. &c.) I. adv. und so weiter. II. s. (pl. ~s) das Weitere; a long ~, eine lange Liste.
ĕtch, provinc. 1. das Grummet; 2. das abgeerntete Land.
to ĕtch, t. ätzen, radieren. **~′er,** der Ätzer, Radierer.
ĕtch′ing, das Ätzen; die Radierung. **~-ground,** der Ätzgrund. **~-varnish,** der Radierfirnis. **~-needle,** die Ätz- od. Radiernadel.
etĕr′n‖al (* etĕrne′), a. (~ally, adv.) ewig, beständig, immerwährend; unveränderlich; ~al home, das Jenseits. **~al,** s. der ewige Gott. **~alĭst,** der an die Ewigkeit der Welt Glaubende. **~ity,** die Ewigkeit; ~ity box, sl. der Sarg. * **to ~īze,** t. ewig machen, verewigen.
etē′sian [zhian], a. ~ winds, pl. die Passatwinde.
Eth′el [ĕ], eFN.
Eth′elbĕrt [ĕ], Adelbert (MN.).
ē′ther, der Äther.
ethē′real († ethē′reous), a. ätherisch. **to ~īze,** t. ätherisch (überirdisch) machen.
to ē′therize, t. ätherisieren: 1. chem. in Äther verwandeln; 2. med. durch Äther betäuben.
ĕth′ic, I. od. **~al,** a. (~ally, adv.) ethisch, sittlich. II. **~s,** s. pl. u. si. die Ethik, Sittenlehre.
E′thiop [ē], I. s. der Äthiopier, Schwarze, Mohr. II. † a. äthiopisch.
Ethiō′pian [ē], I. a. äthiopisch. II. s. der Äthiopier, Mohr.
ē′thiops‖-martial, min. der Eisenmohr, schwarzes Eisenoxydul. **~-mineral,** der Mineralmohr, schwarzes Schwefelquecksilber.
ĕth′nic, I. od. **~al,** a. 1. ein Volk, einen Volksstamm betr.; ethnologisch; 2. heidnisch. II. s. † der Heide.
ĕth′nicĭsm, das Heidentum.
ethnŏg′raph‖er, der Ethnograph. **~y,** die Ethnographie, Völkerbeschreibung.
ĕthnogrăph′ic(al), a. ethnographisch.

ĕthnọlŏg'ic(al), a. ethnologisch, völkerkundlich.
ẹthnŏl'ọg‖ist, der Ethnolog, Völkerkundige. **~y**, die Ethnologie, Völkerkunde.
ĕthọlŏg'ịc(al), a. ethisch, die Sittenlehre betr.
ẹthŏl'ọgy, die Sittenlehre.
ē'thyl, chem. das Äthyl.
to ē'tiọlāte, I. i. med. (durch Mangel an Luft u. Licht) bleich werden, sich entfärben; verkümmern. **II.** t. bleich machen, verkümmern lassen.
ētịọlā'tion, das Verbleichen; die Verkümmerung.
ētịŏl'ọgy, med. die Lehre von den Krankheitsursachen.
ĕtiquĕtte' [kĕt'], die Etikette, die gesellschaftlich vorgeschriebenen Formen.
Et'na [ĕ], der Ätna.
Etnē'an [ẹ], a. den Ätna betr.
E'tọn [ē], eO., Windsor gegenüber; ~ boy, der Schüler der dortigen Schule (~ College).
Etō'nian [ē], **I.** a. Eton angehörig. **II.** s. der (frühere) Schüler von Eton.
Etrū'ri‖a [ẹ], Etrurien. **~an, Etrŭs'-cạn** [ẹ], **I.** a. etrurisch, etruskisch. **II.** s. der Etrurier, Etrusker.
étui, das Besteck, Etui.
ĕtymọlŏg'ic(al), a. etymologisch.
ĕtymŏl'ọg‖ist, der Etymolog. **to ~ize, I.** i. etymologisieren. **II.** t. etymologisch herleiten u. erklären. **~y, 1.** die Etymologie, Wortableitung, Wortforschung; **2.** gram. die Laut- u. Flexionslehre.
eu-, (griech.) Vorsilbe = gut, wohl, schön.
eū'chạrist, theol. das heil. Abendmahl.
eūchạrĭs'tic(al), a. das heil. Abendmahl betr.
eū'chre, Am. ein Kartenspiel. **~d**, im euchre geschlagen; fig. völlig überwunden; überlistet.
eūchrọīte', min. der Euchroit.
Eūclĭd'ian, a. euklidisch, den Mathematiker **Eū'clid**, Euklid(es) (3. Jh. v. Chr.) od. sein Lehrbuch der Geometrie betr.
eū'crasy, med. die gesunde Leibesbeschaffenheit.
eūdæ'mọnĭsm, phil. der Eudämonismus, die Glückseligkeitslehre.
eūdiŏm'ẹtẹr, phys. der Luftreinheitsmesser.
Eū'gēne [od. gēn], Eugen, Eugenius (MN.).
Eūgē'nie, Eugenie (FN.).
eū'lọgist, der Lobredner.
eūlọgĭs'tic(al), a. (**eūlŏg'ic[al]**) lobend, preisend.
to eū'lọgīze, t. loben, preisen.
eū'lọgy (selt. **eūlō'giŭm**, pl. **~s**), die Lobrede, das Lob.
Eūmĕn'idēs, pl. myth. die Eumeniden, Rachegöttinnen.
eū'nọmy, das gesetzliche Regiment.
eū'nuch, der Eunuch, Verschnittene.
eū'pạthy, phil. die richtige Stimmung, das Wohlgefühl.
eū'pạtọry, bot. der Wasserdost(en) *(eupatorium)*.
eūpĕp'‖sy, med. die gute Verdauung. **~tic**, a. **1.** gut verdauend; **2.** leicht verdaulich.
eū'phemĭsm, der Euphemismus, mildernde Ausdruck, die beschönigende Bezeichnung.
eūphemĭs'tic(al), a. (**~ally**, adv.) euphemistisch, den Ausdruck mildernd.
eūphŏn'ic(al), a. (**~ally**, adv.) **eūphō'niọus**, a. (**~ly**, adv.) wohllautend, wohlklingend.
eū'phon‖ĭsm, das Wohllauten, die wohlklingende Lautverbindung. **to ~ize**, t. wohllautend machen. **~ŏn**, mus. das Harmonium (orgelartiges Klavier). **~oŭs**, a. s. euphonical. **~y**, der Wohlklang.
eūphôr'bia, bot. die Wolfsmilch.
eū'phrasy, bot. der Augentrost *(euphrasia)*.
Eūphrā'tēs, der Euphrat (Fl.).
Eūphrŏs'ynē, Euphrosyne (eine der Grazien).
Eū'phūēs, Euphyes (od. Euphues), Held zweier Werke v. John Lyly, 1579 u. 1580.
eū'phū‖ĭsm, der Euphyismus, gesuchte, gezierte Ausdruck. **~ist**, der Euphyist, Schönredner.
eūphūĭs'tic(al), a. euphyistisch, im Ausdruck geziert.
Eūrā'sian [shạn], **I.** a. europäisch-asiatisch. **II.** s. der Halbeuropäer, Halbasiat.
Eūre, Aura (FN.).
eūrē'ka, („ich habe es gefunden!" Ausruf des Archimedes) der (angebliche) Fund; ~ shirts, sehr feine Hemden (in einer Ankündigung).
Eūrĭph'ilē, FN.
Eūrĭp'idēs, griech. Tragiker (480—406 v. Chr.).
Eūrī'pus [fälschlich auch ū'rĭpŭs], Meerenge zw. Böotien und Euböa; euripus (klein), die flutbewegte Meerenge.
Eūrŏc'lydŏn, Nordostwind (im Mittelmeere).
Eū'rọpe, * **Eūrō'pa**, Europa.
Eūrọpē'an, I. a. europäisch. **II.** s. der Europäer.
Eū'rus, Lat. der Südostwind.
eū'rythmy, das richtige Verhältnis, Ebenmaß.
Eū'stạçe, Eustachius, Eustasius (MN.).
Eūstā'chian, a. eustachisch; med. ~ tube, die eustachische Röhre, Trompete; ~ valve, die eustachische Klappe.
eū'style, arch. **I.** a. schönsäulig. **II.** s. ein Gebäude mit schöner Säulenweite.
Eūtẽr'‖pē, myth. Euterpe (Muse der Tonkunst). **~pẹan**, a. Euterpe betr., musikalisch.
eūthạnā'sia [zhia], **eūthăn'asy**, der sanfte, leichte Tod.
Eūtўch'ian, I. a. eutychianisch. **II.** s. der Eutychianer, Anhänger des **Eū'tychēs** im 5. Jahrh., der zwei Naturen Christi leugnete; der Monophysit.
Eū'xīne (Sea'), der Pontus Euxinus (das Schwarze Meer).
ẹvăc'ū‖ănt, a. u. s. med. abführend(es Mittel). **to ~āte**, t. **1.** a) ausleeren; b) (den Inhalt) wegschaffen; med. abführen; **2.** mil. (einen Ort) räumen.
ẹvăcūā'tion, 1. a) die Ausleerung, auch med.; b) die Wegschaffung; med. die Abführung; **2.** mil. die Räumung (eines Ortes); **~-day**, Am. der Abzug der brit. Truppen aus New-York (25. Nov. 1783).
ẹvăc'ūatĭve, a. med. abführend.
to ẹvāde', I. t. sich (einer Sache) entziehen, (jm. od. einer Sache) ausweichen, (etw.) umgehen. **II.** i. **1.** entweichen, entkommen († from, aus); **2.** ausweichen, Ausflüchte gebrauchen.
ĕvagā'tion, das Herumschweifen.
Ev'an [ĕ], (walisisch) Johann (MN.).
to ĕvan‖ĕsçe', i. entschwinden, verschwinden. **~ĕs'çençe**, das Entschwinden, Verschwinden. **~ĕs'çent**, a. **1.** (schnell) dahinschwindend, flüchtig; **2.** unmerklich.
* **ẹvăn'gẹl**, das Evangelium; die frohe Botschaft.
ĕvangĕl'ic‖al [auch ēvan], **I.** (od. ~) a. (**~ally**, adv.) evangelisch. **II.** s. der Evangelische, evangelisch Gesinnte. **~alnĕss, 1.** od. **ĕvangĕl'ịçĭsm, ẹvăngĕlĭç'ịty, ẹvăn'gẹlĭsm**, das evangelische Wesen, die ev. Lehre; **2.** (**~alĭsm**) evangelische Grundsätze (bes. der Low-Church).
Evăn'gẹlīne [ẹ], Evangeline (FN.).
ẹvăn'gẹlist, 1. der Evangelist; **2.** der Prediger des Evangeliums; Heidenbekehrer.
ẹvăngẹlĭs'tic, a. das Evangelium betr.; zur Bekehrung geeignet.
ẹvăngẹlịzā'tion, die Bekehrung zum Evangelium.
to ẹvăn'gẹlīze, I. i. das Evangelium predigen. **II.** t. zum Evangelium bekehren.
† **to ẹvăn'ish**, i. s. to vanish. **~mĕnt**, das (schnelle) Verschwinden.
Ev'ạns [ĕ], walisischer Fam.N.
ẹvăp'ọr‖able, a. verdunstbar. **to ~āte, I.** i. verdunsten, verdampfen, verrauchen (auch fig.); hum. verduften (sich heimlich entfernen). **II.** t. verdunsten lassen, abdampfen. **~āte**, a. verdampft, verdünstet.
ẹvăpọrā'tion, 1. die Ausdunstung, Verdunstung; **2.** chem. das Abdampfen; Einkochen.
ẹvăp'ọratĭve, a. Verdunstung betr. od. erzeugend.
ẹvăpọrŏm'ẹtẹr, phys. der Verdunstungsmesser.
ẹvā'‖sible, a. zu umgehen. **~sion**, das Ausweichen; die Ausflucht; der Vorwand. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) ausweichend, Ausflüchte anwendend (to give an ~sive answer, ausweichend antworten). **~sivenĕss**, das Ausweichen; die Unbestimmtheit (z. B. einer Antwort).
A. **ēve, 1.** † der Abend; **2.** a) (nachgestellt) der Abend vor einem Feste, heilige Abend; Christmas ~, der Weihnachtsabend; b) fig. der Vorabend (v. Ereignissen); on the ~ of, unmittelbar vor, nahe daran.
B. **Eve** [ē], Eva (FN.).
ẹvĕc'tion, astr. die große Störungsgleichung (des Mondes, erzeugt durch die Sonne).
Ev'ẹlўn [ĕv'], Fam. u. MN.
A. * **ē'vẹn** [auch ēv'n], der Abend.
B. **ē'vẹn** [auch ēv'n], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) eben, geebnet, gerade, glatt; b) horizontal; ~ with the ground, in gleicher Fläche, wagerecht; in Bodenhöhe; to lay (make) ~ with the ground, dem Erdboden gleich machen, niederreißen, schleifen; c) * gleichmäßig abgewogen; **2.** a) übereinstimmend (mit); gleich; to part ~ hands, zu gleichen Teilen gehen; an ~ bet, eine Wette mit gleichem Einsatz auf beiden Seiten; an ~ chance, gleiche Wahrscheinlichkeit nach beiden Seiten hin; upon ~ terms, auf gleichem Fuße, in gutem Vernehmen; upon an ~ keel, mar. gleichlastig; b) sich gleich bleibend, gleichmäßig; ebenmäßig; c) gerade; ~ number, die gerade Zahl; to play at ~ and odd, gerade oder ungerade (paar oder unpaar) spielen; **3.** a) gleichmütig; ruhig, gelassen; b) gleichgültig; c) unparteiisch; **4.** quitt; richtig, ausgeglichen (v. Rechnungen); to be ~, quitt (schuldenfrei) sein; to be (come) ~ with s.o., mit jm. abrechnen; I'll be ~ with him, ich will ihm mit gleicher Münze zahlen; to make ~, aus-

EVALUATE ?

gleichen, schlichten; 5. * rein, aufrichtig, schlicht. **II.** s. * das Ebene, Richtige, Wahre. **III.** adv. 1. eben (so), gerade (so), gleich; * to go ~, stimmen od. zutreffen; ~ as, gleich wie; ~ as if, gerade als wenn, als ob; ~ as much, ebensoviel; ~ down, gerade hinunter; ~ forward, gerade weg, gerade zu; in einem fort; ~ on, gerade fort; ~ here, eben hier; nun, schon jetzt; † ~ just, genau, just; ~ now, eben jetzt, soeben; alsobald; ~ so, gerade so, ja so ist's; so? das wär' es? † ~ that (c.), (selbst) gesetzt daß; ~ then, gerade dann; selbst da; ~ though, selbst wenn; † ~ what, was, welcher auch immer; † ~ when, wann auch immer; † ~ where, wo auch immer ꝛc.; 2. auch nur; not ~, nicht einmal; 3. völlig; sogar, selbst; ~ too well, nur zu sehr, über alles.

to ē'vẹn [auch ēv'n], t. 1. ebenen, eben od. gleich machen; 2. (Rechnungen) ausgleichen.

* **ē'vẹn**-chris'tian, der Mitchrist.

ēve'nẹr, der Ausgleicher.

* **ē'vẹn**-handed, a. mit gleicher Hand (wägend), unparteiisch.

ēve'ning, der Abend; the ~ crowns the day, prv. Ende gut, alles gut. ~-dress, der Gesellschaftsanzug. ~-hymn, ~-song, das Abendlied. ~-party, die Abendgesellschaft. ~-prayer(s), das Abendgebet. ~-star, der Abendstern. ~-tide, ~-time, die Abendzeit.

ē'vẹnnĕss [auch ēv'nẹs], 1. a) die Ebenheit, gerade Richtung, Geradheit; b) die Glätte; c) das Niveau; 2. a) die Gleichheit (auch des Ranges); b) die Ebenmäßigkeit, Gleichförmigkeit, Regelmäßigkeit; ~ of temper, die Gemütsruhe, der Gleichmut; c) die Unparteilichkeit; d) die Rechtlichkeit, Redlichkeit.

* **ē'vẹn**||-pleached, p.a. glatt geflochten.

ẹvĕnt', 1. der Ausgang, Erfolg; 2. a) der Hergang, Vorfall, die Begebenheit, das Ereignis; at all ~s, auf alle Fälle; in the ~ of, im Falle daß; b) sp. das Wettrennen.

ē'vẹn-tempered, p.a. gleichmütig, gelassen.

ẹvĕnt'fụl, a. ereignisvoll.

ē'vẹn||-song, das Abendlied. ~-tide, die Abendzeit.

to ẹvĕn'tẹrāte, t. ausweiden.

† **to ẹvĕn'tilāte**, t. 1. ausschwingen; 2. sichten; fig. erörtern.

ẹvĕntilā'tion, 1. die Ausschwingung; Reinigung durch Luftzug; 2. die Erörterung.

ēvẹntrā'tion, med. der Bruch mit Austreten der Eingeweide.

ẹvĕn't'ūal, a. 1. sich aus einem möglichen Fall ergebend, möglich, etwaig; 2. endlich erfolgend. **~ly**, adv. vorkommendenfalls; dem Ausgange gemäß; schließlich.

ẹvĕnt'ūăl'ity, phren. der Sinn für Ereignisse, Thatsachensinn.

to ẹvĕn't'ūate (in), i. Am. einen Ausgang nehmen (in); führen (zu); schließlich stattfinden.

ĕv'ẹr, adv. 1. je, jemals (zu irgend einer Zeit): scarcely (od. hardly) ~, fast nie; seldom if ~, fast nie; 2. immer, zu allen Zeiten; ~ and anon, oftmals, von Zeit zu Zeit; for ~ (for ~ and ~, fam. for ~ and a day), für immer, immerfort, immer u. ewig; the king (live) for ~! lang lebe der König! Vivat! ~ since, ~ after, stets seit jener Zeit, von der Zeit an; ~ before, von jeher; † not ~, nicht allemal; 3. fam. ~ so (auch never so), auch noch so sehr; let him be ~ so rich, er mag noch so reich sein; ~ so little, noch so wenig; for ~ so long, wer weiß wie lange; ~ so many, wer weiß wie viele; ~ so much, wer weiß wie viel; 4. irgend; as soon as ~ I can, sobald ich nur (irgend) kann.

Ev'ẹrärd [ĕ], Eberhard (MN.).

ĕv'ẹr||-an'gry, a. * nie gezähmt. * ~-bur'ning, p.a. ewig glühend. ~-chan'ging, p.a. immer wechselnd. * ~-du'ring, p.a. ewig. * ~-esteemed', p.a. stets hochgehalten. * ~-fixed, p.a. ewig fest. ~-glades, pl. Am. überschwemmte Steppen. ~-green, I. a. immer grün; fam. unverwüstlich. II. s. bot. der immergrüne Strauch od. Baum. ~ green oak, bot. die immergrüne Eiche *(quercus ilex)*. * ~-harm'less, a. stets milde. * ~-hon'oured, p.a. stets geehrt.

ĕvẹrläs'ting, I. p.a. (~ly, adv.) 1. immerwährend, ewig; life ~, das ewige Leben; 2. vulg. a) endlos, unaufhörlich, beständig; b) (bes. Am.) ungeheuer (groß); mächtig ꝛc.; 3. (von Stoffen) dauerhaft. **II.** s. 1. die Ewigkeit; 2. der Ewige (Gott); 3. com. dauerhafter Wollenstoff; 4. bot. (~ flower) die Immortelle *(gnaphalium)*; die Strohblume *(xeranthĕmum)*.

ĕv'ẹr-liv'ing, p.a. unsterblich.

ĕvẹrmōre' [auch mōr'], adv. immerfort, ewig; allezeit, stets; für alle Zeiten, auf immer; * not ~, nimmermehr.

ĕv'ẹr||-poin'ted, p.a. stets spitz. ~-recur'ring, p.a. immer wiederkehrend.

ẹvẽr'||**sion**, die Umstürzung, Zerstörung. **~sive**, a. (of s.t., etw.) zerstörend.

to ẹvẽrt', t. umstürzen, zerstören.

* **ĕv'ẹr**-watch'ful, a. stets wachsam.

ĕv'ẹry, a. jeder, jede, jedes; (vor Zahlen) je; alle; ~ one, (ein) jeder, jedermann; ~ one of them, fam. ~ mother's son, die ganze Gesellschaft (Bande); my ~ thought, all mein Denken; ~ three days, alle drei Tage; ~ day, 1. adv. alle Tage, täglich; 2. adjektivisch: alltäglich, gewöhnlich, gemein; ~ now and then, fam. alle Augenblicke; ~ other, je (jedesmal) der zweite; ~ other day, einen Tag um den anderen; ~ once in a while, alle naselang einmal; on ~ side, auf allen Seiten, überall; ~ way, ~ whit, in jeder Hinsicht.

ĕv'ẹry||**bŏdy**, jeder(mann). **~hŏw**, adv. fam. auf (all und) jede Art. **~thing**, alles. **~where** [whâr], adv. 1. überall, allenthalben; überallhin; 2. † durchweg.

ēvẹs, pl. s. eaves.

Eve'sham [ē, auch ē'vzạm], eO. in Worcestershire.

† **to ẹvĕs'tigāte**, t. ausforschen.

to ẹvict', t. law, (gerichtlich) des Besitzes entsetzen, (aus dem Besitze) entwähren.

ẹvic'tion, 1. die Entsetzung aus dem Besitze; 2. † die Darlegung, der Beweis.

ĕv'idẹnce, 1. (ocular ~) der Augenschein, die Augenfälligkeit, offenbare Gewißheit; Offenkundigkeit; 2. law, a) das Zeugnis, die (beeidigte) Aussage der Zeugen vor Gericht; b) der Beweis durch Zeugen; das Beweismaterial; c) die Beweisurkunde; d) der Beweis, das Zeugnis überhaupt; to bear (od. to give) ~, Zeugnis ablegen (to, über); e) das Beweisrecht; 3. der Zeuge; King's ~, der Kronzeuge. **to ~**, t. beweisen, darthun; befunden.

ĕv'idĕnt, a. (~ly, adv.) augenscheinlich, offenbar; * augenscheinlich darthuend; to make ~, erweisen, darthun.

ĕvidĕn'tial [shạl], a. (~ly, adv.) (of s.t., etw.) erweisend, beweisend.

ĕv'idẹntnĕss, die Augenscheinlichkeit.

ē'vil [auch ēv'l], **I.** a. u. († ~ly) adv. 1. a) übel; böse; schlimm; the ~ One (~ spirit, ~ angel), der Böse, Teufel; b) schädlich; 2. schlecht; verdorben, verderbt. **II.** s. 1. das Übel: a) der Schaden, das Unheil, Verderben; b) das Unglück; Elend; die Trübsal; c) die Krankheit; the king's ~, die Skropheln; d) hum. das (Ehe-)Kreuz, die Ehehälfte; e) † ~s, pl. der Unrat; 2. a) das Üble, Böse; die Sünde; b) † die schlechte Eigenschaft, der Fehler.

ē'vil||-affec'ted, p.a. bibl. abhold, abgeneigt. ~-bo'ding, p.a. Übles vorbedeutend, Unheil drohend. ~-disposed', p.a. s. ~-minded. ~-do'er, der Übelthäter. ~-eye, der böse Blick. † ~-eyed, a. scheelsüchtig, boshaft. ~-fa'voured, a. von häßlicher Gesichtsbildung. ~-min'ded, a. übelgesinnt, boshaft.

ē'vilnĕss, die böse Beschaffenheit; Bösartigkeit, Gottlosigkeit.

ē'vil||-o'mened, a. von schlimmer Vorbedeutung. ~-speaking, bibl. die Verleumdung, Afterrede. ~-worker, s. ~-doer.

to ẹvince', t. 1. † überwinden; 2. a) beweisen, erweisen, darthun; b) an den Tag legen, zeigen.

ẹvin'||**cingly**, adv. überzeugend. **~cible**, a. (**~cibly**, adv.) erweislich, darzuthun. **~cive**, a. erweisend, überzeugend.

† **to ĕv'irāte**, t. entmannen.

ĕvirā'tion, die Entmannung.

to ẹvis'cẹr||**āte**, t. ausweiden. **~āted**, p.a. fig. inhaltslos, unbedeutend.

ẹviscẹrā'tion, 1. die Ausweidung; 2. fig. die Leere, Inhaltlosigkeit.

ĕv'it||**able**, a. vermeidlich. † to **~āte**, t. vermeiden.

ĕvitā'tion, die Vermeidung.

ĕvitẽr'n||**al**, a. (**~ally**, adv.) unendlich lange dauernd. **~ity**, die unendlich lange Dauer.

† **to ĕv'ọcāte**, t. s. to evoke.

ĕvọcā'tion, 1. die Hervorrufung, (Geister-)Beschwörung; 2. das Wachrufen (der Erinnerung).

to ẹvōke', t. 1. a) hervorrufen, heraufbeschwören; b) wachrufen; 2. law, vor einen anderen Gerichtshof ziehen.

ĕvọlā'tion, das Herausfliegen.

ĕv'ọlūte, math. die Evolute, Kurve der Krümmungsmittelpunkte einer Kurve.

ĕvọlū'tion, 1. a) die Evolution (auch math.); mil. die Schwenkung; b) math. das Wurzelausziehen; 2. die Entwickelung, Entfaltung. **~ary**, a. Evolutionen betr.

to ẹvŏlve', t. (u. i. sich) entrollen; entfalten; bes. fig. entwickeln.

ẹvŏl'vent, math. die Evolvente, evolvierende Linie.

† **to ẹvŏm'it**, t. ausspeien, auswerfen.

ĕvọmi'tion, das Ausspeien.

† **to ẹvụl'gate**, t. unter die Leute bringen, aussprengen.

† ēvulgā'tion [auch ĕ], das Aussprengen; Ruchbarwerden.
evŭl'sion, das (gewaltsame) Ausreißen.
Ĕv'vy [ĕ], für Everard.
Ev'y [ĕ], für Evelyn.
ewe [ū], 1. das Mutterschaf; 2. sl. das Weib. to ~, i. lammen. ~'-lamb, das Lämmchen.
ew'er, die (zum Waschbecken gehörige) Wasserkanne; basin and ~, das Waschgerät.
ew'ry, 1. die Kammer zum königl. Tischgeschirr; 2. das Tafeldeckeramt.
ĕx, adverbiell (vor Amtstiteln): gewesener; ~-min'ister, der Exminister.
to exăc'erbāte [auch ĕxaçĕr'bat], t. 1. erbittern; 2. med. verschlimmern.
exăcer‖bā'tion [auch ĕxa], 1. die Erbitterung; 2. med. die Verschlimmerung, der Paroxysmus. ~bĕs'çençe, die Zunahme des Fiebers.
† exăcervā'tion, die Aufhäufung.
exăct', a. (~ly, adv.) genau, pünktlich, richtig; sorgfältig; to draw for the ~ amount, com. per Saldo trassieren; ~ sciences, die exakten (mathematischen) Wissenschaften; ~ly (so), vollkommen richtig; ganz recht. to ~, I. t. 1. eintreiben (from, † of, von); erpressen, abpressen, abdringen; to ~ payment, dringend Zahlung verlangen, auf Zahlung dringen; 2. (als eine Pflicht) fordern, verlangen. II. i. to ~ upon s.o. (in, upon the price), j. überteuern. ~er, s. ~or. ~ing, p.a. anspruchsvoll, (in Forderungen) unbillig.
exăc'tion, 1. a) die Eintreibung (v. Geldern); Erpressung; b) die Bedrückung; c) die drückende Abgabe; 2. die (gebieterische, übermäßige) Forderung.
exăct'ness (exăc'titūde), 1. die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; 2. die Richtigkeit, Regelmäßigkeit; Rechtlichkeit.
† to exăc'ūāte, t. schärfen.
† exăcūā'tion, die Schärfung.
exăc'tor, 1. der Eintreiber; Erpresser; Bedrücker; 2. der (gebieterische) Forderer.
ĕxær'esĭs [auch ĕgzē'r, ĕksē', ĕksere'-sis], med. die Abnahme (v. Körperteilen).
to exăg'ger‖āte, t. übertreiben, vergrößern. ~ative, ~ātory, a. übertreibend, vergrößernd.
exăggerā'tion, die Übertreibung, Vergrößerung.
to exăg'itāte, t. aufregen, in Wallung bringen.
exăgitā'tion, die Aufregung, Wallung.
to exâlt', t. 1. erheben, erhöhen, auch fig.; to ~ one's voice, die Stimme erheben; 2. † freudig machen, ermutigen; 3. preisen, erheben; 4. chem. durch Feuer reinigen.
ĕxâltā'tion [auch ĕxâl od. ĕxal], 1. die Erhebung, Erhöhung; 2. chem. die Läuterung; 3. astrol. die Exaltation (höchste Steigerung der Macht eines Sternes).
exâl'ted, p.a. 1. erhoben (by, with, von, durch); 2. erhaben; edel. ~ness, 1. die Erhabenheit; 2. die Überhebung, der Stolz.
exâl'ter, s. der erhöht; der Lobredner.
exăm', sl., exā'men, s. examination.
† exăm'in‖ănt, 1. der zu Prüfende, Examinand; der Zeuge; 2. der Prüfende. ~ātor, s. examiner.
exăminā'tion, 1. die Prüfung, Untersuchung, Erforschung (into s.t., einer Sache); to undergo an ~, einer Prüfung unterliegen, untersucht werden; sich einer Prüfung unterziehen; 2. a) law, die Vernehmung, das Verhör; b) die Zollvisitation; 3. das Examen; ~-paper, (gedruckte) schriftliche Prüfungsaufgaben.
to exăm'ine, t. 1. (auch i., into) prüfen, untersuchen; erforschen; to ~ accounts, Rechnungen revidieren; 2. (gerichtlich) vernehmen, verhören; 3. examinieren, ein Examen halten mit; 4. † in Zweifel ziehen.
exăminee', der Examinand, Prüfling.
exăm'iner, der Prüfende, Untersuchende; Verhörende; Examinator.
exăm'ining-commit'tee, der Untersuchungsausschuß.
exăm'ple, 1. † das Muster, die Probe; 2. a) das Beispiel, Exempel; auch: warnendes Beispiel; to set an ~, ein (warnendes) Beispiel aufstellen; to set a good (bad) ~, ein gutes (böses) Beispiel geben; to make an ~ of s.o., an jm. ein Exempel statuieren; to take ~ by, (sich) ein Beispiel nehmen an; for ~, zum Beispiel; b) das Muster, Vorbild. † to ~, t. durch ein Beispiel belegen, (durch ein Beispiel) rechtfertigen; als Beispiel aufstellen.
exăn'gūloŭs [auch ĕks], a. ohne Ecken.
exăn'imāte, a. 1. († exăn'imoŭs) entseelt, leblos, tot; 2. entmutigt, niedergeschlagen. † to ~, t. 1. entseelen; 2. entmutigen, niederschlagen.
exănimā'tion, die Entseelung; Entmutigung.
ĕx ăn'imō, Lat. von ganzem Herzen.
ĕxanthē'ma, exăn'them, med. die Hitzblatter, Finne; pl. ĕxanthĕm'ata od. exăn'thems, (ĕxanthē'‖sĭs, pl. ~ses) der Hautausschlag.
exănthemăt'ic [auch ĕks], ĕxanthĕm'-atoŭs, a. mit Hautausschlag verbunden, ausschlagartig.
† to exănt'late, t. ausschöpfen; (etw.) erschöpfen.
† ĕxantlā'tion, die Erschöpfung (eines Gegenstandes).
ĕx'ärch, der Exarch: 1. Statthalter der griechischen Kaiser in Italien; 2. vom griechischen Patriarchen eingesetzter Aufseher über Klöster. ~āte, das Exarchat.
ĕxärtĭcūlā'tion, med. die Verrenkung.
to exăs'per‖āte, t. 1. erbittern, aufbringen; 2. med. (ein Übel) verschlimmern, vergrößern. ~āte, a., ~āted, p.a. erbittert (at, über). ~āter, der Erbitterer, Erzürner.
exăsperā'tion, 1. die Erbitterung, Reizung zum Zorne; 2. med. die Verschlimmerung (einer Krankheit).
† to exâuc'torāte, t. entlassen, eines Amtes entsetzen.
exâuctorā'tion, die Entlassung, Amtsentsetzung.
ĕx-bish'op, der frühere Bischof.
to excăl'çea‖te [auch ĕx], t. entschuhen. ~ted, p.a. barfuß.
ĕxcandĕs'‖çençe (~çency), die Weißglühhitze, Glut; fig. die Hitze, der Zorn. ~çent, a. weißglühend.
to excär'nate [auch ĕx], I. t. (to ĕxcärnĭf'icāte) das Fleisch ablösen. II. i. abfallen, abmagern.
ĕxcärnĭficā'tion, die Ablösung des Fleisches.
ĕx cathē'dra, Lat. vom Katheder, vom (päpstlichen od. bischöflichen) Stuhle herab, durch Machtspruch.
to ĕx'cavāte [auch exkā'vat], t. aushöhlen, ausgraben.
ĕxcavā'tion, 1. das Aushöhlen, Ausgraben; 2. arch. a) die Grundgrube; b) die Höhlung; 3. (Eisenbahnbau) die Ausgrabung, Abtragung; der Einschnitt, Durchstich.
ĕx'cavātor, 1. der Erdarbeiter; 2. (excavating-machine) die Ausgrabungsmaschine.
† to ĕx'çecāte, t. blind machen, blenden.
† ĕxçecā'tion, die Blendung.
to exçeed' [auch eksēd'], t. u. i. 1. überschreiten, übertreten; 2. über das Maß hinausgehen, übersteigen; übertreffen (in, an); i. überwiegen. ~er, der Überschreiter. ~ing, p.a. 1. übersteigend; ~ing ten pounds, mehr als zehn Pfund; 2. übermäßig, außerordentlich. ~ingly, adv. (fam. ~ing) übermäßig; außerordentlich, überaus, äußerst. ~ing, s. das Übermaß; der Überschuß. ~ingnĕss, die Übermäßigkeit.
to exçĕl' [auch eksĕl'] (~led, ~led), I. t. 1. übertreffen; 2. † übersteigen. II. i. sich auszeichnen, vortrefflich sein. ~ling, p.a. hervorragend, ausgezeichnet.
ĕx'çellĕn‖çe [auch ĕk'sel], 1. a) die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit; by way of ~ce, zur Auszeichnung; *par excellence*, in hohem Grade, recht eigentlich; in a degree of ~ce, vorzugsweise; b) die vorzügliche Eigenschaft, der Vorzug; c) die Größe, Hoheit, Erhabenheit, der Adel; die Reinheit, Güte; 2. † die ausgezeichnete Persönlichkeit; 3. † (als Titel); your ~ce, Eure Herrlichkeit. ~cy, 1. † die Vorzüglichkeit; 2. Exzellenz (als Titel): Your ~cy, Eure Exzellenz.
ĕx'çellĕnt [auch ĕk'sel], a. (~ly, adv.) 1. ausgezeichnet; vortrefflich, vorzüglich; 2. † außerordentlich, ausnehmend.
exçĕl'sior [auch ĕksĕl'], Lat. a. höher, erhabener (Motto des Staates New-York).
exçĕn'tr‖al [auch ĕksĕn'], ~ic, s. eccentral &c.
to exçĕpt' [auch eksĕpt'], I. t. 1. ausnehmen, ausschließen, vorbehalten; ~ed and foreprised, mit Ausnahme und Vorbehalt. II. i. (against) einwenden, bes. law, (Rechts-)Einwendungen, Einreden machen. ~, I. (ed, ~ing) prp. ausgenommen, außer; save and ~, einzig und allein ausgenommen. II. c. ausgenommen daß, es sei denn daß, nur daß; außer wenn, wofern nicht.
exçĕp'tion [auch eksĕp'], 1. die Ausnahme (from, to, von); with the ~ of, mit Ausnahme von; 2. a) die Einwendung, der Einwand, Einwurf (to, against, at, gegen); to take ~ at (to, against), Einwendungen machen, sich sträuben gegen, sich stoßen an; b) law, die Exception, Einrede; die Perhorrescenz, Verwerfung (eines Zeugen 2c.). ~able, a. einer Einwendung unterworfen; anfechtbar. ~al, a. eine Ausnahme machend, einzig in seiner Art, außergewöhnlich.
exçĕp'‖tioŭs [shus, auch eksĕp'], a. Einwendungen machend, tadelsüchtig. ~tioŭsnĕss, die Tadelsucht. ~tive, a. eine Ausnahme enthaltend oder bildend.
* exçĕpt'lĕss [auch eksĕpt'], a. ausnahmslos.
† to exçērn' [auch ĕksērn'], t. aussondern, ausscheiden.
to exçērpt' [auch ĕksērpt'], t. exzer=

pieren, ausziehen, einen Auszug machen (aus). ~, s. (pl. ~s, ~ạ) das Excerpt, der Auszug.

ẹxçĕrp'‖tiọn [auch ĕksĕrp'], das Excerpieren, Ausziehen; der Auszug. **~tọr**, der Ausziehende, Sammler.

ẹxçĕss' [auch ẹksĕs'], **1.** das Übermaß; to ~, bis zum Übermaß, übertrieben; außerordentlich; to carry to ~, übertreiben; **2.** math. der Überschuß; Unterschied; **3.** die Überschreitung, Ordnungswidrigkeit; Ausschweifung, Unmäßigkeit.

ẹxçĕs'sịve [auch ẹksĕs'], a. (**~ly**, adv.) übermäßig, übertrieben. **~nĕss**, die Übermäßigkeit.

to ẹxchānge', **I.** t. austauschen, vertauschen (for, gegen); wechseln; to ~ blows, sich schlagen; wieder zuschlagen; to ~ guns (fire), Schüsse wechseln; to ~ kisses, sich küssen; to ~ letters, sich (einander) schreiben. **II.** i. sich wechseln lassen; sich versetzen (od. vertauschen) lassen. ~, s. **1.** a) der Tausch, Austausch, Umtausch (for, gegen); in ~ (for), dafür, dagegen; to make an ~, tauschen; ~ of letters, der Briefwechsel; ~ of money, das Umsetzen von Geldsorten; der Geldwechsel; ~ is no robbery, fam. tauschen gilt; b) * die Verwandlung; c) die Auswechselung (v. Gefangenen), Ranzionierung; d) der Austausch (der Gedanken 2c.); e) der (gegebene od. erhaltene) Gegenstand des Tausches, Gegenwert; * there's my ~, hier ist mein Pfand; **2.** com. a) der Tauschhandel; der Wechsel, Umsatz (des Geldes); b) (course of ~) der (Wechsel=) Kurs (Geldpreis, Wechselpreis); c) das Aufgeld, Agio; d) (list of) ~ṣ [jẹz], pl. der Kursbericht, Kurszettel; account of ~, das Wechselkonto, Cambiokonto; arbitration of ~, die Wechselarbitrage; bill of ~, der Wechselbrief; drawing and redrawing bills of ~ (mere ~-business), die Wechselreiterei; dry ~, der trockene Wechsel; par of ~, das Wechselpari; place of ~, der Wechselplatz; price of ~, das Agio, Aufgeld; laws of ~, das Wechselrecht; ~ (~-business) in (od. for) ready money, Kontantgeschäfte, Umsatz gegen bar Geld; (at the) ~ of, ~ at, im Kurs zu (von); under the ~ (quoted), unter dem Kurs; **3.** (meist Exchange, groß) die Börse (abgekürzt 'change, 'Change). ~-broker, der Wechselmakler. ~-business, das Wechselgeschäft, Börsengeschäfte. ~-hall, der Börsensaal, die Börsenhalle. ~-laws, ~-regulations, pl. die Börsenordnung. ~-list, der Kurszettel.

ẹxchāngeạbĭl'ịty, die Austauschbarkeit.

ẹxchān'g‖eạble, a. austauschbar. † **~ẹr**, der Wechsler.

ẹxchĕ'quẹr [tshĕk'ẹr], **1.** die Schatzkammer, Finanzkammer; receipt of ~, das Zahlamt; there's no money in the ~, fam. es ist kein Geld in der Kasse (in Bänken); **2.** (court of ~) eig.: Finanzgericht, jetzt: Civilgerichtshof in Westminster; vgl. baron. **to ~**, t. einen Prozeß gegen j. beim court of ~ anhängig machen. ~-bills, ~-notes, pl. Schatzkammerscheine. ~-board, die Schatzkammerbank. ~-bonds, pl. Schatzkammerobligationen.

ẹxçī'ṣạble [auch ẹksī'], a. steuerbar.

ẹxçīṣe' [auch ẹksīz'], die Accise, Warensteuer, ~-li'cense, der Steuergewerbeschein der Restaurateure. **to ~**, t. mit Accise od. Steuer belegen, besteuern; (litterarische Erzeugnisse) ausmerzen. **~măn** (pl. **~mĕn**), der Acciseeinnehmer, Steuerbeamte.

ẹxçīṣe'‖-of'fice, das Acciseamt, die Accise. ~-of'ficer, der Steuerbeamte.

ẹxçĭ'ṣiọn [auch ẹksī'], **1.** bes. med. die Ausschneidung; **2.** die Ausrottung, Zerstörung.

ẹxçī't‖ạble [auch ẹksī'], a. (**~ạbly**, adv.) erregbar, reizbar. **~ạblenĕss, ẹxçītạbĭl'ịty** [auch ĕksī], die Erregbarkeit 2c., vgl. to excite.

ĕx'çịtănt [auch ĕk'sịtănt, od. ẹxsī'tạnt, ẹksī'tạnt], **I.** a. erregend, reizend. **II.** s. med. das Reizmittel.

ĕxçịtā'tiọn [auch ĕksịt], **1.** die Erregung, Reizung; **2.** die Anregung.

ẹxçī'tạ‖tĭve [auch ẹksī], **~tọry**, a. **1.** erregend, reizend; **2.** anregend (of, zu).

to ẹxçīte' [auch ẹksīt'], t. **1.** aufregen; (Aufmerksamkeit, Hoffnung, Liebe, Leidenschaften) erregen; excited fancy, die erregte Phantasie; **2.** anregen, bewegen (to, zu); anreizen, reizen (auch med.). **~mẹnt**, **1.** die Erregung; Aufregung; med. die Reizung; **2.** die Anregung, der Antrieb.

ẹxçī'tẹr [auch ẹksī'], **1.** der od. das Erregende; med. das Reizmittel; **2.** der od. das Anregende, der Antrieb, Beweggrund.

ẹxçī'tọ-mo'tory [auch ẹksī'], a. med. unwillkürliche od. Reflexbewegungen verursachend.

to ẹxclāim', i. **1.** laut ausrufen, (auf=) schreien (with, vor); **2.** a) (against) schreien, eifern (gegen); b) † (on) laut klagen über. † ~, s. s. exclamation. **~ẹr**, der Schreier, Eiferer.

ĕxclạmā'tiọn, **1.** das Ausrufen; der Ausruf; ~ṣ, pl. (against) das Geschrei (über), Eifern (gegen); **2.** gram. a) die Ausrufung; b) (note of ~) das Ausrufungszeichen.

ẹxclăm'ạtọr‖y, a. (**~ịly**, adv.) **1.** ausrufend, einen Ausruf enthaltend; **2.** schreiend, eifernd.

to ẹxclûde', t. **1.** ausschließen; law, präkludieren; **2.** ausnehmen.

ẹxclû'ṣiọn, **1.** die Ausschließung, der Ausschluß; ~-bill, der Gesetzvorschlag zur Ausschließung Jakobs II. von der Thronfolge (1679); **2.** die Verwerfung; **3.** die Rechtsausschließung, Präklusion. **~ạry**, a. Ausschließung veranlassend. **~ĭst** (**~ẹr**), j. der für Ausschließung ist od. stimmt.

ẹxclû'sịve, a. **1.** ausschließend; abgeschlossen, exklusiv; **2.** a) ausnehmend, ungerechnet; ~ of, mit Ausschluß (von), abgesehen von; b) ausschließlich. **~ly**, adv. ausschließlich, mit Ausschluß (of, to, von). **~nĕss**, die Ausschließlichkeit; Abgeschlossenheit.

ẹxclû'sọry, a. s. exclusive, 1.

to ẹxcŏg'ịtāte, t. ausdenken, ersinnen.

ẹxcŏgịtā'tiọn, die Ersinnung.

ĕxcọmmū'nịc‖ạble, a. dem Kirchenbanne unterworfen. **to ~āte**, t. von der Kirchengemeinschaft ausschließen, in den (Kirchen=)Bann thun, exkommunizieren. **~āte**, a. exkommuniziert; ausgestoßen. **~ātọr**, j. der mit dem Bannfluch belegt. **~ạtọry**, a. den Bannfluch betr.

ĕxcọmmūnịcā'tiọn, die Exkommunikation, der (Kirchen=)Bann; die Ausstoßung.

ĕx cọnçĕs'sō, Lat. dem Zugeständnisse zufolge.

to ẹxcō'rịạte [auch ŏ], t. die Haut abziehen, abhäuten; abrinden, abschälen.

ẹxcōrịā'tiọn [auch ŏ], die Abhäutung, Abziehung, Schindung.

ẹxcŏrtịcā'tiọn, die Abschälung, Abrindung.

† **ĕx'crẹ‖ạble**, a. (**~ạbly**, adv.) (leicht) auszuspeien. † **to ~ạte**, t. ausräuspern, ausspeien.

† **ĕxcrẹā'tiọn**, die Ausräusperung, das Ausspeien.

ĕx'crẹmĕnt, **1.** der Auswurf, Kot; **2.** der Auswuchs, bes. das Haar.

ĕxcrẹ‖mĕn'tạl, **~mẹntĭ'tiạl** [shạl], **~mẹntĭ'tioụs** [shụs], a. zu den Exkrementen, zum Auswurf, Kot gehörig.

ẹxcrĕs'‖çẹnçe, der Auswuchs. **~çẹnt**, a. auswachsend.

ẹxcrē'tạ, Lat. pl. die Exkremente, der Kot.

to ẹxcrēte', t. med. ausleeren, abführen.

ẹxcrē'‖tiọn, **1.** die Ausleerung, Abführung; **2.** der Auswurf, Kot. **~tịve** [od. ĕx'krẹtĭv], a. absondernd, abführend. **~tọry** [od. ĕx'krẹ], **I.** a. absondernd, abführend. **II.** s. das Absonderungsgefäß.

ẹxcrû'cị‖ạble [shị], a. der Marter unterworfen od. wert. **to ~ạte**, t. martern, peinigen, quälen, foltern.

ẹxcrûcịā'tiọn [shị], **1.** das Martern, die Peinigung; **2.** die Marter, Pein, Qual.

† **ĕxcūbā'tiọn**, die Nachtwache.

ẹxcŭl'p‖ạble, a. von Schuld freizusprechen, zu rechtfertigen. **to ~ạte**, t. (from) von der Schuld (an etw.) freisprechen; rechtfertigen.

ĕxcụlpā'tiọn, die Entschuldigung, Rechtfertigung.

ẹxcŭl'pạtọry, a. (of) entschuldigend, rechtfertigend.

ẹxcŭr'siọn, **1.** die Abschweifung (von der Hauptsache); die Überschreitung der gewöhnlichen Grenzen; **2.** a) der Streifzug; b) der Ausflug, die Ausfahrt; c) (~-train) der Extrazug (Eisenbahn). **~ĭst**, der Ausflügler, Vergnügungsreisende.

ẹxcŭr'siọn-train, s. excursion, 2, c.

ẹxcŭr'sịve, a. (**~ly**, adv.) umherstreifend, schweifend; abschweifend. **~nĕss**, die Fähigkeit od. Neigung weit zu schweifen.

ẹxcŭr'sụs, der Exkurs (ausführliche Erörterung im Anhang).

ẹxcū'ṣ‖ạble, a. (**~ạbly**, adv.) entschuldbar, verzeihlich. **~ạblenĕss**, die Verzeihlichkeit.

ĕxcūṣā'tiọn, die Entschuldigung.

ẹxcū'ṣạtọry, a. zur Entschuldigung dienend; entschuldigend, rechtfertigend.

to ẹxcūṣe', t. **1.** a) entschuldigen (for, wegen); I (had) rather be ~d, fam. ich möchte lieber nicht; iron. ich bedanke mich schönstens; b) nachsehen, verzeihen; c) verteidigen; d) von der Schuld (einer Handlung 2c.) befreien, schuldlos machen; **2.** (from) (einer Verpflichtung) entbinden, überheben; jm. etw. (nachsichtsvoll) erlassen; to ~ o.s., sich entschuldigen, sich rechtfertigen.

ẹxcūse', s. die Entschuldigung, Ausflucht; in ~ of, als Entschuldigung für. **~lẹss**, a. nicht zu entschuldigen, unverzeihlich.

ẹxcū'ṣẹr, der Entschuldiger, Verteidiger.

ĕx'ẹạt, der Urlaub.

ĕx'ẹcr‖ạble, a. (**~ạbly**, adv.) fluchwürdig, abscheulich. **~ạblenĕss**, die Abscheulichkeit.

to ĕx'ẹcrāte, t. verfluchen, verwünschen; verabscheuen.

ĕxecrā'tion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch; die Verabscheuung.
ĕx'ecratory, I. a. eine Verwünschung enthaltend; verfluchend. II. s. die Verwünschungsformel; der Fluch.
† **to exĕct'**, † **exĕc'tion**, s. exs....
ĕx'ecūtable, a. ausführbar.
to ĕx'ecūte, I. t. 1. a) vollziehen, vollstrecken, vollbringen, ausführen, verrichten, ausüben; to ~ an office, ein Amt verwalten; b) (auch i.) spielen (auf einem Instrument); c) * in Anwendung bringen; 2. hinrichten; * umbringen, töten; 3. law, exequieren, vollziehen (durch Unterschrift u. Siegel rechtsgültig machen). II. i. * to ~ on s.o., sich an jm. auslassen.
ĕx'ecūter, der Vollstrecker, Ausüber; der Thäter.
ĕxecū'tion, 1. a) die Vollziehung, Vollstreckung, Ausführung; to put in (od. carry into) ~, ausführen; b) die Vollziehung (eines Instruments durch Unterschrift u. Siegel); c) (writ of ~) der Vollstreckungsbefehl; d) law, die Urteilsvollziehung; Exekution, Auspfändung; to put in an ~ (on s.o., j.) pfänden lassen, (s.t., etw.) mit Beschlag belegen; 2. a) die Ausführung; b) der musikalische Vortrag, das Spiel; die Fertigkeit, Geschicklichkeit; c) die Darstellung, der Stil (eines Gemäldes &c.); d) das Handeln; a man of ~, ein thatkräftiger, entschlossener Mann; e) die Wirkung; to do ~, Wirkung thun (bes. mil. v. Geschützen); 3. a) die Hinrichtung; place of ~, die Richtstätte; b) * die Verheerung, das Blutbad. ~-day, der Richttag.
ĕxecū'tioner, 1. † s. executer; 2. der Scharfrichter, Henker; * der Mörder.
exĕc'ūtĭve, I. a. (~ly, adv.) ausübend, vollziehend, exekutiv. II. s. die (vollziehende) oberste Staatsgewalt, das Staatsoberhaupt.
ĕx'ecūtor, s. executer.
exĕc'ūtor, der Testamentsvollstrecker.
exĕcūtō'rial [auch ö], a. einen Testamentsvollstrecker betr.
exĕc'ūt‖orshĭp, das Amt eines Testamentsvollstreckers. ~ory, I. a. vollstreckend; die vollziehende Gewalt betr. II. s. der Vollstreckungsbefehl. ~rĭx, † ~rĕss, die (Testaments-)Vollstreckerin.
ĕx'edr‖a [auch exē'dra] (pl. ~æ), arch. 1. das Sprechzimmer; 2. der (Nischen-)Ausbau (einer Kirche).
ĕxegē'sis, die Auslegung, Erklärung.
ĕxegĕt'ic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) exegetisch, auslegend, erklärend. II. ~s, s. pl. u. si. die Auslegungskunst.
exĕm'plar, das Muster, Ideal.
ĕx'emplarinĕss, **ĕxemplăr'ity**, die Musterhaftigkeit.
ĕx'emplar‖y, a. (~ily, adv.) 1. † zur Erläuterung dienend; 2. musterhaft, exemplarisch; 3. zur Warnung dienend, abschreckend.
exĕmplificā'tion, 1. die Erläuterung durch Beispiele, Belegung; 2. law, die gerichtliche Abschrift.
exĕm'pli‖fīer, der Erläuterer (durch Beispiele). **to** ~**fy**, t. 1. † zum warnenden Beispiel machen; 2. durch Beispiele erläutern, belegen; ein Beispiel liefern von; 3. law, eine beglaubigte Abschrift liefern.
exĕmpt', I. a. 1. ausgenommen; ausgeschlossen (from, von); 2. (v. Verpflichtungen) befreit, (durch Vorrecht) frei. II. s. 1. der Bevorrechtete; 2. mil. der Gefreite. **to** ~, t. law, (from) eximieren, befreien (v. Verpflichtungen).
exĕmp'tion, die Befreiung, Freiheit (v. Verpflichtungen).
† **to exĕn'terāte**, t. ausweiden.
† **exĕnterā'tion**, das Ausweiden.
ĕxequā'tur, das Exequatur (die Bestätigung eines Konsuls).
exē'quial, a. zum Leichenbegängnis gehörig.
ĕx'equies, pl. das Leichenbegängnis.
ĕx'ercīs‖able (~ible), a. auszuüben.
ĕx'ercīse, 1. a) die Übung, Leibesübung, (Leibes-)Bewegung; to take ~, sich Bewegung machen; spazieren gehen; b) die ritterliche Übung; die Kriegsübung, Waffenübung; das Exerzieren; c) die schriftliche (Schul-)Arbeit, das Exercitium; d) die (Andachts-)Übung, der Gottesdienst; 2. * die gewohnte Übung; 3. die Ausübung (einer Kunst, eines Amtes); die Übung (der Geisteskräfte). **to** ~, I. t. 1. a) (Körper u. Geist) üben; (jm.) Fertigkeit beizubringen suchen (in); einüben; mil. exerzieren; b) beschäftigen; 2. a) (eine Kunst) ausüben; (ein Amt) verwalten, bekleiden; b) anwenden, gebrauchen; 3. (durch Kummer, Not, Sorge) prüfen. II. i. 1. exerzieren; sich Bewegung machen; 2. sich bemühen, bestreben.
ĕx'ercīs‖er, der Übende, Anweisende. ~-ing ground, der Exerzierplatz.
exercitā'tion, die Übung, Ausübung.
exĕrgue', die Exergue, der Nebenraum auf einer Denkmünze (für Inschrift oder Jahreszahl).
to exĕrt', t. äußern; in Anwendung bringen, brauchen, anstrengen; to ~ o.s. (to ~ one's efforts), sich anstrengen, bestreben, bemühen.
exĕr'‖tion, die (Kraft-)Äußerung, Anwendung, Anstrengung; Bemühung, das (eifrige) Bestreben. ~tive, a. (Kräfte) anstrengend, übend.
ĕx'es, sl. für expenses.
† **to exĕs'tūate**, i. (auf)wallen, sieden.
† **exĕstūā'tion**, das Aufwallen, die Gärung.
Ex'eter [ĕ], eSt.; ~ Hall, ein großer Konzert- u. Versammlungssaal in London.
ĕx'eūnt, Lat. sie gehen ab (Bühnenanweisung).
to exfō'liate, i. med. u. min. sich abblättern, sich absplittern.
exfōliā'tion, die Abblätterung, Absplitterung.
exfō'liatĭve, a. abblätternd.
exhā'‖lable, a. leicht verdünstend. ~lant, a. ausdünstend.
ĕxhalā'tion [od. ĕgz], 1. das Aushauchen, die Verdünstung; 2. die Ausdünstung, der Dunst, Dampf, Brodem; * der Duft; das Dunstgebilde, Meteor.
to exhāle', I. t. 1. aushauchen; ausdünsten, von sich geben; verdunsten lassen; 2. * herausziehen, entlocken. II. i. (wie Dunst) aufsteigen.
to exhâust', t. 1. erschöpfen (auch vom Boden); the edition is ~ed, die Auflage ist vergriffen; 2. entleeren; to ~ of air, (aus etw.) die Luft auspumpen, luftleer machen; 3. † herausziehen. ~er, der od. das Erschöpfende; 2. min. der Exhaustor, die Wettermaschine (zum Reinigen der Luft in Schachten).
exhâus'tible, a. erschöpflich.
exhâus'ting‖-chamber (in a boiler), mech. der Dampfraum (im Dampfkessel). ~-machine, s. exhauster.
exhâus'tion, 1. die Erschöpfung (bes. fig., auch vom Boden); 2. a) die Abführung (des Dampfes aus Dampfmaschinen); b) das Aussaugen, Auspumpen (der Luft).
exhâus'tive, a. (~ly, adv.) (of s.t., etw.) erschöpfend.
exhâust'less, a. unerschöpflich.
exhâust'‖-pipe, das Ausblaserohr. ~-valve, das Abblaseventil. ~-steam, der Abgangsdampf.
ĕx'hedra [auch exhē'dra], s. exedra.
to exhĕr'edāte, t. enterben.
exhĕredā'tion, die Enterbung.
to exhĭb'it, t. 1. (zur Schau) ausstellen; 2. a) vorbringen, von sich geben, äußern; b) darstellen, darlegen; zeigen, an den Tag legen; to ~ a charge, law, eine Klage anbringen; 3. med. als Arznei geben, verwenden. ~, s. 1. der Ausstellungsgegenstand; 2. law, das Exhibitum (bei Gericht eingereichte Schrift). ~er, der Aussteller; Darsteller; Anbringer, Einreicher.
ĕxhibĭ'tion, 1. a) die Ausstellung; ~ of pictures, die Gemäldeausstellung; industrial ~, ~ of industry, die Gewerbe- od. Industrie-Ausstellung; international (od. universal) ~, die Weltausstellung; b) die Darstellung, Vorstellung, Aufweisung, Angabe; c) der Schulaktus, Redeaktus; 2. a) die Äußerung, das Offenbaren, Bewähren; b) die Leistung; Probe, Debütrolle; 3. a) das Universitäts-Stipendium; b) † das Jahrgeld, der Unterhalt. ~-building, das Ausstellungsgebäude. ~-case, der Schaukasten. ~er, der Stipendiat (auf engl. Universitäten). ~ist, der Aussteller.
exhĭb'it‖ĭve, a. (~ively, adv.) darlegend, an den Tag legend. ~or, s. ~er. ~ory, s. ~ive.
to exhĭl'ar‖āte, t. (u. i. sich) erheitern. ~ănt, I. od. ~āting, a. erheiternd. II. s. das Erheiternde.
exhĭlarā'tion, die Erheiterung.
to exhŏrt', t. ermahnen; ermuntern (to s.t., zu etw.); jm. zureden, raten; s. warnen. ~er (ĕx'hortātor), der Ermahner.
ĕxhortā'tion, die Ermahnung, der gute Rat.
exhŏr'tat‖ĭve, ~ŏry, a. ermahnend.
ĕxhūmā'tion, die Ausgrabung.
to exhūme', † **to exhū'mate**, t. (wieder) ausgraben.
exĭc'cate &c., s. exsiccate &c.
ĕx'ies, pl. (Sc.) die Krämpfe.
ĕx'ĭg‖ĕnce, ~ĕncy, 1. das Erfordernis, Bedürfnis, der Bedarf; 2. die dringende Not, der Notfall. ~ĕndary, der Ausfertiger eines exigent, s. d. II. 2. ~ĕnt, I. a. dringend. II. s. 1. † der dringende Fall, Notfall; die äußerste, letzte Not; das Ende; 2. law, (od. writ of ~ent) die Ediktalladung (eines Beklagten, der nicht zu finden ist). ~ĕnter, s. ~endary.
ĕx'ĭgible, a. eintreibbar (v. Schulden).
exigū'ity, die Kleinheit, Geringfügigkeit.
exĭg'ū‖ous, a. klein, geringfügig, unbedeutend. ~ousnĕss, s. exiguity.
A. **ĕx'īle** 1. († exīle'ment) das Exil, die Verbannung, Landesverweisung; 2. der Verbannte, Verwiesene.
to ĕx'īle [od. egzīl'], t. verbannen (from,

von); verweisen (aus); to ~ o.s., sein Vaterland meiden; sich von der Welt zurückziehen.

B. ex̣ile′, a. klein, dünn, schwach; gering, unbedeutend.

ex̣ĭl′ity, die Kleinheit, Dünnheit, Schwachheit.

† **ex̣ĭm′ious**, a. ausnehmend, auserlesen.

ex̣ĭnanĭ′tion [auch eks], 1. die Entleerung; Entkräftung, Schwächung; 2. die Erniedrigung; Schwäche; Not.

to ex̣ĭst′, i. da sein, vorhanden sein, existieren; 2. leben; 3. dauern, bestehen.

ex̣ĭs′t‖ençe, 1. die Existenz, das Dasein; the largest vessel in ~ence, das größte Schiff, welches es giebt; 2. das Leben; 3. das (Fort=)Bestehen, die Dauer. **~ent**, a. existierend, bestehend, vorhanden.

ex̣ĭstimā′tion, die Meinung; Achtung.

ĕx′ĭt, I. (Bühnenanweisung:) (geht) ab. II. s. 1. das Abgehen, Abtreten; 2. der Abgang aus der Welt; 3. der Ausgang (aus einem Orte); to make one's ~, abtreten; sterben.

† **ex̣ĭ′tial** [shal], a. mit tödlichem Ausgang, tödlich.

ĕx′lĕx, Lat. der Geächtete.

ĕx′-māyor [oft mâr], der gewesene Bürgermeister.

ĕx′-mĭnister, der Exminister.

ĕx neçĕssitā′te, Lat. durch Notwendigkeit, notwendigerweise.

ĕx′ōde, 1. (**ex̣ō′dium**) der Ausgang eines griechischen Dramas; 2. das römische Nachspiel, Possenspiel.

ĕx′odŭs, 1. der Auszug (der Juden aus Ägypten); fam. der Auszug (überhaupt); 2. Exodus (groß), das zweite Buch Mosis.

ĕx offĭ′ciō [ofĭsh′ĭō], Lat. von Amts wegen, amtlich.

ĕx-offĭ′cial [shal], a. amtlich, offiziell.

ex̣ŏg′enoŭs, a. bot. nach außen wachsend; exogen(isch); ~ plant, od. **ĕx′ogĕn**, meist ĕx′ogĕnṣ, pl. die Exogenen, Dikotyledonen.

ex̣ŏm′phal‖ŏs, **~ŭs**, med. der Nabelbruch.

A. **Ex′on** [ĕ], der Bew. v. Exeter.

B. **ĕx′on** (klein), ~ of the household, der Befehlshaber der kgl. Leibwache.

ex̣ŏnerā′tion, die Entladung, Entlastung.

to ex̣ŏn′er‖āte, t. 1. entladen; 2. fig. entlasten, freimachen, reinigen. **~ative**, a. entladend, entlastend ꝛc.

ĕxophthăl′‖mia (**~my**), med. der Augapfelvorfall, Augenvorfall.

ĕxophȳl′lous, a. bot. ohne Blattscheide.

† **ex̣ŏp′table**, a. wünschenswert.

ĕxoptā′tion, der ernste Wunsch.

ĕx′orable, a. erbittlich.

ex̣ŏr′bit‖ănçe, **~ănçy**, das Übermaß, die Übertriebenheit, Grenzenlosigkeit. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) übertrieben, übermäßig, grenzenlos; unmäßig, ausschweifend.

to ĕx′or‖çīse, t. 1. (Geister) beschwören, bannen, austreiben; 2. (einen Besessenen) von bösen Geistern befreien. **~çīser**, **~çist**, der Geisterbeschwörer, Geisterbanner. **~çĭsm**, die Teufelsbeschwörung, Geisterbeschwörung.

ex̣ŏr′di‖al, a. einleitend. **~um** (pl. ~a, ~ums), der Eingang, die Einleitung einer Rede.

† **ĕxornā′tion**, die Ausschmückung.

ex̣ŏr′tive, a. den Orient betr.

ĕxos‖mōse′, **~mō′sis**, phys. die Exosmose.

† **ex̣ŏs′‖sated** (od. **~seous**), p.a. knochenlos.

ĕxostō′sis, med. der Knochenauswuchs, das Überbein; bot. der Holzknollen.

ĕxotĕr′‖ic(al), a. phil. exoterisch, gemeinfaßlich. **~icĭsm**, die gemeinfaßliche Lehre.

ĕx′otery, das Exoterische, Gewöhnliche, Allgemeine.

ex̣ŏt′‖ic, I. od. **~ical**, a. exotisch, ausländisch. II. s. 1. (~ic plant) das ausländische Gewächs; 2. das Fremdwort. **~icĭsm**, das Exotische; die Eigentümlichkeit eines Fremdwortes; das Fremdwort.

to expănd′, I. t. 1. ausbreiten, ausspannen; 2. a) ausdehnen (bes. phys.); b) fig. ausbreiten, verbreiten; erweitern, ausdehnen. II. i. 1. sich ausbreiten, sich aufthun, aufgehen; 2. sich ausdehnen (bes. phys.).

expănse′, der ausgedehnte Raum, die weite Fläche.

expăn′s‖ible, a. (**~ibly**, adv.) ausdehnbar. **~ibleness**, **expănsibĭl′ity**, die Ausdehnbarkeit.

expăn′sion, 1. die Ausdehnung, auch fig.; phys. die Expansion (des Dampfes); 2. † der (leere) Raum. mech.: ~-engine, die Expansionsmaschine. ~-gear, die Expansionsvorrichtung. ~-joint, die Expansionsröhrenverbindung. ~-valve, der Expansionsschieber.

expăn′sive, a. (~ly, adv.) ausdehnend; ausdehnbar; fig. ausgedehnt, (viel) umfassend; ~ engine, die Expansionsmaschine; non ~ engine, die Maschine ohne Expansion; ~ faculty, das Ausdehnungsvermögen; ~ force, die Spannkraft, Expansivkraft. **~ness**, die Ausdehnbarkeit.

ĕx păr′te, Lat. zum Teil, einseitig.

to expā′tiate [shiat], i. sich ergehen; fig. sich verbreiten, sich auslassen (on, upon, über).

expātiā′tion [shiā′], die Verbreitung; Auslassung.

expā′tiatory [shi], a. sich ergehend; ausführlich.

to expā′triate, t. (aus dem Vaterlande) verbannen; to ~ o.s., auswandern.

expātriā′tion, 1. die Verbannung; 2. die Auswanderung; das Aufgeben (od. der Verlust) der Nationalität.

to expĕct′, I. t. 1. auf j. warten, j. erwarten; 2. etw. erwarten; (einer Sache) entgegensehen; etw. hoffen; as well as can be ~ed, den Umständen nach recht wohl (bes. v. Wöchnerinnen). II. i. 1. † warten, harren; 2. Am. vermuten, denken. † ~, s. s. expectation.

expĕc′t‖able, a. zu erwarten, vermutlich. **~ance**, **~ancy**, 1. die Erwartung; 2. med. s. expectation, 3; 3. ~ancy, law, die Anwartschaft. **~ant**, I. a. 1. auf etw. wartend, erwartend; 2. med. abwartend; 3. ~ant estate, law, das Besitztum, auf welches man Anwartschaft hat. II. s. der auf etw. Wartende, Expektant. **~er**, der Erwartende, Hoffende. **~ing**, p.a. guter Hoffnung, schwanger.

ĕxpectā′tion, 1. die Erwartung; Hoffnung; beyond ~, über alles Erwarten; in ~ of s.t., in Erwartung einer Sache; great ~s, glänzende Aussichten; 2. der Wahrscheinlichkeitswert (bei Wahrscheinlichkeitsrechnungen); ~ of life, die mutmaßliche Lebensdauer; 3. med. das Abwarten.

expĕc′‖torănt, **~torative**, med. I. a. den Auswurf befördernd, lösend. II. s. die lösende Arznei. **to ~torāte**, t. (u. i. Schleim) auswerfen.

expĕctorā′tion, das Auswerfen; der (Schleim=)Auswurf.

expē′di‖ençe, **~ençy**, 1. † a) die Eile; b) die Unternehmung; 2. die Ratsamkeit, Thunlichkeit; Schicklichkeit. **~ent**, I. a. (**~ently**, adv.) 1. † schnell; 2. a) förderſam, (zweck)dienlich; b) ratsam, schicklich. II. s. 1. das förderſame, zweckdienliche Mittel; 2. das Auskunftsmittel; der Notbehelf; Ausweg; to be fruitful in ~ents, einen anschlägigen Kopf haben.

† **to expĕd′itāte**, t. (Hunde) an den Vorderfüßen verstümmeln (um sie jagdunfähig zu machen).

to ĕx′pedīte, t. 1. befördern, beschleunigen, schnell verrichten; 2. expedieren, abfertigen, absenden; ausfertigen. ~, a. (~ly, adv.) 1. frei von Hindernissen; 2. leicht, behende, lebhaft; schnell, hurtig, gewandt.

ĕxpedĭ′tion, 1. die Abfertigung, Absendung; Ausfertigung; 2. die schnelle Beförderung; Geschwindigkeit, Eile; Schnelligkeit; 3. die Gewandtheit; 4. a) die (kriegerische) Unternehmung, der Heereszug, (kurze) Feldzug; b) die Reiseunternehmung. **~ary**, a. eine Expedition betr.

ĕxpedĭ′tious [shus] (**expĕd′itory**), a. (~ly, adv.) förderſam; geschwind, schnell; flink, thätig.

to expĕl′ (~led, ~led), t. 1. a) austreiben, wegtreiben, vertreiben (from, von, aus; zuw. mit dem acc.: he was ~led the country); b) auswerfen, hinauswerfen; 2. a) ausstoßen; verstoßen, verbannen; b) relegieren (v. Studenten); c) * ausschließen. **~lable**, a. auszutreiben. **~lent**, das reinigende Arzneimittel. **~ler**, der Vertreiber.

expĕnçe′, s. expense.

to expĕnd′, I. t. 1. a) ausgeben; auslegen; b) verbrauchen, verzehren; to ~ itself, sich erschöpfen; 2. (Zeit, Mühe, Fleiß) aufwenden, verwenden (on, auf). II. i. sich ausgeben, draufgehen.

expĕn′dit^{s}ūre [auch t^{s}ur], 1. die Ausgabe, Auslage; der Kostenaufwand; 2. die Verwendung, der Verbrauch; der Aufwand.

expĕnse′, 1. die Ausgabe, Auslage, die Kosten, Unkosten; bes. ~s [seṣ], pl. com. Spesen; working-~s, die Betriebskosten; ~s covered, Kosten gedeckt, kostenfrei; at s.o.'s ~, auf js. Kosten, zu js. Schaden; at the ~ of, auf js. Unkosten; um den Preis von; at a small ~, um ein Geringes; to be at the ~ of, ausgeben; bestreiten müssen; to spare no ~, keine Kosten scheuen; 2. a) * das Ausgeben; b) der Aufwand (an Zeit, Mühe); c) * der Verlust. **~less**, a. ohne Kosten, wohlfeil.

expĕn′sive, a. (~ly, adv.) 1. teuer, kostspielig; 2. † a) freigebig; b) verschwenderisch. **~ness**, die Kostspieligkeit; der Kostenaufwand.

expē′rience, 1. † der Versuch; 2. die Erfahrung, Erfahrungsklugheit; to know by ~, aus Erfahrung wissen; to have an ~, eine Erfahrung machen; ~ in business, die Geschäftsroutine; 3. Am. die Bekehrung (zur Gläubigkeit). **to ~**, t. 1. versuchen, erproben; 2. a) erfahren, erleben, durch Erfahrung kennen lernen;

Am. to ~ religion, (zur Frömmigkeit) bekehrt werden; b) durchmachen, erleiden. ~d [st], p.a. erfahren, bewandert (in, in).
expe'riencer, j. der (naturwissenschaftliche) Versuche anstellt.
exper'iment, der (angestellte) Versuch, das Experiment. **to ~**, **I.** i. Versuche anstellen (on, an, mit), experimentieren. **II.** t. † durch Versuch kennen lernen, erfahren.
experimen'tal, a. durch Versuch bekannt, erfahrungsmäßig, auf Versuch od. Erfahrung gegründet; ~ philosophy, Experimentalphysik. **~ly**, adv. durch Versuche, aus Erfahrung. **to ~ize**, i. experimentieren.
experimentā'tion, das Experimentieren.
experimen'tative, a. experimentierend.
exper'imentist (**exper'imenter**, **experimen'talist**), der Experimentierer.
experimen'tum cru'cis, Lat. (Ausdruck Bacons, entlehnt vom Wegweiser) der entscheidende Versuch.
expert', **I.** a. (~ly, adv.) erfahren, kundig; geschickt, gewandt (in, at, † of, in). **II.** s. der Sachverständige. **~ness**, die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Erfahrenheit.
ex'piable, a. abzubüßen, sühnbar.
to ex'piate, t. 1. büßen; 2. sühnen, wieder gut machen; 3. * zu Ende bringen.
† **ex'piate**, a. abgethan.
expiā'tion, 1. die Büßung, Sühne, Tilgung (der Sünden); 2. das Sühnopfer.
ex'piatory [auch piatōry], a. sühnend; ~ sacrifice, das Sühnopfer.
† **expilā'tion**, die Ausplünderung.
expī'rable, a. was endigen kann, sterblich.
expirā'tion, 1. a) das Ausatmen, die Ausatmung; b) die Ausdünstung, der Dunst; c) der letzte Hauch, der Tod; 2. a) das Erlöschen; b) der Ablauf (einer Zeit); c) com. der Verfall (eines Wechsels), die Verfallzeit, Zahlungszeit.
expī'ratory, a. (luft)ausatmend.
to expīre', **I.** t. 1. a) ausatmen, b) ausdünsten, verfliegen lassen; 2. † beendigen. **II.** i. 1. a) aushauchen, ausatmen; b) den Geist aufgeben, verscheiden; expī'ring groans, das Todesröcheln; expī'ring words, die letzten Worte eines Sterbenden; c) † untergehen, endigen; 2. a) (v. der Zeit) zu Ende gehen, ablaufen; b) (v. Zahlungen) verfallen, fällig werden.
to explain', **I.** t. auslegen, erklären; auseinandersetzen, erörtern; to ~ away, wegdemonstrieren. **~able**, a. erklärbar, erklärlich. **~er**, der Ausleger, Erklärer.
explanā'tion, 1. a) die Erklärung, Auseinandersetzung; in ~ of, zur Erklärung von; b) der (durch Auslegung gegebene) Sinn; 2. die Verständigung; to come to an ~, sich verständigen.
explan'atory, a. erläuternd, erklärend.
ex'plet||ive, **I.** od. **~ory**, a. ausfüllend. **II.** s. das Füllwort.
ex'plic||able, a. erklärbar. **to ~ate**, t. 1. † (Blätter ꝛc.) entfalten; 2. entwickeln, erklären.
explicā'tion, die Entwickelung; Erklärung, Erläuterung.
ex'pli||cative, **~catory**, a. (of s.t., etw.) erklärend. **~cator**, der Erklärer.
explic'it, a. (~ly, adv.) ausdrücklich, deutlich, klar; bestimmt. **~ness**, die Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit; Bestimmtheit.
to explō||de', **I.** t. 1. † (ein Schauspiel) auspochen; 2. verwerfen, mißbilligen. **~'ded**, p.a. längst verworfen, von der Zeit gerichtet. **II.** i. explodieren, mit Knall zerplatzen; ~'ding charge, der Kanonenschlag (Feuerwerk). **~'der**, der Verwerfer.
exploit', die Heldenthat, Großthat. † **to ~**, t. (Großthaten) vollbringen.
explorā'tion, die Erforschung, Untersuchung.
explō'rative [auch ö], a., **explŏr'atory** [auch plō'r, od. plö'r], erforschend.
ex'plorator [auch explō'rator, od. explö'rator], der Forscher, Kundschafter.
to explō||re' [auch ö], t. erforschen, genau untersuchen. **~'rer**, der Erforscher, Untersucher. **~'ring** expedition, die Forschungsreise.
explō'sion, 1. die Explosion, Entladung, das Zerplatzen, der Knall; 2. der Ausbruch (z. B. der Leidenschaft).
explō'sive, **I.** a. (~ly, adv.) 1. explodierend, sich (mit Knall) entladend; (zer-)platzend; ~ air, das Knallgas; ~ cotton, die Schießbaumwolle; ~ force (od. power), die Explosionskraft; ~ substance, der Sprengstoff; 2. fig. zu Leidenschaftsausbrüchen geneigt. **II.** ~s, s. pl., od. ~ substances, Sprengstoffe.
expō'nent, 1. math. der Exponent; 2. fig. der Vertreter (einer [Kunst-]Richtung).
exponen'tial [shal], a. math. einen Exponenten betr.; ~ equation, die Exponentialgleichung; ~ quantity, die Exponentialgröße.
to export' [auch ö], t. exportieren, ausführen, verschiffen.
ex'port [auch ö], com. 1. s. exportation; 2. ~s, pl. die Ausfuhrartikel; ~-duty, der Ausfuhrzoll; ~-houses, Exporthäuser; ~-trade, der Exporthandel.
expor'table [auch ö], a. com. ausführbar, zur Ausfuhr geeignet; auszuführen erlaubt; ~ goods od. ~ articles, Ausfuhrartikel.
exportā'tion, com. die (Waren-)Ausfuhr; Verschiffung; der Ausfuhrhandel.
expor'ter [auch ö], der Warenversender, Exporthändler.
to expōse', t. 1. aussetzen (ein Kind); 2. zur Schau stellen (to view); ausstellen (for show); feilbieten (for sale); 3. gegen etw. hin richten, (einer Sache) eine gewisse Lage geben; ~d [pōzd'], p.a. (von der Lage) ungeschützt, frei; 4. aussetzen (der Gefahr), preisgeben; to ~ o.s., 1. (to ~ one's life) sein Leben auf das Spiel setzen, sich der Gefahr aussetzen; 2. sich eine Blöße geben, s. 5, a.; ~d to weather, dem Wetter ausgesetzt; 5. a) dem Tadel aussetzen, an den Pranger stellen; bloßstellen, dem Gelächter (od. Gerede) der Leute aussetzen, kompromittieren; b) (Betrug) aufdecken; 6. darlegen, darstellen; erklären, deutlich auseinandersetzen.
exposé, die Auseinandersetzung, Darstellung; der (umfassende) Bericht.
expō'||sedness, das Ausgesetztsein, Preisgegebensein; die Gefährdung. **~ser**, 1. der Aussetzer; Aussteller; 2. der Ausleger, Erklärer.
exposĭ'tion, 1. † die Ausstellung, Schaustellung; 2. † die Lage (eines Gebäudes) nach der Himmelsrichtung; 3. die Darlegung, Auslegung, Erklärung.
expŏs'it||ive, **~ory**, a. (of s.t., etw.) erklärend, erläuternd. **~or**, der Ausleger, Erklärer.
ex pŏst fac'tō, Lat. nach geschehener That; ~ law, das Gesetz mit rückwirkender Kraft.
to expŏs'tūlāte, i. 1. (with s.o., mit jm.) rechten, Worte wechseln; jm. ernste Vorstellungen machen, j. zur Rede stellen; 2. sich beschweren (upon, über).
expŏstūlā'tion, 1. das Rechten; der Wortwechsel, Streit; 2. die ernste Vorstellung; Beschwerde, Klage.
expŏs'tūl||ātor, der Rechtende, Streitende. **~ātory** [auch ātory], a. rechtend; sich beschwerend.
expō'sure [zhur], 1. die Ausstellung; Schaustellung; 2. a) († **expŏs't'ure**) die Bloßstellung, Preisgebung; to make an ~, Aufsehen (od. Lärm) machen; b) die freie Lage; c) der gefahrvolle Zustand, die Gefährdung; 3. die Darlegung.
to expound', t. auslegen, erläutern, erklären. **~er**, der Ausleger.
express', **I.** a. (~ly, adv.) 1. † deutlich ausgedrückt; (sprechend) ähnlich; ausdrucksvoll; 2. klar, deutlich, bestimmt; 3. ausdrücklich, absichtlich; 4. expreß, eigens; mit besonderer Eile; ~ messenger, der Eilbote; ~ boat, der Postdampfer; ~ train, der Schnellzug; fast ~ train, der Jagdzug, Blitzzug. **II.** s. 1. a) der Expresse, Eigenbote, Eilbote; die Estafette; b) die Botschaft; 2. Am. die Eilgutbeförderung; 3. s. ~ train. **to ~**, t. 1. a) auspressen; b) (ein Geständnis) erpressen; 2. a) ausdrücken (by words, durch Worte); äußern, sagen; an den Tag legen, bezeigen; to ~ o.s. (one's mind), sich äußern, erklären; not to be ~ed, unaussprechlich; b) (durch die Schrift) darstellen; c) bezeichnen; vorstellen, bedeuten; d) ein Bild geben von, wiedergeben; 3. Am. durch Eilboten befördern (lassen).
expres'sible, a. ausdrückbar.
expres'sion [prĕsh'un], 1. die Auspressung; 2. die Äußerung, Erklärung; 3. der Ausdruck; die Redensart; 4. die Darstellung, der Ausdruck (auch des Gesichts); past ~, beyond ~, über alle Beschreibung.
expres'sive, a. (~ly, adv.) 1. (of s.t., etw.) ausdrückend; 2. ausdrucksvoll; nachdrücklich. **~ness**, 1. die Ausdrücklichkeit, der Nachdruck; 2. das Ausdrucksvolle.
expres'sure [prĕsh'ur], s. expression.
to ex'probrāte, t. (s.o. with s.t., jm. etw.) vorwerfen; rügen, tadeln.
exprobrā'tion, der Vorwurf, Verweis.
exprō'brat||ive, **~ory**, a. vorwerfend, tadelnd.
ex profes'sō, Lat. erklärtermaßen.
† **to exprō'priate**, t. sich (einer Sache) entäußern; etw. aufgeben.
exprōpriā'tion, das Aufgeben, Entsagen.
† **to expugn'**, t. erstürmen, erobern.
expug'nable [auch ĕkspū'n], a. erstürmbar; überwindlich.
expugnā'tion, die Eroberung.
† **to expulse'**, t. 1. a) austreiben; vertreiben, verbannen; b) ausstoßen; 2. med. abführen.
expul'||sion, 1. a) die Austreibung, Vertreibung; b) die Ausstoßung; Relegation (eines Studenten); 2. med. die Abführung. **~sive**, a. 1. austreibend, vertreibend; 2. med. abführend.
expunc'tion, die Tilgung.

to expŭnge', t. tilgen.
to expŭr'gate [auch ĕx'pŭrgāt] († **to expŭrge'**), t. säubern (v. Irrtümern).
ĕxpurgā'tion, die Säuberung. **ex-pŭr'gator** [auch ĕx'pŭrgātor], der Berichtiger.
expŭr'gatory, a. berichtigend; ~ index, das Verzeichnis der (vom Papste) verbotenen Bücher *(index expurgatorius)*.
ĕx'quis‖ite, I. a. (~itely, adv.) 1. ausgesucht, auserlesen, ausgezeichnet; ungemein; 2. † wählerisch; peinlich (in der Untersuchung). II. s. fam. der feine Weltmann, Stutzer. **~iteness**, 1. die Vortrefflichkeit; 2. † der hohe Grad.
ĕxsanguin'ity [gwĭn'], die Blutlosigkeit, Blutleere.
exsăn'gui‖nous, **~ous** [gwi], a. blutlos, blutleer.
to exscind', t. ausschneiden.
exscrip'tſural, a. nicht schriftgemäß.
to exsĕct', t. ausschneiden, wegschneiden.
exsĕc'tion, das Ausschneiden, Wegschneiden.
exsĕr'tile, a. hervorstreckbar.
exsĭc'c‖ant, **~ative**, a. u. s. austrocknend(es Mittel). **to ~ate**, t. austrocknen.
ĕxsiccā'tion, die Austrocknung.
ĕxspūi'tion, das Ausspeien.
exsŭc'cous, a. saftlos, trocken.
exsŭc'tion, das Aussaugen.
ĕxsūdā'tion &c., s. exu....
† **exsŭf'flicāte**, a. aufgeblasen, angeschwollen.
† **ĕx't‖ancy**, die Hervorragung. **~ant**, a. 1. hervorstehend; 2. noch vorhanden, erhalten; gegenwärtig existierend.
ĕx'tasy &c., s. ecst....
extĕm'por‖al, a. (~ally, adv.), **~ary**, a. (~arily, adv.), **extĕmporā'neous**, a. (~ly, adv.) aus dem Stegreif vorgebracht, unvorbereitet.
extĕmporā'neousnĕss, das Extemporierte, Augenblickliche.
extĕm'pore, adv. (auch als a.) aus dem Stegreif, unvorbereitet; auf der Stelle, sogleich.
extĕm'porinĕss, 1. (**extĕmporā'neousnĕss**) das Augenblickliche, Unvorbereitete; 2. die Improvisation.
extĕmporizā'tion, die Improvisierung.
to extĕm'por‖ize, i. u. t. extemporieren, improvisieren. **~izer**, der Extemporierende, Improvisierende, der Stegreifdichter (od. =redner).
to extĕnd', I. t. 1. ausstrecken; erstrecken; 2. ausdehnen; 3. a) ausbreiten, verbreiten; b) erweitern, vergrößern; c) fortsetzen; fortpflanzen; 4. verlängern; 5. * erweisen, angedeihen lassen; üben (z. B. justice); 6. law, in Beschlag nehmen. II. i. (to) sich erstrecken (auf, über), reichen (bis zu, bis auf). **~er**, der (das) Ausdehnende, der Strecker.
extĕn'‖dible, a. 1. (od. **~sible**) ausdehnbar; zu verlängern; 2. (**~sile**) dehnbar, streckbar.
extĕnsibĭl'ity, **extĕn'siblenĕss**, die Ausdehnbarkeit.
extĕn'sion, 1. die Ausdehnung (Handlung sowohl wie Zustand; auch v. der Zeit); 2. die Verlängerung; Erweiterung; 3. der Umfang (eines Begriffs). **~ist**, s. der für Ausdehnung, Erweiterung ist.
extĕn'sive, a. (~ly, adv.) ausgedehnt; umfassend; bedeutend. **~nĕss**, der weite Umfang, die Weite, der Raum; die Größe (auch fig.).
extĕn'sor, med. der Streckmuskel.
extĕnt', 1. die Ausdehnung; Weite, Größe, Strecke; der Umfang, Raum; to the ~ of, bis zum Betrage von; 2. † a) die Handhabung; b) das Benehmen; 3. law, die Beschlagnahme.
to extĕn'ūat‖e, I. t. 1. dünner machen; 2. (die Kräfte) schwächen; abzehren; 3. a) verringern, verkleinern; b) mildern, bemänteln; **~ing** circumstances, mildernde Umstände. II. i. abnehmen, (sich) abzehren. † **~e**, a. dünn, schmächtig.
extĕnūā'tion, 1. die Verringerung, Verminderung; 2. die Milderung, Bemäntelung.
extĕn'ūatory, a. zur Verringerung beitragend; mildernd.
extē'rior, I. a. (~ly, adv.) äußerlich, äußer; ~ angle, math. der Außenwinkel. II. s. (oft ~s, pl.) das Äußere, die Außenseite.
exterĭŏr'ity, die Außenseite, das Äußerliche.
to extĕr'‖minate, † **to ~mine**, t. ausrotten, vertilgen.
extĕrminā'tion, die Ausrottung, Vertilgung.
extĕr'min‖ator, der Vertilger, Zerstörer. **~atory**, a. ausrottend, vertilgend.
extĕrn', I. a. s. external, I. II. s. 1. das Äußere, s. externals; 2. der Externeer (außerhalb der Schule wohnende Schüler).
extĕr'nal, I. a. (~ly, adv.) 1. außen befindlich, äußerlich; äußer; 2. von außen wahrnehmbar; 3. auswärtig. II. **~s**, s. pl. 1. die Außenseite; 2. die äußeren Formen, Ceremonie(e)n.
ĕxternăl'ity, die Äußerlichkeit.
ĕxterrā'neous, a. ausländisch.
† **extĕr'sion**, die Auslöschung.
† **to extĭl'** (~led, ~led), i. herausstropfen, abtröpfeln.
extinct', † **~ed**, a. 1. ausgelöscht, erloschen; 2. a) ausgestorben, tot; b) geendigt; c) aufgehoben (v. Gesetzen).
extĭnc'‖tion, 1. die Auslöschung; 2. die Tilgung; 3. die Zerstörung, Vertilgung; das Aufhören; der Untergang. **~tſure**, die Erloschenheit.
to extĭn'guish [gw], t. 1. auslöschen; * verdunkeln; 2. a) law, (ein Recht) erlöschen machen, für erloschen erklären; b) (Ansprüche) tilgen; c) aufheben, abschaffen; 3. vertilgen, vernichten, zerstören. **~able**, a. auslöschbar; vertilgbar. **~er**, 1. der, die, das Auslöschende; to put an ~er upon s.t., etw. unterdrücken, hemmen, dämpfen; 2. das Lichthütchen, der Lichtdämpfer. **~mĕnt**, die Auslöschung; Tilgung; das Erlöschen; der Verfall.
† **to extĭrp'**, s. to extirpate.
extĭr'p‖able, a. ausrottbar. **to ~ate** [auch ĕx'tirpāt], t. 1. ausrotten, ausreuten; vertilgen, zerstören; 2. med. exstirpieren, ausschneiden.
ĕxtirpā'tion, 1. die Ausrottung; Vertilgung, Zerstörung; 2. med. die Exstirpation.
extĭr'pator [auch ĕx'tirpātor], 1. der Ausrotter, Vertilger; 2. der Exstirpator (Wurzelausreißer), die Scharegge.
to extŏl' (~led, ~led), t. erheben, preisen. **~ler**, der Lobredner. † **~mĕnt**, die Lobpreisung.
extŏr'sive, a. erpressend. **~ly**, adv. durch Erpressung.
to extŏrt', t. (s.t. from s.o., jm. etw.) abdringen, (etw. von jm.) erpressen. **~er**, der Erpresser, Leuteschinder; Wucherer.
extŏr'tion, die Erpressung. **~ary**, **~ate**, a. erpressend. **~er**, s. extorter.
ĕx'tra, I. adv. (auch als a.) extra; außerdem; außerordentlich, außergewöhnlich; if you pay an ~ sixpence, wenn Sie noch fünfzig Pfennige zulegen. II. s. das Außergewöhnliche; ~s, pl. (= ~-charges) Nebenkosten, Nebengebühren, Nebenspesen.
ĕx'tra‖-ax'illary, a. bot. neben den Blattachsen stehend. ~-conser'vative, a. überkonservativ.
to extrăct', t. 1. a) ausziehen, herausziehen (from, aus); b) abkürzen; 2. a) chem. extrahieren, ausziehen, ausscheiden; gewinnen; b) min. (Erze) ausgraben, fördern; 3. math. ausziehen (Wurzeln); 4. (nobly) ~ed, von (edler) Abkunft.
ĕx'trăct, 1. chem. der Auszug, Extrakt; 2. der Auszug (aus einem Werke); 3. † s. extraction, 3.
extrăc'‖tible, a. ausziehbar; gewinnbar. **~tion**, 1. die Ausziehung, das Ausziehen (auch math. einer Wurzel); 2. a) chem. die Ausscheidung, Extrahierung; b) min. die Förderung, Gewinnung; 3. die Abstammung, Herkunft; of noble ~tion, von edler Abkunft. **~tive**, a. ausziehbar; zum Ausziehen dienend; ausziehend; **~tive** matter, chem. der Extraktivstoff. **~tor**, 1. der od. das Ausziehende; 2. med. die Geburtszange.
to ĕx'tradīte, t. (Verbrecher) ausliefern.
ĕxtradĭ'tion, die Auslieferung (von Verbrechern an den Heimatsstaat).
† **extrā'dos**, arch. der Bogenrücken.
ĕx'tra-drill, mil. das Nachexerzieren.
ĕxtra‖dō'tal, a. nicht zur Mitgift gehörig. **~forā'neous**, a. außerhalb des Hauses (befindlich od. vorgehend). **~gē'neous**, a. zu einem anderen Geschlechte gehörig, fremd. **~jūdĭ'cial** [shal], a. (~jūdĭ'cially, adv.) außergerichtlich. **~mĭs'sion** [mĭsh'ŭn], die Aussendung. **~mŭn'dane**, a. außerweltlich. **~mū'ral**, a. außerhalb der Stadtmauern (befindlich).
extrā'neous, a. (~ly, adv.) nicht zu etw. gehörig, fremd; ausländisch. **~nĕss**, die Fremdheit.
ĕxtraoffĭ'cial [shal], außeramtlich.
extraŏr'dinar‖y [ĕkströr', selt. ĕkstraŏr'], I. a. (~ily, adv.) 1. außerordentlich, außergewöhnlich; ungemein, vorzüglich, merkwürdig; 2. besonder, extra, speciell. II. **~ies**, s. pl. außerordentliche Dinge od. Kosten. **~inĕss**, die Außerordentlichkeit; Merkwürdigkeit.
ĕx'tra‖parō'chial, a. außerhalb eines Kirchspiels (liegend); zehentfrei. **~-pāy**, die Extrabezahlung; Zulage. **~phўs'ical**, a. metaphysisch. **~profĕs'sional** [fĕsh'ŭn], a. außerhalb der Berufsgeschäfte (liegend). **~provĭn'cial** [shal], a. außerhalb der Provinz od. des Bezirkes (liegend). **~rĕg'ūlar**, a. keiner Regel unterworfen. **~sū'perfīne**, ganz extrafein. **~tĕrritō'rial** [auch ō'], a. außerhalb eines Gebietes (gelegen). **~trŏp'ical**, a. außerhalb der Wendekreise befindlich, außertropisch.
† **extrâught'**, p.p. für extracted.
ĕx'tra-ū'terine [auch ĭn], a. med. außerhalb der Gebärmutter (befindlich).

extrăv'ag‖ănce († **‿ăncy**), **1.** a) die Zügellosigkeit, Ausschweifung; b) die Verschwendung; **2.** das Übermaß; die (übertriebene) Heftigkeit; **3.** die Unbesonnenheit; Ungereimtheit, Überspanntheit, Thorheit, der Unsinn; die Schwärmerei; Abenteuerlichkeit; **4.** die Übertriebenheit des Ausdrucks, der Bombast. **‿ănt, I.** a. (**‿ăntly**, adv.) **1.** † abschweifend, (zügellos) umherschweifend; **2.** übermäßig, übertrieben, ausschweifend; **3.** unbesonnen, ungereimt, überspannt, närrisch, unsinnig; schwärmerisch; **4.** verschwenderisch. **II.** s. **1.** † der Landstreicher; **2.** der überspannte Mensch, Tollkopf, Narr. **‿antnĕss**, s. extravagance.

extrăvagăn'za, die unregelmäßige und barocke musikalische Komposition.

† **to extrăv'agāte**, i. zügellos umherschweifen.

extrăvagā'tion, das Überschreiten der Grenzen (des Erlaubten); die Zügellosigkeit.

to extrăv'asāte, i. med. aus den Gefäßen austreten.

extrăvasā'tion, med. das Austreten aus den Gefäßen.

ĕxtravăs'cūlar, a. med. außerhalb der Gefäße (befindlich).

ĕx'tra-wŏrk, die Extraarbeit.

extrēme' [† ĕx'trēm], **I.** a. (**‿ly**, adv.) **1.** äußerst; letzt; ‿ unction, cath. die letzte Ölung; **2.** fig. a) äußerst, höchst, größt, außerordentlich, ungemein, ausnehmend; to an ‿ degree, im höchsten Grade; an ‿ case, ein Notfall; ‿ necessity, die dringendste Not; b) übertrieben. **II.** s. **1.** a) das Äußerste, äußerste Ende, Letzte; b) fig. das Äußerste, Entgegengesetzte, Extreme; ‿s meet, Extreme berühren sich; **2.** der höchste Grad; **3.** † die Übertreibung, Unbesonnenheit; Ausschweifung; **4.** * ‿s, pl. die Nöte, Fährlichkeiten; **5.** ‿s, pl. math. die äußeren Glieder eines Verhältnisses.

extrē'mist, der Anhänger einer extremen Partei od. extremer Ansichten.

extrĕm'it‖y, **1.** a) das Äußerste, äußerste Ende; Letzte; die äußerste Grenze; to drive matters to an ‿y, etw. bis aufs äußerste treiben; b) ‿ies, pl. die Extremitäten; c) der letzte Augenblick; last ‿y, der Todeskampf; **2.** a) der höchste Grad; b) die äußerste Heftigkeit; c) die höchste Leidenschaft; d) die äußerste Not; to be reduced to ‿ies, zum Äußersten gebracht sein.

ĕx'tricable, a. (aus einer Verwickelung) herauszuziehen, entwirrbar.

to ĕx'tricāte, t. herauswickeln, herausziehen (from, out of, aus); to ‿ o.s., sich herauswinden, sich befreien.

ĕxtricā'tion, die Herauswickelung, Befreiung.

extrĭn'sic(al), a. (**‿ally**, adv.) äußerlich; von außen.

extrĭnsicăl'ity, die Äußerlichkeit.

extrôr'sal, a. bot. nach außen gekehrt.

† **to extrŭct'**, t. aufbauen, aufführen, errichten.

† **extrŭc'tion**, die Aufführung, der Bau.

to extrūde', t. ausstoßen, hinausdrängen; verdrängen.

extrū'sion, die Ausstoßung; Verdrängung.

exū'ber‖ănce (**‿ăncy**), die Aufschwellung, Beule; der Auswuchs, Höcker. **‿ănt**, a. (auf)schwellend; hervorragend.

ĕxtūmĕs'cence, die Anschwellung, Geschwulst.

exū'ber‖ănce (**‿ăncy**), **1.** a) die Überfülle; b) das üppige Wachstum; **2.** der Überfluß, das Übermaß; die üppige Fülle; **3.** die Überschwenglichkeit. **‿ănt**, a. (**‿ăntly**, adv.) **1.** a) überschwellend; b) üppig (vom Wachstum); **2.** überreichlich, überflüssig; übermäßig; **3.** überschwenglich. † **to ‿āte**, i. im Überfluß vorhanden sein.

to exūde', i. u. t. ausschwitzen.

ĕxūdā'tion, bes. med. die Ausschwitzung, das Exsudat.

to exŭl'cerāte, t. **1.** schwären machen; **2.** fig. schlimm machen, erbittern.

exŭlcerā'tion, **1.** a) das Schwären; die Vereiterung; b) das Geschwür; **2.** fig. die Reizung, Erbitterung.

to exŭlt', i. frohlocken, jauchzen, triumphieren (in, at, in, bei; over, über). **‿ant**, a. frohlockend, jauchzend, triumphierend.

ĕxultā'tion, das Frohlocken, Jauchzen, die übermäßige Freude.

† **to exŭndate**, i. überfließen.

ĕxundā'tion, das Austreten (eines Flusses).

to exŭn'gūlāte, t. die Nägel beschneiden.

exŭngūlā'tion, das Beschneiden der Nägel.

exŭs'tion, die Verbrennung.

exū'viæ, Lat. pl. **1.** zo. die von Tieren abgelegte Haut, Hülle, Schale; **2.** geol. die Überreste der Urwelt.

ey [ā]! int. ei! ah! o!

† **ey'as**, der Nestling eines Habichts. **‿-musket**, der noch nicht flügge Sperber *(falco nisus)*.

A. **eye** [ī], provinc. die Brut, Kitte, das Geheck.

B. **eye** [ī] (pl. eyes [īz], † eyen, eyne [īn]), **1.** a) das Auge; ‿s front! mil. (Augen) gerade aus! * ‿ of heaven, das Himmelsauge (Sonne, Mond); * the morning's ‿, das erste Morgengrauen; * ‿ of death, ein Tod drohendes Auge; to close one's ‿s, die Augen schließen, schlafen; sterben; to give s.o. a black ‿, jm. ein blaues Auge schlagen; to look with one's own ‿s, mit eigenen Augen sehen, selbständig beobachten; to look in s.o.'s face with all one's ‿s, j. groß ansehen; to look with an evil ‿ (upon, at), scheel ansehen, ungern sehen; to make (sheep's) ‿s at s.o., j. verliebt ansehen; * to give s.o. good ‿s, j. verliebt ansehen; to mind one's ‿, sich wohl vorsehen; * to put the finger in the ‿, Thränen auswischen, auf kindische Art weinen; to set ‿ (od. ‿s) upon, zu Gesicht bekommen; beobachten; to keep one's ‿s skinned (od. peeled), Am. aufpassen; to shut one's ‿s to s.t., die Augen gegen etw. verschließen; to turn away one's ‿s from, den Rücken zukehren; with an ‿ to (evil), mit einer (übeln) Absicht; to shut (to have lost) one's ‿s, prv. ein Auge zudrücken, durch die Finger sehen (at, bei); what the ‿ sees not, the heart rues (grieves) not, prv. was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß; s.o. has his ‿s bigger than his belly, prv. js. Augen sind größer als sein Mund (Magen); bless my ‿s! vulg. ach je! ‿ and ear, die rechte Hand, eins und alles; a man may see it with half an ‿, prv. das kann ein Blinder sehen (od. mit dem Krückstock fühlen); b) fig. der Gesichtssinn (auch pl. ‿s, die Augen); der Blick, das Gesicht; to come to the ‿ of s.o., jm. zu Gesicht kommen; in (before, to) s.o.'s ‿s, jm. ins Gesicht, ihm gegenüber, in seiner Gegenwart; to cast (od. fix) the ‿s on s.t., die Augen auf etw. richten; to catch a person's ‿, von jm. gesehen werden, js. Aufmerksamkeit auf sich lenken; to find favour in a person's ‿s, Gnade vor js. Augen finden; * to have an ‿ of, j. durchschauen; to have an ‿ to, ein Auge richten auf, achthaben auf; to have an ‿ upon (to), ein Auge haben, Rücksicht nehmen auf; to keep an (a strict) ‿ upon (on), ein (wachsames) Auge haben auf; to have one's ‿s about one, die Augen gebrauchen, aufmerksam sein; * within the ‿ of honour, im Angesicht der Ehre (so daß etw. sich sehen lassen mag); c) die gerade Richtung (auf einen Gegenstand los); * have at the very ‿ of that proverb, tritt diesem Sprichwort gerade entgegen; into the wind's ‿, gegen den Wind; d) der Augenschein; e) bibl. das (geistige) Auge (des Verständnisses); to have an ‿ for, Sinn haben für; f) das Urteil, die Meinung; in my ‿, nach meiner Meinung; wise in one's own ‿s, sich klug dünkend; **2.** a) der Anblick; die Ansicht; b) der Gesichtskreis, Bereich; c) das Augenmerk, die Aufmerksamkeit, Beobachtung; the public ‿, das Auge des Volks; **3.** die Aufsicht, Leitung; **4.** was einem Auge ähnlich ist: a) das Auge (einer Pfauenfeder); b) ‿s, pl. die Löcher (im Käse od. Brot); c) das Auge, die Knospe; der Keim; d) mar. das Auge (die Schlinge) in einem Tau; ‿ of an anchor, das Ankerauge; ‿s of a ship, die vordersten Luken des Schiffes; die (vorderen) Schiffsteile in der Nähe der Klüsen, das Vorderteil; e) die runde Öffnung in einem Werkzeuge; das Loch (eines Mühlsteins); das Öhr, die Öse (einer Nadel); to thread the ‿ of a needle, eine Nadel einfädeln; f) ‿s, pl. hum. die Brille; **5.** oh my ‿! sl. *(O mihi)* o weh! it's (all) my ‿ (and Betty Martin), sl. *(O mihi, beate Martine)* das ist lauter Wind, Blech. **to ‿, I.** t. (aufmerksam) ansehen, betrachten; to ‿ s.o. over, j. (vom Kopf bis zu den Füßen) scharf mustern. **II.** i. in das Auge fallen, erscheinen.

eyed, a. mit Augen versehen (black'-‿, schwarzäugig).

eye'bâll, der Augapfel.

* **eye'-beam**, der Blick, Strahl des Auges.

eye'‖bright, bot. der Augentrost *(euphrasia officinālis)*. **‿brow**, die Augenbraue; hang on with your ‿brows, sl. bleib dabei, solange du kannst.

eye'‖-doctor, der Augenarzt. * ‿-drop, die Thräne. ‿-flap, das Scheuleder, die Scheuklappe (des Pferdes). * ‿-glance, der Blick (mit den Augen). ‿-glass, **1.** das Lorgnon; die Brille; **2.** das Okularglas. ‿-lash, die Augenwimper.

eye'‖less, a. augenlos, blind. **‿let** (‿let-hole), **1.** das kleine Loch; **2.** das Schnürloch, die Öse.

eye'‖-lid, das Augenlid; to hang by the ‿-lids, in großer Gefahr schweben. * ‿-offen'ding, p.a. den Augen weh thuend; das Auge beleidigend. ‿-o'pener, Am. die Überraschung.

eye'‖-piece, das Okular. ~-preserving spectacles, die Schonungs= od. Schutzbrille.
ey'er, der Beschauer.
eye'‖-salve, die Augensalbe. ~-servant, der Augendiener. ~-service, der Augendienst. ~-shot, die Gesichtsweite. ~-sight, das Gesicht (Sehvermögen), die Augen; within ~-sight, im Bereiche des Gesichtes. ~-sore, fig. (to s.o., jm.) ein Dorn im Auge. ~-splice, mar. die Augspleißung. ~-string, der Augennerv, die Augensehne. ~-tooth, der Augenzahn; he has cut his ~-teeth, er ist kein Kind mehr; er hat's hinter den Ohren. ~-water, das Augenwasser; sl. der Schnaps. * ~-wink, der Wink, das Zublinzeln (mit den Augen). ~-witness, der Augenzeuge.
ey'liad, s. œilliad.
† **eyne**, pl. s. eye.
ey'ot, das Inselchen.
A. **eyre** [âr], law (ehem.), die richterliche Rundreise; justice in ~, der herumreisende Richter.
B. **Eyre** [âr], Eigenn.
ey'ry [ē'ri, â'ri], der Horst, s. aerie.
† **ĕy'sell**, der Essig.
Eze'kiel [e], Ezechiel, Hesekiel (hebr. MN.).
Ez'ra [ĕ], Esra (hebr. MN.).

F.

F [ĕf], 1. das F, f (Buchstabe); 2. das F (mus.); F flat, Fes; F sharp, Fis; 3. the 3 F's, in der irischen Landbewegung für: fixity of tenure (feste Pacht), free sales (Pachtverkaufsrecht), fair rents (angemessene Pachtsätze).
F. für fellow, forte.
fä. mus. fa (= F).
fabā'ceous [shus], a. bohnenartig.
Fā'bian, a. fabisch, zaudernd, durch vieles Manövrieren ermüdend (nach Art des Q. Fabius Maximus Cunctator).
fā'ble, die Fabel; die Fabel eines Gedichts; das Märchen, die Lüge. **to** ~, I. i. fabeln; auch fig. II. t. * erdichten. ~**d**, p.a. erdichtet, zur Sage gehörig; gepriesen.
fā'bler, 1. der Fabeldichter; 2. der Fabler, Märchenerzähler.
făb'ric [auch fā'brik], 1. der Bau, das Gebäude; ~-lands, Kirchengüter, deren Ertrag zur Instandhaltung der Kirchen dient; 2. das Machwerk; 3. a) das Fabrikat; b) das Gewebe. **to** ~**āte**, t. 1. bauen, errichten; 2. fabrizieren, verfertigen; 3. fig. schmieden, erdichten, erfinden.
fabricā'tion, 1. das Bauen, der Bau (auch fig.); 2. die Verfertigung, Fabrikation; 3. fig. a) das Machwerk; b) die Erdichtung, Lüge; Fälschung.
făb'ricātor, der Erbauer, Verfertiger; Lügenschmied.
† **făb'rile**, a. die Schmiede=, Zimmer= od. Baukunst betr.
to făb'ŭl‖**ize**, t. u. i. Fabeln dichten od. vortragen, fabeln. ~**ist**, der Fabeldichter. ~**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) fabelhaft, erdichtet; ~ous age, das mythische Zeitalter. ~**ousnĕss**, die Fabelhaftigkeit.
† **fā'burden**, mus. (frz. *faux bourdon*) die Begleitung (der Oberstimmen) in Sextenaccorden &c.

façade [fasäd', auch fasād'], arch. die Fassade, Vorderseite.
fāce, 1. a) das Gesicht, Angesicht, Antlitz; to s.one's ~, (jm.) ins Gesicht; in ~ of the enemy, unter feindlichem Feuer; in the ~ of, angesichts; to look in a person's ~, jm. ins Gesicht sehen; ~ to ~, von Angesicht zu Angesicht; gegenüber; unter vier Augen; fig. kühn, keck; to set one's ~ against a thing, etw. entschieden mißbilligen; to put a bold ~ on (upon) the matter, Mut, Herz fassen; to put (set) a good ~ on a bad game, gute Miene zum bösen Spiele machen; to fly into s.one's ~, jm. zu Leibe gehen; ~ of affairs, die Sachlage; b) die Gesichtszüge, der Ausdruck, die Miene; c) die Gesichtsverzerrung, Fratze; to make ~s [siz], Gesichter schneiden; to make a wry ~ (at), ein schiefes Gesicht machen (zu); to draw (od. pull) a long ~, ein langes, saures Gesicht machen; d) die Stirn, Kühnheit, Dreistigkeit; Zuversicht, Unverschämtheit; he has not the ~ to deny it, er hat nicht die Stirn es zu leugnen; 2. a) die Vorderseite (eines Gebäudes), der Kopf (einer Münze); no ~ but one's own, kein Geld in der Tasche; kein Bild in der Hand (Kartenspiel); b) das Zifferblatt (einer Uhr); 3. die Oberfläche, Fläche, Seite; on the ~ of the earth, auf der (ganzen) Erdfläche; 4. a) die Außenseite; to put on a new ~, sich anders zeigen (benehmen); b) das Äußere, die (äußere) Gestalt, Lage (der Dinge); c) das Ansehen, der Anschein; on the ~ of it, auf den ersten Anschein; d) der Anblick. **to** ~, I. t. 1. jm. gerade in das Gesicht sehen, j. ansehen; 2. a) mit dem Gesichte (od. der Vorderseite) nach vorn wenden; b) gegenüber sein, stehen od. stellen; this window ~s [siz] the street, dieses Fenster geht auf die Straße; 3. keck entgegen gehen, Trotz bieten; to ~ the enemy, dem Feinde die Stirn (Spitze) bieten; to ~ s.o. out (down), etw. keck wider j. behaupten, j. verblüffen; to ~ out, (etw.) unverschämt (mutig) durchsetzen; to ~ the music, Am. sl. für alle Fälle gerüstet sein; 4. wenden, umwenden, umdrehen; to ~ a card, eine Karte umschlagen; 5. a) mit einer Oberfläche bedecken, belegen, bekleiden, besetzen, einfassen, verbrämen; aufschlagen; arch. verblenden; to ~ a coat, einen Rock mit Aufschlägen besetzen; b) mit Flicken besetzen, flicken; c) glätten. II. i. 1. a) fam. Grimassen machen; b) heucheln, sich verstellen; 2. (to ~ about) sich umwenden, mil. Kehrt machen; right about ~! rechtsum kehrt (euch)!
fāced [fāst], a. ein ... Gesicht habend, in Zss. (bold-~).
fāce'‖-ache, ~-ague, med. der Gesichtsschmerz. ~-cloth, das Schweißtuch zur Bedeckung des Gesichts eines Toten. ~-entry, der freie Eintritt (ins Theater). ~-guard, die Gesichtsmaske (zum Schutz des Gesichts). ~-making, sl. die Kinderzeugung.
fāce'lĕss, a. ohne Gesicht; unverschämt.
fā'çer, sl. der Schlag ins Gesicht.
fāce'‖-painter, fam. der Porträtmaler. ~-painting, fam. die Porträtmalerei. ~-royal, das Königsgesicht (Anspielung auf die Münze royal).
făç'et (***facette'***), die Facette, Rautenfläche. ~**ed**, a. facettiert.

face'tiæ [shiē], Lat. pl. Scherze, witzige Reden.
face'tious [shus], I. a. (~**ly**, adv.) scherzhaft, zu Scherzen aufgelegt; witzig, lustig, drollig, munter (auch tadelnd). ~**nĕss**, die Scherzhaftigkeit, der muntere Witz &c.
fāce'-wheel, mech. das Kronrad.
fā'cial [shial], a. das Gesicht betr.; ~ angle, der Gesichtswinkel.
făç'ile, a. (~**ly**, adv.) 1. leicht (zu bewerkstelligen); 2. * leicht zu bezwingen; 3. a) leutselig, freundlich, gesprächig; b) leichtgläubig, fügsam, gefällig. ~**nĕss**, s. facility, 3.
to facĭl'itāte, t. erleichtern.
facĭlitā'tion, die Erleichterung.
facĭl'it‖**y**, 1. die Leichtigkeit; ~ies, pl. Erleichterungsmittel; günstige Gelegenheiten; 2. die Gewandtheit, Fertigkeit; 3. a) die Leichtgläubigkeit; Nachgiebigkeit, Schwäche; b) die Umgänglichkeit, Leutseligkeit, Gesprächigkeit.
† **făcĭne'rious**, hum. für facinorous.
fā'cing, 1. mil. die Wendung, Schwenkung; ~s, pl. das Exercitium (der Infanterie); 2. a) arch. die Verblendung; (~-wall) die Stirnmauer; die Bekleidung (der Thüren); ~-stone, arch. der Blend=, Verblend(ungs)stein; b) mil. die Verkleidung (der Wälle); 3. die Vorderseite (zum Zierat); Verbrämung; Verkleidung; 4. der (Ärmel=)Aufschlag (an Uniformen).
† **facĭn'oroŭs**, a. verbrecherisch, ruchlos.
făcks! făck'ins! int. vulg. meiner Treue.
făc-sĭm'ĭle (pl. ~s), das Faksimile.
făct, 1. a) die That, Handlung; die Thatsache; in (point of) ~, in der That, wirklich; to take in the ~, auf der That ertappen, ergreifen; b)* die Übelthat, Schuld; 2. die Wahrheit, Wirklichkeit; the ~ is, in Wirklichkeit (verhält es sich so).
făc'tion, 1. die Partei (im Staate), Rotte; 2. die Zwietracht; der Tumult, Aufruhr. ~**ary**, a. Partei nehmend od. bildend. ~**ist**, der Parteigänger, Aufrührer.
făc'tious [shus], a. (~**ly**, adv.) parteisüchtig, aufrührerisch. ~**nĕss**, der Parteigeist.
factĭ'tious [shus], a. (~**ly**, adv.) nachgemacht, künstlich.
făc'tor, 1. com. der Faktor, Geschäftsführer, Agent; 2. math. der Faktor.
făc'torage, com. 1. die Kommissionshandlung eines Faktors; 2. die Agentengebühren, die Provision.
factō'rial [auch ö], a. eine Faktorei, Fabrik betr.
făc'torshĭp, 1. die Faktorei; 2. die Stelle od. das Geschäft eines Faktors.
făc'tory, 1. die Faktorei (Handelsniederlassung); 2. die Fabrik. ~-bill, Gesetz zum Verbot der Nachtarbeit der Jugend in Fabriken. ~-price, der Fabrikpreis. ~-system, das Fabriksystem, Fabrikwesen.
factō'tum, das Faktotum (j. der alles in allem ist); der Packesel.
făc't'ure, com. die Faktur (invoice).
făc'ŭlæ, Lat. pl. astr. die Sonnenfackeln.
făc'ŭlt‖**y**, 1. a) das Vermögen, die Kraft; vital ~y, die Lebenskraft; b) † die Heilkraft, Wirksamkeit; 2. a) die Geistesfähigkeit; in possession of one's ~ies, im vollen Besitz seiner geistigen Kräfte; b) die natürliche Geschicklichkeit, Gabe, das Talent; 3. die persönliche Eigentümlichkeit, die Ge=

müt8art, der Charakter; 4. a) das Fach (einer Wissenschaft); b) die (akademische) Fakultät; the ~y, oft = medizinische Fakultät; 5. law, court of ~ies, der Dispensationsgerichtshof des Erzbischofs von Canterbury.

facŭn'd||ious, a. beredt. ~**ity**, die Beredsamkeit.

făd, provinc. die Tändelei, Liebhaberei, Grille, das Steckenpferd.

făd'dist, fam. der Theoretiker, Schwärmer.

to făd'dle, i. fam. tändeln, spielen. ~, s. die Tändelei.

to fāde, i. 1. welken, verwelken; 2. verbleichen, verschießen; 3. † (to ~ away) vergehen, verschwinden; to ~ from the memory, dem Gedächtnis entfallen.

fā'dẹd, p.a. welk, verblichen; matt (v. Farben).

fāde'lẹss, a. unverwelklich.

to făd̲ge, i. fam. 1. sich schicken, passen; 2. sich vertragen; 3. von statten gehen.

A. † **fā'ding**, s. der Refrain.

B. **fā'ding**, I. p.a. (~ly, adv.) welkend; vergänglich. II. s. das Verwelken. ~**nĕss**, der Verfall, die Vergänglichkeit.

fā'dy, a. abnehmend, verbleichend, verfallend.

fæ'cal, a. Hefe od. Exkremente betr.

fæ'çēs, Lat. pl. 1. die Hefe; 2. die Exkremente, der Kot.

† **fāe'ry**, s. fairy.

† **to făf'fle**, i. stammeln.

to făg (~ged, ~ged), fam. I. i. 1. ermüden, ermatten; to ~ at one's books, fleißig arbeiten, ochsen; 2. to ~ out, sich aufdrehen, aufgehen (v. Tauen). II. t. 1. abprügeln; 2. (jüngere Mitschüler) zu Diensten anhalten, tyrannisieren; to be ~ged out, gänzlich ermüdet sein. ~'-**ging**-system, (auf englischen Gymnasien) der Pennalismus. ~, s. (auf engl. Schulen) der zu Dienstleistungen gezwungene und tyrannisierte Schüler der unteren Klassen, das Pennal. ~'-end, 1. die Sahlleiste, Egge (am Tuch); 2. das aufgedrehte Ende (eines Taues); 3. das (letzte) Ende; der Ausschuß.

făg'gẹr, sl. der Knabe als Diebsgehülfe.

făg'ọt (**făg'gọt**), 1. das Reisbündel, die Welle (auch mit Bezug auf den Scheiterhaufen); 2. mil. der Strohmann (statt eines Soldaten eingestellt, um die Zahl der Mannschaften größer erscheinen zu lassen); 3. vulg. das Weibsbild. **to** ~ (~ẹd, ~ẹd, od. ~tẹd, ~tẹd), t. (in Bündel) zusammenbinden. ~-iron, ~ẹd iron, das Paketeisen. ~-maker, ~-man, der Wellenmacher. ~-steel, der Bundstahl. ~-sticks, Bündelholz. ~-vote, die durch einen Scheinkauf erworbene Wahlstimme. ~-voter, der (abhängige) Wähler, dem durch angeblichen Besitz zur Wahl verholfen ist.

făgọttī'nō, făgŏt'tō, (ital.) das Fagott.

făgs! s. faiks.

fāhl'||ẹrz, ~**ōre** [auch ö], min. das Fahlerz (graues Kupfererz).

Fah'rẹnheīt, Fam.N.

faience, die Fayence, das Steingut, Halbporzellan.

fāik! fāiks! fāi'kịns! int. (faith) meiner Treu!

to fāil, I. i. 1. a) fehlen, mangeln, nicht vorhanden sein; b) ausbleiben, versiegen, versagen (v. Quellen, v. der Stimme); nicht aufgehen (v. der Saat); 2. fehlgehen; es an etw. fehlen lassen; zu etw. nicht gelangen; fehlschlagen; durchfallen; never ~ing, unfehlbar; to ~ of one's word, sein Wort nicht halten; to ~ in health, krank werden, hinsiechen; to ~ in one's hopes, sich in seiner Hoffnung betrogen finden; 3. sich irren, fehlen; 4. a) matt werden; sinken; b) aufhören, umkommen; 5. (to ~ in business) fallieren; Bankerott machen. II. t. 1. (Ziel, Zweck) verfehlen, versäumen; unterlassen, ermangeln; 2. verlassen; im Stiche lassen; my heart ~s me, der Mut versagt mir. ~, s. 1. die Unterlassung, Verabsäumung, Ermangelung; 2. der Mangel; das Fehlschlagen; without ~, unfehlbar.

fāi'ling, das Fehlen; die Verabsäumung; der Fehler; die (Geistes-)Schwäche.

fāil'ure [fāl'yur], 1. a) das Fehlen, Ausbleiben; b) die Ermangelung, Unterlassung, Verabsäumung; upon ~ of which, in Ermangelung dessen, widrigenfalls; 2. die Abnahme, der Mangel; 3. a) das Fehlschlagen, Mißlingen; ~ of crops, der Mißwachs, die Mißernte; b) der mißlungene Versuch; 4. com. der Bankerott, das Fallissement, die Zahlungsunfähigkeit.

fāin, I. a. 1. † a) fröhlich; b) geneigt; 2. a) ganz froh (noch so fortzukommen); b) (durch Umstände) genötigt, gezwungen; to be ~, gezwungen sein, müssen. II. adv. gern, mit Freuden; I would ~ (know), ich möchte gern (wissen).

fāint, a. (~ly, adv.) 1. a) schwach, matt, kraftlos (with, vor); b) matt (v. der Stimme); schwach (v. Tönen), leise; c) matt, blaß (v. Farben); d) unvollkommen, schwach; 2. zaghaft, kleinmütig, furchtsam, feige; ~ heart never won fair lady, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt. **to** ~, I. i. 1. (vor dem Auge) verschwinden; 2. a) hinsinken, ohnmächtig werden; ~ing fit, die Ohnmacht; b) schwach, matt werden; c) den Mut verlieren, verzagen. II. t. † schwach machen, entmutigen.

to fāint'drăw, t. schwach zeichnen, andeuten.

fāint'heärtẹd, a. (~ly, adv.) kleinmütig, verzagt. ~**nĕss**, der Kleinmut, die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāin'tish, a. fam. etwas schwach, matt. ~**nĕss**, die Schwäche, Mattigkeit.

fāint'||ling, a. schwächlich, verzagt. ~**nẹss**, 1. a) die Schwäche, auch v. Farben, Tönen rc.; b) die Mattigkeit; 2. die Zaghaftigkeit, Feigheit.

fāints, pl. der Nachlauf (beim Destillieren).

fāin'ty, a. provinc. schwächlich, matt; träge.

A. **fâir** [fâr], s. die Messe, der Jahrmarkt; bill of (the) ~, der Standschein; to come a day after the ~, prv. (einen Posttag) zu spät kommen.

B. **fâir** [fâr], a. 1. schön, hübsch; the ~ ones, die Schönen, das schöne Geschlecht; ~ reader! (schöne) Leserin! ~ sex, das schöne Geschlecht; 2. a) hell, rein; b) heiter, wolkenlos (vom Himmel); c) klar, deutlich; d) sauber, leserlich (v. der Handschrift); ~ copy, die Reinschrift; 3. weiß, hellfarbig, blond (vom Teint); 4. a) vollkommen schön (v. Waren); b) a ~ five hundred pounds, eine runde Summe von fünfhundert Pfund; c) fleckenlos, unbescholten; 5. a) offen, aufrichtig (with, gegen); ehrlich, redlich; ~ and square, Am. vollkommen redlich; ganz richtig; b) billig, gerecht (on, upon, to, gegen), unparteiisch; ~ trade, beschränkter Schutzhandel; sl. die Schmuggelei; ~ play, ehrliches Spiel; to play ~ (play), ehrlich spielen; to see ~, to see ~ play, Sekundant (Unparteiischer) sein; that is not ~, das ist ungerecht, unbillig; 6. a) wohlverdient; b) passend, angemessen; annehmbar; c) ehrenvoll; 7. a) gelinde, sanft; ~ words, schöne, glatte Worte; to give s.o. ~ words, jm. gute Worte geben; b) friedlich, gütlich; by ~ or foul means, durch Güte oder mit Gewalt; auf ehrlichem Wege oder auch nicht; c) günstig (vom Winde); ~ weather, schönes Wetter; ~ weather friends, Freunde im Glück; ~ weather sailors, untüchtige Seeleute; d) angenehm, erwünscht, vielversprechend (von Nachrichten, Aussichten); a ~ chance, eine günstige Aussicht; to be in a ~ way, auf gutem Wege (gut eingeleitet) sein; e) leidlich, ziemlich.

fâir [fâr], adv. (vgl. a.) 1. a) schön; rein; to copy ~, ins Reine schreiben, mundieren; b) günstig; to stand ~ for, (gute) Aussicht haben auf; to bear ~ in hand, mit schönen Versprechungen hinhalten; to bid (promise) ~, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen; the wind blows ~, der Wind ist günstig; the wind sits ~, der Wind steht gut; to speak ~ to s.o., jm. gute Worte geben; to speak s.o. ~, gut v. jm. reden; 2. ehrlich; frei, offen, bereitwillig; to play s.o. ~, s. ehrlich behandeln; to stand ~, treu bleiben; 3. in einem guten Verhältnis, in gutem Einvernehmen; to keep ~ with s.o., mit jm. auf gutem Fuße bleiben; sich in js. Gunst zu erhalten suchen; 4. sanft, ruhig; ~ and softly, immer sachte (keine Überstürzung!); ~ and softly goes far, prv. mit Güte kommt man am weitesten.

fâir [fâr], s. 1. † das Schöne; die Schönheit; 2. das Gute, Günstige; ~ be to you (befall you), möge es dir wohl (er)gehen; 3. a) the ~ (one), die Schöne (Person); b) the ~, die Schönen, das schöne Geschlecht.

† **to fâir**, t. verschönern.

fâir'||-complexioned, a. hellfarbig, blond. ~-boding (~est-boding), p.a. Gutes (das Schönste) vorbedeutend.

fâir'-dealer, der Meßbesucher, Fierant.

fâir'-faced, a. schön von Gesicht; von heller Gesichtsfarbe; von gutem Aussehen.

Fâir'fax, Fam.N.

fâir'-haired, a. blondhaarig.

fâi'ring, das Jahrmarktsgeschenk.

fâi'rish, a. fam. ziemlich hübsch, ganz nett, artig, leidlich.

fâir'ly, adv. 1. † schön; 2. rein, fleckenlos; sauber; 3. redlich, ehrlich, offen; 4. billig, billigerweise; 5. a) günstig; b) angemessen, bequem, zweckmäßig; 6. sanft, gütlich; 7. a) vollständig, ganz, gehörig; b) ziemlich, leidlich.

fâir'nẹss, 1. a) die Schönheit; b) die Reinheit; Sauberkeit; 2. a) die Unbescholtenheit, der gute Ruf; b) die Ehrlichkeit, Redlichkeit, Offenheit; in ~, ehrlicher-, billigerweise; 3. die Billigkeit; 4. die Sanftheit; Freundlichkeit, Artigkeit.

fâir'||-play, † die Höflichkeit; als a. höflich. ~-spoken, p.a. leutselig. ~-tongue, der Schmeichler. ~-way, mar. das Fahrwasser.

fāir'-town, die Marktstadt.

fāi'ry, I. s. die Fee; Zauberin; der Kobold. II. a. feenhaft, zauberisch; von Feen geschenkt. ~-circles, ~-rings, ~-dances, die Feenringe (auf Wiesen). * ~-elf, der Kobold. ~-land, das Feenland, Wunderland.

fāi'rylīke, a. feenhaft.

fāi'ry||-queen, die Feenkönigin (Gedicht v. Edmund Spenser, † 1599). ~-stone, min. der Echinit. ~-tale, das Feenmärchen.

fāith, 1. der Glaube; to have (put) ~ in, Glauben beimessen; 2. a) (declaration of ~) das Glaubensbekenntnis; b) der Glaubensartikel; 3. die Treue, Redlichkeit; in good ~, auf Treu und Glauben; want of ~, die Treulosigkeit; 4. das gegebene Wort, die Zusage; upon (od. by) my ~! (in) ~! auf mein Wort! to keep ~ with s.o., jm. sein Wort halten; to plight one's ~, sich verpflichten, (feierlich) geloben; sich verloben; 5. a) die Glaubwürdigkeit; b) in ~ whereof, zur Bewahrheitung dieses. * ~'-breach, der Treubruch.

† **fāithed** [fātht], p.a. geglaubt, glaubwürdig.

fāith'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. gläubig; the ~, pl. die Gläubigen; 2. a) (to s.o., jm.) treu, getreu; a ~ memory, ein treues Gedächtnis; b) beständig; eifrig; 3. a) aufrichtig, ehrlich, redlich; b) wahrhaft, gewissenhaft; c) glaubwürdig; d) genau; a ~ translation, eine genaue Übersetzung. ~nĕss, 1. die Treue; Beständigkeit; 2. die Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit; 3. die Redlichkeit, Ehrlichkeit; 4. die Genauigkeit, Zuverlässigkeit.

fāith'lĕss, a. 1. ungläubig; 2. untreu, treulos; wortbrüchig; 3. täuschend, trügerisch. ~nĕss, 1. der Unglaube; 2. die Untreue, Treulosigkeit; Wortbrüchigkeit.

fāix, int. vulg. für faith.

A. **fāke**, mar. die Bucht (Windung eines aufgeschossenen Taues).

B. **to fāke**, t. sl. 1. machen, thun; (to ~ up) zustutzen; 2. a) fälschen; b) berauben. ~, s. sl. das Geschäft; die Gaunerei. ~'mĕnt, sl. die Macherei, Gaunerei, Fälschung.

fā'ker, sl. der Fälscher; Roßtäuscher.

fā'kir, **fakeer'**, der Fakir (mohammedanische Bettelmönch); sl. der Cirkusreiter.

falcāde', die Falkade (das starke Biegen der Hinterfüße eines Schulpferdes, wenn es angehalten wird).

făl'c||āte, a., ~ātĕd, p.a. sichelförmig.

fal'cā'tion, die sichelförmige Gestalt.

făl'chion [auch shun], der Säbel (mit leicht gebogener Spitze).

făl'çifŏrm, a. sichelförmig.

fa'l'con [auch fåk'n], 1. zo. der Falke; 2. mil. die Falkaune (alte große Kanone).

fa'l'con[auch fåk'n]-gentle (~ gentil), zo. der Edelfalk, auch der weibliche (und der junge) Taubenfalk *(falco palumbarius)*.

fa'l'coner [auch få'k'ner], der Falkner, Falkenier.

făl'conet, das Falkonett (alte kleine Kanone).

făl'conīne [auch īn], a. die Falken betr.

făl'conry, 1. die Falknerei; 2. die Falkenbeize.

făl'dage, law, das Herdenrecht, Triftrecht.

fălderăl', 1. fam. der Scherz, Ulk; 2. Refrain in Liedern, etwa = falleri fallera!

fāld'stōōl, 1. der Klappstuhl, Feldstuhl; 2. der Bischofsstuhl; 3. der engl. Krönungssessel.

Falĕr'nian, I. a. falernisch, den *ager Falernus* im alten Campanien betr. II. s. der Falerner(wein).

Fâl'kirk [od. få'kirk], schott. O.

to fâll (fĕll; fâl'len [auch fåln], † fell), I. i. 1. a) (herab)fallen; stürzen; to let ~, fallen lassen; b) umfallen, niederstürzen; einfallen; c) sich ergießen (into, in); d) fallen (geworfen werden, v. Tieren); 2. sterben, gewaltsam umkommen, untergehen; 3. a) (herab)sinken; b) abnehmen, nachlassen, schwinden, schwach werden; c) fallen (im Preise, an Macht, Ruhm, Reichtum), (v. Waren) abschlagen; 4. fallen (an Charakter od. Ruf), in Irrtum od. Sünde verfallen, (v. dem Rechten) abfallen; böse, sündhaft werden (bes. vom ersten Sündenfall); a ~en angel, ein gefallener Engel; a ~en one, eine Gefallene; 5. a) in eine Richtung geraten; to ~ to the leeward, mar. vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren; b) (in Schwierigkeiten, Schlingen &c.) fallen od. geraten; to ~ into ruin, in Verfall geraten; to ~ into temptation, in Versuchung geraten; to ~ asleep, in Schlaf sinken; c) (to s.t., auf etw.) verfallen, etw. (mit Eifer, Eile, Hast &c.) beginnen, anfangen; he fell to eating, er fing an begierig zu essen; d) werden; to ~ calm, mar. windstill werden; it fell a calm, es trat eine Windstille ein; to ~ due, com. fällig (zahlbar) werden, verfallen; to ~ foul, handgemein werden; to ~ foul of, mar. treiben auf; sich verwickeln in; to ~ ill, krank werden; to ~ a-crying (a-fighting &c.), fam. anfangen zu weinen (sich zu schlagen &c.); 6. a) vorfallen, geschehen, sich ereignen, sich zutragen; eintreten; Christmas fell on a Sunday, Weihnachten fiel auf einen Sonntag; it so fell, es begab sich; b) verlaufen, ausgehen, endigen, aufhören; 7. (to s.o., od. to s.one's share, jm.) a) zu teil werden, zufallen; b) obliegen; 8. unbeachtet fallen (geäußert werden); to ~ from s.one's lips, den Lippen js. entfallen; 9. niedergeschlagen, beschämt, betrübt erscheinen; his countenance fell, bibl. seine Gebärden verstelleten sich; er machte ein betrübtes Gesicht; 10. to ~ aboard (of) a ship, mar. an Bord (eines Schiffes) treiben, zusammenstoßen (mit); to ~ aboard of, fam. herfallen über. to ~ astern, mar. beisen, beinsen (sich rückwärts bewegen); zurückbleiben (übersegelt werden). to ~ away, abfallen, abtrünnig werden; abnehmen, abmagern, sich verzehren; untergehen. to ~ back, zurückfallen, zurückgehen, weichen; nicht Wort halten; to ~ back upon, sich (im Notfalle) halten an; seine Zuflucht nehmen zu; to have s.t. to ~ back upon, einen Notpfennig haben. to ~ behind (the rest), zurückbleiben (hinter den übrigen). to ~ down, niederfallen; auf die Kniee sinken (in Anbetung); einfallen, einsinken; to ~ down a river, niedertreiben, (ohne Segel) mit dem Strome treiben. to ~ from, abfallen von, etw. fahren lassen; * to ~ from favour, in Ungnade fallen. to ~ in, einstürzen, einfallen (auch vom Gesicht); frei werden (v. erblichen Gütern); erledigt werden (von Ämtern); fällig, zahlbar werden (v. Geldern); ablaufen (v. Kontrakten); nachgeben, beistimmen, gemäß handeln; mil. in Reihe u. Glied treten, antreten; to ~ in at, hineingeraten (in); to ~ in with, (unerwartet) zusammentreffen mit, stoßen auf, antreffen; mar. nahe kommen (dem Lande), ankommen bei, einlaufen in; (an)landen; (mit dem Feinde) handgemein werden; jm. beistimmen, übereinstimmen mit; sich in etw. finden, auf etw. eingehen. to ~ in love, sich verlieben (with, in); to ~ in tears, in Thränen ausbrechen; it ~s in his gifts, er hat es zu vergeben; it does not ~ in my way, es kommt mir nicht vor, liegt nicht in meinem Wirkungskreis; to ~ in hand with a thing, etw. unternehmen; † to ~ in travail, in Kindesnöten sein. to ~ into, (hinein)fallen in; verfallen in; beistimmen, nachgeben; to ~ into (in to) the line, mil. in Reihe u. Glied treten; to ~ into step, mil. Tritt nehmen; to ~ into a custom, sich einer Sitte fügen; to ~ into decay, verfallen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ off, herabfallen, herunterfallen; abtrünnig werden, abfallen; zur Sünde (zum Schlechteren) abfallen; (im Werte) sinken, fallen; nachlassen; untergehen, aussterben; mar. abfallen (vom Striche); to ~ off from, aufgeben, verlassen; v. etw. abgehen, abstehen, ablassen. to ~ on (od. on'), herabfallen auf; herfallen über, angreifen, anfallen; befallen; fallen (auf einen Zeitpunkt). to ~ out, herausfallen; einen Ausfall machen, ausfallen; mil. austreten; zerfallen, uneins werden (with, mit); vorfallen, sich ereignen, zutragen; to ~ out well, ill, gut, schlecht ausfallen; com. gut, schlecht rentieren. to ~ over, hinüberfallen; übertreten, übergehen (to, zu einer Partei). to ~ short of, nicht erreichen (Maß od. Gewicht); nicht zureichen, zu wenig sein, fehlen (an); zu kurz kommen in; nicht weit genug gehen, nicht entsprechen, schlecht ausfallen; nicht befriedigen. to ~ through, durchfallen, verfehlt sein, verunglücken (v. Dingen). to ~ to, über etw. herfallen (tooth and nail, mit aller Gewalt); anfangen, vornehmen. to ~ to, herfallen über; zufallen; verfallen; sich an etw. machen; to ~ to one's lot, jm. zufallen, anheimfallen, zu teil werden; to ~ to pieces, zerfallen; to ~ to work, ans Werk gehen. to ~ together by the ears (to ~ to loggerheads), fam. einander in die Haare geraten, handgemein werden. to ~ under, unter etw. fallen; in etw. fallen od. geraten, unter etw. gehören; (einer Wahrnehmung od. Beurteilung) unterliegen. to ~ upon, fallen auf; stoßen auf; anfallen, angreifen; befallen; unternehmen, versuchen; verfallen auf; sinnen, denken auf; to ~ upon the ear, ins Ohr dringen, das Ohr (irgendwie) berühren. II. t. 1. a) † fallen lassen; b) Am. vulg. (Bäume) fällen; 2. senken lassen (die Augenlider, die Stimme); 3. das Sinken (des Preises) verursachen.

fâll, s. 1. a) das Fallen; der Fall, Sturz; to get (od. have) a ~, ausgleiten, fallen; to give a ~, niederwerfen, umwerfen, stürzen, fällen; b) das Abfallen, der Blätterfall; Am. der Herbst, das Spätjahr, Nachjahr (~ of the year); c) der Fall (eines Flusses), das Gefäll; d) die

Ausmündung (eines Flusses); e) der Wasserfall; die Sturzschleuse; 2. das Sinken, die Senkung (des Bodens); die abhängige Fläche; 3. der Faltenwurf (eines Kleides); der (Spitzen-)Besatz; 4. das Abnehmen, die Verringerung, der Abschlag (der Preise); 5. die Senkung (der Stimme), Cadenz; 6. der Zufall; das Geschick, Los; a lucky ~, ein glücklicher Fall; 7. a) der Sündenfall; b) der Verfall, Niedergang, Sturz; die Niederlage; c) der Fall, Tod; 8. mar. der Läufer (loses Ende einer Talje, eines Flaschenzuges); 9. sp. die Falle.

fallā'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. betrüglich, trügerisch; verfänglich, sophistisch; 2. trüglich, (die Erwartung) täuschend. ~ness, die Trüglichkeit.

făl'lacy, 1. der Trugschluß; 2. † die Täuschung; 3. die Trüglichkeit.

făl'lăl [auch fălăl'], meist ~s, pl. sl. Kinkerlitzchen, Flitterzeug; als a. plunderig.

fạll'en [auch fạln], p.p. u. p.a. gefallen; eingefallen (~ cheeks).

fạll'er, der Fallende; der Fallzug.

făl'l||ible, a. (~ibly, adv.) 1. dem Irrtume unterworfen, fehlbar; 2. trüglich. ~ibleness, od. fallibil'ity, die Fehlbarkeit; Trüglichkeit.

fạll'ing, I. p.p. u. p.a. fallend. II. s. das Fallen, der Fall; com. das Sinken (der Preise).

fạll'ing||-away', das Abfallen; die Abtrünnigkeit. ~-down', das Niederfallen, der Fußfall. ~-in', das Einfallen, der Einsturz. ~-latch, die Fallklinke. ~-off', der Abfall. ~-out', die Mißhelligkeit. ~-sick'ness, die Fallsucht, Epilepsie. ~-sluice, eine Art Wasserschleuse. ~-star, die Sternschnuppe. ~-stone, der Meteorstein. ~-weath'er, Am. das an Niederschlägen reiche Wetter.

Fallō'pian, a. med. fallopisch; ~ tubes, die fallopischen Röhren, (Mutter-)Trompeten.

făl'lōw, I. a. 1. falb, fahl; 2. brach, unbebaut. ~-buck, der Damhirsch *(cervus dama)*. ~-chat, ~-finch, zo. das Weißkehlchen *(motacilla œnanthe)*. ~-crop, das Brachkorn. ~ deer, das Damwild; die Damhirschkuh. II. s. (~ field) das Brachfeld, die Brache. to ~, t. brachen (wieder pflügen). ~ness, 1. das Brachliegen; 2. fig. die Unfruchtbarkeit.

fạlse, a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) falsch, unrichtig, fehlerhaft; irrig; ~ step, der Fehltritt; b) falsch, blind, nachgeahmt (zum Schein); c) falsch, unecht; d) ungültig; law, unrechtmäßig, ungesetzlich; ~ imprisonment, die unrechtmäßige Verhaftung; 2. a) falsch, fälschlich, unwahr, erlogen; b) betrüglich, betrügerisch, unredlich (to, gegen); to play (s.o.) ~, falsches Spiel (mit jm.) treiben, j. hintergehen; c) verräterisch, treulos, heuchlerisch.

† **to fạlse**, t. täuschen.

fạlse'||-at'tic, arch. die falsche Attika (Überbau ohne Pilaster). * ~-bo'ding, p.a. falsch weissagend. ~ bot'tom, der falsche (doppelte) Boden. ~-bot'tomed, a. mit falschem Boden. ~ ca'dence, mus. der unvollendete od. unterbrochene Tonschluß. ~-coiner, der Falschmünzer. ~-coinings, die Falschmünzerei. ~-concep'tion, med. die abnorme Empfängnis; das Mondkalb, die Mole. * ~-cree'ping, p.a. verräterisch schleichend. ~-dealer, der Betrüger (eig. beim Spiel). * ~-derived', p.a. falsch begründet. * ~-faced, a. heuchlerisch. ~ fire, das Blickfeuer (zum Täuschen der Feinde). * ~-heart, a. * ~-hearted, a. falsch, tückisch. ~-hear'tedness, die Falschheit, Treulosigkeit.

fạlse'hood, 1. die Lügenhaftigkeit; Falschheit, Treulosigkeit; 2. die Unwahrheit, Lüge; der Betrug.

fạlse'||-keel, mar. der lose (falsche) Kiel (Planken unter dem Kiel zu dessen Schutz). ~ key, der Nachschlüssel, Dietrich. ~ muster, mil. der Blinde (bloß in der Musterrolle als vorhanden angegebene Soldat).

fạlse'ness, 1. die Falschheit, Unrichtigkeit; 2. die Falschheit, Unredlichkeit, Treulosigkeit; Heuchelei; Betrüglichkeit.

fạlse'||-quarter, vet. der Hornspalt, Ochsenspalt (im Pferdehuf). ~-roof, arch. der obere Teil eines Mansardendaches.

to fạlseswear', t. einen Meineid (gegen j.) leisten.

fạlsĕtte', **fạlsĕt'tō**, mus. das Falsett, die Fistel (Kopfstimme).

fạl'sifiable, a. verfälschbar.

fạlsificā'tion, 1. die Verfälschung; 2. die gefälschte Sache, das Falsifikat; 3. die Darlegung der Unrichtigkeit, Widerlegung.

fạl'si||fier, der Verfälscher; Fälscher. **to ~fy**, I. t. 1. (ver)fälschen; 2. als unrichtig darthun, widerlegen; 3. (Treue) verletzen, brechen; (Hoffnung) täuschen. II. i. lügen. ~ty, 1. die Falschheit, Unrichtigkeit; 2. der falsche Satz, Irrtum, die Lüge.

to fạl'||ter, i. 1. straucheln, stolpern; 2. a) stammeln, stottern; b) stocken (v. der Stimme); 3. fig. schwanken, stutzig sein. ~tering, ~ter, s. das Straucheln; Stammeln.

fạl'trănck [auch fạltrănk'], med. ein aromatisches Getränk (Wundmittel).

fă'lūn, geol. der Muschelsand.

fāme, 1. der Ruhm; 2. der Ruf, das Gerücht; to find ~, † ruchbar werden, kund werden. † to ~, t. berühmt machen; in Ruf bringen.

fāmed, p.a. berühmt, vielbesprochen; berüchtigt (for, wegen).

fāme'less, a. unberühmt, ruhmlos.

famĭl'iar, I. a. (~ly, adv.) 1. zu einer Familie gehörig, eine Familie betr., häuslich; 2. a) vertraulich, vertraut; on ~ terms, auf vertrautem Fuße; ~ly, adv. ohne Umstände; b) wohlbekannt (with, mit); (to s.o., jm.) geläufig; 3. umgänglich, ungezwungen (auch vom Stil); der Umgangssprache angehörig; 4. gemein, gewöhnlich, häufig. II. s. 1. der Vertraute, Hausfreund; 2. der Hausgeist, dienende Geist.

familiăr'ity, 1. die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; 2. die genaue Bekanntschaft; 3. die Ungezwungenheit, Zugänglichkeit.

to famĭl'iarīze, t. (rfl. to ~ o.s. with, to, sich) vertraut od. genau bekannt machen (mit); (sich) gewöhnen (an).

făm'il||ism, die Grundsätze der family of love, einer religiösen Sekte des 16. Jahrh. ~ist, der Familist.

făm'ily, 1. a) die Familie; die Kinder; father of a ~, der Familienvater; he has no ~ by his first wife, er hat keine Kinder von seiner ersten Frau; her little ~, ihre Kleinen; b) das Haus, Gesinde, die Hausgenossen; c) der enggeschlossene Verein: (military) ~, die nächste Umgebung (der Stab) eines höheren Offiziers; d) sl. die Diebsbande; 2. die Herkunft; das Geschlecht; 3. bot. die Familie, Gruppe, Gattung. ~-circle, der Familienkreis. ~-dinner, das Familienessen. ~-doctor, der Hausarzt. ~-likeness, die Familienähnlichkeit. ~-man, der Hausvater; Spießbürger; sl. der Hehler. ~-medicine(s), Hausmittel. ~-tie, das häusliche Band. ~-trade, das Detailgeschäft. ~-tree, der Stammbaum. ~-vault, die Familiengruft, das Erbbegräbnis. in the ~-way, fam. guter Hoffnung; to be (od. fall) in the ~-way, schwanger sein (od. werden).

făm'ine, die Hungersnot; fig. der Mangel (of, an). ~-hollowed, ~-stricken, p.a. ausgehungert.

to făm'ish, I. t. 1. verhungern od. (ver-)schmachten lassen; darben lassen (* of, an); 2. durch Hunger zwingen (into, zu). II. i. verhungern; Hunger (Durst) leiden. ~ment, die Hungersnot.

fā'mous, a. (~ly, adv.) 1. berühmt, in Ruf (for, wegen, durch); 2. a) offenkundig; berüchtigt; b) fam. glorreich, glorios, ausgezeichnet, famos; außerordentlich, gewaltig. * ~ed [ust], p.a. berühmt. ~ness († famŏs'ity), die Berühmtheit.

făm'ūlist, ein Student niederen Ranges (in Oxford).

Făn, für Fanny.

făn, 1. der Fächer; 2. a) mech. ein Werkzeug um Luftzug zu erzeugen, der Wedel, (Feuer-)Fächer; b) der Ventilator; c) (od. van) die Kornschwinge.

to făn (~ned, ~ned), t. 1. a) fächeln, wedeln, abkühlen; anfächeln; b) durch Luftzug in Bewegung setzen; c) anfachen (the flame, into a flame); 2. (Getreide) schwingen, worfeln.

fanăl' [auch făn'al], das Leuchtfeuer; der Leuchtturm.

fanăt'ic, I. (~al) a. (~ally, adv.) schwärmerisch eifernd, fanatisch. II. s. der Fanatiker, Eiferer. ~alness, fanăt'icism (făn'atism), der Fanatismus.

to fanăt'icīse, t. fanatisieren.

făn'||-blast, mech. das Ventilatorgebläse. ~-case, das Fächerfutteral.

făn'cied, p.a. eingebildet; well ~, geschmackvoll gewählt od. ersonnen.

făn'cier, in Zss. (bird'-~, dog'-~) der (Vogel-, Hunde-)Züchter (u. -Händler für Liebhaber).

făn'ciful, a. (~ly, adv.) 1. a) schwärmerisch, phantastisch; b) voll seltsamer Gedanken; grillenhaft, launisch; 2. wunderlich, seltsam. ~ness, die Phantasterei, ausschweifende Einbildung, Grillenfängerei; das Phantastische, Wunderliche (der Einfälle).

făn'ciless, a. ohne Einbildungskraft, geistlos, nüchtern; fade.

făn'-cricket, zo. die Maulwurfsgrille, Werre *(gryllotalpa vulgāris)*.

făn'cy, 1. die Phantasie, Einbildung(skraft); 2. a) das Phantasiegebilde; der (bloße) Gedanke, die (unbestimmte) Vorstellung, Idee; b) das Hirngespinst; der (wunderliche) Einfall, die Grille, Laune; to take (up) a ~, einen Einfall haben; 3. die

Willkür, das Gutdünken; **4.** a) die Neigung, das Gelüst; b) fam. die Vorliebe, Liebhaberei; after my ~, nach meinem Geschmacke; to indulge one's ~, seine Neigung befriedigen; to take a ~ to, Neigung fassen zu, Vorliebe gewinnen für, Geschmack finden an; it takes my ~, es gefällt mir; it strikes my ~, es gefällt mir; es fällt mir ein; es fällt mir auf; c) * die Liebe; d) coll. die Sportliebhaberei, der Turf, die Boxerei; die Freunde des Turf, die Boxer; canine ~, die Hundeliebhaberei od. Züchterei, die Hundeliebhaber od. Züchter; **5.** făn'çies, pl. a) mus. Phantasien; b) † Liebeslieder, Lieder.

to făn'çy, I. i. sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wähnen. **II.** t. **1.** a) sich (etw.) denken, sich einbilden, sich in den Kopf setzen; b) j. halten für; **2.** eingenommen sein für, Geschmack finden an; lieb haben; **3.** (Tiere aus Liebhaberei) züchten.

făn'çy‖-ar'ticles, Modeartikel; gemusterte, façonnierte Waren; Galanteriewaren. ~-ba'ker, der Feinbäcker. ~-ball, s. ~-dress-ball. ~-bazar', s. ~-fair. ~-boards, bunte Cartonnage (v. Büchrumschlägen). ~-box, der (verzierte) Carton. ~-cloth, der gemusterte Modestoff. ~-col'ours, bunte, lebhafte Farben. ~-cos'tume, das Maskenkostüm. ~-dogs, Luxushunde (besonderer Rasse). ~-dress, s. ~-costume. ~-dress'-ball, die (unmaskierte) Charakter-Redoute. ~-fair, der (Wohlthätigkeits-)Bazar (Ausstellung u. Verkauf weiblicher Arbeiten, wobei die Verkäuferinnen oft Maskenkostüme tragen). * ~-framed, p.a. eingebildet, erdichtet. * ~-free, a. von Liebe frei. ~-gar'dener, der Ziergärtner, Kunstgärtner. ~-gar'dening, die Kunstgärtnerei. ~-goods, s. ~-articles. ~-hard'ware, feine Eisengußwaren. ~-let'ters, typ. die Zierschrift.

făn'çyman, sl. der Zuhälter, Louis.

făn'çy‖-mon'ger, * der Liebhaber von Profession. ~-pa'per, das Luxuspapier. ~-sale, s. ~-fair. ~-shop, die Galanteriewarenhandlung. * ~-sick, a. liebeskrank. ~-silk, die Phantasieseide. ~-soaps, Toilettenseifen. ~-sta'tioner, der Luxusschreibmaterialienhändler. ~-stocks, Am. (Industrie-)Aktien (unsicherer Art für Liebhaber). ~-stuff, gemustertes Zeug. ~-trade, der Modewarenhandel. ~-twill (~-tweel), der Doppelköper. ~-wea'ving, die Bild- od. Musterweberei. ~-work, 1. arch. freie Verzierungen; 2. die feine (Luxus-)Arbeit; feine weibliche (Hand-)Arbeit. ~-wool, die bunte Wolle. ~-yarn, das Stickgarn.

fandăn'gō, der Fandango (span. Tanz).

* **fāne,** der Tempel, das Heiligtum.

făn'fāre, die Fanfare, das (Trompeten-)Geschmetter, der Tusch.

fanfaron [od. făn'farŏn], der Prahler, Eisenfresser.

fănfaronāde', die Großsprecherei, Eisenfresserei.

făng, 1. der Fangzahn, Hauer; Giftzahn (der Schlangen); **2.** die Klaue, der Fang. † **to ~,** t. (mit Zähnen od. Klauen) packen, fassen. * **~ed,** a. mit Fängen ꝛc. bewaffnet.

† **făn'**‖**gle,** der Tand. † **~gled,** tändelhaft; vgl. new-~gled.

făng'lĕss, a. ohne Fänge od. Hauer.

făn'got, com. ein Ballen (Seide v. 1 bis 2¾ Ctr.).

† **făn'ion,** s. fanon, 2.

făn'‖-light, das Fächerfenster, Halbmondfenster (über Hausthüren), die Lünette. ~-light shutter, der Klappladen, die Jalousie.

făn'līke, a. bot. fächerartig.

făn'nel, die breite Binde am linken Arme des kathol. Meßpriesters.

făn'ner, 1. der Fächelnde; **2.** die Kornschwinge, Worfmaschine; der Grubenventilator.

Făn'ny (Făn'nikin), Fanny, für Frances.

făn'on, 1. s. fannel; **2.** die Fahne, bes. her. das Panier.

făn'‖-palm, bot. die Fächerpalme, Schirmpalme (*corypha umbraculifĕra*). ~-shaped, p.a. fächerförmig. ~-sticks, die Fächerstäbe. ~-tail, die Arbeiter- od. Matrosenkappe (mit herunterhängendem Nackenstück); ~-tail burner, der Fächerbrenner (an Gasflammen); ~-tail(ed) pigeon, die Pfauentaube.

fantä'sia [selt. ä'zia], mus. die Phantasie.

făn'tasm, s. phantasm.

făn'tast, der Phantast.

fantăs'tic(al), a. (**~ally,** adv.) **1.** phantastisch, eingebildet; **2.** nicht wirklich, scheinbar; **3.** unbeständig, regellos; **4.** wunderlich, seltsam, launenhaft, grillenhaft. **~alnĕss, fantăsticăl'ity,** die Phantasterei, Launenhaftigkeit; Seltsamkeit; der Unbestand, Wankelmut.

făn'tas‖**y,** s. fancy. **to ~y, I.** t. † s. to fancy. **II.** i. mus. phantasieren. * **~ied,** p.a. von Phantasien erfüllt.

fan‖**teeg', ~teague',** sl. die Quälerei, tolle Wirtschaft, Verlegenheit; to be in a regular ~, nicht ein noch aus wissen.

† **făn'tom,** s. phantom.

făn'‖-tracery, arch. die fächerförmige Feldeinteilung; ~-tracery vaulting, das (fächerartige) Rippengewölbe. ~-vault, arch. das Strahlen- od. Fächergewölbe. ~-(shaped)window, das Fächerfenster.

† **făp,** a. benebelt.

faquir', faqueer' [fakēr'], s. fakir.

fär (comp. farther, sup. farthest, vgl. further), **I.** a. (meist prädikativ) fern (auch v. der Zeit), entfernt, abgelegen, weit; the ~ side (of a horse), die rechte Seite. **II.** adv. fern, entfernt, weit; bei weitem (by ~), um vieles; zum größten Teile; in hohem Grade; so ~, thus ~, so weit, bis dahin; as ~ as, so weit als, so viel, sofern; bis nach (einem Orte); as ~ as from, bis von, bis aus; as ~ as it goes, nur bis zu einem gewissen Grade; too ~, zu weit; how ~? wie weit? bis wohin? to carry too ~, übertreiben; zu weit treiben; ~ and near, ~ and wide, weit und breit, allenthalben; ~ otherwise, sehr verschieden, ganz anders; * you speak him ~, du sprichst stark zu seinem Lobe; * (like angels' visits) few and ~ between, selten u. mit langen Unterbrechungen; ~ from it, weit davon entfernt; weit gefehlt, durchaus nicht, keineswegs; ~ from doing so, weit davon entfernt es zu thun; from ~, aus der Ferne; ~ in the day, weit in den Tag hinein, spät am Tage; the day was ~ spent, es war schon spät am Tage; ~ in (years), weit (in Jahren) vorgerückt.

Fär'adāy, eFam.N.

to fărçe', t. füllen (v. Speisen); * aufblähen. **~,** s. **1.** die Füllung, das Füllsel; **2.** a) die (dramatische) Posse, der Schwank; a mere ~, ein bloßes Possenspiel, nichts dahinter; b) der Unsinn.

fär'çical, a. (**~ly,** adv.) possenhaft.

† **fär'çilīte,** min. für pudding-stone.

fär'ç‖**in, ~y,** der Wurm (Pferdekrankheit).

† **to färd,** t. schminken. † **~,** s. die Schminke.

† **fär'del,** das Bündel; die Last.

fär'dingāle, s. farthingale.

fär'ding-bag, der Pansen, Blättermagen (der Wiederkäuer).

to fāre, i. **1.** † fahren, gehen, reisen; **2.** a) daran sein, sich befinden; ~ (you) well, leben Sie wohl; how ~ you? fam. wie geht es Ihnen? to ~ well (ill), (bei einem Handel) gut (schlecht) wegkommen; to ~ alike, gleiches Schicksal haben; b) imp. gehen, ergehen; c) leben, essen u. trinken.

fāre, s. **1.** a) das Fuhrlohn, Fahrgeld; Überfahrtsgeld; b) sl. der Fahrgast, Passagier; c) die Ladung; **2.** die Speise, Kost; bill of ~, die Speisekarte.

fārewĕll' [† fär'wĕll], **I.** int. lebe wohl! lebt wohl! leben Sie wohl! **II.** s. **1.** das Lebewohl; der Abschied; to bid s.o. ~, jm. Lebewohl sagen; **2.** vor Subst. [fär'wĕll]: ~ visit, der Abschiedsbesuch.

fär'‖-extend'ed, p.a. weit ausgedehnt. ~-famed, p.a. weit berühmt. ~-fetched, p.a. weit hergeholt; fig. gesucht. ~-glanc'ing, p.a. weit blickend. ~-gone, p.a. weit vorgeschritten; fam. schwer betrunken; halb verrückt. ~-gone in years, p.a. hochbejahrt.

farī'na [auch fari'na], **1.** das (ganz feine Weizen-)Mehl; bes. das Stärkemehl; **2.** das Hopfenmehl; **3.** a) bot. der Blütenstaub; b) fossil ~, min. die Montmilch, Bergmilch (lockerer Kalk).

fărinā'ceous [shus], a. (**~ly,** adv.) aus Mehl bestehend; mehlhaltig, mehlig; mehlartig.

fär'inōse, a. (**~ly,** adv.) mehlhaltig; bot. u. zo. mit mehlähnlichem Staube bedeckt.

fär'-looking, p.a. weit schauend.

färm, 1. das Pachtgut, die Meierei; Am. die Farm, das (eigene) Landgut; **2.** die Pacht; to let to ~ (to ~'-let), verpachten.

to ~, I. t. **1.** (to ~ out) in Pacht geben, verpachten; **2.** in Pacht nehmen, pachten; **3.** bebauen, bewirtschaften; **4.** (to ~ out) a) (Staatseinkünfte) einem Pächter anweisen, in Pacht geben; b) (Unternehmungen) in Entreprise geben; c) (Armenkinder) in Kost geben, in Kost nehmen; ba'by-~ing, die Annahme v. Ziehkindern. **II.** i. Landwirtschaft treiben (als Pächter).

fär'mable, a. zu verpachten, verpachtbar.

färm'‖-bailiff, der Wirtschaftsaufseher. ~-buildings, die Wirtschaftsgebäude. ~-dog, der Hofhund.

fär'mer, 1. a) der Pächter, Meier; af'ternoon ~, der träge Mensch (im halben Verdauungsschlaf); b) der Landmann, Landwirt; Am. der Gutsbesitzer; **2.** der Abgabenpächter; ~-gen'eral, der Generalpächter (in Frankreich).

fär'merĕss, die Gutspächterin; Am. die Gutsbesitzerin.

fär'mer‖**līke, ~ly,** a. bäuerisch. **~shĭp,** wirtschaftliche Geschicklichkeit.

fär'mery, die Wirtschaft (Gebäude &c.).
färm'‖-house, das Pachthaus, die Meierei. ~-offices, die Wirtschaftsgebäude.
fär'ming, 1. das Verpachten; 2. die Bewirtschaftung, Landwirtschaft. ~-implements, das Ackergerät. ~-school, die landwirtschaftliche Schule.
to färm'let (~, ~), t. verpachten.
† fär'mōst, a. entfernteſt.
färm'-yard, der Wirtschaftshof, Bauernhof; Viehhof.
fär'ness, das Fernsein, die Entfernung.
fâ'rō, das Faro (Pharao) (Kartenspiel). ~-bank, die Spielbank.
Fâ'rōe [auch fâ'rû] Is'lands [ī'], die Faröer-(Far-Öer-)Inseln. Fârọēse', a. faröisch.
* fär'-piercing, p.a. durchdringend.
Fär'quhar, schott. Fam.N.
farrăg'inoŭs, a. bunt gemischt.
farrā'gō, das (wirre) Gemenge.
fär'-reaching, p.a. weit reichend. ~-resoun'ding, p.a. weit wiederhallend.
fär'red, a. fam. weit weg (in der Hölle), verdammt.
făr'rier, 1. der Hufschmied; 2. der Roßarzt; ~'s tools, pl. das Beschlagzeug. to ~, i. Roßarzneikunde treiben.
făr'riery, 1. das Hufschmiedehandwerk; die Hufschmiedearbeit; 2. die Roßarzneikunde.
A. făr'rōw, der Wurf; das Ferkel; a sow in ~, eine trächtige Sau. to ~, i. (Junge) werfen (v. Schweinen), ferkeln.
B. făr'rōw, a. Am. gelt, mit dem Kalben ein Jahr überschlagend (v. Kühen).
fär'‖-ruling, p.a. weit herrschend. ~-seeing, p.a. weit sehend. ~-shooting, p.a. weit schießend. ~-sighted, a. fernsichtig; weit sehend. ~-sigh'tedness, die Fernsichtigkeit. ~-sought, p.a. fig. weit hergeholt, gesucht. ~-stretched, p.a. weit ausgedehnt. ~-stretching, p.a. weit hinausreichend.
färt, vulg. der Wind, Furz; to let a ~, einen (Wind) gehen lassen. to ~, i. vulg. furzen. ~'ẹr, vulg. der Furzende. ~'-catcher, vulg. der Furzfänger, (hinter der Herrschaft hergehende) Bediente.
to fär'thel, t. mar. (die Segel) beschlagen (zusammenwickeln).
fär'thẹr (comp. zu far), a. u. adv. 1. weiter; ~ westward, weiter nach Westen; 2. ferner, entfernter; the nearer the church the ~ from God, prv. je näher der Kirche, desto weiter von Gott. to ~, ~mōre, ~mōst, fär'therănçe, s. to further, ~more &c.
fär'thest (sup. zu far), I. a. fernst, weiteſt. II. adv. am fernsten, am weitesten, auf das weiteste; at ~, at the ~, längstens, spätestens.
fär'thing, der Farthing, ¼ penny (2¹⁄₁₂ Pfennig); † das unbedeutende Bißchen; a ~'s worth of ..., für einen Farthing ...
fär'thingāle, der Reifrock.
fär'thing-dale, das Viertel eines Morgens (acre).
F. A. S. *(fraternitātis antiquōrum socius)*, s. F. S. A.
făs'çēs, pl. die Fasces, Liktorstäbe (Zeichen der altrömischen Konsulwürde).
făs'çi‖a [od. fāsh'ịạ] (pl. ~æ [fāsh'ịē]), 1. die Binde; der (breite) Querstreifen; 2. arch. die Borte, der Streif, Gurtsims; 3. astr. der Gürtel (eines Planeten); 4. med. a) die Binde, der Verband; b) die häutige Ausbreitung einer Muskelsehne. ~al [shịal], a. die Fasces od. eine Fascie betr. ~ạtĕd [shịạ], p.a. 1. mit einer Binde umwunden; 2. od. ~ạte [shịạt], bot. bandförmig.
făsciā'tiọn [shị], med. der Verband.
făs'çicle, 1. (auch făs'çicūle) das Bündel, der Büschel; 2. bot. der Büschel (Blütenstand).
fasçĭc'ūlạr, a. (~ly, adv.) büschelförmig.
fasçĭc'ūl‖āte, ~ātĕd, făs'çicled, a. in Büscheln zusammenstehend.
fasçĭc'ūl‖ŭs (pl. ~ī), 1. das Bündel; 2. der Faszikel, das Heft, die Lieferung; 3. s. fascicle, 2.
to făs'çināte, t. bezaubern.
făsçinā'tiọn, die Bezauberung.
fascine, mil. die Faschine.
to făsh, t. (Sc.) plagen, quälen, ärgern.
făsh'iọn, 1. a) die (äußere) Form, Gestalt, Art (wie etw. gemacht ist); b) der Schnitt (eines Kleides); c) die Fassung, Façon; 2. das Muster (zu etw.); 3. die (übliche) Tracht; Mode; to be (to dress) in the ~, die Mode mitmachen, nach der Mode gehen; to set the ~, den Ton angeben; 4. die Sitte, Manier; Lebensart; Art u. Weise; horse'-~, (in der Art) wie ein Pferd; after their ~, nach ihrer Art, auf ihre Weise; after a ~, fam. gewissermaßen; 5. a) der gute Geschmack; b) (people of ~) die feine Welt, Modewelt; der vornehme Stand; a gentleman of ~, ein feiner Herr, ein Mann von feiner Bildung, von Stande; 6. ~s, pl. vet. die Räude der Pferde. to ~, t. 1. (gehörig) bilden, formen, façonnieren, verfertigen, bearbeiten; ~ed bar-iron, façonniertes Stangeneisen, Formeisen; 2. fig. a) in eine gewisse Form, Weise, Stimmung &c. bringen; geschickt machen, (an)passen; b) (um)gestalten, modeln. ~able, 1. a. (~ably, adv.) modisch, modemäßig; fein, elegant; ~able man, der Mann von gutem Ton, Weltmann; ~able lady, die Modedame; a place for ~able resort, ein Ort für die feine Welt. II. s. (meist im pl. ~ables) der Modeheld. ~ablenĕss, das Modische, Modemäßige; die Feinheit, Eleganz. ~ẹr, 1. der Bildende, Gestaltende, Verfertiger; 2. der Zuschneider. ~ĭst, der Modenarr. ~lĕss, a. unmodisch.
* făsh'iọn‖-monger, der Modenarr. ~-mongering, p.a. stutzermäßig. ~-pieces, mar. die Randsomhölzer.
făs'saīte, min. der Fassaït (ein Pyroxen).
A. făst, a. (~, ~ly, adv.) 1. a) fest; unbeweglich, stark; ~ and loose, (altes Spiel mit einem Gürtel), bald fest bald lose, unbeständig; treulos, falsch; to play (at) ~ and loose, ein treuloses Spiel treiben (with, mit), ausnutzen und dann fallen lassen; to make ~, zumachen; befestigen; to stick ~, fest stecken, stecken bleiben; ~ bind, ~ find, prv. fest gebunden, fest gefunden; a ~ sleep, ein fester Schlaf; to be ~ asleep, fest schlafen; b) beständig; a ~ colour, eine echte Farbe; ~ friends, innige Freunde; c) uneinnehmbar (v. einem Platz); d) to be ~, sl. in der Klemme (in Geldverlegenheit) sein; e) adv. ~ by, ~ beside, nahe bei, dicht an; 2. a) schnell; geschwind, hurtig; ~ and furious(ly), fam. wütend schnell, Hals über Kopf; to go ~, schnell gehen; to be ~, to be too ~, vorgehen (v. der Uhr); fam. I am too ~, meine Uhr geht vor; b) sl. flott; leichtlebig; frei (v. Frauen); a ~ fellow, ein flotter, liederlicher Kerl.
B. to făst, i. († ~ als pret. für ~ed) fasten. ~, s. 1. das Fasten; 2. die Zeit des Fastens; † to break one's ~, das Fasten nicht halten, essen; frühstücken. ~'-day, der Fasttag.
to făs'ten [auch s'n], I. t. 1. fest machen, befestigen (to, an); vereinigen, kitten; heften (the eyes upon); to ~ a crime upon s.o., jm. ein Verbrechen anheften, andichten; to ~ an obligation upon s.o., jm. eine Verbindlichkeit auflegen; to ~ a quarrel upon s.o., jm. einen Streit anhängen, s. in einen Streit verwickeln; 2. fest zumachen, verschließen; 3. † a) (blows, Streiche) beibringen, versetzen; b) (jm. etw.) aufdrängen; 4. (jm.) einprägen; to ~ on the mind, dem Gedächtnis einprägen. II. i. 1. (sich) festhalten, sich ansetzen (on, upon, an); greifen nach, erfassen, packen; 2. fig. (fest od. lange) bleiben, verweilen (at, bei). ~ing, das Festhaltende, Zusammenhaltende, Band; die Befestigung.
* făst'‖-falling, p.a. schnell fallend. ~-goer, mar. der Schnellsegler. * ~-growing, p.a. schnell wachsend. ~-handed, a. karg, geizig.
fastĭd'ịous, a. (~ly, adv.) 1. verachtend, stolz, hochmütig; 2. (im Essen u. Trinken) heikel, wählerisch; schwer zu befriedigen. ~nĕss († fastĭdịŏs'ịty), 1. die stolze Verachtung, der Stolz, Hochmut; 2. das wählerische Wesen, der schwer zu befriedigende Sinn.
fastĭg'ị‖ạte, ~ạtĕd, p.a. zugespitzt, gipfelförmig.
făst'ing, das Fasten. ~-day, der Fasttag.
făst'nĕss, 1. a) die Festigkeit, Stärke; Sicherheit; b) das flotte Wesen; 2. der feste Platz, die Festung.
făst'‖-rece'ding, p.a. schnell zurückweichend. ~-sinking, p.a. schnell sinkend. ~-sailing, p.a. schnell segelnd. ~-steaming, p.a. schnell hindampfend (segelnd). ~-train, der Schnellzug.
† făs'tūoŭs, a. stolz, hochmütig.
A. făt, a. 1. a) fett; dick, plump; to grow ~, dick werden; to make ~, mästen; ~ letters, typ. die fette Schrift; ~ strokes, s. full strokes; to cut (to do) it ~, herrlich u. in Freuden leben; b) † fettig, schmierig; 2. a) ergiebig, reich (v. Erzen); fett, fruchtbar (vom Boden); b) fett, einträglich (v. Pfründen); c) reich (v. Personen); d) bibl. mit himmlischer Gnade gesegnet; 3. † stumpfsinnig, dumm. ~, s. 1. das Fett; animal ~, das Tierfett; vegetable ~, das Pflanzenfett; rough ~, das Unschlitt; (all) the ~ will be in the fire, es wird drunter und drüber gehen, der Teufel wird los sein; 2. fig. das Fetteste, Beste einer Sache; to live of the ~ of the land, herrlich und in Freuden leben. to ~ (~tĕd, ~tĕd), I. t. fett machen, mästen. II. i. fett werden.
B. făt, s. 1. das Faß, die Kufe (vat); 2. † ein Hohlmaß.
fā'tạl, a. (~ly, adv.) 1. a) vom Schicksale beschieden; b) unabwendbar; 2. verhängnisvoll, unheilbringend; unglücklich, verderblich; gefährlich, tödlich (a ~ disease); the ~ sisters, pl. die Parzen; ~ stroke, der Todesstreich. ~ĭsm, der Fatalismus, die Lehre vom unvermeidlichen Schicksal. ~ĭst, der Fatalist, Verhängnisgläubige.

fatăl'it|y, 1. das Verhängnis, unvermeidliche Schicksal, Geschick; 2. a) das Mißgeschick, Unglück; ~ies, Unglücksfälle (in Zeitungen); b) der kritische Zeitpunkt, das Gefahrvolle; 3. die Sterblichkeit.

fā'talnĕss, die unabwendbare Notwendigkeit; das Verhängnisvolle.

Fä'ta Mŏrgä'na, die Fata Morgana (Luftspiegelung).

* **făt'brained**, a. dickköpfig, dumm.

fāte, 1. das (unvermeidliche) Schicksal, Geschick, Verhängnis; as sure as ~, ganz sicher; 2. das Verderben, der Untergang, Tod; 3. ~s, pl. myth. die Parzen. **to ~**, t. (durch Schicksalsspruch) bestimmen.

fā'ted, p.a. 1. (vom Schicksale) verhängt, bestimmt; 2. * das Schicksal entscheidend; 3. vom Verhängnis betroffen, dem Schicksal verfallen.

fāte'fŭl, a. verhängnisvoll.

făt'||-fed, p.a. wohlgemästet. ~-guts, vulg. der Dickbauch. ~-headed, a. s. ~-witted. ~-hen, bot. der gemeine Gänsefuß, die Melde *(chenopodium album)*.

fä'ther, 1. der Vater (auch fig.); the ~ of a feast, der Festgeber; to be gathered to one's ~s, sich zu seinen Vätern versammeln, sterben; heavy ~, der schwerfällige Alte (im Lustspiel); ~ confessor, der Beichtvater; apostolical ~, der apostolische Vater; ~ of the church, der Kirchenvater; the ~ of lies, of mischief, der Vater der Lügen (Teufel); 2. der (Stamm=) Vater, ~s, pl. die Vorfahren; 3. der Trauführer; (stellvertretende) Brautvater. **to ~**, t. 1. a) an Kindesstatt annehmen; fig. sich aneignen; b) als sein eigen anerkennen, sich zum Vater bekennen; 2. mit einem Vater versehen; 3. (s.t. upon s.o., jm. etw. als Vater, Urheber &c.) zuschreiben, andichten. **~hood**, **~ship**, die Vaterschaft. **~lănd**, das Vaterland (oft für Deutschland, bes. hum. od. iron.). **~lĕss**, a. vaterlos. **~lessnĕss**, die Vaterlosigkeit. **~līke**, **~ly**, a. u. adv. väterlich. **~linĕss**, die Väterlichkeit. ~-in-law, der Schwiegervater. ~-lash'er, zo. eine Art Groppe *(cottus)*. ~-long'-legs, fam. die Schnake *(tipŭla)*.

făth'om (pl. ~s, oft ~), 1. der Faden, die Klafter, das Lachter (6 feet = 1,829 Meter); 2. fig. die Tiefe, Einsicht. **to ~**, t. 1. (die Tiefe) erforschen, sondieren; 2. fig. ergründen, erreichen. **~able**, a. ergründlich. **~er**, der Ergründer. **~lĕss**, a. unergründlich.

făth'om-line, mar. die Lotleine, Senkleine.

fatĭd'ic(al), a. schicksalverkündend, weissagend.

fatĭf'erous, a. verhängnisvoll, verderblich.

† **făt'ig**||**able**, a. (leicht) zu ermüden. † **~āte**, a. erschöpft.

† **fătigā'tion**, die Abmüdung.

fatigue', 1. die Ermüdung, Mattigkeit, Abmattung; 2. a) die Strapaze, Beschwerde; b) mil. (~ duty) der (soldatische) Arbeitsdienst (Wachtdienst, Feldbienst, Sanitätsdienst; die Schanzarbeit, auch der Strafdienst). **to ~**, t. ermüden, abmatten; belästigen. ~-party, eine Abteilung von Schanzarbeitern, Krankenträgern &c.

Făt'imīte, der Abkömmling von Mohammeds einziger Tochter **Fāt'ima**.

fatĭs'cençe, das Klaffen.

* **făt'**-kidneyed, a. fettnierig; wohlbeleibt.

făt'ling, das junge Stück Mastvieh.

făt'ly, a. (u. adv.) fett, fettig.

făt'nĕss, 1. die Fettigkeit; 2. das Fett; 3. die Fruchtbarkeit, Befruchtung (der Erde).

to făt'ten, I. t. 1. (to ~ up) fett machen, mästen; 2. düngen. II. i. fett werden, sich mästen (upon, von); schmarotzen. **~er**, 1. der Mäster; 2. der Düngende.

făt'tening||-house, ~-stable, der Maststall.

făt'tinĕss, die Fettigkeit.

făt'tish, a. ziemlich fett.

făt'ty, I. a. fettig; ~ acid, chem. die Fettsäure. II. s. Dickchen, der Dicke.

fatū'ity, die Schwachköpfigkeit, Narrheit, Albernheit; Faselei.

făt'ūous, **fatū'itous**, a. schwachköpfig, geistesschwach, albern.

făt'-witted, a. dickköpfig, dumm.

faubourg, die Vorstadt.

fâu'çēs, med. der Rachen.

fâu'çet, der Spund, Zapfen, Hahn (am Fasse). ~-seller, s. fosset-seller.

fâu'fel, die Arekanuß, Malabarnuß (von *arēca catēchu*).

faugh, int. pfui! weg damit!

fâul'chion, **fâul'con** &c., s. fal....

fâul(d), Sc. für fold.

fâult, 1. a) der Fehler, Fehl; to find ~ (with), tadeln, Ausstellungen machen, auszusetzen haben (an); it is not my ~, es ist nicht meine Schuld; to be in the ~ of, schuld sein an; to sell with all ~s, com. in Bausch u. Bogen (ohne Besichtigung) verkaufen; b) das Vergehen; c) das Versehen (im Rechnen &c.); 2. † der Mangel; for ~ of, aus Mangel an; for ~ of a better, in Ermangelung eines Bessern; 3. die Verlegenheit; to be at (a) ~, sp. die Spur verloren haben (v. Jagdhunden); auf falscher Fährte sein, sich irren; auf eine Schwierigkeit stoßen, in Verlegenheit geraten; 4. † das Mißgeschick, Unglück; 5. geol. die Verwerfung (der Erdschichten); ~s, pl. Flözklüfte.

† **fâul'ter**, der Fehlende, Irrende; Übertreter.

fâult'-finder, der Tadler, Krittler.

fâult'||**fŭl**, a. † sündhaft, verbrecherisch. **~lĕss**, a. (~lessly, adv.) fehlerfrei, tadellos. **~lessnĕss**, die Fehlerlosigkeit.

fâul'||**ty**, I. a. (~tily, adv.) 1. a) fehlerhaft, mangelhaft, unrichtig, irrig; b) unvollkommen, untauglich, unbrauchbar, schlecht; 2. schuldig, strafbar. **~tinĕss**, die Fehlerhaftigkeit, Mangelhaftigkeit, Unvollkommenheit; die Lasterhaftigkeit.

fâun, myth. der Faun, Waldgott.

Fâu'na, 1. myth. Fauna (Waldgöttin); 2. fauna (klein), die Fauna (Tierwelt einer Landschaft).

fâu'nist, der Naturforscher.

fausse-braye, mil. der Unterwall.

fauteuil, der Armsessel, Lehnstuhl.

† **fâu'tor**, der Gönner.

faux-jour, paint. die falsche Beleuchtung.

faux pas, der Fehltritt.

favĭl'lous, a. aschig.

favōse', a. bot. bienenzellig, wabig.

fā'vour, 1. die Gunst, Gewogenheit, das Wohlwollen, die Güte; Beliebtheit; to be in s.one's ~ (in ~ with s.o.), bei jm. in Gunst stehen, beliebt sein; to get into ~ with s.o., bei jm. beliebt werden (beliebt machen); to be out of ~, nicht mehr in Gunst stehen, in Ungnade gefallen sein; to curry ~ with s.o., sich um js. Gunst bemühen, jm. den Hof machen; in ~ of, zu Gunsten, zum besten (js., einer Sache); in my ~, zu meinen Gunsten; to declare in s.one's ~, für j. stimmen; balance in our ~, Saldo zu unseren Gunsten; to be in great ~, sich gut verkaufen (von Waren), gut abgehen, sehr gesucht sein; with ~, under ~, mit Erlaubnis; under ~ of, begünstigt von; by your ~, mit Ihrer (gütigen) Erlaubnis; by (the) ~ of, mit Gunst, mit Hülfe, vermittels; give me the ~ of your name, sagen Sie mir gefälligst Ihren (werten) Namen; 2. a) die Begünstigung, Unterstützung, der Vorschub; b) com. die Stundung; c) die Milderung der Strafe, Verzeihung, Gnade; 3. die Gunstbezeigung, der Gefallen; to do s.o. a ~, jm. einen Gefallen thun; 4. * der Gegenstand der Gunst, Günstling, Liebling; 5. a) das Erinnerungsgeschenk, Andenken; b) † das (am Helm getragene) Erinnerungszeichen (Handschuh); c) white ~, weißseidene Bandschleife od. Rosette (in England an Hochzeitstagen, auch bei anderen festlichen Gelegenheiten v. Gästen u. Dienern getragen); 6. a) der (empfangene) Brief; your ~, Ihr geehrtes Schreiben; your ~ to hand, com. Ihr Wertes habe (ich) empfangen; b) com. der Auftrag; 7. † a) die Gesichtsbildung, Miene, das Gesicht; ~s, pl. die Gesichtszüge; b) die Anmut, Schönheit. **to ~**, t. 1. begünstigen; unterstützen; erleichtern; beehren (with, mit); ~ me with it, thun Sie mir den Gefallen; ~ me with an answer, antworten Sie mir gefälligst; ~ed by ..., durch die Güte (des Herrn ...), überreicht von ... (auf Empfehlungsbriefen); 2. jm. gleichen, ähnlich sehen. **~ed**, p.a. in Zss.: well'-~ed, von gutem Aussehen, wohlgebildet.

fā'vour||**able**, a. (~ably, adv.) 1. a) günstig, gewogen, gefällig, freundlich, geneigt; b) mildernd; c) begünstigend, förderlich, behülflich (to, zu); 2. bequem, günstig, gelegen (for, zu); to take a ~able turn, eine günstige Wendung nehmen. **~ablenĕss**, 1. die Gewogenheit, Gunst, Geneigtheit, Güte, Milde; 2. die bequeme, günstige Lage, Angemessenheit, Gemäßheit (for, für, zu).

fā'vourer, der Begünstiger, Gönner.

fā'vourite, I. a. begünstigt, besonders geliebt; ~ child, das Lieblingskind; ~ dish, das Leib= od. Lieblingsessen. II. s. 1. der Günstling, Liebling; der (die) Geliebte; to be a ~ with s.o., bei jm. in Gunst stehen; he is a great ~ of mine, ich habe ihn sehr gern; 2. sp. das (von Wettenden) begünstigte Rennpferd.

fā'vouritĭsm, die Begünstigung; Bevorzugung der Günstlinge; Günstlingsregierung.

fā'vourlĕss, a. unbegünstigt; ungünstig; unbarmherzig.

Fâwkes, eSam.N.; Guy ~', Verschwörer (1605).

A. **to fâwn**, i. schwänzeln (wie ein Hund); sich vor jm. (upon s.o.) beugen u. schmiegen, kriechend schmeicheln. † ~, s. die kriechende Schmeichelei. **~'er**, der kriechende Schmeichler.

B. **fâwn**, das (einjährige) Rehkalb; das Junge (wilder Tiere). **to ~**, i. (v. Rehen, Junge) werfen.

fâwn'||-colour, die falbe (hellbraune) Farbe. ~-coloured, p.a. falb, hellbraun.

fâw'ney, sl. der Ring. ~-rig, das Fallenlassen v. Ringen zum Zweck des Betrügens.

A. **fāy**, die Fee; der Elfe (fairy).

B. † **fāy**, die Treue, der Glaube; by my ~, auf Ehre.

C. **to fāy**, t. u. i. genau zusammen passen.

fayence, s. *faience.*

f-clĕf [ĕf'-klĕf, auch klīf], der F- od. Baßschlüssel.

fēa'-berry, provinc. die Stachelbeere.

to fēag*ue*, t. sl. künstlich aufreizen, beleben (ein Pferd).

† **fē'al**, a. (lehens)treu.

fē'alty, die Lehenstreue; Huldigung.

fēar, **1.** die Furcht, Besorgnis; for ~ (of), aus Furcht (vor), damit nicht; there is no ~ (of), es ist nichts zu befürchten; to be od. to stand in ~ (of), sich fürchten (vor); **2.** a) der Gegenstand des Schreckens, der Furcht; b) das Gespenst, die Scheuche.

to fēar, **I.** t. **1.** a) fürchten; never ~! don't you ~! sei unbesorgt! nur nicht ängstlich! † rfl. I ~ me, ich fürchte (mich); b) bibl. (Gott) fürchten, verehren; **2.** † a) (jm.) Furcht verursachen, (j.) (er)schrecken; b) verscheuchen. **II.** i. in Furcht sein, befürchten. ~**ed**, p.a. **1.** gefürchtet; **2.** furchterfüllt, erschrocken.

fēar'fŭl, a. (~ly, vulg. auch ~, adv.) **1.** furchtsam; **2.** a) fürchterlich, furchtbar, schrecklich; b) Ehrfurcht gebietend; **3.** Besorgnis erregend; to be ~ of, sich fürchten vor. ~**nĕss**, **1.** die Furchtsamkeit; Furcht, Angst; **2.** die Furchtbarkeit.

fēar'less, a. (~**ly**, adv.) furchtlos, unerschrocken; ohne Furcht (of, vor). ~**nĕss**, die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

fēar'‖-monger, das Angstgenie, der Hasenfuß. ~-naught, dicker Wollenstoff. ~-proof, a. ohne Furcht.

fēar'sŏme, a. fam. furchtbar, entsetzlich.

* **fēar'**-surprised, p.a. von Furcht bewältigt.

to fēașe, s. to feaze.

fēa'șib‖**le**, a. (~**ly**, adv.) thunlich, möglich, ausführbar.

fēa'șiblenĕss, fēașibĭl'ity, die Thunlichkeit, Möglichkeit.

A. **fēast**, **1.** das Fest, der Festtag; die Feier; die Kirmeß; **2.** das Fest, Gastmahl; der Schmaus; * the ~ of reason and the flow of soul, die heiterste u. schönste Geselligkeit. **to** ~, **I.** i. (on, upon) schmausen, schwelgen (von), sich gütlich thun (mit), sich ergötzen (an). **II.** t. **1.** festlich bewirten, speisen; **2.** ergötzen; to ~ one's eyes, die Augen weiden.

B. **fēast**, a. Am. überdrüssig (of a thing).

fēast'-day, der Festtag, Feiertag.

fēas'tẽr, der Schmauser.

fēast'-finding, p.a. Feste aufsuchend.

fēast'fŭl, a. (~**ly**, adv.) festlich, fröhlich; schwelgerisch.

fēas'tin*g*, der Schmaus. ~-penny, s. feast-money.

fēast'‖-money, das Angeld, Handgeld. ~-rite, der Festgebrauch. * ~-won, p.a. durch Bewirtung gewonnen.

A. **fēat**, **1.** die (Groß-)That, Heldenthat; ~ of arms, die Waffenthat; **2.** das Kunststück; ~ of strength, das Kraftstück. **to** ~, t. bilden.

B. † **fēat**, a. (~'**ly**, adv.), **fēa'teous**, a. (~**ly**, adv.) geschickt, gewandt; behende; nett; schön, schmuck.

fĕath'ẽr, **1.** a) die (Vogel-)Feder; (bes. ~s, pl.) das Gefieder; a ~ in the cap, eine Auszeichnung, Ehre; in good (full) ~, fam. in vollem Glanze; bei vollem Beutel; in high (full) ~, in vollem Staate; in gehobener, freudiger Stimmung; in hoher Gunst; to show the white ~, fig. sich feige zeigen (v. einem Kampfhahn mit einer weißen Feder im Schwanze); to ruffle s.one's ~s, j. aufbringen, in Harnisch bringen; b) die Art; birds of a ~, Vögel desselben Gefieders, einer Art; birds of a ~ flock together, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern; * I am not of that ~, ich bin nicht so; **2.** a) der Federfächer; b) bot. die Samenfederkrone; c) plume of ~s, der Federbusch; d) etwas Federleichtes, Unbedeutendes; eine Kleinigkeit; der Tand; light as a ~, federleicht; to hear a ~ drop, eine Stecknadel zur Erde fallen hören; to laugh at a ~, über jede Kleinigkeit lachen; **3.** das Plattschmeißen der Riemen (Ruder), s. to ~, 3.

to fĕath'ẽr, **I.** t. **1.** a) befiedern; b) mit Federn füllen; to ~ one's nest, sich ein warmes Nest bereiten, sein Schäfchen ins Trockne bringen; seinen Vorteil wahrnehmen; c) beflügeln; * in ~ed briefness, in beflügelter Hast; d) wie mit Federn schmücken (v. Buschwerk); **2.** treten (vom Hahn); **3.** to ~ the oars, mar. die Riemen (Ruder) platt schmeißen, auf englisch rojen (nach jedem Ruderschlag flach wenden). **II.** i. **1.** to ~ up, die Federn sträuben; **2.** (v. Buschwerk) sich (in einzelnen Ausläufern) hinziehen od. erstrecken; to ~ down, sich (in einzelnen Ausläufern) hinunterziehen od. senken, vgl. I. 1, d; **3.** Am. fam. gerinnen, zusammenlaufen (von Milch); **4.** to ~ again, sich wieder erholen.

fĕath'ẽr‖-beard, die Fahne (der Feder). ~-bed, das Federbett; ~-bed soldiering, leichter, bequemer Dienst. ~-broom, ~-brush, ~-duster, der Staubwedel. ~-driver, der Federstäuber. ~-edge, die scharfe Kante (eines Brettes). ~-edged, p.a. zugeschärft.

fĕath'ẽred, p.a. gefiedert, befiedert; federartig; to be well ~, fam. warm sitzen, vermögend sein.

fĕath'ẽr‖-fan, der Federfächer. ~-few, s. feverfew. ~-grass, bot. das Federgras *(stipa pennāta).*

fĕath'ẽrin*g*, arch. die Nase (im gotischen Baustil); ~s, die Nasenbesetzungen eines Bogens. ~-paddle, mar. die bewegliche Schaufel.

fĕath'ẽr‖**lĕss**, a. federlos, unbefiedert. ~**lessnĕss**, die Federlosigkeit, Nacktheit. ~**ly**, a. federähnlich.

fĕath'ẽr‖-pated, a. leichtsinnig. ~-quilt, das (Feder-)Deckbett. ~-seller, der (Schmuck-)Federhändler. ~-shag, der Felbel (Velpel).

fĕath'ẽry, a. **1.** befiedert; **2.** federartig; **3.** (feder)leicht.

fēat'nĕss, die Gewandtheit, Nettigkeit.

fēa'tˢūre, **1.** † das Machwerk; **2.** a) † die äußere Gestalt, der (Körper-)Bau; b) der (Gesichts-)Zug, meist ~s, pl. die Gesichtszüge; **3.** fig. der Umriß, Grundzug, das (allgemeine) Aussehen; ~s, pl. die Hauptzüge, der Charakter. ~**d**, a. gestaltet; well-~d, wohlgebildet. ~-less, * häßlich.

to fēaze, fam. **I.** t. **1.** ausfasern, aufdrieseln; **2.** prügeln, durchgerben. **II.** i. sich ausfasern. ~, s. **1.** die Zauserei; **2.** die Aufregung.

fębrĭf'‖**ic**, ~**ęroŭs**, **fēbrịfā'cient** [shent], a. fiebererzeugend.

fębrĭf'ūgal, a. fiebervertreibend.

fĕb'rịfūge, **I.** s. das Fiebermittel. **II.** a. Fieber vertreibend.

fĕb'rịle [auch fē'bril], a. fieberisch, fieberhaft.

Fĕb'rŭary, der Februar.

fē'cal, fē'çēș, s. fæcal, fæces.

fē'cial [shal], (bei den Römern) **I.** a. die Kriegsherolde und die Kriegserklärung betr. **II.** s. der Kriegsherold.

fĕck'less, a. schwach, hülflos.

fĕcks, s. faix.

fĕc'ŭl‖**a**, das Satzmehl, die Stärke. ~**ĕnçe**, ~**ĕnçy**, das Hefige, Trübe; die Hefe, der Bodensatz. ~**ĕnt**, a. **1.** hefig, trübe, unrein; **2.** ekelhaft.

fĕc'und [od. fē'], a. fruchtbar. **to** ~**āte** [auch fē'kundāt, fękŭn'dat], t. fruchtbar machen, befruchten.

fĕcundā'tion [od. fē], die Befruchtung.

fęcŭn'dity, die Fruchtbarkeit.

fĕd, s. to feed.

† **fĕd'ary** [od. fē'], der Mitgenoß, Mitschuldige.

fĕd'ẹral, **I.** a. bundesmäßig; föderalistisch, den Bundesstaat betr.; ~ city, Am. die Bundesstadt (Washington); ~ diet, der (ehem.) Deutsche Bundestag; ~ government, die Bundesregierung. **II.** od. ~**ĭst**, der Föderalist, Unionist. ~**ĭsm**, der Föderalismus, das Bundesstaats-System.

fĕdẹrălĭzā'tion, die Vereinigung zum Bundesstaate.

to fĕd'ẹralīze, t. zu einem Bundesstaat vereinigen.

fĕd'ẹrary, a. verbündet.

fĕd'ẹrāte, a. verbunden, verbündet.

fĕdẹrā'tion, die Verbündung; das Bündnis, der Bund.

fĕd'ẹratĭve, a. ein Bündnis schließend, einen Bundesstaat bildend; bundesmäßig.

fēē, **1.** a) law, das Lehn, Lehngut; b) das Eigentum; **2.** a) die Belohnung, Bezahlung, das Honorar (bes. der Ärzte, Advokaten u. Privatlehrer), die Gebühren; b) die Sporteln, Nebeneinkünfte; c) das Trinkgeld; d) die Gerichtsgebühren; e) das Schulgeld; to levy ~, Schulgeld erheben; absolute ~, s. ~-simple; ~ conditional, s. ~-tail; en'trance-~', das Eintrittsgeld. **to** ~, t. **1.** belohnen, bezahlen, honorieren; **2.** besolden; schmieren, bestechen; to ~ the porter, sich durch Schmieren Eingang verschaffen.

fēē'ble, a. (**fēē'bly**, adv.) schwach, schwächlich; matt, kraftlos. † **to** ~, t. schwächen. ~-minded, a. schwachsinnig, geistesschwach; bibl. kleinmütig.

fēē'blenĕss, die Schwachheit, Schwäche.

to fēēd (fĕd, fĕd), **I.** t. **1.** a) füttern; provinc. mästen; b) speisen, ernähren, nähren (upon, mit); **2.** a) unterhalten (eine Flamme), versorgen (mit Wasser), techn. speisen; b) unterhalten (Hoffnung); weiden (die Augen); sättigen, befriedigen (eine Laune); c) s. hinhalten (with, mit); **3.** weiden; abweiden lassen. **II.** i. **1.** a) fressen; essen, leben, sich nähren (upon, von); to ~ high, wohl (hoch, herrlich) leben; b) provinc. fett (dick) werden, sich mästen; **2.** weiden.

fēēd, s. **1.** a) das Futter; die Nahrung; Ration; b) die Weide; c) Am. das Gras; **2.** † die Mahlzeit; hum. die Abfütterung;

3. techn. die Zuführung, Speisung (eines Dampfkessels).

fee'dẹr, 1. a) der Fütterer, Mäster; Ernährer; * Anstifter; b) sp. j. der Kampfhähne abrichtet oder füttert; 2. a) der Esser, Fresser; b) der Schüsselfreund, Schmarotzer; 3. der Wassergraben, Speisegraben.

fee'ding, 1. die Fütterung, Speisung; 2. das Futter; die Weide; Speise; high ~, das Wohlleben. ~-bag, der Futtersack. ~-bottle, die (Saug-)Flasche.

feed'||-pipe, die Speiseröhre, das Speiserohr (einer Dampfmaschine). ~-pump, die Speisepumpe.

fee'||-estate, das Lehngut. ~-farm, das Erbzinslehn; to hold in ~-farm, zu Lehen haben; * a kiss in ~-farm, ein langer Kuß. ~-grief, der persönliche Schmerz.

fee-fâw-fŭm'! I. int. Mordjo. II. s. das (künstliche) Schreckgebilde, die Alfanzerei; als a.: Schrecken erregend.

Fee'jee, s. Fiji.

to feel (fĕlt, fĕlt), I. t. 1. fühlen; empfinden; to ~ o.s., sich (recht) fühlen, sich bewußt werden, selbstbewußt sein; to ~ the want of s.t., etw. sehr vermissen; 2. a) anfühlen; befühlen, betasten; to ~ s.one's pulse, jm. (an) den Puls fühlen; b) zu erforschen suchen, (to ~ out) ausforschen, sondieren, untersuchen; to ~ one's way (ground), sich (im Finstern durch das Gefühl) zurechtfinden, sich (vorsichtig) orientieren; tappen. II. i. 1. a) fühlen; to ~ after s.t., nach etw. (im Dunkeln) fühlen, suchen, (einer Sache) nachforschen; b) (jm. etw.) nachempfinden; Mitgefühl haben; to ~ for s.o., js. Schmerz nachempfinden, j. bedauern; c) leiden; 2. a) sich fühlen, sich befinden; I ~ well, ich fühle mich wohl; I ~ assured (confident), ich bin sicher (überzeugt); b) sich anfühlen; it ~ṣ soft, es fühlt sich weich an; 3. Am. sich aufgelegt fühlen, geneigt sein. ~, s. das (An-)Fühlen; der Gefühlssinn; das Gefühl; die Empfindung; it has a soft ~, (is soft to the ~), es fühlt sich weich an. ~'ẹr, 1. der Fühlende; 2. a) ~'ẹrṣ, pl. zo. die Fühlhörner (der Insekten); Fühlfäden (der Mollusken); b) fig. to put (throw) out a ~er, einen Fühler ausstrecken, auf den Busch klopfen.

fee'lẹss, a. ohne Lehn; ohne Lohn.

fee'ling, I. p.a. 1. fühlend; gefühlvoll; 2. rührend; 3. fühlbar; tief empfunden. ~ly, adv. mit Gefühl; ~ly alive to (for), äußerst empfänglich für. II. s. 1. das Fühlen, der Gefühlssinn; 2. a) das Gefühl, die Empfindung; b) die Aufregung (des Gemüts).

feer, s. fere.

to feeṣe, s. to feaze.

fee'-simple, das Allodialgut, freie Eigentum (über das man unbedingt verfügen kann).

feet, s. foot; officer of ~, hum. der Infanterie-Offizier. ~'-warmer, der Fußwärmer. ~'lẹss, a. ohne Füße.

fee'tāil, das Lehen, das auf die Abkömmlinge des Belehnten übergeht. ~-gen'eral, das Mannslehen; ~ spec'ial, das Weiberlehen.

to feeze, s. to feaze.

fĕg, a. provinc. sauber, nett, hübsch.

to feign [fān], I. t. 1. erdichten; 2. erheucheln; to ~ holiness, sich heilig stellen. II. i. 1. heucheln, sich stellen als ob; 2. * fabeln, dichten. ~ed [fānd], p.a. erdichtet, vorgegeben, fälschlich; ~ed purchase, com. der Scheinkauf; ~ed treble, der Diskant durch die Fistel; ~ed voice, die Fistel. ~'ẹdly, adv. verstellterweise, zum Schein. ~'ẹdnĕss, das Vorgegebensein, die Erdichtung; Gleisnerei. ~'ẹr, der Erdichter; Gleisner; Heuchler. ~'ing, a. (~'ingly, adv.) heuchelnd, heuchlerisch, verstellt.

feint [fānt], 1. die Verstellung; to make a ~ of doing s.t., sich stellen, als thäte man etw.; 2. a) die Finte (beim Fechten); b) mil. der Scheinangriff.

fĕl, med. die Galle.

fĕl'anderṣ, s. filanders.

fĕld'spär, fĕld'späth, s. felspar.

Felĭ'cia [shia], Felicia (FN.).

to felĭ'çitāte, t. 1. † beglücken; 2. beglückwünschen (on od. upon, zu). † ~, a. beglückt, glücklich.

felĭçitā'tiọn, die Beglückwünschung, der Glückwunsch.

felĭç'it||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) glücklich. ~oŭsnĕss, die Glückseligkeit.

felĭç'it||y, 1. a) die Glückseligkeit; b) das Glück; die Segnung; 2. a) die glückliche Auffassung od. Wahl des Ausdrucks; ~ieṣ, glücklich getroffene Ausdrücke; b) die Geschicklichkeit.

fē'līne, a. Katzen betr., katzenartig.

Fē'lĭx, Felix (MN.).

A. **fĕll**, pret. († p.p.) v. to fall.

B. **fĕll**, s. † das Fell, die Haut.

C. **fĕll**, s. † der Felsenhügel, Berg.

D. **fĕll**, a. (**fĕl'ly**, adv.) grimmig, wild, grausam.

to fĕll, t. 1. a) fällen, umhauen; b) (nieder-)werfen; 2. säumen, einsäumen; einnähen.

fĕll'able, a. zu fällen, fällbar.

fĕl'lah, pl. ~in, der Fellah, ägyptische Bauer.

fĕl'lẹr, 1. der (Holz-)Fäller, Holzhauer; 2. vulg. für fellow.

fĕll'ing-axe, die Holzaxt, Baumaxt.

* **fĕll'**-lurk'ing, p.a. grimmig lauernd.

fĕll'mŏngẹr, der (Schaf-)Fellhändler.

fĕll'nĕss, die Grausamkeit, Wildheit, Wut.

fĕl'lōe, s. felly, *B.* **fĕl'lọn**, s. felon.

fĕl'lōw, 1. a) der Gefährte, Mitgenoß; b) der Kamerad; c) der Amtsgenoß, Kollege; d) das Mitglied (eines Kollegiums, einer Gesellschaft rc.); ~ of a college, der Kollegiat einer engl. Universität (mit freier Wohnung u. Einkünften, gew. ohne Dienste); e) der Mitmensch; 2. der, die, das Gleiche (von zusammengehörenden Dingen); he has not his ~, er hat nicht seinesgleichen; to be ~ṣ, zusammengehören: two shoes that are not ~ṣ, zwei Schuhe, die nicht zusammengehören; 3. der Bursche, Gesell; Kerl; auch gemeine Kerl; a good ~, ein guter Kerl, fideles Haus; the old ~, fam. der Teufel; 4. Am. der Geliebte, Schatz. † to ~, t. sich paaren mit.

fĕl'lōw||-cit'izen, der Mitbürger. ~-com'moner, bevorrechteter Student in Cambridge; hum. die leere Flasche. ~-coun'sellor, der Mitratgeber. ~-coun'tryman, der Landsmann. ~-craft', der Freimaurer-Gesell (Freimaurer im zweiten Grade). ~-crea'ture, das Mitgeschöpf, der Mitmensch. ~-fee'ling, das Mitgefühl, die Sympathie. ~-heir', der Miterbe. ~-hel'per, der Gehülfe. ~-la'bourer, der Mitarbeiter.

† **fĕl'lōw(-)līke, fĕl'lōwly**, a. brüderlich, kollegialisch.

fĕl'lōw||-lod'ger, der Haus-, Stubengenoß. † ~-maid', die Gespielin. ~-man', der Mitmensch. ~-min'ister, der Amtsbruder (bes. v. Geistlichen u. Ministern). ~-pas'senger, der Reisegefährte. * ~-peer', der Mit-Pair. ~-pris'oner, der Mitgefangene. ~-pu'pil, der Mitschüler. ~-ser'vant, der Dienstgenoß.

fĕl'lōwshĭp, 1. die Gemeinschaft, Gesellschaft, Genossenschaft; rule of ~, math. die Gesellschaftsrechnung; 2. die Teilnahme an, Verbindung zu; 3. die Gleichheit; 4. der gleiche Anteil (in, an); 5. die Geselligkeit; good ~, Eintracht u. Brüderlichkeit; Gemütlichkeit; 6. † der Verein, die Gesellschaft; 7. die Stelle eines Kollegiaten (für Graduierte englischer Universitäten). to ~, t. Gemeinschaft haben mit; in die (christliche) Gemeinde aufnehmen.

fĕl'lōw||-sol'dier, bibl. der Mitstreiter. ~-stu'dent, der Studiengenoß, Kommilitone. ~-sub'ject, der Mitunterthan. ~-suf'ferer, der Leidensgenoß. ~-towns'man, der Mitbürger. ~-trav'eller, der Reisegefährte. ~-trib'une, der Mittribun. ~-wor'ker, der Mitarbeiter. ~-wri'ter, der Mitschriftsteller.

A. **fĕl'ly**, adv. s. fell, *D.*

B. **fĕl'l||y**, die (Rad-)Felge; ~ieṣ, der Felgenkranz.

fĕl'mŏngẹr, fĕl'nĕss, s. fell ....

fē'lō-dē-sē', Lat. law, der Selbstmörder.

fĕl'ọn, I. s. 1. law, der (Kapital-)Verbrecher, Missethäter; 2. med. das Fingergeschwür, Nagelgeschwür. II. a. 1. unmenschlich, grausam, grimmig; 2. verräterisch.

felō'niọus, a. (~ly, adv.) 1. a) verbrecherisch; b) law, böslich, absichtlich; 2. verräterisch, treulos.

fĕl'ọn||ry, fam. das Verbrecherwesen, Verbrechertum. ~y, law, 1. die Lehnsuntreue; 2. das (mit Vermögenskonfiskation, oft mit dem Tode bestrafte) Kapitalverbrechen.

fĕl'sīte, min. der Felsit (feldspathaltiges Gestein).

fĕl'spär, min. der Feldspat.

A. **fĕlt**, pret. u. p.p. s. to feel.

B. **fĕlt**, s. der Filz; (~'-hat) Filzhut. to ~, t. filzen; ~ed cloth, ~'-cloth, das Filztuch. ~'-grain, die Richtung der Holzfasern von innen nach außen (quer durch die Jahresringe). ~'-hat, der Filzhut. ~'-maker, der Filzmacher. ~'-sole, die Filzsohle (zum Einlegen).

felŭc'ca, die Felucke (offenes Ruderboot im Mittelmeer).

fē'male, I. s. 1. die weibliche Person, das Frauenzimmer; 2. das Weibchen (der Tiere), die Sie; 3. die weibliche Pflanze. II. a. weiblich; fig. zart, schwach; ~ child, das Mädchen; ~ flower, die weibliche Blüte; ~ friend, die Freundin; ~ rhymes, weibliche (klingende) Reime; ~ screw, die Schraubenmutter; ~ servant, die Magd; ~ sex, das weibliche Geschlecht.

fĕm'ịçīde, der Frauenmord.

fĕm'in||ăçy, die weibliche Natur, Weiblichkeit. ~al, a. das Weib betr., weiblich.

fĕminăl'ịty, die Weiblichkeit.

fĕm'in||īne, I. a. (~īnely, adv.) 1. weiblich (auch gram.); ~ine gender, gram. das Femininum; 2. weibisch; 3. sanft, zar[t]

II. s. † das Weib. ~ịnĭṣm, das weibliche Wesen, Weibliche.

femme de chambre, die Kammerfrau, das Kammermädchen.

† **fĕm(m)e‖-cŏv'ẹrt**, die unter Schutz und Gewalt des Mannes stehende Ehefrau. **~-sōle'**, die Ledige, Unverheiratete. ~-sole' merchant od. trader, die Handelsfrau unter eigener Firma.

fĕm'ọrạl, a. med. den (Ober-)Schenkel betr.; ~ artery, die Schenkelschlagader.

fĕn, der Sumpf, das Moor, Marschland. ~'-berry, bot. die Moosbeere *(vaccinĭum oxycoccos)*. * ~'-born, p.a. im Sumpf erzeugt.

fĕnçe, 1. die Verteidigung, Abwehr; der Schutz, die Sicherheit; 2. a) die Schutzmauer, der Erdwall; b) die Befestigung; das Außenwerk, die (befestigte) Grenze (auch fig.); c) das Gehege, die Einfriedigung, Umzäunung, der Zaun; ~ of laths, der Lattenzaun; ~ of pales, der Pfahlzaun, das Staket; 3. † das Fechten, die Fechtkunst; to be on the ~, schwankend zwischen zwei politischen Parteien stehen; coat of ~, der Panzer, das Panzerhemd; 4. der Diebshehler. **to ~**, I. t. 1. verteidigen, sichern, schützen, beschirmen; to ~ off, abwehren; 2. a) befestigen; b) (auch in, round, up) umzäunen, einfriedigen; 3. (gestohlene Sachen) an einen Hehler verkaufen, „verschärfen". II. i. 1. sich schützen, verwahren (against, gegen); 2. fechten, kämpfen; fig. (zur Abwehr) Ausflüchte gebrauchen; 3. sp. (mit dem Pferde) über einen Zaun (hinweg)setzen.

fĕnçe'‖fụ̈l, a. schützend. **~lẹss**, a. uneingehegt; offen.

fĕnçe'-month, law, die Hegezeit.

fĕn'çẹr, 1. der Fechter; Fechtmeister; 2. sp. das Pferd, das über Barrieren setzt, das Springpferd.

fĕn'çible, I. a. verteidigungsfähig. II. **~ṣ**, s. pl. Milizsoldaten.

fĕn'çịng, 1. a) das Einhegen; b) die Umzäunung; Vergitterung; 2. das Fechten; die Fechtkunst. ~-crib, sl. die Bettler-Spelunke. ~-foil, das Rappier; der Stoßdegen. ~-glove, der Fechthandschuh. ~-mas'ter, der Fechtmeister. ~-school, die Fechtschule, der Fechtboden.

fĕn'‖-cress, bot. die meerrettigartige Wasserkresse *(nasturtĭum terrestre)*. ~-cricket, zo. die Maulwurfsgrille *(gryllotalpa vulgāris)*.

to fĕnd, I. t. (off) abwehren; mar. (ein Boot) vom Anstoßen abhalten. II. i. streiten; disputieren; to ~ for o.s., für sich selbst sorgen.

fĕn'dẹr, 1. der Kaminvorsetzer, die Schutzplatte (vor dem Kamin, um den Teppich vor herabfallenden Kohlen zu schützen); 2. mar. der Fender (Ballen aus Tauwerk, um das Anprallen v. Schiffen zu verhüten). ~-beam, der schräge Holm, Eisbalken (eines Eisbrechers). ~-bolt, der Kopfbolzen (mit rundem Kopfe). ~-pile, der Haltpfahl (am Eisenbahndamm).

fĕn'‖-district, das Marschland bei Cambridge. ~-duck, die Moorente.

† **to fĕn'ẹrāte**, i. Geld auf Zinsen ausleihen, Wucher treiben.

† **fĕnẹrā'tiọn**, der Wucher.

fẹnĕs'‖trạl, I. a. Fenster betr.; ~ inscriptions, Fensterinschriften. II. s. der Fenstervorsetzer. **~trạte**, **~trạtĕd**, a. 1. mit Fenstern versehen; 2. zo. u. bot. mit fensterartigen Löchern (od. Flecken) versehen.

fĕnẹstrā'tiọn, das Fensterwerk, der Fensterbau.

fĕn'‖-fowl, der Moorvogel. ~-goose, die Sumpfgans.

Fē'nịạn, I. a. fenisch (nach Finn, einem myth. Helden Irlands). II. s. der Fenier (Mitglied der irl. Revolutionspartei).

Fē'nịạnĭṣm, das Feniertum, Grundsätze und Wesen der Fenier.

fĕn'‖-land, der Sumpfboden, das Marschland. ~-man, der Moorbewohner, Bew. des ~-district. ~-nightingale, hum. der Frosch.

fĕn'nẹl, bot. der Fenchel *(fœnicŭlum)*. ~-flow'er, bot. der Schwarzkümmel *(nigella)*. ~-gi'ant, bot. das Steckenkraut *(ferŭla)*. ~-seed, der Fenchelsame.

† **fĕn'n‖ịsh**, a. sumpfig. **~y**, a. im Sumpf erzeugt.

fĕn'‖-shooting, die Jagd auf Sumpfgeflügel. * ~-sucked, p.a. sumpferzeugt.

fĕn'ūgrēēk, bot. der Bockshornklee, das griechische Heu *(trigonella fœnum græcum)*.

feod [fūd], **~'dạl**, **~'dạry &c.**, s. feud &c.

† **to fēoff**, t. belehnen. ~, s. s. fief.

fēoffēē' [auch fĕf'ē], der Belehnte; ~ in trust, der Fideikommissar.

fēof'f‖ẹr (**~ọr**), der Lehnsherr.

fēoff'mẹnt, die Belehnung; ~ in trust, das Fideikommiß.

fẹrā'ciọus [shụs], a. fruchtbar.

fẹrăç'ịty, die Fruchtbarkeit.

A. **fē'rạl**, a. raubtierähnlich, wild.

B. † **fē'rạl**, a. tödlich.

† **fēre**, der Gefährte, Genoß; Gatte; Geliebte; die Gefährtin, Gattin, Geliebte.

fĕr'ẹtọry, der Reliquienkasten, Heiligenschrein.

Fẹ̈r'gụsọn, eFam.N.

fē'rịạl, a. einen Festtag betr., festtäglich; ~ day, der Feier- od. Festtag.

fē'rīne, a. (**~ly**, adv.) raubtierartig, wild; ~ beasts, ~ṣ, pl. wilde Tiere. **~nĕss**, die Wildheit; Grausamkeit.

† **fẹ̈rm**, die Pacht.

fẹ̈r'mẹnt, 1. die Gärung; fig. die Gärung, Wallung, Bewegung; Aufregung; der Zorn; 2. das Gärungsmittel; fig. der Grund zur Aufregung.

to fẹrmĕnt', I. t. in Gärung, Wallung bringen. II. i. gären.

fẹrmĕntabĭl'ịty, die Gärungsfähigkeit.

fẹrmĕn'table, a. gärungsfähig.

fẹ̈rmẹntā'tiọn, die Gärung; fig. die Wallung.

fẹrmĕn'‖tạtīve († **~tạl**), a. Gärung bewirkend, gärend.

fẹ̈rn, bot. das Farnkraut. ~-beetle, provinc. der Johanniskäfer, Brachkäfer *(scarabæus solstitiālis)*.

fẹ̈r'nẹry, das Farngebüsch, die Farnanpflanzung.

fẹ̈rn'‖-owl, zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus)*. ~-seed, der (nach dem Volksglauben unsichtbar machende) Farnsamen.

fẹ̈r'ny, a. voll Farnkraut.

fẹrō'ciọus [shụs], a. (**~ly**, adv.) wild, grimmig, grausam; raubgierig; ~ animals, Raubtiere. **~nĕss**, **fẹrŏç'ịty**, die Wildheit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Fẹrrä'ra, 1. Ferrara (L. u. St.); 2. ferrara (klein), eine Art Schwert.

Fĕrrarēṣe', I. a. ferraresisch. II. s. der Ferrareser.

fĕr'rẹọụs, a. eisenhaltig, eisern.

fĕr'rẹt, 1. zo. das Frettchen *(mustēla furo)*; 2. a) die Florettseide; b) green ~, grünes Band (womit Anwälte Aktenstücke zusammenbinden). **to ~**, t. 1. mit einem Frettchen jagen; 2. fig. a) (out) aus dem Versteck treiben; b) (out) aufspüren; c) jm. nachstellen; j. würgen. **~ẹr**, der Frettjäger; fig. der Aufspürer.

fĕr'rẹt‖-eyes, rote, glühende Augen. ~-ribbon, das Florettband.

fĕr'rịạġe [od. fĕr'ĭj], das Fährgeld.

fĕr'rịc, a. zu Eisen gehörig od. daraus gewonnen; ~ acid, chem. die Eisensäure; ~ oxide, das Eisenoxyd.

fĕrrịcăl'çīte, die eisenhaltige Kalkerde.

fẹrrĭf'ẹrọụs, a. eisenhaltig.

fĕrrọ‖çȳăn'ịc acid, chem. die Eisenblausäure. **~çȳ'ạnīde**, chem. das Ferrocyanid, eisenblausaure Salz. **~prŭs'sịạte** [prŭsh'ịạt], chem. eisenblausaures Salz. **~prŭs'sịc** acid, chem. die Eisenblausäure.

fẹrrū'ġinọụs (**fĕrrụ̄ġĭn'ẹọụs**, **fẹrrū'ġinātẹd**), a. 1. eisenhaltig; ~ earth, die Eisenerde; 2. eisenrostfarbig.

fĕr'rūle [auch ụl, ịl], die (Stock-)Zwinge, der Ring, Beschlag.

fĕr'ry, 1. das Fährboot; 2. die Fähre (Ort der Fähre); 3. die Überfahrt; 4. das Fährrecht. **to ~** (over), t. u. i. überfahren. ~-boat, das Fährboot. ~-bridge, die fliegende Brücke. ~-man, der Fährmann.

fẹ̈r'tịle, a. (**~ly**, adv.) 1. a) fruchtbar (of, in, an); b) ergiebig; erfinderisch; 2. * reichlich; überquellend. **~nĕss**, **fẹrtĭl'ịty**, die Fruchtbarkeit (auch fig.).

fẹ̈rtịlịzā'tiọn, die Befruchtung.

to fẹ̈r'tịlīz‖e, t. fruchtbar machen, befruchten. **~ẹr**, der od. das Fruchtbarmachende.

fĕr'ūle [auch ụl, ịl], die Rute, der Stock (zum Züchtigen der Schulkinder); to come under the ~ of s.o., unter js. Zuchtrute kommen, js. Schüler werden. **to ~**, t. (mit dem Stock, der Rute) züchtigen.

fẹ̈r'vẹnt, a. (**~ly**, adv.) 1. heiß, hitzig; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig, eifrig. **~nĕss**, **fẹ̈r'vẹnçy**, die Hitze, Glut, Inbrunst, der Eifer.

fẹrvĕs'çẹnt, a. heiß werdend, siedend.

fẹ̈r'vịd, a. (**~ly**, adv.) 1. glühend, brennend, siedend, heiß; 2. fig. hitzig, heftig; inbrünstig; eifrig. **~nĕss**, **fẹrvĭd'ịty**, 1. die Hitze; 2. fig. die Heftigkeit; Inbrunst; der Eifer.

fẹ̈r'vọụr, die Hitze (auch fig.); die Inbrunst, der Eifer.

Fĕs'çẹnnīne, I. a. fescenninisch (aus Fesçĕn'nịụm in Etrurien). II. s. das ausgelassene (Spott-)Lied.

† **fĕs'cūe**, der Griffel (zum Lesenlehren). † **to ~**, t. (mit dem Griffel) lehren. ~-grass, bot. das (Wiesen-)Schwingelgras *(festūca)*.

† **fĕs'ẹlṣ**, pl. eine geringe Art Getreide.

fĕss(e), her. der (horizontale) Querbalken (⅓ der Schildhöhe einnehmend, von besonderer Farbe). ~'-point, der Mittelpunkt eines Wappenschildes.

fĕs'tạl, a. festlich.

to fĕs'tẹr, i. schwären, eitern; * verwesen. ~, s. das Geschwür, die Eiterbeule.

† fĕs'tinate, a. (~ly, adv.) eilig, eilfertig.

† fĕstinā'tion, die Eile, Eilfertigkeit.

fĕs't||ival, **I.** a. festlich. **II.** s. der Festtag, das Fest. **~ive** (**~ivoŭs**), a. (**~ively**, adv.) festlich; fröhlich, heiter.

festĭv'ity, **1.** die Festlichkeit, Lustbarkeit; die Freude, Fröhlichkeit; **2.** das Fest.

festoon', bes. arch. das (Blumen-, Laub-, Frucht-)Gewinde, das Feston. **to ~**, t. mit Gewinden zieren.

fĕs'tū||çīne [auch sĭn], a. strohfarbig. **~coŭs** [auch fẹstū'kụs], a. strohern, von Stroh.

† fĕt, p.a. für fetched (deep'-~, far'-~).

fē'tal, a. einen Fötus betr.

fetā'tion, die Fötusbildung.

to fĕtch, **I.** t. **1.** a) holen; bringen; to ~ and carry, apportieren (v. Hunden); b) (to come to ~) abholen; **2.** a) herholen; to ~ one's breath, Atem holen; to ~ a sigh, einen tiefen Seufzer holen, ausstoßen; b) den Ursprung herleiten von; c) (etw. weit) herholen; **3.** a) (eine Bewegung, einen Weg) machen; to ~ a compass (circuit), einen Umweg machen; to ~ a leap, einen Sprung thun; to ~ a walk (a turn), einen Spaziergang machen; b) to ~ way, Spielraum haben, spielen (v. losgewordenen Hölzern); c) (einen Schlag) beibringen; to ~ s.o. a blow, jm. einen Schlag versetzen; **4.** to ~ a price, einen Preis erzielen, erreichen, kosten; **5.** to ~ the pump, mar. die Pumpe anfangen lassen (durch Hineingießen v. Wasser); **6.** sl. in Erstaunen setzen, ergötzen; fesseln; **7.** to ~ again, zurückbringen. to ~ away, wegholen. to ~ down, herunter holen, bringen od. rufen; (durch Schießen herunterbringen od.) erlegen, treffen; fig. demütigen. to ~ in, hereinholen; (feierlich) einholen; einfangen; † berücken, täuschen; to ~ in (out-standing) debts, Schulden einkassieren. to ~ off, wegholen, wegschaffen, entführen, abführen; umbringen; (vom Tode) hinwegraffen; v. etw. abziehen, abbringen. to ~ out, herausholen; herausbringen; herauslocken. to ~ over, herüberholen; vulg. betrügen, hinters Licht führen, übers Ohr hauen. to ~ through s.t., to ~ through, durchbringen (durch eine gefährliche Lage). to ~ to, fig. wieder zu sich selbst bringen. to ~ up, heraufholen; einholen; vulg. erziehen; Am. plötzlich anhalten. **II.** i. † mar. sich schnell (hin u. her) bewegen; sich schnell wenden; to ~ up, plötzlich innehalten.

fĕtch, s. **1.** der Kniff, Kunstgriff, Pfiff, die Finte; **2.** provinc. der (kurz vor einem Todesfall) umgehende Geist.

fĕt'chẹr, der etw. Holende &c., vgl. to fetch.

fête, die Festlichkeit, Fête. **to ~**, t. fêtieren, feiern. ~ *champêtre*, das Fest im Freien. ~'-day, der Tag eines Festes.

fē'tich, fē'tish [selt. fẹtish'], der Fetisch.

fē'tichism [auch fẹtish'izm], **fē'ticism** [auch fẹtis'izm], der Fetischdienst.

fē'tid [auch fĕ'tid], a. übelriechend, stinkend. **~nĕss**, der Gestank.

fĕt'lŏck, **1.** das Kötenhaar; **2.** (~-joint) die Köte (unterstes Gelenk am Pferdefuß). **~ed** [kt], a. **1.** mit Kötengelenk versehen; **2.** an der Köte gefesselt.

† fē'tọr, der Gestank.

fĕt'tẹr, **1.** si. † die Fessel; **2.** ~s, pl. a) die Fesseln; b) (for horses) Spannstricke od. Ketten für Pferde (auf der Weide). **to ~**, t. fesseln. **~lĕss**, a. fessellos, zwanglos.

fĕt'tẹr-lock, das Vorhängeschloß an einer Kette.

fĕt'tle, Sc. die (gute) Ordnung; in good ~, sp. in gutem Stande. **to ~**, **I.** t. † in Ordnung bringen. **II.** i. geschäftig sein od. thun.

fē'tus (pl. ~ẹs), der Fötus, die Leibesfrucht.

feū, Sc. law, **1.** das Lehen; **2.** das Lehngut.

A. **feūd**, die Fehde. ~'-bote, der Sold des Teilnehmers an einer Fehde.

B. **feūd**, das Lehen.

feū'dal, a. (~ly, adv.) feudal; lehnbar; Lehen betr.; ~ system, **~ĭsm**, das Lehnssystem, die Lehnsverfassung. **~ĭst**, der Feudalist, Anhänger des Lehnswesens. **to ~īze**, t. feudal einrichten; lehnbar machen.

feūdăl'ity, **1.** die Lehnbarkeit, Lehnspflicht; **2.** das Lehnswesen, die Lehnsverfassung.

feū'd||ary, **I.** a. lehnbar; feudal. **II.** s. der Lehnsmann. **~atary, ~atory**, **I.** a. einen Lehnsverband betr. od. darauf begründet, feudal. **II.** s. der Lehnsmann, Vasall. **~ist**, der Lehnrechtskundige.

feu de joie, das Freudenfeuer, Freudenschießen.

feuillemorte, a. u. s. fahl (herbstblätterfarben); das Braungelb.

fē'vẹr, das Fieber. **to ~**, t. Fieber verursachen; in Fieber versetzen; fig. aufregen. **~ed**, p.a. fiebernd.

fē'vẹr||-box, hum. die (viersitzige) Droschke (zweiter Klasse); der Rumpelkasten. ~-bush, Am. der Benzoin- od. Benjaminbaum *(laurus benzōin)*. ~-cooling, p.a. Fieberhitze kühlend.

fē'vẹrfew, bot. das Fieberkraut, die Mutterkraut-Kamille *(pyrĕthrum parthenĭum)*.

fē'vẹr||ĭsh (**~oŭs, ~y**), a. (**~ĭshly**, adv.) fieberhaft. **~ishnĕss**, die Fieberhaftigkeit.

fē'vẹr||-root, bot. die Fieberwurzel *(triostēum)*. ~-sick, a. fieberkrank. ~-sore, fam. ein fressendes Geschwür. ~-trap, fam. die Fieberhöhle (ungesundes Haus). ~-ward, (in Hospitälern) die Abteilung für Fieberkranke. ~-wea'kened, p.a. vom Fieber geschwächt. ~-weed, bot. die Männertreue *(eryngĭum)*. ~-wort, s. ~-root.

fe͞w, pl. a. (comp. ~'ẹr, sup. ~'ẹst) wenige; a ~ (some ~), einige (wenige), ein paar, nicht viele; a very ~, sehr wenige; † in ~, mit (in) wenig Worten, kurz; ~ and far between, s. far.

fe͞w'el &c., s. fuel &c.

fe͞w'mets, pl. sp. die Losung des Rotwildes.

fe͞w'nĕss, die Wenigkeit, geringe Anzahl; * ~ and truth, mit wenigen aber wahren Worten, kurz und gut.

to fey [fā], t. schlämmen; reinigen.

fey [fā], a. Sc. dem Tode geweiht.

fez (pl. ~'zẹs), der Fez (orient. Mütze).

F. G. S., für fellow of the geological society.

F. H. S., für fellow of the horticultural society.

fiacre, die (französische) Mietskutsche.

† to fī'ançe, s. to affiance.

fī'ants, pl. sp. der Fuchs- od. Dachs-Kot.

fī'ar, Sc. die amtliche Getreidetaxe.

fiăs'cō, (ital.) das Fiasko, Durchfallen.

fī'at, law, der Befehl; ~ in bankruptcy, der Bankerottbefehl.

fĭb, fam. **1.** die (kleine) Lüge, Finte; **2.** der Schlag. **to ~** (~bed, ~bed), **1.** i. lügen, jm. etw. aufbinden; **2.** sl. immer drauf los schlagen. **~'bẹr**, der Lügner.

fī'bre, med. u. bot. die Fiber, Faser.

fī'bred [fī'bẹrd], a. aus Fasern bestehend.

fī'bril, das (Muskel-, Wurzel-)Fäserchen.

fĭb'ril||lōse, ~loŭs [auch fībrĭl'||lōs, ~lụs], a. feinfaserig.

fī'brine, **I.** a. Pflanzenfasern betr., feinfaserig. **II.** s. chem. das Fibrin, der Faserstoff.

fĭb'rinoŭs [auch fī'br...], a. das Fibrin betr., aus Fibrin bestehend.

fī'broŭs, a. faserig.

fĭb'stẹr, s. fibber.

fĭb'ūl||a (pl. ~æ), med. **1.** das Wadenbein; **2.** die Heftnadel.

fĭck'le, a. (**fĭck'ly**, adv.) unstät, wankelmütig, unbeständig, flatterhaft. **~nĕss**, der Wankelmut, die Unbeständigkeit &c.

fīcō, (ital.) die Feige; † to give s.o. the ~, (spöttisch u. in beleidigender Absicht) jm. die Feige weisen (indem der Daumen zwischen Zeige- u. Mittelfinger der geschlossenen Hand gesteckt wird).

fĭc'tile, a. thönern, irden; ~ art, die Thonbildnerei, Töpferkunst.

fĭc'tion, **1.** die Erdichtung, Dichtung; ~ of law, die Annahme des Nichtgeschehenen als sei es geschehen; **2.** (work of ~) das Dichtungswerk, die Dichtung, bes. Prosadichtung (Roman, Märchen &c.); **3.** die Lüge, Unwahrheit. **~ĭst**, der Dichter, Romanschreiber.

fictĭ'tioụs [shụs], a. (**~ly**, adv.) **1.** (**fĭc'tional**) erdichtet; nicht richtig, nicht wirklich; ~ name, der angenommene (falsche) Name; **2.** nachgemacht, unecht. **~nĕss**, die erdichtete Darstellung.

fĭc'tive, a. erdichtet, eingebildet; erheuchelt.

fĭd (fĭdd), **1.** mar. das Schloßholz (einer Stenge); **2.** s. quid.

fĭd'dle, **1.** die Geige, Fiedel; to hang up one's ~, etw. an den Nagel hängen (aufgeben); to play first (second) ~, die erste (zweite) Geige (Hauptrolle, zweite Rolle) spielen; **2.** sl. der Gauner; **3.** s. ~-faddle. **to ~**, **I.** i. **1.** geigen, fiedeln; **2.** tändeln; Zeit verbringen; a fiddling business, eine Lumperei, Lappalie; **3.** sl. a) schwindeln; b) allerlei unregelmäßige kleine Geschäfte besorgen. **II.** t. **1.** (ein Stück) auf der Geige spielen; **2.** sl. beschwindeln. ~-bridge, der Geigensteg. ~-case, der Violinkasten. ~-dock, bot. der schöne Ampfer *(rumex pulcher)*.

fĭd'dle-dẹ-dēē'! fam. int. Lumperei! Possen! Unsinn!

fĭd'dle-făd'||dle, **I.** int. pap(p)erlapap(p)! **II.** s. die Lumperei, Lappalie, Schnurrpfeiferei; to make a ~dle about, viel Wesens machen um. **III.** a. geringfügig, nichtssagend. **~dlẹr**, fam. der (läppische) Kleinigkeitskrämer.

fĭd'dle||-head (~ figure-head), mar. die Gallionkrulle. ~-pegs, die Saitenwirbel.

fĭd'dlẹr, **1.** der Geiger, Fiedler; **2.** sl.

a) der Gauner; b) = six-pence. ~'s green, das Paradies der Matrosen.

fid'dle||-shaped, p.a. bot. geigenförmig (mit halbkreisförmig ausgeschnittenen Seitenrändern). ~-stick, der Fiedelbogen; the devil rides upon a ~-stick, fam. der Teufel ist los. ~-sticks! int. Narrenspossen! Blech! pap(p)erlapap(p)! ~-string, die Violinsaite. ~-wood, bot. das Geigenholz *(citharexylon melanocardium)*.

fidejus'||**sion** [jŭsh'ŭn], law, die Bürgschaft. **~sor**, der Bürge.

fidel'ity, 1. die Unterthanentreue, (Pflicht-) Treue; 2. die Wahrhaftigkeit; Redlichkeit.

fid'-fad, 1. fam. der Kleinigkeitskrämer; 2. s. fiddle-faddle.

to fid'get († **to fidge**), I. i. (about) in beständiger (zweckloser) Bewegung, nervös und unruhig sein, zappeln. II. t. in nervöse Unruhe versetzen; to ~ o.s. (about), sich Unruhe machen (wegen). ~ († **fidge**), s. 1. die zwecklose nervöse Unruhe; he has (got) the ~s, er hat kein Sitzfleisch; 2. der unruhige Mensch. **~iness**, die nervöse Unruhe, Ungeduld. **~ing**, p.a., ~y, a. unruhig, ungeduldig, fahrig, zappelig.

fidu'||**cial** [shăl], a. (~ly, adv.) 1. zuversichtlich; 2. anvertraut. **~ciary** [shi], I. a. 1. zuversichtlich; zuverlässig; 2. anvertraut. II. s. 1. law, der Depositar; 2. theol. j. der nur Rechtfertigung durch den Glauben gelten läßt, der Antinomist.

fie, int. pfui! ~ on (od. upon) it! pfui darüber! ~! ~! ach was! (Ungeduld).

fief, das Lehn, Lehngut.

field, 1. a) das (urbar gemachte) Feld, der Acker; b) die Wiese; * ~s, pl. die Gefilde; 2. a) das Feld, der (weite) Raum; ~ of ice, das Eisfeld; ~ (of view), das Sehfeld (im Mikroskop u. s. w.); b) ~ for investigation, das Feld für Entdeckungen; 3. a) paint. die Grundfläche, der Grund; b) her. das Feld (die Fläche eines Schildes); 4. a) (~ of battle) das Schlachtfeld; to beat off the ~, aus dem Felde schlagen; b) das Treffen, die Schlacht; to fight a ~, eine Schlacht schlagen; c) der Feldzug; to keep the ~, im Felde bleiben (nicht in das Quartier rücken); to take the ~, ins Feld rücken; to bring into the ~, ins Feld führen; 5. sp. a) die Gesamtheit der Rennpferde od. Teilnehmer; to back a horse against the ~, auf ein bestimmtes Pferd gegen alle Renner wetten; b) (hunting ~) die (Fuchs-)Jagd; Jagdgesellschaft; in every ~, bei jeder Jagd; 6. die Mitglieder der out-party beim Cricket. **to ~**, t. (a ball) aufpassen (auf einen Ball, beim Cricket).

field'||-allow'ance, mil. die Kriegszulage. ~-artil'lery, mil. die Feldartillerie. ~-balm, bot. 1. die Ackermelisse *(melissa arvensis)*; 2. die gemeine Katzenminze *(nepĕta catarĭa)*. ~-bas'il, bot. die Acker-, Bergminze *(thymus acĭnos)*. ~-battle, die Feldschlacht. ~-bed, das Feldbett. ~-book, das Zugbuch, Notizbuch, Manual (der Feldmesser). ~-bridge, mil. die Kriegsbrücke. ~-cap'stan, mech. der Göpel. ~-chap'lain, der Feldprediger. ~-chaplain general, der Feldpropst. ~-col'ours, das Richtfähnchen, Malzeichen (der Feldmesser); mil. das Richtungsfähnchen; die Quartierfahne. ~-day, 1. mil. (der Tag der) Felddienstübung; 2. mil. die (glänzende) Musterung; 3. das (ländliche) Fest.

* **fiel'ded**, a. im Felde (auf dem Schlachtfelde) befindlich.

† **fiel'den**, a. aus Feldern bestehend.

field'-equ'ipage, mil. die Feldausrüstung.

fiel'der, (im Cricketspiel) der Aufpasser (vgl. field, 6 u. to field).

field'fare [auch fĕl'făr, fĕl'făr], zo. der Krammetsvogel *(turdus pilāris)*.

field'||-fight, die Feldschlacht. ~-force, die Streitkräfte, Armee; ~-force or'der, der Armeebefehl, Tagesbefehl. ~-forge, die Feldschmiede. ~-gate, der Schlagbaum. ~-glass, der Krimstecher, das kleine Fernrohr. ~-gun, mil. das Feldstück, Feldgeschütz. ~-hand, der Feldarbeiter. ~-house, die Baracke.

fiel'ding, die Thätigkeit der Aufpasser (beim Cricket).

Fiel'ding, e.Fam.N.

field'||-mad'der, bot. die Acker-Sherardie *(sherardĭa arvensis)*. ~-mar'shal, der Feldmarschall; ~-mar'shal gen'eral, der Generalfeldmarschall. ~-mouse, die Feldmaus. ~-of'ficer, der Stabsoffizier. ~-ov'en, der Feldbackofen. ~-piece, s. ~-gun. ~-prea'cher, der Feldprediger. ~-prea'ching, das Feldpredigen, die Feldpredigt. ~-sket'ching, das Planzeichnen. ~-sports, die Vergnügungen im freien Felde (Wettrennen, Jagd, Fischerei ꝛc.). ~-staff, der Zündstock. ~-vic'tory, der im Felde erfochtene Sieg. ~-vole, zo. die kurzschwänzige Feldmaus *(arvicŏla agrestis)*. ~-work, die Feldschanze.

fiend, der böse Feind, Teufel.

fien'dish, a. (~ly, adv.) teuflisch. **~ness**, teuflisches Wesen, teuflische Bosheit.

fiend'(-)like, a. teuflisch.

fierce, a. (~ly, adv.) 1. wild, grimmig, wütend; 2. gewaltig, heftig, ungestüm, hitzig. **~ness**, 1. die Wildheit, Wut, der Grimm; 2. das Ungestüm, die Heftigkeit.

fi'eri fa'cias [shias], Lat. (writ of ~) law, der (gerichtliche) Vollziehungsbefehl (zur Eintreibung einer Forderung); sl. das feurige Gesicht, die Kupfernase.

fi'eriness, die Feurigkeit, Hitze, das Feuer, auch fig.

fi'ery, a. (**fi'erily**, adv.) 1. feurig; glühend; glänzend; ~ exhalations, ~ vapours, pl. min. feurige Schwaden; ~ ordeal, die Feuerprobe; ~ cross, s. fire-cross; 2. feurig, heiß, hitzig; heftig, jähzornig; ~ nature, der Hitzkopf; 3. wild, ungestüm. * ~-foot'ed, a. flammenhufig. * ~-kin'dled, p.a. entflammt. * ~-point'ed, p.a. mit Flammenpfeilen (v. der Sonne). ~-red, a. feuerrot.

fife, die Querpfeife. **to ~**, t. auf der Querpfeife blasen. ~'-ma'jor, der erste Pfeifer der engl. Regimenter.

fi'fer, der (Quer-)Pfeifer.

Fife'(shire), schott. Grafschaft.

fif'teen, num. fünfzehn. **~th**, I. a. der, die, das fünfzehnte. II. s. 1. das Fünfzehntel; 2. mus. die Doppeloktave, ein Intervall von zwei Oktaven.

fifth, I. a. der, die, das fünfte; ~-mon'archy men, religiöse Sekte zur Zeit Cromwells. II. s. 1. das Fünftel; 2. mus. die Quinte. **~ly**, adv. fünftens.

fif'tieth, der, die, das fünfzigste.

fif'ty, num. fünfzig.

A. **fig**, sl. für figure; in full ~, in vollem Wichs. **to ~ out**, t. sl. ausputzen, aufdonnern.

B. **fig**, 1. die Feige; 2. med. die Feigwarze; 3. Am. das Priemchen; 4. fam. ein Pfifferling; I don't care a ~ for it, ich frage den Teufel nichts danach, ich mache mir nicht das Geringste daraus * **to ~**, t. jm. die Feige zeigen, s. fico.

fig'||-apple, der Feigenapfel. ~-eater, s. ~-pecker. ~-gnat, die Feigenfliege.

to fight (fought [fât]; fought, † foughten [fâ'ten]), I. i. fechten, kämpfen, streiten; sich bekriegen; sich schlagen, sich duellieren; sich raufen, boxen; to ~ shy of s.o., jm. aus dem Wege gehen; to ~ through, sich durchschlagen durch (auch fig.). II. t. 1. kämpfen mit, bekämpfen, bekriegen; to ~ the tiger, Am. spielen (= to gamble); 2. sich schlagen, sich duellieren mit (auch vom Raufen u. Boxen); 3. a) (etw.) ausfechten; to ~ a battle, eine Schlacht liefern; * to ~ one's battles again, seine Schlachten (im Geiste) noch einmal liefern; to ~ a good ~, bibl. einen guten Kampf kämpfen; to ~ a duel, sich duellieren; to ~ it out, es ausfechten; b) to ~ one's way, sich durchschlagen, sich durchfechten. ~, s. 1. a) das Gefecht, der Kampf, das Treffen; b) (single ~) der Zweikampf, das Duell; c) das Boxen, Raufen; die Schlägerei; 2. die Kraft zum Kampfe; Kampfbereitschaft, der Kampfmut, die Kampflust; to show ~, Kampflust zeigen.

figh't||**er**, 1. der Fechter, Streiter, Kämpfer; Bekämpfer; 2. der Schläger, Duellant; Boxer, Raufer. **~ing**, I. p.a. 1. fechtend; 2. streitbar, kampffähig (wirklich verfügbar). II. s. das Fechten; das Gefecht, der Kampf, Streit. ~ing-cock, der Kampfhahn; fig. der Raufbold. ~ing cove, sl. der Boxer. ~ing-field, das Schlachtfeld. ~ing-ground, der Kampfplatz. ~ing-man, der Kämpfer; ~ing-men, pl die streitbare (wirklich verfügbare) Mannschaft.

fig'||-leaf, das Feigenblatt. ~-mar'igold, bot. die Zaserblume *(mesembryanthĕmum)*.

fig'ment, die Erdichtung.

figmen'tal, a. erdichtet.

fig'||-peck'er, zo. der Feigenfresser *(motacilla ficedŭla)*. ~-shell, zo. die Birnschnecke *(pyrŭla)*. ~-tree, bot. der Feigenbaum *(ficus)*.

fig'ulate, a. thönern, irden.

figurabil'ity, die Bildsamkeit.

fig'ur||**able**, a. bildsam, formbar. **~al**, a. bildlich, figürlich. **~ant**, der Balletttänzer; Figurant, Statist. **~ante**, die Balletttänzerin; Figurantin, Statistin.

fig'urate, a. (~ly, adv.) 1. od. **fig'urated**: a) gebildet, gestaltet; b) mit bestimmter (geometrischer) Form versehen; 2. mus. figural, figuriert (mit Tonfiguren verziert); ~ counterpoint, die Figuralmusik, der verzierte Kontrapunkt; ~ descant, der Figural- od. verzierte Gesang; 3. math. figuriert (v. arithmetischen Reihen höherer Ordnung).

figura'tion, 1. die Bestimmung zu einer gewissen Form; Bildung; 2. mus. die Figuration.

fig'urative, a. (~ly, adv.) 1. vorbildlich; 2. bildlich, uneigentlich, figürlich, übertragen; 3. bilderreich. **~ness**, die Bildlichkeit ꝛc.

fig'ure [auch fig'yur], 1. a) die Gestalt, Form; b) die (geometrische) Figur; plane ~, die planimetrische Figur; 2. die persönliche Gestalt; 3. a) paint. das Bild, die Figur; a book with ~s, ein Bilderbuch; b) die Statue; c) das Muster; * das Phantasiegebilde; d) theol. das Vorbild, Musterbild; 4. a) der Glanz, die Pracht; das Auftreten; das Äußere, der Anzug; to make (od. cut) a (shining) ~, eine Figur machen, etw. vorstellen; to live in ~, großen Staat machen; on the big ~, Am. im großen Stile; to go the whole ~, Am. alles aufbieten; b) fam. that ~, in dem Aufzuge; he looks such a ~, er sieht wie eine Vogelscheuche aus; 5. a) † der Buchstabe, Schriftzug; b) math. die Ziffer; ~s, pl. das Rechnen; a man of ~s, ein Zahlenmensch; he's a ~ above me, er steht (weit) über mir; c) fam. die Summe, der Betrag; a high ~, eine hohe Summe; what's the ~? was ist zu bezahlen? 6. a) phil. die syllogistische od. Schlußfigur; b) gram. die grammatische Figur; c) (~ of speech) die Redefigur; Metapher; die (bloße) Redewendung, Redensart; 7. die Tanzfigur; ~s, pl. Touren, Stellungen (beim Tanz). **to ~**, I. t. 1. bilden, gestalten, formen; 2. abbilden, (im Bilde) darstellen; 3. a) mit Figuren od. Bildern versehen od. schmücken; b) (Stoffe) blümen, figurieren; ~d articles, ~d stuffs, gemusterte, geblümte, façonnierte Stoffe; ~d fabric, Damast; 4. beziffern; 5. mus. figurieren; ~d bass, der bezifferte Baß; 6. (to ~ to o.s.) sich (etw.) denken, vorstellen; * zeigen, offenbaren, verkünden. II. i. 1. eine bildliche Darstellung machen, darstellen ꝛc.; 2. Figuren im Schlittschuhlauf beschreiben; Tanzfiguren od. Touren beim Tanze ausführen; 3. figurieren, auftreten; sich hervorthun, eine Rolle spielen; to ~ away, figurieren, immer wieder vorkommen; to ~ on s.t., Am. sich etw. überlegen.

† **fig'ure||-caster**, † ~-flinger, j. der das Horoskop stellt, der Astrolog. ~-dancer, der Balletttänzer. ~-head, 1. (of a ship) das Schiffsbild, die Figur des Gallions; 2. sl. das Gesicht. ~-man, j. der beim Schlittschuhlaufen künstliche Figuren beschreibt. ~-stone, der Bildstein, chinesische Speckstein. ~-weaving, die Musterweberei.

fig'uring-machi'nery, die Dessin- od. Mustermaschine (Weberei).

fig'urist, j. der sich theologischer Typen bedient.

Fi'ji is'lands, die Fiji(od. Fidschi)-Inseln.

filā'ceous [shus], a. aus Fäden bestehend, fadig.

fil'a||cer (~zer), der Inrotulant (Einhefter der Akten). **~ment**, 1. das Fädchen, die Faser; 2. bot. der Staubfaden.

filamen'tous, a. faserig.

to filan'der, s. to philander.

fil'anders, pl. die Würmer (Wurmkrankheit der Falken).

fil'a||tory, die Spinnmaschine. **~tsure**, die (Faden-)Spinnerei; das Abhaspeln.

fil'bert, die Lambertsnuß; cracked in the ~, sl. übergeschnappt. ~-tree, die Haselstaude.

to filch, t. stehlen, mausen. **~'er**, der Dieb (im kleinen). **~'ingly**, adv. diebischerweise.

A. **file**, 1. a) die Schnur (zum Aufreihen); aufgereihte Dinge (z. B. Perlen, Papiere, Briefe ꝛc.); b) das (Zeitungs- od. Akten-)Bündel; c) das Verzeichnis, die Liste, Rolle; on ~, der Reihe nach geordnet; registriert; 2. mil. a) die (hintereinander folgende) Reihe, der Zug (nach der Tiefe der Glieder); b) die (aus Vorder- u. Hintermann bestehende) Rotte; left ~! mil. in Reihen gesetzt linksum! to double the ~, die Glieder schließen; rank and ~, Reih und Glied; die gemeinen Soldaten; in single (od. Indian) ~, einer hinter dem anderen, im Gänsemarsch; 3. a) † die Anzahl, Menge; b) ~s, pl. die (aufgesammelten) Zeitungen. **to ~**, I. t. 1. a) (up) aufreihen, anreihen (Perlen, Papiere); b) (Akten, Papiere, Zeitungen) ordnen, aufbewahren, (ein)heften; 2. law, a) (ein-)registrieren; b) zu Protokoll geben; 3. to ~ off, hintereinander abmarschieren lassen. II. i. mil. defilieren; * gleichen Schritt halten (with, mit); to ~ off, hintereinander abmarschieren.

B. **file**, 1. die Feile; 2. sl. der (Taschen-)Dieb; Schlauberger; a rum ~, ein schnurriger Kauz. **to ~**, t. 1. feilen, glätten (auch fig.); 2. berauben, betrügen.

C. **to file**, t. † s. to defile.

file'||-cutter, der Feilenhauer. ~-dust, der Feilstaub, die Feilspäne. ~-fire, ~-firing, mil. das Rottenfeuer. ~-fish, zo. der Hornfisch *(balistes)*. ~-handle, der Feilengriff. ~-leader, mil. der Vordermann.

fil'emot, s. feuillemort.

fi'ler, 1. der Aufreiher, vgl. file, *A.*; 2. der Feiler, vgl. file, *B.*

fil'i||al, a. (~ally, adv.) wie ein Sohn, kindlich. **to ~ate**, t. an Kindesstatt annehmen, adoptieren.

filiā'tion, 1. die Sohnschaft, Kindschaft; 2. a) die Adoption; b) die Legitimierung eines außerehelichen Kindes.

fil'ibeg, s. fillibeg.

fil'ibuster, der Flibustier, Freibeuter, Seeräuber. **to ~**, i. auf Freibeuterei od. Seeraub ausgehen.

filic'iform, a. farnähnlich.

fil'icoid, bot. I. a. farnartig. II. s. das farnartige Gewächs.

fil'iform, a. bot. fadenförmig.

fil'igrāne, fil'igree, (~ work) die durchbrochene (Gold- od. Silber-)Drahtarbeit, das Filigran.

fil'igrāned, fil'igreed, a. filigraniert, durchbrochen.

fi'ling, 1. das Feilen, vgl. file, *B.*; 2. ~s, pl. die Feilspäne, das Feilicht.

A. **to fill**, I. t. 1. a) füllen, anfüllen; to ~ one's pocket, (sich) etw. einstecken; b) stopfen (to ~ a pipe); c) vollschenken (to ~ a glass); to ~ to overflowing, bis zum Überfließen vollschenken; 2. erfüllen, reichlich versehen; 3. reichlich sättigen; 4. a) (Lücken) ausfüllen, ergänzen; b) (ein Amt, eine Stelle) besetzen, einnehmen; (the throne) würdig ausfüllen; 5. mar. to ~ the sails, die Segel voll braßen; den Wind in die Segel schöpfen; 6. to ~ in, einfüllen, eingießen; (offene Stellen) ausfüllen, (Umrisse einer Skizze) ausführen. to ~ out, vollfüllen, ausfüllen, ausdehnen; ausschöpfen, ausschenken. to ~ up, vollfüllen, anfüllen; (die Zeit) ausfüllen, einnehmen; (die Seele) erfüllen; vollbringen, vollenden; to ~ up s.one's place, jS. Stelle einnehmen, j. ersetzen. II. i. 1. (to ~ up) voll werden (with, von), sich anfüllen; 2. satt werden; to ~ out, fam. dicker werden, zunehmen (bes. v. Kindern). ~, s. die Fülle, Genüge; to the ~, zur Genüge; to eat (od. have) one's ~, sich satt essen (of, an); to talk one's ~, sich satt plaudern.

B. † **fill**, s. thill. **~'er**, ~'-horse, s. thiller.

fille de chambre, das Kammermädchen.

fille de joie, das Freudenmädchen.

fil'ler, 1. a) das (Aus-)Füllende; b) der Anfüller; ~s, pl. die Einlage (einer Zigarre); 2. der Lückenbüßer; das Flickwort.

fil'let, 1. die Binde, Kopfbinde, das (Kopf-, Stirn-)Band; Bändchen; 2. (~s, pl.) das Kreuz (eines Pferdes); das (Kalbs-)Lendenstück, der Lendenbraten, Röhrbraten; † das Rollfleisch; 3. arch. die Leiste, das Band; der Steg (zwischen Schaftrinnen der Säulen). **to ~**, t. 1. umbinden; 2. arch. mit Leisten od. Reifen zieren. ~-plane, der Leistenhobel. ~-steak, das Lendenstück (eine bessere Art Beefsteak).

fil'libeg, der Schurz der Bergschotten.

fil'ling, 1. das Füllen; 2. die Ausfüllung; das (Mauer-)Füllwerk; die Füllsteine; 3. der Einschlag, Einschuß, die Einschlagfäden (beim Weben); 4. ~s, pl. mar. die Füllstücke, das Füllholz.

to fil'lip, t. jm. einen Nasenstüber geben. ~, s. der Nasenstüber; die (kleine) Anregung.

fil'lipeen, das Vielliebchen.

fil'lister, der Falzhobel.

fil'ly, 1. (~-foal) das Stutenfüllen; Füllen; 2. das ausgelassene Mädchen.

film, das feine Häutchen, der dünne Überzug, Schleier; das dünne Gewebe; ~ over the eyes, ein Schleier vor den Augen. **to ~**, t. mit einem Häutchen überziehen.

fil'my, a. mit einem Häutchen überzogen; aus Häutchen bestehend, spinnwebartig.

filosel'la, fil'oselle, die Filosellesseide (eine Art Florettseide).

fil'ter, der (das) Filter, der Durchseiher. **to ~**, I. t. (durch)seihen, filtrieren. II. i. durchsickern.

fil'tering||-pa'per, das Filtrierpapier. ~-stone, der Filtrierstein.

filth, 1. der Unflat, Schmutz, Kot; 2. fig. der Schmutz, die Unreinheit.

fil'th||iness, die Unsauberkeit; fig. die Unflätigkeit. **~y**, a. (~ily, adv.) 1. schmutzig; kotig; 2. fig. unflätig, unrein; unanständig.

to fil'trate, t. s. to filter.

filtrā'tion, die Filtrierung.

fim'ble-hemp, fam. der Fimmel (männliche Hanf).

to fim'bri||ate, t. (mit Fransen) besetzen. **~ated**, p.a. 1. (od. ~ate, ~cate) bot. gefranst; 2. her. mit einem Saume (von anderer Farbe) eingefaßt, gesäumt.

A. **fin**, 1. die Floßfeder, Flosse, Finne; 2. sl. der Arm; die Hand. **to ~** (~ned, ~ned), t. (einen Fisch) zerlegen, zerschneiden.

B. **Fin**, I. s. der Finne, Finnländer; das Finnische. II. a. finnisch.

fi'nable, a. mit Geldstrafe belegbar, straffällig.

fi'nal, a. (~ly, adv.) endlich, letzt, schließlich; endgültig, definitiv; entscheidend; ~ balance, com. die Schlußbilanz; ~ cause, die Endursache; ~ passage of a bill, die (endgültige) Annahme eines Gesetzes; ~ payment, com. die Terminalzahlung;

~ touch, der letzte Strich (an einem Gemälde u. s. w.).

fịnä'lẹ, mus. das Finale; der letzte Satz, Schluß.

fịnăl'ịty [auch fī], **1.** die Endlichkeit; **2.** der Abschluß.

fī'nạlly, adv. endlich, zuletzt; durchaus, gänzlich, völlig.

fịnănçe', bes. ~s [sez], pl. **1.** die Finanzen; (Staats-)Einkünfte; das Finanzwesen; **2.** fam. die Einkünfte (eines Einzelnen); board (office) of ~s, die Finanzkammer. **to** ~, t. finanziell ausarbeiten.

fịnăn'cial [shal], a. (~ly, adv.) finanziell; die Finanzen betr.

fĭnançịer' [auch fịnăn'sĩr], **1.** der Finanzbeamte; **2.** (auch **fịnăn'cialĭst** [shal], **fịnăn'cịan** [shan]) der Finanzmann, Kameralist. **to** ~, i. Finanzoperationen vornehmen.

fĭnçh, der Finke *(fringilla);* to pull a ~, fam. einen Gimpel rupfen (prellen). ~**ed** [sht], a. (~'-backed, a. auf dem Rücken) weißgestreift od. weißgefleckt.

to fīnd (found, found), **I.** t. **1.** a) finden; I shall make you ~ your legs, ich will dir Beine machen; I can't ~ in my heart, ich kann es nicht übers Herz bringen; I could ~ it in my heart, ich hätte fast Lust; b) (an)treffen; c) ausfindig machen, aufsuchen; (Wild) aufstöbern; d) entdecken; gewahr werden, wahrnehmen, bemerken, erfinden; hervorsuchen; e) herbeiholen; f) (jm.) etw. verschaffen; (das zu einem Zwecke Notwendige) anschaffen, liefern; die Kosten bestreiten; für (etw.) aufkommen; to ~ money, Geld beschaffen; g) j. versehen; to ~ s.o. in (with), j. kontraktlich mit (dem Nötigen, mit Lebensmitteln, Kleidung u. s. w.) zu versehen haben; to ~ o.s., sich selbst beköstigen u. kleiden; (Truppen, Schiffe) mit allem Bedarf ausrüsten, verproviantieren; **2.** a) erfahren, vernehmen, hören (from, von); b) aus Erfahrung wissen; befinden; **3.** betreffen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge; in the very deed, auf frischer That); **4.** (Genuß) finden (in, an, in); **5.** law, (durch richterlichen Ausspruch) bestimmen; festsetzen; to ~ s.o. guilty, j. schuldig erklären, verurteilen; to ~ a bill, die Klage annehmen; **6.** to ~ o.s., sich (wohl od. übel) befinden; how do you ~ yourself? wie ist Ihnen (jetzt)? **7.** to ~ amiss, to ~ fault with, etw. auszusetzen haben (an), mißbilligen, tadeln, bekritteln. to ~ **out**, ausfindig machen, ermitteln, entdecken; enträtseln; erwischen, ertappen. **II.** i. sp. die Wildspur finden. ~, s. das (Auf-)Finden; der Fund; sp. die Auffindung der Wildspur.

fīn'dẹr, **1.** a) der Finder; Entdecker (~ out'); b) der Aufsucher; **2.** a) der Spürhund (auch fig.); b) astr. das Suchglas, der Sucher; **3.** sl. der Dieb.

fīnd'-fault, der Tadler, Krittler.

fīn'dịng, **1.** a) das Finden; der Befund; b) der Fund; c) die Entdeckung, das Ergebnis; **2.** law, das (richterliche) Urteil; der Ausspruch. ~-catalogue, der Nachschlagekatalog.

† **fĭn'dy** [auch fīn'], a. voll, plump, derb, schwer.

A. **fīne**, a. **1.** a) fein, zart; b) fein geschliffen, scharf, spitz zulaufend; **2.** a) rein (v. fremdem Zusatz); b) verfeinert, fein, gebildet, elegant, nett; **3.** a) schön, zierlich; stattlich, geputzt; a ~ gentleman, ein feiner Herr; a ~ lady, eine feine, vornehme Dame; a ~ woman, eine stattliche Frau (üppige Figur); ~ language, affektierte Redensarten; b) vortrefflich, auserlesen; c) iron. schön, nett, sauber; you're a ~ fellow, du bist mir der Rechte; **4.** gewandt, schlau, betrügerisch.

B. **fīne**, s. **1.** † das Ende; in ~, endlich, kurz; **2.** a) die Geldbuße, Geldstrafe, das Strafgeld; b) † die Strafe; **3.** a) die Abgabe od. Taxe für ein Recht, ein Privilegium; b) † Zahlung an den Gutsherrn für Erlaubnis ein Grundstück zu veräußern; ~ and recovery, unbedingtes Eigentumsrecht.

A. **to fīne**, t. mit einer Geldstrafe belegen, in Geldstrafe nehmen.

B. **to fīne**, t. **1.** † a) verschönern; b) (down) dünner machen, verfeinern; **2.** läutern, abklären; frischen, schönen (von Bier u. Wein).

fīne'||-cut, p.a. fein geschnitten. to ~-draw, t. **1.** fein stopfen; **2.** (Draht) fein (aus)ziehen; fig. fein ausspinnen. ~-drawn, p.a. subtil. ~-fingered, a. fingerfertig, geschickt. ~-grained, p.a. feinförnig (v. Metall); feinnarbig (v. Leder); feinhaarig, fein (v. Tuch); feinfaserig (v. Holz). ~-iron, ~-metal, das Feineisen, Weißeisen.

† **fīne'lẹss**, a. endlos.

fīne'nẹss, **1.** a) die Feinheit, Zartheit; b) die Feinheit, Reinheit, der Feingehalt; c) die Feinheit (des Geschmacks, Geistes); **2.** die Schärfe (einer Schneide); **3.** die Schönheit, Eleganz; Stattlichkeit; **4.** die Klugheit, Schlauheit, Verschlagenheit.

fī'nẹr, techn. der Läuterer, Abtreiber, Frischer.

fī'nẹry, **1.** der äußere Glanz; **2.** der Putz, Staat; die Lebhaftigkeit der Farben; **3.** mech. a) die Feineisenbereitung; b) der Frischofen, das Frischfeuer.

fīne'||-shaped, p.a. wohlgestalt. ~-spoken, p.a. glattzüngig. ~-spun, p.a. fein gesponnen; fein ausgedacht. ~-stilling, die Destillation v. Spiritus aus Molasse.

finesse, die Schlauheit, List. **to** ~, i. List anwenden.

finĕs'sịng, sp. schlaues Manövrieren.

fīne'||-stuff, der reine Kalkputz. ~-stuff stucco, der Stuckputz; die Gipstünche. ~-toned, p.a. melodisch.

fĭn'ew, der Schimmel. ~**ed**, ~**y**, a. schimmelig.

fĭn'||-fish, zo. der Finnfisch *(balænoptĕra).* ~-footed, a. mit Schwimmfüßen versehen.

fĭn'gẹr, **1.** a) der Finger; to put ~ in eye, fam. weinen; to have a thing at one's ~s' ends, etw. an den Fingern herzählen können; to have a (od. one's) ~ in the pie, die Hand im Spiele haben; to lay the ~ on s.t., etw. gleich finden od. zeigen; to lay one's ~ on the (od. one's) lips, den Finger auf die Lippen legen, schweigen; to point the ~ at s.o., mit dem Finger auf j. weisen; to turn s.o. round one's little ~, j. um den Finger wickeln können; I won't lift a ~, ich will keinen Finger rühren, mich nicht im geringsten bemühen; with a wet ~, leicht, gemächlich; they are ~ and thumb, sie sind ein Herz und eine Seele; his ~s are lime-twigs, er macht lange Finger; b) † (~'s breadth) die Fingerbreite; a ~ of bread, ein Schnittchen Brot; c) s. ~-piece; d) der Zeiger (an der Uhr); **2.** * die Hand; **3.** mus. die Fingerfertigkeit. **to** ~, **I.** t. **1.** anfassen, betasten, befühlen; **2.** (ein Instrument) spielen, greifen; den Fingersatz (in einem Musikstück) angeben; **3.** a) (nach) etw. greifen; b) stehlen, mausen. **II.** i. die Finger (beim Spielen v. Instrumenten) gehörig setzen.

fĭn'gẹr||-and-sign language, die Zeichensprache (der Taubstummen). ~-basin, ~-bowl, das Fingerbecken (zum Abspülen der Finger nach der Mahlzeit). ~-board, die Klaviatur.

fĭn'gẹred, p.a. bot. fingerförmig.

fĭn'gẹr||-fern, bot. der Streifenfarn *(asplenium).* ~-glass, s. ~-bowl. ~-grass, bot. das Fingergras *(digitarĭa).*

fĭn'gẹrịng, **1.** das Betasten; **2.** mus. der Fingersatz.

fĭn'gẹr||-mark, die Fingerspur (Schmutz). ~-parted, p.a. bot. fingerförmig. ~-piece, der Drücker (der Flinte). ~-plate, die Fingerplatte (Glasplatte an der Thür um Beschmutzung zu verhindern). ~-post, der Wegweiser. ~-ring, der Fingerring. ~-stall, der Fingerling, die lederne Schutzhülse für Finger. ~-stone, min. der Pfeilstein, Belemnit. ~-talk, fam. die Fingersprache.

fĭn'gle-făn'gle, fam. die Lappalie.

fĭn'ịal, arch. die Kreuzblume (auf got. Bogenspitzen).

fĭn'ịcal, a. (~ly, adv.) zimperlich; geziert, geckenhaft. ~**nĕss**, die Zimperlichkeit, Geckenhaftigkeit; Schniegelei.

fĭn'ịkĭn, a. (fin[n]icking) s. finnikin.

fī'nịng (vgl. to fine, *B.),* **1.** das Klären; Frischen (des Eisens); **2.** das Klärmittel. ~-forge, das Frischfeuer. ~-pot, techn. das Affiniergefäß.

to fĭn'ịsh, **I.** t. **1.** a) endigen, beenden; b) (off, up) vollenden; fein ausarbeiten, fertig machen; (die Bildung) zum Abschluß bringen; to put (od. give) the ~ing hand (od. touch, stroke) to, die letzte Hand an etw. legen; ~ed [t], p.a. vollendet, vollkommen; **2.** a) verbrauchen, alle machen; ~ed, alle geworden; b) (off) fam. (jm.) den Rest geben; **3.** (Papier) glätten; (Zeug) appretieren; to ~ up, abschließen. **II.** i. enden, zu Ende gehen. ~, s. **1.** fam. die Beendigung; der Abschluß; **2.** a) die Vollendung, die letzte Hand od. Feile; die sorgfältige Durcharbeitung; b) die Vollkommenheit; **3.** die Appretur. ~**ẹr**, **1.** der Vollender, Vollzieher; **2.** der Appretierer.

fĭn'ịshịng, **1.** (off) die Beendigung, Vollendung; **2.** techn. die Zurichtung; Appretur. ~-blow, s. ~-stroke. ~-school, die höhere Ausbildungsschule (für junge Mädchen). ~-stroke, der Gnadenstoß, Garaus; s. auch to finish, I. 1, b.

fī'nīte, a. (~ly, adv.) endlich (auch math.); begrenzt, beschränkt; gram. (nach Person u. Zahl) bestimmt. ~**nĕss**, **fĭn'ịtūde**, die Endlichkeit.

fịnī'tọr, der Horizont.

Fĭn'landẹr, **Fĭnn**, s. Fin, *B.*

fĭn'||**lẹss**, a. ohne Flossen. ~**līke**, a. flossenähnlich.

fĭnned, p.a. **1.** mit Floßfedern versehen; **2.** (v. einem Pflug) zweischneidig.

fĭn'nẹr, s. fin-fish.

fĭn'nịkĭn, **I.** (**fĭn'nịckịng**) a. genau in

Lappalien, kleinlich; geziert, geckenhaft. II. s. zo. die Tummeltaube, der Tümmler *(columba domestica gyratrix)*.
Fin'nish, a. finnisch.
fin'ny, a. mit Floßfedern versehen; * the ~ breed (od. race, tribe), die Fische.
finō'chiō [auch kiō], bot. Varietät des Fenchels *(anethum fœniculum dulce)*.
fi'nos, die zweitbeste Merinowolle.
Fins'bury, O. (Teil v. London).
fin'scale, zo. das Rotauge *(leuciscus erythrophthalmus)*.
fin'-toed, a. zo. schwimmfüßig.
fiord' [fyōrd], der Fjord (kleine Felsenbucht in Norwegen).
fi'orin-grass, das Fioringras (Futtergras, *agrostis stolonifera)*.
fip'pence, vulg. statt five pence.
fir, die Tanne *(abies)*; Scotch ~, die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*. ~'-apple (fam. ~'-bob), der Tannenzapfen; Kienapfel.
Fir'-Moun'tains, das Fichtelgebirge.
firā'gō, für virago.
fire, 1. das Feuer (auch fig.); bibl. das höllische Feuer; on ~, brennend, in Flammen; like a house on ~, wie toll; to set on ~ (to set ~ to), in Brand stecken; he would not set the Thames on ~, er hat das Pulver nicht erfunden; to lay a ~, heizen; to take ~, Feuer fangen; fig. in Hitze geraten (at, über); to go through ~ and water, durchs Feuer gehen (Mut und Entschlossenheit zeigen); 2. der Brand; die Feuersbrunst; 3. der Glanz, das Licht; Auge; 4. die Hitze, Leidenschaft; Wut; der Mut; Eifer; die Lebendigkeit; lebhafte Einbildungskraft; Glut (der Liebe); 5. mil. das Feuern; Kommando: „Feuer!" to give ~, Feuer geben; to miss ~, versagen, abblitzen, nicht zünden; under ~, im Feuer; between two ~s, zwischen zwei Feuern.
to fire, I. t. 1. anzünden, in Brand stecken; 2. fig. entzünden, anfeuern; 3. † durch Feuer vertreiben; 4. (ein Gewehr) abfeuern (off); to ~ a gun, losschießen; fam. mit etw. losplatzen; 5. vet. (eine Wunde) ausbrennen. II. i. 1. Feuer fangen; 2. fig. sich entzünden; to ~ up, Feuer und Flamme werden; to ~ (up) at, heftig werden über; 3. Feuer geben, feuern (at, on, upon, auf); ~ away! (schießen Sie) los!
fire'||-alarm', der Feueralarmapparat. ~-anni'hilator, die Feuerlöschdose. ~-arms, Feuerwaffen. ~-ar'row, mar. der Feuerpfeil. ~-ball, 1. mil. die Granate; 2. phys. die Feuerkugel. ~-balloon', ein Ballon mit Feuerwerk. ~-bar, der Roststab; ~-bars, pl. der Feuerrost. ~-bar'rel, mar. die Feuertonne eines Branders. ~-bav'in, mar. die Branderwelle (auf Brandschiffen). ~-blast, bot. der Brand *(uredo)*. ~-board, das Kaminbrett (zum Verschluß des Kamins im Sommer). ~-booms, pl. mar. Feuerhaken (zur Abhaltung feindlicher Schiffe). † ~-bote, das Deputatholz. ~-box, 1. der Feuerbehälter, Heizraum (einer Dampfmaschine); 2. die Streichholzbüchse. ~-brand, der Feuerbrand; fig. die Fackel (der Liebe); der Aufwiegler, Unheilstifter. * ~-brea'thing, p.a. feuerspeiend. ~-brick, der feuerfeste Ziegel, Brandziegel, Chamottestein. ~-bridge, die Feuerbrücke (an einer Maschine). ~-brigade', die Feuerwehr. ~-brush, der Herdbesen. ~-buck'et, der Feuereimer. ~-chest, s. ~-box. ~-clay, der feuerfeste Thon, die Chamotte. ~-com'pany, s. ~-brigade. ~-cross, das Feuerkreuz (in Schottland als Kriegszeichen von Ort zu Ort getragen). ~-damps, pl. schlagende Wetter, feurige Schwaden. ~-dogs = andirons. ~-door, die Feuerthür, Heizthür, das Schürloch. ~-drake, 1. † der feurige Drache; 2. die Brandgranate. ~-ea'ter, der Feuerfresser (Taschenspieler); der Eisenfresser, Renommist; der Tollkühne. ~-ea'ting, das Feuerfressen (Taschenspielerei); die Tollkühnheit. ~-en'gine, die Feuerspritze. ~-escape', der Feuer-Rettungsapparat; (escape-ladder) die Rettungsleiter. * ~-eyed, a. glutäugig. ~-fly, zo. 1. der Feuerkäfer *(elater noctilucus)*; 2. der Leuchtkäfer, männliche Glühwurm *(lampyris noctiluca)*. ~-grate, der Feuerrost. ~-flair(e), zo. der Stechrochen, die Feuerflunder *(trigon pastinaca)*. ~-guard, der Kaminvorsetzer (aus Drahtgeflecht). ~-hole, das Schürloch. ~-hook, der Feuerhaken, Schürhaken. ~-insu'rance, die Feuerversicherung; ~-insu'rance com'pany, die Feuerversicherungsgesellschaft. ~-i'rons, pl. das Feuergerät (Feuerböcke, Zange, Schaufel u. Schüreisen). ~-kiln, der Brennofen. ~-lad'der, die Rettungsleiter.
fire'||**less**, a. ohne Feuer. ~**lock**, das Schloß am Gewehr; das Gewehr. ~**man** (pl. ~**men**), 1. der Feuer(lösch)mann, Spritzenmann; pl. die Löschmannschaft, Feuerwehr; 2. der (Dampfmaschinen-)Heizer.
fire'||-mas'ter, mil. der Oberfeuerwerker. ~-mon'ument, die Feuersäule unweit London Bridge zum Andenken an das Feuer 1666. * ~-new, a. funkelnagelneu. ~-of'fice, die Feuerversicherungsanstalt. ~-o'pal, min. der Feueropal. ~-or'deal, die Feuerprobe. ~-pan, 1. die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken; 2. die (Zünd-)Pfanne (am Gewehr). ~-pa'pers, pl. (zierlich ausgeschnittene, gekräuselte, bunte) im Sommer vor dem Kaminrost befestigte Papierzieraten. ~-place, 1. s. ~-box, 1; 2. der Kamin. ~-plug, der Feuerstöpsel, Feuerhahn (an Wasserröhren). ~-pol'icy, die Feuer(versicherungs)police. ~-pot, mil. der Feuertopf. ~-proof, a. feuerfest, feuerbeständig.
fi'rer, der Brandstifter; fig. der Anreizende, Aufwiegler.
fire'||-robed, * p.a. feuerbekleidet. ~-screen, der Feuerschirm, Ofenschirm. ~-set, s. ~-irons. ~-ship, mar. der Brander. ~-shov'el, die Feuerschaufel; to have been fed with a ~-shovel, einen großen, breiten Mund haben.
fire'side, der Herd, Kamin; der häusliche Kreis.
fire'||-stick, der Feuerbrand, Kienspan. ~-stone, der Schwefelkies; grobkörniger Sandstein zu Herd- od. Kaminplatten. ~-tow'er, der Leuchtturm. ~-tube, die Heizröhre. ~-ward, ~-war'den, der Feuerwehrhauptmann, Spritzenmeister. ~-wa'ter, das Feuerwasser (Branntwein). ~-weed, bot. das amerikanische Kreuzkraut *(senecio hieracifolius)*. ~-wood, das Brennholz; patent ~-wood, Feueranzünder. ~-wor'ker, der Feuerwerker. ~-works, pl. das Feuerwerk. ~-wor'ship, die Feueranbetung. ~-wor'shipper, der Feueranbeter.
fi'ring, das Anzünden, Abfeuern; Ausbrennen. ~-i'ron, das Brenneisen.
† **to firk**, t. schlagen, züchtigen.
fir'kin, das Viertelfaß (englisches Biermaß, 9 gallons).
fir'lot, Sc. ein Getreidemaß (ein Viertel v. einem boll).
firm, I. a. (~ly, adv.) 1. fest; stark; derb; 2. standhaft, entschlossen, unerschütterlich; 3. bestimmt, festgesetzt; com. to remain ~, (v. Preisen) fest bleiben, sich fest erhalten (at, auf); to be in ~ hands, in festen Händen sein. II. s. die Firma.
† **to** ~, t. festsetzen, bestätigen.
fir'mament, das Firmament, Himmelsgewölbe.
firmamen'tal, a. das Firmament betr., am Himmel befindlich.
fir'man [firmän'], der Ferman (großherrliche Befehl in der Türkei).
firm'-footed, a. fest (auf festen Füßen) stehend.
* **firm'less**, a. körperlos.
firm'||**ness** († ~**ity**), die Festigkeit; die Dauer; Beständigkeit; Gewißheit.
first, I. a. der, die, das erste; ~ in the field, zuerst an Ort u. Stelle; allen voran; to do s.t. the ~ thing, etw. zuerst, vor allen Dingen, sofort thun; the ~, Am. ein einziger. II. adv. 1. zuerst; erst; erstens; ~ come, ~ served, prv. wer zuerst kommt, mahlt zuerst; 2. (= in the ~ place) an erster Stelle, voran; zuvörderst; ~ or last, über kurz od. lang; früher od. später. III. s. 1. der (die, das) Erste; from the ~ of time, von Anbeginn; at (the) ~, fürs erste, zum ersten Anfange; from the ~, von Anfang an, von vornherein; at ~, anfangs; 2. mus. der obere Satz eines Musikstückes; ~ of exchange, com. der Primawechsel. ~'-begot'ten, ~'-born, p.a. erstgeboren; s. der Erstgeborene. ~ class, I. s. die erste Klasse (v. Eisenbahnwagen u. Prüfungen); a ~'-class car'riage, a ~'-class tick'et, ein Wagen, Billet erster Klasse; to travel ~-class, (in) erster Klasse fahren. II. adv. (a.) pikfein. ~ chop, sl. adv. s. ~-class, II. ~'-coat, arch. der erste Bewurf, Rauchputz. ~ cost, der Einkaufspreis, Kostenpreis. ~ cousin, das Geschwisterkind. * ~'-crea'ted, p.a. urerschaffen. ~ day, der erste Tag der Woche, Sonntag. ~ fiddle, ~ flight, ~ horse, ~ oars, Personen, die in ihrem Fache die ersten sind, die Hauptrolle spielen. ~'-floor, das erste Stockwerk; Am. das Erdgeschoß. ~ form, (in engl. Schulen) die unterste Klasse. ~'-fruits, pl. 1. die Erstlinge, ersten Früchte (auch fig.); 2. die Einkünfte des ersten Jahres (einer erledigten Pfründe), die Annaten. (at) ~'-hand, aus erster Hand; unmittelbar (to buy at ~'-hand); ~'-hand bills, Briefe von der Hand (Wechsel vom Schuldner an eigene Order ausgestellt). ~ mate, mar. der Obersteuermann. ~ name, der Vorname (bei Juden). ~ night, die erste Aufführung eines Theaterstücks. ~-nigh'ter, das zum erstenmal aufgeführte Theaterstück. ~ quality, com. die erste Sorte, Prima-Qualität. ~'-rate, a. com. Prima-Qualität; ersten Ranges; ~'-rate man of war, das Kriegsschiff erster Klasse; a ~'-rate (sl. ~'-rater), eine Person od. Sache ersten Ranges. ~ rules in arithmetics, die vier Species. ~ stone,

der Grundstein. the ~ watch, mar. die Wache von 8 Uhr abends bis 12 Uhr nachts. of the ~'-water, vom ersten Wasser (v. Edelsteinen).

fĭrst'lĭng, I. a. erstgeboren. II. s. der Erstling.

fĭrst'ly, adv. erstlich, erstens, zum ersten.

fĭrth [auch fĭrth], (Sc.) s. frith.

fĭr'||-tree, der Tannenbaum. ~-wood, das Tannenholz, Kiefernholz.

fĭs'cạl, I. a. fiskalisch. II. s. 1. † (fĭsc) der Fiskus, Staatsschatz; 2. der Fiskal: a) der Schatzbeamte; b) (Sc.) der Strafkläger; Staatsanwalt.

fĭsh, 1. a) der Fisch; as mute as a ~, stumm wie ein Fisch; like a ~ out of water, nicht in seinem Elemente; an odd (strange od. queer) ~, ein wunderlicher Kauz; b) coll. Fische; I have other ~ to fry, ich habe (ganz) andere Dinge zu thun; all is ~ that comes to (one's) net, prv. man muß alles mitnehmen; 2. die Spielmarke. to ~, I. t. 1. (up) auffischen, (auf)fangen, haschen; to ~ out, fig. ausforschen; 2. (a river, in einem Flusse) fischen; 3. (einen Balken) mit Seitenverstärkung versehen, durch Anblattung verstärken. II. i. 1. fischen, haschen (for, nach); to ~ in troubled waters, im Trüben fischen; to ~ in the air, Unnützes beginnen; to ~ for compliments, nach Komplimenten angeln. ~'-bait, der Köder. ~'-basket, der Fischkorb. ~'-bellied rail, die Fischbauchschiene (Eisenbahn). ~'-bone, die Fischgräte. ~'-carver, das (silberne) Fischmesser (zum Zerlegen). ~'-day, cath. der Fischtag, Fasttag.

fĭsh'ẹr, 1. der Fischer; 2. zo. Am. der Pekan *(mustēla canadensis)*. ~-boat, der Fischerkahn. ~-boy, der Fischerknabe; Fischerknecht.

fĭsh'ẹr||măn (pl. ~men), 1. der Fischer; 2. das Fischerboot. ~-town, die Fischerstadt.

fĭsh'ẹry, die Fischerei (auch als Ort), der Fischfang.

fĭsh'-fag, fam. das Fischweib.

fĭsh'fụl, a. fischreich.

fĭsh'||-garth, das Wehr. ~-gig, s. ~-spear. ~-glue, der Fischleim; die Hausenblase. ~-hawk, der Fischadler *(falco haliaëtus)*. ~-hook, der Angelhaken, die (Fisch=)Angel.

* **to fĭsh'ĭfy**, t. zum Fisch machen, verfischen.

fĭsh'ĭnĕss, das fischartige Wesen; der Fischgeruch, Fischgeschmack.

fĭsh'ĭng||-boat, das Fischerboot. ~-eagle, ~-hawk, s. fish-hawk. ~-fly, die (künstliche) Fliege zum Angeln. ~-frog, zo. der Angler, Seeteufel *(lophius piscatorius)*. ~-gear, das Fisch(er)gerät. ~-hook, s. fish-hook. ~-line, die Angelschnur. ~-net, das Fischnetz. ~-place, der (Ort zum) Fischfang. ~-rod, die Angelrute. ~-tackle, s. ~-gear.

fĭsh'||-kettle, der Fischkessel. ~-knife, 1. s. ~-carver; 2. das silberne Messer (zum Fischessen).

fĭsh'līke, a. fischähnlich, fischartig.

fĭsh'||-mar'ket, der Fischmarkt. ~-maw, die Fischblase. ~-meal, die Fischspeise, das Fischgericht. ~-mon'ger, der Fischhändler. ~-oil, der Fischthran. ~-pond, ~-pool, der Fischteich, Weiher. ~-pot, die Reuse. ~-scale, die Fischschuppe. ~-skin, die Fischhaut. ~-slice, s. ~-carver. ~-spear, die Fischgabel, Harpune (zum Lachsfang). ~-sto'ry, Am. die unglaubliche Geschichte, Räuberpistole. ~-tack'le, s. fishing-gear. ~-tail, der Fischschwanz; ~-tail burner, der Fischschwanzbrenner (bei Gasflammen). ~-trow'el, die Fischkelle. ~-wife, ~-wom'an, das Fischweib.

fĭsh'||y, a. (~ily, adv.) 1. fischartig; fischig (v. Geschmack u. Geruch); 2. fischreich; 3. sl. unsicher, verdächtig, faul; Am. unglaublich.

fĭs'sĭle, a. spaltbar.

fĭssĭl'ĭty, die Spaltbarkeit.

fĭssĭrŏs'||tral, a. zo. spaltschnäblig. ~-trēs, Lat. pl. zo. die Spaltschnäbler.

fĭs'sụre [fĭsh'ụr], 1. auch fĭs'sĭọn [fĭsh'ụn], die Spaltung; 2. der Spalt. to ~, t. spalten.

fĭst, die Faust; at ~s, im Faustkampf; to shake the ~, (drohend) die Faust ballen (eig. schütteln). to ~, t. mit der Faust schlagen; † packen.

fĭs't||ẹd, a. (in Zss.) Fäuste habend (tight'-~ed). ~ic, ~y, a. den Faustkampf betreffend. ~icuffs, pl. die Faustschläge; at ~icuffs, sich puffend, schlagend, balgend.

fĭs'tĭnūt, fam. die Pistazie.

fĭs'tūcạ [auch fĭstū'kạ], der Rammblock, Bär.

fĭs'tūlạ, med. die Fistel; ~ lăcrĭmā'lĭs, Lat. die Thränenfistel.

fĭs'tūl||ạr, a. röhrenartig. ~ōse, ~oŭs, a. fistelartig.

A. **fĭt**, 1. die Abteilung eines Gesanges, Musikstückes; for a ~, eine Zeit lang; 2. a) der Anfall, Paroxysmus (einer Krankheit); die Anwandlung; der Fieberschauer; b) die Laune, der Einfall; der Gefühlsausbruch; a drunken ~, ein Rausch; in ~s, in Krämpfen; in a scolding ~, zum Gezänk aufgelegt; ~s of laughter, schallendes Gelächter; * ~ of the face, die Gesichtszuckung, Grimasse; * ~s of the season, plötzliche Wetterveränderungen; by ~s, by ~s and starts, ruckweise, stoßweise, dann u. wann; sl. to beat (auch to knock, to lick) to ~s, gänzlich aus dem Felde schlagen; j. schlagen, daß ihm Hören u. Sehen vergeht.

B. **fĭt**, a. (~ly, adv.) 1. a) passend; dienlich; schicklich, angemessen; to be ~, taugen (for, zu); it is not ~, es ziemt sich nicht; to think ~, für passend halten; more than is ~, über Gebühr; b) tauglich, tüchtig, geschickt (for, zu, für); ~ for service, dienstfähig; ~ to bear arms, waffenfähig; 2. anständig, geziemend; 3. fertig, bereit. to ~ (~tẹd, ~tẹd), I. t. 1. bequem od. geschickt machen, passend einrichten, zurichten, ordnen; to ~ o.s. for, sich bereit machen zu; to ~ out, ausrüsten; bemannen; to ~ up, wohnlich einrichten, möblieren; well ~ted in the arts, in den Künsten gut bewandert; ~ted to, passend für; 2. a) (dem Körper, jm.) passen; b) passen, anstehen; this does not ~ me (od. my turn), das steht mir nicht an; c) † sich anschließen an (j.); 3. a) j. versehen (with, mit); b) fam. j. mit gleicher Münze bezahlen; abfertigen, abtrumpfen. II. i. 1. (for) tauglich sein (zu), sich schicken (für); (jm.) gleich od. gewachsen sein; 2. passen (v. Kleidern), sitzen, stehen; to ~ in, fig. zueinander passen, hingehören. ~, s. das Passen, Sitzen (der Kleider); tight ~, das enge Anschließen v. Kleidern.

C. **fĭt**, † für fought.

† **fĭtch**, die Wicke (vetch).

fĭt'chẹt, fĭt'chew. zo. der Iltis *(mustēla putorius)*.

fĭt'fụl, a. (~ly, adv.) Zufällen unterworfen; wechselvoll. ~nĕss, die Veränderlichkeit; Launenhaftigkeit.

fĭt'||ly, a. (more, most ~ly, auch ~lier, ~liest) schicklich, füglich, passend, bequem.

fĭt'||mẹnt, † die Ausrüstung, das sich Gebührende. ~ness, ~tẹdnĕss, die Schicklichkeit, Tauglichkeit, Tüchtigkeit. ~ter, 1. der Zubereiter, Anordner; 2. (~tẹr-out') der Ausrüster, Ausreeder (eines Schiffes). ~tĭng, I. a. (~tingly, adv.) passend. II. s. 1. das Anpassen; Einpassen; Montieren; 2. ~tings, pl. die (vollständige) Einrichtung, Ausstattung; das Triebwerk. ~ting-out', die Ausrüstung. ~ting-up', die Einrichtung. ~tĭngnĕss, die geeignete Beschaffenheit. ~ting-shop, die Werkstätte zum Montieren.

fĭt(t)'weed, bot. eine Art Männertreu *(eryngium fœtĭdum)*.

† **Fĭtz**, Sc. der Sohn, in Fam.N. **Fĭtz-rōy'**, Fam.N., eig. der natürliche Sohn des Königs.

Fĭtz-Jŏhn' [fam. fĭj'ọn], e Fam.N.

A. **fīve**, I. num. fünf; † ~ for one, fünf vom Hundert; ~ wits, die fünf Sinne. II. s. (pl. ~s) 1. die Fünf; fam. (auch fī'vẹr) die Fünfpfundnote; sl. die fünf Finger; 2. ein Ballspiel mit besonderen Bällen (~ṣ''-balls) u. Racket (~ṣ''-bat). ~ act' piece, fünfaktiges Stück. * ~'-bar, a., ~'-barred, p.a. mit fünf Querstangen. ~'-cleft, p.a. fünffach gespalten. ~'-cor'nered, a. fünfeckig. ~'-fin'ger, bot. das kriechende Fingerkraut *(potentilla reptans)*. * ~'-finger-tied', p.a. eifrig (mit fünf Fingern) geknüpft. ~'-fin'gered, a. fünffingrig. ~-fold, a. fünffach. ~'-leaved, a. fünfblättrig. ~'-lobed, a. bot. fünflappig. ~'-par'ted, p.a. fünfteilig. ~'-pence [fam. fĭp'pẹns], fünf Pence. ~'-points, verrufenes Stadtviertel in New-York. ~'-pound note', die Fünfpfundnote. ~'-score, hundert. ~'-stringed, a. fünfsaitig. ~'-toothed, a. fünfzähnig. ~'-valved, a. fünfklappig.

B. † **fīvẹṣ**, pl. die Feifel (Mandelentzündung der Pferde).

to fĭx, I. t. 1. a) fest machen, befestigen; b) fest aufstellen; to ~ o.s. at (od. in) a place, sich an einem Orte niederlassen; to ~ o.s. to, fam. ausdauernd bleiben bei; c) fest richten; to ~ one's eyes on (upon), die Augen heften auf; fixieren, scharf ansehen; to ~ the attention, die Aufmerksamkeit fesseln; d) anheften (to, an); to ~ an ill report upon s.o., jm. Übles nachreden; 2. festsetzen, ausmachen, bestimmen, ansetzen; to ~ a price, einen Preis bestimmen; to ~ the time, die Zeit bestimmen; to ~ the day, fam. den Hochzeitstag bestimmen; to ~ the foundations, die Grundlegung bestimmen, alles vorbereiten; 3. chem. fixieren (zum Festwerden bringen); 4. Am. in Ordnung bringen; (etw.) thun, verrichten, besorgen; to ~ in, einpassen; to ~ up, zurecht machen. II. i. 1. sich (an einem Orte) niederlassen; 2. chem. sich fixieren; fest werden; 3. to ~ on (upon), seine Auf=

merksamkeit richten auf; sich entscheiden für; to ~ upon a resolution, einen Entschluß fassen. ~, s. sl. die Klemme (mißliche Lage); to be in a (decided) ~, in der Klemme sein; kein Geld haben.

fĭx'able, a. fixierbar, was befestigt, festgesetzt werden kann.

fixā'tion, 1. das Festmachen; 2. die Festsetzung, Bestimmung; 3. die feste Niederlassung; 4. die Festigkeit, Beständigkeit; 5. chem. das Fixieren, die Verdichtung.

fĭx'at'ūre [auch tshur], ein Mittel zum Feststreichen der Haare.

fixed [fĭxt, auch fĭx'ed], a. (**fĭx'edly**, adv.) 1. bestimmt, ausgemacht; fest; ~ periods, bestimmte (wiederkehrende) Zeiten; ~ prices, charges, feste Preise; ~ sum, das Fixum; ~ star, der Fixstern; a ~ fact, Am. eine vollendete Thatsache; 2. a) stetig; b) (vom Blicke) unverwandt, starr; c) a ~ idea, eine fixe Idee; 3. chem. fix, fest; feuerbeständig; ~ air, die fixe Luft, Kohlensäure; ~ oils, fette Öle; ~ salts, feuerbeständige Salze.

fĭx'edness, 1. die Festigkeit; 2. chem. die (Feuer=)Beständigkeit rc.; 3. fig. die Festigkeit, Beharrlichkeit.

fĭx'er, der Festmachende.

fĭx'ings, pl. Am. u. sl. die Einrichtung, Ausstaffierung; die Möbel; der Kram; der Zubehör; das Hergerichtete (v. Speisen); chick'en-~, das Hühnerfrikassee.

fĭx'ity, s. fixedness.

† **fĭxt**, p.p. für fixed.

fĭx't'ure, 1. † das (feste) Aufsetzen (des Fußes); 2. ~s, pl. die niet= u. nagelfesten Gegenstände (in einem Gebäude); 3. sp. spring'-~s, pl. das Frühlingswettrennen.

† **fix'ure** [fĭx'yur, auch fĭk'shur], die feste Richtung; Festigkeit.

to fĭz(z), **fĭz'zle**, i. fam. zischen, brausen, sprühen; schäumen, moussieren. ~, s. 1. das Zischen, Sprühen rc.; 2. der Champagner; Am. das (lächerliche) Mißlingen.

fĭz'gĭg, 1. der Sprühteufel (aus feuchtem Pulver); 2. die Harpune, der Elger (zum Aalfang); 3. das leichtfertige Frauenzimmer.

fĭz'zing, p.a. sl. herrlich, trefflich.

fl. für florin.

to flăb'bergăst, t. sl. verblüffen.

flabĕll'||ate, **~ifōrm**, a. fächerförmig.

flăb'b||inĕss, die Schlaffheit, Weichlichkeit, Welkheit. ~y, a. (~ily, adv.) schlaff, schlapp, welk.

flăc'çid, a. (~ly, adv.) schlaff, schlapp, welk. ~nĕss, **flaççĭd'ity**, die Schlaffheit.

A. **flăg**, 1. (~'-stone) die Steinplatte, Fliese; 2. der Stechrasen. **to** ~ (~ged, ~ged), t. mit Steinplatten od. Fliesen belegen, pflastern.

B. **flăg**, mar. die Flagge; commandant's ~, die Kommandoflagge; mil. die Fahne; to strike (od. to lower) the ~, die Flagge streichen; to hoist the ~, die Flagge hissen; ~ of truce, white ~, mil. die Parlamentär= (od. Friedens=)Flagge; to hang out the white ~, sich ergeben; red ~, bloody ~, ~ of defiance, die Blutflagge (Herausforderung zum Kampfe); to hang out the red ~, zum Kampfe herausfordern; yellow ~, die Quarantäneflagge, das Warnungszeichen.

C. **flăg**, bot. die gelbe Schwertlilie *(iris pseudacŏrus)*.

D. **to flăg** (~ged, ~ged), I. i. 1. schlaff hängen; 2. a) erschlaffen, ermatten, (v. der Unterhaltung) stocken; b) schwach, mutlos werden. II. t. 1. schlaff machen; 2. (die Flügel) hängen lassen; 3. mutlos machen, niederschlagen. ~, s. fam. die Stockung (der Unterhaltung).

flăg'||-bearer, der Fahnenträger; der eine Flagge Führende. ~-broom, der Kehrbesen (für Fliesen). ~-captain, der Flaggenkapitän, Kapitän des Admiralschiffes od. Kommandoschiffes.

flăgelĕt', s. flageolet.

flăg'ell||ănt, der Flagellant, Geißelbruder (Sekte, 1260). **to** ~āte, t. geißeln.

flăgellā'tion, die Geißelung.

flagĕl'lifōrm, a. peitschenförmig (lang u. biegsam).

flăge'olĕt, mus. das Flageolett (Blasinstrument).

flăg'ginĕss, die Schlaffheit.

A. **flăg'ging**, I. a. 1. schlaff; ~ ears, pl. Schlappohren; 2. matt, niedergeschlagen. II. s. die Erschlaffung.

B. **flăg'ging**, s. die Platten= od. Fliesenbelegung. ~-stone, die Steinplatte, Fliese.

A. **flăg'gy**, a. schlaff, schlapp; welk; ~ ears, pl. Schlappohren.

B. **flăg'gy**, a. voller Schwertlilien.

flagĭ'tious [shus], a. (~ly, adv.) lasterhaft; verbrecherisch; schändlich; böse. ~nĕss, die Schändlichkeit rc.

flăg'-officer, der Flaggenoffizier (welcher eine Flagge führt).

flăg'on, die Flasche, Karaffe.

flăg'-pole, die Flaggenstange.

flā'grançy (**flā'grançe**), die offenkundige Begehung (v. Verbrechen); offenkundige Lasterhaftigkeit; Schändlichkeit.

flā'grant, a. (~ly, adv.) schreiend, offenkundig (v. Verbrechen). ~nĕss, s. flagrancy.

flagrăn'te, Lat. ~ bĕl'lō, mitten im Kriege; ĭn ~ delĭc'tō, auf frischer That (bei dem Begehen des Verbrechens).

flăg'||-ship, das Flaggenschiff (Admiralschiff, Kommandoschiff). ~-staff, der Flaggenstock, die Flaggenstange. ~-worm, eine Art Wasserlarve (als Köder dienend).

flail, der Flegel, Dreschflegel.

flāke, 1. a) die Flocke (Schnee, Wolle); b) der (Feuer=)Funke; ~s, pl. der Hammerschlag; 2. a) die Schicht, Lage; das Blatt, die Platte; b) die (Eis=)Scholle; 3. die Bizarde, Duplette, gestreifte Gartennelke; white ~, s. flake-white. **to** ~, I. t. 1. zu Flocken bilden; 2. in Platten brechen. II. i. 1. zu Flocken werden; 2. sich schichten; to ~ off, (sich) schichtweise abblättern.

flāke'-white, das Wismutweiß, spanische od. Schminkweiß (reinste Bleiweiß).

flā'ky, a. 1. flockig, locker; 2. geschichtet.

flăm, sl. die Flunkerei, der Schwindel. **to** ~ (~med, ~med), t. sl. beschwindeln, jm. etw. aufbinden.

flăm'beau [bō] (pl. ~x [bōz], ~s), die Fackel.

flamboy̆'ant style, arch. der (spätgotische) Flammenstil.

flāme, 1. a) die Flamme; to be all in ~, ganz in Flammen stehen; b) das Feuer; 2. fig. a) die Hitze, Heftigkeit, Leidenschaft; (Liebes=)Glut; dichterische Begeisterung; b) fam. die Flamme, das Liebchen. **to** ~, i. flammen, lodern; to ~ up (out), heftig auflodern, auffahren.

flāme'||-colour, die Feuerfarbe. ~-coloured, p.a. feuerfarben.

flāme'||lĕss, a. flammenlos, unangezündet. ~lĕt, das Flämmchen.

flā'men, der Flamen (altrömischer Opferpriester).

flā'mers, pl. eine Art Zündhölzchen.

flā'ming, I. s. das Aufflammen. II. p.a. (~ly, adv.) 1. flammend; 2. feurig glänzend; 3. heftig, feurig, leidenschaftlich; stark; kraß, übertrieben.

flamĭn'gō (pl. ~es), zo. der Flamingo *(phœnicoptĕrus)*.

flamĭn'ical, a. einen Flamen betr.

flămmabĭl'ity, **flammā'tion**, s. infl....

† **flăm'meous**, a. flammig.

flăm'mer, sl. der Beschwindler.

flammĭf'eroŭs, a. Flammen tragend.

flammĭv'omoŭs, a. Flammen speiend.

flā'my, a. flammig; flammend; feurig.

flănch, 1. her. die Wappenfigur aus zwei (seitlichen) Kreisausschnitten; 2. s. flange.

Flăn'ders, (die Grafschaft) Flandern.

† **flăng**, s. to fling.

flănge, techn. die Flansche, seitliche Hervorragung, der Rand, Spurkranz. ~'lĕss, a. ohne Spurkranz (z. B. v. Eisenbahnrädern).

flănk, 1. die Seite, Weiche (der Tiere); 2. mil. a) die Flanke (eines Heeres); ~ of a battery, der Batterieflügel; in the ~, seitwärts; to take the ~ of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen; b) die Flanke, Streichlinie (einer Befestigung). **to** ~, I. t. (to ~'er) mil. flankieren, in die Flanke fallen; die Flanke decken, schützen. II. i. 1. seitlich angrenzen, berühren; 2. seitwärts aufgestellt sein. ~'-attack, der Flankenangriff. ~'-companies, pl. mil. Plänkler.

flănk'||er, mil. der Plänkler; das Flankenwerk (Befestigung). ~ing-fire, das Flankenfeuer.

flăn'nel, der Flanell; Welsh ~, hum. der Walliser. **to** ~ (~led, ~led), t. in Flanell einhüllen; mit Flanell abreiben.

flăn'ning, arch. die Fensterleibung (Ausschrägung).

flanqué, s. flanch, 1.

to flănt, s. to flaunt.

flăp, 1. etw. breit u. lose Herabhängendes; der (Rock=)Schoß; die Klappe (an Rock= u. Westentaschen); der Latz (einer Schürze); die Lasche (an Schuhen); die (herabhängende Hut=)Krempe; die (Tisch=)Klappe; das Ohrläppchen; (fly-~) die Fliegenklappe, Klatsche; 2. a) das Klappen, Baumeln (eines breiteren, nicht steifen Körpers); das Flattern (schlaffer Segel); b) der Schlag, Klaps, die Maulschelle; c) der Flügelschlag. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. klappen, klatschen; klapsen; klappend bewegen; to ~ s.o. in the face, jm. eine Maulschelle geben; to ~ the memory, das Gedächtnis (eig. durch einen Klaps) auffrischen; 2. schlaff herabhangen lassen; ~ped (~ping) hat, der Schlapphut. II. i. 1. mit den Flügeln schlagen; fliegen; flattern; sich hin u. her bewegen; 2. lose, schlaff herabhangen; 3. to ~ down, hinschlagen, hinstürzen; to ~ along, dahinfliegen; to ~ up, emporfliegen.

flăp'||-dragon, † 1. s. snap-dragon, 1; 2. die aus angezündetem Branntwein herausgeholte Rosine. **to** ~-dragon, t. heiß verschlucken. ~-eared, a. mit Schlappohren.

† ~-jack, der Pfannkuchen. * ~-mouthed, a. (v. einem Hunde) schlappmäulig.

flăp'per, 1. a) der Klapser; b) der Klaps; Denkzettel; **2.** a) die Pritsche, Klatsche; b) der Fächer.

flăp'-table, der Klapptisch.

to flâre, i. **1.** flackern, lodern; flimmern; **2.** sich nach außen erweitern, sich schief neigen, überhängen; **3.** to ~ up, auflodern; sich ermuntern; fam. heftig auffahren; Sensation erregen; tolles Zeug treiben; ~ up! immer lustig! to ~ away, lustig drauf los leben, es toll treiben. ~, s. das flackernde, blendende Licht; ~-up', sl. der tolle Lärm, Ulk; die Orgie; auch eine Sorte Schnaps.

flâ'ring, p.a. **1.** flackernd; **2.** fam. grell, kraß; glänzend, geputzt, auffallend.

flăsh, I. s. **1.** a) das Aufblitzen, der Blitz, auch des Auges; der Ausbruch; ~ in the pan, das Abblitzen, Versagen (eines Gewehres alter Konstruktion); das bloße Aufblitzen; der mißlungene Versuch; ~ of lightning, der Blitzstrahl; die fliegende Hitze; for a ~, auf einen Augenblick; a mere ~, es ist nichts dahinter; b) sl. ein tüchtiger Schluck; **2.** a) der Witzfunke, Witz; b) s. ~ language; **3.** die Schleuse. **II.** a. sl. flott, forsch; aufgedonnert; pfiffig, in Gaunerkniffen bewandert; überh. Gauner betr.; ~ cove, ~ man, der Gauner; ~'-house, die Gaunerherberge; ~ language (~ lingo), die Gaunersprache (cant); ~ song, der Gassenhauer, das Zotenlied. **to** ~, **I.** i. **1.** a) aufflammen, blitzen; b) verpuffen; to ~ in the pan, abblitzen (von Gewehren); **2.** a) plötzlich einfallen; this ~ed [sht] on me (od. through my mind), dies fuhr mir durch den Kopf, kam mir plötzlich in den Sinn; b) ausbrechen, verfallen (into, in). **II.** t. **1.** Blitzstrahlen schießen; **2.** Wasser durch Eindämmen steigen lassen; **3.** sl. a) zeigen, zur Schau tragen; b) verprassen. ~'er, der od. das Aufflammende; der Blender; der geistreiche Mensch, Witzling.

flăsh'iness, der Flitterputz; die Stutzerhaftigkeit.

flăsh'ing, I. p.a. prunkhaft. **II.** s. **1.** das Aufblitzen u. s. w., s. to flash; **2.** das Aufdämmen des Wassers; **3.** arch. die Einkehle; das Spritzblech.

flăsh'||**y,** a. (~**ily,** adv.) **1.** aufblitzend, aufflammend, von flüchtigem Glanze; **2.** blendend, schreiend (v. Farben); prunkhaft, stutzerhaft, auffallend, grell; oberflächlich, gehaltlos.

flăsk, die (umflochtene) Flasche; das Pulverhorn; mil. die Lafettenwand.

flăs'ket, der (Wasch-)Korb (mit Handgriffen).

flăt, I. a. u. adv. **1.** platt, flach, eben; dem Boden gleich; niedrig; a ~ candlestick, ein niedriger Nachtleuchter; a ~ race, sp. ein Flachrennen (Rennen ohne Hindernisse); to lay ~, flach, platt legen; dem Boden gleich machen, zerstören; to lie ~ on one's back, flach auf dem Rücken, hingestreckt daliegen; in hülfloser Lage, sehr übel daran sein; to fall ~, fam. mißglücken, fehlschlagen; ohne Wirkung sein; **2.** breit, flach (im Ggs. zur Schärfe); **3.** a) (v. der Farbe) leblos; b) matt, schal; unschmackhaft; c) platt, seicht, langweilig, dumm, abgeschmackt, alltäglich; gemein; **4.** a) leise, sanft, weich (vom Tone u. der Stimme); weich, stimmhaft (v. Konsonanten); b) mus. moll; B ~, sl. die Wanze; ~ third, die kleine Terz; ~ fifth, die verminderte Quinte; ~ seventh, die kleine Septime; c) (zu) tief; **5.** a) leblos; b) mutlos; niedergeschlagen; c) com. flau, nicht gesucht, wenig begehrt; **6.** entschieden, ausgemacht; that's ~, das ist klar, das liegt auf der Hand; a ~ contradiction, ein gerader Widerspruch; a ~ lie, eine grobe, plumpe Lüge; ~ and plain, rund heraus; to give s.o. a ~ denial (refusal), jm. etw. rund abschlagen. ~**ly,** adv. völlig, durchaus, schlechterdings, platterdings; geradezu, rundweg.

flăt, s. **1.** a) die Fläche, Ebene; Niederung; Am. das Alluvialland; b) ~s, pl. Untiefen, Sandbänke; **2.** die Fläche (breite od. flache Seite, einer Klinge rc.); on the ~ of one's back, auf dem flachen Rücken; **3.** a) Sc. das Stockwerk; b) das flache Fahrzeug, der Prahm; c) der flache Güterwagen (ohne Dach, auf Eisenbahnen); d) die hintere Coulisse; ~s, pl. der Hintergrund der Bühne; **4.** mus. a) das *b* (die Note um einen halben Ton herabsetzendes Zeichen); b) das Moll; **5.** fam. der Flachkopf, Dummkopf, Pinsel; **6.** ~s and chits, pl. sl. Wanzen und Flöhe.

to flăt (~ted, ~ted), **I.** t. **1.** platt, flach machen od. schlagen, strecken; **2.** schal, matt, unschmackhaft machen; abstumpfen; **3.** mus. (um einen halben Ton) erniedrigen; **4.** to ~ in the sails, die Segel einbrechen. **II.** i. **1.** platt, flach werden; **2.** schal, matt, stumpf werden; **3.** mus. (vom Tone) zu tief sinken, (mit der Stimme) herunterziehen; to ~ out, den Erwartungen nicht entsprechen, mißraten.

flăt'||-arched, p.a. arch. mit flachem Bogen, gewölbtem Sturz. ~-bill, zo. der Flachschnäbler *(platyrrhynchus).* ~-boat (~-bottomed boat), das flache Boot, der Prahm. ~-catching, sl. die Bauernfängerei. ~-chested, a. mit platter Brust.

flăt'fish, zo. **1.** der Flachfisch, Seitenschwimmer (zu den *pleuronectĭdæ* gehörig); **2.** Am. eine Art Flunder.

flăt'||-footed, a. **1.** plattfüßig; **2.** Am. fest (entschlossen). ~-head, ~-headed, a. flachköpfig; seicht.

flă't||**ile,** † a. wetterwendisch, unbeständig. ~**ive,** a. blähend.

flăt'-iron, das Plätteisen, Bügeleisen.

† **flăt'long,** adv. platt nieder.

flăt'ness, 1. die Flachheit; Fläche, Ebene; **2.** a) die Schwäche, Dumpfheit (des Tones); b) der schale Geschmack; c) die Plattheit, Geistlosigkeit; Niedergeschlagenheit; **3.** die Flauheit (im Geschäft); **4.** die Entschiedenheit, Unumwundenheit.

flăt'||-nosed, a. plattnasig. ~-rail, die Flachschiene. ~-roofed, p.a. mit einem flachen Dache. ~-scene, s. flat, s. 3, d. ~-tile, der Flachziegel, Plattziegel.

to flăt'ten, t. u. i. wie to flat; to ~ out, glatt streichen; mus. schwächen, dämpfen (den Ton). ~**ing,** die Abplattung.

flăt'ter, 1. der Plätter, Glätter, Planierer; **2.** die Streckwalze, der Streckhammer.

to flăt'ter, t. jm. schmeicheln; to ~ the palate, den Gaumen kitzeln; to be ~ed, sich geschmeichelt fühlen (at st., v. etw.).

flăt'ter||**ing,** p.a. (~**ingly,** adv.) schmeichelnd, schmeichlerisch. ~**er,** der Schmeichler. ~**y,** die Schmeichelei.

flăt'ting, 1. das Plattmachen rc., s. to flat; **2.** der matte (nicht lackierte) Ölanstrich.

flăt'tish, a. ein wenig flach od. platt.

flăt'u||**lency,** ~**ence,** das Leiden an Blähungen, die Blähsucht. ~**lent,** † ~**ous,** a. (~**lently,** adv.) **1.** aufgebläht, geschwollen; schwülstig (vom Stil); **2.** blähend, windig; **3.** † leer.

flā'tus, 1. der Hauch; **2.** der Wind, die Blähung.

flăt'wise, adv. platt nieder.

to flaunt [auch flânt], i. sich aufblähen, keck auftreten, prunken; (einher)stolzieren. ~, s. der Prunk; Flitterstaat.

flau'tist, der Flötist.

flavĕs'cent, a. gelblich, gelb werdend.

flavic'omous, a. gelbhaarig.

flā'vine, chem. das Flavin (gelber Farbestoff).

Flā'vius, Flavius (röm. Fam.N.); **Flā'vian,** a. flavianisch.

flā'vorous, a. würzig: schmackhaft; wohlriechend.

flā'vour, 1. der (würzige, feine) Wohlgeschmack; **2.** der Wohlgeruch, Duft; die Blume des Weins. **to** ~, t. (einer Sache) würzigen Geschmack oder Geruch geben. ~**ed,** p.a. würzig. ~**less,** a. schal, fade.

† **flā'vous,** a. hochgelb.

flaw, 1. der Riß, Sprung, Bruch, Knick; der Flecken, Mangel, Fehler, Defekt; die Nullität (in einem Dokumente); **2.** a) mar. der Windstoß; * ~s congealed, Eiswinde; b) * der Sturm, Aufruhr. **to** ~, t. brüchig machen, brechen, knicken; * verletzen. ~'less, a. ohne Risse, Defekte; fehlerfrei.

† **flawn,** der Fladen, Eierkuchen.

flaw'y, a. **1.** rissig, brüchig; fehlerhaft; **2.** Windstößen ausgesetzt, stürmisch.

flăx, bot. der Flachs, Lein *(linum).* ~'-brake, ~'-break, die Flachsbreche. ~'-comb, die Flachshechel. ~'-cotton, die Flachsbaumwolle. ~'-dresser, der Flachshechler, Flachsbereiter.

flăx'en, a. **1.** flächsen; **2.** flachsartig; flachsfarben; ~ hair, das Flachshaar. ~-haired, a. flachshaarig.

flăx'||-plant, bot. der neuseeländische Flachs (New Zealand flax, *phormĭum tenax).* ~-raiser, der Flachsbauer. ~-seed, der Leinsamen (linseed). ~-spinner, der Flachsspinner. ~-weed, bot. das Leinkraut *(linaria vulgāris).* ~-wench, die Spinnerin.

flăx'y, a. flachsartig; flachsfarben.

to flāy, t. (jm. die Haut) schinden; to ~ the fox, sl. gerben, sich erbrechen. ~'er, der Abdecker, Schinder. ~'ing-house, die Abdeckerei. ~'-bot'tomist, sl. der Arschpauker, Schulmeister.

flēa, der Floh; with a ~ in one's ear, schmählich abgewiesen. **to** ~, t. flöhen.

flēa'||-bane, bot. eine Art Dürrwurz *(erigĕron viscōsum),* auch für andere Pflanzen gebraucht. ~-beetle, eine Art Erdfloh. ~-bite, der Flohstich; fig. eine Kleinigkeit. ~-bitten, ~-bit, p.a. von Flöhen gebissen; gesprenkelt.

flēak, 1. die Flocke, Locke, das Schleifchen; **2.** die Hürde.

flēam, vet. die Lanzette.

flēa'-wort, bot. der Flohsamenwegerich *(plantāgo psyllĭum),* auch eine Art Alant *(inŭla).*

fleche [fläsh], 1. der schlanke Kirchturm; 2. mil. die Fleche, Pfeilschanze.
flĕcked [flĕkt], p.a. gefleckt, sprenkelig, scheckig.
flĕc'‖tion, die Biegung (gram. s. inflection). **~tor,** med. der Beugemuskel.
flĕd, s. to flee.
to flĕdge, I. t. befiedern. II. i. flügge werden. **~d,** p.a. († ~) flügge.
flĕdg'ling, der eben flügge gewordene Vogel.
to flee (flĕd, flĕd), i. u. t. fliehen; to ~ one's country, sein Vaterland verlassen; to ~ (from) the question, der Frage ausweichen, sich der Abstimmung enthalten.
fleeçe, 1. das Vließ; the golden ~, das goldene Vließ; 2. **~s** [sez], pl. fig. die Schäfchen, Lämmerwolken (am Himmel). **to ~,** t. 1. scheren (Schafe); 2. fam. rupfen, plündern; 3. mit leichten Wölkchen, Schäfchen überziehen. **~'less,** a. ohne Vließ, ohne Wolle.
fleeçe'-wool, die Schurwolle.
flee'çy, a. 1. wollig; mit leichten Wölkchen bedeckt; 2. wollähnlich; ~ hosiery, englischer Gesundheitsflanell.
A. **to fleer,** i. hohnlachen (upon, über); spotten (at, über). ~, s. das Hohnlächeln; der Spott.
B. **flee'er,** der Fliehende.
A. **fleet,** s. 1. in Eigennamen (Northfleet), die Einfahrt, Bucht, der Flußarm; 2. alter Graben um die City von London; Fleet'-prison, ehemals berühmtes (Schuld-)Gefängnis in London. Fleet'-street, Londoner Straße (in einer Linie mit the Strand, östlich von Temple-bar). Fleet'(-street) marriage, heimliche, im Bezirk von Fleet-prison geschlossene Ehe.
B. **fleet,** s. die Flotte.
C. **fleet,** a. (**~ly,** adv.) 1. flink, flüchtig, schnell; 2. a) flach, oberflächlich; to plough ~, seicht pflügen; b) leicht (vom Boden).
to ~, I. i. 1. † flott sein; schwimmen; 2. (away) dahin eilen, dahin fliehen, verschwinden. II. t. 1. mar. (Taue) verfahren; 2. * (die Zeit) flott verbringen; 3. provinc. abschöpfen, (Milch) abrahmen; ~ing-dish, die Rahmschüssel.
fleet'‖-footed, * ~-foot, a. schnellfüßig. ~-hound, sp. der Stäuber. * ~-winged, p.a. schnell fliegend.
fleet'ing, p.a. flüchtig, schnell vergänglich.
fleet'ness, die Flüchtigkeit, Schnelligkeit.
flĕgm &c., s. phlegm &c.
Flĕm'‖ing, der Flam(l)änder. **~ish,** I. a. flämisch, flandrisch; ~ish bond, arch. der flämische Mauerverband; ~ish brick, der flämische Backstein, Klinker. II. s. das Flämische.
flĕsh, 1. das Fleisch (auch v. Früchten); to gain (od. gather) ~, zu Fleisch kommen, dick werden; to pick up one's ~, wieder zu Kräften kommen; in the (living) ~, bei lebendigem Leibe, lebend, lebendig; in the ~, bibl. leiblich, irdisch; to go the way of all ~, den Weg alles Fleisches gehen; ~ and blood, Fleisch und Blut; ~ and fell, Haut u. Haar, d. i. alles; neither fish nor ~, fig. weder Fisch noch Fleisch; my ~ begins to creep, s. to creep; 2. bibl. a) der Körper, Leib; to take ~, to be made ~, Fleisch, d. i. Mensch werden; b) die fleischliche Natur od. Gesinnung; the weakness of the ~, die Schwäche des Fleisches. **to ~,** t. 1. † a) sp. (Hunde u. Falken) mit Fleisch füttern, sättigen; b) (durch Fleischgenuß) wild machen, anfeuern, abhärten; c) Fleisch kosten lassen, (das Schwert) einweihen; 2. (Felle) ausfleischen, abschaben.
flĕsh'‖-broth, die Fleischbrühe. ~-brush, die Frottierbürste. ~-colour, die Fleischfarbe. ~-clogged, p.a. fleischbeladen, zu stark beleibt. ~-coloured, p.a. fleischfarben. ~-creeper, hum. der Schauerroman (bei dem es einen gruselt). ~-day, der Fleischtag, Nichtfastentag; mar. Hagjetag. ~-devouring, p.a. fleischfressend. ~-diet, die Fleischkost. ~-eater, der Fleischesser, Fleischfresser.
flĕshed [flĕsht], p.a. fleischig, wohlbeleibt.
flĕsh'‖-fly, zo. die Fleischfliege *(musca carnaria)*; die Schmeißfliege *(musca vomitoria)*. ~-fork, die Fleischgabel. ~-hook, der Fleischhaken; die Fleischgabel.
flĕsh'‖inĕss, die Fleischigkeit. **~ing,** 1. s. to ~; 2. die enganschließende, gestrickte Hose; ~ings, pl. Tricots. **~less,** a. fleischlos; mager. **~linĕss,** die Fleischlichkeit, Sinnlichkeit. **~ly,** 1. a. fleischlich, leiblich, körperlich; 2. a) fleischlich, sinnlich; ~ly given, ~ly minded, zur Sinnlichkeit geneigt; b) menschlich; irdisch.
* **flĕsh'mĕnt,** die wilde Kampfgier.
flĕsh'‖-market, die öffentliche Prostitution. ~-meat, die Fleischspeise; Fleischkost. * ~-monger, der Wollüstling. ~-pot, der Fleischtopf. ~-side, die Fleischseite, Aasseite (eines Felles). ~-tints, paint. die Fleischtöne. ~-worm, die Fleischmade. ~-wound, die (bloße) Fleischwunde.
flĕsh'y, a. 1. fleischig; dick; leiblich, körperlich; 2. das Fleisch betr.
† **to flĕtch,** t. (Pfeile) befiedern.
flĕt'cher, der Pfeil- u. Bogenverfertiger; Fletcher (groß), eFam.N.
flĕtz, geol. das Flöz. ~'-forma'tion, die Flözformation.
fleur-de-lis, s. flower de luce.
fleu'ron, arch. das Blätterwerk.
A. **flew,** s. to fly.
B. **flew,** s. die Flabbe, schlaffe dicke Lefze an der Schnauze (großer Hunde). **~ed,** a. flabbig, großschnauzig, dickmäulig.
flĕx'‖ible, ~ile, a. (**~ibly,** adv.) biegsam; fig. lenksam, fügsam, nachgiebig. **~iblenĕss, flĕxibĭl'ity,** die Biegsamkeit; fig. die Lenksamkeit.
flĕx'ion [kshun], 1. die Biegung; Krümmung; 2. gram. die Flexion.
flĕx'or, med. der Beugemuskel.
flĕx'ūoŭs [gew. flĕk'shūŭs], **flĕx'ūose,** a. gekrümmt, sich schlängelnd; gewunden.
flĕx'ure [flĕk'shur], die Biegung, Krümmung; der Bug.
* **Flĭbbertigĭb'bet,** ein böser Geist.
flibŭs'tier, s. filibuster.
to flĭck, i. flitzen, schnippen, schnellen; schlagen. ~, s. 1. der Schneller, leichte Hieb; 2. sl. old ~! alter Krauter; 3. s. flitch.
to flĭck'er, i. flattern; flackern; flittern.
flī'er, 1. der Fliegende, Fliehende; vgl. high-flier; 2. s. flyer, 2.
flieș, pl. s. fly.
flight, 1. a) das Fliegen, der Flug; fig. ~ of fancy, der Aufschwung der Phantasie; ~ of folly, der Ausbruch der Thorheit; thörichtes Treiben; b) der Zug (der Vögel); 2. a) der Flug (Schwarm) Vögel; die Brut; * ~s of angels, Engelchöre; b) die Abteilung, der Trupp (v. Reitern); c) (of arrows) der Pfeilregen, Pfeilhagel; 3. die Flugkraft; 4. der durchflogene Raum; 5. a) (~ of steps) die Treppenflucht (Treppenteil zwischen zwei Absätzen); b) (~ of stairs) die Treppe; 6. * der gefiederte Pfeil; 7. die Flucht; to put to ~, in die Flucht schlagen, verjagen; to take to ~, die Flucht ergreifen; ~ of time, die Flucht der Zeit. ~'-shot, die Pfeilschußweite.
flight'‖inĕss, die Flüchtigkeit; die Geistesverwirrung, das Faseln. **~'y,** a. flüchtig, schnell; leichtsinnig; phantastisch; überspannt, faselnd.
flĭm'flăm, fam. die Flause, Lüge, Schnurre, Posse, der Unsinn.
to flĭmp, t. sl. berauben.
flĭm'ș‖inĕss, die Lockerheit, Dünnheit (eines Gewebes); fig. die Nichtigkeit, Schwäche. **~y,** I. a. dünn, lose; fig. nichtig, schwach. II. s. sl. 1. die Banknote; 2. der Gassenhauer.
to flĭnch, I. i. (zurück)weichen (from, von, vor), wanken, ausweichen, Ausflüchte suchen; to ~ in word, sein Wort nicht halten. II. t. (einer Sache) ausweichen; to ~ the fight, den Kampf vermeiden. **~'er,** der Wankelmütige; Abtrünnige, Wortbrüchige.
flĭn'ders, pl. (Bruch-)Stücke, Splitter.
to fling (flŭng, flŭng), I. t. 1. werfen, schmeißen; schleudern, schlagen; stürzen; 2. to ~ away, wegwerfen; verschleudern, durchbringen; aufgeben, fahren lassen. to ~ down, niederwerfen, niederreißen, zerstören; durchbringen. to ~ in, hineinwerfen; zugeben, mit in den Kauf geben. to ~ off, abwerfen (wie das Pferd den Reiter); (sp. von der Spur) abbringen, irre führen. to ~ open, aufreißen (eine Thür). to ~ out, auswerfen; ausstoßen (Worte); verbreiten; to ~ out s.t. to s.o., jm. etw. vorrücken od. vorhalten; to ~ s.o. out of s.t., fam. j. um etw. bringen. to ~ to the winds, in den Wind schlagen. to ~ up, in die Höhe werfen, schleudern, sprengen; fahren lassen, aufgeben. II. i. 1. (out) (aus)schlagen (at, nach); 2. fliegen, stürzen; to ~ at s.o., fig. jm. Seitenhiebe versetzen; auf j. sticheln; to ~ out (of), hinausstürzen; fig. unbändig, zügellos werden. ~, s. 1. a) der Wurf, Stoß; Schlag; to have one's ~, austoben; b) ein schottischer Tanz; 2. der Seitenhieb, die Stichelei (at s.o., gegen j.); to have a ~ at s.o., jm. etw. anhängen. **~'er,** der Werfer; Stichler.
flĭnt, der Feuerstein; Flintenstein, Gewehrstein; a heart of ~, ein Herz von (wie) Stein; to skin a ~, schinden (vom Geiz).
flĭnt'‖-glass, das Flintglas, Krystallglas. * ~-hearted, a. hartherzig. ~-lock, das Steinschloß (an alten Gewehren); das Schloßgewehr. ~-skinning, fam. die Knauserei, Knickerei. ~-stone, der Feuerstein. ~-ware, das engl. Steingut, die Fayence.
flĭn'ty, a. kieselig, steinig; fig. hartherzig; ~ slate, der Kieselschiefer.
flĭp, heißes Getränk aus Bier, Branntwein u. Zucker.
flĭp'-flăp! I. int. klipp klapp! klatsch! II. s. mar. sl. der Arm.
flĭp'pant, a. (**~ly,** adv.) zungenfertig, geläufig; schnippisch, vorlaut, vorschnell. **~nĕss, flĭp'pançy,** die Zungenfertigkeit, Geläufigkeit; das schnippische, vorlaute Wesen.
flĭp'per, der Schwimmfuß (eines Seehundes); sl. die Hand, Pfote (Flosse).

to flĩrt, I. t. schnellen, schnippen; schnell bewegen; to ~ a fan, (kokett) mit einem Fächer raschelu; to ~ out, mit etw. herausplatzen. **II.** i. kokettieren, liebeln; to ~ with a girl, ein Mädel poussieren. ~, s. **1.** der Schneller, Ruck, die schnelle Bewegung; **2.** die gefallsüchtige Person, die Kokette; der Courmacher; **3.** s. ~-silk.

flĩrtā'tion, 1. fam. die schnelle Bewegung; **2.** die Liebelei, Courmacherei, das Kokettieren.

flĩrtee', fam. die Poussade.

† **flĩrt'**‖-gill, die leichtfertige Dirne. ~-silk, die Florettseide.

flĩr'tĭgĭg, fam. das leichtfertige, kokette Mädchen.

to flĭt (~ted, ~ted), i. **1.** (to ~ along, away, by) flitzen, fliegen; flattern; **2.** Sc. wegziehen, ausziehen. ~'ting, **I.** p.a. unstät, unbeständig. **II.** s. **1.** das schnelle (Vorüber-)Fliegen &c.; **2.** Sc. das Ausziehen, der Umzug.

flĭtch, (~ of bacon) die (gesalzene) Speckseite.

to flĭt'tẹr, i. provinc. flattern, fahren. ~, s. der Fetzen, Lappen, Hader. ~-mouse, die Fledermaus.

* **flĭx,** † der Flaum, das Milchhaar. ~'-weed, bot. die feinblättrige Rauke, das Sophienkraut *(sisymbrium sophia).*

Flō, für Florence (FN.).

to flōat, I. i. **1.** flott schwimmen, treiben; schweben (on the air, in der Luft); to ~ before one's eyes, vor den Augen schweben; to ~ in one's mind, dem Geiste vorschweben. **II.** t. **1.** a) flott machen; to ~ a company, com. eine Aktiengesellschaft ins Leben rufen; gründen; b) flößen; ~ẹd wood, Flößholz; **2.** überschwemmen, wässern; **3.** (eine Mauer) bewerfen, berappen, glattputzen. ~, s. **1.** † die Flut; on ~, s. afloat; **2.** a) (~ of timber) das Floß; b) der Kork od. Kiel (an der Angelschnur); c) die Schwimmjacke; d) der Schwimmer, Wasserstandsmesser; **3.** (~'-board) die Radschaufel (eines Mühl- od. Ruderrades).

flōa't‖ạge, oft ~ạgẹs, pl. alles auf dem Wasser Schwimmende. ~ẹr, **1.** der Schwimmende; **2.** der Wasserstandsmesser, Pegel.

flōat'-gauge, der Stand des Schwimmers od. Pegels.

flōa'tĭng, I. p.a. (~ly, adv.) **1.** schwimmend, treibend; ~ an'chor, der Treibanker; ~ bat'tery, mil. die schwimmende Batterie; ~ break'water, der schwimmende Wellenbrecher; ~ buoy, die wachende Boje; ~ bridge, die Schiffbrücke, schwimmende Brücke; ~ debt, com. die unfundierte Schuld; ~ har'bour, der schwimmende Hafen; ~ ice, Treibeis; ~ is'land, Speise aus Milch, Weißwein, Zucker, Eiern u. Marmelade; ~ light, mar. das Leuchtschiff; ~ mead'ows, pl. Wiesen, welche überschwemmt werden können; ~ mill, die Schiffsmühle; ~ pier, der schwimmende Hafendamm; ~ popula'tion, die schwankende Bevölkerung (der nicht Ansässigen); ~ secu'rity, die unsichere Bürgschaft; **2.** im Umlaufe, umlaufend; ~ capital, com. das Umlaufskapital. **II.** s. **1.** das Schwimmen; **2.** (~ and set) der glatte Wandputz, die Tünche.

flōat'sạm, s. flotsam.

flōat'-stone, min. der Schwimmstein, poröse Feuerstein.

flŏççĭllā'tion, med. das Flockenlesen (bei Sterbenden).

flọccōse', a. (~ly, adv.) flockig.

flŏc'cŭl‖ĕnçe, das Flockenartige. ~ĕnt, a. flockig.

flŏck, 1. die Herde (Schafe od. Ziegen); in ~s, herdenweise, haufenweise, s. 3; ~ of sheep, hum. aufgestellte Dominosteine; **2.** der Flug (Vögel); **3.** fam. der Trupp, Haufe (Menschen); **4.** a) die Flocke, Locke (Wolle); b) ~s, pl. die Scherflocken, Scherwolle. **to** ~, i. sich sammeln; (together) zusammenströmen; birds of a feather ~ together, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern; (to) strömen nach, jm. zuströmen. ~'-bed, das Flockenbett (aus Wolle). ~'-paper, das Flockpapier, die veloutierte Tapete. ~'-silk, die Flockseide.

flŏck'y, a. flockig.

flōe (of ice), die große Eisscholle.

flœtz [flĕts], s. fletz.

Flō'ey, für Florence.

to flŏg (~ged, ~ged), t. peitschen, prügeln, (aus)hauen (als Strafe). ~'gẹr, der Peitscher; die Peitsche. ~'gĭng, das Peitschen, Aushauen.

flōōd, 1. a) die Flut (auch fig. der Andrang von Menschen &c.); ~ of tears, der Thränenstrom; ~ of light, das Lichtmeer; b) (meist ~s, pl.) die Überschwemmung; der Strom, die Wassermenge; c) * die Flut, Menge, Größe (~ of fortune &c.); **2.** (Noah's ~ od. the great ~) die Sündflut; **3.** (~-tide) die Flut, Flutzeit; **4.** med. der Monatsfluß. **to** ~, t. überschwemmen, überfluten. ~'-gate, das Flutthor; die Schleuse. ~'-mark, das (Hoch-)Wasserstandszeichen. ~'-tide, mar. die Flutzeit, Flut.

flōōd'ĭng, med. die Gebärmutterblutung.

flōōk &c., s. fluke &c.

flōōr [auch flōr], **1.** der Flur, Fußboden, Estrich; die Tenne; **2.** * die Himmelsflur; **3.** a) das Stockwerk, s. ground-~, first-~; two rooms on a ~, zwei Zimmer in einer Flucht; b) mar. die Bodenwrange, die untersten Teile der Spanten (Rippen) nahe am Kiel; **4.** Am. to get the ~, zum Wort kommen; to have the ~, das Wort haben. **to** ~, t. **1.** dielen, täfeln, pflastern; **2.** sl. a) zu Boden strecken; b) bewältigen, unterkriegen; to be ~ed, im Examen durchfallen; in der Klasse abfallen, herunterkommen; to ~ the paper, alle Fragen (im schriftlichen Examen) beantworten; c) to ~ a bottle, a glass, ausstippen. ~ẹd, p.a. durchgefallen, abgefallen. ~'-cloth, die Fußdecke (von Wachstuch).

flōō'‖rẹr [auch flō'], **1.** a) der niederstreckende Schlag; überh. etw. Entscheidendes; b) das verblüffende Wort; **2.** first (second) ~rer, sl. der Bewohner des ersten (zweiten) Stockwerks. ~rĭng, **1.** a) die Dielung; b) die Balkenlage; c) der Fußboden; d) das Material zum Belegen des Fußbodens; **2.** sl. das Niederwerfen.

flōōr'lẹss [auch flōr'], a. ohne Fußboden.

flōōr'[auch flōr']‖-tile, der Fußbodenziegel. ~-timbers, die Querbalken, auf denen die Dielung liegt; mar. die Bauchstücke.

to flŏp (~ped [pt], ~ped), t. u. i. vulg. (down) niederplumpsen. ~, adv. ~ down, plumps nieder.

Flō'rạ [auch ŏ], **1.** myth. Flora (Göttin der Blumen); **2.** flora (klein), bot. die Flora (Gesamtheit der einheimischen Pflanzen).

flō'rạl [auch flŏ'], **I.** a. **1.** die (Göttin) Flora od. Blumen betr.; **2.** bot. die Blume betr.; blütenständig; ~ games, od. **II.** ~s, s. pl. das römische Florafest.

Flŏr'ẹnçe, 1. Florenz (St.); ~ flask, Glasflasche mit langem Hals; ~ oil, besonders feines Provencer-Öl; **2.** Florentius (MN.); Florentia (FN.); **3.** florence (klein), (**flŏr'entīne**) com. der Florentiner Taffet.

Flŏr'ẹntīne [auch tĭn], **I.** a. florentinisch; ~ lake, (roter) Florentiner Lack; ~ work, Mosaik. **II.** s. der Florentiner.

florĕs'çẹnçe, bot. das Aufblühen, Blühen; die Blütezeit.

flō'rẹt [auch ŏ], **1.** bot. das Blütchen; **2.** das Florett, Stoßrappier.

flōrĭcŭl'tˢụr‖ạl [auch flōr od. flŏr], a. Blumen ziehend. ~ĭst, der Blumengärtner, Blumenzüchter.

flō'rĭcŭltˢụre [auch flōr' od. flŏr'], die Blumenzucht.

flŏr'ĭd, a. (~ly, adv.) **1.** † blütenreich; **2.** frisch, rot (vom Gesicht); **3.** blühend, blumig (vom Stil); ~ Gothic (style), arch. der reichverzierte spätgotische Stil. ~nĕss, **florĭd'ĭty, 1.** die frische, rote Farbe; **2.** der Blumenreichtum (des Stils).

Flŏr'ĭdā, L.

florĭf'ẹroŭs, a. blumentragend, blumenreich.

flōrĭfĭcā'tion, die Blütenbildung; Blütezeit.

flō'rĭförm [auch flŏr' od. flŏr'], a. blütenförmig.

flŏr'ĭn, der Gulden; engl. Münze (2 sh.).

flō'rĭst [auch flŏ'rĭst od. flŏr'ĭst], **1.** der Blumenfreund, Blumist; **2.** der Verfasser einer Flora.

flŏs'cŭl‖e, bot. das Blütchen. ~ạr, ~ōse, ~oŭs, a. **1.** bot. aus Blütchen bestehend (von zusammengesetzten Blumen); **2.** blumenartig, blumig.

flŏss, 1. die (obenauf schwimmende) Schlacke; **2.** (~'-silk) die Florettseide; **3.** bot. die Samenwolle.

A. **flŏss'y,** a. Florettseide betr. od. daraus bestehend.

B. **Flŏs'sy,** für Flora (FN.).

flō'tạ, die span. Silberflotte.

flō'tạge, das auf dem Wasser Schwimmende od. Treibende.

flō'tạnt, p.a. her. wehend, flatternd (v. der Fahne).

flotā'tion, das Schwimmen u. Umhertreiben (auf dem Wasser).

† **flōte,** die Flut.

flotĭl'lạ, Span. die Flotille, aus kleineren Fahrzeugen bestehende Flotte.

flŏt'sạm, flŏt'sọn, law, die Seetrift (in der See schwimmendes Gut), vgl. jetsam.

A. **to flounçe,** i. **1.** platschen, umherschlagen, sich (ruckweise) bewegen (im Wasser od. Schlamme); **2.** fam. stolzieren; trotzig gehen.

B. **flounçe,** die Falbel, der Besatz. **to** ~, t. (mit Falbeln) besetzen, befalbeln.

floun'dẹr, 1. der Flachfisch, Seitenschwimmer (Geschlecht: *pleuronectidæ*); **2.** der (die) Flunder *(pleuronectes flesus);* to fall down flat as a ~, platt auf den Boden fallen.

to floun'd‖ẹr, i. sich (wie ein Pferd im Schlamme) abarbeiten; zappeln, sich un-

geschickt bewegen. ∼ering, p.a. stakelig, unsicher, ungelenk (v. der Schrift).

flour, das (feine) Mehl, Kernmehl; das feine Pulver; ∼ of sulphur, chem. die Schwefelblüte. **to** ∼, t. zu feinem Mehl mahlen; mit Mehl bestreuen; mit Mehl vermischen. ∼'-box, der Mehlkasten.

flou'ring-mill, die Mahlmühle.

to flour'ish, I. i. 1. in Blüte stehen, blühen; 2. üppig wachsen, blühen, gedeihen; 3. a) verschlungene Figuren bilden, sich ringeln, spielen (wie der Rauch); b) mit Zügen (Schnörkeln) schreiben; c) sich blumenreich ausdrücken; 4. sich rühmen, prahlen; 5. mus. präambulieren, präludieren. **II.** t. 1. a) mit Blumen schmücken; b) mit Blumen sticken; c) (Buchstaben) mit Zügen (Schnörkeln) schreiben; 2. a) (mit Worten) schmücken, zieren, verschönern; b) herausstreichen; 3. schwingen (ein Schwert), schwenken (eine Fahne, die Hand); 4. schallen lassen; to ∼ a trumpet, einen Tusch blasen. ∼, s. 1. a) die Blüte, der Glanz; b) die Schönheit; 2. a) die Verzierung, Ausschmückung; das Gepränge; die Überladung mit Schmuck; b) (rednerische) Blumen, Floskeln; süße Schmeicheleien; c) die Prahlerei; 3. a) arch. das Schnitzwerk, der Schnörkel; b) der Zug, Schnörkel (beim Schreiben); c) print. die Vignette, Leiste; 4. das Schwingen (eines Degens), Schwenken (einer Fahne, der Hand); 5. mus. a) das Vorspiel; b) der (Trompeten-)Tusch. ∼**er**, der Schwenker; Schnörkler 2c. ∼**ing**, p.a. (∼**ingly**, adv.) blühend, schwunghaft; blumenreich, prunkhaft.

flou'ry, a. (fein)mehlig.

to flout, I. t. 1. verhöhnen, (einer Sache) spotten, Trotz bieten. **II.** i. spotten (at, über); necken. ∼, s. die Spötterei, das Gespött. ∼'**er**, der Spötter. ∼'**ing**, p.a. (∼**ingly**, adv.) spöttelnd, spöttisch.

to flow (∼ed; ∼ed, † ∼n), **I.** i. 1. fließen, rinnen; to ∼ on, weiterfließen, verfließen; to ∼ with the tide, mit dem Strome schwimmen; 2. zufließen, steigen (v. der Flut); fluten, wogen; strömen, sich ergießen; 3. schmelzen; 4. entströmen; herrühren, herkommen (from, von); 5. (over) überfließen (with, von); 6. sanft dahinfließen (v. Rede u. Stil); 7. herabfließen, herabwallen, herabhangen; 8. voll sein, fluten (with, von); a country ∼ing with milk and honey, bibl. ein Land, da Milch u. Honig innen fließet; s. honey. **II.** t. unter Wasser setzen, überschwemmen. ∼, s. 1. a) der Zufluß (des Wassers); b) der Strom; die Flut; 2. fig. a) der Fluß (der Rede); das Fließende (des Stils); das Verfließen (der Zeit); b) der Zufluß, Überfluß; c) * ∼ of soul, das Überströmen, der Erguß des Herzens; ∼ of spirits, die Aufgeräumtheit, heitere Stimmung.

flow'er, 1. a) die Blume; b) bot. die Blüte; 2. fig. a) die Blütezeit; b) die Blüte, Zierde, der Schmuck; ∼s of rhetoric, rhetorische Blumen; c) der Kern, die Auswahl; 3. † das Mehl; 4. chem. feines Pulver; (Schwefel-)Blumen; 5. typ. der Buchdruckerstock, die Vignette; 6. ∼s, pl. med. der Monatsfluß. **to** ∼, **I.** i. blühen. **II.** t. 1. mit (künstlichen) Blumen schmücken, (be)blumen; 2. zum Blühen bringen. ∼-basket, der Blumenkorb. ∼-bearing, p.a. Blumen hervorbringend. ∼-bud, die Blütenknospe. ∼-crowned, p.a. mit Blumen bekränzt. † ∼-de-luce *(fleur-de-lis)*, a) her. die Lilie (im franz. Wappen); b) † die (gelbe) Wasser-Schwertlilie *(iris pseudacōrus)*.

flow'er‖age, die Blumen; der Blumenvorrat; das Blühen. ∼**ĕt**, das Blümchen.

flow'erfŭl, a. blumenreich.

flow'er‖-fancier, der Blumenzüchter. ∼-garden, der Blumengarten. ∼-gardener, der Blumengärtner. ∼-girl, das Blumenmädchen. ∼-head, bot. der Blütenkopf (bei Kompositen).

flow'er‖inĕss, das Blumenreiche; der Bilderreichtum (der Rede). ∼**ing**, **I.** a. blühend. **II.** s. das Blühen, die Blütezeit. ∼ing-bush, bot. die Wasserviole, Blumenbinse *(butŏmus umbellātus)*.

flow'er‖-inwoven, p.a. * mit Blumen durchwebt. ∼-leaf, das Blumenblatt.

flow'erlĕss, a. blumenlos.

flow'er‖-maker, der Blumenfabrikant. ∼-month, der Blumenmonat. ∼-painting, die Blumenmalerei. ∼-piece, das Blumenstück (Bild). ∼-pot, der Blumentopf. ∼(-pot)-stand, der Blumentisch. ∼-show, die Blumenausstellung. ∼-stalk, der Blumenstiel. ∼-vase, die Blumenvase. ∼-work, das (künstliche) Blumenwerk, die Blumenverzierung.

flow'ery, a. blumig; geblümt; blumenreich; bilderreich (v. der Rede). ∼ kingdom, China. * ∼-kirtled, a. im Blumenkleide.

flow'ing, **I.** p.a. fließend; schwungvoll; to go on ∼ly, fam. leicht, glatt von statten gehen; ∼ hope, mil. der verlorene Posten; ∼ sheets, pl. mar. fliegende Schoten; ∼-water, s. flood-tide; ∼ wit, der gewandte, anschlägige Kopf. **II.** s. das Fließen; die Flut. ∼**nĕss**, der Fluß (der Rede).

flowk, s. fluke, *A*. 1.

flown, p.p. s. to fly (to flee, to flow); * ∼ with, voll von.

Flŏx'y, für Flora (FN.).

flŭc'tu‖ănt [auch tˢŭ], a. schwankend.

to ∼**āte**, i. wogen, schwanken, auch fig.; unschlüssig sein. ∼**āting**, com. schwankend, veränderlich.

flŭctuā'tion [auch tˢŭ], das Wogen, Schwanken.

A. **flūe**, der Feuerzug, Rauchfang, die (Kamin-)Röhre. ∼'-faker, sl. der Schornsteinfeger.

B. **flūe**, der Flaum, die Flaumfeder; das Milchhaar.

flūĕl'lin, bot. der Ehrenpreis *(verontca)*.

flū'ency, das Fließende, der Fluß, die Geläufigkeit.

flū'ent, **I.** a. (∼ly, adv.) fließend; flüssig, geläufig (v. der Rede). ∼**nĕss**, s. fluency.

flŭff, fam. der Flaum; der Büschel.

flŭf'fy, a. flaumig, flockig, wollig, zottig.

flū'gelmăn, mil. der Flügelmann.

flū'id, **I.** a. flüssig; ∼ surface, der Wasserspiegel. **II.** s. der flüssige Körper; die Flüssigkeit. ∼**nĕss**, **flūĭd'ity**, der flüssige Zustand.

A. **flūke**, zo. 1. der Steinbutt *(rhombus maxĭmus)*; 2. (∼'-worm) der Egelwurm, Leberwurm *(distŏma hepatĭcum)*.

B. **flūke**, 1. mar. der Ankerflügel, die Ankerhand; 2. der Fuchs (beim Billard); sl. der (blinde) Treffer, Glücksfall.

flūme, die Mühlenschleuse, das Mühlengerinne; Am. der künstliche Wasserlauf (zur Erzwäsche).

flŭm'mery, 1. der Mehlbrei; 2. sl. das Geflunker, die Schmeichelei.

to flŭm'mox (**flŭm'mux**), t. sl. verblüffen; Am. i. nachgeben; den Geist aufgeben.

flŭmp, int. plumps! **to** ∼, i. plumpsen.

flŭng, s. to fling.

flŭnk, Am. sl. der Durchfall (beim Examen).

flŭnk'(e)y, 1. der (Livree-)Bediente, Lakai; 2. a) die Bedientenseele; der jämmerliche Wicht; b) Am. sl. der unerfahrene Gimpel. ∼**ĭsm**, die Bedientenhaftigkeit, Kriecherei.

flū'or, 1. der Fluß; ∼ **ăl'bus**, med. der weiße Fluß; 2. min. (∼-spar) der Flußspat.

flūorĕs'‖çençe, phys. die Fluorescenz, das Schillern. ∼**çent**, a. fluorescierend, schillernd, schimmernd, schwach leuchtend.

flūŏr'ic, a. chem. flußsauer; ∼ acid, die Flußsäure.

flū'orīde [auch īd], chem. das Fluorid, die Fluorverbindung.

flū'orĭne [auch ĭn], chem. das Fluor.

flūr'-bird, der Lockvogel.

flŭr'ry, 1. (of wind) der Windstoß; 2. fig. die heftige Bewegung, Aufregung, Unruhe. **to** ∼, t. fam. beunruhigen, aus der Fassung bringen; what has flurried your milk? fam. was hat dich so aufgeregt?

to flŭsh, **I.** i. 1. schnell u. heftig dringen od. schießen (wie das Blut in das Gesicht); 2. schnell kommen, herauf-, herausfahren; 3. schnell erröten, erglühen. **II.** t. 1. ausspülen; 2. a) plötzlich erröten machen; (freude)glühend machen; erhitzen; b) stolz erregen; beseelen; ∼ed [sht] with pride, stolzerfüllt.

flŭsh, **I.** a. 1. a) frisch, munter, kräftig, lebhaft, reif, üppig; b) heiter, hoffnungsvoll; c) aufgeblasen; d) erhitzt (vom Trinken); 2. überflüssig; reich (in, an); reichlich versehen (of, mit); ∼ of money (∼ of cash, sl. ∼ in the fob), flott, bei Gelde; 3. Am. freigebig, verschwenderisch (with, mit); 4. in gleicher Ebene liegend (with, to, mit); bündig (v. Zimmerarbeit). **II.** s. 1. a) der (plötzliche) Zufluß, die Flut; b) die Aufwallung; plötzlich aufsteigende Röte (im Gesicht); 2. die Fülle, der Überfluß; der Fluß (ununterbrochene Folge von Karten derselben Farbe); 3. die Blüte, Kraft (of life, des Lebens). ∼'-deck, mar. das glatte Deck (ohne Aufbau).

flŭsh'er, zo. der Neuntöter *(lanĭus collurio)*.

A. **flŭsh'ing**, das plötzliche Erröten.

B. **Flŭshing**, 1. Vlissingen (St.); 2. flushing (klein), ein wollener Stoff.

flŭsh'nĕss, die Frische 2c., s. flush, I. a.

to flŭs'ter, **I.** t. 1. durch Zutrinken berauschen, benebeln, erhitzen; ∼ed, p.a. bezecht; 2. aufregen, verwirren. **II.** i. aufgeregt sein; viel Lärm um nichts machen. ∼, s. fam. (vulg. **flŭsterā'tion**) die Aufwallung, Verwirrung.

flūte, 1. die Flöte; German ∼, die Querflöte; 2. arch. die Rinne, Kannelierung, Auskehlung; 3. die Fleute (holländ. Lastschiff).

to flūte, **I.** i. flöten. **II.** t. 1. arch. kannelieren, riefen, auskehlen. ∼'-player (**flū'tĭst**, **flū'ter**), der Flötenspieler, Flötist. ∼'-stop, das Flötenregister (einer Orgel). **flū'ted**, p.a. kanneliert; flötenartig.

flū'ting, arch. die Kannelierung, Schaftrinne; der gekerbte Rand (v. Münzen). ∼-machine, die Kanneliermaschine, Riffelmaschine).

to flŭt'ter, I. i. 1. a) flattern; zucken; b) flackern; c) wallen (vom Blute); 2. fig. a) sich unruhig umherbewegen; b) unschlüssig, verwirrt sein. II. t. 1. in flatternde, flackernde Bewegung, Wallung bringen; 2. fig. aufregen, beunruhigen, verwirren; auseinander scheuchen; in Verlegenheit bringen. ∼, **flŭt'tering**, 1. das Geflatter; die zitternde Bewegung, Schwingung; das Schwanken, Wallen; 2. fig. die Aufwallung, Unruhe; Verlegenheit, Verwirrung, Bestürzung.

flū'vial, **flūviăt'ic** (**flū'viatĭle**), a. Flüsse betr., zu Flüssen gehörig.

flŭx, I. s. 1. das Fließen, der Fluß; das Verfließen (der Zeit); 2. die Flut; ∼ and reflux, die Ebbe u. Flut; 3. a) der Ab- u. Zufluß, (Geld-)Umlauf; b) der veränderliche Zustand; 4. med. der (Aus-)Fluß, Abgang; Auswurf; Speichelfluß; to be in a ∼, den Speichelfluß haben; ∼ of women, der Monatsfluß; 5. chem. der Fluß, das Schmelzen (schmelzbarer Zustand); das Flußmittel. II. a. † im Flusse befindlich, veränderlich. to ∼, t. 1. in Fluß bringen, schmelzen; 2. med. † (durch Abführung) reinigen; den Speichelfluß erregen.

fluxā'tion, das Ab- u. Zufließen.

flŭx'ible, a. schmelzbar; (leicht) fließend. ∼**ness**, **flŭxibĭl'ity**, die Schmelzbarkeit.

flŭx'ion [flŭk'shun], 1. a) das Fließen, der Fluß; b) das Flüssigwerden, Schmelzen; c) med. der Fluß; 2. die Schwankung, Veränderung; 3. math. (bes. ∼s, pl.) die Fluxion. ∼**al**, ∼**ary**, a. die Fluxionen (Differentialrechnung) betr. ∼**ist**, der in der Fluxionslehre (Differentialrechnung) Erfahrene.

† **flŭx'ive**, a. fließend (v. Thränen).

to flȳ (flew, flown), I. i. 1. a) fliegen; stürzen, (dahin)schießen; money flies, das Geld fliegt (nur so), wird schnell ausgegeben; to let ∼, abschießen, losschießen; b) flattern, wehen; with ∼*ing* colours, mit fliegenden Fahnen, siegreich; mit Ehren; c) schnell losfahren, stürzen; to ∼ at (od. on) s.o., auf j. zuschießen; j. anfahren; j. anfallen, überfallen; to ∼ in (into) s.one's face, jm. zu Leibe gehen; j. grob beleidigen; jm. Trotz bieten; to ∼ in the face of facts, Thatsachen trotzen, ihnen nicht Rechnung tragen; to ∼ to arms, gleich zu den Waffen greifen; d) sich schnell verbreiten; a ∼ing rumour, ein allgemein verbreitetes Gerücht; e) (to ∼ off) abfallen; 2. a) fliehen; b) (v. der Zeit) eilen, (ent)fliehen, vergehen; c) ausgehen (v. Farben); 3. a) (durch Explosion) in die Luft fliegen; bersten, platzen; springen; to ∼ in (into, to) pieces, zerspringen, zerplatzen; b) (elastisch) fliegen, prallen; 4. to ∼ about, herumfliegen; mar. rasch umschlagen (vom Winde); sich verbreiten (v. Gerüchten); ruchbar werden. to ∼ asunder, auseinanderfliegen. to ∼ away, wegfliegen. to ∼ back, zurückspringen od. prallen; (v. Pferden) ausschlagen. to ∼ from, fliehen von, vor. to ∼ into a passion, in Zorn geraten, heftig werden. to ∼ off, davon gehen, fliehen; zurückgehen; schnell abfallen, abtrünnig werden; losgehen (v. Schießgewehren). to ∼ open, auffliegen (v. einer Thür). to ∼ out, (mit Heftigkeit v. der gehörigen Richtung) abweichen; flattern; (in Zorn) ausbrechen. II. t. 1. a) fliegen lassen; to ∼ a kite, einen Drachen steigen lassen; sl. einen Wechsel in Umlauf bringen, sich durch Wechsel Geld schaffen; b) (eine Flagge) aufziehen; c) (den Falken) loslassen, Jagd machen lassen (at, auf); d) sp. über etw. (z. B. Barrieren) leicht u. tadellos hinwegsetzen; 2. fliehen, meiden.

flȳ, I. s. 1. a) die Fliege; b) (artificial ∼) die künstliche Fliege (zum Angeln); 2. mech. das (kleine) Schwungrad, Schwungblatt; die Unruhe (einer Uhr); 3. mar. a) (∼ of a flag) die Länge (einer Flagge); b) (∼ of a compass) die Windrose; 4. der Mietwagen, die Droschke, das leichte Gefährt (einspännig, mit zwei Sitzen); double ∼, zweispänniges leichtes Fuhrwerk mit drei bis vier Sitzen; 5. Am. der Sumpf; 6. sl. a) der Schlag (beim Boxen); b) on the ∼, auf einer Vergnügungsfahrt od. Kneipfahrt begriffen; auf verschlagene, schelmische Weise. II. a. sl. schlau, gerieben, kundig.

flȳ'‖-about, die unruhige Person. ∼-away, I. a. (davon) flatternd, flüchtig. II. s. das Dreirad. ∼-bane, bot. die Pechnelke *(silēne armerĭa)*. * ∼-bitten, p.a. von Fliegen beschmutzt. ∼-blow, 1. das Fliegenei, der Fliegenschmutz; 2. das Schönpflästerchen. to ∼-blow, t. beschmeißen (wie Fliegen); ∼-blown, p.a. mit Fliegenschmutz befleckt. ∼-boat, das flache (holländ.) Flieboot. ∼-book, die Köbertasche (der Angler, mit künstlichen Fliegen). ∼-brush, der Fliegenwedel. ∼-case, die Flügeldecke (eines Insekts). ∼-catcher, zo. der Fliegenschnäpper *(muscicăpa)*.

flȳ'er, 1. s. flier; 2. sp. das (vorzügliche) Rennpferd; 3. mech. die Unruhe (an Uhrwerken); 4. arch. ∼s, pl. die gerade Treppe; 5. Am. com. die gewagte Spekulation.

to flȳ'‖-fish, i. mit Fliegen angeln. ∼-flap, der Fliegenwedel; die Fliegenklappe. ∼-honeysuckle, bot. die gemeine Heckenkirsche, das Beinholz *(lonicēra xylostēum)*.

flȳ'ing, I. pres.p. fliegend. II. s. 1. das Fliegen; 2. das Beizen; die Vogeljagd. ∼ an'gel, das auf den Schultern eines Erwachsenen stehende Kind. ∼-ar'my, das fliegende Lager. ∼-artil'lery, die leichte (od. reitende) Artillerie. ∼-bed'stead, die offene Wagenbude eines Trödlers. ∼-bridge, die fliegende Brücke. ∼-but'tress, arch. der Strebebogen. ∼-camp, das fliegende Lager. ∼-cat, zo. der fliegende Maki *(lemur volans)*. ∼(-)coach, der (alte) Eilwagen. ∼-drag'on, zo. die Flattereidechse *(draco volĭtans)*. ∼(-)Dutch'man, a) mar. der fliegende Holländer (Gespensterschiff); b) der besonders schnelle Eisenbahnzug, Blitzzug. ∼-fish, zo. der fliegende Fisch, Hochflugfisch *(exocœtus)*. ∼ gur'nard, zo. der Flatterfisch, Flughahn *(dactyloptĕrus)*. ∼-jib, mar. der Außenklüver; ∼-jib boom, der Außenklüverbaum. ∼-out', das Überstehen, Hervorragen. ∼(-)par'ty, das fliegende Corps. ∼(-)shot, der Schuß auf Vögel im Fluge. ∼-squir'rel, zo. das fliegende Eichhörnchen *(pterŏmys volucella)*. ∼ sta'tioner, der fliegende Buchhändler, Hausierer mit Flugblättern, Zeitungen; Verkäufer von Liedern u. Mordgeschichten. ∼ vis'it, der flüchtige Besuch.

flȳ'‖-leaf, das Ansetzblatt, Vorsetzblatt, der Schmutztitel (eines Buches). ∼-maggot, die Fliegenmade. ∼-man, der Lohnkutscher. ∼-net, das Fliegennetz. ∼-orchis, bot. das Fliegenkraut *(ophrys muscifēra)*. ∼-paper, das Fliegenpapier. ∼-powder, das Fliegenpulver (mit Arsenik). ∼-press, typ. die Schnellpresse. ∼-rail, der Schieber (eines Ausziehtisches). ∼-speck, der Fliegenschmutz. ∼-trap, bot. die Fliegenfalle *(dionæa muscipŭla)*. ∼-wheel, mech. das Schwungrad, Flügelrad.

F. M., für field-marshal.

fōal, das Füllen, Fohlen; with ∼, trächtig. to ∼, i. (ein Füllen) werfen. ∼'-foot, bot. s. colt's foot. ∼'-teeth, die Fohlenzähne (Milchzähne des Pferdes).

fōam, der Schaum. to ∼, I. i. schäumen; to ∼ with rage, vor Wut schäumen. II. t. to ∼ out, mit Wut herausstoßen. ∼'-beat, p.a. von den Wellen gepeitscht. ∼'-crested, p.a. mit einer Schaumkrone.

fōa'my, a. schaumig, schäumend.

to fŏb (∼bed, ∼bed), t. foppen, betrügen; † to ∼ off, hinhalten. ∼, s. die (kleine) Tasche; Hosentasche, Uhrtasche.

fō'cal, phys. a. den Brennpunkt betr.; ∼ distance, die Brennweite; ∼ point, der Brennpunkt; to bring into a ∼, od. to ∼ (∼led, ∼led), t. in den Brennpunkt einstellen; konzentrieren.

fō'cile, med. der Unterarm- od. Unterschenkelknochen; greater ∼, die Ellbogenröhre, od. das Schienbein; lesser ∼, die Speiche, od. das Wadenbein.

fō'cus (pl. fō'cī, fō'cuses), phys. der Brennpunkt. to ∼, (in den Brennpunkt) einstellen.

fŏd'der, 1. das (trockene) Futter; die (trockene) Fütterung, das Winterfutter; 2. das Fuder (Blei, v. 19½ bis 24 Ctr.). to ∼, t. 1. (mit trockenem Futter) füttern; 2. mar. (ein Leck) stopfen.

fŏd'derer, der Fouragierende.

fōe, * ∼'-man (pl. ∼men), der Feind. ∼'-like, a. feindesgleich, als Feind.

fœ'tal &c., s. fe….

fŏg, der (dicke) Nebel; in a ∼, verborgen; in Ungewißheit. to ∼ (over) (∼ged, ∼ged), t. umnebeln, verdunkeln. ∼'-bank, das Nebelland (die am Horizont aufsteigende Nebelschicht). ∼'-bell, mar. die Nebelglocke.

fŏ'gey, s. fogy.

fŏg'gage, unabgemähtes u. unabgeweidetes grobes Gras.

fŏg'g‖**iness**, die nebelige Beschaffenheit, Dichtigkeit (der Wolken), Dunkelheit. ∼**y**, a. (∼**ily**, adv.) 1. nebelig, dunstig, dunkel; 2. benebelt; betrunken.

fŏg'‖-horn, das Nebelhorn. ∼-rings, Nebelringe. ∼-signal, das Nebelsignal.

fō'gle, s. das bunte seidene Taschentuch.

fō'gy, der wunderliche alte Kauz; der pensionierte Offizier; die alte Schachtel. ∼**ism**, die Art alter Philister, Philisterhaftigkeit.

fōh! **fōgh**! int. pfui! hu!

foi'ble, I. a. † schwach. II. s. die Schwäche, schwache Seite.

1. **foil**, 1. a) das dünne Blech; b) die Folie; to be a ∼ (to), zur Folie dienen; 2. arch. (∼'**ing**) die Blattverzierung; das Laubwerk; der Nasenschwung (Teil

eines Nasenbogens zwischen zwei Nasen). ~ed arch, arch. der Nasenbogen.
B. **to foil**, t. überwinden, zu Boden werfen; zu schanden machen, vereiteln; von der rechten Spur abbringen; to be ~ed in one's plans, in seinen Plänen durchkreuzt werden. ~, s. **1.** a) die Niederlage, Schlappe; b) die Fehlbitte, der Korb; **2.** das Rappier; to play at ~s, rappieren, (mit dem Rappier) fechten.
foi'ler, der Vereitler.
foi'ling, sp. die Fährte des Rotwilds im Grase.
foil'||-stone, der falsche Edelstein. ~-tin od. tin'-~, das Blattzinn, Staniol.
† **to foin**, i. u. t. (im Fechten) (aus=)stoßen; stechen. ~, s. † der Stoß, Stich.
† **foi'son**, die Fülle, der Überfluß.
foist, der müffige Geruch; vulg. der Fiest.
to ~, **I.** i. müffig riechen; vulg. fiesten. **II.** t. etw. fälschlich od. trügerischerweise einschieben (in, into); etw. unterschieben (upon s.o., jm.); j. betrügen; a ~ed-up affair, eine Schwindelei.
fois'ter, der Fälscher.
fois'||**ty**, ~**tied** &c., s. fusty &c.
fold, **1.** a) die Falte; b) der Umschlag; c) der Falz; d) der (Thür=)Flügel; e) * die Windung (einer Schlange); f) * die Umarmung; **2.** das Mal (in Zahlen); a thousandfold, tausendfältig; **3.** a) die (Schaf=)Hürde, der Pferch; Schafstall; b) die Herde.
to fold (p.p. † fol'den), **I.** t. **1.** a) falten, (zusammen) legen; to ~ the sails, mar. die Segel auftuchen; b) falzen; c) aneinander fügen; d) to ~ one's arms, die Arme übereinander schlagen; **2.** (to ~ in) einschließen; (in one's arms) umarmen; **3.** (ein)pferchen, in Hürden einschließen; **4.** to ~ down, (ein Blatt) einschlagen. to ~ up, zusammenlegen. **II.** i. (in= od. aufeinander) passen, schließen (wie Thürflügel).
fol'dage, fold'-course, der Hürdenschlag; das Pferch=, Hürden= od. Triftrecht.
fol'der, **1.** der Falzer; das Falzbein (pa'per-~); **2.** die Lorgnette.
fol'derol! int. trallala!
fol'ding, das Falten; der Falz; ~ of a door, der Thürflügel. ~-bed, das Feldbett. ~-chair, der Klappstuhl. ~-door, die Flügelthür. ~-gate, das zweiflügelige Thor. ~-hat, der Klapphut. ~-ladder, die Klappleiter. ~-screen, der Bettschirm, die spanische Wand. ~-seat, ~-stool, s. ~-chair. ~-sight, das Klappvisier. ~-stick, das Falzbein. ~-ta'ble, der Klapptisch.
fold'less, a. ohne Falten.
fold'||-net, sp. das Schlagnetz. ~-yard, der (eingezäunte) Viehhof.
fole, s. foal.
folia'ceous [shus], a. bot. &c. blätterig; blattähnlich.
fo'liage, das Laub; Laubwerk; der Baumschlag. **to** ~, t. mit Laubwerk verzieren.
to fo'li||**ate**, t. **1.** zu Blättern schlagen; **2.** mit Folie belegen. ~**ate**, a., ~**ated**, p.a. blätterig; blattreich; ~ated gold, silver, das Blattgold, Blattsilber.
folia'tion, **1.** der Blätterwuchs; **2.** a) das Schlagen zu Blättern; b) das Belegen mit Folie; c) arch. die Verzierung mit Blätterschmuck, die Nasenbesetzung (eines Bogens).
fo'liat||**ure** [auch tˢụr], der blätterförmige Zustand.

fo'li||**o** (pl. ~s), **1.** das Folio; in ~, in Bogengröße; **2.** der Foliant; **3.** das Blatt, die Seite eines Buches. ~**ole** (**foli'olūm**), bot. das Blättchen. ~**o-mort'**, a. herbstblätterfarben, hellbraun. ~**ous**, a. **1.** (~**ose**) beblättert; blattreich; **2.** blattartig, dünn.
folk (gew. pl. ~s), das Volk, die Leute; gentle ~s, vornehme Leute. ~'-land, law, der Laßboden, das niedere Lehngut. ~'-lore, Volkssagen. † ~'-mote, die (altsächsische) Volksversammlung. ~'-song, das Volkslied.
Folke'stone, Seestadt südwestl. v. Dover.
fol'licle, **1.** bot. die Balgkapsel, der Fruchtbalg; **2.** med. der Drüsenbalg; Eitersack.
follic'ul||**ar**, ~**ated**, ~**ous**, a. balgartig.
to fol'low, **I.** t. **1.** a) jm. folgen, nachfolgen; nachgehen; to ~ one's nose, der Nase nach, geradeaus gehen; to ~ the hounds, sp. auf die (Fuchs=)Jagd gehen; to ~ the track, (beim Fahren) das Geleise halten, spuren; ~ my leader, Spiel, bei dem alle in einer Reihe dem Vordersten folgen u. alles nachmachen müssen; b) j. begleiten; c) j. (etw.) verfolgen (auch mit den Augen); d) bibl. suchen; **2.** (der Zeit nach) folgen; später kommen; **3.** a) nachahmen; zu erreichen suchen; to ~ suit, (beim Kartenspiel) richtig bedienen, Farbe bekennen; fig. einem Beispiele folgen, es ebenso machen, etw. mitmachen; b) nachkommen (einer Vorschrift, einem Befehle); befolgen, beobachten; **4.** jm. anhangen, dienen; folgen, gehorchen; **5.** (dem Gedankengange js.) folgen, j. genau verstehen; **6.** (einem Geschäft) obliegen, (ein Geschäft) treiben; to ~ the arts (arms), sich den Künsten (dem Militärstande) widmen; to ~ the law, Jura studieren; vor Gericht klagen; **7.** to ~ out, etw. durchsetzen. to ~ up, etw. verfolgen; (with s.t.) etw. sofort, sogleich hinzusetzen, folgen lassen. to ~ on, fortfahren, beharren (in). **II.** i. **1.** folgen (from, aus); as ~s, folgendermaßen; **2.** sich ergeben, sich folgern lassen; (als Wirkung einer Ursache) folgen; hence it ~s, daraus folgt; that does not ~, das ergiebt sich (daraus) nicht.
fol'lower, **1.** der Gefolgsmann, Untergeordnete; **2.** a) der Begleiter, Gefährte; b) fam. der Liebhaber, Liebste; no ~s allowed, man verbittet sich jeden Anhang (der Dienstmädchen); **3.** a) der Nachfolger; Anhänger; Schüler, Nachahmer; b) ~s, pl. (od. **fol'lowing**) das Gefolge, der Anhang.
fol'ly, **1.** a) die Thorheit, Narrheit; b) die (Geistes=)Schwäche; c) die thörichte Handlung; **2.** † die Ausschweifung, Lust.
to foment', t. **1.** bähen, erwärmen; **2.** hegen, pflegen; nähren; **3.** (Schlimmes) anstiften, erregen.
fomenta'tion, **1.** a) die Bähung; b) das Bähungsmittel, der warme Umschlag; **2.** die Anregung.
fomen'ter, der Unterhalter, Anstifter.
fond, a. (~ly, adv.) **1.** † thöricht, närrisch; **2.** * thörichterweise geschätzt; geringfügig, eitel; **3.** a) zärtlich, liebreich, allzu nachsichtig; b) (of, † on) eingenommen (für), verliebt, vernarrt (in); to be ~ of, gern haben, lieben. † **to** ~, i. (on) verliebt sein in.
to fon'dle, **I.** t. zärtlich behandeln, hätscheln, liebkosen; verzärteln. **II.** i. s. to fond.

fond'||**ler**, der Hätscheler &c., vgl. to fondle. ~**ling**, **I.** p.a. zärtlich. **II.** s. der Liebling, das Schoßkind. ~**ness**, **1.** † die Thorheit; **2.** a) die Liebe, Zärtlichkeit; b) (for, † to) die Verliebtheit (in); Vorliebe (für).
font, **1.** a) der Taufstein, das Taufbecken; to hold at the ~, über die Taufe halten; b) cath. das Weihbecken; **2.** (od. fount) typ. der (Schrift=)Guß.
fon'tal, a. zu einer Quelle gehörig.
fon'tanel, med. die Fontanelle.
food, das Futter; die Speise, Nahrung; auch fig. ~ for the mind, geistige Nahrung; ~ for powder, Kanonenfutter. ~'-stuffs, com. Nahrungsstoffe.
food'||**ful**, a. nährend. ~**less**, a. nahrungslos, unfruchtbar.
fool, **1.** a) der Thor, Narr, Idiot; die Närrin; to make a ~ of s.o., j. zum Narren haben; to make a ~ of o.s., sich lächerlich machen; vgl. to beg, 1, c; to be but a ~ to, nichts sein im Vergleich mit; to be put in the ~s' corner, (in der Schule) in die Ecke gestellt werden; b) bibl. der Gottlose; c) * das Närrchen (kosend); **2.** der (Schalks=)Narr, Hanswurst; (king's ~) der Hofnarr; to play the ~, Possen treiben. **to** ~, **I.** i. den Narren machen, Possen treiben. **II.** t. **1.** zum Narren haben, äffen; **2.** bethören; **3.** betrügen (out of, um); to ~ away, unnütz verschwenden. * ~-begged, p.a. dumm, vgl. to beg, 1, c; * ~-born, p.a. närrisch von Geburt an.
foo'lery, **1.** die Thorheit, Narrheit; **2.** die Posse.
fool'hard||**iness**, die Tollkühnheit; Dummdreistigkeit. ~**y**, **I.** a. (~**ily**, adv.) tollkühn; dummdreist.
foo'lish, a. (~**ly**, adv.) **1.** a) thöricht, närrisch, unklug, albern; b) bibl. gottlos; **2.** läppisch, possenhaft. ~**ness**, die Thorheit, Narrheit; Narrensposse.
fool's'||-cap, **1.** die Narrenkappe; **2.** (gewöhnliches) Schreibpapier, *pro-patria*-Papier (16½ × 13¼ inches). ~-errand, der vergebliche Gang, Fleischergang, Aprilgang. ~-head, das Narrenzeichen. ~-paradise, das Narrenparadies, Schlaraffenland; to bring od. lead s.o. into a ~-paradise, jm. falsche Hoffnungen machen. ~ mate, das Schäfermatt (im Schach, nach wenigen Zügen). ~-parsley, bot. die Hundspetersilie *(æthūsa cynapium)*.
fool'-stones, bot. das Knabenkraut *(orchis)*.
foot (pl. feet, als Maßbezeichnung oft foot), **1.** a) der Fuß (auch fig.); * my ~ my tutor? will das Ei klüger sein als die Henne? at ~'s pace, im Schritt; * to cross s.one's ~, jm. in den Weg treten; feet foremost, die Füße voran, auf der Totenbahre; to put one's ~ down, (energisch) auftreten (auch fig.); vgl. best; to set ~ on land, das Land betreten; take ~ in hand, nimm die Beine in die Hand, lauf zu; to tread under ~, mit Füßen treten; on ~, zu Fuße; auf den Beinen; im Werke; to set on ~, in Gang bringen, ins Werk setzen; to keep on ~, im Gange erhalten; to travel by Mr. Foot's horse, auf Schusters Rappen reiten; b) der Schuh (an einem Stiefel); der Füßling, die Socke (an einem Strumpfe); c) der Fuß (Längenmaß v. 12 inches = 0,30479 m); not to stir a ~, sich nicht einen Fuß weit

bewegen; d) der (Vers=)Fuß; **2.** a) das Untere, (Stamm=)Ende (eines Baumes ꝛc.); b) die untere Fläche; der Grund; c) die Basis (Linie), der Fuß (eines Berges, einer Säule); at the ~ of, am Fuße von; d) der Fußpunkt; e) das untere Ende (einer geschriebenen ꝛc. Seite ꝛc.); com. at ~ of the present, am Schlusse dieses (v. Briefen, Rechnungen ꝛc.), hier unten; **3.** der Bodensatz (v. Öl u. a. flüssigen Dingen; im pl. foots); **4.** der Stand, die Lage, Beschaffenheit (~ing); **5.** (coll., mit dem Verb im pl.) das Fußvolk, die Infanterie. **to ~, I.** i. **1.** fam. (gew. to ~ it): a) tanzen, trippeln, springen; b) zu Fuße gehen; **2.** Am. sich belaufen (to, auf). **II.** t. **1.** den Fuß setzen (auf, in), fußen auf, (mit dem Fuße) betreten; to be ~ed, festen Fuß fassen; **2.** mit dem Fuße (fort)stoßen; **3.** (v. Raubvögeln) packen; **4.** (Strümpfe) anstricken; **5.** bes. Am. a) (to ~ up) summieren (Zahlen); b) sl. to ~ a bill, eine Rechnung durch Bürgschaft übernehmen, bezahlen.

fŏŏt'‖-artil'lery, die Fußartillerie. ~-ball, **1.** der Fußball (hohler Lederball, der mit den Füßen gestoßen wird); **2.** das Fußballspiel. ~-bands, pl. das Fußvolk. ~-bath, **1.** das Fußbad; **2.** die (schuhförmige) Badewanne. ~-board, (an Kutschen) das (hintere) Fußbrett (für Bediente). ~-boy, der Laufbursche. ~-bridge, die Brücke (für Fußgänger), der Steg. ~-cloth, **1.** der Fußteppich; **2.** * die Pferdedecke, Schabracke. ~-cush'ion, das Fußkissen.

fŏŏt'ed, p.a. (in Zss.) mit ... Füßen, ...=füßig; four-~, vierfüßig; clo'ven-~, zweihufig, mit gespaltenen Klauen.

fŏŏt'er, fam. der Stoß mit dem Fuße.

fŏŏt'‖-fall, **1.** das Stolpern, der Fehltritt; **2.** s. ~-step. ~-fight, das Gefecht zu Fuße. ~-guards, pl. die Fußgarde. ~-halt, vet. die Lähme (Schafkrankheit). ~-hold, **1.** das, worauf man mit Sicherheit treten kann, der Raum für die Füße, Platz zum Stehen; **2.** fig. die Stütze, der Halt. ~-hooks, s. futtocks. † ~-hot, adv. schnurstracks.

fŏŏt'ing, **1.** † a) die Fußtritte; der Gang, Schritt, Tritt; b) der Tanz; **2.** a) der Grund, Boden (Raum) für den Fuß; der Halt; to get a ~, festen Fuß fassen; sich niederlassen; to lose ~, ausglitschen; mind your ~, geben Sie acht, wohin (wie) Sie treten; to pay one's ~, seinen Einstand (sein Antrittsgeld) bezahlen; b) der Fußboden; das Getäfel; c) die Stütze, der untere Teil; der Grund, die Basis; **3.** die Errichtung, Niederlassung; **4.** der Stand, Zustand, die Lage, Beschaffenheit; on the same ~, on a ~ of equality, auf gleichem Fuße, in demselben Zustande; upon a solid ~, auf solidem (festem) Fuße; I am on a good ~ with him, ich stehe auf gutem Fuße mit ihm, stehe mich gut mit ihm; **5.** (~-lace) glatter Spitzengrund (zum Einsatz).

fŏŏt'less, a. fußlos.

fŏŏt'‖-lick'er, * der Speichellecker. ~-lights, die Prosceniumslampen (Lampenreihe vor der Bühne); before the ~-lights, auf der Bühne.

fŏŏt'‖**ling,** das Füßchen. ~**man** (pl. men), **1.** der Fußgänger; **2.** der Fußsoldat, Infanterist; **3.** a) der Läufer; b) der Bediente; **4.** (in der Küche) ein Gestell, worauf der Toast ꝛc. am Feuer warm erhalten wird. ~**manship,** die Fertigkeit od. Ausdauer im Marschieren (Laufen).

fŏŏt'‖-mark, die (Fuß=)Spur. ~-muff, der Fußsack. ~-note, die Fußnote (unter dem Text). ~-pace, **1.** der langsame, gewöhnliche Schritt; **2.** der Absatz (an einer Treppe), Ruheplatz; **3.** die Estrade am oberen Ende eines Speisesaals. ~-pad, der Straßenräuber (zu Fuß). ~-pas'sage, ~-path, der Fußpfad. ~-pas'senger, der Fußreisende. ~-pave'ment, der gepflasterte Fußweg, Bürgersteig, das Trottoir. ~-peo'ple, die Fußgänger. ~-post, ~-post'-boy, der Postbote. ~-print, die Fußstapfe, Spur. ~-race, der Wettlauf, das Fußrennen. ~-room, s. ~-hold. ~-ropes, pl. mar. die Pferde (Taue unterhalb der Rahen, auf denen Matrosen stehen, wenn sie Segel fest od. los machen). ~-rot, vet. die Fußfäule (Schafkrankheit). ~-rule, der Maßstab v. 12 Zoll (1 Fuß). ~-shack'les, pl. die Fußschellen. ~-sol'dier, der Fußsoldat. ~-sore, a. mit wundgelaufenen Füßen, an den Füßen wund. ~-stalk, bot. der Blattstiel. ~-stall, der Steigbügel an einem Frauensattel. ~-step, **1.** die Fußstapfe, Spur; **2.** typ. der Antritt (unter der Presse). ~-stool, der Fußschemel; Am. sl. die Erde (vgl. Jesaia 66, 1). * ~-stooled, a. mit einem Fußschemel versehen. ~-stove, ~-war'mer, die Feuerkieke, der Fußwärmer. ~-valve, das Bodenventil, Grundventil. ~-way, der Fußweg, das Trottoir.

fōō'zle, fam. der langweilige alte Kerl.

fōōz'lified, mar. sl. besoffen.

fōōz'ling, p.a. fam. dudelig, langweilig.

fŏp (dim. ~'ling), der (unbedeutende) Geck, Narr, Laffe, Zieraffe. † ~'-doo'dle, der Gefoppte, Narr.

fŏp'‖**pery,** **1.** die Thorheit, Narrheit; **2.** der eitle, alberne Gebrauch; **3.** das eitle Gepränge, der Tand, Flitterstaat. ~**pish,** a. (~**pishly,** adv.) närrisch, albern, läppisch, geckenhaft, eitel (in Kleidung u. Manieren). ~**pishness,** die Narrheit, eitles, geckenhaftes Wesen.

fŏr, I. prp. für; **1.** a) (Ausdehnung) ~ many miles, viele Meilen weit; b) (Zeitdauer) ~ a year, ein Jahr lang (v. der Vergangenheit); auf ein Jahr (v. der Zukunft); ~ a while, auf einige Zeit; ~ ever, auf immer; ~ days (together), Tage lang (hintereinander); ~ three days in succession, drei Tage hintereinander; ~ the time to come (~ the future), künftig; ~ life, auf Lebenszeit; ~ good, auf immer, gänzlich; endgültig; s. good; c) (Zeitpunkt) ~ the end of this month, com. per Ultimo dieses; d) ~ the first time, zum erstenmal; ~ (this) once, dieses (eine) Mal; once ~ all, ein für allemal; **2.** für, statt, anstatt (v. Stellvertretung, Ersatz, Preis); a) eye ~ eye, tooth ~ tooth, Auge um Auge, Zahn um Zahn; b) für (statt vor); step ~ step, Schritt für Schritt; c) (vom Einsatz beim Wetten ꝛc.) there he is, ~ hundred pounds [d. i. I'll lay a wager ...]; d) to serve ~, dienen als; to take s.o. ~ another, j. (fälschlich) für einen anderen halten; to take ~ granted, annehmen (daß etw. so ist); als selbstverständlich annehmen; I hear ~ certain, ich erfahre als gewiß; they left him ~ dead, man ließ ihn als tot zurück; * a pestilence on him ~ a mad rogue, die Pest hole ihn, den tollen Esel! **3.** für (zum Vorteil, zum Besten, im Interesse); he lives ~ his children, er lebt für seine Kinder; ~ your life, wenn dir dein Leben lieb ist; not ~ my life, (nicht) und wenn es mein Leben kostete; bei Leibe nicht; not ~ the world, nicht um die Welt; to be ~ s.t., 1. für etw. sein, es halten mit; 2. dienen zu, förderlich sein; it is ~ man's health, es dient zur Gesundheit des Menschen; there was nothing ~ it, es half nichts, es blieb nichts übrig (but, als); **3.** a) bestimmt sein zu od. für; 'tis not ~ me, es kommt mir nicht zu; there's a fellow ~ you, das ist (einmal) ein Kerl! b) etw. vorhaben; what are you ~? wofür entscheiden Sie sich? **4.** a) für, nach (einem Ziele), zu (einem Zwecke); b) um (einen Preis u. Lohn); to struggle ~ victory, um den Sieg kämpfen; to sail (start) ~, segeln (aufbrechen, abreisen) nach; to go (out) ~ a walk (a stroll &c.), spazieren gehen; to go ~ a drive, spazieren fahren; now ~ them! nun [eigtl. auf sie los!] mögen sie kommen! jetzt gilt's! c) für (einen Preis), zu (einem Preise); ~ how much? wie teuer? **5.** in betreff, in Ansehung, was ... anlangt; he is tall ~ his age, er ist groß für sein Alter; (as) ~ me, was mich betrifft; ~ aught I know, soviel ich weiß; I, ~ my part, I ~ one, ich für meine Person; ~ the matter of that, was das anlangt; ~ all the world like (as if), genau wie, nicht um ein Haar anders als ob ꝛc.; **6.** a) aus (einem Grunde), wegen (einer Ursache); what ~? weswegen? what did you do it ~? weswegen hast du es gethan? he is proverbial ~ ..., er ist zum Sprichwort geworden wegen ...; ~ some purpose, zu einem (bestimmten) Zweck; ~ the sake of, um ... willen; ~ God's sake, um Gottes willen; Am. gründlich, ordentlich; solide; were it not ~ you (but ~ you), wenn Sie nicht wären; were it not ~ that, wenn das nicht wäre; ~ instance (~ example), zum Beispiel; ~ fear, aus Furcht; ~ want of, aus Mangel an; ~ joy, vor (aus) Freude; b) ~ to mit Inf., † st. des einfachen to (= in order to); **7.** ungeachtet, trotz; he will do it ~ all you, euch allen zum Trotz; ~ all that, trotz alledem; **8.** (im Ausruf) (fie) ~ shame! (über) die Schande! pfui, schäme dich! ~ God-a-mercy, um Gotteslohn; umsonst; ~God's (Heaven's) sake, um Gottes (des Himmels) willen; ~ the love of God! um (der Liebe) Gottes willen! o ~ (a friend)! o hätte ich doch! o wäre doch! **II.** c. **1.** ~ that, † a) aus dem Grunde daß, weil; b) dafür daß; c) damit (daß); **2.** denn; **3.** ~ all (~ all that), † trotz (alle)dem, daß; ~ why? fam. 1. denn warum? 2. weil.

fŏr'age, **1.** a) das Ausgehen auf Nahrung; mil. Fouragieren; b) der Fouragier= (auch Raub=)Zug; **2.** der Mundvorrat, die Lebensmittel, die Fourage, das (Vieh=, bes. Pferde=)Futter. **to ~, I.** i. **1.** a) auf Nahrung (Raub, Beute) ausgehen, umherschweifen; b) * sich weiden, sättigen; **2.** bes. mil. (Pferde= ꝛc.) Futter (ein)holen, fouragieren. **II.** t. **1.** plündern; **2.** mit Futter versehen. ~-cap, mil. die Feldmütze.

fŏr'ağẹr, 1. der auf Nahrung Ausgehende; mil. der Fouragierer; 2. der Verheerer.
fŏr'ağing, das Fouragieren. ~-cap, s. forage-cap. ~-party, das Fouragierungskommando.
fọrā'mẹn (pl. fọrăm'ịnā), das Loch.
fọrăm'ịn‖ātẹd, p.a. mit (kleinen) Löchern od. Öffnungen versehen. ~**oŭs**, a. löcherig.
fŏrạṣmŭch' as, c. insofern.
fọrāy' [fŏr'ā], s. forray.
fọrbăd(e)', s. to forbid.
to fọr‖beăr' (pret. ~bōre' [auch ö], † ~bāre; p.p. ~bōrne' [auch ö], † ~bōrn [auch ö]), I. i. (mit inf.) 1. aufhören, ablassen; 2. sich enthalten, freiwillig unterlassen; 3. warten, Geduld haben; geduldig sein, nachsehen. II. t. 1. vertragen, dulden; 2. (ver)meiden; unterlassen, abstehen von; I cannot ~bear' observing, ich kann nicht umhin zu bemerken; 3. schonen, dulden; 4. zügeln; to ~bear' o.s., sich enthalten.
fọrbeā'rẹr, der Unterlasser, Meider 2c., vgl. to forbear.
fọrbeā'r‖ançe, 1. die Vermeidung, Unterlassung, Enthaltung (of, from, von); 2. die Enthaltsamkeit, Selbstbeherrschung; 3. die Duldung, Geduld, Langmut, Schonung, Milde, Nachsicht; ~ance is not acquittance, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben. ~**ant**, a., ~**ing**, p.a. geduldig, langmütig.
Fŏrbeṣ [bṣ], e-Fam.N.
to fọr‖bĭd' (pret. ~băd[e]', ~bĭd'; p.p. ~bĭd'dẹn, ~bĭd'), t. 1. verbieten, untersagen; 2. zurückhalten, hindern, verhindern, verhüten; God ~bid, Gott behüte! das sei fern!
fọrbĭd'd‖ançe, das Verbot. ~**ẹn**, p.a. verboten, unerlaubt; ~en fruit, bibl. die verbotene Frucht; bot. der Pompelnußbaum *(citrus decumāna)*. ~**ẹr**, der Verbieter, Untersager 2c., vgl. to forbid. ~**ing**, I. p.a. abstoßend, widerwärtig. II. s. das Verbot, die Verhinderung.
to fọrbōde', s. to forebode.
fọr‖bōre', ~**bōrne'** [auch ö] &c., s. to forbear.
† **fọrbȳ(e)'**, I. prp. an ... vorbei, über ... hinaus. II. adv. 1. vorbei; 2. überdies, obendrein; 3. (auch a.) außerordentlich.
fōrçe [auch ö], 1. a) die Kraft, Stärke, Gewalt, Macht; brute ~, die rohe Gewalt; ~ of arms, die Waffengewalt; muscular ~, die Muskelkraft; † no ~ for that, es liegt nichts daran, macht nichts aus; to hunt at ~, sp. eine Parforcejagd halten; b) phys. die Kraft; component ~, die Komponente; resultant ~, die Resultante; ~ of gravity, die Schwerkraft; parallelogram of ~ṣ [sẹṣ], das Parallelogramm der Kräfte; c) die Gewalt, Vergewaltigung, der gewaltsame Zwang; by main ~, mit aller Kraft; by open ~, mit offener Gewalt, gewaltsam; to put ~ on (od. upon) (s.o., jm.) Gewalt anthun; 2. a) die Kriegsmacht, Seemacht; in full (great) ~, in voller (militärischer) Machtentfaltung; fam. in high ~, in voller Glorie; b) ~ṣ [sẹṣ], pl. Truppen; c) die (gesamte) Macht, Mannschaft; the ~ (police-~), die Schutzmannschaft, Polizei; 3. law, die Gesetzeskraft, Gültigkeit; in ~, in Gültigkeit; to be of ~, bindend sein; to put in ~, in Anwendung od. Ausführung bringen; in full ~ and virtue, in voller Kraft; 4. der Nachdruck; die (richtige) Bedeutung (eines Wortes 2c.); 5. der Zwang, die Not; das Schicksal; † ~ perforce, mit (voller) Gewalt, gewaltsamerweise, notgedrungen.
to fōrçe [auch ö], I. t. 1. (zu etw.) zwingen, nötigen; 2. a) überwältigen; b) jm. Gewalt anthun; j. (mit Gewalt) berauben 2c.; c) notzüchtigen, schänden; d) fig. (den Wortsinn 2c.) auf gezwungene Art deuten; 3. a) (mit Gewalt) treiben, pressen; to ~ a ship (over a shoal by crowding her sails), mar. ein Schiff (durch Beisetzung vieler Segel über eine Bank) arbeiten; b) jm. zusetzen, j. (an)treiben; c) (Pflanzen) zeitigen, treiben; 4. (seine Kräfte) anstrengen; 5. erzwingen; erpressen, (mit Nachdruck) durchsetzen; to ~ a trade, Kunden pressen, viel Kundschaft an sich zu ziehen suchen; to ~ one's way out of, mit Gewalt heraus- od. hervorbrechen aus; 6. erobern, erstürmen; sprengen; durchbrechen, erbrechen; to ~ open, aufbrechen; 7. † mit Truppen besetzen; 8. (= to farce) (Fleisch) farcieren; 9. to ~ wine, Wein verstechen (durch künstliche Mittel als abgelagert erscheinen machen); 10. to ~ along, vorwärts treiben; mit fortreißen, hinreißen. to ~ away, wegtreiben; wegreißen. to ~ back, zurücktreiben, zurückschlagen. to ~ down, hinunter treiben od. stoßen. to ~ forward, vordrängen, vorwärts stoßen. to ~ from, 1. (jm. etw.) abdringen, abpressen; 2. verbreiten (aus). to ~ in, into, hineintreiben, -stoßen, -schlagen; to ~ o.s. in (upon), sich (hin-) eindrängen (bei), sich aufdrängen. to ~ on, weiter treiben. to ~ out, 1. heraustreiben, herauspressen; 2. s.t. from s.o., etw. v. jm. erpressen, jm. etw. abdringen, abzwingen; 3. (of) a) vertreiben (aus), herauszwingen; b) herausbrechen. to ~ upon, 1. (jm. etw.) aufdringen, aufzwingen; 2. (etw. v. jm.) erzwingen, (etw. bei jm.) durchsetzen. II. i. † 1. a) Gewalt brauchen; b) sich nachdrücklich bemühen; 2. (of s.t., auf etw.) Gewicht od. Wert legen, sich (um etw.) kümmern.
forced [p.p. fōrst (auch ö), p.a. fōr'sẹd (auch ö)], **fōr'çẹdly** [auch ö], adv. 1. erzwungen; ~ loan, die Zwangsanleihe; ~ march, der Eilmarsch; ~ put, der Notfall; 2. fig. gezwungen; gekünstelt, unnatürlich (vom Stil).
fōr'çẹdnĕss [auch ö], die Gezwungenheit, das Gekünstelte.
fōrçe'‖fụ̈l [auch ö], a. 1. gewaltig, mächtig, kräftig, stark; 2. gewaltsam, ungestüm. ~**lĕss**, a. 1. kraftlos, schwach, unvermögend, machtlos; 2. ungültig.
fōrçe'[auch ö]‖-meat, das gehackte Fleisch zum Füllen, Füllsel; ~-meat ball, das Fleischklößchen. ~-pump, mech. die Druckpumpe.
fŏr'çẹps, bes. med. die Zange.
fōr'çẹr [auch ö], 1. der, die, das Zwingende, Treibende 2c., vgl. to force; der Überwältiger; 2. mech. der Kolben einer Druckpumpe.
fōr'ç‖ịble [auch ö], a. (~**ịbly**, adv.) 1. stark, mächtig; wirksam; kräftig, gewaltig; 2. a) heftig; b) gewaltsam (v. Mitteln); adv. mit Gewalt; 3. durchdringend, stark (v. Gerüchen 2c.); 4. eindringlich, überzeugend, zwingend (v. Worten, Beweisgründen 2c.); 5. erzwungen. ~**ịblenĕss**, 1. die Stärke, Mächtigkeit 2c.; 2. die Gewaltsamkeit.
fōr'çing[auch ö]‖-house, das Treibhaus. ~-pump, die Druckpumpe. ~-valve, das Druckventil.
fōr'çịp‖ạl, a. 1. mit Zangen od. Scheren versehen; 2. (~**ātẹd**) zangenförmig.
fōrçịpā'tion, das Zwicken mit glühenden Zangen (ehem. Strafe).
to fọrclōṣe', s. to foreclose.
fōrd [auch ö], die Furt; * der Strom, Fluß; never praise a ~ till you get over, prv. man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. **to** ~, t. (eine Furt) passieren, durchwaten.
fōr'dạble [auch ö], a. durchwatbar, untief. ~**nĕss**, die Durchwatbarkeit, seichte Beschaffenheit; die seichte Stelle.
fōr'dạğe [auch ö], das Fährgeld.
† **to fọrdō'** (s. to do), t. 1. vernichten, zu Grunde richten; umbringen; 2. überwältigen.
fōre [auch ö] ('fore), † fam. für before (afore), I. adv. 1. vorn; ~ and aft, mar. vorn u. hinten, von vorn nach hinten (d. i. die ganze Schiffslänge hindurch); 2. vorher, zuvor. II. a. (der, die, das) vordere. III. s. der od. das Vordere, Vorderteil; der Vordergrund; to the ~, a) voran, obenan (am Ruder, auf dem Damme 2c.); b) auf dem Platze, zur Stelle, zur Hand, zugegen; vorhanden, (noch) am Leben; vorrätig, übrig; c) to the ~, zur Aushülfe, erfreulicherweise 2c.; to come to the ~, zum Vorschein od. herbeikommen; ins Spiel kommen, die Oberhand gewinnen; Stellung (in der Welt) gewinnen. IV. prp. vor; ~ Heaven, im Angesichte des Himmels, beim Himmel! ~ me, bei meiner Seele! V. c. bevor.
to fōre[auch ö]‖(-)admon'ish, t. vorher warnen. to ~-advise', t. (jm.) vorher raten; warnen. to ~-allege', t. vorher erwähnen. to ~-appoint', t. vorher bestimmen. ~-appoint'ment, die Vorherbestimmung. to ~-arm', t. vorher, zum voraus bewaffnen; ~-armed', p.a. fig. gewappnet. ~'-arm, der Vorderarm, ~'-belief, der frühere Glaube.
to fōre[auch ö]‖**bōde'**, t. 1. vorher verkünd(ig)en, weissagen, vorbedeuten; 2. ahnen. ~**bō'dẹr**, 1. der Verkünder, Weissager; 2. der Ahnende. ~**bō'ding**, ~**bōde'mẹnt**, 1. a) die Vorherverkündigung; b) die Vorbedeutung, das Vorzeichen; 2. die Ahnung.
fōre'[auch ö]‖-body, 1. der Vorderleib; 2. das Vorderschiff. ~-boot, der Vorderkasten (unter dem Fußbrett des Kutschers). ~-bow, der Sattelknopf. ~-bow'line, mar. die Fockbulien. ~-brace, mar. die Fockbrasse. ~-cab'in, mar. die vordere Kajüte.
to fōre[auch ö]‖**cäst'** (s. to cast), t. u. i. 1. vorher entwerfen, einrichten, abmessen; 2. vorher überlegen, bedenken, planen; vorhersehen. ~'**cäst**, 1. die Vorsicht, der Vorbedacht; 2. der Plan; 3. die Aussicht; das voraussichtlich Eintreffende. ~**cäs'tẹr**, der Vorherbedenkende; Planmacher. ~**cäs'ting**, p.a. (~**cäs'tingly**, adv.) 1. vorbedächtig; 2. Pläne machend; 3. in Aussicht stellend.
fōre'căstle [auch ö], mar. die Back (ein über dem Oberdeck im Vorderteile des Schiffes aufgerichtetes Halbdeck). ~-crew, ~-men, **fōre'căstlẹrṣ** [auch ö], pl. die Backsposten (Matrosen, die ihren Posten auf der Back haben).

fōre[auch ö]||-cho'sen, p.a. vorher erwählt; ~'-cited [od. ~-ci'ted], p.a. vorher angeführt, oben erwähnt.

to fōreclōse' [auch fōr], t. 1. von etw. ausschließen; hindern, hemmen; 2. law, gerichtlich ausschließen, präkludieren; to ~ a mortgage (eig. a mortgager), ein Pfand für verfallen erklären.

fōreclō'sure [zhur, auch fōr], 1. die Ausschließung, Hemmung; 2. law, die Rechts-Ausschließung, Präklusion; ~ of a mortgage, die Verfallserklärung, der Verfall des Rechtes ein verpfändetes Grundstück einzulösen.

fōre'[auch ö]||-course, s. ~-sail. ~-court, der Vorhof.

to fōre[auch ö]||**dāte'**, t. vor- od. voraus datieren. **~'dĕck**, mar. das Vorderdeck. **to ~deem'**, t. im voraus erkennen (als). **to ~design'** [od. zīn'], t. vorher entwerfen, bestimmen. **to ~detẽr'mine**, t. vorher bestimmen, vorher beschließen. **to ~dō'**, s. to fordo. **to ~doom'**, t. 1. im voraus verurteilen; 2. durch Schicksalsspruch 2c. vorherbestimmen, ausersehen. **~'doom**, die Vorherbestimmung.

fōre'[auch ö]||-door, die Vorderthür. † ~-elders, pl. die Voreltern. ~-end, das Vorderende, Vorderteil.

fōre[auch ö]||**'fäthers** [od. ~fä'thers], pl. die Vorfahren, Ahnen; ~'fathers' day, Am. der 21. Dezember (Landungstag der ersten Ansiedler in Neu-England). **~'feeling**, das Vorgefühl. **to ~fĕnd'**, t. 1. abwenden, abwehren, verhüten; 2. bewahren, behüten; beschützen, sichern; 3. verbieten; God ~fend (it)! verhüte es Gott!

fōre'-finger [auch ö], der Zeigefinger.

to fōre[auch ö]||**flow'**, t. voraus- od. voranfließen. **~'foot**, der Vorderfuß; sl. die Hand.

fōre'[auch ö]||-front, die Vorderseite. ~-game, 1. der erste Entwurf; 2. das Vorspiel.

to fōre[auch fōr]||**găth'er**, s. to forgather. **to ~gō'**, t. 1. † vorhergehen, vorangehen; 2. a) aufgeben, verzichten (auf); b) einbüßen, verlieren.

fōre||-go'er [od. ~'-goer, auch fōr], 1. der Vorgänger, Vorangehende; 2. † der Vorfahr; ~-go'ing [od. ~'-going], p.a. vorhergehend. ~-gone' [od. ~'-gone], p.a. 1. vorausgegangen; a ~gone conclusion, eine ausgemachte Sache; 2. vergangen. ~'-ground, der Vordergrund.

fōre'hănd [auch ö], I. s. 1. der Vorderteil (eines Pferdes), die Vorderhand; 2. der Hauptteil. II. a. 1. * a ~ shaft, ein zum Geradeausschießen bes. gefertigter Pfeil; 2. vor der Zeit gethan. **~ed**, 1. frühzeitig, vorgängig; 2. Am. in guten Umständen.

fōre'hĕad [fam. fŏr'ed], 1. die Stirne; 2. fig. die Dreistigkeit, Unverschämtheit. † ~-bald, a. glatzköpfig.

to fōrehēar' [auch ö] (s. to hear), t. vorher hören (von).

fōre'[auch fōr]-hold, der Vorderraum (des Schiffes). ~-horse, das Vorderpferd.

fŏr'eign, a. 1. ausländisch, fremd; com. for ~ account', für fremde Rechnung; ~ attach'ment, die Beschlagnahme des Besitzes eines Ausländers; ~ coun'try, das Ausland; ~ enlist'ment act, das Gesetz zum Verbot fremden Kriegsdienstes; ~ note'-paper, besonders dünnes Briefpapier; ~ of'fice, das auswärtige Ministerium; ~ plea', die Einrede wegen Unbefugnis des Gerichtsstandes; ~ Sec'retary, der Minister des Äußeren; ~ trade', der ausländische Handel; 2. fig. (to, from) fremd, nicht in Verbindung stehend mit, nicht gehörig od. passend (zu). ~-built, p.a. im Ausland gebaut. **~er**, der Ausländer, Fremde. **~ĭsm**, die Ausländerei, Bevorzugung des Fremden. **~nĕss**, die Fremdheit, das Fernliegen.

to fōre[auch fōr]||**ĭmăg'ine**, t. sich vorher einbilden. **to ~jŭdge'**, t. vorher oder voreilig beurteilen; absprechen über. **to ~know'**, vorherwissen; vorhersehen. **~knŏwl'edge** [nŏl'], das Vorherwissen.

fŏr'el, eine Art Pergament zu Einbänden.

fōre'lănd [auch fōr'], die Landspitze, das Vorgebirge.

to **fōre**[auch fōr]||-lay', t. 1. jm. auflauern; 2. fig. anzetteln. † ~-lea'der, der Verleiter. ~'-leg, das Vorderbein. ~'-lock, 1. die Stirnlocke; to touch (od. to pull) one's ~-lock, (bäuerisch) grüßen; to take time by the ~-lock, die Gelegenheit beim Schopfe fassen, den richtigen Augenblick ergreifen; 2. der Vorstecknagel, Splint. to ~-look', i. vorhersehen.

fōre'[auch fōr]||**man** (pl. ~men), 1. der Obmann, Vorsitzer (einer Jury); 2. der Werkführer, Werkmeister; ~man of a printing office, der Faktor. **~măst**, mar. der Fockmast, vorderste Mast. ~mast-man, ein am Fockmast stationierter Matrose.

† to fōremēan' [auch fōr] (s. to mean), vorher beabsichtigen.

fōre'-mentioned [auch fōr], p.a. vorerwähnt.

fōre'[auch fōr]||**mōst**, I. a. vorderst, erst; vornehmst. II. († ~mostly) adv. voran, voraus, zuerst; first and ~most, zu allererst. **~mŏther**, die Stammmutter, Ahnfrau. **~nāme**, der Vorname.

fōrenāmed' [auch fōr], p.a. vorbenannt.

fōre'noon [auch fōr'], der Vormittag.

fōre'nōtice [auch fōr'], die Voranzeige; Vorbedeutung.

forĕn's||**ic(al)**, † **~al**, a. gerichtlich; **~ic** medicine, die gerichtliche Medizin.

to **fōre**[auch fōr]||-ordain', t. vorher bestimmen. ~-ordina'tion, die Vorherbestimmung. ~'-part, der erste Teil (zeitlich); der Vorderteil (räumlich). † ~'-past, p.a. vorhergegangen, vorig. ~'-pay, Am. die Vorausbezahlung. to ~-plan' (~planned, ~planned), t. vorher planen, vorherbestimmen. ~'-porch, die Vorhalle. ~'-possessed', p.a. 1. a) früher besessen; b) früher im Besitze gewesen; 2. (vor)eingenommen (prepossessed). to ~-prize', t. vorher veranschlagen. ~-prom'ised, p.a. vorherversprochen. ~'-quarter, das Vorderviertel (eines Tieres). ~-quo'ted, s. ~-cited. ~'-rank, die Vorderreihe, das Vorderglied. to ~-reach', t. (u. i. upon) mar. übersegeln. ~-reci'ted, p.a. vorerwähnt. ~-remem'bered, p.a. vorbemerkt. ~'-rent, der vor der ersten Ernte fällige Pachtzins. † ~'-right, I. a. 1. gerade vorwärts gehend; 2. geradezu, heftig. II. adv. gerade vorwärts. ~'-room, das Vorderzimmer. ~'royal-mast, mar. die Vor-Royalstange. to ~-run' (s. to run), t. 1. jm. vorlaufen, vor jm. den Vorsprung haben, j. überholen; 2. fig. ein Vorläufer sein von. ~-run'ner, 1. der Vorläufer, Vorbote; 2. † der Vorgänger, Vorfahr; 3. die Vorbedeutung. † ~'-said, p.a. vorbesagt (aforesaid). ~'-sail, mar. das Fock(segel) (Untersegel des vordersten Mastes). to ~-say', t. vorher sagen. † ~-say'ing, die Vorhersagung. to ~-see' (s. to see), t. vorhersehen. ~-see'ing, das Vorhersehen. ~-se'er, der Vorhersehende. to ~-seize', t. vorher (im voraus) ergreifen. to ~-shad'ow, vorher andeuten, ahnen lassen. ~-shad'ow(ing)s, pl. Vorzeichen, Vorahnungen. to ~-shew', ~-shew'ing, s. to ~-show. ~'-ship, das Vorderschiff. ~'-shore, der Uferrand. to ~-shor'ten, t. (Figuren) verkürzen, in der Verkürzung zeichnen. ~-shor'tening, die Verkürzung (beim Zeichnen). to ~-show' (s. to show), t. vorher zeigen; vorbedeuten; weissagen.

fōre'[auch fōr]||**sīde**, die Vorderseite, die Außenseite. **~sight**, fig. das Vorhersehen, die Voraussicht; die Vorsorge, Vorsicht. **~sighted**, a. vorsichtig; vorhersehend. **~skin**, med. die Vorhaut. **~skirt**, der Vorderschoß (am Rocke).

to **fōre**[auch fōr]||-slow', I. t. 1. verzögern, aufhalten; 2. verabsäumen. II. i. zögern. † to ~-speak' (s. to speak), 1. vorhersagen; 2. widersprechen. † ~'-speech, die Vorrede. ~-spent', p.a. † 1. früher erwiesen; 2. verbracht; vergangen; 3. erschöpft. ~-spur'rer, der eilende Vorreiter.

fŏr'est, 1. der Forst, (große) Wald; 2. der gehegte Wald. **to ~**, t. beforsten, beholzen.

fōre'stăff [auch fōr], s. cross-staff.

fŏr'est||**age**, das Forstrecht; Forstgeld, die Forstabgabe. **~al**, a. den Forst betr.

to fōrestăll' [auch ö], t. 1. † a) (den Weg) verlegen; b) auf der (Land-)Straße auffangen; 2. a) vorher wegnehmen; * im voraus entscheiden; im voraus (einer Sache) berauben; b) law, (the market) Waren (im voraus) aufkaufen; 3. fig. durch Zuvorkommen etw. hindern, jm. vorgreifen, zuvorkommen.

fōrestăll'||**er** [auch fōr], der (anderen) Zuvorkommende, Aufkäufer; (Korn-)Spekulant. **~ling**, das Zuvorkommen, (**~ment**) der Vorkauf.

fōre'stay [auch fōr], das Fockstag (Tau, an welchem die Stagsegel hinauf u. herab gleiten). ~-sail, das Fockstagsegel.

fŏr'est||-bear, der Waldbär. ~-bordered, p.a. waldumsäumt. ~-born, p.a. im Walde, in der Wildnis geboren.

fŏr'ester, 1. der Förster; der Forstkundige, Forstmann; 2. * der Waldbewohner (von Tieren des Waldes); 3. Foresters (groß), pl. englischer Verein zu Geselligkeits- u. Unterstützungszwecken. **~ship**, das Försteramt.

fŏr'est||-fire, der Waldbrand. ~-land, das Waldland, der Waldboden. ~-laws, pl. die Forstgesetze; die Jagdordnung.

fŏr'estry, die Forstwirtschaft, das Forstwesen.

fŏr'est-tree, der Waldbaum.

to **fōre**[auch fōr]||-taste', t. 1. vorher kosten; kredenzen; 2. fig. einen Vor(ge)schmack haben von, ahnen. ~'-taste, der Vor(ge)schmack. to ~-tell' (auch ~-tel, s. to tell), I. t. 1. vorhersagen; 2. vorbedeuten. II. i. (of) prophezeien. ~-tel'ler, der Wahrsager. ~-tel'ling, die Wahr- od. Weissagung. to ~-think' (s. to think), t. 1. in Gedanken vorausehen; 2. vorbedenken, überlegen. ~'-thought, der Vorbedacht; die Vorsorge, Überlegung. ~'-token, das An-

zeichen, die Vorbedeutung. to ~-to'ken, t. vorher anzeigen, vorbedeuten. ~'-tooth (pl. ~'-teeth), der Vorderzahn. ~'-top, 1. das Vorderhaar, Toupet; 2. mar. der Vormars. ~-top'man, mar. der Ausguck(er) auf dem Vormars. ~-top'mast, die Vorstenge, Vormarsstenge (Verlängerung des Untermastes). ~-top'mast stay', der Vorstengestag. ~'-top gal'lant mast, die Vorbramstenge (Verlängerung der Marsstenge). ~'-top gal'lant sail, das Vorbramsegel; ~'-top gal'lant stay, der Vorbramstag, Vorbramstengestag.

forĕv'er, I. adv. Am. (Engl. for ever) 1. auf immer (und ewig), auf alle Zeit; 2. zu aller Zeit, immer, ewig. II. int. England ~! England über alles!

fore-vouched' [auch för], p.a. vorher versichert.

fore[auch för]||'**wārd**, der Vortrab, die Vorhut. **to ~wārn'**, (s.o. of s.t.) 1. j. vor etw. zuvor warnen; ~warned', ~-armed', prv. (zuvor) gewarnt, (zuvor) gewappnet; Vorsicht spart Reue; 2. j. von etw. vorher benachrichtigen; 3. jm. etw. verbieten. **~wārn'ịng**, die Vorwarnung.

fore'[auch för]||-wheel, das Vorderrad. ~'-wind, der (fördernde) günstige Wind. to ~-wish', t. im voraus wünschen.

fore'[auch för]||**wŏman**, die Vorsteherin, Werkführerin (bei Arbeiten). ~-yard, 1. der Vorhof; 2. mar. die Fockrahe.

För'far, schott. D. **~shire**, Grafschaft.

för'feit 1. die Übertretung (der Pflicht), Pflichtverletzung; 2. (**för'feitˢûre** [od. tshụr]) a) die Verwirkung, der Verlust; b) die verwirkte Strafe, bes. Geldstrafe, das Reugeld (bei Wettrennen), der Reukauf; * ~s in a barber's shop, die (ehem.) in den Barbierstuben angeschlagenen Verbote; c) * der (strafbare) Verbrecher; a ~ of (to) the law, ein dem Gesetze Verfallener; 3. a) das verfallene Gut; b) das Pfand; (game of) ~s, das Pfänderspiel; to play at ~s, Pfänder spielen. **to ~**, I. t. 1. (eine Pflicht) verletzen, (sein Wort) brechen; 2. a) sich einer Sache verlustig machen; etw. verwirken; to ~ one's credit (od. good opinion), sich um seinen (guten) Ruf bringen; to ~ one's honour, seine Ehre verscherzen; b) * j. zu Grunde richten. II. i. seiner Verpflichtung nicht nachkommen, vertragsbrüchig werden. * ~, p.a. verwirkt; (to death, dem Tode) verfallen. **~ẹr**, der etw. Verwirkende, Straffällige; der nicht zahlende Schuldner. **~able**, a. verwirkbar, verlierbar.

† **to forfĕnd'**, s. to forefend.

för'||**fex**, Lat. die Schere. **~ficāted**, a. scherenförmig.

to forgăth'ẹr, i. Sc. sich versammeln; zusammentreffen.

förge [auch ö], 1. die Schmiede; 2. die Schmiedeesse; der Schmelzofen; das Eisenwerk, der Eisenhammer; die Blechhütte.

to förg||**e** [auch ö], I. t. 1. a) schmieden; ~ịng (iron), das Schmiedestück; b) fig. (mit Kunst) machen, bereiten; erfinden, erdichten, ersinnen; anstiften; 2. (eine Unterschrift, Urkunde) fälschen; to ~e coin, falschmünzen (auch i.); 3. (ein Schiff) mit aller Kraft segeln lassen. II. i. mit voller Wucht dahinfahren, fig. sich durcharbeiten.

förge'[auch ö]||-hammer, der Eisenhammer, Schmiedehammer. ~-hearth, der Frischherd, das Frischfeuer. ~-iron, das Roheisen. ~-man, der Grobschmied. ~-scales, pl. der Hammerschlag. ~-tongs, pl. die Schmiedezange.

för'ġẹr [auch ö], 1. der Schmiedende; 2. der Fälscher, Falschmünzer.

för'ġẹry [auch ö], 1. † das Schmieden; die Schmiedearbeit; 2. das Erfinden, Ersinnen; die Erdichtung; 3. die Fälschung; (of coin) die Falschmünzerei.

to forgĕt' (pret. forgŏt', † forgăt'; p.p. forgŏt'ten, forgŏt'), t. vergessen; vergessen haben, sich nicht (mehr) erinnern; to ~ o.s., sich vergessen, seiner unwürdig handeln. **~fŭl**, I. a. 1. vergeßlich (of s.t., etw. vergessend); unachtsam, sorglos; 2. vergessen machend. **~fŭlly**, adv. aus Vergessenheit. **~fŭlnĕss**, 1. die Vergessenheit; die Vergeßlichkeit; 2. die Vernachlässigung.

* **för'ġetīve** [auch ö], a. erfinderisch.

forgĕt'-me-nŏt, bot. das Vergißmeinnicht *(myosōtis palustris)*.

forgĕt'||**tẹr**, der Vergessende, vergeßliche Mensch. **~tịng**, p.a. vergeßlich. **~tịngly**, adv. vergessenerweise, aus Vergessenheit.

forgīv'able, a. verzeihlich.

to forgīve' (forgāve'; forgīv'ẹn), t. 1. vergeben, verzeihen; not to be forgiven, unverzeihlich; 2. (jm. als Schuld od. Strafe) erlassen.

forgīv'ẹr, der Vergebende, Verzeiher.

forgīve'nĕss, 1. a) die Vergebung, Verzeihung; b) die Erlassung einer Schuld od. Strafe; 2. die Geneigtheit zum Vergeben.

forgīv'ịng, p.a. zum Vergeben geneigt, versöhnlich, mild. **~nĕss**, die Geneigtheit zum Vergeben.

forgŏt', **~ten**, s. to forget.

† **forĭn'sēcal**, a. fremd, ausländisch.

to forisfăm||**ĭl'iate** [auch ö], t. law, (dem Sohne) seinen Pflichtteil bei Lebzeiten des Vaters geben, abfinden. **~ĭliā'tion**, die Besitznahme des Pflichtteils bei Lebzeiten des Vaters; die Abfindung.

förk, 1. die Gabel; tu'ning-~, die Stimmgabel; 2. a) die gabelförmige Spitze (eines Pfeiles); b) die Zunge, der Stachel einer Schlange; 3. ~s, pl. a) die Wegscheide; die Gabelung eines Flusses; b) * die Beine des Menschen; c) † der Galgen; d) sl. die Finger; 4. sl. der Taschendieb. **to ~**, I. i. 1. sich (gabelförmig) spalten; 2. sl. Taschendieberei treiben. II. t. 1. mit einer Gabel aufladen; 2. mit einer Gabel aufgraben; 3. spitzen, zuspitzen. to ~ out, 1. t. ausspreizen; i. gabelförmig auslaufen; 2. to ~ out (over, up) (auch i.), (Geld) herausrücken.

förked, 1. [förkt] p.p. von to fork; 2. [auch för'kẹd] p.a. (**för'kedly**, adv.) gabelig, (gabelförmig) gespalten; † a ~ one, ein Hahnrei; * ~ plague, die Hahnreischaft; ~ lightning (**förk'**-lightning), der Zickzackblitz; ~ road (~ way), der Scheideweg. **~nĕss** [för'kẹd], die gabelige Beschaffenheit; die Doppelspitze.

för'k||**ẹt**, das Gäbelchen. **~y**, a. (gabelförmig) gespalten, gabelig.

forlörn', p.a. (**~ly**, adv.) 1. verloren; 2. verlassen; einsam; hülflos; unglücklich; 3. elend, dürftig. ~ hope, 1. mil. der (die) verlorene(n) Posten; 2. die letzte verzweifelte Hoffnung; der letzte Wagesatz (im Hazardspiel 2c.). **~nĕss**, die Verlassenheit; Einsamkeit, das Elend.

förm, 1. die Form, Gestalt; Bildung, auch geol. (formation); 2. die (regelmäßige, schöne) Form, Regelmäßigkeit, Ordnung, Schönheit; 3. a) die Anordnung; Modifikation, Formel; Methode; set ~, das vorgeschriebene Muster; ~ of worship, der Ritus, vorgeschriebene Gottesdienst; in due ~, gehörig, vorschriftsmäßig; in due ~ of law, in gesetzlicher, gerichtlicher Form; b) der (äußere) Gebrauch, die Gewohnheit, Sitte, Ceremonie; 4. a) das äußere Ansehen, der Schein; for ~'s sake, der Form wegen, zum Scheine; b) die äußere Würde; 5. a) techn. die Form (zum Formen), das Modell; b) typ. die (gesetzte) Form (zum Abdruck eingerahmte Bogenhälfte); first ~, der Schöndruck, die Prime; second ~, der Widerdruck, das Drucken der Kehrseite, die Sekunde; 6. [auch fōrm gespr.] a) die Bank (ohne Lehne), Schulbank; b) die (Schul-)Klasse; the first ~, die unterste Klasse (Sexta); the sixth ~, die höchste Klasse (Prima); c) die Klasse, der Rang; d) sp. die Sasse, der Sitz, das Lager (eines Hasen). **to ~**, I. t. 1. a) formen, bilden, gestalten; auch gram. bilden; to ~ part (of), einen Teil (von etw.) ausmachen; b) (the mind, den Geist) bilden, ausbilden; 2. einrichten, entwerfen (einen Plan); ersinnen, erdenken; to ~ a resolution, einen Entschluß fassen; 3. a) mil. formieren, aufstellen, ordnen (Truppen); to ~ line, sich in Linie formieren; b) vereinigen (into, in, zu). II. i. 1. sich bilden; 2. bes. mil. sich formieren; to ~ up, sich in geschlossener Linie formieren.

för'm||**al**, a. (**~ally**, adv.) 1. a) förmlich; in gehöriger Form, gehörig; b) formell, gezwungen, steif, geziert; c) ordentlich, natürlich gestaltet, regelmäßig; d) eigentlich, wesentlich; 2. pünktlich, regelmäßig, methodisch; ordentlich; 3. äußerlich, scheinbar. **~alĭsm**, s. formality, 1. **~alĭst**, **~alīzẹr**, der Formenmensch.

formăl'ĭty, 1. a) die Förmlichkeit, Formalität; b) die Umständlichkeit; 2. a) die vorgeschriebene Form, Ordnung; b) das feierliche Gepränge, die Feierlichkeit; der Staat; 3. der äußere Schein.

to för'malīze, i. 1. sich an die Form halten; 2. sich in förmlichen Redensarten ergehen, umständlich verhandeln (upon, über).

in för'mā pâu'pẹrĭs, als Armer (ohne Kosten, wenn man gerichtlich etw. nachsucht).

för'mate, s. formiate.

formā'tion, 1. die Bildung; 2. geol. die Formation (der Erdschichten); 3. mil. die Aufstellung, Formierung; troops in a state of ~, Truppen im Begriff sich aufzustellen. ~-level, das Planum, die Kronlinie (beim Eisenbahnbau).

för'matīve, I. a. 1. bildend, plastisch; schaffend; 2. gram. zur Bildung dienend. II. s. gram. 1. die Bildungssilbe, Ableitungsendung; 2. das abgeleitete Wort.

förm'||-cutter, der Formschneider, Formstecher. ~-cutting, die Form- od. Schriftschneidekunst.

A. **för'mẹr**, s. 1. a) der Bildende, Bildner; b) fig. der Urheber; 2. der Abgießer, Gießer.

B. **för'mẹr**, a. 1. früher; 2. the ~, der (die, das) erste(re), ersterwähnte; jener (Ggs. the latter). **~ly**, adv. früher; ehedem, ehemals, vormals.

* **förm'fŭl**, a. bilderreich, erfindungsreich.

för'miate, chem. ameisensaures Salz.

for'mic acid, chem. die Ameisensäure. **~āte**, a. ameisenähnlich.
fōrmicā'tion, med. das Kribbeln, Jucken der Haut.
for'mid‖able, a. (**~ably**, adv.) Furcht erregend, furchtbar, fürchterlich. **~ableness**, **formidabĭl'ity**, die Furchtbarkeit.
form'less, a. formlos. **~ness**, die Formlosigkeit.
Formō'sa, chines. Insel.
† **formŏs'ity**, die Schönheit.
for'mūl‖a (pl. **~æ**), 1. die Formel; 2. med. das Rezept; 3. das (geschriebene) Glaubensbekenntnis. **~ary**, I. a. (**~ar**) förmlich, vorgeschrieben; rituell. II. s. 1. das Formular, Rituale; **~ary** of an oath, die Eidesformel; 2. das Muster (=Buch). **to ~āte, to ~īze, to ~arīze**, t. formulieren.
for'nic‖āte, ~āted, a. gewölbt. **to ~āte**, i. huren.
fornicā'tion, 1. die Wölbung; 2. a) die Hurerei, Unzucht; b) bibl. der Götzendienst.
for'nicā‖tor, 1. der Hurer; law, der Ehebrecher; 2. bibl. der Götzendiener. **~tress**, die Hure; law, die Ehebrecherin.
to forprīze', s. to foreprize.
to forrāy' [auch fŏr'rā], t. † Sc. einen Einfall machen in, plündern, verheeren. **~**, s. der räuberische Einfall, Raubzug.
for'rel (**for'rill**), s. forel.
to for‖sāke' (pret. **~sōōk'**; p.p. **~sā'ken**, † **~sōōk'**), t. 1. verlassen, im Stich lassen, jm. (einer Sache) abtrünnig werden; to **~sake** one's colours, desertieren; 2. fahren lassen, aufgeben, (einem Laster ꝛc.) entsagen. **~sā'ker**, der Verlasser, der Abtrünnige.
† **to forslōw'**, s. to foreslow.
forsōōth', adv. fürwahr! traun! wahrlich!
† **to forspēak', forspĕnt'**, s. foresp....
to for‖swēar' (**~swōre'** [auch swōr'], **~swōrn'** [auch swōrn']), I. t. 1. verschwören, abschwören; 2. to **~swear** o.s. od. II. i. falsch schwören, meineidig werden. **~swēa'rer**, 1. der Abschwörer ꝛc.; 2. der (die) Meineidige. **~swōrn'** [auch ō], p.a. meineidig. † **~swōrn'ness** [auch ō], die Meineidigkeit.
Forsȳth', eFam.N.
fort [auch fōrt], 1. das Fort, die kleine Festung, Feste, Schanze; 2. s. forte, A. to **~** in, i. Am. sich verschanzen.
for'talīçe [auch ō], das kleine Fort.
A. **fōrte** [auch fōrt], fig. die starke Seite js.
B. **forte** [fŏr'tā], mus. forte, stark, laut.
* **for'ted** [auch ō], p.a. befestigt.
For'tescūe, eFam.N.
fōrth [auch fōrth], I. adv. 1. a) fort, weiter (vorwärts); and so **~**, und so weiter, und so ferner, und so fort; b) hervor, vor (dem Raume od. der Ordnung nach)), her; **~** from, her von; c) heraus, hinaus; **~** of, aus ... heraus; 2. außen, außerhalb, draußen; the stars were **~**, die Sterne waren aufgegangen, sichtbar; 3. vorwärts (der Zeit nach); from this time **~**, hinfort, künftighin; from that day **~**, von jenem Tage an; 4. to come **~**, hervorkommen, herausgehen; sich wegbegeben (from, von). to go **~**, hervorgehen, sich zeigen; sich verbreiten. to put **~**, ausstrecken; hervortreiben; aufbieten; aufstellen; äußern; to put **~** a book, ein Buch veröffentlichen. to set **~**, t. abschicken; veröffentlichen; darstellen; i. aufbrechen. II. prp. aus (von ... weg); from **~**, aus ... heraus, von ... her.
fōrth'[auch fōrth]‖-beaming, p.a. * ausstrahlend. **~'**-coming, I. p.a. bereit zu erscheinen, in Bereitschaft; vorhanden. II. s. das Erscheinen. **~'**-going, I. p.a. herausgehend. II. s. 1. das Herausgehen; 2. die Äußerung. **~**-is'suing, p.a. hervorkommend. † **~**-right', I. adv. geradezu. II. s. der gerade Weg.
fōrthwĭth' [auch ō u. wĭth'], adv. sogleich, sofort.
for'tieth, der, die, das vierzigste.
for'tifīable, a. sich befestigen lassend, zu befestigen.
fortificā'tion, 1. die Befestigung, der Festungsbau; 2. die Befestigungskunst; 3. die Festung, Schanze, das Fort; 4. fig. die Stärkung.
for'ti‖fīer, der Befestiger. **to ~fȳ**, I. t. 1. mil. befestigen; 2. fig. bestärken, stärken; waffnen (with, mit). II. i. Festungen anlegen. † **~lāġe**, das kleine Fort; das Blockhaus.
† **for'tin** [auch ō], die Feldschanze, (kleine) Festung.
for'titūde, 1. die Stärke; Kraft; 2. die Tapferkeit, der Mut; die Seelengröße.
fortitū'dinoŭs, a. (**~ly**, adv.) tapfer, mutig.
fōrt'let [auch ō], das kleine Fort.
fōrt'-major [auch ō], mil. der Festungskommandant.
fōrt'nīght [fam. fōrt'nit], vierzehn Tage; this day (a) **~**: 1. (a **~** hence od. to come) heute über vierzehn Tage; 2. (a **~** since od. ago) heute vor vierzehn Tagen. **~ly**, I. adv. alle vierzehn Tage. II. a. vierzehntägig.
for'tress, 1. die Festung; 2. bibl. der Hort, die feste Burg. † **~ed** [trest], p.a. (durch Festungswerke) geschützt.
for'tret [auch ō], die kleine Festung, Beifeste.
fortū'i‖toŭs, a. zufällig. **~toŭsly**, adv. durch Zufall, von ungefähr. **~toŭsnĕss** (**~ty**), die Zufälligkeit.
Fortū'na, myth. die Glücksgöttin.
for't⁵un‖āte, a. beglückt, glücklich. **~ātely**, adv. glücklicherweise. **~atenĕss**, das Glück.
Fort⁵unā'tus, Fortunat (Glücksprinz); **~'s** [sęs] cap (od. wishing-cap), Fortunats Wünschelhut; **~'s** purse, der Glückssäckel.
for't⁵une, 1. das Glück; good **~**, das (gute) Geschick; ill (evil) **~**, das böse Geschick, Unglück; by **~**, von ungefähr; to make one's **~**, sein Glück machen; to try one's **~**, sein Glück versuchen; 2. Fortune (groß), (Fortū'na) die Glücksgöttin; wheel of **~**, das Glücksrad; 3. a) das Schicksal, Geschick; b) der (gute od. böse) Zufall; c) die Zukunft; to have one's **~** told, sich wahrsagen lassen; 4. a) das Vermögen, der Reichtum, die Güter; b) der Unterhalt; c) das Heiratsgut, die Mitgift; d) die reiche Partie. † **to ~**, I. t. 1. das Schicksal eines Menschen bestimmen od. lenken; 2. vorher verkünden; vorbedeuten. II. i. von ungefähr geschehen, sich zutragen; glücken. **~**-book, das Wahrsagerbuch. **~**-hunter, der Glücksritter; Geldfreier. **~**-hunting, die Glücksjägerei. **~lĕss**, a. ohne Vermögen od. Heiratsgut. * to **~**-tell, t. wahrsagen. **~**-tel'ler, der Wahrsager, die Wahrsagerin. **~**-tel'ling, die Wahrsagerei.
for'ty, num. vierzig; auch für eine unbestimmte Zahl; **~** guts, vulg. der Dickwanst; **~** whiffs, das Pfeifchen (eig. vierzig Züge aus der Tabakspfeife); **~** winks, das (Mittags=)Schläfchen; the For'ties, eine berüchtigte Londoner Diebesbande.
fō'‖rum [auch ō] (Lat. pl. **~ra**, engl. **~rums**), 1. das (altröm.) Forum, der öffentliche (Markt=)Platz; das Gericht; 2. fig. der Gerichtsstand, das Gericht, Tribunal.
for'ward, I. adv. 1. a) vorwärts; vorn; mar. vorn (am Schiff); **~** of, vor ...; to bend **~**, sich vorbeugen; to come **~**, hervorkommen; weiter kommen, vordringen, Fortschritte machen; to look **~**, vor sich hinsehen; to look **~** to s.t., sich auf etw. freuen; to move **~**, sich (weiter) fortbewegen; to press **~**, schnell vordringen; to put **~**, zum Vorschein bringen, in den Vordergrund stellen; antreiben, beschleunigen, befördern; to put o.s. **~**, sich hervorthun; sich (anmaßend) vordrängen; to set **~**, t. antreiben, fördern; i. sich auf den Weg machen, vorrücken; b) **~** march, mil. vorwärts marsch! to **~**, mil. nach der Front; backward and **~**, hin und her; c) balance carried (brought) **~**, com. Transport auf der folgenden Seite; Transport der vorhergehenden Seite; 2. weiter fort (auch fig.); from this time **~**, von jetzt an, hinfort; from that time **~**, von der Zeit an. II. a. (**~ly**, adv.) 1. vorn befindlich, vorder; **~** play (im cricket), Schlagen mit vorgebeugtem Körper; 2. frühzeitig; frühreif, früh; (in der Entwickelung od. Stellung) vorgerückt; a **~** man in the world, j. der sein Glück gemacht hat; 3. förderſam; 4. a) hurtig, bereitwillig; fleißig, eifrig; b) hastig, voreilig, unbesonnen, fam. vorlaut, naseweis; **~** protest, com. der zu früh erhobene Protest. **to ~**, t. 1. beschleunigen, (be)fördern; 2. (ab)senden, abgehen lassen, versenden, spedieren; to **~** to s.o., jm. (etw.) zustellen; goods to be **~ed**, Speditionsgüter; 3. begünstigen, jm. forthelfen. **~er**, 1. der Beförderer, Absender; 2. der Gönner. **~ing**, die Beförderung. **~ing**-agent, **~ing**-merchant, der Spediteur. **~ing** firm, das Speditionshaus. **~nĕss**, 1. die Frühzeitigkeit, Frühreife; 2. a) die Entwickelung, das Fortkommen, Wachstum; b) die Fortschritte (in einer Wissenschaft ꝛc.); 3. a) die Bereitwilligkeit; der Eifer, Fleiß; b) die Voreiligkeit, Unbesonnenheit, Dreistigkeit.
for'wards, s. forward, adv.
forzăn'dō [-dsăn'dō], mus. mit Steigerung.
fosse (**foss**), mil. der Graben.
† **fos'set**, s. faucet. † **~**-seller, der Verkäufer v. Zapfen, Bierhähnen.
fos'sil, I. a. 1. fossil, ausgegraben; 2. versteinert; **~** coal, die Bergkohle; **~** shells, versteinerte Schaltiere. II. s. das Fossil.
fossilĭf'eroŭs, a. fossilienhaltig.
fossĭlificā'tion, fossilizā'tion, die Versteinerung, Fossilienbildung.
fos'sil‖ĭsm, 1. od. **fossĭl'ity**, die fossile Beschaffenheit; 2. die Versteinerungskunde. **~ĭst, fossĭl'ogĭst**, der Fossilienkundige. **to ~īze**, t. (u. i. sich) versteinern.
fossĭl'ogy, fossilŏl'ogy, die Fossilienkunde.
Foss'‖-road, **~**-way, römische Heerstraße von Lincoln nach Seaton.

fŏs'sūlāte, a. rinnenartig vertieft, gefurcht.
to fŏs'ter, I. t. 1. a) ernähren, nähren, pflegen; (to ~ up) aufziehen; fig. (im Wachstum) befördern, nähren, großziehen; to ~ a belief, einen Glauben hegen; b) erhalten (das Leben); 2. a) aufmuntern, ermutigen, begünstigen; b) jm. wohlthun, j. lieben; no longer ~, no longer friend, prv. kein Geld mehr, keine Freunde mehr. II. i. zusammen aufgezogen werden.
fŏs'ter‖āġe, das Ernähren, Aufziehen, die Pflege. **~er,** 1. der Ernährer, Erhalter, Pflegevater (die Ernährerin rc.); 2. der Beförderer.
fŏs'ter‖-babe, das kleine Pflegekind. **~-brother,** der Milchbruder. **~-child,** das Pflegekind. **~-daughter,** die Pflegetochter. **~-earth,** der nährende Boden. **~-father,** der Pflegevater. **~-home,** das Kleinkinderasyl, die Krippe. **~-land,** das zu js. Unterhalte ausgesetzte Land. **~-mother,** die Pflegemutter. **~-nurse,** die Amme, Wärterin. **~-parent,** der Pflegevater, die Pflegemutter, meist **~-parents,** pl. die Pflegeeltern. **~-sister,** die Milchschwester. **~-son,** der Pflegesohn.
fŏth'er, das Fuder (Gewicht für Blei, 19½ cwt.).
to fŏth'er, t. mar. (ein Leck) stopfen.
Fŏth'eringhay, O. in Northamptonshire.
fougade, fougasse, mil. die Flattermine.
fought [fât] († **~'en**), s. to fight.
foul, a. u. adv. (**~ly,** adv.) 1. a) unrein, schmutzig, kotig; ~ linen, ~ clothes, schmutzige Wäsche; b) schlammig, trübe; rußig; unsauber; 'tis good fishing in ~ water, prv. im Trüben ist gut fischen; c) (v. Wetter) widrig, regnicht, naß, stürmisch, schlecht; 2. a) garstig, häßlich; a ~ odour, ein Gestank; b) böse, schmähend; ~ language, niedrige, gemeine Reden; Schimpfreden; ~ names, Schimpfwörter; a ~ tongue, eine böse Zunge; med. eine belegte Zunge; c) unzüchtig, schmutzig, gemein; a ~ disease, eine schlechte Krankheit, die Syphilis; d) niedrig, schlecht, schändlich; ~ befall the man! Schande über ihn! 3. unrechtmäßig, widerrechtlich, gesetzwidrig; ~ blow, (beim Boxen) der Schlag (od. Stoß) gegen die Weichteile des Leibes; 4. a) verrucht, greulich; unredlich, falsch; ~ dealing, die unredliche Handlungsweise, Betrügerei; ~ means, unredliche Mittel; by ~ means, auf böse, unredliche Weise; im Bösen; mit Gewalt; ~ play (~ dealings, ~ practices), das falsche Spiel, die Büberei; the ~ fiend, der böse Feind, der Teufel; b) schimpflich, entehrend; 5. a) verdorben, schlecht (v. Säften); med. syphilitisch; b) verwirrt (v. Zuständen); to make ~ work, alles in Unordnung bringen; c) mar. verwickelt (v. Tauen rc.); unklar; the anchor is ~, der Anker ist unklar; ~ coast, die gefährliche, unsichere Küste; ~ ground, schlechter Ankergrund; d) voll Unkraut; e) unsauber; ~ copy, die unsaubere Abschrift; typ. voller Druckfehler; ~ impression, der fehlerhafte Druck, Fehldruck; 6. to fall ~, uneinig werden, sich raufen; to fall ~ upon (of) s.o., ungestüm über j. herfallen, j. ausschelten. to run ~ of, mar. festfahren auf; (ein Schiff) ansegeln, zusammenstoßen mit; in (den) Grund stoßen. ~, s. sl. der Zusammenstoß, das Festfahren (mit Kähnen); der unerlaubte Schlag; s. ~, a. 3. **to ~,** t. 1. beschmutzen, besudeln; 2. trübe machen.
Foû'lahs, od. **Foo'lahs,** ein Negervolk.
foulard [auch fûlärd'], 1. das seidene Tuch; 2. der Foulard (leichter, seidener od. halbseidener Stoff).
foul'‖-faced, a. häßlich von Gesicht. **~-feeding,** p.a. schlechte, grobe Nahrung gewährend. **~-mouthed,** a. heftige, schmutzige Reden führend.
foul'ness, 1. die Unreinigkeit; der Schmutz; 2. die Häßlichkeit; 3. fig. die Unreinheit; Unsittlichkeit, Unkeuschheit; 4. die Unredlichkeit, Falschheit; Schändlichkeit (einer Handlung); Abscheulichkeit; 5. die Verdorbenheit.
foul'-spoken, p.a. eine böse Zunge habend, schmähsüchtig; gemeine Reden führend.
foû'märt, der Iltis.
A. **found,** I. s. to find. II. p.a. versehen (in provisions, mit Lebensbedürfnissen); Am. vulg. statt fined.
B. **to found,** t. 1. gründen; bauen, aufführen (eine Stadt); 2. fig. gründen; stiften, errichten, anlegen; einrichten, festsetzen.
C. **to found,** t. (Metall) gießen.
D. **to found,** t. s. to confound.
foundā'tion, 1. die Grundlegung, Gründung (auch fig.); 2. die Grundlage, der Grund (zu einem Gebäude); to lay the ~s, den Grund legen; 3. der Grundsatz, Grund; 4. der Ursprung, Anbeginn; 5. die Anlage, Niederlassung; der feste Wohnsitz; 6. die Stiftung, das Stipendium; to be entered on the ~, Stipendiat werden. **~er,** der Stipendiat. **~less,** a. ohne Grundlage, ungegründet.
foundā'tion‖-mus'lin, die Steifgaze. **~-school,** die auf Stiftungen begründete Schule. **~-stone,** der Grundstein.
A. **foun'der,** der Gründer, Stifter; Urheber.
B. **foun'der,** der (Metall-)Gießer.
C. **to foun'der,** I. i. 1. † fallen, stürzen; 2. scheitern, stranden; 3. mißlingen, fehlschlagen, scheitern. II. t. (ein Pferd) zu schanden reiten; a ~ed horse, ein steifes Pferd. ~, s. die Steifheit, Rehe (der Pferde).
foun'd(e)rous, a. grundlos (v. Straßen).
foun'dery, 1. die Gießerei, Schmelzhütte; **~-goods,** pl. Gußwaren; 2. die Gießkunst.
found'ling, das Findelkind, der Findling. **~-hospital,** das Findelhaus.
foun'dress, die Gründerin, Stifterin.
fount, typ. der Guß; wrong ~, falsche Schrift.
foun'tain, 1. (* **fount**) a) die Quelle; intermit'tent ~, die intermittierende (nicht immer fließende) Quelle; b) der Urquell, Ursprung; 2. der Springbrunnen, das Wasserwerk; Heron's ~, der Heronsbrunnen. **~-head,** der Urquell (auch fig.). **~-pen,** die sich von selbst füllende Schreibfeder, Feder ohne Ende.
foun'tainless, a. quellenlos.
four [auch för], num. vier; ~ times, viermal; from the ~ winds, aus allen Weltgegenden; upon all ~s, auf allen vieren. **~'āle,** eine billige Sorte Ale (zu 4 pence das quart). coach and ~, der Vierspänner.
† **foûrbe,** der Schelm.
four'[auch för']‖**-cornered,** a. viereckig. **~-edged,** a. vierkantig.
four'fōld [auch för], a. vierfach.
four'[auch för]‖**-footed,** a. vierfüßig. **~-handed,** a. 1. vierhändig; 2. (v. einem Kartenspiel) zu vier Personen. **~-horse,** als a. mit vier Pferden; von vier Pferdekraft. **~-in-hand** (to drive ~-in-hand), adv. mit vier Pferden (vom Bocke herab fahren). **~-leaved,** a. vierblätterig. **~-oar,** der Vierruderer. **~-oared,** a. vierrudrig. **~-post bed'stead** (fam. **~-poster**), die Bettstelle mit vier Pfosten, das Himmelbett.
four'pençe [auch för], engl. Silbermünze.
† **foûr'rier,** 1. der Fourier, Quartiermeister; 2. der Bote.
four'scōre [auch för'skör], achtzig; a man of ~, ein Achtziger.
four'[auch för']**-square,** a. viereckig.
four'teen [auch för'], num. vierzehn.
four'teenth [auch för'], a. der vierzehnte. **~ly,** adv. vierzehntens.
fourth [auch ö], I. a. der vierte; ~ estate, die Journalisten; ~ party, Lord Randolph Churchill u. seine Anhänger. II. s. 1. die vierte Klasse, Tertia; the lower ~, die Untertertia; 2. das Viertel; 3. mus. die Quarte; 4. ~ (bill) of exchange, com. der Quartawechsel, die Quarte. **~ly,** adv. viertens.
four'[auch för]‖**-wheeled,** a. vierräderig. **~-wheeler,** der vierräderige Wagen.
foû'ter, vulg. der Lumpenhund.
† **foû'tra,** vulg. der Quark, Pfifferling.
foût'y, a. vulg. gemein, elend.
fowl, 1. a) der Vogel; b) coll. das Geflügel, Federvieh, bes. die Hühner. **to ~,** i. Vögeln nachstellen, Vögel schießen.
fow'l‖er, 1. der Vogelsteller, Vogelfänger; 2. der Vogelhändler; 3. mar. die Feuerkatze (Schiffskanone). **~ing,** der Vogelfang, die Vogeljagd. **~ing-bag,** die Jagdtasche. **~ing-piece,** die Vogelflinte. **~ing-powder,** das Birschpulver. **~ing-shot,** der Vogeldunst.
fŏx, 1. der Fuchs (auch fig.); to set the ~ to keep one's (the) geese, prv. den Bock zum Gärtner setzen (od. machen); ~ in the hole, (Spiel) Fuchs aus dem Loche; ~ and geese, altes Spiel; 2. † das Schwert. **to ~,** I. t. 1. † trunken machen; 2. überlisten, hintergehen; 3. Am. (Stiefel) vorschuhen. II. i. (to ~ about) umherspionieren.
fŏx'‖-case, der Fuchsbalg. **~-chase,** die Fuchsjagd. **~-dog,** der Dachshund. **~-earth,** der Fuchsbau. **~-evil,** med. das Ausfallen der Haare *(alopecĭa)*. **~-fish,** zo. die Goldgrundel *(callionȳmus lyra)*. **~-glove,** bot. der Fingerhut *(digitālis)*. **~-grape,** bot. die Fuchstraube *(vitis vulpīna)*. **~-hound,** der Fuchsjagdhund. **~-hunt, ~-hunting,** die Fuchsjagd. **~-hunter,** der Fuchsjäger; der Landjunker.
fŏx'‖līke (**~ish**), a. fuchsartig, schlau. † **~ship,** die Fuchsnatur.
fŏx'‖-tail, 1. der Fuchsschwanz; 2. bot. der Wiesenfuchsschwanz *(alopecūrus)*. **~-tail wedging,** die Verkeilung eines Zapfens (beim Zimmern). **~-terrier,** eine Hunderasse. **~-trap,** das Fuchseisen.
fŏx'y, a. 1. schlau; 2. fuchsig, rötlich.
foy, provinc. der Abschieds- od. Einzugsschmaus.
† **foy'son,** s. foison.
Fră., für Francis od. Frances.
fracas [auch fră'cas], der Lärm, das Getöse, der Zank.

frăc'‖ted, p.a. † gebrochen. **~tion**, 1. das Brechen, Zerbrechen; 2. das Bruchstück; 3. math. der Bruch. **~tional** (**~tionary**), a. math. gebrochen (v. Zahlen); ~tional part, der Bruchteil. **~tious**, a. widerspenstig, zänkisch. **~tiousnĕss**, das widerspenstige Wesen, die Zanksucht. **~t'ure**, 1. bes. min. der Bruch; 2. med. der Knochenbruch. **to ~t'ure**, t. zerbrechen; brechen (ein Bein 2c.).

frăg'ile, a. (**~ly**, adv.) 1. zerbrechlich; 2. gebrechlich, schwach.

fragĭl'ity, 1. die Zerbrechlichkeit; 2. a) die Gebrechlichkeit, Hinfälligkeit; b) die (moralische) Schwäche.

frăg'mĕnt, das Bruchstück, Fragment. **~ary**, a. fragmentarisch. **~ĕd**, p.a. in Trümmer od. Stücke zerbrochen; aus Bruchstücken bestehend.

frā'gor, 1. das Gekrach, Getöse; 2. (irrtümlich) für fragrance.

frā'gr‖ance (**~ancy**), der süße Duft, Wohlgeruch. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) süß duftend, wohlriechend: ~ant weed, der Tabak; die Cigarre.

A. **frāil**, s. 1. der Binsenkorb (auch als Maß für Feigen u. Rosinen = 75 Pfd.); 2. die Binse.

B. **frāil**, a. (**~ly**, adv.) 1. zerbrechlich; zart; 2. gebrechlich, schwach; 3. (moralisch) schwach; ~ sisterhood, leichtfertige Dirnen.

frāil'‖ty, 1. od. **~nĕss**, die Gebrechlichkeit, Schwachheit; 2. die Schwäche (der Fehltritt).

† ***fraischeur*** [auch frā'shur], die Kühlung.

frāise, 1. mil. das Pfahlwerk, die Sturmpfähle; 2. der Pfannkuchen mit Speck. **to ~**, t. mit Sturmpfählen versehen.

frā'mable, a. bildsam.

to frāme, t. 1. a) bilden, bauen; b) verzimmern, verzapfen; 2. fig. a) verfertigen, gestalten, bilden; entwerfen (Pläne 2c.); ersinnen, erfinden (eine Lüge); b) einrichten (to, nach), gemäß machen; to ~ one's thoughts into words, seine Gedanken in Worte fassen (schriftlich aufsetzen); to ~ one's mind to mirth, sich fröhlich stimmen; fröhlich werden; 3. a) einrahmen (auch ein Bild 2c.); ~d and glazed, fix und fertig; b) typ. (den Satz) einfassen. **~**, s. 1. a) die Zusammenfügung; der Bau; das Gebäude; b) das Zimmerwerk, Gebälk; 2. a) das Gehäuse; Kästchen; b) der Rahmen, die Einrahmung, Einfassung; c) das Gerüst, Gestell; Sägegerüst; d) der Rumpf, das Gerippe (eines Korbes 2c.); e) (of ordnance) die Lafette; f) mar. der Spant (Schiffsrippe); 3. a) die (innere) Einrichtung; Ordnung, Regelmäßigkeit; b) das gehörige Verhältnis (des Körpers), der Körperbau; die Form, Figur, Gestalt; c) das Verhalten, Betragen, der Lebenswandel; ~ of mind, der Gemütszustand, die Stimmung; out of ~, in Unordnung; verstimmt; unpäßlich; 4. * die Erfindung, Erdichtung.

frā'mer, 1. der Verfertiger, Bildner; Formschneider; Einrahmer; 2. fig. der Einrichter; Erfinder; Urheber; the ~ of one's own fortune, der Schmied seines eigenen Glückes.

frāme'‖-house, das Haus aus Fachwerk. **~-saw**, mech. die Gestellsäge, Rahmsäge, Spannsäge. **~-work**, arch. das Rahmenwerk, Fachwerk, Zimmerwerk. **~(-work)-knitter**, der Strumpfwirker.

frā'ming, 1. das Holzwerk, Zimmerwerk; Fachwerk; 2. das Gestell, der Rahmen; die Einrahmung.

† **frăm'‖pold**, **~pal**, a. mürrisch, verdrießlich; unangenehm.

frănc, der Frank (⁴/₅ Mark).

Fränce, Frankreich.

Frăn'çes, Franziska.

frăn'chise [auch īz], 1. † a) die Freiheit; freie Ausübung, Befreiung; b) die Freimütigkeit; c) die Freigebigkeit; 2. a) die Befreiung v. rechtlicher Verpflichtung (Steuerfreiheit); b) die Freistätte, das Asyl; 3. a) die Gerechtsame, das Vorrecht; der Freibrief; b) das Wahlrecht; Bürgerrecht. **to ~**, t. s. to enfranchise. **~d**, p.a. frei (v. Schuld). **~mĕnt**, s. enfranchisement.

Frăn'‖cia [shia], das (alte) Franken (-reich). **~çic**, a. fränkisch.

Frăn'‖çis, Franziskus, Franz; auch e Zam. N. St. ~cis, Franz von Assisi. **~çie** (für Frances od. Francis), Fränzchen.

Françĭs'can, I. a. franziskanisch; ~ fri'ar, od. II. s. der Franziskaner(mönch).

Françĭs'cō, 1. † der Franzmann, Franzose; 2. **Săn** (felt. St.) ~, amerik. St.

Frăn'cō, französisch (in Zss., wie ~-In'dian).

frăn'colĭn, das Frankolinhuhn *(francolinus vulgāris)*.

Francō'ni‖a, Franken (deutsche Landschaft). **~an**, I. a. fränkisch. II. s. der Franke.

frăn'gible, a. zerbrechlich. **~nĕss**, **frăngibĭl'ity**, die Zerbrechlichkeit.

frăn'gipāne, das Frangipan (Mandelbackwerk u. Parfüm).

A. **frănk**, a. (**~ly**, adv.) 1. a) offen; unbefangen, bieder; b) frei, ohne Zwang; 2. † freigebig (of, mit). † **to ~**, t. postfrei machen, frankieren. † **~**, s. 1. die Freimachung, Frankatur; 2. der freigemachte Brief; das Freicouvert; 3. das Frankozeichen.

B. † **frănk**, der (Schweine-)Koben. **to ~**, t. in einen Koben sperren; mästen.

C. **Frănk**, 1. der Franke; 2. für Francis u. Frances; 3. frank (klein), der Franc (franz. Münze = 80 Pfg.).

† **frănk'almoigne**, die Schenkung an die Kirche gegen Verpflichtung zu Seelenmessen.

frănk'chāse, das freie Jagdrecht.

Frăn'kenstein, (Roman v. Mrs. Shelley, 1817) ein dämonischer Charakter.

frănk'‖-fee, das Freilehn. **~-fold**, **~-foldage**, das Pferchrecht, Triftrecht, der Hürdenschlag.

Frănk'fŏrt [auch ö], Frankfurt (St.). ~ black, das Frankfurter Schwarz (zum Kupferdruck).

frănk'‖-hearted, a. offenherzig. **~-heartedness**, die Offenherzigkeit.

frănk'inçĕnse [od. frankĭn'sens], der Weihrauch.

Frănk'ish, a. fränkisch.

frănk'lin, der (kleine) freie Grundeigentümer, Freisasse.

Frănk'lin, e Zam. N.

† **frănk'-marriage**, das Lehngut als Mitgabe der Frau.

frănk'‖nĕss, 1. die Freimütigkeit, Offenherzigkeit, Unbefangenheit; 2. die Freiheit, Unbeschränktheit; 3. die Freigebigkeit. † **~-plĕdge**, die Freibürgschaft von zehn Familien, eine für die andere.

frănk'‖-tenement, s. ~-fee.

Frănk'y, (s. Frank, *C.* 2) Fränzchen.

frăn'tic, a. (**~ly**, **~ally**, adv.) 1. wahnsinnig, rasend; 2. unsinnig, toll, wütend, wild, außer sich (with, vor). **~nĕss**, 1. der Wahnsinn, die Raserei; 2. die Tollheit, Wut.

to frăp (**~ped** [pt], **~ped**), t. mar. (ein krankes Schiff) mit Tauen zusammenbinden.

frăp'pish, **frăp'tious** [shus], a. fam. verdrießlich, grämlich, wunderlich.

F. R. A. S., für Fellow of the Royal Asiatic (auch Astronomical) Society.

Frā'ser, e Zam. N.

Frā'serburgh [burọ], nordamerik. O.

fratĕr'‖nal, a. brüderlich. **~nally**, adv. wie Brüder. **~nity**, 1. die Brüderlichkeit; 2. die Brüderschaft, Verbrüderung. **to ~nīze** [auch frā'ternīz] (**to ~nate**), I. i. 1. brüderlich zusammen leben od. stimmen; 2. sich verbrüdern. II. t. verbrüdern.

fratĕrnizā'tion (**frăternā'tion**, **frăt'ernĭsm**), die Verbrüderung.

frăt'ricīde, 1. der Bruder- od. Schwestermord; 2. der Bruder- od. Schwestermörder.

frătricī'dal, a. brudermörderisch.

frâud, 1. der Betrug, Unterschleif; pious ~, ein frommer Betrug; 2. die Fälschung; 3. die Falschheit, List; 4. Am. der Betrüger.

frâud'fŭl, a. (**~ly**, adv.) betrügerisch, betrüglich.

frâu'dŭl‖ĕnçe (**~ĕnçy**), die Betrüglichkeit; Betrügerei. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) betrügerisch; betrüglich; ~ent impression, typ. der Nachdruck; to make ~ent conveyances, einem Gläubiger vor dem andern etw. zuwenden.

frâught, † 1. die (Schiffs-)Ladung; 2. fig. die Last. † **to ~**, t. befrachten, beladen. **~**, p.p. (st. **~ed**) u. p.a. 1. † befrachtet, beladen; 2. fig. erfüllt (with, von), reich (an); ~ with meaning, bedeutungsvoll; ~ with danger, mit Gefahr verknüpft, gefahrvoll.

† **frâught'age**, die Befrachtung, (Schiffs-)Ladung.

A. **to frāy**, † für to affray, to defray.

B. **to frāy**, t. (u. i. sich) reiben.

frāy, das Treffen; der (heftige) Kampf.

F. R. B. S., für Fellow of the Royal Botanic Society.

F. R. C. P., für Fellow of the Royal College of Physicians.

F. R. C. S., für Fellow of the Royal College of Surgeons.

to frēak, t. flecken, sprenkeln, streifen.

frēak, s. der plötzliche Einfall, die Grille, Schrulle, Laune; der (tolle) Streich.

frēa'kish, I. a. (**~ly**, adv.) grillenhaft, launisch, wunderlich; phantastisch. **~nĕss**, die Grillenhaftigkeit, Wunderlichkeit.

frĕck'le, das Fleckchen, Tüpfchen; die Sommersprosse.

frĕck'led, 1. gefleckt, gesprenkelt, getüpfelt, bunt; 2. (**frĕck'lefāçed**) sommersprossig. **~nĕss**, die Geflecktheit; das Sommerfleckige.

Frĕd'erĭc(k), Friedrich (MN.). **Frĕd**, Fritz. **Frĕd'dy**, Fritzchen.

† **frĕd'stōle**, s. freed-stool.

frēē, a. (comp. frē'er, sup. frē'est) 1. a) frei, unabhängig; as ~ as a bird, so frei wie der Vogel in der Luft; a ~ translation, eine freie (sich an den Wortlaut

nicht bindende) Übersetzung; b) frei, der Haft entlassen; to set ~, freilassen; c) frei (from, † of) von; ~ from business, geschäftslos, unbeschäftigt; ~ from care, sorgenfrei; ~ from fear, furchtlos; ~ from imperfection, frei von Unvollkommenheiten; to be ~ of, freien Zutritt genießen zu; to make s.o. ~ of, jm. freien Zutritt gewähren zu; to make s.o. ~ (of a city), j. zum Bürger, (of a company) zum Meister machen; com. if ~ from (of) error, nach Richtigbefinden; warranted ~ from average, frei von Beschädigung garantiert; ~ of (all) debts, schuldenfrei; d) frei von Krankheiten, gesund; e) schuldlos, unschuldig; f) frei (vom Raume), leer, unbesetzt; **2.** a) kostenlos, unentgeltlich; ~ of charges, frei von allen Unkosten, kostenfrei; to have ~ quarters, freie Wohnung haben; b) (porto)frei, franko, frankiert (~ of postage); **3.** a) erlaubt, frei; b) reichlich, überflüssig; tüchtig; **4.** a) freiwillig, von selbst handelnd; gutwillig; to ride a ~ horse to death, jś. Gutwilligkeit mißbrauchen; ~ agency, freie Selbstbestimmung; a ~ agent, ein Wesen mit freiem Willen; ein unabhängiger, nach eigenem Ermessen handelnder Mensch; a ~ gift, ein freies Geschenk; b) ungezwungen, zwanglos, leicht (in der Bewegung); c) aufrichtig, freimütig, offen, offenherzig (to, gegen); ~ and fair, offen und ehrlich; I am ~ to confess, Am. ich zögere nicht einzugestehen; d) ungehindert, zügellos, frei; ~ play, ~ scope, freies Spiel, freie Hand; ~ and easy, lustig und fidel; ungezwungen, ungeniert; als s. der fidele Kneipabend mit Gesang; to make ~, sich die Freiheit nehmen; to make ~ with s.o., j. zu frei behandeln; sich bei jm. zu viel herausnehmen; to make ~ with s.t., mit etw. schalten u. walten, damit umspringen; to make ~ with one's constitution, seiner Gesundheit zu viel bieten; to be too ~, sich zu viel Freiheit herausnehmen; you are ~ (it is ~ for you) to ..., es steht Ihnen frei (es hindert Sie nichts) zu ...; e) zugänglich, unverschlossen; **5.** bevorrechtet, privilegiert; **6.** freigebig (of, mit).

to free (~d, ~d), t. **1.** a) befreien, frei machen (from, auch of, von); freilassen; (einer Pflicht) entbinden; b) † entfernen; c) to ~ a ship, lens pumpen (ganz auspumpen); d) sl. stehlen, berauben; **2.** zugänglich machen, öffnen; to ~ the way, den Weg öffnen.

free'||booter, 1. der Freibeuter, Seeräuber; **2.** das Abenturschiff, Raubschiff. **~booting, I.** a. freibeuterisch, räuberisch. **II.** s. die Freibeuterei. **~born,** p.a. freigeboren.

free'||-chapel, die Freikapelle (befreit von des Bischofs Gerichtsbarkeit). ~-church, Kirche in Schottl., die sich 1843 von der presbyter. Kirche trennte. ~-city, (deutsche) freie (Reichs=)Stadt. ~ commerce, s. ~ trade. ~-den'izen, der freie Bürger. to ~-den'izen, t. frei machen, einbürgern.

freed'||man (pl. ~men), der Freigelassene.

free'dom, 1. die Freiheit, das Freisein, Befreitsein (from, von); **2.** a) die Willensfreiheit; Unabhängigkeit; b) die Leichtigkeit, Fertigkeit in der Ausführung; c) die Ungezwungenheit; d) das Wohlbehagen; die Geneigtheit, Neigung, Lust (to, zu); e) die Freimütigkeit; f) fam. die Freiheit, Vertraulichkeit; **3.** a) die Gerechtsame, das Vorrecht; b) (of) der freie Zutritt (zu) od. Genuß (von); die Mitgliedschaft (von); ~ of a city, das Bürgerrecht; to take out one's ~, das Bürgerrecht erwerben; ~ of a company, das Meisterrecht.

† **freed'**-stool, Freistätte (für Verbrecher) am Altar.

free'||-footed, a. auf freien Füßen. ~-fishery, die Fischgerechtigkeit, das Fischrecht. ~-grace, die freie Gnade (Gottes). ~-hand, freie Hand, freies Spiel. a ~-hand draw'ing, eine Freihandzeichnung. ~-handed, a. offenhändig, freigebig. ~-hearted, a. freimütig, offenherzig; freigebig. ~-heartedness, die Freimütigkeit, Freigebigkeit. ~-heat, phys. entbundene Wärme.

free'hold, law, das Freilehn, Freigut; Am. das Grundeigentum. **~er,** der Freisasse, unabhängige Landeigentümer.

free'||-labour, Am. die von Nichtsklaven geleistete Arbeit (Ggs. Sklavenarbeit). ~(-)liver, der Lebemann. ~(-)living, die Schlemmerei; das ausschweifende Leben. ~-looking, p.a. mit offener Miene, offenherzig aussehend. ~-love, Am. die freie Liebe (ohne die Fesseln der Ehe).

free'ly, adv. **1.** frei; I forgive him ~, ich vergebe ihm gern und vollständig; **2.** vertraulich, herzlich; **3.** a) reichlich, in Menge; to drink ~, stark trinken; b) leicht; this ink flows ~, diese Tinte ist flüssig; this cigar does not smoke ~, diese Cigarre hat keine Luft; **4.** kostenfrei.

free'||man (pl. ~men), der freie Mann; Freibürger; Meister; at ~man's quay, sl. auf fremde Kosten.

free'mason [auch mās'n], der Freimaurer; ~s' lodge, die Freimaurerloge. **~ry,** die Freimaurerei. **free'masonic,** a. freimaurerisch.

free'ness, 1. das Freisein, die Freiheit; ~ of divine grace, die Freiheit der Gnadenwahl; **2.** die Freimütigkeit; **3.** die Freigebigkeit; **4.** die Unentgeltlichkeit.

free'||-minded, a. sorgenfrei, ruhig. ~-port, der Freihafen.

fre'er, der Befreier.

free'||-school, die Freischule. ~ sea'-port, der Freihafen. ~-soil par'ty, Am. die Freibodenpartei (welche die Nichtausbreitung der Sklaverei anstrebte). ~-soil states, Am. die freien (sklavenlosen) Staaten (Ggs. slave-holding states). ~-spoken, p.a. frei im Reden, freimütig. ~-states, pl. Am. die Unionsstaaten ohne Sklaverei.

free'stone, der Haustein, Quaderstein (zu Quadern bearbeiteter Sandstein).

free'think||er, der Freidenker, Freigeist. **~ing,** die Freidenkerei.

free'||-tongued, a. freimütig. ~-town, die (deutsche) freie (Reichs=)Stadt. ~-trade, der Freihandel; die Handelsfreiheit. ~-trader, der Freihändler. ~-warren, das Jagdrecht. ~-will, der freie Wille.

to freeze (frōze, frō'zen), **I.** i. **1.** gefrieren, frieren; (vor Kälte) erstarren (auch fig.); to ~ (häufiger to be frozen) to death, erfrieren; **2.** eiskalt sein; **3.** Am. vor Begierde vergehen, sich (danach) sehnen. **II.** t. **1.** gefrieren machen; (to death) erfrieren machen; **2.** fig. erstarren machen; eiskalt machen; to ~ the blood, das Blut gerinnen machen. ~, s. fam. das Gefrieren, der Frost.

free'zer, fam. der kalte Wintertag.

free'zing, I. p.a. (~ly, adv.) gefrierend; fig. eisig, kalt. **II.** s. das Gefrieren, der Frost; phys.: ~ mixture, die Kältemischung; ~ point, der Gefrierpunkt.

freight [frāt], **1.** a) die (Schiffs=)Fracht, Ladung; to take in ~ for, Ladung einnehmen (in Ladung liegen) nach; b) der Transport, die Fracht; **2.** das Frachtgeld, Frachtfuhrlohn; ~ by the great, die Fracht des ganzen Schiffes od. Rufefracht; ~ out (od. outwards), die Hinfracht, Ausfracht; ~ home (od. inwards), die Herfracht; ~ out (od. outwards) and home, die Hin= u. Herfracht; to take a ship to ~, ein Schiff in Fracht nehmen, mieten, heuern; bill of ~, der Frachtbrief, das Konnossement. **to ~, I.** t. **1.** (ein Schiff rc.) befrachten, beladen; **2.** (ein Schiff) in Fracht geben, verfrachten; to ~ by parcels, Stückgüter laden, stückweise befrachten, an mehrere Ladungsinteressenten verfrachten. **II.** i. laden, in Ladung liegen (for, nach). **~'age, 1.** die (Schiffs=) Ladung, Fracht; **2.** der Schiffszoll, das Tonnengeld.

freight'-car [frāt'], Am. der Güterwagen.

freight'||er [frāt'], **1.** der Frachter, Mieter eines Schiffes; **2.** der Verfrachter, Vermieter. **~ing,** die Befrachtung; Verfrachtung. ~ing-business, das Frachtgeschäft. **~less,** a. unbefrachtet.

freight'[frāt]||-list, das Ladungsverzeichnis. ~-train, Am. der Güterzug.

frĕm, frĕm'd, a. Sc. fremd.

Frĕnch, I. a. französisch; to take (a) ~ leave, ohne Abschied fortgehen, sich französisch (polnisch) empfehlen; sich stillschweigend drücken. **II.** s. **1.** das Französische; pedlars' ~, das Kauderwelsch, Rotwelsch; **2.** the ~, pl. die Franzosen; ~ and English, ein Knabenspiel, wie Räuber und Gendarmen.

Frĕnch'||-bean, bot. die gemeine Schminkbohne, gewöhnliche Brech= od. Schneidebohne *(phaseŏlus vulgāris).* ~-berry, bot. der färbende Wegedorn *(rhamnus infectoria).* ~-chalk, die Schneiderkreide. ~-cream, der Cognak. ~-crown, **1.** s. crown, 4, b; **2.** † die (syphilitische) Platte, Glatze. ~-disease, ~-gout, die Lustseuche, die Franzosen. ~-ell, Längenmaß von $4\frac{1}{2}$ Fuß. ~-grass, bot. die Esparsette *(onobrychis sativa).* ~-hon'ey-suckle, bot. der italienische Süßklee, Kron=Süßklee *(hedysărum coronarium).* ~-horn, das Waldhorn.

to frĕn'chify, t. französieren.

Frĕnch'||like, nach französischer Art. **~-man** (pl. ~men), der Franzose.

Frĕnch'||-pie, zo. der große Buntspecht *(picus major).* ~-plum, die französische Hauspflaume. ~-pol'ish, die Schellackpolitur, Wiener Politur. ~-red, die rote Schminke. † ~ slops, pl. Pluderhosen. ~-white, pulverisierter Talk. ~-wil'low, bot. das Weidenröschen *(epilobium).* ~-win'dow, das Flügelfenster; ~-win'dows, pl. die (Salon=)Glasthür.

Frĕnch'||wŏman (pl. ~women [wĭm'-ĕn]), die Französin.

frenĕt'ic(al), a. s. frantic.

frĕn'||zical, a. (**~zied,** p.a.) bis zum Wahnsinn getrieben, wahnsinnig. **~zy,** der Wahnsinn; die Raserei, Tollheit.

fre'quen||cy († ~ce), **1.** die Häufigkeit,

öftere Wiederholung; 2. die zahlreiche Versammlung, der Zulauf, die Menge.

frē'quent, a. (~ly, adv.) 1. häufig (vorkommend); 2. etw. oft übend, wiederholend; 3. † zahlreich versammelt.

to frequĕnt', I. t. oft besuchen. II. i. verkehren, (oft) Zutritt haben. **~able**, a. umgänglich.

frēquentā'tion, der häufige Besuch, Verkehr (mit).

frequĕn'tative, gram. I. a. frequentativ; ~ verb, od. II. s. das Frequentativ(um).

frequĕn'tẹr, der (fleißige) Besucher.

frē'quentnĕss, s. frequency.

frẹscāde' [auch frĕs'kad], der kühle, schattige Gang.

frĕs'cō, ital. (pl. ~s) 1. a) das Frische; al ~, in der frischen Luft, außer dem Hause; b) das kühlende Getränk; 2. paint. das Fresko; die Freskomalerei. **to ~**, t. mit Freskomalereien zieren.

frĕsh, I. a. (~ly, adv.) 1. a) frisch; ~ water, frisches od. süßes Wasser; ~ from the fact, auf frischer That; b) kühl; a ~ breeze, ein kühler Wind; it blows ~, es bläst frisch, steif; 2. a) jung; jugendfrisch, blühend; b) munter, lebhaft; ~ colours, lebhafte Farben; c) fam. angeheitert, berauscht; 3. a) neu; ~ news, die letzte Nachricht; ~ spell od. gang, die frische (andere ablösende) Mannschaft; ~ly, adv. neuerlich, vor kurzem; von neuem; b) unerfahren; c) ungesalzen; d) (v. Stoffen) frisch od. neu aussehend; e) provinc. nüchtern (ohne gegessen u. getrunken zu haben); f) Am. frech, keck. II. s. a) die Frische; das Flußwasser; b) best ~, feine Tafelbutter. **to ~'ẹn** [auch frĕsh'n], I. t. 1. (to ~ up) frisch machen, erfrischen, auffrischen; 2. wässern, auswässern. II. i. frisch, kühl werden. **~'ẹr**, s. freshman. **~'ẹt**, 1. † der Quell, Fluß; 2. Am. das ausgetretene Flußwasser.

frĕsh'||-blown, p.a. frisch aufgeblüht. † ~-fish, der Neuling.

frĕsh'||**man** (pl. ~mẹn), der Neuling; der Student im ersten Jahre, Fuchs. **~manship**, das Fuchstum. **~nĕss**, 1. die Frische; Kühle; 2. die Munterkeit, Lebhaftigkeit; 3. a) die Neuheit, Unerfahrenheit; b) die frische (ungesalzene), unverdorbene Beschaffenheit.

frĕsh'||-new, a. * ganz unerfahren. ~-shot, mar. der Strich von süßem Wasser im Meere, das Oberwasser. ~-water, 1. Süßwasser; 2. als a. fam. (v. Seeleuten) unerfahren; a ~-water sai'lor (od. jack'), ein Baar (unerfahrener Matrose). ~-water lime'stone, geol. der Süßwasser-Kalkstein.

to frĕt (pret. ~tẹd; p.p. ~tẹd, † ~tẹn, frĕt), I. t. 1. a) fressen, zerfressen; ätzen; b) abreiben, aufreiben; he is ~ting out his heart, er verzehrt sein Herz, härmt sich ab; 2. a) † erschüttern; sprengen (wie eine Saite); b) † fig. schwächen; c) ärgern, kränken; reizen, erzürnen; 3. a) erhaben arbeiten; schnitzen; **~'tẹd**, p.a. durchbrochen (Arbeit 2c.); b) bunt machen. II. i. 1. a) zerfressen werden, sich verzehren; to ~ into, sich einfressen in; b) sich abreiben; her skin ~s, ihr schelfert die Haut; c) sich abnutzen, verderben; 2. a) (auf)wallen; vor Wut schäumen, knirschen; toben (at, gegen); to ~ and fume, toben und schäumen; b) sich erzürnen, sich ärgern; sich (vor Gram) verzehren, sich kränken, sich grämen. ~, s. 1. a) die (geschnitzte) erhabene Arbeit; arch. die Aushöhlung (an Säulen 2c.); b) das (geflochtene) Gitterwerk; her. das (verflochtene) Wappenzeichen, Gitter; c) arch. der Zinnenfries (Ornament *à la grecque*); 2. der Bund (am Halse od. Griffbrette der Laute); 3. a) der (Wasser-)Wirbel, krause Wellenschlag; b) die (brausende) Gärung; to be upon the ~, gären; c) fig. die Gärung; der (zehrende) Ärger; das Aufbrausen; die Leidenschaftlichkeit, der Zorn; to put s.o. in a ~, j. reizen, böse machen. **~'fŭl**, a. (~'fŭlly, adv.) 1. † nagend; 2. leicht zu erzürnen, reizbar (at, upon, über); ärgerlich, zornig; verdrießlich, mürrisch. **~'fŭlnĕss**, die Reizbarkeit, Verdrießlichkeit. **~'tẹr**, 1. der sich Ärgernde; 2. das Aufregende, Nagende. **~'ty**, a. erhaben gearbeitet; mit durchbrochener Arbeit geziert. **~'wõrk**, das Gitter od. Netzwerk; feine Schnitzwerk; die Laubsägearbeit. **~'**(work)-sâw, die Laubsäge.

Frey'a, myth. Freia (nordische Göttin).

F. R. G. S., für Fellow of the Royal Geographical Society.

frī'able, a. zerreiblich, bröckelig; ~ galena, min. mulmiger Bleiglanz, Bleimulm. **~nĕss**, **frīabĭl'ịty**, die Zerreiblichkeit, Bröckeligkeit.

friandise, die Leckerei, das Naschwerk.

frī'ạr, 1. der Mönch, Ordensbruder, Frater; vgl. black-~, gray-~, white-~; 2. typ. der Mönch (zu blaß gedruckte Stelle). **~līke**, a., **~ly**, a. u. adv. mönchisch, klösterlich. **~'s** lantern, der Irrwisch, das Irrlicht.

frī'ary, I. a. mönchisch, klösterlich. II. s. das Mönchskloster; der Mönchsorden; das Mönchswesen.

to frĭb'ble, i. fam. 1. tändeln; spötteln; 2. † (im Gehen) wanken, wackeln, tänzeln. ~, s. s. fribbler. ~, a. tändelnd, läppisch.

frĭb'blẹr, der Tändler, Geck.

† **frĭ'bürgh**, **frĭd'bürg**, **frĭth'bürgh**, s. frank-pledge.

frĭcassee', das Frikassee. **to ~**, t. frikassieren.

frĭc'tion, die Reibung, auch fig. **~al**, a. die Reibung betr., durch Reibung erzeugt; ~al electricity, die Reibungselektricität. **~lĕss**, a. reibungslos, ohne Reibung.

frĭc'tion||-clutch, ~-coupling, mech. die (lösbare) Friktionskuppelung. ~-roller, mech. die Reibungsrolle, Leitrolle, Führungsrolle. ~-wheel, mech. das Friktionsrad.

Frī'dāy, der Freitag; ~-face, sl. das jämmerliche Gesicht.

† **frĭd'stōle**, s. freed-stool.

frīed, s. to fry.

frĭĕnd, 1. a) der Freund, die Freundin; next ~, der zunächst Stehende, der Stellvertreter; ~ at court († ~ i' the court), der (einflußreiche) Fürsprecher am Hofe; to be ~s with, fam. gut Freund sein mit; to make ~s, sich versöhnen, aussöhnen; to drink ~s, Freundschaft trinken; b) † der (die) Geliebte; c) (commer'cial ~) der Geschäftsfreund; polit'ical ~, der Parteigenosse; d) fig. (meist mit to) ein Freund, Begünstiger; 2. der Freund (Mitgl. der Sekte der Freunde od. Quäker). **to ~**, t. befreunden, unterstützen, begünstigen.

† **frĭĕn'dẹd**, p.a. befreundet; wohlgesinnt.

frĭĕnd'||**ing**, † die Befreundung. **~lĕss**, a. freundlos, ohne Freund. **~lĕssnĕss**, die Freundlosigkeit, Verlassenheit. **~līke**, a. wohlwollend, geneigt. **~lĭnĕss**, die Freundschaftlichkeit, Freundlichkeit. **~ly**, a. (auch adv.) 1. freundschaftlich, freundlich; 2. sanft, gelinde; 3. heilsam, zuträglich; ~ly soci'ety, der Unterstützungsverein. **~ship**, die Freundschaft; Freundschaftsbezeigung, Gunst; der Freundschaftsdienst; that's in ~ship, fam. das bleibt unter uns.

frī'ẹr, der Bratende (to fry).

Frīe'||**sic** (~sish), a. friesisch, friesländisch.

Frīes'land, **Frī'sia** [zhịa], Friesland.

Frīes'landẹr, der Friese.

frīeze, 1. der Fries (grobes Wollenzeug); 2. a) arch. der Fries; enriched ~, der mit Arabesken od. Laubwerk verzierte Fries; sculptured ~, der Figurenfries; b) mar. der Fries (Verzierungen am Spiegel u. Bug der Schiffe). **to ~**, t. (Tuch) kräuseln. **~'līke**, a. einem Fries ähnlich.

frīe'zing||-machine, ~-mill, die Frisiermühle, Kräuselmühle.

frĭg'ate, mar. die Fregatte; a well-rigged ~, mar. sl. ein aufgetakeltes Frauenzimmer. ~-bird, zo. der Fregattenvogel *(tachypĕtes aquĭla)*. ~-built, p.a. auf Fregattenart gebaut.

frĭgat||**ee'ring**, Am. fam. der Fregattenkampf. **~oon'**, die Fregattone (altes venetianisches Fahrzeug).

† **frĭge**||**făc'tion**, das Kälten. † **~făc'tive**, a. abkühlend.

frĭg'ẹrātory, das Kühlfaß; die Eisgrube; der Eisschrank.

Frĭg'ga, myth. nordische Göttin.

frīght, 1. der Schreck, das Grauen, die Furcht; to take ~, in Schrecken geraten, scheu werden; to put s.o. in a ~, jm. einen Schreck einjagen; 2. das Scheusal; she looks (like) a (regular) ~, sie sieht wie eine Vogelscheuche aus. **to ~**, **to frīght'ẹn** [auch frī't'n], t. erschrecken, schrecken; entmutigen; ~ened of, fam. in Angst vor; to ~(en) away, verscheuchen; to ~(en) s.o. out of his wits, j. vor Furcht außer sich bringen; to ~(en) up, aufschrecken. **~'fŭl**, a. (~'fŭlly, adv.) schrecklich, fürchterlich, gräßlich. **~'fŭlnĕss**, die Schrecklichkeit. **~'lĕss**, a. furchtlos.

frĭg'ĭd, a. (~ly, adv.) 1. kalt, frostig, auch fig.; ~ zones, die kalten Zonen; 2. fig. a) matt, kraftlos, geistlos; b) zeugungsunfähig, impotent; 3. kaltsinnig, gefühllos. **~nĕss**, **frịgĭd'ịty**, die Kälte; der Kaltsinn; die Frostigkeit; Kraftlosigkeit; das männliche Unvermögen.

frĭgĭdā'rium, das kalte Bad, das Zimmer zu kalten Bädern.

frĭgorĭf'ic(al), a. kältend; ~ mixtures, pl. Kältemischungen.

frijōles' (span.), pl. Am. die Bohnen.

to frĭll, I. i. Falten schlagen. II. t. in Falten legen, fälteln. ~, s. der (gefältelte) Busenstreif; die Halskrause; Manschette.

frĭm'-frăm, fam. die Kleinigkeit.

frĭnge, 1. die Franse; 2. die Stirnlocken, die Ponytolle; 3. der durchbrochene Zierat; fig. der Saum (einer Wolke); die rhetorische Übertreibung. **to ~**, t. 1. befransen, mit Fransen besetzen; 2. umsäumen;

3. ausfasern. ~d, p.a. bes. bot. befranst. ~'-like, a. fransenähnlich. ~'-maker, der Fransenmacher, Posamentier.

fringilla'ceous [shus], a. finkenartig.

frin'gy, a. befranst.

frip'p‖er (~erer), der (Kleider-)Trödler. ~ery, I. s. 1. die Trödelware (alte Kleider), der Trödelkram; 2. der Trödel, Trödelmarkt; die Trödelbude; 3. fig. der elende Schmuck; die Lappalie, Lumperei. II. a. geringfügig, lumpig, verächtlich.

Fris'cō, Am. für San Francisco.

friseur, der (Haar-)Kräusler, Friseur.

to **frisk**, I. i. (lustig) hüpfen u. springen. II. t. sl. (Taschen) durchsuchen; (Gelegenheit zum Diebstahl) ausbaldowern. ~, I. a. † s. frisky. II. s. das (muntere) Hüpfen, Springen.

fris'‖ker, der lebhafte, ausgelassene Mensch; der Unbeständige. ~ket, typ. das Rähmchen (an der Druckerpresse). ~kiness, die Munterkeit. ~ky, a. 1. († frisk, * frisk'fŭl) (lustig) springend; munter; ausgelassen, wild; 2. schnell gärend, schäumend.

Fri'son, der Friese.

to **fris'sle**, s. to frizzle.

to **frist**, t. com. auf Zeit (od. Kredit) verkaufen; Frist geben.

frit, die Fritte (rohe Glasmaterie), der Glassatz.

frith, 1. die (See-)Bucht (an Flußmündungen); Meerenge; 2. a) der Wald; b) das kleine eingehegte Feld.

frit'illary, bot. die Kaiserkrone *(fritillaria).*

† **frit'inăncy**, das Zirpen (eines Insekts).

frit'ter, 1. der Fetzen, das Stückchen; 2. der kleine Pfannkuchen (bes. mit Äpfelschnitten), Krapfen. to ~, t. zerschneiden, zerstückeln, zerbrechen. to ~ away, zerschnippeln; fig. vertändeln, vergeuden.

Friu'li, Friaul (Landschaft in Italien).

frivŏl'ity, s. frivolousness.

friv'ol‖ous, a. (~ously, adv.) geringfügig, unbedeutend, gehaltlos, nichtig, läppisch; leicht, sorglos. ~ousness, die Geringfügigkeit, Gehaltlosigkeit, Nichtigkeit; Leichtfertigkeit.

frize, s. frieze.

to **frizz**, to **friz'zle**, t. frisieren, kräuseln; (Tuch) frisieren. **frizz, friz'zle**, fam. das Haargekräusel, die Haarlocke.

friz'zler, der (Haar-)Kräusler, Friseur.

frō, adv. to and ~, hin u. her, auf u. ab.

Frŏb'isher, eFam.N.

frŏck, 1. die Mönchskutte; 2. (smock-~) der Kittel, das Staubhemd; die Bluse; 3. der Kinderrock; Überrock (für Frauen); 4. (= ~'-coat) der (Geh-)Rock (für Männer); auch Waffenrock.

frōe, Am. das (derbe) Messer (zum Spalten).

frŏg, 1. der Frosch; 2. der Strahl, die Gabel (am Pferdehufe); 3. die Quaste (am Degengehenk); der Bortenbesatz (einer Pekesche). ~'-bit, bot. der Froschbiß *(hydrocharis morsus ranæ).* ~'-eaters, pl. Froschesser (Spottname der Franzosen). ~'-fish, zo. der Angler od. Seeteufel *(lophius piscatorius).* ~'-grass, bot. das Salzkraut *(salsola).*

frŏg'gy, a. froschartig; kalt wie ein Frosch; froschreich.

frŏg'‖-hopper, die Schaumzirpe od. Schaumcikade *(aphrophora spumaria).* ~-lander, vulg. der Holländer. ~-like, a. froschartig. ~-spawn, der Froschlaich. ~-spittle, der Cikadenschaum, Kuckucksspeichel.

froise, der Speckpfannkuchen.

frŏl'ic(k), I. a. fröhlich, lustig, scherzhaft. II. s. 1. a) die Lustbarkeit, der tolle Spaß, die Posse, das Spiel; b) die Tollheit, Ausgelassenheit; 2. Am. die ländliche Festlichkeit. to ~, i. scherzen, spaßen, Possen treiben. ~some, a. (~somely, adv.) fröhlich, lustig, ausgelassen. ~someness, die Lustigkeit, Ausgelassenheit.

frŏm, prp. 1. a) von (her); aus (heraus, hervor); ~ hence, ~ thence, ~ whence, st. hence, thence, whence; b) von seiten, ausgehend von, im Namen od. Auftrage js.; to hear ~ s.o., von jm. (durch ihn selbst) hören od. Nachricht erhalten; to proceed ~, hervorgehen aus, kommen von; ~ the bottom of one's heart, von Herzen; c) to be ~, gebürtig sein aus; d) made ~, gemacht aus; 2. seit; von (der Zeit) an (her); ~ a child, von Kindheit an; ~ of old, von altersher; ~ day to day, von Tag zu Tag; ~ time to time, von Zeit zu Zeit; 3. a) von ... weg; ~ home, von Hause (her); von Hause fort, nicht zu Hause; b) different ~, abweichend, verschieden von; c) von, vor (Trennung): to deliver ~, befreien von; safe ~, sicher vor; to defend ~, schützen vor; d) vor (bei Zeitwörtern des Verbergens: to hide s.t. ~ s.o., etw. vor jm. verbergen); 4. a) infolge von, durch, wegen, aus; ~ principle, aus Grundsatz; ~ personal knowledge, aus (od. nach) eigener Erfahrung; ~ what you have told me, nach dem, was Sie mir gesagt haben; to conclude od. infer ~, schließen, folgern aus; b) nach (einem Original); ~ (the) life, nach dem Leben, ~ nature, nach der Natur (gezeichnet); 5. ~ above, von oben herab; ~ afar, von ferne; ~ amid(st), aus der Mitte; ~ among, aus ... heraus; ~ before, von vorn; ~ before me, von mir weg; ~ behind, von hinten; ~ below (~ beneath), von unten; ~ between, dazwischen hervor; ~ beyond, von jenseits; ~ forth, hervor aus; ~ on high, von oben; ~ off, von ... weg, hinweg, fort; † ~ out, st. out of; ~ under, unter ... hervor; ~ within, von innen; ~ within the house, aus dem Hause (aus dem Innern des Hauses); ~ without, von außen.

Frōme, Name mehrerer engl. Flüsse.

frŭm'enty, s. frumenty.

frŏnd, bot. 1. der Wedel (der Farnkräuter); 2. † der Palmzweig.

fronde, die Fronde (Gegenpartei des Hofes in Frankreich während der Minderjährigkeit Ludwigs XIV.).

frond‖ā'tion, die Entlaubung (der Bäume). to ~ĕsçe', i. Blätter treiben, sich belauben. ~ĕs'çençe, das Ausschlagen (der Bäume), die Belaubung. ~if'erous, a. bot. Blätter tragend. ~ōse', a. wedeltragend; wedelartig beblättert.

frŏn'dous, a. blätterreich.

frons, med. die Stirn.

frŏnt [auch frŭnt], 1. a) die Stirn, das Angesicht; to place ~ to ~, konfrontieren; * to take the occasion by the ~, die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen (od. benutzen); b) die freche Stirn; to show a bold ~, mit dreister Miene auftreten; eine feste Haltung bewahren; 2. a) die Front, Vorderseite; in ~ of, in der Front von, vorn an; (in) full ~ with, gerade gegenüber; to bring to the ~, ans Licht bringen; to change ~, eine andere Seite herauskehren, einen anderen Ton anschlagen; to come to the ~, an die Spitze treten; to present a (bold) ~, (kühn) Front bilden, (kühn) gegenübertreten; b) * der Hauptpunkt; 3. (a lady's ~) der (falsche) Frauenscheitel; 4. das Vorhemdchen. to ~, I. t. 1. jm. die Stirn bieten; j. von vorn angreifen; 2. (einem Dinge) gegenübertreten od. stehen; to ~ danger, der Gefahr Trotz bieten; ~ing, gerade gegenüber. II. i. 1. an der Spitze (voran) stehen; 2. mit der Vorderseite (to, on, upon, nach ... zu) stehen; to ~ to the right, nach rechts Front machen.

frŏn'tage, die Vorderseite (eines Hauses).

frŏn'tal, I. a. 1. die Stirn betr.; ~ bone, med. das Stirnbein; 2. nach vorn befindlich; ~ presentation, med. die Kopflage (eines Kindes bei der Geburt). II. s. 1. med. die Stirnbinde; 2. arch. der Thür- od. Fenstergiebel.

frŏnt'[auch ŏ]‖-box, die Vorderloge. ~-door, die Vorderthür.

* **frŏn'ted** [auch ŏ], p.a. in Front aufgestellt.

frŏn'tier [auch frŏnt'yēr, frŏnt'yer], 1. † die Vorfeste, der Vorbau; 2. die Grenze (als Streif). to ~, i. † die Grenze bilden. ~-town, die Grenzstadt.

frŏntiniăc' [yăk'], der Wein aus Frontignan (in Languedoc).

frŏn'tispieçe, 1. arch. die Vorderseite (eines Gebäudes), Giebelseite; 2. typ. das Titelblatt, Titelkupfer; 3. hum. das Gesicht.

frŏnt'‖less [auch ŏ], a. schamlos, frech. ~let, das Stirnband, die Stirnbinde.

frŏnt'[auch ŏ]‖-leader, das Vorderpferd, Spitzenpferd. ~-line, mil. die erste Reihe, Front. ~-name, Am. der Vorname. ~-parlour, ~-room, die Vorderstube. ~-rank, mil. die Vorderreihe, das Vorderglied. ~rank-man, mil. der Vordermann. ~-seat, der Vordersitz. ~-stall, der vordere Sperrsitz. ~-tooth, der Vorderzahn. ~-view, die Vorderansicht.

fronton, arch. der Giebel über Thüren u. Fenstern.

† **frōre** [auch ŏ], **frō'sen**, s. to freeze.

frŏst [fast frăst], der Frost; glazed ~, das Glatteis; hoary ~, white ~, der Reif, Reiffrost. Jăck Frŏst', Personifikation des Winters. to ~, t. (Kuchen) mit Zuckerguß versehen.

frŏst'‖-bite, das Erfrieren; der Frostschaden. ~-bitten, p.a. erfroren (v. Gliedern). ~-bound, p.a. festgefroren.

frŏst'ed, p.a. 1. a) überfroren; b) grauhaarig; 2. a) mit Zuckerguß (versehen); b) ~ glass, das Eisglas; ~ silver, das Mattsilber.

frŏst'-flower, die Eisblume (an Fensterscheiben).

frŏs'tiness, die Eiskälte, der Frost; fig. die Kälte, Eisigkeit.

frŏst'‖ing, der Zuckerguß. ~less, a. frostfrei.

frŏst'‖-nail, der Eisnagel (am Hufeisen der Pferde). ~-nailed, p.a. mit Eisnägeln beschlagen. ~-nipped, p.a. vom Frost angegriffen. ~-numbed, p.a. vor Kälte

erstarrt. ~-work, **1.** der Frost, Reif (an Pflanzen); das Gefrorene (Eisblumen an Fensterscheiben); **2.** techn. die Arbeit mit rauher Oberfläche.
frŏs'‖ty, a. (**~tily,** adv.) **1.** a) frostig, eiskalt; b) mit Frost bedeckt, eisig; **2.** eisgrau (vom Haar); **3.** fig. frostig, kaltsinnig.
frŏth [fast frāth], **1.** der Schaum; **2.** fig. der Schaum; das leere Gepränge (des Witzes); die Läpperei; das Matte, Kraftlose. **to ~, I.** t. **1.** schäumen machen. **II.** i. schäumen; to ~ up, aufschäumen.
frŏth'iness, das schaumige Wesen, Schäumen; fig. die Nichtigkeit; das leere Geschwätz.
frŏth'-worm, zo. die Schaumzirpe od. Schaumcikade *(aphrophŏra spumarĭa).*
frŏth'‖y, a. (**~ily,** adv.) **1.** schaumig, schäumend; **2.** fig. nichtig, leer, läppisch; schlaff; Schaum schlagend; (vom Stil) phrasenhaft.
Froude, e Fam.N.
frough'y, a. provinc. weich, mürbe, spröde.
to frounce, t. (Haare) kräuseln; mit Fransen besetzen, befransen. † ~, s. die Runzel; Falte; Falbel.
frou'‖siness, ~ziness, das schmutzige Aussehen; der muffige Geruch. **~sy, ~zy,** a. schmutzig; muffig.
A. **frōw,** s. ~er.
B. **frow, 1.** † die Frau (Deutsche od. Holländerin); **2.** provinc. die Schlumpe, Schmutzliese.
frō'ward, a. (**~ly,** adv.) eigensinnig, unartig, widerspenstig; trotzig, mürrisch. **~ness,** der Eigensinn, die Widerspenstigkeit; der Trotz; das mürrische Wesen.
frow'er (frow, froe), das Spaltmesser.
to frown, I. i. **1.** die Stirn runzeln, finster (drein)sehen; **2.** fig. (upon, od. at s.o.) jm. finstere Blicke zuwerfen; jm. ungnädig sein. **II.** t. (to ~ down) durch finsteres Benehmen abstoßen, einschüchtern; to ~ into silence, durch finstere Blicke zum Schweigen bringen. ~, s. der finstere Blick; Zorn, Unwille; ~s of fortune, Widerwärtigkeiten.
frow'ning, p.a. (**~ly,** adv.) finster (aussehend), mürrisch, unwillig.
frow'zy, frō'zy, s. frousy.
frōze, s. to freeze.
frō'zen [auch frōz'n], p.a. (s. to freeze) gefroren; (to death) erfroren; eiskalt; fig. kaltsinnig; kraftlos, unvermögend; ~ over, ~ up, zugefroren; ~ ocean, ~ sea, das Eismeer. **~ness,** das Gefrorensein.
F. R. S., für Fellow of the Royal Society (in London).
F. R. S. E., für Fellow of the Royal Society (in Edinburg).
fruc'ted, p.a. her. mit Früchten (versehen).
fruc‖tes'cence, bot. die (Zeit der) Fruchtreife. **~tic'ulōse,** a. fruchtbeladen. **~tif'erous,** a. fruchttragend, fruchtbar.
fructifica'tion, 1. die Befruchtung; **2.** bot. die (Zeit der) Fruchtentwickelung; die (Anordnung der) Befruchtungsteile; **3.** fig. die Nutzbarmachung.
to fruc'‖tify, I. t. befruchten. **II.** i. Früchte tragen. **~t[5]ūary,** der Nutznießende. † **~t[5]ūous,** a. fruchtbar. † **~t[5]ūousness,** die Fruchtbarkeit. † **~t[5]ure,** der Nießbrauch.

frū'gal, a. (**~ly,** adv.) frugal, genügsam, mäßig; haushälterisch, sparsam (of, mit); einfach; spärlich. **~ness, frūgăl'ity,** die Genügsamkeit, Mäßigkeit; Sparsamkeit; Spärlichkeit; Einfachheit.
frūgĭf'erous, a. fruchttragend.
frūgĭv'orous, a. fruchtfressend.
frūit, 1. die Frucht (auch fig.); coll. Früchte, Obst; **2.** die Leibesfrucht; **3.** der Gewinn, Nutzen, Ertrag; ~s, pl. Einkünfte, vgl. first-fruit; to reap the ~s, den Vorteil ernten. **to ~,** i. Früchte tragen.
frūi'tage, das Obst.
frūit'‖-basket, der Obstkorb. ~-bearer, der Träger, tragbare Baum. ~-bearing, p.a. fruchttragend. ~-bud, die Fruchtknospe.
frūi'ter‖er, der Obsthändler. **~ess,** die Obstfrau. **~y, 1.** das Obstwerk, Obst; **2.** die Obstkammer.
frūit'ful, a. **1.** fruchtbar; **2.** fig. fruchtbar, reich (of, in, an); reichlich; ergiebig; **~ly,** adv. in Fülle; **3.** nützlich, vorteilhaft. **~ness,** die Fruchtbarkeit; Ergiebigkeit; Fülle.
frūit'‖-garden, der Obstgarten. ~-grove, die Obstpflanzung.
frūĭ'tion, der Genuß.
† **frū'itive,** a. fig. (die reife Frucht) genießend.
frūit'less, a. (**~ly,** adv.) **1.** unfruchtbar; * kalt; **2.** fig. fruchtlos, unnütz. **~ness,** die Unfruchtbarkeit; Fruchtlosigkeit.
frūit'‖-loft, die Obst(dach)kammer. ~-market, der Obstmarkt. ~-pie, die Obstpastete, der Obstkuchen. ~-seller, der Obsthändler; die Obsthändlerin. ~-shop, die Obsthandlung. ~-show, die Obstausstellung. ~-stain, der Obstfleck. ~-stall, der Obststand (auch in Markthallen). ~-stones, pl. die Obststeine, Obstkerne. ~-sugar, der Fruchtzucker. ~-time, die Obstzeit, der Herbst. ~-tree, der Obstbaum. † ~-trencher, der Obsthändler.
frūment‖ā'ceous [shus], a. getreideartig; aus Getreide gemacht. † **~ā'rious,** a. das Getreide betr. **~ā'tion,** die altröm. Getreide- od. Kornspende.
frū'menty, der Weizenbrei (mit Zucker u. Milch).
frŭmp, fam. **I.** s. das alte grillenhafte, geschmacklos gekleidete Frauenzimmer, die Vogelscheuche. **II.** a. gemein; ungesittet. **to ~,** t. Am. verspotten.
frŭm'pish, a. fam. **1.** grillig, quengelig; **2.** altmodisch (v. Kleidung).
A. **frŭsh,** vet. **1.** der Strahl, die Gabel am Pferdehuf; **2.** ein eiterndes Hufgeschwür.
B. † **to frŭsh,** i. u. t. zerbrechen, zerschmettern. ~, s. das Gekrach.
† **frustrā'neous,** a. (**~ly,** adv.) vergeblich, fruchtlos, eitel.
to frŭs'trate, t. vereiteln, zunichte machen, hintertreiben. ~, a. (**~ly,** adv.) vergeblich, nichtig.
frustrā'tion, die Vereitelung, der Querstrich.
† **frŭs'trat‖ive,** a. vereitelnd; betrüglich. † **~ory,** a. vereitelnd, ungültig machend, aufhebend.
frŭs'tum, math. der Stumpf, das Stück zwischen zwei Parallelflächen; ~ of a pyramid, die abgestumpfte Pyramide; ~ of a cone, der abgestumpfte Kegel.
frūtĕs'cent, a. bot. strauchartig.
frū't‖ex, Lat. (pl. **~ices**), bot. der Strauch.
frūticōse', frū'ticous, a. strauchartig.

frŭtĭc'ulōse, a. einem kleinen Strauche ähnlich; provinc. staubenartig.
A. **to frȳ, I.** t. (in der Pfanne) braten, backen; fried eggs, Setzeier, Spiegeleier. **II.** i. **1.** braten; (vor Hitze) schmelzen; **2.** gären; aufwallen. **~'ing-pan,** die Bratpfanne; to fall out of (od. from) the ~ing-pan into the fire, prv. aus dem Regen in die Traufe kommen. ~, s. Gebratenes od. Gebackenes; to get into a ~, in des Teufels Küche kommen.
B. **frȳ, 1.** der (Fisch-)Rogen; die Fischbrut; **2.** a) † die Kinder, Nachkommenschaft; small ~, kleine Kinder, Würmer; allerlei unbedeutendes Zeug; b) (verächtlich) die Brut; Menge; c) das Getreidesieb.
F. S. A., für Fellow of the Society of Arts (od. Antiquaries).
ft., für foot.
F. T. C. D., für Fellow of Trinity College, Dublin.
† **to fŭb** (~bed, ~bed), t. foppen, betrügen. † ~ (auch pl. ~s), der Pausback (Knabe od. Mädchen).
fŭb'‖by, ~sy, a. pausbäckig, dick.
† **fū'cat‖e, ~ed,** a. geschminkt; bemäntelt.
fū'chsia [fū'shiạ, selt. fook'siạ], bot. die Fuchsie.
fū'coid, fūcoi'dal, a. seetangähnlich.
fū'‖cus, Lat. (pl. ~ci), bot. der (See-)Tang.
fŭd'der, s. fodder, fother.
to fŭd'dl‖e, I. t. betrunken machen. **II.** i. zechen, sich betrinken. **~e,** s. das Kneipen. **~ed,** p.a. betrunken. **~er,** der Säufer. **~ing**-bout, das Saufgelage.
to fŭdge, t. **1.** (up) künstlich ersinnen; **2.** anführen. ~, s. der Unsinn, das Blech, die Flausen.
Fue'gian, der Feuerländer.
fū'el, die Feuerung, der Brennstoff; to add ~ to the fire (od. to the flame), prv. Öl ins Feuer gießen. **to ~** (~led, ~led), t. mit Feuerung versehen. pa'tent-~, compressed' ~, Briketts.
to fŭff, t. provinc. aufblasen. ~, ~'y, a. provinc. leicht; weich; schwammig.
fūgā'cious [shus], a. flüchtig; vergänglich. **~ness, fūgăc'ity** († **fū'gacy**), die Flüchtigkeit; Vergänglichkeit.
fŭgh! int. bah! pfui!
fū'git‖ive, I. a. **1.** flüchtig; (unstät umher) wandernd; **2.** fig. flüchtig (hingeworfen); wandelbar, vergänglich. **II.** s. der Flüchtling. **~iveness,** die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.
fū'gleman, s. flugelmann.
fūgue, mus. die Fuge.
fū'guist, der Fugenkomponist, Fugenspieler.
† **fŭl'ciment,** s. fulcrum.
fŭl'cr‖ate, a. gestützt. **~um** (Lat. pl. ~a, Engl. ~ums), die Stütze, der Stützpunkt (des Hebels).
to fulfil' (~led, ~led), t. **1.** † (voll) anfüllen; **2.** erfüllen; vollbringen, vollziehen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen. **~ler,** der Vollbringer ꝛc. **~ling, ~ment,** die Erfüllung.
fŭl'gency, † **fulgĭd'ity,** der Glanz, Schimmer.
fŭl'‖gent, † **~gid,** a. glänzend, schimmernd. **~gor,** der Glanz, Schimmer, Blitz. † **~gūrant,** p.a. blitzend. † **to ~gūrāte,** i. (auf)blitzen.
fŭlgūrā'tion, das Blitzen; das Blicken (der Silberblick).

fŭl'gŭr‖īte, min. die Blitzröhre. † **~y**, das Blitzen, Wetterleuchten.

Fŭl'ham, O. in Middlesex; † fulham (klein) (**fullam**), der falsche Würfel.

† **fūlĭ̆ginŏs'ity**, die Rußigkeit.

fūlĭg'inoŭs, a. (**~ly**, adv.) rußig; rauchgrau; schwärzlichbraun.

fū'limärt, s. foumart.

A. **fŭll**, a. u. adv. (vgl. fully) **1.** voll (of, von, an); to have one's hands ~, vollauf zu thun haben; * ~ of bread, voll vom Irdischen; ~ of grief, sehr bekümmert; ~ of play, mutwillig; ~ of words, wortreich, geschwätzig; to be ~ of s.t., von etw. ganz erfüllt sein (so daß man nur davon redet); ~ of o.s., von sich eingenommen; we are ~, fam. hier ist kein Platz mehr; **2.** genügend; satt, gesättigt; **3.** a) völlig; vollständig, vollkommen; weit, groß, dick; ~ in the face, mit vollem, rundem Gesicht; at ~ length, vollständig, ausführlich; ausgeschrieben; ~ allowance, die reichliche Ration; ~ amount, der volle Betrag; ~ freight, die ganze Fracht; ~ load, volle Ladung; ~ pay, voller Arbeitslohn od. Sold; of ~ weight, vollwichtig; receipt in ~, die Generalquittung; ~ ten per cent, volle 10%; ~ absolute acceptance, com. unbedingte Annahme, purer Accept; b) faltig, gefältelt (Ggs. plain); c) stark, voll (v. der Stimme); (in) ~ cry, mit lautem Geschrei; mit lautem Gebell (v. der Meute); **4.** ausführlich; ~ advices, pl. ausführliche Nachrichten; to be ~ upon s.t., sich weitläufig über etw. auslassen; **5.** a) ganz, gänzlich; in ~ blast, lichterloh; ~ oft, sehr oft; ~ many a, gar mancher; ~ as free, (ganz) ebenso frei; ~ enough, vollständig genug; ~ nigh, beinahe, fast; * ~ soon, gar bald; b) recht, gerade, genau; to come ~ upon, gerade loskommen auf; to look ~ in s.one's face, jm. gerade ins Gesicht sehen; in ~ view, völlig sichtbar; c) recht (v. Geschwistern, Ggs. half); **6.** reif (in Hinsicht des Alters; of ~ age, volljährig, mündig; ~ of years, hochbejahrt; **7.** mar. ~ and by! halt die Segel voll u. dicht beim Winde! keep her ~! nicht höher!

fŭll, s. **1.** das Voll- od. Vollständigsein, die Erfüllung; the moon is in the ~ (at ~), der Mond ist voll; at ~ of tide, bei der höchsten Wasserflut; written in ~, ausgeschrieben (at ~ length); **2.** die Fülle, Genüge, Sättigung (vgl. fill); to the ~, zur Genüge; to look one's ~, sich satt sehen; **3.** das Ganze; at ~, im ganzen; in ~, vollständig, völlig, gänzlich; com. endorsement in ~, ausgefülltes Giro; in ~ of all demands, zur völligen Ausgleichung unserer Rechnung; acquittance in ~ of all accounts od. demands, die Generalquittung; to receipt in ~ (of all accounts, of all demands), per Saldo quittieren; to pay in (od. at) ~, per voll bezahlen; auszahlen; eine Summe vollmachen.

B. **to fŭll**, t. walken.

* **fŭll'-acorned**, a. mit Eicheln gemästet.

fŭl'lage, der (das) Walkerlohn.

fŭll'‖-age, die Volljährigkeit. ~-aged, a. volljährig, mündig, erwachsen.

fŭl'lam, fam. s. fulham.

fŭll'‖-armed, p.a. in vollständiger Rüstung. ~-blood, das Vollblut. ~-blooded, a. vollblütig (v. Pferden). ~-blow, die volle Blüte. ~-blown, p.a. in voller Blüte; voll aufgeblüht. ~-bodied, a. dick, stark von Körper; (v. Wein) stark gedeckt, schwer. ~-bottomed, a. mit großem Boden, breit; ~-bottomed wig, die Allongeperücke. ~-coloured, p.a. mit kräftigen Farben. ~-butt, als adv. fam. mit vollem Stoße, mit großer Heftigkeit. ~-center arch, arch. der Vollzirkelbogen. ~-charged, p.a. vollgeladen. ~-crammed, p.a. vollgepfropft. ~-dress, der Gesellschaftsanzug. ~-dressed, p.a. im Gesellschaftsanzuge, vollständig kostümiert. ~-drive, adv. mit vollem Anlauf, heftig, ungestüm.

fŭl'ler, der Walker, Walkmüller. ~'s-earth, die Walkererde, der Walkthon. ~'s-thistle, ~'s-weed, bot. die Weberkarde, Weberdistel *(dipsăcus fullōnum)*.

fŭl'lery, die Walkmühle.

fŭll'‖-eared, a. vollährig. ~-eyed, a. großäugig. ~-faced, a. mit vollem Gesicht. ~-fed, p.a. ganz satt; fett. ~-flavoured, p.a. von kräftigem Geschmack, vollmundig. ~-formed, p.a. vollgebaut. * ~-fortuned, p.a. vom Glück begünstigt. ~-fraught, p.a. vollbeladen; * erfüllt (with, von); reich(lich) ausgestattet, vollwertig. * ~-gorged, p.a. stark gefüttert, gesättigt. ~-grown, p.a. ausgewachsen, erwachsen. ~-handed, a. mit vollen Händen. * ~-hearted, a. voll Mut, zuversichtlich. * ~-hot, a. sehr hitzig, feurig.

fŭl'ling, das Walken. ~-mill, die Walkmühle.

fŭll'‖-laden, p.a. voll geladen. ~-length, ganze Figur. ~-manned, p.a. vollständig bemannt. ~-moon, der Vollmond. ~-mouthed, a. starkstimmig; volltönend. * ~-orbed, a. (vom Mond) mit voller Scheibe; fig. prangend. ~ pitch, im Cricket v. einem Ball, der nicht auf den Boden aufschlägt, sondern gleich auf das Schockmahl zufliegt. ~ rehearsal, die Generalprobe (im Theater). ~-rigged, p.a. mar. völlig aufgetakelt; hum. ganz bekleidet; geputzt. ~-speed, adv. im vollen Galopp; spornstreichs. ~-stop, der Punkt, das Punktum. ~-stuffed, p.a. vollgestopft. ~-summed, p.a. vollzählig, vollständig. ~-tear, adv. in vollem Galopp. ~-toned, p.a. mit vollen Tönen. * ~-winged, p.a. mit starken Schwingen.

fŭl'ly, adv. voll, völlig, gänzlich, ausführlich.

fŭl'mar, zo. die Eismöwe *(procellaria glaciālis)*.

fŭl'min‖ănt, a. donnernd. **to ~āte**, **I.** i. donnern; krachen; fig. donnern; den Bannstrahl schleudern (against, gegen); ~ating legion, die Donnerlegion; **2.** sich entladen; chem. verpuffen; ~ating damps, pl. min. schlagende Wetter; ~ating silver, chem. das Knallsilber; ~ating powder, das Knallpulver. **II.** t. (den Bannstrahl) schleudern; niederdonnern. **~āte**, s. chem. das Knallpulver; ~ate of mercury, das Knallquecksilber; ~ate of silver, das Knallsilber.

fŭlminā'tion, **1.** das Donnern; fig. der Bannstrahl; **2.** chem. das Abknallen, Verpuffen.

fŭl'‖minătory [auch ~minātori], a. donnernd. * **to ~mine**, t. u. i. donnern.

fulmĭn'‖eous, a. den Donner betr. **~ic** acid, chem. die Knallsäure.

fŭl'ness, **1.** das Vollsein, die Fülle; die Vollständigkeit, Ausdehnung; in the ~ of years, in reifen Jahren: in the ~ of time = when the ~ of time had come, bibl. da die Zeit erfüllet ward; **2.** die Übersättigung; **3.** die Stärke (des Tones).

fŭl'some, a. (**~ly**, adv.) **1.** † geil; **2.** unrein; ekelhaft, widerlich (bes. von Schmeichelei); **3.** † schlüpfrig. **~nĕss**, die Ekelhaftigkeit.

fŭl'v‖id, **~ous**, a. braungelb.

† **fŭm!** int. pfui!

fū'mage, die Herdsteuer.

fū'marōle, min. die Fumarole (vulkanische Dämpfe aushauchende Öffnung im Erdboden).

fū'matory, s. fumitory.

to fŭm'bl‖e, **I.** i. tölpisch, ungeschickt hin- u. herfahren, (umher)tappen, (umher-) tasten (to ~e along). **II.** t. ungeschickt hin- u. herwenden, zerknüllen; * to ~e up, zusammenraffen; zerknittern. **~er**, der ungeschickt umhertappende Mensch, Tölpel. **~ing**, p.a. ungeschickt, linkisch.

fūme, **1.** a) der Rauch; Dampf; Dunst; **2.** a) das Aufstoßen (aus dem Magen); b) der Zorn, die Aufwallung; c) das Hirngespinst. **to ~**, **I.** i. **1.** rauchen, dampfen, dunsten; to ~ away, verdunsten; **2.** aufgebracht sein, toben; to ~ up, aufbrausen. **II.** t. **1.** im Rauche trocknen, räuchern; **2.** durchräuchern; **3.** verdunsten lassen.

fū'met, **1.** gew. ~s, pl. sp. die Losung (fewmets); **2.** (auch **fūmĕtte'**) der Hochgeruch (des Wildbrets).

fū'mid, a. rauchig, dunstig, dampfend. **~nĕss**, **fūmĭd'ity**, die rauchige, dunstige, dampfende Beschaffenheit, Räucherigkeit.

fū'mig‖ănt, a. räuchernd. **to ~āte**, t. (durch)räuchern. **~ătory** [auch ātori], a. (durch)räuchernd.

fūmigā'tion, die Räucherung.

† **fū'm‖ish**, **~ous**, **~y**, a. räucherig. **~itory**, **~iter**, bot. der Erdrauch *(fumaria officinālis)*.

fŭn, der Scherz, Hauptspaß, Witz, die Posse; for ~, zum (od. aus) Spaß; I am only in ~, ich mache nur Spaß; I don't see the ~ of it, ich sehe keinen Witz (keinen rechten Sinn) darin; ich sehe keinen rechten Grund dafür; to make ~ of, necken, sich lustig machen über.

fūnăm'bŭl‖ătory [auch ~ātori], a. seiltänzerisch. **~ĭst**, der Seiltänzer.

fŭnc'tion, **1.** a) die (Amts-)Verrichtung; das Geschäft; b) das Amt, der Beruf; **2.** die Funktion, Verrichtung (der Organe, des Geistes); **3.** math. die Funktion. **~al**, a. (**~ally**, adv.) dienstlich, amtlich. **~ary**, **1.** der Beamte; **2.** die wirkende Kraft.

fŭnd, **1.** a) der Fonds, das Stammgeld, Grundvermögen, (Betriebs-)Kapital; ~ and its accessory, Kapital u. Zinsen; b) ~s, pl. die Barschaft; to be in ~s, bei Kasse sein; c) der Vorrat, Reichtum, Schatz, die Fülle; **2.** ~s, pl. die Fonds, Staatspapiere, Staatsschulden; Aktien; sinking ~, der Schuldentilgungsfonds. **to ~**, t. **1.** (Kapitalien in Fonds) anlegen; **2.** zum Kapital schlagen, kapitalisieren; ~ed debt, die konsolidierte (Staats-)Schuld; ~ing system, das Fundationssystem (zur Deckung der Zinsen der Staatsschuld).

fŭn'damĕnt, **1.** † der Grund; **2.** hum. das Gesäß, der Hintere.

fŭndamĕn'tal, **I.** a. zum Grunde gehörig, als Grundlage dienend, wesentlich.

~-bass (sound od. tone), mus. der Grundton. II. ~s, s. pl. die Grundlage, Grundlehre. ~ly, adv. im Grunde; wesentlich. ~ness, die Wesentlichkeit.
fund'-holder, der Kapitalist; Aktien-Besitzer od. -Inhaber.
fund'less, a. ohne Fonds, ohne Gelder.
† **fune'brial**, a. Leichenbegängnisse betr.
fu'neral, I. a. ein Leichenbegängnis od. eine Leiche betr.; trauernd; ~ pace, der Leichenschritt, langsame Gang; ~ pile, der Scheiterhaufen; ~ rites, pl. die (Gebräuche der) Leichenfeier; ~ sermon, die Leichenpredigt. II. s. das Leichenbegängnis; Leichengefolge; Begräbnis. ~-fur'nisher, j. der Beerdigungen besorgt.
fune'real, a. 1. = funeral; 2. traurig; unheimlich.
† **funest'**, a. unselig, unglücklich.
fun'gal, a. Pilze betr.
fun'giform, fungil'liform, a. pilzförmig.
fun'gite, min. das Fungit, die Madreporenversteinerung.
fungiv'orous, a. von Pilzen lebend.
fun'||goid, a. pilzartig. ~**gous**, a. pilzartig; schwammig. ~**gus**, Lat. (pl. ~guses, fun'gi), 1. bot. der Schwamm; 2. (**fungos'ity**) med. das Schwammgewächs.
fungol'og||ist, der Pilzkenner. ~**y**, die Pilzkunde.
fu'nicle, die Schnur; Faser.
funic'ular, a. faserig; ~ machine, die Seilmaschine.
funk, vulg. 1. der Gestank; 2. sl. a) die (Heiden-)Angst; in a blue ~, im Bammel; b) das Angstgenie. **to ~**, vulg. I. t. durchstänkern. II. i. 1. stinken; 2. sl. Angst haben; to ~ out, Am. sich drücken. ~'**y**, a. sl. furchtsam, voll Angst.
to fun'kify, t. Am. erschrecken; einschüchtern.
fun'nel, 1. der Trichter; 2. der Luftschacht, Rauchabzug, Dampfschornstein; der Ofenmund. ~**led**, a. mit Trichtern od. Röhren versehen, trichterförmig.
fun'nel||-like, a., ~-shaped, p.a. trichterförmig.
fun'ny, I. a. spaßhaft, komisch, drollig, possierlich; ~ bone, der Musikantenknochen (am Ellbogen). II. s. sp. das leichte Boot (zu Lustfahrten).
fur, 1. das Fell, das Pelzwerk; ~s, pl. Rauchwaren; 2. a) med. der pelzige Zungenbelag; b) der Kesselstein. **to ~** (~red, ~red), t. mit Pelz besetzen, füttern, überziehen; ~red, belegt (v. d. Zunge).
fur||a'ceous [shus], a. diebisch. ~**ac'ity**, der Hang zum Stehlen.
fur'below, die Falbel; der Vorstoß. **to ~**, t. besetzen, verbrämen.
to fur'bish, t. (up, auf)polieren, putzen. ~**er**, der Polierer, Schwertfeger.
fur'||-boot, der Pelzstiefel. ~-cap, die Pelzmütze.
fur'||cate, a., ~**cated**, p.a. gabelförmig.
furca'tion, die gabelförmige Teilung.
fur'cular, a. gabelförmig.
fur'fur, med. der kleiige Grind.
furfura'ceous [shus], **fur'furous**, a. kleiig, med. schuppig, schorfig, grindig.
furfura'tion, med. die Abschuppung.
fu'rious, a. (~ly, adv.) wütend, rasend; toll; heftig. ~**ness** (**furios'ity**), die Wut, Raserei; Tollheit; Heftigkeit.

to furl, t. (up, auf)rollen, zusammenlegen; mar. (die Segel) auftuchen.
fur'long, engl. Feldmaß (1/8 mile = 201,16 m).
fur'lough, mil. der Urlaub.
fur'me(n)ty, s. frumenty.
fur'-merchant, der Rauchwarenhändler.
fur'nace, der Ofen, Schmelzofen; Brennofen; reverberatory ~, der Flammofen; fiery ~, der Glühofen, die Esse; like a ~, glühend heiß; sighing like a ~, heiße (Liebes-)Seufzer ausstoßend. † **to ~**, t. wie ein Ofen ausdampfen, (von sich) sprühen. * ~-burning, p.a. heißglühend. ~-steel, der Roh-, Frisch- od. Schmelzstahl.
Fur'ness, Exam.N.
to fur'nish, t. 1. versehen, versorgen (with, mit); 2. (s.t. to s.o.) liefern, darbieten, gewähren; to ~ aid, Hülfe leisten; 3. a) ausstaffieren, (aus)möblieren, ausrüsten; (ready) ~ed [sht], möbliert; b) reichlich versehen; schmücken, zieren. ~**er**, 1. der Lieferant; ~er to the Queen, der Hoflieferant; 2. der Zimmermöblierer. ~**ing**, die Ausrüstung; die Zimmereinrichtung, der Hausrat; * fig. das äußere Zeichen.
fur'nit⁵ure [auch tshur], 1. das Hausgerät, die Möbel, Möblierung, Zimmereinrichtung; 2. die Ausstaffierung; das Zubehör; 3. mar. die Ausrüstung, Betakelung.
fur'ri||er, der Kürschner. ~**ery**, das Pelzwerk; der Rauchwarenhandel.
fur'ring, 1. die Pelzfütterung; 2. die Bekleidung mit Futterbrettern.
fur'row, 1. a) die Furche; to draw a straight ~, Am. unbeirrt bleiben; sich um nichts anderes kümmern; b) die Rinne, Nute; ~s, pl. die Züge (eines Büchsenlaufes); 2. die Runzel. **to ~**, t. furchen; Rinnen machen, aushöhlen; * (das Meer) durchfurchen. * ~-weeds, pl. das Unkraut.
fur'ry, a. in Pelz gekleidet; aus Pelz bestehend.
fur'ther (von forth, doch als comp. zu far verwendet), a. u. adv. 1. a) weiter, ferner; the ~ end, das äußerste Ende; b) jenseitig; on the ~ end of, jenseits; 2. weiter, anderweitig; adv. überdies; until ~ notice, bis auf weitere Bekanntmachung; till ~ order, bis auf weiteren Befehl; ~ particulars, nähere Umstände, Näheres; nothing ~, weiter nichts; what ~? was sonst? no ~, nicht weiter; let it not go ~, laß es nicht um sich greifen, nicht schlimmer werden; go ~ and fare worse, wenn du so fortfährst, so wird dir's schlecht bekommen; I am never the ~ off for that, fam. das soll mich nicht hindern. **to ~**, t. fig. fördern, befördern, unterstützen.
fur'ther||ance, die Förderung. ~**er**, der (Be-)Förderer.
fur'ther||more [auch mor], adv. ferner, überdies, außerdem. ~**most**, I. a. weitest, fernst. II. adv. am weitesten. ~**some**, a. förderlich.
fur'thest (von forth, doch als sup. zu far verwendet), a. der (die, das) fernste, weiteste; at (the) ~, spätestens; adv. am fernsten, am weitesten.
fur'tive, a. (~ly, adv.) gestohlen, erschlichen; verstohlen, heimlich.
fur'-trade, der Rauchwarenhandel.
fu'runcle, med. das Blutgeschwür.

fu'ry, 1. die Wut; Raserei; Tollheit; Heftigkeit; Leidenschaft; * die Begeisterung; 2. Fury (groß), myth. die Furie (Rachegöttin); * die Schicksalsgöttin; fig. das böse Weib. ~-like, a. furienartig.
furze, bot. der Stechginster *(ulex europæus)*. ~'-chat, zo. das Braunkehlchen *(saxicola rubetra)*.
fur'||zy, ~**zen**, a. voll Stechginster.
fu'sarole, arch. der Eierstab.
fusca'tion, die Verdunklung.
fus'cous, a. dunkelfarbig, graubraun.
to fuse, I. t. (ver)schmelzen. II. i. schmelzen; sich verschmelzen (into, zu).
A. **fusee'**, die Schnecke, der Schneckenkegel (in der Uhr).
B. **fusee'**, 1. a) (**fuse**) der Zünder einer Bombe; der Zünder (beim Sprengen); b) der Zündschwamm, (Zigarren-)Anzünder; das (Wind-)Streichholz; c) der Schwärmer; 2. s. fusil, *B;* 3. sp. die Fährte (eines Rehbocks).
fu'sel-oil, chem. das Fuselöl.
fusibil'ity, die Schmelzbarkeit.
fu'sible, a. schmelzbar; ~ alloy', das Schnellot (aus Blei, Zinn u. Wismut).
fu'siform [od. fu'zi], a. bot. spindelförmig.
A. **fu'sil**, a. schmelzbar; flüssig.
B. **fu'sil**, s. 1. die (leichte) Flinte; 2. her. die Wecke, der Weck; die Spindel.
fusil||eer', ~**ier'**, mil. der Füsilier.
fusillade', 1. das Kleingewehrfeuer; 2. das Erschießen.
fus'ing-point, der Schmelzpunkt.
fu'sion, chem. das Schmelzen; der Fluß (v. Metallen); die Verschmelzung.
fu'some, provinc. nett, hübsch.
fuss, fam. die geräuschvolle Übergeschäftigkeit, das Aufheben, Gethue, Wesen. **to ~**, i. ein großes Wesen, viel Aufhebens machen (about, um).
fus'||sickin, sl. s. fuss, s. **to ~sify**, i. sl. viel Wesens u. Aufhebens machen. ~**siness**, fam. s. fuss, s. ~**sy**, a. fam. viel Aufhebens (wegen Kleinigkeiten) machend; geräuschvoll, unruhig; unnötig aufgeregt.
A. **fust**, der Säulenschaft.
B. **fust**, der dumpfige, müffige Geruch. † **to ~**, i. dumpfig werden od. sein, stinken.
fus'tian [tyan], I. s. 1. a) der Barchent; b) der Baumwollensammet, Manchester; der Kord; 2. fig. der Schwulst, Bombast. II. a. von Barchent; fig. schwülstig, hochtrabend. † ~**ist**, der hochtrabende Schriftsteller, schwülstige Stilist.
fus'tic, 1. (old ~) das (echte) Gelbholz; ~ tree, der Färber-Maulbeerbaum *(morus tinctoria);* 2. das ungarische Gelbholz, Fisetholz (vom Perückenbaum, *rhus cotinus)*.
† **to fus'tigate**, t. prügeln.
fustiga'tion, das Prügeln, die Prügelstrafe.
† **fustila'rian**, der Lumpenkerl.
fus'tiness, der Modergeruch, dumpfige, müffige Geruch, Gestank.
fus'ty, a. moderig, dumpfig, müffig, stinkend; schimmelig.
fu'tile, a. unbedeutend, geringfügig, nichtig, wertlos.
futil'ity, die Geringfügigkeit, Wertlosigkeit, Nichtigkeit.
fut'tock, pl. mar. der Auflanger (oberster Teil der Spanten eines Schiffes); first ~, der Sitter; ~-shrouds, die Püttingstaue.
fu't⁵ure, I. a. künftig, zukünftig; ~ tense, gram. das Futurum. II. s. 1. die Zu-

kunft; in (od. for the) ⁓, künftig, in Zukunft; ⁓s, pl. Ernteaussichten (in der Börsensprache); 2. gram. das Futurum.
fū′tˢụrist, 1. der an die Zukunft Denkende; 2. der an Erfüllung biblischer Prophezeiungen in der Zukunft Glaubende.
fūtū′rity [auch fūtˢū′riti], die Zukunft, Zukünftigkeit, der künftige Zustand; das zukünftige Ereignis.
fūze, s. fusee, 2.
to fŭzz, 1. i. fuseln, zerfasern, sich in Fasern auflösen; 2. t. u. i. s. to fuzzle. ⁓′-ball, bot. der Bovist *(lycoperdon bovista)*.
fŭzz, fŭz, s. die Fuseln, flockigen Teilchen.
to fŭz′zle, vulg. t. betrunken machen; i. sich betrinken.
fŭz′zy, a. sl. angetrunken.
fȳ, int. pfui!
fȳke, die Fischreuse.
* **fȳte,** s. fit, *A.* 1.

G.

G [jē], 1. das G, g (Buchstabe); 2. mus. a) das G; b) (G clef [jē′ klĕf]) der G- od. Violinschlüssel; G flat, Ges; G sharp, Gis.
găb, fam. das Maul, der Mund; das Geschwätz; gift of the ⁓, das Mundwerk; not much given to ⁓, nicht eben schwatzhaft; to blow the ⁓, schwatzen; etw. anzeigen, verraten. **to** ⁓ (⁓bed, ⁓bed), i. schwatzen.
† **găb′arage,** grobe irische Packleinwand.
găbardīne′ [od. găb′ardīn], der grobe Kittel, Regenmantel, Kaftan.
găb′bery, das Geschwätz.
to găb′ble, i. schwatzen; schnattern (v. Gänsen). ⁓, s. das Geschwätz; Geschnatter.
găb′bler, der Schnatterer, Schwätzer.
† **gā′bel,** die Abgabe, Steuer. † ⁓**ler,** der Steuereinnehmer.
gabĕlle′, die Salzsteuer.
găberdīne′ [od. găb′erdīn], s. gabardine.
găb′erlŭnzie (eig. -lŭnyie), Sc. 1. der Brotsack; 2. (⁓-man) der Bettler.
gā′bey, s. gaby, *A.*
gā′bion, mil. der Schanzkorb. ⁓**ed,** p.a. mit Schanzkörben bekleidet.
găbion(n)āde′, die Schanzkorbbekleidung, Korbwehr.
gā′ble, (⁓-end) der Giebel. ⁓-front, die Giebelfront. ⁓-roof, das Giebeldach. ⁓-roofed, p.a. mit Giebeldach versehen. ⁓-window, das Giebelfenster; das gegiebelte (mit Giebel gekrönte) Fenster.
gā′blet, der kleine Ziergiebel.
Gā′briel, MN.
A. **gā′by,** fam. der einfältige Mensch, Tropf.
B. **Gā′by, Gābe,** für Gabriel.
A. **găd,** 1. techn. das (keilförmige) Stück Stahl; 2. † der Stachel; Stachelstock; die Spitze; † upon the ⁓, plötzlich.
B. **Găd,** vulg. für God. ⁓**zōōks′,** vulg. potztausend.
to găd (⁓ded, ⁓ded), i. (about) umherlaufen, herumstreifen; * (sich) ranken.
găd′‖-about, der Bummler, Pflastertreter. ⁓-bee, ⁓-breeze, ⁓-fly, zo. die Viehbremse *(tabānus)*.
găd′‖**der,** s. ⁓-about. ⁓**dish** (⁓**ding**), a. herumstreichend, bummelnd. ⁓**ing,** s. das Herumschweifen, der Müßiggang. ⁓-**ding** gossip, die Stadtklatsche.
Gāditā′nian, a. u. s. gaditanisch; der Gaditaner (aus dem alten Gades = Cadix).
găd′ sō! int. ei der Tausend!
găd′wâll, zo. die Schnatterente *(anas strepĕra)*.
Gāel, der Gäle.
Gāe′lic, I. a. gälisch. **II.** s. die gälische Sprache.
găff, 1. die Harpune; 2. der künstliche Sporn (der Kampfhähne); 3. mar. die Gaffel (Segelstange in der Längerichtung des Schiffes); ⁓′-(top′)sail, das Gaffelsegel; 4. s. penny-⁓.
găf′fer, 1. † der Gevatter; 2. fam. alter Freund!
găf′fle, 1. s. gaff, 2; 2. der stählerne Spanner einer Armbrust.
† **găf′**‖**ol,** ⁓**ul,** die Steuer, Abgabe. ⁓ol-land, ⁓ul-land, die steuerbare Länderei.
A. **to găg** (⁓ged, ⁓ged), t. 1. knebeln; fig. zum Schweigen bringen; 2. extemporieren (auf der Bühne); 3. sl. lügen; betrügen. ⁓, s. 1. das Sperrholz; der Knebel; 2. (⁓**ging**) das Extemporieren (auf der Bühne); 3. sl. die Lüge.
B. † **găg, găg′ate,** min. der Gagat (eine zu Schmucksachen verarbeitete Art Steinkohle).
A. **gāge,** 1. das Pfand, Unterpfand; die Bürgschaft; 2. der Fehdehandschuh. **to** ⁓, t. verpfänden; (durch Pfand) verpflichten.
B. **gāge,** 1. s. gauge; 2. mar. die Wassertracht, der Tiefgang (eines Schiffes); vgl. lee-⁓, rain-⁓, steam-⁓, tide-⁓, water-⁓, weather-⁓; 3. sl. das Bißchen. **to** ⁓, t. s. to gauge.
găg′ger, der Knebeler; sl. der Betrüger; Spieler.
to găg′gle, i. gackern, schnattern.
găg′‖-tooth, der Raffzahn, vorstehende Zahn. ⁓-toothed, a. raffzähnig.
gāi′ety, s. gayety.
gailliarde, s. galliard.
gāi′ly, s. gayly.
A. † **gāin,** adv. gegen, wider (auch in Zss.).
B. **gāin,** s. 1. der Einschnitt, die Kerbe, Fuge; 2. arch. die schräge Ausladung.
C. **to gāin, I.** t. 1. gewinnen; (of s.o., jm.) abgewinnen; to ⁓ s.o. admittance, jm. Zutritt verschaffen; to ⁓ ground, bes. fig. vorrücken, um sich greifen, Einfluß gewinnen, überhand nehmen; to ⁓ the day, die Schlacht gewinnen; siegen; to ⁓ the start, den Vorsprung gewinnen; to ⁓ the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; vorbeisegeln (an); to ⁓ over, zu sich herüber ziehen; für sich gewinnen, an sich ziehen, zu etw. bewegen; 2. erlangen, bekommen, erhalten; 3. (eine Absicht) erreichen; to ⁓ a point, etw. erreichen; to ⁓ one's point, seinen Willen durchsetzen; to ⁓ one's (private) end, seinen (besonderen) Zweck erreichen. **II.** i. Vorteil haben, Gewinn ziehen, reich werden; to ⁓ on (upon) s.o., jm. den Vorteil abgewinnen, j. überholen. ⁓, s. der Gewinn; Vorteil, Nutzen, Ertrag; Überschuß; to make ⁓ of s.t., an od. bei etw. gewinnen; to make ⁓s, gewinnen.
gāi′n‖**able,** a. zu gewinnen, zu erlangen. ⁓**age,** 1. das Ackergerät; 2. der Gewinn vom Ackerbau. ⁓**er,** der Gewinner.
gāin′fụl, a. (⁓ly, adv.) gewinnbringend; einträglich, vorteilhaft. ⁓**nĕss,** die Einträglichkeit; der Vorteil, Gewinn.
gāin′‖-devoted, p.a. * dem Gewinn ergeben, gewinnsüchtig. † ⁓-giving, die (böse) Ahnung, das bange Vorgefühl.
gāi′nings, pl. der Gewinn, Verdienst, Ertrag.
gāin′less, a. gewinnlos. ⁓**nĕss,** die Gewinnlosigkeit.
† **gāin′ly,** a. u. adv. gewandt, geschickt, behende.
to gāinsāy′ [od. gān′sā] (-said [sĕd], -said), t. 1. jm. widersprechen; 2. etw. bestreiten, verneinen, leugnen. ⁓**er,** der Widersprecher; Gegner, Widersacher.
′gāinst [auch gĕnst], für against.
gāir′-fowl, zo. der Alk od. Pinguin.
gāi′rish, s. garish.
gāit, 1. † der Gang, Weg; 2. der Gang (Haltung beim Gehen).
gāi′ted, p.a. in Zss. (heav′y-⁓) einen (schweren) Gang habend.
gāi′ter, die Gamasche. ⁓**ed,** a. mit Gamaschen versehen.
găl, vulg. für girl. ⁓′-boy, Am. vulg. der schlaffe, verweichlichte Junge.
gā′la [od. gä′la], die Gala, der Prunk; die Feierlichkeit, das (Hof-)Fest; days of ⁓, ⁓-days, Galatage.
galăc′tic, a. Milch betr.; ⁓ acid, chem. die Milchsäure; ⁓ circle, astr. die Milchstraße.
găl′actīte [auch galăk′t], min. der Galaktit.
gălact‖**odĕn′dron,** bot. der Milch- od. Kuhbaum. ⁓**ŏm′eter,** der Milchmesser. ⁓**ŏph′ăgĭst,** der Milchesser. ⁓**ŏph′agoŭs,** a. Milch essend. ⁓**ŏph′oroŭs,** a. Milch führend.
galăctopoiĕt′ic, a. Milch erzeugend.
Găl′ahăd, ein Ritter der Tafelrunde.
galăn′g‖**a** (⁓**al**), bot. der Galgant *(alpinia galanga)*.
găl′antīne, eine Art kaltes Frikassee.
Galā′ti‖**an** [shian], der Galater (Bew. v. ⁓a in Kleinasien).
to găl′avănt, s. to gal(l)ivant.
găl′axy, astr. die Milchstraße; fig. die glänzende Versammlung.
găl′ban (⁓**ŭm**), das Galban, Mutterharz.
A. **gāle,** 1. der frische Wind; der Windstoß; mar. die Kühlte; hard ⁓, die steife Kühlte; 2. Am. die Aufregung. **to** ⁓, i. mar. unter frischem Winde dahinfahren.
B. **gāle** (sweet ⁓), bot. der Gagel, die Wachsbeere *(myrīca)*.
găl′eas, die Galeasse: 1. kleines Schiff bei nördl. Völkern; 2. venetianische Galeere.
gā′leat‖**e,** ⁓**ĕd,** a. 1. behelmt; 2. bot. helmförmig.
galē′na, min. der Bleiglanz.
Galĕn′ic(al), a. galenisch, den röm. Arzt **Galē′nus (Gā′len)** betr.
gā′len‖**ĭsm,** das Heilsystem des Galenus. ⁓**ĭst,** der Anhänger des Galenus.
gălerĭc′ūlāte, a. (wie) mit einem Hute bedeckt.
Gā′lic, s. Gaelic.
Galĭ′cian [lĭsh′ian], a. galizisch (Galizien, **Galĭc′ia** [lĭsh′ia] betr.); s. der Galizier.
Gălilē′an, I. a. 1. galiläisch, Galiläa (**Găl′ilee**) betr.; 2. galileisch, auf **Gălilē′o Gălilē′ī** [e = ā] bezüglich (⁓ telescope). **II.** s. der Galiläer.
Găl′ilee, 1. Galiläa; 2. galilee (klein), arch. die (Büßer-)Vorhalle (in Kirchen).

gălimā'tias [shịas, od. shạ], der Gallimathias, das verwirrte Geschwätz, wüste Durcheinander (bes. v. Reden u. Klängen).
găl'ingāle, bot. das Cypergras *(cypĕrus)*.
găl'iot, die Galiote (leichte Galeere).
găl'ipŏt, 1. weißes Fichtenharz; 2. der Apothekertopf; sl. der Apotheker.
A. **gâll**, 1. die Galle; 2. (~'-bladder) die Gallenblase; 3. fig. die Bitterkeit, der Zorn, Haß; to dip the pen in ~, mit Gift u. Galle schreiben; 4. (~'-nut) der Gallapfel. **to** ~, t. gallen, im Gallapfelbade färben.
B. **to gâll**, I. t. 1. wund reiben; a ~ed horse, ein wundgescheuertes Pferd; to touch a ~ed horse upon the back, den wunden Punkt (bei jm.) treffen; * let the ~ed jade wince, die wunde Mähre mag zucken (wem's juckt, der kratze sich); 2. abnutzen, vermindern, schwächen; (das Ufer) abspülen; 3. beunruhigen, quälen, ärgern. **II.** i. sticheln (at, über). ~, s. die aufgeriebene wunde Stelle, der Wolf.
C. **St.** [sęnt] **Gâll'**, Sankt Gallen; der heilige Gallus.
A. **găl'lant**, I. a. (~ly, adv.) 1. tapfer; hochherzig, edel; ~ mem'ber, das dem Soldatenstande angehörige Parlamentsmitglied; 2. schön, stattlich; geputzt. **II.** s. der tapfere, ritterliche Mann. **~nĕss**, 1. die Tapferkeit, Großmut; 2. die Stattlichkeit. **~ry**, 1. a) die Stattlichkeit, das Gepränge; b) die Tapferkeit, Hochherzigkeit; der Edelmut; 2. a) die Höflichkeit, Artigkeit, Galanterie; b) die Buhlerei; 3. die ritterliche Schar, Ritterschaft.
B. **gallănt'**, I. a. (~ly, adv.) höflich, artig, galant (bes. gegen Damen). **II.** s. 1. der Stutzer; 2. a) der Liebhaber; Galan; Buhler, Verführer; b) der Brautwerber. **to** ~, **to găl'lantīze**, I. t. (Damen) den Hof machen; werben (um). **II.** i. den Galanten spielen.
găl'lanty-show, das Schattenspiel (an der Wand).
gâll'‖-bladder, med. die Gallenblase. ~-duct, der Gallengang.
găl'leas, s. galeas.
Gallē'‖**gan**, ~**gō**, der (spanische) Galicier.
găl'leon, die Galione (großes spanisches Schiff).
găl'leot, s. galiot.
găl'lery, 1. arch. a) die Galerie (auch mil. u. mar.); die Galerie im Theater; b) die Säulenhalle; open ~, der Altan; 2. die Emporkirche, Prieche; 3. die (Gemälde-)Galerie.
găl'ley, 1. die Galeere; 2. ein offenes Ruderboot auf der Themse; 3. mar. die Kambüse, Kombüse, das Kochhaus (auf Schiffen).
găl'ley‖-fish, zo. die Meduse *(medūsa)*. ~-foist, 1. die Galeerenfuste (ein Lastschiff); 2. † die Staatsbarke des Lord Mayor v. London. ~-slave, der Galeerensklave; to work like a ~-slave, wie ein Negersklave arbeiten. ~-worm, s. gally-worm
gâll'-fly, zo. die Gallwespe *(cynips)*.
Găl'li‖**a**, 1. Gallien; 2. † Wales. † ~**an**, a. s. Gallic, *B.*
† **găl'liard**, der lustige Tanz.
găl'lias, s. galeas.
A. **găl'lic** [od. gâ'lịk] acid, chem. die Gallussäure.
B. **Găl'lic**, a. gallisch. ~**an**, a. gallikanisch.
găl'licism, der Gallicismus (die dem Französischen eigentümliche Redewendung).
to găl'licize, t. französisch (gesinnt) machen; für Frankreich einnehmen.
gălligăs'kins, pl. die Pluderhosen; lederne Jagdgamaschen; hum. Hosen.
gălllimā'tia [shạ], s. galimatias.
găllimâu'fry, das Mischgericht aus (Fleisch-)Resten (die Wochenübersicht); der Mischmasch.
găllinā'ceous [shụs], a. zo. hühnerartig, die Ordnung der Hühner betr.
găllinā'gō, zo. die Waldschnepfe *(scolŏpax rusticŏla)*.
găl'ling-leather, das Scheuerleder (für Pferde).
gâll'-insect, zo. ein bohrender Hautflügler.
Găl'liō, Gallio; der in religiösen Dingen Gleichgültige (nach Apostelgesch. 18, 12).
găl'linūle, zo. das Wasserhuhn *(fulĭca)*.
găl'lion, s. galleon.
găl'li‖**ot**, ~**pot**, s. galiot, galipot.
to găl'(l)ivănt, i. fam. den Hof machen, die Cour schneiden; scharmieren; in Gesellschaften laufen.
găl'livăt, kleines Ruderfahrzeug in Ostindien.
gâll'less, a. ohne Galle (Bitterkeit).
gâll'‖-nut, der Gallapfel. ~-oak, bot. die Galläpfeleiche *(quercus infectorĭa)*.
găllomā'nia, die Gallomanie (blinde Vorliebe für Frankreich).
găl'lon, die Gallone (Maß v. 4 engl. Quart, 4,54 Liter).
gallōōn', (~-lace) die Galone, Tresse, Borte.
găl'lop, der Galopp. **to** ~ (~ed [pt], ~ed), i. galoppieren; to ~ over, fig. flüchtig durchlaufen; ~**ing** consumption, die galoppierende Schwindsucht.
găllopāde' [auch găl'lopād, pād], die Galoppade, der Galopp. **to** ~, i. galoppieren; Galopp tanzen.
găl'loper, 1. das galoppierende Pferd, der Renner; 2. der galoppierende Reiter; 3. (~-carriage) die leichte Feldlafette. ~-gun, die kleine Kanone.
† **to găl'lōw**, t. erschrecken.
găl'lowāy, das kleine Pferd, der Klepper (urspr. aus der schott. Grafsch. Galloway).
† **găl'lowglăsses**, pl. schwerbewaffnete altirische Fußsoldaten.
găl'lows (pl. ~es, ~; a pair of ~), 1. der Galgen; to come to the ~, an den Galgen kommen; 2. der Galgenvogel; als a. sl. entsetzlich; Am. famos. ~-bird, ~-clapper, fam. der Galgenvogel, Dieb. ~-bitts, pl. mar. die Galgen(=Knechte) zu den Reservestangen u. Rahen. ~-face, das Galgengesicht. ~-maker, der Galgenbauer.
gâll'‖-pipe, med. der Gallengang. ~-sickness, das Gallenfieber. ~-stone, med. der Gallenstein.
gâll'y, a. gallig, gallenbitter.
găl'ly‖-breeches, ~-gas'kins, pl. s. galligaskins. ~-worm, zo. eine Art Tausendfuß. ~-yarn, mar. sl. die erlogene Geschichte, vgl. yarn.
galōçhe' [auch lŏsh'], **galŏsh'**, die Galosche, der Überschuh.
gălopāde', s. gallopade.
galōre' [auch ŏ], fam. die Fülle, Menge (meist nachgestellt: money ~, Geld in Menge).
gâlt, s. gault.
galvăn'ic, a. (~ally, adv.) phys. galvanisch; ~ battery, die galvanische Batterie; ~ circuit, der galvanische Strom; ~ electricity, s. galvanism; ~ pile, die galvanische (od. voltaische) Säule; ~ trough, der Trogapparat.
găl'van‖**ĭsm**, der Galvanismus. **to** ~**īze**, t. galvanisieren; fig. künstlich od. scheinbar (wieder) beleben; vorübergehend heben u. fördern.
gălvanŏm'eter, der Galvanometer.
galvănoplăs'tic, I. a. galvanoplastisch. **II.** ~**s**, s. pl. die Galvanoplastik.
Găl'veston [od. gâv'ęston], O. in NAm.
Gamā'liel, bibl. NN.; brought up at the feet of ~, erzogen zu den Füßen Gamaliels (v. Paulus).
† **gamăsh'es**, pl. die Gamaschen. † **gambādes'**, **gambā'dōes**, pl. 1. die Gamaschen; 2. Sprünge, lustige Streiche.
gămb, her. u. sl. das (dünne) Bein.
găm'bit, das Gambit (Schachspiel).
to găm'‖**ble**, I. i. hoch (Hasard) spielen. **II.** t. (away) verspielen. ~**bler**, der Spieler (aus Leidenschaft od. v. Profession).
găm'bling, das Spielen. ~-house, das Spielhaus, die Spielhölle.
gambōge' [auch ō], das Gummigutt (von *garcinĭa Morella)*.
to găm'bol (~led, ~led), i. 1. Luftsprünge machen, hüpfen, tanzen; 2. * fig. abspringen (from, von). ~, s. der Luftsprung, Freudensprung.
găm'brel, 1. vet. das Gelenk am Hinterschenkel (des Pferdes), der Kniebug, die Hächse; 2. das Sperrholz (der Fleischer); 3. (~-roof) arch. das holländische Dach, Walmdach.
gāme, I. s. 1. a) das Spiel; ~s of chance, Hasardspiele; to play the ~, sp. (etw.) schwunghaft ins Werk setzen; keep the ~ going! immer lustig! to play the ~ into another's hand, jm. in die Hand spielen (Vorteil zuwenden); b) eine Partie; a ~ at cards, ein Kartenspiel; a ~ at which two can play, ein Spiel, wozu zwei gehören; c) das (öffentliche) Kampfspiel; d) der Scherz; derbe Spaß; Hohn; Spott; to make ~ of, Scherz treiben mit, zum besten haben; auf die leichte Schulter nehmen; e) der Einsatz, Gewinn (im Spiel); 2. † der Plan, die Absicht; I know his ~, ich kenne seine Schliche, ich weiß, was er im Schilde führt; 3. a) die Jagd, Vogelbeize; b) das Wild, Wildbret. **II.** a. 1. zum Jagen geeignet, jagdbar; 2. mutig (urspr. von Kampfhähnen), dreist, fest, munter; ~ to the last, standhaft bis zuletzt; to die ~, mutig (auch verstockt) sterben; ~ for s.t., zu etw. aufgelegt, fähig; ~ to s.t., einer Sache gewachsen. ~'**ness**, sl. mutige Entschlossenheit. **to** ~, I. i. (bes. um Gewinn) spielen. **II.** t. (away) verspielen.
gāme'‖-bag, die Jagdtasche. ~-cock, der Kampfhahn; der keck Bursche. ~-keeper, der Wildhüter. ~-laws, pl. die Jagdgesetze. ~-leg, das lahme Bein. ~-pie, die Wildpastete. ~-pullet, sl. die junge Dirne.
gāme'‖**fŭl**, a. 1. lustig, zu allerhand Spiel u. Scherz geneigt; 2. wildreich. ~**some**, a. (~**somely**, adv.) lustig, scherzhaft; mutwillig, übermütig. ~**somenĕss**, die Lustigkeit, Schäkerei; der Mutwille. ~**ster**, 1. der Spieler; 2. provinc. der Kampfspieler, Faustkämpfer; 3. † a) der lustige Bruder; b) die Buhldirne.

gā'ming||-debt, die Spielschuld. ~-house, das Spielhaus. ~-table, der Spieltisch, die Spielbank.

† **găm'mer**, die (Frau) Gevatterin; das Mütterchen.

găm'mon, 1. (of bacon) der geräucherte Schinken; 2. a) das Spiel, s. back-~; b) die Anführung, der Schwindel; that's all ~, das sind Flausen. **to** ~, t. 1. einsalzen und räuchern; 2. a) (im Tricktrack) zum Schneider machen; b) sl. beschwindeln, (jm.) blauen Dunst (od. ein X für ein U) vormachen. ~**er**, der Schwindler.

găm'mot, das Incisionsmesser.

găm'my, a. sl. elend, miserabel, schofel; unecht, nachgemacht; knickerig.

găm'ut, mus. die Tonleiter, Skala.

găn, † u. vulg. für begăn', s. to begin.

to gănch, t. auf Haken werfen, pfählen (türk. Strafe).

găn'der, der Gänserich.

găn'der||-faced, a. mit einem (dummen) Gansgesicht. ~-month, sl. die Zeit des Wochenbetts als fidele Ferienzeit für den Ehemann. ~-party, fam. die Herrengesellschaft.

† **to găng**, i. gehen; ~ your ways, fam. geh deiner Wege. ~, s. 1. der Trupp, die Bande; 2. der Trupp (unter einem Offizier) dienstthuender Matrosen; 3. s. gangue. ~'-board, mar. der Laufplanke, der Steg. ~'-cask, mar. ein kleines Wasserfaß. ~'-days, die drei Bettage vor Himmelfahrt.

Găn'ġēs, der Ganges (Fl.).

Găngĕt'ic, a. den Ganges betr.

găn'gli||**ac**, ~**al**, s. ganglionic. ~(o)-**fōrm**, a. ganglienförmig. ~**on** (pl. ~a), med. 1. das Ganglion, der Nervenknoten; 2. das Überbein. ~**onary**, a. aus Ganglien bestehend.

gănglĭŏn'ic, a. die Ganglien betr., ganglienartig.

găn'grēne, med. der heiße Brand. **to** ~, I. t. († **to găn'grenāte**) brandig machen. II. i. brandig werden.

găngrenĕs'çent, a. sich zum heißen Brande neigend, brandig.

găn'grenoŭs, a. brandig, angefressen.

găng'||-robbery, (in Ostindien) der Bandenraub. ~-week, die Umgangs- od. Betwoche (Himmelfahrtswoche).

găngue, min. der Gang, Erzgang, Gesteinsgang; das taube Gestein.

găng'wāy, mar. der Wassergang (äußerster Rand des Decks); der Mittelgang im Parlament; below the ~, der Opposition angehörig. ~-ladder, mar. die Fallreepstreppe.

găn'net, zo. der Tölpel, die Tölpelgans *(sula bassāna)*.

gănt'let, 1. s. gauntlet; 2. (mar. sl. **gănt'line**) die Spießruten; to run the ~, Spießruten laufen (auch fig.).

Găn'ymēde, myth. Ganymed(es) (Mundschenk des Zeus).

găn'za, die (fabelhafte) wilde Gans.

gāol [jāl], ~'**er**, s. jail, jailer.

găp, 1. a) die Ritze, Spalte, Kluft, Öffnung; das Loch; to stop a ~, fam. ein Loch zustopfen (fig. v. Schulden); b) mil. die Sturmlücke, der (Sturm-)Riß (Wallöffnung); to stand in the ~, eine Bresche verteidigen; fig. vor dem Riß stehen, für den Riß einstehen; to open (od. break) a ~, fig. Thor u. Thür öffnen; c) die Luftröhre; * ~ of breath, der Atemzug; 2. fig. a) die Lücke: * ~ of time, die Zwischenzeit; b) der Riß, die Verletzung; der Makel.

to gāpe, i. 1. a) gähnen; b) (den Mund) aufsperren (um zu verschlingen); c) trachten, streben (for, after, nach); d) (at s.t., etw. an)gaffen, (an)glotzen; e) † mit weit geöffnetem Munde schreien, brüllen; a gaping pig, ein quiekendes, grunzendes Schwein; 2. a) klaffen; b) lückig, schartig werden. ~, s. das Gähnen. ~'-seed, provinc. die Augenweide; to look for ~'-seed, sl. Maulaffen feil halten.

gā'||**per**, der Gähner; Gaffer. ~**ping**, 1. das Gähnen; 2. die klaffende Ritze, Öffnung.

găp'py, fam. das Großpapachen.

găp'-toothed, a. zahnlückig.

Găr, für Edgar.

gārb, 1. die Kleidung, Tracht, das Gewand; 2. der Schnitt, die Form; 3. das äußere Ansehen, Benehmen, die Haltung; under the ~ of, unter dem Anschein (od. Vorwand) von.

gär'bage, 1. das Gedärm, die Eingeweide; sp. das Gescheide; 2. der Unrat, Auswurf. **to** ~, t. ausweiden, ausnehmen.

gärbed, p.a. gekleidet, angethan.

gär'bel, mar. s. garboard.

to gär'ble, t. 1. † (aus-)sieben; (aus-)lesen; 2. fig. einseitig sichten; verstümmeln, entstellen. ~**s**, s. pl. der Abfall (v. Materialwaren), Ausschuß; Auswurf.

gär'bler, 1. der Sichter; Verstümmler; 2. law, (in London) der Spezereiwarenvisitator.

gär'bōard [auch ö], mar. der Kielgang. ~-plank, die Kielgangplanke. ~-streak (od. ~-strake), der Kielgang.

† **gär'boil**, der Wirrwarr, Lärm, die Unruhe, der Streit.

gärd, s. guard.

gär'den [auch gärd'n], der Garten; to put s.o. in the ~, j. um das Seinige prellen; the Garden, für Covent ~. **to** ~, i. Gärtnerei treiben. ~**er**, der Gärtner. ~**ing**, die Gärtnerei, der Gartenbau.

gär'den||-bal'sam, bot. die Gartenbalsamine *(impatiens balsamīna)*. ~-cress(es), bot. die Gartenkresse *(lepidium satīvum)*. ~-en'gine, die Gartenspritze. ~-flower, die Gartenblume. † ~-house, das Sommerhaus, Lusthaus. ~-mould, die Gartenerde. ~-plot, die Gartenanlage. ~-pot, die Gießkanne. ~-pump, die Gartenpumpe. ~-rol'ler, die Gartenwalze. ~-shears, die Baumschere. ~-stuff, ~-ware, fam. Gartengewächse, Gärtnerwaren, Gemüse. ~-sweep, die (halbkreisförmige) Auffahrt (vor Landhäusern). ~-til'lage, der Gartenbau. ~-warb'ler, zo. die graue Grasmücke *(sylvia hortensis)*.

Gär'dĭner, eFam.N.

gär'don, zo. der Aland (Fisch), *leuciscus idus)*.

† **gāre**, der Glanz.

gär'-fish, zo. der Hornhecht *(esox belōne)*.

gär'ganey, zo. die Knäckente *(anas querquedŭla)*.

Gärgăn'tūa, Riese u. Fresser bei Rabelais.

gär'gar||**ĭsm**, das Gurgelwasser. † **to** ~**īze**, s. to gargle.

gär'get, vet. der Anbruch (Viehseuche).

to gär'gle, i. 1. (sich) gurgeln; 2. rieseln, murmeln. ~, s. das Gurgelwasser; sl. das Getränk.

gär'gol, die Finnen der Schweine.

gär'goyle, arch. der Wasserspeier, das Ausgußstück (einer gotischen Dachrinne).

gā'rish, a. (~**ly**, adv.) 1. glänzend, blendend, grell; 2. ausgelassen, übermütig. ~**nĕss**, 1. der blendende Glanz; 2. die Ausgelassenheit.

gär'land, 1. das Blumengewinde, der Kranz; arch. das Blumengehänge; 2. fig. a) die Blumenlese; b) * die Krone, der Schmuck. **to** ~, t. bekränzen.

gär'lic, bot. der Knoblauch *(allium satīvum)*; to smell ~, fam. Unrat wittern. ~-ea'ter, der Knoblauchfresser, Lump. ~-pear'tree, bot. der Stinkapfelbaum *(cratæva)*. ~-sauce, die Knoblauchsauce.

gär'licky, a. knoblauchartig, Knoblauch enthaltend.

gär'ment, das Gewand, Kleid, Kleidungsstück; ~**s**, pl. der Anzug. ~**ĕd**, p.a. gekleidet, angethan.

gär'ner, der Kornboden, die Kornkammer. **to** ~, t. 1. aufspeichern, aufschütten; 2. aufbewahren.

gär'net, 1. min. der Granat; 2. mar. das Garnat. ~-blende, die Zinkblende. ~-hinge, das Kreuzband (der Schlosser). ~-ring, der Granatring.

to gär'nish, t. 1. ausstatten; zieren, schmücken; besetzen, garnieren; belegen; beschlagen; 2. versehen, versorgen; 3. law, j. als Streitgutsverweser vorladen. ~, s. der Zierat, Schmuck; Beschlag; die Garnierung. ~**er**, der Verzierer rc. ~**mĕnt**, 1. der Zierat, Schmuck; 2. law, die Vorladung.

gärnishēe', law, der Sequester, Beschlagsverweser, Streitgutsverwalter.

gär'nit'ûre [auch tshur], die Ausstattung, Garnitur, Verzierung, der Schmuck.

to garŏtte', s. to garrote.

gā'rous, a. wie Heringslake (garum).

gär'-pike, s. gar-fish.

gär'-proof, min. die Garprobe.

găr'ran, s. garron.

găr'ret, 1. die Dachstube, Bodenkammer; 2. sl. das Oberstübchen (der Kopf).

găr'ret-story, das Bodengeschoß.

găr'retēer', der Dachstubenbewohner.

Găr'rick, eFam.N.

găr'rison, die Garnison; Besatzung; der Garnisonsort. **to** ~, t. besetzen, mit Besatzung belegen. ~**ed**, p.a. garnisonierend.

găr'ron, der Klepper; das Wagenpferd.

to garrōte' (auch **garrŏtte'**), t. 1. mittels der Garrotte (des Halseisens mit Würgschraube bei Hinrichtungen) erwürgen; 2. j. (von hinten) überfallen, knebeln od. würgen und berauben.

garrō'ter (**garrŏt'ter**), der Würger.

găr'rŭl||**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) geschwätzig, schwatzhaft. ~**ousnĕss**, **garrû'lity**, die Geschwätzigkeit.

gär'-slag, die Garschlacke.

gär'ter, 1. a) das Strumpfband; b) das Hosenband; order of the ~, der Hosenbandorden; c) (~ king-at-arms) der erste Wappenkönig (in England); 2. her. ein Schrägbalken durch die halbe Breite. **to** ~, t. mit einem Strumpfband binden; mit dem Hosenbandorden zieren. to ~ up, aufschürzen. ~-blue, a. dunkelblau. ~-fish, zo. der Strumpfbandfisch *(lepidŏpus caudātus)*. ~-king, s. garter, 1, c. ~-snake, zo. eine ungiftige gestreifte Natter *(colūber sirtālis)*.

gärth, die Schleuse (zum Fischfang).
gä'rum, Lat. die Heringslake.
gäs [zuw. gäz], das Gas.
gäsalier', der Gasarmleuchter, Gaskronleuchter.
gäs'||-appara'tus, der Gasapparat. ~-brack'et, der Gasarm, Gaswandleuchter. ~-blow'-pipe, das Knallgasgebläse. ~-bur'ner, der (Gas-)Brenner.
Gäs'coign, s. Gascony.
Gäs'con, **I.** a. gasconisch. **II.** s. **1.** der Gascogner; der gasconische Dialekt; **2.** gäs'cons (klein), s. gaskins.
gäsconāde', die Aufschneiderei, Prahlerei. **to ~**, i. aufschneiden, prahlen.
Gäs'cony, die Gascogne.
gäs'||-com'pany, die Gasgesellschaft. ~-coun'ter, der Gasmesser, die Gasuhr.
gasē'ity [od. gazē'], die Gasförmigkeit.
gā'seous [auch gäz', gäs'], a. gasartig, gasförmig.
gäs'||-fit'ter, der Gasmonteur, Rohrleger. ~-fit'ting, die Gaseinrichtung. ~-gov'ernor, der Gasregulator.
to gäsh, t. tief verwunden; zerhauen, zerfetzen. ~, s. die (klaffende) Wunde, der Hieb.
gäs'-hol'der, der Gasbehälter, Gasometer.
gäs'iform, a. gasförmig, gasartig.
gäsifica'tion, die Gaserzeugung, Verwandlung in Gas.
to gäs'ify, t. in Gas verwandeln.
gäs'ket, mar. die (Beschlag-)Seising (plattgeflochtenes Tau).
† **gäs'kins**, pl. die Pluderhosen.
gäs'||-lamp, die Gaslampe, Gaslaterne. ~-light, das Gaslicht. ~-ligh'ting, die Gasbeleuchtung. ~-lit, p.a. mit Gas beleuchtet. ~-main, das Haupt-Gasleitungsrohr. ~-me'ter od. **gasŏm'eter**, **1.** der Gasbehälter, Gasometer; **2.** der Gasmesser.
to gäsp, **I.** i. **1.** schwer atmen; schnaufen, keuchen; schnappen (for breath, nach Luft); to ~ for life, in den letzten Zügen liegen; **2.** fig. schmachten, lechzen (after, for, nach). **II.** t. (forth, out, away) aushauchen; to ~ one's last, den letzten Atemzug thun. ~, s. das schwere Atmen, Schnaufen, Keuchen, Schnappen (nach Luft); to be at (od. in, od. to give) the last ~, in den letzten Zügen liegen, den Geist aufgeben.
Gäs'par(d), Kaspar (MN.).
gäs'||-pipe, die Gasröhre. ~-reg'ister, der Gasindikator. ~-reg'ulator, der Gasregulator. ~-ser'vice, der ganze Gasapparat. ~-stove, der Gasofen. ~-tar, der Gasteer, Steinkohlenteer.
gäs'sy, a. **1.** gasig, gashaltig; **2.** fig. windig, luftig, leicht; lebhaft; aufbrausend.
gäs'ted, **gäst'ness**, s. ghasted, ghastliness.
gäs'teropōde (pl. ~s, **gästerŏp'oda**), zo. der Bauchfüßer, die Schnecke.
gästerŏp'odous, a. zu den Bauchfüßern gehörig.
gäs'tric, a. den Magen od. den Bauch betr., gastrisch; ~ fever, das gastrische Fieber; ~ juice, der Magensaft.
gastrĭl'oqu||**ist**, der Bauchredner. **~ous**, a. bauchredend. **~y**, das Bauchreden.
gäs'tromancy, **1.** die Weissagung durch Bauchrednerei; **2.** die Weissagung aus dickbäuchigen Flaschen.
gäs'tronōme, **gastrŏn'om**||**er**, **~ist**, der Gastronom, Feinschmecker.
gästronŏm'ic(al), a. (~ally, adv.) gastronomisch.
gastrŏn'omy, die Gastronomie, Feinschmeckerei.
gastrŏr'aphy, med. das Bauchnähen, die Bauchnaht.
gastrŏt'omy, med. der Bauchschnitt.
gäs'-works, pl. die Gas(beleuchtungs)-anstalt, Gasfabrik.
† **gät**, s. to get.
gāte, **1.** a) das Thor; die Pforte; b) das Gatterthor; Zaunthor; c) die Fallthür, Schlagthür; **2.** a) der Weg, Zugang, Eingang; b) (~'-money) das Eintrittsgeld, Entree; free ~, freier Eintritt; **3.** † ~, s. gait.
* **gā'ted**, p.a. mit Thoren versehen.
gāte'||-hinges, die Thorangeln. ~-house, **1.** der Parkeingang; **2.** das Gefängnis zu Westminster. ~-man, der Thorwärter (eines Parkes); der Bahnwärter. ~-vein, med. die Pfortader.
gāte'way, **1.** der Thorweg; **2.** der Vorbau (zu einem größeren Gebäude).
Gāth, bibl. O.; tell it not in ~, saget es nicht an zu Gath (laßt es nicht bekannt werden).
to gäth'er, **I.** t. **1.** a) sammeln, versammeln; to be ~ed to one's fathers, zu seinen Vätern versammelt werden; b) zusammenbringen, aufhäufen; to ~ head, reifen (v. eiternden Geschwüren); * sich sammeln, sich verstärken; **2.** a) einsammeln; ernten; pflücken; (Ähren) lesen; Am. aufnehmen, aufheben; b) fig. sammeln, schöpfen (aus Schriften); to ~ information, Erkundigungen einziehen; **3.** auswählen; **4.** gewinnen, bekommen, zu etw. kommen; to ~ breath, (wieder) zu Atem kommen, sich erholen, frische Luft schöpfen; to ~ flesh, zunehmen; to ~ ground (od. way) upon, Vorsprung gewinnen über; einholen; to ~ strength, Kräfte sammeln; zu Kräften kommen; **5.** folgern, schließen (from, aus); **6.** (up) zusammennehmen, zusammenziehen (beim Nähen); falten, zusammenraffen; **7.** to ~ in, zusammenziehen; (Schulden) einkassieren; to ~ in the slack, mar. Stricke anziehen; to ~ together, zusammenziehen; to ~ up, zusammenziehen, zusammenfassen; (ein Kleid) raffen, (in Falten) aufnehmen; (the sails) mar. die Segel auftuchen. **II.** i. **1.** a) sich versammeln; b) sich sammeln, sich zusammenziehen; ~*ing* clouds, pl. sich zusammenziehende Wolken; fig. bedrohliche Aussichten; to ~ to matter, eitern; to ~ to a head, sich zu einer Pustel zuspitzen; fig. reifen; to ~ to a curd, gerinnen; **2.** sich vergrößern, sich verdicken; **3.** to ~ in, hereinbrechen (v. der Dunkelheit ꝛc.); to ~ on another vessel, einem anderen Schiffe den Wind abgewinnen. ~, s., meist ~s, pl. Falten.
gäth'er||**able**, a. entnehmbar, zu schließen. **~er**, der Sammler, Einsammler; Schnitter; (of the customs) der (Zoll-)Einnehmer. **~*ing***, **1.** a) das Sammeln; die Sammlung; b) das Zusammenziehen; c) die (Steuer-)Erhebung; d) das Geschwür; **2.** die Versammlung. **~*ings***, pl. die Raffzähne (der Pferde). **~*ing*-**place, der Sammelplatz.
gät'ten-tree (**gät'ter**-tree), bot. der blutrote Hartriegel (*cornus sanguinĕa*).
gät'tle-head, fam. der Strohkopf.
Gät'ty, für Gertrude.
gauche, a. linkisch, ungeschickt.
gaucherie, ungeschicktes Benehmen.
gâud, ~'ed, s. gawd, ~ed.
gâu'dinĕss, der prunkhafte (geschmacklose) Putz, Flitterstaat.
gâud'less, a. schmucklos.
gâu'd||**y**, **I.** a. (~ily, adv.) **1.** prunkhaft, flitterhaft, (geschmacklos) aufgeputzt, bunt; **2.** † lustig, flott; **3.** ~y day od. **II.** s. der Festtag, die Festlichkeit, das Fest. * **to ~y**, t. prunkhaft (heraus)putzen.
to gâuf'fer, t. (Zeug) kniffen u. kräuseln.
gāuge [gāj], **1.** das Maß, bes. das Eichmaß; to take the ~ of, abmessen; **2.** die Spurweite des Schienengeleises (der Eisenbahn), Schienenweite; broad ~, 7 Fuß; narrow ~, 4 Fuß 7½ Zoll; **3.** das Kaliber; die Bohrweite; **4.** (gew. gāge) mar. die Wassertracht (eines Schiffes); vgl. lee-~, rain-~, steam-~, tide-~, water-~, weather-~. **to ~**, t. eichen, ausmessen; * fig. beurteilen.
gāu'geable [gā'jab'l], a. (aus)meßbar.
gāuge'[gāj]||-cock, der Probier-, Wasserstands-Hahn (an Dampfkesseln). ~-glass, das Wasserstandsglas (an einer Dampfmaschine). ~-point, das Eichmaß.
gāu'||**ger** [gā'], der Eicher, Eichmeister. **~*ging***, das (Aus-)Messen; die Eichung, Maßberichtigung; ~ging-rod, der Visierstab (zum Ausmessen der Tonnen).
Gâul, **1.** Gallien (Frankreich); **2.** der Gallier.
Gâu'lish, a. gallisch.
gâult, geol. der Gault (bläulich-grauer Thon u. Mergel zwischen dem oberen u. unteren Grünsand).
† **Gâunt** [auch ä] (Ghent), Gent (St.).
gâunt [auch â], a. hager, mager, dürr.
Gâunt'grim, Isegrim (der Wolf in der Tierfabel).
gâunt'let [auch â], vgl. gantlet, **1.** der Panzerhandschuh; fig. der Fehdehandschuh; to fling down the ~, zum Kampfe fordern; to take up the ~, die Forderung annehmen; **2.** der Stulphandschuh.
gâunt'letĕd, a. mit (Panzer-)Handschuhen versehen.
gâunt'ness [auch â], die Hagerkeit.
gâuze, die Gaze, der (dünne Seiden-)Flor. ~'-silk, die gewellte Seide. ~'-wire, das Drahtgewebe.
gâu'zy, a. gazeartig, florähnlich.
gāve, s. to give.
gäv'el, **1.** s. gabel u. gable; **2.** Am. die Handvoll, das Bündel (Ähren); **3.** der kleine Hammer (als Ersatz für die Präsidentenglocke).
gäv'elkīnd, law, ein Lehnsbesitz mit gleicher Erbverteilung unter die Söhne.
gäv'elŏck, **1.** der Wurfspieß, Speer; **2.** die Brechstange.
Gäv'eston, Fam.N.
gā'vial, zo. der Gavial, das ostind. Schnabelkrokodil (*crocodīlus gangetĭcus*).
gäv'ot, die Gavotte (Tanz).
† **gâwd**, der Schmuck, Flitter, Tand. (* nicely) ~'ed, reich geschmückt.
gâwk, provinc. der Gauch: **1.** der Kuckuck; **2.** (**gâw'ky**) der Tropf, Einfaltspinsel, Tölpel.
gâw'ky, **I.** a. linkisch, tölpisch; dumm, einfältig. **II.** s. der (ungeschickte) Tölpel; der Einfaltspinsel, Tropf.
gâwn, provinc. die Butte, der Zuber.

gâwn'trēē, der Lagerbaum (für Fässer).

gāy, a. (~ly, gāi'ly, adv.) 1. a) lustig, fröhlich; munter, lebhaft; b) ausgelassen, flott (zuw. = ausschweifend); ~ world, die glänzende Gesellschaft; 2. a) (~ in attire) geputzt; b) glänzend, hell, lebhaft (v. Farben); 3. Am. fam. berauscht.

gāy'ety (neben **gāi'ety**, † **gāy'nĕss**), 1. die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; die Schäkerei; 2. die Pracht, der Putz, Staat, Glanz; die Lebhaftigkeit (v. Farben).

to gāze, I. i. (at, on, upon) fest (bewundernd od. verwundert) anblicken; anstaunen, anstarren, begaffen. II. t. † anstarren. ~, s. 1. der feste (staunende od. aufmerksam prüfende) Blick; das unverwandte Anstarren; at ~, her. mit dem Beschauer zugewandtem Kopf (v. Wappentieren); to be od. stand at (a) ~, to be upon the ~, starren, staunen, gaffen; 2. * der angestaunte Gegenstand.

gazēē'bō, gazē'bō, fam. das Aussichtshaus, Siehdichum.

gāze'-hound, sp. der Jagdhund, der mehr nach dem Gesicht als nach der Witterung verfolgt.

gazĕlle' (gazĕl'), zo. die Gazelle *(antilōpe dorcas)*.

gā'zer, der Anstaunende, Gaffer.

gazĕtte', 1. die (amtliche) Zeitung; der Staatsanzeiger; 2. fam. die im Staatsanzeiger veröffentlichte (bes. militärische) Ernennung. **to ~**, t. die Ernennung js., od. den Bankerott js. im Amtsblatt anzeigen.

găzĕttēēr', 1. der Zeitungsschreiber; 2. der Zeitungsträger; 3. das Zeitungslexikon; 4. der Anzeiger (Zeitung).

gā'zing-stock, der angestarrte Gegenstand.

gazon [früher gazōn'], mil. der (ausgestochene) Rasen, Deckrasen.

G. C. B., für Grand Cross of the Bath, Großkreuz des Bathordens; auch für Great Commander of the Bath, Großkommandeur des Bathordens.

G. C. H., für Grand Cross of the Hanoverian Order, Großkreuz des hannoverschen Guelfenordens.

G. C. L. H., für Grand Cross of the Legion of Honour, Großkreuz der Ehrenlegion.

gēan, bot. die Vogelkirsche *(prunus avium)*.

gēar, 1. das Zeug, der Stoff; das Gewand, die Kleidung, Tracht; 2. a) das Gerät; Geschirr; b) das Zuggeschirr; ~s, pl. die Stränge (zum Ziehen); 3. od. **gēa'ring**, mech. das Triebwerk, Getriebe; Treibgeschirr, Treibzeug, Räderwerk; mar. das Gestänge; in ~, im Gang (v. Rädern); in Bewegung; to be in one's ~s, fam. im Zuge sein; out of ~, außer Gang, in Ruhe; aus der Ordnung; to throw into ~, out of ~, in Gang, außer Gang setzen; in Ordnung, aus der Ordnung bringen; 4. (Sc.) a) die Rüstung, das Kriegsgerät; b) die Habe, das Vermögen; 5. † die Angelegenheit; 6. die nichtsbedeutende Sache, Kleinigkeit, der Tand; vgl. head-~, night-~. **to ~**, I. t. fam. ankleiden; anschirren. II. i. to ~ into each other, ineinander greifen (v. Rädern).

gēa'ring, mech. das Geschirr, Triebwerk, Gezeug; die Fortpflanzung der Bewegung.

gēat, der Einguß, das Gießloch (in Gießereien).

† **gĕck**, der Geck, Narr; der Gefoppte.

to gĕck, t. u. i. (at) necken, spotten, höhnen.

to gēē', i. 1. sl. (to ~ in) zusammen passen, stimmen; 2. (v. Pferden) sich (vom Fuhrmann weg) nach rechts wenden ~! int. (Anruf der Pferde) hott!

gēē'-gēē, das Hottopferd (Kindersprache).

gēēse, pl. v. goose.

gēēst, das angeschwemmte Land, Geestland, der Anschütt, Anschutt.

Gĕf(f) [j], **Gĕf'f(e)ry** [j], für Geoffrey.

Gehĕn'na, das Thal Gehenna (Gē Hinnōm) bei Jerusalem (Molochsopfer); fig. der Ort der Qual, die Hölle.

gē'ine, chem. der Humus.

gĕl'able, a. gefrierbar, gerinnbar.

gĕlatĭg'enoŭs, a. gallertbildend, leimgebend.

gĕl'atine, I. s. die Gelatine, Gallerte, der tierische Leim. II. a. s. gelatinous.

to gelăt'in‖āte, to ~īze, zu Gallerte (t.) machen od. (i.) werden.

gĕlătinā'tion, die Eindickung zu Gallerte.

gĕlatĭn'ifōrm, a. gallertähnlich.

gelăt'inoŭs, a. gallertartig.

† **gĕld**, das Geld, die Geldbuße, der Tribut.

to gĕld (~ed, ~ed, zuw. gĕlt, gĕlt), t. (Tiere) verschneiden, kastrieren, (Pferde) wallachen; fig. verstümmeln; beschneiden. **~'er**, der Verschneider ꝛc.

gĕl'der-rose, s. guelder-rose.

gĕl'ding, der Gelting; bes. der Wallach.

gĕl'id, a. (~ly, adv.) (eis)kalt. **~nĕss, gelĭd'ity**, die (Eis-)Kälte.

gĕl'ly, s. jelly.

† **gĕlt**, der Geltling; Kapaun; Wallach.

gĕm, 1. die Gemme; der Edelstein; artificial ~, factitious ~, der unechte Edelstein, Glasstein; 2. bot. das Auge; **gĕm'mæ**, Lat. pl. Blattknospen. **to ~** (~med, ~med), I. t. 1. (mit Edelsteinen) schmücken; ~med with dewdrops, mit Tautropfen beperlt; 2. * (Knospen) hervortreiben. II. i. Augen od. Knospen bekommen, ausschlagen.

gemăr'ic, a. die Gemara (**gemä'ra**), den zweiten Teil des Talmud betr.

gĕm'-bossed, p.a. mit Edelsteinen besetzt.

gĕm'el, her. das Paar. **~-ring**, der Doppelring.

gĕmellĭp'aroŭs, a. Zwillinge gebärend.

to gĕm'in‖āte, t. verdoppeln. **~āted**, p.a., **~āte**, a. bot. (ge)doppelt.

gĕminā'tion, die Verdoppelung.

gĕm'inī, 1. pl. die Zwillinge (im Tierkreise); vgl. jeminy; 2. das Zwillingspaar.

gĕm'in‖oŭs, a. doppelt, gedoppelt, in Paaren. † **~y**, das Zwillingspaar.

gĕmmā'‖ceoŭs [shŭs], a. bot. knospenähnlich. **~tion**, bot. das Knospentreiben; der Bau der Knospe.

gĕm'mary, I. a. † s. gemmeous. II. s. das Schmuckkästchen.

gĕm'meoŭs, a. gemmenartig, edelsteinartig.

gemm‖ĭf'eroŭs, ~ĭp'aroŭs, a. knospentreibend.

gĕm'mūle, das Knöspchen.

gĕm'my, a. 1. edelsteinartig; 2. sauber, nett.

† **gemōte'**, die (allgemeine Volks-)Versammlung der Angelsachsen.

gĕms'bock, zo. die Spießgemse *(antilōpe oryx)*.

gĕm'-sculp'ture, die Gemmen- od. Edelsteinschneidekunst.

gen., für general.

gendarme, der Gendarm.

gendär'mery, die Gendarmerie.

gĕn'der, 1. † die Art, Gattung; 2. das (grammatische) Geschlecht. † **to ~**, t. zeugen.

gĕnealŏg'ical [od. jē], a. (~ly, adv.) genealogisch; ~ tree, der Stammbaum.

gĕnĕal'og‖ĭst, der Genealog. **to ~īze** [od. jē], i. Stammbäume erklären. **~y**, die Genealogie: 1. die Geschlechtskunde; 2. das Geschlechtsregister, die Stammtafel; tree of ~y, der Stammbaum.

gĕn'era, s. genus.

gĕn'erable, a. erzeugbar.

gĕn'eral, I. a. (~ly, adv.) 1. a) allgemein; ~ account, com. die Hauptrechnung, das Hauptkonto; ~ average, com. die große (od. General-)Haferei; ~ assembly, das Konzil (Versammlung der Repräsentanten der schott. Geistlichkeit); Am. statt legislature; ~ information, das Wissen auf allen Gebieten, die allgemeine Bildung; to have a ~ invitation, ein für allemal eingeladen sein; to take a ~ leave, überall Abschied nehmen; ~ dealer, der mit vermischten Waren Handel Treibende; ~ land office, Am. das General-Länderei-Amt; ~ order, mil. der Tagesbefehl; ~ plea, law, die Ableugnung der Thatsache, der Rechtseinwand; ~ post-office, das Hauptpostamt (in London); ~ practitioner, med. ein praktischer Arzt zweiter Klasse (in England); ~ service, (in England) der allgemeine Kriegsdienst; ~ treat, Am. die Lage (d. h. Getränk für alle Anwesenden); b) gesamt; c) unbedingt; ~ acceptance, com. unbedingte Annahme, purer Accept; 2. a) öffentlich; b) gewöhnlich; ~ public, das gewöhnliche Publikum; ~ run, der gewöhnliche Menschenschlag; * ~ ear, das Ohr des Volks; * ~ gender, das gemeine Volk. II. s. 1. das Allgemeine; in ~, im ganzen genommen, überhaupt; ~s, pl. allgemeine Sätze; 2. † das Volk; der Pöbel; 3. das allgemeine Beste; 4. a) der General, Feldherr; a ~ officer, ein Oberoffizier, General; b) der Ordensgeneral; c) fam. (~ servant) das Mädchen für alles; 5. der Generalmarsch.

gĕneralĭs'simō, der Generalissimus.

gĕnerăl'ĭt‖y, 1. a) die Allgemeinheit, das Ganze; b) der größte Teil, die Mehrzahl; the ~y of the people, die Leute (die Welt) im allgemeinen; c) ~ies, pl. allgemeine Behauptungen; 2. die Generalität, der Generalstab.

gĕneralĭzā'tion, die Verallgemeinerung.

to gĕn'eral‖īze, t. verallgemeinern; auf eine Gattung zurückführen. **~ly**, adv. 1. allgemein, im ganzen, überhaupt; ~ly speaking, im ganzen genommen, im allgemeinen; 2. meistens, häufig, gewöhnlich. **~nĕss**, die Allgemeinheit; Gewöhnlichkeit, das Gewöhnliche. **~shĭp**, 1. die Generalstelle, Generalswürde; 2. die Feldherrnkunst, Leitung. **~ty**, s. generality.

gĕn'er‖ănt, die erzeugende Kraft. **to ~āte**, t. erzeugen, hervorbringen. **~āting** line, math. s. generatrix.

gĕnerā'tion, 1. a) die Erzeugung; spontaneous ~, die Urzeugung; b) math. die Erzeugung (einer Raumgröße durch Bewegung); c) * die Zeugungskraft; 2. das Geschlecht; the children of this world

are in their ⁓ wiser than the children of light, bibl. die Kinder dieser Welt sind klüger, denn die Kinder des Lichts in ihrem Geschlecht; **3.** das Menschenalter, die Generation.

gĕn'erative, a. zeugend; fruchtbar; ⁓ faculty, ⁓ power, das Zeugungsvermögen.

gĕn'erātor, **1.** der Erzeuger, Stammvater; **2.** a) der (Dampf=)Erzeuger (Kessel); b) (⁓-furnace) der Gasgenerator; **3.** mus. der Hauptgrundton.

gĕnerā'trix, math. die erzeugende Linie (durch deren Fortbewegung eine Fläche entsteht).

genĕr'ic(al), a. generisch, ein Geschlecht, eine Gattung betr., Gattungs=; (Gattungen) umfassend. **⁓ally,** adv. der Gattung nach.

gĕnerŏs'ity, **1.** † die hohe Abkunft, der Adel; **2.** die Hochherzigkeit, der Edelsinn, die Großmut; **3.** die Freigebigkeit.

gĕn'erous, a. (**⁓ly,** adv.) **1.** a) † edel von Geburt, adelig; b) ⁓ wine, geistreicher (gehaltreicher, edler) Wein; **2.** großmütig, großherzig, hochherzig; **3.** freigebig; **4.** a) stark, kräftig; b) kühn, mutig, edel (v. Tieren); **5.** reichlich, voll.

gĕn'erousnĕss, s. generosity.

gĕn'esĭs, **1.** a) die Erschaffung; b) Genesis (groß), bibl. das erste Buch Mosis; **2.** die Entstehung, Erzeugung (bes. math.).

gĕn'et, genĕtte', **1.** das (kleine) spanische Pferd; **2.** zo. die Genette *(genetta vulgāris).*

genĕth'liac, I. a. (**gĕnethlī'acal**) die Nativität betr. II. s. a) der Nativitätsteller; b) ⁓s, pl. die Nativitätstellerei.

genĕthli‖ăl'ogy, die (Kunst der) Nativitätstellerei. **⁓ăt'ic,** der Nativitätsteller.

genĕt'ic(al), a. (**⁓ally,** adv.) genetisch.

A. **Genē'va** [j], Genf (St.).

B. **genē'va,** der Genever, Wacholderbranntwein.

Gĕnevēse' [j] (**Genē'van** [j]), a. u. s. genferisch; der Genfer.

genē'vanĭsm, der (strenge) Kalvinismus.

gē'nial, a. (**⁓ly,** adv.) **1.** zur Zeugung gehörig, zeugend; * ⁓ bed, das Ehebett; ⁓ power, die Zeugungskraft; **2.** † natürlich, angeboren; **3.** zum Leben gehörig; belebend; ⁓ spirits, die Lebensgeister; **4.** lebensfroh, munter, fröhlich, heiter; ⁓ days, fröhliche Tage, Feiertage; **5.** geistreich, genial.

gēniăl'ity, der Frohsinn, die Heiterkeit.

genĭc'ul‖āte, a., **⁓āted,** p.a. bot. knieförmig.

genĭculā'tion, bot. die knieförmige Beschaffenheit.

† **gē'nie, gē'niī,** pl. v. genius.

† **gē'niō,** der Sonderling.

gĕn'ital, I. a. zur Zeugung gehörig. II. **⁓s,** s. pl. die Geschlechtsteile.

gĕn'iting, der Johannisapfel, Frühapfel.

gĕn'itĭve, (⁓ case) der Genitiv.

gĕn'i‖tor, der Erzeuger. † **⁓tˢūre** [auch tshur], die Erzeugung.

gē'ni‖us, **1.** (pl. ⁓ī) der Genius; (tutelary ⁓us) der Schutzgeist; s.one's evil ⁓us, js. böser Geist; **2.** (pl. ⁓ŭses) das Genie: a) die (glückliche) Anlage, der gute Kopf, das Talent (for, zu); die besondere Geistesfähigkeit, Eigentümlichkeit; b) der Mensch von außergewöhnlichen Anlagen; **3.** der Geist, die geistige Eigentümlichkeit; the ⁓us of the times, der Zeitgeist.

gē'nius lō'cī, Lat. der Schutzgeist eines Ortes, der etw. durchwehende Geist.

gĕn'lēse, arch. feines Schnitzwerk in durchbrochener Arbeit.

gĕn'net, s. genet.

Gĕn'oa [j], Genua (St.).

Gĕnoēse' [j], a. u. s. genuesisch; der Genueser.

genouillère, die Brüstung einer Schießscharte; die Kniehöhe.

genre, die Genremalerei.

gĕnt, I. s. für gentleman, bes. im sl. (pl. ⁓s). II. * a. für gentle.

genteel', a. (⁓ly, adv.) fein, elegant, (wohl)gebildet, anständig; anmutig, nett; ⁓ comedy, das Konversationsstück. **⁓ish,** a. fam. ziemlich fein, artig. **⁓ness,** die Feinheit.

gĕn'tēse, s. genlese.

gĕn'tian [shan], bot. der Enzian *(gentiāna).*

† **gĕn'til,** a. u. s. s. gentle.

gĕn'‖tīle, a. u. s. heidnisch; der Heide. † **⁓tilĭsh,** a. heidnisch.

gentilĭ'tious [shus], a. **1.** † einem Volke od. Geschlechte eigentümlich; **2.** angestammt, erblich.

gentĭl'ity, **1.** † der Adel (Abkunft u. Stand); **2.** die Feinheit, Höflichkeit, Artigkeit.

† **to gĕn'tilīze,** i. wie ein Heide leben.

gĕn'tish, a. halbfein.

gĕn'tle, I. a. (**gĕn'tly,** adv.) **1.** von Stande, vornehm, edel; ⁓ blood, adliges Blut; ⁓ and simple, vornehm u. gering; the ⁓ craft, das edle (Schuhmacher=) Handwerk, auch v. der Anglerzunft; **2.** a) fein; b) gesittet, gebildet; **3.** a) gütig, freundlich, mild; ⁓ reader, geneigter Leser; b) sanft (auch v. Dingen); a ⁓ horse, ein frommes Pferd; ⁓ words, freundliche Worte; a ⁓ hint, ein zarter Wink; a ⁓ gale, ein sanftes Lüftchen; the ⁓ passion, die Liebe; a ⁓ slope, ein sanfter Abhang; ⁓ arrest, mil. der Mittelarrest. II. s. **1.** † der (adlige) Herr, Mann von Stande; **2.** † der Edelfalke; **3.** die Made, der Angelwurm. † **to ⁓,** t. adeln.

gĕn'tlefōlk, coll. **⁓s,** pl. fam. die Vornehmen.

gĕn'tle-hearted, a. gutherzig.

gĕn'tlemăn (pl. **gĕn'tlemĕn**), **1.** der Mann von Geburt (eig. v. jüngeren Söhnen adliger Familien); to be born a ⁓, von guter Familie sein; a ⁓ born, ein Mann von guter Familie; **2.** der Mann von Stande, vornehme Mann; **3.** der gebildete, feine Mann; **4.** der Ehrenmann; **5.** a) der Herr; a ⁓, ein Herr; pl. gentlemen! meine Herren! (Anrede, auch in Briefen); ⁓ of the long robe (⁓ of the gown), der Rechtsgelehrte; ⁓-commoner, der (mehr bemittelte) Student erster Klasse; ⁓-farmer, der höhere Landwirt; ⁓-player, der Dilettant (im Schauspielen); a ⁓'s piece, ein dünnes, delikates Schnittchen; ⁓'s hours, späte Nachtstunden; the old ⁓, fam. der Teufel; walking ⁓, der Statist; b) zuw. zur Bezeichnung des männl. Geschlechts (gentlemen passengers, die männl. Passagiere); **6.** a) der Diener, Kammerdiener (vornehmer Personen); ⁓ of the bedchamber, der (königl.) Kammerjunker; ⁓-usher, der Ceremonienmeister; b) † Offizier niederen Ranges; gen'tlemen-at-arms' (ehem. gen'tlemen-pen'sioners), eine (bei feierlichen Gelegenheiten dienstthuende) königliche Leibwache (v. vierzig Herren). **⁓līke, ⁓ly,** a. (wohl)anständig, ehrenhaft, fein, wohlgesittet. **⁓linĕss,** die Feinheit vollendeter Bildung. **to ⁓īze,** t. zum gentleman machen.

gĕn'tle‖nĕss, **1.** † a) die vornehme Abkunft, der vornehme Stand; b) der Seelenadel; **2.** a) die Feinheit; Sanftmut, Milde, Güte, Freundlichkeit; b) † das Wohlwollen. **⁓wŏman** (pl. ⁓women, o = ĭ), **1.** die vornehme, feine Dame; **2.** die Kammerfrau (bei Hofe). **⁓wŏmanlīke,** a. einer feinen Dame angemessen.

Gentōō' [j], der Eingeborene v. Hindostan.

gĕn'try, **1.** der vornehme Stand, die gute Abkunft; **2.** a) die jüngeren Söhne adeliger Familien; die Klasse zwischen dem Adel und dem Volke; der niedere Adel, Landadel; die gebildeten Stände; nobility and ⁓, der (hohe) Adel und die Vornehmen, der hohe und niedere Adel; landed ⁓, die größeren Grundbesitzer; b) die Herren, Herrschaften, die feine Welt; iron. die saubere Gesellschaft; **3.** † die Höflichkeit.

gĕnūflĕx'ion [flĕk'shun], die Kniebeugung; Verehrung; Unterwürfigkeit.

gĕn'ū‖īne, a. (**⁓īnely,** adv.) echt; unverfälscht, rein, lauter; wahr; authentisch, natürlich. **⁓īneness,** die Echtheit, Wahrheit.

gē'nus, Lat. (pl. **gĕn'era**) das Geschlecht, die Gattung.

Geō [j], für George.

gēocĕn'tric, a. (**⁓ally,** adv.) astr. geocentrisch, von der Erde aus gesehen.

gē'ōde, min. die Druse.

gēodē'sian [auch zhian], der Geodät.

geŏd'esy (**gēodæ'sia** [auch zhia]), **gēodĕt'ics,** die Geodäsie, Erdmeßkunst (wobei die Erde als Kugel in Betracht kommt).

gēodĕs'ic(al), gēodĕt'ic(al), a. (**⁓ally,** adv.) geodätisch, die Erdmessung betr.; geodesic line, die geodätische Linie (kürzeste Linie auf einer Kugelfläche).

Geof'fry [jĕf'ri], Gottfried (MN.).

gē'ognŏst, der Geognost.

gēognŏs'tic(al), a. geognostisch.

geŏg'nosy, die Geognosie, Gesteinkunde.

gēogŏn'ic(al), a. geogonisch, die Entstehung der Erde betr.

geŏg'ony, die Erdentstehungslehre.

geŏg'rapher, der Geograph.

gēogrăph'ic(al), a. (**⁓ally,** adv.) geographisch.

geŏg'raphy, die Geographie, Erdbeschreibung, Erdkunde.

gēolŏg'ic(al), a. (**⁓ally,** adv.) geologisch.

geŏl'og‖ĭst, der Geolog. **⁓y,** die Geologie, Lehre von der Entstehung u. Struktur der Erde.

gē'omăn‖cer, der Geomant, Punktierkünstler. **⁓cy,** die Geomantie, Punktierkunst.

gēomăn'tic(al), a. geomantisch.

geŏm'eter, geŏmetrĭ'cian [shan], der Geometer, Meßkundige.

gēomĕt'ric(al) († **geŏm'etral**), a. (**⁓ally,** adv.) geometrisch; ⁓al body, der geometrische Körper; ⁓al drawing, die geometrische (nach Maßen aufgetragene) Zeichnung; ⁓al pen, die Reißfeder; ⁓al progression, die geometrische Progression; ⁓al proportion, die geometrische Proportion; ⁓al ratio, das geometrische Verhältnis; ⁓al view, arch. der Aufriß.

to ġeŏm'etr||īze, i. geometrisch verfahren, messen. ~y, die Geometrie, (Erd=)Meßkunst, Lehre von den Raumgrößen; common ~y, elementary ~y, die niedere Geometrie (vgl. descriptive, plane).
ġeopŏn'ic, I. (~al) a. den Feldbau betr. II. ~s, s. pl. die Feldbaukunde.
ġeorä'ma [auch ā'ma], der Globus mit innerer Erdansicht.
Geor'die [j], für George.
George [j], 1. Georg (MN.); St. ~, der Schutzpatron v. England; St. ~'s [jes] Feast, der 23. April; brown ~, das Kommißbrot; yellow ~, die Guinee; 2. das (v. den Rittern des Hosenbandordens getragene) Bild des heil. Georg zu Pferde.
George[j]||-a-green', der Held einer Sage. ~-no'ble, alte engl. Goldmünze (= 6 s. 8 d.).
Geor'ġian [j], I. a. georgisch (einen Georg od. den Staat Georgia [Geor'ġia, g = j] betr.). II. s. der Georgier.
Georġiăn'a [j], **Georġī'na** [j, auch ī'na], Georgine (FN.).
ġeor'ġic, I. ~al, a. den Feldbau betr. II. ~s, s. pl. (Vergils) Gedicht vom Ackerbau.
† **Geor'ġium** [j] **sī'dus**, Lat. der (Planet) Uranus.
Geor'ġy [j], für George, Georgi(a)na.
ġeŏs'copy, die Beobachtung der Bodenbeschaffenheit.
ġeothermŏm'eter, phys. der Erdwärmemesser.
ge'räh, bibl. Gera = 1/20 Sekel.
Ger [j], für Gerald, od. für Geraldine.
Ger'ald [j], **Ger'ard** [j], Gerhard (MN.).
Ger'aldīne [j], Geraldine (FN.).
ġerā'nium, bot. der Storchschnabel.
ġe'rant, der Gerant, Geschäftsführer.
† **ġe'rent**, a. führend, tragend.
ġer'fâlcon, zo. der Gerfalk *(falco gyrfalco)*.
ġer'kin, s. gherkin.
ġerm, bot., auch **ġer'men**, der Keim (auch fig.).
A. **ġer'man**, I. a. 1. leiblich, blutsverwandt; 2. † fig. verwandt. II. s. † der Blutsverwandte.
B. **Ger'man** [j], I. a. deutsch. ~-black, das Frankfurter Schwarz, Kupferdruckerschwarz. ~-clock, die Schwarzwälder Uhr. ~ commercial league od. association, der Deutsche Zollverein (1834). ~-confedera'tion, der Deutsche Bund. ~-mar'mot, zo. der Hamster. ~-mil'let, bot. die Kolbenhirse, italienische Borstenhirse *(setaria italica)*. ~ Ocean, die Nordsee. ~-paste, eine Art Teig für Vögel im Käfig. ~-sau'sage, eine geringe Sorte (dicker) Wurst. ~-sil'ver, das Neusilber. ~-steel, der Rohstahl, Schmelzstahl. ~ tin'der, bot. der Zunderschwamm *(polyporus fomentarius)*. ~ toys, pl. Nürnberger Spielsachen. II. s. 1. der Deutsche; das Deutsche; 2. Germanus (MN.).
ġer'mander, bot. der Gamander *(teucrium)*. ~ speedwell, bot. der Gamander=Ehrenpreis *(veronica chamaedrys)*.
ġermāne', a. verwandt, vgl. german, *A.*
Germăn'ic [j], a. germanisch, deutsch; ~ body, ~ confederacy, der Deutsche Bund; ~ diet, der Deutsche Bundestag.
ġer'manĭsm, der Germanismus (deutsche Eigentümlichkeit od. Spracheigenheit).
ġermānomā'nia, die Germanomanie, Deutschtumssucht.
Ger'many [j], Deutschland.
ġer'min||al, a. einen Keim betr. ~ănt, a. keimend, sprossend. to ~āte, i. keimen, sprossen.
ġerminā'tion, 1. das Keimen, Sprossen; 2. die Keimzeit.
ġerŏc'omy, med. die Pflege des Greisenalters.
A. **ġer'ry**, s. jerry.
B. **Ger'ry** [j], für Gerald u. für Geraldine.
to ger'rymänder, Am. Wahlgeometrie treiben.
Ger'trude (Ger'ty), Gertrud (FN.).
ġer'und, gram. das Gerundium. ~-grin'der, iron. der Schulmeister, Pedant.
ġerŭn'||dial, a. das Gerundium betr. ~dive, I. s. das Gerundivum. II. a. gerundivisch.
Ger'vas [j], Gervasius (MN.).
ġĕs'ling, provinc. s. gosling.
A. † **ġĕst**, 1. die Heldenthat; 2. die Gebärde; 3. (ġĕste) das Heldengedicht.
B. **ġĕst**, der Aufenthalt an einer Reisestation.
ġestā'tion, 1. die Trächtigkeit, Schwangerschaft; 2. med. das Spazierenfahren (als diätetisches Mittel).
ġĕs'tatory, a. tragbar.
ġĕs'tic, a. legendenhaft.
to ġestĭc'ūlāte, I. i. gestikulieren, Gebärden machen. II. t. durch Gebärden darstellen.
ġestĭcūlā'tion, die Gestikulation, das Gebärdenspiel.
ġestĭc'ūl||ātor, der Gebärdenspieler. ~atory [auch ātory], a. gestikulatorisch.
ġĕs't^sūral, a. Gebärden od. Haltung betr.
ġĕs't^sūre, die (Körper=)Bewegung, (rednerische) Gebärde u. Haltung. to ~, t. mit Gebärden begleiten.
to gĕt (gŏt, † gāt; gŏt, gŏtten), I. t. 1. a) sich verschaffen; kriegen, erhalten, erlangen, bekommen; to ~ s.t. of s.o., etw. v. jm. erlangen, jm. etw. ablocken; to ~ the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to ~ ground of s.o., Vorteil über j. gewinnen; to ~ the better of s.o. (s.t.), j. (etw.) überwinden; to ~ possession of s.t., in den Besitz von etw. gelangen; to ~ the best of it, die Oberhand gewinnen, am besten fortkommen; to ~ the day, den Sieg davontragen; to ~ friends, sich Freunde machen; to ~ ground, Boden gewinnen, um sich greifen; to ~ information (of s.t., über etw.) Nachricht einziehen; to ~ the start, den Vorsprung gewinnen; to ~ a stomach, Appetit bekommen; to ~ s.one's good will, jś. Gunst gewinnen; to ~ wind, unter die Leute kommen, allmählich bekannt werden; don't you wish you may ~ it, das möchtet ihr wohl, da könnt ihr lange warten; I wish he may ~ it, er hat es noch lange nicht; he'll ~ it (nicely), er wird's (schön) kriegen (Schelte, Prügel); b) sich zuziehen; to ~ a cold, sich erkälten; to ~ a fall, fallen; to ~ one's death, sich den Tod holen; to ~ the slip, durchfallen; c) (sich) erwerben, verdienen; gewinnen; to ~ a living, sein Brot verdienen, sein Auskommen finden; d) fam. to have got, haben, besitzen; I have got it, ich habe es (erlangt, gefunden); da hab ich's, nun bin ich in der Patsche; 2. a) ergreifen; b) (auf)finden; c) nehmen (a wife, eine Frau); d) (Gewohnheiten) annehmen; 3. (to ~ by heart, auswendig) lernen; 4. a) bringen; (herbei)schaffen; ~ money! schaffe Geld! b) (weg)schaffen; to ~ a person to bed, j. zu Bett bringen; to ~ o.s. to (a place), sich aufmachen, begeben nach; 5. fam. a) j. bewegen, vermögen (etw. zu thun); b) veranstalten; zu stande bringen, bereiten, machen; to ~ clear, frei machen; to ~ ready, fertig machen (bereiten); c) veranlassen (od. machen), daß etw. geschieht; to ~ a woman with child, ein Frauenzimmer schwängern; to ~ a thing done, etw. machen lassen; to ~ one's hair cut, sich das Haar schneiden lassen; ~ you gone! mach, daß du fortkommst! 6. † (er)zeugen (to beget); 7. to ~ abroad, ausstreuen, bekannt machen. to ~ (a)round, herumkriegen. to ~ away, fortschaffen, wegbringen; entziehen, abwendig machen. to ~ back, zurückerhalten. to ~ by s.t., an etw. gewinnen. to ~ down, hinunterbringen; hinunterschlucken. to ~ from, wegnehmen, wegreißen, losmachen von. to ~ in, hineinbringen, hineinthun, einschieben; hineinziehen; (die Ernte) einbringen, einheimsen; (Gelder) einbekommen, einkassieren; to ~ s.o. in, j. in etw. hineinbringen, hineinziehen; auf seine Seite bringen, gewinnen (für). to ~ a thing into one's head, sich etw. in den Kopf setzen, sich einfallen lassen. to ~ off, wegschaffen, losmachen, herausziehen; (Waren) loswerden, verkaufen; wegführen, wegholen; to ~ off one's clothes, sich entkleiden. to ~ on (one's clothes), (Kleider) anlegen, sich anziehen; to ~ the steam on, den Dampf anlassen. to ~ out, herausbringen, herausnehmen, herausziehen; (Geheimnisse) herauslocken; to ~ a thing out of s.o., jm. etw. abdringen, entlocken; abpressen. to ~ over, hinüberbringen od. ziehen; überziehen; (einer Sache) ein Ende machen. to ~ through, durchbringen, durchbekommen; beendigen. to ~ together, zusammenbringen, sammeln. to ~ under, bewältigen, unterkriegen. to ~ up, aufbringen, aufheben; aufstehen lassen, aus dem Bett holen; veranstalten, ins Werk setzen; abkarten; (ein Gastmahl) ausrichten, (ein Schauspiel) für die Bühne einrichten; (ein Werk) ausstatten; (geschmackvoll) ankleiden, ausstaffieren; to ~ o.s. up, sich aufdonnern; to ~ up the steam, heizen; fig. Dampf dahinter setzen. II. i. 1. (wohin) gelangen (home, nach Hause); kommen, gehen, geraten; sich begeben, wenden; to ~ near, nahe kommen; to ~ gone, sich fortmachen; ~ gone! packe dich! 2. (in einen Zustand versetzt) werden; to ~ better, wohler werden; to ~ clear, frei werden; to ~ cold, drunk, kalt, betrunken werden; it is ~ting late, es wird spät; to ~ loose, lose werden, sich ablösen; to ~ low, fallen (v. Preisen); to ~ quit (od. rid) of s.t., etw. loswerden, sich losmachen von, sich entledigen; to ~ found out, fam. sich
tappen lassen; 3. to ~ about,
abroad, bekannt werden, herau
to ~ ahead, vorwärts komm
along, vorrücken, weiterkomm
with you! mach, daß du

~ among, geraten unter. to ~ at, kommen an, erreichen; erfahren; (jm. od. einer Sache) beikommen; what are you ~ting at? fam. worauf spielen Sie an? to ~ away, wegkommen, davon kommen, sich entfernen (from, von); ~ away! packe dich! to ~ back, zurückkommen. to ~ before s.o., jm. zuvorkommen. to ~ behind s.o., hinter jm. zurückbleiben. to ~ between, dazwischen geraten. to ~ beyond s.o., fam. jm. über den Kopf wachsen. to ~ down, herunterkommen, hinuntersteigen; fig. Eingang finden. to ~ forward, weiter kommen, vorwärts kommen. to ~ from, abkommen, loskommen von. to ~ in, hineingehen, hereinkommen, eintreten, eindringen; ankommen, unterkommen; to ~ in with s.o., js. Gunst erlangen, sich bei jm. einschmeicheln; the days ~ in, die Tage werden kürzer; to ~ in company with s.o., sich mit jm. einlassen; he is ~ting in years, fam. er kommt in die Jahre. to ~ into, hineinkommen, hineinschleichen, eindringen; (in einen Hafen) einlaufen; (in Schulden) geraten; to ~ into trouble, in Verlegenheiten od. Unannehmlichkeiten geraten; to ~ into the way of s.t., sich eine Fertigkeit in etw. aneignen; to ~ into the habit of drinking, sich das Trinken angewöhnen. to ~ off, fortgehen, abreisen, fortkommen; ans Ziel gelangen; davonkommen, entkommen, freigesprochen werden; (ab)steigen (from, von); to ~ off again, wieder flott werden; to ~ off the line (off the rails), entgleisen (v. Eisenbahnzügen). to ~ on, hinaufgelangen; weiter gehen; weiter kommen, Fortschritte machen; (gut, schlecht) fortkommen; zusammen auskommen, sich vertragen; ~ on! nur zu! immer vorwärts! to ~ on horseback, aufs Pferd steigen; to ~ on one's feet, aufstehen. to ~ out, hinausgehen; herauskommen; sich hinausziehen; ~ out (with you)! ach geh (weg)! bleib mir vom Halse, komm mir nicht damit! the days are ~ting out, die Tage werden länger; to ~ out of, sich heraushelfen aus; to ~ out of one's depth, (im Wasser) den Grund verlieren; etw. treiben od. v. etw. reden, das man nicht versteht; to ~ out of one's book, com. eine Schuld ganz bezahlen. to ~ over, über etw. hinwegkommen; sich losmachen von; überwinden; überrumpeln; überlisten; to ~ over the ground, (v. Pferden) (schnell) vorwärts kommen; what ~s over me is this, fam. folgendes kann ich nicht begreifen. to ~ round, herumkommen (segeln) um; aus dem Wege gehen (einer Schwierigkeit); sich drehen (vom Winde); to ~ round s.o., jm. ausweichen; j. hintergehen, betrügen. to ~ through, durchkommen, durchgehen. to ~ to, erreichen; to ~ to land (shore), landen. to ~ together, zusammenkommen, sich versammeln. to ~ under sail, mar. absegeln. to ~ up, aufstehen; hinaufkommen, (hin=) aufsteigen; sich begeben (nach); (vom Sturme) sich erheben; (vom Preise) steigen, aufschlagen; to ~ up again, wieder [illegible]kommen, sich wieder erholen; to ~ up [illegible] erreichen, einholen.

[illegible]sp. das Gestüt; sl. die Nachkom=

[illegible] der Verschaffer; Erlanger; [illegible]ger; 3. ~s, Erdarbeiter.

~-up', der Veranstalter, Anfertiger, Fabrikant.

gĕt'ting, 1. das Verschaffen, Erlangen; der Erwerb; ~ in' (of payment), die Einkassierung; Bezahlung; 2. die Zeugung; this child is not of his ~, dies Kind ist nicht von ihm.

gĕt-up', fam. die Ausstattung, Ausstaffierung; das abgekartete Spiel; der Schwindel.

gew'gāw, I. s. das Spielwerk, der Tand. II. a. tandartig, unbedeutend.

gey'ser [auch gī'zer, gē'ser], der Geiser (auf Island).

G. G., für governor general.

ghāst'||linĕss, 1. die Gräßlichkeit; 2. († ~ness) das geisterhafte, gräßliche Aussehen; die Totenblässe. ~ly, a. (* ~fully, adv.) gespenstisch; gräßlich, grausig; geisterbleich, totenblaß.

Ghâuts (**Ghâts**), the ~, pl. Gebirgskette (in Vorderindien).

Ghē'ber, Ghē'bre, der Gueber, Parse, Feueranbeter.

ghee, die zerlassene und ölartige Butter (in Indien).

Ghĕnt, Gent (St. in Flandern).

ghĕr'kin, die Essiggurke, Pfeffergurke.

G(h)ib'el(l)īne, der G(h)ibelline.

ghōle, s. ghoul.

ghōst, 1. † der Geist, die Seele; the Holy Ghost, der heilige Geist; to give up the ~, den Geist aufgeben, sterben; he hasn't the ~ of a chance, er hat keinen Schimmer von Aussicht; 2. a) der Geist, das Gespenst; pale as a ~, geisterbleich; b) * der Schatten. * to ~, t. jm. als Geist erscheinen.

ghōst'||less, a. geistlos, ohne Leben. ~linĕss, die Geisterhaftigkeit. ~ly, a. 1. † geistlich; 2. (~līke) geisterähnlich, geisterhaft; ~ly hour, die Geisterstunde.

ghoûl, der od. die (persische) Ghul (leichenfressender Dämon).

ghoû'lish, a. ghulartig, dämonisch.

ghyll, der Bergstrom; die Schlucht.

giăllolī'nō, das Neapelgelb.

gī'ant, I. s. der Riese; ~'s strides, Siebenmeilenschritte. II. a. riesenhaft. ~-fen'nel, bot. das Steckenkraut (*ferŭla*). ~-kil'ler, der Riesentöter. Giants' Causeway, der Riesendamm (ir. Basaltgebirge).

gī'ant||ĕss, die Riesin. ~līke, a. riesenhaft. ~ship, die Riesenhaftigkeit.

giaour [jour], (türk.) der Ungläubige, Nichtmohammedaner.

Gĭb, Gĭb'by, für Gilbert.

A. † **gĭb**, s. gibcat.

B. **gĭb**, 1. mech. der Kranbalken; 2. s. jib.

† **to gĭb'ber**, i. unverständliche Laute ausstoßen, kauderwelsch sprechen.

gĭb'berish, das Kauderwelsch; das Rotwelsch, die Gaunersprache.

gĭb'bet, 1. der Galgen; 2. der Kranbalken. to ~, t. (on) anhängen (an einen Schwengel). * ~-ma'ker, der Galgenbauer (für Jupiter).

gĭb'ble-găb'ble, fam. das Geschwätz, Geschnatter.

gĭb'bon, zo. der Gibbon (*hylobātes*).

gĭb'bous (**gibbōse'**), a. (~ly, adv.) gewölbt; buckelig, höckerig; the moon is ~, mehr als halbvoll. ~nĕss (**gibbŏs'ity**), die Wölbung; das Höckerige, Buckelige.

gĭb'căt, der (alte) Kater.

to gībe, I. i. spotten, sticheln (at, über). II. t. verhöhnen. ~, s. der Spott, Hohn, die Stichelei.

gī'ber, der Spötter.

gĭb'lets, pl. das Gänseklein.

Gibrăl'tar [j], Gibraltar; strait(s) of ~, die Straße von Gibraltar.

Gĭb'son, eFam.N.

gĭb'stăff, Stab zum Messen des Wassers; Stange zum Fortschieben eines Bootes.

gĭd, s. giddiness, 1, b.

gĭd'd||inĕss, 1. a) der Schwindel; b) vet. die Drehkrankheit (der Schafe); 2. a) die Unbeständigkeit, Unstetigkeit; Flüchtigkeit; b) die Unbesonnenheit; Leichtfertigkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. a) schwindelig, taumelnd, wankend, unsicher; b) Schwindel erregend; 2. unbeständig, flüchtig; leichtsinnig, unbesonnen; ~y as a goose, prv. ganz albern.

gĭd'dy||-brained, ~-head'ed, ~-pa'ted, a. schwindelköpfig, unbesonnen; unbeständig. * ~-paced, p.a. wirbelfüßig.

gĭd'rolls, die Schnellwalze.

† **gier'||-eagle**, bibl. eine Art Adler. ~-falcon, s. gerfalcon.

† **gĭf**, für if.

gĭf'-găf, gĭff'-găff, (Sc.) die gegenseitige Beschenkung, das Geben u. Nehmen.

gĭf'fy, s. jiffy.

gĭft, 1. die Gabe, das Geschenk; look not a ~ horse in the mouth, prv. einem geschenkten Gaul sieht man nicht ins Maul; ~s, pl. weiße Flecken auf den Fingernägeln (weil sie ein Geschenk vorbedeuten); 2. a) die Schenkung; ~ by will, das Legat, Vermächtnis; deed of ~, die Schenkungsurkunde; b) das Verleihungsrecht; 3. die (Geistes=)Gabe. to ~, t. begaben. ~'ed, p.a. begabt. ~'ednĕss, die Begabung.

A. **gĭg**, 1. der Kreisel; 2. die Harpune; 3. das Gig (einspänniger zweiräderiger offener Wagen); 4. die Gig (leichtes Ruderboot, bes. Kapitänsboot); 5. fam. das mutwillige, auch leichtfertige Mädchen; 6. sl. der Spaß, Ulk; to be in high ~, ausgelassen lustig sein. to ~ (~ged, ~ged), i. mit einer Harpune fischen.

B. **gĭg**, s. jig.

gīgăn'tic (~al, **gīgantē'an, gīgantĕsque'**, † **gīgăn'tine**), a. (~ally, adv.) gigantisch, riesig, ungeheuer. ~nĕss, das Riesige, die Riesengröße.

gīgăn'ticīde, der Riesenmord.

gīgant||ŏl'ogy, die Abhandlung über die Riesen. ~ŏm'achy, der Kampf der Giganten (mit den Göttern).

to gĭg'gle, i. kichern. ~, s. das Gekicher.

gĭg'gler, das Lachmaul, die über jede Kleinigkeit lachende Person.

† **gĭg'||let, ~lot**, I. s. das leichtfertige Mädchen. II. a. leichtfertig.

gigot [auch jĭg'ot], die Hammelkeule.

gĭg'||-lamps, pl. sl. die Brille. ~-mill, die Rauhmaschine (für Zeug).

A. **Gĭl**, für **Gĭl'bert**, Gilbert (MN.).

B. **gĭl**, s. ghyll.

C. **Gĭl(l)** [j], für **Gĭl'lian** [j], Julchen.

gĭld, s. guild.

to gĭld, t. (gĭlt, gĭlt, auch gĭl'ded, gĭl'ded) 1. vergolden; * to ~ refined gold, feines Gold vergülden (Überflüssiges thun); to ~ the pill, die Pille vergolden (Unangenehmes mildern); 2. schmücken, glänzend machen, übertünchen; * to ~ with blood, mit Blut färben, beschmieren.

† **gild'āle,** ein Trinkgelag auf gemeinschaftliche Kosten.
gil'‖der, 1. der Vergolder ꝛc., s. to gild; **2.** s. guilder. **~ding,** die Vergoldung; ~ding-size, der Vergoldgrund.
Gil'ead, Gebirge und Landstrich in Palästina; is there no balm in ~? bibl. ist denn keine Salbe in Gilead?
Giles [j], Ägidius (MN.); ~ Gingerbread, der Held eines Märchens; St. ~, durch Diebsgesindel (St. ~'breed) berüchtigtes Stadtviertel v. London; St. ~'s [ṣeṣ] Greek, Londoner Gaunersprache.
gil'-hooter, die Knarreule, Kreischeule, Toteneule.
Gil'lian [j], s. Gill, *D.* 1.
A. **gill, 1.** meist ~s, pl. a) die Kiemen; ~s, pl. sl. das Maul; die Kinnbacken; to lick one's ~s, sich das Maul lecken; b) die Bartlappen (des Hahns); c) bot. die Lamellen (an den Blätterschwämmen); d) das Fleisch unter dem Kinn, der Kader, die Wassersuppe; **2.** provinc. a) die steile Wald- u. Bergschlucht; b) der Gießbach.
B. **gill,** die Viertelpinte.
C. **gill, 1.** bot. der Gundermann, die Gundelrebe *(glechōma hederacēum)*; **2.** das Kräuterbier.
D. **1. Gill** [j] (auch Jill), für Gillian, Julchen; * Jack shall have Jill, Hans kriegt die Grete; **2. gill** (klein), auch gil'lian, das Frauenzimmer, bes. die lose Dirne, vgl. jill.
gill'‖-cover, ~-lid, der Kiemendeckel.
Gil'let [j], Julchen.
Gil'lian, Julchen; vgl. gill, jill u. jillian.
gil'l‖ie, ~y, Sc. der Knabe, Page, Diener, Läufer.
gil'ly‖flower, bot. **1.** † (~vor) die Nelke *(diănthus)*; **2.** die Levkoje *(matthiŏla)*, bes. die Winter-Levkoje *(matthiŏla incāna)*.
Gil'pin, für Gil, Gilbert.
gilse, provinc. der junge Lachs.
gilt, I. s. to gild. **II.** s. † **1.** a) die Vergoldung; that takes the ~ off the gingerbread, dabei geht aller Profit darauf; the ~ soon rubs off, es ist keine Freude mehr, der Spaß hört auf; b) die glänzende Außenseite; **2.** das Gold, Geld. ~'-backed, a. auf dem Rücken vergoldet (v. Büchern). ~'-edge, der Goldschnitt. ~'-edged, p.a. mit Goldschnitt. ~'-head, zo. der Goldbrassen *(chrysŏphrys aurāta)*.
gim, a. schmuck, nett.
gim'bal, gew. ~s, pl. die Balancierbügel des Kompasses.
gim'blet, gim'let, der (Nagel-)Bohrer, Fritt, Frittbohrer, Zwickbohrer. **to ~,** t. mar. umdrehen (z. B. den Anker um seinen Stock).
gim'crăck, das Spielwerk, der Tand, die Schnurrpfeiferei; der künstliche Mechanismus; sl. das hübsche Frauenzimmer.
† **gim'mal,** die künstliche Vorrichtung, das Getriebe. † ~-ring, der gewundene, gegliederte Ring. † ~-bit, das Kettengebiß.
gimp, a. s. jimp.
to gimp, t. mit Seide überspinnen.
gimp'-lace, der Gimp(f), die Gimpe (mit Seide übersponnene Spitzen).
† **to gin,** für to begin.
A. **gin,** (engine) **1.** das Getriebe, die Maschine: a) † die Kriegs-, Wurfmaschine; b) der Hebebock, das Hebezeug; c) der (Pferde-)Göpel; **2.** die Schlinge, Dohne, der Sprenkel. **to ~** (~ned, ~ned), t. **1.** (Baumwolle durch eine Maschine) reinigen, entkörnen; **2.** (in einer Schlinge) fangen.
B. **gin,** der Wacholderbranntwein; ~ and tatters, ein Säufer (eine Säuferin) in Lumpen. ~'-blos'soms, pl. sl. die Schnapsnase. ~'-foun'dered, p.a. im Schnaps untergegangen.
ging'‖amboḃs (~umbŏbs), pl. sl. Spielzeug, Tand.
A. † **gin'ger,** a. zart, fein, dünn. **~ly,** adv. fein säuberlich, behutsam; zimperlich.
B. **gin'ger,** s. **1.** bot. der Ingwer *(zingĭber officinăle)*; **2.** die gelbbräunliche (Ingwer-)Farbe, als a. bräunlich; das Rothaar; als a. rothaarig. ~-beer (~-pop), das (schäumende) Ingwerbier. ~-haired, ~-pated, ~-hackled, a. sl. rothaarig. ~-wine, mit Ingwer bereiteter Kunstwein.
gin'gerbread, 1. der (meist vergoldete od. verzierte) Pfefferkuchen, Honigkuchen; **2.** (~-work) fig. vergoldete Zieraten; nichtiger Tand; a ~-battle, eine Schlacht mit Bleisoldaten od. gemalten Soldaten; ~-hatches, mar. sl. ein feines Quartier; **3.** sl. Moos, Moneten. ~-maker, der Pfefferkuchenbäcker. ~-nut, die Pfeffernuß. ~-tree, bot. die Dumpalme *(parinarium macrophyllum)*.
ging'ham, der Gingham, Gingang (gestreiftes baumwollenes Zeug); sl. der (baumwollene) Regenschirm.
ging'ing, die runde Schachtmauerung.
gin'gival, a. das Zahnfleisch betr.
to gin'gle, s. to jingle.
ginglym‖oid (ginglymoi'dal), a. med. die Beinfügung, das Winkelgelenk (~us) betreffend.
gin'net, s. gen(n)et.
gin'ny, das Brecheisen (der Diebe).
gin'‖-palace, pl. der (prachtvoll ausgestattete) Branntweinladen. ~-sling, Mischung aus Wacholderbranntwein, Wasser u. Zucker.
gin'seng, bot. der Ginseng (Kraftwurzel v. *panax quinquefolĭum)*.
gip, s. gyp.
† **gip'sire,** die Gürteltasche; Börse.
gip'sy, gyp'sie, I. s. **1.** a) der Zigeuner; b) die schwarzbraune Person; c) der (lose) Schelm, die (kleine) Hexe; **2.** (~lin'go) die Zigeunersprache, das Rotwelsch. **II.** a. zigeunerhaft, rotwelsch. **~ism,** das Zigeunerwesen.
gip'sy‖-hat, Tiroler Damenhut. ~-party, ~ing-party, die lustige Landpartie. ~-moth, zo. der Schwammspinner *(sericaria dispar)*. ~-wort, bot. der gemeine Wolfsfuß *(lycŏpus europæus)*.
giraffe' [auch zhi], zo. die Giraffe *(camelopardălis giraffa)*.
gir'andole [auch zhir'], die Girandole, der große Armleuchter.
gir'asole [auch zhir'], bot. die Sonnenwende, das Heliotrop *(heliotropĭum)*.
A. **to gird** (~ed, ~ed; od. girt, girt), t. **1.** gürten; (on) umgürten; to ~ up one's loins, die Lenden gürten, sich zum Kampfe od. zur Arbeit rüsten; **2.** umschließen, umgeben.
B. † **to gird,** i. sticheln (at, über), spotten (auch t.). ~, s. der Spott, Hohn.
gir'der, arch. der Tragbalken, Bindebalken. ~ bridge, die Balkenbrücke.
gir'ding, die Umgürtung; die Hülle.
gir'dle, 1. der Gurt, Gürtel; * I'll put a ~ round about the earth, rund um die Erde zög' ich einen Gürtel; to have a person's head under one's ~, j. in seiner Gewalt haben; **2.** * der Umfang, Bezirk; **3.** min. das Lager, Flöz; **4.** die Einfassung (eines Edelsteins). **to ~,** t. **1.** gürten, umgürten; **2.** umgeben, umschließen; **3.** (Bäume) ringeln. ~-belt, der Leibgurt.
gird'ler, 1. der Umgürtende; **2.** der Gürtler.
gire, s. gyre.
girl, 1. das Mädchen; das Dienstmädchen; fam. auch die Frau; we'll be good ~s, wir wollen artig sein; **2.** sp. der Rehbock von zwei Jahren. ~'-grad'uate, weiblicher Student mit akademischem Grade. ~'-machi'nist, die Nähmaschinenarbeiterin. ~s'' school, die Mädchenschule.
girl'hood, die Mädchenschaft, die Mädchenjahre.
gir'lish, a. (~ly, adv.) mädchenhaft; ~ age, die Mädchenzeit, die Mädchenjahre. **~ness,** das mädchenhafte Wesen.
gir'rock, zo. eine Art Hornhecht *(lacertus)*.
girth, 1. (girt) der Gurt; Sattelgurt; **2.** der Umkreis, Umfang; der Spantumfang eines Schiffes; **3.** arch. der kleine Tragbalken; **4.** typ. der Walzengurt. **to ~,** t. mit einem Gürtel umgeben, gürten. ~'-leather, der Gurtriem. ~'-band (of a sail), mar. das Bauchband (Verstärkungsband über dem Bauche eines Segels).
* **Gis** [j], für Jesus.
to gise, t. law, to ~ ground, fremdes Vieh für Geld weiden lassen, das Triftrecht einem anderen überlassen.
gist, 1. law, der Hauptpunkt einer Klage; **2.** der wesentliche Punkt.
to git, vulg. für to get.
gith, bot. **1.** der spanische Pfeffer *(capsĭcum annŭum)*; **2.** eine Art Schwarzkümmel *(nigella)*.
† **git'tern,** s. guitar. † **to ~,** i. auf der Zither spielen.
giûs'to, mus. im regelmäßigen Tempo.
to give (gāve, giv'en [auch giv'n]), **I.** t. **1.** a) geben; schenken, erteilen; to ~ and take, geben u. nehmen (einstecken); to ~ a bill of exchange, com. einen Wechsel ausstellen; to ~ s.o. a call, bei jm. vorsprechen; to ~ a challenge, herausfordern; † to ~ the cheer to, willkommen heißen; to ~ a guess, mutmaßen, raten; to ~ s.o. as good as he brought, fam. jm. nichts schuldig bleiben; to ~ it to s.o., fam. es einem gehörig geben, eintränken, j. abfertigen; durchprügeln; † to ~ joy, Glück wünschen; to ~ the lie to s.o., j. Lügen strafen; to ~ like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; to ~ s.o. a (kind) look, j. (freundlich) anblicken; to ~ a look to s.t., auf etw. achten, aufpassen; ~ me ..., da lobe ich mir ...; what name did he ~? welchen Namen hat er angegeben? to ~ the oath (to s.o., jm.) den Eid zuschieben; to ~ prayers, das Gebet halten, (laut) beten; to ~ a reading, eine Vorlesung halten; to ~ one's compliments (od. respects) to s.o., sich jm. (ergebenst) empfehlen lassen; to ~ one's love to s.o., j. herzlich grüßen lassen; † to ~ s.o. shame, j. beschämen; to ~ a song,

einen Gesang zum besten geben, eins singen; to ~ thanks, danken; das Tischgebet sprechen; to ~ a toast, einen Toast ausbringen; b) hergeben, hingeben; übergeben; auf etw. verwenden; to ~ one's mind to s.t., einer Sache Aufmerksamkeit, Eifer zuwenden; rfl. to ~ o.s., sich widmen, sich ergeben, vgl. given, 2; c) einräumen; gewähren, gestatten, erlauben; to ~ way (ground, place), Platz machen, ausweichen; sp. angestrengt rudern; d) überlassen, preisgeben; e) von sich geben, abgeben, angeben; to ~ judgment (od. a sentence), ein Urteil sprechen; to ~ intimation (od. information), angeben; 2. erteilen; to ~ orders (od. directions, a commission), Auftrag geben, bevollmächtigen; 3. a) mitteilen; * ~ it in mine ear, flüstre mir's zu; b) zuschreiben; † to ~ the fault to s.o., jm. die Schuld beimessen; c) † my mind ~s (me), es ahnt mir, flößt mir Besorgnis ein; 4. hervorbringen; to ~ a cry, einen Schrei ausstoßen; to ~ a jump, einen Satz machen; to ~ a laugh, auflachen; to ~ a sigh, aufseufzen; to ~ a bite, schnappen; to ~ a smile, (bedeutsam) lächeln; to ~ tongue, sp. anschlagen (von Hunden); to ~ it mouth, fam. es deutlich vortragen; 5. a) auflegen, zufügen; (pain, trouble, Schmerz, Mühe) verursachen; b) lassen; to ~ s.o. to know, jm. kund thun, wissen lassen; I am given to understand, man hat mir berichtet, ich höre; 6. ergeben (v. einer Berechnung), austragen, ausmachen; 7. to ~ again, wiedergeben; zurückgeben, wieder zustellen. to ~ away, weggeben; (die Braut dem Bräutigam) geben, den Brautvater spielen; überlassen, übertragen; to ~ away for dead, für tot liegen lassen; to ~ (away) for lost, for gone, verloren geben. to ~ back, zurückgeben; erstatten. to ~ forth, herausgeben; bekannt machen, erzählen. to ~ in, eingeben, einreichen. to ~ out, ausgeben, austeilen; von sich geben; bekannt machen, ankündigen, angeben, aussprengen; vorgeben, (sich) ausgeben (für od. als). to ~ over, übergeben, überlassen, abtreten (to, an); (for lost) verloren geben; (als fruchtlos) aufgeben, abstehen von; to ~ o.s. over (to vice), sich ergeben (dem Laster); given over, aufgegeben, nicht mehr zu retten; to ~ up, aufgeben; eingeben, einreichen; I ~ it up, ich gebe es auf, ich errate es nicht; to ~ up to s.o., jm. etw. überlassen; to ~ up for lost, verloren geben; to ~ o.s. up, sich (einer Beschäftigung, einem Laster) ergeben, hingeben; sich für verloren halten, verzweifeln. II. i. 1. nachgeben, nachlassen; 2. a) sich werfen (vom Holze); sich ziehen; sich (an)schmiegen (to, an); b) feucht werden; 3. sich (in einer Richtung) bewegen; † to ~ on, upon, stürzen auf, angreifen; hinausgehen nach; 4. to ~ back, zurückweichen. to ~ in, klein beigeben, nachgeben; weichen; to ~ in to, sich anschließen an, eingehen auf, eine Meinung annehmen. to ~ out, nachgeben, nachlassen. to ~ over (up), es aufgeben, aufhören, nachlassen.

gĭv'ẹn [auch gĭv'n], 1. p.p. gegeben; ~ name, der Taufname; a ~ sum, time, eine gegebene (bestimmte) Summe, Zeit; 2. p.a. a) ergeben (to drinking, dem Trunk); b) † von einer (gewissen) Neigung, (Gemüts=)Art; well ~, gutgeartet, gutgesinnt; virtuously ~, von tugendhafter Art; quiet ~, fam. von ruhiger Gemütsart.

gĭv'ẹr, 1. der Geber, Geschenkgeber; ~s and takers, pl. Geber u. Nehmer; ~ of a bill, com. der Wechselaussteller, Wechselzieher, Trassant; 2. sl. der tüchtige Boxer (Austeiler von Hieben).

gīves, s. gyves.

gĭv'ing, das Geben; die Gabe; † ~ out', die Äußerung.

gĭz'zard, der Magen (eines Vogels); to fret one's ~, sich ärgern; to have a grumbling in one's ~, unzufrieden sein; it sticks in my ~, ich kann es nicht verdauen.

glā'brous, a. glatt; kahl.

glā'cial [shal], a. 1. eisig, gefroren; 2. die Gletscher betr.; ~ ice, das Gletschereis; ~ period, geol. die Eiszeit; ~ theory, die Gletschertheorie.

† **to glā'ciate** [shiat], i. zu Eis werden.

glāciā'tion [shi], die Eisbildung.

glā'cier [shier, auch glā'shier, glā'sier, glă'shiēr], der Gletscher.

glā'cious [shus], a. eisig, eisartig.

glacis' [od. glā'sis], 1. die flache Abdachung; 2. mil. das Glacis.

glăd, a. (~ly, adv.) 1. froh, freudig, erfreut (of [† at, on, with], über); I am ~ of it, es freut mich, es ist mir lieb; ~ of heart, frohen Herzens; 2. zufrieden, vergnügt, heiter; 3. a) erheiternd; erfreulich, angenehm; b) reizend, prachtvoll.

to ~'den († **to** ~), I. i. sich freuen, froh sein. II. t. froh machen, erfreuen, erheitern.

Glăd'die, fam. für Gladstone.

glāde, 1. a) der Aushau, lichte Fleck (im Walde), die Schneise, Lichtung; b) die Wald= od. Forstwiese; c) der Holzweg; d) die Wildbahn; 2. Am. a) die offene Stelle im Eise; b) glattes Eis.

glā'd||ẹn, ~**ẹr**, bot. eine Art Riedgras.

glā'diate [auch glăd'], a. bot. schwertförmig.

glā'di||ātọr [auch glăd'iātọr, gladiā'tọr], der Gladiator, Fechter. ~**atọry** (**glădiatō'ri||al**, ~**an** [auch ö]), a. gladiatorisch; ~atory fights, pl. Gladiatorenkämpfe.

glā'diōle [auch glăd'], bot. die Schwertlilie *(gladiŏlus)*.

glăd'||ness, die Freude, Fröhlichkeit. ~**sọme**, a. (~**somely**, adv.) freudig, fröhlich; * erfreulich. ~**somenĕss**, die Fröhlichkeit, Freude.

Glăd'stone, eStaatsmann.

Gladstō'nian, I. a. Gladstone betreffend. II. s. der Anhänger Gladstones.

glâir, 1. das Eiweiß; 2. die schleimige Masse, der Schleim. **to** ~, t. mit Eiweiß bestreichen.

glâi'ry, a. eiweißartig.

glā'mour (auch **glā'mẹr**), Sc. der Augen verblendende Zauber, das Blendwerk.

glănçe, 1. der plötzliche Lichtglanz, Blitz; 2. a) der Blick, Streifblick; at a ~, at the first ~, auf den ersten Blick, sogleich; b) die Übersicht; c) die Andeutung, Anspielung; 3. min. der Glanz (in Zss.).

to ~, I. i. 1. einen plötzlichen Strahl werfen, strahlen; schimmern, glänzen; 2. a) blicken, einen flüchtigen Blick werfen (at, auf); b) (at s.t., auf etw.) flüchtig anspielen, zielen; (upon s.t., einen Gegenstand) leicht berühren, andeuten, vgl. 3; c) to ~ over, flüchtig überblicken, durchsehen, durchlaufen (eine Schrift); 3. schnell (vorbei) fliegen, schießen; streifen (upon, an); a glancing shot, ein Streifschuß; to ~ off, abspringen, abschweifen. II. t. † 1. (an eye, a look, das Auge, den Blick) werfen, wenden; 2. leicht berühren. ~'-coal, die Glanzkohle, der Anthracit.

glăn'çingly, adv. obenhin, im Vorbeigehen.

glănd, 1. med. u. bot. die Drüse; 2. ~s, pl. med. die Drüsenkrankheit; 3. mech. der Deckel; die Stopfbüchse (an einer Dampfmaschine).

glăn'||dage, die Eichellese, Mastzeit. ~**dẹred**, a. vet. mit der Druse behaftet. ~**dẹrs**, pl. vet. die Druse (Pferdekrankheit).

glandĭf'erous, a. eicheltragend.

glăn'||dif̄ŏrm, a. 1. eichelförmig; 2. drüsenförmig. ~**dūlar**, a. drüsig. ~**dūle**, die (kleine) Drüse.

glăndūl||ĭf'erous, a. bot. eicheltragend. ~**ŏs'ity**, das Drüsige.

glăn'dūl||ous, ~**ōse**, a. drüsig.

glăns, med. die Eichel.

to glâre, I. i. 1. grell schimmern, glänzen; blenden; fig. hervorstechen; 2. wild umherblicken, starren; to ~ upon, (wild) anstarren, anstieren. II. t. (Licht) strahlen, (einen blendenden Glanz) werfen. ~, s. 1. der (blendende) Glanz, Schimmer; das Funkeln; die Grellheit (v. Farben); 2. der wilde, durchbringende Blick; 3. Am. (~'-ice) das hellglänzende durchsichtige Eis.

glâ'reous, a. eiweißartig.

glâ'ring († **glâ'ry**), a. (~**ly**, adv.) 1. blendend, schimmernd, funkelnd; 2. a) auffallend, offenbar; schreiend; grell; b) frech.

Glăs'gōw, schott. St. **Glăswē'gian**, I. a. Glasgow betr. II. s. der Bewohner v. Glasgow.

glăss, s. (* auch adjektivisch) 1. a) das Glas (Masse); b) das (Trink=)Glas, bes. Weinglas; 2. a) (hour-~) das Stundenglas, fig. die Lebenszeit; b) mar. (watch-~) das Halbestunden=(Viertelstunden 2c.)Glas; die halbe Stunde; c) (optic ~) das Fernglas; d) (weather-~) der Barometer; e) (looking-~) der Spiegel; now we see through a ~ darkly, bibl. wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunkeln Wort; ~ of fashion, der Modespiegel; f) ~es, pl. die Brille; g) musical ~es, die Glasharmonika. ~ of antimony, min. das Spießglanzglas. **to** ~, t. 1. * spiegeln; 2. in Glas fassen; to ~ over, verglasen.

glăss'||-beads (~-corals), pl. Glaskorallen. ~-blower, der Glasbläser. ~-bottle, die Glasflasche. ~-case, der Glaskasten. ~-cloth, die Gläserserviette; der Glaskattun. ~-coach, die elegante Lohnkutsche. ~-cutter, der Glasschleifer, Krystallschneider. ~-cutting, das Glasschneiden. ~-drop, ~-tear, der Glastropfen, die Glasthräne. ~-eye, das Glasauge; ~-eyes, pl. hum. der Brillenträger. ~-eyed, a. mit einem Glasauge. * ~-faced, a. mit freundlich spiegelndem Gesicht. ~-frame, das Glasgehäuse auf Frühbeeten.

glăss'fŭl, das Glas voll.

glăss'||-furnace, der Glasofen. ~-gall, die Glasgalle, der Glasschaum. * ~-gazing, p.a. sich bespiegelnd, eitel. ~-grinder, der Glasschleifer. ~-grinding, das Glasschleifen, Spiegelschleifen. ~-house, 1. das Glashaus; to live in a ~-house, den Blicken

ausgesetzt sein; gefährdet sein; **2.** die Glashütte; **3.** das Treibhaus, Gewächshaus.

gläs'sinĕss, die glasige Beschaffenheit, der glasartige Schimmer, die Spiegelglätte.

gläss'||-jar, das Glasgefäß. ~-like, a. glasig; glasähnlich, hell, durchsichtig. ~-maker, der Glasmacher. ~-maker's soap, ~-soap, die Glasmacherseife, der Braunstein. ~-making, das Glasblasen. ~-man, der Glashändler. ~-metal, die geschmolzene Glasmasse. ~-oven, der Glasofen. ~-painting, die Glasmalerei. ~-paper, das Glaspapier (zum Polieren). ~-photograph, das Glasbild. ~-plate, die Glasplatte. ~-porcelain, das Milchglas, Glasporzellan. ~-pot, der Schmelztopf, Glashafen. ~-shade, die Glasglocke (einer Lampe). ~-shop, der Glasladen. ~-staining, das Glasfärben. ~-tears, pl. s. ~-drop. ~-toys, pl. gläserne Spielwaren. ~-trade, der Glashandel. ~-tube, die Glasröhre. ~-ware(s), Glaswaren. ~-works, pl. die Glashütte. ~-wort, bot. das Glasschmalz, Meersalzkraut *(salicornĭa)*.

gläs's||**y**, a. (~**ily**, adv.) **1.** gläsern; **2.** glasartig (durchsichtig); spiegelartig.

Gläs'tonbury, eSt.; ~ thorn, bot. der frühe Weißdorn *(cratægus oxyacantha præcox)*.

Glâu'ber's salt, das Glaubersalz.

glâuçĕs'çent, glâu'çine, a. graugrünlich.

glâucō'||**ma**, ~**sis**, med. der grüne Star.

glâucŏm'atoŭs, a. mit dem grünen Star behaftet, denselben betr.

glâu'cous, a. bläulichgrün, graugrün.

† **to glăv'er**, i. schmeicheln.

glāy'mōre [auch ö], Sc. s. claymore.

to glāze, t. **1.** (ein Fenster) mit Glasscheiben versehen, verglasen, Scheiben einsetzen in; **2.** a) glasieren; b) paint. lasieren; c) techn. satinieren; **3.** fig. glänzend machen. ~, s. **1.** die Glasur; **2.** der glasartige Überzug; (Thränen=)Glanz; **3.** sl. das Fenster.

glā'zer, **1.** der Glasierer; **2.** die Polierscheibe.

glā'zier [zh'er, auch zher], **1.** der Glaser; your father was not a ~, hum. du bist nicht durchsichtig, geh mir aus dem Lichte! ~'s putty, der Fensterkitt; **2.** ~s, pl. sl. die Augen.

glā'zing, **1.** die Verglasung; **2.** die Glasur; paint. das Lasieren. ~-cal'ender, die Glanzpresse. ~-machine', die Glättmaschine.

glēam, der (Licht=)Strahl, Glanz, Schimmer. **to** ~, i. strahlen, funkeln, schimmern; scheinen, leuchten. ~'**ing**, der Lichtblick; das Streiflicht. ~'**y**, a. strahlend, funkelnd, schimmernd.

to glēan, t. **1.** (Ähren) (nach)lesen; to ~ grapes, (am Wein) Nachlese halten; **2.** fig. sammeln, auslesen; erfahren; sl. mausen. ~, s. die Nachlese; Sammlung. ~'**er**, der Ährenleser. ~'**ing**, gew. ~'**ings**, pl. die Nachlese.

glēbe, **1.** a) die (Erd=)Scholle; der Boden; b) min. die Erzstufe; **2.** (~'-land) das Kirchenland, die Pfarräcker. ~'-house, das Pfarrhaus.

glē'b||**y** († ~**ous**), a. schollig; erdig.

glēd, Sc., **glēde**, zo. die Weihe *(milvus ictĭnus)*.

glee, **1.** die Lust, (Fest=)Freude; der Scherz; **2.** † die Musik (des Minstrels); **3.** a) das Tafel=, Trink= od. Scherzlied; b) mehrstimmiger Gesang. ~'-club, der Gesangverein.

† **glēed**, die glühende Kohle, Glut.

glee'fŭl, a. lustig, fröhlich.

† **glēek**, der Spott, Hohn. † **to** ~, i. höhnen, spotten. † ~'**ing**, die Lustbarkeit.

† **glee'**||**man** (pl. ~men), der (umherziehende) Spielmann, Sänger.

glēet, med. der dünne Eiter; der Nachtripper. **to** ~, i. **1.** eitern; **2.** tröpfeln.

glee'ty, a. (dünn)eiterig.

glĕn, das (enge) Thal, die Bergschlucht.

Glĕn'dōwer [† auch glĕn'dûr], walis. Fam.N.

glēne, med. **1.** die Augenhöhle; **2.** die (Gelenk=)Pfanne.

glĭb, a. (~ly, adv.) **1.** glatt, schlüpfrig; **2.** fig. geläufig, (zungen)fertig; a ~ tongue, eine geläufige Zunge. **to** ~ (~bed, ~bed), t. **1.** schlüpfrig, glatt machen; **2.** † verschneiden. ~'**ness**, **1.** die Schlüpfrigkeit; **2.** (sl. ~) die Geläufigkeit, Zungenfertigkeit.

to glīde, i. gleiten, sich gleitend fortbewegen; to ~ into, unmerklich in etw. hineingeraten od. übergehen. ~, s. das Gleiten; die gleitende Bewegung.

glī'der, der Gleitende.

glĭff, **1.** provinc. der Schimmer, flüchtige Blick; **2.** Sc. der Schreck.

† **glīke**, s. gleek.

glĭm, sl. das Licht, die Laterne.

to glĭm'mer, i. schimmern, flimmern; dämmern. ~, s. **1.** a) der Schimmer, schwache Lichtschein; to put the lamp on a ~, die Lampe niederschrauben; b) der matte Schimmer v. Wissen; **2.** min. der Glimmer.

to glĭmpse, **I.** i. schimmern, blinken. **II.** t. Am. flüchtig sehen. ~, s. **1.** der Lichtblick, Schimmer, Lichtstrahl, (schwache) Schein, Glimmer; ~ of hope, der Hoffnungsstrahl; **2.** der flüchtige Blick; to give s.o. a ~ of s.t., j. einen Blick in etw. thun lassen; **3.** fig. a) das kurze Vergnügen; b) die schwache Ähnlichkeit, der Schimmer.

to glĭnt, i. Sc. strahlen (durch eine Ritze). ~, s. Sc. **1.** der Strahl (durch eine kleine Öffnung); **2.** der Blick.

glĭst, min. der Glimmer.

to glĭs'ten, i. strahlen, glänzen, glitzern; all that ~s is not gold, vgl. to glitter.

to glĭs'ter, i. s. to glisten. ~, s. **1.** der Glanz, Schimmer; **2.** s. lyster.

to glĭt'ter, i. glitzern, schimmern, glänzen; all that ~s is not gold, prv. es ist nicht alles Gold, was glänzt.

to glōam, i. provinc. dämmern. ~'**ing**, das Zwielicht.

to glōar [auch ö], i. provinc. (at s.t., auf etw.) hinschielen; verwundert anstarren.

to glōat, i. **1.** † glotzen, starren (upon, auf); **2.** (over, auch on) mit gierigen Blicken verschlingen; sich weiden an; scheel sehen auf.

† **glō'bard**, s. glow-worm.

glō'bated, glō'bate, glōbed, a. kugelförmig, kugelig, rund.

glōbe, **1.** a) die Kugel; ~ of the eye, der Augapfel; b) die Erdkugel, der Erdball; c) der (künstliche) Globus; terrestrial ~, der Erdglobus; celestial ~, der Himmelsglobus; **2.** der Haufe. ~'-am'aranth, bot. der Kugelamarant, die rote Immortelle *(gomphrēna globōsa)*. ~'-an'imal, zo. der Kugelwurm, das Kugeltier *(volvox)*. ~'-dai'sy, bot. die Kugelblume *(globularĭa)*. ~'-fish, zo. **1.** der Kröpfer od. Vierzähner *(tetrŏdon)*; **2.** der Igelfisch *(diŏdon)*. ~'-flow'er, ~'-ranun'culus, bot. die Engelblume, Kugelranunkel *(trollĭus europæus)*. ~-thistle, die Kugeldistel *(echĭnops)*. ~-trotter, sl. der Bummler.

globōse', glō'bous, a. kugelförmig, kugelig, kugelrund.

globŏs'ity, die Kugelförmigkeit, das Kugelrunde.

glŏb'ŭl||**ar**, ~**oŭs**, a. kugelförmig. ~**arnĕss**, ~**ousnĕss**, **glŏbūlăr'ity**, s. globosity.

glŏb'ŭl||**e**, ~**ĕt**, **1.** das Kügelchen; **2.** med. das Blutkörperchen.

† **glō'by**, a. kugelförmig.

to glŏm'erāte, t. (zusammen)ballen, häufen, knäueln. ~, a. bot. knäuelförmig.

glŏmerā'tion, die Zusammenballung.

glŏm'er||**oŭs**, a. † knäuelig, geballt. ~**ūle**, bot. der Blütenkopf.

glōōm, **1.** das Dunkel, Düster, die Düsterkeit; **2.** fig. die mißmutige Stimmung, Schwermut, der Trübsinn. **to** ~, **I.** i. **1.** a) dunkel scheinen, dämmern; b) dunkel, düster sein od. werden; **2.** a) trübe blicken; b) trübsinnig, schwermütig sein. **II.** t. (ver)düstern, verdunkeln.

glōō'm||**inĕss**, **1.** die Dunkelheit, Düsterkeit; **2.** a) das finstere Wesen, der Mißmut; b) die Schwermut, der Trübsinn. ~**y**, a. (~**ily**, adv.) **1.** a) dunkel, düster (auch fig.); b) trübe, dämmerig; **2.** finster, mißmutig, trübsinnig, schwermütig.

glōre [auch ö], a. provinc. fett.

† **glōriā'tion** [auch ö], die (Selbst=)Verherrlichung, Prahlerei.

† **glō'ried** [auch ö], p.a. verherrlicht, gefeiert.

glōrificā'tion [auch ö], die Verherrlichung.

to glō'rify̆ [auch ö], **I.** t. verherrlichen, preisen, erheben; bibl. in den Himmel aufnehmen. **II.** i. Am. prahlen (over, mit).

glō'riōle [auch glö'], der (kleine) Strahlenkranz.

glō'rious [auch glö'], a. (~ly, adv.) **1.** a) herrlich (bes. v. himmlischer Herrlichkeit); erhaben; b) glorreich; berühmt; c) wonnevoll; prächtig, herrlich; ~ly (od. ~) drunk, fam. berauscht, selig; **2.** hell strahlend. ~**nĕss**, die Herrlichkeit.

glō'ry [auch glö'], **1.** der Ruhm, Preis, die Ehre; * we left him alone with his ~, wir verließen ihn in seinem Ruhme, hum. wir ließen ihn allein; **2.** die Herrlichkeit, der Glanz; **3.** theol. die himmlische Herrlichkeit, (ewige) Seligkeit; **4.** die Glorie, Strahlenkrone, der Heiligenschein; fig. der Nimbus; **5.** † die Ruhmredigkeit, Prahlerei, Ehrsucht; der (edle) Ehrgeiz. **to** ~, i. **1.** bibl. sich freuen; **2.** (in) frohlocken über; sich einer Sache rühmen; prahlen mit; stolz sein auf.

to glōse, s. to gloze.

A. **glŏss** [fast â], der Glanz; to set a ~ upon = to ~. **to** ~, t. **1.** glänzend machen, Glanz geben; **2.** (to ~ over) (einer Sache) einen glänzenden Anstrich geben; beschönigen, bemänteln. ~'**ing**, die Appretur (v. Stoffen), der Glanz.

B. **glŏss** [fast â], **1.** die Glosse; Anmerkung; Auslegung; **2.** die künstliche,

falsche Deutung. **to** ∼, t. u. i. (mit upon) **1.** auslegen, glossieren, kommentieren; **2.** (falsch) deuten, Bemerkungen machen über, Anspielungen machen auf.

glossā'rial, a. ein Glossar od. die Sprache betr.

glŏs'sar‖ĭst (**glŏs'ser**, † **glŏs'sist**), der Glossator, Erklärer, Ausleger. ∼**y**, das Glossar, Wörterbuch.

glŏs'sinĕss, der Glanz; die Glätte.

glossŏg'raph‖er, der Glossenschreiber. ∼**y**, die Worterklärung.

glŏsso‖grăph'ical, a. glossographisch. ∼**lŏg'ical,** a. glossologisch.

glossŏl'og‖ĭst, der vergleichende Philolog. ∼**y**, die vergleichende Philologie.

glossŏt'omy, med. der Zungenschnitt.

glŏs's‖y, a. (∼**ily**, adv.) glänzend, glatt; fig. scheinend, scheinbar.

Glŏ's'ter, Glŏus'ter, Glŏces'ter, für **Glŏuces'ter,** eSt.

glŏt'tal, a. die Stimmritze (**glŏt'tis**) betr.

glŏttolŏg'ical &c., s. glossol....

to glōur, s. to gloar.

to glōut, i. glotzen (t. anglotzen); finster blicken.

glŏve, der Handschuh (früher oft als Pfand der Geliebten vom Ritter am Helm getragen); to throw down the ∼ (to s.o., jm.) den (Fehde-)Handschuh hinwerfen; to take up the ∼, die Forderung annehmen; to be hand and ∼, fam. sehr vertraut sein. **to** ∼, t. (die Hand mit einem Handschuh) bedecken. ∼**'less,** a. ohne Handschuhe.

glŏve'‖-box, der Handschuhkasten. ∼-clasp, der Handschuhschluß; der Handschuh(zu)knöpfer. ∼-leather, das Handschuhleder. ∼-money, ∼-silver, das Ehrengeschenk, Trinkgeld. ∼-stick, ∼-stretcher, ∼-widener, der Handschuhweiter. ∼-ties, ∼-fasteners, (elastische) Handschuhhalter.

glŏv'er, der Handschuhmacher, Beutler. ∼'s stitch, med. die Beutlernaht.

to glōw, I. i. glühen; erglühen. **II.** t. † erglühen machen. ∼, s. das Glühen; die Glut. ∼'-worm, zo. der Glühwurm *(lampy̆ris).*

to glŏw'er, i. finster blicken; stieren; (at s.o., j.) böse anblicken.

gloxĭn'ia, bot. die Gloxinie.

glōze (**glō'zing**), die gleisnerische Rede; (betrügliche) Schmeichelei; Redensarten. **to** ∼, **I.** i. gleisnerisch reden, schöne Worte machen (on, upon, über). **II.** t. † (over) einen Anstrich geben; beschönigen.

glūe, der Leim; liquid ∼, flüssiger Leim; ∼ of bones, der Knochenleim. **to** ∼, t. leimen, kleben; fam. zusammenleimen, fest verbinden; heften (an). ∼'-boiler, der Leimsieder. ∼'-pot, der Leimtopf.

glū'‖er, der Leimer. ∼**ey,** a. leimig, klebrig, zähe. ∼**inĕss** (∼**eynĕss**), die Klebrigkeit, Zähigkeit. ∼**ish,** a. leimig, klebrig, zähe.

glŭm, a. **1.** (∼'-looking) sauer (aussehend); **2.** mürrisch, verdrießlich.

glūmā'ceous [shus], **glū'm‖al,** ∼**ous,** a. bot. spelzig.

glūme, bot. die Spelze, Klappe, der Balg.

glŭmp, glŭm'pish, a. sl. mürrisch, verdrießlich.

glŭm'py, a. **1.** s. glump; **2.** sl. bedufelt.

to glŭt (∼ted, ∼ted), t. **1.** verschlingen; **2.** sättigen, übersättigen; überfüllen, überladen; to ∼ the market, den Markt (mit einer Ware) überfüllen; to ∼ one's eyes, seine Augen weiden; to ∼ one's revenge, seine volle Rache üben; sein Mütchen kühlen. ∼, s. **1.** das, was verschlungen wird, der Fraß; **2.** a) die Sattheit; b) der Überfluß, die Überfülle; Überfüllung; **3.** das Verstopfende.

glū'‖ten, chem. der Kleber, Leimstoff. **to** ∼**tināte,** t. (an- od. zusammen)leimen od. kleben.

glūtinā'tion, das (Zusammen-)Leimen od. Kleben.

glū'tin‖ative, a. klebrig, leimend; zusammenheilend. ∼**oŭs,** a. klebrig, leimartig, zähe. ∼**ousnĕss, glūtinŏs'ity,** die Klebrigkeit 2c.

glŭt'ton, 1. a) der Fresser, Schwelger, Schlemmer; b) der Unersättliche, Vielfraß; **2.** zo. der Vielfraß *(ursus gulo).* **to** ∼**īze,** i. fressen, schwelgen, prassen. ∼**oŭs,** a. gefräßig, schwelgerisch. ∼**y,** die Gefräßigkeit, Schwelgerei, Völlerei.

glū'y, s. gluey.

gly̆ç'erīne, chem. das Glycerin (Ölsüß). **to** ∼, t. mit Glycerin bestreichen.

glycō'nian, glycŏn'ic [auch gli], a. glykonisch (Versmaß).

gly̆ph, arch. der Schlitz, Rinnenstreif. ∼**'ic,** a. glyphisch.

glyphŏg'raphy, die Glyphographie (Herstellung holzschnittähnlicher Platten auf galvanischem Wege).

gly̆p'tic, I. a. glyptisch, die Steinschneidekunst betr.; mit eingeschnittenen Figuren verziert. **II.** s. (meist ∼**s**, pl.) die Steinschneidekunst.

gly̆ptogrăph'ic, a. glyptographisch.

glyptŏg'raphy, die Gemmenkunde.

glyptothē'ca, die Glyptothek (Sammlung v. Statuen).

G. M., für grand master.

† **to gnärl,** i. knurren, brummen, murren.

gnärled [auch när'led], a. knorrig.

to gnăsh, t. (one's teeth) u. i. (mit den Zähnen) knirschen.

gnăt, die Mücke; to strain at a ∼, bibl. Mücken seigen. ∼**'ling,** das Mückchen.

gnăt'‖-like, a. mückenartig. ∼-snapper, zo. der Fliegenschnäpper *(muscicăpa).* ∼-strainer, der Mückenseiger, Kleinigkeitskrämer. ∼-worm, die Mückenlarve.

gnathŏn'ic(al), a. schmarotzerisch.

to gnaw (∼ed, ∼ed, † gnâwn), t. u. i. nagen. ∼**'er,** der Nager; das Nagende.

gneiss, min. der Gneiß.

gnōme, 1. der Gnom, Erdgeist; **2.** die Gnome, der Sinnspruch.

gnŏm'ic(al), a. gnomisch, denkspruchartig.

gnŏmolŏg'ic(al), a. gnomologisch.

gnomŏl'ogy, die Sammlung von Denksprüchen.

gnō'mon, der Zeiger an der Sonnenuhr.

gnomŏn'ic, I. (∼**al**) a. (∼**ally**, adv.) gnomonisch. **II.** ∼**s**, s. pl. die Gnomonik, Sonnenuhrkunst.

gnŏs'tic, I. s. der Gnostiker. **II.** a. gnostisch.

gnŏs'ticĭsm, die Lehre der Gnostiker (Sekte des 2. Jhs.).

gnōō, gnū, zo. das Gnu *(antilōpe gnu).*

to gō (wĕnt, gŏne), **I.** i. **1.** gehen, sich (fort)bewegen (v. jeder Bewegung; to ∼ to America, nach Amerika reisen; to ∼ on horseback, reiten); to let ∼, gehen lassen (fig. jm. etw. erlassen); loslassen; I shall not ∼ (to) that length, so weit werde ich nicht gehen; **2.** a) ab- od. fortgehen; b) (v. Waren) abgehen (sich verkaufen); c) (v. Münzen) in Umlauf sein, gelten; the report ∼es, es geht das Gerücht (es ist im Umlauf); **3.** a) in Gang (Bewegung) sein od. kommen; here ∼es, jetzt geht's los! wohlan! sei's gewagt! to set ∼ing, in Gang setzen; to keep ∼ing, im Gange erhalten; b) gehen (v. einer Melodie, einen bestimmten Tonfall haben); c) läuten (von Glocken); gehen, schlagen (v. Uhren); **4.** einen Verlauf nehmen, verlaufen; as things ∼, wie die Dinge einmal gehen (od. stehen); things (od. matters) ∼ very ill (well) with him, es steht schlecht (gut) mit ihm; as the world ∼es, fam. wie es (nun einmal) in der Welt ist (od. zugeht); how ∼es the world? was giebt es Neues? how ∼es the world with you? † how ∼es it? wie geht es Ihnen? * how ∼es the night? wie weit ist die Nacht vorgerückt? **5.** sich erstrecken; reichen; führen (to, nach, bis an); to ∼ a long way, zum Ziele führen; kind words ∼ a long way, ein gutes Wort findet einen guten Ort; as far as that ∼es, so weit das geht, was das anbetrifft; wenn man nicht zu viel verlangt; **6.** a) sich an etw. machen, im Begriff sein etw. zu thun, etw. thun wollen (vgl. ∼ing); don't ∼ saying, sage nicht (immer); to ∼ fishing (od. a-fishing), fam. to ∼ fish, fischen gehen; **7.** a) in einen Zustand geraten, werden; to ∼ bad, schlecht (faul) werden; to ∼ mad, toll werden (nicht bloß v. Hunden), überschnappen; to ∼ white, erbleichen; b) sich irgend wie verhalten; to ∼ unpunished, ungestraft bleiben (davon kommen); to ∼ wrong, fehl gehen; sich irren, unrecht haben; auf Abwege geraten; com. fallieren; c) verfahren; to ∼ according to the times, sich nach der Zeit richten, sich in die Zeit schicken; to ∼ contrary to, handeln gegen; d) (in einer Eigenschaft) auftreten als; to ∼ bail, als Bürge eintreten, Bürge werden; to ∼ (s.one's) security, gutsagen für; **8.** a) zu Grunde gehen, verfallen; schwach werden; b) (von Fleisch) angehen, riechend werden; c) verscheiden, sterben; **9.** Am. vulg. schmecken: that ∼es good, das schmeckt gut; **10.** to ∼ about, 1. einen Umweg machen; 2. unternehmen, vorhaben; verfahren; thus to ∼ about! so zu handeln! to ∼ about (with s.t., mit etw.) fertig werden; 3. mar. durch den Wind wenden; ∼ about your business! geh! bekümmere dich um deine Sachen! to ∼ abroad, 1. ausgehen; 2. auf Reisen gehen; 3. bekannt (ruchbar) werden. to ∼ after, folgen, hinterhergehen, nachgehen, nachlaufen; fig. zu erlangen suchen. to ∼ against, 1. ausziehen gegen; widerstehen; 2. zuwider sein; zum Schaden gereichen; vgl. grain, stomach. to ∼ ahead, vorwärts gehen; Fortschritte machen; ∼ ahead! vorwärts! ∼-ahead', als a. vorwärts strebend; a ∼-ahead man, ein Fortschrittsmann. ∼-ahĕad'ĭsm (Am. ∼-ahĕad'itivenĕss), der Fortschritt, die rührige Strebsamkeit. to ∼ along, fortgehen; to ∼ along with s.o., j. begleiten; es mit jm. halten, seine Ansicht teilen; as we ∼ along, unterwegs; to ∼ smoothly along, leicht von statten gehen, guten Fortgang haben; ∼ along by him, geh an seinem Hause vorbei; ∼ along! fam. geh deiner Wege! packe dich! to ∼ ashore, landen; ∼-ashores',

pl. mar. sl. Feiertagskleider. to ~ aside, auf die Seite gehen; fig. irre gehen. to ~ astray, sich verirren; fig. einen Fehltritt thun, sündigen. to ~ asunder, von= od. auseinander gehen. to ~ at large, frei herumgehen; in Freiheit gesetzt, von einer Anklage frei gesprochen sein. † to ~ athwart, verkehrt, verloren gehen. to ~ away, 1. weggehen, abreisen; 2. davon kommen; they shall not ~ away with it so, so sollen sie nicht wegkommen. to ~ back, 1. zurückgehen; umkehren; 2. in etw. zurückkommen; 3. zurücktreten (from one's word, sein Wort zurücknehmen); 4. Am. (on s.o.) j. verlassen; sich gegen j. kehren. to ~ backward, rückwärts od. zurück gehen; fig. den Krebsgang gehen. to ~ before, vorhergehen vor; fig. den Vorrang haben. to ~ behind, hinterhergehen, folgen. to ~ between, zwischen od. in der Mitte gehen; fig. vermitteln, sich ins Mittel schlagen. to ~ beyond, 1. über etw. hinausgehen, weiter gehen (als); things are gone beyond remedy, diesen Dingen läßt sich nicht mehr abhelfen; 2. übertreffen; übersteigen; * überlisten. to ~ by, 1. vorbei= od. vorübergehen; to ~ by the lee, mar. den Wind verlieren; vgl. board; 2. zu etw. kommen; to ~ by the worst, den kürzeren ziehen; 3. gelten; to ~ by the name of R., den Namen R. führen; 4. übergehen; 5. verschmerzen; to ~ by the loss, den Verlust geduldig ertragen; 6. sich nach etw. richten; no pattern to ~ by, kein Muster zur Nachahmung. to ~ by', 1. vergehen, verfließen; in times gone by, in verflossenen (früheren) Zeiten; 2. sich entziehen; 3. Am. vorsprechen (bei jm.). to ~ deep, fig. tief eindringen, zu Herzen gehen. to ~ down, 1. a) hinuntergehen, hinabgehen; nach Hause reisen; to ~ down into the country, auf das Land reisen; to ~ down a river, stromabwärts fahren; b) niedersinken; to ~ (down) on one's knees, auf die Knie sinken, hinknien; c) untergehen; 2. a) niedergehen; sinken, abnehmen, (vom Wasser) verlaufen; his heart went down, der Mut sank ihm; b) (vom Preise) abschlagen, fallen; 3. a) verschluckt werden; b) gebilligt od. angenommen werden, gefallen; any thing will ~ down with him, er läßt sich alles einreden od. bieten. to ~ **far**, weit gehen; viel beitragen; (with s.o., bei jm.) viel gelten; großen Einfluß (auf j.) ausüben. to ~ for, 1. nach etw. gehen, auf etw. losstürzen; etw. (j.) herbeiholen; zu einem bestimmten Zwecke ausgehen; to ~ (for) a walk (a drive, Am. a cruise), einen Spaziergang (eine Spazierfahrt) machen, spazieren gehen (fahren); to ~ for a soldier, gehen um als Soldat zu dienen, unter die Soldaten gehen; 2. für etw. gelten, gehalten werden; to ~ for a wit, für einen klugen Kopf gelten; to ~ for nothing, für nichts gelten, nicht in Betracht kommen; 3. gut ausfallen; the verdict ~es for him, der Spruch ist ihm günstig; 4. Am. für etw. sein od. stimmen. to ~ forth, hervorgehen; sich zeigen, sich verbreiten. to ~ forward, 1. vorwärts gehen, vorschreiten; fortfahren; fortschreiten, Fortschritte machen; emporkommen; 2. vor (sich) gehen, sich ereignen; to ~ forward to, übergehen zu. to ~ from, weggehen, abgehen von; to ~ from the matter in hand, von der Sache abschweifen; to ~ from a thing, eine Sache in Abrede stellen. to ~ in black, sich schwarz tragen, schwarz gekleidet gehen; to ~ in fashion, nach der Mode gehen; money ~es in s.t., das Geld geht für etw. darauf. to ~ in, 1. a) hineingehen, hineintreten; b) sl. drauf losgehen; sich (in einen Wettkampf) einlassen; den Kampf aufnehmen; (beim Cricket) die Verteidigung (des Males) übernehmen; c) to ~ in for s.t., sich bewerben um; sich ernstlich auf ein Studium od. Geschäft legen; entschieden für etw. stimmen; to ~ in for a parson, ein Pfarrer werden wollen, Theologie studieren; to ~ in for an examination, ins Examen gehen, sich einer Prüfung unterziehen; 2. (v. einer Nachricht) eingehen, einlaufen. to ~ in and out, ein= u. ausgehen; bibl. wandeln. to ~ into, 1. hineingehen in; gehen nach; 2. sl. auf j. losschlagen, j. ernstlich angreifen; 3. sich auf etw. werfen, einlassen; etw. vornehmen, anfangen; to ~ into business, ein Geschäft anfangen; to ~ into line, mil. Linie formieren; to ~ into mourning, Trauer anlegen; to ~ into housekeeping, eigene Haushaltung beginnen; to ~ (deep) into a question, eine Frage (eingehend) behandeln; to ~ into a decline (consumption), die Schwindsucht (Auszehrung) bekommen; to ~ into an opinion, eine Meinung annehmen, einer Ansicht beipflichten. to ~ low, niedergehen, sinken. to ~ near, 1. sich nahen, nahe sein; 2. nahe gehen (zu Herzen gehen); 3. etw. beinahe herbeiführen, fast veranlassen; he will ~ near to lose it, er wird es wohl verlieren. † to ~ of (für on) message, auf Botschaft gehen; what's gone of him? fam. was ist aus ihm geworden? to ~ off, 1. abgehen; weggehen, fortgehen, davongehen; durchgehen; sich verheiraten; 2. Abgang finden (v. Waren), abgehen; 3. losgehen (v. Gewehren); explodieren (v. Pulver 2c.); 4. mit Tode abgehen, sterben; verdorren; 5. (plötzlich in einen Zustand) verfallen; to ~ off (into hysterics), in Krämpfe fallen; 6. (von einem Plane 2c.) nicht zur Ausführung kommen; 7. ablaufen, vor sich gehen, von statten gehen; davonkommen. to ~ on horseback, reiten; to ~ on a journey, eine Reise antreten; to ~ on an embassy, eine Gesandtschaft übernehmen; to ~ on the highway, Straßenräuber werden; to ~ on the stage, auf die Bühne gehen (Schauspieler werden); to ~ on the town, auf den Strich gehen (als Lustdirne); to ~ on half-pay, sich auf halben Sold setzen lassen; to ~ on tick, fam. auf Pump leben, pumpen; I am now ~ing on my fourth month, ich beginne jetzt meinen vierten Monat; she ~es on that, sie baut darauf. to ~ on, 1. angehen (v. Kleidern), angezogen werden können; 2. vorwärts gehen, fort= od. weitergehen; the months had gone on, die Monate waren vorgeschritten; a year had gone on, ein Jahr war verstrichen; 3. a) fortfahren (with, mit); to ~ on increasing, immer mehr zunehmen; ~ on! fahre nur so fort! Unsinn! Blech! b) fortdauern; 4. a) vor sich gehen, stattfinden; von statten gehen, seinen (guten) Fortgang haben; b) Erfolg haben; 5. fam. (leidenschaftlich) auftreten, sich benehmen, sich gebärden; to ~ on at s.o., j. ausschanzen. to ~ out, 1. a) hinausgehen; abreisen; ausgehen; (v. einem Schiffe) auslaufen; b) in Gesellschaft gehen; c) sl. aufs Raufen gehen; 2. a) hinaustönen, erschallen; b) bekannt werden; 3. a) ausgehen (vom Feuer), erlöschen; b) zu Ende gehen; sterben; c) (ent)weichen, (ver)schwinden; d) aus der Mode kommen; to ~ out of one's way, sich verirren; aus dem Wege gehen; einen Umweg machen, sich besondere (od. alle erdenkliche) Mühe geben; to ~ out of kind, aus der Art schlagen; seinem Charakter zuwider handeln; to ~ out of one's mind, außer sich geraten; verrückt werden; s.t. ~es out of my head, etw. entfällt mir; to ~ out of o.s., aus sich herausgehen. to ~ over, 1. i. a) hinübergehen, (über einen Fluß) übersetzen; b) übergehen (zu einer Partei); auf j's. Seite treten; übertreten (zu einer anderen Religion); 2. t. a) einer Prüfung unterwerfen, besichtigen, durchmustern; untersuchen, durchsehen, überlesen; b) im Geiste (noch einmal) durchgehen, überdenken. to ~ round, 1. umhergehen; 2. sich (um)drehen; 3. sich abrollen. to ~ through, 1. durchgehen; 2. (Gefahren 2c.) bestehen, durchmachen; to ~ through the mill, viel durchmachen, durch Schaden klug werden; 3. durchlesen. to ~ through, eine Sache zu Ende führen, ausführen; to ~ through with a business, eine Sache durchsetzen. to ~ to, 1. a) zu, nach etw. hingehen; * to ~ to the world, sich verheiraten; ~ to Guinea! ~ to Jericho! fam. geh hin, wo der Pfeffer wächst! geh zum Henker! to ~ to sea, in See stechen; to ~ to service, in Dienst gehen; b) zu etw. schreiten; etw. wagen; he had to ~ to the country, er mußte sich einer Neuwahl unterwerfen; to ~ to expenses, sich in Unkosten stürzen; to ~ to law, vor Gericht gehen; sein Recht suchen; to ~ to law with s.o., j. verklagen; to ~ to a price, einen (hohen) Preis anwenden; I won't ~ to the price of it, so viel wende ich nicht daran; to ~ to war, Krieg anfangen; to ~ to work, ans Werk gehen, (auch: geschickt, verkehrt 2c.) anfangen; c) in etw. übergehen, zu etw. werden; to ~ to loss, verloren gehen; to ~ to pieces, in Stücke gehen, verfallen; to ~ to ruin (to waste), in Verfall geraten; 2. auf etw. (ein Ganzes) gehen, einen Bestandteil ausmachen. † to ~ to, rüstig weiter gehen; ~ to! wohlan! geh! (Abweisung). to ~ together, 1. zusammengehen od. kommen, sich versammeln; 2. gleichen Schritt halten; zusammenpassen; 3. fam. zusammengeraten, (by the ears) sich raufen. to ~ under, 1. übernehmen, sich einer Sache unterziehen; 2. to ~ under the name of ..., unter dem Namen ... gehen od. bekannt sein; to ~ under an ill report, einen üblen Ruf haben. to ~ under, untergehen; unterliegen. to ~ up, 1. a) hinaufgehen, hinaufsteigen; steigen (v. Preisen); b) hin(auf)reisen; 2. (for s.t.) sich um etw. bewerben; to ~ up and down, hin u. her gehen; herumstreichen. to ~ upon, s. to ~ on. to ~ with s.o., mit jm. gehen, j. begleiten, geleiten; es mit jm. halten; to ~ with s.t., zu etw. passen; to ~ with the life, mit dem Leben entkommen; to ~ with child (* with fruit),

schwanger gehen; to ~ with young, trächtig sein; to ~ with the stream, der Strömung folgen; to ~ with the wind, mar. vom Winde getrieben werden. to ~ without s.t., (einer Sache) entbehren, entraten, etw. nicht haben (können); sich ohne etw. behelfen; to ~ without day, law, abgewiesen werden; ~ without! laß es bleiben! II. t. 1. gehen; to ~ a journey (pilgrimage), eine Reise (Pilgerfahrt) machen; to ~ a pace, einen Schritt gehen; to ~ a great way, großen Einfluß haben, bedeutend (zu etw.) beitragen; to ~ one's own way, seinem eigenen Kopfe folgen; ~ your ways! geh deiner Wege! to ~ the whole length of a business (the whole figure, sl. the whole hog, hum. the entire animal), durchschlagende Maßregeln ergreifen; nicht auf halbem Wege stehen bleiben; etw. bis zu Ende durchführen; to ~ halves, zur Hälfte gehen od. mit jm. teilen; to ~ shares, teilen; to ~ it, sl. tüchtig drauf los gehen, flott leben; es toll treiben; ~ it! frisch drauf! immer zu! to ~ it blind, Am. sich unbesonnen auf etw. einlassen; to ~ it strong, sl. entschlossen vorgehen od. auftreten; tüchtig lügen; 2. fam. (die Stunden) schlagen (v. der Uhr).

gō, s. fam. 1. a) der Gang, Lauf, die Art u. Weise des Gehens (auch fig.); b) die Fähigkeit zu laufen, Schnelligkeit, Zugkraft (eines Pferdes 2c.); full of ~ and grit, voll Schwung u. Witz; 2. a) (was auf einmal geschieht) der Gang; die Runde, das Spiel; to have a ~ at a thing, einen Versuch mit etw. machen; b) (was vor sich geht) der Zufall, das Ereignis, die Geschichte; there's a (pretty) ~, iron. das ist eine schöne Bescherung; they had a fine ~ of it, sie hatten einen Hauptspaß; c) die herrschende Mode, Sitte; 'tis the ~, das ist der Welt Lauf, so geht's; it is no ~, es geht nicht; he is no ~, mit ihm ist nichts los; quite the ~, ganz üblich, gäng und gebe; ganz modern; d) (high ~) die (ausgelassene) Lustbarkeit, der lärmende Scherz; e) a ~ of rum, ein Glas Rum; f) the little ~, das Vorexamen (in Cambridge); the great ~, das Hauptexamen, Baccalaureatsexamen.

gōad, der Stachelstock, Treibstock (für Ochsen). **to ~**, t. anstacheln; (an)treiben, drängen.

gōal, 1. das Mal, Grenzmal (bes. einer Rennbahn); 2. der Zweck; das Ziel, Ende.

gōat, die Ziege, Geiß; he'-~ (bil'ly-~), der Ziegenbock; she-~ (nanny-~), die (weibliche) Ziege; Siberian ~, das wilde Schaf, Muflon *(ovis ammon)*. ~'-chafer, zo. der Brachkäfer *(melolontha solstitiālis)*. ~'-fig, die wilde Feige. ~'-fish, zo. der Drückerfisch *(balistes capriscus)*. ~'-herd, der Ziegenhirt.

gōa'tish, a. (~ly, adv.) bockig: 1. nach dem Ziegenbock riechend; 2. * geil, unzüchtig.

gōat'||-marjoram, s. ~'s-beard. ~-milker, ~-sucker, zo. der Ziegenmelker, die Nachtschwalbe *(caprimulgus)*. ~'s-bane, bot. eine Art Eisenhut *(aconītum)*. ~'s-beard, bot. der Bocksbart *(tragopōgon)*. ~-skin, das Ziegenfell; der Schlauch. ~'s-milk, die Ziegenmilch. ~'s-rue, bot. die Geißraute *(galēga)*. ~'s-stones, provinc. das Knabenkraut *(orchis)*. ~'s-thorn, bot. der Bocksdorn *(astragălus tragacantha)*. ~-weed, bot. die Herzblume *(caprarĭa)*.

gŏb, fam. 1. († ~'bet) a) der Bissen, Happen, Mundvoll; b) der Klumpen; 2. das Maul; 3. min. (~'bing, ~'stŭff) der Versatz. **to ~** (~bed, ~bed), t. sl. ausspeien.

to gŏb'ble (to gŏb'bet), I. t. gierig (hinein)schlingen; to ~ down, verschlingen; to ~ up, auffressen. II. i. kollern (wie der Truthahn). ~, s. das Kollern; sl. das Maulwerk.

gŏb'bler (gŏb'ble-gut, sl.), der gierige Schlinger, Fresser; Am. der Truthahn.

gō'-between, die Zwischenperson, der Unterhändler; Kuppler.

Gō'bī, die asiat. Wüste Gobi.

gŏb'let, der Becher, die Trinkschale.

gŏb'lin, der Kobold, das Gespenst; die Fee, Elfe.

gō'by, zo. die Meergrundel *(gobĭus)*.

gō-bȳ', das Vorbeigehen; to give a person the ~, j. beiseite lassen.

gō'||-by-the-ground', fam. der Dreikäsehoch. ~-cart, der Laufwagen (für Kinder).

Gŏd, 1. a) lit. u. fig. (der) Gott; house of ~, das Gotteshaus; ~ is a good man, prv. was Gott thut, das ist wohlgethan; ~ grant! gebe Gott! ~ willing, so Gott will; would to ~! wollte Gott; ~ knows, ~ wot, Gott weiß; ~ bless me! for ~'s sake! † ~ a mercy (~ have mercy)! um Gottes willen! ~ forbid! behüte Gott! † ~ 'ield (od. yield you), Gott lohne es euch; ~ speed (you), Gott geleite (fördere) dich! full of the ~, voll (des süßen) Weines; b) oft ausgelassen: so help me (God); 2. gods (klein), pl. die Zuschauer in der obersten Galerie, das Paradies, der Olymp (im Theater). **to ~** (~ded, ~ded), t. * vergöttern.

Godăm' (God damn), Spitzname der Engländer.

† **gŏd'**-bote, die Kirchenbuße.

gŏd'||**child**, der Pate, Täufling. ~-**daughter**, die Pate.

Gŏd'dard, Gotthard (MN.).

† **God-dĕn'** (God[g]igoden, God ye godden), int. (Gott gebe euch) guten Abend.

gŏd'dess, die Göttin. ~-like, a. u. adv. einer Göttin gleich.

gŏd'fāther, 1. der Taufzeuge, Pate; to stand ~, Gevatter stehen (to a child, bei); sl. die Zeche bezahlen; 2. sl. der Geschworene.

gŏd'-fearing, p.a. gottesfürchtig.

Gŏd'frey, Gottfried (MN.).

Gŏd(g)igodĕn', s. God-den.

Godī'va, FN.

gŏd'||**head**, die Gottheit: 1. die göttliche Natur; 2. das göttliche Wesen. ~**less**, a. gottlos, atheistisch; lasterhaft. ~**lessnĕss**, die Gottlosigkeit. ~**līke**, a. 1. gottähnlich, göttlich; gottgleich; 2. fromm (vgl. ~ly); the ~like, pl. die Gottseligen, Pietisten, Puritaner. ~**līkeness**, die Gottgleichheit. ~**linĕss**, die Gottseligkeit, Frömmigkeit. ~**ling**, der junge Gott. ~**ly**, a. u. adv. (selten ~**lily**, adv.) gottselig, gottesfürchtig, fromm, religiös; the ~ly, pl. die Gottesfürchtigen (Puritaner).

gŏd'mŏther, die Taufzeugin, Pate, Patin.

gō-dōwn', 1. der Schluck; 2. (in Indien) ein Magazin.

† **gŏd's'** acre, der Gottesacker, Kirchhof.

gŏd'sĕnd, der unverhoffte Fund, Glücksfall.

gŏd'||**ship**, die Gottheit. ~**sŏn**, der Pate, Täufling. ~**speed**, der (Scheide=)Gruß, das Lebewohl. † ~**ward**, adv. gottwärts, zu Gott hin. ~**wĭt**, zo. die Pfuhlschnepfe *(scolŏpax limōsa)*.

Gŏd'win, s. Goodwin.

Godyĕld', Godyiĕld', s. unt. God.

gō'er, 1. a) der Gehende; b) der (Fuß=)Gänger; Läufer; 2. der Renner (v. Pferden); a safe ~, ein Pferd mit sicherem Gang. * ~-back', der Zurückweichende; * ~-back'ward, der (sittlich) Zurückgehende. * ~-between', s. go-between.

gŏff, 1. s. golf; 2. † der Dummkopf, Tölpel.

Gŏg, bibl. MN., auch für den Antichrist. ~ and Mā'gog, zwei Statuen in der Guildhall v. London.

to gŏg'gle, i. fam. glotzen, stieren. ~, s. 1. das Glotzen, der starre Blick; 2. ~s, pl. die Staubbrille; die Scheuklappen (für Pferde). ~-eye, das Glotzauge. ~-eyed, a. glotzäugig.

Gŏg'magŏg Hill, ein Hügel bei Cambridge.

† **gŏgs-wouns'!** (God's wounds!) int. bei Gottes Wunden!

gō-in', fam. der Angriff.

gō'ing, I. p.a. 1. a) gehend; ~, ~, gone! (Worte des Auktionators:) zum ersten, zum zweiten, zum dritten u. letzten (Mal); fig. von etw. sich Entfernendem u. Verschwindendem; b) im Gange (vgl. a-~); to keep ~, im Gange erhalten; what is ~ forward? was giebt es? to set ~, in Gang bringen; the finest business ~, das schönste Geschäft auf der Welt; a ~ concern, ein flott gehendes Geschäft; c) angehend, etw. übelriechend (vom Fleisch); 2. vorkommend, im Schwange; 3. im Begriff (stehend); to be ~ to do s.t., nahe daran (od. im Begriff) sein etw. zu thun, etw. thun wollen. II. s. 1. das Gehen; der Gang; 2. (~ out') die Abreise; 3. a woman's ~, die (Zeitdauer der) Schwangerschaft; 4. ~s, pl. bibl. die Handlungen. ~s-forth', pl. Abschweifungen. ~s-on', pl. das Thun u. Treiben; der Vorfall. ~-out' (meist pl. ~s-out'), bibl. 1. die Grenze, das Ende; 2. die Reise, der Auszug.

gŏi'||**tre**, ~**ter**, med. der Kropf. ~**t(e)red** [terd], a. 1. mit dem Kropf behaftet; 2. od. ~**trous**, a. kropfartig, kropfig.

gō'la, arch. das Karnies, die Hohlleiste.

Golcŏn'da, L. in Indien.

gōld, I. s. das Gold; fig. das Geld, der Reichtum; beaten ~, das Blattgold; native ~, gediegenes Gold; worth one's weight in ~, in jeder Hinsicht gut u. ehrenhaft; ~s, pl. Goldtapeten; ~ of pleasure, bot. der Leindotter *(camelīna sativa)*. II. adjektivisch: golden. ~'-beater, der Goldschläger. ~-beater's skin', die Goldschlägerhaut. ~-beating, das Goldschlagen, die Goldschlägerkunst. ~-bound, p.a. in Gold gefaßt. ~-cloth, der Goldbrokat.

Gōld'-Coast, die Goldküste.

gōld'||-coin, die Goldmünze. ~-colour, die Goldfarbe. ~-cup, bot. der knollige Hahnenfuß *(ranuncŭlus bulbōsus)*. ~-digger, der Goldgräber. ~-ducats, pl. Gold-Dukaten. ~-dust, der Goldstaub.

gōl'den, a. († ~ly, adv.) 1. golden, aus Gold; ~ calf, das goldene Kalb; ~ fleece, das goldene Vließ; ~ grease, die Ver-

silberung der Hände, Bestechung; **2.** gold=gelb; **3.** a) glänzend; b) höchst schätzbar, vortrefflich; glücklich; ~ mean, die goldene Mittelstraße; * to buy ~ opinions (from), die gute Meinung (js.) zu gewinnen suchen; ~ age, das goldene Zeitalter. ~-bee'tle, ~-bug', zo. der Sonnenkäfer, das Sonnenkälbchen *(coccinella septempunctāta)*. ~-breast'ed, a. goldbrüstig. ~-club', bot. eine Art Habichtskraut *(hieracĭum)*. ~-cres'ted wren, zo. das Goldhähnchen *(motacilla regŭlus)*. ~-cup', s. gold-cup. ~-eye', zo. die Quakente *(anas clangŭla)*. ~-finch, zo. der Distelfink, Stieglitz *(fringilla carduēlis)*; fig. ein reicher Mensch. ~-fish', s. gold-fish. ~-flow'er, bot. eine Art Wucherblume *(chrysanthĕmum)*. ~-fly', zo. die Goldwespe *(chrysis)*. ~-hair', bot. das Goldhaar *(chrysocŏma)*. * ~-haired', a. goldhaarig. ~-locks', s. goldy-locks. ~-lung'wort, bot. eine Art Habichtskraut *(hieracĭum)*. ~-mai'den-hair, bot. das Haarmoos *(polytrĭchum commūne)*. ~-mouse'-ear, bot. eine Art Habichtskraut *(hieracĭum)*. ~-num'ber, die goldene Zahl (Zahl, die das Jahr des Mondcyklus zeigt). ~-pheas'ant, zo. der Goldfasan *(phasiānus pictus)*. ~-pip'-pin, s. gold-pippin. ~-rod', bot. die Goldrute *(solidāgo virgaurēa)*. ~-rule', math. die Regeldetri. ~-sam'phire, bot. eine Art Alant *(inŭla crithmifolia)*. ~-sax'ifrage, bot. das Milzkraut *(chrysosplenĭum)*. ~-this'tle, bot. die Golddistel *(scolўmus)*. * ~-tressed', a. goldlockig. ~-wasp, s. ~-fly. * ~-winged', p.a. mit goldenen Flügeln. ~(-)yellow, **I.** a. goldgelb. **II.** s. **1.** das Goldgelb; **2.** min. der Antimonglanz, das Schwefelantimon.

gōld'||-fever, das Goldfieber. ~-fields, pl. Goldfelder. ~-finch, **1.** zo. der Stieglitz *(fringilla carduēlis)*; **2.** sl. das Goldstück. ~-finder, der Goldfinder. ~-finer, der Goldscheider. ~-finny, zo. die kornische Goldmaid *(crenilabrus cornubĭcus)*. ~-fish, zo. der Goldfisch *(cyprīnus aurātus)*. ~-foil, die Goldfolie, der Goldschaum. ~-glimmer, min. das Katzengold. ~-hammer, s. yellow-hammer. ~-headed, a. mit goldenem K(n)opf. ~-hilted, a. mit goldenem Griff. ~-hunter, der Goldjäger.

gōl'die, **1.** Sc. für gold-finch; **2.** **Gōl'die** (groß) für Goldsmith.

gōl'ding, der Maulbeerapfel.

gōld'||-lace, die Goldtresse. ~-laced, p.a. mit Goldtressen besetzt. ~-leaf, das Goldblatt, Blattgold.

gōld'less, a. ohne Gold.

gōld'||-mine, die Goldmine. ~-mounted, p.a. in Gold gefaßt.

gōld'ney, s. gilt-head.

gōld'||-ore, das Golderz. ~-piece, das Goldstück. ~-pippin, der Goldpip(p)in, Goldapfel. ~-plate, goldenes Tafelgeschirr (als Preis bei Wettrennen). ~-pleasure, s. ~ of pleasure. ~-printer, der Golddrucker. ~-printing, der Golddruck. ~-proof, a. unbestechlich. ~-purple, chem. (Cassius') Goldpurpur. ~-refi'ner, s. ~-finer. ~-searcher, der Goldsucher. ~-seed, bot. das gemeine Kammgras *(cynosūrus cristātus)*. ~-size, der Goldgrund. ~-smith, der Goldschmied; † der Wechsler, Banquier. ~-spangles, pl. Goldflitter. ~-spink, s. ~-finch. ~-stick (in waiting), der (bei feierlichen Gelegenheiten) einen goldenen Stab tragende Oberst der königl. Leibgarde. ~-thread, der Goldfaden, feine Golddraht. ~-washer, der Goldwäscher. ~-washing, die Goldwäsche. ~-weight, das Goldgewicht. ~-wire, der Golddraht.

Gōl'dy, für Goldsmith.

† **gōl'dy**, a. goldig. ~-locks', bot. das Goldhaar *(chrysocŏma)*.

gŏlf, Sc. das Golf(=Treibball)spiel. **to** ~, i. Golf spielen. ~'er, der Golfspieler. ~'-stick, der Ballstock, die Golfkeule.

Gŏl'gotha, Golgatha (Schädelstätte); golgotha (klein), sl. der (Herren=)Hut.

Golī'ath, (Riese) Goliath; goliath (klein), zo. der Goliathkäfer *(goliăthus)*.

gollā'tion, **gŏl'ly**, Am. (bes. Negersprache) für God: Great Golly!

gomph||**ī'asis**, med. das Wackeln der Zähne. ~**ō'sis**, die Einfügung (der Zähne).

gŏn'dol||**a**, die Gondel; auch v. einem Wagen, Fiaker; Am. das Lastboot. ~**ĕt**, das Gondelchen.

gŏndol||**ier'** (~**eer'**), der Gondolier, Gondelführer.

gōne, p.a. **1.** a) gegangen; get you ~! mach daß du fortkommst! pack dich! let us be ~, wir wollen fortgehen, uns drücken; he is far ~, es ist weit mit ihm gekommen; far ~ in years, hochbejahrt, betagt; ~ with child, schwanger; b) abgegangen, fort; **2.** a) gestorben, tot; dead and ~, tot u. dahin; b) verdorben, übelriechend (v. Fleischwaren); c) zu Grunde gegangen, verloren; hin, dahin; it is a ~ case (od. vulg. goose) with him, Am. mit ihm ist's aus! vgl. coon; d) desperately ~ on a girl, sl. wahnsinnig verliebt in ein Mädchen; **3.** (~ by') vergangen; ~ is ~, hin ist hin.

gō'n(e)y, Am. sl. der Dummkopf.

† **gŏn'fa**||**lŏn**, ~**nŏn**, das Lanzenfähnchen; Banner.

gŏnfalonīer', der Fahnenträger; Bannerherr.

gŏng (**gŏng'-gŏng**), der (chines.) Gong (wie eine Pauke geschlagene Metallplatte mit dröhnendem Schalle). ~'-bell, die Tischglocke.

gŏniŏm'e||**ter**, der Goniometer, Winkelmesser. ~**try**, die Goniometrie.

gŏniomĕt'ric(al), a. goniometrisch.

gŏn'(n)of(f), **gŏn'oph**, sl. der Spitzbube, Gauner.

gŏnorrhœ'a, med. der Tripper.

good, a. (comp. better, sup. best) **1.** a) gut; ~ reason, der gute Grund; to see ~, to think ~, für gut, für passend halten; to be in s.one's ~ graces (od. ~ books), bei jm. gut angeschrieben sein; to put a ~ face upon s.t., ein freundliches Gesicht zu einer Sache machen; that is a ~ one! das ist eine gute, ausgezeichnete Person od. Sache! iron. das ist ja herrlich (famos, stark)! like a ~ one [fam. ~' un], wie nur einer, ganz gehörig, daß es eine Art hat; b) (im relig. Sinne) gut; löblich, religiös; recht, rechtschaffen; tugendhaft, fromm; ~ of heart, gutherzig; as ~ as gold, brav, artig; **2.** gütig, geneigt, wohlwollend; will you be so ~ as to ...? wollen Sie so gütig sein zu ...? **3.** (~ in law) recht, gesetzlich; **4.** gut, heilsam (for, für, gegen); nützlich, dienlich, passend; what is it ~ for? wozu nützt es? a ~ job, ein Glück; what's ~ for Jack, can't hurt Poll, od. what's ~ for the gander is ~ for the goose, prv. was einem recht ist, ist dem anderen billig; **5.** a) tüchtig, tauglich (at, zu), geschickt in; bewährt; zuverlässig; he is as ~ as his word, er hält stets Wort; he is ~ at sums, er kann tüchtig rechnen; ~ for nothing, untauglich, nichts wert, nichtswürdig; a ~(-)for(-)noth'ing fellow, ein Taugenichts; to hold ~, sich bewähren, gelten, Geltung behalten; to make ~, t. (wieder) gut machen, ersetzen, vergüten; (den Erwartungen ꝛc.) entsprechen; bewahrheiten; beweisen, rechtfertigen; behaupten, durchsetzen; gründen, begründen; bewerkstelligen, erfüllen; pünktlich leisten; einstehen für; etw. überwunden haben, sich wieder erholt haben von; to make ~ one's ground, seinen Posten verteidigen; vorteilhaft sein (for, für); to stand ~, zuverlässig sein; b) com. gut (für eine gewisse Summe ꝛc.); zahlungsfähig, kreditfähig; sicher; a ~ paper, ein gutes Papier, ein Wechsel v. einem soliden Hause; c) gültig, gangbar (v. Münzen); **6.** a) beträchtlich, viel; reichlich, völlig; he has eighty years ~, er ist volle achtzig Jahr alt; a ~ twenty miles, volle zwanzig Meilen; b) tüchtig, gehörig; a ~ deal, ziemlich viel; a ~ many, ziemlich viele; c) wirklich, unzweideutig; entschieden, ernstlich; in ~ earnest, in vollem Ernste; ganz ernstlich, ganz gehörig; in ~ sooth, in der That, wirklich, wahrhaftig; for ~, ganz u. gar, auf immer; for ~ and all, ein für allemal, für immer.

good, adv. fam. **1.** gut; wohl (well); ~ now! iron. ei, vortrefflich! seht doch an! nun, wohlan! as ~, ebenso gut; had you not as ~ do it now? thäten Sie nicht ebenso gut daran, es jetzt zu thun? as ~ as, so gut als; so sehr als; as ~ as done, so gut als geschehen; he has as ~ as married her, es ist so gut, als hätte er sie geheiratet; so far so ~, gut also, so weit wäre die Sache gut; **2.** † sehr; ernstlich.

good, s. **1.** a) das Gute; ~ and evil, das Gute und das Böse; to do ~, Gutes thun (bes. anderen); b) die gute Sache, etw. Gutes; c) das (wahre, hochgeschätzte) Gut; d) das Beste, die Wohlfahrt; the public ~, das allgemeine Wohl; for the ~ of mankind, zum Wohl der Menschheit; it is for their ~, es dient zu ihrem Besten; e) die Dienlichkeit, der Vorteil, Nutzen; Profit; I can do no ~ in it, ich kann hierin nichts nützen; it does me ~, es ist mir dienlich; es thut mir wohl; much ~ may it do you, möge es Ihnen vielen Nutzen bringen; wohl bekomme es Ihnen; what ~ will it do you? was wird es Ihnen helfen? for no ~, mit keiner guten Absicht, nichts Gutes im Schilde führend; to the ~, zum Vorteil; zum Gewinne dienend; dazu kommend (obendrein); so much capital to the ~, so viel erübrigtes Kapital; **2.** gew. ~s, pl. a) das (irdische) Gut, Besitztum; Eigentum; der Reichtum, Überfluß; ill gotten ~s seldom thrive (od. prosper), prv. unrecht Gut gedeihet nicht; b) die Güter, (Kaufmanns=) Waren; Kommissions= u. Speditionsgüter;

~s to be shipped, Güter zum Verschiffen, Frachtgüter; ~s laden in bulk, pl. Sturzgüter; c) das Hausgerät, die Sachen; ~s and chattels, law, das (bewegliche u. unbewegliche) Vermögen, Hab u. Gut; ~s in trust, anvertrautes Gut; d) a stylish bit of ~s, ein fein geputztes Dämchen; e) ~s, sp. Rennpferde; good ~s, gute Artikel (zum Wetten).

good||-a-bea'ring, fam. das Wohlverhalten. ~(-)bree'ding, die Wohlgezogenheit, feine Lebensart, Wohlanständigkeit.

good-by(e)'! (Scheidegruß) lebe wohl! (leben Sie wohl!) to wish s.o. (a) ~, jm. Lebewohl sagen. **to** ~, t. sich jm. empfehlen.

good||-concei'ted, p.a. * gut geplant. ~ condi'tion, die gute Beschaffenheit. ~-condi'tioned, a. gut im Stande. ~-con'duct pay, mil. die Soldzulage für gutes Verhalten der Truppen. ~(-)day', 1. provinc. der Festtag, Feiertag; 2. (als Gruß) guten Tag! * ~ deed', adv. wahrhaftig, in der That. ~-den', s. God-den. ~'-doing, p.a. provinc. mildthätig, milde. ~ e'vening (* ~ e'ven, ~ e'en'), (Gruß) guten Abend! * ~'-faced, a. mit hübschem Gesicht. ~(-)fel'low, 1. der gute Gesell, lustige Gesellschafter, flotte Kumpan, bes. Zechgenosse; 2. Robin Good'-fellow (groß), Robin Gutgesell (Kobold). ~-fel'lowship, die Kameradschaftlichkeit, Zechgenossenschaft. ~ for'tune, das Glück. ~ Fri'day, der Karfreitag. ~ Fri'day-bun, s. cross-bun. ~ ge'nius, der gute Genius (Engel). ~ gra'cious (God)! fam. o (gerechter) Himmel! ~ health', das Wohlbefinden. ~'-hearted, a. gutherzig. ~'-heartedness, die Gutherzigkeit. ~ hour', die gute Entbindung. ~-hu'mour, die gute Laune. ~-hu'moured, a. (~-hu'mouredly, adv.) bei guter Laune, aufgeräumt.

good'ing, to go a ~, (v. armen Frauen, welche zur Fest-, bes. Weihnachtszeit) Geld einsammeln, um sich auch gütlich thun zu können.

good'ish, a. fam. ziemlich gut, beträchtlich; ~-sized, a. von ziemlicher Größe.

† **good'jer**, s. good-year.

good lack'! fam. ach! o Himmel! daß Gott erbarm!

† **good'less**, a. güterlos, arm.

good'||-like, a. provinc. hübsch. * ~-limbed, a. gut gewachsen.

good'liness, die Anmutigkeit; Stattlichkeit; das hübsche Aussehen.

good liv'er, der Feinschmecker. ~ liv'ing, die Feinschmeckerei. ~ looks', das hübsche Aussehen. ~ lord', s. ~ master. ~(-)luck', das Glück.

good'ly, a. 1. stattlich, schön, anmutig; 2. angenehm, glücklich; 3. † wohlbeleibt.

good'man, (bes. Sc.) 1. a) der (kleine) Gutsbesitzer; b) der Hausherr, Hausvater; c) der (Ehe-)Mann; 2. vor PN. vertrauliche Anrede: Meister, Gevatter; * ~ delver, Gevatter Schaufler; * ~ boy, Herr Junge; 3. a) der (alte) Biedermann; b) hum. der Teufel.

good man'ners, die gute Sitte, feine Lebensart; † ~ mas'ter, der Gönner, Beschützer. ~ mind' (to have a ~ mind), große Lust. † ~-mis'tress, die Gönnerin. ~ mor'ning (~ mor'row)! guten Morgen! ~ name', der gute, ehrliche Name. ~-na'ture [od. ~'-na'ture], die Gutmütigkeit, Güte.

good'||-nā't^s^ụred, a. (~-nā't^s^ụredly, adv.) gutartig; gutmütig, gefällig. ~-nā't^s^ụredness, die Gutmütigkeit.

good'ness, 1. a) die gute Beschaffenheit, Güte; there is no ~ in him, es ist nichts Gutes an ihm; b) die Güte, Gütigkeit, Milde, Gunst; have the ~ to ..., haben Sie doch die Güte (Freundlichkeit) zu ...; c) die Frömmigkeit; d) die (ewige) Güte, d. i. Gott; for ~' sake, um des Himmels (= um Gottes) willen; ~ gracious! s. good gracious! 2. die (physische) Kräftigkeit, Kernigkeit, Stärke, der Saft (im Holze, Erdboden 2c.); ~ of meats, das Kräftige der Speisen.

good||(-)night', I. int. gute Nacht! II. s. 1. der Gutenachtgruß; 2. * das Gutenachtlied, Abendständchen. ~ of'fices, pl. Gefälligkeiten, Freundschaftsdienste. ~ o'men, die günstige Vorbedeutung. to take in ~ part', (etw.) gut aufnehmen, nicht übel nehmen. the ~ peo'ple, die Elfen. ~ speed'! I. int. gut Glück! viel Glück! II. (~'-speed) s. der glückliche Erfolg.

Good'rich [meist rij], cJam.N.

goods'||-carriage, ~-waggon, der Güterwagen. ~-engine, die Güterzugmaschine. ~-manager, der Güterinspektor. ~-service, der Güterdienst. ~-shed, der Güterschuppen. ~-station, der Güterbahnhof. ~-train (auch abgekürzt ~), der Güterzug. ~-traffic, der Güterverkehr.

good tem'per, die gute, heitere Stimmung; der Gleichmut. ~-tem'pered, a. gut, heiter gestimmt; (v. Dingen) hübsch, nett. ~ things', die Annehmlichkeiten (of this world). ~ time', die rechte (gelegene) Zeit; in ~ time, zu rechter Zeit, beizeiten; all in ~ time, alles zu seiner Zeit. ~ turn', die Gefälligkeit, der Gefallen; der (Gegen-)Dienst. a ~ while', eine lange Zeit. ~'(-)wife, die Hausfrau. ~-will' [auch ~'-will], 1. das Wohlwollen, die Zuneigung; to have ~-will for s.o., jm. geneigt sein; she has my ~-will, ich bin ihr gut; ~-will toward men, bibl. den Menschen ein Wohlgefallen; 2. a) der Abstand, Abtritt (eines Rechtes); die Güter-Abtretung; b) die Vergütung, die ein neuer Besitzer eines Hauses (Gutes 2c.) an seinen Vorgänger für die von demselben gemachten Verbesserungen giebt; c) com. ~-will of a house, die Kundschaft, Handlungskunden.

Good'win (auch Godwin), Godwin (MN.); the ~s, für ~ sands, pl. Sandbank an der Küste v. Kent.

good wom'an, die Frau vom Hause, Wirtin. ~ word', 1. das gute Wort, die Fürsprache, Empfehlung; to give s.o. a ~ word, to speak a ~ word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen; he has the ~ word of our house, er wird von unserem Hause empfohlen; 2. ~ words', pl. gute Lehren.

good'y, 1. die gute Sache, bes. good'ies, pl. Leckerbissen, Zuckersachen; my ~! um des Himmels willen! ~ literature, frömmelnde Schriften; 2. † u. vulg. (~-wife) die Frau, Gevatterin.

† **good'**-year(e) (goŭ'jēẹr), die Lustseuche; what the ~-year! ei, zum Henker!

goo'gings, pl. mar. die Fingerlinge (eiserne Klammern zur Befestigung des Steuers).

goole, der Deichbruch.

gooroo', der (indische) Guru, geistliche Ratgeber.

goo'sander, zo. der Kolbentaucher *(mergus merganser)*.

goose (pl. geese), 1. die Gans; fig. das dumme Frauenzimmer, der einfältige Mensch; giddy as a ~, ganz unbesonnen; game of ~, ein Kinderspiel; fox and geese, ein Spiel; every one thinks his own geese swans, prv. jedem Narren gefällt seine Kappe; what is sauce for the ~, is sauce for the gander, prv. was dem einen recht ist, ist dem anderen billig (bes. in Bezug auf Mann u. Frau); to cook s.one's ~, sl. jm. den Garaus machen; to kill the ~ with golden eggs, mutwillig seinen Vorteil verscherzen; to get the ~, (im Theater) ausgezischt werden; 2. a) das Bügeleisen; b) sl. die Guinee. **to** ~, t. auszischen; Am. (Schuhzeug) vorschuhen.

goose'berry, 1. die Stachelbeere; 2. sl. (old ~) der Teufel; to play old ~ with s.o., jm. verteufelt zusetzen; to be ~, lästiger Begleiter eines Liebespaares sein. ~-bush, der Stachelbeerbusch *(ribes grossularia)*. ~-eyes, pl. fam. matte Augen. ~-eyed, a. fam. mattäugig. ~-fool, 1. ein Gericht v. Stachelbeeren, Milch u. Zucker; 2. der eitle Geck.

goose'||-cap, provinc. der Pinsel, Tropf. ~-corn, bot. eine Art Simse od. Binsengras *(juncus squarrōsus)*. ~-file, fam. der Gänsemarsch. ~-flesh, s. ~-skin. ~-foot, bot. der Gänsefuß *(chenopodium)*. ~-grass, bot. das Klebekraut *(galium aparine)*. ~-neck (of a boom), mar. der Schwanenhals (Hakeneisen am Ende) eines Baumes. ~-pen, der Gänsestall. ~-pie, die Gänsepastete. ~-quill, der Gänsekiel. ~-skin, die Gänsehaut (vor Kälte). ~-step, s. ~-file. ~-tansy, bot. das Gänsefingerkraut *(potentilla anserina)*. ~-tongue, bot. die Bertram-Schafgarbe *(achillēa ptarmīca)*. ~-wing, 1. der Gänseflügel; 2. mar. der Bungel (eines Segels).

goo'ser, sl. der letzte, entscheidende Schlag (beim Boxen).

A. **go'pher**, zo. Am. Name verschiedener Nagetiere, sowie einer Art Landschildkröte.

B. † **go'pher**-wood, bibl. Tannenholz.

† **gor'bellied**, p.a. dickbäuchig.

gor'||-cock, ~-hen, zo. der Moorhahn; das Moorhuhn *(tetrāo scoticus)*. ~-crow, die Aaskrähe *(corvus corōne)*.

Gor'dian, a. gordisch; ~ knot, der gordische Knoten.

A. **gore** [auch ö], (geronnenes) Blut.

B. **gore** [auch ö], 1. die Gehre, der Zwickel; ~ of a sail, die Gillung (schräger Schnitt) eines Segels; 2. ein dreieckiges Stück Land. **to** ~, t. (durch)stoßen, durchstechen, durchbohren, aufspießen.

gorge, 1. a) die Kehle, Gurgel, der Schlund; † to cast (heave) the ~, sich erbrechen; to have the ~, sich erbrechen wollen; * my ~ rises at it, es wird mir übel davon; b) † die hinuntergeschluckte Speise; 2. arch. der Säulenhals; 3. a) die Bergschlucht; b) mil. die Kehle, Kehllinie eines Außenwerks. **to** ~, t. 1. verschlingen, gierig verschlucken; to ~ the hook, gierig anbeißen (den Köder an der Angel); 2. (i. sich) überfüllen, (er)sättigen (upon, an).

gŏrged, I. p.p. s. to gorge, vgl. full-~. II. p.a. [gŏr'jed] her. den Hals mit einer Krone geschmückt.
gŏr'geous [jus], a. (~ly, adv.) glänzend, prächtig, prachtvoll; prunkend, großartig (mehr durch Übermaß als durch Feinheit). ~**ness**, der Glanz, Prunk, die Pracht, Großartigkeit.
gŏr'ger, sl. der feine (wohlgekleidete) Herr.
gŏr'get, 1. † die Halsrüstung, Halsberge; 2. mil. der Halskragen (das Halsschild) der dienstthuenden Offiziere.
Gŏr'gon, myth. die (schlangenhaarige) Gorgone; als a. gorgonenhaft. ~-face', das Gorgonengesicht.
gorgō'||nian (~nean), a. gorgonisch, gorgonenartig (schreckerregend; versteinernd).
to gŏr'gonize, t. versteinern.
gorĭl'la, zo. der Gorilla *(troglodytes gorilla)*.
gō'ring[auch ŏ]-cloth, s. gore, B.
Gō'ritz [auch ŏ], Görz (St.).
gŏr'mand||(er), der Gourmand, Fresser, Schlemmer. **to** ~**ize**, i. u. t. fressen, schlemmen.
gŏr||se, der Stechginster *(ulex Europæus)*. ~'sy, a. s. furzy.
gō'ry [auch ŏ], a. 1. blutig, blutbedeckt; blutbefleckt; 2. * mörderisch, tödlich.
gŏsh! int. sl. potz Wetter!
gŏs'hâwk [s-'h], zo. der Taubenhabicht, Taubenfalk, Hühnerhabicht *(astur palumbarius)*.
gŏs'ling, 1. das Gänschen; 2. ~s, pl. die Kätzchen (an Bäumen). ~-green', a. zeisiggrün.
gŏs'pel, das Evangelium; the ~ according to St. Matthew, das Evangelium Matthäi; to take for ~, als heilige Wahrheit annehmen. ~-gossip, der unberufene, übereifrige Schwätzer über Religionssachen. ~-lot, Am. die Kirchenbaustelle. ~-shop, sl. die Kirche.
† **gŏs'pel||led**, p.a. von der göttlichen Wahrheit durchdrungen. ~**ler**, 1. der evangelische Christ; der Anhänger Wicliffes; 2. der Vorleser des Evangeliums.
† **gŏss**, 1. s. gorse; 2. sl. der Hut.
gŏs'sam||er, ~**our**, 1. die Sommerfäden, der Altweibersommer; 2. die dünne Gaze. ~**ery**, a. lose, locker, leicht; nichtig.
gŏs'sip, 1. † a) der Gevatter, die (Frau) Gevatterin; b) (drinking ~) der Zechbruder, die Zechschwester; c) der Freund, die Freundin, der Nachbar, die Nachbarin; 2. a) der Klatschgevatter, die Klatschbase; b) das Geschwätz. **to** ~, I. i. 1. klatschen, schwatzen; 2. schmausen. II. t. † Gevatter stehen bei. ~**ry**, die Klatscherei. ~-like, ~y, a. geschwätzig. ~-story, die Klatschgeschichte.
† **gŏs'somer**, s. gossamer.
gossōōn', Ir. der Laufbursche; Diener.
gŏt, s. to get.
gŏtch, provinc. der dicke, plumpe Krug.
gŏtch'||-bellied (vulg. ~-gutted), dickbäuchig. ~-belly, der Dickbauch.
Gŏth, der Gote; fig. der Barbar.
Gō'tham, St. in Nottinghamshire; a wise man of ~, ein Narr; Am. für New-York. ~**ist**, ~**ite**, ein Schildbürger, Krähwinkler, Schöppenstedter.
Gŏt'hard, the St. ~, der St. Gotthard (Berg).
Gŏth'ic, I. a. 1. gotisch; ~ architecture, die gotische Baukunst; ~ drawbridge, die Wippbrücke; ~ letters, pl. Frakturschrift; ~ style, der gotische Baustil, Spitzbogenstil; 2. fig. roh, barbarisch. II. s. das Gotische, die gotische Sprache.
gŏth'i||çism, 1. die gotische Bauart; 2. die Roheit, Barbarei. **to** ~**çize**, t. zur Barbarei zurückführen.
gō-to-meeting, als a.: für den Kirchgang dienend; ~ coat, der Sonntagsrock.
† **gŏt'ten**, p.p. s. to get.
gouache, ~'-painting, die Malerei mit Wasser-Deckfarben (~'-colours).
goûge [ob. gouj], 1. der Hohlmeißel; 2. Am. fam. a) der Betrug, die Prellerei; b) der Betrüger. **to** ~, t. 1. (mit dem Hohlmeißel) aushöhlen, austiefen; 2. Am. betrügen, prellen.
Gough [gŏf], eFam.N.
† **goû'jeer**, **goû'jere** (meist pl. ~s), s. good-year(e).
goû'lard, **Goû'lard's** extract, das Bleiwasser.
Goûld, am. Fam.N.
gourd [auch gōrd, gûrd], 1. a) der Kürbis; b) (bott'le-~) der Flaschenkürbis; die Kürbisflasche; 2. † der falsche (ausgehöhlte) Würfel. ~'-tree, bot. der Kalabassenbaum *(crescentia)*. ~'-worm, zo. der Egelwurm, Leberwurm *(distōma hepaticum)*.
goûr'||diness [auch ŏ], die Schenkelgeschwulst, Steifheit (der Pferde). ~**dy**, a. (an den Beinen) geschwollen, steif.
gourmand, der Fresser, das Leckermaul.
gourmet, der Feinschmecker.
goûr'net, s. gurnet.
goût, der Geschmack.
goût, 1. † der Tropfen; 2. die (Fuß-)Gicht, das Podagra. ~'-padding, die Gichtwolle. ~'-paper, das Gichtpapier. ~'-swelled, ~'-swollen, p.a. von der Gicht angeschwollen, mit Gichtknoten behaftet. ~'**iness**, die gichtische Beschaffenheit. ~'**y**, a. mit der Gicht behaftet, gichtisch; die Gicht betr.; ~y affections, pl. das Gichtleiden; ~y concretions, pl. Gichtsteine; ~y disease, die Gicht. ~'-weed, ~'-wort, bot. der Geißfuß *(ægopodium podagraria)*.
Gov., für governor.
to gŏv'ern, I. t. beherrschen (to ~ o.s., sich beherrschen); regieren (auch gram.); leiten, lenken, steuern. II. i. regieren, herrschen. ~**able**, a. (~ably, adv.) regierbar; lenksam. ~**ableness**, die Lenksamkeit. ~**ançe**, die Regierung, Leitung. ~**ess**, 1. a) die Regentin; Lenkerin; b) sl. die Alte (Mutter); 2. († **gŏvernănte'**) die Erzieherin, Gouvernante.
gŏv'ernment, 1. a) die Beherrschung; Herrschaft (of, over, über); ~ of o.s., die Selbstbeherrschung; b) die Regierung, Leitung, Lenkung, Führung; c) die Richtschnur, Norm; * in ~, stimmend, passend, gehörig, regelrecht; for your ~, com. zu Ihrer (gefälligen) Richtschnur; 2. a) die oberste Gewalt, vollziehende Gewalt, (Staats-)Regierung; b) die Regierungsform, Staatsverfassung; c) die Statthalterschaft; 3. gram. die Rektion, das Regieren (eines Kasus od. Modus). ~-loan', die Staatsanleihe. ~-of'fice, die Regierungskanzlei. ~-of'ficer, der Regierungsbeamte. ~-returns', pl. Regierungsberichte.
gŏvernmĕn'tal, a. die Regierung betr.
gŏv'ernor, 1. a) der Regent, Herrscher, Beherrscher; b) der Leiter, Lenker, Führer, Regierer; 2. der Gouverneur, Statthalter; ~-gen'eral (pl. ~s-gen'eral), der General-Gouverneur; 3. der (General-)Direktor; 4. a) der Hofmeister, Erzieher; b) fam. der Alte (Vater); der Prinzipal; (als Anrede) Freund; 5. † der Steuermann, Pilot; 6. mech. der Regulator. ~**ship**, die Statthalterschaft; das Amt, die Stellung eines Hofmeisters.
A. **gōw'an**, min. verwitterter Granit.
B. **gōw'an**, Sc. bot. die Maßliebe *(bellis)*.
Gōw'er, eFam.N.
gōwk, s. gawk.
gōwn, 1. der (lange u. weite) Rock, das (Damen-)Kleid; die Robe; 2. der Talar (der Richter, Geistlichen, Studenten); ~s! Burschen 'raus! town and ~ row, die Prügelei zwischen Philistern u. Studenten; 3. die bürgerliche (Friedens-)Kleidung. ~**ed**, a. mit langem Rocke ꝛc. angethan, bekleidet. ~**s'man**, der Universitätsangehörige, Student. ~'-boy, der Stiftsschüler.
gōw'ry, s. cowry.
gŏz'zard, 1. † der Gänsehirt; 2. provinc. der Einfaltspinsel, Narr.
G. P. O., für general post-office.
to grăb (~bed, ~bed), t. u. i. fam. packen; schnappen, grapsen; sl. stehlen. ~, s. 1. der (plötzliche) Griff; 2. (~'-**âll**, ~**ber**) der Habsüchtige.
to grăb'ble, i. grabbeln, herumtasten, herumkrabbeln.
grāçe, 1. die Gunst, Huld, das Wohlwollen; in s.one's good ~s [sez], in Gunst bei jm.; 2. a) die Gnade Gottes; Gottes Barmherzigkeit; at ~, im Stande der Gnade; † ~ to boot! die Gnade helfe! Gott steh uns bei! means of ~, die (göttlichen) Gnadenmittel; b) die Wirkung der göttlichen Gnade; c) ~s [sez], pl. christliche Tugenden; Vorzüge, Tugenden überhaupt; 3. a) die Gnade, Verzeihung, Vergebung; to sue for ~, um Gnade bitten; act of ~, der Gnadenakt, s. act; b) die Gnadenfrist; gewährte Frist (überh.); days of ~, com. Respekttage, Respittage; letter of ~, der Anstandsbrief; 4. die Gunstbezeigung, Gefälligkeit; 5. a) die Anmut, Grazie, der Reiz; die Schönheit; Zierde; b) der Anstand, das Schicklichkeitsgefühl; with a good ~, (gut-)willig; mit (äußerem) Anstand; schicklich; with a bad ~, mit Zeichen des Mißfallens, mit Widerstreben; 6. mus. die Koloratur; 7. † a) die Vortrefflichkeit, gew. pl.; b) die Kraft, Wirksamkeit; Tugend; heart of ~, der Mut; c) die Würde, Größe; 8. a) ~s, pl. † der Dank; b) das Gratias, Tischgebet; ~ before meat, das Gebet vor Tisch; ~ after meat, das Dankgebet nach Tisch; to say ~, das Tischgebet sprechen; 9. der Senatsbeschluß (auf engl. Universitäten); 10. Your Grace, Ew. Gnaden (Titel der engl. Herzöge u. Erzbischöfe, früher auch der Fürsten u. fürstl. Personen); 11. Grace (groß), a) myth. die Grazie (Huldgöttin); the three ~s [sez], die drei Grazien; hum. die drei Brüder Grace (berühmte Cricketspieler); b) Gratia (FN.); c) eFam.N. **to** ~, t. 1. a) schmücken, zieren, verschönern; b) bemänteln, rechtfertigen; 2. a) durch eine Gunstbezeigung auszeichnen, begünstigen; b) mit einem Vorzuge begnadigen; mit etw. beehren; 3. mit (Gottes) Gnade erfüllen;

† segnen, beglücken. † ~d [grāst], p.a. anmutig, reizend; tugendhaft, keusch. ~'-cup, die Danksagungsgesundheit, (der letzte) Trunk nach dem Tischgebet. ~ hoop and sticks *(jeu des grâces)*, das Reifenspiel.
grāçe'fŭl, a. (~**ly**, adv.) **1.** schön, reizend, anmutig, zierlich; **2.** † günstig; **3.** † der Tugend od. Gnade (Gottes) voll. ~**nĕss**, der Reiz, die Anmut, der Anstand.
grāçe'lęss, **I.** a. (~**ly**, adv.) **1.** reizlos, unzierlich, unangenehm; **2.** ohne (Gottes) Gnade; lasterhaft, gottlos; **3.** fam. unverschämt. ~**nĕss**, **1.** der Mangel an Anmut; die Reizlosigkeit; Lasterhaftigkeit; Schamlosigkeit.
† **grăç'**||**ile**, † ~**ilĕnt**, a. schlank, schmächtig.
† **graçĭl'ity**, die Schlankheit, Schmächtigkeit.
grāciŏs'it||**y** [shi], s. graciousness, 1; ~**ies**, pl. huldvolle Redensarten.
grā'cious [shus], a. (~**ly**, adv.) **1.** gnädig, huldreich; gütig, liebreich, freundlich; **2.** a) der göttlichen Gnade teilhaftig; in a ~ state, im Stande der Gnade; b) gottselig, fromm; **3.** begünstigt; ~ with, in Gunst stehend bei; **4.** † vortrefflich; **5.** † anmutig, reizend, schön, angenehm; **6.** (bei Titeln) gnädig, gnädigst; most ~ sovereign, (aller)gnädigster König und Herr; ~ me! good (od. goodness) ~! ~ alive! fam. Gott steh mir bei! Herrje! ~**nĕss**, **1.** die Gnade, Huld, Freundlichkeit, Leutseligkeit; **2.** die Barmherzigkeit, Gnädigkeit Gottes; **3.** die Gottseligkeit; **4.** die Anmut, Annehmlichkeit, der Reiz; **5.** † die Vortrefflichkeit.
grăck'le, zo. die Atzel *(gracŭla)*.
Grā'çy, für Grace, FN.
gradā'tim, Lat. adv. stufenweise fortschreitend.
gradā'tion, **1.** der Stufengang, stufenweise Fortschritt; die Steigerung, Abstufung (auch v. Farben u. Tönen); **2.** die Reihenfolge; mus. die Folge von Accorden. ~**al**, a. stufenweise fortschreitend.
grăd'atory, **I.** a. stufenweise fortschreitend. **II.** s. eine Treppe aus dem Kreuzgang in die Kirche.
grāde, der Grad, Rang, die Stufe; die Neigung, das Gefälle. **to** ~, t. abflachen, planieren.
grā'dient, **I.** a. **1.** gehend, schreitend; **2.** steigend od. sich neigend; ~ line, od. **II.** s. die Neigung, Neigungsfläche, Steigung (einer Eisenbahn).
grăd'ūal, **I.** a. (~**ly**, adv.) stufenweise fortschreitend, allmählich. **II.** s. **1.** die Stufe; **2.** das (katholische) Gradual (der Staffelgesang u. das denselben enthaltende Buch).
grădūăl'ity, der Stufengang, stufenweise Fortschritt.
to grăd'ūate, **I.** t. **1.** a) graduieren, in Grade abteilen, mit einer Skala versehen; ~**d** [ęd] scale, die graduierte Skala; ~d arc, der Gradbogen; ~d circle, der Teilkreis; b) schattieren, abstufen; **2.** (allmählich) abdampfen, abläutern; gradieren; **3.** jm. eine akademische Würde erteilen, j. graduieren. **II.** i. **1.** sich abstufen; allmählich übergehen (into, in); **2.** promovieren. ~, a. stufenweise geordnet. ~, s. der (akademisch) Graduierte. ~**shĭp**, die Würde eines Graduierten.
grădūā'tion, **1.** der Stufengang, Fortschritt; Fortgang; **2.** die Einteilung in Grade; **3.** die Abdampfung; Gradierung; **4.** die Schattierung; **5.** die (akademische) Graduierung, Promotion. ~-house, das Gradierhaus, Gradierwerk.
grăd'ūator, der Gradmesser; phys. der Strommesser.
to grăft, t. **1.** pfropfen, impfen (on, auf); to ~ in the cheek, in den Kerb pfropfen; to ~ in the cleft (slit, stock), in den Spalt pfropfen; fig. jm. etw. einpfropfen, (Kenntnisse) beibringen; **2.** a) einfügen, einschalten (in, in); b) einpflanzen; c) innig verbinden. ~, s. das Pfropfreis. ~'**er**, der Pfropfer.
grăf'ting||-knife, das Pfropfmesser. ~-saw, die Pfropfsäge. ~-twig, das Pfropfreis. ~-wax, das Baumwachs.
Grā'ham [auch grā'am], schott. Fam.N.; ~ bread, Weizenschrotbrot.
A. **grāil**, der (heil.) Graal (Kelch Jesu).
B. **grāil**, s. gradual, s. 2.
grāin, **1.** a) das Korn, Körnchen (Sand rc.); like ~**s** of sand, wie (einzelne) Sandkörner, ohne Zusammenhang; b) das Samenkorn; ~s of paradise, Paradieskörner (Gewürz, Samenkörner v. *amōmum granum paradīsi)*; c) das Kügelchen, Krümelchen; not a ~, nicht ein bißchen; there must be a ~ of allowance made, man darf es nicht zu streng nehmen; d) das (Ziel-)Korn (auf Schießwaffen); **2.** das Korn, Getreide; small ~, Am. Weizen, Roggen rc.; **3.** a) der Gran, 1/20 scruple (avoir-dupois), 1/24 pennyweight (Troy weight); **4.** a) min. das Korn (Art des körnigen Bruchs); b) der Wuchs, die Richtung der Adern od. Fibern (im Holze); c) die Narbe, der Narbenstrich, Nerv (des Leders); d) die Oberfläche (in Hinsicht ihrer rauhen od. glatten Beschaffenheit; cleaving ~ [of a stone], die Lagerseite, das Bruchlager rc.); **5.** a) der Scharlach, echte Purpur; b) die echte Farbe; in ~, (echt) purpurn; durchaus; dyed in ~, in der Wolle (od. waschecht) gefärbt; a knave in ~, ein abgefeimter Schurke; **6.** die (Geistes-)Richtung, Neigung, Stimmung; against the ~, gegen den Strich od. Faden (vom Gewebe); gegen den Wuchs (vom Holz); gegen den Strich, verkehrt, widersinnig; it goes against the ~ with me, ich thue es wider Willen, es ist mir zuwider; with the ~, nach dem Strich. **to** ~, t. **1.** (Pulver rc.) körnen; **2.** adern, marmorieren (in der Dekorationsmalerei); **3.** einzähnen (Münzen).
grāi'nage, das Korngeld, der Getreidezoll.
grāin'-berries, Scharlachbeeren, Kermesbeeren.
grāined, p.a. **1.** gekörnt; geädert; genarbt; rauh; * gefurcht; **2.** durch und durch gefärbt.
grāi'ning, das Körnen rc., s. to grain.
grāin'||-mill, die Mahlmühle. ~-moth, ~-weevil, zo. der Kornwurm *(calandra granarĭa)*. ~-side, die Narbenseite (des Leders). ~-staff, die Pike. ~-tin, das Feinzinn.
grāi'ny, a. körnig; nicht glatt, rauh.
grāith, provinc. das Gerät, Geschirr; die Habe.
grākle, s. grackle.
grăllatō'rial [auch ö], **grăl'latory**, **grăl'lic**, a. zo. mit Stelzenbeinen; die Stelzenläufer (**grăl'læ**, **grăllatō'rēs** [auch ö], Ordnung der Sumpfvögel) betr.
grăm, das Gramm.
† **grăm'**||**arye**, ~**ery**, die Zauberkunst.
† **gramër'çy**! int. großen Dank!
gramĭn'e||**al**, ~**ous**, a. grasartig, grasig.
grăminifō'lious, a. mit grasähnlichen Blättern.
grăminĭv'orous, a. grasfressend.
grăm'mar, **1.** die Grammatik, Sprachlehre; comparative ~, die vergleichende Grammatik (Sprachkunde); **2.** der grammatische Ausdruck; bad ~, die Sprachwidrigkeit; to write ~, sprachrichtig schreiben.
grammà'rian, der Grammatiker.
grăm'marlĕss, a. ohne Sprachbildung.
grăm'mar-school, die Lateinschule, das Gymnasium.
grammăt'||**ical** (~**ic**), a. (~**ically**, adv.) grammat(ikal)isch. ~**icalnĕss**, die Sprachrichtigkeit.
to grammăt'içīze, **I.** t. grammatikalisch machen. **II.** i. sich in grammatischen Erörterungen ergehen.
grăm'matĭst, der Wortklauber, Halbwisser.
Grăm'pians, od. the Grăm'pian Moun'tains, Geb. in Schottland.
grăm'pus (pl. ~**ęs**), zo. der Butskopf, Schwertwal *(orcĭnus orca)*.
granāde' (**granā'dō**) &c., s. gre....
grănadĭl'la, bot. die Granadille *(passiflōra quadrangulāris*, Pflanze u. Frucht).
grăn'am, s. grandam.
grăn'ary, das Kornhaus, der Kornboden, Kornspeicher.
grăn'ate, **1.** der Granatapfel; **2.** s. garnet.
grăn'atīte, s. grenatite.
grănd, a. (~**ly**, adv.) fig. **1.** groß(artig), erhaben, prächtig; ~ tour, die Reise nach dem Kontinent; in ~ style, pikfein; to do the ~, sl. den Feinen herausbeißen; **2.** großartig; gewaltig; the ~ old man, Gladstone.
grăn'dam, **1.** die Großmutter; Ahnfrau; **2.** fam. die Matrone, das Mütterchen.
grănd'chīld, das Kindeskind, der Enkel, die Enkelin.
grănd'-cross, das Großkreuz.
grănd'||**dăd**, fam. Großväterchen. ~-**dāme**, die Großmutter. ~**daughter**, die Enkelin.
grănd'||-day, der Feiertag. ~-duch'ess, die Großherzogin; Großfürstin. ~-duke', **1.** der Großherzog; Großfürst; **2.** zo. die große Ohreule *(bubo maxĭmus)*. ~-duke'dom, ~-duch'y, das Großherzogtum; Großfürstentum.
grandēē', der Grande (von Spanien); Magnat. ~**shĭp**, der Rang od. das Besitztum eines Granden.
grăn'deur [grăn'dyur], die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.
† **grandĕv'ity**, das lange Leben, hohe Alter.
† **grandē'vous**, a. lange lebend, sehr alt.
grănd'fāther, der Großvater. ~**ly**, a. großväterlich.
† **grandĭf'ic**, a. groß machend, erhebend.
grandĭl'oqu||**ĕnçe**, die Pomphaftigkeit des Ausdrucks, hochtrabende Rede; Großsprecherei. ~**ĕnt**, ~**oŭs**, a. pathetisch, hochtrabend, schwülstig; großsprecherisch.
† **grăn'dinoŭs**, a. voll Hagel; aus Hagel bestehend.
grăn'dīose, a. **1.** großartig, grandios; **2.** pomphaft, hochtrabend.

grăndiŏs'ĭty, die Großartigkeit ꝛc.; s. grandiose.
† **grăn'dĭty**, s. grandeur.
grănd' ju'ror, ein Mitglied der großen od. Anklage=Jury (mit 12 bis 23 Mitgliedern); ~ ju'ry, die Anklage=Jury.
grănd-lodge', die Großloge.
grănd'mammä, die Großmama.
grănd'-master, der Großmeister; Hochmeister, Deutschmeister.
grănd'||mŏthẹr, die Großmutter; to teach one's ~mother, s. granny. ~-**mŏthẹrly**, großmütterlich. ~**nĕph'ew** [nĕv'ū], der Großneffe.
grănd'ness, fig. die Größe, Erhabenheit; Großartigkeit.
grănd'||nieçe, die Großnichte. ~**pârent**, der Großvater, die Großmutter; meist ~**pârents**, pl. die Großeltern.
grănd||-op'era, die große (strenge) Oper. ~-pia'no, der Flügel. ~-sei'gnior, der Großherr. ~-relief', das Hautrelief. ~-ser'geantry, das hohe Lehnamt.
grănd'||sīre, der Großvater; Ahnherr. ~**sŏn**, der Enkel.
grănd Turk', s. ~-seignior.
grănd'||-stand, sp. der Hauptstand (beim Wettrennen). ~-vic'ar, der Großvikar. ~-viz'ier, der Großvezier.
grānġe, 1. † der Kornboden; die Scheuer, Scheune; 2. der Meierhof, die Meierei.
granĭf'ẹroŭs, a. körnertragend.
grăn'ĭfŏrm, a. kornförmig.
grăn'ịte, min. der Granit; ~ State, Am. New Hampshire.
granĭt'||ịc(al), a. granitartig; den Granit betr. ~**ịfŏrm**, **grăn'ịtoid**, a. granitförmig.
granĭv'ọroŭs, a. körnerfressend.
grăn'ny, fam. die Großmutter; teach ~ to suck eggs, prv. das Ei will klüger sein als die Henne.
Grănt, eʒam.N.
to grănt, t. 1. a) bewilligen, gewähren, verleihen, gestatten, erlauben; God ~, Gott gebe; b) gesetzlich durch eine Urkunde etw. übertragen; to ~ a lease, kontraktlich verpachten; 2. (als wahr) annehmen, bestätigen; zugestehen, zugeben, einräumen; ~ (od. ~ing) it (to) be so, zugestanden (gesetzt) es wäre so; ~ẹd, zugestanden; to take for ~ẹd, (ohne weiteres) für zugestanden halten, als selbstverständlich annehmen. ~, s. 1. die Bewilligung, Verleihung, Erteilung, Erlaubnis; 2. law, a) die Schenkung (mittelst Urkunde); b) das so Verliehene, bes. das Stück Land; to lie in ~, nur urkundlich übertragbar sein; 3. das Zugeständnis, die Einräumung (eines unbewiesenen Punktes als bewiesen).
grăntee', law, der Konzessionär.
grăn't||ạble, a. zu bewilligen, zu verleihen ꝛc., vgl. to grant. ~**ẹr**, 1. der Bewilligende, Zustimmende; 2. od. ~**ọr**, law, der Verleiher, Cedent.
grăn'ūl||ạr, ~**ạry**, a. 1. aus Körnern bestehend, körnig; 2. körnerähnlich, körnig. **to ~āte**, t. u. i. (sich) körnen. ~**āted**, p.a., ~**āte**, a. gekörnt, körnig. ~**ātĭng**-machine', die Körnmaschine.
grănūlā'tiọn, das Körnen, Granulieren.
grăn'ūle, das Körnchen.
grănūlĭf'ẹroŭs, a. körnchenführend, voller Körnchen.
grăn'ūl||ịfŏrm, a. min. körnchenförmig. ~**oŭs**, a. voller Körnchen.

grăn'ūlīte, min. der Granulit (aus Quarz u. Feldspat bestehend).
Grăn'vĭlle, eʒam.N.
grāpe, 1. a) die Traube, Weintraube; b) die Weinbeere; a bunch (od. cluster) of ~s, eine Weintraube; the ~s are sour, die Trauben sind sauer (für den Fuchs in der Fabel); 2. die Mauke (Pferdekrankheit); 3. s. ~-shot. ~'-cake, die Weintrester. ~'-flower, ~'-hy'acinth, bot. die Traubenhyacinthe *(muscāri racemōsum)*. ~'-gath'ering, die Weinlese.
grāpe'lẹss, a. ohne Trauben; (vom Wein) ohne Blume.
grā'pery, das Weinspalier.
grāpe'||-shot, die Kartätsche, der Kartätschenschuß. ~-stone, der Traubenkern. ~-sugar, der Traubenzucker. ~-vine, bot. der (edle) Weinstock *(vītis vinifĕra)*.
grăph'ịc(al), I. a. (~**ally**, adv.) 1. das Schreiben, Zeichnen, Gravieren betr.; 2. durch Schriftzeichen od. Zeichnung dargestellt; 3. deutlich, genau beschreibend, malerisch; ~ powers, das Schilderungstalent. II. s. Grăph'ịc (groß), illustrierte Londoner Zeitschrift.
grăphiŏl'ọgy, die Beurteilung des Charakters nach der Handschrift.
grăph'īte, min. der Graphit, das Reißblei.
grăph'ọlīte, der Tafelschiefer.
graphŏm'ẹtẹr, der Winkelmesser (Instrument).
grăp'nel, mar. 1. der Dreganker, die Dragge; 2. der (Enter=)Haken.
to grăp'ple, I. t. 1. (bes. mar.) anhaken, zusammenhaken; entern; festhalten; 2. packen, erfassen. II. i. handgemein werden; sich fest klammern (to, an); ringen (with, mit); fig. es aufnehmen mit; to ~ with difficulties, Schwierigkeiten begegnen, ihnen nicht aus dem Wege gehen; to ~ with a question, sich ernstlich auf eine Frage einlassen. ~, s. 1. (grap'plĭng-hook, grap'pling-iron[ṣ]) mar. der Enterhaken; 2. († ~**mĕnt**) das Ringen; Handgemenge.
grā'py, a. voller Trauben; traubenähnlich; aus Trauben bereitet.
grā'sịẹr [zhẹr], s. grazier.
to grăsp, I. t. packen, ergreifen, fassen; auch fig.; all ~, all lose, prv. wer alles will, verliert alles. II. i. 1. † ringen; 2. fig. (gierig) greifen, haschen; streben (at, nach); ~ĭng disposition, die Habgier. ~, s. 1. a) der Griff; das Umfassen; in one's ~, in js. Bereich oder Gewalt; b) * die Umarmung; 2. fig. a) der Bereich des Besitzes, der Gewalt; within the ~ of, im Besitz, Bereich von; b) (~ of intellect) der Bereich des Auffassens, das geistige Erfassen, Fassungsvermögen.
grăs'pẹr, der Habgierige.
grăss, 1. a) das Gras; while the ~ grows the steed starves, prv. Hoffen u. Harren macht manchen zum Narren; to let (not to let) the ~ grow under one's feet, prv. langsam (schnell) zu Werke gehen; to bring to ~, sl. hinstrecken, niederschlagen; to go to ~, sl. sterben, ins Gras beißen; b) bot. das Gras, die Grasart; ~ of Parnassus, bot. das Sumpfherzblatt, Studentenröschen, weiße Leberkraut *(parnassĭa palustris)*; c) das Grünfutter; 2. der Rasen; das Wiesenland, die Weide; der Bleichplatz; to go to ~, auf die Weide gehen; to turn (od. put) to ~, auf die Weide treiben. **to ~**, I. t. 1. mit Gras (Rasen) bedecken; 2. auf dem Rasen bleichen; 3. min. zu Tage fördern; 4. sl. niederstrecken. II. i. sich begrasen, sich mit Gras bedecken.
grăss'||-blade, der Grashalm. ~-cloth, das Grasleinen, Nesseltuch (aus Chinagras, *urtīca tenacissĭma)*. ~-cutter, 1. der Grasschneider; 2. mil. der Fourageur für die Kavalleriepferde. ~-green, a. grasgrün. ~-grown, p.a. begrast. ~-hopper, zo. der Grashüpfer, das Heupferd *(gryllus)*.
grăs'sẹr, sl. der (zu Boden streckende) Schlag, Sturz.
grăs'sịnĕss, das Grasige, der Reichtum od. Überfluß an Gras.
grăss'lănd, das Grasland.
grăss'||-plat, ~-plot, der Rasenplatz. ~-shears, pl. die Grasschere. ~-turf, der Rasen. ~-vetch, bot. eine Art Platterbse *(lathўrus)*. ~-wrack, bot. das Seegras *(zostēra marīna)*.
grăss'pŏly, bot. der isopblättrige Weiderich *(lythrum hyssopifolium)*.
grăs'sy, a. grasig, grasreich; grasartig; (gras)grün.
A. **to grāte**, I. t. 1. a) kratzen, schaben, raspeln, reiben, schrapen; b) to ~ the teeth, mit den Zähnen knirschen; 2. empfindlich verletzen, verwunden, (jm.) weh thun. II. i. 1. knarren, rasseln; knirschen, schwirren; 2. empfindlich fallen, schmerzen, zuwider sein; it ~s upon the ear, es beleidigt das Ohr; to ~ upon s.o. (s.one's feelings), jm. weh thun, dem Gefühl js. zuwider sein.
B. **grāte**, s. 1. das Gitter; 2. a) der (Feuer=)Rost; b) das ganze Kamingestell. **to ~**, t. (up) (ver)gittern. ~'-bar, der Gitterstab.
grāte'fụl, a. (~ly, adv.) 1. dankbar, erkenntlich; 2. angenehm, wohlthuend, lieblich. ~**nĕss**, 1. die Dankbarkeit; 2. die Annehmlichkeit, Lieblichkeit.
grā'tẹr, die Reibe, das Reibeisen.
Grā'tịan [shịan], **Grātịä'nō** [shịä'], Gratian (MN.).
gratĭcūlā'tiọn, die Übergitterung (einer Zeichnung, um sie in anderem Maßstabe wiederzugeben).
grătịfịcā'tiọn, 1. die Willfahrung, Befriedigung (der Sinne ꝛc.); Erfüllung (eines Wunsches); 2. die Annehmlichkeit, Freude, das Vergnügen, der Genuß; 3. law, die Gratifikation, Vergütung, das (freiwillige) Geschenk; Gnadengeschenk.
grăt'ị||fīẹr, der Willfahrende; das Vergnügen Bringende. **to ~fȳ**, t. 1. (jm.) willfahren, gefällig sein; erfüllen (einen Wunsch); 2. (j.) befriedigen; erfreuen; 3. (jm. etw.) vergüten; (j.) beschenken, belohnen. ~**fȳịng**, p.a. erfreulich, angenehm.
A. **grā'tịng**, I. p.a. (~ly, adv.) 1. reibend; knirschend; 2. a) widrig, mißtönend, grell, scharf; b) schmerzlich, unangenehm. II. s. das Reiben.
B. **grā'tịng**, s. 1. das Gitter, die Vergitterung; 2. mar. das Röstwerk (Gitterwerk aus Holz).
grā'tịs, adv. unentgeltlich, umsonst.
grăt'ịtūde, die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit.
grăt'ten, das Grummet.
gratū'ịt||oŭs, a. (~**oŭsly**, adv.) 1. freiwillig, unverdient; 2. unbezahlt; unent=

geltlich, umsonst; 3. willkürlich; beweislos, grundlos. ~ousnĕss, 1. die Freiwilligkeit, Unverdientheit; 2. die Unentgeltlichkeit; 3. die Willkürlichkeit; Grundlosigkeit. ~y, das (freiwillige) Geschenk, Ehrengeschenk.

to grăt'ūlāte, t. beglückwünschen. † ~, a. erfreuend.

grătūlā'tion, die Beglückwünschung.

grâu'wăcke, s. graywacke.

gravā'men, Lat. law, die Beschwerde; der Grund zur Beschwerde.

A. **grāve**, das Grab; on this side of the ~, (noch) in diesem Leben; silent as the ~, totenstill; to rise from the ~, aus dem Grabe wieder auferstehen; to sink into the ~, ins Grab sinken. ~'-cloth (pl. ~'-clothes), das Sterbekleid. ~'-digger, der Totengräber.

B. **grāve**, a. (~ly, adv.) 1. † gewichtig; 2. a) ernst; b) würdevoll; 3. schlicht, prunklos; dunkel(farbig); 4. a) tief (vom Tone); ~ key, der Baßschlüssel; b) gram. tief; ~ accent, der Gravis [`].

C. **to grāve** (p.p. zuw. grā'ven), 1. † a) graben; b) begraben; 2. a) (ein)graben; gravieren; to ~ in the memory, dem Gedächtnis fest einprägen; b) † bilden; graven image, bibl. das (eherne) Götzenbild.

grăv'el, 1. der grobe Sand, Kies; 2. med. der Blasengries. to ~ (~led, ~led), t. 1. mit grobem Sand od. Kies bedecken; 2. sl. hindern, hemmen, verwirren, in Verlegenheit setzen. * ~-blind, a. stockblind. ~-rash, sl. das zerschundene Knie, zerschundene Gesicht.

grāve'less, a. ohne Grab, unbeerdigt.

grăv'el||linĕss, die kiesige Beschaffenheit. ~ly, a. (grob)sandig, kiesig.

grāve'-looking, p.a. ernst aussehend.

grăv'el||-pit, die Kiesgrube. ~-walk, der Kiesweg.

grāve'-maker, der Totengräber.

grā'ven, p.p. s. to grave.

grāve'ness, s. gravity.

gravē'olĕnt, a. stark riechend.

grā'ver, 1. der Graveur, Gravierer, (Kupfer= od. Stahl=)Stecher; Petschaftstecher; (Münz=)Stempelschneider; 2. der Grabstichel.

Grāvesĕnd', eO.

grāve'||-stone, der Grabstein, Leichenstein. ~-yard, der Kirchhof, Gottesacker.

grăv'id, a. schwanger.

† **grăvidā'tion, gravĭd'ity**, die Schwangerschaft.

gravĭm'eter, der Dichtigkeitsmesser, Aräometer.

grā'ving, 1. das Gravieren; 2. bibl. das Schnitzwerk. ~-dock, die Kalfaterdocke, das Trockendock. ~-tool, der Grabstichel.

to grăv'itāte, i. phys. gravitieren, (infolge der Schwerkraft) einem Punkte zustreben; to ~ towards s.t., fig. sich einer Sache zuneigen.

grăvitā'tion, die Gravitation, Schwerkraft.

grăv'ity, 1. die Schwere, Schwerkraft, das Gewicht; specific ~, das spezifische Gewicht; centre of ~, der Schwerpunkt; 2. die Schwere, Größe (einer Thatsache, eines Verbrechens); 3. die Tiefe (des Tones); 4. der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit; to put beside one's ~, außer Fassung bringen.

grā'vy, der Fleischsaft, die (Braten=)Brühe, Sauce. ~-soup, die Kraftbrühe, Bouillon. ~-spoon, der Saucenlöffel.

grāy, I. a. 1. grau (auch vor Alter grau od. weiß); as ~ as a badger, ganz grau; the ~ mare is the better horse, prv. die Frau führt das Regiment; 2. dämmerig. II. s. 1. das Grau; 2. (~ of the morning) die Dämmerung; 3. ein graues Tier, bes. a) der (Grau=)Schimmel; b) der graue Lachs.

grāy'||-beard, Sc. 1. fam. der Graubart; 2. der irdene Trinkkrug. ~-bearded, a. graubärtig. ~-coated, a. grauröckig. ~-eyed, a. grauäugig. ~-fly, zo. die Schafbremse *(œstrus ovis)*. ~-fri'ar, der Franziskaner. ~-haired, a. grauhaarig. ~-headed, a. grauköpfig. * ~-hooded, a. mit grauer Kappe bedeckt, in Grau gehüllt. ~-horse, der (Grau=)Schimmel. ~-hound, s. grey-hound.

grāy'ish, a. graulich, ein wenig grau; ~ black, grauschwarz.

grāy'ling, zo. die Äsche (Fisch; *thymallus vulgāris)*.

* **grāymăl'kin**, Graulieschen (Hexe in Katzengestalt).

grāy'ness, das Grausein; die graue Farbe.

grāy'||-mill, ~-millet, bot. der Steinsame *(lithospermum)*. ~-stone, min. ein basaltartiges Gestein.

grāy'wăcke [auch wăk], min. die Grauwacke.

to grāze, I. t. 1. a) mit Gras versorgen; b) auf die Weide treiben; hüten; c) mästen; d) abweiden; 2. leicht berühren, streifen. II. i. grasen, weiden.

grā'||zer, der (das) Grasende; fresh ~zer, das junge (zur Mästung bestimmte) Rind. ~zier [zhier], der Viehmäster, Viehzüchter. ~zing bullet, der Streifschuß. ~zing fire, mil. bestreichendes Feuer.

grā'zing-ground (grāze'lănd), das Grasland, Weideland.

grēase, 1. a) das Fett, Schmer; b) die Wagenschmiere; 2. vet. die Mauke (der Pferde). ~'-box, die Schmierbüchse. ~'-spot, der Fettfleck.

to grēase [auch grēs], t. 1. (mit Fett) schmieren, einschmieren; † besudeln; 2. to ~ s.one's palm (od. fist), j. bestechen, schmieren; to ~ the wheels, Am. kleine Abzahlungen leisten (an Gläubiger).

grēa'ser, Am. 1. der Mexikaner, span. Amerikaner; 2. der Hülfsmaschinist (auf Dampfschiffen).

grēa'sinĕss [auch grē'si], die Schmierigkeit.

grēa's||y [auch grē'si], a. (~ily, adv.) 1. schmierig, fettig; to climb up the ~y pole, fig. etw. Schwieriges versuchen; 2. unsauber, schmutzig; 3. fettartig, ölartig; 4. fett, fleischig, wohlbeleibt; 5. mar. stürmisch; regnerisch.

grēat, I. a. (~ly, adv.) 1. eig. u. fig. groß, bedeutend, beträchtlich; ~ age, hohes Alter; ~ bear, der große Bär (Sternbild); ~ cry and little wool, prv. viel Geschrei u. wenig Wolle; ~ folks (~ guns, sl.), hervorragende Leute; ~ Mogul, der Großmogul; a ~ deal, recht viel; a ~ many, sehr viele; in a ~ many ways, in vielen Beziehungen; a ~ way, weit; to go a ~ way with s.o., bei jm. viel gelten (vermögen); a ~ number, sehr viele; the ~er number, die Mehrzahl; a ~ quantity, eine große Menge; a ~ while, recht lange; in a ~ measure, in hohem Maße; it is no ~ matter, es macht nicht viel aus; 2. (hoch) angeschwollen (with, von); ~ with child, (hoch) schwanger; ~ with young, trächtig; * ~ with tears, thränenschwer; 3. a) groß, bedeutend; a ~ heart, ein edles Herz; the ~ Powers, die Großmächte; b) wichtig; vornehm; ~ doings, pl. wichtige Thaten; das Erregen von Aufsehen; ~ enemy (of mankind), der Erzfeind, Teufel; ~ house, 1. das Herrenhaus; 2. das Armenhaus; ~ news, wichtige Nachrichten; * ~ sort, hoher Rang; 4. (oft iron.) a) hervorragend (at, in); to be ~, Großes leisten; b) viel geltend (with, bei), einflußreich; sehr vertraut (mit); 5. stolz; ~ looks, stolze Blicke. II. s. 1. das Große; 2. das Ganze; 3. (in Oxford) das Haupt= od. Baccalaureatsexamen (~ go); 4. the ~, a) pl. die Großen, Vornehmen; b) das Ganze; com. by the ~ (at the ~), im großen od. im ganzen, in Bausch u. Bogen, überhaupt; to freight by the ~, das ganze Schiff in Fracht nehmen, in der Ruse frachten.

grēat'||-aunt, die Großtante. ~-bellied, a. vulg. schwanger. ~ big, fam. sehr groß, riesig. ~-born, p.a. hochgeboren; von edler Abkunft. Greāt-Brĭt'ain (groß), Großbritannien. ~-circle, ein größter Kreis (einer Kugel). ~-circle sai'ling, das Segeln in einem größten Kreise. ~-coat, der Überrock, bes. Winterüberzieher.

to grēa'ten, t. vergrößern (i. sich vergrößern); erhöhen; zu hoher Stellung befördern.

grēat'||-grand'father, der Urgroßvater; ~ ~-grand'father, der Ururgroßvater. ~-grand'mother, die Urgroßmutter. ~-grand'son, der Urenkel. ~-grand'daughter, die Urenkelin. * ~-grown, p.a. mächtig geworden. ~-gun, das grobe Geschütz, die Kanone; sl. der große Mann, das große Tier. ~-guns, mar. der Sturm. ~-hearted, a. beherzt; hochherzig; großmütig. ~-horse, das Schulpferd. ~-hundred, 120 Stück.

grēat'ly, adv. groß; großartig, mit Größe; bedeutend; in einem hohen Grade, (recht) sehr.

grēat'||-master, s. grand-master. ~-minded, a. hochherzig. ~-mind'edness, die Hochherzigkeit. ~-neph'ew, der Großneffe. ~-niece, die Großnichte.

grēat'ness, 1. die Größe; 2. a) der hohe Rang, die Würde; Macht, Herrschaft; b) die Erhabenheit; c) der hohe Sinn; die Hochherzigkeit, Großmut; d) die Großartigkeit; 3. der Stolz; 4. die Kraft, Stärke (der Töne, Leidenschaften 2c.).

grēat sea, mar. 1. die schwere, hohle (hohe) See, hohes Wasser; 2. die hohe See (wo kein Land mehr sichtbar ist). ~'(-)seal, law, das große (Staats=)Siegel. ~'-souled, a. hochherzig. ~'-tithes, der Zehnte in Korn, Heu u. Holz. ~ Tom, die große Glocke. ~'-uncle, der Großoheim.

grēave, 1. die Beinschiene (gew. ~s, pl.); 2. ~s, pl. die (Talg=)Grieben.

grēbe, zo. die Grebe, der Haubentaucher *(colymbus cristātus)*, auch der Steißfuß *(podĭceps)*.

Grē'cian [shan], I. a. griechisch. II. s. 1. der Grieche; 2. der des Griechischen Kundige, Hellenist; 3. (Deputy ~) der

Abiturient von Christ's Hospital in London. ~-fire, s. Greek-fire.
Gre'çiṣm, die griechische Spracheigenheit, der Gräcismus.
Gre'cō, in Zss. griechisch.
gree, greeçe, s. griece.
Greeçe, Griechenland.
gree'd||inĕss, die Gierigkeit; heftige Begierde. ~y, a. (~ily, adv.) 1. gierig, gefräßig; 2. fig. (in hohem Grade) (be-)gierig, lüstern (of, nach); habgierig. ~y-guts, vulg. der Nimmersatt.
Greek, I. a. († ~'ish) griechisch; at the ~ calends, niemals; ~ church, die griechische Kirche; ~ cross, das griechische (gleicharmige) Kreuz. II. s. 1. der Grieche; 2. das Griechische; 'tis all ~ to me, das sind mir böhmische Dörfer; St. Giles's ~, die Diebessprache = cant; 3. greek (klein), a) † die lustige Person; b) sl. der Bauernfänger, falsche Spieler. ~'-fire, das griechische Feuer. ~'-rose, s. campion.
Gree'kẹss, die Griechin.
green, I. a. 1. a) grün; to send one's horse to Doctor Green, sein Pferd auf die Weide schicken; b) grüngelblich; blaß, bleich; 2. a) grün (vom Holz); unreif (v. Früchten); b) neu, frisch; a ~ wound, eine frische Wunde; * ~ in earth, eben beerdigt; ~ in remembrance, in frischem Angedenken; c) blühend, lebhaft, munter, frisch, bei voller Kraft; ~ old age, das muntere, rüstige Greisenalter; d) ungekocht, roh; 3. a) jung; a ~ goose, ein (noch nicht vier Monate altes) Gänschen; in so ~ an age, in so früher Jugend; b) unerfahren, unreif; as ~ as duck-weed, ganz grün u. unerfahren. II. s. 1. das Grün, die grüne Farbe; fig. die Unerfahrenheit: do you see any ~ in my eye? sl. hältst du mich denn für so grün? 2. der grüne (Rasen-)Platz; der Anger; die Aue; der Rasen; 3. ~s, pl. a) grünes Laub; Pflanzen; Küchenkräuter, Gemüse; b) s. ~-backs; 4. s. Jack-a-green. * **to** ~, t. begrünen, grün machen.
green'||-backs, amerik. (auf der Rückseite grünbedruckte, besonders auf kleine Beträge lautende) Geldnoten. ~-bag, sl. der Advokat. ~-bone, zo. der Hornhecht *(belŏne vulgāris)*. ~-broom, bot. der Färberginster *(genista tinctorĭa)*. (board of) ~-cloth, das Hofmarschallgericht. ~-coloured, p.a. blaß, bleich(süchtig), kränklich (v. der Gesichtsfarbe). ~-crop, die auf dem Halme befindlichen Küchen- u. Futterkräuter. ~-earth, min. die Grünerde (Farbe).
* **gree'nẹry**, das Grünwerk, grüne Laub- u. Buschwerk.
green'||-eye, sl. der grüne Murmel. ~-eyed, a. grünäugig; * scheelsüchtig. ~-finch, zo. der Grünfink, Grünling *(fringilla chloris)*. ~-fish, zo. der (amerikanische) Grünfisch *(temnŏdos saltātor)*. ~-frog, zo. der Laubfrosch *(hyla arborĕa)*. ~-gage, die Reineclaude. ~-grocer, der Gemüsehändler, Obsthändler. ~-haired, a. grünhaarig.
green'||heȧrt, das Grünholz (Nußholz v. *nectandra rodiæi*). ~**hĕad**, ~**hōrn**, sl. der unerfahrene Mensch, Grünschnabel. ~**house**, das Gewächshaus.
gree'nish, a. grünlich. ~nĕss, die grünliche Beschaffenheit, das Grünliche.
Green'land, I. s. Grönland. II. a. grönländisch. ~ẹr, der Grönländer.

Green'land||-man, der Grönlandsfahrer, Walfischfänger. ~-oil, der Fischthran.
green'||-laver, bot. der eßbare Tang *(ulva latissĭma)*. * ~-mantled, p.a. grün gekleidet.
green'ly, adv. neu, frisch, unerfahren; * thöricht.
Green Moun'tain State, Am. der Staat (G. M. boy, der Bew. v.) Vermont.
green'nẹss, 1. a) die grüne rc. Beschaffenheit, vgl. green, a.; b) die grüne Farbe, das Grün; 2. die Frische; 3. die Unreife, Unerfahrenheit.
green'||-room, das Versammlungszimmer der Schauspieler während der Zwischenakte. ~-sand, min. der Grünsand. ~-shank, zo. das Grünbein *(todănus glottis)*. ~-sickness, die Bleichsucht. ~-sicknessed, a. bleichsüchtig. ~-stall, der Gemüseladen, die Obstbude. ~-stone, min. der Grünstein, Diorit. ~-stuff, fam. Grünes, Gemüse. ~-sward, der Rasen. ~-vitriol, min. der (grüne) Eisenvitriol. ~-wax, die Schatzkammer-Akten. ~-weed, s. ~-broom.
Green'wich [grĭn'ịch, auch grĭn'ịj], eSt. mit Sternwarte u. Marinehospital; to get ~, mar. zum Invaliden werden.
green'wōōd, grünes Laubwerk. ~-tree', der Laubbaum.
A. † **to greet**, i. greinen, weinen; wehklagen.
B. **to greet**, I. t. 1. a) grüßen, begrüßen; b) * (grüßend) anreden; 2. † a) bewillkommnen; b) * beglückwünschen (of a son, zur Geburt eines Sohnes); 3. * (jm.) begegnen, entgegenkommen. II. i. * einander (freundlich) begrüßen, (miteinander) verkehren.
gree't||ẹr, der Grüßende. ~**ing**, die Begrüßung, der Gruß.
greeze, s. griece.
grega'rious, I. a. 1. in Herden od. Scharen ziehend od. beisammenlebend; 2. gesellig. ~ly, adv. truppweise. ~nĕss, das Ziehen od. Beisammenleben in Herden od. Scharen; die Geselligkeit.
greg'gōe, die kurze Jacke.
Grego'rian [auch ö], a. gregorianisch; ~ calendar, der gregorianische Kalender (v. Gregor XIII., 1582); ~ style, die gregorianische Zeitrechnung; ~ chant, der gregorianische Kirchengesang.
Grĕg'ọry, Gregor(ius) (MN.).
grē'mial, a. zu dem Schoße gehörig.
grenā||de', ~'dō, mil. die Granate.
grĕnadier', der Grenadier.
grĕn'adine, die Grenadine (leichter Kleiderstoff aus Wolle od. Seide).
Grĕt'na, schott. O.; ~-Green', schott. O., bekannt durch schnelle Trauungen.
greût, grewt, min. der Metallsand.
grew, s. to grow.
grew'sọme, a. (Sc.) grauenhaft.
grey [grā], s. gray.
Grey [ā], eFam.N.
grey'hound [grā'], der Windhund; das Windspiel.
Greymouth [grā'muth], eO.
grĭd'dle, 1. der (Brat-)Rost; die Pfanne; 2. (~-cake) eine Art (Hafer-)Kuchen. **to** ~, sl. auf der Straße singen.
grĭd'dlẹr, sl. der Straßensänger.
† **to gride**, t. knirschend schneiden.
grĭd'elin, a. flachsblütenfarbig, rötlichblau, graublau.

grĭd'iron [īurn], der Bratrost; sl. die gerichtliche Vorladung.
grieçe, her. die Stufe, der Absatz.
grief, 1. † die Beschwerde; 2. der Schmerz, Kummer (at, über); ~ of heart, das Herzweh; to come to ~, fam. zu Schaden kommen; straucheln, auch fig.
grief'||fụ̆l, a. kummervoll. ~lẹss, a. kummerlos, sorgenfrei.
grief'||-rent, p.a. * schmerzzerrissen. * ~-shot, p.a. schmerzdurchbohrt.
gries'ly, a. (Sc.) grauenhaft.
grie'v||able, a. † beklagenswert. ~ançe, 1. † die Kümmernis, das Leid; 2. a) der Verdruß, die Kränkung, Unbilde; b) die Beschwerde, Not; der Übelstand.
to grieve, I. t. 1. kränken, weh thun, schmerzen; it ~s me to the (very) heart, es thut mir in der Seele weh, schmerzt mich tief; I am ~d, es kränkt mich, thut mir leid; 2. traurig machen, bekümmern; 3. beklagen, bedauern. II. i. sich betrüben; sich härmen, sich grämen (at, über; for, um, wegen).
grie'vẹr, der, die, das Quälende rc.
grie'vous, a. (~ly, adv.) 1. kränkend, schmerzlich, empfindlich, unangenehm; 2. schlimm, böse; schwer; abscheulich, schrecklich; 3. † gefährlich; 4. fam. arg, groß. ~nĕss, 1. der Kummer, Schmerz; das Elend, Unglück; die Abscheulichkeit, Schrecklichkeit; 2. das Schlimme, Drückende.
grĭff'-grăff, adv. mit Gewalt, mit Recht od. Unrecht.
grĭf'fin (grĭf'fọn), 1. der (Vogel) Greif; 2. der Neuling, Rekrut (in Ostindien). * ~-like, a. greifartig.
grĭg, 1. a) der kleine Aal; b) provinc. das Heimchen; 2. der lustige Bruder; as merry as a ~, kreuzfidel; 3. sl. der Farthing. **to** ~ (~ged, ~ged), t. Am. ärgern.
to grĭll, t. 1. (auf dem Roste) braten; rösten; 2. quälen. ~, I. s. 1. a) das Rösten; b) das Geröstete; c) (**grillāde'**) der Rostbraten; 2. der Bratrost. II. a. † scharf, schneidend.
grĭl'lage, 1. der Rost, das Gitter; 2. arch. der Pfahlrost.
grĭlse, Sc. der junge Lachs.
grĭm, a. (~ly, adv.) 1. grimmig; schrecklich, furchtbar; abscheulich, scheußlich; 2. häßlich; 3. mürrisch, verdrießlich; 4. old Mr. Grĭm (groß), fam. der Tod.
grimāçe', 1. die Grimasse, Fratze; to make ~s [sẹs], Gesichter schneiden; 2. die Verstellung, Affektation. **to** ~, i. das Gesicht verzerren, affektieren.
grimāçed' [st], p.a. verzerrt.
grimaçier', der Grimassenschneider.
grimăl'kin, die alte (graue) Katze.
to grīme, t. beschmutzen, besudeln. ~, s. der tiefe, schwarze Schmutz, Ruß.
* **grĭm'**||-grinning, p.a. scheußlich grinsend. * ~-faced, a., * ~-looked, p.a., * ~-visaged, a. mit grimmigem Gesicht.
grĭm'nẹss, die Grimmigkeit, Schrecklichkeit.
grī'my, a. schmutzig; schwarz, rußig.
to grĭn (~ned, ~ned), i. (* t.) grinsen; to ~ and abide (od. bear) it, sl. es (mit vieler Mühe) lachend aushalten, gute Miene zum bösen Spiel machen. ~, s. das Grinsen.
to grīnd (ground, ground; selt. ~ed, ~ed), I. t. 1. a) mahlen; schroten; (zer-)reiben, zermalmen; to ~ down, ver-

mahlen; feinmahlen; b) to ⁓ the organ, den Leierkasten drehen; **2.** a) aneinander reiben; to ⁓ the teeth, mit den Zähnen knirschen; b) zerschleifen; wetzen, schleifen; to ⁓ in, einschleifen; c) Glas schleifen; **3.** a) plagen, quälen, bedrücken; (Arbeiter) schinden, drücken (für geringen Lohn arbeiten lassen); b) tüchtig arbeiten lassen; c) etw. (s.t.), od. j. in etw. (s.o. in s.t.) einpauken. **II.** i. **1.** mahlen; reiben; **2.** a) (v. einer Maschine) ihren Gang gehen; abrollen; b) schnell (dahin)fahren, sausen; c) sich mahlen (lassen); sich schleifen (lassen); **3.** büffeln, sich abarbeiten, sich abplagen (at, an, bei). ⁓, s. die (schwere) Arbeit; to take a ⁓, einen (gewohnheitsmäßigen Gesundheits=)Spaziergang machen.

grīn'd‖ęr, 1. a) der Mahlende; der (Farben=)Reiber; b) das Werkzeug zum Zermahlen; die Quetschwalze, der Stößer, Stampfer; c) der Mahlzahn; ⁓ers, pl. die Zähne; **2.** a) der Leuteschinder (die Arbeitslöhne Herabdrückende); b) der Einpauker. ⁓ery, das Handwerkszeug für (bes. Leder=) Arbeiter. ⁓*ing*, das Mahlen, Schleifen, Reiben 2c., s. to grind. ⁓ing-mill, sl. die Presse (fürs Examen).

grīnd'stōne [fam. grĭn'ston], der Schleifstein; Wetzstein; fig. die schwere Arbeit; to be kept with one's nose to the ⁓, unbarmherzig geschunden werden, arbeiten müssen; a sharp hand at the ⁓, ein Menschenschinder.

grĭn'nęr, der Grinsende.

A. **grĭp,** der kleine Graben.

B. **grĭp, 1.** der (feste) Griff, das Anpacken; with an iron ⁓, mit eiserner Faust; **2.** bes. old ⁓s, pl. der Geizhals. **to** ⁓ (⁓ped [pt], ⁓ped), t. fest fassen, packen.

A. † **grīpe,** der Greif.

B. **to grīpe, I.** t. **1.** a) fest (er)greifen, packen; b) festhalten, (zusammen)drücken, kneipen, zwicken; **2.** a) (in den Eingeweiden) kneipen; b) nagen (vom Hunger u. v. Armut); c) quälen, (unter)drücken. **II.** i. **1.** zugreifen; **2.** geizig zusammenscharren; **3.** mar. (v. e. Schiffe) luvgierig sein, den Wind fassen. ⁓, s. **1.** a) das Ergreifen, Packen; b) der (feste) Griff, Händedruck; c) ⁓s, pl. das Bauchgrimmen, die Kolik; d) das Nagen (des Kummers), die Qual; Not; **2.** a) die Klaue, bes. pl. ⁓s (von Habsüchtigen u. Bedrückern; auch der Geizhals); b) die Handvoll; **3.** die Hemmung (um Windmühlen zum Stillstand zu bringen); **4.** mar. der Greep (Schlußstück von Kiel u. Vorsteven).

grīpe'fŭl, a. habgierig.

grīpe'-penny, der Habgierige, Geizhals, Knicker.

grī'p‖ęr (fam. **grĭp'pęr**), der Zugreifende; Geizhals, Knicker. ⁓*ing*, das Ergreifen; bes. ⁓ings, pl. Gewissensbisse. ⁓*ing*nĕss, die Habgierigkeit.

grĭp'ple († **grĭp'py**), a. gierig zugreifend; habgierig. ⁓nĕss, die Habsucht.

† **grĭs'**-amber, s. ambergris.

† **grĭse,** s. grize.

grĭs'ęous, a. grau gesprenkelt.

Grisĕl'da, Grĭs'hĭld, Grĭs'sęl, Grĭs'sil, Grĭs'sle, Griseldis (FN.).

***grisette,* 1.** das Ladenmädchen; die Näherin, Putzmacherin; **2.** (graubrauner) Stoff zu Hauskleidern.

† **grĭs'kin,** das Rückgratstück (des Schweines).

grĭṣ'‖ly, ⁓**led** [grĭz'ęld], a. **1.** grau; (grau) gesprenkelt; **2.** greulich, gräßlich. ⁓**lĭnĕss,** die Gräßlichkeit.

grĭ'sǫn, zo. der südamerikanische Vielfraß *(gulo vittātus).*

Grĭ'sǫn [auch grĭ'zǫn, od. grizōn'], der Graubündner; ⁓s, pl. (der Kanton) Graubünden.

Grĭs'sęl, Grĭs'sle, s. Griselda.

grĭst, das Mahlkorn, Malzschrot; fig. die Lebensmittel, der Unterhalt; to bring ⁓ to the mill, prv. Wasser auf die Mühle, Vorteil bringen. ⁓'-mill, die Mahlmühle.

grĭs'*t*‖le, der Knorpel. ⁓**lĭnĕss,** die knorpelige Beschaffenheit. ⁓**ly,** a. knorpelig.

grĭt, 1. das Schrotmehl, die Kleie; ⁓s, pl. der Gries; die (Hafer=)Grütze; **2.** a) der Gries, grobe Sand, Kies; b) der Metallsand, Mineralstaub; c) ⁓ in the oil, verdicktes Öl; fig. etw. Hinderliches; **3.** a) (⁓'-stone) der (grobkörnige) Sandstein; b) fam. (bes. Am.) der feste Kern, die (Charakter=)Festigkeit. **to** ⁓ (⁓ted, ⁓ted), i. knirschen, knistern.

grĭt't‖y, a. **1.** sandig; griesig, kiesig; ⁓y land, der Kiesboden; **2.** (bes. Am.) kernig, entschlossen. ⁓**inĕss,** die sandige, kiesige Beschaffenheit.

† **grīze,** die Stufe.

Grĭz'ęl, für Griselda.

grĭz'z‖le, das Grau. ⁓**led,** ⁓**ly,** a. grau, graulich; grausprenklig; ergraut; ⁓ly bear, zo. der nordamerikanische graue Bär *(ursus horribĭlis).*

to grĭz'zle, i. sl. wimmern u. pauen, mürrisch sein (v. Kindern). ⁓-pot, sl. der kleine Murrkopf.

Grĭz'zy, Grĭz, für Griselda.

to grōan, i. **1.** stöhnen, ächzen, (tief) seufzen; **2.** (for) seufzen, verlangen (nach). ⁓, s. das Stöhnen, Ächzen; to fetch a deep ⁓, tief aufstöhnen; * ⁓s of roaring wind, das Sturmgeheul.

A. **grōat** [auch grāt], der Grot (4 d.); ⁓'s worth, der Heller, die Kleinigkeit; to save one's ⁓s, sein Examen gut bestehen.

B. **grōats** [auch grāts], pl. die (Hafer=) Grütze.

grō'çęr, der Gewürzkrämer, Kolonialwarenhändler, Materialist; ⁓s' hall, das Krämer=(Innungs=)Haus; ⁓'s shop, ⁓'s store, Am. s. grocery, 2.

grō'çer‖y, 1. (⁓y-wares, ⁓ies, pl.) die Materialwaren, Spezereien; **2.** die Material=(Waren=)Handlung, der Materialladen; **3.** Am. der Schnapsladen.

grŏg, Grog (Rum mit Wasser); to have ⁓ on board, hum. schwer geladen haben, bezecht sein. ⁓'-blossoms, sl. die Kupfernase u. Gesichtsröte vom Trinken.

grŏgged, a. (vor Überanstrengung) wankend; (v. Pferden) steif.

grŏg'gery, der Schnapsladen.

grŏg'g‖y, ⁓**ĭfĭed,** hum. a. betrunken; dem Trunk ergeben.

grŏg'*h*am, sl. die abgetriebene Mähre; Schindmähre.

grŏg'ram, der Grogram (festes Zeug aus Seide u. Kamelgarn).

grōin, 1. die Leisten(gegend), Weichen; **2.** arch. a) der (vorspringende) Grat; b) der Gratbogen, die Rippe. ⁓**ed,** a. mit Rippen, Gratbogen (versehen).

† **to grōin,** i. **1.** grunzen; **2.** murren.

grŏm'(m)ęl, grŏm'ĭl(l), s. gromwell.

grŏm'męt, der Tauttranz.

grŏm'węll, bot. der Steinsamen *(lithospermum).*

groom, 1. der junge Bursche; Diener, Bediente; **2.** (of the stables) der Stallknecht; ⁓ of the chamber, der (königl.) Kammerdiener; ⁓ of the stole, der Aufseher der königl. Garderobe, der Oberkammerherr; ⁓ in waiting, der dienstthuende Kammerjunker; † ⁓'-porter, der Aufseher über die königl. Gemächer u. Spiele; **3.** der Croupier (einer Spielhölle); **4.** † für bridegroom. **to** ⁓, **I.** i. Dienste als Stallknecht versehen. **II.** t. (Pferde) warten.

grooṃṣ'man, der Bräutigamsführer.

groove, 1. a) die Rinne, Auskehlung, Hohlkehle, Furche, der Falz; he keeps (od. moves) in the same ⁓, fam. er bleibt in demselben Geleise; b) ⁓s, pl. die Züge (im Laufe einer Schießwaffe); **2.** min. der Schacht. **to** ⁓, t. aushöhlen, einschneiden, ausfalzen.

groo'v‖ęr, der Bergmann. ⁓*ing*, die Auskehlung.

to grōpe, I. i. (to ⁓ in the dark, im Dunkeln od. ohne sehen zu können) (umher)tappen, tasten, greifen (for, after, nach). **II.** t. **1.** betasten, begreifen; to ⁓ a hen, eine Henne fühlen (ob sie Eier hat); **2.** (im Dunkeln) tastend suchen; to ⁓ (out) one's way, (im Finstern) den Weg tappend suchen.

grō'pęr, der Tappende.

grōss, I. a. (⁓ly, adv.) **1.** a) dick, fett; b) unverhältnismäßig groß, ungeheuer; ⁓ly, adv. in hohem Grade, gröblich, höchst; c) handgreiflich, in die Augen fallend; a ⁓ error (mistake), ein grober Irrtum; ⁓ credulity, übermäßige Leichtgläubigkeit; a ⁓ lie, eine grobe, handgreifliche Lüge; **2.** a) grob, plump; b) unrein; schwer; dicht (air, mist); **3.** a) dumm; b) grobsinnlich; unanständig, schmutzig; c) roh, ungebildet, unhöflich, grob; **4.** bes. com. ganz, voll, brutto; ⁓ adventure, die Bodmerei; ⁓ amount, der Bruttobetrag; ⁓ average, die große Havarie; ⁓ effect, die Totalleistung (einer Maschine); ⁓ price, der volle Preis (ohne Abzug der Kosten); ⁓ proceeds, der Bruttoertrag; ⁓ receipt, die Bruttoeinnahme; ⁓ sum, die ganze od. volle Summe; ⁓ weight, das Bruttogewicht. **II.** s. **1.** a) das Ganze; by the ⁓, haufenweise; com. im großen; in the ⁓, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet, im ganzen; to buy in the ⁓, nach der Hand (ungezählt, ungewogen) kaufen; dealer in ⁓, der Großhändler; b) der stärkste, größte od. vornehmste Teil, die Hauptmasse; **2.** das Groß (Zahl v. 12 Dutzend).

grōss'‖-beak, zo. **1.** der Dickschnäbler; **2.** der Kernbeißer, Kirschfink *(loxĭa coccothraustes).* ⁓-headed, a. dickköpfig, dumm. ⁓-minded, a. grobsinnlich; roh.

grōss'nęss, die Dicke, Schwerfälligkeit; Dichtigkeit, Grobheit (der Bestandteile); die Gemeinheit, Roheit; die Abscheulichkeit; Dummheit.

grŏs'sūlar, I. a. stachelbeerartig. **II.** s. min. der Grossular, grüne Granat.

Grŏs'venǫr [grōv'nǫr], eSN.

* **grŏt,** s. grotto.

grotĕsque' [tĕsk'] († **grottĕsque'**), **I.** a. (⁓ly, adv.) grotesk, seltsam (geformt), wild. **II.** s. das Groteske. ⁓**nĕss,** die groteske Beschaffenheit.

grŏt'tō (pl. ~es), die Grotte. **~ed**, p.a. grottenartig ausgestattet, grottenreich. ~-work, die Grottenanlage.

A. **ground**, pret. u. pp. s. to grind; ~ glass, matt geschliffenes Glas.

B. **ground**, s. 1. a) der Grund, Boden; rising ~, die Anhöhe; above ~, über der Erde, auf Erden; on even ~, auf ebenem Boden, fig. mit gleichem Vorteile; to level with the ~, dem Boden gleich machen; to dispute the ~, das Feld streitig machen; to fall to the ~, zu Boden fallen; fig. hinfällig werden, scheitern, ins Wasser fallen; to get (od. gain) ~, to make (much) ~, (schnell) Boden gewinnen; vorrücken; Fortschritte machen; to get over much ~, eine große Strecke zurücklegen, bedeutend weiter kommen; † to get ~ of, Einfluß gewinnen bei; to give, lose, quit one's ~, das Feld räumen, weichen; the ~ sliding from under one, indem man den Boden unter den Füßen verliert; to have the ~ cut from under o.s., sich allen Boden entzogen sehen; to break the ~, mil. die Laufgräben eröffnen; to go to ~, (vom Fuchs) in seinen Bau gehen; to go to the ~, fam. heimgehen, sterben, begraben werden; to keep (od. maintain) ~, sich behaupten; to stand (keep) one's ~, seinen Platz behaupten; to lose ~, fig. zurückkommen; Boden (Einfluß) verlieren (with, bei); to take ~, sich aufstellen; to take a higher ~, etw. von höherem Gesichtspunkte auffassen; to dress the ~, den Boden bebauen; to prepare the ~ for, den Boden ebnen für; b) der Fußboden; 2. a) das Land, die Gegend; b) das Grundstück, Grundbesitztum; gew. ~s, pl. liegende Gründe, Ländereien; a house standing in its own ~, ein von Anlagen umgebenes Haus; c) das Feld, der Acker; d) der Platz, das Terrain; pleas'ure-~s, die Anlagen (um ein Landhaus ꝛc.); 3. ~s, pl. der Bodensatz, Satz, die Hefen; 4. a) arch. die Grundlage; b) der Grund, die Grundfarbe, Grundierung; c) das Futter; die Rückseite; 5. † mus. der Grundbaß; die Grundmelodie, das Thema (zu Variationen); 6. a) die Grundlage, der (erste) Anfang; ~s, pl. Grundlehren, Anfangsgründe; b) der Grund, die Ursache; 7. † die Tiefe (des Wassers); 8. † das Parterre (im Theater).

to ground, I. t. 1. auf den Grund setzen; to ~ the arms, mil. das Gewehr strecken; ~ arms! Gewehr ab! 2. grundieren; 3. in den Grundlagen (Anfangsgründen) unterrichten; to be well ~ed, in den Anfangsgründen fest sein, gute Vorkenntnisse haben; 4. gründen (on, upon, auf); 5. mar. (ein Schiff) aufs Trockne setzen, zum Kalfatern aufwinden. II. i. mar. auf den Grund geraten, stranden.

groun'dage, das Anker=, Hafen= od. Tonnengeld, die Hafengebühren.

ground'||-angling, das Grundangeln. ~-ash, der Eschenschößling, die junge Esche. ~-auger, der Erdbohrer, Minenbohrer. ~-bait, der Grundköder (beim Angeln auf den Boden geworfen). ~-ball, (Cricket) ein langsam auf dem Boden rollender Ball. ~-base (~-bass), mus. der Grundbaß. ~-char'coal, das Steinkohlengestübbe. ~-cherry, bot. 1. die Zwergkirsche (*prunus chamæcerăsus*); 2. die amerik. Judenkirsche (*physălis viscōsa*). ~-colour, die Grundfarbe.

groun'd||**edly**, adv. gründlich. **~er**, s. ground-ball.

ground'||-flea, zo. der Erdfloh (*haltĭca oleracĕa*). ~-floor, das Erdgeschoß, Parterre. ~-form, gram. die Grundform. ~-grū, s. ~-ice. ~-gudgeon, s. groundling, 1. ~-hog, zo. das virginische Murmeltier, Ferkelkaninchen (*arctŏmys monax*). ~-ice, das Grundeis. ~-ivy, bot. der Erdepheu, Gundermann (*glechōma hederacĕum*). ~-joist, der Grundbalken.

ground'less, a. (~ly, adv.) grundlos. **~ness**, die Grundlosigkeit.

ground'||-line, die Grundlinie (in der Perspektive). ~-level, der Bauhorizont, Bauspiegel.

ground'ling, 1. der Gründling, die Schmerle (*cobītis barbatŭla*); 2. † ~s, pl. die Zuschauer im Parterre.

ground'||-nest, * das Vogelnest auf der Erde. ~-nut, bot. die Erdnuß (*arăchis hypogæa*, od. *carum bulbocastănum*, od. *lathȳrus tuberōsus* u. a. Pflanzen). ~-oak, die junge Eiche. ~-pine, bot. der Günsel (*ajūga chamæpĭtys*). ~-plan, der Grundriß. ~-plane, die horizontale Projektionsebene beim perspektivischen Zeichnen. ~-plate, ~-sill, die Schwelle, Bundschwelle (einer Fachwand). ~-plot, 1. der Bauplatz; 2. der Grundriß (eines Gebäudes). ~-rent, der Grundzins. ~-room, das Zimmer im Erdgeschoß.

A. **ground'sel** [fam. groun'sel, grŭn'sel], bot. das Kreuzkraut (*senecĭo vulgāris*).

B. **ground'**||**sel**, ~-sill, arch. die Grundschwelle, Sohle. **to ~sel**, t. verschwellen.

ground'||-swell, mar. die Deining, heftige Bewegung der See. ~-tier, die Parkettlogen. ~-work, 1. die Erdarbeit; 2. die Grundlage, der Grund (auch fig.).

group, die Gruppe; min. die Formation. **to ~**, t. (u. i. sich) gruppieren. **~ing**, die Gruppierung.

grouse, zo. das Waldhuhn (*tetrăo*); das Haselhuhn (*t. bonasĭa*); (black ~) das Birkhuhn (*t. tetrix*); (red ~) das schottische Schneehuhn (*t. scoticus*).

grout, 1. der od. das Schrot, Schrotmehl; 2. der Bodensatz; 3. (~'ing) der dünne Mörtel; 4. die Nachgußwürze (zweiter Malzaufguß); 5. eine Art wilder Apfel. **to ~**, t. mit Mörtel verstreichen; eingipsen.

grou'ty, a. provinc. dick, voll Bodensatz.

grove, der Hain.

to grov'el (~led, ~led), i. am Boden kriechen. **~ler**, der Kriecher; niedrige Mensch. **~ling**, p.a. kriechend; niedrig, gemein.

grō'vy, a. einen Hain betr.; reich an Hainen.

to grow (grew, grown), I. i. 1. a) wachsen; to ~ over, bewachsen, verwachsen; vernarben; to ~ together, zusammenwachsen, verwachsen; * zusammenhängen, zusammengehören; to ~ up, aufwachsen, (heran)wachsen (into, zu); fig. steigen; b) zunehmen, größer u. stärker werden, Fortschritte machen; to ~ in favour, com. (im Preise) steigen; to ~ in flesh, fetter, dicker werden; to ~ in years, alt werden; the night ~s (on) apace, die Nacht kommt heran; to ~ upon s.o., jm. immer mehr die Spitze bieten, über den Kopf wachsen, j. bemeistern; zur Gewohnheit, zur zweiten Natur werden; bad habits ~ upon s.o., schlechte Angewohnheiten werden bei jm. zur Natur; c) gedeihen, fortkommen; d) erwachsen, entstehen (from, out of, † of, aus); e) (an)wachsen, sich heften, befestigen (to, an); † zufallen; † sich (einem Zeitpunkt) nähern; 2. werden, sich entwickeln (to, zu); to ~ into fashion, Mode werden; to ~ into favour with s.o., (allmählich) bei jm. zu Gunst gelangen; to ~ out of fashion, aus der Mode kommen; to ~ out of favour with s.o., bei jm. in Ungnade fallen, seine Gunst verlieren; to ~ out of kind, aus der Art schlagen; to ~ out of use, abkommen; to ~ into a habit, zur Gewohnheit werden; it ~s late, es wird spät; to ~ less, sich vermindern; to ~ old, altern; as the week ~s old, im Verlauf od. gegen Ende der Woche; to ~ young, sich verjüngen; to ~ stale, langweilig werden; to ~ towards an end, sich zum Ende neigen; to ~ well, besser werden, sich erholen, genesen; to ~ better, sich bessern; to ~ worse, sich verschlimmern; † to ~ to a point, zur Sache kommen; to ~ to seed, in Samen (od. in die Saat) schießen; the wind ~s to a tempest, der Wind geht in Sturm über; 3. mar. a) (v. der See) anschwellen, hohl gehen; b) reiten, straff (auf)liegen (v. Tauen). II. t. zum Wachstum bringen; (an)bauen; ziehen, erzeugen; züchten; to ~ a beard, sich den (od. einen) Bart stehen (od. wachsen) lassen.

grow'||**er**, 1. der, die, das Wachsende; a slow ~er, ein langsam wachsendes Gewächs (ein Baum); 2. der Anbauer, Bauer, Züchter, Produzent. **~ing**, das Wachsen ꝛc.; vgl. to grow; (fine) ~ing weather, (schönes) fruchtbares Wetter; ~-ing-pains, Gliederschmerzen beim Wachsen.

to growl, I. i. knurren, brummen, murren; kollern (vom Truthahn); to ~ at, anknurren. II. t. durch Brummen ꝛc. ausdrücken, brummen. ~, s. das Geknurre, Gebrumme, Geheul; ~ of thunder, das Grollen des Donners.

grow'ler, der Brummbart; knurrige Hund; sl. die Droschke.

grown, I. p.a. (~-up') erwachsen; a ~ sea, mar. eine hohle See. II. (~-up') s. sl. der Erwachsene.

to growse [od. grŭz], Sc. i. schau(d)ern, Grausen od. (bes. Fieber=)Schau(d)er empfinden.

growth, 1. a) das Wachsen, der Wuchs, das Wachstum; b) die Vergrößerung, Zunahme; 2. das Gewächs; Erzeugnis; of one's own ~, selbst gezogen.

to grŭb (~bed, ~bed), I. t. 1. (to ~ up) a) (mit den Wurzeln) (aus)graben, ausroden; ausreuten; b) ausgraben, entdecken; 2. sl. (j.) füttern. II. i. 1. graben, wühlen; 2. fam. schwer arbeiten, sich abplagen; 3. sl. futtern, essen. ~, s. 1. zo. (~'-worm) die Larve, Raupe, Made; 2. a) das kleine schmutzige Tier; b) die kleine dicke Person, der Zwerg; 3. ~s, pl. (mol'ly-~s) die üble Laune; 4. sl. das Futter, die Speise; ~ and bub, sl. das Essen u. Trinken; 5. sl. die (schwere) Arbeit; in ~, beschäftigt.

grŭb'‖-axe, **⌣bịng**-hoe, die Reuthacke, Rodehacke.
grŭb'‖**bẽr**, der Ausrober. **⌣bẽry**, sl. das Speisehaus (unterster Gattung); das Armenhaus.
† **to grŭb'ble**, s. to grope, to grabble.
Grŭb'street, Name einer ehem. von armseligen Schriftstellern bewohnten Straße in London; fig. das Gesudel; ⌣ writer, elender Schriftsteller; ⌣ news, elende Neuigkeiten.
grŭb'-trap, sl. die Futterklappe, der Mund.
to grŭdġe, **I.** i. **1.** † murren; klagen; **2.** mißgünstig, neidisch sein; Abneigung an den Tag legen, sich sträuben, widerstreben; ungern sehen. **II.** t. **1.** jm. etw. mißgönnen, j. wegen etw. beneiden; **2.** etw. mit karger Hand zurückhalten, vorenthalten; ungern sehen od. gewähren; to ⌣ no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen. ⌣ (od. **grŭd'ġịng**), s. der Neid, die Scheelsucht, Mißgunst; der Widerwille; der (eingewurzelte) Groll; to bear (od. to owe) s.o. a ⌣, Groll gegen j. hegen.
grŭd'ġẽr, der Neider; Murrende, Grollende.
grŭdġ'ịngly, adv. mit Widerstreben, ungern.
grū'ẹl, der Haferschleim; sl. to give s.o. his ⌣, jm. sein Teil geben, j. abfertigen, umbringen. **⌣lịng**, sp. die Niederlage.
grūe'sǫme, a. provinc. grauenhaft, grausig.
grŭff, a. (**⌣ly**, adv.) mürrisch, verdrießlich; rauh, schroff. **to** ⌣ away, durch mürrisches Wesen abschrecken. **⌣nẹss**, mürrisches, rauhes Wesen.
grŭm, a. (**⌣ly**, adv.) **1.** rauh (v. d. Stimme), tief; **2.** mürrisch, verdrießlich.
to grŭm'ble, i. **1.** knurren (v. Tieren); kollern (im Leibe); grollen (vom Donner); **2.** brummen, murren (at, über).
grŭmbletō'nịạn (**grŭm'ble**-guts, sl.), der Brummbär, Mißvergnügte.
grŭm'bl‖**ẹs**, pl. fam. die mürrische Laune; all on the ⌣es, voller Klage u. Mißmut. **⌣ịng**, p.a. brummend, unzufrieden, übler Laune.
grūme, das Dicke, Geronnene.
grŭm'nẹss, das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit.
grū'mọus, a. dick, geronnen, klümperig. **⌣nĕss**, die geronnene Beschaffenheit.
grŭm'py, a. fam. mürrisch, ärgerlich, verdrießlich.
grŭn'dẹl, s. groundling, 1.
† **grŭn'sẹl**, s. groundsel, *A*.
Grŭn'dy, Mrs. ⌣, prv. eine Sittenrichterin als Verkörperung des Geredes der Leute; what will Mrs. ⌣ say? was wird die Welt dazu sagen? nach einem Lustspiele (Speed the Plough) des T. Morton (1764).
to grŭnt, i. grunzen; murrend stöhnen, ächzen. ⌣, s. das Grunzen, Stöhnen.
grŭn't‖**ẹr**, **1.** der (die, das) Grunzende; der Stöhner; **2.** (fam. **grŭnts**) zo. der Seehahn *(trigla gurnardus)*; **3.** sl. (fam. **grŭnt'lịng**) der Grunzer, das Schwein; **⌣ịng** bull, zo. der Grunzochs, Yak, tangutische od. Ziegenbüffel *(bos grunniens)*.
† **to grŭn'tle**, i. s. to grunt.
† **grȳ**, **1.** der zehnte Teil einer Linie; **2.** die unbedeutende Sache, Lumperei.
grȳph'ọn, s. griffin.
guāġe &c., s. gage &c.
gwā'ịacŭm [auch gwā'yacŭm], **guī'ac** [gwī'ac], **1.** das Guajakholz, Pockholz, Franzosenholz; **2.** das Guajakharz.
guä'nạ [auch gwä'], zo. der Leguan *(iguāna)*.
guä'nō [auch gwä'], der Guano.
guărantee' († **guăr'ạnty**), **1.** die Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie; **2.** (**guăr'ạntọr**) der Gewährsmann, Bürge; **3.** der, dem gewährleistet wird. **to** ⌣ († **to guăr'ạnty**), t. Gewähr leisten für, verbürgen.
to guärd, **I.** t. **1.** a) behüten, bewachen, beschützen, schützen (from, vor); verteidigen (against, gegen); b) jm. Schutzgeleit geben; **2.** † mit Tressen od. Borten besetzen, verbrämen, zieren (auch fig.). **II.** i. **1.** wachen (over, über); **2.** auf seiner Hut sein, sich hüten; (against) sich schützen vor, sich verteidigen gegen. ⌣, s. **1.** die Hut, Wache; Aufsicht, Obhut; **2.** a) die Schutzwache; Leibwache; Garde; advanced ⌣, die Avantgarde (vgl. rear-⌣); b) die (Soldaten=, Polizei=, Bürger=)Wache; die Wachmannschaft; on ⌣, mil. auf Wache; to mount ⌣, auf Wache ziehen; **3.** a) der (Post=)Kondukteur; (Eisenbahn=)Schaffner; chief ⌣, der Zugführer; **4.** die Paradeauslage (beim Fechten); **5.** a) die Wachsamkeit, Vorsicht; to stand (od. be) on (od. upon) one's ⌣, auf der Hut sein, sich in acht nehmen (against, vor); to put s.o. on his ⌣, j. warnen; to be out of one's ⌣, unaufmerksam (auch verblüfft) sein; off one's ⌣, unachtsam, arglos, unbedacht; to put od. throw (auch take) s.o. off his ⌣, j. sorglos, sicher machen; überrumpeln; to be thrown (od. put) off one's ⌣, die Geistesgegenwart verlieren; b) die vorsichtige Verwahrung, der Vorbehalt; **6.** eine schützende Vorrichtung: a) die Treppenlehne, Laufstange, Handleiste (eines Geländers); b) der Schutzgriff (am Degen), das Stichblatt; c) der Bügel (am Schafte eines Schießgewehres); d) (watch-⌣) die Sicherheits=(Uhr=)Kette; e) s. ⌣-ring; **7.** † bes. pl. Borten, Tressen.
guär'd‖**ạble**, a. haltbar, zu verteidigen. † **⌣ạġe**, die Vormundschaft, Aufsicht. † **⌣ạnt**, **I.** a. die Aufsicht habend, wachend; her. vorschauend. **II.** s. **1.** der Beschützer; **2.** s., der auf der Wache ist.
guärd'‖-boat, das Wachtboot, Zollamtsboot. ⌣-chain, die Sicherheits=(Uhr=)Kette.
guär'dẹd, a. (**⌣ly**, adv.) vorsichtig, behutsam. **⌣nĕss**, die Vorsichtigkeit.
guär'dẹr, der Hüter, Wächter.
guärd'fụl, a. achtsam, wachsam.
guärd'‖-house, das Wachthaus, die Wache. ⌣-irons, mar. das eiserne Gitterwerk zum Schutze der Figur des Gallions.
guär'dịạn, **I.** s. **1.** der Hüter, Bewahrer, Wächter, Aufseher; ⌣ of the spiritualities, der Vikar während der Erledigung eines Bistums; der Kurator; ⌣ of the poor, der Armenpfleger; board of ⌣s, der Armenvorstand; **2.** law, der Vormund; **3.** † der Verwahrungsort. **II.** a. schützend; ⌣ angel, der Schutzengel. **⌣lĕss**, a. schutzlos. **⌣shĭp**, die Hut, Aufsicht, der Schutz; law, die Vormundschaft.
guärd'lẹss, a. schutzlos, wehrlos.
guärd'‖-lock, die Sicherheitsschleuse. ⌣-rails, pl. das Schutzgeländer. ⌣-ring, der Schutzring (vor einem Trauringe). ⌣-room, mil. die Wachtstube. ⌣-ship, das Wachtschiff.
guärdṣ'mạn, die (Schild=)Wache.
guä'vạ [gwä', auch gwā'], bot. der Guajavabaum *(psidium pyriferum)*, auch die Frucht.
gūbẽrn‖**ā'tịọn**, † die Regierung. **⌣atō'rịạl** [auch ö], a. eine Regierung betr.
gŭd'ġeọn, **1.** a) zo. der Gründling, Grässling *(cyprīnus gobio)*; b) fam. der Köder; **2.** fig. der Tropf, Einfaltspinsel; **3.** mech. der Zapfen (an Maschinen).
Guē'bre, s. Gheber.
Guĕl'dẽr‖**lănd**, **⌣ṣ**, (L. u. St.) Geldern.
guĕl'dẽr-rose, bot. der gemeine Schneeball *(viburnum opŭlus)*.
Guĕlf, **Guĕlph** [auch gwĕlf], der Welfe.
Guĕl'phịc [auch gwĕl'], a. welfisch.
† **guẽr'dọn**, der Lohn, die Vergeltung. **to** ⌣, t. belohnen.
guerĭl'lạ, **1.** der Guerillakrieg (Krieg im kleinen mit Streifzügen); **2.** der Freischärler.
Guẽrn'ṣey, **1.** Guernsey (engl. Kanalinsel); **2.** guernsey (klein) für ⌣ shirt (od. ⌣ frock), das Wollenhemd (Matrosentracht).
to guĕss, t. u. i. **1.** mutmaßen, vermuten; **2.** raten (at, auf), erraten; **3.** Am. meinen, glauben; vermuten; I ⌣, vermutlich. ⌣, s. **1.** die Mutmaßung, Vermutung; das Raten; to give (od. make) a ⌣, to have (some) ⌣ of, mutmaßen; **2.** als a. fam. in Verbindung mit other: another ⌣ customer, ein ganz anderer Kunde.
guĕs'sẽr, der Rater &c., vgl. to guess.
guĕss'-work, fam. die ungefähre Vermutung; mere ⌣-work, blindes Raten.
guĕst, der Gast; ⌣ in a candle, der Räuber an einem Lichte. ⌣'-chamber, das Gast= od. Fremdenzimmer. ⌣'-rope, ⌣'-warp, mar. das Schlepptau. ⌣'-wise, adv. wie (od. als) ein Gast.
guffâw', Sc. lautes Gelächter.
to gŭg'gle, i. glucken, gurgeln; rieseln, rauschen.
gŭhr, min. der Guhr (aufgelöstes u. wieder durchsickerndes Gestein).
Guiä'nạ, Guiana (L.). **Guiä'nịạn**, a. guianisch; s. der Bewohner v. Guiana.
guī'd‖**ạble**, a. lenksam. **⌣ạnçe**, † **⌣ạġe**, die Führung, Leitung; Aufsicht.
to guīde, **I.** t. (Fremde) führen, leiten; lenken. **II.** i. als Führer dienen. ⌣ († **guī'dẽr**), s. der (Fremden=)Führer; Leiter; der Wegweiser; das Reisehandbuch.
guīde'‖-bar, ⌣-rod, die Leitstange (an Dampfmaschinen). **⌣lĕss**, a. führerlos. ⌣-post, der Wegweiser.
guī'dịng-star, der Leitstern.
guī'dọn, **1.** die Standarte, Fahne; **2.** der Standartenjunker, Fähnrich.
guĭld, **1.** die Gilde; Zunft, Innung; **2.** † die Abgabe, Steuer.
guĭl'dẽr, der (holländ.) Gulden (1 s. 9 d.).
guĭld'-hall, das Gilden= od. Innungshaus; das Rathaus zu London.
guīle, die Arglist; der Betrug. **⌣'fụl**, a. (**⌣'fụlly**, adv.) betrüglich, arglistig, verräterisch. **⌣'fụlnĕss**, die Betrüglichkeit, Arglist. **⌣'lẹss**, a. arglos, harmlos. **⌣'lẹssnĕss**, die Arglosigkeit.
guĭl'lẹmŏt, zo. die Lohme, Lumme (Wasservogel der Familie *uria*).
guĭllọtīne' [auch gĭl'lọtin, gĭlyọtēn'],

die Guillotine, das Fallbeil. to ~, t. guillotinieren.
guills, bot. die Wucherblume *(chrysanthĕmum segĕtum)*.
guilt, 1. die Schuld, Sünde, Missethat; das Verbrechen; 2. die Strafbarkeit.
guil'tinĕss, die Schuld, Strafbarkeit.
guilt'lĕss, a. (~ly, adv.) 1. schuldlos, unschuldig (of, an); 2. * (of) unerfahren (in), unbekannt (mit). ~**nĕss**, die Schuldlosigkeit.
guil't‖y, a. (~ily, adv.) 1. schuldig; strafbar; to find s.o. (od. to bring s.o. in) ~y, j. schuldig erklären, verurteilen; to plead ~y, die Klage anerkennen, sein Verbrechen eingestehen; 2. lasterhaft, verderbt; 3. † (schuld)bewußt.
* **guil'ty-like**, adv. wie ein Schuldiger.
† **guim'bard**, die Maultrommel.
guimp &c., s. gimp &c.
Guin'ea, 1. Guinea (L.); 2. guinea (klein), die Guinee (ehem. engl. Goldmünze = 21 s.).
Guin'ea-corn, bot. die Moorhirse *(sorghum vulgāre)*.
guin'ea‖-dropper, der Gauner, der Guineen (Geld) fallen läßt. ~-dropping, die Gaunerei durch Fallenlassen v. Guineen (Geld).
Guin'ea‖-fowl, zo. das Perlhuhn *(numīda meleāgris)*. ~-grains, pl. die Paradieskörner, das Piment. ~-grass, bot. der Riesenschwaben *(panicum maximum)*. ~-hen, 1. s. ~-fowl; 2. † die Lustdirne. ~-hen flower, bot. das Kibitzei, die Schachblume *(fritillarĭa meleāgris)*. ~-man, der Guineafahrer. ~-pepper, der spanische Pfeffer. ~-pig, zo. das Meerschweinchen *(cavĭa cobāya)*; sl. der Direktor einer Aktiengesellschaft (der für jede Sitzung 1 Guinee erhält). ~-worm, zo. der Hautwurm, Medinawurm *(filarĭa medinensis)*.
guin'iad, zo. die Bodenrenke *(coregŏnus lavarĕtus)*.
guise, 1. a) die äußere Erscheinung, das Wesen; b) die Tracht, das Gewand; 2. der Deckmantel, Vorwand; 3. die Art, Weise.
gui'ser, der sich Vermummende.
guitär', die Guitarre, Zither.
gū'la, s. gola.
A. **to gŭlch**, provinc. t. u. i. gierig (ver)schlingen. ~, s. 1. (**gŭl'ching**) das Schlingen, Fressen; 2. der Vielfraß.
B. **gŭlch**, s. Am. die (tiefe Wasser-) Rinne, Schlucht.
gūles, her. a. u. s. rot; das Rot.
gŭlf, 1. der Meerbusen, Golf; 2. der Abgrund, Schlund; 3. * der Strudel; Wirbel; 4. * der Rachen, Schlund (eines gierigen Tieres 2c.). ~'-indented, p.a. mit Buchten u. Einschnitten. ~'-weed, bot. der Beerentang *(sargassum baccifĕrum)*.
Gŭlf'-stream, der Golfstrom.
gŭl'fy, a. voller Wirbel od. Strudel.
gŭll, 1. zo. die Möwe *(larus)*; 2. der einfältige Mensch, Gimpel, Tropf; 3. der Betrug, die Prellerei. to ~, t. betrügen, täuschen, prellen, foppen. * ~'-catcher, der Bauernfänger.
gŭl'lĕt, 1. der Schlund, die Gurgel, Speiseröhre; 2. † der kleine Strom od. See; die Wasserrinne.
gŭl'lible, a. fam. leicht zu täuschen, zu betrügen; leichtgläubig.
gŭllibĭl'ity, die Leichtgläubigkeit, Einfältigkeit.
† **gŭl'ligŭt**, der Fresser, Vielfraß.
Gŭl'liver, Held in Swifts († 1745) Werk: ~'s Travels.
gŭl'ly, 1. das Rauschen, Rieseln; 2. a) die Wasserrinne; b) der Abfluß, Ablauf, Ausfluß. to ~, i. fam. rauschen, rieseln. ~-hole, das Abflußloch, Schleusenloch.
gŭl'lygŭt, s. gulligut.
gūlŏs'ĭty, die Gefräßigkeit.
to gŭlp, t. 1. a) (to ~ down) gierig (hinunter)schlucken, verschlingen; b) to ~ up, ausspeien; 2. (to ~ down) etw. gläubig hinnehmen, sich aufbinden lassen. ~, s. der Schluck, Zug (bes. beim Trinken).
gŭlph, s. gulf.
gŭl'pin, sl. der unbeholfene Rekrut.
A. **gŭm**, gew. ~s, pl. das Zahnfleisch; old mother ~, fam. die zahnlose alte Frau.
B. **gŭm**, 1. das Gummi; etw. Klebriges; die Augenbutter; 2. s. gum-tree. to ~ (~med, ~med), t. gummieren, mit Gummi überziehen; mit Gummi bestreichen, steifen.
gŭm‖-Ar'abic, das arabische Gummi, *gummi arabĭcum* (bes. v. *acacĭa verek*). ~-elas'tic (od. elastic ~), der Kautschuk, das *gummi elastĭcum* (v. *urceŏla elastĭca* od. v. *siphonĭa elastĭca*). ~'-lack, der Gummilack. ~-re'sin, das Gummiharz. ~-sen'egal, das Senegalgummi. ~-trag'acanth, das Tragantgummi (v. *astragălus verus*). ~'-tree, bot. der Tupelobaum *(nyssa)*. ~'-water, aufgelöstes Gummi.
gŭm'bō, Am. eine Art Eibisch *(hibiscus esculentus)*; eine daraus bereitete Suppe; Gumbo (groß), Am. sl. der Bewohner von Missouri.
gŭm'-boil, das Zahngeschwür.
gŭm'mie, sl. der Dummkopf.
gŭm'‖minĕss, gummŏs'ĭty, die gummiartige Beschaffenheit. ~**mous**, a. gummicht, gummiartig; mit Gummi überzogen. ~**my**, a. 1. s. gummous; 2. sl. dick, fett.
gŭmp, sl. der Einfaltspinsel.
gŭmp'tion, fam. der Verstand, die Grütze, der Grips.
gŭmp'tious, Am. 1. eingebildet, eitel; 2. tüchtig, geschickt.
gŭn, 1. das Feuergewehr, die Muskete, Flinte; das Geschütz, die Kanone; a great ~, ein Stück Geschütz, eine Kanone; fig. (auch big ~) ein großer Herr, Hauptkerl; it's blowing great ~s, der Sturm heult; son of a ~, der Soldatenbastard; der lustige Bruder, Zechbruder; as sure as a ~, unfehlbar; 2. sl. die Bierkanne; to be in the ~, fam. betrunken sein (wie eine Kanone).
gŭn'‖-barrel, der Flintenlauf. ~-boat, das Kanonenboot. ~-carriage, die Lafette. ~-cotton, die Schießbaumwolle. ~-deck, mar. das Kanonendeck, Batteriedeck (unteres Deck). ~-fire, die Zeit, um welche der Retraite- od. der Reveilleschuß (e'vening-~, mor'ning-~) abgefeuert wird. ~-flint, der Flintenstein. ~-lock, das Flintenschloß. ~-metal, das Stückgut.
gŭn'nage, mar. die Zahl der Kanonen auf einem Kriegsschiffe.
gŭn'nel, s. gunwale.
gŭn'ner, mil. u. mar. der Feuerwerker, Stückmeister, Kanonier, Konstabel; to kiss (od. marry) the ~'s daughter, sl. an die Kanone gebunden u. gepeitscht werden.
gŭn'nery, die Geschützkunst; Artillerie.
gŭn'ning, sp. das Jagen mit der Flinte.
gŭn'-ports, pl. mar. die Stückpforten, Schießlöcher.
gŭn'powder, das Schießpulver; he has not invented ~, er hat das Pulver nicht erfunden; to sit on a barrel of ~, auf einem Pulverfaß stehen. ~-tea', der Perlthee, Kugelthee. ~-trea'son (~-plot', ~-trea'son and plot'), die Pulververschwörung (5. Nov. 1605).
gŭn'‖-reach, die Schußweite. ~-rod, der Ladestock. ~-room, mar. die Konstabelkammer.
gŭn'‖shŏt, 1. der Schuß; 2. die Schußweite. ~**smith**, der Büchsenschmied. ~-**stick**, der Ladestock.
gŭn'‖-sling, der Flintenriemen. ~-stock, der (Gewehr-)Schaft. ~-stone, (ehem.) die steinerne (Schuß-)Kugel. ~-tackles, mar. die Stücktaljen.
Gŭn'ter, e Astronom († 1626); ~'s chain, die Meßkette (66 Fuß); ~'s scale, Gunters Rechentafel.
gŭn'wale [gŭn'el], mar. 1. das Schandeck, der Schandeckel (Auflageplanke auf dem obersten Teil der Spanten).
gŭn'‖-wadding, der (Gewehr-)Pfropfen. ~-worm, der Flintenkrätzer.
gŭp! (go up) hopp! hopp! (Zuruf an Pferde).
* **gŭrge**, der Schlund, Strudel.
to gŭr'gle, i. rieseln, rauschen.
gŭr'glet, der poröse Thonkrug.
gŭr'let, der Spitzhammer.
gŭr'n‖ard, ~et, zo. der Seehahn *(trigla)*.
Gŭs(s), Gŭs'sy, für Augustus, Augusta.
to gŭsh, I. i. heftig (ent)strömen; überschwenglich reden; to ~ out, ausströmen; hum. v. Herzensergießungen. II. t. (to ~ out) ausströmen; in überschwenglicher Weise von sich geben od. ausdrücken; to ~ about, j. im Gellätsch herumbringen. ~, s. der (hervorbrechende) Strom, der Guß; Am. die Überfülle. ~'ing, p.a. romantisch; überschwenglich; zudringlich.
gŭs'sĕt, der Zwickel, das Achselstück.
A. **gŭst**, der heftige Windstoß; fig. der Ausbruch der Leidenschaft; a heavy ~ of wind, mar. eine schwere Bö.
B. **gŭst**, 1. der Geschmack; 2. das Wohlgefallen, der Trieb, die Lust. † to ~, t. schmecken, Geschmack finden an.
gŭs'table, a. schmeckbar; schmackhaft.
gustā'tion, das Schmecken, der Geschmack.
gŭs'tatory, den Geschmack betr.
† **gŭst'‖fŭl**, a. schmackhaft. † ~**lĕss**, a. unschmackhaft.
gŭs'tō, (ital.) der Geschmack; auch fig.
gŭs'ty, a. stürmisch, ungestüm; stoßweis.
gŭt, 1. der Darm; 2. ~s, pl. die Eingeweide; vulg. der Bauch; fig. die Gefräßigkeit; (fat ~s) der Fettwanst; griping of the ~s, vulg. die Kolik; twisting of the ~s, die Darmverschlingung; more ~s than brains, viel Fleisch u. wenig Hirn (Verstand); ~s and garbage, nichts als Bauch, der Fettwanst. to ~ (~ted, ~ted), t. ausweiden, ausnehmen; fig. ausräumen; plündern, berauben.
gŭt'‖-belly, vulg. der Dickwanst. ~-scraper, fam. der elende Geiger, Fiedler. ~-string, die Darmsaite.
A. **gŭt't‖a** (pl. ~æ), Lat. der Tropfen (auch arch.); ~**a serē'na**, med. der schwarze Star.

B. **gŭt'ta(-)pĕr'cha**, die Guttapercha (v. *icosandra gutta).*
gŭt't‖ate, a., **~ated**, p.a. betröpfelt; bot. getüpfelt.
gŭt'ter, 1. die (Wasser-)Rinne; Gosse; 2. die (Dach-)Rinne; 3. die Hohlkehle. **to ~**, I. t. aushöhlen, verkehlen. II. i. 1. ausgehöhlt werden; 2. fam. rinnen, laufen (vom Licht). ~-blood, Sc. j. v. niederer Abkunft. ~-bred, p.a. auf der Straße aufgewachsen. ~-chan'ter, sl. der Straßensänger. ~-hotel', hum. kleine Straßenbude für Erfrischungen. ~-lane, hum. die Kehle. ~-prow'ler, sl. der auf den Straßen lauernde Dieb. ~-shaped, p.a. rinnenförmig. ~-stone, der Gossenstein, Gußstein. ~-tile, der Hohlziegel.
to gŭt't‖le, i. u. t. vulg. schlingen, fressen; schlemmen. **~ler, ~ling**, der Fresser, Schlemmer.
gŭt'tūloŭs, a. tropfenähnlich.
gŭt'tural, I. a. (~ly, adv.) guttural, die Kehle betr.; bes. durch die Kehle (aus-)gesprochen; ~ sound, od. II. s. der Kehllaut. **~nĕss (gŭtturăl'ity)**, das Kehllautartige. **to ~īze**, t. guttural aussprechen.
gŭt'ty, a. her. getropft.
Guy, 1. Guido, Veit (M.N.); ~'s, für ~'s' Hos'pital (in Southwark); 2. guy (klein), a) Puppe, am 5. November Guy Fawkes (Haupt der Pulververschwörung, 1605) darstellend; b) die Vogelscheuche; she looks a regular ~, sie ist schrecklich aufgetakelt; c) mar. der Backstag (Tau, welches das Bugspriet seitlich stützt).
to gŭz'zle, i. u. t. schlingen, schlemmen; zechen, saufen. ~, s. 1. (**gŭz'zler**) der Schlemmer, Zecher, Saufaus; 2. sl. starkes Getränk.
to gȳbe, s. to gibe.
gymnā'siărch, der altgriech. Gymnasiarch.
gymnā'si‖um ['zhium], Lat. (pl. ~a, ~ums) das Gymnasium, die Ring- und Fechtschule; die Gelehrtenschule.
gymnăs'tic, I. (~al) † **gym'nic**, a. (~ally, adv.) gymnastisch; ~ poles, das Turngerät, Klettergerüst. II. s. 1. (**gym'nast**) der Gymnast; 2. ~s, pl. die Gymnastik, das Turnen.
gymnŏs'ophist, der Gymnosophist, (unbekleidete indische) Philosoph.
gym'nospĕrm, die Pflanze mit unbedecktem Samen.
gymnospĕr'mous, a. bot. nacktsamig.
gymnō'tus, zo. der elektrische Aal.
gym'-shoes, school-sl. für gymnastic shoes, Turnschuhe.
gynăn'‖drian, ~drous, a. bot. gynandrisch, mit stempelständigen Staubblättern.
gyn'archy, gynecŏc'racy, die Frauenherrschaft, das Weiberregiment.
gynæcē'um, gynecī'um [auch gynē'cium], das Frauengemach.
gynę‖cŏl'ogy, med. die Frauenkrankheitskunde. **~colŏg'ical**, a. gynäkologisch.
gyp, der Studentenaufwärter, Stiefelfuchs (in Cambridge).
gyp'‖seous (~sine), a. gipsartig.
gypsĭf'erous, a. gipshaltig.
gyp'‖soplăst, der Gipsabguß. **~sum**, min. der Gips.
gyp'‖sy (~sey), s. gipsy.
to gy'rate, i. (u. t.) kreisen, (sich) drehen. ~, a. bot. kreisförmig, geringelt.
gyrā'tion, die Kreisbewegung, Drehung.
gy'r‖atory, ~al, a. sich im Kreise bewegend.
gyre, der (durch Bewegung beschriebene) Kreis.
gyr'fălcon, s. gerfalcon.
gy'romăncy, die Wahrsagerei mit gezogenem Kreise.
gy'ron, her. der Ständer.
gyroscōpe', phys. das Gyroskop (Instrument zur Darstellung rotierender Bewegung).
gyrōse', a. bot. gebogen, hin- u. hergewunden.
gy'rous, a. kreisförmig.
gyve (meist ~s, pl.), die (Fuß-)Fesseln. † **to ~**, t. fesseln.

H.

H [ātch], 1. das H; to drop one's h's [āt'chez], das h (in aspirierten Wörtern) nicht aussprechen (wie z. B. in ungebildeter Londoner Ausspr.); 2. Abkzg. für His od. Her; 3. Abkzg. für Highness, Se. Hoheit: H. H. = His Highness, Se. Hoheit.
H. A., für horse artillery.
hä! int. 1. ha! (Überraschung); 2. wie? (wenn man etw. nicht verstanden hat); 3. (Lachen) ~, ~! ha, ha!
hāak, s. hake.
Hăb'akkŭk [od. habăk'uk], bibl. Habakuk.
hā'beas cŏr'pus, law, writ of ~, richterlicher Befehl, daß ein Verhafteter nach der ~ Act (Gesetz v. 1679) binnen 24 Stunden verhört werden muß.
hăb'erdăsher, der Kurzwarenhändler, Ausschnitthändler, Strumpfwarenhändler, Posamentier; ~ of pronouns, hum. der Grammatiker, Schulmeister.
hăb'erdăshery, der Handel mit Kurzwaren, Kleinhandel; die Kurzwaren.
hăberdīne', der getrocknete Stockfisch.
habĕr'geon [auch hăb'erjŭn], die kleine Halsberge, der Brustharnisch.
† **hăb'ile**, a. geschickt, tauglich.
habĭl'imĕnt, das Kleidungsstück, die Kleidung.
† **to habĭl'itāte**, t. befähigen, berechtigen.
† **habĭlitā'tion**, die Befähigung.
hăb'it, 1. der Anzug, die Kleidung, das Kleid; riding ~, das Damenreitkleid; 2. a) die Beschaffenheit, der Zustand; (of body) die Leibesbeschaffenheit, die Körperkonstitution; ~ of mind, der Geisteszustand; of a full ~, wohlbeleibt, vollblütig; of a spare ~, mager; b) bot. das Äußere, der Bau u. Wuchs (einer Pflanze); 3. der Gebrauch, die Gewohnheit; to be in the ~ (of), gewöhnt sein (zu); by ~, from ~, aus Gewohnheit; ~s of business, geschäftsmäßiges Wesen; to get into (od. to take) bad ~s, sich Ungehöriges angewöhnen. † **to ~**, t. kleiden. **~able**, a. (~ably, adv.) bewohnbar. **~ableness**, **hăbitabĭl'ity**, die Bewohnbarkeit. **~ăncy**, law, s. inhabitancy. † **~ănt**, der Einwohner.
hăb'ităt, das Vaterland, Vorkommen (einer Pflanze, eines Tieres).
hăbitā'tion, 1. das Wohnen, die Bewohnung; 2. die Wohnung, der Wohnsitz, Wohnort; 3. bot. der Fundort; die (Pflanzen-)Zone.
† **hăb'itātor**, der Bewohner.
hăb'it‖-gloves, Reithandschuhe für Damen. ~-ma'ker, der Damenschneider. ~-shirt, das (Damen-)Chemisette.
habĭt'ūal, a. (~ly, adv.) 1. (an)gewöhnt, gewohnt; gewohnheitsmäßig; 2. gewöhnlich; eigentümlich.
to habĭt'ūate, t. gewöhnen (to, an); ansiedeln. ~, a. (~ly, adv.) 1. angewöhnt, gewohnt; 2. (durch Gewohnheit) eingewurzelt.
habĭtūā'tion, die Gewöhnung.
hăb'itūde, 1. das Verhältnis, die Beziehung; 2. a) die Gewohnheit; b) zo. die Lebensweise.
habitué, der Stammgast.
hăb'năb, adv. aufs Geratewohl.
A. **to hăck**, t. (zer)hacken; † radebrechen. ~, s. 1. a) die Kerbe, der Einschnitt; b) der Hieb; 2. die Hacke, Haue; 3. provinc. das Kaufen, der Kauf; 4. (gew. ~s, pl.) das Stocken im Sprechen, Stammeln.
B. **hăck** (vgl. hackney), s. 1. a) das Mietpferd, (gewöhnliche, nicht edle) Pferd; to make a ~ of a dress, fam. ein Kleid täglich tragen; b) Am. die Mietkutsche; 2. a) (literary ~) der (für Tagelohn arbeitende) Skribent; b) die feile Dirne. ~, a. gemietet; (durch den Gebrauch) abgenutzt. **to ~**, I. t. 1. a) vermieten (bes. ein Pferd); b) für alle Zwecke verwenden; 2. zu Schanden reiten. II. i. 1. zu jedermanns Gebrauch sein, sich gemein machen (als feile Dirne); 2. gemein werden.
hăck'but, s. arquebuse.
hăck'-chaise, die Mietkalesche.
to hăck'le, t. 1. hecheln; 2. zerhacken; zerstückeln. ~, s. 1. die Hechel; 2. a) ungesponnene Fäden, die rohe Seide; b) die künstliche Fliege (zum Angeln); c) die lange (oft sich sträubende) Rückenfeder des Hahns; to show ~, Kampfmut zeigen.
hăck'ly, a. min. gehackt; stachelig.
hăck'matăck, bot. die Schwarzlärche *(larix americāna).*
Hăck'ney, Vorstadt im NO. v. London.
hăck'ney, I. s. 1. das Mietpferd; 2. das Reit- od. Zugpferd; Pferd zu allgemeinem Gebrauch; 3. a) der Mietling; b) die feile Dirne; 4. die häufig gebrauchte, abgedroschene Sache; to make a ~ of (a horse, ein Pferd) immer anspannen, etw. stets gebrauchen. II. a. 1. zu jedermanns Gebrauche, zum Mieten, immer zu haben; feil; 2. s. ~ed. **to ~**, t. 1. oft gebrauchen, abnutzen; 2. in einer Mietkutsche fahren. **~ed**, p.a. abgedroschen.
hăck'ney‖-coach, die Mietkutsche. ~-coach'man, der Mietkutscher. ~-horse, das Mietpferd. ~-writer, der (für Tagelohn arbeitende) Skribent.
hăd, s. to have; † ~ I wist, prv. o, hätte ich gewußt! ~ I wist comes ever too late, Nachreue kommt immer zu spät; to be ~, (käuflich) zu haben; not to be ~, nicht zu haben, nicht aufzutreiben (von Waren).
hăd'der, das Heidekraut.
hăd'dock (Sc. **hăd'dy**), zo. der Schellfisch *(gadus æglefinus);* sl. die Geldbörse.
hāde, hā'ding, min. die Donlage (Neigung eines Ganges).
Hā'dēs, myth. der Hades, das Schattenreich, die Unterwelt.

hădj, die (mohammedanische) Pilgerfahrt (nach Mekka od. Medina). **∼′ee**, **∼′i**, j. der eine Pilgerfahrt vollbracht hat.

hæm′atīte, s. hematite.

hăft, die Handhabe, das Heft, der Griff, Stiel. **to** ∼, t. mit einem Hefte, Griffe, Stiele versehen.

hăg, **1.** die Hexe; die Unholdin, das Scheusal; das häßliche alte Weib; **2.** zo. der Inger od. Blindfisch *(myxine glutinōsa)*. **to** ∼ (∼ged, ∼ged), t. jm. abergläubische Furcht einjagen.

hăg′abăg, s. huckaback.

hăg′but, s. arquebuse.

hăg′‖-berry, Sc. die Traubenkirsche, Vogelkirsche *(prunus padus)*. * ∼-born, p.a. von einer Hexe geboren.

hăg′gard, a. (∼**ly**, adv.) **1.** wild, ungezähmt; **2.** (vom Aussehen) a) verwildert, verstört; b) hager, mager. ∼ hawk, der wilde, ungezähmte Falke, Hagerfalk; als a. * zügellos.

† **hăg′gẹd**, a. hager, hexenartig.

hăg′gẹss (**hăg′gis**), Sc. eine Art Magenwurst (v. Schaffleisch).

hăg′gish, a. hexenartig, scheußlich, häßlich.

to hăg′gl‖**e**, **I.** t. † hacken, zerhacken, verstümmeln. **II.** i. (beim Handeln) feilschen. **∼ẹr**, **1.** der Zerhacker; **2.** der Feilscher.

hăgi‖**ŏc′racy**, die Priesterherrschaft. **∼ŏg′rapha** (**∼ŏg′raphy**), pl. coll. die dritte jüdische Abteilung des Alten Testaments (unterschieden von dem Gesetz u. den Propheten). **∼ŏg′raphal**, a. hagiographisch. **∼ŏg′rapher**, der Hagiograph. **∼ŏl′ọġist**, der Hagiolog. **∼ŏl′oġy**, die Hagiologie: a) die Lehre von der heiligen Schrift; b) die Heiligenlegenden.

* **hăg′**-seed, die Hexenbrut.

hăg′ship, die Hexenschaft.

Hāgue, (der) Haag (Hauptst. v. Holland).

hăgue′but, s. arquebuse.

hăh! int. ha! ah!

hä-hä′ (hâw-hâw′), der Hegegraben (zur Umfriedigung eines Grundstücks).

hāik, arabisches Untergewand.

A. **hāil**, der Hagel, die Schloßen. **to** ∼, i. u. t. hageln.

B. **hāil**, **I.** a. heil, gesund. **II.** s. **1.** a) † * das Heil (als Gruß); b) ∼ (be) to you! Heil (sei dir!), sei gegrüßt! all ∼! seid gegrüßt! All-Heil! **2.** mar. der Anruf eines Schiffes an ein anderes; to be within ∼, in Hörweite sein; to give s.o. a ∼, fam. j. besuchen. **to** ∼, t. laut (be)grüßen, (an)rufen; begrüßen als; mar. to ∼ a ship, (ein Schiff) anrufen, (durch das Sprachrohr) preien. † ∼ fellow, well met! Gott grüß dich, Kamerad! to be ∼-fellow-well-met with s.o., mit jm. vertraut sein.

hāil′‖-shot, † der Kartätschenschuß. ∼-stone, das Hagelkorn, die Schloße. ∼-storm, das Hagelwetter.

hāi′ly, a. hagelig.

Hāi′nault, (die Grafsch.) Hennegau.

hāi′nous, s. heinous.

hàir, **1.** das Haar; der Haarwuchs; a fine head of ∼, ein schöner Haarwuchs; to a ∼, auf ein Haar, ganz genau; keep your ∼ on! ereifre dich nicht! to have more ∼ than wit, nicht allzuviel Verstand besitzen; to take a ∼ of the (same) dog, prv. Hundehaare auflegen (von dem Hunde, der einen gebissen hat), auf einen Rausch von neuem trinken; **2.** a) † der Strich; against the ∼, gegen den Strich od. die Natur; b) * die Art, das Wesen.

hàir′‖-bag, der Haarbeutel. ∼-bell, s. hare-bell. ∼-brained, a. s. hare-brained. ∼-breadth, die Haaresbreite; a ∼-breadth escape, das Entrinnen mit genauer Not; within a ∼-breadth, um ein Haar, so daß wenig fehlt. ∼-broom, der Haarbesen. ∼-brush, die Haarbürste. ∼-cloth, das Haartuch, der Roßhaarstoff; das Haarsieb. ∼-cord, der Haircord, baumwollener Stoff. ∼-dresser, der Haarkünstler, Friseur.

hàired, a. behaart; in Zss. -haarig.

hàir′‖-gloves, Handschuhe zum Hautbürsten. ∼-grass, bot. die Schmiele *(aira)*.

hàir′inĕss, die Haarigkeit, das Behaartsein.

hàir′-lace, das Haarband.

hàir′lĕss, a. haarlos, ohne Haare, kahl.

hàir′‖-like, a. haarähnlich. ∼-line, das Haarseil; der haarfeine Strich. ∼-oil, das Haaröl. ∼-pencil, der Haarpinsel. ∼-pin (selt. ∼-needle), die Haarnadel. ∼-powder, der (Haar-)Puder. ∼-salt, min. das Haarsalz (haarförmige Ausblühungen von Bittersalz). ∼-seating, das roßhärene Stuhlzeug. ∼-shirt, das härene Hemd. ∼-side, die Haarseite (der Felle od. Häute). ∼-sieve, das Haarsieb. ∼-splitter, der haarspaltende Pedant. ∼-splitting, p.a. haarspaltend (fig.); s. das Haarspalten. ∼-star, der Haarstern, Komet. ∼-stroke, der Haarstrich (eines Buchstabens). ∼-tail, zo. der Degenfisch *(trichiūrus leptūrus)*. ∼-trigger, der Stecher an der Büchse; ∼-trigger lock, das Stechschloß. ∼-wash, das Haarwasser. ∼-weed, bot. der Wasserfaden, das Wassermoos *(conferva)*. ∼-worm, zo. der Fadenwurm *(gordĭus)*.

hàir′y, a. **1.** haarig; **2.** hären. ∼-head′ed, a. mit behaartem Kopfe.

Hāi′tị, s. Hayti.

hāke, zo. der Meerhecht, Kummel *(merlucĭus vulgāris)*.

hā′kẹm, (indisch) der Gouverneur oder oberste Magistrat einer Stadt od. Provinz.

† **Hăl**, für Harry.

hăl′bẹrd [auch hâl′], die Hellebarde; to get a ∼, mil. Sergeant werden; to be brought to the ∼s, gepeitscht werden. ∼-shaped, p.a. hellebardenförmig.

hălbẹrdīer′ [auch hâl], der Hellebardier.

hălçe, die scharfe Fischlake.

hăl′çyọn [od. shiọn], zo. der Eisvogel *(alcēdo)*; als a. ruhig, still, friedlich. ∼-days, halcyonische Tage (sieben Tage vor u. nach der Wintersonnenwende), Tage tiefer Ruhe.

hāle, a. heil, unverletzt; gesund, frisch, munter; ∼ and hearty, frisch u. munter. **to** ∼, s. to haul.

hälf, **I.** a. u. adv. **1.** halb; in a ∼ sort of way, halb und halb; ∼ a dozen, ein halbes Dutzend; ∼ an hour, eine halbe Stunde; a pound and a ∼, anderthalb Pfund; ∼ past eight, halb neun; in ∼, (fam. für in two) (mitten) entzwei; not ∼ bad, fam. gar nicht übel; I could see it with ∼ an eye, ich brauchte bloß die Augen aufzuthun; you're not ∼ a fellow, not ∼ up to snuff, sl. das verstehst du noch lange nicht; vgl. battle; **2.** unvollkommen. **II.** s. **1.** (pl. halves [hävz]) a) die Hälfte; by halves, (nur) zur Hälfte, halb; not to do things by halves, alles nicht bloß zur Hälfte und obenhin thun; the better ∼, die größere Hälfte; one's better ∼, die Ehehälfte; b) gew. halves, pl. die (beanspruchte) Hälfte; halbpart; to go halves, to be one ∼, fam. (mit jm.) zur Hälfte gehen, teilen; **2.** halves, pl. Halbstiefel; **3.** fam. (für ∼′-year) das Halbjahr; last ∼, im letzten Halbjahre.

hälf′‖-and-half′, halb und halb; eine Biermischung, halb Porter halb Ale; ∼-and-∼′-men, fam. charakterlose, unentschlossene Menschen. ∼-bath, das Sitzbad. ∼-binding, der Halbfranzband. ∼-blind′, a. halbblind. ∼-blood, **I.** s. die Verwandtschaft zwischen Stiefgeschwistern; halbes Blut (von nicht vollblütigen Pferden). **II.** a. (∼-blooded) halbbürtig. ∼-bloom, die halbe Luppe (gefrischter Stahl). ∼-board, der Halbpappeeinband. ∼-boarder, der Halbpensionär (die Halbpensionärin). ∼-boots, Halbstiefel. ∼-bound, p.a. in Halbfranz gebunden. ∼-bred, p.a. **1.** von gemischter Abkunft; **2.** schlecht erzogen. ∼-breed, das Mischgeschlecht; der Mischling. ∼-brother, der Halbbruder, Stiefbruder. ∼-calf (binding), der Halbfranzband; als a. halbfranz. * ∼-cap, das (bloße) Rücken der Mütze (oberflächlicher Gruß). ∼-caste, das Mischgeschlecht; der Halbbürtige, als a. halbbürtig. ∼-cock, mil. die Mittelruhe, Mittelrast; at ∼-cock, abgespannt, in Ruhe; to go off at ∼-cock, Am. übereilt (ohne richtige Vorbereitung) handeln. to ∼-cock, t. (eine Flinte) abspannen, den Hahn auf Mittelrast setzen. ∼-commu′nion, das Abendmahl unter einer Gestalt. ∼-crown, die halbe Krone (das halbe Kronenstück); ∼ a crown, eine halbe Krone (2 s. 6 d. an Geldeswert). ∼-crowner, fam. ein Artikel für eine halbe Krone. ∼-dead, a. halbtot. ∼-deck, mar. das Halbdeck, gebrochene Deck. ∼-dime, Am. das Fünfcentstück. ∼-door, die Halbthür. ∼-eagle, Am. der halbe Adler (Goldmünze von 5 Dollars Wert).

hälf′ẹr, j. der die Hälfte einer Sache besitzt.

hälf′‖-faced, a. das Gesicht nur halb zeigend; schmalbäckig, verkümmert. ∼ a far′thing, ein Pfifferling; for ∼ a farthing, für eine Kleinigkeit. ∼-gone′, p.a. halb verrückt; ziemlich angetrunken. ∼-guin′ea, die halbe Guinee (altes Goldstück); ∼ a guinea, eine halbe Guinee (10 s. 6 d. an Geldwert). ∼-hearted, a. engherzig; gleichgültig, unentschlossen. ∼-hol′iday, der halbe Feiertag, bes. der schulfreie Nachmittag. to get ∼-in-∼, hundert Prozent gewinnen. ∼-learned, p.a. halbgelehrt. ∼-length, die halbe Länge; ∼-length portrait, paint. das Kniestück. ∼-lost′, p.a. halbverloren, am Rande des Verderbens. ∼-mark, der Nobel (6 s. 8 d.). to hang the flag ∼-mast high, to display the flag at ∼-staff, mar. die Flagge auf halben Mast hissen. ∼-meas′ure, die halbe Maßregel. ∼-moon, der Halbmond, auch mil. (Außenwerk mit zwei Flanken). ∼-note, mus. die halbe Note. ∼-pace, arch. der halbe Podest, Treppenabsatz. ∼-part, der halbe Teil, halbpart. ∼-pay, **1.** der halbe Sold (Pension); **2.** fam. der pensionierte Offizier.

hälf′‖**pẹnny** [hā′pẹni] (pl. ∼pence [hā′pẹns], auch ∼pĕnnieṣ, als Geldstücke), der

halbe Penny ($4\frac{1}{6}$ Pfg.). ~penny-worth [hā'pẹnụrth], s. für einen halben Penny (Wert).

hȧlf'||-pike, 1. mil. das Kurzgewehr, Esponton; 2. mar. die Enterpike. ~-pint, die halbe Pinte ($\frac{1}{4}$ quart, = 0,284 Liter). ~-ports, mar. die Ausfütterung der Stückpforten. ~-pound, das halbe Pfund (acht Unzen) als Gewicht; ~ a pound, ein halbes Pfund (an Gewicht od. Geldwert). ~-price, der halbe Preis, auch niedriger Eintrittspreis im Theater nach Beendigung des Hauptstückes; der halbe Wert; (at) ~-price, adv. zum halben Preise od. Werte. ~-read, p.a. oberflächlich belesen. ~-round, a. halbrund. ~-scholar, der Halbwisser. ~-score, die halbe Stiege (zehn). ~-seas-o'ver, fam. ziemlich benebelt (betrunken). ~-season, com. der Frühjahrsstoff. ~-shade, der Halbschatten. ~-sheet of twelves, das Duodezformat. ~-sister, die Stiefschwester. ~-starved', p.a. halb verhungert. ~-stockings, pl. Halbstrümpfe, Socken. ~-sword, die halbe Schwertlänge; at ~-sword, handgemein. ~-timer, der Schüler, der nur die halbe Zeit in der Klasse ist u. sonst auf Arbeit geht. ~-tint, paint. die Zwischenfarbe, der Mittelton. ~-tongue, law, das zur Hälfte aus Fremden zusammengesetzte Geschworenengericht. ~-watch-glass', mar. das Zweistundenglas. ~-way', adv. auf halbem Wege (auf halben Weg). ~-witted, a. nicht recht gescheit, thöricht, einfältig. ~-year, das Halbjahr. ~-yearly, a. u. adv. halbjährlich.

hăl'iạrd, s. halliard.

hăl'ibŭt, zo. der Heil(igen)butt *(hippoglossus vulgāris)*.

† **hăl'idōm**, das Heiligtum.

hălieu'tic, I. a. den Fischfang betr. II. ~s, s. pl. das Gedicht od. die Abhandlung über den Fischfang.

Hăl'ifăx, eO. u. Fam.N.

† **hăl'imăs(s)**, s. all-hallowmas.

hȧll, 1. a) die Halle; der Saal; b) das ländliche herrschaftliche Wohnhaus (im Gegensatz zu den Wirtschaftsgebäuden); c) die Vorderhalle, der Vorsaal; d) der Hausflur; e) der Versammlungssaal; oft statt music-hall, das Vergnügungslokal; 2. der Gerichtssaal, Gerichtshof, das Gericht; 3. eine Art Kollegium (auf engl. Universitäten). † a ~! a ~! Zuruf, Platz zu machen.

hăllabaloo', s. halloobaloo.

hȧll'ạġe, das Standgeld (für einen Platz in den Kaufhallen).

hȧll'||-day, der Gerichtstag. ~-door, die Saalthür.

hăllelū'||jah, ~jạh [yạ], int. halleluja! s. das Halleluja.

† **hăllelūjăt'ic** [yăt'], a. mit Halleluja preisend.

hăl'liạrd, mar. das Fall (jedes Tau zum Aufziehen v. Segeln).

hăl'liẹr, eine Art Vogelnetz.

hȧll'-mark, der (engl.) Feingehaltsstempel (auf Gold- u. Silberwaren, Innungszeichen der Goldschmiede).

hăllōō', int. (bes. Jagdruf) hallo! s. das Hallo. **to** ~, I. i. hallo rufen, schreien; fig. höhnend (nach)rufen (after). II. t. anschreien, zuschreien; (Hunde) hetzen.

hăllōōbạlōō', der Heidenlärm.

to hăl'lōw, t. weihen, heiligen; als heilig verehren.

hăllo*w*ēēn', Sc. der Abend vor Allerheiligen.

hăl'lo*w*măs(s), s. all-hallowmas.

hȧll'-time, die Zeit des Mittagsessens (auf der Universität).

hallūçinā'tion, die Hallucination, Sinnestäuschung, der Wahn.

hallū'çin||ātor, der im Wahn Befangene, Träumer. ~**atory**, a. 1. auf Sinnestäuschung beruhend; 2. faselnd, irrend.

hȧ*l*m, der Halm.

hā'lō, 1. der Hof (um Sonne, Mond); 2. der (ringförmige) Heiligenschein; 3. der (gefärbte) Ring um die Brustwarzen. **to** ~, i. wie ein Hof od. Ring erscheinen. ~**ed**, p.a. von einem Ringe od. Hofe umgeben.

hăl'ọġĕn, chem. das Halogen, der Salzbilder.

halŏġ'enoŭs, a. salzbildend.

hā'loid, I. a. salzähnlich; ~ salt, od. II. **hăl'ọide, hăl'ọsĕl**, das Haloidsalz.

hȧ*l*'sẹr, hȧw'sẹr, mar. die Trosse (schweres Tau zum Befestigen v. Schiffen).

to hȧlt, I. i. 1. Halt machen, halten; fig. zögern, schwanken; ~! int. mil. Halt! 2. hinken. II. t. Halt machen lassen.

hȧlt, I. a. lahm, hinkend. II. s. 1. der Halt, Stillstand; to make a ~, Halt machen; 2. das Hinken.

A. **hȧl'tẹr**, 1. der Halfter; 2. der Strick, Strang (zum Hängen). **to** ~, t. (mit einem Halfter) anbinden.

B. **hȧl'tẹr**, der Haltmachende; Hinkende.

hȧl'tin*g*, p.a. (~ly, adv.) hinkend, zögernd, langsam. ~-day, der Ruhe- od. Rasttag. ~-place, der Halte- od. Ruheplatz.

to hä*l*ve, t. halbieren.

hăl'yạrd, s. halliard.

hăm, 1. die Kniekehle; 2. die Lende, der Schenkel; die Hinterbacke; ~s, pl. das Gesäß; 3. der Schinken.

hăm'ạdrȳạd (pl. ~s, od. hămadrȳ'adēs), myth. die Baum- od. Waldnymphe.

hā'm||ạte, ~ạtĕd, a. hakig, mit Haken versehen; gekrümmt.

Hăm'brō grapes od. **hăm'brōs**, pl. bes. große Weintrauben.

Hăm'burg(*h*), Hamburg (St.).

hāmes, pl. das Kummet.

Hā'mīte, der Hamit (Nachkomme Hams).

Hamĭt'ic, a. hamitisch.

hăm'kin, die Wurst aus Hammelfleisch.

hăm'lẹt, das Dörfchen, der Weiler.

hăm'mẹr, 1. der Hammer; ~ and tongs, die Schmiedearbeit, das Gehämmer; der Lärm (sich Zankender); to be at ~ and tongs, auf gespanntem Fuße leben; ~ and tongs, als adv. mit aller Macht; between the ~ and the anvil, zwischen Baum u. Borke (= zwischen zwei Gefahren); 2. a) der Pfannendeckel (am alten Flintenschloß); b) der Schlaghammer (am Perkussionsschloß); c) der Hammer (am Pianoforte); d) ~ of a bell (bell'-~), der Glockenklöppel; 3. der (Eisen-)Hammer, das Hammerwerk; 4. to go to (od. to come under, auch to) the ~, unter den Hammer kommen, versteigert werden. **to** ~, I. t. 1. hämmern, schmieden; ~ed iron, Schmiedeeisen; 2. pochen, schlagen; 3. (mühselig, künstlich) ausarbeiten, ersinnen (to ~ out); to ~ a thing into s.one's head (od. into s.o.), jm. etw. einbläuen, eintrichtern. II. i. 1. a) hämmern; b) derb zuschlagen; c) arbeiten, lärmen; 2. stammeln, stottern, stocken; 3. to ~ at (od. upon) a thing, über etw. sinnen, unschlüssig sein.

hăm'mẹr||ạble, a. hämmerbar. ~**ẹr**, der Hämmerer.

hăm'mẹr||-axe, die Hammeraxt. ~-beam, arch. der Stichbalken. ~-cloth, (ehem.) die Decke über einen Kutschersitz; Bockdecke. ~-hard, a. durch Schlagen gehärtet. ~-head, der Hammerkopf. ~-head'ed, a. mit Hammerkopf; ~-head'ed shark od. ~-fish, zo. der Hammerfisch, Hammerhai *(zygæna mallĕus)*. ~-man, der Schmied; der Zuschläger (in einer Schmiede). ~-mill, ~-works, der Eisenhammer. ~-slag, ~-scale, der Hammerschlag. ~-wort, bot. das Mauerkraut *(parietaria officinālis)*.

Hăm'mẹrsmĭth, eine Vorstadt im Westen v. London; he has been at ~, hum. er ist tüchtig durchgebläut.

hăm'mock, die Hängematte.

hā'mōse, hā'moụs, a. bot. hakig, gekrümmt.

hăm'pẹr, 1. der (Wagen-)Korb, Packkorb, Flaschenkorb; 2. die Fessel, Kette.

to hăm'pẹr, t. verwickeln, verwirren; (in einer Schlinge) fangen, verstricken.

Hămp'shịre, eGrafsch.

hăm'stẹr, zo. der Hamster *(mus cricētus)*.

hăm'strin*g*, die Kniefechse. **to** ~ (pret. u. p.p. ~strŭn*g*, od. ~strin*g*ed), t. die Kniefechsen zerschneiden u. dadurch lähmen.

hăn'apẹr, der (verschließbare) Packkorb; die Staatskasse.

hăn'çẹṣ (of an arch), pl. arch. die Gewölbschenkel, Bogenschenkel.

hănd, 1. a) die Hand; in the turn of a ~, im Handumdrehen, im Augenblick; b) sp. der Fuß (eines Falken); c) der (Uhr-)Zeiger, Weiser; 2. die Handbreite (4 engl. Zoll, Maß für Pferde); 3. die Seite; on the left, right ~, linker, rechter Hand; to the left, right ~, nach links, rechts; 4. a) die Übung der Hand (beim Fahren), Führung; to lower the ~, den Zügel etw. nachlassen; b) die Weise der Ausführung; c) die Leistung, Verrichtung, That, Handlung; a helping ~, eine hülfreiche Hand; to put the last ~ to s.t., die letzte Hand an etw. legen, etw. vollenden; d) die Mitwirkung; der Einfluß; e) die Wirksamkeit; f) die Leistungsfähigkeit, Kraft, Geschicklichkeit, Kunst; Übung; a man of his (quick) ~s, ein so geschickter Mann; * I am a proper fellow of my ~s, ich bin ein tüchtiger Kerl; upper ~, die Oberhand, der Vorteil; die obere Stelle (als Ehrenplatz); 5. a) der (zum Dienst verwendete) Soldat, Matrose, Arbeiter; ~s, pl. die Bedienung, Mannschaft; (Fabrik-)Arbeiter; to call for more ~s, mehr Hülfe herbeirufen; b) fam. der Mensch, Bursche, Kerl; an old ~, ein (at s.t., in etw.) Wohlerfahrener, Geübter; a cool ~, ein kaltblütiger Mensch, unverschämter Geselle; 6. a) die Hand (Schreibweise); to write a fair commercial ~, eine gute kaufmännische Hand schreiben; b) die Handschrift, Unterschrift; to set (od. put) one's ~ to s.t., seine Unterschrift unter etw. setzen, etw. unterzeichnen; in (od. under) one's own ~, eigenhändig; under ~ and seal, unterschrieben und besiegelt; 7. a) der Besitz, das Eigentum; b) die Herrschaft, Regierung; c) die Ober-

Hand, Gewalt; 8. a) die Karten (in der Hand); b) das (Karten=)Spiel; c) eine Tour („ein Mal herum") im Whist; 9. das Paket (Tabak); 10. Verbindungen mit Verben: bear a ~ (bear ~s)! greift zu! helft! to have a good (bad od. poor) ~ at s.t., in einer Sache geschickt (ungeschickt) sein; to give one's ~ to s.o., jm. (als Gatten) die Hand reichen; to have a ~ in s.t., die Hand mit im Spiel haben; to have a good (od. an excellent) ~, Glück im Spiele (gute Karten) haben; gut arbeiten; to have one's ~s full (of business), alle Hände voll zu thun haben; to hold out the ~ to s.o., jm. freundschaftlich die Hand reichen; to hold a ~ at piquet to s.o., eine Partie Pikett mit jm. spielen; * to hold ~ with s.o., jm. gleichkommen, nicht nachstehen; to kiss one's ~ to s.o., jm. eine Kußhand zuwerfen; to keep a strict ~ upon s.o., j. in strenger Zucht halten; to lay one's ~ upon the book, sl. vor Gericht schwören, einen Eid ablegen; to lay ~ on (upon), anpacken, ergreifen; to lay ~s upon s.t., etw. finden (können); to lay ~ upon o.s., Hand an sich legen, sich das Leben nehmen; to lend a ~ to s.o., jm. beistehen, helfen; to lift (od. put forth) the ~ against, die Hand erheben, Gewalt brauchen gegen; to make a (good, bad) ~ of s.t., (guten, schlechten) Erfolg haben; to put the ~ to, ergreifen; † to set the ~ to, unternehmen, sich einlassen in, vgl. 6, b; to shake ~s with s.o., jm. die Hand geben; to strike ~s, den Handschlag leisten; take ~s, schlag ein! to take a ~ at a game, mitspielen; * to take ~s, einander die Hand zum Ehebündnis reichen; to try one's ~ at s.t., etw. versuchen; to wash (od. clear) one's ~s of s.t., seine Hände in Unschuld waschen, nichts mit etw. zu schaffen haben wollen; 11. Verbindungen mit Präpositionen: ~s across! kreuzt die Hände! (Tour im engl. country-dance); (near) at ~, zur Hand, in der Nähe, nahe; nahe bevorstehend; a horse hot at ~ (a horse that forces the ~), ein hartmäuliges Pferd; at (od. on) all ~s, von allen Seiten; at (od. in) any ~, auf jeden Fall; at no ~, auf keine Art, keineswegs; at first, second ~, aus der ersten (neu), zweiten Hand (alt); to buy at the best ~, aus der ersten Hand (wohlfeil) kaufen; at my ~s, aus meiner Hand, von mir; für mich, zu meinem Vorteil; he deserves well at our ~s, er hat sich um uns verdient gemacht; before~, com. auf Abschlag, pränumerando; to be before~ with s.o., jm. zuvorkommen; in einer Sache weiter sein als j.; by the ~ of, durch, vermittelst; by ~, eigenhändig, persönlich; aus freier Hand (ohne Hülfe); to sell by ~, aus der Hand (d. i. ohne Mäkler) verkaufen; to bring up a child by ~, ein Kind mit der Flasche aufziehen; to take s.o. by the ~, j. an der Hand nehmen, unter seinen Schutz nehmen; by the strong ~, durch das Faustrecht; to give a bill from ~, einen Wechsel aus der Hand geben; to have s.t. from very good ~s, etw. aus guter Hand (erfahren) haben; from ~ to ~, von Hand zu Hand; to live from ~ to mouth, aus der Hand in den Mund (nur von einem Tage zum anderen) leben; in ~, bei der Hand, zur Verfügung; heavy in (od. on) ~, (von Pferden) hartmäulig; fig. schwer zu behandeln, unzugänglich; unleidlich, schwerfällig, langweilig; in my ~, in meinem Besitz, in meiner Gewalt; now in ~, in der Arbeit; to have s.t. in ~, etw. in Arbeit haben, etw. vorhaben; the matter in ~, der vorliegende Gegenstand; to be in ~ with s.o., mit jm. unterhandeln, im Handel stehen; to give in ~, verabfolgen lassen, verabreichen; to have no ~ in s.t., die Hand nicht im Spiele haben; my ~ is in, ich habe einmal angefangen; to have s.o. in one's ~s, j. in den Händen (in der Gewalt) haben; the property in my (od. your) ~s, com. mein (Ihr) gegenwärtiges Eigentum (v. konsignierten Waren); to pay cash (od. ready money) in ~, bar bezahlen; to pay money in ~, Handgeld, Angeld, Mietgeld geben; to put s.t. in ~, etw. in Arbeit nehmen; to receive in ~, in barem Gelde empfangen; to take in ~, in die Hand nehmen, vornehmen, unternehmen; the paper is in ~, die Zeitung wird gelesen; to put s.t. into s.one's ~s, jm. etw. behändigen; to take the law into one's own ~, sich selbst Recht verschaffen; of all ~s, auf jeden Fall; off ~, aus dem Stegreif, extempore; (od. out of ~) auf der Stelle, sogleich, schnell; to take s.t. off s.one's ~s, jm. etw. abkaufen; ~s off! Hände weg! weg da! on all ~s, von (auf) allen Seiten, einmütig; on the one ~, auf (von) der einen Seite; einerseits; on the other ~, auf (von) der anderen Seite, andererseits; to have on ~, vorrätig, auf dem Lager haben; vgl. to hang; to have s.t. on one's ~s, etw. (als obliegend noch) zu vollbringen haben; it lies on my ~s, es ist mir zur Last; the time hangs heavy on my ~s, die Zeit wird mir lang; my ~ is out, ich habe nichts mehr damit zu thun; ich bin aus der Übung gekommen; out of ~, aus der Hand, sofort, sogleich, ohne weiteres; money out of ~, bar bezahltes Geld; to one's ~, nach Wunsch, nach Belieben; to lie to s.one's ~, jm. obliegen; ready to ~, zu sofortiger Benutzung &c. bereit; to come to ~ (od. ~s), zu Händen kommen, zukommen, einlaufen (v. Aufträgen, Briefen &c.); in js. Besitz, Bereich kommen; zum Vorschein kommen, vorkommen; under ~, unter der Hand (im stillen), heimlich; with the ~s in the pockets, ohne einen Finger zu rühren; 12. Verbindungen mit Adjektiven: all ~s a(-)hoy! od. all ~s on (od. upon) deck! mar. überall! überall! alle Mann hoch! come up all ~s! kommt alle her! to get the better ~, die Vorderhand (Vorteil) erhalten; clean ~s, reine Hände; fig. die Unschuld; a cold ~, a warm heart, prv. kalte Hände, warme Liebe; even ~s, quitt; to part even ~s, mit gleichem Vorteil auseinandergehen; of the first ~s, von den ersten Meistern; to hold a high ~ over s.o., j. mit strenger Hand beherrschen; to carry (on) matters with a high ~, sich hochfahrend, herrisch, übermütig benehmen; a light ~, eine leichte Hand; fig. die Sanftmut; an open ~, eine offene, freigebige Hand; 13. Verbindungen mit Substantiven: heart and ~, mit Herz u. Hand, mit ganzer Seele; herzlich, innigst; ~ and (od. in) glove, vertraut, brüderlich; ~ in ~, Hand in Hand, einmütig, übereinstimmend; † angemessen, passend, tauglich; ~ over ~! mar. Hand vor (od. über) Hand (an einem Tau klimmen, ziehen &c.); ~ over ~, od. ~ over head, in aller Eile, über Hals u. Kopf, flüchtig; unbesonnen, nachlässig; ~ to ~, Mann gegen Mann; to fight ~ to ~, handgemein werden; ~ in and ~ out, ein Gesellschaftsspiel, ähnl. unserem: drei Mann hoch.

to hănd, I. t. 1. einhändigen, übergeben, (über)reichen; 2. an der Hand führen; 3. † die Hand legen an, ergreifen; 4. to ~ the sails, mar. die Segel einziehen, beschlagen; 5. to ~ down, herunterlangen; (der Nachwelt) überliefern. to ~ in (od. into), hineinheben; einführen. to ~ out, herausnehmen, herausführen. to ~ over to s.o., jm. aushändigen, überliefern, ausliefern, übergeben, zustellen; hinreichen. to ~ round, herumgeben, herumgehen lassen. II. i. Hand in Hand gehen, mitwirken.

hănd'‖-ball, das Ballfangen (altes Spiel). ~-barrow, die Tragbahre, Trage. ~-basket, der Handkorb. ~-bill, der (Anschlage=)Zettel; das Plakat; das (Hand=)Billet; die Empfehlungskarte. ~-blow, der Schlag mit der Hand. ~-book, das Handbuch; Reisehandbuch. ~-brace, der Brustbohrer. ~-breadth, eine Hand breit. ~-cart, die Handkarre. ~-cloth, das Schnupftuch. ~-craft, s. handicraft.

hănd'cŭff, 1. die Handkrause, Manschette; 2. die Handschelle. to ~, t. jm. Handschellen anlegen.

hăn'ded, 1. in Zss. ...händig (left'-~); 2. * mit verschlungenen Händen, Hand in Hand.

hăn'der-down', der Überlieferer.

† **hănd'făst**, I. a. verlobt. II. s. die (gefängliche) Haft; der (Ehe=)Vertrag. to ~, I. t. durch Handschlag (ver)binden; vermählen. II. i. Jahr und Tag in vorläufiger Ehe leben. ~ing, das Eheverlöbnis.

hănd'-fetters, pl. die Handfesseln.

hănd'fŭl (pl. ~s), eine Handvoll.

hănd'‖-footed, a. handfüßig, mit Händen an den Füßen, vierhändig (v. Affen). ~-gallop, der kurze Galopp. ~-gear, der Hand od. Griffhebel. ~-glass, die Glasglocke (für Pflanzen). ~-grenade', die Handgranate. ~-gripe, fam. der Griff.

hăn'dicăp, ein Wettspiel, bes. Pferderennen mit Ausgleichung der Chancen, an dem Schwächere teilnehmen können; ~ stake, das Rennen für kleinere Beträge. to ~, t. u. i. die Chancen ausgleichen; that ~s us, sl. das macht uns quitt.

hăn'dicrăft, 1. die Handarbeit, das Handwerk; 2. (~[s]man) der Handwerker.

* **hănd**-in-hand', adv. (a.) aus einer Hand in die andere, taschenspielerisch.

hăn'dinĕss, die Gewandtheit, Geschicklichkeit; die Handlichkeit.

hăn'diwŏrk, die Handarbeit.

hănd'kerch‖**ief** († u. vulg. ~er), das Tuch, (pock'et-~) Taschentuch, Schnupftuch; (neck'-~) das Halstuch; das (heilige) Schweißtuch (Christi).

hănd'-language, die Fingersprache.

to hăn'dle, t. 1. angreifen, anfassen, berühren; ~ arms! mil. faßt das Gewehr an! 2. handhaben, üben, treiben; 3. verwalten, führen, leiten; 4. behandeln, ver=

fahren mit; **5.** † behandeln (in einer Rede); **6.** streicheln, liebkosen; **7.** (jm.) sekundieren. **~**, s. die Handhabe, der Griff; das Heft, der Stiel; das Gefäß (eines Degens); der Pumpenschwengel; der Thürknopf; ~ of a plough, die Pflugsterze; ~s of a wheelbarrow, die Arme eines Schubkarrens; to take by the right ~, fig. am rechten Ende angreifen; to make a ~ of a thing, sich etw. zu nutze machen; to furnish a ~, Anlaß bieten; a ~ to one's name, fam. ein Titel.

hănd'-lead, mar. das Handlot.

hănd'less, a. ohne Hand, ohne Hände.

hănd'ling, die Handhabung, Behandlung; Pinselführung.

hănd'‖-loom, der Hand(web)stuhl. ~-made, p.a. mit der Hand gemacht; ~-made paper, das Hand- od. Büttenpapier. ~-maid, ~-maiden, bibl. die Magd, Dienstmagd. ~-me-downs', pl. sl. alte (schon getragene) Kleidungsstücke. ~-mill, die Handmühle. ~-mule, die Mule-Spinnmaschine. ~-organ, die Drehorgel, der Leierkasten. to ~-pick, t. min. (Erze) handscheiden. ~-post, der Wegweiser. ~-rail, die Handleiste; der Holm (am Geländer); das Geländer. ~-sail, das Handsegel (mit der Hand zu lenken). ~-sale, der Verkauf aus der Hand. ~-saw, die Handsäge. ~-screw, die Handwinde, Wagenwinde.

hănd'sel, **1.** a) das Handgeld, Draufgeld; der Handkauf; b) die Bürgschaft; **2.** fam. das (kleine) Geschenk, Neujahrsgeschenk. **to ~** (~led, ~led), t. **1.** com. (jm.) Handgeld zahlen; **2.** zum erstenmal gebrauchen, einweihen.

hănd'‖-shaped, p.a. handförmig. ~-sleigh, ~-sledge, der Handschlitten.

hănd'some [meist hăn'sǫm], a. (~ly, adv.) **1.** a) hübsch, (leidlich) schön, ansehnlich (bes. v. männl. Personen); b) fein, zierlich, nett; c) anständig; **2.** freigebig, großmütig, edelmütig; to do the ~ thing by s.o., sich gegen j. freigebig, nobel zeigen; to come down ~ly, sich nicht lumpen lassen; ~ is that ~ does, prv. schön ist, wer schön handelt. ~**nĕss, 1.** das hübsche Aussehen, die Ansehnlichkeit; **2.** die Artigkeit, der Anstand.

hănd'spīke, die Hebestange; mar. die Handspake.

hănd'‖-spring, sl. der Purzelbaum. ~-spun yarn, das Handgespinst. † ~-staff, der Wurfspieß. ~-tight, a. fest angespannt (vom Schiffstau). ~-vice, mech. der Handschraubestock, Feilkloben. † ~-weapon, die Handwaffe. ~-work, die Handarbeit. ~-worked, p.a. mit den Händen gefertigt. ~-worm, zo. eine Art Milbe (*acărus*). ~-writing, die Handschrift, Hand; eigenhändige Unterschrift; ~-writing on the wall, bibl. die Schrift an der Wand (nach Dan. 5).

hăn'd‖**y, I.** a. (~ily, adv.) **1.** bequem, handlich; zur Hand; paßlich; **2.** geschickt, fertig, gewandt. **II.** adv. (to) nahe (dicht) an. **III.** s. das Händchen (Kindersprache).

hăn'dy‖-blows, ~-cuffs, ~-strokes, pl. Schläge mit der Hand. ~-work, s. handiwork. † ~-dan'dy, Kinderspiel, wobei man etw. in der Hand raten läßt. † ~-gripe, s. hand-gripe.

to hăng, I. i. (hŭng, hŭng) **1.** a) hangen, hängen, (herab)hängen; to ~ on one's own hook, fam. auf eignen Füßen stehen; ~ on her! mar. rudert tüchtig zu! to ~ upon s.one's lips, an js. Lippen hängen; to ~ on the sleeve of s.o., jm. knechtisch ergeben sein; to ~ to, hangen an, sich anklammern an; (mit Spannung) hängen an, lauschen; auf jm. lasten; to ~ upon one another, to ~ together, aneinander hängen; zusammenhalten; einander innig lieben; b) sich (abwärts) neigen; **2.** a) schweben; to ~ upon the rear of the enemy, den Nachtrab des Feindes beunruhigen, verfolgen; to ~ in the wind, mar. zögern; to ~ in doubt (od. suspense), in Ungewißheit schweben; b) stocken; to ~ on hand, (v. Waren) keinen Absatz finden; to ~ heavy on hand, lang werden, Langeweile verursachen; c) unentschieden sein, zögern, zaudern; **3.** abhängig sein (on, upon, von); **4.** to ~ about od. around, herumhängen; sich (müßig) herumtreiben, herumlungern; to ~ about a person, sich an j. hängen, (dienstfertig) um j. herum sein. to ~ back, sich sträuben, zögern, zurückbleiben; sich nicht entschließen können, nicht daran wollen. to ~ by, an etw. hängen (hangen); to ~ by a thread, an einem (seidenen) Faden hängen; * thereby ~s a tale, davon ließe sich was erzählen, damit hat es seine eigene Bewandtnis. to ~ down, herab- od. herunterhängen. to ~ on, hängen an. to ~ on, vulg. fortfahren. ~ on! frisch zu! to ~ out, heraushängen; sl. wohnen, sich aufhalten. to ~ over, überhängen, über etw. hinweghängen. to ~ over s.o., über jm. schweben, j. bedrohen; to ~ over s.one's head, (drohend) über js. Haupte schweben. **II.** t. (hŭng, hŭng, doch vgl. 1, c) **1.** a) hängen, aufhängen (on, an); b) einhängen (a door); c) (gew. ~ed, ~ed) (an den Galgen) hängen, henken; aufknüpfen lassen; to ~ o.s., sich erhängen; go ~ yourself! go and be ~ed! geh zum Henker! you be ~ed! laß dich hängen! ~ him (it)! zum Henker mit ihm (damit)! I'll be ~ed (od. hung) if ..., ich will mich gleich hängen lassen, wenn ...; **2.** a) (zur Verzierung) behängen; (ein Zimmer) tapezieren; b) verhängen, verhüllen; umgeben; **3.** (down, nieder)hängen (lassen) (the head, den Kopf); **4.** to ~ fire, (v. Schießgewehren) nachbrennen, nicht sofort od. gar nicht losgehen, versagen; fig. nicht recht von statten gehen; **5.** to ~ out, aushängen, ausstrecken. to ~ up, aufhängen; fam. (etw.) einstweilen beiseite lassen; nicht weiter berühren. to ~ up one's fiddle, Am. etw. aufgeben.

hăng, s. **1.** fam. der Abhang; to have the ~ of a thing, vulg. etw. loshaben, auf etw. eingefuchst sein; **2.** sl. das Hängen; I don't care a ~, mir liegt zum Henker nichts daran.

hăng'‖-bird, s. ~-nest, 2. ~-dog, ~-gallows, der Galgenstrick, Galgenvogel; ~-dog (looking) face, das mürrische Aussehen, Armesündergesicht. ~-fire, das Versagen (eines Schusses); fig. die Unentschiedenheit (einer Sache).

hăng'ẹr, 1. der Hänger ꝛc., vgl. to hang; **2.** (pa'per-~) der Tapezierer; **3.** das Degengehenk; **4.** der Hirschfänger; vgl. pot-hook. ~-on', der Anhänger, Nachtreter; Schmarotzer; Schlachtenbummler.

hăng'ing, I. p.a. hängend ꝛc., vgl. to hang; abschüssig; ~ gar'den, der schwebende Garten. **II.** s. **1.** das Hangen, Hängen ꝛc., vgl. to hang; **2.** * das herabhängende Obst; **3.** der Behang, die Tapete (bes. ~s, pl.). ~-bridge, die Hängebrücke. ~-but'tress, arch. der hängende (auf einem vorspringenden Träger ruhende) Strebepfeiler. ~-commit'tee, sl. der Ausschuß für das Aufhängen v. Bildern (bei Ausstellungen). ~-com'pass, der Seekompaß. ~-look, s. hang-dog face. ~-month, der Hängemonat (November, in welchem in London die meisten Selbstmorde begangen werden). ~-side, ~-wall, min. das Hangende (des Ganges). † ~-sleeve, der lose Ärmel (v. Kindern). ~-valve, mech. das Klappenventil.

hăng'‖**man** (pl. ~mẹn), der Henker. ~**nail,** der Niednagel.

hăng'-nest, **1.** ein (frei herab)hängendes Vogelnest; **2.** ein Vogel mit hängendem Nest (wie *oriŏlus nidipendŭlus).*

hănk, 1. a) die Strähne, Docke, der Strang, das Gebinde; **2.** mar. der Lägel (eines Segels); **3.** fam. a) der feste Halt, die Gewalt; to keep a good ~ upon the horse, das Pferd fest im Zügel halten; b) der Hang, die Neigung. **to ~**, t. zu Knäueln bilden.

to hănk'ẹr (provinc. to hănk), i. verlangen, sich sehnen (after, for, nach).

hănk'ering, das Verlangen, die Sehnsucht (after, nach).

Hăn'ọvẹr, Hannover.

Hănọvē'rian, I. a. hannöverisch. **II.** s. der Hannoveraner.

Hăns, Hans, ehem. Spitzn. der Holländer.

Hăn'sard, 1. der Hanseat; **2.** e. Fam.-N., bes. der Drucker des Parlaments; der Parlamentsbericht.

Hănse, die Hansa, Hanse; ~'-town, die Hansestadt.

Hănseăt'ic, a. hanseatisch.

hăn'sel, s. handsel.

hăn'sọm, die zweiräderige, einsitzige Droschke (mit hohem Kutscherſitz hinter dem Wagen).

hăn't [od. hăn't, hān't], vulg. für have not.

Hănts, für Hampshire (Grafsch.).

A. † **to hăp** (~ped [pt], ~ped), t. bedecken.

B. **to hăp** (~ped [pt], ~ped), i. † sich ereignen. ~, s. der Zufall, das Ungefähr; at ~'-haz'ard, aufs Geratewohl; in a ~'-haz'ard sort of way, ins Blaue hinein. ~'**lẹss,** a. (~'**lessly,** adv.) unglücklich; hoffnungslos. † ~'**ly,** adv. zufällig; glücklicherweise; gerade; vielleicht.

hā''pọrth, fam. s. halfpennyworth.

to hăp'pẹn, i. **1.** a) sich zutragen, sich ereignen; vorfallen; sich treffen; ~ as it may, wie es auch kommen mag; ~ what may, was auch geschehen mag; b) (persönlich konstruiert) if he should ~ to lose his case, wenn er etwa (unglücklicherweise) seinen Prozeß verlieren sollte; do you ~ to have any money about you? haben Sie vielleicht Geld bei sich? she ~ed to be there, sie war gerade (zufällig) da; **2.** to ~ on, zufällig stoßen auf, geraten in; zusammentreffen mit.

to hăp'pifȳ, t. Am. beglücken, glücklich machen.

hăp'p‖**ily, 1.** adv. v. ~y; **2.** † vielleicht (haply).

hăp'pinĕss, 1. die Glückseligkeit; 2. der glückliche Zufall, das Glück; 3. die Freude; 4. † die Anmut; das angenehme Äußere; 5. das Treffende, die glückliche Wahl (des Ausdrucks); die glückliche (zweckdienliche) Beschaffenheit.

hăp'p‖y, a. (~**ily**, adv.) 1. a) glücklich (in, in, mit); † ~y man be his dole, möge ihm Glück beschieden sein! Glück zu! ~y-go-luck'y, auf gut Glück! Glück auf! b) glückselig; erfreut; I am ~y to see you, ich freue mich, Sie zu sehen; c) günstig; ~y valley, das (geträumte) Thal des Glücks im Königreich Amhara (nach Johnson's Rasselas, 1759); 2. vom Glücke begünstigt, reich; geschickt (at, in); a ~y thought, ein glücklicher Gedanke.

hā'ram, s. harem.

harăngue', die Rede, Anrede. **to** ~, I. t. anreden. II. i. eine Ansprache halten. ~**r** [harăn'gẹr], der öffentliche Redner, Wortführer.

to hăr'ass, t. 1. quälen, plagen; beunruhigen, verfolgen; 2. (out) abmatten, ermüden. † ~ (~**mĕnt**), s. die Beunruhigung 2c. ~**ẹr**, der Beunruhiger, Verfolger.

här'bĭngẹr, der Vorläufer, Vorbote.

här'bour, 1. a) die Herberge, Wohnung; b) († **här'bourạge**) das Unterkommen, der Zufluchtsort, die Freistätte; 2. der (See-)Hafen. **to** ~, I. i. 1. seine Zuflucht gefunden haben; herbergen; 2. im Hafen liegen. II. t. 1. a) beherbergen, aufnehmen· b) schützen; 2. fig. hegen (an idea, a design); to ~ revenge, Rachegedanken hegen. ~-dues, die Hafengebühren. ~-light, der Leuchtturm am Hafen. ~-mas'ter, der Hafenmeister. ~-pi'lot, der Hafenlotse.

här'bourlĕss, a. 1. ohne Herberge; ohne Zuflucht; 2. ohne Hafen.

härd, I. a. 1. hart, fest; in ~ condition, sp. gesund u. kräftig; b) abgehärtet, widerstandsfähig; kräftig, stark; I was too ~ for him, er konnte gegen mich nicht aufkommen; c) ausharrend, unermüdlich; tüchtig, fleißig; ~ at work, eifrig, fleißig; a ~ worker, ein fleißig Studierender; 2. mühsam, beschwerlich; ~ work, schwere Arbeit; a ~ life, ein Leben voller Mühe u. Not; ~ times, schlimme Zeiten; ~ duty, mil. schwerer Dienst; 3. schwer, schwierig; ~ of belief, schwergläubig; ~ of hearing, harthörig; ~ to come at, schwer zu erlangen, zu erreichen; ~ to please, schwer zu befriedigen; ~ to deal with, mit dem nicht auszukommen ist, wunderlich; ~ words, schwer verständliche Ausdrücke, vgl. 7, a; 4. a) peinlich, schmerzlich, unangenehm; b) schlimm; a ~ case, ein schlimmer Fall; ~ lines, hartes Geschick; c) schlecht, böse, ungünstig; unbillig; to drive a ~ bargain, bis aufs Blut handeln u. feilschen; d) unfreundlich; rauh (~ weather); a ~ gale, mar. eine steife Kühlte; e) hart, strenge (a ~ frost, a ~ winter); 5. a) herbe, sauer; b) mager, grob (~ fare); 6. steif, gezwungen; schwerfällig (v. der Schreibart); 7. a) hart, rauh; grob, unfreundlich (~ words); b) gefühllos, hart (upon, gegen); to be ~ upon s.o., jm. hart, heftig zusetzen; verhärtet (a ~ heart); c) unempfindlich, unbeugsam; unbußfertig, starr; d) geizig; fam. zähe, zach; e) unbillig, ungerecht. II. adv. 1. a) heftig, stark; in hohem Grade, sehr; to drink ~, stark trinken, saufen; to bear ~ upon, schwer drücken; the wind blows ~, der Wind geht stark, heftig; to look ~ at, scharf od. genau ansehen; to press ~ for, ernstlich dringen auf; to strike (od. hit) ~, kräftig zuschlagen; to try ~, sich eifrig u. ernstlich bemühen; b) geschwind, schnell; ~ all! drauf los! an die Riemen! (Aufforderung an die Ruderer); c) auf eine mühsame, beschwerliche Art; to die ~, einen schweren Tod haben; unbußfertig, kaltblütig sterben; it will go ~ but, es müßte seltsam zugehen, wenn nicht; it goes ~ with him, he is ~ put to it, es geht ihm schlecht, er muß sich's sauer werden lassen; d) fleißig, eifrig (to work ~); 2. a) nahe (bei); dicht (an), neben (an); ~ by (od. ~ at hand), nahe dabei, dicht an; mar.: ~ a lee! halt dicht beim Winde! ~-a-port! das Ruder ganz beim (od. hart am) Backbord! ~-a-starboard! d. R. g. b. Steuerbord! ~-a-weather (od. ~ up!), laß ganz fallen vor dem Winde! fall ganz ab! ganz luvwärts das Ruder! b) (v. der Zeit) ~ upon (ten), gleich (zehn); 3. schlimm; don't think ~ of me, hegen Sie keine üble Meinung von mir. III. s. 1. provinc. der harte Boden, feste Grund; die Furt; 2. ~ṣ, pl. das Werg, die Hede.

härd'‖-bake, eine Art Zuckerwerk. ~-beam, bot. die Hagebuche *(carpīnus betŭlus)*. ~ beset', p.a. dicht umgeben, schwer bedrängt. ~-bound, p.a. hartleibig, verstopft. ~-cash, klingende Münze (Silber od. Gold). ~-earned, p.a. sauer verdient.

to här'dẹn [auch härd'n], I. t. 1. a) härten; b) techn. härten, stählen; 2. a) verhärten, bestärken; b) befestigen, standhaft machen; 3. (to) a) abhärten (gegen); b) gewöhnen (an); 4. unempfindlich, gefühllos, verstockt machen (gegen). II. i. 1. hart werden, sich verhärten; 2. hart od. unempfindlich werden; 3. (to) sich abhärten (gegen), sich gewöhnen (an). ~**ẹr**, der od. das Härtende 2c.

härd'‖-faced, a. * böse aussehend. * ~-faring, p.a. kümmerlich lebend. ~-favoured (~-featured), a. grob, häßlich (v. Gesichtszügen). ~-fern, bot. der Rippenfarn *(blechnum)*. ~-fisted, a. geizig. ~-fought, p.a. schwer erkämpft. ~-got (~-gotten), p.a. sauer erworben. ~-grass, bot. das Hartgras *(sclerochlŏa*, auch andere Grasarten). * ~-handed, a. 1. mit harten, rauhen Händen; 2. drückend. ~-head, der Kopfstoß (beim Ringen). ~-headed, a. starrköpfig. ~-hearted, a. (~-heartedly, adv.) hartherzig. ~-heartedness, die Hartherzigkeit. ~-hit', p.a. schwer (vom Unglück) heimgesucht.

här'di‖hŏŏd, die Kühnheit, Unerschrockenheit; Verwegenheit; Unverschämtheit. ~**nĕss**, 1. die Abhärtung, Stärke, Rüstigkeit; 2. a) die Unerschrockenheit, Kühnheit, Beherztheit; b) die Dreistigkeit, Verwegenheit; Unverschämtheit.

här'dish, a. härtlich, ziemlich hart.

härd'-laboured, p.a. mühsam verfertigt.

härd'ly, adv. 1. † hart, strenge, rauh; 2. mit Mühe, schwer; 3. a) schwerlich, kaum; ~ any one, fast keiner; ~ anything, fast nichts; ~ anywhere, fast nirgends; ~ ever, fast nie; b) † ungern; c) unwillkommen, unangenehm; 4. ungünstig, übel, schlimm; to think ~, übel denken; to be ~ dealt with, schlecht behandelt werden (vgl. hard, adv. 3).

härd'-mouthed, a. 1. hartmäulig; eigensinnig; 2. knickerig, geizig.

härd'nĕss, 1. die Härte, Festigkeit (eines Körpers); 2. a) die Schwierigkeit; b) der Druck (der Zeiten), die Not; c) † die Beschwerde, das Ungemach; 3. die Strenge, Rauheit (der Witterung 2c.); 4. die Unempfindlichkeit, Rauheit; Hartherzigkeit; Verhärtung; Grausamkeit; 5. die Strenge der Sitten; 6. die Genauigkeit, der Geiz; 7. a) (~ of favour) die grobe Gesichtsbildung, Häßlichkeit; b) (~ of look) der unfreundliche Blick; 8. paint. die Steifheit, Härte.

härd'-nibbed, p.a. mit harter Spitze (v. Schreibfedern).

* **här'dŏck**, weißlicher Ampfer, od. die Klette.

härd'‖-pressed, p.a. fam. 1. hart bedrängt, in Schwierigkeiten od. in Geldverlegenheit; 2. in großer Eile. * ~-ruled, p.a. schwierig zu regieren. ~-run', p.a. Am. in großer (bes. Geld-)Klemme.

härd'ship, 1. die Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach; 2. die Bedrückung.

härd'‖-tack, sl. der Schiffszwieback. ~-visaged, a. s. ~-favoured.

härd‖-up', a. fam. schwer bedrängt, übel dran, in großer (bes. Geld-)Verlegenheit (for, um). ~-up'pishness, sl. die Geldklemme.

härd'wāre, die Eisen-, Stahl- od. Kurzwaren. ~**măn**, der Kurzwarenhändler.

Härd'wĭck, eO. u. Fam.N. [im O.N. oft här'dik].

härd'‖-won, p.a. mühsam erworben. ~-wood, Hartholz (bes. v. Buche, Eiche, Ahorn). ~-working, p.a. arbeitsam.

här'dy, a. 1. a) hart, stark, fest; kräftig u. gesund; abgehärtet; b) (v. Pflanzen) ausdauernd; c) verhärtet, unempfindlich; 2. kühn, dreist, verwegen; unverschämt.

här'dyshrew̃, provinc. die Spitzmaus.

hāre, zo. der Hase *(lepus timĭdus)*; ~ and hounds, die (Papier-)Schnitzeljagd (Spiel); to hold with the ~, but run with the hounds, unzuverlässig sein.

hāre'‖-bell, bot. 1. die gemeine (od. rundblättrige) Glockenblume *(campanŭla rotundifolia)*; 2. die engl. Waldhyacinthe *(scylla nonscripta)*. ~-brained, a. flüchtig, unstät, unbesonnen, zerfahren. ~-hearted, a. furchtsam, feige. ~-hound, sp. der Hasenhund, Stäuber. ~-hunter, der Hasenjäger. ~-hunting, die Hasenjagd.

hāre'lĭp, die Hasenscharte. ~**ped** [pt], a. mit einer Hasenscharte.

hā'rẹm [auch hä'], der Harem.

hāre'‖-pipe, sp. das Hasengarn, Hasennetz. ~-skin, das Hasenfell.

hāre'ṣ'‖-ear, bot. das Hasenohr *(bupleurum)*. ~-lettuce, bot. die Gänsedistel, Saudistel *(sonchus)*. ~-tail, bot. das (bescheidete) Wollgras *(eriophŏrum vaginātum)*. ~-tail-grass, bot. der Hasenschwanz *(lagūrus ovātus)*.

här'fang, zo. der Steinkauz, das Leichhuhn *(surnia nyctĕa)*.

har'icot [här'ịcō], 1. die Bohne; 2. ein Gericht aus Fleisch u. Rüben.

hăr'iẹr, s. harrier.

hăr'iff, bot. das Klebekraut *(galium aparine)*.

† **hăriolā'tion**, die Wahrsagung (aus Opfertieren).

hăr'iot, s. heriot.
† **hā'rish**, a. hasenhaft.
härk! int. 1. (**här'kee** = ~ ye) horch! hört! 2. (Jagdruf) hallo! **to** ~, i. 1. † horchen; 2. to ~ away, sp. fortlaufen; to ~ back, bei erfolglosem Suchen sich zurückwenden, um auf die richtige Spur zu kommen; auf einen Gesprächsgegenstand zurückkommen.
härl, die Flachsfäden, Hanffäden, der Bast.
här'lequĭn [kĭn, auch kwĭn], der Harlekin, Possenreißer, Hanswurst; in der Pantomime der Liebhaber der Columbine. **to** ~, i. Possen reißen.
härlequinăde' [kin, auch kwin], die Possenreißerei, der Hanswurststreich.
Här'ley, eFam.N. ~**an**, v. der Fam. ~ herrührend; dieselbe betr.
här'lot, 1. † der gemeine Kerl; 2. die feile Dirne, Hure; als a. gemein; buhlerisch. † **to** ~, i. huren. ~**ry**, 1. die Unzucht; Hurerei; bibl. der Götzendienst; 2. das Hurenpack; die Hure.
härm, das Böse, Leid, Unrecht, der Frevel; der zugefügte Schaden; to do ~, Leid zufügen, Schaden thun; to keep out of ~'s way, fam. die Gefahr meiden; he means no ~, er meint es nicht böse; there is no ~ in it, es ist nicht böse gemeint; ~ watch, ~ catch, prv. wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. **to** ~, t. beschädigen, verletzen; (jm.) schaden.
Här'man, Hermann (MN.).
härmăt'tan, der Harmattan (Wind).
här'mel, bot. die Harmelraute *(pegănum harmăla)*.
härm'fŭl, a. (~**ly**, adv.) schädlich, nachteilig. ~**nĕss**, die Schädlichkeit.
härm'less, a. (~**ly**, adv.) 1. harmlos, unschädlich; 2. schuldlos, arglos; wohlgemeint; 3. unbeschädigt, unverletzt; to save s.o. ~, j. schadlos halten. ~**nĕss**, 1. die Harmlosigkeit, Unschädlichkeit; 2. die Schuldlosigkeit, Unschuld.
harmŏn'ic, I. od. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) harmonisch; ~ science, die Tonkunst; ~al division, die harmonische Teilung; ~al proportion, das harmonische Verhältnis. II. ~, s. mus. der Oberton; ~s, pl. 1. die Harmonielehre; 2. harmonische Töne, Konsonanzen.
harmŏn'ica, mus. 1. die (Glas=)Harmonika; 2. die Mundharmonika.
harmō'nious, a. (~**ly**, adv.) harmonisch: 1. zusammenstimmend, wohlklingend; 2. übereinstimmend; 3. einig, einträchtig. ~**nĕss**, das Harmonische, Zusammenstimmende; der Einklang; die Übereinstimmung.
harmō'nium, mus. das Harmonium, die Hausorgel.
här'mon‖ĭst, 1. der Kenner der Harmonielehre; Komponist; 2. der Theolog, der die Übereinstimmung der Evangelien nachweist. **to** ~**īze**, I. t. 1. in Einklang bringen; 2. nach den Regeln der Harmonie in Musik setzen. II. i. (musikalisch) harmonieren; zusammenstimmen, übereinstimmen. ~**īzer**, 1. der in Übereinstimmung Bringende; 2. s. ~ist. ~**y**, 1. mus. die Harmonie; 2. der Einklang; die Übereinstimmung, das Ebenmaß; 3. die Einigkeit, Eintracht.
här'motōme, min. der Harmotom, Kreuzstein.

här'nĕss, 1. der Harnisch, die Rüstung; in full ~, in voller Rüstung; bereit; 2. das (Pferde=, Kutsch=)Geschirr. **to** ~, t. 1. jm. den Harnisch anlegen, j. rüsten; 2. (Pferde) (an)schirren. ~**er**, der Anschirrende. ~-cask, mar. das Proviantfaß. ~-ma'ker, der Harnischmacher; Sattler. ~-ropes, pl. die Zugstränge. ~-tub, mar. s. ~-cask.
Här'old, Harold (MN.).
härp, 1. die Harfe; 2. astr. (sonst lyre) die Leier. **to** ~, **I.** i. 1. auf der Harfe spielen (auch t.); 2. (on, upon s.t., eig. upon the same string) bei etw. stehen bleiben, stets darauf zurückkommen. **II.** t. * richtig treffen.
Här'pagŏn, ein Geizhals (nach Molière, *L'Avare*, 1668).
här'p‖er, der Harfner. ~**ing**, 1. das Harfenspielen; fig. das Stehenbleiben bei einem Gegenstande; 2. ~**ings**, pl. mar. die Vorderteile der Barthölzer od. Berghölzer. ~ing-iron, s. harpoon. ~**ist**, s. ~er.
härpōōn', die Harpune. **to** ~, t. u. i. harpunieren. ~**er**, **härpōōneer'**, der Harpunierer. ~-gun, die Harpunen=Kanone.
härp'sichōrd, das (altengl.) Klavier.
här'py, 1. myth. u. fig. die Harpyie; 2. zo. a) die Harpyie *(harpyia destructor)*; b) die Moosweihe, Sumpfweihe *(circus æruginōsus)*.
här'quebŭs(e) [kwe] &c., s. arquebuse &c.
härr, provinc. die Sturmflut.
hărrateen', geringer wollener Stoff.
hăr'ricō, s. haricot.
hăr'ridăn, die alte Vettel, das Mensch.
hăr'rier, 1. sp. der Hasenhund, Windhund, Stäuber; 2. s. hen-harrier.
Hăr'riet, Hăr'riot, für Henrietta, Jettchen.
Hăr'ris, eFam.N.
Hăr'rison, eFam.N.
A. **Hăr'rōw**, eO.
B. **hăr'rōw**, 1. die Egge; 2. das Fallgatter. **to** ~, t. 1. eggen; 2. (up) zerreißen; beunruhigen, quälen; 3. † verheeren. ~**er**, der Egger.
Hăr'ry, für Henry; old ~, der Teufel; to play old ~ with s.o., j. verteufelt mitnehmen.
to hăr'ry, t. 1. quälen, plagen; 2. provinc. berauben, plündern, aus dem Besitz vertreiben.
härsh, a. (~**ly**, adv.) 1. a) herbe; b) barsch, hart; 2. a) unfreundlich, unsanft, barsch; verdrießlich, mürrisch; b) unangenehm. ~**ness**, 1. die Herbheit; Härte, Rauheit; 2. die Barschheit, Unfreundlichkeit.
härs'let, s. haslet.
härt, der Hirsch. ~'**bēēst**, der Kaphirsch *(antilōpe caama)*.
härt'ăll, min. das Operment, Auripigment, Rauschgelb.
härts''hōrn, das Hirschhorn. ~-salt, das Hirschhornsalz *(ammonĭum carbonĭcum)*.
härt's'‖-clover, ~-trefoil, bot. der Steinklee *(melilōtus)*. ~-tongue, bot. die Hirschzunge *(scolopendrĭum officinārum)*. ~-wort (**härt'wōrt**), bot. 1. das Hasenohr *(bupleurum)*; 2. der Zirmet *(tordylĭum)*.
hä'rum(-)scä'rum, **I.** adv. wild, ausgelassen, kopflos, unstät; fahrig; als a. in a ~ way, in wüster Weise. **II.** s. der Sausewind, zerfahrene Mensch.

harŭs'pi‖çe, ~**çy**, s. arusp‖ex, ~ice, ~icy.
här'vest, 1. † der Herbst; 2. die Ernte; der Ertrag; die Erntezeit; to get in the ~, die Ernte einbringen; to make ~, ernten, einsammeln. **to** ~, t. u. i. (ein=)ernten. ~**er**, 1. der Erntende, Schnitter; 2. die Mähmaschine, Erntemaschine.
här'vest‖-bug, zo. die Herbstgrasmilbe *(lepĭus autumnālis)*. ~-field, das Stoppelfeld. ~-fly, zo. die Baumgrille *(cicāda)*. ~-hind, der Schnitter. ~-home, die Erntezeit (auch fig.); das Erntefest; das Erntelied. ~-lord, der Vormann der Schnitter. ~-louse, s. ~-bug. ~-man, der Schnitter. ~-moon, der Äquinoktialmond. ~-mouse, zo. die Zwergmaus *(mus messorĭus)*. ~-queen, ~-dame, die Erntekönigin (ausgeputzte Puppe). ~-time, die Erntezeit. ~-wo'man, die Schnitterin.
Här'vey, eFam.N.
Harwich [hăr'ich, od. hăr'ij], eO.
hăs, s. to have; the ~-been', die Vergangenheit.
to hăsh, t. (up) (klein) hacken, zerhacken. ~, s. das gehackte Fleisch, Haché, Ragout; to make a ~ of s.t., etw. verhunzen, die Karre in den Dreck fahren. ~'-meat, ~ed'[sht]-meat, das Ragout.
hăsh'‖**ĭsh**, ~**ēēsh**, der Haschisch (berauschender Trank aus Hanf im Orient).
hăsh'y, a. bröckelig (vom Erdreich).
hăs'let [auch hăz'let], das Geschlinge (eines Schweins).
hăsp, 1. der (Schließ=)Haken, die Krampe, Haspe; 2. der Haspel. **to** ~, zuhaken.
hăs'sock, das (Knie=)Kissen, (Knie=)Polster (in der Kirche).
hăst, s. to have.
hăs'ta‖**te**, ~**tĕd**, a. bot. spießförmig.
hāste, 1. die Hast, Eile; to make ~, eilen; sich beeilen; the more ~, the worse (od. less) speed, prv. eile mit Weile; 2. der Eifer, die Heftigkeit. **to** ~, **to hās'ten** [auch hās'n], **I.** i. eilen; to ~ away, forteilen. **II.** t. beschleunigen, betreiben; (on, zur Eile) antreiben.
hās'tener [auch hās'ner], der Eilende; der Beschleuniger.
hās'tinĕss, 1. a) die Hastigkeit, Eilfertigkeit; b) die Übereilung, Voreiligkeit; 2. der Eifer; die Hitze, Heftigkeit.
hās'ting‖-apple, der Frühapfel. ~-pear, die Frühbirne.
hās't‖**ings**, pl. die frühzeitigen Früchte, bes. Früherbsen. ~**ive**, a. frühzeitig reif.
Hās'tings, eFam.N.
hās't‖**y**, a. (~**ily**, adv.) 1. hastig, eilig, eilfertig; 2. übereilt, voreilig; 3. eifrig, heftig, hitzig; jähzornig; 4. frühzeitig, frühreif; ~y pudding, der Mehlbrei, fester Brei v. Milch (od. Wasser) u. Mehl.
hās'ty‖-foot'ed, * a. schnellfüßig. * ~-wit'ted, a. vorwitzig.
hăt, der Hut; auch der Kardinalshut; ~ in hand, höflich; to send round the ~, (unter den Anwesenden) eine Geldsammlung veranstalten; to wear in one's ~, am Hute tragen.
hā'table, a. hassenswert.
hăt'‖-band, das Hutband; der Hutflor; as cross as Dick's ~-band, ganz mürrisch, eigensinnig, unartig. ~-box, die Hutschachtel. ~-brush, die Hutbürste. ~-case, das Hutfutteral.
A. **to hătch**, **I.** t. (aus)hecken, ausbrü=

ten (auch fig.); to count the chickens before they are ~ed, prv. die Rechnung ohne den Wirt machen; to ~ a plot, einen Plan ausbrüten. **II.** i. **1.** brüten, in der Brut sein; **2.** sich entwickeln; **3.** gut von statten gehen. ~, s., ~′**ing**, **1.** a) das (Aus=)Brüten; Auskriechen; b) das Geheck, die Hecke, Brut; **2.** * fig. die Ausgeburt; das Ergebnis.
B. **to hătch**, t. schraffieren; (in Silber od. Gold) gravieren. ~, s., ~′**ing**, die Schraffierung.
C. **hătch**, s. **1.** die Halbthür; **2.** das Schutzbrett, die Schleuse; **3.** mar. die Schiffsluke; under ~es, eingesperrt sein; elend daran sein; tight under ~es, unter dem Pantoffel.
hătch′el, die Hechel. **to** ~ (~led, ~led), t. hecheln (Flachs rc.); sl. (durch)hecheln; quälen; sticheln (gegen). ~**ler**, der Hechler.
hăt′chet, das Beil; to take up the ~, die Streitaxt erheben, Krieg erklären; to bury the ~, die Streitaxt vergraben, Frieden schließen; to dig up the ~, alte Feindseligkeiten erneuern; to throw the ~, flunkern, aufschneiden; to throw the helve after the ~, auch den Stiel fortwerfen, nachdem die Axt verloren ist; leichtsinnig verschwenden. ~-face, das lange, häßliche Gesicht. ~-helve, der Stiel am Beile. ~-shaped, p.a. bot. beilförmig. ~-work, die Arbeit mit der Axt.
hăt′ching‖-appara′tus, die Brutmaschine. ~-house, das Bruthaus. ~-knife, das Hackmesser. ~-oven, der Brütofen.
hătch′ment, her. das Wappen eines Verstorbenen, der Totenschild.
hătch′-way, mar. die Lucke; sl. das Maul.
hăt′chy, s. hashish.
to hāte, t. hassen, verabscheuen; to be ~d [ẹd], hassenswert; I ~ writing letters, Briefeschreiben ist mir zuwider. ~, s. der Haß (to, gegen, wider, auf).
hā′teable, s. hatable.
hāte′fụl, a. (~ly, adv.) **1.** verhaßt, hassenswert; **2.** haßerfüllt, gehässig. ~**nĕss**, die Abscheulichkeit; Gehässigkeit.
hāte′lẹss, a. ohne Haß.
hā′tẹr, der Hasser; Feind.
hăt′fụl (pl. ~s), der Hut voll.
† **hăth**, s. to have; ~′-been, s. has-been.
hăt′lẹss, a. hutlos, ohne Hut.
hăt′‖-maker, s. hatter. ~-money, fam. das erbettelte Geld; com. die Gratifikation an den Schiffsführer.
hā′tred, der Haß (of, for, auch to, gegen); der Groll, die Feindschaft.
hăt′‖-reviver, die Hutbürste. ~-string, die Hutschnur.
hăt′ted, a. mit einem Hute bekleidet.
hăt′tẹr, der Hutmacher; as mad as a ~, hundstoll, ganz verrückt.
† **to hăt′tẹr**, t. quälen, abmatten.
hăt′tis(c)hĕrif(f) [shĕrif], der Hattischerif (unmittelbarer Befehl des Großherrn).
hăt′‖-trimmings, pl. die Garnierung, der Aufputz eines Hutes. ~-worship, das Hutabnehmen als Zeichen der Verehrung.
hăt′tock, die Hocke Garben (12 Stück).
Hăt′ty, für Henrietta.
hâu′berk, s. habergeon.
hâugh, s. haw, *A.* 1.
hâugh′t‖**inĕss**, der Stolz, Hochmut, die Anmaßung. ~**y** († **hâught**), a. (~**ily**, adv.) **1.** stolz; hochmütig, anmaßend; **2.** † kühn, verwegen, abenteuerlich.

to hâul, **I.** t. bes. mar. ziehen, (ein Tau) anholen (od. halen), anziehen; to ~ the wind, mit Preßwind segeln; den Wind abkneifen; to ~ the wind again, das Schiff beim Winde aufholen; (for) gerade lossteuern (auf); ~ in′! ~ two′! ~ belay′! eins, zwei, drei! (Zuruf beim Einholen eines Taues); to ~ aboard, (die Halsen) zusetzen; to ~ about, herumzerren; to ~ aft, anholen; to ~ close aft, dichtholen; to ~ down, niederholen, niederziehen; to ~ home, beiholen; to ~ in a rope, ein Tau einpalmen; to ~ o.s. a-head, ein Schiff verholen; to ~ off, flott machen; to ~ over the coals, tüchtig ausschelten; to ~ up, aufholen, aufgeien; vor Gericht schleppen. **II.** i. (von einem Schiffe) (up) die Richtung ändern; mit veränderten Kurs segeln (for, nach); the wind ~s, der Wind schralt (nimmt eine entgegengesetzte, ungünstige Richtung an). ~, s. bes. mar. der Zug; auch ein Zug Fische; at a ~, auf einen Zug.
hâu′l‖**age**, die Transportkosten (zum Schiff od. vom Schiff ins Haus). ~**ẹr**, der Ziehende. ~**ier**, der Besitzer eines Arbeits= od. Lastfuhrwerks. ~**ing**, das Ziehen; die Lastfuhre; min. das Fördern.
hâulm, hâum, der (Stroh=)Halm (halm).
hâul′sẹr, hâult, hâun′çẹs (**hâun′sẹs**), s. halser, halt, hances.
hâunch, **1.** a) die Hanke (eines Pferdes), die Hüfte, der Schenkel; b) arch. ~ of an arch, der Bogenschenkel; **2.** * das Ende, der Ausgang. ~**ed** [hänsht], a. in Zss. ...schenklig.
to hâunt, **I.** t. **1.** häufig besuchen; **2.** a) heimsuchen; (v. Gespenstern) umgehen, (in einem Hause) spuken; this house is ~ed, in diesem Hause spukt es; b) belästigen, verfolgen; c) to ~ the mind, the memory, nicht aus dem Sinne kommen. **II.** i. sich (oft) einfinden, sich aufhalten, verkehren. ~, s. **1.** † die Gewohnheit (einen Ort aufzusuchen); **2.** der oft besuchte Ort, Aufenthalt; die Stammkneipe; der Versammlungsplatz; ~s of pleasure, Vergnügungsorte; where are his ~s? wo hat er seine Gänge? wo verkehrt er? **3.** a) sp. das Lager, die Höhle; b) der Schlupfwinkel.
hâun′tẹr, der fleißige Besucher.
hâu′rient, a. her. (v. Fischen) nach Luft schnappend, aufrecht.
haut′**boy** [hō′boi], **1.** mus. die Hoboe; auch für ~ist; **2.** (~-straw′berry) bot. die Gartenerdbeere *(fragaria elatior)*. ~**ist**, der Hoboespieler, Hoboist.
hauteur, der Stolz, Hochmut.
haut-goût, der pikante (Wild=)Geschmack.
Havăn′(n)a(h), auch the ~, **1.** Havan(n)a (O. u. L.); **2.** havan(n)a (klein), die Havannacigarre.
Hăvanēse′, **I.** a. havanesisch. **II.** s. der Havanese.
to hăve (2. s. pres. hast; 3. s. pres. has, † hath; pret. hăd; part. pres. hăv′ing; p.p. hăd), **I.** t. **1.** a) haben, besitzen; behalten; to ~ for one's own, als eigen besitzen; what would you ~? was wünschen Sie? do well, and ~ well, prv. wie man's treibt, so geht's; b) (to ~ on) (Kleider) anhaben; c) bei sich haben; (Freunde) bei sich sehen, (eine Gesellschaft) geben; d) (Spiele) vornehmen; e) (Wetter) haben, bekommen; we shall ~ it wet, es wird nasses Wetter eintreten; **2.** a) haben, mit etw. behaftet sein; b) etw. wegkriegen; she has had it, sie hat einen Fehltritt begangen, ein Kind gekriegt; **3.** enthalten, einschließen; **4.** a) wissen, inne haben; to ~ by heart, auswendig können; b) erkennen, verstehen; ~ it! glaube es nur! you ~ me? Sie verstehen mich? **5.** ergriffen haben; fangen, kriegen; erwischen, fassen; **6.** (Speise u. Trank) zu sich nehmen, genießen; ~ you had your breakfast? hast du schon gefrühstückt? **7.** a) nehmen, empfangen, bekommen; b) erlangen; s.t. is (not) to be had (of s.o.), etw. ist (nicht) zu haben (v. jm.); c) (Kunde) erhalten haben; d) aufnehmen, annehmen; **8.** a) annehmen; einholen, besorgen; sich verschaffen; b) bringen, kommen od. holen lassen; schaffen; **9.** halten; to ~ in honour, in Ehren halten; **10.** to ~ about o.s., bei sich (in der Tasche) haben; to ~ away, fortschaffen; to ~ back, zurückschaffen (lassen); to ~ before one, vor sich kommen lassen; to ~ in, hereinkommen lassen; to ~ it out of s.o., es aus jm. herauskriegen; es jm. eintränken; to ~ it out with s.o., sich mit jm. gründlich aussprechen od. auseinandersetzen; to ~ over, übrig haben; to ~ up, heraufkommen lassen; vor Gericht stellen; **11.** a) to ~ better, rather (mit Inf. ohne to), besser daran thun (zu); you had better go at once, Sie sollten lieber sogleich gehen; vorziehen, (lieber) mögen; I had rather remain, ich möchte lieber bleiben; to ~ as good (mit Inf. ohne to), ebenso gut daran thun (zu); I ~ as lief, es ist mir ebenso lieb; b) to ~ to (mit Inf.), müssen, genötigt sein; I ~ to go, ich muß gehen; nötig haben, brauchen; you ~ but to turn round, Sie brauchen sich nur umzudrehen; c) I ~ done writing, ich bin mit dem Schreiben fertig; I ~ done with it, ich will nichts mehr damit zu thun haben; ~ done! mach ein Ende! höre auf! laß mich in Ruhe! **12.** a) (mit acc. u. p.p.) lassen (eig. bekommen); I ~ a coat made, ich lasse (mir) einen Rock machen; he had his arm broken, ihm wurde der Arm gebrochen, er brach sich den Arm; ~ me excused! entschuldigen Sie mich! b) (mit acc. u. inf. ohne to) das Los haben, od. es erleben, daß (he had his crew desert him); c) I would ~ you to know, ich wünschte, daß Sie wüßten, Sie müssen wissen; would you ~ me to ...? verlangen Sie, daß ich ...? soll ich etwa ...? do as I would ~ you! folgen Sie mir! **II.** † i. ~ after! laß uns folgen! ~ at you! paß auf! (I will ~ at you, ich will auf dich losfahren); ~ through! laß uns hindurchsetzen! ~ with you! nimm mich mit!
hā′vẹn [auch hāv′n], **1.** der (See=)Hafen; **2.** der Zufluchtsort, die Freistätte. ~-mas′ter, der Hafenmeister.
hăve′-nŏt, pl. ~s, der Habenichts.
hăv′ẹr, der Besitzer, Inhaber.
hăv′ẹr-sack, mil. der Proviantsack.
hăv′ing, der Besitz; die Habe.
† **hā′viour**, s. behaviour.
hăv′oc(k), das Gemetzel, Morden; die Verwüstung, Verheerung; Ausrottung; to make ~ of, verwüsten, verheeren; to play (sad) ~ (with), arg mitnehmen; * to

cry ~, Tod (ohne Pardon) rufen. † to ~, t. verwüsten, zerstören; ~! int. schlagt tot! Mord!

A. **hâw**, 1. der Hag, das Gehege, Gärtchen; 2. bot. die Mehlbeere (Frucht vom Weißdorn, ~-thorn).

B. **hâw**, die Haue, Hacke, der Karst.

C. **hâw**, I. int. s. ha, hah. II. s. 1. (hâw-hâw') s. ha-ha; 2. der affektierte Laut ~, das Stocken in der Rede. **to** ~, i. einen stockenden, gedehnten Ton annehmen.

Hawaī'ian [hawī'an], I. a. hawaiisch, die Sandwichinseln betr. II. s. der Bew. v. Hawaii.

hâw'bẹrk, s. habergeon.

hâw'||-buck, der ländliche Stutzer. ~-finch, zo. der Kirschfink, Kernbeißer *(coccothraustes vulgāris)*.

to hâw-hâw', i. vulg. 1. laut lachen; 2. s. to haw. ~, s. s. ha-ha.

A. **hâwk**, der Habicht, Falke; ware ~! sl. sei auf der Hut! between ~ and buzzard, in großer Aufregung; to know a ~ from a handsaw, (geistig) nicht ganz blind sein. **to** ~, i. 1. mit Falken beizen, auf der Falkenjagd sein, auf die Falkenjagd gehen; 2. fig. Jagd machen (at, auf).

B. **to hâwk**, I. i. sich räuspern. II. t. (up) ausräuspern, auswerfen. ~, s. 1. das Räuspern; 2. der Auswurf.

C. **to hâwk**, t. (about) mit etw. hökern, hausieren, etw. zum Verkaufe ausrufen od. ausbieten.

hâwked [hâkt], a. krumm; ~ nose, die Habichtsnase.

A. **hâw'kẹr**, der Falkenjäger, Falkenier.

B. **hâw'kẹr**, der Hausierer; der Zeitungsträger; (~ of books) der fliegende Buchhändler.

hâw'key, s. hockey.

hâwk'-eyed, a. mit Falkenaugen, scharfsichtig.

hâw'king||-bag, ~-pouch, die Jagd- od. Weidtasche.

hâwk'||-moth, zo. der Schwärmer, Dämmerungsfalter *(sphinx)*. ~-nosed, a. mit einer Habichtsnase. ~-nut, bot. die Erdnuß *(bunīum)*. ~-owl, der Kauz (Eule ohne Ohrbüschel). ~'s-beard, bot. der Pippau *(crepis)*. ~-weed, bot. das Habichtskraut *(hieracĭum)*.

hâwm, s. haulm.

hâwse [auch hâs], ~'-hole, mar. die Klüse, das Klüsenloch, Klüsgatt (im Bug des Schiffes für die Ankertaue); to ride ~ full, klüsen; he has crossed (od. fallen across) my ~s [zẹz], sl. er ist mir in die Quere gekommen. ~'-pieces, die Klüsenhölzer. ~'-blocks, ~'-plugs, die Klüsenpfropfen (Holzblöcke zum Verschließen der Klüsen).

hâw'sẹr, mar. die Trosse (schweres Tau zum Befestigen eines Schiffes).

hâw'thorn, bot. der Hagedorn, Weißdorn *(cratægus oxyacantha)*.

A. † **hāy**! int. getroffen!

B. **hāy**, s. 1. das Heu; make ~ while the sun shines, prv. man muß das Eisen schmieden, solange es warm ist; 2. alter Rundtanz. **to** ~, i. Heu machen, heuen. ~'-band, das Heuseil, Heuband. ~'-bird, zo. 1. der gefleckte Fliegenschnäpper *(muscicăpa grisŏla)*; 2. der Weidenzeisig *(sylvĭa)*. ~'-bote, law, das Zaunrecht (Anrecht auf Unterholz zur Ausbesserung der Zäune). ~'-cock, der (kleine) Heuschober. ~'-fever, med. das Heufieber (zur Erntezeit). ~'-field, die (Heu-)Wiese. ~'-fork, die Heugabel. ~'-har'vest, die Heuernte. ~'-loft, der Heuboden. ~'-ma'ker, der Heumacher, Mäher. ~'-ma'king, das Heumachen. ~'-mar'ket, 1. der Heumarkt; 2. Hāy'märkẹt (groß), Platz in London mit dem Haymarket Theatre. ~'-mow, die Heubucht (aufgestapeltes Heu). ~'-rick, ~'-stack, der (große) Heuschober, die Heumiete. ~'-tea, ein Heuaufguß (als Viehfutter).

Hāy'tị, (die Republik) Hayti.

Hāy'tịan, I. a. aus Hayti. II. s. der Haytier.

hāy'-time, die (Zeit der) Heuernte.

Hāy'wood, eFam.N.

hăz'ạrd, 1. der Zufall, das Ungefähr; at all ~s, auf alle Fälle; 2. die Gefahr, das Wagestück; to run a ~, Gefahr laufen; to run the ~, es darauf ankommen lassen; to put to the ~, aufs Spiel setzen; 3. das Hasardspiel, Würfelspiel; 4. a) das Loch (des Billards); b) der Fuchs; to gain a ~, (im Billard) einen Fuchs machen. **to** ~, t. u. i. wagen, aufs Spiel setzen; Gefahr laufen. ~**able**, a. zu wagen(d).

hăz'ạrd||**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) waglich, gewagt; mißlich, gefährlich. ~**oụsnĕss**, die Waglichkeit.

hāze, der (leichte) Nebel; in a ~, unklar, verborgen. **to** ~, I. i. (imp.) nebeln, nebelig sein od. werden; Am. sich (nächtlicherweile) herumtreiben. II. t. † od. fam. 1. verblüffen, in Furcht jagen; 2. sl. (j. mit Arbeit) schinden.

hā'zẹl [auch hāz'l], I. s. der Haselnußstrauch. II. a. 1. haselnußartig; 2. nußbraun, hellbraun; ~ colour, die Haselnußfarbe.

hā'zẹl||-earth, fruchtbarer, rötlicher Lehmboden. ~-hen, zo. das Haselhuhn *(tetrăo bonasĭa)*.

hā'zẹlly, a. nußbraun.

hā'zẹl||-nut, die Haselnuß. ~-tree, der Haselnußstrauch. ~-wood, das Haselgebüsch. ~-worm, zo. die Blindschleiche *(anguis fragĭlis)*.

hā'zịnĕss, das Nebelige, Nebelwetter.

hā'zy, a. nebelig, dunstig; umflort; fam. betrunken.

H. B. M., für His (od. Her) Britannic Majesty.

Hble, für honourable od. für humble.

H. C., für Habeas Corpus, od. für House of Commons.

hē, I. pron. (acc. him; dat. [to] him) er; ~ who (od. that), der(jenige), welcher; if I were ~, wenn ich an seiner Stelle wäre; I am ~, ich bin derjenige; (in der Schule) ich bin dran; who is ~? wer ist dran? II. s. 1. † od. fam. die männliche Person, der Mann; 2. das Männchen (v. Tieren). ~'-bear, der (männl.) Bär. ~'-bird, das (Vogel-)Männchen; der Hahn. ~'-cat, der Kater. ~'-cousin, der Vetter. ~'-goat, der Ziegenbock.

hĕad, 1. a) das Haupt, der Kopf; ~ first od. ~ foremost, adv. mit dem Kopfe voran; kopfüber; taller by the ~, um einen Kopf größer; from ~ to foot, von Kopf zu Fuß, von oben bis unten, über u. über; ~ and shoulder, bei Kopf u. Kragen, mit Gewalt, gewaltsam; over ~ and ears, fam. bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals u. Kopf; ~ over heels, köpflings, kopfüber; over s.one's ~, über js. Kopf hinweg, mit Übergehung js.; ~ to ~, Mann gegen (auch für) Mann; to hang one's ~, den Kopf hängen lassen; to get into s.one's ~, jm. zu Kopfe steigen; my ~ turns, mir schwindelt; not to know whether one stands on one's ~ or one's heels, ganz unklar u. ungewiß sein; to lie on s.one's ~, jm. obliegen; to talk in the ~, mit Kopfstimme, im Falsett, im höchsten Tone sprechen; to lay (the) ~s together, sich (insgeheim) besprechen; to eat one's ~ off, sich zu Tode langweilen; to give (a horse) the ~, (einem Pferde) die Zügel schießen lassen (auch fig); to take ~, sich widersetzen, bäumen (v. Pferden); b) sp. die Kopflänge (des Pferdes beim Wettrennen); to take the ~, voran (voraus) sein, (beim Wettrennen) den Vorrang (ab-)gewinnen; die Führung übernehmen; 2. a) a fine ~ of hair, schönes Haar; b) sp. das Geweih; 3. a) (pl. ~) der einzelne Mann, Kopf; das Haupt od. Stück (Vieh); so much a ~, so viel auf jeden; a hundred ~ of cattle, hundert Stück Rindvieh; b) fam. der (Wild-)Bestand; c) † der (Heer-)Haufen; Bestand; 4. der obere Teil: a) der Kopf (eines Nagels, einer Kohlstaude); der Wurzelstock, Kopf; der Wipfel (eines Baumes); b) die Knospe; c) die Spitze (eines Berges); d) das Vorgebirge; e) die Geschwulst, (Stärke einer) Anschwellung; to bring to a ~, zum Schwären bringen; zu Ende od. zur Entscheidung bringen; to draw to a ~, Eiter ziehen; it has come to a ~, die Sache ist reif; to gather to a ~, eitern; fig. reifen; f) der Destillierhelm; g) das Dach, Verdeck (eines Wagens); der (obere od. untere) Boden (eines Fasses); das obere Fell (einer Trommel); h) der Eingang (eines Kellers); i) die obere Seite, der Avers (einer Münze); ~ or tail (gew. pl. ~s or tails), Kopf od. Rücken, Wappen od. Schrift (beim Aufwerfen einer Münze); I can't make ~ or tail of it, ich werde nicht klug daraus; ~s I win, tails you lose, lang verliert u. kurz bezahlt (beim Hölzchenziehen), überhaupt für falsches Spiel; k) fig. die Spitze, Höhe; der höchste Grad; die Krisis (einer Krankheit); * die Jugend; die erste Stelle, der Ehrenplatz (~ of the table); at the ~, an der Spitze, voran; to be at the ~, anführen (of an army, ein Heer); vorstehen (of an institution, einer Anstalt); vgl. 8; to such a ~, zu einer solchen Höhe, Ausdehnung; l) der Schaum (des Bieres); 5. der vordere Teil: a) † das Antlitz; b) das Vorderteil (des Schiffes); die Figur des Gallions; der Schiffsschnabel; c) das Kopfende (eines Bettes); d) ~ of a bridge, der Brückenkopf; e) die Front (eines Heeres); to gather ~, sich zusammenziehen; sich sammeln; zu Kräften kommen; überhand nehmen; die Truppen versammeln, vgl. 4, e; to make ~ (against), die Spitze bieten, sich widersetzen, angreifen, Herr werden; sich versammeln, sich zusammenrotten; 6. a) die Quelle; b) die (Wasser-)Ansammlung; Wassersäule; das Gefälle; c) ~ of pressure, das Maß des Druckes, die Druckkraft; 7. fig. das Hervorragende, Wichtigste: a) der Hauptteil, die Hauptsache (~ and front); der Titel, die Überschrift; das Kapitel, der (Haupt-)

Punkt; ∼s of the charge, law, die Klagepunkte; on that ∼, über jenen Punkt; b) der (Rechnungs=)Posten; to draw to a ∼, (Rechnungen 2c.) überschlagen; in Kürze (od. gekürzt) wiederholen; vgl. 4, e; c) die Rubrik, Klasse; **8.** das Haupt; der Vorsitzende; Vorsteher (einer Gesellschaft, Familie 2c.); der Rektor (eines Kollegs); der Chef, Prinzipal (∼ of a firm); ∼'-cook-and-bot'tle-wash'er, hum. das Mädchen für alles; **9.** a) der Kopf, Sinn, Verstand, die Grütze; to have no ∼, keinen Grips haben; to lose one's ∼, den Kopf verlieren; irre werden; to turn s.one's ∼, jm. den Kopf verdrehen; to put a thing into s.one's ∼, jm. etw. in den Kopf setzen; it will put her out of her ∼, es wird sie von Sinnen bringen; not to trouble one's ∼ about s.t., sich um etw. nicht kümmern; he has a ∼ and so has a pin, er ist ein Dummkopf; b) der Wille; of one's own ∼, nach seinem eigenen Kopfe, fam. auf eigene Faust; he has a ∼ of his own, er hat seinen eigenen (od. einen harten) Kopf, seinen Kopf für sich; c) Kopfweh; it gave me a ∼ the next morning, ich hatte einen Kater danach; **10.** die Oberhand; Macht, Gewalt, Herrschaft, der Einfluß; to gain ∼, die Oberhand gewinnen; to get ∼, überhand nehmen.

to hĕad, I. t. **1.** a) mit einem Kopfe, Knopfe od. einer Spitze versehen; b) beschlagen; **2.** † enthaupten, köpfen; **3.** to ∼ (up) a cask, ein Faß zuschlagen, den Boden (in ein Faß) einsetzen; **4.** a) an der Spitze stehen; anführen; befehligen; to ∼ the table, an der Tafel vorsitzen; to ∼ the list, in der Liste obenan stehen; to ∼ the poll, die meisten Stimmen (bei einer Wahl) haben; b) (der Herde) vorausgehen; c) leiten; d) (anderen beim Wettrennen) vorauseilen, zuvorkommen, überholen; **5.** a) (feindlich) entgegentreten; b) mar. to ∼ the sea, quer durch die Wellen od. in den Wind segeln, becken; to ∼ for, gerade losſteuern auf; the wind ∼s (us), der Wind ist (uns) entgegen; **6.** a) (in einer Liste) voranstellen, zuerst aufführen; beginnen (with, mit); b) rubrizieren; **7.** to ∼ off, Am. jm. den Vorsprung abgewinnen. **II.** i. **1.** (v. Kohl 2c.) einen Kopf ansetzen; **2.** mar. einen Kurs haben (to the east, ostwärts); anliegen; how ∼s the ship? wie liegt das Schiff an?

hĕad'ăch||e, das Kopfweh; (next-morning-∼) der Katzenjammer, das graue Elend. ∼y, a. fam. **1.** Kopfschmerz verursachend; **2.** mit Kopfweh behaftet.

hĕad'||-band, die Kopfbinde, das Kopfband; das Kapitälchen (an einem Buche). ∼-board, das Kopfbrett (an einer Bettstelle). ∼-bor'ough, **1.** † das Oberhaupt einer Zehentschaft, der Gemeindevorsteher; **2.** der (Unter=)Konstabler. ∼-boy, der Erste, *primus omnium* einer Schule. ∼-cheese, Am. der Preßkopf, die Sülze. ∼-church, die Mutterkirche. ∼-class, die erste Klasse. ∼-clerk, der Oberschreiber; erster Commis; Prokurist. ∼-dress, der Kopfputz. ∼-ea'rings, pl. mar. die Nockbändsel (eines Rahsegels).

hĕad'ĕd, p.a. in Zſſ. ...köpfig; hot'-∼, hitzköpfig.

hĕad'ẹr, 1. der Anführer; **2.** arch. der Scheinbinder, das Kopfstück; **3.** fam. das kühne Stück (der Kopfsprung); das kecke Spiel.

hĕad'||-fast, mar. das Anhalttau (zum Befestigen des Schiffes am Lande). ∼-gar'gle(s), vet. eine Krankheit, bes. bei Rindvieh und Schafen. ∼-gear, der Kopfputz; die Kopfbedeckung, der Hut.

hĕad'ĭnĕss, 1. die Unbesonnenheit, Übereilung, Hitze; **2.** die Hartnäckigkeit, der Starrsinn; **3.** das Berauschende; **4.** fam. die Benommenheit.

hĕad'ĭng, 1. die Überschrift (eines Stückes); typ. der Kolumnentitel; **2.** das Bodenholz (zu Fässern). ∼-course, arch. die Kranzleiste (Reihe v. hervorragenden Steinen).

hĕad'||-jour'neyman, der Altgesell. ∼-knot, die Kopfschleife (an einem Kopfputz).

hĕad'lănd, 1. das Vorgebirge, die Landspitze; **2.** der Rain, Heckenrain.

hĕad'lĕss, a. **1.** kopflos, ohne Kopf; **2.** fig. ohne Oberhaupt; **3.** unbedacht, unüberlegt; **4.** grundlos.

hĕad'||-ledge, mar. das Querstück eines Luckfills. ∼-light, die Lokomotivenlaterne. ∼-line, typ. die Hauptzeile; Anfangszeile.

hĕad'lŏng, I. adv. **1.** mit dem Kopfe voran; **2.** über Hals und Kopf; unbesonnen, unbedachtsam; **3.** eilig, hastig, plötzlich. **II.** a. **1.** jäh, abschüssig; **2.** jäh dahin schießend; ungestüm, leidenschaftlich.

hĕad'||-lugged, p.a. * beim Kopfe gezerrt. ∼-main, der Hauptbewässerungsgraben. ∼-man, der Vorsteher, Vornehmste, das Haupt. ∼-mark, bot. der Ackermohn, die Klatschrose *(papāver rhœas)*. ∼-master, der erste Lehrer; Direktor. ∼-mas'tership, das Rektorat. ∼-money, die Kopfsteuer; das Kopfgeld.

hĕad'mōst, a. mar. der (die, das) vorderste.

hĕad'||-mould-shot, eine Kinderkrankheit, in der die Kopfnähte übereinander treten. ∼-page, typ. die Anfangskolumne (auf der ein neuer Gegenstand anfängt). † ∼-pan, die Hirnschale. † ∼-pence, s. ∼-money. ∼-piece, **1.** die Sturmhaube, der Helm; **2.** typ. die Titelvignette; **3.** (of a door) der (Thür=)Sturz; **4.** * der anschlägige Kopf. ∼-post, der Ständer an der Krippe. ∼-quar'ters, pl. mil. das Hauptquartier. ∼-rails, mar. die Gallionreelung. ∼-rope (of a sail), mar. das Liek od. Leik (eines Segels). ∼-sail, mar. das Vorsegel. ∼-sea, ∼-swell, mar. die von vorn kommenden Wellen. * ∼-shake, das (bedeutsame) Kopfschütteln.

hĕad'shĭp, die oberste Stelle od. Würde; das Rektorat.

† **hĕads'||man** (pl. ∼mẹn), der Scharfrichter.

hĕad'||-spring, der Urquell. ∼-stall, das Kopfstück, Kopfgestell (eines Zaumes). ∼-stock, mech. der Werkzeughalter. † ∼-stone, der Grundstein; Eckstein.

hĕad'strŏng, a. hartnäckig, halsstarrig. ∼nĕss, die Halsstarrigkeit.

hĕad'||-tire, der Kopfputz. ∼-wai'ter, der Oberkellner. ∼-wall, die Flügelmauer (einer Brücke). ∼-way, **1.** arch. die Höhe im Lichten; **2.** mar. der Anlauf, Gang eines Schiffes; to make ∼-way, vorwärts kommen. ∼-wind, mar. der ungünstige, widrige Wind. ∼-work, **1.** die Kopfarbeit; **2.** arch. Verzierungen am Schlußsteine eines Bogens. ∼-work'man, der erste Arbeiter, Obermann. ∼-worm, die Blindschleiche.

hĕad'||y, a. (∼ịly, adv.) **1.** hastig, übereilt, unbesonnen, hitzig, heftig; * ungestüm (v. einem Strom); **2.** starrköpfig, eigensinnig; **3.** berauschend; **4.** fam. benommen; schwer im Kopfe.

to hēal, I. t. **1.** heilen; zusammenheilen; bibl. gesund machen, reinigen; **2.** fig. beilegen, versöhnen. **II.** i. heilen, heil werden, genesen; to ∼ up (od. over), zuheilen.

hēa'lable, a. heilbar.

hēald, die Litze, Helfe (beim Weben).

hēa'||lẹr, der Heilende; Arzt. ∼lịng, **I.** p.a. **1.** a) heilend; b) († **hēal'fŭl**) heilsam; **2.** fig. versöhnlich, mild, sanft. **II.** s. das Heilen, die Genesung; art of ∼ling, die Heilkunde. ∼ling-plaster, das Heilpflaster.

hĕalth, 1. der Gesundheitszustand; good ∼, das Wohlbefinden; bad od. ill ∼, die Kränklichkeit; **2.** die Gesundheit; auch fig. der gesunde Zustand; das Wohl, (the soul's ∼, das Seelen=)Heil; **3.** die (beim Trinken ausgebrachte) Gesundheit; your (good) ∼! auf Ihr Wohl!

hĕalth'fŭl, a. (∼ly, adv.) **1.** gesund; **2.** heilsam, heilbringend. ∼nĕss, **1.** die Gesundheit; **2.** die Heilsamkeit.

hĕal'thĭnĕss, die Gesundheit.

hĕalth'lĕss, a. ungesund. ∼nĕss, die Ungesundheit.

hĕalth'-of'ficer, der Gesundheitsbeamte; Quarantäneaufseher.

† **hĕalth'sŏme,** a. heilsam, gesund.

hĕal'th||y (∼ịly, adv.), a. **1.** gesund; **2.** heilsam.

hēam, die Nachgeburt (v. Tieren).

hēap, 1. der Haufe(n) († v. Personen); to put in (od. to lay on) a ∼, aufhäufen; in ∼s (od. by ∼s), haufenweise, in Haufen, in Menge; all of (od. on) a ∼, fam. auf einem Klumpen, zusammengekauert; to strike all of a ∼, niederschmettern; verblüffen; **2.** der (Holzkohlen=)Meiler; **3.** ∼s, pl. fam. die Fülle, Menge; that's ∼s, fam. das ist die Hülle u. Fülle. **to** ∼, t. häufen, sammeln; to ∼ up, aufhäufen, aufstapeln. ∼'ẹr, der Aufhäufende. ∼'y, a. aufgehäuft.

to hēar (hēard, hĕard), **I.** t. **1.** hören; to ∼ mass, die Messe hören; to ∼ say, sagen hören; to ∼ a (little) bird sing, etw. munkeln hören; we have not heard all (od. the last) of it, wir werden noch mehr davon zu hören kriegen; he won't ∼ of it, er will nichts davon hören; to ∼ out, bis zu Ende hören; **2.** a) zuhören; anhören; erhören; b) law, verhören, vernehmen (a witness, einen Zeugen); gerichtlich untersuchen (a cause, eine Sache); c) (Schüler, od. Gelerntes) überhören, abhören; **3.** vernehmen, erfahren; **4.** gehorchen. **II.** i. **1.** hören, Gehör haben; **2.** horchen, zuhören; **3.** Nachricht erhalten (of, [indirekt] über, von; from, [direkt] von); never heard of, unerhört; **4.** † Lat. a) (so u. so) genannt werden; b) (ill, well) in (üblem, gutem) Rufe stehen.

hēa'rẹr, der Hörer, Zuhörer.

hēa'rĭng, 1. das Hören; (sense of ∼) das Gehör; hard (od. thick) of ∼, schwer= od. harthörig; **2.** a) das Gehör; die Audienz; to give (a) ∼, Gehör geben, anhören, Audienz erteilen; b) (of wit-

nesses) das (Zeugen=)Verhör; 3. der (od. das) Bereich des Gehörs, die Hörweite; in my ~, vor meinen Ohren; to be within ~, etw. hören können; 4. die Kunde. ~-trum'pet, ~-tube, das Hörrohr.

to **heär'ken** [auch härk'n], I. i. (to) 1. zuhören; 2. horchen (auf); 3. jm. Gehör geben, j. anhören. II. t. † behorchen, anhören. ~er, der Horcher.

hear'say, das Hörensagen, Gerücht; by ~, von Hörensagen; ~ evidence, das Zeugnis od. der Beweis durch Hörensagen.

hearse, 1. a) † das Leichen= od. Trauergerüst, der Katafalk; b) † der Sarg; c) der Leichenwagen; d) die Totenbahre; 2. sp. das Schmaltier (Hirschkuh im zweiten Jahre). † to ~, t. einsargen. ~'-cloth, das Leichentuch. ~'-like, a. einem Leichenbegängnisse angemessen, trauervoll.

heärt, 1. a) das Herz, auch fig.; 'tis enough to have one's ~ up, dabei wird einem übel u. wehe; to break s.one's ~, jm. das Herz brechen; to lose one's ~, sein Herz verlieren, sich verlieben; to have one's ~ in the right place, das Herz auf dem rechten Flecke haben; s.t. goes to s.one's ~, etw. geht jm. zu Herzen; it does his ~ good, es thut seinem Herzen wohl; nearest to s.one's ~, jm. am nächsten stehend; a ~ of stone (od. flint), ein steinernes (gefühlloses) Herz; a ~ of oak, ein treues, starkes Herz; b) als Kosewort: dear ~, mein Herz(chen); dear ~ (alive)! o du lieber Himmel! my ~s (hearties)! meine lieben Jungen! 2. der herzförmige Gegenstand; king of ~s, der Coeur=(od. Rot=)König; 3. a) das Innerste; das Gefühl, die Liebe, Neigung; to be ~ and hand for a thing, mit Herz u. Hand für etw. sein; ~ and soul, mit Herz u. Seele; against the ~, ungern; a man after s.one's own ~, ein Mann nach js. Herzen; at ~, tief im Herzen; bei sich; a good fellow at ~, im Grunde ein guter Kerl; to have at ~, sich grämen über; sich etw. zu Herzen nehmen; sich angelegen sein lassen; for my ~, für mein Leben gern; sollte es mir auch das Leben kosten; in my ~'s core, * in my ~ of ~ (od. ~s), im innersten Herzen; I am sorry to my ~, es thut mir in der Seele weh; to one's (dear) ~'s content, nach Herzenslust; with all my ~, von ganzem Herzen, sehr gern; with a heavy ~, mit schwerem Herzen; (to get, learn) by ~, auswendig (lernen); to have one's ~ in one's mouth, sein Herz auf der Zunge tragen, geschwätzig sein; I cannot find it in my ~, ich kann es nicht über das Herz bringen, ich habe dazu keine Neigung; to set one's ~ on (od. upon), sein Herz hängen an; to speak to s.one's ~, j. trösten; to take to ~, sich zu Herzen nehmen; to tire s.one's ~ out, j. zu Tode quälen, plagen; his ~ is ready to leap into his mouth, fam. er ist vor Freuden außer sich; my ~ swelled in my throat, ich war heftig erschrocken; what the ~ thinketh, the mouth speaketh = out of the abundance of the ~ the mouth speaketh, bibl. wes das Herz voll ist, des gehet der Mund über; b) die innerste Überzeugung; he speaks his ~, er spricht frei heraus, redet wie's ihm ums Herz ist; 4. der Mut, die Beherztheit; in good ~, gutes Mutes; to put in good ~, (jm.) Mut machen; to put out of ~, mutlos machen; to have one's ~ at one's heels (od. in one's shoes), heftig erschrecken, furchtsam sein; ausreißen; his ~ went down to his heels, das Herz fiel ihm in die Hosen; to take ~, sich ein Herz (od. Mut) fassen; to take ~ of grace, sich ein Herz fassen; to lose ~, den Mut verlieren; my ~ fails me, mir fehlt der Mut; my ~ sinks, mein Mut sinkt; 5. a) der (innerste) Kern; die Kraft, Stärke; the ~ of a tree (of oak), der Kern, das Kernholz; b) mar. das Herz (Mittelstück) eines gebauten Mastes; der Doodshoofd (eines Blockes); das Herz (der innerste Teil) eines Taues; c) (a field) in good ~, (ein Feld) in gutem Stande.

heärt'||-ache, das Herzweh; der Kummer, Gram, die Herzensangst. ~-affec'ting, p.a. herzergreifend. * ~-allu'ring, p.a. herzgewinnend. * ~-appal'ling, p.a. herzerschütternd. ~-bea'ting, das Herzklopfen. ~-blood (~'s-blood), das Herzblut, Leben. ~-bond, arch. der Herzverband (wobei nur Binder u. keine Läufer sind). † ~-brea'ker, die Schmachtlocke. ~-brea'king, I. p.a. herzbrechend. II. od. * ~-break, s. das Herzeleid. ~-bred, p.a. im Herzen erzeugt. ~-bro'ken, p.a. mit gebrochenem Herzen. * ~-bur'ied, p.a. im Herzen vergraben. ~-bur'ning, I. p.a. herznagend, herzfressend. II. od. ~-burn, s. 1. das Sodbrennen; 2. der Groll (im Herzen). ~-burned, p.a. mit Sodbrennen behaftet. ~-chee'ring, p.a. herzerfreuend, ermutigend. ~-clo'ver, bot. der Gamander (*teucrĭum*). ~-complaint', die Herzkrankheit. * ~-consu'ming (~-corro'ding, ~-devou'ring, ~-ea'ting), p.a. herzverzehrend. * ~-dear, a. herzlieb. ~-discour'aging, p.a. herzentmutigend. ~-disease', die Herzkrankheit. ~-ease, s. ~'s-ease. * ~-ea'sing, p.a. herzerleichternd, herzberuhigend.

heär'ted, a. im Herzen wurzelnd; in Zss. ...herzig (great'-~, hochherzig). ~ness, in Zss. (hard'-~ness, die Hartherzigkeit).

to **heär'ten** [auch härt'n], t. (up) ermutigen, anfeuern. ~er, der (die, das) Ermutigende.

heärt'||-enli'vening, p.a. herzbelebend. * ~-expan'ding, p.a. herzerweiternd, herzerhebend. ~-felt, p.a. tief empfunden, innig, herzlich. * ~-grief, der tiefe Schmerz, Herzenskummer.

heärth, 1. der Herd; 2. der mit Kacheln gepflasterte Boden vor dem Kamin.

heärt'||-har'dened, p.a. verhärtet, verstockt; grausam. ~-har'dening, p.a. das Herz verhärtend. ~-ha'tred, tödlicher Haß.

heärth'||-broom, ~-brush, kleiner Besen zum Fegen des Kamins.

heärt'||-heav'iness, der Herzenskummer, die Schwermut. ~-hea'ving, tiefes Aufatmen.

heärth'||-money, ~-penny, die Herdsteuer. ~-plate, die Herdplatte, das Herdblech. ~-rug, der Kaminteppich, Kaminvorleger. ~-stone, 1. die (in den Fußboden eingelassene) Herdplatte; 2. weicher Stein zum Scheuern der Herde. to ~-stone, t. scheuern.

heär'tie, s. hearty.

heär'tiness, 1. die Herzlichkeit, Innigkeit; Aufrichtigkeit; 2. die Wärme, der Eifer; 3. die Herzhaftigkeit.

heärt'less, a. (~ly, adv.) 1. herzlos; 2. mutlos. ~ness, 1. die Herzlosigkeit; 2. die Mutlosigkeit.

heärt'let, das Herzchen.

heärt'||-leaf, s. ~-clover. ~-like, a. herzähnlich.

† **heärt'lings**, pl. Herzchen, s. 'od's.

heärt'||-offen'ding, * p.a. herzverwundend. ~-pea, bot. der Herzsame (*cardiospermum*). * ~-pier'cing, p.a. herzdurchbohrend. ~-ren'ding, p.a. herzzerreißend. ~'s-desire', der Herzenswunsch. ~-sear'ching, p.a. herzergründend. ~'s-ease, 1. die Ruhe, Zufriedenheit; 2. bot. das Stiefmütterchen (*viŏla tricŏlor*). ~-seed, s. ~-pea. ~-shaped, p.a. herzförmig. ~-shed, p.a. aus dem Herzen vergossen. ~-shell, das Ochsenherz (*isocardĭa*). ~-sick, a. krank am Herzen; gemütskrank. ~-sick'ening, p.a. herzquälend. ~-sin'king, die Mutlosigkeit, Niedergeschlagenheit.

heärt'some, a. herzensfroh; erheiternd.

heärt'||-sore, I. s. 1. das Herzgeschwür; 2. das Herzweh; Herzeleid. II. a. herzbeklemmend. * ~-sor'rowing, p.a. im Herzen betrübt. ~'s-purse, med. der Herzbeutel, das Herzfell. ~-stir'ring, p.a. herzerregend. ~-strings, pl. die Herzfibern; to tear the ~-strings, das Herz zerreißen. ~-struck, p.a. 1. (~-strick'en) im Herzen getroffen; 2. ~-struck injuries, tief geschlagene Herzenswunden. ~-swel'ling, der Groll. ~-thril'ling, p.a. das Herz durchschauernd. ~-touch'ing, p.a. herzrührend. ~-wheel, mech. das Herzrad. ~-whole, a. mit freiem Herzen, frei von Liebe, von Leidenschaft; mit ganzer Kraft, unentnervt. ~-wood, das Kernholz. ~-woun'ded, p.a. tief im Herzen verwundet. ~-woun'ding, p.a. herzverwundend, im Herzen wehe thuend.

heär't||y, I. a. (~ily, adv.) 1. herzlich; innig, aufrichtig; 2. warm, eifrig (in, für); 3. gesund, kräftig, munter; as ~y as a buck, frisch u. munter; 4. lebhaft, froh, fröhlich; 5. herzhaft, stark, derb, tüchtig; fest, dauerhaft; a ~y laugh, ein herzhaftes Gelächter; a ~y meal, eine tüchtige Mahlzeit; ~y food, kräftige Nahrung. II. s. (Sc. ~ie) das Herzchen, Herzenskind; (my) ~ies, fam. Kameraden! (als Anruf).

heat, 1. a) die Hitze; techn. die (red, Rot=, white, Weiß=)Glühhitze; ~ of fusion, die Schmelzhitze; to take the ~, fig. das Eisen schmieden, da es warm ist; b) fig. die (Heftigkeit der) Leidenschaft; der Zorn, Eifer; das Feuer; c) der läufische Zustand (v. Tieren); 2. sp. a) der (einzelne) Lauf (in einem Wettrennen); b) die Bahn, Entfernung; a dead ~, ein unentschiedener Wettlauf (bei dem zwei Wettrenner zu gleicher Zeit das Ziel erreichen); at a ~, auf einmal, auf einen Streich. to ~, I. t. (p.p. † hĕat od. hĕt) 1. a) heiß machen, erhitzen; b) heizen; 2. fig. erhitzen, anregen, beleben, aufreizen; 3. * (beim Wettrennen) durchlaufen. II. i. a) heiß, hitzig werden, sich erhitzen; b) sich heizen (lassen). ~'er, der, das Heißmachende; der Heizapparat; der Plättbolzen. ~'ing, die Erhitzung, Heizung; ~ing-power, die Heizkraft.

heath, 1. bot. die Heide, das Heidekraut (*erĭca*); 2. die Heide, das Heideland. ~'-bell, bot. die Heideblüte (*erĭca tetrălix*).

~'-berry, bot. die Rauschbeere *(empĕtrum nigrum)*. ~'-broom, der Besen aus Heide. ~'-bushes, pl. das Heidegebüsch. * ~'-clad, p.a. mit Heidekraut bewachsen. ~'-cock (~'-game), der Birkhahn *(tetrăo tetrix)*.

hea'then [auch hēth'n], **I.** s. der Heide; die Heidin. **II.** a. heidnisch. ~**dŏm** († ~**ĕsse**), die Heidenwelt, die heidnischen Länder. ~**ish**, a. (~**ishly**, adv.) **1.** heidnisch; heidenartig; **2.** a) roh; grausam, unmenschlich; b) gemein. ~**ishnĕss**, der heidnische Zustand. ~**ism** (~**ry**), das Heidentum. to ~**ize**, t. heidnisch (zum Heiden) machen. ~**nĕss**, s. ~ishness.

heath'er, Sc. s. heath, 1. ~-bell, s. heath-bell. ~-roof, mit Heidekraut gedecktes Dach.

heath'ery, s. heathy.

heath'||-grass, bot. der Dreizahn *(triodĭa decumbens)*. ~-hen, das Birkhuhn *(tetrăo tetrix)*. ~-pea, bot. die Walderbse *(orŏbus tuberōsus)*. ~-pout, das Birkhuhn; vgl. ~-cock. ~-rose, die Heiderose.

hea'thy, a. voll Heidekraut, heidig; ~ ground, ~ land, die Heide, das Heideland.

heat'less, a. ohne Wärme, kalt.

heat'||-lightning, das Wetterleuchten. ~-stroke, med. der Hitzschlag.

heautontimorou'menos, der Selbstpeiniger (nach einer Komödie des röm. Dichters Terentius im 2. Jahrh. v. Chr.).

to **heave** (pret. ~d, auch hōve; p.p. ~d, auch hōve, † hō'ven), **I.** t. **1.** a) bes. mar. (in die Höhe) heben, aufheben; to ~ the lead, mit dem Senkblei die Tiefe messen, loten; b) fam. aus dem Sattel heben; **2.** schwellen, aufschwellen machen; **3.** (forth) (schwere Seufzer) tief aus der Brust holen; ausstoßen; **4.** mar. aufwinden; (ein Schiff) abstoßen; well hove! gut gemacht! to ~ abroad (a flag), aufhissen (eine Flagge ꝛc.); to ~ (a ship) ahead (od. astern), ein Schiff am Ankertau vorwärts (od. zurück) ziehen; ~ ahead! vorwärts! drauf los! to ~ anchor, den Anker lichten; to ~ down, (ein Schiff) auf die Seite winden, (umlegen, um es zu) kielen, kielholen; ~ and in sight! Zuruf an die Matrosen, den Anker zu heben, bis er an der Oberfläche des Wassers sichtbar wird; to ~ in the cable, katten u. fischen (den Anker einholen); to ~ in stays, anluven (das Schiff beim Wenden in den Wind bringen); to ~ out a sail, ein Segel (bei)setzen, aufhissen; to ~ over board, über Bord werfen; to ~ tight (od. taught), steif vertäuen (das Ankertau); to ~ to', beidrehen, auf den Wind brassen (den Vorderteil des Schiffes, um dessen Lauf zu hemmen, nach dem Winde wenden); to ~ up, aufheben, aufziehen; aufpumpen; aufwinden, einwinden; fam. (a design, einen Plan) aufgeben. **II.** i. **1.** a) sich heben; (auf)schwellen; aufgehen (vom Teig); b) hin u. her wogen (v. Wellen); c) schwer atmen, schnappen (for breath, nach Luft); Übelkeit empfinden, sich übergeben wollen; to ~ forth, tief (aus der Brust) aufseufzen, keuchen, ächzen, schwer atmen; to ~ to', beilegen (vom Schiff); anlegen, einkehren; to ~ up, aufschwellen; sich erbrechen; **2.** mar. to ~ and set, vor Anker reiten, bei hohler See vor Anker stampfen; to ~ in sight, sichtbar werden (vom aufgewundenen Anker, vom Schiffe auf hoher See, v. einem Felsen ꝛc.); to ~ ahead (od. astern), vorwärts (od. von hinten) auf den Anker treiben.

heave, s. **1.** das Heben, Aufheben; **2.** a) das Schwellen (der Brust), tiefe Atmen, Seufzen; b) die Neigung u. Anstrengung zum Erbrechen; **3.** die Anstrengung sich zu erheben.

heav'en [auch hĕv'n], **1.** der Himmel (meist fig.); to move ~ and earth, Himmel u. Erde in Bewegung setzen; ~ be praised! dem Himmel sei Dank; ~ forbid, Gott behüte! ~ knows, Gott weiß (v. etw. Beliebigem u. Unbestimmtem); for ~'s sake, um des Himmels willen; **2.** ~s, pl. a) der (Sternen-)Himmel; ~s and earth! Himmel u. Erde! b) die Soffitten (der Theaterhimmel). * ~-aspi'ring, p.a. himmelanstrebend. * ~-ban'ished, p.a. aus dem Himmel verbannt. * ~-begot', ~-born, ~-bred, p.a. himmelgeboren, himmelentsprossen. * ~-bright, a. himmlisch glänzend. * ~-built, p.a. v. Göttern erbaut. * ~-da'ring, p.a. dem Himmel trotzend. * ~-direc'ted, p.a. himmelwärts gerichtet, himmelanstrebend; vom Himmel geleitet. * ~-fallen, p.a. vom Himmel, von Gott abgefallen. * ~-gif'ted, p.a. himmel- od. gottbegeistert. * ~-kis'sing, p.a. in den Himmel ragend.

heav'enliness, das Himmlische, himmlische Wesen, die himmlische Natur.

* **heav'en**-loved, p.a. vom Himmel geliebt.

heav'enly, a. u. adv. himmlisch; ~ bodies, pl. die Himmelskörper; ~ kingdom, das Himmelreich. ~-min'ded, a. himmlisch gesinnt, fromm. ~-min'dedness, die himmlische Gesinnung.

* **heav'en**||-mo'ving, p.a. den Himmel rührend. * ~-taught, p.a. vom Himmel gelehrt.

heav'enward(s), adv. himmelwärts.

* **heav'en**-war'ring, p.a. himmelbekriegend.

heave'-of'fering, das jüdische Hebeopfer.

hea'ver, **1.** der Hebende; Ablader; **2.** der Hebebaum.

heav'i||ly, adv. schwer; to complain ~ly, sich bitter beklagen; to take ~ly, sich sehr zu Herzen nehmen; to go off ~ly, langsam abgehen (v. Waren). ~**nĕss**, **1.** a) die Schwere, das Gewicht; b) das Drückende (der Luft); c) die Schwere, Fruchtbarkeit (des Bodens); **2.** die Schwerfälligkeit, Trägheit, Abgespanntheit; **3.** die Dummheit; **4.** der Druck (der Steuern); **5.** die Schwermut, der Trübsinn.

hea'ving, **1.** die Hebung; **2.** das Schwellen; ~s, pl. schwere Atemzüge.

heav'y, a. (**heav'ily**, adv.) **1.** schwer; it lies ~ upon me, es liegt schwer auf mir, lastet schwer auf meiner Seele; I shall fall ~ upon him, ich will es ihn schwer empfinden lassen; ~ dragoons, ~ horsemen, schwere Dragoner, schwere Reiter; ~ metal, das Schwermetall; schweres od. grobes Geschütz; **2.** a) beschwert, beladen; b) lästig, beschwerlich, drückend; betrübend; c) schwierig, mühsam; d) schwer gangbar, unwegsam; **3.** a) schwerfällig, plump; träge; a ~ sleep, ein fester, schwerer Schlaf; ~ with sleep, schlaftrunken; ~ eyes, matte Augen; a ~ sleeper, j. der einen festen Schlaf hat; b) langsam; a ~ sale, com. ein langsamer Absatz; c) schwer zu bewegen, starr; d) dumm; betäubt; e) schwermütig, traurig, niedergeschlagen; a ~ heart, ein schweres Herz; f) langweilig; ~ hours, die Langeweile; vgl. to hang, 2, b; **4.** (~ to the stomach) unverdaulich; **5.** a) schwer ins Gewicht fallend, heftig, stark, tief; a ~ do, fam. ein großer Lärm; a ~ fall of snow (of rain), ein starker Schneefall (heftiger Regenguß); a ~ fire, ein heftiges Feuer (Kanonade); ~ gusts od. squalls of wind, heftige Windstöße, schwere Böen; a ~ sea, eine hohe, schwere See; b) com. bedeutend (v. Geldangelegenheiten); to lay ~ wagers, hohe Summen wetten; **6.** fett, fruchtbar, ergiebig; **7.** * dunkel, trübe. * ~-gai'ted, a. schwerfällig gehend, plump, träge. ~-han'ded, a. plump, ungeschickt. ~-head'ed, a. dickköpfig, dumm. ~-hear'ted, a. mit schwerem Herzen. ~-la'den, p.a. schwer beladen; auch bibl. (bedrückt). ~-spar, der Schwerspat. ~-weight, sp. (Ggs. light-weight) das starke, kraftvolle Pferd (welchem zur Ausgleichung Gewicht aufgelegt wird).

hebdŏm'ad||al, ~ary, a. wöchentlich. ~ary, s. der Wöchner (einer Kathedrale).

He'be, myth. Hebe (Göttin der Jugend).

† **hĕb'enon**, das Ebenholz (als Gift).

to **hĕb'etāte**, t. abstumpfen.

hĕbetā'tion, **1.** die Abstumpfung; **2.** († **hĕb'etūde**) die Stumpfheit.

Hebrā'ic(al), a. (~ally, adv.) hebräisch.

He'bra||ism, der Hebraismus (Spracheigenheit). ~ist, der Hebraist, des Hebräischen Kundige.

Hebrais'tic(al), a. hebraistisch.

He'brew, **I.** a. hebräisch; a ~ Jew, ein Erzjude. **II.** s. **1.** a) der Hebräer; b) (~ĕss) die Hebräerin; **2.** das Hebräische; 'tis ~ to me, es ist mir unverständlich.

Hĕb'rides, die Hebriden (Inseln).

Hebrĭd'||ian, ~ean, a. hebridisch.

Hĕc'ate [† auch hĕk'at], **1.** myth. eine Göttin; **2.** * die oberste der Hexen.

hĕc'atomb [auch tōm], die Hekatombe (Opfer von 100 Stieren).

hĕck, provinc. **1.** die Raufe; **2.** die Reuse; **3.** die Stromkrümmung.

hĕck'le, s. hackle.

hĕc'tic, **I.** od. ~al, a. (~ally, adv.) hektisch, schwindsüchtig; ~ fever, s. s. 1. **II.** s. **1.** med. a) die Schwindsucht, Auszehrung; b) das Zehrfieber; **2.** die flüchtige Röte im Gesicht.

hĕc'togrăm(me), das Hektogramm (100 Gramm).

hectŏl'iter, der Hektoliter (100 Liter).

hectŏm'eter, der Hektometer (100 Meter).

Hĕc'tor, 1. Hektor (trojan. Held); 2. hector (klein), a) der Eisenfresser, Raufbold, Renommist, Bramarbas; b) der Quälgeist.

to **hĕc'tor**, **I.** t. **1.** (jm.) trotzen, drohen; **2.** quälen, ärgern; einschüchtern; to ~ into, durch Drohungen zwingen zu; to ~ out of, (jm. etw.) abtrotzen. **II.** i. renommieren, prahlen, aufschneiden, bramarbasieren.

Hectō'rean [auch ö], a. Hektor betr.

hĕc'torism, das Bramarbasieren.

hĕc'torly, adv. großsprechend, anmaßend.

he'd, für he had, he would.

hĕd'dle, die Litze, Helfe (beim Weben).

hederā'ceous [shus], a. **1.** (**hĕd'eral**) Epheu betr.; **2.** (**hĕderose'**) reich an Epheu.

hĕderĭf'erous, a. epheutragend.

hĕdge, die Hecke, der Zaun; to be on the wrong side of the ~, fam. sich irren, an den Unrechten kommen, vor die unrechte Schmiede gehen; over ~ and ditch, über Stock u. Stein.

to hĕdge, I. t. 1. umzäunen, verzäunen, einhegen, umgeben; 2. einschließen, einengen; 3. to ~ a bet, sp. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern; 4. to ~ in, a) einzäunen, einschließen; eine Hecke pflanzen um; b) fig. einschränken; hineinzwängen. to ~ out, ausschließen; von etw. abbringen. to ~ up, sperren. II. i. 1. (an einer Hecke) beiseite schleichen, sich verbergen; ausweichen; 2. sp. auf verschiedene Pferde, od. auf beiden Seiten wetten, sich auf alle Fälle sichern.

hĕdge'||-bill, s. hedging-bill. ~-bird, 1. der Zaunschlüpfer (v. Vögeln); 2. s. ~-creeper. * ~-born, p.a. von niedrigster Herkunft. ~-bote, s. hay-bote. ~-cree'per, fam. der Landstreicher, Strolch. ~-fu'mitory, bot. der Hecken-Erdrauch *(fumaria)*. ~-gar'lic, bot. der Knoblauchshederich *(alliaria officinālis)*.

hĕdge'hŏg, 1. zo. der Igel *(erinacēus Europæus)*; 2. zo. der Igelfisch, Kugelfisch *(diŏdon hystrix)*; 3. bot. der Igelklee, Hornigel *(medicāgo intertexta)*. ~-thistle, der Kaktus.

hĕdge'||-hys'sop, bot. das (Gottes-)Gnadenkraut *(gratiŏla officinālis)*. ~-knife, s. hedging-bill. ~-law'yer, fam. der Winkeladvokat.

hĕdge'less, a. heckenlos.

hĕdge'||-mar'riage, fam. die Winkelehe. ~-mus'tard, der Wegesenf *(sisymbrium officināle)*. ~-net'tle, bot. eine Art Ziest *(stachys)*. ~-pars'ley, bot. der Klettenkerbel, die Borstendolde *(torīlis)*. ~-par'son, s. ~-priest. † ~-pig, der (junge) Igel. ~-priest, der Winkelprediger, Bettelpfaffe.

hĕd'ger, 1. * der Zaunmacher, Heckenbeschneider; 2. der auf verschiedene Pferde, od. überhaupt geschickt Wettende.

hĕdge'||-row, die Baumhecke. ~-school, die Winkelschule. ~-spar'row, zo. die Heckenbrunelle, Baumnachtigall *(motacilla modulāris)*. ~-stake, der Zaunpfahl. ~-tav'ern, die Winkelkneipe. ~-war'bler, s. ~-sparrow. ~-wri'ter, der Winkelskribent.

hĕd'ging-bill, die Hippe; Zaunsichel.

† **hĕd'ly-mĕd'ly**, der Wirrwarr.

to heed, t. acht haben, achten (auf), beachten, beobachten. ~, s. 1. die Sorge, Aufmerksamkeit, Hut, Acht; to give ~, achtgeben, aufmerken (to, auf); to take ~, sich vorsehen, sich in acht nehmen (of, vor); acht haben (of, to, auf); 2. die Vorsicht, Behutsamkeit; das Mißtrauen; 3. * der Schutz.

heed'ful, a. (~ly, adv.) achtsam, aufmerksam (of, auf); wachsam. ~ness († hee'diness), die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.

heed'less, a. achtlos, unachtsam (of, auf); unbedacht. ~ness, die Achtlosigkeit, Unachtsamkeit.

† **hee'd**||y, a. (~ily, adv.) s. heedful.

to hee'haw, t. J-A schreien (wie ein Esel).

heel, 1. a) die Ferse; to kick up one's ~s, fam. springen u. tanzen; ~s over head, Hals über Kopf, übereilt; from head to ~ (= neck and ~s), vom Kopf bis zu den Zehen; ganz u. gar; to be at the ~s of s.o., j. dicht verfolgen; to follow on the ~s of s.o., jm. auf dem Fuße folgen; ganz hinten sein; to set at one's ~s, verächtlich behandeln, gering achten, mit Füßen treten; to betake o.s. to one's ~s, to show (od. to set up) a good (auch fair od. light) pair of ~s, Fersengeld geben, ausreißen; to have the ~s of s.o., schneller laufen als j., j. einholen; to lay by the ~s, in den Stock (Zwangklotz) legen; (ins Gefängnis) einstecken; to trip up s.one's ~s, jm. ein Bein stellen; to turn on one's ~s, sich umdrehen, den Rücken wenden; to be left to cool one's ~s, lange warten müssen; b) der Fuß, Huf (v. Pferden, Hirschen); 2. a) der Absatz (an Schuhen u. Stiefeln); b) die Ferse (an Strümpfen); to be out at ~ (od. ~s), Löcher im Strumpfe haben; (auch down at ~s) abgerissen, in elenden Umständen sein; * to grow out at ~s, Löcher bekommen, sich verschlechtern; c) der (künstliche) Sporn (bei Kampfhähnen); 3. a) ~ of a razor, der über den Drehpunkt verlängerte Teil der Klinge eines Rasiermessers; b) ~ of a rafter, der Sparrenfuß; c) mar. die Hacke, der Hiel, Hieling (hintere Teil des Kieles); ~ of a mast, der Fuß eines Mastes; 4. fig. der letzte Teil, Schluß, das Ende. to ~, t. 1. (Schuhe) beflecken; 2. † (Kampfhähne) besporen; 3. * mit den Fersen ausführen, tanzen.

to heel, i. mar. sich auf die Seite legen, krängen, hellen; to ~ by the stern, hinten tiefer liegen als vorn.

hee'ler, 1. sp. der mit den Sporen wacker kämpfende Hahn; 2. Am. der Anhänger, Schmarotzer.

heel'||-bone, med. das Fersenbein. ~-piece, ~-tap, der Absatzfleck, Hinterfleck; sl. die Neige im Glase. to ~-piece, to ~-tap (~ped [pt], ~ped), t. beflecken (Schuhe). ~-post, der hintere Ständer eines Stalles.

heer, ein Garnmaß von 600 Yards, zwei Gebinde.

hĕft, 1. † die Hebung, der Ansatz zum Brechen; 2. † das Heft, die Handhabe, der Stiel; 3. Am. die Schwere, Wucht. to ~, t. heben; mit der Hand wägen; vgl. tender-hefted.

hĕg'emŏny, die Hegemonie, Führerschaft.

Hĕg'ira [auch hegī'ra], die Hedschra (Flucht Mohammeds, 622).

hāi'dāy, s. heyday.

hĕif'er, die junge Kuh, Färse.

H. E. I. C., für Honourable East India Company.

heigh! int. frisch auf! (Aufmunterung). ~'-hō! int. 1. heda! holla! (Ruf in die Ferne); 2. hei! heisa! (Freude); 3. ach Gott! ach je! (als Seufzer der Traurigkeit); ~'-ho for ...! o hätt ich doch ...!

height, 1. die Höhe; ~ of water, der Wasserstand; die Druckhöhe des Wassers; ~ of swell, die Stauhöhe; barometric ~, die Barometerhöhe; ~ of fall, die Fallhöhe; 2. die Anhöhe, der Hügel, Berg; 3. typ. die Schrifthöhe, Papierhöhe (der Lettern); 4. † die Polhöhe, der Grad der Breite; 5. fig. a) der hohe od. höchste Grad, Gipfel (of a fever, of folly); b) der hohe Rang, die Würde; c) die innere Stärke; d) die äußerste Anstrengung; e) die Ausbildung; f) die Größe, Vortrefflichkeit, Vollkommenheit.

to heigh'ten [auch hīt'n], t. 1. erhöhen (auch fig.); 2. vergrößern, vermehren; 3. erheben; begeistern; 4. verschönern, heben. ~ing, die Erhöhung, Verschönerung.

heigh'ty-tigh'ty, s. highty-tighty.

hei'nous [hā'], a. (~ly, adv.) abscheulich, verrucht, frevelhaft. ~ness, die Abscheulichkeit, Verruchtheit.

heir [âr], 1. der Erbe; to be ~ to, erben; joint ~, der Miterbe; ~ apparent (pl. ~s apparent), der gewisse, unstreitige Erbe; ~ general, der Universalerbe; ~ presumptive, der mutmaßliche, nächste Erbe; 2. † die Erbin; 3. * der Sproß, das Kind. * to ~, t. erben. ~'dom, das Erbe, Erbgut; die Erbschaft.

hei'ress [âr], die (reiche) Erbin.

heir'||less [âr'], a. ohne Erben, unbeerbt. ~loom, das Mobiliarvermögen; Erbstück. ~ship, die Erbschaft; das Erbrecht, Erbschaftsrecht.

Hejira, s. Hegira.

hĕld, s. to hold.

Helena, 1. [hĕl'ena] a) He'lena; b) od. Hĕl'en, Hele'ne (F.N.); 2. St. ~ [auch helē'na], (die Insel) St. Helena.

hē'liac, helī'ac||al, a. (~ally, adv.) auf die Sonne bezüglich; ~(al) rising of a star, das Sichtbarwerden eines Gestirns kurz vor Sonnenaufgang; ~(al) setting of a star, das Verschwinden eines Gestirns gleich nach Sonnenuntergang.

heliăn'thus, bot. die Sonnenblume.

hĕl'ical, a. schneckenförmig, schraubenförmig, spiral; ~ curve od. line, die Spirallinie.

helĭc'ifōrm, a. schneckenartig.

hĕl'icoid, hĕlicoi'dal, a. spiral.

Hĕl'icŏn, der Helikon (Musenberg) in Böotien.

Hĕlico'nian, a. helikonisch.

Hĕl'(i)golănd, Helgoland.

heliocĕn'tric(al), a. (~ally, adv.) astr. heliocentrisch; wie vom Mittelpunkt der Sonne aus gesehen; denselben betr.

hē'liochrōme, das Heliochrom, farbige Lichtbild.

heliochrŏm'ic, a. heliochromisch.

heliŏch'romy, die Heliochromie.

Hēliogăb'alŭs, Heliogabal (altröm. Kaiser [† 221 n. Chr.]), Typus roher Sinnlichkeit.

hē'liogrăph, das heliographische Bild.

heliogrăph'ic(al), a. heliographisch; ~ chart, die Sonnenkarte.

heliŏ||g'raphy, 1. die Sonnenbeschreibung; 2. die Heliographie, Photographie. ~l'atry, der Sonnendienst. ~m'eter, der Heliometer (Instrument zur Messung des Sonnendurchmessers od. sehr kleiner Winkel).

hē'lio||scōpe, das Helioskop, Sonnenfernrohr. ~stăt, phys. der Heliostat, Lichtwerfer. ~trōpe, 1. bot. die Sonnenwende, das (auch der) Heliotrop *(heliotropium)*; 2. min. der Heliotrop (grüner Chalcedon mit blutroten Punkten). ~type-printing, der Lichtdruck.

helisphĕr'ic(al) line, mar. die Loxodrome.

hē'lix (pl. hĕl'icēs), 1. die Schnecken- od. Schraubenlinie; 2. zo. die Schnirkelschnecke; 3. arch. die Schnecke (der korinth. Säulenordnung); 4. med. der äußere Ohrrand.

hē'll, für he will.

hĕll, **1.** die Hölle; a ~ of a life, ~ upon earth, ein Höllenleben; ~ broke loose, ein Höllentreiben u. Höllenleben; to play ~ with s.o., vulg. jm. teuflisch mitspielen; **2.** die Spielhölle; **3.** † die Hölle (des Schneiders); **4.** † der Kerker. * ~'-black, a. höllenschwarz. * ~'-born, p.a. in der Hölle geboren. * ~'-brewed, p.a. in der Hölle bereitet. * ~'-broth, der Höllentrank. * ~'-doomed, p.a. zur Hölle verdammt.

Hĕl'las, alter N. Griechenlands.

hĕl'lebōre [auch ö], **hellĕb'orŭs**, bot. die Nieswurz.

Hellĕn'ic [auch hellē'nik], **Hellē'nian**, a. hellenisch, die Hellenen (**Hellē'nēs**) betr., griechisch.

Hĕl'len||ĭsm, der Gräcismus, die griechische Spracheigentümlichkeit. **~ĭst**, der Hellenist: **1.** der griechisch schreibende Jude; **2.** der des Griechischen Kundige.

Hĕllenĭs'tic(al), a. hellenistisch; judengriechisch.

to hĕl'lenīze, i. sich der griechischen Sprache bedienen.

Hĕl'lespŏnt, der Hellespont (Straße der Dardanellen).

Hĕllespŏn'tine, a. hellespontisch.

hĕll'||-fire, das Höllenfeuer. * ~-gate, das Höllenthor. * ~-gov'erned, p.a. von der Hölle regiert. * ~-ha'ted, p.a. verhaßt wie die Hölle. ~-hound, der Höllenhund (auch fig.).

hĕl'lish, a. (~ly, adv.) höllisch, teuflisch. **~nĕss**, das Höllische.

hĕl'līte, der geschäftsmäßige Spieler.

hĕll'||-kite, * der Höllengeier. * ~-pains, die Höllenpein.

hĕll'ward, adv. höllenwärts; nach der Hölle zu.

hĕlm, mar. **1.** die Ruderpinne (Hebel am Steuer); **2.** das Steuer(ruder) (auch fig.); the man at the ~, der Steuermann; ~ alee! das Ruder in Lee! right the ~! ~ amidships! mittschiffs das Ruder! laß das Schiff vor den Wind gehen! ~ a-port, port the ~! das Ruder (Helm) an Backbord! the ~ aweather! das Ruder zu luvwärts! the vessel answers the ~ readily, das Schiff läßt sich gut steuern; at the ~ of affairs, am Ruder (in der Regierung); to sit at the ~, am Ruder sein; to take the ~, die Leitung übernehmen. * **to** ~, t. steuern, führen, leiten.

* **hĕl'med**, a. behelmt.

hĕl'met (* hĕlm), der Helm (auch her. u. bot.). ~-flow'er, bot. der Eisenhut, Sturmhut (*aconītum*). ~-pig'eon, zo. die Helmtaube (*columba galeāta*). ~-shaped, p.a. bot. helmförmig. ~-shell, zo. die Helmschnecke (*cassis*).

hĕl'minth, der (bes. Eingeweide-)Wurm.

helmĭn'th||ic, I. a. Würmer betr., Würmer vertreibend. II. s. od. **~agŏgue**, das Wurmmittel. **~olīte**, die Wurmversteinerung.

hĕlmintholŏg'ic(al), a. Würmer u. ihre Naturgeschichte betr.

hĕlminthŏl'og||ĭst, der Helmintholog. **~y**, die Helminthologie Naturgeschichte der (Eingeweide-)Würmer.

hĕlm'less, a. ohne Steuerruder.

hĕlm'-port, das Hennegat (Öffnung im Hinterschiff, durch welche der Ruderpfosten hindurchgeht).

hĕlmṣ'man, der Steuermann.

hĕlm' wind, provinc. ein von den Gebirgswolken kommender Wind.

hē'lot [auch hĕl'ot], der Helote, spartanische Sklave. **~ĭsm**, das Helotentum, die Leibeigenschaft.

to hĕlp (~ed [pt], † hōlp; ~ed, † hōl'pen), I. t. **1.** jm. helfen, Hülfe leisten, beistehen; so ~ me God! so wahr mir Gott helfe (beim Eide); **2.** a) (einem Dinge) abhelfen, etw. hindern, ändern; who can ~ it? wer kann es hindern? it cannot be ~ed, es läßt sich nicht ändern, es muß so sein; b) umhin können; I cannot ~ remarking, ich muß bemerken; c) vermeiden, sich erwehren (a feeling, eines Gefühls); d) † j. von etw. (of s.t.) befreien; j. heilen; **3.** forthelfen, befördern; **4.** (to s.t.) a) jm. zu etw. verhelfen, jm. etw. verschaffen; b) jm. (bei Tisch) vorlegen, aufthun; reichen; may I ~ you to some potatoes? kann ich Ihnen mit Kartoffeln dienen? to ~ o.s. (to s.t.), (sich) zulangen, auch hum. mausen, stehlen; ~ yourself, bedienen Sie sich; **5.** to ~ down, hinunter helfen; fig. zum Untergange beitragen. to ~ forward, aufhelfen, befördern. to ~ in, hinein helfen. to ~ off, durch Hülfe entfernen, fortbringen helfen; forthelfen; to ~ s.o. off with, jm. etw. ausziehen helfen. to ~ on, forthelfen, aufhelfen, (etw.) befördern; to ~ s.o. on with, jm. etw. anziehen helfen. to ~ out, jm. hinaus helfen (aus einer Verlegenheit); jm. (aus)helfen; to ~ s.o. out of a scrape, jm. aus der Patsche helfen. to ~ over, jm. hinüber helfen, über etw. weg helfen. to ~ up, jm. aufhelfen. II. i. Hülfe leisten, behülflich sein; zu etw. beitragen.

hĕlp, s. **1.** die Hülfe, der Beistand; by the ~ of, vermittels, mittels; mit Hülfe von; at ~, zur Hülfe bereit; wind at ~, günstiger Wind; there is no ~ for it, dem ist nicht abzuhelfen; **2.** a) die helfende Person od. Sache; der Gehülfe, die Gehülfin (um Lohn); lady's ~, die Stütze der Hausfrau; b) Am. der Dienstbote; c) (Hülfs-)Mittel; d) Portion (bei Tisch).

hĕl'per, der Helfer, Beistand; Gehülfe, Diener; * der zu etw. (to s.t.) Verhelfende; a ~-on', ein Beförderer.

hĕlp'||fŭl, a. **1.** behülflich, hülfreich, willig; **2.** dienlich, nützlich, heilsam. **~fŭlnĕss**, die Behülflichkeit; der Beistand. **~less**, a. (**~lessly**, adv.) **1.** hülflos, unvermögend; **2.** ohne Beistand, verlassen, elend. **~lessnĕss**, die Hülflosigkeit ꝛc.

hĕlp'||māte, † **~meet**, der Gehülfe, Teilhaber; die Genossin, Gattin.

hĕl'ter-skĕl'ter, adv. fam. holter(di)-polter, über Hals u. Kopf, durcheinander.

hĕlve, der Stiel (einer Axt) (min. auch hĕl'ver); to throw the ~ after the hatchet, prv. alles verloren geben; leichtsinnig verschwenden. **to** ~, t. mit einem Stiele versehen.

Helvē'||tia [shia], Helvetien, die Schweiz. **~tian** [shian], a. s. Helvetic. **~tiī** [shii], die alten Helvetier.

Helvĕt'ic, a. helvetisch, schweizerisch; ~ confederacy, die schweizerische Eidgenossenschaft.

Hĕl'y, für Hel, Helen, Lenchen (FN.).

A. **hĕm!** **h'm!** (auch **hŭm!**) I. int. hem! hm! II. s. das Hem; Räuspern. **to** ~ (~med, ~med), i. hem rufen; sich räuspern; to ~ and haw, (in der Rede) stocken.

B. **hĕm**, s. der Saum; die Einfassung, der Rand; to kiss the ~ of s.one's garment, jm. den Saum des Kleides küssen. **to** ~ (~med, ~med), t. **1.** (um)säumen; einfassen, besetzen; **2.** (about, round, in) umgeben, einschließen, umringen, einengen.

hĕm'a||chāte, min. der Blutachat. **~chrōme**, der Blutfarbstoff. **~tīte**, min. der Hämatit, Blutstein, faserige Roteisenstein, rote Glaskopf.

Hĕm'ans [kelt. hē'], e. Fam.N.

hĕmeralō'pia, med. die Nachtblindheit.

hĕm'i, halb... (in Zss.).

hĕmicrā'nia, **hĕm'icrāny**, med. das einseitige Kopfweh, die Migräne.

hĕm'icycle, **1.** der Halbkreis; **2.** der halbe Cyklus.

hĕm'ina, altröm. (Flüssigkeits-)Maß; med. ungef. 10 Unzen.

hĕmiō'pia, **hĕm'iŏpsy**, med. das Halbsehen.

hĕmiplē'gia, **hĕm'i||plēgy**, **~plĕxy**, med. die halbseitige Lähmung.

hemĭp'ter||a, pl. zo. die Halbflügler. **~al**, **~oŭs**, a. halbflügelig.

hĕm'isphēre, die Hemisphäre, Halbkugel.

hĕmisphĕr'ic(al), a. hemisphärisch, halbkugelig.

hĕm'istĭch, der Halbvers.

hemĭs'tichal, a. hemistichisch.

hĕm'itrōpe, I. od. **hemĭt'ropal**, a. hemitropisch, halb umgewendet. II. s. der Zwillingskrystall.

hĕm'lock, **1.** bot. der (gefleckte) Schierling (*conium maculātum*) (vgl. water-~); **2.** (~-spruce, ~-tree) die Schierlingstanne, Hemlocktanne (*abies canadensis*).

hemŏp'tysĭs, med. das Blutspeien.

hĕm'orrhage, med. der Blutfluß.

hĕmorrhăg'ic, a. einen Blutfluß betr.

hĕmorrhoi'dal, a. med. hämorrhoidalisch.

hĕm'orrhoids, pl. med. die Hämorrhoiden.

hĕmp, bot. der Hanf (*cannăbis*); young ~, der Galgenstrick. ~'-ag'rimony, bot. der Wasserdosten (*eupatorium cannabīnum*). ~'-bea'ter, der Hanfbrecher. ~'-brake, die Hanfbreche. ~'-close, ~'-plot, ~'-yard, das Hanffeld. ~'-comb, die Hanfhechel. ~'-dres'ser, der Hanfbereiter. ~'-kiln, die Hanfdarre. ~'-lin'en, die Hanfleinwand. ~'-net'tle, bot. die Hanfnessel, der Hohlzahn (*galeopsis*). ~'-seed, der Hanfsame.

hĕm'pen, a. hänfen; * grob; to die of a ~ fever, sl. gehängt werden; ~ cravat, der Strick um den Hals; ~ rope, das Hanfseil; ~ thread, der Hanfzwirn; ~ widow, sl. die Witwe eines Gehängten.

hĕm'-stitch, die Hohlnaht; Saumnaht. **to** ~'-stitch, besäumen.

hē'mūse, sp. das dreijährige Reh.

hĕn, **1.** die Henne; busy as a ~ with one chicken, unermüdlich sorgsam; **2.** das Weibchen (v. Vögeln), die Sie; ~ of a pheasant, die Fasanenhenne; vgl. Guinea-~, pea-~.

hĕn'||bāne, **1.** (~-bell) bot. das Bilsenkraut (*hyoscyămus niger*); **2.** das Gift, etw. (tödlich) Widerwärtiges. **~bĭt**, bot. der Bienensaug, die taube Nessel; bes. der stengelumfassende Bienensaug (*lamium*

amplexicaule). ~-blindness, die Hühnerblindheit, Nachtblindheit. ~-coop, der Hühnerverschlag.

hĕnçe, adv. 1. a) (from ~) von hinnen, von hier (weg); fort, hinweg; int. fort! (hin)weg! marsch! b) † fern von hier; 2. von jetzt ab, binnen; a year ~, binnen hier und einem Jahre; not many days ~, in wenigen Tagen; 3. hieraus, daher; ~ it is that ..., daher kommt (od. rührt) es, daß ....

hĕnçe'fōrth [auch ö], **hĕnçefōr'ward** († ~s), adv. von jetzt (od. nun) an, künftig.

* **hĕnçe'**-depar'ture, ~-going, der Fortgang von hier.

hĕnch'man, der Knappe, (Leib-)Page.

hĕn'-coop, der Hühnerkorb, Hühnerverschlag.

hendĕc'agŏn, math. das Elfeck.

hendĕca||syllăb'ic, a. elfsilbig. ~**sўl'lable**, der elfsilbige Vers.

hendī'adўs, (in der Rhetorik) das Hendiadys (Ausdruck eines Begriffs durch zwei Substantive).

hĕn'||-dri'ver, zo. eine Falkenart. ~-harm, ~-har'rier, zo. der Martinsvogel, die Kornweihe *(falco cyanēus)*. ~-hear'ted, a. verzagt, feige, furchtsam, hasenherzig. ~-house, das Hühnerhaus; hum. das Haus mit Weiberregiment.

hĕn'na, bot. der (Al-)Hennastrauch *(lawsonia inermis)*; die Alkannawurzel; das Alkannarot.

hĕn'nery, der Hühnerstall, Hühnerverschlag.

Hĕn'ny, für Henrietta, Jettchen.

Hĕn'ry, Heinrich.

hĕn'||-pecked, a. fam. unter dem Pantoffel stehend. ~-roost, die Hühnerstange, Hühnersteige, der Hühnerstall.

hĕn's'-fēet, bot. der Erdrauch *(fumaria)*.

† to **hĕnt** (hĕnt, hĕnt), t. fassen, ergreifen; hinübersteigen über; hinausgehen aus. † ~, s. die Ergreifung.

hĕp, s. hip, *B.*

hepăt'ic(al), a. 1. die Leber betr.; 2. leberbraun. ~ gas, ~ air, chem. das Schwefelwasserstoffgas. ~ cinnabar, min. das Quecksilberlebererz.

hepăt'ica, bot. das Leberblümchen.

hĕp'atīte, min. der Leberstein (bituminöser Schwerspat).

hĕpat||ī'tis, med. die Leberentzündung. ~**ăl'gia**, med. der Leberschmerz.

hepăto||çўs'tic, a. med. die Leber u. Gallenblase (zugleich) betr. ~**găs'tric**, a. med. Leber u. Magen betr.

hĕpat||ŏg'raphy, ~**ŏl'ogy**, med. die Leberbeschreibung, Leberlehre.

hepătolithī'asĭs, med. die Gallensteinbeschwerden.

hĕp'ta||chōrd, 1. das Heptachord (die siebensaitige Leier); 2. die Septime. ~**gŏn**, math. das Siebeneck.

heptăg'onal, a. math. siebeneckig, siebenseitig.

hĕptahē'dron, math. das Heptaeder (siebenflächiger Körper).

heptăm'erŏn, ein Buch (mit den Thaten od. Erzählungen) v. sieben Tagen.

heptăm'erous, a. sieben Tage betr.; siebenteilig.

heptăn'||drian, ~**drous**, a. bot. mit sieben Staubfäden.

heptăn'gūlar, a. math. siebeneckig.

heptär'chic, a. heptarchisch, mit sieben Reichen.

hĕp'tarchy, die Heptarchie (sieben angelsächs. Reiche in Engl.).

hĕp'tateŭch, der Heptateuch (die sieben ersten Bücher der Bibel).

hēr, I. acc. v. she. II. poss. ihr, ihre, ihr; Her Majesty's carriage, hum. der (schwarze) Gefängniswagen.

Hĕraclī'dæ, pl. die Herakliden, Abkömmlinge des **Hĕr'aclēs**, Herakles (Herkules).

Hĕraclī'tus, der weinende (griech.) Philosoph Heraklit (im 6. Jahrh. v. Chr.).

hĕr'ald, 1. der Herold; der Wappenherold; ~'s college, ~'s office, das Heroldsamt, Wappenamt; 2. der Ausrufer; 3. der Verkündiger, Vorläufer, Vorbote. to ~, t. (als Herold, feierlich) einführen; ankündigen.

herăl'dic(al), a. (~ally, adv.) heraldisch.

hĕr'ald||ry, 1. die Heraldik, Wappenkunde; * die Bedeutung der Wappen; 2. das Heroldsamt; 3. der Anspruch auf ein Wappen, der Adel. ~**ship**, das Heroldsamt.

hērb [† u. Am. ērb], das Kraut, die Pflanze; ~s, pl. Gemüse.

herbā'ceous [shus], a. krautartig.

hēr'bage [† u. Am. ēr'], 1. das Gras, die Weide, Trift; 2. das Weiderecht; 3. das Weidegeld. * ~**d**, p.a. mit Gras bedeckt.

hērb||-a-grace', † ~-grace' (~ of grace), bot. die Raute *(ruta)*.

hēr'bal, I. a. Kräuter od. Pflanzen betr. II. s. das Herbarium. ~**ĭsm**, die Kräuterkunde. ~**ĭst**, **hēr'barĭst**, der Kräuter- od. Pflanzenkenner; Pflanzensammler; der Arzneikundige.

herbā'r||ium, Lat. (pl. ~ia, ~iums) das Herbarium, die Pflanzensammlung.

to **hēr'bar||īze**, s. to herborize. ~**y**, der Kräutergarten.

hērb'||-ben'net, bot. das Benediktenkraut, die Nelkenwurz *(gēum urbānum)*. ~-chris'topher, das Christophskraut *(actæa spicāta)*.

hēr'belĕt, s. herblet.

herbĕs'çent, a. krautartig wachsend.

hēr'bid, s. herbous.

herbĭf'erous, a. Kräuter od. Gras hervorbringend.

hēr'bist, s. herbalist.

herbĭv'or||a, Lat. pl. kräuterfressende Tiere. ~**oŭs**, a. kräuterfressend.

hērb'||less, a. graslos, unbewachsen. ~**lĕt**, das Kräutchen, Pflänzchen.

hēr'borĭst, s. herbalist.

hērborizā'tion, 1. das Kräutersammeln, Botanisieren; 2. die pflanzenartige Verzweigung od. Zeichnung auf Steinen.

to **hēr'borīze**, I. i. Kräuter suchen, botanisieren. II. t. Pflanzenabdrücke (auf Steinen) bilden; ~d stones, pl. Dendriten.

herbōse', **hēr'bous**, a. kräuterreich, bewachsen.

hērb'||-par'is, bot. die Einbeere *(paris quadrifolia)*. ~-rob'ert, das Ruprechtskraut *(geranĭum Robertiānum)*. ~'-shop, der Kräuterladen. ~-true'love, s. ~-paris.

hērb'woman [wŭm], die Kräuterhändlerin, Höterin.

Hērculā'n||ean, a. herkulanisch, Herkulanum (~[e]um) am Vesuv betr.

Hercū'lean, a. Herkules betr.; herkulisch, riesenkräftig, riesenmäßig.

Hēr'culēs, Herkules; pillars of ~, die Säulen des Herkules, die Straße v. Gibraltar.

Herçўn'ian, a. hercynisch; ~ forest, der hercynische (Thüringer) Wald.

hērd, 1. a) die Herde (Rinderherde); b) sp. das Rudel (Rehe u. s. w.); c) der Zug, Flug (Vögel); d) der (große, gemeine) Haufen; 2. † der Hirt. to ~ (together), I. i. 1. in Herden (Rudeln, Rotten) leben; 2. sich gesellen. II. t. zu einer Herde vereinigen. ~'**er**, s. ~sman.

hērds'-grass, das Futtergras, bes. das Wiesen-Lieschgras, Timotheusgras *(phlēum pratense)*.

hērds'măn († **hērd'măn**) (pl. hērds'-mĕn), der Hirt.

hēre, adv. 1. a) hier; hiesigen Orts; ~ and there, hier u. dort; hie u. da, hin u. wieder; ~, there, and everywhere, überall; it was Mr. N. ~, Mr. N. there, es hieß Herr N. hinten u. Herr N. vorne; ~ to-day, and gone to-morrow, flüchtig u. vergänglich; that's neither ~ nor there, fam. das thut nichts zur Sache, das mag dahin gestellt bleiben; ~ is to you! (beim Zutrinken) dies bringe (od. komme) ich dir! auf deine Gesundheit! ~ goes, int. das ist im Gange; also los! b) zu dieser Zeit; bei diesem Anlaß; 2. in diesem Leben, hienieden; 3. hierher; come ~! komm her! look ~, sieh einmal!

hēre'||abŏut (fam. ~abouts, ~away), adv. hier herum. ~**abŏve**, adv. hier oben.

hēreăf'ter, I. adv. hiernächst, künftig, künftighin; in einem künftigen Leben. II. s. der künftige Zustand, die Zukunft.

hēre-and-thē'reian [thăr], der Überall und Nirgends, der Heimatlose.

hēreăt', hierüber.

hēre||belōw', hier unten; com. am Fuße dieses. ~**bў'**, 1. hierdurch; 2. nebenbei; com. beigefügt, hiermit.

herĕd'it||able, a. erblich (~**ably**, adv. durch Erbrecht, als Erbteil).

hĕredĭt'amĕnt, law, das Erbe, Erbgut, die Erbschaft.

herĕd'itār||inĕss, die Erblichkeit. ~**y**, a. erblich (auch fig.); ~y prince, der Erbprinz. ~**ily**, adv. erblich, durch Erbschaft.

Hĕr'efōrd [† hĕr'fōrd], cO.

hērefrŏm', adv. hiervon.

hēre||ĭn', adv. hierin; ~in after mentioned, ~in before mentioned, law, hier nacherwähnt, hier vorerwähnt. ~**ĭn'to**, adv. hier hinein, hierein. ~**ŏf'** [ŏv'], adv. hiervon. ~**ŏn'**, ~**upŏn'**, adv. hierauf, hierüber. ~**ŏut'**, adv. hieraus.

hĕr'esiärch [od. hĕrē'si hĕrē'zi], der Erzketzer, das Ketzerhaupt.

hĕr'esy, die Ketzerei; board of ~, das Ketzergericht.

hĕr'etĭc, I. od. **herĕt'ical**, a. (**herĕt'ically**, adv.) ketzerisch. II. s. der Ketzer.

hēretō' [tŏ'], adv. hierzu.

hĕr'e||tŏch, ~**tog** [auch hĕ're], der Heerführer, Herzog.

hēretofōre' [auch fōr'], adv. vormals.

hēre||untō', adv. hierzu. ~**upŏn'**, adv. s. ~on.

hērewĭth' [auch th], adv. hiermit.

hĕr'iot, der Haupt- od. Gewandfall, das Heergewette, beste Haupt (Lehnswesen). ~**able**, a. der Abgabe des Hauptfalles unterworfen.

hĕr'isson [od. hĕrĭs'sọn], mil. der Sturmigel, Sturmbalken, Sperrbaum (alte Befestigung).

hĕr'it‖able, a. erbfähig; erblich. **~age**, die Erbschaft, das Erbe, Erbgut; bibl. das Volk Gottes, Erbe. **~or**, Sc. der Grundgesessene (des Kirchspiels).

hĕr'ling, Sc. die (Lachs-)Forelle.

hermăph'rodīte, I. s. der Hermaphrodit, Zwitter; bot. die Zwitterblüte. II. a. (**hermăphrodĭt'ic[al]**, a. ~ally, adv.) hermaphroditisch, zwitterhaft; ~ brig, mar. die vorn Rahsegel, hinten Schoonersegel führende Brigg.

hermăph'rod(it)ĭsm, der Zwitterzustand, die Zwitterbildung.

hĕrmeneu'tic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) hermeneutisch. II. ~s, s. pl. die Hermeneutik, Auslegungskunst.

Hĕr'mēs, myth. Hermes (Merkur).

hermĕt'ic(al), a. (~ally, adv.) 1. hermetisch, luftdicht (verschlossen); ~ally sealed, luftdicht verschlossen; 2. † chemisch.

* **Hĕr'mia**, Hermia (FN.).

Hermī'onē, Hermione (griech. FN.).

hĕr'mit, 1. der Eremit, Einsiedler; Klausner; 2. † der Betbruder, Beter. **~age** († ~ary), die Einsiedelei, Klause. **~ess**, die Einsiedlerin. ~-crab, zo. der Einsiedlerkrebs (*pagurus*).

hermĭt'ical, a. einsiedlerisch.

hermodăc'tyle, die Hermodattel (Arzneimittel).

hĕr'ni‖a, med. der (Eingeweide-)Bruch. **~al**, a. einen Bruch betr.; ~al truss, das Bruchband. **~ous**, a. mit einem Bruche behaftet.

hē'rō (pl. ~es), 1. der Held; 2. der Heros, Halbgott.

Hĕr'od, Herodes, König der Juden; vgl. to out-herod.

Herō'dian, a. herodisch; ~ disease, die Läusekrankheit.

herō'ic, I. od. ~al, a. (~ally, adv.) 1. heroisch, heldenmäßig, heldenmütig; ~ line, das Heldengeschlecht; 2. episch. II. s. (~ verse) der epische (heroische) Vers (Hexameter im Griech. u. Lat., fünffüßige Jamben im Engl.); ~s, pl. heroische Anläufe. **~alnĕss**, das Heroische, der Heldenmut.

hĕroi-cŏm'ic(al) [od. hĕroi], heroisch-komisch.

hĕr'o‖ine, die Heldin. **~ĭsm**, der Heldenmut.

hĕr'on, zo. der Reiher; common ~, der gemeine Reiher (*ardĕa cinerĕa*); ~'s bill, bot. der Reiherschnabel (*erodĭum*). **~ry**, der Reiherstand (wo Reiher nisten).

hē'ro‖ship, die Heldenschaft. ~-wor'ship, die Heroenverehrung, der Heroenkultus.

hĕr'pēs, med. die Flechte (Hautkrankheit).

herpĕt'ic(al), a. med. flechtenartig.

herpĕtolŏg'ic(al), a. die Lehre v. den Reptilien betr.

hĕrpetŏl'ogy, die Lehre v. den Reptilien.

hĕr'ring, zo. der Hering (*clupĕa harengus*); king of the ~s, der Heringskönig (*regalĕcus glesne*); red ~, der Bückling. ~-bone, 1. (~-bone stitch, ~-bo'ning) der Grätenstich (beim Nähen); 2. arch. (~-bone work) der Fischgrätenverband, Heringsgrätenbau (Mauerwerk mit Steinen schräg im Winkel gegeneinander). ~-buss, die Heringsbüse (Fahrzeug). ~-cu'rer, der Zubereiter von Heringen. ~-fish'ery, der Heringsfang. ~-gut'ted, a. sl. mager wie ein Hering, klapperdürr. ~-pond, hum. die See. ~-smack, der Heringsjäger (Schiff). ~-time, die Heringzeit. ~-work, s. ~-bone work.

Hĕrrn'hŭter [auch hernhû'ter], der Herrnhuter.

hĕrs, poss. der (die, das) ihre, ihrige.

Hĕr'schel [sh], 1. Fam.N.; 2. astr. der Uranus.

hĕrse, die Sturmegge, das Fallgatter.

herself', prn. 1. sie selbst; she is now ~ again, sie ist wieder zu sich gekommen (od. wieder bei Sinnen); 'tis like ~, das sieht ihr ähnlich; 2. rfl. sich; of ~, von selbst, aus freien Stücken; by ~, (ganz) allein.

hĕr'sillon, s. herse.

Hert'ford [här'fọrd], eO. **~shire** (abgek. **Herts**), eGrafschaft.

hĕs'it‖ăncy, das Zögern, die Unschlüssigkeit. **~ănt**, a. (im Reden) stockend; zögernd, unschlüssig. to **~āte**, i. (im Reden) stocken; zögern, anstehen; unschlüssig sein; Bedenken tragen (at, über).

hĕsitā'tion, das Stocken (im Reden); die Zögerung, Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit.

hĕsp, zwei Strähnen, ein Stück (Garn).

Hĕs'per, * **Hĕs'perŭs**, Hesperus, der Abendstern.

Hespē'ri‖a, Lat. Hesperien, das Abendland. * **~an**, I. a. hesperisch, westlich, abendländisch. II. s. der Abendländer.

Hespĕr'idēs, myth. die Hesperiden (Töchter des Hesperus).

Hĕs'sia [hĕsh'a], gew. **Hĕsse**, Hessen.

Hĕs'sian [hĕsh'an], I. a. hessisch; ~ boots, hessische Stiefel (kurze Stulpstiefel vorn mit Troddel); ~ fly, Am. die Hessenfliege (*cecidomyĭa destructor*, deren Larve Getreide zerstört). II. s. 1. der Hesse (die Hessin); 2. hessians (klein), s. ~ boots.

Hĕs'sy, für **Hĕs'ter**, **Hĕs'ther**, Esther.

† **hĕst**, das Geheiß (behest).

† **hestĕr'nal**, a. gestrig.

Hĕt, Hĕt'ty, für Hester, od. (wie **Hĕt'ta**) für Henrietta.

hĕt'eroclīte, I. s. 1. gram. das unregelmäßig abgewandelte Wort; 2. der (die, das) von der Regel Abweichende; der Sonderling. II. od. **hĕteroclĭt'ic(al)**, **hĕterŏc'litoŭs**, a. 1. gram. unregelmäßig abwandelnd; 2. fig. sonderbar, seltsam.

hĕt'erodŏx, a. heterodox, andersgläubig. **~y**, die Heterodoxie, der Irrglaube.

hĕterogē'ne‖ous (~al), a. heterogen, verschiedenartig, ungleichartig, fremdartig. **~alnĕss**, **~ousnĕss**, **hĕterogĕnē'ity**, die Verschiedenartigkeit, Ungleichartigkeit.

hĕterŏs'cian [ŏsh'an], I. a. andersschattig. II. **~s**, **hĕterŏs'cii** [ŏsh'iī], s. pl. die Bewohner nördlicher u. südlicher Zonen (deren Schatten um Mittag nach verschiedenen Seiten fällt).

hĕt'man (pl. ~s), der Hetman, Oberbefehlshaber der Kosaken.

A. **to hew** (p.p. ~ed od. ~n), t. hauen, hacken; behauen, zuhauen; to ~ down, niederhauen, umhauen, fällen; to ~ off, abhauen, trennen; to ~ out, (in Stein 2c.) aushauen; to ~ up, zerhauen, spalten.

B. † **hew**, s. s. hue.

hew'er, der Hauer, Behauer; Steinhauer; Holzhauer; min. der Häuer.

† **hewgh!** int. hui! (z. B. vom Schwirren des Pfeils).

hĕx'achörd, mus. das Hexachord (altes sechssaitiges Instrument).

hĕx'agŏn, math. das Sechseck.

hexăg'onal, a. (~ly, adv.) sechseckig.

hĕxahē'‖dral, math. a. hexaedrisch, kubisch. **~dron** (pl. ~dra), das Hexaeder, der Kubus, Würfel.

hexăm'eter, der Hexameter (sechsfüßige daktylische Vers).

hĕxamĕt'ric(al), a. hexametrisch.

hexăn'dr‖ian, **~ous**, a. bot. mit sechs Staubfäden.

hexăn'gūlar, a. math. sechseckig.

hĕxa‖pĕt'aloŭs, a. bot. mit sechs Blumenblättern. **~phȳl'lous**, a. sechsblätterig.

hĕx'apla, die Hexapla, Bibel in sechs Sprachen (v. Origenes).

hĕx'a‖pŏd (~pĕd), zo. I. s. das sechsfüßige Tier. II. a. sechsfüßig. **~stĭch**, das sechszeilige Gedicht. **~style**, I. s. arch. das Gebäude mit sechs Säulen in der Front. II. (**hĕxastȳ'lar**) a. sechssäulig.

hey [hā], int. he! heda! hei(sa)! (Freude od. Verwunderung).

hey'dāy [hā], I. int. (auch hey day, hayday) heda! heisa! oho! II. s. das Juchhe, der Jubel; die Aufregung.

hey'-ho [hā]! s. heigh-ho.

hey'ward [hā], s. hayward.

Hey'wood [hā'], eFam.N.

H. G., für Horse Guards, auch für His (od. Her) Grace.

H. H., für His (od. Her) Highness, His Holiness.

hī! int. he! heda!

hīā'‖tion, das Gähnen. **~tus**, Lat. (pl. ~tus, ~tuses) 1. der Hiatus (Zusammentreffen zweier Vokale am Ende des einen u. Anfang des folgenden Wortes); 2. die Kluft, der Spalt, die Lücke.

hībĕr'n‖acle, 1. das Winterlager (eines Tieres); 2. bot. die Winterhülle. **~al**, a. winterlich. to **~ate**, t. überwintern.

Hībĕr'ni‖a, Hibernien, (alt. N. für) Irland. **~an**, I. a. irländisch, irisch. II. s. der Hibernier, Irländer. **~cĭsm**, 1. die irländische Spracheigenheit; 2. der Schwabenstreich.

hĭc'cius-dŏc'tius [hĭk'shusdŏk'shus], sl. 1. der Hokuspokus; 2. der Gaukler, Taschenspieler.

hĭc'cough [hĭk'kŭp, od. hĭk'kŭf], **hĭck'up**, **hĭc'cup**, das Schlucken, der Schluckauf. to ~, i. das Schlucken haben.

hĭck'‖wall, s. ~wall.

hĭck'ledy-pĭck'ledy, s. higgledy-piggledy.

hĭck'ory, bot. der weiße nordamerikan. Walnußbaum (*juglans alba*); ~ nut, die (kleine) weiße Walnuß (zur Viehmast).

hĭck'‖wall, **~wāy**, zo. der kleine Buntspecht (*picus minor*).

† **hī'dage**, law, die Hufensteuer.

hidăl'go, der spanische (niedere) Adlige.

A. **to hīde** (hid; hidden, hid), I. t. 1. (to ~ up) verbergen, verstecken; 2. verheimlichen. II. i. sich verbergen; verborgen od. versteckt sein; ~ fox and all after, Fuchs aus dem Loche (Kinderspiel); ~ and seek, das Versteckspiel. ~, s. das Versteck.

B. **hīde**, s. die Haut, das Fell; I'll tan his ~ (for him), ich will ihm das Fell gerben. to ~, t. fam. durchgerben, prügeln.

C. † **hīde,** s. (of land) die Hufe (ungefähr 100 acres); ~ and gain, pflugbare und gepflügte Felder.

hīde'-bound, p.a. **1.** mit eng anschließender Haut od. Rinde (v. Pferden u. Bäumen); **2.** starr, unbiegsam, hartnäckig; **3.** karg.

hĭd'eous, a. (~ly, adv.) scheußlich, gräßlich, widerwärtig. **~nĕss,** die Scheußlichkeit, Gräßlichkeit.

hī'din*g*, fam. die (Tracht) Prügel.

hī'din*g*-place, das Versteck, der Schlupfwinkel.

hīe! int. he(da)! hei! (hi).

† **to hīe,** i. u. rfl. eilen; ~ thee (away, od. hence), mach dich fort!

hī'erärch, der Hierarch, das geistliche Oberhaupt. **~ĭsm,** die Grundsätze der Hierarchie. **~y,** die Hierarchie: **1.** a) die Priesterherrschaft; b) die Kirchenverfassung; **2.** die Rangordnung (bes. der Engel).

hīerär'ch‖al, ~ical, a. (~ically, adv.) hierarchisch.

hīer‖ăt'ic, a. hieratisch, in priesterlichem Gebrauch (Ggs. demotic). **~ŏc'racy,** die Priesterherrschaft.

hīeroglyph'ic, I. od. **~al,** a. (~ally, adv.) hieroglyphisch. II. s. (**hī'eroglyph**) die Hieroglyphe, das (altägypt.) sinnbildliche Schriftzeichen; ~s, pl. die Bilderschrift; Bilderschriftkunde; fam. das unleserliche Gekritzel.

hīerŏg'lyphĭst, der Hieroglyphenkenner.

hī'erogrăm, die heilige Schrift, Priesterschrift.

hīer‖ogrammăt'ic, a. in geheimer Priesterschrift (abgefaßt). **~ogrăm'matĭst,** der Hieroglyphenkenner u. -schreiber, bes. ägypt. Tempelschreiber. **~ŏg'rapher,** der biblische Schriftsteller. **~ogrăph'ic(al),** a. eine heilige Schrift betr. **~ŏg'raphy,** die heilige (geistliche) Schrift. **~ŏl'atry,** die Verehrung der Heiligen od. heiliger Dinge. **~ŏl'ogy,** die Wissenschaft von den heiligen (ägyptischen) Schriften.

hī'eromăncy, die Wahrsagung aus Opfern.

Hīerŏn'ymus, Hieronymus (MN.).

hī'erophănt [auch hīĕr'], der Hierophant, in die eleusinischen Mysterien einweihender Oberpriester.

hīerŏs'copy, s. hieromancy.

to hĭg'gle, i. (to ~-hag'gle) **1.** feilschen, knickern (for, about, um, wegen); **2.** hausieren (gehen). **~dy-pĭg'gledy** [hĭg'ldi], adv. fam. (alles) durcheinander, wie Kraut und Rüben.

hĭg'gler, der Feilscher, Knicker; Hausierer, Höker.

hī*gh*! int. s. hie.

hī*gh*, I. a. **1.** hoch; auch fig.; ~ ground, die Anhöhe; ~ to the north, hoch nach Norden; at ~ noon, am hellen Mittag; 'tis ~ time, es ist hohe Zeit; of ~ date, von frühen Zeiten, lange her; as ~ as, zu dem Preise von; the ~est bidder, der Meistbietende; ~ rate, com. hoher Preis, hoher Kurs; ~ antiquity, das ferne Altertum; **2.** (vom Tone) a) hoch; b) stark, laut; **3.** a) erhaben, hervorragend; vornehm; vorzüglich, ausgezeichnet; groß, bedeutend (~ faculties); to stand ~, in hohem Ansehen stehen; ~ spirits, die gehobene Stimmung; ~ life, vornehmes Leben, vornehme Leute; ~ birth, hohe Geburt; ~ blood, edles, erlauchtes Blut; ~ living, das üppige (unmäßige) Leben; vgl. feather; b) stark, gewaltig, heftig (~ passions, words); ~ colour, lebhafte, grelle Farbe; c) gewaltsam; ~ hand, die Willkür, Bedrückung, das Faustrecht; d) mächtig, wichtig; ~ and mighty, hochmütig u. stolz, hoffährtig; e) wild, unlenksam; f) eifrig (bes. in Bezug auf Politik, Religion); extrem; g) großartig, hochfahrend, stolz; to ride the ~ horse, großartig auftreten, renommieren. **II.** adv. (vgl. ~ly) hoch; in hohem Grade; stark, sehr; ~ and low, fam. oben u. unten, überall; the pulse beats ~, der Puls schlägt stark, ist voll; the wind blows very ~, der Wind geht heftig; to bid ~, hoch bieten (in Auktionen); to bid ~er than, überbieten; to drink ~, stark trinken, zechen; to feed ~, to live ~, gut leben; to play ~, hoch spielen; to spend ~, viel verthun; to go (od. run) ~er, in die Höhe gehen, aufschlagen (v. Preisen); ~est, at the ~est, am höchsten. **III.** s. die Höhe; on ~, in der Höhe, oben; droben; in die Höhe, aufwärts; from on ~, von oben, aus der Höhe.

hī*gh*'‖-aimed, p.a. hochstrebend. ~ al'tar, der Hochaltar. ~ and dry', **1.** auf den Strand gebracht, auf den Sand gesetzt (von Schiffen); **2.** geborgen, vor Nässe u. Unfall geschützt; **3.** hoch; hochkirchlich; ~ and dry church, s. ~-church. ~-arched, p.a. hochgewölbt. ~-aspi'ring, p.a. hochstrebend. ~-backed, a. mit hoher Lehne (Stuhl). ~ bai'liff, der Oberamtmann, vgl. bailiff. * ~-bat'tled, p.a. schlachtenstolz (stolze Heere führend?). ~-bea'ring, p.a. mutig, hochmütig. ~-bin'der, Am. der lärmende, ausschweifende Mensch. * ~-blest, p.a. selig. * ~-blown, p.a. aufgeblasen. ~-born, p.a. hochgeboren. ~-bred, p.a. vornehm erzogen. ~-browed, a. mit hohen Augenbrauen. ~-built, p.a. hoch gebaut. ~-church, die Hochkirche, orthodoxe katholisierende Partei in der anglikan. Kirche; ~-church'man, Anhänger der ~-church. * ~-climb'ing, p.a. hoch steigend. ~-cockalo'rum, s. cockalorum. ~-col'oured, p.a. von greller Farbe, hoch gerötet; fig. lebhaft. ~-commis'sion, hoher Gerichtshof in Religionssachen (v. Elisabeth begründet, 1688 aufgehoben). ~-con'stable, der Großkonstabel. ~-crowned, a. mit hohem Kopfe (v. Hüten). ~-day, der Festtag. ~-days and holidays, Fest- u. Feiertage. ~-Dutch, das Hochdeutsch. ~-dried, scharf (od. völlig) getrocknet. * ~-embowed', p.a. hochgewölbt. * ~-engen'dered, p.a. in der Höhe, in den Lüften erzeugt. ~-falu'ting, sl. **I.** a. hochtrabend. **II.** s. der Bombast. ~-far'ming, die Musterwirtschaft. ~-fed, p.a. wohl gefüttert, wohl genährt; fett. ~-fee'ding, das Wohlleben; die Leckerbissen. * ~-fin'ished, p.a. fein ausgeführt. ~-fla'voured, p.a. pikant. ~-fli'er (~-fly'er), **1.** a) † die Eilkutsche; b) die Drehschaukel (auf Jahrmärkten); **2.** der od. das Extreme; der Phantast; (politische) Ultra; der Hochfahrende; **3.** der Hochstapler. ~-flood, das Hochwasser. ~-flown, p.a. hochtrabend. ~-fly'ing, p.a. hochfliegend; hoch hinaus wollend.

Hī*gh*'gate, Stadtteil im NW. v. London.

hī*gh*'‖-Ger'man, hochdeutsch. ~-grown, p.a. hochgewachsen. ~-han'ded, a. gewaltsam, anmaßend. * ~-heaped, p.a. aufgehäuft; mit hohen Haufen bedeckt. ~-hear'ted, a. hochherzig. ~-heeled, a. mit hohen Absätzen.

hī*gh*'ish, a. fam. ziemlich hoch.

hī*gh*' jinks, pl. altes Würfelspiel; tolles Treiben; das Tanzvergnügen; on the (auch at) ~ jinks, fam. auf hohem Pferde, übermütig.

hī*gh*'land, I. s. das Hochland; the ~s of Scotland, die schottischen Hochlande. **II.** a. hochländisch. **~er,** der (bes. schottische) Hochländer, Bergbewohner. **~ish,** a. hochlandartig.

hī*gh*'‖-life, (Ggs. low-life) **1.** das vornehme Leben; **2.** die vornehme Welt; Modewelt; ~-life below stairs (Titel einer Posse v. J. Townley, 1715—1778), das vornehme Leben in der (im Keller belegenen) Bedientenstube.

* **to hī*gh*lĭft',** t. in die Höhe heben.

hī*gh*'‖-lived, a. modisch, vornehm. ~-lows, pl. eine Art Halbstiefel.

hī*gh*'ly, adv. **1.** a) hoch; ~ connected, hohe Verbindungen (od. Verwandtschaft) habend; to think ~ of, viel halten von; ~ gifted, hochbegabt, geistreich; b) in die Höhe; **2.** in hohem Grade, stark, sehr, höchlich; **3.** stolz, hochmütig, anmaßend.

hī*gh*'‖-mass, cath. das Hochamt. ~-met'tled, a. feurig, hitzig, stürmisch. ~-migh'tiness, die Großartigkeit, Hoffahrt. ~-min'ded, a. **1.** hochmütig, stolz; **2.** hochherzig.

† **hī*gh*'mōst,** a. der (die, das) höchste, oberste.

hī*gh*'‖-nob, sl. **I.** s. der Vornehme. **II.** a. vornehm. ~ noon, der hohe Mittag (wo die Sonne am höchsten steht).

hī*gh*'ness, **1.** die Höhe (auch des Tones); **2.** a) die Erhabenheit; b) die Vortrefflichkeit; c) die Obergewalt; **3.** die Heftigkeit (des Windes, der Hitze); **4.** (groß geschr.) (Titel königl. Prinzen 2c.) Hoheit; His (Royal) Highness, Seine (Königliche) Hoheit.

hī*gh*'‖-opera'tion, med. der Steinschnitt aus dem oberen Teil der Blase. ~-pad, sl. der Straßenräuber. ~-pas'sions, pl. heftige Leidenschaften. ~-pitched, p.a. arch. steil (v. einem Dache, dessen Sparren länger als 3/4 der Breite des Hauses sind). ~-place, die Anhöhe; der hohe Stand. ~-placed, p.a. hochgestellt. ~-pres'sure, der Hochdruck, Oberdruck. ~-pres'sure engine, die Hochdruckmaschine. ~ price, der hohe Preis. ~-priced, a. von hohem Preise, teuer. ~-priest, der Hohepriester. ~-priest'ship, das Hohepriesteramt. ~-prin'cipled, a. **1.** von hohen, edlen Grundsätzen; **2.** (politisch) entschieden, extrem. * ~-proof, a. durchaus probehaltig. ~-raised, p.a. hoch (gebaut); hoch gespannt. * ~-rea'ching, p.a. hochreichend; hochstrebend. ~-reared, p.a. hoch gebaut; erhaben. ~-red, a. hochrot. ~-relief', hoch erhabene Arbeit, das Hochrelief; ~-relief' map, die Karte in Hochrelief. * ~-repen'ted, p.a. tiefbereut. * ~-resolved', p.a. entschlossen, beherzt. ~-road, **1.** s. ~way; **2.** on the ~-road to (destruction), auf dem sicheren Wege zu (dem Untergange). ~-roofed, p.a. mit hohem, spitzigem Dach. to be on the (od. on one's) ~-ropes, sl. leidenschaftlich erregt sein. ~-scen'ted, stark riechend. ~-school, die höhere Schulanstalt, das Gymnasium. ~-sea'soned, p.a. scharf gewürzt, pikant. * ~-sea'ted, p.a. hochthronend. ~-sher'iff, der Obersheriff. * ~-sigh'ted, a. über-

mütig (blickend). * ~-soa'ring, p.a. hochfliegend; schwebend. ~-souled, a. hochherzig, erhaben. ~-soun'ding, p.a. laut schallend; hochtrabend. ~-spir'ited, a. stolz, hochherzig; kühn, mutig; hochmütig; trotzig, starrsinnig. ~-step'per, das hochtrabende Pferd; sl. die stolze Person. ~-stew'ard, 1. der Oberrichter; 2. der Prorektor (einer Universität). * ~-stom'ached, a. hochfahrend. ~-street, die Hochstraße. ~-strung, p.a. hochgespannt (auch fig.), mutig, stolz. ~-stud'ded, p.a. Am. hochfahrend; anmaßend. ~-swelling, p.a. hoch anschwellend. ~-swoln, p.a. stark aufgeschwollen, angeschwollen; fig. erbittert.

† **hīght, hīghth**, s. height.

† **hīght**, (dritte Person sing.) heißt, hieß.

† **to hīgh'ten**, s. to heighten.

hīgh'‖-ta'per, bot. die Königskerze, das Wollkraut *(verbascum thapsus)*. ~-ten'or, mus. der Alt, die Altstimme. ~-tide, die hohe Flut; ~-tides, pl. die hohen Festtage, Festzeiten; ~-tide mark, die Hochwassermarke (Flutmarke am Ufer). ~-toned, p.a. hochtönend; erhaben, edel. ~-top, mar. der Hochmast. * ~-tow'ered, p.a. hochgetürmt. ~-trea'son, der Hochverrat.

hīgh'ty-tīgh'ty, I. int. oho! (Erstaunen); papperlapapp! (wegwerfend). II. adv. über Hals u. Kopf, wie toll. III. s. die Wippe, Balkenschaukel.

hīgh'‖-viced, a. * äußerst lasterhaft, frevelhaft. ~-voiced, a. mit lauter Stimme. ~-wa'ter, das Hochwasser, höchster Wasserstand zur Flutzeit; ~-wa'ter mark od. point, das Hochwasserstandszeichen; hum. bei Kindern die Grenzlinie zwischen dem gewaschenen Gesicht und dem ungewaschenen Halse.

hīgh'way, die Landstraße, Heerstraße, Poststraße, der Fuhrweg; to go on the ~, Straßenräuber werden; on the ~ of, auf bestem Wege zu; ~s and byways, Haupt- u. Nebenwege.

hīgh'way‖măn (pl. ~mĕn), der Straßenräuber.

hīgh'way‖-rate', die Chausseesteuer; das Straßengeld. ~-rob'bery, der Straßenraub.

hīgh'‖-wind (~ storm), der heftige Wind od. Sturm. * ~-wit'ted, a. schlau. * ~-wrought, p.a. fein ausgearbeitet; hochbewegt.

† **to hĭl'arāte**, t. s. to exhilarate.

hil‖ā'rious, a. aufgeheitert, heiter. ~-**ăr'ity**, die Heiterkeit.

Hĭl'ary, 1. Hilarius (MN.); ~ term, law, die erste der vier alljährl. Sitzungsperioden der engl. Gerichtshöfe (vom 11. bis 31. Januar); 2. Hilaria (FN.).

† **hĭl'ding**, die niedrige, gemeine Person.

hĭll, 1. der Hügel, kleine Berg (etwa bis 2000 Fuß); up ~, bergauf, bergan; aufwärts; down ~, bergunter, bergab; 2. Am. die Erdanhäufung (um Pflanzen). **to** ~, t. die Erde (um Pflanzen) häufeln, behacken. ~ed, p.a. hügelig, Hügel habend; the seven-~ed city, die Siebenhügelstadt (Rom).

hĭl'liness, die Hügeligkeit, Unebenheit.

hĭllō'! hĭllōa'! int. heda!

hĭl'lock, das Hügelchen. **to** ~, t. (auf-)häufen, häufeln. ~y, a. hügelig.

hĭll'‖-side, 1. der Abhang eines Hügels; 2. die Berggegend. ~-slope, s. ~-side, 1. ~-straw'berry, bot. die Walderdbeere *(fragaria vesca)*. ~-top, die Bergspitze. ~-wort, bot. der Quendel *(thymus serpyllum)*.

hĭl'ly, a. hügelig.

A. **hĭlt**, das Heft, Degengefäß; * ~s, pl. das Degengefäß; Schwert; up to the ~, bis ans Heft, durch und durch; to live up to the ~, fam. flott leben.

B. **hĭlt**, provinc. die junge Sau.

hĭl'ted, a. mit einem Hefte od. Gefäße versehen.

hī'lum, bot. der Nabel (des Samens).

hĭm, acc. s. he.

H. I. M., für Her (od. His) Imperial Majesty.

Hĭma‖lay'an [od. ~lā'yan], a. himalayisch, das Himalaya-Gebirge (~**lay'as** [od. ~lā'yas], auch **Himmä'leh** [od. lā]) betr.

himsĕlf', prn. 1. verstärktes he; he is ~, er ist sein eigener Herr; er ist bei Sinnen; 'tis like ~, das sieht ihm ähnlich; he lives like ~, er lebt seinem Stande gemäß; 2. rfl. sich; beside ~, außer sich, von Sinnen; by ~, durch sich selbst; für sich, allein; of ~, von selbst, aus freien Stücken; for ~, to ~, für sich.

hĭn, altjüdisches Flüssigkeitsmaß (5—6 engl. Quart).

A. **hīnd**, a. der (die, das) hintere.

B. **hīnd**, s. der Knecht, Tagelöhner; (niedrige) Bauer.

C. **hīnd**, s. die Hindin, Hirschkuh; das Tier.

hīnd'berry, provinc. die Himbeere.

hīnd'‖-bow, der hintere Sattelbogen. ~-calf, das Hirschkalb. ~-car'riage, der Hinterwagen, das Hintergestell.

hĭn'der, a. der (die, das) hintere.

to hĭn'der, I. t. hindern (from, an), hemmen, aufhalten; stören in; * bringen um. II. i. störend einwirken.

hĭn'der‖ănce, 1. das Hindernis (to s.o., für j.), die Verhinderung (of od. to a thing, einer Sache), Abhaltung (von); 2. der Schade, Nachteil. ~**er**, der (die, das) Hindernde; der Anstoß.

hĭn'der‖-end, 1. das hintere Ende, das Letzte; 2. a) das schlimme Ende; b) das Wertlose; ~-ends, pl. der Abfall. ~-feet, pl. die Hinterfüße.

hĭn'dermōst, s. hindmost.

† **hĭn'derling**, provinc. das wertlose, entartete Tier.

hĭn'dersōme, a. provinc. hinderlich.

hīnd'‖-hand, das Hinterteil (eines Pferdes); die Hinterhand. ~-head, das Hinterhaupt. ~-legs, pl. die Hinterbeine; on one's ~-legs, hoch aufgerichtet, zornig erregt; to kick out a ~-leg, fam. einen (bäurischen) Kratzfuß machen.

hīnd'mōst, I. a. hinterst, letzt. II. s. der Hinterste.

Hindoo' [auch hĭn'dū], I. s. der Hindu, Inder. II. a. hindostanisch, indisch.

Hĭndostăn', Hĭndōōstăn', Hĭndūstăn', Hindostan. ~**ee** (~y), I. a. hindostanisch. II. s. das Hindustani (Sprache).

hīnd'‖-part, das Hinterteil; mar. das Achterschiff. ~-quar'ters, die Hüften u. Hinterbeine (eines Pferdes).

hĭn'drançe, s. hinderance.

hīnd'-wheel, das Hinterrad.

hĭnge, 1. a. die (Thür-)Angel, Haspe, das Band; b) das Scharnier; c) zo. das Schloß (einer Muschel); to be off the ~s [jez], fam. aus den Fugen, außer Fassung sein; 2. fig. der Angelpunkt; Hauptsatz, vornehmste Punkt, die Hauptsache; ~ and pluck, Herz, Leber u. Lunge eines geschlachteten Schweines. **to** ~, I. t. mit Angeln versehen, einhängen; * beugen; to ~ (an argument) on, begründen mit. II. i. (upon) sich drehen um, ankommen auf.

hĭn'ny, der Maulesel (Bastard v. Hengst u. Eselin).

hĭnt, 1. der Wink, Fingerzeig; die Andeutung, Anspielung; broad ~, der derbe, nicht mißzuverstehende Wink; to take the ~, einen Wink verstehen, sich etw. gesagt sein lassen; 2. † die Veranlassung, der Anlaß. **to** ~, t. (u. i., at) anspielen auf, andeuten. ~'**ingly**, adv. andeutungsweise.

A. **hĭp!** int. he! ~! ~! hurrah'! hurra!

B. **hĭp**, s. 1. die Hüfte, Lende; to smite ~ and thigh, bibl. an Hüfte u. Lenden, d. h. völlig schlagen; † to catch od. to have s.o. on the ~, fig. j. an der Hüfte fassen (v. Ringen), in die Gewalt bekommen, in der Gewalt haben; unterkriegen; 2. arch. der Gratanfall, Anfallspunkt (bei einem Walmdache). **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. jm. die Hüften lähmen; vgl. ~ped.

C. **hĭp**, s. die Hagebutte (Frucht der Hundsrose, *rosa canīna)*.

D. **hĭp**, s. fam. für hypochondria. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. fam. hypochondrisch machen.

hĭp'‖-bath, das Sitzbad. ~-bone, das Hüftbein. ~-gout, das Hüftweh.

hĭp'hŏp, a. fam. humpelnd, lendenlahm. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), i. fam. humpeln.

hĭp'‖-joint, das Hüftgelenk. ~-knob, arch. die Helmstangenspitze, der Giebelknopf.

hĭpped [hĭpt], p.a. 1. a) mit einer Hüfte, ...hüftig (in Zss. great-~); b) ~ roof, s. hip-roof; 2. a) lendenlahm, kreuzlahm; b) od. **hĭp'pish**, a. trübsinnig, verstimmt.

hĭp'pocămp, hĭppo‖căm'pus (pl. ~cămpī), zo. das Seepferdchen. ~**cĕn'taur**, myth. der Centaur.

hĭp'pocrăs, der Gewürzwein.

Hĭppŏc'ratēs, Hippokrates (berühmter griech. Arzt); ~'s [sis] sleeve, der Filtriersack.

Hĭppocrăt'ic, a. hippokratisch; ~ face, med. das hippokratische (den nahen Tod verkündende) Gesicht.

Hĭppŏc'ratĭsm, die Lehre des Hippokrates.

hĭppocrē'nē, * **hĭp'pocrēne**, myth. Hippokrene, Musenquell (auf dem Helikon).

hĭp'po‖drōme, die (Pferde-)Rennbahn. ~**grĭff**, der Hippogryph, das Flügelroß, Musenroß. ~**lĭth**, vet. der Blasen- od. Darmstein bei Pferden.

Hĭppŏl'ytŭs, Hippolyt (griech. MN.).

hĭp'pomāne, 1. † der Liebestrank; 2. bot. der Manchinellenbaum *(hippomāne mancinella)*.

hĭppŏph'a‖goŭs, a. pferdefleischessend. ~**gy**, der Genuß v. Pferdefleisch.

hĭppopŏt'a‖mŭs (pl. ~mī, ~mŭses), zo. das Flußpferd, Nilpferd.

hĭp'‖-roof, arch. das Walm-, Schopf- od. holländische Dach. ~-shot, p.a. lendenlahm, kreuzlahm. ~-strap, der Schweberiemen; Schwanzriemen. ~-tile, der Grat-, Mönch- od. Knüpfziegel. ~-tree, der Hagebuttenstrauch.

hĭr'çine, a. bockig riechend.
hĭr'die-gĭr'die, adv. wild durcheinander.
to hīre, t. 1. a) mieten, abmieten (from s.o., v. jm.); b) pachten; dingen, heuern; c) (out) vermieten; verpachten; to ~ o.s. (out) to, sich verdingen bei; 2. mieten, bestechen. ~, s. 1. das Mieten, die Miete; 2. der Zins, die Miete; 3. der Lohn, Arbeitslohn; on ~, vermietet, verdungen, auf Miete; mietweise.
hīre'‖less, a. unbelohnt, unbesoldet. ~-**ling**, I. s. 1. der Mietling; Lohnarbeiter, Tagelöhner; 2. a) die bestechliche Person, der Mietling; b) die feile Dirne. II. a. feil.
* **Hī'ren**, Irene (FN.).
hī'rer, der Mieter.
hirsūte', a. rauh, haarig, zottig. ~**ness**, die rauhe, haarige Beschaffenheit.
hĭs, prn. 1. sein; der (die, das) seinige; he and ~, er u. die Seinigen; 2. † für its.
hĭsh! int. ks! ks! (Hetzruf), vgl. to hiss.
to hĭsk, i. provinc. schwer atmen.
hĭsn, prn. vulg. für his.
hispăn'icĭsm, der Hispanicismus, die spanische Spracheigenheit.
hĭs'pid, a. rauhhaarig, borstig, struppig.
to hĭss, I. i. zischen; to ~ at s.o., od. II. t. auszischen; to ~ off the stage, (Schauspieler) auspfeifen. III. int. ~! ks! ks! faß! (um Hunde anzuhetzen).
hissĕlf', vulg. für himself.
hĭss'ing, s. 1. od. **hĭss**, das Zischen, Gezisch; 2. bibl. (der Gegenstand der) Schande.
A. **hĭst!** int. st! still!
B. **to hĭst**, vulg. für to hoist.
histŏl'ogy, med. die Lehre der organischen Gewebe.
histō'rial [auch ŏ], a. s. historical.
hist‖ō'rian [auch ŏ], der Geschichtschreiber. ~orian painter, ~orian painting, s. history-painter, history-painting. ~-**ŏr'ical** (~ŏr'ic), a. (~ŏr'ically, adv.) historisch, geschichtlich.
histŏriĕtte' [auch ŏ], die kleine Geschichte, Novelle.
hĭstori‖ŏg'rapher, der Geschichtschreiber. ~**ŏg'raphy**, die Geschichtschreibung. ~-**ŏl'ogy**, die Geschichtskunde.
hĭs'tory, die Geschichte, geschichtliche Darstellung; die Erzählung; † das historische Drama; ~ of life, die Lebensgeschichte (biography); ~ of the world, die Weltgeschichte; natural ~, die Naturgeschichte; ~ of the four kings, hum. das Spiel Karten; Kartenspiel. † **to** ~, t. geschichtlich aufzeichnen; erzählen. ~-book', das Geschichtenbuch; Geschichtsbuch. ~-pain'ter, der Historienmaler. ~-pain'ting, die Historienmalerei. ~-piece', das historische Gemälde.
hĭs'trion, der Schauspieler; Possenspieler. ~**ĭsm**, das Bühnenspiel; die Possenspielerei.
histriŏn'ic, I. od. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) 1. schauspielerisch, die dramatische Darstellung betr.; ~ art, die Schauspielkunst. 2. (tadelnd) theatralisch. II. s. der Schauspieler.
to hĭt (~, ~), I. t. 1. schlagen, stoßen; to ~ s.o. a box on the ear, jm. eine Ohrfeige versetzen; to ~ s.o. home, jm. tüchtig eins versetzen; j. gründlich abfertigen; to ~ s.o. in the teeth with s.t., fam. jm. etw. unter die Nase reiben; 2. a) (the mark, das Ziel) treffen (auch fig.); to ~ the right nail on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; you ~ it, du hast es getroffen, erraten; b) ähnlich machen, treffen (im Bilde); c) mus. to ~ the notes, die Noten treffen (richtig anschlagen); d) to ~ the (poet's) mind, den Sinn (des Dichters) treffen; to ~ s.one's fancy, jm. gefallen; to ~ the train, den Anschluß (an einen Eisenbahnzug) erreichen; ~ or miss, möge man es nun treffen od. verfehlen, es gehe wie es wolle, aufs Geratewohl, auf gut Glück; 3. to ~ **off**, treffend beschreiben; richtig treffen, herausbekommen; to ~ it off, sl. sich vertragen; to ~ **out**, ausschlagen, Schläge austeilen; herausbringen, glücklich zu stande bringen. to ~ home, s. home. II. i. 1. treffen, stoßen (against, on, upon, auf, an, gegen; together, zusammen); 2. es (glücklich) treffen; 3. zutreffen, eintreffen; übereinstimmen; 4. to ~ on (upon), treffen, stoßen auf; fallen, kommen, sich besinnen auf; erfinden. ~, s. 1. der Schlag, Hieb, Streich, Stoß, Stich; 2. a) der ungefähre Fall, Zufall; b) (a lucky, good ~) der Glücksfall; glückliche Einfall; die gute Idee; c) der Zug; Wurf (im Spiel); der Treffer (auch fig.); to make a ~, einen Treffer haben; to mind (od. to look to) one's ~s, fam. seinen Vorteil wahrnehmen, sich vorsehen.
to hĭtch, I. i. 1. sich festhaken; hängen bleiben; 2. (**along**) sich ruckweise fortschieben; 3. sich mit den Beinen streifen, in die Eisen hauen (v. Pferden); 4. (together) Am. eins sein, übereinstimmen; 5. to ~ **in**, einfallen (v. einer Klinke); to ~ together, sich aneinander haken, festhängen. II. t. 1. anhaken, anhängen; to ~ s.o. into a story, j. ins Gerede bringen; 2. mar. (to ~ up), in die Höhe ziehen; to ~ the buoy, die Ankerboje fangen. ~, s. 1. die Schlinge; der Haken; 2. mar. der Stich, Knoten (eines Taues); 3. a) das Einhaken; b) die Stockung; bes. das Anhalten (beim Gehen); to have a ~ in one's gait, lahm gehen, hinken; 4. min. die kleine Verwerfung od. Verschiebung (eines Flözes), der Fall; 5. fig. das Hindernis; there is a ~ in the business, das Ding hat einen Haken, es stimmt nicht, es hapert damit.
hĭtch'el, s. hatchel.
hīthe, in ON.: der kleine Hafen (z. B. Rotherhithe).
hĭth'er, I. adv. 1. hierher; ~ and thither, hier(her) u. dorthin; ~ and yon, hier u. dort; 2. zu diesem Zwecke. II. a. näher hierher gelegen, diesseitig; on the ~ side, diesseits. ~**mōst**, nächst an, der (die, das) nächste (hierher). ~**tō**, adv. 1. † (vom Ort) bis hierher; 2. bisher, bis jetzt. ~**ward(s)**, adv. hierherwärts.
Hĭt'tīte, 1. bibl. der Hittit; 2. hittite (klein), hum. der Boxer.
hĭt'ty mĭs'sy, adv. provinc. aufs Geratewohl, auf gut Glück.
hī'ty-tī'ty, s. highty-tighty.
hīve, 1. a) der Bienenstock; Bienenkorb; Bienenschwarm; b) der Schwarm (Menschen); die (über)volle Wohnung, Werkstätte u. dgl.; 2. * eine Art Frauenhut. **to** ~, I. t. 1. (Bienen) in den Stock thun; 2. einschließen, enthalten. II. i. (wie in einem Bienenstocke) zusammenwohnen. ~'-bee, die Imme, Hausbiene (*apis mellifica*). ~-dross, das Bienenbrot.
hī'ver, der Bienenzüchter, Imker.
hīves, pl. 1. die Halsbräune; 2. fam. ein Bläschenausschlag (bei Kindern).
† **to hĭzz**, i. für to hiss.
H. M. S., für His (od. Her) Majesty's Service, od. Ship.
hō! I. int. 1. ho! hebt hoch! hoch auf! (Schifferruf); westward (eastward) ~! wohlauf nach Westen (Osten)! gen Westen (Osten)! ~! land-~! Land! Land! 2. ho! hallo! (Jagdruf); 3. ho! hallo! holla! he! heda! ~ there! wer da! 4. holla! halt! halt ein! zurück! 5. burr! brr! prr! (um Pferde zum Stillstehen zu bringen). II. s. † der Einhalt, das Maß u. Ziel; there is no ~ with him, er weiß sich nicht zu mäßigen.
hōa! int. s. ho!
hōar [auch ö], I. a. 1. weiß, weißgrau; 2. eisgrau (vor Alter); 3. bereift; 4. † schimmelig. II. s. 1. s. ~-frost; 2. das Grau, die Grauheit des Alters, das Alter. * **to** ~, I. i. schimmeln, modern. II. t. schimmelig od. aussätzig machen.
A. **hōard**, **hōar'ding** [auch ö], der Verschlag, die Bretterverkleidung.
B. **hōard** [auch ö], der Vorrat, Schatz. **to** ~, t. (to ~ up) (Vorräte) anhäufen, (Schätze) sammeln; zurücklegen, zusammenscharren.
hōar'der [auch ö], der Sammler.
hōar'-frost [auch hör'], der Reif.
hōar'hōund [auch ö], s. horehound.
hōa'rĭnĕss [auch ö], 1. das Weißgrau, Eisgrau; 2. die schimmelige Beschaffenheit, der Schimmel.
hōarse [auch ö], a. (~**ly**, adv.) heiser, rauh; to talk o.s. ~, sich heiser reden. ~'**ness**, die Heiserkeit, Rauheit.
hōar'-stone [auch hör'], der Grenzstein.
hōa'ry [auch ö], a. 1. weiß, weißlich; (vor Alter) grau, eisgrau; to grow ~, graue Haare bekommen; 2. bereift; 3. schimmelig. ~ frost, s. hoar-frost. * ~-headed, a. graulöpfig.
hōax, der Schabernack, Streich, Possen, schlechte Witz; to play (off) a ~ upon s.o., jm. einen Bären aufbinden; j. mystifizieren. **to** ~, t. zum besten haben, anführen, foppen, jm. etw. aufbinden, jm. einen Possen spielen.
hōa'xer, der Fopper ꝛc., vgl. to hoax.
hoay [hōy], s. hoy, int. 3.
A. **Hŏb**, 1. für Robert, Robin (MN.); ~ and Dick, Hinz und Kunz; 2. hob (klein), a) der Bauernkerl, Bauer; b) s. hobgoblin.
B. **hŏb**, der wagerechte (zur Aufnahme von Geschirr dienende) Absatz an jeder der inneren Seitenwände des Kamins zur Seite des Feuerrostes.
hŏbadahōy', **hŏbbadehōy'**, **hŏbberdehōy'**, s. hobbledehoy.
† **Hŏb'bĭdĭdançe**, einer der vier Tanzteufel.
hŏb'bie, **hŏb'ie**, für halbert.
Hŏb'bĭsm, das Naturrechtssystem des Philosophen **Thomas Hŏbbes** (1588 bis 1679). **Hŏb'bist**, der Anhänger des Hobbes.
to hŏb'ble, I. i. hoppeln, humpeln, hinken, lahm gehen. II. t. 1. (Pferde auf der Weide durch Zusammenbinden der Vorderbeine) fesseln; 2. lähmen, hindern, in Verlegenheit setzen; to ~ over, hinsudeln, schlecht machen; ~**d**, p.p. gefesselt; vor die Assisen gestellt; in der Patsche. ~, s.

1. das Humpeln; 2. fam. die Schwierigkeit, Verlegenheit. ~**de̤ġēe′**, I. adv. hinkend; stelzend. II. s. das Humpeln; der Hundetrab; to get into a nice ~degee, fam. in die Patsche kommen. ~**de̤hōy′**, der sich ungeschickt bewegende linkische, langgliederige Bursche; der junge Mensch zwischen 14 u. 21 Jahren.

hŏb′bl||**e̤r**, der Humpler. ~**iṉg**, p.a. humpelnd. ~**y**, a. fam. holperig.

Hŏb′by, Robertchen (MN.).

A. **hŏb′by**, zo. der Baumfalk *(falco subbutēo)*.

B. **hŏb′by**, 1. der kleine Klepper od. Paßgänger; 2. s. ~-horse, 2; 3. der Tölpel. ~-horse, 1. † der Reiter mit Pferd von Pappe (bei den Maispielen); 2. das Steckenpferd, auch fig. ~-hor′sical, a. grillenhaft, schrullenhaft. ~-like, s. hoblike.

hŏbgŏb′lin [od. hŏb′gŏblĭn], der Kobold.

† **hō′bit**, s. howitzer.

hŏb′līke, a. bäuerisch, plump, tölpelhaft.

hŏb′||-nail, 1. a) der Hufnagel; b) der Schuhnagel, die Zwecke; 2. der Bauer; Tölpel, grobe Mensch. ~-nailed, p.a. mit Zwecken beschlagen.

† **hŏb′(-)nŏb** (hŏb′-a-nŏb, hŏb′-a̤nd-nŏb), für have, have not, entweder oder. **to ~** (~bed, ~bed), (to ~ and nŏb) i. sl. anstoßen, Brüderschaft machen, zusammen kneipen.

hō′bo̤y, s. hautboy.

Hŏb′so̤n's chōīçe, keine Wahl, entweder dies, oder gar nichts (v. einem Pferdeverleiher Hobson in Cambridge im 17. Jh., welcher seine Pferde ganz unparteiisch nie außer der feststehenden Reihenfolge verlieh).

A. **hŏck**, die Hächse, der Kniebug, die Kniekehle; das Sprunggelenk (der Pferde); a ~ of bacon, ein kleiner Schinken. **to ~**, t. s. to hamstring.

B. **hŏck** (**hŏck′a̤mōre** [auch mōr]), der Rheinwein, Hochheimer.

hŏck′||-day, ~-tide, 1. der Festtag, Freudentag; 2. (~-Tues′day) der Dienstag der Woche nach Ostern, Tag der Vertreibung der Dänen aus England. ~-Mon′day, der Montag der Woche nach Ostern.

A. **hŏck′ey**, ein Ballspiel mit Krummstock.

B. † **hŏck′ey**, das Erntefest.

hŏck′||**hẽrb** [Am. ẽrb], ~**lēaf**, bot. die Malve.

to hŏck′le, t. 1. s. to hamstring; 2. (Stoppelfelder) mähen.

to hō′cus, t. (Getränke) betäubend machen; beschwindeln. ~-pō′cus, der Hokuspokus, die Taschenspielerei, Gaukelei; der Firlefanz. **to ~-pō′cus**, t. beschwindeln, betrügen.

hŏd, der Mörteltrog, Tünchkübel. ~′-carrier, s. hodman.

hŏd′de̤n-gray (**hŏd′di̤n-grey**), Sc. grobes naturfarbenes Tuch.

hŏd′dy-dŏd′dy, fam. der Tölpel, unbeholfene, einfältige Mensch.

Hŏdġe, **Hŏdġ′kin**, 1. (für Roger) Rüdiger (MN.); 2. sl. der (ungebildete englische) Landmann (als Typus).

hŏdġe′||**pŏdġe**, fam. 1. der Mischmasch; 2. s. hotch-potch. ~**pŭd′diṉg**, der aus allerlei bereitete Pudding.

hōdi̤ẽr′na̤l, a. heutig.

hŏd′||**ma̤n** (pl. ~me̤n), der (Maurer-)Handlanger.

A. † **hōe**, int. für ho.

B. **hōe**, s. die Hacke, Haue, der Karst. **to ~** (hōe′iṉg), t. behacken, umhauen, häufeln. ~′-cake, Am. der Maiskuchen.

hŏg, 1. a) das Schwein; wild ~, das Wildschwein; greedy as a ~, gefräßig; to go the whole ~, fam. etw. gründlich, nicht mit halben Maßregeln besorgen; to drive one's ~s, vulg. stark schnarchen; to bring one's ~s to a fine market, sl. ein feines Geschäft machen; schön ankommen; like a ~ in a squall, mar. sl. ganz verblüfft; b) der Borg, verschnittene Eber; c) das Schwein (als Schimpfwort); der rohe Genußmensch; 2. provinc. a) das noch nicht geschorene einjährige Schaf; b) das einjährige Bullenkalb. **to ~** (~ged, ~ged), I. i. den Rücken krümmen (v. Pferden); ~ged, (v. einem Schiffe) s. broken-backed. II. t. (ein Schiff) schrubben.

hŏg′||-backed, a. krummrückig, gebogen. ~-but′cher, der Schweineschlächter. ~-cot(e), s. ~-sty.

hŏg′gish, a. (~ly, adv.) 1. schweinisch, säuisch; 2. gefräßig, gierig; 3. schmutzig, gemein, liederlich. ~**nĕss**, säuisches Wesen.

hŏg′||-herd, der Schweinehirt. ~-louse, zo. die Schweinslaus *(porcellĭo)*.

hŏg′ma̤nāy, hŏg′me̤nā(y), Sc. der letzte Tag des Jahres, Sylvester; das Sylvestergeschenk; der Sylvesterschmaus.

hŏg′||-market, der Schweinemarkt. ~-nut, bot. eine Art Pekan- od. Hickory-Nuß *(ca̤rȳa obcordāta)*.

hō′gō, hō′gōō (aus *haut-goût)*, vulg. der Gestank.

hŏg′||-pen, der Schweinestall. ~-plum, bot. die (amerik.) Mombinpflaume *(spondĭas)*. ~-ring′er, j. der Ringe in Schweinerüssel steckt.

hŏg′s′||-bean, bot. das Bilsenkraut *(hyoscyămus)*. ~-fen′nel, bot. der Saufenchel *(peucedănum officināle)*. ~-flesh, das Schweinefleisch. ~-grease, ~-lard, das Schweinefett, Schweineschmalz. ~-head, der Schweinskopf.

hŏgs′hĕad, das Oxhoft: 1. ein engl. Flüssigkeits-(bes. Bier-)Maß v. 52½ imperial gallons; als Spiritusmaß = 63 gallons; 2. Am. = 110 bis 140 Gallonen; 3. überh. das große Stückfaß.

hŏg′||-skin, das Schweinsleder. ~-spear, sp. der Sauspieß, die Schweinsfeder. ~′s-pud′ding, die Blutwurst. ~′s-trough, der Schweinetrog. ~-sty, der Schweinestall, Schweinekoben. ~-wal′low, Am. der aufgewühlte, unebene Boden. ~-wash, der Trank für die Schweine, das Spülicht. ~-weed, bot. 1. der gemeine Bärenklau *(heraclēum sphondylĭum)*; 2. die Boerhavie *(boerhavĭa)*.

hō*h*l′spăth, min. der Hohlspat.

hōī! hōī*gh*! int. s. hoy.

hōī(c)ks! int. heda! holla! (auch Jagdruf).

hōī′de̤n, I. s. 1. † der rohe, ungeschlachte (Bauern-)Kerl; 2. a) die rohe (Bauern-)Dirne; b) die wilde Hummel, das knabenhafte Mädchen. II. od. **hōī′de̤nish**, a. bäuerisch, roh; ausgelassen; unverfeinert, schlicht. to ~, i. (roh) herumtollen.

to hōist († **to hoise**, p.p. † hoist), t. (bes. mar.) in die Höhe heben od. winden, aufziehen, hissen (eine Flagge); to ~ the anchors, die Anker lichten; to ~ out (a boat, ein Boot) aussetzen; to ~ up, aufziehen (ein Segel, eine Flagge); to ~ up goods, Waren aufwinden; to ~ up the top-masts, die Stengen aufsetzen; * ~ (p.p.) on one's own petard, vom eigenen Geschoß getroffen. ~, s. 1. das Aufheben, Hissen; 2. der Aufzug, das Hebezeug, der Elevator; 3. mar. die Tiefe (Breite) einer Flagge; 4. sl. die Ladendieberei; der Ladendieb.

hōī′ty-tōī′ty, I. int. oho! potztausend! (Verwunderung); ei was! (Unwillen). II. adv. (u. a.) ausgelassen, übermütig; obenauf; mutwillig, unbesonnen.

hō′ky-pō′ky, vulg. für hocus-pocus.

Hō*l*′bo̤rn, Straße in London.

to hōld (hĕld; hĕld, selten hōl′de̤n), I. t. 1. a) in der Hand halten; mit der Hand halten; to ~ a candle, s. candle; b) (fest)halten, fassen; behaupten; to ~ fast, festhalten; mech. angreifen, packen; to ~ the course towards, mar. steuern gegen; to ~ one's own, sich fest behaupten, mar. (v. einem Schiffe) im Kurs bleiben; * to ~ hands with s.o., jm. gleichkommen, gleichstehen; to ~ one's legs, sich auf den Beinen halten; to ~ pace with, Schritt halten mit; to ~ place, standhalten, sich wacker verteidigen; 2. a) zusammenhalten, vereinigen; a bond ~s you, ein Band verbindet euch; b) in einer Stellung od. Lage halten; to ~ at bay, jm. die Stirn bieten; to ~ at nought, nicht achten; to ~ in bondage, in Dienstbarkeit erhalten; to ~ in hand, mit leeren Versprechungen hinhalten; to ~ in reputation, schätzen; to ~ in safety, in Sicherheit behalten, festhalten; to ~ in suspense, im Zweifel lassen; to ~ s.o. to his promise, j. beim Worte halten; * ~ close thy lips, halte die Lippen geschlossen; sei verschwiegen; c) aufrecht halten; stützen; s. to ~ up; d) fest u. ruhig halten; to ~ one's tongue, fam. (to ~ one's jaw, vulg.) den Mund halten, schweigen; to ~ one's peace, sich ruhig verhalten, stille sein; ~ your peace! (fam. ~ your noise! ~ your din! ~ your row!) schweige still! to ~ water, wasserdicht sein; mar. die Riemen streichen, rückwärts rojen; fig. stichhaltig sein, gelten, taugen; e) zurückhalten; anhalten; to ~ one's breath, den Atem anhalten; to ~ one's water, sein Wasser halten; to ~ one's laughing, sich das Lachen verhalten; 3. a) unterhalten; to ~ household, haushalten, sparsam leben; b) abhalten; to ~ an action, einen Prozeß führen; to ~ battle, kämpfen, streiten; to ~ chat, plaudern; to ~ counsel, sich beraten; to ~ a discourse, eine Rede halten; to ~ a lecture, eine Vorlesung halten; to ~ watch, Wache halten, wachen; c) abhalten, feiern (a feast); d) aufrecht halten, durchführen, behaupten; to ~ an argument, einen Beweis führen; to ~ one's opinion, seine Meinung behaupten; to ~ a wager, wetten; I'll ~ you! topp! ich wette! ich pariere mit dir! 4. a) enthalten, in sich halten od. fassen; the room is not large enough to ~ the company, das Zimmer kann die Gesellschaft nicht fassen; b) in Händen haben, innehaben, besitzen; to ~ land, Grund und Boden besitzen, Grundeigentümer sein; to ~ land of s.o., Land v. jm. zu Lehen (od. in Pacht) haben; to ~ in fee, zu Lehen haben; to ~ an office, a place, einen Posten bekleiden, eine Stelle innehaben, ein Amt verwalten; 5. a) achten, schätzen, in Ehren halten;

to ~ s.o. dear, j. lieb u. wert halten; b) für etw. halten; to ~ s.o. excused, j. als entschuldigt ansehen, entschuldigen; to ~ s.o. a fool, j. für einen Narren halten; to ~ cheap, s. cheap; 6. to ~ back, zurückhalten, abwehren, hemmen. to ~ forth, vorhalten; fig. darbieten. to ~ in, einhalten, innehalten; zurückhalten, aufhalten; fig. im Zaume halten, kurz halten. to ~ off, abhalten, entfernt halten; zurückhalten, weghalten; ~ off your hands! (thu die) Hände weg! to ~ on, (etw.) fortsetzen, mit etw. fortfahren; in etw. beharren; forthin bekleiden (ein Amt). to ~ out, ausstrecken, hinhalten; vorhalten, anbieten, darbieten; (einen Platz ꝛc.) fest behaupten; aushalten, ertragen; in die Länge ziehen; to ~ out hopes, Versprechungen machen; to ~ out weight, Gewicht halten. to ~ over, reservieren; hinhalten. to ~ up, aufheben; in die Höhe halten; vorhalten, vorzeigen; aufrecht halten; erhalten, unterstützen; verteidigen, in Schutz nehmen, begünstigen; hinhalten, aufhalten; to ~ up to view, zur Besichtigung bringen, den Blicken aussetzen; to ~ up to shame, to scorn, to execration, der Schande, dem Hohn, der Verwünschung preisgeben. **II.** i. **1.** a) Halt machen, anhalten; ~! halt! halt ein! b) (to ~ fast) (fest)halten, nicht zerreißen; c) standhalten, sich halten; bleiben, (fort=)dauern, (fort)bestehen; d) sich bewähren; Stich halten; gültig bleiben; anwendbar sein; sich im Preise (fort)erhalten; * to ~ current, genehmigt werden; sich bestätigen; to ~ friends with s.o., Freund bleiben, Freundschaft halten mit jm.; to ~ good, gelten, sich bestätigen, (through life) sich (durchs Leben) bewähren; to ~ hard, (sich) fest (an)halten; an sich halten; ~ hard! halt fest! halt ein! to ~ true, sich bestätigen; e) (with od. for) es halten mit (in an opinion, in einer Ansicht); sich zu einer Meinung bekennen; (to) einer Sache od. Person anhangen; es mit jm. (od. etw.) halten; sich zu etw. bekennen; bei etw. bleiben; to ~ well, es gut meinen; **2.** a) abhängen; js. Lehnsmann (Untervasall) sein (of, auch from, under, von); b) herstammen, das Recht ableiten (of od. from, von); **3.** meinen, der Meinung sein, dafür halten; **4.** to ~ aloof, sich fern halten. to ~ forth, (aus dem Stegreif ꝛc.) etw. vortragen, öffentlich reden, predigen; geltend machen. to ~ in, sich enthalten, sich zurückhalten, an sich halten. to ~ off, aus dem Wege gehen; ausweichen; sich fernhalten, wegbleiben; sich weigern, spröde thun. to ~ on, beharren (with, mit); ausdauern; fortdauern; (~ on! halt aus! nur den Mut nicht verloren!) Am. warten; sich (to s.t., an etw.) festhalten. to ~ out, ausharren, ausdauern; sich erhalten; zureichen, ausreichen, genug sein; sich bewähren, sich behaupten; to ~ out against, sich halten gegen, widerstehen. to ~ together, zusammen halten, verbunden bleiben; vereinigt sein. to ~ up, Schritt halten (with, mit); sich aufrecht erhalten, sich halten; sich halten (vom Wetter).

hōld, s. **1.** das Halten, Fassen, der Griff; to lay (od. to take, catch, seize, get) ~ of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) benutzen; to miss one's ~, fehlgreifen; to let go (od. to quit, relinquish) one's ~, etw. fahren lassen, loslassen; to keep a good ~ of the land, mar. sich nahe beim Lande halten; **2.** a) der Halt, Widerhalt, die Stütze; b) der feste Halt; die Gewalt, Macht (upon, über); der Einfluß (of, upon, auf); to have a (firm) ~ upon s.o., Macht über j. haben; c) fig. die Ausflucht, Entschuldigung; **3.** das Vermögen etw. zu behalten; der Besitz; **4.** a) der Gewahrsam, Verhaft, das Gefängnis; to put (od. lay) in ~, in Verhaft nehmen; condemned ~, (früher) die Abteilung (im Gefängnisse) für Verurteilte; b) das Lager, der Aufenthalt, Schlupfwinkel (bes. des Wildes); **5.** der feste Ort, die Feste, Festung (gew. stronghold); **6.** mar. der Kielraum, Schiffsraum; **7.** mus. das Ruhezeichen [⌒].

hōld'-all, kleines Behältnis für allerlei.

hōld'băck, 1. der Anhalthaken, Bügel od. Riemen an der Deichsel (für das Hintergeschirr); **2.** das Hindernis.

* **hōld'**-door trade, das (Thürhalter= od.) Kupplergewerbe.

† **hŏl'den,** p.p. für held.

hōl'der, 1. der (die, das) Haltende; der Inhaber; **2.** der Halter (an Geräten). ~-forth', der (aus dem Stegreif) eine öffentliche Ansprache Haltende. ~-in', der Beschränkende, Hindernde. ~-up', der Helfer, Beschützer, Unterstützer.

hōld'făst, I. s. **1.** a) der Anhalt; b) der Haken, die (Metall=)Klammer, das Band; mil. ~s for men's arms, die Gewehrmieken (Flintengestelle einer Wachmannschaft); **2.** Packan, Haltfest (Hundename); bay is a good dog, but ~ is better, prv. besser beißen als bellen; **3.** der Filz, Knicker. **II.** * a. festhaltend.

hōl'ding, 1. das Halten; **2.** der Halt; **3.** † der Chor, wiederholte Schlußverse eines Liedes. ~-forth', die (öffentliche) Anrede (aus dem Stegreif), (Straf=)Predigt. ~-ground, guter Ankergrund. ~-o'ver, law, das Besitzbehalten, nachdem das Recht erloschen ist.

hōle, 1. a) das Loch; die Höhle, Grube; to make a ~ in the water, hum. ins Wasser springen; to pick a ~ in s.one's coat, fig. jm. etw. am Zeuge flicken; j. bekritteln; to take down a ~, herabstimmen; b) * die hohle Hand; c) (~ in the bore of a cannon) die Kammer einer Kanone; **2.** a) das Schlupfloch, der Schlupfwinkel; every ~ and corner, jede Ecke u. jeder Winkel; b) die schlechte Wohnung; c) die Ausflucht (a ~ to creep out at). **to ~,** t. **1.** aushöhlen; **2.** a) sp. (ein Wild) in die Höhle jagen; b) einen Ball (ins Loch) machen (im engl. Billard).

hŏl'ibŭt, s. halibut.

† **hŏl'idăm(e), hŏl'ydăm(e),** s. halidom.

hŏl'idāy, I. s. **1.** der (kirchliche) Festtag; set ~, das unbewegliche, movable ~, das bewegliche Fest; a blind man's ~, das Dunkel; **2.** a) der Freudentag; b) der (bes. schul)freie Tag; half ~, der (bes. schul)freie Nachmittag; ~s, pl. die Ferien; c) fig. der Ruhetag; Feierabend, das Ende; † to make ~, feiern. **II.** a. **1.** feiertäglich, festlich; freudig; **2.** fig. nur Festtagen angehörend. ~-clothes, Sonntagskleider. ~-ma'king, das Feiertagsvergnügen. ~-sol'dier, der Sonntagssoldat. ~-task, die (leichte) Sonntagsaufgabe. ~-time, die Festzeit, die Feiertage.

hō'liness, die Heiligkeit; His Holiness, Seine Heiligkeit (Titel des Papstes).

hō'ling-axe, die Queraxt, Kreuzaxt (des Zimmermanns).

hŏl'lä [auch hollä']! **hollō'** [auch hŏl'lō]!

hollōa'! hollōw'! I. int. holla! hallo! he! heda! auch als Antwort, daß man einen Ruf verstanden hat. **II.** s. der Ruf, das Geschrei, Hallo; to give a ~, ein Geschrei machen, Hallo rufen. **to ~, I.** i. hallo rufen, schreien, zurufen; to ~ before one is out of the wood, vorzeitig triumphieren; to ~ out, ausrufen. **II.** t. (einen Namen) ausrufen.

hŏllaballōō', der Höllenlärm.

Hŏl'land, I. s. **1.** Holland; **2.** holland (klein), a) feine Leinwand; brown ~, gröbere, ungebleichte Leinwand; b) ~s, pl. der (holländische) Wacholderbranntwein. **II.** (**Hŏl'landĭsh**) a. holländisch.

Hŏl'lander, der Holländer (gew. Dutchman).

to hŏl'ler, vulg. s. to holla.

hŏl'lin, nordengl. s. holly, 1.

hŏl'lihŏck, s. holly-hock.

(to) hollōa', (to) hollōw', s. (to) holla.

hŏl'lōw, I. a. (~ly, adv.) **1.** a) hohl; b) (vom Boden) locker; **2.** hohl (klingend), dumpf (a ~ sound); **3.** a) fig. hohl, wertlos; falsch, verstellt; b) nicht stichhaltig, locker; a ~ truce, ein fauler Friede; **4.** fam. gänzlich, ganz u. gar; he carried it ~, er siegte vollständig; to beat (all) ~, vollständig (aus dem Felde) schlagen; it is quite a ~ thing, es ist ganz gewiß. **II.** s. das Hohle, die Höhlung, Vertiefung, Tiefe; das Loch, die Grube; die Hohlkehle; the ~ of the hand, die hohle Hand. **to ~,** t. (out) hohl machen, aushöhlen; abkehlen.

hŏl'lōw||-backed, a. mit eingebogenem Rücken. ~-boned, a. mit hohlen Knochen. ~-cheeked, a. hohlwangig. ~-eyed, a. hohläugig. ~-hear'ted, a. falschherzig, falsch. ~-horned, a. mit hohlen Hörnern.

hŏl'lowness, 1. das Hohlsein, die Höhlung, Vertiefung; **2.** die Hohlheit, Wertlosigkeit; Falschheit, Unredlichkeit.

hŏl'lōw||-new'el, die hohle Treppenspindel. ~-quoin, die Wendenische (an einer Schleuse). ~ road, der Hohlweg. ~-root, bot. das Bisamkraut *(adŏxa moschatellīna)*. ~-spar, min. der Hohlspat, Chiastolith. ~-square, mil. das Carré. ~-tile, der Hohlziegel. ~-ware, gußeisernes u. irdenes Kochgeschirr.

hŏl'ly, (~-tree) bot. **1.** die Stechpalme *(ilex aquifolium)*; **2.** s. holm-oak.

hŏl'ly||-hock, bot. die Stockmalve, Stockrose, Pappelrose *(althæa rosĕa)*. ~-wood, das Stechpalmenholz.

A. **hōlm(e)** [auch hŏlm, hōlm], **1.** der Holm, Werder, die Flußinsel; **2.** das fette Uferland, der Marschboden.

B. **hōlm** [auch hŏlm, hōlm], bot. (~'-oak, ~'-tree) die immergrüne Eiche, Steineiche *(quercus ilex)*.

hŏl'ŏcaust, das (ganz vom Feuer verzehrte) Brandopfer. **~grăph,** (Sc.) law, das mit eigener Hand (des Ausstellers) geschriebene Dokument (Testament).

hŏlogrăph'ic(al), a. eigenhändig geschrieben.

hŏlothū'rĭa, zo. die Seegurke.
† **hōlp, hōl'pen**, s. to help.
hōl'ster, der Pistolenhalfter (od. =holfter). **~ed**, a. mit Halftern versehen. ~-cap, die Halfterkappe.
hōlt, provinc. das Gehölz.
hō'lus-bō'lus, mar. sl. Hals über Kopf.
A. **hō'ly**, a. löcherig, durchlöchert.
B. **hō'ly**, **I.** a. heilig; the Holy One, the most ~, der Allerheiligste (Gott); the ~ Father, der heilige Vater (Papst); the ~ Ghost (od. Spirit), der heilige Geist; the ~ Land, das heilige (gelobte) Land (Palästina); the ~ office, die Inquisition; ~ men of old, gottbegeisterte Propheten der Vorzeit; ~ orders, pl. das heilige Amt (des Geistlichen), der geistliche Stand; to take ~ orders, Geistlicher werden; ~ place, die heilige Stätte; † the ~ rood, das heilige Kreuz; the ~ scriptures, pl. = the ~ writ, die heilige Schrift; ~ Thursday, der Himmelfahrtstag; the ~ war, die Kreuzzüge; the ~ week, die stille Woche, Karwoche; more ~ than righteous, hum. voller Löcher; vgl. ~, *A.* **II.** s. das Heilige; the ~ of holies, das Allerheiligste. † ~-ale, ein ländliches Fest. ~-cross-day, s. ~-rood-day. * ~-cruel, a. grausam durch Heiligkeit (Tugend). † ~-dame, s. halidom.
hŏl'ydāy, s. holiday.
hō'ly-grass, bot. das Mariengras, Darrgras *(hierochlŏa borealis)*.
Hŏl'yhĕad, engl. Insel u. O.
hŏl'yōak, s. holly-hock.
Hŏl'yrood, altes Königsschloß bei Edinburg.
hō'ly||-rood'-day, das Fest der Kreuzeserhöhung (14. Sept.). ~-stone, weicher Stein zum Scheuern der Schiffsverdecke; to ~-stone, t. damit scheuern. ~-this'tle, bot. die Kardobenediktendistel, das St. Bernhardskraut *(cnicus benedictus)*. ~-wa'ter, cath. das Weihwasser; ~-wa'ter font (od. pot, stock, vessel), der Weihkessel; ~-wa'ter-sprin'kle (~-wa'ter-stick'), der Weihwedel.
hŏm'age, die Lehnspflicht, Huldigung; die Ehrerbietung; to do (od. render) ~, Huldigung leisten, huldigen. † **to ~**, t. huldigen; zur Huldigung zwingen. **~able**, a. huldigungspflichtig.
hŏm'ager, **1.** der Lehnsmann, Vasall; **2.** der Huldiger, Lobredner.
hŏm'bre, das L'hombre=Spiel.
home, **I.** s. **1.** das Heim: a) die Heimat, das Vaterland; bes. England (in der Sprache im Auslande weilender Engländer); b) das Haus, die Wohnung; at ~, adv. zu Hause, daheim; in der Heimat; zu Hause; zu sprechen (to, für); to be at ~, (in s.t., in etw.) bewandert sein, (with s.t., mit etw.) vertraut sein; to feel at ~, sich heimisch fühlen; to make o.s. at ~, sich heimisch machen; look at ~! sieh, wie es bei dir selbst steht! from ~, aus der Heimat, von Hause kommend; nicht zu Hause; c) die Versorgungsanstalt, das Asyl, der (einstweilige) Unterkunftsort, die Herberge (sailors' ~); d) die Freistatt (bei Spielen); **2.** fig. die Heimat, der Aufenthaltsort; der Ruheplatz; das (erstrebte) Ziel; to go to one's long ~, heimgehen, sterben; ~ is ~, let it be ever so homely, prv. eigner Herd ist Goldes wert. **II.** adv. **1.** heim; nach Hause; welcome ~! willkommen zu Hause; I wish you well (od. safe) ~, kommen Sie gut nach Hause! **2.** a) an den einer Sache zukommenden Ort; zurück; ans (richtige) Ziel; to drive a nail ~, einen Nagel fest einschlagen; mar. to be ~, gestaut, fest liegen (v. der Ladung); to haul ~, (Taue) anziehen, anholen, (den Anker) einholen; the anchor comes ~, der Anker ist triftig; b) nach innen zu; c) auf den Punkt; treffend, genau; gründlich, nachdrücklich; derb, tüchtig, drauf los; to bring ~ (a crime) to s.o., j. eines Verbrechens überführen, es jm. nachweisen; jm. etw. zum Verständnis bringen, j. v. etw. überzeugen; to come ~ (to s.o.), (tief) berühren, (empfindlich) treffen; klar werden, einleuchten; Anklang finden; Überzeugung hervorrufen; bekannt sein; * to lay ~, ans Herz legen; to pay ~, rechtschaffen bezahlen, (jm. etw.) vergelten, heimzahlen; to speak ~, eindringlich sprechen; to strike (od. hit, thrust) ~, einen empfindlichen Schlag versetzen; den rechten Fleck treffen, tief berühren; to take ~, beherzigen; **3.** freimütig, frei, offenherzig, ohne Scheu, mutig. **III.** als a. ~ consumption, inländischer Verbrauch; ~ employment, häusliche Beschäftigung; ~ example, das heimische, vaterländische Beispiel; ~ expression, der volkstümliche, treffende Ausdruck; ~ manners, hausbackenes, derbes Wesen; ~ proof, der kräftige Beweis; ~ questions, eindringliche Fragen.
hōme'||-affairs, **1.** häusliche, **2.** innere Angelegenheiten (eines Staates). * ~-alarms, pl. inländischer Waffenlärm. ~-baked, p.a. hausbacken. ~-bird, fam. der Stubenhocker. ~-blow, der gut gezielte Schlag. ~-born, p.a. heimisch, einheimisch. ~-bound, p.a. s. homeward bound. ~-bred, p.a. angeboren; heimisch; zu Hause geboren od. erzogen; schlicht. ~-brewed, p.a. selbstgebraut. ~-built, p.a. im Inlande erbaut od. gemacht. ~-child, das Muttersöhnchen. ~-commod'ities, s. ~-made com.... ~-depart'ment, das engl. Ministerium des Innern. ~-driv'en, p.a. fest eingeschlagen. ~-farm, der Teil eines Pachtgutes, auf welchem die Gebäude stehen. * ~-felt, p.a. tief empfunden. ~-freight, die Rückfracht. ~-grown, p.a. einheimisch. * ~-kee'ping, p.a. zu Hause bleibend.
hōme'||**less**, a. heimatlos. **~līke**, a. heimatlich; schlicht. **~linĕss**, die Schlichtheit; Häßlichkeit; das bäurische Wesen. **~ly**, a. u. adv. einfach, schlicht; häßlich; bäurisch.
hōme'||-made, p.a. zu Hause (im Lande) verfertigt; heimisch; schlicht; ~-made bread, das Hausbrot, hausbackene Brot; ~-made cloth, die Hausleinwand; ~-made commod'ities, Landeserzeugnisse. ~-mis'sion, die innere Mission. ~-news, Neuigkeiten von Hause od. aus dem Vaterlande. ~-of'fice, das engl. Ministerium des Inneren.
hŏmeo ..., s. homœo ....
hōme'-produce, (pl.) die Landesprodukte.
Hō'mer, Homer.
Homĕr'ic(al), a. homerisch.
hōme'||-return', die Rückkehr in die Heimat. ~-rule, die Landesregierung (Verlangen einer irischen Partei). ~-ru'lers, pl. die (nach Landesregierung strebenden) Autonomisten (in Irland). ~-sec'retary, der engl. Minister des Innern. ~-ser'vice, mil. der Dienst im Vaterlande. to be ~-sick (a.), das Heimweh haben. ~-sick'ness, das Heimweh. sailors' ~-soci'ety, englischer Verein für den (Religions=)Unterricht der Seeleute im Vaterlande. † ~-spea'king, die eindringliche Rede. ~-spun, **I.** p.a. zu Hause gesponnen, im Lande verfertigt, einheimisch; schlicht, derb. **II.** s. das Hausgespinst, die Hausleinwand (~-spun linen); * der Bauerntölpel. ~-squad'ron, Am. das Küstengeschwader. ~-stall, ~-stead, die Heimstätte; fig. der Ursitz. ~-thrust, **1.** der derbe Stoß, Gnadenstoß; **2.** der Gegenhieb; die schlagfertige Antwort. ~-trade, der inländische Handel, Binnenhandel.
hōme'ward, **I.** od. **~s**, adv. heimwärts, nach Hause zu; ~ bound, p.a. (von Schiffen) nach Hause bestimmt, auf der Rückreise begriffen. **II.** a. heimwärts gerichtet.
hŏmiçī'dal [auch hŏm'ĭsīdal], a. mörderisch, blutig.
hŏm'içīde, **1.** der Totschlag, Mord; **2.** der Totschläger, Mörder.
hŏmilĕt'ic, **I.** od. **~al**, a. theol. homiletisch, Kanzelberedsamkeit betr. **II.** **~s**, s. pl. die Homiletik, Kanzelberedsamkeit.
hŏm'il||**ĭst**, theol. **1.** der Homilienschreiber, Homiletiker; **2.** der Kanzelredner. **~y**, theol. die Homilie, einfache bibelerklärende Predigt; die Kanzelrede.
hŏm'iny, hŏm'(m)ony, Am. grob gemahlener Mais; Brei aus Mais, Milch, Zucker u. Butter; as coarse as ~, fam. grob wie Bohnenstroh.
hŏm'mock, Am. der kleine Hügel.
hō'moçĕn'tric(al), a. von (od. mit) demselben Mittelpunkt.
hŏmœ||**opăth'ic(al)**, a. (**~ally**, adv.) homöopathisch. **~ŏp'athĭst**, der Homöopath. **~ŏp'athy**, die Homöopathie.
hŏmoġē'ne||**ous**, **~al** (**hŏm'oġēne** [auch hō'mojēn]), a. homogen, gleichartig. **~ousnĕss, hŏmoġenē'ity**, die Homogenität, Gleichartigkeit.
hŏmoiou'sian, **I.** a. wesensähnlich. **II.** s. der Homöusianer (die Wesensähnlichkeit Christi u. Gottes Annehmende).
hŏmŏl'ogoŭs, hŏmolŏġ'ical, a. (**~ly**, adv.) homolog, entsprechend.
hŏm'olog*ue*, das homologe (entsprechende) Organ (bei verschiedenen Tieren).
homŏl'oġy, **1.** die Homologie, Übereinstimmung, das Entsprechen; **2.** die vergleichende Anatomie.
hŏmomŏr'phous, a. gleichförmig.
hŏm'ony, s. hominy.
hŏm'onym(e), gram. das Homonym, gleichlautende Wort (v. verschiedener Bedeutung).
homŏn'ymoŭs, hŏmonўm'ic(al), a. (**~ly**, adv.) gram. homonym, gleichlautend.
homŏn'ymy, **1.** gram. die Homonymie (der Gleichlaut bei verschiedener Bedeutung); **2.** die Zweideutigkeit, das Wortspiel.
hŏmoou'si||**an**, **I.** a. (**~ous**) wesensgleich (vgl. homoiousian). **II.** s. der Homousianer (Wesensgleichheit Christi u. Gottes Annehmende).
hŏm'ophōne, der (einem anderen) gleichklingende Laut.

homŏph'ọn||oŭs, a. gleichklingend. **~y**, der Gleichklang.
homŏp'tẹr||ạ, zo. die Gleichflügler od. Cikaden. **~oŭs**, a. die Gleichflügler betr.
homŏt'ọnoŭs, a. (eig. v. gleicher Spannung) **1.** med. sich (an Stärke) gleich bleibend (v. Fiebern); **2.** gleichklingend.
homŏt'rọp||ạl, **~oŭs**, a. bot. nach derselben Richtung (hin)gewendet.
homŭnc'ŭl||us (pl. **~ī**), der Homunculus.
hone, der (feine) Wetzstein, Streichstein, Abziehstein (bes. für Rasiermesser). **to ~**, t. (auf dem Streichstein) abziehen.
hŏn'ẹst, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) ehrlich, bieder, rechtschaffen, redlich, rechtlich; the ~ truth, die einfache Wahrheit; when thieves fall out, ~ people come by their due, wenn die Diebe uneins werden, kommen die ehrlichen Leute zu ihrem Eigentum; to turn an ~ penny, sich sauer sein Brot erwerben; to keep o.s. ~ of one's fingers, keine langen Finger machen; b) † ehrenfest (als Parteiname, bes. der Puritaner); c) billig, gerecht; **2.** ehrbar, anständig; sittsam, züchtig, keusch, tugendhaft; he has made an ~ woman of her, er hat sie (durch Heirat) wieder zu Ehren gebracht. * ~-hear'ted, a. aufrichtigen Herzens. ~-John', eine Art Apfel. * ~-na'tured, a. von ehrlicher, biederer Gesinnung.
hŏn'ẹsty, **1.** a) die Ehrlichkeit; Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Biederkeit; without ~, unehrlich, ehrlos; ~ is the best policy, prv. ehrlich währt am längsten; b) die Ehrenhaftigkeit, Wohlanständigkeit; c) * die edle Gesinnung, Großmut, Freigebigkeit; **2.** die Ehrbarkeit; Sittsamkeit, Keuschheit; **3.** bot. die Mondviole, das Silberblatt *(lunarĭa)*.
hone'wōrt, bot. das aromatische Sison *(sison amōmum)*.
hŏn'ey, **1.** der Honig; * fig. die Süßigkeit, Lieblichkeit, Annehmlichkeit; a land flowing with milk and ~, bibl. ein Land, darinnen Milch u. Honig fließet (Viehzucht u. Bienenzucht, od. Weinbau); **2.** * Süßer (als Anrede, auch sweet ~); * als a. (honig)süß. **to ~**, **I.** t. süß machen, versüßen. **II.** i. * den Süßen spielen, schmeicheln; süß werden. **~ed**, p.a. honigsüß.
hŏn'ey||-ap'ple, der Johannisapfel, Süßapfel. ~-bag, zo. die Honigblase (der Bienen). ~-bee, die Honigbiene. ~-buz'zard, zo. der Honigbussard *(pernis apivōrus)*. ~-comb, die Honigscheibe, Honigwabe; das Zellenförmige. ~-combed, a. honigwabenförmig, zellig. ~-dew, der (von Blattläusen herrührende) Honigtau; (mit Melasse angefeuchteter) Tabak in Tafeln (zum Kauen od. Rauchen). ~-drop, **1.** * der süße Tropfen; **2.** der Honigbonbon. ~-eater, s. ~-sucker. ~-fall, fam. der unerwartete Glücksfall. ~-flower, bot. die Honigblume *(melianthus)*. ~-gnat, zo. die Honigfliege *(mellĭo)*. ~-guide, zo. der Honigkuckuck *(cucūlus indicātor)*. * ~-heavy, a. schwer von Honig.
* **hŏn'eylĕss**, a. ohne Honig.
hŏn'ey||-lo'cust, bot. die Christusakazie *(gleditschĭa triacanthos)*.
hŏn'eymōōn, † honey-month, die Flitterwochen. **to ~**, i. (to go ~*iṉg*, to spend one's ~) fam. die Flitterwochen verleben.
hŏn'ey||-mouthed, a. * schmeichlerisch. ~-stalk, die Kleeblüte. ~-stone, min. der Honigstein, Mellit (wachsgelbes Thonerdehydrat). ~-suck'er, eine Art Kolibri (in Neuholland). ~-suck'le, bot. die Heckenkirsche *(lonicĕra)*; bes. das Geißblatt, Jelängerjelieber *(l. caprifolĭum* u. *l. periclymĕnum)*; false ~-suckle, die Azalee; French ~-suckle, eine Art Esparsette *(hedysărum coronĭum)*. ~-suck'led, a. mit Geißblatt bepflanzt od. bedeckt. * ~-sweet, a. (honig)süß, lieblich. * ~-tongued, a. glattzüngig. ~-wort, bot. die Wachsblume *(cerinthe)*.
hoṉ*g*, die Faktorei od. Kaufhalle für Ausländer in Canton; ~'-merchant, der mit dieser Faktorei handeltreibende Chinese.
† **hŏn'ịed**, s. honeyed.
hon(n)i (auch *hony*) ***soit qui mal y pense***, ein Schelm, der Arges dabei denkt (Devise des engl. Hosenbandordens).
hŏn'ọrary, **I.** a. zur Ehre gereichend, als Ehre verliehen; ~ degree, der Ehrengrad; ~ freeman, der Ehrenbürger; ~ member, das Ehrenmitglied; ~ reward, die Ehrenbelohnung; ~ title, der Ehrentitel. **II.** od. ***hŏnọrâ'rịum***, Lat. s. das Honorar.
hŏnorĭf'ịc, a. Ehre bringend, rühmlich.
hŏn'ọur, **1.** die Ehre; a lady of ~ to the queen, eine Hofdame (Ehrendame) der Königin; maids of ~, Ehrendamen; a man of ~, ein Ehrenmann; act of ~, com. die Interventionsakte; affair of ~, die Ehrensache, der Ehrenhandel; court of ~, das Ehrengericht; debt of ~, die Ehrenschuld; word of ~, das Ehrenwort; point of ~, der Ehrenpunkt; bound in ~, der Ehre wegen verpflichtet (etw. zu thun); ~ bright! fam. (die Ehre soll unbefleckt bleiben) auf Ehre! upon (od. on) my ~, auf Ehrenwort; to put s.o. on (od. upon) his ~, jm. das Ehrenwort abnehmen, j. auf Ehre verpflichten; to be on ~, (bei seiner Ehre) verpflichtet sein, sich verpflichtet halten; it does you ~, es macht dir (alle) Ehre; **2.** a) der hohe Rang, die Würde; ~s, pl. Ehrenstellen; Standesvorrechte; ~s change manners, prv. Rang u. Stand verändern das Benehmen (gegen frühere Freunde); ~s of war, pl. die (einem besiegten Feinde zugestandenen) kriegerischen Ehren; b) das (vom König) mit Herrenrechten versehene Freigut; die Herrschaft; c) ~s, pl. Universitätsauszeichnungen, Ehrengrade; a graduate in ~s, ein als classman in einer der drei Ehrenklassen zu Cambridge graduierter *baccalaurĕus artĭum*; **3.** a) die Ehrenbezeigung; Ehrerbietung; to do ~, Ehre, Ehrfurcht erweisen; to do the ~s (at a meal; od. to a guest), (bei Tisch) die Honneurs machen; (einen Gast mit Ehren) empfangen; in ~ of s.o., zu js. Ehren, jm. zu Ehren; b) (meist pl.) die Verbeugung; c) die Verehrung; to have ~ for s.o., j. in Ehren halten; d) com. to do (od. pay) ~ to a draft (od. bill of exchange), eine Tratte (od. einen Wechsel) honorieren (d. h. bezahlen); to meet due ~, (gehörig) acceptiert (od. honoriert, bezahlt) werden; **4.** der Ruhm, das Verdienst; with ~, glorreich; **5.** die Zierde, der Schmuck; **6.** der gute Ruf (einer weibl. Person), die Unschuld, Keuschheit; **7.** ~s, pl. die Honneurs (im Kartenspiel); four (by) ~s, vier Honneurs; **8.** a) (ehem.) Titel des Adels od. Vornehmer; your ~, Ew. Gnaden (jetzt nur noch v. der niederen Klasse gebr.); b) Ehrentitel des Vicekanzlers u. des Oberkanzleidirektors (master of the rolls).
Hŏn'ọur, Honoria (FN.).
to *hŏn'ọur*, t. **1.** a) ehren, verehren, jm. Ehre erweisen; b) in Ehren halten; beehren (mit); jm. Ehre widerfahren (angedeihen) lassen; to ~ with a salute, mil. (auch mar.) salutieren; c) † adeln; **2.** † erheben, rühmen, preisen; verherrlichen; **3.** com. to ~ a draft, eine Tratte honorieren, acceptieren, bezahlen; the bill was not ~ed, der Wechsel blieb notleidend.
hŏn'ọurẹr, der Ehrende, Verehrer.
hŏn'ọurạble, **I.** a. (**hŏn'ọurạbly**, adv.) **1.** a) ehrenwert; b) ehrenvoll; ~ mention, die ehrenvolle (lobende) Erwähnung; ~ pieces, her. Ehrenstücke; c) in England als Titel der Töchter u. jüngeren Söhne der earls u. der Söhne u. Töchter der barons; most ~, Titel des Marquis; right ~, Titel des earl, viscount u. baron, sowie jedes privy councillor; in den V. St. Titel der Inhaber der höchsten öffentl. Ämter u. der Parlamentsmitglieder; **2.** ehrenhaft; rühmlich; **3.** a) unbescholten; b) ehrlich, redlich; c) anständig; stattlich. **II.** s. (abgekürzt H. od. Hon.) der Ehrenwerte (zum Adelstitel Berechtigte). **~nĕss**, **1.** das Ehrenwerte, Ehrenvolle; **2.** die Ehrenhaftigkeit; Rühmlichkeit.
hŏn'ọurlĕss, a. nicht geehrt, ehrlos.
hōō! int. ho! hallo!
hōōd, **1.** a) die (Kopf u. Schultern bedeckende) Kappe, Kapuze; a monk's ~, eine Mönchskapuze, Kutte; b) das (Frauen-)Käppchen, Mäntelchen mit Kappe, die Haubenkappe (vgl. ridinghood); c) der kapuzenartig herabhängende Überwurf an dem akademischen Talar eines Graduierten; **2.** die Kappe (eines Falken); **3.** a) die Kappe, das (Leder-)Dach, Verdeck (eines Wagens); b) (~ of a pump) die Pumpenkappe; c) (~ of a hatchway) mar. die Lukenkappe. **to ~**, t. **1.** mit einer Kappe versehen; verkappen; **2.** a) jm. die Augen verbinden; b) (to ~ up) (den Falken) bekappen, verkappen; **3.** bedecken; verhüllen, verbergen. **~ed**, p.a. **1.** mit einer Kappe versehen; ~ed snake, zo. die Brillenschlange *(naja tripudĭans)*; **2.** überdacht.
hōōd'lum, Am. der Strolch, verbrecherische Vagabund.
hōōd'man||-blind', † für blindman's-buff. ~-moul'ding, arch. die (Thür- od. Fenster-)Verdachung, der überragende Sims.
hōōd'lẹss, a. ohne Kopfbedeckung.
to hōōd'wĭnk, t. **1.** s. to hood, 2 u. 3; **2.** fig. (ver)blenden, täuschen. **~ed** [kt], p.a. mit verbundenen Augen; verblendet.
hōōf, **1.** der Huf; die (gespaltene) Klaue; **2.** hum. der Fuß; to pad (od. beat) the ~ (* to plod away i' the ~), sl. zu Fuß gehen. **to ~**, i. (auch to ~ it) fam. zu Fuße gehen, laufen.
hōōf'||-bound, p.a. vet. hufzwängig. ~-cast (~-loosened), p.a. mit abgegangenem (od. losem) Hufe.
hōōfed [hûft], p.a. mit einem Hufe, gehuft.
hōōf'lẹss, a. huflos.
hōōf'||-mark, ~-tread, die Hufspur. ~-shaped, p.a. hufförmig.
hōōk, **1.** der Haken; ~s and eyes, Haken

u. Ofen; **2.** der Angelhaken, die (Fisch=) Angel; to fish with a golden ~, sich's mehr als den Gewinn kosten lassen; **3.** die Thürangel; off the ~s, sl. (eig. aus den Angeln, in Unordnung) verstimmt, mißlaunig; tot; to go (od. drop) off the ~s, abfahren, sterben; **4.** (shepherd's ~) der (gekrümmte) Schäferstab; to take one's ~, ausreißen; **5.** die Sichel; das Gartenmesser, die Hippe; **6.** fam. der Kunstgriff, Vorteil; on one's own ~, auf eigenen Füßen, auf eigene Faust; by ~ or by crook, mit Recht od. Unrecht, auf eine od. die andere Weise; with a ~ (to it), sl. hintenrum, gar nicht; **7.** provinc. (~'-land) das zwei Jahre nacheinander bestellte Feld. **to** ~, **I.** t. **1.** (fest)haken; zuhaken; **2.** a) mit einem Haken (an sich) ziehen; b) angeln (auch fig.); c) † u. vulg. stehlen; **3.** (bogenförmig) krümmen; **4.** to ~ off, wegnehmen, stehlen; to ~ on, anhaken; to ~ out, fig. herauslocken. **II.** i. sich krümmen, sich biegen; eine Krümmung haben; to ~ it, sl. auskratzen, ausreißen; durchbrennen.

hoo'kä(h), die (orientalische) Wasserpfeife, bei welcher der Rauch erst durch Wasser geleitet wird.

hooked [hŭkt], p.a. mit einem Haken versehen; hakig, gekrümmt; ~ chariot, der Sichelwagen; ~ nose, die Habichtsnase.

hook'ednĕss, das Hakige, die Krümme.

A. **hook'er**, **1.** der od. das Angelnde, Einhakende; **2.** der Angler.

B. **hook'er**, s. howker.

Hooke's joint, techn. das Universalgelenk.

hook'ey, by ~! sl. bei allen Heiligen! blind ~, ein Kartenspiel; to play ~, Am. die Schule schwänzen. ~ walker, s. unter walker.

hook'‖-knife, das Gartenmesser, die Hippe. ~-land, das gepflügte Land. ~-nose, die Habichtsnase. ~-nosed, a. krummnasig.

hook'y, a. hakig; voll Haken; voll Krümmungen.

A. **hoop**, **1.** der Reif(en) (eines Fasses); to drive ~s, Reifen schlagen (Kinderspiel); to go through the ~, den Konkurs anmelden; **2.** etw. Reifförmiges, ein Ring, Bügel, eisernes Band, eine Schiene, Radfelge; **3.** der Reifrock; **4.** s. hop, *A.* 1, b; **5.** s. hoopoo. **to** ~, t. **1.** (casks, Fässer) binden; mit Reifen belegen; **2.** einschließen.

B. **to hoop**, **I.** i. **1.** schreien, laut rufen; ~ and hide (od. hooper's hide), das Versteckens=, auch Blindekuhspiel. **II.** t. * (to ~ out of) wegschreien. ~, s. der Ruf, Schrei.

A. **hoo'per**, der Faßbinder, Böttcher; Küfer.

B. **hoo'per**, zo. der wilde Schwan *(cygnus ferus)*.

hoo'ping, das Faßbinderlohn.

hoo'ping-cough, der Keuchhusten.

hoo'poo, hoo'poe [auch hoo'po], zo. der Wiedehopf *(upupa epops)*.

hoop'‖-pet'ticoat, ~-skirt, der Reifrock. ~-spink, zo. der Dompfaff, Gimpel *(pyrrhula vulgaris)*.

hoorä', hooraw', hooray', s. hurra.

hoo'sier [zher], Am. der handfeste Kerl, bes. der Bew. v. Indiana.

to hoot, i. u. t. schreien, rufen; johlen; wie eine Eule schreien; to ~ after s.o., jm. nachschreien; to ~ at, anschreien; to ~ out, mit Geschrei vertreiben. ~'er, Am. die geringste Kleinigkeit, der Pfifferling; I don't care a ~er, es ist mir ganz gleich.

hoo'ting, das Schreien, Geschrei.

hoot(s)! hout! howts! hoot'-toot'! int. (bes. nordengl. u. Sc.) oho! ei was! pah! (höhnend, abweisend).

A. **to hop** (~ped [pt], ~ped; auch ~t, ~t), **I.** i. **1.** a) hüpfen, springen; to ~ in, hüpfend hereinkommen; b) tanzen; **2.** hinken, humpeln. **II.** t. v. etw. weg od. herab springen; to ~ the twig (od. the wag), sl. Reißaus nehmen; abfahren, sterben. ~, s. **1.** a) der Sprung; das Hüpfen, bes. auf einem Beine; a ~, skip (od. step), and jump, das Auf= od. Davonspringen, erst mit dem linken, dann mit dem rechten Fuße, dann mit beiden Füßen; b) (~'-ball) ein aufspringender Ball (im Cricket); **2.** fam. das Tanzvergnügen.

B. **hop**, s., gew. ~s, pl. bot. der Hopfen *(humulus lupulus)*. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), **I.** t. (Bier) hopfen (mit Hopfen anmachen). **II.** i. Hopfen sammeln.

hop'-bind, die Hopfenranke.

† **hop'dance**, s. hobbididance.

hope, die Hoffnung (in, from, auf); to excite ~, Hoffnung erwecken; to dash s.one's ~s, js. Hoffnungen zunichte machen; to hope against ~, die Hoffnung nicht aufgeben; to be out of ~, keine Hoffnung mehr haben; beyond all ~, nicht zu erwarten; 'tis past (od. there is no) ~, es ist keine Hoffnung mehr, es ist aus; ~ deferred maketh the heart sick, bibl. die Hoffnung, die sich verzieht, ängstiget das Herz; forlorn ~, mil. der verlorene Posten (Soldaten, die sich freiwillig zu einem gefährlichen Unternehmen erbieten).

to ~, **I.** i. **1.** hoffen (for, auf); ~d for, erwartet, ersehnt; to be ~d for, zu erwarten; to ~ for the best, das Beste hoffen; I ~ you are well, Sie befinden sich (doch) hoffentlich wohl; to ~ well of, das Beste erwarten von; † to ~ in God, auf Gott hoffen, vertrauen; ~ little, and fear all! hoffe wenig u. sei auf alles gefaßt! **2.** † erwarten, (als sicher) annehmen. **II.** t. † erhoffen, (hoffend) erwarten. ~'-deser'ted, p.a. von Hoffnung verlassen, hoffnungslos.

hope'ful, a. (~ly, adv.) **1.** voll Hoffnung († of, auf); **2.** hoffnungsvoll, zu Hoffnungen berechtigend, vielversprechend; young ~, der hoffnungsvolle Junge; iron. das (vielversprechende) Früchtchen, der junge Taugenichts. ~**nĕss**, **1.** die Neigung das Beste zu hoffen, frohe Hoffnung; **2.** die vielversprechende Beschaffenheit.

hope'less, a. (~ly, adv.) **1.** ohne Hoffnung (of, auf), verzweifelnd an; **2.** wenig versprechend. ~**nĕss**, die Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung; Aussichtslosigkeit; der verzweifelte Zustand.

ho'per, der Hoffende, Hoffer.

hop'‖-field, ~-gar'den, der Hopfengarten. ~-ground, das Hopfenfeld. ~-grow'er, der Hopfenbauer. ~-horn'beam, bot. die Hopfenbuche *(ostrya virginica)*.

Hop'kins, Mr. (Mrs.) ~, hum. der (die) Hinkende, der „Hinkelbey".

hop'lite, der altgriechische Hoplit, schwerbewaffnete Fußkämpfer.

hop'‖-merchant, der Hopfenhändler. ~-oast, die Hopfendarre.

hop'-o-my-thumb', fam. der Däumling, Drei=Käse=Hoch, das Duodezmännchen.

hop'per, **1.** a) der Hüpfende, Springer; b) ~s, pl. (Scotch-~s, hop'-scotch) das Hüpfespiel (der Kinder), der Hinkefuchs; **2.** a) (mill'-~) der Trichter, (Mühl=) Rumpf, Kornkasten; b) (~-boy) der Mehl=(ab)fühler (in Mühlen); **3.** der Aussaatkorb.

hop'pet, der (offene) Handkorb.

hop'‖-pick'er, der Hopfenpflücker. ~-pick'ing, die Hopfenernte.

hop'ping, **1.** das Hüpfen; **2.** fam. (~s, pl.) das Tanzvergnügen. ~-match', das Wetthüpfen.

to hop'ple, t. s. to hobble, I. 1.

hop'po, der Zollbeamte; die Zollbehörde (in China).

hop'‖-pole, die Hopfenstange. ~-sea'son, die Hopfenzeit, Hopfenernte. ~-scotch, s. hopper, 1, b. ~-set'ter, der Hopfenpflanzer (Arbeiter u. Werkzeug). ~-tre'foil, bot. der Hopfenschneckenklee *(medicago lupulina)*. ~-vine, die Hopfenranke. ~-yard, s. ~-ground.

Hor'ace, (röm. Dichter) Horaz; auch Vorname.

ho'ral [auch ŏ], a. (~ly, adv.) die Stunde(n) betr., stündlich.

ho'rary [auch ŏ], a. die Stunde(n) betr.; stundenlang.

Horä'tian [shian], a. horazisch.

Horä'ti‖us [shius] (pl. ~ī [shiī]), Horatius (röm. MN.).

† **Horä'‖cio, ~tio** [shiō], Vorname.

horde [auch ŏ], die (wandernde) Horde.

to ~, i. sich hordenweise zusammenscharen.

hor'deīn(e) [auch hor'dīn], chem. der Gerstenmehlstoff.

hordē'olum, med. das Gerstenkorn (am Auge).

hore'hound [auch hor'], bot. white ~, common ~, der Andorn *(marrubium vulgare)*; black ~, der stinkende Andorn *(ballota nigra)*.

hori'zon, der Horizont, Gesichtskreis (auch fig. = Fassungsvermögen); artificial ~, der künstliche, sensible ~, der scheinbare, rational od. real ~, der wahre Horizont.

horizŏn'tal, a. (~ly, adv.) **1.** zum Horizonte gehörig; **2.** dem Horizonte nahe; **3.** horizontal, wagerecht; ~ pole, das Reck (Turngerät); ~ watch, die Cylinderuhr. ~**nĕss, horizontăl'ity**, das Horizontale, Wagerechte; die wagerechte Lage.

horn, **1.** a) das Horn (eines Tieres); ~s, pl. sp. das Gestänge, Geweih; b) das Fühlhorn eines Insektes; to draw (od. pull) in one's ~s, die Hörner einziehen, sich mäßigen, bescheidener auftreten; c) das Trinkhorn; vulg. u. Am. das Getränk; d) bibl. (si. u. pl.) das Horn (Sinnbild der Macht, Ehre, des Ruhms); e) ~s, pl. Hörner (Sinnbild des Hahnreis); to wear the ~s, zum Hahnrei werden; to give ~s, zum Hahnrei machen; f) ~s, pl. die Hörner des Mondes; the moon is in her ~s, der Mond ist sichelförmig; g) ~s of a dilemma, phil. die (beiden, gleich unannehmbaren) Spitzen eines Doppelschlusses, einer schwierigen Frage; **2.** a) das (Jäger=, Post= rc.)Horn; vgl. French-~; to wind (od. to blow) the ~, das Horn blasen; b) ~ of plenty, das Füllhorn; **3.** paint. das Farbenmesser, der Spatel.

to ~, t. **1.** mit Hörnern versehen; **2.** † jm. Hörner aufsetzen.

horn'‖**beak** (~**bäck**), zo. der Hornhecht *(esox belone)*. ~**beam**, bot. der Horn=

baum, die Hagebuche, Hainbuche, Weißbuche *(carpīnus betŭlus)*. * **~beast**, das gehörnte Tier, der Hirsch; ~-beasts, pl. das Hornvieh. **~beetle**, zo. der Hirschkäfer *(lucānus cervus)*. **~bill**, zo. der Hornvogel *(bucĕros)*; bes. der Nashornvogel *(bucĕros rhinocĕros)*.

hörn'blĕnd(e), min. die Hornblende. ~-schist, der Hornblendeschiefer.

hörnblĕn'dic, a. min. hornblendeähnlich od. Hornblende enthaltend.

hörn'‖-blower, der Hornbläser. ~-book, das ABC-Buch, die Fibel. ~-bug, zo. eine Art Hirschkäfer *(lucānus capreŏlus)*. ~-distemper, vet. die Hornfäule (beim Rindvieh). ~-dresser, der Hornarbeiter.

hörned [* hör'nĕd], a. gehörnt; gekrümmt; ~ beasts, das Hornvieh; ~ cattle, das Rindvieh; ~-horse, s. gnu.

hör'nĕdnĕss, die gehörnte Beschaffenheit.

hörned-owl', zo. die Ohreule, bes. der Uhu (horn-owl). ~-pop'py, bot. der Hornmohn *(glaucium)*. ~-screa'mer, zo. das Straußhuhn, der Wehrvogel, Kamichi *(palamedēa cornūta)*. ~-snake', zo. die Hornschlange *(anguis cerastes)*.

hör'ner, 1. der Hornarbeiter; Hornhändler; 2. der Hornbläser, Hornist.

hör'net, zo. die Hornisse *(vespa crabro)*; ~'s nest, das Wespennest, fig. von Zorn, Feindschaft, Widerwärtigkeit.

hörn'‖-fish, s. hornbeak. ~-fisted, a. mit schwieligen Fäusten.

to hör'nify, t. zum Hahnrei machen.

hör'ning, 1. Am. fam. die Katzenmusik; 2. (letter of ~) Sc. law, der königl. Befehl, durch den j. zur Erfüllung seiner Verbindlichkeit angehalten wird.

hörn'‖-lantern, die Laterne mit Hornplatten statt Glas. ~-lead, min. das Hornblei(erz).

hörn'less, a. hornlos, ohne Hörner.

hörn'‖-mad, a. * rasend eifersüchtig (wie ein Hahnrei); fuchswild. * ~-ma'ker, der Hornaufsetzer, Hahnreimacher. ~-mer'cury, min. das Quecksilberhornerz. ~-owl, zo. der Berguhu, Uhu *(strix bubo)*. ~-pipe, 1. die Pfeife mit Griffen u. hornartig erweitertem Ende; 2. ein lebhafter (Matrosen-)Tanz. ~-pop'py, s. horned-poppy. ~-pres'ser, der Hornpresser. ~-quick'-silver, s. ~-mercury. ~-shaped, p.a. hornförmig. ~-sha'vings, pl. die Hornspäne od. -abgänge. ~-sil'ver, min. das Hornsilber, Chlorsilber. ~-slate, min. der Hornschiefer. ~-spoon, der Hornlöffel. ~-stone, min. der Hornstein (Quarzbildung). ~-work, mil. das Hornwerk (Festungswerk aus zwei halben Bollwerken mit verbindender Kurtine). ~-wort, bot. das Hornblatt *(ceratophyllum)*. ~-wrack, zo. die Seerinde, Rindenkoralle *(flustra)*.

hör'ny, I. a. 1. von Horn, hörnern; 2. a) hornartig; b) hart (wie Horn), hornhäutig; ~ coat, med. die Hornhaut (des Auges). II. Horny (groß), s. old ~, sl. der Teufel.

horŏg'raphy, die Sonnenuhrkunst od. -kunde.

hŏr'ologe [od. lŏj], der Stundenzeiger, die (Stunden-)Uhr.

hŏrolŏg'ical, a. Uhren betr.; zum Uhrmachen gehörig; ~ plants, Blumen, welche sich zu gewissen Tageszeiten öffnen u. schließen. ~ly, adv. nach der Uhr.

hŏrolŏgiŏg'raphy, horŏl'ogy, die Kunst der Zeitmessung; Uhrenkunde; Uhrmacherei.

horŏm'eter, der Zeitmesser.

horŏm'etry, die Stundenmessung.

hŏr'oscōpe, astrol. das Horoskop, die Nativität.

horŏs'copist, astrol. der Nativitätsteller.

horŏs'copy, astrol. das Horoskopstellen.

† **horrĕn'dous**, a. erschrecklich.

* **hŏr'rent**, a. starrend, sich (auf)sträubend.

hŏr'r‖**ible**, a. (**~ibly**, adv.) entsetzlich, schrecklich, fürchterlich, gräßlich. **~ibleness**, die Entsetzlichkeit, Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

hŏr'rid, a. (**~ly**, adv.) 1. † rauh, struppig; 2. schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, grausig; gemein. **~ness**, die Schrecklichkeit.

horrĭf'ic, a. schreckenerregend, entsetzlich.

to hŏr'rify, t. entsetzen, erschrecken.

hŏrripilā'tion, med. das Sichsträuben der Haare; das Schaudern vor Schrecken od. Frost.

† **horrĭs'on**‖**ous**, **~ant**, a. fürchterlich tönend, schrecklich klingend.

hŏr'ror, 1. a) der (Fieber-)Schauer; * the dying ~, der Todesschauer; b) (blue) ~s, pl. der Säuferwahnsinn; 2. a) das Entsetzen, Grauen, Grausen; ~ of water, die Wasserscheu; b) der Abscheu; 3. das Schauerliche, Grauenvolle; 4. der Greuel. ~-strick'en, ~-struck, p.a. von Grausen ergriffen.

Hŏr'ry, für Horace.

hors de combat, kampfunfähig.

hors d'œuvre, das Nebengericht.

hörse, 1. a) das Pferd, Roß; as strong as a ~, pferdemäßig stark; ~ and ~, Am. (ganz) gleich; to work as a ~, pferdemäßig arbeiten; to take ~, aufsitzen, reiten; belegt werden (v. Stuten); to give a ~ the head, einem Pferde die Zügel schießen lassen; to sit a ~, vulg. für on horseback; to ride on the high ~, auf hohem Pferde sitzen, sich hochmütig benehmen; to ~! mil. aufgesessen! zu Pferde! to sound to ~, zum Aufsitzen blasen; to put the ~s [sĭs] to, anspannen; to put up one's ~s at a place, irgendwo einkehren; to put up one's ~s together, sich friedlich vertragen; like a ~ in a mill, im gewohnten Geleise; I'll win the ~, or lose the saddle, alles oder gar nichts; ~ of state, das Paradepferd; the great ~, das Schulpferd; ~'s [sĭs] meal, das Essen ohne Trinken; to pull the dead ~, sl. vorausgezahltes Geld abverdienen; 'tis a good ~ that never stumbles, prv. auch der Beste kann irren; b) fam. der Hengst; c) das Pferdefleisch; salt ~, zähes Pökelfleisch; 2. coll. a) die Reiterei, Kavallerie; the ~ and foot, die Reiterei u. das Fußvolk; master of the ~, (altrömischer) *magister equitum*; b) Reiter (some twenty ~); c) † fam. die Pferde; gentleman (master) of the ~, der Stallmeister; 3. a) (wooden ~) das hölzerne Pferd, der Esel, Bock (zum Reiten als Strafe für Soldaten); b) das Gestell, der Ständer, Bock (vgl. sawing-horse), das Gerüst (zum Wäschetrocknen ꝛc.); c) das Kellerlager, die Unterlage (für Fässer).

to hörse, t. 1. a) auf ein Pferd setzen, aufsitzen lassen; b) (Soldaten zur Strafe) auf dem hölzernen Pferde reiten lassen; 2. a) beritten machen; to be ~d, beritten sein, reiten; b) bespannen, die Pferde zur Bespannung liefern; 3. auf dem Rücken tragen, vgl. horsing, ?; 4. (eine Stute) beschälen, belegen, bespringen.

hörse'‖-ant, s. ~-emmet. ~-appoint'ments, pl. das Reitzeug. ~-artil'lery, die reitende Artillerie.

hörse'băck, der Pferderücken; on ~, zu Pferde; to be (od. to go, auch to ride) on ~, zu Pferde sein, reiten; to get (up) (od. to go, auch to mount) on ~, zu Pferde steigen. ~-fash'ion, adv. rittlings.

hörse'‖-bar'racks, pl. die Kavalleriekaserne. ~-bean, bot. die Pferdebohne, Saubohne, Puffbohne *(vicĭa faba)*. ~-bit, das Pferdegebiß. ~-blan'ket, die Pferdedecke. ~-blin'ker, das Scheuleder. ~-block, der Aufsteigeblock, Auftritt. ~-boat, die Pferdefähre (zum Transport von Pferden); die Zugfähre. ~-box, der Pferde(transport)wagen (Eisenbahn). ~-boy, der Stalljunge. ~-bramble, eine Art wilder Rose. ~-bread, grobes Brot zum Füttern der Pferde. ~-brea'ker, der Bereiter. ~-brigade', mil. die Reiterbrigade. ~-brush, die Kardätsche. ~-car, s. ~-box. ~-car'riage, ~-cart, der Pferdewagen (im Ggs. zum Personenwagen). ~-chest'nut, bot. die Roßkastanie (Baum *æscŭlus hippocastănum* u. Frucht). ~-cloth, die Pferdedecke. ~-clo'thing, das Pferdezeug, Pferdegeschirr. ~-col'lar, das Kummet. ~-comb, der Striegel. ~-cour'ser, 1. j. der Pferde zum Wettrennen hält; 2. der Pferdehändler. ~-crab, zo. die Königskrabbe *(limŭlus polyphēmus)*. ~-crib, die Pferdekrippe. ~-cu'cumber, die große, grüne Gurke. ~-dea'ler, der Pferdehändler. ~-doc'tor, der Roßarzt. ~-drawn, p.a. v. einem Pferde od. von Pferden gezogen. ~-drench, die Pferdearznei. ~-dung, der Pferdemist. ~-em'met, zo. die Roßameise *(formīca herculanĕa)*. ~-face, das große, lange, plumpe Gesicht. ~-faced, a. mit groben Gesichtszügen. ~-fair, der Pferdemarkt. ~-fa'ker, sl. der Pferdehändler; Fuhrmann; ~-fer'ry, Am. die Pferdefähre (zum Transport v. Pferden). ~-flesh, das Pferdefleisch; sp. das Pferd, die Pferde. ~-fly, zo. die Pferdebremse *(œstrus equi)*. ~-foot, bot. der Huflattich *(tussilāgo farfăra)*. ~-gin, der Pferdegöpel. ~-guards, pl. die Leibwache zu Pferde; Hörse'-Guārds (groß), das engl. General-Kommando. ~-hair, das Pferdehaar, Roßhaar; ~-hair seating, das Stuhlzeug v. Roßhaar. ~-har'ness, das Pferdegeschirr. ~-hoe, die Pferdehacke, der Hakenpflug. to ~-hoe, t. den Boden mit der Pferdehacke bearbeiten. ~-jock'ey, s. jockey. ~-kee'per, ~-knave, der Stallknecht. ~-laugh, fam. das Lachen aus vollem Halse, wieherndes Gelächter. ~-leech, 1. a) zo. der Pferdeegel *(hæmōpis vorax)*; b) bibl. der Habgierige; 2. der Roßarzt.

hörse'less, a. ohne Pferd.

hörse'‖-lit'ter, die von Pferden getragene Sänfte. ~-load, die Pferdelast, Ladung für ein Pferd. ~-lock, die Fessel für Pferde, das Spannschloß. ~-mack'erel, zo. der Stöcker *(caranx trachūrus)*.

hörse'man, der (erfahrene) Reiter; Kavallerist. **~ship**, die Reitkunst.

hörse'‖-marines', pl. iron. „berittene" Seesoldaten; ~-marine, der Einfaltspinsel. ~-mar'ten, zo. die Hummel *(bombus)*. ~-meat, das Pferdefutter. ~-mill, die Pferdemühle (Mühle mit Göpelbetrieb). ~-mil'liner, j. der mit Pferdeschmuck han-

belt. ~-mint, bot. 1. die Wald= od. Pferdeminze *(mentha silvestris)*; 2. die Monarde *(monarda)*. ~-mus'cle, die große (Mieß=)Muschel. ~-nail, der Hufnagel; ~-nails, pl. sl. Geld. ~-phys'ic, die Pferdearznei. ~-path, der Reitweg. ~-pis'tols, pl. Reiter= od. Sattelpistolen. ~-pond, die Pferdeschwemme. ~-pop'py, bot. der Roßfenchel *(sesĕli hippomarăthrum)*. ~-pow'er, die Pferdekraft (die 32000 Pfd. in der Minute einen Fuß hoch hebt). ~-race, ~-ra'cing, das Pferderennen. ~-ra'cer, der Teilnehmer am Wettrennen. ~-rad'ish, bot. der Meerrettich *(cochlearĭa armoracĭa)*. ~-rail'road, die Pferdebahn. ~-rake, der Pferderechen. ~-ri'ding, das (Kunst=)Reiten. ~-road, s. ~-way. ~-rug, ~-sheet, die Pferdedecke, Stalldecke.

hŏrse'shŏe, das Hufeisen, auch mil. (hufeisenförmiges Außenwerk). **to ~**, (Pferde) beschlagen. **~ing**, das (Huf=)Beschlagen. ~-arch, arch. der Hufeisen(rund)bogen. ~-head, med. der Kreuzkopf (Kinderkrankheit, Öffnung der Kopfnähte). ~-mag'net, der Hufeisenmagnet. ~-nail, der Hufnagel. ~-vetch, bot. das Hufeisenkraut, der Hufklee *(hippocrĕpis)*.

hŏrse'||-sol'dier, der Reiter, Kavallerist. ~-stea'ler, ~-thief, der Pferdedieb. ~-stea'ling, der Pferdediebstahl. ~-sting'er, zo. die Wasserjungfer *(libellŭla)*. ~-stone, s. ~-block. ~-tail, 1. der Pferdeschwanz, Roßschweif (auch türk. Auszeichnung); 2. bot. der Schachtelhalm *(equisētum)*. ~-this'tle, bot. die Krätzdistel *(cirsĭum)*. ~-tongue, bot. der Mausedorn *(ruscus)*. ~-track, die Pferdespur. ~-trap'pings, pl. das Pferdegeschirr. ~-way, der Reitweg.

hŏrse'whĭp, die Reitpeitsche. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. (mit der Reitpeitsche) durchhauen.

hŏrse'wŏman, die (geschickte) Reiterin.

hŏrse'-worm, der Wurm in den Eingeweiden der Pferde (Larve der Bremse, *œstrus equi*).

hŏr'sing, 1. das Reiten; 2. der Pferdehandel; 3. das Ausprügeln eines Schulknaben, während ein anderer ihn auf dem Rücken trägt. ~-i'ron, das Klameieisen (Kalfat=Werkzeug).

hŏr's(e)y, a. sl. jockeymäßig, nach dem Pferdestall riechend, sportsmäßig.

hortā'tion, die Ermahnung.

hŏr'tatĭve, I. od. **hŏr'tatory**, a. ermahnend. II. s. die Ermahnung.

hŏr'ticŭltor, der Gartenbauer.

hŏrticŭl't'ural, a. den Gartenbau betr.; ~ show, die Gartenbau= od. Blumen=Ausstellung.

hŏr'ticŭlt'ure, der Gartenbau, die Gartenkunst.

hŏrticŭl't'urist, der Gartenkünstler.

hŏr'tŭlăn, a. einen Garten betr.

hŏr'tus sĭc'cus, Lat. das Herbarium.

hosăn'na, int. u. s. (das) Hosianna, Preis und Lob!

hōse (pl. ~, † hō'sen), 1. a) † die (Strumpf=)Hose; das Beinkleid; b) der (lange) Strumpf; 2. der Schlauch. ~'-band, das Strumpfband. ~'-pipe, der Schlauch zwischen Lokomotive u. Tender. ~'-trough, min. die Leitrinne.

hō'sier [zher], der Strumpfwarenhändler.

hō'siery [zheri], 1. fam. Strumpfwaren; trade in ~, der Strumpfwarenhandel; 2. die Strumpfwirkerei. ~-yarn, das Strumpfwirkergarn.

hŏs'pĭce, das Hospiz, die Klosterherberge.

hŏs'pĭt||able, a. (~ably, adv.) gastfrei, gastfreundschaftlich, gastlich. **~ableness**, die Gastfreundlichkeit. **~age**, die Gastfreiheit.

hŏs'pĭtal [† ŏs'], I. a. † s. hospitable. II. s. 1. das Hospital, Spital, Krankenhaus; Invalidenhaus; in ~, im Hospital, krank; 2. das Armenhaus. ~-fe'ver, das Lazarettfieber. ~-ship, das Hospitalschiff. ~-staff, das Ärzte=Personal eines Krankenhauses.

hŏspităl'ĭty, die Gastfreiheit, Gastfreundschaft; to keep ~, gastfrei sein; right of ~, das Gastrecht.

hŏs'pităller, 1. der Krankenpfleger; der Hospitalmeister, Hausvater; 2. der Hospitaliter, Johanniter= od. Malteserritter.

to hŏs'pitāte, i. Gast sein, als Gast wohnen (with, bei).

hŏspodär', der Hospodar (früher Fürst der Moldau u. Walachei).

hŏss, vulg. für horse.

A. **hōst**, der Wirt; bes. Gastwirt; * mine ~! mein Wirt! auch = der (liebenswürdige) Wirt (od. Gastgeber); to reckon without one's ~, die Rechnung ohne den Wirt machen. **to ~**, i. (bei einem Wirte) einkehren, herbergen.

B. **hōst**, das (große) Heer, die Schar; die große Menge, der Schwarm; the ~ of heaven, die himmlischen Heerscharen; the Lord of ~s, bibl. der Herr der Heerscharen. * **~ing**, feindliches Zusammentreffen.

C. **hōst**, cath. das Meßopfer; die Hostie.

hŏs'tage, der (die) Geisel.

† **hŏs'tel**, † **~ry**, das Wirtshaus.

hōs'tess, die Wirtin, Gastwirtin. * **~ship**, das Amt der Wirtin, Hausfrau.

hŏs'tĭle, a. (~ly, adv.) feindlich; feindselig; ~ country, das Feindesland; ~ meeting, das feindliche Zusammentreffen. **~ness**, **hostĭl'ĭty**, die Feindseligkeit.

to hŏs'tilīze, t. zum Feinde machen.

hŏs'tler, der Stallknecht; Hausknecht.

hŏs'tlery [ŏs'lri, auch hŏs't'lri, hŏs't'lri], das Wirtshaus.

hŏt (comp. ~ter, sup. ~test), a. (~ly, adv.) 1. heiß; ~ and ~, fam. so heiß wie nur was; ~ brandy, heißer Cognakgrog; ~ blood, heißes Blut; die Erregbarkeit; he'll get it ~ and strong, er wird es gehörig kriegen (Schelte od. Prügel; eig. vom Grog); to blow ~ and cold, aus einem Munde heiß u. kalt blasen, bald so, bald anders reden, unzuverlässig sein; a ~ place, ein teurer Ort, fam. ein teures Pflaster; to make a place too ~ for s.o., jm. den Aufenthalt an einem Ort unerträglich od. unmöglich machen; in ~ pursuit, hitzig verfolgend; in ~ haste, in Hast; in ~ water, in Unannehmlichkeiten, in Streit; 2. erhitzt, entzündet; 3. a) hitzig, eifrig; b) heftig, zornig; c) begierig, erpicht (on, upon, auf); verliebt (in); 4. hitzig, brünstig (v. Tieren); geil, wollüstig; 5. gefahrvoll, gefährlich; there is ~ work, da geht es scharf her; 6. scharf, beißend (von Geschmack), stark gewürzt, gepfeffert.

hŏt'||-air-bath', das heiße Luftbad. ~-air-fur'nace, der Luftheizungsofen. ~-air-hea'ting-appara'tus, der Luftheizungsapparat. ~-bath, das heiße Bad; die Badestube. ~-bed, das Mistbeet, Frühbeet; fig. die Pflanzschule. ~-blast, die heiße Gebläseluft. ~-blast-fur'nace, der mit heißem Winde betriebene Gebläseofen. ~-blood'ed, a. heißblütig, hitzig, † verliebt; ~-blooded animals, warmblütige Tiere. ~-brained, a. hitzköpfig, ungestüm, leidenschaftlich.

hŏtch'||-pot, ~-potch, 1. der Mischmasch; das Ragout; 2. law, die Vereinigung mehrerer Ländereien, um sie gleichmäßig (unter die Erben) zu verteilen.

hŏt'||-cockles, s. unter cockle. ~-cop'pers, sl. der Brand (Hitze der Kehle nach starkem Trinken). ~-corn, Am. unreifer, weich gesottener Mais.

hotĕl', das Hotel.

hôtel-dieu, das Hospital, Krankenhaus.

hŏt'||-flue, techn. die Dampftrockenstube. ~-foot, adv. provinc. schnurstracks. ~-head'ed, a. s. ~-brained. ~-house, 1. † a) die Badestube, das Schwitzbad; b) das Bordell; 2. das Treibhaus; ~-house plant, die Treibhauspflanze (auch fig.). † ~-liv'ered, a. reizbar, jähzornig. ~-mouthed, a. hartmäulig; hartnäckig.

hŏt'ness, 1. die Hitze; 2. die Heftigkeit, Wut, der Ungestüm; 3. die Brunst.

hŏt'||-pot, das heiße Getränk, das Warmbier (ale mit brandy); der Glühwein. to ~-press, t. heiß pressen, heiß glätten. ~-shoots, pl. eine Art künstlicher Torf. ~-short, a. rotbrüchig (vom Eisen). ~-shot, die glühende Kugel. ~-spir'ited, a. hitzig.

hŏt'spŭr, 1. der Heißsporn, Hitzkopf; 2. (od. ~-pea) eine Art Früherbse, kleine Zuckererbse. **~red**, p.a. hitzig, heftig, tollköpfig.

Hŏt'tentŏt, der Hottentott; der rohe, dumme Mensch; (im Osten Londons) ein Fremder in einem öffentlichen Lokale.

hŏt'||-wall, die Treibwand (mit inneren Feuerröhren). ~-water-hea'ting, die Heißwasserheizung. ~-water-pipe', das Ausgangsrohr (einer Lokomotive). ~-water pump', die Heißwasserpumpe. ~-(water-)well', der Heißwasserbehälter (der Luftpumpe in Kondensator=Dampfmaschinen).

hou'dăh, (ind.) der Sitz auf dem Rücken eines Elefanten (auch Kamels).

hough [hŏk], 1. die Hächse, s. hock; 2. † die Hacke, s. hoe. **to ~**, 1. = to hamstring; 2. = to hoe.

hound, 1. der Jagdhund, Hetzhund; vgl. hare; 2. Am. der Negerfänger. **to ~**, t. 1. (to ~ on) (einen Jagdhund) (an)hetzen; 2. (mit Jagdhunden) jagen; verfolgen. ~'-bitch, die Jagdhündin. ~'-fish, zo. der Sternhai *(mustēlus vulgāris)*. ~'s'-tongue, bot. die Hundszunge *(cynoglossum)*.

Houndṣ'dĭtch, Straße in London (Judengasse).

Houns'lōw, eO. u. Fam.N.

† **hōup**, s. hoopoo.

hour, 1. a) die Stunde; (it strikes) the ~, (es schlägt) voll; ~ of death, die Todesstunde; s.one's ~ is come, j. hat eine günstige Gelegenheit; js. letzte Stunde hat geschlagen; a good ~, eine glückliche Stunde, Glück; the good ~, die Stunde der Entbindung; to wish a good ~, eine glückliche Niederkunft wünschen; at a good (od. at an early) ~, früh; zur rechten Zeit; to keep good (od. regular, early) ~s, abends zu rechter Zeit nach Hause

kommen; früh zu Bett gehen; to keep bad (od. late) ~s, spät nach Hause kommen; by the ~, for ~s together, stundenlang; ~ after ~, Stunde für Stunde; b) ~s, pl. cath. die Stundengebete, Horen; **2.** Hours (groß), pl. myth. die Horen, Göttinnen der Stunden u. Jahreszeiten.

hour'‖-angle, astr. der Stundenwinkel (Abstand des Stundenkreises von dem Meridian). ~-circle, astr. der Stundenkreis (größter Kreis senkrecht auf dem Äquator). ~-glass, das Stundenglas, die Sanduhr. ~-hand, der Stundenzeiger.

hou'ri [auch hû'ri] (pl. ~es), die Houri (ewig junge Genossin in Mohammeds Paradiese).

hour'-line, die Stundenlinie (an einer Sonnenuhr).

hour'ly, a. u. adv. stündlich, von Stunde zu Stunde; oft, häufig.

hour'‖-plate, das Zifferblatt; die Sonnenuhr. ~-rule, Am. die Bestimmung, daß ein Redner im Kongreß höchstens eine Stunde lang sprechen darf. ~-wheel, das (den Stundenzeiger umdrehende) Stundenrad.

hou'sage, law, das Lagergeld.

house (pl. hou'ses), **1.** das Haus; Wohnhaus; to have neither ~ nor home, ohne Dach und Fach sein; to turn s.o. out of ~ and home, j. aus Haus u. Hof verjagen; to eat s.o. out of ~ and home, j. arm fressen; to bring the ~ about one's ears, (durch Unverstand od. Ungeschick) sich dem Erschlagenwerden aussetzen; to keep the ~, das Haus hüten, nicht ausgehen; to throw the ~ out of the window, prv. Unordnung anrichten, außer sich sein, aus der Haut fahren wollen; the ~ is going out of the window, es geht alles drunter u. drüber; like a ~ on fire, schnell wie der Wind; as safe as a ~, ganz sicher, baumfest (bombenfest); a ~ to let, hum. eine Witwe; **2.** a) (in eE.) das (Stamm-)Schloß, der Sitz (Somerset ~); b) the Lord's ~, the ~ of God, das Haus des Herrn, das Gotteshaus; ~ of prayer, das Bethaus; c) für ~ of parliament, das Parlament; to be in the ~, im Parlamente sitzen; the ~ is sitting, es ist (Parlaments-)Sitzung; to be in possession of the ~, an einer Debatte im Parlamente teilnehmen, im Parlamente sprechen; ~ of Lords (~ of Peers, Upper ~), das Haus der Lords, das Oberhaus; ~ of Commons (Lower ~), das Haus der Gemeinen, das Unterhaus; to constitute a ~, ein beschlußfähiges Haus (v. wenigstens 40 Parlamentsmitgliedern) bilden; d) das Theater; to draw a ~, ein volles Haus erzielen; to bring down the whole ~, allgemeinen lauten Beifall erzielen; e) ~ of correction, die Strafanstalt (für Verbrecher v. geringer Art); ~ of detention, das Gefängnis; ~ of reformation (in Boston), ~ of refuge (in Philadelphia), das Besserungs- od. Rettungshaus (für jugendliche Verbrecher); ~ (für work-~), big (od. great) ~, das Armenhaus; f) ~ in a university, das Kollegium auf einer Universität; g) a religious ~, ein Ordenshaus, Kloster; h) ~ (für public ~), die Kneipe; ~ of accommodation, das Absteigequartier; ~ of call, die Gewerksherberge; ~ of resort, das Bordell; ~ of pleasure, das Lusthaus; i) ~ of office, convenient ~, lit'tle-~ (Am. fam.), das heimliche Gemach, der Abtritt, das Häuschen; ~s of easement in the head, mar. die Abtritte am Gallion; k) ~ of cards, das Kartenhaus; **3.** a) die Haushaltung, das Hauswesen; to keep ~, einen Haushalt haben od. führen; to keep a good ~, einen guten Tisch führen; to keep (od. to hold) open ~, offene Tafel halten; b) die häuslichen Angelegenheiten; to set one's ~ in order, sein Haus bestellen (für den Todesfall); **4.** a) die Familie; b) das Geschlecht, der Stamm; the ~ of Austria, das Haus Österreich; the ~ of Israel; **5.** (commercial ~, ~ of business) das Handelshaus (the ~ of Baring Brothers & Co.); a good ~, a ~ of distinction (od. rank), ein gutes, solides, bedeutendes Handelshaus; **6.** astrol. das (Himmels-)Haus (der zwölfte Teil des Himmels); **7.** das Feld auf dem Schach- od. Damenbrett; **8.** ~! (auch hollo-a-~! ~ ahoy! als Ruf der Matrosen) holla! ist niemand da (im Hause)? Wirtschaft!

to house, I. t. **1.** a) beherbergen; to be ~d, unter Dach und Fach sein; b) unter Dach (und Fach) bringen, einbringen, in Sicherheit bringen; c) verwahren; verbergen; **2.** mar. (the guns, die Kanonen) festmachen; a gun ~d athwart, eine Kanone, die ab- und ansteht (d. i. mit der Mündung gegen die Seite des Schiffes befestigt ist); ~d fore and aft, der Länge nach an der Seite des Schiffes. **II.** i. **1.** * hausen, wohnen; **2.** astrol. sich in einem der Himmelshäuser befinden.

house'‖-a'gent, der Häuseragent (Kommissionär für Hausverkauf u. Vermietung). ~-bell, die Thürglocke, Hausglocke. ~-boat, das bedeckte Boot (mit Zimmern od. Verschlägen). ~-bote, freies Reparaturholz od. Brennholz (aus den Waldungen des Grundherrn). ~-bread, s. ~hold-bread. ~-brea'ker, der Einbrecher. ~-brea'king, **I.** p.a. in ein Haus einbrechend. **II.** s. der Einbruch. ~-clock, die Hausuhr. ~-crick'et, das Heimchen. ~-dog, der Haushund. ~-door, die Hausthür. ~-du'ty, die Haussteuer. ~-eaves, pl. die Dachrinne. ~-far'mer, der (aussaugende) Wohnungsvermieter. ~-fa'ther, der Familienvater, Hausherr.

house'ful, das Haus voll.

house'hold, I. s. **1.** die Haushaltung; der Haushalt; das Haus, die Familie; **2.** a) die Dienerschaft; to make clear ~, alle Dienstboten auf einmal entlassen; b) der Hofstaat; the king's (od. queen's) ~, der königl. Hofhalt; treasurer of the ~, der Hofschatzmeister; **3.** ~s, pl. Am. die beste Sorte Weizenmehl. **II.** a. häuslich. ~-affairs', ~-avoca'tions, häusliche Geschäfte. ~-bread, hausbackenes Brot. ~-brigade', die (königliche) Leibgarde. ~-domes'tics, s. ~-servants. ~-edi'tion, die (wohlfeile) Familienausgabe (eines Buches).

house'holder, der Hausherr; der zu einem Haushalt Gehörige (Sohn).

house'holding, das Haushalten.

house'hold‖-expen'ses, die Haushaltungsunkosten. ~-fur'niture, das Hausgerät. ~-gods, die Hausgötter, Penaten. ~-gov'ernment, das Hausregiment. ~-stuff, die Hausvorräte; das Hausgerät. ~-suf'frage, das Wahl(stimm)recht eines Hausbesitzers. ~-troops, pl. die (königl.) Haustruppen. * ~words, pl. die Alltagsworte, Worte des häuslichen, steten Gebrauchs.

house'‖-hun'ting, das Suchen nach einer Mietswohnung. ~-kee'per, **1.** a) † der Hausherr; die Hausfrau; b) j. der ein Haus macht; **2.** der Hausverwalter, Haushalter; die Haushälterin, Wirtschafterin; **3.** * der Stubenhocker; **4.** * der Haushund. ~-kee'ping, **I.** p.a. haushaltend, häuslich. **II.** s. **1.** das Haushalten, die Haushaltung; **2.** * die Bewirtung; die Gastfreiheit. ~-knack'er, s. ~-farmer.

† **hou'sel**, das heilige Abendmahl. † **to** ~ (~led, ~led), t. (u. i.) das heilige Abendmahl reichen (empfangen).

house'‖-lamb, das Hauslamm. ~-leek, bot. der Hauslauch *(sempervivum tectorum)*.

house'less, a. ohne Wohnung, obdachlos.

house'let, das Häuschen.

house'‖-lin'en, die Hauswäsche, das Weißzeug. ~-maid, die Hausmagd, das Stubenmädchen. ~-mar'tin, zo. die Hausschwalbe *(hirundo urbica)*. ~-mon'ument, das Familiendenkmal. ~-moth'er, die Hausmutter. ~-pain'ter, der Anstreicher; der Stuben-, Wand-, Dekorationsmaler. ~-pain'ting, das Anstreichen, die Stuben-, Wand-, Dekorationsmalerei. ~-pig'eon, die Haustaube, zahme Taube. ~-place, provinc. die (gemeinschaftliche) Wohnstube. ~-por'ter, der Portier. ~-rai'ser, j., der ein Haus baut, der Bauherr. ~-rent, der Hauszins, die (Wohnungs-)Miete. ~-rob'bing, der Hausdiebstahl. ~-room, das Gelaß; Obdach; to give s.o. ~-room, j. ins Haus nehmen. ~-rule, die Hausordnung. ~-ser'vants, pl. das Hausgesinde. ~-snail, die Hausschnecke. ~-~-spar'row, zo. der gemeine od. Haussperling *(passer domesticus)*. ~-spi'der, zo. die Hausspinne *(tegenaria domestica)*. ~-stew'ard, der Hausverwalter. ~-stove, der Hauswärmer (Luftheizungsapparat). ~-swal'low, zo. die Rauchschwalbe *(hirundo rustica)*. ~-tax, die Gebäudesteuer. ~-top, der Giebel; to proclaim from the ~-tops, laut von den Dächern verkündigen. ~-war'ming, der Einzugsschmaus.

house'wife [od. † hŭz'wĭf, hŭz'ĭf], **1.** die Hausfrau, Hausmutter; Wirtin; **2.** die Haushälterin; **3.** die in häuslichen Arbeiten geschickte Person; **4.** [nur hŭz'ĭf] das Nähkästchen (~-box), Nähkörbchen, Nähtäschchen, Zwirntäschchen, Nadelbuch. ~**ly**, a. u. adv. **1.** eine Hausfrau betr.; hausmütterlich; **2.** in der Haushaltung erfahren; wirtschaftlich, haushälterisch. ~**ry**, **1.** die Haushaltung (einer Hausfrau); **2.** die (weibliche) Wirtschaftlichkeit.

† **house'**-wright, der Baumeister.

A. **hou'sing**, **1.** a) die Beherbergung; b) die Behausung, Wohnung, Herberge; Dach u. Fach; **2.** † die Gruppe Häuser, der Anbau; **3.** com. a) die Lagerung; b) die Transportkosten ins Lagerhaus; c) das Lagergeld; **4.** arch. die Nische für eine Statue.

B. **hou'sing**, die Satteldecke, Schabracke; ~ of a coach, das Kutschenfutter.

C. **hou'sing**, a. krumm geworden (von Backsteinen).

houyhnhnms [whĭn'nmṣ, whĭn'imṣ] (Nachahmung des Gewiehers), pl. Pferde mit menschlichem Geist in Swifts Gulliver's Travels.

A. **hōve**, vet. die Windkolik.

B. **hōve**, p.p. s. to heave. ~-down', mar. bettlägerig.

hŏv'el, der Schuppen; die (elende) Hütte. **to ~** (~led, ~led), t. in einem Schuppen unterbringen; bergen. **~ler**, der Strandbieb.

hō'ven [auch hŏv'n], I. p.p. v. to heave; ~ bread, gut aufgegangenes Brot. II. p.a. blähsüchtig (v. Vieh).

to hŏv'er [auch hŏv'], i. 1. schweben (in, in; over, über); 2. (in der Nähe) verweilen; to ~ about, round, over &c., umschweben; lauernd u. feindlich umkreisen; 3. * in Zweifel schweben, schwanken.

hōw, I. adv. 1. a) wie? auf welche Art? ~ many? wie viele? ~ much, wie viel? ~ now? (wie) nun? warum das? he knows ~ to read, er weiß wie man lesen muß, er versteht zu lesen; ~ do you do? (fam. ~ d'ye [do]? vornehm affektiert: ~ do?) ~ goes it? fam. wie geht es (Ihnen)? here's a pretty ~ d'ye do, das ist eine nette Geschichte; ~ is it that ...? ~ comes it that ...? fam. wie kommt es, daß ...? ~ come you to say so? wie kommen Sie dazu, das zu sagen? as ~, vulg. für that, daß; b) wie sehr? c) warum? d) * wie teuer? 2. a) † = however, ~ ... soever; b) ~ ... so ever, wie ... auch immer; ~ many so ever, so viele auch; ~ often soever, wie oft auch. II. s. das Wie.

† **howbē'it**, c. 1. wie dem auch sei, jedoch, dennoch, nichtsdestoweniger; 2. wenngleich, wennschon.

how'dāh, s. houdah.

how'dy, provinc. die Hebamme.

how'el, 1. der Glatthobel, Schlichthobel (zum Ebenen der Innenseite eines Fasses); 2. der Dächsel, das Zimmerbeil.

howĕv'er, I. adv. 1. (~ good, bad) wie (gut, schlecht) auch (immer); wie sehr auch; ~ it (may) be, wie es auch sein mag; ~ the matter stands, wie auch die Sache stehen möge; ~ desirous I am, so sehr mich auch verlangt; 2. vulg. für how. II. c. indessen, doch, jedoch; dennoch; gleichwohl.

how'itz, **~er**, mil. die Haubitze.

how'ker, 1. der Huker (holländ. zweimastiges Lastschiff); 2. irländ. einmastiges Fischerboot.

to howl, I. i. 1. a) heulen; brüllen (vom Sturm); to ~ at, anheulen; b) fig. laut (weh)klagen (at, over, über); ~ing wilderness, bibl. die Einöde, da es heulet; ~ing cad, sl. ein infamer Lump; 2. sp. brunften. II. t. (out) ausheulen, hinausschreien. ~, s., **~ing(s)**, das Heulen, Geheul. **~er**, 1. der Heuler; to go a ~er, sp. viel verlieren; 2. zo. der (südamerikanische) Brüllaffe *(mycētes ursīnus)*; 3. sl. der Stutzer.

how'let, 1. † für owlet; 2. die Schleiereule *(strix flammēa)*.

howsoĕv'er († **howsomĕv'er**, vulg. **hows'ĕv'er**), adv. verstärktes however.

to hŏx, s. to hough.

hŏx'ter, sl. die Seitentasche.

A. **hoy**, der Lichter (kleines Transportfahrzeug).

B. **hoy**! int. 1. (Jagdruf) hallo! 2. hui! (hü!) (um Tiere anzutreiben); 3. he! heda! halt!

† **hoyday**, s. heyday.

hoy'den, s. hoiden.

H. P., für horse-power, od. half-pay.

H. R. H., für His (od. Her) Royal Highness.

H. S. H., für His (od. Her) Serene Highness.

hūā'nō, s. guano.

hŭb, provinc. 1. die Radnabe; Am. fig. der Mittelpunkt; 2. der Griff, das Heft (einer Waffe); 3. das Ziel beim Wurfscheibenspiel (quoits); up to the ~, so weit als möglich; 4. s. hubby, *A.*

hŭb'ble-bŭb'ble, I. s. 1. das Durcheinandersprechen, der Wirrwarr; 2. s. hookah. II. a. lärmend, verwirrt.

hŭb'bub, fam. der Lärm, das Getöse; der Wirrwarr. **~-bōō'**, das Geheul (bes. der ungebildeten Irländer bei Leichenbegängnissen).

A. **hŭb'by**, s. (kosend für husband) Männchen.

B. **hŭb'by**, a. Am. holperig, uneben.

Hū'bert, Hubert (MN.).

hŭck, die (deutsche) Bachforelle.

† **to hŭck**, i. feilschen.

hŭck'abăck, gemusterter Drell.

† **hŭck'le**, die Hüfte. ~-backed, bucklig. ~-ber'ry, provinc. (verschiedene Arten der) Heidelbeere *(vaccinium)*. ~-bone, 1. das Hüftbein; 2. ~-bones, pl. ein Kinderspielzeug von Elfenbein.

hŭck'ster († **hŭck'sterer**), 1. der Höker; 2. der heimtückische Kerl, Schurke; in ~'s hands, fam. übel dran, in des Teufels Küche. **to ~**, i. hökern; feilschen.

† **hŭck'ster‖age**, das Hökergeschäft; Feilschen. † **~ĕss**, die Hökerin.

hŭd, provinc. die Nußschale.

to hŭd'dle, I. t. (together) durcheinander werfen, verwirren; (up) geschwind abthun, obenhin verrichten; to ~ up an affair, fam. für to hush up; to ~ in, einscharren; bedecken; to ~ on, eilig u. nachlässig überwerfen (Kleider); to ~ upon, aufhäufen; to ~ upon s.o., jm. etw. aufbürden. II. i. 1. (together) sich zusammendrängen; (along) sich fortdrängen; 2. † sprudeln. ~, s. die verworrene (Menschen-)Masse; der unordentliche (tobende) Haufe; der Wirrwarr, die Verwirrung, der Mischmasch; all in a ~, alles durcheinander.

hŭd'dler, der Pfuscher, Stümper.

Hŭdibrăs'tic, a. im Stil des komischen Epos **Hū'dibrăs** von Samuel Butler (1612—1680).

A. **hūe**, † das Geschrei; ~'-and-cry', law, das (mit Geschrei verbundene Aufgebot zum) Verfolgen eines Verbrechers; to make (auch raise od. send) a ~-and-cry after s.o., j. mit Geschrei verfolgen. **to ~**, t. sl. peitschen.

B. **hūe**, die Farbe, Färbung, der Farbenton; to change the natural ~, verschießen; ~s, pl. das Farbenspiel. **~'less**, a. farblos.

hū'er, der Zuschreier, Heringsspäher.

hŭff, 1. das Auffahren, Ungestüm, der Zornanfall; to be in a ~, zornig sein, poltern, toben; to take ~ at a thing, etw. übel (krumm) nehmen; 2. das (unverschämte) Prahlen, Rühmen; to be upon the ~ about a thing, mit etw. prahlen, aufschneiden; 3. der Prahler, Eisenfresser, das Großmaul; 4. provinc. das starke Bier; to stand the ~, die Zeche bezahlen; 5. sl. der Streich, Schlich. **to ~**, I. t. 1. aufblasen, blähen; 2. a) trotzig od. anmaßend behandeln; einschüchtern, ins Bockshorn jagen; b) erzürnen; easily ~ed, leicht zu erzürnen; to be ~ed with ..., böse od. ärgerlich sein auf; 3. (a man at draughts, einen Stein im Damenspiel) blasen. II. i. 1. (up) aufgehen (vom Teig); 2. prahlen; 3. poltern (at, über); to ~ and puff, schnauben u. toben.

hŭf'fer, der Polterer; Prahler.

hŭf'fish (**hŭf'fy**), a. (~ly, **hŭf'fily**, adv.) aufgeblasen, prahlend, anmaßend; trotzig, schnaubend, polternd. **~nĕss**, † **hŭf'finĕss**, das Schnauben, Poltern; die Aufgeblasenheit, Prahlerei, der beleidigende Übermut.

to hŭg (~ged, ~ged), I. t. 1. umarmen, umfassen, in seine Arme drücken, herzen; to ~ one's knee, seine Knie umspannen; 2. (beim Ringen) fassen, umklammern; 3. fig. a) zärtlich behandeln, liebkosen; jm. schmeicheln; pflegen; to ~ o.s. with, sich schmeicheln mit, sich gefallen in; b) festhalten; to ~ a belief, an einem Glauben festhalten; to ~ a sin, von einer Lieblingssünde nicht ablassen; mar. to ~ the land, dicht an der Küste hinsegeln; don't ~ the wind so close, (haltet) nicht so dicht beim Winde; to ~ brown Bess, sl. als Soldat dienen. II. i. * to ~ with swine, mit Schweinen zusammenkriechen, stallen. ~, s. die enge Umarmung, Umfassung; der Druck; der Griff (beim Ringen), vgl. cornish.

hūge, a. (vulg. **hū'geous**) (~ly, adv.) sehr groß, kolossal, riesig, ungeheuer. **~'nĕss**, die ungeheure Größe.

hŭg'ger, der Umarmende.

hŭg'ger-mŭg'ger, fam. I. adv. u. a. 1. heimlich, verstohlen; 2. unordentlich, liederlich. II. s. 1. die Heimlichkeit, Verstecktheit; der Schlupfwinkel; in (a) ~, insgeheim, verstohlenerweise; to be at ~ with s.o., die Köpfe heimlich zusammenstecken; 2. die liederliche Unordnung; 3. sl. der Knauser. **to ~**, I. t. geheim halten. II. i. sl. knausern.

hugh, int. s. wheugh.

Hūgh, Hugo (MN.).

Hūghes, Fam.N.

hŭg-me-clōse', provinc. das Gabelbein (des Geflügels).

Hū'guen‖ŏt, der Hugenott, franz. Protestant; die Hugenottin. **~otĭsm**, die Lehre der Hugenotten.

† **hū'gy**, s. huge.

huissier, der Gerichtsdiener.

hū'lan, der Ulan.

hŭlk, 1. † die schwerfällige Masse; 2. a) der Körper, Rumpf eines (abgetakelten) Schiffes; b) das schwere Schiff, Lastschiff; c) das alte entmastete Schiff (auf der Themse zur Verwahrung der Gefangenen bis zu ihrer Deportation). **to ~**, t. ausweiden, ausnehmen.

hŭl'k‖y (~ing), a. fam. groß, schwerfällig, plump.

A. **hŭll**, die Hülse, Schale. **to ~**, schälen, (ent)hülsen; ~ed barley, Gerstengraupen.

B. **hŭll**, mar. der Rumpf (eines Schiffes); the ~ of us, sl. wir alle beisam=

men; every timber in one's ~, fam. jedes Glied am Leibe; to lie a-~, vor Top u. Takel treiben (ohne Segel im Sturme); to strike a-~, beilegen, die Segel (im Sturme) einziehen; ~ down, (vom Schiffe) in der Lage, daß (in der Ferne) nur Masten u. Segel zu sehen sind. **to ~, I.** t. mar. (einem Schiffe) in das Holz (d. h. den Rumpf) schießen. **II.** i. s. to lie a-hull, unter hull, *B.* ~'-dam'aged, p.a. mar. am Rumpfe beschädigt.
hŭlla(h)baloo', s. halloo-balloo.
hŭl'ling||-machine (**hŭl'ler**), die Enthülsungsmaschine. ~-mill, die Graupenmühle.
hullo'! int. hallo!
hŭl'lock, mar. das Beisegel.
hŭl'ly, a. hülsig, schalig, voller Hülsen.
hū'loist, s. hyloist.
hū'lotheism, s. hylotheism.
to hŭm (~med, ~med), **I.** i. **1.** a) hummen, summen (wie Bienen); sumsen, brummen; sausen; murmeln; b) † (einem Redner) durch Summen Beifall zollen; **2.** brummen, murren (at, über); **3.** den Laut hm! von sich geben; to ~ and haw, (in der Rede) stocken; Einwendungen machen; unentschlossen sein. **II.** t. **1.** summen; to ~ over a tune, eine Melodie für sich hinsummen; **2.** † jm. durch Summen Beifall zollen; **3.** (einen Kreisel) brummen lassen; **4.** (jm. etw.) aufbinden, (j.) betrügen, schnellen. ~, **I.** s. **1.** das Hummen, Summen, Gesumse, Gebrumme; Gesause; Gemurmel; ~s, pl. sl. Leute in der Kirche; **2.** † das Summen (als Beifallszeichen), der Beifall; **3.** fam. die Täuschung, der Betrug (im Ernst u. Spaß); to put a ~ upon s.o., jm. etw. aufbinden, j. zum besten haben. **II.** int. hum! hm!
hū'man († hū'mane), a. **1.** menschlich (den Menschen betr., zum Menschen gehörend); a ~ creature, ein menschliches Wesen; ~ life, das menschliche Leben; ~ sacrifice, das Menschenopfer; ~ race, das Menschengeschlecht; ~ species, das Menschengeschlecht, die Menschenart; **2.** † profan, weltlich. ~**ly**, adv. **1.** in rein menschlicher Weise; ~ly speaking, nach menschlichen Begriffen; **2.** † für humanely.
hūmāne' [† hū'man], a. (~ly, adv.) **1.** † s. human; **2.** human, menschenfreundlich, menschlich, leutselig, liebreich; ~ learning, die Humaniora, alten Sprachen. ~**ness**, s. humanity.
hū'manism, die klassische Bildung.
hū'manist, **1.** der Humanist, der klassische Sprachen betreibt; **2.** † der Kenner der Menschennatur.
hūmānitā'rian, **I.** a. **1.** menschenfreundlich; **2.** theol. rationalistisch. **II.** s. **1.** der Menschenfreund; **2.** theol. der Rationalist (der die göttliche Natur Christi leugnet). ~**ism**, die Lehre von der bloß menschlichen Natur Christi.
hūmăn'it||y, **1.** die menschliche Natur; **2.** die Menschheit (das Menschengeschlecht); a specimen of ~y, ein menschliches Wesen; **3.** die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, Leutseligkeit; **4.** (~ies, pl.) die Humaniora, die klassische (bes. lateinische) Bildung, klassische Philologie; professor of ~y, der Professor des Lateinischen (an schottischen Universitäten).
hūmanizā'tion, die Förderung rein menschlichen Wesens, Sittigung.
to hū'manize, I. t. menschlich, gesittet machen, sittigen. **II.** i. menschlich(er) werden.
hū'manizer, der (die, das) sittlich Machende.
hūmankind' [od. hū'], das Menschengeschlecht.
hūmā'tion, die Beerdigung.
hŭm'bird, s. humming-bird.
hŭm'ble [hŭmb'l, etw. veraltet ŭmb'l], a. (**hŭmbly**, adv.) **1.** niedrig, gering; the hŭm'bler classes, die niederen Volksklassen; **2.** a) bescheiden, demütig; b) kleinmütig; **3.** ergeben, gehorsam; your (most) ~ servant, Ihr gehorsam(st)er Diener (im Briefschluß); to eat ~ pie, fam. unterwürfig sein, zu Kreuze kriechen. **to ~**, t. erniedrigen; demütigen; to ~ o.s., sich demütigen, sich herablassen.
hŭm'blebee, zo. die Hummel *(bombus)*.
hŭm'ble-mouthed, a. demütig im Reden, kleinlaut; zaghaft, sanft.
hŭm'bleness, die Niedrigkeit, Demütigkeit.
hŭm'ble-plant, bot. die (schamhafte) Sinnpflanze *(mimōsa pudīca, auch m. sensitīva)*.
***h*ŭmbles** [ŭmbl's, auch hŭmbl's], pl. sp. die Eingeweide eines Hirsches.
hŭm'-box, sl. die Kanzel.
hŭm'bug, fam. **1.** das jm. Vorgeschwatzte, der blaue Dunst; der (gewandte) Schwindel; das Blech, der Unsinn; **2.** (hŭm'bugger) der (gewandte) Schwindler. **to ~** (~ged, ~ged), **I.** t. (jm.) blauen Dunst vormachen, (jm. etw.) aufbinden, vorspiegeln; durch ehrlichen Schein täuschen, betrügen, hinters Licht führen; zum besten haben; to ~ out of a thing, um etw. beschwindeln. **II.** i. lügen u. schwindeln.
hŭm'drum, **I.** s. **1.** die eintönige, langweilig summende Stimme od. Geschichte; **2.** der langweilige Mensch. **II.** a. eintönig, langweilig; schläfrig, fade. **to ~** (~med, ~med), i. die Zeit eintönig, langweilig hinbringen.
Hūme, e.Fam.N.
to hūmĕc't||ate († **to hūmĕct'**), t. anfeuchten. ~**ant**, med. das bluterfrischende Mittel.
hūmectā'tion, die Anfeuchtung.
to hū'mefy, t. feucht machen, erweichen.
hū'mer||al, a. zur Schulter gehörig. ~**ŭs** (pl. ~ī), med. **1.** die Schulter; **2.** der Oberarmknochen.
Hŭm'frey, Humfried (MN.); vgl. duke.
hŭm'hum, grober, glatter indischer Baumwollenstoff.
hū'mid, a. feucht, naß. ~**nĕss**, **hūmĭd'ity**, die Feuchtigkeit, Nässe.
hū'mifūse, p.a. bot. am Boden ausgebreitet; kriechend.
to hūmĭl'iate, t. erniedrigen, niederbeugen, demütigen.
hūmĭliā'tion, die Erniedrigung, Demütigung.
hūmĭl'it||y, **1.** die Demut; **2.** a) die Erniedrigung; b) ~ies, pl. Handlungen od. Zeichen der Unterwürfigkeit.
hū'mine, s. humus.
to hŭm'mel (~led, ~led), t. (Gerste) entgrannen. ~**ler**, der (Gersten-)Entgranner (Maschine).
hŭm'mer, der od. das Summende, der Brummer.
hŭm'ming, p.a. stark zu Kopf steigend. ~-bird, zo. der Kolibri, Honigsauger *(trochilus)*. ~-bird-hawk'moth, zo. der Taubenschwanz *(sphinx stellatārum)*. ~-top, der Brummkreisel.
hŭm'mock, **1.** s. hommock; **2.** (~s, pl.) das Eisgeschiebe.
hŭm'mum (oft ~s, pl.), die (persische) Badestube; das Schwitzbad.
hū'mor, **1.** die Feuchtigkeit, der Saft (im tierischen Körper); four ~s, pl. die vier Säfte (bei alten Medizinern, blood, choler, phlegm, melancholy); vgl. peccant; **2.** s. humour.
hū'moral, a. med. die Feuchtigkeiten des Körpers betr.; ~ fever, das Flußfieber.
hū'mor||ist, ~ous, ~some, s. humour....
hū'mour, **1.** s. humor, 1; **2.** a) das Temperament, die Gemütsart, (herrschende) Neigung, Lust, der Sinn; b) die Stimmung, Gemütsstimmung; good (ill) ~, gute (üble) Laune; to be in the ~ for s.t. (od. to do s.t.), zu etw. aufgelegt sein; he is in a drinking ~, er hat Lust (ist einmal im Zuge) zu trinken; the ~ takes me, die Lust wandelt mich an; to be out of ~, nicht bei (guter) Laune (od. verstimmt) sein; to take s.o. in the ~, js. gute Laune benutzen; to please one's own ~, seinen Launen folgen; every man in his ~, jeder seiner Laune folgend, jeder nach seinem Belieben; what's the ~ of this? was soll dies eigentlich bedeuten? c) die Eigentümlichkeit; (An-)Gewohnheit; **3.** a) die Grille, der (wunderliche, seltsame, scherzhafte) Einfall; b) der Streich; die Schnurre, der Spaß; to do a thing for the ~ of it, etw. zum Spaß thun; **4.** a) die Aufgeräumtheit, Fröhlichkeit, Scherzhaftigkeit; b) der Humor. **to ~**, t. **1.** a) der Laune js. nachgeben, jm. willfahren, sich nach jm. richten, mit jm. Nachsicht haben; b) sich der Stimmung, (Gemüts-)Art js. anbequemen, anpassen; auf j. eingehen; j. geschickt behandeln; **2.** a) etw. nach seiner Eigentümlichkeit behandeln; b) (eine Rolle) geschickt durchführen, fein auffassen. ~**ed**, p.a. in Zss. v. einer gewissen Laune, Stimmung, (Gemüts-)Art; geartet, gesinnt, gestimmt (vgl. good-humoured &c.).
hū'mourist, **1.** der launische, wunderliche Mensch, Sonderling, Grillenfänger; **2.** der launige Mensch, Spaßvogel, Schalk; **3.** der Humorist, humoristische Schriftsteller.
hū'mour||ous, a. (~ously, adv.) **1.** † (humorous) feucht, dunstig; **2.** launisch, wunderlich, seltsam, grillenhaft; veränderlich; **3.** a) launig, spaßhaft, schnurrig; grotesk; b) humoristisch. ~**ousness**, **1.** † das seltsame Betragen, launische Wesen, die Laune, der Eigensinn, die Wunderlichkeit; **2.** a) die scherzhafte Beschaffenheit, Spaßhaftigkeit, das Schnurrige, der Mutwille; b) der Humor.
hū'mour||some, a. (~somely, adv.) **1.** launisch, wunderlich, eigensinnig; **2.** launig, scherzhaft, seltsam. ~**someness**, **1.** das Launische, die Wunderlichkeit; **2.** das Launige, die Scherzhaftigkeit.
hŭmp, der Buckel, Höcker; to have one's ~ up, to have the ~, sl. verdrießlich, gereizt sein. ~'**back**, s. hunch-back. ~**ed** [hŭmpt] (~'[t]y), ~'**backed** [băkt], a. buckelig.
hŭmph! int. hm! hum! ha!
Hŭm'phrey, s. Humfrey.
hŭmp'ty-dŭmp'ty, **I.** a. kurz u. dick.

II. s. sl. die kleine, ungeschickte Person, der Stöpsel.

hū'mus, der Humus, die Dammerde.

Hŭn, der Hunne.

hŭnçh, 1. der Stoß, Puff, Knuff; 2. der Höcker; Knorren; Auswuchs; 3. fam. das (dicke) Stück, der Runken (Brot). **to** ~, t. 1. stoßen, puffen, knuffen; 2. krümmen. ~**'băck**, 1. der Buckel; 2. der (die) Bucklige. ~**'băcked** [băkt], a. buckelig.

hŭn'çhy, a. fam. höckerig.

hŭn'drẹd [fam. hŭn'dẹrd], I. num. hundert. II. s. 1. das Hundert; five in the ~, fünf vom Hundert, fünf Prozent; by ~s, hundertweise; 2. † law, die Centgrafschaft, der Gau (v. zehn tithings). ~-court, das Centgericht.

hŭn'drẹdẹr, law, 1. der Landgeschworene (einer der in einem Cent erwählten zwölf Geschworenen); 2. der Gerichtsherr eines Centgerichts.

hŭn'drẹd||-fold, a. hundertfältig. ~-head'ed, a. hundertköpfig.

hŭn'drẹdth, a. (der, die das) hundertst(e).

hŭn'drẹdweight [wāt], der Centner (in Engl. 112, in Amerika gleichfalls 112, doch oft auch 100 Pfund, avoir-du-poids).

hŭng, s. to hang.

Hŭngā'rian, I. a. ungarisch; ~ saddle, der ungarische (leichte) Kavalleriesattel. II. s. der Ungar; * der Barbar.

Hŭn'gary (Hŭngă'ria), (das Königreich) Ungarn; ~ water, das Rosmarinwasser.

hŭng'-beef, eingesalzenes u. in freier Luft gedörrtes Rindfleisch.

hŭn'gẹr, der Hunger; fig. das heftige Verlangen; ~ is the best sauce, prv. Hunger ist der beste Koch; ~ is a bad counsellor, prv. Hunger thut weh. **to** ~, i. 1. hungern; darben; 2. heftig begehren, Verlangen haben (for, after, nach). ~-bit'ten (~-bit), * ~-starved, p.a. vom Hunger gepeinigt, verhungert.

hŭn'gẹred, † **hŭn'gred**, p.a. verhungert, ausgehungert.

hŭn'grinĕss, die Hungrigkeit, der Heißhunger.

hŭn'gr||y, a. (~ily, adv.) 1. hungrig, verhungert († **hŭn'gẹrly**, a. u. adv.); a ~y man, an angry man, prv. einem leeren Magen ist schlecht predigen; to feel ~y, hungrig sein; ~y evil, der Heißhunger, die Freßsucht (der Pferde); 2. begierig, (heftig) verlangend, dürstend (for, nach); 3. a) unfruchtbar, mager (vom Boden); b) dürftig, armselig; a ~y table, eine schlecht besetzte Tafel.

hŭnk, s. s. hunch, 3.

hŭn'kẹr, Am. der Konservative.

hŭn'key, a. Am. vortrefflich.

hŭnks, der Knauser, Filz.

to hŭnt, I. t. 1. a) jagen; to ~ in couples, fig. sich in die Hände arbeiten; b) (to ~ at force) hetzen; 2. (dem Wilde) nachsetzen, (j.) verfolgen; to ~ change, (v. Jagdhunden) einer anderen Spur folgen; to ~ the slipper, s. hunting, 3; 3. fig. ausspüren, durchjagen; 4. anführen, leiten (Hunde auf der Jagd); 5. to ~ down, niederhetzen, zu Tode hetzen, auch fig.; to ~ out od. up, ausspüren, ausforschen; verfolgen; to ~ up and down (high and low), nach allen Seiten hin od. in allen Ecken suchen. II. i. jagen (for, after, nach); fig. suchen, spüren; to ~ everywhere, überall suchen; to ~ counter, der Spur in entgegengesetzter Richtung folgen; fig. auf falscher Fährte sein. ~, s. 1. die Jagd (mit Hunden), Hetzjagd, das Hetzen; ~ with toils, das Zeugjagen; the ~ is up! (~'s up'!) die Jagd hat begonnen! (Jagdsignal mit dem Horn; auch Morgen- od. Weckruf: heraus!); 2. das Jagen (for, nach), Nachsetzen, Verfolgen; 3. † die Koppel Jagdhunde, Meute; 4. die Jagdgesellschaft; 5. das Jagdrevier.

hŭn'tẹr, 1. der Jäger, Weidmann; 2. a) der Spürhund, Jagdhund; b) das Jagdpferd; 3. (after s.o.) der Nachläufer. ~'s horn, das Jägerhorn.

Hŭn'tẹr's screw, die Differentialschraube.

hŭn'tịng, 1. a) das Jagen, die Jagd (mit Hunden); das Weidwerk; b) * die Jagdbeute; 2. sl. das Verlocken zum Spiel; der Kartenschwindel; 3. ~ (od. hunt) the slipper, die Pantoffeljagd (Gesellschaftsspiel). ~-bag, die Jagdtasche. ~-boot, der Jagdstiefel. ~-bot'tle, die Jagdflasche (Futteral mit Flasche u. Glas). ~-box, das Jagdhäuschen. ~-bugle, s. ~-horn. ~-coat, der (rote) Jagdrock. ~-cog, mech. der überzählige Radzahn.

Hŭn'tịngdọn, eD. ~**shīre**, eGrafschaft.

hŭn'tịng||-frock, s. ~-coat. ~-ground, das Jagdrevier. ~-hang'er, der Hirschfänger, das Jagdmesser. ~-horn, das Jagdhorn, Hifthorn. ~-horse, das Jagdpferd. ~-leop'ard, zo. der Gepard *(felis jubāta)*. ~-lodge, das Jagdhäuschen. ~-match, die Jagdpartie. ~-nag, das Jagdpferd, der Jagdklepper. ~-par'ty, die Jagdpartie. ~-seat, das Jagdschloß. ~-suit, der Jagdanzug. ~-sword, s. ~-hanger. ~-train, das Jagdpersonal. ~-watch, die Jagduhr (mit Springdeckel), Savonett-Uhr.

hŭnt'-race, das Rennen v. Jagdpferden.

hŭn'trĕss, die Jägerin.

Hŭnts, für Huntingdonshire.

hŭnts'man, 1. der Jäger, Weidmann, Jagdliebhaber; 2. der Jägerbursche. ~-~**shĭp**, die Weidmannschaft.

hŭnts-up', s. hunt, s. 1.

hŭr'dle, 1. die Hürde; 2. mil. der Schanzkorb, die Faschine; 3. † die Schleife (auf der Verbrecher zur Richtstätte geschleift wurden). **to** ~, t. umhürden, umflechten. ~-race, das Hürdenrennen, Wettrennen mit Hindernissen. ~-roof, das Hordendach. ~-work, das Flechtwerk.

hŭrdṣ, pl. das Werg, die Hede.

hŭr'dy-gŭr'dy, die Drehklimper, Savoyardenleier.

to hŭrl, I. t. schleudern, werfen (at, nach); stürzen; to ~ out, (Worte) heftig ausstoßen; to ~ defiance at s.o., jm. frech Trotz bieten. II. i. sich heftig stürzen.

hŭrl'-bone, das Kreuzbein (der Pferde).

hŭrl'||**ẹr**, der Schleuderer ꝛc., s. to hurl; der Ballspieler. ~**ịng** (od. **hŭrl**), 1. das Schleudern; 2. a) das Ballschlagen; b) eine Art Ballspiel.

Hŭr'lo Thrŭm'bō, der Held einer Farce v. einem Schauspieler S. Johnson († 1773).

hŭr'lybŭr'ly († hŭr'ly), I. s. der Wirbel, Wirrwarr, das Getöse, Getümmel. II. int. holterpolter; * ~ innovation, wilder Umsturz.

Hūrō'nian, a. den nordamerik. Huronsee (Lake **Hū'rọn**) betr.

hŭrrāh' [auch hŭrrä'] (**hŭrrä'**, **hŭrrâw'**), int. hurra!

hŭr'rịcāne († hŭrrịcā'nō), der Orkan, die Windsbraut. ~-deck od. promenade-deck, Am. die Kommandobrücke (auf Seeschiffen); das Deck über den Kajüten (in Flußschiffen).

hŭr'rịed, p.a. (~**ly**, adv.) eilig; übereilt. ~**nĕss**, die Eile, Übereilung.

hŭr'rịẹr, der Eilende, Treibende; min. der Fördermann, Schlepper.

to hŭr'ry, I. i. ungestüm eilen; sich beeilen; to ~ away, davoneilen; to ~ forward, vordringen; to ~ off with, abgehen mit; to ~ to, (irgend einem Ziele) zueilen; to ~ out, eilig herauskommen; hinauseilen. II. t. 1. antreiben, jagen; in Verwirrung bringen; 2. (zu) eilig verrichten; übereilen; to be hurried into s.t., sich zu etw. hinreißen lassen; to ~ over (through), eilig(st) abthun, beschleunigen; 3. min. (bes. Kohlenkarren) fördern; to ~ away od. off, entführen; to ~ on, antreiben; betreiben; to ~ out, schnell herausbringen; vertreiben, verjagen. III. rfl. to ~ o.s., 1. sich beeilen, sich übereilen; 2. sich beunruhigen, sich aufregen. ~, s. 1. die große Eile, Eilfertigkeit; in a ~, in Hast, im Fluge; to be in a ~, eilig sein, (große) Eile haben; there is no ~, es hat keine Eile; what (od. where) is your ~? was (wohin) eilen Sie so? the ~ of affairs, der Drang der Geschäfte; 2. der Lärm, Tumult; das Getümmel; 3. (~ of spirits) die Unruhe (des Gemüts); die Aufregung; der Drang; to put s.o. into a ~, j. in gewaltige Unruhe versetzen; 4. mus. einige in schnellem Tempo ausgeführte Takte; der Tusch. ~**grăph**, Am. der in großer Eile geschriebene Brief. ~-**skŭr'ry**, fam. I. s. 1. die große Hast; Unordnung, Verwirrung; 2. die leichtfertige Person. II. † adv. überstürzt, in Verwirrung.

† **hŭrst**, der (die) Horst, das Wäldchen.

to hŭrt (~, ~), I. t. 1. (jm. od. einer Sache) schaden; beschädigen, verletzen, verwunden; have you ~ your knee? haben Sie sich am Knie gestoßen? 2. a) fig. (jm.) Schaden zufügen, wehe thun; to ~ o.s., sich Schaden thun, sich verletzen; to ~ s.one's feelings, j. tief verletzen; it ~s me to my soul, es thut mir in der Seele weh; to be ~ at s.t., sich durch etw. gekränkt fühlen; b) verderben. II. i. weh thun, schmerzen; it won't ~, es wird nicht weh thun. ~, s. 1. die Verletzung, Verwundung; 2. der Schade, Nachteil; das Böse, Übel.

hŭr'tẹr, 1. der Beschädiger; 2. (of an axle-tree) der Stoßring (an der Achse), (Achsen-)Stoß, das Stoßeisen.

hŭrt'fŭl, a. (~**ly**, adv.) schädlich, nachteilig, verderblich. ~**nĕss**, die Schädlichkeit, Verderblichkeit.

† **to hŭr'tle**, i. 1. (together) zusammenstoßen, anprallen; 2. a) wirbeln; schwirren, sausen; b) klirren, rasseln.

hŭr'tlebĕrry, s. whortleberry.

hŭrt'lĕss, a. (~**ly**, adv.) 1. unschädlich, harmlos; 2. unversehrt; unverletzbar. ~-**nĕss**, 1. die Unschädlichkeit; 2. die Unverletztheit.

hŭs'band, 1. † der Hausherr, Haushälter; 2. der Ehemann, Mann, Gatte; ~'s tea, schwacher Thee; ~s' boat, ein Boot nach Ramsgate u. s. w., das an Sonnabenden v. Londoner Ehemännern benutzt

wird, deren Familien dort zum Badeaufenthalt sind; ready for a ~, heiratsfähig; 3. der Landwirt, Landbauer; 4. der sparsame Mann, (gute od. schlechte) Haushälter; 5. ship's ~, der Besteder eines Schiffes. **to ~**, t. 1. † (Land) bewirtschaften, bebauen; 2. haushälterisch verwalten, sparsam umgehen od. haushalten mit, sparen, schonen; 3. † mit einem Ehemann versehen; to ~ out, sparsam umgehen mit, (bis zu Ende) auszukommen suchen mit. **~age**, com. die Provision eines (Schiffs-)Besteders. **~less**, a. ohne Mann, gattenlos. **~ly**, a. (auch adv.) wirtschaftlich, haushälterisch. **~man**, der Landwirt, Landbauer. **~ry**, 1. die Landwirtschaft, der Feldbau, Ackerbau; 2. die Haushaltung, Wirtschaft; 3. a) die (haushälterische) Verwaltung; b) die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit; haushälterische Fürsorge; c) die Schonung, Vorsicht.

hŭsh! I. int. pst! scht! hsch! II. * a. still. **to ~**, I. i. stille sein, schweigen. II. t. 1. zum Schweigen bringen; sl. totschlagen; 2. fig. stillen, beruhigen, beschwichtigen, besänftigen; 3. to ~ up, vertuschen. **~**, s. die lautlose Stille. **~'aby**, I. int. still! II. a. einlullend; beschwichtigend. III. s. das Wiegenlied. **~ed** [hŭsht], p.a. verstummt, still.

hŭsh'mŏney, das Schweigegeld (um Schweigen zu erkaufen).

hŭsh'-shop, die Kneipe ohne Konzession.

hŭsk, 1. die Hülse, Schale; 2. * fig. die Schale, das Äußere. **to ~**, t. enthülsen, aushülsen, schälen. **~'ing-frol'ick**, Am. das Mais(enthülsungs)fest.

hŭs'ked [kt; * hŭs'kẹd], p.a. hülsig, schalig.

hŭs'‖ky, a. (~kily, adv.) 1. voller Hülsen, hülsig, schalig; 2. hülsenartig; 3. rauh, heiser. **~kinĕss**, 1. die hülsige Beschaffenheit; 2. die Rauheit, Heiserkeit.

hū'sō, zo. der Hausen *(acipenser huso)*.

hŭssär', der Husar. **~-sad'dle**, der (ungarische) Reitersattel.

Hŭs'sīte, der Hussit (Anhänger des Joh. Huß, **Hŭss**).

hŭs'sif, s. housewife, 4.

hŭs'sy (**hŭs'sive**), 1. das Weibsstück; die (lose) Dirne (auch scherzh.); 2. das Nähkästchen, s. housewife, 4.

hŭs'tings, pl. 1. (court of ~) das Londoner Lokalgericht vor dem lord-mayor u. den aldermen in Guildhall (wo die aldermen u. vier Parlamentsglieder gewählt werden); 2. a) der Versammlungsort zur Wahl eines Parlamentsgliedes; b) das Wahlgerüst, die Wahlbühne.

to hŭs'tle, I. t. 1. herumstoßen, fortstoßen, hinausdrängen, grob behandeln; 2. auf den Schultern forttragen (v. Knaben). II. i. in wilder Hast, mit Drängen u. Stoßen davoneilen. **~**, s. der heftige Zusammenstoß.

hŭs'tling, der Raubanfall.

hŭs'wife [auch hŭz'wif, hŭz'if], s. housewife u. hussy. **to ~**, t. (sparsam) verwalten, zu Rate halten. **~ly**, **~ry**, s. unter housewife.

hŭt, die Hütte; mil. die Feldhütte, Baracke. **to ~** (~ted, ~ted), mil. I. t. in Baracken legen. II. i. in Baracken liegen.

hŭtch, 1. der (Getreide-)Kasten; 2. der (Back-)Trog, die Mulde; 3. a) die Ratten- u. Mausefalle; b) der (Kaninchen-)Kasten; 4. min. die Tonne (zur Schachtförderung). **to ~**, t. 1. (in einem Kasten) aufbewahren; 2. (Hechte) mit Angeln fischen, die an schwimmenden Blasen befestigt sind.

hŭt'ted, p.a. mit Hütten besetzt; in Hütten untergebracht.

hŭx'ter, sl. das Geld.

† to hŭzz &c., s. to buzz &c.

hŭzzä'! [auch hŭzä', hŭzā'], I. int. hussa! hurra! juchhei! II. s. das Hussa, der Freudenschrei. **to ~**, I. i. hussa rufen, schreien. II. t. (jm.) zujauchzen, (j.) mit Hussa, Freudengeschrei empfangen.

hŭz'zy, s. hussy.

H. W., für high-water.

hȳ'acinth, 1. bot. die Hyacinthe; 2. min. der Hyacinth (Edelstein).

hyaçĭn'‖thine, **~thian**, a. 1. hyacinthenartig; 2. hyacinthenfarbig (purpurfarben, dunkelbraun).

Hȳ'adēs (**Hȳ'ads**), pl. astr. die Hyaden, das Siebengestirn.

hyæ'na, s. hyena.

hȳ'al‖ĭne, I. a. glasartig; krystallen. II. s. * die See, das Meer. **~īte**, min. 1. der Hyalith; 2. die Glaslava, das Müllersche Glas. **~oid**, med. I. a. glasartig, durchsichtig; ~oid membrane, das Glashäutchen. II. s. der Glaskörper des Auges.

hybẽr'nal &c., s. hib ....

Hyblæ'an [hib], a. hybläisch, die (ihres Honigs wegen berühmte) Stadt Hybla, **Hȳ'bla**, auf Sicilien betr.

hȳ'brid [od. hĭb'rid], I. (**~oŭs**) a. (bes. v. Tieren, Pflanzen ꝛc.) bastardartig, Bastard-. II. s. der Bastard, Blendling. **~ĭsm**, die Bastardbildung. **to ~īze**, I. t. zum Bastard machen. II. i. zum Bastard werden.

hȳ'datĭd [od. hĭd'] (pl. hydăt'idēs [hī, auch hi]), med. die Wasserblase; zo. der Blasenwurm.

hȳ'dr‖a (pl. ~as, od. ~æ), 1. myth. (the Lernean ~) die Hydra; fig. ein Übel, das zunimmt, je mehr man es überwunden zu haben glaubt; 2. zo. der Armpolyp, Vielarm *(hydra)*.

Hȳdrabăd', ind. O.

hȳdrăç'id, chem. die Wasserstoffsäure.

hȳ'dragŏgue, med. das wässerige Feuchtigkeit (bes. Harn) abtreibende Arzneimittel.

hȳ'dra-head'ed, a. mit vielen, stets nachwachsenden Köpfen.

hȳdrăn'gea, bot. die Hortensie.

hȳ'drant, die Zweigleitung einer Wasserleitung; der Wasserhahn.

hȳdrär'gyr‖ŭm, das Quecksilber. **~āte**, a. das Quecksilber betr.

hȳ'drate, chem. das Hydrat; ~ of lime, der gelöschte Kalk; ~ of potash, das Ätzkali.

hȳ'dratĕd, p.a. hydratisch.

hȳdrâu'lic, I. od. **~al**, a. phys. hydraulisch; ~ architecture, die Wasserbaukunst; ~ cement, ~ mortar, der Wassermörtel; ~ engine, die Wassermaschine; ~ engineer, der Wasserbauingenieur; ~ lime, hydraulischer Kalk; ~ organ (= **hȳdrâu'licŏn**), mus. die Wasserorgel; ~ power, die Wasserdruckkraft; ~ press, die hydraulische Presse; ~ ram, der hydraulische Widder, Stoßheber; ~ wheel, das Wasserhebrad; ~ work, der Wasserbau. II. **~s**, s. pl. phys. die Hydraulik (Mechanik der tropfbar flüssigen Körper).

Hȳd'ri‖ot, **~ōte**, der Hydriot, Bewohner der griech. Insel Hydra (**Hȳ'dra**).

hȳdrọ‖cär'bọn, **~cär'bonāte**, chem. der Kohlenwasserstoff. **~-cär'bŭrĕt**, chem. die Verbindung v. Kohlenstoff u. Wasserstoff. **~cär'dia**, med. die Herzbeutelwassersucht.

hȳ'drọçēle, med. der Wasserbruch.

hȳdrọ‖çĕph'alŭs, med. die Kopfwassersucht. **~chlō'rate** [auch klö'], chem. salzsaures Salz, salzsaure Verbindung. **~chlō'ric** [auch klö'], a. chem. salzsauer; ~chloric acid, die Salzsäure. **~çyăn'ic** acid, chem. die Blausäure. **~dynăm'ics**, pl. phys. die Hydrodynamik, Wasserbewegungslehre. **~flūōr'ic** acid, chem. die Fluorwasserstoffsäure.

hȳ'drọgĕn, chem. der Wasserstoff; carburetted ~, der Kohlenwasserstoff; sulphuretted ~, der Schwefelwasserstoff. **~**-gas lamp, das Döbereinersche Feuerzeug.

to hȳdrŏg'en‖āte, **~īze**, t. chem. mit Wasserstoff verbinden. **~oŭs**, a. chem. Wasserstoff enthaltend.

hȳdrŏg'rapher, der Hydrograph, Aufnehmer v. Seekarten.

hȳdrọgrăph'ic(al), a. hydrographisch; ~ map, die Seekarte.

hȳdrŏg'raphy, die Hydrographie, Beschreibung der Gewässer.

hȳ'drŏid, a. zo. hydraähnlich.

hȳdrọlŏg'ical, a. (~ly, adv.) hydrologisch.

hȳdrŏl'ọg‖ĭst, der Hydrolog, Wasserkenner. **~y**, die Hydrologie, Gewässerlehre.

hȳ'drọ‖măncy, das Wahrsagen aus dem Wasser. **~mĕl**, das Honigwasser; der Met.

hȳdrŏm'eter, phys. der (das) Hydrometer, Aräometer, die Senkwage.

hȳdrọmĕt'ric(al), a. (~ally, adv.) hydrometrisch; ~ pendulum, das hydrometrische Pendel, der Stromquadrant (um die Geschwindigkeit des Fließens zu messen).

hȳdrŏm'etry, phys. die Hydrometrie, Messung des spezifischen Gewichts v. Flüssigkeiten.

hȳdrọ‖mĕt'rọgrăph, ein Instrument zur Bestimmung der Masse des aus einer Röhre ausfließenden Wassers. **~păth'ic(al)**, a. med. hydropathisch, wasserheilkundlich; ~-pathic establishment, die Wasserheilanstalt.

hȳdrŏp'ath‖ĭst, der Hydropath, Wasserheilkundige. **~y**, die Hydropathie, Wasserheilmethode.

hȳ'drọphāne, min. der Hydrophan, das Weltauge (eine Art Opal).

hȳdrŏph'anoŭs, a. im Wasser durchsichtig.

hȳ'drọphĭd (pl. ~s, hydrŏph'idēs), zo. die Wasserschlange.

hȳdrọ‖phō'bia, med. die Wasserscheu. **~phŏb'ic**, a. wasserscheu.

hȳ'drọphōre [auch för], der Hydrophor (Instrument, um Wasser aus einer bestimmten Tiefe heraufzuholen).

hȳdrọphthăl'mia, med. die Augenwassersucht, das Wasserauge.

hȳ'drọphȳte, bot. die Wasserpflanze.

hȳdrŏp'ic, med. I. (~al) a. (~ally, adv.) wassersüchtig; wassersuchtartig. II. s. das Mittel gegen Wassersucht.

hȳdrọpneŭmăt'ic, a. phys. hydropneumatisch; ~ apparatus, die pneumatische Wanne (ein Wasserbehälter, um Gase aufzufangen).

hȳ'drọpsy, s. dropsy.

hȳ'drọscōpe, die Wasseruhr.

hȳdrọstăt'ic, I. (~al) a. (~ally, adv.) phys. hydrostatisch; ~ balance, die Wasserwage; ~ press, die hydraulische, Bramahsche Presse; ~ pressure, der Wasserdruck. II. ~s, s. pl. phys. die Hydrostatik (Lehre vom Gleichgewicht tropfbar flüssiger Körper).

hydro||sulphū'ric acid, od. **~thīŏn'ic** acid, chem. der Schwefelwasserstoff. **~thō'rax** [auch ŏ], med. die Brustwassersucht.

hȳdrŏt'ic, med. I. (~al) a. Wasser u. Schleim abführend; schweißtreibend. II. s. ein Mittel, um Wasser u. Schleim abzuführen; auch das Schwitzmittel.

hȳ'drọụs, a. wässerig; chem. wasserhaltig.

hȳ'drụs, zo. die Wasserschlange.

hȳē'mal [od. hī'ẹmal], a. zum Winter gehörig; winterlich; ~ solstice, die Wintersonnenwende.

† to **hȳ'ẹmāte**, i. überwintern.

† **hȳẹmā'tiọn**, das Überwintern.

* **hȳ'ẹmṣ**, der Winter.

hȳē'na († **hȳ'ẹn**), zo. die Hyäne *(canis hyæna)*; to laugh like a ~, wie eine Hyäne lachen. ~-dog', zo. der wilde Hund im Kaplande.

hȳẹt||ŏg'raphy, **~ŏl'ọġy**, die Regenkunde. **~ŏm'ẹtẹr**, der Regenmesser.

hȳẹtọgrăph'ic map, die Regenkarte.

Hȳġē'ia, Hygiea (Göttin der Gesundheit).

hȳġ||eī'ạn, **~īe'ạn**, a. gesundheitlich.

hȳ'ġiēne [od. hī'jĕn], **hȳ'ġẹīne**, **hȳġī'na**, ***hygiène***, med. die Hygiene, Gesundheitslehre.

hȳġiĕn'ic, med. I. a. gesundheitlich; diätetisch; ~ laws, die Gesetze der Diätetik; ~ treatment, die diätetische Behandlung. II. ~s, s. pl. die Gesundheitslehre.

hȳgrŏm'ẹtẹr, phys. das Hygroskop, der (Luft-)Feuchtigkeitsmesser.

hȳgrọmĕt'ric(al), a. (~ally, adv.) hygrometrisch.

hȳgrŏm'ẹtry, die Hygrometrie, Feuchtigkeitsmeßkunst.

hȳ'grọscōpe, s. hygrometer.

hȳgrọscŏp'ic, a. hygroskopisch, Feuchtigkeit einsaugend.

A. **hȳke**! int. (Jagdruf) heda! hallo!

B. **hȳke**, s. arabisches Gewand.

hȳ'lọ||bāte, zo. der Gibbon (langarmiger Affe). **~ĭst**, der an die Göttlichkeit der Materie Glaubende.

hȳlọthē'ĭṣm, die Ansicht von der Göttlichkeit der Materie.

hȳlọzō'||ic, I. a. hylozoisch. II. s. (od. **~ĭst**) der Hylozoist. **~ĭṣm**, der Hylozoismus (Lehre, daß der Stoff belebt sei).

Hȳ'mẹn, 1. myth. (**Hȳmẹnæ'ụs**) Hymen (Gott der Ehe); 2. hymen (klein), a) med. das Hymen, Jungfernhäutchen; b) bot. das Knospenhäutchen.

hȳmẹnē'||al, **~an**, I. a. hochzeitlich, ehelich. II. s. (~al song) das Hochzeitslied.

hȳmẹnŏp'||tẹr (pl. ~tẹrṣ, od. ~tẹra), **~tẹrăn**, zo. der Hautflügler, Aderflügler (Ordnung der Insekten). **~tẹral**, **~tẹrọụs**, a. hautflügelig.

hȳmn, die Hymne, der Hymnus, der Lobgesang; das geistliche Lied, Kirchenlied. to ~, I. t. durch Lobgesänge erheben, in Hymnen preisen. II. i. Hymnen singen od. dichten. ~'-book, das Hymnenbuch, Gesangbuch (zu kirchl. Gebrauch).

hȳm'n||ic (~al), a. (~ically, adv.) Hymnen betr.; in Hymnen gedichtet; lobsingend.

hȳmn||ŏg'raphẹr, der Hymnendichter. **~ŏg'raphy**, die Hymnendichtung. **~ŏl'ọġĭst**, der Hymnendichter, Lobsänger. **~ŏl'ọġy**, 1. (**hȳm'nọdy**) die Hymnensammlung; 2. die Lehre od. Kunde von der Hymnendichtung.

hȳ'oĭd, med. das Zungenbein.

hȳọsçȳ'amụs, bot. das Bilsenkraut.

hȳp (~s, pl.), s. hypochondria. to ~ (~ped [pt], ~ped), t. hypochondrisch, schwermütig machen.

hȳpæ'thr||al [hĭp od. hīp], (in der Mitte) unbedacht (v. Tempeln). **~ụm**, das Oberlicht.

hȳpăl'lạġē [hĭp od. hīp], gram. die Hypallage (Verwechselung in den Beziehungen der Satzteile zueinander).

hȳpăs'pĭst [hĭp od. hīp], der Hypaspist (altmacedon. Truppengattung).

Hȳpā'tia [shia], Hypatia (griech. FN.).

hȳpẹrbăt'ic, a. gram. versetzt (v. der Wortfolge).

hȳpĕr'batŏn, gram. das Hyperbaton, die fehlerhafte Wortfolge.

hȳpĕr'bọla, math. die Hyperbel (ein Kegelschnitt).

hȳpĕr'bọlē, die Hyperbel, Übertreibung.

hȳpẹrbŏl'||ic(al), a. (~ically, adv.) 1. math. hyperbolisch; 2. hyperbolisch, übertrieben. **~ifọrm**, a. math. v. der Form einer Hyperbel.

hȳpĕr'bọl||ĭṣm, der Gebrauch v. Hyperbeln. **~ĭst**, der in Hyperbeln Sprechende, der Übertreiber. to **~īze**, i. in Hyperbeln (mit Übertreibung) sprechen od. schreiben. **~oĭd**, math. das Hyperboloid.

hȳpẹr||bō'rẹạn [auch ŏ], I. a. hyperboreisch, nördlich; sehr kalt. II. s. der Hyperboreer, (fabelhafte) Nordmann. **~cătalĕc'tic**, a. hyperkatalektisch, überzählig (v. Versen). **~crĭt'ic**, I. (~crĭt'ical) a. (~crĭt'ically, adv.) übertrieben kritisch, haarscharf. II. s. der allzu strenge Kritiker, Erztadler. to **~crĭt'içīze**, t. übermäßig streng beurteilen. **~crĭt'içĭṣm**, die übertriebene, allzu strenge Kritik. **~dū'lia**, cath. die besondere Verehrung der Jungfrau Maria.

hȳpĕr'içụm, bot. das Johanniskraut.

Hȳpẹrī'ọn [auch hīpē'riọn], myth. Hyperion (Name des Sonnengottes).

hȳpĕr'mẹtẹr, der Gegenstand von übermäßiger Größe; der überzählige Vers.

hȳpẹr||mĕt'rical, a. überzählig (v. Versen). **~ŏr'thọdọxy**, die übermäßige Orthodoxie. **~phȳṣ'ical**, a. übernatürlich. **~sărcō'sĭs**, med. wildes Fleisch.

hȳ'pẹr||sthēne, **~stēne**, der Hypersthen (hornblendenartiges Mineral).

hȳpẹrtrŏph'ical, a. med. hypertrophisch.

hȳpĕr'trọphy, med. die Hypertrophie, (krankhafte) übermäßige Vergrößerung (eines Körperteils).

hȳ'phẹn, der Bindestrich, das Teilungszeichen [-].

hȳpn||ŏl'ọġy, 1. die Hypnologie, Lehre vom Schlafe; 2. bot. die Mooskunde. **~ŏt'ic**, med. I. a. hypnotisch, Schlaf erzeugend. II. s. das Schlafmittel.

hȳp'nọt||ĭṣm, der (künstliche) Schlafzustand; der (magnetische) Schlaf. to **~īze**, t. in Schlaf versenken, einschläfern.

hȳp'nụm, bot. das Astmoos.

hȳpŏb'ọlē [auch hī], die Anführung möglicher Einwürfe u. Beseitigung derselben.

hȳp'ọcaụst, die Heizung(sanlage) unter dem Fußboden.

hȳpọçhŏn'dr||ia, med. I. pl. (auch ~ẹs [kŏn'dụrz od. kŏn'drēz]) die seitliche Bauchgegend, die Weichen. II. si. die Hypochondrie, Schwermut. **~iac**, I. (od. **hȳpọçhọndrī'acal**) a. (~iacally, adv.) 1. zu den Weichen gehörig; 2. a) hypochondrisch, schwermütig; b) Hypochondrie erzeugend. II. s. (**~iăst**) der Hypochonder. **~iaçĭṣm** (**~iăṣm**), **hȳpọçhọndrī'asĭs**, med. die Hypochondrie.

hȳp'ọcrăs, s. hippocras.

hȳpŏc'rĭsy, die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleisnerei.

hȳp'ọcrĭte, der Heuchler, Scheinheilige, Gleisner.

hȳpọcrĭt'ical (**hȳpọcrĭt'ic**), a. (~ly, adv.) heuchlerisch, scheinheilig, gleisnerisch, falsch.

hȳpọġæ..., s. hypoge....

hȳpọgăs'tr||ic [auch hī], a. med. den Unterleib (~iụm) betr.

hȳpọġē'||an [auch hī], **~ọụs**, a. bot. unterirdisch wachsend od. reifend.

hȳ'pọġēne [auch hī], a. geol. im Erdinnern od. plutonisch gebildet.

hȳpọġē'||ụm [auch hī] (pl. ~a), arch. das unterirdische Gewölbe (eines Gebäudes).

hȳ'pọġȳn [auch hī], bot. die bodenständige Pflanze.

hȳpọġȳn'ic [auch hī], **hȳpŏġ'ynọụs** [auch hī], a. bot. bodenständig (auf dem Fruchtboden stehend).

hȳpọ||mọçh'līọn [auch hī], mech. das Hypomochlium, der Stützpunkt (eines Hebels). **~phŏs'phāte**, chem. das unterphosphorsaure Salz. **~phŏs'phīte**, chem. das unterphosphorigsaure Salz. **~phŏs'phọrọụs** acid, chem. die unterphosphorige Säure.

hȳpō'piụm, med. das Eiterauge.

hȳpŏs'tas||ĭs [od. hī] (pl. ~ēṣ), 1. theol. die Persönlichkeit (der Personen der Dreieinigkeit); 2. med. der (Boden-)Satz, bes. des Urins.

hȳpọstăt'ic(al) [od. hĭp], a. (~ally, adv.) wesentlich, persönlich; ~ union, theol. die Vereinigung der göttlichen u. menschlichen Natur (in Christo).

to **hȳpŏs'tatīze** [auch hī], t. (jm. od. einer Sache) Persönlichkeit zuschreiben, für persönlich erklären.

hȳpọ||sŭl'phāte [auch hīpọ], chem. die unterschwefelsaure Verbindung. **~sŭl'phīte**, die unterschwefligsaure Verbindung. **~sulphū'ric** acid, die Unterschwefelsäure. **~sŭl'phụrọụs** acid, die unterschweflige Säure.

hȳpŏt'ẹnūse [auch hī], math. die Hypotenuse.

hȳpọthē'ca [auch hĭp], law, die Hypothek.

hȳpŏth'ẹc||ary [od. hĭp], I. a. hypothekarisch; ~ary debt, die Pfandschuld; ~ary creditor, od. II. s. der Hypothekar, Pfandgläubiger. to **~āte**, t. zum Unterpfande setzen od. verschreiben, verpfänden; to ~ate a ship, Gelder auf Bodmerei nehmen.

hȳpŏthẹcā'tiọn [od. hĭp], die Verpfändung.

hȳpŏth'ẹnūse [auch hī], s. hypotenuse.

hȳpŏth'ẹs||ĭs [od. hĭp] (pl. ~ẹṣ), die Hypothese, Annahme; math. die Voraussetzung.

to **hȳpŏth'ẹsīze** [od. hĭp], i. eine Hypothese aufstellen.

hȳpothĕt'ical [od. hī] (**hȳpothĕt'ic**), (~**ly**, adv.) hypothetisch, auf einer Annahme beruhend.
hȳpotrache'lium [auch hĭp], arch. der Unterhals (eines Säulenkapitells).
hȳpotypō'sis [auch hĭp], (Rhetorik) die anschauliche Darstellung.
hȳpped [hĭpt], **hȳp'pish**, a. s. hipped, hippish.
hȳpsomĕt'ric(al), a. hypsometrisch, die Höhenmessung betr.
hypsŏm'etry, die Höhenmessung.
Hȳr'can, a. hyrkanisch.
Hȳrcā'ni||a, Hyrkanien (alte Landsch. in Asien). ~**an**, a. hyrkanisch.
hȳrse, die Hirse.
hȳrst, s. hurst.
hȳ'son, der Hayson (grüne Theesorte).
hȳs'sop [selt. hĭz'op], bot. der Isop *(hyssōpus officinālis)*.
hystē'ria, s. hysterics.
hystĕr'ic, I. od. ~**al**, a. hysterisch; ~ passion, das Mutterweh; ~al sobs, krampfhaftes, heftiges Schluchzen. II. s. 1. das Mittel gegen Mutterbeschwerden; 2. ~**s**, pl. die Hysterie, die Mutterbeschwerden; die krampfhafte Erregung; in ~s, in Krämpfen.
hystĕr'icalnĕss, die hysterische Beschaffenheit.
hystĕr'ocēle, med. der (Gebär-)Mutterbruch, Vorfall der Gebärmutter.
hȳsterŏl'ogy, die Voranstellung des (logisch) dahinter Gehörenden (**hȳst'erŏn prŏt'erŏn**).
hȳsterŏt'omy, med. der Mutterschnitt, Kaiserschnitt.
hȳthe, s. hithe.

I.

Ī, ī, das I; Abkürzung für Imperial.
I [ī], **ī**, † für ay: ja.
I [ī], prn. (stets groß geschrieben) ich; poor I, ich Armer! it is I, ich bin es; between you and I (od. and the lamppost), fam. unter uns gesagt.
i, i', für in.
Iăch'imō [yăk'], Wüstling bei Shakespeare.
Iā'gō [yā'; bei Shakespeare jä'gō (dreisilbig)], Charakter bei Shakespeare.
īăm'bic, I. od. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) jambisch. II. s. 1. der jambische Vers; ~s, pl. das Spottgedicht; 2. s. iambus.
īăm'||bus (pl. ~**bī**, ~**buses**), der (Versfuß) Jambus [⏑–].
īăt'ric(al), a. die Heilkunde betr.
Ib., od. **Ib'id.**, für ibidem, ebenda.
Ib [ĭb], für Isabel.
Ibē'ri||a [ī], Iberien (Name der pyren. Halbinsel, Spanien). ~**an**, I. a. iberisch. II. s. der Iberier.
ī'bex, zo. der Steinbock *(capra ibex)*.
ibī'dem, Lat. ebenda.
ī'bis, zo. der Ibis, Nilreiher *(ibis religiōsa)*.
Icā'rian [ĭ], a. ikarisch (den Ikarus, **Ic'arŭs** [ĭ], Sohn des Dädalus betr.); hochstrebend, vermessen.
īce, das Eis; to break the ~, das Eis (fig. die Bahn) brechen, etw. wagen; floating ~, das Treibeis. **to** ~, t. 1. a) mit Eis versehen od. bedecken; beeisen; to ~ over, mit Eis bedecken od. überziehen; überzuckern; b) in Eis verwandeln; gefrieren machen; 2. in Eis kühlen. ~**d** [īst], p.a. mit Eis versehen; eisig; ~d water, Eiswasser; ~d sugar, der Zuckerguß.
īce'||-an'chor, der Eisanker. ~-belt, die Eisstufe (am Ufer). ~-blink, der Eisblink (Wiederstrahlung des Eisglanzes in den Polarmeeren).
īce'bĕrg, der (schwimmende) Eisberg.
īce'||-boat, 1. das zum Durchbrechen des Eises dienende (Dampf-)Boot, der Eisbrecher; 2. das gleich einem Schlitten gebrauchte Eisboot. ~-bound, p.a. vom Eise eingeschlossen, eingefroren (v. Schiffen). ~-brea'ker, der Eisbrecher, Eisbock. † ~-brook, der Eisbach (Beiname des Baches Salo bei Bilbilis in Spanien, in welchem man Schwerter zu härten pflegte). ~-built, p.a. aus Eismassen bestehend; von Eismassen aufgetürmt. ~-can'dle, provinc. der Eiszapfen. ~-cold, a. eiskalt. ~-cream, das Gefrorene, die Eiscreme. ~-drop, bot. der Eistropfen. ~-escape', die Rettungsmaschine beim Einbruch des Eises. ~-fall, die wasserfallähnliche Eismasse. ~-field, das Eisfeld. ~-float, ~-floe, das Eisflöz, abgelöstes Stück von einem Eisfelde. ~-glazed, p.a. mit Eis überzogen. ~-house, das Eishaus (der Eiskeller). ~-is'land, ~-isle, die (schwimmende) Eisinsel.
Ice'land [ī], I. s. (die Insel) Island. II. a. isländisch; ~ dog, zo. der isländische Hund *(canis Islandĭcus)*; ~ moss, bot. das isländische Moos *(cetrarĭa islandĭca)*; ~ spar, ~ crystall, min. der isländische Doppelspat. ~**er**, der Isländer.
Icelăn'dic [ī], I. a. isländisch. II. s. das Isländische (die isländische Sprache).
īce'||-like, a. eisig, eiskalt. ~-man, 1. der Eishändler; 2. od. ~-master, der bei Eisfahrten mit dem Kommando Betraute. ~-moun'tain, s. iceberg. ~-pit, die Eisgrube. ~-plant, bot. das Eiskraut *(mesembrianthĕmum crystallīnum)*. ~-plough, der Eispflug. ~-preser'ver, ~-safe, das Eisbehältnis, der Eisschrank. ~-spar, min. der Eisspat, glasige Feldspat. ~-spur, der Eissporn. ~-ta'ble, die Eistafel, flache Eismasse. ~-tongs, pl. die Eiszange zum Fassen des Eises. ~-wa'ter, Eiswasser.
Ich'abŏd [ĭ], Icabod, bMN.
ich **dien** [ē dēn], ich diene (Motto der Prinzen v. Wales).
ichneū'mon, zo. 1. der Ichneumon, die Pharaonsratte *(herpestes ichneumon)*; 2. (~-fly) die Schlupfwespe *(ichneumon)*.
ichnogrăph'ic(al), a. ichnographisch, einen Grundriß (**ichnŏg'raphy**) betr.
ich'nolīte, der versteinerte Fußspur.
ī'chor, (griechisch) 1. myth. das Götterblut, ätherische blutähnliche Flüssigkeit; 2. med. die Jauche, eiterige Flüssigkeit.
ī'chorous [auch īkō'rus, od. ikö'rus], a. ichorös, jauchig.
ichthy||ocŏl'la, ich'thyocŏl, der Fischleim, die Hausenblase. ~**ŏg'raphy**, die Fischbeschreibung.
ich'thyoid, a. fischähnlich (v. Fischeidechsen).
ich'thyolīte, die Fischversteinerung.
ichthy||olŏg'ic(al), a. die Fischkunde betreffend. ~**ŏl'ogĭst**, der Fischkundige. ~**ŏl'ogy**, die Fischkunde. ~**ŏph'agĭst**, der Fischesser. ~**ŏph'agous**, a. fischessend. ~**ŏph'agy**, der Genuß v. Fischen. ~**ŏph'thalmīte**, min. das Fischauge, eine Art Zeolith. ~**osâu'rus, ich'thyosâur**, der Ichthyosaur(us), die (urweltliche) Fischeidechse. ~**ō'sis**, med. der (Fisch-)Schuppenausschlag.
ī'cicle, der Eiszapfen, Eiszacken. ~**d**, a. mit Eiszapfen behängt.
ī'cinĕss, das Eisige, die eiskalte Beschaffenheit, Eisigkeit.
ī'cing, der Zuckerguß.
ī'con, s. eikon.
† **īcŏn'ical**, a. bildlich.
ī'con||ĭsm, die bildliche Darstellung. **to** ~**ize**, t. bildlich darstellen.
īcŏn'o||clăsm, die Bilderstürmerei. ~**clăst**, der Bilderstürmer.
īcŏno||clăs'tic, a. bilderstürmend. ~**grăph'ic(al)**, a. bilderbeschreibend.
īcon||ŏg'raphy, die Beschreibung von (antiken) Bildern, Statuen u. Denkmälern. ~**ŏl'ater**, der Bilderdiener, Bilderanbeter. ~**ŏl'atry**, die Bilderverehrung. ~**ŏl'ogy**, die Bilderkunde.
īcos||ahē'dral, a. zwanzigflächig. ~**ahē'dron**, math. das Ikosaeder, der von zwanzig (dreieckigen) Flächen begrenzte Körper, das Zwanzigflach. ~**ăn'dria**, pl. bot. Pflanzen mit zwanzig od. mehr kelchständigen Staubfäden. ~**ăn'drian**, ~**ăn'drous**, a. zu solchen Pflanzen gehörig od. dieselben betr.
ictĕr'ic, med. I. od. ~**al**, a. 1. gelbsüchtig; ~ disease (**ĭc'terŭs**), die Gelbsucht; 2. gut wider die Gelbsucht. II. s. das Mittel wider die Gelbsucht.
ī'cy, a. eisig; ~ humour, med. die Krystallfeuchtigkeit; ~ sea, das Eismeer.
* **ī'cy**||-cold, a. eiskalt. * ~-pearled, p.a. eisbeperlt.
Id, für idem.
I'd [īd], für I had, I should, I would.
idăd'! int. fam. bei Gott! wahrhaftig!
Idā'lian [ī], a. der Venus geheiligt.
Idæ'an [ī], a. idäisch (die Berge Ida, **I'da** [ī], in Troas u. auf Kreta betr.).
I'dahō [ī], Territorium der V. St.
īdē'a, 1. die Idee, Vorstellung, der Begriff; to form an ~, sich vorstellen; to conceive an ~, sich etw. in den Kopf setzen; to give an ~ of s.t., eine Vorstellung v. etw. geben; the ~ (of such a thing)! was für ein Einfall! was fällt dir (ihm u. s. w.) ein! man denke sich das nur! to have no ~ of a thing, keine Ahnung von etw. haben; 2. a) der Gedanke; die Meinung; b) das Vorhaben, die Absicht; c) fam. ein Minimum, ein bißchen; not the least ~, keine Spur.
īdē'al, I. a. (~**ly**, adv.) 1. a) ideal, urbildlich; b) in der Idee bestehend, (nur) gedacht; ~ world, die Gedankenwelt; 2. idealistisch. II. s. das Ideal, Urbild.
īdē'alĕss, a. ohne Begriffe oder Ideen, gedankenlos.
īdē'al||ĭsm, der Idealismus. ~**ĭst**, der Idealist.
īdeăl'ity, die Idealität, auch phren.
īdealīzā'tion, die Idealisierung.
to īdē'alīze, t. u. i. idealisieren, idealistisch auffassen, im Ideal darstellen.
idée fixe, die fixe Vorstellung.
ī'dem, Lat. derselbe, dasselbe.
īdĕn'tical († **īdĕn'tic**), a. (~**ly**, adv.) identisch, gleichbedeutend, ebenderselbe, einerlei. ~**nĕss**, s. identity.

īdĕn'tĭfīable, a. identifizierbar.
īdĕntĭficā'tion, die Identifizierung.
to īdĕn'tĭ||fȳ, I. t. 1. identifizieren, als einerlei hinstellen; 2. die Identität (einer Sache) erweisen. II. i. einerlei werden (with, mit). **~scōpe**, die Photographie in Lebensgröße. **~ty**, die Identität, Einerleiheit.
īdeograph'ic, I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) ideographisch, den Begriff durch Zeichen unabhängig v. dem Laute darstellend. II. **~s**, s. pl. die Ideographik, Begriffsschreibekunst.
īde||ŏg'raphy, die Ideographie, Begriffsschrift. **~olŏg'ical**, a. ideologisch. **~ŏl'ogĭst**, 1. der Ideolog; 2. der Schwärmer. **~ŏl'ogy**, 1. die Ideologie, Begriffslehre; 2. die Psychologie.
Īdeṣ [īdz], pl. die Iden (der 15. Tag des März, Mai, Juli, Okt.; der 13. der übrigen Monate im altrömischen Kalender).
Ĭdiŏc'rasy, die Idiokrasie (Eigenheit eines Körpers od. einer Person).
Ĭdiocrăt'ic(al), a. idiokratisch.
Ĭd'iocy, die (angeborene) Verstandesschwäche, der Blödsinn.
Ĭdiō-elec'tric, a. idio-elektrisch, selbst-elektrisch.
Ĭd'iom, 1. das Idiom, die Spracheigenheit; 2. die Mundart, der Dialekt.
Ĭdiomăt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) idiomatisch, einer Sprache od. Mundart eigentümlich.
Ĭdiopăth'ic, a. (**~ally**, adv.) **Ĭdiopathĕt'ic**, med. idiopathisch, nicht v. einer anderen Krankheit abhängig.
Ĭdiŏp'athy, die Idiopathie: 1. med. das eigene (örtliche, nicht v. einer anderen Krankheit abhängige) Leiden, die Grundkrankheit; 2. die eigenartige Empfindung, besondere Stimmung.
Ĭdio||sўn'crasy, die Idiosynkrasie, (Empfindungs-)Eigenheit. **~syncrăt'ic(al)**, a. idiosynkratisch.
Ĭd'iot, der Idiot, (v. Geburt) verstandesschwache Mensch, Blödsinnige; der (dumme) Tropf, Einfaltspinsel. **~-fringe**, hum. die Ponyloden. * **~-wor'shipper**, der Verehrer v. Dummköpfen. **~cy**, s. idiocy.
Ĭdiŏt'||ic(al), **~ish**, a. (**~ically**, adv.) verstandesschwach, blödsinnig; einfältig, dumm. **~icŏn**, das Dialektwörterbuch.
Ĭd'iotĭṣm, 1. die Spracheigenheit, das Idiom; 2. a) die (angeborene) Verstandesschwäche, Blödsinnigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.
ī'dle, a. (**ī'dly**, adv.) 1. a) müßig, geschäftslos, unbeschäftigt, unthätig; ~ industry, geschäftiger Müßiggang; b) faul, träge, arbeitsscheu; ~ fellow, der Faulenzer, Pflastertreter; c) sorglos, nachlässig; 2. Muße gewährend, unausgefüllt (v. der Zeit), frei; ~ hours, Mußestunden; ~ Monday, der blaue Montag (bei Handwerkern); ~ time, die Muße; 3. a) unwirksam, vergeblich, fruchtlos, unnütz, nichtig, eitel; ~ words, unnütze Worte; ~ talk, eitles, leeres Geschwätz; to talk idly, nichtiges Zeug reden, faseln; an ~ conceit, eine müßige Vorstellung; an ~ story, eine windige, müßige Erzählung, ein Märchen; b) * öde, unfruchtbar; c) com. unproduktiv (vom Gelde); 4. a) wertlos, unbedeutend, unerheblich; b) † läppisch, einfältig, dumm; ~ head, der leere Kopf; * ~ weeds, Unkraut. **to ~**, I. i. 1. müßig gehen, faulenzen; 2. leicht umherflattern. II. t. (away) (die Zeit) müßig hinbringen, vertändeln.
* **ī'dle-head'ed**, a. thöricht.
ī'dleness († **ī'dless**), 1. die Müßigkeit; Geschäftslosigkeit, Unthätigkeit; Muße; hours of ~, die Mußestunden; 2. a) der Müßiggang; die Nachlässigkeit; b) die Trägheit, Faulheit; Arbeitsscheu; ~ is the root of all evil, ~ is the key of beggary, prvs. Müßiggang ist aller Laster Anfang; 3. a) die Unwirksamkeit, Vergeblichkeit, Eitelkeit, Nichtigkeit; b) die Wertlosigkeit, Geringfügigkeit; Unerheblichkeit.
ī'dle-pa'ted, a. dummköpfig.
ī'dler, 1. der Müßiggänger, Faulenzer; 2. od. **ī'dle-wheel**, mech. das Zwischenrad, Zwischengelege (zwischen zwei Zahnrädern zur Fortpflanzung der Bewegung).
Ĭd'ocrăse [auch ī'dokr.], min. der Idokras, Vesuvian.
ī'dol, 1. das Idol, Götzenbild; der Abgott, Götze (fig. das geliebte Wesen); 2. † das Trugbild.
īdŏl'a||ter, 1. der Götzendiener; 2. fig. der Vergötterer, Anbeter, Verehrer. **~trĕss**, die Götzendienerin.
īdolăt'rical, a. abgöttisch.
to īdŏl'atr||īze, I. i. Abgötterei treiben. II. t. abgöttisch verehren; fig. vergöttern. **~oŭs**, a., **~oŭsly**, adv. götzendienerisch; fig. abgöttisch. **~y**, 1. der Götzendienst; die Abgötterei; 2. fig. die Vergötterung.
ī'dol||ĭsh, † a. abgöttisch. **~ĭṣm**, die Abgötterei, der Götzendienst. **~ĭst**, der Götzendiener. **to ~īze**, t. abgöttisch verehren; vergöttern (lieben). **~īzer**, der Vergötterer.
ī'dol-wor'ship, die Abgötterei, der Götzendienst.
Ĭdō'neoŭs, a. geeignet, passend.
ī'dyl, die Idylle, das Schäfer- od. Hirtengedicht; * das Heldengedicht.
īdўl'lic, a. idyllisch.
ī'dyllĭst, der Idyllendichter.
i. e., für ĭd ĕst, that is, das ist, das heißt.
Ĭf, I. c. 1. (im Bedingungssatze) a) wenn, falls, im Falle; as ~, vulg. ~ as how, als wenn, als ob; ~ so be that, fam. gesetzt es wäre so, daß; b) wofern; wenn anders; ~ not, wo nicht; ~ possible, wo (od. wenn) möglich; ~ anything, wenn überhaupt; ~ you please, wenn ich bitten darf; she is fifty, ~ she is a day, sie ist sicher mindestens fünfzig Jahre alt; ~ it comes to that, genau genommen; not ~ I know it, nicht mit meinem Wissen u. Willen; 2. (konzessiv) a) wenn auch, wenn schon, wenn gleich; b) selbst wenn; 3. (in einem indirekten Fragesatze) ob. II. s. das Wenn; without ~s or ands, ohne wenn und aber, ohne Ausflüchte.
ĭ'faith'! (fam. **ĭfăgṣ'**, **ĭfĕcks'**, **ĭfā'kĭnṣ**) int. meiner Treu! s. faith.
Ĭg'loīte, min. der Aragonit.
Ĭg'neoŭs, a. 1. feurig, glühend; 2. geol. durch Feuer erzeugt, plutonisch.
ĭg||nĕs'çent, a. Funken gebend. **~nĭc'olĭst**, der Feueranbeter. **~nĭf'eroŭs**, a. Feuer enthaltend.
to Ĭg'nĭfȳ, t. zu Feuer machen.
* **ĭgnĭp'otĕnt**, a. dem Feuer gebietend.
Ĭg'nĭs făt'ŭŭs (pl. Ĭg'nēs făt'ŭī), Lat. das Irrlicht.
to ĭg||nīte', I. t. entzünden, glühend machen. II. i. sich entzünden; glühend werden. **~nī'tible**, a. entzündbar.
ĭgnĭ'tion, das Anzünden, die Entzündung, Verbrennung; spontaneous ~, die Selbstentzündung.
ĭgnĭv'omoŭs, a. feuerspeiend.
ĭgnō'||ble, I. a. (**~bly**, adv.) 1. unadelig, unedel; 2. niedrig, gemein; **~ble metals**, die unedlen Metalle. **~blenĕss**, † **ĭgnobĭl'ity**, 1. die Unadeligkeit, Niedrigkeit (der Geburt rc.); 2. die Gemeinheit.
ĭgnomĭn'ioŭs, a. (**~ly**, adv.) schimpflich, schmählich, schändlich, entehrend. **~nĕss**, die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.
ĭg'nomĭny († **ĭg'nomy**), der Schimpf, die Schmach, Schande, Unehre, Ehrlosigkeit.
ĭgnorā'mus, (Lat. „wir wissen nicht") 1. Lossprechung durch eine grand jury wegen unzulänglicher Beweise (= not found); 2. fam. (pl. **~eṣ**) der Ignorant, Unwissende.
ĭg'norănçe, 1. a) die Unwissenheit; to keep in ~, in Unwissenheit erhalten; * where ~ is bliss, 'tis folly to be wise, Unkund' ist oft ein Glück, u. Thorheit weise sein; b) die Unkunde, Unkenntnis; to plead ~, Unkunde vorschützen; 2. der unwissentliche Fehler, Irrtum, Mißgriff.
ĭg'norănt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) unwissend, unkundig (einer Sache); to be ~ of s.t., mit etw. unbekannt sein; I am not ~, ich weiß gar wohl; ~ of the world, ohne Weltkenntnis; b) * unbewußt; einfältig; nichtig; 2. † unbekannt, unentdeckt, verborgen. II. s. der Unwissende, Ignorant.
to ĭgnōre' [auch ö], t. 1. nicht wissen, unbekannt sein mit; 2. law, (eine Anklageakte wegen Mangels an hinlänglichen Beweisgründen) verwerfen; 3. (geflissentlich) unbeachtet lassen, (als unwesentlich) außer acht lassen.
† **ĭgnŏs'çible**, a. verzeihlich.
† **ĭgnōte'**, a. unbekannt.
ĭguā'na [igwä'], zo. der Leguan *(zizўphus iguanĕa)*.
ĭguăn'odŏn [gw], der Iguanodon (vorweltliches Reptil).
J. H. S., für Je'sus hŏm'ĭnŭm salvā'tor, od. für ĭn hŏc sĭg'nō.
Ī'ky [ī], **Ī'key** [ī], Itzig, für Isaac, oft zur Bezeichnung eines jüdischen Wucherers od. Hehlers.
† **Īle**, 1. s. aisle; 2. vulg. für oil; 3. provinc. die Ähre.
Ĭl'e||um, med. der Krummdarm. **~us**, s. iliac passion.
ī'lex, s. (pl. **~ĕs**) bot. die Steineiche *(quercus ilex)*.
Ilfracômbe' [Il, auch Il'fracŭm], eSeebad.
Ĭl'iac, **ĭlī'acal**, a. med. den Krummdarm betr.; ~ passion, die Darmgicht, Kolik.
Ĭl'i||ad [ĭ], die Iliade (Homers). **~um**, Troja.
† **Ĭlk**, prn. a. 1. jeder, jede, jedes; 2. der-, die-, dasselbe; of that ~, Zusatz zu dem Namen Adeliger (Knockwinnock of that Ilk, Knockwinnock auf od. von Knockwinnock);
Ĭl'ka-dāy, der Alltag, Wochentag.
Ĭll, I. a. 1. (phys. u. moral.) übel, böse; schlecht (selten v. Personen); ~ humour, die schlechte Laune; ~ luck, das Unglück; ~ return, die schlechte Belohnung; ~ usage, die schlechte Behandlung, Unge-

rechtigkeit; ~ sound, der Mißklang; ~ blood, böses Blut, Haß; she's as ~ as a witch, sl. sie merkt alles; a house of ~ fame, ein Bordell; ~ weeds grow apace, prv. Unkraut wächst über Nacht, oder: Unkraut vergeht nicht; ~ wind, vgl. to blow, II. 1; **2.** a) (nur prädikativ) krank (of, an); to fall ~, krank werden; to look ~, unwohl aussehen; b) übel (unglücklich); ~ off, schlecht daran; ~ at s.t., fam. schlecht beschlagen, ungeschickt in etw.; c) schlimm; ~ health, die Unpäßlichkeit; an ~ turn, die schlimme Wendung (einer Krankheit ꝛc.); der schlimme Streich, die schlechte Behandlung; ~ at ease, unruhig; unbehaglich; d) Am. bösartig, bissig (v. Hunden). **II.** adv. übel, böse, schlecht; to write ~, schlecht schreiben; to fall out ~, mißglücken; to go on ~, wenig Erfolg haben; to take ~, übel nehmen; to think ~ of s.o., v. jm. eine schlechte Meinung haben; to bear ~, schlecht od. schwer ertragen; he can ~ away with it, er kann es nicht gut vertragen, s. can, *A.* 3. **III.** s. **1.** das Übel; Böse; **2.** das Laster, die Bosheit; **3.** das Unglück; Leiden; to return ~ for good, Gutes mit Bösem vergelten.

I'll [īl], für I will, od. für I shall.

† **illăç'erable,** a. unzerreißbar.

† **illăc'rymable,** a. unfähig zu weinen, thränenlos.

Ill||-advised', p.a. übel od. schlecht beraten, unklug. ~-affec'ted, p.a. übelgesinnt.

to illăpse', i. plötzlich eintreten, hereinbrechen. ~, s. das (plötzliche) Eintreten, Hereinbrechen; Einströmen.

to illă'queāte [auch illā'], t. bestricken, verstricken, berücken, fangen.

illăqueā'tion, die Berückung; der Fallstrick, die Schlinge.

Ill'-assor'ted, p.a. schlecht zusammenpassend.

illā'tion, der Schluß, die Folgerung.

Il'lative [od. illā'tiv], **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) schließend, folgernd; b) eine Schlußfolge anzeigend; **2.** durch Folgerung sich ergebend. **II.** s. die Schlußpartikel.

illău'd||able, a. (~ably, adv.) unlöblich, unrühmlich, unwürdig, tadelnswert.

Ill'||-besee'ming, p.a. * unziemlich, unpassend. ~-blood', fam. böses Blut, Groll, Zwist. * ~-bo'ding, p.a. etw. Böses, Unglück bedeutend, verkündend. ~-bred', p.a. schlecht erzogen, ungebildet; unhöflich, ungezogen. ~-bree'ding, **I.** s. die schlechte Erziehung; die Unhöflichkeit. **II.** p.a. * Unheil brütend. ~-composed', p.a. schlecht zusammengesetzt; * verderbt. ~-concer'ted, p.a. ungeschickt geplant. ~-condi'tioned, p.a. schlecht beschaffen (v. Waren), schadhaft. ~-conduc'ted, p.a. schlecht geleitet od. verwaltet. ~-consid'ered, p.a. unbesonnen, unüberlegt. ~-contrived', p.a. schlecht ersonnen; vulg. wunderlich. ~-defined', p.a. schlecht abgegrenzt, unklar. ~-devised', p.a. schlecht angelegt. ~-diges'ted, p.a. schlecht geordnet. ~-direc'ted, p.a. übel angebracht. * ~-disper'sing, p.a. Unheil verbreitend. ~-disposed', p.a. bösartig, boshaft. * ~-divi'ning, p.a. Böses ahnend. ~-do'ing, das Unrechtthun.

† **illē'cebroŭs,** a. voll Lockungen, anlockend.

† **illĕc'tive, I.** a. anlockend. **II.** s. die Anlockung.

illē'gal, a. (~ly, adv.) ungesetzlich, rechtsungültig, gesetzwidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig. **~nĕss, Illegăl'ity,** die Ungesetzlichkeit, Gesetzwidrigkeit. **to ~ize,** t. gesetzwidrig machen, für ungesetzlich erklären.

illĕg'||ible, a. (~ibly, adv.) unleserlich. **~ibleness, illĕgibĭl'ity,** die Unleserlichkeit.

Illegĭt'imacy, die Unrechtmäßigkeit; Unechtheit; uneheliche Geburt.

Illegĭt'imāte, p.a. (~ly, adv.) **1.** a) unrechtmäßig; b) unecht; unehelich; **2.** a) regelwidrig (gebildet); b) unstatthaft. **to ~,** t. die Unrechtmäßigkeit, Unechtheit, Unehelichkeit (js.) nachweisen; für unehelich erklären.

Illegĭtimā'tion, 1. die Ungültigmachung, Unrechtmäßigkeitserklärung; **2.** s. illegitimacy.

Ill'||-erec'ted, * p.a. zum Unglück errichtet. ~-faced', a. v. häßlichem Gesicht, häßlich. ~-fan'cied, p.a. schlecht gewählt. ~-fa'ted, p.a. ungünstig, unglücklich. ~-fa'voured, p.a. (~-fa'vouredly, adv.) ungestalt, häßlich; widrig. ~-fa'vouredness, die Häßlichkeit. ~-fea'tured, a. häßlich (v. Angesicht). ~-fit'ted, p.a. wenig geeignet. ~-fla'voured, p.a. von schlechtem Geschmack od. Geruch. ~-framed', p.a. schlecht gefaßt, verschoben, schief. ~-fur'nished, p.a. schlecht ausgestattet. ~-giv'en, p.a. zum Schlechten geneigt, übelgesinnt. ~-got'ten (~-got), p.a. mit Unrecht erworben. * ~-head'ed, a. mit schlechter Spitze. ~-hu'mour, die schlechte Laune. ~-hu'moured, a. mißgelaunt, übelgelaunt.

† **Il'liad,** s. œillade.

illĭb'eral, a. (~ly, adv.) **1.** a) nicht freisinnig; unedel; engherzig; b) niedrig; **2.** nicht freigebig, knauserig, karg. **~nĕss, illĭberăl'ity, 1.** a) der Mangel an Freisinn; die ungroßmütige, unedle Denkungsart u. Handlungsweise; Engherzigkeit; b) die Niedrigkeit; **2.** die Knauserei, Kargheit.

illĭç'it († ~oŭs), a. (~ly, adv.) unerlaubt; unzulässig; verboten, gesetzwidrig. **~nĕss,** die Unzulässigkeit, Gesetzwidrigkeit.

illĭm'ĭt||able, a. (~ably, adv.) unbegrenzbar; grenzenlos. **~ableness,** die Unbegrenzbarkeit; Grenzenlosigkeit.

illĭmitā'tion, die Unbegrenztheit, Unbestimmtheit.

† **illĭm'itĕd,** s. unlimited.

Ill'||-imag'ined, p.a. schlecht ersonnen. ~-inclined', p.a. wenig geneigt; not ~-inclined', nicht übel geneigt. ~-informed', p.a. schlecht von etw. unterrichtet. * ~-inhab'ited, p.a. schlecht wohnend. ~-inten'tioned, p.a. mit schlechten Absichten.

Illinĭ'tion, die Einreibung; die dünne Kruste.

Illinoĭs' [s, auch Illinoiz'], Illinois in NAm.

Illiquā'tion, die Einschmelzung.

illĭ'sion [zhun], das Einschlagen, Gegenstoßen.

illĭt'eral, a. nicht buchstäblich.

illĭt'er||āte, a. (~ātely, adv.) ungelehrt; ungebildet, unwissend. **~ateness, illĭt'eraçy,** die Ungelehrtheit, der Mangel an Bildung, die Unwissenheit.

Ill'||-judged', p.a. schlecht berechnet. ~-look'ing, p.a. schlecht (od. verdächtig) aussehend. ~-luck', das Unglück, Mißgeschick. ~-made', p.a. ungestalt. ~-man'nered, a. unmanierlich, roh, gemein. ~-marked', p.a. schlecht bezeichnet. ~-matched', p.a. schlecht zusammenpassend; nicht übereinstimmend. ~-mer'ited, p.a. unverdient. ~-min'ded, a. übelgesinnt, schlechtgesinnt. ~-na'ture, die rauhe, unfreundliche Gemütsart, Barschheit, Härte; Mißgunst; Bösartigkeit. ~-na'tured, a. bösartig, boshaft; zanksüchtig; schlecht beschaffen; ~-natured land, schlechter Boden. ~-na'turedly, boshafterweise. ~-na'turedness, s. ~-nature. * ~-nur'tured, p.a. schlecht erzogen.

Ill'ness, 1. † die schlechte Beschaffenheit; **2.** die Krankheit, Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; **3.** † die Schlechtigkeit.

illŏg'ical, a. (~ly, adv.) unlogisch, nicht folgerichtig, vernunftwidrig. **~nĕss,** die unlogische Beschaffenheit, Vernunftwidrigkeit.

Ill'||-o'mened, p.a. von übler Vorbedeutung, unglücklich. ~-patched', p.a. schlecht (zusammen)geflickt od. zusammenhängend. ~-pleased', p.a. übel zufrieden, mißvergnügt. ~-prin'cipled, a. von schlechten Grundsätzen. ~-propor'tioned, p.a. von ungünstigen Verhältnissen, schlecht proportioniert. ~-provi'ded, p.a. schlecht versehen od. ausgerüstet. ~-qual'ified, p.a. wenig geeignet. ~-requi'ted, p.a. schlecht vergolten. ~-sat'isfied, p.a. unzufrieden. ~-shaped', p.a. übel gestaltet, schlecht geformt, häßlich; an ~-shaped man, ein Verwachsener. ~-sor'ted, p.a. falsch sortiert, nicht zusammengehörig. ~-spent', p.a. schlecht verwandt od. verbracht. ~-spo'ken of, p.a. in üblem Rufe stehend, berüchtigt. ~-starred, a. unglücklich. ~-success', der Mißerfolg. ~-suppor'ted, ~-sustained', p.a. schlecht durchgeführt. ~-tem'pered, a. übellaunig; von ungesunder Körperkonstitution. to ~-time', t. zu unpassender Zeit anbringen, thun od. versuchen. ~-timed', p.a. übel angebracht, ungelegen. ~-trained', p.a. schlecht gezogen, schlecht discipliniert. to ~-treat', t. übel, schlecht behandeln. ~-trea'ted, p.a. mißhandelt.

to illūde', t. **1.** verblenden, täuschen, berücken; **2.** verspotten, höhnen.

* **to illūme',** t. erleuchten.

illū'min||able, a. erleuchtbar. **~ănt,** das Erleuchtende. **~ary,** a. zum Erleuchten gehörig, erleuchtend. **to ~āte,** t. **1.** erleuchten, erhellen (festlich illuminieren); **2.** bunt ausmalen, kolorieren; **3.** fig. a) (den Geist) aufklären; b) erläutern. **~āte, I.** a. bes. fig. erleuchtet, aufgeklärt. **II.** od. **Illūminee',** theol. (pl. **illūminā'ti**) der Illuminat, Erleuchtete (Mitglied des Illuminaten-Ordens, 1776—1784).

illū'minating gas, das Leuchtgas; ~ power, die Leuchtkraft.

illūminā'tion, 1. a) die Erleuchtung (auch theol.); b) die (festliche) Beleuchtung, Illumination; **2.** das Licht; die Helle, der Glanz; **3.** die Ausmalung (v. Bildern).

illū'min||ative [auch ātiv], a. erleuchtend. **~ātor, 1.** der Erleuchter; **2.** der Illuminierer, Kolorist; **3.** der Beleuchtungsapparat (an Mikroskopen).

* **to illū'min||e,** t. erleuchten, erhellen, (einer Sache) Glanz verleihen. **~er,** der Erleuchter.

Ill'||-use', **1.** der schlechte Gebrauch; **2.** (~u'sage) die schlechte Behandlung. ~-used', p.a. übel behandelt, mißhandelt; * schlecht angebracht.

† **to illūre',** t. verlocken.

ill'ū'sion [zhun], die Täuschung (Illusion); das Blendwerk; der Sinnenwahn, Irrtum; das Wahnbild. **~ist,** der Verblendete, der Schwärmer.
ill'ū'||sive, ~sory, a. (**~sively,** adv.) illusorisch; täuschend; (ver)blendend; trüglich, verfänglich. **~siveness,** das Täuschende, die Trüglichkeit, der trügerische Schein.
to ĭl'lustrāte [od. ĭllŭs'trat], t. **1.** hell od. glänzend machen, erleuchten; **2.** in helles Licht setzen; berühmt machen, verherrlichen; **3.** erläutern, erklären, aufklären; **4.** illustrieren (mit Bildern verzieren); an ~d [tĕd] copy, eine Ausgabe mit Kupfern (od. Bildern).
† **ĭllŭs'trate,** a. s. illustrious.
Ĭllustrā'tion, **1.** die Erleuchtung, Beleuchtung; **2.** das Berühmtmachen, die Auszeichnung; **3.** die Erläuterung, Erklärung, Auseinandersetzung; in ~ (of), zur Erläuterung (von), als Beleg (für); **4.** a) das Illustrieren (eines Buches); b) gew. ~s, pl. die Illustrationen, Bilderverzierungen.
ĭllŭs'trat||ĭve, a. (**~ĭvely,** adv.) **1.** od. **~ory,** zur Erläuterung dienend, erklärend (of); **2.** † berühmt machend, auszeichnend.
Ĭl'lustrātor [od. ĭllŭs'trator], **1.** a) der Erleuchter; b) der Illustrierer; **2.** der Verherrlicher; **3.** der Erklärer.
ĭllŭs'trious, a. (**~ly,** adv.) **1.** hell, glänzend; **2.** ausgezeichnet, berühmt, erhaben, vortrefflich; **3.** erlaucht; **4.** † (**ĭllŭs'trous**) glanzlos. **~ness,** der Glanz; die Berühmtheit, Erhabenheit; Erlauchtheit.
Ĭll'-ŭt'tering, p.a. Schlimmes aussprechend.
Ĭlluxū'rious, a. nicht üppig.
Ĭll'||-weaved, * p.a. schlecht gewoben, schlecht. **~-wel'ded,** p.a. schlecht zusammengeschweißt. * **~-well,** adv. gut und doch schlecht.
Ĭll||-wĭll' [auch Ĭll'-wĭll'], das Übelwollen, der Groll; to bear an ~-will to s.o., jm. abhold sein. **~-will'er, ~-wish'er,** der Übelwollende. * **~-wres'ting,** p.a. schlimm verdrehend.
Ĭl'ly, adv. (für ill) Am. fam. schlecht.
Illy̆r'ĭ||a [i], Illyrien. **~an,** a. u. s. illyrisch; der Illyrier.
I'm [īm], für I am.
Ĭm'age, **1.** a) das Bild (auch fig.); b) das Standbild, die Bildsäule; graven ~, bibl. das (eherne) Götzenbild; **2.** das Abbild; Ebenbild. **to ~,** t. **1.** bildlich darstellen; **2.** sich einbilden, sich vorstellen, (er-)denken; **3.** to ~ back, zurückstrahlen, zurückwerfen. (Italian) **~-boys,** pl. (italienische) Gipsfigurenhändler. **~-brea'ker,** der Bilderstürmer. **~-car'ver,** der Bildschnitzer.
Ĭm'ageable, a. **1.** bildlich darstellbar; **2.** denkbar.
Ĭm'ageless, a. ohne Abbild.
Ĭm'age||-ma'ker, der Bildner. **~-man',** der Händler mit Gipsfiguren. **~-wor'ship,** der Bilderdienst.
Ĭm'agery [od. Ĭm'ajrĭ], **1.** das Bildwerk, die bildliche Darstellung; fig. rednerische Bilder; **2.** * die Nachbildung, der (angenommene) Schein; **3.** Einbildungen, Hirngespinste.
imăg'in||able, a. (**~ably,** adv.) vorstellbar, denkbar; ersinnlich, erdenklich. **~ableness,** die Vorstellbarkeit, Denkbarkeit.
~al, s. ~ative. **~ariness,** die eingebildete Beschaffenheit. **~ary,** a. (**~arily,** adv.) eingebildet; nicht wirklich; math. imaginär; ~ary quantities, ~ary expressions, ~aries, s. pl. imaginäre Größen od. Ausdrücke; com. ~ary coin, ~ary money, die ideelle, nicht wirklich geprägte Münze (wie a pound); ~ary gain, ~ary profits, imaginärer, eingebildeter Gewinn; ~ary payment, die Scheinzahlung.
imăginā'tion, **1.** a) die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke; b) bibl. der geheime Plan, Anschlag (against, gegen); **2.** die Einbildungskraft, Phantasie.
imăg'inat||ĭve, a. **1.** die Einbildungskraft betr.; zur Einbildungskraft gehörig; ~ive faculty od. power, die Einbildungskraft; **2.** erfinderisch, erfindsam, phantasiereich; **3.** eingebildet. **~iveness,** die Erfindsamkeit, der Phantasiereichtum.
to imăg'in||e, t. (auch i. mit of) **1.** sich einbilden, sich vorstellen, sich denken; **2.** ersinnen, erdenken. * **~ed,** p.a. gedacht, der Einbildungskraft, dem Gedanken angehörig. **~ing,** die Einbildung, Vorstellung.
Ĭmăm' [i], **Imâum'** [i], **I'măn** [ī'], der Iman (mohammedan. Priester).
to imbălm', s. to embalm.
to imbănd', t. (in Banden) zusammenscharen.
to imbănk', * to imbär', to imbär'gō', s. em....
* **to imbāthe',** t. (über u. über) baden, eintauchen; fig. versenken.
ĭm'becĭle [auch ĭmbesīl'], **I.** a. **1.** schwach, untüchtig, unvermögend (an Körper od. Geist); **2.** *(imbécile)* blödsinnig. **II.** s. der Gebrechliche, Schwachsinnige.
to ĭmbecĭl'ĭt||āte, t. schwächen, entkräften. **~y,** die Geistes- od. Körperschwäche, Entkräftung; das Unvermögen.
to imbĕd' (~ded, ~ded), t. einbetten, einlegen. **~ding,** paint. die Impastierung, der dicke Farbenauftrag.
† **imbĕl'lic,** a. unkriegerisch.
imbĕn'ching, s. die (aufgeworfene Erd-)Bank.
to imbībe', t. hineintrinken, einsaugen; sich aneignen (learning); techn. (ein-)tränken (Metall durch Schmelzen mit Blei entsilbern); sl. saufen.
imbī'ber, der (das) Einsaugende.
ĭmbibĭ'tion, die Einsaugung; techn. die Tränkung.
to imbĭt'||ter, t. **1.** bitter machen; **2.** fig. a) verbittern; b) erbittern, aufbringen. **~terer,** der Verbitterer; das Verbitternde.
to imblā'zon, imbŏd'y, imbōl'den, imbŏr'der &c., s. em....
ĭm'bosh, sp. der Schaum, der mattgejagtem Hochwild am Maul steht.
to imbŏsk', imbŏs'om, imbŏss', imbow'el, imbow'er, imbrāce', † **to imbrăn'gle &c.,** s. em....
† **to imbrēed',** t. s. to inbreed.
ĭm'brĭcăt||e, a., **~ed,** p.a. **1.** hohlziegelförmig; dachziegelförmig übereinander liegend (auch bot.); ~ed work, arch. der Dachziegelverband; das Schuppenwerk, die Schuppenverzierung.
Ĭmbrĭcā'tion, die hohlziegelartige Ausschweifung, dachziegelförmige Lage od. Bedeckung.
Ĭmbrocā'dō, der Gold- od. Silberbrokat.
imbrō'glĭō, die Verwickelung (bes. dramatisch); die Verwirrung, Schwierigkeit; der Zwist.
to imbroi'der, imbroil' &c., s. em....
to imbrown', t. **1.** (ein)bräunen; **2.** * verdunkeln, verdüstern.
to imbrû||e', t. benetzen, eintauchen; durchnässen; (bes. im Blute) schwimmen lassen, baden; besudeln mit (to ~e one's hands in blood); durchdringen (to ~e the soul). **~(e)'ment,** die Benetzung &c.
to imbrûte', t. u. i. vertieren. **~ment,** die Vertierung.
to imbūe', t. durchnetzen; (durch)tränken, sättigen, (völlig) durchdringen; ~d with an idea, von einem Gedanken erfüllt. **~ment,** die dunkle Färbung, Sättigung (z. B. mit einer Farbe).
† **to imbŭrse',** t. mit Geld versehen. **~ment,** die Bezahlung.
Ĭm'ĭtable, a. **1.** nachahmbar; **2.** nachahmungswert. **~ness, Ĭmĭtabĭl'ĭty,** die Nachahmbarkeit.
to Ĭm'ĭtāte, t. **1.** nachahmen; not to be ~d [tĕd], unnachahmlich; **2.** nachmachen, nachbilden, kopieren.
Ĭmĭtā'tion, **1.** die Nachahmung; in ~, zur Nachahmung; in ~ of, nach dem Vorbilde von; **2.** a) die Nachbildung; b) das Nachgeahmte, Gefälschte; ~ precious stone, der nachgemachte (falsche) Edelstein, die Paste, der Glasfluß, Simili.
Ĭmĭtā'tional, a. die Nachahmung betr.; auf Nachahmung beruhend.
Ĭmĭtā'tion||-di'amond, der unechte Diamant, Straß, Simili. **~-lace,** nachgemachte, unechte Spitzen. **~-mar'ble,** die künstliche Marmormalerei. **~-vel'vet,** sammetartiger Stoff. **~ Venetian carpet,** der brittische Teppich, Treppenläufer. **~-wain'scot,** gemaltes Täfelwerk. **~-wood,** nachgeahmtes Holz.
Ĭm'ĭtāt||ĭve, a. (**~ĭvely,** adv.) zur Nachahmung geeignet od. geneigt; (of s.t., etw.) nachahmend; ~ive arts, die bildenden Künste. **~iveness,** die Geneigtheit od. Fähigkeit zur Nachahmung. **~or,** der Nachahmer. **~orship,** die Nachahmerei. **~ress, ~rix,** die Nachahmerin.
immăc'ūl||able, a. unbefleckbar. **~āte,** a. (**~ātely,** adv.) **1.** unbefleckt, makellos; ~ate conception, theol. die unbefleckte Empfängnis; **2.** lauter, klar, rein. **~ateness,** die Unbeflecktheit, Reinheit.
immăl'leable, a. nicht hämmerbar; fig. unbiegsam.
* **to immăn'acle,** t. in Fesseln legen, fesseln.
Ĭmmanā'tion, das Einfließen, Anhaften.
† **immāne',** a. (**~ly,** adv.) ungeheuer.
Ĭm'man||ence, ~ency, das Innewohnen. **~ent,** a. innewohnend, innerlich, in der Natur (einer Sache od. Person) begründet.
immăn'ĭty, die Schrecklichkeit, Unmenschlichkeit.
* **immăn'tled,** p.a. eingehüllt.
Immăn'ūel [i], Immanuel (hebr. „Gott mit uns") (MN.).
immär'ginate, a. bot. ungerandet.
* **immär'tial** [shal], a. unkriegerisch.
to immăsk', t. maskieren, verkleiden, verdecken, umhüllen.
Ĭmmatē'rial, a. (**~ly,** adv.) **1.** unkörperlich, immateriell; **2.** unwesentlich. **~ness, Ĭmmatērĭăl'ĭty,** **1.** die Unkörperlichkeit; **2.** die Unwesentlichkeit, Bedeutungslosigkeit. **~ism,** phil. der Immaterialismus,

subjektive Idealismus, Spiritualismus. **~ĭst**, der Immaterialist, subjektive Idealist, Spiritualist, welcher den Geist nicht für ein Produkt des Stoffes hält. **to ~īze**, t. des Stoffes entkleiden, entkörpern, für unkörperlich erklären.

to ĭmmatrĭc'ūlāte &c., s. to matriculate &c.

ĭmmatūre', a. (**~ly**, adv.) unreif; fig. vorzeitig, unzeitig. **~ness, ĭmmatū'rity**, die Unreife, Unzeitigkeit, Vorzeitigkeit.

ĭmmatūred', p.a. ungereift, verfrüht.

ĭmmeabĭl'ity, 1. die Undurchdringlichkeit, Undurchlässigkeit; 2. das Unvermögen durchzugehen.

immĕas'ur‖able [mĕzh'ur], a. (**~ably**, adv.) unermeßlich. **~ablenĕss**, die Unermeßlichkeit. † **~ed** [mĕzh'urd], p.a. s. unmeasured.

ĭmmechăn'ical, a. (**~ly**, adv.) unmechanisch, nicht den Gesetzen der Mechanik entsprechend.

immē'diacy, die unmittelbare Stellvertretung; unmittelbar nahe Stellung.

immē'diate, a. (**~ly**, adv.) 1. unmittelbar; 2. unmittelbar nahe stehend, nächstberechtigt; 3. sofortig, unverzüglich; ~ payment, com. Zahlung (eines Wechsels) ohne Aufschub u. Respekttage; adv. ~ly (fam. ~), sofort, ohne Verzug, sogleich; ~ (auf einer Briefadresse), sofort (abzugeben), cito; Am. als c. = sobald als. **~nĕss**, die Unmittelbarkeit; Unverzüglichkeit; das Eintreten ohne Vermittlung od. Zögern.

immē'diatĭsm, die Unvermitteltheit, Unmittelbarkeit.

immĕd'icable, a. unheilbar.

ĭmmelō'dious, a. (**~ly**, adv.) unmelodisch.

immĕm'orable, a. nicht denkwürdig.

ĭmmemō'rial [auch ö], a. (**~ly**, adv.) un(vor)denklich; since (od. from) time ~, über Menschengedenken hinaus, seit unvordenklichen Zeiten; ~ usage, uraltes Herkommen. **~nĕss**, die Unvordenklichkeit; die undenkliche Zeit, das graue Altertum.

immĕnse', a. (**~ly**, adv.) 1. unermeßlich, unbegrenzt, unendlich; 2. fam. großartig, riesig, famos. **~ness, immĕn'sity**, die Unermeßlichkeit, Unbegrenztheit, Unendlichkeit.

immĕnsūrabĭl'ity [od. shur], die Unmeßbarkeit, Unermeßlichkeit.

immĕn'sūr‖able [od. shur], a. unmeßbar, unermeßlich. **~āte**, a. ungemessen, übermäßig.

to immẽrge', I. t. eintauchen; fig. versenken. II. i. astr. in den Schatten eines Weltkörpers treten.

to immẽrse', t. 1. ein= od. untertauchen; 2. fig. versenken (in, in). **~d** [st], p.a. 1. bot. unter Wasser wachsend; 2. fig. versenkt, versunken (in); überhäuft mit; versteckt; ~d in the wood, tief im Walde verborgen.

immẽr'‖sible, † **~sable**, a. 1. eintauchbar; 2. unversenkbar. **~sion** [shun], 1. die Eintauchung, das Untertauchen; (of a vessel) der Tiefgang (eines Schiffes); 2. fig. die Versenkung; Versenktheit, Versunkenheit; 3. astr. der Eintritt in den Schatten eines Weltkörpers; ~sion object-glass, phys. die Immersions= od. Eintauch=Linse. **~sionĭst**, theol. der Immersionist (der das Untertauchen bei der Taufe für wesentlich erachtet).

to immĕsh', t. in ein Netz verwickeln, verstricken, umgarnen.

ĭmmethŏd'ical, a. (**~ly**, adv.) unmethodisch, regellos; verworren. **~nĕss**, das Unmethodische.

† **to immew'**, s. to emmew.

ĭm'migr‖ănt, I. p.a. einwandernd. II. s. der Einwanderer. **to ~āte**, i. einwandern.

ĭmmigrā'tion, die Einwanderung.

ĭm'min‖ĕnce, das nahe Bevorstehen, Drohen (einer Gefahr); * das drohende Auftreten. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) bevorstehend, nahe; drohend (v. Gefahr).

to immĭn'gle, t. einmischen.

ĭmminū'tion, die Verringerung.

immĭscibĭl'ity, die Unvermischbarkeit.

immĭs'cible, a. unvermischbar.

im‖mĭs'sion [mĭsh'un], 1. die (Hinein=) Sendung; 2. die Einspritzung. **to ~mĭt'** (**~mĭt'ted**, **~mĭt'ted**), t. hineinlassen, einspritzen.

immĭt'igab‖le, a. (**~ly**, adv.) nicht zu besänftigen, unerweichbar.

to immĭx', t. einmischen, vermischen.

im‖mĭx'able, a. s. immiscible. † **~mĭxt'**, p.a. unvermischt.

† **immŏb'ile**, † **immō'ble**, a. unbeweglich.

ĭmmobĭl'ity, die Unbeweglichkeit.

† **immŏd'er‖acy**, die Unmäßigkeit. **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) unmäßig, übermäßig, übertrieben. **~atenĕss, immŏderā'tion**, die Unmäßigkeit, das Übermaß; die Übertriebenheit.

immŏd'est, a. (**~ly**, adv.) 1. a) unbescheiden; grob, unverschämt; b) übertrieben, unvernünftig; 2. unanständig, unsittlich, unzüchtig, unkeusch, unrein; ~ words, unanständige Reden. **~y**, 1. die Unbescheidenheit; Unverschämtheit; 2. die Unanständigkeit, Unsittlichkeit.

to ĭm'molāte, t. opfern (töten u. darbringen).

ĭmmolā'tion, die Opferung, das Opfer.

ĭm'molātor, der Opferer.

ĭmmomĕn'tous, a. (* **immō'ment**) unbedeutend, unwichtig.

immŏr'al, a. (**~ly**, adv.) unsittlich (unmoralisch).

ĭmmorăl'ity, die Unsittlichkeit (Immoralität).

immör'tal, I. a. (**~ly**, adv.) unsterblich; ewig; ~ herb, bot. die Strohblume *(xeranthĕmum erectum)*. II. s. der (die) Unsterbliche.

ĭmmortăl'ity, die Unsterblichkeit; ewige Dauer.

immörtalizā'tion, die Verewigung.

to immör'talīze, I. t. unsterblich machen; verewigen. II. i. * unsterblich werden.

immör'tel, bot. die Immortelle, das Ruhrkraut *(gnaphalĭum)*.

to immōuld', t. in eine Form bringen, formen.

immô'v‖able, I. a. (**~ably**, adv.) 1. unbeweglich, unbewegbar; unerschütterlich; unwandelbar, unabänderlich; 2. a) unerschütterlich, standhaft; b) unempfindlich, fühllos; ~able estates, od. II. **~ables**, s. pl. law, unbewegliche od. liegende Güter (Immobilien), Grundstücke. **~ablenĕss, immôvabĭl'ity**, die Unbeweglichkeit; Unerschütterlichkeit.

ĭmmundĭç'ity, die Unreinheit.

immū'nity, 1. die (bürgerliche) Freiheit; 2. die Befreiung (v. Abgaben 2c.), Steuerfreiheit; 3. die Gerechtsame, das Vorrecht; ~ from error, die Freiheit von Irrtümern.

to immūre', t. 1. einmauern, vermauern; 2. † ummauern, mit Mauern umgeben; 3. einschließen, einkerkern. † **~**, s. die Ummauerung, der Wall. **~ment**, 1. die Einmauerung; 2. die Einkerkerung.

† **immū'sical**, a. s. unmusical.

immū't‖able, a. (**~ably**, adv.) unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar; ~able of purpose, unerschütterlich. **~ablenĕss, immūtabĭl'ity**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. † **~ate**, a. unverändert.

ĭmmūtā'tion, die Änderung, Veränderung.

Im'ogĕn [ĭ], FN. (bei Shakespeare).

ĭmp, 1. † das Pfropfreis; 2. fig. a) † der Sprößling, Sproß, Abkömmling; b) der kleine Teufel, Kobold; ~ of Satan, ein Teufelskind; c) hum. der Knirps; Schelm, Racker; 3. (~'-pōle) die Gerüststange, der Rüststamm (beim Bauen). **to ~**, t. 1. † impfen, pfropfen; 2. a) (einem Falken frische Schwungfedern) anschiften, einsetzen; b) (den Flügel eines Falken) durch Ansetzung neuer Federn wieder herstellen od. verlängern; to ~ out, fig. ausdehnen, verbessern, vergrößern.

to impăct', t. zusammenstoßen, zusammenpressen, zusammendrängen.

ĭm'pact, s. phys. der Stoß; Angriffspunkt (Impakt); direct ~, der gerade Stoß; oblique ~, der schiefe Stoß; lateral ~, der Seitenstoß; back ~, der Rückstoß; point of ~, der Stoßpunkt.

to impāge', t. in die Kolumnen od. Spalten aufnehmen.

impā'ges, pl. die horizontalen Teile eines Thürrahmens.

† **to impāint'**, t. anmalen, (einer Sache) einen (schönen) Anstrich geben.

to impàir', t. (Wert, Menge, Kraft eines Dinges) vermindern; verringern; schmälern, beeinträchtigen; (der Gesundheit 2c.) schaden, Eintrag thun; verderben; entwerten; schwächen.

† **ĭm'pàir (ĭm'pàre)**, a. unpaar, ungleich; unangemessen.

impài'rer, der Schädiger 2c., vgl. to impair.

impàir'ment, die Beeinträchtigung, Schädigung 2c.; die Abnahme, Einbuße.

impăl'atable, a. s. unpalatable.

to impāle' &c., s. em....

impălpabĭl'ity, die Unfühlbarkeit, Nichtgreifbarkeit.

impăl'p‖able, a. (**~ably**, adv.) unfühlbar, (für den Tastsinn) unbemerkbar; sehr fein; zart; fig. unmerklich.

to impâl'sy, t. lähmen; fig. unempfindlich machen.

† **impā'nate**, a. theol. dem Brote einverleibt, im Brote gegenwärtig. † **to ~**, t. dem Brote einverleiben.

ĭmpanā'tion, die Gegenwart des Leibes Christi in dem Brote des Abendmahls.

to impăn'nel, Am. **impăn'el** (**~led**, **~led**), t. 1. (die Mitglieder eines zu bildenden Geschworenengerichtes) amtlich (nach Namensaufruf) verzeichnen und dadurch endgültig berufen; in die Geschworenenliste eintragen; 2. (die Geschworenenliste) zusammenstellen.

* **to impăr'adīse**, t. in das Paradies versetzen, entzücken.

† **impăr'allĕled**, p.a. s. unparalleled.

† **impär'donable** [auch pär'd'n], a. für unpardonable.

impäri‖pĭn'nate, a. bot. unpaarig gefiedert. **~syllăb'ic,** a. gram. ungleichsilbig.

impăr'ity, 1. die Ungleichheit, Verschiedenheit; das Mißverhältnis; **2.** die ungerade Anzahl.

to impärk', t. (zu einem Parke) einhegen, einzäunen, einschließen.

to impärl', i. 1. † sich unterreden, unterhandeln; **2.** law, gerichtliche Frist haben (eig. zu mündlicher Beilegung).

impär'lance, 1. † die Unterredung; **2.** die einer Partei urspr. zur Unterredung, dann zum Plaidieren gewährte Frist.

impärsonēe', law, **I.** a. in eine Pfründe eingeführt. **II.** s. der (wirklich eingesetzte Kirchen-)Pfründner.

to impärt', I. t. (s.t. to s.o.) **1.** (jm. etw.) geben, verleihen; erteilen; **2.** mitteilen, bekannt machen, erklären. **II.** i. law, eine Beratung halten. **~ance, impärtā'tion,** die Verleihung.

impär'tial [shal], a. (**~ly,** adv.) unparteiisch, unparteilich (to, gegen). **~nĕss, impärtiăl'ity** [shiăl'], die Unparteilichkeit.

* **impär'tialĭst** [shal], der Unbeteiligte, Unparteiische.

impärtibĭl'ity, 1. die Unteilbarkeit; **2.** die Mitteilbarkeit.

impär'tible, a. **1.** unteilbar; **2.** mitteilbar; zu verleihen.

† **impärt'ment,** die Mitteilung, Eröffnung.

impäs's‖able, a. (**~ably,** adv.) unpassierbar, unwegsam, unzugänglich, unübersteigbar. **~ablenĕss,** die Unwegsamkeit.

impasse, die Sackgasse; fig. die Stockung, Klemme.

impăs'sible, a. leidensunfähig, empfindungslos, unempfindlich (to, gegen); leidenschaftslos, (stoisch) gelassen. **~nĕss, impăssibĭl'ity,** die Leidenslosigkeit; Unempfindlichkeit (to, gegen), leidenschaftslose Unzugänglichkeit (für), Gelassenheit.

† **to impăs'sion** [păsh'un], † **to ~āte,** t. leidenschaftlich erregen, heftig bewegen. **~able,** a. leicht erregbar. **~āte,** a. **1.** (**~ed**) leidenschaftlich (erregt); **2.** leidenschaftslos.

impăs'sive, a. (**~ly,** adv.) (für Leiden) unempfindlich; der Leidenschaft unzugänglich. **~nĕss, ĭmpassĭv'ity,** die Leidenslosigkeit, Unempfindlichkeit.

ĭmpastā'tion, 1. die Impastierung (Teig aus Mörtel u. Steinpulver zur Nachahmung des Marmors); **2.** a) paint. die Impastierung (dicker Farbenauftrag ohne Verschmelzung); b) die Verstrichelung (Verbindung der Grabstichelpunkte u. Striche).

to impāste', t. 1. zu einem Teige kneten; **2.** a) paint. impastieren, pastos malen, die Farben dick und ohne Verschmelzung auftragen; b) verstricheln, (die mit Grabstichel und Nadel gemachten Punkte) durch Striche u. Schraffierungen verbinden.

impā'tience [shens], **1.** die Ungeduld; **2.** a) (of) die Unduldsamkeit, ungeduldige, unwillige Auflehnung (gegen); der Unwillen (über); ~ of all control, Widerspenstigkeit gegen alle Beschränkung; b) das ungeduldige, eifrige Verlangen (of retiring, fortzugehen); c) † der Eifer, Zorn, die Heftigkeit, Leidenschaft.

impā'tiens [shienz], bot. das Springkraut, die Balsamine.

impā'tient [shent], **I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** ungeduldig; **2.** a) (of) voll zorniger Ungeduld (über); nicht imstande od. nicht willens etw. zu erdulden, zu ertragen; to be ~ of s.t., etw. nicht (v)ertragen können; sich etw. nicht gefallen lassen; b) (for) begierig (auf, nach); eifrig; c) heftig, leidenschaftlich, unwillig († with, über); it makes me quite ~, ich kann's nicht mit ansehen (mit anhören). **II.** s. † der Ungeduldige.

† **impătronizā'tion,** die völlige Herrschaft, der völlige Besitz.

† **to impăt'ronīze** [auch pă'], t. zum Herrn machen (von).

to impâwn', t. verpfänden.

to impēach', t. 1. a) zur Rechenschaft ziehen, anklagen (of, wegen); b) in Zweifel ziehen, anfechten, bestreiten; (einer Sache) zu nahe treten, etw. herabsetzen; **2.** * der Anklage (od. dem Tadel) aussetzen. † **~,** s. die Anschuldigung; der Vorwurf.

impēa'‖chable, a. **1.** a) anklagbar; anklagenswert, tadelnswert; b) bestreitbar; **2.** verantwortlich (for, für). **~cher,** der Ankläger, Anfechter.

impēach'ment, 1. † das Hindernis; **2.** a) die (öffentl.) Anklage (gegen Staatsbeamte wegen Pflichtverletzung); die Führung des betr. Prozesses seitens des Unterhauses vor dem Oberhause; b) die Verantwortlichmachung, Verantwortlichkeit; **3.** a) die Anfechtung, Bestreitung; Beschuldigung; b) der Vorwurf, Tadel; * I own the soft ~, ich bekenne mich zur süßen Schuld (der Liebe).

* **to impearl', t. 1.** perlenartig bilden, perlen; **2.** mit Perlen zieren, beperlen.

impĕc'cable, a. unfähig zu sündigen, sündlos.

impĕccabĭl'ity, impĕc'cancy, die Sündlosigkeit.

impĕc'cant, a. sündlos.

ĭmpecūniŏs'ity, hum. die Geldlosigkeit, Abgebranntheit.

ĭmpecū'nious, a. hum. geldlos, abgebrannt; unbemittelt.

to impēde', t. hindern, verhindern; impē'ding effect, mech. die Nebenarbeit, der nutzlose Effekt einer Maschine.

impĕd'ible, a. aufhaltbar, hemmbar, zu hindern.

impĕd'imĕnt, 1. das Hindernis; ~ in one's tongue od. speech, die schwere Zunge; das Anstoßen mit der Zunge, das Stottern; **2.** **~s,** pl. law, Ehehaften (Hindernisse, die das Nichterscheinen vor Gericht entschuldigen); persons under ~, Personen, deren Freiheit durch vormundschaftliche Gewalt 2c. eingeschränkt ist.

impĕdimĕn'tal, a. hinderlich.

† **ĭmpedĭ'tion,** die Hinderung.

impĕd'itive, a. Hinderung veranlassend, hinderlich.

to impĕl' (**~led, ~led**), t. (an)treiben; anregen, drängen. **~lent, I.** a. antreibend. **II.** s. die antreibende Kraft, Triebkraft, das Treibmittel, der Antrieb. **~ler,** der (das) Antreibende.

to impĕn' (**~ned, ~ned**), t. einschließen, einsperren, einpferchen.

to impĕnd', i. 1. überhangen, schweben (over, über); hereinragen; **2.** fig. bevorstehen, (drohend) nahe sein, drohen.

impĕn'd‖ence, ~ency, das Überhangen; Bevorstehen. **~ent,** a. **1.** überhangend, obschwebend (over od. upon, über); **2.** fig. bevorstehend, (drohend) nahe; drohend.

impĕn'etr‖able, a. (**~ably,** adv.) **1.** undurchdringlich; **2.** a) unerforschlich; b) unzugänglich, unempfänglich für. **~ablenĕss, impĕnetrabĭl'ity, 1.** die Undurchdringlichkeit; **2.** die Unerforschlichkeit; Unempfänglichkeit, Fühllosigkeit.

impĕn'it‖ence, †**~ency,** die Unbußfertigkeit, Verstocktheit. **~ent, I.** a. (**~ently,** adv.) unbußfertig, reuelos, verstockt. **II.** s. der Unbußfertige.

impĕn'‖nate, I. a. (eigentl. ungeflügelt) zo. kurzflügelig, mit flossenähnlichen Flügeln u. schuppenartigen Flügelfedern. **II.** s. der kurzflügelige Schwimmvogel (wie der Pinguin). **~nous,** a. ungeflügelt (von Insekten).

to impeo'ple, t. zu einem Volke vereinigen.

† **ĭm'per‖ant,** a. befehlend. † **~āte,** a. auf inneren Antrieb gethan.

impĕr'ative, I. a. (**~ly,** adv.) befehlend; gebieterisch; ~ orders, dringende Befehle. **II.** s. (~ mood) gram. der Imperativ, die Befehlsform.

ĭmperatō'rial [auch ö], a. **1.** od. **impĕr'atory,** gebieterisch; **2.** einen Imperator (**ĭmperā'tor**) betr.

ĭmperçĕp't‖ible, I. (†**ĭmperçeī'vable**) a. (**~ibly,** adv.) unmerklich; unmerkbar, unwahrnehmbar. **II.** s. das unwahrnehmbare Ding. **~iblenĕss, ĭmperçĕptibĭl'ity,** † **ĭmperçeī'vablenĕss,** die Unmerklichkeit.

ĭmperçĕp'‖tion, die Nichtwahrnehmung. **~tive,** a. zur Wahrnehmung nicht geeignet.

† **ĭmperçĭp'ient,** a. nicht wahrnehmend.

† **impĕr'dible,** a. unverderblich; unzerstörbar.

ĭm'per‖ĕnce, sl. (für impudence) die Unverschämtheit; als Anrede: Unverschämter! **~ĕnt,** a. sl. unverschämt.

impĕr'fect, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** a) unvollkommen; unvollständig; mangelhaft; b) bot. ~ flower, die unvollkommene Blüte (Staubgefäß- od. Stempelblüte); c) math. ~ power, die unvollkommene Potenz (deren Wurzel keine Rationalzahl ist); **2.** fig. schwach (unvollkommen); **3.** typ. defekt; ~ sheets, pl. die im Druck verunglückten Bogen; die Defektbogen, Ergänzungsbogen. **II.** s. **1.** (~ tense) gram. das Imperfektum; **2.** typ. **~s,** pl. die Defekten; bill of the **~s** (od. of the ~ fount), der Defektzettel (der nachzugießenden Buchstaben).

ĭmperfĕc'tion, 1. a) die Unvollkommenheit; b) der Mangel, das Gebrechen; **2.** typ. der Defekt, Mangel der ausgegangenen Buchstaben; **~s,** pl. die Defekte, Defektbogen; case of **~s,** der Defektkasten.

ĭmpĕr'fectnĕss, die Unvollkommenheit, Unvollständigkeit; ~ in a language, die oberflächliche Kenntnis einer Sprache.

impĕr'for‖able, a. nicht zu durchbohren od. zu durchlöchern. **~āte,** a., **~āted,** p.a. **1.** undurchbohrt, undurchlöchert; **2.** a) ohne Poren; b) von der Natur verschlossen (vom After 2c.).

impĕrforā'tion, die Undurchbohrtheit; das Verschlossensein.

impe'rial, I. a. (~ly, adv.) 1. a) ein (Kaiser=)Reich betr.; kaiserlich; ~ chamber, das (ehemalige) Reichskammergericht (in Wetzlar); ~ city, die Reichsstadt; ~ crown, die Kaiserkrone; die englische Krone; vgl. crown-~; ~ diet, der (ehemalige) deutsche Reichstag; ~ dignity, die Kaiserwürde; ~ guard, die kaiserliche Garde; ~ medals, römische Kaisermünzen; ~ palace, der kaiserliche Palast; ~ paper, das Imperialpapier, Groß=Regalpapier (29 auf 23 Zoll); ~ roof, arch. das Kaiserdach, Zwiebeldach; ~ tea, der Kaiserthee; b) reichsmäßig, im englischen Reiche geltend, brittisch; ~ interests, die (brittischen) Reichsinteressen; ~ measure, gesetzliches Flüssigkeitshohlmaß in Großbritannien; ~ parliament, das (seit 1801 mit dem irischen vereinigte) engl. Reichsparlament; 2. a) mit Herrschergewalt ausgerüstet, souverän; b) herrschend, gebietend; 3. stattlich, herrlich. II. s. 1. die Imperiale, das mit Sitzen versehene Verdeck mancher (Post=)Kutschen; 2. der Zwickelbart; 3. eine große Pflaumenart; 4. s. ~ paper.

impe'rial‖ism, der Imperialismus, Cäsarismus. **~ist**, der Imperialist, Anhänger des Kaisers; der Kaiserliche; ~ists, pl. die Kaiserlichen (kaiserlichen Truppen, bes. im Dreißigjähr. Kriege).

imperial'ity, 1. die kaiserliche Macht, Gewalt; 2. das kaiserliche Vorrecht (on, auf); das Regal.

to imper'il (~led, ~led), t. gefährden.

impe'rious, a. (~ly, adv.) 1. a) gebietend, herrschend, machtvoll; b) überwiegend, mächtig; fig. erhaben; an ~ mind, ein überlegener Geist; 2. a) gebieterisch; ~ necessity, die harte Notwendigkeit; b) herrschsüchtig, herrisch, tyrannisch. **~ness**, 1. das Herrscheransehen; die Machtfülle; Oberherrschaft; 2. das herrische, gebieterische Wesen.

impe'rium in impe'rio, Lat. ein Reich im Reiche, eine Herrschaft in einer anderen Herrschaft.

imper'ish‖able, a. (~ably, adv.) unvergänglich; com. dem Verderben nicht ausgesetzt. **~ableness**, die Unvergänglichkeit.

imper'man‖ence, **~ency**, die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit. **~ent**, a. unbeständig, wandelbar.

imper'me‖able, I. a. (~ably, adv.) phys. undurchdringlich; undurchlässig, wasserdicht; ~able soil, undurchlässiger, lehmiger Boden. **~ableness**, **impermeabil'ity**, die Undurchdringlichkeit.

impermis'sible, a. nicht zu gestatten; unerlaubt.

* **imperseve'rant**, a. unbesonnen, querköpfig.

imper'sonal, I. a. (~ly, adv.) bes. gram. unpersönlich. II. s. (~ verb) das unpersönliche Zeitwort.

impersonal'ity, die Unpersönlichkeit.

to imper'sonate, t. 1. personifizieren, verkörpern; 2. (eine Rolle) darstellen. ~, a. personifiziert, verkörpert.

impersona'tion, die Personifizierung; Darstellung einer Person.

imper'sonator, der (die) Personifizierende; Darsteller(in).

imperspicu'ity, der Mangel an Klarheit, die Undeutlichkeit.

imperspic'uous, a. unklar, undeutlich.

impersua'‖sible [swā'] (~dable), a. nicht zu überreden, unnachgiebig, starrsinnig. **~sibleness**, die Unnachgiebigkeit.

imper'tin‖ence (~ency), 1. die nicht zur Sache gehörige Beschaffenheit, die Ungehörigkeit, Unfüglichkeit; 2. † die Thorheit, Unbesonnenheit; 3. a) die Ungebührlichkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Ungeschliffenheit; Zudringlichkeit; b) fam. als Anrede: impertinente Person; Miss ~ence, Jungfer Naseweis; 4. die Kleinigkeit, Lappalie. **~ent**, I. a. (~ently, adv.) 1. nicht zur (vorliegenden) Sache gehörig; unfüglich, ungehörig, unnötig, unbedeutend, unwichtig; ~ent to, in keiner Beziehung stehend zu; 2. a) unbesonnen, thöricht, läppisch; b) ungereimt, widersinnig, sinnlos, abgeschmackt; 3. a) ungebührlich; b) unbescheiden, unverschämt, ungeschliffen; zudringlich; schnippisch, naseweis. II. s. der (die) Unverschämte, Zudringliche, sich unberufen Einmengende.

imperturbabil'ity, die Unerschütterlichkeit, der Gleichmut, die Leidenschaftslosigkeit.

impertur'b‖able, a. (~ably, adv.) unstörbar, unverwirrbar, unerschütterlich, gleichmütig, leidenschaftslos.

imperturba'tion, die (Gemüts=)Ruhe, der Gleichmut, die Leidenschaftslosigkeit.

imperturbed', p.a. ruhig, gleichmütig.

imper'vi‖able, **~ous**, a. (~ously, adv.) 1. unwegsam, unzugänglich; ~ous to reason, Vernunftgründen nicht zugänglich; 2. undurchdringlich; ~ous to the air, luftdicht; ~ous to water, wasserdicht; ~ous to the view, undurchsehbar; unersichtlich; ~ous vapours, dichte Dünste. **~ableness**, **~ousness**, **imperviabil'ity**, 1. die Unwegsamkeit, Unzugänglichkeit; 2. die Undurchdringlichkeit.

† **to impes'ter**, t. aufs höchste belästigen, quälen.

† **impet'ible**, a. unerstreblich, unerreichbar.

† **to impet'icos**, t. hum. in die Tasche, in den Sack stecken.

impetig'inous, a. med. räudig, grindig, schorfig.

impeti'go, med. der Hautausschlag, Grind.

† **im'petr‖able**, a. (durch Bitten ꝛc.) zu erlangen. † **to ~ate**, t. erbitten, erlangen. † **~ate**, a. (durch Bitten) erlangt.

impetra'tion, 1. die Erlangung durch Bitten od. durch Ansuchen; 2. † die vorläufige aber unerlaubte Erlangung einer königl. Pfründe durch den römischen Hof.

† **im'petrat‖ive**, a. im stande durch Bitten zu erlangen, (vom Gebet) wirksam. **~ory**, a. (of s.t., etw.) durch Bitten erlangend.

impet'u‖ous, a. (~ously, adv.) heftig, ungestüm, reißend, wütend. **~ousness**, **impetuos'ity**, das Ungestüm, die Heftigkeit, Wut.

im'petus, phys. 1. mech. das mechanische Moment od. Bewegungsmoment (Produkt aus Masse und Geschwindigkeit); 2. die Anfangsgeschwindigkeit (mit der eine Kugel aus dem Rohre fliegt); 3. der Stoß, Anstoß; 4. fig. der heftige Trieb, Anfall, Drang, das Bestreben; to give an ~ to a thing, etw. in Schwung bringen. ~-wheel, das Schwungrad.

im'phee, bot. das chinesische Futter-Sorgho *(sorghum saccharātum)*.

impi'ety, 1. der Unglaube, die Irreligiosität; die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit; 2. die ruchlose Handlung.

† **to impig'norate**, t. verpfänden.

impignora'tion, die Verpfändung.

to impinge', i. 1. anstoßen (on, an; against, gegen); 2. verstoßen (sich vergehen) (against, gegen). **~ment**, das Anstoßen ꝛc.

impin'gent, a. anstoßend, anstößig.

† **to impin'guate** [od. gwat], t. fett machen, mästen.

im'pious, a. (~ly, adv.) gottlos, irreligiös, gottvergessen, ruchlos. **~ness**, die Gottlosigkeit.

im'pish, a. (~ly, adv.) wie ein kleiner Teufel, teuflisch.

impla'c‖able, a. (~ably, adv.) nicht zu besänftigen; unversöhnlich, unerbittlich; unbarmherzig, hart. **~ableness**, **implacabil'ity**, die Unversöhnlichkeit, der tief eingewurzelte Haß.

to implant', t. einpflanzen, einimpfen (bes. fig. anerziehen); to ~ in the mind, dem Geiste einprägen.

implanta'tion, die Einpflanzung; Einprägung.

implau's‖ible, a. (~ibly, adv.) unwahrscheinlich. **~ibleness**, **implausibil'ity**, die Unwahrscheinlichkeit.

* **impleached'** [cht], p.a. verflochten.

to implead', t. law, gerichtlich belangen, anklagen, eine Klage gegen j. einreichen.

implea'der, der Kläger, Ankläger.

im'plement, das (einem bestimmten Zweck dienende) Hülfsmittel, Werkzeug, meist ~s, pl. das Gerät, Zubehör; (household ~s) das Hausgerät, Küchengeschirr; (~s of husbandry od. agricultural ~s, farming ~s) das Ackergeschirr, Ackergerät; (~s of trade) das Handwerkszeug, Werkzeug. **to ~**, t. 1. a) † erfüllen, vollenden; b) mit Hülfsmitteln versehen; 2. Sc. law, (eine Verpflichtung, einen Kontrakt) erfüllen.

imple'tion, 1. die Anfüllung; 2. der Zustand der Fülle.

im'plex, a. verflochten, verwickelt.

implex'ion [kshun], die Verflechtung, Verwickelung.

impli'able, a. unbiegsam, unbeugsam, unnachgiebig.

to im'plicate, t. 1. einwickeln, einhüllen; 2. fig. a) (in) verwickeln (in), hineinziehen; b) in sich begreifen, umfassen.

implica'tion, 1. das Einwickeln; 2. die Verwickelung, Verflechtung (in eine Sache), die Teilnahme (in, an); 3. die (stillschweigende) Folgerung; necessary ~, die notwendige Folgerung; by ~, s. impliedly.

im'plicative, a. (stillschweigend) folgernd. **~ly**, adv. als (stillschweigende) Folgerung.

implic'it, a. 1. † verworren, verwickelt, verflochten; 2. a) mit einbegriffen; hergeleitet aus; mittelbar; b) stillschweigend vorausgesetzt; an ~ compact, ein stillschweigender Vertrag; c) heimlich (~ desires); 3. unbedingt; ~ belief, blinder Glaube; with ~ faith, blindlings; ~ obedience, unbedingter Gehorsam. **~ly**, adv. 1. durch stillschweigende Folgerung, stillschweigend; 2. unbedingt, blindlings. **~ness**, 1. das Miteinbegriffensein, die (stillschweigende) Folgerung; 2. der unbedingte Glaube, das unbedingte Vertrauen.

implied', p.a. (**impli'edly**, adv.) (stillschweigend) verstanden, gefolgert; durch (stillschweigende) Folgerung sich ergebend.

Implorā'tion, die Anflehung, Anrufung; die (flehentliche) Bitte.
to implōre' [auch ö], **I.** t. **1.** (j.) anflehen, anrufen; **2.** (etw.) erflehen. **II.** i. flehen.
implō'rer [auch ö] († **Im'plorātor**), der Anflehende, (flehentlich) Bittende; der (um etw.) Ansuchende.
im‖plûmed', p.a., **~plûme', ~plû'mous,** a. federlos, nackt.
implû'vium, Lat. der unbedeckte vierеckige Raum des altrömischen Hauses in der Mitte des *cavædium* mit einem Bassin zur Ansammlung des Regenwassers.
to imply', t. **1.** in sich schließen, enthalten; bedeuten; that does not ~ ..., daraus ergiebt sich nicht ..., damit ist noch nicht gesagt ...; **2.** schließen, folgern; an implied contract, law, ein stillschweigender Vertrag.
Im'pō, school sl. für imposition, 2, e.
to impŏck'et, t. in die Tasche stecken.
† **to impoi'son,** t. vergiften. * **~mĕnt,** die Vergiftung.
impŏl'icy, das unpolitische Verfahren; die Unklugheit.
impŏl'ished [sht], p.a. unverfeinert, ungeschliffen, roh.
Impolite', a. (**~ly,** adv.) unhöflich, ungeschliffen, ungesittet, grob. **~ness,** die Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit, Grobheit.
impŏl'it‖ic († **Impolit'ical**), a. (**~icly,** † **Impolit'ically,** adv.) unpolitisch; unklug. **~icnĕss,** das unpolitische Verfahren; die Unklugheit.
impŏn'derable, phys. **I.** a. unwägbar, gewichtlos. **II.** s. (~ substance) der unwägbare (ätherische) Stoff; **~s,** pl. Imponderabilien. **~nĕss, impŏnderabil'ity,** die Unwägbarkeit.
† **impŏn'der‖oŭs,** a. ohne (merkliches) Gewicht, gewichtlos. † **~ousnĕss,** die Gewichtlosigkeit.
† **to impōne',** t. einsetzen, hinterlegen (Geld zur Wette).
† **impŏp'ūlar,** a. s. unpopular.
Imporŏs'ity, die Porenlosigkeit.
impō'rous [auch pö], a. ohne Poren, porenlos, dicht, fest.
to impōrt' [auch ö], t. **1.** com. (goods, Waren) einführen, beziehen, importieren; **2.** (als Folge) mit sich führen od. bringen, verursachen; **3.** unpersönlich (meist i.): a) bedeuten, besagen; b) Bedeutung haben, von Wichtigkeit sein (to, für); it ~s, es liegt daran, ist daran gelegen, ist von Wichtigkeit; it ~s not, es macht nichts aus, es ist einerlei; **4.** † j. angehen, betreffen.
Im'pōrt [auch ö], **1.** com. a) die (Waren=) Einfuhr, der Import; b) **~s,** pl. (~ ar'ticles) die Einfuhrartikel; ~s and exports, Einfuhr u. Ausfuhr; **2.** fig. († **impōrt'** [auch ö]), a) die Bedeutung, der Sinn; b) die Bedeutung, Wichtigkeit, Erheblichkeit, der Belang.
impōr'table [auch ö], a. bes. com. einführbar, einzuführen.
impōr't‖ance († **~ancy**), **1.** † die Bedeutung, der Sinn; **2.** die Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; of no ~ance, unwichtig; to attach (too much) ~ance to s.t., einer Sache (zu viel) Bedeutung beimessen; **3.** die Folge, Folgerung; **4.** * die Sache, der Anlaß; **5.** * die Dringlichkeit, das dringende Gesuch. **~ant,** a. (**~antly,** adv.) **1.** † ungestüm, dringlich; **2.** wichtig (to, für).
Importā'tion, **1.** die Einführung; Zuführung; **2.** com. a) die (Waren=)Einfuhr, Importation; b) **~s,** pl. die Einfuhrwaren, Einfuhrartikel.
impōr'ter [auch ö], der Kaufmann, der fremde Waren einführt; der Warenbezieher, Importeur.
† **impōrt'less** [auch ö], a. bedeutungslos, unwichtig.
Im'pōrt[auch ö]‖-dock, das Einfuhrdock. **~-du'ty,** der Einfuhrzoll. **~-house,** die fremde Waren einführende Firma. **~-trade,** der Einfuhrhandel.
impōr'tūn‖ăcy [† **Importū'nasi**], das heftige Bestürmen, die Zudringlichkeit; das Ungestüm. **~āte,** a. (**~ātely,** adv.) **1.** zudringlich; **2.** (v. Dingen) dringend; (v. der Leidenschaft ꝛc.) heftig, ungestüm. **~atenĕss,** die Zudringlichkeit.
Importūne', a. (**~ly,** adv.) † **1.** ungelegen, zur Unzeit kommend; **2.** beschwerlich, lästig, widerwärtig. **to ~** [† **impōr'tūn**], t. **1.** dringend angehen; bestürmen; belästigen; **2.** dringend begehren; heischen, erfordern.
Importū'n‖er, † der (ungestüme) Dränger. **~ity,** das heftige Bestürmen, die Zudringlichkeit, das Ungestüm.
† **impōr'tuoŭs** [auch pör'], a. hafenlos.
impō'sable, a. auferlegbar (on s.o., jm.). **~nĕss,** die Auferlegbarkeit.
to impōse', **I.** t. auflegen; to ~ the hands on s.o., jm. die Hände auflegen (zur Weihe od. Segnung); **2.** a) (a name upon s.o., jm. einen Namen) beilegen; b) (Steuern) auflegen; (Arbeiten, Aufgaben, Bußen, Strafen) auferlegen; to ~ laws, Gesetze vorschreiben od. geben; c) (Pflicht od. Schuldigkeit) anbefehlen, vorschreiben, einschärfen; **3.** a) s.t. upon (od. on) s.o., jm. etw. (betrüglicherweise) aufheften, aufbinden; **4.** typ. to ~ the columns (od. forms), die Kolumnen in die Form bringen, ausschießen; to ~ in a wrong way, den Satz verschieben; to ~ the columns anew, die Kolumnen umbrechen. **II.** i. (on od. upon s.o.) **1.** j. täuschen, hintergehen, betrügen, prellen; to ~ upon o.s., sich selbst betrügen, sich täuschen; **2.** jm. imponieren, auf j. Eindruck machen. † **~,** s. die Vorschrift.
impō's‖er, der Aufleger, Auferleger. **~ing,** **I.** p.a. (**~ingly,** adv.) **1.** Achtung einflößend, ehrfurchtgebietend, imponierend; **2.** Bewunderung erregend, großartig, erhaben, imposant. **II.** s. **1.** das Auflegen; **2.** typ. die Formatbildung, das Umbrechen (der Seiten). **~ing-board,** das Ausschießbrett. **~ing-stone,** der Schließstein, Ausschießstein, Setzstein.
Imposi'tion, **1.** theol. die Auflegung (of hands, der Hände); **2.** a) die Beilegung (eines Namens); b) die (Steuer=)Auflage; c) die Auferlegung (einer Sache als Pflicht, Gesetz, Strafe); die Einschärfung; ~ of laws, die Gesetzgebung; d) das Geheiß, der Befehl; e) die Strafarbeit (auf Schulen); **3.** a) der (auferlegte) Druck, die Bürde; it would be an ~ on your generosity, es hieße Ihre Güte mißbrauchen; b) die Beschuldigung, Anklage; der Vorwurf, Makel; **4.** die Täuschung, der Betrug.
impŏs'itor, typ. der Formatbildner.
impŏssibil'ity, die Unmöglichkeit.
impŏs's‖ible, **I.** a. (**~ibly,** adv.) **1.** a) unmöglich (to, für; with, bei); ~ible quantity, math. die imaginäre Größe; **2.** a) gall. unmöglich, ganz außer Frage; b) undenkbar, unglaublich; ungeheuerlich. **II.** s. † die unmögliche Sache, Unmöglichkeit.
Im'pōst, arch. der Kämpfer, Anfall, Gewölbanfang; **2.** com. (on goods) die Auflage, Abgabe, Warensteuer; state of the ~s, das Abgabenwesen; to pay the ~ on, verzollen, versteuern. **~-ta'ker,** der Steuererheber.
to impŏst'(*h*)‖**ūmāte, ~ūme,** s. apostemate, aposteme &c.
impŏs'‖tor, der Betrüger. **~torship,** das Wesen od. Verfahren eines Betrügers. **~tˢure,** der Betrug, die Betrügerei, Täuschung. † **~tˢuroŭs,** a. betrügerisch.
Im'pot‖ĕnce († **~ĕncy**), **1.** das Unvermögen (auch = Zeugungsunfähigkeit, Impotenz); die Ohnmacht, Schwäche; **2.** (Latinismus) der Mangel an Selbstbeherrschung, der maßlose Zorn. **~ĕnt,** **I.** a. (**~ĕntly,** adv.) **1.** a) unvermögend, kraftlos, schwach; ohnmächtig; b) zeugungsunfähig, impotent; **2.** gebrechlich, lahm, krüppelig; the ~ent, pl. die Gebrechlichen (auch v. Blinden ꝛc.); **3.** (Latinismus) ohne Selbstbeherrschung, leidenschaftlich; maßlos. **II.** s. der körperlich Schwache; Gebrechliche, Hinfällige.
to impound', t. **1.** einpferchen; einsperren; **2.** einschließen.
impoun'dage, die Einpferchung.
to impŏv'er‖ish, **I.** t. **1.** arm machen; **2.** erschöpfen; (den Boden) aussaugen, ausmergeln; an ~ished [isht] hedge, eine verkümmerte Hecke. **II.** i. verarmen. **~isher,** der (das) Armmachende; Ausmergelnde. **~ishmĕnt,** **1.** a) das Armmachen; b) das Ausmergeln, Aussaugen; **2.** a) die Verarmung; b) die Verarmungsursache.
to impow'er &c., s. em ....
imprăc'tic‖able, a. (**~ably,** adv.) **1.** unthunlich, unausführbar; **2.** unbeugsam, unlenksam, widerspenstig, starrsinnig; **3.** ungangbar, unwegsam. **~ablenĕss, imprăcticabil'ity,** **1.** die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; **2.** die Unlenksamkeit, der Starrsinn; **3.** die Ungangbarkeit, Unwegsamkeit.
to Im'precāte, t. verwünschen, verfluchen.
Imprecā'tion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch.
Im'precatory, a. eine Verwünschung, einen Fluch enthaltend, verwünschend.
† **Imprecĭ'sion,** die Ungenauigkeit, der Mangel an Schärfe.
† **to imprēgn',** t. **1.** schwängern, befruchten; **2.** (mit einem Stoffe) sättigen, erfüllen.
imprĕg'n‖able, a. (**~ably,** adv.) unüberwindlich; uneinnehmbar, unbezwinglich; fig. unerschütterlich. **~ablenĕss, imprĕgnabil'ity,** die Uneinnehmbarkeit, Unüberwindlichkeit.
A. **imprĕg'nant,** **I.** a. schwängernd. **II.** s. der (das) Schwängernde.
B. **imprĕg'nant,** a. nicht schwanger.
to imprĕg'nate, **I.** t. **1.** schwängern; befruchten (auch bot.); **2.** chem. imprägnieren, tränken, sättigen. **II.** i. † befruchtet od. schwanger werden. **~,** p.a. geschwängert; fig. gesättigt; erfüllt (with, von).
Impregnā'tion, **1.** a) die Schwängerung; bot. die Befruchtung; b) bes. fig. die

Füllung; (Kraft- ꝛc.) Mitteilung; c) † die befruchtende Kraft; der Saft; **2.** chem. die Imprägnierung, Tränkung, Sättigung.

ĭmpresā'rĭō, (ital.) der Impresario, Unternehmer (öffentlicher Kunstdarstellungen).

ĭmpre||scrĭptibĭl'ity, law, die Unverjährbarkeit. **~scrĭp'tible**, a. (**~scrĭp'tibly**, adv.) unverjährbar.

† **imprēse'**, s. impress, s., 3.

to imprĕss', t. **1.** eindrücken, aufprägen, abprägen; bezeichnen (with, mit); **2.** typ. (eine Korrektur mit der Abziehbürste) abklopfen, abklatschen; **3.** (Bücher) drucken; **4.** fig. Eindruck machen (on, upon, auf); einprägen (upon the mind, dem Geiste); (deeply) ~ed with, (aufs höchste) eingenommen für, (ganz) erfüllt, voll von; **5.** a) für den Staat in Beschlag nehmen, requirieren (provisions); b) to ~ seamen, Matrosen zum Seedienst pressen.

ĭm'press, s. **1.** a) der Eindruck; der Abdruck; das Gepräge, Siegel, der Stempel; b) fig. der Eindruck; **2.** das Zeichen, Merkmal; **3.** das Sinnbild, die Aufschrift, Devise, der Denkspruch, Wahlspruch; **4.** die gewaltsame Werbung, das Pressen, s. press. ~-gang, ~-money, s. press....

imprĕs's||ible, a. (**~ibly**, adv.) **1.** eindrückbar; **2.** eindrucksfähig. **~iblenĕss, imprĕssibĭl'ity**, die Empfänglichkeit für Eindrücke, Eindrucksfähigkeit.

imprĕs'sion [prĕsh'un], **1.** das Eindrücken, der Eindruck, Aufdruck; **2.** a) das eingedruckte Zeichen, Gepräge (wie auf Münzen); b) das Merkmal; c) * das Meteor; **3.** a) typ. der Druck; Abdruck, Abzug; vgl. proof-~; b) ~ of colours, der Farbendruck; a coloured ~, ein Farbendruck, Buntdruck; c) das (gedruckte) Exemplar; die Auflage (eines Buches); to be a bad (od. good) ~, (v. einem Abdruck) schlecht (od. gut) geraten sein; foul ~, der Fehldruck, schmutzige Druck; d) der Farbengrund; der Anstrich; e) das Drucken der Zeuge; **4.** a) der (merkliche) Eindruck, der Einfluß, die Einwirkung; b) die Wirkung (der Erfolg) eines Angriffes; c) der Eindruck, die unbestimmte Erinnerung; to have an ~, der Meinung sein, sich dunkel erinnern; den Eindruck gewinnen. **~able**, a. (leicht) empfänglich für Eindrücke, eindrucksfähig (to, für). **~ablenĕss, imprĕssionabĭl'ity**, die Empfänglichkeit (für Eindrücke). **~lĕss**, a. eindruckslos; unempfänglich, unempfindlich.

imprĕs'sive, a. (**~ly**, adv.) **1.** Eindruck machend (on, auf); eindrücklich, eindringlich, nachdrucksvoll; **2.** (für Eindrücke) empfänglich. **~nĕss**, die Eindrücklichkeit, Eindringlichkeit, der Nachdruck.

imprĕss'ment, die gewaltsame Werbung od. Beschlagnahme, das Pressen.

imprĕs'sure [prĕsh'ur], das (eingedruckte) Zeichen, Merkmal, der Abdruck.

† **imprĕst'**, s. impressed.

ĭm'prĕst, **1.** (~-mon'ey) das Handgeld; **2.** der Geldvorschuß (aus öffentl. Kassen).

to imprĕst', t. darleihen, vorstrecken.

† **imprĕv'alĕn||ce** (~cy), die Unfähigkeit das Übergewicht zu behaupten, Unwirksamkeit.

ĭmprevĕntabĭl'ity, die Unvermeidlichkeit.

ĭmprevĕn'table, a. nicht zu verhindern, unvermeidlich.

ĭmprimā'tur, Lat. die Druckerlaubnis, das *imprimatur;* die Bezeichnung der Druckfertigkeit.

† **imprĭm'ery**, **1.** die Buchdruckerei, Druckerei; **2.** die Buchdruckerkunst; **3.** der Druck, Abdruck.

imprī'mis, adv. Lat. zuerst, zuvörderst, vornehmlich.

to imprĭnt', t. **1.** a) eindrücken, (ein-)prägen; fig. to ~ on (od. in) the mind, in the memory, dem Geiste (od. Gemüte), dem Gedächtnisse einprägen; b) aufdrücken; **2.** a) (Buchstaben) eindrucken; abdrucken; aufdrucken; b) (Bücher) drucken.

ĭm'prĭnt, **1.** der Eindruck (einer Fußspur); **2.** die Angabe des Druckers, Herausgebers, Druckorts ꝛc. (auf dem Titelblatt eines Buches).

to imprĭs'on [auch prĭz'n], t. **1.** einkerkern, einsperren, gefangen (od. ins Gefängnis) setzen; verhaften; gefangen nehmen; **2.** * einschließen. **~er**, der Einkerkernde. **~mĕnt**, **1.** die Einkerkerung, Verhaftung; **2.** die Haft, Gefangenschaft; ~ment for debt', die Schuldhaft; ~ment-for-debt' bill, die Bill wegen Aufhebung der Schuldhaft; ~ment for life, lebenslängliche Gefangenschaft; ~ment to hard labour, die Haft mit Zwangsarbeit; false ~ment, die ungesetzliche Verhaftung; ~ment upon suspicion, die Verhaftung auf Verdacht hin.

imprŏbabĭl'ity, die Unwahrscheinlichkeit.

imprŏb'||able, a. (**~ably**, adv.) unwahrscheinlich.

† **to ĭm'probāte**, t. mißbilligen, verwerfen.

ĭmprobā'tion, **1.** † die Mißbilligung; **2.** Sc. law, der Beweis der Unwahrheit u. des Meineides; die darauf begründete Anklage.

imprŏb'ity, die Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

† **ĭmprofĭ'cien||ce** [shens] (**~cy**), das Zurückbleiben, die geringe Leistung; der Mangel an Fertigkeit, die Untüchtigkeit.

† **imprŏf'itable**, a. s. unprofitable.

ĭmprogrĕs'sive, a. (**~ly**, adv.) s. unprogressive.

† **ĭmprolĭf'ic**, a. unfruchtbar.

imprŏm*pt*', a. unfertig, unvorbereitet.

imprŏm*p*'tū, **I.** a. u. adv. aus dem Stegreif. **II.** s. das aus dem Stegreif Gemachte, bes. das Stegreifgedicht, *impromptu.*

imprŏp'er, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) untauglich, unpassend, ungeeignet (for, für, zu); b) unschicklich; **2.** a) uneigentlich; b) ~ fraction, math. der unechte Bruch.

† **imprŏp'erty**, s. impropriety.

† **ĭmpropĭ'tious** [shus], a. s. unpropitious.

ĭmpropōr'tion||able [auch pōr'], a. **~āte**, a. s. unproportion||able, ~ate.

to imprō'priate, t. **1.** zueignen; **2.** law, (Pfründen an Weltliche) übertragen. ~, a. in weltlichen Besitz übergegangen.

imprōpriā'tion, **1.** † die Aneignung; der zugeeignete Besitz; **2.** law, a) die Übertragung einer Pfründe an einen Weltlichen; b) die an einen Weltlichen übertragene Pfründe.

imprō'priāt||or, **1.** der sich etw. Zueignende, Besitzergreifer; **2.** law, der (**~rĭx**, die) weltliche Inhaber(in) einer Pfründe.

ĭmproprī'ety, **1.** a) die Ungeeignetheit, Unpaßlichkeit; b) die Ungehörigkeit, Unschicklichkeit; **2.** (of speech) das Uneigentliche, die uneigentliche Art (des Ausdrucks).

† **imprŏs'per||ous**, a. (**~ously**, adv.) ungedeihlich, ohne Erfolg, unglücklich. **~ousnĕss, ĭmprospĕr'ity**, der Mangel an Erfolg, das Fehlschlagen, Unglück.

imprō'v||able (imprō'veable), a. (**~ably**, adv.) **1.** der Verbesserung fähig, verbesserlich; ~able lands, kulturfähige Ländereien; **2.** verwertbar, nützlich zu verwenden. **~ablenĕss, imprōvabĭl'ity**, die Verbesserlichkeit.

A. † **to imprōve'**, t. **1.** verwerfen, mißbilligen; **2.** als ungültig od. nichtig darthun, widerlegen.

B. **to imprōve'**, **I.** t. **1.** a) verbessern; vervollkommnen; veredeln (* ~d in fraud and malice, ... fortgeschritten); b) (Land) meliorieren; kultivieren, bebauen; Am. urbar machen; c) vermehren, vergrößern, erhöhen; **2.** a) verwerten, nützlich verwenden, ausnutzen; * to ~ each shining hour, jede schöne Stunde benutzen; to ~ the occasion (od. the moment), die Gelegenheit (od. den Augenblick) benutzen; b) Am. ausbeuten; c) Am. bewohnen (a house); verwenden; **3.** to ~ off, sl. vertreiben, vertilgen. **II.** i. sich vervollkommnen, sich verbessern; fortschreiten, zunehmen (in, an); to ~ on acquaintance, bei näherer Bekanntschaft gewinnen; prices are improving, com. die Preise bessern sich (steigen); to ~ upon (od. on) a thing, etw. verbessern, vervollkommnen; noch mehr thun (als erwartet war); übertreffen, überbieten. **~ment**, **1.** a) die Verbesserung; there is (much) room for ~ment, das (od. j.) könnte (viel) besser sein (od. werden); that is a great ~ment, so ist es viel besser; b) die Verbesserung (der Ertragsfähigkeit, Baulichkeiten ꝛc.) eines Landgutes, Instandsetzung (meist ~ments, pl., vgl. 3, d); c) Am. die Urbarmachung, der Anbau; **2.** a) (in) die Zunahme (an), das Wachstum (in), der Zuwachs, Gewinn; b) der Fortschritt (on, im Vergleich zu); **3.** a) die Vervollkommnung; Erhöhung, Veredelung; Ausbildung; Entwickelung; b) die Belehrung, Unterweisung, der Unterricht; die Aufklärung; die Erbauung; c) die Verwertung, Benutzung; (praktische) Anwendung, Nutzanwendung; d) ~ments, pl. Verschönerungen, Anlagen; **4.** com. das Steigen (der Preise).

imprō'ver, **1.** a) der Verbesserer, Beförderer ꝛc.; b) der Ausführer praktischer Verbesserungen; c) der Anbauer; **2.** (im gewerbl. Leben) j. der ausgelernt hat u. sich weiter ausbilden will; **3.** das Verbesserungsmittel, Beförderungsmittel.

imprŏv'id||ĕnce, die Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) unvorsichtig, unbedachtsam, sorglos; ~ent of, unbekümmert um.

imprŏv'isāte, a. improvisiert. **to ~, to ĭmprovĭs'atīze**, s. to improvise.

imprŏvisā'tion, die Improvisation; die Dichtung (Rede, Unternehmung, der Gesang) aus dem Stegreif.

imprŏv'isātor [od. ĭmprovīz'ator], der Improvisator, Stegreifdichter.

imprŏvisatō'rial [auch tō'], **imprŏv'isatory**, a. improvisatorisch, aus dem Stegreif geschehend; die Stegreifdichtung betr.

imprŏv'isātrix [od. ĭmprovīz'atrĭx], die Improvisatorin, Stegreifdichterin.

to ĭmprov||īse' (to **~īze'**), t. u. i. improvisieren, aus dem Stegreif dichten,

sprechen, singen; aus dem Stegreif zu stande bringen.

Improv||i'ser (~ī'zer), der Improvisierer.

Improvi'sion, der Unbedacht (vgl. improvidence).

† **Improvi'so**, adv., *à l'improviste*, unvorbereitet, aus dem Stegreif.

improv(v)isa||to're [auch tō'] (pl. ~to'ri [od. tō']), s. improvisator. **~tri'ce** [trī'chē] (pl. ~trici [trī'chē]), s. improvisatrix.

impru'd||ence, die Unvorsichtigkeit, Unklugheit, Unbedachtsamkeit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) unvorsichtig; unklug; unbedachtsam; nachlässig.

impu'||beral, a. unreif, noch nicht erwachsen. **~berty**, die geschlechtliche Unreife.

Im'pud||ence († **~ency**), die Unverschämtheit; als Scheltwort: Mr. Impudence! Madam Impudence! Sie Unverschämter (te)! **~ent**, a. (**~ently**, adv.) **1.** unverschämt; **2.** schamlos, unzüchtig.

Impudic'ity, die Unzüchtigkeit, Unkeuschheit.

to impugn', t. (mit Gründen) anfechten, bestreiten, angreifen.

impug'n||able [auch pŭg'n], a. anfechtbar, bestreitbar. **~er**, der Anfechter, Bestreiter. **~ment** († **Impugna'tion**), das Bestreiten, Bekämpfen.

† **impu'iss||ance**, das Unvermögen, die Ohnmacht, Schwäche. **~ant**, a. unvermögend, ohnmächtig, schwach.

Im'pulse, **1.** der Impuls, der Stoß, Anstoß, Druck; cardiac ~, med. der Herzstoß; **2.** fig. der Antrieb (to, towards, zu); der Beweggrund, die Triebfeder; a blind ~, ein blinder Trieb; ~s [sĕz] of the mind, die Regungen des Gemüts; to give an ~ (to), Anregung geben (zu etw., jm.).

† **to impulse'**, t. s. to impel.

impul'||sion [shun], der Anstoß; fig. die Anregung, der Antrieb; die Regung. **~sive**, **I.** a. (**~sively**, adv.) **1.** (an)treibend, triebkräftig; ~sive force, mech. die bewegende Kraft, Triebkraft; ~sive cause, fig. der Beweggrund; **2.** fig. dem innern Antrieb od. plötzlichen Einfällen folgend, leidenschaftlich. **II.** s. † der Antrieb, Impuls. **~siveness**, die leidenschaftliche Raschheit.

impunc'tate, a. nicht punktiert, ungetüpfelt.

impunc't'ual, impunct'ual'ity, s. unpunctual, unpunctuality.

impu'nity, die Ungestraftheit, Straflosigkeit; with ~, ungestraft.

impure', a. (**~ly**, adv.) unrein, auch fig.; unlauter, unsauber; unsittlich, unzüchtig. **~ness, impu'rity**, die Unreinheit; Unreinigkeit; Unlauterkeit; Unsittlichkeit, Unzüchtigkeit.

† **to impur'ple**, t. s. to empurple.

impu'table, a. **1.** zurechenbar, zuzurechnen, zuzuschreiben, beizumessen; **2.** † verantwortlich, schuldig. **~ness, imputabil'ity**, die Zurechenbarkeit; Zurechnungsfähigkeit.

Imputa'tion, **1.** a) die Zurechnung, Beimessung; b) theol. die Zurechnung (des Sündenfalls, wie der Verdienste Christi); **2.** a) die Bezichtigung; der Tadel, Vorwurf; b) die Unterschiebung; Andeutung; c) † die Meinung, Ansicht.

impu'tative, a. **1.** a) zurechnend, beimessend; b) theol. (die Verdienste Christi) zurechnend; **2.** zuzurechnen, beizumessen. **~ly**, adv. durch Zurechnung od. Beimessung.

to impute', t. **1.** zurechnen, zuschreiben, beimessen; Schuld geben; **2.** (jm. etw.) anrechnen.

impu'ter, der Zurechner.

Imputres'cible, a. unverweslich.

In, **I.** prp. **1.** a) in (mit dat. auf die Frage wo?), an einem Orte, in einem Gebiete; ~ England, in England; ~ an island, auf einer Insel; ~ the pulpit, auf der Kanzel; ~ the market, auf dem Markte; ~ the street, auf der Straße; ~ the country, auf dem Lande; ~ the fields, auf dem Felde; ~ the meadow, auf der Wiese; ~ the sky (od. horizon), am Himmel (od. Horizont); ~ town (aber ~ the city), in der Stadt; Senator ~ Congress, Senator im Kongreß; Professor ~ the University, Professor an der Universität; b) unter (einer Zahl); nine ~ ten, neun unter zehn(en); not one ~ a thousand, nicht einer unter tausend; c) an, von (einer Summe); com. to allow one shilling ~ the pound, fünf Prozent Diskonto gewähren; to pay five ~ the hundred od. a shilling in the pound, mit fünf Prozent accordieren; d) für into (in mit acc., auf die Frage wohin?); to put one's hands ~ one's pockets, die Hände in die Tasche stecken; to fall ~ love with s.o., sich in j. verlieben; **2.** in, zu einer Zeit; binnen; ~ (the year) 1800, im Jahre 1800; ~ the morning, am Morgen; ~ the afternoon, nachmittags; ~ the evening, abends; ~ the night (-time), bei Nacht; ~ the last day, ~ the day of judgment, am jüngsten Tage, am Tage des Gerichts; ~ the day time, in der Tageszeit, bei Tage; ~ the mean time (od. while), inzwischen; einstweilen; ~ the reign of, unter der Regierung; ~ three days, in (od. binnen) drei Tagen; ~ former times, vormals, vor Zeiten; ~ time, mit der Zeit; rechtzeitig; ~ years, alt; young ~ years, jung an Jahren; **3.** a) in (einer Kleidung von bestimmter Farbe); she dresses ~ light green, sie kleidet sich hellgrün; to go ~ black, schwarz gekleidet sein, schwarz gehen; the woman ~ white, die weiße Frau; b) von einem gewissen Aussehen; ~ good looks, gut aussehend; c) v. einer Rolle im Schauspiel: he should see me ~ Othello, er sollte mich als Othello sehen; **4.** in einem Werke, bei einem Schriftsteller; neither "hurrah" nor "huzza" occur ~ Shakespeare, bei (od. im) Sh.; **5.** unter; ~ a name, unter einem Namen (under a name); ~ the name (of), im Namen (js.); **6.** a) an (bei Überfluß, Mangel, Verlust ꝛc.); rich (poor) ~ money, reich (arm) an Geld; b) an = in betreff; they lost about four hundred ~ killed and wounded, an Toten u. Verwundeten; **7.** in jm., an jm., bei jm., von seiten js.; he hasn't it ~ him, er hat nicht das Zeug dazu; ~ as much as lies ~ me, soweit es in meiner Macht steht; it is kind ~ her, es ist gütig von ihr; **8.** als, zu, aus (Zweck, Absicht, Grund); ~ answer to, als Antwort auf; ~ punishment of, zur Strafe für; ~ compensation for, als Vergütung (od. Entschädigung) für; ~ contempt of him, aus Nichtachtung gegen ihn; **9.** auf (v. einer Art u. Weise); ~ this manner, auf diese Weise; ~ no way, durchaus nicht, auf keinerlei Weise; to inform one ~ a whisper, jm. etw. zuflüstern; **10.** in mannigfachen Verbindungen: ~ a railway accident, bei einem Eisenbahn-Unglücke; ~ act, wirklich; im Begriff; (ten) ~ all, (zehn) im ganzen; ~ appearance, dem Scheine nach; ~ arms, unter den Waffen; a baby ~ arms, ein Kind, das noch getragen wird; ~ ballast, mit Ballast beladen; as God is ~ being! so wahr Gott lebt! to draw ~ blank, com. in Blanco trassieren; ~ boards, in Pappe gebunden, broschiert; (bound) ~ calf, in Kalbleder gebunden; to have five horses ~ one's carriage, fünf Pferde vorgespannt haben; experience ~ children, Erfahrung in der Kindererziehung; ~ any circumstances, unter allen Umständen; ~ the commission, beauftragt, im Amt, beamtet; to have nought ~ common with s.o., nichts gemein haben mit jm.; ~ comparison (with), im Vergleich (zu); ~ conclusion, schließlich; to meet ~ consultation, med. zur ärztlichen Beratung (Konsultation) zusammenkommen; ~ contempt, aus Verachtung; ~ debt, in Schulden, verschuldet; ~ defence, zur Verteidigung; a doctor ~ divinity, ein Doktor der Theologie; ~ drink (od. liquor, mar. ~ the wind), betrunken; ~ due course (of time), (zu) seiner Zeit; bound ~ duty, verpflichtet; ~ earnest, im Ernst, ernstlich; ~ the fact, auf frischer That; to have faith ~ s.o., Vertrauen zu jm. haben; ~ favour (of s.o.), zu Gunsten (js.); ~ few words, mit kurzen Worten; a mare ~ fole, eine trächtige Stute; a sow ~ farrow, eine trächtige Sau; ~ folio and ~ the pica letter, in Folio und mit Cicero-Schrift gedruckt; ~ the forehead, auf der Stirn; to be ~ funds, bei Kasse sein; I hope ~ God, ich hoffe zu Gott; I believe ~ a God, ich glaube an einen Gott; ~ the guards, bei der Garde; to take ~ (für by) one's hand, an der Hand nehmen, bei der Hand führen; ~ haste, in (der) Eile; she has a feather ~ her hat, sie hat eine Feder am Hute; ~ health, gesund; ~ heart, innerlich; the devil speaks ~ her, der Teufel spricht aus ihr; ~ honour of s.o., zu Ehren js.; to be ~ (great) hopes, (große) Hoffnungen hegen, hoffen; ~ good humour, (bei) guter Laune; ~ a hurry, eilig; God made man ~ his image (bibl.), Gott schuf den Menschen ihm (= sich) zum Bilde; ~ imitation of, nach (dem Vorbilde von); there's nothing ~ it, fam. es ist nichts (Wahres) daran; ~ life, 1. am Leben; 2. bei Lebzeiten; 3. im Leben, im Laufe des Lebens; she married early ~ life, sie heiratete sehr jung; ~ all likelihood, allem Anscheine nach; ~ liquor, s. ~ drink; ~ love, verliebt; it is not ~ man, es steht nicht in des Menschen Macht; es ist dem Menschen nicht gegeben; you shall always find a friend ~ me, du sollst stets einen Freund an mir finden; cow ~ milk, die neumelkende Kuh; ~ one's right mind, bei vollem Verstande, bei Sinnen; ~ my mind (od. opinion), meiner Meinung nach; sick ~ mind, gemütskrank; pro-

vided ~ money, mit Geld versehen; ~ the name of God! im Namen Gottes! um Gottes willen! wainscoted ~ oak, mit Eichenholz getäfelt; ~ obedience, aus Gehorsam; ~ one, zu gleicher Zeit; ~ pain for, in Sorge um; to be ~ (great) pain, (große) Schmerzen haben; ~ pieces, in Stücken; auseinandergenommen (von Maschinen); ~ place, 1. hier, gegenwärtig; 2. fig. am rechten Orte; 3. in Staatsdiensten; ~ place of, anstatt; to be ~ the police, bei der Polizei (angestellt) sein; to be ~ successful practice, eine große Praxis haben; a physician ~ first-rate practice, ein Arzt, der seine Praxis in den höchsten Kreisen hat; ~ praise of s.o., zum Lobe js.; ~ the press, unter der Presse; ~ print, gedruckt, durch öffentliche Blätter; ~ respect to you, aus Achtung für Sie; ~ return, zur Erwiderung; zur Vergeltung (of, für); dafür; ~ a secret, im Vertrauen; ~ service, im Dienst; ~ short, kurz (in wenig Worten); ~ sickness, krank; ~ shape (od. size, stature), an Gestalt (Größe); ~ store, vorrätig; ~ thanks, zum Danke; † ~ that, weil, da, insofern; ~ trouble, betrübt; in Not; ~ my travels, auf meinen Reisen; ~ truth, in Wahrheit; ~ turn (auch ~ turns), abwechselnd, einer nach dem anderen; every one ~ his turn, jeder der Reihe nach; ~ two, entzwei; ~ type, typ. (ab)gesetzt; ~ unison, übereinstimmend; ~ waiting, in Bereitschaft; im Dienst; dienstthuend, *du jour;* ~ vain, vergebens; ~ my way (to England &c.), auf meinem Wege (nach England &c.); to gaze ~ wonder, vor Bewunderung starren; a turner ~ wood, ein Holzdrechsler; ~ writing, schriftlich.

ĭn, adv. **1.** a) darin, drin(nen); ~, zu Hause; not ~, nicht zu Hause; I expect him ~ every minute, er kann jeden Augenblick kommen; the barley is all ~, die Gerste ist ganz herein (gebracht vom Felde); the sails are ~, mar. die Segel sind fest; the fire is ~, das Feuer ist im Brande, es brennt ordentlich; b) to be ~, im Amte sein (Gegensatz: to be out); im Parlament einen Sitz haben (for, als Vertreter für); * in Gunst bei Hofe sein; (im Cricket) am Spiele (am Schlagen) sein, vgl. innings; in Einigkeit (Freundschaft) sein; are you ~? haben Sie es begriffen? one's hand is ~, man hat Übung, man hat etw. angefangen; c) to be ~ among, mitten darunter sein; ~ at the door (window), zur Thür (zum Fenster) hinein, od. den Kopf hineinsteckend; to be ~ at the death, (bei der Hetzjagd) zum Erlegen des Wildes (Fuchses) ankommen, unter den besten Reitern sein; d) to be ~ for s.t., 1. in etw. (Schlimmes) hineingeraten sein; you are (fairly) ~ for it, Sie müssen es ausbaden, Sie sind reingefallen; she is ~ for it, sie ist in anderen Umständen; ~ for a penny, ~ for a pound, wer A sagt, muß B sagen; 2. für etw. sein (od. stimmen); I'm ~ for travelling, ich lobe mir das Reisen; e) to be ~ with s.o., sich mit jm. gut stehen; jm. gleichkommen; bei jm. einen Bären angebunden haben, in der Kreide (in Schuld) sein; ~ with the shore, in der Nähe des Ufers; f) ~ and ~, immer wieder in demselben Kreise od. in denselben Kreis; ~-and-~ breeding, die Inzucht (Gegensatz v. Kreuzung verschiedener Rassen); g) ~ and out, hinein u. heraus; hin u. her; to be ~ and out, kommen u. gehen; ~-and-out-bolts, durchgehende Bolzen (beim Schiffbau); to be ~ and out in a quarter of an hour, schnell Freund und Feind sein; trains ~, trains out, ankommende, abgehende (Eisenbahn-)Züge; **2.** für in comes (od. came).

ĭn, s. **1.** der od. das drinnen Befindliche; (beim Cricket) die Partei, die gerade am Spiele ist; **2.** ~s and outs (pl.), a) die im Amte befindliche Partei u. die Gegenpartei (Ministerium u. Opposition); b) die ein- u. ausspringenden Winkel od. Gänge, das Zickzack, Labyrinth, die Schwankungen, verschiedenen Einzelheiten; c) die Einzelheiten, näheren Umstände; **3.** † der Pasch (im Würfelspiel); ~'-and-~', der Doppelpasch; ein von zwei od. drei Personen mit vier Würfeln gespieltes Glücksspiel; **3.** typ. der Doppelsatz.

† **to ĭn** (~ned, ~ned), t. (her)einbringen; einfriedigen.

in., für inches.

ĭnabĭl'ity, die Unfähigkeit, das Unvermögen; die Untüchtigkeit; ~ to pay, die Zahlungsunfähigkeit.

† **inā'bled**, p.a. untauglich.

to inā'ble &c., s. en....

† **inăb'stin‖ĕnce**, die Unenthaltsamkeit. ~**ĕnt**, a. unenthaltsam.

ĭnaccĕs's‖ible, a. (~ibly, adv.) unzugänglich (to, for, für); unerreichbar; ~ible tumbler, die versteckte Zuhaltung (am Thürschloß). ~**ibleness**, **ĭnaccĕssibĭl'ity**, die Unzugänglichkeit; Unerreichbarkeit.

ĭnăc'cūr‖acy, die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit, der Fehler; die Nachlässigkeit. ~**āte**, a. (~ātely, adv.) ungenau, unrichtig; nachlässig.

ĭnăc'‖tion, die Unthätigkeit. ~**tive**, a. (~tively, adv.) **1.** unthätig; **2.** (v. einem Schauspiele) ohne Handlung; **3.** chem. unwirksam.

ĭnactĭv'ity, die Unthätigkeit; Unwirksamkeit; Lässigkeit.

† **to ĭnăc'tūāte**, t. in Thätigkeit od. in Bewegung setzen.

ĭnactūā'tion, die Wirksamkeit.

ĭnădaptā'tion, die mangelnde Anpassung.

ĭnăd'e‖quāte, a. (~quātely, adv.) **1.** unangemessen; **2.** unzulänglich; unvollkommen. ~**quateness**, ~**quacy**, die Unangemessenheit, das Mißverhältnis; die Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit.

ĭnadhē'‖rent, a. **1.** nicht anhaftend; **2.** bot. nicht verwachsen, frei. ~**sion** [zhŭn], das Nichtanhaften, der Mangel an Anziehungskraft.

ĭnadmĭs's‖ible, a. (~ibly, adv.) unzulässig.

ĭnadmĭssibĭl'ity, die Unzulässigkeit.

† **ĭn'-a-dōōr** [auch dōr], adv. für in-door.

ĭnadvẽr'‖tence (~tency), **1.** die Unachtsamkeit, Unbedachtsamkeit, Nachlässigkeit; **2.** das Versehen, der Irrtum, Fehler (aus Unachtsamkeit).

ĭnadvẽr'tent, a. (~ly, adv.) unachtsam (to, auf); unbedachtsam; sorglos, nachlässig; unversehens.

ĭnadvī's‖able, a. (~ably, adv.) s. unadv....

ĭnăffabĭl'ity, der Mangel an Leutseligkeit, die Unfreundlichkeit.

ĭnăf'fable, a. nicht leutselig, ungesellig, unfreundlich.

ĭnăffectā'tion, die Ungezwungenheit, Ungeziertheit.

† **ĭnaffĕc'ted**, a. (~ly, adv.) ungezwungen, ohne Ziererei.

† **ĭnāi'd‖ible** (od. **ĭnāi'dable**), a. (~ibly, adv.) hülflos, unheilbar.

ĭnā'lien‖able, a. (~ably, adv.) unveräußerlich, unübertragbar. ~**ableness**, **ĭnālienabĭl'ity**, die Unveräußerlichkeit.

ĭnālterabĭl'ity, **ĭnâl'terable**, † **in-ā'miable(ness)**, s. un....

ĭnămorā'‖tō [od. ā'tō], der (~ta, die) Liebste, das Liebchen (oft ironisch).

to ĭnăm'our, t. &c., s. en....

ĭn'-and-ĭn', s. in, adv. 1, f. u. s. 3.

ĭnāne', **I.** a. leer; fig. nichtig. **II.** s. † der leere Raum.

ĭnăn'gūlar, a. nicht eckig od. winklig.

ĭnanĭl'oqu‖ĕnt, ~**oŭs**, a. leeres Zeug schwatzend, schwatzhaft.

ĭnăn'ĭm‖āte, a., ~**āted**, p.a. **1.** unbeseelt, unbelebt, leblos; **2.** com. sehr still, flau. ~**ateness**, die Unbeseeltheit, Unbelebtheit, Leblosigkeit; die Stille (im Handel), Flauheit (im Geschäft). **ĭnănimā'tion**, **1.** = inanimateness; **2.** † die Belebung.

ĭnanĭ'tion, med. **1.** die Leerheit (der Blutgefäße v. Blut); **2.** die Magenleere; **3.** die Entkräftung.

ĭnăn'ity, **1.** die Leere, Leerheit; **2.** fig. die Eitelkeit, Nichtigkeit.

ĭnăp'athy, die Empfindlichkeit, Empfindsamkeit.

ĭnappēa'lable, a. keine Berufung auf ein höheres Gericht zulassend.

ĭnappēa'sable, a. s. unappeasable.

ĭnăp'pĕtĕn‖ce, ~**cy**, die Appetitlosigkeit; Unlust.

ĭnăp'plĭc‖able, a. (~ably, adv.) unanwendbar (to, auf), unbrauchbar (zu). ~**ableness**, **ĭnăpplicabĭl'ity**, die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit.

ĭnăpplĭcā'tion, der Unfleiß, die Unthätigkeit.

ĭnăp'pŏsĭte, a. (~ly, adv.) (to) unangemessen, unpassend, ungehörig.

ĭnap‖prē'cĭable [shĭ], a. unschätzbar, unberechenbar. ~**prēcĭā'tion**, die Nichtwürdigung. ~**prē'cĭatĭve**, a. nicht würdigend od. beachtend; gleichgültig; verächtlich.

ĭnăpprehĕn'‖sĭble, a. unbegreifbar, unverständlich. ~**sion**, das Nichterfassen, Nichtbegreifen; die Nichtwürdigung. ~**sive**, a. (of) unachtsam, unaufmerksam (auf); gleichgültig (gegen).

ĭnapprō'a'chable, s. unapproachable.

ĭnapprō'prĭate, a. (~ly, adv.) **1.** nicht angehörend; uneigentlich; **2.** unangemessen, unzutreffend; unpassend. ~**nĕss**, die Unangemessenheit.

ĭnăpt', a. (~ly, adv.) unpassend, ungeeignet; untüchtig, untauglich, ungeschickt. ~**ness**, **ĭnăp'tĭtūde**, die Unpaßlichkeit, Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeschicktheit, vgl. ineptitude.

ĭnär'able, a. unpflügbar, nicht urbar.

to ĭnärch', t. (Gartenbau) absäuge(l)n, ablaktieren (zum Zweck der Pfropfung).

ĭnärtĭc'ūl‖āte, a. (~ātely, adv.) **1.** (~āted, p.a.) ungegliedert, ohne Gelenke; **2.** unartikuliert, undeutlich ausgesprochen, unvernehmlich; **3.** stumm, schweigsam. ~**ateness**, die Undeutlichkeit (der Aussprache), Unvernehmlichkeit (der Töne).

inărticūlā'tion, die unvernehmliche od. undeutliche Aussprache.
inărtĭfĭ'cial [shal], a. (**~ly**, adv.) 1. ungekünstelt, kunstlos, einfach; 2. kunstwidrig. **~nĕss**, 1. die Kunstlosigkeit; 2. die Kunstwidrigkeit.
inasmŭch', adv. insofern (as, als).
inattĕn'‖tion, die Nichtbeachtung; Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) unaufmerksam, unachtsam; nachlässig. **~tivenĕss**, s. inattention.
inâu'd‖ible, a. (**~ibly**, adv.) unhörbar. **~iblenĕss**, **inâudibĭl'ity**, die Unhörbarkeit.
inâu'gūr‖al, a. eine Einweihung, einen Antritt betr., Inaugural=; vorhergehend; **~al** address (Am. **~al**, s.), die Antrittsrede (bes. des Präsidenten der Ver. Staaten v. NAm.), Einweihungsrede. **to ~āte**, t. 1. einweihen; feierlich einsetzen, einführen (in ein Amt); 2. a) zuerst mit etw. vorgehen; b) glücklich anfangen. **~āte**, a. eingeweiht, feierlich eingeführt, feierlich eingesetzt.
inâugūrā'tion, 1. die Einweihung, feierliche Einführung (od. Einsetzung) in ein Amt; 2. der Beginn (of a new era, einer neuen Zeitrechnung).
inâu'gūr‖ātor, der Einweihende, Einführende, Beginnende. **~atory**, a. einweihend, die Einführung, den Amtsantritt betr.
to inâu'rate, t. vergolden. **~**, a. vergoldet.
inâurā'tion, die Vergoldung.
inâuspĭ'cious [shus], († **inâus'picāte**) a. (**~ly**, adv.) von schlimmer Vorbedeutung, schlimm, ungünstig, unglücklich. **~nĕss**, die böse Vorbedeutung; der üble, ungünstige Einfluß; das Mißgeschick.
ĭn'being [od. inbē'], das Innwohnen, die Inhärenz.
ĭn'bōard [auch ŏ], adv. mar. binnenbords. **~** cargo, die innere (Schiffs=) Ladung.
ĭn'bōrn, p.a. (with s.o., jm.) angeboren.
ĭn'brĕad, die Zugabe (des Bäckers).
ĭn'breaking, I. p.a. (her)einbrechend. II. s. das Hereinbrechen; der Einfall.
* **to inbrēathe'**, t. einhauchen.
ĭn'brĕd, p.a. 1. angeboren, natürlich; 2. einheimisch, inländisch, im Lande erzeugt.
† **to inbreed'** (inbrĕd', inbrĕd'), t. fig. einpflanzen, hervorbringen, erzeugen.
In'ca [ĭ], der Inka (ehem. Fürst v. Peru).
to incāge', t. (in einen Käfig) sperren, einsperren. **~ment**, die Einsperrung.
incăl'cūl‖able, a. (**~ably**, adv.) unberechenbar. **~ablenĕss**, die Unberechenbarkeit.
incalĕs'ç‖ençe, **~ençy**, die Anwärmung, das Warmwerden, die Erhitzung. **~ent**, a. warm werdend, sich erhitzend.
incămerā'tion, law, die Vereinigung mit (päpstlichen) Kammergütern; die Einverleibung.
to incămp' &c., s. en....
incandĕs'ç‖ençe, das Weißglühen, die Weißglut. **~ent**, a. weißglühend; **~ent** light, das elektrische Glühlicht.
incā'nous, a. bot. graufilzig.
incantā'tion, 1. die Bezauberung, Beschwörung durch Zaubergesänge; 2. die Zauberformel, der Zauberspruch.
incăn'tatory, a. zauberisch, bezaubernd.
to incăn'ton, t. einem Kanton einverleiben.
incā'p‖able, a. (**~ably**, adv.) 1. a) unfähig, (of holding, of doing &c., zu halten, zu thun &c.), auch fig.; **~able** of reparation, nicht (mehr) auszubessern; b) untüchtig; c) nicht im stande (etw. zu fassen, zu begreifen); 2. law, rechtlich od. gesetzlich unfähig (ein Amt zu verwalten &c.). **~ablenĕss**, **incāpabĭl'ity**, die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; gesetzliche Unfähigkeit.
incapā'cious [shus], a. 1. nicht geräumig, nicht umfassend, eng; 2. unfähig, untüchtig; 3. † (of) unfähig zu fassen od. zu begreifen. **~nĕss**, die Ungeräumigkeit, Enge.
to incapăç'itāte, t. 1. unfähig machen (for, † from, für; to, zu); 2. law, a) gesetzlich unfähig machen; b) für unfähig (zu einem Amte &c.) erklären.
incapăçitā'tion, 1. die Unfähigmachung, gesetzliche Erklärung der Unfähigkeit; 2. die Untüchtigkeit.
incapăç'ity, 1. die Unfähigkeit; Untüchtigkeit; geistige Schwäche; 2. die Unwissenheit; gesetzliche Unfähigkeit.
to incär'çer‖āte, t. einkerkern, einschließen. **~āted**, p.a., **~āte**, a. 1. eingekerkert; 2. med. eingeklemmt (v. einem Bruche).
incärçerā'tion, 1. die Einkerkerung; 2. med. die Einklemmung.
* **incär'dināte**, * **incär'nal**, hum. für incarnate.
incär'nadīne, I. a. † fleischfarben, blaßrot; blutrot. II. s. * das (Blut=)Rot. * **to ~**, t. (blut)rot färben.
to incär'nate, I. t. 1. mit Fleisch bekleiden, zu Fleisch machen; fig. vermenschlichen; 2. * fleischlich (od. sinnlich) machen. II. i. Fleisch bilden, vernarben. **~**, a. 1. a) (zu) Fleisch (od. Mensch) geworden; God **~**, der Gottmensch; b) fig. eingefleischt; a devil **~**, ein eingefleischter Teufel; 2. † fleischfarbig.
incarnā'tion, 1. die Bekleidung mit Fleisch; 2. med. die Ansetzung des Fleisches (bei Heilung v. Wunden); 3. theol. die Fleischwerdung, Menschwerdung (Christi); 4. a) die Fleischfarbe; b) paint. die Fleischgebung.
incär'native, med. I. a. fleischbildend. II. s. das Fleischbildung befördernde Mittel.
to incāse', t. 1. (in ein Behältnis) einschließen; 2. umschließen, bedecken, bergen. **~ment**, die Aufnahme in ein Behältnis, Einschließung.
to incăsk', t. in ein Faß thun.
incăs'tellāted, p.a. 1. in ein Kastell eingeschlossen; 2. s. castellated.
incăs'telled, p.a. eingemauert; vet. hufzwängig, zwanghufig, vollhufig.
incātenā'tion, die Ankettung, Verkettung.
incâu'‖tion, die Unvorsichtigkeit. **~tious** [shus], a. (**~tiously**, adv.) unvorsichtig. **~tiousnĕss**, die Unvorsichtigkeit.
ĭn'cavāted, p.a. ausgehöhlt, eingebogen.
incavā'tion, 1. das Aushöhlen; 2. die (Aus=)Höhlung; Einbiegung.
incāved', **incăv'ĕrned**, p.a. in eine Höhle eingeschlossen.
ĭnçelĕb'rity, die Unberühmtheit.
† **to inçĕnd'**, t. entzünden.
inçĕn'di‖arĭsm, 1. die Brandstiftung; 2. die Aufwiegelei, Meuterei. **~ary**, I. a. († **~ous**) 1. brandstifterisch, mordbrennerisch; **~ary** fires, pl. angelegte Feuer, Brandstiftungen; 2. aufwieglerisch, aufrührerisch. II. s. 1. der Brandstifter; Mordbrenner; 2. der Aufwiegler; Meuterer; Anstifter; **~aries**, pl. aufregende (Zeitungs=)Artikel; Brandartikel.
ĭn'çense, 1. a) das Räucherwerk, der Weihrauch; b) das Räucherpulver; 2. fig. der Weihrauch, die Lobhudelei.
to inçĕnse', t. 1. † entzünden; **~d** [st], p.a. her. flammenspeiend; 2. a) zur Wut entflammen, aufreizen, erbittern; b) † den Mut entflammen; 3. mit Weihrauch durchdüften, beräuchern; 4. provinc. v. etw. (heimlich) unterrichten.
* **ĭn'çense-brea'thing**, p.a. weihrauchduftend.
† **inçĕnse'ment**, die Wut, Entrüstung.
ĭn'çense-spir'it, die Räucheressenz.
inçĕn'‖sion [shun], die Anzündung, Entzündung. **~sive**, a. (of) entzündend, erregend. **~sor**, der Entflammende, Entzünder.
ĭn'çensory [auch insĕn'sori], das Rauchfaß.
inçĕn'sur‖able [shur], a. (**~ably**, adv.) untadelhaft.
inçĕn'tive, I. a. (**~ly**, adv.) anfeuernd, anreizend, antreibend, aufmunternd, ermutigend (to, zu). II. s. der Antrieb, die Anreizung, Anregung, Ermunterung; der Beweggrund (to, zu).
inçĕp'‖tion, der Anfang. **~tive**, I. a. (**~tively**, adv.) den Anfang bezeichnend; (of) anfangend; math. erzeugend (a point is **~tive** of a line; a line is **~tive** of a surface). II. s. das Beginnende. **~tor**, 1. der Anfänger; 2. der Kandidat für den akademischen Grad M. A.
inçerā'tion, das Überziehen mit Wachs.
inçĕr'ative, a. wie Wachs anklebend.
inçĕr'tain, **~ty** &c., s. un....
inçĕr'titūde, die Ungewißheit, Unsicherheit.
inçĕs's‖ançy, die unausgesetzte Dauer, Unablässigkeit. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) unablässig, unaufhörlich, ohne Unterlaß. **~antnĕss**, die Unablässigkeit.
† **inçĕs'sion** [sĕsh'un], das Einherschreiten, der Gang.
ĭn'çest, die Blutschande; die unerlaubte Verheiratung Verwandter; spiritual **~**, die verbotene Verbindung der durch Taufe od. Konfirmation Verwandten.
inçĕs'tˢū‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) blutschänderisch. **~ousnĕss**, die Blutschande.
A. **ĭnch**, Sc. die (kleine) Insel.
B. **ĭnch**, 1. der engl. Zoll (1/12 engl. Fuß, 2,54 cm); **~es**, pl. das (Zoll=)Maß; **~** by **~**, fig. Schritt für Schritt, allmählich; every **~**, in jedem Zoll, durchaus; by **~es**, zollweise; fig. nach u. nach, nur ganz allmählich; sparsam; give him an **~**, and he'll take an ell, prv. giebt man ihm (dem Teufel) den kleinen Finger, so nimmt er die ganze Hand; an **~** breaks no square, prv. man muß es mit einer Kleinigkeit nicht genau nehmen; not to yield an **~**, nicht einen Zoll breit nachgeben; not to see an **~** before one's nose, nicht einen Schritt vor Augen sehen können; to sell by **~** of candle, (während eines kurz bemessenen Zeitraums, eigentl. solange ein kurzes Stück Licht brennt) öffentl. versteigern; within an **~** of (one's) life, halbtot; 2. fig. a) der kleine od. kleinste Teil, Grad; not an **~**, nicht das Ge=

ringste; nicht im geringsten; b) der äußerste Punkt; to an ~, at an ~, bis aufs Haar. **to ~, I.** t. (out) nach Zollen zumessen. **II.** i. zollweise vorrücken od. zurückweichen.

to inchain', inchant', inchase' &c., s. en ….

† **inchar'itable, inchas'tity,** s. un ….

Inched [insht], a. …zöllig (in Zss.); four'-~, vierzöllig.

In'chipin, s. inchpin.

Inch'||-meal, das kleine (Zoll-)Stück; by ~-meal, zollweise, Glied für Glied, allmählich. ~-measure, das Zollmaß.

to In'choate, t. anfangen, beginnen. † ~, a. angefangen, begonnen. **~ly,** adv. anfangsweise.

Inchoa'tion, der Anfang; die Vorbereitung.

incho'ative [auch in'koativ], a. einen Anfang bezeichnend, anfangend; ~ verbs, pl. gram. Inchoativa.

† **Inch'pin,** das Geschreide (des Rotwildes).

Inch'||-plank, arch. das Mittelbrett, Gemeinbrett. ~-rod, der Zollstock. ~-thick, a. zolldick.

† **to incide',** t. med. abtrennen, auflösen, zerteilen.

In'cid||ence (~ency), 1. der Zufall, das Ereignis, Ungefähr; 2. phys. der Einfall; angle of ~ence, der Einfallswinkel.

In'cident, I. a. († **~ly,** adv.) 1. zufällig, unvermutet; 2. nebenher, beiläufig; an ~ proposition, gram. ein Zwischensatz; 3. a) gewöhnlich; b) (to) gehörend (zu), eigen; ~ to human nature, der menschlichen Natur eigen; 4. phys. einfallend (v. Strahlen). **II.** s. († **In'cidency**) 1. a) der Zufall, Vorfall, Zwischenfall; full of ~, reich an Ereignissen; leading ~s, pl. die Hauptereignisse; painting of ~, das Genrebild; b) (im Drama) die Zwischenhandlung; 2. der Umstand, die Nebensache; law, der Nebenstreit.

Inciden'tal, I. a. (**~ly,** adv.) 1. zufällig, gelegentlich; 2. (to) nebenher od. beiläufig vorkommend (bei), verbunden (mit). **II.** s. s. incident.

to incin'erate, t. zu Asche (ver)brennen.

incip'i||ence (~ency), das Beginnen, der Anfang. **~ent,** a. (**~ently,** adv.) beginnend, einleitend.

to incir'cle &c., s. en ….

incir'cumspect, a. nicht umsichtig, unbedacht.

incircumspec'tion, der Mangel an Umsicht, die Unbedachtsamkeit.

to incise', t. einschneiden; an ~d leaf, bot. ein unregelmäßig tief eingeschnittenes Blatt; an ~d wound, eine Schnittwunde.

inci'sion [sizh'un], das Einschneiden; der Einschnitt; med. die Incision; to make ~, zur Ader lassen. ~-knife', die Lanzette.

inci'sive, a. einschneidend, zerschneidend; ~ teeth, pl. die Schneidezähne. **~ness,** die einschneidende Schärfe.

inci'||sor [auch zor], der Schneidezahn. **~sory,** a. (ein)schneidend.

inci'sure [sizh'ur], der Einschnitt, Schnitt.

inci'tant, med. das Reizmittel.

Incita'tion, 1. die Anreizung; 2. der Antrieb, Beweggrund.

to incite', t. anreizen, aufregen, ermuntern, antreiben, anstiften (to, zu); in Bewegung setzen. **~ment,** die Anreizung, der Antrieb; der Beweggrund.

inci'ter, der (die, das) Anreizende; der (die) Anstifter(in); Aufhetzer(in).

† **inciv'il,** s. uncivil.

Incivil'ity, die Unhöflichkeit, unhöfliche Äußerung, Handlung.

inciv'ism, der Mangel an Bürgersinn.

to inclasp', t. umfassen, festhalten.

inclave', a. her. verzähnelt.

Incle, s. inkle.

inclem'||ency, die Unfreundlichkeit, Rauheit (bes. vom Wetter). **~ent,** a. (**~ently,** adv.) unfreundlich, rauh.

incli'nable, a. geneigt. **~ness,** die Geneigtheit.

Inclina'tion, 1. die Neigung; 2. phys. die Inklination; ~-com'pass, die Inklinationsbussole; 3. † die Stimmung; Gemütsart.

inclin'ator||y [od. inkli'], a. (**~ily,** adv.) sich neigend (zu); ~y needle, phys. die Inklinationsnadel.

to incline', I. i. 1. sich neigen od. verneigen; the day ~s, der Tag neigt sich; this stuff ~s to red, dieses Zeug fällt (od. spielt) ins Rötliche; the weather ~s to fair, das Wetter läßt sich gut an; 2. sich neigen; geneigt sein. **II.** t. 1. neigen (den Kopf &c.); ~d plane (= **incline',** s.), die schiefe Ebene; (Eisenbahn) die Rampe; self-acting ~d plane, die selbstthätige Rampe, der Bremsberg; 2. (to, towards) a) richten, lenken; to ~ an ear to, (jm. od. einer Sache) Gehör schenken; b) geneigt machen; to be ~d, to feel ~d, geneigt sein, Neigung, Lust haben od. empfinden; ~d to evil, zum Bösen geneigt; well ~d, gutgesinnt; c) bewegen, vermögen, veranlassen.

incli'ner, 1. der (das) sich Neigende; 2. die Sonnenuhr mit geneigter Fläche.

Inclinom'eter, der Neigungsmesser (beim Nivellieren).

* **to inclip'** (~ped [pt], ~ped), t. einschließen, umfassen.

to inclois'ter, to inclose', to incloud', s. en ….

to includ||e', t. 1. a) einschließen, umgeben, enthalten; to ~e in parentheses, print. in Klammern setzen; b) fig. in sich begreifen, umfassen; ~ed, eingeschlossen; not ~ed, nicht einbegriffen, ungerechnet; ~ing, einschließend, enthaltend, mit Inbegriff von …; ~ing charges od. expenses, com. mit Inbegriff der (gehabten) Spesen; 2. † beschließen, beendigen.

inclu'||sion [zhun], die Einschließung, der Einschluß, Inbegriff. **~sive,** a. 1. einschließend, (rings) umschließend; 2. fig. a) (of) in sich begreifend, umfassend; to be ~sive of s.t., etw. einschließen; b) einschließlich, (mit) eingeschlossen; mitgerechnet; ~sive of the charges, mit Einschluß der Spesen. **~sively,** adv. mit Einschluß, einschließlich, inklusive; from Wednesday to Saturday ~sive (od. ~sively), von Mittwoch bis Sonnabend inklusive.

Incoag'||ulable, ~ulative, a. ungerinnbar.

† **incoc'ted,** a. unverdaut.

Incoer'cible, a. 1. nicht einzuschränken, unbezwingbar; 2. (v. Gasen) permanent (nicht durch Druck in flüssigen Zustand überzuführen).

incoexis'tence, das Nichtmitvorhandensein.

incog', adv. für incognito; fam. auch für betrunken.

incog'it||able, a. undenkbar. † **~ancy,** die Gedankenlosigkeit. **~ant,** a. (**~antly,** adv.) gedankenlos, unüberlegt. **~ative,** a. nicht denkend, unfähig zu denken.

incog'nit||o, I. a. u. adv. incognito, unerkannt (sein wollend), unter fremdem Namen. **II.** s. 1. der (**~a,** die) Unbekannte, Incognito-Reisende; 2. das Incognito.

incog'niz||able [od. kon'iz], a. unerkennbar. **~ance,** die mangelnde Erkenntnis, Unbekanntschaft. **~ant,** a. (of s.t., etw.) nicht erkennend, (mit etw.) unbekannt.

Incognos'cible [od. kon], a. unerkennbar.

Incohe'||rence (~rency, ~rentness), eig. u. fig. der Mangel an Zusammenhang; die Zusammenhangslosigkeit. **~rent, I.** a. (**~rently,** adv.) unzusammenhängend, ohne Zusammenhang; abgerissen. **~sion** [zhun], die Zusammenhangslosigkeit.

Incombus't||ible, a. (**~ibly,** adv.) unverbrennlich, unverbrennbar. **~ibleness, Incombustibil'ity,** die Unverbrennlichkeit.

In'come, 1. † das Hereinkommen, Eintreten; die Zulassung; 2. das Einkommen, die Einkünfte. ~-du'ty, ~-tax, die Einkommensteuer.

In'com||er, der (neu) Herein- od. Hinzukommende; der Besitzergreifende (v. Land od. Häusern); der neue Eigentümer. **~ing, I.** p.a. 1. hereinkommend, eingehend (von Briefen &c.); 2. (v. Einkünften) wirklich einkommend; ~ing profit, der wirkliche, reelle Nutzen; 3. besitzergreifend. **II.** s. bes. **~ings,** pl. die Einkünfte.

† **incom'ity,** die Unhöflichkeit.

In commen'dam, law, einstweilig (vom Inhaber einer erledigten Pfründe).

Incommen'sur||able, I. a. (**~ably,** adv.) 1. inkommensurabel, kein gemeinschaftliches Maß habend; 2. un(aus)meßbar. **II.** s. **~ables,** pl. (~able quantities) math. inkommensurable Größen. **~ableness, Incommensurabil'ity,** 1. math. die Inkommensurabilität; 2. die Un(aus)meßbarkeit; Ungleichmäßigkeit. **~ate,** a. (**~ately,** adv.) 1. inkommensurabel; 2. fig. (to s.t., einer Sache) unangemessen, außer Verhältnis (zu). **~ateness,** 1. der Mangel einer gemeinschaftl. Maßeinheit; 2. die Unverhältnismäßigkeit.

Incommis'cible, a. unvermischbar.

to incommode' († **to incom'modate**), t. jm. Unbequemlichkeit verursachen, beschwerlich fallen, j. belästigen.

† **incommoda'tion** († **Incommode'ment**), die Belästigung.

Incommo'dious, a. (**~ly,** adv.) unbequem, beschwerlich, lästig. **~ness,** † **Incommod'ity,** die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

Incommu'nic||able, a. (**~ably,** adv.) 1. a) nicht mitteilbar, unübertragbar; b) unausdrückbar; 2. unmitteilsam, zurückhaltend, verschlossen. **~ableness, Incommunicabil'ity,** die Unmitteilbarkeit &c. † **~ated,** s. un…. **~ating,** p.a. ohne Gemeinschaft (od. nicht im Verkehr) miteinander. **~ative,** a. (**~atively,** adv.) nicht zur Mitteilung geneigt, verschlossen, zurückhaltend; dem Verkehr mit anderen abgeneigt.

Incommu'tab||le, a. (**~ly,** adv.) 1. unveränderlich; 2. unvertauschbar. **~leness, Incommutabil'ity,** die Unveränderlichkeit &c.

Incompact', a. († **Incompac'ted,** p.a.) nicht fest, nicht dicht.

incŏm'par||able, a. (~**ably**, adv.) unvergleichlich. ~**ableness**, die Unvergleichlichkeit.
to **incŏm'pass** &c., s. en….
Incompăs'sion||āte [păsh'ŭn], a. (~**ātely**, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. ~**ateness**, die Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit.
Incompăt'||ible, I. a. (~**ibly**, adv.) 1. unvereinbar, unverträglich (with, mit); 2. chem. unmischbar, ohne aufeinander zu reagieren. II. ~**ibles**, s. pl. chem. Körper v. solcher Affinität, daß sie nicht zusammenkommen können, ohne aufeinander zu reagieren. ~**ibleness**, **Incompătibĭl'ity**, 1. die Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit; 2. die Unvereinbarkeit kirchlicher Pfründen (in einer Hand).
Incompĕn'sable, a. unausgleichbar; unbelohnbar.
incŏm'pet||ĕnçe (~**ĕnçy**), die Inkompetenz: 1. die geistige Unfähigkeit od. das physische Unvermögen; 2. law, die (gesetzliche) Unbefugtheit, Unzuständigkeit (eines Richters); die Unfähigkeit (eines Zeugen); die Unzulänglichkeit, Ungültigkeit (eines Zeugnisses); 3. die Unzulänglichkeit des Auskommens, Mittellosigkeit. ~**ĕnt**, I. a. 1. (geistig) unfähig od. (physisch) zu etw. unvermögend; 2. law, inkompetent, (gesetzlich) unbefugt, unzuständig; unzulänglich; ungültig; 3. mittellos, unvermögend. ~**ĕntly**, adv. unbefugterweise.
Incomplēte', a. (~**ly**, adv.) unvollständig, mangelhaft; unvollendet. ~**ness**, **Incomplē'tion**, die Unvollständigkeit, Unvollkommenheit, Mangelhaftigkeit.
Incomplĕx', a. math. nicht zusammengesetzt, einfach.
Incomplī'||ançe, die Unwillfährigkeit, Ungefälligkeit. ~**ant**, a. (~**antly**, adv.) unwillfährig, ungefällig.
† **Incompō||sed'**, a. (~**'sedly**, adv.) verstört, unruhig. ~**'sedness**, die Verstörtheit, Unruhe.
incŏm'posĭte [od. ĭnkompŏz'ĭt], a. unzusammengesetzt, einfach; ~ numbers, math. Primzahlen.
† **Incompō'zure** [zhŭr], s. discomposure.
incŏmprehĕn'||sible, a. 1. unbegreiflich (to, by, für); ~**sibly**, adv. unbegreiflicherweise; 2. † unbegrenzt. ~**sibleness**, **incŏmprehĕnsibĭl'ity**, die Unbegreiflichkeit. † ~**sion** [shŭn], der Mangel an Fassungskraft. † ~**sive**, a. nicht umfassend, beschränkt. ~**siveness**, die Beschränktheit.
Incomprĕs'sible, a. nicht zusammendrückbar. ~**nĕss**, **Incomprĕssibĭl'ity**, die Unzusammendrückbarkeit.
Incompū'table, a. unberechenbar.
Inconçēa'lable, a. nicht zu verbergen od. geheim zu halten, unverhehlbar.
Inconçeī'v||able († **Inconçĕp'tible**), a. (~**ably**, adv.) unbegreiflich. ~**ableness**, **Inconçeīvabĭl'ity**, die Unbegreiflichkeit.
† **Inconçĕr'ning**, a. unwichtig.
† **Inconçĭn'||nity**, das Mißverhältnis; die Unangemessenheit. ~**nous** († **Inconçĭnne'**), a. unverhältnismäßig, unangemessen.
† **Inconclū'||ding**, p.a., ~**dent**, a. nicht beweisend, nicht bündig.
Inconclū'sive, a. (~**ly**, adv.) nicht bündig, nicht überzeugend. ~**nĕss**, der Mangel an Bündigkeit.
† **Inconcŏct'(ed)**, a. s. un….
† **Inconcŭr'ring**, p.a. nicht zusammentreffend, nicht übereinstimmend.
Inconcŭs'sible, a. unerschütterlich.
Incondĕnsabĭl'ity, die Unverdichtbarkeit.
Incondĕn'sable, a. unverdichtbar.
incŏn'dite [auch ĭt, od. ĭn'kondīt], a. regellos, roh, grob, plump.
† **Incondĭ'tional**, † **Inconfĭrmed'**, † **Inconfŏr'mable** &c., s. un….
† **Inconfŏr'mity**, s. nonconformity.
† **Inconfūsed'**, s. unconfused.
Inconfū'sion [zhŭn], die Klarheit.
Incongēa'lable, a. ungefrierbar. ~**nĕss**, die Ungefrierbarkeit.
Incongē'nial, a. 1. (geistes)unähnlich; nicht ansprechend; 2. ungleichartig, nicht entsprechend, unangemessen.
Incongēniăl'ity, 1. der Mangel an (Geistes-)Verwandtschaft; 2. die Unangemessenheit.
Incongrū'ity (**incŏn'grūençe**), 1. der Mangel an Übereinstimmung der Teile; das Mißverhältnis; die Verschiedenheit; 2. die Unangemessenheit; Ungereimtheit, Widersinnigkeit; ~ of speech, die Sprachwidrigkeit.
incŏn'grū||oŭs († ~**ĕnt**), a. (~**oŭsly**, adv.) 1. unangemessen, unpassend; ~ous with, nicht vereinbar mit; 2. ungereimt, abgeschmackt; 3. fehlerhaft, sprachwidrig. ~**ousnĕss**, s. incongruity.
Inconnĕc'ted, † **incŏn'scionable** [shŭn], **incŏn'scious** [shŭs], s. un….
† **Inconnĕc'tion**, der Mangel an Zusammenhang.
incŏn'sequ||ĕnçe, die Folgewidrigkeit. ~**ĕnt**, a. (~**ĕntly**, adv.) 1. a) ohne gehörige Schlußfolge, folgewidrig; b) † sich selbst widersprechend, inkonsequent (inconsistent); 2. bedeutungslos, unwichtig; gleichgültig. ~**ĕntnĕss**, die Folgewidrigkeit.
incŏnsequĕn'tial [shăl], a. (~**ly**, adv.) 1. folgewidrig; 2. unerheblich, unwichtig.
incŏnsequĕntiăl'ity [shĭăl'], die Unwichtigkeit, Unerheblichkeit.
Inconsĭd'er||able, I. a. (~**ably**, adv.) unbeträchtlich, unbedeutend, belanglos. ~**ableness**, die Unbeträchtlichkeit.
Inconsĭd'er||āte, a. (~**ātely**, adv.) 1. unbedachtsam, unbesonnen, unüberlegt; 2. rücksichtslos, gleichgültig, ohne Achtung (of …, gegen). ~**ateness** (~**ānçe**, † ~**ăncy**, † ~**açy**), **Inconsĭderā'tion**, 1. die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unüberlegtheit; 2. die Unachtsamkeit, Rücksichtslosigkeit; inconsideration of o.s., die Nichtbeachtung, Hintansetzung seiner selbst, Selbstlosigkeit.
Inconsĭs't||ençy (~**ençe**), 1. der Mangel an Übereinstimmung, die Unvereinbarkeit; 2. a) die Inkonsequenz, der Widerspruch (mit sich selbst, im Denken od. Handeln); b) die Ungereimtheit; c) die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit. ~**ent** († ~**ing**), a. (~**ently**, adv.) 1. nicht übereinstimmend, unvereinbar, unverträglich; 2. a) widersprechend, im Widerspruche (with, mit); b) widersinnig, ungereimt; c) (with o.s.) inkonsequent, unbeständig. ~**entnĕss**, s. inconsistency.
Inconsō'l||able, a. (~**ably**, adv.) untröstlich, trostlos (for, über). ~**ableness**, die Untröstlichkeit.
incŏn'son||ănçe (~**ănçy**), 1. mus. der Mißklang, die Dissonanz; 2. der Widerspruch mit sich selbst. ~**ănt**, a. (~**ăntly**, adv.) nicht übereinstimmend, widersprechend.
Inconspĭc'ū||oŭs, a. (~**oŭsly**, adv.) un(be)merkbar, unmerklich; nicht hervortretend od. hervorragend. ~**ousnĕss**, die Un(be)merkbarkeit.
incŏn'st||ançy, 1. die Unbeständigkeit, Unstätigkeit; Veränderlichkeit; Treulosigkeit; der Wankelmut; 2. die Verschiedenheit, Ungleichheit. ~**ant**, a. (~**antly**, adv.) unbeständig, unstät, wankelmütig; veränderlich, wandelbar.
Incon||sū'mable, a. (~**sū'mably**, adv.) † ~**sŭmp'tible**, a. unverzehrbar, bes. unverbrennlich.
Inconsŭm'mate, a. unvollendet. ~**nĕss**, der unvollendete Zustand.
Incontăm'in||āte, a. unbefleckt, rein. ~**ateness**, die Unbeflecktheit, Reinheit.
Incontĕs't||able, a. (~**ably**, adv.) unbestreitbar, unstreitig, unumstößlich, unbestritten. ~**ableness**, die Unbestreitbarkeit. ~**ed**, p.a. s. uncontested.
Incontĭg'ūoŭs, a. (~**ly**, adv.) nicht anstoßend, nicht berührend, abgesondert.
incŏn'tinĕn||çe (~**çy**), 1. die Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit; Unkeuschheit; 2. med. das Unvermögen der Organe, die natürlichen Absonderungen zurückzuhalten; ~ce of urine, der Harnfluß.
incŏn'tinĕnt, a. (~**ly**, adv.) 1. unenthaltsam, unmäßig; unkeusch; 2. med. unvermögend natürliche Absonderungen anzuhalten. † ~**ly** († ~), adv. unverzüglich, sofort.
Incontrăc'ted, **Incontrōl'lable**, s. un….
incŏntrovĕrtibĭl'ity, die Unbestreitbarkeit.
incŏntrovĕr't||ible, a. (~**ibly**, adv.) unbestreitbar, unstreitig.
Inconvē'ni||ençe († ~**ençy**), 1. die Unangemessenheit, Unziemlichkeit; 2. a) die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit; die Ungelegenheit, Unannehmlichkeit; to put s.o. to ~ence, jm. Unbequemlichkeit verursachen; b) die Schwierigkeit, der Nachteil. **to** ~**ençe**, t. belästigen, in Verlegenheit setzen; beeinträchtigen. ~**ent**, a. 1. unangemessen, unziemlich, unpassend; 2. unbequem (to, für), unbehaglich, lästig, beschwerlich; ungelegen; nachteilig, hinderlich.
Inconvē'niently, adv. unbequem, zur Unzeit.
incŏn'versănt [auch ă], a. (with, in) nicht vertraut (mit), nicht bewandert (in), nicht kundig (einer Sache).
Inconvĕr'tible, a. 1. † unbekehrbar; 2. (**Inconvĕr'sable**) unverwandelbar, unveränderlich; 3. com. nicht umsetzbar (into, in, gegen); ~ paper, ein in seinem Zinsfuß nicht veränderliches Wertpapier. ~**nĕss**, **Inconvĕrtibĭl'ity**, 1. die Unverwandelbarkeit, Unveränderlichkeit; 2. com. die Nichtumsetzbarkeit.
Inconvĭn'ç||ible, a. unüberzeugbar. ~**ibly**, adv. ohne sich überzeugen zu lassen.
† **incŏn'y** [auch ĭnkō'nĭ], a. 1. ungebildet; 2. zart, fein.
† **incŏr'poral**, a. (~**ly**, adv.) † **Incŏrporăl'ity**, für incorporeal, incorporeity.

23*

to incor'porāte, I. t. 1. a) (with, into) einverleiben; b) zu einem Körper (zu einer Masse) vereinigen, vermischen; 2. in eine Gesellschaft aufnehmen; in sich aufnehmen, sich einverleiben; 3. zu einem (gesetzlichen od. politischen) Körper verbinden, (unzertrennlich) vereinigen, inkorporieren; 4. eine körperliche Form geben, bes. flüssiger Medizin eine gewisse Konsistenz geben. II. i. (with, into) sich (zu einem Körper, zu einer Masse) vereinigen; sich (mit etw.) vermischen od. vereinigen lassen; sich verbinden. ~, a. 1. einverleibt, vermengt; 2. a) zu einem Körper, zu einer Masse verbunden; b) verbündet, vereinigt; ~ body, die Korporation; ~ (od. ~d [tęd]) trades, zünftige (d. h. Korporationen bildende) Gewerbe.

incorporā'tion, 1. die Einverleibung (into, in); 2. die Inkorporierung, Vereinigung (mit einer Körperschaft); 3. die Bildung eines gesetzlichen od. politischen Körpers, einer Korporation; 4. die Mischung (v. Medikamenten, um der Medizin eine gewisse Konsistenz zu geben).

incor'porātor, die (kegelförmige, inwendig hohle u. geringelte) Mischflasche (um Essig u. Öl zum Salat inniger zu verbinden).

incorpō'real [auch pō'], a. (~ly, adv.) unkörperlich, immateriell, geistig. ~ism, incorporē'ity, die Unkörperlichkeit, Immaterialität, geistige Existenz. ~ist, der an unkörperliche od. geistige Existenz Glaubende.

* incorpsed' [kǫrpst'], a. zu einem Leibe vereinigt (with, mit).

incorrect', a. (~ly, adv.) 1. unrichtig, ungenau, fehlerhaft; 2. unwahr; 3. dem Gesetz (od. der Moral) zuwider od. nicht gemäß; unschicklich; 4. † durch Züchtigung ungebeugt, nicht unterworfen (to). ~ness, die Unrichtigkeit, Ungenauigkeit; Fehlerhaftigkeit; Unschicklichkeit.

† incorrec'tion, die Inkorrektheit, der Mangel richtiger Form od. richtiger Schulung.

incorrespon'd||ençe (~ençy), die Nichtübereinstimmung, das Nichtentsprechen, Mißverhältnis. ~ing, p.a. nicht übereinstimmend, nicht entsprechend.

incor'rig||ible, a. (~ibly, adv.) unverbesserlich. ~ibleness, ~ibil'ity, die Unverbesserlichkeit.

incorrō'dible, a. unzerfreßbar, nicht ätzbar.

incorrupt' († ~ęd), a. (~ly, adv.) 1. unverdorben, unverwest; 2. a) unverderbt, rein; b) redlich, rechtlich; unbescholten; c) unbestochen, unbestechlich. ~ness, 1. die Unverdorbenheit, Unverweslichkeit; 2. a) die Unverderbtheit; b) die Unbescholtenheit; c) die Unbestochenheit. ~ible, a. (~ibly, adv.) 1. unverderblich, unverweslich; unvergänglich; 2. unbestechlich. ~ibleness, incorruptibil'ity, 1. die Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, Unvergänglichkeit; 2. die Unbestechlichkeit. ~ive, a. unverderblich, unverweslich.

incorrup'tion, die Unverderblichkeit, Unverweslichkeit.

to incoun'ter, incour'age &c., s. en....

to incras'sate, I. t. 1. dicker machen, verdicken; 2. (Flüssigkeiten) verdicken, eindicken. II. i. dicker werden, sich verdicken. ~d [tęd], p.a. (~, a.) 1. verdickt; 2. bot. sich verdickend; 3. fig. überfüllt.

incrassā'tion, die Verdickung, Eindickung.

incras'sative, I. a. verdickend. II. s. das Verdickungsmittel.

increa'sable († increa'sible), a. vermehrbar, zu vergrößern. ~ness, die Vermehrbarkeit.

to increas||e', I. i. (an Zahl, Umfang, Stärke ꝛc.) zunehmen; sich vermehren (auch: fruchtbar sein); anwachsen (v. Gewässern, v. einer Schuld ꝛc.); techn. gedeihen (von Kalk); to ~e upon s.o., bei jm. überhand nehmen. ~'ing motion, phys. die beschleunigte Bewegung. ~'ingly, adv. in wachsender, zunehmender Weise. II. t. vermehren, vergrößern, verstärken. ~'er, der (die, das) Vermehrende; der Vergrößerer, Förderer.

in'crease [auch inkrēs'], s. 1. das Zunehmen, die Zunahme; die Vermehrung, Vervielfältigung; das Wachstum; to be on the ~, im Zunehmen sein, zunehmen; ~ of the moon, das Zunehmen des Mondes; ~ of claims, die Anhäufung von Rechtsansprüchen; ~ of a syllable, der Zuwachs um eine Silbe; 2. der Zuwachs; Ertrag (des Bodens ꝛc.); 3. techn. das Gedeihen (des Kalkes); 4. † a) die Zeugung; b) die Nachkommenschaft.

* increase'ful, a. reich an Frucht.

* in'create, a. unerschaffen.

incred'||ible, a. (~ibly, adv.) unglaublich. ~ibleness, incredibil'ity, die Unglaublichkeit.

incredū'lity, 1. † der religiöse Unglaube; 2. die Abneigung etw. zu glauben, Ungläubigkeit.

incred'ul||ous, a. (~ously, adv.) 1. † (religiös) ungläubig; 2. nicht geneigt (etw.) zu glauben, ungläubig, hartgläubig. ~ousness, s. incredulity, 2.

incremā'tion, die (Leichen-)Verbrennung.

in'crement, 1. das Wachsen, Anwachsen, Steigen, die Zunahme; 2. der Zuwachs; der Ertrag; 3. das Hinzugefügte, die Zugabe; 4. math. die Zunahme einer variabeln Größe; method of ~s, die Differenzenrechnung; 5. (Rhetorik) die Steigerung.

† to in'crepāte, t. schelten, heftig tadeln.

† increpā'tion, das Schmälen, der Tadel.

incres'çent, I. a. zunehmend. II. s. her. der zunehmende Mond, Neumond.

to incrim'ināte, t. (eines Verbrechens) beschuldigen.

to incrim'son, incroach' &c. s. encr....

to incrust', to ~ate, t. 1. inkrustieren, übersintern, (mit einer Rinde) überziehen; ~ing water, min. das Sinterwasser; 2. bekleiden, belegen; bewerfen; fournieren; einlegen, auslegen.

incrustā'tion (incrust'ment), 1. die Inkrustation, Inkrustierung, Bekrustung (mit einer Rinde), Übersinterung; der Überzug; Kesselstein; 2. die Bekleidung, Fournierung; eingelegte Arbeit.

incrys'tallizable, a. unkrystallisierbar.

to in'cubāte, i. (on) (über Eiern) brüten; (über etw.) hocken.

incubā'tion, das Brüten, Bebrüten; to produce by ~, ausbrüten; period of ~, med. die Inkubationsdauer (einer ansteckenden Krankheit, d. h. die Zeit zwischen der Ansteckung u. dem Ausbruch der Krankheit).

in'cubātor, der (die, das) Brütende; der Brütofen, Brütapparat.

incū'batory, a. zum Brüten dienend.

in'cub||us, Lat. (pl. ~ī u. ~uses) 1. a) der Inkubus (Art Teufel); b) der Alp, Nachtmahr; c) das lästige Hindernis: 2. med. das Alpdrücken.

to incul'cate, t. (s.t. on s.o., jm. etw.) einschärfen, einprägen.

inculcā'tion, die Einschärfung.

incul'cator [od. inkulkā'tor], der Einschärfende.

incul'p||able, a. (~ably, adv.) unsträflich, tadellos. ~ableness, die Unsträflichkeit, Tadellosigkeit.

to incul'p||ate, t. beschuldigen, tadeln. ~atory, a. tadelnd, Vorwürfe enthaltend.

† incult', ~ivāted, s. uncultivated.

incultivā'tion, † incul't'ure, der Mangel an Bebauung od. Kultur.

incum'bency, 1. das Aufliegen, die Lage auf etw.; 2. a) die Last; b) die Obliegenheit, Schuldigkeit, Verpflichtung; 3. law, der Besitz einer Pfründe.

incum'bent, I. a. (~ly, adv.) 1. aufliegend (auch bot.); 2. fig. a) als Last aufliegend (on, auf); b) (als Pflicht) obliegend; it is (a duty) ~ on me, es ist meine Pflicht; I feel it ~ on me, ich halte es für meine Obliegenheit. II. s. 1. der Pfründenbesitzer, Pfründner; 2. der Inhaber eines Amtes, öffentliche Beamte.

to incum'ber &c., s. to enc....

incunab'ulā, Lat. pl. die Inkunabeln (Drucke vor dem Jahre 1500).

to incur' (~red, ~red), t. sich (Strafe, Tadel ꝛc.) zuziehen, auf sich laden, sich (einer Strafe, dem Tadel ꝛc.) aussetzen; to ~ a penalty, in eine Strafe verfallen; to ~ debts, Schulden machen; to ~ losses, Verluste erfahren.

incū'r||able, I. a. (~ably, adv.) unheilbar. II. s. der Unheilbare; he is among the ~ables, an ihm ist Hopfen u. Malz verloren. ~ableness, incurabil'ity, die Unheilbarkeit.

incurios'ity, der Mangel an Wißbegierde, die Gleichgültigkeit; Nachlässigkeit.

incū'rious, a. (~ly, adv.) unachtsam, sorglos, nachlässig, fahrlässig. ~ness, s. incuriosity.

incur'rençe, das Aufsichladen; ~ of a penalty, die Straffälligkeit.

incur'||sion, 1. der (feindliche) Einfall, Streifzug; to make an ~sion upon a country, in ein Land einfallen; 2. † das Vorkommen, der Vorfall. ~sionist, hum. der Einzügler, Eindringling. ~sive, a. feindlich angreifend, einfallend.

to incur'vate, to incurve', t. (einwärts) krümmen, biegen, beugen.

incur'vate, a., ~ated, p.a. (einwärts) gekrümmt, gebogen.

incurvā'tion, 1. die Krümmung (nach innen), Biegung; 2. die Verneigung.

in'cus, med. der Amboß (Gehörknöchelchen).

† to incuse', † to incuss', t. schlagen, prägen (Münzen).

incus'sion [kush'un], der Stoß, Schlag.

* Ind(e) [i], für India.

† to in'dagāte, t. erforschen, ausspüren.

† indagā'tion, die Erforschung, Nachforschung.

† in'dagātor, der Erforscher, Forscher.

to indam'age, indan'ger, indart', indear, indeav'our &c., s. end....

† indam'aged, p.a. s. undamaged.

indebt'ed, p.a. verschuldet; to be ~,

(in ob. for a sum to s.o., jm. eine Summe) schuldig sein; to be ~ for a thing to s.o., jm. für etw. verpflichtet sein, jm. etw. verdanken. ~nĕss († **indĕbt'ment**), 1. das Verschuldetsein, die Verschuldung; 2. das Verpflichtetsein, die Verpflichtung.

ịndē'||çẹnçy († ~çẹnçe), 1. die Unanständigkeit, Unschicklichkeit; 2. die Unsittlichkeit. ~çẹnt, a. (~çẹntly, adv.) 1. unschicklich; unziemlich, unanständig; 2. unsittlich.

Indeçīd'ūoŭs, a. bot. nicht abfallend, bleibend; immergrün.

ịndĕç'ịmable, a. nicht zehentpflichtig, zehentfrei.

Indeçī'pherable, s. und ....

Indeçĭ'sion [zhụn], die Unentschiedenheit, Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

Indeçī'sive, a. (~ly, adv.) 1. (of s.t., etw.) nicht entscheidend; 2. unentschieden, unentschlossen, schwankend. ~nĕss, 1. die Unfähigkeit (etw.) zu entscheiden od. zu beweisen; 2. die Unentschiedenheit.

Indeclī'n||able, I. a. 1. (~ably, adv.) unabänderlich, unwandelbar, beständig; 2. gram. nicht abwandelbar, nicht deklinierbar. II. s. gram. das undeklinierbare Wort.

ịndēcompō'ṣable, a. bes. chem. unzersetzbar. ~nĕss, die Unzersetzbarkeit.

Indecō'rous [auch Indekö'rus od. indĕk'orŭs], a. (~ly, adv.) unanständig, ungebührlich, unziemlich. ~nĕss, **Indecō'rum** [auch ö], die Unanständigkeit.

ịndēed', adv. 1. in der That, fürwahr, wirklich, gewiß; 2. a) allerdings, freilich, zwar; b) sogar; c) als int. wirklich! ist's möglich!

Indefăt'ig||able, a. (~ably, adv.) unermüdlich. ~ablenĕss, **Indefătigabĭl'ịty**, die Unermüdlichkeit.

Indefēaṣibĭl'ịty, die Unwiderruflichkeit, Unverletzbarkeit (eines Rechtstitels), Unveräußerlichkeit (eines Besitztums).

Indefēa'ṣ||ible, a. (~ibly, adv.) unwiderruflich, unverbrüchlich; unverletzlich, unveräußerlich.

Indefĕctibĭl'ịty, der unaufhörliche Bestand, die Unvergänglichkeit.

Inde||fĕc'tible, ~fĕc'tive, a. unverfallbar, unvergänglich.

Indefĕnsibĭl'ịty, die Unfähigkeit verteidigt zu werden, Unhaltbarkeit.

Indefĕn's||ible, a. (~ibly, adv.) nicht zu verteidigen, unhaltbar. ~ive, a. wehrlos, schutzlos.

Indefĭ'ci||ẹnçy [fĭsh'ẹnsi], der Zustand ohne Mangel, die Vollständigkeit, Vollkommenheit. ~ẹnt [fĭsh'ẹnt], a. ohne Mangel, vollständig, vollkommen.

Indefī'n||able, a. (~ably, adv.) unbestimmbar, unerklärbar.

ịndĕf'in||ite, a. (~itely, adv.) 1. a) unbestimmt; ~ite payment, com. die Abschlagszahlung, à Conto-Zahlung; ~ite pronouns, gram. unbestimmte Fürwörter; b) unentschieden; 2. a) unbeschränkt, unbegrenzt; b) unbegrenzbar. ~itenĕss, 1. die Unbestimmtheit; Unentschiedenheit; 2. a) die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit; b) die Unbegrenzbarkeit.

Indeflā'grable [od. ịndĕf'lagrable], a. unverbrennlich.

Indehĭs'çẹnt, a. bot. nicht (von selbst) aufspringend.

Indelĕc'table, a. unangenehm, unergötzlich.

Indelĭb'erāte, a. († **Indelĭb'erāted**, p.a.) (~ly, adv.) unüberlegt, unvorsätzlich.

ịndĕl'||ible, a. (~ibly, adv.) unauslöschlich; unvertilgbar; unzerstörbar; ~ible (marking) ink, die unvergängliche Tinte, Zeichentinte. ~iblenĕss, **ịndĕlibĭl'ịty**, die Unauslöschlichkeit; die Unvertilgbarkeit.

ịndĕl'ị||cạcy, 1. der Mangel an Zartgefühl, die Unzartheit; 2. die rohe Zweideutigkeit, Gemeinheit. ~cāte, a. (~cātely, adv.) unzart, unfein; gemein.

ịndĕmnịficā'tịon, 1. der (Schaden-)Ersatz, die Vergütung, Entschädigung, Schadloshaltung; 2. die Sicherstellung gegen Verlust od. Strafe.

to ịndĕm'nịfy, t. 1. (jm.) Ersatz geben, (jm. etw.) vergüten, (j.) entschädigen, schadlos halten; 2. (j.) gegen Verlust od. Strafe sicher stellen.

ịndĕm'nịty, 1. die Sicherstellung gegen Strafe, Straflosigkeit; law (od. act) of ~, die Amnestie; Indemnität (Erklärung der Straflosigkeit wegen unbefugter Amtshandlungen); 2. die Schadloshaltung, Entschädigung; bond of ~, die Entschädigungsbürgschaft; sum of ~, die Entschädigungssumme.

Indemŏn'strable, a. unerweislich. ~nĕss, **Indemŏnstrabĭl'ịty**, die Unerweislichkeit.

to ịndĕn'ịzẹn &c., s. to end....

ịndĕnịzā'tịon, law, die Verleihung des Staatsbürgerrechts, Naturalisation.

to ịndĕnt', I. t. 1. a) einzähnen, auszähneln, einkerben, auszacken, mit einer Zickzacklinie bezeichnen; b) (Balken) einzapfen, verzahnen; 2. law, a) to ~ articles of agreement, einen Vertrag abschließen; b) (j.) kontraktlich in die Lehre geben (to, bei); 3. typ. (Schriftzeilen) einrücken. II. i. 1. a) Einschnitte, Zähne, einen Rand im Zickzack haben; b) * im Zickzack laufen; 2. law, einen Vertrag schließen. ~, s. 1. der Einschnitt, Zahneinschnitt, die Kerbe, Einbiegung; 2. † das Gepräge, der Abdruck; 3. Am. der Staatsschuldschein zu Ende der amerikanischen Revolution.

Indentā'tịon, 1. a) die Einzähnung, Auszackung; arch. der Zahnschnitt; b) mil. ~s, pl. die Sägezähne *(en crémaillère)*; 2. a) der zickzack- od. wellenförmige Ausschnitt (am Rand von Kontrakten &c.); b) s. indenture.

ịndĕn't||ẹd, p.a. gezahnt, gezähnelt. ~ịng-ham'mer, der Triebhammer.

ịndĕn't[s]ụre, law, der Kontrakt, Vertrag, Vergleich; die Vertragsurkunde; apprentice's ~ (~ of apprenticeship), der Lehrkontrakt, Lehrbrief; to make ~s, fam. taumeln, torkeln. to ~, I. i. sich im Zickzack bewegen. II. t. law, durch Kontrakt verpflichten; to ~ an apprentice, j. in die Lehre geben od. nehmen.

Indepĕn'd||ẹnçe (~ẹnçy), 1. die Unabhängigkeit (on, upon, von); ~ence-day, Am. der 4. Juli (Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung der Ver. St. v. NAm.); 2. † theol. der Independentismus; 3. das unabhängige, eigene Vermögen. ~ẹnt, I. a. (~ẹntly, adv.) 1. unabhängig (on, of, from, von); selbständig; fam. eigenwillig; to act ~ently of others, frei handeln; ~ently of ... (fam. ~ent of), abgesehen von; 2. zu den Independenten gehörig. II. s. meist ~ents, pl. theol. die Independenten (Sekte, die keine geistliche Obrigkeit anerkennt u. jede kirchliche Gemeinde als selbständig betrachtet).

ịndĕp'rẹcable, a. unerbittlich.

ịndĕprẹhĕn'sible, a. unbegreiflich, unergründlich.

Indeprī'vable, a. unentziehbar.

Inde||scrī'bable, I. a. (~scrī'bably, adv.) unbeschreiblich. II. ~scrī'bableṣ, s. pl. hum. für inexpressibles, die Beinkleider. ~scrĭp'tive, a. nicht beschreibend, keine (genaue) Beschreibung enthaltend; unzutreffend.

Indeṣĕrt', die Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit, der Unwert.

ịndĕs'ịnẹnt, a. (~ly, adv.) unablässig, unaufhörlich.

Indeṣī'rable, a. s. undesirable.

Indestrŭc't||ible, a. (~ibly, adv.) unzerstörbar. ~iblenĕss, **Indestrŭctibĭl'ịty**, die Unzerstörbarkeit.

Indetĕr'min||able, a. (~ably, adv.) 1. unbestimmbar; 2. nicht zu entscheiden, nicht zu beendigen. ~āte, a. (~ātely, adv.) 1. unbestimmt; ~ate equation, math. die unbestimmte (diophantische) Gleichung; 2. unentschlossen, unschlüssig. ~atenĕss, **Indetĕrminā'tịon**, 1. die Unbestimmtheit; 2. die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit. ~ed, a. s. undetermined.

Indev||ōte', a., ~ō'tẹd, p.a. s. undevoted. ~ō'tịon, 1. die Andachtslosigkeit; Irreligiosität; 2. der Kaltsinn, Mangel an gebührender Ehrfurcht. ~out', a. (~out'ly, adv.) s. undevout.

In'dex, Lat. 1. pl. ~ĕṣ, a) das Anzeigende, der Weiser; to be the ~ of s.t., etw. anzeigen; b) der Zeiger (einer Uhr); ~-hand, die Zunge (einer Wage); c) der Arm an einem Wegweiser; d) (~-fin'ger) der Zeigefinger; e) typ. die Hand, das Handzeichen [☞]; f) mus. der Kustos [𝆹]; g) das Inhaltsverzeichnis, der Index (eines Buches); ~ expur'gatory, cath. Verzeichnis der in Büchern auszulassenden od. zu ändernden Stellen; ~ prohib'itory, cath. Verzeichnis der (vom Papste) verbotenen Bücher; h) die (vorausgehende) Inhaltsangabe (eines Buches); das Schaugepränge, vorangetragene erläuternde Bild; 2. pl. In'dịçēṣ, math. a) der Exponent (einer Potenz); ~ of refraction, refractory ~, phys. der Brechungsexponent; b) die Charakteristik (eines Logarithmus). to ~, t. (a book) den Inhalt eines Buches verzeichnen, ein Inhaltsverzeichnis machen; (s.t., etw.) in ein Inhaltsverzeichnis setzen. ~ẹr, der Verfertiger eines Index.

ịndĕx'ịcal, a. (~ly, adv.) einen Index betr.; nach Art eines Index (eingerichtet).

In'dex-plate, die Zeigerplatte (einer Uhr).

Indextĕr'ịty, die Ungeschicklichkeit.

In'dịa [ĭ], Indien, Ostindien. ~-bills, pl. auf die ostindische Kompanie gezogene Papiere. ~-bonds, pl. Obligationen der ostindischen Kompanie. ~-chi'na, indisches (od. chinesisches) Porzellan. ~-corn, s. Indian corn. ~-(draw'ing-)ink, s. Indian ink. ~-glue, feiner Leim, Mundleim. ~-house, das Geschäftshaus der ostindischen Kompanie in London (Leadenhall Street).

* **to ịndī'ạdẹm**, t. (einen Edelstein) in ein Diadem einsetzen; diademartig machen (an Schönheit und Glanz).

In'dịa||măn [ĭ] (pl. ~mĕn), der Ostindienfahrer (Schiff).

In'dia[ĭ]||-mat'ting, indische Matten (von *papyrus corymbōsus).* ~-pa'per, chinesisches Papier. ~-rub'ber, das Federharz; (Radier-)Gummi, *Gummi elasticum,* der Kautschuk. ~-rub'ber cloth, der Gummistoff. ~-salt'peter, ostindischer Salpeter, Kalisalpeter.

In'dian [ĭ], I. a. 1. a) (ost- od. west-) indisch; b) indianisch; 2. Am. fam. aus Mais od. indischem Korn bereitet. II. s. 1. der (Ost-)Indier; 2. der nordam. Indianer. ~ an'ise, der Sternanis (v. *illicium anisātum);* ~ ar'row-root', ostindisches Arrowroot (Stärkemehl v. der Kurkume, *curcūma leukorhīza* u. *angustifolīa);* ~ bark, die Kaskarillrinde (v. *croton eleutheria);* ~ bay, bot. der indische Lorbeerbaum *(laurus indīca);* ~ bear, zo. der Lippenbär *(ursus labiātus);* ~ beef, das beste Rindfleisch (als Proviant der Ostindienfahrer); ~ ber'ries (~ cock'les), pl. die Kockelskörner (v. ~ ber'ry, bot. dem Kokkelskörnerstrauch, *coccŭlus indĭcus);* ~ bread, bot. der Maniok- od. Kassavastrauch *(jatrŏpha Manĭhot);* ~ camp, das Indianerlager; ~ cane, das indische Rohr, Bambusrohr; ~ checks, karrierte ostindische Baumwollenzeuge; ~(-)corn, der Mais, türkische Weizen; ~-corn flour, das Maismehl; ~ cress, bot. die Kapuziner-Kresse *(tropæŏlum);* ~ cur'rant, bot. die Schneebeere *(symphoricarpus vulgāris);* ~ fig, bot. die Fackeldistel, indianische Feige *(opuntĭa);* ~ file, mil. (bes. Am.) der Rottenmarsch; der Gänsemarsch; ~ gift, 1. das Geschenk, welches später wieder zurückverlangt wird; 2. das Geschenk, um ein Gegengeschenk zu erhalten; ~ glue, s. India-glue; ~ grass, bot. eine Art Moorhirse *(sorghum nutans);* ~-hemp, bot. 1. der ostindische Hanf *(cannăbis indĭca);* 2. der hanfartige Hundskohl *(apocy̆num cannabĭnum);* ~-ink', die (chines.) schwarze Tusche; ~-ink' print, der Kupferstich in Tuschmanier; ~ mad'der, ostindischer Krapp, Munjit (v. *rubĭa munjista);* ~ meal, Am. das (gew. ungebeutelte) Maismehl; ~ mer'chant, ein Kaufmann, der nach Indien handelt; ~ mil'let, bot. die Durrha *(sorghum vulgāre);* ~-net, s. indiannet; ~ oak, bot. die indische Eiche, der Teakbaum *(tectonĭa grandis);* ~ ox, zo. der indische Ochse, Zebu *(bos indĭcus);* ~ pa'per, s. India-paper; ~ phys'ic, bot. die amerik. Brechwurz *(gillenĭa);* ~ poke, bot. der amerik. Germer, die amerik. Nieswurz *(verātrum virĭde);* ~-red, das Indischrot, Bergrot; engl. Braunrot; ~ reed, bot. das indische Rohr *(canna angustifolĭa);* ~-rub'ber, s. India-rubber; ~ steel, der Wootz(stahl), feiner ostindischer Gußstahl; ~ shot, bot. das ind. Canna- od. Blumenrohr *(canna indĭca);* ~ sum'mer, Am. der Nachsommer, Spätsommer; ~ tobac'co, bot. der indianische Tabak *(lobelĭa inflāta);* ~ tra'der, Am. der Jägerkaufmann (der mit den Indianern in Nordamerika handelt); ~ tur'nip, bot. eine Art Aron *(arum triphyllum);* ~ un'cle, hum. der Goldonkel aus Indien (od. Amerika); ~ wood, das Kampecheholz, Blauholz; ~ yel'low, paint. das Indischgelb, Purree.

Indiăn'a [ĭ], nordamerik. Staat.

Indianeer' [ĭ], der Ostindienfahrer (Schiff od. Mann).

to In'dianīze, t. indianisieren, an das indische Klima gewöhnen.

In'dianlīke [ĭn'], a. nach indischer Art; indianermäßig.

Indian(n)ĕt', com. schweres Manchesterzeug.

In'dic||ănt, med. I. a. anzeigend, bestimmend. II. s. das Anzeigende, Bestimmende. **to ~āte**, t. 1. anzeigen, andeuten; 2. med. anzeigen, bestimmen (die Heilart).

Indicā'tion, 1. die Anzeige, Angabe; 2. das Kennzeichen, Merkmal, Symptom.

Indĭc'atĭve, I. a. 1. (of s.t., etw.) anzeigend, andeutend; 2. gram. indikativisch; ~ mood, od. II. s. gram. der Indikativ. **~ly**, adv. indikativisch.

In'dic||ātor, 1. a) der od. das Anzeigende; der Anzeiger; b) mech. der Spannungsmesser (an der Dampfmaschine zum Messen der Dampfkraft); c) der telegraphische Schreib-, Druck od. Zeigerapparat; 2. med. der Streckmuskel des Zeigefingers; 3. zo. der Honigkuckuck. ~ator-telegraph, der Schreib-, Druck- od. Zeigertelegraph. **~atory** [auch ātori], a. (deutlich) anzeigend; darthuend.

In'dicēs, pl. s. index.

Indĭ'cia [indĭsh'ia], pl. law, die Indicien, Anzeigen, Anzeichen.

Indĭc'olīte, min. der Indikolith (blauer Turmalit od. Schörl).

to Indīct', t. 1. law, (schriftlich) verklagen, anklagen, belangen (of, wegen); 2. s. to indite. **~able**, a. anklagbar, zu belangen; ~able offences, pl. Kriminalvergehen.

Indīctee' [od. indī'tē], der Angeklagte.

Indīc'ter, der Kläger, Ankläger.

Indĭc'||tion, 1. die Anzeige, Verkündigung, Erklärung; 2. der (römische) Indiktionscyklus (v. 15 Jahren). **~tive**, a. angezeigt, verkündet, erklärt.

Indīct'ment, 1. law, die (schriftliche) Anklage (od. Anklageschrift) vor der großen Jury; der Anklagebeschluß der großen Jury; bill of ~, die Anklageakte; 2. s. inditement.

Indīc'tor s. indicter.

In'dies [ĭ], pl. Indien; the East ~, Ostindien; the West ~, Westindien.

Indĭf'fer||ençe (**~ençy**), 1. die Gleichgültigkeit (to, gegen); a matter of ~ence, etw. Gleichgültiges, Unwichtiges; 2. der Gleichmut, die Unparteilichkeit; 3. die Mittelmäßigkeit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) 1. a) (v. Dingen) gleichgültig; b) (von Personen) gleichgültig, lau (to, gegen); on ~ent terms, nicht im besten Einvernehmen; 2. gleichmütig; unparteiisch; 3. leidlich, nicht sonderlich; fam. mittelmäßig; unbedeutend; soso, lala; 4. phys. indifferent; ~ent equilibrium, indifferentes Gleichgewicht. **~entĭsm**, die Gleichgültigkeit (in Religionssachen), der Indifferentismus. **~entĭst**, der Indifferentist.

In'digĕn||çe (**~çy**), die Dürftigkeit, Armut, der Mangel.

In'digēne, der (die) Eingeborene; das einheimische Tier, die einheimische Pflanze.

Indĭg'enous, a. eingeboren, einheimisch (to a country, in einem Lande).

In'digĕnt, a. 1. dürftig, arm; 2. (of s.t., etw.) bedürfend, (einer Sache) bedürftig.

† **Indigĕst'**, I. a. für indigested. II. s. die verworrene Masse, das Chaos.

Indigĕs'||ted, p.a. 1. unverdaut; 2. fig. unreif (auch v. Geschwüren rc.); unverarbeitet, ungeordnet, nicht durchdacht; unförmlich. **~tedness**, der unverdaute, unreife Zustand. **~tible**, a. unverdaulich, auch fig. **~tibleness, Indigĕstibĭl'ity**, die Unverdaulichkeit.

Indigĕs'tion, 1. der Mangel an Verdauung, die Verdauungsschwäche; 2. krankhafter Zustand infolge schlechter Verdauung, Magenbeschwerden, der verdorbene Magen.

† **to indĭg'itāte**, I. t. mit den Fingern bezeichnen. II. i. sich mittels der Finger verständlich machen; an den Fingern rechnen od. zählen.

† **indĭgitā'tion**, der Fingerzeig, die Bezeichnung.

† **indīgn'**, a. unwürdig, schimpflich.

indĭg'nant, a. (**~ly**, adv.) entrüstet, aufgebracht, zornig, ungehalten (at, über).

Indignā'tion, der Unwille, Zorn; an ~ meeting, eine Versammlung, um Entrüstung über etw. kundzugeben.

indĭg'nity, 1. die Unwürdigkeit; 2. die schmähliche Beleidigung, Beschimpfung, Schmach.

In'digō, der Indigo. ~-blue, das Indig(o)blau. ~-brown, das Indigbraun. ~-composition, die Indigotinktur. ~-copper, der Kupferindig. ~-red, das Indigrot. ~-plant, bot. die Indigopflanze *(indigofĕra).*

In'digo||gĕn, **~gēne**, chem. das Indigogen, Indigweiß, reduzierter Indigo. **~līte**, min. s. indicolite.

Indigŏm'eter, der Indigomesser, Indigometer.

Indigŏt'ic, a.; ~ acid, chem. die Indigosäure.

† **indĭl'atory**, a. nicht zögernd, schnell.

† **indĭl'ig||ençe**, der Unfleiß, die Nachlässigkeit. † **~ent**, a. (**~ently**, adv.) unfleißig, nachlässig.

† **Indimĭn'ishable**, a. s. und ....

Indirĕct', a. (**~ly**, adv.) 1. nicht gerade (zu), nicht auf geradem Wege (gehend rc.); mittelbar, indirekt; by ~ conveyance, auf indirektem Wege; ~ trade, indirekter Handel; ~ taxes, indirekte Abgaben; 2. fig. krumm, schief; zweideutig; versteckt; unredlich. **~ness**, 1. a) die ungerade Richtung, der indirekte Weg, Umweg, Umschweif; b) die Mittelbarkeit, Vermittelung; 2. die Unaufrichtigkeit, Unredlichkeit.

Indirĕc'tion, 1. der Umweg; 2. der krumme Weg; die Unredlichkeit.

Indiscẽr'nible [dizzẽr'], **~nĕss**, s. und ....

Indiscẽrn'ment [dizzẽrn'], der Mangel an Unterscheidungsvermögen od. Urteil.

Indiscẽrp'(t)||ible, a. (**~ibly**, adv.) unzertrennlich, unauflöslich. **~iblenĕss, Indiscẽrp(t)ibĭl'ity**, die Unzertrennlichkeit, Unauflöslichkeit.

Indĭs'ci||plĭnable, a. unlenksam, unbändig. **~plīne**, der Mangel an Zucht.

Indiscŏv'erable, a. s. und ....

Indiscreet', a. (**~ly**, adv.) 1. unklug, unvorsichtig, unbesonnen, unbedachtsam; 2. unvorsichtig ausplaudernd, nicht verschwiegen, indiskret. **~ness**, s. indiscretion.

Indiscrete', a. nicht geschieden, ungetrennt.

Indiscrĕ'tion, 1. die Unklugheit, Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit; years of ~, die Flegeljahre; 2. das unvorsichtige Ausplaudern, die Indiskretion.

ĭndiscrĭm'ĭn||āte, a. 1. (~ative) keinen Unterschied machend; 2. von anderen Dingen nicht unterschieden, nicht zu unterscheiden; ohne Unterschied durcheinander. **~ātely**, adv. ohne Unterschied, ohne Auswahl. **~āting**, p.a. s. und....

ĭndiscrĭminā'tion, der Mangel an Unterscheidung.

ĭndispĕn's||able, a. (~ably, adv.) 1. † (v. einer Heirat) unzulässig; 2. unerläßlich, unumgänglich, notwendig (to, für). **~ableness**, **ĭndispĕnsabĭl'ity**, die Unerläßlichkeit, Unumgänglichkeit.

† **ĭndispẽrsed'**, s. und....

to ĭndispōse', t. 1. untauglich, ungeschickt, unfähig machen (for, für, zu); 2. (to) abgeneigt (gegen) od. abwendig (von) machen; (towards) ungünstig stimmen (gegen); 3. in Unordnung bringen, zerrütten, unpäßlich machen. **~d**, p.a. 1. a) nicht aufgelegt, abgeneigt; ungünstig gestimmt (towards, gegen); b) ungeeignet (to, zu); 2. unpäßlich; ~d organs, pl. geschwächte Organe.

ĭndispō'sedness, **ĭndĭsposĭ'tion**, 1. die Untauglichkeit; 2. a) die Abgeneigtheit, Abneigung (to, towards, gegen); b) der Widerwille; Unwille; die Verdrießlichkeit; c) chem. das Widerstreben (v. Stoffen sich zu vereinigen); 3. das Übelbefinden, die Unpäßlichkeit.

ĭndĭs'pūt||able [auch ĭndispū'], a. (~ably, adv.) unbestreitbar; unstreitig; ohne Widerrede. **~ableness**, die Unbestreitbarkeit; Unstreitigkeit.

ĭndispū'ted, s. und....

ĭndĭs'sol||'ūble, a. (~'ūbly, adv.) unauflösbar, un(auf)löslich; fig. unzertrennbar. **~ūbleness**, **ĭndĭssolūbĭl'ity**, die Un(auf)löslichkeit; Unzertrennlichkeit.

ĭndĭssŏl'vable, **~ness**, s. indissoluble (~ness).

ĭndistĭnct', a. (~ly, adv.) 1. unabgesondert, unabgegrenzt; 2. verworren; undeutlich. **~ness**, die Verworrenheit; Undeutlichkeit.

ĭndistĭnc'tion, 1. die Nichtunterscheidung; Ununterschiedenheit; Undeutlichkeit; 2. die Standes- od. Rangesgleichheit.

ĭndistĭn'guishable [gwish], s. und....

ĭndistŭr'bançe, die Ungestörtheit, Stille, Ruhe.

ĭndī'table, a. s. indictable.

to ĭndīte', t. 1. † ansagen; 2. a) (in die Feder sagen od.) diktieren; b) schriftlich abfassen, aufsetzen, niederschreiben; 3. * hum. für to invite. **~ment**, die schriftliche Abfassung.

ĭndī'ter, 1. der Diktierende; 2. der Abfasser, Verfasser; Schilderer.

† **ĭndivī'||dable**, **~ded**, s. und....

ĭndivĭd'ūal, I. a. (~ly, adv.) 1. † ungeteilt; untrennbar, unzertrennlich; 2. einzeln, besonder; adv. einzeln genommen, besonders betrachtet; 3. persönlich, individuell. II. s. das Individuum, Einzelwesen, Einzelding. **~ĭsm**, 1. die Individualität; 2. a) der Individualismus (Stellung der Rechte des Einzelnen über die der Gesellschaft); b) die Selbstsucht. **~ĭst**, I. s. der Anhänger des Individualismus. II. a. individualistisch.

ĭndivĭdūalīza'tion, die Individualisierung; das Charakterbild.

to ĭndivĭd'ūal||īze, t. individualisieren, als Einzelnes betrachten, behandeln od. darstellen; auf (ein) Einzelwesen übertragen. **~īzer**, der Individualisierende.

ĭndivĭdūăl'ity, die Individualität.

to ĭndivĭd'ūate, t. 1. zum Einzelwesen machen; 2. vereinzeln. **~**, a. ungeteilt.

ĭndivĭdūā'tion, 1. die Individualisierung; Vereinzelung; 2. die Individualität.

† **ĭndividū'ity**, das Bestehen als Einzelwesen, die Individualität.

ĭndivĭs'||ible, I. a. (~ibly, adv.) unteilbar (auch math.); unzertrennlich; * ~ibly, ununterbrochen. II. **~ibles**, s. pl. unteilbare Dinge, Atome; math. † unendlich kleine Größen. **~ibleness**, **ĭndivĭsibĭl'ity**, die Unteilbarkeit.

† **ĭndivĭ'sion** [zhŭn], das Ungeteiltsein.

In'do[i]||-Brit'on, der Indo-Brite (in Indien geboren v. englischem Vater od. englischer Mutter). ~-Chi'na, Hinter-Indien. ~-Chinese', a. indochinesisch, hinterindisch. ~-En'glish, a. die Engländer in Indien betr. ~-Europe'an, a. indoeuropäisch. ~-German'ic, a. indogermanisch.

ĭndŏç'||ible [auch dō'], **~ile**, a. 1. ungelehrig; unbelehrbar; 2. unlenksam, unbändig. **~ibleness**, **ĭndoçĭl'ity**, die Ungelehrigkeit.

to ĭndŏc'trināte, t. unterweisen, unterrichten, belehren.

ĭndŏctrinā'tion, die Unterweisung, Belehrung, der Unterricht.

ĭn'dol||ençe (~ençy), 1. † die Schmerzlosigkeit; 2. a) die Unempfindlichkeit, (lässige) Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit; b) die Lässigkeit, Trägheit. **~ĕnt**, a. (~ĕntly, adv.) 1. † schmerzlos; 2. a) unempfindlich, gleichgültig, sorglos; b) lässig, träge.

ĭndŏm'ĭtable (**ĭndŏmpt'ible**), a. unbezähmbar, unbeugsam.

ĭn'doors [auch ō] (auch in doors), adv. im Hause, zu Hause; in der Stube; in das Haus.

ĭn'door [auch ō], adv. (als Attribut vor Subst.) häuslich; ~ amusements, pl. Belustigungen im Hause; ~ relief, die Unterstützung, welche Armen nur gegeben wird, wenn sie ins Arbeitshaus od. in sonstige, der Armenpflege gewidmete Anstalten kommen; ~ servants, pl. das Hausgesinde; ~ work, die Arbeit, die zu Hause gemacht werden kann.

to ĭndŏrse' &c., **to ĭndow'** &c., s. end....

ĭn'draught [dräft], **ĭn'dräft**, 1. † die Einfahrt, der Meeresarm; 2. mar. die starke Strömung nach einem Punkte hin.

ĭn'drâwn, p.p. s. drawn in.

† **ĭndrĕnched'** [drĕnsht'], p.a. in die Fluten versenkt, ertränkt.

ĭndū'bi||ous, a. 1. zweifellos, unzweifelhaft; 2. nicht zweifelnd. **~table**, a. (~tably, adv.) nicht zu bezweifeln; unzweifelhaft; ~table-papers, s. undoubted papers. **~tableness**, die Zweifellosigkeit, Gewißheit. **~tāte**, a. unbezweifelt, unzweifelhaft.

to ĭndūçe', t. 1. a) (in einer Darstellung) einführen; b) aufführen, (als Beispiel) anführen; 2. a) herbeiführen, mit sich führen, mit sich bringen; to ~ a hope (od. a belief), die Hoffnung (od. den Glauben) erwecken; b) nach u. nach bewirken, verursachen; 3. s. veranlassen, vermögen, bewegen, bringen, verleiten, überreden (to, zu); 4. phys. induzieren, (einen sekundären elektrischen Strom) erregen. **~ment**, die Veranlassung, der Anlaß, Beweggrund; der Antrieb, das Reizmittel (to, zu).

ĭndū'çer, der Veranlasser; der od. das Verleitende (to s.t., zu etw.).

ĭndū'ciary [shĭ], a. zum Waffenstillstande gehörig.

ĭndū'çible, a. 1. herbeizuführen, zu bewirken; 2. † durch Induktion zu folgern.

to ĭndŭct', t. (hin)einführen; einführen, einsetzen (into office, in ein Amt).

ĭndŭc'teous, a. phys. durch Induktion entgegengesetzt elektrisch gemacht.

ĭndŭc'tile, a. nicht (zu Draht &c.) ausziehbar, nicht streckbar, undehnbar.

ĭnductĭl'ity, die Unstreckbarkeit, Undehnbarkeit.

ĭndŭc'tion, 1. a) die Einführung; b) der Eintritt (in ein Amt), bes. die Einsetzung (eines kirchlichen Würdenträgers), die Investitur; 2. † die Einleitung, der Eingang, Prolog; 3. a) phil. die Induktion, allgemeine Schlußfolge aus der Gesamtheit der einzelnen Fälle, der Induktionsbeweis; b) math. die Begründung eines allgemeinen Gesetzes durch Zurückführung je eines besonderen Falles auf den zunächst vorhergehenden; 4. phys. die Induktion, Erzeugung v. Elektricität od. Magnetismus in einem Körper durch Annäherung eines anderen. **~al**, a. die Induktion betr.; durch Induktion erzeugt, induktiv.

ĭndŭc'tive, a. (~ly, adv.) 1. (to) führend (zu); verleitend (zu); 2. (of s.t., etw.) herbeiführend, bewirkend; 3. a) herleitend, folgernd; b) induktiv, zum Induktionsbeweis (~ evidence) gehörig; 4. phys. induktiv. **~ly**, durch Induktionsfolgerung.

ĭnductŏm'eter, phys. der Induktometer (zum Messen des Induktionsstromes).

ĭndŭc'||tor, 1. der (in ein Amt &c.) Einführende; 2. phys. der Induktions- od. Erregungsapparat. **~trĭc(al)**, a. phys. durch Induktion wirkend, im Zustande der Induktion.

to ĭndūe', t. s. to endue.

† **ĭndūe'ment**, s. endowment.

to ĭndŭlge', I. t. 1. a) s.o. (od. o.s.), jm. (od. sich) (etw.) nachsehen; with s.t., etw. verstatten; in († to) s.t., etw. schon zur Gewohnheit Gewordenes gestatten; to ~ o.s. with a glass of wine, sich ein Glas Wein gestatten; I never ~ (myself) in (od. with) such liberties, solche Freiheiten erlaube ich mir nie; b) a thing, einer Sache nachhängen, sich hingeben; to ~ one's desires (passions), seinen Wünschen (Leidenschaften) nachhängen, frönen; to ~ one's curiosity, seine Neugier befriedigen; 2. begünstigen, nachsichtig od. zu zärtlich behandeln; jm. schmeicheln; 3. als eine Gunst erteilen, verleihen, gewähren. II. i. (in s.t.) sich ergeben, nachhängen; frönen.

ĭndŭl'g||ençe (~ençy, † **ĭndŭlge'ment**), 1. die Nachsicht (to, gegen, mit), Schonung (für); die Milde, Schwäche, (übertriebene) Zärtlichkeit, Verzärtelung, Begünstigung; 2. (of, in) die Befriedigung, der Genuß; 3. com. die Gestundung (Nachsicht mit der Zahlung); 4. cath. der Ablaß, Sündenerlaß.

ĭndŭl'gent, a. (~ly, adv.) 1. nachsichtig, schonend (gegen); gelinde, milde (im Tadel); (übertrieben) zärtlich; willfährig; 2. (of s.t., etw.) begünstigend, befriedigend, (Gewohnheiten) nachhängend, (Lastern) ergeben, frönend.

Indulgĕn'tial [shal], a. den Ablaß betr.
indŭl'gẹr, der Nachsichtige (of, gegen).
indŭlt' (ital. u. span. **indŭl'tō**), cath. der Indult, die Gnadenfrist.
In'dūmĕnt [auch **indū'mẹnt**], **Indū-mĕn'tum**, zo. das Gefieder.
indū'plicāte, a. bot. nach einwärts gefaltet; nach innen gerollt.
indū'r‖able, **~ançe** &c., s. end ....
to In'dūr‖āte, I. i. hart werden; fig. sich verhärten, (sich) verstocken. II. t. 1. hart machen, härten; 2. fig. a) abhärten; b) verhärten. **~āte**, a. (**~āted**, p.a.) 1. gehärtet; hart; 2. fig. verhärtet, verstockt.
Indūrā'tion, 1. die Härtung; 2. fig. die Verhärtung, Verstockung, Verstocktheit.
to indūre' &c., s. end ....
In'dus [ĭ], der Indus (Fl.).
indū'sial [zhal], a. geol. aus den versteinerten Röhren vorweltlicher Insektenlarven bestehend; ~ limestone, ein Süßwasserkalkstein der Eocän-Formation.
indū'sium [zhịum], 1. bot. das Schleierchen (über den Sporenhäufchen der Farne); 2. med. das Amnion, die Eihaut.
indŭs'trial, a. (**~ly**, adv.) industriell, auf Industrie, Gewerbe od. Handarbeit bezüglich od. darauf beruhend; ~ exhibition, die Industrie- od. Gewerbeausstellung; ~ partnership, die eingetragene Genossenschaft zu industriellem Betrieb; ~ resources, die industriellen Hülfsquellen (eines Landes); ~ school, die Gewerbeschule; Sc. die Schule für verwahrloste Kinder. **~ĭsm**, die gewerbsmäßige Betriebsamkeit, industrielle Thätigkeit, die Entwickelung od. das Vorwiegen der Industrie.
indŭs'trious, a. 1. a) fleißig, arbeitsam, unverdrossen; b) erwerbsam; betriebsam, gewerbfleißig; 2. * eifrig; * ~ to vice, des Lasters beflissen, völlig dem Laster ergeben.
In'dustry, 1. der Fleiß, die Betriebsamkeit; der Gewerbfleiß, die Gewerbthätigkeit; 2. die Kunstbetriebsamkeit, Erfindsamkeit, Industrie.
indū'viæ, bot. die aus verwelkten Blattresten bestehende Hülle mancher Stämme.
to In'dwĕll, † i. innewohnen. **~ẹr**, der Bewohner. **~ing**, I. p.a. inwohnend. II. s. das Inwohnen.
* **to inĕarth'**, t. beerdigen.
inē'bri‖ant, I. a. berauschend. II. s. berauschendes Mittel. **to ~ate**, I. t. trunken machen, berauschen (auch fig.). II. i. trunken od. berauscht sein (od. werden). **~ate**, I. a. berauscht, betrunken. II. s. der Trunkenbold.
inēbriā'tion, die Berauschung; die Trunkenheit; fig. die Bethörung.
Inebrī'ety, s. ebriety.
inĕd'itĕd, p.a. nicht herausgegeben, unveröffentlicht; ungedruckt.
inĕf'f‖able, I. a. (**~ably**, adv.) unaussprechlich. II. **~ables**, s. pl. s. inexpressibles. **~ablenĕss**, **inĕffabĭl'ity**, die Unaussprechlichkeit.
Ineffāçe'‖able, a. (**~ably**, adv.) unauslöschlich, unvertilgbar.
Ineffĕc'tive, **Ineffĕc'tⁱūal**, I. a. (**~ly**, adv.) unwirksam, kraftlos; fruchtlos, erfolglos. **~nĕss**, die Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit.
inĕffẹrvĕs'ç‖ençe, bes. chem. das Nichtaufbrausen. **~ent**, a. nicht aufbrausend, nicht gärend.
inĕffẹrvĕsçibĭl'ity, die Unfähigkeit aufzubrausen od. zu gären.
inĕffẹrvĕs'çible, a. unfähig aufzubrausen, zu gären.
inĕfficā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) (dauernd) unwirksam; unkräftig, schwach. **~nĕss**, **inĕf'ficāçy**, die Unwirksamkeit.
Ineffĭ'ci‖ençy [fĭsh'ẹn], die (dauernde) Unwirksamkeit, Kraftlosigkeit; Unthätigkeit, Untüchtigkeit; Fruchtlosigkeit. **~ent**, a. (dauernd) unwirksam, kraftlos, unthätig, untüchtig, fruchtlos. **~ently**, adv. ohne Wirkung, ohne Erfolg.
Inelăb'orāte, a. nicht (sorgfältig) ausgearbeitet.
Inelăs'tic, a. unelastisch.
† **Inelastĭç'ity**, der Mangel an Elasticität.
inĕl'eg‖ănçe (**~ănçy**), der Mangel an Eleganz, die Unzierlichkeit; Plumpheit. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) unelegant, unzierlich, unfein; plump.
inĕligibĭl'ity, 1. die Unwählbarkeit; 2. das Unwünschenswerte, die Nichtbegehrenswürdigkeit.
inĕl'ig‖ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. nicht wählbar, unwählbar; 2. nicht wünschenswert, unratsam, unrätlich.
inĕl'oquĕnt, a. (**~ly**, adv.) unberedt.
† **Inelŭc'table**, a. unüberwindlich, unvermeidlich.
Inel'ū'dible, a. nicht zu umgehen, unausweichlich.
inĕm'bryonāte, a. ohne Embryobildung.
† **Inenăr'rable**, a. unerzählbar, unaussprechlich.
inĕpt', a. (**~ly**, adv.) 1. untüchtig, untauglich, nicht geschickt, nutzlos; 2. abgeschmackt, ungereimt, albern. **~ness**, **inĕp'titūde**, 1. die Untauglichkeit, vgl. inaptitude; 2. die Albernheit.
† **inē'qu‖able**, **~al**, a. s. unequ‖able, **~al**.
Inequ‖al'ity [kwŏl'], 1. a) die Ungleichheit, auch math. (= **~ā'tion**); b) astr. die Abweichung in der Bewegung eines Planeten od. Trabanten; 2. die Unebenheit; 3. die Ungemäßheit; das Mißverhältnis (to, zu); die Unverhältnismäßigkeit.
inēqui‖dĭs'tant, a. ungleich weit entfernt. **~lăt'eral**, a. math. ungleichseitig.
inĕ'quitable, a. 1. unbillig, ungerecht; 2. ungleich.
to inĕ'quitāte, t. auf od. über etw. reiten; bereiten, durchreiten.
inē'quivālve, **inēquivăl'vūlar**, a. bot. ungleichklappig.
Inerăd'ic‖able, a. (**~ably**, adv.) unausrottbar.
inẹrgĕt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) unkräftig, unwirksam, unthätig, träge.
inĕrm'(ous), a. bot. unbewaffnet (ohne Stacheln).
† **inĕr'r‖able**, a. unfehlbar. **~ably**, adv. ohne zu irren, unfehlbar. † **~ablenĕss**, † **inĕrrabĭl'ity**, die Unfehlbarkeit. **~ançy**, die Irrtumslosigkeit, Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.
Inerrăt'ic, a. ohne Ortsveränderung, fest.
† **inĕr'ringly**, adv. s. un ....
inẹrt', a. (**~ly**, adv.) 1. phys. träge (vom Stoff); 2. fig. träge, unthätig, stumpf, schwerfällig.
inẹr'tia [shịa], Lat. 1. (vĭs inẹr'tiæ [shịē]) phys. das Beharrungsvermögen; moment of ~, das Trägheitsmoment; 2. med. die Unthätigkeit der Funktionen.
inẹr'‖tion, **~titūde**, **inẹrt'ness**, 1. (force of inertness) s. inertia, 1; 2. die Trägheit, Unthätigkeit, Stumpfheit, Schwerfälligkeit.
inĕr'ŭdīte, a. ungelehrt.
Inescā'pable, a. unentrinnbar.
Inescŭtch'eon, her. der Mittelschild.
In ĕs'se, Lat. in Wirklichkeit (vorhanden).
Inessĕn'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) unwesenhaft, unwesentlich.
inĕs'tim‖able, a. (**~ably**, adv.) unschätzbar.
Inevā'sible, a. unausweichlich, unvermeidlich, unentrinnbar.
inĕv'id‖ĕnçe, die Nichtaugenscheinlichkeit. **~ĕnt**, a. nicht augenscheinlich, undeutlich, dunkel.
inĕv'it‖able, a. (**~ably**, adv.) unvermeidlich. **~ablenĕss**, **inĕvitabĭl'ity**, die Unvermeidlichkeit.
Inexăct', a. (**~ly**, adv.) ungenau, unsorgfältig. **~ness**, die Ungenauigkeit.
Inexçī'table, a. unreizbar, unerregbar.
Inexçītabĭl'ity, die Unerregbarkeit.
Inexcū's‖able, a. (**~ably**, adv.) nicht zu entschuldigen, unverzeihlich, unverantwortlich. **~ablenĕss**, die Unverzeihlichkeit.
inĕxecū'‖table, a. unausführbar, nicht vollstreckbar. **~tion**, die Nichtvollziehung, Nichterfüllung.
Inexẹr'tion, die Unthätigkeit.
Inexhâus'‖ted, s. un .... **~tible**, **~tive**, a. (**~tibly**, adv.) unerschöpflich. **~tiblenĕss**, die Unerschöpflichkeit.
Inexĭs't‖ençe, das Nichtdasein, Nichtvorhandensein. **~ent**, a. nicht existierend, ohne Dasein.
inĕx'or‖able, a. (**~ably**, adv.) unerbittlich. **~ablenĕss**, **inĕxorabĭl'ity**, die Unerbittlichkeit.
† **Inexpĕc'tẹd**, s. unexp ....
Inexpē'di‖ençe (**~ençy**), die Ungeeignetheit, Unangemessenheit; Zwecklosigkeit. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) nicht dienlich, unpassend, ungeeignet, unangemessen; nicht ratsam; zwecklos.
Inexpĕn'sive, a. nicht kostspielig, wohlfeil; keine Kosten verursachend.
Inexpē'rience, die Unerfahrenheit. **~d** [st], p.a. unerfahren.
Inexpẹrt', a. (**~ly**, adv.) unerfahren, ungeübt. **~ness**, die Unerfahrenheit, Ungeübtheit.
inĕx'pi‖able, a. (**~ably**, adv.) 1. unsühnbar; 2. * unversöhnlich. **~ablenĕss**, die Unsühnbarkeit.
† **Inexplāi'nable**, a. s. unexpl ....
inĕx'plic‖able, I. a. (**~ably**, adv.) unerklärbar, unerklärlich. II. **~ables**, s. pl. s. inexpressibles. **~ablenĕss**, **inĕxplicabĭl'ity**, die Unerklärbarkeit.
Inexplĭç'it, a. nicht ausdrücklich erklärt; unerklärt, unbestimmt.
Inexplō'rable [auch ŏ], a. unerforschlich.
Inexplō'sive, a. phys. nicht explodierend.
Inexpō'sure [zhụr], das Nichtausgesetztsein, Geschütztsein.
Inexprĕs's‖ible, I. a. (**~ibly**, adv.) nicht (durch Worte) auszudrücken, unbeschreiblich, unaussprechlich, unsäglich. II. **~ibles**, s. pl. hum. Beinkleider. **~ive**, a. 1. a) (of s.t., etw.) nicht ausdrückend; b) ausdruckslos; 2. s. inexpressible. **~ivenĕss**, die Ausdruckslosigkeit.
Inexpŭg'nable [auch pū'nable], a. un-

überwindlich, unbezwingbar, unerstürmbar, uneinnehmbar.
Inexsū'perable, a. unübersteigbar, unüberwindlich.
Inextĕn'dĕd, s. unext....
Inextĕn'‖sible, a. unausdehnbar. ~-sion, die Unausgedehntheit, Kleinheit, Beschränktheit.
Inextẽr'minable, a. nicht auszurotten, unvertilgbar.
Inextïnct', a. nicht erloschen, unausgelöscht.
Inextĭn'guish‖able [gw], a. (~ably, adv.) unauslöschlich (auch fig.).
Inextĭr'pable, a. unvertilgbar.
inĕx'tric‖able, a. (~ably, adv.) unentwirrbar, unauflöslich. ~ablenĕss, die Unentwirrbarkeit, Unauflöslichkeit.
Inexū'perable, s. inexsuperable.
† **to ineye'** [inī'], t. s. to inoculate.
† **infăb'ricātĕd,** p.a. unbearbeitet, roh.
In'fâir, s. infare.
infăl'l‖ible, a. (~ibly, adv.) unfehlbar; untrüglich; sicher, gewiß. ~iblenĕss, **infallibĭl'ity,** die Unfehlbarkeit; Untrüglichkeit.
† **to infāme',** * **to In'famīze,** * **to infăm'onīze** (hum.), t. verunehren, in Verruf bringen.
In'fam‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. a) ehrlos (auch law); schmachvoll; b) schändlich, niederträchtig, abscheulich; 2. berüchtigt, verrufen (for, wegen). ~ousnĕss, **In'famy,** 1. die Ehrlosigkeit (auch law); die Schande; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.
In'fancy, 1. a) die Kindheit (bis in das 7. Jahr); b) law, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit (bis zum 21. Jahr); 2. fig. der erste Anfang, die Kindheit.
† **infăn'dous,** a. unsagbar (abscheulich).
† **infăng'thef,** law, das Recht eines Grundbesitzers, die in seinem Bezirke eingefangenen Diebe zu richten.
In'fant, I. s. 1. das Kind (bis zum 7. Jahre); 2. law, der (die) Unmündige (bis zum 21. Jahre); 3. od. **infăn'te,** (span. u. port.) der Infant (königl. Prinz). II. a. in der Kindheit od. in den Anfängen (befindlich), jung, zart; unreif. † to ~, t. zeugen. ~hood, die erste Kindheit. ~-bap'tism, die Kindertaufe. ~-gaud, das Kinderspielzeug.
infăn'ta, die Infantin; vgl. infant, 3.
infănticī'dal, a. kindermörderisch.
infăn'ticīde, 1. der Kindermord; bethlehemitische Kindermord; 2. der Kindermörder.
In'fantīle [od. tĭl], a. die erste Kindheit betr.; kindisch; jugendlich; ~ state, die erste Kindheit.
In'fant‖īne [auch tĭn], ~līke, a. kinderhaft, kindisch; kindlich, jung, zart.
In'fant-man'agement, die (Klein-)Kinderpflege.
In'fantry, 1. die Infanterie, das Fußvolk; 2. hum. die Kinderschar, Kinderschaft.
In'fant-school, die Kleinkinderschule, Warteschule, Kinderbewahranstalt.
† **infärc'tion,** die Verstopfung.
In'fâre, (Sc. u. Am.) der Einzugsschmaus.
† **infăt'igable &c.,** s. indefatigable &c.
to infăt'ū‖āte, t. bethören, verblenden. ~āte, a., ~ātĕd, p.a. bethört; vernarrt (with, in).
infătūā'tion, die Bethörung, Verblendung.
infēa'sible, a. unthunlich. ~nĕss, **infēasibĭl'ity,** die Unthunlichkeit.
to infĕct', t. 1. (mit Krankheitsstoff) anstecken, infizieren; verpesten; 2. fig. anstecken, vergiften, beflecken; 3. law, mit gesetzlicher Strafe behaften, strafbar machen. † ~, a. angesteckt, vergiftet.
infĕc'ter, der (die, das) Ansteckende.
infĕc'tion, 1. a) die Ansteckung; to catch the ~, angesteckt werden; b) der Ansteckungsstoff, die Pestluft, das Gift; c) * die ansteckende Krankheit, Pest; 2. fig. die Ansteckung; Vergiftung, Befleckung; das Gift, die Pest; 3. * hum. für affection. ~ĭst, der Anhänger der Ansicht, daß Seuchen durch verpestete Luft verbreitet werden.
infĕc'tious [shus], a. (~ly, adv.) 1. od. **infĕc'tive,** ansteckend; 2. ungesetzlich; der Konfiskation aussetzend. ~nĕss, die ansteckende Beschaffenheit.
infĕc'und [auch fē'kund], a. unfruchtbar.
Infecŭn'dity, die Unfruchtbarkeit.
to infēē'ble, s. to enfeeble.
Infelĭç'i‖toŭs, a. unglücklich. ~ty, 1. die Unglückseligkeit, das Unglück, Elend; 2. der unglückliche, ungünstige Zustand.
In'fĕlt, p.a. innerlich empfunden, tief gefühlt.
Infeodā'tion [fū], s. infeudation.
to infĕoff' [fĕf'], &c., s. to enfeoff &c.
to infẽr' (~red, ~red), t. 1. † a) (in etw.) (hinein) führen od. bringen; b) mit sich bringen, bewirken; 2. † beibringen; aufstellen (Gründe); 3. (als eine Folge) herleiten (from, aus), folgern, schließen.
infẽr'able [od. In'ferable], a. s. inferrible.
In'ferĕnçe, die Folgerung, der Schluß; to draw an ~, einen Schluß ziehen.
Inferĕn'tial [shal], a. (~ly, adv.) (nur) durch Folgerung erwiesen od. erweisbar.
infē'rior, a. (~ly, adv.) 1. niedriger, geringer, untergeordnet (to); ~ to none, keinem nachstehend; of (an) ~ note, unbeträchtlich; weniger angesehen; an ~ court, ein Gerichtshof mit beschränkter Gerichtsbarkeit; an ~ officer, ein Subalternoffizier; ~ qualities, pl. com. geringere Qualitäten; 2. astr. a) zwischen Erde u. Sonne befindlich; b) unter dem Horizont stehend; 3. bot. unterständig. II. s. der (die) Niedere, Untergebene; his ~s, seine Untergebenen; die (gesellschaftlich u. s. w.) tiefer als er Stehenden.
inferiŏr'ity, der geringere Stand od. Grad, die untergeordnete Stellung, der Minderwert, das Nachstehen, die Niedrigkeit.
infẽr'nal, I. (~ly, adv.) höllisch, teuflisch; abscheulich, verrucht; ~ machine, die Höllenmaschine, Sprengmaschine; ~ regions, die Hölle, Unterwelt; † ~ stone, der Höllenstein. II. s. der Höllengeist.
infẽr'rible, a. was sich folgern od. schließen läßt, zu folgern.
infẽr'tile, a. (~ly, adv.) unfruchtbar (vom Boden).
Infertĭl'ity, die Unfruchtbarkeit.
to infĕst', t. beunruhigen, belästigen, plagen; heimsuchen, feindlich (in ein Land) einfallen, verheeren; unsicher machen.
Infestā'tion, die Beunruhigung, Heimsuchung, Verheerung; Plage.
infĕs'ter, der (das) Beunruhigende, Heimsuchende.
infĕs'tive, a. unfestlich; freudenlos, traurig.
Infestĭv'ity, die Unfestlichkeit; Unlust, Freudenlosigkeit.
† **infĕs'tŭoŭs,** a. verderblich.
Infeudā'tion, 1. die Belehnung; 2. die Zehntverleihung an Laien.
infibūlā'tion, die Infibulierung (auch med.); die Zusammenheftung.
In'fidĕl, I. a. ungläubig. II. s. der (die) Ungläubige, Heide.
Infidĕl'ity, 1. die Ungläubigkeit; der (religiöse) Unglaube; 2. die (bes. eheliche) Untreue; die Treulosigkeit.
to infield', t. eingrenzen, einhegen (ein Feld).
In'field, Sc. das (eingehegte) Feld, welches unausgesetzt bebaut wird.
† **to infīle',** t. einordnen, einreihen.
to infĭl'‖ter, I. t. einfiltrieren, einträufeln. II. (od. to ~trate) i. (allmählich) einsickern, eindringen.
Infiltrā'tion, das Einsickern, Eindringen.
In'fin‖ĭte, I. a. (~ĭtely, adv.) 1. unendlich, endlos; 2. a) math. unendlich (groß); b) ungeheuer groß; ~ite canon, mus. der unendliche Kanon, Rundgesang. II. s. 1. der Unendliche (Gott); 2. * die Unendlichkeit; 3. math. die unendliche Größe. ~itenĕss, die Unendlichkeit.
Infinitĕs'imal, I. a. (~ly, adv.) math. unendlich klein, infinitesimal; ~ quantity, od. II. s. die Infinitesimalgröße; ~ calculus, die Infinitesimalrechnung (Differential- u. Integralrechnung).
infĭn'it‖īve (~ive mood), gram. der Infinitiv. ~īvely, adv. im Infinitiv. ~ūde, ~y, 1. die Unendlichkeit; 2. die Unermeßlichkeit, ungeheure Größe u. Ausdehnung; 3. die unzählige Menge.
infĭrm', a. (~ly, adv.) 1. nicht fest; schwach, auch fig.; ~ ground, unsicherer Boden; * ~ of purpose, unentschlossen; 2. schwach, kraftlos; kränklich, siech. † to ~, t. schwächen, entkräften.
infĭr'm‖ary, † ~atory, 1. das Krankenhaus, Spital; 2. das Asyl für (Alters-)Schwache. ~ary-pupil, der Hospitaleleve.
† **infĭr'matīve,** a. schwächend; entkräftend.
infĭr'mit‖y, infĭrm'ness, 1. die Schwäche, Schwachheit; 2. die Gebrechlichkeit, Kränklichkeit; das Leiden; 3. die Unentschlossenheit aus Charakterschwäche; 4. ~ies, pl. (menschliche) Schwächen, Gebrechen, Mängel.
infĭs'tŭlātĕd, p.a. voller Fisteln.
to infĭx', t. 1. (in etw.) hineintreiben, hineinstoßen; (in etw.) befestigen; 2. fig. tief einprägen (in the mind, dem Geiste).
to inflāme', I. t. 1. anzünden, in Brand stecken; 2. a) (das Blut) erhitzen; b) entzünden (auch med.); erhitzen; anfeuern; (zum Zorne) reizen; (die Neugierde) erregen; ~d with love, rage, von Liebe, Wut entbrannt; 3. † übertreiben, vergrößern. II. i. med. sich entzünden.
inflā'mer, der (das) Entflammende, Anfeuernde; der Aufhetzer; die Triebfeder.
inflăm'm‖able, I. a. (~ably, adv.) entzündbar, entzündlich, brennbar; † ~able air, der Wasserstoff. II. ~ables, s. pl. entzündliche Stoffe. ~ablenĕss, **inflămmabĭl'ity,** die Entzündbarkeit, Entzündlichkeit.
Inflammā'tion, 1. a) die Entzündung (auch med.); ~ of the bowels, die Darmentzündung; b) der Brand; 2. fig. die (feurige) Aufregung.

inflăm'mat||ory (~ĭve), a. 1. bes. med. entzündlich; ~ory fever, hitziges Fieber; 2. fig. (bes. zum Aufruhr) anfeuernd; aufrührerisch; ~ory writings, Brandschriften.
to inflāte', t. 1. aufblasen (a bladder, the lungs); 2. aufblähen, aufgeblasen (od. stolz) machen; 3. com. künstlich in die Höhe treiben (the currency). ~, a., **inflā'ted**, p.a. 1. a) aufgebläht; b) bot. aufgeblasen; 2. fig. a) dünkelhaft; b) bombastisch.
inflā'tion, 1. das Aufblasen, die Aufblähung; 2. fig. a) die Aufgeblasenheit; b) das Bombastische; 3. com. die übermäßige Steigerung (des Geldumlaufs).
inflā'tus, Lat. 1. das Einblasen; 2. die Inspiration.
to inflĕct', t. 1. biegen, beugen; 2. gram. flektieren, abwandeln (deklinieren od. konjugieren); 3. mus. modulieren.
inflĕc'tion, 1. die Biegung, Beugung; point of ~, math. der Wendepunkt einer Kurve; 2. phys. die Beugung, Ablenkung, Zerstreuung des Lichtes; 3. gram. die Flexion (Deklination; Konjugation); die Endung; 4. die Modulation (Abwechselung) der Stimme. **~al**, a. die Biegung betr.; Abwandlung zulassend.
inflĕc'tive, a. biegsam; gram. Veränderungen am Ende der Wörter zulassend; ~ languages, pl. flektierende Sprachen.
† **to inflĕsh'**, t. verkörpern.
to inflĕx', t. beugen, krümmen. **~ed** [flĕkst'], p.a. gebogen, gekrümmt.
inflĕx'||ible, a. (~ibly, adv.) 1. unbiegsam, unbeugsam; 2. unbeweglich, unerschütterlich; hartnäckig, starrsinnig; 3. unveränderlich. **~ibleness, inflĕxibĭl'ity**, 1. die Unbiegsamkeit; 2. fig. die Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit. **~ion(al)** [flĕk'shŭn], s. inflection(al).
to inflĭct', t. (punishment on od. upon s.o., jm. eine Strafe) auferlegen, (über j.) verhängen; (jm.) erteilen; * (j.) züchtigen; to ~ pain, Schmerz zufügen; to ~ o.s. on s.o., sich jm. aufbürden, j. belästigen.
inflĭc'||ter, der (Strafe) Auferlegende, (Schlimmes) Zufügende. **~tion**, 1. die Verhängung (einer Strafe); Auferlegung (eines Leidens); 2. a) die auferlegte Strafe, Bestrafung; b) das schwere Leiden. **~tive**, a. Strafe auferlegend; zur Strafverhängung geeignet.
ĭnflorĕs'cence, 1. das Aufblühen; 2. bot. der Blütenstand.
ĭn'flōwing, p.a. u. s. s. flowing in.
ĭn'flŭence, 1. der Einfluß (on, upon, with, over, auf); 2. astrol. der Sternenschein, welcher das menschliche Leben beeinflußt; 3. phys. die Influenz (elektrostatische Induktion). **to ~**, t. beeinflussen, bestimmen, einwirken auf.
ĭn'flŭencer, der Beeinflussende.
ĭn'flŭent, a. einfließend.
ĭnflŭĕn'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) einflußreich.
ĭnflŭĕn'za, med. die Influenza, Grippe, der Blitzkatarrh.
ĭn'flŭx, 1. das Einfließen, Einströmen; auch fig.; 2. † der Einfluß, die Einwirkung.
† **inflŭx'||ion** [flŭk'shŭn], das Einströmen; die Eingebung. † **~ious** [kshŭs], **~ive**, a. Einfluß übend, einflußreich.
to infōld', t. 1. einhüllen, einwickeln; umgeben; 2. † umarmen.
to infō'liate, t. in Blätter hüllen, mit Blättern bekleiden.

to inforce' [auch ö] &c., s. enf....
to infōrm', I. t. 1. † in Form bringen, (einer Sache) Gestalt geben, bilden; 2. * beleben, beseelen; 3. bekannt machen (of, † with, mit), benachrichtigen, Kunde geben, berichten, melden; 4. (of s.t., v. etw.) unterrichten, belehren (auch o.s., sich); 5. anzeigen (um Bestrafung herbeizuführen); † to ~ a thing against s.o., † to ~ s.o. against a person, jm. Anzeige machen zu Ungunsten js. II. i. Kunde od. Nachricht geben; against s.o., j. angeben, denunzieren; verklagen.
† **infōrm'**, a. unförmlich.
infōr'mal, a. (~ly, adv.) 1. a) nicht in gehöriger Form, unregelmäßig; nicht in amtlicher Form; unbefugt; b) nicht gehörig, anstandswidrig; 2. † sinnlos, unverständig.
ĭnformăl'ity, 1. die Nichtbeobachtung der herkömmlichen Form, der Formfehler; die (Rechts-)Ungültigkeit (od. Nullität) wegen eines Formfehlers.
infōr'mant, s. informer.
ĭnformā'tion, 1. der Unterricht, die Unterweisung; 2. die Kenntnis; to pick up ~, sich Kenntnisse sammeln; 3. die Berichterstattung, der Bericht; die Benachrichtigung, Nachricht, Auskunft; die Kunde, der Aufschluß (on, über); to collect od. to gather, auch to get in ~ on s.t., Erkundigung über etw. einziehen; 4. law, die Denunziation; Anklage, Klage; to lodge ~ against s.o., j. denunzieren.
ĭnformā'tionĭst, der Pädagog, der das Hauptgewicht auf Kenntnisse legt.
infōr'matory, a. Am. Nachrichten enthaltend od. gebend.
† **infōrmed'**, a. s. unformed.
infōr'mer, 1. der (das) Belehrende; 2. der Lehrer; 3. der Benachrichtiger, Berichterstatter; 4. der Angeber, Denunziant; Kläger.
* **infōr'midable**, a. nicht furchtbar.
† **infōr'm||ity**, die Ungestaltheit. † **~ous**, a. ungestalt.
† **infōr'tunate** &c., s. unf....
ĭn'fra, Lat. I. prp. unter; ~ **dĭg.** (für dĭgnĭtā'tem), unter der Würde. II. adv. unten; see ~ p. 30, s. unten S. 30.
to infrăct', t. brechen, unterbrechen.
infrăc'||tible, a. zerbrechlich. **~tion**, der Bruch, die Übertretung, Verletzung (eines Vertrages, Brauches ꝛc.); ~tion of faith, der Treubruch. **~tor**, der Verletzer, Übertreter.
ĭnfra||lapsā'rian (~lăp'sary), theol. der Infralapsarier, ein kalvinistischer Anhänger der Lehre von der Prädestination, welcher annimmt, daß Gott seinen Ratschluß über Erwählung zur Seligkeit od. zur Verdammnis erst nach dem Sündenfall gefaßt habe; auch als a. die Lehre des **~lapsā'rianĭsm** betr. **~mŭn'dane**, a. unterweltlich.
to infrăn'chise &c., s. to enf....
infrăn'gible, a. 1. unzerbrechlich; ~ atoms, unteilbare Atome; 2. unverletzbar. **~ness, infrăngĭbĭl'ity**, die Unzerbrechlichkeit; Unverletzbarkeit.
infrē'qu||ency († ~ence), die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit. **~ent**, a. (~ently, adv.) ungewöhnlich, selten.
† **ĭnfrequĕn'ted**, p.a. s. unf....
to infrĭg'idāte, t. kalt machen, kälten; gefrieren machen.
infrĭgidā'tion, das Kaltmachen; Gefrieren.

to infrĭnge', I. t. 1. (Gesetze, Verträge) brechen, verletzen; 2. † hindern, hemmen, schwächen, zerstören. II. i. 1. unrecht thun; 2. eingreifen, übergreifen (on od. upon the rights of another, in die Rechte eines anderen); to ~ upon s.one's time, die (kostbare) Zeit js. in Anspruch nehmen. **~ment**, der Bruch (eines Vertrags), die Verletzung, Übertretung (eines Gesetzes); die Inanspruchnahme.
infrĭn'ger, der Verletzer; Übertreter.
infrŭc'tūose, a. unfruchtbar, fruchtlos.
† **infrū'gal**, a. s. unf....
to ĭn'fūcāte, t. schminken.
ĭnfūcā'tion, das Schminken.
to ĭn'fūmāte, t. (ein)räuchern.
ĭnfūmā'tion, die Räucherung.
infūmed', p.a. eingeräuchert, rauchgeschwärzt.
ĭnfundĭb'ŭl||ar, ~ifōrm [auch infŭndibū'lifōrm], a. bot. trichterförmig.
ĭnfurcā'tion, die Gabelung.
to infū'ri||ate, t. in Wut versetzen, wütend machen. **~ate**, a., **~ated**, p.a. wütend, rasend.
to infŭs'cate, t. schwärzen, dunkel machen.
ĭnfuscā'tion, das Schwärzen.
to infūse', t. 1. a) eingießen, einflößen; b) chem. (bei gelinder Wärme in einer Flüssigkeit) einweichen u. ausziehen, ziehen lassen; 2. fig. a) (s.t. into s.o., jm. etw., z. B. Leben, Mut ꝛc.) einflößen, eingeben; ~d grace, von Gott verliehene Gnade; to ~ itself into, sich (ein)senken in; b) (s.o. with s.t., j. mit etw.) erfüllen, begeistern.
infū'ser, der Einflößende.
A. **infū'sible**, a. einflößbar. **infūsibĭl'ity**, die Einflößbarkeit ꝛc., vgl. to infuse.
B. **infū'sible**, a. unschmelzbar. **infūsibĭl'ity**, die Unschmelzbarkeit.
infū'||sion [zhŭn], 1. a) die Eingießung, das Aufgießen; b) der Einguß, Aufguß; 2. † das Einweichen u. Ausziehen; 3. * die (Charakter-)Mischung, das Wesen; 4. fig. a) die Einflößung, Eingebung; b) die Einflüsterung. **~sive**, a. zur Einwirkung geeignet, voll Einfluß.
ĭnfūsō'rial [auch ö], I. a. (**infū'sory**) infusorisch; ~ earth, die Infusorienerde; ~ life, das Leben der Infusorien; ~ animal, od. II. **infū'sory**, s. (pl. **ĭnfūsō'ria** [auch ö], die Infusorien), das Infusions- od. Aufgußtierchen.
ĭng(e), provinc. die Flußniederung, Wiese, Weide.
† **ingāged'**, p.a. für un(en)gaged, ungebunden, frei, ledig.
ĭn'gan, ĭn'gun, vulg. für onion.
† **ĭngannā'tion**, die Täuschung, Gaukelei, das Blendwerk.
ĭn'gāte, 1. † der Eingang; 2. die Eingußöffnung (einer Gießform).
ĭn'gāthering, das Einsammeln, Einernten.
ingĕl'able, a. nicht gefrierbar.
to ingĕm'ināte, t. verdoppeln, wiederholen. † ~, a. verdoppelt, wiederholt.
ingĕminā'tion, die Verdoppelung.
to ingĕn'der &c., s. to eng....
† **ĭn'gener**, s. enginer.
ingĕnerabĭl'ity, die Unerzeugbarkeit.
ingĕn'er||able, a. (~ably, adv.) unerzeugbar. **to ~āte**, t. (er)zeugen, anerschaffen. **~āte**, a., **~āted**, p.a. angeboren, ureigen.
ingĕnerā'tion, die Anerschaffung.

in̦ġē'nious, a. (~ly, adv.) 1. † a) dem Geiste innewohnend; (tief) im Inneren empfunden; selbstbewußt; b) geistig; 2. a) (v. Personen) geistreich, genial; scharfsinnig, witzig; b) (v. Sachen) sinnreich ausgedacht; 3. † s. ingenuous. ~**nĕss**, s. ingenuity.

† **in̦ġĕn'ĭte**, a. angeboren.

ĭn̦ġenteel' &c., s. ungenteel &c.

ĭn̦ġenū'ity, 1. a) der Scharfsinn, Witz, Geist, das Genie; b) das Sinnreiche (einer Erfindung); 2. † für ingenuousness, 1.

in̦ġĕn'ū||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. † freigeboren, einem Freigebornen eigentümlich od. zukommend, edel; 2. a) frei u. edel gesinnt, großmütig; edel; b) frei u. offen, freimütig, offenherzig; unbefangen, naiv; 3. † für ingenious. ~**ousnĕss**, 1. die Freimütigkeit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit; Unbefangenheit, Naivetät; 2. † für ingenuity, 1.

† **ĭn'ġeny**, der Geist, das Genie.

to in̦ġĕr'mināte, t. zum Keimen bringen.

to in̦ġĕst', t. (in den Magen) einführen.

in̦ġĕs't^sion, die Einführung.

A. **ĭn'gle**, provinc. die Lohe, das Feuer; der Feuerherd. ~-cheek, der Herd (= fire-side).

B. † **ĭn'gle**, 1. der Lieblingsknabe; Buhle; 2. der (Busen=)Freund, Vertraute.

In'gleby [ĭ], e Fam.N.

in̦||glō'bate, a. kuglig zusammengeballt (v. Wolken). † **to** ~**glōbe'**, t. umgeben, einhüllen.

in̦glō'rious [auch glö'], a. (~ly, adv.) 1. unberühmt; 2. unrühmlich; schimpflich. ~**nĕss**, die Ruhmlosigkeit; Unrühmlichkeit.

in̦glû'vi||ĕs, Lat. der Kropf (der Vögel). † ~**ous**, a. gefräßig.

ĭn'gō||er, der Eintretende. ~**ing**, I. p.a. hineingehend, eintretend. II. s. das Eintreten.

to in̦gör'ġe' &c., s. eng....

ĭn'got, der (Metall=)Barren, Zain. ~-brass, das Stückmessing. ~-ham'mer, der Planschenhammer. ~-i'ron, das Flußeisen. ~-mould, die Gießform. ~-steel, der Flußstahl.

in̦gŏv'ernable &c., s. ung....

to in̦gräft', t. († **to in̦gräff'**) († p.p. in̦gräft') 1. a) (ein Reis) pfropfen (on, upon, auf); b) (einen Baum) pfropfen; 2. fig. (a thing in s.o., jm. etw.) tief einprägen. ~**ed**, p.a. (tief) eingewurzelt. ~**er**, der Pfropfende. ~**mĕnt**, 1. die (Ein=)Pfropfung; 2. das Pfropfreis; ~-ment on the stock of a bank, com. die Zunahme des Kapitals einer Bank.

to in̦grāil', s. eng....

to in̦grāin', t. (in der Wolle) färben; echt, dunkel, tief färben; auch fig.; to be ~ed, fest anhaften, tief eingewurzelt sein.

ĭn'grāin, a. in der Wolle gefärbt; ~ colouring, das Färben in der Wolle; ~ carpet, der Teppich mit doppeltem Gewebe.

In'gram [ĭ], Ingraban (MN.).

to in̦grăp'ple, in̦gräsp' &c., s. eng....

in̦grāte'fŭl († **ĭn'grāte** [od. in̦grāt']), I. a. (~ly, adv.) 1. undankbar; 2. * unangenehm, widrig. II. s. der (die) Undankbare.

to in̦grā'tiate [shiat], t. 1. rfl. o.s., sich beliebt machen (with, bei), into s.one's favour, sich bei jm. in Gunst setzen, sich einschmeicheln; 2. † (s.t. to s.o., jm. etw.) angenehm machen.

in̦grātiā'tion [shiā'], die Einschmeichelung.

in̦grăt'itūde, die Undankbarkeit, der Undank.

† **to in̦grāve'**, t. 1. begraben; 2. s. to engrave.

ĭn̦gravĕs'çent, a. med. sich verschlimmernd.

† **in̦grē'di||ençe**, die Beimischung. ~**ent**, I. a. einen Bestandteil bildend. II. s. 1. das Hinzutretende; die Beimischung; 2. das Ingrediens, der Bestandteil, die Zuthat.

ĭn'grĕss, 1. der Eingang, Eintritt, Zutritt; 2. astr. der Eintritt des Mondes in den Erdschatten; das Eintreten der Sonne in ein Zeichen des Tierkreises.

to in̦grĕss', i. hineingehen, eintreten.

in̦grĕs'sion [grĕsh'ụn], das Hineingehen, der Eingang, Eintritt.

In̦'gria [ĭ], Ingermannland (russische Provinz).

to in̦grīeve', in̦grŏss' &c., s. eng....

ĭn'grūĕnt, a. hereinbrechend.

† **to in̦guärd'**, s. to eng....

In̦'guinal [gwi], a. med. die Leisten, Weichen betr.; ~ glands, pl. die Leistendrüsen; ~ hernia, der Leistenbruch; ~ ring, der Leistenring; ~ tumour, die Leistenschwellung, der Bubo.

to in̦gŭlf', t. s. to engulf.

to in̦gŭr'ġitāte, I. t. 1. hinunterschlingen, hinunterstürzen (ein Glas); 2. (in einen Abgrund) hinabstürzen; to ~ o.s. into pleasures, sich in Vergnügungen stürzen. II. i. unmäßig trinken, saufen.

in̦gŭrġitā'tion, das Hinunterstürzen, Verschlingen; die Völlerei.

† **in̦gŭs'table**, a. unschmeckbar.

† **in̦hăb'ĭle**, a. 1. unpaßlich, untauglich; 2. ungeschickt, untüchtig.

† **ĭnhabĭl'ity**, die Untauglichkeit; Ungeschicklichkeit.

to in̦hăb'it, I. t. († p.p. ~) bewohnen. II. i. 1. wohnen; 2. * weilen. ~**able**, a. 1. bewohnbar; 2. † unbewohnbar. ~**ănçe** (~**ănçy**), das Wohnen (an einem Ort); die (menschliche) Wohnung. ~**ănt**, I. a. ansässig. II. s. der Einwohner, Bewohner.

in̦hăbitā'tion, 1. a) das Bewohnen; b) das Bewohntsein; c) fig. das Innewohnen; 2. die Wohnung, der Wohnort; 3. die Bevölkerung, Einwohnerzahl.

in̦hăb'it||ătivenĕss, phren. der Trieb, sich wohnhaft zu machen. ~**er**, der Bewohner; Inhaber einer Wohnung. † ~**rĕss**, die Bewohnerin, Einwohnerin.

in̦hăb'itĕd, p.a. bewohnt. ~ house duty, die Gebäudesteuer.

in̦hā'lable, a. einatembar, einzuatmen.

ĭnhalā'tion, med. die Einatmung; Inhalation.

to in̦hāle', t. einatmen, inhalieren, einsaugen.

in̦hā'ler, 1. der Einatmende; 2. med. a) der Inhalationsapparat; b) der Respirator.

to in̦hănçe' &c., s. to enh....

ĭnhärmŏn'ic(al), a. (~ally, adv.) mus. unharmonisch.

ĭnhärmō'nious, a. (~ly, adv.) mißtönend, unharmonisch, auch v. Farben. ~**nĕss**, das Mißtönende, Unharmonische.

in̦här'mony, der Mißklang.

ĭn'hauler, mar. der Einholer, Niederholer (um das Segel zu bergen).

to in̦hâust', t. einschlürfen.

to in̦hēarse', t. einsargen.

to in̦hēre', i. (in) inhärieren, anhangen, anhaften, innewohnen, eigen sein.

in̦hē'r||ençe (~**ençy**), das Anhaften; die Inhärenz, innewohnende Eigenschaft.

in̦hē'rent, a. (in) anhaftend, inhärierend, innewohnend, natürlich (zugehörend); angeboren; ~ qualities, unzertrennliche Eigenschaften; ~ right, angeborenes Recht; ~ in the blood, im Blute liegend, angeboren. ~**ly**, adv. durch Inhärenz, unzertrennlich.

to in̦hĕr'it, I. t. 1. erben (of, from s.o., v. jm.); 2. bes. fig. durch Erbschaft erhalten; 3. † übertragen, vererben; † in Besitz (of s.t., einer Sache) setzen; 4. † in Besitz nehmen, erhalten, besitzen. II. i. erben. ~**able**, a. (~**ably**, adv.) 1. durch Erbschaft übertragbar; erblich; 2. law, erbfähig.

in̦hĕritabĭl'ity, die Übertragbarkeit durch Vererbung; Erblichkeit.

in̦hĕr'it||ănçe, 1. a) das Erben; b) die Besitzerlangung eines ererbten Gutes; by ~ance, durch Erbschaft, erblich; 2. a) die Erbschaft, der Nachlaß, die Verlassenschaft; a king's favour is no ~ance, prv. Fürstengunst verfliegt wie Dunst; b) das ererbte Gut, Erbgut; c) fig. das Erbe, Erbteil; 3. bibl. das Erbe, das Volk Gottes; 4. * der Besitz. ~**ative**, a. erblich. ~**er**, ~**or**, der Erbe. ~**rĕss**, ~**rĭx**, die Erbin.

to in̦hĕrse', s. to inhearse.

in̦hē'sion [zhụn], s. inherence.

to in̦hĭb'it, t. 1. hemmen, (ver)hindern, (einer Sache) Einhalt thun; 2. (s.o. from s.t., jm. etw.) verbieten, untersagen; law, inhibieren.

ĭnhibĭ'tion, 1. die Verhinderung, Hemmung; 2. die Untersagung, das Verbot; law, das Inhibitorium (Verbot an den Richter, eine Sache weiter zu verfolgen).

in̦hĭb'itory, a. hemmend, hindernd; law, inhibierend.

to in̦hīve', t. in einen Bienenkorb thun od. bringen.

† **in̦hōl'der**, der Inhaber, Bewohner, Hausherr.

† **in̦hōoped'** [pt], p.a. umreift (v. Kampfvögeln innerhalb eines hohen Reifens).

in̦hŏs'pit||able, a. (~**ably**, adv.) ungastlich, ungastfreundschaftlich, unwirtbar. ~**ablenĕss, in̦hŏspităl'ity**, die Ungast(freund)lichkeit.

in̦hū'man († **in̦hūmāne'**), a. (~ly, adv.) unmenschlich.

ĭnhūmăn'ity, die Unmenschlichkeit.

to in̦hūme' (**to in̦hū'māte**), t. 1. beerdigen, begraben; 2. chem. in einem Sandbade digerieren.

ĭnhūmā'tion, 1. die Beerdigung; 2. das Eingraben in Erde od. Mist; 3. chem. die Digerierung in einem Sandbade.

† **ĭnimăġ'inable**, s. un....

in̦ĭm'ical [auch ĭnimī'kal], a. (~ly, adv.) 1. († **in̦ĭm'icoŭs**, † **in̦imĭçĭ'tious** [shụs]) feindlich, feindselig; 2. (to, einer Sache) entgegen, widerstreitend, schädlich.

in̦ĭmicăl'ity, die Feindschaft, Feindseligkeit.

in̦ĭm'it||able, a. (~**ably**, adv.) unnachahmlich. ~**ablenĕss, in̦ĭmitabĭl'ity**, die Unnachahmlichkeit.

A. **ĭn'ion**, fam. für onion.

B. **ĭn'ion**, med. der Hinterhauptvorsprung.

inĭ'quit‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. unbillig, ungerecht, widerrechtlich; 2. lasterhaft; boshaft. ~y, 1. die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit; 2. die Bosheit; 3. die Sünde, Missethat; 4. † das Laster (allegorische Person in den alten Moralities).
inĭr'ritable, a. med. unreizbar, nicht reizbar.
inĭrritabĭl'ity, die Unreizbarkeit.
inĭr'ritatĭve, a. nicht von Reiz begleitet.
inĭ'tial [shal], I. a. (~ly, adv.) 1. anfänglich; ~ velocity, phys. die Anfangsgeschwindigkeit; 2. beginnend, entstehend, im Entstehen begriffen; the ~ fear of God, theol. die unvollkommene Furcht Gottes; ~ line, die Anfangszeile; ~ letter od. II. s. der (große) Anfangs- od. Initial-Buchstabe, meist ~s, pl. Initialen, Anfangsbuchstaben eines Namens. to ~, t. mit (seinen) Anfangsbuchstaben versehen; durch Namenszug beglaubigen. to ~īze, t. u. i. mit (bloßen) Anfangsbuchstaben bezeichnen; Anfangsbuchstaben setzen.
to inĭ'ti‖ate [shi], I. t. 1. beginnen, anfangen, einleiten; 2. (into od. in s.t.) a) einweihen in; b) in etw. (bes. in den Anfangsgründen einer Sache) unterrichten; mit etw. vertraut machen; 3. (in eine Gesellschaft) einführen, aufnehmen. II. i. * (mit einer Weihe) beginnen, die erste Handlung (eines Opfers) vornehmen. ~ated, I. p.a. od. ~ate, a. 1. (eben erst) eingeführt ꝛc.; ungeübt; neu (in einer Sache); ~ate fear, die Neulingsfurcht; 2. eingeweiht; the ~ate (pl.), die Eingeweihten. II. s. der Eingeweihte.
inĭtiā'tion [shi], 1. der Beginn; 2. a) die erste Einführung; b) die (feierliche) Einführung, Einweihung (into od. in, in); die Weihe; c) der erste Unterricht; 3. die Aufnahme in eine Gesellschaft.
inĭ'tiat‖ĭve [shia], I. a. 1. beginnend, anfänglich; 2. einführend, einleitend, einweihend. II. s. die Initiative: 1. das (politische) Antragsrecht; 2. der erste Anstoß; die (Gabe der) Anregung; der Unternehmungsgeist; to take the ~ive, die ersten Schritte thun. ~ory, I. a. einführend; einleitend; einweihend; ~ory steps, pl. einleitende Schritte. II. s. die erste Weihe, (feierliche) Einführung.
† inĭ'tion, der erste Beginn.
to injĕct', t. 1. (into, in) a) (hin)einwerfen; b) med. injizieren, einspritzen; ausspritzen; 2. fig. (into the mind, dem Geiste) eingeben; 3. † aufwerfen.
injĕc'tion, 1. a) das Hineinwerfen; b) med. die Injektion, Einspritzung; das Klystier; das Einspritzwasser; die farbige Einspritzung, Ausspritzung; das injizierte Präparat; 2. mech. der Einlaß, die Einspritzung (kalten Wassers in den Dampfverdichtungsraum); 3. fig. die (gute od. böse) Eingebung.
injĕc'tion‖-appara'tus, die Klystierspritze. ~-cock, der Einspritzhahn (einer Dampfmaschine). ~-conden'ser, der Kondensator. ~-en'gine, die Dampfmaschine mit Kondensator. ~-pipe, die Einspritzröhre. ~-tube, der Klystierschlauch.
injĕc'tor, der (die, das) Einspritzende; die Dampfstrahlpumpe.
* to injĕl'ly, t. (wie) in Gallerte einlegen, weich einbetten.
to injoin' &c., to injoy' &c., s. to enj....
* to injoint', t. als Glied einfügen, vereinigen.
† injŭcŭn'dity, die Unannehmlichkeit.
injū'dicable, a. einer Gerichtsbarkeit nicht unterworfen.
injūdĭ'cial [shal], a. (~ly, adv.) nicht rechtsförmlich, wider die gesetzliche Form.
injūdĭ'cious [shus], a. (~ly, adv.) unverständig, ohne Einsicht, unüberlegt. ~ness, der Unverstand.
injŭnc'tion, 1. a) die Einschärfung, Vorschrift; to lay strong ~s upon s.o., jm. etw. ans Herz legen, auf die Seele binden; b) com. der Befehlsbrief; 2. law, das von einem Gerichtshofe (bes. dem Court of Chancery) erlassene Dekret, bes. inhibitorischer Art, das Inhibitorium.
to ĭn'jure, t. 1. a) jm. Unrecht zufügen, wehe thun, j. beleidigen, schmähen, verunglimpfen; b) jm. beschwerlich fallen, j. plagen; 2. a) beeinträchtigen, verletzen; beschädigen; com. ramponieren; b) (die Gesundheit) schwächen. ~d, I. p.a. 1. verletzt; 2. beschädigt, schadhaft. II. s. der Verletzte, Beleidigte.
ĭn'jurer, der Beleidiger, Beeinträchtiger.
injū'rious, a. (~ly, adv.) 1. a) beleidigend; † ungerecht; b) schmähend, verunglimpfend; c) schmählich, schimpflich, ehrenrührig; 2. schädlich, nachteilig; to be ~ to, schädigen, benachteiligen. ~ness, 1. die Ungerechtigkeit (im Verfahren); das beleidigende Benehmen; 2. die Schädlichkeit.
ĭn'jur‖y, 1. a) das Unrecht, die Ungerechtigkeit; b) das erlittene Unrecht; ~ies, pl. Unbilden; to sustain an ~y, eine Kränkung erfahren; 2. a) die Beeinträchtigung; b) die Verletzung, Beschädigung, der Schaden, Nachteil; that is adding insult to (od. heaping insult upon) ~y, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen; to do ~y (to), schaden, Schaden zufügen; 3. † die Injurie, Schmähung; Beleidigung.
to ĭn'jury, s. to injure. injŭst', s. unjust.
injŭs'tice, die Ungerechtigkeit.
ĭnk, 1. a) die Tinte; in ~, mit Tinte; in red ~, mit roter Tinte; pen and ~, Feder u. Tinte; before the ~ is dry, schleunigst; b) (Chi'na-~, Chinese ~, Indian ~) die schwarze Tusche; 2. typ. (prin'ting-~) die (Drucker-)Farbe, Buchdruckerschwärze. to ~, t. 1. mit Tinte besudeln od. beflecken; ~ed [kt], mit Tinte beschmiert; 2. typ. (to ~ the form) die Druckerschwärze (od. Farbe) auftragen. ~'-bag, der Mantel des Tintenfisches. ~'-block, typ. der Farbestein, Reibstein, Farbetisch. ~'-blot, der Tintenfleck, Tintenklecks. ~'-blurred, p.a. mit Tinte geschwärzt. ~'-bottle, die Tintenflasche. ~'-box, das Tintenfaß. ~'-case, 1. das Schreibzeug; 2. das Tuschkästchen. ~'-fish, s. cuttle-fish. ~'-glass, das Tintenglas. ~'-horn, das (tragbare) Tintenfaß (aus Horn), der Tintenstecher; * ~'-horn mate, der Tintenklecker, Federfuchser; ~'-horn terms, gelehrte, gesuchte Redensarten.
ĭnk'ĭness, das Tintenartige; die Schwärze.
ĭnk'ing‖-balls, pl. typ. (ehem.) die Buchdruckerballen zum Auftragen der Schwärze. ~-cyl'inder, ~-rol'ler, typ. die Farbewalze, Auftragewalze.
ĭn'kle, das ungebleichte Zwirnband. ~-wea'ver, der Posamentier.
ĭnk'ling, fam. 1. die Andeutung, dunkle Nachricht; das Munkeln, der Wink; * they have had ~, sie haben munkeln hören; to get an ~ of a thing, etw. wittern, Wind von etw. bekommen; 2. das Verlangen, der Wunsch.
ĭnk'‖-lines, das Linienblatt. ~-maker, der Tintenfabrikant.
ĭn'knee, das einwärts gebogene Knie. ~d, a. mit einwärts gebogenen Knieen; x-beinig.
to inknit' (~ted, ~ted), t. einstricken.
† to inknŏt' (~ted, ~ted), t. mit einem Knoten binden, einknüpfen.
ĭnk'‖-pot, der Topf mit (Signier-)Schwärze. ~-pow'der, das Tintenpulver. ~-rol'ler, typ. die Farbewalze, Auftragewalze. ~-shed, hum. das Tinten-Vergießen, Geschmiere. ~-spil'ler, der Tintenklecker, Federfuchser. ~-sock'et, das Tintenfaßgestell. ~-stand, das Schreibzeug. ~-stone, der Tintenstein, Atramentstein. ~-trough, typ. das Farbefaß.
ĭnk'y, a. 1. tintig; tinticht; 2. a) mit Tinte beschmiert; b) kohlschwarz.
to inlāçe', t. besetzen, einfassen, verbrämen, vgl. to lace. ~ment, der Besatz.
ĭn'lăck, com. (of weight, of measure) die (Gewichts- u. s. w.)Abnahme durch Eintrocknen ꝛc., das Dekalo.
† ĭnlagā'tion, law, die Rehabilitation (Wiedereinsetzung) eines Geächteten.
inlāid' (vgl. to inlay), p.a. 1. eingelegt, ausgelegt, getäfelt; ~ floor, der Parkettboden; ~ tiles, pl. enkaustische Thonplatten; ~ wood-work, die Holzmosaik; ~ work, die eingelegte Arbeit, Mosaik, Fournierung; 2. well ~, in guten Umständen.
ĭn'land, I. s. das Binnenland, Innere eines Landes, Hinterland. II. a. u. adv. 1. inländisch; binnenländisch, im Inneren des Landes (gelegen ꝛc.); landeinwärts; far ~, weit landeinwärts; 2. * im Lande erzogen, gebildet od. hervorgebracht. ~-bill, inländischer (auf einen im Lande Wohnenden gezogener) Wechsel. ~-coins, inländische Münzen. ~-commo'dities, Landesprodukte. ~-communica'tion, der Binnenverkehr. ~-du'ty, die Landaccise.
ĭn'land‖er, der Inländer. ~ĭsh, a. inländisch.
ĭn'land‖-naviga'tion, die Binnenschiffahrt. ~-prod'uce, coll. Landesprodukte; trade in ~-produce, der Produktenhandel. ~-town, die Binnenstadt, Landstadt. ~-trade, der Binnenhandel. ~-wa'ter, das Binnengewässer; ~ water communication, der Verkehr durch Binnengewässer; Wasserweg (im Lande).
to inlärd', inlärge' &c., s. to enl....
to inlāy' (inlāid', inlāid'), t. einlegen, auslegen; täfeln, fournieren; fig. schmücken.
ĭn'lāy [† inlā'], s. 1. die eingelegte Arbeit, Mosaik; 2. das Material (od. Stück) zur eingelegten Arbeit, Fournierholz, Auslegestiftchen.
inlāy'‖er, der Einleger, Mosaikarbeiter. ~ing-saw, die Laubsäge.
ĭn'let, 1. der Einlaß, Eingang, Zugang (auch fig.); 2. a) der Zufluß; b) (~ of the sea) die Einfahrt, kleine Bai; c) die Durchfahrt, Thür, Öffnung. ~-pipe, mech. das Einflußrohr, Einlaßrohr. ~-sluice, die Einflußschleuse, Jagdschleuse.
ĭn lieū' [od. l'ū], adv. als Ersatz; ~ of, prp. anstatt.

to inlīgh'ten, inlĭnk', inlĭst' &c., s. to enl….
to inlŏck', t. einschließen.
† to inl'û'mine, s. to illumine.
† ĭn'ly, a. u. adv. innerlich, geheim.
ĭn'māte, I. s. der Hausgenoß, Insasse; to be the ~ of s.one's heart, in js. Herzen wohnen. II. a. * als Hausgenoß aufgenommen.
ĭn'mēats, pl. Sc. die eßbaren Teile der Eingeweide eines Tieres, Kutteln.
ĭn'mōst, a. innerst, innerlichst; ~ thoughts, pl. die geheimsten Gedanken.
ĭnn, 1. † a) die (zur Einkehr dienende) Herberge, das Obdach, Haus, die Wohnung; b) das Stadthaus (d. h. der städtische Wohnsitz) eines Vornehmen; das Absteigequartier; 2. der Gasthof, das Wirtshaus; to keep an ~, einen Gasthof haben, Gastwirtschaft betreiben; 3. a) (ehem.) das Kollegium od. Haus, worin Studenten Kost u. Unterricht bekamen; b) (~ of Court, ~ of Chancery) das Rechtskollegium, die Rechtsschule. † to ~, I. i. herbergen, einkehren. II. t. 1. beherbergen; 2. s. to in.
ĭn'nard, adv. vulg. für inward.
innāte' [auch ĭn'nāt], a. (~ly, adv.) 1. angeboren, natürlich, eigen (in s.o., jm.); 2. bot. angewachsen. ~ness, das Angeborensein.
innăv'igable, a. s. unnavigable.
ĭn'ner, 1. a. inner(lich); inwendig; ~ barrister, der (höhere) Rechtsanwalt, der innerhalb der Schranken sprechen darf; ~ man, der innere Mensch; hum. der Magen; ~ thoughts, pl. geheime Gedanken; ~ wear, fam. Unterkleider. II. s. * das Innere, der innere Raum. † ~ly, adv. innerlich. ~mōst, a. innerst. ~-post, mar. der Binnen-Hintersteven.
ĭnnervā'tion, 1. die Nervenstärkung, Belebung; 2. med. der Nervenreiz.
to innĕrve', t. (die Nerven) stärken, beleben.
ĭnn'-hol'der, der Gastwirt, Herbergsvater.
ĭn'ning, 1. das Einbringen (des Getreides), die Ernte; 2. ~s, pl. das der See abgewonnene, abgedeichte Land; 3. ~s, pl. das Anspiel (Schlagen beim Cricket); it is your ~s, ihr seid am Schlagen; the other side must have their ~s, die andere Partei muß auch (einmal) an die Reihe kommen.
ĭnn'-kee'per, der Gastwirt.
ĭn'noç||ĕnçe († ~ĕnçy), 1. † die Unschädlichkeit; 2. die Unschuld, Schuldlosigkeit (of, an); die Harmlosigkeit; Einfalt (des Herzens); 3. Am. the ~ence of a cargo, die Unverdächtigkeit einer Schiffsladung (an eine kriegführende Macht). ~ĕnt, I. a. (~ĕntly, adv.) 1. a) † unschädlich; b) schwach (v. Getränken); 2. unschuldig, nicht schuldig (of, an), schuldlos; harmlos, arglos; 3. einfältig; blödsinnig; 4. law, a) gesetzlich erlaubt (in Bezug auf Handel mit kriegführenden Mächten); b) der Konfiskation nicht unterworfen. II. s. 1. der Unschuldige; 2. die Unschuld vom Lande, die einfältige Person; der Blödsinnige; the massacre (od. murder) of the ~ents, der bethlehemitische Kindermord; die Beseitigung der unerledigten Vorlagen am Schlusse der Parlamentssession; ~ents' day, cath. der Tag der unschuldigen Kindlein (28. Dez.).
innŏc'ū||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) unschädlich. ~ousnĕss, ĭnnocū'ity, die Unschädlichkeit.
innŏm'in||able, a. unnennbar. ~āte, a. unbenannt, namenlos.
to ĭn'novāt||e, I. t. 1. erneuern, neu gestalten, durch Neuerung (um)ändern; 2. neu einführen, durch Neuerung aufbringen. II. i. Neuerungen machen (in, on, upon, in). ~ing, p.a., ~ive, a. neuerungssüchtig.
ĭnnovā'tion, 1. a) die Erneuerung; b) ~s, pl. bot. junge Triebe; 2. (bes. tadelnd) die Neuerung. ~ĭst, der Neuerer, Neuerungssüchtige.
ĭn'novātor, 1. der Umgestalter; 2. der Neuerer (on, upon, in).
innŏ'xious [kshus], a. (~ly, adv.) 1. unschädlich; 2. harmlos; schuldlos; unschuldig; 3. ~ly, adv. ohne Schaden (zu leiden). ~nĕss, die Unschädlichkeit.
ĭnn'-por'ter, der Portier, Gepäckträger, Hausknecht eines Gasthauses.
† innū'bilous, a. unbewölkt.
ĭnnuĕn'dō (pl. ~es), 1. die Andeutung, Anspielung; Insinuation; der Fingerzeig; 2. law, die Beleidigung durch Insinuation.
innū'mer||able, a. (~ably, adv.) unzählbar, unzählig. ~ablenĕss, innūmerabĭl'ity, die Unzählbarkeit.
† innū'meroŭs, a. zahllos.
innū'trient, a. keine Nahrung gewährend.
ĭnnūtrĭ'||tion, der Nahrungsmangel. ~tious [shus], innū'tritĭve, a. nicht nährend, ohne Nährkraft.
† ĭnobē'di||ençe, ~ent, s. diso….
* inō'bled, p.a. entadelt (?).
† ĭnobsĕr'v||able, ~ant, s. uno….
ĭnobsĕr'vançe, inŏbservā'tion, die Nichtbe(ob)achtung; Unachtsamkeit.
† ĭnobtrū'sive, s. unob….
inŏccūpā'tion, das Unbeschäftigtsein, der Mangel an Beschäftigung; die Muße.
inŏc'ūl||able, a. (ein)impfbar. to ~āte, t. (auch i.) 1. okulieren, impfen (Bäume); 2. med. inokulieren, einimpfen (die Blattern).
inŏculā'tion, 1. das Okulieren, Impfen; 2. die Einimpfung.
inŏc'ūlātor, 1. der Okulierer; 2. der (Ein)Impfer, Impfarzt.
inō'dor||oŭs, a. geruchlos. ~ousnĕss, die Geruchlosigkeit.
ĭnoffĕn'sive, a. (~ly, adv.) 1. nicht beleidigend, kein Ärgernis gebend, unanstößig (adv.: ohne Anstoß zu geben); 2. nicht schadend, unschädlich (adv.: ohne Schaden zu thun); 3. arglos, harmlos, gutmütig (einfältig), gutartig, sanft; 4. † ohne Anstoß, ungehindert. ~nĕss, 1. die Unanstößigkeit; 2. das friedliche, ruhige Verhalten; die Arglosigkeit, Harmlosigkeit; 3. die Unschädlichkeit.
ĭnoffĭ'cial [shal], a. (~ly, adv.) nicht amtlich, nicht offiziell.
ĭnoffĭ'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. † seiner Pflicht nicht genügend; undienstfertig, ungefällig; 2. law, (von einem Testamente) die Pflichterben beeinträchtigend, verkürzend.
† inŏperā'tion, die Einwirkung, der Einfluß.
inŏp'erative, a. unwirksam.
ĭnopĕr'cūlar, a. deckellos (v. Muscheln).
inŏp'ināte, a. (~ly, adv.) unerwartet, unvermutet.
inŏppor||tūne', a. (~tūne'ly, adv.) ungelegen, zu ungelegener Zeit, zur Unzeit. ~tū'nity, die Ungelegenheit, Ungeeignetheit, Unthunlichkeit.
ĭnopprĕs'sive, a. nicht drückend.
inŏp'ūlent, a. nicht reich; dürftig.
inŏr'din||āte, a. (~ātely, adv.) 1. ungeregelt, regellos; unordentlich; an ~ate proportion, math. ein unregelmäßiges Verhältnis; 2. unmäßig, ausschweifend. ~atenĕss (~açy, inŏrdinā'tion), 1. die Regellosigkeit, Unordnung; 2. die Ausschweifung, Unmäßigkeit.
ĭnorgăn'ic||al, a. (~ally, adv.) unorganisch, anorganisch; ~ chemistry, die anorganische Chemie. ~alnĕss († ĭnorgăn'ity), das Unorganische, der Mangel an Organen.
inŏrganizā'tion, der Mangel an Organisation.
inŏr'ganīzed, s. unorg….
to inŏs'cūlāte, med. I. i. 1. sich berühren, zusammenmünden, anastomosieren (v. Blutgefäßen 2c.); 2. sich vereinigen. II. t. verbinden, einfügen, einmünden lassen; * to grow ~d [āted], sich aufs innigste vereinigen, zusammenwachsen.
inŏsculā'tion, med. die Verbindung, Einmündung der Gefäße.
ĭn'-ŏwer (auch ĭn-o'er, ĭn-ōū'er, ĭn-ōūr'), Sc. adv. herein; heran, herbei; ~ and out-ower, herein u. heraus, hin u. her; ganz und gar; to carry it ~ and out-ower, etw. rücksichtslos durchsetzen.
inŏx'idīzable, inŏx'ygenāted &c., s. unox….
ĭn'-pā'tient [shent], der Kranke im Hospital selbst.
ĭn perpĕt'ūŭm, Lat. für immer.
ĭn pĕt'tō, Ital. im Geheimen, noch vorrätig, noch anzubringen.
ĭn pŏs'se, Lat. phil. der Möglichkeit nach, an sich.
ĭn præsĕn'tī, Lat. in der Gegenwart.
ĭn prŏp'ria persō'na, Lat. in eigner Person.
ĭn'pŭt, Sc. das eingelegte Geld, die Einlage; der Einsatz.
ĭn'quest, 1. † die Nachforschung; 2. law, a) die gerichtliche Untersuchung, Nachforschung; b) die Kommission von Geschwornen zur Untersuchung (einer Thatsache); coroner's ~, die Leichenschau. ~-man', fam. der Leichenschauer.
inquī'etūde, die Unruhe, Beunruhigung, Ruhelosigkeit.
† to ĭn'quināte, t. besudeln, beflecken.
† ĭnquinā'tion, die Besudelung, Befleckung; Verderbung.
inquī'rable, a. fähig untersucht zu werden; zu untersuchen.
ĭnquīrā'tion, hum. s. inquiry.
to inquīre', I. i. 1. fragen, sich erkundigen; (of s.o. for, after, about, concerning s.t., bei jm. nach od. wegen etw.) anfragen, Erkundigungen einziehen (über); to send to ~ after s.t., sich nach etw. erkundigen lassen; he sent to ~, er ließ sich erkundigen od. anfragen; to ~ for (od. after) the way, nach dem Wege fragen; ~d for, com. gesucht, begehrt, in Frage; ~ of, zu erfragen bei; ~ within! Auskunft wird drinnen (im Hause) erteilt! 2. (into s.t., nach etw.) forschen, (etw.) (genauer) untersuchen, prüfen; erörtern. II. t. erfragen, erkunden, erforschen; fragen, forschen (nach).

inquī'‖rent, a. nachforschend. **~rently**, adv. s. ~ringly. **~rer**, 1. der (Nach=)Frager; 2. der Forscher, Untersucher. **~ringly**, adv. fragweise. **~ry**, 1. a) die Erkundigung durch Anfrage; b) die Nachfrage; 2. die Untersuchung; Forschung (into, nach); to make ~ry, sich erkundigen (for, nach); nachforschen; to make ~ries, Erkundigungen einziehen; on ~ry, nach Einziehung v. Erkundigungen; 3. com. die Nachfrage, der (Waren=)Begehr; 4. board of ~ry, mil. der Ausschuß von Offizieren, um über einen etwa vor ein Kriegsgericht zu bringenden Gegenstand zu beratschlagen; writ of ~ry, der Gerichtsbefehl zur Ermittelung der Höhe des Schadenersatzes. **~ry-of'fice**, com. das (kaufmännische) Auskunftsbureau.

Inquisī'tion, 1. die Nachforschung (of, for, nach), die Untersuchung; Erörterung; 2. die gerichtliche Untersuchung; 3. cath. die Inquisition, das Ketzergericht. **~al**, a. 1. a) die Inquisition betr.; b) inquisitionsmäßig, grausam; 2. emsig forschend, nachspürend.

inquĭs'it‖ĭve, I. a. (~ĭvely, adv.) (about, after, into, of, zuw. to) emsig (nach)forschend (nach), neugierig, wißbegierig. II. † s. der Neugierige. **~iveness**, die Wißbegier; Neugier(de).

inquĭs'itor, 1. der Neugierige, Wißbegierige; 2. der Untersucher, Untersuchungsrichter; 3. cath. der Glaubensrichter, Inquisitor.

inquĭsitō'rial [auch ö], a. (~ly, adv.) 1. zu einer Untersuchung gehörig, ausfragend, (nach)forschend; 2. cath. zur Inquisition gehörig, inquisitorisch.

to inrăç'ināte, t. einwurzeln, einpflanzen. ~, a. eingewurzelt.

to inrāil', t. mit Geländer(n) versehen; vergittern, umgittern; fig. einschränken.

to inrăp', inrăv'ish, inrĕg'ister, inrĭch' &c., s. enr....

In'rōad, 1. der (feindliche) Einfall, Überfall, Streifzug; 2. fig. der Eingriff, Übergriff, die Anmaßung.

to inrōll', inrōōt' &c., s. enr....

Ins, pl. s. in, s.

† **insāfe'ty**, die Unsicherheit.

insălivā'tion, med. die Mischung des Speichels mit der Speise beim Kauen.

Insal'ū'bri‖ous, a. ungesund, (der Gesundheit) nachteilig. **~ty**, die Ungesundheit.

insăl'ūtary, a. 1. ungesund, unheilsam; 2. fig. unheilbringend.

insăn'‖able, a. (~ably, adv.) unheilbar. **~ableness, insănabĭl'ity**, die Unheilbarkeit.

insāne', I. a. (~ly, adv.) 1. wahnsinnig, verrückt, toll; 2. wahnsinnig machend, Tollheit verursachend. II. s. der Wahnsinnige; ~-asy'lum, ~-hos'pital, hospital for the ~, die Irrenanstalt. **~ness, insăn'ity** (* hum. insā'nie), die Geisteskrankheit, der Wahnsinn, die Verrücktheit.

insā'ti‖able [sā'shi], I. a. (~ably, adv.) 1. unersättlich (of, nach), auch fig.; 2. nicht zu stillen. II. **~ables**, s. pl. die Unersättlichen. **~ableness, insātiabĭl'ity** [sāshi], die Unersättlichkeit.

insā'tiate [sā'shi], a. (~ly, adv.) unersättlich, nicht zu stillen. **~ness, Insatī'ety**, die Unersättlichkeit.

insăt'ūr‖able, a. (~ably, adv.) unersättlich.

† **In'sçiençe** [od. ĭn'shiens, insī'ens], die Unkunde; Unwissenheit.

to insçŏnçe' &c., s. ens....

inscrī'bable, a. zu beschreiben, zu überschreiben; math. einzuschreiben.

to inscrībe', t. 1. a) einschreiben, einzeichnen, eintragen (in, in); b) (on, auf, an; in, in) überschreiben, eine Aufschrift (Inschrift) machen; it was ~d, es hatte die Auf= od. Inschrift; c) (with) beschreiben, bezeichnen (mit), einen Namen setzen auf; 2. a) zuschreiben; b) to ~ s.t. to s.o., jm. etw. zueignen od. widmen; 3. math. einschreiben, einzeichnen; 4. fig. einprägen (on the mind, dem Gemüte).

inscrī'ber, s., der eine Inschrift, Aufschrift macht; der Zueigner.

inscrĭp'‖tible, a. math. einzuschreiben. **~tion**, 1. a) die Einschreibung; Einzeichnung; Eintragung; b) math. die Einschreibung, Einzeichnung (einer Figur); 2. a) die Inschrift, Aufschrift, Überschrift; b) das Motto, der Denkspruch, die Sentenz; 3. die Zueignung (eines Werkes); 4. law, die schriftliche Verpflichtung des Anklägers, im Falle des Nichtbeweises die Strafe selbst zu erleiden, welche dem Beklagten zukommen würde. **~tive**, a. inschriftlich; mit einer Inschrift versehen.

to inscrōll', t. (in eine Liste) eintragen.

inscrū't‖able, a. (~ably, adv.) unerforschlich, unergründlich. **~ableness, inscrūtabĭl'ity**, die Unerforschlichkeit.

† **to inscŭlp'** (to ~tˢūre), t. eingraben, einschneiden; prägen. † **~tˢūre**, † **~tion**, die eingegrabene Schrift od. Figur, Inschrift.

to insēam', t. 1. † mit einer Narbe od. Schmarre zeichnen; 2. s. to enseam.

† **to insēarch'**, i. nachforschen.

† **insĕc'able**, a. nicht zu zerschneiden, unteilbar.

In'sect, 1. zo. das Insekt; * ~ tribes, pl. Geschlechter der Insekten; * ~ youth, junge Insekten; 2. a) das Ungeziefer; b) das kleine, unbedeutende Ding. **~-destroy'er**, s. ~-powder.

† **Insectā'‖tion**, die Verfolgung. † **~tor**, der Verfolger.

insĕc'‖ted, p.a. (insektenartig) eingeschnitten. **~tile**, a. insektenartig. **~tion**, der Einschnitt.

Insectĭv'or‖ous, a. sich von Insekten nährend; ~ous animals (~a, s.), pl. zo. Insektenfresser.

Insectŏl'o‖ger, der Insektenkenner, Entomolog. **~gy**, die Insektenkunde, Entomologie.

In'sect-pow'der, das Insektenpulver.

Insecūre', a. (~ly, adv.) unsicher. **~ness, Insecū'rity**, die Unsicherheit.

† **Insecū'tion**, die Verfolgung.

to insĕm'ināte, t. einsäen.

insĕminā'tion, das Einsäen.

insĕn'sate, a. sinnlos, unsinnig; unempfindlich. **~ness**, die Sinnlosigkeit; Unempfindlichkeit.

insĕnsibĭl'ity, 1. (of) das Unvermögen etw. zu bemerken; 2. (to) die Unempfindlichkeit (gegen), die Gefühllosigkeit; Bewußtlosigkeit; 3. der Stumpfsinn.

insĕn's‖ible, a. (~ibly, adv.) 1. a) unmerklich; b) (bes. ~ibly, adv.) unvermerkt, allmählich, nach u. nach; 2. a) unempfindlich, gefühllos (of, to, für, gegen); nicht empfindend; to be ~ible of s.t., etw. nicht merken od. empfinden; b) bewußtlos; to become ~ible, das Bewußtsein verlieren; 3. unverständig, dumm; 4. sinnlos. **~ibleness**, s. insensibility.

insĕn'‖sūoŭs [shū], **~tient** [shent], a. ohne Empfindung.

insĕp'ar‖able, a. (~ably, adv.) unzertrennlich, untrennbar. **~ableness, insĕparabĭl'ity**, die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit.

insĕp'ar‖āte, a., **~āted**, p.a. (~ātely, adv.) ungetrennt, untrennbar.

to insĕrt', t. 1. einsetzen, einschieben, einfügen; einnähen; to ~ a graft, ein Pfropfreis aufsetzen; 2. a) (Worte, Zeilen) einrücken, einschalten; to ~ in brackets, einklammern; b) (in eine Zeitung) einrücken lassen; c) (in ein Verzeichnis) eintragen; 3. (into the calendar) einschalten (Tage). **~er**, der Einschalter, Inserent. **~ing**, 1. das Einsetzen &c.; 2. das Eingesetzte; ~ings, pl. der (Spitzen=)Einsatz.

insĕr'tion, 1. a) die Einfügung, Einsetzung; b) der Ort, die Art und Weise der Einfügung (eines Organs); c) der Einsatz, das Dazwischengesetzte; 2. a) die Einrückung, Einschaltung; b) das Eingeschaltete, der Zusatz; c) die (eingerückte) Zeitungsanzeige, das Inserat; d) die Eintragung; 3. die Einschaltung (v. Tagen).

† **to insĕrve'**, t. (Lat.) (einem Zwecke) dienen.

† **insĕr'vient**, a. (to, einem Zwecke) dienend.

† **insĕr'viçeable**, s. uns....

insĕs'‖sion [sĕsh'un], das Sitzen (im Bade &c.); das Sitzbad (auch als Gefäß). **~sor**, Lat. (pl. Insessō'rēs [auch ö]), zo. der Nesthocker.

Insessō'rial [auch ö], a. zo. die Nesthocker betr.

† **to insĕt'** (~, ~), t. einsetzen, einpflanzen.

In'set, der Einsatz.

insĕv'erable, a. untrennbar, unteilbar.

† **inshā'ded**, p.a. schattiert.

to inshēathe', t. in die Scheide stecken; hineinstecken.

* **to inshĕll'**, t. (die Hörner in die Schale) einziehen (v. Schnecken).

to inshĕl'ter, s. ensh....

† **to inshĭp'** (~ped [pt], ~ped), t. einschiffen.

in-shōre' [auch ö], adv. nahe am Ufer.

to inshrīne', s. to ensh....

Insiccā'tion, das Eintrocknen.

In'sīde, I. s. 1. die Innenseite, das Inwendige, Innere (Ggs. outside); I feel very queer in my ~, fam. mir wird flau; * kissing with ~ lip, heiße Küsse gebend; ~ and contents unknown, com. innere Beschaffenheit u. Inhalt unbekannt; ~ of a cannon, die Seele einer Kanone; ~ of a coat, das Futter, Unterfutter eines Rockes; ~ of a business, fig. das Wesentliche einer Sache, eines Geschäfts; to look into the ~ of a thing, eine Sache gründlich untersuchen; he likes to know the ~ of everything, er steckt gern seine Nase in alles; ~ out, das Innere nach außen (gewendet), verkehrt; to turn ~ out, alles auf den Kopf stellen; 2. = ~-passenger. II. adv. im Inneren, darin, drinnen; inwendig. III. prp. (auch ~ of) innerhalb; ~ a church, innerhalb einer Kirche; ~ of 24 hours, Am.

innerhalb, d. h. in weniger als 24 Stunden. ~-cal'lipers, pl. der Hohlzirkel. ~-diam'eter, der Durchmesser im Lichten (der inneren Weite eines Gefäßes). ~-lines, pl. mil. Gräben gegen die Festung, um Ausfälle zu verhindern. ~-li'ning, das Unterfutter; sl. das Futter, Essen. ~-pas'senger, der innerhalb (der Postkutsche) sitzende Passagier.

In'sīder, der einem inneren Kreis Angehörende, Eingeweihte.

In'sīde||-screw, die Schraubenmutter. ~-shut'ter, der innere Fensterladen. ~-width, die Weite im Lichten (s. ~-diameter).

to insĭd'i||ate, t. (jm.) nachstellen, auflauern. **~ātor**, der Nachsteller, Wegelagerer, Auflaurer.

insĭd'ious, a. (**~ly**, adv.) heimlich nachstellend, hinterlistig, heimtückisch; (v. Dingen) trügerisch. **~nĕss**, die Hinterlistigkeit, Tücke; Trüglichkeit.

In'sĭght, 1. der Einblick (into, in); to give s.o. an ~ into s.t., jm. etw. eröffnen; 2. die Einsicht, tiefe, gründliche Kenntnis; der Scharfblick.

insĭg'nia, Lat. pl. die Insignien: Abzeichen; Ehrenzeichen.

Insignĭf'ic||ănce (**~ăncy**), die Bedeutungslosigkeit, die Unbedeutendheit, Unwichtigkeit, Geringfügigkeit. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) 1. bedeutungslos, nichtssagend; 2. unbedeutend, unwichtig, geringfügig.

Insinçēre', a. (**~ly**, adv.) 1. unaufrichtig; 2. * (v. Dingen) trügerisch.

Insinçĕr'ity, die Unaufrichtigkeit.

* **to insĭn'ew**, t. mit den Sehnen (d. h. mit ganzer Kraft) vereinen, verbinden.

to insĭn'ūat||e, I. t. 1. einschlängeln; to ~e itself, (vom Wasser) allmählich eindringen; 2. o.s., sich (unvermerkt) einschleichen, einschmeicheln; 3. a) (Gedanken) einflößen, beibringen; b) andeuten, eingeben, (auf schlaue Weise) zu verstehen geben. II. i. 1. * sich schlängeln; 2. unvermerkt, allmählich eindringen; sich einschmeicheln. **~ing**, p.a. einschmeichelnd. **~ingly**, adv. durch Einschmeichelung. **~ingnĕss**, einschmeichelndes Wesen.

insĭnūā'tion, 1. das allmähliche Eindringen; 2. das einschmeichelnde Wesen; 3. die Einflößung (v. Gedanken); die Andeutung.

insĭn'ū||atĭve, a. 1. eindringend; sich einschmeichelnd, einnehmend; 2. andeutend. **~ātor**, der (das) sich Einschmeichelnde, sich Eindrängende; der Einflüsterer. **~atory**, a. s. insinuative.

insĭp'id, a. (**~ly**, adv.) unschmackhaft, geschmacklos, schal; fig. abgeschmackt, fade. **~nĕss**, **Insipĭd'ity**, 1. die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; 2. fig. die Schalheit, Abgeschmacktheit.

insĭp'i||ençe, der Unverstand, die Thorheit, Albernheit. **~ent**, adv. unweise, thöricht.

to insĭst', i. (upon od. on) 1. stehen od. ruhen auf; 2. a) bestehen auf, dringen auf; fest beharren, stehen bleiben bei; b) (im Sprechen) verweilen, sich aufhalten bei; c) Gewicht legen auf, hervorheben. **~ençe** (**~ançe**), das Beharren, Bestehen (on, auf); die Geltendmachung. **~ent**, a. auf etw. stehend, ruhend (v. einer Mauer).

† **insĭs't^sure**, die Beständigkeit.

insĭ'tion, die Einpfropfung.

Insitĭ'tious [shus], **In'sitĭve**, a. eingepfropft; angeboren.

In sĭ'tū, Lat. min. in dem ursprünglichen Bett.

to inslāve' &c., s. to enslave &c.

to insnāre', t. in einer Schlinge fangen; verwickeln, umgarnen, verstricken.

insnā'rer, der Verstricker, Verführer.

Insobrī'ety, die Unmäßigkeit, Völlerei.

† **insō'ci||able** [shabl], a. (**~ably**, adv.) 1. ungesellig; 2. unvereinbar, nicht zu verbinden.

insōciabĭl'ity [shia], die Ungeselligkeit.

insō'ciate [shiat], a. ohne Genossen, einsam.

to In'solāte, t. den Wirkungen der Sonne aussetzen, sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolā'tion, 1. das Sonnen; die Durchwärmung; 2. med. der Sonnenstich.

In'sol||ĕnçe (**~ĕnçy**), die Unverschämtheit, Frechheit, der (freche) Übermut, Trotz. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) 1. † ungewöhnlich; 2. ungebührlich; unverschämt, frech; anmaßend; übermütig, trotzig.

Insolĭd'ity, der Mangel an Gründlichkeit, die Unhaltbarkeit, Schwäche.

insŏl''ūble, a. 1. unauflöslich; 2. fig. unlöslich, unerklärbar. **~nĕss**, **insŏlūbĭl'ity**, die Unauflösbarkeit.

insŏl'vable, a. 1. unauflöslich; unentwirrbar; unerklärlich; 2. a) unbezahlbar; b) zahlungsunfähig (insolvent).

insŏl'vençy, die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz; law: ~ of an estate, die Unzulänglichkeit eines Besitztums, um die Schulden des Besitzers zu decken; act of ~, die Insolvenzakte (gesetzliche Erlassung der Schuldhaft gegen Abtretung aller Güter an die Gläubiger).

insŏl'vent, I. a zahlungsunfähig, insolvent; ~ debtors' court, der Gerichtshof in Bankerottsachen; an ~ estate, ein mit Schulden überbürdetes Grundstück; ~-law, s. (act of) insolvency; to take the benefit of the ~-law, sich für bankerott erklären. II. s. der Zahlungsunfähige, Insolvent.

insŏm'ni||a, Lat. med. die Schlaflosigkeit. **~ous**, a. schlaflos.

Insomŭch', adv. dergestalt, dermaßen, so; ~ that, ~ as to, c. so daß.

insooth', adv. fürwahr.

† **to insoul'**, t. beseelen.

to inspĕct', I. t. 1. beaufsichtigen, Aufsicht haben (über); 2. besichtigen, in Augenschein nehmen; genau untersuchen; durchgehen, prüfen. II. i. (into s.t., etw.) prüfen; überwachen. **~ing** superintendent, der Polizeioberst (außerhalb der City v. London); ~ing veterinary surgeon, der Inspecteur des Militär-Veterinärwesens.

In'spect, die genaue Prüfung.

inspĕc'||tion, 1. die Aufsicht (of, over, über); 2. die Besichtigung, Beschauung, Schau; 3. (zuw. into) die (prüfende) Einsicht, Ansicht, Durchsicht, Prüfung; on the first ~tion, bei der ersten Ansicht, auf den ersten Blick; † trial by ~tion, law, die gerichtliche Besichtigung u. Aburteilung auf Grund derselben; deed of ~tion, law, die Administration; for your kind ~tion, com. zu gefälliger Durchsicht, Ansicht, Einsicht; upon ~tion, com. auf Besicht; upon closer ~tion, bei genauerer Prüfung. **~tive**, a. beaufsichtigend, prüfend. **~tor**, 1. † der Beschauer; 2. der (Ober-)Aufseher, Inspektor; der Aufsichtsbeamte; 3. a) der amtliche Besichtiger; ~tor general, mil. der Generalinspecteur (bei der Armee); ~tor of machinery, der Maschineninspektor; ~tor of mines, der Bergrevierbeamte, Berginspektor; ~tor of the mint, der Münzaufseher; ~tor of the plant, (Eisenbahn) der Verwalter des Wagenparks; ~tor of the road, der Streckenaufseher, Bahnmeister; ~tor of works, der Bauaufseher; b) der Zollaufseher. **~torāte**, **~torshĭp**, die Aufseherschaft; das Aufseheramt, Inspektorat.

to inspērse', t. einstreuen, aufstreuen; besprengen.

inspēr'sion [shun], das Besprengen.

† **inspĕx'imŭs**, law, die Bestätigungsurkunde.

* **to insphēre'**, t. (in eine Sphäre) einschließen.

inspī'rable, a. 1. atembar; 2. fähig inspiriert zu werden.

Inspirā'tion, 1. die Einatmung; 2. a) die Einhauchung, Einflößung; b) bes. theol. die (höhere, göttliche) Eingebung, Inspiration; c) die (dichterische &c.) Begeisterung, der Schwung. **~al**, a. die Inspiration betr. **~ĭst**, der Inspirationsgläubige.

inspī'ratory [od. In'spirātori], a. die Einatmung od. die Inspiration betr.

to inspīr||e', I. i. einatmen, den Atem einziehen. II. t. 1. a) einhauchen, einblasen (into, in); b) (s.t. into s.o., s.o. with s.t., jm. etw.) eingeben; (Ehrfurcht, Hoffnung, Mut &c.) einflößen; c) inspirieren, unmittelbar eingeben; d) begeistern; 2. einatmen. **~ed'**, p.a. bes. theol. vom göttlichen Geiste eingegeben.

inspī'rer, der Einatmende; der (das) Begeisternde.

to inspĭr'it, t. anfeuern, ermutigen, beleben, beseelen.

to inspĭs'sate, t. (Flüssigkeiten) eindicken. ~, a. eingedickt.

Inspissā'tion, 1. die Eindickung; 2. (Färberei) die Eindicke, das Verdickungsmittel.

Inst. [ĭ], für instant.

instā'ble, a. s. unstable. **~ness**, **Instabĭl'ity**, die Unbeständigkeit; Wandelbarkeit.

to instâl(l)' (**~led**, **~led**), t. (in ein Amt) einsetzen, einführen, bestallen, installieren.

Installā'tion, die (feierliche) Einsetzung, Einführung (in ein Amt); Bestallung, Installierung.

instâl'ment († **instâll'ment**), 1. a) s. installation; b) der Installierungssitz; 2. com. die Teil- od. Ratenzahlung an verschiedenen Terminen; die Rate; to pay by (easy) ~s, in (bequemen od. kleinen) Raten (d. i. terminweise) bezahlen; payable at (od. by) ~s, terminweise zahlbar; payment by ~s, die Ratenzahlung.

to instămp', s. to enst....

In'stançe, 1. das Ansuchen, die inständige, dringende Bitte; pressing ~s [sęs], pl. dringende Bitten; 2. der Anlaß, die Veranlassung, Anregung; at the ~ of a key, vermittelst eines Schlüssels; at the special ~ of ..., auf besondere Veranlassung von ...; 3. a) der Beweis, das Beispiel; der (gerade vorkommende) Fall; for ~, zum Beispiel, etwa; ~ș [sęs] of pride, pl. Regungen des Stolzes; b) * das Probe-

stück, die Probe; c) * das Anzeichen; d) * der Spruch; 4. die Gelegenheit, der Zeitpunkt; in the first ~, zuvörderst, zuerst, erstens; zum erstenmal, anfangs; 5. der Beweggrund, die Ursache; 6. die Nachricht; 7. † der Rechtsgang; der Gerichtsstand, die Instanz. to ~, I. t. als Beispiel anführen. II. † i. (in) sich auf ein Beispiel berufen. ~-court, law, die gewöhnliche Abteilung des Admiralitätsgerichts in England (neben dem außerordentlichen prize-court).

ĭn'stant, I. a. 1. inständig, dringend; eifrig; 2. (v. der Zeit:) a) unmittelbar (eintretend), unverzüglich, sofortig, augenblicklich; b) gegenwärtig; laufend; on the 1st of September ~, am ersten des gegenwärtigen od. laufenden Monats September; c) * häufig für ~ly, 2, a. II. s. 1. der Augenblick, Moment; in an ~, in einem Nu; on the ~, this ~, augenblicklich; on the ~ that, in dem Augenblick, als; 2. ein besonderer od. bestimmter Zeitteil; 3. substantivisch st. ~ month, fam. u. com. der gegenwärtige od. laufende Monat; on the eighth (8th) ~ (gew. Inst.), den achten dieses (Monats); the last ~, am letzten (od. Ultimo) dieses Monats.

instăntanē'ity, die Augenblicklichkeit.

instantā'neous, a. (~ly, adv.) augenblicklich; ~ fusee (fuze), mil. die Schnellzündschnur; ~ light, das Schnellfeuerzeug; ~ lights, pl. Congrevesche Zündhölzer; ~ photography, die Momentphotographie (Verfahren); ~ photograph, die Momentaufnahme (Bild). ~ness, die Augenblicklichkeit.

instăn'ter, Lat. adv. law, augenblicklich, sofort.

ĭn'stantly, adv. 1. inständig; 2. a) augenblicklich, sofort; b) vulg. sobald als (c.).

* **to instär'** (~red, ~red), t. (wie) mit Sternen besetzen, schmücken.

ĭn'star ŏm'nium, Lat. statt aller (Beispiele).

to instāte', t. 1. einsetzen, (an)stellen; 2. † bekleiden (to invest).

to instâu'rate, t. instaurieren, wiederherstellen, erneuern.

instâurā'||tion, die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung. ~tor, der Wiederhersteller 2c., vgl. to instaurate.

instĕad', I. ~ of, prp. anstatt, statt; ~ of him († in his stead), statt seiner; ~ of going, statt zu gehen; this is ~ of a thousand arguments, dies gilt für tausend Gründe. II. adv. statt dessen, dafür.

* **instēēped'** [stēpt], p.a. eingetaucht.

ĭn'step, 1. der Spann (des menschlichen Fußes); 2. die Fußbiege (des Pferdes); high in the ~, fig. stolz auftretend, hochmütig, aufgeblasen.

to ĭn'stigāte, t. anreizen, anstiften, antreiben.

instigā'tion, die Anreizung, Anstiftung; der Antrieb; at his ~, auf seinen Antrieb.

ĭn'stigātor, 1. der Anreizer (bes. zum Bösen), der Anstifter, die Anstifterin; 2. das Anreizende, Reizmittel.

to instĭl' (~led, ~led), († to instĭll') t. 1. eintröpfeln, einträufeln; 2. fig. (s.t. into s.o., jm. etw.) einflößen, beibringen.

instĭllā'tion, † **instĭl'ment,** 1. die Eintröpfelung; 2. fig. die Einflößung; 3. das Eingeflößte, die Tropfen.

instĭl'ler (ĭn'stillātor), der Einflößer.

† **to instĭm'ūlāte,** t. anreizen, anregen.

instĭmūlā'tion, die Anreizung, Anregung.

instĭnct' [auch ĭn'stinkt], I. a. 1. † angetrieben, angeregt (by, von); 2. (innerlich) angeregt, belebt (with, von). II. ĭn'stinct, s. der natürliche Trieb, Naturtrieb, Instinkt; a child of ~, ein Naturkind.

† **to instĭnct',** t. (jm.) einen Naturtrieb einpflanzen.

instĭnc'||tion, † der Antrieb; natural ~tion, der Naturtrieb. ~tive, a. (~tively, adv.) dem Naturtriebe gemäß, instinktmäßig, instinktiv, unwillkürlich.

to ĭn'stitūte, t. 1. festsetzen, anordnen, einsetzen, verordnen, stiften; to ~ inquiries, Nachforschungen anstellen; 2. unterrichten, unterweisen; 3. mit einer geistlichen Würde bekleiden. ~, s. 1. die Einrichtung, Ordnung, Verordnung, das eingeführte Gesetz; 2. die Vorschrift, Lehre, Lebensregel, der Grundsatz; 3. die Anstalt, Stiftung, das Institut (bes. vom *Institut de France);* 4. ~s, pl. a) die Grundlehren, Grundgesetze; ~s of medicine, die Physiologie; b) die Institutionen des römischen Rechts.

institū'tion, 1. a) die Einsetzung, Verordnung; b) die Einrichtung; 2. a) die Satzung, das (Landes-)Gesetz, Statut (gew. im pl. ~s); b) Am. der Brauch, die Sitte; die gewöhnliche Erscheinung; zuw. = die Sache; 3. die Stiftung, (öffentl. od. Privat-)Anstalt, das Institut; literary ~, die wissenschaftliche Gesellschaft; benevolent ~, die Wohltätigkeitsanstalt; commercial ~, das Handelsinstitut (die Bankgesellschaft u. s. w.); 4. die Unterweisung, der Unterricht; 5. die Einführung (eines Geistlichen). ~al, a. 1. eine Anstalt betr.; 2. a) verordnet; b) (fest) begründet; 3. od. ~ary, zu den Anfangsgründen gehörig, elementar.

ĭn'stitūt||ist, der Verfasser von Anfangsgründen od. Kompendien. ~ive, a. (~ively, adv.) 1. begründend, grundlegend; verordnend; 2. eingesetzt, festgestellt. ~or, 1. der Einrichter, Begründer, Stifter; ~or of law, der Gesetzgeber; 2. † (~or of youth) der (Jugend-)Lehrer, Erzieher.

instrăt'ified, p.a. geol. eingeschichtet, eingelagert.

to instrŭct', t. 1. † law, (einen Prozeß) einleiten; 2. a) belehren, unterrichten, unterweisen (in, in); ~ed in, bekannt mit; b) anweisen; anleiten, (jm.) Verhaltungsmaßregeln geben; c) (to do s.t.) anhalten (zu), (jm. etw.) eingeben, einschärfen.

instrŭc'||ter, s. ~tor. ~tible, a. belehrbar, empfänglich (for, für). ~tion, 1. a) die Belehrung, Unterweisung; b) der Unterricht, die Lehre; 2. die Anweisung, Anordnung, der Auftrag, Verhaltungsbefehl, die Vorschrift, Instruktion. ~tional, a. den Unterricht betr.; ~tional reform, die Unterrichtsreform. ~tive, a. (~tively, adv.) belehrend, lehrreich. ~tiveness, das Lehrreiche. ~tor, der Lehrer; mil. der Exerziermeister. ~tress, die Lehrerin.

ĭn'strŭment, 1. a) das Werkzeug, auch fig. (v. Personen); farming ~s, pl. das Ackergeschirr; mathematical ~s, drawing ~s, das Reißzeug; philosophical ~s, physikalische Instrumente; b) das (musikalische) Instrument; 2. das Dokument, die Urkunde, Schrift; das Instrument. to ~, t. mus. instrumentieren.

instrŭmĕn'tal, a. 1. ein (auch musikalisches) Instrument betr.; ~ errors, pl. Irrtümer bei Messungen infolge mangelhafter Instrumente; ~ music, die Instrumentalmusik; 2. bes. fig. als Werkzeug od. Mittel zum Zweck dienend, zweckdienlich, wirksam, behülflich; to be ~ (to od. towards, auch in), teilhaben an, beitragen od. dienen zu; an ~ cause, eine mitwirkende Ursache. ~ly, adv. 1. als Werkzeug od. Mittel zum Zweck, mittelbar; 2. mit musikalischen Instrumenten. ~ness, die (Zweck-)Dienlichkeit; Mitwirkung, Vermittelung, das Mittel (zur Erreichung eines Zweckes); die Beihülfe.

instrŭmentăl'ity = instrumentalness; by the ~ of, vermittelst.

instrŭmĕn'talist, ĭn'strŭmĕntist, der Musiker, der ein Instrument spielt, Instrumentist.

instrŭmĕn'tary, a. s. instrumental; ~ witnesses, pl. Sc. law, Rekognitionszeugen (zur Beglaubigung von Unterschriften).

instrŭmentā'tion, 1. die Ausstattung mit den (zu einem Zwecke) nötigen Werkzeugen; 2. mus. a) die Instrumentierung; b) das kunstgerechte Spiel.

ĭn'strŭmĕnt-ma'ker, der Instrumentenmacher; philosophical ~-maker, der Verfertiger von mathematischen u. physikalischen Instrumenten.

† **to instyle',** t. nennen, benennen.

† **insuăv'ity** [swăv'], die Unlieblichkeit, Unannehmlichkeit.

insubjĕc'tion, die Unbotmäßigkeit.

insubmĭs'sion [mĭsh'ųn], die Nichtunterwerfung, Widerspenstigkeit.

insubŏr'dināte, a. (~ly, adv.) widersetzlich (gegen Vorgesetzte).

insubŏrdinā'tion, der Ungehorsam (im Dienst), die Widersetzlichkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, Insubordination.

insub||stăn'tial [shal], a. ~stăntiăl'ity [shiăl'], s. uns ....

insuccĕss'fŭl &c., s. uns ....

to insūe' &c., s. ens ....

insŭf'ferab||le, a. (~ly, adv.) unerträglich; unausstehlich.

insuffĭ'||ciency [shensi], **~cience** [shens], 1. die Unzulänglichkeit; 2. die Untauglichkeit, Unfähigkeit; Unvollkommenheit; 3. die (Rechts-)Ungültigkeit, Nullität.

insuffĭ'cient [shent], a. (~ly, adv.) 1. unzureichend, unzulänglich; ~ly paid, ungenügend frankiert; 2. untauglich, unfähig; 3. (at law) rechtsungültig.

insufflā'tion, die Anhauchung, Anblasung.

† **insuĭ'table,** s. uns ....

ĭn'sūlar, I. († ĭn'sūlary) a. (~ly, adv.) eine Insel betr., insular. II. s. der Inselbewohner, Insulaner.

insūlăr'ity, die insulare Beschaffenheit od. Lage.

to ĭn'sūlāt||e, t. 1. zur Insel machen; 2. a) absondern, vereinzeln; b) (elektrisch) isolieren. ~ed, p.a. freistehend, verbindungslos, vereinzelt; isoliert. ~ing-stool od. ĭn'sūlātor, der Isolierschemel, Isolator.

insūlā'tion, die Vereinzelung, Abgesondertheit; 2. die (elektrische) Isolierung.

ĭn'sūlous, a. inselreich, voll (kleiner) Inseln.

† **insŭlse',** a. abgeschmackt, fade.

insŭl'sity, die Abgeschmacktheit.

In'sult, I. † a) der Aufsprung; b) das (plötzliche heftige) Emporschlagen (v. Flammen); **2.** die Beleidigung, Beschimpfung, Verhöhnung, der Schimpf, Hohn; to add ~ to injury, zum Schaden noch Hohn hinzufügen.

to insült', I. t. **1.** † a) losspringen auf; b) einen plötzlichen heftigen Angriff machen auf; **2.** beleidigen, beschimpfen, (ver)höhnen, verspotten, übermütig u. verächtlich behandeln, kränken. **II.** i. **1.** † losspringen (on, upon, auf); **2.** höhnend od. übermütig triumphieren, mit Schadenfreude frohlocken (over, über). **~ing,** p.a. höhnisch; ~ing language, Schmähreden. **~ingly,** adv. höhnisch, spöttisch.

† **Insultā'tion,** die beleidigende, schimpfliche Behandlung, Beschimpfung, Verhöhnung.

insŭl't||er, der Beleidiger, Beschimpfer; Hohnsprecher; * der triumphierende Feind. **~ingly,** adv. höhnisch, verächtlich.

insŭlt'ment, das übermütige (Sieges-) Frohlocken, der Triumph.

insū'per||able, I. a. (**~ably,** adv.) unüberwindlich; unübersteiglich; unwiderlegbar. **~ableness, insūperabĭl'ity,** die Unüberwindlichkeit.

Insuppōr't||able [auch ö], a. (**~ably,** adv.) unerträglich. **~ableness,** die Unerträglichkeit.

Insuppō'sable, a. nicht zu vermuten, nicht vorauszusetzen.

Insuppres'||sible, a. (**~sibly,** adv.) ununterdrückbar, nicht geheim zu halten. † **~sive,** a. unbezwinglich.

insûrabĭl'ity [shûr], die Versicherungsfähigkeit.

insû'rable [shû], a. versicherbar; sich zur Versicherung eignend; ~ value, der Versicherungswert.

insû'rance [shû], com. **1.** die Versicherung, Assekuranz; ~ against fire, die Feuerversicherung; ~ upon lives (od. life'-~), die Lebensversicherung; policy of ~, der Versicherungsschein, die Assekuranzpolice; **2.** (~-mon'ey, premium of ~) die Versicherungsgebühr, Assekuranzprämie. ~-bro'ker, der Assekuranzmäkler, Versicherungsagent. ~-com'pany, die Versicherungsgesellschaft. ~-line, das Assekuranzfach ~-mon'ey, die Assekuranzprämie. ~-of'fice, das Assekuranzcomptoir. ~-pol'icy, s. policy of ~.

† **insû'r||ancer** [shû], **~ant,** s. insurer.

to insûre' [shûr'], **I.** t. **1.** a) sichern, gewiß machen, befestigen (against, from, gegen) (vgl. to ensure); to ~ a number, fam. auf eine besondere Nummer (in der Lotterie) setzen; b) verbürgen; to ~ a debt, *del credere* stehen, Bürgschaft leisten; to ~ the solvency of the underwriters, für die Versicherer *del credere* stehen; **2.** versichern, assekurieren; to ~ one's life for 3000 pounds, sein Leben für 3000 Pfund St. versichern; to ~ a ship against all danger, ein Schiff gegen alle Gefahren versichern; the (party) ~d, der Versicherte, Assekurat. **II.** i. com. versichern, assekurieren (at 3 per cent, zu 3 Prozent).

insû'rer [shû], der Versicherer, Assekurant.

insŭr'||gency, der Aufstand, die Empörung. **~gent, I.** a. aufrührerisch, empört. **II.** s. der Aufrührer, Empörer, Insurgent.

Insurmoun't||able, a. (**~ably,** adv.) unübersteiglich, unüberwindlich. **~ableness, Insurmountabĭl'ity,** die Unüberwindlichkeit.

to Insurrect', i. Am. sich empören.

Insurrec'tion, der Aufstand, die Empörung, der Aufruhr, die Insurrektion. **~al, ~ary,** a. **1.** einen Aufstand betreffend; **2.** aufständisch, aufrührerisch. **~ist,** der Empörer, Rebell.

Insuscep'||tible, ~tive, a. (of) **1.** unempfänglich für, gefühllos gegen; **2.** unfähig etw. zuzulassen; ~ of change, unwandelbar.

Insusceptibĭl'ity, die Unempfänglichkeit, Gefühllosigkeit.

* **to inswāthe',** t. einhüllen.

intact', a. unberührt, unversehrt.

* **intagl'iated** [lya], p.a. vertieft geschnitten, mit eingeschnittenen Figuren.

intagl'io [lyō], (ital.) das Intaglio, der tief geschnittene Stein; die Gemme.

intail', s. entail.

In'take, 1. die Einflußöffnung (einer Röhre); **2.** min. das Wetter; **3.** s. take-in.

In'-taker, 1. † der Empfänger der von schottischen Freibeutern gemachten Beute; **2.** der Hehler.

† **intăm'inated,** p.a. s. uncontaminated.

intăn'g||ible, a. (**~ibly,** adv.) unberührbar, unantastbar; unfühlbar. **~ibleness, intangibĭl'ity,** die Unberührbarkeit, Unantastbarkeit; Unfühlbarkeit.

to intăn'gle &c., s. ent....

intăs'table, a. unschmeckbar.

In'teger, math. die ganze Zahl.

In'tegral, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** a) ganz, vollständig; b) ein Ganzes ausmachend, zu einem Ganzen gehörig, integrierend; ~ particles, phys. die Integralbestandteile; **2.** math. nicht aus Brüchen bestehend; ~ number, die ganze Zahl; **3.** redlich, rechtschaffen, unbescholten. **II.** s. math. **1.** das aus Teilen bestehende Ganze; **2.** (~ quantity) das Integral; ~ calculus, die Integralrechnung.

Integrăl'ity, die Ganzheit, Gesamtheit, Vollständigkeit, Integrität.

In'tegrant, a. zum Ganzen gehörend, ergänzend, integrierend; ~ parts, pl. integrierende, zum Ganzen wesentlich gehörende Teile.

to In'tegrāte, t. **1.** a) zum Ganzen machen, (ein Ganzes) ausmachen; b) ergänzen, vervollständigen; **2.** math. integrieren, das Integral finden.

Integrā'tion, 1. die Ergänzung; **2.** math. die Integration, das Finden des Integrals.

integ'rity, 1. a) der Vollbestand, die Vollständigkeit; b) die Unverletztheit, Unversehrtheit; **2.** a) die Redlichkeit, Rechtschaffenheit; b) die Lauterkeit.

integ'ument, 1. die äußere Hülle, Decke (auch bot.); **2.** med. die Deckhaut.

integu||men'tary, a. die äußeren Hüllen od. häutigen Bedeckungen betr. **~mentā'tion,** die Bekleidung mit einer äußeren Hülle.

In'tellect, der Verstand, Geist, das Erkenntnisvermögen, die Urteilskraft.

Intellec'||tion, das Verstehen. **~tive,** a. (**~tively,** adv.) den Verstand betr.; geistig; verständig; ~tive faculties, die Verstandeskräfte.

Intellec'tsual, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** den Verstand betr.; **2.** mit Verstand begabt, Verstand besitzend, verständig; **3.** vom Verstande begriffen; auf Verstandestätigkeit beruhend, geistig, intellektuell; ~ effort, die geistige Anstrengung, Kopfarbeit; ~ philosophy, der Intellektualismus; ~ power od. **II.** s. (auch ~s, pl.) die Verstandes- od. Geisteskraft. **~ism, 1.** die Verstandeskraft, das Erkenntnisvermögen; **2.** der Intellektualismus (Ggs. sensualism). **~ist,** der Intellektualist, welcher Erkenntnis nur aus dem Verstande, nicht aus der sinnlichen Wahrnehmung ableitet (Ggs. sensualist).

Intellectsuăl'ity, die Geisteskraft; Geistigkeit.

intel'lig||ence († **~ency**), **1.** die Kunde, Auskunft, Nachricht, Anzeige; latest ~ence, letzte (od. neueste) Nachrichten; to give ~ence of, benachrichtigen von; to send out on ~ence, auf Kundschaft ausschicken; ~ence-of'fice (od. office of ~ence), das Adreßcomptoir, Intelligenzcomptoir; **2.** a) das Vernehmen, Verständnis; b) der Verstand, die Einsicht, Kenntnis; c) das geistige Wesen, der Geist; **3.** das Einverständnis; good ~ence, die Einigkeit; ill ~ence, die Uneinigkeit. **~encer, 1.** a) j. der Kunde bringt od. Neuigkeiten berichtet, der Kundschafter, Botschafter, Anzeiger; der Berichterstatter; b) † der Vermittler, Zwischenträger; **2.** das Intelligenzblatt, die Zeitung. † **~encing,** p.a. zwischenträgerisch. **~ent,** a. (**~ently,** adv.) **1.** † Kunde gebend, benachrichtigend; mitteilsam; **2.** a) verständig; b) einsichtsvoll; c) kundig, erfahren.

intelligen'tial [shal], a. **1.** verstandesmäßig, geistig; **2.** verständig, vernünftig.

intel'lig||ible, a. (**~ibly,** adv.) verständlich, begreiflich, deutlich, klar (to, für). **~ibleness, intelligibĭl'ity,** die Verständlichkeit, Deutlichkeit.

† **intem'er||āte,** a., **~āted,** p.a. unbefleckt. **~ateness,** die Unbeflecktheit, Reinheit.

intem'per||ament, † die üble, schlechte (Körper-)Beschaffenheit. **~ance** († **~ancy**), **1.** † die Maßlosigkeit; **2.** die Unmäßigkeit (im Essen, Trinken), die Völlerei; Ausschweifung. **~āte,** a. (**~ātely,** adv.) **1.** a) ungemäßigt, maßlos; b) übermäßig rauh od. heiß (vom Klima); **2.** a) unmäßig im Trinken od. Essen; der Völlerei ergeben; b) ausschweifend; c) leidenschaftlich. **~ateness, 1.** a) die Maßlosigkeit; b) die übermäßige Rauheit od. Hitze des Klimas; **2.** die Unmäßigkeit. † **~atsûre** [auch atsur], die Maßlosigkeit.

† **Intempes'tive,** a. (**~ly,** adv.) unzeitig, zur Unzeit.

† **intempestĭv'ity,** die Unzeitigkeit.

inten'able, a. s. unt....

to intend', **I.** t. **1.** † (an)spannen; verstärken, vergrößern; **2.** † (seine Aufmerksamkeit &c.) richten auf; **3.** a) (s.t., etw.) beabsichtigen, vorhaben; b) etw. für j. vorhaben od. bestimmen, jm. etw. zudenken; etw. zu etw. bestimmen; j. zu od. für etw. bestimmen; **4.** † vorgeben. **II.** i. **1.** † sich hinstrecken, sich ausdehnen; **2.** auf etw. sinnen, trachten, sich bemühen; beabsichtigen; to ~ to go, gehen wollen. **~ed, I.** p.a. **1.** beabsichtigt; absichtlich; **2.** bestimmt (for, für). **~edly,** adv. absichtlich. **II.** s. der (die) Verlobte, Zukünftige, der Bräutigam, die Braut. **~ing,** p.a. beabsichtigend.

intĕn'‖dancy, 1. die Oberaufsicht, das Oberaufseheramt, die Intendantur; die Intendantenstelle; 2. der Verwaltungsbezirk. **~dant**, 1. der (Ober-)Aufseher, Verwalter, Intendant; (~dant of mines) der Berghauptmann; 2. Am. der Bürgermeister.

intĕnd'ment, 1. † das Vorhaben, die Absicht; 2. law, die Bedeutung, der wahre Sinn (eines Wortes).

† **intĕn'ible**, a. nichts haltend.

intĕnse', a. (~ly, adv.) 1. (hoch)gespannt; angestrengt; ~ attention, die gespannte Aufmerksamkeit; 2. stark; kräftig; heftig; ~ly cold, durchdringend kalt. **~nĕss**, 1. die Spannung (einer Saite, Kraft &c.); 2. phys. der hohe Grad der inneren Stärke (intensity), die (wirksame) Kraft; 3. fig. die Anstrengung, Heftigkeit; der hohe Grad der Aufmerksamkeit (on, auf); ~ness of study, das emsige, angestrengte Studium; to pray with ~ness, inbrünstig beten.

intĕnsificā'tion, die Verstärkung.

to intĕn'sify, I. t. angespannter, heftiger machen, verstärken; steigern; (ver)schärfen (v. den Sinnen). II. i. kräftiger, stärker, heftiger werden.

intĕn'sion [shun], 1. die (An)Spannung (auch fig.); 2. die (Kraft-)Verstärkung.

intĕn'sity, 1. die Spannung, Anstrengung; 2. a) die (innere) Stärke, Heftigkeit; das Übermaß; b) die Größe (der Schuld); 3. phys. die Stärke, der Grad einer Kraft, die Intensität.

intĕn'sive, a. 1. a) gespannt, angestrengt; b) stark; unablässig; 2. gram. verstärkend, eine Steigerung (des Begriffs) bewirkend, intensiv (v. Partikeln &c.). **~ly**, adv. 1. der inneren Stärke nach; 2. a) auf eine angestrengte, verstärkte Art, mit erhöhter Kraft; b) ohne Unterlaß. **~nĕss**, s. intensity.

intĕnt', I. a. (~ly, adv.) (on, upon) ernstlich gerichtet, eifrig bedacht (auf); aufmerksam, beflissen, erpicht. II. s. das Vorhaben, die Absicht; to the ~, in der Absicht, damit ..., um zu ...; to all ~s and purposes, durchaus, ganz und gar, auf alle Weise, in jeder Hinsicht.

intĕn'tion, 1. die Spannung, s. intension, 1; to heal by the first ~, med. ohne Eiterung (schnell u. von selbst) zusammenheilen; 2. a) die Anstrengung, Spannung (des Geistes); b) die gespannte Aufmerksamkeit (auf), der Eifer (für), die Begier; 3. a) das Vorhaben, die Absicht; of ~, absichtlich; b) der Zweck; Endzweck. **~al**, a. (~ally, adv.) 1. absichtlich, beabsichtigt, vorsätzlich; 2. nur in der Absicht vorhanden (~ally, adv. der Absicht nach), (noch) nicht ausgeführt.

intĕntionăl'ity, die Vorsätzlichkeit, Absichtlichkeit.

intĕn'tioned, p.a. (meist in Zss.) mit einer Absicht; ill ~, übelgesinnt; well ~, gutgesinnt.

intĕn'tive, a. (~ly, adv.) † eifrig bedacht, aufmerksam, beflissen, s. intent. † **~nĕss**, **intĕnt'nęss**, die gespannte Aufmerksamkeit, Geflissenheit, der Eifer.

to intẽr' (~red, ~red), t. beerdigen, begraben.

ĭn'ter, unter, zwischen (in Zss.).

ĭn'terăct, 1. der Zwischenakt; 2. das Zwischenaktspiel.

interăc'tion, 1. die Zwischenhandlung; 2. (reciprocal ~) die Wechselwirkung.

inter‖ā'gency, die Vermittlung. **~ā'gent**, der Vermittler, Zwischenhändler.

interăm'nian, a. zwischen Flüssen gelegen.

interärtĭc'ūlar, a. med. zwischen den Gelenken befindlich.

interăx'illary, a. bot. in od. zwischen den Blattachseln stehend.

interăx'‖is (pl. ~ēs), arch. die Zwischenachse bei Säulenbauten.

to inter‖breed' (~brĕd', ~brĕd'), I. t. 1. durch Kreuzung erzeugen; 2. kreuzen. II. i. Kreuzungen vornehmen, sich kreuzen.

intẽr'‖calar, † **~calary**, a. eingeschaltet, eingeschoben; ~calar day, der Schalttag; ~calar days, med. die fieberfreien Tage (beim Wechselfieber); ~calar year, das Schaltjahr. **to ~calāte**, t. (einen Tag &c.) einschalten. **~calāted**, p.a. 1. eingeschoben; an ~calated sentence, gram. ein eingeschobener Satz; 2. geol. in andere (jüngere) Erdschichten eingeschlossen.

intẽrcalā'tion, 1. die Einschaltung (eines Tages u. s. w.); 2. geol. die Einschließung in andere Erdschichten.

to intercēde', i. 1. a) dazwischen (zwischen etw.) sein od. kommen; b) dazwischen verflossen sein, dazwischen liegen; 2. sich ins Mittel schlagen; vermitteln, sich verwenden, bitten (with, bei; for, für); he is ~d [dĕd] for, es wird für ihn gebeten.

intercē'‖dent, I. a. dazwischen liegend od. befindlich; dazwischen tretend, vermittelnd. II. s. das Vermittelnde. **~der**, der Vermittler, Fürsprecher. **~ding**, die Vermittlung, Fürsprache.

intercĕl'lūlar, a. zwischen den Zellen befindlich, intercellular; ~ passages, bot. die saftführenden Gefäße.

to intercĕpt', t. 1. (auf dem Wege) auffangen (z. B. Briefe), unterschlagen; 2. aufhalten; (jm.) hindernd in den Weg treten, (im Laufe) hindern, hemmen, (eine Strömung des Flusses) aufhalten; (eine Verbindung) unterbrechen; (den Weg) abschneiden, versperren; (Lichtstrahlen) auffangen; to ~ the sky, den Himmel verdunkeln; to ~ the trade, dem Handel Abbruch thun; 3. math. einschließen (eine Linie zwischen zwei Punkten).

intercĕp'‖ter, der Auffangende. **~ting** sewers, pl. Auffangekloaken. **~tion**, die Unterschlagung (v. Briefen u. s. w.); das Auffangen, Aufhalten, die Unterbrechung, Verhinderung; ~tion of breath, die Hemmung des Atems. **~tive**, a. auffangend, hemmend, hindernd.

intercĕs'sion [sĕsh'un], das Dazwischentreten, die Vermittelung; Verwendung, Fürsprache; to make ~ to s.o., Fürbitte bei jm. thun (for, für). **~al**, a. eine Fürbitte betr. od. enthaltend. † **to ~āte**, t. (bei Gott &c.) Fürbitte thun.

intercĕs'sor, 1. der Vermittler, Fürsprecher; 2. der vikarierende Bischof.

intercessō'rial [auch ŏ], a. einen Vermittler betr.

intercĕs'sory, a. eine Verwendung, Fürbitte enthaltend; fürsprechend, vermittelnd; ~ prayer, die Fürbitte.

to interchāin', t. fig. zusammenketten, verketten.

to interchānge', I. t. austauschen, techn. auswechseln; auch fig. vertauschen, wechseln; to ~ visits, sich gegenseitig besuchen. II. i. abwechseln.

ĭn'terchānge [od. interchānj'], 1. a) der Austausch, auch fig.; die Vertauschung; b) com. der Tauschhandel, Verkehr; 2. der Wechsel, die Abwechselung.

interchān'ge‖able, a. (~ably, adv.) 1. austauschbar; 2. wechselseitig, gegenseitig; 3. abwechselnd; wechselsweise, von beiden Seiten. **~ablenĕss**, **interchāngeabĭl'ity**, 1. die Austauschbarkeit; 2. die Wechselseitigkeit, Abwechselung, der Tausch.

interchānge'ment, der Austausch.

† **intercĭ'dent**, a. dazwischenfallend oder -kommend.

intercĭp'ient, I. a. auffangend, aufhaltend, hindernd. II. s. die aufhaltende Kraft, das Hindernis.

† **intercĭ'sion** [zhun], die Unterbrechung.

interclavĭc'ūlar, a. med. zwischen den Schlüsselbeinen befindlich.

to interclōse', t. einschließen, abschließen.

to interclūde', t. unterbrechen, versperren, abschneiden (den Weg); to ~ the voice, die Stimme ersticken.

interclū'sion [zhun], die Unterbrechung, Versperrung, Hemmung.

intercolō'nial, a. (~ly, adv.) die Beziehungen &c. zwischen Kolonien betr.

intercolŭmniā'tion, arch. der Säulenabstand, die Säulenweite.

to intercŏm'mon, i. 1. zusammen essen; 2. gemeinschaftliche Weide haben. **~age**, 1. die Tischgemeinschaft; 2. die Gemeindeweide, Gemeindetrift, Koppelhut.

to intercommūne', I. i. zusammen verkehren. II. t. Sc. vom Verkehr ausschließen, ächten.

intercom‖mū'nicable, a. gegenseitig mitteilbar. **to ~mū'nicāte**, I. i. Gemeinschaft od. Verbindung miteinander haben; untereinander verkehren. II. t. einander mitteilen. **~mūnicā'tion**, 1. der Zwischenverkehr; 2. die wechselseitige Mitteilung. **~mū'nion**, die Gemeinschaft untereinander. **~mū'nity**, die Gemeinschaft untereinander; gegenseitige Mitteilung.

intercŏs'tal, a. med. zwischen den Rippen liegend.

ĭn'tercōurse [auch ŏ], der Verkehr; die Verbindung (with, mit); channel of ~, der Verbindungskanal; ~ of signs, die Zeichensprache.

to intercrŏss', t. (u. i. sich untereinander) kreuzen (v. Wegen).

intercŭr'‖rence, fig. der Zwischenfall. **~rent** (~ring), a. dazwischen kommend, hinzukommend; an ~rent pulse, med. ein ungleicher Puls.

intercūtā'neous, a. zwischen der Haut und dem Fleische befindlich.

to interdăsh', t. durchstreuen, untermengen.

interdĕn'til, arch. der Raum zwischen zwei Zahnschnitten.

interdepĕn'd‖ence (~ency), die gegenseitige Abhängigkeit. **~ent**, a. voneinander abhängig.

to interdĭct', t. 1. untersagen, verbieten; † s.o. from, j. ausschließen von; 2. mit dem Interdikte belegen.

ĭn'terdĭct, s. 1. das Verbot; to put an ~ upon, verbieten; 2. cath. das Interdikt; to set under ~, od. to lay under an ~, mit dem Kirchenbann belegen.

Interdic'‖tion, 1. die Untersagung, das Verbot; ~tion of trade, das Handelsverbot; 2. das ausschließende Urteil; 3. der Fluch. ~**tive**, a. untersagend, verbietend. ~**tory**, a. ein Verbot betreffend od. enthaltend, verbietend.

Interdig'ital, a. zwischen den Fingern (befindlich 2c.).

In'terdūçe, s. intertie.

to In'terĕst, I. t. 1. a) beteiligen, Anteil nehmen lassen (in, an); to ~ o.s. in an enterprise, sich bei einem Unternehmen beteiligen; b) (v. Dingen) angehen; it does not ~ me, es betrifft mich nicht; 2. j. interessieren, jm. Teilnahme einflößen; auf j. einwirken; j. anziehen, einnehmen; reizen; rühren; to ~ o.s. for a person, sich für j. interessieren; to ~ o.s. in a thing, sich etw. angelegen sein lassen; to ~ a person in a subject, j. für eine Sache gewinnen; to ~ a person in one's favour, j. für sich gewinnen. II. i. interessant (od. fesselnd, spannend) sein.

In'terĕst, s. 1. (häufig im pl.) das Interesse, der Vorteil, Nutzen, das Beste; common ~, das allgemeine Beste; to be in s.one's ~, auf js. Seite sein; to bring into one's ~, auf seine Seite bringen; for the best of your ~, zu Ihrem Besten; 2. a) der Einfluß (auf andere); das Ansehen; die Gewalt; Wichtigkeit; to make use of s.one's ~, sich des Ansehens js. bedienen; to use one's (own) ~, sein Ansehen gebrauchen; to make great ~, allen Einfluß aufbieten (for s.o., zu js. Gunsten); to make ~ with s.o., js. Gunst zu erlangen suchen; to get an ~ with s.o., to obtain a person's ~, j. für sich gewinnen; b) die sich für j. Interessierenden, gute Freunde; ~ at court, Freunde bei Hofe; 3. a) com. der Anteil, Teil (in, an); die Gesamtheit derer, die an etw. ein Interesse haben; to have an ~ in, beteiligt sein bei, Teil haben an; ~ in a vessel, die Mitreederei, der Schiffspart; shipping ~, der Reedereibetrieb, die Reedereigeschäfte; die (sämtlichen) Reeder; landed ~, die Gutsbesitzer; b) fig. * der Anspruch, das Recht (in, to, auf); 4. fig. die Teilnahme, der Anteil; to take an ~ in, Interesse nehmen an, sich angelegen sein lassen; to take no ~ in, gleichgültig sein gegen; to feel an ~ in, Teilnahme haben für; want of ~, die Teilnahmlosigkeit; 5. die anziehende Eigenschaft, der Reiz; 6. (gew. self-~) der Eigennutz; 7. a) der Zins, (auch ~s, pl.) die Zinsen, Interessen, Prozente (für ausgeliehene Kapitalien); to put od. lend out money at ~, Geld auf Zinsen verleihen od. austhun; to pay ~, Zinsen bezahlen, (for) verzinsen; to take money upon ~, Geld auf Zinsen nehmen; simple ~, einfache Zinsen, Zinsen vom Kapital; ~ upon ~ od. compound ~, Zinseszins, Zins auf Zins; to return s.t. with ~, fig. etw. mit Zinsen (auch fig. in höherem Maße) zurückgeben; b) der Gewinn überh., der Wucher. ~-account', die Zinsenberechnung, das Zinsenkonto.

In'terĕsted, p.a. interessiert: 1. beteiligt; to be ~ in s.t., bei etw. beteiligt sein, an etw. Interesse nehmen; to be ~ in an enterprise to the extent of four per cent, bei einem Unternehmen mit 4% beteiligt sein; ~ witness, der mitbeteiligte Zeuge; 2. eigennützig. ~**nĕss**, die Interessiertheit; das Mitbeteiligtsein; der Eigennutz.

In'terĕsting, p.a. (~ly, adv.) interessant, anziehend; unterhaltend; einnehmend, rührend; in an ~ situation, fam. in interessanten (od. anderen) Umständen. ~**nĕss**, das Interessantsein, das Interessante.

In'terĕst-ta'ble, die Zinstabelle. ~-war'rant, der Zinsschein, Coupon.

Interfā'cial [shal], a. math. zwischen Flächen liegend; ~ angle, der Flächenwinkel (Neigungswinkel zweier Flächen).

Interfĕc'‖tion, die Tötung, der Totschlag. ~**tor**, der Totschläger, Mörder.

to Inter‖fēre', i. 1. a) (with) sich abgeben mit, sich mischen in, sich einmischen; b) sich ins Mittel schlagen, dazwischen treten, vermitteln; 2. (with) störend einwirken (auf), (einer Sache) Eintrag thun, in die Quere kommen; sich befassen mit; (einander) widerstreiten; if it ~feres with nobody, wenn es keinem etw. verschlägt; 3. (von Pferden) sich streichen, streifen, in die Eisen hauen; 4. phys. interferieren (v. den Lichtstrahlen u. Schallwellen). ~**fē'rençe**, 1. a) die Einmischung; der Einspruch; b) die Dazwischenkunft, Vermittelung; 2. a) der Eintrag, der Abbruch; b) das Widerstreiten (der Interessen 2c.); 3. das Streichen, Aneinanderschlagen (der Pferde mit den Hufen); 4. phys. die Interferenz (des Lichtes u. Schalles).

intĕr'flūĕnt, intĕr'flūoŭs, a. dazwischen fließend.

Interfōliā'ceous [shus], a. bot. zwischenblätterig.

to Interfō'liate, t. (ein Buch) durchschießen.

Interfrĕt'ted, p.a. her. ineinander verschlungen.

Interfŭl'gent, p.a. dazwischen leuchtend.

* **Inter‖fūsed'**, p.a. dazwischen gegossen, ergossen od. verbreitet. ~**fū'sion** [zhun], das Dazwischengießen, die Verbreitung.

In'terĭm, Lat. 1. die Zwischenzeit; in the ~ (od. ăd ~), interimistisch, einstweilen; vorläufig; 2. das augsburgische Interim (1548). ~-share, com. der Interimschein.

Interimĭs'tic, a. interimistisch.

intē'rior, I. a. 1. inner, innerlich, inwendig; ~ angle, math. der Innenwinkel; ~ slope of a parapet, mil. die innere Brusthöhe der Böschung; ~ crest, mil. die Feuerlinie; 2. binnenländisch; ~ country, das Binnenland. II. s. 1. a) das Innere; b) der Innenraum; 2. das Inland, Binnenland; 3. das Innere (die inneren Angelegenheiten); Secretary (od. Minister) of the ~, der Minister des Innern. ~**ly**, adv. inner, innerlich, im Innern.

interiŏr'ity, das Innensein, das Innere.

Interjā'c‖ençe, ~**ençy**, 1. das Dazwischenliegen; 2. das Dazwischenliegende. ~**ent**, a. dazwischenliegend.

to Inter‖jĕct', I. t. 1. dazwischenstellen; 2. einrücken, einschieben (Worte). II. i. dazwischenkommen od. -treten. ~**jĕc'tion**, 1. das Dazwischenwerfen; die Dazwischenkunft; 2. gram. der Empfindungslaut, die Interjektion. ~**jĕc'tional**, ~**jĕc'tionary**, a. 1. dazwischengeschoben, eingeschoben; 2. gram. interjektionsartig.

* **to Interjoin'**, t. miteinander verbinden od. verheiraten.

In'terjoist, arch. das Balkenfach, der Raum zwischen zwei Balken.

Interjŭnc'tion, die gegenseitige Verbindung.

to Interknit' (~, ~), t. (u. i. sich) untereinander (innig) verflechten, eng verbinden.

† **Interknŏwl'edge**, die gegenseitige Bekanntschaft.

to Inter‖lāçe', t. eng verflechten, verschlingen. ~**lāçed'** [st], p.a. verflochten, verschlungen. ~**lā'çing**, ~**lāçe'ment**, die Verflechtung; Verschlingung.

Interlăm'ināted, p.a. zwischen (dünnen) Platten 2c. (befindlich).

In'terlăpse, die (od. der Verlauf einer) Zwischenzeit.

to Interlärd', t. meist fig. (durch)spicken; untermengen; (ein)mischen.

to Inter‖lāy' (~lāid', ~lāid'), t. dazwischenlegen od. -thun.

In'terlēaf, das Durchschußblatt (im Buch).

to Interlēave', t. (ein Buch mit Papier) durchschießen.

to Interlīne', t. interliniieren: 1. a) zwischen die Zeilen hineinsetzen, hineinschreiben, korrigieren; b) in abwechselnden Zeilen schreiben; 2. typ. (Zeilen) durchschießen.

Interlĭn'ear, I. (**Interlĭn'eal, Interlĭn'eary**) a. (~ly, adv.) zwischen andere Zeilen geschrieben od. gedruckt; zwischenzeilig, interlinear; ~ translation, die Interlinear-Übersetzung. II. s. das zwischenzeilige Buch, Interlinearbuch.

Interlĭneā'tion, die Einschaltung zwischen den Zeilen.

to Interlĭnk', t. eng verketten.

Interlŏb'ūlar, a. med. zwischen den (Lungen-)Lappen befindlich.

Interlocā'tion, die Zwischenstellung.

to Interlŏck', I. t. 1. ineinander verschränken, zusammenschließen. II. i. sich zusammenschließen, ineinander eingreifen.

Interlocū'tion, 1. die Unterredung; 2. law, der vorläufige Bescheid, das Zwischenurteil.

Interlŏc'ū‖tor, 1. der Zwischenredner, Teilnehmer am Gespräch; 2. Sc. law, = interlocution, 2. ~**tory**, a. 1. gesprächsmäßig, in Gesprächsform; ~tory form, die Gesprächsform; 2. law, vorläufig (v. einem Bescheid). ~**trĭçe**, die (Zwischen- od. Mit-)Rednerin.

to Inter‖lōpe', i. 1. (beim Handel) unbefugt dazwischen treten; dem Handel anderer Eintrag thun, vorkaufen; schmuggeln; ~lō'ping trade, der Schleichhandel, die Schmuggelei; 2. sich eindrängen. ~**lō'per**, 1. der Beeinträchtiger des Handels od. der Rechte anderer; der Vorkäufer; der Schleichhändler, Schmuggler (auch das Schmugglerschiff); der Winkelmakler, Bönhase; 2. a) der Eindringling; b) der blinde Passagier.

Interl'ū'çent, a. dazwischen scheinend.

In'terl'ū‖de, das Zwischenspiel, Intermezzo. ~**ded**, p.a. als Zwischenspiel eingeschoben. ~**der**, der Mitspielende in einem Zwischenspiel.

Interl'ū'‖nar, ~**nary**, a. die Zeit des Neumondes (~**nium**) betr.

Intermăr'‖riage, die Wechselheirat, Heirat zwischen zwei Familien. **to ~ry**, i. wechselseitige Heiraten schließen, sich untereinander verheiraten.

Intermăx'illary, med. I. a. zwischen den beiden Oberkieferknochen befindlich; das

Intermaxillarbein betr. **II.** s. (~ bone) das Intermaxillarbein, der Zwischenkiefer.

to ĭntermĕd'‖dle, I. i. sich (unberufen) (ein)mischen (with, selten in, in). **II.** t. † einmischen, untermischen. **~dler,** der sich (unberufen) Einmischende.

ĭntermē'di‖acy, die Vermittelung. **~ary, I.** od. **~al,** † **~an,** a. zwischen (zwei Dingen) befindlich (intermediate); als Zwischenstufe od. Verbindung dienend. **II.** s. das Vermittelnde; Verbindungsglied.

ĭntermē'diate, I. a. (**~ly,** adv.) zwischen (zwei Dingen) in der Mitte (befindlich rc.); zwischen inne gelegen; ~ colours, pl. die Mittelfarben; ~ hour, die Zwischenstunde; ~ school, die Mittelschule; ~ education, das Mittelschulwesen; ~ sort, die Mittelgattung; ~ space, der Zwischenraum; ~ stages, pl. Zwischenstationen; ~ time, die Zwischenzeit; ~ trade, der Zwischenhandel, Transito-Handel. **II.** s. chem. das Bindemittel. **to ~,** i. dazwischenkommen od. -treten; vermitteln.

ĭntermēdiā'tion, die Vermittelung.

ĭntermē'di‖ātor, der Vermittler. **~um,** der Zwischenraum; das Zwischenmittel.

intẽr'ment, die Beerdigung, das Begräbnis.

to ĭntermĕn'tion, t. unter anderem (od. mit)erwähnen.

† **ĭn'termĕss,** s. entremets.

ĭntermĕz'zō [mĕd'zō], Ital. mus. das Intermezzo, Zwischenspiel.

† **to ĭnter‖mĭ'cate,** i. zwischendurch schimmern. **~mĭcā'tion,** das Dazwischenschimmern.

ĭntermĭgrā'tion, die gegenseitige Auswanderung.

intẽr'min‖able, I. a. (**~ably,** adv.) grenzenlos, endlos, unendlich, unermeßlich. **II.** the ~able, s. der Unermeßliche (Gott). **~ableness,** die Endlosigkeit. **~āte,** a. unbegrenzt, unbeschränkt, endlos.

to ĭntermĭn'gle, t. (u. i. sich) untermischen, vermischen.

ĭntermĭs'sion [mĭsh'ŭn], **1.** a) die Unterlassung; b) das Aussetzen, die Unterbrechung, der Absatz; **2.** die Zwischenzeit, Pause; Rast; without ~, unablässig, ununterbrochen; ~ of the ague, med. der fieberlose Zustand.

ĭntermĭs'sive, a. unterbrochen. **~ly,** adv. in Absätzen, mit Unterbrechungen.

to ĭntermĭt' (**~tĕd, ~tĕd**), **I.** t. unterbrechen, aussetzen, einstellen. **II.** i. nachlassen; aussetzen (vom Fieber); absetzen. **~tence,** das Nachlassen, Aussetzen, die Unterbrechung. **~tent, I.** a. od. **~ting,** p.a. (**~tingly,** adv.) in Zwischenräumen (kommend, geschehend rc.), aussetzend, unterbrochen; ~ting springs, periodische Quellen; ~tent light (in a light-house), das intermittierende Licht, Blinkfeuer; ~tent fever, od. **II.** s. med. das Wechselfieber.

to ĭntermĭx', t. (u. i. sich) untermischen, vermischen. **~t^{s}ure, 1.** das Gemisch; **2.** die Beimischung.

ĭntermodĭl'lion, arch. die Sparrenkopfweite.

ĭntermŏn'tane, a. zwischen Bergen liegend.

ĭntermŭn'‖dane († **~dian**), a. zwischenweltlich, zwischen zwei Welt- od. Himmelskörpern befindlich.

ĭntermū'ral, a. zwischen Mauern (bes. Stadtmauern) befindlich.

ĭntermŭs'cūlar, a. med. zwischen den Muskeln befindlich.

ĭntermūtā'tion, der gegenseitige Austausch, die wechselseitige Mitteilung.

ĭntermū't^{s}ūal, a. (**~ly,** adv.) wechselseitig, gegenseitig.

to intẽrn', t. (Gefangene, Flüchtlinge) internieren, in das Innere des Landes senden.

intẽr'nal, a. († **intẽrn'**) (**~ly,** adv.) **1.** inner(lich); **2.** den Geist betr., wesentlich; ~ angles, pl. math. innere Winkel; alternate ~ angles, pl. innere Wechselwinkel; ~ complaint, med. das innere Leiden; ~ evidence, innere Beweisgründe; ~ peace, der innere Friede; ~ purity, die Herzensreinheit; **3.** einheimisch, inländisch; ~ taxes, der Binnenzoll; ~ navigation, die Binnenschiffahrt; ~ trade, der Binnenhandel.

ĭnternăl'ity, das Innerlichsein, die Innerlichkeit.

ĭnternă'tional, a. (**~ly,** adv.) international, zwischen Nationen bestehend; ~ commerce, ~ communication, ~ intercourse, der Handel, Verkehr rc. zwischen Völkern, Völkerverkehr; ~ improvements, pl. Verkehrsanlagen; ~ (industrial) exhibition, die Welt(-Industrie)-Ausstellung; ~ law, das Völkerrecht; ~ law of copy-right (od. ~ copy-right [law]), das internationale Verlagsrecht. **to ~īze,** t. international machen.

ĭnter‖nē'cine, a. (**~nĕç'inal, ~nē'ciary** [shĭ], **~nē'cive**) (gegenseitig) vernichtend, mörderisch; ~necine war, der Krieg auf Tod u. Leben, Vernichtungskrieg. † **~nē'cion** [shŭn], die gegenseitige Tötung od. Vernichtung.

† **ĭnternĕc'tion,** die Zwischenverbindung, der Zusammenhang untereinander.

ĭn'ternōde, bot. das Zwischenknotenstück.

ĭnternō'dial, a. bot. zwischen Knoten befindlich.

ĭnternŭn'‖cial [shal], a. einen Internuntius betr. **~ciō** [shĭō], **~cius** [shĭŭs], der Internuntius, (bes. päpstlicher) Botschafter (zweiten Ranges).

ĭnterōceăn'ic [ōshĭăn], a. zwischen (zwei Welt-)Meeren (befindlich); ~ communication, die Verbindung zwischen den Meeren (bes. v. einem Kanal od. einer Eisenbahn zw. dem Atlantischen u. Stillen Meere).

ĭnterŏc'ūlar, a. zwischen den Augen (befindlich); ~ distance, die Entfernung der Augen voneinander.

ĭnterŏs'se‖al, ~ous, a. med. zwischen den Knochen (befindlich).

ĭn'terpause, die Zwischenpause.

to ĭnter‖pĕl' (**~pelled', ~pelled'**), † t. durch Zwischenrede unterbrechen. **~pellā'tion, 1.** die Zwischenrede, Unterbrechung; **2.** die ernstliche Bitte, Verwendung; **3.** die Interpellation od. Aufforderung, sich über etw. zu erklären; to present an ~pellation, eine Interpellation einbringen.

to ĭnter‖pĕn'etrāte, I. t. ganz u. gar durchdringen. **II.** i. gänzlich eindringen. **~pĕnetrā'tion,** die innige Durchdringung.

ĭnterpĕt'iolar, a. bot. zwischen Blattstielen (wachsend od. befindlich).

ĭnterpilăs'ter, arch. der Raum zwischen zwei Pfeilern.

to ĭnterplead', t. law, (einen Nebenumstand bei einem Prozesse) vor Entscheidung der Hauptsache anbringen.

ĭnterplea'der (bill of ~er in chancery), der Antrag von seiten eines Schuldners auf gerichtliche Entscheidung, wem das Schuldobjekt zukommt.

to ĭnterplĕdge', t. gegenseitig verpfänden.

to ĭnterpoint', s. to punctuate.

to intẽr'polāte, t. 1. einschieben (in eine Schrift); durch Einschaltung verfälschen, interpolieren; **2.** math. Zwischenglieder in eine Reihe einschalten.

intẽrpolā'tion [od. ĭnter], **1.** das Unterschieben, die Einschiebung; **2.** die (Schrift-)Verfälschung; Interpolation; math. die Interpolation.

intẽr'polātor, der Interpolator, (Schrift-)Verfälscher.

to ĭnterpŏl'ish, t. fig. zwischendurch glätten, aufputzen.

to ĭnter‖pōne', † s. to interpose. **~pō'nent,** der (das) Dazwischenkommende, Vermittelnde. **~pō'sal,** s. ~ position, 2.

to ~pōse', I. t. **1.** dazwischen legen, setzen, stellen, bringen; to ~pose appeal, law, Berufung einlegen; **2.** etw. (sein Ansehen) geltend machen; **3.** (eine Bemerkung) einwerfen. **II.** i. **1.** dazwischen kommen, sich ins Mittel legen; **2.** dazwischen reden, einfallen. **~pō'ser, 1.** der od. das Dazwischentretende; **2.** der Vermittler, die Mittelsperson. **~posĭ'tion, 1.** die Zwischenstellung, der Zwischenstand, die Zwischenlage; **2.** a) (of) das Dazwischentreten (mit), die Dazwischenkunft; b) die Verwendung, Vermittelung; **3.** † das Dazwischengestellte, Zwischending.

to intẽr'pret, t. **1.** a) erklären, auslegen, deuten, (einer Sache) eine Deutung geben; b) auffassen; **2.** übersetzen, verdolmetschen. **~able,** a. erklärbar.

intẽrpretā'tion, 1. a) die Auslegung, Deutung, Erklärung; b) die Übersetzung, Wiedergabe; **2.** die (Art od. Kunst der) Auffassung.

intẽr'pret‖ātive [auch **~ativ**], a. **1.** zur Auslegung rc. geeignet; (of s.t., etw.) erläuternd, erklärend; **2.** durch Erläuterung gefolgert. **~ātively,** adv. auslegungsweise. **~er, 1.** der Ausleger, Erklärer; **2.** der Übersetzer, Dolmetscher. **~ress,** die Auslegerin; Dolmetscherin.

ĭnterpŭnc'tion, s. punctuation.

to ĭnterreçeive', t. in sich aufnehmen.

ĭnterrē'gency, die Zwischenregierung.

ĭnterrĕg'num, ĭn'terreign [rān], das Interregnum, das Zwischenreich, die Zwischenherrschaft.

intẽr'rer, der Beerdiger.

ĭn'terrĕx, der Zwischenkönig, Zwischenregent, Reichsverweser.

to intẽr'rogāte, I. t. fragen; befragen, (Zeugen) verhören, ausforschen; untersuchen. **II.** i. Fragen stellen.

intẽrrogā'tion, 1. die Befragung; Untersuchung; das Verhör; **2.** a) die Frage; b) (note od. sign of ~) das Fragezeichen [?].

ĭnterrŏg'ative, I. a. eine Frage anzeigend, fragend; gram. interrogativ; **~ly,** adv. fragweise, in Form einer Frage. **II.** s. gram. das Fragewort.

intẽr'rogātor, der Frager.

ĭnterrŏg'atory, I. a. eine Frage enthaltend od. ausdrückend, fragend. **II.** s. **1.** die Frage; **2.** law, a) die (Verhörs-

od. Unterſuchungs=)Frage; b) das (ſchriftliche) Frageſtück; c) das Verhör.
to interrŭpt′, t. unterbrechen. † ~, a. auseinander geriſſen, zerklüftet. **~edly**, adv. mit Unterbrechungen.
interrŭp′‖ter, der Unterbrecher. **~tion**, die Unterbrechung; Störung; der Zwiſchenraum; die Pauſe; phys. die Stromunterbrechung. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) unterbrechend, hemmend, ſtörend. **~tor**, phys. der (Strom=)Unterbrecher; automatic ~tor, der Selbſtunterbrecher.
interscăp′ular, a. med. zwiſchen den Schulterblättern (befindlich).
to interscĭnd′, t. abſchneiden, zerſchneiden, unterbrechen.
to interscrībe′, t. dazwiſchen ſchreiben.
interse′cant, I. a. zerſchneidend, durchſchneidend, zerteilend. II. **~s**, s. pl. her. ſich durchſchneidende Linien.
to intersĕct′, t. (u. i. ſich) durchſchneiden, kreuzen. **~ed**, p.a. 1. arch. unterſchnitten (v. Verzierungen); 2. durchſchnitten, coupiert (vom Terrain).
intersĕc′tion, 1. die Durchſchneidung; 2. math. der Durchſchnitt, (point of ~) Durchſchnittspunkt; 3. arch. a) die Unterſchneidung (der Verzierungen); b) die Vierung, Kreuzung, das Kreuzfeld (beſ. der Kirchenſchiffe). **~al**, a. einen Durchſchnitt betr., Durchſchnitts=....
to intersĕm′ināte, t. dazwiſchen ſäen.
† **to inter‖sert′**, t. dazwiſchen einſchieben, einſchalten. † **~ser′tion**, die Einſchaltung, Einſchiebung.
in′tershŏck, der Zuſammenſtoß, Gegenſtoß.
interso′cial [shal], a. zwiſchen den (verſchiedenen) Klaſſen der Geſellſchaft beſtehend, geſellſchaftlich (verkehrend), gegenſeitig.
intersŏm′nious, a. zwiſchen den Zeiten des Schlafes; im Zwiſchenraum des Wachens.
in′terspāçe, der Zwiſchenraum.
in′terspēech, das Zwiſchengeſpräch.
to inter‖spērse′, t. mit einſtreuen, einmiſchen, untermengen. **~spēr′sion** [shun], die Einſtreuung; Vermengung.
interspī′n‖al, **~ous**, a. med. zwiſchen den Wirbelfortſätzen (befindlich).
interspirā′tion, das abſatzweiſe od. unterbrochene Atmen.
interspriṅ′kled, p.a. bunt untermiſcht.
in′terstāte, a. Am. zwiſchen (verſchiedenen) Staaten (beſtehend 2c.).
interstĕl′l‖ar, **~ary**, a. zwiſchen den Sternen (befindlich).
intĕr′stiçe [od. in′terstĭs], 1. a) der Abſtand, Zwiſchenraum; b) arch. die Zwiſchenweite; 2. der Zeitabſtand, die Zwiſchenzeit.
interstĭ′tial [shal], a. zwiſchenräumlich, Zwiſchenräume enthaltend; ~ vacancies, pl. Zwiſchenräume.
interstrătificā′tion, geol. die Zwiſchenſchicht.
interstrăt′ified, a. zwiſchengeſchichtet; ~ with, durchſchichtet, durchzogen von.
† **to intertăṅ′gle**, t. untereinander verflechten, verſchlingen.
intertĕx′tˢure, die Verwebung.
in′tertie, arch. der Wandriegel, Bindriegel (einer Fachwand).
* **intertĭs′sued** [od. tĭsh′ūd], p.a. untereinander verwoben.
† **intertrăf′fick**, der Handel untereinander, Wechſelverkehr.
* **intertranspĭc′uous**, a. dazwiſchen durchſcheinend od. ſichtbar.

intertrī′bal, a. zwiſchen Völkerſtämmen (vorkommend od. gültig).
intertrŏp′ical, a. zwiſchen den Wendekreiſen gelegen.
to inter‖twīne′, **to ~twĭst′**, t. (u. i. ſich) ineinander ſchlingen, verflechten.
in′terval († **intervăl′lum**), 1. der Zwiſchenraum, Abſtand; 2. min. das Getriebsfeld, der Verzug; 3. mus. der Tonabſtand, die Tonweite, das Intervall; 4. die Zwiſchenzeit; Friſt; Pauſe; ~s of sense od. lucid ~s, die lichten Augenblicke (eines Fieberkranken); by ~s, in Zwiſchenräumen, von Zeit zu Zeit; at ~s, dann und wann; at regular ~s, in regelmäßigen Zwiſchenräumen. ~-land (od. **in′tervāle**), Am. die fruchtbare Niederung in Flußthälern, das Uferland.
interveined′ [vānd′], p.a. durchädert, durchzogen.
to intervēne′, i. 1. dazwiſchen kommen, (v. der Zeit) dazwiſchen liegen; interve′ning space, der Zwiſchenraum; 2. dazu kommen, hinzu treten; 3. dazwiſchen treten: a) (als Hindernis) eintreten, ſich ereignen; b) ſich ins Mittel ſchlagen, vermitteln.
intervē′‖ner, 1. der Dazwiſchentretende; 2. (Kirchenrecht) der Einſpruch im eigenen Intereſſe. **~nient**, a. dazwiſchen kommend od. eintretend; things ~nient, pl. Zwiſchenfälle.
intervĕn′‖tion, 1. das Dazwiſchenkommen od. =treten; 2. a) die Dazwiſchenkunft; die Vermittelung (auch [politiſche] Intervention); b) com. die Intervention; ~tion upon honour (auch upon od. supra protest), der Interventionsproteſt. † **~tor**, der Vermittler, Mittelsmann.
† **to intervĕrt′**, t. (einer Sache) eine andere Wendung od. Verwendung geben.
intervĕr′tebral, a. zwiſchen den Wirbelknochen (befindlich).
in′terview [vū], die Zuſammenkunft, Unterredung, Beſprechung; der Beſuch; die Unterredung eines Berichterſtatters mit einer öffentlichen Perſönlichkeit. **to ~**, t. eine bedeutende Perſönlichkeit beſuchen (um darüber Bericht zu erſtatten). **~er**, der Zeitungskorreſpondent, der leitende Perſönlichkeiten aufſucht.
intervĭs′ible, a. gegenſeitig ſichtbar (von Feldmeßſtationen 2c.).
* **intervī′tal**, a. zwiſchen dem irdiſchen u. himmliſchen Leben (befindlich).
† **to intervŏlve′**, t. ineinander verwickeln, verſchlingen.
intervolū′tion, die Verwickelung untereinander, Verſchlingung.
to inter‖weave′ (**~wōve′**, **~wō′ven**), t. 1. ineinander weben, durchwirken; 2. a) (in etw.) verweben; einweben; b) durchflechten (with, mit).
interwea′ving, die Verwebung.
† **interwŏr′king**, die gemeine Wirkſamkeit od. Arbeit.
† **in′terwŏrld**, die Zwiſchenwelt.
* **interwreathed′**, p.a. zwiſchendurch eingeflochten.
intĕs′‖table, a. law, unfähig ein Teſtament zu machen. **~tacy**, der Mangel eines Teſtamentes. **~tate**, I. a. 1. ohne Teſtament od. Vermächtnis zu hinterlaſſen; to die ~tate, ohne Teſtament ſterben; 2. (v. einem Beſitztum 2c.) unvermacht, ohne daß darüber teſtamentariſch verfügt worden iſt; * ~tate joys, ſpurlos dahingeſchwundene Freuden. II. s. die ohne Teſtament verſtorbene Perſon.
intĕs′tinal, a. med. die Eingeweide betr.; ~ tube od. canal, der Darmkanal, Darmgang.
intĕs′tine, I. a. 1. inner(lich); 2. einheimiſch; ~ wars, pl. innere Kriege, Bürgerkriege. II. **~s**, s. pl. die Eingeweide, Gedärme.
intĕx′tˢured, p.a. eingewirkt, eingewebt.
to inthrâl(l)′ (**~led**, **~led**), t. knechten, zum Sklaven machen, unterjochen; * feſſeln. **~ment**, die Knechtſchaft, Gefangenſchaft.
to inthrōne′, **intiçe′** &c., ſ. ent....
in′timăcy, die Vertraulichkeit, Innigkeit, innigſte Freundſchaft, der vertraute Umgang.
in′timāte, I. a. (**~ly**, adv.) 1. inner(lich); 2. a) eng (verbunden); vertraulich; b) innig, vertraut. II. s. der Vertraute, vertraute Freund. **to ~**, t. 1. (jm. etw.) andeuten, zu verſtehen geben; zu erkennen geben, ahnen laſſen; 2. fam. mitteilen.
intimā′tion, 1. die Andeutung; der Wink, Fingerzeig; 2. fam. die Mitteilung.
to intĭm′idāte, t. einſchüchtern, zaghaft machen.
intimidā′tion, die Einſchüchterung.
intĭm′idatory a. einſchüchternd.
to intī′tle &c., ſ. to ent... &c.
in′tō, prp. 1. a) in (mit acc., Bewegung in etw. hinein); a river falls ~ the sea, ein Fluß ergießt ſich in das Meer; to fall ~ the hands of s.o., jm. in die Hände fallen; to put ~ the post, (einen Brief) auf die Poſt geben; to live ~ a time, bis in eine Zeit hineinleben; to look ~, hineinblicken in, eingehend (od. genau) betrachten; the window looks ~ the street, das Fenſter geht auf die Straße hinaus; to pitch ~ s.o., sl. auf j. losſchlagen; I'll be ~ him, sl. ich will ihm eins auswiſchen; b) in, zu (Hervorbringung od. Verſetzung in einen Zuſtand); to bring ~ being, ins Daſein bringen, entſtehen laſſen; to sink ~ slumber, in Schlaf verfallen, einſchlummern; to fall (od. to be led) ~ an error, in einen Irrtum verfallen; to fall ~ difficulties, in Schwierigkeiten geraten; to fly ~ a passion, in Zorn geraten; to run ~ debt, in Schulden geraten; to burst (od. break out) ~ tears, in Thränen ausbrechen; to put ~ (auch in) motion, in Bewegung ſetzen; to put ~ (auch in) practice, zur Ausführung bringen; to convert (od. change) ~, verwandeln in; to make ~, machen zu; to collect ~ a mass, in eine Maſſe bringen; to dwindle ~, ſchwinden bis auf, ſich verringern auf; to grow ~ a habit, zur Gewohnheit werden; to wear ~ years, in die Jahre kommen, alt werden, altern; to lick ~ fits, sl. tüchtig aushauen; aufs Haupt ſchlagen; c) zu (mit Andeutung einer Wirkung); to argue, to threaten ~, durch Gründe, Drohungen veranlaſſen zu; to bribe ~ secrecy, durch Beſtechung zum Schweigen bringen; to seduce ~ crime, zum Verbrechen verführen; to surprise s.o. ~ an avowal, jm. ein Geſtändnis entlocken; * famished ~ guilt, durch Hunger zu Schuld getrieben; d) in (wo eine Bewegung nur vorausgeſetzt wird); welcome ~ a lonely house, willkommen in einem einſamen Hauſe; to issue ~ a point, in eine Spitze auslaufen; to inquire (od.

search) ~ s.t., etw. untersuchen; e) hinzukommend zu; ~ the bargain, in den Kauf; obendrein; 2. für in to.

intŏl'er||able, a. (~**ably**, adv.) unerträglich; unausstehlich. ~**ableness**, die Unerträglichkeit. ~**ance** († ~**ancy**), (of) 1. die Unfähigkeit od. Ungeneigtheit zu ertragen; 2. die Unduldsamkeit, Intoleranz (gegen). ~**ant**, I. a. (~**antly**, adv.) (of) 1. unfähig zu ertragen; 2. unduldsam, intolerant (gegen). II. s. der Unduldsame. ~**ated**, p.a. nicht geduldet. ~**ating**, p.a. s. ~ant.

intŏlera'tion, s. intolerance.

to intŏmb' &c., s. to ent... &c.

to ĭn'tonāte, to intōne', t. u. i. 1. † erdonnern; 2. mus. intonieren; anstimmen; den Ton angeben.

Intonā'tion, 1. † das Donnern; 2. mus. die Intonation; Tonangebung; Anstimmung; der Tonansatz; 3. die Betonung, der Ausdruck.

to intŏrt', t. (einwärts) drehen, winden.

intŏr'||sion [shun], ~**tion**, die Drehung, Windung.

in tō'tō, Lat. im ganzen.

to intough' [tŭf'], i. zäh werden.

ĭn'tŏwn, a. Sc. innerhalb der Grenzen eines Herrensitzes gelegen od. dazu gehörig.

intŏx'ic||ant, das berauschende Getränk. to ~**āte**, t. berauschen (auch fig.). ~**āted**, p.a. († ~**āte**, a.) berauscht, trunken (with, von, fig. vor).

intŏxicā'tion, die Berauschung; der Rausch (auch fig.).

ĭn'tra, prp. Lat. innerhalb, binnen, bes. in Zss.; ăb ~, von innen.

intrăc't||able, a. (~**ably**, adv.) unlenksam, halsstarrig, widerspenstig; unbändig. ~**ableness**, **intrăctabĭl'ity**, die Unlenksamkeit, Halsstarrigkeit; Unbändigkeit.

intrăc'tile, a. undehnbar, unelastisch.

intrā'dos, arch. die innere Laibung eines Bogens od. Gewölbes, innere Kurve eines Bogens, hohle Fläche eines Gewölbes.

† **ĭn'trails** &c., s. entr... &c.

Intra||fōliā'ceous [shus], a. bot. zwischen Blatt u. Stengel befindlich. ~**mär'ginal**, a. bot. innerhalb des Randes liegend. ~**mŭn'dane**, a. innerhalb der Welt befindlich. ~**mū'ral**, a. innerhalb der (Stadt=)Mauern (befindlich, geschehend ꝛc.).

to intrånce', s. to entr....

Intranquĭl'lity, die Unruhe.

Intranscā'lent, a. nicht wärmeleitend, für die Wärme undurchgängig.

Intransgrĕs'sible, a. unüberschreitbar.

intrăn'sient [shent], a. unvergänglich.

intrăn'sitĭve, a. (~**ly**, adv.) gram. intransitiv, kein Objekt regierend (v. Zeitwörtern).

in trăn'situ, Lat. com. auf dem Transport, beim Übergange (v. einem Orte zum anderen).

Intransmĭs'sible, a. unübertragbar.

Intrans||mūtabĭl'ity, die Unverwandelbarkeit. ~**mū'table**, a. unverwandelbar.

† **ĭn'trant**, I. a. 1. (in ein neues Amt ꝛc.) eintretend; 2. eindringend. II. s. der (neu) Eintretende.

to intrăp' &c., s. to entrap &c.

intrĕa'sured [trĕzh'urd], p.a. (wie) in einer Schatzkammer aufbewahrt, tief verborgen.

to intrĕat' &c., s. to entreat &c.

to intrĕnch', I. t. 1. einschneiden, furchen; 2. mil. verschanzen, retranchieren; ~**ed** [sht] quarter, mit Brustwehr und Graben umgebener Ort; ~**ing** tools, pl. mil. das Schanzzeug. II. i. (on, upon) eingreifen, einen Eingriff thun (in); beeinträchtigen; antasten.

* **intrĕn'chant**, a. unverwundbar.

intrĕnch'ment, 1. die Verschanzung; 2. fig. der Eingriff (upon, in), die Beeinträchtigung.

intrĕp'id, a. (~**ly**, adv.) unerschrocken, unverzagt. ~**ness**, **Intrepĭd'ity**, die Unerschrockenheit, Unverzagtheit.

ĭn'tricacy, die Verwickelung; das Gewirre; die Schwierigkeit; Verlegenheit.

to ĭn'tric||āte, t. verwickeln. ~**ate**, a. (~**ately**, adv.) verwickelt, verworren; schwierig; ~ately engaged, ~ately involved, tief verwickelt. ~**ateness**, die Verwickelung, Verworrenheit; Schwierigkeit.

† **Intricā'tion**, die Verwickelung, Verwirrung.

intrī'gue', 1. a) die Intrigue, das Truggewebe, der heimliche Handel; ~**s**, pl. Ränke, Kniffe, Umtriebe; ~ and love, Kabale u. Liebe; b) der Liebeshandel; das geheime Liebesverhältnis; 2. die Verwickelung, Verschürzung, Intrigue (eines Dramas), der Knoten. to ~, I. t. † verwickeln, verwirren. II. i. 1. intrigieren, Ränke schmieden; auch t. to ~ one's way into, durch allerhand Kniffe gelangen zu; 2. Liebeshändel anknüpfen.

intrī'||guer, der Intrigant, Ränkeschmied; der (die) Buhler(in); Kuppler(in). ~**guery**, das Ränkeschmieden; die Ränke. ~**guing**, p.a. (~**guingly**, adv.) ränkevoll, arglistig.

* **intrĭnse'**, **intrĭn'sicāte**, a. tief innerlich, verwickelt.

intrĭns'ic(al), a. (~**ally**, adv.) 1. inner(lich); wesentlich, eigentlich, wirklich, wahr; ~ evidence, der innere Beweis; ~ value, der innere (eigene) Wert; 2. † vertraut, intim. ~**alness**, **intrĭnsicăl'ity**, das Wesentliche, Eigentliche, der innere Wert.

Introcĕs'sion [sĕsh'un], med. das Einsinken.

to Introdūce', t. 1. a) hineinführen, einführen (into, to, in); to ~ foreign goods, fremden Waren Eingang verschaffen; to ~ a sickness in a country, eine Krankheit in ein Land einschleppen; to ~ an amendment, ein Amendement einbringen; b) (junge Mädchen) in die Gesellschaft einführen; c) to ~ the blast, (Hüttenwesen) das Gebläse anlassen; 2. (to) (jm.) vorstellen, bekannt machen (mit); 3. a) einführen, aufbringen (Gebräuche, Moden, neue Wörter ꝛc.); zur Sprache bringen; to ~ business, com. Geschäfte einleiten, anknüpfen; b) (eine Schrift bei dem Publikum) einführen, einleiten; to ~ o.s. to (favourable) notice od. to the public, sich dem Publikum (vorteilhaft) bekannt machen.

Introdū'cer, der Einführer ꝛc.; vgl. to introduce.

Introdŭc'||tion, 1. med. die Einführung, das Einbringen (einer Sonde ꝛc.); 2. die Einströmung (in einer Dampfmaschine); 3. a) die Einführung (auch fig.); b) die Vorstellung (einer Person bei einem anderen od. in einer Gesellschaft); die Empfehlung; letter of ~tion, der Empfehlungsbrief; 4. die Einleitung (einer Schrift, Rede); die Vorrede. ~**tor**, s. introducer. ~**tory**, I. a. (~**tive**) als Einleitung dienend, einleitend; vorläufig; ~ory discourse, die Einleitungsrede. II. s. die Einleitung (zu einem Buche). ~**tress**, die Einführende.

Introflĕxed' [flĕxt], p.a. bot. einwärts gebogen, eingebogen, eingeschlagen.

† **Introgrĕs'sion** [grĕsh'un], der Eingang, Eintritt.

intrō'it, cath. der Eingang, Anfang (der Messe).

Intromĭs'sion [mĭsh'un], 1. die Einschiebung; Einlassung, Zulassung; 2. † der Zugang, Zutritt, das Eindringen; 3. Sc. law, die Einmischung in fremdes Eigentum, Anmaßung desselben.

to Intromĭt' (~**ted**, ~**ted**), I. t. 1. hineinsenden; einlassen; durchlassen; 2. fig. zulassen. II. i. Sc. law, sich mit fremdem Eigentum befassen; sich etw. anmaßen.

Introrecĕp'tion, die Aufnahme; der Einlaß.

intrōrse', a. bot. einwärts gebogen.

to Introspĕct', t. hineinsehen (in), innen untersuchen, prüfen.

Introspĕc'||tion, das Hineinsehen, die (innere) Besichtigung, Prüfung; ~tion of o.s., die Selbstbeschauung, Selbstprüfung. ~**tive**, a. hineinblickend; zur inneren Besichtigung od. zur Selbstbeschauung dienend.

Introsuscĕp'tion, 1. das in sich Aufnehmen, die Aufnahme, Aneignung; 2. med. s. intussusception.

† **Introvē'nient**, a. hineinkommend.

Introvẽr'sion [shun], die Einwärtskehrung.

to Introvẽrt', t. einwärts kehren.

to intrūde', I. t. 1. eindrängen; to ~ o.s. (into), sich eindrängen (in), sich (auf unerlaubte Art eines Gutes) bemächtigen; 2. hineinzwängen, hineinwerfen; 3. geol. (in Felsspalten) hineinzwängen, eindrängen. II. i. 1. eindringen; 2. (on, upon) sich (jm.) aufdrängen; sich zudringlich einmischen (in); (jm.) beschwerlich fallen; 3. sich dem Gemüt aufdrängen.

intrū'||ding, p.a. (~**dingly**, adv.) zudringlich. ~**der**, 1. a) der Eindringling (into, in); b) der Zudringliche, Überlästige; c) der ungebetene Gast; der zufällig Kommende, Störende; 2. der eingedrungene, unrechtmäßige Besitzer. ~**sion** [zhun], 1. das Eindrängen, Aufdringen; die Zudringlichkeit, unberufene Einmischung, Anmaßung; 2. geol. das Eindringen (einer Felsmasse in geschmolzenem Zustand in die Höhlen und Spalten einer anderen); 3. law, die unrechtmäßige Besitznahme liegender Güter. ~**sionĭst** [zhun], der Eindringling (Spottname der Verteidiger des Patronatsrechts, bes. in Schottland). ~**sive**, a. (~**sively**, adv.) 1. eindringend; ~sive rocks, eingesprengte Felsmassen; 2. sich aufdrängend, zudringlich. ~**siveness**, die Zudringlichkeit.

to intrŭst', t. (s.o. with a thing od. a thing to s.o., jm. etw.) anvertrauen (auch v. geheimen Aufträgen).

Intuĭ'tion, die (geistige) Anschauung; unmittelbare Erkenntnis. ~**al**, a. anschaulich, die (unmittelbare) Anschauung od. Erkenntnis betr. ~**alism**, die Lehre von der Erkenntnis der Wahrheit durch (geistige) Anschauung od. unmittelbare Erkenntnis

intū'itive, a. (~ly, adv.) intuitiv, anschauend; unmittelbar durch (geistige) Anschauung erkannt od. erlangt; anschaulich; the ~ vision of God, theol. die Anschauung Gottes.

to intūmĕsçe', i. aufschwellen, sich aufblähen.

intūmĕs'çen||çe (~çy), 1. das Anschwellen, Aufschwellen; 2. die Geschwulst.

intussuscĕp'tion, med. die Aufnahme eines Teiles in einen anderen, Darmeinstülpung.

to intwīne', to intwĭst', s. to ent....

innŭĕn'dō, s. innuendo.

in'ūla, bot. der Alant *(inūla)*.

in'ūlin(e), chem. das Inulin.

to inŭm'brate, t. einschatten, beschatten.

inŭn'||dant, p.a. überschwemmend. **to ~date**, t. überschwemmen, auch fig.

inundā'tion, die Überschwemmung.

inurbāne', a. (~ly, adv.) unhöflich. **~ness, inurbăn'ity**, die Unhöflichkeit.

to inūre', I. t. (to) abhärten (gegen), gewöhnen (an); to ~ o.s. to s.t., sich an etw. gewöhnen, etw. gewohnt werden. II. i. law, (Rechts-)Gültigkeit erlangen. **~ment**, die Gewöhnung.

* **to inŭrn'**, t. (in einer Urne) beisetzen.

inūsitā'tion, die Ungebräuchlichkeit.

† **inŭs't^s ion**, die Einbrennung; Brandmarkung; der Brand.

inūtĭl'ity, die Nutzlosigkeit.

inŭt'terable, a. unaussprechlich.

in văc'ūō, Lat. in einem (luft)leeren Raume.

to invāde', t. in (ein Land 2c.) einfallen, eindringen; überfallen; einen Angriff machen (auf); angreifen; sich fremden Eigentums bemächtigen; fig. eindringen; ~d [dęd] with fear, von Furcht ergriffen.

invā'der, der Einfallende, Angreifer; der Eindringling in fremden Besitz.

invăġ'ināted, p.a. med. eingestülpt. **invăġinā'tion**, die (Darm-)Einstülpung.

invălētū'dinary, a. ungesund, kränklich, schwächlich.

A. **invăl'id**, a. 1. fig. nichtsgeltend, schwach, ungültig, wertlos; 2. law, rechtsungültig.

B. **in'valīd** [od. invalīd'], I. s. 1. der Invalide, Dienstunfähige; Gebrechliche; 2. die kränkliche Person; transferred to the ~ establishment, in Ruhestand versetzt; ~-carriage, der Krankenwaggon; ~ wheel-chair, der Krankenfahrstuhl. II. a. 1. invalid, dienstunfähig; 2. kränklich, gebrechlich; krank.

to invalīd', t. als invalid od. dienstunfähig verabschieden od. einregistrieren, entlassen; ~ed from the war, durch den Krieg dienstunfähig geworden, nach dem Kriege verabschiedet.

to invăl'idāte, t. entkräften; (rechts-)ungültig machen.

invălidā'tion, die Ungültigmachung.

invalī'dism, invalīd'ship, das Invalidentum; die Kränklichkeit.

invalĭd'ity (**invăl'idnĕss**), 1. die Schwäche, Unzulänglichkeit (einer Beweisführung 2c.); die (Rechts-)Ungültigkeit; 2. † die Körperschwäche.

invăl'orous, a. nicht tapfer od. mutig, feige, furchtsam.

invăl'ū||able, a. (**invăl'ūed**, p.a.) (~ably, adv.) unschätzbar. **~ablenĕss**, die Unschätzbarkeit.

invā'ri||able, I. a. (~ably, adv.) unveränderlich, unwandelbar; beständig. II. s. math. die Invariable, Konstante. **~ablenĕss, invāriabĭl'ity**, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

invā'ried, p.a. (von Wörtern) unabgewandelt, unveränderlich.

invā'||sion [zhun], 1. der (feindliche) Einfall (of, zuw. upon, in), der Überfall, Anfall, Streifzug; 2. (of rights &c.) der Angriff (auf); Eingriff (in), die Verletzung (der Rechte 2c.); 3. das Eindringen (einer ansteckenden Krankheit). **~sive**, a. einfallend, überfallend, angreifend; feindlich; ~sive war, der Angriffskrieg; * ~sive arms, pl. feindliche Waffen.

invĕc'||ted, p.a. her. eingekerbt. † **~tion**, der Ausfall, heftige Angriff. **~tive**, I. a. heftig ausfallend (gegen), schmähend; anzüglich, beleidigend. II. s. (against, at) der heftige Ausfall (gegen), die Invektive, Schmähung, Schmährede (auf); die Spottschrift, Satire.

to inveigh' [vā'], i. (against) heftig ausfallen (gegen), losziehen (über), bitter tadeln, schmähen. **~er**, der Schmäher, Tadler (against, einer Sache).

to inveī'||gle, t. verlocken, verleiten, überreden, (durch Schmeicheleien) verführen; * to ~gle from, abwendig machen von. **~glemĕnt**, die Verlockung. **~gler**, der Verlocker, schmeichlerische Verführer.

inveiled' [vāld'], p.a. umschleiert.

invĕn'dible, a. unverkäuflich. **~nĕss, invĕndibĭl'ity**, die Unverkäuflichkeit.

to invĕnt', t. erfinden; (auch Lügen 2c.) erdichten.

invĕn'ter, s. inventor.

invĕnt'fŭl, a. erfindungsreich.

invĕn'||tible, a. erfindbar. **~tiblenĕss**, die Erfindbarkeit. **~tion**, 1. † die Auffindung, Entdeckung; ~tion of the cross, cath. das Fest der Kreuzeserhöhung; 2. die Erfindung; the Inventions, die Ausstellung der Erfindungen (1885); 3. a) die Erfindungsgabe, der Erfindungsgeist; b) die Einbildungskraft, Phantasie; c) die Dichtung; 4. die Erdichtung, Lüge. **~tive**, a. (~tively, adv.) erfinderisch, erfindsam; ~tive art, die Erfindungskunst. **~tivenĕss**, die Erfindsamkeit. **~tor**, der Erfinder; Erdichter.

inventō'rial [auch ö], a. ein Inventar(ium) betr. **~ly**, adv. als Inventar(ium), nach Art eines Inventars.

in'ventory, com. u. law, das Inventar(ium), Vorrats- od. Bestandsverzeichnis; die Inventur; to make up (od. to take) an ~, ein Inventar aufnehmen. **to ~**, t. ein Inventar (od. den Bestand) aufnehmen, inventarisieren.

invĕn'tress, a. die Erfinderin.

invĕrisimĭl'itūde, die Unwahrscheinlichkeit.

invĕrminā'tion, med. das Wurmleiden.

Invernĕss' [ĭn], schott. St. **~shire**, schott. Grafsch.

invĕrse', a. (~ly, adv.) umgekehrt; math. ~ ratio, das umgekehrte Verhältnis; ~ proportion, od. ~ rule of three, die umgekehrte Regeldetri.

invĕr'sion [shun], 1. die Umkehrung; Versetzung; math. die Umkehrung eines Verhältnisses; 2. geol. die Verwerfung (der Gesteinschichten); 3. gram. die Inversion (Nachstellung des Subjekts); 4. mus. a) die Transposition (od. Umsetzung) in eine andere Stimme; b) die Umkehrung eines Tonsatzes; 5. mil. der Aufmarsch einer Truppe in umgekehrter Ordnung.

to invĕrt', t. 1. umkehren, umwenden; 2. a) (die Ordnung der Dinge) umkehren, verkehren; versetzen; b) † s. to intervert; 3. mus. den Tonsatz umkehren.

in'vert, a. arch. für inverted.

invĕr'tebr||āte, I. od. ~al, a., **~āted**, p.a. wirbellos. II. s. das wirbellose Tier.

invĕr'ted, p.a. (~ly, adv.) umgekehrt; verkehrt (auch her.); ~ arch, arch. der umgekehrte Bogen (mit der Wölbung nach unten); ~ commas, pl. die Anführungszeichen ["..."], Gänsefüßchen; ~ interval, mus. das umgekehrte Intervall; ~ strata, Lat. pl. geol. umgestürzte Erdschichten.

invĕr'tent, med. das umstimmende Mittel.

to invĕst', I. t. 1. a) meist fig. bekleiden; b) * schmücken, zieren; 2. (with, mit einer Würde 2c.) bekleiden; belehnen, bestallen; einsetzen (in, in); to ~ s.o. with full power, jm. Vollmacht geben, Ermächtigung erteilen; 3. mil. einschließen, berennen, blockieren; 4. com. (a sum, eine Summe Geldes) anlegen (in, in). II. i. fam. Geld anlegen, eine Anlage machen; daran wenden.

invĕs'tig||able, a. erforschlich. **to ~āte**, t. erforschen, untersuchen, (einer Sache) nachforschen.

invĕstigā'tion, die Erforschung, Nachforschung (nach); Untersuchung, Prüfung.

invĕs'tig||ātive [auch ativ], **~ātory**, a. zur Forschung geneigt; untersuchend. **~ātor**, der Forscher, Erforscher.

invĕs'tit^s ūre [od. t^s ur], 1. die Investitur, Einkleidung, (feierliche) Einsetzung, Einführung, Belehnung, Bestallung; to make ~ of (an office) to s.o., j. belehnen mit; 2. das Bestallungsrecht, Patronatsrecht.

invĕs'tive, a. (wie ein Kleid) umhüllend, einschließend.

invĕst'ment, 1. a) die Bekleidung 2c., vgl. to invest; b) die Kleidung, das Gewand; 2. mil. das Berennen; die Blockierung, Blockade; 3. com. (of funds &c.) die Anlegung (v. Kapitalien), (Geld-)Anlage; to make an ~, Geld anlegen (in, in).

invĕs'tor, der (Geld) Anlegende.

† **invĕs't^s ure**, s. investiture.

invĕt'er||āte (~āted), a. (~ātely, adv.) althergebracht; (alt)eingewurzelt (v. einem Übel); (durch lange Dauer 2c.) hartnäckig; an ~ate sinner, ein eingefleischter Sünder; an ~ate smoker, ein leidenschaftlicher Raucher. **~atenĕss, ~acy**, das Eingewurzeltsein (alter Übel); die Hartnäckigkeit (des Vorurteils 2c.).

invĕterā'tion, die Einwurzelung, Gewöhnung durch lange Dauer; Hartnäckigkeit.

invĭd'ious, a. (~ly, adv.) 1. † neidisch, scheelsüchtig; böslich; 2. (leicht) Neid od. Haß erregend, gehässig; verhaßt. **~nĕss**, die Gehässigkeit.

invĭġ'il||ănçe (~ăncy), die Unwachsamkeit.

to invĭg'orāte, t. kräftigen, stärken; fig. (jm.) Kraft, Nachdruck verleihen; beleben, erfrischen.

invĭgorā'tion, die Kräftigung, Stärkung.

invĭn'ç||ible, a. (~ibly, adv.) unbesiegbar; unüberwindlich; an ~ible proof, ein unumstößlicher Beweis. **~iblenĕss, invĭnçibĭl'ity**, die Unbesiegbarkeit.

invī'ol‖able, a. (~ably, adv.) 1. unverletzbar, unverletzlich; 2. a) unverbrüchlich; b) unantastbar; nicht zu entweihen, heilig. **~ableness, inviolabĭl'ity**, die Unverletzbarkeit.

invī'ol‖āte, a., **~āted**, p.a. (~ātely, adv.) unverletzt, unversehrt; unentweiht. **~āteness, ~acy**, die Unverletztheit, Unverletzlichkeit.

ĭn'vious, a. unwegsam, ungebahnt, unbetreten. **~ness**, die Unwegsamkeit.

ĭnvirĭl'ity, die Unmännlichkeit.

* **invīsed'**, p.a. ungesehen, nicht wahrnehmbar.

invĭs'‖ible, a. (~ibly, adv.) unsichtbar; ~ible green, das Schwarzgrün; to act (od. play) the ~ible, sich aus dem Staube machen. **~ibleness, invĭsibĭl'ity**, die Unsichtbarkeit.

invī'ta Minĕr'va, Lat. ohne (Unterstützung durch natürliche) Begabung; nur mit großer Schwierigkeit.

ĭnvitā'tion, die Einladung; * die Anlockung.

invī'tatory, a. einladend (zuw. of, zu); † ~ psalm, der (zum Gebete) einladende (95.) Psalm.

to invīte', t. einladen, auch fig. anlocken, auffordern, bereden (to, zu); to ~ the attention, Aufmerksamkeit erregen; solutions of these problems are ~d [ted], es wird zur Lösung dieser Aufgaben aufgefordert.

ĭn'vīte, s. fam. die Einladung.

invī'‖ter, der Einladende. **~ting**, p.a. (~tingly, adv.) einladend, reizend, lockend. **~tingness**, das Einladende ꝛc., vgl. to invite.

invĭt'rifīable, a. unverglasbar; nicht verglasend.

to ĭn'vocāte, t. s. to invoke.

ĭnvocā'tion, die (feierliche) Anrufung; der Aufruf; der gerichtliche Aufruf (mit einer Forderung).

ĭn'vocātory, a. anrufend, anflehend.

ĭn'voice, 1. com. die (specifizierte Waren-) Rechnung, Faktur(a), das Warenverzeichnis; as per ~, laut Faktura; 2. Am. der Steuerkataster. **to ~**, t. com. fakturieren, (über Waren) Rechnung ablegen. **~-amount'**, der Fakturabetrag. **~-book** od. book of ~s [sez], das Fakturenbuch.

to invōke', t. 1. (feierlich) anrufen, anflehen; to ~ curses, Flüche herabwünschen (on s.one's head, auf js. Haupt); 2. (gerichtlich) aufrufen.

invŏl'ūcĕl [od. ĭn'vol'ūsel], bot. das Hüllchen (von Nebendolden).

ĭnvolū'‖cral, a. bot. zu einer Hülle gehörig. **~crum, ~cre**, bot. die Hülle (der Hauptdolde). **~cred** [kerd], a. mit einer Hülle (v. Blättern ꝛc.) umgeben. **~cret**, s. involucel.

invŏl'untar‖y, a. (~ily, adv.) 1. unfreiwillig, ungern, gezwungen; ~ily, adv. wider Willen; 2. unwillkürlich. **~iness**, 1. die Unfreiwilligkeit; 2. die Unwillkürlichkeit.

ĭn'volū‖te, I. a. od. **~ted**, p.a. bot. eingerollt. II. s. math. die Evolvente.

ĭnvolū'tion, 1. die Einwickelung; 2. die Verwickelung; Einschachtelung (v. Sätzen); 3. die Bedeckung, Hülle, der Umschlag; 4. math. die Potenzierung; vgl. evolution, 1, b.

to invŏlve', t. 1. einwickeln, einhüllen, umhüllen; 2. fig. (mit) enthalten, in sich fassen od. schließen; mit sich bringen, bedingen, zu etw. führen; 3. (mit etw.) verbinden, vermengen; verwickeln, verwirren; * verworren untereinander mischen; to ~ o.s., sich verwickeln (in difficulties, in Schwierigkeiten); to ~ o.s. in debt, in Schulden geraten; ~d, p.a. verwickelt, unklar, schwerfällig (vom Stil); to be ~d in, verwickelt sein in; com. interessiert sein bei; ~d in debt, verschuldet; 4. math. potenzieren.

invŏl'vedness, die Verwickelung; Verworrenheit.

invŏlve'ment, die Verwickelung; die (Geld-)Verlegenheit.

invŭl'ner‖able, a. unverwundbar, unverletzbar. **~ableness, invŭlnerabĭl'ity**, die Unverwundbarkeit, Unverletzbarkeit. **~āte**, a. unverletzt; unverwundbar.

to inwâll', t. ummauern, (mit einer Mauer) umschließen.

ĭn'ward, I. od **~s**, adv. 1. im Inneren, innerlich, inwendig; 2. nach innen (zu); einwärts; to pilot ~, mar. ein Schiff in den Hafen bringen, einlotsen; 3. fig. a) in dem Gemüt, in den Gedanken; b) nach innen, in das Innere. II. a. 1. inner(lich); inwendig; ~ monitor, die innere Stimme, das Gewissen; 2. im Inneren (eines Landes) befindlich, inländisch, binnenländisch, einheimisch; ~ duty, der Binnenzoll; ~ privilege, das Privatvorrecht; ~ trade, der Binnenhandel; 3. innig, vertraut. III. s. 1. das Innere; ~s, pl. die inneren Teile, Eingeweide; 2. * der Vertraute. **~ly**, adv. 1. innen, innerlich, im Inneren (auch fig.); a medicine to be applied ~ly, innerliche Arznei; 2. einwärts. **~ness**, 1. das Innere, der innere Zustand; 2. * die Vertrautheit; 3. Am. der Zweck; die Bedeutung.

to in‖wēave' (~wōve', ~wō'ven), t. einweben, verflechten, verschlingen.

to inwôrk' (pret. u. p.p. meist *inwrought* [inrât']), t. (hin)einarbeiten, einwirken.

ĭn'working [auch inwôr'kin], I. p.a. im Inneren wirkend. II. s. die innere Wirkung, inwohnende Kraft.

to inwrăp' (~ped [pt], ~ped), t. 1. einwickeln, einhüllen; 2. verwickeln.

to inwrēathe', t. 1. einflechten, durchflechten; 2. * umkränzen.

inwrought' [rât'], s. to inwork.

ī'ō, Lat. hei! (Jubelruf); ~ trĭŭm'phe! Triumph!

ī'odāte, chem. jodsaures Salz.

iŏd'ic, a. chem. Jod enthaltend; ~ acid, die Jodsäure.

ī'odīde, chem. die Jodverbindung; das Jodid; Jodür; metallic ~s, pl. Jodmetalle; ~ of mercury, das Jodquecksilber; ~ of potassium, das Jodkalium; ~ of silver, das Jodsilber.

ī'od‖īne [auch ĭn], chem. das Jod. **to ~īze**, t. jodieren.

ī'odīte, s. iodyrite.

iŏd'ofôrm, chem. das Jodoform.

ī'odoŭs, chem. a. ~ acid, die unterjodige Säure.

ī'odūre, iŏd'ūrĕt, chem. das Jodür.

iŏd'yrīte, min. das Jodsilber(erz).

ī'olīte, min. der Jolith, Veilchenstein.

Iō'nian [ī], **Iŏn'ic** [ī], a. ionisch; the Ionian Islands, die (sieben) ionischen Inseln; Ionic order, arch. die ionische Säulenordnung; Ionic dialect, der ionische Dialekt (des Altgriechischen).

iŏn'ic, s. der ionische Versfuß od. Vers.

ī'onism, der Jonismus, die (Volks- od. Sprach-)Eigenheit der (alten) Jonier.

iō'ta, der griechische Buchstabe Jota (i); fig. das Jota (Jot), Pünktchen.

I. O. U. [ī ō' ū] (I owe you), die Schuldverschreibung, der Schuldschein.

I'owa [ī], Jowa (amerik. Staat).

Ipecăcūăn'ha, bot. die Ipecacuanha, Brechwurzel *(cephaēlis ipecacuānha)*.

† **ĭp'ocrăs**, s. hippocras.

ĭp'se dĭxit, Lat. (er hat es selbst gesagt) der eigene Ausspruch.

ipsĭs'sima vĕr'ba, Lat. die eigenen Worte.

ĭp'sō făc'tō, Lat. (als adv.) thatsächlich.

ĭp'sō jū're, Lat. schon dem Rechte nach.

Irăn' [ī], Iran, Persien.

Ips'wĭch [ips', auch wij], eSt.

Irā'nian [ī], a. iranisch, persisch.

irăs'cible, a. zum Zorne geneigt, reizbar. **~ness, irăscibĭl'ity**, die Geneigtheit zum Zorne, Reizbarkeit.

irāte' [od. ī'rat], a. erzürnt, zornig (with, auf).

īre, der Zorn. * **~'fŭl**, a. (~'fully, adv.) zornig, wütend. **~'fulness**, das zornige Wesen, der Zorn.

Ire'land [ī], Irland.

ī'renärch, der Friedensrichter (des griech. Kaiserreichs).

Irē'nē [ī], griech. FN.

irĕn'ic(al), a. friedlich; ~ writings, pl. Religionsvereinigung bezweckende Schriften.

īre'-stone, min. jede sehr feste Gesteinsmasse.

ī'rian, a. med. die Regenbogenhaut (iris) betr.; ~ nerves, die Irisnerven.

ī'ricism, der Iricismus, irische (Sprach-) Eigenheit.

ī'ridal, a. s. irisated.

iridĕs'cence [auch ĭr], das Spielen in den Regenbogenfarben, Irisieren, Schillern. **~ent**, p.a. in Regenbogenfarben schillernd.

irĭd'i‖an, a. med. die Iris betr. **~um**, chem. das Iridium.

I'ris [ī], myth. griech. Göttin (Botin der Götter).

ī'ris (pl. ĭr'ides, ī'rids, ī'rises), 1. der Regenbogen; 2. die Regenbogenfarben; der Farbenrand v. Fernröhren; 3. med. die Iris, Regenbogenhaut; 4. a) bot. die Schwertlilie, Iris; b) her. s. fleur-de-lis.

ī'risāted (ī'rised [st]), p.a. regenbogenfarbig, (in den Farben des Regenbogens) schillernd.

ī'ris-green, paint. das Irisgrün, Liliengrün.

I'rish [ī], a. irisch, irländisch (oft spöttisch); he is ~, er ist aus Irland od. ein Irländer; ~ American, der Irländer in den Ver. Staaten; ~ apricots, pl. Kartoffeln; ~ assurance, die (irische) Dummdreistigkeit; ~ brogue, die irische Aussprache (des Englischen); ~ bull, s. bull, *B.* 2; ~ cockney, (in Südengl.) der Abkömmling irischer Eltern; ~ diamonds, pl. eine Krystallart; ~ evidence, der falsche Zeuge; ~ horse, mar. sl. das Pökelfleisch; ~ linen (od. ~), die irische Leinwand; ~ moss, bot. das irländische Moos, Karagheenmoos *(chondrus crispus)*; ~ stew, gedämpftes Fleisch mit Kartoffeln u. Zwiebeln; ~ theatre, mil. sl. der Ge-

wahrsam, Arrest. II. s. 1. das Irländische, die irländische Sprache; 2. (ehem.) ein Spiel, ähnlich dem engl. Tricktrack; 3. the ~, pl. die Irländer.

ī'rishĭsm, fam. die irländische (Sprach=) Eigenheit.

ī'rish‖măn [ī] (pl. ~měn), der Irländer.

ī'rish‖ry [ī], das irländische Volk, bes. die Einwohnerschaft irischer Abstammung. **~wom'an** [wŭm'] (pl. wom'en [wĭm'ĕn]), die Irländerin.

īrī'tis, med. die Regenbogenhautentzündung.

to ĭrk, t. imp. ärgern; kränken; verdrießen.

ĭrk'some, a. (~ly, adv.) ärgerlich, lästig, verdrießlich. **~něss**, das Ärgerliche, Ermüdende; die Verdrießlichkeit, Lästigkeit, Langweiligkeit.

ī'ron [ī'ŭrn, auch ī'rŏn], I. s. 1. das Eisen (als Metall); sl. das Geld; band'-~, hoop'-~, hoo'ping-~, Band= od. Reifeisen; ~ in bars, bar'-~, Stabeisen, Stangeneisen; old broken ~ (od. bush'el-~), altes Eisen, Brucheisen; hammered ~ (od. ~ hammered into bars), Stab= od. Stangeneisen; cast ~, das Gußeisen; wrought ~, das Schmiedeeisen; short ~, brüchiges Eisen; soft ~, hämmerbares Eisen; mer'chant-~, Handelseisen; ~ in sheets od. sheet'-~, das Eisenblech; ~ in slabs, Eisen in Platten; white ~, das Weißblech (verzinntes Eisenblech); sparkles of ~, pl. der Hammerschlag; to strike the ~ while it is hot, prv. das Eisen schmieden, solange es warm ist; * (in) ~ to the teeth, über u. über (od. bis an die Zähne) bewaffnet; 2. a) das Eisen (als Werkzeug); a cramp'-~, eine eiserne Klammer; to have (too) many ~s in the fire, (zu) viele Geschäfte auf einmal (unternommen) haben, (zu) vielerlei zugleich planen; b) (flat'-~, box'-~, sad'-~, smoo'thing-~) das Plätteisen; pres'sing-~, das Bügeleisen; c) die Fessel, meist im pl.; to put in ~s, in Fesseln schlagen; the ship was in ~s, das Schiff hatte eine Eule gefangen; 3. fig. die Kraft, Stärke; Härte; Grausamkeit; a rod of ~, eine eiserne Rute; to crush with a heel of ~, unbarmherzig zertreten; the ~ entered his soul, bibl. Schmerz drang in seine Seele (Luther: sein Leib mußte in Eisen liegen). II. a. 1. eisern, von Eisen; 2. eisenfarbig; 3. fig. a) (eisen)fest, hart; an ~ gripe (auch grip), ein Griff mit Eisenfäusten; b) ehern, eisern; nicht zu erschüttern; an ~ will, ein eiserner Wille; c) strenge, hart, grausam; * ~ age, das eiserne Zeitalter; * ~ tears, pl. herbe Thränen; ~ necessity, die eherne Notwendigkeit; an ~ sway (od. rule), ein strenges Regiment.

to ī'ron [auch ī'ŭrn], t. 1. mit Eisen versehen, beschlagen ꝛc.; 2. in Eisen legen, fesseln; 3. bügeln, plätten.

ī'ron[auch ī'ŭrn]‖-ar'ticles, pl. Eisenwaren. ~-bar, der Eisenstab, die Eisenstange; ~-bars, pl. das Stangeneisen. ~-bin'ding, der Eisenbeschlag. ~(-built) boat, ein Boot aus Eisenplatten. ~-bound, p.a. 1. mit eisernen Reifen versehen; eisenbeschlagen; 2. gefesselt, geschlossen; an ~-bound coast, mar. ein hohes Land, eine steile felsige Küste. ~-built, p.a. aus Eisen gebaut. ~-cased, p.a. s. ~-clad. ~-cas'ting, der Eisenguß; ~-cas'tings, pl. eiserne Gußwaren. ~-clad, I. p.a. mit Eisen gepanzert. II. s. das Panzerschiff; ~-clad fleet, die Panzerflotte. ~-clay, min. der eisenschüssige Thon, Eisenthon. ~-coa'ted ship, s. ~-clad, II. ~-col'our, die Eisenfarbe. ~-col'oured, p.a. eisenfarbig. ~-crow (od. ~-bar), das Brecheisen, die Brechstange. ~ crown, die lombardische (eiserne) Krone. ~-doub'let, sl. das Gefängnis. ~-dross, die Eisenschlacke. ~-dust, die Eisenfeilspäne. ~-earth, min. die Eisenerde. ~-fi'lings, pl. die Eisen(feil)späne. ~-fis'ted, a. hartfäustig; geizig. ~-fit'tings, pl. die Eisenbeschläge. ~-flint, min. der Eisenkiesel. ~-flow'ers, pl. 1. min. der Arragonit, die Eisenblüte; 2. chem. Eisenblumen. ~-foun'der, der Eisengießer, Eisengießereibesitzer. ~-foun'd(e)ry, die Eisengießerei. ~-frame (od. ~-fra'ming), das eiserne Gestell, Eisengerippe. ~-framed, p.a. aus Eisen gebaut; fig. von eisenfestem Körperbau, eisern. ~-froth, min. der Eisenrahm, Eisenschaum. ~-glance, der Eisenglanz, Eisenglimmer. ~-grate, das Eisengitter, der Eisenrost. ~-gray, I. a. eisengrau. II. s. 1. das Eisengrau; 2. das eisengraue Pferd, der Grau=Schimmel. ~-han'ded, a. fig. 1. handfest; 2. grausam, unmenschlich. ~-hand'led, a. mit eisernem Griff. ~-hear'ted, a. hartherzig. ~-hol'der, der Plättrost, das Plätteisengestell.

īrŏn'ĭcal, a. (veraltend: **īrŏn'ĭc**) (~ly, adv.) ironisch, spöttisch, spöttelnd, höhnisch. **~něss**, das ironische, höhnische Wesen.

ī'roning [auch ī'ŭrn], das Plätten, Bügeln; ~-block, ~-board, das Plättbrett.

ī'ronĭst, der ironisch Sprechende, Spötter.

ī'ron[od. ī'ŭrn]‖-knee, das Winkeleisen. ~-like, a. eisenartig; fig. eisenfest. ~-liquor, die Eisenbeize (der Färber). ~-manufac'ture, die Eisenerzeugung. ~-mas'ter, der Eisenhüttenbesitzer. ~-mill, der Eisenhammer. ~-mine, das Eisenbergwerk, die Eisengrube.

ī'ron‖mŏnger [od. ī'ŭrn], der Eisenhändler; ~monger's shop, der Eisenladen. **~mŏngery**, 1. der Eisenhandel; 2. coll. die Eisenwaren.

ī'ron[od. ī'ŭrn]‖-mould, 1. die Eisenerde; 2. der Eisenfleck, Rostfleck. ~-o'chre, min. der Eisenocker. ~ ord'nance, coll. eisernes Geschütz. ~-ore, min. das Eisenerz; bog ~-ore, der Raseneisenstein; magnetic ~-ore, der Magneteisenstein; muddy ~-ore, der Eisenschlick; brown ~-ore, der Brauneisenstein; red ~-ore, das Roteisenerz. ~-pig, techn. die Eisengans. ~-plate, 1. die Eisenplatte; 2. das Eisenblech, (black ~-plate) Schwarzblech; white ~-plate, verzinntes Eisenblech, Weißblech. ~-pyri'tes, min. der Schwefelkies. ~-red, a. rostfarbig. ~-ref'use, der Eisenabgang, die Eisenabfälle. ~-rod, 1. die Eisenstange, der Eisenstab; 2. der Bildhauermeißel. ~-rol'lers, pl. das Eisenwalzwerk. ~-safe, die eiserne (Geld=)Kasse, der (feuerfeste u. diebessichere) Geldschrank. ~-salt, chem. das Eisensalz. ~-sand, min. der Eisensand. ~-sand'stone, min. der Eisensandstein. ~-scales, pl. der Hammerschlag. ~-sheathed, p.a. mit Eisen beschlagen. ~-ship, das eiserne Schiff; an ~-sick ship, mar. ein eisenkrankes Schiff (mit verrostetem Eisenwerk).

ī'ronsīde [auch ī'ŭrn], Beiname eines eisenfesten Kriegers, besonders Edmunds II. (1016).

ī'ron[auch ī'ŭrn]‖-sides, pl. die Reiterregimenter Cromwells. ~-si'ded, a. eisenfest. ~-smith, (bes. Am.) der Eisenarbeiter; Grobschmied. ~-sparkles, pl. der Hammerschlag. ~-stain, s. ~mould, 2. ~-stone, min. der Eisenstein; ~-stone ware, feines Steingut. ~-test, min. die Eisenprobe (zum Bestimmen des Eisengehaltes der Erze). ~-tools, pl. eiserne Werkzeuge, das Eisengerät. ~-trade, der Eisenhandel, Eisenkram. ~-var'nish, der Eisenfirnis, Eisenlack. ~-ware, coll. ~-wares, pl. Eisenwaren. ~-wire, der Eisendraht. * ~-wit'ted, a. unempfindlich. ~-wood, das Eisenholz (v. verschiedenen Bäumen). ~-work, coll. das Eisenwerk, Eisenzeug, die Eisenbeschläge; ~works, pl. die Eisenhütte, das Eisenwerk. ~-work black, der Eisenlack.

ī'ronwŏrt [auch ī'ŭrnwŭrt], bot. das Gliedkraut *(sideritis)*.

ī'ron[od. ī'ŭrn]-yel'low, das Eisen= od. Rostgelb.

A. **ī'rony** [ī'ŭrnĭ], a. 1. eisern; ~ particles, pl. Eisenteilchen; 2. eisenartig, hart.

B. **ī'rony**, s. die Ironie, der feine Spott, die Spötterei.

Iroquois' [ĭ], der Irokese, die Irokesen.

ĭrrā'dĭ‖ançe (~ançy), 1. a) die Bestrahlung; b) die Ausstrahlung, das Leuchten; 2. * der Strahlenschein. **to ~ate**, I. t. 1. bestrahlen, beleuchten; 2. (durch Licht od. Wärme) beleben; 3. * glänzend (ver)zieren, schmücken; 4. * fig. erleuchten, aufklären. II. i. strahlen, scheinen. * **~ate**, a. strahlend, erglänzend (with, von).

ĭrrādĭā'tion, 1. a) die Bestrahlung, Erleuchtung; b) das Strahlen, der Strahlenglanz; c) die (geistige) Erleuchtung; 2. die Irradiation (scheinbare Vergrößerung erleuchteter Körper).

ĭrră'tional [răsh'ŭn], a. (~ly, adv.) 1. unvernünftig, nicht mit Vernunft begabt; 2. vernunftwidrig; 3. math. irrational (nur durch Näherungswerte ausdrückbar). **~něss, ĭrrătionăl'ĭty**, die Unvernunft, Vernunftwidrigkeit; math. die Irrationalität.

Irrawad'(d)y [ĭrawŏd'ĭ], hinterind. Fl.

ĭrreclāi'm‖able, a. (~ably, adv.) 1. unwiederbringlich, unverbesserlich; 2. unbezähmbar.

ĭrrecŏg'nizable [od. ĭrrĕc'ognīzabl], a. nicht wieder zu erkennen.

ĭrrĕconçī'l‖able, a. (~ably, adv.) 1. unversöhnlich (to, mit); 2. unvereinbar (to od. with, mit). **~ableněss, ĭrrĕconçīlabĭl'ĭty**, 1. die Unversöhnlichkeit; 2. die Unvereinbarkeit.

ĭrrĕc'onçīled, p.a. 1. nicht ausgesöhnt; 2. * ungebüßt, nicht vergeben.

ĭrrĕcon‖çile'ment, ~çĭlĭā'tion, 1. die unversöhnliche Entzweiung; 2. die Unvereinbarkeit.

ĭrrecŏr'dable, a. nicht schriftlich aufzuzeichnen.

ĭrrecŏv'er‖able, a. (~ably, adv.) 1. nicht wieder zu erlangen; unwiederbringlich (verloren ꝛc.); 2. nicht zu ändern, dem nicht abzuhelfen ist. **~ableněss**, die Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

ĭrrecū'sable, a. unverwerflich.

ĭrredee'm‖able, a. (~ably, adv.) 1. nicht loszukaufen; fig. unverbesserlich; 2. nicht rückzahlbar; ~able debts, pl. unablösliche (nicht tilgbare Staats=)Schulden. **~ableněss, ĭrredeemabĭl'ĭty**,

die Unfähigkeit losgekauft zu werden; Unablöslichkeit, Untilgbarkeit.
Irredū'çib||le, a. (~ly, adv.) 1. a) chem. nicht herzustellen, nicht zu verwandeln (into, in); b) nicht wieder herzustellen; 2. math. irreducibel. ~leness, die Unmöglichkeit etw. darzustellen od. zu reduzieren.
Irreflĕc'tive, a. nicht reflektierend (zurückstrahlend).
irrĕf'ragab||le [od. Irrefrăg'], a. (~ably, adv.) unwiderlegbar, unumstößlich. ~ableness, irrĕfragabĭl'ity, die Unwiderlegbarkeit, Unumstößlichkeit.
Irrefū't||able [od. irrĕf'ūt], a. (~ably, adv.) unwiderlegbar. ~ableness, die Unwiderlegbarkeit.
irrĕg'ūlar, I. a. (~ly, adv.) 1. unregelmäßig; 2. unmethodisch; 3. a) unordentlich; b) regellos, zügellos, sittenlos. II. s. 1. der von der Regel Abweichende; 2. ~s, pl. mil. unregelmäßige Truppen.
irrĕgūlăr'it||y, 1. die Unregelmäßigkeit (auch gram.); 2. die Unordnung; 3. (bes. ~ies, pl.) die Ausschweifung, Sittenlosigkeit.
irrĕg'ūloŭs, a. s. irregular, 3, b.
Irrelā'tion, die Beziehungslosigkeit.
irrĕl'ative, a. (~ly, adv.) ohne Beziehung (to, auf), beziehungslos; mus. nicht durch Oktaventöne entsprechend.
irrĕl'ev||ănçy, die Unanwendbarkeit (to, auf); Unerheblichkeit. ~ănt, a. (~ăntly, adv.) unanwendbar (to, auf), nicht zur Sache gehörig, unerheblich (für).
Irrelīabĭl'ity, Am. die Unzuverlässigkeit.
Irrelīe'vable, a. keine Abhülfe zulassend.
Irrelĭg'ion, die Irreligiosität, der Unglaube, die Gottlosigkeit. ~ist, der Ungläubige, Religionsverächter.
Irrelĭg'ious, a. (~ly, adv.) irreligiös, ungläubig, gottvergessen, ruchlos. ~ness, die Irreligiosität, Ungläubigkeit.
* **irrē'meable**, a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.
Irremē'di||able, a. (~ably, adv.) keine Abhülfe zulassend; unheilbar, unersetzlich; nicht wieder gut zu machen. ~ableness, die Unheilbarkeit; Unersetzlichkeit.
Irremĭs'||sible, a. (~sibly, adv.) unerläßlich, unverzeihlich. ~sibleness, die Unerläßlichkeit, Unverzeihlichkeit. ~sive, a. 1. nicht erlassend, unnachsichtig; 2. s. irremissible.
Irremō'v||able, a. (~ably, adv.) 1. unbeweglich; unabänderlich, unwandelbar; 2. unabsetzbar.
Irremōvabĭl'ity, 1. die Unbeweglichkeit; Unabänderlichkeit; 2. die Unabsetzbarkeit.
Irremū'nerable, a. unbelohnbar.
Irrenōwned', a. s. unrenowned.
irrĕp'ar||able, a. (~ably, adv.) nicht wieder herzustellen od. gut zu machen; unersetzlich; unwiederbringlich. ~ableness, irrĕparabĭl'ity, die Unmöglichkeit etw. herzustellen; Unersetzlichkeit.
Irrepēa'l||able, a. (~ably, adv.) unwiderruflich. ~ableness, Irrepēalabĭl'ity, die Unwiderruflichkeit.
Irrepĕn'tançe, die Unbußfertigkeit.
Irreplā'çeable, a. unersetzlich.
Irre||plĕv'iable, ~plĕv'isable, a. law, unauslösbar.
irrĕprehĕn's||ible, a. (~ibly, adv.) untadelhaft. ~ibleness, die Untadelhaftigkeit.
irrĕpresĕn'table, a. undarstellbar.
Irreprĕs's||ible, a. (~ibly, adv.) ununterdrückbar.
Irreprōa'ch||able, a. (~ably, adv.) untadelhaft, tadellos, unsträflich. ~ableness, die Tadellosigkeit, Unbescholtenheit.
Irreprô'v||able, a. (~ably, adv.) unverwerflich; untadelhaft.
Irreptĭ'tious [shŭs], a. eingeschlichen; interpoliert.
† **irrĕp'ūtable**, a. unanständig.
Irresĭs't||ançe, s. non-resistance. ~ible, a. (~ibly, adv.) unwiderstehlich. ~ibleness, Irresĭstibĭl'ity, die Unwiderstehlichkeit.
Irresŏl'vable, † **irrĕs'ol'ūble**, a. unauflösbar, unauflöslich. **Irresŏl'vableness, Irresŏlvabĭl'ity**, † **irrĕs'ol'ūbleness**, die Unauflöslichkeit.
Irresŏl'vedly, adv. unentschlossen.
irrĕs'ol'ūte, a. (~ly, adv.) unentschlossen, unschlüssig. ~ness, irrĕsol'ū'tion, die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.
Irrespĕc'tive, a. (~ly, adv.) rücksichtslos, ohne Rücksicht (of, auf); abgesehen (von); unbedingt.
irrĕs'pirable, a. unatembar.
Irrespŏn's||ible, a. (~ibly, adv.) nicht verantwortlich, ohne Verantwortlichkeit, unverantwortlich.
Irrespŏnsibĭl'ity, das Nichtverantwortlichsein, die Unverantwortlichkeit.
Irrespŏn'sive, a. nicht entsprechend &c., vgl. responsive.
Irrestrāi'nable, a. s. unrestrainable.
Irresŭs'çitable, a. nicht wieder zu beleben.
† **Irretĕn'tive**, a. nicht behaltend, schlecht (vom Gedächtnis).
Irretrā'çeable, a. nicht ins Gedächtnis zurückzurufen.
Irretrie'v||able, a. (~ably, adv.) unersetzlich, unwiederbringlich, nicht wieder gut zu machen. ~ableness, die Unersetzlichkeit; Unwiederbringlichkeit.
Irrevēa'l||able, a. (~ably, adv.) nicht zu offenbaren, unenthüllbar.
irrĕv'er||ĕnçe, die Unehrerbietigkeit. ~ĕnt († ~ĕnd), a. (~ĕntly, adv.) unehrerbietig.
Irrevĕr's||ible, a. (~ibly, adv.) nicht (wieder) rückgängig zu machen, unwiderruflich, unabänderlich. ~ibleness, die Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit.
irrĕv'oc||able, a. (~ably, adv.) unwiderruflich, unabänderlich; unvermeidlich. ~ableness, irrĕvocabĭl'ity, die Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit.
Irr*h*etŏr'ical, a. unrhetorisch, unrednerisch.
to Ir'rigāte, t. bewässern; berieseln.
Irrigā'tion, die Bewässerung, Berieselung; das Bewässertsein. ~al, a. die (künstliche) Bewässerung (od. Berieselung) betr.; ~al works, pl. Berieselungsanstalten.
irrĭg'ūoŭs, a. bewässert; wasserreich; feucht.
irrĭ'sion [zhŭn], die Verlachung, Verspottung.
Ir'rit||able, a. (~ably, adv.) reizbar (auch med.). ~ableness, Irritabĭl'ity, die Reizbarkeit.
Ir'rit||ănçy, das Reizen, die Erregung. ~ănt, I. a. reizend, erregend. II. s. das Reizmittel. to ~āte, t. 1. reizen, durch Reibung entzünden (eine Wunde); 2. (zum Zorne) reizen, aufbringen, erzürnen, erbittern. ~āted, p.a. (at) aufgebracht (über).
Irritā'tion, 1. a) die Reizung (der Nerven); der Reiz; b) die Entzündung (durch Reibung); 2. die (An)Reizung; Aufregung; Erbitterung.
Ir'rit||ātive, ~atory, a. (auf)reizend; aufregend.
† **to Ir'rorāte**, t. betauen.
Irrorā'tion, die Betauung; Benetzung.
irrŭp'||tion, der (gewaltsame) Einbruch; das Hereinbrechen; der (feindliche) Einfall, Überfall. ~tive, a. (her)einbrechend.
Ir'ving*ī*te [ī], I. s. der Irvingianer (Anhänger des schott. Geistlichen Edw. Irving, 1792/1834). II. a. irvingianisch.
Is, s. to be; that ~, das heißt; that ~ to be, zukünftig; his wife that ~ to be, seine zukünftige Frau.
I'saac [gew. ī'zak], Isaak (bMN., eMN.).
Is'abĕl [ĭ], **Isabĕl'la** [ĭ], 1. Isabella, FN. (Verkleinerungsform: Iz'zy [ĭ], Tĭb'by); 2. isabel(la) (klein), a) (od. isabel'la-col'our) die Isabellfarbe, schmutziges Braungelb; b) die Isabelle (Pferd von solcher Farbe).
Isagŏg'ic(al), a. einleitend.
ī'sagŏn, math. die gleichwinkelige (gleichseitige) Figur.
Isā'ia*h* [ī], Jesaia (bMN.).
ī'satĭs, bot. der Waid (*isătis tinctorĭa*).
Ischĭăd'ic (Ischĭăt'ic), a. med. die Hüfte betr.; ~ passion od. disease, das Hüftweh, die Ischias (*sciatica*).
Ischūrĕt'ic, a. u. s. harntreibend(es Mittel).
Is'chūry, ischū'ria, med. der Harnzwang.
Is'er||īne, ~ĭn(e), min. der Iserin (das Titaneisenerz).
Ish'ma||ĕl [ĭ], Ismael, bMN. ~elīte, der Ismaelit (Genesis 16, 12).
I'siac [ī], a. die (ägyptische Göttin) Isis (I'sis [ī']) betr.; ~ veil, der Isisschleier.
† **I'sicle**, für icicle.
ī'singlāss, 1. die Hausenblase, der Fischleim; 2. fam. (für ~-stone) das Marienglas. ~-fish, zo. der Hausen (*acipenser huso*).
A. **I'sis** [ī], myth. Isis (ägyptische Göttin).
B. **I'sis** [ī], Name der Themse im Oberlauf bis Oxford.
Is'lam [ĭ], **~ism**, (arab. „[Gott=]Ergebenheit") der Islam, die mohammedanische Religion.
Islamĭt'ic [ĭ], a. islamitisch, mohammedanisch.
to Is'lamīze, t. (u. i. sich) zum Islam bekehren.
ī's'land, die Insel, das Eiland. * to ~, t. 1. mit Inseln besetzen; 2. zur Insel machen.
ī's'land||er, der Inselbewohner, Insulaner. † ~y, a. voller Inseln; Inseln betr.
īsle, 1. die Insel; 2. † s. aisle. * to ~, t. zur Insel machen; eine Insel bilden. * ~-fretted, p.a. mit Inseln besetzt od. geschmückt.
īs'let, die kleine Insel.
Is'lin*g*ton [ĭz'], nordöstlicher Stadtteil v. London.
ī'so||bāre, phys. die Isobare, isobarometrische (durch alle Orte der Erde von gleichem mittleren Luftdruck gehende) Linie. ~bărŏmĕt'ric, a. phys. isobarometrisch, von gleichem Barometerstand.
īso||ch(e)ī'mal, ~chī'menal, a. phys. isochimen, gleiche Winterkälte andeutend; ~chimenal line, ~chī'mene (ī'so-

chēīm), die Isochimene. **~chrōmăt'ic**, a. phys. gleichfarbig.

Isŏch'ronǁal, ~oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. isochronisch, gleich lange dauernd; 2. gleichzeitig eintretend. **~ĭsm**, 1. die Gleichzeitigkeit, gleiche Dauer; 2. das gleichzeitige Eintreten.

Isoǁclī'nal, a. phys. isoklinisch, gleiche Neigung (der Magnetnadel) habend od. andeutend. **~dynăm'ic** [auch dī], a. phys. isodynamisch, von gleicher Stärke; ~dynamic line, die durch Orte von gleicher Stärke des Magnetismus gehende Linie.

ī'solǁable [auch ĭs'ol], a. isolierbar; chem. rein darstellbar. **to ~āte**, t. isolieren, frei hinstellen, absondern, vereinzeln. **~āted**, p.a., † **~āte**, a. (**~ātedly**, adv.) isoliert, abgesondert, freistehend, vereinzelt.

Isolā'tion [auch ĭs], die Isolierung, Absonderung, Abgesondertheit.

Isoǁmē'ria (**īsŏm'erĭsm**), die Gleichteiligkeit. **~mĕr'ic** (**īsŏm'eroŭs**), a. chem. isomerisch, gleichteilig. **~mĕt'ric(al)**, a. math. isometrisch. **~mŏr'phĭsm**, chem. die Gleichgestaltigkeit in krystallinischer Beziehung. **~mŏr'phoŭs**, a. chem. gleichgestaltet, von gleicher Krystallisationsform. **~nŏm'ic**, a. nach gleichem Gesetze bestimmt.

Isŏn'omy, die Gleichartigkeit der Gesetzgebung.

Isopĕrimĕt'rical, a. math. von gleichem Umfang.

Isoperĭm'etry, math. die Lehre v. den Figuren gleichen Umfanges.

ī'sopŏd, I. s. zo. der Gleichfüßler, Isopode (wie die Assel). II. od. **īsŏp'odoŭs**, a. gleichfüßig.

Isŏs'celēs, a. math. gleichschenklig.

Isŏth'eral, a. phys. isotherisch; ~ line od. **ī'sothēre**, die Isothere, Verbindungslinie der Orte mit gleicher (mittlerer) Sommerwärme.

Isothĕr'mal, a. phys. isothermisch, von gleicher (mittlerer) Wärme; ~ line od. **ī'sothĕrm**, die Isotherme, Verbindungslinie der Orte mit gleicher (mittlerer) Jahreswärme.

Isotŏn'ic, a. gleichtönend.

Ispahăn' [ĭ], Ispahan, persische St.

Iş'raǁĕl [ĭ], Israel. **~ēlīte**, der Israelit.

Işraelĭt'ic, Iş'raelītish [ĭş], a. israelitisch.

Is'suǁable [ĭsh'ŭ], a. (**~ably**, adv.) 1. auszugeben, zu erlassen; emittierbar; 2. law, zur Entscheidung führend. **~ănçe**, das Ausgeben od. Erlassen (eines Befehls ꝛc.); Am. die Verabfolgung. **~ănt**, a. her. hervorgehend, hervorschreitend, hervorwachsend.

Is'sue [ĭsh'ŭ od. ĭsh'ū], 1. a) das Hervorkommen, Herauskommen; b) der Ausfall; c) das Herausfließen; der Abfluß; med. die Fontanelle; ~ of blood, der Blut(ab)gang, Blutfluß; d) der Ausgang, Ausweg; ~ş of a fortified town, die Ausgänge einer Festung; 2. a) die Lieferung, Ablieferung, Verabfolgung (v. Proviant aus einem Magazin ꝛc.); b) die Ausgabe (of a paper, einer Zeitung); c) die Emittierung (of money, des Geldes aus der Schatzkammer ꝛc.); ~ of paper, die Ausgabe v. Papiergeld (od. v. Wertpapieren); bank of ~, com. die Zettelbank, Notenbank; d) (das Ausgelieferte) die Lieferung, Ausgabe, Nummer (bes. einer periodisch erscheinenden Schrift); die Veröffentlichung; 3. die Erlassung eines Befehls; der Erlaß; 4. die Einkünfte (von Grundstücken ꝛc.), der Gewinn überh.; der zufällige Gewinn, die Nebeneinkünfte, Accidenzien; 5. die Ausgaben, Kosten, Unkosten; 6. a) der Austrag, die Beendigung (einer Sache); das Ende, der Schluß, Beschluß; to await the ~, den Ausgang abwarten; to bring to an ~, (etw. glücklich) zu Ende führen; b) der Erfolg, die Folge, Folgerung; c) * die That; 7. law, a) der aus Klage u. Einwendung hervorgehende Streitpunkt, die Streitfrage; b) die Schlußverhandlung, der Ausspruch (of a jury, der Geschworenen); to be at ~, im Streite sein; a cause at ~, eine streitige, zum Spruch kommende Sache; the matter (od. point) at ~, der Gegenstand der Verhandlung, der Streitpunkt; the matter in (od. at) ~, die vorliegende Sache (von der die Rede ist); ~ in law, ein streitiger Rechtspunkt; ~ in fact, eine streitige Thatsache; to raise an ~, eine Rechtsfrage aufstellen u. zur gerichtlichen Entscheidung bringen; to join ~, durch Vergleichung der Angaben von beiden Seiten den streitigen Punkt feststellen; to join ~ with s.o. on a point, in Bezug auf einen Streitpunkt Entgegengesetztes behaupten, entgegengesetzter Ansicht sein; an die letzte Instanz gehen, die Entscheidung herbeiführen; to stand at ~, im Streite sein, den Streit aufnehmen; to try ~, es auf eine Entscheidung ankommen lassen; 8. die Nachkommenschaft, die Nachkommen, bes. Kinder; to die without ~, sterben ohne Leibeserben zu hinterlassen.

to ĭs'sue [ĭsh'ŭ, od. ĭsh'ū], I. i. 1. a) heraus- od. hervorgehen (from, aus); hervorkommen; b) hervorbrechen, einen Ausfall machen (from, out of, aus); c) ausfließen, ausströmen; ausgehen; 2. a) (from) abstammen (von); b) (from, out of) herrühren (von), entspringen (aus); 3. law, a) von einem (von beiden Parteien anerkannten) Rechtspunkte ausgehen; die Entscheidung v. einem bestimmten Punkte abhängig machen; b) (von einer Rechtssache) zu einem Rechtspunkte kommen; to ~ to the jury, dem Ausspruche der Geschworenen anheimfallen; 4. sich erstrecken, sich ausdehnen; auslaufen (into, in eine Spitze ꝛc.). II. t. 1. (out, forth) ausschicken, ausgeben, herauslassen, erlassen, ergehen lassen; to ~ money (from a treasury), to ~ notes from a bank, Münzen, Papiergeld (Banknoten) ausgeben, emittieren; to ~ (out, forth) an order, a writ (a proclamation), einen Befehl (eine öffentliche Bekanntmachung) erlassen, ergehen lassen; to ~ provisions from a store, Proviant aus einem Magazin verabfolgen; to ~ a bottle of wine, fam. eine Flasche Wein herausrücken; 2. to ~ bills, Wechsel ausstellen. **~d**, p.a. entstammt, entsprossen.

Is'suelĕss [ĭsh'ŭ], a. ohne Erben, kinderlos.

Is'sueǁ-pea [ĭsh'ŭ], med. die Fontanellerbse.

Is'suer [ĭsh'ŭer], der Ausgebende ꝛc., vgl. to issue.

Isth'mian [auch ĭs'mian], a. isthmisch, eine Landenge (bes. die v. Korinth) betr.

Isth'mus [auch ĭs'mus] (pl. ~es), der Isthmus, die Landenge.

It, prn. es (er, sie); by ~, dadurch; for ~, dafür; with ~, damit; ~ is I, ich bin es; ~ is we, wir sind es; ~ is not all mothers who understand what boys are, nicht alle Mütter verstehen die Natur der Knaben; damn ~! dash ~! hang ~! verflucht! zum Teufel damit! to keep ~ up, dabei bleiben; to walk ~, zu Fuße gehen, die Füße gebrauchen; to foot ~, eins tanzen; to tide ~ over the river, mit Hülfe der Flut über den Fluß setzen; to lord ~, to queen ~, den Herrn, die Königin spielen, die Herrscherrolle durchführen; go ~! drauf! los! nur zu! we shall have a day of ~, wir werden einen lustigen Tag haben; to make a night of ~, sich einen lustigen Abend machen, freie Nacht machen; ~ is not too late, is ~? es ist nicht zu spät, nicht wahr? ~ is too late, is ~ not (isn't ~)? es ist zu spät, nicht wahr?

Ităl'ian [ĭ], I. a. italienisch; ~ bagpipe, mus. die Hummel (Sackpfeife mit zwei Tönen); ~ iron, das Tolleisen, die Tollschere (zum Tollen od. Glocken v. Wäsche); ~ marble, min. der Glasstein; ~ roof, das Walmdach, holländische Dach; ~ rye-grass, bot. der italienische Lolch, das italienische Raygras *(lolium italicum)*; ~ warehouse, die Handlung mit Südfrüchten, Makkaroni ꝛc., die Delikatessenhandlung; ~ warehouseman, der Händler mit Südfrüchten, Makkaroni ꝛc. II. s. 1. der Italiener; die Italienerin; 2. das Italienische, die italienische Sprache.

ităl'ianǁĭsm, die italienische (Sprach-)Eigentümlichkeit. **to ~īze**, I. († **to ~āte**) t. italienisch machen. II. i. italienisch werden; italienisch sprechen; den Italiener spielen.

Ităl'ic [ĭ], a. italisch; ~ characters, ~ letters (od. **ităl'ics**, s. pl. [klein]), (von Aldus Manutius herrührende) Kursivschrift; German ~s, die Schwabacher Schrift; to put in ~s, hervorheben.

ităl'icǁĭsm, † s. italianism. **to ~īze**, t. in Kursivschrift drucken; hum. hervorheben.

It'aly [ĭ], Italien.

to ĭtch, i. 1. jucken; 2. (after) Verlangen haben (nach), verlangen, begehren; (j.) gelüsten (nach). **~**, s. 1. med. die Krätze; 2. das Jucken; 3. der Kitzel; 4. die Begierde, das Verlangen, Gelüste (after, for, nach). **~'ing**, p.a., **~'y**, a. 1. krätzig; Jucken empfindend; 2. (be)gierig; lüstern; * an ~ing palm, eine gierige Hand.

Itch'lănd [ĭ], sl. Schottland.

ī'tem, Lat. I. adv. item, auch, desgleichen, ferner. II. s. 1. a) der (Rechnungs-)Posten im Buche; an important ~, ein wichtiger Posten; fig. ein wesentlicher Punkt; b) ~ş, pl. (in a newspaper) Zeitungsnotizen, vermischte Nachrichten; 2. der Wink, Fingerzeig; 3. ~ş, pl. Am. Kniffe; Einfälle. **to ~**, t. aufzeichnen, bemerken, (an)merken. **to ~īze**, t. Am. nach einzelnen Posten aufstellen, specifizieren. **~-ma'ker**, der Aufsteller einer Rechnung. **~-man**, der Notizenschreiber (für Zeitungen).

It'erǁable, a. wiederholbar. **~ănt**, a. wiederholend. **to ~āte**, t. wiederholen.

Iterā'tion, † **It'erănçe**, die Wiederholung.

It'erative, a. wiederholend; wiederholt, nochmalig; Wiederholung ausdrückend.

Ith'acăn [ĭ], **Ithaçē̆'n'sian** [ĭthasĕn'-shịan], I. a. ithakisch, ithacensisch, die Insel Ithaka (**Ith'ąca** [ĭ]), das Reich des Odysseus betr. II. s. der Ithaker, Ithacenser.

ītĭn'ęr||ănçy, ~**ăçy,** das Umherreisen, Umherwandern, Umherziehen.

ītĭn'ęrănt, I. a. (~**ly,** adv.) reisend; wandernd, umherziehend; ~ justices, law, (ehem.) die in ihrem Bezirk herumreisenden Richter; ~ library, die Reisebibliothek; ~ map, die Reisekarte; ~ preacher, der Wanderprediger; ~ trader, ~ tradesman, der Hausierer. II. s. der Reisende (bes. Wanderprediger).

ītĭn'ęrary, I. a. eine Reise betr., auf der Reise verrichtet. II. s. die Reisebeschreibung, das Reisebuch, Handbuch für Reisende, der Wegweiser.

to ītĭn'ęrăt||e, i. (umher)reisen (bes. von Wanderpredigern); ~*ing* library, s. itinerant library.

ĭt's, für it is.

ĭts, prn. sein, seiner, dessen (ihr, ihrer, deren); in honour of ~ being Christmas, dem (lieben) Weihnachtsfest zu Ehren.

ịtsĕlf', prn. es selbst, selbst, sich; of ~, von selbst; by ~, für sich (allein), besonders; beiseite; in ~, in sich, an sich.

ĭt'trị||ą, ~**um,** s. yttria, yttrium.

I've [īv], für I have.

ī'vięd, a. mit Epheu bewachsen, epheuumrankt.

ī'vǫr||y, I. s. 1. das Elfenbein; vegetable ~y, vegetabilisches Elfenbein (v. ~y-nut); 2. ~ieṣ, pl. Elfenbeinarbeiten; 3. sl. a) die Freimarke, das Freibillet; b) ~ieṣ, pl. die Würfel; die Zähne; a box of ~ies, ein Mund voll gesunder Zähne. II. a. elfenbeine(r)n.

ī'vory||-black, das gebrannte Elfenbein, Elfenbeinschwarz. ~-like, a. elfenbeinähnlich, elfenbeinartig. ~-nut, bot. die Elfenbeinnuß, Taguanuß, Steinnuß, Frucht der ~-palm, Elfenbeinpalme od. des Taguabaumes *(phytelĕphas macrocarpa)*. ~-pa'per, das Elfenbeinpapier; Bristolpapier. ~-sculp'ture, die Elfenbeinschnitzerei. ~-tab'lets, pl. Elfenbeintäfelchen (zu Notizen). ~-tur'ner, ~-wor'ker, der Elfenbeindrechsler, Elfenbeinarbeiter.

ī'vy, bot. der Epheu *(hedĕra helix)*. ~-ber'ry, die Epheubeere. ~-branch, die Epheuranke. ~-bush, der Epheustrauß (ehem. als Zeichen an Wirtshäusern). ~-clad, p.a. epheuumrankt. ~-crowned, p.a. epheubekränzt. ~-gum, ~-tears, pl. das Epheuharz. * ~-man'tled, p.a. epheuumrankt.

ī'vyed [ī'vịd], a. s. ivied.

† **ịwĭs',** adv. traun, gewiß, in der That.

Ixịō'nịan [ĭx], a. myth. ixionisch, den Ixion (**Ixī'ǫn** [ị]) betr.; fig. verwegen, tollkühn.

ĭz'zard, das Z (Zed).

Iz'zy [ĭ], für Is [ĭz], Isabel.

J.

J [dzhā], das J, j, der Buchstabe Jot.

J., für John (auch James), **Ja.** (auch Jas.), für James; **J/A.** ſt. joint account.

to jăb (~bed, ~bed), t. bes. Am. stechen; piken.

to jăb'bęr, i. u. t. schwatzen, schwabbeln, schwadronieren, Kauderwelsch reden, schnattern, plappern. ~, s. das Geschwabbel, Geschnatter, Geplapper, Geschwätz.

jăb'bęręr, der Schwabbler, Schwätzer.

jăb'ĭrû, zo. der Jabiru, Ringstorch *(myctería americāna)*.

Jac., für Jacob.

jăc'amăr, zo. der grüne Glanzvogel *(galbŭla virĭdis)*.

jā'çent, p.a. liegend.

† **jā'çĭnth,** s. hyacinth.

Jăck, I. 1. (Koseform zu John u. James) Hans; 2. a) (als allg. Benennung) der Diener, Knecht; niedrige Mensch; vorlaute, freche Bursche; dumme Kerl (Hans); (Hans-)Narr; Hanswurst (~-Pud'ding); Matrose (Bootsknecht) (vgl. ~-nasty-face, ~-tar); ~ is as good as his master, sie bleiben einander nichts schuldig; every man ~ of them, jeder von ihnen; b) der junge Bursche; ~ and Jill, Hans u. Grete; what's good for ~ can't hurt Poll, was einem recht ist, ist dem anderen billig; c) in lebhafter Personifikation, s. ~ Frost; yellow ~, das gelbe Fieber. II. jack (klein), 1. a) der Bube, Unter (im Kartenspiel); der Trumpfbube (im Spiele all-fours); b) das Männchen verschiedener Tiere, z. B. für ~-hare; der Hahn (v. Vögeln, bes. v. Raubvögeln); c) der junge Hecht; 2. v. personifizierten Werkzeugen od. Vorrichtungen (vgl. boot-jack, der Stiefelknecht): a) das Gestell; der (Holz-, Rüst-, Säge- 2c.) Bock; b) der Bratenwender (turnspit); c) der Anschläger, Hammer (im Klavier); d) der Scherrahmen (Weberei); e) die (kleine) Wagenwinde, der Flaschenzug (vgl. lifting-~, screw-~, ~ in the box); f) der Einbrecher (schraubenförmiges Instrument zum Sprengen der Schlösser); g) iron ~, eisernes Zahnrad; h) min. das Winkelmaß (bes. zum Messen des Einschnitts); der hölzerne Keil; i) der Pflock, Wirbel; k) sl. der Zahlpfennig; die Spielmarke; 3. mar. a) die Gösch (kleine viereckige Schiffsflagge), vgl. union-~; b) s. cross-~; 4. (beim Kugelspiel, bowling) die Zielkugel (kleiner als die Spielkugeln der beiden Parteien); 5. der Lederschlauch, Biertopf, Krug, die Schenkkanne, s. black-~; 6. † (Fr. *jaque)* a) die (mit Eisendraht durchnähte od. mit Blechplatten versehene) Lederjacke, das Panzerwams (black-~); b) die Frauenjacke, das Leibchen.

to jăck, t. (up) sl. (etw.) aufgeben; ~ed [jăkt] up, sl. zu Grunde gerichtet, gemeiert.

Jăck Adams, provinc. Hans Narr; ~'-a-dan'dy, der Laffe, (Hans-)Narr, Mosje Nieblich.

jăck'âl, 1. zo. der Schakal *(canis aurĕus)*; 2. sl. der Helfer, Handlanger, Schlepper; ~-gen'eral, das Faktotum.

Jăck'||-a-lan'tern, ~-with-a-lan'tern, das Irrlicht, der Irrwisch. ~-a-legs', fam. der langbeinige Mensch, das Langbein. † ~-a-lent', eine kleine Puppe, nach welcher in der Fastenzeit geworfen od. geschossen wurde; iron. die Zielscheibe (des Spottes), der Einfaltspinsel. ~-an-apes', 1. † der Affe; 2. fig. der Maulaffe, Naseweis, Narr.

jăck'-arch, ein Gewölbe von der Dicke nur eines Mauersteines.

Jăck'||-ashore', fam. der Seemann zu Lande (d. h. s. auf einem ihm unbekannten Gebiete). ~-at-a-pinch', der Helfer in der Not.

jăck'äss, fam. 1. der Eselhengst; 2. der Esel (oft als Schimpfwort); der Dummkopf.

jăck'||-boot, der Wasserstiefel; Stulpenstiefel, Kanonenstiefel. ~-by-the-hedge', bot. der Knoblauchs-Hederich *(alliaria officinālis)*.

Jăck'-catch, s. ~ Ketch.

jăck'-chain, die Sperrkette, Hemmkette.

jăck'dâw, zo. die Dohle *(corvus monedŭla)*; ~ in peacock's feathers, prv. die Krähe, die sich mit fremden Federn schmückt.

Jăck'-drum, s. drum.

jăck'ęt, die Jacke, das Wams; die Joppe; der Rock mit ganz kurzen Schößen; to beat (od. dust, lace) s.one's ~, fam. jm. die Jacke vollhauen; potatoes with their ~s on, pl. fam. Pellkartoffeln. ~**ĕd,** a. eine Jacke tragend. ~**ing,** die Tracht Prügel; die Schelte.

jăck'||-flag, mar. die Gösch, s. jack, II, 3. ~-frame, die Spul- od. Jackmaschine (in Spinnereien).

Jăck'-fri'ar, hum. der Pfaffe.

Jăck Frost, hum. der Winter.

jăck'-hare, der (männliche) Hase, Rammler.

Jăck'ie, Sc. für Joan u. Jacobine.

Jăck'||-in-of'fice, Hans im Amte, der grobe, sich breit machende Beamte. ~ in the box', 1. das Schachtelmännchen, der (hervorschnellende) Vexierteufel, die Attrappe; 2. s. ~-screw u. jack, 2, e; 3. ein Wurfspiel auf Jahrmärkten; 4. ein Feuerwerkskörper. ~ in the Green (~-a-Green', fam. a "green"), ein mit Laubwerk dicht bekleideter Mann (als Figur im Festzuge der Schornsteinfeger am 1. Mai). ~-in-the-wa'ter, der Eckensteher an Landungsplätzen zur Bedienung der Passagiere. ~ Ketch, (eig. E.) fam. der Henker.

jăck'||-knife, das große Klappmesser (der Matrosen). † ~-man, der Eisenwamsträger, Reisige.

Jăck'||-nas'ty-face, der Matrose; Küchenjunge. ~ Nokes, s. John-a-Nokes. ~-of-all'-sides, der Achselträger, Wetterhahn. ~-of-(od. at-)all'-trades, Hans Dampf in allen Gassen; der Tausendkünstler; to be ~ of all trades but master in none, von allem etwas, aber nichts gründlich wissen. ~-of-all'-work, fam. das Faktotum. † ~-o' th' clock', das Glockenmännchen auf alten (Kirchen-)Uhren. ~-o'-lan'tern, s. ~-a-lantern. ~ of legs, s. ~-a-legs.

jăck'-plane, der Schropphobel, Schrobhobel, Schürfhobel (der Bautischler).

Jăck'||-priest, der Pfaffe, Winkelprediger. ~-pud'ding, der Hanswurst.

jăck'||-raf'ter, der Schiftsparren, Schifter (der Zimmerleute). ~-ribs, ~-tim'bers, die Schifthölzer (der Zimmerleute).

Jăck' Rob'inson, before a man can say ~ Robinson, fam. ehe man sich dessen versieht, ehe man drei zählen kann. Jăck's alive, ein Gesellschaftsspiel mit Herumgeben eines glimmenden Spans, wie „Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg". † Jăck'-sauce (saucy ~), Hans Naseweis.

jăck'-screw, die Schraubenwinde, Wagenwinde.

† **Jăck'**-slave, der gemeine Kerl.

jăck'||-smith, der Bratenwendermacher. ~-snipe, zo. die Haarschnepfe *(scolŏpax gallinŭla)*.

Jăck'‖-Sprat', der Dreikäsehoch, Naseweis; ~-Sprat' would teach his grandam (to suck eggs), prv. das Ei will klüger sein als die Henne.
jăck'-staff, mar. der Flaggenstock, Göschstock.
Jăck'-straw', 1. † der Strohmann, nichtige Mensch; 2. jack'straws, pl. zierlich geschnitzte Hölzchen, Stäbchen aus Elfenbein zum Zitterspiel (Rühr mich nicht an).
Jăck'-tar', sl. der Matrose.
jăck'‖-tim'bers, pl. s. ~-ribs. ~-tow'el, das Handtuch auf Rollen. ~-weight', provinc. der dicke plumpe Kerl.
Jăck'‖-with-a-lan'tern, s. ~-a-lantern. ~-wood, s. jak-wood.
Jăck'y (Jăck'ey), (für Jack) Hänschen.
Jā'cob, Jakob (MN.); ~'s-lad'der, bot. die Jakobsleiter, der griechische Baldrian *(polemonium)*; ~'s staff, der Jakobsstab, Pilgerstab; math. (mar.) der Jakobsstab, (holländischer) Gradbogen (zum Messen der Sonnenhöhe).
Jăcobē'an, a. jakob(it)isch (bes. Jakob I. u. seine Zeit betr.).
jăc'obĭn, 1. der Jakobiner; Dominikaner (=Mönch); 2. der Jakobiner (der französischen Revolution); als a. jakobinisch; 3. die Kappen- od. Haubentaube.
jăc'obĭne, 1. † für jacobin, 1, 2; 2. die Dominikaner-Nonne; 3. s. jacobin, 3; 4. Jacobine (groß), Jakobine (FN.).
jăcobĭn'ic(al), a. (~ally, adv.) jakobinisch; erzrevolutionär.
jăc'ob‖inĭsm, der Jakobinismus. **to ~inīze**, t. zu jakobinischen Grundsätzen bekehren. **~īte**, I. s. der Jakobit; Anhänger Jakobs II. und seines Sohnes. II. od. **jăcobĭt'ical (jăcobĭt'ic)**, a. (**jăcobĭt'ically**, adv.) jakobitisch.
jăc'obitĭsm, der Jakobitismus (Grundsätze der Jakobiten).
jacō'bus, der Jakobus (v. Jakob I. geprägte Goldmünze v. 25 s.).
jăc'onĕt, der Jakonett (feines Baumwollenzeug).
Jacquard [gew. jakärd'], Jacquard (v. Lyons, 1752—1834), Erfinder eines Webstuhls; ~ loom, ~ machine, der Jacquard-Webstuhl.
jactā'tion, 1. das Werfen, Schütteln; 2. die Prahlerei.
jăctitā'tion, 1. das Hin- und Herwerfen (des Körpers); die Unruhe; 2. die Prahlerei; 3. law, ~ of marriage, das unbegründete Vorgeben einer Verehelichung.
to jăc'ūlāte, t. schießen, werfen.
jăcūlā'tion, das Werfen od. Schießen mit Pfeilen, Schleudern mit Wurfspießen.
jăc'ūl‖ātor, der Schleuderer. **~atory**, a. 1. (hinaus)werfend, schleudernd; 2. geworfen, geschossen; herausgestoßen; ~atory prayer, das Stoßgebet.
A. **jāde**, min. der Nephrit.
B. **jāde**, 1. das alte, abgetriebene Pferd, die Mähre, Kracke; 2. a) die (alte) Vettel; das Mensch; b) saucy ~, das lose Mädchen, die wilde Hummel. **to ~**, I. t. 1. (ein Pferd) abjagen, totjagen; 2. fig. ermüden, quälen; zu niedrigem Dienste verwenden, hudeln, scheren. II. i. ermatten.
jā'd‖ed, p.a. abgetrieben, abgenutzt. **~ery**, die Mucken eines Pferdes; schlechte Streiche. **~ish**, a. 1. widerspenstig, tückisch (von Pferden); 2. fig. a) schlecht, niederträchtig, schändlich; faul, träge; b) verbuhlt, liederlich (v. Frauenzimmern).

jăg, 1. die Kerbe, Zacke; 2. (Zimmerei) die Einsasse, das Blatt; square ~, die gerade Einsasse, gerade Überblattung; dovetailed ~, das Schwalbenschwanzblatt; 3. provinc. die (kleine) Ladung (Heu, Korn). **to ~** (~ged, ~ged), t. kerben, (aus)zacken.
jăgged, p.a. (aus)gezackt, gekerbt; ~ leaves, pl. bot. gezähnelte Blätter.
jăg'‖gedness, das Gekerbte, Ausgezackte, die Unebenheit. **~ger**, 1. der Einschnittmeißel, Stechbeitel; 2. s. ~ging-iron. **~ging**, die Einkerbung, Auszackung; der Zackenschnitt, das Zackenwerk; das Einblatten (beim Zimmern). **~ging-i'ron**, das Kuchenrädchen (zum Rändeln des Teiges). **~gy**, a. gekerbt, gezahnt; zackig; uneben.
jăg'g(h)ery, der Palm- od. Jaggerizucker (v. der Kokospalme).
jăgh'īre, (ostind.) der Bezirk od. dessen Ertrag, die größere Domäne.
jăghir(e)där', der Inhaber eines Jaghire.
jăgūär', zo. der Jaguar, amerikanische Tiger *(felis onca)*.
jāil, das Gefängnis, der Kerker. ~'-bird, der Gefangene; Galgenvogel. ~'-deliv'ery, 1. die Entlassung der Gefangenen; 2. die Gefängnis-Ausleerung. ~'-fe'ver, das Kerkerfieber. ~'-kee'per, s. jailer. **to ~**, t. einkerkern.
jāi'ler, der Gefängniswärter, Kerkermeister; ~'s fees, pl. die Gebühr des Gefängniswärters, das Schließgeld.
jāi'leress, die Gefängniswärterin.
jăk, bot. (ostind.) der Brotfruchtbaum, Jackbaum *(artocarpus integrifolia)*; ~'-fruit, die Brotfrucht; ~'-wood, das Holz dieses Baumes, Jacqueiraholz (zu feiner Tischlerarbeit).
† **jākes**, pl. (auch si.) der Abtritt. ~'-far'mer, der Abfuhrunternehmer.
jăl'ap, med. die Jalappe (Wurzel von *ipomœa jalăpa*). **~in(e)**, chem. das Jalappin (Jalappenharz).
† **to jăl'ouse**, t. s. to jealous.
jalousie, die Jalousie (der Fensterladen mit stellbaren Brettchen).
A. **jăm**, der Pfosten, s. jamb.
B. **jăm** (ostind.), eine Art Kinderrock.
C. **to jăm** (~med, ~med), t. stark zusammenpressen, (ein)klemmen, zwängen, quetschen, (fest)drücken; festtreten (den Boden); to ~ a cask, eine Tonne stützen, stauen; to ~ in, einengen, beschränken. **~med**, p.a. gedrückt voll. **~**, s. 1. das Pressen, die Einzwängung, das Gedränge; 2. die Marmelade, Konserve v. Früchten; (the) real ~, fam. der reine Zucker, der wahre Jakob. ~'-pud'ding, der mit Marmelade gefüllte Pudding.
D. **jăm**, a. Am. nett, knapp, zierlich. ~ up! Am. vortrefflich.
Jăm, (nordengl.) für Jem, s. James.
Jamāi'c‖a, 1. die Insel Jamaika; 2. (~a rum) der (echte) Jamaika-Rum; ~a pepper, s. all-spice; ~a wood, das Jamaikaholz, Brasilienholz. **~an**, a. u. s. jamaikanisch; der Jamaikaner(in).
jămb, arch. der (Thür- od. Fenster-)Pfosten, Ständer; ~ of a chimney, die Seitenmauer am Kamin.
jămbee', der ostindische Rohrstock (ehem. Mode).
† ***jambeux***, pl. die Beinschienen.
jămb'‖-li'ning, die Thür- od. Fensterverkleidung, das Thür- od. Fensterfutter. ~-post, der hölzerne Pfosten, Pfeiler, Schaft. ~-stone, das Steingewände, der Gewändestein.
jăm'darī, com. (ostind.) geblümtes Musselinzeug.
Jāmes, Jakob, Jakobus (MN.); St. ~'s [zez], das königl. Residenzschloß in London; (Dr.) ~'s (fever) powder, med. das Jamespulver (Mischung von Antimonoxyd mit phosphorsaurem Kalk, schweißtreibendes Mittel).
Jā'meson, eFam.N.
Jan., für January.
A. **jāne**, s. jean, *A.*
B. **Jāne**, Johanna, Hannchen; ~'-of-apes', Jungfer Naseweis.
Jăn'et [auch janĕt'], Hannchen.
to jăn'gle, I. i. 1. unharmonisch klingen; klirren, rasseln, klappern; 2. kreischen; zanken; schwatzen. II. t. unharmonisch klingen machen; fig. die Harmonie (einer Sache) stören; j. verstimmen. **~, jăn'gling**, s. der Mißklang, das Geklirr, Gerassel; das Kreischen, Schreien; Gezänk; Geschwätz.
jăn'gler, der Kreischer, Zänker.
jăn'it‖or, Lat. der Thürhüter, Pförtner. **~rix**, med. die Pfortader.
jăniză'rian, a. die Janitscharen betr.
jăn'izăr‖y, jăn'issăr‖y (jănizăr'), der türk. Janitschar (der 1826 aufgehobenen Fußgarde); ~ies, pl. die Trabanten, Häscher; die (rohe) Horde.
jăn'nock, s. bannock.
Jansē'nian, a. jansenistisch.
Jăn'sen‖ĭsm, theol. der Jansenismus (Lehre des holländischen Bischofs Cornelius Jansen [† 1638] von der Gnade u. Vorherbestimmung). **~ĭst**, der Jansenist.
to jănt &c., s. to jaunt.
Jăn'ūary, der (Monat) Januar.
Jā'nus, altrömischer Gott mit Doppelgesicht; to close the temple of ~, den Janustempel schließen (als Zeichen des Friedens). ~-faced, a. mit Doppelgesicht; fig. doppelzüngig. ~-head'ed, a. doppelköpfig.
Japăn', I. s. Japan (Land in Asien). II. a. japan(es)isch; ~ china, (japanisches) gemaltes Porzellan; ~ earth, das Katechu (v. *acacia catĕchu*); ~ lacquer, s. III, 2; ~ lilly, bot. die japanesische Lilie *(lilium japonicum)*. III. japan (klein), s. 1. japanische lackierte Arbeit; 2. (Japan lacquer) japanischer Lack. **to ~** (~ned, ~ned), t. 1. mit japanischer Arbeit verzieren, lackieren; 2. fam. schwärzen, wichsen (Schuhe, Stiefel). **~ner**, der Lackierer; Stiefelwichser.
Jăpanēse', I. a. japanisch. II. s. 1. (pl. ~) der Japaner, Japanese; 2. das Japanische (Sprache).
Japhĕt'ic, a. japhetisch, den Japhet (**Jā'phet, Jā'pheth**) betr.
Jăquenĕt'ta [qu = k], Jakobine (FN.).
Jaques [zhāk, auch zhā'kes] (Fr. *Jacques*), MN.
A. **to jär** (~red, ~red), I. i. a) schwirren, knarren, schnarren; rasseln; b) † ticken (v. der Uhr); 2. a) mißtönen, mißlauten; b) (upon, against) (die Nerven, das Ohr) verletzen, widerwärtig berühren; to ~ upon the feelings, dem Gefühl zuwider sein, abstoßen; 3. a) einander heftig widersprechen, streiten; b) in grellem Widerspruche stehen (with, against, mit). II. t. 1. in schwirrende Bewegung bringen, mißtönend machen; 2. rütteln. **~, jär'ring**, s.

1. a) das Geschwirr, Schwirren, Knarren; b) † das Ticken (der Uhr); der dadurch bezeichnete kurze Zeitraum; 2. a) der Mißton, Mißklang (auch fig.); b) die Mißhelligkeit; der Widerstreit; 3. das Halboffenstehen, Angelehntsein (einer Thür); upon (on) the ~, s. ajar.

B. **jär**, s. 1. a) der irdene Krug, die Kruke; das gläserne Gefäß; b) die Kruke als Maß (20 Gallonen); c) die Vase; ~ of flowers, die Blumenvase; 2. phys. die Flasche (einer elektrischen Batterie); Leyden ~, die Leidener Flasche.

järarăc'a, zo. der graubraune Saumkopf (giftige amerik. Schlange, *bothrops jararăca).*

to jär'ble, provinc. s. to javel.

järdes, pl. die Raspe, Rappe (spatartige Geschwulst am Schenkel der Pferde).

† **to jär'gle**, klirren, rasseln, schrillen.

jär'gon, 1. der Jargon: a) die unverständliche Sprache, das Kauderwelsch; b) die besondere Sprache gewisser Kreise; c) das Rotwelsch, die Mischsprache; 2. (**järgōōn'**) min. der Zirkon, s. zircon. **to** ~, i. unverständliche Töne von sich geben, Kauderwelsch reden.

järgonĕlle', die Jargonelle (eine Art Birne).

jargŏn'ic, a. den Zirkon betr.

järl [yärl], der (altnordische) Jarl (earl).

jär'nŭt, bot. die Erdnuß (Knolle v. *bunium flexuōsum).*

Jär'‖vy (~**vey**), für ~**vis**, 1. Gervasius (MN.); 2. jarv(e)y (klein), sl. a) der Droschkenkutscher; b) die Droschke.

jā'sey, die (wollene Stutz-)Perücke; fam. die Perücke, das Haupthaar.

jăs(s)'hawk, der junge Falke, Nestling.

jăs'mine [auch **jăs'**], bot. der Jasmin; white (od. common) ~, der gemeine Jasmin *(jasmīnum officināle);* Arabian ~, der arabische Jasmin od. Sambak *(j. sambac).*

† **jăs'pachāte**, min. der Jaspisachat.

A. **Jăs'per**, Kaspar (MN.).

B. **jăs'per**, min. der Jaspis.

jăs'per‖āted, p.a. mit Jaspis untermischt. ~**y**, **jaspĭd'ean**, **jaspĭd'eous**, **jăs'-poid**, a. jaspisartig.

jasp‖ŏ'nyx, der Jaspônyx, Onyx mit grünlichen Jaspisadern. ~**ŏ'pal**, der Jaspopal.

jăt'ropha, bot. der Maniok- od. Kassavastrauch *(jatrŏpha manĭhot,* der Tapioka liefert).

jâu'die, Sc. ein Hafermehlgericht mit Zwiebeln u. Pfeffer.

to jâuk, Sc. i. (u. t. ver)tändeln.

† **to jäunce**, i. stolz reiten.

jäun'dice, 1. med. die Gelbsucht; 2. fig. die Scheelsucht, der Neid. **to** ~, t. mit Neid erfüllen. ~**d** [dist], p.a. 1. gelbsüchtig; 2. fig. scheelsüchtig, mißgünstig, neidisch.

to jä(u)nt, i. fam. umherstreifen, umherziehen, Ausflüge machen. ~, s. 1. das Umherstreichen; der Gang, Streifzug, Ausflug; die Fahrt; to take a ~, einen Gang od. Ausflug machen; 2. a) die Radfelge; b) das Schaufelbrett, Schöpfbrett (an der Mühle).

jäun'ting-car, **jäun'ty-car**, leichter, vierrädriger, offener irischer Wagen, in dem die Personen seitwärts, Rücken gegen Rücken, sitzen.

jä(u)n'tinĕss, die Leichtigkeit, Anmut, das leichte, flinke, flotte, lustige Wesen; die Leichtfertigkeit; Geziertheit.

jä(u)n't‖y († ~), a. (~**ily**, adv.) leicht, flink, flott, munter, lustig; anmutig, hübsch; leichtfertig, flatterhaft; geziert.

to jâup, Sc. I. t. (mit Wasser od. Kot) bespritzen. II. i. spritzen, plantschen. ~, s. das Spritzwasser, der Kot.

Jä'va [od. jā'va], (die Insel) Java.

Jăvanēse', I. a. javan(es)isch. II. s. 1. der Javanese; 2. das Javanische (Sprache).

Jä'va-swallow, zo. die indianische Schwalbe, Salangane *(hirundo esculenta,* mit genießbaren Nestern).

† **to jăv'el** (~led, ~led), t. (im Gehen) bespritzen, beklunkern. † ~, s. der schmutzige Umherstreicher, Strolch.

jăve'lin, der Wurfspieß; ~-man, der Leibwächter des Sheriffs.

jâw, 1. a) der Kinnbacken, die Kinnlade, der Kiefer; b) ~s, pl. der Rachen, Schlund; the ~s of hell, of death &c., der Höllenschlund, Todesrachen 2c.; c) vulg. der Rachen, das Maul; das Maulaufreißen, Geschrei, Geschimpfe; hold (od. shut up) your ~! none of your ~! vulg. halt's Maul! 2. a) techn. der Einschnitt; b) mar. (of a gaff) die Gaffelklaue. **to** ~, vulg. I. i. Schmähungen ausstoßen (at, gegen, über); schwadronieren, schnauzen. II. t. schimpfen, heruntermachen; jm. mit (lästigen) Reden zusetzen. ~'-bone, der Kinnbacken; sl. das Mundwerk; Am. der Kredit. ~'-brea'ker, ~-twis'ter, sl. das schwer auszusprechende, vielsilbige (Fremd-)Wort. ~'-chair, der Drehstuhl, Gelenkstuhl (Eisenb.).

jâwed, p.a. mit Kinnbacken, mit einem Schlunde versehen (bes. in Zss.).

jâw'fâll, fig. die Niedergeschlagenheit. ~**en**, p.a. niedergeschlagen.

jâw'‖-lock, der Kinnbackenkrampf, die Mundsperre. ~-locked, p.a. vom Kinnbackenkrampf befallen. ~-me-dead', fam. der Schwätzer. ~-tooth, der Backenzahn. ~-work, vulg. etw. zu kauen, Freßalien.

jāy, 1. zo. der Holzhäher, Eichelhäher *(corvus glandarĭus);* American ~, blue ~, der Haubenhäher *(corvus cristātus);* 2. a) der unerfahrene, leicht zu bethörende Mensch; b) † die leichtfertige Dirne.

† **jăz'erănt**, das Panzerhemd.

J. C., für Jesus Christ.

jĕal'ous, a. (~**ly**, adv.), 1. eifersüchtig (of, † over, auf); 2. eifrig, besorgt (of, für; over, um); he is ~ of his honour, er hält auf seine Ehre; 3. a) argwöhnisch, mißtrauisch; eingenommen (of, gegen); b) empfindlich, ängstlich. † **to** ~**e**, I. t. (etw.) mit Argwohn oder Mißtrauen betrachten; besorgt sein wegen. II. i. Argwohn, Mißtrauen hegen.

jĕal'ousy († **jĕal'ousnĕss**, † **jĕal'ous-hood**), 1. (of) a) die Eifersucht (auf); der Argwohn; das Mißtrauen; b) die Scheelsucht, mißgünstige Stimmung (gegen); 2. bibl. der Eifer (for, für); 3. die ängstliche Besorgnis (um); argwöhnische Furcht (vor).

Jēames, geziert od. dialektisch für James; bes. sl. Spitzname für Bediente u. für die "Morning Post".

A. **jēan**, geköperter Baumwollenstoff; satin ~, geköperter Baumwollenstoff von atlasartigem Ansehen. ~'-back, geköperter Grund; ~'-back velvet, der Köpersammet. ~'-boots, pl. Zeugstiefel.

B. **Jēan**, provinc. s. Jane.

jēars, s. jeer, *A.*

jēat, s. jet, *A.*

Jĕd'bŭrgh [oft jĕd'burọ] (**Jĕd'wōōd**, **Jĕd'dart**), schott. St., wegen summarischer Justiz bek. (~ justice: first hanged, and then tried).

jēē, int. s. gee. ~'jēē, s. geegee.

jēel, (ostind.) der Tümpel, Kolk.

A. **jēer** (gew. ~s, pl.), mar. das Kardeel, die Kardeele.

B. **to jēer**, I. i. höhnen, spotten (at s.o., über j.). II. t. verhöhnen, aufziehen, schrauben. ~, s. (**jēē'ring**) der Spott, die Spötterei, Witzelei, Stichelei; in a ~, auf spöttische Weise; to put (od. pass) a ~ upon s.o., j. verhöhnen, aufziehen.

jēē'rer, der Verhöhnende.

jēē'ringly, adv. höhnend, spottweise.

Jĕf, Jĕff, für Jeff(e)ry.

Jĕff'(e)ry, Jĕff'rey (Nebenf. v. Geoffrey), Gottfried (MN.).

† **jĕg'get**, eine Art Wurst.

Jehŏsh'aphăt, bibl. (das Thal) Josaphat (bei Jerusalem).

Jehō'vah, bibl. Jehovah (Gott).

Jē'hū, bibl. Jehu, MN.; sl. der (kühne) Wagenlenker, Droschkenkutscher.

jejūne', a. (~**ly**, adv.) meist fig. nüchtern, mager, leer, gehaltlos, trocken; uneinträglich. ~**ness**, **jejū'nity**, die Nüchternheit, Leere, Gehalt- od. Geistlosigkeit, Trockenheit.

jejū'num, med. der Leerdarm.

jĕl'lied, p.a. gallertartig.

jĕl'ly, die Gallerte; der dicke od. verdickte (Obst-)Saft, das Gelee; to beat to a ~, windelweich schlagen. ~-bag, der Filtriersack für Gelee. ~-broth, die Kraftbrühe. ~-fish, zo. die Qualle (Gattung *acalēpha).* ~-glas'ses, fam. jellies, pl. Geleegläser. ~-mould, die Geleeform.

Jĕm, für James.

jĕm'eny, s. jeminy.

jĕmidär', eingeborner Offizier in Ostindien.

jĕm'iny, int. oh ~! ach Herrjeß!

Jemī'ma, Jemima (hebr. FN.), engl. WN.

jĕm'minĕss, sl. die Sauberkeit, Nettigkeit; das geschniegelte Wesen, die Überfeinheit.

A. **Jĕm'my**, für James, Jemima.

B. **jĕm'my**, I. s. 1. sl. das Brecheisen; 2. der Stutzer. II. a. sl. schmuck, sauber, nett, geschniegelt.

jĕm'my-jes'samy, sl. der Stutzer; s. jessamy.

Jĕn, für Jane.

jĕ'nite, s. yenite.

Jĕn'kin, für John.

A. **Jĕn'net**, für Jane.

B. **jĕn'net**, s. genet, 1.

jĕn'neting, eine Art Frühapfel.

A. **Jĕn'ny**, für Jane, Hannchen.

B. **jĕn'ny**, (spin'ning-~) die Jenny-(Spinn-)Maschine, der Feinspinnstuhl.

jĕn'ny‖-ass, die Eselin. ~-tit, die Blaumeise. ~-wren, der Zaunkönig.

jĕof'ail, law, das Versehen in einer Verteidigungsrede, auch: die Anerkennung des Versehens.

to jĕop'ard, to ~**īze** (**to** ~**y**), t. in Gefahr (od. aufs Spiel) setzen, (dran) wagen. ~**ous**, a. (~**ously**, adv.) der Gefahr ausgesetzt, gefahrvoll, gefährlich. ~**y**, s.

das Wag(e)stück, Wagnis, die Gefahr; to be (od. stand) in ~y, in Gefahr (od. auf dem Spiele) stehen.

jerbō'a [auch jĕr'boa], zo. die Springmaus *(dipus)*.

jereed', jerīd', s. jerreed.

Jĕr'emŏn, s. Jerome.

jĕremī'ade, die Jeremiade, das Klagelied.

Jĕremī'ah (bMN.), **Jĕr'emy** (eMN.), Jeremias. Jeremy Diddler, sl. der Windbeutel, Schwindler (nach Kenney, Raising the Wind).

jĕr'fālcon, s. gerfalcon.

Jĕr'ichō, Jericho (St. in Palästina); I wish he were in ~, ich wollte, er wäre wo der Pfeffer wächst; to go to ~, zum Henker gehen; to send to ~, zum Henker wünschen.

to jĕrk, I. t. **1.** (fort)stoßen, (hastig fort-)schieben, schupfen, (fort)schnellen; schlagen; schmeißen; to ~ out, herausschnellen; herausschütteln; **2.** an etw. zucken, rucken; **3.** fam. (zur Züchtigung) hauen, peitschen; **4.** (Fleisch) in dünne Streifen schneiden und an der Sonne trocknen. **II.** i. eine plötzliche Bewegung machen, auffahren, rucken, zucken; (to ~ out) v. Pferden: ausschlagen. ~, s. **1.** a) der plötzliche Stoß, Schlag, Wurf, Schupp; der Ruck, das Zucken; b) der Satz, Sprung; with a ~, plötzlich; at one ~, auf einen Ruck, auf einmal (schwupp); by ~s, ruckweise; to give a ~, auffahren, schnellen, zucken; he has a ~ in his motion, er dreht den Leib im Gehen; **2.** the ~ of an epigram, die Spitze eines Sinngedichts.

jĕr'ker (**jĕr'guer, jĕr'quer** [qu = k]), **1.** der Stoßende, Zuckende; **2.** law, der Zollaufseher (in Häfen zum Revidieren der Schiffe).

jĕr'kin, 1. das Koller, Wams; die Jacke; **2.** eine Art Falke.

† **jĕr'kin-head,** der vorspringende Giebel.

jĕr'ky, a. stoßartig, ruckweise; (vom Stil) abgerissen.

Jĕrobō'am, 1. Jerobeam (Name zweier Könige v. Israel); **2.** † jeroboam (klein), das (Trink-)Gefäß.

Jĕr'ome [Am. jerōm'], **Jerŏn'ĭmŭs,** s. Hieronymus.

Jerŏn'imo (hum. ~y), Charakter in Thomas Kyds († 1604?) Spanish Tragedy.

jĕr'reed [auch jerreed'], **jĕr'rid,** (türk.) der Wurfspieß.

Jĕr'rold, eFam.N.

A. **Jĕr'ry,** für Jeremy; Jerry Sneak, der Pantoffelheld (aus Sam. Footes Komödie The Mayor of Garratt, 1763).

B. **jĕr'ry,** sl. **I.** s. **1.** das von einem Bauunternehmer auf den Verkauf gebaute Haus; **2.** a) (~-shop) die Kneipe; b) die Taschenuhr; c) der Nachttopf. **II.** a. schlecht, von geringer Güte. ~-built, p.a. unsolide gebaut.

Jĕr'sey, 1. (die Insel) Jersey; **2.** jersey (klein), a) die Kammwolle; das Jersey-Garn (feine Wolle, feines Garn); b) das wollene Hemd, die eng anschließende wollene Jacke.

Jerû'salĕm, (die St.) Jerusalem; ~ artichoke, bot. die Sonnenblume *(helianthus tuberōsus)*; ~ pony, sl. der Esel.

† **jĕss,** das Fußband (der Riemen am Fuße des Falken).

jĕs'samīne, 1. s. jasmine; **2.** (**jĕs'samy**) sl. das schmucke Herrchen, der Stutzer.

jĕs'sant, a. her. hervorspringend.

jĕs'se, der große (messingene) Arm- od. Kronleuchter (in Kirchen).

jĕssed [jĕst, auch jĕs'sed], p.a. her. (vom Falken) mit Fußbändern gefesselt.

jĕs'sie, jĕs'sy, Am. die Prügel, Schläge.

jĕst, der (bes. höhnende) Scherz, Spaß, die Spöttelei; der Gegenstand (od. die Zielscheibe) des Scherzes (Spottes); in (od. for) ~, im (od. aus, zum) Scherz, im Spaße, scherzweise; to make († to break) a ~, einen Scherz machen; to make a ~ of s.t., über etw. scherzen; to take a ~, (einen) Spaß verstehen; to put a ~ upon s.o., j. zum besten haben; that's a ~, Sie scherzen nur. **to ~, I.** i. spaßen, spötteln (at, über); scherzen (Ggs. im Ernst sein); to ~ on, fortfahren zu scherzen. **II.** t. **1.** über j. scherzen, j. necken, aufziehen (on, upon, wegen). ~'-book, die Sammlung v. Schwänken, das Vademecum.

jĕs'ter, 1. der Scherzende, Spötter, Stichler; **2.** a) der Spaßmacher, Possenreißer; b) (king's ~) der (Hof-)Narr.

jĕs'ting, das Scherzen. ~-stock, der Gegenstand des Scherzes. ~-mat'ter, die Sache zum Spaßen. ~ly, adv. scherzweise, im Scherz.

jĕs'ūĭt [flüchtig jĕz'ūjt], **I.** s. der Jesuit; der schlaue, ränkesüchtige Mensch, Intrigant; ~s'-bark, die Fieberrinde, Chinarinde; ~s' nut, bot. die Wassernuß, Jesuitennuß *(trapa natans)*; ~s' powder, das Chinapulver. **II.** als a. jesuitisch.

jĕs'ūĭtĕd [auch ŭ], p.a. jesuitisch (geworden).

jĕs'ūĭtĕss [auch ŭ], die Jesuitin (1630 unterdrückter Nonnenorden).

jĕsūĭt'‖ical [auch ŭ], **I.** (~ic) a. (~ically, adv.) jesuitisch; listig, schlau, verschmitzt, heuchlerisch. ~icalnĕss, das jesuitische Wesen.

jĕs'ūĭt‖ĭsm [auch ŭ] (~ry), der Jesuitismus; die Jesuiterei.

Jē'sus (Jē'sū), (bMN.) Jesus.

A. **jĕt,** min. der Gagat, das Jet, die Pechkohle.

B. **to jĕt** (~ted, ~ted), i. **1.** (to ~ out) vorspringen; arch. auskragen, ausladen; **2.** † hochmütig einherschreiten, stolzieren; **3.** (upon s.o., j. frech) beeinträchtigen. ~, s. **1.** a) der (Wasser-)Strahl; b) (~ of steam) der (Dampf-)Strahl; c) der (Gas-)Strom; der Gasbrenner; die Gasröhre; **2.** a) der Guß, Fluß (des Metalls); b) die Gußrinne, das Gießloch, der Einguß; **3.** (bes. arch.) die vorspringende Ecke, der Vorsprung (jetty).

jĕt'-black, a. pechschwarz, rabenschwarz.

jet-d'eau, der Wasserstrahl, Springbrunnen.

jĕt'-pump, die Saugstrahlpumpe.

jĕt'sam (jĕt'tison, jĕt'son), law, **1.** der Seewurf, Notwurf (das Überbordwerfen der Güter bei Gefahr); to make ~, die Ladung über Bord werfen; **2.** das Strandgut, Wrackgut.

jĕt'tee, s. jetty, *B.*

jĕt'tinĕss, das Schwarzsein, die Schwärze.

A. **jĕt'ty,** a. **1.** von Gagat; **2.** schwarz wie Gagat, pechschwarz.

B. **jĕt'ty,** s. **1.** der Vorsprung (eines Gebäudes); **2.** a) der Vorsprung eines Hafendamms; b) (~-head) der Hafendamm, die Mole; **3.** das Fundament eines Brückenpfeilers.

jeu de mots, das Wortspiel.

jeu d'esprit, das Spiel des Witzes.

jew̑, 1. der Jude; Israelit; a ~ boy, ein Judenknabe; as rich as a ~, steinreich; as thick as two ~s on a payday, intim befreundet; worth a ~'s eye, äußerst wertvoll; **2.** † die Jüdin. **to ~,** t. sl. betrügen. ~'-bro'ker, der Trödeljude.

jew̑'el, das Juwel, der Edelstein, das Kleinod; ~s, pl. der Schmuck. **to ~** (~led, ~led), t. mit (fig. wie mit) Juwelen schmücken, verzieren; ~led in two holes, (v. Uhren) mit zwei Steinlöchern, auf zwei Steinen (Rubinen) laufend. ~-box, ~-case, ~-cas'ket, das Schmuckkästchen. ~-house, ~-of'fice, die Schatzkammer (im Tower zu London).

jew̑'eller, der Juwelier; ~'s art od. trade, die Juwelierkunst; ~'s gold, das Werkgold; ~'s silver, das Werksilber; ~'s red, das Pariser Rot, englische Rot, Polierrot.

jew̑'el-like, a. juwelartig (glänzend 2c.).

jew̑'el‖ly, a. wie ein Juwel, fein. ~ry (~lery), coll. die Juwelierarbeiten; das Juweliergeschäft; false ~ry, falscher Schmuck.

jew̑'‖ess, die Jüdin. ~ish, a. (~ishly, adv.) jüdisch. ~ishnĕss, das jüdische Wesen; das Jüdische. ~ry, **1.** † das jüdische Land; Judäa; **2.** a) die Judenschaft; b) Jewry (groß), das Judenviertel (Straße in London).

jew̑'s' (auch jews')‖-ear, bot. das Judasohr, der Holunderschwamm *(peziza auricŭla)*. ~-frank'incense, bot. der Storaxbaum *(styrax officinālis)*; der Storax, Judenweihrauch. ~-harp, ~-trump, das Brummeisen; die Maultrommel. ~-mal'low, bot. die Judenpappel *(corchŏrus olitorius)*. ~-pitch, das Judenpech, der Asphalt. ~-stone, min. der Judenstein, Krötenstein, Echinit.

Jĕz'ebĕl, 1. bibl. Isebel, die Frau des Ahab; **2.** das buhlerische, freche, bösartige Frauenzimmer.

J. H. S., für Jē'sus hŏm'ĭnŭm salvā'tor, Jesus, der Heiland der Menschen.

A. **jĭb, 1.** sl. das Gesicht, die Physiognomie; the cut of the ~, der Schnitt des Gesichts; **2.** provinc. die Unterlippe; to hang one's ~, den Mund hängen lassen, ärgerlich aussehen.

B. **jĭb, 1.** mar. der Klüver (dreieckiges Segel am Klüverbaum); flying ~, der Außenklüver; standing ~, der große Klüver; storm'-~, das schwere Segel; ~'-top'-sail, der Jager (auf Jachten); **2.** mech. der Kranbaum, Kranbalken, Kranarm; **3.** fam. das scheue Pferd. **to ~** (~bed, ~bed), **I.** t. mar. (ein Giekfegel) auf die andere Seite des Mastes bringen. **II.** i. provinc. scheuen, mit dem Wagen durchgehen (v. Pferden).

C. **jĭb,** (Dublin) sl. **1.** der Student im ersten Jahre; **2.** der Studentendiener.

jĭb'ber (gew. **jĭb,** s. d. *B.* 3), das störrische Pferd.

jĭb'‖-boom, mar. der Klüverbaum (Verlängerung des Bugspriets). ~-door, die Tapetenthür. ~-stay, mar. der Klüver, Leiter (Bugsprietau).

jībe, jĭb, s. gibe.

jĭf'fy, fam. der Augenblick; in a ~, in half a ~, sogleich, in einem Augenblick.

jĭg, 1. † das lustige Gedicht, die Ballade; **2.** die Gigue (leichter, lustiger irischer Tanz); die leichte Tanzmelodie; **3.** sl. der

Streich, Possen; the ~ is up with me, Am. mit mir ist es aus. **to ~** (~ged, ~ged), **I.** i. leicht tanzen, tänzeln, herumhüpfen, Kapriolen machen. **II.** t. min. (Erze) setzen, durch Sieben u. Schlemmen reinigen.
jĭggamarēē', fam. der Possenstreich, das Wippchen.
A. **jĭg'gẹr, 1.** sl. die Thür; **2.** min. a) der (Erz=)Sieber, Siebsetzer; b) (jig'ging-sieve, jig'ging-machine') das Setzsieb; **3.** mar. die dritte (od. derbe) Hand (eine Talje).
B. **jĭg'gẹr**, der Sandfloh, s. chigoe.
jĭg'gẹred, p.a. sl. für damned.
to jĭg'gẹt, to jĭg'gle, i. fam. hin u. her wackeln, umherbummeln od. =stolzieren.
jĭg'gish, a. zu lustigem Tanze aufgelegt od. passend.
jĭg'gumbŏb, fam. das Spielwerk, die Schnurrpfeiferei.
jĭg'jŏg, (~ motion) die ruck= od. stoßweise Bewegung, das Rumpeln.
† **jĭg'-ma'ker**, der Verfasser von Gassenhauern.
jĭg'ọt, die Hammelkeule. ~-sleeves, pl. Puffärmel.
Jĭll, 1. FN., Grete (s. Gill, *C.*); every Jack must have his ~, prv. Hans kriegt die Grete; **2.** jill (klein), (~'-flirt) die flatterhafte, leichtfertige Dirne.
jĭlt, 1. die Gefallsüchtige, Kokette, betrügerische Schöne; Buhlerin; vulg. das Mensch; **2.** sl. das Brecheisen; der Dietrich. **to ~, I.** t. (Geliebte, Männer od. Mädchen) hinhalten u. sitzen lassen. **II.** i. kokettieren.
Jĭm, für James; ~ Crow, Am. ein drolliger Neger (Bühnenfigur); ~ Crow (hat), der weiche u. niedrige Filzhut, Rattenfänger.
jĭm, a. provinc. schmuck, geschniegelt.
jĭm'crăck, s. gimcrack.
jĭm'mẹr, provinc. die Thürangel.
Jĭm'my (s. Jim), für James; jimmy (klein), **1.** der Einwanderer; **2.** sl. das Brecheisen.
jĭmp, a. provinc. nett, hübsch, schlank.
jĭm'son, fam. bot. der Stechapfel *(datūra stramonium)*.
Jĭn, 1. für Jen, Jane; **2.** für Jenkin.
jĭngâl(l)', (ostind.) die tragbare, kleine Kanone.
to jĭn'gle, I. i. klingeln, klimpern, klirren, klappern, rasseln; fig. Wortgeklingel treiben. **II.** t. klingeln od. klimpern lassen. ~, s. **1.** das Geklingel, Geklirr, Gerassel ꝛc.; fig. das Wortgeklingel; **2.** die Schelle, kleine Glocke, Klapper. ~-brains, fam. der gedankenlose Mensch, Bruder Leichtsinn. ~-jan'gle, der Klingklang; das Geklimper, Geklirr.
jĭn'||glẹr, der (Wort=)Klingler ꝛc., vgl. to jingle. **~gling**-match, das Klingel-Wettspiel.
Jĭn'gō, vulg. (für St. Gingoulph? Jesus?) by ~! by the living ~! wahrhaftig! so wahr ich lebe! alle Wetter! **~es**, pl. (Spitzname der) Tories. **~ĭsm**, der Chauvinismus der Tories.
to jĭnk, i. versuchen sich aus dem Staube zu machen.
jĭnks, s. high ~.
jĭn'nēē (pl. jĭnn), der Dschinn, mohammedanischer (böser) Geist.
A. **Jĭn'ny**, für Jenny.
B. **jĭn'ny**, s. ginny.

jĭp'pō, fam. die Joppe, das Jäckchen, Korsett.
Jō (Jōe), bes. Sc. für John u. Joseph; fam. der Geliebte.
Jōan, Johanna, Hanne (FN.); Pope ~, die Päpstin Johanna; ~ of Arc, die Jungfrau von Orleans.
A. **Jōb**, Hiob (bMN.): poor as ~ (auch as ~'s turkey), fam. arm wie Hiob, blutarm; patience of ~, die Engelsgeduld; ~'s comfort, fam. der leidige (schlechte) Trost, die Hiobspost; ~'s comforter, der Überbringer einer Hiobspost; ~'s tears, bot. das Thränengras *(coïx lacrўma)*.
B. **to jŏb** (~bed, ~bed), **I.** t. **1.** a) (mit einem spitzigen Instrument) stechen; b) (ein solches) hineinstoßen; c) (mit dem Schnabel) picken (wie Vögel); **2.** a) mieten (z. B. horses, Pferde); b) vermieten (to s.o., jm.); c) (Arbeit) verdingen, afterverdingen; **3.** j. (mit Arbeit) bedienen; **4.** (auch **jōbe**) sl. tadeln, heruntermachen. **II.** i. **1.** mit Staatspapieren handeln, agiotieren; schachern, wuchern; to ~ in bills, Wechselreiterei treiben; **2.** a) Arbeit in Accord nehmen; b) Stückarbeit besorgen; zu thun haben. ~, s. **1.** der Hieb, Stoß, Stich; **2.** die kleine (verdungene) Arbeit, Arbeit im Accord, Stückarbeit, Lohnarbeit; die Verrichtung, kleine Dienstleistung, Bedienung, das (zufällige, bes. einträgliche) Geschäft; die (günstige) Spekulation; vgl. jobbery; a tough ~, eine schwere Arbeit; by (the) ~, im Accord; to set (s.o.) a ~, (jm.) Arbeit geben; to do a ~, eine (verdungene) Arbeit verrichten, arbeiten; fam. ein Geschäft abmachen, seine Notdurft verrichten; to do the ~ for s.o., j. abthun, töten; they made a good ~ of it, sie haben es hübsch eingerichtet; here's a pretty ~, das ist eine schöne Geschichte; what a ~! was für eine eklige Geschichte!
jobā'tion, sl. der Verweis, die Predigt.
jŏb'bẹr, 1. der Accord=Arbeiter; Tagelöhner, Handlanger; Unternehmer im Kleinen; **2.** a) der Markthelfer; b) der Makler; **3.** a) der Aktienhändler (s. stock-jobber); Wucherer; ~ in bills of exchange, com. der Wechselreiter; b) der Ränkeschmied, (schlaue) Betrüger.
jŏb'bẹrnōwl, der Tölpel, Dummkopf.
jŏb'bẹry, die Maklerei, der Schacher; (Politik:) die Durchstecherei.
jŏb'bing, s. **1.** das Accord=Arbeiten; die Nebenarbeit, Zufallsarbeit, kleine Dienstleistung; **2.** das Maklergeschäft, die Wechselreiterei; schmutzige Geschäfte. ~-bus'iness, das Maklergeschäft, der Aktienhandel.
jŏb'ble, fam. der kurze, heftige Wellenschlag.
to jōbe, s. to job, I. 4.
jŏb'||-car'riage, die Mietkutsche. ~-goods, com. ~-lot, fam. die wohlfeile Ware, der Gelegenheitskauf; Ramsch. ~-mas'ter, der Pferdevermieter; (Pferde=)Philister; der Roßkamm.
Jŏç'ẹlĭn, Gozelinus, Justus, Just (MN.).
Jŏck, 1. Sc. († **Jŏck'ey**) für Jack; ~ and Jenny, Hans und Grete; **2.** jock (klein), s. jockey, 2.
Jŏck'ey, 1. s. Jock; alter Spottname der Schotten; **2.** jockey (klein), a) der Jockey, Reiter des Rennpferdes bei Wettrennen, Reitbursche; b) der Liebhaber von Pferderennen; c) der Pferdehändler, Roßkamm; Betrüger. **to ~, I.** t. **1.** (beim Wettrennen) anrennen (um aufzuhalten); **2.** prellen, betrügen, out of s.t., um etw. bringen. **II.** i. **1.** den Jockey machen; für andere reiten; **2.** anderen den Rang abzulaufen suchen. ~-boots, pl. Reitstiefel. ~-cap, die (anschließende) Reitmütze (der engl. Jockeys). ~-club, **1.** der Klub der Liebhaber von Pferderennen; **2.** ein berühmtes wohlriechendes Wasser. ~-cut coat, der nach Jockeyart zugeschnittene Rock.
jŏck'eyẹr, der Betrüger.
jŏck'ey||ĭsm, ~shĭp, die Kunst (Pferde zum Wettrennen) zu reiten; die Pferdeliebhaberei; die (Roßkamm=)Prellerei.
jŏck'ey||-tricks, pl. schlau angelegte Kniffe, Ränke. ~-whip, die Reitgerte.
jŏck'telĕg, fam. das Taschenmesser.
jocōse', a. (~ly, adv.) spaßhaft, scherzhaft. **~ness, jocŏs'ity**, die Spaßhaftigkeit, Scherzhaftigkeit.
jōcọ-sē'rious, a. halb scherzhaft u. halb ernsthaft.
jŏc'ūlar, a. (~ly, adv.) scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; ~ly, scherzweise.
jŏculăr'ity, die Scherzhaftigkeit.
jŏc'ūl||ātọr, der Spaßmacher; fahrende Sänger. **~atory**, a. spaßhaft, drollig.
jŏc'und, a. (~ly, adv.) scherzhaft, lustig, fröhlich, munter. **~nĕss, jocŭn'dity**, die Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, Munterkeit.
Jōe, 1. für Joseph u. John; **2.** joe (klein), s. johannes, 2; ~ Miller, **1.** der Verfasser eines Witzbuches; **2.** der alte Witz, Meidinger.
Jō'ey, 1. für Joseph, John; **2.** joey (klein), sl. das fourpenny-Stück.
to jŏg (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** stoßen, anstoßen (bes. um js. Aufmerksamkeit zu erregen); (out of sleep, aus dem Schlafe) rütteln, schütteln; to ~ s.one's memory, j. an etw. erinnern; to ~ on, fortstoßen, forttreiben; **2.** to ~ o.s., rfl. sich abmühen, sich placken. **II.** i. **1.** a) sich im Trabe (auf u. nieder) bewegen, zuckeln; b) sich langsam bewegen, schlendern; to ~ along, (behaglich) weiterfahren, es forttreiben; to ~ on, forttraben; weiter trollen; dahin schlendern; **2.** stoßen (v. einem Wagen); gerüttelt werden. ~, s. **1.** der leise Stoß (bes. um Aufmerksamkeit zu erregen); der Schupp; **2.** das Stoßen, Rütteln (eines Wagens); **3.** fig. der Anstoß, die Schwierigkeit. **~'gẹr**, der Stoßende, Rüttelnde; Schlenderer.
jŏg'gie, jŏgh'is, (ostind.) der in den Bergen lebende Heilige, Bettelmönch.
to jŏg'gle, I. t. **1.** leicht fortschieben, schuppen, stoßen, rütteln; **2.** (Balken) miteinander verschränken, verzahnen. **II.** i. ruckeln; gerüttelt werden. ~ (**jŏg'gling**), s. **1.** der Stoß, das Schütteln; **2.** (~-joint) die Verzahnung (v. Balken); ~-piece, die Hängesäule (am Dachstuhl).
jŏg'trŏt, 1. der langsame u. gleichmäßige Schaukeltrab, kurze Hundetrab; **2.** (~-routine') das Beharren im alten Schlendrian.
Jōh, s. Jo; poor ~, s. (poor) John.
Johăn'nēs, 1. † Johannes (MN.); **2.** johannes (klein), eine portugiesische Goldmünze (ungefähr 36 Mark).
Jŏhn, 1. Johann (MN.); St. ~, St. Johannes; **2.** a) für ~ Bull, s. bull, *A.* 3; ~ Blunt, ein grober, ehrlicher Kerl; ~ Chinaman (Am. ~), ein Spitzname für die Chinesen im Auslande; b) cheap

~, f. cheap Jack; poor ~, zo. der (auch eingesalzene) Kummel od. Meerhecht *(merlucius vulgāris);* † ~-a-dreams', Hans der Träumer; ~ a Nokes' (~ o' Nokes') and Tom a Stiles' (~ Doe and Richard Roe), fingierte Namen bei Juristen; † ~ ape, ~ an apes', der Hansnarr; ~'-apple, der (sich lange haltende) Johannisapfel (vgl. apple-john); ~ com'pany, scherzhafte Bezeichnung der ostind. Kompanie; ~ dory, f. doree; ~ Drum, f. drum, 4; St. ~'s bread, das Johannisbrot (von *ceratonia siliqua);* St. ~'s wort, bot. das Johanniskraut, Hartheu *(hypericum);* ~ Thomas, sl. der Bediente; c) a john (klein) (auch John Thomas), ein Bedienter; country john (klein), der Bauernhans, Bauernjokel.

Jŏhn'ny (Sc. **Jŏhn'ie**), (Verkl. v. John) 1. Hänschen; 2. der (dumme) Hans; 3. sl. = ~ Darby, sl. der Polizist. ~ Raw, Hans Tapps; mil. der Rekrut; mar. der unerfahrene Matrose, die Landratte. ~-cake, Am. eine Art Kuchen aus Maismehl.

Johnsō'nian, a. Dr. Sam. Jŏhn'son (1709—1784) betr.; bes. v. steifem Stil mit langatmigen lateinischen Wörtern (~-ĭsm, Jŏhn'sonĭsm).

Jŏhn'ston, eFam.N.

Jŏhn's'-wort, f. St. John's-wort unter John, 2.

to join, I. t. 1. a) fügen, ineinander od. zusammenfügen, binden, verbinden (to, mit); vereinigen; ~ed with, im Einklang (od. in Übereinstimmung) mit; ~ed together in, (zusammen) verbunden in; b) (Balken) in eine Kerbe einfalzen, anschiften, verzapfen; 2. a) hinzufügen; b) sich (mit Vorausgegangenen) vereinigen, sich (einer Schar) anschließen, zu jm. stoßen; j. einholen; to ~ the ranks (od. one's regiment), in sein Regiment eintreten; * to ~ the majority, sich zu seinen Vätern versammeln; to ~ battle, handgemein werden, den Kampf beginnen; to ~ company with s.o., j. abholen; einholen; to ~ convoy, mar. zum Convoi stoßen; to ~ hands with s.o., jm. beistehen od. zur Hand gehen; to ~ interest (od. fellowship) with s.o., mit jm. gemeinschaftliche Sache machen; to ~ a ship, ein Schiff (im Segeln) einholen; to ~ issue, f. issue; 3. beitreten (einem Vertrage), teilhaben an; sich beteiligen an; 4. anstoßen an, berühren. II. i. 1. zusammenstoßen, angrenzen, nahe sein; to ~ hard, dicht angrenzen; 2. a) sich vereinigen, sich verbinden, zusammentreten, einen Vertrag abschließen (with, mit); there I ~ with you, darin halte ich es mit Ihnen; b) sich anwerben lassen (vgl. to ~ one's regiment); c) to ~ in, einstimmen in, teilnehmen an; sich anschließen an; to ~ in discourse, sich mit ins Gespräch einlassen; to ~ in the chorus, mit einstimmen; to ~ on (od. to, auch with), sich anschließen, anknüpfen (an).

join'der, 1. † die Zusammenfügung; 2. law, die Vereinigung beider Parteien (in a demurrer, über die Zulässigkeit eines Incidenzpunktes).

joi'ner, der (Kunst-)Tischler, Schreiner; ~'s bench, die Hobelbank; ~'s glue, der Tischlerleim; ~'s trade, das Tischlerhandwerk; ~'s workshop, die Tischlerwerkstatt.

join'ery, die Tischlerei; Tischlerarbeit.

join'hănd, die zu Wörtern verbundene Schrift.

joi'ning, 1. das Zusammenfügen, die Verbindung &c., f. to join; 2. die Fuge; das Gelenk. ~'-hand, f. joinhand.

joint, I. a. 1. verbunden, verein(ig)t; 2. gemeinschaftlich. II. s. 1. a) die Fuge, der Stoß; die Gliederung; out of ~, aus den Fugen; verrenkt; fig. in Unordnung, in Verwirrung, unruhig, bewegt; to put out of ~, aus den Fugen bringen; ausrenken, verrenken; fig. verwirren; to put s.one's nose out of ~, sl. (jm.) die Gunst eines anderen rauben; (j.) ausstechen, aus dem Sattel heben; to set into ~ (again), wieder einrenken, einrichten; b) das Gewinde, Gelenk, Scharnier; 2. a) der Knoten (der Pflanzen)· b) das (dazwischenliegende) Mittelstück; 3. med. das Gelenk; 4. die (Braten-)Keule; the Sunday's ~, der Sonntagsbraten; 5. geol. eine regelmäßige Querspalte od. ein Riß in den Gesteinsablagerungen.

to joint, I. t. 1. fügen, zusammenfügen, (gliederartig) verbinden; 2. nach den Gelenken zerlegen, zerhauen. II. i. † sich verbünden; sich vereinigen.

joint, a. gemeinschaftlich.

joint'‖-account', (business) for ~-account, com. (Geschäfte) für gemeinschaftliche Rechnung. ~ and several note (od. bond), solidarisch verbürgter Schuldschein. ~-bat'teries, pl. mil. zwei Batterien, die gleichzeitig dasselbe Werk beschießen. ~-bus'iness, das Kompaniegeschäft. ~-cap'ital, das Kapital einer Handelsgesellschaft. ~-chair, (Eisenbahn) der Verbindungsstuhl, Stoßstuhl. ~-com'passes, pl. der Scharnierzirkel. ~-concern', das gemeinsame Unternehmen. ~-contrac'tor, der Mitkontrahent.

join'ted, p.a. (~ly, adv.) 1. verbunden; 2. gegliedert; 3. a) mit Gelenken versehen; ~ doll, die Gliederpuppe; ~ figure, der Hampelmann; b) knotig, voll Knoten (v. Pflanzen).

joint'‖er, ~ing-plane, der große Hobel, Glatthobel, Schlichthobel.

joint'‖-estab'lishment, f. coestablishment. ~-heir, der Miterbe. ~-hei'ress, die Miterbin.

join'ting-rule, das Richtscheit (der Maurer).

* **joint'-la'bourer**, der Mitarbeiter.

joint'less, a. ohne Knoten (v. Pflanzen); ohne Gelenke od. Gliederung.

joint'ly, adv. vereint, miteinander, Hand in Hand, zusammen, sämtlich; each for the other ~ and separately (od. severally), alle für einen und einer für alle, samt und sonders, solidarisch.

joint'‖-ow'ner, 1. der Mitbesitzer; 2. der Teilhaber an einem Kauffahrteischiffe, Mitreeder. ~-ow'nership, 1. der Mitbesitz; 2. die Mitreederei. ~-pin, der Scharnierstift. ~-propri'etor, der Miteigentümer.

joint'ress, 1. die Besitzerin eines Leibgedinges; 2. * die Erbin, Mitgenossin.

joint'‖-ring, der Doppel-(Finger-)Ring. * ~-ser'vant, der Mitbediente. ~-stock, das Aktienkapital; ~-stock bank, die Aktienbank; ~-stock company, die Aktiengesellschaft; ~-stock operations, pl. Unternehmungen für gemeinschaftliche Rechnung; ~-stock partnership, die Mitgliedschaft in einer Aktiengesellschaft. ~-stool, der Klappstuhl, Feldstuhl. ~-ten'ancy, law, der Mitbesitz. ~-ten'ant, der Mitpachter, Mitbesitzer. ~-tra'ders, pl. Handlungsgenossen, Compagnons. ~-underta'king, das Unternehmen mit gemeinsamem Gewinn.

join'tʃure, law, das Wittum, Leibgedinge; to make (a woman) a ~, (einer Frau) ein Wittum aussetzen. **to** ~, t. (einer Frau) ein Leibgedinge aussetzen; ~d, p.a. mit einem Leibgedinge. ~-house, die Witwenwohnung, der Witwensitz.

joist, der Querbalken. **to** ~, t. mit Querbalken belegen.

jōke, der Scherz, Spaß; to put (od. pass) a ~ upon s.o., j. aufziehen, Spaß mit jm. treiben; to crack a ~, einen Scherz machen; for a ~, in ~, zum od. im Scherz, zum Spaß; scherzweise; a ~, ein bloßer Scherz; no ~, kein Scherz, keine Kleinigkeit; bitterer Ernst; practical ~, der handgreifliche Spaß, Schabernack. **to** ~, I. i. scherzen, spaßen, schäkern, Scherz treiben; joking (od. setting all jokes) apart (od. aside), Scherz beiseite. II. t. fam. aufziehen, necken (about s.t., mit etw.).

jō'ker, der Schäker, Spaßvogel.

jō'kingly, adv. scherzweise, im Scherz.

† **jōll, jōle**, f. jowl.

† **to jōll**, f. to joul.

jŏllificā'tion, fam. der Hauptspaß, die Lustbarkeit; die Kneiperei.

jŏl'lity, 1. † die Schönheit; 2. (**jŏl'liness**) die Lustigkeit, laute Fröhlichkeit; Munterkeit.

jŏl'ly, I. a. 1. munter, blühend, frisch; derb; † hübsch; 2. lustig, fröhlich, munter; 3. sl. fein, famos, prächtig; a ~ dog (od. fellow, blade), ein Bruder Lustig, ein fideles Haus; always ~, immer auf dem Damme; a ~ lot, eine gehörige Menge; a ~ bad time, eine verflucht böse Zeit. II. s. sl. 1. (statt ~-boat) die Jolle; 2. der Marinesoldat. **to** ~, t. sl. hänseln.

jŏl'ly-boat, mar. die Jolle (kleinste Schaluppe eines Schiffes).

to jōlt, t. u. i. stoßen, rütteln, schütteln, stauchen. ~, s. der Stoß (eines Wagens). ~'-head, **jōl'ter-head**, der Dickkopf, Dummkopf.

jōl'ter-head'ed, a. dickköpfig, dumm.

Jō'nah, bibl. Jona; **Jō'nas**, Jonas (MN.).

Jŏn'athăn, Jonathan (bMN.); Brother ~, der Amerikaner (Spitzname).

jŏn'athanĭsm, für americanism.

Jōne, f. Joan.

Jōnes, eFam.N.; vgl. Davy.

jŏnk &c., f. junk &c.

Jŏn'ny, f. Johnny.

jŏn'quil, ~le [jŏn'kwil, auch jonkwĭl', od. jŭn'kwil], bot. die Jonquille *(narcissus jonquilla).*

Jō'ram [auch ŏ], 1. Joram (bMN.); 2. joram (klein), f. jorum.

Jŏr'dan, der Jordan.

† **jŏr'den**, der Nachttopf.

jō'rum [auch ŏ], 1. fam. das (Trink-)Gefäß, die Bowle; der Napf; 2. provinc. das gewürzte Warmbier mit geröstetem Brot; 3. sl. die tüchtige Portion.

Jŏs, Jŏsh'(y), für Joshua.

Jō'seph, 1. Joseph (bMN.); fig. der keusche Jüngling; ~'s coat, der bunte Rock; not for ~, fam. nicht um alles

in der Welt; 2. joseph (klein), † der Frauenreitrock.
Jō'ṣephīne, FN.
Jŏsh'ŭa, Josua (bMN.).
Josī'ah, Josias (bMN.).
jō'sō, jŏs'sō, zo. eine Art Gründling.
jŏss, der chinesische Hausgötze. ~'-house, der chinesische Tempel. ~'-sticks, pl. parfümierte Rohrstengel als Räucherwerk für Götzen.
to jŏs'tle, s. to justle.
jŏt, das Jota, Jot, Pünktchen; not a ~, nicht das Geringste; nicht im geringsten; every ~ of it, gänzlich. **to** ~ (~ted, ~ted) od. to ~ down, t. kurz aufschreiben, notieren. **~'ting**, die kurze Bemerkung, Notiz; ~'ting-book, das Notizbuch.
jōul, s. jowl.
† to jōul, t. stoßen.
to jounce, t. provinc. stoßen, stauchen; a jouncing trot, ein schwerfälliger Trab.
jour'nal, I. a. † täglich. II. s. 1. das Journal: a) das Tagebuch; b) die (täglich 2c. erscheinende) Zeitschrift; c) das Schiffsjournal; d) com. das Journal, Tagebuch (in welches die Posten aus dem Memorial u. Kassabuch eingetragen werden); 2. (of an axle) der (Achs-)Schenkel, Lagerhals. **~ism**, das Zeitungswesen, der Journalismus. **~ist**, der Herausgeber einer Zeitschrift, Zeitungsschreiber, Journalist.
journalis'tic, a. journalistisch.
to jour'nalīze, I. t. in ein Tagebuch (com. ins Journal) eintragen; aufzeichnen. II. i. 1. ein Tagebuch führen; 2. für Zeitschriften arbeiten.
jour'ney, 1. † die Tagereise; 2. die Reise, Landreise; a ~ for pleasure, for business, eine Vergnügungs-, Geschäftsreise; to make (od. to take, to go) a long ~, eine große Reise machen. **to** ~, i. reisen, wandern. * ~-ba'ted, p.a. reisemüde.
jour'neyer, der Reisende, Wanderer.
jour'ney‖măn (pl. ~mĕn), 1. † der Tagearbeiter, Tagelöhner; 2. der (Handwerks-)Gesell, Gehülfe; ~man shoemaker, tailor &c., der Schuhmacher-, Schneider- 2c. Geselle; ~man parson, sl. der Hülfsprediger.
jour'ney‖-weight, das Münzgewicht; ~-weight of gold, 15 Pfund, of silver, 60 Pfund. ~-work, das Tagewerk, die Tagearbeit (eines Professionisten).
joust, das Turnier. **to** ~, i. turnieren.
jous'ter, der Teilnehmer am Turnier.
Jōve, myth. Jupiter; by ~! fam. wahrhaftig; meiner Sechs!
Jō'vial, a. 1. jovial: a) den Jupiter betr.; jupitergleich; b) astrol. unter dem Einflusse des (Planeten) Jupiter stehend; 2. jovial (klein) (~ly, adv.), jovial, frohsinnig, lustig, aufgeweckt.
jō'vialist, der joviale, lustige Mensch, Lebemann.
jōvial'ity, 1. s. jovialness; 2. od. **jō'vialty**, die Belustigung, Lustbarkeit.
jō'vialnĕss, die Jovialität, der Frohsinn.
to jōw, t. u. i. Sc. läuten, anschlagen. ~, s. Sc. der Glockenschlag.
jō'warry, s. durra.
jōwl, die Wange, Backe; cheek by ~, Wange an Wange, dicht beisammen, vertraulich.
jōw'ler [auch jou'ler], der Stäuber, Stöber, Spürhund.
† jōw'ter, der Fischhändler.
joy, 1. a) die Freude (in od. at, an, über); it gives me ~, es macht mir Freude, es freut mich; * God give thee ~ of him, Gott gebe dir Freude an ihm; to wish (od. give) s.o. ~ (on, upon), jm. Glück wünschen (zu); my dear ~, mein lieber Schatz! * a ~ past ~, eine alle Freuden überbietende Freude, ein Entzücken; ~ of grief, die Wonne der Thränen; b) die Fröhlichkeit, das Vergnügen; 2. die Lustbarkeit; 3. das Wohl, Heil, Glück. † (*) **to** ~, I. i. (in) sich freuen (an); fröhlich sein (über). II. t. 1. erfreuen, erheitern; 2. beglückwünschen (of, zu); 3. genießen. ~'-bells, pl. die Freudenglocken.
† joy'ance, die Freude; Fröhlichkeit.
Joyce, Jodokus (MN.); Jotosa (FN.).
joy'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. freud(e)voll, freudig; 2. froh (in, of, über). **~nĕss**, die Freudigkeit, Fröhlichkeit.
joy'less, a. (~ly, adv.) 1. freudlos, ohne Freude (of, an); 2. * keine Freude gewährend. **~nĕss**, die Freudlosigkeit.
joy'ous, a. (~ly, adv.) 1. freudig, fröhlich; erfreut (at od. of, über); 2. Freude gewährend, erfreulich. **~nĕss**, die Freudigkeit, Fröhlichkeit; Freude, Wonne.
joyst, s. joist.
J. P. [jā pē], für justice of the peace.
J. R., für Jacobus Rex.
Jū, für Julia, Judith &c.
Jū'an, MN.; Don ~, Don Juan.
jū'bilănt, a. jubelnd, frohlockend.
jūbilā'te (Sunday), der Jubilate-Sonntag (3. nach Ostern).
jūbilā'tion, das Jubeln, Frohlocken.
jū'bilee, 1. (year of ~) das (jüdische od. katholische) Jubeljahr; 2. das Jubelfest (Jubiläum).
† jūcun'dity, die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.
Jū'dah, Juda (bMN.).
Jūdā'ic(al), a. (~ally, adv.) jüdisch.
jū'daism, 1. das Judentum, die jüdische Religion; 2. die Befolgung jüdischer Gebräuche; die Hinneigung zum Judentum; 3. der jüdische Wucher.
jū'daist (**jū'daizer**), der Anhänger des Judentums.
jūdais'tic, a. judaistisch, dem Judentum angehörig.
jūdaizā'tion, das Judaisieren.
to jū'daize, i. judaisieren, zum Judentum hinneigen; den Juden spielen.
Jū'das, Judas (bMN.); ~ Iscăr'iot [is], Judas Ischarioth; a ~, ein Verräter. ~-col'our, die rote Farbe (des Haares). ~-col'oured, p.a. fuchsig. ~-haired, a. rothaarig. ~-kiss, der Judaskuß. ~-tree, bot. der Judasbaum *(cercis siliquastrum)*.
jŭd'dock (**jŭd'cŏck**), zo. die Haarschnepfe *(scolŏpax gallinŭla)*.
Jūdē'an, 1. der Bew. v. Judäa, Judäer; 2. † der Jude.
jŭdge, 1. der Richter; to be ~ of s.t., etw. entscheiden, schlichten; let anybody be ~, entscheide wer (da) will; criminal ~ (od. ~ in criminal causes), der Kriminalrichter; 2. der Kenner; Kunstkenner; to be a ~ (of s.t.), Kenner (einer Sache) sein; 3. ~s [jez], pl. law, die (zwölf englischen) Richter des Königreiches; 4. (book of) Jŭd'ges, bibl. das Buch der Richter.
to jŭdge, I. i. 1. law, richten, ein Urteil fällen, urteilen; 2. fig. urteilen, aburteilen (of, über; by od. from, nach); beurteilen; 3. Am. der Ansicht sein, meinen. II. t. 1. richten, Recht sprechen (über), entscheiden; 2. bibl. verurteilen, verdammen.
jŭdge'‖-ad'vocate, mil. der Auditeur. ~-crim'inal (od. ~ in criminal causes), der Kriminalrichter. ~-lat'eral, der Assessor, Beisitzer.
jŭd'ger, der Richter, Beurteiler.
jŭdge'ship, das Richteramt, die richterliche Würde.
jŭdg'ment (**† jŭdge'ment**), 1. a) die Urteilskraft, das Urteilsvermögen; der Scharfsinn; of good ~, scharfsinnig, verständig; done with ~, meisterhaft durchgeführt; a man of great ~, ein scharfsinniger Mann; b) ~s, pl. Leute von Urteil; 2. a) das Urteil, die Beurteilung, Kritik; b) die Meinung (über); private ~, das Dafürhalten; to form a ~ of, sich ein Urteil bilden über; to give one's ~ upon, sich entscheiden, ein Urteil abgeben über; in (od. according to) my ~, nach meiner Meinung; 3. a) das Urteil, die (richterliche) Entscheidung (on, über); der richterliche Ausspruch, Urteilsspruch, Bescheid; a ~ upon a bond, ein Spruch gegen einen rückständigen Schuldner; to give (od. pass, pronounce) ~, das Urteil sprechen od. fällen; to have ~ against s.o., gegen j. ein Urteil auswirken; to rise (up) in ~ against s.o., j. anklagen; b) com. das (schriftliche) Gutachten, Parere; 4. a) das Recht als Richter zu urteilen (zu belohnen u. zu bestrafen); b) die Handhabung der Gerechtigkeit, die Rechtspflege; c) das Gericht; ~ of God, das Gottesgericht, Ordal; to sit in ~, zu Gericht sitzen (on, über); last ~, od. day of ~, das jüngste Gericht; 5. a) die Verurteilung (of s.o., js.); die Verdammung, Strafe Gottes; b) ~s, pl. bibl. die Befehle (Gottes). ~-cham'ber, die Gerichtsstube. * ~-day, der jüngste Tag. ~-hall, die Gerichtshalle. ~-place, die Gerichtsstätte. ~-seat, der Richterstuhl.
jū'dic‖able, a. 1. beurteilungsfähig; 2. dem Gerichte unterworfen. **~ative**, a. urteilsfähig; ~ative faculty, die Urteilskraft. **~atory**, I. a. gerichtlich; ~atory tribunal, der Gerichtshof. II. s. 1. das Gerichtliche; 2. a) die (Handhabung der) Gerechtigkeit, Gerichtsbarkeit; b) † der Gerichtshof. **~atūre** [auch ~tūr], 1. das Richteramt, die richterliche Gewalt; 2. a) das Gericht; High court of ~ature, der hohe Gerichtshof; b) der Gerichtsbezirk.
jūdi'cial [shal], a. 1. a) gerichtlich, rechtlich; richterlich; ~ acts, pl. Aktenstücke; ~ astrology, die menschliche Schicksale weissagende Astrologie; ~ combat, der gerichtliche Zweikampf; ~ murder, der Justizmord; ~ proceedings, pl. gerichtliches Verfahren, Gerichtsverhandlungen; ~ sale, der gerichtliche Verkauf; ~ separation, die Scheidung von Tisch u. Bett; ~ survey, die gerichtliche Besichtigung; b) gesetzlich; 2. vom Gerichte Gottes verhängt, vom Schicksal auferlegt. **~ly**, adv. gerichtlich, nach dem Rechte.
jūdi'ciary [shiari], I. a. gerichtlich, rechtlich; ~ power, die richterliche Gewalt.

II. s. 1. a) die Gerichtsverfassung, das Gerichtswesen; b) die Justiz(verwaltung); 2. Am. der Richterstand.

jūdĭ'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. † s. judicial, 1; 2. a) † kennerhaft, sachverständig; b) klug, scharfsinnig; einsichtsvoll, verständig; besonnen. **~nĕss**, die Klugheit, Besonnenheit.

Jū'dy, für Judith; Punch and ~, Kasperle und Käthchen (im Puppenspiele); an old ~, sl. eine alte Hexe; to make a ~ of o.s., Am. sich zum Hansnarren machen.

A. **jŭg**, 1. a) der (Wasser=, od. Bier=) Krug, die Kanne (bauchig mit Tülle); b) † der Humpen; 2. (stone'-~) sl. das Gefängnis. **to ~** (~ged, ~ged), t. schmoren, dämpfen; ~ged hare, das Hasenklein.

B. **to jŭg** (~ged, ~ged), i. schlagen (wie eine Nachtigall). ~, s. (~-~') der Schlag der Nachtigall.

C. † **Jŭg**, für Joan, Hannchen.

jū'gal, a. ~ bone, med. das Jochbein.

jū'gatĕd, p.a. (an)gekoppelt.

jŭg'fŭl, s. not by a ~, Am. bei weitem nicht, durchaus nicht.

Jŭg'gernaut, indisches Götzenbild u. Wallfahrtsort in Orissa.

to jŭg'gle, I. i. 1. Taschenspielerkünste machen, gaukeln; 2. fig. Ränke schmieden, betrügerisch verfahren; I'll not be ~d with, ich lasse mich nicht äffen. II. t. (durch Gaukeleien) betrügen (out of, um); durch List bewegen (into, zu). ~, s. 1. die Gaukelei, Taschenspielerei; das Gaukelspiel, Kunststück; 2. fig. die Täuschung, Betrügerei, der Betrug.

jŭg'gler, 1. der Gaukler, Taschenspieler; ~'s box, der Becher eines Taschenspielers; 2. der Betrüger.

jŭg'gl‖erĕss, die Taschenspielerin. **~ery**, **~ing**, 1. die Gaukelei, Taschenspielerei; 2. die Betrügerei.

jŭg'gling, a. (~ly, adv.) täuschend, trügerisch; ~ tricks, pl. Taschenspielerstückchen.

jŭggs, pl. Sc. das Halseisen, der Pranger.

jŭg'lĕt, die kleine Waschkanne, der (Wasser=) Gießer.

jū'gūlar, I. a. die Gurgel betr. II. s. 1. (~ vein) die Kehlader, Drosselader; 2. (pl. jū'gūlārēs) zo. der Kehlflosser.

to jū'gūlāte, t. (jm.) die Kehle abschneiden.

jūgūlā'tion, das Abschneiden der Kehle.

jūiçe, der Saft; die Flüssigkeit. **~'lĕss**, a. saftlos.

jūi'‖çinĕss, die Saftigkeit. **~çy**, a. saftig; sl. pikant, zotig.

jū'jūbe, bot. der gemeine Jujuben= od. Judendorn *(zizўphus vulgāris)*. ~-paste, die Brustbeerenpaste (früher gegen Husten gebr.).

to jūke, i. sich setzen, aufsitzen (v. Vögeln).

jū'lap, **jū'lep**, med. der Julep, Kühltrank.

Jū'lia, Julie (FN.).

Jū'lian, I. a. julianisch; ~ account, die julianische Zeitrechnung (v. Jul. Cäsar, die in England bis 1752 üblich war); ~ epoch, der Beginn der julianischen Zeitrechnung, 46 v. Chr.; ~ period, die julianische Periode (Cyklus v. 7980 Jahren); ~ year, das julianische Jahr (v. 365¼ Tagen); ~ Alps, die Julischen Alpen. II. s. Julian (MN.); Juliane (FN.).

Jūliā'na, Juliana (FN.).

Jū'lius, MN.

jū'lus, das Kätzchen (an Weiden= od. Nußbäumen).

A. **Jūlȳ'**, der (Monat) Juli.

B. **Jū'ly**, für Julia, Julchen (FN.); ~-flower, s. gilly-flower..

jū'märt, zo. die Jumarre (angeblicher Bastard v. Rind u. Pferd).

to jŭm'ble, I. t. rütteln, (together) unordentlich durcheinander werfen, vermengen; ~d words, pl. zusammengewürfelte Worte. II. i. 1. sich vermengen; 2. (into) zusammengerüttelt werden (in od. zu). ~, s. 1. (~mĕnt) das Zusammenrütteln; to take a ~, fam. eine Spazierfahrt machen; 2. die Verwirrung, der Mischmasch, Wirrwarr; 3. ~s, pl. kleines Gebäck in Ringform (zum Nachtisch).

jŭm'bler, der Verwirrer, Wirrwarrstifter.

Jŭm'bō, (ehem.) ein großer Elefant in London.

A. **to jŭmp**, I. i. 1. springen; hüpfen; to see how the cat ~s, fam. (zu)sehen, wie der Hase läuft, wie sich eine Sache anläßt; to ~ at an offer, fam. ein Anerbieten mit Freuden annehmen, mit beiden Händen zugreifen; to ~ down s.one's throat, fam. sich jm. an den Hals werfen; to ~ out of one's skin, fam. s. skin; to ~ over s.t., über etw. springen; fig. etw. überspringen; über etw. hin hudeln; to ~ to (od. at) conclusions, übereilte Schlüsse ziehen, vorschnelle Folgerungen machen; to ~ upon (od. on) s.o., fam. jm. auf den Pelz fahren, jm. hart zusetzen; to ~ up behind, com. sl. (einen Wechsel) endossieren, Bürgschaft leisten; 2. stoßen, stauchen (v. Wagen); 3. (with) fam. (genau) übereinstimmen (mit), (treff=lich) passen (zu), (jm.) zusagen; * it ~s with my humour, es paßt zu meiner Gemütsart; es paßt mir gerade in meinen Kram; * I will not ~ with common spirits, ich will mich gewöhnlichen Geistern nicht gleichstellen; (great) wits always ~ together, große Geister begegnen sich. II. t. 1. a) (eine Höhe) springend erreichen; (a ditch) über (einen Graben) springen, hinwegsetzen; b) fig. (in Gedanken) überspringen, sich über etw. hinwegsetzen (* the life to come); aufs Spiel setzen (* to ~ a body with a dangerous physic); 2. a) springen machen (od. lassen); b) zu Boden werfen (* ~ her and thumb her); c) bohren, (ein Bohrloch beim Steinsprengen) schlagen (stoßen); (einen Gewehrlauf) stauchen; d) to ~ in the new year, das neue Jahr springend antreten, ins neue Jahr springen; 3. sl. berauben; to ~ a claim, Am. sich unrechtmäßig das Stück Land eines anderen aneignen.

jŭmp, s. 1. a) der Sprung, Satz; running ~, der Sprung mit (standing ~, ohne) Anlauf; to give (od. take) a ~, einen Sprung od. Satz machen; at one ~, in einem Satze; b) Am. der Ansatz, Anfang; from the ~, von Anfang an; 2. der (Mauer=)Absatz, Vorsprung; 3. † das Wagnis, der Glücksfall; to put to a ~, aufs Spiel setzen; * our fortune lies upon this ~, auf diesem Wurf steht unser Glück.

† **jŭmp**, adv. u. int. stracks, (ganz) genau; gerade (zu passender Zeit, im rechten Augenblicke); ~ upon this hour, gerade um diese Zeit; zutreffend; full ~ with one another, ganz zu gleicher Zeit.

B. **jŭmp**, das (kurze) Schnürleibchen, das Nacht=Korsett.

jŭmped [pt] up', p.a. sl. unverschämt, anmaßend, aufgeblasen.

jŭm'per, 1. a) der Springer, Hüpfer; b) der springende Methodist (Sekte in Engl. u. Am.); c) der (zum Fenster hereinsteigende) Dieb; d) fam. die springende (Käse=)Made (hopper); e) Am. der Ansiedler, der sich das Land anderer aneignet; 2. mech. der Stoßbohrer; Steinbohrer. ~-hole, das Sprengloch.

jŭm'ping, das Hüpfen, Springen; ~ in sacks, das Sackspringen. ~-hare, zo. der Springhase *(helămys)*. ~-pole, die Springstange.

jŭmp'-seat, der bewegliche Sitz, Klappsitz.

jųnçā'ceous [shus], a. binsenartig.

jŭn'cate, s. junket, 1.

jŭn'cous, a. voll Binsen, binsenreich.

jŭnc'tion, 1. die Verbindung, Anfügung, Vereinigung (Handlung u. Zustand); 2. a) der Vereinigungspunkt; b) die Wegekreuzung; c) (Eisenbahn) der Kreuzungspunkt (zweier Schienenwege); auch für ~-rail'-way, ~-line, die Verbindungsbahn, u. für ~-sta'tion, die Anschlußstation.

jŭnc't^5ure, 1. die Verbindung; 2. die Fuge; das Gelenk; 3. die Konjunktur, Verknüpfung gewisser (bes. ungünstiger) Umstände; ~s of time, pl. Zeitumstände, Zeitläufte.

Jūne, der (Monat) Juni. ~'-ber'ry, bot. die kanadische Felsenmispel *(caronĭa canadensis)*.

jū'neating, eine Art Frühapfel.

jŭn'gle, das Dschungel, Sumpfdickicht; Schilfmoor; Gestrüpp. ~-fever, med. das Dschungelfieber (Sumpffieber auf Ceylon).

jŭn'‖gly, **~gled**, a. aus Dschungeln bestehend, schilfmoorig; voller Gestrüpp.

jū'nior, I. a. jünger (an Jahren, im Amte 2c.); ~ barrister, ~ counsel (auch ~, s.), der assistierende Advokat; ~ forms, die unteren Klassen von der Tertia abwärts; ~ optime (od. op.), s. optime; ~ partner, zweiter od. dritter Compagnon eines Geschäfts (im Ggs. zum Chef). II. s. 1. der (die) Jüngere (an Jahren od. im Amte); he is my ~ by ten years, er ist zehn Jahre jünger als ich; he is my ~, er ist nach mir ins Amt gekommen; my ~s, pl. Leute, die jünger sind als ich; 2. (~ sophister) Am. der Student im dritten Studienjahre.

jūniŏr'ity, das Jüngersein.

jū'niper, 1. bot. der Wacholder *(junipĕrus)*; 2. der Wacholderbranntwein. ~-ber'ry, die Wacholderbeere. ~-oil, das Wacholderöl. ~-tree, der Wacholderstrauch. ~-wood, das Wacholderholz.

A. **jŭnk**, 1. mar. die Wurst, das Bitterende (eines Taues); 2. ~s, pl. die Matten (zur Verpackung); 3. mar. (hartes Rinder=) Pökelfleisch (für Schiffe).

B. **jŭnk**, die Junke, Dschonke (flaches chinesisches Fahrzeug). ~'-bot'tle, die kurze dicke (Porter=)Flasche aus dunklem Glase. ~'-ring, mech. der Dichtungsring, Liderungsring.

jŭnk'ĕt, 1. a) der Käsekuchen; das Zuckerwerk, der Leckerbissen; b) die (heimliche) Schmauserei; 2. (~ of wickers) der Aalkorb, die Aalreuse. **to ~**, i. naschen, schmausen.

jŭnk'eting, das Picknick.

Jū'nō, myth. Juno (Götterkönigin). ~-like, a. junonisch.

jŭn't‖a (pl. ~as), die (spanische) Junta, Ratsversammlung; der Regentschaftsrat. ~ō (pl. ~ōs), die geheime Verbindung; hum. die (klatschende) Gruppe.

† **jūpe**, s. jupon.

Jū'piter, Jupiter (Götterkönig u. Stern).

ju(p)pŏn', 1. die Joppe; das durchnähte Wams; 2. der (Frauen-)Unterrock.

jū'ra-lime'stone, geol. der Jurakalk.

jurăs'sic, a. geol. den Jurakalk betr. od. daraus bestehend.

jū'rat, law, der Beisitzer.

jū'ratory, a. eidlich.

jū're divī'nō, Lat. nach göttlichem Rechte.

jurĭd'ic(al), a. (~ally, adv.) rechtlich, rechtsförmig, rechtsbeständig, gerichtlich; ~al days, die Gerichtstage.

jūriscŏn'sult, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jūrisdĭc'tion, 1. die Gerichtsbarkeit, die rechtliche od. gesetzliche Gewalt; das Recht, sie zu üben; 2. der Gerichtsbezirk. ~al, a. die Gerichtsbarkeit betr., gerichtlich.

jūrisdĭc'tive, a. richterlich.

jūrisprū'dence, die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde; medical ~, die gerichtliche Medizin.

jūrisprū'dent, I. a. rechtsverständig, rechtsgelehrt, rechtskundig. II. s. der Rechtsgelehrte.

jūrisprūdĕn'tial [shal], a. zur Jurisprudenz gehörig.

jū'rist, der Rechtsgelehrte, Jurist.

jurĭs'tic(al), a. juristisch, rechtswissenschaftlich.

jū'ror, 1. law, der Geschworne, vgl. grand ~; 2. der Preisrichter (einer öffentl. Ausstellung). ~-book, die allgemeine Liste der Geschworenen.

jū'ry, law, das Schwurgericht, Geschworenengericht; die Geschworenen; grand ~, petty ~, s. grand u. petty. ~-box, die Geschworenenbank. ~-man, der Geschworne. ~-mast, mar. der Notmast. ~-pan'el, die Geschworenenliste. ~-rigged, p.a. mar. mit Nottauwerk versehen. ~-leg, mar. hum. der Stelzfuß.

jŭs gĕn'tium [shium], Lat. das Völkerrecht.

† **jŭs'sel**, das Ragout.

jŭs'si, die Jussifaser (aus Manilla).

A. **jŭst**, I. a. (~ly, adv.) 1. a) gerecht; b) rechtschaffen; tugendhaft, schuldlos; c) billig; 2. recht, richtig, ordnungsmäßig, in Ordnung; 3. der Wahrheit gemäß, wahr; 4. regelmäßig, regelrecht; gehörig; ordentlich, genau; 5. voll, vollständig, ganz. II. adv. 1. genau, gerade, eben; ~ by, dicht daneben, nebenan; ~ enough, eben od. gerade genug; ~ as, eben als, gerade wie; ~ the thing, gerade das Rechte (od. Gewünschte), gerade das, worauf es ankommt; 2. (so)eben, eben erst; ~ now, eben jetzt, soeben; ~ then, gerade dann; ~ in time, gerade zu rechter Zeit; but ~, kaum noch, nur noch, mit genauer Not; eben erst; 3. gerade, nur, bloß; ~ so, gerade (eben)so; ganz recht; ~ tell me! sagen Sie es mir doch! sagen Sie mir nur; let us ~ see, wir wollen einmal sehen; 4. beinahe, fast. III. s. the ~, der Gerechte, gew. pl. die Gerechten.

B. **jŭst**, s. u. v. s. joust.

juste milieu, die richtige Mitte; die Mittelpartei.

jŭs'tice, 1. a) die Gerechtigkeit; to do ~, Gerechtigkeit üben; (to s.o., jm.; to s.t., einer Sache) Recht widerfahren lassen; he did ~ to the roast-beef, er sprach dem Rinderbraten tüchtig zu; I cannot do ~ to the phrase, ich kann die Phrase nicht erklären (od. verstehen); b) die Billigkeit (eines Anspruchs etc., justness); in ~, billigerweise; von Rechts wegen; c) die gerechte Strafe; d) das Recht (die Gerechtigkeit); to administer ~, die Gerechtigkeit handhaben, richten; to bring s.o. to ~, j. belangen; jm. den Prozeß machen; court of ~, der Gerichtshof; High Court of ~, der Gerichtshof, welcher Karl I. 1649 zum Tode verurteilte; 2. der Richter, Rechtsbeamte; ~ of the common pleas, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes für Privatsachen; ~ of the Queen's (od. King's) Bench, der Lord-Oberrichter des Gerichtshofes Queen's (od. King's) Bench; ~ of the peace, der Friedensrichter, Polizeirichter; ~ of the quorum, ein durch ein königl. Patent besonders bezeichneter od. verordneter Friedensrichter; Lord ~ of the court of appeal, Richter für die zweite Instanz von Klagen in chancery; Lord Chief ~, der Lord-Oberrichter (v. ganz England); † ~ of assize, der Assisenrichter.

† **jŭs'ticeable**, a. gerichtsbar, der Gerichtsbarkeit unterworfen.

* **jŭs'tice-like**, a. einem Friedensrichter gleichend.

† **jŭs'ticer**, der Richter, Gerichtsverwalter.

jŭs'tice‖-room, die Gerichts- od. Amtsstube. ~-seat, der Richterstuhl.

jŭs'ticeshĭp, das Richteramt, die Richterwürde.

justĭ'ciable [tĭsh'i], a. vor das Gericht gehörig, dem Gerichte unterworfen, gerichtsbar.

justĭ'ciar(y) [tĭsh'i], 1. der Gerichtshalter, Justiziarius; 2. der Gerichtsherr, Oberrichter.

jŭs'tifī‖able, a. (~ably, adv.) zu rechtfertigen, zu verteidigen, rechtmäßig; ~able homicide, der Totschlag aus Notwehr. ~ableness, jŭstifīabĭl'ity, die Möglichkeit gerechtfertigt zu werden, Entschuldbarkeit; Rechtmäßigkeit.

jŭstificā'tion, 1. die Rechtfertigung; ~ by faith, theol. die Rechtfertigung durch den Glauben; 2. die Lossprechung (v. einer Beschuldigung); 3. typ. a) das Ausschließen, Justieren, die Justierung; b) die Zeilenlänge.

justĭf'icatĭve [auch justĭf'ĭkātiv od. jŭs'tifĭkātiv], **justĭf'icatory** [od. jŭs'tifikā], a. rechtfertigend.

jŭs'tifier, 1. der Rechtfertiger, Verteidiger; Lossprecher; 2. das Richtscheit.

to jŭs'tify, I. t. 1. a) (auch theol.) rechtfertigen (to, vor); the end justifies the means, der Zweck heiligt die (od. das) Mittel; b) berechtigen; c) von einer Beschuldigung lossprechen; 2. typ. ausschließen, justieren. II. i. typ. to ~ with, sich justieren lassen mit, passen zu. ~ing, p.a. rechtfertigend; genügend.

Jŭs'tin, Justī'nus, Justin(us) (MN.).

Justĭn'ian, I. s. Justinian(us). II. a. justinianisch.

to jŭs'tle, I. i. 1. (aneinander) stoßen, anstoßen, anrennen, zusammentreffen; 2. handgemein werden, streiten, kämpfen (for, um). II. t. (an)stoßen; drängen; verdrängen; to ~ out (od. to ~ off), hinausstoßen, wegstoßen, verdrängen; to be ~d from (od. out of) one's senses, von Sinnen kommen. ~, s. der Stoß, das Anrennen; Handgemenge.

jŭs'tler, der Stoßende; der Kämpfer, Ringer.

jŭs'tling, das Anstoßen, Anrennen, Kämpfen. ~-place, der Tummelplatz, die Rennbahn.

jŭst'ness, 1. die Berechtigung (eines Anspruchs etc.), Rechtmäßigkeit, Billigkeit etc., vgl. just; 2. die Richtigkeit, Genauigkeit, gehörige Beschaffenheit.

to jŭt (~ted, ~ted), i. 1. (to ~ out) hervorragen, hervorstehen; vorspringen, überhangen, überragen; 2. stoßen (mit dem Kopfe). ~, s. das Hervorragen; ~ of land, die Landspitze.

A. **Jūte** [od. yūt], der Jüte, Jütländer.

B. **jūte**, bot. die Jute(pflanze), der indische Flachs (*corchŏrus capsulāris* u. *c. olitorius*). ~'-lin'en, das Jutelinnen.

Jŭt'land, (die Halbinsel) Jütland. ~er, der Jütländer. ~ish, a. jütländisch.

jŭt'ting, I. p.a. (~ly, adv.) (her)vorspringend, (her)vorragend. II. s. das Hervorragen; (~-out') der Vorsprung.

† **to jŭt'ty**, t. überragen. † ~, s. der Vorsprung; der Hafendamm.

jŭt'-window, das Erkerfenster.

Jū'venăl, 1. Juvenal(is), Name eines altröm. Satirikers; 2. * juvenal (klein), hum. der Jüngling.

jūvenĕs'c‖ence, die Verjüngung. ~ent, a. sich verjüngend.

jū'venīle [od. il], I. a. 1. jung, jugendlich; 2. der Jugend gemäß, die Jugend betr.; ~ ball, der Kinderball; ~ friend, der Jugendfreund; ~ sports, pl. Jugendspiele; ~ days, ~ years, pl. das Jugendalter. II. s. hum. der Jüngling. ~ness, jūvenĭl'ity, 1. die Jugendlichkeit; 2. das jugendliche Betragen; juvenilities, pl. Jugendfehler, Jugendstreiche.

to jŭxta‖pŏs'it, t. nebeneinander stellen. ~posĭ'tion, 1. die Nebeneinanderstellung; 2. med. die Vergrößerung durch äußeres Anwachsen.

jybe, s. u. v. s. gibe.

K.

K [kā], das K (Buchstabe). **K.**, Abk. für King u. Knight.

† **kā**; ~ me, (and I'll) ~ thee (claw me and I'll claw thee), wie du mir, so ich dir, Wurst wider Wurst.

kabăs'soū, zo. eine Art Gürteltier.

Kabool', Kabul (Prov. u. St. v. Afghanistan).

kā'di, s. cadi.

kăf'fer, kăf'fre, kā'fir, s. caffre.

kā'hau, zo. der Nasenaffe, Kahau (*semnopithēcus nasīcus*).

kail, s. kale.

kale, Sc. 1. der Krauskohl, Blätterkohl; 2. (~'-pot) die Kohlsuppe.

kaleĭ'doscōpe, das Kaleidoskop.

kaleidoscŏp'ic(al), a. (~ally, adv.) kaleidoskopisch.

kāle'-yard, der Küchengarten.

kā'li, bot. das gemeine Salzkraut (*salsōla kali*).

kā'lif &c., s. caliph &c.
kā'lium, chem. das Kalium (deutscher Name für potassium).
kăl'mia, bot. die Kalmie (Zierstrauch).
kăl'ydör, das (Rowlandsche) Schönheitswasser.
† **kăm**, a. krumm, verkehrt; * clean kam, reiner Unsinn!
kăm'sin, der Chamsin, (ägypt.) Glutwind.
Kămtscha(t)‖dāle' [tsha] (pl. ~dā'lēs), der Kamtschadale (die Kamtschadalin).
Kamtschăt'ka [tshăt'], (die Halbinsel) Kamtschatka.
kamptū'likŏn, das Kamptulikon (biegsamer Teppichstoff aus Kork u. Guttapercha).
kăn, s. khan, A. u. B.
Kan., Am. für **Kăn'sas.**
Kanā(c)k'a, der Kanake (Eingeborener der Sandwich-Inseln).
kăngaroo' [od. kăŋ'garû], zo. das Känguruh *(macrŏpus)*.
kā'olīn(e), min. der Kaolin (Porzellanerde).
kăr'agăn, zo. der Karagan, Steppenfuchs *(canis karăgan)*.
Kär'lings, pl. die Karolinger.
kär'vel, s. caravel.
kăs'tril, s. kestrel.
Kāte, Kăt'rine, Kathleen', Kā'ty (**Kā'tie, Kăth'ie**), v. **Kăth'erīne, Kăth'arīne, Kăthari'na** (Catharina), Käthe, Käthchen (FN.).
* **kā'ted**, a. hum. mit einer Kate (Käthe) versehen.
kăt'owse, Am. das Getöse.
kā'tydĭd, zo. Am. eine Art Grashüpfer *(platyphyllum concăvum)*.
kâun, kâwn, s. khan, A. u. B.
Kăv'anägh, e-Fam.N.
kavăss', der Kavaß (türk. Polizeisoldat).
to kâw, s. to caw.
kay [kē], **~'age**, s. key, keyage.
kāy'ak, der Kajak (grönländisches Fischerboot).
† **kāyl(e)**, der Kegel; **~s**, pl. das Kegelspiel; (in Schottl.) das Grubenspiel (mit neun Löchern u. einer eisernen Kugel).
K. B. [kā bē'], für Knight of the Bath.
K. C. B. [kā sē bē'], für Knight Commander of the Bath, Komthur des Bathordens.
K. C. H. [kā sē ātsh'], für Knight Commander of Hanover (of the Guelphic Order).
Keats, e-Fam.N. (John ~, Dichter, 1796 bis 1821).
kĕb'läh, die Richtung nach Mekka (beim Gebet der Mohammedaner).
† **to kĕck**, i. würgen, sich erbrechen wollen; sich ekeln (at, vor). **~**, s. das Würgen.
to kĕck'le, t. mar. (ein Tau) schlabben (mit Stricken umwinden).
kĕck'sy, der Schierlingsstengel.
A. **to kĕdge**, t. 1. mar. (mit einem ausgeworfenen Anker) einen Fluß hinauffahren, (ein Schiff) verholen, (den Strom) totsegeln; 2. provinc. (sich den Leib) vollschlagen. **~**, s. 1. mar. (~'-an'chor, **kĕd'ġer**) der (kleinste) Wurfanker, Warpanker; 2. provinc. der Wanst.
B. **kĕdge**, a. provinc. u. Am. frisch, munter, lebhaft.
kĕd'lack, bot. der Ackersenf, fälschlich Hederich genannt *(sinăpis arvensis)*.

† **keech**, der Klumpen Rindertalg; sl. die Fleischerfrau, der Fleischersohn.
to keek, i. Sc. (verstohlen hervor)gucken.
A. **keel**, 1. mar. a) der (Schiffs-)Kiel; ~ upwards, das Unterste zu oberst, verkehrt; length in ~, auf dem Kiel ... lang; (up)on an even ~, gleichlastig, hinten u. vorn gleich schwer beladen; from the ~ to the truck, od. from ~ to sticks, v. vorn bis hinten, an allen Ecken; vgl. false-keel; b) (~'-boat) das flache Fahrzeug, Kohlenboot; c) das Maß v. 21 Tonnen Kohlen; d) * das Schiff; 2. bot. der Kiel, das Schiffchen. **to ~**, t. 1. * mit dem Kiel (das Wasser) durchschneiden, durchschiffen; 2. (to ~ **over**) mit dem Kiel nach oben umwerfen.
B. **to keel**, t. abschäumen.
kee'lage, das Kielrecht, Kielgeld (Abgabe eines Schiffes, welches zum erstenmal in einen Hafen einläuft).
keel'-boat, s. keel, *A.* 1, b.
keeled, p.a. bot. gekielt, kiel- od. kahnförmig.
kee'ler, 1. s. keel-man; 2. kleiner Kübel mit Stoff zur Kalfaterung.
to keel'hale, to keel'hâul, t. mar. 1. (ein Schiff) kielholen, auf die Seite wenden; 2. (einen Matrosen) kielholen (zur Strafe unter dem Kiel durchziehen); mißhandeln.
kee'ling, provinc. eine Art kleiner Kabeljau.
keel'‖-man, der Führer einer Kohlenbarke, (Kohlen-)Schiffer. to **~-rake**, s. to keelhaul. **~-rope**, das Kieltau.
keel'son [od. kĕl'sọn], mar. das Kielschwein (Balken über dem Kiel auf der Innenseite der Spanten von vorn bis nach hinten).
A. **keen**, a. (**~ly**, adv.) 1. a) scharf, schneidend (auch fig.); a ~ blast, ein scharfer Wind; ~ appetite, heftiger Hunger; ~ cold, schneidende, durchdringende Kälte; ~ eyes, scharfe Augen; as ~ as a razor (auch as mustard), schneidend scharf; b) herbe, bitter (against, gegen); 2. heftig, hitzig, eifrig, begierig, erpicht (at, [up]on, auf); 3. fein; scharfsinnig. **to ~**, t. schneidend (kalt) machen.
B. **to keen**, i. (irisch) wehklagen (um Tote).
keen'‖-edged, p.a. scharfschneidig, scharf. **~-eyed, ~-sigh'ted**, a. scharfsichtig. **~-poin'ted**, p.a. scharf zugespitzt. **~-wit'ted**, a. von scharfem Witz.
keen'ness, 1. die Schärfe, schneidende Kälte (der Luft); die Heftigkeit (des Hungers); 2. a) die Heftigkeit; der Eifer; b) die Feinheit, der Scharfsinn; c) die Bitterkeit.
to keep (kĕpt, kĕpt; provinc. keeped [kēpt], keeped), I. t. 1. a) halten; to ~ certain articles, com. gewisse (Waren-)Artikel führen; to ~ boarders, Pensionäre nehmen (od. halten); to ~ lodgers, Zimmer vermieten; b) behalten (within sight, im Auge); in seinem Besitz behalten; behaupten; nicht verlassen; to ~ one's feet, sich auf den Füßen (er)halten; to ~ in view, im Auge behalten; to ~ one's bed (one's chamber), das Bett (das Zimmer) hüten, daniederliegen; to ~ a charge od. an office, ein Amt inne haben, verwalten; to ~ (auch i. to ~ in) the country, sich auf dem Lande aufhalten, auf dem Lande leben; to ~ one's game, auf der Fährte bleiben; to ~ in one's own hands, selbst verwalten; to ~ the field, (v. Truppen) im Felde stehen; das Feld behaupten; c) beibehalten; d) sich (Diener, Hunde &c.) halten; a kept woman (mistress), eine Maitresse; e) führen; to ~ accounts, Rechnung(en) führen; to ~ the books, die Bücher führen, Buchhalter sein; to ~ the cash, die Kasse führen, Kassierer sein; to ~ house, haushalten; to ~ an inn, ein Wirtshaus haben, Gastwirtschaft betreiben; to ~ school, Schule halten; to ~ a school, einer Schule vorstehen; to ~ (a) shop, einen Laden haben; f) leisten; to ~ s.o. company, jm. Gesellschaft leisten; to ~ company with s.o., mit jm. umgehen; vulg. (v. Brautleuten) miteinander gehen; † schwelgen (mit); 2. a) behalten, aufbewahren; to ~ a penny in need, sich einen Notpfennig halten (od. aufsparen); to ~ a balance at one's banker, Geld beim Banquier liegen haben; given to ~, in Verwahrung gegeben, anvertraut; to ~ in mind (od. in memory), sich erinnern, an etw. denken; b) bewahren, (be)hüten; to ~ sheep, die Schafe hüten; c) über etw. Aufsicht haben, bewachen, (be)schützen; d) halten, beherrschen; mäßigen; to ~ one's temper, seine Ruhe bewahren, sich beherrschen; e) für sich behalten; to ~ counsel, verschwiegen sein; ~ your noise! höre auf mit deinem Lärm! vulg. halt's Maul! 3. a) erhalten, unterhalten, ernähren; to ~ alive, am Leben erhalten; to ~ (the game) alive, (die Teilnahme) lebendig erhalten; (den Spaß) im (flotten) Gange erhalten (to ~ the pot boiling); to ~ a fire, ein Feuer unterhalten; to ~ in practice, in der Übung erhalten; to ~ in repair, in baulichem Stande erhalten; to ~ s.o. in suspense, j. im Zweifel lassen; to ~ s.o. in clothes, j. mit (Mitteln zur Beschaffung von) Kleidern versehen; to ~ one's shares open, seine Aktien in Händen behalten; to ~ going, in Bewegung erhalten; b) aufrecht erhalten; to ~ one's word (auch to ~ touch), sein Wort halten; 4. a) beobachten, ausüben; to ~ silence, Stillschweigen beobachten, schweigen; b) (Feste) feiern, (eine Feierlichkeit) abhalten; to ~ a day, einen Tag (Geburtstag, Namenstag &c.) feiern; c) (gewisse Zeiten, einen Pfad &c.) einhalten; to ~ good (late) hours, gewohnheitsmäßig früh (spät) zu Bette gehen; to ~ the course of stars, die Sterne beobachten; to ~ a way, auf einem Wege bleiben; einen Weg weiter verfolgen; to ~ the wind, mar. dicht beim Winde halten; to ~ the wind (od. the weathergage) of a ship, ein Schiff offen halten (luvwärts von einem Schiffe bleiben, um es aussegeln zu können); to ~ the luff, dicht beim Winde halten; to ~ (one's) watch, Wache halten (od. stehen); 5. bei etw. verharren, (ver)bleiben; mit etw. fortfahren, etw. fortsetzen; to ~ time, Takt halten; to ~ pace (od. step) with s.o., mit jm. Schritt halten; a piece ~s the stage, ein Stück hält sich auf der Bühne; ~ your distance, bleib mir vom Leibe; 6. (mit from) a) (j.) abhalten, zurückhalten (von); hindern (an); b) verwahren, schützen (gegen, vor); c) (jm. etw.) vorenthalten, verbergen, verschweigen; 7. (to s.t., zu etw.) anhalten (to ~ s.o. to [od. at] his work); to ~ s.o. to his

word (od. promise), j. beim Worte halten; to ~ at it, fam. gehörig im Trab halten; vgl. bay; 8. a) in einem Zustande erhalten; to ~ o.s. dry, sich vor Nässe bewahren; fig. sich nüchtern halten; to ~ s.o. hungry (dry), j. Hunger (Durst) leiden lassen; to ~ s.o. short, j. kurz halten; to ~ secret, geheim halten (to ~ a secret, ein Geheimnis bewahren); b) (mit acc. u. p.pr.) lassen; to ~ s.o. waiting (od. standing), j. warten (od. stehen) lassen; c) (mit acc. u. p.p.) erhalten; to ~ s.o. advised (od. informed), jm. regelmäßig (v. Zeit zu Zeit) Nachricht zukommen lassen (od. Bericht geben); d) (mit ger., od. als i. mit p.pres.) fortfahren etw. zu thun; to ~ talking, unaufhörlich (in einem fort, immer wieder) schwatzen; to ~ (a) going, im Gange (od. in Bewegung) erhalten; she kept losing herself in such thoughts, sie verlor sich immer wieder in solchen Gedanken; 9. to ~ asunder, getrennt (od. von- od. auseinander) halten. to ~ away, 1. abhalten; 2. beiseite schaffen. to ~ back, 1. zurückhalten; 2. a) vorenthalten; b) (jm. etw.) verschweigen. to ~ down, 1. niederhalten, niederdrücken; to ~ down the prices, com. die Preise niedrig halten; niederdrücken; erniedrigen; 2. a) (Neigungen) unterdrücken; b) paint. abschwächen, dämpfen, nicht zu stark hervortreten lassen. to ~ in, 1. a) drin behalten; innehalten, zurückhalten; b) (Schüler zur Strafe) nachsitzen lassen; c) (one's breath, den Atem) anhalten; d) (a fire) in Brand erhalten, nicht ausgehen lassen; e) to ~ one's hand in (= in practice), sich in der Übung erhalten; 2. a) kurz halten; b) zähmen, bändigen; 3. für sich behalten; verschweigen; verheimlichen. to ~ off, 1. abhalten; ablenken; abwehren, verhindern; 2. abweisen, abspeisen. to ~ on, 1. (den Hut) aufbehalten; 2. fortbehalten, (im Dienste) behalten. to ~ out, 1. a) j. draußen lassen, nicht herein lassen; b) (von etw.) fern halten, ausschließen; to ~ s.o. out of his own, jm. sein Eigentum vorenthalten; to ~ out of sight, vor den Blicken (anderer) verbergen. to ~ s.o. over for sentence (= to remand), j. einstweilen bis zur Aburteilung in Gewahrsam halten, das Urteil einstweilen aufschieben. to ~ together, zusammenhalten; to ~ body and soul together, Leib u. Leben frisch erhalten. to ~ under, 1. niederhalten, in Unterwürfigkeit, im Zaume (kurz, strenge, hart) halten; 2. (die Wahrheit, Neigungen &c.) unterdrücken. to ~ up, 1. a) in die Höhe halten; b) (die Preise) auf der Höhe erhalten; c) unterstützen, halten; 2. a) (aufrecht) erhalten (one's rank, appearances); unterhalten (a correspondence); to ~ up a heavy fire, mil. ein regelmäßiges Feuer unterhalten; b) beibehalten; durchführen; they kept it up all night, sie lärmten (od. zechten) die ganze Nacht hindurch; c) aufbleiben (od. nicht zu Bett gehen) lassen. II. i. 1. sich (near, nahe; aloof, fern) halten; to ~ to s.t., sich an etw. halten, bei etw. bleiben; to ~ clear of s.t., sich v. etw. fern od. frei halten; to ~ close, sich zurückgezogen (od. verborgen) halten; sich (ein)schließen; 2. a) (an einem Orte) bleiben; sich aufhalten, (ver)weilen; b) sl. wohnen (where do you ~?); c) to ~ from a thing, sich einer Sache enthalten, von etw. wegbleiben, etw. meiden; 3. a) in einem (guten) Zustande verharren, sich (gut) halten; to ~ in favour with s.o., sich bei jm. in Gunst erhalten; he ~s well still, er erhält sich immer noch bei guter Gesundheit; the ale will not ~, das Bier wird sich nicht halten; b) sich verhalten; to ~ fair (od. well) with s.o., gut mit jm. stehen; 4. to ~ asunder, getrennt bleiben (od. leben). to ~ away, sich entfernt halten; wegbleiben. to ~ back, 1. zurückbleiben (behind, hinter); 2. abstehen; to ~ in, sich drin halten, drin (zu Hause) bleiben. to ~ off, 1. davon bleiben, wegbleiben; ~ off! zurück! bleib mir vom Leibe! 2. mar. (vom Lande) abhalten. to ~ on, 1. a) dabei bleiben; he kept on teazing me, er neckte mich immerfort; b) in einer Richtung bleiben, seinen Weg (unbeirrt) verfolgen; 2. (bei einer Beschäftigung, im Dienste) bleiben. to ~ out, draußen bleiben; sich von etw. fern halten; to ~ out of reach, aus dem Bereiche bleiben; to ~ out of sight, sich (vor den Blicken anderer) verbergen; to ~ out of s.one's way, jm. nicht in die Quere kommen.

keep, s. 1. die Obhut; Aufsicht; Fürsorge, Pflege; to take ~ of, Sorge tragen für; 2. fam. der Unterhalt, die Nahrung, hum. das Futter; lodging and ~, Logis u. Kost; to earn one's own ~, für sich selbst sorgen; 3. fam. der (gute &c.) Zustand; in good ~, in gutem Stande, gut erhalten; wohlbehalten; 4. die Hauptfeste eines alten Schlosses; der Burgturm; das Burgverließ.

kee'pẹr, 1. der Haltende, Halter; 2. a) der Hüter, Verwahrer; am I my brother's ~? bibl. soll ich meines Bruders Hüter sein? ~ of the archives, der Archivbewahrer, Archivar; ~ of the great seal, Lord ~, der Großsiegelbewahrer; ~ of the privy purse, der Intendant der königl. Civilliste; Privatkassierer (des Königs, der Königin); ~ of the privy seal ("Lord Privy Seal"), der geheime Siegelbewahrer; ~ of the mint, (ehem.) der Münzwardein; b) der Aufseher, Wächter; Wärter; Weichensteller (an der Eisenbahn); der Verwalter, Kustos (einer Bibliothek, eines Museums); ~ of the boat, der Bootswächter; ~ of the prison, der Gefangenwärter, Stockmeister; ~ of the forest (od. game'-~), der Forstaufseher, Förster; c) der Unterhalter, Erhalter; d) der Beschützer, Retter; 3. der Vermieter, Verleiher; 4. a) techn. der Halter (als Instrument); ~ of a magnet, der Anker eines Magneten; b) s. guard-ring. ~ at home', der Stubenhocker. * ~-back', der Zurückhalter, Abwehrer.

kee'pẹrship, das Aufseheramt; die Aufsicht, Verwaltung.

kee'ping, 1. der Gewahrsam, die Haft; 2. die Verwahrung, Hut; Verwaltung, Pflege, Obhut; to have in ~, in Verwahrung haben; in safe ~, in sicherer Hut; may God have you in his holy ~, Gott sei mit dir, Gott schütze dich; to be in ~, (v. einer Rolle) besetzt sein; 3. a) die Unterhaltung; der Zustand, die Beschaffenheit; in good ~, gut erhalten; b) der Unterhalt &c., s. keep, s. 2; 4. a) die Haltung (in einem Gemälde); b) fig. der Einklang; to be in ~ with s.t., mit etw. übereinstimmen, einer Sache entsprechen; zu etw. passen. ~-room, Am. das Wohn- od. Familienzimmer.

keep'sāke, das (Geschenk zum) Andenken; by way of ~, zum Andenken.

keeve, die Braukufe, der Braubottich; min. (kieve) der Waschbottich, das Schlämmfaß. to ~, t. provinc. (einen Wagen zum Ausladen) umstürzen.

keffe'kill, min. der Meerschaum, türkische Pfeifenthon.

kĕg, das Fäßchen.

kĕlp, 1. bot. der Tang; 2. chem. der Kelp (kalcinierte Asche v. Tang); 3. sl. der Hut. to ~, t. den Hut abnehmen vor.

kĕl'py, kĕl'pie, Sc. ein Wassergeist in Gestalt eines Pferdes.

kĕl'sọn, s. keelson.

A. **Kĕlt, Kĕl'tic**, s. Celt, Celtic.

B. **kĕlt**, Sc. 1. von schwarzer Wolle gefertigtes (ungeschorenes) Zeug; 2. s. kilt.

† **kĕl'tẹr**, die Ordnung, Verfassung.

† **to kĕmb** (p.p. auch kĕmpt), t. kämmen.

† **kĕm'bō**, a. s. kimbo.

† **to kĕn** (~ned, ~ned), I. t. 1. erkennen, erspähen; 2. kennen; wissen. II. i. sich umsehen. ~, s. die Sehweite, der Gesichtskreis; within (a) ~, sichtbar; in ~ of shore, im Angesicht der Küste; out of ~, nicht sichtbar; out of s.one's ~, fig. über js. Horizont hinaus.

Kĕn'dal-green, in Kendal in Westmoreland gefertigtes grünes Tuch (v. Jägern getragen).

Kĕn'ilwŏrth, eSt.

kĕnk, s. kink.

A. **kĕn'nẹl**, die Gosse, Rinne.

B. **kĕn'nẹl**, 1. der Hundestall, die Hundehütte, das Hundehaus; ~, sir! (zu einem Hunde) marsch ins Loch; kusch dich! 2. (~ of hounds) die Koppel, Meute (Jagd-)Hunde; 3. die elende Hütte, das Hundeloch; 4. sp. die Höhle, Grube, der Bau (eines Fuchses &c.). to ~, I. i. im Hundestall od. Bau (vom Fuchs) liegen; fig. in einer ärmlichen Hütte wohnen. II. t. in einem Hundestalle halten od. unterbringen. ~-ra'ker, der Gossenwühler, Lumpensucher. ~-stone, der Gossenstein, Rinnstein.

kĕn'ning, das Erkennen; die Sehweite; ~-glass, mar. das Taschenfernrohr.

Kĕn'sington, Teil v. London.

Kĕnt, 1. Kent (engl. Grafschaft); 2. kent (klein), sl. (für ~'-rag od. ~'-clout) das bunte Taschentuch. ~'ish, a. kentisch. ~'ishmăn, der Bew. v. Kent.

kĕn'tle, s. quintal.

kĕnt'lẹdġe, mar. das Ballasteisen (Eisenblöcke als Ballast).

Kentŭck'y, amerik. S. u. Fl.

to kĕp (~ped [pt], ~ped), t. (den Ball) auffangen.

képi, das Käppi.

kĕpt, s. to keep; ~ in stock, auf Lager; ~ mistress (od. woman), die Maitresse.

kẽrb, s. curb, 3. ~'-stone, s. curb-stone.

kẽr'chief, 1. † das Kopftuch, (Schleier-)Tuch; 2. das (Hand-)Tuch; 3. s. handkerchief. ~ed [tshĭft], p.a. mit einem Kopftuche, verhüllt, verschleiert.

kẽrf, die Kerbe; der Ein- od. Ausschnitt.

kẽr'mĕs, 1. zo. die Kermes-Schildlaus *(coccus ilicis);* getrocknet: die Kermes-

beeren; **2.** ~ mineral, chem. der mineralische Kermes, das Karthäuserpulver.

A. † **kẽrn, 1.** s. quern; **2.** s. churn.

B. † **to kẽrn,** i. **1.** zu Korn reifen; **2.** körnig werden, sich körnen.

C. **kẽrn(e), 1.** der (dürftig bewaffnete) irische Fußsoldat; **2.** der Landstreicher, Strolch.

kẽrn'‖-ba'by, ~-dol'ly, s. harvest-queen.

kẽr'nel, 1. a) der (eßbare Frucht- od. Samen-)Kern, das (Getreide-)Korn; b) * das kleine Ding; **2.** a) der (krystallinische) Kern (einer Steinmasse); b) die Drüse, Finne; **3.** das Innerste einer Sache, der Kern. **to** ~ (~led, ~led), i. Kerne od. Körner bekommen, sich körnen, reifen. **~led,** p.a. mit einem Kern versehen. **~ly,** a. **1.** kernartig, kernig; **2.** drüsig, finnig.

kẽr'nel‖-stone, der Stein (einer Steinfrucht). ~-wort, bot. die gemeine Braunwurz *(scrophularia nodosa).*

kẽr'osene (~-oil), das (raffinierte) Petroleum.

kẽr'sey, der Kersey, ein meist geripptes, grobes, wollenes Zeug. **~mere, ~nette,** für cassimire u. cassinette.

kĕs'trel, kĕs'tril, zo. der Turmfalke *(falco tinnunculus).*

A. **kĕtch, 1.** provinc. für (to) catch; **2.** Ketch (groß), s. Jack Ketch.

B. **kĕtch,** die Kits, Jacht (zweimastiges Schiff als Jacht od. Bombardiergalliote [bomb-~] dienend).

kĕtch'er! int. warte! warte! tille! tille! (Kinder- od. Ammenwort).

kĕt'chup, s. catchup.

kĕt'tle, 1. der Kessel; a pretty ~ of fish! eine saubere Geschichte! eine hübsche Unordnung! 'tis like the crock calling the ~ smutty, da ist eine(r) nicht besser als die (od. der) andere; **2.** (für ~-drum) die (Kessel-)Pauke. ~-drum'mer, der Paukenschläger. ~-hol'der, der (oft mit bunter Stickerei gezierte) Lappen zum Anfassen des Theekesselgriffes. ~-ma'ker, der Kesselschmied, Pfannenschmied. † ~-pins, pl. die Kegel (zum Spiel).

kĕv'el, ~-head, mar. die Belegklampe, der Belegpoller (worauf das laufende Tauwerk belegt wird).

kew, s. cue, 3.

† **kĕx,** s. kecksy.

A. **key, 1.** a) der Schlüssel; false ~, der Nachschlüssel; under lock and ~, unter Schloß u. Riegel, verschlossen; he has the ~ of the street, hum. er hat keinen Hausschlüssel mit, er muß auf der Straße bleiben; b) der Kammerherrnschlüssel; c) the power of the ~s, das (päpstliche) Amt der Schlüssel; **2.** a) der Schlüssel an einem Faßhahn; b) (watch-~) der Uhrschlüssel; c) † (tuning-~) der Stimmschlüssel; d) ~ of a press, der Schraubenschlüssel zu einer Presse; e) mech. der Setzkeil, Schließkeil; f) der Balkenschlüssel, Keil, Dübel (zur Verbindung der Sparren); g) (~-stone) arch. der Schlußstein; h) phys. der Taster (Elektr.); **3.** mus. a) die Taste; b) die Klappe (an der Flöte, Klarinette ꝛc.); c) der Grundton (~-note); die Tonart; the ~ of D, die Tonart D, D-dur; fig. der Ton; to speak in a sharp ~, in scharfem Tone sprechen; **4.** bot. die Flügelfrucht; **5.** fig. der Schlüssel: a) zu einer militär. Stellung ꝛc.; b) zur Lösung einer Schwierigkeit, zum Verständnis einer Schrift. **to** ~, t. **1.** verschließen; **2.** (fest)keilen, verklinken.

B. **key,** der Kai, Hafendamm, Landungsdamm, die Schiffslände.

C. **key** (bes. ~s, pl.), das Felsenriff, die blinde Klippe; kleine Felseninsel.

key'age, das Kaigeld.

key'‖-bit (od. web of a ~), der Schlüsselbart. ~-board, mus. die Klaviatur. ~-bu'gle, mus. das Klapp(en)horn. ~-chain, der Schlüsselring. † ~-cold, a. kalt wie Eisen, eiskalt.

keyed [kēd], a. bes. mus. **1.** mit Tasten ꝛc. versehen; ~ instrument, das Tasteninstrument; **2.** in einer (bestimmten) Tonart gesetzt; ~ bugle, s. key-bugle.

key'‖-hole, das Schlüsselloch. ~-hole-saw', die Stichsäge, Lochsäge.

key'less, a. ohne Schlüssel.

key'‖-note, mus. der Haupt- od. Grundton. ~-pipe, das Schlüsselrohr. ~-por'ters, pl. Arbeiter auf den Werften. ~-ring, der Schlüsselring. ~-screw, der Schraubenzieher. ~-stone, arch. der Schlußstein (eines Bogens od. Gewölbes); ~-stone State, Am. der Schlußsteinstaat (Pennsylvanien). ~-swiv'el, der Schlüsselhaken. ~-way, mech. die Keilnut. ~-word, das Schlagwort, der Fingerzeig.

Kezī'a(h), Kezia (hebr. FN.).

K. G. [kā jē'], für Knight of the Garter.

K. H. [kā ātsh'], für Knight of Hanover (of the Guelphic Order).

khā'liff, khăm'sin, s. caliph, kamsin.

A. **khân** [auch kăn], der (Tataren-)Chan (Fürst, Oberhaupt, Statthalter).

B. **khân** [auch kăn], die Herberge für Karawanenreisende, der Bazar.

khā'nate, das Chanat (tatarisches Fürstentum).

khedīve', der Vicekönig von Ägypten.

kĭb'bal, kĭb'ble, provinc. der Wasserkübel; min. der Förderkübel.

kībe, die (aufgebrochene) Frostbeule. **~d, kī'by,** a. mit (aufgesprungenen) Frostbeulen (behaftet).

kibĭt'ka, die Kibitke (leichtes russisches Fuhrwerk ohne Federn).

kī'bosh (kī'bosk), sl. der Unsinn, das Blech; to put s.o. on the ~, j. verlästern; to put the ~ on s.o., es jm. gründlich geben.

kĭch'el, der kleine Kuchen.

to kĭck, I. t. stoßen (mit dem Fuße), jm. einen Fußtritt geben; (den Ball beim Fußball) stoßen; to ~ the beam, (v. einer zu leichten Wagschale) den Wagebalken in die Höhe schnellen; fig. zu leicht befunden werden; to ~ out, hinausstoßen, an die Luft setzen; to ~ up one's heels, nach hinten ausschlagen; sl. (auch to ~ the bucket) die Füße in die Höhe kehren, sterben; to ~ up a dust, Staub aufwirbeln, (unnötigen) Lärm machen; to ~ up a row (od. a shindy), einen (Heiden-)Skandal machen; to ~ up, (etw.) loslassen, ins Werk setzen. **II.** i. **1.** hinten ausschlagen; (v. kl. Kindern) strampeln; alive and ~'ing, fam. frisch u. munter; **2.** fig. (at, against s.t.) sich (gegen etw.) auflehnen; to ~ against the prick (od. pricks), bibl. wider den Stachel löcken; to ~ over the traces, fig. über die Stränge schlagen; **3.** stoßen (v. Feuerwaffen). ~, s. **1.** a) der (Fuß-)Stoß (bes. beim Fußball); (Fuß-)Tritt; (Fuß-)Schlag; more ~s than halfpence, mehr Schläge als Brot, schlechte Behandlung; let's have one more ~! sl. laßt uns noch einen Versuch machen! b) der (geschickte) Fußballspieler; **2.** a) der sixpence (a ~, 6d.); b) der Augenblick; in a ~, in einem Nu. **~'er,** der Stoßer, Ausschlager; sl. der Gaul.

kĭck'-off, der erste Stoß im Fußballspiel, das Anspielen.

kĭck'shâws, pl. (aus *quelque chose*) **1.** unbedeutende Sachen, Lappalien, Kinkerlitzchen; **2.** (nach franz. Art bereitete) Beigerichte.

kĭcks, kĭck'sies, pl. sl. Hosen; Schuhe.

kĭck'-up, sl. der Lärm, Skandal.

† **kĭck'y-wĭck'y** (kĭck'sy-wĭck'sy), hum. das Liebchen, Weib.

A. **kĭd,** das Reisbündel. **to** ~ (~ded, ~ded), t. in Bündel binden.

B. **kĭd, 1.** a) die junge Ziege, das Zicklein; b) ~s, pl. (ziegenlederne) Glacéhandschuhe; c) sl. that's all ~ (od. **kĭd'ment**), das ist nichts als Blech; **2.** sl. das Kind; der junge Dieb; **3.** provinc. die Butte; mar. der Brotback (für die sieben zusammengehörigen Matrosen). **to** ~ (~ded, ~ded), **I.** i. (v. Ziegen) Junge werfen, zickeln; sl. ein Kind kriegen. **II.** t. hänseln, foppen; to ~ on, verlocken; to ~ out of, prellen um. ~'-fox, der Fuchs. ~'-gloves (~'-leather gloves), pl. (ziegenlederne) Glacéhandschuhe; not to be handled with ~-gloves, nicht mit Glacéhandschuhen anzufassen (schmutzig od. schwierig). ~'-leather, ~'-skin, das Ziegenleder.

C. **kĭd,** pl. ~s, s. kidney, 3.

Kĭd'dermĭn'ster, St. in Worcestershire; ~ carpets, pl. billige, auf beiden Seiten gemusterte Wollenteppiche.

kĭd'dle, die Fischreuse; das Fischwehr.

kĭd'dōw, zo. die Lohme, Lumme (Wasservogel der Familie *uria).*

kĭd'dy, sl. **I.** a. schmuck, geputzt. **II.** s. der flotte Bursche; der Dieb. **to** ~, t. sl. beschwindeln. **~ĭsh,** a. sl. lustig, fidel.

kĭd'ling, das Zickelchen, die junge Ziege.

to kĭd'nap, t. (~ped [pt], ~ped) (Kinder) stehlen; (Menschen) rauben; (Rekruten) durch Vorspiegelungen anwerben. **~per,** der Kinderdieb, Seelenverkäufer; der (allerlei Vorspiegelungen anwendende) Werbeoffizier. **~ping,** der Kinderraub; die Seelenverkäuferei.

kĭd'ney, 1. die Niere; **2.** fig. fam. die Beschaffenheit, Art, Sorte; a man of a different ~, ein Mann von verschiedenem Schlage; all of a ~, alle von dem nämlichen Schlage; **3.** ~s, pl. fam. od. ~-pota'toes, (lange, rote) Nierenkartoffeln. ~-bean, bot. die gemeine Stangenbohne, Schminkbohne *(phaseolus vulgaris).* ~-form, a., ~-shaped, p.a. nierenförmig. ~-ore, min. der rote Glaskopf. ~-vetch, bot. der Wundklee *(anthyllis vulneraria).*

kīe, pl. Sc. die Kühe.

kīe'fekĭl, kĭffe'kil, s. keffekil.

kīeve, s. keeve.

kĭl'derkĭn, das Fäßchen (16 bis 18 Gallonen).

Kĭlkĕn'ny, ir. O.; to fight like ~ cats, hum. (v. den Katzen od. Löwen, die sich bis auf die Schwänze auffraßen) sich mörderisch hauen u. zerfleischen.

A. **to kĭll**, t. 1. a) töten; umbringen; to ~ the slain, die schon Erschlagenen nochmals umbringen (etw. Unnützes thun); to ~ with kindness, durch (übermäßige) Güte töten; to ~ o.s., sich ums Leben bringen; vgl. bird, goose; b) schlachten; to ~ the fatted calf, bibl. (dem verlorenen Sohne) ein gemästet Kalb schlachten; 2. fig. töten: a) vernichten; b) wirkungslos machen; aufheben; dämpfen; to ~ o.s. with meditation, sich zu Tode grübeln; to ~ the time, die Zeit nutzlos totschlagen; ~ed off', sl. abgefallen (betrunken).

B. **kĭll**, s. kiln.

Killär'ney, irischer O.

kĭl'las, min. der Thonschiefer.

* **kĭll'**||-cour'tesy, der rücksichtslose Mensch. ~-cow, der Bramarbas. ~-dev'il, sl. der starke Rum.

kĭll'dēē(r), zo. der schreiende Regenpfeifer *(charadrius vociferus)*.

kĭl'l||ẹr, der (das) Tötende; der Totschläger. **~ing**, I. p.a. tötend, vernichtend; mörderisch; ~ing eyes, bezaubernd schöne Augen. II. s. die Tötung; sp. (auch kĭll) die Erlegung (des Jagdtieres); das Verenden.

† **to kĭl'lẹn**, t. für to kill.

kĭll'||-joy, der Freudenstörer, Störenfried. ~-priest, sl. der Portwein. ~-time, fam. der Zeitvertreib.

kĭl'lōw, eine Art schwarzer Kreide.

kĭln, der Brennofen; die Darre; brick'-~, tile'-~, der Ziegelofen. ~'-brick, der Brennziegel, Chamottestein. ~'-hole, das Ofenloch.

to kĭln'drȳ, t. im Ofen, auf der Darre trocknen, darren.

kĭl'ogrăm, das Kilogramm (1000 Gramm, 2,206 Pfd., *avoir du pois)*.

kilŏl'||itẹr, **~itre** [auch kĭl'ọliter], das Kiloliter (1000 Liter).

kilŏm'||ẹtẹr, **~ẹtre** [auch kĭl'ọmēter], der (od. das) Kilometer (1000 m, 3280,9 e. Fuß).

kĭlt, der Schurz der Bergschotten (fillibeg).

kĭl'tẹd, a. mit dem schottischen Kilt bekleidet.

† **kĭl'tẹr**, s. kelter.

kĭm'bō(w), a. † gekrümmt; to set one's arms a ~, fam. die Arme (herausfordernd) in die Seite stemmen; vgl. a-kimbo.

kĭm'kăm, adv. verwirrt durcheinander.

kĭn, I. s. 1. a) der (Geschlechts=)Stamm, die Verwandtschaft (auch durch Heirat); (the) next of ~, der nächste Verwandte; nächst (od. nahe) verwandt; b) (to) der, die Verwandte; he is no ~ to me, er ist nicht mit mir verwandt; no ~, no care, kein Kind, kein Kummer; 2. das Geschlecht, die Art, Gattung, der Schlag. II. a. (to) verwandt (mit); gleichartig; ähnlich.

A. **kīnd**, 1. a) die (natürliche) Beschaffenheit, besondere Art u. Weise; to pay in ~, in Natura, in Produkten (nicht mit Gelde) bezahlen; fig. mit gleicher Münze dienen, auf gleiche Weise behandeln; in such a ~, solchermaßen; in both ~s, auf beiderlei Art, in beiderlei Gestalt; in that ~, auf diese Art; b) die Natur, der natürliche Hang; 2. a) die Gattung, das Geschlecht; to grow out of ~, aus der Art schlagen; human ~, das menschliche Geschlecht; the cat will after ~, prv. Art läßt nicht von Art; b) die Verwandtschaft; * a little more than kin, and less than ~, etw. mehr als Vetter und weniger als Blutsverwandter (mit dem Doppelsinn: weniger als Freund); c) die Art; every ~ of, jederlei; flowers of all ~s, allerlei Blumen; these ~ of flowers, fam. (statt this ~ of flowers, od. flowers of this ~), derartige Blumen; an odd ~ of affair, eine seltsame Geschichte; in a ~ of scorn, mit einer gewissen Geringschätzung, fast mit Geringschätzung.

B. **kīnd**, a. (~ly, adv.) 1. † natürlich, naturgemäß; angemessen; 2. a) † verwandtschaftlich, zugethan; b) gut, gütig, liebreich, freundlich; be ~ enough to ... (od. be so ~ as to ..., be so ~ and ...), haben Sie die Güte zu ...; to send ~ wishes (od. compliments, regards) to s.o., j. freundlich grüßen lassen; to take it ~, es als eine Liebenswürdigkeit hinnehmen, es als eine Gunst ansehen; vgl. kindly.

kīn'dẹr, ~ sorter, sorter ~, Am. vulg. für a kind of, adv. gewissermaßen, gleichsam.

kĭn'dẹrgärtẹn, der (deutsche, Fröbelsche) Kindergarten.

kīnd'||-hear'ted, a. gutherzig, liebreich, gütig. ~-hear'tedness, die Gutherzigkeit, Herzensgüte.

A. † **to kĭn'dle**, t. (Junge) werfen.

B. **to kĭn'dle**, I. t. 1. zünden, anzünden; anfachen (into a flame, zur Flamme); 2. fig. (Leidenschaften) entzünden, entflammen; (das Gemüt) erbittern. II. i. sich entzünden, auflodern (auch fig.).

kĭnd'||**lẹr**, 1. der Anzünder; ~ler of riots, der Aufruhrstifter; 2. der Apparat zum Feueranzünden; ~lers, pl. Späne od. Holz zum Anmachen. **~lings**, pl. der Zündstoff, die Brennmaterialien; Am. Stückchen Holz zum Feueranzünden.

† **kīnd'less**, a. unnatürlich.

kīnd'lĭnĕss, die Güte, das Wohlwollen, die Freundlichkeit.

kīnd'ly, I. adv. 1. † natürlich; naturgemäß; passend, richtig; 2. gütig, freundlich, wohlwollend; remember me ~ (to), empfehlen Sie mich bestens. II. a. 1. † der Natur (od. Art) angemessen; natürlich; eigentümlich; passend; 2. † verwandt; gleichartig; 3. gütig; milde, sanft. ~-na'tured, a. gutmütig.

kīnd'nẹss, die Güte, Milde; die Freundlichkeit, das Wohlwollen; ~ẹs (od. acts of ~), pl. Gefälligkeiten, Gunstbezeigungen.

kĭn'drẹd [zuw. dẹrd], fam. I. s. 1. a) die Verwandtschaft; b) coll. die Verwandten; 2. die Gemäßheit, Ähnlichkeit, Gleichartigkeit. II. a. verwandt, gleichartig; a ~ likeness, eine Familienähnlichkeit.

kīnd'-spo'ken, a. freundlich, leutselig.

† **kīne**, pl. v. cow.

kīnesĭp'ăth||ĭst, der Heilgymnastiker. ~y, die (schwedische) Heilgymnastik.

kĭng, 1. a) der König (auch im Kartenspiele); ~s of Cologne, pl. die heiligen drei Könige; ~ of ~s, der König der Könige (Gott); ~ of diamonds, der Carreaukönig; book of the four ~s, hum. das Spiel Karten; a ~ or a beggar, alles oder nichts; a cat may (od. can) look at a ~, darf doch die Katze den Kaiser ansehen; warum sollte man das nicht thun dürfen? b) ~s, pl. bibl. die Bücher der Könige; 2. die Dame (im Damenspiel). **to** ~, I. t. 1. a) zum Könige machen; b) to ~ a man (at draughts), einen Stein (im Damenspiele) zur Dame machen, aufdamen; 2. * mit einem Könige versehen. II. i. to ~ it, fam. den König spielen.

kĭng'||-apple, ~'s-apple, der Königsapfel. ~-at-arms', der Wappenkönig. * ~-becom'ing, p.a. einem Könige geziemend. ~-bird, zo. der Gabelschnäpper *(muscicāpa tyrannus)*. ~ Cæ'sar, ein Spiel der engl. Schuljugend. ~-con'sort, der König=Gemahl (Gemahl einer regierenden Königin). ~-crab, zo. der Molukkenkrebs, Pfeilschwanz *(limūlus polyphēmus)*. ~-craft, die Herrscherkunst (schlaue Staatskunst); die Herrscherlist, der Machiavellismus. ~-cup, bot. die Butterblume, der Hahnenfuß *(ranuncŭlus)*.

kĭng'dọm, 1. a) das Königreich; b) das Reich, die Regierung; 2. fig. (animal, vegetable, mineral ~) das (Tier=, Pflanzen=, Mineral=)Reich der Natur; * the watery ~, das Reich der Wasser; the ~ of heaven, das Himmelreich; to go to ~ come, fam. ins Himmelreich fahren, abfahren. **~ed**, p.a. in königlicher Macht (thronend).

kĭng'||-fish, zo. der Gotteslachs *(lampris luna)*. ~fish'er, zo. der Eisvogel *(alcēdo ispĭda)*. ~-kil'ler, der Königsmörder.

kĭng'||**lẹss**, a. königlos, ohne König. **~like**, a. königlich. **~lĭnĕss**, das königliche Wesen, Königliche. **~lẹt**, das Königlein, der kleine, unbedeutende König. **~ly**, I. a. königlich; monarchisch. II. adv. auf königliche Art, in königlicher Weise.

kĭng'||-post, 1. (~-piece) die Giebelspitze, Dachspitze; 2. die Hängesäule im einsäuligen Hängewerke. King's (od. Queen's) Bench, law, das Oberhofgericht. ~'s boys, pl. die vierzig Freischüler von Christ's Hospital (Blue Coat School). ~'s College, 1. ein Kolleg der Universität Cambridge; 2. ein zu London University gehörendes Kolleg. ~'s counsel, der königliche Rat. ~'s county, die Grafschaft Leinster in Irland. the ~'s (od. the queen's) English, das echte Englisch. ~'s evidence, s. u. evidence. ~'s evil, die skrophulöse Drüsengeschwulst, die durch Berührung vom König geheilt werden sollte.

kĭng'shĭp, die Königschaft, Königswürde, das Königtum.

kĭng'ṣ' messenger, der Überbringer von Staatsdepeschen, Feldjäger. the ~ own, das Königsregiment (das vierte engl. Infanterieregiment, welches mit Wilhelm III. von Holland kam). ~ pictures, pl. sl. Geldstücke. ~ plate, sp. der vom Könige (v. England) gegebene Preis v. £ 100 bei Wettrennen. ~ stores, die Kriegs= und Schiffsvorräte. ~ witness, s. evidence. ~ yellow, die gelbe Arsenblende, das Rauschgelb.

kĭng'ṣ' spear, bot. der Aaronsstab, gelbe Affodil, die Goldwurz *(asphodĕlus lutĕus)*. ~-stone, zo. der Meerengel od. Engelfisch *(squatīna angĕlus)*.

kĭng' vulture, zo. der Kuttengeier, Sonnengeier *(vultur papa)*. ~-wood, das Königsholz (dunkelviolettes Holz aus Brasilien).

kĭnk, 1. die Fitze (im Garn); mar. die Kinke, der Kink (Auge od. Schleife im Tau); 2. Sc. a) der heftige Anfall beim

Keuchhusten; b) der Lachkrampf; 3. fam. die Schrulle. to ~, i. 1. mar. sich bekneifen (v. einem laufenden Tau); 2. Sc. keuchen, nach Luft schnappen.
kī'nō, das Kinogummi (v. *pterocarpus erinacĕus)*.
kĭns'fōlk, die Sippe, die Verwandten.
kĭn'ship, die Verwandtschaft (with, mit).
kĭns'||man (pl. ~men), ~**wŏm'an** (pl. ~women [wĭm'en]), der, die Verwandte.
kiŏsk', (türk.) der Kiosk, das Garten- od. Lufthaus.
kĭp, (irisch) sl. das Bordell.
kĭp'-leath'er, s. kip-skin.
kĭp'per, 1. der Lachs zur Laich- od. Schonzeit (in ~-time); 2. (~ed salmon) der gesalzene u. gedörrte od. geräucherte Lachs.
kĭp'per-nut, s. earth-nut.
kĭp'-skĭn, das Mittelleder (v. jungen Rindern).
Kĭr'ghiz, der Kirgise, die Kirgisin.
kĭrk, Sc. die Kirche, bes. (~ of Scotland) die presbyterianische schottische Kirche od. Kirchenverfassung. ~'-garth, ~'-yard, der Kirchhof. ~'-man, der Presbyterianer. ~'-mote, die kirchliche Gemeindeversammlung. ~'-ses'sion, die Versammlung der Geistlichen u. Gemeindeältesten zur Besprechung kirchlicher Angelegenheiten. ~'-town, das Kirchdorf.
kĭrn, Sc. das Butterfaß (engl. churn). ~'-milk, Sc. die Buttermilch.
kĭr'tle, 1. der (nicht anschließende) Männerrock; 2. der kurze Frauenrock; 3. der Ballen (etwa 1 Ctr.) Flachs od. Hanf. ~d, a. mit einem Rock bekleidet.
kĭsh, min. der Eisenschaum (beim Schmelzen sich ausscheidender Graphit). ~'y, a. graphitisch.
to kĭss, I. t. küssen; to ~ s.one's hand, jm. die Hand küssen; to ~ hands, den Handkuß leisten; to ~ one's hand to s.o., jm. eine Kußhand zuwerfen; to ~ the cup, nippen; to ~ the hem of s.one's garment, jm. den Saum des Kleides küssen; to ~ s.o. good night, jm. einen Gutenachtkuß geben; to ~ the hare's foot, to ~ the post, fam. zu spät (zum Essen ꝛc.) kommen; to ~ the rod, die Rute küssen, sich fügen; to ~ the book, den Eid leisten; easy as ~ing, kinderleicht. II. i. (auch t.) (Billard) karambolieren, kontern. ~, s. 1. der Kuß; hearty ~, der derbe Schmatz; treacherous ~, der Judaskuß; 2. das Baiser; 3. die Berührung zweier (Billard-) Bälle. ~ in the ring, ein Gesellschaftsspiel (ähnlich wie „Katz u. Maus").
kĭs's||able, a. hum. küßlich, zum Kusse ladend; küssenswert. ~er, 1. der Küsser ꝛc., vgl. to kiss; 2. (beim Boxen) der Mund.
kĭss'-curl, sl. die Stirnlocke, Schmachtlocke.
kĭs'sing-and-hĭs'sing, ein Gesellschaftsspiel mit Küssen.
kĭs'sing||-com'fits, pl. † Zuckerplätzchen, um den Mund zu parfümieren. ~-crust, der Ranft (am Brot, wo es angebacken ist). half past ~-time, scherzhafte Erwiderung auf ungeduldige Frage eines Kindes nach der Zeit. ~-trap, sl. der Mund.
† **kĭss'-me-quĭck**, 1. der sehr kleine Damenhut; die Theaterkappe; 2. der Mozartzopf; 3. ein Parfüm.
Kĭs'sy, s. Kit, *E.*
† **kĭst**, 1. die Kiste; 2. der Sarg.

A. **kĭt**, fam. die Verwandtschaft, Gesellschaft; the whole ~ (of them), die ganze Sippschaft; vgl. kith.
B. **kĭt** (**kĭt'ten**), das Kätzchen; ~ will to kind, prv. gleich u. gleich gesellt sich gern.
C. **kĭt**, 1. a) das Holzgefäß; der (Milch- ꝛc.) Eimer; b) die Butte; das Fäßchen; c) das Fischtönnchen (bes. zur Versendung v. Lachs); d) die große Flasche; 2. a) das Arbeitszeug; b) das (Reise-)Gepäck eines Soldaten; die ganze Ausrüstung (eines Matrosen); all the old ~, der ganze alte Plunder.
D. **kĭt**, die (Stock-)Fiedel.
E. **Kĭt**, für Christopher, Christian, Kate &c.
Kĭt'-Căt, 1. ~ club, 1703 gestifteter Klub der Whigs; 2. ~ size portrait, das Brustbild, Bruststück; 3. kit'-cat (klein), ein Knabenspiel mit Stöcken u. einem kleinen Stück Holz (cat). ~-roll, eine Art Feldwalze.
kĭt'chen, 1. a) die Küche; mar. die Kombüse, Schiffsküche; b) ~ for servants, die Gesindestube; 2. a) tin ~, die (zinnerne) Koch- od. Bratmaschine; b) die Theemaschine. † to ~, t. am Küchentisch verpflegen. ~-boy, der Küchenjunge. ~-clea'ver, das Küchenmesser, Hackmesser. ~-cloth, das Küchenzeug; die Hauswäsche. ~-dres'ser, der Küchentisch, die Anrichte.
kĭt'chener, 1. der Küchengärtner; 2. der Kochapparat.
kĭt'chen||-fat, ~-stuff, (provinc. ~-fee) das Bratenfett, Küchenfett. ~-fur'niture, das Küchengerät. ~-gar'den, ~-ground, der Küchengarten, Gemüsegarten. ~-gar'dener, der Küchengärtner. ~-grate, der Küchenrost. ~-jack, der Bratenwender. ~-maid, die Küchenmagd. ~-phys'ic, hum. die Speise. ~-range, der Küchenrost, Kochapparat. ~-salt, das Kochsalz. ~-stove, der Küchenofen. ~-stuff, s. ~-fat. ~-ta'ble, der Küchentisch, Anrichtetisch. ~-tack'ling (mar.), ~-uten'sils, fam. ~-things, s. ~-furniture. ~-wench, die Küchenmagd (für grobe Arbeit). ~-work, die Küchenarbeit.
kīte, 1. a) zo. die Gabelweihe, Hühnerweihe *(falco milvus)*; b) fig. der Geier, raubgierige, habsüchtige Mensch; 2. zo. provinc. der Glattbutt *(rhombus vulgāris)*; 3. a) (paper-~) der papierne Drache; to fly a ~, einen Drachen steigen lassen; b) com. sl. der Kellerwechsel; to fly a (od. the) ~, sich durch Wechselreiterei Geld machen; c) sl. to pull a ~, Gesichter schneiden.
kīte'-flying, 1. das Steigenlassen eines Drachen; 2. com. die Wechselreiterei.
† **kĭth**, die Bekanntschaft (od. die Bekannten), Verwandtschaft; ~ and kin, Freunde u. Verwandte; he has neither ~ nor kin, er hat weder Kind noch Kegel; he is neither ~ nor kin to me, er ist mir ganz fremd.
kĭth'ara, s. cithara.
† **kĭt'ling**, das Junge, bes. Kätzchen.
kĭt'ten, die junge Katze, das Kätzchen; as playful as a ~, spielig wie ein Kätzchen. to ~, to **kĭt'tle**, i. kätzeln, kitzen (junge Katzen werfen).
kĭt'tenĭsh, a. fam. kätzchenhaft, spielig, tändelnd.
kĭt'tiwāke, zo. die Winter- od. dreizehige Möwe *(larus tridactylus)*.

† **to kĭt'tle**, kitzeln. ~, **kĭt'tlish**, a. provinc. kitzlig, schwer zu handhaben; unsicher.
kĭt'tle-pins, s. kettle-pins.
Kĭtt(s), s. Kit, *E.*
Kĭt'ty, (für Catharine) Käthchen, Trindchen.
kīve, s. keeve.
to kĭv'er, vulg. für to cover.
kī'vi-kī'vi, **kī'wi-kī'wi** [od. kī'], zo. der Kiwi *(aptĕryx austrālis)*.
Klĕpht, der Klephte.
Klĕph'tic, a. klephtisch.
klĕptomā'n||ia, das Diebesgelüst (als Krankheit). ~iac, der an krankhaftem Diebesgelüst Leidende.
K. L. H. [kā ĕl ātsh'], für Knight of the Legion of Honour.
to klĭck, I. i. 1. knippsen, klirren, klippern, knirren, klappern; ticken (v. d. Uhr); 2. fam. an der Ladenthür auf Kunden passen. II. t. (to ~ up, Sc.) wegschnappen, wegstibitzen. ~, s. der Knipps, das Knippsen, Knirren, Ticken, der Schlag. ~'er, fam. der Ladenpasser, Kundenfänger; provinc. der Vormann; Werkmeister.
klĭnk'et, mil. das Pförtchen in Pallisaden.
klĭnk'-stone, s. clinker.
K. M. G. [kā ĕm jē'], für Knight of St. Michael and St. George.
to knăb (~bed, ~bed), t. (u. i. at, upon, an) 1. knabbern, knappern, knuppern, nagen, kauen; 2. vulg. ergreifen, nehmen.
to knăck, i. knacken. ~, s. 1. das Knacken; 2. das Spielzeug; 3. a) der Handgriff, Kunstgriff, die Fertigkeit (at, in); to have a ~ at, geschickt (od. stark) sein in; to have (od. to know) the ~ of it, den Griff (od. Pfiff, Kniff) los haben; to get into the ~, sich eine Fertigkeit aneignen; b) der feine, listige Streich.
knăck'er, 1. a) der Knacker; b) ~s, pl. die Klapper, Castagnette; c) der Nußknacker; 2. a) der Verfertiger v. Pferdegeschirr, Kummetmacher; b) der Seiler; c) der Spielzeugmacher; 3. sl. a) der Roßschlächter; b) der Abdecker, Schinder; c) die Schindmähre, der Schinder. to ~, t. sl. abmurksen. ~'s yard, die Abdeckerei.
knăck'||ish, ~y, a. geschickt, gewandt, verschmitzt. ~ishnĕss, die Gewandtheit.
knăg, s. 1. a) der Knorren, Knoten, Ast im Holze; b) der Zacken am Geweih; c) der Felsenzacken; die schroffe Bergspitze; 2. der hölzerne Pflock (zum Aufhängen); 3. fam. der Höcker. ~'ginĕss, das Knorrige, Höckerige. ~'gy, a. 1. (~ged) knorrig, knotig; 2. mürrisch, übellaunig.
knăp, der Knorren, Höcker; die Erhöhung, der kleine Hügel. to ~ (~ped [pt], ~ped), (bes. nordengl.) I. i. 1. knacken, knacksen; 2. greifen, schnappen (at, nach). II. t. 1. knacken, aufbrechen; zerbrechen; 2. schlagen; 3. knabbern, anbeißen, abbeißen; 4. bekommen; we shall ~ it, wir werden's schon kriegen.
knăp'-bottle, die Klatschrose.
† **knăp'pish**, a. schnappend, mürrisch, schnöde.
knăp'ping-jig'ger, sl. der Schlagbaum.
† **to knăp'ple**, t. u. i. abknicken, knacken; knabbern, nagen.
† **knăp'py**, a. knorrig, höckerig, hügelig.
knăp'săck, das Ränzel; mil. der Tornister.
knăp'-weed, bot. verschiedene Arten der Glockenblume *(centaurēa)*.

knär, knärl, der Knorren.
knärled, knär'ry, a. knorrig.
knāve, 1. † a) der Knabe, Bube; b) der Diener, Page, Knecht, Knappe; 2. (at cards) der Bube, Unter (in der Karte); 3. der Schurke, Schelm, Spitzbube, Betrüger; ~ in grain, der Erzschurke; to play the ~, schurkisch handeln, (on s.o., j.) betrügen. ~'-bairn, Sc., ~'-child, † das männliche Kind, Knäbchen.
knā'ver||y, die Schelmerei; Büberei, der Schurkenstreich; ~ies, pl. Schelmenstreiche; Possen.
knā'vish, a. (~ly, adv.) 1. bübisch, schurkisch, betrügerisch; ~ trick, das Bubenstück; 2. schelmisch, schalkhaft. ~ness, die Büberei, Schurkerei.
to knaw, s. to gnaw.
knaw'el, bot. das Johannisblut, der Knäuel *(scleranthus)*.
to knēad, t. kneten; to ~ up, verkneten.
knēa'd||er, der Knetende. ~ing-trough, der Backtrog.
knĕck, mar. die Windung (eines Taues).
knēē, 1. das Knie; on one's ~s, auf den Knieen; to fall on one's ~s, auf die Kniee fallen; to bow (ob. to bend) the ~s to, die Kniee beugen, niederknieen vor; to bring s.o. upon his ~s, j. zur Unterwürfigkeit bringen; down on one's ~s, bemütig; to give (ob. offer) a ~, (vom Sekundanten) dem Faustkämpfer zum Ausruhen ein Knie darbieten; 2. mech. mar. das Knie, Kniestück; ~ of the head, der Schaft, Scheck, Schegg (Vorderteil des Schiffes, der das Wasser durchschneidet). † to ~, t. 1. (einen Weg) auf den Knieen zurücklegen; 2. auf den Knieen anflehen.
knēē'||-band, das Knieband. ~-breeches, pl. kurze oder Kniehosen. ~-cap, 1. das Knieleder; der Kniewärmer; 2. s. ~-pan. ~-cord breeches, fam. ~-cords, pl. Kniehosen aus geripptem Stoff. * ~-crook'ing, p.a. das Knie beugend, bemütig, unterwürfig.
knēēd, a. 1. (in Zss.) mit Knieen; 2. bot. mit Knoten versehen, knotig.
knēē'||-deep, a. u. adv. knietief, bis an die Knie. ~-guard, das Knieleder. ~-high, a. kniehoch, bis an die Knie. ~-hol'ly, ~-holm, bot. der Mäusedorn *(ruscus)*. ~-joint, das Kniegelenk. ~-join'ted, a. s. kneed, 2. ~-knocked, p.a. knickbeinig.
to knēēl (knĕlt, knĕlt; knēēled, knēēled), i. (down, nieder)knieen (before, to, vor).
knēē'ler, der Knieende.
knēē'ling, das Knieen. ~-stool, der Kniesschemel.
knēē'||-pan, med. die Kniescheibe. ~-shorts, ~-smalls, pl. kurze Beinkleider, Kniehosen. ~-tim'ber, (Schiffbau) das Knieholz. * ~-trib'ute, * wor'ship, die Kniebeugung (als Zoll des Unterwürfigen).
knĕll, das Sterbegeläut, Grabgeläut; die Totenglocke. to ~, i. zu Grabe läuten, (als Totenglocke) erschallen; auch v. anderem Schall.
knĕlt, s. to kneel.
knew, s. to know.
to knĭck, i. knicken, knacken, knirschen, klirren. ~, s. das Knicken, Knacken; Knirschen, Knarren, Klirren. ~'er, 1. Am. die Knippkugel (v. Thon 2c.); 2. das Schnippchen; 3. ~ers, pl. s. knickerbockers.
Knĭck'erbŏcker, 1. a) v. W. Irving fingierter Geschichtsschreiber New-Yorks; b) der New-Yorker niederländischer Abstammung; 2. fam. knickerbockers (klein), auch knĭck'ers, pl. Kniehosen; Knabenhöschen; grobe Wollstrümpfe (zu Kniehosen getragen, als engl. Touristenanzug).
knĭck'-knăck, der Tand; ~s, pl. (~eries) Kleinigkeiten, Spielereien, Nippsachen, Tand. ~atory, der Spielzeugladen.
knīfe (pl. knīves), 1. das Messer; ~, fork, and spoon, das Besteck; 2. a) † der Dolch; das Schwert; b) * die Sense ob. Hippe (des Kronos). to ~, t. fam. mit dem Messer (er)stechen.
knīfe'||-and-fork', ein Esser; to play a good ~-and-fork, eine tüchtige Klinge schlagen, gern u. stark essen. ~-bas'ket, der Messerkorb. ~-blade, die Messerklinge. ~-board, 1. das Schleifbrett; 2. sl. das Sitzbrett oben auf dem Omnibus. ~-boy, fam. der Messerputzer. ~-case, das Messerbesteck. ~-clea'ner, die Vorrichtung zum Messerputzen. ~-grin'der, der Messerschleifer. ~-han'dle-shell', zo. die Messerscheide *(solen vagina)*. ~-rest, ~-support', das Messerböckchen, Messerbänkchen. ~-shar'pener, der Messerschärfer. ~-tray, der Messerkorb. ~-works, pl. die Messerschmiede.
knīght, 1. der Ritter; † die Ritterin, Dienerin; ~ of the blade, der Eisenfresser; ~ of the post, der Prangerheld; Spitzbube; gedungene Zeuge; ~ of the rainbow, der Livreebediente; ~ of the road, der Straßenräuber; ~ of the Round Table, der Ritter der Tafelrunde; ~ of the shire, der Vertreter der Grafschaft im Parlament (je zwei auf eine Grafschaft); ~ of the shears (ob. thimble, needle), der Schneider; ~ of the wheel, sp. der Radfahrer; ~ of the whip, der Kutscher; ~ of the woful countenance, der Ritter von der traurigen Gestalt; ~s of Pythias, Loge in den Ver. Staaten v. NAm.; 2. der Springer (im Schach); the ~'s tour, der Rösselsprung. to ~, t. zum Ritter schlagen; zum Range eines baronet ob. knight erheben.
† **knīgh'tāge**, die Ritterschaft, der Ritterstand.
knīght'||-bach'elor, der Ritter des untersten Ranges. ~-ban'neret, der Bannerherr (der auf dem Schlachtfelde zum Ritter gemacht ist u. ein Banner führt). ~-bar'onet, der Ritter mit Erblichkeit des Titels. ~-er'rant, der fahrende Ritter. ~-er'rantry, die fahrende Ritterschaft. ~-errat'ic, a. fahrende Ritterschaft betr. ~-heads, pl. mar. Ohrhölzer (dicht am Vordersteven, zwischen denen das Bugspriet liegt).
knīght'||hōōd, die Ritterwürde, Ritterschaft; der Ritterorden; der Ritterstand, die Ritter. ~liness, die Ritterlichkeit. ~ly, a. ritterlich.
knīght||-mar'shal, der Hofmarschall. ~-ser'vice, der Ritterdienst; land held by ~('s)-service, das Ritterlehen. ~ temp'lar (pl. ~s templars), der Tempelritter.
Knīghts'brīdge, eine Straße im Westen v. London (Soldatenquartier).
to knĭt (~, ~; ~ted, ~ted), I. t. 1. stricken; 2. a) (fest)knüpfen (zum Knoten); b) in feste Verbindung bringen; to ~ up, zusammenstricken, fest vereinigen; to ~ hands, sich die Hand geben (beim Tanz); c) zusammenfügen (vom Gliederbau); well ~, wohlgegliedert; gut gemischt; d) to ~ the brow(s), die Stirn runzeln. II. i. 1. stricken; 2. sich (fest) vereinigen; to ~ up (with), fig. abwickeln, zu Ende kommen (mit). † ~, s. die Strickerei.
knĭt'||table, a. zu stricken, zu verknüpfen, vereinbar. ~ter, der Stricker, die Strickerin.
knĭt'ting (knit'-work), die Strickerei. ~-cot'ton, das baumwollene Strickgarn. ~-machine', die Strickmaschine. ~-nee'dle, die Stricknadel. ~-sheath, die Strickscheide. ~-yarn, das Strickgarn (hosiery-yarn).
knĭt'tle, 1. die Schnur an Beuteln, Säcken 2c.; 2. mar. die Knittel (dünne Leine aus zwei Kabelgarnen).
knīves, s. knife.
knŏb, 1. der Knopf, Knauf; der (drehbare) Thür- ob. Fensterschloßknopf; Knopf einer Schublade; 2. der Knoten, Knorren, Ast (im Holze); 3. sl. der Kopf; 4. Am. der kleine Hügel. to ~ (~bed, ~bed), i. sl. to ~ on to s.o., sich an j. (als Schatz) hängen.
knŏbbed, a. mit Knöpfen, Knäufen, Knorren versehen ob. besetzt; knorrig; ~ stick, der Knotenstock.
knŏb'||biness, die knotige Beschaffenheit. ~by, a. 1. knotig, knorrig; 2. Am. reich an Kuppen, hügelig; 3. † halsstarrig, eigensinnig, widerspenstig, dickköpfig.
knŏb'-stick, sl. der Arbeiter, welcher zu niedrigerem Lohne arbeitet (bes. während eines Ausstandes [strike] fortarbeitet).
to knŏck, I. i. 1. klopfen, pochen (at the door, an die Thür); ~, ~! int. poch, poch! 2. schlagen, stoßen (against each other, an- ob. aufeinander); 3. to ~ about, fam. sich durch die Welt schlagen, sich umhertreiben. to ~ in, nach Hause kommen. to ~ off, sl. die Arbeit (zeitweilig) einstellen, aufhören. to ~ out, (bei einer Auktion) nicht gegeneinander bieten. to ~ round, sich umhertreiben. to ~ under, sich für geschlagen erklären, unterliegen. to ~ together, zusammenstoßen. II. t. 1. klopfen, pochen; 2. stoßen, schlagen; to ~ one's head against s.t., mit dem Kopfe an etw. stoßen; to ~ one's knee against s.t., mit dem Knie an etw. anstoßen; 3. to ~ down, 1. niederschlagen, niederwerfen; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) (bei Versteigerungen) zuschlagen; 3. jm. Beifall klatschen; to ~ down for a song, stürmisch zu einem Liede auffordern. to ~ in, einschlagen (einen Nagel). to ~ s.t. into one's head, etw. in den Kopf bringen, sich einprägen. to ~ off, 1. a) abschlagen; b) abbrechen; sprengen (Fesseln); 2. abziehen (etw. v. einer Summe); to ~ off s.one's head, sl. j. aus dem Felde schlagen; to ~ off work, fam. Feierabend machen. to ~ on the head, fam. durch einen Schlag auf den Kopf töten, totschlagen; fig. (etw.) vereiteln. to ~ out, ausschlagen (s.one's brains, jm. das Gehirn); to ~ out of joint, aus den Fugen treiben; to ~ the ashes out of one's pipe, sich die Pfeife ausklopfen. to ~ over, umwerfen, umstürzen; sp. (nieder)schießen, erlegen (Wild); niedrig erstandene Waren

unter sich versteigern (v. Spießgesellen, welche bei Auktionen zusammenhalten). to ~ to atoms, in Stücke schlagen. to ~ together, zusammenstoßen. to ~ up, 1. in die Höhe schlagen; 2. herauspochen; 3. gänzlich erschöpfen; ~ed [kt] up', zerschlagen, abgemattet, schachmatt.

Knŏck, s. **1.** der Schlag, Stoß; **2.** das (An=)Klopfen, Pochen (at the door, an die Thür); there's a ~ (at the door), es klopft. ~'-down, **I.** a. zu Boden schmetternd; a ~-down argument, ein vernichtender Beweis. **II.** s. **1.** der niederstreckende Schlag, das Niederschmettern; **2.** ob. ~-me-down', das starke Getränk, bes. Bier; die überwältigende Nachricht.

Knŏck'ẹr, **1.** der (die) Klopfende; der Klopfer, Schläger; **2.** der (Thür=)Klopfer, Thürklöpfel; up to the ~, sl. pikfein; gehörig, tüchtig.

Knŏck'ing-mill, die Stampfmühle.

Knŏck'‖-kneed, a. knieschüssig, mit einwärts stehenden Knien; x-beinig. ~-knees, fam. der X-beinige. ~-out, sl. die Kippe (billiger Kauf durch Spießgesellen auf einer Auktion zu neuer Versteigerung).

A. **to Knōll**, **I.** t. u. i. (zu Grabe) läuten. ~, s. das (feierliche) Geläut.

B. **Knōll**, s. der kleine (rundliche) Hügel.

† **Knŏp**, s. knob.

Knŏt, **1.** a) der Knoten; mar. der Stich, Knopf, Knoten (eines Taues); running ~, die Schlinge; vgl. true-love-~; b) die Schleife, Schlinge; c) das Achselstück, die Epaulette; d) bot. der Knoten, das Knie (Gelenk); die Knospe, das Auge; der Knorren; e) der verschlungene (Namens= 2c.) Zug; die verschlungene Linie; to involve in ~s, ineinander verschlingen; f) ~s (garden-~s), pl. künstlich (in verschlungenen Linien) angelegte Gartenbeete; **2.** mar. der Knoten (Einteilung durch Knoten in der Loglinie), die Seemeile (6086,7 engl. Fuß); to sail ten ~s an hour, zehn Knoten in der Stunde segeln; **3.** die Schwierigkeit, Verwickelung von Angelegenheiten; **4.** die Verbindung, das Band; the nuptial ~, das Eheband; **5.** die Gesellschaft; die Gruppe; Bande, Rotte; **6.** zo. der Kanutstrandläufer *(tringa canūtus)*.

to Knŏt (~tẹd, ~tẹd), **I.** t. **1.** a) in einen Knoten knüpfen, flechten; b) fig. (ver)binden; **2.** verflechten, verwickeln, verwirren. **II.** i. **1.** Knoten bilden; bot. Augen bekommen, ausschlagen; **2.** knöteln (stricken); **3.** † sich begatten. ~**tẹd**, p.a. **1.** mit Knoten versehen, knotig; knorrig; ~ted stick, der Knotenstock; ~ted gout, die Gicht mit Gelenkanschwellungen; ~ted work, die Knötchenarbeit; **2.** verschlungen, verflochten; curious ~ted garden, der Garten mit künstlich verschlungenen Beeten.

Knŏt'‖-ber'ry, bot. die Sumpfbrombeere, Multbeere *(rubus chamæmōrus)*. ~-grass, bot. **1.** der Vogelknöterich *(polygŏnum aviculāre)*; **2.** das quirlige Knorpelkraut *(illecĕbrum verticillātum)*.

Knŏt'‖**tinĕss**, das Knotige, die knorrige Beschaffenheit; fig. das Verwickelte, die Schwierigkeit. ~**lẹss**, a. knotenlos; fig. ohne Schwierigkeit. ~**ty**, a. (~**tily**, adv.) **1.** knotig, knorrig, ästig; verflochten; **2.** verwickelt, schwierig. * ~ty-pa'ted, a. dickköpfig, dummköpfig.

Knŏt'‖-weed, s. ~-grass.

Knout [auch nût], die Knute. **to** ~, t. knuten, mit der Knute züchtigen.

to Know (*k*new, *k*nown; vulg. ~ed, ~ed), t. **1.** a) wissen (als i., of, von); to ~ by heart, auswendig wissen; to ~ for certain (od. for truth), gewiß wissen; for aught (od. anything) I ~, soviel ich weiß; not that I ~ of, fam. nicht daß ich wüßte; I will let you ~, ich werde (es) Ihnen mitteilen, Sie sollen von mir hören; I have known him take three bottles of claret, ich habe gesehen, daß er drei Flaschen Rotwein getrunken hat; were such things ever known to happen? hat man das je erlebt? I ~ better (than that), ich weiß es besser, ich lasse mir nichts weismachen; he ought to ~ better, er sollte verständiger sein; das könnte er doch wissen; he ~s too much for me, er ist mir zu gerieben; to ~ what's what, fam. Bescheid wissen (wissen, wo Bartel den Most holt); b) kennen; to ~ s.o. by sight, j. von Ansehen kennen; c) kennen lernen; erforschen; d) erfahren; I'd have you (to) ~, Sie müssen wissen; ~ all men by these presents, law, kund und zu wissen sei hiermit jedermann 2c.; to ~ to one's cost, durch eigenen Schaden kennen lernen (od. erfahren); to come to ~, erfahren; e) erkennen; to ~ again, wieder erkennen; f) (zu) unterscheiden (wissen) (from, von); **2.** fam. to ~ (how) to, sich verstehen auf das (mit Infinitiv); können; **3.** bibl. (ein Weib fleischlich) erkennen. ~, s. sl. he is all ~, er ist ein reiner Bücherwurm.

Know'-all, der Alleswisser.

Know'‖**able**, a. **1.** wißbar, erkennbar; **2.** kennbar, kenntlich; zu unterscheiden. ~**ablenĕss**, die Wißbarkeit, Erkennbarkeit. ~**ẹr**, der Wissende, Kennende; Kundige, Kenner.

Know'ing, **I.** p.a. kundig, erfahren, gescheit; verständig, klug; schlau, pfiffig, durchtrieben, verschmitzt, mit allen Hunden gehetzt; not ~, unkundig, ahnungslos; ~ air, die Kennermiene, das schlaue Aussehen; a ~ one, ein Ausgelernter, schlauer Fuchs, durchtriebener Kerl. ~**ly**, adv. wissentlich, mit Vorbewußt, vorsätzlich; verständnisvoll, verständnisinnig; bedeutsam. **II.** s. das Wissen; (Er=)Kennen, die Erfahrung, Kenntnis, der Verstand. ~**nĕss**, fam. die Schlauheit, Pfiffigkeit, Durchtriebenheit.

Knowl'ẹdge, **1.** a) das Wissen; die Kenntnis; to my ~, soviel ich weiß, meines Wissens; to the best of one's ~, nach bestem Wissen; without my ~, ohne mein Wissen; to acquire ~, sich Wissen aneignen; b) die Erkenntnis; (practical ~) die Erfahrung; ~ of the world, die Welterfahrung; tree of ~, bibl. der Baum der Erkenntnis; c) die Wissenschaft; **2.** die Kunde, Kenntnis, Nachricht (v. etw.); how came you to (od. how did you get) the ~ of it? wie haben Sie dieses erfahren? it has come to my ~, es ist mir zu Ohren gekommen; **3.** a) die Bekanntschaft (mit einer Sache od. Person); b) die Erfahrenheit (of s.t., in einer Sache), Geschicklichkeit; **4.** (carnal ~) das (fleischliche) Erkennen. ~-box, hum. der Verstandskasten, Kopf.

Known, p.a. bekannt; well ~, wohlbekannt (as, als); better ~ than trusted, wer ihn (od. sie 2c.) kennt, traut ihm (od. ihr 2c.) nicht; to become ~, bekannt werden; to make ~, bekannt machen, zu wissen thun.

Know'nŏth'ing, **I.** a. nichts wissend, unwissend. **II.** s. der Dummkopf; ~s, pl. Am. die Stockamerikaner, (geheime) politische Partei, welche Aufhebung der Naturalisationsgesetze zum Nachteil Eingewanderter u. Besetzung politischer Ämter ausschließlich mit Eingebornen anstrebte. ~**ĭsm**, das Wesen u. die Grundsätze jener Partei.

knt. für knight.

Knŭbs, pl. die Abfallseide.

Knŭck'le, **1.** der Knöchel (bes. bei geballter Faust); down on the ~, sl. heruntergekommen, im tiefsten Elend; **2.** a) † das Gelenk; b) ~ of a leg of veal, das Kniestück von einem Kalbe; ~ of ham, das Eisbein; **3.** der Buckel (an Büchern, am Pferdegeschirr 2c.); **4.** sl. der Taschendieb. ~**d**, a. mit Knöcheln od. Gelenken versehen.

to Knŭck'le, **I.** i. **1.** (auch t.) mit den Knöcheln klopfen, pochen, schlagen; **2.** to ~ (down, under) to s.o., sich (jm.) unterwerfen, sich ducken, sich für besiegt erklären. **II.** t. to ~ one's forehead, die Stirne mit dem Knöchel berühren (als Gruß Untergebener). ~-dus'ter, sl. der Schlagring. ~-joint, mech. die Gliederfuge. ~-tim'ber, mar. das Inholz mit einem Knick.

Knŭrl, der Knorren, Höcker. ~**ed**, ~'**y**, a. knorrig, ästig, höckerig.

Knŭrr and spĕll', s. northen spell.

kōb, **kō'ba**, zo. der Kob, die Pferdeantilope *(antilōpe kob)*.

kō'balt, s. cobalt.

kō'bold, der Kobold.

Kō*h*-i-nōōr' (Lichtberg), großer Diamant, jetzt im Besitz der Königin v. England.

kō*h*lrā'bi [auch kōlrā'bi], bot. der Kohlrabi.

kō'kōb, zo. eine sehr gefährliche (süd=) amerikanische Schlange.

kōō'dōō, zo. das Kudu *(antilōpe strepsicĕros)*.

kōōl'slâ, Am. der Kohlsalat.

kōōtee', (ostindisch) das Haus.

kō'pẹck, die Kopeke (russ. Münze, ungef. 4 Pfennig).

kō'ran [auch ō', od. korân'], der Koran.

kō'rin [auch ō], zo. die Korinne *(antilōpe corinna)*.

kōs'tẹr, zo. eine Art Stör.

kou'miss, s. kumiss.

K. P. [kā pē'], für Knight of St. Patrick.

krääl [auch krâl, krā'al], (bei den Hottentotten) der Kraal, das Dorf.

krā'kẹn, der Kraken (fabelhaftes Seeungeheuer).

Krĕm'lin, der Kreml, kaiserl. Palast in Moskau.

krĕms, **Krĕm'nitz** white, paint. das Kremser Weiß, Kremnitzer Weiß.

krē'ọsōte, s. creosote.

Krĭsh'na, Krischna (Inkarnation der indischen Gottheit Wischnu).

krŭl'lẹr, Am. s. cruller.

K. T. [kā tē'], für Knight of the Thistle.

kū'dos, akadem. sl. das Lob, die Ehre.

kū'miss, der Kumys (berauschendes Getränk der Tataren aus Pferdemilch).

Kŭrd, der Kurde, Bewohner v. Kurdistan (**Kŭrdistān'**).

Kür'dish, a. kurdisch.
Kū'ril'ian isles, **Kū'rīles'**, pl. die Kurilen, Kurilischen Inseln.
kŭtch, die Pergamentform (der Goldschläger).
† **kȳ, kȳe**, pl. v. cow.
kȳ'anīte &c., s. cy....
to **kȳ'anīze**, t. (Holz) kyanisieren (mit einer Sublimatauflösung gegen Fäulnis schützen).
kȳe'bŏsk, s. kibosh.
† **kyldēē'**, s. culdee.
kȳ'lōes, kȳ'lies, pl. kleines nordschott. Rindvieh.
kȳr'ĭē! (griech.) o Herr! ~ **ele'ison**, Herr, habe Mitleid! (Ausruf in der kathol. Liturgie).

L.

L [ĕl], das L.
L., für left (linke Seite der Bühne); auch Abk. für: Lady, Lord; Low; Latin; liber (Lat. = book); London. **L**, £, für *libra*, das Pfund, pound (Geld), vgl. lb.
lä, mus. la (= unserem A).
lâ! (**lâw, lâwk**[**s**]), int. fam. sieh! herjes!
lăb'arŭm, das Labarum, Banner (Konstantins des Gr.).
lăb'danŭm, s. ladanum.
lăbefăc'tion, die Erschütterung, Schwächung; der Verfall.
† **to lăb'efy**, t. wankend machen.
lā'bel, 1. a) der (herabhängende) Zettel, der Anhang, das Stückchen Papier, Pergament ꝛc., woran das Siegel einer Urkunde befestigt ist; * die Urkunde selbst; das Codicill, der Nachtrag zu einem Testamente; b) die angeheftete Adresse; die (Waren-)Etikette; das Flaschenschild (an Weinflaschen, wie sie auf der Tafel kommen); 2. her. die Bank, der Steg, Turnierkragen; 3. das Diopterlineal am Hängekompaß zu Höhenmessungen; 4. arch. die Kranzleiste, der Überschlagsims. **to ~** (~led, ~led), t. 1. † an eine Urkunde anheften; 2. mit Zettel, Adresse od. Etikette versehen, etikettieren.
labĕl'lum, bot. die Unterlippe (der Orchideen).
lā'bent, a. (dahin) gleitend, entschwindend.
lā'bial, I. a. 1. die Lippen betr.; 2. mit den Lippen ausgesprochen; ~ letter od. II. s. der Lippenbuchstabe.
lā'bi|ate, ~atĕd, p.a. 1. mit Lippen versehen; 2. bot. lippenförmig.
lābiodĕn'tal, a. mit Lippe u. Zähnen ausgesprochen (f und v).
lăb'lăb, bot. die Lablab-Reisbohne, ägyptische Fasel (*lablab vulgaris*).
lăb'oratory, das Laboratorium, die Werkstätte. ~-man, der Feuerwerker. ~-ser'geant, der Oberfeuerwerker.
labō'rious [auch bō'], a. (**~ly**, adv.) 1. arbeitsam, emsig; 2. mühsam, mühevoll; ~ labour, med. die schwere Entbindung. **~nĕss**, 1. die Arbeitsamkeit, Emsigkeit; 2. die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit.
lā'bour, 1. die Arbeit; manual ~, die Handarbeit; hard ~, die Zwangsarbeit; menial ~, die grobe, niedere Arbeit (der Dienstboten u. s. w.); a ~ of love, eine mit Lust u. Liebe unternommene Arbeit; to lose one's ~, od. to have one's ~s for one's pains, sich umsonst abmühen; 2. a) die Mühe, Anstrengung, Beschwerde; b) bibl. die Mühsal, Drangsal; c) die Geburtsarbeit, Entbindung; in ~, in Wehen, in Kindesnöten; mountains in ~ (Lat. *parturiunt montes*), gewaltige Anstrengungen, ohne daß dabei etwas herauskommt; vgl. laborious. **to ~**, I. i. 1. arbeiten; 2. a) sich anstrengen, sich bemühen; sich abmühen (for, um); b) sich mühsam (fort)bewegen; c) mar. schlingern, stampfen (v. starker Bewegung des Schiffes); 3. a) bedrängt sein; to ~ under bad health, kränkeln; to ~ under great difficulties, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben; b) (with child) in Kindesnöten sein; fig. to ~ with mighty projects, mit großen Plänen schwanger gehen, sich mit großen Entwürfen tragen. II. t. 1. a) arbeiten an; bearbeiten (auch den Boden ꝛc.); b) ausarbeiten, verfertigen; 2. hum. für to belabour. ~-cell, die Arbeitszelle (im Gefängnis).
lā'bourage, com. der Arbeitslohn.
lā'boured, p.a. 1. (mit Sorgfalt) ausgearbeitet; 2. steif, gezwungen (vom Stil).
lā'bourer, der Arbeitsmann, Arbeiter; min. der Handlanger; the ~ is worthy of his reward, bibl. der Arbeiter ist seines Lohnes wert.
lā'bouring beast, das Lasttier; ~ day, der Arbeitstag; ~ force, mech. die mechanische Leistung (Gegens. the work); ~ man, s. labourer; ~ men, pl., ~ people, coll. Arbeitsleute.
lā'bourlĕss, a. ohne Anstrengung, mühelos.
lā'bour|-lov'ing, p.a. arbeitslustig. ~-mar'ket, der Arbeitsmarkt. ~-pains, pl. die Geburtsschmerzen, Wehen. ~-sa'ving, p.a. arbeitsparend. ~-school, die Arbeitsschule (für Freiwillige).
lā'boursōme, a. 1. † arbeitsam; 2. † a) mühsam, angestrengt; b) kunstvoll; 3. mar. (leicht) schlingernd.
* **lā'bra**, die Lippe.
Lăbradōr' [auch ö], Labrador. ~-stone, **lăb'radorīte**, der Labradorstein, Labrador-Feldspat. ~-tea, der Labradorthee.
labrōse' [od. lā'brōs], a. dicklippig.
lā'brum, die Oberlippe (bei Insekten); die äußere Lippe (bei Muscheln).
labŭr'num, bot. der Goldregen (*cytisus laburnum*).
lăb'yrinth, 1. das Labyrinth (auch im Ohre); der Irrgarten; das Gewirr; 2. die Schlammgräben, das Gerinne (in Pochwerken).
lăbyrĭn'|**thian, ~thic(al), ~thifōrm, ~thine**, a. labyrinthisch; verworren.
A. **lăc**, der Lack, Gummilack. ~'-dye, die Lackfarbe.
B. **lăc**, (in Ostindien) das Lack (100 000); a ~ of rupees, 100 000 Rupien.
lāce, 1. a) die Schnur; b) das Schnürband; 2. a) die Spitzen, Kanten; b) die Borte, Tresse; 3. † Cognak ꝛc. als Zuthat zum Kaffee. **to ~**, t. 1. schnüren, zuschnüren; 2. a) verbrämen, besetzen, einfassen, säumen; to ~ one's jacket, fam. jm. die Jacke ausklopfen; b) † verschönern; 3. sl. Kaffee mit Spirituosen versetzen. **~d** [st] (~d-up') boots, pl. Schnürstiefel, Halbstiefel; † ~d mutton, das (liederliche) Frauenzimmer.
lāce'|-band, der Spitzeneinsatz. ~-bark tree, bot. der Leinwandbaum (*daphne lagetta*). ~-bob'bins, pl. Spitzenklöppel. ~-boots, s. laced boots. ~-bor'der, der Spitzenrand.
Lăcedæ'mon, Lacedämon (Sparta).
Lăcedæmō'nian, I. a. lacedämonisch (spartanisch). II. s. der Lacedämonier.
lāce'|-dress'ing, die Zubereitung der Spitzen. ~-embroi'derer, s. ~-runner. ~-frame, der Stuhl zur Verfertigung des Spitzengrundes. ~-ground, der Spitzengrund. ~-loom, der Posamentier- od. Bortenwirkerstuhl. ~-ma'ker, der Bortenwirker, Posamentierer; der (Spitzen-)Klöppler.
lāce'|**măn** (pl. ~mĕn), der Spitzenhändler, Posamentier.
lāce'|-mer'chant, der Spitzenhändler (im großen). ~-nee'dle, die Sticknadel. (close) ~-net, (dichter) Spitzengrund. ~-pa'per, die Papierspitzen, das Spitzenpapier. ~-pil'low, das Klöppelkissen.
lăc'er|**able**, a. zerreißbar. **to ~āte**, t. zerreißen; zerfleischen. **~ātĕd**, p.a. zerrissen; bot. zerfetzt, tief und unregelmäßig ausgezackt.
lăcerā'tion, die Zerreißung; der Riß.
lăc'erative, a. zerreißend.
lacĕr'|**ta**, Lat. zo. die Eidechse. **~tian** [shian], I. od. **~tine**, a. die Eidechsen betr. II. s. das zu den Eidechsen gehörige Tier.
lăcertĭl'ian, lacĕr'tiloid, a. eidechsenartig.
lāce'|-run'ner, die Spitzenstickerin. ~-stitch, der Spitzenstich; ~-stitch'es, pl. die Spitzennaht. ~-trim'ming, der Spitzenbesatz. ~-up boots, ~-ups, s. laced boots. ~-veil, der Spitzenschleier. ~-winged, a. zo. mit Netzflügeln.
lāce'|**wŏm'an** (pl. ~women [wĭm'en]), die Spitzenhändlerin; Spitzenklöpplerin.
lāce'|-work, 1. die Bortenwirkerei, Posamentierarbeit; 2. die spitzenartige Verzierung, zackige Borte. ~-wor'king, die Spitzenarbeit, Linonmanufaktur.
lāche, lă'ches [od. lăsh, lăsh'es] (Fr. *lâchesse*), law, die Vernachlässigung; Säumnis.
Lăch'esĭs, myth. Lachesis (Parze).
† **lăch'rym**|**able**, a. beweinenswert. **~al**, a. med. Thränen betr.; ~al ducts, pl. die Thränengänge; ~al fistula, die Thränenfistel; ~al gland, die Thränendrüse.
lăch'rym|**ary**, I. a. Thränen enthaltend, thränenreich. II. s. od. ~ary vessel, **~atory**, s. die Thränenurne, der Thränenkrug.
lăchrymā'tion, das Weinen.
lăch'rymōse [od. lăkrĭmōs'], a. (**~ly**, adv.) thränenerzeugend; thränenreich, thränend; weinerlich.
lā'cing, 1. das Schnüren; 2. die Verbrämung, Schnüre, Tressen; 3. sl. die Prügel. ~-bond, arch. die Verschränkung (der Steine einer Mauer), der Schränkverband.
lacĭn'|**iatĕd, ~iate**, a. 1. mit Fransen besetzt; 2. bot. geschlitzt, gezipfelt. **~ifōrm**, a. zipfel- od. lappenförmig.
A. **to lăck**, I. t. 1. a) (eines Dinges) ermangeln, (etw.) nicht haben; es an etw. fehlen lassen; b) (etw.) bedürfen, nötig haben; 2. vermissen; verlangen, begehren. II. i. 1. Mangel leiden, darben; 2. fehlen (of,

an); ~ing but a little, fast, beinah; † it ~s of twelve, es fehlt (noch) einige Zeit) an zwölf. ~, s. der Mangel (of, an); die Not, das Bedürfnis; ~ of money, der Geldmangel; to have ~ of s.t., etw. bedürfen, nicht haben.

B. **lăck**, s. s. lac, *A.*, *B.*

C. **lăck!** int. 1. (alack) ach! weh! ei! 2. good ~! lieber Himmel! ach Himmel! ~-a-dāy'! **lăckadāi'sy!** (wehe dem Tage!) o Himmel!

lăckadāi'sical, a. fam. schmachtend, schwärmerisch; geziert; schlaraffenhaft, bösig, schlaff; niedergeschlagen.

lăck'||-all, der Habenichts, arme Schlucker. * ~-beard, der Milchbart, unbärtige Jüngling. * ~-brain, der „Ohnehirn", Dummkopf.

A. **lăck'er**, j. dem es an etw. fehlt, der Bedürftige.

B. **lăck'er**, s. lacquer.

lăck'ey, der Lakai, Bediente. **to ~**, I. i. Lakai sein, dienen, aufwarten. II. t. bedienen; jm. unterthänig od. sklavisch folgen.

Lăck'lănd, John ~, Johann ohne Land.

lăck'||-Lat'in, † der Lateinlose, Ignorant. * ~-lin'en, a. ohne (Leib=)Wäsche, hemdlos. * ~-love, der Mensch ohne Liebe. * ~-lus'tre, a. glanzlos; blöde. ~-wit, der Dummkopf. ~-wit'ted, a. dummköpfig.

Lacŏn'ic(al), a. (~ally, adv.) 1. lakonisch, Lacedämon betr.; 2. laconic (klein), lakonisch, kurz, bündig.

lacŏn'icism, lăc'onism, die lakonische Kürze.

to lăc'onize, i. sich kurz fassen.

lăc'quer [lăk'er], der Lackfirnis. **to ~**, t. lackieren, firnissen (auch fig.). ~-work, coll. lackierte Waren.

lăc'quey [lăk'i], s. lackey.

lacrŏsse', ein Ballspiel (in Kanada).

lăc'||**tant**, a. säugend. ~**tary**, I. a. milchhaltig. II. s. die Milcherei. ~**tate**, chem. das milchsaure Salz.

lactā'tion, die Säugung, Zeit des Säugens.

lăc'||**teal**, I. a. milchig, milchicht; Milch betr.; ~teal fever, med. das Milchfieber; ~teal vein, ~teal vessel, od. II. s. med. das Milch= od. Chylusgefäß. ~**tean**, a. milchartig. ~**teous**, a. 1. milchig; 2. med. Milchsaft enthaltend od. führend; ~-teous vessels, pl. Milchgefäße.

lactĕs'||**cence**, 1. die milchige Beschaffenheit; 2. das Milchen; der Milchsaft (der Pflanzen). ~**cent**, a. Milch od. einen milchartigen Saft gebend od. führend; milchartig.

lăc'tic, a. milchig; ~ acid, chem. die Milchsäure.

lactĭf'erous, a. Milch führend (enthaltend); ~ duct, med. der Milchgang.

lactĭf'ic(al), a. milcherzeugend.

lăc'tine, chem. der Milchzucker.

lactŏm'eter, lăc'toscōpe, techn. der Milchmesser, die Milchwage.

lacū'n||**a**, Lat. (pl. ~æ) die Vertiefung; Lücke. ~**al**, a. lückig, lückenhaft. ~**ar**, die getäfelte Decke mit vertieften Feldern, Kassettendecke. ~**ous, lăcūnōse'**, a. bot. vertieft, grubig, gefurcht.

lacŭs'||**tral**, ~**trine**, a. (Land=)Seen od. stehende Wasser betr.; ~tral dwellings, pl. Pfahlbauten.

lăd, der Bursche, Junge; der junge Mann.

lăd'anum, das Ladanum (Gummi von *cistus ladaniferus*).

lăd'der, die Leiter; fig. die (Stufen=)Leiter; mar. die (Schiffs=)Strickleiter, Schiffstreppe; min. die Fahrt; to kick down the ~, die Brücke hinter sich abbrechen; he can't see a hole through a ~, hum. er kann nicht aus den Augen sehen. ~-beam, der Leiterbaum. ~-step, die Leitersprosse. ~-rope, mar. das Fallreep. † ~-tack'le, die Strickleiter (~ made of ropes, rope'-~). ~-way, min. der Fahrschacht.

lăd'dy (s. lad), das Bürschchen.

to lāde (lā'ded; lā'den, selten lā'ded), I. t. 1. laden, beladen; vgl. to load u. heavy-laden; 2. a) (out) ausladen, ausleeren; b) (Wasser) (aus)schöpfen. II. i. † Wasser schöpfen.

lä-de-dä', to do the ~ (to ladies), Süßholz raspeln.

lā'dies'||-compart'ment, das Damencoupé (Eisenbahn). ~-gir'dle, der Damengürtel, Leibgürtel. ~-man, fam. j. der Damen nachgeht, bei Damen beliebt ist, der Frauenheld, Courmacher. ~-mile, eine aristokratische Promenade im Hydepark. ~-toi'let, das Tellerdrehen (ein Gesellschaftsspiel).

to lā'dify, t. fam. zur gnädigen Frau (od. zur vornehmen Dame) machen.

lā'ding, 1. das Laden; 2. die Ladung, Fracht; bill of ~, com. das Konnossement. ~-mer'chant, der Güterverlader.

lăd'kin, das Bürschchen.

lā'dle, 1. a) der große Suppenlöffel; Kochlöffel; Schöpflöffel; Punschlöffel; b) die (Maurer=)Kelle; 2. mil. (gunner's ~) die Ladeschaufel; 3. die Schaufel (am Wasserrade). **to ~**, t. löffeln; to ~ out, mit einem Löffel ausschöpfen, auskellen, austeilen. ~-board, das Schöpfbrett, Schaufelbrett (am Wasserrade); ~-boards, pl. der Schaufelboden.

lā'dleful (pl. ~s), der (Schöpf=)Löffel voll.

lā'dy, 1. die Herrin (des Hauses), Gebieterin; ~ of the house, die Hausfrau; 2. die Lady (entsprechend dem Lord), Titel einer (auch unverheirateten) Dame der nobility, od. der Gemahlin eines baronet (auch knight), die Edelfrau, Freifrau, gnädige Frau; my ~, gnädige Frau; my ~ countess, die Frau Gräfin; our ~ the queen, Ihre Majestät die Königin; our (od. our blessed) ~, cath. unsere liebe Frau, die (heilige) Jungfrau Maria, Mutter Gottes; our sovereign ~, fam. unsere souveräne Herrin; 3. a) die Dame (entspr. dem gentleman), Frau (v. Stande u. Bildung); ladies and gentlemen, meine Damen u. Herren; she is quite the ~, sie ist eine sehr feine (gebildete) Dame, sie hat feinen Ton; ~ of easy virtue, die leichte Dirne; b) die Gattin, Gemahlin; your ~, Ihre (Frau) Gemahlin; my old ~, meine Alte; 4. zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechtes einem and. Subst. vorangestellt: ~ friend, die Freundin; ~ author, die Schriftstellerin. ~-bird (~-bug, ~-cow, ~-fly), zo. der Marienkäfer, Sonnenkäfer *(coccinella)*; * fig. (liebkosend) Püppchen. ~-coa'ting, feiner langhaariger Wollenstoff. ~-day, das Fest Mariä Verkündigung (25. März, in Engl. Zahlungstermin des Mietzinses). ~-fern, bot. der Frauenfarn *(aspidium felix femina)*. ~-help, die Stütze der Hausfrau; Gesellschafterin. ~-kil'ler, hum. j. der allen Frauen den Kopf verdreht, der Herzenseroberer, Schwerenöter.

lā'dy||**hood**, das Damentum, Stand u. Eigenschaft einer Dame. ~**like**, a. u. adv. 1. einer gebildeten, feinen Dame geziemend od. würdig, fein, gebildet; 2. frauenhaft, zart.

lā'dy||-love, die Geliebte, das Liebchen. ~ pa'troness, die (hohe) Vorsteherin eines Vereines od. Unternehmens. ~-sit'ter, die Dame, welche einem Künstler sitzt, um sich aufnehmen zu lassen.

lā'dy's||-bed'straw, bot. das echte (gelbe) Labkraut *(galium verum)*. ~-bow'er, bot. die Waldrebe *(clematis)*. ~-comb, bot. eine Art Kerbel *(scandix)*. ~-cush'ion, bot. eine Art Steinbrech *(saxifraga)*. ~-fin'ger, bot. der gemeine Wundklee *(anthyllis vulneraria)*. ~-hair, bot. das Zittergras *(briza media)*.

lā'dyship, der Stand u. Titel einer (adeligen) Dame (s. lady, 2); her ~, die gnädige Frau; das gnädige Fräulein; die Gnädige; mar. unser Schiff; your ~, gnädige Frau, gnädiges Fräulein.

lā'dy's||-maid, das Kammermädchen. ~ man, s. ladies'-man. ~-mantle, bot. der Frauenmantel, Sinau *(alchemilla)*. ~ (side-)saddle, der Quersattel, Damensattel. ~-seal, bot. die gemeine Schmerwurz, schwarze Zaunrübe *(tamus communis)*. ~-slip'per, bot. der Frauenschuh *(cypripedium calceolus)*. ~-smock, bot. die Wiesenkresse, das Wiesenschaumkraut *(cardamine pratensis)*. ~-tra'ces, od. ~-tres'ses, bot. der Sommerdrehling *(spirantes æstivalis)*. ~-twist, fein gesponnener Kautabak.

Laër'tēs, Laertes (MN.).

Lætĭ'tia [letĭsh'ia], s. Letitia.

lăg, I. a. u. adv. 1. schlaff, langsam, träge, säumig; 2. hinterher, hintennach kommend; too ~, zu spät. II. s. 1. der Nachzügler, Säumige, Letzte, Unterste, Hinterste; 2. sl. der Sträfling, Deportierte. **to ~** (~ged, ~ged), I. i. 1. sich hinschleppen, sich langsam bewegen; 2. zaudern, zögern; (behind) zurückbleiben. II. t. sl. einfangen, ertappen; deportieren.

lā'gan, das (dem Finder gehörende) Wrackgut.

lăg'-ĕnd, der letzte Rest, die Neige.

lā'ger(beer), das (deutsche) Lagerbier.

lăg'gard, I. s. (lăg'ger) der Säumige, Zauderer, Zögerer. II. a. zaudernd, zögernd, langsam, säumig, träge.

lagoon', lagūne', die Lagune; ~ island, die Laguneninsel.

lā'ic, I. od. ~**al**, a. weltlich, nicht geistlich. II. s. der Laie.

lāid, I. 1. pret. u. p.p. s. to lay; ~-by', p.a. bettlägerig; in den Wochen; ~-up', p.a. bettlägerig; land ~-up', das Brachland; 2. vulg. für lay, lag. II. p.a. gerippt, mit Wasserlinien (v. Papier).

lāin, s. to lie.

lāir, das Lager (eines wilden Tieres).

lāird, Sc. der Grundherr, Gutsherr.

lā'ity, 1. der Stand eines Laien; 2. coll. die (Gesamtheit der) Laien, Laienschaft.

A. **lāke**, der (Land=)See; the ~ of fire and brimstone, bibl. der feurige Schwefelpfuhl; at the ~'-side, am See. ~'-dis'trict, der Seebezirk (in der Grafschaft Cumberland). ~'-school, ~'-po'ets, **lā'kers, lā'kists**, die Seedichter (Dichter=

schule, bes. Wordsworth, Coleridge, Southey).
B. **lāke**, die (tiefrote) Lackfarbe, der Lack.
lāke'let, der kleine See.
† **lā'ken**, s. lakin.
lāke'||-vil'lage, das Seedorf, der Pfahlbau. ~-vil'lager, der Pfahlbauer.
lăkh, s. lac, *B.*
† **lā'kin** (ladikin), die heilige Jungfrau.
lā'kist, s. unter lake, *A.*
lā'ky, a. **1.** einen See betr.; **2.** reich an Seen.
lallā'tion, die lallende Aussprache (bes. des r gleich l).
to lăm (~med, ~med), t. fam. durchprügeln.
A. **lä'ma** [auch lā'ma], s. llama.
B. **lä'ma** [auch lā'ma], der Lama, buddhistische Priester; dalä'i ~, od. grand ~, der Dalai Lama (als Gott v. den Buddhisten verehrt). ~ĭsm, der Lamaismus. ~ĭst, ~īte, der Lamaist.
lamăn'tin(e), zo. die Seekuh *(trichēchus manātus)*.
lămb, **1.** a) das Lamm; a ewe in ~, ein trächtiges Schaf; the holy ~, od. the ~ of God, das Lamm Gottes, Christus; b) fam. das Opferlamm, der Angeschmierte; **2.** das Lammfleisch. **to** ~, i. lammen. ~'-ale, das Lämmer- od. Schafschurfest.
to lăm'bāste, sl. s. to lam.
lăm'bent, a. leckend, lobernd, flüchtig spielend, züngelnd (v. Flammen).
Lăm'bert, Lambert, Lambrecht (MN.); St. ~'s day, der 17. September.
Lăm'beth, ein Teil v. London.
lămb'||**fōld**, die Lämmerhürde. ~**kin**, ~**ling**, das Lämmchen. ~**līke**, a. lammartig, lammfromm, sanft.
lămbs'||-let'tuce, bot. der Feldsalat, die Rapunzel *(valerianella olitoria)*. ~-quar'ters, bot. der weiße Gänsefuß *(chenopodĭum album)*. ~-tongue, bot. der lanzettblättrige Wegerich *(plantāgo lanceolāta)*. ~-skin (auch lambskin), das Lammfell; die Pelzverbrämung der engl. Richter. ~-wool, **1.** die Lämmerwolle; **2.** fam. das Warmbier mit gebratenen Äpfeln.
lāme, a. (~**ly**, adv.) **1.** lahm, hinkend; ~ of (od. in) one leg, an (od. auf) einem Beine lahm; to go ~, hinken; to help a ~ dog over a stile, jm. Vorschub leisten; **2.** fig. unvollkommen, unvollständig, mangelhaft; stümperhaft; schlecht; elend; a ~ conclusion, ein mangelhafter Schluß; a ~ excuse, eine nichtige (faule) Ausrede; ~ duck, com. sl. der unreelle Börsenspekulant; mar. das schlechte Fahrzeug. **to** ~, t. lähmen, lahm machen.
lamĕl'l||**a**, Lat. (pl. ~æ), **lăm'el**, die Lamelle, das Blättchen, Plättchen.
lăm'ellar, a. (~ly, adv.) (dünn)blätterig.
lăm'el||**lāted**, ~**lāte**, a. **1.** (**lămellif'erous**) mit Blättchen versehen; **2.** aus Blättchen bestehend, blätterig.
lamĕl'lifōrm, a. blättchen- od. plättchenförmig.
lămellōse', a. blätterig, geblättert.
lāme'ness, **1.** die Lähmung, Lahmheit, Gelähmtheit, Krüppelhaftigkeit, das Hinken; **2.** fig. die Schiefheit, Schwäche, Unvollkommenheit.
to lamĕnt', **I.** i. (weh)klagen (for, um). **II.** t. beklagen, bejammern. ~**ed**, fam. selig, verstorben. * ~, s. **1.** die (Weh-)Klage; der Jammer; **2.** das Klagelied.
lăm'ent||**able**, a. (~**ably**, adv.) **1.** beklagenswert, bejammernswürdig; **2.** kläglich, jämmerlich. ~**ableness**, die Kläglichkeit; der bejammernswürdige Zustand.
lămentā'tion, **1.** die laute Klage, Wehklage (upon, über); **2.** Lămentā'tions (groß), pl. bibl. (of Jeremiah) die Klagelieder (Jeremiä).
lamĕn'ter, der Wehklagende.
lamĕn'tin(e), s. lamantin.
lā'mia, myth. die Lamie, (kinderfressende) Unholdin; die Hexe.
lăm'in||**a** (pl. ~æ), Lat. **1.** die (dünne) Platte, Lage, das Blättchen; **2.** bot. die Blattfläche; **3.** das Ohrläppchen. ~**able**, a. zu dünnen Blättchen hämmerbar; streckbar. ~**ar**, ~**ary**, a. aus dünnen Plättchen bestehend. **to** ~**āte**, **I.** t. plätten, strecken, walzen; ~āting-rol'lers, pl. das Walzwerk. **II.** i. blättrig sein. ~**āted**, p.a., ~**āte**, a. aus dünnen Plättchen od. Lagen bestehend, blätterig.
lăminā'tion, **1.** das Plätten, Strecken, Schlagen zu Blech; **2.** das Bestehen aus Plättchen od. dünnen Schichten.
lā'mish, a. etwas lahm, etwas hinkend.
Lăm'mas, theol. Petri Kettenfeier (1. August); at latter ~, prv. auf (St.) Nimmermehrstag, niemals.
lăm'mer||**geyer**, ~**geī(e)r**, zo. der Lämmergeier *(gypaëtus barbātus)*.
lămp, **1.** die Lampe; ~ of safety, (in Kohlenbergwerken) die Sicherheitslampe; **2.** a) * die Leuchte, das Licht: ~ of life, das Lebenslicht; b) sl. das Auge.
lăm'padrōme, der Fackellauf, das Wettrennen mit Fackeln.
lăm'pass, vet. der Frosch (Geschwulst am Gaumen bei Pferden 2c.).
lămp'||-black, das Lampenschwarz, der Lampenruß. ~-bur'ners, ~-tubes, pl. die Lampenbrennerröhren. ~-chim'ney, der Lampencylinder. ~-cot'tons, pl. baumwollene Lampendochte.
lăm'per-ēel, **lăm'pern**, s. lamprey.
lămp'||-ligh'ter, der Laternenanstecker; to run like a ~-lighter, wie ein Faßbinder laufen. ~-lit, p.a. v. Lampen (od. Laternen) erleuchtet. ~-ma'ker, der Lampenfabrikant, Laternenmacher. ~-mat, der Lampenuntersetzer, Lampenteller. ~-mer'chant, der Lampenhändler. ~-oil, das Brennöl.
lampōōn', das Pasquill, Spottgedicht, die Schmähschrift. **to** ~, t. in einem Pasquill verspotten. ~**er**, der Pasquillant, Verfasser eines Spottgedichts. ~**ry**, das Pasquillieren, Verspotten.
lămp'-post, der Laternenpfahl.
lăm'prey (**lăm'prel**, **lăm'pril**, **lăm'pron**), zo. die Pricke, Lamprete, das Neunauge *(petromȳzon)*.
lămp'||-room, die Lampenkammer. ~-shade, der Lampenschirm, die Lampenglocke. ~-stand, der Lampenuntersatz.
lā'n||**ary**, die Wollniederlage. ~**ate**, ~**ated**, a. mit Wolle überzogen, wollig.
Lăn'caster, Hauptstadt v. **Lăn'cashire** u. Fam.N.
Lăncastē'rian schools, pl. Schulen mit gegenseitigem Unterricht (errichtet v. Joseph Lancaster, † 1838).
Lancăs'trian, **I.** a. lancastrisch. **II.** s. der Anhänger des Hauses Lancaster.
A. **lănce**, **1.** die Lanze, der Speer; to break a ~ with s.o., mit jm. eine Lanze brechen; **2.** der Lanzenträger; Speerreiter. **to** ~, t. **1.** mit einer Lanze 2c. (durch-)stechen, durchstoßen; **2.** med. mit einer Lanzette aufschneiden, öffnen.
B. **Lănce**, für Lancelot.
lănce'||-cor'poral, mil. der Vicekorporal, Gefreite. ~-flag, das Lanzenfähnchen. ~-head, die Lanzenspitze. ~-knight, ~-man, der Lanzenreiter, Lanzknecht.
Lăn'celŏt, MN.
lăn'ceol||**ar**, ~**āte**, ~**āted**, a. bot. lanzettlich; ~ated window, s. lancet-window.
lănce'pesāde [auch länspesād'], s. lance-corporal.
lăn'cer, **1.** der Lanzenträger; Lanzenreiter; Ulan; **2.** ~**s**, pl. englischer Tanz (Quadrille *à la cour*).
lănce'-rest, der Lanzenschuh.
lăn'cet, **1.** med. die Lanzette; **2.** s. ~-window. ~-arch, arch. der (schmale) Spitzbogen. ~-head'ed, a. mit lanzettförmiger Spitze. ~-shaped, p.a. lanzettförmig. ~-style, der spitzbogige Baustil, Spitzbogenstil. ~-(shaped) win'dow, arch. das (schmale) Spitzbogenfenster.
lănch, s. launch.
lăn'cier, s. lancer.
lăn'cifōrm, a. lanzenförmig.
to lăn'cināte, t. zerreißen.
lăncinā'tion, die Zerreißung.
lăn'cing-knife, med. die Lanzette.
lănd, **1.** das (feste) Land (Ggs. water); on ~, auf dem (festen) Lande; by ~, zu Lande; com. mit Fuhrgelegenheit, per Achse; to swim to ~, ans Land schwimmen; to make (the) ~, mar. das Land anthun, sich dem Lande nähern; to hug the ~, mar. dicht an der Küste hinsegeln; to lay (od. shut in) the ~, das Land aus dem Gesicht verlieren; to raise the ~, 1. das Land näher zu Gesicht bekommen; 2. zu den Waffen rufen, s. 4, b; to set the ~, das Land peilen (untersuchen); how lies the ~? fam. wie steht die Sache? wie hoch ist die Zeche? in the ~ of the living, noch am Leben; **2.** a) das Ackerland, Erdreich, der Boden; b) der Grund, Boden; c) die Länderei; das Grundstück; (Land-)Gut; **3.** a) der Erd-Rücken (zwischen den Furchen); b) die Acker-Abteilung; **4.** a) das (begrenzte) Land, die Landschaft; the ~ of promise, das gelobte Land; the ~ of cakes, das Kuchenland, Schottland; b) das Land (die Einwohner eines Landes). **to** ~, **I.** i. **1.** landen, zu Lande kommen; **2.** a) (v. Pferden 2c. nach einem Sprunge) zu Boden kommen; b) (sicher) ankommen; das Ziel erreichen. **II.** t. **1.** (to ~ up) mit (guter) Erde od. Dünger bedecken, häufeln; **2.** a) landen, ans Land bringen; sl. (in eine Lage) versetzen; b) (Waren) ausschiffen, ausladen, löschen; **3.** a) (einen gefangenen Fisch) ans Land ziehen; b) fig. (einen Gewinn) einstreichen; c) (ein)fangen; betrügen; gewinnen.
lănd'||-a'gent, der Gutsverwalter; Güteragent. ~-am'man, der (Schweizer) Landammann. ~-an'imal, das Landtier. ~-ar'my, das Landheer.
lăn'dau, der Landauer (Reisewagen mit einem nach vorn u. hinten niederzuschlagenden Verdeck).
lăndaulĕt', der kleine Landauer.
lănd'||-bred, p.a. einheimisch, inländisch. ~-breeze, der Landwind. ~-cape, das

Vorgebirge. * ~-car'rack, hum. das zu Land gecenterte Schiff. ~-car'riage, der Landtransport; der Lohn dafür; by ~-carriage, per Achse, mit Fuhrgelegenheit. ~-chain, die Meßkette. ~-com'pany, die Ländereiengesellschaft. ~-convey'ance, der Landtransport; der Lohn dafür. ~-crab, zo. die Landkrabbe *(gecarcĭnus)*; Am. sl. die Landratte. ~-drai'ning, die Entwässerung, Trockenlegung.

* **to lănd'dămn**, t. des Landes verdammen, verbannen. (?)

lăn'dĕd, a. 1. Ländereien besitzend; ~ man, ~ proprietor, der Grundbesitzer; ~ gentry, die Grundbesitzer, der niedere Landadel; 2. Ländereien od. Landbesitz betr. od. daraus bestehend; ~ estates, pl. der Grundbesitz; ~ interest, das Interesse des Grundbesitzes; coll. die Grundbesitzer; ~ property, der Grundbesitz, die Ländereien.

lănd'-en'gine, die feststehende Dampfmaschine.

lăn'der, der Landende.

lănd'‖făll, 1. mar. das Anthun des Landes, die Landkennung (erstes Erblicken des Landes nach einer Seereise); 2. law, die Erbschaft an Ländereien. * **~fĭsh**, der Landfisch, stumme Geselle, j. der sich nicht in seinem Element fühlt.

lănd'‖-flood, die große Überschwemmung. ~-force(s), die Landmacht, das Landheer.

lănd'grāve, der (deutsche) Landgraf.

lăndgrā'viate, 1. das Landgrafentum, die Landgrafenwürde (Amt, Gerichtsbarkeit ꝛc.); 2. die Landgrafschaft.

lănd'gravīne, die Landgräfin.

lănd'‖-hol'der, der Land- od. Gutsbesitzer. ~-ice, am Ufer festliegende Eismassen.

lăn'ding, 1. das Landen; 2. a) das Ausladen, die Löschung; b) die Löschungskosten; 3. a) s. ~-place; b) der Bahnsteig od. Perron (der Eisenbahn). ~-certif'icate, com. der Landungsschein. ~-char'ges, pl. com. die Landungskosten, Löschungsspesen. ~-net, der Kescher, Ketscher. ~-place, 1. der Landungsplatz, die Schiffslände; 2. der (Treppen-)Absatz, die Treppenruhe. ~-stage, 1. die Schiffslände, Anlände; 2. der Güter(aus)ladeplatz (der Eisenbahn). ~-wai'ter, s. land-waiter. ~-weight, com. das Gewicht der Ware bei der Einfuhr.

lănd'‖-job'ber, der Makler (auch Wucherer) mit Ländereien. ~-job'bing, der Handel mit Gütern; der Wucher im Güterverkauf. ~-jour'ney, die Landreise.

lănd'lādy, 1. die Gutsbesitzerin; 2. die Gastwirtin; 3. die (Haus-)Wirtin.

lănd'-laid, p.a. mar. dem Gesicht des Landes entrückt. ~-league, die (irische) Landliga. ~-lea'guer, das Mitglied der (irischen) Landliga. ~-locked, p.a. vom Lande eingeschlossen; (v. einem Hafen) vor Winden gesichert.

lănd'less, a. ohne Land, unbegütert.

lănd'‖lōper, ~loūper, der Landstreicher.

lănd'‖lŏrd, 1. der Gutsbesitzer, Grundherr, Grundeigentümer; 2. der Gastwirt; 3. der (Haus-)Wirt. **~lordĭsm**, die gutsherrliche Wirtschaft, das Interesse der Gutsbesitzer (in Irland). **~măn**, der Landbewohner; die Landratte; der Landsoldat.

lănd'‖-lub'ber, mar. sl. die Landratte. ~-mark, 1. der Grenzstein, die Gemarkung (eines Landes); 2. mar. die Landmarke (Kennzeichen des Landes). ~-meas'uring, das Landmessen, die Landvermessung. ~-mon'ster, das Land-Ungeheuer.

landŏc'racy, hum. die Land-Aristokratie, Junkerherrschaft.

lănd'‖-of'fice, Am. das Landamt (zu Washington zur Anweisung von Staatsländereien). ~-ow'ner, der Gutsbesitzer, Grundherr. * ~-pi'lot, der Führer auf Landreisen. ~-pi'rate, sl. der Straßenräuber. ~-rail, zo. der Wachtelkönig *(crex pratensis)*. * ~-ra'ker, der Landstreicher. * ~-rat, die Landratte. ~-reeve, der Unterbeamte des Landrentmeisters. ~-rent, die Landrente, der Bodenzins.

lănd'ress &c., s. laund....

lănd'-rev'enue, das Grundeinkommen, der Grundertrag.

lănd'scāpe, die Landschaft (auch = Landschaftsgemälde). ~-gar'dener, der Landschaftsgärtner, Lustgärtner. ~-gar'dening, die Landschaftsgärtnerei. ~-pain'ter, der Landschaftsmaler (fam. **lănd'scapĭst**, Landschafter). ~-pain'ting, die Landschaftsmalerei.

lănd'-scrip, Am. die amtliche Quittung über verkaufte Staatsländereien.

Lănd'seer, e. Fam. N.

Lănd's-End', („Landende") die Südwestspitze v. England.

lănd'‖-ser'vice, der Landdienst, Dienst bei den Landtruppen. ~-shark, sl. der Gauner; Advokat. ~-shar'kers, pl. sl. Landschnapphähne (d. h. Wucherer in Ländereien). ~-shar'king, sl. die Landgaunerei. ~-sick, a. mar. sl. landkrank.

lănd'skĭp, s. landscape.

lănd'‖-slide, ~-slip, der Erdsturz, Erdrutsch. ~-slope, der Abhang.

lănds'măn, 1. der Landbewohner, im Gegens. zum Seemann; 2. der Matrose, der die erste Seefahrt macht.

lănd'‖-sol'dier, der Landsoldat. ~-spout, die Wasser- od. Windhose (auf dem Lande). ~-spring, die nur nach starkem Regen ergiebige Wasserquelle. ~-stew'ard, der Landrentmeister.

† **lănd'‖strāit** (**~streight** [strāt]), der schmale Streifen Landes.

lănd'‖-survey'ing, die Landvermessung, topographische Aufnahme. ~-survey'or, der Landvermesser. ~-tax, die Grundsteuer. ~-ten'ant, der Landpächter. * ~-thief, der Landdieb. ~-trade, der Landhandel. ~-trav'elling, das Reisen zu Lande. ~-turn, der Landwind. ~-tur'tle (~-tor'toise), die Landschildkröte. ~-wai'ter (landing-waiter), der Zollbeamte für landende Güter, Strandwächter.

lănd'ward, adv. landwärts.

lănd'‖-war'rant, Am. die Urkunde zur Besitznahme v. Land. ~-wind, der Landwind. ~-wor'ker, der Landbauer.

lāne, 1. das Gäßchen, die Gasse; der schmale (Hecken-)Weg; die Doppelreihe (v. Soldaten); to form a ~, Spalier bilden; 2. the Lane, fam. für Drury Lane Theatre in London.

lăng, a. Sc. für long; ~ syne, (long since) lange her, längst, vor langer Zeit; the days of auld ~ syne, die guten alten Zeiten.

lăn'grel (~-shot, **lăn'grage**), mar. die Kettenkugel.

lăngteraloo', lănterloo', lăng'tra, ein altes Kartenspiel.

lăn'guage [gw], **1.** die Sprache; **2.** die Ausdrucksweise, der Stil; **3.** die Rede, Worte; strong ~, die kräftige, ausdrucksvolle Sprache; Flüche; to give s.o. good (ill od. bad) ~, j. höflich (unhöflich) anreden; **4.** bibl. die Zunge, das Volk. **~d**, a. **1.** eine Sprache habend od. redend, in Zss. ... sprachig; **2.** sprachkundig, sprachgewandt. * **~less**, a. sprachlos.

lăn'guage[gw]-mas'ter, der Sprachlehrer.

lăngued, a. her. mit ausgestreckter Zunge, züngelnd.

languĕn'te [gw], Ital. adv. mus. schmachtend.

lăn'guet [gw], das Züngelchen.

lăn'guid [gw], a. (~ly, adv.) **1.** matt, schwach, schlaff; **2.** langsam, träge, schläfrig; **3.** com. matt, flau; nicht gesucht, wenig begehrt; to be in a ~ state, (vom Handel) daniederliegen. **~nĕss**, **1.** die Mattigkeit, Schlaffheit; **2.** com. die Flauheit.

to lăn'guish [gw], i. **1.** a) matt, schwach werden, (ver)schmachten; vergehen, hinschwinden; welken; b) (vom Handel) ins Stocken geraten, daniederliegen; **2.** a) (for) sich (ab)härmen (um), sich sehnen, schmachten (nach); b) schmachtend blicken (v. Liebenden). ~, **~mĕnt**, die Mattigkeit; das Hinsiechen; die Entkräftung; die Leidenspein; das Schmachten. **~ing**, das Ermatten; * **~ings**, pl. die Siechtumsqualen.

lăn'gu‖or [gw], **1.** die Mattigkeit, Schlaffheit, Abgespanntheit; Schläfrigkeit, Stumpfheit, Niedergeschlagenheit; Weichlichkeit; **2.** * das Schmachten, Sehnen. † **~ous**, a. erschlaffend, langweilig.

lăn'iard, s. lanyard.

lā'niary, **I.** a. zerfleischend. **II.** s. **1.** † die Fleischbank, der Fleischscharren; **2.** der Hunde- od. Augenzahn.

† **to lā'niate** [od. lăn'], t. zerfleischen, zerreißen.

lanĭf'erous, lanĭg'erous, a. wolletragend, wollig.

lănk, a. (~ly, adv.) **1.** schlank, schmächtig; **2.** dünn, lose, schlicht; schlaff; **3.** * schlaff herabhängend. * **to ~**, i. abmagern, abfallen.

lăn'k‖ish, a. fam. ziemlich schmächtig, dünn; schlaff. **~nĕss**, die Schlankheit, Schmächtigkeit; Schlaffheit.

lănk'‖-jawed, a. schmalbäckig. ~-lean, a. hohl und mager.

lăn'ky, a. fam. schmal, aufgeschossen, mager.

lăn'ner, zo. das Weibchen (**lăn'nerĕt**, das Männchen) des Wachtelfalken *(falco lanarius)*.

lăns'quenĕt [qu = k], der Landsknecht (auch Kartenspiel).

lăn'tern († **lănth'ern**, † **lăn'thorn**), **1.** a) die Laterne; magic ~, die *laterna magica*; b) die Feuerwarte, Feuerbake, das Leuchtfeuer; der Leuchtturm; **2.** arch. die Laterne, das durchbrochene Türmchen; der Dachaufsatz od. Treppenturm mit Fenstern. **to ~**, t. mit einer Laterne versehen; an die Laterne hängen. ~-bea'rer, der Laternenträger. ~-faced, a. s. ~-jawed. ~-fly, zo. der amerikanische Laternenträger *(fulgŏra laternarĭa)*. ~-jawed, ~-vis'aged, a. schmalbäckig. ~-jaws, pl. eingefallene Backen. ~-ma'ker, der Laternenmacher. ~-wheel, mech. das Stockgetriebe, der Drehling, Treibling.

lanū'ginous, a. milchhaarig, wollig.

lăn'yard, mar. das Taljereep (dünnes Tau zum Straffziehen der Wanten).

Lăŏdiçē'‖a, Name verschiedener altgriechischer Städte, auch des jetzigen Latakia. **~an,** a. u. s. laodiceisch; der Bewohner v. Latakia; ~an lukewarmness, bibl. laodiceische Lauheit.

to lăp (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. a) (über etw.) klappen, falten, legen, breiten; b) (up) (ein)wickeln, einhüllen (in, in); * ~ped in proof, stahlumhüllt; 2. (up) (auf)lecken, schlappen. II. i. (over) überstehen, überragen. ~, s. 1. a) der überstehende Teil, Vorstoß, Rand, Saum; arch. der Überschlag (am Gesimse), die Randleiste; b) der Schoß, Zipfel (eines Kleides); c) ~ (od. tip) of the ear, das Ohrläppchen; d) sp. der Umkreis einer Rennbahn; 2. der Schoß (einer sitzenden Person); fig. in the ~ of luxury, im Schoße des Glücks, in Üppigkeit u. Nichtsthun; 3. sl. das Getränk. ~'-dog, der Schoßhund. ~'-eared, a. schlappohrig, mit Hängeohren.

lapĕl', der (Rock=)Aufschlag, Umschlag.

lăp'fụl, ein Schoßvoll.

† **lăp'içīde,** der Steinmetz.

lăpidā'ri‖an, a. einen Stein betr.; ~an record, die Steinurkunde. **~ous,** a. steinern.

lăp'idary, I. a. 1. Steine od. die Steinschneidekunst betr.; 2. in Stein gehauen od. geschnitten, lapidarisch; ~ style, der (kraftvolle, gedrungene) Lapidarstil. II. s. 1. der Steinschneider; 2. der (Edel=)Steinhändler, Juwelier; 3. der Stein= od. Gemmenkundige.

† **to lăp'idāte,** t. steinigen.

† **lăpidā'tion,** die Steinigung.

lapĭd'eous, a. steinartig.

lăpidĕs'‖çençe, 1. das Versteinern; 2. die versteinerte Masse. **~çent,** I. a. (sich) versteinernd. II. s. der versteinernde Stoff.

lăpidĭf'ic(al), a. steinbildend, versteine(r)nd.

lapĭdificā'tion, das Versteinern, die Steinbildung.

to lapĭd'ify̆, t. (u. i. sich) versteinern.

lăp'idĭst, der (Edel=)Steinkundige; Juwelier.

lapĭl'lī, Lat. pl. Schlackenstücke u. Vulkanasche.

lā'pis, Lat. (pl. lăp'idēs) der Stein; ~ bonōniĕn'sis, der Bologneserspat; ~ hepăt'icŭs, der Leberstein; ~ ĭnfernā'lis, der Höllenstein; ~ lăz'ŭlī, der Lapis Lazuli, Lasurstein; ~ Ly̆d'ius, der Probierstein.

Lăp'ithæ, pl. die Lapithen, ehem. Volk in Thessalien.

Lăp'land, Lappland. **~er,** der Lappländer, Lappe. **~ĭsh,** a. lappländisch.

lăp'-machine', die Wickel= od. Wattenmaschine.

Lăpp, der Lappe; the ~ stock, der lappländische Stamm.

lăp'per, der Ein= od. Aufwickler; sl. der Säufer.

lăp'pet, 1. der Schoß, Zipfel (eines Rocks); Flügel (einer Haube). **to ~,** t. mit einem Zipfel ꝛc. versehen.

lăp'piçe, sp. das Ausgeben (d. h. Bellen) eines Jagdhundes.

lăp'ping (~ o'ver), s. das Über(einander)=greifen.

Lăp'pish, Lappō'nian, a. lappisch.

lăp'sable, a. fähig fehlzutreten; fehlbar.

lăpse, 1. a) der Fall, das Gleiten (eines Stromes); b) das Verfließen, der Verlauf (der Zeit); 2. fig. a) das Verfallen (to, in); der Verfall, die Ausartung; b) der Fehltritt; Irrtum; ~ of memory, der Gedächtnisfehler, das Versehen; c) der (Sünden=)Fall (Adams); 3. law, der Verfall, Heimfall (eines Rechtes); in ~, verfallen. **to ~,** I. i. 1. a) fallen; b) (unvermerkt od. allmählich) gleiten, verfließen, verstreichen (v. der Zeit); 2. a) verfallen; geraten (into, in); b) (sittlich) fallen, fehlen; 3. law, (v. einem Rechte) heimfallen (to s.o., an j.). II. t. † zu Falle od. in Verfall bringen; verfallen lassen. **~d** [lăpst], p.a. 1. law, verfallen; 2. * in Verfall geraten.

lăp'‖-si'ded (lop-sided), a. auf eine Seite (über)hangend; ~-sided ship, das Schiff mit einer Schlagseite. ~-stone, der Klopfstein (des Schuhmachers).

lăp'sus lĭn'guæ [gw], Lat. das (sich) Versprechen, das Aussprechen von etw. Unbeabsichtigtem.

Lapū'ta, eine fliegende Insel, bewohnt v. selbstvergessenen Gelehrten in Gulliver's Travels v. Swift († 1745).

lăp'‖wĭng, zo. der Kibitz *(vanellus cristātus)*. **~wŏrk,** die übergeschlagene, geflochtene Arbeit.

lā'queăr [auch lă'], s. lacunar.

lăqueā'rian, a. mit einer Schlinge kämpfend (v. einem Gladiator).

lär, Lat. (pl. lā'rēs, lärs) der (römische) Lar, Hausgott.

lär'board, mar. (~ side) das Backbord (linke Seite eines Schiffes); ~ quarter, des Backbordquartier; ~ tack, der Backbordgang; ~ watch, die Backbordswache.

lär'çen‖ŏŭs, a. diebisch; unehrlich. **~y,** law, der (unbedeutende) Diebstahl, die Entwendung; grand (od. great) ~y, Diebstahl über 12 d.; petit (od. petty) ~y, Diebstahl unter 12 d.; simple ~y, der einfache Diebstahl (ohne erschwerende Umstände, Vgl. compound od. mixed ~y).

lärch, bot. (~'-fir, ~'-tree) die Lärche *(larix)*; European ~, die gemeine Lärche, Lärchentanne, Weißlärche *(larix Europæa)*.

lärd, 1. (hog's ~) das Schweineschmalz; 2. † der Speck; das fette Schweinefleisch. **to ~,** t. 1. spicken; fett machen; mit Fett beträufeln; 2. fig. (mit Floskeln) spicken.

lärdā'ceous [shus], a. schmalzartig; speckartig.

lär'der, die Speisekammer, Fleischkammer; der Speiseschrank.

lär'derer, der Aufseher über die Speisekammer; der Ausgeber, die Ausgeberin.

lär'dĭng‖-ba'con, der Speck zum Spicken. ~-pin, die Spicknadel.

lär'dīte, min. der Speckstein.

lär'don, die Speckschnitte (zum Spicken).

lär'dy, a. speckig.

lā'rēs, s. lar.

lärge, a. (~ly, adv.) 1. a) groß, bes. von großem Umfange, dick, stark; ~ of limbs, v. starkem, kräftigem Gliederbau; a ~ number, eine große Zahl; ~ money, großes (ganzes) Geld, grobe Münze, grob Courant; b) ausgedehnt (v. Flächen); weit; geräumig; breit; auch fig.; to be in a ~ way of business, ein großes Geschäft haben; a ~ conscience, ein weites Gewissen; 2. a) reichlich (to give ~ly &c.); überflüssig; b) ausführlich, weitläufig (upon a subject); 3. a) umfassend (vom Geiste); b) groß, hochherzig, edel; 4. frei, ungezwungen; zügellos; ~ jests, pl. derbe Späße; 5. mar. ~ wind, der Backstags= od. Seitenwind; to go (od. sail) ~, alle Segel aussetzen. at ~, 1. a) in voller Ausdehnung, weithin gestreckt; b) im Freien, ins Freie; to go (od. roam) at ~, weit hinaus schweifen, in die Welt gehen; frei umhergehen; 2. uneingeschränkt, in (voller) Freiheit, auf freiem Fuße; to go at ~, frei umhergehen; a gentleman at ~, j. der sein eigener Herr, od. ohne Beschäftigung ist (j. der baronisiert); 3. in ausgedehnter Weise, im großen (business transacted at ~); weitläufig; * mit weitem Ziele; to talk at ~, weitläufig sprechen; 4. im großen u. ganzen, im allgemeinen; the world at ~, die ganze Welt; die Welt da draußen (im Ggs. zur Heimat). **to ~,** i. mar. mit halbem Winde segeln.

lärge'‖-boned, a. groß= u. starkknochig. * ~-han'ded, a. mit weitgreifender Hand, habgierig. ~-hear'ted, a. großherzig; uneigennützig. ~-hear'tedness, die Großherzigkeit. * ~-limbed, a. großgliederig. ~-sized, a. von großem Format, von bedeutender Größe.

lärge'ness, die Größe; Weite, Ausdehnung; der (weite) Umfang.

lär'gess, 1. die Freigebigkeit, Milde; 2. die Schenkung, Geldspende.

lärghĕt'tō, a. Ital. adv. mus. etw. langsam u. gedehnt.

lärgĭl'oquĕnt, a. wortreich.

lär'gish, a. ziemlich groß.

lär'gō, a. Ital. adv. mus. langsam u. gedehnt.

lärk, 1. zo. die Lerche; with the ~, früh mit der Lerche; as merry as a ~, urfidel; 2. fam. der Spaß, Ulk, lustige Streich. **to ~,** i. 1. Lerchen fangen (streichen); 2. lustige Streiche machen, tolles Zeug treiben; to ~ about, umhertollen.

lär'k‖er, der Lerchenfänger; fam. j. der tolle Streiche macht. **~ing,** der Lerchenfang; fam. das Ulken.

lärk'‖-like, a. einer Lerche gleich. ~'s-heel, bot. 1. die Kapuzinerkresse *(tropæŏlum)*; 2. (gew. ~-spur) der Rittersporn *(delphinium)*.

lär'ky, a. fam. zu übermütigen Späßen aufgelegt, tolle Streiche machend.

lär'mier, arch. das Traufdach, die Hängeplatte, Trauf= od. Kranzleiste.

to lär'rup, t. sl. durchprügeln.

lär'um [od. lă', auch lä'], (alarum) 1. das aufschreckende Lärmschlagen; die Lärmglocke; der Aufruhr; 2. (~-clock) der Wecker; die Weckeruhr. **to ~,** s. to alarm.

lär'v‖a, Lat. (pl. ~æ) 1. myth. die Larve, der Geist (eines Verstorbenen); 2. zo. die Larve (der Insekten). **~al,** a. eine Larve betr. **~ated,** a. verlarvt, maskiert. **~ifōrm,** a. larvenförmig.

larvĭp'arous, a. Larven gebärend.

larȳn'‖geal [od. lăringē'al], **~gean** [od. lăringē'an], a. den Kehlkopf betr.

lăryngī'tis, med. die Kehlkopfentzündung.

lăryngŏl'ogy, die Lehre vom Kehlkopfe.

lăryngŏph'ony, med. der Kehlkopfton.

larȳn'goscōpe, med. der Kehlkopfspiegel.

lăryngŏt'omy, med. der Kehlkopfschnitt.

lăr'ynx [od. lā'], der Kehlkopf.

lascär' [od. lăs'car], der Laskar, ostind. Knecht in der Armee u. auf Schiffen.

lascīv'ious, a. (~ly, adv.) lüstern, üppig, wollüstig; unzüchtig, unkeusch. ~**nĕss**, die Lüsternheit, Üppigkeit; Unzüchtigkeit.

lā'ser, das Lasergummi (der Alten, v. *thapsĭa silphĭum*). ~**wŏrt**, bot. das Laserkraut (*laserpitĭum*).

lăsh, 1. die Schmitze (an einer Peitsche); die Peitsche; under the ~, unter der (Herrschaft der) Peitsche; 2. a) der Hieb, Streich; b) die Strieme; 3. der (scharfe) Hieb, beißende Spott (at, auf); 4. (eye-~) die (Augen-)Wimper. to ~, I. t. 1. a) peitschen, geißeln, hauen; to ~ into fury, durch Peitschen zur Wut treiben; to ~ the waves, die Wellen peitschen; b) geißeln, züchtigen, verspotten; 2. mar. (mit einem Tau) festbinden, zorren; 3. (up) heftig (empor)schnellen. II. i. 1. heftig losschlagen (at, auf); fig. geißeln; 2. (v. der Peitsche) klatschen, knallen; to ~ on, dahinjagen; to ~ out, (mit den Hufen) ausschlagen; to ~ out into excesses, sich wilden Leidenschaften zügellos hingeben. ~**ed** [lăsht], p.a. bot. bewimpert.

lăsh'‖er, 1. der Peitscher, Geißler; 2. (~**ing**) mar. das Sorrtau; 3. provinc. das Wehr.

lăsh'‖ing, I. p.a. überschwenglich. II. s. 1. das Peitschen, die Züchtigung ꝛc., vgl. to lash; 2. s. ~er, 2; 3. Ir. das Übermaß.

lā'ship, für ladyship.

to läsk, i. mar. umherkreuzen, lavieren.

läs'kets, pl. mar. die Ketten od. doppelten Parten am Segel, die Bonnette anzureihen.

läss (Sc. dim. **läs'sie**, **läs'sock**), fam. das Mädchen, Mägdlein; die Geliebte; das Dienstmädchen. * ~'-lorn, p.a. von der Geliebten verlassen.

läs'sitūde, die Müdigkeit, Mattigkeit; med. die Abspannung.

läs'sō, pl. ~s, der Lasso, die Wurfschlinge. to ~, t. (wilde Pferde) mit dem Lasso (ein)fangen.

A. **läst**, I. a. 1. letzt (der Reihe od. der Zeit nach); the ~ but one, der vorletzte; the ~ but two, der vorvorletzte, drittletzte; (the) ~ not least, der (die, das) letzte (vgl. 4), (aber durchaus) nicht geringste; nicht zu vergessen; on one's ~ legs, dem Tode nahe, todmatt; rettungslos; on one's ~ resources, ratlos u. in verzweifelter Lage; the ~ resort (od. shift), das letzte Auskunftsmittel; the ~ gasp, der letzte Atemzug; the ~ sleep, der Todesschlaf; to go to one's ~ home, sterben; to give a thing the ~ touch, die letzte Hand an etw. legen, einer Sache den letzten Schliff geben; the ~ thing, adv. zu (aller)letzt; 2. letzt(vergangen); jüngst verflossen; vorig; ~ month, verflossenen Monat(s); ~ night, vergangene Nacht; gestern Abend; ~ week, vorige Woche; ~ Monday (od. on Monday ~), vorigen Montag; in August ~, (im) vergangenen, vorigen August; 3. äußerst; of the ~ degree, im höchsten Grade; of the ~ importance, von der größten Wichtigkeit; äußerst wichtig; the ~ finish, die äußerste Glätte u. Vollendung; 4. letzt, niedrigst, geringst. II. s. 1. a) der (die, das) Letzte; pl. die Letzten; b) (v. zwei) der (die, das) Letztere; 2. a) das Letzte; at (the) ~, zuletzt, am Ende, schließlich; to the (very) ~, bis zuletzt; to breathe one's ~, den letzten Atemzug thun; the ~ I saw of him was at ..., ich sah ihn zuletzt bei ...; b) das (bes. Lebens-)Ende; you'll never hear the ~ of it, das wird dir immer wieder vorgeworfen werden. III. adv. 1. zuletzt; zum letztenmal; ~ of all, zu allerletzt; 2. letzthin, neulich; 3. † endlich, schließlich.

B. **to läst**, i. 1. (v. der Zeit) währen, dauern; bleiben, verharren; to ~ for ever, ewig dauern; too good to ~, zu schön um Bestand zu haben; 2. a) (v. Früchten) sich halten; b) (v. Farben) halten, nicht ausgehen; c) (v. Vorräten) ausreichen, zureichen, währen; d) fig. (v. der Kraft) ausdauern, aushalten; to ~ out, fam. vorhalten, langen. ~, s. fam. das Aushalten, die Ausdauer.

C. **läst**, s. 1. provinc. die Last, das Gewicht überh.; 2. a) die Schiffsladung; b) der Ballast; 3. a) die Schiffslast (Gewicht v. zwei Tonnen); b) ein Gewicht (v. verschiedener Größe).

D. **läst**, s. der Leisten (des Schuhmachers); to put upon (od. to set on) the ~, über den Leisten schlagen; to stick to one's ~, (als Schuster) bei seinem Leisten, od. in seinem Fache bleiben.

läs'tage, 1. † a) die Schiffsladung; b) der Ballast; 2. die Lastgebühr, der Schiffszoll; 3. die Markt- od. Meßgebühr.

läs'ting, I. p.a. (~ly, adv.) 1. beständig, immerwährend; 2. dauernd, dauerhaft; a ~ colour, eine echte (nicht ausgehende) Farbe. II. s. 1. die Dauer, Ausdauer; 2. com. der Lasting (Wollenatlas). ~**nĕss**, die Dauerhaftigkeit, Dauer.

läst'ly, adv. 1. zuletzt, am Ende; 2. endlich, schließlich; 3. neulich, unlängst, vor kurzem.

läst'‖-ma'ker, der Leistenschneider. ~-men'tioned, p.a. zuletzt erwähnt. ~-named, p.a. zuletzt genannt.

Lätakī'‖a, Latakia (syr. St., ehem. Laodicea). ~**an**, a.; ~an tobacco, latakia (klein), der Tabak von dort.

lätch, 1. die Klinke, der Drücker; on the ~, (nur) eingeklinkt; ~ down and bolt shot, riegelfest; 2. ~es, pl. od. ~'ing, s. laskets. to ~, t. 1. einklinken; zuschließen; 2. † (auf)fangen, fassen, festhalten.

lätch'et, 1. der Schuhriemen; 2. die elastische (Patent-)Schnalle.

lätch'-key, der Drücker; Hausschlüssel.

lāte (comp. lā'ter, vgl. latter; sup. lā'test, vgl. läst), I. a. 1. a) spät; a ~ dinner, ein spätes Mittagbrot (gegen Abend); it is getting ~, es wird spät; it is never too ~ to mend, Besserung kommt nie zu spät; b) zu spät kommend; to be (od. come) ~, zu spät kommen, sich verspäten; 2. a) letzthin od. (noch) jüngst gewesen; vorig, vormalig, ehemalig; (jüngst) verstorben, selig (hochselig); abgetreten (vom Amt od. aus einer Wirksamkeit); her ~ husband, ihr seliger Gatte, ihr Seliger; the ~ king, der hochselige König; b) neuerlich, neuer; ~ intelligence, neue Nachrichten; of ~ years, in den letzten Jahren, seit einigen Jahren; of ~, od. ~ly, adv. kürzlich, vor kurzem, unlängst, jüngst; soeben, seit kurzem; in neuerer Zeit, neuerdings; † vormals. II. adv. 1. spät, lange; ~ at (od. in the) night, spät in der (od. die) Nacht; 2. (noch) vor kurzem, jüngst, unlängst, (noch) neuerlich; soeben; früher, zuvor, einst.

† **lā'ted**, p.a. verspätet, v. der Nacht überfallen.

latēen', a. mar. ~ sail, das lateinische Segel (dreieckig u. in weite Spitzen auslaufend an einer langen Rahe, im Mittelmeer gebräuchlich); ~ yard, die Rahe eines lateinischen Segels.

lā'tençy, die Verborgenheit; phys. die Gebundenheit.

lāte'nĕss, 1. die Späte, späte Zeit; Neuheit; 2. das späte (verspätete) Eintreten (Kommen).

lā'tent, a. (~ly, adv.) verborgen, geheim; phys. latent, gebunden (z. B. ~ heat).

lā'ter, a. u. adv. (comp. v. late) 1. später ꝛc., vgl. late; 2. neuer; ~ on', späterhin.

lät'eral, a. seitlich, zu einer Seite gehörig, auf der Seite befindlich; bot. seitenständig; judge ~, law, der Beisitzer; ~ plain, die Seitenfläche; ~ view, die Seitenansicht. ~**ly**, adv. seitlich; seitwärts; an, auf, von, nach der Seite; dabei, daneben.

Lät'erăn, I. s. der Lateran (bis 1308 Wohnsitz der Päpste in Rom). II. a. lateranisch; ~ council, die Lateransynode.

läterifō'lious, a. bot. dem Blatte zur Seite stehend.

lāte'-ripe, a. spätreif(end).

läterī'tious [shus], a. ziegelartig, ziegelrot.

lā'test, a. u. adv. (sup. v. late) spätest, letzt; neuest; at the ~, spätestens; ~ intelligence (od. news), die neuesten Nachrichten, das Allerneueste; what's the ~, was giebt's Neues? ~ novelty, die allerneueste Mode; his repentance was of the ~, seine Reue kam zu spät.

lāte'ward, adv. u. a. etwas spät; ~ hay, das Nachheu.

A. **läth**, pl. läths, die Latte; das hölzerne Schwert; as thin as a ~, fam. spindeldürr; ~s, pl. arch. die Verschalung; ~ and plaster, der leichte Bau, Stakenbau. to ~, t. belatten; verschalen. ~'-back, vulg. die Hopfenstange, lange Latte (schmächtiger Mensch). ~'-brick, der Lattenziegel (langer Backstein v. 22 auf 6 Zoll).

B. **läth** od. **lāthe**, der Gau, 4 od. 5 Hundreds umfassender (Grafschafts-)Bezirk.

Lā'tham, e. Fam.-N.

lāthe, 1. (tur'ning-~) die Drechselbank, Drehbank; 2. die Lade (eines Webstuhls).

läth'er, 1. der Seifenschaum; 2. der dicke Schweiß (bes. erhitzter Pferde). to ~, I. i. schäumen. II. t. 1. einseifen; 2. fam. derb durchprügeln.

läth'ing, das Belatten, die Belattung.

läth'-work, das Lattenwerk; die Lattung, der Lattenverschlag.

lä'thy, a. lattenartig, lang u. dünn.

Lā'tian [shian od. shan], a. latinisch, Latium betr.

latĭb'ŭl‖ŭm (pl. ~a), Lat. der Schlupfwinkel; die Winterhöhle (der Tiere mit Winterschlaf).

lät'iclāve, breiter (Purpur-)Streif (vorn) an der Tunica der röm. Senatoren.

läti‖fō'liate, ~**fō'lious**, a. breitblätterig.

Lät'in, I. a. lateinisch; ~ church, die lateinische, römisch-katholische Kirche. II. s. 1. der Latiner (Bew. des alten Latium); 2. a) das Lateinische, Latein; b) † die lateinische (Schul-)Arbeit. † **to lät'in**,

t. lateinisch ausdrücken; ins Lateinische übersetzen.

lăt'in||ĭsm, der Latinismus, die lateinische (Sprach-)Eigenheit. **~ĭst,** der Latinist, Kenner des Lateinischen.

latĭn'ity, die Latinität (lateinische Sprache od. Reinheit derselben).

lătinizā'tion, die Latinisierung.

to lăt'inīze, t. u. i. latinisieren.

lătirŏst'rous, a. breitschnäbelig.

lā'tish, a. fam. etwas od. ziemlich spät.

lăt'it||ănt, a. verborgen, versteckt. **~ăt,** der Vorladungsbefehl vor das Gericht Queen's-(od. King's-)Bench; sl. der Advokat.

lătitā'tion, das Verborgensein.

lăt'itūde, 1. die Breite; 2. geogr. die geographische Breite (eines Ortes); astronomische Breite (eines Gestirns); north (south) ~, nördliche (südliche) Breite; 3. die Weite, der Spielraum, die Ausdehnung, Freiheit.

lătitū'dinal, a. die (geogr.) Breite betr.

lătitūdinā'rian, I. a. ungebunden, frei; (religiös) nicht engherzig, freisinnig. II. s. der kirchlichen Abweichungen Spielraum gestattende, freisinnige Theolog; Rationalist; j. der sich nicht an feste Regeln bindet. **~ĭsm,** die anderen (Religions-)Ansichten Raum lassende Denkweise, der Freisinn; die Unabhängigkeit v. festen Regeln.

lătitū'dinoŭs, a. breit, umfangreich.

Lā'tium [shium], (Alt-)Latium (mittelitalienische Landschaft).

† **lā'tr||ant,** a. bellend; lärmend, zänkisch. † **to ~ate,** i. bellen.

† **latrā'tion,** das Bellen.

latrī'a [od. lā'tria], die Anbetung (Gottes).

† **lăt'rocĭny,** die Räuberei.

lăt'ten, I. s. a) das Messing; b) das Messingblech, Lattun (~-brass). II. a. messingen. ~-i'ron, das Eisenblech.

lăt'ter, a. (comp. zu late, bes. Ggs. zu former) 1. später, spät; ~ days, pl. spätere Lebenstage; ~ fruits, pl. Spätfrüchte; 2. (der, die, das) letztere; ~ math, das Grummet; the former — the ~, jener (pl. jene) — dieser (pl. diese); 3. letzt(verflossen), jüngst; ~ ages (od. times), pl. neuere Zeiten; * at the ~ day, am jüngsten Tage; ~-day (lat'terday), a. der neueren Zeit angehörig, modern; Latterday Saints, pl. die Heiligen der letzten Tage (Mormonen). **~ly,** adv. in der späteren, letzte(re)n Zeit, zuletzt; in letzterer Zeit, neuerlich, neuerdings, neulich, letzthin.

lăt'tice, 1. a) das Gitter; b) (~-work) das Gitterwerk; 2. a) das Fenstergitter; (~-blind) die Jalousie; b) (~-win'dow) das Gitterfenster; 2. her. das Gitterwerk (das ein Wappenschild in senkrechten u. wagerechten Linien bedeckt). **to ~,** t. (up) vergittern. **~d** [st], p.a. gegittert. ~-bridge, die Gitterbrücke (v. Holz). ~-gir'der, ~-truss, der Gitterbalken, (hölzerne) Gitterträger.

to lâud, t. loben, preisen, rühmen; to ~ s.o. to the skies, j. bis in den Himmel erheben. ~, s. 1. das Lob; der Preis; 2. a) der (bes. kirchl.) Lobgesang; b) ~s, pl. die Frühmesse.

lâu'd||able, a. (~ably, adv.) löblich, lobenswert; med. gesund (v. Säften). **~ableness, lâudabĭl'ity,** die Löblichkeit, Lobenswürdigkeit.

lâu'danŭm [fam. lŏd'], das Laudanum, die Opiumtinktur. **to ~,** t. mit Laudanum vergiften.

lâudā'||tion, die Lobpreisung, Belobigung; das Lobhudeln. **~tor,** der Lobredner.

lâu'dat||ory, I. (~ĭve) a. lobend, preisend; ~ory prayers, pl. Lobgebete. II. s. die Lobrede; Lobpreisung.

to läugh [läf], I. i. 1. lachen (at, * over, über); to make s.o. ~, j. zum Lachen bringen; to ~ at s.o. to his face, jm. ins Gesicht lachen; to be ~ed at, ausgelacht werden; to ~ to s.o. († upon s.o.), jm. zulachen; to ~ outright, aus vollem Halse lachen; to ~ from the teeth outward, gezwungen lächeln, greinen; to ~ in one's sleeve, sich ins Fäustchen lachen; to ~ on the wrong side (od. out of the other corner) of one's mouth, fam. heulen; let him ~ that wins, prv. wer zuletzt lacht, lacht am besten; 2. fig. sich freuen; lachen, einen heiteren Anblick gewähren (v. Gegenden). II. t. * to ~ away, weglachen, verscherzen; to ~ down, gründlich auslachen; * to ~ out of patience, to ~ into patience, zornig u. wieder gut lachen; to ~ off, weglachen, lachend über etw. (Mißliches) hinweggehen; * to ~ out, lachend hervorbringen; unter Lachen wegscherzen; * to ~ s.o. out of a mood, js. Trübsinn durch Lachen verjagen; * to ~ a person out of himself, j. aus der Haut lachen; to ~ to scorn, jm. hohnlachen; * to ~ o.s. to death, rfl. sich zu Tode lachen.

läugh [läf], s. das Lachen, Gelächter; to raise a ~, ein Gelächter erheben; to have the ~ of s.o., j. auslachen können, über j. triumphieren.

läugh'||able [läf'], a. (~ably, adv.) lächerlich. **~ableness,** die Lächerlichkeit.

läugh'er [lä'fer], der Lacher; die Lachtaube.

läugh'ing [läf'], I. p.a. lachend; ~ly, adv. unter Lachen. II. s. das Lachen, Gelächter. ~ gas, chem. das Lachgas, Stickoxydul. no ~ matter, nichts zum Lachen, etw. sehr Ernstes. ~-stock, der Gegenstand des Gelächters, die Zielscheibe des Gespöttes, das Stichblatt.

läugh'-provo'king [läf'], p.a. zum Lachen herausfordernd, lachenerregend, lächerlich.

läugh'ter [läf'], das Gelächter, Lachen; to break out into ~, ein lautes Gelächter erheben; roars of ~, pl. schallendes Gelächter. ~-lif'ter, der Spaßmacher. ~-lov'ing, p.a. gern lachend.

läugh'y [lä'fi], fam. gern u. viel lachend.

lâuk! int. s. law.

läunce, s. lance.

Läun'ceston, eSt.

to läunch, I. t. 1. † (to lance) a) (Geschwüre) aufschneiden; b) verletzen, durchbohren; 2. (Pfeile, witzige Einfälle) (ab-) schießen, loslassen; 3. mar. (ein Schiff, fig. ein Unternehmen) vom Stapel (laufen) lassen; to ~ a boat, ein Boot aussetzen; to ~ s.o. on the world, j. in die Welt hinaussenden, auf eigene Füße stellen. II. i. 1. sich (weit) hinausbegeben (into the deep, into the world); * to ~ into eternity, in die Ewigkeit eingehen; 2. (to ~ out) hinausschweifen (into, in); sich (weitläufig) ergehen (on od. upon, über); to ~ out of, abschweifen von; to ~ out against, angreifen, herunterreißen. ~, s. mar. 1. das vom Stapellassen, der Stapellauf (eines Schiffes); 2. die Barkasse (größtes Boot). **~'ing-**planks, pl. mar. Ablaufsplanken.

† **lâund,** s. lawn.

läun'der, 1. † die Wäscherin; 2. min. der Erztrog; ~s, pl. das (hölzerne) Gefluder. † **to ~,** t. waschen; netzen.

läun'||derer, der Wäscher. **~dress,** die Wäscherin; (Wäsche besorgende) Aufwärterin. † **to ~dress,** i. Wäsche besorgen od. waschen.

läun'dry, 1. das Waschhaus; 2. das Waschen; die Wäsche. ~-maid, das Waschmädchen. ~-room, die Wäschkammer. ~-wom'an, die Waschfrau.

Lâu'ra, Laura (FN.).

lâu'reate († **lâu'reat**), I. a. mit Lorbeer gekrönt. II. s. der Lorbeergekrönte; (poet ~, pl. poets ~) der gekrönte Dichter, Hofdichter. **to ~,** t. mit Lorbeer krönen. **~shĭp,** die Würde eines gekrönten Hofdichters.

lâureā'tion, die Krönung mit Lorbeer; † die akademische Promotion.

laur'el [lŏr', auch lâ'rel], 1. bot. (~-tree, true ~, common ~) der Lorbeerbaum *(laurus nobĭlis)*; American ~, die Kalmie *(kalmĭa)*; 2. die Lorbeerblätter; (crown of ~, ~-wreath) Lorbeerkranz; to repose on one's ~s, auf seinen Lorbeeren ruhen. **~led,** p.a. mit Lorbeer geschmückt od. gekrönt. ~-bough, der Lorbeerzweig. ~-wa'ter, das Lorbeerwasser.

Lâu'rence, s. Lawrence.

Lâurĕn'tian [shian], a. den Laurentius (**St. Lâw'rence**) betr.

lâu'restīne, bot. der Bastardlorbeer, Laurustin *(viburnum tinus)*.

lâurĭf'eroŭs, a. Lorbeeren tragend.

lâu'rustīne, s. laurestine.

Lâu'ry, für Lawrence, Laura.

lä'va [od. lā'], min. die Lava.

lăv'arĕt, zo. der Schnäpel, Maifisch *(salmo lavarētus)*.

lavăt'ic, a. s. lavic.

lavā'tion, die (feierliche) Waschung.

lăv'atory, I. a. waschend, säubernd. II. s. 1. a) der Waschplatz; b) der Waschsaal, das Waschzimmer; c) die Vorrichtung zum Händewaschen; das Toilettenzimmer, Klosett; d) die Waschbank; das Waschfaß; 2. min. das Waschwerk, die Wäsche (der Erze); 3. med. das Waschmittel.

A. * **to lāve,** I. t. waschen; (be)netzen; baden; spülen; ausschöpfen. II. i. sich baden.

B. **lāve,** int. Am. (Fr. *lève*) auf, auf! (Alarmruf).

† **to laveer',** i. lavieren, kreuzen.

† **lāve'ment,** 1. die Waschung; 2. med. das Lavement, Klystier, die Eingießung.

lăv'ender, 1. bot. der schmalblätterige Lavendel, die Spike, deutsche Narde *(lavandŭla spica)*; to lay up in ~, fam. sorgfältig aufheben; sl. verpfänden, versetzen; 2. (~-col'our) die Lavendelfarbe (mattes Blau). ~-oil, das Lavendelöl. ~-thrift, bot. die Strandnelke *(statĭce limonĭum)*. ~-wa'ter, das Lavendelwasser.

lā'ver, bibl. u. * das Waschbecken.

lăv'erŏck, Sc. die Lerche.

lā'vic, a. Lava betr.; lavaähnlich; lavahaltig.

Lavĭn'ia, Lavinia (FN.).

lăv'ish, a. (~ly, adv.) 1. freigebig; verschwenderisch (of, mit); 2. reichlich, üppig; 3. * ungebunden, wild, frei. **to ~,** t.

(away) vergeuden, verschwenden. ~er, der Verschwender. ~ment, die Verschwendung. ~ness, 1. das verschwenderische Wesen; 2. die Reichlichkeit, Fülle.

la-vŏl'ta (la-vŏlt'), die Lavolta, ital. walzerartiger Tanz mit Schwenkungen u. Luftsprüngen.

Lăv'y, für Lavinia.

A. **lâw**, int. fam. für lord! Herrjes!

B. **lâw**, 1. das Gesetz; ~ of faith, das Glaubensgesetz; ~ of honour, das Gesetz der Ehre; ~s of honour, pl. die Duellregeln; ~s of customs, pl. die Zollgesetze; physical ~s, pl. die Naturgesetze; to give the ~ (to others, anderen) Gesetze geben; to lay down the ~, Gesetze festsetzen od. vorschreiben; (etw.) als Gesetz hin- od. aufstellen; 2. das Recht; (common ~) die Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit; to follow the ~, die Rechte studieren; good in ~, rechtsgültig; learned in (the) ~, rechtskundig; doctor in (auch at od. of) ~, der Doktor der Rechte; faculty of ~, die juristische Fakultät; heir at ~, der gesetzliche, rechtmäßige Erbe; canon ~, canonical ~, ecclesiastical ~, das kanonische Recht; vgl. civil ~, commercial ~, common ~, criminal ~, martial ~, statute ~; ~ of arms, das Kriegsrecht; ~ of mark od. reprisals, das Recht der Repressalien; ~ of marriage (mar'riage-~s), das Eherecht; ~ of merchant, ~ merchant, ~ of the staple, das Handelsrecht (commercial ~); ~ of nations (= international ~), das Völkerrecht; ~ of nature, das Naturrecht; 3. a) das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang, Prozeß; at ~, gerichtlich; to be at ~, einen Prozeß führen, prozessieren; to go to ~, klagbar werden, einen Prozeß beginnen; to sue s.o. at ~, od. to take the ~ of s.o., j. gerichtlich belangen, verklagen; to take the ~ into one's own hands, sich selbst Recht verschaffen, Faustrecht üben; to set the ~ at defiance, dem Rechte trotzen; b) (überh.) eine Vorschrift; Verhaltungsregel; c) eine rechtmäßige od. erlaubte Sache; d) to give ~ to a hare (od. fox), einem Hasen (od. Fuchs) einen Vorsprung geben; fig. Zeit, Spielraum gewähren; 4. bibl. das (bes. mosaische) Gesetz (Jewish ~); das Alte Testament; 5. s. brother-in-~, daughter-in-~, father-in-~, mother-in-~, sister-in-~, son-in-~.

to lâw, I. t. † Hunden (nach altem Jagdrecht) die Ballen am rechten Vorderfuße ausschneiden, um sie zur Jagd untauglich zu machen. II. i. fam. prozessieren.

lâw'‖-bin'ding, s. ~-calf. ~-book, das Gesetz- od. juristische Buch. ~-book'seller (and publisher), der bes. mit juristischen Schriften handelnde od. solche verlegende Buchhändler. ~-brea'ker, der Übertreter, Verletzer der Gesetze. ~-brea'king, die Gesetz(es)übertretung. ~-calf, hellbrauner Franzband juristischer Bücher. ~-char'ges, s. ~-expenses. ~-day, der Gerichtstag, Termin. ~-dog, ein Hund, dem die Ballen an den Füßen ausgeschnitten sind. ~-expen'ses, pl. die Gerichtskosten, Gerichtsgebühren, Prozeßkosten.

lâw'fŭl, a. (~ly, adv.) gesetzlich, gesetzmäßig; rechtmäßig, (rechts)gültig; erlaubt, statthaft; erbfähig; ~ days, pl. Tage an denen gerichtliche Handlungen rechtsgültig sind; a child ~ly begotten, ein eheliches Kind. ~nĕss, die Gesetzlichkeit; Rechtmäßigkeit, (Rechts-)Gültigkeit.

lâw'‖-giv'er, der Gesetzgeber. ~-giv'ing, I. p.a. gesetzgebend. II. s. die Gesetzgebung. ~-Latin, das Juristenlatein.

lâwk(u)s! s. law, *A.*

lâw'lĕss, a. (~ly, adv.) 1. gesetzlos; regellos, willkürlich; 2. ungesetzlich, gesetzwidrig, unrechtmäßig; 3. verbrecherisch. ~nĕss, die Gesetzlosigkeit; Unrechtmäßigkeit; das Verbrecherische.

lâw'‖-list, das amtliche Verzeichnis der Richter, Advokaten &c. ~-lords, pl. rechtsgelehrte Lords (bes. im Oberhause). ~-lore, die Rechtskunde. ~-ma'ker, ~-ma'king, s. ~-giver, ~-giving. ~-mon'ger, der Winkeladvokat.

A. **lâwn**, die Lichtung (in einem Gehölze); der freie Rasenplatz (vor herrschaftl. Häusern, bes. in einem Park); der Sammelplatz vor einer Hetzjagd.

B. **lâwn**, 1. die Schleierleinwand, der Battist, Linon (French ~); 2. (mit Bez. auf die weißen, sehr weiten ~ sleeves der Geistlichen) die geistliche, bischöfliche Amtstracht. ~'-mow'er, die Rasenmähmaschine. ~'-par'ty, die Gesellschaft im Freien. ~'-sleeved, a. mit großbauschigen Battistärmeln. ~-ten'nis, ein Ballspiel, das im Freien auf Rasenplätzen vorgenommen wird.

lâw'ny, a. 1. mit Lichtungen od. Rasenplätzen versehen, rasig; 2. aus Schleierleinwand, Linon gefertigt; durchsichtig, dünn.

lâw'‖-of'ficer, der juristische Beamte. ~-phrase, die juristische Redensart.

Lâw'rençe, Laurentius, Lorenz (MN.); St. ~, 1. Sankt Laurentius; 2. der Lorenzstrom (NAm.).

Lâw'ry (auch Beiname des Fuchses), s. Laury.

lâw'‖-sta'tioner, der Schreibmaterialienhändler für Advokaten (welcher auch Abschriften v. Dokumenten &c. übernimmt). ~-stu'dent, der juristische Student. ~-suit, der Prozeß; to bring in (od. to enter) a ~-suit, klagbar werden (against, gegen), verklagen.

lâw'yer, der Rechtskundige, Jurist; Advokat, Sachwalter. ~līke, a. wie ein Jurist; advokatenmäßig. ~ly, a. juridisch.

lăx, I. a. (~ly, adv.) 1. a) schlaff; locker (auch v. Sitten); ungebunden, frei; b) lose; unverbunden; 2. med. mit Durchfall behaftet; 3. unbestimmt, ungenau (vom Stil). II. s. med. der Durchfall, das Abweichen.

laxā'tion, die Lockerung; Schlaffheit.

lăx'ative, I. a. 1. lösend; 2. abführend. II. s. das Abführ- od. Laxiermittel.

lăx'‖ity, ~ness, 1. die lockere Beschaffenheit, Lockerheit, Schlaffheit; 2. med. die Neigung zu Durchfall; 3. die Unbestimmtheit, Ungenauigkeit.

lāy, s. to lie.

to lāy (lāid, lāid), I. t. 1. a) legen; to ~ the axe at (od. unto) the root of the tree, bibl. die Axt den Bäumen an die Wurzel legen; to ~ the first stone, den Grundstein legen; to ~ the foundations, einen Grund legen; to ~ hold of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; Hand legen an; fig. (eine Gelegenheit) benutzen; to ~ a snare to s.o., jm. eine Schlinge legen; to ~ eggs, Eier legen; to ~ siege to (od. against), belagern; fig. bestürmen, umwerben; to ~ wait for s.o., jm. auflauern, nachstellen; to ~ apart, to ~ aside, beiseite legen, weglegen; fig. beiseite setzen; aufgeben, fahren lassen; to ~ away, weglegen; sparen; to ~ together, zusammenlegen; zusammenhalten, vergleichen; to ~ heads (od. wits) together, die Köpfe zusammenstecken, sich beratschlagen; b) zusammenlegen; to ~ a fire, Brennmaterial zum Anmachen des Feuers schichten u. zurechtlegen; to ~ a pavement, pflastern; to ~ a rope od. a splice, mar. ein Tau anschlagen od. zusammendrehen; 2. a) belegen, (einen Tisch) besetzen; to ~ the cloth, (den Tisch) decken; b) auflegen; c) (ein Kleid &c.) besetzen; 3. (Pflanzen) (ab)senken; (Wein) fächsen; 4. zum Liegen bringen: a) hinstrecken, niederwerfen; to ~ low (od. prostrate), niederwerfen, zu Boden strecken; fig. stürzen, demütigen; to ~ low, (tot) hinstrecken, hinraffen; ins Grab legen; aufs Krankenlager werfen; zu Grunde richten, vernichten; b) (vom Regen &c. Getreide) niederschlagen; (v. Tieren &c. Gras &c.) niedertreten; (den Wind) beruhigen; to be laid, sich gelegt haben, daniederliegen; to ~ the dust, den Staub löschen, sprengen; c) (Geister) bannen, beschwören; d) (einen Aufruhr &c.) dämpfen, unterdrücken, beschwichtigen; (den Durst) löschen; 5. a) (einen Geldbetrag) (ein)setzen, (als Pfand) hinterlegen, verpfänden; wetten (gegen); b) to ~ a wager, eine Wette machen, wetten (on, auf); 6. mar. to ~ the course, im Kurs bleiben, den Kurs einhalten; to ~ the land, das Land legen od. aus dem Gesicht verlieren; 7. a) (etw.) zu Grunde legen; (fest) begründen; b) zurecht legen; zurecht machen, anlegen, einrichten (vgl. to ~ out); to ~ one's account for, rechnen auf; c) erdenken, aussinnen; veranstalten, machen; to ~ a plot, ein Komplott anstiften; 8. in eine Lage od. Verfassung versetzen; to ~ asleep (od. to sleep), einschläfern; to ~ bare, entblößen; to ~ open, bloß legen, offen legen, darlegen (bes. geheime Pläne); to ~ o.s. open to censure, sich dem Tadel aussetzen; to ~ s.o. under obligations, j. zu Dank verpflichten; to ~ waste, verwüsten, verheeren; 9. mit Präpositionen: to ~ s.t. against s.o., etw. gegen j. einwenden; jm. etw. zur Last legen, vorwerfen. to ~ along, hinstrecken; ausbreiten. to ~ a whip across s.one's shoulders, j. durchpeitschen. to ~ (damages) at, (Schadenersatz) berechnen auf; to ~ at stake, aufs Spiel setzen; to ~ at s.one's feet, jm. zu Füßen legen; to ~ o.s. at s.one's mercy, sich jm. auf Gnade u. Ungnade ergeben. to ~ s.t. before s.o., jm. etw. vorlegen; darstellen. to ~ by, 1. aufheben; aufbewahren; zurücklegen, Ersparnisse machen (auch ohne money); 2. von sich legen, ablegen; fig. beiseite setzen, legen od. thun (als unbrauchbar); sich (einer Sache od. Person) entledigen; to ~ by a ship, mar. ein Schiff abbauten. to ~ down, 1. hinunterlegen, -thun; niederlegen, hinlegen; to ~ o.s. down, sich niederlegen; to ~ down one's arms, die Waffen strecken; to ~ down one's life for, sein Leben hingeben für; to ~ down the knife and fork, hum. sterben; 2. legen, (fest u. gehörig) hinlegen (Schienen); belegen, auslegen (with, in, mit); to ~ down land in oats, Land

mit Hafer besäen; 3. (Geld) bar hinlegen, hinzahlen; als Pfand geben; 4. etw. niederlegen, zur Grundlage machen, (einen Satz) aufstellen; begründen, darlegen; to ~ down the law, das Gesetz auslegen; etw. als Gesetz vorschreiben od. hinstellen; das große Wort führen. † to ~ for, s. to ~ wait for, unter I, 1. † to ~ forth, für to ~ out; to ~ o.s. forth, † für to ~ o.s. out. to ~ in, einlegen, (Vorräte) einsammeln, anschaffen; (Waren) einkaufen; (Speisen) zu sich nehmen. to ~ in hold, in Haft (Gewahrsam) bringen; to ~ in ruins, in Trümmer legen; to ~ in s.one's dish, to ~ in s.one's light, fam. jm. (etw.) schuldgeben, vorrücken, vorhalten; to ~ in order, ordentlich legen, in Ordnung bringen. to ~ off, ablegen, weglegen. to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. (z. B. eine Strafe) auf(er)legen; to ~ the fault on s.o., die Schuld auf j. schieben; to ~ s.o. on the face, j. ohrfeigen; to ~ blame on s.o., j. tadeln; to ~ a command on s.o., jm. (einen) Befehl erteilen; to ~ a favour on s.o., jm. eine Gunst erweisen; to ~ a tax (od. duty) on s.t., eine Steuer auf etw. legen; to ~ hands upon, Hand anlegen (an j.), ergreifen; to ~ violent hands on o.s., sich ein Leids anthun; to ~ on the shelf, (als nicht beachtenswert) beiseite legen, beseitigen, kalt stellen. to ~ on, auflegen, (Farben) auftragen; (Schläge) versetzen, derb zuschlagen; (Anstalten) einrichten; to ~ s.o. on, jm. zusetzen, j. zudecken; to ~ it on, sich ins Zeug legen, ans Werk gehen; zuschlagen; to ~ it on thick, stark übertreiben; ~ on! los! ans Werk! to ~ out, 1. hinauslegen od. thun; to ~ out a vessel (upon the road), mar. ein Schiff auf die Reede legen (damit es sich segelfertig mache); 2. fortlegen; (seine Karten) ablegen; 3. auslegen, zur Schau stellen (goods for sale, Waren zum Verkauf); 4. a) in Ordnung legen; zurecht machen; (eine Leiche) auf das Paradebett legen, kleiden; einsargen; b) (Gartenbeete 2c.) anlegen, abmessen, abstecken, richten; entwerfen; to ~ out a road, einen Weg machen; 5. a) (Geld) anlegen, ausleihen, verwenden; b) (Mühe) verwenden (upon, auf), (seine Kraft) aufbieten; 6. to ~ o.s. out, sich stark bemühen (for s.t., um etw.), sich etw. angelegen sein lassen; sich auf etw. einrichten; Am. vorhaben, beabsichtigen; a ~'-out, s. ein Vorhaben. to ~ over, überdecken, belegen, bedecken; überziehen; übertrumpfen (im Kartenspiel). to ~ to s.t., an etw. legen, nahe legen; to ~ to s.o. (od. to s.one's charge), jm. etw. zur Last legen, schuldgeben; to ~ to heart, zu Herzen nehmen; to ~ to, mar. (ein Schiff) beilegen; to ~ claim to, Anspruch erheben auf. to ~ under obligations, verpflichten, verbindlich machen. to ~ up, 1. a) hinlegen, hinstrecken (bes. v. Krankheit), bettlägerig machen; to be laid up, bettlägerig sein, das Bett hüten müssen; b) (Schiffe) abtakeln; c) (Land) brach liegen lassen; 2. j. einstecken, verhaften; 3. a) aufheben, verwahren, (Geld) zurücklegen, ersparen; (Schätze) sammeln; b) (Kenntnisse) sammeln. II. i. 1. (v. Hühnern) legen; 2. wetten; 3. vulg. (für to lie) liegen; to ~ down, sich hinlegen; mar. in einem bestimmten Kurs fahren; 4. to ~ at (od. on) s.o., auf j. losschlagen; nach jm. schlagen, jm. zu Leibe wollen. to ~ about, um sich schlagen; to ~ about s.o., auf j. losschlagen. to ~ for, die Angel auswerfen nach, sich bemühen um; nachstellen; to ~ for a card, eine Karte (eines Mitspielers) herauszuholen versuchen. to ~ forth, sich auslassen (upon od. about s.t., über etw.). to ~ into s.o., auf j. losschlagen; to ~ out for, sich Mühe geben um.

A. **lāy**, s. 1. a) die Lage; b) die Neigung, Richtung; c) (of a cord) mar. die Richtung (in der die Duchten eines Taues zusammengedreht sind); d) die Schicht, Reihe; a ~ of rock, eine Felsenschicht; 2. vulg. a) s. lay-down; b) die Windstille (das Sichlegen des Windes); 3. a) die Wette (der Einsatz); die Einlage; even ~, die gleiche Wette; b) Am. das Preisverhältnis; at a good ~, zu vorteilhaftem Preise; 4. sl. a) on the ~, auf der Lauer; b) die Unternehmung, das Geschäft, die Sache; 5. ~ of yarn, s. lea, *B.*

B. **lāy**, s. 1. das erzählende Gedicht, Lied (bes. im Mittelalter), der Leich; 2. * das Lied (überh.).

C. **lāy**, a. 1. nicht geistlich od. kirchlich, weltlich, einen Laien betr.; ~ brother (lay'brother), der Laienbruder; ~ sister (lay'sister), die Laienschwester; 2. laienhaft, ungelehrt.

D. **lāy**, s. lea, *A.*

lāy'-by(e), der Ort, wo Fahrzeuge anlegen können, Liegeplatz, Ankerplatz.

lāy'dāys, pl. mar. die Liegetage, Liegezeit.

lāy'‖-down, fam. das Schläfchen. ~-down collar, der Kragen zum Umklappen, Klappkragen.

lāy'-el'der, (bei den Presbyterianern) der (Kirchen-)Älteste (elder).

lāy'er, 1. a) der Legende; b) die Legehenne; c) sp. der Buchmacher (gewerbmäßige Wetter bei Rennen); 2. das (Vieh-)Lager; Bett; 3. a) die Lage (Papier); b) die Schicht, Lage (von Ziegeln); c) min. die Schicht, das Lager (v. Erd- od. Steinarten); 4. der Ableger, das Senkreis. ~-out', der Wirtschafter, Verwalter. ~-up', der Aufhäufer; * der Zerstörer.

lāy'ering, das Fortpflanzen durch Senkreiser.

lāy'‖-fig'ure, die Gliederpuppe (der Maler), das Modell; fig. der Strohmann. ~-hab'it, die weltliche Kleidung.

lāy'ing, 1. a) das Legen, auch Eierlegen; a hen past ~, eine Henne, die nicht mehr legt; b) die Lage; 2. das Bewerfen (mit Mörtel). ~-out', das Anlegen. ~-days, s. laydays.

lāy'lords, pl. nicht rechtskundige Mitglieder des house of lords.

lāy'‖**man** (pl. ~men), 1. der Laie, Weltliche; 2. s. lay-figure.

lāy'-stall, 1. † die Mistgrube; 2. der Kuhstall; 3. die Milchwirtschaft.

lā'zar (nach **Lăz'arŭs**, Lazarus), der Aussätzige. ~-house', s. lazaretto. ~-like, a., **lā'zarly**, a. u. adv. aussätzig.

lăzarĕt'tō, lăzarĕt' [od. lăz'arĕt], 1. a) das Lazarett, Krankenhaus; b) das Hospitalschiff; 2. die Quarantäneanstalt.

lā'zarwŏrt, s. laserwort.

to lāze, i. fam. faulenzen; (about) bummeln.

lā'ziness, 1. die Trägheit, Faulheit; der Müßiggang; 2. die Langsamkeit, Saumseligkeit.

lăz'ūle, lăz'ūlī, s. lapis lazuli.

lăz'ūlīte, min. der Lazulit, Blaukrat.

lā'z‖**y**, a. (~ily, adv.) träge, faul; müßig, laß, lässig; langsam; schläfrig, verdrossen.

lā'zy‖**bōnes**, 1. (la'zy-bod'y, la'zy-legs, lazy Lawrence) der Faulenzer. ~-tongs, pl. eine Art Holzschere mit Gelenken zum Aufheben von Gegenständen, ohne daß man sich zu bücken braucht.

lăz(z)arō'nī [z = ts], pl. die Lazaroni (von Neapel).

lb (libra), für pound.

L. C. [ĕl sē'], für lieutenant-colonel.

L. C. J. [ĕl sē jā'], für lord chief justice.

L. D. [ĕl dē'], für light dragoons.

Ld., für lord.

A. **lēa**, das Gras- od. Wiesenland, die Wiese, Flur.

B. **lēa**, 80 Gewinde (threads) Baumwollengarn od. Kammgarn, 120 Gewinde Leinengarn.

A. **to lēach**, I. t. (Holzasche) auslaugen. II. i. durchsickern. ~, s. 1. die auszulaugende Holzasche; 2. (~'-tub) das Laugenfaß.

B. **lēach**, mar. s. leech.

lēa'chy, a. durchlässig (v. Kies-, Sandboden).

A. **lĕad**, 1. das Blei; auch das Blei im Bleistift; as dull as ~, stumpf(sinnig); black ~, Keswick ~, der Graphit, das Reißblei; blue ~, der Bleiglanz, das Schwefelblei; red (oxide of) ~, die Mennige; white ~, das Bleiweiß; yellow ~, das Bleigelb, Königsgelb; sugar of ~, der Bleizucker; 2. mar. das (Blei-)Lot, Senkblei; deep-sea ~, das große Lot, Tiefwasserlot; to heave the ~, loten; 3. ~s, pl. das Bleidach; die Bleifassung eines Fensters; 4. meist ~s, pl. die Plombe, das Bleisiegel; to seal with ~, plombieren; 5. typ. der Durchschuß, die Durchschußlinie, das Durchschußstück. to ~, t. 1. a) verbleien, mit Blei ausgießen; b) mit Blei bekleiden, auslegen od. füttern; (Glasscheiben) verbleien; 2. typ. (mit [Blei-]Quadraten) durchschießen; 3. (Waren) plombieren.

B. **to lēad** (lĕd, lĕd), I. t. 1. a) leiten, führen; to ~ astray, to ~ out of the way, irreführen; to ~ to the altar, heiraten; to ~ by force, mit Gewalt schleppen; to ~ by the nose, fam. an der Nase herumführen, irreführen, täuschen; to ~ captive, in die Gefangenschaft führen, gefangen (mit sich) fortführen; to ~ a child, ein Kind am Gängelbande führen; b) (jm. auf einem Wege) vorangehen, (j.) führen; to ~ the way, vorangehen; Bahn brechen; to ~ the slide, vorschlittern; to ~ a (od. the) dance, einen Tanz anführen, vortanzen; to ~ s.o. a nice dance, jm. hübsch mitspielen, j. anführen; to ~ the field, sp. an der Spitze reiten, die Parforcejagd anführen; c) (eine Partei als Befehlshaber od. Haupt an)führen; d) to ~ a (sedentary) life, ein (sitzendes) Leben führen; to ~ s.o. a dog's life, fam. jm. ein Hundeleben bereiten; 2. a) verleiten, anlocken, verlocken (to, zu); to ~ into a mistake, zum Irrtum verleiten; b) veranlassen, bewegen, vermögen (to ~ s.o. to expect s.t.);

3. mus. a) ausführen, durchführen; b) vorsingen, den Ton angeben; anheben; 4. (eine Karte) anspielen, anziehen, fordern; (einen Trumpf) ausspielen; 5. provinc. fahren; 6. to ~ aside, to ~ away, ab= od. wegführen. to ~ forth, hinausführen. to ~ in, (her)einführen. to ~ off, abführen (auch zu einer besonderen Tour im Tanz); ableiten; mit etw. den Anfang machen, beginnen; to ~ off a ball, einen Ball eröffnen. to ~ on (od. along), anführen, fortführen; anlocken, verlocken. to ~ out, (hin)ausführen; (eine Dame) zum Tanz führen od. auffordern; Anlaß geben (to, zu). to ~ up (oft i.), hinauf (od. aufwärts) führen; hinan=, heran=, herbeiführen; fig. (hin)führen (to, zu). **II.** i. 1. führen; (to ~ on) vorangehen; to ~ to no end, zu nichts (zu keinem Zwecke) führen; 2. anführen, die Führerschaft haben, auch im Hause der Gemeinen; 3. a) (beim Kartenspiel) ausspielen, die Vorhand haben; b) (beim Billard) sich aussetzen.

lĕad, s. 1. a) die Führung, Führerschaft, Anführung; to take the ~, die Führung übernehmen; Ton angeben; die Honneurs machen; (of s.o., jm.) zuvorkommen; j. übertreffen; to give a ~, voranreiten (bei Hetzjagden); to steal a ~ upon others, anderen einen Vorsprung abgewinnen; b) das Vorangehen; 2. der erste Wurf, Anwurf (beim Spiel); die Vorhand (im Kartenspiel); der Aussatz (im Billard); to follow the ~, (beim Kartenspiel) auf das Spiel des Partners eingehen; bedienen; fig. einem Beispiel folgen; to have the ~, anwerfen; ausspielen; die Vorhand haben; 3. a) mar. die schmale Durchfahrt; b) min. die Ader; 4. (~ of the slide) das Voreilen des Schiebers (an einer Dampfmaschine).

lĕad'||-ash'es, pl. die Bleiasche. ~-ball, die Bleikugel. ~-bob, das Bleigewicht (an einer Angelschnur). ~-cham'ber, die Bleikammer. ~-col'ic, die Bleikolik. ~-col'our, die Bleifarbe. ~-col'oured, p.a. bleifarben.

lĕad'ẹn, a. bleiern; fig. schwer, schwerfällig, stumpf; * trübsinnig; ~ eyes, matte Augen; ~ gray, bleigrau.

Lĕad'enhăll, ~ Street, Londoner Straße in der City mit India House.

* **lĕad'ẹn**-hear'ted, a. mit stumpfem Sinn, gefühllos. * ~-step'ping, p.a. mit bleiernem Schritt, sich langsam hinziehend.

lēa'dẹr, 1. a) der Leiter, Führer; b) der Wegweiser; 2. a) der Anführer, Heerführer; b) das Haupt einer Partei, der Rädelsführer; c) der Erste; Vormann; der Dirigent (eines Musikchores); die erste Geige; der erste Sänger; (~ of a dance) der Vortänzer; (bei Spielen) j. der die Vorhand hat od. zuerst beginnt; der Tonangeber; d) law, der barrister, welcher die Führung eines Prozesses übernimmt, im Ggs. zu dem junior, der ihn öfter vertritt; 3. children's ~s, pl. das Gängelband (für Kinder); 4. (od. leading horse) das Vorder= od. Riemenpferd (eines mehrspännigen Fuhrwerks); 5. (od. leading article) der Leitartikel. ~**shĭp**, die Führerschaft.

lĕad'||-glance, min. der Bleiglanz. ~-gray, das Bleigrau.

A. **lĕad'ĭṉg**, die Verbleiung.

B. **lēa'dĭṉg**, I. p.a. (~ly, adv.) 1. a) leitend, führend; b) den Weg anzeigend; 2. der (die, das) erste, vornehmste, hauptsächlichste; tonangebend, ersten Ranges; ~ article, 1. der gangbare (Waren=)Artikel; 2. der Leitartikel (einer Zeitung); ~ card, die erste, angespielte Karte; ~ counsel, der Hauptanwalt; ~ fact, die Haupt=Thatsache; ~ fashion, die herrschende Mode; ~ features, pl. die wichtigsten Züge, Hauptmerkmale; ~ hand, 1. (beim Spiel) die Vorhand (to have the ~ hand, am Ausspielen sein); 2. der Geschäftsführer; ~ horse, das Vorder= od. Riemenpferd (leader); ~ lady, die (erste) Liebhaberin, Primadonna; ~ man, der Anführer, Tonangeber, das Haupt; der Vortänzer; ~ note, mus. der Leitton; ~ part, die Hauptrolle (in, in); ~ quality, die vornehmste (od. Haupt=)Eigenschaft; ~ question, die Hauptfrage; law, die Suggestivfrage (in welche die zu bekennende Thatsache schon hineingelegt ist); ~ trait, der Hauptzug; ~ wheel, mech. das Triebrad; ~ wind, der frische, günstige Wind; ~ word, das erste Wort, Schlagwort. **II.** s. 1. a) die Leitung, Führung; Lenkung; the ~s of Providence, die Fügungen der Vorsehung; b) die Anführung (eines Befehlshabers); 2. die Anleitung, der Leitfaden. ~-strings, pl. das Gängelband; to be still in ~-strings, noch in den Kinderschuhen stecken, fig. unselbständig sein. ~(-horse)-trace, der Vorderstrang.

lĕad'-off, der erste Leitartikel.

lĕad'||-mine, die Bleigrube, das Bleibergwerk. ~-ore, das Bleierz; black ~-ore, die Bleischwärze. ~-pen'cil, der Bleistift. ~-pipe, die Bleiröhre; bleierne Dachrinne. ~-plate, die Bleiplatte. ~-shot, das Bleischrot, (Flinten=)Schrot.

lĕads'mạn (pl. lĕads'men), der Seemann, welcher das Senkblei auswirft.

lĕad'||-spar, der Bleispat. ~-vin'egar, der Bleiessig. ~-works, pl. die Bleihütte, Bleigießerei. ~-wort, bot. die Bleiwurz (*plumbāgo*).

lĕad'y, a. bleifarben, bleiern.

lēaf (pl. lēaveṣ), 1. das Blatt (einer Pflanze); die Nadel (einer Konifere); leaves, pl. (auch leaf, si.) das Laub; arch. das Blätterwerk; the fall of the ~, Am. der Herbst; to burst into ~, ausschlagen, grün werden; 2. das Blatt (eines Buches); to turn down the ~, das Blatt umschlagen od. einknicken, ein Eselsohr machen; to turn over a new ~, ein neues Leben beginnen, sich ändern; to take a ~ out of s.one's book, sich j. zum Muster nehmen; 3. das Blattähnliche: a) das (Metall=) Blatt, Blättchen, die Folie; b) die (Einsetz=) Platte (eines Ausziehtisches); die (Tisch=) Klappe; c) der (Thür=, Fenster=)Flügel; d) das Fallbrett (am Galgen); fall of the ~, die Hinrichtung.

to lēaf, i. Blätter bekommen, ausschlagen.

lēa'fạge, das Blatt= od. Laubwerk.

lēaf'||-bea'ter, der Folienschläger. ~-brass, das Flittergold. ~-bud, die Blätterknospe. * ~-crowned, p.a. laubbekränzt.

lēafed [lēft], p.a. beblättert.

lēaf'-gold, das Blattgold.

lēa'fĭnĕss, das Belaubtsein, die Blätterfülle.

lēaf'lĕss, a. blattlos, blätterlos. ~**nĕss**, die Blätterlosigkeit, Unbelaubtheit.

lēaf'lĕt, das Blättchen.

lēaf'||-like, a. blattähnlich; blattförmig. ~-louse, die Blattlaus. ~-shaped, p.a. blattförmig. ~-sil'ver, das Blattsilber. ~-stalk, der Blattstiel. ~-ta'ble, der Ausziehtisch; der Klapptisch. ~-tobac'co, der Blättertabak. ~-valve, techn. das Klappenventil.

lēa'fy, a. 1. blätterig, voll Blätter, belaubt; 2. blattähnlich, weich.

A. **lēag*ue***, der Bund, das Bündnis; die (heilige) Ligue, (katholische) Liga, (irische) Landliga. **to** ~, i. ein Bündnis schließen, sich verbünden (with, mit). ~**d** [lēgd], p.a. verbündet; verbunden, vereint; * verschränkt (v. den Armen).

B. **lēag*ue***, 1. die französische Wegstunde (*lieue*); die Meile (fremder Länder); 2. die Seemeile (3,45 engl. Meilen).

A. **lēa'g*uẹr***, der Verbündete, Bundesgenosse.

B. † **lēa'g*uẹr***, 1. das (Feld=)Lager; 2. die Belagerung; to lay ~ before, to hold in ~, belagert halten. ~-la'dy, die Soldatenfrau.

to lēak, I. i. 1. lecken, (out, aus)laufen; sl. sein Wasser abschlagen; 2. leck sein, Wasser ziehen; 3. (out) in die Öffentlichkeit dringen, ruchbar werden. **II.** t. (Luft) aus= od. durchlassen. ~, **I.** s. das Leck; die Spalte, Ritze; to spring a ~, ein Leck bekommen. **II.** a. s. leaky.

lēa'||**kạge**, 1. a) das Lecksein od. Leckwerden; b) das Ausrinnen, Schwinden; c) die Quantität ausrinnenden Wassers; 2. com. die Leckasie, Leccage (Vergütung für den Verlust an flüssigen Waren). ~**ky**, a. 1. leck, durchlässig; 2. hum. schwatzhaft.

lē'al [od. lēl], a. provinc. (pflicht)treu; the land of the ~, das Land der Seligen.

lēam, sp. die Leine (für Jagdhunde).

lēa'mẹr, sp. der Leithund.

Lĕam'ĭṉgtọn, eSt.

to lēan (lēaned, lēaned; od. lĕant, lĕant), **I.** i. 1. sich lehnen (against, gegen, an; upon, auf); 2. a) sich (schief) neigen, sich beugen; to ~ forward, sich vor(wärts) neigen; to ~ on one's knees, auf den Knien liegen; sich auf die Knie werfen; to ~ over, überhangen, sich hinauslehnen; b) sich dem Falle zuneigen, wanken; c) fig. sich hinneigen (to od. towards, zu), geneigt sein; sich (einer Sache) hingeben; 3. sich stützen; sich verlassen, bauen (on, upon, auf); 4. to ~ on (od. upon) s.o., schwer auf jm. lasten, jm. scharf zusetzen, zu Leibe gehen; j. hart beurteilen, tadeln. **II.** t. lehnen, stützen.

lēan, **I.** a. (~ly, adv.) 1. mager, dürr; he is as ~ as a rake, fam. er ist spindeldürr, er hängt nur in Haut u. Knochen; 2. (vom Boden) unfruchtbar; 3. fig. dürftig, armselig. **II.** s. das Magere (Fleisch).

lēan'||-faced, ~-vis'aged, a. mager im Gesicht. ~-fleshed, a. mager, abgezehrt.

lēa'nĭṉg, das Lehnen; die Hinneigung. ~-staff, die Krücke; der Krückstock. ~-stock, die Lehne, Stütze.

lēa'nĭsh, a. fam. ein wenig mager.

* **lēan'**-looked, a. mageren, hungrigen Aussehens.

lēan'nĕss, 1. a) die Magerkeit, Dürre; b) (of purse) die Leere; 2. a) bibl. die geistige Leere, Unseligkeit; b) die Armseligkeit.

* **lēan'**-wit'ted, a. abgeschmackt.

lĕant, s. to lean.

lēan'-tô, das Nebengebäude, der Anbau. ~ roof, arch. das Abdach, Pultdach.

to lēap (lēaped [lĕpt], lēaped; fam. lĕapt, lĕapt), **I.** i. **1.** springen, hüpfen (with joy, vor Freude); his heart ~s to his mouth, er möchte herausplatzen; **2.** (hervor)schießen, (hervor)stürzen; he is ready to ~ out of his skin, fam. er möchte vor Freuden aus der Haut fahren. **II.** t. **1.** überspringen; **2.** springen od. setzen lassen (ein Pferd); **3.** bespringen, belegen (v. größeren Tieren).

lēap, s. **1.** der Sprung, Satz; to take a ~, einen Satz machen; to make a ~ at, losspringen auf; ~ in the dark, der Sprung ins Ungewisse, ungewisse Versuch; by ~s, sprungweise; **2.** das Bespringen (der größeren Tiere).

lēa'per, der Springer (auch v. einem Pferde).

lēap'frŏg, das Bockspringen (Knabenspiel).

lēa'ping-house, das liederliche Haus.

lēa'pingly, adv. sprungweise.

* **lēa'ping-time,** die Zeit flinker Bewegung, Jugendzeit.

lēap'-year, das Schaltjahr.

Lēar, Charakter bei Shakespeare.

to lēarn (lēarned, lēarned, od. lēarnt, lēarnt), t. **1.** lernen (of, von); erlernen; to ~ by heart, (fam. to ~ off) auswendig lernen; to ~ by memory, mechanisch auswendig lernen; to ~ by experience, durch Schaden klug werden; to ~ wit, gescheiter, klüger werden; **2.** vernehmen, erfahren, hören; ersehen (from, aus); I am (yet) to ~, ich weiß noch immer nicht; **3.** kennen lernen; **4.** fam. lehren.

lēar'nable, a. lernbar.

lēar'ned, p.a. (~ly, adv.) **1.** gelehrt; studiert; a ~ man, ein Gelehrter; the ~, pl. die Gelehrten; ~ school, die Gelehrtenschule; **2.** erfahren, bewandert (in, in); kenntnisreich, kundig; geschult. **~nĕss,** die Gelehrsamkeit.

lēar'n‖er, der Lernende, Lehrling, Schüler; der Neuling, Anfänger. **~ing,** **1.** das Lernen, Erlernen; **2.** * die Kunde (Nachricht); **3.** die (Schul=)Gelehrsamkeit, das Wissen, die Wissenschaft; * ~ing-place, die Bildungsstätte.

lēase, **1.** a) die Verpachtung, Vermietung, die Pacht, die Miete; ~ and release, Verpachtung u. Wiederverpachtung; to let by ~, to let (out) to ~, verpachten, vermieten; to take a ~, pachten, mieten (of, von); to grant a ~, eine Pachtung bewilligen; b) der Pacht= od. Mietkontrakt, Pachtbrief; c) die Pachtzeit, Mietzeit; **2.** * fig. die (Lebens=)Frist, (Zeit=)Dauer; fig. to take a new ~ of (one's) life, neues Leben schöpfen, neu aufleben; to give a new ~ of life (to), neues Leben spenden, neu beleben. **to ~,** t. verpachten, vermieten.

† **to lēase,** i. Ähren lesen.

lēase'hōld, **I.** s. die Pachtung (auf gewisse Zeit); das Pachtgut; life ~, die Pacht auf Lebenszeit; long ~, die Pacht auf 999 Jahre. **II.** a. gepachtet.

lēase'holder, der Pächter.

lēash, **1.** sp. der Riemen, Strick, das Band, die Koppel, (Hunde=)Leine; in the ~, an der Leine; **2.** die Koppel (Zahl v. drei). **to ~,** t. koppeln; am Koppelriemen führen.

† **lēa'sing,** die Lüge.

lēast, **I.** a. u. s. (sup. v. little) der, die, das kleinste, geringste, wenigste, mindeste; ~ of all, das allerwenigste; adv. am allerwenigsten; to say the ~ of it, um nicht mehr davon zu sagen; gelinde gesagt, wenigstens; to play ~ in sight, fam. sich fern halten; Versteck spielen, immer ausweichen; the ~ said the soonest mended, od. ~ said, best mended, prv. je weniger Worte, desto besser. **II.** adv. am wenigsten; ~ of all, am allerwenigsten; at (the) ~, fam. **~'wīse, ~'wāys,** zum wenigsten, wenigstens; not (in) the ~, nicht im geringsten, durchaus nicht.

lēat (of a mill), der Mühlgraben.

lĕath'er, **1.** das Leder; **2.** hum. die Haut, das Leder, Fell; to lose ~, hum. sich wund (od. einen Wolf) reiten od. laufen; **3.** das Lederwerk; ~s, pl. Lederhosen, Ledergamaschen; (there's) nothing like ~, prv. es geht nichts über's Leder! **to ~,** t. fam. durchgerben, durchprügeln. ~-a'pron, der Leder=(od. lederne)Schurz. ~-bag, der Lederbeutel. ~-bot'tle, der Lederschlauch. ~-bree'ches, pl. die Lederhosen. ~-cloth, das Ledertuch. ~-coat, der (hartschalige) Lederapfel. ~-cut'ter, der Riemer. ~-cut'tings, ~-pa'rings, ~-sha'vings, pl. Lederabfälle. ~-dres'ser, der Lederbereiter; Gerber. ~-gloves, pl. waschlederne Handschuhe. ~-hang'ings, pl. lederne Tapeten. ~-har'ness, das Riemengeschirr. ~-hose, der lederne Wasserschlauch. ~-mer'chant, der Lederhändler. ~-mouthed, a. mit lederzähem Maule.

lĕath'ern, a. **1.** ledern, von Leder; **2.** lederartig, zäh wie Leder.

lĕath'er‖-sel'ler, der Lederhändler. ~-stock'ing, der Lederstrumpf; Leather-Stockings (groß), pl. nordamerik. Indianerstamm. ~-stumps, pl. der Wischer, die Estompe (Zeichnen). ~-trade, der Lederhandel. ~-wood, bot. das Lederholz *(dirca palustris).* ~-work, die Lederarbeit.

lĕath'ery, a. lederartig.

to lēave (lĕft, lĕft), **I.** t. **1.** a) lassen; to ~ alone, in Ruhe lassen, ungestört lassen; b) (einen Ort, eine Person) verlassen; may I ~ the room? darf ich mal hinausgehen? **2.** a) zurücklassen, liegen lassen; to be left till called for, postlagernd; to ~ s.o. in the lurch, j. im Stich (od. in der Patsche) lassen; to ~ s.o. out in the cold, j. vernachlässigen, ausschließen; if you don't like it, ~ it, wenn du es nicht magst, brauchst du es nicht anzurühren (od. zu essen); to ~ word, sagen lassen, hinterlassen; b) übrig lassen; goods left on hand, übrig gebliebene Ware(n); I have only one shilling left, ich habe nur noch einen Shilling (übrig); c) (beim Tode) hinterlassen, vermachen; **3.** (jm. etw., j. einer Sache) überlassen; left to o.s., sich selbst überlassen, im Stich gelassen, hülflos; to ~ s.t. at s.one's discretion (od. to ~ s.t. with s.o.), jm. etw. anheimstellen; to ~ to chance, dem Zufall anheimstellen; **4.** a) unterlassen, bleiben lassen; to ~ nothing undone, nichts ungethan lassen, nichts unterlassen; b) (to ~ off) mit Gerundium, v. etw. ablassen, abstehen; to ~ (off) crying, aufhören zu weinen; c) to ~ go of s.t., fam. etw. loslassen; **5.** to ~ **behind,** (hinter sich) zurücklassen; (nach dem Tode) hinterlassen; to ~ s.t. for s.o., jm. (od. für j.) etw. übrig lassen. to ~ hold of, etw. aus den Händen lassen. to ~ **off,** verlassen, aufgeben; (ein Kleidungsstück) ablegen, nicht mehr tragen, nicht anziehen; von etw. abstehen, ablassen; etw. einstellen, mit etw. aufhören; to ~ off trade, ein Geschäft aufgeben. to ~ **out,** auslassen, weglassen; ausschließen; vergessen, vernachlässigen; to ~ out of one's calculation, nicht mit berücksichtigen. **II.** i. **1.** einen Ort verlassen, fortgehen, fortziehen; abreisen; davonkommen; **2.** † ablassen; to ~ off, ablassen, aufhören.

lēave, s. **1.** die Erlaubnis, Bewilligung; by (od. with, under) your ~, mit Ihrer Erlaubnis; you have your ~, es steht Ihnen frei; give me ~, erlauben Sie mir; to ask (od. to beg) ~, um Erlaubnis bitten, sich erlauben; **2.** a) der Urlaub (im allg.); ~ of absence, der Urlaub (bes. der Offiziere); general ~, der allgemeine Urlaub der Soldaten (für die Wintermonate); ticket of ~, das Entlassungsattest (in den Strafkolonien); b) der Abschied, das Lebewohl; to take (one's) ~, Abschied nehmen (of s.o., von jm.); to take ~, Urlaub nehmen; to take ~ of one's senses, den Verstand verlieren; vgl. French; (Billard) die (Ball=)Stellung.

lēaved, p.a. beblättert, belaubt; =blätterig.

lĕav'en [auch lĕv'n], der Sauerteig, die Hefe; das Gärungsmittel; * pestilential ~s, der Peststoff. **to ~,** t. säuern, gären lassen (auch fig.); anstecken, vergiften. **~ed,** p.a. gesäuert (vom Brot); gegoren (von Getränken); fig. * wohl gereift. **~oŭs,** a. Sauerteig enthaltend; fig. verderblich.

lēa'ver, der Verlasser; Ausreißer.

lēave'-ta'king, das Abschiednehmen; der Scheidegruß.

lēa'ving, **1.** das (Ver)Lassen; **2.** ~s, pl. die (Über=)Reste, Überbleibsel; die Neige. ~-shop, fam. das Leihhaus.

† **lēa'vinĕss,** † **lēa'vy,** s. leafiness, leafy.

Lĕb'anŏn, der Libanon.

lĕch'er, der Wollüstling, Wüstling. **to ~,** i. unzüchtig, liederlich leben, huren.

lĕch'er‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) unzüchtig, wollüstig, geil, hurerisch. **~oụsnĕss, ~y,** die Unzüchtigkeit.

lĕc'tern, das Chorpult, Lesepult.

lĕc'tion, † **1.** die Lesung; **2.** die Lesart; **3.** die Lektion (Kap. der Bibel). **~ary,** das Lektionsbuch (zum Kirchengebrauche).

lĕc'tor, der Lektor (Vorleser) in der alten Kirche.

lĕc'tsure, **1** a) † das Lesen (der heiligen Schrift); b) die (Nachmittags= etc.) Predigt; **2.** die (akad.) Wiederholung einer Lektion; Recitation; **3.** die Vorlesung; fam. die (Straf=)Predigt; to hold (od. read) a ~, eine Vorlesung halten (on, über). **to ~,** **I.** i. Vorlesung(en) halten (on, über). **II.** t. **1.** (durch Vorlesungen) unterrichten; **2.** (j.) hofmeistern, (jm.) einen Verweis geben.

lĕc'tsurer, **1.** der Vorlesungen Haltende, Dozent, Professor; **2.** der Hülfsprediger, Kaplan.

lĕc'tsure-room, der Hörsaal.

lĕc'tsureshĭp, **1.** die Dozentenstelle, Professur; **2.** das Hülfspredigeramt, die Kaplanstelle.

lĕc'turn, s. lectern.

lĕd, s. to lead. ~'-cap'tain, sl. der gehorsame Begleiter, Scharwenzel.

lĕdge, 1. die Lage, Schicht, das Lager; 2. der hervorragende Rand, die Leiste; der Sims; 3. der Grat, die Kante; das Felsenriff, die Klippenreihe. ~'**ment,** arch. die Ausladung, der Vorsprung.

lĕd'ger, 1. a) der (liegende) Grabstein, die Platte; b) der Querbalken (eines Gerüstes); Querriegel (zur Fußverbindung eines Bockgestells); 2. com. das Hauptbuch; the Public ~, ältestes Londoner Tageblatt. ~-line, mus. die Nebenlinie.

lĕd'-horse, das Handpferd.

A. **lee,** bes. ~s, pl. der Bodensatz, die Hefe (auch fig.).

B. **lee,** mar. (~'-side) die Leeseite (dem Winde nicht ausgesetzte Seite, Seite unter dem Winde); to be in the ~, sich unter dem Winde befinden; to be under the ~ of (the shore od. land), in Lee, windfrei sein, windsicher (am Ufer) liegen; to come by the ~, in Lee fallen, vom Winde abkommen; to go (od. to come off) by the ~, den Wind verlieren; fig. seinen Zweck verfehlen; to lay a ship by the ~, die Segel eines anderen Schiffes in Lee bringen. ~'-board, das Schwert (Vorrichtung um das Seitwärtstreiben von Fahrzeugen ohne Kiel abzuschwächen).

A. **leech,** † der Arzt. † **to** ~, I. i. als Arzt auftreten od. wirken. II. t. (j.) als Arzt behandeln, heilen. † ~'-craft, die Arzneikunst.

B. **leech,** der Blutegel. **to** ~, t. jm. Blutegel setzen.

C. **leech,** mar. die Kante eines (Rah=) Segels.

lee'chee, s. lichi.

leech'||-line, mar. die Nockgording (Tau zum Aufgeien od. Einschnüren der Untersegel). ~-rope, mar. das stehende Liek, Seitenliek eines (Rah=)Segels.

† **leef,** s. lief.

lee'||-fang, der (eiserne) Leitwagen. ~-gage, mar. die (günstigere) Lage unter dem Winde, größere Entfernung v. dem Punkte, woher der Wind weht (im Vergleich zu der eines anderen Schiffes); to have the ~-gage (of), unterm Winde (einer Flotte od. eines anderen Schiffes) sein.

leek, bot. der Lauch, Porree *(allium porrum);* auch als Abzeichen v. Wales; to eat the ~, eine Beleidigung zurücknehmen, klein beigeben. ~'-green, a. lauchgrün; s. das Lauchgrün.

lee'lürch, mar. der Gierschlag (vor Anker); ~es, pl. die Überhellingen (plötzliches Umlegen des Schiffes) nach Lee.

leer, 1. † die Gesichtsfarbe, das Gesicht; 2. der Seitenblick, schiefe, scheele Blick; der Liebesblick; das gleisnerische Lächeln. **to** ~, i. (upon, at), auch t. (to ~ one's eye at) von der Seite anblicken; verliebt anblinzeln; (verstellt) freundlich ansehen.

lee'ringly, adv. mit schlauen od. verliebten Seitenblicken.

† **to leese,** t. 1. s. to loose; 2. verletzen, vernichten.

lee'||-shore, ~ shore, der Legerwall (Ufer unter dem Lee eines Schiffes); to make a ~ shore, unter dem Winde an der Küste hinsegeln; to sink on a ~ shore, von dem Winde an die Küste getrieben werden. ~-side, s. lee, *B.*

leet, 1. (court'-~) das (adelige) Lehngericht; 2. (~'-day) der Gerichtstag. ~'-ale, das Fest(=Gelag) am ~-day.

lee'tide, s. leeward tide.

leetle, vulg. od. provinc. für little.

lee'ward [fam. l'û'ard], I. adv. leewärts, in Lee, unter dem Winde; unter den Wind; to fall to (the) ~, vom Winde abkommen, den Vorteil des Windes verlieren. II. a. unter dem Winde liegend; von dem Winde abgewandt; ~ islands, die Inseln unter dem Winde (ein Teil der kleinen Antillen). ~ side, s. lee. ~ tide, Wind und Flut aus derselben Richtung.

lee'way, mar. der Abfall, die Abtrift (Abweichung eines abtreibenden Schiffes von der wahren Richtung); to make ~, stark abtreiben, viel Wrack machen; fig. Hindernisse überwinden.

A. **lĕft,** s. to leave.

B. **lĕft,** I. a. link; the ~ side od. hand, die linke Seite; † to marry with the ~ hand, sich zur linken Hand trauen lassen. II. s. die Linke (od. linke Seite, linke Hand); (politisch) die Linke, Opposition; on the ~, auf der linken Seite, links; to the ~, zur Linken, links; over the ~ (ursp. shoulder), fam. in entgegengesetzter Weise, gerade das (od. im) Gegenteil; ganz falsch; nicht im geringsten.

lĕft'||-hand, ~-han'ded, a. (~-han'dedly, adv.) 1. linkhändig, links; linkisch (auch fig.); 2. linksgewunden; 3. a) unglücklich, ungünstig, feindselig; b) gerade das Gegenteil bedeutend, im gegenteiligen Sinne zu verstehen; ~-han'ded marriage, die Ehe zur linken Hand, morganatische Ehe. ~-han'dedness (~-han'diness), die Linkhändigkeit; das linkische Wesen; die Ungeschicklichkeit. ~-han'der, ein (Boxer=) Schlag mit der linken Hand.

lĕg, 1. a) das Bein, der Schenkel (von Menschen u. Tieren); fig. der Gang, die Kraft od. Geschwindigkeit der Füße im Gehen, Laufen, Stehen; show a ~! zeig, daß du Beine hast! mach flink! to be on one's last ~s, (vor Erschöpfung) nicht weiter können; to have not a ~ to stand upon, 1. sich nicht halten können; 2. Am. inhaltlos od. unbegründet sein; as fast as ~s will carry, so schnell als möglich; to betake o.s. to one's ~s, sich auf die Beine machen, ausreißen; to break a ~, sl. außer der Ehe niederkommen, ein Hufeisen verlieren; to put one's best ~ foremost, to give free play to one's ~s, sich aufs höchste beeilen; to change the ~, den Schritt wechseln (bes. v. Pferden), unsicher werden; to give s.o. a ~ (up), jm. beim Aufsteigen (aufs Pferd) (bes. durch Unterfassen unter den linken Fuß) behülflich sein, aufs Pferd helfen; fig. unterstützen; to be on one's ~s, auf den Beinen sein (bes. um eine Rede zu halten); to fall (od. to 'light) on one's ~s (like a cat), fig. beim Fall auf den Beinen bleiben, so daß man keinen Schaden davonträgt; to get on one's ~s, aufstehen, sich erheben (bes. um zu reden); to set s.o. on his ~s, jm. auf die Beine helfen, wieder aufhelfen; to stand on one's own ~s, selbständig sein; all ~s and wings, schnellsegelnd; b) die Keule (v. geschlachteten Tieren, auch Vögeln); ~ of mutton, die Hammelkeule; 2. fam. der Kratzfuß, die Verbeugung; to scrape (od. to make) a ~, einen Kratzfuß machen; 3. a) der Schaft, Stock, das Bein, der Fuß (eines Tisches rc.); b) die Strumpfform; c) der Klöppel (am Dreschflegel); d) der Schenkel (eines Zirkels); ~s, pl. die Schenkel eines gleichschenkeligen, Katheten eines rechtwinkeligen Dreiecks; 4. sl. s. black-~; 5. beim cricket ein Posten der angreifenden Partei (vgl. long ~).

to lĕg (~ged, ~ged), i. (t. to ~ it) flink laufen.

lĕg'acy, das Vermächtnis, Legat. ~-du'ty, die Erbschaftssteuer. ~-hun'ter, der Erbschleicher.

lē'gal, a. (~ly, adv.) 1. gesetzlich, gesetzmäßig; rechtmäßig; durch das Gesetz festgestellt; rechtskräftig, rechtsgültig; ~ adviser, der Rechtsbeistand; ~ claim, das Rückforderungsrecht; ~ debt, die rechtsgültige Schuld; ~ documents, pl. Aktenstücke; of ~ force, (rechts)gültig; a ~ gentleman, ein Jurist; ~ procedure, der Rechtsgang; ~ profession, die Rechtsgelehrsamkeit; der juristische Stand; ~ remedy, das Rechtsmittel; ~ tender, das gesetzliche Zahlungsmittel; 2. theol. auf die Werke (ohne Glauben) Hoffnung auf Seligkeit gründend.

legăl'ity, die Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Rechtsgültigkeit, Rechtskräftigkeit; theol. die (äußere) Gesetzlichkeit.

lēgalizā'tion, die Erhebung zum Gesetz; die amtliche Beglaubigung, Gültigkeitserklärung.

to lē'galīze, t. gesetzmäßig machen; für gesetzlich (zulässig) erklären; rechtskräftig machen, amtlich beglaubigen, vidimieren.

lĕg'ate, 1. der Abgeordnete, Gesandte; 2. der päpstliche Nuntius; ~ ā lăt'ere, der Kardinal=Botschafter; ~ dē lăt'ere, der (Inter=)Nuntius (der nicht Kardinal ist).

lĕgatee' (**lĕg'atary**), law, der Legatar, testamentliche Erbe.

lĕg'ateship, das Amt, die Würde eines Legaten.

lĕg'atine, a. einen Legaten betr.; durch einen Legaten verordnet.

legā'tion, 1. † die (göttliche) Sendung; 2. die Gesandtschaft.

legä'tō, Ital. adv. mus. gebunden, geschleift.

legā'tor, der Erblasser.

lĕg'||-bail, 1. (cricket) das Querholz des wicket zunächst dem batsman; 2. to give ~-bail (and land-security), hum. Fersengeld geben. ~-bye, (cricket) der Wurf, der die Person des Schlägers trifft.

lĕg'end, 1. die Legende, Heiligengeschichte; das (Wunder=)Märchen; golden ~, eine katholische Sammlung v. Heiligengeschichten (aus dem 13. Jahrhundert); 2. die Umschrift (auf Münzen). ~**ary,** I. a. 1. eine Legende betr.; ~ary writer, der Legendenschreiber; 2. legendenhaft, märchenhaft; ~ary tale, die Volkssage. II. s. 1. das Legendenbuch; 2. der Legendenschreiber.

A. **lĕg'er,** s. ledger.

B. **lĕg'er,** a. festliegend, beständig; ~ ambassador (od. ~, s.), der residierende Gesandte.

lĕgerdemāin', 1. (~ trick) das Taschenspielerstück, die Gaukelei (auch fig.); 2. die Taschenspielerfertigkeit.

lĕgerdemāi'nist, der Taschenspieler, der Gaukler.

† **legĕr'ity,** die Leichtigkeit, Behendigkeit.

lĕgged [lĕgd], a. in Zss. =beinig.

lĕg'ging [fam. gespr. u. oft geschr. lĕg'gin], bes. ~s, pl. die Ledergamaschen.
lĕg'‖-grin'der, sl. die Kniewelle (beim Turnen). ~-har'ness, der Beinharnisch. ~-hit, (cricket) ein Schlag, der den Ball dem (long) leg zuschlägt.
lĕg'gy-pĕg'gy, (Kinderspr.) das Beinchen.
Lĕg'hörn [od. lẹgörn'], Livorno (St.); ~ hat (fam. leghorn, klein), der italienische Strohhut.
lĕg'‖ible, a. (~ibly, adv.) 1. leserlich; 2. fig. deutlich erkennbar. ~**ibleness**, **lĕgibĭl'ity**, die Leserlichkeit, Erkennbarkeit.
lē'gion, die (altröm.) Legion; die Heerschar, Menge; ~ of honour, die (franz.) Ehrenlegion. ~**ary**, I. a. zu einer Legion gehörig; aus einer Legion bestehend; sehr zahlreich. II. s. der (altröm.) Legionssoldat.
to lĕg'islāte, i. Gesetze geben.
lĕgislā'tion, die Gesetzgebung.
lĕg'islā‖tive, a. 1. Gesetze gebend; ~tive body, der gesetzgebende Körper; ~tive power, die gesetzgebende Macht; 2. die Gesetzgebung betr. ~**tor**, der Gesetzgeber. ~**tress**, ~**trix**, die Gesetzgeberin. ~**t'ure**, 1. die Gesetzgebung; 2. die gesetzgebende Macht, der gesetzgebende Körper, die Regierung.
lē'gist, der Gesetzkundige, Rechtskundige.
lẹgĭt'im‖acy, 1. die Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit; fig. die Berechtigung; 2. die eheliche Geburt, Legitimität. ~**ate**, a. (~**ately**, adv.) 1. gesetzmäßig, rechtmäßig; fig. wohlberechtigt; ~ate portion, law, der Pflichtteil; ~ate drama, das klassische Drama; 2. ehelich geboren, echt. ~**ateness**, s. ~acy. **to** ~**āte**, t. 1. (**to** ~**atize**, **to** ~**ize**) gesetzlich machen; für gesetzlich erklären; 2. legitimieren, für ehelich erklären.
lẹgĭtimā'tion, 1. die Gültigmachung, Legalisierung; 2. die Erklärung der ehelichen Geburt; 3. † die eheliche Geburt.
lẹgĭt'im‖ist (~**atist**), der (franz.) Legitimist.
lĕg'len, s. leglin.
lĕg'less, a. beinlos.
lĕg'lin, Sc. der (Milch-)Eimer.
lĕg'-rest, der Faulenzer, das gepolsterte Fußbrett. ~-side, (im Cricket) die Seite links vom Schläger. ~-stret'cher, Am. sl. der Trunk; eins zu trinken. ~-stump, (im Cricket) der Stab.
lĕg'ūme (lat. lẹgū'‖mẹn, pl. ~mina), bot. die Hülse; Hülsenfrucht.
lẹgū'minoŭs, a. 1. hülsentragend; ~ plants, pl. Hülsengewächse; 2. Hülsenfrüchte betr.
lĕg'-wea'ry, a. fam. lendenlahm.
Leices'tẹr [lĕs'tẹr], cO. u. Fam.N.
Leigh, cO. u. Fam.N.
Leigh'ton [lā'tọn], cO. u. Fam.N.
Leī'lah, (arab.) Leila (FN.); Mĕj'nóun and ~, typisch, wie „Pyramus u. Thisbe".
Leīn'stẹr [od. lĕn'stẹr, lēn'stẹr], irische Provinz.
Leīp'zig [tsig], † **Leīp'sic(k)**, Stadt Leipzig.
lēi'sur‖able [lĕzh'ụr, auch lē'zhụr], a. (~**ably**, adv.) müßig, frei.
lēi'sure [lĕzh'ụr, auch lē'zhụr], die Muße, freie Zeit; gelegene Zeit; at (one's) ~, in (od. mit) Muße; wenn es einem paßt; to be at ~, Muße haben, frei sein; geneigt sein. ~**ly**, adv. bei Muße, mit Muße, gemächlich. ~-hour, die Mußestunde. ~-time, die Mußezeit.
Lei'trim, irische Grafschaft.
Lĕll, Lĕl'ly, für Ellen, Eleanor.
Lē'ly, eFam.N.
† **lē'man** [od. lĕm'an], der (die) Liebste, das Liebchen; der Buhler (die Buhlerin).
Lĕm'an, Lake ~, der Genfer See.
lĕm'beck, s. alembick.
lĕm'mą, griech. (pl. ~tą, ~s), math. das Lemma, der Hülfssatz, Lehnsatz.
lĕm'(m)ing, zo. der Lemming *(georўchus lemmus)*.
Lĕm'nian, a. lemnisch, die Insel Lemnos betr.; ~ earth, die lemnische od. Siegel-Erde.
lĕm'on, die Limone, Citrone (von *citrus limonĭum)*.
lĕmonāde', die Limonade.
lĕm'on‖-ac'id, die Citronensäure. ~-col'our, die Citronenfarbe. ~-col'oured, p.a. citronengelb. ~-grass, bot. das Kamelheu *(andropōgon schœnanthus)*. ~-juice, der Citronensaft. ~-peel, die Citronenschale. ~-squee'zers, pl. die Citronenpresse. ~-tree, der Limonen- od. Citronenbaum.
lē'mụr (pl. lĕm'ụrēs), 1. Lat. der Lemur, Spukgeist; 2. zo. der Maki, Fuchsaffe.
Lĕn, Lĕn'ny, für Leonard.
to lĕnd (lĕnt, lĕnt), I. t. 1. leihen; (ver-)borgen; to ~ out money upon interest, Geld auf Zinsen ausleihen; 2. fig. a) (ver)leihen; geben, erteilen, gewähren; to ~ aid (od. assistance), Hülfe leisten; to ~ countenance to, aufrecht erhalten; to ~ a hand, mit Hand anlegen; to ~ an ear, zuhören; b) fam. (einen Schlag) versetzen. II. rfl. to ~ o.s., zustimmen; mitwirken; sich (an)schmiegen (to, an).
lĕn'dable, a. (ver)leihbar.
lĕn'dẹr, der Darleiher, (Geld-)Verleiher; ~ on bottomry, com. der Bodmereigeber, Bodmerist.
lĕn'ding, die (Ver-)Leihung; das Geliehene; die (gewährte) Anleihe.
lĕngth, 1. a) die Länge; the ~ and breadth of the land, die ganze Ausdehnung des Landes; a ~ of ribbon, ein Endchen Band; in full (od. whole) ~, (Porträt) in Lebensgröße; at half ~, als Kniestück; this ~, bis hierher; to such ~, so weit; to the ~ of, in dem Maße (daß); to go (to) the ~ of (asserting), sich zu (der Behauptung) versteigen; I cannot go that ~ with you, so weit kann ich Ihnen nicht beistimmen; to go the whole ~ of a thing, etw. bis zu Ende (durch-)führen, bis zu Ende aussprechen; to go the utmost ~, bis zum Äußersten gehen od. schreiten; she gave him the ~ of her tongue, sie ließ ihrer Zunge gegen ihn freies Spiel; b) (beim Wettrennen) die Pferdelänge; 2. a) die Ausdehnung; Strecke; der Bereich; b) fam. die Entfernung; 3. die (Zeit-)Dauer; at ~, der Länge nach; ausführlich; endlich, zuletzt; at great ~, sehr ausführlich; for a ~ of time, für längere Zeit; what ~ of time? wie lange? in ~ of time, mit der Zeit.
to lĕngth'en, I. t. verlängern, ausdehnen; lang aussprechen; to ~ out, in die Länge ziehen, ausspinnen. II. i. sich verlängern, sich (aus)dehnen.
lĕngth'‖wīse, ~**wāys**, adv. der Länge nach.
lĕngth'‖y, a. (~**ily**, adv.) lang ausgedehnt, in die Länge gezogen, weitschweifig. ~**iness**, die Weitschweifigkeit.
lē'ni‖ency, ~**ence**, die Lindigkeit, Milde. ~**ent**, I. a. (~**ently**, adv.) 1. med. erweichend; 2. lindernd, mildernd; 3. gelinde, milde. II. s. med. das Erweichungsmittel.
to lĕn'i‖fy, † t. lindern, mildern, besänftigen. ~**tive**, I. a. med. erweichend; lindernd, stillend. II. s. med. das Erweichungsmittel; Linderungsmittel. ~**ty** († ~**tūde**), die Gelindigkeit, Milde.
Lĕn'ny, Lĕn, für Leonard.
lĕns, die Linse (das Linsenglas); crystalline ~ (od. humour), die Krystalllinse (des Auges).
A. **lĕnt**, s. to lend.
B. **lĕnt**, s. die Fasten (pl.), die Fastenzeit. ~-sermon, die Fastenpredigt.
lĕn'ten, a. 1. die Fastenzeit betr.; 2. fastenmäßig; spärlich, karg; ~ fare, ~ feast, die Hungermahlzeit.
lentĭc'ūlar, 1. a. (~**ly**, adv.) 1. linsenartig; 2. (**lĕn'tifōrm**) linsenförmig.
lentĭg'inoŭs, a. grindig.
lentī'gō, med. der Grind.
lĕn'til, bot. die Linse *(ervum lens)*.
lĕn'tisk, lentĭs'cus, bot. die Mastixpistazie *(pistacia lentiscus)*.
† **lĕn'titūde**, die Langsamkeit.
† **lĕnt'nẹr**, eine Art Falke.
lĕn'tō, Ital. adv. mus. langsam.
lĕn'tọr, Lat. 1. die Zähigkeit, Klebrigkeit; 2. die Langsamkeit, phlegmatische Kälte.
lĕn'tous, a. zähe, klebrig.
l'envoy [auch lĕn'vōĭ], die Zueignungsstrophe (als alter Schluß v. Gedichten).
lē'ō, Lat. der Löwe (im Tierkreise).
Leominster, 1. [lĕm'stẹr] cSt.; 2. [lĕm'instẹr] amerik. O.
Lĕon'ard, Leonhard (MN.).
Lēonēse', a. u. s. leonesisch (aus Leon od. Leonius in Spanien); der Leonese.
lē'onīne, a. (~**ly**, adv.) 1. löwenartig, löwenmäßig; 2. auf Leo od. Leonius (mittelalterlicher Dichter) zurückzuführen; ~ verses, pl. leoninische Verse (Hexameter, auch Pentameter, deren Ausgang mit der Mitte reimt).
lĕop'ard, zo. der Leopard, Parder *(felis leopardus)*; hunting ~, der Jagdleopard *(felis jubāta)*; can the Ethiopian change his skin, or the ~ his spots? (Jer. 13, 23) kann auch ein Mohr seine Haut wandeln oder ein Parder seine Flecken? ~'s bane, bot. 1. die Gemswurz *(doronĭcum pardalianches)*; 2. das Wohlverlei *(arnĭca montāna)*.
lĕp'ẹr, der Aussätzige.
lĕp'ẹred, p.a., **lĕp'ẹroŭs**, a. s. leprous.
lĕp'id, a. artig, scherzhaft, munter.
lẹpĭd'ity, die Artigkeit, Feinheit, Munterkeit.
lĕp'idolīte [od. lẹpĭd'], min. der Lepidolith, Lithionglimmer.
lĕpidŏp't‖ẹr (pl. ~ẹra, ~ẹrs), zo. der Schuppenflügler, Schmetterling. ~**ẹral**, ~**ẹroŭs**, a. zu den Schmetterlingen gehörig.
lĕpidō'sis, med. der Schuppenausschlag.
lĕp'id‖ōte, ~**ōtẹd**, a. bot. schuppig.
Lĕp'idŭs, Lepidus (röm. MN.).
lĕp'ọrīne, a. hasenartig.
lẹprŏs'ity, die Aussätzigkeit.
lĕp'r‖ą, ~**osy**, med. der Aussatz; ekelhafter Ausschlag.
lĕp'rous, a. (~**ly**, adv.) aussätzig; ansteckend; ~ disease, der Aussatz; ~ house,

das Hospital für Aussätzige. **~nĕss**, die Aussätzigkeit, der Aussatz.
lĕptodăc'tyl, zo. das Tier mit feinen Zehen (z. B. Vögel).
leptŏl'ogy, das spitzfindige, zimperliche Gerede.
Lernæ'an, **I.** a. lernäisch, **Lĕr'na**, Lerna (See im Peloponnes), betr. **II.** lernæan (klein), s. zo. der Kiemenwurm.
Lĕr'wick, eSt.
Lĕs'bian, a. lesbisch, die griech. Insel **Lĕs'bos** od. **Lĕs'bus** (Geburtsort der Sappho) betr.
† **lēse**, s. leze.
lē'sion, die Verletzung, Schädigung.
Lĕs'lie, schott. Fam.N.
A. **lĕss**, comp. zu little, **I.** a. kleiner; geringer; weniger, minder; to estimate ~, geringer achten; to grow ~, kleiner werden, abnehmen; to make ~, verkleinern; little ~, wenig geringer; beinahe; much ~, viel weniger; geschweige denn; no ~, nicht weniger, nicht minder; no ~ a person, kein Geringerer; for ~, geringer, wohlfeiler; ~ and ~, immer weniger; in ~ than no time, im Augenblick, blitzschnell. **II.** adv. in geringerem Grade, weniger, minder, nicht so; math. *minus;* nothing ~ than, nichts weniger als (eher alles andere als); the ~, all the ~, so much the ~, um so weniger; never the ~, s. nevertheless; the ~ ... the more ..., je weniger ..., desto mehr .... **III.** s. **1.** der (die, das) Kleinere, Geringere rc.; Saint James the Less, St. Jakobus der Jüngere (Apostel); **2.** das Wenigere; weniger. **IV.** † u. vulg. ('less) c. für unless.
B. **-lĕss** [lęss], (in Zss.) =los (childless &c.).
lessee', der Pächter, Mietmann; ~ of a theatre, der Theaterpächter.
to lĕs'sen [auch lĕs'n], **I.** t. verkleinern; vermindern; verringern (in quantity, an Menge); to ~ an evil, ein Übel mildern; to ~ the price, den Preis herabsetzen od. ermäßigen. **II.** i. sich verkleinern; abnehmen, nachlassen.
lĕs'ser (comp. v. little), **I.** a. kleiner, geringer, minder, weniger; (the) ~ Asia, Kleinasien; the ~ Bear, astr. der kleine Bär; the ~ Prophets, die kleinen Propheten; ~ circles, pl. geogr. die den Globus in ungleiche Hälften teilenden Kreise. **II.** † adv. weniger.
lĕs'ses, pl. sp. die Losung, der Kot wilder Tiere.
lĕs'son, **1.** das Vorlesestück aus der Bibel (beim Gottesdienst); **2.** a) die Vorlesung; Lehrstunde, Stunde; b) die Aufgabe, Lektion; ~s, pl. die Schularbeiten; to say one's ~, etw. auswendig Gelerntes aufsagen, hersagen; c) mus. die Komposition (für ein Instrument); musikalische Etüde; **3.** a) die Lehre, Vorschrift; der Unterricht; to teach s.o. a ~, jm. eine Lehre (od. einen Denkzettel) geben; b) fam. der Verweis; to take a (the) ~, Lehre annehmen, sich etw. zur Lehre dienen lassen; to give (od. read) s.o. his (od. a) ~, jm. den Text lesen; an evil ~ is soon learned, eine Unglücksbotschaft erfährt man schnell; Schlechtigkeiten lernen sich leicht. **to ~**, t. **1.** (into) unterrichten (in), belehren (über); **2.** jm. den Text (od. die Leviten) lesen.
lĕs'sor, der Verpachter, Vermieter.

lĕst, c. **1.** damit nicht, daß nicht; **2.** a) aus Furcht daß; damit nicht etwa; b) † (nach Verben mit verneinendem Begriff) daß.
lĕs'tris, zo. die Raubmöwe.
A. **to lĕt** (lĕt, lĕt), **I.** t. **1.** a) lassen; to ~ s.o. know s.t., j. etw. wissen lassen; † I am ~ to know, ich erfahre; if you will ~ me, wenn Sie mir es (zu thun) gestatten; ~ me see, (Flickwort beim Nachsinnen) lassen Sie uns sehen, wie wäre das wohl? warte mal; ~ us go, laßt uns (od. wir wollen) gehen; ~ me die if ..., ich will des Todes sein, wenn ...; ~ us away (in, out), laßt uns weg (hinein, hinaus) gehen; to ~ alone, in Ruhe lassen; sich selbst überlassen; fahren lassen, aufgeben; abstehen od. ablassen von; ~ me alone, laß mich in Ruhe; ~ me alone for that, dafür laß mich sorgen; ~ him alone to be the first, laßt ihn nur (od. meinetwegen) der Erste sein; ~ alone, fam. geschweige denn; ~ well alone, bemühe dich nicht unnütz, es ist gut genug u. braucht nicht besser zu werden; to ~ be, fahren lassen, loslassen; in Ruhe lassen; ~ me be, laß mich gehen; to ~ drive at, losfahren auf; to ~ fall, fallen lassen; ~ fall the mainsail, mar. laß los das große Segel; ~ her fall, mar. fall ab; to ~ fly, fliegen lassen; abschießen, losdrücken, losschießen (at, auf), schleudern; to ~ go, gehen lassen; loslassen; fahren lassen, aufgeben; to ~ loose, loslassen; † fahren lassen, aufgeben; to ~ slip (od. pass), fahren od. entwischen lassen, sich (eine Gelegenheit) entgehen lassen; (auch) to ~ the cat out of the bag, etw. geheim Gehaltenes) merken lassen, verraten; ~ time shape, kommt Zeit, kommt Rat; b) zulassen, gestatten, erlauben; ~ things take their course, laß den Dingen ihren Lauf, laß die Dinge sich entwickeln; ~ the matter stand over, warte es ruhig ab; * ~ting 'I dare not' wait upon 'I would', (du) läßt ein „Ich wag's nicht" dem „Ich möchte wohl" die Schleppe tragen; c) to ~ (s.o.) blood, (jm.) zur Ader lassen; **2.** (jm. etw.) ablassen; vermieten, verpachten (to, an); to be ~, to ~, zu vermieten; apartments to ~, Zimmer zu vermieten; to ~ to freight, (ein Schiff) verfrachten; **3.** to ~ down, hinab- od. herunterlassen; hinunterschaffen; fig. herabstimmen; (eine Saite) abspannen, nachlassen; schwächer werden lassen, sinken lassen; herunterbringen; to ~ o.s. down, sich herablassen, sich demütigen; to ~ down easy (od. easily), (mißliche Dinge) in ein ruhigeres Gleis lenken, ausgleichen; gelinde auftreten; j. glimpflich behandeln; to ~ down steel, techn. Stahl anlassen. to ~ in, einlassen, einfügen, einsetzen, einzapfen; herein(kommen) od. hinein(gehen) lassen, einlassen; jm. Zutritt verstatten od. verschaffen; fam. hinters Licht führen, betrügen, prellen (for, um). to ~ (to be ~) into a secret, in ein Geheimnis einweihen (eingeweiht werden). to ~ off, gehen lassen; verabschieden; loslassen, freigeben; (eine Kanone) abschießen; (ein Feuerwerk) loslassen, abbrennen; he was ~ off for his fears, er ist mit der bloßen Angst davongekommen. to ~ on, fam. (bes. Sc.) (jm.) einen Wink geben, sich (etw.) merken lassen; erwähnen; verraten. to ~ out, a) herauslassen; b) (das Feuer) ausgehen lassen. to ~ up, Am. loslassen, ziehen lassen; vermieten, verpachten, verleihen; (to use od. at interest) (Geld) anlegen, ausleihen. **II.** i. sich vermieten, sich verpachten. ~, s. das Vermieten, die Vermietung.
B. † **to lĕt** (~ted, ~ted), t. (ver)hindern (from, an), abhalten (von). † ~, s. die (Be)Hinderung; das Hindernis; without ~ or hindrance, ganz ungehindert, ohne alle Schwierigkeit.
C. **Lĕt** (**Lĕt'ty**), für Letitia.
to lĕt-a-bē', fam. (= to let be) sein lassen, ruhig (hin)gehen lassen; ~ (wie let alone), geschweige denn. ~, s. das Hingehenlassen, die Duldung; ~ (for) ~, Nachsicht für Nachsicht, gegenseitige Duldung.
* **lĕt'-alone'**, der Einspruch.
A. **lĕtch**, s. leach, s. *A.*
B. **lĕtch**, † das Verlangen.
lē'thal, a. tödlich.
lethăr'gic(al), a. (~ally, adv.) schlafsüchtig; ~(al) sleep, der todesähnliche Schlaf. † ~(al)nĕss, s. lethargy.
to lĕth'ar||gize, t. († **to ~gy**) tief einschläfern. **~gy**, die Lethargie, Schlafsucht, der krankhafte Todesschlaf.
Lē'thē, myth. Lethe, der Strom der Vergessenheit (waters of ~); * die Vergessenheit; * der Tod.
Lethē'an, a. letheisch, Vergessenheit bringend.
* **lē'thēed**, p.a. von Lethe herbeigeführt, letheisch.
lethĭf'erous, a. todbringend, tödlich.
lĕt-in', fam. **1.** der Einlaß, das Pförtchen; **2.** das Einschaltungszeichen.
Letĭ'tia [tĭsh'ia], Lätitia (FN.).
lĕt-păss', der Passierzettel.
lĕt's, für let us.
A. **lĕt'ter**, **1.** der Lassende; **2.** der Vermieter; **3.** † der Hinderer.
B. **lĕt'ter**, **1.** a) der Buchstabe; in large ~s, deutlich u. bedeutsam; b) fig. der buchstäbliche Sinn; to the (very) ~, buchstäblich; **2.** typ. a) die Letter; turned ~s, Fliegenköpfe; b) coll. die Schrift; proof before (the) ~s, der Abzug (eines Kupferstichs) vor der Schrift, *avant la lettre;* **3.** a) der Brief; by ~, brieflich, schriftlich; dead ~, der unbestellbare Brief, vgl. dead-~; ~ of advice, der Avisbrief; ~ of conveyance, der Frachtbrief; ~ of credit, der Kreditbrief, das Kreditiv; b) die Urkunde, Vollmacht, das Patent; ~ of attorney, die schriftliche Vollmacht; ~ of grace, ~ of respite, der Anstands- od. Aufschubsbrief; ~ of license, das Moratorium; ~ of marque (and reprisal), der Kaperbrief; ~ of safe conduct, der Geleitsbrief; ~ citatory, law, die gerichtliche Vorladung, Ediktalcitation; ~ patent (pl. ~s patent, † ~s patents), ~ overt, ~ open, ~ of grant, der (offene) königliche Patentbrief (unter Staatssiegel); ~ testamentary, der testamentarische Vollmachtsbrief; c) ~s, pl. Briefschaften, Papiere; **4.** ~s, pl. die Wissenschaften, die Litteratur; a man of ~s, ein Gelehrter.
to lĕt'ter, t. mit Buchstaben drucken; mit Buchstaben versehen od. bezeichnen; (a book) den Titel auf den Rücken (eines Buches) drucken.
lĕt'ter||-bag, das Brieffelleisen, der Briefbeutel. **~-bal'ance**, die Briefwage. **~-bea'rer**, **~-car'rier**, der Briefträger. **~-board**, typ. das Setzbrett, Satzbrett. **~-**

book, der Briefsteller. ~-box, der Briefkasten. ~-brush, typ. die Abziehbürste. ~-case, 1. die Brieftasche; 2. typ. der Schriftkasten. ~-change, gram. der Lautwechsel, die Lautverschiebung. ~-clip, die Briefklemme, Papierklammer (zum Festhalten v. Papieren). ~-cut'ter, der Schriftschneider.

lĕt'tęred, p.a. 1. wissenschaftlich gebildet, gelehrt; 2. betitelt, mit (Gold=)Titel (v. Büchern).

lĕt'tęr||-fol'der, der Briefstreicher, das Falzbein. ~-foun'der, der Schriftgießer. ~-foun'd(e)ry, die Schriftgießerei.

lĕt'tęr||ing, 1. der Rückentitel (eines Buches); 2. die (Buchstaben einer) Inschrift. **to ~īze**, i. hum. Briefe schreiben.

lĕt'tęr||-(keyed) lock, das Alphabetschloß, Buchstabenschloß. ~-lear'ned, p.a. buchgelehrt. ~-lear'ning, die Buchgelehrsamkeit. ~-mark, das Postzeichen (auf Briefen).

lĕt'tęrlĕss, a. unwissend, ungelehrt.

† **lĕt'tęrn**, s. lectern.

lĕt'tęr||-of'fice, die Briefannahme, das Postamt. ~-pa'per, das Postpapier; foreign ~-pa'per, dünnes (überseeisches) Briefpapier, der Postverdruß. ~-press, 1. a) die Druckerpresse; b) typ. der Druck, Text; ten pages ~-press, zehn Druckseiten; 2. die Briefpresse. ~-pres'ser, der Briefbeschwerer. ~-rack, der Briefhalter. ~-scales, pl. s. ~-balance. ~-slit, die Öffnung an einem Briefkasten, der Briefeinwurf. ~-sor'ter, der Briefsortierer. ~-wood, bot. das Letternholz, Muskatholz *(piratinēra guianensis)*. ~-wri'ter, 1. der Briefschreiber; 2. der Briefsteller; 3. die Briefkopiermaschine.

Lĕt'tịçe, dim. **Lĕt'ty**, Lätitia (FN.).

lĕt'tịng, das Vermieten. ~-bill, der Mietzettel.

lĕt'tụçe [lĕt'is], bot. der Lattich *(lactūca)*; common ~, gar'den-~, der Gartensalat *(lactūca satīva)*.

lĕt'ty, sl. (vom ital. *letto)* das Bett. **to ~**, i. sl. logieren.

Lĕt'ty, für Letitia.

lĕt-ŭp', Am. 1. das Nachlassen; die Pause; der Stillstand; 2. die Abweichung, Änderung.

l'eū'ç||in(e), chem. das Leucin. **~īte**, min. der Leucit, weiße Granat.

l'eūcō'ma, med. der weiße Hornhautfleck.

l'eūcọ||phlĕg'maçy, med. die Hautwassersucht. **~phlegmăt'ic**, a. hautwassersüchtig.

levănt' [od. lĕv'ant], a. östlich. Levant' (groß), I. s. 1. die Levante (asiatische Türkei, das Morgenland); 2. † s. levanter, 1. II. a. s. Levantine, I.

to levănt', i. sl. (ohne seinen Verpflichtungen nachzukommen) durchgehen, durchbrennen.

levăn'tęr, 1. der Ostwind (im Mittelländ. Meer); 2. der auf unehrenhafte Weise Davongehende, Durchbrenner.

Levăn'tine [auch levăn'tīn, lĕv'antīn], I. a. levantisch, morgenländisch. II. s. 1. der Morgenländer; 2. levantine (klein), com. der Levantin (glatt geköpertes Seidenzeug).

levā'tọr, s. elevator, 3.

lĕv'ēē, 1. a) † die Zeit des Aufstehens u. Sonnenaufgangs; b) das Lever, der Morgenempfang (bei Hofe); die Morgengesellschaft; 2. Am. der Ufer= od. Hafendamm, Kai. * **to ~**, t. j. beim Lever besuchen.

lĕv'el, s. 1. die Richtwage; Wasserwage, Setzwage; (plumb'-~) die Blei= od. Schrotwage; die (Dosen=)Libelle; 2. a) das Niveau, die wagerechte Fläche; true ~, der wahre Horizont; apparent ~, der scheinbare Horizont; on a dead ~, vollkommen eben; b) das Niveau, die gleiche Höhe; ~ of the water, der Wasserspiegel; above the ~ of the sea, über dem Meeresspiegel; to set o.s. above the ~ of, sich erheben über; that's above my ~, das geht über meinen Horizont; to be upon the ~, auf der (richtigen) Höhe stehen; on a ~ (with), auf gleicher Höhe (mit); (jm.) gewachsen; to hold the ~ with, sich auf gleicher Höhe halten mit; upon the same ~, fig. auf gleichem Fuße; to put (od. set) on a ~, auf gleiche Linie od. Stufe stellen; up to the ~ of, bis zur Höhe von; to find one's ~, sein Niveau, seine richtige Stellung finden; one of my own ~, meinesgleichen; c) die gerade (od. Gesichts=) Linie; die Schußlinie, Richtung (des Schusses), das Ziel; d) die Vorschrift, Richtschnur; der Maßstab.

lĕv'el, a. (~ly, adv.) 1. gleich, eben, flach, gerade, wagerecht; to make ~, gleich machen, ebenen, nivellieren; 2. fig. auf gleicher Höhe (mit), angemessen, gleich; to lie ~ (to), angemessen sein, passen; ~ money, sp. gleicher Einsatz (auf beiden Seiten). **to ~**, I. t. 1. a) gleich machen (with, mit); to ~ with the ground, der Erde gleich machen, schleifen; auf den Boden werfen; b) anpassen (to, s.t., einer Sache); c) flach machen; (Höhen) abtragen; d) wagerecht machen; planieren; nivellieren; 2. (ein Schießgewehr) richten (against, gegen), zielen (at, auf); 3. to ~ out, (eine Linie) horizontal verlängern. II. i. 1. † gleich stehen, übereinstimmen (with, mit), passen (zu); 2. a) (at) zielen (auf, nach), trachten, streben (nach); b) † raten, erraten.

lĕv'ellęr, der Gleichmacher (bes. v. einer kommunistischen Partei der engl. Republikaner im 17. Jh.).

lĕv'el-line, die Wasserlinie, der Wasserstand.

lĕv'ellịng, das Nivellieren; art of ~, die Nivellierkunst; barometrical ~, das Nivellieren mit Hülfe des Barometers. ~-in'strument, das Nivellierinstrument. ~-plum'met, die Bleiwage, Setzwage. ~-pole, ~-rod, ~-staff, der Nivellierstab, die Zielstange.

lĕv'elnĕss, die Ebenheit; gleiche Höhe, Gleichheit.

lĕv'el||-range, die wagerechte Schußlinie, der Kernschuß. ~-topped, a. gleich hoch.

A. **lĕv'ęn**, Sc. die (Wald=)Lichtung.

B. **lĕv'ęn**, s. leaven.

lē'vęr, 1. mech. der Hebel, Hebebaum, die Hebestange, das Hebeeisen; straight ~, der gerade Hebel; bent ~, der gebrochene Winkelhaken, Winkelhebel; ~ of the first kind, der zweiarmige Hebel; ~ of the second kind, der einarmige Hebel; 2. die Abgleichstange (einer Uhr).

lē'vęrage, 1. das Hebelverhältnis; 2. (~ power) die Hebelkraft, Hebekraft.

lē'vęr||-arm, der Hebelarm. ~-board, s. louvre-board. ~-draw'bridge, die Klappbrücke, Schwungbrücke.

lĕv'ęrĕt, der junge Hase (im ersten Jahr).

lē'vęr||-valve, mech. das Sicherheitsventil mit Hebel. ~-watch, die Ankeruhr.

† **lĕv'ęt**, der (starke) Trompetenstoß.

Lē'vī, Levi (hebr. MN.).

lĕv'ịable, a. zu erheben, erhebbar.

levī'athăn, der Leviathan; der große Walfisch; etw. Ungeheures; sp. der große Spekulant. Leviathan (groß), ein politisch-philosophisches Werk v. T. Hobbes, 1651.

to lĕv'ịgāte, t. 1. abglätten, polieren; 2. pulverisieren.

lĕvịgā'tiọn, die Zerreibung zu feinem Pulver.

lĕv'ịnęr, der schnelle Jagdhund.

lĕv'ịrāte, lĕvịrăt'ịcal, a. bibl. die Leviratsehe betr.

lĕvịrā'tiọn, das Levirat (die Ehe mit dem Bruder des kinderlos verstorbenen Gatten).

Lē'vīte, 1. bibl. der Levit, Nachkomme Levis; 2. (verächtl.) der Priester.

Levĭt'ị||cal, a. (~cally, adv.) 1. levitisch; 2. priesterlich. **~cŭs**, bibl. das dritte Buch Mosis.

lĕv'ịty, 1. die Leichtigkeit, Leichtheit; 2. a) der Leichtsinn, die Leichtfertigkeit; b) die Flatterhaftigkeit; Unbeständigkeit; c) die Frivolität.

lĕv'y, 1. a) die Erhebung (v. Steuern 2c.); b) law, die Beschlagnahme, Exekution; 2. a) die Aushebung (v. Truppen); b) bes. lĕv'ies, pl. die ausgehobenen Truppen; c) † der Krieg; foreign ~, der von außen drohende Krieg; 3. Am. 1/8 dollar (12½ cents). **to ~**, t. 1. a) (Steuern 2c.) erheben; to ~ fee, Schulgeld erheben; b) law, mit Beschlag belegen; 2. a) (Truppen) ausheben; b) (Krieg) anfangen.

l'eŵd, a. (~ly, adv.) 1. † verworfen, schlecht; 2. wüst, liederlich, ausschweifend; unzüchtig; schlüpfrig. **~'nęss**, 1. die Liederlichkeit, Unzüchtigkeit; Schlüpfrigkeit; 2. bibl. a) die Verworfenheit, Gottlosigkeit; b) die Abgötterei.

† **l'eŵd'stęr**, der Wüstling.

A. **L'eŵ'ịs**, Ludwig (MN.).

B. **l'eŵ'ịs**, 1. (~sọn) arch. die eiserne Hebemaschine (für Steine), der Zwingkeil zum Steinheben; 2. eine Art Tuchschere.

lĕx, Lat. das Gesetz; ~ tāljō'nịs, das Recht der gleichen Wiedervergeltung; ~ tĕr'ræ, das Gesetz od. Recht des Landes; ~ scrĭp'ta ęt nŏn scrĭp'ta, das geschriebene u. ungeschriebene (auf heiligem Herkommen beruhende) Gesetz.

lĕx'ịcal, a. (~ly, adv.) lexikalisch.

lĕxịcŏg'raphęr, der Lexikograph, Wörterbuchschreiber.

lĕxịcọgrăph'ịc, a. lexikographisch, lexikalisch.

lĕxịcŏg'raphy, die Lexikographie, Wörterbuchschreibung.

lĕxịcọlŏg'ịcal, a. lexikologisch.

lĕxịcŏl'ọgy, die Lexikologie, Wörterwissenschaft.

lĕx'ịcŏn, das Lexikon, Wörterbuch.

lēy, s. lay, lea, lye.

Lēy'dęn [auch lā'dęn], Leyden (holländische St.); ~ jar, ~ phial, die (elektrische) Leydener Flasche.

lēze-maj'esty, law, der Hochverrat.

L. G. [ĕl jē'], für lieutenant-general.

L. H. [ĕl ātch'], für light horse.

L. I. [ĕl ī'], für light infantry.

līabĭl'ịty, 1. a) die Verbindlichkeit; b) die Verantwortlichkeit; 2. das Ausgesetztsein, die Neigung, der Hang (to, zu).

lī'able, a. 1. haftbar (for, für); verbindlich, verpflichtet, verbunden; ~ to a tax, steuerpflichtig; 2. unterworfen, ausgesetzt (to censure, dem Tadel); ~ to catch cold, geneigt sich zu erkälten, sich leicht erkältend; to make o.s. ~ (to), sich (einer Sache) aussetzen. **~nĕss**, f. liability.

liaison, die Verbindung; das Liebesverhältnis.

lī'ạr, 1. der Lügner; show me a ~, and I'll show you a thief, prv. wer lügt, stiehlt auch; 2. sp. der Kläffer.

lī'as, geol. der Lias.

lībā'tion, das Trankopfer; das Trinken (bis zur Trunkenheit).

† **lĭb'bard**, für leopard.

lī'bel, 1. a) die Schmähschrift, das Pasquill; b) die Abfassung od. Verbreitung einer Schmähschrift, die Schmähung; 2. law, (accusatory ~) die Klageschrift, Rechtsklage. **to ~** (~[l]ed, ~[l]ed), I. t. 1. ein Pasquill auf j. machen, schriftlich schmähen, lästern, beschimpfen; 2. law, eine Klageschrift einreichen gegen. II. i. † (against) Schmähschriften schreiben und verbreiten (gegen), (auf j.) schimpfen. **~lănt**, law, der Kläger (z. B. beim Admiralitätsgericht).

lī'bẹl(l)ẹr, der Pasquillant, Schmäher.

lī'bẹl‖(l)ĭng, die Lästerung 2c., vgl. to libel. **~loŭs**, a. schmähend, ehrenrührig.

lĭbĕl'lūla, zo. die Libelle, Wasserjungfer.

lī'bẹr, Lat. bot. der Bast.

lĭb'ẹral, I. a. (~ly, adv.) 1. † freigeboren, edel (v. Geburt); 2. dem Freigebornen angemessen, eines freien Mannes (od. Gentleman) würdig; ~ arts, pl. die freien Künste; a ~ education, eine freie, allgemeine Bildung bezweckende Erziehung; höhere Schulbildung; 3. a) edel (v. Gesinnung), hochherzig; b) großmütig; nicht engherzig, vorurteilsfrei, unbefangen; c) liberal, freisinnig; aufgeklärt; 4. freimütig, offen; 5. a) freigebig (of, mit; to, gegen); b) reichlich; 6. † zügellos; lose, frech. II. s. der Liberale, Freisinnige; the ~s, pl. die liberale Partei. ~-hear'ted, a. hoch- od. großherzig. ~-min'ded, a. freisinnig. ~-souled, a. mit freier Seele. **~nĕss, lĭbẹrăl'ịty**, 1. a) die edle, freie Gesinnung, Hochherzigkeit; b) die Liberalität, Freisinnigkeit; c) die Freiheit von Vorurteilen, Unbefangenheit; 2. die Freigebigkeit, Großmut, Güte.

lĭb'ẹral‖ĭsm, der Liberalismus, Freisinn. **~ĭst**, der Liberale, Freisinnige. **to ~īze**, t. freisinnig od. großherzig machen; erheben.

to lĭb'ẹrāte, t. befreien (from, von); freilassen, freigeben (z. B. Sklaven). **~**, s. der Befreite, Freigelassene.

lĭbẹrā'tion, die Befreiung; Freilassung (aus der Sklaverei). **~ĭst**, das Mitglied der Gesellschaft ~ society, zur Befreiung des Landes von der anglikanischen Kirche als Staatsreligion.

lĭb'ẹr‖ātọr, der Befreier. **~ătọry**, a. die Befreiung betr.

Lībē'rịa, Liberia (Neger-Republik in Guinea, seit 1847).

lĭbẹrtā'rịan, I. a. die Lehre vom freien Willen betr. II. s. der Anhänger der Lehre vom freien Willen.

lĭb'ẹrt‖ịçīde, 1. der Freiheitsmörder; 2. der Freiheitsmord. **~ịnage**, f. ~inism. **~īne**, I. a. 1. (allzu) frei, ungebunden; 2. freigeisterisch; 3. wüst, liederlich, locker. II. s. 1. der röm. Freigelassene; 2. der Freigeist; 3. der Liederliche, Wüstling. **~inĭsm**, 1. das Recht u. der Stand eines Freigelassenen (daher: eines Freien); 2. die Freigeisterei; 3. die Ungebundenheit, Liederlichkeit.

lĭb'ẹrt‖y, 1. a) die Freiheit; auch zügellose Freiheit, Frechheit; to be at ~y, frei sein, freie Hand haben; to set at ~y, in Freiheit setzen, befreien; ~y of the press, die Preßfreiheit; ~y of trade, die Handelsfreiheit; religious ~y, die Religionsfreiheit; b) die Freiheit, Ungebührlichkeit; to take ~ies with s.o., sich Freiheiten gegen j. herausnehmen; 2. a) die gewährte Freiheit, Erlaubnis; mar. sl. der Urlaub; b) das Recht, Vorrecht, Privilegium; 3. meist ~ies, pl. der Freibezirk, das Weichbild, z. B. die Schloßfreiheit. ~y-cap, die (phrygische) Freiheitsmütze. ~y-boy, ~y-man, sl. der Matrose auf Urlaub. ~y-tick'et, der Urlaubschein (des Matrosen).

lĭbĭd'ĭn‖ĭst, der Wollüstling. **~oŭs**, a. (~oŭsly, adv.) wollüstig. **~ousnĕss**, die Wollust.

lī'bra, Lat. die Wage (im Tierkreise).

lī'bral, a. pfündig.

lĭbrā'rịan, der Bibliothekar. **~shĭp**, das Bibliothekar-Amt.

lī'brạry, die Bibliothek; circulating ~, die Leihbibliothek. ~-kee'per, f. librarian.

to lī'brate, I. t. wägen; im Gleichgewicht halten. II. i. im Gleichgewicht (schwebend) erhalten werden; schwanken.

lībrā'tion, I. das Wägen; 2. das Schwanken, Schweben.

lī'bratọry, a. schwankend.

lĭbrĕt'tō, Ital. das Textbuch, der Operntext.

A. **Lĭbș**, fam. für liberals.

B. **Lĭbș**, der Westsüdwestwind.

Lĭb'y‖a, Libyen (Afrika, bes. Nordost-Afrika). **~an**, I. a. libysch. II. s. der Libyer.

līçe, pl. f. louse.

līçe'bāne, bot. das Läusekraut *(pedicularia)*.

lī'çẹnsable, a. durch obrigkeitliche Bewilligung zulässig.

lī'çẹnse (auch **lī'çẹnçe**), 1. a) die obrigkeitliche Bewilligung, Genehmigung, Erlaubnis, Konzession; b) (mar'riage-~) die Heiratslicenz, amtliche Erlaubnis zur Eheschließung; bes. (special ~) die Dispensation ohne sonst erforderliche Förmlichkeiten, namentlich ohne kirchliches Aufgebot; c) (letter of ~) das Patent, der Gewerb(e)schein; ~ to print a book, die Druckerlaubnis; ~ outwards, der Erlaubnisschein zur Waren-Ausfuhr; 2. die Freiheit v. der Regel abzuweichen; poetical ~, die dichterische Freiheit; 3. a) die Ungebundenheit; b) die Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Frechheit. **to ~**, t. obrigkeitliche Erlaubnis erteilen; konzessionieren, zulassen, erlauben; to ~ a book, die Erlaubnis zum Druck eines Buches erteilen. **~d** [st], p.a. konzessioniert; ~d victualler, der Inhaber einer Schankkonzession (amtliche Bezeichnung).

līçẹnsē̆e', der Inhaber einer Konzession.

lī'çẹn‖sẹr, der Aussteller einer Konzession; ~ser of the press, der Censor. **~sĭng** act, das Censur-Edikt; ~sing magistrate, die Konzessionen erteilende Magistratsperson.

līçĕn'tịate [shi], der Licentiat; der zur Ausübung (bes. als Arzt od. Apotheker) Berechtigte. † **to ~**, t. f. to license.

līçĕn'tious [shus], a. (~ly, adv.) zügellos, ausschweifend; allzu frei. **~nĕss**, die Zügellosigkeit, Ausschweifung.

Lī'çhas, Lichas, Diener des Herkules.

† **lĭch**, die Leiche. ~'-gate, das Leichenthor, Kirchhofsthor. ~'-wake, die Leichenwache.

lī'çhẹn [od. lĭtsh'ẹn], 1. bot. die Flechte; 2. med. die Schwindflechte, Schwinde, das Zittermal.

lĭçhẹnŏg'raphy [od. lĭtsh], bot. die Flechtenbeschreibung.

Lĭch'fīeld, (eig. Leichenfeld) eO.

lĭch'ī, f. litchi.

lĭch'-owl, das Leichenhuhn, die Leicheneule (als Verkünderin des Todes).

lĭç'ịt, a. (~ly, adv.) gesetzlich erlaubt. **~nĕss**, die Gesetzlichkeit.

to lĭck, t. 1. a) lecken; to ~ into shape, zurecht lecken (eig. v. jungen Bären), zurecht stutzen; b) (up) auflecken; verschlingen; to ~ the dust, bibl. sterben, ins Gras beißen; 2. sl. a) durchprügeln; b) überwinden, besiegen; that ~s me (altogether), das geht (ganz) über meinen Horizont. **~**, s. 1. a) das Lecken; vgl. cat's ~; to give s.t. a ~ and a promise, sl. etw. nur halb thun; to put in big ~s, Am. sl. große Anstrengungen machen; b) Am. (salt'-~) die (Salz-)Lecke (der Büffel), Salzquelle; 2. † die Schmiere; Schminke; 3. die Prügel, der Schlag.

lĭck'‖-dish (~-plate, ~-sauce), der Tellerlecker, Schmarotzer.

lĭck'ẹr, der Lecker; that's a ~ to me, sl. = that licks me; vgl. to lick, 2, b.

lĭck'ẹr‖ĭsh († ~oŭs), a. (~ĭshly, adv.) 1. leckerhaft, lecker; gierig, lüstern (after, nach); 2. fig. lüstern, wollüstig, geil; 3. * lecker, lockend. **~ĭshnĕss**, die Leckerhaftigkeit, Leckerheit; Lüsternheit.

lĭck'ĭng, fam. die Schmiere, Prügel.

lĭck'‖-pen'ny, der Knicker. ~-spit'tle, der Speichellecker.

lĭc'ọrĭçe, fam. **lĭc'ọrĭsh**, bot. das Süßholz *(glycyrrhīza glabra)*; juice of ~, der Lakritzensaft. ~-paste, die Lakritze. ~-root, das Süßholz.

lĭc'tọr, der Liktor (altröm. Gerichtsdiener).

lĭd, der Deckel; (eye'-~) das (Augen-)Lid.

Lĭd'dy, für Lydia.

lĭd'lẹss, a. ohne Deckel; * ohne Augenlid, schlaflos.

Lĭd'fọrd, f. Lydford.

A. **līe** [lī], die Lauge, f. lye.

B. **to līe** (lāy, lāin, † lī'ẹn), I. i. 1. a) liegen (on, auf); liegen bleiben; to ~ fallow, brach liegen; to ~ idle, faulenzen, müßig sein; (v. Geldern) tot (da)liegen; to ~ open, (to blame, dem Tadel) ausgesetzt sein; offen (od. zu Gebote) stehen; b) ruhen, schlafen; sein Nachtquartier haben (od. nehmen); sich aufhalten, wohnen; c) mil. im (Stand-)Quartiere liegen; d) (in prison, gefangen) sitzen; e) (low) hingestreckt (im Todesschlafe) liegen, hin sein; 2. a) liegen, gelegen sein; eine Richtung haben; how ~s the land? wie stehen die Sachen? (sl. was ist zu bezahlen?); the way lay through a wood, der Weg führte durch einen Wald; here ~s my way, hier ist (od. geht) mein Weg (hin); her talents do not ~ that way, dazu hat sie keine Anlagen; 3. law, a) zufallen, zukommen (with s.o., jm.); b) ge-

festlich zulässig (od. statthaft) sein; Gültigkeit haben; an action ⁓s, eine Klage ist als rechtsgültig zugelassen; **4.** to ⁓ about, herum liegen. to ⁓ along (od. over), mar. schief (vom Winde auf die Seite geworfen) liegen. to ⁓ at s.one's door, jm. zuzuschreiben sein, js. Schuld sein; to ⁓ at the root of s.t., bei etw. zu Grunde liegen; to ⁓ at stake, auf dem Spiele stehen; to ⁓ at (the bottom of) s.one's heart, jm. sehr am Herzen liegen; to ⁓ at s.one's mercy, vollständig in js. Gewalt sein, der Willkür od. Gnade js. preisgegeben sein. to ⁓ by, stille liegen; mar. vor Anker liegen; ruhig liegen (wegen Unpäßlichkeit), sich stille verhalten (u. pflegen); brach liegen; (v. Geld) tot daliegen. to ⁓ down, sich niederlegen, sich (bes. zur Ruhe) hinlegen; sterben. to ⁓ in, innerhalb (der Verschanzung) liegen; in den Wochen liegen; to ⁓ in (to be delivered) of a child, mit einem Kinde niederkommen. to ⁓ in the warehouse, lagern, auf dem Lager liegen; to ⁓ (gew. to stand) in a great deal, hoch zu stehen kommen; to ⁓ in wait (od. to ⁓ lurking) for s.o., jm. auflauern; to ⁓ in s.one's way, jm. (hinderlich) im Wege stehen; jm. zu Gebote stehen; it ⁓s in s.one's power, es steht in js. Gewalt; as much as in me ⁓s, soviel in meinen Kräften steht; to ⁓ in s.one's mouth, fam. jm. in den Mund passen, jm. anstehen. to ⁓ off, mar. vom Lande abhalten. to ⁓ on, prp. (vgl. to ⁓ upon) liegen auf, beruhen auf, abhängen von; to ⁓ on hand, (vorrätig da)liegen, nicht abgehen; to ⁓ on one's oars, auf den Rudern ausruhen; fig. von der Anstrengung ausruhen. to ⁓ over, liegen bleiben, verschoben werden; to let a bill ⁓ over (for nonpayment), einen Wechsel protestieren lassen. to ⁓ to, mar. beiliegen, (in einem Sturme) vor Anker liegen; (durch Backbrassen od. Bergen der Segel) beilegen. to ⁓ close together, sp. dicht nebeneinander reiten. to ⁓ under, unterworfen sein. to ⁓ under cover, mil. von Batterien gedeckt sein; to ⁓ under the sea, mar. beim Beiliegen schwere Seen gegen das Schiff bekommen; to ⁓ under arms, unter den Waffen (in Kampfbereitschaft) liegen; (beim Fechten) sich (zur Parade) ausgelegt haben; to ⁓ under a mistake, sich irren; to ⁓ under a necessity, notwendig etw. thun müssen; to ⁓ under an obligation, eine Verbindlichkeit auf sich haben, zu etw. verpflichtet sein. to ⁓ up, (krank) daniederliegen, sich hinlegen; to ⁓ up and down, in Unordnung daliegen. to ⁓ hard od. heavy upon (od. on) s.o., schwer auf jm. lasten; to ⁓ upon s.one's hands, bei jm. liegen bleiben, jm. auf dem Halse liegen; time ⁓s upon my hands, die Zeit wird mir lang. to ⁓ with, 1. schlafen bei, beiwohnen; to ⁓ with one's fathers, bei den Vätern (im Grabe) ruhen; 2. jm. überlassen bleiben, jm. anheim gegeben sein; it ⁓s with him, es steht bei ihm; the future ⁓s with the young, der Jugend gehört die Zukunft. **II.** t. **1.** (fälschlich statt to lay) legen; **2.** mar. a ship ⁓s her course, ein Schiff hält seinen Kurs ein. ⁓, s. die Lage. ⁓'-a-**bĕd**, fam. der Langschläfer, Faulenzer.

C. **to līe**, i. lügen. ⁓, s. die Lüge; to tell ⁓s, lügen; to give (s.o.) the ⁓, (j.) Lügen strafen; white ⁓, die unschuldige Lüge; ⁓s have no legs, prv. Lügen haben kurze Beine.

Līe'big, Fam.N.

līef (auch **lēēf**), **līeve, līve**, fam. **I.** a. lieb. **II.** adv. gern; I had (just) as ⁓ go as stay, ich möchte ebenso gern gehen als bleiben.

A. **Līège**, Lüttich (belg. St.).

B. **līège**, **I.** a. **1.** oberherrlich; **2.** lehnspflichtig. **II.** s. **1.** s. ⁓-lord; **2.** s. ⁓-man. ⁓-hom'age, die persönliche Lehnspflicht. ⁓-lord, der (Ober-)Lehnsherr. ⁓-man, der Lehnsmann, Vasall. ⁓-peo'ple, pl. die Lehnsleute.

līe'ġer, s. leger (ambassador), *B.*

* **līe'-giv'er**, der Lügenstrafende.

A. **lī'en**, p.p. † s. to lie.

B. **lī'en**, law, das Retentionsrecht.

lĭentĕr'ic, a. med. die Magenruhr betr.

lĭ'entĕry, med. die Magenruhr.

lī'er, der, die, das Liegende; techn. der (Glas-)Kühlofen; ⁓ in am'bush (od. in wait'), der Auflaurer. ⁓-in', die Wöchnerin.

l'ieŭ [l'û], s. in ⁓ of, anstatt.

lieut., für lieutenant.

lieutĕn'||**ancy** [lef, Am. l'û], **1.** † (⁓antry) die Stellvertretung; **2.** a) (⁓antship, ⁓antry) die Lieutenantsstelle; b) die Statthalterschaft; c) das Corps der Lieutenants.

lieutĕn'ant [lef, Am. l'û], **1.** der Stellvertreter, Statthalter; Lord ⁓ (pl. Lords ⁓s, Lord ⁓s, Lords ⁓), der Gouverneur, höchste Beamte der Grafschaft; Lord ⁓ of Ireland, der Vicekönig v. Irland; **2.** der Lieutenant; ⁓ at arms, der unterste Schiffslieutenant, der die Matrosen einexerziert; ⁓ Colonel, der Oberstlieutenant; ⁓ General, der Generallieutenant. ⁓**ry**, s. lieutenancy, 1 u. 2, a. ⁓**ship**, s. lieutenancy, 2, a.

līeve, s. lief.

līfe (pl. līves), **1.** a) das Leben; to have ⁓, am Leben sein; to run for (one's) ⁓, laufen um (od. als gälte es) sein Leben zu retten; not for the ⁓ of me († not for my ⁓), nicht um alles in der Welt; for my ⁓! mein Leben zum Pfande! upon (od. on, auch by) my ⁓ (my ⁓ upon't!), so wahr ich lebe! with the greatest pleasure in ⁓, fam. mit dem größten Vergnügen in der Welt; to keep a heavy ⁓ at (od. with) s.o., to worry the ⁓ out of s.o., fam. jm. das Leben sauer machen, j. zu Tode quälen; to keep ⁓ and soul together, sich kümmerlich durchschlagen; to come to ⁓, zur Welt kommen; to come to ⁓ again, wieder aufleben; to recall to ⁓, wieder zum Leben bringen; to put into ⁓, ins Leben rufen; b) die Dauer des Bestehens; c) ⁓ of an execution, law, die Gültigkeitsdauer einer gerichtlichen Exekution; **2.** a) das Menschenleben; die Lebenszeit; at my time of ⁓, in meinen (Lebens-)Jahren; for ⁓, auf Lebenszeit; b) das Menschenleben (die lebende Persönlichkeit); das Paar Augen (das sich erst noch schließen muß); c) das Leben = Natur; as large as ⁓, in Lebensgröße; to draw from the ⁓, nach dem Leben (od. nach der Natur) zeichnen; to the ⁓, naturgetreu, in täuschender Nachahmung (bes. v. einer Rolle); d) das Leben, Treiben der Welt; to enter upon ⁓, in die Welt eintreten, die praktische Laufbahn beginnen; in daily ⁓, im gewöhnlichen Leben; he wants to see ⁓, er möchte gern die Welt sehen; the battle of ⁓, der Kampf ums Dasein; vgl. high ⁓, low ⁓; **3.** a) die Lebensweise; b) der Lebensberuf; **4.** der Lebenslauf, die Lebensbeschreibung; **5.** die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit; to give ⁓ to (od. to infuse, to put ⁓ into), (jm.) Leben einflößen, (j.) beleben.

līfe'||-and-death' struggle, der Kampf auf Leben u. Tod. ⁓-annu'itant, der Leibrentner. ⁓-annu'ity, die Leibrente. ⁓-appara'tus, der Rettungsapparat, die Rettungsmaschine. ⁓-assu'rance, s. ⁓-insurance. ⁓-belt, der Rettungsgürtel. ⁓-blood, das warme (Lebens-)Blut; fig. das Herzblut, die Lebenskraft. ⁓-boat, das Rettungsboot; Royal National ⁓-boat Institution, die königliche Nationalgesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. ⁓-buoy, die Rettungsboje. * ⁓-drops, pl. das Herzblut. ⁓-estate', law, das unvererbliche Gut. ⁓-everlas'ting, bot. das Ruhrkraut *(gnaphalium)*. * ⁓-giv'ing, p.a. lebenspendend, belebend. ⁓-guard, die Leibwache, Leibgarde. ⁓-guards-man, der Leibgardist. * ⁓-har'ming, p.a. am Leben nagend. ⁓-in-death', das Scheinleben. ⁓-insu'rance, die Lebensversicherung; ⁓-insu'rance com'pany, die Lebensversicherungsgesellschaft; ⁓-insu'rance of'fice, das Lebensversicherungsbureau. ⁓-in'terest, die Leibrente.

līfe'||**less**, a. (⁓**lessly**, adv.) leblos; tot. ⁓**lessnĕss**, die Leblosigkeit. ⁓**līke**, a. wie lebend. ⁓**likĕns**! (* ŏdd's līfe'-lings!) int. fam. meiner Sechse! ⁓**long**, a. lebenslänglich.

līfe'||-line, mar. das Strecktau. ⁓-of'fice, s. ⁓-insurance office. ⁓-pen'sioner, der Leibrentner. * ⁓-poi'soning, p.a. das Leben vergiftend. ⁓-pol'icy, der Lebensversicherungs-Schein. ⁓-preser'ver, die (wasserdichte) Schwimmjacke; der Schwimmgürtel; der Totschläger (kurzer elastischer Stock mit Bleiknopf). ⁓-preser'ving, p.a. lebenerhaltend.

lī'fer, sl. der zu lebenslänglichem Gefängnis Verurteilte.

līfe'||-ren'dering, p.a. das Leben hingebend. ⁓-renew'ing, p.a. lebenerneuernd, wiederbelebend. ⁓-rent, die Leibrente. ⁓-ren'ter, der Leibrentner. ⁓-resto'ring, p.a. das Leben wieder herstellend. ⁓-size, die Lebensgröße; als a. lebensgroß. ⁓-string, der Lebensnerv. * ⁓-sustai'ning, p.a. lebenerhaltend. ⁓-table, die (statistische) Lebenstafel. ⁓-time, die Lebenszeit. * ⁓-tired, p.a., * ⁓-wea'ry, a. lebensmüde.

A. **lĭft**, Sc. die Luft; das Himmelsgewölbe.

B. **to lĭft** (⁓ed, ⁓ed, † ⁓, ⁓), **I.** t. **1.** (auf)heben, erheben; to ⁓ a hand against, die Hand erheben gegen; **2.** † wegschleppen, rauben; mausen; to ⁓ s.one's hair, Am. j. skalpieren; **3.** erheben, erhöhen; **4.** to ⁓ out, typ. (die Form) ausheben; to ⁓ up, emporheben, (das Haupt, Auge, den Geist, die Stimme) erheben; to ⁓ up the heel against s.o., j. unter die Füße treten; to ⁓ up the horn, bibl. auf Gewalt pochen; to ⁓ up

with pride, mit Stolz erfüllen, aufblähen. **II.** i. **1.** heben, zu heben suchen (at, an); **2.** sich heben. ~, s. **1.** a) das Heben, Aufheben; die Anstrengung, das Bestreben; dead ~, das Unvermögen, die zwecklose Anstrengung; to be at a dead ~, in großer Not sein; b) der Hub (was eine Maschine auf einmal hebt); at one ~, auf einen Hub, auf einmal; c) die Beförderung, die gute Gelegenheit; die Aufnahme in einen Wagen, der eingeräumte Platz, die Fahrgelegenheit; to give s.o. a ~, jm. aufhelfen, auf die Beine helfen; j. mitnehmen, mitfahren lassen; **3.** a) mech. das Hebewerkzeug; b) der Aufzug, Fahrstuhl; c) mar. die Toppenant (Tau zur Bewegung der Rahen in vertikaler Richtung); **4.** sl. das Stehlen, Diebeshandwerk. ~'-arms, pl. die Hebelarme. ~'-ham'mer, der Aufwerfhammer (beim Schmieden). ~'-wall, die Fallmauer (einer Kanalschleuse).

lĭf't||ẽr, **1.** der Hebende, Heber 2c., vgl. to lift; **2.** † der Räuber, Dieb; Sc. der (Rinder=)Dieb. ~**ing**, die Hebung, das (Auf)Heben; die Hebevorrichtung; die Beihülfe; ~ing-jack, die Hebe= od. Wagenwinde; ~ing-pump (lift'-pump), die Hebepumpe, Hubpumpe.

lĭg'amĕnt, das Band; med. die Sehne, Flechse.

lĭgamĕn'||tal, ~tous, a. sehnig, flechsig.

lī'gan [od. lĭg'an], s. lagan.

ligā'tion, die Verbindung; das Gebundensein.

lĭg'at^{s}ūre [auch tshụr], **1.** a) die Bindung (auch mus.); b) das Band; die Binde; med. der Verband; **2.** das Nestelknüpfen, der Zauberknoten; **3.** ~s, typ. die Ligaturen, zusammengegossene Buchstaben (~d letters).

† **lĭg'gẹns**, pl. (lifelings?) by God's ~! ein Schwur.

lĭg'gẽr, s. ledger.

A. **līght**, **1.** das Licht; to strike a ~, Feuer anschlagen; the ~ is out, fam. es giebt keinen Pump mehr; **2.** das (anbrechende) Tageslicht, Dämmerlicht; der Tag; die Helle; to bring to ~, ans Licht bringen; to come to ~, ans Licht, an den Tag kommen; to see the ~, das Licht der Welt erblicken; the ~ of the world, bibl. das Licht der Welt, Gott; **3.** a) das Licht, die (brennende) Kerze; to carry the ~ at sea, mar. eine Lärmstange (Schiffslaterne) anzünden; b) das Leuchtfeuer (eines Leuchtturms); c) das Feuer, um etw. (bes. eine Cigarre) anzuzünden; may I trouble you for a ~? darf ich Sie um Feuer bitten? **4.** das Fensterlicht, die Fensteröffnung; ~s, pl. die schmalen od. kleinen Fenster; Fensterscheiben (einer Kutsche); sl. die Augen; **5.** das (Lebens=)Licht; to put out s.one's ~, jm. das Lebenslicht ausblasen; **6.** a) das Licht, die Beleuchtung; to stand in one's own ~, sich selbst im Lichte stehen; b) das Licht, in welchem etw. dargestellt wird od. erscheint; to put s.t. in its true ~, etw. ins richtige Licht setzen; to set s.t. in a bad ~, etw. in schlechtes Licht stellen; c) (auch ~s, pl.) die Erleuchtung, Einsicht, Kenntnis; die Aufklärung, der Aufschluß über etw.; children of ~, bibl. die Kinder des Lichts; a ~ breaks in upon s.o., jm. geht ein Licht auf; to throw ~ on s.t. (od. to give ~ to s.t.), Licht auf etw. werfen, etw. erhellen, über etw. Aufschluß geben; he's no great ~, fam. er ist kein großes Licht (od. kein Kirchenlicht).

līght, a. **1.** a) licht, hell; ~ day, heller Tag; b) klar, glänzend; **2.** (v. der Farbe) hell, licht; ~ colours, pl. helle Farben; a ~ complexion, eine helle Gesichtsfarbe.

to līght (~ẹd, ~ĕd; lĭt, lĭt), **I.** i. hell werden; tagen; to ~ up, aufleuchten, sich erhellen. **II.** t. **1.** a) (to ~ up) erleuchten, erhellen; b) jm. leuchten (durch Leuchten den Weg zeigen); to ~ s.o. down, out, jm. hinunter=, hinausleuchten; **2.** (to ~ up) anzünden; to ~ (up) a fire, ein Feuer anmachen, heizen.

B. **līght**, a. (~ly, auch ~, adv.) **1.** a) leicht (v. Gewicht), auch fig. (soil; food; task, affliction; heart); ~ bread, leichtes, gut ausgebackenes Brot; ~ coin, die leichte (nicht vollwichtige) Münze; vessels of ~ draught, pl. Fahrzeuge von geringem Tiefgange; ~ gains make a heavy purse, prv. kleiner Gewinn und oft füllt den Beutel unverhofft; b) mar. ohne Ladung; nicht hinlänglich beladen; c) leicht (bewaffnet), vgl. ~-horse, ~-infantry; **2.** leicht, dünn (v. Stoffen); ~ goods, pl. leichte (bes. baumwollene) Zeuge; **3.** a) behende, flink; hurtig; ~ of foot (od. heel), auch ~ upon one's feet, leichtfüßig, schnell; b) flott, lustig; c) leicht, flüchtig, obenhin; leichtsinnig, leichtfertig; unstät, veränderlich; ~ of belief (* ~ of ear), leichtgläubig; * ~ of brain, einfältig; ~ of heart, leichten Herzens; to talk ~ly, unbesonnen od. ins Gelag hineinschwatzen; geringschätzig sprechen; ~(ly) come, ~(ly) go, prv. wie gewonnen, so zerronnen; d) leicht zu behandeln; ~ in hand, ~ upon the hand, (Reitkunst) leicht in der Faust, weichmäulig; fig. leicht zu lenken, lenksam; **4.** a) klein, gering, unbedeutend; ~ matter, die geringfügige Sache, Kleinigkeit; it's no ~ matter, es ist kein Spaß; to make ~ (auch ~ account) of s.t., to think ~ of s.t., to hold (od. set) s.t. ~, fam. to set ~ by s.t., etw. gering schätzen, sich nichts aus etw. machen; etw. auf die leichte Achsel nehmen, wenig Umstände mit etw. machen; b) schwach, kraftlos; seicht, matt, oberflächlich; c) nicht sehr ernst od. tief; ~ reading, die Unterhaltungs=Lektüre; ~ comedy, das Konversationsstück.

C. **to līght**, **I.** i. **1.** † (to ~ down) (her)absteigen, aussteigen; **2.** (upon od. on s.t.) sich (nach dem Fluge) niederlassen, sich setzen, rasten; (upon od. on s.o., auf j.) fallen; antreffen; a curse ~ upon him! ein Fluch treffe ihn! **II.** t. mar. (ein Segel) aufziehen; to ~ (the) anchor, die Anker lichten.

līgh'table, a. zu erleuchten.

līght'||-armed, p.a. leicht bewaffnet. ~-ball, die Leuchtkugel (im Feuerwerk). ~-bea'rer, der Fackelträger. ~-blue, a. hellblau. ~-bod'ied, a. leicht, schwach (vom Weine). ~-borne, p.a. s. ~, *B.* 3, d. ~-brain, der Hohlkopf, Faselhans. ~-brown, a. hellbraun. ~-col'oured, p.a. hellfarbig, lichtfarben. ~-complex'ioned, a. mit heller Gesichtsfarbe. ~-drawn, p.a. (v. Bildern) durch Licht erzeugt.

A. **to līgh'tẹn**, **I.** i. **1.** hell(er) werden, sich aufhellen; **2.** blitzen; blicken, blinken; ~ed silver, das Blicksilber. **II.** t. erleuchten, erhellen; erheitern; * to ~ forth, (Majestät) hervorblitzen lassen.

B. **to līgh'tẹn**, t. leichter machen, erleichtern, auch fig.; (of, einer Last) entledigen; (ein Schiff) lichten, ausladen.

† **līgh'tẹning**, s. lightning.

A. **līgh'tẽr**, der Erleuchtende; der Anzünder, s. lamp-lighter.

B. **līgh'tẽr**, der Lichter, das Lichterfahrzeug (zum Ausladen).

līgh'terage, das Ausladen in Lichterschiffe; das Lichtergeld, der Lichterlohn (für das Ausladen).

līgh'tẽr||măn (pl. ~mĕn), der Lichterschiffer.

līght'fụl, a. hum. lichtvoll; anregend.

līght'||-fin'gered, a. gewandt; diebisch; ~-fin'gered gentry, die Herren Langfinger. ~-foot, **I.** s. der Leichtfuß. **II.** (~-foot'ed) a. schnellfüßig. ~-gray, a. hellgrau. ~-green, a. hellgrün, pistaciengelb. ~-haired, a. mit hellen Haaren, blond. ~-han'ded, a. mar. leicht bemannt. ~-head'ed, a. gedankenlos, unbesonnen; aberwitzig. ~-head'edness, die Gedankenlosigkeit; der Aberwitz. ~-hear'ted, a. (~-hear'tedly, adv.) leichten Herzens, wohlgemut, fröhlich. ~-hear'tedness, der Frohsinn. ~-heeled, a. leichtfüßig. ~-horse, ~-horse'-men, die leichte Reiterei. ~-house, der Leuchtturm, die Bake. ~-in'fantry, die leichte Infanterie. ~-inhand', s. light, *B.* 3, d.

līgh'ting, die Beleuchtung.

līght'less, a. lichtlos, finster.

līght'||-legged, a. leichtfüßig. ~-min'ded, a. leichtsinnig.

A. **līght'ness**, die Lichtheit, Helligkeit.

B. **līght'ness**, **1.** die Leichtigkeit, Leichtheit; **2.** a) die Leichtigkeit (der Bewegung, der Hand); ~ of touch, (Klavier) der leichte Anschlag; b) die Behendigkeit; **3.** die Leichtfertigkeit, der Leichtsinn; die Unbesonnenheit, Unbeständigkeit; ~ of belief, die Leichtgläubigkeit; **4.** (of the head) die Unbesonnenheit; der Aberwitz.

līght'ning, der Blitz; vgl. fork'-~, sheet'-~; flash of ~, der Blitzstrahl; sl. der Schluck, Schnaps; like greased ~, fam. wie der Blitz, wie geschmiert; ~ of silver, der Silberblick; * ~ before death, das Aufflackern der Lebensflamme vor dem Tode. ~-glance, der Blitzstrahl; Blitz des Auges. ~-rod, ~-conduc'tor, der Blitzableiter. ~-train, der (Eisenbahn=)Blitzzug.

līght' o'love', **I.** a. leicht, leichtfertig in der Liebe. **II.** s. alte Tanzmelodie; die Buhlerin. ~ por'ter, der Laufbursche.

līghts, pl. die Lunge (v. Tieren).

līght'-ship, das Leuchtschiff.

līght'sọme, a. (~ly, adv.) **1.** hell, licht; **2.** leichten Sinnes, fröhlich, munter. ~**nĕss**, die Helligkeit, Klarheit; **2.** die Fröhlichkeit, Munterkeit.

līght'||-spir'ited, a. heiteren Gemüts. ~-weight, der Jockey od. das Rennpferd von geringem Gewicht; der behende Boxer. * ~-winged, p.a. flüchtig. ~-wood, das (bes. australische) Lichtholz.

† **lignăl'ōes**, das Aloeholz.

lĭg'neọụs, a. hölzern; holzig; holzähnlich.

lignĭf'erọụs, a. holztragend.

lignĭficā'tion, die Holzbildung, Verholzung.

lĭg'||nifōrm, a. holzartig, holzähnlich. to

⁓nify, t. (u. i. sich) in Holz verwandeln.
⁓nin(e), chem. das Lignin, die Holzfaser.
lignipĕr'dous, a. holzzerstörend, holznagend.
lĭg'nīte, min. der Lignit, das bituminöse Holz, die Braunkohle.
lignĭt'ic, a. lignitartig.
lignŏg'raphy, die Holzschneidekunst.
lĭg'num vī'tæ, bot. das Guajakholz, Pock(en)holz *(guaiăcum officināle)*.
lĭg'‖ūlāte, ⁓ūlātẹd, a. bot. zungenförmig; ⁓ulated flower, der Zungenblütler. **⁓ūle**, bot. die Spreite eines Grasblattes.
lī'gūre, bibl. eine Art Edelstein (Luther: Opal).
Ligū'rian, I. a. ligurisch, Ligurien (**Ligū'ria**, nordital. Landsch.) betr. II. s. der Ligurier.
A. **līke**, I. a. 1. gleich; 2. a) (ziemlich) gleich, gleichgeartet, gleichartig; ähnlich; what is he (od. it) ⁓? von welcher Art ist er (od. es)? wie sieht er (od. es) aus? what's my thought ⁓? was denke ich wohl? in ⁓ manner, auf gleiche Weise, gleicherweise, ebenso; there is nothing ⁓ travelling, (es ist nichts gleich dem Reisen) es geht nichts über das Reisen; 'tis something ⁓ it, es sieht ungefähr (od. fast) so (danach) aus; es läßt sich hören; he wasn't ⁓ that before, fam. er war doch früher nicht so; nothing ⁓ so tall, fam. bei weitem nicht so groß; just ⁓ him, das sieht ihm (gerade) ähnlich; ⁓ master ⁓ man, prv. wie der Herr, so der Knecht, hum. wie der Herr, so's Gescherr; ⁓ sire ⁓ son, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen; b) fam. nach Adjektiven od. Adverbien (auch Subst. u. sogar Zeitwörtern): wie, gleichsam, so zu sagen, ziemlich; it is natural ⁓, es ist wie (od. gleichsam) natürlich; a'ged-⁓, ältlich; such'-⁓, dergleichen; 3. wahrscheinlich; it is ⁓ enough, es ist wahrscheinlich genug, es ist wohl glaublich, es scheint durchaus so; I am ⁓ (od. likely, fam. I've ⁓) to die, es ist wahrscheinlich, daß ich sterbe, ich bin nahe daran (od. im Begriff) zu sterben; I was ⁓ to be killed, ich wäre beinahe getötet worden; you are not ⁓ to see me any more, Sie werden mich (wohl) schwerlich wiedersehen. II. s. 1. a) der, die, das Gleiche; pl. die Gleichen; the ⁓ of me, meinesgleichen; his (her, its) ⁓, seines (ihres)gleichen; he has not his ⁓, er hat nicht seinesgleichen; to give ⁓ for ⁓, Gleiches mit Gleichem vergelten; ⁓ will to ⁓, ⁓ loves ⁓, prv. gleich und gleich gesellt sich gern; b) das Ähnliche; did you ever hear the ⁓ (of it), haben Sie je so etwas (od. dergleichen) gehört? I never saw the ⁓, so etw. ist mir noch nicht vorgekommen; c) die (ähnliche) Gestalt, das Aussehen (likeness); 2. die (naheliegende) Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit; I had ⁓ to have forgotten it, ich hätte es beinahe vergessen. III. adv. 1. gleich, auf gleiche Weise; wie; ⁓ (to) me, gleich mir; ⁓ as if, fam. gerade als ob; ⁓ a man, wie ein Mann; he lives ⁓ himself, er lebt standesgemäß; it looks ⁓ it, es sieht so aus; he did ⁓ himself, er handelte seiner (selbst) würdig; 2. wahrscheinlich. IV. c. fam. (für as) wie.
B. **līke**, s. die Neigung, Vorliebe; das was man gern hat; ⁓s and dislikes, pl. Sympathien u. Antipathien.
to līke, I. i. 1. † aussehen; 2. fam. Aussicht haben, nahe daran sein; he ⁓d to have been too late, er wäre bald zu spät gekommen; 3. † gefallen, angenehm sein; 4. († mit of) gern haben, lieben; I ⁓ to dance, ich tanze gern; I should ⁓ to go there, ich möchte gern hingehen; I should have ⁓d [līkt] to have seen him, ich hätte ihn gern gesehen; if you ⁓, wenn es Ihnen beliebt, gefälligst; do what you ⁓, Sie mögen thun was Sie wollen, was Sie auch thun mögen; as you ⁓, wie es Ihnen beliebt; vgl. to lump. II. t. 1. † (to s.o., jm.) gleichstellen, gleichachten, vergleichen; to ⁓ s.o., jm. gleichen; 2. gern haben, gern sehen, (leiden) mögen, lieben, jm. gut sein; how do you ⁓ it? wie gefällt es Ihnen? I ⁓ it well enough, es gefällt mir ganz gut, es ist nach meinem Geschmacke; she made herself ⁓d [līkt], sie machte sich beliebt.
lī'keable, a. fam. gern zu leiden, liebenswürdig.
līke'lihōōd, der Anschein, Schein; das (An)Zeichen, die Andeutung; Wahrscheinlichkeit; in all ⁓, allem Anschein (od. aller Wahrscheinlichkeit) nach.
līke'linĕss, 1. die Wahrscheinlichkeit; 2. das gefällige Wesen.
līke'ly, a. (auch adv.) 1. wahrscheinlich; it is ⁓ to rain, es wird wahrscheinlich regnen; he is ⁓ to die, er wird wohl sterben; he is not a very ⁓ candidate, er hat wenig Aussicht; 2. a) (äußerlich) gefällig; hübsch; b) bes. Am. schätzenswert, angenehm.
līke'mīnded, a. gleichgesinnt.
to lī'ken [od. līk'n], t. vergleichen (to, † unto, mit); to ⁓ o.s., sich vergleichen (to, mit).
līke'ness, 1. a) die Gleichheit; Ähnlichkeit; begotten in his father's ⁓, seinem Vater sprechend ähnlich; b) das Abbild, Ebenbild, Porträt; to have one's ⁓ taken, sich malen (od. porträtieren, auch photographieren) lassen; 2. der Anschein, Schein, die Außenseite; * in his true ⁓, in seiner wahren Gestalt.
līke'wīse, adv. gleicherweise, gleichfalls, ebenso, auch.
lī'king, I. p.a. † wohlbeleibt. II. s. 1. † die Körpererscheinung, das Äußere; in good ⁓, bibl. wohlbeleibt; 2. a) das Gefallen, Belieben; b) das Wohlgefallen, die Neigung, Lust (to, zu); die Zuneigung, Liebe; ⁓s, pl. die Gunst; I have a ⁓ for (auch to) it, es gefällt mir; to take a ⁓ to s.t., Gefallen an etw. finden; to my ⁓, nach meinem Geschmack; to take upon ⁓, auf Probe nehmen; to go upon ⁓, auf Probe wohin gehen.
lī'lac, I. s. († lī'lạch) 1. bot. der türkische od. spanische Flieder *(syringa vulgāris)*, fälschlich Holunder; 2. (⁓-col'our) die Fliederfarbe, Lilafarbe. II. a. (⁓-col'oured) fliederfarben, lila(farben).
lĭliā'ceous [shus], a. lilienartig.
Lĭl'i‖an, ⁓ăs (**Lĭll**), Lilli (FN.).
* **lĭl'ied**, p.a. mit Lilien bewachsen od. geschmückt.
lĭllibullē'rō, Refrain u. Bezeichnung eines von Lord Wharton kurz vor 1688 verfaßten, Irland verspottenden Volksliedes.
Lĭl'ipŭt, Lilliput (von Swift 1725 erdichtetes Zwergland).
Lĭlipū'tian (Lĭllipū'tian) [shan], I. a. lilliputanisch, winzig, klein. II. s. der Lilliputaner, winziger Zwerg.
to lĭlt, provinc. I. i. hüpfen, tänzeln; munter singen. II. t. 1. trällern, dudeln (auf der Sackpfeife); 2. schnell verrichten.
A. **Lĭl'y**, für Lilian (FN.).
B. **lĭl'y**, I. s. bot. 1. die Lilie *(lilium)*; to look all roses and lilies, fam. aussehen wie Milch und Blut; * to paint the ⁓, Gold noch vergolden; 2. s. ⁓-of-the-valley. II. a. lilienweiß. ⁓-bed, das Lilienbeet. ⁓-daf'fodil, eine Art Narcisse *(narcissus)*. * ⁓-liv'ered, a. für white-livered, weißleberig, feige. ⁓-of-the-val'ley, bot. das Maiblümchen *(convallāria majālis)*. * ⁓-white, a. lilienweiß.
līmā'ceous [shus], a. Schnecken betr.; schneckenartig.
limā'tion [auch lī], das Feilen, Glätten.
lī'mat˙ūre [auch tshụr], das Feilicht.
A. **lĭmb**, 1. das Glied (des Körpers); affektiert, bes. Am. das Bein; ⁓s, pl. die Gliedmaßen; he's a ⁓ for knocking out his clothes, fam. er ist ein Reißteufel, zerreißt alle seine Kleider; 2. † das Glied (einer Vereinigung); ⁓ of the law, ein Jurist; Winkeladvokat; * ⁓s of Limehouse, pl. die Brut (od. das Gesindel) v. Limehouse (Gegend v. London); 3. der Ast. **to** ⁓, t. 1. * mit Gliedern versehen; 2. zergliedern, zerstückeln; sl. in Stücke reißen.
B. **lĭmb**, 1. der Limbus, Rand, Gradbogen (eines Meßinstruments); 2. bot. der (Blatt- 2c.)Rand.
lĭmb'ate, a. bot. (verschiedenfarbig) gerandet.
† **lĭm'bec(k)**, s. alembic.
lĭmbed, a. mit Gliedern, -gliederig, in Zss. (strong'-⁓).
lĭm'ber, I. a. biegsam, geschmeidig; beweglich, flink. II. s. 1. ⁓s, pl. a) mar. der Wasserlauf, die Füllungen; b) provinc. die Gabeldeichsel; 2. mil. der vordere Teil eines Protzwagens. ⁓-boards, pl. mar. die Füstungen (der Nüstergatte). ⁓-hole, das Nüstergatt (im Bauche des Schiffes, wodurch das Wasser zu den Pumpen läuft).
lĭm'bernĕss, die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.
lĭmb'lĕss, a. gliederlos, ungegliedert.
† **lĭmb'mēal**, adv. gliedweise, stückweise.
lĭm'bō (pl. ⁓s), 1. der Limbus, die Vorhölle, der Vorhimmel; die Hölle; 2. sl. das Gefängnis; die Gefangenschaft.
lĭm'bus, 1. s. limbo, 1; 2. bot. die Fläche des Blütenblattes.
A. **līme**, 1. der Vogelleim; 2. chem. der Kalk; quick ⁓, der ungelöschte Kalk; slaked ⁓, der gelöschte Kalk. **to** ⁓, t. 1. a) mit Vogelleim bestreichen, leimen; b) * berücken, fangen; 2. a) * mit Kalk verkitten; b) mit Kalk (Gips) düngen.
B. **līme**, bot. die Linde *(tilia)*.
C. **līme**, bot. die Süßcitrone, Limette *(citrus limetta)*.
līme'‖-bur'ner, der Kalkbrenner. ⁓-hound, der Leithund, der Saurüde.
Līme'hōūse, s. limb, *A*. 2.
līme'‖-juice, der Citronensaft. ⁓-kiln, der Kalkofen. ⁓-light, das Drummondsche (Kalk-)Licht. ⁓-pit, der Kalkbruch. ⁓-

plant, bot. das Fußblatt *(podophyllum peltātum)*.

Lĭm'erick, irische St. u. Grafschaft.

lime'stōne, min. der Kalkstein.

lime'||-tree, der Lindenbaum, die Linde. ~-tree walk, der Lindengang. ~-twig, die Leimrute. ~-wa'ter, das Kalkwasser. ~-wort, bot. eine Art Nelke.

lĭm'it, 1. die Grenze, Schranke; ~s, pl. das Gebiet; to give more ~, mehr Spielraum geben; to set a ~ to, (etw.) beschränken, (einer Sache) ein Ziel setzen; 2. die bestimmte Zeit; 3. a) gew. ~s, pl. com. der vorgeschriebene Preis, das Limitum; der Betrag. **to ~**, t. 1. a) begrenzen, einschränken, beschränken; to a ~ed extent, in beschränktem Maße; b) einengen (den Sinn eines Wortes); 2. com. (einen Preis) limitieren, festsetzen, vorschreiben. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) beschränkt; ~ed liability, die beschränkte Haftpflicht (der Mitglieder einer Handelsgesellschaft); (als Zusatz zu company) com. mit beschränkter Haftpflicht. **~able**, a. begrenzbar, einzuschränken. **~ary**, a. 1. zur Grenze dienend; Grenzen (od. Schranken) setzend; an der Grenze aufgestellt; 2. beschränkt.

lĭmitā'tion, 1. die Einschränkung, Beschränkung; Begrenzung; 2. a) law, die bestimmte Zeit, bes. für Einreichung einer Klage; statute of ~, das (Schulden=)Verjährungsgesetz.

lĭm'iter, 1. der Begrenzende; 2. † der Bettelmönch, dem ein bestimmter Bezirk angewiesen ist.

lĭm'itless, a. grenzenlos, unbegrenzt.

lĭm'mer, 1. a) = lime-hound; b) der Blendling, Halbschlag (v. Hunden); 2. provinc. der Taugenichts.

to lĭmn, t. u. i. zeichnen, malen (bes. mit Wasserfarben).

lĭm'||**ner**, der Zeichner, (Porträt=)Maler. **~ning**, die (Porträt=)Malerei.

lĭm'onīte, min. der Limonit, das Brauneisenerz, Raseneisenerz.

lī'mous, a. schlammig, lehmig.

to lĭmp, i. hinken, lahm gehen, humpeln. **~**, I. a. 1. fam. lappig, schlaff (herabhängend), welk; langsam; 2. biegsam, geschmeidig, weich. II. s. 1. das Hinken; 2. (amerikanisches) Ledertuch.

lĭm'per, der Hinkende.

lĭm'pet, zo. die Napfschnecke *(patella)*.

lĭm'pid, a. klar, hell, durchsichtig (bes. vom Wasser). **~ness, limpĭd'ity**, die Klarheit, Helle, Reinheit.

lĭmp'sy, lĭm'sy, a. Am. schwach, dünn, biegsam.

lī'my, a. 1. leimig, kleberig; 2. kalkig, Kalk enthaltend; ~ soil, der Kalkboden.

A. **lĭn**, provinc. der Wasserfall; der Tümpel, die Lache.

B. † **to lĭn** (~ned, ~ned), I. t. beendigen; aufgeben. II. i. aufhören.

Lī'na, (Carolina) Lina (FN.).

lĭn'ament, med. die Wieke.

lĭnch, 1. der Vorsprung; 2. der Rain.

lĭnch'||-pin, die Lünse, der Achsnagel, Haltnagel.

Lĭn'coln, eO. u. Fam.N. ~-green, 1. die Farbe eines ehem. in Lincoln verfertigten Tuches; 2. dieses Tuch selbst. **~shire**, eGrafschaft.

lĭnc'||**tsure, ~tus**, der Saft, die Arznei zum Lecken.

* **Lindăb'rĭdes**, eine Dulcinea, Maitresse.

lĭn'den, ~-tree, die Linde *(tilia)*.

Lĭnd'say [si], eFamN.

A. **līne**, † der Lein, Flachs.

to līne, t. 1. a) (mit Leinwand) bekleiden, überziehen; belegen; besetzen, einfassen; füttern, ausfüttern; * the ~d crutch, die gepolsterte Krücke; b) beplanken; to ~ with beams, schalen; 2. a) füllen (bes. mit Geld); to ~ one's pocket, sich die Tasche füllen; to ~ s.one's purse, jm. den Beutel spicken; well ~d, vermögend, reich; b) (mit Speise) füllen, füttern; fig. (mit Hoffnung) speisen; **~d**, p.a. fam. voll, betrunken; c) (with s.t., mit etw.) versehen; (mit Mannschaft) besetzen; to ~ hedges, Hecken (mit Truppen) besetzen, (Truppen) hinter Hecken postieren; to be ~d with shipping, (vom Hafen) mit Schiffen besetzt sein; d) * (ein Unternehmen) unterstützen, (ver)stärken; 3. belaufen, schwängern (v. Tieren).

B. **līne**, 1. a) math. die Linie; straight (od. right) ~, die gerade Linie; in a straight ~, in gerader Linie; in a ~ with an object, auf (od. in) einer Linie mit einem Gegenstande; to draw a ~, eine Linie ziehen; the ~ must be drawn somewhere, man muß doch irgendwo eine Grenze ziehen; vgl. 8, e; b) geogr. (meridian ~) die (Meridian=)Linie; the ~, die Linie, der Äquator; to cross the ~, die Linie passieren; 2. a) die (gezogene) Linie, der Strich; b) ~s, pl. der Riß, Entwurf; c) der Umriß; d) die Linie (im Gesicht); ~ of life, die Lebenslinie (in der Hand); e) mus. die (Noten=)Linie; f) die (geschriebene od. gedruckte) Zeile; white ~, die leere Zeile; ~s, pl. der kurze Brief; das kleine Gedicht; by your ~s I learn, aus Ihren Zeilen ersehe ich; drop me a ~, schreiben Sie mir (eine Zeile); black ~s, das Linienblatt; 3. die Linie, der Strich (1/12 Zoll); 4. a) die (geordnete) Reihe (a ~ of buildings); * in all ~ of orders, der Ordnung gemäß; to get the horses in ~, die Pferde (zum Auslaufen beim Wettrennen) in einer Linie aufstellen; b) mil. die Linie, Reihe, Richtung; die ausgedehnte (Truppen=)Aufstellung; to keep in the ~, Schritt halten; to go into ~, Linie formieren; the ~ turns out, die Truppen verlängern sich in eine Linie; ~ of battle, die Schlachtlinie, Schlachtordnung; ~ of march, die Marschlinie; ~ of operation, die Operationslinie; c) mil. die Linientruppen; d) mil. der Graben, Erdaufwurf; ~ of circumvallation, die Umwallungslinie; d) mar. die (Schlacht=)Linie (einer Kriegsflotte); ship of the ~, ~-of-bat'tle ship, das Linienschiff; 5. die (Geschlechts=)Linie, Familie; der Stamm, die Dynastie; 6. a) (rail'way-~) die Bahnlinie, (Eisen=)Bahn; Eisenbahnsignale: ~ blocked! Bahn gesperrt! ~ clear! Bahn frei! b) (stea'mer-~) die Dampferlinie; ~ of packets, die Postdampferlinie; 7. a) die (bestimmte) Richtung; ~ of dip, die Neigungslinie (geologischer Schichten gegen den Horizont); b) die Art und Weise, Methode; ~ of action, die Handlungsweise; ~ of conduct, das eingeschlagene od. einzuschlagende Verfahren; ~ of life, die Lebensweise, der Lebensgang; ~ of argument, der Gang des Beweises, die Beweisführung; ~ of thought, der Gedankengang; on the old ~s, nach der alten Methode; c) das Fach; ~ of business, der Geschäftszweig, das Geschäft; to be in a certain ~, einer Branche angehören, com. in (Tuch ꝛc.) machen; that is not in my ~, das schlägt nicht in mein Fach, damit befasse ich mich nicht; 8. a) die Leine (um Wäsche ꝛc. aufzuhängen); b) die Leine, an der etw. (ein Pferd ꝛc.) befestigt ist; der (zu freier Bewegung gelassene) Spielraum; * with full ~ of his authority, in voller Ausdehnung der (ihm übertragenen) Macht; to give ~ to s.o., jm. Spielraum lassen; c) die Schnur; angling ~, die Angelschnur; d) die (Meß=)Schnur; by ~, by the ~, by a ~, nach der Schnur; fig. die Richtschnur; e) ~s, pl. die Grenze; the ~s must be drawn somewhere, alles hat seine Grenzen; f) das Gebiet; g) fig. das (angewiesene) Los; the ~s are fallen unto me in pleasant places, bibl. das Los ist mir gefallen aufs Liebliche; hard ~s, fam. ein hartes Los; das Pech.

to līne, t. 1. abschnüren, mit einer Kreideschnur auf etw. eine Linie schlagen; to ~ out, (stuff, Holz) (ab)schnüren; 2. * (mit Linien, Strichen) zeichnen, malen, darstellen; 3. mil. a) in eine Linie formieren; b) mit einem Graben umziehen; 4. to ~ bees, Am. Bienen im Fluge bis zum Neste verfolgen. **~d**, p.a. liniiert; ~d work, das Hin= u. Widermuster (beim Weben).

lĭn'eage, die (Stamm=)Linie; das Geschlecht, der Stamm, die Abkunft.

lĭn'eal, a. 1. a) aus Linien bestehend; ~ drawing, das Linear= od. geometrische Zeichnen; b) nach Linien gemacht od. abgemessen; ~ measure, das Längenmaß; 2. a) in gerader Linie abstammend (of, von); verwandt (to, mit); ~ consanguinity, law, die Blutsverwandtschaft in auf= od. absteigender Linie; ~ descent, die direkte Abstammung; ~ succession, die Nachfolge in gerader Linie; b) ererbt, angestammt.

lĭn'eally, adv. in gerader Linie.

lĭn'eament, bes. ~s, pl. 1. die Umrisse (des Körpers); 2. die (Gesichts=)Züge; (Charakter=)Züge.

lĭn'ear, a. 1. aus Linien bestehend; eine Linie betr.; in gerader Linie; ~ equation, math. die lineare Gleichung (ersten Grades); ~ measure, das Längenmaß; ~ perspective, die Linearperspektive; 2. linienförmig. ~-shaped, p.a. linienförmig.

lĭn'e||**ate**, a., **~ated**, p.a. bot. gestrichelt, mit (Längs=)Linien gezeichnet (v. Blättern).

lĭneā'tion, der Linienzug, Strich.

līne'||-forma'tion, mil. die Linienstellung. ~-kee'per, der Bahnwärter (der Eisenbahn); ~-keeper's house, das Bahnwärterhaus. ~-man, der Kettenzieher (beim Feldmessen).

lĭn'en, I. a. 1. leinen, flächsen; 2. weiß, bleich. II. s. 1. die Leinwand; ~s, pl. leinwandartige Stoffe; 2. das Leinen(zeug), die Wäsche; dirty ~, foul ~, schmutzige Wäsche; to change one's ~, reine Wäsche anziehen. ~-cam'bric, der Batist. ~-cloth, die Leinwand; ~-cloth paper collar, der Papierkragen mit Leinenüberzug. ~-dam'ask, der Leinendamast. ~-dra'per, ~-mer'chant, der Leinenhändler, Weiß-

warenhändler. ~-dra'pery, **1.** = ~-trade, der Leinwandhandel; **2.** die Weißware. ~-goods, pl. die Weißwaren. ~-manufac'ture, die Leinenmanufaktur, Leinwandindustrie. ~-press, der Wäscheschrank. ~-pro'ver, das Leinwandmikroskop. ~-scroll, arch. das Rollwerk. ~-ware'house, das Weißwarengeschäft, Wäschegeschäft. ~-wea'ver, der Leinweber. ~-yarn, das Leinengarn.

lĭn'eolāte, a. bot. feingestreift.

lī'ner, 1. a) das (regelmäßig fahrende) Paket- od. Passagierboot; b) (line-of-battle ship) das Linienschiff; **2.** s. penny-a-liner.

līnes'||măn (pl. ~mĕn), fam. der Liniensoldat.

lī'ney, a. sl. runzelig.

A. **lĭng**, zo. der Leng *(lota molva,* Fisch).

B. **lĭng**, bot. die (Besen-)Heide, das Heidekraut *(callūna vulgāris).*

to lĭn'ger, **I.** i. **1.** a) zögern, zaudern, säumen; harren; b) anstehen, unschlüssig sein, sich besinnen; **2.** sich sehnen, schmachten (after, nach); **3.** sich abzehren; **4.** langsam wirken, zehren (v. Gift). **II.** t. **1.** † verlängern, hinziehen; **2.** (out, away) hinziehen, mühselig verbringen.

lĭn'ger||er, der Zauderer. **~ing**, **I.** p.a. (**~ingly**, adv.) **1.** zögernd, zaudernd; **2.** langwierig; sich lang hinziehend, schleichend (v. Krankheit); allmählich (ver)schwindend. **II.** s. **1.** das Zögern; **2.** das Sich-hinziehen, allmähliche (Ver)Schwinden; ~ings, pl. die letzten Spuren.

lĭn'get, s. ingot.

lĭn'gō, fam. die fremde Sprache, das Kauderwelsch; die sprachliche Neuerung.

linguā'cious [gwā'shus], a. zungenfertig, geschwätzig.

lĭnguadĕn'tal [gw], **I.** a. mit Zunge u. Zähnen ausgesprochen (z. B. th, th). **II.** s. der so ausgesprochene Laut.

lĭn'gua [gw] **frăn'ca**, die romanische Mischsprache in der Levante.

lĭn'gual [gw], **I.** a. **1.** die Zunge betr.; ~ muscle, der Zungenmuskel; **2.** a) durch die Zunge hervorgebracht; b) sprachlich. **II.** s. der Zungenlaut.

lĭn'guifŏrm [gw], a. zungenförmig.

lĭn'guist [gw], **1.** † der Redekünstler; **2.** der Sprachkundige, Linguist. **~er**, mar. bes. Am. der Dolmetscher.

linguĭs'tic [gw], **I.** od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) sprachlich; sprachwissenschaftlich; ~ study, das Sprachstudium. **II.** **~s**, s. pl. die Sprachwissenschaft.

linĭg'erous, a. Flachs tragend.

lĭn'gūlāte, a. bot. zungenförmig.

lĭng'wŏrt, s. ling, *B.*

lĭn'imĕnt, med. das Liniment, Einreibemittel; die (dünne) Salbe; die Schönheitssalbe.

lī'ning, **1.** das Bekleiden, Überziehen, Füttern, Besetzen; * silver ~, der Silbersaum, helle Rand (einer Wolke); there is a silver ~ to the darkest cloud, bei allem Unglück giebt es immer noch ein Glück; man soll die Dinge immer von der heiteren Seite betrachten; **2.** a) arch. die Fütterung, Wandbekleidung, Verblendung; b) mar. ~ of a sail, das Verstärkungsband eines Segels; c) † der Inhalt (einer Geldkiste). ~-pa'per, die Makulatur.

A. **lĭnk**, **1.** a) das (Ketten-)Glied, der Ring; b) das Glied der Gunterschen Meßkette (7,92 Zoll); c) mech. das Gelenk; Verbindungsstück; d) ~s, pl. etw. Kettenähnliches; **2.** fig. das Glied (einer Reihe, Schlußfolge); Bindeglied; missing ~, das fehlende Glied (in der Darwinschen Entwickelungsreihe vom Tier zum Menschen). **to** ~, **I.** t. verketten, verbinden, vereinigen; with ~ed [lĭnkt] arms, Arm in Arm; ~ed together, eng verbunden. **II.** i. sich verketten, sich verbinden.

B. **lĭnk**, die (Leucht-)Fackel. **~'boy**, **~'măn** (pl. ~'mĕn), der Fackelträger.

lĭnk'||-but'ton, der Doppelknopf. ~-mo'tion, die Coulissensteuerung (Vorrichtung zum Umkehren der Bewegung) an der Dampfmaschine.

lĭnn, s. lin.

Linn||æ'an (~ē'an), a. den Botaniker Linné († 1778) betr. od. von ihm ausgehend.

lĭn'net, zo. der Hänfling, Bluthänfling *(fringilla linōta).*

Lĭn'ny, für Lina, Linchen (FN.).

lĭn'seed, der Leinsamen. ~-cake, der Ölkuchen (zur Viehmast). ~-oil, das Leinöl.

lĭn'sey-(od. **lĭn'seed-)wool'sey**, **I.** s. die Beiderwand, der Petermann (Zeug aus Flachs und Wolle); * das Kauderwelsch. **II.** a. halb leinen halb wollen; fig. halbschürig, gemein.

lĭn'stŏck, die Zündrute, der Luntenstock.

lĭnt, **1.** † der Flachs; **2.** die Charpie; patent ~, die engl. Patentcharpie.

lĭn'tel, arch. die Oberschwelle; der Sturz (an Thür od. Fenster).

lĭnt'-scra'per, hum. der Chirurg.

lĭnt'||seed, s. linseed. **~stŏck**, s. linstock.

* **lĭnt'-white**, **I.** a. flachsblond. **II.** s. s. linnet.

lī'on, **1.** zo. der Löwe *(felis leo);* auch astr.; American ~, der Puma *(felis concŏlor);* a ~ in one's path, fig. ein furchtbares, abschreckendes Hindernis; if the ~'s skin cannot, the fox's shall, prv. wenn Löwenmut nichts vermag, muß der Fuchspelz helfen; **2.** das Wundertier; der Löwe od. Held des Tages; ~s, pl. die Sehenswürdigkeiten; distinguierte Fremde; der Fremdenbesuch); literary ~s, pl. litterarische Berühmtheiten; Modeschriftsteller.

lī'on||-ant, zo. der Ameisenlöwe (ant'-~, *myrmeleōn formicalĕo).* ~-cat, die Angorakatze. ~-dog, das Löwenhündchen.

lī'on||ĕl, **1.** (**~ĕt**, her.: **~çĕl**) der junge od. kleine Löwe; **2.** Lionel (groß), eZam.N. **~ĕss**, die Löwin.

lī'on||-eyed, a. * löwenäugig, wildblickend. ~-head'ed, a. löwenhäuptig. ~-hear'ted, a. löwenherzig, edelmütig; Richard the ~-hearted, Richard Löwenherz (König von England). ~-hun'ter, **1.** der Löwenjäger; **2.** der auf Berühmtheiten Jagd Machende.

lī'onĭsm, **1.** die Erregung v. Aufmerksamkeit (als Löwe des Tages); **2.** (lion-hunting) die Jagd auf Berühmtheiten.

to lī'onīze, t. u. i. **1.** eine Berühmtheit aus jm. machen; **2.** jm. die Ortsmerkwürdigkeiten zeigen, sie besichtigen.

lī'on||-like, a. († **lī'only**) löwenartig. * ~-met'tled, a. löwenmutig. ~'s (od. ~s') den, die Löwenhöhle, Löwengrube. ~'s-foot, bot. das Edelweiß *(gnaphalium leontopodium).* ~'s-leaf, das Löwenblatt *(leontīce leontopetălum).* ~'s-provi'der, der Schakal. * ~-sick, a. krank an stolzem Herzen. ~'s share, der Löwenanteil (an der zu teilenden Beute). ~'s-tail, bot. der Löwenschwanz *(leonūrus).* ~'s-tooth, bot. der Löwenzahn *(leontŏdon taraxăcum).* ~-ti'ger, der Bastard von Löwe u. Tiger. ~-toothed, a. löwenzähnig.

lĭp, **1.** a) die Lippe (auch bot.); to make a ~ (at s.o., jm.) ein Gesicht ziehen; ein Schnippchen schlagen; to hang the ~ at, das Maul hängen (lassen) über; to smack one's ~s, mit den Lippen schmatzen, schnalzen; to open one's ~s, die Lippen öffnen, anfangen zu sprechen; to seal (od. close) one's ~s, to put a padlock on one's ~s, * to lay one's finger on one's ~s, die Lippen schließen, schweigen; I heard it from his own ~s, ich hörte es aus seinem eigenen Munde; it has never passed over my ~s, es ist mir nie über die Lippen gekommen; to keep within one's ~s, geheim halten; to hang on s.one's ~s, an js. Munde hängen, jm. gespannt zuhören; to depend upon the ~s of another, von dem Ausspruch (od. Urteil) eines anderen abhängen; b) bes. med. die Lefze (des Muttermundes etc.); **2.** a) (oft ~s, pl.) der Rand (einer Wunde, eines Kraters); b) provinc. die Tülle (einer Kanne). **to** ~ (~ped [pt], ~ped), **I.** t. **1.** * küssen; **2.** * aussprechen, nennen. **II.** i. reden.

lĭp'arocēle, med. die Fettgeschwulst.

lĭp'||-deep, a. his honour is ~-deep, er führt die Ehre bloß im Munde. ~-devo'tion, das (scheinheilige) Lippengebet. ~-glue, der Mundleim. ~-hom'age, die Huldigung bloß mit den Lippen. ~-la'bour, das Lippenwerk, leere Geschwätz.

lĭp'less, a. lippenlos.

lĭp'let, das Lippchen.

lĭp'ogrăm, das Lipogramm (einen gewissen Buchstaben vermeidendes Schriftstück).

lĭpogrammăt'ic, a. lipogrammatisch.

lĭpŏth'ym||oŭs, a. ohnmächtig. **~y**, die Ohnmacht.

lĭpped [lĭpt], p.a. in Zss. =lippig (thick'-~); bot. lippenförmig.

lĭp'pitūde, das Augentriefen.

lĭp'||-salve, die Lippenpomade. ~-ser'vice, der Lippendienst. ~-wis'dom, die Lippenweisheit, oberflächliches Gerede. ~-wor'ship, der Lippendienst. † to ~-wor'ship, t. küssen.

lī'quable, a. schmelzbar.

to lī'quate, t. (Metalle) (aus)seigern, barren.

līquā'tion, **1.** die Schmelzung; das Seigern (der Metalle); **2.** das Flüssigwerden, Zerfließen, Schmelzen.

lĭquefā'cient [shent], **1.** od. **lĭ'quefīer**, das Schmelzmittel; **2.** med. das auflösende Mittel.

lĭquefăc'tion, **1.** das Flüssigmachen; die Schmelzung; **2.** der geschmolzene Zustand.

lĭ'que||fīable, a. schmelzbar. **to ~fy**, **I.** t. flüssig machen, schmelzen. **II.** i. flüssig werden, zergehen.

liquĕs'c||ençe [od. lĭ], **~ençy**, das allmähliche Zergehen; die Schmelzbarkeit. **~ent**, a. allmählich flüssig werdend, (zer-)schmelzend, zergehend.

liqueŭr' [likūr'], der Liqueur.

lĭ'quid, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) (tropfbar) flüssig, fließend; ~ manure, die Jauche; ~ measure, das Flüssigkeitsmaß; b) sanft (fließend); **2.** gram. flüssig (v. Schmelz-

lauten: l, r); 3. † law, (v. Schulden) liquid, zahlbar, fällig. II. s. 1. der flüssige Körper; 2. gram. die Liquida, der Schmelzlaut (l, r). ~-am'ber (~-am'bar), 1. der weiße Liquidamber (die flüssige Ambra, eine Art Storax); 2. bot. a) der amerikanische Amberbaum *(liquidambar styraciflŭa);* b) der davon gewonnene Liquidamber.

to lĭ'quidāte, t. 1. fig. aufhellen, klar machen; 2. a) law, den genauen Betrag feststellen; b) com. bezahlen, abtragen (accounts), liquidieren, saldieren (debts); abwickeln (business).

lĭquidā'tion, com. die Begleichung (einer Schuld od. Forderung); Abwickelung (eines Geschäfts).

lĭ'quidātor, der Abrechner, Liquidierende.

liquĭd'ity, lĭ'quidnĕss, der flüssige Zustand; die feine Beschaffenheit.

to lĭ'quidīze, t. flüssig machen.

lĭ'quor [lĭk'or], 1. die Flüssigkeit; das Dekokt; * the grand ~, das Lebenselixir, der Wundertrank (der Alchemisten); 2. das geistige Getränk (malt'-~, Bier); der Branntwein; in ~, betrunken; to mix one's ~s, allerlei durcheinander trinken. **to** ~, I. t. 1. † (ein)schmieren; 2. vulg. tüchtig trinken lassen. II. i. vulg. (up) (geistige Getränke, bes. Schnaps) trinken; sich bezechen. ~-case, der Flaschenkeller.

lĭ'quorĭçe [lĭk'orĭs], s. licorice.

* **lĭ'quorĭsh** [lĭk'orĭsh], a. 1. berauschend; 2. s. lickerish.

lĭriconfăn'çy, bot. das Maiblümchen *(convallarĭa majālis).*

lĭriodĕn'dr||on (pl. ~a), bot. der Tulpenbaum.

lĭr'ipōōp, das Liripipium, seidener, um den Hals geschlungener Überwurf (Kapuze) am Talar der englischen Graduierten.

Lĭṣ, Lĭ'ṣa, Lĭṣ'abĕl, Liese, Lieschen, für Elizabeth.

Lĭṣ'bon, 1. Lissabon (St.); 2. lisbon (klein), süßer portugiesischer Weißwein.

Lĭsle, franz. St.; ~ gloves, pl. feine Zwirnhandschuhe; ~ lace, Zwirnspitzen, pl.

to lĭsp, i. u. t. lispeln. ~, s. das Lispeln.

lĭs'p||er, der Lispler. ~ingly, adv. lispelnd.

lĭs'som(e), a. provinc. biegsam, geschmeidig; gewandt. ~nĕss, die Biegsamkeit.

A. † **to lĭst** (2. pers. si. pres. ~, für ~ĕst, 3. pers. si. ~s, pret. u. p.p. ~ĕd, vgl. to lust), i. Lust haben; wünschen; the wind bloweth where it ~ĕth, bibl. der Wind bläset, wo er will. ~, s. † das Gelüste, die Neigung; the vessel has a ~ to port, mar. das Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord.

B. † **to lĭst** (to listen), i. u. t. horchen, hören (to, auf).

C. **lĭst,** 1. a) der Rand, Saum; b) der Streifen (Tuch); die (Sahl=)Leiste, das Sahlband, die Egge; c) arch. (listel) das Leistchen; d) ~s, pl. die (Turnier=)Schranken; to enter the ~s, in die Schranken treten; fig. sich auf etw. einlassen; e) * das (gesteckte) Ziel; 2. a) die Liste, das Verzeichnis; com. der Kurszettel; civil ~, die Civilliste; ~ of subscribers, die Subskriptionsliste; ~ of trains, s. time-table; ~ of wines, die Weinkarte; b) * die Anzahl, Schar. **to** ~, t. 1. a) mit Streifen, Leisten besetzen; b) mit Schranken umgeben; 2. (to enlist) in eine Liste eintragen; anwerben; auch i. sich anwerben lassen. ~ĕd, p.a. 1. gestreift; 2. * ~ed field, der Kampfplatz.

lĭs'tel, arch. das Leistchen, Streifchen, Spitzleistchen, Plättchen.

to lĭs'ten [od. lĭs'n], i. († t.) 1. horchen, lauschen; 2. a) (to) hören, merken (auf); zuhören; to be ~ed to, Zuhörer finden; fig. Gehör geben (to reason, der Vernunft); b) * (after) sich erkundigen (nach). ~er, 1. der Horcher, Lauscher; ~ers hear no good of themselves, prv. der Horcher an der Wand hört seine eigne Schand; 2. der Zuhörer; 3. sl. das Ohr.

lĭs'ter, der Listenanfertiger, Einschreiber.

lĭst'lĕss, a. (~ly, adv.) unachtsam; sorglos, unbekümmert (of, um); gleichgültig. ~nĕss, die Unachtsamkeit; Gleichgültigkeit.

lĭst'-shoes, pl. Schuhe aus geflochtenen Tuchstreifen, Eggenschuhe.

lĭt, pret. u. p.p., s. to light.

lĭt'any, die Litanei.

lĭtch'ĭ, die Zwillingspflaume (Steinfrucht v. *nephelium litchi).*

lĭt'eral, a. (~ly, adv.) 1. Buchstaben betr.; 2. buchstäblich; wörtlich; ~ meaning, der Wortsinn; ~ translation, die wörtliche Übersetzung. ~ĭsm, die buchstäbliche Übereinstimmung. ~ĭst, j. der sich bloß an den Buchstaben hält, der Buchstabenkrämer; der wörtliche Übersetzer. ~nĕss, die Buchstäblichkeit; der wörtliche Sinn.

lĭterăl'ity, die wörtliche Bedeutung; Wörtlichkeit.

lĭt'erary, a. litterarisch, schriftstellerisch; wissenschaftlich; ~ history, die Litteraturgeschichte; ~ man, der Litterat; ~ hack, s. hack; ~ power, die schriftstellerische Begabung; ~ property, das geistige Eigentum.

lĭt'erāte, I. a. litterarisch, gelehrt. II. s. der wissenschaftlich Gebildete (auch nicht Graduierte).

lĭterā'||tī, Lat. pl. Gelehrte. ~tim, adv. buchstäblich.

lĭt'erātor, der Schulmeister.

lĭt'eratˢūre [od. tˢur], die Litteratur; polite ~, die schönen Künste u. Wissenschaften, die Belletristik.

† **lĭth,** das Glied, Gelenk.

lĭth'ărġe [auch arj], min. die Bleiglätte.

lĭthe, a. (~ly, adv.) 1. provinc. biegsam, geschmeidig; 2. gelinde, sanft. **to** ~, t. lind machen, sänftigen; mildern, beschönigen. ~'nĕss, die Lindigkeit.

† **lĭ'ther** [od. lĭth'], a. biegsam, nachgebend.

lĭthe'some, a. biegsam, geschmeidig; munter.

lĭth'ĭa, chem. das Lithion, Lithiumoxyd.

lĭthī'asĭs, med. die Steinbildung.

lĭth'ĭum, chem. das Lithium.

lĭth'ocărp, min. die versteinerte Frucht.

lĭthochrō'mic, I. a. lithochromisch. II. ~s, s. pl. der Öldruck (als Kunst).

lĭth'ochrōme, der Öldruck (als Bild).

lĭtho||cŏl'la, der Steinkitt. ~dĕn'dron, die (verzweigte) Koralle.

lĭth'o||dōme (pl. lithŏd'omī), zo. der Steinbohrer. ~glyph, **lĭthoglyp'tĭcs,** pl. die Steinschneidekunst.

lĭth'ogrăph, die Lithographie (der Steinabdruck). **to** ~, t. lithographieren, auf Stein zeichnen.

lĭthŏg'raph||er [auch lī], der Lithograph. ~y, die Lithographie, der Steindruck (als Kunst).

lĭthogrăph'ic(al), a. (~ally, adv.) lithographisch; ~ drawing (od. engraving, print), der Steinabdruck, die Lithographie.

lĭtholŏġ'ic(al), a. (~ally, adv.) lithologisch.

lĭthŏl'oġ||ĭst, der Steinkundige. ~y, die Gesteinslehre.

lĭthontrĭp'tic &c., s. lithotriptic &c.

lĭth'o||phȳte, die Steinkoralle. ~mărġe, min. das Steinmark. ~tĭnt, der Farbensteindruck. ~tōme, med. das Steinschnittmesser.

lĭthŏt'omy, med. der Steinschnitt.

lĭth'o||trĭpsy (**lĭthŏt'rity** [auch lĭth'otrītĭ]), med. die (Blasen=)Steinzermalmung. ~trĭptor, ~trĭtor, der (Blasen=)Steinzermalmer (Werkzeug).

lĭthotrĭp'tic, med. I. a. (blasen)steinzermalmend. II. s. das (Blasen=)Steinauflösungsmittel.

lĭth'otȳpe, die lithotypische Platte. **to** ~, t. lithotypieren.

lĭthŏt'ypy, die Lithotypie (Art der Stereotypie).

Lĭthūā'nĭ||a, Litauen (Land). ~an, I. a. litauisch. II. s. der Litauer.

Lĭthūăn'ic, I. a. litauisch. II. s. das Litauische.

lī'thy, a. provinc. leicht biegsam.

lĭt'ĭg||able, a. law, streitig. ~ănt, I. a. prozessierend; streitend. II. (~ātor) s. der Prozessierende; Streitführende. **to** ~āte, I. i. (vor Gericht) streiten, prozessieren. II. t. prozessieren um.

lĭtigā'tion, das Prozessieren; der Prozeß.

lĭtĭġ'ious, a. (~ly, adv.) 1. streit= od. prozeßsüchtig; 2. streitig; ~ concerns, pl. Streitsachen. ~nĕss, 1. die Prozeßsucht; 2. die Streitigkeit, Bestreitbarkeit.

lĭt'mus, chem. das Lackmus (blauer Farbestoff v. *rocella tinctorĭa).* ~-pa'per, das Lackmuspapier.

lĭt'oral, s. littoral.

lĭt'orn, eine Art Drossel.

lī'totēs, (griech.) die Litotes (Redefigur, die eigentlich weniger, wirklich mehr sagt, als gemeint ist, wie not bad für excellent).

lī'tre [od. lī'ter], der (od. das) Liter.

lĭt'ten, provinc. der Kirchhof.

lĭt'ter, 1. die Sänfte; Bahre; 2. a) die Streu (für das Vieh); b) die Strohdecke, Strohmatte; c) verworren od. zerstreut (am Boden &c.) umherliegende Dinge; der Wirrwarr, die Unordnung; to make a ~, alles durcheinander streuen; Unordnung hervorbringen; in a ~, wie Kraut u. Rüben, in Unordnung; d) der Wurf, Satz, die Brut, Tracht (Ferkel, Füchse &c.); das Werfen (von Jungen); at a ~, auf einen Wurf. **to** ~, I. t. 1. a) (einen Stall) mit Streu bedecken (zum Lager für das Vieh); b) (dem Vieh) eine Streu machen; c) fig. (den Boden) unordentlich bedecken; verworren durcheinander od. umherwerfen; 2. (auch i.) (Junge) werfen. II. i. auf der Streu lagern.

lĭt'tery, a. fam. wüst durcheinander geworfen; unordentlich.

lĭt'tle (comp. lĕss [zuw. lĕs'ser]; sup. lēast; provinc. lĭt'tler, lĭt'tlest), I. a. 1. klein; the ~ ones, die Kleinen (Kinder); 2. gering; wenig; a ~ sum, eine geringe Summe; a ~ matter, eine Kleinigkeit; to ~ purpose, zweck= u. erfolglos; 3. (v. der Zeit) kurz, klein; a ~ time, eine kurze Zeit; a ~ while, ein

Weilchen; a ~ while ago, vor kurzem; 4. (v. der Stimme) dünn, fein; leise; a ~ noise, ein leises Geräusch, Summen; a ~ laugh, ein schwaches Lächeln; 5. unwichtig, niedrig; 6. (~ in mind) kleinlich. **II.** adv. wenig; ~ more, wenig mehr; ~ less, nicht viel weniger; fast ebenso; ~ does he think that ..., er ahnt kaum, daß .... **III.** s. 1. a) das Kleine; b) sp. der leichte Jockey; 2. das Wenige, das Geringe, die Kleinigkeit; a ~, ein wenig; not a ~, nichts Geringes, keine Kleinigkeit; nicht wenig; ever (od. never) so ~, auch noch so wenig; by ~ and ~, ~ by ~, nach u. nach, allmählich; to make ~ of s.t., nicht viel aus etw. machen, etw. gering schätzen; to think ~ of s.t., nicht viel von etw. halten; to signify ~, nicht viel bedeuten; many a ~ makes a mickle, prv. viele Körnchen machen einen Haufen; 3. der kleine Raum od. Maßstab; in ~, im kleinen; in Miniatur. ~-go, das (dem Baccalaureatsexamen [great-go] vorausgehende) Vorexamen (= smalls). ~-house, fam. das Häuschen, der Abtritt. ~-min'ded, kleinlich gesinnt, engherzig. ~-min'dedness, die kleinliche Gesinnung, Engherzigkeit.

lĭt'tleness, 1. die Kleinheit; 2. die Wenigkeit, Geringfügigkeit; 3. die Kleinlichkeit.

lĭt'toral, I. a. das Ufer betr. II. s. das Uferland.

litŭr'gic, I. od. ~al, a. liturgisch. II. ~s, pl. die Liturgik.

lĭt'urgy, die Liturgie (die Ordnung des Gottesdienstes mit Ausschluß der Predigt).

to lĭve, I. i. 1. leben; as good a man as ~s, der beste Mensch von der Welt; to ~ by o.s., für sich leben; to ~ to a great age, ein hohes Alter erreichen; to ~ to see s.t., etw. erleben; to ~ through (a time, eine Zeit) hinbringen, durchmachen; to ~ up to one's income, sich nach der Einnahme richten, sich nach der Decke strecken; to ~ up to certain principles, nach (od. in Übereinstimmung mit) Grundsätzen leben, sich danach richten; to ~ and let ~, leben u. leben lassen; to ~ away, darauf los leben; 2. wohnen (with, bei); 3. leben, sich nähren (on, upon, of, von; aber: by one's work, by one's wits); vgl. hand, 11; 4. a) (v. Pflanzen) leben, fortkommen; b) (v. Personen u. Dingen) (aus)dauern, sich halten, bestehen; (es) aushalten, sich behaupten; to ~ in any sea, (v. Schiffen) in jeder See aushalten; 5. a) (to ~ on) (fort)leben, fortdauern (in the memory, im Andenken); b) Bestand haben, dauern, bleiben (v. Eindrücken). II. t. 1. a) to ~ a (wretched) life, ein (elendes) Leben führen; b) verleben, verbringen (the day); 2. * erleben; 3. to ~ down, (übler Nachrede) durch ruhige Fortführung des (unanfechtbaren) Lebens trotzen, etw. nicht beachten, in Vergessenheit bringen, überwinden; to ~ out, überleben; Am. (eine Zeit lang) in Dienst stehen, dienen; to ~ over, durchleben.

lī̆ve, a. 1. lebend, lebendig; lebhaft; 2. (von Kohlen) glühend, (v. Raketen) brennend (steigend); (v. Granaten) nicht krepiert; (von der Farbe) lebhaft; (vom Haar) eigen. ~'-feath'ers, pl. Federn v. lebenden Vögeln.

lĭved, a. in Zss. ein Leben habend od. führend, dauernd, während; long'-~, langlebig; short'-~, kurzlebig.

† **līve'less**, für lifeless.

līve'li||hood, 1. der (Lebens-)Unterhalt, das Auskommen; to get (auch to gain, earn, make) one's ~, sich seinen Unterhalt verdienen, sein Auskommen haben; 2. die Hantierung, Lebensweise; 3. † die Lebhaftigkeit; Lebensfarbe. ~ness, 1. die Lebendigkeit; Lebhaftigkeit; 2. das Feuer (v. Getränken).

līve'long, I. a. lange dauernd; the ~ day, als adv. den lieben langen Tag. II. s. bot. eine Art Fetthenne *(sedum)*.

līve'ly, a. 1. † leibhaft, lebend, lebendig; 2. lebhaft (imagination, style); munter (pace).

lī'vener, sl. das (erquickende) Schnäpschen.

līve'-oak, bot. die Lebenseiche *(quercus virens)*.

A. **lĭv'er**, der Lebende; a good (bad) ~, ein tugendhafter (lasterhafter) Mensch; a fast (od. loose) ~, ein flott Lebender; a high ~, j. der viel draufgehen läßt; the longest ~, der am längsten Lebende, Überlebende.

B. **lĭv'er**, 1. die Leber (ehem. als Sitz der Leidenschaft u. des Mutes betrachtet); * hot ~, die Leidenschaft; * white ~, die Feigheit; 2. min. ~ of antimony, die Spießglanzleber, das Schwefelantimon; ~ of sulphur, die Schwefelleber. ~-brown, I. (~-col'oured) a. leberbraun, leberfarbig. II. (~-col'our) s. das Leberbraun, die Leberfarbe. ~-freckles, s. ~-spots. ~-grown, p.a. med. mit zu großer Leber.

lĭv'ered, a. 1. eine Leber habend (in Zss.; white-~).

Lĭv'erpool, eSt.

lĭv'er||-leaf, s. ~-wort. ~-oil, s. cod-liver oil. ~-spots, pl. die Leberflecken. ~-stone, min. der Leberstein, Hepatit. * ~-vein, die Liebesader (das Wesen Liebender). ~-wing, der rechte Flügel (v. Geflügel, gilt für das beste Stück). ~-wort, bot. 1. das Leberblümchen *(hepatica trilŏba)*; 2. das Lebermoos *(hepatica)*.

lĭv'ery, 1. law, a) die Übergabe; Übernahme; ~ of seisin, die Übergabe von Ländereien 2c.; ~ in deed, die wirkliche Übergabe einer Länderei; to receive ~, übernehmen, in den Besitz treten; to sue one's ~, die Übergabe eines ererbten Lehns nachsuchen; b) die Besitzurkunde; 2. die Befreiung von der Vormundschaft; 3. der Unterhalt, die Verpflegung von (fremden) Pferden in Stallungen; to keep (od. take in) horses at ~, fremde Pferde im Futter halten; 4. a) die Livree, Bedientenkracht; besondere Tracht (eines Standes); * das Gewand; b) (~-com'pany) die (bei festlichen Gelegenheiten durch bestimmte Tracht sich kennzeichnende) Körperschaft, bes. eine Zunft in London; die Gesamtheit der zu städtischen Wahlen berechtigten Zunftgenossen, die Wahlbürgerschaft. ~-horse, das zur Fütterung übernommene fremde Pferd; das Mietpferd. ~-man, 1. a) † der Livreebediente; b) der (zum Tragen der Innungstracht [~-gown] 2c. berechtigte) zünftige Wahlbürger; 2. (~-sta'ble keeper) der Inhaber eines Stalles od. einer Pferdepension (~-sta'ble), wo fremde Pferde im Futter gehalten werden, meist zugleich Pferde- u. Wagenverleiher.

to lĭv'er||y, t. mit einer Livree versehen; einkleiden. ~ied, p.a. in (bunter) Tracht; in Bedientenkleidung.

līves, pl. s. life.

līve'-stock, der Viehstand, das lebende Inventar; Am. das zum Markte getriebene (Schlacht-)Vieh; hum. das Ungeziefer; ~ dealer, der Viehhändler.

Lĭv'ia, 1. altröm. FN.; 2. für Olivia.

lĭv'id, a. (~ly, adv.) 1. (schwarz)blau, bleifarben; 2. fahl, gänzlich entfärbt. ~-ness, livĭd'ity, 1. die (schwarz)blaue Farbe; Bleifarbe; 2. die Entfärbung, Fahlheit.

lĭv'ing, I. p.a. (~ly, adv.) lebend; lebendig, lebenskräftig; wirklich; ~ day, der helle lichte Tag; a ~ soul (od. being, thing), ein lebendes Wesen; * ~ death, der Tod im Leben; ~ green, das frische Grün; ~ coal, die glühende Kohle; ~ spring, das lebendig quellende Wasser; ~ rock, der Fels im Urzustande; ~ly, bei Lebzeiten. II. s. 1. si. der Lebende; pl. die Lebenden; to be still in the land of the ~, noch unter den Lebenden (od. am Leben) sein; 2. a) das Leben; good ~, gutes Leben od. Essen; b) der Unterhalt; to get one's ~ (by), sich seinen Unterhalt verdienen (mit); to make a ~, sein Auskommen haben; it is ~, man kann dabei leben; c) die Pfründe, Pfarre, (Pfarr-)Stelle; ~s, pl. die Einkünfte (auch v. mehreren Stellen). ~-room, die Wohnstube.

Lĭv'ingstone, eFam.N.

Livō'ni||a, Livland (russ. Ostseeprov.); ~an, a. u. s. livländisch; der Livländer.

livraison, die Lieferung.

† ***livre*** [auch lī'ver], ehemals französische Münze = 1 *franc*.

Lĭv'y, 1. für den altrömischen Schriftsteller **Lĭv'ius**; 2. für Olivia.

lixĭv'i||al, ~ous, a. chem. laugenartig, alkalisch; ~al (~ous) salts, pl. Laugensalze. to ~ate, t. mit Lauge schwängern; auslaugen.

lixivia'tion, das Auslaugen.

lixĭv'i||um, Lat. (pl. ~a) die Lauge.

Lĭz, Lizz, Lī'za, Lĭz'abel, Liese, Lieschen, für Elizabeth.

lĭz'ard, die Eidechse. Lizard Point, die südlichste Spitze von England.

Lĭz'zy, Sc. **Lĭz'zie**, Lieschen, für Elizabeth (FN.).

llä'ma [ll = l], zo. das Lama *(auchenĭa lama)*.

LL. B. [ĕl ĕl bē'], für bachelor of laws, Sc.

LL. D. [ĕl ĕl dē'], für *legum doctor* (Doktor der Rechte).

L. M., für last month.

Lloyd [ll = l], walis. Fam.N.; ~'s coffee-house, Versammlungsort der Schiffsversicherer (in London); ~s, pl. die Londoner Schiffsbörse, Gesellschaft v. Schiffsversicherern, Schiffsmaklern u. Schiffsinteressenten mit Direktorium (the Committee of ~s), die Agenten (~s' agents) in allen größeren Häfen hält u. täglich Auskunft über Schiffsangelegenheiten veröffentlicht (~s' list).

lō! int. siehe (da)! schau!

lōach, zo. die Schmerle, der Schmerling, die Bartgrundel *(cobĭtis barbatŭla)*.

lōad, 1. a) die Last; Belastung; b) (als Maß) die Last (of hay, wood, coal, glass &c.); c) die Ladung (eines Schiffes 2c.); ~ in return, die Rückladung; ~s, pl. sl. statt lots, Unmassen; 2. fig. die

Last, Bürde, Schwere (a ~ of care); ~ on the spirits, die Niedergeschlagenheit; **3.** a) (wor'king-~) die Tragkraft; b) die höchstmögliche Leistungsfähigkeit einer (Dampf=)Maschine; **4.** die Ladung (Pulver). **to ~, I.** t. **1.** (p.p. † lōa'den) a) laden, beladen, befrachten; to be ~ing (for), in Ladung liegen (nach); b) fig. beladen, belasten; to ~ the memory, das Gedächtnis überladen; to ~ with reproaches, mit Vorwürfen überhäufen; **2.** beschweren; to ~ a stick, einen Stock mit Blei ausgießen; **3.** (ein Feuergewehr) laden. **~ed,** p.a. **1.** mit Blei ausgegossen; ~ed dice, pl. falsche Würfel; **2.** (durch Zusatz) versetzt (vom Wein). **II.** i. Ladung erhalten.

lōa'der, der Auflader.

lōa'ding, 1. a) das (Be)Laden; b) die Verladung (v. Gütern 2c.); c) com. der Aufladerlohn; **2.** die (volle) Ladung eines Schiffes 2c.; without ~, unbeladen, unbefrachtet; book of ~, das Frachtbuch.

lōad'||-star, der Leitstern, Polarstern. ~-stone, der Magnetstein.

lōaf (pl. lōaves), **1.** der Laib, das Brot; half a ~ is better than no bread, prv. etwas ist besser als gar nichts; the loaves and fishes, bibl. die Speisung der 5000; fig. fette Bissen, reichliche Einkünfte, einträgliche Pfründen; materielle Interessen; to be in a bad ~, sl. schlecht daran sein; **2.** ~ of sugar, das Brot Zucker, der Zuckerhut; sugar in loaves od. ~'-sug'ar, Zucker in Broten, Hutzucker.

to lōaf, I. i. müßig herumlungern, bummeln. **II.** t. (away) (die Zeit) verbummeln.

lōa'fer, der Bummler, Stromer; Strolch.

lōam, der Lehm. **to ~,** t. mit Lehm bestreichen.

lōam'||-mould, die Lehmform. ~-wall, die Lehmwand.

lōa'my, a. lehmig.

lōan, das Leihen, die Anleihe; das Darlehen, Geborgte; a ~ of money, eine Geldanleihe; a gov'ernment-~, eine Staatsanleihe; a ~ is going to be taken up at R's, eine Anleihe wird bei R. aufgenommen (od. mit R. abgeschlossen); to put out to ~, (Gelder) ausleihen. **to ~,** t. fam. bes. Am. leihen.

lōan'||-bank, ~-of'fice, die Vorschußkasse. ~-com'pany, od. ~-soci'ety, der Vorschußverein.

lōath, a. (stark) abgeneigt; nicht willens; I am ~ to do it, ich thue es höchst ungern.

to lōathe, I. t. Ekel empfinden vor; verabscheuen. **II.** i. sich ekeln; Abscheu empfinden.

lōa'ther, der sich Ekelnde, Verabscheuende.

lōath'ful, a. **1.** verabscheuend; **2.** widerwärtig.

lōa'thing, der Ekel, Widerwille.

lōa'thingly, adv. mit Ekel od. Widerwillen.

lōath'ly, I. a. † od. * s. loathsome. **II.** adv. widerwillig.

lōath'some, a. (~ly, adv.) ekelhaft, widerwärtig, abscheulich. **~nĕss,** die Ekelhaftigkeit.

lōaves, s. loaf.

to lŏb (~bed, ~bed), **I.** i. provinc. baumeln, schlaff herabhängen. **II.** t. to ~ down, (den Kopf) schlaff herabhängen lassen. **~,** s. **1.** a) provinc. der (große) Klumpen; b) (boxing) der Kopf; **2.** der Tölpel, Lümmel; **3.** (cricket) ein langsamer Ball (underhand geworfen und rollend). ~'-bow'ler, der Spieler, der langsame, rollende Bälle wirft.

lō'bate, lō'batĕd, a. bot. lappig, gelappt.

lŏb'by, 1. a) die Vorhalle, der Vorsaal; b) der Korridor; die Gallerie; **2.** das Vorzimmer; mar. die Vorkajüte; **3.** der Viehhof. **to ~,** Am. i. in der Vorhalle (des Kongresses) Mitglieder beeinflussen.

lŏb'by||-cloth, die Flurmatte. ~-man, ~-mem'ber, Am. der Vorhallen=Agitator.

lŏb'cŏck, fam. der Flapps.

lōbe, 1. med. der Lappen, (Lungen=, Leber=)Flügel; ~ of the ear, das Ohrläppchen; **2.** bot. das Läppchen (eines Blattes); der Samenlappen. **~d,** a. bes. bot. gelappt.

lōbe'-foot, zo. der Lappenfuß (der Schwimmvögel).

lōbe'let, bot. das Läppchen.

lŏb'kin, sl. das Logis, die Behausung.

lŏb'lŏlly, I. s. **1.** mar. sl. der Haferbrei, Wasserbrei; **2.** fam. das Leckermaul. **II.** a. fam. verzärtelt. **to ~,** i. s. to lob, I. ~-boy, der Aufwärter des Schiffsarztes. ~-bay, bot. eine amerikan. Zierpflanze *(gordonĭa lasianthus)*. ~-tree, bot. ein westindischer Baum *(varronĭa alba)*.

lŏb'scōuse, ein Schiffsgericht v. gehacktem Fleisch, Kartoffeln, Zwiebeln 2c.

lŏb'||-si'ded, a. s. lap-sided. ~-snea'king, sl. das Stehlen der Kasse.

lŏbs'-pound, fam. das Gefängnis.

lŏb'ster, 1. zo. der Hummer *(homārus)*; spiny ~, die Languste *(palinūrus vulgāris)*; hum. der (engl.) Fußsoldat, Rotrock; unboiled ~, hum. der Schutzmann. ~-box, hum. die Kaserne.

lŏb'ūle, med., bot. das Läppchen.

lŏb'wŏrm, s. lug-worm.

lō'cal, a. (~ly, adv.) örtlich; räumlich; lokal; ~ly, adv. dem Orte nach; ~ act, law, das Ortsstatut; ~ action, law, die an einen bestimmten Ort gebundene Klagesache; ~ board, der Gemeinderat; ~ examination, das von einem umherreisenden Universitätsexaminator abgehaltene Examen zum Zweck der Ausstellung empfehlender Zeugnisse; ~ knowledge, die Ortskenntnis; ~ parliament, hum. der politische Redeverein; ~ taxes, pl. die Kommunalsteuern.

locāle', die Örtlichkeit, der Ort.

lō'calĭsm, 1. das Örtlichsein; **2.** die Ortseigentümlichkeit (im Ausdruck 2c.); **3.** das Ortsinteresse.

locăl'ity, 1. die Örtlichkeit, Räumlichkeit; **2.** die Beschränkung auf einen bestimmten Ort; das Vorkommen (einer Pflanze) an einem bestimmten Ort; **3.** a) die Örtlichkeit; Lokalität, der Ort; b) phren. der Ortssinn; **4.** fam. die Ortseigentümlichkeit, das Ortsverhältnis.

lōcalizā'tion, die Lokalisierung, Beschränkung auf einen Ort.

to lō'calīze, I. t. lokalisieren, an einem bestimmten Orte fixieren; auf eine bestimmte Örtlichkeit einschränken. **II.** i. hum. seinen Aufenthalt nehmen.

to lō'cate [od. lokāt'], **I.** t. **1.** a) an einen Ort bringen, versetzen, stellen; b) (jm.) einen Ort anweisen; to ~ o.s., sich niederlassen, sich ansiedeln; c) fig. (einen Vorfall in der Erzählung) an einen Ort verlegen; **2.** a) die Lage (eines Ortes) bestimmen; b) Am. Grenzen v. Ländereien ausmessen u. bestimmen. **II.** i. wohnen.

lō'catĕd, p.a. **1.** ansässig; **2.** gelegen.

locā'tion, 1. die Stellung, Versetzung in eine Lage; Unterbringung an einem bestimmten Orte; **2.** die bestimmte Lage; Örtlichkeit; **3.** law, die Vermietung, Verpachtung; Verdingung; **4.** Am. a) die Vermessung u. Bestimmung v. Ländereien; b) die Länderei, Ansiedelung.

A. **lŏch** [schottisch mit gutturalem ch], der See; Meeresarm.

B. **lŏch,** med. der Brustsaft, die Brustlatwerge.

Lochā'ber, [od. ä'ber], schottische Landschaft; ~ axe, eine Hellebarde mit Haken zum Festhalten des Angegriffenen.

lochī'||a [od. lō'kia], griech. pl. med. die Lochien, Kindbetterin=Reinigung. **~al,** a. die Lochien betr.

lōche, s. loach.

A. **lŏck, 1.** das Schloß (einer Thür, eines Gewehrs 2c.); under ~ and key, unter Schloß u. Riegel; ~, stock, and barrel, fam. Sack u. Pack, die ganze Geschichte, das Ganze; **2.** a) die Fessel, der Spannstrick (für Pferde); b) die Spannkette; c) der Haken; **3.** das Schleusenbrett; die Schleuse; das Wehr; **4.** das Verschließen; **5.** das feste Umschließen, der (Kunst=)Griff beim Ringen; sl. I must fight that ~, ich muß es auf die Art versuchen; I have him at a ~, den habe ich gefaßt; to be at a ~, in Not od. in schlimmer Lage sein; upon the same ~, auf gleichem Fuße; **6.** (dead ~) a) das Festfahren; we came to a (dead) ~, wir fuhren uns fest, konnten nicht weiter; b) die (plötzliche) (Verkehrs=)Hemmung (in einer Straße 2c.); c) fig. der Stillstand (der Geschäfte); die vollständige Stockung.

to lŏck, I. t. **1.** (up) (ein Schloß, eine Thür) (zu)schließen, verschließen; to ~ the stable-door, den Stall zumachen, wenn die Kuh fort ist; den Brunnen zuschütten, wenn das Kind verunglückt ist; **2.** (up) einschließen (Personen); verschließen, wegschließen (Geld); **3.** a) (die Hände) zusammenschließen; (die Arme) verschränken; ~ed jaw, s. ~-jaw; b) to ~ s.o. in one's arms, j. in die Arme schließen, fest umfassen; c) (beim Ringen) erfassen; **4.** a) (ein Rad) hemmen; b) (die Durchfahrt) hemmen, (den Weg) (ver)sperren; **5.** (einen Kanal) mit Schleusen versehen; **6.** to ~ in, einschließen. to ~ out, ausschließen, aussperren; to ~ out workmen, Arbeiter entlassen; (als i.) eine Fabrik schließen. to ~ up, zuschließen; sperren, (vom Froste den Fluß 2c.) im Laufe hemmen; mil. (die Glieder) schließen; to ~ up one's capital in goods &c., com. sein Kapital in Waren stecken. **II.** i. **1.** sich schließen, sich (ver)schließen lassen; **2.** (v. gezahnten Rädern) (into each other, ineinander) eingreifen.

B. **lŏck, 1.** die (Haar=)Locke; der Schopf; die Flocke (Wolle 2c.); **2.** der Büschel (Heu 2c.).

lŏck'age, 1. die Schleusenwerke, pl.; die Schleuse; **2.** a) das Material zum Schleusenbau; b) der Schleusenzoll.

lŏck'||-chain, die Hemmkette. ~-cham'ber, die Schleusenkammer. ~-drag, die Bremse,

der Hemmschuh (wodurch ein Rad völlig festgehalten wird). ~-dues, pl. der Schleusenzoll, das Schleusengeld.

lŏck'ẹr, 1. (~-up', pl. ~s-up') der (Ver-)Schließer; 2. der verschließbare Kasten od. Schrank; Schub- od. Tischkasten; die (Vorrats-)Kiste; vgl. Davy, 1.

lŏck'ẹt, 1. das Schlößchen, Häkchen, die Feder an einem Halsbande; 2. das Medaillon.

lŏck'‖-fur'niture, der Schloßbeschlag. ~-gate, das Schleusenthor.

lŏck'ing, 1. a) das Schließen; b) der Verschluß, Schluß; 2. das Zusammenhalten, -pressen, -schrauben.

Lŏck'ist, der Lockianer (Anhänger des Philosophen John **Lŏcke**, † 1704).

lŏck'‖-jaw, auch lŏcked'[lŏkt']-jaw, med. der Kinnbackenkrampf, die Mundsperre. ~-kee'per, der Kanalwärter, Schleusenmeister.

lŏck'lẹss, a. ohne Schloß, nicht mit Schloß versehen.

lŏck'‖-out, die Aussperrung der Arbeiter, Arbeitseinstellung v. seiten der Arbeitgeber, Fabriksperre. ~-rail, das mittlere Querstück (einer Thür).

lŏck'ram, die (gröbere) Sackleinwand.

lŏck'rọn, bot. der Goldknopf (die gefüllte Ranunkel).

lŏck'smĭth, der Schlosser.

lŏck'‖-saw, die Lochsäge. ~-step, mil. der Deployierschritt, schräge Schritt mit beibehaltener Front. ~-stitch, der Steppstich (der Nähmaschine); Kettenstich. ~-up (house), der Polizei-Gewahrsam, das Gefängnis; ~-up yard, der Gefängnishof. ~-weir, das Schleusenwehr.

† **lŏck'y,** a. voll Locken od. Flocken, buschig.

Lŏck'yẹr, eSam.N.

lō'cọ‖-ces'sion, law, das Weichen, Platzmachen. ~-fo'co, Am. 1. das Streichholz; der Zündschwamm (für Cigarren); 2. der (Radikal-)Demokrat.

lōcọmō'tion, die (Fähigkeit der) Ortsveränderung.

lōcọmō'tive, I. a. den Ort verändernd; die Ortsveränderung betr.; ~ organs, pl. die Bewegungsorgane (eines Tieres); ~ propensity, die Neigung zum Reisen; ~ faculty, s. ~ness. II. s. (~ engine) die Lokomotive, der Dampfwagen. ~**nĕss,**

lōcọmotĭv'ity, die Fähigkeit der (freiwilligen) Ortsveränderung.

lŏc'ūl‖**amĕnt,** bot. das Fach. ~**ar,** a. fächerig.

lō'cum tē'nẹns, Lat. der Stellvertreter.

lō'cus, Lat. (pl. lō'ci) der (geometrische) Ort. ~ **stăn'dī,** Lat. der Standpunkt (als Ort).

lō'cust, 1. die Heuschrecke *(locusta migratoria);* to swarm like ~s, zahllos wie Heuschrecken schwärmen; 2. a) (~-tree) bot. die (falsche) Akazie *(robinia pseudacacia);* b) der gemeine Heuschrecken- od. Lokustbaum *(hymenæa courbăril);* c) die Christusakazie *(gleditschia triacanthos);* d) der Johannisbrotbaum *(ceratonia siliqua).*

lọcū'tion, die Redeweise, der Ausdruck.

lŏc'ūtọry, das Sprechzimmer (in einem Kloster).

† **lōde'**‖-star, ~-stone, s. load-star, loadstone.

lōde, 1. der Ableitungsgraben, Wasserlauf; 2. min. der (Erz-)Gang, die Ader. ~'-works, pl. die Zinngrube.

lŏdġe, 1. a) das Häuschen, bes. das Jagdhaus, die (Wald-)Hütte; b) der (v. Bäumen umgebene) Landsitz; c) die Indianerhütte; Negerwohnung; 2. das Pförtnerhäuschen (am Eingang des Parkes); die Portierwohnung; 3. die (Freimaurer-)Loge; 4. sp. das Lager (bes. des Hochwildes). **to** ~, I. i. 1. (dauernd od. vorübergehend) wohnen; zur Miete wohnen; einkehren (with, bei); (v. Soldaten) einquartiert sein; 2. (v. Tieren) lagern; 3. (v. Getreide) sich lagern, sich (um)legen; 4. a) (v. einer Kugel) sich festsetzen, fest sitzen; b) hängen bleiben; 5. in Verwahrung sein; to have money lŏdġ'ing with s.o., bei jm. Geld stehen haben; 6. jm. (in der Seele) innewohnen. II. t. 1. a) j. beherbergen, (gastlich) aufnehmen; (jm.) Wohnung geben (gew. auf kürzere Zeit); (Soldaten) einquartieren; b) to ~ o.s., mil. sich verschanzen, sich festsetzen; c) fig. beherbergen, hegen; 2. a) sp. (ein Wild) in sein Lager od. in einen Versteck treiben; b) fig. bis in einen Schlupfwinkel treiben, in die größte Enge treiben; 3. (das Getreide) umlegen (vom Regen od. Hagel), niederschlagen; 4. a) etw. irgendwo anbringen; to ~ a complaint, eine Klage anbringen; to ~ information, Anzeige machen; b) (ein Geschoß wohin) schicken, schleudern, hineinwerfen; hineinstoßen; 5. a) niederlegen, in Verwahrung bringen, unterbringen, aufbewahren; b) (s.t. with s.o.) jm. etw. in Verwahrung geben, übergeben, anvertrauen; to ~ money, Gelder (auf Hypothek) ausleihen; to ~ a credit (with s.o.), com. einen Kredit (bei jm.) eröffnen; 6. einpflanzen, festsetzen, einprägen. ~**d,** p.a. inwohnend, (tief) eingewurzelt. ~'-gate, das Thor am Portierhause.

lŏd'ġeable, a. bewohnbar; wohnlich.

lŏdġ(e)'mẹnt, 1. der Aufenthalt, (Wohn-)Raum; 2. a) die Niederlegung; Verwahrung; b) die Festsetzung, Ansammlung (v. Stoffen); 3. die Verschanzung, der (in Eile) befestigte Posten; 4. die Geldanlage.

lŏd'ġẹr, der Mietsmann; Bewohner, Insasse.

lŏd'ġing, 1. oft ~s, pl. die (bes. Miets-)Wohnung, das Logis; a night's ~, ein Nachtquartier, Nachtlager; to take ~s, sich einmieten; 2. der Wohnort, Wohnsitz; 3. † das Lager. ~-allow'ance, die Wohnungsentschädigung. ~-house, das Logierhaus, Miethaus. ~-let'ter, der Wohnungsvermieter. ~-let'ting, die Wohnungsvermietung. ~-place, das Nachtquartier.

† **to lŏffe,** i. s. to laugh.

lŏft, 1. † die Höhe; on ~, s. aloft; 2. der Boden, Heuboden; b) das (oberste) Stockwerk; c) die Galerie; Emporkirche.

lŏf'tinĕss, die Höhe, Erhabenheit; das stolze Wesen, die Hoheit.

lŏf't‖**y,** a. (~ily, adv.) 1. hoch; erhaben; 2. a) stattlich, vornehm; b) stolz; hochfahrend.

lŏg, 1. der Stamm; (Holz-)Klotz, Block; das Scheit; 2. mar. a) das Log (ein Instrument zum Messen der Fahrgeschwindigkeit); to heave the ~, das Log auswerfen, loggen; to sleep like a ~, fest u. ruhig schlafen; b) für ~-book.

A. **to lŏg** (~ged, ~ged), I. t. 1. Am. (Bäume) fällen. II. i. mar. loggen, mit dem Log messen; to ~ down, t. aufnotieren.

B. **to lŏg** (~ged, ~ged), i. provinc. schwanken, sich schaukeln.

lŏg'an, s. loggan.

lŏg'arĭthm, math. der Logarithmus.

lŏgarĭth'mic(al), a. (auch **lŏgarithmĕt'ic[al]**) (~ally, adv.) logarithmisch.

lŏg'‖-board, mar. die Logtafel. ~-book, das Schiffsjournal, Schiffstagebuch. ~-cab'in, s. ~-house.

lŏg'gan(-stone), der Wagstein (so aufgesetzter Felsblock, daß er leicht auf u. ab bewegt werden kann).

lŏg'g‖**at** (~ẹt), der Pflock, Zapfen. † ~**ats** (~ẹts), ein Spiel, wobei Holzstücke nach einem Ziele geworfen werden.

lŏg'gẹr, Am. der (Bau-)Holzfäller.

lŏg'gẹrhĕad, 1. der Dummkopf, Tölpel; to be at ~s, handgemein od. entzweit sein; to fall (od. to come, to go) to ~s, fam. sich raufen; 2. mar. eine Kugel, die man glühend in zu schmelzendes Pech steckt; 3. eine Art Schildkröte. ~**ẹd,** a. tölpelhaft, dummköpfig.

lŏg'‖-glass, mar. das Logglas (kleine Sanduhr). ~-house, ~-hut, das Blockhaus.

lŏġ'ic, die Logik, Denk(gesetz)lehre. ~**al,** a. (~ally, adv.) logisch.

lọġĭ'cian [shan], der Logiker.

lō'ġie, sl. Flittergold, falsche Juwelen.

lŏg'-is'land, Am. die Insel aus zusammengetriebenen Baumstämmen.

lọġĭs'tic, I. (~al) a. 1. † logisch; 2. math. logistisch (mit einer Skala v. sechzig). II. ~s, s. pl. math. die Logistik.

lŏg'‖-line, mar. die Logleine. † ~-man, der Holzträger.

lŏgọgrăph'ic(al), a. (~ally, adv.) logographisch.

lọgŏg'raphy, typ. die Logographie, Druck mit Typen für ganze Wörter.

lŏg'ọgrĭph, das Silben- od. Buchstabenrätsel.

lọgŏm'ạch‖**ĭst,** der Wortstreiter, Wortklauber. ~**y,** der Wortstreit.

lọgŏm'ẹtẹr, die Skala für chemische Äquivalente.

lŏgọmĕt'ric(al), a. (~ally, adv.) chem. logometrisch.

lŏg'ọthēte, byzantinischer Rechnungsbeamter, Kanzler.

lŏg'ọtȳpe, die zusammengegossene Buchstabengruppe (wie æ, fl, fi &c.).

lŏg'‖-raft, s. ~-island. ~-reel, mar. die Logrolle. ~-rol'ling, Am. der (eig. beim Zusammenrollen der Holzklötze geleistete) gegenseitige Beistand politischer Parteien, das Kartell.

lŏg'wŏŏd, das Blauholz, Campecheholz *(v. hæmotoxȳlon campechiānum).*

lō'gy, a. Am. schwerfällig.

lō'hŏch, s. loch, *B.*

loi'mic, a. die Pest od. eine Seuche betr.

loin, die Lende, das Lendenstück; ~ of veal, das Kalbsnierenstück; to gird one's ~s, bibl. seine Lenden gürten; ~s, pl. die Lenden als Sitz der Zeugungskraft; the fruit of our ~s, die Frucht unserer Lenden. ~**ed,** a. in Zss. mit ...-Lenden (weak-~ed).

loin'-strap, der Kreuzriemen (am Pferdegeschirr).

to loi'tẹr, I. i. säumen, zaudern, zögern, trödeln; to ~ about, umherstehen, umherbummeln. II. t. (away) vertrödeln.

loi'tẹrẹr, der Trödler, Müßiggänger.

to lŏll, I. i. 1. sich träge anlehnen (on,

upon, an, auf); sich dehnen, strecken; to ~ about, herumlungern; 2. (v. der Zunge, bes. der Hunde) (heraus)hängen. II. t. (out) (die Zunge heraus)hängen lassen.

lŏl'lard, der Lollarde (Spottname der Anhänger Wiclifs).

lŏl'lipŏp, 1. der Gerstenzucker, das Zuckerwerk; 2. hum. das Leckermaul.

lŏl'ly, sl. der Kopf.

lŏl'ly||-ban'ger, dicker mit Rosinen versehener Ingwerkuchen. ~-sweet, a. üppig, äußerst süß.

Lŏl'ly, für Aurora od. Eloïsa.

Lŏm'bard [auch lŭm'], 1. a) der Longobarde; b) der Lombarde; ~s, pl. com. Lombarden (lombardisch-venetianische Aktien); ~ street, eine Hauptgeschäftsstraße in der City v. London; 2. lombard (klein), a) der Wechsler, Banquier; b) (~-house) die Leihbank, das Leihhaus.

Lombăr'dic, a. lombardisch.

Lŏm'bardy [lŭm'], die Lombardei.

lō'ment, bot. die Gliedhülse.

lōmentā'ceous [shụs], a. gliedhülsentragend; gliedhülsenartig.

lŏmp, der Kugelfisch.

Lŏn'don, London; you must show the best side of ~, od. you must turn the best side towards ~, fam. man muß die beste Seite herauskehren. ~ bridge, die Londoner Brücke zwischen der City u. Southwark. ~-clay, geol. der Londonthon (tertiär). ~-pride, bot. der Schattensteinbrech, das Porzellanblümchen *(saxifrăga umbrōsa)*.

Lŏn'doner, der Londoner.

Lŏn'donism, die Londoner (Sprach-)Eigentümlichkeit.

to lŏn'donīze, t. londonisieren, zum Londoner machen.

* **lōne**, a. einsam, allein; abgeschieden; unverheiratet, ledig; Lone Star, Am. fig. der Staat Texas.

lōne'linĕss, lōne'somenĕss, die Einsamkeit; Abgeschiedenheit; der Hang zur Einsamkeit.

lōne'ly (lōne'some [~ly, adv.]), a. einsam; abgeschieden.

lō'ney-pō'ney, a. hum. allein.

lŏng, I. a. 1. lang (auch v. der Zeit u. vom Ton); ~ in the fingers, langfingrig, vgl. face, 1, c; ~ date, com. die lange Sicht; to draw at ~ date, com. auf lange Zeit ziehen; ~ day, die lange Frist, der volle Tag, Arbeitstag über gewöhnliche Zeit; ~ hours, die Überstunden; ~ home, bibl. die ewige Heimat; to go to one's ~ home (od. to one's ~ account), heimgehen, sterben; ~ notice, die längere Zeit vorher erfolgte Meldung od. Kündigung; in the ~ run, mit der Länge der Zeit, am Ende, schließlich doch; 'tis as broad as 'tis ~, fam. es kommt auf eins hinaus; 2. a) lange während; langsam heranrückend, zögernd; b) (about s.t., [in] doing s.t.) lange Zeit brauchend; he was ~ in coming, es dauerte lange, bis er kam; the occasion was not ~ in coming, die Gelegenheit ließ nicht lange auf sich warten; he won't be ~, er wird nicht lange ausbleiben; 3. lang ausgedehnt, weitschichtig, langweilig, langwierig; 4. a) fam. groß; a ~ figure, eine hohe Summe; a ~ mile, eine gute Meile; ~ odds, sp. der hohe Einsatz (gegen outsiders); it is ~ odds (that he won't win), es ist tausend gegen eins zu wetten; ~ price, der hohe Preis; Brutto-Preis; ~ profit, der hohe Gewinn; ~ firm, das Schwindelgeschäft; b) vielumfassend; bedeutsam; c) weitreichend. II. adv. 1. lang (v. der Ausdehnung); 2. lange (v. der Zeit); at last, though ~, endlich, obschon spät; ~ ago, ~ since, vor langer Zeit, längst; ere ~, before ~, in kurzem, bald; as ~ as, so lange als; so ~ as, so lange als; sofern nur; 3. (Zeitbestimmungen nachgestellt) lang (über, hindurch), all (the) day ~, den ganzen Tag lang; all my life ~, mein lebelang; 4. ('long) für along; ~ of, für along of. III. s. 1. das Lange; the ~ and the short, die ganze Sache; das schließliche Ergebnis; he knows the ~ and the short of it, er weiß es ausführlich; er ist von der Sache genau unterrichtet; 2. a) mus. die ganze (Takt-)Note (~'-note); b) ~s, pl. lange Silben; c) typ. der Buchstabe mit Längezeichen (ā); d) ~s, pl. für ~-clothes; e) ~s and broads, pl. sl. die Spielkarten; f) the ~, für the ~ vacation; 3. prv. Tom Long (the carrier), Hans Langsam, Trödelhans.

to lŏng, i. verlangen, sich sehnen (for, after, nach); I ~ to know, ich möchte gern wissen; ~ed for, ersehnt.

Lŏng' A'cre, eine Straße in London (mit Wagenfabriken).

lŏng' and short' work, arch. der Eckverband aus Quadern.

lŏnganim'ity, die Langmut.

lŏng'||-armed, a. langarmig. ~-backed, a. hochaufgeschossen, steif. ~-bar'relled, a. mit langem Lauf (Gewehr).

Lŏng'beard, der Langobarde.

lŏng'||-boat, mar. das große Boot (auf Kauffahrteischiffen). ~-bod'ied, a. langleibig. ~-bow, (ehem.) der große Bogen (v. der Höhe des Bogenschützen); to draw the (od. to shoot with a) ~-bow, aufschneiden. ~-breathed [brĕtht], p.a. langatmig. ~-cloth (pl. ~-cloths), ein feiner Kattun. ~-clo'thes, pl. das Tragkleid (kleiner Kinder). ~-contin'ued, p.a. lange dauernd. ~-cork, die Bordeauxweinflasche. ~-da'ted (p.a.) pa'pers, pl. com. lange verschoben. Wechsel. ~-delayed', p.a. lange verschoben. ~ divi'sion, die Schwanzdivision (ohne Abkürzung). ~-doz'en, das große Dutzend (13). ~-drawn, 1. p.a. langgezogen (v. Tönen); 2. s. ~-spun. * ~-du'ring, p.a. (lange) andauernd.

lŏnge, s., **to ~**, i. u. t. s. (to) allonge.

lŏng'||-eared, a. langohrig; ~-eared bat, die langohrige Fledermaus *(vespertilio aurītus)*. ~-ears, hum. das Langohr, der Esel. ~-endu'ring, p.a. lange aushaltend; lange dauernd. ~-engraf'ted, p.a. alt eingewurzelt.

A. **lŏn'ger**, a. (comp. v. long) länger; no ~, nicht mehr; no ~ (ago) than (yesterday &c.), erst, noch (gestern &c.).

B. **lŏng'er**, s. der Verlangende, Sehnsüchtige.

lŏng'-estab'lished, p.a. schon lange gegründet, seit langer Zeit bestehend.

lŏnge'||val, ~vous, a. lange lebend.

lŏngĕv'ity, die lange Lebensdauer.

lŏng'||-expec'ted, p.a. lange erwartet. ~-expe'rienced, p.a. erfahrungsreich.

Lŏng'fĕllow, e Xam. N.

lŏng' (field) off', (cricket) der Weitan (Spieler dem Werfenden zur Linken). ~ (field) on', (cricket) der Weitab (Spieler dem Werfenden zur Rechten). ~-glass, fam. das Fernrohr. * ~-grown, p.a. alt geworden. ~-head, der Schlaukopf. ~-head'ed, a. klug, schlau. * ~-hid, p.a. lange verborgen. ~ hop, (cricket) weit vor dem wicket aufschlagender Ball. ~-horned, a. langgehörnt. ~-horned cattle, ~-horns, pl. langgehörntes Rindvieh. ~-hun'dred, das große Hundert (112).

lŏn'ġicōrn, zo. der Bockkäfer *(cerambyx)*.

lonġim'anoŭs, a. langhändig.

lonġim'etry, die Längenmessung.

lŏng'ing, I. p.a. (~ly, adv.) verlangend, sehnsüchtig. II. s. das Verlangen, die Sehnsucht; das Gelüste. ~-mark, das Muttermal.

† **lonġin'quity**, die weite Entfernung.

lŏn'ġipălp, s. longicorn.

lŏnġipĕn'nate, zo. der Langflügler, Schwimmvogel mit langen Flügeln.

lŏnġirŏs'||ter, zo. der Langschnäbler. **~tral**, a. langschnäblig.

lŏng'ish, a. fam. länglich, ziemlich lang.

lŏn'ġitūde, 1. † die Länge; 2. die (geographische) Länge; die Länge eines Gestirns; degree of ~, der Längengrad.

lŏnġitū'dinal, a. (~ly, adv.) die (auch geogr.) Länge betr.; der Länge nach (laufend); ~ section, der Längendurchschnitt.

lŏng'||-knives, pl. die Langmesser (indian. Benennung der Säbel tragenden Weißen). ~ lease, die Erbpacht. ~ leg, (cricket) der Schrägab (Spieler hinter dem Schläger zu dessen Linken). ~-legged, a. langbeinig.

lŏng'lĕgs, 1. der langbeinige Mensch; 2. (father od. daddy ~) die Krautschnake *(tipūla oleracĕa)*.

lŏng'||-limbed, a. langgliederig. ~-lived, a. langlebig. ~-liv'ing, p.a. lange lebend.

lŏng'ly, adv. 1. lang(wierig); langweilig; 2. (für longingly) sehnlich, schmachtend.

lŏng'||-march, mil. das Trommelsignal, wenn die Soldaten die Gewehre in Pyramiden stellen und umhergehen dürfen. ~-mea'sure, das Längenmaß. ~ Meg, fam. die lange Grete, Hopfenstange. ~-necked, a. langhalsig.

† **lŏng'nĕss**, die Länge; Langwierigkeit.

lŏng'||-nosed, a. langnasig. ~'-off', ~'-on', s. long (field) off, long (field) on.

Lŏng' Par'liament, das lange Parlament (1640—1660).

lŏng'||-par'ted, p.a. lange getrennt. ~-pa'ted, a. fam. s. ~-headed. ~-plane, der Schlichthobel. ~-prim'er, typ. die Korpus od. Garmond (Druckschrift). ~-robe, der Juristen-Talar. ~-shanked, a. langschenkelig.

lŏng'||shănks, fam. s. ~legs, 1. **~shōre** [auch shōr], (für along shore) als a. am Ufer gelegen od. beschäftigt; ~shore man, der (wahlberechtigte) Hafenarbeiter, Flußschiffer; ~shore lubber, die Landratte. ~-short, Am. das halblange Arbeitskleid für Frauen. ~-shot, mar. der Fernschuß; die Aufschneiderei. ~-sigh'ted, a. 1. weit- od. fernsichtig; 2. com. auf lange Sicht. ~-sight, ~-sigh'tedness, die Weit- od. Fernsichtigkeit. ~-since-due', a. seit lange(r Zeit) fällig. ~-skir'ted, a. langschößig. ~-sleeved, a. langärmelig. ~ slip, (cricket) der Spieler hinter dem wicket zur Rechten des Schlägers.

† **lŏng'some**, a. lang ausgedehnt; langwierig.

lŏng'||-spun, p.a. lang ausgesponnen. * ~-staff sixpenny strikers, pl. Straßenräuber mit langen Stäben, die einem sixpence abnehmen. ~ stop, (cricket) der Hintermann (Spieler in einiger Entfernung hinter dem wicket-keeper). ~-suf'fering, **I.** p.a. langmütig. **II.** (~-suf'ferance) s. die Langmut. ~-tail, **1.** der Langschwanz (v. Pferden u. bes. ehem. v. den Jagdberechtigten angehörigen Hunden, welche nicht nach dem Gesetze gestutzt wurden); cut (od. cut-tail) and ~-tail, Kurzschwanz u. Langschwanz, Geringe u. Vornehme; ~-tails, pl. sp. Fasanen; **2.** der Langzopf (Chinese). ~-tailed, a. langschwänzig; (v. einem Rocke) langschößig. ~ Tom, Am. **1.** ein Goldwaschapparat; **2.** die große, bes. langrohrige Kanone; **3.** die bes. lange Cigarre. * ~-tongued, a. geschwätzig. ~ vaca'tion, die großen Ferien (auch v. den engl. Gerichtsferien, vom 10. August bis 24. od. 28. Oktober). * ~-van'ished, p.a. längst verschwunden.

† **lŏng'**||**wāys**, s. ~wise. **~wĭn'ded**, a. langatmig. † **~wīse**, adv. der Länge nach.

lŏng'-wool, die Kammwolle.

A. † **lōō**! int. hallo! (Hetzruf). **to ~**, i. (u. t. die Hunde) hetzen.

B. **lōō**, das Luh (Kartenspiel); for the good of the ~, zum allgemeinen Besten. **to ~**, **I.** i. alle Stiche machen. **II.** t. abtrumpfen; to be ~ed, keinen Stich bekommen.

C. **Lōō**, für Louisa.

lōō'b||**ĭly**, a. u. adv. tölpelhaft. ~y, der Tölpel.

lōōf [auch lŭff], mar. **1.** die Rundung des Bugs; **2.** s. luff. **to ~**, s. to luff.

to lōōk, **I.** i. **1.** a) blicken; b) (mit Aufmerksamkeit) sehen, hinsehen; (betrachtend) prüfen; ~ before you leap, prv. prüfe ehe du handelst, erst wäg's, dann wag's; to ~ sharp (od. smart), fam. scharf aufpassen; sich dazuhalten, sich beeilen; ~ alive! paß auf! hurtig! c) (out for) (einer Sache) entgegensehen, (etw.) abwarten; d) (to) zusehen (daß etw. geschehe), für etw. Sorge tragen; **2.** aussehen, das Ansehen haben; to ~ pale, blaß aussehen; to ~ big, groß thun; to ~ black, mürrisch od. verdrießlich aussehen; to ~ blue, beschämt, verwirrt, trübselig aussehen; it ~s like it, es sieht dem ähnlich, es sieht so aus; he ~s (like one) in great anxiety, er ist sichtlich in großer Beängstigung; to ~ all wonder, ganz verwundert aussehen, große Augen machen; to ~ o.s., wie gewöhnlich aussehen; she does not ~ her age, sie sieht jünger aus, als sie ist, sie sieht für ihr Alter sehr jung aus; vgl. good-~ing &c.; **3.** (v. Gegenständen) nach einer Richtung hin sehen od. gelegen sein, die Aussicht haben auf; my windows ~ into the street, meine Fenster gehen auf die Straße hinaus; **4.** to ~ about, sich umsehen; to ~ about one, sich (zu) orientieren (suchen), sehen was zu machen ist, sich sammeln. to ~ after s.t., nach etw. sehen, auf etw. sehen, etw. beobachten; nach etw. suchen, forschen; in Erwartung einer Sache sein; etw. in acht nehmen, behüten, für etw. Sorge tragen. to ~ around, sich rings umsehen. to ~ at s.o., j. ansehen; nach jm. hinsehen; nobody ~s at it, com. (v. Waren) es ist nicht gesucht (od. begehrt); to ~ at it (od. him u. s. w.), fam. dem Ansehen nach; ~ at home! kehre vor deiner eigenen Thür! to ~ away (from), das Gesicht abwenden; wegsehen; to ~ back, zurückblicken (upon, auf); zurücksehen, sich umsehen. to ~ before one, vor sich hinsehen. to ~ b e f o r e, vorwärtsblicken. to ~ beyond s.t., über etw. hinausblicken; etw. mit dem Blicke verfehlen. to ~ d o w n, niederblicken; (on, upon s.t., auf etw.) herabsehen, über die Achsel ansehen, verachten. to ~ for s.t., etw. suchen; einer Sache entgegensehen, etw. erwarten; not ~ed [lŭkt] for, unerwartet; to ~ higher for s.t., höhere Aussichten haben. to ~ forward to s.t., einer Sache entgegensehen. to ~ from s.t., von etw. wegblicken. to ~ (s.o.) in the face, (jm.) ins Gesicht sehen; fig. (einer Gefahr) kühn ins Auge sehen, entgegensehen; to ~ o.s. in the face, sich im Spiegel sehen. to ~ i n, hineinblicken; (upon s.o., jm.) einen kurzen Besuch machen. to ~ into s.t., in etw. hineinsehen; etw. genau betrachten, prüfen, untersuchen, erwägen. to ~ on, zusehen, zuschauen. to ~ on (od. upon) s.t. (s.o.), anblicken, ansehen; j. beachten, eines Blickes würdigen; als etw. betrachten (as a great honour, als eine große Ehre), für etw. halten; (gering, hoch) achten. to ~ o u t, hinausblicken; mar. ausgucken; aufpassen; to ~ out at the window, zum Fenster hinaussehen; (for s.t.) sich nach etw. umsehen, zu entdecken suchen; (scharf) auf etw. acht geben; (einer Sache) entgegensehen; sich auf etw. gefaßt machen; ~ out afore there! guck wohl aus! ~ out all! gebt alle acht! seht euch alle vor! to ~ over s.t., über etw. hinwegsehen. to ~ through s.t., durch etw. hindurch sehen, etw. (auch j.) durchschauen. to ~ to († unto) s.t., anblicken, ansehen; nach etw. (jm.) sehen, genau besichtigen, untersuchen; auf etw. sehen od. acht haben; etw. beachten, sich (einer Sache, js.) annehmen (to ~ to o.s., fam. für sich selbst sorgen); seine Blicke auf j. (als Helfer) richten, Hülfe von jm. erwarten, auf j. rechnen, zählen; (einer Sache) mit Vertrauen entgegen sehen, sich auf etw. verlassen. to ~ up, aufblicken, aufsehen, in die Höhe sehen (* ~ up! aufgeschaut! Mut gefaßt!); (mit Hochachtung) emporsehen (to, zu), auf j. als Muster sehen, hinblicken; com. (vom Preise) in die Höhe gehen, steigen, aufschlagen; (v. Waren) im Preise steigen; things are ~ing up, die Aussichten bessern sich, die Sache macht sich; he is ~ing up again, es geht ihm wieder besser. to ~ upon, s. to ~ on; it does not ~ well upon him, es steht ihm nicht gut (an); he is well ~ed [lŭkt] upon, er ist wohlangesehen. **II.** t. **1.** † sich umsehen nach, suchen; to ~ babies in the eyes, verliebt in die Augen sehen (so daß die Person des Beschauers sich darin spiegelt); **2.** to ~ one's last, seinen letzten Blick thun; **3.** a) durch den Blick in einen Zustand versetzen, verändern zu (into); to ~ out of countenance, durch (festen) Blick zurückweisen, entmutigen, in Verlegenheit bringen; to ~ d o w n, zwingen die Augen niederzuschlagen, mit dem Blicke niederschmettern; b) durch den Blick ausdrücken, durchblicken lassen, andeuten (thanks, love, a farewell &c.); to ~ volumes, vielsagende Blicke zuwerfen (at s.o., jm.); to ~ daggers at s.o., j. mit den Blicken durchbohren; to ~ it, ganz so aussehen; c) zur Erscheinung, zur Geltung bringen (bes. von der Rolle eines Schauspielers); she ~s her loveliest, sie sieht so lieblich als möglich aus; **4.** to ~ o u t, etw. aussuchen, aufsuchen, ausfindig machen. to ~ o v e r, etw. genau (einzeln) nachsehen, durchmustern; j. aufmerksam ansehen, (mit dem Blicke) scharf mustern. to ~ t h r o u g h, durchsehen, durchmustern. to ~ u p, aufsuchen, aufstöbern; (scharf) nach jm. sehen, jm. auf die Finger sehen.

lōōk, s. **1.** der Blick (at s.o., auf j.); to have (od. take) a ~ at, einen Blick werfen auf; ansehen; **2.** a) (oft ~s, pl.) der Anblick, das Ansehen, Aussehen; hanging ~, die Galgenmiene; b) ~s, pl. die Gebärden, die Miene, das Gesicht. ~-in', der (kurze) Besuch; we gave him a ~-in, wir sprachen bei ihm vor. ~'-out [od. ~-out'], der Ausblick, die Ausschau; das Lug-ins-Land, die Warte; der Aussichtsturm; die Lauer, Wache; on the ~-out, auf der Lauer, auf der Suche (for, nach); to keep a good od. sharp ~-out, ein wachsames Auge haben, sich wohl vorsehen; that is your ~-out, fam. da müßt ihr selbst zusehen, das ist eure Sache; ~-out' man (od. ~-out'), mar. der Ausguck(er) (auf dem Vormars), Mastwächter; der Bahnwärter; ~-out' ship, das Wachtschiff.

lōōked [lŭkt], a. (vom s. abgeleitet) in Zss. von ... Aussehen; ill ~, well ~, übel, gut aussehend.

lōōk'er, der (Be-)Schauer, Beobachter. ~-on', der Zuschauer. ~-out', der Ausschauer, Beobachter.

lōōk'-hole, das Guckloch.

lōōk'ing||-glass, der Spiegel; fam. das Nachtgeschirr. ~-glass maker, der Spiegelmacher. ~-glass plates, pl. die Spiegeltafeln.

lōōl, der Graben, Trog (zum Abschlemmen der Metalle).

A. **lōōm**, **1.** † das Hausgerät (vgl. heir-~); **2.** der Webstuhl; common ~ od. hand'-~, der Handwebstuhl; pow'er-~, der Maschinenwebstuhl; **3.** (of an oar) der Handgriff eines Ruders.

B. **lōōm**, s. loom, *A.*

to lōōm, i. mar. (aus der Ferne) sich aufthun (vom Lande), sichtbar werden (von Schiffen); erscheinen (als); it's ~ing in the distance, es schimmert nur in der Ferne, es ist noch lange nicht zu erwarten.

lōōm'-gale, mar. die mäßige Brise (od. Kühlte).

lōō'ming, die Luftspiegelung.

A. **lōōn**, zo. der Eistaucher, Polarmeertaucher *(colymbus glaciālis)*.

B. † **lōōn**, der Lümmel.

lōōp, **1.** a) die Schleife, Schlinge, Öse; Strippe (zum Anziehen des Stiefels); b) die Schleife (eines geschriebenen Buchstabens); **2.** † (für loophole) das Loch, der Spalt; die Luke; **3.** der Ring (am Gewehrlaufe); **4.** die Luppe, der Deul (im Frischherde niedergeschmolzener Eisenklumpen). **to ~**, t. (up) **1.** mit einer Schlinge befestigen; **2.** (ein Kleid) aufstecken. † **~ed** [lōōpt], p.a. durchlöchert.

lōō'per, zo. die Raupe eines Spanners.

lōōp'hōle, **1.** a) das Guckloch, die Öffnung, Spalte; b) die Schießscharte; c) die

Lufe; **2.** die Ausflucht. **to** ~, t. mit Löchern od. Schießscharten versehen.

loo'ping, das Zusammenschmelzen des Eisens zu Luppen.

loop'-line, die (von der Hauptbahn sich abzweigende u. in dieselbe zurückkehrende) Nebenbahn.

loose, I. a. (~ly, adv.) **1.** a) lose, locker, frei; schlaff, weit; ~ gown, der Morgenrock (einer Dame); b) unverbunden, unzusammenhängend; vereinzelt, zerstreut; ~ articles, pl. lose Waren, Waren ohne Emballage; ~ papers, pl. einzelne, zerstreute Papiere; ~ money, einzelnes Geld; a few ~ shillings, einige einzelne Schillinge; ~ cash, müßiges Kapital, auch = ~ money; at ~ ends (od. at ~ end), ohne regelmäßige Beschäftigung, müßig; to leave s.t. at ~ ends, etw. unvollendet stehen (od. liegen) lassen; to go (od. run) at ~ ends, drunter u. drüber gehen; vgl. screw; **2.** los, frei, ledig, entbunden (of a vow, eines Gelübdes); beschäftigungslos; to break ~, sich losreißen; to get ~, los kommen, sich los machen (from, von); to let ~, los lassen, fliegen lassen; to let ~ upon s.o., auf (od. gegen) j. loslassen, entfesseln, (mit einer Plage) heimsuchen; to set (od. turn) ~, loslassen, freilassen; to let s.o. run ~, j. frei (od. unbewacht) umherlaufen lassen; **3.** a) unbestimmt, schwankend; nachlässig; b) liederlich, ausschweifend; unzüchtig; schlüpfrig; a ~ fish, ein lockerer Patron, Liederjan; to shake a ~ leg, ein ungebundenes Leben führen; sich einen fidelen Tag machen; **4.** offenen Leib, Stuhlgang habend. **II.** s. **1.** † das Abschießen (des Bogens), * die zum Bogenschuß erforderliche Zeit; **2.** die Lösung, Befreiung, Entlassung; to give a ~ to, die Zügel schießen lassen, (jm.) freien Lauf lassen, Luft machen; to be on the ~, vulg. baronisieren, vagabondieren. **to** ~, **I.** t. **1.** a) lösen, losmachen, entfesseln; to ~ s.one's hold, j. loslassen, fahren lassen; to ~ s.one's knees, js. Knie schlottern od. erzittern machen; b) entledigen, befreien; **2.** med. (den Leib) öffnen. **II.** i. die Anker lichten, abfahren.

loose'‖-bod'ied gown, s. ~, I. a., 1: ~ gown. ~(-)box, versetzbarer, tragbarer Verschlag für ein Pferd. ~-join'ted, ~-limbed, a. gelenkig.

to loo'sen, I. t. **1.** a) los od. locker machen, (ab)lösen; trennen, lockern; **2.** frei machen, befreien; **3.** med. (den Leib) öffnen. **II.** i. lose werden, locker werden; sich (los)lösen, losgehen.

loose'ness, 1. das Lose- od. Lockersein, Getrenntsein, Unverbundensein; die Schlaffheit; **2.** die Lockerheit, Liederlichkeit; **3.** der Durchfall.

loose'-strife, bot. **1.** der Gilbweiderich *(lysimachĭa)*; **2.** das Blutkraut, der Weiderich *(lythrum)*.

loot, die Beute. **to** ~, t. u. i. rauben.

loo'-table, der (runde) Spieltisch.

loo'ver, s. louvre.

A. **to lŏp** (~ped [pt], ~ped), **I.** i. schlaff (wie ein Lappen) herabhängen. **II.** t. schlaff herabhängen lassen.

B. **to lŏp** (~ped [pt], ~ped), t. (Äste) abschneiden, abhauen; (Bäume) kappen, stutzen; fig. beschneiden, ausputzen; to ~ and top, stutzen u. putzen. **~ped** [pt], p.a. beschnitten; unvollständig.

to lōpe, i. provinc. trotten; lo'ping trot, der Hundetrab. ~, s. Am. der Sprung, große Schritt. **lō'per**, s. land-~.

lŏp'-eared, a. mit Hängeohren.

lŏp'pard, der gekappte Baum.

lŏp'‖**per**, der Kapper, Baumbeschneider. **~pings**, pl. abgehauene Zweige, das Reisig; der Abfall.

lŏp'sīded, a. s. lap-sided.

loquā'cious [shụs], a. (~ly, adv.) geschwätzig; schwatzhaft. **~nĕss, loquăç'ity**, die Geschwätzigkeit.

lŏr! int. (o lord) o Herr! ach je!

Lō'ra [auch ö], Laura, Lore (FN.).

lôrd, 1. a) der Herr, Oberherr; ~ of the creation, der Herr der Schöpfung (der Mensch); ~ of the manor, der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr, Zinsherr; Rittergutsbesitzer; the ~ of the year, astrol. der regierende Planet; vgl. paramount; b) the (od. our) Lord (groß), Gott, Christus; the ~'s house, das Haus des Herrn, Gotteshaus; the ~'s day, der Tag des Herrn, Sonntag; the day of the ~, der Tag (des richtenden) Gottes, der jüngste Tag; in the year of our ~, im Jahre des Herrn (Jesu Christi, *anno Domini)*; the ~'s prayer, das Gebet des Herrn (Vaterunser); the ~'s supper, das heilige Abendmahl; the ~'s table, der Tisch des Herrn (der Altar); O ~! o Gott! the ~ knows, Gott weiß; c) the ~ Harry, sl. der Teufel; d) der Eheherr, Gemahl; **2.** a) der Lord; Pair (des britt. Reichs); ~s spiritual, die geistlichen Lords; ~s temporal, die weltlichen Lords (Mitglieder des Oberhauses); the house of ~s, das Oberhaus (im Parlament); in the ~s, im Oberhause; b) Ehrentitel des Bürgermeisters (Lord Mayor) v. London, Dublin u. York, des Lord Provost v. Edinburgh u. Glasgow, sowie hoher Beamten; vgl. my Lord; ~ Advocate, Sc. der Generalfiskal; ~ Chief Baron, der Präsident des Schatzkammergerichts; ~ Chief Justice, der Oberrichter; ~ Keeper, der Großsiegelbewahrer; ~ Lieutenant, der höchste Beamte einer Grafschaft, zugleich Oberbefehlshaber der Miliz; ~ Steward, der Hofmarschall; ~s of the Articles, s. article, 1, a; ~ of misrule, s. misrule. **to** ~, **I.** t. zum Herrn machen; zum Lord erheben. **II.** i. to ~ it, den Herrn spielen, sich herrisch benehmen; herrschen (over, über).

† **lôr'ding**, der Lord; das Herrchen, Junkerchen.

lôrd'‖**like**, a. **1.** einem Lord gleichend od. zukommend; vornehm; **2.** herrisch, gebieterisch. **~lĭnĕss, 1.** die Hoheit, der vornehme Stand; **2.** das herrische Wesen, der Hochmut; **3.** die Stattlichkeit. **~ling**, der kleine Lord, das Herrchen; Junkerchen, Bürschchen. **~ly**, a. (u. adv.) **1.** einem vornehmen Herrn gleich; vornehm; **2.** a) stolz, stattlich; erhaben; b) herrisch, gebieterisch.

Lôrd' Mày'or, der Bürgermeister von London (Dublin u. York); ~'s show, der Zug zur Einführung des neugewählten Bürgermeisters v. London (am 9. Nov.).

lôrd'ship, 1. a) die Lordschaft, Stand u. Würde eines Lord; b) (als Ehrentitel des höheren Adels) your ~, Euer Gnaden; his ~, Se. Herrlichkeit; **2.** die Herrschaft, das Gebiet eines Lord; **3.** fig. die Herrschaft, Gewalt, Macht.

lôr'dy, int. fam. Herr Gott!

lōre [auch ö], die Lehre, Unterweisung; Kunde; Weisheit. † **~s'măn**, der Lehrer.

lorgnette, der Operngucker.

to lŏr'icāte, t. **1.** (be)panzern, verpanzern; **2.** (mit Mörtel od. Cement) bewerfen; (Gläser mit Thon) beschlagen.

lŏricā'tion, 1. die Panzerung (auch v. Tieren); **2.** das Bewerfen (mit Mörtel od. Cement); das Beschlagen (v. Glas mit Thon).

†**lŏr'imer (lŏr'iner)**, der Riemer, Sporer.

lŏr'iot [od. lō' od. lö'], die Goldamsel od. Goldbrossel *(oriŏlus galbŭla)*.

lō'ris [od. ö], zo. der Lori, Faulaffe *(stenops)*.

† **lôrn**, p.a. († p.p. v. to lose) verloren, verlassen, einsam.

Lorrāine', Lothringen.

lŏr'ry (lŏr'rie), die Lori, Lore (der offene Güterwagen der Eisenbahn, bes. für Kohlen); der Rollwagen zur Abfuhr v. Gütern.

A. **lō'ry** [auch ö], der Lori, (rote) Papagei *(lorius domicella)*.

B. **lō'ry (lō'rie)** [auch ö], s. lorry.

lō'sable, a. verlierbar.

to lōse (lŏst, lŏst [fast â]), **I.** t. **1.** a) verlieren; verpassen; to make s.o. ~, j. um etw. bringen; to ~ company at sea, sich von einem Convoi trennen; to ~ one's balance, das Gleichgewicht verlieren; to ~ one's debts, unbezahlt bleiben; to ~ ground, weichen; to ~ heart, den Mut verlieren, verzagen; to ~ one's heart, sein Herz verlieren, sich verlieben; to ~ one's legs, ausgleiten; zu Falle kommen; to ~ sight of, aus dem Gesichte verlieren; aus den Augen lassen, vernachlässigen; to ~ one's temper, seinen Gleichmut verlieren, heftig werden; to ~ water, (v. einer Schiffspumpe) das Wasser verlieren, trocken werden; to ~ one's way, sich verirren, den Weg verlieren; to ~ o.s., den Weg verlieren, fig. ganz unsicher werden; auf Abwege geraten, sich zu Grunde richten; there is no time to ~, es ist keine Zeit zu verlieren; vgl. leather; b) (einer Sache) verlustig gehen, etw. verwirken; c) to be lost, verloren gehen (to be lost at sea, auf der See zu Grunde gehen, scheitern); fig. sich verlieren, sich verirren, sich verirrt (od. den rechten Weg verloren) haben; verloren (od. zu Grunde gerichtet) sein; (von Gesetzesvorschlägen ꝛc.) durchfallen; all is not lost that is delayed, aufgeschoben ist nicht aufgehoben; there is no love lost between them, fam. sie können sich nicht leiden (od. nicht sehen); **2.** (v. der Uhr) (regelmäßig eine bestimmte Zeit) nachgehen (auch i.); **3.** a) den Verlust einer Sache herbeiführen; jm. etw. entziehen, rauben; b) den Fall, Untergang js. herbeiführen; c) das Irregehen js. veranlassen. **II.** i. **1.** den kürzeren ziehen; **2.** vgl. I, 2.

lō'seable, s. losable.

† **lō'sel**, der Taugenichts.

lō'ser, der Verlierer; to be (od. to come off) a ~, verlieren, verspielen; (etw.) einbüßen, Verlust erleiden (by s.t., bei od. an etw.); I am the ~ by it, ich habe den Schaden davon.

lō'sing, I. p.a. (~ly, adv.) **1.** verlierend; **2.** verlustbringend; a ~ bargain (od. business, concern, game), ein Handel (Geschäft, Spiel), bei dem man verliert; ~ prices, pl. Verlust bringende Preise.

II. s. 1. das Verlieren; 2. bes. ~s, pl. Verluste, Einbußen; ~s and winnings, Gewinn u. Verlust.

lŏss [fast â], 1. a) der Verlust; ~ of appetite, die Appetitlosigkeit; ~ of time, der Zeitverlust; ~ in the weight, com. die Einwage, der Verlust an Gewicht beim Auswägen; to make (od. sustain, suffer, bear) a ~, einen Verlust erleiden; to go (od. to come) by the ~, (den) Verlust erleiden, verlieren, einbüßen; to stand to the ~, für den Verlust od. Schaden aufkommen od. haften; * in the ~ of question, in dem nur aufs Geratewohl angenommenen Falle; b) die Einbuße; der Schaden, Nachteil; 2. a) der Untergang, das Verderben; b) das Zugrunderichten, die Vernichtung; 3. a) sp. das Verlieren der Spur; b) die Ungewißheit, Unsicherheit, Verlegenheit; to be at a ~, nicht wissen, woran man ist, od. was man sagen od. thun soll; in Verlegenheit sein. ~'-account, com. das Verlustkonto.

lŏst [fast â], p.a. 1. a) verloren, hin, dahin; ~ cause, Am. die Rebellion der Anhänger der Sklaverei; it is better ~ than found, fam. daran ist nichts verloren; b) verloren gegangen; c) von der Richtung abgekommen; verirrt; verloren; verborgen, unsichtbar; d) versunken (~ in thought, in admiration); 2. a) verloren, ohne Wirkung; admonitions are ~ upon him, Ermahnungen machen keinen Eindruck auf ihn; b) ohne Empfindung (to, für); ~ to (the sense of) honour (virtue), der Ehre (Tugend) bar; ~ to (all sense of) shame, ohne alle Scham; vgl. to be lost, to lose, I. 1. a.

lŏt, 1. a) das Los; to cast ~s, losen; to draw ~s, (die) Lose ziehen; by ~s, nach dem Lose; to cast (in) one's ~ with, s. to cast (in), I. 12; to fall to s.one's ~, jm. zu teil werden, jm. zufallen; b) das gewinnende Los (einer Lotterie), der Treffer; * it is ~s to blanks, es steht wie Treffer gegen Nieten, ich wette hundert gegen eins; 2. a) das beschiedene Los, Geschick; where s.one's ~ is cast, js. Aufenthaltsort; b) der Anteil; Verhältnisteil; Steueranteil; vgl. scot; 3. a) com. (~ of merchandise) die (Waren-)Partie, der Posten; in ~s, in Partien; to sell in (od. by) small ~s, in kleinen Posten verkaufen; b) fam. der Quark; to spoil the ~, die ganze Geschichte od. den Spaß verderben; 4. die Landparzelle, das (bes. noch unbebaute) Grundstück, die Baustelle; 5. a) fam. die Partie (Menschen), Menge, Masse; b) fam. (v. Dingen) ~s of places, ~s of money, unendlich viel Plätze, Geld; he'd think such a ~ of that, er würde sich viel daraus machen; c) sl. die Bande; d) sl. der (anrüchige) Geselle, böse Bruder.

to lŏt (~ted, ~ted), I. t. 1. (Waren) in Partien (ab)teilen; in Teile zerlegen, zerstückeln; 2. jm. ein Los zuteilen. II. i. Anteil haben (upon, an); vorhaben.

A. **lōte**, zo. die Quappe, Trüsche, Aalraupe *(lota vulgāris)*.

B. **lōte**, ~'-tree, s. lotus.

† **lōte'by**, der Zuhälter, die Zuhälterin.

lōth &c., s. loath.

Lothȧ'rĭō, Lothario; ein liebenswürdiger Wüstling u. Verführer nach Nicholas Rowes († 1718) Fair Penitent.

Lō'thian, alter N. für Schottland; the ~s (d. h. East'-~, Mid'-~, West'-~), drei schottische Grafschaften.

lō'tion, die Waschung, das Bad; die Wascharznei; das Schönheitswasser; fam. das Getränk.

lŏt'tery, die Lotterie; das (jm. zufallende) Los; to put into a ~, in eine (od. die) Lotterie setzen; in einer Lotterie mitspielen. ~-tick'et, das Lotterielos. ~-tick'et-hol'der, der Besitzer eines Lotterieloses.

Lŏt'ty, für Charlotte, Lottchen.

lō'tus (pl. ~es, lō'tī), bot. der Lotus: 1. der nordafrikanische Brustbeerenbaum, Lotus-Wegedorn *(zizy̆phus lotus)*; die Frucht desselben; 2. die Lotusblume, ägyptische Seerose *(nymphæa lotus)*; 3. der Schoten- od. Hornklee *(lotus)*. ~-ea'ter, der Genußmensch.

loud, a. (~, ~ly, adv.) 1. a) laut; überlaut, schallend, lärmend; b) vernehmlich, nachdrücklich; 2. (v. Farben) auffallend, schreiend, grell. ~'-mouthed, a. mit lautem Munde, schreiend, großmäulig. ~'-voiced, a. lautstimmig. ~'ness, der laute Schall, das Getöse, der Lärm; das Auffallende.

Lou'don, eZam.N., engl. Botaniker († 1843).

lough [lŏk], irisch, s. loch.

Lough'borough [lŭf'borọ], eSt.

Loui'sa, Luise (FN.).

louisd'or, der Louisdor.

loun'der||ing (~in), die tüchtige Tracht Schläge.

A. **to lounge**, i. schlendern; (about, herum)lungern, faulenzen; to ~ out, t. (die Zeit) vertrödeln. ~, s. 1. der Spaziergang; 2. (loun'ging-place) der Spaziergang; Vergnügungsort; 3. a) das Ruhesofa; b) (loun'ging-chair) der Lehnstuhl.

B. **lounge**, s. allonge.

loun'ger, der Lungerer, Müßiggänger, Bummler.

to loup, i. Sc. springen; rennen.

to lour, s. to lower.

louse (pl. lice), die Laus.

to louse, vulg. I. t. lausen. II. i. 1. lausig werden od. sein; 2. sich lausen.

louse'wŏrt, bot. das Läusekraut *(pedicu̇lāris)*.

lou'||sinĕss, die Lausigkeit. ~sy, a. (~sily, adv.) vulg. lausig; lumpig, verächtlich; ~sy disease, die Läusesucht.

lout, der (niedrige) Tölpel, Lümmel, bäurische Kerl; der Philister (auf Schulen). † to ~, t. als Lump bezeichnen od. behandeln.

lou'tish, a. (~ly, adv.) tölpisch, lümmelhaft, roh. ~nĕss, das bäurische Wesen.

Louth, ON. (Grafschaft in Irland).

lou'vre [vẹr], **lou'vẹr**, arch. 1. die (Dach-)Luke; 2. (~-tur'ret) das Dachtürmchen zur Abführung des Rauchs. ~-board, das Schallbrett, der Schallladen. ~-win'dow, das (als Schallloch dienende) quervergitterte Fenster in einem Kirchturm.

lŏvabĭl'ity, die Liebenswürdigkeit.

lŏv'able, a. liebenswert.

lŏv'age, bot. das Liebstöckel *(ligustĭcum levistĭcum)*.

to lŏve, I. t. 1. lieben, lieb haben, (jm.) geneigt sein; prv.: ~ me little, ~ me long, liebe mich wenig, doch liebe mich beständig! ~ me, ~ my dog, hat man mich lieb, so muß man auch lieb haben, was mir gehört; I ~ you for that, fam. (ich finde das) sehr liebenswürdig von Ihnen (auch ironisch); 2. Gefallen finden an, gern haben; to ~ mischief, schadenfroh sein. II. i. lieben, gern thun; I ~ to forget, ich vergesse gern. ~, s. 1. a) die Liebe (of, for, to, zu); labour of ~, die Arbeit aus Lust u. Liebe; out of ~, aus (od. vor) Liebe; for ~, umsonst (nicht für Geld); for ~ or money, für Geld u. gute Worte; ~ for ~, Liebe um Liebe, Gegenliebe; for the ~ of God, um Gottes willen; for the ~ of life, ums Lebens (od. Himmels) willen; * of (od. for) all ~s (od. of all ~), um aller Liebe willen, um alles was euch lieb ist; for ~'s sake, um Gottes willen; to be (deeply) in ~, (bis über die Ohren) verliebt sein (with, in); to fall in ~, sich verlieben (with, in); to make in ~ with, j. verliebt machen in, jm. Liebe einflößen zu; to be out of ~ with, nicht mehr gern haben, (eines Dinges) überdrüssig sein; all his ~ lies beyond the sea, sein ganzes Herz ist jenseit des Meeres; to make ~ to s.o., jm. den Hof machen; to be made ~ to, sich schön thun lassen, poussiert werden; there is no ~ lost between them, fam. sie können sich nicht leiden (nicht ausstehen); ~ will creep where it cannot go, die Liebe drängt sich mit allen Mitteln ein; thirteen to ~, (das Spiel steht) dreizehn zu nichts (od.: kommt noch); b) herzliche Grüße; to send one's ~ to, herzlich grüßen lassen; give my (best) ~ to him, grüße ihn herzlich von mir; c) die starke Neigung; phren. der Trieb; ~ of approbation, der Beifallstrieb; 2. a) die Liebschaft; b) der geliebte Gegenstand, der Schatz, das Liebchen; my ~! mein Herzchen, Schätzchen! c) das liebe, reizende Ding; the ~, der Engel; quite a ~, ein ganz reizendes Wesen; such a ~ of a girl (of a flower), solch ein reizendes Mädchen (Blümchen); 3. a) Amor, der Liebesgott; b) * Venus, die Liebesgöttin.

lŏve'||-affair', der Liebeshandel. ~-ap'ple, bot. der (eßbare) Liebesapfel, die Tomate *(lycopersĭcum esculentum)*. * ~-bed, das Liebesbett. ~-begot'ten (p.a.) child, das Kind der Liebe, uneheliche Kind. ~-bird, der Gesellschaftsvogel, *Inséparable (psittacūla)*. * ~-book, das Liebesbuch. * ~-bro'ker, der Kuppler; Liebesmakler. * ~-cause, s. ~-affair. ~-child, s. ~-begotten child. * ~-dar'ting, p.a. liebestrahlend. † ~-day, der Versöhnungstag. * ~-devou'ring, p.a. Liebe zerstörend. * ~-discourse', das Liebesgespräch. ~-fa'vour, das Liebesandenken. ~-feast, das Liebesmahl (christlicher Sekten). * ~-feat, das Liebesstück, die That aus Liebe. ~-fit, die Liebesanwandlung. ~-flame, die Liebesflamme. ~-gage, das Liebespfand. ~-glow'ing, p.a. liebeglühend. * ~-god, der Liebesgott. ~-grass, bot. das Liebesgras *(eragrostis)*. ~-in-i'dleness, bot. das Stiefmütterchen *(viŏla tricŏlor)*. * ~-kind'ling, p.a. Liebe entzündend. ~-knot, der Liebesknoten (als Sinnbild der Liebe).

Lŏv'el(l), eZam.N.

lŏve'-la'boured, p.a. durch die Liebe hervorgerufen.

Lŏve'lace, verführerischer Wüstling (aus Richardsons Clarissa Harlowe, 1748).

* **lŏve'-lack'ing**, p.a. liebeleer.

lŏve'lĕss, a. 1. lieblos; 2. ungeliebt.

lŏve'||-let'ter, der Liebesbrief. ~-lies-(a-) blee'ding, bot. der rote Fuchsschwanz *(amarantus caudātus)*. * ~-line, die Liebeszeile, der Liebesvers. ~-linked, p.a. durch Liebe verkettet. ~-lock, die (v. Modemännern zur Zeit Elisabeths u. Karls I. getragene) Liebeslocke, vor dem linken Ohre lang herabhängend. * ~-lorn, p.a. vom Geliebten verlassen. * ~-loy'al, a. liebestreu.

lŏve'||**lĭnĕss**, die Lieblichkeit. ~**ly**, a. (~**lily**, adv.) lieblich, hold, liebenswürdig; * zärtlich.

lŏve'||-ma'king, das Kurmachen. ~-match, ~-mar'riage, die Liebes- od. Neigungsheirat. * ~-mon'ger, der Kuppler. ~-name, der Kosename. * ~-news, pl. u. si. die Liebesbotschaft. * ~-perfor'ming, p.a. der Liebe pflegend. ~-phil'tre, der Liebestrank. ~-po'etry, die Liebesdichtung. ~-pot, der Säufer. ~-po'tion, der Liebestrank. * ~-prate, das Liebesgeschwätz.

A. † **lŏ'ver**, s. louvre.

B. **lŏv'er**, 1. der (die) Liebende; † der (die) Geliebte; a pair of ~s, ein Liebespaar; 2. a) † der Freund; ~ and well'-wish'er, der Freund u. Gönner; b) der Freund, Liebhaber (welcher einer Sache zugethan ist); die Freundin; a ~ of books, ein Bücherfreund.

* **lŏv'ered**, p.a. mit einem Liebhaber versehen.

lŏv'ers' leap (Sappho's leap), der Felsen auf Leukadien (von dem sich Sappho ins Meer gestürzt haben soll).

* **lŏve'**||-rhymes, pl. die Liebesreime. * ~-shaft, der Liebespfeil. * ~-shaked, p.a. vom Liebesfieber geschüttelt. * ~-sick, a. liebeskrank, liebeschmachtend.

† **lŏve'some**, a. lieblich.

lŏve'||-song, das Liebeslied. * ~-springs, pl. die Liebeskeime, Blüten der Liebe. ~-sto'ry, die Liebesgeschichte. ~-suit, die Liebeswerbung. * ~-tale, die Liebesgeschichte. * ~-thoughts, pl. die Liebesgedanken. * ~-to'ken, das Liebesandenken. * ~-wed, p.a. (v. der Psyche) der Liebe (od. dem Amor) vermählt. * ~-woun'ded, p.a. liebeswund.

lŏv'ey, das Liebchen, Herzchen.

lŏv'ĭng, I. p.a. (~ly, adv.) liebend, liebreich (to, gegen); zärtlich; freundschaftlich. II. s. das Lieben, die Liebe. ~-cup, der (am Schlusse eines Schmauses herumgehende große) Freundschaftsbecher. * ~-jeal'ous, a. aus Liebe eifersüchtig. ~-kind'ness, bibl. die Liebeshuld, Gnade (Gottes); (v. Menschen) die Herzensgüte.

lŏv'ĭngnĕss, das liebreiche Wesen, die Zärtlichkeit.

lŏv'ĭng-song, das Liebeslied.

lŏv'y, s. lovey.

lŏv'yer, hum. der Liebste.

A. **lōw**, a. (~ly, auch ~, adv.) 1. niedrig, (verhältnismäßig) klein; 2. a) daniederliegend, am Boden liegend; to be ~, tot hingestreckt sein, (wie) tot daliegen; vgl. to lay, to lie; b) tief unten (am Horizonte, v. der Sonne); as ~ down as, bis herab zu; c) tief (gelegen); ~ valleys, tiefe Thäler; d) nach dem Äquator zu gelegen; ~ to the South, tief nach Süden; ~ latitudes, die niederen Breiten(grade); 3. a) seicht (vom Wasserstande); vgl. ~-water; at a ~ ebb (od. tide), ganz erschöpft (vom Geldbeutel); b) niedrig (v. der Temperatur); a ~ degree of heat, ein niedriger Wärmegrad; a ~ fever, ein mäßiges Fieber; ein schleichendes Fieber; c) com. (vom Preise) niedrig, gering; (v. Waren) wohlfeil; ~ wages, pl. niedriger Lohn; the prices are getting ~, die Preise fallen, gehen herunter; to buy od. sell ~ (od. at a ~ rate), wohlfeil kaufen od. verkaufen; to be ~, (im Kurse) niedrig stehen; 4. a) (vom Tone, v. der Tonlage) tief; ~ tones, tiefe (auch Baß-)Töne; b) leise; to speak ~, leise sprechen; speak ~er, sprechen Sie leiser! 5. spät; the ~er age, das spätere Zeitalter (vgl. lower); even as ~ (od. as ~ down) as Abraham's time (auch as A.), bis auf Abrahams Zeit herab; 6. niedrig (v. der Entwickelungsstufe); the ~est organisms, pl. die niedrigsten Organismen; 7. kärglich; ~ diet, die magere, knappe Kost; 8. a) unterwürfig; to keep s.o. ~, j. in Unterwürfigkeit halten; b) herunter gekommen, schwach; to be ~, heruntergekommen, od. elend sein; to bring ~, herunterbringen; demütigen; you look very ~, du siehst sehr elend aus; c) niedergeschlagen; in ~ spirits, in gedrückter Stimmung; d) sinkend, im Verfall; 9. a) niedrig (niedrigen Kreisen angehörig); arm; the ~, pl. die Niederen (der niedrige Stand); high and ~, hoch u. niedrig; a ~ marriage, die Verheiratung mit einer Person niederen Standes, Mißheirat; ~ly born, v. niedriger Abkunft; ~ comedy, das niedrige Lustspiel; b) gemein; niedrig denkend, unterwürfig, kriechend; niederträchtig, verworfen, schlecht; a ~ fellow, ein gemeiner Kerl; a ~ trick, ein schlechter, gemeiner Streich.

B. † **lōw(e)**, s. die Lohe, Flamme, Glut.

C. † **lōw**, s. der (kleine) Hügel, die Anhöhe, in Zss.

D **to lōw**, i. (wie ein Rind) brüllen. ~, ~'ĭng, s. das Gebrüll.

E. **to lōw**, t. s. to lower.

lōw'||-arched, p.a. mit niedrigen Bogen. Low (groß) Archipel'ago, die Flachen (od. Pomotu-) Inseln.

† **lōw'bĕll**, (die Gangglocke beim) Vogelstreichen mit Blendlicht. **to** ~, t. (Vögel) mit Glocke u. Blendlicht scheuchen od. fangen.

lōw'||-born, p.a. niedrig geboren; in der Tiefe erzeugt. ~-bod'ied, ~-bos'omed, a. ausgeschnitten (v. Kleidern). ~-bred, p.a. niedriger Herkunft, ungebildet, gemein. ~-browed, a. tief herabhängend (v. Felsen). ~ caste, (ostind.) die niedere Kaste; als a. aus niederen Kasten. ~ church, die evangelische (nicht ritualistische) Partei der anglikanischen Kirche; als a. evangelisch; ~-church'man, der Evangelische. ~ coun'tries, pl. Niederungen; the Low Countries, pl. die Niederlande. * ~-croo'ked, p.a. tiefgekrümmt. ~-crowned, a. niedrig (v. Hüten). * ~-declined', p.a. tiefgebeugt. ~ dress, das ausgeschnittene (Frauen-)Kleid. † ~ Dutch, für ~ German.

Lōwe, eSam.N.; Sir Hudson ~, Gouv. v. St. Helena (Wächter Napoleons I.).

Lōw'ĕll, Fabrikst. in Massachusetts; auch Fam.N.

A. **lōw'er**, a. (comp. v. low) niedriger, unter; the ~ part of the belly, der Unterleib; ~ boy, der Schüler einer unteren Klasse (~ class); the ~ school, die unteren Klassen; ~-case, typ. die untere Hälfte des Schriftkastens mit den kleinen Buchstaben; abgek. l. c. als Korrekturzeichen: kleinere Schrift! ~ deck, mar. das Unterdeck; the Lower Empire, das spätere, oströmische Kaiserreich; the Lower House, das Unterhaus, Haus der Gemeinen; ~ jaw, der Unterkiefer; ~ mast, mar. der Untermast (unterste Teil bis zum Mars); ~ mathematics (si. u. pl.), die elementare Mathematik; ~ new red sand-stone, min. das Rot(Tot)liegende; ~ yard, die Unterrah. **to** ~, I. t. 1. a) niedrig(er) machen; b) (eine Straße) tiefer legen; 2. niederlassen, hinablassen, senken; to ~ the flag (od. the colours), mar. die Flagge streichen (zur Begrüßung od. als Zeichen der Ergebung); to ~ the sails, die Segel streichen; to ~ the eyes, die Augen niederschlagen; 3. a) (den Preis) herabsetzen; b) (den Wert, Gehalt) verringern; (eine Flüssigkeit) verdünnen; c) (in der öffentl. Meinung) herabsetzen, erniedrigen; demütigen; d) (in der Gesundheit) herunterbringen, entkräften, schwächen. II. i. sinken; (im Preise) fallen, heruntergehen.

B. **to lōw'**||**er**, i. finster od. mürrisch blicken; sich verfinstern; drohen, zürnen. ~**erĭng**, p.a. (~**erĭngly**, adv.), † ~**ery**, a. finster, mürrisch; drohend.

lōw'ermōst, I. a. niedrigst, unterst. II. adv. am niedrigsten, zu unterst.

lōw'est, a. (sup. v. low) niedrigst; com. ~ bidder, der Mindestbietende; ~ contractor, der Mindestfordernde.

Lōw'-German, I. a. nieder- od. plattdeutsch. II. s. der, auch das Nieder- od. Plattdeutsche.

lōw'||-heeled, a. mit niedrigen Fersen od. Stiefelabsätzen. * ~-laid, p.a. zu Boden geschmettert.

lōw'lănd, 1. die Niederung; 2. Lowlands (groß), pl. a) the Lowlands of Scotland, das schottische Unterland; b) die Niederlande, s. Low Countries. ~**er**, der Tiefländer; der schott. Unterländer.

lōw'||-Lat'in, die lateinische Sprache zur Zeit ihres Verfalls. ~-life, die niedere (Lebens-)Sphäre, die unteren Schichten.

lōw'lĭnĕss, die Niedrigkeit; Demut.

lōw'-lived, p.a. der niederen (Lebens-) Sphäre angehörig, niedrig, plebejisch.

lōw'||**ly**, I. adv. s. low, a. II. a. (~**lily**, adv.) 1. niedrig (v. Stand, Bildung); 2. demütig, anspruchslos, bescheiden.

lōw'-min'ded, a. niedrig gesinnt.

† **lōwn**, der niedrige Kerl; Lump, Taugenichts.

lōwnd, a. provinc. vor Wind geschützt, still.

Lōwndes, eSam.N.

lōw'nĕss, 1. die Niedrigkeit; ~ of price, die Wohlfeilheit; 2. a) (~ of spirits) die Niedergeschlagenheit; b) die Demut.

lōw'||-pitched, p.a. (v. einem Dach) mit niedrigem Steigungsverhältnisse, niedrig. ~-pres'sure, der Niederdruck; ~-pres'sure en'gine, die Dampfmaschine mit Niederdruck (Tiefdruck). ~-priced, a., ~-ra'ted, p.a. niedrig (im Preise), wohlfeil. ~-roofed, p.a. mit niedrigem Dache, niedrig.

A. **lōw'ry**, s. lawry.

B. **lōw'ry**, s. lorry.

lōw'||-sea'ted, p.a. mit niedrigem Sitz; untenan sitzend. ~-spir'ited, a. 1. niedergeschlagen, verzagt; traurig; 2. * gemein; unedel. ~-spir'itedness, die Niedergeschlagenheit. ~ spir'its, pl. die gedrückte

Stimmung, Schwermut, Niedergeschlagenheit. ~ Sunday, der Sonntag nach Ostern, Weiße Sonntag (Quasimodogeniti).
lowt, s. lout.
Lowth, eFam.N.
low'||-though'ted, a. * niedrig gesinnt. ~-voiced, a. mit leiser (od. tiefer) Stimme. ~-wa'ter, der niedrigste Wasserstand; fig. Geldmangel; ~-wa'ter mark, das niedrigste Wasserstandszeichen. ~-wines, pl. der Lutter, Vorlauf (erstes, schwaches Destillat). ~-worm, vet. der Gürtelrose ähnliche Pferdekrankheit.
lŏxodrŏm'ic, I. ~al, a. loxodromisch; ~ curve, die loxodromische Linie (welche ein Schiff durchläuft, wenn es alle Meridiane unter demselben Winkel durchschneidet); ~ tables, pl. loxodromische Tafeln. II. ~s, s. pl. (**loxŏd'romy**) die Loxodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln).
loy, der lange, schmale Spaten (für steinigen Boden).
loy'al, a. (~ly, adv.) 1. treu, treugesinnt (dem Landesherrn, der Pflicht, dem Glauben, der Liebe u. Freundschaft); gehorsam; ~ to possession, dem Besitzer der Krone treu; 2. redlich. ~ty, † ~ism, die Unterthanentreue, treue Anhänglichkeit an den (Landes=)Herrn od. an den als rechtmäßig anerkannten Herrscher, (lehns)treue Gesinnung; der Bürgersinn, Loyalismus; die Pflichttreue; Liebestreue. ~ist, der Loyalist, Treugesinnte.
† **lŏz'el**, s. losel.
lŏz'enge, 1. math. die Raute, der Rhombus; 2. a) die (eig. rautenförmige) Pastille; b) (fruit'-~) das Fruchtbonbon; 3. (~-pane, Sc.) die rautenförmige (Fenster=)Scheibe. ~d, a. (~-shaped, p.a.) rautenförmig. ~-moul'ding, arch. der Rautenstab.
lŏz'engy, a. bes. her. rautenförmig abgeteilt.
Lp., für Lordship.
L. R. C. P. [ĕl är sē pē'], für Licentiate of the Royal College of Physicians.
L. (£) s. d. [ĕl ĕs dē'], für pounds, shillings, pence, Geld, Mammon.
Lt., für Lieutenant.
A. **l'ū**, s. loo, *B.*
B. **L'ū**, für Lucretia.
lŭb'ber, fam. 1. († **lŭb'bard**) der Tölpel, faule Lümmel; 2. mar. (land'-~) die Landratte.
Lŭb'berlănd, das Schlaraffenland.
lŭb'berly, a. plump u. träge, tölpelhaft; ungeheuer groß.
lŭb'ber's||-hole, mar. das Soldatengatt (Öffnung im Mars, durch welche der Topp des Untermastes hindurchgeht); fig. die feige Ausflucht. ~-points, pl. mar. Striche am inneren Rande der Kompaßdose.
l'ū'bric(al), a. 1. (**l'ū'bricoŭs**) a) glatt, schlüpfrig; b) schwankend; 2. schlüpfrig, unzüchtig.
l'ū'bri||cănt, 1. das Schmiermittel; 2. (lubrifactor) der Schmierapparat. to ~**cāte**, t. schlüpfrig od. glatt machen; einölen. ~**cāting** oil, das Schmieröl (für Maschinen 2c.).
l'ūbricā'tion, die Einölung.
l'ū'bricātor, der Schmierapparat.
l'ūbrĭç'ity, 1. die Schlüpfrigkeit, Glätte; Geschmeidigkeit; 2. der Unbestand; der Wankelmut; 3. die Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit.
l'ūbrifăc'tor, s. lubricant, 2.
Lucchēse', a. u. s. aus Lucca; der Bew. v. **Lŭc'ca**, Lucca (ital. St.).
A. † **l'ūce**, der (ausgewachsene) Hecht (*esox lucius*).
B. **l'ūce**, her. s. flower-de-luce.
C. **L'ūce**, für Lucy (FN.).
* **l'ū'cent**, a. leuchtend, glänzend.
l'ū'cern, bot. die Luzerne (*medicāgo sativa*).
l'ūcĕr'nal, a. eine Lampe betr.; ~ microscope, das Lampenmikroskop.
L'ūcĕrne', Luzern.
L'ūcernēse', a. u. s. aus Luzern; der Luzerner.
L'ū'cia [shia], Lucie (FN.).
L'ū'cian [shian], **L'ūciā'nus** [shiā'], Lucian(us) (griech. Schriftsteller des zweiten Jahrh. nach Chr.).
l'ū'cid, a. (~ly, adv.) 1. a) glänzend, hell; ~ vision, das Hellsehen; b) hell, frei von Delirium; ~ intervals, pl. lichte Augenblicke (eines Wahnsinnigen od. Fieberkranken); 2. a) durchsichtig; b) (v. der Darstellung) lichtvoll, klar, deutlich. ~**nĕss**, **l'ūcĭd'ity**, 1. der Glanz, die Helle; 2. a) die Durchsichtigkeit; b) die Klarheit, Übersichtlichkeit.
L'ū'cifer, 1. der Morgenstern; 2. (der gefallene Engel) Lucifer, Satan; 3. lucifer (klein) (~-match), das Streichhölzchen; ~-box, die Streichholzbüchse.
L'ūcife'rian, a. Lucifer betr.; satanisch.
l'ūcĭf'||eroŭs, ~ic, a. erleuchtend (auch fig.).
l'ūcĭm'eter, s. photometer.
L'ūcĭn'ian, a. ~ mysteries, pl. hum. Geburtsgeheimnisse.
L'ū'cius [shius], Lucius (MN.).
lŭck, der Zufall; (good ~) das Glück, der Glücksfall; vgl. run, s.; bad ~, ill ~, das Unglück; to wish s.o. ~, jm. Glück (glücklichen Ausgang) wünschen; worse ~! um so schlimmer! to be down on (od. upon) one's ~, sl. in der Klemme (in übler Lage) sein; gänzlich verstimmt sein; by ~, von ungefähr; as (good) ~ would have it, glücklicherweise; ~ for the fools and chance for the ugly, prv. je größer der Strick, je größer das Glück; just (like) my ~, so (schlecht) geht's mir immer, mein gewöhnliches Pech!
lŭck'||inĕss, die glückliche Beschaffenheit; das Glück. ~**less**, a. unglücklich.
lŭck'||-pen'ny, der kleine Nachlaß beim Verkauf, um Glück mit der Kundschaft zu haben. ~-piece, der Talisman, das Amulett.
lŭck'||y, I. a. (~ily, adv.) 1. glücklich; a ~y hit, ein Glücksfall; to be ~y, Glück haben (at a game, bei einem Spiele); ~ily for me, zu meinem Glück; strike me ~y! potztausend! a ~y expression, ein glücklich gewählter, treffender Ausdruck; 2. glückbringend, glückverheißend. II. s. to cut (od. make) one's ~y, sl. sich aus dem Staube machen.
l'ū'crative, a. gewinnbringend, einträglich.
l'ū'cre, der (nicht ehrenvolle) Gewinn; * die Habsucht.
L'ūcrē'tia [shia], **L'ū'crece**, Lucretia (FN.).
L'ūcrē'tius [shius], Lucretius (MN.).
l'ūcrĭf'eroŭs, **l'ūcrĭf'ic**, **l'ū'crous**, a. einträglich.
L'ū'crine lake, der Lukrinersee (in Campanien).
luctā'tion, das Ringen, der Kampf.
to **l'ū'cūbr||āte**, I. i. bei Lichte od. in der Nacht studieren. II. t. etw. ausarbeiten. ~**ātor**, der bei Licht Studierende. ~**ātory** [auch l'ūkūbrā'tori], a. bei Lichte (nächtlicherweile) verfaßt.
l'ūcūbrā'tion, 1. das Studieren bei Licht, die nächtliche Arbeit; 2. die (mit nächtlichem Fleiße geschriebene) Arbeit, gelehrte Abhandlung.
l'ū'cŭlĕnt, a. hell; fig. klar, deutlich.
l'ūcŭl'līte, min. der Lucullan, schwarze Anthrakonit.
l'ū'cŭmō (pl. ~es), der Lucumo, altetrurische Fürst.
L'ū'cy, Lucie (FN.).
A. **Lŭd**, sagenhafter brittischer König; * ~'s town, London.
B. **lŭd!** int. vulg. (lord!) o Herr! o je!
Lŭd'gate, ein Gefängnis in London.
† **l'ūdĭb'rious**, a. spaßhaft, lächerlich.
l'ū'di||croŭs, a. (~**croŭsly**, adv.) lächerlich, spaßhaft, lustig, drollig. ~**crousnĕss**, die Drolligkeit.
l'ūdificā'tion, die Verspottung; Täuschung.
l'ūdĭf'icātory, a. verspottend; täuschend.
Lŭd'lam, as lazy as ~'s dog (that leaned his head against a wall to bark), prv. stinkend faul.
l'ū'ĕs, die Seuche, Pest.
A. **lŭff**, mar. die Luv, Luvseite, Windseite (woher der Wind kommt); to spring the ~ od. to bring the ~ round, die Luv gewinnen, dem Winde näher kommen. to ~, luven, anluven: I. t. (das Schiff) nahe an den Wind bringen. II. i. to ~ into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen segeln; ~! int. fam. nur zu!
B. **lŭff**, mar. für lieutenant.
lŭf'fer, s. louvre.
lŭff'-tack'le, mar. die Talje mit einem zwei= u. einem einscheibigen Block.
to **lŭg** (~ged, ~ged), I. t. zerren, schleppen; zausen. II. i. 1. to ~ out, hum. a) vom Leder ziehen; b) den Beutel ziehen; t. (Geld) herausrücken; 2. fam. (eins) trinken. ~, s. 1. a) die fortgeschleppte od. gezogene Last; b) fam. der Ruck; to give s.o. a ~, j. am Ohre zupfen; 2. a) das Ohrläppchen; Ohr; b) das Öhr, der Henkel, Ansatz; 3. s. lug-worm; 4. sl. in ~, versetzt.
lŭg'gage, 1. das schwere Gepäck; 2. das (Reise=)Gepäck, Passagiergut; 3. † der Ballast, unnütze Plunder, Kram. ~-en'gine, die Güterlokomotive. ~-of'fice, die Packkammer, Gepäckausgabe. ~-por'ter, der Packträger. ~-tick'et, der Gepäckschein. ~-train, der Güterzug. ~-van, ~-wag'gon, der Güterwagen.
lŭg'ger, mar. der Lugger, zweimastiges (od. dreimastiges) Küstenfahrzeug, oft zur Fischerei auf offener See benutzt.
lŭg(g)s, s. lug-worm.
lŭg'-sail, mar. das Lugsegel (viereckiges Bootssegel).
l'ūgūbriŏs'ity, die Kläglichkeit, Traurigkeit.
l'ūgū'brious, a. (~ly, adv.) kläglich, traurig; zur Trauer gehörig.
lŭg'-worm, zo. der Fischersandwurm (*arenicōla piscatōrum*).
L'ūke (**L'ū'ky**), Lukas (MN.).
l'ūke'wārm, I. a. (~ly, adv.) lauwarm; fig. lau, kaltsinnig, gleichgültig; politisch

gemäßigt od. unentschieden. ~nĕss, ~th, die Lauigkeit; die Lauheit, der Kaltsinn.
to lŭll, I. t. 1. (asleep, od. to sleep, in den Schlaf) einlullen, einsingen; 2. fig. einschläfern, beruhigen, beschwichtigen. II. i. (vom Winde) sich legen. ~, s. 1. die Einschläferung, der einschläfernde Ton; 2. (auch fig.) die Ruhe (nach dem Sturme).
lŭl'laby̆, I. int. (lŭl'la) eia popeia! II. s. 1. das Wiegenlied; 2. das Einschläferungs= od. Beruhigungsmittel.
lŭl'ler, der Einschläfernde; der Tändelnde, Liebkosende.
l'ū'machĕl, l'ūmachĕl'la, min. der (opalisierende) Muschelmarmor, Lumachell.
lumbăg'inoŭs, a. das Lendenweh betr.
lumbā'gō, med. das Lenden=, auch Hüftweh; Rückenreißen; der Hexenschuß.
lŭm'bar (lŭm'bal), a. med. die Lenden betr.; ~ region, die Lendengegend.
A. **lŭm'ber**, 1. das Gerümpel, der Polterkram, Plunder, der alte (hinderliche) Hausrat, Trödelkram; Schund; 2. Am. das roh behauene (stromabwärts geflößte) Bauholz. to ~, I. i. 1. rumpeln (Geräusch); 2. (schwerfällig) hin u. her rumpeln, schlumpern, schlendern, stoßen; 3. Am. Bauholz fällen, behauen u. (flußabwärts) flößen. II. t. 1. (einen Raum) mit Gerümpel anfüllen, vollstopfen; (unnützen Kram unordentlich) zusammenhäufen; 2. sl. versetzen.
B. † **Lŭm'ber(t)**, für Lombard; ~ Street, für Lombard Street.
lŭm'ber||-man, lŭm'berer, der Bauholzfäller, =flößer, =händler. ~-room (~-gar'ret), die Rumpelkammer. ~-wag'gon, Am. der offene Marktwagen.
lŭm'bering, I. a. schwerfällig, plump. II. s. der Handel mit Bauholz.
lŭm'bric, der Wurm, bes. Regenwurm. ~al, med. I. a. wurmförmig. II. s. der Spulmuskel.
lumbrĭç'ifŏrm, a. wurmförmig.
l'ū'minary, 1. der leuchtende Körper, das Licht; 2. fig. die Leuchte; das Kirchenlicht (hervorragender Geistlicher).
l'ūminĭf'eroŭs, a. lichtbringend, lichtgebend.
l'ūminŏs'ity, die leuchtende Beschaffenheit.
l'ū'min||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. leuchtend, glänzend; ~ous matter, der Leuchtstoff; ~ous ray, der Lichtstrahl; 2. (von Farben) hell, licht; 3. fig. lichtvoll; klar. ~oŭsnĕss, der Glanz, die Helligkeit; fig. das Lichtvolle, die Klarheit.
lŭm'mox, provinc. u. Am. der fette, dumme Mensch.
lŭm'my, a. sl. famos.
lŭmp, 1. a) der Klumpen, die Masse; a ~ of affectation, ein Zieraffe; b) das Stück; a ~ of sugar, ein Stück Zucker; c) ~s, pl. Stückkohlen, Würfelkohlen; (~'-sugar) der Lumpenzucker, Stückenzucker; 2. die Schwellung; a ~ was rising in his throat, die Kehle war ihm wie zugeschnürt, er konnte (vor Rührung u. dgl.) nicht sprechen; 3. das Ganze, die ungeteilte Masse; in the ~ (od. in a ~, by the ~), im ganzen, in Bausch u. Bogen, eins ins andere gerechnet; purchase in the ~, der Bausch= od. Ramschkauf; all in a ~, zusammen auf einem Brette; 4. sl. der laute, schwere Schlag; 5. (~'-fish, ~'-sucker) zo. der Seehase, Lump *(cyclopterus lumpus)*. ~'-work, die im ganzen übernommene (Accord=)Arbeit. to ~, t. 1. in eine Masse zusammenthun; zusammennehmen, in Bausch u. Bogen nehmen; 2. verschmähen; (if you do not like it) you may (od. must) ~ it, fam. du kannst es bleiben lassen (wenn dir's nicht paßt).
lŭm'p||er, 1. a) der Auflader u. Auslader (auf Schiffswerften); b) j. der ein Geschäft (z. B. Löschung einer Schiffsladung) im ganzen (od. im Accord) übernimmt; der Lieferant; 2. Ir. eine große Kartoffel. ~ing, I. s. das Schwellen und Würgen (in der Kehle). II. a. fam. klobig, plump, dick; a ~ing pennyworth, eine Menge fürs Geld. ~ish, a. (~ishly, adv.) 1. klumpig, plump; schwerfällig, unbehülflich; träge, schläfrig; stumpf; * verdrießlich. ~ishnĕss, die Plumpheit; Schwerfälligkeit. ~y, a. 1. a) klumpig, voll Klumpen; schwerfällig; b) sp. hohe Wellen werfend (vom Wasser); 2. sl. benebelt.
L'ū'na, 1. Luna, die Mondgöttin; 2. † das Silber. **l'ū'na cŏr'nea**, min. das Hornsilber.
l'ū'nacy, der Irrsinn, Wahnsinn.
l'ū'nar, a. mondartig, (halb)mondförmig; den Mond betr.; ~ caustic, chem. der Höllenstein (salpetersaures Silberoxyd); astr.: ~ cycle, der Mondcyklus (Zeitraum von neunzehn Jahren); ~ day, der Mondtag (am Mondumlaufe gemessen); ~ distance, die Monddistanz; ~ month, der Mond(en)=monat; ~ rainbow, der Mondregenbogen; ~ tables, pl. die Mondtafeln; ~ year, das Mond(en)jahr.
l'ūnā'rian, der Mondbewohner.
l'ū'nary, bot. die Mondviole *(lunaria)*.
l'ū'nate, l'ū'natĕd, a. bot. (halb)mondförmig, sichelförmig.
l'ū'natic, I. a. irrsinnig, wahnsinnig, verrückt. II. s. der Wahnsinnige, Verrückte; ~ asylum, ~ house, die Irrenanstalt.
l'ūnā'tion, astr. der Mondeslauf von einem Neumond bis zum nächsten.
lŭnch (~'eon), 1. † das Stück Brot, der Bissen; 2. der Imbiß, das zweite Frühstück (oft ein Gabel=Frühstück) zwischen Frühstück u. (spätem) Mittagessen. to ~, i. das zweite Frühstück einnehmen. ~'-time, die Zeit des zweiten Frühstücks (um 1, in der feinen Welt um 2 Uhr u. noch später).
l'ūne, 1. der Halbmond; die Mondsichel; 2. math. s. lunule; 3. ~s, pl. der Anfall von Irrsinn.
l'ūnĕtte', 1. mil. der Halbmond, die Lünette (Befestigung); 2. arch. a) die Öffnung im Dache; b) die Gewölbkappe; 3. das Scheuleder (für Pferde); 4. a) das flache Uhrglas; b) das konvex=konkave Brillenglas.
lŭng, der Lungenflügel; (a pair of) ~s, pl. die Lunge; to have a good pair of ~s, eine laute Stimme haben; to cry at the top of one's ~s, aus vollem Halse schreien.
lŭnge, s., to ~, i. u. t. s. (to) allonge.
lŭng'-grown, p.a. med. mit angewachsener Lunge.
lŭng'less, a. lungenlos.
lŭng'||-sick, a. lungensüchtig, lungenkrank. ~-sick'ness, die Lungensucht. ~-wort, bot. 1. das Lungenkraut *(pulmonaria)*; 2. die Lungenflechte *(sticta pulmonaria)*.
l'ū'nifŏrm, a. (halb)mondförmig.
l'ūnisō'lar, a. astr. Mond= u. Sonnenlauf betr.; ~ year, das Mondsonnenjahr (Periode v. 532 Jahren).
† **l'ū'nistĭçe**, die Mondwende, Erdferne des Mondes.
lŭnt, die Lunte (zu Kanonen).
l'ū'nū||lar, a., ~lāte, a., ~lātĕd, p.a. sichelförmig.
l'ū'nūle, l'ū'nūla, math. die Sichel (zwischen zwei Kreisbogen).
l'ūpĕr'cal [† l'ū'percal], I. s. (lat. pl. l'ūpercā'lia) die altröm. Lupercalien, Fest am 15. Februar. II. a. lupercalisch, die Lupercalien betr.
l'ū'pine [auch in], I. a. wölfisch. II. bot. die Lupine, Feigbohne *(lupinus)*.
l'ū'pŭline, chem. das Lupulin, Hopfenmehl, Hopfenbitter.
A. **to lŭrch**, I. i. 1. † eine Finte machen; 2. (v. Schiffen) sich plötzlich umlegen. II. t. † berauben. ~, s. 1. † die Lauer; das Schnappen (at, nach); to lie at (od. upon the) ~, auf der Lauer liegen; 2. mar. das plötzliche Schlingern (Umlegen) des Schiffes.
B. **lŭrch**, das Bete, der Matsch (im Spiel); to save the ~, sich gegen den Matsch sichern, aus dem Matsch kommen; to win the ~, Matsch machen; to leave in the ~, fig. im Stiche lassen.
lŭr'cher, 1. der Laurer, Strauchdieb; 2. der Spürhund.
l'ūre, 1. der Köder, die Lockspeise, fig. die Lockung; 2. der Vorlaß, das Federspiel (um den Falken zurückzulocken). to ~, t. (den Falken) ludern; (an)locken, ködern.
l'ū'rid, a. 1. * fahl, mißfarbig, düster; 2. bot. schmutzigbraun.
to lŭrk, i. 1. a) lauern; to ~ for s.o., jm. hinterlistig auflauern; b) sl. schwindeln (mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen); 2. a) versteckt sein; b) sich verborgen halten; ~ing rocks, pl. blinde Klippen.
lŭr'ker, der Laurer, Strauchdieb; sl. der Schwindler mit gefälschten Papieren od. mit Bettelbriefen.
lŭr'king||-hole, ~-place, der Schlupfwinkel.
Lŭr'line, die Lorelei.
lŭr'ry, das Gewimmel; das wirre Geräusch.
L'ūsā'ti||a [shia], die Lausitz. ~an, a. u. s. lausitzisch; der Lausitzer.
lŭs'cious [lŭsh'ŭs], a. (~ly, adv.) köstlich süß, übersüß; widerlich süß, ekelhaft; üppig, reizend. ~nĕss, die starke, köstliche, auch übermäßige Süßigkeit.
A. **to lŭsh**, i. sl. zechen, trinken. ~, s. sl. das geistige Getränk.
B. * **lŭsh**, a. saftig, üppig.
Lŭsh'ington, 1. eFam.N.; 2. sl. der Zechbruder, Saufaus.
lŭsh'y, a. sl. bezecht; versoffen.
L'ūsitā'ni||a, Lusitanien (Portugal). ~an, a. u. s. lusitanisch; der Lusitanier.
† **lŭsk**, † **lŭs'kish**, a. träge.
l'ūsō'rioŭs [auch sŏ'], † **l'ū'sory**, a. das Spiel betr.; spielend, scherzhaft.
lŭst, 1. a) † die Lust, das Verlangen; 2. die Sucht; ~ of gain, die Gewinnsucht; 3. die sinnliche Begierde, Wollust, Lust. to ~, i. 1. † Lust haben; 2. (after s.t.) nach etw. Gelüst haben od. lüstern sein, etw. sinnlich begehren. * ~'-breathed, p.a. von Wollust getrieben. * ~'-di'eted, p.a. nach seiner Lust lebend.
A. **lŭs'ter**, der Wollüstling.
B. **lŭs'ter**, s. lustre.
lŭst'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. † kräftig; 2. wollüstig. ~nĕss, die Wollust.

* lŭs'tic(k), lustig.
lŭs'ti||hŏŏd, ~hĕad, * die Lebensfülle, Lebenskraft. ~nĕss, die Kraftfülle, Frische.
lŭs'tr||al, a. die Reinigung durch Opfer betr.; ~al water, das Reinigungswasser; cath. das Weihwasser. to ~āte, t. 1. durch Opfer &c. reinigen, weihen; 2. durchmustern.
lustrā'tion, die Reinigung, Weihe; das Reinigungs- od. Weihopfer.
lŭs'tre, 1. der Glanz, Schimmer; techn. der Glanz durch Appretur; 2. der Lüster (Glanzstoff, halb Wolle, halb Seide); 3. der Kronleuchter; 4. s. lustrum. ~lĕss, a. glanzlos. ~-ware, das Steingut mit Metallglanz.
lŭs'trical, a. die Reinigung betr., reinigend, s. lustral.
lŭs'tring, der Lüstrin, Glanztaffet (Seidenzeug).
lŭs'trous, a. (~ly, adv.) glänzend, schimmernd, strahlend.
lŭs'tr||um (pl. ~a), Lat. das Lustrum, der Zeitraum von fünf Jahren.
* lŭst'||-stained, p.a. wollustbefleckt. * ~-wea'ried, p.a. wollustmüde.
lŭst'wŏrt, bot. der Sonnentau *(drosĕra)*.
lŭs't||y, a. (~ily, adv.) 1. a) in üppiger Fülle strotzend, vollsaftig; (körper)kräftig, rüstig, derb, stämmig; frisch, wacker; b) dick, korpulent; fam. schwanger; c) drall, munter; hübsch; d) lebenslustig; 2. a) (von Dingen) kräftig, stark, tüchtig; a ~y blow, ein derber Schlag; a ~y draught, ein tüchtiger Zug; ~ily, mit aller Kraft; b) lautschallend; 3. † tapfer, übermütig. * ~y-han'ded, a. freigebig, reichlich spendend.
l'ū'sus natū'ræ, Lat. das Naturspiel.
l'ū'tanĭst, der Lautenist, Lautenschläger.
l'ŭtā'rious, a. 1. den Kot betr.; im Kote lebend; 2. kotartig; kotfarben.
l'ŭtā'tion, techn. das Verkitten.
A. l'ūte (l'ū'ting), der Kitt zum Verkleben. to ~, t. verkleben, verkitten.
B. l'ūte, die Laute. † to ~, i. auf der Laute spielen. ~'-case, das Lautenfutteral. ~'-ma'ker, der Lautenmacher.
l'ū'ter, s. lutanist.
l'ū'teous, a. dottergelb, dunkelgelb, rötlichgelb.
l'ūte'-play'er, der Lautenspieler.
l'ūtĕs'cent, a. gelblich.
A. l'ūte'-string, die Lautensaite, Darmsaite.
B. l'ūte'string, s. lustring.
L'ūtē'tia [shia], Lat. Lutetia (Paris).
L'ū'theran, a. u. s. lutherisch; der Lutheraner (die Lutheranerin). ~ĭsm (L'ū'therĭsm), die lutherische Glaubenslehre.
l'ū'thern, arch. das Dachfenster, Kappfenster.
l'ū'tist, s. lutanist.
l'ŭtōse' [od. l'ū'tōs], a. kotig, schmutzig.
l'ū'tŭlĕnt, a. kotig, schlammig.
to lŭx'āte, † to lŭx, t. verrenken.
luxā'tion, die Verrenkung.
† lŭxe, der Luxus.
luxū'ri||ançe, ~ançy, die Üppigkeit, der üppige (Pflanzen-)Wuchs; die üppige Fülle. ~ant, p.a. üppig (wachsend); üppig schwelgend; fig. (über)reich, übervoll. ~antnĕss, die Üppigkeit. to ~āte, i. 1. üppig wachsen, wuchern; 2. üppig sein, prassen, schwelgen; fig. (in s.t., selig in etw.) schwelgen; 3. überschwenglich sein, sich (in Worten &c.) ergießen.
luxūriā'tion, das üppige Wachstum.
luxū'rious [auch = ks], a. (~ly, adv.) 1. a) üppig, wollüstig; b) schwelgerisch; c) behaglich; 2. reich (ausgestattet), verschwenderisch. ~nĕss, die Üppigkeit.
lŭx'ŭr||y [gew. lŭk'shuri], 1. a) die Üppigkeit, Schwelgerei; * Wonne; † Wollust; b) die Verschwendung, Pracht; der Luxus; articles of ~y (~ies), pl. Luxusartikel, Modewaren; 2. a) die Kostbarkeit, der kostbare Gegenstand; b) der Leckerbissen; ~ies, pl. die leckere Kost, das leckere Mahl. ~ĭst, der Schwelger, Verschwender.
L'ŭzĕrn', s. Lucerne.
L. W., für low water.
L. Y., für last year.
Lўb'ia &c., s. Libya &c.
lўcăn'||thrōpe, der Werwolf. ~thropy, die Werwolfswut, vermeintliche Verwandlung in einen Wolf.
Lўçē'um, 1. das Lyceum, Gymnasium zu Athen, wo Aristoteles lehrte; 2. lyce||um (klein, pl. ~a, ~ums), die Gelehrtenschule.
lўch'nis, bot. 1. die Lichtnelke (Pflanzengattung); 2. die Kornrade *(agrostemma githāgo)*.
Lўc'i||a [lĭsh'ia], Lycien (Landschaft in Kleinasien). ~an, a. u. s. lycisch, der Lycier.
lўc'ium [lĭsh'ium], bot. der Bocksdorn, Teufelszwirn.
lўco||pĕr'don, bot. der Bovist. ~pō'dium, bot. der Bärlapp; ~podium-pow'der, das Hexenmehl.
Lўcŭr'gus, Lykurg(us), spartanischer Gesetzgeber.
Lўd, ~'dy, ~'kin, für Lydia.
Lўd'ford, O. in Devonshire, bekannt durch summarisches Verfahren seines Berggerichts; First hang and draw, Then hear the cause by ~ law, erst hängen, dann richten.
Lўd'i||a, 1. Lydien (Landschaft in Kleinasien); 2. Lydia (FN.). ~an, I. a. lydisch; ~an mood, die lydische (weiche, der Trauer angemessene) Tonart; ~an stone, min. der lydische Stein, Probierstein (schwarzer od. grauer Kieselschiefer). II. s. der Lydier.
A. lўe, die Lauge.
B. lўe, der Schienenstrang.
C. † lўe, für lie.
lў'er, der, die Liegende, vgl. to lie, *B.* ~-in', die Wöchnerin.
A. lў'ing, I. p.a. liegend. II. s. das Liegen; ~ in state, die Aufbahrung u. Ausstellung einer Leiche; ~ in fallow, das Brachliegen. ~(-)in', I. a. im Kindbett liegend; ~-in' woman, die Kindbetterin, Wöchnerin. II. s. die Niederkunft; das Kindbett, Wochenbett; ~-in' charity od. hospital, die Entbindungsschule, das Hebammen-Institut; ~-in' physician, der Geburtshelfer; ~-in' visit, der Wochenbesuch. ~-to', mar. das Beilegen.
B. lў'ing, I. p.a. (~ly, adv.) lügend, lügenhaft. II. s. das Lügen.
lўm, s. lime-hound.
Lўm'ington, eSt.
lўmph, 1. † das (klare) Wasser; 2. med. die Lymphe, das Blutwasser.
† lўm'ph||ate, ~ātĕd, p.a. rasend, wahnsinnig.
lymphăt'ic, I. a. 1. med. lymphatisch; ~ duct, das Lymphgefäß; ~ gland, die Lymphdrüse; ~ system, das Lymphsystem; ~ temperament, das phlegmatische Temperament; 2. * bis zum Wahnsinn begeistert, verzückt, rasend. II. s. 1. (lўm'phedŭct) das Lymphgefäß, Wassergefäß; 2. der Tollbegeisterte.
lўm'phy, a. lymphartig, blutwasserartig; lymphhaltig.
lўn, s. lin.
Lўn'çean [od. linsē'an], a. scharfsichtig wie der luchsäugige Argonaut Lўn'çeŭs.
to lўnch, t. lynchen, Volksjustiz gegen j. ausüben. ~'-law, Am. die Lynchjustiz od. summarische Selbstjustiz, Volksjustiz.
lўnx, zo. der Luchs *(felis lynx)*. ~'-eyed, a. luchsäugig.
† lў'on, s. lion.
Lў'ons, Lyon (St.).
lўre (lў'ra), die Lyra (auch astr.), die Leier; to touch the ~, die Leier schlagen; fig. dichten. ~'-bird, zo. der Leierschwanz *(mænūra superba)*. ~-shaped, lў'rate, lў'ratĕd, p.a. bot. leierförmig.
lўr'ic, I. (~al) a. lyrisch. II. s. 1. der Lyriker, lyrische Dichter; 2. ~s, pl. die lyrischen Gedichte, auch Versmaße.
lўr'içĭsm, die lyrische Dichtungsweise.
lў'rist, der Lyraspieler.
Lўsăn'der, Lўs'ĭăs [lĭsh'], Lўsĭc'ratēs, Lўsĭm'achŭs, Lўsĭs'tratŭs, griech. MN.; Lўsimā'chia, 1. griech. FN.; 2. lysimachia (klein), bot. der Gilbweiderich.
lўs'sa, med. die Hundswut.
lўtē'rian, a. med. lyterisch, eine Krankheit endigend, od. das Ende derselben anzeigend.

M.

M [ĕm], das M.
M., für Majesty, Marcus, Marquis, member, mile, mille (lat. tausend), minute(s), month, Monsieur, Monday, morning, murder; M' für Mac; M. A. [ĕm ā'], für military academy, od. für *magister artium* (master of arts).
mä, (Kindersprache) statt mamma.
Mäam, (Mä'am, 'm), vulg. statt Madam.
Mäas, die Maas (Fl.).
maäsh'a, eine ostind. Münze ($^1/_{10}$ Rupee); fig. der (Zehr-)Pfennig.
Măb, 1. a) queen ~, die Feenkönigin; b) für Mabel; 2. mab (klein), a) provinc. die Schlumpe; b) sl. der Fiaker, die Droschke. to ~ (~bed, ~bed), i. schlumpig einhergehen; ~bed up, p.a. schlumpig angezogen.
Mā'bel, Mabilia, Amabilis, Bella (FN.).
Măc (M^c), 1. in schott. (auch in irländ.) Eigennamen (Macbĕth') = Sohn; 2. für macadam.
Mac Adam, Macadam [mackăd'am], 1. eFam.N.; ~-road, die makadamisierte Kunststraße, Chaussee (nach dem Erfinder J. L. M., † 1836); 2. macadam (klein), a) (~-pave'ment, ~-road) der Makadam, Kieselschlag; die Chaussee; b) (dry ~) der Chausseestaub.
to macăd'am||ize, t. makadamisieren, chaussieren. ~izing, macădamizā'tion, die Makadamisierung, der Chausseebau mit Steinschutt und Mörtel.
macā'ō, s. macaw.
to măc'arize, t. glücklich preisen.
măcar||ō'ni, Ital. pl. 1. die Mac(c)aroni, Rohrnudeln (italien. Gericht); 2. a) der

Hanswurst; b) der Geck, Stutzer; Schafskopf. ~ŏn'ic, I. ~ō'nian, a. 1. hanswurstmäßig, geckenhaft; 2. maccaronisch, aus der Landessprache u. lat. Wörtern u. Formen (od. Endungen) bunt zusammengemischt, bes. v. scherzhaften Versen (Hexametern). II. s. 1. das Gemengsel; 2. die maccaronische Dichtung. ~ōōn', 1. die Makrone (Gebäck); 2. s. ~oni, 2, b.

Macăr'thy, irischer Fam.N.

Macăs'sar, Makassar (Gebiet v. Celebes); ~ oil, das Makassar-Öl (aromatisches Haar-Öl); ~ poison, ein pechartiges Pfeilgift.

Macau'lay, eFam.N. (Schriftsteller, † 1859).

macaw', zo. der rote Ara, westindische Rabe *(psittăcus macāo)*. ~-tree, bot. die Macajuba-Palme *(acrocomĭa sclerocarpa)*.

Măc'cabee, der Makkabäer. **Măccabē'an**, a. makkabäisch.

măc'coboy, der Makuba (Schnupftabak).

Maccrie', **Maccŭl'lọch** [Sc. ch], schott. Fam.NN.

Macdŏn'ald, irischer Fam.N.

A. **māçe**, 1. † die Keule; 2. das Amtszepter, obrigkeitliche Machtzeichen; 3. die Masse, der große Billardstock.

B. **māçe**, die Muskatblüte.

C. **māçe**, sl. der Pumpschwindel; upon the ~, auf Pump; to strike the ~, pumpen. **to** ~, sl. I. i. pumpen, schwindeln. II. t. anpumpen, beschwindeln.

māçe'||-ale, das gewürzte Bier. ~-bea'rer, der Zepterträger, Pedell. ~-cove, sl. der (Pump-)Schwindler. ~-reed, bot. die Rohrkolbe, Teichkolbe *(typha)*.

Măç'edŏn, Alt-Macedonien.

Măçedō'nia, Neu-Macedonien.

Măçedō'nian, I. a. macedonisch. II. s. der Macedonier.

A. **mā'çer**, Sc. der Gerichtsdiener.

B. **mā'çer**, med. eine Baumrinde (gegen Durchfall).

to măç'erāte, t. 1. a) ausmergeln, abzehren, abmatten; b) kasteien; to ~ o.s., sich abhärmen, sich quälen, sich plagen; 2. macerieren, verdünnen, einweichen, beizen.

măçerā'tion, 1. a) die Ausmergelung, Abmagerung; Abzehrung; b) die Kasteiung; 2. die Verdünnung, Einwässerung, Einweichung, Beizung.

Mac'heath', Räuberhauptmann in Gays Beggar's Opera (1728).

mache'te [matshā'te], (span.) das große Messer, ein gerader, schwerer Säbel (matchet).

Măch'iavĕl, Măchiavĕl'li, ital. Schriftsteller u. Staatsmann, 1469—1527.

Măchiavē'lian, I. a. machiavellistisch; hinterlistig, treulos. II. s. der Machiavellist; ränkevolle Politiker. ~ĭsm, **Măch'iavelĭsm**, der Machiavellismus; die hinterlistige Politik.

machĭc'olāted, mil. mit Pechnasenreihen versehen, creneliert.

măchicolā'tion, 1. die Pechnasenreihe; 2. das Herabschleudern von brennenden Stoffen aus denselben.

machī'nal [od. măk'ĭnal], a. eine Maschine betr., maschinenmäßig.

to măch'ĭn||**āte**, I. t. anstiften, anzetteln, ersinnen, (Böses) vorhaben. II. i. Ränke schmieden. ~**ātor**, der Anstifter, Ränkeschmied.

măchinā'tion, die Anstiftung; das böse Vorhaben, der Anschlag; die Ränke (pl.).

machīne', 1. die Maschine; agricultural ~, die landwirtschaftliche Maschine; ~ for making ice, die Eismaschine; ~ for raising water, die Wasserhebmaschine; ~ for ventilation, min. der Luftzuführungsapparat, Ventilator; 2. a) der Kunstbau; b) das Getriebe; c) die (Staats- ꝛc.) Maschine; d) die Maschinerie (übernatürliche Einwirkung göttlicher Wesen in Gedichten); 3. fam. die (Post-)Kutsche; der (große) Wagen; der Badekarren. **to** ~, I. i. mit einer Maschine (bes. Nähmaschine) arbeiten. II. t. mit einer Maschine hervorbringen, bes. drucken. ~-engineer', der Maschinenbauer, Mechaniker. ~-fac'tory, ~-shop, die Maschinenbauwerkstätte, Maschinenfabrik. ~-impres'sion, der Maschinendruck. ~-made, p.a. mechanisch od. durch Maschinenarbeit hergestellt; ~-made bread, das Dampfbrot; ~-made paper, ~-pa'per, das Maschinenpapier. ~-spin'ning, die Maschinenspinnerei. ~-spun (p.a.) yarn, das Maschinengarn. ~-whim, die Dampfförbermaschine, der Dampfgöpel. ~-work, die mechanische Arbeit.

machī'||**nery**, die Maschinerie. ~**ning**, die (Näh-)Maschinenarbeit. ~**nist**, der Maschinenbauer; Maschinenmeister, Maschinist.

† **măç'ĭ**||**lĕnçy**, die Magerkeit. † ~**lĕnt**, a. mager.

măc'intŏsh, s. mackintosh.

Mackĕn'zie, schott. Fam.N.

măck'erĕl, zo. die Makrele *(scomber scombrus)*. ~-gale, der frische Wind. ~-mint, s. spear-mint. ~-sky, der mit Wolken leicht gestreifte Himmel *(cirrhostrātus)*.

măck'intŏsh, der nach dem Erfinder Mackintosh (1823) benannte wasserdichte Stoff; der Überrock od. Regenmantel daraus.

măck'le, typ. der Doppeldruck, duplierte Druck. **to** ~, I. t. beschmutzen; duplieren, mißdrucken. II. i. abfärben.

măc'le, min. der Chiastolith; Doppelkrystall.

Maclīse', **Macleod'** [lōud'], **Macphēr'son, Macrēa'dy**, schott. Fam.NN.

măcro||**biŏt'ic**, a. med. langlebig. ~**çĕph'aloŭs**, a. großköpfig. ~**çĕph'alŭs** (pl. ~çĕph'alī), der Makrocephale, Großkopf.

măc'rocŏsm [auch mā'], die Welt im großen, das Weltall.

măcro||**dăc'tyl**, zo. der langzehige Vogel. ~**dactyl'ic**, a. langzehig.

macrŏl'ogy, die Weitschweifigkeit (in der Rede).

macrŏm'eter, der Makrometer (zum Messen unzugänglicher Höhen).

mā'cron, das Zeichen der Länge (über Vokalen, z. B. ā).

macrou'r||**ian**, zo. das langschwänzige Krustentier (wie der Krebs). ~**ous**, a. langschwänzig.

Mac Sȳc'ophănt (Sir Pertinax ~), servile Schmeichler in Macklins Man of the World (1764).

mactā'tion, das Schlachten (eines Opfers).

măc'ŭl||**a** (pl. ~æ), Lat. der (Sonnen-)Flecken. **to** ~**āte**, t. beflecken. ~**āte** (măculōse'), a. befleckt, beschmutzt. ~**at^sūre** [auch tshur], die Makulatur; der Mißdruck.

măculā'tion, die Befleckung.

A. **măd**, a. (~ly, adv.) 1. toll; wahnsinnig; unsinnig, albern; to drive ~, zum Wahnsinn treiben, verrückt machen; to go (od. to run) ~, toll werden; to be ~ for (od. after, upon, of) s.t., ganz toll (erpicht, versessen) auf etw. sein; ~ with joy (rage), toll vor Freude (Wut); (as) ~ as a hatter (od. as a march-hare), ganz toll, fuchswild; 2. rasend, wütend; fam. erbost (at, auf). II. s. provinc. die Tollheit; Trunkenheit; ~s, pl. die Drehkrankheit (der Schafe).

B. **măd**, s. 1. der Regenwurm; 2. Am. die Mutter.

to măd'den, † **to măd** (măd'ded, măd'ded), I. t. toll od. rasend machen; für toll erklären. II. i. toll werden; sich wie toll benehmen; to run (a-)măd'ding after s.t., fam. wie toll nach, od. ganz erpicht auf etw. sein.

măd'am, 1. † vor Eigennamen: a) in der Anrede oder als Titel von Frauen oder Mädchen höherer Stände; b) in den unteren Klassen, bes. auf dem Lande: Titel der Gutsherrin; 2. a) (in der Anrede, ohne Hinzufügung des Namens) Madame! (gnädige) Frau! (gnädiges) Fräulein! b) zuw. als Anruf an Tiere.

măd'||-ap'ple, bot. eine Varietät des Melanzan-Apfels *(solānum insānum)*. ~(-)brain, I. s. der Tollkopf. II. (~[-]brained) a. tollköpfig. * ~-bred, p.a. in Tollheit erzeugt. ~-doc'tor, fam. der Irrenarzt.

măd'căp, I. s. der Tollkopf. II. a. tollköpfig.

măd'der (~-root), bot. die Färberröte, der Krapp *(rubĭa tinctōrum)*. **to** ~, t. mit Krapp färben.

măd'der||-car'mine, der Krappkarmin. ~-dye'ing, ~-dye'-works, die Krappfärberei. ~-lake, der Krapplack. ~-pur'ple, der Krapppurpur, das Purpurin. ~-style, der Krappfarbendruck. ~-yel'low, a. krappgelb.

măd'dish, a. (~ly, adv.) etwas toll.

Măd'||**dy** (~**die**), für Magdalen und Matilda.

A. **māde**, p.a. von to make; gemacht; angefertigt, in Zss. (sĕlf'-~); ~ of gold, steinreich; ~ (up') dishes, besonders (auf franz. Art) zugerichtete feinere Gerichte; a ~ man, ein gemachter Mann; ~ mast, ein (aus mehreren Stücken) zusammengesetzter Mast; ~ to s.one's hand, für j. (besonders) fertig gemacht; ~ up', (künstlich) hergerichtet; geordnet; vollendet, vollständig; ~ up' clothes, pl. die fertigen Kleider (zum Verkauf); ~ up for, ausgeglichen.

B. **māde**, s. s. mad, *B.*

Măde||**căs'sēe** (~**găs'sy**), I. a. madegassisch, v. Madagascar. II. (**Măd'ecăss**) s. der Madegasse.

† **mădefăc'tion**, die Befeuchtung.

† **to măd'efȳ**, t. befeuchten, benetzen.

Madēi'ra, 1. (die Insel) Madeira; 2. madeira (klein), der Madeirawein. ~-cake, die Sandtorte.

Madēi'ran, a. u. s. Madeira betr., aus M.; der Bew. v. M.

Măd'elīne, Magdalene (F.N.).

mademoiselle, das Fräulein; die Puppe (als Modell).

Mădġe, (für Margery u. Magdalen) Grete; Lene.

măd'||-head'ed, a. tollköpfig. ~-house, das Irrenhaus, Tollhaus.

măd'id, a. naß, feucht.

Măd'ison, amerik. St.

măd'‖man (pl. ~men), der Wahnsinnige, Verrückte, Tolle. **~ness**, **1.** die Tollheit, der Wahnsinn; die Raserei; **2.** der Zorn, die Wut.

madŏn'na, Ital. **1.** † meine Herrin, gnädige Frau (Anrede); **2.** die Madonna (Mutter Christi); ~-bands, pl. der Madonnenscheitel; ~-like, a. madonnenhaft.

Madrăs', St. in Hindostan; madrăs' (klein), (halbseidenes) Madras-Zeug.

măd'repōre [auch ö], zo. die Schwammkoralle, Sternkoralle *(madrepŏra)*.

măd'rier [od. madrēr'], **1.** die (Eichen-) Bohle; **2.** mil. das Madrillbrett einer Petarde.

măd'rigăl, das Madrigal (**1.** kleines zierliches Gedicht; **2.** eine Art Musikstück).

măd'‖woman [wŭm] (pl. ~women [wĭm]), die Wahnsinnige. **~wŏrt**, bot. das Steinkraut *(alyssum)*.

Mæçē'nas, Freund des Augustus; ein Gönner der Kunst u. Wissenschaft.

Mäel'strom, **1.** der Malstrom (Meerstrudel an der Küste v. Norwegen); **2.** maelstrom (klein), der Strudel, Wirbel, Schlund.

mæ'nad (pl. mæ̆n'adēs), die Mänade (bis zur Raserei begeisterte Bacchus-Priesterin).

mäestō'sō, Ital. mus. **I.** adv. majestätisch, ernstfeierlich. **II.** s. das Maestoso.

maĕs'trō, Ital. der Komponist.

† **to măf'fle**, i. stottern.

A. **Măg**, **1.** für Margaret od. Magdalen; **2.** mag (klein), a) sl. der halfpenny; b) für magazine.

B. **to măg** (~ged, ~ged), fam. i. schwatzen, plappern. ~, s. das Geschwätz.

măgazîn‖e', **1.** das Magazin, Vorratshaus; com. die (Waren-)Niederlage, der Speicher; **2.** a) mar. die Pulverkammer; b) mil. das Magazin (Behälter für Patronen zum Schnellfeuer); **~e-ri'fle**, mil. das Magazingewehr; **3.** das Journal, die Zeitschrift. **~'ist**, **~'er**, der Journalist.

Măg'dalĕn, Magdalene (FN.); ~ asylum, das Asyl zur Besserung Prostituierter; magdalen (klein), die Insassin eines Asyls zur Besserung Prostituierter.

măg'dalenĭsm, die Bestrebungen zur Besserung Prostituierter.

† **māġe**, der Magier.

Maġĕl'lan, Magelhaens (portugiesischer Erdumsegler, † 1521).

Măġellăn'ic, a. magellanisch.

Măg'gy, **Măg'gie**, **Măg'got**, **Măg'goty**, für Mag, **1.** Gretchen; **2.** Lenchen.

măg'got, **1.** die Made; Larve; **2.** fam. die Schrulle, Grille; just as the ~ bites him, wie es ihm gerade einfällt. **~inĕss**, **1.** die Madigkeit; **2.** (**~ry**) fam. das schrullenhafte Wesen, die Grillenfängerei. **~y** († **~ĭsh**), a. **1.** madig; **2.** fam. schrullenhaft, wunderlich; reizbar, empfindlich. **~-head'ed**, a. schrullenhaft, phantastisch. **~ypīe**, s. magpie.

mā'ġī, pl. von magus.

mā'ġian, **I.** a. die Magier betreffend. **II.** s. der Magier. **~ĭsm** (**mā'ġism**), die Lehre der Magier.

măġ'ic, **I.** (**~al**) a. (**~ally**, adv.) magisch, zauberisch; ~ wand, der Zauberstab; ~ box, die Vexierdose; ~ flute, die Zauberflöte; ~ music, das Raten nach Musik (Gesellschaftsspiel); ~ lantern, die Zauberlaterne, *Laterna magica;* ~ square, magisches (kabbalistisches Zahlen-)Viereck, z. B.:

4	9	2
3	5	7
8	1	6

II. s. (~ art) die Magie, Zauberkunst, Zauberei.

maġĭ'cian [shan], der Magiker, Zauberer, Schwarzkünstler; ~'s mirror, der Zauberspiegel.

magĭlp', der Leinölfirnis mit Mastix (als Farbenträger).

măġistē'rial, a. (**~ly**, adv.) **1.** einen Meister (**maġĭs'ter**) od. eine obrigkeitliche Person betr.; obrigkeitlich; **2.** herrisch, gebieterisch; hochmütig. **~nĕss**, das herrische, gebieterische Wesen.

† **măġ'istery**, chem. das Magisterium, der Niederschlag.

măġ'istra‖çy, **~t^{s}ûre** [auch tshur], der obrigkeitliche Stand, das obrigkeitliche Amt, die obrigkeitliche Würde; **2.** der Magistrat, die Obrigkeit; die Gesamtheit der Friedensrichter.

maġĭs'tral, **1.** (~ line) mil. die Magistrallinie, Gürtellinie; **2.** der Magistral, geröstete Kupferkies.

măġ'istrāte, der (hohe) obrigkeitliche Beamte; Polizeirichter; (Friedens-)Richter.

măġistrăt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) obrigkeitlich.

măg'ma, chem. der Brei.

Măg'na Chăr'ta [kär'ta], das (große) englische Reichsgrundgesetz (dem König Johann 1215 abgenötigt).

măgnanĭm'ity, die Großmut, Hochherzigkeit, der Edelmut.

magnăn'imoŭs, a. (**~ly**, adv.) großmütig, großherzig, hochherzig, edel; † tapfer.

măg'nate, der Magnat, Große (des Reichs).

magnē'sia [zhia od. zha], chem. die Magnesia, Bittererde; carbonate of ~, die kohlensaure Magnesia; sulphate of ~, das Bittersalz (Epsom salts).

magnē'sian [zhian od. zhan], a. magnesiahaltig; ~ limestone, min. der Dolomit.

măg'nesīte, min. der Magnesit, Talkspat, Bitterspat.

magnē'sium [zhium od. zhum], chem. das Magnesium (Metall). ~-light, das Magnesiumlicht.

măg'net, der Magnet; fig. der Anziehungspunkt; die Anziehungskraft; native (od. natural) ~, der Magneteisenstein; horse-shoe ~, der Hufeisenmagnet.

magnĕt'ic, **I.** (**~al**), a. magnetisch; anziehend; **~ally**, adv. durch Magnetismus; ~ current, der magnetische Strom; ~ iron-ore, ~ iron-stone, der Magneteisenstein; ~ needle, die Magnetnadel; ~ telegraph, der elektromagnetische Telegraph. **II.** **~s**, s. pl. die Lehre vom Magnetismus.

magnĕt'icalnĕss, die magnetische Kraft.

măgnetĭf'eroŭs, a. Magnetismus erzeugend od. leitend.

măg'net‖ĭsm, der Magnetismus; animal ~ism, der tierische Magnetismus; terrestrial ~ism, der Erdmagnetismus. **~ĭst**, **~īzer**, der Magnetiseur. **to ~īze**, **I.** t. magnetisieren; **~īzing-tub**, die magnetische Wanne. **II.** i. magnetisch werden.

măgnetiz‖ā'tion, die Magnetisierung; **~ēē'**, der Magnetisierte.

magnĕt'ō‖-elec'tric(al), phys. elektromagnetisch. ~-electric'ity, der Elektromagnetismus.

măgnetŏm'eter, phys. der Magnetometer.

magnĕt'omō'tor, phys. der Magnetomotor.

măg'nifīable, a. was sich vergrößern od. verherrlichen läßt; des Preisens würdig.

magnĭf'‖ic(al), a. (**~ically**, adv.) großartig, herrlich. **~icăt**, der Lobgesang der Maria (Ev. Lucä 1, 46 ff.); to correct (od. mend) the ~icat, etw. Fehlerloses verbessern wollen.

măgnificā'tion, phys. die Vergrößerung; linear ~, die lineare Vergrößerung; superficial ~, die Flächenvergrößerung.

magnĭf'‖içĕnçe, die Großartigkeit, Herrlichkeit, Pracht, der Glanz. **~içĕnt**, a. (**~içĕntly**, adv.) **1.** großartig, herrlich; prächtig, glänzend; to be ~icent, den Großartigen spielen; **2.** † hochtrabend, prahlerisch. **~icō**, * der venetianische Edle, Nobile.

măg'nifīer, **1.** der Vergrößerer, Lobpreiser; Prahler; **2.** das Vergrößerungsglas.

to măg'nifȳ, t. **1.** vergrößern, erweitern; **2.** erheben, preisen, rühmen; to ~ o.s., sich (stolz) überheben; **~ing-glass**, das Vergrößerungsglas.

magnĭl'oqu‖ĕnçe, die Großsprecherei, Prahlerei; die schwülstige Schreibart, der Bombast. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) großsprecherisch, prahlerisch, bombastisch.

măg'nitūde, die Größe (auch math.); die Wichtigkeit.

măg'num bō'num, Lat. **1.** das Vorzügliche; **2.** a) eine Art große Pflaumen; b) eine 2 Quart haltende Flasche. ~-pens, pl. eine Art Stahlfedern.

magnō'lia, bot. die Magnolie.

mā'gog, s. gog.

măg'ot, zo. der gelbbraune Magot, türkische Affe *(inŭus silvānus)*.

măg'pīe, **1.** († **măg'otpīe**) zo. die Elster; fig. die Plaudertasche; **2.** sl. der halfpenny; ~ moth, zo. der Stachelbeerspanner, Harlekin *(abraxas grossularĭa)*.

Măg'sie, für Mag(gie).

măgs'‖man (pl. ~men), sl. der Bauernfänger.

mā'gus, Lat. (pl. mā'ġī) der Magier (Priester, Sternkundige, Zauberer); the three Mā'ġī (groß), die heil. drei Könige.

Măġ'yär [măj'är od. majär'], der Magyar, Ungar.

mäharä'ja, der (indische) Fürst.

mahä'leb, bot. die Weichselkirsche *(prunus mahăleb)*.

† **mā'hem**, s. maim, s. 1.

to mahŏg'anīze, t. mahagoniartig beizen od. anstreichen.

mahŏg'any, **1.** a) bot. der Mahagonibaum *(swietenĭa mahagōni);* b) das Mahagoniholz; **2.** der Mahagonitisch, Speisetisch; with his (your u. s. w.) legs (od. feet) under my ~, an meinem Tisch, bei mir zu Tisch; bastard ~, das Madeira-Mahagoni (vom afrikanischen Mahagonibaum, *swietenĭa senegalensis)*.

Mahŏm'(m)edan, **Mahŏm'etan**, **I.** a. mohammedanisch. **II.** s. der Mohammedaner. **~ĭsm**, der Mohammedanismus, die Lehre des Mohammed (**Mohăm'med**, **Mahŏm'et** od. **Mā'homĕt**), mohammedanische Religion.

to mahŏm'(m)edanīze, **mahŏm'etanīze**, t. mohammedanisch machen.

Mahôn' [auch mahōn'], irischer Fam.N.

mahōne', die Mahone (langes türkisches Schiff).

† **mä'hound**, **mä'houn(e)**, Mohammed (als Widerchrist, Teufel).

mahout', der Elefantentreiber.

māid, 1. a) die Jungfrau; old ~, die alte Jungfer; b) das Mädchen; a ~ child, ein (kleines) Mädchen; 2. die Magd; ~'(-) servant, die Dienstmagd; ~ of all work, das Mädchen für alles; ~ of honour, die Ehrendame; ~ of Orleans, die Jungfrau von Orleans.

māi'den [auch mā'd'n], I. s. 1. a) die Jungfrau; b) das Mädchen; 2. die Magd; 3. (Sc.) ehem. die Jungfernaxt, das Fallbeil (Enthauptungsmaschine). II. a. 1. jungfräulich; 2. unverheiratet; 3. a) noch unberührt; unbetreten; unbefleckt, rein; b) uneingenommen (v. Festungen); c) zum erstenmale geschehend; ~ assize (od. ~ session), die Assise, in der niemand zum Tode verurteilt worden (the assizes proved ~, es kamen keine Kriminalfälle vor). ~ aunt, die unverheiratete Tante. ~-blush rose, bot. die Jungfernrose; Mädchens Erröten. ~-hair, bot. das Frauenhaar *(adiantum capillus venĕris)*.

māi'den‖hood, ~head, † māid'hood, 1. die Jungfrauschaft, Jungfernschaft; jungfräuliche Reinheit; 2. die Neuheit, Frische. **~linĕss**, die Jungfräulichkeit, Mädchenhaftigkeit. **~like**, a., **~ly**, a. u. adv., jungfräulich, mädchenhaft; züchtig, sittsam; bescheiden.

māi'den lady, die unverheiratete Dame. ~ name, der Mädchenname (einer verheirateten Frau); her ~ name is N., sie ist eine geborene N. ~ plate, ein Pferd, das den Erstlingspreis im Wettrennen gewonnen hat. ~-pink, bot. die Jungfernnelke *(dianthus virginĕus)*. ~ sister, die unverheiratete Schwester. ~ speech, die Jungfernrede od. Erstlingsrede (eines Parlamentsmitgliedes). * ~-tongued, a. mit sanfter u. einschmeichelnder Rede. ~ tree, ein unversehrter Baum (dessen Zweige noch nie abgehauen worden sind). * ~-wid'owed, p.a. jungfräulich verwitwet, des Bräutigams beraubt.

māidmà'rian [auch mär'ian], die Maikönigin in den morris dances (meist verkleidete Mannsperson).

māid'‖-pale, a. bleichsüchtig. ~-ser'vant, das Dienstmädchen.

† māi'gre, a. mager.

† māi'hem, s. maim, s. 1.

A. **māil**, der (von Draht geflochtene) Panzer (chain'-~, Kettenpanzer; ring'-~, Ringpanzer); der Schuppenpanzer (plate'-~); die Rüstung; coat (od. shirt) of ~, das Panzerhemd; glove of ~, der Panzerhandschuh. † **to** ~, t. (be)panzern; ~ed up', gepanzert.

B. **māil**, 1. der (bes. amtlich verschließbare) Briefbeutel; 2. die Briefpost; by the first (od. earliest) ~, od. by return of ~, mit umgehender Post; by this day's ~, mit heutiger Post. **to** ~, t. mit der (Brief-)Post befördern; zur Post geben.

C. † **māil**, das Pachtgeld; der (Miet-)Zins; vgl. black-~.

māi'lable, a. zur (Brief-)Postbeförderung geeignet; mit der (Brief-)Post zu befördern, postpflichtig.

māiled, a. gefleckt, gesprenkelt.

māil'‖-bag-boat', das (Post-)Paketboot. ~-cart, der Briefkarren, Postwagen, der die Briefe aus den Expeditionen nach dem Hauptpostamt befördert. ~-clad, od. ~-cov'ered, p.a. gepanzert. ~-coach, die (Brief-)Postkutsche. ~-contrac'tor, der Posthalter. ~-day, der Posttag. ~-guard, der Postkondukteur. ~-horse, das Postpferd (zum Transport des Brieffelleisens). ~-line, die Postdampferlinie. ~-route, die Poststraße. ~-ser'vice, der Postdienst. * ~-sheathed, p.a. in einen Panzer eingehüllt. ~-shirt, das Panzerhemd. ~-stage, Am. für ~-coach. ~-stea'mer, der Postdampfer. ~-train, der (Eisenbahn-)Postzug.

to māim, t. 1. verstümmeln, lähmen; 2. fig. verkürzen; the ~ed, pl. die Krüppel. ~, I. s. 1. die Verstümmelung, Lähmung; 2. die Verkürzung. II. a. verstümmelt, gelähmt, lahm.

māi'mednĕss, der verstümmelte, krüppelhafte Zustand.

A. **māin**, I. a. (~ly, adv.) 1. der (die, das) größte, hauptsächlichste; ~ business, das Hauptgeschäft; ~ point, der Hauptpunkt; ~ly, adv. hauptsächlich; 2. groß, mächtig, gewaltig; by ~ force, mit voller Gewalt, (ganz) gewaltsam; to go a ~ pace, mit vollen Segeln fahren; 3. herrschend, überwiegend, wichtig; ~ opinion, die herrschende Meinung. II. (wie ~ly) adv. fam. gewaltig, ungemein, sehr; ~ and glad, vulg. für ~ glad. III. s. 1. (~'-part) der Hauptteil, größte Teil, das Ganze; fig. der Kern (einer Sache); the ~ of them, die meisten von ihnen; as to the ~, was das Ganze betrifft; in the ~, im Grunde, überhaupt; on (od. upon) the ~, im ganzen; am Ende; as to the ~, was das Ganze betrifft; 2. die Macht, Stärke, Gewalt; with might and ~, mit aller Macht; aus Leibeskräften; 3. (~ sea) das weite (Welt-)Meer, der Ocean, die Höhe (der See); to ride upon the ~, auf der (offenen) See sein; to plough the ~, das Meer durchschiffen; 4. (~'-land) das feste Land, Festland, der Kontinent; 5. a) (~ line) die Hauptbahn (Eisenbahn); b) (~'-pipe, ~'-duct) das (Haupt-)Rohr (einer Wasserleitung), der Kanal.

B. **māin**, s. 1. *(la main)* die Hand, der Wurf (im Würfelspiel); der Einsatz; der Durchschnitt der beim Würfeln zu werfenden Zahl v. Augen (seven's the ~! sieben ist hoch!); 2. das Würfelspiel.

māin'‖-bod'y, das Hauptcorps (einer Armee); der mittlere Teil eines Schiffes. ~-boom, mar. der große Baum (eines Schoners). ~-bra'ces, pl. 1. die Schwung- od. Hängeriemen (einer Kutsche); 2. mar. die Großbrassen. ~-chance, die Hauptwahrscheinlichkeit; die Hauptsache, das (nötige) Geld als *nervus rerum;* to look to the ~-chance, auf die Hauptsache bedacht sein; vorsichtig (auch sparsam od. selbstsüchtig) sein. ~-cock, der Haupthahn. ~-coup'le, die Hauptdachbalken, der Dachstuhl. ~-course, mar. das Rahsegel der Unterrah. ~-deck, mar. das Hauptdeck. ~ gal'lop, der gestreckte Galopp. ~-guard, die Hauptwache; Vorhut. ~-ham'per, der Obst- od. Traubenkorb. ~-hatch'way, mar. die große Luke. ~-keel, der Hauptkiel. ~-land (main'land), das Festland, der Kontinent. ~ line, die Haupt(bahn)linie. ~ links, pl. die Hauptbänder (des Parallelogramms einer Dampfmaschine). ~-mast, der Großmast, Hauptmast, Mittelmast.

māi'nour, law, das gestohlene Gut, Raubgut, † das Meingut.

māin'pern‖able, a. law, bürgschaftsfähig, verbürglich. ~or, der (für das Erscheinen eines aus der Haft zu Entlassenden vor Gericht verantwortliche) Bürge.

māin'‖-pin, der Schlußnagel od. Spannnagel (am Wagen). ~-pipe, das Hauptrohr einer Wasser- od. Gasleitung. ~-post, mar. der Hintersteven.

māin'prīze, 1. der Befehl an den Sheriff, einen Gefangenen gegen Bürgschaft (für dessen Erscheinen am festgesetzten Termine) zu entlassen; 2. die Freilassung gegen Bürgschaft. **to** ~, t. gegen Bürgschaft frei lassen; to ~ o.s. (for), sich (für das Erscheinen eines freizulassenden Gefangenen an Gerichtsstelle zum bestimmten Termine) verbürgen.

māin'‖-road, die Hauptstraße, Heerstraße, Landstraße. ~-sail, mar. das Großsegel (eines Vollschiffes). ~-sheets, pl. mar. die großen Schoten. ~-shrouds, pl. mar. die Wanttaue des Großmastes. ~-spring, die Uhrfeder; fig. die Haupttriebfeder. ~-stay, mar. das Großstag; fig. die Hauptstütze; das Zufluchtsmittel; die Hoffnung.

† to māin'‖swear, i. falsch schwören. **~sworn** [auch ö], p.a. meineidig.

to maintāin' [men], t. 1. (in einem Zustande) erhalten, unterhalten, aufrecht erhalten; 2. bewahren; beibehalten; to ~ one's course, in demselben Kurse od. Gange verharren; to ~ the even tenor of one's way, ruhig in demselben Gange bleiben; 3. (durch Kostenbestreitung) unterhalten, erhalten; ernähren; 4. a) to ~ one's ground, seinen Posten behaupten; b) (eine Meinung) behaupten, verteidigen; c) prices ~ themselves, com. die Preise behaupten sich; to ~ a fugue, mus. eine Fuge durchführen.

maintāi'n‖able [men], a. zu behaupten, zu rechtfertigen, haltbar. **~er**, 1. der Erhalter; Versorger; Beschützer; 2. der Verteidiger, Verfechter. **~or**, law, der in einem Rechtsfalle andere widerrechtlich (durch Geld) Unterstützende.

māin'tenançe [od. mĕn'], 1. a) die Aufrechterhaltung; Fortdauer; b) com. die Erhaltung (der Preise); 2. a) die Unterhaltung, Erhaltung, Unterstützung; Beköstigung; b) der Unterhalt; 3. die Behauptung, Verteidigung; der Schutz; 4. law, die (widerrechtliche) Unterstützung eines Prozessierenden.

māin'‖-top, mar. der Großmars. ~-top'-mast, die Großmarsstenge. ~-top'sail, das Marssegel. ~-topgal'lant-mast, die Großbramstenge. ~-topgal'lant-sail, das Großbramsegel.

Māin'wāring [gew. măn'ering], eFam.N.

Māit'land, eO. ~ chord, die Litzenschnur.

māize, bot. der Mais od. türkische Weizen *(zea mays)*.

majĕs'tic(al), a. (~ally, adv.) majestätisch; würdevoll, erhaben. **~alnĕss**, das majestätische Wesen od. Auftreten.

măj'esty, die Majestät; your (his) ~, Eure (Seine) Majestät (als Titel).

majŏl'ica, die Majolika (mit Schmelzfarben bemaltes Thongeschirr).

mā'jor, I. a. größer, mehr; the ~ part, der größte Teil; 2. mus. dur; C ~, C-dur; ~ key od. ~ mode, die Durtonart; ~ interval, das große Intervall; ~ third, die große Terz. II. s. 1. a) der Ältere (an Jahren); b) der Mündige;

2. a) mil. der Major; b) † für mayor; **3.** phil. a) (~ premise) der Obersatz od. Vordersatz (in einem Schlusse); b) (~ term) der Oberbegriff. ~-dō'mō, der Majordomus od. Hausmeier (bes. bei den Franken). ~-gen'eral, mil. der Generalmajor. ~-gen'eralship, das Amt od. der Rang eines Generalmajors.

mā'jorāte, s. majorship.

major'ity, **1.** a) die größere Zahl, Mehrzahl, Mehrheit; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; b) die größere Beschaffenheit; c) † der Vorrang; **2.** law, die Mündigkeit; **3.** die Majorstelle; **4.** die Vorfahren, Voreltern. ~-par'ty, die Gesellschaft zur Feier der Mündigkeit.

mā'jorship, die Majorstelle, das Amt und der Rang eines Majors.

majus'‖cūle (pl. ~cūles, Lat. ~cūlæ), die Majuskel, der große (Anfangs-)Buchstabe.

† **mā'kable**, a. machbar.

to māke (māde, māde), **I.** t. **1.** a) machen, hervorbringen, schaffen; to ~ and mar, machen u. vernichten (od. verderben); b) verfertigen, fabrizieren; bilden, zusammensetzen; formen; I have (od. I get) a coat made, ich lasse mir einen Rock machen; to ~ a book (a drama), ein Buch (ein Drama) verfassen od. schreiben; to ~ a speech, eine Rede halten; c) herrichten, fertig stellen; in stand setzen, in Ordnung bringen; einrichten, zurichten; to ~ a bed, ein Bett machen; to ~ a fire, ein Feuer anmachen; to ~ the door upon (od. against) s.o., jm. die Thür verschließen; to ~ a meal (a breakfast, a dinner, a supper &c.), eine Mahlzeit zubereiten; ein Gastmahl veranstalten od. ausrichten; eine Mahlzeit zu sich nehmen (I have made a very good dinner, ich habe tüchtig zu Mittag gegessen); eine Mahlzeit abgeben (vgl. 5, c); to ~ fish, Am. Fische (für den Handel) zubereiten (salzen, trocknen &c.); to ~ meat, Am. Büffelfleisch an der Sonne trocknen; to ~ a pen, eine Feder schneiden; d) zu stande bringen; unternehmen; (Friede, Freundschaft) schließen; to ~ an attack, einen Angriff machen; to ~ a journey, eine Reise machen; to ~ a good match, eine Partie machen (vgl. match, *B.* 2, a); to ~ one's peace, für sich Frieden schließen, sich aussöhnen (with, mit); to ~ war, Krieg führen (upon od. on, auch against, gegen); to ~ flesh, sp. Fleisch ansetzen; to ~ old bones, alt werden; e) veranstalten (ein Fest &c.); to ~ a holiday, (ein Fest) feiern; nicht arbeiten; f) erwerben, schaffen; to ~ a fortune (od. an estate), sich ein Vermögen erwerben; to ~ money, Geld verdienen (u. ansammeln); to ~ money of s.t., etw. zu Gelde machen, Geld an einem Gegenstande verdienen (s. 2); to ~ a large profit, viel gewinnen; g) (einen Weg od. eine Strecke) zurücklegen; to ~ tracks, sl. durchbrennen; h) to ~ a loss, einen Verlust erleiden; i) vorstellen, darstellen; he ~s the king, er giebt den König; **2.** (s.t. of s.t.) etw. aus etw. machen; to ~ the best of a bad bargain, sich so gut als möglich aus einem schlimmen Handel (od. aus Schwierigkeiten) herausziehen; to ~ the best of one's way, seinen Weg so schnell als möglich zurücklegen, sich möglichst beeilen; to ~ the most of s.t., den besten Nutzen aus etw. ziehen; to ~ much (od. a great deal) of s.t., aus etw. viel machen; etw. zu Rate halten u. gut anwenden; etw. hochschätzen; to ~ much of s.o., viel von jm. halten; j. mit besonderer Aufmerksamkeit behandeln; j. auszeichnen; viel Wesens von jm. machen; to be fond of being made a great deal of, sich gern feiern u. bewundern lassen; I can ~ nothing of it, ich kann daraus nicht klug werden; ich kann es nicht hoch anschlagen; he ~s nothing of (walking six miles a day), es ist ihm ein Kleines (täglich sechs Meilen zu gehen); to ~ a mess of it, etw. verderben, etw. Schönes anrichten; to ~ a night of it, die Nacht aufsitzen, die Nacht lustig zubringen; to ~ sport (od. game) of s.o., j. zum besten haben; to ~ a stranger of s.o., j. als Fremden behandeln; to ~ no secret of s.t., aus etw. kein Geheimnis machen; to ~ a virtue of necessity, aus der Not eine Tugend machen; **3.** zu etw. machen; a) (mit doppeltem acc. eines s.) they made him their chief, sie machten ihn zum Anführer; who made you a judge between us? wer hat Sie zum Schiedsrichter zwischen uns gemacht? b) (mit doppeltem acc. eines s.) als etw. darstellen; he made him a great scoundrel, er schilderte ihn als Schurken; c) (mit acc. eines s. u. eines a.) to ~ (od. to render) s.o. happy, j. glücklich machen; to ~ known (od. public), bekannt machen, veröffentlichen, verbreiten; to ~ s.o. afraid, jm. Furcht machen; to ~ o.s. scarce, sich entfernen, sich drücken; sich selten sehen lassen; to ~ things pleasant, es behaglich machen; to ~ ready, fertig od. bereit machen; typ. (the form, die Form) zurichten; ~ the case yours, versetzen Sie sich in die Lage (vgl. good); d) (einen Betrag) veranschlagen od. berechnen; (durch Rechnung) finden; what time do you ~ it? wieviel Zeit ist's nach Ihrer Uhr? **4.** (mit einfachem acc.) a) to ~ a man, js. Glück machen (to ~ a man of s.o., s. 2); you are a made man, Sie sind ein gemachter Mann, Ihnen fehlt nichts mehr; to get made, bes. mar. zum Offizier aufrücken; b) zu einem (so u. so beschaffenen) Menschen werden; he will ~ an excellent husband (soldier), er wird einen trefflichen Gatten (Soldaten) abgeben; he ~s one (in od. at it), er ist (dabei) beteiligt; er ist auch dabei; he ~s one of them, er gehört mit zu ihnen; will you ~ one of us? wollen Sie mitspielen (mittanzen od. dgl.)? wollen Sie sich uns anschließen? c) als etw. gelten können; (einen Betrag od. eine Summe) ausmachen, bilden; eggs and bacon ~ a capital breakfast, Eier u. Schinken sind ein herrliches Frühstück; twelve pence ~ (gew. go to) a shilling, zwölf Groschen machen (od. gehen auf) einen Schilling; **5.** (mit acc. u. inf.) veranlassen od. bewirken, daß etw. wird od. geschieht; I ~ them say their prayers, ich lasse sie ihr Gebet verrichten; I am made to understand, man giebt mir zu verstehen; money ~s the mare to go, prv. für Geld kann man den Teufel tanzen sehen; to ~ believe, glauben machen, sich den Anschein geben (als ob), vorgeben; **6.** † thun, treiben, vorhaben; what ~ you here? was thust du hier? **7.** mar. to ~ a board, einen Gang beim Lavieren machen; to ~ (the) land, (das) Land entdecken; das Land anthun, anlanden; to ~ the cape, an dem Vorgebirge vorbeisegeln; to ~ the port, den Hafen erreichen, in den Hafen einlaufen; to ~ sail, mehr Segel beisetzen; to ~ water, leck werden; Wasser im Schiffe haben; to ~ foul water, auf dem Boden streichen, mudden; **8.** (phraseologisch in Verbindung mit Substantiven): to ~ abode, sich ansässig machen, wohin ziehen; sich aufhalten, wohnen. to ~ account of s.t. (s.o.), etw. (j.) schätzen, sich auf etw. (j.) verlassen. to ~ acquaintance, Bekanntschaft machen (with, mit). to ~ much ado about s.t., viel Lärm (od. Aufhebens) um etw. machen. to ~ answer, eine Antwort geben, antworten. to ~ an appointment with s.o. (od. an assignation to s.o.), eine Verabredung mit jm. treffen, j. wohin bestellen. to ~ arrangements (for), Anstalten treffen (zu), veranstalten. to ~ one's appearance, erscheinen, sich zeigen, auftreten, zum Vorschein kommen. to ~ atonement for, für etw. büßen, etw. abbüßen. to ~ a beginning, einen Anfang machen. to ~ (a) boast of s.t. (od. to ~ s.t. one's boast), sich einer Sache rühmen, mit etw. prahlen. to ~ a challenge, herausfordern. to ~ cheer, heiter u. vergnügt sein. to ~ one's choice, seine Wahl treffen, wählen; to ~ choice of s.t., etw. auswählen. to ~ complaint, Klage führen (of, über; to, bei). to ~ conscience of, sich ein Gewissen machen aus. to ~ count of s.t., auf etw. rechnen. to ~ default, law, vom Gerichtstermin wegbleiben, sich nicht verteidigen. to ~ denial (of s.t., etw.) verneinen, verleugnen, verweigern. to ~ a die of it, vulg. sterben. that ~s no difference († no matter), das macht keinen Unterschied. to ~ no doubt of a thing, etw. nicht bezweifeln. to ~ an end of s.t., mit etw. aufhören. to ~ one's escape, entwischen, entkommen. to ~ an exception, eine Ausnahme bilden. to ~ excuse, sich entschuldigen. to ~ eyes at s.o., j. freundlich ansehen. to ~ sheep's eyes at s.o., fam. j. schmachtend (od. verliebt) ansehen. to ~ faces, Gesichter schneiden; to ~ a wry face, ein schiefes Gesicht machen, unzufrieden (mürrisch od. böse) aussehen. to ~ friends, sich aussöhnen (with, mit). to ~ a fuss about s.t., um etw. viel Wesens machen. to ~ gain of s.t., an od. bei etw. gewinnen. to ~ haste, sich beeilen. to ~ hay, s. hay. to ~ head (against s.o., jm.) die Spitze bieten (vgl. head, 4, k). to ~ inquiries, sich erkundigen (of s.o., bei jm., about s.t., über etw., after s.o., nach jm.). to ~ law, (law) seine Pflicht erfüllen. to ~ light of s.t., etw. unterschätzen, sich leicht über etw. hinwegsetzen. to ~ little of s.t., etw. geringschätzen; sich wenig aus etw. machen. to ~ a lip, das Maul hängen lassen, schmollen (at, über). to ~ a litter, alles in Unordnung bringen, alles wüst umherwerfen. to ~ love, liebeln; to ~ love to a lady, einer Dame den Hof machen; to ~ s.o. in love (out of love) with s.t., jm. Liebe für eine Sache beibringen (benehmen). to ~ one's manners, Am. sich verbeugen, einen Knix machen (v. Kindern). to ~ one's march towards, sich begeben nach. to ~ one's

mark, sich auszeichnen; sich hervorthun. to ~ means, durch Kunstgriffe zu etw. zu gelangen suchen. to ~ mistakes, Fehler machen. to ~ moan, in Klagen ausbrechen, klagen. † to ~ mouths (at s.t.), ein schiefes Gesicht schneiden (über etw.). to ~ a move, einen Zug (beim Schach- od. Damenspiel) thun; fig. etw. energisch angreifen. to ~ a noise, Lärm (od. Spektakel) machen. † to ~ offence, beleidigen. to ~ peace, Frieden schließen. to ~ perfection, eine Arbeit sauber ausführen. to ~ one's pile, Am. sl. reich werden. to ~ a present, ein Geschenk machen (to s.o., jm., of s.t., mit etw.). to ~ progress, Fortschritte machen. to ~ a proposal, einen Vorschlag machen. to ~ provision (for), sorgen (für), Vorkehrungen treffen (gegen). to ~ a piece of work, viel Wesens machen, Lärm machen. to ~ a push for, vordringen nach. to ~ reply, erwidern, antworten. † to ~ road upon, angreifen, anfallen. to ~ room (for), Platz machen (für), (jm. od. einer Sache) ausweichen. to ~ a sensation, Aufsehen erregen. to ~ satisfaction, Genugthuung geben. to ~ shift with (without) s.t., sich mit (ohne) etw. behelfen. to ~ a show, prunken (of s.t., mit etw.); sich einen gewissen Anschein geben. to ~ shrift, beichten. to ~ a sign, ein Zeichen geben; to ~ no sign (of), kein Zeichen geben (von), sich (etw.) nicht merken lassen. to ~ speed, s. to ~ haste. to ~ suit to s.o., jm. den Hof machen. to ~ a trial (of), einen Versuch machen (mit). to ~ use of s.t., v. einer Sache Gebrauch machen, etw. benutzen. to ~ a vow, ein Gelübde thun, geloben. to ~ wages, durch Mehrarbeit eine Erhöhung des Lohnes erzielen. to ~ war on s.o., j. bekriegen. † to ~ waste, verschwenden, vergeuden. to ~ water, sein Wasser abschlagen (vgl. 7). to ~ way, vorrücken, vorwärts kommen; (for s.o., jm.) Platz machen, einen Durchgang gewähren, aus dem Wege gehen; to ~ one's way (in the world), sich seinen Weg bahnen, gut fortkommen. † to ~ wing, auffliegen. to ~ (many) words, (viele) Worte machen. **9.** (in Verbindung mit Adverbien u. Präpositionen): to ~ away, wegschaffen; durchbringen. to ~ out, 1. herausbekommen, entziffern, verstehen (the meaning of s.t., den Sinn); 2. beweisen, darthun, erweisen (a case, einen Rechtsgrund, sein Recht); to ~ o.s. out to be, sich ausgeben für; 3. ausfertigen, ausziehen (an account, eine Rechnung); 4. zusammenbringen, auftreiben (a sum of money, einen Geldbetrag). to ~ over, abgeben, übergeben, übertragen, anvertrauen; überweisen, cedieren. to ~ up, 1. a) (vollständig) machen, bereiten, verfertigen; zubereiten; b) zu stande bringen; to ~ up one's mind, sich fest entschließen, sich vornehmen (to do s.t., etw. zu thun); sich (to s.t., auf etw.) gefaßt machen; c) ausbessern; (das Feuer) schüren; d) vervollständigen, voll machen, ausfüllen, zusammenbringen; to ~ up a mess, mar. ein Back ausmachen; e) abschließen; to ~ up an account, eine Rechnung ausgleichen od. saldieren; to ~ up one's accounts, abrechnen (with, mit); to ~ up an inventory, Inventur halten; f) (eine Summe) ausmachen od. betragen; to be made up of, bestehen aus; 2. (Fehlendes) ersetzen; (einen Verlust) einbringen; 3. (Briefe) zusammenlegen; zusammensetzen, in eine Form bringen, zurecht legen; to ~ up the page, typ. so setzen, daß der Text mit der Seite ausgeht; to ~ up into pages, umbrechen; 4. ausgleichen, beilegen (a difference, einen Zwist od. Streit). **II.** i. **1.** a) machen (ohne Objekt); vgl. I. 1, a, to ~ and mar; b) sich befassen (with, mit); to ~ and meddle with other people's affairs, fam. sich um die Angelegenheiten anderer kümmern; c) † to ~ as if ..., thun (od. sich stellen), als ob ...; d) (v. Dingen) wirken, zu etw. beitragen; to ~ against s.o., jm. nachteilig sein, jm. schaden; to ~ for s.o., jm. förderlich sein, zu js. Gunsten (od. Vorteil) in Betracht kommen (beitragen, od. sprechen); **2.** (passivisch) to be making, (eben) gemacht (od. verfertigt) werden, im Werden (od. Entstehen) sein; the coat is now making, es wird an dem Rocke gearbeitet; **3.** sich machen; ~ ready! take aim! fire! mil. (Kommando) (chargiert!) fertig! legt an! Feuer! vgl. bold, free, merry, nice; **4.** a) sich auf den Weg machen, sich in Bewegung setzen, sich begeben. to ~ after s.o., jm. nachfolgen; jm. nachsetzen. to ~ at s.o., auf j. losgehen od. losstürzen. to ~ away, sich fortmachen, sich packen; to ~ away with s.o., j. töten, umbringen; to ~ away with o.s., sich umbringen; to ~ away with s.t., etw. auf die Seite od. fortschaffen, aus dem Wege räumen; verbringen; vergeuden. to ~ for, seinen Weg nehmen nach; eilen nach (vgl. 1, d). to ~ forth, forteilen. to ~ from, sich fortmachen von; abkommen von (einem Orte). to ~ off, sich fortmachen, fortlaufen; to ~ off with the money, das Geld durchbringen. to ~ out, sich hinausmachen, hinauseilen; to ~ out of harbour, mar. aus einem Hafen laufen. to ~ over, hinübergehen, sich hinüberbegeben. to ~ to a port, mar. einen Hafen ansegeln; b) the tide ~s, die Flut tritt ein; **5.** to ~ up, a) † aufbrechen (v. einem Orte); b) to ~ up to (auch towards) s.o., auf j. zugehen (od. reiten, fahren ꝛc.); fam. to ~ up to a lady, sich an eine Dame heranmachen, sich einer Dame zu nähern suchen, einer Dame den Hof machen; c) fam. (v. Kleidern) sich zurechtmachen lassen; d) to ~ up for s.t. (s.o.), eine Sache (Person) ersetzen; to ~ up for a deficiency, etw. Fehlendes ersetzen; to ~ up for a loss, einen Verlust gut machen; to ~ up for lost time, verlorene Zeit einholen; e) to ~ up with s.o., sich mit jm. (freundschaftlich) einigen od. ausgleichen; mit jm. übereinstimmen; to ~ up with s.t., sich in etw. mischen, sich mit einer Sache befassen.

A. **māke**, s. **1.** a) das Machen, die Anfertigung, Fabrikation; b) das Gemachte, Machwerk; das Fabrikat, die Arbeit; **2.** a) die Art, wie etw. gemacht ist, der Zuschnitt od. Schnitt (eines Kleides ꝛc.); b) der Bau (des Körpers), die Gestalt; fig. der ganze Zuschnitt; **3.** das Macherlohn.

B. † **māke**, s. der Genosse, die Genossin.

mā'keable, s. makable.

māke'‖-bate, ~-fray, der Störenfried, Unruhestifter. ~-believe', **I.** s. der Vorwand (um einen gewissen Glauben zu erwecken). **II.** a. angeblich, vorgeblich, scheinbar.

† **māke'less**, a. ohne Genossen od. Gemahlin.

* **māke'**-peace, der Friedensstifter.

mā'ker, **1.** der Schöpfer (Gott); **2.** a) der Verfertiger (v. Waren), Fabrikant (in Zss.); b) † der Dichter; c) ~ of compliments, der Komplimentenmacher; ~ of a bill, com. der Aussteller eines Wechsels. ~-up', typ. der Umbrecher.

māke'-shift, **I.** s. der Notbehelf. **II.** a. als Notbehelf dienend, einstweilig.

māke-up', fam. die Verkleidung; Abkartung; erlogene Geschichte.

māke'weight [wāt], com. die Zugabe, Ergänzung (beim Maß od. Gewicht); fam. der kleine Knirps.

mā'ki, zo. der Maki, Halbaffe *(lemur)*.

mā'king, **1.** a) das Machen ꝛc., vgl. to make; of my (od. his, your u. s. w.) own ~, eigengemacht, selbstverfertigt; troubles of his own ~, selbstverschuldetes Unglück; it would be the ~ of him, er würde dadurch ein gemachter Mann, es wäre für ihn das größte Glück; b) die Verfertigung, Fabrikatur, Mache; **2.** der Bau, die Konstruktion; **3.** (pay for ~) das Macherlohn; **4.** bes. ~s, pl. fig. die Embleme; fam. das Zeug (to, od. of, zu); das Zubehör. ~-up', **1.** die Mache; Ausstaffierung; **2.** die Aussöhnung.

măl, s. mall, *B.*

măl..., **măle...**, in Zss.: schlecht, übel, un..., miß....

Mălabär' [auch măl'abär], **I.** s. (coast of ~) das Küstenland Malabar. **II.** a. malabarisch.

mălacatūne', eine Art Pfirsich.

Malăc'ca, Malakka. ~-bean, bot. die ostindische Herzfrucht (Elefantenlaus, Akajanuß v. *semecarpus anacardium*). ~-cane, das Malakkaröhrchen, Spazierstöckchen (v. *calămus scipiōnum*).

Măl'achī, Maleachi (hebr. MN.).

măl'achīte, min. der Malachit.

mălacŏl'o‖ġist, der Malakolog, Molluskenkenner. ~ġy, die Molluskenkunde.

măl‖adjŭst'ment, die schlechte od. verkehrte Anordnung. ~admĭnistrā'tion, die schlechte (Staats-)Verwaltung. ~-adroĭt', a. (~adroĭt'ly, adv.) ungeschickt. ~adroĭt'ness, die Ungeschicklichkeit.

măl'ady, die (bes. tiefgewurzelte) Krankheit, auch des Geistes u. Herzens.

mā'la fī'dē, Lat. adv. in betrüglicher Absicht.

Măl'aga, **1.** Malaga (St.); **2.** malaga (klein), der Malaga(-Wein).

Măl'agăsy, **Mălagēṣe'**, der Madegasse.

malăg'ma, med. der erweichende Umschlag.

mā'la in sē', Lat. pl. s. malum in se.

măl'anders, pl. vet. die Mauke, Struppe (Pferdekrankheit).

măl'apĕrt, a. (~ly, adv.) ungezogen, unartig, vorlaut, naseweis; Miss ~, Jungfer Naseweis. ~ness, die Naseweisheit.

măl'aprŏp, Mrs. ~ (v. *mal à propos*, in Sheridans Rivals), die unfreiwillige Wortverdreherin.

măl'aprŏpĭsm, die falsche Anwendung von (Fremd-)Wörtern.

malapropos, adv. zu unrechter Zeit, ungeschickt, verkehrt.
to mălăpprō'priạte, t. falsch verwenden.
mā'lar, a. die Backen betr.
mala'ri‖a, 1. die ungesunde, Fieber erzeugende (Sumpf-)Luft; 2. (~a-fe'ver) das Malaria- od. Sumpffieber. **~al**, **~oụs**, a. von schädlicher Sumpfluft infiziert; das Sumpffieber betr.
mā'late, chem. das apfelsaure Salz.
† **to malăx'ạte**, t. med. erweichen, weich kneten.
† **mălaxā'tiọn**, med. die Erweichung (auch durch Kneten).
Malāy', I. s. 1. der Malaie (Malaye); 2. das Malaiische (Sprache). **II.** od. **~an**, a. malaiisch.
Malāy'sia [zhia], der ostindische Archipel.
mălcŏnformā'tiọn, s. malformation.
măl(e)‖'contĕnt, I. (**~contĕn'tẹd**) a. (**~contĕn'tẹdly**, adv.) unzufrieden, mißvergnügt (über die Regierung). **II.** s. der (über die Regierung) Mißvergnügte. **~contĕn'tẹdnĕss**, die Unzufriedenheit (mit der Regierung).
Maldīve' [od. măl'dīv], I. a. maledivisch. **II.** the **~s**, s. pl. die Malediven (ostind. Inselgruppe).
māle, I. a. männlich, männlichen Geschlechts; ~ child, der (kleine) Knabe; ~ friend, der Freund; ~ horse, der Hengst; ~ issue (od. ~ descendants, pl.), die männlichen Nachkommen, der Mannesstamm; ~ servant, der Bediente; ~ screw, die Schraube, Schraubenspindel. **II.** s. 1. a) die Mannsperson, der Mann; b) das Männchen (der Tiere); 2. die männliche Pflanze.
măle..., in Zss. s. mal(e).
† **măle‖dī'çẹnçy**, die Schmähsucht. † **~dī'çent**, a. schmähend, schmähsüchtig. † **~dĭc'tẹd**, p.a. verflucht. **~dĭc'tiọn**, die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch. † **~dĭc'tọry**, a. verwünschend. † **~făc'tiọn**, die Übelthat. **~făc'tọr** [od. măl'ẹfăktọr], der Übelthäter.
măl(e)fēa'ṣançe, s. malfeasance.
māle'-fern, bot. der Wurmfarn *(aspidium filix mas)*.
† **malĕf'‖ic**, a. Böses (an)thuend; bösartig. **~içençe**, **mălefĭ'çiençe** [fĭsh'ẹns], die ruchlose Handlungsweise; Bösartigkeit. **~içĕnt**, **mălefĭ'çient** [fĭsh'ẹnt], a. übelthätig, bösartig.
măl(e)formā'tiọn, s. malformation.
măleō'dour, der üble Geruch.
măl(e)prăc'tiçe, s. malpractice.
malĕv'ọl‖ĕnçe, das Übelwollen (to, gegen); die Böswilligkeit, Mißgunst, Feindseligkeit; Bosheit. **~ĕnt** († **~oŭs**), a. (**~ĕntly**, adv.) böswillig, mißgünstig, feindselig, scheelsüchtig. **~ẹntnĕss**, s. **~ence**.
măl‖ĕxẹcū'tiọn, die verkehrte Ausführung. **~fēa'ṣançe**, die gesetzwidrige Handlungsweise. **~formā'tiọn**, die Mißbildung, Mißgeburt.
mā'lic, a. chem. apfelsauer; ~ acid, die Apfelsäure.
măl'içe, 1. die Bosheit, Arglist; 2. der Haß, Groll; to bear (s.o.) ~, Groll hegen (gegen j.), (j.) hassen; 3. law, die böse Absicht; ~ aforethought, ~ prepense, die böswillige Absicht, der *dolus*.
* **măl'içhō**, s. mallecho.
malĭ'cioụs [shụs], a. (**~ly**, adv.) boshaft, arglistig, heimtückisch, schadenfroh. **~nĕss**, die Boshaftigkeit, Heimtücke.

malī*g*n', a. (**~ly**, adv.) 1. boshaft, hämisch, gehässig; 2. ungünstig, schlimm; 3. bösartig, ansteckend. **to ~**, t. 1. a) hassen, anfeinden; b) jm. boshafterweise schaden, j. gefährden; 2. bitter tadeln, lästern, verleumden.
malĭg'n‖ançy, die Bosheit, Feindseligkeit (auch fig. des Geschickes 2c.); die Bösartigkeit (einer Krankheit). **~ant**, I. a. (**~antly**, adv.) 1. boshaft, böswillig; 2. feindselig, ungünstig; 3. bösartig (v. einer Krankheit). **II.** s. der Übelgesinnte (Bezeichnung der Königlichen seitens der Puritaner zu Cromwells Zeit).
malī*g*'nẹr, 1. der (hämische) Widersacher; 2. der Lästerer, Ehrenschänder.
malĭg'nity, 1. a) die Bosheit, Feindseligkeit, Schadenfreude; b) (of sin) die Verruchtheit; 2. die Bösartigkeit (einer Krankheit).
Malīn*es*', Mecheln (St.).
to malĭn'gẹr, i. bes. mil. sich krank stellen (um der Dienstpflicht zu entgehen), simulieren.
malĭn'gẹr‖ẹr, der Simulant, bes. der sich krank stellende Soldat. **~ĭn*g***, **~y**, die Simulation (bes. der Soldaten).
† **măl'iṣọn**, der Fluch (on, über), die Verwünschung.
Mâ*l*'kin, fam. 1. Mariechen, Miekc (Mieze); 2. malkin (klein), a) die Schmutzliese, Schlumpe; (kit'chen-~) der Küchendragoner; b) der Ofenwisch, Scheuerlappen; 3. s. grimalkin.
A. **Măll**, **Măl'ly**, für Mary.
B. **mâll**, 1. [auch măl] der Schlägel, Klöppel; 2. [măl] a) das Maillespiel (pâll-măll', mit Schlägel u. Kugel); b) die Maillebahn; der öffentliche (Spazier-)Gang; c) Mall (groß), Name einer Londoner Allee u. Straße (Pall Mall). **to ~**, t. mit einem Schläger schlagen.
măl'lard, 1. der wilde Enterich; 2. die wilde Ente *(anas boschas)*.
măl'leable, a. 1. hämmerbar, dehnbar, streckbar, geschmeidig; ~ iron, Schmiedeeisen, Stabeisen; 2. fig. geschmeidig. **~nĕss**, **mălleabĭl'ịty**, die Dehnbarkeit; Geschmeidigkeit.
to măl'leate, t. hämmern, schmieden.
măllēā'tiọn, das Hämmern, Schmieden.
* **mallĕçh'ō**, für das span. malhecho, die Missethat.
măl'lendẹrs, s. malanders.
măl'leolar, a. med. den Fußknöchel betr.
măl'let, 1. der Schlägel, Klöpfel, hölzerne Hammer; 2. der Maillestock, Croquethammer.
măl'leụs, Lat. der Hammer (meist med. v. dem Gehörknöchelchen).
măl'lōw (pl. **~s**), bot. die Malve *(malva)*. **~-flower coloured**, p.a. malvenfarbig, braunrot.
mâll'-stick, der Maillestock.
mâ*l*m'‖-brick, der gelbe Backstein. **~-rock**, min. eine Art Feuerstein.
mâ*l*m'sey, der Malvasier (eine Art Trauben u. Wein daraus). **~-nose**, die Kupfernase.
măl-ō'dour, s. maleodour.
Malpĭg*h*'ian, a. den ital. Arzt Malpighi († 1693) betr.; ~ bodies, pl. med. die Malpighischen Körperchen (in den Nieren).
mălpọsĭ'tiọn, die schlechte od. falsche Stellung.
mălprăc'tiçe, die schlechte, gesetzwidrige Handlungsweise; der Mißbrauch; Unterschleif.

mâl'strọm, s. maelstrom.
mâlt, 1. das Malz; bruised ~, das Malzschrot (kiln-dried ~); 2. sl. das Bier. **to ~**, I. t. malzen, zu Malz machen. **II.** i. zu Malz werden.
Mâl'ta, die Insel Malta.
mâl'taġe, die Malzsteuer.
Mâltēṣe', I. a. maltesisch. **II.** s. der Malteser.
mâlt'‖-drink, **~-li'quor**, der Malztrank, das Bier. **~-floor**, der Malzboden, die Malztenne.
măl'tha, min. der Bergteer.
mâlt'‖-horse, das Mühlpferd (des Brauers), auch als Schimpfwort (das Roß). **~-house** [fam. **~-*h*ụs**], die Mälzerei. **~-kiln**, die Malzdarre.
Măl'thụs, Thomas ~, Nationalökonom († 1834).
Malthū'sian [zhian], I. a. malthusisch. **II.** s. der Malthusianer, Anhänger des Malthus.
mâlt'man (pl. **mâlt'men**), s. maltster.
mâl'tōse, der Malzzucker.
to maltrēat', t. übel behandeln, mißhandeln. **~mẹnt**, die üble Behandlung, Mißhandlung.
mâlt'-spir'its, pl. der Kornbranntwein.
mâlt'stẹr, 1. der Mälzer, Brauknecht; 2. der Malzhändler.
mâlt'‖-tax, die Malzsteuer. **~-worm**, hum. der Zechbruder.
mā'l‖ụm (pl. **~a**) **in sē'**, Lat. das Übel an u. für sich, das sittliche Unrecht.
malvā'ceoụs [shụs], a. malvenartig.
Mâl'vẹrn, Ortschaft in Worcestershire, bekannt durch den Höhenzug ~ Hills.
mălvẹrsā'tiọn, law, die schlechte (Amts-)Verwaltung; die Veruntreuung, der Unterschleif.
A. **măm**, fam. für **mammä'**, Mama.
B. **mă'm**, vulg. für madam.
Măm'(a)l'ûke, **Măm'ẹl'ûke**, I. s. der Mameluck. **II.** a. mameluckisch.
măm'ẹlŏn, die kleine Hügelkuppe.
măm'mal (pl. **~s**, od. Lat. mammā'lia), das Säugetier.
mammā'lian, a. zu den Säugetieren gehörig.
măm'mary, a. die Brust betr.; ~ gland, die weibliche Brustdrüse, Milchdrüse.
mammēē', (**~-tree**) bot. der (amerik.) Brüstenbaum, Mameybaum *(mammĕa)*.
† **to măm'mẹr**, i. ratlos zögern.
† **măm'mẹt**, die Puppe; fig. das Püppchen.
măm'mifẹr, das Säugetier.
mammĭf'ẹroŭs, a. 1. mit Brüsten versehen; 2. zu den Säugetieren gehörig.
măm'mifōrm, a. zitzenförmig.
măm'mil‖lary, a. 1. die weibl. Brust(=warze) betr., dazu gehörend; 2. od. **~lōid**, med. u. min. (brust)warzenförmig, halbkugelig. **~lātẹd**, a. med. mit Brustwarzen; min. mit warzenförmigen Halbkugeln versehen.
† **măm'mock**, das große Stück; der Klumpen. **to ~**, t. zerstückeln.
măm'mŏdĭs, grober indischer Musselin.
Măm'mọn, 1. der Mammon, Geldgott; 2. mammon (klein), irdische Güter (pl.).
măm'mọn‖ĭsm, das Hangen an irdischen Gütern. **~ĭst**, der Mammonsdiener.
măm'mōse, a. (brust)warzenförmig.
măm'moth, das Mammut (fossiler Riesenelefant).

măm'‖my, ~șey, 1. für mamma; 2. Am. a) die Negerin als Amme; b) die alte Dienerin. ~my-sick, a. fam. sich nach Mamachen sehnend.

măn (pl. mĕn), 1. der Mensch (das menschliche Wesen); men, pl. das Menschengeschlecht; ~ is born unto trouble, bibl. der Mensch wird zu Unglück geboren; the son of ~, bibl. des Menschen Sohn; 2. a) der Mann, die Mannsperson (die das männliche Alter erreicht hat); men, pl. das männliche Geschlecht; old ~, der alte Mann, Greis; bibl. der alte Mensch, alte Adam (the new ~, der neue Mensch); to a ~, männiglich, bis auf den letzten Mann; einstimmig; so much a ~, soviel auf jeden od. auf den Mann; ~ by ~, Mann für Mann; a ~ or a mouse, prv. alles od. nichts; to come to ~'s estate, das Mannesalter erreichen; to live like a ~, als rechtschaffener Mann leben; to be one's own ~, sein eigener Herr sein; sich selbst bedienen (vgl. 4. a); bei Sinnen sein; to find one's ~, seinen Mann (od. Meister) finden; to make a ~ of s.o., aus jm. einen Mann machen; to show o.s. a ~, sich als ein Mann zeigen; he is (not) the ~ to do it, er ist (nicht) der Mann dazu; b) als a. männlich (~-child); c) (zur Bildung des s. im Maskulinum v. einem a.) the wise ~, der Weise; d) ~ of figures, der Zahlenmensch; ~ of letters, der Gelehrte; ~ of many words, der Vielsprecher; ~ of pleasure, der Vergnügungssüchtige; ~ of straw, der Strohmann; der unbedeutende, od. willenlose Mensch; ~ of the town, ~ about town, der Weltmann, Lebemann; Wüstling; ~ of the turf, der Liebhaber des Wettrennens; der Jockei; ~ of the world, der Weltmann; sl. der ausgelernte Schelm; 3. (good'-~) der Ehemann; ~ and wife, Mann u. Frau; 4. a) der Bediente, Diener; like master, like ~, wie der Herr, so der Knecht (hum. so's Gescherr); b) der Soldat; Matrose (men, pl. Leute, Mannschaft); ~ of war, der Kriegsmann; vgl. ~-of-war; ~ at arms, der Bewaffnete; c) der Lehnsmann, Vasall; d) (s.one's ~ of business) der Geschäftsbesorger, Agent; e) men, pl. Arbeitsleute; f) der Nichtgraduierte (auf der Universität); 5. fam. a) (in der Anrede) Mann! Freund! Mensch! Kerl! Bursche! b) that ~, der Kerl da; the ~ (Kiddy), der bekannte (od. bewußte, besagte) (Kiddy); c) he's not your ~, das ist nicht der Mann für Sie (der für Sie paßt); 6. einer, jemand, man; men, pl. die Leute; if a ~ may ask you, wenn man Sie fragen darf; any ~, irgend einer, jemand; each ~, every ~, ein jeder; every ~ Jack, auch every ~ John, every ~ Jonathan (of them), all u. jeder, jeder ohne Ausnahme; no ~, niemand; not a ~ (of them), nicht einer von ihnen; 7. a) als erstes Glied in Zss.: ~'-cook, der Koch (im Ggs. zu einer Köchin); b) als zweites Glied in Zss.. coal'-~, der Kohlenhändler; East-In'dia-~, der Ostindienfahrer; mer'chant-~, der Kauffahrer; 8. (~ at chess) der Bauer (im Schach); (~ at draughts) der Stein (im Brettspiel); to crown a ~, (einen Stein) aufdamen; to take up a ~, einen Stein schlagen.

to măn (~ned, ~ned), t. 1. a) bemannen, besetzen; ausrüsten, equipieren; ~ the boat! mar. fall ins Boot! b) (mit Truppen) bewachen, verteidigen; c) fig. stärken, befestigen; 2. mit einem Bedienten versehen; 3. † (einen Falken) an den Menschen gewöhnen, zähmen, abrichten; 4. * (eine Waffe) richten.

măn'ablĭnș, pl. fam. die Speisereste.

măn'acle, die Handschelle, (Hand-)Fessel. **to ~,** t. mit Handschellen fesseln.

to măn'aġe, t. 1. handhaben; 2. (Pferde) zureiten, einfahren, dressieren; (wilde Tiere) abrichten, zähmen, bändigen; 3. a) handhaben, verwalten, betreiben, führen, leiten, dirigieren; (einer Verwaltung) vorstehen, b) bewirtschaften; 4. a) einrichten, einleiten; einfädeln, abkarten; b) in geschickter Weise handhaben; zu Wege (od. fertig) bringen; (geschickt) durchführen; anfangen; 5. a) gebrauchen, brauchen; can you ~ a glass of gin? können Sie einen Schnaps schaffen? wollen Sie sich einen Schnaps leisten? b) sparsam gebrauchen; zu Rate halten, schonen. † ~, s. 1. s. ~ment; 2. die (kunstfertige) Lenkung (eines Pferdes); terms of ~, pl. Reiterworte. **~able,** a. (~ably, adv.) 1. zu handhaben; 2. (leicht) abzurichten; 3. lenksam, fügsam; 4. mar. handig (vom Wetter). **~ableness, mănaġeabĭl'ity,** 1. die bequeme Handhabung; 2. die Lenksamkeit. **~mĕnt,** † **~ry,** 1. a) die Handhabung, Verwaltung, Behandlung, (Geschäfts-)Führung; Leitung; Regierung; ~ment of the voice, die Modulation der Stimme; b) die Bewirtschaftung; for'est-~ment, die Forstwirtschaft; c) die Schonung; 2. a) die Handlungsweise im Geschäft; das Verhalten; b) die Vorkehrung, Maßnahme; c) die geschickte Handhabung; Geschicklichkeit, Klugheit, Kunst; Schlauheit; 3. der Fahrplan, Betriebsplan (einer Eisenbahn).

măn'aġer, 1. der Geschäftsführer (eines Handelshauses); Aufseher, Vorsteher; Intendant od. Direktor (eines Theaters); (Betriebs-)Direktor; Verwalter, Inspektor (eines Landgutes); 2. der Führer, Anführer (einer Partei); 3. ~ of an impeachment, ein Unterhausmitglied, das vor dem Oberhause bei einer Staatsanklage plaidiert; 4. der sparsame Haushälter, gute Wirt (die gute Wirtin); 5. j., der etw. gut durchzuführen od. geschickt anzufangen weiß.

măn'aġerĕss, die Aufseherin, Vorsteherin, Haushälterin.

mănaġē'rial, a. einen (bes. Theater-)Direktor betr.; ~ functions, pl. Direktorialgeschäfte; ~ post, die Direktorstelle; ~ qualities, pl. das Verwaltungstalent.

măn'aġing, p.a. 1. verwaltend; ~ clerk, der Geschäftsführer, Prokurist; ~ committee, der geschäftsleitende Ausschuß; ~ director, der Verwaltungsdirektor; ~ man, der Geschäftsführer; Impresario; ~ partner, der geschäftsführende Associé; 2. geschickt im Durchführen od. Durchsetzen einer Sache; schlau, ränkesüchtig.

măn'akĭn, 1. † s. manikin; 2. zo. die Zahnmeise *(pipra)*.

măn'-ape, der menschenähnliche (anthropomorphe) Affe.

mănatee', mănatĭ', măn'atĭn, zo. der Manati, die Seekuh *(manātus)*.

† **manā'tion,** s. emanation.

mănche, her. der Ärmel.

Măn'chester, eSt.; ~ cottons, pl. grobe, baumwollene Zeuge für Matrosen 2c.; ~ school, die Freihandelspartei; ~ yellow, das Manchestergelb, Naphtholgelb.

† **măn'chet,** das Weißbrot. ~-loaf, die Semmel.

măn'-child (pl. mĕn'-chil'dren), der Knabe.

mănchinēel'-tree, bot. der Manschinellen- (od. Manzanilla)baum *(hippomāne mancinella)*.

Manchoo', s. Mantchoo.

† **măncipā'tion,** die Sklaverei, Knechtschaft.

măn'ciple, der Verwalter, Haushälter.

mandā'mus, law, der Befehl eines höheren Gerichtes an ein geringeres, od. an einen einzelnen.

măndarīn', der Mandarin (chinesischer Beamter); ~-duck, zo. die Federkappe *(anas galericulāta)*; ~ language, die Umgangssprache in China; ~-or'ange, bot. die Mandarine, eine Art Apfelsine *(citrus nobĭlis)*.

măndarīn'‖ic, a. einem Mandarin eigentümlich. **~ing,** techn. der Mandarindruck (des Kattuns).

măn'dat‖ary, ~ory, I. a. befehlend, vorschreibend. II. s. law, 1. der gerichtlich Bevollmächtigte; Mandatar; 2. der mit einer Pfründe Beliehene.

măn'date, 1. das Mandat, der Befehl, Auftrag, die Vorschrift; die Anweisung; 2. das päpstliche Mandat.

mandā'tor, der Mandant, Auftraggeber.

A. **to măn'der,** s. to maunder.

B. **măn'der,** s. vulg. für remanded prisoner.

măn'derĭl, s. mandrel.

măn'dible, I. a. eßbar, gut zu essen. II. s. die Kinnlade (bes. der Vögel).

mandĭb'ūl‖ar, a. zu den Kinnbacken gehörig. **~āte, ~āted,** a. mit Kiefern versehen (wie viele Insekten).

† **mandĭl'ion,** der (weite) Soldatenrock (ohne Ärmel).

măn'dlestōne, min. der Mandelstein.

măn'dolĭn, die Mandoline, kleine Zither.

mandōre' [auch ö], die Mandore (kleine Laute mit vier Saiten).

mandrăg'ora, măn'drāke, bot. der Alraun, das Hexenkraut *(mandragŏra officinālis)*.

măn'drel, die (Drehbank-)Spindel, (Hohl-)Docke, der Dorn (des Drechslers).

măn'drill, zo. der Mandrill *(cynocephălus mormon)*.

măn'dūc‖able, a. zu kauen, eßbar. **to ~āte,** t. kauen. **~ātorș,** pl. die Beißer, Zähne. **~atory** [auch ātori], a. das Kauen betr.; ~atory organs, pl. die Kauwerkzeuge.

mănducā'tion, das Kauen.

māne, die Mähne. **~d,** a. mit einer Mähne versehen, mähnig.

māne'‖-hair, das Mähnenhaar. **~-sheet,** die Mähnendecke.

măn'-ea'ter, der Menschenfresser.

manege [manāzh', auch măn'ej], 1. das Zureiten (eines Pferdes); 2. die Reitbahn, Reitschule.

mā'nĕt, Lat. (er, sie) bleibt; **mā'nent,** (sie) bleiben (Bühnenanweisungen).

mā'nēș, Lat. pl. die Manen, Seelen der Abgeschiedenen.

măn'fŭl, a. (~ly, adv.) mannhaft, tapfer. **~nĕss,** die Tapferkeit.

măn'ganāte [auch măṇ'], chem. das mangansaure Salz.

mănganēse' [auch măŋ'], min. chem. der Braunstein; das Mangan; ~-ore, das Manganerz, der Braunstein; gray ~-ore (**măn'ganīte**), der Manganit, Graubraunstein.
mănganē'sian [zh'ạn], a. das Mangan betr., braunsteinartig; ~ iron, das Manganeisen.
mangăn'ic acid, chem. die Mangansäure.
măŋg'-corn, das Mengkorn.
mānge, die Räude, Krätze (der Tiere).
măŋ'gel-wûr'zel [od. wûrz'l], bot. die Mangoldwurzel, Runkelrübe *(beta altissĭma)*.
mān'gẹr, **1.** die Krippe, der Futtertrog; **2.** mar. der Schafhock (vorderste Teil des Decks hinter den Klüsen). ~-board, mar. das Waschschott.
mān'gĭnĕss, die Räudigkeit, Krätze.
A. **to măŋ'gle**, t. zerstücken, zerfetzen; verstümmeln; fig. entstellen.
B. **măŋ'gle**, s. die Mangel, Wäschrolle. **to** ~, t. mangeln, rollen.
măŋ'gl‖ẹr, **1.** der Dreher einer (Wäsch=) Rolle; **2.** der Verstümmler. ~**ing**-board, das Rollbrett.
măŋ'gō, bot. die Mangofrucht. ~-tree, der ostind. Mangobaum *(mangifĕra indĭca)*. ~-fish, der (ostind.) Mangofisch *(polynĕmus risŭa)*.
măŋ'gold-wûr'zel, s. mangel-wurzel.
† **măŋ'gonĕl**, die Wurf= oder Steinschleudermaschine.
măŋ'go‖stăn, ~**steen**, bot. der Mangostanabaum *(garcinĭa mangostāna)*.
măn'grōve [auch măŋ'], (~-tree) bot. der Manglebaum, Leuchterbaum, Wurzelbaum *(rhizophŏra mangle)*.
mān'gy, a. räudig, krätzig; schäbig.
manhā'den, zo. eine Art Maifisch *(alōsa menhāden)*.
to măn'-handle, t. vulg. derb anfassen.
măn'‖-ha'ter, der Menschenfeind. ~-ha'ting, der Menschenhaß. ~-hole, arch. das Fahrloch, Reinigungsloch.
Măn'heim-gold, das Mannheimer Gold, Similor (aus Kupfer u. Zink).
măn'hood, **1.** die menschliche Natur; **2.** die Mannheit; **3.** das Mannesalter; **4.** die Mannhaftigkeit; der Mut; **5.** coll. die Männer; ~-suf'frage, das allgemeine Wahlrecht (für jeden volljährigen Mann).
măn'‖-hun'ter, der Menschenjäger. ~-hun'ting, die Menschenjagd.
mā'ni‖a, **1.** der Wahnsinn; **2.** der übertriebene Hang, die Sucht, Manie. ~a ā pō'tū, Lat. der Säuferwahnsinn *(delirium tremens)*. ~**ac**, **I.** (**manī'ạcal**) a. wahnsinnig, rasend. **II.** s. der Wahnsinnige, Tolle.
Mănịchē'‖an, **I.** a. manichäisch. **II.** (~**ist**, **Măn'ịchee**) s. der Manichäer (Anhänger der Sekte des **Mā'nēs**). ~**ism**, der Manichäismus.
măn'ịchörd, **mănịchör'don**, das Manichordium (Art Spinett).
măn'ịfĕst, **I.** a. (~**ly**, adv.) offenbar, offenkundig, kund, klar, augenscheinlich, zweifellos. **II.** (**mănifĕs'tō**, pl. mănifĕs'tōes) s. **1.** das Manifest, die Bekanntmachung; **2.** com. das Warenmanifest (specifiziertes Verzeichnis der Ladung). **to** ~, t. **1.** offenbaren, kund thun, entdecken; **2.** darthun, bezeigen, an den Tag legen.
mănifĕs'‖table, ~**tible**, a. was offenbar gemacht werden kann.
mănifestā'tion, die Offenbarung, Kundgebung.
măn'i‖fẹstnĕss, ~**fĕstẹdnĕss**, die Augenscheinlichkeit.
măn'ifōld [od. mĕn'i], a. (~**ly**, adv.) mannigfaltig, mannigfach, vielfach, vielfältig; ~ writer, der Hektograph. ~**nĕss**, die Mannigfaltigkeit, Vielfältigkeit.
manĭgl'ịons, pl. die Handhaben einer Kanone.
măn'i‖hŏt, ~**hŏc**, s. manioc.
măn'ikĭn, **1.** das Männchen, der Zwerg; **2.** der Gliedermann, die Gliederpuppe; der Automat.
măn'il, **manĭl'iō**, **manĭl'la**, **manĭlle'**, **1.** der Arm= od. Beinring; **2.** die hufeisenförmige Münze (in Afrika).
Manĭl'(l)a, **1.** Manilla (größte der Philippineninseln); ~ hemp, bot. der Manillahanf (von *musa textĭlis)*; **2.** manilla (klein), fam. (für ~ cheroot) die Manillacigarre.
măn'-in-posses'sion, der vom Gläubiger od. vom Gericht angestellte Hüter der mit Beschlag belegten Güter.
mā'niọc, bot. die Maniok= od. Kassawawurzel (v. *jatrŏpha manĭhot)*.
măn'iple, **1.** die Handvoll; **2.** der altröm. Manipel (kleine Haufe Soldaten); **3.** die Armbinde des Meßpriesters.
manĭp'ŭl‖ạr, a. einen Manipel betr. **to** ~**āte**, t. u. i. manipulieren, handhaben, mit den Händen (be)arbeiten; mesmerisieren.
manĭpŭlā'tion, die Behandlung, Zubereitung, Handhabung; das Verfahren; die Handgriffe (pl.).
manĭp'ŭl‖ative, a. die Behandlung od. Handhabung betr. ~**ātọr**, der Handhabende, Manipulierende.
mā'nis, zo. das Schuppentier.
măn'itou, der Manitu, Geist der amerik. Indianer.
măn'-kil'ler, der Totschläger.
mankind, **1.** [mankīnd'] das Menschengeschlecht, die Menschen; **2.** [măn'kīnd] das männliche Geschlecht; * als a. männlichen Geschlechts.
Mănks, s. Manx.
măn'‖**līke**, a. männlich; mannhaft. ~**linĕss**, die Männlichkeit, Mannhaftigkeit. ~**ly**, **I.** a. männlich, mannhaft, tapfer. **II.** adv. eines Mannes würdig, mit männlicher Kühnheit.
măn'‖-mid'wife, der Geburtshelfer. ~-mil'liner, der Modewarenhändler, Modist. * ~-mon'ster, das Bedientenungeheuer. * ~-moun'tain (eig. der Mannberg), der Riese.
măn'na, **1.** das Manna; fig. Himmelsbrot (~ in the wilderness); sugar of ~, der Mannazucker, Mannit; **2.** die Manna (der Apotheker, v. *ornus Europæa)*. ~**croup**, der russische Gries.
A. **măn'nẹr**, **1.** a) die Art, Weise; all ~ of, allerlei; in (od. after) this ~, auf diese Art; in a (certain) ~, gewissermaßen, gleichsam, fast; etwa, ungefähr; in like ~, in the same ~ (as), in gleicher Weise, ebenso (wie); in what ~? auf welche Art? wie? in such a ~ that, so daß; in a ~ of speaking, in einer gewissen Redeweise; beiläufig gesagt; b) die Form (im Ggs. zu the matter, der Inhalt); **2.** a) die Sitte, Gewohnheit, Manier; * to the ~ born, als wäre er es von jung auf gewohnt; b) die Manier (besondere Weise eines Malers 2c.); c) die Gebärde, Miene; das Wesen; d) ~s, pl. die Sitten, Manieren, das Betragen; good ~s, die Lebensart, Höflichkeit; bad ~s, böse Sitten; ~s! ~s! (hübsch) artig! to make one's ~s, seine Verbeugung (od. seinen Knix, Kratzfuß) machen; to teach s.o. ~s, jm. Lebensart beibringen od. j. Mores lehren; **3.** die Art; Klasse; der Schlag; what ~ of man is he? was für ein Mensch ist er? by all ~ of means, auf jede Weise, durchaus; no ~ of, keinerlei Art von; there is no ~ of doubt, es ist nicht der geringste Zweifel; by no ~ of means, ganz u. gar nicht.
B. **măn'nẹr**, † to be taken with the ~ (od. in the ~), law, (v. Dieben) mit dem gestohlenen Gegenstande auf frischer That ertappt werden.
măn'nẹr‖ed, p.a. **1.** gesittet; good'~ed, wohlgesittet; manierlich; ill'-~ed, ungesittet; **2.** manieriert. ~**ĭsm**, die Manieriertheit, (besondere) Manier, einseitige Vorliebe für eine bestimmte Art u. Weise (bes. in der Schriftstellerei u. Kunst). ~**ĭst**, der Manierist.
măn'nẹr‖linĕss, das gesittete Betragen, die Lebensart, Höflichkeit. ~**ly**, a. u. adv. wohlgesittet, höflich, anständig.
măn'nikĭn, s. manikin.
măn'ning, die Bemannung (eines Schiffes 2c.).
Măn'ningtrēē, O. in Essex.
măn'nish, a. männisch, mannsmäßig, dreist.
măn'nīte, chem. der Mannit, Mannazucker.
măn'ny, s. manikin.
manœu'‖vre, **1.** mil. das Manöver; **2.** fig. das geschickte Verfahren, der Kunstgriff. **to** ~**vre**, **I.** i. **1.** mil. manövrieren; **2.** geschickt (u. schlau) zu Werke gehen. **II.** t. **1.** mil. manövrieren lassen; **2.** geschickt handhaben, lenken. ~**vrẹr**, der (geschickt) Manövrierende.
măn-ọf-wâr', pl. mĕn-ọf-wâr, **1.** das Kriegsschiff; **2.** zo. (~-bird) der Fregattenvogel *(tachypĕtes aquĭla)*.
manŏm'ẹtẹr, phys. das Manometer, der Luftdichtigkeitsmesser; der Dampf(druck)messer (in Dampfmaschinen).
mănomĕt'rịcal, a. (~**ly**, adv.) manometrisch.
măn'ọr, **1.** die adelige (Grund=)Herrschaft, das Rittergut; lord of the ~, der Gutsherr; **2.** das Landgut, Erbgut; **3.** Am. die Lehnspachtung. ~-house (~-seat), das Herrenhaus, der Edelsitz.
manō'rịal [auch ŏ'], a. zu einem Rittergute 2c. gehörig; herrschaftlich; ~ lord, der Gutsherr.
măn'ọscōpe, s. manometer.
măn'‖-plea'ser, der Liebedieuer. † ~-quel'ler, s. ~-killer. ~-rope of the bowsprit, mar. das Laufstag des Bugspriets; ~-ropes of gangway, pl. mar. Sceptertaue (Taue zum Festhalten).
măn'sȧrd [auch sard], ~**roof**, arch. das Mansarden= od. gebrochene Dach.
mănse, **1.** die Wohnung, das Wohnhaus; der Landsitz, Bauernhof; **2.** das Pfarrhaus.
măn'‖-ser'vant, der Bediente, Diener. ~-ser'vice, der Herren= od. Frondienst.
măn'sion, **1.** die Wohnung, das (bes. große, vornehme) Wohnhaus; **2.** das Herrenhaus; **3.** der Wohnsitz. ~**ary**, a. seßhaft.

măn'sion‖-house, 1. s. mansion; 2. Mansion-House (groß), die Amtswohnung des Lord Mayor. ~ hotel, Am. das große Hotel.
măn'sionry, der Wohnsitz.
măn'slâughter, der (unvorsätzliche) Totschlag.
măn'‖-slay'er, der Totschläger, Mörder. ~-stea'ler, der Menschenräuber; Seelenverkäufer. ~-stea'ling, I. a. menschenraubend. II. s. der Menschenraub.
† **măn'‖suēte** [swēt], a. 1. zahm; 2. mild, sanft. ~**suetūde** [swe], die Milde, Sanftmut.
Mantchōō', I. s. der Mandschu, Bewohner der Mandschurei (~**ria**). II. a. mandschurisch.
† **măn'teau** [tō] (pl. ~s, ~x [z]), der Frauenmantel, das lange Frauenkleid.
măn'tel, s. mantle, 2.
măn'telĕt, 1. das Mäntelchen; 2. mil. das Sturmdach, die Schutzwehr.
măn'tichŏr, măn'tiger, zo. ein großer Pavian.
mantĭl'la, die Mantille, der kurze Frauenmantel.
măn'tis, zo. die Fangheuschrecke *(mantis)*.
mantĭs'sa, math. die Mantisse (Decimalziffern eines Logarithmus).
măn'tle, 1. a) der Mantel (auch fig.); b) der lange Schleier; c) das Tauftuch; 2. der Kaminmantel. **to** ~, meist fig. I. t. verhüllen. II. i. 1. die Flügel ausbreiten; 2. sich (wie stehendes Wasser) mit einer Decke überziehen; 3. a) schwellen, sich ausbreiten; b) schäumen (vom Pokal); wallen (vom Blut); gären; brausen; c) zu Gesicht schießen (vom Blute); erröten. ~-clock, die Stutzuhr. ~-piece, 1. (~-shelf) der Kaminsims, die Kaminplatte; 2. a) (kit'chen-~) der Rauchfang; b) (~-tree) das Rauchfangholz.
mănt'let, s. mantelet.
† **măn'tō,** ~s, der Mantel.
† **mantŏl'ogy,** die Wahrsagung.
măn'ton, (fam. joe ~) die (Doppel-)Büchse.
măn'-trap, die Menschenfalle, Fußangel.
A. **Măn'tūa,** Mantua (St. in Oberitalien). ~n, I. a. aus Mantua. II. s. der Bewohner v. Mantua.
B. **măn'tūa** [auch tshūa], das Damenkleid. ~-ma'ker, der Damenschneider; die Schneiderin.
măn'ūal, I. a. (~ly, adv.) 1. mit der Hand gemacht od. verrichtet; ~ aid, die Beihülfe mit der Hand; ~ alphabet, das Zeichenalphabet (in der Fingersprache); ~ articles, ~ goods, pl. com. courante (od. gangbare) Waren; ~ exercise, das Griffemachen (beim Exerzieren); ~ labour, die Handarbeit; 2. eigenhändig; ~ sign, sign ~, die eigenhändige Unterschrift, das Handzeichen. II. s. 1. a) das Handbuch; b) com. das Manual, die Kladde; 2. das Manual (katholische Agende); 3. mus. das Manual, Tastenwerk. ~**ĭst,** der Handwerker, Handarbeiter.
manū'‖bial, a. zur Beute gehörig, erbeutet. ~**brium,** die Handhabe, der Griff.
mănū‖dŭc'tion, die Leitung od. Führung (mit der Hand). ~**dŭc'tor,** der Leiter, Führer. ~**făc'tory,** I. a. ~**făc't^5ural,** die Manufaktur betr. II. s. 1. s. ~facture, 1; 2. die Fabrik (das Fabrikgebäude).
mănūfăc't^5ure, 1. die Fabrikation, Verfertigung; ~s, pl. die Manufakturindustrie; 2. die Manufakturware, das Fabrikat; 3. die Fabrik, das Fabrikgebäude. **to** ~, I. t. 1. fabrizieren, (ver)fertigen (out of, aus); 2. bearbeiten, verarbeiten (into, zu); ~d goods, pl. Manufakturwaren. II. i. sich mit Fabrikarbeit beschäftigen. ~-man, der Fabrikarbeiter.
mănūfăc't^5urer, 1. der Fabrikarbeiter; 2. der Fabrikant. ~s' mark, ~s' sign, das Fabrikzeichen.
mănūfăc't^5uring district, der Industrie-Bezirk; ~ establishment, ~ house, die Fabrik; ~ town, die Fabrikstadt; ~ village, das Fabrikdorf.
to mănū‖mĭt' (~mĭt'ted, ~mĭt'ted), t. aus der Leibeigenschaft od. Sklaverei entlassen, frei lassen. ~**mĭs'sion** [mĭsh'], die Freilassung. ~**mō'tive,** a. mit der Hand zu bewegen. ~**mō'tor,** ein mittelst Federkraft durch eine Person in Bewegung gesetzter kleiner Wagen, Fahrstuhl.
manū'r‖able, a. bebaubar, kulturfähig; düngbar. ~**er,** der Düngende, Feldbesteller.
to manūre', t. 1. (das Feld) bauen; 2. düngen. ~, s. der Dünger, Dung. ~-cart, der Dungkarren. ~-fork, die Mistgabel.
măn'ūscrĭpt, I. a. handschriftlich, geschrieben. II. s. das Manuskript, die Handschrift.
măn'-wor'ship, die Menschenverehrung od. -anbetung.
Mănx, I. a. die Insel Măn betr. II. s. die Mundart der Insel Man; ~ man, der Bewohner von Man.
man'y [mĕn'i], I. a. (als pl. zu much) 1. viele; mancherlei, vielerlei; these ~ years, seit vielen Jahren; (like) so ~ (devils), (wie) lauter (Teufel); as ~ as, nicht weniger als; as ~ more, noch einmal so viele; very ~, sehr viele; how ~? wie viele? twice as ~, noch einmal so viele; so ~ more, so viele mehr; too ~ for me, zu viele für mich; mir überlegen; one too ~, einer zu viel; so ~ countries, so ~ customs, prv. ländlich, sittlich; ~ men, ~ minds, prv. viele Köpfe, viele Sinne; 2. ~ a, mancher, manche, manches; ~ a man (od. ~ a one), mancher; ~ a time od. ~ times, manchmal. II. s. the ~, die Mehrzahl, der große Haufe; a great ~, eine große Menge; a good ~, ziemlich viele. ~-cleft, p.a. vielspaltig. ~-col'oured, p.a. vielfarbig, bunt. ~-eyed, a. vieläugig. ~-flow'ered, a. bot. vielblumig, vielblütig. ~-foot'ed, a. vielfüßig. ~-head'ed, a. vielköpfig. ~-leaved, a. vielblättrig. ~-par'ted, p.a. vielteilig. ~-peo'pled, p.a. volkreich. ~-si'ded, a. vielseitig. ~-si'dedness, fig. die Vielseitigkeit. ~-ti'tled, a. titelreich. ~-toned, a. vieltönig. ~-tongued, a. vielzüngig. ~-tribed, a. in viele Volksstämme zerfallend. ~-twink'ling, p.a. mannigfach schimmernd. ~-valved, a. vielklappig. ~-voiced, a. vielstimmig. ~-ways, ~-wise, adv. auf vielerlei Art, in mancherlei Weise.
măp, 1. die (Land-)Karte; ~ of the globe, die Weltkarte; 2. fig. das Muster, der Abriß. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. (out) 1. landkartenmäßig zeichnen; genau (graphisch) darstellen; 2. abzirkeln, einteilen. ~'-engra'ving, der Landkartenstich.
mā'ple (~-tree), bot. der Ahorn *(acer)*. ~-sug'ar, der Ahornzucker.
măp'-moun'ter, der Landkartenaufzieher.
măp'‖per, der (Land-)Kartenzeichner. * ~**pery,** das (bloße) Landkartenstudium. ~**ping,** die Kunst Landkarten zu zeichnen od. Risse zu verfertigen.
to mär (~red, ~red), t. 1. a) verderben; vernichten; b) entstellen, (eine Spur) verwischen; 2. (die Fröhlichkeit) stören.
măra‖boû', zo. der Marabu, Beutelstorch *(ardĕa marăbou)*. ~**boût',** ein maurischer Priester (od. Heiliger).
mär'acŏck, bot. eine Art Passionsblume.
măranä'tha, bibl. (jüdische Bannformel) der Herr kommt (zur Rache).
măraschī'nō, der Maraschino (italienischer Liqueur).
marăs'mŭs, med. die Abzehrung.
to marâud', i. marodieren, plündern. ~, s. das Marodieren; to be on the ~, marodieren.
marâu'd‖er, der Marodeur, Plünderer; Landstreicher. ~**ing** parties, pl. Räuberhorden.
măravē'di, der Maravedi (spanische Kupfermünze, etwa 1 Pfennig).
mär'ble, I. s. 1. der Marmor; statuary ~, der Statuenmarmor; artificial ~, der Stuck, Gipsmarmor; done with ~, marmoriert; 2. ~s, pl. marmorne Kunstwerke; 3. die Marmor- od. Schnellkugel, der Murmel; to play (at) ~s, Murmel spielen. II. a. 1. marmorn; 2. marmoriert, bunt; 3. marmorkalt; steinern, fühllos. **to** ~, t. marmorieren. ~**d,** p.a. 1. marmoriert; ~d sides (od. edges), pl. der marmorierte Schnitt (am Buch); 2. von Marmor, fest wie Marmor. * ~-con'stant, a. marmorfest, unerschütterlich. ~-cut'ter, der Marmorarbeiter, Marmorschleifer. ~-edged, a. mit marmoriertem Schnitt (v. Büchern). * ~-breas'ted, ~-hear'ted, a. hartherzig, gefühllos. ~-mill, die Marmorschleifmühle. ~-pa'per, das marmorierte Papier. ~-quar'ry, der Marmorbruch. ~-slab, die Marmorplatte, der Marmortisch. ~-wash'ball, die marmorierte Seifenkugel.
mär'bling, I. p.pres. v. to marble. II. s. das durchwachsene Fleisch.
mär'bly, a. u. adv. marmorartig; ~-cold, a. kalt wie Stein, eiskalt.
A. **märc,** die (Wein-)Trester.
B. **märc,** s. mark, *C.*
mär'casīte, min. der Markasit, Strahlkies.
märcĕs'cent, a. welkend, kraftlos.
A. **märch,** die Mark, Grenze; ~es, pl. die Marken, das Grenzgebiet.
B. **Märch,** der (Monat) März; the ides of ~, der 15. März (Todestag Cäsars); fig. der Schicksalstag. ~'-beer, das Märzbier, Lagerbier. ~'-chick, das (frühreife) Märzhühnchen. ~'-hare, der (liebestolle) Märzhase; as mad as a ~-hare, ~'-mad, a. völlig toll.
C. **to märch,** I. i. 1. marschieren, (auf-)ziehen; (einher)schreiten; ~! marsch! (forward) ~! mil. (vorwärts) marsch! to ~ in the rear, hinten nachziehen, den Zug schließen; 2. to ~ in, einmarschieren. to ~ off, abmarschieren; hum. sterben, abschrammen. to ~ on, auf- od. anmarschieren; fort- od. weiterziehen. to ~ out, ausmarschieren, hinausziehen. II. t. in Marsch setzen, marschieren lassen; aufziehen lassen, vorführen; he ~ed [märtsht]

him out of the room, er brachte ihn aus dem Zimmer; to be ~ed off, abgeführt werden. ~, s. 1. bes. mil. der Marsch, Zug; on the ~, auf dem Marsche; to put in ~, in (Marsch-)Bewegung setzen; to strike up the ~, den Marsch schlagen; forced ~, der Eilmarsch; ~ in file, der Rottenmarsch; ~ in line, der Frontmarsch; ~ past, der Vorbeimarsch; Parademarsch; 2. der feierliche Schritt od. Gang; 3. die (zurückzulegende od. zurückgelegte) Strecke (Weg); der (Tages-)Marsch; to steal (od. gain) a ~ upon s.o., jm. (dem Feinde) einen (Tages-)Marsch abgewinnen, jm. (unvermerkt) zuvorkommen; einen Vorsprung gewinnen, jm. den Rang ablaufen; 4. fig. das Fortschreiten, die Fortschritte (~ of time, ~ of events; ~ of intellect).

A. **mär'cher**, der (tüchtige) Fußgänger.

B. **mär'cher**, der Grenzbeamte; lord ~, der Grenzherr.

mär'ching||-or'der, der Marschbefehl. ~-reg'iment, das Marschregiment.

mär'chioness, die Marquise; hum. das (schmutzige) Küchenmensch.

märch'pane, der Marzipan.

märch'wärd, der Grenzherr.

mär'cid, a. 1. abgemagert; ausgezehrt; 2. auszehrend (vom Fieber).

märcid'ity, die Abmagerung, Auszehrung.

mär'cus, ein großer Hammer mit Eisenkopf.

A. **māre**, die Stute; a ~'s nest, etw. sehr Albernes (Blödsinniges od. Eingebildetes); he has found a ~'s nest (and is laughing at the eggs), er hat eine alberne Freude, er lacht u. weiß nicht warum; to be ~'s-nes'ting, Chimären nachjagen. ~'s tail, 1. bot. der Tannenwedel (*hippūris vulgāris*); 2. eine lange, schmale, schwarze Wolke. ~'-colt, das Stutenfüllen. ~'-faced, a. flachstirnig.

B. † **māre**, s. night-mare.

mär'-feast, der Störenfried.

Mär'g||**arĕt**, Margarethe (FN.). ~ary, **Mär'gery**, Grete, Gretchen.

margär'ic acid, chem. die Margarinsäure.

mär'gar||**īn(e)** [auch īn], das Margarin, die Kunstbutter. ~īte, 1. die Perle; 2. min. der Bergglimmer. ~ītes, bot. das Gänseblümchen (*bellis perennis*).

märgarit||**ā'ceous** [shus], a. perlartig. ~**if'erous**, a. perlenführend, perlenhaltig.

Mär'gate, eSeebadeort.

mär'gay, zo. die amerik. Tigerkatze (*felis tigrīna*).

mär'gin († **mär'gent**, † **märge**), 1. der Rand; 2. a) der Seitenrand (eines Buches); die Randbemerkung; as per ~, wie nebenstehend; b) der Unterschied zwischen einem Betrage und einer Steigerung desselben; to offer a fair ~, Aussicht auf Nutzen bieten (of 200 pounds, auf 200 Pfund Überschuß); to allow (od. leave) a ~ (for unforeseen expenses), eine Überschußsumme (für unvorhergesehene Ausgaben) rechnen; Spielraum gewähren. **to ~**, t. 1. einen Rand lassen; rändern, einfassen; 2. am Rande bemerken, Randglossen machen. ~**al**, a. 1. einen Rand betr.; a ~al fold, ein eingeschlagenes Blatt; 2. auf den Rand geschrieben od. gedruckt; ~al gloss, die Randglosse; ~al notes, pl. Randbemerkungen. ~**ally**, adv. am Rande. ~**āte**, ~**āted**, a. gerändert.

mär'gōde, min. der Mergelschiefer.

mär'grāve, der Markgraf.

märgrā'viate (**mär'gravāte**), die Markgrafschaft.

mär'gravīne, die Markgräfin.

Marī'a, Maria (FN.). ~ There'sa, Maria Theresia.

Mā'rian, I. a. marianisch, Maria betr. II. s. Marianne (FN.).

mär'iet, bot. das Meerveilchen (*viŏla marina*).

marig'enous, a. im od. vom Meere erzeugt.

mär'igōld, 1. bot. die Ringelblume, Totenblume (*calendŭla officinālis*); African od. French ~, die Sammetblume (*tagētes*); 2. sl. eine Million Pfund Sterling. ~-win'dow, arch. das Radfenster.

to mär'ināte, t. marinieren.

marīne', I. a. 1. die See betr.; 2. zum Seewesen gehörig; ~ blue, das Marineblau, Dunkelblau; ~ board, das Marinebureau; ~ boiler, der Schiffs-(Dampf-)kessel; ~ deposits, pl. geol. Meeresablagerungen; ~ engine, die Schiffsdampfmaschine; ~ insurance, die Seeassekuranz; ~ officer, der Seeoffizier; ~-recruit', mar. sl. die leere Flasche; ~-pain'ter, der Marinemaler; ~-pain'ting, das Marinestück; ~ policy, die Seepolice; ~-salt, das Meer- od. Seesalz; ~ soap, die Kokosnußölseife (zum Waschen mit Seewasser geeignet); ~-store, der Tröbelkram (eig. für Schiffsrequisiten); ~-store shop, der Tröblerladen; ~ surveyor, der Controleur für (Schiffs-)Versicherungszwecke. II. s. 1. der Seesoldat; ~s, pl. die Seetruppen; tell that to the ~s! sl. mache das einem anderen weis; 2. die Marine, das Seewesen.

mär'iner, der Seemann, Matrose; ~s, pl. die Seeleute; ~'s card, die Windrose; ~'s compass, der Seekompaß.

märinorä'ma, die Darstellung von Seeansichten.

märiol'atry, der Marienkultus.

marionette, die Marionette.

mär'iput, zo. die Zorille, eine Stinktierart (*mephītis zorilla*).

* **mā'rish**, s. marsh, *A.*

mär'ital, a. (~ly, adv.) dem Ehemanne gebührend, ehelich.

mär'itime, a. 1. die See betr.; 2. das Seewesen betr.; ~ affairs, pl. das Seewesen; ~ commerce, ~ trade, der Seehandel; ~ court, das Assekuranzgericht; das Seekonsulat; ~ law, das Seerecht; ~ laws, pl. die Seegesetze; Assekuranzgesetze; ~ nations, pl. seefahrende Völker; ~ passage, der Seeweg; ~ powers, pl. die Seemächte; ~ service, der Seedienst; ~ town, die Seestadt. Maritime Alps, pl. die Seealpen.

mär'joräm, bot. der Majoran (Meiran) (*origănum majorāna*).

Marjoribanks [märtsh'bănks], eFam.N.

A. **Märk**, Markus (lat. MN.).

B. **märk**, 1. a) die Marke, das (Kenn-)Zeichen; b) das (wesentliche Unterscheidungs-)Merkmal; 2. das Mal, Brandmal; die Strieme, Schwiele; the ~ of the beast, bibl. das Malzeichen des Tieres; hum. die Tracht eines engl. Predigers; 3. com. a) die Marke, Nummer, Zahl, das Zahlzeichen; Wasserzeichen; trade'-~, das Fabrikzeichen; b) der durch Nummern bezeichnete Warenpreis; 4. a) die Fußstapfe (foot'-mark); b) sp. die Spur; c) die Bohne, Kennung, der Kern (an Pferdezähnen); 5. a) das Handzeichen, Schriftzeichen; Kreuz (statt der Unterschrift); b) (auf Schulen) a good ~, ein Point, ein Lob; a bad ~, ein (Tadel-)Strich; good ~s, pl. eine gute Censur; ~ of distinction, das Prädikat „gut" bei Prüfungen; 6. a) das Ziel; der Zielpunkt; to hit the ~, (das Ziel) treffen; wide of (od. quite beside) the ~, weit vom Ziele ab; beyond the ~, über das Ziel hinaus; to shoot above the ~, zu hoch schießen; below the ~, hinter dem Ziele zurück, unter dem Standpunkt des Erforderlichen; to come up to the ~, das Ziel erreichen, den Ansprüchen in erforderlichem Maße genügen; not to be up to the ~, nicht stark od. tüchtig genug sein, seiner Aufgabe nicht gewachsen sein; to overshoot the ~, über das Ziel hinausschießen; zu weit schießen od. gehen; speaking below the ~, wenn man nicht zu hoch greift; bei ganz mäßiger Berechnung; mindestens, wenigstens; to miss the ~, fehlschießen, od. = to fall short of the ~, das Ziel nicht erreichen; seinen Zweck verfehlen; (God) save (od. bless) the ~! Gott steh uns bei! so wahr Gott helfe! beim Himmel! I've lost my ~, if ..., ich will hier nicht gesund stehen, wenn ...; b) der (hervorragende) Standpunkt; der hohe Wert; die Bedeutung; (vorzügliche) Leistung; a man of ~, ein Mann von Bedeutung; a man of no ~, ein unbedeutender Mensch; 7. die Aufmerksamkeit, Bemerkung, Beachtung.

C. **märk**, 1. die Mark (Gewicht von acht Unzen); 2. a) alte engl. Münze v. 13 s. 4 d.; b) die deutsche Mark.

D. **märk**, s. marque.

to märk, I. t. 1. a) zeichnen, bezeichnen; com. signieren; anmerken; to ~ with a hot iron, brandmarken; * melancholy mark'd him for her own, die Melancholie hatte sich ihn zum Eigentum erkoren; a ~ed [märkt] silence, ein bemerkbares, auffallendes Schweigen; in a ~ed degree, in hervorragendem Grade; b) (in der Schule) mit einem Prädikat versehen, censieren als; to ~ late, (in der Schule) als zu spät gekommen aufschreiben; 2. a) sich merken, auf etw. achten; ~ my words! ~ me! merken Sie, was ich sage; to ~ time, mil. Schritt halten; b) auf etw. (hohen od. geringen) Wert legen, etw. beachten; 3. to ~ out, auszeichnen; bezeichnen; to ~ out goods, com. Waren auszeichnen, numerieren; Preise an Waren anheften; to ~ out lines, (beim Feldmessen) gerade Linien abstecken. II. i. 1. acht geben, (auf-)merken; 2. angeben (v. einer Schreibfeder). ~'**edly**, adv. bezeichnend; in hervorragendem Maße; auffallend.

märkee', s. marquee.

mär'ker, 1. der Bezeichner &c.; vgl. to mark; 2. der Bemerker, Beobachter, Anzeiger; 3. der Marqueur (beim Billard); 4. a) das Lesezeichen; b) die Spielmarke; c) der Eichungspfahl, Pegel.

mär'ket, 1. der Markt(platz); 2. der (Jahr-)Markt; ~ overt, der offene Markt; in the ~, com. vorrätig, am Orte; to buy in the ~, auf dem Markte (billig) kaufen; 3. com. der Handelsplatz, das Absatzgebiet, der (inländische, amerikanische &c.) Markt; 4. com. a) der Kauf u. Verkauf, Handelsverkehr, Warenabsatz, Abgang, Debit; to make a good ~, einen guten Handel

machen, Nutzen ziehen (of, aus); to meet with a ready ~, einen schnellen Absatz finden; good ware makes a quick ~, prv. gute Ware verkauft sich von selbst; the ~ is easy, der Markt ist willig, die Kauflust ist rege; b) der (abgeschlossene) Handel, Einkauf; 5. a) der Marktpreis, gangbare (Waren-)Preis; b) der Vorteil, Gewinn; 6. (mon'ey-~) der (Geld-)Markt; 7. die Marktgerechtigkeit, das Marktrecht. **to ~**, i. Märkte beziehen; kaufen u. verkaufen, handeln, markten. **~able**, a. com. verkäuflich, gangbar, preiswert, von guter Qualität. **~ableness**, die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (eines Warenartikels).

mär'ket||-bell, die Meßglocke. ~-cri'er, der Marktschreier. ~-cross, das Marktkreuz (Zeichen der Marktgerechtigkeit). ~-day, der Markttag. ~-dues, pl. die Marktgebühren.

märketeer', sp. der alle Chancen der Rennpferde genau verfolgende Sportsman.

mär'ket||-folk(s), die Marktleute. ~-gar'den, der Gemüsegarten. ~-gar'dener, der Gemüsegärtner. ~-horse, sp. das Pferd, das nur auf dem Papier steht. ~-house, das Lagerhaus, die Markthalle.

mär'keting, 1. das Besuchen eines Marktes; die Besorgung von (Markt-)Einkäufen; 2. Marktvorräte, pl.; 3. ~s, pl. die Schwänzelpfennige, Schmugroschen.

mär'ket||-maid, das Marktmädchen, die Ein- od. Verkäuferin. ~-man, der Ein- od. Verkäufer, Höker. ~-pen'ny, das Marktgeld. ~-pen'nies, pl. die Schwänzelpfennige. ~-place, der Marktplatz, Markt. ~-por'ter, der Markthelfer. ~-price (~-rate), der Marktpreis; at ~-price, zum Kurs. ~-report', der Marktbericht. ~-town, die Marktstadt, der Marktflecken. ~-wom'an, die Ein- od. Verkäuferin, Hökerin.

mär'king||-board, die Anschreibetafel. ~-ink, die (unauslöschliche) Zeichentinte. ~-i'ron, das Reißeisen; Brenneisen. ~-nut, bi ostind. Akajunuß, Elefantenlaus, Frucht des ostind. Tintenbaumes *(semecarpus anacardium)*. ~-pole, der Absteckpflock, Markierpfahl (beim Vermessen). ~-thread, das Zeichengarn.

märks'||**man** (pl. ~men), der Schütze; a good ~man may miss, selbst der beste Schütze schießt einmal vorbei. **~manship**, die Schützenkunst.

A. **märl**, min. der Mergel. **to ~**, t. mit Mergel düngen, mergeln.

B. **to märl**, t. mar. marlen, mit Nahbändern umwinden.

märlā'ceous [shus], a. mergelartig.

Mär'l'borough [auch mâl'bro, od. märl'bro], eO. u. Fam.N.

mär'line (fam. **mär'ling**), mar. die Marlien, Marleine, das Nahband. ~-spike, mar. der Marlspieker, Marlpfriem.

märl'||-pit, die Mergelgrube. ~-slate, min. der Mergelschiefer.

märl'stone, min. der Mergelkalkstein.

mär'ly, a. mergelig; mergelartig.

mär'malāde, die Marmelade.

mär'molīte, min. eine Art blättriger Serpentin.

Mär'mora, Mär'mara, Sea of ~, das Marmarameer.

märmorā'ceous [shus], a. marmorartig.

mär'mor||**āte**, **~āted**, a. marmoriert.

marmō'rean [auch ō'], a. marmorartig; marmorn.

mär'mōse, die Busch-, Beutelratte, Maus-Schupati *(didelphys murīna)*.

mär'moset, der Seidenaffe, Uistiti *(hapāle)*.

mär'mot, (alpine ~) zo. das Murmeltier *(arctŏmys alpīnus)*.

Marŏc'cō, f. Morocco.

Mär'onīte, der Maronit (christl. Sekte auf dem Libanon).

A. **maroon'** (**marōne'**, **marroon'**), a. u. s. dunkel rotbraun(e Farbe).

B. **maroon'**, der Maron, Buschneger, in die Wälder geflüchteter Negersklave; Räuber. **to ~**, t. (Verbrecher an einer unbewohnten Küste) aussetzen; **~ing** party, Am. eine Art Picknickgesellschaft auf mehrere Tage.

mär'plŏt, fam. der alles Verderbende, Hans Tapps; Spielverderber, Störenfried.

märque, 1. letter of ~ (and reprisal), der Kaperbrief; 2. das Kaperschiff.

märquee', 1. das (Offizier-)Zelt, der Pavillon; 2. die Marquise, das Sonnen- od. Regendach.

mär'quess, der Marquis (nächste Würde nach dem duke). **~āte**, f. marquisate.

mär'quetry, die eingelegte (Tischler-)Arbeit.

mär'quis, f. marquess. **~āte**, **~dŏm**, das Marquisat. **~ship**, die Würde od. der Titel eines Marquis.

mär'ram, bot. das Sandrohr *(ammophĭla arenarĭa)*.

mär'rer, der Verderber, Beschädiger.

mär'riage, 1. die Ehe, der Ehestand; 2. die Heirat, Hochzeit; by ~, angeheiratet; certificate of ~, der Trauschein; ~ of interest, die Spekulationsheirat; ~ of reason, die Vernunftheirat; ~ of the Adriatic, die Vermählung des Dogen von Venedig mit dem Adriatischen Meere. **~able**, a. 1. mannbar; heiratsfähig; 2. * zur Verbindung geschickt. **~ableness**, die Mannbarkeit, Heiratsfähigkeit.

mär'riage||-ar'ticles, pl., ~-con'tract, ~-set'tlement, der Heiratsvertrag. * ~-bed, das Ehebett. ~-bell, das Hochzeitgeläute. ~-day, der Hochzeittag. ~-dow'ry, ~-good, ~-por'tion, das eingebrachte Vermögen einer Frau. ~-fa'vours, pl. weiße Schleifen u. Sträuße (bei Hochzeiten). ~-feast, das Hochzeitsmahl. ~-fin'ger, der Goldfinger der linken Hand. ~-hour, die Hochzeitsstunde. ~-li'cense, der Heiratskonsens. ~-mu'sic, hum. das Kindergeschrei. ~-song, das Hochzeitslied. ~-vow, das Ehegelübde, Jawort.

mär'ried, p.a. 1. verheiratet; 2. ehelich; ~ life, ~ state, der Ehestand; 3. ein harmonisches Ganze bildend.

mär'rier, der Trauende 2c., vgl. to marry.

marrŏn', **marroon'**, s. u. a. f. maroon, *A.*

† **mär'roquin**, der Maroquin, Saffian.

mär'rot, zo. der Alk *(alca)*.

mär'row, 1. das Mark; vegetable ~, die (zartfleischige) Frucht des Eierkürbis *(cucurbĭta ovifĕra)*; 2. fig. das Mark, der Kern (auch bot.); das Herz, das Beste; to chill to the ~, bis ins innerste Mark durchkälten; 3. Sc. der Genoß. ~-bone [vulg. mär'ribon], 1. der Markknochen; ~-bones and cleavers, pl. die Katzenmusik; 2. das Knie; to go down on one's ~-bones, auf die Knie fallen. ~-fat, die große engl. Erbse.

mär'row||**ish**, a. markartig, markig. **~less**, a. marklos, kraftlos.

mär'row-squash [squŏsh], f. vegetable marrow.

mär'rowy, a. markig; kernhaft, stark.

A. † **mär'ry!** int. (heilige Marie!) wahrlich! traun; nun; ~ come up! komm, wenn du Mut hast! ei sieh doch! ~ trap! traun, gefangen!

B. **to mär'ry**, I. t. 1. trauen; 2. verheiraten, vermählen (to, mit, an); zur Frau geben; to be married from the house of Mr. S., vom Hause des Herrn S. aus sich zur Trauung begeben; 3. heiraten, nehmen (for love, aus Liebe); 4. fig. innig vereinigen. II. i. heiraten, sich verheiraten; a ~ing man (od. woman), j., der (od. eine, die) gedenkt sich zu verheiraten; to ~ below o.s. (od. below one's station), unter seinem Stande heiraten; ~ in haste, (and) repent at leisure, prv. schnell gefreit hat manchen gereut.

Mär'ryat, eFam.N. Captain Frederick ~ (1786—1857), Verf. v. Seeromanen.

Märs, 1. myth. Mars (Kriegsgott u. Stern); 2. mars (klein), † chem. das Eisen.

märsā'la, ein sicilischer Wein.

mär'schal [mär'shal], f. marshal.

Marseilles' [sālz'], Marseille.

A. **märsh**, der Morast, Sumpf, die Marsch.

B. **Märsh**, eFam.N.; ~'s [mär'shez] test, chem. die Marsch'sche Arsenikprobe.

mär'shal, 1. der Marschall (auch Hof-, Fest- 2c. Marschall); mil. Feldmarschall; 2. Am. der (Gerichtsbezirks-)Marschall (entsprechend dem engl. sheriff); 3. fig. der Herold; Vorläufer, Vorbote; Führer; Lord ~, Earl ~, der achte hohe Reichsbeamte in England, Oberhofmarschall; † ~ of the king's house (od. household), knight ~, der Hofmarschall, dem Lord Steward untergeordneter Hofbeamter, der die Aufsicht über die Gefangenen des Hofgerichtes hatte; ~ of the queen's-(od. king's-)bench, der Aufseher über dies Gefängnis. **to ~** (~led, ~led), t. 1. ordnen, (in Ordnung) stellen; 2. (* to ~ s.o. the way) (jm. auf einem Wege) voran gehen, j. (an)führen, leiten. **~ler**, der (An)Ordner. **~ship**, das Marschallamt, die Marschallswürde.

Mär'shalsēa, das Marschallgefängnis (zu Southwark in London); court of ~, (ehem.) das (Hof-)Marschallgericht.

märsh'||-bred, p.a. im Sumpfe erzeugt od. erzogen. ~-el'der, bot. der Schneeball *(viburnum opŭlus)*. ~-fe'ver, das Sumpffieber. ~-ground, der Sumpfboden. ~-har'rier, zo. die Sumpfweihe *(circus æruginōsus)*. ~-land, das Sumpfland, Marschland. ~-mal'low, bot. der Eibisch, die Sammetpappel *(althæa officinālis)*. ~-mar'igold, bot. die Dotterblume *(caltha palustris)*. ~-rock'et, bot. eine Art Wasserkresse. ~-tre'foil, bot. der Bitterklee, Fieberklee *(menyanthes trifoliāta)*.

mär'shy, a. sumpfig, morastig; in Sümpfen wachsend; ~ ground, der Sumpfboden; ~ plants, ~ weeds, pl. Sumpfgewächse.

marsū'pial (pl. ~s, Lat. märsūpiā'lia), zo. das Beuteltier.

märt, der Markt (bes. = Stapelplatz); der Verkehr, Handel. **to ~**, i. u. t. verhandeln; handeln, markten.

mär'tagŏn, bot. der Türkenbund, die Goldwurz *(lilium martăgon)*.

mär'tĕl'lō-tow'er, der (runde) Küstenverteidigungsturm.

mär'ten, 1. zo. der Marder; common ~, beech'-~, stone'-~, der Steinmarder, Hausmarder *(mustēla foīna)*; pine'-~, der Baummarder *(mustēla martes)*; 2. s. martin, *B.*

mär'-text, der Textverderber.

Mär'tha, Martha, Marthe (F.N.).

mär'tial [shal], a. (~ly, adv.) martialisch, den Mars betr.; kriegerisch; court ~, das Kriegsgericht; ~ law, das Kriegsrecht; ~ music, die Militärmusik; 2. † chem. eisenartig. ~**nĕss**, das Martialische, das tapfere, kriegerische Wesen od. Aussehen.

Mär'tial [shal], Martial(is), röm. Epigrammen-Dichter im 1. Jahrh. n. Chr.

A. **Mär'tin**, Martin (M.N.); St. ~'s summer, der Spätsommer; * das späte Glück (nach dem Unglück).

B. **mär'tin** (~ĕt), zo. die Hausschwalbe *(hirundo urbīca)*.

Mär'tineau [nō], e. Fam.N.

A. **mär'tinĕt**, der strenge Zucht beobachtende Offizier; der pedantische Vorgesetzte.

B. **mär'tinĕt**, mar. das Geitau.

mär'tin‖gāle (~gal), 1. der Sprungriemen (am Pferdegeschirr); 2. mar. (~gale-stay) das Stampfstag; 3. sl. das (fortgesetzte) Doublieren (im Hasardspiel).

Mär'tinmăs, † **Mär'tlemăs**, das Martinsfest (11. Nov.).

A. **Märt'let**, **Mär'ty**, für Martin, Märtchen, Märtel.

B. **märt'lĕt**, 1. s. martin, *B*; 2. her. der Vogel ohne Füße od. Schnabel (Abzeichen für jüngere Söhne).

mär'tyr [tęr], der Märtyrer, Blutzeuge; a ~ to s.t. (to a disease), entsetzlich an etw. leidend. **to** ~, t. zum Märtyrer machen. ~**dŏm**, das Märtyrertum.

märtyrolŏg'ic(al), a. eine Märtyrergeschichte betr.

märtyrŏl'ŏg‖ĭst, der Verfasser einer Märtyrergeschichte (~y).

mär'vel, 1. das Wunder, Wunderding; hum. Wundertier; ~ of Peru, bot. die Wunderblume *(mirabĭlis)*; 2. † die Verwunderung. **to** ~ (~led, ~led), i. sich wundern, staunen (at, über); I ~ whether ..., es soll mich wundern, ob ....

mär'vel‖loŭs, a. (~**loŭsly**, adv.) 1. wunderbar, erstaunlich, unglaublich; übernatürlich. ~**lousnĕss**, die Wunderbarkeit.

Mā'ry, Marie (F.N.). † ~-mass, (das Fest) Mariä Verkündigung (25. März).

* **mā'ry**-buds, pl. Knospen v. marigold.

Mār'ylebōne [fam. mār'ibŏn], nordwestlicher Stadtteil Londons.

mäs'cle [auch mäs'k'l], her. die viereckig ausgebrochene Raute.

mäs'cūlīne, I. a. (~ly, adv.) 1. männlich (auch gram.); 2. mannhaft. II. s. hum. die Mannsperson.

mäscūlīn'ity, die Männlichkeit, Mannhaftigkeit.

to mäsh, t. 1. zu Brei zerstoßen, zerquetschen, mischen, mengen; ~ed [sht] potatoes, pl. das Kartoffelmus (od. Püree), der Kartoffelbrei, die Quetschkartoffeln; 2. (ein)maischen; 3. sl. (Mädchen) den Kopf verdrehen; to ~ it, den Stutzer spielen. ~, s. 1. das Gemisch, Gemengsel, der Mischmasch; bruised to a ~, fam. zu Brei zerschlagen; 2. das Mengfutter (aus Kleie, Schrot u. Wasser ꝛc.); Am. der mit Sirup gemischte Maisbrei; 3. die Maische. ~'-tub, ~'-tun, ~'-vat, ~'**ing**-tub, das Maischfaß, der Maischbottich. ~'**ęr**, fam. 1. der Stutzer; 2. eine Art Stehkragen. ~'**ing**, p.a. sl. stutzerhaft, hochmütig.

mäsh'y, a. zu Brei durcheinander gestampft, matschig; gemischt, gemengt.

mäsk, 1. die Maske, Larve (auch arch.); fig. die Maske, der Deckmantel, Schein; to put on the ~, die Maske anlegen; to pull off one's ~, sich demaskieren; 2. a) † die Mummerei, der Maskenscherz; b) † das Maskenspiel, (allegorisches) Gelegenheitsstück mit Musik u. Tanz, wobei die Schauspieler Masken trugen. **to** ~, I. t. maskieren, verlarven, verkleiden, vermummen; fig. verhüllen, verbergen, verstecken, verstellen; to ~ a ship under the cover of a neutral flag, falsche Flagge führen. II. i. sich maskieren, sich verkleiden, Possen treiben; fig. sich verstellen, entstellt sein; ~ing habit, der Maskenanzug. ~**ed** [mäskt], p.a. maskiert, verlarvt; ~ed ball, der Maskenball; ~ed battery, die maskierte od. verdeckte Batterie; ~ed ship and property, das falsch angegebene Schiff u. Gut.

mäs'kęr, 1. die maskierte Person, Maske; 2. † der maskierte Schauspieler.

mäs'lin, I. a. gemengt, gemischt. II. s. s. meslin. ~-bread, das Mittelbrot (aus Weizen- u. Roggenmehl).

mā'son [od. mā's'n], 1. der Maurer; ~'s labourer, der Handlanger; 2. (free ~) der Freimaurer. ~-lodge, s. masonic lodge. ~'s-lev'el, die Setzwage. ~'s work, die Maurerarbeit.

masŏn'ic, a. (frei)maurerisch; ~ hall, ~ lodge, die Freimaurerloge.

mā'sonry [od. mā's'nri], 1. das (massive) Mauerwerk, Gemäuer; die Maurerarbeit; 2. das Maurerhandwerk; 3. die Freimaurerei.

mäs'or‖ä(h) [od. masō'rä, auch masō'ra], die Massorah (der rabbinische Kommentar des Alten Testaments). ~**īte**, der Massoret, Mitarbeiter an der Massorah.

mäsorĕt'ic(al), a. massoretisch.

mäsque, s. mask.

mäsquerāde', die Maskerade; Verkleidung; der Mummenschanz; in ~, verkleidet. **to** ~, I. i. 1. sich maskieren; (to go mäsquerā'ding) maskiert einher (od. auf die Maskerade) gehen; 2. Maskeraden halten od. anstellen. II. t. maskieren (auch fig.).

mäsquerā'der, s. masker.

A. **mäss**, 1. die Masse; der Klumpen; com. die Fallitmasse; a ~ of flame, ein Flammenmeer; ~ęs, pl. paint. die Licht- od. Schattenpartien (auf Gemälden); 2. fig. (the ~ of the people, the ignorant ~) der große Haufen; the ~ęs, pl. die Massen; 3. der Gesamteinsatz (im Spiele).

B. **mäss**, die (kathol.) Messe; high ~, das Hochamt; to say ~, die Messe lesen; to attend ~, in die Messe gehen.

mäs'sa, **mäss**, in der Negersprache statt master.

Mässachū'setts, nordamerik. L.

mäs'sacre, das Blutbad, Gemetzel, der (Massen-)Mord. **to** ~, t. niedermetzeln, morden.

mäs'sacręr, der (Massen-)Mörder.

mäss'-book, das Meßbuch.

mäs'sętęr, med. der Kaumuskel.

mäs'sicŏt, chem. das Bleigelb, Königsgelb.

mäs'sinĕss, die Massigkeit, das Massenhafte; die Dichtheit, Derbheit, Schwere.

mäs'sive, a. (~ly, adv.) massiv, dicht, gediegen, derb, fest, stark. ~**nĕss**, das Massive, die Dichtheit, Derbheit, Stärke.

mäss'-mee'ting, die (polit.) Massenversammlung.

mäss'‖-priest, der Meßpriester. ~-weed, das Meßgewand.

mäs'sy, a. massig, massenhaft; wuchtig.

A. **mäst**, die (Eichel- od. Buch-)Mast.

B. **mäst**, der Mast, Mastbaum; die Stenge. **to** ~, t. bemasten, mit Masten versehen. ~'-coat, der Mastkragen.

mäs'ted, p.a. bemastet.

mäs'tęr, 1. a) der Meister (in allen Bedeutungen, auch Handwerks-, Lehrmeister ꝛc.); b) der Lehrer; head'-~, der Direktor, Rektor, Hauptlehrer; assistant ~, der Unterlehrer; 2. der (unbedingte) Herr; Herrscher; Gebieter; ~ of the house, der Hausherr; to be ~ of s.t., Herr über etw. sein; (to be ~ at s.t.) etw. inne haben, in etw. bewandert sein; to be the ~ of a person, die Oberhand über j. haben od. gewinnen; whatever I am ~ of, was ich vermag, was in meinen Kräften steht; to be one's own ~, sein eigener Herr sein, freie Hand haben; to be ~ of o.s., sich beherrschen können; to make o.s. ~ of s.t., sich einer Sache bemächtigen, einer Sache mächtig werden, etw. bemeistern; the eye of the ~ does more than both his hands, prv. das Auge des Herrn ist mehr als seine Hand; 3. a) der Schiffsherr, Reeder; b) (of a ship) der Kapitän (eines Kauffahrteischiffs), der Schiffer, (Schiffs-)Patron; der Lotse (Führer einer Lotsenbarke); c) (sailing ~, ~ mariner) der Schiffsoberlieutenant (der ein Kriegsschiff unter des Kapitäns Leitung führt); 4. a) das Haupt, der Vorgesetzte, Obere, Vorsteher, Direktor, Präsident, Intendant; b) (in Fabriken) der Werkmeister; 5. (vor Eigennamen noch Unmündiger in u. außer der Anrede) junger Herr; 6. als a. meisterlich, hauptsächlich, hervorragend. 7. ~-at-arms', der Exerziermeister (auf einem Kriegsschiffe); ~ of arts, der Magister Artium, d. h. Meister der freien Künste (akademischer Grad); ~ of the (buck-)hounds, der Oberjägermeister; ~ of the ceremonies, der Ceremonienmeister; ~ of the horse, 1. der Stallmeister; 2. der (altrömische) *magister equitum* (Reiterführer); ~ of the mint, der Obermünzwardein; sl. der Gärtner; ~ of the revels, s. lord of misrule; ~ of the rolls, der Oberarchivar, Oberkanzleidirektor; hum. der Bäcker; ~ general (od. bloß ~) of the ordnance, der General-Feldzeugmeister; ~ of the scenery, der Maschinenmeister, Maschinist (im Theater); ~ of the situation, der Herr der Situation od. Lage; ~ of the wardrobe, der Garderobenmeister. **to** ~, t. 1. † (j.s.) Meister (Herr) sein; well ~ed, mit einem guten Herrn versehen; 2. a) meistern, überwältigen; b) meist fig. bewältigen, gründlich gelernt haben, völlig verstehen; sich (etw.) völlig aneignen; sich bemeistern, sich bemächtigen; beherrschen (one's passions). ~-buil'der, der (Schiffs- ꝛc.) Baumeister. ~-chord, der Hauptaccord; * der Hauptnerv.

† **mäs'tęr‖dŏm**, die Oberherrschaft, Ober-

gewalt. ⁓fŭl, a. (⁓ly, adv.) 1. herrisch; gewaltsam; 2. meisterhaft.

mäs'tẹr||-gun'ner, † der Oberkonstabler, Büchsenmeister, Geschützmeister. ⁓-hand, die Meisterhand (fig. der geschickte Mann). ⁓-jest, der Hauptspaß. ⁓-key, der Hauptschlüssel (auch fig.). * ⁓-lea'ver, der entlaufene Diener.

mäs'tẹr||lĕss, a. herrenlos; unbändig. ⁓-lessnĕss, die Herrenlosigkeit; Unbändigkeit.

mäs'tẹr-like, a. 1. meisterhaft; 2. herrisch, gebieterisch.

mäs'tẹr||lĭnĕss, die meisterhafte Geschicklichkeit. ⁓ly, a. u. adv. 1. meisterhaft, meisterlich; 2. herrisch, gebieterisch.

mäs'tẹr||-lode, min. die Hauptader. ⁓-ma'son, der Maurermeister. ⁓-mind, der gewaltige Geist. † ⁓-note, mus. die Maxima (längste Note v. acht Takten). ⁓-pas'sion, die herrschende Leidenschaft. ⁓-piece, das Meisterstück, Meisterwerk.

mäs'tẹrshĭp, 1. die Herrschaft, Macht; 2. der Vorzug, Vorrang; 3. a) das (Ober=)Aufseheramt, Vorsteheramt; b) das Lehramt; die Lehrerstelle; 4. die Meisterwürde; (akademische) Magisterwürde; 5. die Vortrefflichkeit, Geschicklichkeit; 6. † (als Titel) your ⁓, Eure Meisterschaft.

mäs'tẹr||'s-mate, s. mate, *A.* 2, b. ⁓-spir'it, s. ⁓-mind. ⁓-string, mus. die Hauptsaite. ⁓-stroke, ⁓-touch, fig. die meisterhafte Leistung. ⁓-work, das Meisterwerk. ⁓-work'man, der Werkmeister. ⁓-wort, bot. die Meisterwurz *(imperatoria ostruthium)*.

mäs'tery, 1. die Herrschaft, Gewalt, Macht; to get (od. gain, obtain) the ⁓ of, in seine Gewalt bekommen; bewältigen, überwinden; 2. der Besitz; 3. die Erreichung od. Erlangung einer besonderen Geschicklichkeit od. Meisterschaft (of, in); 4. der Vorzug, Vorrang; to try ⁓ with s.o., jm. den Vorrang streitig machen; 5. die vorzügliche Geschicklichkeit od. Kenntnis.

mäst'-head, mar. der Masttop(p) (oberes Ende des Mastes).

mäs'tic, I. s. 1. a) der Mastix (Harz); b) bot. (⁓-tree) die Mastixpistazie *(pistacia lentiscus)*; 2. der Mastixcement, Steinkitt. II. a. mastixartig, klebrig.

mäs'tic||able, a. kaubar, zu kauen. **to** ⁓āte, t. kauen.

mästicā'tion, das Kauen.

mäs'tic||ātor, der Kauende. ⁓ātory, I. a. kauend. II. s. med. die Arznei zum Kauen, das Kaumittel.

mäs'tich, s. mastic.

mäs'ticŏt, s. massicot.

mäs't||iff (pl. ⁓iffs od. ⁓ives), † ⁓ick, der Bullenbeißer.

mäst'less, a. (v. Schiffen) mastlos.

mäs*t*'lin, s. maslin.

mäs'todŏn, das Mastodon (urweltlicher Dickhäuter).

mastŏl'ogy, zo. die Säugetierkunde.

mästurbā'tion, die Selbstbefleckung, Onanie.

mäs'ty, a. mastreich, eichelreich.

A. **Măt**, für Matthew, Matilda, Martha.

B. **măt**, die (Stroh=)Matte, Binsendecke, der Abtreter. **to** ⁓ (⁓ted, ⁓ted), I. t. 1. mit Matten belegen od. bedecken; 2. verflechten, verfilzen. II. i. 1. Matten flechten; 2. sich verfilzen, dicht verwachsen.

măt'adōre [auch ö], 1. der Matador, Töter, Hauptkämpfer (im Stiergefecht); fig. hum. der Hauptkerl; 2. eine Hauptkarte (im Spiel).

A. **mătch**, 1. die Lunte, der Zündstock; quick ⁓, der Schnellzünder; slow ⁓, der Zündstrick; 2. das Schwefelhölzchen; Zündhölzchen. **to** ⁓, t. ausschwefeln (Fässer).

B. **mătch**, 1. der, die, das Gleiche, Passende, Übereinstimmende; to be a ⁓ for s.o., jm. (hinlänglich) gewachsen sein; more than a ⁓ for s.o., jm. bei weitem überlegen; he has met (with) his ⁓, er hat seinen Mann gefunden; he has not his ⁓, er hat nicht seinesgleichen; it is no ⁓, es paßt nicht; 2. a) die (Ehe=)Partie, Heirat; die zu ehelichende Person; she has made a good ⁓, sie hat sich gut verheiratet; b) die Spielpartie; die Wette; der Wettstreit; walking ⁓, das Wettgehen; is it a ⁓? soll es (d. h. die Wette) gelten? ('tis) a ⁓! es gilt! topp!

to mătch, I. t. 1. a) jm. gleichkommen, jm. gleich sein, etw. erreichen; b) (jm. od. einer Sache) gewachsen sein, die Spitze bieten; es aufnehmen mit; 2. a) etw. (zu einer anderen Sache) Passendes (od. Gleiches) verschaffen, finden, haben, aufweisen; b) paaren, paarweise (gleich u. gleich) zusammenbringen, als passend zusammenstellen; entsprechend machen od. wählen, anpassen; sortieren; c) etw. Gleiches gegenüberstellen; im (Wett=)Kampfe (als gleich) gegenüberstellen; to be ⁓ed [mätsht], zusammenpassen; not to be ⁓ed, unvergleichlich; ⁓ed, zusammenpassend, vergleichbar; a well ⁓ed couple, ein gut zusammen passendes Paar; 3. verbinden, verheiraten (to [unto], with, mit, an). II. i. 1. a) sich verheiraten, verheiratet sein (with, mit); to ⁓ into a family, in eine Familie hineinheiraten; b) to go to ⁓, (v. Tieren) sich paaren; 2. a) gemäß sein, zusammen passen, entsprechen; b) sich schicken; to ⁓, dazu passend (wearing a brown coat and trowsers to ⁓). ⁓'able, a. zum Passen od. zur Übereinstimmung zu bringen; übereinstimmend, entsprechend, passend. ⁓'ablenĕss, die Vereinbarkeit; die Übereinstimmung, Angemessenheit.

mătch'||-box, die Zündholzschachtel, das Feuerzeug. ⁓-cloth, ein grober Wollenstoff. ⁓-girl, die Zündholzverkäuferin.

mătch'less, a. (⁓ly, adv.) ohnegleichen, unvergleichlich. ⁓nĕss, die Unvergleichlichkeit.

mătch'||-lock, das Luntenschloß; die (lange) Luntenflinte. ⁓-ma'ker, 1. der Lunten=, Zündholz=Fabrikant; 2. der Heiratsstifter, Freiwerber. ⁓-ma'king, I. a. ehestiftend, freiwerbend. II. s. die Ehestiftung, Freiwerberei. ⁓-planes, pl. der Nuthobel mit dazu passendem Spundhobel.

A. **māte**, 1. a) der Genosse, Gefährte, Kamerad, Gespiele; b) der Ehegenoß, Gatte; die Ehegenossin, Gattin; c) das Männchen; Weibchen (der Tiere); d) (mess'-⁓) der Tischgenoß; 2. a) der Gehülfe, Gesell (bei Handwerkern); b) mar. (master's ⁓, ⁓ of a merchantman) der Steuermann, Maat; (chief) ⁓ (of a ship of war), der Obersteuermann (eines Kriegsschiffs); second ⁓, der Untersteuermann.

to māte, t. 1. a) ehelich verbinden; b) begatten; 2. a) jm. gleichen, jm. gleichkommen; b) es mit jm. aufnehmen, jm. die Spitze bieten.

B. **māte**, (im Schachspiele) das Matt (checkmate). **to** ⁓, t. matt machen (od. setzen); * überwältigen.

C. **mä'te**, bot. der Matestrauch, Paraguaythee *(ilex paraguensis)*.

māte'less, a. ohne Gefährten ꝛc., vgl. mate, *A.*

mā'tẹr, Lat. die Mutter; s. alma ⁓, dura ⁓, pia ⁓.

matē'rial, I. a. (⁓ly, adv.) 1. a) materiell, körperlich, stofflich; ⁓ theory, der Materialismus; b) sachlich; 2. wichtig (to, für); wesentlich, notwendig; 3. * stoffreich, sinnreich. II. s. der (Grund= od. Roh=)Stoff, Werkstoff; ⁓s, pl. die Bestandteile, Materialien; to buy a house for its ⁓s, ein Haus auf (den) Abbruch kaufen; raw ⁓, der Rohstoff. ⁓ĭsm, der Materialismus, die philosophische Lehre, die das Geistige als bloße Erscheinungsform des Stoffes ansieht. **to** ⁓īze, t. materiell machen, materialisieren, verkörpern. ⁓ĭst, phil. der Materialist, Anhänger des Materialismus.

matērialĭs'tic(al), a. phil. materialistisch.

matērĭăl'ity, matē'rialnĕss, 1. das Materielle, die Körperlichkeit, Stofflichkeit; 2. die Wesentlichkeit, Wichtigkeit.

matē'ria mĕd'ica, Lat. die Lehre von den Arzneimitteln.

matériel, das Material.

matẽr'||nal, I. a. mütterlich. ⁓nally, adv. von Mutterseite. ⁓nity, die Mutterschaft, der Mutterstand.

mā'tey, dim. für mate, *A.*

măt'felŏn, bot. eine Art Flockenblume *(centaurēa)*.

măt'-grass, bot. das Borstengras *(nardus stricta)*.

măth, die Mahd, das Gemähte; das Mähen.

măthemăt'ic, I. gew. ⁓al, a. (⁓ally, adv.) mathematisch; ⁓al box, case of ⁓al instruments, das Reißzeug; ⁓al point, ein mathematischer Punkt (ohne räumliche Ausdehnung). II. ⁓s, s. pl. (pure, reine; mixed, angewandte) Mathematik.

măthematĭ'cian [shan], der Mathematiker.

mă'thẹr, s. madder.

măth'es, bot. eine Art Kamille.

mathē'sis, die Mathesis, Mathematik.

matī'cō, bot. die (blutstillende) Matiko *(piper angustifolium)*.

Mat*h*ĭl'da, Matĭl'da, Mathilde (F.N.).

măt'in, 1. * der Morgen; 2. ⁓s, pl. a) das Morgenlied, Morgengebet; b) cath. die (Früh=)Mette. ⁓al, a. (⁓ally, adv.) morgendlich, früh.

matinée, die Morgengesellschaft.

† **măt'rass**, chem. der Recipient.

măt'ress, s. mattress.

mā'trice [auch măt'ris], 1. med. die (Gebär=)Mutter; 2. techn. die Matrize, Gußmutter, Schriftmutter; der Prägestock; (⁓ of a screw) die Schraubenmutter.

mătricī'dal, a. muttermörderisch.

măt'ricīde, 1. der Muttermörder; 2. der Muttermord.

matrĭc'ŭl||a, Lat. die Matrikel, Aufnahmeurkunde. ⁓ar, a. die Matrikel betr.; ⁓ar book, das Matrikelbuch. **to** ⁓āte, I. t. immatrikulieren, einschreiben, aufnehmen. II. i. sich immatrikulieren lassen. ⁓āte, I. a. immatrikuliert. II. s. der Immatrikulierte.

matrĭcūlā'tion, die Immatrikulierung.
mătrĭmō'nial, a. (~ly, adv.) ehelich.
măt'rimony, der Ehestand, die Ehe.
mā'trix, Lat. (pl. măt'rĭçēs) s. matrice.
mā'tron, 1. die Ehefrau; (würdige) ältere Frau (od. Dame), Matrone; 2. a) die Oberin od. Vorsteherin (der Krankenwärterinnen); b) (in Schulen) die Hausmutter, Wirtschafterin. **~hŏŏd, măt'ronage**, der Matronen- od. Frauenstand; die Matronenschaft, Gesamtheit der (würdigen) Ehefrauen. **~al** [auch măt'ronal], a. 1. eine Matrone betr.; 2. **~lĭke, ~ly**, matronenhaft, ältlich, ehrbar, gesetzt, anständig. **to măt'ronize**, t. zur Matrone machen; ernst u. gesetzt machen.
matrŏss', der Unterkanonier.
măt'ter, 1. die Materie, der Stoff; 2. a) der (zu erwägende od. vorliegende) Gegenstand, die Sache; Angelegenheit; ~ in hand, die vorliegende od. vorzunehmende Sache; to enter upon the ~, auf die Sache eingehen; near the ~, dem wirklichen Thatbestand (od. der Wahrheit) nahe; for the ~ of that, for that ~, was das anlangt; to go from the ~, vom Gegenstande abschweifen; to speak to the ~, zur Sache reden, zur rechten Zeit sprechen; what's the ~? wovon ist die Rede? was giebt's? fam. was ist los? what's the ~ with her? was fehlt ihr? I make it all a ~, 'tis all a ~ to me, es ist mir ganz einerlei; ('tis) no ~, es macht nichts aus, es thut nichts, hat nichts zu bedeuten; I make no ~ of it, ich mache (mir) nichts daraus; no ~ what, gleichviel was; no such ~, mit nichten, nicht doch; of what ~ is that to me? was kann mir daran liegen? custom is a great ~, es kommt viel auf Gewohnheit an; b) der Gegenstand eines Streites, der Fragepunkt, Streitpunkt; ~s of law, pl. Rechtssachen; ~ in dispute, der Gegenstand der Erörterung, der streitige Punkt; c) fam. ein Geschäft; 3. die Ursache, der Grund (einer Beschwerde, eines Ereignisses); 4. fam. die (obenhin berechnete) Menge od. Anzahl, der ungefähr geschätzte (Zeit-)Raum; a ~ of (od. about) twenty pounds (od. miles), ungefähr 20 Pfund (od. Meilen); a small ~, eine Kleinigkeit, ein wenig; 5. (putrid ~) die Materie, der Eiter; 6. ~ of course, das (dem Lauf der Dinge nach) Selbstverständliche, Natürliche u. zu Erwartende; ~-of-fact', der Verhalt einer Sache, Thatbestand; die Wirklichkeit; als a. materiell, wirklich, thatsächlich; tüchtig; sich nur an Thatsachen haltend, praktisch; realistisch, prosaisch; alltäglich; ~-of-fact man, der Mann der praktischen Thatsachen, Realist; der jedes idealistischen Aufschwunges unfähige Mensch. **to ~**, i. imp. it ~s (much, little, nothing), es ist (viel, wenig, nichts) daran gelegen, es ist von (großer, geringer, keiner) Bedeutung; it ~s not (od. it does not ~), es thut nichts; what does it ~? was thut es? what does it ~ to him? was verschlägt es ihm? was geht ihn das an? **~lĕss**, a. stofflos, gehaltlos.
măt'tery, a. eiterig, Eiter erzeugend.
Măth'ew, Matthäus, **Mathī'as**, Matthias (hebr. MN.).
măt'ting, (meist ~s, pl.) das Mattenflechtwerk; die Matte, Mattendecke.
măt'tock, die Hacke, der Karst.
măt'tress, die Matratze.
Măt'ty, Măt'tie, s. Mat.
măt'ty, a. verflochten, verfilzt.
măt'ūr‖ănt, med. das Eiterung befördernde Mittel. **to ~āte**, I. t. 1. reifen, zur Reife bringen, zeitigen; 2. med. die Eiterung fördern. II. i. reif werden.
mătūrā'tion, 1. a) die Zeitigung; b) das Reifen, die Reife; 2. med. die Eiterung.
măt'ūrative [auch măt'ūrativ, matū'rativ], a. 1. zur Reife bringend, zeitigend, reifend; 2. med. zum Eitern bringend.
matūre', a. (~ly, adv.) reif, zeitig; reiflich. **to ~**, I. t. zeitigen, reifen, reif machen, auch fig.; ~d, abgelagert (vom Wein u. v. Cigarren). II. i. 1. reifen, reif werden; 2. com. fällig (od. zahlbar) werden.
mătūrĕs'çent, a. (heran)reifend.
matū'rity (matūre'ness), 1. die Reife; Vollkommenheit; 2. com. die Verfallzeit, Fälligkeit (eines Wechsels).
măt'ūtinal [auch mătūtī'nal], a. morgendlich; ~ hours, pl. die Frühstunden.
măt'wēēd, bot. das Spartgras, Espartogras (*lygēum spartum*).
măt'-work, das Mattenwerk, Mattengeflecht.
mā'ty, s. matey.
A. **mâud**, das ungefärbte od. gestreifte Shawltuch, Plaid (schottischer Schäfer).
B. **Mâud**, für Matilda.
† **to mâud'‖le**, t. benebeln. **~lin**, a. 1. (~ling, p.a.) jämmerlich; (weinerlich) trunken (~lin drunk); a ~lin breakfast, ein Katerfrühstück; 2. weinerlich, krankhaft sentimental.
Mâud'lin, 1. für Magdalen; 2. maudlin (klein), bot. die Balsamgarbe, der Leberbalsam, wohlriechende Bertram (*achillēa agerātum*).
† **mâu'gre**, prp. trotz, ungeachtet.
mâul, der Schlägel, hölzerne Hammer. **to ~**, t. 1. klopfen, kurz u. klein schlagen; entsetzlich zurichten; 2. Am. anfertigen; fertig stellen.
mâu'ling, die derbe Tracht Prügel.
mâu'ley, sl. die Faust.
mâul'stĭck, paint. der Malerstock.
† **mäunch**, der (weite) Ärmel.
† *A.* **mäund**, der (Hand-)Korb.
B. **mäund**, indisches Gewicht v. etwa 40 Kilo.
to mäun'der (to mäund), provinc. i. u. t. 1. (vor sich hin)brummen, murmeln; 2. betteln.
Mâun'dy-Thurs'day, der grüne Donnerstag.
Mâurĕsque' [od. morĕsk'], s. Moresque.
Mâu'riçe, Mauritius, Moritz (MN.).
mâusolē'‖an, a. ein Mausoleum (~ŭm) od. Grab(denk)mal betr.
mauve, das Anilin-Violett.
mā'vis, zo. die Singdrossel (*turdus musĭcus*).
mâw, 1. a) der Magen (eines Tieres); b) der Kropf (eines Vogels); c) der Bauch; 2. sl. der Mund, das Maul.
mâwk, provinc. die Made.
mâw'kish, a. (~ly, adv.) widerlich, ekelhaft. **~nĕss**, die Widerlichkeit.
mâwks, vulg. die Schlumpe, liederliche Frauensperson.
to mâwl, mâw'ley &c., s. maul &c.
† **mâw'mĕt**, 1. das (Götzen-)Bild; 2. die Puppe.
mâw'wõrm, 1. der kleine Spulwurm (*ascăris vermiculāris*); 2. Mawworm (groß), der widerliche Heuchler (in Bickerstaffs Hypocrite, 1768).
Măx, 1. für Maximilian, Maximilian (MN.); 2. max (klein), sl. der Wacholderbranntwein.
maxĭl'‖la (pl. ~læ), Lat. med. der Kinnbacken, Kiefer.
măx'ĭll‖ar, ~ary [auch maxĭl'], a. die Kinnbacken od. Kiefern betr.; ~ar (od. ~ary) bone, der Kinnbackenknochen.
măx'ĭm, die Maxime, der Grundsatz. **~-mon'ger**, der Maximenkrämer.
Măximĭl'ian, Maximilian (MN.).
măx'ĭm‖ŭm (pl. ~a), math. u. com. das Maximum, der größte Wert, höchste Grad od. Satz, die höchste Zahl, größte Menge.
A. **māy**, pres. (pret. mīght) mag (mögen), kann (können); darf (dürfen); it ~ be, es mag sein, es kann sein; as it ~ be, wie es vielleicht der Fall ist; ~(-)be', ~-hap', adv. vielleicht; etwa; you ~ have seen, Sie haben vielleicht gesehen; tickets ~ be had, Billets sind zu haben; ~ I go out to-day? darf ich heute ausgehen? you ~ for (all) me, meinetwegen! ~ you be happy! seien Sie glücklich! ~ I never be saved, if (mit Verneinung), fam. ich will hier nicht gesund stehen, will ein Schurke sein, wenn (nicht); ~ it please your Majesty, geruhen Ew. Majestät.
B. **Māy**, s. 1. der (Monat) Mai; 2. may (klein), bot. der Weißdorn, Hagedorn; (~'-bloom) die Hagedornblüte. **to ~**, i. (to go a ~ing) am Maimorgen Blumen pflücken, maien gehen.
Māy'‖-ap'ple, bot. das schildförmige Fußblatt (*podophyllum peltātum*). ~-bee'tle, ~-bug, der Maikäfer. ~-bloom, ~-bush, bot. der Weißdorn (*cratægus*). ~-day, der erste Mai; der Freudentag, Festtag. ~-dew, der Maitau. ~-duke, die Maikirsche.
Māy'fâir, ein aristokratischer Stadtteil in West-End (London), östl. v. Hyde Park.
Māy'‖-flow'er, im Mai blühende Blume, bes. = ~-bloom; the May-flower, ein Schiff, das 1602 Puritaner (the Pilgrim Fathers) von Plymouth nach Nordamerika führte, wo sie New-Plymouth gründeten. ~-fly, die Eintagsfliege (*ephemĕra*). ~-game, das Maispiel; to make a ~-game of s.o., sein Spiel mit jm. treiben.
mayhăp', s. may.
† **māy'hem**, law, s. maim.
Māy'‖-la'dy, die Königin (am Maifeste). ~lil'y, bot. das Maiblümchen (*convallaria majālis*). * ~-morn, der Maimorgen.
māyn't, für may not.
Māynōōth' [auch mā'nūth] College, ein vom Staat dotiertes katholisches Seminar in Leicester (Irland).
māy'or [fam. mâr], der Mayor, Bürgermeister; ~ of the palace, der Hausmeier, *major domus*; Lord ~, der Bürgermeister von London, York od. Dublin; Lord ~'s day, der Einführungstag des neugewählten Mayor v. London (9. Nov.), fig. der Festtag, Jubeltag.
māy'or‖alty, das Amt, die Würde, Amtsführung eines Mayors. **~ĕss**, die Bürgermeisterin.
Māy'‖-pole, der Maibaum (hohe Stange, um welche beim Maifeste herumgetanzt wird); hum. die Hopfenstange. ~-queen,

die Maikönigin. ~-weed, bot. die Ackerhundskamille *(anthĕmis arvensis)*.
măz'ag̈ăn, eine Art (Sau-)Bohne.
† **măz'ạrd**, 1. der Kinnbacken; 2. der Schädel; 3. eine Art Vogelkirsche.
măzarīne', (~-blue) das Dunkelblau.
māze, 1. der Irrgang, das Irrgewinde, Labyrinth; 2. fig. a) die Irre; der Wirrwarr; b) die Verwirrung, Bestürzung; to be in a ~, gänzlich verwirrt od. bestürzt sein. to ~, t., ~d, p.a., s. to amaze, amazed.
mā'zednĕss, † 1. das Labyrinthische; das Irrgewinde; 2. die Bestürzung.
mazŏl'ogy, s. mastology.
maz(o)ŭr'ka [auch zür'], die Masurka (poln. Nationaltanz).
mā'||zy, a. (~zily, adv.) 1. labyrinthisch, voll Irrgänge; 2. bestürzt, erstaunt.
M. B. [ĕm bē'], für *medicinæ* od. *musicæ baccalaureus* (bachelor of medicine, of music); auch für mark of the beast; M. B. coat, M. B. waistcoat, sl. der lange Rock, die zugeknöpfte Weste der Geistlichen.
Mc, für Mac.
M. C. [ĕm sē'], für Member of Congress (Am.), od. für master of the ceremonies.
M. D. [ĕm dē'], für *medicinæ doctor* (doctor of medicine).
M. E. [ĕm ē'], für military (od. für mechanical) engineer, auch für most excellent.
mē, dat. (to ~) u. acc. des prn. I: 1. dat. a) give ~ the book, gieb mir das Buch; give it (to) ~, gieb es mir; b) † als ethischer Dativ: knock ~ here soundly &c., poche mir hier tüchtig; 2. acc. mich; (God) bless ~! gracious ~! dear ~! ach, gütiger Himmel! ach, du meine Güte! 3. a) fam. für I; is it ~? bin ich es? I wish it was ~, ich wünschte, ich wäre es; as tall as ~, so groß wie ich; more than ~, mehr als ich; b) als s. das Ich (the one conscious indivisible ME).
† **mēa'cŏck**, a. weibisch, weichlich, zaghaft.
A. **mēad**, der Met.
B. * **mēad**, gew. **mĕad'ōw**, die Wiese, Matte.
mĕad'ōw||-clo'ver, s. ~-trefoil. ~-fox'-tail, bot. das Fuchsschwanzgras *(alopecūrus)*. ~-grass, bot. das Viehgras; Rispengras *(poa)*. ~-ground, ~-land, das Wiesenland. ~-(i'ron-)ore, min. das Wiesenerz, Sumpferz, der Raseneisenstein. ~-lark, zo. die Feldlerche, Brachlerche *(alauda campestris)*. ~-pink, bot. die Büschelnelke *(dianthus armeria)*. ~-rue, bot. die Wiesenraute *(thalictrum)*. ~-saf'fron, bot. die Herbstzeitlose *(colchĭcum autumnāle)*. ~-sage, bot. die (od. der) Wiesensalbei *(salvia pratensis)*. ~-sax'ifrage, bot. der Sesel *(sesĕli)*. ~'s-queen, ~-sweet, bot. die Wiesenspierstaude, Wiesenkönigin *(spiræa ulmaria)*. ~-tre'foil, bot. der mittlere Klee *(trifolium medium)*. ~-wort, s. ~-sweet.
mĕad'ọwy, a. wiesenreich.
mēa'gre (mēa'gẹr), a. (~ly, adv.) 1. mager; dürr; ~ days, pl. Fasttage; ~ diet, strenge Diät; 2. unfruchtbar; armselig, arm, dürftig (bes. v. der Schreibart). ~nĕss, die Magerkeit; Dürre, Unergiebigkeit; die Armseligkeit, Geringfügigkeit.
A. **mēal**, das Mahl, die Mahlzeit; die Speise; das Futter (der Tiere); he made quite a ~ of it, er hat sich tüchtig satt daran gegessen.
B. **mēal**, das (grobgemahlene) Mehl; die Grütze. to ~, t. 1. mit Mehl bestreuen; 2. in Mehl verwandeln, pulverisieren.
C. † **to mēal**, t. vermischen, untermengen.
mēal'-bee'tle, zo. der Mehlkäfer *(tenebrio molitor)*.
mēa'linĕss, die Mehligkeit; Weichheit.
mēal'||-man, ~-mon'ger, der Mehlhändler. ~-moth, zo. der Mehlzünsler *(pyrălis marinālis)*. ~-mouthed, s. mealy-mouthed. ~-pow'der, das Mehlpulver. ~-sack, der Mehlsack. ~-time, die Eßzeit. ~-tub, der Mehlkasten. ~-worm, der Mehlwurm (Larve des ~-beetle).
A. **mēa'ly**, a. mehlig, mehlicht, mehlartig, weich; mehlbestäubt. ~-mouthed, a. 1. (~) v. sanfter Rede, schüchtern, kleinlaut; 2. glattzüngig, heuchlerisch. ~-mou'thedness, 1. die Schüchternheit im Reden; 2. die Glattzüngigkeit.
B. **Mēa'ly**, für Amelia, Malchen (FN.).
A. **mēan**, a. (~ly, adv.) 1. gemein, geringe, niedrig (eig. dem Stande nach); no ~ advantage, kein geringer Vorteil; the ~est capacity, die schwächste Fassungskraft; ~ly born, ~'-born, p.a. von geringer Herkunft, aus niederem Stande; 2. a) niedrig (v. der Sinnesart); verächtlich, elend, erbärmlich; b) (schmutzig) geizig, filzig; c) geringschätzig; to think ~ly of, eine geringe Meinung haben von; d) Am. schlecht, wertlos. ~'-look'ing, p.a. schlecht aussehend. ~'-spir'ited, p.a. von unedler Denkungsart, niederträchtig; mutlos.
B. **mēan**, I. a. (~ly, adv.) mittel, mittler; (v. der Zeit) (in)zwischen; ~ parts, pl. Mittelstimmen (Alt u. Tenor); ~ proportion, das Durchschnittsverhältnis; ~ proportional, math. die mittlere Proportionale, das geometrische Mittel; ~ stature, die Mittelstatur; ~ temperature, die mittlere Temperatur; (in the) ~'(-)time, ~'(-)while, adv. in der Zwischenzeit, inzwischen, mittlerweile, einstweilen, vorläufig. II. s. 1. a) die Mitte (einer Sache); das Mittlere, Zwischenliegende; in the ~, indessen, inzwischen, mittlerweile; im Durchschnitte; b) der mittlere Stand; the golden ~, die goldene Mittelstraße; c) der Durchschnitt; arithmetical ~, math. das arithmetische Mittel, die Durchschnittssumme; geometrical ~, math. die mittlere Proportionale; 2. mus. † die Mittelstimme, der Tenor; 3. a) gew. ~s, pl. (od. si.) das (Hülfs-)Mittel; the end justifies the ~s, der Zweck heiligt das Mittel; by this (od. that) ~s, by these (od. those) ~s, auf diese Weise, dadurch; by which ~s, wodurch, vermöge dessen, auf welche Weise; by ~s of, vermittels, durch; by all (od. any) ~s, auf jede Weise, auf alle Fälle, jedenfalls, durchaus, schlechterdings; by no ~s (od. not by any ~s, fam. by no manner of ~s), auf keine Weise, keineswegs, ganz u. gar (od. durchaus) nicht; by some ~s or other, auf eine od. die andere Weise; by fair ~s, auf ehrliche Weise; auf gutem Wege, mit Güte, im Guten; by foul ~s, durch schlimme Mittel, auf unehrliche Weise; im Bösen, mit Strenge, mit Gewalt; he was the ~s of getting you turned out, er ist schuld daran, daß Sie hinausgeworfen sind; b) ~s, pl. die (Hülfs-, bes. Geld-)Mittel; to live up to (od. within) one's ~s, seinem Vermögen gemäß leben; to live beyond one's ~s, über seine Mittel (hinaus) leben; c) das günstige Mittel; die Gelegenheit; to make ~s, Mittel u. Wege finden.
A. **to mēan** (mĕant, mĕant, † ~ed, ~ed), I. t. 1. meinen, denken; 2. a) wollen, beabsichtigen; (in tadelndem Sinne) vorhaben, sich einfallen lassen; he meant no harm, er hat es nicht böse gemeint; to ~ s.o. ill (od. harm), jm. übel wollen, Böses gegen j. im Sinne haben; to ~ mischief, Böses vorhaben, das Schlimmste fürchten lassen; for whom is that portrait meant? wen stellt dies Bild dar? b) bestimmen (for, für, zu); 3. verstehen (sagen, andeuten) wollen; what do you ~ by it? was wollen Sie damit sagen? was fällt Ihnen ein? does he ~ it? meint er es ernstlich? 4. bedeuten, anzeigen; to be meant of s.o. (od. by s.o.), von jm. zu verstehen od. auf j. zu beziehen sein, jm. gelten; what does it all ~? was hat das alles zu bedeuten? which with you ~s ..., was bei Ihnen so viel heißt .... II. i. 1. willens sein; durchaus wollen, die feste Absicht haben; she ~s to go, sie will (durchaus) gehen; you don't ~ to say ...? Sie wollen doch nicht sagen ...? Sie scherzen doch nur, wenn Sie sagen ...; you don't ~ to say so! wär's möglich! wirklich? 2. gesinnt sein; to ~ well, es gut meinen; to ~ honestly (od. fairly), es ehrlich (od. aufrichtig) meinen.
B. † **to mēan**, s. to moan.
Meăn'dẹr, 1. der Mäander (vielfach geschlängelter Fluß in Kleinasien); 2. meander (klein), a) die Krümmung, Windung; b) arch. der Mäander, Kettenzug; c) fig. der Winkelzug, Irrgang.
to meăn'||dẹr, t. u. i. (sich) krümmen, schlängeln. ~drịan, a. sich windend, sich schlängelnd, krumm.
mēa'ning, I. p.a. (~ly, adv.) bedeutungsvoll. II. s. 1. die Meinung; Absicht; Gesinnung; der Wille; 2. der Sinn, die Bedeutung; full of (od. fraught with) ~, bedeutsam, bedeutungsvoll; to know one's (own) ~, fam. wissen, was man will. ~lĕss, a. bedeutungslos; ohne Ausdruck (vom Gesicht); sinnlos, unsinnig.
mēan'nẹss, 1. a) die Niedrigkeit, der geringe Stand; b) die Geringfügigkeit; Wertlosigkeit; c) die Armseligkeit, Ärmlichkeit; 2. a) die Niedrigkeit (der Gesinnung), Niederträchtigkeit; b) die Filzigkeit, der schmutzige Geiz.
mĕant, s. to mean.
mēan'||(-)while, ~(-)time, s. mean, *B.* I.
mēase [od. mēz], das Maß von 500 Stück (z. B. Heringen).
mēa'șle, 1. die Maser (im Holze); die Narbe (im Leder); 2. ~s, pl. med. die Masern; vet. die Finnen (der Schweine). ~d, gemasert, maserig (vom Holze); finnig (v. Schweinefleisch). **mēaș'ly**, a. 1. s. measled; 2. maserkrank; 3. sp. armselig.
mĕa'șur||able [zhụr], a. (~ably, adv.) meßbar; mäßig. ~ablenĕss, die Meßbarkeit.
mĕa'șụre [zhụr], 1. a) das Maß (die Größe); lineal ~, long ~, das Längenmaß; cubic ~, solid ~, das Körpermaß; ~ of capacity, das Hohlmaß; beyond

~ od. out of (all) ~, über die Maßen; in some ~, in a certain ~, gewissermaßen; einigermaßen; in a great ~, in hohem Maße, überaus, sehr; meistenteils; without (od. beyond) ~, ohne Maß (u. Ziel), unmäßig; by ~ of, vermittels; to take a person's ~, jm. Maß nehmen (for a suit of clothes, zu einem Anzuge); made to ~, nach Maß angefertigt; he is our ~, fam. das ist unser Mann; † ~ for ~, Gleiches mit Gleichem vergolten; fam. Wurst wieder Wurst; b) ein bestimmtes Maß; ~ of oats, die Metze Hafer; c) ~ of a number, math. das Maß, die Zahl, welche eine andere ohne Rest teilt; d) das gehörig(voll)e Maß; bibl. das Lebensziel; bibl. das Ziel, die Grenze amtlicher Gewalt; e) der bestimmte Anteil, die Portion; 2. a) das Verhältnis; b) der Maßstab, die Grenze; 3. die Mäßigkeit; 4. a) das Silbenmaß; ~s, pl. die Verse; b) mus. das Zeitmaß, Tonmaß, der Takt, die Mensur; whole ~, der ganze Takt; ~-note, die ganze Taktnote, der ganze Schlag; c) † ein langsamer feierlicher Tanz; 5. typ. die Breite einer Kolumne; 6. ~s, pl. geol. Lager, Erzadern; coal'-~s, Kohlenlager; 7. (oft pl.) die bestimmte Art u. Weise des Verfahrens, die Maßnahme, Maßregel; to take one's ~s (accordingly), seine Maßregeln (danach) nehmen; to take legal ~s against a person, j. gerichtlich verklagen (od. belangen); to have hard ~, einen harten Stand haben, schlecht behandelt werden. **to ~,** I. t. 1. messen, abmessen, ausmessen; to ~ s.o. for, jm. Maß nehmen zu; to get ~d for (a pair of boots), sich (das) Maß nehmen lassen zu; to ~ one's length on the floor, der Länge nach hinfallen; with what ~ ye mete, it shall be ~d to you again, bibl. mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch gemessen werden; 2. zumessen; to ~ into, einmessen in; 3. (einen Raum) durchmessen, durchlaufen, zurücklegen; 4. a) abmessen, abwägen (by, nach); b) ermessen. II. i. messen (ein Maß, eine Größe haben). ~d, p.a. 1. (ab)gemessen; arch.: ~d in the clear, im Lichten gemessen; ~d without doors, äußerlich gemessen; a ~d mile, eine (amtlich) ausgemessene Meile; 2. in Maße eingeteilt; abgemessen; begrenzt, bestimmt; with ~d step, gemessenen Schrittes; 3. gemäßigt, maßvoll. **~lĕss,** a. unermeßlich, unbegrenzt, unbeschränkt. **~-lessnĕss,** die Unermeßlichkeit. **~mĕnt,** 1. die Messung, Vermessung; 2. der Tonnengehalt eines Schiffes.

meä'sur||er [zhur], der (Land=)Vermesser. **~ing,** 1. das Messen, die Messung; 2. die Meßkunst; 3. der Meßlohn. ~ing-cast, der Richtwurf. ~ing-chain, die Meßkette. ~ing-staff, die Meßlatte (der Feldmesser).

mēat, 1. a) die Speise; Nahrung, das Futter; an egg full of ~, ein volles Ei; it is ~ and drink to me, dafür lasse ich mein Leben; darüber geht mir nichts; das habe ich gar zu gern; to sit at ~, zu Tisch sitzen; vgl. grace, 8, b; b) das Gericht; 2. das (zum Essen bestimmte od. zubereitete) Fleisch; fresh-killed ~, frischgeschlachtetes Fleisch; minced ~, gehacktes Fleisch; preserved ~, potted ~, das Fleisch in Büchsen, die Fleischkonserve; after ~ comes mustard, nun ist es (damit) zu spät; to make cold ~ of, kalt machen, ermorden. ~'-bis'cuit, der Fleischzwieback; Hundekuchen. ~'-chop'per, das Hackmesser. ~'-cut'ter, ~'-cut'ting machine, die Fleisch(hack)maschine. ~'-ex'tract, der Fleischextrakt. ~'-fly, zo. die Schmeißfliege, der Brummer *(musca vomitoria).* ~'-ha'stener, ~'-screen, ein die Hitze zurückstrahlender Schirm von Blech, um das Garwerden des Fleisches zu beschleunigen. ~'-hook, der Fleischhaken. ~'-jack, der Bratenwender. ~'-mar'ket, der Fleischmarkt. ~'-of'fering, das (jüdische) Speiseopfer. ~'-pie, ~'-pud'ding, die Fleischpastete. ~'-safe, der Speiseschrank, Fliegenschrank. ~'-scales, pl. die Fleischwage. ~'-tea, eine Mahlzeit von Thee mit kalter Küche.

A. **mēath,** † der Met.

B. **Mēath,** irische Grafschaft.

meā'tus, med. der Gang, Kanal (im Körper).

mēa'ty, a. fleischig.

to meawl [mūl], s. to mewl.

mechăn'ic, I. a. † für ~al. II. s. 1. der Handarbeiter, Handwerker; ~s' institution, der Handwerkerverein; 2. ~s, pl. (auch si.) die Mechanik, Bewegungslehre. **~al,** I. a. (~ally, adv.) 1. mechanisch, zur Mechanik gehörig; ~al force, die bewegende Kraft; ~al powers, pl. die mechanischen Potenzen, einfachen Maschinen; ~al science, die Mechanik; 2. in der Mechanik erfahren; ~al engineer, der Maschinenbauer; 3. auf mechanischem Wege (d. h. durch Maschinen) hergestellt od. vor sich gehend; ~al press, die Schnellpresse; ~ spinning, die Maschinenspinnerei; 4. † a) dem Handwerkerstande angehörig; b) niedrig, gemein; 5. (bes. ~ally, adv.) mechanisch, maschinenmäßig; gewohnheitsmäßig; unbewußt, unwillkürlich. II. s. † s. ~, s. 1.

mechanĭ'cian [shan], der Mechaniker, Maschinenbauer.

mechăn'ico-chem'ical, a. physikalisch-chemisch wirkend (wie Elektricität).

mĕch'an||ĭsm, der Mechanismus; das Triebwerk (einer Maschine). **~ĭst,** 1. der Mechaniker; 2. der alles mechanisch Erklärende. **to ~īze,** t. mechanisch (auch): zur Maschine) machen.

Mĕch'lin, Mecheln (St.); ~ lace (od. mechlin, klein), Brabanter Spitzen (pl.).

mechō'acăn, bot. die weiße Jalappe *(convolvŭlus mechoăcan).*

mecŏn'ic, a. chem. ~ acid, die Mekonsäure (aus Opium).

mecō'nium, der Mohnsaft, das Opium.

mĕd'al, 1. die alte Münze; 2. die Schaumünze, Denkmünze, Medaille. **~ĕt,** die kleine Schaumünze, Medaille.

medăl'lic, a. Münzen betr.; münzkundig, numismatisch.

medăl'lion, 1. die große Denk= od. Schaumünze; 2. das Medaillon, Rundbild.

mĕd'al(l)ĭst, 1. der Münzkenner, Münzliebhaber; 2. der Inhaber einer Preismedaille; 3. der Medaillenverfertiger; Stempelschneider; 4. der Medaillenhändler.

to mĕd'd||le, i. 1. † sich (ver)mischen; 2. (with od. in) sich (unberufenerweise) mischen, einmengen (in), sich abgeben, befassen (mit), sich einlassen (mit, auf); * to ~le or make, sich thätig od. sonst wie einmischen; you must always be ~ling, du mußt auch deine Nase in alles stecken. **~ler,** j. der sich (unberufen) einmengt. **~ling,** p.a. s. meddlesome.

mĕd'dlesōme, a. sich (unberufen) einmengend, sich in fremde Sachen mischend, naseweis, vorwitzig; a ~ body, s. meddler. **~nĕss,** die Sucht, sich in anderer Angelegenheiten einzumengen, der Vorwitz.

Mēde, der Meder, Bew. v. Medien (**Mē'dia**); according to the law of the ~s and Persians, which altereth not, bibl. das Recht der Meder u. Perser soll niemand übertreten.

mē'dia, Lat. 1. pl. s. medium; 2. si. s. medial, II. s.

mediæ'val, a. mittelalterlich; ~ times od. ages, pl. das Mittelalter.

mē'dial, I. a. mittel, mittler; durchschnittlich; ~ alligation, die Mischungsrechnung. II. s. die Media, der stimmhafte Konsonant (b, d, g).

A. **mē'dian,** a. in der Mitte, von mittlerer Größe; ~ paper, das Medianpapier; vgl. medium, 6.

B. **Mē'dian,** I. a. medisch. II. s. der Meder.

mē'diant, mus. die Mediante, Terz.

mediăs'tine, mediastī'num, med. das (Brust=)Mittelfell.

to mē'diate, i. u. t. (Frieden) vermitteln. ~, a. (~ly, adv.) 1. in der Mitte befindlich, dazwischen kommend; mittler; 2. mittelbar; ~ auscultation, med. die Auskultation mittels des Stethoskops. **~nĕss,** die Mittelbarkeit; Vermittelung.

mediā'tion, die Vermittelung; Fürbitte.

mediătizā'tion, die Mediatisierung, Aufhebung der (Reichs=)Unmittelbarkeit.

to mē'diatīze, t. mediatisieren, der Reichsunmittelbarkeit berauben.

mē'diātor, 1. der Vermittler; 2. theol. der Mittler (Christus).

mediatō'rial [auch ö'], a. (~ly, adv.) vermittelnd; einen Mittler od. Vermittler betr.

mē'diātorshĭp, das Mittleramt, die Vermittlerschaft.

mediā'||tress [auch mē'diā], **~trix,** die Vermittlerin.

mĕd'ic, bot. der Schneckenklee *(medicāgo);* black ~, der Hopfen= od. Wolfsschneckenklee *(m. lupulīna);* purple ~, die Luzerne *(m. satīva);* yellow ~, die deutsche od. schwedische Luzerne *(m. falcāta).*

mĕd'icable, a. heilbar.

mĕd'ical, I. a. (~ly, adv.) medizinisch; ärztlich; heilend; ~ advice, der ärztliche Rat od. Beistand; ~ attendance, der ärztliche Besuch, die ärztlichen Besuche; ~ attendant, der Hausarzt; ~ board, das Sanitätskollegium; ~ jurisprudence, die gerichtliche Medizin *(medicīna forensis);* ~ man (od. gentleman), ~ practitioner, der praktische Arzt; (poor-law) ~ officer, der Armenarzt; the district ~ officer, der Bezirks(armen)arzt; ~ profession, der ärztliche Beruf; ~ properties, pl. die Heilkräfte; ~ staff, mil. das Sanitätsoffiziercorps. II. ~s, s. pl. fam. die Mediziner.

mĕd'icamĕnt, das Arzneimittel, die Arznei.

mĕdicamĕn'tal, a. (~ly, adv.) medizinisch; heilkräftig, heilend; fig. heilsam.

mĕd'icăster, der Quacksalber.

to mĕd'icāte, t. **1.** mit Arznei vermischen od. versetzen; **2.** medizinisch behandeln. **~d** [tĕd] herbs, pl. Heilkräuter; ~d [tĕd] vapour bath, das Kräuterbad; ~d waters, pl. der Gesundbrunnen.

mĕdica'tion, **1.** die Versetzung mit medizinischen Substanzen; **2.** der Arzneigebrauch, das Medizinieren, die Kur.

mĕd'icative, a. heilsam.

Mĕdiçē'an, a. mediceisch, die italienische Familie der Medici (**Mĕd'içī** [auch tshi]) betr.

medĭç'inal [† mĕd'içīnal], a. (**~ly**, adv.) († **mĕd'içinable**) medizinisch, heilkräftig, heilsam; ~ day, ~ hour, fieberloser Tag, fieberlose Stunde, in welchen dem Kranken Arznei gereicht werden kann; ~ chest, f. medicine-chest; ~ drugs, pl. Medizinalwaren; ~ herbs, ~ plants, pl. offizinelle Pflanzen, Heilkräuter; ~ spring, die Heilquelle; ~ weights, pl. das Apothekergewicht.

mĕd'içine [oft mĕd'sin, mĕds'n], **1.** die Arznei, Medizin; † ~ potable, ein goldhaltiges Lebenselixir *(aurum potabile)*; **2.** die Arzneiwissenschaft, Heilkunde; **3.** † der Arzt. † **to ~**, t. heilen. **~-chest**, die Haus- od. Reiseapotheke. **~-man**, der Medizinmann (der Indianer).

mĕd'icō, Ital. sl. der Arzt. **~-chirur'gical**, a. medizinisch-chirurgisch. **~-foren'sic**, **~-le'gal**, a. medizinisch-juristisch.

medĭ'ety, das Mittel; die mittlere Stellung.

mediē'val, a. f. mediæval.

mē'din(e), **medī'nō**, der Medino, Para (ägypt. Scheidemünze).

mē'diō||cre, **I.** († **~cral**) a. mittelmäßig. **II.** († **~crist**) der Mittelmäßige, Durchschnittsmensch.

mediŏc'rity, die Mittelmäßigkeit; der mäßige Grad.

to mĕd'itāte, **I.** i. nachdenken, (nach-) sinnen (on od. upon, über). **II.** t. **1.** überlegen, erwägen; bedenken, nachdenken über; **2.** im Sinne haben, beabsichtigen.

medĭtā'tion, die (tiefe, bes. religiöse) Betrachtung, das Nachsinnen, Nachdenken; book of ~, das Erbauungsbuch.

mĕd'itātive, a. (**~ly**, adv.) **1.** nachdenklich, nachsinnend; tiefsinnig; **2.** beabsichtigend. **~nĕss**, die Nachdenklichkeit, der Hang zum Nachsinnen.

mĕditerrā'ne||an, **I.** a. († **~ous**) mittelländisch, inländisch; ~an sea, od. **II.** s. the Mediterranean (groß), das Mittelländische Meer, Mittelmeer.

mē'dium, Lat. (pl. mē'dia, mē'diums) **1.** a) das Medium, Mittel; refractive ~, phys. das (Strahlen) brechende Mittel; resistant ~, mech. das widerstehende Mittel; transparent ~, das durchsichtige Medium; false ~, das trübe Medium; b) das Medium (die vermittelnde Person beim Mesmerisieren, Geisterklopfen 2c.); **2.** der Mittelgrad, die Mittelstraße; **3.** (Logik) der Mittelsatz; **4.** math. das arithmetische Mittel; at a ~, im Durchschnitte, durchschnittlich; **5.** das Mittel (wodurch etw. bewirkt wird), Hülfsmittel; by (od. through) the ~ of, vermittelst; **6.** ~ od. **~-pa'per**, das Medianpapier (Druckpapier v. etwa 23 engl. Zoll Länge u. 18 Zoll Breite). **~-price**, com. der Mittelpreis, Durchschnittspreis; **7.** als a. durchschnittlich, mittelmäßig.

mĕd'lar, die Mispel. **~-tree**, bot. der Mispelbaum *(mespilus germanica)*.

mĕd'ley, **1.** das Gemisch, Gemengsel; der Mischmasch; mus. das Potpourri; **2.** (~-cloth) in der Wolle gefärbter Stoff. Vgl. chance-~.

medŏc', der Medoc, französischer Rotwein.

medŭl'lary [od. mĕd'ullari] (**medŭl'lar**), a. das Mark betr.; markartig; markig, von Mark; ~ rays, pl. bot. die Markstrahlen des Holzes.

medŭl'lin, bot. der Markfaserstoff.

Medū'||sa (pl. **~sæ**), **1.** myth. die Meduse; **2.** medusa (klein), zo. die Meduse (Art Strahltier). **~sian**, **~sidăn**, das medusenartige Tier.

† **mee'ching**, f. miching.

meed, **1.** der (verdiente) Lohn, Preis; **2.** das Verdienst.

meek, a. (**~ly**, adv.) sanft, sanftmütig, milde; bibl. demütig.

* **to mee'ken**, t. sänftigen.

meek'||-eyed, a., **~-look'ing**, p.a. * mit sanften Augen. **~-spir'ited**, a. sanftmütig.

meek'ness, die Sanftmut, Milde; bibl. die Demut.

meer, f. mere, *B.*

meer'schaum [shōum od. shâm; oft mēr'shum], **1.** der Meerschaum; **2.** fam. die Meerschaumpfeife.

to meet (mĕt, mĕt), **I.** t. **1.** a) (an)treffen; (jm.) begegnen; (auf j.) stoßen; finden; well met! schön, daß wir uns treffen! willkommen! more than ~s the eye, mehr als sich dem Auge darbietet, mehr als zu sehen ist; b) (to come to ~) jm. entgegenkommen, (to go to ~) jm. entgegengehen; to ~ halfway, (jm.) auf halbem Wege entgegenkommen od. entgegengehen; c) mit jm. zusammenkommen, zusammentreffen; to ~ again, wiedersehen; **2.** mit jm. feindlich zusammentreffen, zusammenstoßen, j. angreifen, bestehen; **3.** finden, bekommen; to ~ (a) rain, von Regen überfallen werden; to ~ contempt, Verachtung finden; to ~ one's death, den Tod finden; to ~ due honour, com. honoriert werden; gute Aufnahme finden; **4.** befriedigen, erfüllen, decken (demands, Forderungen), bestreiten (wants, Bedürfnisse), ausgleichen (a bill, eine Rechnung); to ~ one's responsibilities, seinen Verpflichtungen nachkommen; **5.** (zu einem Zusammentreffen) berufen, versammeln. **II.** i. (with) **1.** a) (to ~ together) sich begegnen, sich treffen, sich finden, zusammentreffen; zusammenstoßen; to ~ again, sich wiedersehen; b) sich versammeln, zusammenkommen; c) antreffen, finden; not to be met with, nicht zu finden (v. Waren), vergriffen (v. Büchern); d) zu einander passen; to make both ends ~, mit seinen Einkünften (gerade) auskommen, gut wirtschaften; **2.** feindlich zusammentreffen, aufeinander stoßen; **3.** a) (einer Sache) entgegentreten; (einem Einwurfe) begegnen; b) auf (Widerstand od. Widerspruch) stoßen; c) unerwartet betroffen od. befallen werden (v. Unglück 2c.); erleiden, erfahren, erleben; to ~ with a kind reception, gütig empfangen werden; to ~ with a refusal, eine abschlägige Antwort erhalten, abschlägig beschieden werden; to ~ as one merits, seinen (wohl)verdienten Lohn bekommen.

A. **meet**, s. sp. **1.** das (festgesetzte) Zusammentreffen der Jäger zur Hetzjagd; **2.** der Zusammenkunftsort (zur Hetzjagd), das Rendezvous.

B. **meet**, a. (**~ly**, adv.) **1.** passend, schicklich, geeignet; **2.** † quitt (with s.o., mit jm.).

mee'ter, der Begegnende.

mee'ting, **1.** a) die Begegnung; das Zusammentreffen; b) das Zusammentreffen (zweier Linien); die Vereinigung (zweier Flüsse), der Zusammenfluß; c) der Zusammenstoß; d) (~-point) der Punkt des Zusammentreffens; **2.** a) die Zusammenkunft, Versammlung; to appoint (s.o.) a ~, (mit jm.) ein Zusammentreffen verabreden, (jm.) ein Stelldichein geben; ~ again, das Wiedersehen; b) die Beratung, Beratschlagung; Konferenz; ~ of creditors, die Zusammenkunft der Gläubiger (zur verhältnismäßigen Teilung in das Vermögen eines Falliten), der Konkurs; c) (pray'er-~) die gottesdienstliche Versammlung (bes. der Dissidenten). **~-house**, **1.** das Versammlungshaus; **2.** das Bethaus, die Kirche, Kapelle (bes. der Dissidenten in England); ~-house for journeymen, die Herberge der Handwerker. **~-place** (od. place of ~), der Sammelplatz.

meet'ness, die Schicklichkeit, Tauglichkeit; Richtigkeit.

Mĕg, **1.** für Margaret, Grete (FN.); **2.** meg (klein), sl. das Geld. **to ~** (**~ged**, **~ged**), t. sl. beschwindeln.

Mĕgæ'ra, myth. Megära (eine der drei Rachegöttinnen).

mĕg'a||cŏsm, die Welt im ganzen. **~scope**, das Megaskop, eine Art Sonnenmikroskop.

mĕgathē'rium, das Megatherium (versteinertes südamerik. Riesenfaultier).

megĭlp', **mĕg'lip**, f. magilp.

mē'grim, **1.** die Migräne, der einseitige Kopfschmerz; **2.** **~s**, pl. fam. Grillen, Launen.

† **mein'y** [od. mē'ni], **1.** a) das Hausgesinde; die Gefolgschaft; b) die (Kriegs-) Schar; **2.** die Menge.

meī'oçēne, a. f. miocene.

mĕl'anchŏl||ic, a. zur Melancholie geneigt. **~ist**, der Melancholiker, Schwermütige.

† **to mĕl'ancholīze**, **I.** i. schwermütig werden. **II.** t. schwermütig machen.

mĕl'anchŏ||ly, **I.** (**~linĕss**) s. die Melancholie, Schwermut, der Trübsinn; der Tiefsinn; die Gemütskrankheit; die Manie. **II.** a. **1.** melancholisch, schwermütig, trübsinnig; **2.** traurig, betrübend.

mélange, die Mischung, das Gemisch.

mĕl'anīte, min. der Melanit, schwarze Granat.

mĕla||nō'sis, med. die Melanose, Schwarzsucht (Absetzung schwarzen Farbstoffs). **~nŏt'ic**, a. die Melanose betr.

melăn'terīte, min. der Eisenvitriol.

mĕl'aphȳre, min. der Melaphyr, schwarze Porphyr.

melăs'sẹs, pl. f. molasses.

Mĕl'bourne, St. in Australien.

Melchĭz'ĕdek, bibl. Melchisedek (MN.).

mêlée, das Handgemenge.

Mē'l(e)y, **Mē'li**, für Amelia.

mĕl'ic, a. melisch, lyrisch.

mĕl'ic-grass, bot. das Perlgras *(melica)*.

mĕlicotōōn', f. melocoton.

mĕl'ilōt, bot. der Honigklee, Steinklee *(melilotus)*.

to mē'lior||āte, **I.** t. verbessern, ver-

edeln. **II.** i. sich verbessern, besser werden. **~ātor**, der Verbesserer, Veredler.

mēliorā'tion, die Verbesserung, Veredelung, Vervollkommnung.

† **mēliŏr'ity**, das Besser sein, die Vorzüglichkeit.

* **mĕl'lāy**, das Handgemenge.

mellĭf'||erous, a. honigerzeugend, honigreich. **~ic**, a. honigbereitend.

mĕllifică'tion, die Honigbereitung.

mellĭf'lŭ||ĕnçe, fig. der Honigfluß, die Glätte. **~oŭs**, **~ĕnt**, a. (**~oŭsly**, adv.) fig. honigsüß, angenehm.

mellĭg'enoŭs, a. honigartig.

mellĭl'oquĕnt, a. (honig)süß redend.

mellĭph'agoŭs, a. honigfressend.

mĕl'lit, vet. eine Art Mauke (der Pferde).

mĕl'līte, min. der Mellit, Honigstein.

mĕl'lōw, a. (**~ly**, adv.) 1. a) weich, mürbe; b) vollgereift, reif; 2. weich, sanft, mild, warm (v. Farben); 3. a) reif (vom Geiste); b) weich (vom Gemüt); 4. selig, benebelt (halb betrunken). **to ~**, **I.** t. 1. weich machen, mürbe machen; reifen lassen, auch fig.; 2. mildern. **II.** i. 1. weich werden, mürbe werden; reifen, auch fig.; 2. milde werden.

mĕl'lownĕss, 1. die Weichheit, Mürbe; Reife; weiche Fülle; 2. fig. die Milde, Sanftmut.

mĕlocotŏn', 1. die Quitte; 2. eine Art Pfirsich.

melō'deon, 1. mus. das Harmonium; 2. die Tonhalle.

melŏd'ic, I. a. s. melodious. **II.** **~s**, s. pl. die Melodik.

melō'dious, a. (**~ly**, adv.) melodisch, wohlklingend, sangreich. **~nĕss**, der melodische Klang.

mĕl'od||ĭst, der Melodiendichter od. -sänger. **to ~īze**, t. melodisch machen.

mĕlodrä'ma [auch drăm'a, selten drā'ma], **mĕl'odrāme** [auch drām, drăm], das Melodram(a), Singspiel.

mĕlodramăt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) melodramatisch.

mĕlodrăm'atĭst, der Melodramenschreiber.

mĕl'ody, die Melodie; phren. der Tonsinn.

mĕ'loē, zo. der Maiwurmkäfer *(melŏe)*.

mĕl'on, bot. die Melone *(cucūmis melo)*. **~-ground**, **~-pit**, das Melonenbeet. **~-this'tle**, der Melonenkaktus *(cactus melocactus)*.

mĕlopœ'ia [od. pē'ya], die Tonsetzung für den Gesang; Melodie.

Mĕlpŏm'enē, myth. Melpomene (tragische Muse).

A. **mĕl'rōse**, der Rosenhonig.

B. **Melrōse'** [auch mĕl'roz], O. in Schottland.

to mĕlt (**~ed**; **~ed**, als [attributives] a. mōl'ten), **I.** t. 1. schmelzen; 2. fig. schmelzen, rühren; bibl. verzagt machen, entmutigen; besänftigen. **to ~ down**, einschmelzen; fig. auflösen (into, in); * vergeuden. **II.** i. (away) schmelzen, zerfließen; vergehen, auch fig.; to ~ into (od. in) tears, in Thränen zerfließen.

mĕl'table, a. schmelzbar.

mĕl'ter, der Schmelzer; Lichtgießer.

mĕl'ting, **I.** a. (**~ly**, adv.) bes. fig. schmelzend; weich, rührend. **II.** s. das Schmelzen; ~ colour, paint. das Vertreiben der Farben, die Verschmelzung. **~-fur'nace**, der Schmelzofen. **~-house**, die Schmelzhütte. **~-point**, phys. der Schmelzpunkt. **~-pot**, der Schmelztiegel.

Mĕl'ton Mōw'brāy, eSt. in Leicestershire, berühmt durch Hetzjagden.

Meltō'nian, **I.** a. die Meltonschen Hetzjagden betr.; überh. = sporting. **II.** s. der Meltonier, Sportsmann.

mĕl'wel, zo. der Kummel *(merlucius vulgāris)*.

Mĕm, 1. für Emma; 2. mĕm. (klein), für memorandum.

mĕm'ber, 1. † das Glied; 2. fig. a) das Satzglied; b) math. die Seite einer Gleichung; c) arch. das Glied, untergeordneter Teil eines Gebäudes; 3. das Mitglied (einer Gesellschaft); ~ of Parliament, das Parlamentsmitglied. **~ed**, a. gegliedert. **~shĭp**, die Mitgliedschaft; to offer for ~ship, sich zur Aufnahme (in einen Verein u. s. w.) melden.

mĕmbranā'ceous [shus], **membrā'neous**, **mĕm'branoŭs**, a. aus Membranen bestehend, häutig; dünnhäutig, durchscheinend.

mĕm'brane, die Membrane, Haut, das Häutchen; winking ~, das Augenhäutchen.

membrā'nifōrm, a. hautförmig, hautartig.

memĕn'tō, Lat. die Erinnerung, das Erinnerungszeichen; ~ mō'rī [auch mŏ'rī], (denk an den Tod!) die Erinnerung an den Tod.

mem'oir [mĕm'wor, selt. mēm'wor], die Denkschrift, Erinnerungsschrift; **~s**, pl. die Memoiren, Denkwürdigkeiten.

mĕm'oirĭst [mĕm'worĭst], der Memoirenschreiber.

mĕmorabĭl'ia, Lat. pl. die Denkwürdigkeiten.

mĕm'or||able, a. (**~ably**, adv.) denkwürdig, merkwürdig. **~ablenĕss**, **mĕmorabĭl'ity**, die Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit.

mĕmorăn'||dum, Lat. (pl. **~da**, **~dums**) die Anmerkung, Note, com. Nota. **~dum-book**, das Denkbuch, Notizbuch, Taschenbuch; com. das Notierbuch, Manual, die Kladde.

to mĕm'or||āte, t. † s. to commemorate. **~ative**, a. die Erinnerung betr. od. befördernd; ~ative power, die Erinnerungskraft.

memō'rial [auch ŏ], **I.** a. 1. das Andenken an etw. erhaltend, zum Andenken (dienend); ~ day, Am. der Gedenktag (für die im Bürgerkriege Gefallenen); ~ stone, der Denkstein; 2. im Gedächtnisse enthalten od. aufbewahrt. **II.** s. 1. das Denkmal; Andenken (Geschenk); in ~ of, zum Andenken an; 2. die Anmerkung, Note; 3. die Denkschrift; Bittschrift; das Memorial, Promemoria. **~ĭst**, der Verfasser od. Überreicher einer Denk- od. Bittschrift. **to ~īze**, t. eine Bittschrift einreichen bei.

† **mĕm'or||ĭst**, der Erinnerer, Mahner. † **to ~īze**, t. denkwürdig machen.

mĕm'ory, 1. das Gedächtnis, die Erinnerungskraft; art of ~, die Gedächtniskunst, Mnemonik; to call to ~, sich erinnern (an); that is out of my ~, das ist mir entfallen; from ~, aus dem Gedächtnis; auswendig; 2. die Erinnerung, das Andenken, Gedenken; of blessed ~, seligen Angedenkens; within (od. since) the ~ of men, seit Menschengedenken; in ~ of, zur Erinnerung an; 3. das Denkmal, Denkzeichen. **~-pow'der**, hum. you want a little ~-powder, Ihr Gedächtnis läßt Sie im Stiche.

Mĕm'ph||ian, a. u. s. memphisch; der Bewohner v. Memphis (**~is**), St. im alten Ägypten.

mĕn, pl. v. man.

to mĕn'açe, t. (jm., od. etw.) drohen, bedrohen. **~**, s. die Drohung.

menă'ger||ie [g = zh], **~y**, † **menāge'** [äzh'], die Menagerie.

mĕn'agŏgue, med. die Medizin zur Beförderung der Menstruation.

Mĕn'aī [od. mĕn'ā] **Strāit**, Meerenge zwischen Wales u. Anglesea.

to mĕnd, **I.** t. 1. ausbessern, reparieren; flicken; to ~ stockings, Strümpfe stopfen; 2. a) bessern, verbessern; to ~ o.s., seine Lage verbessern; where will you ~ yourself? wo werden Sie es besser treffen? to ~ one's life od. one's manners (auch ways), sich bessern (im Betragen); to ~ one's cheer, einen besseren Tisch führen; to ~ one's draught, noch einmal trinken; to ~ one's market, einen vorteilhafteren Handel schließen; to ~ the fire, das Feuer wieder in Gang bringen, frisch nachlegen; to ~ a pen, eine Feder schneiden; that will not ~ matters, das macht die Sache nicht besser; b) verstärken; to ~ one's pace, den Schritt beschleunigen; 3. wiederherstellen, gesund machen; 4. helfen, befördern, (das Wachstum) unterstützen. **II.** i. 1. besser werden, sich bessern; never too late to ~, prv. (es ist) nie zu spät zur Besserung; 2. genesen. **~**, s. die Besserung; on the ~ (od. on the mending hand), sl. auf dem Wege der Besserung; * **~s**, pl. die Mittel (zur Verbesserung), Abhülfe.

men||dā'cious [shus], a. lügenhaft. **~dăç'ity**, 1. die Lügenhaftigkeit; 2. die Unwahrheit, Lüge.

mĕn'der, der Ausbesserer.

mĕn'di||căncy, die Bettelei; Bettelarmut. **~cănt**, **I.** a. bettelnd, bettelarm; **~cant** friar, der Bettelmönch; **~cant** order, der Bettelorden. **II.** s. 1. der Bettler; 2. der Bettelmönch.

mendĭç'ity, der Bettelstand, die Bettelei; das Bettlerleben; to reduce to ~, an den Bettelstab bringen. **~-asy'lum**, das Bettlerasyl. **~-soci'ety**, der Verein zur Abstellung der Bettelei.

mĕn'ding, **I.** p.a. sich bessernd, genesend; in a ~ condition, on the ~ hand, auf dem Wege der Besserung od. Genesung. **II.** s. 1. das Ausbessern, Flicken; die Besserung; 2. der Flicklohn. **~-bas'ket**, der Flickkorb, das Flickkörbchen. **~-piece**, der Fleck, Rüster, Aufsatz.

† **mĕnd'ment**, † **mĕnds**, für amendment, amends.

Mĕnelā'us, Menelaus (griech. MN.).

Menē'nius, Menenius (röm. MN.).

menhā'den, Am. ein dem Hering ähnlicher Fisch *(alōsa menhāden*, zum Düngen verwendet).

mē'nial, **I.** a. 1. dem Gesinde angehörig, dienend, untergeordnet; 2. knechtisch, gemein, niedrig; ~ servant, s. ~, s.; ~ work, die grobe Hausarbeit. **II.** s. der Dienstbote, der Knecht, die Magd; **~s**, pl. das Gesinde.

mĕn'ilite, min. der Menilit, Leberopal.

menĭn'gēs, pl. med. die Hirnhäute.

menĭs'cus, der Meniskus, die auf der einen Seite konvexe, auf der anderen konkave Linse.
mĕn'iver, s. minever.
mĕn'non||īte (~ĭst), der Mennonit.
mĕnolō'gium, menŏl'ogy, das Monatsverzeichnis, der Heiligenkalender.
mĕn'ōw, s. minnow.
mĕn'-plea'ser, der Liebediener.
ā mĕn'sa et thō'rō [auch thŏ'rō], Lat. divorce ~, die Trennung von Tisch u. Bett (Trennung ohne Ehescheidung).
A. **mĕn'sal**, a. den Tisch betr.; zum Tisch gehörig.
B. **mĕn'sal**, a. (~ly, adv.) monatlich.
mĕnse, provinc. die Schicklichkeit, der Anstand. ~**'fŭl**, a. anständig, artig, fein.
mĕn'sēs, Lat. pl. med. die monatliche Reinigung (der Frauen), das Monatliche.
mĕn'strŭ||al, a. monatlich; einen Monat dauernd; ~al flux (auch ~al eruption), med. die monatliche Reinigung. **to ~āte**, i. menstruieren, den Monatsfluß haben. **~oŭs**, a. dem Monatsflusse unterworfen od. darauf bezüglich. **~ŭm**, chem. das Auflösungsmittel.
mĕn'surable [shŭ], a. meßbar. **~nĕss**, **mĕnsurabĭl'ity** [shŭ], die Meßbarkeit.
mĕn'sur||al [shŭ], a. ein Maß betr. **to ~āte**, t. (ab)messen, vermessen.
mĕnsurā'tion [shŭ], die Messung; Vermessung, Meßkunst.
A. **mĕn'tal**, a. (~ly, adv.) 1. geistig; ~ alienation, die Geisteskrankheit; ~ philosophy, die Geistesphilosophie; ~ power, die Geisteskraft; ~ sight, das geistige Auge; 2. im Geiste, im Kopfe, innerlich; ~ arithmetic od. computation, das Kopfrechnen; ~ devotion, die stille (Herzens=)Andacht; ~ reservation, der stillschweigende od. geheime Vorbehalt.
B. **mĕn'tal**, a. das Kinn betr.
Menteĭth', schottische Landschaft.
mĕn'tion, die Erwähnung; die Meldung, (schriftliche od. mündliche) Anzeige; to make ~ of, erwähnen. **to ~**, t. erwähnen, angeben, (einer Sache) gedenken; not to ~, geschweige, überdies; don't ~ it, keine Ursache (zu danken), es ist gern geschehen; es macht nichts (als Erwiderung auf Entschuldigungen); not worth ~ing, nicht erwähnenswert. **~able**, a. erwähnbar. **~ed**, (above, oben) erwähnt, besagt.
Mĕn'tor, Freund des Odysseus; mentor (klein), der treue Ratgeber.
mentō'rial [auch ŏ], a. beratend, mahnend.
† **Mĕntz**, Mainz (St.).
menū', (Fr.) die Speisekarte; die Speisen.
Mĕphistŏph'||elēs († ~ĭlis, ~ilŭs), Mephistopheles.
Mephĭstophē'lian, a. mephistophelisch.
mephĭt'ic(al), a. mephitisch, verpestet, verpestend, stinkend.
mephī'tis [od. mĕf'ĭtĭs], 1. a) die Stickluft; b) † das Kohlenwasserstoffgas; 2. zo. das Stinktier.
mĕph'ĭtĭsm, die mephitische Eigenschaft.
† **Mĕphostŏph'||ĭlĭs, ~ilŭs**, s. Mephistopheles.
Mĕg, für Margaret.
† **merā'cious** [shus], a. unvermischt, stark (vom Wein).
† **mĕrca(n)tăn'te**, der (ausländische) Kaufmann.
mĕr'cantĭle [od. tīl], a. kaufmännisch, merkantilisch; ~ advices, pl. Handelsberichte; ~ affairs, pl. Handelsangelegenheiten; ~ business, coll. Handelsgeschäfte (pl.); ~ code, das Handelsgesetzbuch; ~ community, der Handelsverband, Handelsverein; ~ connections, pl. Geschäftsverbindungen; ~ correspondence, die Handelskorrespondenz; ~ court, das Handelsgericht; ~ letters, pl. Handlungsbriefe; ~ line, der Handelsstand; das Handelsfach; ~ men, pl. Kaufleute; ~ negociation, der Handelsverkehr; ~ pursuit(s), der Handelsbetrieb; ~ term, der kaufmännische Ausdruck; ~ town, die Handelsstadt.
Mercā'tor, Gerhard Mercator, Geograph, † 1594; ~'s chart, die Karte in Mercators Projektion; ~'s sailing, des Segeln nach einer solchen.
mĕr'çenar||ĭnĕss, die Käuflichkeit; (gewissenlose) Gewinnsucht. **~y, I.** a. (~ily, adv.) 1. um Lohn dienend, gedungen; ~y soldiers, pl. Söldlinge; 2. feil, käuflich; 3. gewinnsüchtig; a ~y marriage, eine Geldheirat. **II.** s. der Mietling, Söldner.
mĕr'çer, der Seidenhändler; Schnittwarenhändler.
mĕr'çery, der Seidenhandel; die Seidenhandlung, Schnittwarenhandlung; die Seidenwaren, Schnittwaren.
mĕr'chand||īse, (ohne pl.) 1. die Ware, Waren, Kaufmannsgüter; 2. der Handel. † u. Am. **to ~īse**, i. Handel treiben, handeln. ~ise-traf'fic, der Güterverkehr. † **~ry**, der Handel.
mĕr'chant, 1. a) der Großkaufmann; b) fam. u. Am. jeder Kaufmann; Sc. der Krämer; body of ~s, die Kaufmannschaft; 2. † für ~man, 2; 3. † der (saubere) Kunde, Kerl. **to ~**, i. Handel treiben.
mĕr'chantable, a. (im Handel) gangbar, handelbar; marktgerecht; verkäuflich; preiswürdig. **~nĕss**, die Gangbarkeit, Verkäuflichkeit.
† **mĕr'chant||**-adven'turer, der Unternehmer auf Spekulation (Mitglied einer privilegierten Gesellschaft). ~-cap'tain, der Kapitän eines Kauffahrteischiffes. ~-fleet, die Handelsflotte, Kauffahrteiflotte. ~-goods, pl. die Kaufmannsgüter, Waren. ~-i'ron, das Handelseisen, Stangeneisen. ~-law, das Handelsrecht. ~-lead, das Kaufblei, Weichblei, Frischblei.
mĕr'chant||līke, † ~ly, a. kaufmännisch.
mĕr'chant||măn (pl. ~mĕn), 1. † der Kaufmann; 2. (~-ship) das Kauffahrteischiff, der Kauffahrer.
mĕr'chant||-mar'ring, p.a. * dem Kaufmann verderblich. ~-na'vy, die Handelsmarine. ~-prince, fig. der Handelsfürst. ~'s accounts', pl. die kaufmännische Buchhaltung. ~'s clerk, der Handlungsdiener, Commis. ~'s house, das Kaufmannshaus. ~'s shop, der Kaufladen. ~-ser'vice, die Handelsflotte. ~-tai'lor, der Handelsschneider (der ein Lager v. Stoffen hat).
Mĕr'cia [shia], ein Königreich der altenglischen Heptarchie.
mĕr'çifŭl, a. (~ly, adv.) mitleidsvoll, barmherzig, gnädig. **~nĕss**, das Mitleid, Erbarmen, die Barmherzigkeit; die Gnade (Gottes).
mĕr'çi||lĕss, a. (~lĕssly, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. **~lessnĕss**, die Unbarmherzigkeit.
mercū'rial, I. a. (~ly, adv.) 1. a) Mercurial (groß), den Gott Merkur betr., ihm angehörig od. ähnlich; b) kaufmännisch; 2. fig. leicht beweglich, lebhaft, munter, feurig; 3. merkurialisch, das Quecksilber betr., quecksilberhaltig; ~ apparatus, ~ trough, chem. die pneumatische Quecksilberwanne; ~ barometer, das Quecksilber=Barometer. **II.** s. (~ preparation, ~ medicine) med. das Merkurial= od. Quecksilbermittel. **to ~īze**, t. med. mit Quecksilbermitteln behandeln.
Mĕr'cūry, 1. a) der (Gott od. Planet) Merkur; auch Name einer Zeitung; b) der Bote; 2. mercury (klein), a) das Quecksilber; fluid ~, gediegenes Quecksilber; b) fig. die (allzu große) Lebhaftigkeit, Flüchtigkeit; c) bot. das Bingelkraut *(mercuriālis)*. ~-ore, min. das Quecksilbererz.
Mercū'tiō [shiō], MN., Freund des Romeo.
mĕr'çy, 1. a) die Barmherzigkeit, das Mitleid; to have ~ upon (od. on) s.o., sich js. erbarmen; to have no ~, kein Mitleid haben; for ~'s sake, um des Himmels willen; sisters of ~, cath. die barmherzigen Schwestern; b) iron. die harte Behandlung; 2. die Gnade; to beg for ~, to cry ~, um Gnade flehen; (I) cry you (od. your) ~! Gnade! to be at s.one's ~, in js. Gewalt sein; at the ~ of the waves, den Wellen preisgegeben; with a recommendation to ~, unter Empfehlung zur Begnadigung; to receive to ~, begnadigen; gate of ~, bibl. die Gnadenpforte; vgl. crowning; 3. Mercy (groß), Misericordia (FN.). * ~-lack'ing, p.a. erbarmungslos. ~-seat, der Gnadenstuhl, der Deckel der Bundeslade; fig. der Gnadenthron, die Gnade Gottes. ~-stroke, od. stroke of ~, der Gnadenstoß.
A. **mēre**, a. (~ly, adv.) 1. lauter, rein, unvermischt; bloß; ~ly, adv. nichts als, nur; 2. völlig, gänzlich, entschieden; the me'rest trifle, die geringste Kleinigkeit; a ~ nothing, ein reines Nichts; to buy for a ~ nothing, zu einem Spottpreise kaufen; † ~ly awry! rein verdreht! ~ exchange business, com. die Wechselreiterei.
B. **mēre**, s. der See; Weiher.
† **mēred**, p.a. alleinig.
Mĕr'edĭth, Meredith (MN. u. Fam.N.).
† **mĕr'ellēs**, pl. s. merils.
mēre'stĕad, das umgrenzte Gebiet eines Besitzes, der Ackerhof.
mēre'-stone, der Grenzstein.
mĕretrĭ'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. buhlerisch; 2. a) durch falschen Schein an sich lockend, auf den Schein berechnet, täuschend; b) geschmacklos, auffallend, gemein. **~nĕss**, 1. das buhlerische Wesen; 2. die (verführerische) Anlockung (durch falschen Schein), der leere Schein.
mergăn'ser [od. mĕr'ganser], zo. der Kolbentaucher *(mergus merganser)*; auch andere Arten Taucher.
to mĕrge, **I.** t. 1. eintauchen, untertauchen, versenken; to ~ o.s. in state affairs, sich in Staatsangelegenheiten einlassen; 2. law, verschmelzen (in, mit). **II.** i. 1. (ver)sinken, verschwinden, verloren gehen; 2. law, sich verschmelzen (into, zu).
mĕr'ger, 1. der Versenker, Verschmelzer; 2. law, die Verschmelzung eines kleineren Gutes mit einem größeren durch Heimfall.

Mĕr'ĭck, Emmerich (MN.).

merĭd'ian, I. a. 1. mittäglich; 2. südlich; 3. auf dem höchsten Punkte befindlich. II. s. 1. der Mittag; 2. astr. (~ line) der Meridian, Mittagskreis, die Mittagslinie; adapted to our ~, unserem Orte angemessen; 3. die Höhe; der Gipfelpunkt; ~ of life, die Blüte u. Fülle des Lebens.

merĭd'ional, a. den Meridian betr.; mittäglich, südlich; ~ distance, die Entfernung vom Meridian; ~ journey, die Reise nach Süden. **~ly**, adv. gegen Mittag; südlich.

merĭdionăl'ity, 1. die Lage od. Stellung im Meridian; 2. die südliche Lage od. Richtung.

mĕr'ils, pl. das Mühlenspiel.

merī'nō (pl. ~s), (~-cloth) der Merino (feines geköpertes Wollenzeug). ~-sheep, das Merino-Schaf. ~-wool, die Merino-Wolle; ~-yarn, das Merino-Garn.

Mĕrĭŏn'ĕth(shire), Grafsch. in Wales.

mĕr'ĭt, 1. a) das Verdienst; to make a ~ of, sich ein Verdienst machen aus, sich etw. zu gute thun auf; to make a ~ of necessity, aus der Not eine Tugend machen; b) der Vorzug, die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, der (moralische od. geistige) Wert; die Brauchbarkeit; der Nutzen; the ~s of a cause (od. case), die Beschaffenheit einer Sache (eig. eines Rechtsfalles); on the ~s of the case, aus materiellen Gründen; 2. a) der verdiente Lohn; b) das Recht, der Anspruch (auf Belohnung od. Strafe). **to ~**, I. t. verdienen (auch in üblem Sinne). II. i. sich verdient machen (of, um).

mĕrĭtō'rious [auch tō'], a. (~ly, adv.) verdienstlich, (hoch)verdient. **~nĕss**, die Verdienstlichkeit.

mĕrle, zo. die Amsel *(turdus merŭla)*.

A. **mĕr'lin**, zo. der Lerchenfalke *(falco æsălon)*.

B. **Mĕr'lin**, Merlin (Zauberer in der Artussage).

mĕr'lon, mil. der Zinnenzahn (zwischen zwei Schießscharten der Brustwehr).

mĕr'māid, 1. myth. das Meerweib, die Seejungfer, Sirene; 2. the Mermaid (groß), altes Weinhaus in Cornhill (London).

mĕr'||măn (pl. ~mĕn), myth. der Meermann, Triton.

merŏp'idăn, zo. der Bienenfresser (Vogel der Gattung **mē'rops**).

Mĕro||vĭn'gian (~wĭn'gian), I. a. merowingisch. II. s. der Merowinger.

Mĕr'rĭk||er, ~ĭn, vulg. für America.

mĕr'ri||mĕnt, die Fröhlichkeit, Lust, Lustbarkeit. **~nĕss**, die Lustigkeit, Fröhlichkeit; der Frohsinn.

mĕr'ry, a. (**mĕr'rily**, adv.) 1. lustig, fröhlich, aufgeweckt, munter; as ~ as the day is long, as ~ as a cricket (od. as mice in malt, as cup and can), kreuzfidel, urfidel; to live a ~ life, ein lustiges Leben führen; to make ~, sich lustig machen (with, über); sich gütlich thun; to take a ~ cup, lustig zechen; † God rest you ~! lebe wohl! † ~ men, pl. die Lehnsleute, das Gefolge; † my ~ men! meine wackeren Soldaten! 2. scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig, ergötzlich.

Mĕr'ry, für Mercy (FN.).

Mĕr'ry Andrew, der Hanswurst; Spaßmacher eines Quacksalbers.

mĕr'ry||-bone, s. ~-thought. ~-go-round', das Karussell. ~-go-roun'der, der Hauptspaß. ~ grig, der lustige Kauz, Spaßvogel, das fidele Haus. ~ jest, der Hauptspaß. to ~-make, s. to make ~, merry, 1. ~-ma'king, ~-mee'ting, die Lustbarkeit, das Fest. ~-thought, das (gabelförmige) Brustbein des Geflügels.

Mĕr'sey, Fl.

mĕr'sion [shun], s. immersion.

mĕsaræ'um, mĕsarā'ic [od. 'mĕz], s. mesentery, mesenteric.

meseems' (pret. meseemed'), impers. mich dünkt, s. to seem.

mesĕmbryăn'themŭm, bot. die Zaserblume.

mĕsentĕr'ic [od. mĕz], **mĕserā'ic** [od. mĕz], med. das Gekröse betr.

mĕs'entery [od. mĕz'], med. das Gekröse od. Darmnetz.

A. **mĕsh**, provinc. der Sumpf.

B. **mĕsh**, die Masche (eines Netzes); ~es of sophistry, pl. Truggewebe. **to ~**, t. in einem Netze fangen, bestricken, umgarnen. ~'-knot, der Maschenknoten.

mĕsh'y, a. maschig; netzförmig, gestrickt.

mē'sial [od. mē'zhal], a. mittel; ~ line, med. die (den menschlichen Körper der Länge nach halbierende) Mittellinie.

mĕs'lin, das Mischkorn, Mengkorn.

mesmĕr'ic, a. mesmerisch.

mĕs'mer||ĭsm, der Mesmerismus, der v. Mesmer († 1815) nachgewiesene tierische Magnetismus. **~ĭst**, der Magnetiseur od. Anhänger des Mesmerismus. **to ~īze**, t. mesmerisieren, magnetisieren. **~īzer**, der Mesmerisierende. **mĕsmerēē'**, der Mesmerisierte.

mēsne, a. dazwischenkommend, mittel; ~ lord, der Afterlehnsherr (Lehnsherr u. zugleich Vasall eines Dritten); ~ process, ein Rechtsstreit, welcher während der Verhandlung einer Rechtssache über irgend einen Nebenpunkt entsteht.

mĕso||cō'lon [auch mĕzo], med. das Grimmdarmgekröse. **~găs'tric**, med. I. a. in der Mittelbauchgegend befindlich. II. s. die Mittelbauchgegend.

mĕs'olīte, min. der Mesolith (Art Zeolith).

Mĕsopotā'mi||a, Mesopotamien (Land zwischen Euphrat u. Tigris). **~an**, a. mesopotamisch.

mĕsothō'rax [auch thŏ'], zo. das mittlere Bruststück der Insekten.

mĕs'otype, min. der Mesotyp, Faserzeolith.

A. **Mĕss.**, Abk. für Messieurs.

B. **mĕss**, fam. 1. der Mischmasch, Wirrwarr; die Verlegenheit; a pretty ~, eine gehörige Patsche; 2. der Schmutz; to be in a ~, arg beschmutzt sein; to make a ~ of s.t., eine Schmiere aus etw. machen, etw. in Verwirrung bringen, einrühren, verderben, verhunzen; beschmutzen. **to ~**, i. im Schlamme wühlen.

C. **mĕss**, 1. a) das Gericht, der Gang; die Speise; a ~ of pottage, prv. ein Gericht (Linsen), wofür j. sein Teuerstes verkauft ꝛc.; b) (die Portion) Futter (für Vieh); c) Am. die bestimmte Menge; ~ of milk, die bei einem Melken gewonnene Menge Milch; 2. a) bes. mil. der Regimentstisch, die Tischgesellschaft; mar. die Back; we are four of a ~, wir speisen unser vier zusammen; to be in flying ~, mil. nichts zu beißen u. zu brechen haben; to lose the number of one's ~, od. to be scratched out of one's ~, mar. ins Gras beißen; b) † die Vierzahl (der Gäste bei Gastmählern). **to ~** (together), I. i. am Regimentstisch essen, zusammen essen; verhältnismäßig zu den Tischausgaben beitragen; to ~ with s.o., jś. Tischgenoß sein. II. t. speisen; zu Tischgenossen machen.

mĕs'sage, 1. die Botschaft, der Bescheid; telegraphic ~, telegraph ~, die telegraphische Depesche, das Telegramm; to send a ~ (to s.o.), (j.) benachrichtigen, wissen lassen; (zu einem Duell) herausfordern; to go on a ~, (hingehen und) eine Bestellung ausrichten; to run ~s [jĭz], Botschaften ausrichten; 2. die Botschaft, amtliche schriftliche Mitteilung eines obersten Beamten an eine beratende Körperschaft.

Mĕssalī'na, Gemahlin des röm. Kaisers Claudius, berüchtigte Buhlerin.

† **mĕs'san**, das Haus. ~-dog, der Haushund.

mĕss'||-beef (~-pork), mar. eingesalzenes Ochsen- (Schweine-)Fleisch zur Verproviantierung der Schiffe.

mĕs'senger, 1. a) der Bote, Eilbote, Postbote; b) der Kurier; c) der Gerichtsbote; d) fig. der Vorbote, Vorläufer, Herold; 2. mar. die Kabelaring (dünne Kette um das Gangspill beim Ankerlichten); to send up a ~-balloon', einen Probeballon steigen lassen. ~-pig'eon, zo. die Brieftaube *(columba tabellarĭa)*.

Mĕssī'ad, die (Klopstocksche) Messiade.

Mĕssī'ah (Mĕssī'as), der Messias. **~-ship**, das Amt, die Würde des Messias.

Mĕssiăn'ic, a. messianisch.

Messieurs [mĕs'yerz, mĕsh'yerz, auch mĕsh'erz], gew. abgek. Mess. od. Messrs., die Herren, nur vor Personennamen, bes. in Firmen (auch auf Adressen).

Mĕssinēse', I. a. messinesisch, aus od. von Messina (**Mĕssī'na**, St. in Sicilien). II. s. der Messinese.

mĕss'māte, der Tischgenoß; mar. der Backsmaat, Backsgesell. **to ~**, t. zu Tischgenossen machen.

mĕss'||-room, das Offizier-Speisezimmer, Offizier-Kasino. ~-table, der gemeinsame Speisetisch. ~-traps, pl. sl. das Kochgeschirr.

mĕs'suage [mĕs'wij], law, das Wohnhaus mit Grundstück und Nebengebäuden.

mestēē', ein Achtelschwarzer (Abkömmling eines Weißen u. einer Quadrone).

mestī'nō, mestī'zō (pl. ~s), der Mestize (Abkömmling v. einem Spanier od. Kreolen u. einer Indianerin).

mĕt, s. to meet.

Mē'ta (für Margaret), Meta (FN.).

metăb'||asis (pl. ~asēs), der (rhetorische) Übergang. **~ola** (pl. ~olæ), med. die Veränderung, Abwechselung.

mĕtacăr'||pal, a. med. die Mittelhand betr.; ~pal bone, der Mittelhandknochen. **~pus**, med. die Mittelhand.

mĕtacĕn'tre, phys. das Metacentrum, der Punkt in einem schwimmenden Körper, dessen Lage im Verhältnis zum Schwerpunkt die Stabilität desselben bestimmt.

mĕtachrō'matype, das Abziehbild.

metăch'ronĭsm, der Metachronismus, Fehler wider die Zeitrechnung.

mē'tage, 1. a) das Ausmessen; b) das

Maß (v. Kohlen u. Getreide); 2. der Meßlohn.

mĕta||ġĕn'esĭs (pl. ~ġĕn'eses), zo. der Generationswechsel. **~ġenĕt'ic, ~ġĕn'ic,** a. zo. metagenetisch, den Generationswechsel betr.

mĕtagrăm'matĭsm, die Umstellung von Buchstaben.

mĕt'al, 1. das Metall; base ~, das unedle Metall; noble ~, das edle Metall; Dutch ~, das Rauschgold; **2.** a) die Metallkomposition, Legierung; b) der Metallkönig; **3.** ~s, pl. die Eisenbahnschienen; **4.** die Glasmasse (in flüssigem Zustande); **5.** (road'-~) der Steinschlag, Schotter; **6.** s. mettle. **to** ~, t. (Straßen) beschottern.

mĕtalĕp'||sis (pl. ~ses), die Metalepsis (Redefigur, bei welcher ein Wort ein anderes vertritt).

mĕtalĕp'tic(al), a. (**~ally,** adv.) **1.** metaleptisch; übertragen; **2.** querlaufend, transversal.

mĕt'al||-foun'der, der Metallgießer. **~-grain,** der Metallkönig.

† **mĕt'alled,** s. mettled.

metăl'lic († **~al**), a. metallisch, metallen; erzhaltig; erzähnlich; ~ barometer, das Metallbarometer; ~ beds, pl. Metallschichten; ~ currency, klingende Münze; ~ lustre, der Metallglanz; ~ mirror, der Metallspiegel; ~ paper, das Kreidepapier (für Metallstifte); ~ pen, die Stahlfeder; ~ salts, pl. Metallsalze.

mĕtallĭ'cian [shan], sp. der gewerbsmäßige Spekulant bei Wettrennen.

mĕtallĭf'erous, a. min. metallführend od. -erzeugend; metallhaltig. ~ veins, pl. Erzadern.

metăl'lifŏrm, a. metallartig.

mĕt'allīne, a. **1.** Metall betr.; **2.** metallisch, metallen; erzhaltig; erzähnlich; ~ water, Mineralwasser.

mĕt'alling, das Straßenbau-Material (s. metal, 5).

mĕt'allĭst, der Metallarbeiter.

mĕtallizā'tion, die Metallisierung; Metallerzeugung.

to mĕt'allīze, t. metallisieren: **1.** in Metall verwandeln; **2.** mit einer Metallschicht überziehen.

mĕtal||lŏch'romy, die Kunst od. der Prozeß der Färbung der Metalle. **~lŏg'raphy,** die Metallbeschreibung.

mĕt'alloid, chem. **I.** od. **mĕtalloi'dal,** a. **1.** metallähnlich; **2.** ein Metalloid betr. **II.** s. das Metalloid, Nichtmetall.

mĕtallŭr'ġic(al), a. die Erzscheidung betr.; ~al treatment of iron, der Eisenhüttenprozeß od. -Betrieb.

mĕt'allŭr||ġĭst, der Hüttenmann, Hüttenarbeiter. **~ġy,** die Erzscheidekunst; die Bergwerkskunde, Hüttenkunde; das Hüttenwesen.

mĕt'al||-plate, die Metallplatte. **~-sheet,** das Blech. **~-stone,** der sandige Schieferthon (des Kohlengebirgs).

mĕtamĕr'ic, a. chem. metamer (aus gleichen chemischen Elementen bestehend, aber mit verschiedenen physikalischen Eigenschaften).

mĕtamŏr'||phic, a. geol. metamorphisch, durch unterirdisches Feuer verwandelt. **~phism,** geol. die Umbildung der Gesteine. **~phist,** derjenige, welcher an die Umwandlung des Leibes Christi in die Gottheit bei der Himmelfahrt glaubt. **to ~phose,** t. umgestalten, verwandeln. **~phosĭs** (pl. ~phoses), **~phose, 1.** die Umgestaltung, Verwandlung; **2.** die Metamorphose der Tiere u. Pflanzen.

mĕtamor||phŏt'ic, a. († **~phŏs'tical**) die Verwandlung od. Metamorphose betr.

mĕt'aphor, die Metapher, übertragene od. bildliche Redeweise.

mĕtaphŏr'ic(al), a. (**~ally,** adv.) metaphorisch, bildlich, uneigentlich, figürlich.

mĕt'aphorĭst [od. fŏrist], der Anwender v. (rednerischen) Bildern.

mĕtaphŏs'phate, chem. das Metaphosphat.

mĕtaphosphŏr'ic acid, chem. die Metaphosphorsäure, wasserfreie Phosphorsäure.

mĕt'aphrāse, metăph'rasĭs, die wörtliche Übersetzung.

mĕt'aphrăst, der wörtliche Übersetzer.

mĕtaphrăs'tic(al), a. (**~ally,** adv.) wörtlich übersetzt.

mĕtaphȳs'ical, a. (**metaphȳs'ic**) (**~ly,** adv.) **1.** phil. metaphysisch; **2.** † übernatürlich.

mĕtaphysĭ'cian [shan], der Metaphysiker.

mĕtaphȳs'ics, pl. die Metaphysik, Lehre von den letzten Gründen der Dinge.

metăph'ysĭs, die Umwandlung.

mĕt'aplăsm, gram. die Wort-Umbildung (durch Hinzufügung, Fortfall od. Veränderung v. Buchstaben od. Silben).

mĕtaptō'sis, med. die Verwandlung einer Krankheit in eine andere, od. der Wechsel des Sitzes derselben.

metăs'tasĭs, med. die Metastase, Versetzung einer Krankheit in einen anderen Körperteil.

mĕtatăr'||sal, a. med. den Mittelfuß (**~sus**) zwischen Spann u. Zehen betr.

metăth'es||ĭs (pl. ~es), gram. die Buchstabenversetzung.

mĕtathĕt'ic(al), a. (**~ally,** adv.) gram. Buchstaben versetzend.

mĕtathō'rax [auch thō'], zo. das hinterste Bruststück der Insekten.

to mēte, I. t. † (ab)messen; to ~ out, ausmessen. **II.** i. * zielen (at, nach). **~,** s. das Maß, die Grenze. † **~'-corn,** das (vom Gutsbesitzer geschenkte) Maßkorn.

to metĕmp'sychōse, t. (die Seele) in einen anderen Leib versetzen.

metĕmpsychō'sis, metĕmp'sychōse, die Seelenwanderung.

mē'teor, 1. phys. das Meteor, die Lufterscheinung; **2.** fig. die glänzende, schnell vorübergehende Erscheinung.

mēteŏr'ic(al), a. (**~ally,** adv.) **1.** meteorisch; **2.** vom Wetter beeinflußt; **3.** (meteorlike) fig. meteorgleich, glänzend aber schnell vorübergehend; ~ iron, das Meteoreisen; ~ showers, pl. die periodischen Sternschnuppenfälle; ~ stone, **mē'teorīte, mēteŏr'olīte,** der Meteorstein.

mēteorolŏġ'||ical (**~ic**), a. (**~ically,** adv.) meteorologisch; ~ical observatory, die meteorologische Station, Wetterwarte.

mēteorŏl'oġ||ĭst, der Meteorolog, Wetterkundige. **~y,** die Meteorologie, Witterungskunde.

mēteŏr'omăncy, die Wahrsagung aus Lufterscheinungen.

* **mēte'oroŭs,** a. meteorgleich.

mē'ter, 1. in Zss. (coal'-~) der Messer; das Meßwerkzeug; **2.** s. metre.

† **mēte'||-wand, ~-yard,** die Meßrute.

methĕg'lin, der Met.

methĭnks' (pret. methought' [thât']), impers. mich (auch mir) dünkt, mir (auch mich) deucht.

mĕth'od, 1. die Methode; **2.** das System.

methŏd'ical (**methŏd'ic**), a. (**~ly,** adv.) methodisch, systematisch, planmäßig, ordnungsmäßig, wissenschaftlich; pedantisch, steif.

mĕth'od||ĭsm, die Lehre od. das Wesen der Methodisten. **~ĭst, 1.** der Methodiker; der wissenschaftlich verfahrende Arzt (der altgriechischen Schule); **2.** a) theol. der Methodist (Anhänger Wesleys); b) iron. der Pietist, Fromme.

mĕthodĭs'tical, a. (**mĕthodĭs'tic**) (**~ly,** adv.) methodistisch.

to mĕth'odīze, t. methodisch ordnen.

methought' [thât'], s. methinks.

Methū'selah, Methusalem (hebr. MN.); old as ~, alt wie Methusalem, steinalt; since the days of ~, seit uralten Zeiten.

mĕth'yl(e), chem. das Methyl.

methȳl'ic alcohol, chem. der Methylalkohol, Holzgeist.

mĕt'ic [od. mē'tik], der Metöke, ansässige Ausländer im alten Griechenland (bes. in Athen).

Metŏn'ic, a. astr. metonisch, den Athener Meton u. die nach ihm genannte Zeitrechnung betr.; ~ cycle, ~ year, der metonische Mondcyklus (v. 19 Jahren).

mĕtonȳm'ical, a. (**~ly,** adv.) metonymisch.

metŏn'ymy [od. mĕt'onĭmi], die Metonymie (Wortvertauschung durch Ideenverbindung als Redefigur).

mĕt'ope, arch. die Metope, das Zwischenfeld (zwischen zwei Triglyphen im Fries des dorischen Gebälkes).

mĕtopŏs'cop||ĭst, der Physiognom. **~y,** die Physiognomik.

mē'tre, 1. das (od. der) Meter (Längenmaß = 39,37 engl. Zoll); **2.** a) das Metrum, Silbenmaß; b) die metrische Dichtung.

mĕt'rical, a. (**~ly,** adv.) **1.** metrisch (das Versmaß betr.); **2.** (**mĕt'ric**) metrisch (die Raummessung betr.).

mĕt'rifier, mē'trist, † **metrĭ'cian** [shan], der Versemacher, Dichter.

metrŏl'oġy, die Metrologie, Maßkunde.

mĕtromā'nia, die Verswut, Reimsucht.

mĕt'ronōme, mus. der Taktmesser.

metrŏp'olĭs, die (Reichs-)Hauptstadt; bes. London (in weiterem Umfange).

mĕtropŏl'itan [od. mētro], **I.** († **mĕtropolĭt'ical**) a. **1.** hauptstädtisch; zu London gehörig; ~ board of works, das Londoner Generalbauamt; ~ police, die Polizei v. London; ~ railway, die (unterirdische Londoner) Stadtbahn; south ~, zu Süd-London gehörig; **2.** die Mutterkirche betr., erzbischöflich; ~ church, die Metropolitan-(d. h. Mutter- od. Haupt-)Kirche. **II.** s. **1.** (~ bishop, od. † **metrŏp'olīte**) der Metropolit, Erzbischof; **2.** die (unterirdische Londoner) Stadtbahn.

mĕt'-stick, der Meßstock, das (Schuhmacher-)Maß.

mĕt'tle, 1. † s. metal, 1; **2.** a) † der Grundstoff, das Wesen, auch fig.; b) vulg. der (menschliche) Same; **3.** a) die Naturanlage; b) das feurige Temperament, Feuer; die Munterkeit, Lebhaftigkeit; Heftigkeit, Kraft; der Mut; ~ of youth, das Jugendfeuer; man of ~, der Hitzkopf; to

put s.o. on (od. to) his ~, j. zur Aufbietung aller Kraft veranlassen.
mĕt'tlesōme (mĕt'tled), a. (~**ly**, adv.) feurig, heftig, lebhaft, eifrig, munter, mutig. **mĕt'tlesomenĕss**, das Feuer, die Hitze, Heftigkeit; der Mut.
mē'um et tū'um, Lat. das Mein und Dein.
A. **mew**, zo. die Möwe *(larus)*.
B. **mew**, **1.** der (Falken=)Käfig; **2.** ~s, pl. die Stallung, das Stallgebäude (als Hintergebäude); der Marstall; **3.** die (meist Stallungen enthaltende, hofartige) Sackgasse; der eingefriedigte Raum. **to** ~, **I.** t. (up) einsperren, einschließen; to ~ o.s. from the world, sich von der Welt abschließen; **2.** † abwerfen (feathers). **II.** i. † sich mausern.
C. **to mew**, i. (wie eine Katze) miauen, mauen; ~! int. miau! auch s. das Miauen.
to mewl, i. quäken, quarren, heulen, schreien (wie ein Kind).
mewl'er, der Schreihals.
Mĕx'ican, **I.** a. mexikanisch; ~ lily, bot. der Ritterstern *(amaryllis regina)*; ~ tiger-flower, bot. die Tigerlilie *(ferraria tigridia)*. **II.** s. **1.** der Mexikaner; **2.** das Mexikanische.
mezē'reon, bot. der Kellerhals, Seidelbast *(daphne mezereum)*.
mĕz'zanīne [auch īn], arch. **1.** (~ floor) das Zwischengeschoß, Entresol; **2.** (~ window) ein niedriges, mehr breites als hohes Fenster.
mezza voce [mĕd'za od. mĕt'sa vō'che], mus. mit halber (od. gedämpfter) Stimme.
mĕz'zo [mĕd'zo od. mĕt'so]‖**-fōrte** [od. ö], a. mus. mittel=, mäßig= od. halbstark. ~**-piä'nō**, a. mus. halbschwach. ~**-rilīe'vō**, die halberhabene Arbeit. ~**-soprä'nō**, a. mus. mittelsopran (auch s.). ~**-tĭn'tō (mĕz'zotĭnt)**, **1.** (~-tin'to-engra'ving) die Schabmanier, schwarze Kunst; **2.** der Kupferstich in geschabter Manier; ~-tin'to plate', das Blatt in geschabter Manier.
M. G. [ĕm jē'], für major-general.
M. G. S. [ĕm jē ĕs'], für member of the geological society.
M. H. [ĕm āch'], **1. M. Hon.**, für Most Honourable; **2.** auch sp. für master of the hounds.
mī, mus. der Ton mi (in der Solmisation; = e).
mīăs'ma (pl. ~ta), **mī'asm** (pl. ~s), med. das Miasma, die schädliche Ausdünstung; der Krankheitsstoff.
mīasmăt'ic(al), a. (~**ally**, adv.) med. miasmatisch, voll Krankheitsstoff.
mī'ca, min. der Glimmer, das Katzensilber, Katzengold; das Fraueneis, Marienglas.
mīcā'ceous [shus], a. min. glimmerartig; ~ iron-ore, der Eisenglimmer; ~ lime, der Glimmerkalk.
Mī'cah, Micha, hebr. MN. (Prophet).
mī'ca‖-schist, ~-slate, der Glimmerschiefer.
mīçe, pl. s. mouse; ~'s [sīs] holes, pl. Mauselöcher.
Mĭch, für Michael.
Mī'chael [gew. mī'kel], Michael, Michel (MN.).
mĭch'aelmăs, (das) Michaelis(fest; der 29. Sept.); fam. der Herbst. ~ day, der Michaelstag; at ~, zu Michaeli(s).
† **to mĭche**, i. sich verstecken; die Schule schwänzen.
† **mĭch'er**, der Schulschwänzer.
Mĭch'igan [ch = sh], amerik. S. u. See.
† **mĭch'ing**, p.a. versteckt, heimlich.
Mĭck, für Michael.
† **mĭck'le** (provinc. bes. Sc.), a. u. adv. groß, ansehnlich, bedeutend; viel; many a little makes a ~, prv. viele Körnchen machen einen Haufen.
mī'cō, zo. der Silberaffe *(simia argentata)*.
Mīcomī'con, angebliches Königreich in Cervantes' „Don Quixote".
mīcroçĕph'alous, a. (auffallend) kleinköpfig.
mī'crocōat, hum. der kleine Rock.
mī'crocŏsm, der Mikrokosmus, die Welt im kleinen (d. h. der Mensch).
mīcrocŏs'mic(al), a. (~**ally**, adv.) mikrokosmisch; ~ salt, chem. das Phosphorsalz.
mīcrŏg'raphy, die Beschreibung mikroskopischer Organismen.
mīcrŏm'eter, das Mikrometer (Instrument zum Messen sehr kleiner Größen).
mīcromĕt'rical, a. (~**ly**, adv.) mikrometrisch.
mī'crophōne, das Mikrophon, schallverstärkendes Instrument.
mīcrŏph'on‖ous, a. schwachstimmig; schallverstärkend. ~**y**, die Schwäche od. Abnahme der Stimme.
mī'croscōpe, das Mikroskop, Vergrößerungsglas; compound ~, das zusammengesetzte Mikroskop; single ~, die Lupe; solar ~, das Sonnenmikroskop.
mīcroscŏp'ic(al), a. (~**ally**, adv.) **1.** mikroskopisch, ein Mikroskop betr., mit dem Mikroskope angestellt; mikroskopisch scharf; durch das Mikroskop verschärft; **2.** nur vermittelst des Mikroskopes zu erkennen, sehr klein.
mīcrŏs'cop‖ĭst, der Mikroskopiker. ~**y**, die Mikroskopie.
mĭcturĭ'tion, med. das Harnen; der krankhafte Harndrang.
mĭd, **1.** fam. für midshipman; **2.** **'mĭd**, prp. für amid; **3.** † **mĭd**, **I.** a. (sup. mĭdst, † mĭd'dest) mittel. **II.** s. die Mitte.
mĭd'‖-af'ternoon, die Mitte des Nachmittags. * ~-age, das mittlere Lebensalter. * ~-air, die Mitte der Luft, der Äther.
Mī'das, Midas, König v. Phrygien; ~'s [sĭs] ear, zo. das Midasohr *(auricula Midæ;* Muschel).
mĭd'‖-chan'nel, die Mitte der (Fluß=) Strömung; die Fahrrinne. * ~-course, die Mitte des Laufes od. der Bahn. ~-day (**mĭd'dāy**), die Mitte des Tages, der Mittag.
mĭd'den, provinc. der Misthaufen. ~-crow, provinc. die gemeine Krähe *(corvus corone)*. ~-stead, die Miststätte.
mĭd'-dis'tance, die mittlere Entfernung.
mĭd'dle, **I.** a. **1.** mittel, mittler, in der Mitte befindlich; ~ age, das mittlere (Lebens=)Alter; als a. mittelalterlich; ~ ages, pl. das Mittelalter (Geschichtsperiode); **2.** mittelmäßig; **3.** dazwischenkommend, mittelbar. **II.** s. **1.** der mittlere Teil, die Mitte, das Mittelstück; I'll knock you into the ~ of next week, sl. ich gebe dir eins, daß dir Hören u. Sehen vergeht; **2.** die Zwischenzeit, der Zwischenraum.
mĭd'dle‖-aged, a. von (od. in) mittlerem Alter, in den besten Jahren. ~ aisle, arch. das Haupt=, Mittel=, Hochschiff. ~ class, der Mittelstand. ~-class school, die Bürgerschule. ~-course, s. mid-course. ~-deck, mar. das Mitteldeck, Hauptdeck. * ~-earth, die Erde (zwischen Äther u. Unterwelt). ~-fin'ger, der Mittelfinger. ~-ground, der Mittelgrund (eines Gemäldes). ~-in'terest (people of ~-in'terest), Am. die mittleren Volksschichten (pl.). the ~-king'dom, das Reich der Mitte, China. ~-life, das Leben der mittleren Klassen, der Mittelstand. ~-man, **1.** a) der Mittelmann; b) der Bürgerliche; c) mil. der Mittelmann (im mittleren Gliede stehende Soldat); **2.** a) der Mittelsmann, Vermittler, Agent; b) der Pachtagent.
mĭd'dlemōst, a. sup. der, die, das mittelste.
mĭd'dle‖-path, der Mittelweg. ~-piece, arch. das Mittelstück. ~-post, arch. der Zwischenständer, Füllständer. ~-pres'sure, der Mitteldruck (einer Dampfmaschine). ~-rank, der Mittelstand. ~-sized, a. von mittlerer Größe. * ~-sky, die Mitte des (Luft=)Himmels. ~-sort, die Mittelsorte. ~ sta'tion (of life), der Mittelstand. ~ term, das mittlere Glied (eines Schlusses); die Vermittlung. ~ tint, die mittlere od. gedämpfte Haltung der Farben (eines Gemäldes). ~-voice, gram. das Medium. ~-watch, mar. die Wache von 12 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens. ~-way, s. mid-way.
Mĭd'dlesĕx, eGrafschaft.
mĭd'dling, **I.** a. **1.** (~**ly**, adv.) a) von mittlerer Art od. Größe, von mittlerem Stande; ~ interest, s. middle-interest; b) mittelmäßig; leidlich, ziemlich; (how are you?) pretty ~, so ziemlich, so so, so lala; **2.** com. von mittlerer Güte; mittelfein; ~ quality, die Mittelsorte. **II.** s. com. die Mittelsorte; fine ~, die bessere (od. feinere) Mittelsorte; ~s, pl. das Mittelmehl.
mĭd'dy, für midshipman.
mĭd'‖-earth, die Mitte der Erde, das Erdinnere. * ~-fur'row, die Mitte einer Furche.
mĭdġe, **1.** zo. die Zuckmücke *(chironomus)*; **2.** das kleine Ding. ~'-net, sl. der Damenschleier.
mĭd'‖-heav'en, * die Mitte des Himmels. * ~-hour, die Mittagsstunde.
mĭd'land, **I.** s. die Mitte des Landes; Mittelengland. **II.** a. in der Mitte des Landes od. Englands befindlich; binnenländisch; ~ counties, pl. die (20) mittelenglischen Grafschaften; ~ town, die Binnenstadt.
mĭd'‖-leg, die Mitte (adv. bis zur Mitte) des Beines. ~-lent, die Mitte der Fastenzeit; ~-lent Sunday, der Sonntag Lätare. ~-life, die Mitte des Lebens.
Mĭdlō'thian, schott. Grafschaft.
mĭd'mōst, **I.** a. sup. mittelst. **II.** s. das Mittelste, die Mitte.
mĭd'nīght, die Mitternacht; als a. mitternächtig; ~ studies, pl. Nachtstudien; to burn the ~ oil, spät aufsitzen u. studieren.
* **mĭdnōōn'**, die Mittagszeit.
mĭd-on', s. mid-wicket-on.
mĭd'‖**rĭb**, bot. die Mittelrippe od. Hauptrippe (eines Blattes). ~**rĭff**, das Zwerchfell.

mĭd'shĭp, I. s. mar. der mittlere Teil des Schiffes. ~-beam, mar. der Mittschiffsbalken. ~-bend, das Mittelschiff. ~-frame, das Mittelspant, das Hauptspant, Nullspant (weitestes Spant). II. (~s) adv. mittschiffs.
mĭd'shĭp‖măn (pl. ~mĕn), hum. **~mīte,** der Seekadett.
* **mĭd-sky',** die Mitte des Himmels.
mĭdst, I. a. sup. mittler, mittelst. II. s. das Mittelste, die Mitte; in the ~ of, mitten in; inmitten, mitten unter; from the ~, aus der Mitte (of, [mitten] aus). III. * für amidst.
mĭd'-stream, die Mitte des Stromes, die Flußmitte.
mĭd'sŭmmer, die Mitte des Sommers, die Sommersonnenwende (gew. der 21. Juni). ~-day, der Johannistag (24. Juni). ~-eve, der 23. Juni. ~-hol'idays, pl. die Hundstagsferien, großen Sommerferien. * ~-mad'ness, die Hundstagstollheit. ~-night's dream, der Sommernachtstraum. ~-term, die (engl.) Schulperiode v. Ostern bis zu den Sommerferien.
mĭd'wâld, zo. der Bienenfresser *(merops)*.
† **mĭd'ward,** adv. nach der Mitte zu, in der Mitte.
mĭd'wāy, I. s. die Mitte des Weges, der halbe Weg; fig. die Mittelstraße. II. adv. in der Mitte, mitten inne, auf halbem Wege; ~ between A. and B., halbwegs zwischen A. u. B. III. a. in der Mitte befindlich.
mĭd-wick'et-on', der Mittenan (im Cricket).
mĭd'wīfe, die Hebamme. **to ~,** I. t. † entbinden; fig. zu Tage fördern. II. i. Hebammendienste leisten.
mĭd'wīfery [auch wĭfrĭ], die Hebammenkunst; Geburtshülfe; fig. die Mithülfe.
mĭd'‖wĭnter, die Mitte des Winters; bes. die Wintersonnenwende (21. Dezember). * **~wōōd,** die Mitte des Waldes.
mīen, die Miene.
mĭff, fam. die üble Laune, der Mißmut. **to ~,** t. fam. (s.o., bei jm.) anstoßen.
mĭf'fy, mĭffed [mĭft], a. fam. übellaunig, mißmutig, verdrießlich.
A. **mīght,** pret. s. may; that ~ be, das könnte wohl sein; it ~ be said, man könnte sagen; he ~ pay the sum, er könnte bezahlen; one ~ have thought, man hätte denken können; as best he ~, so gut er konnte.
B. **mīght,** s. die Macht, Gewalt, Stärke; with ~ and main, mit aller Gewalt, aus Leibeskräften; either by ~ or by sleight, prv. entweder mit Gewalt oder mit List. **~'fŭl,** a. s. mighty.
mīght'‖ĭnĕss, 1. a) die Macht; Gewalt; b) die hohe Würde, Hoheit; 2. (als Titel) your ~iness, Eure Hoheit. **~y,** a. (**~ĭly, ~y,** adv.) mächtig; gewaltig, stark; höchst wirksam; vulg. adv. außerordentlich, sehr.
mignonette [mĭnyonĕt'], bot. die wohlriechende Reseda *(resēda odorāta)*.
† **mī'gr‖ant,** I. a. s. ~atory. II. s. der Wanderer (bes. v. Zugvögeln). **to ~ate,** i. (aus)wandern, (fort-, umher)ziehen.
mīgrā'tion, die (Aus)Wanderung, das Fortziehen, der Zug.
mī'gratory, a. (aus)wandernd, (fort-)ziehend; umherziehend; ~ bird, der Zugvogel.
Mī'hĭl(l), Mī'hel(l), für Michael.
mikä'dō, Titel des Kaisers von Japan.

A. **Mīke,** für Michael.
B. **mīke,** Ir. sl. der irische Arbeiter. **to ~,** i. lungern, faulenzen.
Mĭl, für Mildred.
Mĭl'an [od. mĭlăn'], Mailand (St.).
Mĭlanēse', I. a. mailändisch. II. s. der Mailänder.
mĭlch, a. 1. melk, milchend, Milch gebend (v. Tieren); ~ cow, die Melkkuh; 2. * feucht.
mīld, a. (**~ly,** adv.) 1. mild, gelinde, sanft (climate, winter); 2. med. a) (von Arzneimitteln) erweichend, gelinde wirkend, nicht scharf; b) (v. Krankheiten) leicht, ungefährlich; 3. a) leicht (v. Cigarren); b) ~ ale, süßliches helles Bier, vgl. to draw. ~'-cured, p.a. leicht gesalzen od. gepökelt.
mĭl'dew, 1. der Meltau; 2. Moderflecke (pl.) (im Papier); Stockflecke (pl.) (in Zeugen). **to ~,** t. mit Meltau überziehen, brandig, stockig, schimmelig machen.
mīld'nĕss, 1. die Milde, Sanftheit, Sanftmut; Weichheit; Lieblichkeit, Süßigkeit; Gelindigkeit (auch v. Klima u. Wetter); 2. med. die lindernde, erweichende Beschaffenheit (eines Mittels); der leichte, ungefährliche Charakter (einer Krankheit); 3. die Leichtheit (einer Cigarre); der süßliche Geschmack (eines Bieres).
Mĭl'dred, Mildrada (FN.).
mīld'‖-spir'ited, ~-tem'pered, a. sanftmütig.
mīle, die engl. Meile (English statute ~, = 1760 yards, = 1,609315 Kilometer); geographical (od. nautical) ~, die geographische Meile (= 1/60 eines Breitengrades, 1,8518 Kilometer od. etwa 2025 yards); square ~, die engl. Quadratmeile (= 25888,8 Ar); to make short ~s, schnell segeln.
mī'leage, 1. die (zurückgelegte) Meilenzahl; 2. das Meilengeld (Fuhrlohn, Gebühr, Entschädigung für je eine Meile); Am. die Reisediäten der Kongreßmitglieder.
mīle'‖-col'umn, ~-post, ~-mark, die Wegsäule, der Meilenzeiger.
mī'ler, sp. das eine Meile laufende Rennpferd.
Mīles, e. Fam.N. u. MN.
mīle'‖-stone, der Meilenstein; to whistle jigs to a ~-stone, prv. tauben Ohren predigen. ~-stone monger, hum. der rastlose Wanderer.
Mīlē'sian [zhĭ], I. a. milesisch: 1. aus Milet (**Mīlē tus,** St. in Kl.-Asien); 2. von dem sagenhaften irischen König Milesius (**Mīlē'sius**) abstammend, irisch. II. s. der Milesier: 1. Bew. v. Milet; 2. der Ire.
Mī'ley, für Miles (MN.).
mĭl'foil, bot. die Schafgarbe *(achillēa, bes. a. millefolium)*.
mĭl'iary, a. hirsekörnig, hirseförmig; griesartig, klein; ~ fever (**mĭliă'rĭa**), med. das Hirsefieber; das weiße Friesel.
mĭl'itănt, a. (**~ly,** adv.) kämpfend, streitend; church ~, die kämpfende Kirche.
† **mĭl'itarĭst,** der Kriegsmann.
mĭl'itar‖y, I. a. (**~ily,** adv.) militärisch, soldatisch, kriegerisch; ~y architecture, die Kriegsbaukunst; ~y authorities, pl. die Militärbehörden; ~y boots, pl. Soldatenstiefel; ~y chest, die Kriegskasse; ~y code, das Militärgesetz, Kriegsrecht; Military Frontier (groß), die (ehemalige) Militärgrenze (Landstreifen zwischen Österreich-Ungarn u. der Türkei); ~y lands, pl. Am. Ländereien, welche alten Soldaten als Lohn für ihre Dienste gegeben werden; ~y man, der Krieger; ~y pit, die Wolfsgrube; ~y prison, das Militärgefängnis (für Strafen von mehr als 42tägiger Dauer); ~y power, die Militärmacht; ~y stores, pl. Kriegsbedürfnisse, die Munition; der Proviant; ~y tenure, der Erbbesitz mit Verpflichtung zum Militärdienst; ~y time, die militärische Pünktlichkeit. II. s. das Militär, die Soldaten.
to mĭl'ĭtāte, i. (against, with) ankämpfen (gegen), (einer Sache) widerstreiten, entgegenwirken; widersprechen.
mĭlĭ'tia [lĭsh'a], die Miliz; (national ~) die Landwehr. ~-man, der Milizsoldat, Landwehrmann.
mĭlk, 1. die Milch; cow in ~, die frisch milchende Kuh; * ~ of human kindness, die Milch der frommen Denkart; a land flowing with ~ and honey, bibl. ein Land, darinnen Milch u. Honig fließet (Viehzucht u. Bienenzucht, od. Weinbau); 2. bot. die Pflanzenmilch; chem. die Emulsion (auch v. Mineralpulvern); almond ~, die Mandelmilch; ~ of lime, die Kalkmilch; ~ of sulphur, die Schwefelmilch; that accounts for the ~ in the cocoa-nut, fam. das klärt die Sache auf; 3. sl. s. milksop. **to ~,** I. t. 1. melken; to ~ the pigeon (od. to ~ the ram, to ~ a he-goat into a sieve), etw. Nutzloses od. Unmögliches versuchen; 2. † saugen an; 3. sl. (einen Gimpel) rupfen, schröpfen. II. i. sp. ein Pferd rennen lassen, um selbst dagegen zu wetten.
mĭlk'‖-and-wa'ter, die schlaffe Sentimentalität; meist als a. (~-and-wa'tery) weichlich, zimperlich, saft- u. kraftlos. ~-cow, die Milchkuh, Melkkuh (auch fig.). ~-di'et, die Milchkost.
mĭl'ker, 1. der od. die Melkende; 2. s. milk-cow.
mĭlk'‖-farm, die Meierei, der Ort wo Milchvieh gehalten wird. ~-fe'ver, med. das Milchfieber. ~-food, die Milchspeisen (pl.). ~-gauge, der Milchmesser (Instrument). ~-house, die Milchkammer.
mĭl'kinĕss, die milchähnliche Beschaffenheit; die milchweiße Farbe; fig. die Weichheit, Milde.
mĭl'king‖-stool, der Melkschemel. ~-time, die Melkzeit.
mĭlk'-liv'ered, a. (eig. weiß- od. blaßleberig) feigherzig.
mĭlk'‖māid, die Milchmagd, Kuhmagd; das Milchmädchen. **~măn** (pl. ~mĕn), der Milchmann, Milchverkäufer.
mĭlk'‖-pail, der Melkeimer. ~-pan, die Milchschüssel. ~-por'ridge, ~-pot'tage, die Milchsuppe. ~-punch, der Milchpunsch. ~-quartz, min. der Rosen- od. Milchquarz. ~-room, die Milchkammer. ~-score, die Milchrechnung. ~-sick'ness, vet. Am. die Milchseuche.
mĭlk'sop, der Milchbrocken, Kinderpapp; fig. der Weichling, das Muttersöhnchen; die Memme.
mĭlk'‖-this'tle, bot. die Mariendistel *(silybum Mariānum)*. ~-tooth (pl. ~-teeth), der Milchzahn. ~-tree, bot. der amerik. Milch- od. Kuhbaum *(galactodendron americānum)*. ~-tre'foil, bot. der Goldregen *(cytisus laburnum)*. ~-ves'sels, pl. bot. Milchgefäße. ~-vetch, bot. der

Tragant, Stragel *(astragălus)*. ~-warm, a. milchwarm. ~-weed, bot. das Schwalbenkraut, die Seidenpflanze *(asclepias)*. ~-white, a. milchweiß; ~-white glass, das Milchglas. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Milchfrau. ~-wort, bot. die Kreuzblume *(polygăla)*.

mĭl'ky, I. a. 1. milchig, milchartig; ~ juice, ~ sap, der Milchsaft; ~ path od. ~ way, astr. die Milchstraße; 2. Milch gebend, milchend, voll Milch; 3. fig. weich, mild, sanft. II. s. sl. für milkman.

A. **mĭll**, 1. die Mühle; that's (bringing) grist to his ~, das ist Wasser auf seine Mühle; das will er ja eben; like a horse in a ~, wie ein Mühlpferd, immer in demselben Kreise; 2. a) das (Mühl=)Werk, Getriebe; Hüttenwerk, Hammerwerk, der Hammer; b) die Fabrik; 3. sl. die Walke, Prügel; Prügelei, Boxerei; der Rummel; 4. Am. das Treiben der Welt; he has been (od. gone) through the ~, er hat viel (bes. Schlimmes) durchgemacht. **to** ~, t. 1. mahlen; zerreiben; 2. (ab)quirlen; 3. (Tuche) walken; 4. a) prägen; b) rändeln (Münzen); 5. (Blei) walzen; ~ed lead, das Walzblei; 6. sl. (durch=)prügeln; i. boxen.

B. **mĭll**, Am. das Mille (eine Rechnungsmünze, 1000 auf einen Dollar).

C. **Mĭll**, eFam.N.

Millāis', eFam.N.

mĭll'‖-band, s. ~-board. ~-bar, die gewalzte Eisenstange, Rohschiene. ~-board, die stärkste Art Pappe. ~-brook, ~-course, ~-run, der Mühlbach, das Mühlwasser. ~-cog, der Zapfen od. Kamm am Mühlrade. ~-course, 1. der Mahlgang; 2. das Mühlwasser. ~-dam, der Mühldamm, das Mühlwehr.

millenā'rian, I. a. aus tausend Jahren bestehend; tausendjährig; das tausendjährige Reich (Christi auf Erden) betr. II. s. der Chiliast, an das tausendjährige Reich Glaubende. ~**ism** (**millĕn'nianism**), der Chiliasmus, Glaube an das tausendjährige Reich Christi auf Erden.

mĭl'lenary, das Jahrtausend.

millĕn'ni‖**al**, a. tausendjährig; zum tausendjährigen Reiche gehörig. ~**um**, Lat. das Jahrtausend; das tausendjährige Reich; der (geträumte) Weltfriede.

mĭl'le‖**pĕd** (~**pēde**), zo. 1. die Assel, der Kellerwurm *(oniscus)*; 2. der Tausendfuß, Erdvielfuß *(julus)*. ~**pōre** [auch ö], zo. die Punktkoralle *(millepŏra)*. ~**pōrite**, min. der Milleporit (Versteinerung).

A. **mĭl'ler**, 1. der Müller; to drown the ~, sl. zu viel Wasser in den Grog gießen; 2. sl. der Preiskämpfer, Faustkämpfer. ~'s-thumb, zo. die Groppe (der Fisch *cottus gobĭo*).

B. **Mĭl'ler**, eFam.N.; vgl. Joe Miller.

Mĭl'lerītes, pl. Am. eine religiöse Sekte (Anhänger v. William Miller, † 1849).

millĕs'imal, a. tausendst; tausendfach.

mĭl'let, bot. (~-grass) die Hirse *(milĭum)*; great (od. Indian) ~, die Sorgohirse *(sorghum)*.

mĭll'‖-fur'nace, der Schweißofen. ~-gea'ring, das Mühlentriebwerk. ~-hand (gew. ~-hands, pl.), der Fabrikarbeiter. ~-head, die Wasserkraft (einer Mühle). ~-hop'per, der Mühltrichter, Rumpf. ~-horse, das Mühlpferd.

mĭl'liard, die Milliarde (1000 Millionen).

mĭl'liary, I. a. Meilen betr. II. s. (~ column) der Meilenstein.

mĭl'ligrăm (~**me**), das Milligramm (1/1000 Gramm). ***millilitre***, der (od. das) Milliliter (1/1000 Lit.). ***millimètre***, das (od. der) Millimeter (1/1000 Meter).

mĭl'liner, 1. † (man'-~) der Modewaren- od. Putzhändler; 2. die Modewarenhändlerin, Putzhändlerin, Putzmacherin.

mĭl'linery, 1. die Modewarenhandlung, Putzhandlung; 2. Mode= od. Putzwaren (pl.).

mĭl'ling, 1. das Walken; 2. die Rändelung (des Münzrandes); 3. sl. das Boxen; Durchwalken.

mĭl'lion, 1. die Million; die Unmasse; the ~, der große Haufe, od. die große Menge (des Volks); for the ~, für alle bestimmt, allgemein verständlich; food for the ~, Nahrung für alle; 2. vulg. statt melon. ~**ary**, I. a. zu Millionen gehörig, aus Millionen bestehend. II. (od. **mĭllion[n]āire'**) s. der Millionär. * ~**ed**, p.a. vermillionenfacht. ~**th**, I. a. der millionste. II. s. das Millionstel.

mĭll'‖-ow'ner, der Mühlen= od. Fabrikbesitzer. ~-pond od. ~-pool, der Mühlteich. ~-puff (**mĭll'pŭff**), die Scherwolle. ~-race, das Mühlgerinne (die Wassermasse, welche das Rad treibt).

mĭll'rēa, **mĭll'rēē**, **mĭll'reīs**, das Milreis (Münze v. 1000 Reis, portugiesisch gewöhnlich 5 Mark; brasilianisch etwa 2 Mark).

mĭll'-six'pence, die erste geränderte Münze Englands (1561).

mĭll'stōne, der Mühlstein; to see into (od. through) a ~, prv. Undurchdringliches durchschauen; besonderen Scharfsinn besitzen; * to weep ~s, keine Thränen (der Rührung) vergießen. ~-grit, geol. der Mühlensandstein, Kohlensandstein.

mĭll'‖-tail, der Mühlenabfluß. ~-tooth (pl. ~-teeth), der Backenzahn. ~-wheel, das Mühlrad. ~-work, das Mühlwerk. ~-wright, der Mühlenbauer.

Mĭl'ly, FN. für Mely aus Amelia; auch für Mildred od. für Myra.

milōrd', s. mylord.

mĭl'sey, provinc. das Milchsieb.

mĭlt, 1. med. die Milz; 2. die Milch (Same männl. Fische). **to** ~, t. laichen, streichen, (den Rogen mit Milch) befruchten.

mĭl'ter, der Milch(n)er (das Männchen der Fische), bes. der männliche Hering.

Miltĭ'adēs, Miltiades, altgriech. Feldherr.

Mĭl'ton, eON. u. Fam.N.

Miltŏn'ic, a. miltonisch, Milton betr.

mĭlt'-wort, bot. der Milzfarn *(asplenium)*.

mĭl'vīne, I. a. weihenartig. II. s. zo. die Weihe *(milvus)*.

Milwâu'‖**kēē** (~**kie**), nordamerik. St.

Mī'ma (**Mī'mie**), für Jemima.

mīme, 1. († **mī'mer**) der Mime; Possenreißer; 2. das Gebärden=, auch Possenspiel.

mīmē'sis, die (Gebärden=)Nachahmung; Nachäffung.

mīmĕt'ic(al) [od. mĭ], a. zur Nachahmung geneigt od. geschickt, nachahmend. ~**ally**, adv. durch Nachahmung.

mĭm'ic, I. (~**al**) a. (~**ally**, adv.) mimisch; (durch Gebärden) nachahmend; ~ art, die Mimik; die Schauspielkunst. II. s. 1. der Mime; Possenreißer; † der Nachäffer; 2. ~s, pl. die Mimik, das Gebärdenspiel. **to** ~ (~ked [kt], ~ked), t. (Gebärden possenhaft) nachmachen, nachäffen. ~**king**, ~**ry**, die (possenhafte) Nachahmung, Nachäfferei.

mīmŏg'rapher [od. mĭ], der Mimendichter; Possenschreiber.

mīmō'sa [od. mĭmō'za, mĭmō'sa], bot. die Sinnpflanze.

mī'na, die altattische Mine (Silbermünze).

minā'cious [shŭs], a. bedrohlich, drohend.

minăc'ity, das Drohen, die Neigung zum Drohen; die Bedrohlichkeit.

mĭn'arĕt, arch. das Minaret.

to mĭnçe, I. t. 1. klein hacken, zerstückeln; ~d [st] (od. ~'-)meat, das klein gehackte Fleisch; to make ~-meat of s.o., j. zerhacken; ~d (od. ~'-)pie, die Fleischpastete mit Rosinen u. Gewürz; 2. a) (aus Zierrerei) nur halb aussprechen; to ~ one's words, die Worte zierlich setzen, geziert reden; b) verschämt, verblümt, behutsam, beschönigend ausdrücken; not to ~ matters, nichts verblümen od. beschönigen, frei von der Leber weg reden; c) (etw.) geziert thun. II. i. 1. geziert, zimperlich gehen, trippeln, leise auftreten; mĭn'çing steps, pl. das Trippeln; 2. sich (im Reden) zieren.

mĭn'çing, p.a. (~**ly**, adv.) 1. in kleinen Stücken, stückweise; 2. geziert, affektiert. ~-knife, das Hackmesser.

mīnd, 1. a) der Geist; food for the ~, die Geistesnahrung; * in my ~'s eye, in meines Geistes Auge, im Geiste; b) der Verstand; to lose one's ~, außer sich geraten; wahnsinnig werden; to recover one's (right) ~, sich wieder fassen od. sammeln; to make one's ~ easy, sich beruhigen; in (sound) ~, bei (vollem) Verstande; c) die Seele, das Gemüt, Herz, der Sinn; die Gemütsanlage; it sits light on my ~, es beunruhigt mich wenig; to change one's ~, sich anders besinnen; my ~ gives (od. misgives) me, es ahnt mir; 2. a) die Willenskraft, der Wille; to make up one's ~, sich entschließen; to have a ~ of one's own, seinen Kopf für sich haben; he has his ~, er hat seinen Willen; b) die Neigung, Lust (zu), das Verlangen; die Absicht; willing ~, die Geneigtheit; to s.one's ~, nach js. Sinne od. Geschmacke; I have as good as half a ~ (to s.t., od. to do s.t.), ich bin halb u. halb entschlossen, ich möchte beinahe; I have a (great) ~, ich habe (große) Lust; to follow one's own ~, seinem eigenen Kopfe folgen; to set one's ~ upon s.t., seinen Sinn auf etw. setzen; 3. die Meinung, Gesinnung; in my ~, nach meiner Ansicht; to my ~, nach meinem Sinne; with (od. of) one ~, einstimmig, einmütig; speak your ~, sprich frei heraus; to give s.o. a bit (od. piece) of one's ~, jm. ganz offen seine Meinung sagen; to be in two ~s (about s.t.), fam. unschlüssig sein, schwanken; not to know one's own ~, selbst nicht wissen, was man will; to be of a ~ (od. of the same ~), einer (u. derselben) Meinung sein; she is of a great many ~s, sie weiß selbst nicht, was sie will; sie ist sehr wankelmütig; 4. die Erinnerungskraft, das Gedächtnis; die Erinnerung, die Gedanken; time out of ~, vor undenklichen Zeiten, von undenklichen Zeiten her; to enter s.one's

~, jm. einfallen, jm. in den Sinn kommen; to have (od. to bear, to keep) s.t. in ~, an etw. denken; etw. nicht vergessen; to keep s.o. in ~ of a thing, j. einer Sache eingedenk erhalten, j. an etw. erinnern; to put s.o. in ~ of s.th., j. an etw. erinnern; it comes into my ~, es fällt mir ein; the fact is out of my ~, die Sache ist mir entfallen; it will not out of my ~, es will mir nicht aus dem Sinn, ich kann es nicht vergessen; to call to ~, sich erinnern (an).

to mind, t. 1. a) auf etw. merken od. achten, an etw. denken, etw. beachten; ~! aufgepaßt! merk dir's! vergiß nicht! ~ what you are about! vergiß nicht, was du vorhast! sei auf deiner Hut! ~ your eye! fam. (beim Ballspiel) vorgesehen! b) sich bekümmern um, Sorge tragen für, sich beschäftigen mit; to ~ one's book, (aufmerksam) ins Buch sehen; ~ your own business, bekümmere dich um deine Sachen, um dich; to ~ the door, auf die Thüre (d. h. auf die Hereinkommenden), od. aufs Haus passen; to ~ the children, die Kinder beaufsichtigen; I don't ~ it, ich mache mir nichts daraus; if you don't ~ it, wenn es Ihnen nichts verschlägt, wenn es Ihnen recht ist; I don't ~ saying, ich kann wohl behaupten, ich sage geradezu; do (od. will, would) you ~ telling me? tragen Sie Bedenken (würden Sie wohl geneigt [od. so gut] sein), mir zu sagen? never ~ (it), es macht nichts aus; es thut nichts, es schadet nicht; lassen Sie es gut sein! never ~ him, beachte ihn nicht, laß ihn nur reden od. machen; sorge für den nicht, um den ist mir nicht bange; als a.: a never ~ man, ein sorgloser Mensch; 2. a) † to ~ s.o. (of s.t., od. that ...), j. erinnern (an); b) provinc. to ~ s.t., sich einer Sache erinnern; I ~ him, ich erinnere mich seiner; 3. † beabsichtigen.

mīn'ded, a. gesinnt; geneigt; bes. in Zss., wie no'bly-~.

mīnd'fụl, a. (~ly, adv.) 1. aufmerksam, achtsam, sorgfältig, beflissen; 2. (of s.t., einer Sache) eingedenk. ~**nĕss**, die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Beflissenheit.

mīnd'lĕss, a. 1. (of s.t., einer Sache) uneingedenk; etw. nicht achtend; unachtsam, sorglos; 2. unvernünftig, geistlos. ~**nĕss**, die Unachtsamkeit; Geistlosigkeit.

mīnd'||-pic'ture, das Phantasiegebilde. ~-rea'ding, das Gedankenlesen. ~-wan'dering, das Phantasieren.

A. **mīne**, prn. 1. a. a) † (attributiv) mein; ~ host, mein (Herr) Wirt; der liebenswürdige Gastgeber; ~ hostess, die (freundliche Frau) Wirtin; at ~ uncle's, fam. im Leihhause, versetzt; * brother ~, wie brother dear; b) (prädikativ) der, die, das meine, meinige; this book is ~, dies Buch gehört mir; dies Buch ist von mir (verfaßt); a friend of ~, einer meiner Freunde, ein Freund (von mir); 2. s. pl. die Meinen, Meinigen.

B. **mīne**, s. 1. a) die (Erz=)Grube, das Bergwerk, die Mine; to dig a ~, eine Mine anlegen; share in a ~ (~'-share), der Kux, Gewinnanteil; b) das (Berg=)Erz, bes. der (unreine) Eisenstein; c) fig. die Fundgrube; ~ of wealth, die Goldgrube; 2. mil. die Mine; to spring a ~, eine Mine springen lassen. **to** ~, I. i. 1. a) eine (Erz=, Kohlen= rc.) Grube anlegen, nach Erzen, Kohlen rc. graben, Bergbau treiben; b) fig. Ränke schmieden, (jm.) eine Grube graben; 2. (v. Tieren) Höhlen bauen; 3. minieren, Sprenggraben machen. II. t. unterminieren; untergraben, unterhöhlen, auch fig. ~'-cap'tain, der Obersteiger. ~'-di'al, der Grubenkompaß. ~'-dig'ger, ~'-man, der Bergmann. ~'-dig'ging, min. die Gräberei.

mī'nẹr, 1. der Bergmann, Bergknappe, Grubenarbeiter; ~'s compass, der Grubenkompaß; ~'s dress, der Grubenkittel; ~'s lamp, das Grubenlicht; ~'s truck, die Laufkarre; mil. der Minenhund; 2. mil. der Minierer.

mĭn'ẹral, I. a. mineralisch; ~ coal, die Steinkohle; ~ green, das Mineralgrün, arsenikfaure Kupferoxyd; ~ kingdom, das Mineralreich; ~ oil, s. petroleum; ~ pitch, der Asphalt, das Erdpech; ~ salt, das Steinsalz; ~ spring, der Gesundbrunnen; ~ tar, der Bergteer; ~ waters, pl. Mineralwasser. II. s. 1. das Mineral; 2. a) † das Bergwerk; b) * das giftige Mineral, Gift. ~**ĭst**, der Erzkundige, Mineralog.

mĭnẹralizā'tion, 1. die Vererzung; 2. die Versteinerung; 3. die Vermischung mit mineralischen Bestandteilen.

to mĭn'ẹralīze, t. 1. vererzen, (Metalle) verbinden; 2. versteinern; 3. mit mineralischen Bestandteilen schwängern.

mĭnẹralŏġ'ic(al), a. (~ally, adv.) mineralogisch.

mĭnẹrăl'ọġ||**ĭst**, der Mineralog. ~**y**, die Mineralogie.

Mĭnẽr'va, myth. Minerva (Göttin der Weisheit u. des Krieges); bird of ~, die Eule. ~ press, eine Druckerei in London, die schlechte Romane lieferte; die Romanlitteratur.

mĭn'ẹvẹr, das Grauwerk, die (od. das) Feh.

to mĭn'gle, t. (u. i. sich) mischen, vermischen, mengen (with, mit; into, zu); * to ~ sums, Geld zusammenschießen. † ~, s. das Gemisch; die Mischung. † ~-man'gle, der Mischmasch.

mĭn'gl||**edly**, adv. vermengt, untereinander. ~**ẹr**, der Mischer.

† **mĭn'iard**, a. zart, weichlich. † **to** ~**īze**, t. verweichlichen.

to mĭn'iate, t. rot malen od. färben. ~, a. (mennig)rot.

mĭn'iatʃūre [auch tʃur, tūr od. mĭn'ĭtūr], I. s. 1. (in alten Handschriften) der Initial=Buchstabe; 2. die Miniaturmalerei; das Miniaturgemälde; in ~, im kleinen. II. a. klein, im kleinen. **to** ~, t. in Miniatur malen, verkleinert darstellen. ~-pain'ter, **mĭn'iatʃūrist**, der Miniaturmaler.

mĭn'ibŭs, der leichte, einspännige Gesellschaftswagen.

Mĭn'ie||-ball, die (konische, an der Basis ausgehöhlte) Kugel zu einer ~-ri'fle, einer von ***Minié*** erfundenen Büchse.

† **mĭn'ikin**, I. a. klein u. niedlich; winzig. II. s. der Liebling.

mĭn'im, 1. das kleine Teilchen; das winzige Wesen, der Knirps; 2. mus. († **mĭn'um**) die Minima, halbe Taktnote; 3. ~s, pl. die mindesten Brüder, Pauliner (um 1440 gestifteter Orden); 4. der (gemessene) Tropfen (¹/₆₀ Drachme); 5. typ. s. minion, I, 2; 6. zo. s. minnow. **to** ~**īze**, t. auf das kleinste Maß zurückführen, möglichst klein machen.

mĭn'imŭm (pl. mĭn'ima), Lat. das Minimum, die niedrigste Zahl, der niedrigste Satz, Preis od. Wert. ~-thermometer, das Minimalthermometer.

† **mĭn'imŭs**, Lat. s. minim, 1.

mī'nĭng, der Bergbau. ~-acad'emy, die Bergakademie. ~-associa'tion, ~-com'pany, der Bergbauverein. ~-dis'trict, das Bergbaugebiet. ~-in'dustry, der Bergbau, die Montanindustrie. ~-lad'der, min. die Fahrt. ~-opera'tions, pl. mil. der Minenbau. ~-prod'uce, der Bergsegen, die Montanprodukte (pl.). ~-share, der Kux, Gewinnanteil. ~-town, die Bergbau treibende Stadt.

mĭn'ion, I. s. 1. a) der Liebling; b) das Liebchen, Schätzchen; c) (verächtlich) der (gehätschelte) Günstling; * ~-rid, p.a. von Günstlingen beherrscht; d) die niedere Kreatur, der feile Knecht; 2. typ. die Mignon=(Minion=) od. Kolonelschrift. II. a. allerliebst, fein, nett, zart. ~-like, a. geziert.

† **to mĭn'ish**, t. s. to diminish.

mĭn'istẹr, 1. der (höhere) Diener (auch fig.), Beamte; 2. a) (of state) der (Staats=)Minister; prime ~, der Ministerpräsident; b) (~ resident) der Ministerresident; c) (~ plenipotentiary) der bevollmächtigte Minister, Gesandte; 3. a) (of the gospel) der ministrierende (anglikanische) Geistliche, Prediger; b) überh. der Geistliche, bes. der dissenters. **to** ~, I. t. (dar)reichen, geben, verschaffen; to ~ a cure, Heilung bringen; to ~ occasion (of), Gelegenheit verschaffen (zu). II. i. 1. aufwarten, (in einem Amt) dienen; 2. den Kirchendienst verwalten, ministrieren; mĭn'istẹrĭng, bibl. das Amt; 3. (to, † unto s.o.) a) jm. (Hülfs=)Mittel schaffen, helfen, dienen; b) jm. Heilmittel reichen.

mĭnistē'rial, a. (~ly, adv.) 1. dienend, aufwartend; 2. untergeordnet, mittelbar; 3. ministeriell, die Staatsminister od. Gesandten betr.; ~ benches, pl. (im Parlament) die (Sitze der) Ministerialpartei; 4. a) amtlich, amtsmäßig; ~ officers, pl. Exekutiv=Beamte; b) kirchlich; geistlich. ~**ĭst**, der Ministerielle, politische Freund des Ministeriums.

† **mĭn'istẹry**, s. ministry.

mĭn'istrănt, I. a. dienend; dienstbar. II. s. fig. der Diener.

mĭnistrā'tion, 1. die Amtierung; 2. a) der Dienst, die Mitwirkung; b) die Aufwartung, Beihülfe, Handreichung; 3. das Kirchenamt, die Verwaltung des Kirchendienstes.

mĭn'istr||**ātive**, a. dienlich, behülflich, verwaltend. † ~**ĕss**, die Dienerin, Vermittlerin. ~**y**, 1. a) der Dienst, das Amt, die Amtsverrichtung; b) die Dazwischenkunft, Mitwirkung; c) die Beschäftigung, das Geschäft, Gewerbe, Handwerk; d) die Amtsdauer; 2. das geistliche Amt; ~y at large, Am. die Armengeistlichkeit; 3. das (Staats=)Ministerium.

mĭn'ium, der Mennig, Bleizinnober.

mĭn'ivẹr, s. minever.

mĭnk, zo. 1. der Mink *(mustēla vison)*; 2. der Nerz od. Nörz *(mustēla lutreŏla)*. ~'-skins (od. minks), pl. die Nörzfelle.

Mĭn'na (**Mĭn'nie**), Minna (FN.).

mĭn'nẹkin, s. minikin.

mĭn'nẹsĭngẹr, der Minnesänger.

mĭn'nie, Sc. das alte Mütterchen.

mĭn'nōw, zo. die Elritze *(leuciscus phoxīnus)*.

mī'nọr, I. a. 1. a) kleiner; geringer; weniger; ~ poets, pl. unbedeutendere Dichter; Asia ~, Kleinasien; b) klein, unbedeutend; untergeordnet; 2. a) jünger; b) minderjährig, unmündig, minorenn; 3. mus. moll; third ~, die kleine Terz; ~ key, die Moll-Tonart; A ~, A moll; B ~, H moll. II. s. 1. law, der (die) Minderjährige, Unmündige; 2. phil. (~ term) der Untersatz (zweite Satz eines Schlusses); 3. mus. das Moll; die Molltonart; 4. (**Mī'norīte**) der Minorit; Franziskaner.

mī'nọrĕss, 1. die Unmündige; 2. die Minoritin od. Klarissin.

Mī'norīte, s. minor, 4.

minŏr'ịty, 1. law, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit; 2. die Minderzahl.

Mī'nọs, myth. Minos (König v. Kreta, nach seinem Tode Richter der Unterwelt).

Mĭn'ọtâur, myth. der Minotaur(us).

mĭn'ōw, s. minnow.

mĭn'stẹr, das Münster; die Hauptkirche.

mĭn'strẹl, der Minstrel (Dichter u. Sänger des Mittelalters); der Bänkelsänger. ~sy, die Sängerschaft; der Minnesang; die Musik.

A. **mĭnt,** bot. die Minze *(mentha)*.

B. **mĭnt,** 1. die Münze, das Münzgebäude; fig. die Werkstätte, Fabrik; die (unerschöpfliche) Quelle, Fülle; he has a ~ of money, er ist ungeheuer reich; it's not the ~, es wirft nicht viel ab; master of the ~, der Münzwardein; 2. the Mint (groß), eine verrufene Londoner Gegend in Southwark. to ~, I. t. (Geld) münzen, prägen, schlagen; fig. schmieden, erfinden. II. i. Sc. trachten (at, nach).

mĭn'‖tạge, 1. das Münzen; der Schlagschatz, das geprägte Geld; fig. das Gepräge; 2. die Münzgebühr. ~tẹr, der Münzer. ~tĭng, das Münzen, Prägen. ~ting-mill', das Präge-, Stoß- od. Druckwerk.

mĭnt'‖-assay'er, der Münzjustierer. ~-drops, pl. Pfefferminzplätzchen. ~-ju'lep, Am. ein Getränk aus Pfefferminzschnaps, Wasser u. Zucker. ~-mark, das Münzzeichen, der Münzstempel. ~-mas'ter, der Münzmeister. ~-price, der Münzwert. ~-stamp, das Münzgepräge. ~-war'den, der Münzwardein.

mĭn'ūĕnd, math. der Minuendus.

mĭn'ūĕt, mus. das Menuett.

† **mĭn'ụm,** 1. s. minim, 2; 2. typ. s. minion, 2.

mī'nụs, I. adv. math. *minus*, weniger; ~ quantity, die negative Größe; ~ sign, das Minus- od. Subtraktionszeichen (—). II. prp. ohne (meist hum.); a knife ~ the blade, ein Messer ohne Klinge.

minŭs'cūle, die Minuskel (der kleine Buchstabe).

minūte' [od. mī], a. (~ly, adv.) winzig, unbedeutend; genau, umständlich, haarklein; ~ attention, die genaue Aufmerksamkeit.

mĭn'ụte [gew. mĭn'ịt], 1. † der kleine winzige Teil; die Kleinigkeit; Einzelheit; 2. die Minute (der 60. Teil einer Stunde, eines geogr. Grades 2c.); to the ~, (bis) auf die Minute; 3. a) der erste Entwurf, das Konzept; die Notiz; Klausel; to make a ~ of, aufzeichnen; b) bes. ~s, pl. das Protokoll. to ~, t. (down) kurz entwerfen, aufsetzen, verzeichnen, notieren, anmerken.

mĭn'ụte‖-book, die Kladde, das Notizbuch; das Protokollbuch. ~-glass, die Minuten-Sanduhr. ~-guns, pl. mar. jede Minute abgefeuerte Signalschüsse. ~-hand, der Minutenzeiger (einer Uhr). * ~-Jacks, pl. Wichte, welche dem Augenblicke dienen; vgl. Jack o' th' clock. ~-line, s. log-line.

mĭn'ụtely [gew. mĭn'ịtlį], I. adv. jede Minute, jeden Augenblick. II. † a. jeden Augenblick sich erneuernd, ununterbrochen.

minūte'nĕss, die Kleinheit, Winzigkeit; die umständliche Genauigkeit.

mĭn'ụte-watch, die Minutenuhr.

minū'tiæ [shįē], Lat. pl. (geringfügige) Kleinigkeiten, Einzelheiten.

mĭnx, 1. das kecke, naseweise, lose Weibsbild (bes. Mädchen); 2. zo. (~'-ot'ter) s. mink, 1.

mī'ny, a. grubenreich, minenreich, unterhöhlt; * unterirdisch.

mī'ọcēne, a. geol. miocän (v. einer Tertiärformation).

† **mī'rable,** a. s. admirable.

mĭr'acle, 1. das Wunder, Wunderwerk; to a ~, wunderbar; next to a ~, ans Wunderbare grenzend; to work ~s, Wunder thun od. verrichten; 2. (~-play) das Mirakelspiel, ein kirchliches Schauspiel des Mittelalters. * to ~, t. zum Wunder machen.

mirăc'ūl‖ọus, a. (~oŭsly, adv.) wunderbar; übernatürlich. ~ọusnĕss, die Wunderbarlichkeit, das Wunderbare, Wunder.

mirāge' [äzh'], phys. die Luftspiegelung, Fata Morgana.

mīre, der Kot, Schlamm; die Pfütze, Lache; deep in the ~, fam. in der Patsche, in großer Verlegenheit. to ~, I. t. mit Schlamm (od. Kot) besudeln. II. i. im Schlamm (od. Kot) versinken.

mīre'-crow, zo. die Lachmöwe *(larus ridibundus)*. ~-drum, zo. die Rohrdommel *(botaurus stellāris)*.

mirĭf'ĭ‖c(ąl), a. Wunder wirkend; wunderbar. ~çĕnt, a. wunderthätig.

mī'rinĕss, das Kotige, Schlammige.

* **mĭrk,** a. düster, dunkel, finster, trübe.

mĭr'lįgōes, pl. Sc. der Wirbel, Schwindel.

mĭr'rọr, 1. der Spiegel; magic ~, der Zauberspiegel; * to hold the ~ up to nature, der Natur den Spiegel vorhalten; 2. fig. der Spiegel, das Muster. to ~, t. ab- od. wiederspiegeln. ~-plate, die Spiegelplatte.

mĩrth, die Fröhlichkeit, Lust, (laute) Freude. ~'-inspi'ring, ~'-mo'ving, ~'-wa'king, p.a. Heiterkeit erregend, erheiternd.

mĩrth'‖fŭl, a. (~fŭlly, adv.) fröhlich, freudig, lustig. ~fŭlnĕss, die Fröhlichkeit; phren. der Sinn für Scherz. ~lĕss, a. freudlos. ~lęssnĕss, die Freudlosigkeit.

mī'ry, a. kotig, schlammig, morastig.

mĭr'zą, Mirza (pers. Ehrentitel).

mĭs, untr. Vorsilbe, bezeichnet, wie miß..., ein Fehlen, Verfehlen, etw. Irriges, Fälschliches, Schlechtes, auch bloße Verneinung.

mĭsăcçęptā'tiọn, die Mißdeutung, das Mißverständnis.

mĭsądvĕn'‖tsụre, der Unfall, das Unglück, Mißgeschick; homicide by ~ture, law, der unvorsätzliche Totschlag. * ~tsụred, p.a., ~tsuroŭs, a. unglückselig, vom Unglück verfolgt.

mĭsądvīsed', p.a. schlecht beraten.

mĭsąllęgā'tiọn, die falsche Angabe.

to **mĭsąllēge',** t. irrtümlich (als Beweis) anführen.

mĭsąl‖lī'ançe, die Mißheirat. ~līed', p.a. übel verbunden, in übler Verbindung stehend.

mĭsąllŏt'męnt, die schlechte, falsche Verteilung.

misăn'thrọp‖ĭst (* ~ŏs), der Misanthrop, Menschenfeind. ~y, der Menschenhaß.

mĭsanthrŏp'ĭc(ąl), a. (~ąlly, adv.) misanthropisch, menschenfeindlich.

mĭs‖ăpplicā'tiọn, die unrechte Anwendung, der verkehrte Gebrauch. to ~apply', t. verkehrt anwenden, falsch brauchen.

mĭsąpprē'ciāted [shį], p.a. falsch od. schlecht gewürdigt; verkannt.

to **mĭsăpprę‖hĕnd',** t. mißverstehen. ~hĕn'siọn, das Mißverständnis. ~hĕn'sively, adv. aus Mißverständnis.

to **mĭsąp‖prō'prịate,** t. (sich) unrechtmäßig aneignen; unrichtig anwenden. ~prōprịā'tiọn, die unrechtmäßige Aneignung; unzutreffende Anwendung.

to **mĭsąrrānge',** t. verkehrt (an)ordnen.

† to **mĭsąttĕnd',** t. unbeachtet lassen.

to **mĭs‖bęcōme'** (~bęcāme', ~bęcōme'), t. (jm.) übel anstehen.

mĭsbęcŏm'ĭng, p.a. (~ly, adv.) unziemlich.

mĭsbęfĭt'tĭng, p.a. übel passend, unziemlich.

mĭsbęgŏt'(ten), p.a. mißgestaltet; schändlich; * unehelich.

to **mĭs‖bęhāve'** (~bęhāved', ~bęhāved'), i. (od. rfl. to ~behave o.s.) sich schlecht betragen; ungebührlich handeln. ~bęhāved', p.a. ungebührlich, ungezogen. ~bęhā'viọur, das schlechte Betragen, üble Verhalten, die Ungezogenheit.

mĭsbęlīef', der Irrglaube.

mĭsbęlīe'v‖ẹr, der Irrgläubige. ~ĭng, p.a. irrgläubig, ungläubig.

to **mĭsbęstōw',** t. verkehrt verleihen od. verteilen; übel (od. am unrechten Orte) anbringen.

to **mĭs‖căl'cūlāte,** I. t. falsch (be)rechnen. II. i. sich verrechnen, (sich) irren. ~călcūlā'tiọn, die falsche Berechnung; der Rechnungsfehler.

to **mĭs‖câl(l)'** (~câlled', ~câlled'), t. falsch (be)nennen.

mĭscăr'r‖įạge, 1. das Mißverhalten, Vergehen; 2. das Fehlschlagen, Mißlingen; 3. die falsche Beförderung, das Verlorengehen (z. B. eines Briefes); 4. die Fehlgeburt, der Abort. to ~y, i. 1. a) verunglücken, scheitern; b) mißlingen, fehlschlagen; 2. verloren gehen (bes. v. Briefen); 3. a) abortieren, fehlgebären, zu früh gebären; b) nicht zur (Geburts-)Reife gelangen.

to **mĭscăst'** (~, ~), t. falsch (zusammen-)rechnen. ~, s. der Rechenfehler.

mĭsçęllanā'rịan, s. miscellanist.

mĭsçęllā'nę‖ą, Lat. pl. s. miscellany, 2, a. ~ọus, a. (~oụsly, adv.) gemischt, vermischt, durcheinander. ~ọusnĕss, das Vermischte, der gemischte Charakter; das Durcheinander.

mĭs'çęllạn‖ĭst, der Miscellenschreiber. ~y, 1. das Gemisch; 2. a) ~įes, pl. die Miscellen; vermischte Aufsätze; b) die Miscellen bringende Zeitschrift.

mĭschânçe', der unglückliche Zufall, Unfall, das Mißgeschick.

mĭs′chief, 1. a) das Unheil, der Unfug; Schaden, Nachteil; to do ~, Schaden zufügen; to make ~, Unheil stiften od. anrichten; the mother of ~, des Teufels Großmutter; he means ~, er führt Böses im Schilde; to delight in ~, schadenfroh sein; b) die Tücke, der jm. gespielte Possen; c) der Unfugtreibende; he is a perfect ~, er stiftet nichts als Unfug; **2.** das Unglück. **~-ma′ker**, der Unheilstifter, Störenfried. **~-ma′king**, p.a. unheilstiftend.

mĭs′chiev‖oŭs (vulg. **mischie′vious**), a. (**~oŭsly**, adv.) **1.** nachteilig, schädlich; unheilbringend, verderblich; **2.** schadenfroh, boshaft; mutwillig. **~ousnĕss, 1.** die Nachteiligkeit, Schädlichkeit; **2.** die Bosheit; Schadenfreude; der Mutwille.

mĭsch′na [mĭsh′], s. mishna.

to mis‖chōōṣe′ (~**chōṣe′**, ~**chō′ṣen**), t. falsch od. schlecht wählen.

† **mĭsçibĭl′ity**, die Mischbarkeit.

† **mĭs′çible**, a. mischbar.

to misçīte′, t. falsch anführen od. citieren.

miscŏmpūtā′tion, die falsche Berechnung.

to mĭscompūte′, t. falsch zusammenrechnen.

to mĭs‖conçeīve′, I. t. unrecht verstehen od. auffassen, falsch beurteilen; mißverstehen. **II.** i. † eine falsche Meinung hegen. **~conçĕp′tion**, die irrige Meinung, der falsche Begriff, Irrtum; das Mißverständnis.

miscŏn′duct, das Mißverhalten, die schlechte Aufführung; die schlechte Führung od. Verwaltung.

to mĭscondŭct′, I. t. übel führen, schlecht verwalten. **II.** i. (od. to ~ o.s., rfl.) sich schlecht aufführen.

mĭsconjĕc′tūre, die irrige Vermutung. **to ~**, t. u. i. falsch mutmaßen.

miscŏnsecrā′tion, die falsche Weihe.

mĭsconstrŭc′tion, die falsche Auslegung, Mißdeutung.

to miscŏn′strûe (**to mĭsconstrŭct′**), t. falsch auslegen, mißdeuten.

to mĭscorrĕct′, t. fälschlich verbessern.

† **to miscount′**, t. (u. i. sich) verzählen, falsch rechnen. **~**, s. die falsche Rechnung od. Zählung.

mĭs′creant, 1. † der Ungläubige, Abtrünnige; **2.** der ruchlose Mensch, Bösewicht.

mĭscreā′ted, p.a. **1.** († **mĭs′create**, a.) mißgeboren, unecht; **2.** mißgestaltet, ungestalt.

mĭs′cū, ein ostind. Zahnpulver.

to miscŭl′tivāte, t. verbilden.

to misdāte′, t. u. i. falsch datieren; ein unrichtiges Datum ansetzen. **~**, s. das falsche Datum.

to mis‖dēal′ (~**dĕalt′**, ~**dĕalt′**, † ~**dēaled′**, ~**dēaled′**), **I.** t. (die Spielkarten) vergeben. **II.** i. sich vergeben. **~dēal′**, s. das Vergeben der Karten, Kartenvergeben.

misdēēd′, die Missethat, das Verbrechen.

† **to misdēēm′, I.** t. falsch beurteilen. **II.** i. sich irren.

to mĭsdemēan′ o.s., rfl. sich übel betragen. **~our, 1.** das üble, strafbare Verhalten; **2.** law, das (geringe) Vergehen, Verbrechen (geringer als felony).

to mĭsderīve′, t. falsch (ab)leiten.

mĭsdevō′tion, die falsche Frömmigkeit.

to mĭs‖dirĕct′, t. **1.** irre leiten, irre führen; (jm.) einen falschen Weg weisen; fig. verführen; **2.** (einen Brief) falsch adressieren. **~dirĕc′tion**, die Irreleitung; Angabe eines falschen Weges; falsche Richtung; falsche Adressierung. **to ~divīde′**, t. falsch teilen. **~divĭṣ′ion**, die falsche Teilung.

to mĭstrĭb′ūte — see: **to ~distrĭb′ūte**, t. falsch verteilen.

to mis‖dō′ (~**dĭd′**, ~**dōne′**), **I.** t. unrechterweise begehen, in etw. fehlen. **II.** i. unrecht thun, sich vergehen. **~dō′er**, der Übelthäter. **~dō′ing**, die Übelthat.

to misdoubt′, t. beargwöhnen, zweifeln an. **~**, s. **1.** der schlimme Argwohn, Verdacht, arge Zweifel; **2.** die Unschlüssigkeit.

to mis‖drȧw′ (~**drew′**, ~**drȧwn′**), t. falsch zeichnen, verzeichnen.

mīṣe, law, **1.** die Gerichtskosten (pl.); **2.** der Ausspruch eines Gerichtes, das Endurteil; **3.** eine Abgabe in Wales (als Antrittsgeschenk für einen neuen Fürsten).

misēaṣe′, das Mißbehagen; die Unpäßlichkeit.

† **mĭsedĭ′tion**, die unechte Ausgabe.

to mĭsĕd′ūcāte, t. falsch erziehen, verziehen; verbilden.

to mĭsemplōy′, t. schlecht anwenden; mißbrauchen. **~ment**, die schlechte Anwendung; der Mißbrauch.

misĕn′try, die falsche Eintragung (in Bücher).

mī′ṣer, 1. † der jämmerliche Wicht; **2.** der Geizhals, Filz, Knicker.

mĭṣ′er‖able, I. a. (~**ably**, adv.) **1.** a) unglücklich, elend; b) jämmerlich, erbärmlich; armselig, dürftig; **2.** † s. miserly. **II.** s. **1.** die Schalen od. Hülsen (pl.) von Kakaobohnen; **2.** ~**ableṣ**, pl. sl. das graue Elend. **~ableness**, der elende, erbärmliche Zustand, das Elend; die Erbärmlichkeit.

mĭserē′re, Lat. cath. das Miserere (Teil der Messe, Anfang des 51. Psalms).

mī′ṣerly, a. karg, filzig, geizig.

mĭṣ′er‖y, 1. das Elend, die Not; Trübsal; der Jammer; auch ~**ieṣ**, pl. das Elend (of human life); **2.** (verächtlich) die Jämmerlichkeit; **3.** † die Kargheit, der Geiz.

to mĭsestēēm′, t. mißachten. **~**, s. die Mißachtung.

to misĕs′timāte, t. falsch schätzen od. veranschlagen.

* **mis′fāith**, das Mißtrauen.

to misfăsh′ion, t. mißbilden, verunstalten.

misfēa′ṣançe, law, die Übertretung, das Vergehen.

misfiel′ding, sp. schlechtes Spiel der fielders im Cricket.

misfĭt′, das Nichtpassen (z. B. eines Rockes); die mißratene Arbeit; das Verfehlte; that’s a ~, das paßt nicht, das ist Blech.

to misfōrm′, t. mißbilden, verunstalten.

mĭsformā′tion, die Mißbildung.

mis‖fōr′tūnāte, a. s. unfortunate. **~fōr′tūne**, das Mißgeschick, Unglück, der Unglücksfall.

to mis‖gĭve′ (~**gāve′**, ~**gĭv′en**), t. besorgt machen; my heart (od. my mind) ~**giveṣ** me, das Herz sinkt mir, ich befürchte, ich besorge, mir ahnt (Schlimmes); mir bangt. **~gĭv′ing**, die bange Ahnung, Besorgnis; der Verdacht; der Zweifel.

to misgŏv′ern, t. mißregieren, schlecht regieren, übel verwalten. * **~ed**, p.a. ungeschliffen, roh. **~mĕnt, 1.** a) die Mißregierung; b) die üble Verwaltung od. Handhabung; **2.** † (~**ing**) die schlechte Aufführung.

* **misgrăffed′** [gräft′], p.a. falsch aufgepfropft, schlecht eingeimpft.

misgrōwth′, der Mißwuchs, Fehlwuchs.

mis‖guī′dançe, die Mißleitung, Irreführung, Ablenkung. **to ~guīde′**, t. mißleiten, irreführen.

mis′hăp′, der Unfall, das Unglück.

to mis‖′hēar′ (~**hēard′**, ~**hēard′**), t. u. i. mißhören, falsch hören.

mĭsh′-măsh, der Mischmasch, das Gewirr; Gemisch.

mĭsh′‖na, die Mischna (der erste Teil des Talmud). **~nic**, a. die Mischna betr.

to mĭsimprôve′, t. (die Zeit) schlecht anwenden, nicht gehörig benutzen. **~ment**, die falsche Anwendung.

† **to mĭsinfĕr′** (~**red′**, ~**red′**), t. falsch folgern.

to mĭsinfōr‖m′, I. t. (jm.) falsch berichten. **II.** i. falsche Anklage erheben (against, wider). **~′mant**, **~′mer**, der falsche Angeber.

misĭnformā′tion, der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

to mĭsin‖strŭct′, t. falsch belehren od. unterweisen. **~strŭc′tion**, die falsche, irrige Belehrung; schlechte Unterweisung.

mĭsintĕl′ligençe, 1. die falsche Nachricht; der falsche Bericht; **2.** die Mißhelligkeit; der Zwist.

to mĭsin‖tĕr′pret, t. falsch erklären, mißdeuten. **~tĕrpretā′tion**, die falsche Auslegung, Mißdeutung. **~tĕr′preter**, der Mißdeuter.

to misjoin′, t. * schlecht verbinden. **~der**, law, die falsche Verbindung od. Zusammenstellung.

to mis‖jŭdġe′, i. (u. t.) falsch (be)urteilen. **~jŭdg(e)′ment**, die falsche Beurteilung, ungerechte Entscheidung.

miskĭck′, der ungeschickte Stoß (beim Fußballspiel).

† **to mis‖know′** (~**knew′**, ~**knōwn′**), t. nicht kennen.

to mis‖lāy′ (~**lāid′**, ~**lāid′**), t. falsch legen; verlegen; mit Unrecht schieben (upon, auf).

(to) mīṣle, s. (to) mizzle.

to mis‖lēad′ (~**lĕd′**, ~**lĕd′**), t. irreführen; verleiten, verführen. **~lēa′der**, meist fig. der Verführer.

mis‖lēar′d′, **~lēēr′t′**, p.a. Sc. übel angeleitet, unmanierlich; ungezogen. **~lēar′ned**, p.a. verbildet.

mĭṣ′‖len, **~lin**, s. meslin.

mĭṣ′letōe, s. mistletoe.

† **to mislīke′**, t. (u. i.) s. to dislike.

† **to mislīve′**, i. einen schlechten Lebenswandel führen.

† **mislŭck′**, das Unglück.

mīṣ′ly, a. s. mizzly.

mismāde′, p.a. verwachsen.

to mismăn′‖age, I. t. schlecht verwalten, verkehrt behandeln. **II.** i. verkehrt zu Werke gehen. **~agemĕnt**, die schlechte Verwaltung; verkehrte Behandlung. **~ager**, der schlecht Verwaltende od. Behandelnde.

to mismătch′, t. verkehrt verbinden, unpassend vermählen od. zusammenstellen. **~**, s. die verkehrte Verbindung, Ungleichheit.

* **mismā′ted**, p.a. übel gepaart od. vermählt.

to mismĕa′sure [mĕzh′ur], t. falsch (od. unrichtig) (ab)messen.

to misnāme', t. unrichtig nennen.
† **Mĭs'nia**, (St. u. Land) Meißen.
misnō'mer, law, die falsche Benennung (einer Person), der Namensirrtum; die falsche Bezeichnung.
to mĭsobsĕrve', t. falsch beobachten od. bemerken.
mĭsocăp'nic [auch mī], a. hum. (tabaks=)rauchfeindlich.
misŏg'am||ĭst [auch mī], der Ehefeind. **~y**, der Ehehaß.
misŏg'yn||ĭst [auch mī], der Weiberfeind. **~y**, der Weiberhaß.
† **misor'der, ~ed, ~ly**, s. disorder &c.
misŏrdinā'tion, die falsche Anordnung.
mĭsothē'ism [auch mī], der Haß gegen Gott.
to mispĕll', to mispĕnd', s. to misspell, to misspend.
mĭsper||çĕp'tion, die falsche Wahrnehmung. **to ~suāde'** [swād'], t. (jm.) eine falsche Meinung beibringen. **~suā'sion** [swā'], die falsche Überzeugung.
mispĭck'el, min. der Mispickel, Arsenikkies.
to misplāçe', t. an einen falschen Ort stellen (setzen, legen); versetzen, verrücken, verschieben; übel anbringen (auch fig.). **~ment**, das Unrechtstellen, Versetzen, Verlegen; ~ment of confidence, das verkehrte Entgegenbringen von Vertrauen.
to misplēad', i. law, falsch od. irrig plaidieren.
to mispoint', t. falsch interpungieren.
mispŏl'içy, die falsche Politik.
misprăc'tiçe, das falsche Verfahren, die falsche Praxis.
to misprĭnt', t. verdrucken. ~, s. der Druckfehler.
to misprīse', t. falsch auffassen. † * **~d** mood, ein Irrwahn.
misprĭ'sion, **1.** a) † der Fehlgriff, Irrtum; **2.** law, a) das Versehen; b) der Mißbrauch der Amtsgewalt; die Versäumnis der Anzeige, Verhehlung; ~ of treason, die Nichtanzeige des Hochverrats; **3.** † die Verachtung.
to misprīze' († **to misprīse**), t. unterschätzen; verachten.
to mĭs||pronounçe', t. falsch od. schlecht aussprechen. **~pronŭnçiā'tion** [auch shiā'], die falsche od. schlechte Aussprache.
to mĭsproPor'tion [auch pŏr'], t. verhältniswidrig einrichten.
* **misproud'**, a. überstolz.
mĭsquotā'tion, die falsche Anführung od. Angabe.
to misquōte', t. falsch anführen od. citieren; * falsch auslegen.
to misrāte', t. unrichtig schätzen.
to mĭsreçīte', t. falsch vortragen.
to misrĕck'on, t. falsch (be)rechnen.
to mĭs||relāte', t. falsch erzählen od. berichten. **~relā'tion**, der falsche Bericht.
† **to mĭsremĕm'ber**, t. u. i. sich in der Erinnerung (an etw.) irren.
* **to mĭsrepōrt'** [auch ŏ], t. falschen Bericht geben (von etw.).
to misrĕpre||sĕnt', t. falsch vor= od. darstellen; mißdeuten. **~sentā'tion**, die falsche Darstellung. **~sĕn'tative**, a. falsch darstellend; verdrehend, mißdeutend. **~sĕn'ter**, der falsch Darstellende, Mißdeutende.
† **to mĭsrepūte'**, t. fälschlich halten für.
misrūle', **1.** die Mißregierung; üble Leitung; **2.** der Unfug, Tumult, Aufruhr; † lord (od. master) of ~, ehem. der für die Weihnachtszeit ernannte Festordner bei Hofe u. in vornehmen Häusern; der Anführer wilder, lärmender Weihnachts=Lustbarkeiten.
A. **to mĭss**, **I.** t. **1.** a) missen, entbehren; b) vermissen; c) nicht erhalten, entbehren müssen, sich versagen; he ~es their good word, sie sind nicht gut auf ihn zu sprechen; **2.** a) verfehlen (den Weg), nicht treffen (das Ziel), versäumen (den Zug); to ~ (fire), versagen (v. Gewehren), nicht Feuer fangen (v. einem Feuerzeuge), fig. nicht gelingen, nicht verfangen; to ~ a blow, fehlschlagen; to ~ stays, mar. das Wenden versagen; to ~ a step, ausgleiten; b) überhören; **3.** auslassen, übergehen, überspringen, überhüpfen. **II.** i. **1.** fehlen, mangeln, nicht da sein, verloren sein; ~ing, p.a. fehlend; ~ing link, das fehlende Glied (bes. die Vermittlungsstufe zwischen Tier u. Mensch, in der Darwinschen Entwickelungsreihe); to be ~ing, vermißt werden, nicht zu finden sein; the ~ing, s. pl. mil. die Vermißten; to be among the ~ing, unter den Vermißten sein; **2.** a) (t. to ~ the mark) das Ziel verfehlen, nicht treffen (v. Kugeln); b) fig. einen Fehltritt thun, fehlen; c) † (of) s. verfehlen, nicht (an)treffen; nicht (auf)finden (können); sich entgehen lassen; d) verfehlen, ermangeln; **3.** mißglücken, mißlingen. ~, s. **1.** a) das Missen, Vermissen; b) der (stark) empfundene Verlust; Mangel; die Abwesenheit; **2.** a) das Verfehlen; der Fehlstoß, Kix (beim Billardspiel); a ~ is as good as a mile, prv. versehen ist auch verspielt, beinahe ist auch gefehlt; b) das Versehen, der Fehler, Irrtum.
B. **Mĭss**, s. (pl. ~es) **1.** Fräulein (nur fam. u. vulg. ohne Hinzufügung eines Eigennamens); ~ Harlowe, das älteste Fräulein H. (im Untersch. v. der jüngeren ~ Clarissa Harlowe); the ~ Crumptons († u. steif: the ~es Crumpton), die Fräulein Crumpton (Schwestern); **2.** iron. das unreife Mädchen, junge Ding, der Backfisch; ~ Nancy, das Muttersöhnchen.
to mĭss, t. hum. als Fräulein bezeichnen.
mĭs'sal, **I.** a. die röm.=kath. Messe betr.; ~ sacrifice, das Meßopfer. **II.** s. das Missale, Meßbuch.
missāy'ing, die falsche od. üble Rede.
mĭs'sel, zo. (~-bird, ~-thrush) die Misteldrossel, Schnarrdrossel *(turdus viscivŏrus)*.
to missĕnd' (~sĕnt', ~sĕnt'), t. falsch senden, unrichtig versenden.
mĭss'-fire, das Versagen (eines Gewehres).
to mĭsshāpe' [s-sh], t. (p.p. ~n [shā'pen], ~d [shāpt']) verunstalten, mißgestalten, entstellen. ~, s. die Mißgestalt.
* **missheathed'**, p.a. (von einem Dolche) unrecht eingescheidet.
mĭs'sile, **I.** a. geworfen, geschleudert; ~ weapon od. **II.** s. die Wurfwaffe, das Wurfgeschoß.
* **mĭs'singly**, adv. mit Bedauern (der Abwesenheit).
mĭs'sion [mĭsh'un], **1.** die Sendung; Entsendung; **2.** die Gesandtschaft; **3.** a) die Mission; b) die Sendung (bes. in göttlichem Auftrage); der (hohe) Beruf, die Bestimmung, Aufgabe. **to ~**, t. entsenden; mit (hoher, göttlicher) Sendung beauftragen; (jm. eine hohe Aufgabe) übertragen. **~ary**, **I.** a. eine Mission betr. **II.** s. († **~er**) der Missionär. **~ing**, s. die Missionsarbeit.
Mĭs'sis (Mĭs'ses, vulg. Mĭs'sus), fam. für mistress, die Frau (vom Hause).
mĭs'sish, a. fam. junge Mädchen betr., mädchenhaft; backfischmäßig, zimperlich. **~ness**, das (unreif) mädchenhafte Wesen.
Mĭssissĭp'pi, der Mississippi (Fl.).
mĭs'sive, **I.** a. gesandt, geschickt; geworfen; ~ weapon, die Wurfwaffe. **II.** s. **1.** das Sendschreiben (letter ~), die Botschaft; **2.** * der Bote.
Missou'ri, der Missouri (Fl.).
to mĭs||spēak' (~spōke', ~spō'ken), t. u. i. falsch (aus)sprechen. **to ~spĕll'** (~spĕlled', ~spĕlled', od. ~spĕlt', ~spĕlt'), t. schlecht (falsch) buchstabieren; unorthographisch schreiben. **to ~spĕnd'** (~spĕnt', ~spĕnt'), t. (Geld, Mittel &c.) schlecht verwenden, verschwenden; (Zeit) schlecht verbringen. **to ~stāte'**, t. falsch angeben, unrichtig darstellen. **~stāte'ment**, die falsche Angabe od. Darstellung. **~stāyed'**, p.a. mar. das Wenden versagend (vom Schiffe). **to ~swear'** (~swōre' [auch ŏ], ~swōrn' [auch ŏ]), i. falsch schwören.
A. **mĭs'sy**, das kleine Fräulein; (unreife) Jüngferchen, Zierpüppchen.
B. **mĭs'sy**, s. misy.
mĭst, **1.** der (feine) Nebel; Scotch ~, der Sprühregen; **2.** fig. die düstere Luft, das Dunkel; die Trübung, das Angelaufensein (eines Glases); ~s of error, pl. Irrungen; seen through a ~, (wie) durch einen Schleier gesehen; to be in a ~, ganz irre (od. verdutzt) sein; to cast a ~ before s.one's eyes, jm. blauen Dunst vormachen, jm. Sand in die Augen streuen; to go off in a ~, bei Nacht u. Nebel (heimlich) abziehen. **to ~**, t. umnebeln; * anlaufen machen, trüben.
mistā'kable, a. verkennbar.
to mistāke' (mistōōk'; mistā'ken, † mistōōk'), **I.** t. **1.** irrigerweise nehmen, sich vergreifen; fehlgreifen; I mistook the house, ich irrte mich in dem Hause; **2.** (etw.) für etw. anderes nehmen, irrigerweise halten od. wählen (for, für); verwechseln, verkennen, sich irren; to ~ one's mark, sein Ziel verfehlen; vorbeischießen (=werfen); to ~ one's way, den Weg verfehlen, sich verirren; **3.** mißverstehen. **II.** i. sich irren; sich versehen. ~ (**mistā'king**), s. **1.** der Mißgriff, die falsche Auffassung, das Mißverständnis; **2.** der Irrtum, Fehler, das Versehen; by ~, aus Versehen; that's your ~, darin irren Sie sich; that must be your ~, Sie müssen sich geirrt haben; (and) no ~ (about it), fam. (und zwar) ohne Zweifel (als Bekräftigung); no ~, als a. Am. unzweifelhaft, zweifellos; entschieden.
mistā'ken, p.a. irrend, irrig; ~ ideas (od. notions), pl. irrige Begriffe; to be ~, im Irrtum sein, sich irren; never to be ~, worin man sich nie irren od. täuschen kann. **~ly**, adv. irrigerweise.
to mĭs||tēach' (~taught', ~taught'), t. falsch unterrichten od. (be)lehren. **to ~tĕll'** (~tōld', ~tōld'), t. falsch erzählen.
* **~tĕm'pered**, p.a. zum Unheil gestählt; schlimm gemischt, krankhaft gereizt.

Mis'tẹr (nur vor Eigennamen zu verwenden), Herr; abgek. Mr.; Mr. Black, Herr B., vor Eigennamen nie anders als abgek. Mr. geschrieben; vulg. auch ohne Hinzufügung des Namens; ~ṣ! vulg. u. † meine Herren!
* **to mistẹrm'**, t. falsch benennen.
* **mis'tẹrship**, für mistressship.
mis'tẹry, s. mystery, 2, 3.
* **mist'fûl**, a. umnebelt, umflort.
† **to mis‖thịnk'** (~thought', ~thought' [thât']), t. falsch beurteilen.
to mistīme', t. zur Unzeit anbringen; in eine falsche Zeit versetzen.
mis'tịnĕss, das Nebelige, Trübe.
to misti'tle, t. falsch betiteln.
to mis'tle [mĭz'l], s. to mizzle.
mis'tletōe [mĭz'ltō], bot. die Mistel *(viscum album)*. ~-ber'ry, die Mistelbeere. ~-bird, ~-thrush, zo. die Misteldrossel, Schnarrdrossel *(turdus viscivŏrus)*.
mist'līke, a. nebelhaft.
mis'tral, der Mistral (kalter Nordwestwind in den franz. Mittelmeerprovinzen).
to mistrans‖lāte', t. falsch übersetzen. **~lā'tion**, die falsche Übersetzung.
† **mistrĕad'ịng**, der Fehltritt.
mis'tress, 1. die Herrin, Gebieterin; Meisterin; Besitzerin; Lehrmeisterin, Lehrerin; she is ~ of the French language, sie ist der französischen Sprache mächtig; she is ~ of herself, sie weiß sich zu beherrschen; 2. a) (~ of the house) die Frau (vom Hause), Hausfrau; b) die Haushälterin, Wirtschafterin; ~ of the robes, die Garderobendame, oberste Kammerfrau; 3. die (verheiratete od. verwitwete) Dame; bes. vor Eigennamen; in der Abkürzung Mrs. [mĭs'sịs], z. B. Mrs. K., Frau K.; † (als Bezeichnung unverheirateter Frauenzimmer) Jungfer, Fräulein; 4. a) die Geliebte (Gebieterin); b) die (gehaltene) Maitresse; 5. † die Zielkugel, s. jack, II, 4. **to ~**, t. hum. Herrin über, od. Meisterin in etw. werden; meistern. **~ship**, hum. your ~ship, Eure Damenschaft (Herrlichkeit).
mistri'al, law, die irrtümliche (von einer inkompetenten Behörde vorgenommene) Gerichtsverhandlung.
to mistrŭst', t. 1. (jm.) mißtrauen, nicht trauen; 2. † argwöhnen, befürchten. **~**, s. das Mißtrauen, der Mangel an Vertrauen (of, auf). **~fûl**, a. (**~fûlly**, adv.) mißtrauisch, argwöhnisch; * mißtrauenerregend. **~fûlnĕss**, das mißtrauische Wesen. **~ịngly**, adv. mit Mißtrauen. **~lĕss**, a. ohne Mißtrauen, arglos.
to mistūne', t. verstimmen.
* **mist'-wreathen**, p.a. nebelumwunden.
mis't‖y, a. (~ily, adv.) nebelig; dunstig; trübe; dunkel; unklar, undeutlich.
to misŭndẹr‖stănd' (~stŏŏd', ~stŏŏd'), t. mißverstehen, sich in etw. irren. **~stăn'dịng**, der Mißverstand, Irrtum; das Mißverständnis, die Uneinigkeit.
misū'ṣage, misūse', der Mißbrauch, unrichtige Gebrauch; die falsche, schlechte Behandlung.
to misūṣe', t. mißbrauchen; mißhandeln.
misū'ṣẹr, der Mißbrauchende; law, der Mißbrauch.
to miswĕd' (~dẹd, ~dẹd), t. unpassend od. schlecht vermählen od. verbinden.
† **miswŏr'ship**, die irrtümliche, falsche (Gottes-)Verehrung. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. falsch verehren.
to mis‖wrīte' (~wrōte', ~wrĭt'tẹn), unrichtig od. falsch schreiben.
mi'sy, min. der Misy, das Gelbeisenerz.
to mitch, s. to miche.
mit'chell, der (Purbeck-)Quaderstein (zum Pflastern u. Bauen).
mite, 1. zo. die Milbe, Miete (im Käse od. Mehl) *(acărus)*; 2. $^1/_{20}$ eines Granes; 3. a) bibl. der Heller, das Scherflein; b) die Kleinigkeit, der Brocken, das bißchen.
† **mith'ridāte**, med. der Mithridat, nach König Mithridates (**Mĭthridā'tēs**) benanntes Gegengift. ~-mus'tard, bot. das Acker-Hellerkraut *(thlaspi arvense)*.
Mithridăt'ic (med. **mithr...**, klein), a. mithridatisch.
mit'ig‖able, a. linderungsfähig. **~ant**, a. lindernd, mildernd. **to ~āte**, t. lindern, mildern; besänftigen; (er)mäßigen. **~ative** [od. ~ātiv], **~atory** [auch ~ātori], a. lindernd, mildernd. **~ātọr**, der Beruhiger, Linderer.
mitigā'tion, die Linderung; Milderung; Besänftigung; Mäßigung.
mitraille, mil. die Kartätschenladung, der Schrotschuß.
mi'tral, a. die Mitra (Bischofsmütze) betr.; mützenförmig; ~ valve, med. die mützenförmige Klappe der linken Herzkammer.
mi'tre, 1. die Mitra, Bischofsmütze, Inful, der Abtshut; 2. arch. der Achtelschlag, Winkel von 45 Grad; ~ and key, eine Art Verbindung auf stumpfe Gehrung. **to ~**, t. 1. mit der Mitra schmücken, infulieren; ~d abbot, der infulierte Abt (mit Bischofsrang); 2. arch. in einem Winkel von 45 Grad zusammenfügen, auf stumpfe Gehrung verbinden. ~-joint, die Gehrfuge. ~-drains, pl. die Abzugsrinnen. ~-shaped, p.a. s. mitriform. ~-square, das Achtelwinkelmaß, Winkellineal zu 45°, Gehrdreieck. ~-valve, s. mitral valve. ~-wheel, das Diagonal- od. Winkelrad.
mi'trifŏrm, a. bischofsmützenartig.
mit'tẹn (fam. pl. **mitts**), 1. der Fausthandschuh; Boxhandschuh; 2. der Damenhandschuh ohne Finger, Halbhandschuh; to handle s.o. without ~ṣ, fam. j. derb anfassen od. behandeln; Am. to give s.o. the ~, jm. einen Korb geben; to get the ~, einen Korb bekommen. **to ~**, t. Am. fam. (jm.) einen Korb geben, (j.) abweisen. **~ed**, a. mit Halbhandschuhen versehen.
† **mit'tent**, a. entsendend.
mit'timŭs, Lat. law, 1. der richterliche Befehl an den Gefängniswärter zur Aufnahme eines Verbrechers; der Verhaftsbefehl; to get one's ~, aus der Welt befördert werden; 2. der Befehl zur Aktenversendung (v. einem Gerichtshof an einen anderen).
mi'tû, zo. der Mitu, das brasilianische Baumhuhn *(ourax mitu)*.
mi'ty, a. milbig, mietig.
to mix, I. t. 1. mischen, vermischen; mengen, versetzen (with, mit); 2. durcheinander mengen, vermengen, verwirren; 3. verbinden mit, mischen unter; to ~ o.s. up with s.t., fam. sich befassen mit; to be ~ed [mĭxt] up in s.t., seine Hand bei etw. im Spiele haben; to ~ up s.t., sl. etw. (eine Gaunerei) verabreden; ~ed action, law, die gemischte, zugleich dingliche u. persönliche Rechte betr. Klage; ~ed biscuits, pl. verschieden geformtes englisches Biskuit; ~ed marriage, die gemischte Ehe (zwischen Gatten verschiedener Konfession); ~ed mathematics, die angewandte Mathematik; ~ed number, math. die gemischte (aus einer ganzen Zahl u. einem Bruche bestehende) Zahl; ~ed train, der gemischte Personenzug (mit Wagen verschiedener Klassen); ~ed voices, pl. mus. gemischte Stimmen (Männer- u. Frauenstimmen); ~ed pickles, allerlei sauer Eingemachtes; ~ed'-col'oured, p.a. gemischtfarbig, meliert; ~ed-up', Am. p.a. verworren; bunt durcheinander gemischt. II. i. 1. sich (ver)mischen, vermischt werden; 2. fig. a) sich mischen unter (Leute), sich in Gesellschaft bewegen, verkehren mit, sich abgeben mit; b) teilnehmen, sich beteiligen an. **~'able**, a. mischbar. **~'ẹdly** [auch mĭkst'li], adv. in buntem Gemisch, (wirr) durcheinander.
† **mix'ẹn**, der Mist(haufen); die Mistgrube.
mixtilin'e‖al, ~ar, a. math. gemischtlinig (aus geraden u. krummen Linien bestehend).
† **mixt, ~'ly**, s. mixed(ly).
mix't^sụre, 1. († **mix't^siọn**) das Mischen; die Mischung, das Gemisch; a mere ~, nichts als Verwirrung; 2. der Zusatz; 3. der Mischtrank, die Mixtur; 4. das gesprenkelte, melierte Tuch.
Miz'ẹn Hĕad', Vorgeb. im SW. Irlands.
miz'māze, fam. das Gewinde, der Irrgang.
miz'zẹn (**miz'ẹn**), mar. der Besan (Segel). ~-mast, der Besanmast (hinterster Mast). ~-rig'ging, die Kreuzwanten (pl.). ~-roy'al, der Kreuzroyal. ~-shrouds, pl. die Wanttaue des Besanmastes. ~-sky'-sail, das Kreuzscheisegel. ~-storm'sail, der Sturmbesan. ~-stay, das Kreuzstag. ~-top, der Kreuzmars. ~-top'-gallant-mast', die Kreuzbramstenge. ~-top'-gallant-sail', das Kreuzbramsegel. ~-top'-mast, die Besanstenge. ~-top'sail, das Kreuz-(Mars-)Segel.
to miz'zle, i. 1. fein regnen; 2. sl. sich heimlich davon machen, verduften. ~, s. der Sprüh- od. Staubregen.
miz'zl‖ẹr, sl. der Landstreicher, Fechtbruder. **~ịng, ~y**, a. nebelig, nieselig; ~ing rain, der Staubregen.
miz'zy, provinc. der Sumpf, Morast.
Mlle., für *mademoiselle*.
MM., für Messrs., messieurs.
mnemŏn'ic, I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) mnemonisch, gedächtnismäßig; das Gedächtnis betr. II. **~s**, s. pl., ***mnĕmotĕch'ny***, die Mnemonik, Gedächtniskunst.
Mnemŏs'ynē [auch nēm], myth. Mnemosyne (Göttin des Gedächtnisses, Mutter der Musen).
...mō, z. B. 12mo, dūodĕç'imō.
† **mō, mōe**, a. u. adv. für more.
Mō'ab, bibl. L. **~īte**, der Moabiter. moab (klein), der turbanartige Hut.
mōan, das Stöhnen, Ächzen, die Wehklage. **to ~**, I. i. stöhnen, ächzen, wehklagen, jammern. II. t. 1. bejammern, beklagen; 2. (out, eine Klage 2c.) hervorstöhnen. **~'fûl**, a. (**~'fûlly**, adv.) wehklagend; kläglich.
mōat, der Wassergraben, (Schloß- od. Festungs-)Graben. **to ~**, t. mit einem (Festungs-)Graben umgeben.

A. **mŏb,** s. mob-cap.

B. **mŏb, 1.** a) der Pöbelhaufe, die lärmende Rotte; der Auflauf; b) der Pöbel, das gemeine Volk; king ~, der souveräne Pöbel; **2.** sl. die Bande von Diebsgefährten. **to ~** (~bed, ~bed), **I.** t. fam. in Rotten überfallen; pöbelhaft mißhandeln; tobend belästigen, verhöhnen. **II.** i. sich zusammenrotten. **~bed,** p.a. zusammengerottet. **~'bish,** a. tumultuarisch, pöbelhaft, wild, gemein, roh.

mŏb'||-cap, die Morgenhaube, Frauenhaube, bes. das Häubchen der engl. Dienstboten. ~-cour'ting, p.a. um den Beifall des Pöbels buhlend, demagogisch.

A. **mobīle'** [auch mŏb'il od. mō'bil], **I.** a. beweglich, unbeständig. **II.** s. die unruhige Menge.

B. **Mobīle',** Fl. u. O. in den V. St.

mŏbilizā'tion, die Mobilmachung.

to mŏb'ilīze, t. u. i. mobilisieren.

mobĭl'ity, 1. a) die Beweglichkeit, Fähigkeit sich zu bewegen; b) die (leichte) Beweglichkeit; **2.** a) die Wandelbarkeit, Flüchtigkeit, Unbeständigkeit; der Unbestand; b) die leichte Erregbarkeit; **3.** hum. der Pöbel.

mŏb'||-jus'tice, ~-law, die Pöbeljustiz.

† **mŏb'led** [od. mō'bled], p.a. eingemummt.

mŏb'līke, a. pöbelartig.

mobŏc'racy, hum. die Pöbelherrschaft.

mŏbs'man (pl. mŏbs'men), der elegante Schwindler; Taschendieb.

mŏb'-wri'ter, der Schriftsteller für das gemeine Volk.

mŏc'cas||**ĭn, ~ŏn, 1.** der Schuh der nordamerik. Indianer aus einem Stück Wildleder ohne steife Sohle; **2.** (~in-snake) zo. die Mokassin-Schlange, Giftnatter *(trigonocephălus piscivŏrus).*

Mō'cha, Mokka (Mocha), St. in Arabien. ~-cof'fee, der Mokka(kaffee). ~-stone, min. der Mokkastein (dendritischer Chalcedon).

mō'chō, sl. der Kaffee.

to mŏck, I. i. höhnen, spotten (at, über). **II.** t. **1.** verhöhnen, verspotten; **2.** (jm. höhnend) Trotz bieten, verlachen; mißachten; **3.** a) mit bloßem Scheine betrügen, täuschen; äffen, zum besten haben, narren; b) nur zum Scheine thun, vorheucheln; c) j. täuschend nachahmen; mit jm. wetteifern. **~, I.** s. **1.** der Spott, Hohn, das Gespött; **2.** der Gegenstand des Spottes, das Stichblatt; to make a ~ of s.o., j. zum Stichblatt (od. zur Zielscheibe des Spottes) machen, mit jm. Spott treiben. **II.** a. (nur) scheinbar; nachgemacht, falsch, unecht, bes. in Zss.

mŏck'able, a. zum Spotte dienend, lächerlich.

mŏck'||-auc'tion, die Schein- od. Schwindelauktion. ~-dan'ger, die scheinbare Gefahr. ~-ep'ic, **I.** a. burlesk-episch. **II.** s. das travestierte, komische Epos.

mŏck'ered, p.a. sl. durchlöchert; pockennarbig.

mŏck'||**er,** der Spötter. **~ery, 1.** a) die Spötterei; Verspottung; das Gespött, der Hohn; ~ery upon, die Satire auf; b) die Neckerei; **2.** der Gegenstand od. das Stichblatt des Spottes; **3.** die Nachahmung, Nachäfferei; das Trugbild, Blendwerk, Possenspiel; die Gaukelei. **~ingly,** adv. spottweise, spöttisch.

mŏck'||-fight, das Scheingefecht; die Spiegelfechterei. ~-gold, die goldähnliche Legierung. ~-hero'ic, a. das Heldengedicht burlesk travestierend. ~-hero'ic poem, das komische Heldengedicht. ~-jew'el, der falsche Edelstein, Glasstein.

mŏck'ing||-bird, zo. der Spottvogel, die Spottdrossel *(mimus polyglottus).* ~-stock, die Zielscheibe des Spottes.

mŏck'||-king, der Scheinkönig. ~-lead, ~-ore, min. die Blende, Zinkblende. ~-mod'est, scheinsittsam; verstellt bescheiden. ~-mod'esty, die Scheinsittsamkeit; erheuchelte Bescheidenheit. ~-moon, der Nebenmond. ~-mu'sic, die Katzenmusik. ~-or'ange, bot. der wilde Jasmin, Pfeifenstrauch *(philadelphus coronarĭus).* ~-po'em, das Spottgedicht. ~-praise, das satirische Lob, die Ironie. ~-priv'et, bot. die Steinlinde *(phillyrĕa).* ~-proph'et, der falsche Prophet. ~-rea'soning, das sophistische Geschwätz. ~-romance', der burlesk travestierende Roman. ~-sale, s. rig-sale. ~-sun, die Nebensonne. ~-tri'al, das Scheinverhör. ~-tur'tle soup, die nach Art der Schildkrötensuppe bereitete Suppe. ~-vel'vet, der Tripp, Trippsamt. * ~-wa'ter, der vorgebliche Harndoktor. ~-win'dow, das blinde Fenster.

mō'dal, a. (**~ly,** adv.) modal, die Art und Weise (nicht das Wesen) betr.

modăl'ity, phil. die Modalität (Art u. Weise des Seins, d. h. Möglichkeit, Wirklichkeit od. Notwendigkeit).

mōde, 1. a) die Art u. Weise, Beschaffenheit; die zufällige Eigenschaft; der zufällige Unterschied; ~ of speaking, die Rede- od. Ausdrucksweise; b) das Verfahren, der (technologische) Prozeß; c) mus. die Tonart, der Ton; d) gram. s. mood; **2.** die Mode, Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch; ~s of dress, pl. (Kleider-)Trachten; † to be in the ~, (nach der) Mode sein.

mŏd'el, 1. a) das Modell, Muster; das Vorbild (im kleinen); b) der Gliedermann (für Künstler); **2.** das Abbild, der Abdruck, die Abformung in weichem Stoff (zum Unterschiede v. der Bildhauerei). **to ~** (~led, ~led), t. **1.** a) ein Modell (zu etw.) machen; b) to ~ a building, einen Plan od. Riß von einem Gebäude entwerfen; c) (after, auch to) nach einer gewissen Vorschrift bilden, einrichten; **2.** modellieren, modeln, abformen, abbilden. **~ler,** der Modellmacher, Modellierer, Musterzeichner. **~lĭng,** die Modellierkunst.

mŏd'el||-farm, die Musterlandwirtschaft. ~ lod'ging-house, das Musterwohnhaus für Arbeiter. ~-map, die Relief(land)karte. ~-room, der Saal mit Modellen.

Mŏdenēse', I. a. modenesisch, aus Modena (**Mŏd'ena**) in Italien. **II.** s. der Modeneser.

to mŏd'er||**āte, I.** t. **1.** mäßigen, mildern; **2.** im Zaume, in Ordnung halten, hemmen, einschränken; **3.** com. (den Preis) ermäßigen, verringern; **4.** (eine Debatte) leiten. **II.** i. **1.** nachlassen, mäßiger od. gelinder werden; **2.** (bei Disputationen) den Vorsitz führen. **~āte, I.** a. (**~ātely,** adv.) **1.** mäßig (an Zahl); einfach, frugal; **2.** gemäßigt, gelinde (vom Wetter, Klima); gemäßigt (v. der Sinnesart u. Parteistellung); in ~ate circumstances, in bescheidenen Verhältnissen (nicht wohlhabend); **3.** billig (v. Preisen); **4.** mittelmäßig (v. Fähigkeiten); **5.** bescheiden (in Ansprüchen). **II.** s. der (bes. politisch) Gemäßigte. **~ateness,** die Mäßigkeit; Gelindigkeit (des Wetters); Mittelmäßigkeit.

mŏderā'tion, 1. die Mäßigung; Mäßigkeit (im Genuß); **2.** die Mäßigung, Gemütsruhe, der Gleichmut; **3.** Sc. die Versammlung des Presbyteriums zur Berufung eines Geistlichen; **4.** ~s, pl. das zweite der Universitätsexamina in Oxford.

mŏderä'tō, Ital. mus. **I.** adv. moderato, mäßig bewegt. **II.** s. das Moderato (Tonstück).

mŏd'er||**ātor, 1.** der Mäßiger, der od. das Mäßigende; **2.** a) der Vorsitzende (bei Debatten); b) Sc. der Leiter einer Presbyterialversammlung; **3.** mech. der Moderator (ein die Bewegung mäßigender [Maschinen-]Teil). **~ator-lamp,** die Moderateurlampe (mit Pumpwerk od. Druckfeder). **~ātorshĭp,** der Vorsitz. **~ātrix,** die Mäßigerin; Leiterin.

mŏd'ern, I. a. **1.** modern, neu, heutig, jetzig; ~ history, die neuere Geschichte; ~ languages, pl. die neueren, lebenden Sprachen; **2.** † alltäglich, gewöhnlich. **II. ~s,** s. pl. die Neueren (Ggs. ancients). **~ĭsm, 1.** die Neuerung; **2.** das Erzeugnis der Neuzeit; **3.** die moderne Richtung. **~ĭst,** der Bewunderer des Modernen.

mŏdernizā'tion, die Modernisierung, Anpassung an neuere Verhältnisse.

to mŏd'ern||**īze,** t. modernisieren. **~īzer,** der Modernisierer. **~nĕss,** die Neuheit, Modernheit.

mŏd'est, a. (**~ly,** adv.) **1.** bescheiden; anspruchslos; **2.** sittsam, züchtig, anständig; a ~ demeanour, ein sittsames (od. ehrbares) Betragen; **3.** a) maßvoll; b) geziemend; c) mäßig (v. einer Berechnung ꝛc.). **~y, 1.** die Bescheidenheit; Anspruchslosigkeit; **2.** die Sittsamkeit, Züchtigkeit; Anständigkeit; **3.** die Mäßigung, Maßhaltung; maßvolle, ruhige Haltung. † ~y-piece, der Busenstreif.

modĭç'ity, die Mäßigkeit, Geringfügigkeit.

mŏd'icŭm, Lat. das mäßige Bißchen.

mŏdifīabĭl'ity, modĭficabĭl'ity, die Modifizierbarkeit, Fähigkeit der Abänderung od. Wandelung der Form.

mŏd'ifīable († **modĭf'icable**), a. verschiedener Veränderungen od. anderer Bestimmungen fähig, modifizierbar, wandelbar, einzuschränken.

mŏdificā'tion, die Modifikation: **1.** a) die Abänderung; Veränderung; b) die andere od. nähere Bestimmung, Einschränkung; Milderung; c) gram. der Umlaut; **2.** die veränderte Art.

mŏd'ifīer, der od. das Modifizierende, Abändernde; Mildernde, Einschränkende.

to mŏd'ifȳ († **to modĭf'icāte**), **I.** t. **1.** modifizieren, die Form bestimmen; **2.** a) abändern, anders (näher) bestimmen; b) gram. in den Umlaut verwandeln; **3.** einschränken; mäßigen, mildern. **II.** i. **1.** Änderungen treffen (upon, an); **2.** gram. umlauten.

modĭl'lion, arch. der Sparrenkopf (an ionischen, korinthischen, römischen Säulen).

mō'dish, a. (**~ly,** adv.) **1.** herkömmlich, der üblichen Form entsprechend; **2.** modisch, nach der Mode. **~nĕss, 1.** die herkömmliche Beschaffenheit; **2.** das Modische; die Modesucht.

mō'dist, der Modeheld, Anhänger der Mode.

modiste, die Modistin, Modewarenhändlerin.

mō'dō et fōr'ma, Lat. der Art u. Weise (od. dem Modus) u. der Form nach.

to mŏd'ūlāte, t. u. i. bes. mus. modulieren.

mŏdūlā'tion, die Modulation; die Melodie.

mŏd'ūlātor, der Modulierende; Stimmleiter.

mŏd'ūle, 1. arch. der Modul, Model, das Einheitsmaß (für Proportionen der Säulen); 2. † das Scheinbild.

mŏd'ūlŭs, Lat. math., phys. der Modulus.

mō'‖dus, Lat. (pl. ~dī, ~duşeş) 1. der Modus, die Art, Weise; 2. law, ein Äquivalent in Geld statt des Zehnten in Natura. **~dus ŏperăn'dī**, die Art u. Weise zu verfahren od. zu operieren.

mŏd'wâll, s. mudwall.

† mōe, I. a. u. adv. mehr. II. s. s. mow, *C.*

Mœsogŏth'ic, I. a. mösogotisch. II. s. das Mösogotische.

mŏg'gans, pl. Sc. gestrickte (Frauen-) Ärmel.

măg'gasŏn, s. moccasin.

Mogŭl', der Mongole; Great ~, der Großmogul (Kaiser von Delhi); moguls (klein), pl. die beste Sorte Spielkarten.

Mogŭn'tine, a. moguntisch; die Stadt Mainz betr.

mō'ha, bot. die italienische Borstenhirse *(setaria italica)*.

mō'hāir, 1. das Angoraziegenhaar, Kamelhaar; 2. (~-stuff) der Mohairstoff. ~-yarn, das Kämelgarn.

Mohăm'medăn, s. Mahommedan.

Mō'hâwk, Mō'hŏck, 1. der Mohawk (nordam. Indianerstamm); 2. † sl. der Raufbold u. nächtliche Ruhestörer.

mō'hout, (ostind.) der Elefantenwärter.

mō'hur, (pers.) eine indische Goldmünze (= 15 Silberrupien od. 30 Mark).

to moi'der, provinc. I. t. betäuben; verwirren. II. i. sich abplagen.

moi'dōre [auch dōr], der Moidor (eine portug. Goldmünze von ungef. 27 Mark).

moi'ety, 1. die Hälfte; 2. † die Portion.

to moil, i. 1. sich abquälen; to toil and ~, sich placken u. schinden; 2. provinc. sich beschmutzen. ~, s. 1. die mühselige Arbeit, Plage; 2. der Schmutz; Fleck.

moi'neau [nō], mil. die kleine Bastei.

moire, der moirierte, gewässerte Stoff (bes. Seidenstoff); ~ *antique*, der schwere gewässerte Seidenstoff.

moist, a. feucht, naß; näßlich, nieselig, staubregnerisch; ~ sugar, der Farinazucker.

to moi'sten, t. († to moist) (an)feuchten, befeuchten, naß machen; to ~ one's clay (auch one's throat), sl. sich anfeuchten, eins trinken. **~er**, der, das Befeuchtende.

mois't'ure, die Feuchtigkeit, Feuchtheit, Nässe.

mō'kah, der türkische Doktor der Rechte.

mōke, sl. der Esel; † ~s, pl. die Maschen.

† mō'ky, a. düster, trübe.

mō'lar, mō'lary, a. zermalmend; mahlend; ~ tooth, der Backzahn.

molăs'seş, si. die Melasse.

Moldā'vi‖a, die Moldau. **~an**, I. a. moldauisch. II. s. der Moldauer.

† mōld'wârp, der Maulwurf.

A. **mōle**, med. die Mole, das Mon(d)kalb.

B. **mōle**, das (Mutter-)Mal, der Fleck.

C. **mōle**, 1. der (altröm.) Grabturm, das Mausoleum; 2. der Molo, Hafendamm.

D. **mōle**, der Maulwurf. **to ~**, t. 1. aushöhlen, Löcher graben (in); 2. provinc. (den Boden) von Maulwurfshaufen befreien.

mōle'‖-cast, s. ~-hill. ~-cat'cher, der Maulwurfsfänger. ~-crick'et, zo. die Maulwurfsgrille, Werre *(gryllotalpa vulgāris)*.

molĕc'ūlar, chem., phys. a. Moleküle betr.; ~ attraction, die Molekularanziehung.

molĕcŭlăr'ity, phys., chem. die Molekularität, Zusammensetzung aus kleinsten Teilen od. Atomen.

mŏl'ecūle, phys., chem. das Molekül, kleinste Grundteilchen, Atom.

mōle'‖-eyed, a. mit Maulwurfsaugen; fig. blind. ~-head, das Höft od. Hoofd, der Hafendammkopf. ~-hill, der Maulwurfshaufen; to make a mountain of a ~-hill, prv. aus einer Mücke einen Elefanten machen, stark übertreiben. ~-rat, zo. die Blindmaus *(spalax)*. ~-skin, der Moleskin (flausartiger, sehr weicher Stoff).

mōle'lŭt, zo. der Mondfisch, Meermond *(orthagoriscus mola)*.

to molĕst', t. belästigen, beunruhigen, (jm.) beschwerlich fallen, Ungelegenheit od. Verdruß machen.

mŏlestā'tion, die Belästigung, Beunruhigung, Beschwerde.

molĕs'ter, der Belästiger.

mōle'‖-track, der Maulwurfsgang. ~-trap, die Maulwurfsfalle. ~-tree, bot. die kreuzblättrige Wolfsmilch *(euphorbia lathyris)*.

† mōle'wârp, s. moldwarp.

Mō'lin‖ĭsm, theol. die (der arminianischen ähnliche) Lehre des spanischen Jesuiten Molina, † 1601. **~ĭst**, der Anhänger Molinas.

mŏll, a. mus. moll (v. der Tonart; gew. minor).

Mŏll, für Mal, Mary, Mariechen (FN.).

mŏl'läh, der türkische Oberrichter.

mŏl'lient, a. (~ly, adv.) erweichend, mildernd.

mŏl'lifīable, a. erweichbar.

mŏllificā'tion, die Erweichung; Besänftigung.

mŏl'li‖fīer, der od. das Erweichende, Lindernde; der Besänftiger; das Erweichungsmittel. **to ~fy**, t. erweichen, lindern; mildern; beruhigen, besänftigen.

mŏl'ligrŭbs, s. mulligrubs.

mŏl'litūde, die Weichheit, Verweichlichung.

mŏl'lusk (pl. ~s, od. Lat. mollŭs'ca), zo. die Mollusle, das Weichtier.

mollŭs'‖can, ~cous, a. zo. zu den Mollusken od. Weichtieren gehörig.

Mŏl'ly, (für Mary) Mariechen (FN.).

mŏl'ly-cŏd'dle, der weibische, weichliche Mensch.

Mō'loch, Moloch (Götze der Ammoniter u. Phönicier).

Molŏs'si‖an [lŏsh'ĭ], a. molossisch, aus ~a, Molossia (im alten Epirus), berühmt durch starke Jagdhunde).

mŏl'ten [auch mōlt'n], (p.p., s. to melt) als a. gegossen; a ~ calf, bibl. ein gegossen Kalb.

Molŭc'ca, a. molukkisch; ~ Islands, gew. the ~s, pl. die Molukken, Gewürzinseln.

mō'ly, ein zauberabwehrendes Kraut bei Homer *(allium moly)*.

molȳb'date, chem. das molybdänsaure Salz.

mŏlybdē'n‖a (molȳb'den), min. das Molybdänerz. **~um**, min. das Molybdän od. Wasserblei.

molȳb'den‖īte, min. der Molybdänglanz. **~ous**, a. das Molybdän betr.

molȳb'dic, a. chem. molybdänsauer; ~ acid, die Molybdänsäure.

† mōme, der Dummkopf, Pinsel.

mō'ment, 1. der Moment, Augenblick; on the spur of the ~, durch augenblickliche Eingebung, wie es einem in der Eile gerade einfällt; I have not a ~ to lose, ich darf keinen Augenblick verlieren; at a ~'s notice, in kürzester Frist; 2. mech. das Moment, s. momentum; ~ of a force, das Kraftmoment; statical ~, das statische Moment; ~ of inertia, das Trägheitsmoment, Beharrungsmoment; 3. a) die Wichtigkeit, Bedeutung; b) der wesentliche od. entscheidende Umstand; die Hauptveranlassung (to, zu).

mō'ment‖ary [† momĕn'tari], a. (~arily, adv.), **momentā'neous**, a. momentan, nur einen Augenblick dauernd; augenblicklich, flüchtig; a ~ary heat, eine fliegende Hitze.

mō'mently, adv. 1. (auf od. für) einen Augenblick; 2. jeden Augenblick.

momĕn'tous, a. (~ly, adv.) wichtig, bedeutungsvoll. **~nĕss**, die Wichtigkeit.

momĕn'‖tum, Lat. (pl. ~ta, ~tums) 1. mech. das Moment (Produkt v. Masse u. Geschwindigkeit); vgl. moment, 2; 2. das wesentliche Element.

mŏn'ach‖al, a. (~ally, adv.) mönchisch, klösterlich. **~ĭsm**, das Mönchsleben, Mönchstum, Mönchswesen.

mŏn'ad, 1. phil. die Monade; 2. meist ~s, pl. die Urtierchen, Protozoen.

mŏn'adĕlph, mŏnadĕl'phon, bot. die einbrüderige Pflanze (mit mehreren zu einem Bündel verwachsenen Staubfäden).

mŏnadĕl'‖phian, ~phous, a. bot. einbrüderig.

monăd'ic(al), a. monadisch, monadenartig.

monăn'‖der, bot. die einmännige Pflanze (pl. Lat. ~dria). **~drian, ~drous**, a. bot. einmännig, mit einem Staubfaden.

mŏn'arch, der Monarch (Alleinherrscher); Herrscher, König; * I am ~ of all I survey, ich herrsche allein, soweit mein Blick reicht; hum. ich habe nichts weiter, als was um mich ist. **~ĕss**, die Monarchin.

monär'‖chic(al), a. * ~chal, † ~chial, (~chically, adv.) monarchisch.

mŏn'arch‖ĭsm, der Monarchismus. **~ĭst**, der Monarchist. **to ~īze**, I. i. allein herrschen, den Monarchen spielen. II. t. beherrschen; in eine Monarchie verwandeln. **~y**, die Monarchie. ~-like, a. gleich einem Monarchen.

mŏnastē'rial, a. (~ly, adv.) klösterlich.

mŏn'astĕry [auch mŏn'asteri], das Kloster.

monăs'tic, I. ~al, a. (~ally, adv.) klösterlich; ~ life, das Klosterleben. II. s. der Mönch.

monăs'ti‖çĭsm, das Klosterwesen, Mönchsleben. **~cŏn**, das Klosterverzeichnis.

Mŏnck, eFam.N.

Mŏn'dāy, der Montag; Saint ~, sl. der blaue Montag; ~ pops, sl. für ~ popular concerts im Coventgarden Theatre.

mŏn'dayĭsh, a. hum. (am Sonntag) voll Mißmut über die bevorstehende Wochenarbeit.

monde, 1. die Welt; Gesellschaft; 2. der Reichsapfel.

mŏn'ętary [od. mŏn'], a. Münze od. Geld betr.; ~ arithmetic, das kaufmännische Rechnen; ~ crisis, die Geldkrisis.

mŏn'ey, das Geld; ~s, pl. Gelder, Summen; bad ~, falsche Münzen (pl.); ~ of account, die (imaginäre) Rechnungsmünze; ~ deposited, die Einlage, der Einsatz; ready ~, ~ down, ~ in hand, ~ out of hand, bares (od. bar bezahltes) Geld; ~ in cash, vorrätiges (bares) Geld; to be out of ~, sich ausgegeben haben; nicht bei Kasse sein; to keep out of ~, mit der Zahlung hinhalten; to make ~ of, etw. zu Gelde machen; an einer Ware verdienen; make ~ of that! sieh, wie weit du damit kommen wirst! what is the ~? was ist der Preis? wieviel kostet es? the wars for my ~, ich lobe mir die Kriege; he is the man for my ~, er ist mein Mann (od. der Mann nach meinem Herzen); it is not my ~, es ist nichts für mich; it is like eating ~, das kostet heidenmäßig viel Geld; the ~ is burning in his pocket, er kann sein Geld nicht schnell genug klein kriegen; er kann kein Geld leiden; to throw away one's ~, das Geld aus dem Fenster schmeißen. ~-bag, der Geldsack. ~-bal'ance, die Geldwage. ~-bill, die Geldbill (Geldbewilligung). ~-box, der Geldkasten, die Sparbüchse; Ladenkasse. ~-bro'ker, der Geldmakler. ~-chan'ger, der Geldwechsler. ~-concerns' (od. ~-mat'ters), pl. die Geldangelegenheiten, der Geldpunkt. ~-drop'per, sl. der Bauernfänger, welcher durch hingeworfenes Geld anlockt.

mŏn'eyed [mŭn'ĭd], p.a. 1. in Barem besitzend; vermögend; ~ men, pl., ~ people, coll. Geldleute, Kapitalisten; 2. a) in Geld bestehend; ~ capital, bares Kapital; b) Geld betr.; ~ interest, coll. die Geldbesitzenden, die Finanzwelt; ~ views, pl. die Geldrücksichten.

mŏn'eyęr, 1. der Geldhändler, Wechsler; 2. der Münzer.

mŏn'ey‖-grub'ber, der Habsüchtige; Geizhals. ~-len'der, der Geldverleiher.

mŏn'eylĕss, a. geldlos, ohne Geld.

mŏn'ey‖-ma'king, I. p.a. gelderwerbend. II. (~-grub'bing) s. der Gelderwerb. ~-mar'ket, der Geldmarkt. ~-mat'ter, die Geldangelegenheit; Schuld u. Schuldforderung; vgl. ~-concerns. ~-or'der, die Geldanweisung; Postanweisung. ~-or'der-of'fice, das Geldanweisungs-Postamt. ~-proof, a. unbestechlich. † ~-scriv'ener, der Geldmakler. ~-spin'ner, die Glücksspinne. ~'s-worth, 1. der Geldeswert; 2. das Gewinnbringende. ~-trade, der Geldhandel. ~-transac'tions, pl. die Geldgeschäfte. ~-wort, bot. das Pfennigkraut *(lysimachĭa nummularĭa)*.

mŏn*g*'cörn, das Mischkorn.

mŏn'gęr, der Händler, Krämer, gew. in Zss.

Mŏn'gol, Mongō'lian, I. s. der Mongole. II. a. mongolisch.

Mongō'lia, die Mongolei.

mŏn'grel, I. a. (~ly, adv.) von gemischtem Geschlecht; ausgeartet. II. s. der Mischling, Bastard; ~ breed, die Bastardrasse.

Mŏn'ịca, Monika (FN.).

mŏn'ịed, s. moneyed.

monĭl'ịförm, a. bot. perlschnurförmig.

monĭ'tion, die Mahnung, Andeutung.

mŏn'ị‖**tĭve**, a. (er)mahnend, zur Warnung dienend, warnend. ~**tor**, 1. der Ermahner, Erinnerer; Warner; inward ~tor, die innere Stimme, das Gewissen; 2. der Klassenaufseher (ein Schüler, der oft mitunterrichtet); 3. zo. die Warneidechse; 4. mar. der Monitor, das Panzerturmschiff; 5. der Geradehalter.

mŏnịtō'rial [auch tö'], a. (~ly, adv.) einen Ermahner, (Klassen-)Aufseher rc. betr.; ermahnend, erinnernd; ~ instruction, die Unterweisung durch höhere Schüler.

mŏn'ị‖**tory**, I. a. ermahnend, erinnernd, warnend. II. s. die Ermahnung; Warnungsschrift; der Mahnbrief. ~**trĕss**, ~**trĭx**, die Mahnerin; Klassenaufseherin (eine Schülerin als Gehülfin der Lehrerin).

mŏnk, 1. theol. der Mönch; 2. typ. der Mönch (Flecken im Druck); ~s and friars, pl. der Mißdruck, Ausschuß; pulling of ~s, der Mönchsschlag. ~'ęry, das Mönchsleben, Mönchswesen.

mŏn'key, 1. der Affe (bes. der langgeschwänzte); auch als Schimpf- u. Kosewort; as mischievous as a ~, boshaft wie ein Affe; an artful young ~, ein gerissener Bube; to play the ~, Possen treiben; slinging the ~, mar. ein Matrosenspiel; to have (od. to get) one's ~ up, sl. heftig od. wütend sein (od. werden); 2. der Rammblock, Bär; 3. sp. 500 Pfund Sterling. ~-board, sl. der Tritt für den Omnibusschaffner. ~-flow'er, bot. die Gauklerblume *(mimŭlus)*.

mŏn'keyĭsm, das äffische Wesen, die Afferei.

mŏnk'ey‖-jack'et, die Affenjacke. ~-puz'zle (~-shrub, ~-tree), bot. die Chile- od. Schuppen-Tanne *(araucarĭa imbricāta)*. ~-ram, s. ~, 2. to be ~-led, sich am Narrenseile herumführen lassen. ~'s-allow'ance, hum. mehr Schläge als Brot. ~'s-bread, bot. das Affenbrot *(adansonĭa)*. ~-span'ner, s. ~-wrench. ~-tail, der Hebebaum (zur Bewegung v. Schiffskanonen). ~-trick, der Possen, Schabernack. ~-wrench, der (englische) Universalschraubenschlüssel.

mŏnk'-fish, zo. der Meerengel, Engelfisch *(squatīna angĕlus)*.

mŏnk'‖**hŏŏd**, der Mönchsstand, das Mönchstum. ~**ish**, a. mönchisch, mönchsartig; ~ish Latin, das Mönchslatein, Küchenlatein.

mŏnk'‖-seal, zo. die Mönchsrobbe *(pelagĭus monăchus)*. ~'s-head, bot. eine Art Löwenzahn *(leontŏdon)*. ~'s-hood, 1. die Mönchskappe; 2. bot. der Eisenhut *(aconītum napellus)*. ~'s Latin, das Mönchslatein, Küchenlatein. ~'s-rhu'barb, bot. der Alpenampfer *(rumex alpīnus)*. ~'s-seam, mar. die Papenaht (od. durchgenähte Naht) eines Segels.

Mŏn'mouth, St. u. Grafsch. im Westen v. England; ~ street, eine Tröblerstraße in London.

mŏnọcär'p‖**ǫn** (**mŏn'ọcärp**), bot. die nur einmal Frucht tragende (u. dann absterbende) Pflanze. ~**ous**, a. bot. nur einmal Frucht tragend.

monŏç'ęrŏs, das (fabelhafte) Einhorn.

mŏn'ọchörd, mus. das Monochord, ein einsaitiges Instrument (als Klangmesser).

mŏnọchromăt'ịc, a. paint. einfarbig.

mŏn'ọchrōme, das einfarbige Gemälde.

mŏn'ọcle, das Augenglas für ein Auge.

mŏn'ọcotÿle [auch tĭl], **mŏnọcŏtylĕd'ọnoŭs**, a. bot. monokotyledonisch, einsamenlappig.

mŏnọcŏtylē'dọn, bot. die Monokotyledone, einsamenlappige Pflanze.

monŏc'racy, die Alleinherrschaft.

mŏn'ọcrăt, der Alleinherrscher.

monŏc'ūl‖**ar**, ~**oŭs**, a. einäugig.

mŏnọdăc'tyloŭs, a. einfingerig; einzehig.

mŏn'ọ‖**dĭst**, der Monodienschreiber. ~-**dŏn**, zo. der Narwal. ~**dräma** [auch drāma], ~**drāme**, das Monodrama, Einzelspiel (wo nur eine Person handelnd eingeführt wird).

mŏnọdramăt'ịc, a. monodramatisch.

mŏn'ọdy, die Monodie, der einstimmige (Trauer-)Gesang.

monœ̄'‖**cian** [shan], bot. I. od. ~**cioŭs** [shŭs], a. einhäusig. II. s. (pl. ~**cịa** [shịa]) bot. die einhäusige Pflanze.

mŏn'ọgăm, bot. die monogamische Pflanze.

mŏnọgā'mịan, a. bot. monogamisch, mit einfacher Blume, aber verwachsenen Staubbeuteln.

monŏg'am‖**ĭst**, der Monogamist (der keine Doppelehe, od. auch nur eine einmalige Ehe zuläßt). ~**oŭs**, a. 1. a) monogamisch, die Monogamie betr.; b) der Monogamie anhängend; 2. bot. s. monogamian. ~**y**, die Monogamie, Einweiberei; die nur einmalige Ehe.

mŏn'ọgrăm, das Monogramm, der (verschlungene) Namenszug.

mŏnọ‖**grammăt'ịc**, ~**grăm'mal**, ~-**grăm'mịc**, a. zu einem Monogramm gehörig.

mŏn'ọgrăph, die Monographie, Schrift über einen einzelnen Gegenstand.

monŏg'raph‖**ẹr**, ~**ĭst**, der Verfasser einer Monographie.

mŏnọgrăph'ịc(al), a. (~**ally**, adv.) monographisch.

monŏg'raphy, 1. die (Kunst der) Umrißzeichnung; 2. die Monographie.

mŏn'ọġÿn, bot. die einweibige Pflanze.

mŏnọġÿn'ịan, monŏġ'ynoŭs, a. bot. monogynisch, einweibig, mit einem Pistill.

mŏn'ọlĭth, der Monolith (Werk aus einem einzigen Stein).

mŏnọlĭth'‖**ịc** (~**al**), a. aus einem Stein bestehend.

monŏl'ọġ‖**ĭst**, der einen Monolog Haltende; der die Unterhaltung allein Führende. ~**y**, das Alleinreden (als Gewohnheit).

mŏn'ọlŏg*ue*, der Monolog, das Selbstgespräch.

monŏm'achy, der Zweikampf, das Duell.

mŏnọmā'nịa, die Monomanie, fixe Idee.

mŏnọmā'nịac, I. od. **mŏnọmanī'acal**, a. mit partiellem Irrsinn behaftet. II. s. (**mŏn'ọmāne**) der mit partiellem Irrsinn Behaftete.

mŏn'ōme, math. das Mononom (Größe aus einem Gliede).

mŏnọpĕt'aloŭs, a. bot. einblätterig (von der Blumenkrone).

monŏph'ylloŭs [od. mŏnọfĭl'lụs], a. bot. einblätterig.

monŏph'ysīte, theol. der Monophysit (der nur eine Natur in Christo annimmt).

monŏp'ọl‖**ĭst**, 1. der Monopolist, Alleinhändler; 2. fig. der alles an sich Reißende. **to** ~**īze**, t. monopolisieren, den Alleinhandel an sich bringen; fig. an sich reißen. ~**īzẹr**, s. monopolist. ~**y**, das Monopol, der Alleinhandel.

monŏp'ter||al, arch. I. a. mit einer Säulenreihe. II. (~al temple, ~ŏn) der offene Rundtempel.
mŏn'optōte, gram. das Wort, das nur einen Kasus hat.
mŏn'orhȳme, das gleichreimige Gedicht.
mŏnosĕp'aloŭs, a. bot. einblätterig (von einer Blütenhülle).
mŏn'ospĕrm, bot. die einsamige Pflanze.
mŏnospĕr'mous, a. einsamig.
mŏn'ostĭch, das einzeilige Gedicht.
mŏnostrŏph'ic, a. einstrophig.
mŏno||syllăb'ic, a. einsilbig. ~**sȳl'lable**, gram. das einsilbige Wort.
mŏn'othe||ĭsm, der Monotheismus, der Glaube an nur einen Gott. ~**ist**, der Monotheist.
mŏnotheĭs'tic, a. monotheistisch.
monŏth'el||īte, der Monothelet (der nur einen Willen in Christo annahm). ~**it-ĭsm**, theol. der Monotheletismus.
mŏn'otōne, der unveränderte Ton; das Eintönige.
monŏt'on||oŭs († **mŏnotŏn'ic[al]**), a. (~**oŭsly**, adv.) monoton, eintönig. ~**y** (~**ousnĕss**), die Eintönigkeit, das Einerlei.
monŏv'alĕnt, a. chem. einwertig.
Monrōe', schott. PN.; ~ doctrine, nach James ~, Präsident der V. St. v. Nord-Amerika (1817—1825) benannter Grundsatz, keine europ. Einmischung in Süd-Amerika zu dulden, später ausgedehnt auf ganz Amerika ("America for the Americans").
monsieur [auch mōsyür', mōsyûr', mosēr', mŏs'sēr], mein Herr! der Herr; verächtlich v. Franzosen gebraucht.
monsōōn', der Monsun, Mousson (Passatwind im Indischen Ocean).
mŏn'ster, 1. das Ungeheuer; fig. der Unmensch; 2. die außerordentliche Mißbildung; das Scheusal. ~-mee'ting, die Massenversammlung. * **to** ~, t. zum Ungeheuer machen; als ungeheuerlich darstellen.
mŏn'sterer, der Übertreiber.
mŏn'ster-like, a. ungeheuerlich, wie ein Ungeheuer.
mŏn'strançe, cath. die Monstranz.
† **monstrĭf'eroŭs**, a. Ungeheuer zeugend.
monstr||ŏs'ity († ~**ŭŏs'ity**), 1. die Ungeheuerlichkeit, Widernatürlichkeit; das Ungeheure, Gräßliche; 2. die Mißgestaltung.
mŏn'strous, a. (~**ly**, adv.) 1. a) ungeheuer; widernatürlich, unnatürlich; b) fam. ungeheuer groß; c) mißgestaltet, ungestalt; 2. abscheulich, scheußlich, gräßlich; 3. * voll Ungeheuer. ~**nĕss**, die Ungeheuerlichkeit, Widernatürlichkeit; die Scheußlichkeit, Abscheulichkeit.
Mŏn'tagūe, eFam.N.
montăn'ic, a. Berge betr.; gebirgig.
Mŏn'tan||ĭsm, theol. der Montanismus, die Lehre des Montanus (**Montā'nus**, eines christlichen Sektierers zu Ende des 2. Jahrh.). ~**ĭst**, der Montanist.
Mŏntanĭs'tic(al), a. montanistisch.
† **mŏn'tant**, das Eindringen, od. eine Art Hieb od. Stoß (beim Fechten).
mŏn'te, Am. ein Kartenspiel.
Montēith', schott. Landschaft.
Mŏntenē'gr||ō, Montenegro. ~**in**(e), I. a. montenegrinisch. II. s. der Montenegriner.
montē'rō (montēi'ro-cap', montēēr'-cap'), die Jagdmütze, Reitmütze.

montĕth', das Becken zum Kühlen u. Ausschwenken der Weingläser.
Montgŏm'ery [od. gŏm'], St. in Wales.
mŏnth, 1. der Monat; lunar ~, der Mondmonat; solar ~, der Sonnenmonat; a ~ of Sundays, sl. eine endlos lange Zeit; ~'s mind, cath. die Seelenmesse, der Gedächtnistag; to have a ~'s mind, fam. ein sehr großes Verlangen haben (to, nach); 2. women's ~s, pl. die monatliche Reinigung (des weibl. Geschlechts).
mŏnth'ly, I. a. monatlich; jeden Monat geschehend; ~ flowers, der (weibliche) Monatsfluß; ~ nurse, die Wochenwärterin (bei einer Wöchnerin). II. s. 1. die Monatsschrift; 2. der (weibl.) Monatsfluß. III. adv. alle Monate, jeden Monat.
mŏn'ticle, der kleine Berg, das Hügelchen.
montĭc'ūl||āte, † ~**oŭs**, a. voll kleiner Berge.
montĭg'enoŭs, a. auf dem Berge erzeugt.
montoir [auch mŏntwŏr'], der Tritt zum Aufsteigen (aufs Pferd).
mŏn'ton, min. der Erzhaufen.
mŏn'ūmĕnt, 1. das Erinnerungszeichen; 2. a) das Denkmal; the Monument (groß) (fire'-~), in London, hohe Säule bei London Bridge zum Andenken an die Feuersbrunst von 1666; b) das Grabmal, Cenotaph; die Grabmalsfigur; die Gruft; 3. ~s, pl. Am. Grenzsteine.
mŏnūmĕn'tal, a. (~**ly**, adv.) 1. monumental; als Denkmal dienend, das Andenken erhaltend; 2. a) ein Denkmal betr.; b) auf ein Grabmal od. das Grab bezüglich; ~ city, Am. die Stadt der Denkmäler (Baltimore).
moo, int. (Kinderwort) muh! (vom Brüllen einer Kuh). **to** ~, i. muhen. ~'-cow, die Muhkuh.
A. **mood**, 1. die (Gemüts-)Stimmung, Laune; Gesinnung, Sinnesart; to be in a drinking ~, Lust zum Trinken haben; 2. der Zorn, die Hitze, Wut.
B. **mood**, der Modus: 1. phil. die Form eines Vernunftschlusses; 2. gram. der (Verbal-)Modus; 3. mus. die Tonart, der Stil.
moo'd||y, a. (~**ily**, adv.) 1. launisch; übellaunig, mürrisch, verdrießlich; ärgerlich; 2. zornig, heftig; 3. traurig, schwermütig. ~**inĕss**, die Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen; die üble Laune.
moon, 1. der Mond; man in the ~, der Mann im Monde; to cry (od. wish) for the ~, unerfüllbare Wünsche hegen; * to bay the ~, den Mond anbellen (v. Hunden); to jump over the ~, Unmögliches versuchen; tell me the ~ is made of green cheese, das lasse ich mir nicht aufbinden; he knows no more about it than the ~ knows about Sunday, er hat nicht die geringste Ahnung davon; 2. der Monat, Mond; till the blue ~, bis wer weiß wann; once in the blue ~, alle Jubeljahre einmal; 3. (half'-~, crescent) mil. ein halbmondförmiges Vorwerk. **to** ~, i. fam. in Träumerei versunken sein, sich sentimental verlieren, faseln.
moon'||-beam, der Mondstrahl. ~-blind, a. blödäugig. ~-calf, das Mon(d)kalb; der Tölpel.
moon'dōwn, Am. der Monduntergang.
moo'n||ed, * a. halbmondförmig. ~**er**, der Träumer. ~**et**, der kleine Mond. ~**ey**, a. s. moony.

moon'||-eye, vet. das Mondauge. ~-eyed, a. blödäugig; vet. mondäugig. ~-fern, bot. die Mondraute *(botrychĭum lunarĭa)*. ~-fish, zo. der Mondfisch *(ephippus gigas)*. ~-flow'er, bot. die weiße Wucherblume *(chrysanthĕmum leucanthĕmum)*. ~-glade, Am. der Reflex des Mondes im Wasser.
moon'||**ish**, a. (wie der Mond) wandelbar, launenhaft, unbeständig. ~**lĕss**, a. ohne Mond, dunkel.
moon'||-light, I. s. der Mondschein. II. a. mondhell; * ~-light days, pl. die Tage der Liebe; ~-light flit, fam. das Rücken (heimliche Ausziehen bei Nacht). ~-ligh'ted, ~-lit, p.a. mondhell. * ~-loved, p.a. beim Mondschein geliebt. ~-rise, der Mondaufgang. ~-shaped, p.a. bot. halbmondförmig.
moon'shee, der Munschi (indischer Sprachlehrer, Sprachgelehrter, Dolmetscher).
moon'||**shīne**, 1. der Mondschein; * der Monat; once in a ~shine, sehr selten; 2. die Windbeutelei, das leere Geschwätz, Blech, der Unsinn; a matter of ~shine, etw. Unbedeutendes, Wesenloses. ~**shīners**, Ir. pl. Verschwörer, die nachts auf Unfug ausgehen; Am. Leute, die ohne Wissen der Steuerbehörde Schnaps fabrizieren. ~**shīny**, a. mondhell.
moon'||-stone, min. der Mondstein (schillernder Feldspat). ~-struck, p.a. mondsüchtig; halb verrückt. ~-tre'foil, bot. der Mondklee, Schneckenkleestrauch *(medicāgo arborĕa)*. ~-wort, 1. bot. die Mondviole *(lunarĭa)*; 2. s. ~-fern. ~-year, das Mondjahr.
moo'ny, a. 1. einen Halbmond führend, türkisch; 2. fam. träumerisch, dämelig, gedankenlos; bedușelt; als s. der duselige Mensch, Dämel(at).
A. **Moor**, der Maure; Mohr, Neger.
B. **moor**, das Moor, der Moorboden; das Heideland, die Heide.
to moor, I. t. (ein Schiff) vor Anker legen, anlegen; (ein Boot am Ufer) festmachen; sichern; to ~ across (od. athwart), den Gabelanker auswerfen; ~ed, p.a. befestigt, fest; zur Ruhe gelangt, ruhig dasitzend. II. i. vor Anker liegen, ankern.
moo'rage, der Ankerplatz.
moor'||-ber'ry, s. cranberry. ~-buz'zard, zo. die Sumpfweihe *(circus æruginōsus)*. ~-coal, die Moor-(Braun-)Kohle. ~-cock, zo. der Moorhahn *(tetrāo scoticus)*.
† **Moor'**-ditch, der (übelriechende) Moorgraben, welcher Moorfields entwässerte.
Moore [auch mōr, mōr], eFam.N.; Thomas ~, Dichter (1779—1852).
moo'ress, die Mohrin.
Moor'fields, pl. alter Exerzierplatz von London (im NO. der City, jetzt Finsbury).
moor'||-fowl, ~-game, coll. die Moorhühner, s. ~-cock. ~-grass, bot. das Seslergras *(seslerĭa cœrulĕa)*. ~-hen, zo. das Wasserhuhn *(gallinūla chlorōpus)*.
moo'ring, mar. 1. die Vertäuung, das Ankern; 2. meist ~s, pl. die od. der Hafen- od. Kettenanker. ~-an'chor, der Vertäuanker. ~-block, der Ankerblock (eine Art gußeiserner Anker). ~-post, der Anbindepfahl. ~-rope, das Vertäuungstau.
A. **Moo'rish**, a. 1. die Mohren od. Mauren betr., maurisch; ~ arch, der

(maurische) Hufeisenbogen; ~ architecture, die maurische Baukunst; ~ style, der maurische Baustil; 2. (**mōōr'līke**) mohrenartig, wie ein Mohr.

B. **moo'rish**, a. moorig, sumpfig.

mōōr'land, das Moorland; ~ sheep, das Heideschaf.

* **Mōōr'ship**, His ~, Seine Mohrschaft.

mōōr'‖-sports, pl. die Jagd auf Heide= od. Moorgeflügel. ~-stone, min. der Moorstein (weißer Granit aus Cornwall zum Bauen). ~-tit'ling, zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla)*.

† **mōō'ry**, a. moorig.

mōōse, zo. (~'-deer) das Musetier (Abart des Elen, *cervus alces)*. ~'-wood, bot. der pennsylvanische Ahornbaum *(acer pennsylvanĭcum)*.

to mōōt, I. t. erörtern; anregen; ~ed question, die zur Erörterung angeregte (od. bestrittene) Frage; you must not ~ it about, fam. Sie müssen es nicht unter die Leute bringen. **II.** i. disputieren. ~ (~'-case, ~'-point), s. die Streitfrage.

mōōt'‖-court, ein bei Disputierübungen fingierter Gerichtshof. ~-hall, ~-house, provinc. die Versammlungs= od. Gerichtshalle; das Stadthaus. ~-man, **mōō'tẹr**, der Disputant. ~-point, die aufgeworfene Frage, das Thema.

A. **mŏp**, 1. der (Fege=)Wisch, (Scheuer=) Lappen; Lappenbesen; all ~s and brooms, sl. schwer bezecht; I feel all ~s and brooms, sl. mir ist hundsföttisch zu Mute; in the ~s, sl. mürrisch; 2. sl. a) die Kneiperei; on the ~, beim Saufen; b) der Saufaus. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. abwischen, abscheuern; to ~ out, mit dem Lappenbesen ausfegen; to ~ up, sl. verhauen; aussaufen, vertilgen.

B. † **mŏp**, der verzerrte Mund, das schiefe Maul; ~s and mows, pl. schiefe Gesichter, Fratzen. † **to** ~ (~ped [pt], ~ped), i. den Mund verzerren, ein schiefes Maul machen; Fratzen schneiden.

to mōpe, I. i. träumerisch od. stumpfsinnig u. trübselig hinleben od. dämmern, dämeln; maulen, schmollen; to ~ after (od. for), sich sehnen nach; to sit mō'pịng, trübselig dasitzen. **II.** t. stumpfsinnig u. mißmutig machen, öden; to ~ to death, zu Tode langweilen. ~d [pt], p.a. gelangweilt, geödet. ~, s. der stumpfsinnige, öde Mensch, Dämel.

mō'pẹr, mil. der Deserteur.

mŏp'-eyed, a. trübäugig, blödsichtig.

mō'pish, a. (~ly, adv.) in stumpfe, schlaffe u. mißmutige Träumerei versunken, öde. ~**nĕss**, das stumpfe u. mißmutige Brüten.

mŏp'‖**pẹt**, ~**sey**, ~**sy**, fam. 1. a) die Lappenpuppe; b) das schlumpige Frauenzimmer, die Schlumpe; 2. (mein) Püppchen; 3. eine Hundeart mit wolligem Fell. ~**sịcạl**, a. s. mop-eyed.

mŏp'-stick, der Besenstiel; fig. der Dummkopf, Pinsel.

mŏp'sy, s. moppet.

A. **mō'pụs**, fam. der Träumer.

B. **mō'pụs**, sl. der halfpenny; ~(s)ẹs, pl. Moneten, Geld.

mō'py, a. geödet, trübselig.

mō'rạ [auch ö], ein südamerik. Schiffsbauholz.

morāine', geol. die (Gletscher=)Moräne, das (Gletscher=)Geröll.

A. † **mŏr'al**, fam. für model, das Ebenbild.

B. **mŏr'al**, I. a. (~ly, adv.) 1. a) moralisch, sittlich; ~ courage, der moralische Mut; ~ education, die sittliche Bildung; ~ law, das Sittengesetz; ~ obligation, die moralische Verpflichtung; ~ turpitude, die sittliche Verworfenheit; b) sittlich gut; c) dem Pflichtgefühl unterworfen, zurechnungsfähig; d) * moralisierend; * von tieferer geistiger Bedeutung; 2. a) geistig; ~ philosophy, ~ science, die Moralphilosophie, Geistesphilosophie; b) auf innerer Überzeugung beruhend; a ~ certainty, eine moralische Gewißheit; ~ly impossible, ganz unmöglich. **II.** s. 1. a) die Moral, sittliche Lehre, Nutzanwendung (einer Fabel); * der verborgene Sinn; b) die moralische Gewißheit; 2. ~s, pl. a) das Sittengesetz, sittliche Gefühl; b) die Sittenlehre, Moral; c) (good, bad ~s) das (gute od. schlechte) sittliche Verhalten, die Sitten. † **to** ~, t. moralisieren über. † ~(l)ẹr, der Moralist. **to** ~**īze**, I. t. 1. versittlichen, sittlich machen; 2. † a) moralisieren über; b) erklären, deuten. **II.** i. moralisieren (on, upon, über). ~**īzẹr**, der Moralisierer.

mŏralịzā'tiọn, 1. die sittliche Betrachtung; 2. die Deutung, Erklärung, Nutzanwendung (einer Fabel).

mŏr'al‖**ĭsm**, die moralische Belehrung, der Sittenspruch. ~**ĭst**, 1. der Moralist, Sittenlehrer; 2. theol. der (bloß) moralische Mensch, Werkheilige.

morăl'ịty, 1. die Moral, Sittenlehre; 2. a) die Moralität, Sittlichkeit; b) das Moralische einer Handlung; 3. † die Moralität (allegorisches Schauspiel des späteren Mittelalters).

morăss', der Morast, Sumpf. ~-ore, min. der Rasenseisenstein, das Sumpferz. ~**y**, a. morastig, sumpfig.

Morā'vị‖**ạ**, Mähren. ~**an**, I. a. 1. mährisch; 2. zu den mährischen Brüdern (Herrnhutern) gehörig. **II.** s. 1. der Mähre; 2. ~**anṣ**, pl. die mährischen Brüder; Herrnhuter. ~**anĭsm**, die Lehre der mährischen Brüder.

mŏr'bịd, a. (~ly, adv.) krankhaft. ~**nĕss** (**morbĭd'ịty**), das krankhafte Wesen.

morbĭf'ịc(ạl), a. Krankheit verursachend.

morbĭl'lous, a. med. maserartig.

morb‖**ōse'**, a. (~ōse'ly, adv.) krankhaft. ~**ŏs'ịty**, der krankhafte Zustand.

morceau, das Stück, der Teil.

morchĕl'lạ, s. morel, 1.

mordā'cious [shụs], a. (~ly, adv.) beißend, scharf.

mordăç'ịty, die beißende Schärfe; Ätzkraft.

mŏr'dant, I. a. (~ly, adv.) beißend, ätzend, scharf. **II.** s. die Beize zum Färben.

mōre [auch ö], I. a. 1. a) mehr; the ~ ... the ~, je mehr ..., desto mehr; (so much) the ~, um so mehr; (the) ~ shame for him, um so größer die Schande für ihn; * ~ fool I to play, ich war ein rechter Narr; the ~ than favour, die über bloße Gunst hinausgehende Weise; her ~ than father, der ihr mehr als Vater gewesen war; the ~ the merrier, je mehr, desto fideler (od. desto besser); oft mit dem Zusatz: the fewer the better cheer, je weniger, desto mehr kriegt jeder; you can have no ~ of a cat than her skin, prv. von einem Ochsen kann man nicht mehr verlangen als ein Stück Rindfleisch; ~ than enough, mehr als genug; ~ than meets the eye, mehr als man gleich sieht; ~ than flesh and blood can bear, mehr als ein Mensch ertragen kann; b) ferner, weiter; your ~ acquaintance, eure weitere Bekanntschaft; 2. † größer (bes. der Zahl nach); ~ and less, groß u. klein. **II.** adv. 1. a) mehr; ~ than, mehr als; ~ and ~, immer mehr; so great as nothing can be ~, fam. so groß wie nur möglich; ~ or less, mehr od. weniger; ungefähr; one (two) ~, noch ein (zwei); once ~, noch einmal; but one word ~, nur noch ein Wort; much ~, um wieviel mehr; geschweige denn; it will ~ than pay the trouble, es wird die Mühe mehr als hinlänglich belohnen; never ~, nie mehr, nie wieder; no ~, nicht mehr, nicht länger, nicht wieder; nichts weiter! kein Wort (od. keine Silbe) mehr! ich will nichts mehr (davon) hören! ebenso wenig; no ~ am I, das bin ich auch nicht; no ~ will I, das will ich auch nicht; b) zur Umschreibung des Komparativs; ~ beautiful, schöner; 2. ferner, weiter, noch, dazu; some ~ (od. a few ~), noch einige; † ~ above, überdies. **III.** s. das Mehr.

morēēn', der wollene Mohr, Moiré.

* **mōre'**[auch ö]-hav'ing, der Zuwachs an Besitz.

mō'reish [auch ö], s. morish.

Morĕll', eFam.N.

morĕl(le)', bot. 1. (auch **mŏr'il**) die Morchel *(morchella esculenta)*; 2. der schwarze Nachtschatten *(solānum nigrum)*; 3. (**morĕl'lō**) die Morelle (saure Kirsche).

mōre'land [auch ö], das Hügelland.

mō'rẹ [auch ö] **majō'rụm** [auch ö], Lat. nach altväterlicher Sitte.

mōreō'vẹr [auch mör], adv. überdies, ferner, noch mehr, noch dazu.

Morĕsque', I. a. maurisch; grotesk. **II.** s. moresque (klein), die Arabeske.

mōre'tīmeṣ [auch ö], adv. fam. öfter.

Mŏr'gan, eFam.N.

Morgä'nạ, s. Fata Morgana..

mŏrganăt'ịc, a. (~ally, adv.) morganatisch; ~ marriage, die Ehe zur linken Hand.

mŏr'‖**gāy**, ~**grāy**, zo. der Hundshai *(scyllĭum canicŭla)*.

† **mŏr'glāy**, das zweihändige Schlachtschwert.

morgue, die Leichenschaustätte.

mŏr'ịbŭnd, I. a. im Begriff zu sterben; sterbenskrank. **II.** s. der Sterbende.

mō'rịent [auch ö], a. sterbend.

† **to morĭg'**‖**ẹrāte**, i. (willig) Folge leisten. † ~**ẹrā'tiọn**, die Folgsamkeit, Fügsamkeit. ~**'ẹroŭs**, a. folgsam, fügsam.

mŏr'il, s. morel, 1.

morĭl'lịfōrm, a. morchelförmig.

morĭl'lọn, zo. die Quakente *(anas clangŭla)*.

morĭn'gạ, bot. die Moringie (Baum; *moringa pterygosperma)*.

mō'riọn [auch ŏ'], 1. die Sturmhaube; 2. min. der Morion (schwarzer Bergkrystall).

Morĭs'cō, I. a. maurisch. **II.** s. 1. die maurische Sprache; 2. † a) der Mohrentanz; der Mohrentänzer; b) ~es, pl. die Nachkömmlinge der spanischen Mauren.

mō′rish [auch ö], a. fam. it tastes ∼, es schmeckt nach mehr.

mŏr′kin, das Fallwild (umgekommene Wild).

mŏr′ling (mŏrt′ling), die Sterblingswolle.

mŏr′mō, (griechisch) das Schreckbild.

A. **mŏr′mon**, zo. der Papageitaucher *(alca arctīca)*.

B. **Mŏr′mon, ∼īte**, Am. der Mormone (Sekte mit Vielweiberei, 1830 in den Ver. Staaten gegründet v. Joseph Smith). **∼ĭsm**, das Mormonentum.

† **mŏrn**, 1. der Morgen; 2. der morgende Tag.

mŏr′ning, der Morgen, ausgedehnt bis zur Hauptmahlzeit; auch fig. (the ∼ of life); ∼, noon, and night, zu jeder Tageszeit, immerwährend; in the ∼, am Morgen, des Morgens; of a ∼, eines Morgens; one fine ∼, eines schönen Morgens; the ∼ after, am nächsten Morgen. ∼-call, der Morgenbesuch. ∼-coat, der Schlafrock. ∼-draught, der Morgentrunk. ∼-dress, der leichte Vormittags-Anzug (bes. im Ggs. zum Gesellschafts-Anzuge). ∼-drop, sl. der Galgen. ∼-gift, die Morgengabe (am Morgen nach der Hochzeit). ∼-gown, das Morgenkleid, der Schlafrock. ∼-light, das Morgenlicht. ∼-mu′sic, das Morgenständchen. ∼-perfor′mance, die Morgenaufführung (Konzert). ∼-pray′ers, pl. das Morgengebet. ∼-print, das Morgenblatt. ∼-ser′vice, der Morgengottesdienst. ∼-star, der Morgenstern (auch die mittelalterliche Waffe). ∼-tide, die Morgenzeit. ∼-watch, die Tagwache auf Schiffen (v. 4 bis 8 Uhr morgens). ∼-wrap′-per, s. ∼-dress.

mō′rō [auch mŏ′rō], med. die kleine (maulbeerähnliche) Geschwulst.

Morŏc′can, I. a. marokkanisch. II. s. der Marokkaner.

Morŏc′cō, 1. Marokko; 2. ∼-leath′er, od. morocco (klein), der Maroquin, Saffian. ∼-pa′per, das Saffianpapier.

morōse′, a. (∼ly, adv.) 1. mürrisch, verdrießlich, grämlich. **∼ness**, († **morŏs′ity**) das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit.

Mŏr′pheus, myth. Morpheus (Gott des Schlafs).

mŏr′phia, mŏr′phine, chem. das Morphium.

mŏrpholŏġ′ic(al), a. (∼ally, adv.) morphologisch.

morphŏl′oġ‖ĭst, der Morpholog. **∼y**, die Morphologie (Lehre v. der Gestaltung organischer Körper).

A. † **mŏr′ris (mŏr′riçe)**, (∼-dance) der Mohrentanz (bes. am Maifeste). ∼-dan′cer, der Tänzer im Mohrentanz. ∼-pike, die Maurenpike (ehem. Waffe der Seeleute).

B. **mŏr′ris**, (nine men's ∼) eine Art Mühlenspiel (auf dem Erdboden mit neun Löchern gespielt).

mŏr′rōw, 1. † der Morgen; good ∼! guten Morgen! 2. a) der morgende Tag; on the ∼, (früh) am folgenden Tage; b) der (auf einen bestimmten) nächstfolgende Tag; vgl. to-∼.

mŏrse, zo. das Walroß *(trichĕchus)*.

mŏr′sel, der Bissen, Mundvoll; das Bißchen; das Gericht, die Speise; to be brought to a ∼ of bread, an den Bettelstab gebracht werden.

mŏrt, 1. sp. (∼ o' the deer) der Hief, Hiefstoß, das Halali (nach Erlegung des Wildes); 2. sl. eine große Masse; 3. provinc. der dreijährige Lachs.

mŏr′tal, I. a. (∼ly, adv., fam. auch ∼) 1. sterblich; 2. tödlich; ∼ly wounded, tödlich verwundet; ∼ blow, der tödliche Schlag; ∼ enemy, od. ∼ foe, der Todfeind; ∼ hatred, der tödliche Haß; ∼ hour, die Todesstunde; ∼ injury, die tödliche Beleidigung; der verderbenbringende Nachteil; ∼ sin, die Todsünde; * a ∼ arbitrement, ein Kampf auf Leben und Tod; 3. irdisch, menschlich; ∼ remains, die irdischen Überreste; in all my ∼ days, fam. mein Lebtag; any ∼ thing, fam. alles was du nur willst; * ∼ living, ein Scheinleben führend; vgl. coil, s. 2; 4. fam. ungeheuer, fürchterlich; äußerst; two ∼ hours, zwei volle (od. geschlagene) Stunden; ∼ fright, der Todesschrecken; in a ∼ funk, im schrecklichsten Bammel; ∼ bad, todkrank; it must be ∼ hard, es muß schrecklich schwer sein. II. s. der Sterbliche.

mortăl′ity, 1. die Sterblichkeit; 2. * der Tod; bill of ∼, die Sterbeliste; das Weichbild der Stadt; within the bills of ∼, soweit die Sterbelisten gehen, innerhalb des Weichbildes der Stadt; 3. * die menschliche Natur, Menschheit.

mŏr′tar, 1. der Mörser (zum Zerstoßen); 2. mil. der Mörser, Bombenkessel; ∼-prac′tice, das Wurf- od. Vertikalfeuer; 3. der Mörtel; aerial ∼, der Luftmörtel; hydraulic ∼, der Wassermörtel.

mŏr′tar‖-bat′tery, mil. die Mörserbatterie. ∼-board, hum. für college-cap. ∼-piece, mil. der Feuermörser.

† **mŏr′ter**, (∼-light) die Nachtlampe.

mŏrt′gage, law, 1. das Pfand, verpfändete Grundstück; vgl. to foreclose; 2. a) die Hypothek, Pfandverschreibung; b) die Hypothekenbelastung; to be in ∼, verpfändet sein; to give in ∼, **to** ∼, t. verpfänden; mit einer Hypothek belasten; the estate is ∼d up to its full value and over, das Grundstück ist zu seinem vollen Werte u. darüber mit Hypotheken belastet.

mŏrt′gage-deed, der Pfandbrief.

mŏrtgagee′, der Hypothekar-, Hypotheken- od. Pfand-Gläubiger.

mŏrt′gag‖er, ∼or, der Hypotheken- od. Pfandschuldner.

mortĭf′erous, a. todbringend.

mŏrtifica′tion, 1. a) die Tötung; b) med. der kalte Brand; 2. a) bibl. die Kasteiung, Kreuzigung (des Fleisches); b) die Selbstverleugnung; 3. a) die Demütigung, Erniedrigung; b) die Kränkung, der Ärger, Verdruß.

to mŏr′tify, I. t. 1. med. die Lebenskraft zerstören, töten; 2. bibl. (das Fleisch) kreuzigen, kasteien; (Begierden) unterdrücken; 3. a) demütigen, (nieder)beugen; b) kränken, ärgern. II. i. 1. med. (v. Gliedern) den kalten Brand bekommen, brandig werden, absterben; 2. fig. a) (der Welt) absterben; b) sich kasteien.

mŏr′tise, das Zapfenloch; ∼ and tenon, Nut u. Zapfen. **to** ∼, t. verzapfen, einzapfen.

mŏr′tise‖-gauge, das Zapfenstreichmaß, die Zapfenlöcherlehre. ∼-joint (**mŏr′tising**), die Verzapfung. ∼-lock, das Einsteckschloß.

mŏrt′ling, s. morling.

mŏrt′main, law, die tote Hand, das unveräußerliche Gut.

mŏr′tūary, I. a. Tote od. Leichen betr.; ∼ cloth, das Leichentuch. II. s. 1. der Begräbnisplatz, die Grabstätte; 2. die an die Kirche zu zahlende Gebühr bei einem Todesfall; 3. (∼ chapel) die Leichenhalle.

A. **Mosā′ic(al)**, a. mosaisch; ∼ law, das mosaische Gesetz.

B. **mosā′ic**, a. (∼ally, adv.) musivisch, musiv; ∼ floor, der Mosaikfußboden; ∼ gold, das Musivgold (Zinnsulphit); ∼ painting, die Mosaikmalerei; ∼ work, od. II. s. die Mosaikarbeit, das Mosaik.

mŏs′çhatĕl, bot. das Bisamkraut *(adŏxa moschatellīna)*.

Mŏs′cov‖īte, ∼y, s. Muscov‖ite, ∼y.

Mŏs′cōw, Moskau (St.).

to mōse (in the chine), i. an Rückenod. Lendendarre leiden (v. Pferden).

Mosĕlle′, 1. die Mosel (Fl.); 2. moselle (klein), der Moselwein.

Mō′ṣes, Moses (hebr. MN.).

Mŏs′lem, der Muselman(n), Mohammedaner.

mŏsque, mŏsk, die Moschee.

mosquī′tō (pl. ∼es), der Moskito *(culex mosquīto)*. ∼-bar, ∼-cur′tains, pl., ∼-∼-net, das Moskitonetz.

mŏss [ŏ fast â], 1. bot. das Moos *(muscus)*; 2. das (Torf-)Moor. **to** ∼, t. mit Moos bedecken, bemoosen.

mŏss′‖-ag′ate, min. der Moosachat. ∼-bank, die Moosbank. ∼-capped, ∼-clad, ∼-grown, p.a. bemoost, moosbekleidet, moosbewachsen.

mŏs′sinĕss, 1. das Moosige, die Moosbedeckung (der Bäume); 2. a) das Wollige, Weichhaarige; b) das Milchhaar.

mŏss′‖-land, das Torfland. ∼-rose, bot. die Moosrose *(rosa muscōsa)*. ∼-troo′per, der altschottische Grenzfreibeuter, berittene Straßenräuber. ∼-troo′ping, p.a. freibeuterisch.

mŏs′sy, a. 1. moosig, bemoost; 2. moosartig, wollig, weich.

mōst, I. a. 1. si. (der, die, das) meiste; pl. die meisten; as good as ∼ people, nicht schlechter als die meisten anderen, gar nicht so schlecht, keiner von den Schlimmsten; 2. (der, die, das) größte; the ∼ part, der größte Teil, die meisten; for the ∼ part, meistenteils, größtenteils; die meiste Zeit; gemeiniglich. II. adv. 1. meist, meistens, am meisten, meistenteils; größtenteils; ∼ of all, am allermeisten; 2. höchst, äußerst (zur Bildung des Superlativs); the ∼ High, der Allerhöchste (Gott); 3. vulg. für almost. III. s. 1. si. das Meiste, Größte, Höchste, Äußerste; to make the ∼ of, den bestmöglichen Nutzen ziehen aus, aufs äußerste ausbeuten; at (the) ∼, höchstens; aufs höchste; 2. pl. die meisten.

mōs′tick, s. maulstick.

mōst′ly, adv. meist, meistens, meistenteils, größtenteils.

† **mŏt**, das Motto, die Devise; der (einzelne) Hifthornstoß.

† **motā′tion**, die Bewegung.

A. † **mōte**, die (Volks-)Versammlung.

B. **mōte**, das Atom, (Sonnen-)Stäubchen; why beholdest thou the ∼ that is in thy brother's eye? bibl. was siehst du den Splitter in deines Bruders Auge?

C. † **mōte**, für must (ought), od. für might (v. I may).

motĕt', motĕt'tō, mus. die Motette.
mŏth, 1. zo. a) (clothes' ~) die (Kleider-)Motte *(tinĕa)*; b) zo. der Nachtschmetterling *(phalæna)*; **2.** fig. der, das Verzehrende, Zerstörende; **3.** † (für mote, *B.*) das Stäubchen, winzige Ding. ~'-ea'ten, p.a. von Motten zerfressen, mottenfräßig.
A. **mŏth'er, 1.** a) die Mutter; auch als Anrede: good ~, liebes Mütterchen; go home to your ~! fam. geh u. laß dich begraben! ~ of a family, die Hausmutter; ~'s pain, die Mutterwehen (pl.); every ~'s son (od. child), fam. ein jeder; necessity is the ~ of invention, Not macht erfinderisch; b) (v. Tieren) die Mutter, Alte; **2.** fam. a) die Matrone; ~ of the maids of honour, die Oberaufseherin der Hoffräulein; b) die Klostermutter, Äbtissin; c) das (alte) Mütterchen; old ~ Hubbard, ein Mütterchen (im Kinderreim); ~ Goose's feathers, pl. der Schnee; **3.** med. a) die Gebärmutter; b) die Mutterkrankheit, Hysterie.
B. **mŏth'er**, die Mutter, der (Boden-)Satz (v. Wein, Essig). **to** ~, i. (eine Mutter) absetzen, sich setzen.
Mother Ca'rey's chick'en, mar. Bezeichnung des Schwalbensturmvogels od. Petersvogels *(procellaria pelagica)*.
mŏth'er‖-church, die Mutterkirche. ~-cit'y, die Hauptstadt. ~-clove, die Mutternelke. ~-coun'try, das Mutterland, Stammland. ~-gate, min. die Hauptförderstrecke.
mŏth'erhōōd, die Mutterschaft.
mŏth'er‖-in-law', die Schwiegermutter, zuw. Stiefmutter. ~-land, s. ~-country.
mŏth'ering, provinc. to go a ~, seine Verwandten am Sonntag Lätare besuchen.
mŏth'er‖lĕss, a. mutterlos. **~līke**, a., **~ly**, a. u. adv. mütterlich; matronenhaft, ehrbar; fürsorglich. **~linĕss**, die Mütterlichkeit; mütterliche Fürsorge.
mŏth'er‖-lye, s. ~-water. ~-of-pearl', die Perlmutter; als a. aus Perlmutter. ~-of-thyme', bot. der Feldthymian, Quendel *(thymus serpyllum)*. ~-plant, die Mutterpflanze. ~-pump, die Saugemutter (beim Wasserbau). ~-queen, die Königin-Mutter. ~-spot, das Muttermal. ~-tongue, die Muttersprache; die Sprache des Mutterlandes. ~-wa'ter, die Mutterlauge. ~-wit, der Mutterwitz; an ounce of ~-wit is worth a pound of clergy, prv. Mutterwitz geht über Schulwissen. ~-wort, bot. der Löwenschwanz, das Herzgespann *(leonūrus cardiăca)*.
mŏth'ery, a. hefig, dick.
mŏth'-mul'len, bot. das Motten-Wollkraut od. Schabenkraut *(verbascum blattaria)*.
mŏth'y, a. voll Motten, mottenfräßig.
motĭf'ic, a. Bewegung erzeugend.
motĭl'ity, das Bewegungsvermögen.
mō'tion, 1. a) die Bewegung; mech. der Gang eines Getriebes, einer Uhr; accelerated ~, increasing ~, die beschleunigte od. zunehmende Geschwindigkeit; retarded ~, die verzögerte Bewegung; uniform ~, die gleichförmige Bewegung; differential ~, das Differentialgetriebe; ~ of translation, die fortschreitende Bewegung; perpetual ~, das Perpetuum mobile; rotatory od. circular ~, die Kreisbewegung; undulatory ~, die Wellenbewegung; to set (od. put) in ~, in Bewegung setzen, in Gang bringen; to put o.s. in ~, sich in Bewegung setzen; b) † der Anschlag (von Tasten); **2.** † a) die Haltung beim Tanz; der Tanz; b) das Puppenspiel; die Marionette, Puppe; **3.** med. (liquid ~) der Stuhlgang; **4.** die innere Bewegung, Regung, Empfindung; der Trieb, Antrieb; of one's own ~, aus eigenem Antriebe; **5.** der Antrag, Vorschlag; to make a ~, einen Antrag stellen (for, auf); einen Vorschlag machen; the ~ was carried (through), der Antrag ging durch (by ten votes, mit zehn Stimmen); the ~ was lost, der Antrag fiel durch (od. wurde abgelehnt). **to** ~, **I.** t. in Anregung bringen, beantragen. **II.** i. durch eine (Hand-)Bewegung andeuten, jm. zuwinken; t. to ~ s.o. to a seat, j. durch Handbewegung auffordern, sich zu setzen. **~ist**, der Beantrager, Antragsteller. **~lĕss**, a. bewegungslos, regungslos, unbeweglich.
to mō'tivāte, t. motivieren, begründen.
mō'tive, I. a. **1.** Bewegung verursachend, bewegend; ~ power, ~ force, die bewegende Kraft, Triebkraft; ~ water, mech. das Aufschlagwasser; **2.** sich zu bewegen vermögend, beweglich; ~ faculty, das Bewegungsvermögen. **II.** s. **1.** der Beweggrund, Antrieb; die Triebfeder; **2.** † das Werkzeug; **3.** mus. das Motiv, der Gegenstand (einer Komposition). **to** ~, t. s. to motivate.
motĭv'ity, die Bewegungskraft.
mŏt'ley, I. a. (bunt)scheckig, bunt; auch fig. **II.** s. **1.** die buntscheckige Tracht, Narrentracht; **2.** (wearer of the ~) der (buntscheckige) Narr. * ~-min'ded, a. mit scheckigem Witz, narrenhaft.
mō'tor, I. s. **1.** der (das) Bewegende; das Triebwerk, der Motor; ~ of electricity, phys. der Elektricitätserreger; **2.** med. der Bewegungsmuskel. **II.** a. (**motō'rial** [auch tö'], **mō'tory**) bewegend.
† **mŏtt**, s. mot.
mottĕt'tō, mus. s. motet.
mŏt'tled, a. gesprenkelt, gescheckt, (bunt-)scheckig, bunt, gemasert; ~ gray'(-horse), der Muskat- od. Apfelschimmel; ~ soap, die bunte Seife, Abfallseife.
mŏt'tling, die gesprenkelte, scheckige Färbung, Maserung.
mŏt'tō (pl. ~es), das Motto, der Sinnspruch. ~-kis'ses, pl. Bonbons mit Versen, Knallbonbons.
mō'tū sū'ō (od. **mō'tū prō'priō**), Lat. aus eigenem Antriebe.
to moûch, I. t. s. to munch. **II.** i. sl. nassauern (auf anderer Kosten leben). ~'er, sl. der Schmarotzer, Nassauer; der Dieb.
moû'chey, sl. der Mauschel (Jude).
moue, die (spöttische) Mundverzerrung.
moûf'flon, zo. der Muflon *(ovis musĭmon)*.
† **mought** [måt], für might (v. I may).
A. **mōuld, 1.** die Dammerde, Gartenerde; **2.** † der (irdische) Stoff; * men of ~, pl. Erdenmenschen; **3.** der Schimmel; Moder, Kahm; blue ~, der Käseschimmel; to contract ~, schimmelig werden, schimmeln; **4.** † s. mole, *B.* **to** ~, **I.** t. schimmelig machen. **II.** i. schimmelig od. kahmig werden, (ver)schimmeln.
B. **mōuld, 1.** die Form, Schablone; das Mall (beim Schiffsbau); die Lichtform; Gieß- od. Gußform; das geformte Eis, der (od. das) Gelee etc.; **2.** a) die (Körper-)Form, der Leib; b) die (Art der Geistes-)Bildung. **to** ~, t. **1.** a) formen, gestalten, bilden, modellieren; b) in eine Form gießen; to ~ candles, Lichte gießen; ~ed glass, das Preßglas; to ~ a piece of timber, (beim Schiffsbau) den Umriß eines Malls bezeichnen, bemallen; **2.** a) formen (on, nach); in eine Form bringen, einkleiden; b) (den Geist etc.) bilden.
mōul'd‖able, a. formfähig, bildsam. **~er**, der Former, Bildner; ~er's bench od. table, (beim Gießen) die Formbank.
mōuld'‖-board, das Streichbrett (am Pflug), das Formbrett (beim Formen der Mauersteine etc.), das Mall (beim Schiffsbau). ~-can'dle, das gegossene Licht.
to mōul'der, I. i. (away) (ver)modern, in Staub zerfallen; zerbröckeln; vergehen. **II.** t. in Staub verwandeln, zerbröckeln.
mōul'dinĕss, die schimmlige, mobrige Beschaffenheit.
mōul'ding, 1. das Formen; ~ of bricks, das Ziegelstreichen; **2.** arch. die erhabene Arbeit, das Glied, das Simswerk, der Eckzierat; der Gries; ~s, pl. erhabene, verzierte Leisten. ~-bit, der Kehlbohrer. ~-board, das Formbrett, Modellbrett. ~-box, der Formkasten, Gießkasten. ~-house, die Formerei. ~-machine', die Formmaschine, Kehlmaschine. ~-plane, der Sims-, Karnies- od. Kehlhobel. ~-sand, der Formsand. ~-ta'ble, der Formtisch. ~-wax, das Modellierwachs.
mōuld'‖-loft, (beim Schiffsbau) der Mallboden. ~-stone, der Formstein.
† **mōuld'warp**, der Maulwurf.
mōul'dy, a. moderig, schimmelig; kahmig; hum. grauhaarig; to get ~, schimmeln; to smell ~, dumpfig riechen.
moû'‖līne [auch mûlīn'], **~linĕt**, mech. der Drehbaum, das Drehkreuz; der Kreuzbaum (an Winden).
to mōult, I. i. (sich) mausern, (sich ab-)haaren; sich häuten (v. Seidenwürmern); die Hörner abwerfen. **II.** t. (die Federn in der Mauser) abwerfen, verlieren. ~, **mōul'ting**, (~-time, ~-sea'son) die Mauser(zeit).
mōul'ter, der Vogel in der Mauser.
† **to mōunch**, s. to munch.
A. **mōund**, der Schutzwall, Damm; der (künstliche, niedrige) Hügel; Grabhügel; der Meiler. **to** ~, t. durch einen Damm od. Wall befestigen; verschanzen; umdämmen.
B. **mōund**, die Weltkugel; her. der Reichsapfel.
moûn'seer, für *monsieur*, iron. ein Franzose.
mōunt, 1. a) der Berg; † on ~ of, oben auf; the sermon on the ~, die Bergpredigt; the ~ of Olives, der Ölberg; ~ of piety *(le mont de piété)*, das Leihhaus; b) (ohne Artikel) vor Bergnamen (~ Sinai); **2.** a) die künstliche Erderhöhung, der Hügel (in Gartenanlagen etc.); b) mil. die Katze (Befestigungswerk).
to mōunt, I. i. **1.** a) (up) aufsteigen, hinaufsteigen; to ~ too high, sich versteigen; zu übermütig werden; sich verrechnen; b) sich (bis zu den Wolken) erheben, sich auftürmen; **2.** auf ein Pferd steigen, aufsitzen; ~! mil. aufgesessen! **3.** s. to amount. **II.** t. **1.** steigen machen, erheben; **2.** besteigen, ersteigen; mil. to

~ the breach, Sturm laufen; to ~ (the) guard, auf (die) Wache ziehen; to ~ the trenches, die Laufgrabenwache beziehen; **3.** a) (ein Pferd) besteigen; b) mit einem Pferde versehen, beritten machen; ~ed rangers, ~ed riflemen (od. rifles), pl. Am. berittene Scharfschützen; on ~ed duty, beritten im Dienst; a ~ed beggar, prv. ein hochgestiegener, aufgeblasener Mensch; c) (vom Pferde) für den Reiter passen; **4.** a) (Kanonen) auf die Lafette bringen, (Geschütz) aufstellen; b) (Geschütz) führen; versehen sein mit; **5.** a) oben (mit. etw.) versehen; b) (mit Verzierungen, Metall, Horn ꝛc.) belegen, besetzen, beschlagen, auslegen; einfassen; **6.** (Landkarten, Photographien ꝛc. auf Leinwand, Pappe ꝛc.) aufziehen, aufkleben; **7.** a) (überhaupt etw.) anbringen, errichten, anlegen ꝛc.; to ~ a gaslight, einen Gasbrenner anlegen; b) sl. to ~ a piece, ein Stück (im Theater) in Scene setzen; c) sich etw. zulegen. ~, s. **1.** der Auftritt (zum Besteigen des Pferdes), Aufsteigeblock; **2.** fam. das Aufsteigen, Berittenmachen od. -sein, der Ritt; die Reitgelegenheit; das (auch geliehene) Reitpferd (nebst Zubehör).

moun'table, a. ersteigbar.

moun'tain, **1.** der Berg; ~s, pl. das Gebirge; a ~ is raised off my spirits, fam. mir ist (od. fällt) ein großer Stein vom Herzen; to make ~s of molehills, aus einer Mücke einen Elefanten machen; the ~ in labour (that brought forth a mouse), der kreißende Berg (der eine Maus gebar); ~ of Venus, med. der Schamberg; **2.** (~-par'ty) die Bergpartei (im französischen Konvent). ~-ash, bot. der Vogelbeerbaum, die Eberesche *(sorbus aucuparĭa)*. ~-barom'eter, das Höhenbarometer. ~-blue, min. das Berg- (Kupfer)blau. ~-cat, zo. s. catamount. ~-cock, zo. der Auerhahn *(tetrăo urogallus)*. ~-cork, min. der Bergkork; schwimmender Asbest. ~-dew, sl. (schottischer unverzollter) Schnaps. ~-eb'ony, bot. die kletternde Bauhinie *(bauhinĭa scandens)*.

mountaineer' (**moun'tainer**), der Bergbewohner; Wilde, Freibeuter, Räuber.

moun'tain‖-flax, min. der Bergflachs, Asbest. ~-gorge, die Bergschlucht. ~-green, min. das Berggrün, Kupfergrün, der Malachit. ~-group, die Berggruppe. ~-heath, bot. ein Strauch *(menziesĭa)*. ~-lau'rel, bot. die breitblättrige Kalmie *(kalmĭa latifolĭa)*. ~-leath'er, min. das Bergleder (eine Art Asbest). ~-lic'orice, bot. der Alpenklee *(trifolĭum alpinum)*. ~-lime'stone, geol. der Bergkalk, Kohlenkalkstein. ~-mahog'any, bot. die Schwarzbirke *(betŭla lenta)*. ~-man, der Bergbewohner. ~-milk, min. die Bergmilch, Montmilch.

moun'tain‖**ous**, a. bergig, gebirgig; berghoch. ~**ousness**, die bergige Beschaffenheit, Gebirgigkeit.

moun'tain‖-pars'ley, bot. der Berghaarstrang, die Bergpetersilie *(athamanta oreoselĭnum)*. ~-pass, der Bergpaß. ~-rat, zo. das Murmeltier *(arctŏmys marmŏta)*. ~-ridge, der Bergrücken, Gebirgskamm. ~-rose, bot. die Alpen- od. Gebirgsrose *(rosa alpĭna)*. ~-side, der Bergabhang. ~-soap, min. die Bergseife (weicher Thon zum Aufzeichnen). ~-spin'ach, bot. der wilde Spinat, die Gartenmelde *(atrĭplex hortense)*. ~-sys'tem, das Gebirgssystem. ~-val'ley, das Gebirgsthal.

moun'tant, a. her. (hum.) steigend; aufrecht.

moun'tebănk, der Marktschreier; Quacksalber; Prahler. * **to** ~, t. durch Marktschreierei gewinnen.

moun'ting, **1.** a) die Errichtung, Anlegung; Anfertigung; b) die Inscenierung; c) das Aufziehen od. Aufkleben; **2.** a) die Einfassung, Umrahmung; b) der Beschlag; die Garnitur; c) die Ausstattung, Ausrüstung; d) ~s, pl. mil. die Montierungsstücke. ~-block, s. mount, s. 1.

mount'let, der kleine Berg.

to mourn [auch ō], **I.** i. **1.** trauern, sich grämen (at, über; for, um); **2.** in Trauer gehen. **II.** t. **1.** betrauern, beklagen; **2.** * traurig od. kläglich singen.

mour'ner [auch ō], der Trauernde; Leidtragende; Leichenbegleiter; chief ~, der Hauptleidtragende, Anführer eines Leichenzuges.

mourn'fŭl [auch ō], a. (~**ly**, adv.) traurig; trauervoll, trauernd. ~**ness**, das Traurige, die Traurigkeit.

mour'ning [auch ō], **I.** p.a. trauernd. **II.** s. **1.** das Trauern, Klagen; **2.** die Trauer; Trauerkleidung; to go into ~, Trauer anlegen; to go out of ~, to leave off ~, die Trauer ablegen; first, whole od. deep ~, die tiefe Trauer; second ~, half ~, od. court'-~, die Halbtrauer; to wear half ~, hum. ein blaues Auge haben; to wear whole ~, zwei blaugeschlagene Augen haben. ~-coach, die Trauerkutsche. ~-crape, der Trauerflor. ~-dove, zo. die Trauertaube *(columba carolinensis)*. ~-nails, pl. hum. Hoftrauer (Nägel mit schwarzem Rande). ~-pin, die schwarze Stecknadel. ~-ring, der (als Andenken an einen Verstorbenen getragene) Trauerring. ~-suit, das Trauerkleid. ~-veil, der Trauerschleier. ~-ware'house, das Trauermagazin. ~-weeds, pl. die Witwentrauer.

mouse (pl. mice), **1.** zo. die Maus *(mus)*; (als Kosewort) das Mäuschen, Liebchen; to catch mice, Mäuse fangen; to speak like a ~ in a cheese, affektiert leise (od. zirpend) sprechen; not a ~ stirring, indem sich kein Mäuschen regt; **2.** mar. die Kabelaring.

to mouse, **I.** i. mausen, Mäuse fangen; fig. auf der Lauer liegen. **II.** t. zerzausen, zerreißen.

mouse'‖-but'tock, ~-piece, ein Stück vom Hinterteil eines Rindes. ~-col'our, die Mäusefarbe. ~-col'oured, p.a., ~-dun, a. mäusegrau, mäusefahl. ~-dung, der Mäusedreck. ~-ear, bot. **1.** das Mäuseöhrchen *(myosŏtis)*; **2.** das Habichtskraut *(hieracĭum)*; **3.** boxing sl.: to raise a ~-ear, eine Beule schlagen. ~-ear chick'weed, bot. eine Art Hornkraut *(cerastĭum)*; ~-ear hawk'weed, bot. das gemeine Habichtskraut *(hieracĭum pilosella)*. ~-ea'ten, p.a. von Mäusen benagt. ~-fall, s. ~-trap. ~-gray, a. mausgrau. ~-hawk, zo. der Mäusefalk *(falco butĕo)*. ~-hole, das Mauseloch. ~-hunt, **1.** die Mäusejagd; **2.** (~-hun'ter) der Mäusefänger; hum. der Mädchenjäger.

mouse'kin, hum. das Mäuschen.

mou'ser, **1.** der Mäusefänger; **2.** die Mausekatze; der Mausehund; das Wiesel; die Eule.

mouse'‖-sight, die Kurzsichtigkeit. ~-tail, bot. das Mäuseschwänzchen *(myosūrus minĭmus)*. ~-trap, die Mausefalle; parson's ~-trap, sl. die Ehe; every man to his ~-trap, prv. Schuster, bleib' bei deinem Leisten.

mou'sey, mou'sy, das Mäuschen.

mou'sing, p.a. fam. alles an sich reißend, habsüchtig.

mousseline de laine, der Wollenmusselin.

moustäche', moustä'chiō, s. must ....

mouth (pl. mouths), **1.** a) der Mund, das Maul, der Rachen, die Schnauze; by word of ~, mündlich; to open one's ~, den Mund aufthun; to stop s.one's ~, jm. den Mund (od. das Maul) stopfen; to have in one's ~, im Munde führen; auf der Zunge haben; to pass from ~ to ~, von Mund zu Mund weitergehen; to live from hand to ~, aus der Hand in den Mund leben; God never sends ~s but the meat with it, prv. viele Kinder, viel Segen; to have a fine (od. good) ~, sp. (v. Pferden) empfindlich im Maule, weichmäulig sein; to have a false ~, sp. hartmäulig sein; she is ready to creep into my ~, sie liebt mich zärtlich; vgl. to water; b) der Geschmack im Munde; to have a bitter ~, einen bitteren Geschmack im Munde haben; c) (wry ~) die Gesichtsverzerrung; to make a ~ (od. ~s), ein schiefes Gesicht (od. Gesichter) machen, den Mund (od. das Maul, die Lippe) hängen lassen; vgl. down, adv. 2, k; **2.** a) die Mündung (eines Flusses); der Eingang, die Einfahrt (eines Hafens); mar. das Hafengat; mil. der Eingang (eines Laufgrabens); b) die Mündung (einer Kanone, Flasche), die Öffnung (eines Sacks), das Loch (eines Ofens, Brunnens), der Mund (des Magens); **3.** das Mundstück (an Blasinstrumenten); **4.** a) fam. die Rede, Stimme; das Gerede; das Geschrei; to have a foul ~, sich unanständiger Ausdrücke bedienen; andere verleumden od. schmähen; to be in everybody's ~, in aller Leute Munde sein; give it ~! heraus mit der Sprache! gieb's von dir! b) sp. das Anschlagen, Gebell; to give ~, anschlagen; **5.** fig. (vgl. ~-piece, 2) der Sprecher, Wortführer (für andere); **6.** bibl. Wünsche, Begierden, pl.

to mouth, **I.** t. **1.** (out) mit vollem Munde od. laut aussprechen, herausschreien; **2.** schimpfen, anschnauzen; **3.** a) (mit dem Maule) erschnappen; in den Mund nehmen; b) kauen, schlingen, essen. **II.** i. **1.** † sich küssen; **2.** a) laut reden, schreien; pomphaft sprechen; to ~ at s.o., j. barsch anlassen, schelten; b) murren, maulen. ~**ed**, p.a. **1.** * mit einer Mündung od. Öffnung versehen; ~ed wounds, pl. klaffende Wunden; **2.** in Zss.: mit einem (irgendwie beschaffenen) Munde, ...mäulig (wide'-~ed, mit weitem Munde, großmäulig). **mou'thing**, p.a. mit gutem Mundwerk versehen, schlagfertig.

mouth'-almigh'ty, a. fam. mit gewaltigem Mundwerk.

mou'ther, j., der den Mund vollnimmt, das Großmaul; j., der affektiert spricht.

mouth'‖-fil'ling, p.a. * den Mund füllend.

* ⁓-friend, der Zungenfreund, Scheinfreund.

mouth'ful, der Mundvoll; das Bißchen.

mouth'||-glue, der Mundleim. ⁓-harmon'ica, die Mundharmonika. *⁓-hon'our, die äußere Huldigung.

mouth'less, a. mundlos, ohne Mund; ohne Öffnung.

mouth'||-made, p.a.* bloß mit dem Munde ausgesprochen, heuchlerisch. ⁓-or'gan, die Mundharmonika. ⁓-piece, 1. das Mundstück; 2. der Wortführer (für andere), das Organ. ⁓-pipe, die Labialpfeife (einer Orgel).

* **mou'thy**, a. schwülstig (v. der Redeweise).

mô'vable (môve'able), I. a. (**môv'ably**, adv.) beweglich, bewegbar; veränderlich; ⁓ feasts, pl. bewegliche Feste. II. ⁓**s**, s. pl. (⁓ goods, pl., od. ⁓ property) bewegliche Güter, bewegliches Vermögen, Mobilien, Hausgeräte. ⁓**nĕss**, die Beweglichkeit.

to môve, I. t. 1. a) bewegen, fortbewegen; (fort)rücken; to ⁓ one's hat, den Hut ziehen, grüßen; b) von einem Orte an einen andern bringen, fortbringen, fortthun; to ⁓ one's chalks (od. stumps), sl. davongehen; c) (Pflanzen) versetzen, umsetzen, verpflanzen; d) an einen andern Ort verlegen; 2. a) in Bewegung setzen; in Gang bringen; to ⁓ heaven and earth, Himmel u. Erde (d. h. alles) in Bewegung setzen; b) vorschlagen; empfehlen; (parlamentarisch) beantragen; das Haus um Erlaubnis zur Einbringung eines Antrags ersuchen; c) in Thätigkeit setzen, anregen, antreiben; d) † j. angehen, sich um j. bemühen; 3. a) (Leidenschaften) aufregen, (das Herz) rühren, bewegen, hinreißen (to, zu); to ⁓ a person in s.one's favour, j. günstig für einen stimmen; ⁓d at s.t., gerührt von etw.; to be ⁓d by the spirit, vom Geiste (Gottes) erfaßt od. ergriffen werden; b) aufbringen, reizen (to anger, zum Zorne); aufhetzen, erzürnen; c) erschüttern. II. i. 1. a) sich bewegen, sich regen, sich rühren; to keep moving, (sich) in Bewegung erhalten; in Bewegung bleiben; fig. to ⁓ in a matter, in einer Sache Schritte thun, vorgehen; b) leben, verkehren; to ⁓ in the highest circles (of society), sich in den höchsten Kreisen (der Gesellschaft) bewegen; 2. a) sich bewegen, gehen, einen (hübschen ꝛc.) Gang haben; b) sich in Marsch setzen, marschieren; 3. die Wohnung ändern, fortziehen (from); umziehen; hinziehen (to); einziehen (into); 4. fam. (durch Handbewegung) grüßen; 5. einen Antrag stellen, etw. beantragen; 6. to ⁓ forward, sich fortbewegen. to ⁓ off, sich davonmachen. to ⁓ on, weitergehen, fortziehen, fortrücken; ⁓ on! vorwärts! nicht stehen bleiben! to ⁓ up and down, auf u. ab gehen, sich auf u. ab bewegen. ⁓, s. 1. die Bewegung; to be on the ⁓, in Bewegung sein; fortziehen; auf dem Marsche sein ꝛc.; 2. der Umzug; to make a ⁓, ausziehen, fortziehen; 3. a) der Zug (im Schach- u. Brettspiele); whose ⁓ is it? wer ist daran? wer muß ziehen? to have the ⁓, daran sein; (an)ziehen; b) sl. der Kniff, Schlich; to know (od. be up to) a ⁓ or two (od. to be up to every ⁓), gehörig Bescheid wissen, mit allen Hunden gehetzt sein; c) der Schritt, das (einzuschlagende) Verfahren, die Maßregel.

mô'veable, s. movable.

môve'||**less**, a. unbeweglich. ⁓**ment**, 1. die Bewegung (auch fig.); ⁓ments, pl. die Schritte; 2. mil. die Truppenbewegung; 3. mus. das Zeitmaß, Tempo; der Satz, das Tonstück; a quick ⁓ment, ein lebhafter Satz (ein Allegro); a slow ⁓ment, ein langsamer Satz (ein Adagio); 4. das Gehwerk einer Uhr, Uhrwerk. ⁓ment-cure, die schwedische Heilgymnastik.

mô'ver, 1. a) der Bewegende; b) das Bewegende; der Motor, die bewegende Kraft; das Triebrad; first (od. prime) ⁓, die Ur- od. Hauptbewegkraft, Triebfeder; 2. der (Fort- od. Um-)Ziehende; 3. der Anreger, Anstifter; Antragsteller.

mô'ving, I. p.a. (⁓**ly**, adv.) 1. (sich) bewegend; 2. beweglich, rührend. II. s. 1. die Bewegung; 2. fig. a) die Regung; b) die Rührung; c) der Antrieb, Beweggrund. ⁓**nĕss**, das Rührende. ⁓-appara'tus, das Triebwerk. ⁓ pow'er, die bewegende Kraft, Triebkraft. ⁓-spring, die Triebfeder; auch fig. ⁓ wa'ter, das Aufschlagwasser (eines Wasserrades).

A. **to mōw**, t. (p.p. mōwn u. mōwed) (off) (ab)mähen; fig. (down) niedermähen, niederhauen, niedermachen.

B. **mow**, s. der Boden, Schuppen, die Banse (für Heu u. Getreide). **to** ⁓, t. (Heu od. Getreide in Garben) einbansen. to ⁓'-burn, i. sich entzünden (v. feucht zusammengestampftem Heu).

C. **mow**(e), s. das verzerrte Gesicht, die Fratze, Grimasse; das schiefe Maul. **to** ⁓, i. das Gesicht verzerren; to ⁓ at s.o., to make ⁓s at s.o., jm. Gesichter schneiden.

mōw'||**er**, 1. der Mäher, Schnitter; 2. (⁓ing-machine') die Mähmaschine. ⁓**ing**, 1. das Mähen; 2. (⁓ing-grass, ⁓-land) das Mahdland, Grasland. ⁓ing-time, die Mahd (Zeit des Mähens).

mŏx'a, med. die Moxa, der Brenncylinder.

mŏxibŭs'tˢion, die (ehem. übliche) Ätzung der Haut durch Brennen.

† **moy**, ein Kornmaß, Scheffel.

M. P. [ĕm pē'], für Member of Parliament; sl. für member of the police.

M. R. [ĕm är'], für Master of the Rolls;

M. R. C. P. [ĕm är sē pē'], für Member of the Royal College of Physicians;

M. R. C. S. [ĕm är sē ĕs'], für Member of the Royal College of Surgeons;

M. R. G. S. [ĕm är jē ĕs'], für Member of the Royal Geographical Society;

M. R. I. [ĕm är ī'], für Member of the Royal Institution (of Great Britain).

Mr. [mĭs'ter], s. mister. **Mrs.** [mĭs'sis], vor Eigenn. (vulg. allein) für mistress; Mrs. Jones, Tante Meier, das Klosett.

MS., für manuscript; **MSS.**, für manuscripts.

mŭch, I. a. 1. viel (an Quantität, Betrag ꝛc.); ⁓ pains, viel Mühe; how ⁓? wieviel (kostet es)? was ist der Preis? † wieso? as ⁓ as, so viel als (od. wie); he staid as ⁓ as two years in London, er blieb volle zwei Jahre in London; he has as ⁓ as £ 300 a year, er hat seine 300 Pfund jährlich; as ⁓ more, as ⁓ again, noch einmal so viel; I thought as ⁓, das habe ich mir wohl gedacht; he said as ⁓, das etwa sagte er, das war der Sinn seiner Worte; by ⁓, bei weitem; he is not ⁓ of a scholar, er ist nicht sehr gelehrt, er hat nicht viel los; it was not ⁓ of a dinner, es war kein besonders gutes Mittagbrot; he thinks it ⁓ to write to me, er hält es für eine große Mühe mir zu schreiben; to be too ⁓ for s.o., jm. überlegen (od. für j. zu schlau) sein, etw. vor jm. voraus haben, j. übertreffen; ⁓ good may it do you! wohl bekomme es Ihnen! too ⁓ of one thing is good for nothing, prv. allzu viel ist ungesund; that's rather too ⁓ of a good thing, das ist des Guten doch wohl zu viel; ⁓ would have more (and lost all), prv. je mehr man hat, desto mehr man haben will; so ⁓ raw material, lauter Rohstoff; so ⁓ for this time, genug für jetzt; so ⁓ for his promises, wir wissen nun, wieviel seine Versprechungen wert sind; thus ⁓, so viel; (als adv. II.) so weit; not so ⁓ as (z. B. one), nicht einmal; to make ⁓ of, s. to make; 2. a) † viel (an der Zahl); ⁓ people, bibl. viel Volks; b) groß, bedeutend. II. adv. (vor Adjektiven, Adverbien u. Verben) sehr; bei weitem; in hohem Grade, fast ganz, beinahe; very ⁓, sehr viel; gar sehr; very ⁓ like, ganz wie; ⁓ less, geschweige denn; as ⁓, so viel; so sehr; so ⁓, so viel; so sehr; um so viel (more, mehr), desto; so ⁓ the better, um so besser; it was not so ⁓ as in use, es war gar nicht einmal im Gebrauch; (very) ⁓ the same thing (od. ⁓ one), fast einerlei; in ⁓ the same way, ziemlich auf dieselbe Weise.

mŭch'||**ness**, fam. die Größe; much of a ⁓ness, ziemlich derselben Art, einerlei. † ⁓**what** [ŏ], adv. fast (völlig), beinahe.

mū'çic, a. chem. ⁓ acid, die Schleimsäure.

mū'çid, a. mobrig, schimmelig, dumpfig, muffig.

mū'çilage, der Pflanzenschleim.

mūçilăg'in||**oŭs**, a. schleimig; ⁓ous glands, pl. die Schleimdrüsen. ⁓**ous-nĕss**, die schleimige Beschaffenheit.

mŭck, der Mist, Kot; Schmutz, Dreck; it's all ⁓, 's ist lauter Blech; all of a ⁓ of sweat, vulg. von Schweiß triefend (vgl. muck-sweat); the nasty ⁓, sl. das eklige Geschöpf; to run a ⁓, s. amuck. **to** ⁓, t. misten, düngen; to ⁓ o.s., rfl. fam. sich beschmutzen, sich beklunkern; to ⁓ out, t. sl. ausziehen (jm. im Spiel das Geld abnehmen).

mŭck'er, der Mistfinke, schmutzige Kerl; to go a ⁓, sl. ins Pech geraten.

mŭck'||-fork, die Mistgabel. ⁓-heap, ⁓-hill, der Misthaufen; Düngerhaufen.

mŭck'i||**bŭs**, a. sl. molum, bedudelt. ⁓**nĕss**, die Schmutzigkeit.

mŭck'ing, p.a. sl. schmutzig, eklig.

† **mŭck'le**, a. für much; Sc. auch für great.

mŭck'||-sweat, der triefende Schweiß. ⁓-wa'ter, die Mistjauche. ⁓-wet, a. vulg. patschenaß. ⁓-worm, der Mistwurm; fig. der Geizhals, Filz; niedrige Mensch.

mŭck'y, a. kotig, schmutzig; garstig.

mū'coŭs, a. 1. (**mū'cŭlĕnt**) schleimig, zähe, rotzig; 2. Schleim absondernd; ⁓ disease, die Schleimhauterkrankung; ⁓ membrane, med. die Schleimhaut. ⁓-**nĕss, mūcŏs'ity**, die Schleimigkeit.

mū'cron||**āte**, ⁓**ātĕd**, a. (⁓**ātely**, adv.) bot. stachelspitzig.

mū'cŭs, med. der Schleim, Rotz.

mŭd, der Schlamm, nasse Kot, Dreck od. Moder; Schlick, Schlich; to stick fast in the ~, im Dreck stecken (bleiben); fig. sich festgefahren haben, sich nicht mehr zu helfen wissen; clear as ~, iron. unklar, unverständlich. **to** ~ (~dĕd, ~dĕd), t. **1.** in Schlamm versenken; **2.** trübe od. schlammig machen; aufrühren.

mŭd'‖-bath, das Moorbad, Schlammbad. ~-boots, pl. Krempstiefel, Wasserstiefel. ~-cart, der Abfuhrwagen. ~-cot'tage, die Lehmhütte. ~-crush'er, sl. der Fußsoldat.

to mŭd'dle, fam. **I.** i. **1.** (im Schlamm) wühlen; herumstöbern; **2.** (away) verschimmeln. **II.** t. **1.** schlammig machen, trüben; **2.** durchwühlen, durchstöbern; durcheinanderwühlen, verwirren; to ~ one's brains with s.t., sich mit etw. konfus machen; **3.** sl. berauschen, benebeln; **4.** to ~ away, fam. (Zeit) vertrödeln; (Geld) verzetteln. ~, s. fam. der Wirrwarr; die Unordnung; in a ~, durcheinander. ~d, p.a. verworren; bezecht. ~-head'ed, a. fam. verworren.

mŭd'dy, a. (mŭd'dily, adv.) **1.** a) schlammig, trübe; b) kotig, dreckig; schmutzig, beschmutzt; **2.** fig. a) düster, finster; b) verworren. **to** ~, t. trüben; verstören. ~-head'ed, verworrenen Sinnes. * ~-met'tled, a. schwachsinnig, mattherzig.

mŭd'‖-fish, zo. der Schlammpeitzker *(cobītis fossĭlis)*. ~-floor, der Lehmfußboden. ~-house, s. ~-cottage. ~-lark, sl. der Schmutzfinke; der Schlamm u. Abraum (nach etwa noch brauchbaren Sachen) Durchsuchende. ~-proof, a. wasserdicht (v. Stiefeln). ~-protec'tor, das Spritzleder. ~-scoop, Am. die Baggermaschine. ~-sill, Am. die Längsschwelle (bei Eisenbahnen); fig. die untersten Volksschichten.

mŭd'wâll, **1.** die Lehmmauer, Wellerwand; **2.** zo. der Bienenspecht *(merops apiaster)*.

mŭd'‖-walled, p.a. mit einer Lehmmauer umgeben; mit Lehmmauern. ~-work, die Wellerarbeit. ~-wort, bot. das Sumpfkraut *(limosella aquatĭca)*.

mŭĕz'zin, der Ausrufer der Gebetsstunde bei den Mohammedanern.

mŭff, **1.** der Muff; **2.** sl. der Dummkopf; Stümper; Tropf. **to** ~, i. u. t. fam. stümpern; durch Stümperei verderben. ~'-cap, die Bärenmütze (der Soldaten).

mŭffet(t)ēē', das Müffchen, der Pulswärmer.

mŭf'fin, ein kleines rundes u. plattes Weißbrot, das geröstet mit Butter zum Thee genossen wird. ~-cap, eine runde Mütze bes. der Armenschüler. ~-face, das (ausdruckslose) Milchsuppengesicht. ~-wor'ry, die (Weiber-)Klatschgesellschaft.

mŭffineer', das Muffingestell.

to mŭf'fle, **I.** i. (unvernehmlich) vor sich hinbrummen. **II.** t. **1.** a) (up) einhüllen, verhüllen, vermummen; b) (die Augen) verbinden; **2.** (bei militär. Leichenzügen die Trommel) dämpfen; (j.) zum Schweigen bringen; **3.** mar. die Ruder (an den Ruderlöchern) bewickeln (zur Verhütung des Geräusches beim Rudern). ~, s. **1.** chem. die Muffel; **2.** der (nackte) Nasenwulst (des Rindviehs, Rotwildes ꝛc.). ~-fur'nace, der Muffelofen.

mŭf'flẹr, **1.** a) die Hülle, Binde (zum Verhüllen der Augen); der Schleier; b) † das (Kinn-)Tuch (auch zur Verhüllung des Gesichtes); **2.** ~s, pl. a) Vorhandschuhe; b) dicke wollene Schuhe.

mŭf'flọn, s. moufflon.

mŭf'tĭ, **1.** der Mufti (türkischer Doktor der Rechte u. Priester); **2.** die Civilkleidung, der Civilrock; in ~, in Civil.

A. **mŭg**, der (Trink-)Krug (mit Henkel).

B. † **mŭg**, der Mund; das Gesicht; die Fratze. **to** ~ (~ged, ~ged), **I.** i. (to cut ~s) Fratzen schneiden. **II.** t. sl. **1.** ins Gesicht schlagen; **2.** a) (up) schminken (fürs Theater); b) to ~ o.s., rfl. sich bezechen; **3.** mil. (zu einer Prüfung) einpauken. ~'ging, sl. die Prügel. ~'gins, sl. **1.** der Narr; **2.** der Unsinn.

mŭg'gẹr, Sc. der Steinguthändler.

mŭg'gish, a. **1.** feucht, naß; nebelig, dumpfig, trübe; **2.** benebelt.

Mŭggletō'nian, ein Anhänger der von **L'ū'dovĭc Mŭg'gletọn** 1657 gestifteten religiösen Sekte.

mŭg'gạrd, a. fam. mürrisch, unzufrieden.

mŭg'gy, a. **1.** feucht u. schmutzig; **2.** sl. betrunken.

mŭg'-house, sl. das Bierhaus, die Schenke.

† **mū'gient**, a. brüllend (vom Rindvieh).

mū'gĭl, zo. die Meeräsche.

mŭg'‖-weed, bot. das Kreuz-Labkraut *(galium cruciātum)*. ~-wort, bot. der Beifuß *(artemisĭa vulgāris)*.

Mŭhăm'medan &c., s. Mahomedan &c.

Mŭlăt'‖tō (pl. ~tōes), der Mulatte, Halbmohr. ~tress, die Mulattin.

mŭl'berry, bot. **1.** die Maulbeere; **2.** (~-tree) der Maulbeerbaum *(mōrus)*. ~-bush, der Ringelreihen der Kinder. ~-faced, a. mit fleckigem Gesicht.

mŭlch, das halb verfaulte Stroh; die Streu; der Mist. **to** ~, t. mit Dünger bedecken.

mŭlct, die Geldstrafe. **to** ~, t. mit Geldstrafe belegen.

mŭlc'tary, **mŭlc'tūary**, a. an Geld strafend; in Geldstrafe bestehend; ~ punishment, die Geldstrafe.

mūle, **1.** a) der Maulesel, das Maultier; b) der störrische Mensch; als Schimpfwort: der Schafskopf; das Rindvieh; **2.** der Bastard; die Bastardpflanze; **3.** mech. (~'-jen'ny) die Mule-(Spinn-)Maschine. ~'-dri'ver, **mūlẹteer'** († **mū'lẹtẹr**), der Mauleseltreiber. ~'-spin'ner, der mit der Mule-Maschine Spinnende. ~'-track, der Saumpfad.

mūlĭĕb'rity, die Weiblichkeit.

mūle'wọrt, bot. der Gitterfarn *(hemionītis)*.

† **mū'lier**, Lat. law, **1.** die (Ehe-)Frau; **2.** † das in der Ehe geborene Kind. ~ty, die eheliche Geburt.

mū'lish, a. (~ly, adv.) störrig. ~nĕss, die Störrigkeit.

A. **mŭll**, **1.** das Müll; der Staub, Schutt; **2.** Sc. a) der Vorsprung, das Vorgebirge; b) die Schnupftabaksdose aus einer Hornspitze; c) der mißlungene Versuch; Schnitzer; to make a ~ of s.t., etw. verderben, verkehrt anfangen. **to** ~, t. **1.** zerreiben; **2.** a) (Wein) mit Zucker und Gewürz glühen; süßen u. würzen; ~ed wine (od. ~'-wine), der Glühwein; b) * schwächen, dämpfen; **3.** vereiteln, ungeschickt ausführen; verderben.

B. **mŭll**, der Mull, eine Art feiner Muslin.

mŭllagatâw'ny, die (scharf gewürzte ostindische) Currysuppe.

mŭl'le(i)n, bot. das Wollkraut *(verbascum)*.

mŭl'lẹr, **1.** der Läufer (zu einem Reibstein); **2.** ein Gefäß zur Bereitung von Glühwein.

mŭl'let, **1.** zo. a) die Meeräsche *(mugil)*; b) die Rotbarbe *(mullus)*; **2.** her. der aufgethane, fünfzackige Stern.

mŭlligatâw'n(e)y, für mullagatawny.

mŭl'ligrŭbs, vulg. das Kneipen im Leibe, Bauchgrimmen; fig. das mürrische Wesen.

mŭl'liọn [mŭl'yọn], arch. der Fensterpfosten, Mittelpfosten (eines Fensters), Mönch; das aufrecht stehende Mittelstück (eines Thorwegs); wooden ~ of a French casement, das Setzholz eines Fensterfutters, der stehende Stab. ~ed, p.a. durch Fensterpfosten geteilt.

mŭl'lọck, s. mull, *A.* 1.

mŭl'mŭl, feiner ostind. Muslin.

mŭlse, der Honigwein, Weinmet.

mŭlsh, s. mulch.

mŭltăn'gūlạr, a. (~ly, adv.) vielwinkelig, vieleckig.

mŭlti‖**ărtĭc'ūlate**, a. vielgegliedert. ~**căp'sūlạr**, a. bot. vielkapselig, vielfächerig. ~**cā'vous**, a. mit vielen Höhlungen. ~**cĭp'ital**, a. bot. vielköpfig.

mŭl'ticŏlọur, a. vielfarbig.

mŭlti‖**dĕn'tate**, a. vielzähnig. ~**fā'rious**, a. (~fā'riously, adv.) mannigfaltig. ~**fā'riousnĕss**, die Mannigfaltigkeit.

mŭl'tifĭd, **mŭltĭf'ĭdoŭs**, a. bot. vielspaltig.

mŭltiflō'rous [auch flö'], a. bot. vielblütig.

mŭl'ti‖**fōil**, arch. das Vielblatt (Rosette mit mehr als 5 Blättern). ~**fōld**, a. vielfältig. ~**fōrm**, a. vielförmig, vielgestaltig.

mŭlti‖**fōr'mity**, die Vielförmigkeit. ~**gĕn'eroŭs**, a. vielartig.

mŭltĭj'ūgoŭs [od. mŭltijū'gus], a. vielpaarig.

mŭlti‖**lăt'eral**, a. vielseitig. ~**lĭn'ẹal**, a. mit vielen Linien. ~**lŏc'ūlạr**, a. bot. vielfächerig.

mŭltĭl'ọqu‖**ĕnçe**, die Redseligkeit. ~**ĕnt**, a. redselig.

mŭlti‖**nō'date**, ~**nō'doŭs**, a. vielknotig. ~**nō'mial**, s. polynomial.

mŭltĭp'aroŭs, a. viele Junge werfend; sehr fruchtbar.

mŭltĭp'ạrtīte [od. mŭltipär'tīt], a. vielteilig.

mŭl'ti‖**pĕd**, **I.** s. (~pēde) zo. **1.** die Assel *(scolopendra)*; **2.** der Kellerwurm *(oniscus asellus)*. **II.** a. vielfüßig. ~**ple**, **I.** a. vielfach, eine andere Zahl mehrmals enthaltend. **II.** s. das Vielfache (einer Zahl). ~**plĕx**, a. bot. vielfach.

mŭl'tiplīable, a. multiplizierbar. ~**nĕss**, die Multiplizierbarkeit.

mŭl'tiplicănd [od. mŭltiplikănd'], math. der Multiplikand.

mŭl'tiplicāte [od. mụltĭp'likāt], a. mehrfach, vielfach; voll (v. Blumen).

mŭltiplicā'tion, die Vervielfältigung; math. die Multiplikation. ~-ta'ble, das Einmaleins.

mŭl'tiplicātive, a. vervielfältigend.

mŭltiplĭç'ity, **1.** die Vielfachheit, Mannigfaltigkeit; **2.** die Vielheit, Menge.

to mŭl'ti‖**plȳ**, **I.** t. **1.** vermehren, vervielfältigen; **2.** math. multiplizieren. **II.** i. sich vermehren; zunehmen. ~**plīed**, p.a. vervielfältigt; voll, gefüllt (von Blumen). ~**plīẹr**, **1.** der Vermehrer;

2. (**~plicātor**) math. der Multiplikator; 3. phys. der Multiplikator (der Elektricität). **~plying**-glass, phys. das Vervielfältigungsglas.

* **multip'otĕnt**, a. viel- od. großmächtig.

multirā'diate, a. vielstrahlig.

multis'onous, a. vieltönig.

multisyl'lable, das vielsilbige Wort.

mul'titūde, 1. die Vielheit; Mehrheit; große Anzahl; 2. die Menge, der große Haufe, das (gemeine) Volk; der Pöbel.

multitū'dinous, a. (**~ly**, adv.) 1. (**multitū'dinary**) zahlreich, vielfach, mannigfaltig; 2. * massenhaft, ungeheuer (groß), unermeßlich; 3. * die (Volks-)Menge betr.

mul'tivalve, I. s. die vielschalige Muschel. II. od. **multival'vular**, a. vielschalig.

multiv'ersant, a. vielgestaltig, fähig viele Formen anzunehmen.

multo'co, das türkische Gesetzbuch.

multoc'ular, a. vieläugig.

mul'tum, 1. Lat. viel; ~ in pär'vō, viel in wenigem (od. in geringem Umfange); 2. sl. der Zusatz zum Bier beim Brauen (um Malz u. Hopfen zu sparen).

multun'gulate, a. vielhufig.

mul'ture, Sc. 1. das Mahlen; 2. law, das Mahlgeld; 3. das gemahlene Korn.

A. **mum**, I. int. st! still! ~'s the word! Ruhe! sag ich; nichts verraten! ~ was the word, alles war stumm u. still. II. a. (as ~ as mice) mäuschenstill, ganz stumm. III. s. das St! die Stille.

B. **mum**, s. die (Braunschweiger) Mumme (ein dickes, süßliches Weizenbier); double ~, die Schiffsmumme.

C. **mum**, s. vulg. für madam.

D. **to mum** (~med, ~med), i. s. to mumm.

to mum'ble, I. i. 1. unvernehmlich (in sich hinein) sprechen, mummeln, murmeln, brummen; 2. mummeln, muffeln, (ohne Zähne) kauen. II. t. 1. hermurmeln; 2. langsam u. leise kauen. ~-news, der Neuigkeitskrämer, die Klatsche.

mum'bler, der Murmler.

mum'bo jum'bo, (bei den Mandingonegern) eine Art Popanz (welcher zänkische Weiber züchtigt); der Hokuspokus.

mum'‖-bud'get, int. still u. verschwiegen! † ~-chance, ein Würfelspiel; to sit ~-chance, stumm dasitzen.

mū'mial, a. zu einer Mumie gehörig; mumienhaft.

to mumm, i. sich vermummen, sich verkleiden.

mum'm‖**er**, der Vermummte, Maskierte; Pantomimenspieler; Possenreißer. ~**ery**, die Mummerei, Vermummung, Maskerade.

mummificā'tion, die Einbalsamierung.

mum'mi‖**form**, a. mumienartig. **to ~fy**, t. einbalsamieren, in eine Mumie verwandeln.

mum'my, 1. die Mumie; 2. † der Mumiensaft (als Zaubermittel); 3. das Harz, Gummi; Baum- od. Pfropfwachs; to beat to a ~, fam. windelweich schlagen. **to ~**, t. zur Mumie machen. ~-brown, a. mumienfarbig.

to mump, t. u. i. 1. s. to mumble, I. 2; 2. (winselnd) betteln; ~'ing cant, das verstellte Bettlergewinsel.

mum'per, der Bettler; ~'s hall, mump'ing-house, die Bettlerherberge.

mum'pish, a. (**~ly**, adv.) muffelig, verdrießlich, mürrisch. **~nĕss**, das mürrische Wesen.

mumps, pl. 1. med. die Ohrspeicheldrüsenentzündung, der Ziegenpeter; 2. die üble Laune; he is in his ~, er ist brummig od. schlecht aufgelegt.

Mun, für Edmund.

to munch, t. u. i. fam. gierig u. schmatzend kauen; fressen.

Munchau'sen, baron ~, Baron Münchhausen, dessen Abenteuer, verfaßt von R. E. Raspe, einem Deutschen, zuerst englisch erschienen, 1785.

mun'dane, a. (**~ly**, adv.) weltlich, zur Welt gehörig; ~ pleasures, pl. die Freuden der Welt; ~ soul, die Weltseele; ~ space, der Weltenraum; ~ sphere, der irdische Wirkungskreis.

† **mundā'tion**, die Reinigung, Säuberung.

mun'datory, a. reinigend, säubernd.

mun'dic, provinc. der Schwefelkies.

mundificā'tion, die Reinigung, Säuberung.

† **to mun'dify**, t. reinigen, säubern.

mundun'gus, sl. der Kneller, schlechte Tabak.

† **mū'ner**‖**ary**, a. als Geschenk gegeben. † **to ~āte**, t. belohnen.

† **munerā'tion**, die Belohnung.

mung'-corn, s. mong-corn.

mung'-news, Am. die falsche Nachricht.

mun'go, die feine Lumpenwolle.

mun'grel, s. mongrel.

Mū'nich, München (St.).

munic'ipal, a. (**~ly**, adv.) 1. eine Gemeinde od. Stadt betr.; 2. einen Staat, ein Land betr.; ~ constitution, die Städteordnung; ~ corporations act, die neue engl. Städteordnung von 1835; ~ court, das Stadtgericht; ~ laws, pl. die Stadtgesetze, Municipalgesetze; Landesgesetze; ~ officer, der Stadtbeamte.

municipal'ity, der Gemeindebezirk.

munif'ic‖**ĕnce**, die Freigebigkeit, Mildthätigkeit; Großmut. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) freigebig, mildthätig; großmütig.

mū'nimĕnt, 1. die Festung, Befestigung; 2. * ~s, pl. die Verteidigungsmittel, das Schutzwerk; 3. die Urkunde, das Dokument. ~-house, ~-room, das Archiv.

muni'tion, 1. † die Befestigung, Feste; 2. mil. &c. die Munition, die (Kriegs-)Vorräte (pl.). ~-bread, das Kommißbrot. ~-ship, das Munitionsschiff.

munjeet', der Munjit, ostindische Krapp (v. *rubia munjista)*.

mun'(n)ion, s. mullion.

Mun'ster, eine irische Provinz.

mun'ting, **mun'tin**, arch. das aufrechte Mittelstück (zwischen Thürfeldern).

munt'jac, zo. der Muntjak (ein kleiner Hirsch auf Java u. Ceylon, *cervus muntjac)*.

Muntz's [mun'tses] (yellow) metal, das Muntzmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink).

mū'rage, der Mauerzins.

mū'ral, I. a. 1. eine Mauer betr.; 2. mauerartig, wandähnlich, steil; ~ crown, die Mauerkrone (der alten Römer); ~ fruit, coll. das Spalierobst; ~ painting, die Wandmalerei. II. s. * die Mauer.

mure, s. marc, *A*.

Mur'chisŏn, eFam.N.

mur'der, 1. der Mord; the ~ is out, das Geheimnis ist herausgekommen; ~ will out, alles kommt endlich ans Licht; 's ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch an die Sonnen; 2. hum. die Verhunzung; 3. (als Ausruf) Hülfe! Hülfe! **to ~**, t. 1. (er)morden; 2. fig. vernichten; verderben, verhunzen (a song, ein Lied); to ~ a language, fam. eine Sprache radebrechen.

mur'der‖**er**, der Mörder. **~ĕss**, die Mörderin. † **~ing**-piece, das Schiffsgeschütz. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) mörderisch, blutig. **~ousnĕss**, die Blutgier.

† **mūre**, die Mauer. **to ~**, t. (up, ver-) mauern.

† **mū'renger**, der (Stadt-)Mauerauffeher.

mū'rex, zo. die Stachel- od. Purpurschnecke.

mū'ri‖**acite**, min. der Muriacit, Würfelspat. **~ate**, chem. das salzsaure Salz; ~ate of ammonia, das salzsaure Ammoniak, der (krystallisierte) Salmiak. **~ated** (a.) water, das Soolwasser, die Soolquelle.

muriat'ic, a. chem. salzsauer; ~ acid, die Salzsäure, Chlorwasserstoffsäure; ~ acid gas, das salzsaure Gas, Chlorwasserstoffgas; ~ ether, der schwere Salzäther.

murical'cite, min. der Bitterkalk, Bitterspat.

mū'ric‖**āte**, **~āted**, a. 1. spitzig, stachelig; 2. bot. weichstachelig.

mū'riform, a. bot. wie Ziegelsteine geordnet.

mū'rine, I. a. mäuseartig. II. s. das mausartige Tier.

A. **murk**, s. marc, *A*.

B. **murk**, das Dunkel, die Düsterheit.

mur'k‖**y**, a. (**~ily**, adv.) dunkel, düster, trübe. **~inĕss**, die Dunkelheit, Trübe, Düsterheit.

mur'mur, 1. das Gemurmel; Rauschen; 2. das Gemurr. **to ~**, i. 1. murmeln; rauschen; 2. murren (at, über).

mur'mur‖**er**, der Murrende. **~ous**, a. murrenerregend.

Mur'phy, 1. irländ. **MN**.; der Irländer; 2. murphy (klein), sl. die Kartoffel (als irländisches Hauptgericht).

mur'rain (**murr**), die Viehseuche, Rinderpest; Maul- und Klauenseuche; vgl. potato-~; a ~ take you! a ~ to (od. on) you! vulg. der Henker hole dich!

Mur'ray, eFam.N.; Lind'lay ~, Verfasser einer engl. Grammatik; ~'s handbooks for travellers, pl. Reisehandbücher (für die einzelnen Länder, ähnlich wie die von Bädeker).

† **mur'rey** († **mur'rāy**), a. braunrot.

mur'rhine [od. in], a. murrhinisch (von altrömischen Bechern).

mur'rion, s. morion od. murrain.

murth, provinc. die Fülle, reichliche Menge.

† **mur'ther**, für murder.

musā'ceous [shus], a. bot. bananenartig, die Banane (**mū'sa**) betr.

mus'ca‖**dine** [auch dīn, dĭn], **~dĕl**, **~tĕl**, **mus'cat**, 1. der Muskateller, Muskatwein; 2. (~del-pear) die Muskatbirne.

musch'el-kalk [mush'], geol. der Muschelkalk.

A. **mus'cle**, der Muskel.

B. **mus'cle** (**mus'sel**), zo. die Muschel; common (od. eatable) ~, die eßbare Miesmuschel *(mytilus edūlis)*. ~-fish, die Muschel. ~-grin'der, die Armwelle (beim Turnen). ~-shell, die Muschelschale.

mus'cled, a. mit Muskeln versehen, muskelig.

mus'cling, die Muskulatur, der Muskelbau.

muscŏs'ịty, die moosige Beschaffenheit.
mŭs'cōld, bot. I. a. moosartig. II. s. die moosartige Pflanze.
mŭscọvā'dō, die Muskovade, indischer Rohzucker.
Mŭs'cọvīte, I. a. moskowitisch. II. s. 1. der Moskowiter; 2. muscovites (klein), pl. große Reiterstiefel.
Mŭs'cọvy, Alt-Rußland. ~-duck, zo. die Bisamente *(anas moschāta)*. ~-glass, min. der Moskowit, Kaliglimmer, das Frauen- od. Marienglas. ~-hide, das Juchtenleder.
mŭs'cūlạr († **mŭs'cūloŭs**), a. (~**ly,** adv.) 1. die Muskeln betr.; ~ power, die Muskelkraft; 2. muskelstark, muskulös.
mŭscūlăr'ịty, die muskulöse Beschaffenheit.
mŭs'cūlīte, die versteinerte Muschel.
mŭs'cus, Lat. (pl. mŭs'çī) bot. das Moos.
A. **mūṣe,** die Muse.
B. **to mūṣe,** I. i. 1. sinnen, nachsinnen, nachdenken; brüten (on od. upon, über); 2. * träumen (of, von); staunen (at, über). II. t. * 1. (etw.) überdenken; 2. sich (ver-)wundern über. ~, s. das (tiefe Nach-)Sinnen, Nachdenken; to be in a ~, in Gedanken vertieft sein.
mūṣe'fụl, a. (~**ly,** adv.) tiefsinnig, in Gedanken versunken.
mū'ṣẹr, der Grübler, Träumer.
† **mū'ṣẹt,** das Schlupfloch.
mūṣĕtte', 1. der Dudelsack; 2. die Tanzmelodie.
mūṣē'‖ụm (pl. ~ụms, selt. ~ạ), das Museum (Sammlung v. Kunstschätzen, Naturgegenständen od. Büchern).
to mŭsh, t. provinc. zerquetschen; unterdrücken. ~, s. 1. Am. der Maismehlbrei; 2. sl. (für mushroom) der Regenschirm.
to mŭsh'quash [kwŏsh], i. Am. vulg. (about) müßig umhergehen, umherstrolchen.
mŭsh'rōōm, 1. a) der Pilz; (common ~) der Champignon *(agarĭcus campestris)*; to spring up like ~s, wie Pilze aus der Erde emporschießen; b) eine Art Damenhut; 2. fig. der Emporkömmling, Glückspilz. **to** ~, i. Pilze suchen. ~-bed, das Mistbeet zu Erdschwämmen. ~-catch'up, od. ~-ketch'up, s. catchup. ~-head'ed, a. bot. pilzhutförmig. ~-spawn, der Pilzsame. ~-stone, min. der Spongitenkalkstein. ~-sug'ar, der Mannazucker.
mū'ṣịc, 1. a) die Musik; * Tonkunst; to set to ~, in Musik setzen, komponieren; ~ of the chamber, die Kammermusik; ~ of the spheres, phil. die Sphärenharmonie; rough ~, die Katzenmusik; b) das Musikstück; c) das Konzert; d) die Noten; e) Am. der Spaß; 2. fig. der Wohlklang, die Harmonie.
mū'ṣịcạl, a. (~**ly,** adv.) 1. musikalisch; 2. wohlklingend, harmonisch; 3. Am. spaßig, amüsant; ~ box, die Spieldose; ~ chairs, ein Gesellschaftsspiel mit Klavierspiel; ~ clock, die Spieluhr; ~ composer, der Komponist; ~ festival, das Musikfest; ~ glasses, pl. die Glasharmonika; ~ instrument, das musikalische Instrument; ~ part, die Musikstimme. ~-**nĕss,** das Musikalische; die Harmonie.
mū'ṣịc‖-book, das Notenheft. ~-desk, das Notenpult. ~-hall, ~-house, das Konzerthaus.
mūṣĭ'çiạn [shạn], der Musiker; Musikus, Musikant; ~ of the chapel, der Kammermusikus.
mū'ṣịc‖-les'son, die Musikstunde. ~-lines, pl. die Notenlinien. ~-loft, der Altan od. erhöhte Stand für Musiker. ~-mas'ter, der Musiklehrer. ~-mis'tress, die Musiklehrerin.
mūṣịc‖ŏg'rạphy, das Notenschreiben. ~-**ọmā'nịạ,** med. die (krankhafte) Musikwut.
mū'ṣịc‖-pa'per, das Noten(druck)papier; das (liniierte) Notenblatt. ~-pen, das Rastral, der Notenlinienzieher. ~-portfo'lio, ~-wrap'per, die Notenmappe. ~-room, das Musikzimmer; der Konzertsaal. ~-sel'ler, der Musikalienhändler. ~-stand, das Notenpult; Notenrepositorium. ~-stool, der (drehbare) Klaviersessel. ~-type, die Notenlettern. ~-wire, der Klavierdraht.
† **mū'ṣịt,** s. muset.
mū'ṣịmŏn, s. musmon.
mŭsk, 1. a) der Moschus, Bisam; b) s. ~-deer; 2. bot. a) die Muskathyacinthe *(muscāri)*; b) der Bisamreiherschnabel *(erodĭum moschātum)*. **to** ~, t. mit Moschus parfümieren.
mŭsk'‖-ap'ple, der Muskatellerapfel. ~-bag, der Moschusbeutel. ~-bee'tle, zo. 1. der Moschusbock *(cerambyx moschātus)*; 2. der Moschuskäfer *(callichrōma moschāta)*. ~-bull, s. ~-ox. ~-cat, s. ~-deer. ~-cher'ry, die Muskatellerkirsche. ~-deer (si. u. pl.), zo. das Moschustier *(moschus moschifĕrus)*. ~-duck, die Bisamente *(anas moschāta)*.
mŭs'kẹt, 1. die Muskete, Flinte; to shoulder a ~, eine Flinte tragen (bes. als Soldat); 2. † der männliche junge Sperber *(falco nisus)*. ~-ball, die Musketenkugel. ~-bar'rel, der Flintenlauf.
mŭskẹtēẹr', der Musketier.
mŭs'kẹt-lock, das Flintenschloß.
mŭskẹtōōn', 1. das Stutzrohr (alte Feuerwaffe); 2. der damit Bewaffnete.
mŭs'kẹt‖-proof, a. schußfest. ~-rest, die Musketengabel (Stütze).
mŭs'kẹtry, 1. das Musketenfeuer; 2. coll. (die) Musketiere.
mŭs'kẹt‖-shot, die Schußweite. ~-stock, der Gewehrschaft.
mŭs'kịnĕss, der Bisamgeruch.
mŭsk'‖mal'low, bot. der Bisam-Eibisch *(abelmoschus moschātus)*. ~-mel'on, bot. die Bisammelone. ~-or'chis, bot. das Säulchen-Knabenkraut *(hermĭnĭum monorchis)*. ~-ox, zo. der Moschus(us)-ochs, Bisamochs, Bisamstier *(ovĭbos moschātus)*. ~-pear, die Muskatellerbirne. ~-rose, die Moschusrose *(rosa moschāta)*. ~-seed, die Bisamkörner von Bisameibisch *(abelmoschus moschātus)*. ~-this'tle, bot. die Bisam- od. nickende Distel *(cardūus nutans)*.
mŭs'ky, a. nach Moschus od. Bisam duftend.
Mŭs'lịm, s. Moslem.
mŭṣ'lịn, der Musselin; a bit of ~, sl. ein Frauenzimmer. ~-de-laine' [dẹlān'], der Wollenmusselin.
mŭṣ'lịnĕt, der grobe Baumwollenmusselin.
mŭs'mọn, zo. der Mufflon *(ovis musĭmon)*.
mŭsn't, fam. für must not.
mŭṣ'nụd [od. mụsnŭd'], (ostind.) der Thron.
mŭs'quash [quŏsh], zo. die Bisamratte *(castor zibethĭcus)*. ~-root, bot. eine nordamerik. Pflanze *(claytonĭa virginĭca)*, mit kartoffelähnlichen Knollen.
musquī'tō, s. mosquito.
mŭṣ'rōl(e) [od. mŭs'], das Nasenband, der Nasenriemen (am Zaum eines Pferdes).
mŭss, † die Rapuse, das Rapsen nach Beute; Am. der Wirrwarr, Spektakel. **to** ~, t. Am. vulg. in Unordnung bringen, verwirren.
mŭs'sẹl, s. muscle, 2.
Mŭs'sul‖mān (pl. ~māns; † ~mĕn), der Muselmann. ~**mănịc** (~**mănly**), a. muselmännisch. ~**mạnĭsm,** der Mohammedanismus. * ~**wŏmạn** (pl. wom'ẹn [wĭm'ẹn]), hum. die Muselmännin.
A. **mŭst,** I. i. I ~, thou ~, he ~, we ~ &c., 1. ich muß &c.; ich mußte &c., ich müßte &c., mit nachfolgendem Infinitiv (it ~ be done, es muß geschehen), der jedoch zuweilen nur hinzugedacht wird (I ~ to Lorenzo); 2. dürfen (in Verbindung mit einer Negation); I ~ not tell you, ich darf es Ihnen nicht sagen. II. s. das Müssen; ~ is a king's word, prv. Muß ist eine harte Nuß.
B. **mŭst,** s. 1. der Wein- od. Obst-Most; 2. der Moder, Schimmel. **to** ~, I. t. dumpfig od. schimmelig machen. II. i. dumpfig werden, schimmeln.
mŭstäçhe', oft ~s [shẹz], pl., **mŭstä'-çhiō,** der Schnurrbart.
mŭstä'çhiōed, a. mit einem Schnurrbart versehen, schnurrbärtig.
mŭs'tạng, der Mustang, das halbwilde Pferd in den amerikanischen Prairien. ~**ẹr,** der Einfänger halbwilder Pferde.
mŭs'tạrd, 1. bot. der Senf *(sinăpis)*; 2. der Mostrich. ~-plas'ter, ~-blis'ter, ~-cat'aplasm, ~-poul'tice, das Senfpflaster. ~-pot, der Senftopf. ~-seed, der Senfsamen, die Senfkörner (pl.).
mŭstēē', s. mestee.
mŭs'tẹlīne [od. ĭn], a. zum Wieselgeschlechte gehörig, wieselartig.
mŭs'tẹr, 1. a) die (Truppen-)Musterung, Heerschau; to pass ~, die Musterung passieren, gemustert werden; aus Nachsicht durchgelassen od. geduldet werden, noch mit durchgehen; b) die Musterrolle; a false ~, mil. ein Blinder (der nur zum Schein in der Musterrolle steht); 2. a) das Aufgebot; b) der Haufe(n), Trupp. **to** ~, I. t. 1. (Truppen) mustern; to ~ troops into service, die Soldaten in die Musterrolle zum Dienst eintragen; to ~ troops out of service, die Soldaten zur Ablohnung u. Entlassung verzeichnen; 2. (up) (Truppen) aufbieten, zusammenbringen; 3. fig. (up) auftreiben, aufbringen, aufbieten; he could not ~ a bob, sl. er hatte keinen Schilling aufzuweisen; to ~ up courage, sich ein Herz fassen. II. i. 1. sich (zur Musterung) sammeln; 2. (wie entbotene Truppen) hineilen (to, zu). ~-roll († ~-book, † ~-file), die Musterrolle (Namensverzeichnis der Soldaten, Matrosen &c.). ~-mas'ter (**mŭs'tẹrĭng**-of'ficer), der Musterungs-Inspektor.
mŭs't‖ịnĕss, die Dumpfigkeit, der schimmelige Zustand. ~**y,** a. (~**ịly,** adv.) 1. a) dumpf, dumpfig, müffig, faulig; schimmelig; b) schal, abgestanden; 2. a) altersgrau, abgenutzt, verbraucht; b) matt, schal, platt, ledern.
mū't‖ạble, a. (~**ạbly,** adv.) veränder-

lich, wandelbar; unbeständig, wankelmütig.
~ablenĕss, mūtabĭl'ity, die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.
mūtā'tion, die Veränderung; der Wechsel; law, der Tausch.
mūtā'tis mūtăn'dis, Lat. mit den nötigen Abänderungen.
mŭtch, Sc. die (Frauen-)Haube.
mūte, I. a. (~ly, adv.) 1. stumm (auch gram. v. Buchstaben); to render ~, zum Schweigen bringen; 2. min. taub (von Gestein). II. s. 1. a) der Stumme; b) der Statist, Figurant (im Theater); 2. (Türkei) der Stumme (Diener des Sultans); 3. der (vor einem Leichenhause Wache haltende) Leichenwärter; to stand like a ~, stocksteif dastehen; 4. gram. der stumme Buchstabe; 5. mus. der Dämpfer.
to mūte, i. (v. Vögeln) Kot von sich geben, misten. ~, s. der Vogelkot, das Geschmeiß.
mūte'ness, die Stummheit 2c., vgl. mute, I.
to mū'til|āte, t. verstümmeln. **~āte, ~oŭs,** a. verstümmelt; mangelhaft.
mūtilā'tion, die Verstümmelung.
† to mū'tine, i. s. to mutiny.
mūtineēr' († mū'tiner, † mū'tine), der Meuterer, Aufrührer, Empörer.
mū'ting, sp. das Gelose, der (Vogel-)Mist.
mū'tin|oŭs, a. (~oŭsly, adv.) meuterisch, aufrührerisch. **~oŭsnĕss,** die Neigung zur Meuterei. **~y,** die Meuterei, der Aufruhr. **to ~y,** i. Meuterei anstiften, sich empören. **~y-act,** die Aufruhrakte.
to mŭt'ter, I. i. 1. murmeln, brummen; 2. murren (at, über); 3. grollen, rollen (vom Donner). II. t. murmeln, brummeln; munkeln. * ~, s. das Gemurmel.
mŭt'ter|er, der Murmler. **~ĭngly,** adv. murmelnd.
mŭt'ton, 1. das Schöpfenfleisch, Hammelfleisch; as dead as ~, mausetot; to give s.o. the cold shoulder of ~, j. kalt u. wegwerfend behandeln; 2. † der (lebende) Hammel, Schöps; 3. † das Weiberfleisch; vgl. laced; 4. hum. (~-candle) das (Hammel-)Talglicht. ~-broth, die (dünne) Hammelfleischsuppe. ~-chop, ~-cut'let, das Hammelrippchen, Hammelkotelett. ~-chop whis'kers, pl. der Kotelettbart. ~-fist, fam. die plumpe, rote Faust. ~-fis'ted, a. mit plumper, roter Faust. ~-ham, die gepökelte Hammelkeule. ~-head, fam. der Dummkopf, Schafskopf. ~-head'ed, a. dumm. ~-su'et, der Schöps- od. Hammeltalg.
mū'tūal, a. 1. wechselseitig, gegenseitig, beiderseitig; by ~ consent, durch gegenseitige Übereinkunft; 2. gemeinsam, gemeinschaftlich; a ~ friend, ein gemeinschaftlicher Freund. **~ly,** adv. 1. a) gegenseitig; beiderseits; b) (zweien) gemeinschaftlich; 2. wechselsweise.
mūtūăl'ity, die Gegenseitigkeit; der (gegenseitige) Austausch.
† mūtūā'tion, das Borgen.
mū'tūle, arch. der Sparrenkopf, Dielenkopf (am dorischen Gebälk).
Mŭz'arăb, der Mozaraber (Christ unter der maurischen Herrschaft in Spanien).
Mŭzarăb'ic, a. mozarabisch.
mŭz'zle, 1. das Maul, die Schnauze, der Rüssel (wie snout); das Maul (von Menschen); sl. das Gesicht; 2. die Mündung (eines Feuergewehrs, einer Röhre); 3. der Maulkorb. **to ~,** I. t. 1. (einem Tiere) einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; 2. fam. küssen; abschmatzen. II. i. 1. mit der Schnauze wühlen, schnuppern, schnüffeln; 2. provinc. sich herumtreiben, faulenzen. ~-loa'der, ~-loa'ding gun, der Vorderlader. ~-moul'dings, ~-rings, pl. die Kopffriesen, Verzierungen am Kopfe der Kanonen.
mŭz'zler, sl. der Schlag ins Gesicht.
mŭz'zle-sight, mil. das vordere Absehen, die Mücke, das Korn (am Gewehr).
mŭz'zy, a. fam. duselig, zerstreut; bedudelt.
mȳ [fam mĭ], prn. poss. mein. ~! int. sl. für ~ eye! ~ God! ~ goodness! potztausend! ~ aunt, Tante Meyer, der Abtritt; ~ uncle, der Pfandverleiher.
myçē'li|ŭm (pl. ~a), Lat. bot. der Pilzsame.
myçē'tēs, zo. der Brüllaffe.
mycolŏg'ic(al), a. mykologisch; die Pilzkunde betr.
mycŏl'og|ĭst, der Mykolog, Pilzkenner. **~y,** die Pilzkunde.
my Lā'dy! my Lŏrd'! Anrede an eine Lady, einen Lord.
† mȳn'ch|ĕn, die Nonne. **† ~ery,** das Nonnenkloster.
mȳnheēr', (holl. „mein Herr") der Holländer.
myŏg'raphy, die Muskelbeschreibung.
myŏl'ogy, die Muskellehre.
mȳ'ōpe (pl. ~s [ez]), **mȳ'ops,** der Kurzsichtige.
myŏp'ic, a. kurzsichtig.
mȳ'opy, die Kurzsichtigkeit.
myŏp'sis (mȳ'opsy), med. das Mückensehen.
myosō'tis, bot. das Vergißmeinnicht.
myŏt'omy, med. die Muskelzergliederung.
Mȳ'ra, Myra (FN.).
myr'iad, die Myriade (die Zahl von zehntausend); die ungeheure Anzahl. ~-min'ded, p.a. mit dem Geist vieler Tausende (v. Shakespeare gesagt).
myr'iapŏd, zo. der Tausendfuß (Gattung).
myrī'ca, bot. der Gagel, die Wachsbeere.
myr'içine, chem. das Myricin, der Wachsstoff.
myriorä'ma, das Myriorama, eine (vielfach zusammenstellbare) Ansichtenschau.
Myr'midŏn, 1. myth. der Myrmidone (thessalische Krieger unter Achilles); 2. myrmidon (klein), der rohe Krieger, Wüterich; Helfershelfer, Spießgeselle; ~s, pl. elende Truppen.
Myrmidō'nian, a. myrmidonisch.
myrŏb'alăn, die Myrobalane (getrocknete Frucht des Amlabaumes, *emblīca officinālis,* früher Gerbmaterial u. Purgiermittel).
myrŏp'olĭst, der Salbenhändler.
myrrh, die Myrrhe *(gummi myrrhæ v. balsamodendron myrrha).*
myr'rhine, a. s. murrhine.
myr'tifŏrm, a. myrtenförmig, myrtenartig.
myr'tle, bot. die Myrte *(myrtus).* ~-ber'ry, die Myrtenbeere. ~-grove, der Myrtenhain; die Myrtenlaube. ~-tree, der Myrtenbaum. ~-wax, das Myrtenwachs, Myricawachs (v. *myrica cerifĕra).*
myself' [fam. mĭ], prn. 1. (I ~) ich selbst; 2. rfl. mich; mir.
Mȳ'sie, Sc. für Marjory u. Marian.
mystagŏg'ic(al), a. mystagogisch.
mys'tagŏgue, der Mystagog, Geheimnislehrer, Geheimnisdeuter; Reliquienaufseher.
mystē'riärch, der Mysteriarch, Oberaufseher über die Mysterien.
mystē'rious, a. (~ly, adv.) geheimnisvoll; rätselhaft. **~nĕss,** das Geheimnisvolle, Rätselhafte.
mys'ter|y, 1. a) das Geheimnis, Rätsel; bags of ~y, hum. Würste (aus wer weiß was gemacht); to make ~ies of nothing, unnötig geheimnisvoll thun; b) das Religionsgeheimnis, Mysterium; 2. (eig. mistery, v. ministery) a) das Handwerk, Geschäft, die Kunst; b) (~-play) das Mysterium, geistliches Schauspiel des Mittelalters. ~-man, der indianische Arzt.
mys'tic, I. **~al,** a. (~ally, adv.) mystisch, geheimsinnig; geheimnisvoll. II. s. der Mystiker. **~alnĕss,** das Mystische, Geheimnisvolle, Dunkel.
mys'ticism, der Mysticismus.
mystificā'tion, die Mystifikation, (absichtliche) Irreleitung; Fopperei.
mys'ti|ficātor, der Mystifizierende. **to ~fy,** t. mystifizieren; (absichtlich) irreleiten; foppen.
myth, der Mythus, die Mythe; die Sage. **~'ic(al),** a. (~'ically, adv.) mythisch, sagenhaft.
mythŏg'rapher, der Mythenschreiber.
mytholŏg'ic(al), a. (~ally, adv.) mythologisch.
to mythŏl'og|īze, i. mythologisieren (upon, über); einen Mythus (od. Mythen) erzählen. **~ĭst,** der Mytholog; Mythenerklärer. **~y,** die Mythologie, Sagenkunde, Götterlehre.

N.

N [ĕn], das N.
N., für name; new; noon; north; northern; note; number; chem. für nitrogen.
Na., für Nebraska; chem. für natrium.
N. A., für North-America(n).
Năb, für Abel (MN.), u. **(Năb'by)** für Abigail (FN.).
năb, provinc. die Bergspitze.
to năb (~bed, ~bed), t. fam. 1. erhaschen, erschnappen; an dem Kragen kriegen; arretieren; 2. betrügen, beschwindeln.
nā'bob, der Nabob: 1. ostind. Statthalter, Fürst; 2. der in Ostindien reich gewordene Europäer. ~-sauce, eine würzige Tunke zu Rinderbraten.
năbs, provinc. die Person; my ~, ich selbst; his ~, er selbst.
năc'arăt, I. s. die (gelblich) hellrote Farbe; der hellrot gefärbte Stoff. II. a. hellrot (ins Gelbe fallend), gelblichrot.
nā'cre, die Perlmutter.
nā'creous, a. perlmutterartig glänzend.
nā'crīte, min. der Nakrit.
nā'dir, 1. astr. der Nadir, Fußpunkt; 2. fig. der tiefste (Stand-)Punkt.
næ'v|us (pl. ~ī), med. der Mutterfleck, das kleine Muttermal.
nāfe, năff, zo. der Haubentaucher *(colymbus cristātus).*
năg, 1. fam. das (kleine) Pferd; der Klepper, Gaul; ~ of ten toes, hum. Schusters Rappen; 2. die Metze, Dirne.
to năg (~ged, ~ged), I. i. fam. (auch to ~'năg) zanken; nergeln. II. t. ausschelten.

näg'||ging, p.a., ~**gy**, a. zänkisch; nergelnd; a ~ging pain, ein nicht allzu heftiger, aber lange andauernder Schmerz.

nā'iad (pl. ~s, ~ēs), myth. die Najade, Wassernymphe.

† **naïf**, a. lebhaft, natürlich (v. Juwelen).

nail, **1.** der Nagel (an Fingern u. Zehen); die Kralle; to pare one's ~s, sich die Nägel beschneiden; tooth and ~, adv. mit aller Gewalt; **2.** a) der (metallene) Nagel; mar. Spiker; one ~ drives out another, ein Keil treibt den anderen; to hit the (right) ~ on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; on the ~, adv. auf der Stelle; to pay on the ~, bar bezahlen; to hang on the ~, an den Nagel hängen; a ~ in s.one's coffin, ein Nagel zu js. Sarge; it froze as hard as ~s, es hat Stein u. Bein gefroren; as dead as a ~, vgl. door-~; b) der Knopf, Knauf, Buckel; **3.** ein Längenmaß von 2¼ Zoll; **4.** sl. der Gauner.

to nail, t. **1.** nageln, annageln (at, on, to, an); mar. spikern; **2.** (mit Nägeln) beschlagen; **3.** (od. to spike) (Kanonen) vernageln; **4.** fam. a) fassen, festhalten; beim Worte halten; Am. festnehmen, verhaften; b) sl. (be)stehlen; **5.** to ~ down, zunageln; festnageln; fest niederhalten. to ~ to the ground, niederspießen. to ~ up, zunageln; vernageln.

nail'-brush, die Nagelbürste.

nail'er, der Nagelschmied, Nagler.

nail'ery, die Nagelschmiede.

nail'||-file, die Nagelfeile. ~-head, der Nagelkopf. ~-head'ed, a. mit einem Nagelkopfe. ~-nip'pers, pl. die Nagelzange. ~-scis'sors, pl. die Nagelschere. ~-smith, der Nagelschmied. ~-trim'mer, die Nagelfeile.

nain'sook, der Nansouc, eine Art Batist.

nais'sant, a. her. (aus der Mitte) emporsteigend.

naïve [auch nä'ēv], a. (~**ly**, adv.) naiv, natürlich, ungekünstelt, unbefangen.

naïveté [auch nä'ēvtā], die Naivetät, das natürliche Wesen.

nā'ked, **I.** a. (~**ly**, adv.) **1.** nackt, bloß, unbedeckt, bar (auch fig.); * wehrlos; to strip ~, entblößen, ganz ausziehen; to uncover ~, bibl. unerlaubten Umgang pflegen mit; to be (od. lie) in (a) ~ bed (od. ~ in bed), entkleidet im Bette liegen (nach alter Sitte); ~ fire, chem. das offene Feuer; ~ flooring, arch. die nackte Balkenlage; ~ sword, das bloße Schwert; with ~ eye, mit bloßem, unbewaffnetem Auge; ~ ladies, bot. die Herbstzeitlose, der Wiesensaffran *(colchicum autumnāle)*; **2.** unverhüllt, unverborgen, offen, vor aller Augen, augenscheinlich; ~ fact, die einfache Thatsache; ~ truth, die nackte, reine Wahrheit; **3.** an und für sich genommen, bloß, abstrakt; ~**ly**, adv. lediglich, bloß. **II.** s. arch. the ~ of a wall, die glatte (unverzierte) Mauer. ~**ness**, **1.** die Nacktheit, Blöße; Wehrlosigkeit; **2.** die Unverborgenheit, Augenscheinlichkeit.

Näl, für Nel, Ellen.

Näm, für Ambrose.

nā'mable, a. nennbar.

Näm'by, für Ambrose.

näm'by-päm'by, fam. **I.** a. süßlich-geziert, tändelhaft, sentimental; nichtssagend, unbedeutend. **II.** s. die gezierte Süßlichkeit, Tändelei, das Wischiwaschi.

nāme, **1.** a) der Name; Christian ~, der Vorname; she is of the ~ of (od. her ~ is), sie heißt; her (maiden, unmarried, first) ~ was N., sie ist eine geborene N.; what is your ~? wie heißen Sie? to give s.one's ~, j. anmelden (beim Besuch); by ~, mit Namen, dem Namen nach; he goes (od. passes) by the ~ of N., er führt den (od. geht unter dem) (angenommenen) Namen N.; under one's own ~, unter eigenem Namen; to assume a ~, einen Namen annehmen; a nice ~ to go to bed with, ein sonderbarer Name; to take God's ~ in vain, bibl. Gottes Namen unnützlich führen (od. mißbrauchen); he has not (got) a shirt to his ~, er hat kein einziges Hemd anzuziehen; b) die Benennung, Bezeichnung; c) das Geschlecht (eines Namens); d) der (bes. üble) Beiname; to call s.o. ~s, j. schimpfen; e) der Titel; **2.** † gram. das Nennwort; **3.** der (bloße) Name (im Ggs. zur Sache selbst); a friend in ~, ein Freund dem Namen nach; in ~ of, anstatt; **4.** a) (good od. fair, ill) der (gute, schlechte) Name, Ruf; to get an ill ~, sich einen bösen Namen machen; his ~ is up (for), er ist wohl bekannt (als), er hat (einen guten) Ruf; b) das Ansehen, die Berühmtheit; a man of (great) ~, ein berühmter Mann; to give a ~ to s.t., etw. in Aufnahme bringen; **5.** der Name, Auftrag, die Bevollmächtigung; in the ~ of, im Auftrage von; in God's ~, in Gottes Namen; how, in the ~ of fortune (Am. of wonder), am I to do it? wie in aller Welt soll ich's denn machen? **to** ~, t. **1.** (be)nennen; ~d (Regina), Namens (Regine); ~ the child, fam. heraus damit, gieb's von dir; **2.** a) namhaft machen, nennen, sagen; to ~ the day, (v. der Braut) den Hochzeitstag bestimmen; b) melden, erwähnen; **3.** (zu etw.) ernennen.

nāme'-day, der Namenstag.

nāme'||less, a. **1.** namenlos; **2.** unbekannt; ungenannt; unberühmt. ~**lessness**, die Namenlosigkeit. ~**ly**, adv. **1.** † namentlich, ausdrücklich, insbesondere; **2.** nämlich.

nāme'-plate, das Thürschild (mit dem Namen).

nā'mer, **1.** der Nennende, Namengeber; **2.** der Ernenner ꝛc., vgl. to name.

nāme'sāke, der Namensvetter.

nän, adv. provinc. was (sagten Sie)? wie (beliebt)?

Nän, Nän'cy, für Ann, Nanni; Ännchen.

Nä'na [auch nā'na] **Sä'hib** (sahib, arabisch: der Herr), auch the Nana, Führer des Aufstandes der Inder gegen die Engländer 1857—1859, berüchtigt durch Bluttaten.

nän'dû, zo. der Nandu, amerik. Strauß *(rhea Americāna)*.

nankeen', der Nanking (baumw. Zeug); ~s, pl. Nankinghosen.

Nän'ny, s. Nan.

nän'ny-goat, fam. die Ziege.

A. **näp**, **1.** a) die Noppe, Tuchflocke; b) das Haar am Tuche; to rub (cloth) against the ~, gegen den Strich streichen; c) die Seidenhaare (eines Hutes); **2.** bot. der Flaum. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. (Tuch) noppen, aufkratzen; frisieren; ~ped, p.a. haarig, rauh.

B. **näp**, das Schläfchen, der (kurze) Schlummer, bes. Mittagsschlaf; to take a ~ (after dinner), ein Schläfchen machen, Mittagsruhe halten. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), i. schlummern, nicken. ~**'ping**, p.a. unaufmerksam, nichts erwartend; † to take ~ping, bei dem Verüben eines Verbrechens abfassen.

C. **to näp** (~ped [pt], ~ped), t. sl. einen Schlag versetzen.

nāpe, (~ of the neck) das Genick, der Nacken.

näph'tha [auch näp'tha], das (od. die) Naphtha, das Steinöl, Bergöl. ~**line**, das Naphthalin. **to** ~**ize**, t. chem. (Gas) mit Naphthalin karburieren.

Nā'pier, schott. Fam.N.; ~'s bones od. rods, pl. Napiersche (Neperſche) Rechenstäbchen zur Erleichterung des Multiplizierens u. Dividierens großer Zahlen, erfunden v. dem Mathematiker Baron John ~ (1550—1617).

nā'piform, a. rübenförmig.

näp'kin, **1.** † das Taschentuch, Schnupftuch; **2.** die Serviette, das Tellertuch; to lay up (od. to bury) one's talents in a ~, bibl. sein Pfund vergraben (im Schweißtuch behalten). ~-ring, der Serviettenring.

Nā'ples, Neapel (St. in Italien). ~-yel'low, das Neapelgelb.

näp'less, a. abgetragen, fadenscheinig.

Napō'leon, MN.; auch ein Kartenspiel.

Napō||leō'nian, ~**leŏn'ic**, a. napoleonisch.

Napō'leonist, s. u. a. der Napoleonist; napoleonistisch.

näp'piness, **1.** die wollige od. schäumige Beschaffenheit; **2.** die Schläfrigkeit.

näp'py, a. **1.** wollig, rauh (vom Tuch); **2.** bot. flaumig; **3.** a) (vom Biere) schäumend; b) provinc. berauscht.

närcis'sus, **1.** (pl. ~es) bot. die Narcisse; **2.** Narcissus (groß), Narciß (MN.); bes. myth. ein schöner, in sich selbst verliebter Jüngling.

närcō'sis, die Betäubung.

närcŏt'ic, med. **I.** ~**al**, a. (~**ally**, adv.) narkotisch; betäubend, einschläfernd, schmerzstillend. **II.** s. das einschläfernde Mittel.

när'cot||ine [auch īn], chem. das Narkotin. ~**ism**, der Betäubungszustand. **to** ~**ize**, t. narkotisieren, betäuben.

närd, **1.** bot. die Nardenähre *(valeriāna spica)*; **2.** das Nardenöl.

när'dine, a. nardenartig.

nā'rēs, pl. med. die Nasenlöcher.

när'gile*h* [lā], **när'gile**, die türkische Wasserpfeife, Schlauchpfeife.

nā'riform, a. nasenförmig.

närk, sl. der Häscher, Polizeispion. **to** ~, t. spionierend beobachten.

† **när'rable**, a. erzählbar.

to narrāte' [auch när'rat], t. (ausführlich) erzählen.

narrā'tion, die Erzählung.

när'rative, **I.** (**när'ratory**) a. (~**ly**, adv.) **1.** erzählend; **2.** * gern erzählend, schwatzhaft. **II.** s. die (ausführliche) Erzählung, Geschichte.

narrā'tor, der Erzähler.

när'row, **I.** a. (~**ly**, adv.) **1.** enge, schmal; to make ~, verengen; the ~ end of the wedge, der erste Ansatz; **2.** (vom Raume u. v. der Zeit) klein, kurz; to bring into a ~ compass, kurz (eng) zusammenziehen;

3. nahe, dicht, knapp; to have (od. to make) a ~ escape, to escape ~ly, mit genauer (od. knapper) Not entkommen; 4. a) eingeschränkt, beschränkt; a ~ fortune, ein geringes Vermögen; ~ means, pl. beschränkte Mittel; in ~ circumstances, in beschränkten (od. dürftigen) Verhältnissen; a ~ mind, ein beschränkter Geist; b) engherzig, kleinlich, niedrig, unedel; c) karg, geizig; 5. aufmerksam, sorgfältig, genau; to look (od. search) ~ly into s.t., etw. genau (od. scharf) untersuchen. II. ~s, s. pl. die Enge; der enge Durchgang, Engpaß; die Meerenge. to ~, I. t. 1. a) enger od. schmäler machen, verengen; b) (to ~ stitches) abnehmen (beim Stricken); 2. schmälern, verringern; 3. zusammenziehen, zusammenfassen, verkürzen, beschränken (into, auf). II. i. 1. enger od. schmäler werden, sich verengen (into, in od. zu); 2. (v. Pferden) eng treten, sich streichen (die Beine werden zu dicht aneinander vorbeigezogen); 3. (beim Stricken) abnehmen.

năr'row||-breas'ted, a. engbrüstig. ~-brimmed, schmalkrempig.

năr'rower, der od. das Einengende, Zusammenziehende.

năr'row||-gauge, die Schmalspur, schmale Spurweite (v. Eisenbahngeleisen). ~-heart'ed, ~-min'ded, ~-souled, a. engherzig. ~-heeled, a. vet. zwanghufig. ~-min'dedness, die Engherzigkeit. ~-leaved, a. schmalblätterig. ~-mouthed, a. enghalsig (v. einer Flasche). * ~-pry'ing, p.a. ängstlich lauernd. ~-sigh'ted, a. kurzsichtig. ~-spir'ited, a. von beschränktem Geiste.

năr'rowness, 1. die Enge, Schmalheit; 2. die Eingeschränktheit, Beschränktheit, Schwäche; Armut, Not.

năr'row-wea'ver, der Bandwirker.

när'thex, 1. bot. eine Art Asand *(ferŭla narthex)*; 2. ein kleiner Säulengang vor alten Kirchen.

när'wal, **när'whal**, zo. der Narwal, Einhornfisch *(monŏdon monocĕros)*.

nā'sal, I. a. (~ly, adv.) (Lat.) nasal, die Nase betr.; ~ letter, der Nasenbuchstabe; ~ sound, der Nasenlaut; ~ tone, der näselnde Ton; ~ twang, die näselnde Aussprache (bes. der ungebildeten Amerikaner). II. s. der Nasal, Nasal- od. Nasenlaut.

nasăl'ity, die nasale Beschaffenheit, der nasale Klang.

to nā'salīze, t. u. i. durch die Nase reden od. aussprechen, näseln.

năs'||**cency**, die Entstehung. ~cent, a. wachsend, werdend, entstehend.

nāse'berry, bot. der Breiapfel (Frucht des Sapotillbaumes, *achras sapōta)*.

Nāse'by, eO.

năsh, a. provinc. 1. steif, fest, hart; 2. (nesh) frostig.

năs'icŏrnous, a. mit einem Horne auf der Nase.

năs'ifôrm, a. nasenförmig.

năs't||**inĕss**, die schmutzige, garstige, od. unangenehme Beschaffenheit; Unflätrerei. ~y, a. (~ily, adv.) 1. a) schmutzig, garstig; b) unflätig; zotig; 2. a) unangenehm, eklig; b) übelgelaunt, bösartig.

nastür'tium [shium], bot. die (spanische) Kresse; Kapuzinerkresse *(tropæŏlum)*.

Năt, für Nathanael.

nā'tal, a. die Geburt betr.; ~ hour, die Geburtsstunde.

nā'tant, a. bot. u. her. schwimmend.

nătatō'rial [auch ö], a. schwimmend; ~ birds, pl. Schwimmvögel.

nā'tatory, a. zum Schwimmen gehörig od. dienlich; ~ bladder, die Schwimmblase.

nătch, das Kreuz, Hinterteil (eines Rindes). ~'-bone, das Schoßbein.

Nathăn'ael, Nathanael (bMN.).

† **năth'lĕss**, † **nā'thelĕss**, adv. nichtsdestoweniger.

A. **nā'tion**, vulg. für damnation; als adv. verdammt; ~ bad, verteufelt schlecht.

B. **nā'tion**, die Nation, das Volk, die Völkerschaft; * die große Anzahl.

nă'tional, a. (~ly, adv.) 1. national, volkstümlich, vaterländisch; patriotisch; ~ anthem, die Nationalhymne (God save the King od. Queen); 2. allgemein, öffentlich; ~ colours, pl. die Nationalflagge; ~ debt, die Staatsschuld; ~ economy, die Staatswirtschaft; ~ guards, pl. die (französische) Nationalgarde; ~ loan, die National- od. Staatsanleihe; ~ organic law, die Verfassung od. Konstitution; ~ schools, pl. die (englischen) Volksschulen od. Armenschulen.

nă'tionalĭsm, die Volkseigentümlichkeit; der Nationalcharakter.

nătionăl'ity, der Nationalcharakter; die Volkstümlichkeit; der Patriotismus.

nătionălīzā'tion, die Nationalisierung; Einigung zu einer Nation.

to nă'tional||**īze**, t. nationalisieren: für ein Volk passend od. angenehm machen; (jm.) das Recht der Nation geben. ~nĕss, die Volkstümlichkeit; der Patriotismus.

nā'tive, I. a. 1. natürlich, angeboren; ~ heat, die natürliche Wärme, das Lebensfeuer; 2. a) gebürtig (of, aus); b) eingeboren; einheimisch; c) heimatlich; ~ country (od. ~ land), das Vaterland, die Heimat; ~ language, die Muttersprache; ~ soil, der Mutterboden; ~ productions, pl. die einheimischen (Landes-)Erzeugnisse; 3. im Naturzustande, roh, unbearbeitet; gediegen; ~ copper (iron), das gediegene Kupfer (Eisen); 4. * nahe verwandt, engverbunden (to, mit). II. s. 1. der (Landes-)Eingeborene, das Landeskind; a ~ of Germany, ein geborener Deutscher; he is a ~ of Berlin, er ist aus Berlin gebürtig; 2. die einheimische Pflanze; das einheimische Tier; ~s, pl. engl. (Colchester-)Austern (künstlich gezüchtet). ~ly, adv. natürlich, ursprünglich, von Natur. ~nĕss, das Natürliche, Angeborene, Ungekünstelte; die Ursprünglichkeit.

nativ'ity, 1. die Geburt; bes. die Geburt Christi; 2. astrol. die Nativität, Geburtsstunde; to cast (od. calculate) s.one's ~, jm. die Nativität stellen; 3. der Geburtsort.

nā'tr||**ium**, chem. das Natrium (gew. sodium). ~on, chem. das (natürliche) kohlensaure) Natron.

A. **Năt'ty**, für Nathanael.

B. **năt't**||**y**, a. (~ily, adv.) nett, sauber. ~inĕss, die Nettigkeit, Sauberkeit.

năt'ural, I. a. (~ly, adv.) 1. natürlich; ~ day, astr. der natürliche od. wirkliche Tag (der vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne dauert); ~ death, der natürliche (nicht gewaltsame) Tod; ~ disposition, die Naturanlage, das Naturell; ~ fruits, pl. wilde, wildwachsende Früchte; ~ harmony, mus. der Triaccord, Dreiklang; ~ horizon, der scheinbare Gesichtskreis; ~ intervals, pl. mus. die natürlichen Intervalle(n) (nach engl. Systemen, die Prime, Terz, Quinte u. Septime); ~ keys, pl. mus. die Untertasten; ~ note, mus. s. ~, s. 3, b; ~ parts, pl. die (bes. guten) Naturanlagen; ~ religion, die natürliche (nicht geoffenbarte) Religion; ~ sciences, pl. die Naturwissenschaften; ~ selection, die (natürliche) Zuchtwahl (nach Darwins Lehre); ~ theology, die natürliche Religionslehre; ~ year, astr. das natürliche od. tropische Jahr; 2. a) naturgemäß; ~ course of things, der natürliche Verlauf der Dinge; ~ orders, pl. bot. die Klassen des natürlichen Systems; b) naturgetreu; c) echt; ungekünstelt, ungezwungen; 3. a) zur Natur der Dinge gehörig; die Natur betr.; ~ body, der Naturkörper; ~ history, die Naturgeschichte; b) physisch; physikalisch; ~ philosopher, der Physiker; ~ philosophy, die Naturlehre, Physik; 4. a) leiblich; b) angestammt; c) unehelich; ~ son, der natürliche Sohn; 5. a) von der Natur eingepflanzt; * ~ touch, das natürliche Gefühl, die Familienliebe; ~ turn, die Naturanlage (for, zu); b) (naturgemäß) zugeneigt, liebevoll, freundlich; 6. † blödsinnig; ~ fool, s. ~, s. 1. II. s. 1. der (von Natur) Blödsinnige, Narr, Thor; 2. ~s, pl. a) med. die natürlichen, zum Körper selbst gehörenden Dinge; b) die Naturgaben, Naturanlagen; 3. mus. a) das Wiederherstellungszeichen [♮], B-Quadrat; b) die Note ohne Erhöhungs- od. Erniedrigungszeichen.

năt'ural||**ĭsm**, der Naturzustand; Naturglaube, Vernunftglaube. ~ĭst, der Naturforscher; Naturgläubige, Vernunftgläubige; Naturaliensammler u. -Händler.

năturăl'ity, die Natürlichkeit.

năt'ural||**ly**, adv. 1. natürlich; 2. a) von Natur; b) von selbst; wild (wachsend); 3. auf natürlichem Wege. ~nĕss, die Natürlichkeit, das natürliche, ungekünstelte Wesen; die Naturgemäßheit.

năturălīzā'tion, die Naturalisierung, Einbürgerung.

to năt'uralīze, I. t. 1. naturalisieren, einbürgern; 2. a) acclimatisieren; b) (Fremdwörter) einbürgern; einführen. II. i. alles auf natürliche Weise erklären.

nā'ture, 1. die Natur; beyond ~, übernatürlich; by ~, von Natur; in a state of ~, in ~'s garb (hum. in ~'s pride), im Naturzustande, nackt; to draw from ~, od. to copy ~, nach der Natur zeichnen; to pay the debt of (od. a debt to) ~, der Natur die Schuld bezahlen, sterben; to go (od. walk) the way of ~, den Weg alles Fleisches gehen, sterben; 2. die lebende Natur, das Leben; animated ~, die lebende Natur; organized ~, die organisierte Welt; * ~'s mischief, die Vernichtung des Lebens; 3. a) der physische Zustand (eines belebten Wesens), der Organismus; that's the ~ of the beast (od. animal), fam. das liegt in seiner Natur, so ist es immer, so muß es sein; b) die Gemütsart, das Naturell, Temperament; second ~, die zweite Natur, das zur Natur gewordene Wesen; c) das natürliche Gefühl, die natürliche Empfindung; 4. a) die Beschaffenheit, das Wesen (eines Dinges); b) die Art, Weise; c) die Eigenschaft, (Amts-)Würde; in the ~ of, in

der Eigenschaft als, kraft. **~d**, a. in Zss.: good'-~d, gutartig; gutmütig; ill'-~d, bösartig; böse.

Nā'ty, für Ignatius.

nâught, I. a. 1. nichts wert, wertlos; nichtswürdig, schlecht; 2. * verloren, zu Grunde gerichtet, hin; * be ~ awhile! hol euch der Henker! II. s. 1. das Nichts; to set at ~, für nichts achten, in den Wind schlagen, verachten; (jm.) Trotz bieten; vgl. nought; 2. die Null.

nâught'||y, a. (~ily, adv.) 1. † schlecht, böse; a ~y trick, ein schlechter Streich; 2. unartig; ungezogen.

nâu'machy (nâumăch'ia), die Darstellung eines Seegefechtes; der Ort zu solchen Darstellungen.

nâu'sea [shia], die Seekrankheit, Übelkeit; der Ekel.

to nâu'seate [shiat], I. i. zum Erbrechen geneigt sein; Ekel haben (at, vor). II. t. 1. Ekel empfinden vor; 2. Ekel machen; to be ~d [tĕd], sich ekeln.

nâuseā'tion [shi], der Ekel.

nâu'seous [shius od. shus], a. (~ly, adv.) ekelhaft, ekelerregend, widerlich. ~**nĕss**, die Ekelhaftigkeit.

nâutch, (ostindisch) 1. der kunstvolle Tanz, das Privatballett (zur Unterhaltung von Gästen); 2. die (professionelle) Tänzerin; Buhlerin.

nâu'tical (nâu'tic), a. (~ly, adv.) die Schiffahrt od. das Seewesen betr.; ~ almanac, das astronomische Jahrbuch der Sternwarte von Greenwich; ~ chart, die Seekarte; ~ compass, der Seekompaß.

nâu'ti||lite, min. der versteinerte Nautilus. ~**lŭs** (pl. ~lī, od. ~lŭses), zo. der Nautilus, das Schiffsboot *(nautĭlus pompĭlius)*.

nā'val, a. (~ly, adv.) aus Schiffen bestehend; Schiffe, Schiffahrt od. die Marine betr.; ~ architecture, die Schiffsbaukunst; ~ army, die Kriegsflotte; ~ asylum, die Seeschule (in Greenwich); ~ authorities, pl. die Marinebehörden; ~ crown, die Schiffskrone; ~ dock, die Schiffswerft; ~ engagement, das Seegefecht; ~ expedition, der Seezug; ~ forces, pl. die Seetruppen; ~ officer, der Seeoffizier; ~ station, die Marinestation; ~ stores, pl. die Schiffsvorräte; ~ tactics, pl. (auch si.) die Seetaktik.

A. **nāve**, die Nabe (eines Rades); the hollow of the ~, das Nabenloch.

B. † **nāve**, der Nabel.

C. **nāve**, das (Kirchen-)Schiff.

nāve'-hole, das Nabenloch.

nā'vel, der Nabel; fig. die Mitte, das Innere. ~-gall, die wundgeriebene Stelle auf dem Rücken eines Pferdes hinter dem Sattel. ~-string, die Nabelschnur. ~-wort, bot. das Nabelkraut *(cotylēdon umbilĭcus)*.

nā'vew, bot. die Steckrübe, Kohlrübe *(brassĭca napus)*.

navĭc'ūlar, a. med. kahnförmig; ~ bone, med. das Kahnbein (an der Ferse).

năv'ig||able, a. (~ably, adv.) schiffbar; fahrbar, offen. ~**ablenĕss, năvigabĭl'ity**, die Schiffbarkeit.

to năv'igāte, I. i. schiffen, segeln. II. t. befahren; (ein Schiff) steuern.

năvigā'tion, 1. die Schiffahrt, das Schiffen, die Beschiffung; aerial ~, die Luftschiffahrt; 2. das Schiffswesen, Seewesen; 3. (art of ~) die Schiffskunst, Steuermannskunst. ~-acts, ~-laws, pl. die Schiffahrtsgesetze.

năv'igātor, 1. der Seefahrer, Seemann, Schiffer; Steuermann; 2. s. navvy.

năv'vy, der Kanalarbeiter, Erd- od. Eisenbahnarbeiter.

nā'vy, 1. die Flotte, bes. Kriegsflotte; 2. a) die Seemacht, Marine; b) das Seewesen; c) coll. die Seeoffiziere; 3. s. navvy. ~-bills, pl. Schiffsnoten (als Zahlung für Schiffsbedürfnisse ausgestellt). ~-blue, das Marine-Blau (zu Uniformen der Seeoffiziere). ~-board, das Kollegium der Admiralitätsbeamten. ~-of'fice, ein der Admiralität untergeordnetes Seegericht. ~-yard, die Schiffswerft(e).

† **nâwl**, s. awl.

nāy, I. adv. 1. † nein; ~ now, nicht doch; 2. ja, sogar; ~ rather, ja vielmehr. II. s. † das Nein; die abschlägige Antwort, Verweigerung. † ~**'ward**, die Neigung zum Verneinen.

† **nāy'wōrd**, das Sprichwort; Losungswort, die Parole.

Năzarēne', Năzarē'an, I. a. nazarenisch, aus Nazareth (**Năz'arĕth**). II. s. der Nazarener, Nazaräer.

Năz'arīte, der Nasiräer; † für Nazarene.

nāze, provinc. die Klippe, das Vorgebirge.

N. B., für nō'ta bē'ne, Lat. beachte wohl; wohlverstanden.

N. C., für North Carolina.

N. E., für north-east, od. für New England.

† **nē**, I. adv. nicht. II. c. und nicht.

† **nēaf**, die Faust.

Neāgh, Lough [lŏk] ~, ein See in Irland.

† **to nēal**, t. s. to anneal.

nēap, I. a. mar. niedrig, abnehmend (von der Flut). II. s. 1. (dead ~) das tote (d. i. niedrige) Wasser; 2. (~'-tide) die Ebbe im zweiten und letzten Viertel des Mondes. ~**ed** [nēpt], p.a. mar. benept, festsitzend, nicht flott.

Neapŏl'ităn, I. a. neapolitanisch. II. s. der Neapolitaner.

near, I. a. (comp. nēa'rer, † near; sup. nēa'rest, nĕxt) 1. a) (v. Ort u. Zeit) nahe; in der Nähe (to, bei); bibl. nahe, zu helfen bereit; ~ at hand, bei der Hand, nahe bei; ~ sight, s. ~-sightedness; ~ is my coat (od. shirt), but nearer is my skin, prv. das Hemd ist mir näher als der Rock; ein jeder ist sich selbst der Nächste; b) (v. der Zeit) nahe; 2. gerade (geradeswegs); 3. a) (~ of kin) nahe verwandt; b) vertraut, befreundet; c) (~ and dear) teuer, wert, schätzbar; 4. a) genau (vom Preise); the nearest price, der genaueste, niedrigste Preis; b) genau, sorgfältig, richtig (übersetzt); c) knapp; mit genauer Not erfolgt; d) karg, sparsam, geizig; 5. link (vom Pferde). II. adv. 1. nahe; far and ~, nahe u. fern, weit u. breit; no ~! (für nearer) mar. vom Winde abgehalten! to come ~, od. to draw ~, sich nähern; it does not come ~ to it, es kommt dem nicht gleich, es steht in keinem Verhältnis dazu; he will go ~ to do it, er wird es wohl noch zu stande bringen; 2. nahezu, beinahe, fast, ziemlich, ungefähr; not (od. nothing) ~ so bad, bei weitem nicht so schlecht. III. prp. 1. nahe bei, bei; she is ~ her reckoning, sie ist der Entbindung nahe; you are very ~ the mark, Sie haben es beinah getroffen; I was ~ being killed, ich wäre beinahe getötet worden; 2. (v. der Bewegung) nahe zu, in die Nähe (einer Person od. Sache); to come ~ s.o., jm. nahe (auch: zu nahe) kommen; it comes ~ my heart, es geht mir zu Herzen; to go ~ the wind, mar. (dicht) beim Winde segeln (od. halten); not nearer! mar. nicht höher! to go as ~ the wind as one can, sich so genau als möglich behelfen, sich nach der Decke strecken; 3. gall. *(près)* an ambassador ~ a court, ein Gesandter an einem Hofe.

to near, I. t. sich (jm. od. einer Sache) nähern; näher kommen; an (j.) herantreten. II. i. sich nähern; mar. den Vorteil des Windes verlieren.

near'||-hand, die Zügelhand, linke Hand des Reiters (welche den Zaum hält). ~-horse, das Handpferd (auf der linken Seite). * ~-legged, a. mit zusammenstoßenden Vorderfüßen, kniesfüßig.

near'ly, adv. 1. nahe, in der Nähe; 2. beinahe, fast; it concerns us ~, es geht uns nahe an; es trifft uns schmerzlich; not ~, bei weitem nicht.

near'ness, 1. die Nähe (to, bei, an); 2. die nahe Verwandtschaft; Innigkeit; 3. die Genauigkeit, Sparsamkeit.

near'||-side, die linke Seite eines Pferdes, wo man aufsteigt. ~-si'der, fam. für ~-horse. ~-sigh'ted, a. kurzsichtig. ~-sigh'tedness, die Kurzsichtigkeit.

A. **nēat**, 1. coll. (~'-cat'tle) das Rindvieh, Hornvieh; 2. † das Rind (die Kuh, der Ochs).

B. **nēat**, a. (~ly, adv.) 1. a) nett, artig, zierlich; b) reinlich, sauber; c) niedlich, klein; 2. rein, unvermischt; unverdünnt (v. Schnaps); 3. (vom Stil) rein, sauber, zierlich; 4. com. netto; ~ amount &c., s. net, *B.* 2. ~'-han'ded, a. reinlich; geschickt. ~-han'dedness, die Reinlichkeit; Geschicklichkeit.

to nēat, s. to net, *B.*

nēat'-herd, der Rinderhirt.

nēat'ness, 1. die Nettigkeit; Sauberkeit; Reinlichkeit; 2. die Niedlichkeit, Zierlichkeit (auch vom Stil).

nēat's'||-foot oil, (Rinds-)Klauenfett. ~-hide, die Rindshaut. ~-leath'er, das Rindsleder. ~-tongue, die Rindszunge.

nĕb, 1. † der Schnabel; 2. die Schneppe, Tülle, Schnauze (an Gefäßen).

Nĕbūchadnĕz'zar, Nebukadnezar (bibl. MN.).

nĕb'ūl||a (pl. ~æ), 1. astr. der Nebelfleck, Nebelstern; 2. med. der Nebelfleck, Hornhautfleck, die (Hornhaut-)Trübung. ~**ar**, a. 1. den Sternennebel betr.; 2. s. nebulous.

nĕb'ūle, 1. † die kleine Wolke; 2. arch. die Wolken- od. Wellenverzierung; ~ corbel-table, arch. die Wolkenträgerreihe.

nĕb'ūl||ous († **nĕbūlōse'**), a. nebelig, wolkig; ~ous stars, pl. die Nebelsterne. ~**ousnĕss, nĕbūlŏs'ity**, die nebelige Beschaffenheit.

nĕçĕssā'rian, s. necessitarian.

nĕç'ĕssar||y, I. a. (~ily, adv.) 1. notwendig; ~y woman, die Aufwärterin; 2. der zwingenden Notwendigkeit unterworfen, unfrei. II. s. 1. das Notwendige, meist ~ies, pl. die Bedürfnisse, Erfordernisse (~ies of life, Lebensbedürfnisse); Mund-

vorräte, der Proviant; 2. (~y house) das heimliche Gemach, der Abtritt. **~iness,** die Notwendigkeit.

neçĕssit‖ā'rian, der Fatalist (der eine Unvermeidlichkeit der menschlichen Handlungen annimmt). **~ā'tion,** die Nötigung, der Zwang.

to neçĕs'sit‖āte, t. (etw.) notwendig machen; (j.) nötigen, zwingen. * **~ied,** p.a. in die Notwendigkeit versetzt. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) dürftig. **~ousnĕss,** die Dürftigkeit. **~ūde,** 1. die Notwendigkeit; 2. † die Dürftigkeit.

neçĕs'sity, 1. a) die Notwendigkeit, Unumgänglichkeit; of ~, notwendigerweise; to make a virtue of ~, prv. aus der Not eine Tugend machen; ~ has no law, prv. Not kennt kein Gebot; Not bricht Eisen; b) die unvermeidliche Folge, Unvermeidlichkeit; 2. der Zwang; 3. a) die Notlage; b) die Notdurft, das Bedürfnis, die Bedürfnisse; to cover the neçĕs'sities of the moment, die dringendsten Bedürfnisse befriedigen; 4. der empfindliche Mangel, die Dürftigkeit.

nĕck, 1. a) der Hals; to break one's (s.one's) ~, sich (jm.) den Hals brechen (auch fig.); to break the ~ of an affair, etw. vereiteln, verhindern; das Schwierigste einer Sache überwinden; to fall about s.one's ~, jm. um den Hals fallen; to harden (od. stiffen) the ~, bibl. trotzen, ungehorsam sein; to lie on s.one's ~, jm. auf dem Halse (od. zur Last) liegen; to lay on s.one's ~, jm. aufhalsen; to take s.o. by the ~, j. beim Kragen fassen; to tread on the ~ of s.o., bibl. jm. den Fuß auf den Nacken setzen, ihn unterjochen; ~ and crop, alles, Haut u. Haare, Stumpf u. Stiel; to run ~ and ~, (v. zwei Pferden beim Wettrennen) ganz gleich weit voran sein; to come in ~ by ~, (v. Pferden) gleichzeitig ans Ziel gelangen; to win by a ~, um eine Halslänge zuvorkommen u. gewinnen; ~ or nothing (od. nought), alles od. nichts, auf Tod u. Leben, tollkühn, halsbrecherisch, desperat; to wash one's ~, fam. sich die Gurgel ausspülen, zechen; † on (od. in) the ~ of s.t., gleich darauf; one mischief comes on the ~ of another, ein Unglück kommt selten allein; b) das Halsstück, Nackenstück (vom Fleisch); c) † der weibliche Busen; 2. der Hals, obere Teil (eines Werkzeuges); obere, offene Teil eines Geldsacks; ~ of a bottle, der Flaschenhals; ~ of a funnel, der Trichterhals; ~ of a retort, der Hals od. Tubulus einer Retorte; ~ of a column, der Säulenhals; ~ of a guitar (violin), der Hals einer Guitarre (Geige); ~ of land, die Landzunge, Landenge, Erdenge; ~ of the womb, med. der Hals der Gebärmutter.

nĕck'‖-bas'ting, sl. das Gurgelspülen; Zechen. ~-beef, das (billige) Fleisch vom Halse des Rindes; fig. sl. das Grobe und Gemeine. ~-break, s. breakneck. ~-chain, die Halskette. ~-cloth, das Halstuch. ~-deep, adv. bis an den Hals.

nĕcked [nĕkt], a. mit einem Halse versehen, halsig, in Zss. (stiff-~ &c.).

† **nĕck'erchief,** das (Frauen-)Halstuch.

nĕck'‖-hand'kerchief, das Halstuch. ~-har'ness, s. ~-strap.

nĕck'‖inger, sl. das Halstuch. **~laçe,** das Halsband, die Halsschnur.

nĕck'‖-land, s. neck of land. ~-length, die Pferdehalslänge. ~-mould, ~-moul'ding, arch. das Halsglied einer Säule. ~-oil, sl. das Getränk, etw. um die Gurgel zu spülen. ~-piece, das Halsstück am Harnische. ~-strap, der Halsriemen (am Pferdegeschirr). ~-tie, die (schmale) Krawatte, Halsbinde. † ~-verse, der Galgenvers (Anfang des 51. Psalms) beim benefit of clergy, s. benefit, 4. ~-weed, hum. der Hanf.

nĕcrolŏġ'ic(al), a. (**~ally,** adv.) nekrologisch.

necrŏl'oġ‖ĭst, der Nekrologschreiber. **~y,** der Nekrolog; das Totenregister, die Sterbeliste.

nĕc'romăn‖çer, der Geisterbanner, Totenbeschwörer; der Schwarzkünstler. **~çy,** die Geisterbannung, Totenbeschwörung; schwarze Kunst, Zauberei.

nĕcromăn'tic(al), a. (**~ally,** adv.) geisterbannend, Tote beschwörend; schwarzkünstlerisch, zauberisch.

nĕc'ronīte, min. der stinkende Feldspat.

necrŏph'orŭs, nĕc'rophōre [auch fōr], zo. der Totengräber (Käfer).

necrŏp'olĭs, die Totenstadt; der Gottesacker.

nĕcroscŏp'ic(al), a. (**~ally,** adv.) die Leichenschau betr.

necrō'sis, med. der Knochenbrand od. Knochenfraß.

nĕc'tar, myth. der Nektar. * **~ed,** p.a. mit Nektar gefüllt.

nectā're‖ous, ~al, ~an, nĕc'taroŭs, a. nektarartig.

nĕctarĭf'eroŭs, a. bot. Nektar hervorbringend.

nĕc'tarīne, I. a. * nektarsüß. **II.** s. der (od. die) Nektarinen-Pfirsich (Varietät von *amygdălus persĭca).*

nĕc'tary, bot. das Honiggefäß (der Blumen).

Nĕd, Nĕd'dy, für Edward, Edwin, Edmund.

nĕd, sl. die Guinee (21 s.).

nĕd'dy, provinc. 1. der Esel; 2. sl. der Totschläger (Waffe).

need, 1. die Not, die Notdurft; der Mangel, Bedarf, das Bedürfnis (auch im pl.); to do one's ~s, fam. seine Notdurft verrichten; in time of ~, in der Not; in case of ~, od. at ~, im Notfall; if ~ be, wenn es die Not erfordert, im Notfall, wenn es sein muß; there is no ~ of it, es ist nicht nötig; to stand (od. be) in ~ of, od. to have (auch to stand) ~ of s.t. (od. to do s.t.), etw. nötig haben, brauchen; in one's utmost ~, in der äußersten Not; a friend in ~ is a friend indeed, prv. ein Freund in der Not ist der wahre Freund; 2. der Notstand, die Verlegenheit; com. address in case of ~, die Notadresse, Nebenadresse. **to ~, I.** t. (3. si. pres. he ~s) nötig haben, bedürfen; more than is ~ed, mehr als nötig ist. **II.** i. (3. si. pres. he ~) mit inf. ohne to, brauchen, dürfen; what ~ I care? was kümmert mich das? you ~ not fear († to fear), ihr braucht (euch) nicht zu fürchten.

nee'der, j. der etw. nötig hat od. braucht; der Bedürftige.

need'fŭl, I. a. 1. dürftig, in Not; 2. notwendig, nötig (for, to, zu). **II.** s. das Nötige; to do (od. procure, provide) the ~, com. das Erforderliche besorgen; bezahlen; to be in want of the ~, Mangel am Nötigen (d. h. an Geld) haben; to show the ~, fam. berappen. **~nĕss,** die Notwendigkeit; Not.

nee'dinĕss, die Dürftigkeit.

nee'dle, 1. die Nähnadel (sew'ing-~), Stopfnadel (dar'ning-~); die Stricknadel (knit'ting-~); as sharp as a ~, schlau u. gerieben; **2.** a) (mariner's ~) die Nadel im Kompasse, Magnetnadel; dipping (od. inclinatory) ~, phys. die Neigungs- od. Inklinationsnadel; true as the ~ to the pole, treu ohne Wanken; b) der Sonnenzeiger, Weiser; **3.** das Nadelförmige; der in Nadelform kristallisierende Körper; vgl. Cleopatra's ~; **4.** arch. der Stützpfeiler; **5.** der Pflock in der Mitte der Schießscheibe; to hit the ~, ins Schwarze treffen. **to ~, I.** t. mit einer Nadel verfertigen; nadelförmig bilden. **II.** i. **1.** (away) mit der Nadel arbeiten, fleißig nähen; **2.** (v. Kristallen) nadelförmig anschießen. **~d,** p.a. gereizt u. ärgerlich. ~-book, das Nadelbuch. ~-case, die Nadelbüchse. ~-cher'vil, bot. der Nadelkerbel, Venuskamm *(scandix pecten Venĕris).* ~-ear, ~-eye, das Nadelöhr. ~-fac'tory, s. ~-mill. ~-file, die Nadelfeile. ~-fish, zo. die Seenadel *(syngnăthus acus).*

nee'dlefŭl (pl. ~s), soviel Zwirn 2c. als gewöhnlich in die Nadel eingefädelt wird, der Faden, Nähling.

nee'dle‖-furze, bot. der engl. Ginster *(genista anglĭca).* ~-gun, das Zündnadelgewehr. ~-ma'ker, der Nadler. ~-mill, die Nadelfabrik. ~-mon'ey, das Nadelgeld. ~-ore, min. das Nadelerz (eine Art Wismutglanz). ~-pa'per, das Papier zum Aufstecken der Nadeln.

nee'dler, der Nadler.

nee'dle‖-shaped, p.a. bot. u. min. nadelförmig. ~-shell, zo. der Seeigel *(echĭnus).* ~-spar, min. der Aragonit. ~-stone, ~-ze'olite, min. der Skolezit od. Faserzeolith.

need'lĕss, a. (**~ly,** adv.) 1. unnötig; 2. * nicht bedürftig. **~nĕss,** die Unnötigkeit.

nee'dle‖-tel'egraph, der Zeigertelegraph. ~-wit'ted, a. schlau u. gerieben. ~-wom'an, die Näherin; she is a good ~-woman, sie ist sehr geschickt mit der Nadel. ~-work, die Näherei; weibliche Handarbeit, Stickerei; to learn to do ~-work, nähen lernen.

nee'dlewŏrked [wŏrkt], p.a. mit der Nadel gearbeitet.

A. † **need'ly,** adv. notwendigerweise.

B. **nee'dly,** a. nadelartig.

needs, adv. notwendigerweise, durchaus.

nee'd‖y, a. (**~ily,** adv.) dürftig, hülfsbedürftig, arm, armselig; ~y mizzler, sl. der Durchbrenner.

† **neeld,** die Nadel.

neel'g(h)âu, s. nylg(h)au.

ne'er [nâr], adv. für never; ~ a one (vulg. nâ'r[r]y one), auch nicht einer, durchaus keiner. ~-do-well', Sc. für never-do-well, der Thunichtgut.

† (to) **neese** &c., für (to) sneeze.

† **nĕf,** das (Kirchen-)Schiff.

nefā'rioŭs, a. (**~ly,** adv.) ruchlos, abscheulich, schändlich. **~nĕss,** die Ruchlosigkeit.

negā'tion, die Negierung, Verneinung.
nĕg'ative, I. a. (~ly, adv.) verneinend, negativ, auch phys.; ~ electricity, die negative Elektricität. II. s. 1. die Negation, verneinende Behauptung; der Verneinungssatz; (to answer) in the ~, verneinend, mit nein (antworten); 2. gram. das Verneinungswort; 3. die verneinende Stimme, das Veto; 4. (~ picture, ~ photograph) das Negativ od. negative Bild (Photographie). to ~, t. 1. negieren, verneinen; 2. das Gegenteil beweisen, widerlegen; 3. (durch Abstimmung) verwerfen.
nĕg'ativenĕss, die negative Beschaffenheit.
to neglĕct', t. 1. vernachlässigen, hintansetzen, versäumen; 2. achtungslos od. geringschätzend behandeln; 3. (eine Gelegenheit rc.) verfehlen. ~, s. 1. die Vernachlässigung, Versäumung; ~ of time, die Zeitversäumnis; 2. die geringschätzende, achtungslose Behandlung; 3. die Nachlässigkeit; 4. (~ĕdnĕss) der verlassene Zustand, die Verlassenheit.
neglĕc'ter, der Vernachlässiger, Versäumer.
neglĕct'‖fŭl, a. (~fŭlly, ~ingly, adv.) nachlässig, unaufmerksam, sorglos, gleichgültig (of, in Beziehung auf); to be ~ful of s.t., etw. vernachlässigen.
† **neglĕc'tion**, die Vernachlässigung.
nĕgligee' [zhā'], *négligé*, der Morgenanzug (der Frauen).
nĕg'lig‖ĕnce, die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit. ~ĕnt, a. (~ĕntly, adv.) 1. nachlässig, fahrlässig, unachtsam; 2. gleichgültig, geringschätzig (of, gegen).
negōtiabĭl'ity [shia], die Verkäuflichkeit, Umsetzbarkeit.
negō'tiable [shi], a. verhandelbar; com. umsetzbar, verkäuflich; ~ paper, ~ note, com. das gute (Wert-)Papier (v. einem guten Hause), der leicht zu begebende Wechsel.
to negō'tiate [shi], I. i. 1. unterhandeln; 2. Handel treiben, handeln; Geschäfte treiben. II. t. to ~ a treaty, über einen Vertrag verhandeln, einen Vertrag zu stande bringen; to ~ bills (od. notes), com. (Papiere od. Wechsel) begeben, negoziieren, verkaufen.
negōtiā'tion [shi], 1. die Unterhandlung; 2. die Handlung, das Gewerbe, Geschäft; 3. com. (of a bill) die Begebung, Negozierung (eines Wechsels); in ~ of, in Umsatz für; ~ for time, der Zeitkauf, das Zeitgeschäft, der Prämien- od. Lieferungsvertrag.
negō'tiator [shi], der Unterhändler; der Verhandler (Käufer u. Verkäufer); Makler.
negō'tiatory [shi], a. unterhändlerisch, eine Unterhandlung betr.
negōtiā'trix [shi], die Unterhändlerin.
nē'gress, die Negerin.
nē'grō (pl. ~es), 1. a) der Neger, Mohr; b) † (female ~, ~-wom'an) die Negerin; 2. der Negersklave. ~-cloth, Am. leichter halbwollener Stoff (bes. zur Negerkleidung). ~-corn, bot. die Mohrhirse, Durrha, das Kafferkorn, Negerkorn *(sorghum vulgāre)*. ~-dri'ver, der Neger(sklaven)aufseher. ~-head, sl. eine Art Kautabak. ~-land, das Negerland, Nigritien. ~-mel'odist, ~-min'strel, ~-sing'er, der Negersänger (als Neger verkleidet).
nē'groĭsm, Am. 1. die Vorliebe für Sklaverei; 2. die Eigentümlichkeit der Negersprache.
nē'gus, ein Getränk aus heißem Wasser, Wein, Zucker, Citronensaft u. Muskate.
Nehemī'ah, Nehemia (bMN.).
† **neīf**, s. neaf.
to neigh [nā], i. wiehern. ~, s. das Wiehern, Gewieher.
neigh'bour [nā'], I. s. 1. a) der Nachbar; die Nachbarin; b) der Umwohner, Nebenwohner; c) * der Landsmann; 2. bibl. der Nächste, Mitmensch; 3. * der Freund, Vertraute; 4. com. a) der Geschäftsfreund; b) der Konkurrent. II. a. nahe, benachbart. to ~, I. t. angrenzen, anstoßen an. II. i. in der Nachbarschaft wohnen, (on a place, einem Orte) benachbart sein; to ~ it, fam. gute Nachbarschaft halten. * ~ed, p.a. benachbart, nahe stehend. ~hōōd, 1. a) die Nachbarschaft (benachbarte Gegend od. Personen); die Nähe; b) der Umkreis, die Gegend, Örtlichkeit, der Stadtteil; 2. * der nachbarliche Sinn, die gute Nachbarschaft, Freundschaft; 3. bibl. die Nächstenliebe. ~ly, a. u. adv. (freund)nachbarlich, freund(schaft)lich.
neigh'bouring [nā'], p.a. benachbart.
neigh'bourlinĕss [nā'], die Nachbarlichkeit, das (freund)nachbarliche Verhältnis.
* **neigh'bour**[nā']-stained, p.a. mit dem Blute von Landsleuten befleckt.
neī'ther [auch nē'ther], I. prn. keiner, keine, keines von beiden (auch v. mehreren); ~ of them, keiner von ihnen; ~ way, auf keine Weise; auf keine Seite (geneigt), neutral; to take ~ part, od. to be on ~ side, neutral bleiben. II. c. 1. ~ ... nor, weder ... noch; ~ more nor less, weder mehr noch weniger; ~ one thing nor the other, weder das eine noch das andere; that's ~ here nor there, fam. das ist ungehörig, ungereimt, od. ohne Bedeutung; 2. auch nicht (für either); nor I ~, ich auch nicht; nor that ~, und das auch nicht; 3. auch nicht (für nor im 2. Satzgliede).
Nĕl(l), Nĕl'ly, für Eleanor, Lorchen, od. für Helen, Lenchen (FN.).
Nĕl'son, eFam.N. (Admiral, † 1805).
nĕm. cŏn., nĕm. dĭs. (für Lat. *nemine contradicente, nemine dissentiente)*, ohne Widerspruch, einstimmig.
Nē'mean [od. nemē'an], **Nemæ'an**, a. die St. **Nē'mea** [od. nemē'a], **Nemæ'a**, Nemea, in Argolis betr., nemeisch; ~ games, pl. die nemeischen Kampfspiele; ~ lion, der (von Herkules erschlagene) nemeische Löwe.
Nĕm'esĭs, myth. Nemesis, die rächende Göttin des Gleichmaßes u. der Gerechtigkeit.
† **nĕm'or‖al, ~oŭs**, a. einen Wald betr.; waldig.
nē'nia, die Nänie, der Klagegesang, das Totenlied.
nĕn'ūphăr, bot. die weiße Wasserlilie *(nymphæa alba)*.
neŏg'amĭst, der (od. die) Neuvermählte.
neolō'gian, I. od. **neolŏg'ic(al)**, **neologĭs'tic(al)**, a. (~ally, adv.) neuerungssüchtig; zu sprachlichen Neubildungen geneigt. II. od. **neŏl'ogĭst**, s. der Neuerungssüchtige; Sprachneuerer.
neŏl'og‖ĭsm, die (sprachliche) Neuerungssucht; Neubildung. to ~īze, i. Neuerungen od. (sprachliche) Neubildungen einführen od. gebrauchen. ~y, 1. die Bildung od. der Gebrauch neuer Wörter; 2. die Neulehre, der Rationalismus.
neomē'nia, der Neumond.
nē'ophȳte, I. s. 1. der Neubekehrte; 2. der Noviz; 3. der Anfänger, Neuling. II. a. neu.
Nēoplatŏn'ic, a. phil. neuplatonisch.
Nēoplā'ton‖ĭsm, phil. der Neuplatonismus. ~ĭst, der Neuplatoniker.
neorā'ma [od. rā'], das Neorama (Panorama mit der inneren Ansicht eines Gebäudes).
neotĕr'ic(al), a. (~ally, adv.) modern, in neuerem Geschmack.
nĕp, bot. die Katzenminze *(nepĕta cataria)*.
Nepaul' (**Nepâl'**), Nepal, nordindisches Reich.
Nĕpaulēse', I. a. nepalesisch. II. s. (si. u. pl.) der Nepalese, die Nepalesen.
nepĕn'thē(s), myth. ein trauerstillendes ägyptisches Zaubermittel.
nĕph'elīne, min. der Nephelin (ein feldspatartiges Silikat).
nĕphelŏg'nosy, die Wolkenkunde.
nĕph'ew [nĕv'ū], 1. † der Enkel; Vetter; 2. der Neffe; ~-in-law', der Ehemann der Nichte.
nephrăl'‖gia, ~gy, med. das Nierenleiden.
nĕph'rīte [od. nĕ'frīt], min. der Nephrit (hornblendeartiges Mineral).
nephrĭt'ic, med. I. ~al, a. 1. die Niere(n) betr.; ~ pains, pl. Nierenschmerzen; 2. nierenkrank; 3. gut wider den Nierenschmerz; ~ stone, s. nephrite; ~ wood, das Holz einer *moringa*. II. s. med. das Nieren(heil)mittel.
nephrī'tis, med. die Nierenentzündung.
nĕphrolĭth'ic, a. med. Nierensteine betr.
nephrŏt'omy, med. der Nieren(stein)schnitt.
nē plŭs ŭl'tra, Lat. nicht darüber; unübertrefflich; als s. das äußerste Maß (das *non plus ultra)*.
nĕp'ot‖ĭsm, der Nepotismus, die Neffen- od. Vetternbegünstigung. ~ĭst, der Nepotist (Neffen- od. Vetternbegünstiger).
Nĕp'tūne, myth. Neptun, der Meergott; astr. der Planet Neptun.
Neptū'nian, a. neptunisch: 1. den Neptun betr.; 2. zu der See gehörig; geol. durch das Wasser gebildet; im Wasser abgelagert.
nĕp'tūn‖ĭst, der Neptunist, Anhänger des Neptunismus (~ĭsm, Lehre v. der Gestaltung der Erdoberfläche durch Wasser).
† **nere** [năr], st. ne were.
Nē'reid (pl. ~s, Nerē'idēs), myth. die Nereide, Wassernymphe.
nē'rīte [od. nĕr'īt], **nerī'ta**, zo. die Schwimmschnecke *(nerīta)*.
nĕr'oli, das Neroli (Orangenblütenessenz).
nĕr'val, a. die Nerven betr.; nervig.
nervā'tion, bot. die Berippung.
nĕrve, 1. med. der Nerv, die Nerve; to be troubled with (the) ~s, nervenschwach sein; 2. bot. die Ader, Rippe; 3. arch. die Rippe; 4. fig. a) die (Spann-)Kraft, Stärke; der Nachdruck; of great ~, starknervig, stark; b) die Seelenstärke, der Mut; he has not got the ~ (for it), er hat nicht den Mut (dazu). to ~, t. stärken; stählen; to ~ s.o. up, jm. Kraft od. Stärke verleihen; to ~ o.s. up, seine

Kraft zusammennehmen. ~d [od. nẽr'ved], p.a. nervig, stark; bot. streifennervig.
nẽrve'less, a. entnervt, kraftlos.
Nẽr'vĭĭ, pl. die Nervier (gallisches Volk).
nẽr'vine [od. vīn], med. **I.** a. nervenstärkend; auf die Nerven einwirkend. **II.** s. das nervenstärkende Mittel.
nervōse', a. bot. s. nerved.
nẽr'vous, a. (~ly, adv.) **1.** die Nerven betr.; ~ disease, ~ fever, das Nervenfieber; ~ system, das Nervensystem; **2.** (auch fig.) nervig, stark, kräftig, nachdrücklich; **3.** a) nervös, nervenschwach, nervenkrank; ~ temperament, die Nervosität; b) reizbar, unruhig, aufgeregt; c) furchtsam (about, wegen); **4.** bot. s. nerved. **~ness, nervŏs'ity**, **1.** die Nervigkeit; Stärke; **2.** die Nervosität, Nervenschwäche; **3.** die Furchtsamkeit.
nẽr'vure [nẽr'vyur], **1.** bot. s. nervation; **2.** zo. das Adergeflecht (der Insektenflügel).
* **nẽr'vy**, a. nervig, stark, kräftig.
nĕsc'ience [nĕsh'ens], das Nichtwissen, die Unwissenheit.
nĕsh, a. provinc. zart, weichlich; schwächlich; empfindlich.
Nĕss, Nĕst, für Agnes.
nĕst, **1.** a) das (Vogel- etc.)Nest; to build od. to make one's ~, nisten; to feather one's ~, sich behaglich einrichten; sich bereichern; b) a ~ of rabbits, sp. ein Satz Kaninchen; c) fig. die (wimmelnde) Menge; **2.** a) der Aufenthaltsort, Schlupfwinkel, die Höhle; b) der behagliche Wohnort; c) die Wiege; **3.** geol. das Nest (Einsprengung in ein Gestein); **4.** das Kästchen, die Schublade; ~ of boxes, der Satz Schachteln (ineinander); ~ of drawers, die Kommode, der Schubladenschrank. **to ~**, **I.** i. ein Nest bauen, nisten, horsten. **II.** t. einnisten. ~'-box'es, pl. Einsatzschachteln. ~'-chick'en, ~'-cock, das Nestküchlein. ~'-egg, das Nestei; fig. der Heckpfennig.
to nĕs'tle, **I.** i. **1.** sein Nest machen, nisten; **2.** fig. a) sich einnisten; b) sich anschmiegen; c) wie eingehüllt liegen. **II.** t. **1.** einnisten; einhüllen; to ~ o.s., rfl. sich einnisten; **2.** zärtlich hegen.
nĕst'ling [auch nĕst'], **I.** s. der Nestling, junge nackte Vogel. **II.** a. erst aus dem Ei gekrochen, eben ausgebrütet.
Nestō'rian [auch ö], **I.** a. **1.** gleich Nestor, weise u. erfahren; **2.** theol. nestorianisch; ~ Christian, od. **II.** s. der Nestorianer, Anhänger der Lehre des Nestorius (**Nestō'rius** [auch ö], im 5. Jahrh., der eine doppelte Person Christi lehrte). **~ism**, die Lehre des Nestorius.
nĕst'-ta'ble, der Einschiebtisch.
A. **nĕt**, **1.** das Netz; fig. der Fallstrick; to lay od. spread a ~, ein Netz legen od. stellen; ~ of wire, das Drahtnetz, Gitter; **2.** a) die netzartige Arbeit; b) der netzförmige Grund; der Tüll. **to ~** (~ted, ~ted), t. **1.** (auch i.) netzartig arbeiten; (Filet) knüpfen; **2.** in einem Netze fangen; fig. verstricken.
B. **nĕt**, a. **1.** unvermischt, s. neat, 2; **2.** com. rein, netto; ~ amount, der Nettobetrag; ~ balance, die Nettobilanz, der reine Saldo; ~ proceeds, ~ profits, pl. der Nettoertrag, Reingewinn; ~ receipts, pl. die Nettoeinnahme; ~ cash, das bare Geld, die Barschaft; ~ weight, das Nettogewicht. **to ~** (~ted, ~ted), t. **1.** rein ergeben, betragen; **2.** als reine Einnahme erzielen.
nĕt'-cap, die Netzhaube, das Haarnetz.
nĕth'er, a. der, die, das untere, niedere, die Erde od. die Unterwelt betr.; * our ~ crimes, unsere Verbrechen hienieden; * ~ empire, die Unterwelt; His Nether Majesty, hum. der Teufel; ~ lip, die Unterlippe; ~ millstone, der untere Mühlstein; † ~ stocks, pl. Strümpfe.
Nĕth'erlănds, pl. die Niederlande.
nĕth'erlings, pl. hum. die Strümpfe.
nĕth'ermōst, a. unterst, niedrigst, tiefst.
nĕt'-lace, der Spitzengrund, Tüll.
nĕt'like, a. netzförmig.
nĕt'-man, ~-knit'ter, ~-ma'ker, der Netzstricker.
nĕt'ting, **I.** p.a. netzförmig, netzartig (geschlungen od. geknüpft). **II.** s. **1.** a) das Netzförmige, Netzwerk; b) bes. ~s, pl. das Flechtwerk; mar. die netzartig geschlungenen Schiffsseile, die Flechting; **2.** die Filetarbeit. ~-box, das Strickkästchen. ~-nee'dle, die Häkelnadel.
nĕt'tle, bot. die Nessel, Brennessel *(urtīca)*; vgl. blind-~, dead-~. **to ~**, t. **1.** (wie) mit Nesseln brennen, stechen; **2.** fig. ärgern, erbittern, wurmen; ~d, p.a. gereizt, ärgerlich (at, über). ~-bush, der Nesselbusch, Nesselstrauch. ~-cloth, das Nesseltuch. ~-rash, med. das Nesselfieber. ~-tree, bot. der Zürgelbaum, Nesselbaum *(celtis)*.
nĕt'wise (**nĕt'wāys**), adv. fam. netzartig.
nĕt'-trap, die Netzfalle. ~-work, **1.** das Netzwerk; **2.** die Filetarbeit; ~-work of railroads, das Eisenbahnnetz.
neū'ral, a. die Nerven betr.
neūrăl'gia, ~gy, med. die Neuralgie, der Nervenschmerz, bes. im Gesicht. **~gic**, a. neuralgisch.
neūrī'tis, med. die Nervenentzündung.
neūrŏg'raphy, die Beschreibung der Nerven.
neūrŏl'ogy, die Nervenlehre.
neūrŏp'ter (pl. ~ters od. ~tera), zo. der Netzflügler. **~teral, ~terous**, a. netzflügelig.
† **neū'rospăst**, die Drahtpuppe, Marionette.
neūrŏt'ic, **I.** a. die Nerven betr.; nervenstärkend. **II.** s. **1.** das Nervenleiden; **2.** die Nervenarznei.
neūrŏt'omy, med. die Nervenzergliederung.
neūrypnŏl'ogy, die Lehre vom Nervenschlaf, der Mesmerismus.
neū'ter, **I.** a. neutral: **1.** parteilos, unparteiisch; to stand ~, keine Partei nehmen, unparteiisch sein; to remain ~, unentschieden bleiben; **2.** gram. sächlich, geschlechtslos; intransitiv; ~ gender, gram. das sächliche Geschlecht; ~ verb, das Intransitivum. **II.** s. **1.** der Parteilose; **2.** das geschlechtslose Tier; **3.** gram. das Neutrum (sächliche Wort; intransitive Zeitwort).
neū'tral, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** neutral (auch chem., seltener gram.); weder das eine noch das andere; ~ salts, pl. Mittelsalze, neutrale Salze; ~ tint, die Neutraltinte; die unbestimmte, blaugraue Färbung (z. B. ferner Berge); **2.** parteilos; gleichgültig; to stand ~, s. neuter. **II.** s. s. neuter, s. 1. † **~ist**, der Neutrale. **~ness**, s. neutrality.
neūtrăl'ity, die Neutralität; armed ~, die bewaffnete Neutralität.
neūtralizā'tion, die Neutralisierung.
to neū'tralīze, t. neutralisieren (auch chem.); to ~ize each other, sich gegenseitig aufheben. **~īzer**, der od. das Neutralisierende.
Nevā'da, L. in NAm.; Sĭĕr'ra ~, Gebirge in Spanien u. in NAm.
nĕv'er, adv. **1.** nie, niemals, nimmer; ~ more, nie mehr, nimmermehr; nie wieder; ~ since, seitdem nicht wieder; ~ trust me, if ..., ich will hier nicht gesund stehen (od. ich will ein Schurke sein), wenn ...; **2.** (nachdrückl. für not) ganz u. gar nicht, durchaus nicht, nicht im geringsten; that will ~ do, das geht durchaus nicht; ~ a one, kein einziger; ~ a whit, durchaus nichts; durchaus nicht; ~ a word, kein Sterbenswort; ~ the better for it, dadurch (ist man) um nichts gebessert; ~ fear! nur nicht ängstlich; ~ fear me! meinetwegen sei unbesorgt! ~ mind! beachte es nicht weiter! es macht nichts aus; es schadet nicht(s); ~ tell me, sage mir ja nicht; ~ say die! fam. s. to die, *A.* 2, a; **3.** † ~ so (statt ever so), noch so sehr; ~ so good (bad), auch noch so gut (schlecht); **4.** fam. well, I ~ (saw od. heard the like)! nein, so was (habe ich noch nicht erlebt)! ~ thought of, unerdenklich; unerhört; überraschend. ~-blush'ing, p.a. schamlos. ~-cea'sing, ~-en'ding, p.a. nie endend, unaufhörlich; ~-ending screw, mech. die Schraube ohne Ende. ~-do-well', der Taugenichts. ~-dy'ing, p.a. nie sterbend, unvergänglich. ~-fa'ding, p.a. unverwelklich. ~-fai'ling, p.a. unfehlbar, untrüglich. ~ heard of, p.a. unerhört. at ~-mass, fam. am St. Nimmermehrstage. ~-ti'ring, ~-tired, p.a. unermüdlich. ~-to-come'-about', a. nie zu stande kommend.
nĕverthelĕss', adv. nichtsdestoweniger, dessenungeachtet.
nĕv'oy, Sc. für nephew.
new, **I.** a. **1.** a) neu; a ~ man, ein Emporkömmling; his ~ wife, seine junge (kürzlich geheiratete) Frau; ~ buildings, pl. Neubauten; ~ patterns, pl. neue Muster; ~ publications, pl. neu erschienene Bücher, Nova, Novitäten; ~ tricks, pl. Neuerungen; that is s.t. ~ to me, das ist mir neu, das befremdet mich; I am ~ to the business, ich bin mit den Geschäften noch nicht vertraut; ever ~, immer jung; ~ brooms sweep clean, prv. neue Besen kehren gut; b) neu, verschieden von dem früheren; to put on the ~ man, bibl. den neuen Menschen anziehen, sich bessern; to give ~ life (to), neues Leben verleihen; to view in a ~ light, in einem anderen Lichte ansehen; to turn over a ~ leaf, sein Wesen ändern; ein neues, besseres Leben anfangen; c) noch nicht kultiviert; ~ land, das Neubruchland; **2.** der neueren Zeit angehörig; ~ ideas, pl. moderne (od. neuere) Ideen; **3.** frisch (bread, milk); **4.** erneu(er)t; genesen; frisch, erfrischt; to feel a ~ man, sich wie neugeboren fühlen. **II.** adv. bes. in Zss. **1.** neu; aufs neue; **2.** vor kurzem (geschehen), frisch. * ~'-ad'ded, p.a. neu (durch Truppen) verstärkt. ~ beginner, der Anfänger, Neuling. ~ birth, theol. die Wiedergeburt. ~'-born, p.a. neugeboren. to ~-build', t. neu (er-)

bauen. to ~-cap′ (~-capped′ [kăpt′], ~-capped′), (shoes, boots, Schuhe, Stiefel) bekappen.

New′ark, eD.

Newcăs′tle, St. in Engl.; to carry coals to ~, prv. Eulen nach Athen tragen, etw. ganz Überflüssiges thun.

to new′‖-coin, t. (Geld) umprägen, neuprägen. ~-come, a. neu angekommen. ~-com′er (~′-come), der Ankömmling, Fremde. ~-con′vert, der Neubekehrte. to ~-create′, t. neu schaffen. ~-discov′ered, p.a. neu entdeckt.

new′el, arch. die Treppensäule, Spindel (einer Wendeltreppe). ~-stair′case, die Wendeltreppe.

New Eŋ′gland [ĭŋ′gland], **I.** s. Neu-England (die sechs nordöstl. Staaten der Ver. St.). **II.** a. (New-England) neuenglisch. ~er, der Neuengländer.

new′‖-fal′len, p.a. frischgefallen (v. Schnee); * jüngst zugefallen od. heimgefallen. ~-fan′gled, a. neumodisch; † neuerungssüchtig, nach Neuem haschend. ~-fash′ioned, p.a. neumodisch. ~-fledged, p.a. jung u. kaum befiedert. to ~-foot, t. (Stiefel) vorschuhen.

New′foundlănd [od. † nūfound′land], Neufundland; ~ dog, od. newfoundland (klein), der Neufundländer (Hund).

New′gate, das Kriminalgefängnis der City v. London (wo seit 1783 die Hinrichtungen stattfinden); ~ bird, fam. der Galgenvogel, Gauner; ~ calendar, ein regelmäßiger Bericht der in Newgate verhandelten Kriminalfälle, eine Art Kriminalzeitung; * ~ fashion, adv. nach Art der Gefangenen zu Newgate, zwei u. zwei aneinander gefesselt.

new′‖-guilt, p.a. neuvergoldet. ~-inven′ted, p.a. neuerfunden.

new′ish, a. ziemlich neu, frisch, jung.

New-Jĕr′sey, Neu-Jersey (S. in NAm.).

New-Jerŭ′salĕm, die Kirche des neuen Jerusalems, die Swedenborgianer (Sekte).

new′‖-laid eggs, pl. frisch gelegte Eier. ~-lands, pl. Am. das frisch abgeholzte Waldland, Neubruch.

to new′-line, t. neu füttern.

new′ly, adv. **1.** a) neu, auf neue Art; b) von neuem, aufs neue; **2.** a) neulich, kürzlich; jüngst, soeben; b) frisch.

new′‖-made, p.a. neu gemacht, neu geschaffen. to ~-make, t. neu machen, umschaffen.

New′măr̄ket, St. halb in Suffolk, halb in Cambridgeshire, berühmt durch Wettrennen. ~ coat, der kurze Reitrock.

new′‖-mar′ried, p.a. neuvermählt. to ~-mod′el, t. neu modeln, umwandeln. ~ moon, der Neumond. ~-mown, p.a. frisch gemäht. to ~-point′, t. (neu) spitzen, vorspitzen, neu anspitzen.

new′ness, **1.** die Neuheit; **2.** der neue Zustand; die Neuerung; **3.** die Unerfahrenheit.

New Or′leans [ŏr′, auch orlē′anz], St.

new′‖-red conglom′erate, geol. das Rotliegende. ~-red sand′stone, geol. der bunte Sandstein.

news, pl. od. si. die Neuigkeit(en), Nachricht(en); no ~ good ~, keine Nachricht ist ebensogut als gute Nachricht; what's the (best) ~? was giebt es (gutes) Neues? I had ~ that, ich habe gehört, daß; this is ~ to me, das ist mir etwas Neues; what is the ~? what ~? was giebt's? was ist los? what (is the) ~ with you? was bringt Ihr (Neues)? was ist Euer Begehr? Daily News, das (Londoner) Tageblatt; Illustrated London News, die Londoner illustrierte Zeitung.

news′‖-boy, ~-man, der Zeitungsverkäufer, Colporteur. * ~-crammed, p.a. mit Neuigkeiten vollgestopft. ~-let′ter, eine geschriebene engl. Zeitung (im 17. u. 18. Jh.). ~-mon′ger, der Neuigkeitskrämer.

news′pāper, die Zeitung; local ~, das Lokalblatt. ~-boy, s. news-boy. ~-correspon′dent, der Zeitungskorrespondent. ~-report′, die Zeitungsnachricht.

news′‖-room, die Zeitungslesehalle. ~-shop, der Zeitungsladen, das Zeitungs-(verleih)geschäft. ~-ven′der, der Zeitungsverkäufer. † ~-wri′ter, der Korrespondent.

new′-style, die neue Zeitrechnung (nach dem gregorian. Kalender, in England eingeführt 1752).

new′sy, a. fam. voll Neuigkeiten.

newt, zo. der Molch *(triton)*.

New Tĕs′tament, das Neue Testament; a. neutestamentlich.

Newtō′nian, **I.** a. newtonisch, Sir Isaac **New′ton** (1642—1727) betr. **II.** s. der Anhänger der Lehre Newtons.

new′‖-tri′al, law, die Revision (einer Rechtssache). ~-year, das Neujahr. ~-year's-day′, der Neujahrstag. ~-year's-eve′, der Sylvesterabend. ~-year's-gift′, das Neujahrsgeschenk.

New Yŏrk′, Neu-York. ~er, der Neu-Yorker.

New Zēa′land, Neu-Seeland; ~ flax, bot. neuseeländischer Flachs *(phormium tenax)*; ~ tea, bot. der neuseeländische Thee (v. versch. Arten *correa)*. ~er, der Neuseeländer.

nĕxt (vgl. nigh, near), **I.** a. (s.) der, die, das nächste; to be ~ to s.o. (in rank), jm. am nächsten stehen, gleich nach jm. kommen; the ~ but one, the second ~, der Zweitnächste; the ~ thing, das Nächste; the ~ way, der nächste Weg; auf dem nächsten (kürzesten, geraden) Wege; ~ door, nebenan; ~ door to death, dem Tode nahe; ~′-door house, das Nachbarhaus; ~′-door neighbour, der nächste Nachbar; the ~ day, der nächste (folgende) Tag; den nächsten Tag; ~ of kin (od. in kindred), nächstverwandt; the ~ of kin, der nächste Verwandte; by (the) ~ mail (od. post), mit nächster Post; ~ month, nächsten (od. künftigen) Monat; (the) ~ time, das nächste Mal, nächstens, ein anderes Mal, in Zukunft; the ~ world, die künftige Welt; ~ week, nächste (od. kommende) Woche; ~ year, nächstes (od. künftiges) Jahr; ~ (door) to nothing, fast nichts; ~ to impossible, fast unmöglich; ~ to a miracle, ans Wunderbare (od. Unglaubliche) grenzend; ~ to nothing, fast (od. beinah) nichts; ~ to hopeless, fast hoffnungslos; vgl. ~ to, adv., 1. **II.** adv. **1.** zunächst, am nächsten, gleich nach; the ~ best, das Nächstbeste; the ~ best thing to, das Nächstbeste nach; ~ to, zunächst, gleich nach, fast; he ~ to abhorred it, er verabscheute es fast; **2.** nächstens, das nächste Mal; **3.** (bei Aufzählungen) dann (zunächst); zweitens; **4.** fam. nun (wohl) noch, nur noch (im Ausruf der Verwunderung); what are we to see ~? was wird nun noch kommen? was werden wir wohl noch erleben? what ~, was dann? was weiter? **III.** prp. **1.** zunächst, dicht an; **2.** nächst, zunächst nach.

N. H., für New Hampshire.

Nĭăg′ara, der Niagara (Abfluß des Eriesees in den Ontariosee [Nord-Amerika] mit dem größten Wasserfall [~ Fălls, pl.] der Erde).

† **nī′as**, der Nestling; Neuling; Einfaltspinsel.

A. **Nĭb**, für Isabel, Isabella (FN.).

B. **nĭb**, der Schnabel (eines Vogels); die Spitze (einer Schreibfeder). **to ~** (~bed, ~bed), t. spitzen.

nĭbbed, p.a. in Zss. (hard′-~) mit einer (harten) Spitze.

to nĭb′ble, **I.** t. **1.** knabbern, nagen; in kleinen Bissen fressen, rupfen (wie Schafe); **2.** (v. Fischen) anbeißen. **II.** i. **1.** a) knabbern, nagen, anbeißen (at, an); to ~ at the bait, fig. sich ködern lassen; b) grasen; naschen; **2.** kritteln (at, an). ~, s. das Anbeißen (der Fische); das Angeln.

nĭb′bler, **1.** der flüchtig Anbeißende, Naschende; **2.** der kleinliche Krittler.

nĭb′bling, das angenagte Stückchen, der Bissen.

Nīçæ′a, s. Nicea.

Nĭcarā′gua-wood [gwa], das Rotholz, Fernambukholz.

A. **Nīçe**, Nicäa, s. Nicea.

B. **Nīçe**, Nizza.

C. **nīçe**, a. (~ly, adv.) **1.** a) fein; zart, zierlich; b) † geringfügig, unbedeutend, unerheblich; **2.** fam. nett, hübsch, angenehm; **3.** a) genau, regelrecht, pünktlich; b) viel Genauigkeit erfordernd, schwierig, mißlich, bedenklich; **4.** a) verfeinert, zart empfindend; a ~ ear, ein feines Gehör; b) spröde, sittsam; c) † lecker, üppig, wollüstig; **5.** a) fein, scharf; subtil, kritisch; spitzfindig; a ~ distinction, eine feine Unterscheidung, ein feiner Unterschied; ~ly sensible of s.t., etw. genau empfindend; b) (allzu) behutsam, bedenklich, peinlich, kleinlich; to make ~, skrupulös sein; to make ~ of s.t., es mit etw. genau nehmen; he is more ~ than wise, prv. er ist allzu vorsichtig od. superklug; c) (allzu) schwer zu befriedigen, wählerisch, ekel (about s.t., in etw., in Betreff einer Sache); d) empfindlich, eigensinnig, leicht zu verletzen; wunderlich, launisch; e) geziert, gesucht.

nīçe′ly, a. Am. wohlauf, gesund u. munter.

Nīçæ′a, Nicäa (in Klein-Asien).

Nīçēne′ [od. nī′sēn], a. nicäisch, nicenisch; ~ creed, das nicäische Glaubensbekenntnis.

nīçe′ness, **1.** a) die Feinheit, Zartheit, Empfindlichkeit (der Sinne); b) die Feinheit, Sprödigkeit, Sittsamkeit; **2.** die Nettigkeit; **3.** a) die (peinliche) Genauigkeit; Peinlichkeit; übertriebene Sorgfältigkeit; b) die Schärfe, Strenge (des Urteils).

nī′çet‖y, **1.** a. die (bes. allzugroße) Zartheit, Feinheit; b) das Zartgefühl; die Züchtigkeit; Sprödigkeit, Ziererei; **2.** die Schärfe; (große) Genauigkeit, Peinlichkeit; **3.** die Feinheit (der Rede); der feine Unterschied; die Spitzfindigkeit; to a ~y, aufs genaueste, (bis) aufs Haar; to stand upon ~ies, es allzu genau nehmen; **4.** die köstliche Speise; ~ies, pl. Leckerbissen, Delikatessen.

nĭche, arch. die Nische, Wandvertiefung; ground′-~, die vom Boden aufsteigende

Nische; a ~ in the temple of fame, ein Anrecht auf Unsterblichkeit. **to ~**, t. **1.** in einer Nische anbringen; **2.** fam. verbergen; i. sich (regungslos) verbergen.

Nĭch'olăs, Nikola(u)s (MN.); † St. ~' clerks, pl. die Straßenräuber.

A. **to nĭck**, t. **1.** a) kerben, einkerben; to ~ a horse's tail, ein Pferd englisieren; b) † zustutzen; **2.** (to ~ the time, to ~ it, die rechte Zeit) treffen; **3.** überlisten, betrügen, bestehlen. ~, s. **1.** die Kerbe; das Kerbholz; † out of all ~, über die Maßen; **2.** der rechte, passende Augenblick od. Zeitpunkt; in the very ~ (of time), gerade recht, zur rechten Zeit, auf den Punkt; **3.** sl. das Stehlen, Gaunern; on the ~, auf Diebstahl aus(gehend).

B. **Nĭck**, für Nicholas, Klaus (MN.); old ~, sl. der Teufel.

nĭck'el, min. das (od. der) Nickel. ~-glance, der Nickelglanz. ~-green, die Nickelblüte. ~-pla'ting, das Vernickeln.

nickĕl'ic, a. Nickel betr.

nĭckelĭf'erous, a. nickelhaltig.

nĭck'er, **1.** a) † der Fenster-Einwerfer, nächtliche Ruhestörer; b) sl. der Dieb; der Ausbaldowerer; **2.** das Schnellkügelchen, der Murmel.

nĭck'năck, **nĭck'năcket**, s. knick-knack.

nĭck'nāme, der Spitz-, Spottname; Beiname. to ~, t. (jm.) einen Spottnamen geben; (etw.) schimpflich benennen.

Nĭc'olăs, **Nĭcolā'us**, s. Nicholas.

nicō'tian [shian od. shan], **I.** a. den Tabak betr. **II.** s. hum. der Tabaksfreund.

nĭc'otĭne, chem. das Nikotin.

to nĭc'‖tate, **to ~titāte**, i. blinzeln, blinken. ~titāting (p.a., od. ~titănt, a.) membrane, die Blinzhaut, Nickhaut.

nic‖tā'tion, **~titā'tion**, das Blinzeln.

nĭdamĕn'tal [auch nī], a. das Nest betr.

nīde, sp. das Nest voll, Geheck, die Brut.

nĭd'ering, a. provinc. feige.

† **nĭd'get**, der Feigling, die Memme.

to nĭd'ificāte [auch nī'], i. ein Nest bauen, nisten.

nĭdificā'tion [auch nī], der Nestbau, das Nisten.

† **nī'dor**, der Bratendampf; Opferduft.

† **nī'dorous**, a. nach verbranntem Fett riechend, brandig.

nī'dus, meist fig. das (Brut-)Nest, die Brutstätte; med. der (Krankheits- od. Ansteckungs-)Herd.

nīece, die Nichte; † die Verwandte; Enkelin.

niĕl'lō, das Niello (schwarze Komposition aus Silber, Kupfer u. Blei). ~-work, die Nielloarbeit (schwarz ausgefüllte Gravierung).

† **to nĭf'(f)le**, i. läppisches Zeug reden, faseln.

to nĭg (~ged, ~ged), t. sl. (Geld) beschneiden, beschaben. ~, s. sl. das Abschnitzel od. Abschabsel (vom Gelde).

nĭg'gard, **I.** s. der Knicker, Filz, Geizhals. **II.** a. knickerig, geizig, karg, sparsam (of, mit). * **to ~**, **I.** i. knausern. **II.** t. kärglich abspeisen. ~ly, a. u. adv. knickerig, knauserig, geizig, karg; armselig. ~(li)ness, die Knauserei, Kargheit, der Geiz.

A. **nĭg'ger**, (für negro) **1.** (verächtlich) der Neger, Schwarze; to work like a ~, wie ein Negersklave (od. wie ein Pferd) arbeiten; to go where the good ~s go, iron. zum Henker gehen; **2.** Bezeichnung verschiedener Raupen u. Larven. ~-luck, Am. das große Glück.

B. **nĭg'ger**, sl. der Geldbeschneider, Kipper u. Wipper.

† **to nĭg'gle**, i. tändeln, spielen.

nĭg'gle, s. fam. das Gekritzel (die unsichere Handschrift).

nīgh, **I.** a. nahe; fig. eng verbunden, nahe verwandt. **II.** adv. **1.** a) nahe (to, an); ~ at hand, nahe, vor der Thür; to draw ~, sich nähern; b) als prp. nahe bei; **2.** (well'-~) nahezu, beinahe, fast. ~'ness, die Nähe.

nīght, **1.** a) die Nacht, auch fig.; at ~, in der Nacht; by (od. in the) ~, bei Nacht; ~ and day, Tag u. Nacht; to lodge (od. stay) all ~ (od. over ~), übernachten; to make a ~ of it, fam. die Nacht durchschwärmen; * the odd even of ~, die Zeit um Mitternacht; b) die Finsternis, Dunkelheit; we are not of the ~, bibl. wir sind nicht von der Nacht; **2.** der Abend; from morning till ~, von Morgen bis Abend; to-~', heute abend; last ~, gestern abend; on the previous ~, over ~, den Abend vorher; every ~ and every morning, jeden Abend u. jeden Morgen; the players had a full ~, das Schauspielhaus war diesen Abend voll; to wish (od. to bid) s.o. good ~, jm. gute Nacht, guten Abend wünschen.

nīght'‖-an'gle, die Nachtangel, Legangel. ~-an'gling, das Nachtangeln. ~-bell, die Nachtglocke, Nachtklingel. ~-bird, der Nachtvogel; * die Nachtigall. ~-blind'ness, med. die Nachtblindheit, Hühnerblindheit. * ~-born, p.a. des Nachts geboren. ~-braw'ler, der Nachtschwärmer. ~-breeze, der Nachtwind. ~-but'terfly, zo. der Nachtfalter *(phalæna)*. ~-cap, die Nachtmütze, Schlafmütze; sl. die Mütze, die dem zu Hängenden über den Kopf gezogen wird; hum. der Schlummerpunsch. ~-capped, a. in der Nachtmütze. ~-cart, der Abfuhrwagen. * ~-crow, der in der Nacht schreiende Vogel. ~-dew, der Nachttau. ~-dog, der Nachthund (Jagdhund der Wilddiebe). ~-dress, das Nachtzeug.

* **nīgh'ted**, p.a. umnachtet, verdunkelt.

nīght'‖-fall, der Einbruch der Nacht; at ~-fall, bei einbrechender Nacht. ~-fa'ring, **I.** p.a. bei Nacht reisend. **II.** s. die Nachtfahrt. ~-fire, **1.** das Nachtfeuer; **2.** das Irrlicht. * ~-fly, der Nachtfalter. * ~-foe, der nächtliche Feind. * ~-foun'dered, p.a. in der Nacht verirrt. ~-gear, das Nachtzeug. ~-glass, das Nachtfernrohr. ~-gown, der Schlafrock. ~-hag, **1.** s. ~-witch; **2.** die Nachtmähre, der Alp. ~-hawk, zo. der (amerikanische) Ziegenmelker *(caprimulgus)*. ~-her'on, zo. der Nachtreiher, Nachtrabe *(ardĕa nycticŏrax)*. ~-hooks, pl. s. ~-angle. ~-house, das zur Nachtzeit offene Restaurationslokal. ~-hun'ter, der Wilddieb.

nīgh'tingāle, die Nachtigall.

nīght'-i'rons, pl. die Haarwickel.

nīgh'tish, a. nächtlich.

nīght'‖-jack'et, die Nachtjacke. ~-jar, zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus europæus)*.

nīght'less, a. keine Nacht habend, nachtlos.

nīght'‖-light, das Nachtlicht. ~-line, s. ~-angle. ~-long, a. die ganze Nacht dauernd.

nīght'ly, **I.** a. nächtlich; ~ sports, die Nachtvergnügungen. **II.** adv. **1.** in der Nacht; **2.** allnächtlich, jede Nacht.

nīght'‖-mag'istrate, sl. der Konstabel. ~-man, der Nachtarbeiter; Senkgrubenräumer. ~-manure', der Abfuhrdünger.

nīght'măre, der Alp, das Alpdrücken.

nīght'‖-piece, paint. das Nachtstück. † ~-rail, der Nachtmantel, Pudermantel. * ~-ra'ven, der Nachtrabe (~-heron). ~-rest, s. ~'s-rest. ~-rev'elling, die Nachtschwärmerei. ~-rob'ber, der nächtliche Dieb. * ~-rule, die Nachtordnung, das nächtliche Treiben. ~-school, die Feierabend-Schule. ~-sea'son, die Nachtzeit. ~-ser'vice, der Nachtdienst (Eisenbahn).

nīght'shāde, bot. der Nachtschatten; common (od. garden) ~, der schwarze Nachtschatten *(solānum nigrum)*; woody ~, das Bittersüß *(solānum dulcamāra)*; deadly ~, die Tollkirsche *(atrōpa belladonna)*.

nīght'‖-shift, min. die Nachtschicht. ~-shirt, das Nachthemd. ~-shoot, der Ort zum Abladen der Abfuhr. * ~-shriek, der nächtliche (Angst-)Schrei. ~-side, die Bettseite, auf der der Kranke nachts liegt (während er bei Tage wechselt). ~-sig'nals, pl. die Nachtsignale. † ~-snea'ker, der Nachtschwärmer; der nächtlicherweile Umherschleichende. ~-soil, der (Abfuhr-)Dünger; ~-soil man, der Grubenräumer. ~-spell, der Zauber (od. das Gebet) wider nächtliche Zufälle, wider den Alp etc. ~'s-rest, die Nachtruhe. ~-stand, das Nächttischchen. * ~-steed, ein Pferd am Wagen der Nacht. ~-stool, der Nachtstuhl. * ~-struck, p.a. von nächtlichen Träumen befangen. ~-stud'ies, pl. die Nachtstudien. ~-sweat, der Nachtschweiß. ~-ta'ble, der Nachttisch. * ~-ta'per, die Nachtkerze. ~-tel'egraph, der Nachttelegraph. ~-tel'escope, s. ~-glass. ~-things, pl. das Nachtzeug. * ~-thought, die nächtliche Betrachtung. ~-time, die Nachtzeit; Abendzeit. ~-train, der (Eisenbahn-)Nachtzug. * ~-trip'ping, p.a. bei Nacht herumtrippelnd (wie Elfen). ~-vi'sion, das nächtliche Gesicht, die nächtliche Erscheinung. ~-wa'king, **I.** p.a. in der Nacht wachend. **II.** s. die Nachtwache. ~-walk, der nächtliche (Spazier-)Gang. ~-wal'ker, der Nachtschwärmer; Nachtdieb; Nachtwandler, Mondsüchtige; das Gassenmensch. ~-wal'king, **I.** p.a. bei Nacht herumstreichend. **II.** s. das Nachtwandeln. * ~-wan'derer, der nächtliche Wanderer. * ~-wan'dering, p.a. bei Nacht herumwandelnd. * ~-war'bling, p.a. in der Nacht trillernd od. singend.

nīght'ward, adv. nachtwärts; * a. bis gegen die Nacht hin anhaltend, nächtlich.

nīght'‖-watch, **1.** die Nachtwache; **2.** (~-watch constable) der Nachtwächter; **3.** die Weckuhr. ~-wat'cher, s. der die Nacht durchwacht. ~-wind, der Nachtwind. ~-witch, die Nachthexe. ~-work, **1.** die Nachtarbeit; **2.** das Reinigen der Senkgruben.

nīgrĕs'cent, a. schwarz werdend; schwärzlich.

nīgrificā'tion [auch nī], das Schwarzmachen, die Schwärzung.

nī'grịne [auch īn], min. das Nigrin, Titaneisenerz.
Nīgrĭ'tịa [shịa], Nigritien (Sudan).
nĭg'rịtūde [auch nī'], die Schwärze.
nī'hịl, Lat. nichts; ~(ŭm) ăl'bụm, chem. das weiße Nichts, Zinkoxyd.
nī'hịl‖ĭșm, der Nihilismus. **~ĭst,** der Nihilist: **1.** phil. der, welcher jede Möglichkeit der Erkenntnis leugnet; **2.** der (russische) Umstürzler u. Verschwörer.
nīhịlĭs'tịc, a. nihilistisch.
nīhĭl'ịty, das Nichtssein, **Nichts,** die Nichtigkeit.
Nī'ky, Nī'key, für Isaac.
Nīle, der Nil(strom). * ~'-bird, der Ibis.
***A.* nĭll** (= ne will): will he, ~ he (od. wĭl'ly nĭl'ly), fam. mag er wollen od. nicht, *nolens volens.*
***B.* nĭll,** die glänzenden Erzfunken beim Probieren und Schmelzen.
Nīlŏm'ẹtẹr, Nī'lọscōpe, der Nilmesser.
Nīlŏt'ịc, a. den Nil betr., am Nil wohnend.
to nĭm (~med, ~med), t. sl. stehlen, mausen, stibitzen.
nĭmbĭf'ẹroŭs, a. Regenwolken bringend.
nĭm'ble, a. (**nĭm'bly,** adv.) hurtig, schnell, flink; gewandt; lebhaft. ~-fin'gered, a. mit Handfertigkeit; langfingerig. ~-foot'ed, a. schnellfüßig. ~-wit'ted, a. lebhaft, vorwitzig. **~nĕss,** die Hurtigkeit, Schnelligkeit, Flinkheit, Gewandtheit.
nĭmbōse', a. regnerisch, stürmisch.
nĭm'bụs, 1. die (graue) Regenwolke; **2.** der Nimbus, Heiligenschein, Strahlenkranz (um das Haupt).
† nĭmĭ'ẹty, das Allzuviel, Übermaß.
† nĭm'ịoụs, a. übermäßig (viel, groß).
Nĭm'rọd, bMN.; fig. der gewaltige Jäger.
nĭm'ịnị-pĭm'ịnị, a. fam. finzelig, winzig, klein u. fein; zimperlich.
nĭm'mẹr, der Mauser, Klemmer, Dieb.
nĭn'cọmpōōp (nōō'dle), fam. der Einfaltspinsel, Tropf.
nīne, I. num. a. neun; ~ months and a day, Jahr u. Tag; (of) ~ days, neuntägig; a ~ days' wonder, etw. (vorübergehend) Aufsehen Erregendes (vgl. prv. a wonder lasts [but] ~ days); a cat has ~ lives, eine Katze hat ein zähes Leben; possession is ~ points of the law, Besitz begründet fast ein Recht, * sei im Besitze, u. du wohnst im Recht; the (sacred od. tuneful) ~, die neun Musen; ~ winks of sleep, fam. ein Schläfchen. **II.** s. die Neun; casting out the ~ș, math. die Neunerprobe; to be up to the ~ș, sl. wissen wo Barthel Most holt, gerieben sein; dressed up (od. out) to the ~ș, sl. pikfein, gehörig aufgedonnert.
nīne'fōld, a. neunfach, neunfältig.
nīne'‖-holes, altes Spiel mit Kügelchen u. einem Brett mit neun Grübchen. ~-kil'ler, zo. der Neuntöter *(lanĭus excubĭtor).* ~-men's mor'ris, s. morris, *B.* † ~-pence, das Neunpence-Stück; as sure as ~ pence, fam. ganz gewiß; ~ pence halfpenny, ein Franc (80 Pfennig). ~-pins, pl. das Kegelspiel; to play at ~-pins, kegeln; ~-pin al'ley, die Kegelbahn.
nīne'scōre [auch ŏ], drei Schock (180).
nīne'tēen, num. neunzehn; to talk ~ to the dozen, übermäßig viel schwatzen. **~th,** a. der neunzehnte.
nīne't‖y, num. neunzig; dressed up to the ~y-nines', s. nine, II. **~ịeth,** a. der neunzigste.
Nĭn'ẹv‖ē(*h*), Ninive(h), Hauptstadt des assyrischen Reichs. **~īte,** a. aus od. von Ninive; s. der Bewohner v. Ninive.
nīne worthies, s. worthies.
nĭn'ny, fam. der Dummkopf, (Einfalts-) Pinsel, Tropf.
nīnth, I. a. der neunte; the ~ part of a man, hum. ein Schneider. **II.** s. mus. **1.** die None (der neunte Ton vom Grundtone als Intervall); **2.** der Nonenaccord. **~'ly,** adv. neuntens.
Nī'ọbē, myth. Niobe.
Nīọbē'ạn, a. Niobe betr., niobeisch.
nīō'bịụm, chem. das Niobiummetall.
to nĭp (~ped [nĭpt], ~ped; † ~t, ~t), **I.** t. **1.** a) kneipen, kneifen, zwicken; b) klemmen, (zer)quetschen; **2.** (die Spitzen der Gewächse) durch Frost beschädigen, verderben, töten (auch fig.); to ~ in the bud, im Keime ersticken, zerstören, vernichten; **3.** schneiden (v. der Luft), erstarren machen; **4.** to ~ off, abkneipen, abzwicken, abbeißen; to ~ up, zusammenraffen. **II.** i. Am. sich zieren, affektiert auftreten. ~, s. **1.** a) der Kniff, Zwick, die Klemmung; † der Schnitt; b) die Stichelei; **2.** das Erfrieren (der äußeren Spitzen v. Gewächsen); as white as ~, fam. so weiß wie Schnee; **3.** das Schlückchen (Schnaps); die geringe Menge, bes. die Prise Tabak; **4.** Am. für nick, s. 2; **5.** to be ~ and tuck, Am. (im Kartenspiel od. beim Wettrennen) gleiche Aussicht auf Gewinn haben.
nĭp'pẹr, 1. a) der Zwickende; b) sl. der Bursche eines costermonger; c) fam. der frostige Tag; **2.** die Kralle, Klaue (eines Vogels); **3.** (a pair of) ~ș, die Kneipzange, Haarzange, Drahtzange. ~-ply'ers, pl. die Bieg- u. Kneipzange.
nĭp'pẹrkĭn, das Becherchen (kleines Trinkgefäß).
nĭp'pĭn*g*, I. p.a. kneipend, kneifend; (von der Kälte) beißend, schneidend, scharf. **II.** s. **1.** das Kneifen; **2.** das Kippen u. Wippen.
nĭp'ple, 1. die Warze, Brustwarze, Zitze; **2.** a) der Zündkegel, Zündstift; b) das Piston (am Perkussionsschlosse). ~-bore, der Zündkanal, die Zündröhre. ~-glass, die Saugflasche.
nĭp'plewŏrt, bot. der Rainkohl *(lapsāna commūnis).*
nĭp'py, a. sp. robust, einen Puff vertragend.
nī'sạn, (hebr.) der Nisan (erste Monat).
nī'sī prī'ụs, law, (commission of ~) die Vollmacht, den Sheriff zur Einberufung der Geschworenen anzuhalten; sl. langweilige u. pedantische Reden; court of ~, ein Gericht für einfache Civilklagen zu Westminster; trial at ~, ein Prozeß vor einem solchen Gerichte.
nĭt, die Niß (Ei einer Laus); * das winzige Ding.
nī'tẹr, s. nitre.
nĭt'ịd [od. nī'], a. glänzend, blank; nett, fein (geputzt).
nī'trate, chem. das salpetersaure Salz; ~ of silver (od. argen'tic ~), das salpetersaure Silberoxyd, der Höllenstein; ~ of potassium (od. potassic ~), das salpetersaure Kali, der Kalisalpeter; ~ of sodium (od. sodic ~), das salpetersaure Natron, der Chili- od. Natronsalpeter.
nī'tratĕd, a. salpetersauer.
nī'trẹ, 1. der Salpeter, bes. der Natronsalpeter; cubic ~, der Würfel-, Chili- od. Natronsalpeter; **2.** † die natürliche Soda; spirits of ~, der Salpetergeist. ~-works, pl. die Salpetersiederei, Salpeterhütte.
nī'trịary, die Salpetergrube, Salpeterplantage.
nī'trịc, a. chem. salpetersauer; ~ acid, die (rauchende) Salpetersäure; ~ oxide, das Stick(stoff)oxyd.
nītrịfịcā'tịon, die Nitrierung.
to nī'tr‖ịfy, t. nitrieren, in Salpeter verwandeln. **~īte,** chem. das Nitrit od. das salpetrigsaure Salz.
nī'trọġĕn, chem. das Nitrogen, der Stickstoff; ~ gas, das Stick(stoff)gas.
to nītrŏġ'ẹnīze, t. mit Stickstoff verbinden.
nītrŏġ'ẹnoŭs (nītrọġē'nẹoụs), a. stickstoffhaltig.
nī'trọ‖-glỹç'ẹrĭn (nītrō'lẹụm), chem. das Nitroglycerin od. Sprengöl. **~-mū̇rịăt'ịc** acid, die Salpetersalzsäure, das Königswasser. **~-sulphū'rịc** acid, die salpetrige Schwefelsäure od. Salpeterschwefelsäure.
nī'troụs, a. salpetrig, salpeterhaltig, salpeterartig; ~ acid, die salpetrige Säure, unreine Salpetersäure; ~ gas od. ~ oxide, das Stickoxydul od. Lachgas.
nī'tr‖ōse, ~y, a. s. nitrous.
nĭt'‖tẹr, die Pferdefliege (gew. horse-fly). **~ty,** a. (~ịly, adv.) voll Nisse, nissig.
nĭv'ẹoụs († **nī'vạl**), a. schneeig.
nĭx, prn. sl. nichts.
nĭx(e), nĭx'ịe, der Nix, Wassergeist.
Nizăm', Nizam, Titel der Beherrscher von Hyderabad in Ostindien.
Nī'zy, für Isaak.
N. L., für north latitude.
N. N. E., für north-north-east.
N. N. W., für north-north-west.
No., Abk. für *numero,* lies: number.
nō, I. adv. **1.** nein; ~, thank you, ich danke (als Ablehnung); **2.** (bes. in Verbindungen) nicht; ~ longer, nicht länger; ~ more, nicht mehr; ~ (od. not) otherwise, nicht anders; ~ sooner ... than, kaum ... als; whether ... or ~, ob ... oder nicht. **II.** s. das Nein; pl. ~eș, die verneinenden Stimmen (Ggs. **ayes**); **III.** a. kein; ~ one, nicht einer, keiner, niemand; ~ such thing, nichts derartiges; mit nichten, keineswegs; ('tis) ~ matter, es hat nichts auf sich, es macht nichts aus; by ~ means, in ~ manner (od. case, wise), auf keine Weise, keineswegs; in ~ time (od. in less than ~ time), in kürzester Zeit, im Augenblick; it's ~ good (vulg. ~ go), es hat keinen Zweck; ~ cards, statt jeder besonderen Anzeige (in Heiratsannoncen); there is ~ saying, es läßt sich nicht sagen; there is ~ hesitating, es darf nicht gezögert werden; there is ~ avoiding it, es läßt sich nicht vermeiden.
Nō'a*h*, Noah (bMN.); ~'ș ark, die Noahsarche (auch als Kinderspielzeug).
Nọā'çhịan, Nọăçh'ịc, a. noachitisch; ~ deluge, ~ flood, die Sündflut (Sindflut).
Nŏb, für Obadiah u. für Robert.
nŏb, 1. s. knob; **2.** fam. a) der Kopf; b) der Verstand, die Grütze; **3.** sl. a) (für noble) der Mann von Stande, große Herr, Matador; b) old ~ș, der Alte (Vater); c) * Sir Nob, Hans Dummbart.

to nŏb (~bed, ~bed), t. u. i. 1. provinc. puffen, schlagen; 2. sl. Geld (v. den Zuschauern) einsammeln.
nŏb'-a-bŏb, als a. sl. vertraulich, freundschaftlich.
nō'-ball, ein (im Cricket) gegen die Regeln geworfener Ball.
to nŏb'ble, t. sl. 1. puffen; 2. a) übervorteilen; b) (bei Wettrennen; Pferde) lahm (od. untüchtig) machen; 3. (bes. im Parlament) für sich gewinnen, auf seine Seite ziehen.
nŏb'bler, sl. 1. der Betrüger; 2. (bei Boxern) der Haupt- oder entscheidende Schlag.
nŏb'‖by, ~bish, a. sl. nobel, fein.
† **to nobĭl'i‖fy**, † **to ~tāte**, t. adeln.
nobĭlitā'tion, das Adeln.
nobĭl'ity, der Adel, auch fig. (~ of soul, der Seelenadel); in England der hohe Adel (duke, marquess, earl, viscount, baron).
nō'ble, I. a. (nō'bly, adv.) 1. adelig (von hohem Adel); erlaucht; 2. fig. edel; erhaben, auch vom Stile; ~ metals, pl. die edlen Metalle; ~ opal, min. der edle Opal (mit lebhaftem Farbenspiel); ~ parts, pl. die edleren Teile (des Körpers). II. s. 1. der Adlige, Edelmann; 2. der Nobel, Rosenobel (alte Goldmünze v. 6 s. 8 d.). **~măn** (pl. ~mĕn), der Edelmann. **~wŏman** (pl. ~women [wĭm'en]), die Edelfrau. **~-mīn'ded**, a. edelgesinnt, hochherzig. **~-mīn'dedness**, die edle Gesinnung, Hochherzigkeit. **~ness**, der Adel; die Erhabenheit.
† **noblĕss(e)'** [od. nō'bless], der Adel.
nō'body, 1. keiner, niemand; ~ present, indem niemand zugegen war; ~ knows where, wer weiß wo; ~ would think, man sollte nicht denken; 2. (~ particular) die unbedeutende Persönlichkeit, bes. der Mensch ohne Rang od. Stand, der nicht weit her ist.
nŏb'-pit'cher, sl. der Bauernfänger.
nō'cent, a. schädlich, verderblich.
† **nŏck**, die Kerbe. † **to ~**, t. kerben.
noctămbŭlā'tion, noctăm'bŭlĭsm, das Nachtwandeln.
noctăm'bŭlĭst, der Nachtwandler.
noctĭd'ial, a. Tag u. Nacht in sich fassend; ~ day, der astronomische Tag (von Mittag bis Mittag).
noctĭf'erous, a. nachtbringend.
noctĭl''ŭc‖a [auch nŏktil'ū'ka], 1. si. ein bei Nacht leuchtender Körper († der Phosphor); 2. pl. mikroskopische Tierchen, die das Meerleuchten verursachen. **~ous** [auch nŏktil'ū'kus], a. bei Nacht leuchtend.
noctĭv'ag‖ănt, I. a. **~ous**, in der Nacht schwärmend. II. s. der Nachtschwärmer.
noctĭvagā'tion, das Nachtschwärmen, Herumwandeln bei Nacht.
nŏc'tográph, ein Schreibapparat für Blinde.
nŏc'turn, die Nachtmette.
noctŭr'nal, a. (~ly, adv.) nächtlich.
nocturne, **noctŭr'nō** (Ital.), mus. das Nachtstück; die Serenade.
† **nŏc'ūous**, a. (~ly, adv.) schädlich.
to nŏd (~ded, ~ded), I. i. 1. a) (mit dem Kopfe) nicken; to s.o. († at s.o., * on s.o.), jm. (grüßend) zunicken; a ~ding acquaintance, j. den man grüßt (ohne ihn genauer zu kennen), eine Grüßbekanntschaft; b) winken; * herabblicken; c) sich (demütig) neigen, beugen (to, vor); 2. (leicht) nicken, sich neigen, schwanken (vom Getreide 2c.); 3. a) (einschlafend) nicken; b) sich (zum Falle) neigen, stark schwanken; den Einsturz drohen. II. t. 1. (den Kopf) nicken, schütteln; 2. durch Nicken zu erkennen geben; to ~ one's assent (to s.o., jm.) beifällig zunicken. ~, s. 1. das (grüßende, beifällige, schlaftrunkene) Nicken; a ~ of assent, ein beifälliges Zunicken; to give a ~ to, zunicken; to go to the land of ~, einschlafen; 2. der Wink (bes. des Gebietenden); to beckon with a ~, heran- od. herbeiwinken; to be at s.one's ~ and beck, jm. völlig zu Gebote sein, des Winkes js. gewärtig sein; a ~ is as good as a wink, man braucht nicht gleich mit dem Zaunpfahl zu winken.
nō'dal, a. einen Knoten betr.; ~ line, die Knotenlinie; ~ point, der Knotenpunkt.
nō'dated, a. geknotet.
nodā'tion, das Knotige; das Knotenmachen, Knoten.
nŏd'der, der Nickende; Schlaftrunkene.
to nŏd'dle, i. mit dem Kopfe wackeln. ~ (**nŏd'dock, nŏd'dick**), s. der Kopf; cracked in the ~, im Oberstübchen nicht ganz richtig.
nŏd'dy, I. a. fam. wackelig. II. s. 1. der Einfaltspinsel, Tropf; 2. (tommy ~) zo. die dumme Meerschwalbe (*sterna stolida*); 3. sl. ein niedriger Einspänner; 4. † eine Art Kartenspiel. ~-head'ed, a. benebelt.
nōde, 1. der Knoten (auch bot.); med. der Gichtknoten; das Überbein; 2. der Knotenpunkt; Durchschnittspunkt; mus. der Schwingungsknoten; math. die Schleife, Schleifenlinie; 3. fig. der Knoten (eines Dramas).
nŏd'ical, a. Knoten(-Punkte) betr.
nodōse' [auch nō'dōs], a. voll Knoten, knotig; verknotet.
nodŏs'ity, das Knotige; das Verwickelte, die Schwierigkeit.
nŏd'ŭlar, a. knotig, verknotet.
nŏd'ūle, das Knötchen; Klümpchen; min. die (Erz-)Niere. **~d**, a. mit Knötchen, (Erz-)Nieren versehen.
noē'mics, pl. phil. die Geistesphilosophie.
noĕt'ic(al), † **nōemăt'ic(al)**, a. (~ally, adv.) intellektuell.
nŏg, 1. der kleine Krug; † das Bier; 2. der Holznagel.
nŏg'g‖in, die kleine Kanne, der (hölzerne) Krug; als Maß = 1/4 pint. **~ing**, arch. die Riegelmauer.
nŏg'ging-piece, der Riegel.
nō'-hōw, adv. sl. auf keine Art, gar nicht; nicht recht richtig. **~ish**, a. sl. etw. unwohl.
noise, 1. der Lärm, das Geräusch, Getöse; das Summen; * der Schall (der Musik), das Tonspiel; 2. a) der Zank; b) der Lärm; c) das Aufsehen; to make a ~ (in the world), Aufsehen (in der Welt) erregen; d) das Gerücht. **to ~**, I. i. lärmen, Geräusch machen. II. t. (abroad, about) ausschreien, aussprengen. **~'ful**, a. geräuschvoll, lärmend. **~'less**, I. a. (~'lessly, adv.) geräuschlos. **~'lessness**, die Geräuschlosigkeit.
noi'siness, das Geräuschvolle, Lärmen.
noi'some, a. (~ly, adv.) 1. schädlich, ungesund; verderblich; 2. widerlich, ekelhaft. **~ness**, die Schädlichkeit, nachteilige Beschaffenheit; Widerlichkeit, Ekelhaftigkeit.
noi's‖y, a. (~ily, adv.) lärmend; geräuschvoll; ~y fellow, der Schreier, Krakeeler.
Nōkes, s. John, 2, a; nokes (klein), der Dummkopf.
Nŏl, für Oliver, od. für Moll(y), Mary.
† **nōle**, der Schädel, Kopf.
nō'lens vō'lens, Lat. ob man will od. nicht.
nō'lī-mē-tăn'gere, (Lat. rühre mich nicht an) 1. med. ein Lippengeschwür; sl. die Krätze; 2. bot. das Springkraut, die wilde Balsamine (*impatiens noli tangĕre*).
† **nŏll**, der Kopf.
nŏl'le prŏs'equī (Lat.), law, das Zurückziehen einer Klage.
Nŏl'ly, s. Nol.
nŏm'ad [od. nō'], **~e**, der Nomade; **~es**, pl. Hirtenvölker.
nomăd'ic, a. (~ally, adv.) nomadisch, nach Art der Hirtenvölker umherziehend.
nŏm'ad‖ĭsm, das Nomadentum. **to ~īze**, i. nomadisch umherziehen.
nō'mancy, die Weissagung aus dem Namen js.
nŏm'ărch, der Nomarch, Landeshauptmann (im alten Ägypten).
nŏm'bles, pl. s. numbles.
nŏm'bril, her. der Nabel, die Mitte des Wappenschildes.
nom de guerre, der angenommene Name. ***nom de plume***, der Schriftstellername.
nōme, 1. der Bezirk (im alten Ägypten); 2. der Nomos, ein altgriech. Lied zu Ehren Apolls; 3. med. das um sich fressende Mundgeschwür; 4. math. das Glied.
nō'menclātor [od. nōmenklā'tor], 1. a) der Nomenklator, Namenanzeiger; b) der (**nō'menclātress**, die) Namen Gebende; 2. das Namenverzeichnis.
nōmenclā't'ural, a. (~ly, adv.) zur Nomenklatur gehörig, den Gesetzen der Namenbildung entsprechend.
nō'menclāt'ure [auch nōmenklā't'ur], die Nomenklatur, das (wissenschaftl. geordnete) Namenverzeichnis; die (wissenschaftliche) Benennung od. Namenbildung; die speciellen Bezeichnungen einer Wissenschaft.
nōmenclā't'urĭst, der Namenkundige, Namenkenner.
nō'mial, math. ein einziges Glied.
nŏm'inal, a. (~ly, adv.) 1. den Namen od. die Bezeichnung (einer Sache) betr.; ~ definition, die Worterklärung; 2. nominell, namentlich, (nur) dem Namen nach, angeblich; auf dem Papier stehend; ~ difference, der unwesentliche Unterschied; ~ price, der sehr niedrige Preis; ~ rank, der Titularrang, bloße Titel; ~ value, der Nominalwert od. Nennwert. **~ly**, adv. namentlich, mit Namen; (nur) dem Namen nach. **~ĭsm**, der Nominalismus (einzelne Schule u. Lehre der scholastischen Philosophie). **~ĭst**, phil. der Nominalist.
nŏminalĭs'tic, a. (~ally, adv.) nominalistisch.
to nŏm'ināte, t. 1. a) (mit Namen) nennen; b) benennen, betiteln; 2. a) (zu einem Amte) ernennen, berufen; b) zur Wahl vorschlagen; † bestimmen, festsetzen.
nŏminā'tion, 1. die Nennung; Benennung; 2. a) die Ernennung (zu einem

Amte); das Ernennungsrecht; b) die Aufstellung, vorläufige Wahl (eines Kandidaten); to put in ~, zur (od. auf die) Wahl stellen; to be in ~, zur Wahl aufgestellt sein; c) † die Festsetzung (eines Tages).

nŏm'inatĭve, I. a. benennend; bes. gram. ~ case, od. II. ~, s. der Nominativ, erster od. Nennfall. **~ly**, adv. als Nominativ.

nŏm'inātor, der Ernennende, Ernenner.

nŏminēe', der (zu einem Amte) Vorgeschlagene, Designierte.

nŏm'inor, s. nominator.

nomŏg'raph||er, der Schriftsteller über Gesetze. **~y**, das Werk über Gesetze.

nomŏl'ogy, die Wissenschaft der Gesetze.

nŏm'othēte, der Gesetzgeber.

nŏmothĕt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) gesetzgeberisch.

nŏn, Lat. adv. nicht; bes. in Zss. ~'-abil'ity, 1. die Unfähigkeit, das Unvermögen; 2. law, die Einwendung, daß der Kläger zur Klage nicht befugt ist. ~'-accep'tance, die Annahmeverweigerung. ~'-ac'id, a. chem. nicht sauer. ~'-acquain'tance, die Unbekanntschaft. ~'-acquies'cence, die Nichtzustimmung. ~'-act, die unterlassene Handlung. ~'-admis'sion, die Nichtzulassung.

nŏn'age, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. **~d**, a. minderjährig.

nŏnagenā'rian, der Neunzigjährige.

nŏnagĕs'imal, I. a. den neunzigsten Grad bezeichnend. II. s. der neunzigste Grad (der Ekliptik).

nŏn'agon, math. das Neuneck.

nŏn'||-appea'rance, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben (vor Gericht). ~-arri'val, das Ausbleiben, die Verspätung. ~-atten'dance, das (pflichtwidrige) Ausbleiben. ~-atten'tion, die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit. ~-az'otized, p.a. chem. nicht stickstoffhaltig.

nŏnce, for the ~, fam. für den (vorliegenden) Fall, für diesmal, für den Augenblick; gerade passend; für den vorliegenden Zweck, absichtlich.

nŏn'chal||ănce [od. franz. *nonchalance*], die gemächliche Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit. **~ănt** [od. franz. *nonchalant*], a. (**~ăntly**, adv.) nonchalant, nachlässig, gleichgültig, sorglos, leichthin.

nŏn'||-claim, law, die nicht in der gehörigen Frist angebrachte Rechtsforderung. ~-coin'cidence, das Nichtzusammentreffen. ~-com. für ~-commissioned officer. ~-com'batant, der Nicht(mit)kämpfer. * ~-come, a. Verdrehung v. Lat. *non compos mentis*, nicht zurechnungsfähig; vertragsunfähig. ~-commis'sioned officer, der Unteroffizier (ohne Patent). ~-commit'tal, a. Am. sich durch bestimmte Verpflichtungen nicht bindend. ~-commit'talism, die Ablehnung bestimmter Verpflichtungen, die Unabhängigkeit von den Wählern. ~-comple'tion, die Nichterfüllung. ~-compli'ance, die Nichteinwilligung, Unwillfährigkeit. ~-comply'ing, p.a. nicht einwilligend, unwillfährig. **nŏn cŏm'pos** (mĕn'tis), Lat. nicht bei gesundem Verstande. ~-con., fam. für ~-content', auch für ~-confor'mist. ~-concur'rence, die verweigerte Mitwirkung. ~-conden'sing engine, mech. die Hochdruckmaschine (ohne Kondensation). ~-conduc'ting, p.a. phys nicht leitend. ~-conduc'tion, phys. das Nichtleiten. ~-conduc'tor, phys. der Nichtleiter. ~-confor'ming, p.a. sich nicht zur anglikanischen Landeskirche bekennend (davon abweichend). ~-confor'mist, der Nonkonformist, Dissenter, Dissident (der sich nicht zur anglikanischen Kirche hält, die Uniformitätsakte von 1661 nicht anerkennt). ~-confor'mity, 1. die Nichtübereinstimmung; 2. die Abweichung von der herrschenden Kirche, Weigerung ihr beizutreten. ~-conta'gion, die Nichtansteckung. ~-conta'gious, a. nicht ansteckend. ~-conta'giousness, das Nichtansteckende; die Unfähigkeit anzustecken. ~-contempora'neous, a. nicht gleichzeitig. ~-content', der im Oberhause gegen einen Vorschlag Stimmende. ~-deliv'ery, law, die Nichtauslieferung, Nichtabgabe.

nŏn'descrĭpt, I. a. noch nicht beschrieben, unklassifizierbar, seltsam. II. s. das noch nicht beschriebene, seltsame, schwer zu bezeichnende (Zwischen-)Ding (auch v. Personen); ~s, pl. hum. die Beinkleider.

nōne, prn. I. a. kein, keine, kein, pl. keine: bes. im prädikativen Verhältnisse (nachdrücklich); wine we shall have ~, Wein werden wir keinen haben; it's ~ of your business, es geht Sie nichts an; it's ~ of my funeral, Am. sl. es geht mich nichts an; es kümmert mich nicht; ~ of your nonsense, fam. bleib mir mit deinem Unsinn vom Halse; attributiv ~ other für no other. II. s. 1. a) si. keiner, niemand; ~ else, sonst niemand; ~ in the world, keiner auf der Welt; he is second to ~, er steht keinem nach; there is ~ but knows, ein jeder weiß; b) pl. keine; 2. † fam. für nothing; 'tis ~ of ours, es gehört uns nicht; 3. als adv. (nachdrücklich) nicht (not at all); ~ the worse, um nichts schlechter; I am ~ the wiser for it, ich bin dadurch nicht um ein Haar klüger geworden.

nŏn'||-effec'tive, nicht dem Effektivbestand der Armee zu gute kommend (v. Ausgaben); ~-effec'tives, pl. nicht im aktiven Dienst befindliche Soldaten, od. pensionierte Offiziere. ~-effec'tiveness, die Unwirksamkeit. ~-elas'tic, a. nicht elastisch. ~-elect', theol. der Nichtauserwählte. ~-elec'tion, theol. die Verwerfung. ~-elec'tric, I. (~-electrical) a. nicht elektrisch. II. s. der nicht elektrische Körper. ~-emphat'ic(al), a. nicht nachdrücklich. ~-en'tity, das nicht existierende Ding, Nichts, Unding; die unbedeutende Person, Null. ~-en'try, die Nichtangabe (beim Zoll).

nōnes, pl. 1. die (altröm.) Nonen (neun Tage vor den Iden fallender, 5. od. 7. Monatstag); 2. die None, das Gebet um die neunte Stunde (in kathol. Klöstern).

nōne'||-so-pret'ty, bot. das Porzellanblümchen (*saxifrăga umbrōsa*). * ~-spa'ring, p.a. unbarmherzig.

nŏn'-essen'tial, I. a. unwesentlich. II. ~s, s. pl. unwesentliche Dinge.

nŏn ĕst invĕn'tus, Lat. (er ist nicht gefunden) law, Erklärung des Sheriffs, wenn der Angeklagte nicht zu finden ist.

nōne'sŭch, 1. der (od. die, das) Unvergleichliche; Mr. ~, Herr Einzig-in-seiner-Art; 2. a) der Nonpareilapfel; b) bot. der Hopfen- od. Wolfsschneckenklee (*medicāgo lupulīna*), auch eine Lichtnelke (*lychnis*) u. eine Apfelart.

nŏn'||-execu'tion, die Nichtausführung, Nichterfüllung. ~-exis'tence, 1. das Nicht(da)sein; 2. das nicht existierende Ding, Nichts. ~-exis'tent, a. nicht vorhanden. ~-expec'tance, das Nichterwarten. ~-exporta'tion, die Nichtausfuhr (v. Waren); das Ausfuhrverbot. ~-exten'sion, der Mangel an Ausdehnung. ~-fea'sance, law, die pflichtwidrige Unterlassung. ~-fulfil'ment, die Nichterfüllung.

nonĭl'lion, die Nonillion, (frz.) eins mit 30, od. (engl.) eins mit 45 Nullen.

nŏn'||-importa'tion, die Nichteinfuhr. ~-in'tercourse, die Aufhebung des Verkehrs. ~-interfe'rence, die Nichteinmischung. ~-intru'sion party, ~-intru'sionists, pl. eine schott. Kirchenpartei, die freies Wahlrecht der Gemeinde verlangt u. jeden Eingriff der Staatsbehörde in Kirchenangelegenheiten zurückweist.

nō'nius, astr. der Nonius od. Zehntelzeiger, vgl. vernier.

nŏn'||-ju'ring, p.a. (~-ju'rant, a.) eidverweigernd (v. einer Partei, die nach Vertreibung Jakobs II. den Königen v. England den Unterthaneneid verweigerte), jakobitisch. ~-ju'ror, der Eidverweigerer, Jakobit.

nŏn lĭ'quet, Lat. es ist nicht klar.

nŏn'ly, hum. für only.

nŏn'||-metal'lic, a. nichtmetallisch. ~-nat'urals, pl. med. nicht in der Natur des Menschen gelegene, äußere Bedingungen der Gesundheit.

nŏn nō'bis, Lat. *(domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam)* Anfang eines alten latein. Kirchenliedes.

nŏn'ny, I. int. hey ~! hey **nŏn'inō!** heisa juchhei! II. s. provinc. der Dummkopf.

nŏn'||-obser'vance, s. ~-compliance.

nŏn obstăn'te, Lat. (dessen ungeachtet) eine besondere (königl.) Erlaubnis etw. zu thun trotz eines entgegenstehenden Gesetzes.

nŏnparēil', 1. etw. Unvergleichliches; die Unvergleichlichkeit; 2. eine Art Apfel; 3. typ. die (sehr kleine) Nonpareilschrift.

nŏn'||-pay'ment, die Nichtzahlung. ~-perfor'mance, die Nichterfüllung (einer Verbindlichkeit). ~-ponderos'ity, die Gewichtlosigkeit, Leichtheit. ~-pon'derous, a. gewichtlos, leicht.

nŏn'plŭs, fam. das Nichtweiterkönnen; die unüberwindliche Schwierigkeit, Verlegenheit, Klemme; to be at a ~, nicht weiter können, nichts mehr zu sagen wissen, am Berge stehen, verdutzt sein; to put to a ~, **to ~** (p.p. ~sed, od. ~ed [plŭst]), t. in die Enge treiben, verdutzen, zum Schweigen bringen.

nŏn'||-prepara'tion, der Mangel an Vorbereitung. ~-prev'alence, das Nichtvorherrschen. ~-profes'sional, a. nicht fachgemäß. ~-profi'ciency, die Untüchtigkeit. ~-profi'cient, a. untüchtig.

nŏn' prŏs. (prosĕ'quitŭr), Lat. die Abweisung des Klägers. **to ~**, t. (p.p. non'-prossed [prŏst]), die Klage fallen lassen.

nŏn'||-regar'dance, * die Nicht(be)achtung. ~-re'gent, s. regent, 2, a. ~-resem'blance, die Unähnlichkeit. ~-res'idence, die Nichtanwesenheit am (gewöhnlichen od. pflichtmäßigen) Wohnorte; Abwesenheit eines Geistlichen v. seiner Gemeinde. ~-res'ident, I. a. 1. von dem (gewöhnlichen od. pflichtmäßigen) Wohnorte abwesend; nicht bei seiner Gemeinde; 2. nicht Kost u. Woh-

nung erhaltend. II. s. der nicht bei seiner Gemeinde anwesende Geistliche. ~-resis'tance, der blinde (passive) Gehorsam. ~-resis'tant, I. a. (~-resis'ting, p.a.) keinen Widerstand leistend, blindlings gehorchend. II. s. der blind Gehorchende. ~-res'onance, der Mangel an Resonanz (od. Wiederhall).

nŏn'sense, der Unsinn; ~ verses, pl. Verse ohne Sinn als metrische Übung.

nonsĕn'sical, a. (~ly, adv.) unsinnig, sinnlos. **~nĕss**, die Sinnlosigkeit.

nŏn sĕ'quitŭr, Lat. die falsche Schlußfolgerung.

nŏn'||-sen'sitive, a. unempfindlich. ~-sex'ual, a. geschlechtslos. ~-smo'ker, der Nichtraucher. ~-soci'ety man, der nicht zunftmäßige Handwerker. ~-sol'vency, die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz. ~-sol'vent, I. a. zahlungsunfähig, insolvent. II. s. der Zahlungsunfähige, Insolvent. ~-spa'ring, p.a. nicht verschonend, unbarmherzig. ~-subscri'ber, der Nichtabonnent. ~-subsis'tence, das Nichtbestehen. ~-success', der Nichterfolg. ~-submis'sive, a. nicht unterwürfig, unbotmäßig.

nŏn'sŭch, s. nonesuch.

nŏn'sūit, law, die Zurückweisung einer Klage (wegen eines wesentlichen Versehens). **to ~**, t. den Kläger abweisen. ~, a. = **~ed**, p.p. abgewiesen.

nŏn'||-term, law, die Gerichtsferien. ~-unifor'mity, der Mangel an Übereinstimmung. ~-u'sance, die Nichtbenutzung. ~-u'ser, law, der Nichtgebrauch; die Versäumung der Amtspflicht.

nōō'dle, fam. der Einfaltspinsel, Dummkopf; ~s, ~-jēēs, pl. Am. die Nudeln. **~dŏm**, hum. das Narrenreich.

nŏŏk, der Winkel, die Ecke. **~ed** [nŭkt], **nŏŏk'y**, a. mit Winkeln versehen, winkelig. * **nŏŏk'**-shot'ten, p.a. in Zacken od. Landspitzen auslaufend.

noon, der Mittag; high ~, der astronomische Mittag; * ~ of night, die Mitternacht. **~'dāy**, der Mittag; as clear as ~day, sonnenklar.

noon'||-bell, die Mittagsglocke. ~-rest, die Mittagsruhe.

nōō'ning, die Mittagsrast; das Mittagsmahl.

noon'tīde, die Mittagszeit; * ~ sun, die Mittagssonne; * ~ prick, der Mittagspunkt (an der Sonnenuhr).

nōōse [od. nōōs], die Schlinge, Schleife; fig. der Fallstrick; ~ of matrimony, hum. das Eheband; to have one's ~ adjusted, gehängt werden; to run o.s. into a ~, in die Falle gehen. **to ~**, t. in eine Schlinge schnüren; in einer Schlinge fangen; fig. verstricken; sl. hängen; hum. mit dem Bande der Ehe umschlingen, verheiraten.

nŏp, sl. der Schlag (auf den Kopf od. auf die Hand).

nō'pal, bot. die Nopalpflanze od. Cochenille-Fackeldistel *(opuntĭa coccinillifĕra)*.

nō-pō'pery, kein Papsttum (Parole u. Volksgeschrei).

nŏr, c. 1. (meist nach neither, weder) noch; * ~ ... ~, weder ... noch; 2. auch nicht; ~ I either, und ich auch nicht; ~ is this all, und das ist noch nicht das Ganze; 3. vulg. in Vergleichungen statt than.

Nō'ra [auch ö], für Leonora (FN.).

nŏr', fam. für north.

Nōre [od. nŏr], the ~, eine Stelle in der Themsemündung auf der Höhe von Sheerneß.

Nŏr'folk, eGrafsch.

nŏrm, die Norm, Regel, das Gesetz, Muster.

nŏr'mal, I. a. 1. normal, regelrecht; ~ school, die Normalschule, das Lehrerseminar (zur Ausbildung von Lehrern); 2. math. senkrecht. II. s. (~ line) die Senkrechte.

Nŏr'man, I. s. (pl. ~s) der Normanne. II. a. normannisch; ~ arch, der normannische od. Rundbogen; ~ architecture, die normannische Baukunst. **~dy**, die Normandie.

nŏr'nas, **nŏrns**, pl. myth. die Nornen od. nordischen Schicksalsgöttinnen.

nŏr'||**roy**, **~rey**, (~roy king at arms) der nordenglische od. dritte engl. Wappenkönig (Herold).

Nŏr'ry, für Nora.

Nŏrse, I. a. norsisch, altskandinavisch. II. s. die norsische Sprache. **~'măn** (pl. ~'mĕn), der Norse, Skandinavier.

nŏrth, I. s. 1. der Nord(en); 2. der Nordwind. II. a. u. adv. nördlich. ~ America, Nordamerika. ~-by-east', Nord(en) zum Osten. ~-east' [fam. nŏrēst'], I. s. der Nordost. II. a. (~-eas'terly, ~-eas'tern) nordöstlich; ~-east' by ~', Nordost zum Nord(en). ~eas'ter, der Nordostwind. ~-~-east' [fam. nŏrnŏrthēst'], Nordnordost.

Nŏrth'cote, eFam.N.

nŏr'then-spell, eine Art Ballspiel.

nŏr'ther||**ly** (~nly), adv. u. a. nördlich; von (im, nach) Norden. **~linĕss**, die nördliche Richtung od. Lage; astr. die nördliche Abweichung (eines Sternes).

nŏr'thern, a. nördlich; nordisch; ~ lights, ~ streamers, pl. das Nordlicht. **~er**, pl. ~s, der Nordländer; Am. der Nordstaatler. **~mōst**, I. a. (der, die, das) nördlichst(e). II. adv. am nördlichsten; in nördlichster Richtung.

nŏr'thing, mar. die nördliche Richtung od. Entfernung.

nŏrth'||-light, s. northern lights. ~-pole, der Nordpol. ~-star, der Polarstern.

Nŏrth'||**măn** (pl. ~mĕn), der Nordmann, alte Skandinavier. ~-Sea, die Nordsee (German Ocean).

Northŭm'brian, I. a. northumbrisch, **Northŭm'berlănd** (in England) betr. II. s. der Northumbrier.

nŏrth'ward, I. (~s, ~ly) adv. nordwärts, nach Norden (zu). II. (~ly) a. nach Norden gelegen, nördlich.

nŏrth||-west' [fam. nŏrwĕst'], I. s. der Nordwest. II. a. nordwestlich; ~-west' pas'sage, die nordwestliche Durchfahrt. ~-wes'ter, der Nordwestwind; sl. ein Schnaps. ~-wes'terly, a. nordwestlich, nach Nordwest gerichtet; von Nordwest kommend. ~-wes'tern, a. nordwestlich. ~'-wind, der Nordwind.

Nŏr'wāy, Norwegen; bot. ~ fir, die Harztanne; ~ spruce-fir, die Edeltanne, Weißtanne *(abīes excelsa)*; ~ rat, zo. die Wanderratte *(mus decumānus)*.

Norwē'giăn, I. († **Norwēy'an**) a. norwegisch. II. s. der Norweger.

Nŏr'wich [od. nŏr'ij], eSt.

Nŏr'wŏŏd, Vorstadt im Süden v. London.

nōse, s. 1. die Nase; flat ~, die Stumpfnase; hooked (od. aquiline) ~, die Habichtsnase; pug'-~, fam. die Stülpnase; running of the ~, der (Lauf-)Schnupfen; ~ of wax, (die wächserne Nase) fügsame Person; under (od. to) my ~, mir vor der Nase; not to see beyond one's ~, kurzsichtig (od. halb blind) sein; fig. beschränkt od. dumm sein; to lead s.o. by the ~, j. an der Nase herumführen; to be lead by the ~, an der Nase herumgeführt werden; to follow one's ~, der Nase nachgehen; to make a bridge of s.one's ~, j. übergehen (beim Trinken); to put a person's ~ out of joint, j. aus dem Sattel heben, verdrängen; to put a person's ~ to the grindstone, j. quälen u. drücken; j. übermäßig anstrengen; to thrust one's ~ into (the affairs of others), sich einmischen in (die Angelegenheiten anderer); to thrust one's ~ into every corner, seine Nase in alles stecken; to put one's ~ in the manger, sl. sich ans Essen machen; to shove one's ~ in, sich eindrängen; to turn up one's ~ at, die Nase rümpfen über; * to pluck (od. tweak, bite) by the ~, an der Nase zupfen, verhöhnen; to speak through the ~, durch die Nase sprechen, näseln; do not bite my ~ off! fressen Sie mich nicht gleich! schnauzen Sie mich doch nicht so an! 2. fig. der Geruch; 3. das Ende eines Dinges, das Vorderteil, die Spitze, Tülle (an einem Gefäße); die Landspitze, das Vorgebirge. **to ~**, I. t. riechen, wittern, spüren; (out) ausspüren. II. i. die Nase vorstrecken od. hochhalten. ~'-bag, der Futterbeutel (den man Pferden über den Kopf hängt). ~'-band, der Nasenriemen (am Zaum). ~'-bleed, 1. (~-blee'ding) das Nasenbluten; 2. bot. die Schafgarbe *(achillēa millefolĭum)*.

nōsed, a. (in Zss.) mit einer Nase; well ~, mit einer tüchtigen Nase.

nōse'||-en'der, s. noser. ~-fish, zo. die Nase, der Näsling *(cyprīnus nasus)*.

nōse'||**gāy**, der Blumenstrauß; sl. ein Schlag auf die Nase. **~less**, a. ohne Nase.

nōse'||-herb, * die Blume zum Strauß. ~-piece, das Mundstück (einer Röhre zc.). ~-ring, der Nasenring. to ~-ring (~-ringed, ~-ringed), t. jm. einen Ring durch die Nase ziehen; bändigen, zähmen.

nō'ser, sl. ein Schlag auf die Nase (im Faustkampf).

nōse'smärt, bot. eine Art Kresse *(nasturtĭum)*.

nō'sing, arch. die Treppenkante.

nosŏg'raphy, die Krankheitsbeschreibung.

nŏsolŏg'ical, a. (~ly, adv.) die Krankheitslehre betr.

nosŏl'ŏg||**ist**, der Krankheitskundige. **~y**, med. die Krankheitslehre.

nostăl'||**gia**, **~gy** [auch nŏs'talji], med. das Heimweh. **~gic**, a. das Heimweh betr.

nŏs'toc, bot. das Nostock, die (eßbare) Erdgallerte *(tremella nostoc)*.

nŏs'tril, das Nasenloch, die Nüster.

nŏs'trum (pl. ~s), das Geheimmittel; ~s, pl. die Quacksalbereien.

nŏt, adv. nicht; ~ at all, durchaus nicht; ~ a bit, nicht im entferntesten; ~ a little, nicht wenig; ~ a few, nicht wenige; ~ for (all) the world, um keinen Preis; ~ but, nicht anders als, vgl. but; ~ (as) yet, (zur Zeit) noch nicht; ~ so

much as, nicht einmal; ~ that, nicht als ob; ~ till, erst; ~ to say, um nicht zu sagen; ~ if I know it, ich denke nicht daran; ~ that I know of, nicht daß ich wüßte, meines Wissens nicht; are you (we) ~? is he (she, it) ~? was he (she, it) ~? were they ~? do you (we, they) ~? does he (she, it) ~? shall we (you) ~? will you ~? nicht wahr? (nach einem nicht fragenden Satze ohne Negation); will you go there? ~ I, willst du hingehen? ich werde mich hüten; ~ guilty, nicht schuldig; ~ proven, nicht bewiesen (Aussprüche der Geschworenen). * ~'-an'swering, das Nichtantworten. * ~'-appea'rance, das Nichterscheinen.

nŏt, s. der Knollen.

nō'ta bē'ne, Lat. merke wohl!

nōtabĭl'ia, Lat. pl. bemerkenswerte Dinge.

nōtabĭl'ity, 1. s. notableness, *A.*; 2. gall. die hervorragende Persönlichkeit.

A. **nō't‖able**, I. a. (**~ably**, adv.) 1. a) bemerkenswert, merkwürdig; b) offenbar; 2. ansehnlich, bedeutend. II. s. meist **~ables**, pl. 1. † die Merkwürdigkeiten; 2. die (französischen) Notabeln. **~ableness**, die Merkwürdigkeit, Wichtigkeit.

B. **nŏt'‖able**, a. (**~ably**, adv.) fam. rührig, emsig, betriebsam, sorgsam; tüchtig; wichtigthuend. **~ableness**, die Emsigkeit, Geschäftigkeit.

notā'rial, a. (**~ly**, adv.) notariell.

nō'tary, der (~ public, öffentliche) Notar.

notā'tion, 1. das Aufschreiben, die Aufzeichnung; 2. die Bezeichnung; mus. die Bezifferung.

nŏtch, 1. die Kerbe, der Einschnitt; der Zwischenraum zwischen Zinnen; Am. der Gebirgseinschnitt, Paß; der Durchstich (einer Anhöhe); 2. die Scharte; 3. **~es**, pl. die Points beim Cricket. **to ~**, t. kerben, einschneiden; (die Points im Cricket) verzeichnen. ~'-board, arch. die Zarge od. Treppenwange.

nŏt'ching, 1. die Einkerbung, Verkämmung, der Kamm; 2. der Stufenbau od. Terrassenbau (bei Eisenbahnen). ~-adze, der gerade Dächsel mit Hammer. ~-tool, der Kimmhobel.

nŏtch'-weed, bot. die Melde *(atriplex)*.

nŏtch'y, a. schartig.

nōte, 1. a) das Zeichen; ~ of alarm, das Alarmsignal; b) das (Merk-)Zeichen [NB.], Kennzeichen, Merkmal, Schriftzeichen; ~ of admiration, das Ausrufungszeichen [!]; ~ of interrogation, das Fragezeichen [?]; c) das Abkürzungszeichen, die Abbreviatur; 2. † das Brandmal, der Schandfleck; die Schande, Schmach; 3. a) † das Ehrenzeichen; b) das Ansehen, der Ruf; die Bedeutung, Wichtigkeit; a man of great ~, ein Mann von großem Ansehen; 4. a) die Note, kurze Anmerkung, Erläuterung; (marginal ~) die Randglosse; b) bes. (school-boys') ~s, pl. die (Schul-)Censur; c) die Notiz; to make a ~ of s.t., etw. aufzeichnen od. notieren; to make use of ~s, eine Rede teilweise ablesen; to compare (od. confer) ~s (together), Notizen austauschen, Erfahrungen, Beobachtungen od. Thatsachen besprechen, sich zusammen beraten; 5. a) die Kenntnisnahme, Beachtung; to take ~ of, acht haben auf, Notiz nehmen von, bemerken, beachten; b) † die Kunde, Nachricht, Kenntnis; 6. a) das (Hand-)Billet, Briefchen, die Note; b) die offizielle (diplomatische) Note; c) com. die Note, Nota, Rechnung, der (Rechnungs-)Auszug; der Zettel, das Papier, der (Schuld-)Schein; ~ of the course of exchange, der Geldkurszettel; ~ of hand (od. promissory ~), der Hand(schuld)schein, Solawechsel, trockene Wechsel; as per ~, laut Nota; 7. a) mus. die Note, das Tonzeichen; blank ~, die halbe Takt- oder Zweiviertelnote; b) der harmonische Ton, melodische Gesang (der Vögel); to make a ~ tell, einen Ton gut treffen u. hervorbringen; c) der Ton, die Art, (Rede-)Weise; he changed his ~, er fing an aus einem anderen Tone zu sprechen. **to ~**, t. 1. † bezeichnen; brandmarken; 2. a) (down) aufzeichnen, verzeichnen, bemerken, (Preise) notieren; b) buchen, (Posten in die Handlungsbücher) eintragen; 3. bezeichnen, anzeigen; angeben; 4. auf etw. merken, beachten, bemerken, beobachten; 5. mus. in Noten setzen. ~'-book, das Notizbuch, die Notiztafel; com. die Kladde; das Manual; das Wechselkontro; das Notenheft. ~'-case, die Banknotentasche.

nō'ted, p.a. (wohl) bekannt, berühmt, berüchtigt (for, wegen, durch). * **~ly**, adv. genau. **~ness**, die Bekanntheit, Berühmtheit.

nōte'-for'ger, der Banknotenfälscher.

nōte'less, a. unbemerkt, unangesehen.

nōte'let, das Briefchen.

nōte'‖-pa'per, das (dicke) Briefpapier. ~-press, 1. die Banknotenpresse; 2. (~-pres'ser) der Briefbeschwerer.

nō'ter, 1. der Beobachter; 2. der Ausleger, Kommentator.

nōte'wŏrthy, a. bemerkenswert, merkwürdig.

nŏt‖-fea'ring, * a. furchtlos. ~'-head, der Klotzkopf, Dummkopf.

nŏth'ing, I. s. 1. nichts; das Nichts; ~ else, od. ~ additional, nichts weiter; ~ but, nichts als; worse than ~, schlimmer als gar nichts; to do ~, nichts thun; I have ~ to do with it, ich habe damit nichts zu thun od. zu schaffen; ~ of the kind, nichts derartiges; ~ to signify, nichts von Bedeutung; for ~, für nichts, umsonst; good for ~, nichts wert; a good-for-~, ein Taugenichts; I thank you for ~! das dank euch der Teufel! to make ~ of s.t., (sich) aus etw. nichts machen, etw. gering achten; I can make ~ of him, ich kann aus ihm nicht klug werden; to think ~ of s.t., sich aus etw. nichts machen, etw. für nichts halten; there is ~ in it, fam. es ist nichts dahinter, nichts daran, es ist nicht viel wert; that is ~ to what I have heard, das ist nichts im Vergleich mit dem, was ich gehört habe; that's ~ to me, das geht mich nichts an, das kümmert mich nicht; he is ~ to me, er ist mir gleichgültig, ich habe keine Beziehungen zu ihm; ~ comes amiss, alles kommt (mir) gelegen; to come to ~, zu nichte werden, zu Wasser werden, mißlingen; of ~ comes ~ (od. ~ can come of ~), aus nichts wird nichts; (there is) ~ like travelling, nichts geht über (das) Reisen; ~ venture, ~ have, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt; 2. (pl. ~s) a) die Nichtigkeit, das Unbedeutende; a mere ~, eine reine Lumperei; b) die nichtige, unbedeutende Person od. Sache. II. adv. auf keine Weise, keineswegs, durchaus nicht.

nŏthingā'rian, der Nihilist, od. an nichts Glaubende; Freigeist.

nŏth'ingnĕss, 1. das Nichtssein, Nichts; 2. a) die Nichtigkeit, Unbedeutendheit; b) die unbedeutende Person od. Sache.

nō'tice, 1. a) die Beobachtung, Bemerkung; b) die Kenntnis, Kunde; to take ~, (schon) auf die Dinge achten (v. ganz kleinen Kindern); Kenntnis (od. Notiz) nehmen (of s.t., von etw.); of s.o., j. beachten, jm. Beachtung schenken; j. grüßen; I took no ~ of him, ich that, als sähe ich ihn nicht; take ~ (od. this is to give ~, ~ is hereby given), law, kund und zu wissen (sei hiermit, in Dokumenten); c) die Beachtung (from, seitens); worthy of ~, der Beachtung wert; to deserve ~, Beachtung verdienen; to bring into ~, die allgemeine Aufmerksamkeit richten auf, bekannt machen; to bring o.s. into favourable ~, sich vorteilhaft einführen od. bekannt machen; to introduce o.s. to ~, sich bekannt machen; to avoid ~, um Aufsehen zu vermeiden; 2. a) die Nachricht, Anzeige, Meldung, Notiz; to have ~, Nachricht bekommen; to give ~, benachrichtigen (of, von), Bericht erstatten, avisieren; ankündigen; b) der schriftliche Bericht, die Berichterstattung; c) die Ankündigung, Bekanntmachung; to give ~ for a motion, (im Parlament) einen Antrag anmelden; to serve ~ to s.o., law, j. vorladen; jm. eine Vorladung zustellen; 3. das Zeichen; upon ~ given, auf ein gegebenes Zeichen; 4. a) die Kündigung; to give ~ (to quit), (auf)kündigen; b) die (short, long, kurze, lange) Kündigungsfrist; at a minute's (od. at a moment's) ~, augenblicklich; at an hour's ~, binnen einer Stunde. **to ~**, t. 1. bemerken, wahrnehmen, sehen; 2. a) auf etw. merken, achten, acht geben, etw. beachten; b) von jm. Notiz nehmen, j. mit Aufmerksamkeit behandeln; 3. bemerklich machen; bemerken, erwähnen.

nō'tice‖able, a. (**~ably**, adv.) wahrnehmbar; bemerkenswert.

nō'tice-board, das Anzeigebrett; die (Warnungs-)Tafel.

nō'ticer, der Bemerkende, Wahrnehmer.

nōtificā'tion, die Kundgebung, Bekanntmachung; Meldung, Anzeige, der Bericht.

to nō'tify, t. kund thun, melden, anzeigen, berichten; to ~ s.t. to s.o. (seltener to ~ s.o. of s.t.), j. mit einer Thatsache bekannt machen, jm. etw. mitteilen.

nō'tion, 1. a) der Begriff, die Vorstellung, Idee; I had a ~ that ..., ich dachte (od. glaubte), daß ...; he has not the slightest ~ of it, er hatte nicht die geringste Idee (od. keine Ahnung) davon; to form a true ~ of s.t., sich einen richtigen Begriff von etw. machen; under that ~, unter dem Gesichtspunkte; b) die Meinung (v. etw.); just my ~, ganz meine Meinung; c) fam. das Vorhaben; Verlangen; die Neigung; to have a ~ for, Lust haben zu; airy ~s, pl. Einfälle, Luftschlösser; 2. † das Fassungsvermögen, der Sinn, Verstand, Geist; 3. ~s, pl. Am. a) Kindereien; b) die Kleinigkeiten, der Tand, die Kramware; c) eine assortierte Schiffsladung. ~-store, Am. der Kramladen. **~al**, a. 1. begrifflich; ~al word, das

Begriffswort; **2.** (nur) in der Einbildung bestehend, eingebildet; **3.** idealistisch, sich bloßen Einbildungen hingebend. **~ally,** adv. begrifflich, dem Begriffe nach. **~ĭst,** der Phantast.

nŏtorī'ety, (public ~) die öffentliche od. allgemeine Bekanntheit, Offenkundigkeit.

notō'rious [auch tō'], a. (~ly, adv.) notorisch, allgemein bekannt, offenkundig; berüchtigt; ruchlos. **~nĕss,** die Offenkundigkeit; Berüchtigtheit.

nŏt ŏut', nicht ab (d. h. nicht aus dem Spiel, im Cricket).

nŏt'-pa'ted, a. klotzköpfig, dummköpfig.

nŏtt, a. geschoren, (ab)gestutzt.

Nŏt'tingh*ă*m, eO.

Nŏtts., Abk. für Nottinghamshire.

Nŏ'tus, Lat. der Südwind.

nŏtwithstăn'ding, **I.** pres.p. indem (etw.) nicht entgegensteht (trotz); (he is rich) his great loss ~, indem sein großer Verlust nicht zu rechnen ist. **II.** adv. trotzdem (he is rich ~). **III.** prp. ungeachtet, trotz (he is rich ~ his loss). **IV.** c. (~ that) obgleich.

nought [nât], **I.** s. **1.** nichts; das Nichts; vgl. naught; to call s.o. to ~, j. schmähen, herunter machen; to come to ~, zu nichte werden; mißglücken; to set at ~, für nichts achten, in den Wind schlagen, verachten; jm. Trotz bieten; **2.** (gew. naught) die Null. **II.** adv. nicht.

noun, gram. das Nomen, Nennwort; (~ substantive) das Hauptwort; common ~, das Appellativum, der Gattungsname; proper ~, der Eigenname.

to nour'ish, t. **1.** a) nähren; b) ernähren, erhalten; (to ~ up) aufziehen; c) pflegen; hegen; **2.** unterhalten; **3.** aufmuntern, ermutigen, erregen. **~able,** a. ernährbar; † nahrhaft. **~er,** der Nährer, Ernährer; das Nahrungsmittel. **~ing,** p.a. (~ingly, adv.) nährend, nahrhaft. **~ingness,** die Nahrhaftigkeit. **~ment,** die (auch geistige) Nahrung.

nous, (griech.) hum. der Verstand, die Grütze. **~'**-box, hum. der Verstandskasten.

† to nous'le, nouz'le (up), aufziehen.

Nō'va Scō'tia [shia], Neuschottland.

novăc'ulīte, min. der Wetzschiefer.

Novā'tian [shian], der Novatianer (Sekte des 3. Jhs.). **~ism,** die Lehre der Novatianer.

Nō'va Zĕm'bla, die Insel Nowaja Semlja, bekannt wegen ihrer Kälte.

nŏv'el, **I.** a. **1.** neu, erst eingeführt; **2.** ungewöhnlich; **3.** law, zu den Novellen gehörig. **II.** s. **1.** meist ~s, pl. law, die Novellen (Nachtrag v. Gesetzen im *corpus juris);* **2.** der (Gesellschafts-) Roman. **~ĕt,** die (kleine) Novelle, Novellette. **~ĭst,** ~-wri'ter, der Novellist, Romanschreiber. **~ty,** **1.** (~nĕss) die Neuheit, neue, frische Beschaffenheit; **2.** die Neuigkeit; ~ties, pl. com. Novitäten (neue Stoffe, Modeartikel, neu erschienene Bücher); latest ~, die neueste Mode.

Novĕm'ber, (der Monat) November.

nō'venary [auch nŏv'], **I.** a. (die Zahl) neun betr. **II.** s. eine Zahl von neun.

novĕn'nial, a. neunjährlich.

* **nō'**-verb, das Nichtwort.

novẽr'cal, a. stiefmütterlich.

nŏv'ice, **1.** der Neuling, Anfänger; Lehrling; **2.** bibl. der Neubekehrte; **3.** der Noviz, die Novize (im Kloster).

nŏvil'ū'nar, a. den Neumond betr.

novĭ'tiate [shi], **nŏv'iceshĭp,** **1.** die Lehr(lings)zeit; **2.** das Noviziat, die Probezeit im Kloster.

† nŏv'ity, die Neuheit.

† nō'vum (eig. *novem quinque),* ein Würfelspiel, dessen Hauptwürfe 9 u. 5 waren.

nō'vus hō'mō, Lat. (pl. nō'vī hŏm'ines) der Emporkömmling, der zuerst aus seiner Familie hohe Ehrenstellen erlangt hat.

now, **I.** adv. **1.** nun, jetzt, eben jetzt; ~ or never, jetzt oder nie; even ~, od. but ~, (but) just ~, gerade jetzt, soeben, jetzt eben; noch eben, soeben (erst) noch; ~ at length, jetzt endlich; ~ that, jetzt da, od. jetzt wo; before ~ od. ere ~, ehedem, schon (früher); bereits; längst; until ~, bis jetzt; not ~, jetzt nicht; nicht mehr; † ~ and ~, immer wieder; ~ and then, jetzt und einst; dann und wann, zuweilen; every ~ and then, jeden Augenblick; **2.** bald; nun; ~ ... ~, bald ... bald; ~ then, well ~, nun denn, nun also; auf! vorwärts! ~ for it! fam. nun denn! jetzt geht's los; ~ for them, nun mögen sie kommen; ~ ~! Achtung! how ~? was giebt's? was soll das heißen? ~ know ye, (in Dokumenten) hiermit sei kund und zu wissen. **II.** c. **1.** (~ that) ~ you are here, nun du einmal da bist; **2.** nun aber (im zweiten Gliede eines Schlusses, franz. *or).* **III.** statt eines a. jetzig, gegenwärtig (the ~ Duke of Wellington). **IV.** s. **1.** das Jetzt, die Gegenwart; **2.** das Nu, der Augenblick.

now'adāys, a. heutzutage.

nō'wāy(s), a. fam. keineswegs.

† nowed, a. in einen Knoten verschlungen.

now'el, der Kern (einer Gußform).

nō'where [hwâr], adv. nirgends; to be ~, fam. nichts gelten od. nicht ziehen; sl. völlig im Irrtum sein.

nō'whĭther, adv. nirgendwohin.

nō'wīse, adv. auf keine Weise, keineswegs.

† nowl(e), s. nole.

nŏx'ious [nŏk'shus], a. (~ly, adv.) schädlich, nachteilig; verderblich. **~nĕss,** die Schädlichkeit, Nachteiligkeit.

nō'yau [nō'yō, auch nwō'yō], der Persiko.

nŏz'zle (nŏz'le), **1.** die Schnauze, der Rüssel; die Nase; die Luftröhre; **2.** die Tülle, Schneppe, Schnauze (an einem Gefäße); die Röhre; **3.** der Dampfkasten, Dampfeingang (des Dampfcylinders).

N. S., für new style. **N. T.,** für new testament.

nū'ba, eine Art Manna.

nūbĕc'ūl|a, Lat. (pl. ~æ) **1.** astr. der Nebelfleck; **2.** med. das Wölkchen im Auge, der Hornhautfleck.

Nū'bi|a, Nubien (L.). **~an,** a. u. s. nubisch; der Nubier.

nūbĭf'erous, a. wolkenbringend.

to nū'bilāte, t. bewölken, umwölken.

nū'bile [auch īl], a. heiratsfähig, mannbar.

nūbĭl'ity, die Heiratsfähigkeit, Mannbarkeit.

nū'bilōse, nū'bilous, a. wolkig, trübe.

nūcamentā'ceous [shus], a. nußartig, kleine Nüsse gebend.

nūcĭf'erous, a. nüssetragend.

nū'cle|us (pl. ~uses u. ~ī), der Kern (eines Samens, Kometen); fig. der Mittelpunkt, Kernpunkt, das Wesentliche.

nū'cula, nū'cule, bot. das Nüßchen.

† nūdā'tion, die Entblößung.

to nŭd'dle, i. fam. gebückt gehen; to ~ along, hinschlottern.

nūde, a. nackt, bloß; law, ungültig, nicht bindend.

to nŭdge, t. fam. leicht (in die Rippen) stoßen, anstoßen (um einen Wink zu geben). ~, s. der (leichte) Rippenstoß.

nū'dit|y, die Nacktheit, Blöße; Scham; ~ies, pl. nackte Körperteile; nackte Figuren.

nū'el, s. newel.

nŭg, vulg. das Schätzchen, Liebchen.

† nūgăc'ity, die Tändelei, das läppische Wesen; die Ungereimtheit, Nichtigkeit.

nū'gæ, Lat. pl. Possen, Tändeleien, Lappalien.

nū'gatory, a. läppisch, kindisch, albern; wertlos, unwirksam, eitel.

nŭg'get, der Klumpen, das (massive) Stück (Gold).

nui'sance, das Beschwerliche, Lästige, Gemeinschädliche, Ärgernis od. Anstoß Erregende, der (gesundheitswidrige, widerwärtige) Übelstand, die Unzuträglichkeit; commit no ~! (Straßenanschlag) Verunreinigung dieses Ortes ist verboten; a public ~, ein (öffentlicher) Skandal; a regular ~, ein Greuel; (v. Personen) eine wahre Landplage; he is a ~, er ist ein Quälgeist.

nŭll, a. nichtig, ungültig; ~ and void, null und nichtig; to declare ~ and void, für null und nichtig erklären.

nŭl'lăh, (ostind.) der natürliche Kanal, Flußarm, Bergstrom.

† nŭllibĭ'ety, das Nirgendssein.

nŭllificā'tion, die Aufhebung, Vernichtung, Nichtigkeitserklärung.

nŭl'li|fīer, der Nichtigkeitserklärer. **to ~fy,** t. vernichten, aufheben, ungültig machen. **~ty,** das Nichtdasein; die Unwirksamkeit, Nichtigkeit, Ungültigkeit. **~ty-**suit, die Klage auf Ungültigkeit der Ehe.

Nŭm, für Humphrey.

nŭmb, a. starr, erstarrt, empfindungslos, taub (v. Gliedern); betäubt, stumpf. **to ~,** t. erstarren machen; betäuben.

nŭm'ber, **1.** a) die Zahl; cardinal ~, die Kardinalzahl; ordinal ~, die Ordinalzahl; broken ~, die gebrochene Zahl, der Bruch; golden ~, die goldene Zahl; ten in ~, zehn an Zahl; ~ one, die eigene Person, das Ich; to look well after (od. to take care of) ~ one, gehörig für sich sorgen, sich nichts abgehen lassen; ~ sixes, pl. sl. anliegende Locken (Spucklocken) in Gestalt einer 6; b) die Nummer, das Zahlzeichen, die Ziffer; c) Numbers (groß), pl. Numeri, das 4. Buch Mosis; **2.** die Anzahl; a ~ of times, vielmals; ~s, pl. Massen, eine große Menge; die Überzahl; in great ~s, scharenweis, massenweis; out of ~, zahllos; **3.** a) gram. der Numerus; singular ~, die Einzahl; plural ~, die Mehrzahl; b) der Rhythmus (einer Periode); der Wohlklang, die Harmonie; das Versmaß; ~s, pl. Verse, Poesie; **4.** phren. der Zahlensinn; **5.** das Heft, die Lieferung (eines litterarischen Werkes); a work published in ~s, ein in Lieferungen (heftweise) erscheinendes Werk. **to ~,** **I.** t. **1.** zählen; rechnen; his days are ~ed, seine Tage sind gezählt, er hat nicht lange mehr zu leben; to ~ among od. with, rechnen zu, (mit) unter eine Zahl rechnen, zuzählen; ~ed with the dead, (schon) dahingeschieden;

2. numerieren. II. i. zählen, an Zahl betragen.
nŭm'ber||er, der Zähler, Zählende. **~ing**, die Feinheitsnummer (v. Garn, Seide 2c.).
nŭm'berlĕss, a. zahllos; unzählig.
Nŭm'ber-Nĭp', Rübezahl (in der Sage).
nŭmb'-fish, zo. der Zitterrochen *(torpēdo)*.
nŭm'bles, pl. das Geschreide, die Eingeweide (eines Hirsches 2c.).
nŭmb'||ness, die Erstarrung, Betäubung. **~scŭll**, s. numskull.
nū'merable, a. zählbar.
nū'meral, I. a. eine Zahl betr.; ~ character od. figure, das Zahlzeichen; ~ letter, der (römische) Zahlbuchstabe. II. s. das Zahlzeichen; das Zahlwort. **~ly**, adv. der Zahl od. Anzahl (Menge) nach, zusammengenommen.
nū'mer||ary, a. zu einer gewissen Zahl gehörig, in der Zahl begriffen; nicht überzählig. **to ~āte**, t. zählen.
nūmerā'tion, das Zählen, Numerieren.
nū'merātor, 1. der Zählende; 2. math. der Zähler (eines Bruchs).
nūmĕr'ical († **nūmĕr'ic**), a. numerisch, eine Zahl betr.; (mit vorhergehendem same) der Zahl (u. Art der Teile) nach gleich; ~ equation, die Zahlengleichung; ~ value, der Zahlenwert. **~ly**, adv. in Zahlen; der Zahl nach.
nū'merō, Numero (gew. abgekürzt No., gelesen number).
nū'mer||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. zahlreich; 2. wohlklingend, harmonisch. **~ousnĕss, nūmerŏs'ity**, 1. das Zahlreiche, die (große) Anzahl, Menge; Stärke (eines Heeres); 2. die Volltönigkeit, der Wohlklang.
Nūmĭd'ia, Numidien (L.).
Nūmĭd'ian, I. a. numidisch; ~ crane, zo. die numidische Jungfrau *(grus virgo)*. II. s. der Numidier.
nūmismăt'ic, I. (**~al**) a. (**~ally**, adv.) numismatisch, Münzen betr. II. **~s**, s. pl. die Numismatik, Münzkunde.
nūmĭs'matĭst, der Numismatiker, Münzenkenner.
nūmĭsmat||ŏg'raphy, die Münzbeschreibung. **~ŏl'ogy**, die Münzkunde. **~ŏl'ogĭst**, der Münzkundige. **~olŏg'ical**, a. (**~olŏg'ically**, adv.) die Münzkunde betr.
nŭm'm||ary, ~ūlar (**~ūlary**), a. Münzen od. Geld betr.; münzenähnlich, geldähnlich.
Nŭmp(s), für Humphrey.
nŭmps, fam. **nŭm'skŭll**, der Dummkopf, Einfaltspinsel.
nŭm'skŭlled, a. dummköpfig, einfältig.
nŭn, 1. die Nonne; 2. zo. die Blaumeise *(parus cæruleus)*; die Nonnentaube, Schleiertaube *(columba cucullāta)*; white ~, die weiße Nonne, der Rheintaucher *(mergus albellus)*. ~'-buoy, mar. die Spindelboje.
nŭn'chion, s. luncheon.
† **nŭn'ciat^{5}ūre** [shi; auch t^{5}ur], die Nunciatur.
nŭn'ciō [shiō] (pl. ~s), 1. † der Bote; 2. der Nuncius, päpstliche Gesandte.
† **nŭn'cle**, Onkel(chen), Gevatter (Anrede der Hofnarren an Vorgesetzte).
† **to nŭn'cūpāte**, t. feierlich od. öffentlich erklären.
nŭncūpā'tion, 1. † die Erklärung od. Ernennung; 2. law, die Erklärung des letzten Willens, Bestimmung des Erben.
nuncū'pat||ĭve [auch nŭnkūpā'tiv], **~ory**, a. (**~ĭvely, ~orily**, adv.) feierlich od. öffentlich erklärend od. erklärt, ernannt; law, mündlich gemacht; a ~ive will, ein mündliches Testament.
nŭn'dĭn||al, a. den (altröm.) Markt od. Markttag, od. den 9. Tag betr.; ~al laws, pl. die Marktordnung. **to ~āte**, i. auf Märkten kaufen u. verkaufen, handeln.
nŭndĭnā'tion, der Marktverkehr, Kauf u. Verkauf, Handel und Wandel.
nŭn'nery, das Nonnenkloster.
nŭn'nish, a. (~ly, adv.) nonnenartig, nonnenhaft. **~nĕss**, das nonnenartige Wesen.
nū'phar, bot. die (gelbe) Teichrose *(nuphar lutĕum)*.
nŭp'tial [shal], I. a. hochzeitlich, ehelich; ~ bed, das Brautbett; ~ benediction, die Einsegnung (od. kirchliche Trauung); ~ ceremony, ~ rites, pl. die Trauung; ~ knot, das Eheband, der Ehebund; ~ pair, das Brautpaar; ~ repast, der Hochzeitsschmaus. II. **~s**, s. pl. die Hochzeit.
Nū'rembĕrg († **Nū'rembŭrg**), Nürnberg; ~ toys (~s), pl. com. Nürnberger Tand od. Spielwaren.
nŭrse, 1. (wet ~) die Amme, Säugamme; 2. a) (dry ~, auch monthly ~) die Kinderwärterin; b) (sick ~) die Krankenwärterin; der Krankenwärter; 3. die Pflegemutter, Pflegerin (auch fig.); 4. fam. die (erste) Pflege, Säuglingszeit; to be at ~, in der Pflege sein; to put (out) to ~, in Pflege geben. **to ~**, t. 1. säugen, stillen (ein Kind); 2. (up) (im zarten Alter) aufziehen; (Pflanzen) ziehen; fig. großziehen; 3. a) (up) warten, pflegen (Kranke); b) abwarten (eine Krankheit, bes. one's cold, seinen Schnupfen); c) hegen, pflegen, hätscheln; aufrecht erhalten; sorgsam unterhalten (ein Feuer); zu Rate halten; 4. (wie einen Säugling) hin u. her wiegen, umfassen, in die Arme nehmen, an sich schmiegen; streicheln; to ~ one's leg (od. knee), ein Bein über das andere schlagen u. es streicheln. ~'-child, das Pflegekind. * ~'-like, a. einer sorgsamen Pflegerin gleich. ~'-maid, das Kindermädchen. ~'-pond, der Brutteich (für junge Fische).
nŭr'ser, der Pfleger.
nŭr'sery, 1. die Pflege; ~ of silk worms, die Seidenwürmerzucht; 2. die Kinderstube; 3. (~-gar'den, ~-ground) die Pflanzschule (auch fig.); ~ of trees, die Baumschule; Schonung. ~-gov'erness, die Erzieherin kleiner Kinder, Bonne. ~-maid, das Kindermädchen, die Kinderwärterin. ~-gar'dener, ~-man, der Baumgärtner. ~-rhyme, das Kinderlied, Wiegenlied. ~-tale, das Kindermärchen.
nŭr'sing||-chair, der Wartestuhl, Schaukelstuhl. ~-pond, der Streckteich.
nŭrs'ling, das Pflegekind, der Pflegling; der Liebling.
nŭr't^{5}ūre, die Nahrung, Kost; fig. die Erziehung; gute Sitte. **to ~**, t. nähren, ernähren; erziehen; (up) aufziehen; to ~ a belief (an idea), einen Glauben (eine Vorstellung) hegen.
nū'sance, s. nuisance.
nŭt, 1. die Nuß, bes. (small ~) die Haselnuß; a blind ~, eine taube Nuß; to crack ~s, Nüsse aufknacken; (schwierige) Rätsel lösen; I have a ~ to crack with him, ich habe ein Hühnchen mit ihm zu pflücken; as sweet as a ~, süß wie Mandelkern; wie aus dem Ei geschält (sauber u. rein); 2. a) die Nuß am Flintenschlosse; b) mech. die Nuß, das Nußgewinde, Kugelgewinde; die (Schrauben=)Mutter; to be off one's ~s, verdreht od. verrückt sein; 3. ~s, pl. Nußkohlen; 4. sl. ~s (to s.o.), das (jm.) Angenehme, reiner Zucker, ein gefundenes Fressen für j., Wasser auf js. Mühle; to be ~s upon (od. on) s.t., auf etw. versessen sein; upon s.o., in j. vernarrt sein. **to ~** (~ted, ~ted), i. Nüsse pflücken; to go a(-)~ting, Nüsse pflücken gehen; fam. in die Nüsse gehen.
nū'tant, a. bot. nickend, überhängend.
nūtā'tion, 1. das Nicken; 2. astr. die Nutation (kleine Bewegung der Erdachse).
nŭt'||-brea'ker, s. ~-hatch. ~-brown, a. nußbraun. ~-coals, s. nut, 3. ~-crack'er, 1. (a pair of ~-crackers) der Nußknacker; 2. zo. der Nußhäher *(nucifrăga caryocatactes)*. ~-gall, der Gallapfel. ~-hatch, ~-job'ber, zo. der Blauspecht *(sitta europæa)*. ~-hook, 1. der Nußhaken, Hakenstock; 2. a) sl. der Spitzbube, der mittels Haken aus Fenstern stiehlt; b) † der Häscher. ~-key, der Schraubenschlüssel.
nŭt'let, das Nüßchen.
nŭt'mĕg, die Muskatnuß. **~ged**, p.a. mit Muskatnuß gewürzt. ~-gra'ter, die Muskatnußreibe. ~-oil, die Muskatbutter. ~-tree, bot. der Muskatnußbaum *(myristĭca officinālis)*.
nŭt'||-oil, das Nußöl. ~-peck'er, s. ~-hatch.
nū'tria skins, pl. amerikanische Otterfelle, Felle vom Coypou *(myopotămus bonariensis)*.
nū'tri||ent, I. a. nährend, nahrhaft. II. s. das Nahrhafte, die nährende Substanz. **~mĕnt**, die Nahrung.
nūtrimĕn'tal, a. (~ly, adv.) nahrhaft, nährend.
nūtrĭ'||tion, die Ernährung. **~tious** [shus], a. (**~tiously**, adv.), **nū'tritive**, a. (**nū'tritively**, adv.) nahrhaft.
nŭt'-screw, mech. die Nußschraube.
nŭt'shĕll, die Nußschale; to lie (od. be) in a ~, kurz zusammengedrängt sein, sich kurz zusammenfassen od. einfach abthun lassen; you can put the whole thing in a ~, es läßt sich mit drei Worten sagen.
nŭt'||ter, der Einsammler von Nüssen. **~ting**-time, die Nußzeit.
nŭt'-tree, der Nußbaum; (Hasel=)Nußstrauch.
nŭt'ty, a. 1. nußartig; 2. voll von Nüssen; 3. sl. versessen (auf j.); lieb u. süß (für j.).
nŭt'||-wee'vil, zo. der Nußbohrer *(balanīnus)*. ~-wood, das Nußbaumholz.
nŭx vŏm'ica, Lat. bot. die Brechnuß.
to nŭz'zle, i. sich (mit der Nase) einwühlen; in der Erde wühlen, schnüffeln; sich (an)schmiegen.
nŭz'zur, (ind.) das Geschenk (an Vorgesetzte).
N. W., für north-west.
nȳc'tal||ŏps, med. der nur im Dunkeln gut Sehende, Tagblinde. **~ŏpy**, die Nachtsichtigkeit, Tagblindheit.
nȳe, sp. der Flug, die Kette, das Geheck (Fasanen).
nȳl'g(h)âu, zo. die weißfüßige Antilope *(antilŏpe picta)*.

nўmph, 1. die Nymphe; * das Mädchen; 2. die junge Schöne; 3. s. nympha.
nўm'ph||a, Lat. (pl. ~æ) zo. die Puppe. † **~al, ~ical, nymphē'an**, a. Nymphen betr.
nymphæ'a, bot. die Wasserlilie.
nўmph'||līke, ~ly, a. nymphenhaft; mädchenhaft.
nўm'pholĕpsy, die Nympholepsie, (durch Erblicken v. Nymphen herbeigeführte) an Wahnsinn grenzende Begeisterung.
nўmphomā'nia, nўm'phomany, med. die Nymphomanie, Mutterwut; Mannstollheit.
nўs'sa, bot. der Tupelobaum.
nystăg'mus, med. das (krankhafte) Nicken od. Zucken der Augenlider.

O.

Ō (pl. ō's, † ōes), 1. das O; 2. a) das Rund, der kreisrunde Gegenstand; b) die Null; 3. O., Abk. für Ohio; Oliver; old; chem. oxygen.
O [ō], I. int. (stets groß geschrieben) O! ach! ~ dear! ~ heavens! ~ sad! o Himmel! ach Gott! ach wehe! ~ me! wehe mir! ach ich Unglücklicher! ~ my (goodness, für God), fam. o du meine Güte! ~ strange! ~ rare! ~ wonderful! o Wunder! * ~ for a horse with wings, O, (hätt' ich doch) ein geflügelt Roß! ~ yes, s. oyez. II. s. das O! Ach! Wehe!
o', 1. für of, on; 2. (zu Anfang irischer Namen) Sohn des (O'Connel [okŏn'el], Sohn des Connel); the Os [ōz], hum. die Iren.
ōaf, 1. der Wechselbalg; 2. der Tropf, Einfaltspinsel.
ōa'fish, a. dumm, einfältig. **~nĕss**, die Dummheit, Einfältigkeit.
ōak, 1. die Eiche, der Eichbaum; British ~, die gemeine Sommereiche *(quercus robur)*; heart of ~, s. heart, 1, a u. 5, a; an ~ is not felled at one chop (od. with one blow), prv. auf einen Streich fällt keine Eich'; 2. a) das Eichenholz; b) * das Eichenlaub; 3. sl. die äußere Thür der Wohnungen in einem Colleg der Universität; vgl. to sport. ~'-ap'ple, ~'-(leaf) gall, der Gallapfel. ~'-bark, die Eichenrinde. * ~'-clea'ving, p.a. eichenspaltend.
ōa'ken, a. eichen, von Eichenholz; aus Eichenlaub. ~-pin, eine Art harter Apfel.
ōak'||-ev'ergreen, die immergrüne Eiche, Steineiche *(quercus ilex)*. ~-floo'ring, 1. das Täfelholz; 2. die Täfelung, das Parkett. ~-grai'ning, der Eichenholz nachahmende Anstrich (v. Thüren u. s. w.). ~-grove, der Eichenhain, das Eichenwäldchen.
ōak'ling, die junge Eiche.
ōak'||-pa'per, die Eichenholz-Tapete. ~-plank, die Eichendiele. ~-span'gles, pl. die Beschädigung an den Eichenblättern infolge von Insektenfraß. ~-tim'ber, das Eichenholz. ~-tree, der Eichbaum.
ōa'kum, 1. das Werg (bes. v. aufgedrehtem Tauwerk zum Kalfatern), Kalfatwerg; white ~, ungeteertes Werg; black ~, geteertes Werg; to pick ~, Werg zupfen (in Arbeitshäusern); fig. im Zuchthause sitzen; 2. fig. rotes Haar. ~-head, der Fuchskopf, Rotkopf.
ōak'||-wood, yellow ~-wood, das Quercitronholz (v. *quercus tinctoria)*.
ōa'ky, a. hart wie Eichenholz, eichenfest.
ōar [auch ōr], das Ruder; mar. der Riem; techn. das Rührscheit; die Malzkrücke (Brauerei); ~s, pl. die Ruderer; having two rows of ~s, zweiruderig; to boat the ~s, die Ruder einziehen, aufhören zu rudern; to pull an ~, ein Ruder führen; to ply the (od. one's) ~s, aus allen Kräften rudern; to ship the ~s, die Riemen klar machen; to unship the ~s, die Riemen aus den Dullen nehmen; to lie (od. to rest) on one's ~s, die Ruder aus dem Wasser heben; fig. rasten, unthätig sein; to put in one's ~, fig. thätig eingreifen; (to shove in an ~) sich unberufen einmengen. **to ~**, i. u. t. rudern. **~ed**, a. mit Rudern versehen.
ōar'[auch ōr]**||-foot'ed**, a. zo. mit Ruderfüßen versehen. ~-handle, der Rudergriff.
ōars'||măn [auch ōrz] (pl. ~mĕn), der Ruderer, Ruderknecht.
ōa'ry [auch ō], a. ruderförmig; als Ruder dienend.
ō'as||ĭs (pl. ~ēs) [auch oā'sis, pl. oā'sēz], die Oase.
ōast, die Hopfendarre, Malzdarre.
ōat, 1. gew. ~s, pl. der Hafer; wild ~s, der wilde Hafer, Flughafer *(avēna fatŭa)*; to sow one's wild ~s, sich die Hörner ablaufen, sich austoben; to feel one's ~s, Am. sich fühlen; wichtig thun; 2. a) fam. das Körnchen, Atom; b) * die Hirtenpfeife (aus Haferrohr). ~'-bread, das Haferbrot. ~'-cake, der Haferkuchen.
ōa'ten [auch ōt'n], a. Hafer betr., aus Hafer gemacht; ~ straw, das Haferstroh; * ~ straws, pl. die Hirtenpfeife.
ōat'||-field, das Haferfeld. ~-grass, bot. verschiedene Arten Hafer *(avēna)*. ~-ground, das Haferfeld.
ōath [ōth]; pl. ōaths [ōthz], 1. der Eid; Eidschwur; Schwur; ~ of fealty, der Lehnseid; ~ of office, der Diensteid; ~ of supremacy, die eidliche Anerkennung der kirchlichen Oberhoheit des Königs; by ~, with an ~, upon an ~, durch Eidschwur, eidlich; to be on (auch upon) od. under (auch under an od. under one's) ~, sich eidlich verpflichtet haben (die Wahrheit zu sagen); to examine a witness on ~, einen Zeugen eidlich vernehmen; upon my ~! meiner Treue! so wahr ich lebe; to administer an ~ to s.o. (od. to put s.o. to his ~), j. schwören lassen, jm. einen (od. den) Eid abnehmen; to bind s.o. by ~, j. eidlich verpflichten; to break an ~, einen Eid brechen; to deny by ~, abschwören; to give (od. to tender) s.o. the ~, jm. den Eid zuschieben; to take an ~ of s.o., j. schwören lassen; to take one's ~, einen Eid leisten, schwören; to take one's ~ of (od. upon, od. to make ~ to) s.t., etw. beschwören, eidlich erhärten; 2. der Fluch; to rap out ~s, Flüche ausstoßen, donnerwettern.
* **ōa'thable**, a. eidesfähig.
ōath'-brea'king, der Eidbruch.
ōat'||-meal, 1. das Hafermehl; 2. bot. die Fennichhirse *(panĭcum)*. ~-meal cakes, ~-meal bannocks, pl. Haferkuchen.
OB., für ō'bĭt, Lat. (starb).
Obadī'ah [ō], Obadja (bMN.).
† **to obăm'būlāte**, i. herumgehen, lustwandeln.
† **obămbūlā'tion**, das Herumgehen, Lustwandeln.
ŏbbligä'tō, Ital. s. obligato.
obcŏn'ic(al), a. bot. umgekehrt kegelförmig.
obcŏr'date, a. bot. umgekehrt herzförmig.
† **obdŭc'tion**, die Überziehung, Bedeckung.
ŏb'dūracy, die Verhärtung (im Bösen), Verstockung.
ŏb'dūrate, a. (~ly, adv.) 1. verhärtet, verstockt, unbußfertig; 2. † rauh (schwer auszusprechen). **to ~**, t. verhärten, verstocken. **~nĕss**, die Verstocktheit.
† **ŏbdūrā'tion**, die Verstockung.
obdūred', p.a. verhärtet, verstockt.
ō'beah (ō'bĭ), das Obi, eine Art Fetisch od. Zauber (**ō'byĭsm**, das Zauberwesen) unter Negern.
obē'di||ence, der Gehorsam (to, gegen); vgl. implicit, passive. **~ent**, a. (~ently, adv.) gehorsam. † **obēdiĕn'tial** [shal], a. folgsam.
obei's||ance [ei = ā], die Verbeugung; to make (one's) ~ance to, sich verneigen vor. **~ant**, a. gehorsamleistend, willfährig.
ŏb'el||ĭsk, 1. der Obelisk (hohe vierseitige Spitzsäule); 2. typ. das Kreuz [†] als Anmerkungszeichen. **to ~īze**, t. (mit einem Obelus) als verdächtig bezeichnen.
ŏbelĭs'cal, a. obeliskenförmig.
ŏb'el||ŭs (pl. ~ī), der liegende Spieß [— od. ÷] als Zeichen für verdächtige Stellen in Schriftstellern.
† **to obĕ'quitāte**, i. herumreiten.
† **obĕquitā'tion**, das Herumreiten.
Ob'erŏn [ŏb'], Oberon (Elfenkönig).
† **ŏberrā'tion**, das Herumirren.
obēse', a. fettleibig, feist. **~ness**, od. **obĕs'ity**, die Fettleibigkeit; Fettsucht.
to obey' [obā'], t. (jm. od. einer Sache) gehorchen; nachgeben; Folge od. Gehorsam leisten; sich unterwerfen; to ~ a call, einer Aufforderung Folge leisten; to ~ rules, sich Regeln fügen; to ~ the helm, sich gut steuern lassen; I will be ~ed, ich verlange Gehorsam. **~er**, der Gehorchende.
to obfŭs'cate, t. verdunkeln, umnebeln; verwirren. **~d** [ĕd], p.a. hum. benebelt, betrunken. † ~, a. umdüstert.
ŏbfuscā'tion, die Verdunkelung; Verwirrung.
ō'bi, s. obeah.
ō'bit [auch ŏb'it], der Heimgang, das Ableben; die Totenfeier; cath. das Totenamt, Seelenamt; vgl. *post obit.*
ō'biter dĭc'tum, Lat. beiläufig gesagt.
obĭt'ū||ary, I. (~al) a. das Ableben js. betr.; ~ary notice, der Nekrolog, od. (kurze) Nachruf für einen kürzlich Verstorbenen; **~arily**, adv. nach Art eines Totenberichts. II. s. 1. das Totenregister; 2. der Nachruf, Nekrolog.
to objĕct', I. t. 1. a) entgegenwerfen, -stellen, -halten; b) einwerfen, einwenden (to, against, gegen), (jm. etw.) vorwerfen, vorrücken; I do not ~ to it, ich habe nichts dagegen; I ~ to him, er gefällt mir nicht. II. i. Einwände machen (to, † against, gegen); if you don't ~, wenn Sie nichts dagegen haben.
ŏb'jĕct, s. 1. a) der Gegenstand, das Ding, Objekt; die Sache; Person; on this (od. that) ~, hierüber, darüber; b) fam. der Gegenstand v. Bedeutung, das Objekt (to, für); it is an ~, es ist von Bedeutung;

money (is) no ~, Geld ist Nebensache, Geld spielt keine Rolle; c) * der Anblick; 2. gram. das Objekt; der regierte Kasus; 3. das Ziel, der Zweck; to attain one's ~, seinen Zweck erreichen.

† ọbjĕc'table, a. einwendbar.

ŏb'jĕct‖-end, das dem Gegenstande zugewendete Ende (eines Fernglases). ~-glass, das Objektiv, Objektivglas.

ọbjĕc'tion, der Einwurf, Einwand, die Einwendung, Gegenrede; der Einspruch; der Vorwurf, die Beschuldigung; to make (od. raise, start, urge) ~s, Einwendungen machen, Einspruch erheben; I have an ~ to it, ich habe etw. dagegen; there is no ~ to it, es ist nichts dagegen zu sagen. ~able, a. zu Einwendungen od. zum Widerspruch herausfordernd; dem Vorwurfe ausgesetzt; verwerflich, tadelhaft.

ọbjĕc'tive, I. a. 1. phil. objektiv, gegenständlich; 2. gram. objektivisch, als Objekt dienend; ~ case, der Accusativ. II. s. 1. s. ~ case; 2. s. object-glass. ~nĕss, ŏbjẹctĭv'ịty, phil. die Objektivität, Gegenständlichkeit.

ŏb'jẹctlĕss, a. gegenstandslos, zwecklos.

ŏb'jẹct-les'sons, pl. der Anschauungsunterricht.

ọbjĕc'tọr, j. der Einwürfe macht, der Gegenredner, Widersprecher.

ŏbjụrā'tion, die Beschwörung, Verpflichtung durch einen Eid.

to ọbjŭr'gate, t. stark tadeln, schelten, zur Rede stellen.

ŏbjụrgā'tion, der starke Verweis, Tadel; das Schelten.

ọbjŭr'gatọry, a. einen Verweis enthaltend, verweisend, scheltend.

ọblāte', a. 1. math. an den Polen abgeplattet; ~ spheroid, das abgeflachte Sphäroid; 2. cath. (dem Gottesdienst) gewidmet. ~ness, die Abplattung.

ọblā'tion, die Darbringung; das Opfer; die Gabe.

† to ọblā'trate, i. wider j. belfern, bellen, knurren.

† ŏblatrā'tion, das Anbelfern, Bellen, Knurren.

† to ọblĕc'tate, t. ergötzen.

ŏblẹctā'tion, die Ergötzung.

† to ŏb'lịgāte, t. für to oblige.

ŏblịgā'tion, 1. die Verpflichtung (auch zu Dank), Pflichtobliegenheit, Verbindlichkeit; to be under an ~ to s.o., jm. verbunden od. verpflichtet sein; to confer an ~ on s.o., (sich) j. verpflichten; a feeling of ~, das Gefühl, daß man jm. verpflichtet ist; I owe him many ~s, ich bin ihm viel Dank schuldig; 2. der Schuldschein, die Schuldverschreibung, Obligation.

ŏblịgä'tō, mus. *obligato*, die Hauptstimme spielend.

ŏb'lịgātọr‖ịnĕss, die verbindliche Kraft. ~y [auch atọri], a. (~ily, adv.) verpflichtend, nötigend, (ver)bindend; to be ~y on († to) s.o., j. binden, verpflichten; ~y bill, der Schuldschein, die Schuldverschreibung.

to ọblīge', t. 1. verbinden, verpflichten, verbindlich machen; 2. nötigen, veranlassen, zwingen; to be ~d, müssen; 3. verpflichten, gefällig sein (with, mit od. durch), einen Gefallen erweisen; to be ~d to s.o. for s.t., jm. etw. zu verdanken haben; (very) much ~d, sehr verbunden; I should feel much ~d to you, ich würde Ihnen sehr verbunden sein; ~ me so far, haben Sie doch die Güte; anything to ~ you, ich werde Ihnen gern mit allem dienen; ich bin Ihnen gern gefällig; will any gentleman ~ a lady? will vielleicht einer der Herren einer Dame Platz machen (indem er ihr einen Platz im Inneren des Omnibus einräumt u. auf das Verdeck steigt)? Mr. Taylor will ~ us, Herr T. wird uns verbinden, d. h. er hat sich erboten etw. vorzutragen.

ŏblịgee', law, der Gläubiger, dem ein Schuldner gesetzlich verpflichtet ist.

† ọblīge'ment, s. obligation, 1.

ọblī'gẹr, der (die, das) Verpflichtende.

ọblī'gịng, p.a. (~ly, adv.) verbindlich, gefällig, dienstfertig. ~nĕss, die verbindliche Art, Gefälligkeit.

ŏblịgŏr', der gesetzlich verpflichtete Schuldner; der Aussteller der Obligation.

ọblīque', a. (~ly, adv.) 1. schief, schräg; ~ angle, math. der schiefe Winkel; ~ bridge, die schiefe od. schräge Brücke; ~ cone (cylinder), math. der schiefe Kegel (Cylinder); ~ course, ~ sailing, mar. das Segeln in der loxodromischen Linie (die Meridiane unter demselben Winkel schneidend); 2. mittelbar, versteckt; an ~ hint, ein Seitenwink; he questioned us ~ly, er stellte ein Kreuzverhör mit uns an; 3. unredlich, betrüglich, falsch; ~ ways, pl. Schleichwege; 4. gram. ~ case, der Casus obliquus; ~ speech, die indirekte Rede. to ~, i. mil. diagonal marschieren. ~-an'gled, a. math. schiefwinkelig. ~ness, ọblĭ'quịty, 1. die schiefe Richtung, Schiefe; 2. fig. die Abweichung vom Rechten; Unredlichkeit; Schlechtigkeit, Unsittlichkeit; obliquity of judgment, die Schiefe des Urteils.

to ọblĭt'ẹrāte, t. 1. auslöschen, verwischen; (ver)tilgen (from, aus), auch fig.; 2. vernichten; schwächen.

ọblĭtẹrā'tion, die Auslöschung, Verwischung; (Ver)Tilgung.

ọblĭv'ị‖ọn, das Vergessen, die Vergessenheit; (act of) ~on, der Generalpardon, die Amnestie, das Straferlassungsdekret; to redeem from ~on, nicht in Vergessenheit geraten lassen; der Vergessenheit entreißen. ~ous († ~al), a. (~ously, adv.) 1. Vergessenheit verursachend, vergessen machend; 2. vergeßlich; ~ous of a thing, etw. vergessend; einer Sache nicht eingedenk. ~ousnĕss, die Vergeßlichkeit, Vergessenheit.

ŏblọcū'tion, 1. die Schmähreden, Verleumdung, üble Nachrede; 2. der Tadel, Vorwurf.

† ŏb'lọcūtọr [auch ọblŏk'ūtọr], der Lästerer, Verleumder.

ŏb'lọng, I. a. (~ly, adv.) länglich; ~ spheroid, math. für prolate spheroid. II. s. das Oblong, längliche Rechteck. ~-o'vate, a. länglich eirund. ~ĭsh, a. etwas länglich. ~nĕss, die längliche Gestalt.

† ọblŏ'quious [auch lō], a. (~ly, adv.) lästernd, schmähend, verleumderisch.

ŏb'lọquy, der Vorwurf, Tadel, die Verleumdung; üble Nachrede; der üble Ruf; * die Schande.

† ŏbmụtĕs'çẹnçe, das Verstummen.

ọbnŏx'ious [nŏk'shụs], a. (~ly, adv.) 1. (to) unterworfen, preisgegeben, ausgesetzt; 2. strafbar, straffällig; tadelnswert; 3. a) widerwärtig, verhaßt, mißfällig (to s.o., jm.); b) übel berüchtigt, verrufen; 4. schädlich, verderblich. ~nĕss, 1. die Unterworfenheit, das Ausgesetztsein; 2. die Straffälligkeit; Tadelnswertheit; 3. die Verhaßtheit, Mißfälligkeit; 4. die Schädlichkeit, Verderblichkeit.

† to ọbnū'bịlāte, t. umwölken.

ō'bọe, s. hautboy.

ŏb'ọlŭs († ŏb'ōle), 1. a) der Obolus (1/6 Drachme, kleine altgriechische Scheidemünze, ungef. 10 Pfennig); der Heller; b) das Scherflein; 2. † der halbe Strupel (= 10 Gran).

ọbō'vate, a. (~ly, adv.) bot. umgekehrt eiförmig.

ọbrĕp'tion, die Einschleichung.

† ŏbrẹptĭ'tious, a. überschleichend, sich aufdrängend; eingeschlichen; (widerrechtlich) erschlichen.

ọbsçēne', a. (~ly, adv.) 1. obscön, unzüchtig, unrein, zotig; 2. schmutzig, widrig, ekelhaft; 3. † Unglück verkündend. ~ness, ọbsçĕn'ịt‖y, 1. die Obscönität, Unzüchtigkeit, Zotigkeit; ~ies, pl. Zoten; unzüchtige Handlungen; 2. die Unreinheit, Widrigkeit.

ọbscū'rant, ~ĭst, der Obskurant, Finsterling, Dunkelmann, Feind der Aufklärung. ~ĭsm, der Obskurantismus; das Wesen, Thun u. Treiben der Finsterlinge.

ŏbscụrā'tion, die Verdunkelung (Handlung u. Zustand).

ọbscūre' [† ŏb'skūr], a. (~ly, adv.) 1. dunkel, düster, finster; * ~ bird, der Nachtvogel; 2. dunkel, undeutlich, unverständlich; 3. a) verborgen; unbekannt; b) unberühmt; niedrig; ~ birth od. origin, die geringe Herkunft; to live in an ~ condition, im Dunkeln, od. in der Eingezogenheit leben. to ~, t. 1. a) verdunkeln, verfinstern; b) undeutlich machen; 2. a) trüben, beflecken, erniedrigen; b) verkleinern, (js.) Ruhm schmälern; (j.) in den Schatten stellen; 3. verbergen; to ~ o.s., rfl. sich versteckt halten; eingezogen leben.

ọbscū'rẹr, der, das Verdunkelnde.

† ọbscūre'ment, s. obscuration.

ọbscū'rĭt‖y, 1. ọbscūre'nẹss, die Dunkelheit, Finsternis; 2. die Undeutlichkeit, Unverständlichkeit; 3. die Verborgenheit; Unberühmtheit; Niedrigkeit (der Herkunft); ~ies, pl. unbekannte (obskure) Personen, die sich nicht irgendwie hervorgethan haben.

† to ŏb'sẹcrāte, t. dringend bitten, beschwören.

ŏbsẹcrā'tion, die Beschwörung.

ọbsē'quị‖ẹnçe, s. ~ousness. ~ous, I. a. (~ously, adv.) 1. gehorsam, folgsam; 2. allzu willfährig, nachgiebig, dienstfertig, geschmeidig; kriechend unterthänig; 3. * einem Leichenbegängnisse od. einem Todesfalle ziemend, trauernd. ~ousnĕss, 1. der Gehorsam, die Folgsamkeit; 2. die Willfährigkeit, Geschmeidigkeit; kriechende Unterwürfigkeit.

ŏb'sẹqu‖ịẹs, pl. († ~y, si.) das Leichenbegängnis, die Totenfeier.

ọbsẽr'v‖able, a. (~ably, adv.) bemerkbar, merklich; bemerkenswert, merkwürdig. ~ablenĕss, die Bemerkbarkeit; Merkwürdigkeit. ~ançe († ~ançy), 1. die (aufmerksame) Beobachtung, Aufmerksamkeit (of, auf); 2. die rücksichtsvolle Aufmerksamkeit, Ehrerbietung; 3. die Beobachtung, Feier (of Sunday, des Sonntags); 4. a) die (zu beachtende) Regel;

~ạnçẹṣ, pl. Ordensregeln; b) die (hergebrachte) Ceremonie, Gewohnheit; das Herkommen; der Kirchenbrauch, das Ritual; 5. * der Gehorsam.

ŏbṣẹrvăn'dạ, Lat. pl. die zu beobachtenden Dinge.

ọbṣẽr'vạnt, I. a. (**~ly**, adv.) 1. (of) a) beobachtend, achtend, achtsam (auf); b) sorgfältig im Auge behaltend, beobachtend; 2. rücksichtsvoll, aufmerksam, ehrerbietig (of, gegen). II. s. 1. a) der getreue, gewissenhafte Beobachter (einer Regel); b) [† ŏb'zẹrvănt] der Unterwürfige, Kriecher; 2. Observant (groß) (**Obṣẹrvăn'tịne** [ŏ]), der Franziskaner v. strenger Observanz.

ŏbṣẹrvā'tiọn, 1. die (wissenschaftliche) Beobachtung; (erfolgte) Wahrnehmung; to make ~ṣ on (od. upon) s.t., Beobachtungen über etw. anstellen; it came (od. fell) under my ~, ich bemerkte od. beobachtete es; working an ~, mar. die Bestimmung der Länge u. Breite durch Berechnung aus der Stellung der Gestirne; 2. die Beobachtung (v. Gebräuchen); (äußerliche) Ceremonie; 3. die Bemerkung, (bes. mündliche) Äußerung.

ŏb'ṣẹrvātọr [auch ọbzẽr'vạtọr, ŏbzẹrvā'tọr], der (bes. astronomische) Beobachter; Wahrnehmer ꝛc.; vgl. to observe.

ọbṣẽr'vạtọry, die Sternwarte.

to ọbṣẽrve', I. t. 1. a) beobachten; messen; to ~ the bearings of the coast, mar. das Land peilen; b) genau beachten (i. aufmerken); 2. (j.) rücksichtsvoll behandeln, (jm.) dienstfertig aufwarten; 3. a) (Regeln) beobachten, befolgen; (eine Pflicht) erfüllen; b) (Festtage) feiern, halten, heiligen; 4. bemerken, äußern, (aus)sagen. II. i. 1. aufmerksam sein; 2. eine Bemerkung (od. Bemerkungen) machen (upon, über).

ọbṣẽr'v‖ẹr, 1. der Beobachter; Spion; 2. † der dienstwillige Anhänger. **~ịng**, p.a. (**~ịngly**, adv.) aufmerksam, sorgfältig.

ọbsĕs'siọn [sĕsh'ụn], 1. die Belagerung; 2. das Besessensein, die Anfechtung (eines bösen Geistes).

ọbsĭd'ịạn, min. der Obsidian.

ọbsĭd'ịọnạl, a. (**~ly**, adv.) eine Belagerung betr.; ~ army, das Belagerungsheer; ~ coins, pl. Belagerungsmünzen, (während einer Belagerung geprägte) Notmünzen; ~ crown, die Belagerungskrone (Auszeichnung römischer Feldherren, die eine Stadt entsetzt hatten).

to ọbsĭg'nạte, t. besiegeln; bestätigen, ratifizieren.

ŏbsịgnā'tiọn, die Besiegelung; Bestätigung; Vollziehung.

ọbsĭg'nạtọr‖y, a. (**~ịly**, adv.) bestätigend.

ŏbsọlĕs'‖çẹnçe, das Veralten. **~çẹnt**, a. veraltend.

ŏb'sọlēte, a. 1. veraltet, ungebräuchlich; 2. (zo., bot., min.) undeutlich; unentwickelt, verkümmert, rudimentär. **~nẹss**, 1. die Veraltung, veraltete Beschaffenheit; Ungebräuchlichkeit; 2. die Undeutlichkeit; das Unentwickeltsein, der verkümmerte Zustand.

ŏb'stạcle, das Hindernis.

ọbstĕt'rịc, I. (**~ạl**) a. (**~ạlly**, adv.) geburtshülflich; ~ pincers, pl. med. die Geburtszange. II. **~s**, s. pl. (**ọbstĕt'rịçy**) die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

ọbstĕtrịcā'tiọn, die Geburtshülfe, der Hebammendienst.

ŏbstẹtrĭ'‖ciạn [shạn], der (od. die) der Geburtshülfe Kundige; der Geburtshelfer; die Hebamme. † **~ciọus** [shụs], a. s. obstetric, I.

ŏb'stịn‖ạçy, die Hartnäckigkeit (auch einer Krankheit); die Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit, der Starrsinn, Eigensinn. **~āte**, a. (**~ātely**, adv.) hartnäckig (auch von einer Krankheit); halsstarrig, eigensinnig, widerspenstig. **~ạtenĕss**, s. ~acy.

† **ŏbstịpā'tiọn**, med. die Verstopfung.

ọbstrĕp'ẹr‖oŭs, I. a. (**~oŭsly**, adv.) (wüst) lärmend, geräuschvoll, tosend, tobend. **~oụsnĕss**, das (wüste) Lärmen, (tosende) Geräusch; (tobende) Geschrei.

ọbstrĭc'tiọn, die (zwingende) Verpflichtung, Gebundenheit.

ọbstrŏp'‖ọloŭs, **~ūloŭs**, a. vulg. (für obstreperous) widerspenstig.

to ọbstrŭct', t. verstopfen, versperren; hemmen, hindern; to ~ the passage of light, das Licht absperren; to ~ s.one's sight, jm. die Aussicht benehmen; to ~ s.one's passage, jm. den Weg vertreten; to get ~ẹd, sich verstopfen; stocken.

ọbstrŭc'‖tẹr, der Verstopfende, Hindernde. **~tiọn**, 1. die Verstopfung, Stockung, Hemmung, Hinderung; das Hindernis; die Schwierigkeit; * to lie in cold ~tion, im kalten Banne (des Blutes) liegen; 2. (im engl. Parlament) die Vereitelung von (auf Irland bezüglichen) Beschlüssen. **~tiọnạl**, a. hindernd; vereitelnd; ~tional policy, die Vereitelungspolitik (der irischen Partei im engl. Parlament). **~tiọnĭst**, das Mitglied der (irischen) Obstruktionspartei. **~tịve**, I. a. (**~tịvely**, adv.) verstopfend; stocken machend; hemmend, hinderlich. II. s. das Hindernis. **~tịvenĕss**, das Verstopfende; Hindernde; die Hinderlichkeit.

ọbstūpẹfăc'‖tiọn, **~tịve**, a. s. stupef....

ŏb'strụ̆ẹnt, I. a. (**~ly**, adv.) verstopfend; hindernd. II. s. das Verstopfende; Hindernis.

to ọbtāin', I. t. erlangen, erhalten, erreichen, bekommen; behalten, besitzen; to ~ by praying, sich (etw.) erbitten; to ~ by flattery, sich erschmeicheln; to ~ by labour, sich erarbeiten; to ~ under false pretences, durch Vorspiegelungen sich erschwindeln; to ~ the victory, den Sieg davontragen; to ~ the mastery, die Oberhand gewinnen; I cannot ~ of myself to do it, ich kann es nicht über mich gewinnen es zu thun. II. i. (im Gebrauche) fortdauern, sich behaupten, sich erhalten; stattfinden, herrschen. **~ạble**, a. erlangbar, erreichbar. † **~mẹnt**, die Erlangung.

† **to ọbtĕm'pẹrāte**, t. Gehorsam od. Folge leisten.

† **to ọbtĕnd'**, t. 1. entgegenstellen; 2. entgegenhalten; vorschützen.

† **ọbtĕnẹbrā'tiọn**, die Verfinsterung; das Dunkel.

ọbtĕn'siọn, das Entgegenhalten.

to ọbtĕst', I. t. dringend bitten, anflehen. II. i. (against) protestieren od. Einspruch thun (gegen), sich verwahren (vor).

ŏbtẹstā'tiọn, die dringende Bitte; feierliche Ermahnung.

† **ŏbtrẹctā'tiọn**, die Verleumdung.

ọbtrĭ'tiọn, das Abscheuern.

to ọbtrûde', I. t. (s.t. on od. upon s.o.) (jm. etw.) aufdrängen od. aufdringen, aufzwingen; to ~ o.s., sich aufdringen, sich eindrängen. II. i. (on od. upon s.o.) sich (jm.) aufdrängen od. aufdringen, zudringlich sein.

ọbtrû'dẹr, der (etw.) Aufdrängende od. Aufdringende; Zudringliche.

to ọbtrŭṇ'cạte, t. verstümmeln. **~**, a. verstümmelt.

ŏbtrụṇcā'tiọn, die Verstümmelung.

ọbtrû'‖ṣiọn, das Aufdrängen od. Aufdringen; by way of ~sion, aufdringlicherweise. **~ṣiọnĭst**, der Aufdränger; Eindringling. **~sịve**, a. (**~sịvely**, adv.) aufdringlich.

to ọbtŭnd', t. abstumpfen; dämpfen; betäuben.

ọbtŭn'dẹnts, pl. med. abstumpfende od. einhüllende (ölige) Mittel.

ŏbtūrā'tiọn, die Verstopfung, Verschmierung.

ŏb'tūrātọr [od. ŏbtūrā'tọr], med. (~ muscle) der Hüft(bein)lochmuskel.

ọbtūse', a. (**~ly**, adv.) 1. stumpf (auch math. u. bot.); 2. dumpf (vom Tone); 3. betäubt, dumm. **~-an'gled**, **ŏbtūsăṇ'gūlạr**, a. math. stumpfwinkelig.

ọbtūse'nẹss (**ọbtū'sịty**), die Stumpfheit; Stumpfwinkeligkeit; Dumpfheit; Dummheit.

ọbtū'ṣiọn, die Abstumpfung; Abgestumpftheit.

to ọbŭm'brạte, t. umschatten.

ŏbụmbrā'tiọn, die Umschattung.

ọbŭṇ'coụs, a. (**~ly**, adv.) sehr gekrümmt, hakig.

ọbvẽrse', a. (**~ly**, adv.) umgekehrt, bot. mit dem schmäleren Ende nach dem Stamme zu gerichtet (v. Blättern).

ŏb'vẹrse, der Avers, die Bildseite (einer Münze).

to ọbvẽrt', t. zuwenden (to, towards, nach, gegen).

to ŏb'vịạte, t. (einer Sache) begegnen, vorbeugen, abhelfen, (etw.) verhindern, beseitigen.

ŏb'vịoụs, a. (**~ly**, adv.) 1. gegenüber gestellt; 2. ausgesetzt, unterworfen; ~ to dispute, streitig; 3. einleuchtend, klar; unverkennbar, deutlich, begreiflich, augenscheinlich, offenbar; to be ~, auf der Hand liegen; ~ to the eye, in die Augen springend; ~ to all the world, jedem einleuchtend, allgemein faßlich. **~nĕss**, die Begreiflichkeit, Deutlichkeit, Augenscheinlichkeit.

ŏb'vọl‖'ûte (**~'ûtẹd**), a. bot. aufgerollt, rinnenförmig gebogen (v. Blättern).

ō'by, **~ĭṣm**, s. obeah.

ŏc, der türkische Pfeil.

ŏc'cạmy, s. ochimy.

ọccā'ṣiọn, 1. die Gelegenheit; by ~, bei (od. durch) Gelegenheit, gelegentlich; zufällig; on an ~, gelegentlich; to give ~, Gelegenheit (od. Anlaß) geben; to embrace (od. take) the ~ (to take ~ by the forelock), die Gelegenheit (beim Schopfe) ergreifen; to befit the ~, für die Gelegenheit passen; when ~ offers, bei vorkommender Gelegenheit; if ~ serves, wenn die Gelegenheit günstig ist; 2. a) der (zufällige) Umstand, Zufall; ~ṣ, pl. die Vorfälle, Geschäfte, Angelegenheiten; b) die zufällige Ursache, Veranlassung, der Anlaß; on that ~, bei jener Veranlassung; on the present ~, bei diesem jetzigen Anlasse; on the spur of the ~, bei dieser

Veranlassung; in aller Eile; c) das (zufällige) Bedürfnis; on ~, im Notfalle; to have ~ for s.t., etw. nötig haben, brauchen, bedürfen; there is no ~, es ist nicht nötig; as you see ~, je nach (Ihrem) Gutbefinden; wenn Sie es für nötig halten; you have no ~, (Sie haben) keine Ursache (zu danken); d) † vulg. die Notdurft. **to** ~, t. (etw. zufälligerweise) veranlassen, Anlaß geben zu, verursachen; bewirken.

occā'sional, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** eine besondere Gelegenheit betr.; ~ poem, das Gelegenheitsgedicht; ~ valet, der Lohnbediente; ~ table, der Bauerntisch (kleiner Tisch mit starken auswärts stehenden Füßen u. einer Unterplatte zwischen denselben); **2.** gelegentlich, von Zeit zu Zeit, dann und wann (stattfindend); hier und da (befindlich); zufällig. **II.** s. fam. der Sonntagskellner, der für besondere Gelegenheiten in Dienst genommene Kellner. **~ism**, phil. der Occasionalismus (Lehre v. den gelegentlichen Ursachen).

occāsionăl'ity, die Zufälligkeit, das gelegentliche Vorkommen.

occā'sioner, der Veranlasser, Urheber.

occā'sive, a. sinkend, untergehend (v. der Sonne); westlich; ~ amplitude, astr. die Abendweite.

† **ŏccæcā'tion**, die Verblendung.

ŏc'cidĕnt, der Occident, Abend, Westen; das Abendland.

ŏccidĕn'tal, a. (~ly, adv.) abendlich, westlich; abendländisch; ~ stones, pl. occidentale, unechte Edelsteine.

occĭp'ital, a. med. das Hinterhaupt betr.

† **occī'sion**, die Tötung, der Totschlag.

to occlū||de', t. verschließen. **~'dent**, **I.** a. verschließend. **II.** s. der od. das Verschließende. **~'sion**, die Verschließung.

occŭlt', a. (~ly, adv.) **1.** verborgen, geheim, unbekannt; ~ art, die schwarze Kunst; ~ disease, med. die noch nicht erkannte Krankheit; ~ philosophy, die Geheimlehre; ~ sciences, pl. die geheimen Wissenschaften; **2.** kaum wahrnehmbar. **~ly**, adv. insgeheim. **~ness**, die Verborgenheit.

ŏccultā'tion, **1.** die Verbergung, Verhehlung; **2.** die Verdeckung; astr. die Bedeckung (eines Sternes durch den Mond).

† **occŭl'ted**, p.a. **1.** verborgen (gehalten), (sorgfältig) versteckt; **2.** astr. bedeckt.

ŏc'cūp||ăncy, die Besitznahme, der Besitz. **~ănt**, der Besitznehmer; Besitzer, Inhaber.

ŏccūpā'tion, **1.** a) die Besitznahme, Einnahme; army of ~, ~-ar'my, die Occupationsarmee; the country in ~, das (militärisch) besetzte Land; b) der Besitz, das Innehaben; **2.** a) die Beschäftigung, Verrichtung; b) das Geschäft, Gewerbe, der Beruf; by ~, von Profession. ~-bridge, die getrennte Grundstücke verbindende Brücke über einer Eisenbahn (auch ein Tunnel unter letzterer). ~-road, der Privatweg (für Arbeitsleute).

ŏc'cūp||atĭve [od. ~pātiv], a. (**~atĭvely**, adv.) law, (als nicht reklamiert) in Besitz genommen; inne gehabt. **~ïer**, der Besitznehmer; Besitzer, Inhaber; Benutzer. **to ~y̆**, t. **1.** einnehmen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, besetzen; to ~y the chair, den Vorsitz führen; to ~y a post, eine Stellung (od. einen Posten) einnehmen; **2.** besitzen, innehaben; bewohnen; **3.** (einen Raum) einnehmen; in sich fassen; (Zeit) ausfüllen od. beanspruchen; **4.** beschäftigen; to ~y the mind, den Geist beschäftigen od. in Anspruch nehmen; to ~y o.s. with, sich beschäftigen mit; ~ied with, beschäftigt mit; ~ied in meditation, in Gedanken vertieft; **5.** (ein Gut) bewirtschaften, (ein Geschäft) betreiben; (als Beruf) treiben, verrichten; **6.** bibl. verwenden.

to occŭr' (~red, ~red), i. **1.** † a) (dem Feind) begegnen; zusammenstoßen mit; b) (einem Einwande) begegnen; **2.** vorkommen, sich finden; **3.** vorkommen, vorfallen, sich ereignen; **4.** (jm.) beifallen, einfallen; to ~ to the mind, in die Gedanken (od. in den Sinn) kommen; it just ~s to me, es fällt mir eben ein.

occŭr'||rençe, der Vorfall, Zufall, Anlaß, das (zufällige) Ereignis; der Umstand; of daily ~rence, täglich vorkommend, alltäglich; of actual ~rence, thatsächlich vorkommend. **~rent**, a. vorfallend, vorkommend. **~ring**, Am. das Vorkommnis.

† **occŭr'sion**, das Zusammenstoßen.

ō'cean [ō'shan], der Ocean, das Weltmeer, Meer (auch fig.); ~s, pl. fam. große Massen; he has (got) ~s of money, er hat Geld wie Heu. ~-cur'rents, pl. Meeresströmungen.

ōceăn'ic [ōshi], a. oceanisch.

Oce||ā'nia [ōshi], **~ăn'ica**, Oceanien, Polynesien. **Oçeăn'idēs** [ō], pl. myth. die Oceaniden, Meernymphen, Töchter des **Oçē'anŭs** [o], Oceanus, Beherrschers des Weltmeeres.

ō'cean[ō'shan]||**-pos'tage**, die Briefbeförderung über den Atlantischen Ocean. * ~-spoil, die Meeresbeute. ~-stea'mer, der Seedampfer.

oçĕl'latĕd [od. ō'selāted] (**oçĕl'late**), a. mit Augen versehen; augenfleckig.

ō'çelŏt, zo. der Ozelot, die amerikanische Pantherkatze *(felis pardălis)*.

ŏch'imy, eine schlechte Legierung.

ochlŏc'raçy, die Ochlokratie, Pöbelherrschaft.

ŏchlocrăt'ic(al), a. (~ally, adv.) ochlokratisch, die Pöbelherrschaft betr.

ō'chra, bot. die Frucht des eßbaren Eibisch od. Gombo *(hibiscus esculentus)*.

ochrā'ceous [shus], a. ockerartig; ockerhaltig; ockerfarbig.

ō'chre, **1.** min. der Ocker, Ocher; ~ of iron, der Eisenocker; ~ of copper, der Kupferocker; green ~, der grüne Kupferocker; red ~, der Rot-Eisenocker; yellow ~, der gelbe Ocker, das Berggelb; **2.** sl. das Gold, Geld. ~-pit, die Ockergrube. **ō'chreous** [od. ō'krĕŭs], **ō'chr(e)y** [od. ō'keri], a. s. ochraceous.

ŏchrol'eū'cous, a. bot. gelblich weiß.

o'clŏck', adv. an der Zeit; it is eight ~, es ist acht Uhr; what is it (od. what's) ~? wieviel Uhr ist es? like one ~, fam. blitzschnell; he knows what's ~, fam. er weiß, was die Glocke geschlagen hat; er weiß Bescheid.

ō'cra, s. ochra.

Oct., für October.

ŏc'tachōrd, **1.** die achtsaitige (pythagoräische) Lyra; **2.** eine Tonreihe von acht diatonischen Stufen (das pythagoräische Tonsystem).

octaē'dral &c., s. octahedral &c.

ŏc'tagŏn, math. das Achteck.

octăg'onal, a. (~ly, adv.) achteckig.

octăg'ynoŭs, a. bot. achtweibig, mit acht Pistillen.

ŏctahē'dr||al, a. (**~ally**, adv.) oktaedrisch, achtflächig. **~on**, math. das Oktaeder; regular ~on, das reguläre Oktaeder (von acht gleichseitigen Dreiecken begrenzter Körper).

octăn'||der, bot. (pl. ~dria) die Pflanze mit acht Staubgefäßen. **~drian**, **~drous**, a. achtmännig, mit acht Staubgefäßen.

octăn'gūlar, a. (~ly, adv.) math. achtwinkelig, achteckig.

ŏc'tant, der achte Teil eines Kreises (45 Grad); der Oktant (Meßinstrument).

ŏc'tapla, die Bibel in acht Sprachen.

ŏc'tarçhy, die Oktarchie, Achtherrschaft.

ŏc'tastyle, s. octostyle.

ŏc'tateūch, die ersten acht Bücher des Alten Testaments.

ŏc'tave, **I.** a. achtteilig; achtzeilig. **II.** s. **1.** mus. die Oktave; **2.** cath. die Oktave: a) der achte Tag einer Festwoche; b) die achttägige Feier; **3.** das Achtel (Wein). ~-flute, mus. die kleine Oktavflöte.

Octā'vi||a [o], FN. **~an**, Oktavian (MN.).

octā'vō (pl. ~s), Lat. typ. **1.** das Oktav (=Format); in ~, in Oktav; demi ~, das Median-Oktav(format); foolscap ~, das Roman-Oktavformat; **2.** (~-volume) der Oktavband.

octĕn'nial, a. **1.** achtjährig; **2.** achtjährlich. **~ly**, adv. alle acht Jahre.

ŏc'tile, astrol. s. octant.

octĭl'lion, die Oktillion (Zahl [engl.] mit 48, od. [franz.] mit 27 Nullen).

Octō'ber [ok], **1.** der (Monat) Oktober; **2.** october (klein), das (starke) Oktoberbier.

ŏctodĕç'im||al, a. achtzehnflächig (von Krystall-Prismen mit acht Längsflächen u. zwei fünfflächigen Zuspitzungen). **~o**, typ. das Oktodez, od. Achtzehntel-Format (achtzehn Blätter v. einem Bogen).

ŏctodĕn'tate, a. achtzähnig.

† **ŏctoēd'rical**, a. s. octahedral.

ŏc'tofĭd, a. bot. achtspaltig.

ŏctoġenā'rian, der (die) Achtzigjährige.

octŏġ'ẹnary, **I.** a. achtzigjährig. **II.** s. **1.** der (die) Achtzigjährige; **2.** das achtsaitige Instrument.

ŏc'togŏn &c., s. octagon &c.

ŏctogy̆n'ia, pl. bot. Pflanzen mit acht Pistillen.

octŏġ'ynoŭs, a. bot. achtweibig, mit acht Pistillen.

ŏctolŏc'ūlar, a. bot. achtfächerig, achtzellig.

ŏctopĕt'aloŭs, a. bot. acht Blumenblätter habend.

ŏc'topŏd, zo. der Achtfüßler (der Achtfuß od. Seepolyp *[octŏpus]*, aber auch von Spinnentieren gebräuchlich).

ŏcto||rā'diatĕd, a. bot. achtstrahlig. **~spĕr'moŭs**, a. bot. achtsamig.

ŏc'toroon, der Mischling v. Quadronen u. Weißen.

ŏc'tostyle, arch. der Achtsäulenbau (Gebäude mit acht Säulen in der Front).

ŏcto||sy̆l'lable, **I.** s. das achtsilbige Wort. **II.** od. **~syllăb'ic(al)**, a. (**~syllăb'ically**, adv.) achtsilbig.

ŏc'tūple, a. achtfältig, achtfach.

ŏc'ūlar, a. **1.** die Augen betr.; ~ delusion, die optische Täuschung; ~ demonstration, der Beweis durch den Augenschein; ~ inspection, das Besehen, In-Augenschein-Nehmen; ~ intercourse, die Augensprache; ~ witness, der Augenzeuge; **2.** augen-

scheinlich, sichtbar; ~ evidence od. proof, der sichtbare Beweis. ~**ly**, adv. mit eigenen Augen; sichtbar.

ŏc'ŭl||āte, ~āted, a. 1. Augen habend, (scharf) sehend; 2. augenfleckig. ~**ĭfōrm**, a. augenförmig. ~**ĭst**, der Augenarzt.

A. † **ŏd**, int. für God in Ausrufungen. * ~'s heartlings! * ~'s lifelings! * ~'s pittikins! * ~'s pity! um Gottes willen! potztausend! vgl. odd, II. s. 5.

B. **ŏd** [auch ōd], s. Reichenbachs Od (die angeblich beim Mesmerismus wirkende Kraft).

ō'dal||ĭsk, ~ĭsque [auch ŏd'], türk. die Odaliske, Insassin des Harems.

ŏdd, I. a. (~ly, adv.) 1. a) ungerade, ungleich (v. Zahlen); ~ number, die ungerade Zahl; to play at even and ~, gerade u. ungerade spielen; b) † uneins, im Zwiespalt; 2. a) überzählig, übrig; ungerechnet; unbestimmt, unbekannt; there's some ~ money, es ist noch etw. Geld übrig; he is four score and ~, er ist achtzig u. etliche Jahre alt; eighty ~ years, über achtzig Jahre; achtzig Jahre u. darüber; b) einzeln (an ~ glove); c) fam. einzeln stehend, abgelegen; 3. a) ungewöhnlich, außerordentlich; b) seltsam, befremdlich; 'tis ~ if he doesn't do it, es wäre ein Wunder, wenn er es nicht thäte; c) wunderlich; phantastisch; an ~ kind of a man (od. an ~ fellow, an ~ fish, Am. an ~ stick), ein wunderlicher Kauz; d) schlimm; häßlich; übel, böse; unglücklich. ~'-boy, der Laufbursche. ~'-comeshorts', pl. fam. Bruchstücke, Abfälle; one of these ~ come shortly's, fam. dieser Tage, od. ein od. das andere Mal. * ~ even (of night), die erste Morgenstunde. (the independent order of) Odd Fellows, Am. eine gesellige Vereinigung mit Wohlthätigkeitszwecken u. Freimaurergebräuchen. ~ jobs, pl. kleine gelegentliche (od. aushülfsweise übernommene) Arbeiten. ~ man, 1. der Unverheiratete; 2. der aushelfende Tagelöhner, Gehülfe, Hausknecht, Aufwärter. ~ time (od. ~ measure), mus. der ungerade Takt; (auch pl. ~ times) die freie, unbesetzte Zeit, Mußestunden. ~ trick, der Trick (jeder Stich über die sechs ersten, bes. beim Whist). II. ~s, s. pl. (häufig als si. konstruiert) 1. die ungleiche Zahl, das Ungerade; 2. a) die Ungleichheit (zweier Dinge), die Verschiedenheit, der Unterschied; there are great (od. long) ~s, es ist ein großer Unterschied; what (od. where) is the ~s? wieviel beträgt der Unterschied (bei einer Wette)? was macht es aus? was ist da weiter? (it is) no ~s, (es) thut nichts, (es) hat nichts zu bedeuten; it makes no ~s to me, es verschlägt mir nichts, es ist mir ganz gleich; b) die ungleiche Partie; die ungleiche Wette (bei welcher die Wahrscheinlichkeit des Ausschlags fast ganz nach einer Seite neigt); it is within the ~s, es ist immerhin möglich; to lay (long) ~s, eine (ungleiche) Wette machen, eine (große) Summe gegen eine geringere bei Wetten einsetzen; to take the ~s, die Wette mit geringer Aussicht auf Gewinn annehmen; to give s.o. ~s (in a game), jm. (im Spiele) etw. vorgeben, einen Vorteil einräumen; to have the ~s of a person, jm. überlegen sein; to supply ~s, Nachteile vergüten; c) die (überwiegende) Wahrscheinlichkeit; the ~s are in his favour, er hat den Vorteil auf seiner Seite; the ~s are on his side, die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite; the ~s are that ..., es steht zu wetten, daß ...; it is ~s, es ist sehr wahrscheinlich; d) die Überzahl; Überlegenheit; Übermacht; der Vorteil; 3. ~s and ends, pl. a) einzelne Stücke, Stückchen, kleine Brocken, Schnippsel, Abfälle, Überbleibsel, Restchen; b) kleiner Kram, kurze Waren; c) Kleinigkeiten, (kleine) Habseligkeiten; 4. die Uneinigkeit, der Streit, Zank; to be at ~s, uneins sein, sich streiten; to set at ~s, uneinig machen, zusammenhetzen; to fall at ~s, uneinig werden; 5. ~s! in Ausrufungen (vgl. od, *A.*); ~s bobs! ~s bodikins! ~s pittikins! ~ rabbit &c., potz tausend. * ~'-concei'ted, p.a. wunderlich ausgesonnen. ~'-look'ing, p.a. seltsam aussehend.

ŏd'dĭty, die Seltsamkeit; a man of great ~, fam. an ~, ein wunderlicher Kauz, ein Original.

ŏdd'ness, 1. das Ungerade; 2. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit; 3. die Mißhelligkeit, der Zwist.

ōde, die Ode, der Hochgesang.

odē'||on, ~um, das Odeon od. Odeum, die Tonhalle.

ō'dĭc [auch ŏd'], a. (~ally, adv.) odisch, Reichenbachs Od (s. od, *B.*) betr.

O'dĭn [ō], Odin, Wuotan (oberster Gott der Skandinavier).

Odĭn'ĭc [o], a. Odin betr.

ō'dious, a. (~ly, adv.) 1. a) verhaßt; b) dem Hasse ausgesetzt; 2. hassenswert, abscheulich; ekelhaft. ~**nĕss**, die Verhaßtheit; Abscheulichkeit; Ekelhaftigkeit.

ō'dĭŭm, Lat. der Haß; das Gehässige; der Vorwurf, Tadel. ~ thēolŏġ'ĭcŭm, der Haß streitender Theologen.

odŏm'eter, der Wegemesser, das Wegemaß.

ŏdontăl'ġ||ĭa [od. ŏd], **ŏd'ontălġy** [od. ō'], der Zahnschmerz. ~**ĭc**, I. a. den Zahnschmerz betr. II. s. f. odontic.

odŏn'||tĭc, I. a. zahnschmerzlindernd. II. s. das Zahnwehmittel. ~**tō**, eine Art Zahnpulver.

odŏn'tográph, mech. der Odontograph, ein Instrument zur richtigen Anbringung der Radzähne.

odŏn'toĭd, a. zahnähnlich, zahnförmig.

ŏdontŏl'oġy, med. die Zahnlehre.

ō'dor||ănt, a., ~**ătĭng**, p.a. (starken) Geruch erzeugend, duftend.

ōdorĭf'er||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) stark duftend; ~ous cap, das Kräutersäckchen (bei Kopfkrankheiten). ~**ousnĕss**, der Wohlgeruch.

ō'doroŭs [† odō'rus, auch odŏ'rus], a. (~ly, adv.) wohlriechend.

ō'dour, 1. der Geruch; Wohlgeruch; in bad ~, fig. in schlechtem Geruche, in Verruf; 2. ~s, pl. wohlriechende Dinge, (feines) Räucherwerk. ~**lĕss**, a. geruchlos.

ŏd-rab'bit, ŏds bŏbs', * ŏds heärt'-lings, ŏd'sō &c., s. od, *A.* u. odd, s. 5.

odўl'ĭc, a. s. odic.

Od'yssey [ŏ], die Odyssee.

Odўs'seŭs [o], Odysseus.

œc ..., œd ... &c., s. ec ..., ed ... &c.

œil(l)iad(e) [ĭl'yad, ēl'yad], das (Lieb-) Äugeln, der (verstohlene) Liebesblick.

œnăn'th||e, bot. die Rebendolde. ~**ĭc** ether, chem. der Önanthäther.

œnŏm'eter, die Weinwage (zur Bestimmung des Alkoholgehalts).

œnŏph'ĭlĭst, hum. der Weinliebhaber.

œnothē'ra [auch ēn], bot. die Nachtkerze.

ō'er, für over.

œsŏph'agŭs, med. die Speiseröhre, der Schlund.

of [ŏv], prp. 1. a) † von ... weg, von ... her, von ... an (für from); b) south ~ London, südlich von London; 2. a) aus, (entspringend) von; ~ an ancient family, aus (od. von) einer alten Familie; b) ~ right, von Rechts wegen; ~ his great mercy, bibl. nach seiner großen Barmherzigkeit; ~ one's own choice, aus eigener Wahl; ~ set purpose, vorsätzlich, absichtlich; ~ one's own accord, aus eigenem Antriebe; ~ itself, von selbst; c) † aus (Übergang aus); * accursed ~ blessed, ein Verfluchter aus einem Gesegneten geworden; 3. in adverbiellen Bestimmungen: a) von einer Art u. Weise: ~ necessity, notwendigerweise; ~ a surety, sicherlich; ~ a truth (od. a verity), wahrlich; ~ course, natürlich; b) von der Zeit: seit; ~ a little one, seit seiner (meiner u. s. w.) Kindheit; ~ late, neuerlich; ~ old (od. ~ yore), vor alters; ~ recent years, in den letzten Jahren, neuerer Zeit; ~ a calm day, an einem ruhigen Tage; † ~ all the day, den ganzen Tag; 4. † nach dem Passivum (für by); hated ~ s.o., gehaßt von jm.; beloved ~ all, von allen geliebt, bei allen beliebt; 5. im Genitivverhältnis; a) subjektiver (od. possessiver) u. objektiver Genitiv: the works ~ Milton, Miltons Werke; the love ~ God, die Liebe Gottes: sowohl die Liebe, welche Gott hegt (God's love of mankind), als unsere Liebe zu Gott; the fear ~ death, die Furcht vor dem Tode, Todesfurcht; b) partitiver Genitiv: the worst ~ criminals, der schlimmste aller Verbrecher; you are not the half ~ him, Sie sind nicht halb so schlecht wie er; all ~ us, wir alle; both ~ us, wir beide; the whole ~ my income, mein ganzes Einkommen; ~ all things, ob. ~ all hands, vor allen Dingen; he ~ all the rest, er vor allen anderen; ~ all the world, vor der ganzen Welt, allein von allen; c) Genitiv der Art u. des Stoffes (od. qualitativer Genitiv): a regiment ~ soldiers, ein Regiment Soldaten; a glass ~ water, ein Glas Wasser; d) definitiver (od. appositiver) Genitiv: the city ~ London, die Stadt London; a gentleman ~ the name ~ Thomas, ein Herr mit Namen Thomas; the month ~ January, der Monat Januar; a devil ~ a fellow, ein Teufelskerl; an angel ~ a girl, ein Engel von einem Mädchen; e) qualitativer Genitiv: a man ~ distinction, ein hervorragender Mann, ein Mann von Bedeutung; maid ~ honour, die Ehrendame; ten years ~ age, zehn Jahre alt; a man ~ great honesty, ein Mann von großer Ehrlichkeit; a lady ~ quality, eine Dame von Stande; ~ one mind, einmütig; to be ~ opinion, der Meinung sein; all ~ a heap, alle auf einen Haufen; to be all ~ a tremble, fam. über u. über (od. am ganzen Leibe) zittern; all ~ a muck ~ sweat, vulg. ganz durchschwitzt; ~ age,

mündig; tall ~ one's age, groß für sein Alter; blind ~ one eye, blind auf einem Auge; hard ~ hearing, schwerhörig; to fall sick ~ a fever, am Fieber erkranken; **6.** vgl. to advise, ask (beg), become, boast, borrow, cure (heal), deprive, die, obtain, relish, savour, smell, taste, speak, think, treat ~; **7.** † für on; ~ my word! auf (mein) Ehrenwort! ~ mine honour! auf Ehre! a box ~ the ear, eine Ohrfeige; to have the law ~ one's side, das Gesetz (od. Recht) auf seiner Seite haben; to come ~ an errand, in (od. mit) einem Auftrage kommen; **8.** ~ ist zu ergänzen: what age is he? von welchem Alter ist er; it is no use, es ist von keinem Nutzen; on board a ship, an Bord eines Schiffes; on this side the grave, diesseit des Grabes; im Leben; hienieden; vgl. inside, outside.

ŏff [fast âf], **I.** prp. **1.** von ... ab (od. weg); aus ... heraus; von ... her; von ... entfernt; auch fig.; ~ the road, von der Straße ab; ~ the river, vom Flusse her; ~ duty (od. service), mil. außer Dienst, nicht im Dienst, dienstfrei; to dine ~ s.t., von einem Gerichte speisen, etw. zur Hauptmahlzeit haben; the door is ~ the latch, die Thür ist nicht zugeklinkt; ~ the hinges (od. hooks), aus den Angeln; fig. mißgestimmt; never to be ~ one's legs, immer auf den Beinen sein; to be ~ one's guard, nicht auf der Hut sein; to be ~ one's balance, das Gleichgewicht verloren haben, nicht fest stehen; to take s.t. ~ s.one's hands, jm. etw. abnehmen; a weight is ~ my mind, mir ist ein Stein vom Herzen gefallen; ~ the stage, von der Bühne weg od. herunter; hinter der Scene; **2.** mar. auf der Höhe von (~ Gibraltar). **II.** adv. **1.** a) ab; weg, fort; davon; hands ~! (die) Hände weg! ~ with your hat! Hut ab! ~ with you! fort mit dir! I'm ~, ich mache mich davon, ich mache, daß ich fortkomme; I'm ~ for, ich bin im Begriff abzureisen nach; b) fern(e), weit, entfernt, entlegen; far ~, weit weg; how far is it ~? wie weit ist es von hier? a great way ~, sehr weit entfernt (from, von); that's ~, das liegt weit ab, das gehört nicht hierher; c) to be well, ill, better, worse ~, gut, übel, besser, schlechter dran sein (vgl. well &c.); how are you ~ for (old Tom)? wie steht's mit euch in Bezug auf (Schnaps)? seid ihr damit versorgt? vgl. soap; **2.** mar. vom Lande ab; ~ shore, vom Lande her; **3.** ~ and on, ab und zu, hin und her; mar. vom Lande in die hohe See u. von der See nach dem Lande zu; fig. bald wider bald für, bald so bald so, wetterwendisch; to keep s.o. ~ and on, to put s.o. ~, j. (mit der Bezahlung) hinhalten; on or ~ (od. ~ or on), im Gange oder nicht; für oder wider; entweder oder; neither ~ nor on, unschlüssig; **4.** auf der rechten Seite, vgl. ~-eye, ~-hand, ~-horse, ~-leader, ~-side.

ŏf'fal, 1. a) der Abfall (beim Schlachten), die Kaldaunen; b) der Abhub, Überrest (v. Speisen); **2.** der Unrat; vulg. der Schund, das Aas; **3.** der Ausschuß.

ŏff'||-chance, der (v. der Bahn abliegende) Zufall, die (unerwartete) Möglichkeit. ~-char'ges, com. die abzurechnenden Kosten. ~-cut, das Abgeschnittene. ~-day, der (v. gewöhnlichen Geschäften) freie Tag.

ŏf'fen, ŏf'f'n, Am. vulg. für off from od. off on.

ọffĕnçe', 1. † der Angriff; weapons of ~, pl. die Angriffswaffen; **2.** die Beleidigung, das Ärgernis, der Anstoß; Verdruß; no ~ (meant)! nichts für ungut; to give ~, Anstoß geben, Ärgernis erregen; to take ~ at s.t., an etw. Anstoß nehmen; etw. übel nehmen; **3.** a) die Entgegenhandlung, der Verstoß; ~s [sez] against the law, Übertretungen des Gesetzes; b) das Verbrechen, die Missethat, Sünde. † ~**fŭl,** a. Anstoß gebend, verbrecherisch. ~**lẹss,** a. **1.** kein Ärgernis erregend, unanstößig; **2.** unschädlich, schuldlos, unschuldig.

to ọffĕnd', I. t. **1.** unangenehm berühren, (die Augen) angreifen, (die Ohren) beleidigen, (den Magen) beschweren; **2.** a) beleidigen; b) erzürnen, ärgern; (jm.) anstößig sein, (jm.) mißfallen; to be ~ẹd at (od. with) s.t., sich über etw. ärgern; to be ~ẹd with s.o., auf j. ärgerlich sein, über j. aufgebracht sein; **3.** (das Gesetz) übertreten; **4.** bibl. ärgern, zur Sünde reizen. **II.** i. **1.** a) ein Versehen begehen, sündigen; b) sich versehen, sich vergehen, fehlen; anstoßen (against, gegen); **2.** Anstoß geben, Ärgernis erregen; **3.** bibl. Anstoß od. Ärgernis nehmen.

ọffĕn'd||ẹr, der Beleidiger; Verbrecher, Missethäter; Sünder; an old ~er, ein alter Sünder. ~**rẹss,** die Beleidigerin; Verbrecherin, Missethäterin; Sünderin.

ọffĕn'sĭve, I. a. (~ly, adv.) **1.** den Angriff betr.; ~ arms, pl. Angriffswaffen; ~ alliance, das Trutzbündnis; league ~ and defensive, das Schutz- und Trutzbündnis; **2.** beleidigend, ehrenrührig; **3.** a) anstößig, widrig, beschwerlich; b) widerwärtig, ekelhaft (bes. vom Geruch); c) (gesundheits)widrig, nachteilig. **II.** s. die Offensive; to act on the ~, angriffsweise vorgehen; to assume od. take the ~, zum Angriff übergehen. ~**nĕss,** die Anstößigkeit, Widrigkeit; das Ekelhafte; Beleidigende, Ehrenrührige.

to ŏf'fẹr, I. t. **1.** a) darbieten; b) antragen, anbieten; to ~ a choice, eine Wahl lassen; ~ed alliance, der Heiratsantrag; c) einen Versuch (mit etw.) machen; to ~ an abuse to s.o., j. mißhandeln (wollen); to ~ resistance, Widerstand leisten; to ~ violence to s.o., jm. Gewalt anthun (wollen), jm. mit Gewalt zu Leibe gehen; to ~ wrong, zu Beleidigungen schreiten; **2.** (to ~ up) opfern; (feierlich) darbringen; widmen; **3.** anbieten, ausbieten (Waren); to ~ for (public) sale, zum (öffentlichen) Verkauf ausbieten; **4.** (einen Preis) bieten (auch in Auktionen); **5.** vortragen, vorbringen, (Gründe) angeben. **II.** i. **1.** sich darbieten, sich zeigen, sich zutragen; **2.** opfern; to ~ to the graces, den Grazien opfern, Toilette machen; **3.** sich erbieten, sich antragen; einen Antrag machen; to ~ for a lady, um eine Dame werben od. anhalten; to ~ for membership, sich zur Aufnahme (in einen Verein u. s. w.) melden; **4.** a) den Versuch machen, sich anschicken († at); b) sich unterfangen, etw. wagen; c) drohen. ~, s. **1.** das Erbieten, Anerbieten; der Antrag; to make ~s, Anerbietungen machen; to make an ~ of one's services, seine Dienste anbieten; ~ of marriage, der Heiratsantrag; on ~, com. angeboten; **2.** das Angebot, Gebot (in Auktionen), der gebotene Preis; to make bad ~s, schlecht bieten; **3.** † der Versuch; das Unterfangen, Bestreben (at).

ŏf'fẹr||able, a. darzubringen. ~**ẹr,** der Anbieter, Darbieter; Opferer. ~**ĭng, 1.** das Darbieten, die Darbringung; **2.** das Opfer; vgl. burnt-~ing, sin-~ing, thank-~ing.

ŏf'fẹrtọry, 1. a) die Darbringung; das Opfern; b) die Opfergabe; **2.** cath. der Opfergesang, das Offertorium (Teil der Messe); **3.** Sprüche, die während der Almosen-Sammlung bei der englischen Abendmahlsfeier gelesen werden.

ŏff'||-eye, das rechte Auge (des Pferdes). ~-hand, **I.** adv. ohne weiteres, sofort, plötzlich, aus dem Stegreif; ungezwungen, sorglos, obenhin; ohne Umstände, derb; vorlaut. **II.** a. **1.** sofortig, plötzlich, rasch; **2.** (~-han'dish) ungeniert; resolut; unvorbereitet; flink, derb. **III.** s. die rechte Hand (des Reiters); die rechte Seite (des Pferdes). ~-han'dedness, das resolute, flinke, derbe Wesen. ~-horse, das Handpferd (zur Rechten). ~-house, das Nebenhaus.

ŏf'fĭçe, 1. a) der Dienst, die Dienstverrichtung, Dienstleistung; to do an ill ~, einen schlechten Dienst leisten; to give s.o. the ~, sl. jm. einen (heimlichen) Wink geben, eine Mitteilung machen; b) die Gefälligkeit; good (od. kind) ~s [sez], pl. Liebesdienste; **2.** die Dienstpflicht, das Geschäft; to do one's ~, seine Dienstpflicht verrichten; it is the ~ of a general, es kommt einem Feldherrn zu, es ist seine Pflicht; **3.** der Gottesdienst, die Andachtsübung; **4.** a) das Amt, Geschäft, die Stelle; in virtue of my ~, kraft meines Amtes; this is not my ~, das ist nicht meines Amtes, das geht mich nichts an; to be in ~, od. to hold ~, ein Amt bekleiden; (parlamentarisch) am Ruder od. an der Regierung sein; to get into ~, ans Ruder gelangen, Minister (od. sonst hoher Staatsbeamter) werden; man in ~, der Mann im Amte; vgl. holy ~, holy, I.; b) die Beamten; der Beamtenstand; **5.** a) die Amtsstube, Kanzlei, das Büreau, Comptoir; ~ of address, das Adreßcomptoir, die Nachweiseanstalt; vgl. booking-~, luggage-~; b) die Werkstätte; (prin'ting-~) die Buchdruckerei, Offizin; c) ~s [sez], pl. Wirtschaftsräume (Vorratskammer, Speisekammer, Gesindestuben 2c.); Nebengebäude, Stallungen. * **to ~,** t. (amtsmäßig) verrichten; (kraft seines Amtes) halten, zurückhalten (from, von). * ~-badge, das Amtszeichen. ~-bea'rer, der Beamte.

ŏf'fĭçed [ŏf'ĭst], p.a. mit einem Amte betraut, im Amte befindlich.

ŏf'fĭçe||-hours, pl. die Geschäftsstunden. ~-hun'ter, Am. der Stellenjäger. ~-hun'ting, die Stellenjagd. ~-kee'per, der Inhaber eines Comptoirs. ~-pens, pl. große Kanzleifedern. ~-stool, der Comptoirsessel.

ŏf'fĭçẹr, 1. a) (civil ~) der Beamte; Offiziant; b) der Bedienstete, Diener; Gerichtsdiener; c) (police'-~) der Polizei-

beamte, Schutzmann; d) † ~ at arms, der Wappenherold; 2. mil. (commissioned ~) der Offizier; non-commissioned ~, der Unteroffizier. **to** ~, t. mit Offizieren versehen; ~ed by, befehligt von; well-~ed, mit tüchtigen Offizieren (von einem Heere od. Regimente).

offī'cial [shal], I. a. (~ly, adv.) 1. dienstleistend, im Amte stehend; 2. amtlich, offiziell, von Amts wegen; to hold an ~ situation, ein öffentliches Amt bekleiden; ~ account, der Amtsbericht; ~ duties, pl. die Amtspflichten; ~ year, das Geschäftsjahr. II. s. 1. der Offizial, ein Beamter (od. Kanzler) für geistliche Gerichtsbarkeit; 2. der Unterbeamte; Gerichtsdiener; 3. ~s, pl. öffentliche Berichte, Amtsberichte. ~**dom**, die Büreaukratie. ~**ism**, die büreaukratische Beflissenheit. ~**ty**, das Amt eines Offizials.

offī'ciary [fish'iari], a. s. official.

to offī'ci||ate [fish'i], I. i. 1. a) ein Amt versehen; b) (for another) jS. Stelle vertreten, (für j.) amtieren; 2. den Gottesdienst verrichten. II. t. * kraft Amts gewähren. ~**ātor**, der Amtsführer, Vertreter.

offĭc'inal [od. ŏfĭsī'nal], I. a. (~ly, adv.) offizinell, in Apotheken gangbar; als arzneilich anerkannt. II. ~s, s. pl. Arzneiwaren.

offī'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. dienstbar, dienend; 2. dienstfertig; dienstbeflissen, zuvorkommend, willfährig; 3. zudringlich; zur Einmischung geneigt. ~**ness**, die Dienstbeflissenheit; Zuvorkommenheit; 2. die Zudringlichkeit, Neigung sich einzumischen.

ŏf'fing [ŏ fast å], fam. **ŏf'fin**, mar. die hohe (od. offene) See, der Seeraum, die Seeräumte (vor einem Hafen); der Abfall, das Gewinnen der hohen See; to stand for the ~, seewärts anliegen; to hold out in the ~, See halten.

ŏf'fish, a. (~ly, adv.) fam. gemessen, zurückhaltend.

ŏff'||-lea'der, das vordere od. Riemen-Handpferd. ~-night, der (v. gewöhnlichen Geschäften) freie Abend; die Parlamentssitzung, in der nichts von Bedeutung, bes. keine Regierungsvorlage zur Beratung kommt.

ŏff'scouring, der Kehricht; Unrat.

ŏff'scŭm, der Abschaum.

ŏff'-sea'son, die stille od. tote Zeit.

ŏff'sĕt, 1. der Absatz (eines Berges, einer Mauer), das Mauerrecht (Verbindungsglied zwischen einem unteren u. einem oberen zurücktretenden Gebäudeteil); 2. bot. der Sprößling; die Wurzelsprosse; 3. (Feldmessen) die Ordinate, Perpendikulare (senkrechter Abstand v. der Kette); die Abzweigung; 4. com. die Gegenforderung. **to** ~ (~, ~), t. com. in Gegenrechnung bringen, durch Gegenrechnung saldieren. ~-staff', die Meßstange.

ŏff'shōōt, der Schößling; Ausläufer.

ŏff'||-shore breeze', die von der Küste herwehende Brise. ~-side, 1. die rechte Seite (eines Reitpferdes, od. vom Kutscher aus); 2. (im Cricket) die Seite rechts vom batter (links vom bowler). ~-si'der, s. ~-horse.

ŏff'skip, die Ferne (in der Landschaftsmalerei).

ŏff'spring, das Kind; der Abkömmling; die Nachkommenschaft; das Erzeugnis.

ŏff'||-street, die Nebenstraße. ~-time, die freie Zeit.

to offŭs'cate, t. verdunkeln (auch fig.). ~**d** [tĕd], p.a. sl. betrunken.

ŏffuscā'tion, die Verdunkelung.

ŏff'ward, adv. mar. (vom Ufer) seewärts.

† **ŏft** [ŏ fast å], I. adv. oft; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch so oft; many a time and ~, wohl manchmal, manch liebes Mal. II. a. häufig.

ŏf'ten [od. ŏf'n, ŏ fast å] (comp. ~er, sup. ~est, od. most ~), I. adv. oft; ~ once, fam. öfter einmal; never (od. ever) so ~, (wenn auch) noch so oft; many a time and ~, s. oft. II. * a. häufig. † ~**ness**, die Häufigkeit. ~**times**, fam. († **ŏft'tīmes**) adv. oftmals.

ŏg'doăd, 1. die Achtzahl; 2. (**ŏgdoăs'tich**) das achtzeilige Gedicht.

ogee', 1. arch. das verkehrt steigende Karnies, die Kehlleiste; 2. das Metallband (an Kanonen). arch.: ~-(formed), der Eselsrückenbogen, geschneppte Spitzbogen; reversed ~-arch, der Karniesbogen. ~-moul'dings, pl. die Hohlkehlverzierungen, Wellen. ~-plane, der Karnieshobel, Simshobel.

ŏg'ham, eine alte Geheimschrift der Irländer.

O'gilby [ō], **O'gilvie** [ō], schott. Fam.N.

ō'gīve [auch ō'jiv, od. ojīv'], arch. die Gewölbrippe; Gewölbkappe.

to ō'gle, t. beäugeln; seitlich, verstohlen od. zärtlich anblicken. ~, s. 1. das Äugeln; der Seitenblick, verstohlene, verliebte Blick; 2. sl. das Auge.

ō'gler, der Beäugler; sl. der Schlag aufs Auge.

ŏg'lĭō, das Mischgericht, Gemengsel, Allerlei.

ō'gre, der Oger, menschenfressende Riese; der Popanz. **ō'greish** [ō'gerish], a. hum. ogerhaft.

A. **ō'gress**, die Ogerin.

B. **ō'gress**, her. meist ~es, pl. schwarze Bälle, schwarze (Kanonen-)Kugeln.

ō'grism, das ogerhafte Wesen.

Ogўg'ian [o], myth. ogygisch, den sagenhaften König Ogyges (**O'gўgēs** [ō]) betr.; uralt; ~ flood (od. deluge), die ogygische Flut.

ōh! int. oh! ach! ~ joy! o wie herrlich! ~ my! oh! o du meine Güte! herrje! (Verwunderung); ~ me! wehe mir!

Ohī'o [o], nordamerik. Fl. u. Staat.

ōhm, das Ohm, die praktische Widerstandsfähigkeit (Elektricität).

oho'! (ōh hō'!) int. oho! aha! ei! (Erstaunen, auch Widerspruch); hallo!

oil, 1. a) das Öl; die ölige Substanz; das Petroleum; sweet ~, das Olivenöl; fat ~s, pl. fette Öle; essential ~s, pl. ätherische Öle; ~ of lavender (od. spike), das Lavendelöl, Spiköl; ~ of roses, das Rosenöl; to pour ~ on wounds, Öl auf Wunden gießen; to pour ~ on the (troubled) waters, den Sturm stillen; to throw ~ into the fire, Öl ins Feuer gießen; ~ of gladness, bibl. das Öl der Freude; b) ~s, pl. die Ölmalerei; I am going to try ~s, ich werde mich im Ölmalen versuchen; in ~(s), in Öl gemalt; 2. ~ of vitriol, das Vitriolöl, die Schwefelsäure; ~ of herring, der Heringsthran; ~ of barley, sl. starkes Bier; ~ of palms, sl. Geld (zum Bestechen). **to** ~, t. 1. ölen; einölen, schmieren; well ~ed, geschmeidig, geläufig (v. der Zunge); 2. in Öl tränken; mit Öltuch überziehen; ~ed paper, das Ölpapier. ~'-bag, zo. die Fettdrüse; Bürzeldrüse (der Vögel). ~'-bee'tle, zo. der Maiwurmkäfer *(meloë proscarabœus)*. ~'-bot'tle, die Ölflasche. ~'-box, s. ~-cup. ~'-cake, der Ölkuchen. ~'-case, der wachsleinene Überzug; ~'-case cap, die Badekappe. ~'-cloth, das Wachstuch, die Wachsleinwand. ~'-col'our, die Ölfarbe. ~'-cup, die Achsbüchse, Schmierbüchse. * ~'-dried, p.a. mit vertrocknetem Öl (v. einer Lampe).

oil'dom, Am. der Petroleumdistrikt in Pennsylvanien.

oi'ler, 1. † s. oil-man; 2. der Einölende; der Schmierer der Achse; 3. die Kanne od. Vorrichtung zum Schmieren der Achse.

oi'lery, Ölwaren (pl.); die Öl(waren)handlung, das Ölgeschäft.

oil'||-fee'der, die Ölkanne; die sich selbst speisende Vorrichtung zum Schmieren, der Selbstöler. ~-gas, das Ölgas.

oi'liness, die Öligkeit, Fettigkeit.

oil'||-man, der Ölhändler; Ölfarbenhändler. ~-mill, die Ölmühle. ~-nut, bot. die Ölnuß (Nuß verschiedener Walnußarten). ~-pain'ting, die Ölmalerei; das Ölgemälde. ~-palm, bot. die (afrikanische) Ölpalme *(elæïs guineensis)*; ~-palm nut, die Ölpalmnuß. ~-press, die Ölpresse. ~-seed, der Ricinussamen (von *ricinus commūnis*). ~-shop, der Öl(waren)laden. ~-silk, ~-skin, der Wachstaffet. ~-stone, der Öl(wetz)stein. ~-trade, der Ölhandel. ~-var'nish, der Leinölfirnis. ~-works, s. ~-mill.

oi'ly, a. 1. mit Öl getränkt; 2. fett, schlüpfrig, glatt; an ~ tongue, eine glatte, geläufige, schmeichlerische Zunge; 3. schmierig; * an ~ palm, eine schweißige Hand; 4. fig. salbungsvoll. ~-grain, bot. der Sesam *(sesămum orientāle)*. ~-palm, s. oil-palm.

† **to oint**, t. salben. ~'**ment**, die Salbe.

ōke, türkisches Gewicht v. ungef. 2¾ engl. Pfund.

ō'ker, für ochre.

ō'kra (**ō'kro**), s. ochra.

old, I. a., * adv. (comp. u. sup. ~er, ~est; ĕl'der, ĕl'dest) 1. alt; at ten years ~, im Alter von zehn Jahren; a boy of ten years ~, ein zehn Jahre alter Knabe; how ~ do you take him to be? für wie alt halten Sie ihn? the ~ enemy, the ~ boy, the ~ fellow, the ~ one, the ~ gentleman, ~ Bendy, ~ Davy, ~ Gooseberry, ~ Harry, ~ Nick, ~ Sam, ~ Scratch, der alte Feind, Teufel; ~ Adam, bibl. der alte Adam; the ~ lady of Threadneedle Street, die engl. Bank; vgl. bailey; 2. verbraucht, veraltet; an ~ joke, ein alter Witz; an ~ story, eine abgedroschene Geschichte; 3. erfahren; ausgelernt; bewandert, kundig; he's an ~ dog at it, er weiß damit Bescheid; ~ birds are not caught with chaff, prv. alte Füchse fängt man nicht so leicht; 4. fam. alt, lieb; (dear) ~ fellow, (lieber) alter Kerl; ~ boy (od. lad), alter Junge; ~ girl, liebes (altes) Mädchen; (liebe) Alte; vgl. ~ England; 5. † tüchtig, gehörig, arg, ungeheuer, groß. II. s. of ~, von altersher; in days of ~ (od. in ~ days, in ~ time), ehedem, vor alters, vor Zeiten; a friend of ~, ein alter Freund. * ~'-accus'tomed, p.a. altgewohnt. ~ age (~'-age), 1. das (hohe)

Alter, Greisenalter; to die of ~ age, an Altersschwäche sterben; 2. * die alte Zeit. ~(-)bach'elor, der alte Junggeselle, Hagestolz.

Old'bŭck [ō], Charakter bei W. Scott (The Antiquary).

ōld'||-built, p.a. nach alter Bauart. ~ continent, der alte Kontinent. ~ country, Am. das alte Land, Europa, bes. England. ~ countryman, Am. der Europäer, bes. Engländer. an ~ dog (od. hand) (at s.t.), fam. ein alter Praktikus, ein in etw. Bewanderter. ~ Dominion, Am. der Staat Virginia.

ōl'den, a. (nur attributiv) alt; ehemalig; the ~ time, die (gute) alte (Vor-)Zeit. **to** ~, i. altern.

Old [ō] England, Altengland (bes. unter der Königin Elisabeth). ~-Eng'land man, Am. der Engländer.

ōld'||-faced, p.a. * alt aussehend. ~-fash'ioned, p.a. altmodisch, altfränkisch. ~-fash'ionedness, das Altmodische. ~-fo'gy, Am. sl. j., der hinter seiner Zeit zurückgeblieben ist; der altmodische Herr. ~-fo'gyish, a. altmodisch. ~-gen'tlemanly, a. wie ein alter Herr.

ōl'dish, a. (~ly, adv.) ältlich.

ōld'||-lang-syne', s. lang syne. ~(-)maid', die alte Jungfer. ~-mai'denhood, die Altjungfernschaft. ~-mai'dish, a. altjüngferlich. ~-mai'dishness, die Altjüngferlichkeit. ~ man, der Alte; fam. Alterchen! (Anrede); ~ man of the sea, der zudringliche Mensch („Tausend und Eine Nacht").

ōld'ness, das (hohe) Alter.

Old [ō] **Nŏl'**, fam. Oliver Cromwell.

ōld'|| red sand'stone, geol. der alte Rotsandstein. ~-school', a. aus der alten Schule stammend, altmodisch. ~ score, die alte Rechnung; to pay off ~ scores, alte Rechnungen abtragen. ~ soldier, Am. sl. der Cigarrenstummel; der ausgekaute Primtabak. ~ song, fam. der unbedeutende Entgelt; for an ~ song, spottbillig. ~ stager, fam. fig. der alte Fuchs, Schlauberger.

ōld'ster, hum. das bemooste Haupt, alte Mitglied.

ōld'||-style, die julianische Zeitrechnung. ~ Testament, s. das Alte Testament; a. alttestamentlich. ~ Tom, eine Art Gin. ~ wife, 1. die (geschwätzige) Alte; 2. zo. eine Art Lippfisch *(labrus)*; auch die Vettel, der Altweiberfisch *(balistes vetŭla)*. ~ wives' tale, das Altweibergewäsch, Ammenmärchen. ~ woman, die alte Frau, Alte; fam. die (Haus-)Frau. ~ world, s. die alte Welt; a. altertümlich.

ōleăg'in||**oŭs**, a. ölig. ~**ousnĕss**, die Öligkeit, das Ölige.

ōleăn'der, bot. der Oleander *(nerĭum oleander)*.

ōleăs'ter, bot. der Oleaster, wilde Ölbaum *(elæagnus)*.

ō'leate, chem. die ölsaure Verbindung, das ölsaure Salz.

ōlecrā'non, (griech.) med. das Olekranon, der Kopf des Ellbogenbeins.

olĕf'iant [auch ō'lefiant], a. ölerzeugend; ~ gas, chem. das ölbildende Gas, schwere Kohlenwasserstoffgas.

ō'leic [auch olē'ic], a. chem. ölsauer; ~ acid, die Ölsäure.

ō'leine, chem. das Olein, Elain.

ō'leogrăph, der Ölfarbendruck.

ōleŏm'eter, der Ölmesser, die Ölwage.

ō'leo-mar'garine, die Kunstbutter.

ōleōse', **ō'leous**, a. ölig, ölicht.

ōlerā'ceous [shus], a. gemüseähnlich, krautartig.

olfăc'||**tion**, das Riechen. ~**tive**, ~**tory**, I. a. den Geruch betr.; ~tory nerve, der Geruchsnerv. II. s. der Geruchssinn.

ŏl'ibăn, **olĭb'anŭm** [auch ŏlĭbā'num], der (arabische) Weihrauch (wohlriechendes Harz v. *boswellĭa thurifĕra)*.

ŏl'id(oŭs), a. übelriechend.

ŏl'igärch, der Oligarch.

ŏligär'ch||**ical**, ~**al**, a. oligarchisch.

ŏl'igärchy, die Oligarchie, Herrschaft weniger Personen.

ŏl'igĭst, s. (~ iron), **ŏligĭs'tic**, a. (iron), min. das krystallisierte Eisenoxyd.

ō'liō, s. oglio.

ŏl'itory, a. einen Küchengarten od. Küchengewächse betr.; ~ seeds, pl. Gemüsesamen.

ŏlivā'ceous [shus], a. olivenfarbig.

ŏl'ivary, a. olivenähnlich.

ŏl'ive, I. s. 1. die Olive, Ölbeere; 2. (~-tree) der Ölbaum *(olĕa europæa)*; mount of ~s, bibl. der Ölberg. II. a. olivenfarbig. ~-branch, der Ölzweig; ~-bran'ches, oft fig. für „Kinder". ~-col'our, die Olivenfarbe. ~-col'oured, p.a. olivenfarbig. ~-crown, der Olivenkranz. ~-green, a. oliv(en)grün, bräunlichgrün. ~-grove, der Olivenhain. ~-husks, pl. die Öltrester. ~-moul'ding, arch. der Perlstab mit länglichen Perlen. ~-(sal'ad-)oil, das Oliven-(Speise-)Öl; fam. Baumöl.

Ol'iver [ŏ], 1. Oliver (MN.); a) Vorn. Cromwells; an Olivē'rian [ŏ], ein Cromwellianer; b) ein Held der Rolandssage; to give a Rowland for an ~, fig. mit gleicher Münze bezahlen; 2. sl. der Mond; ~ is in town, ~'s up, es ist Mondschein.

ŏl'ive||-skinned, a. mit olivenfarbener (dunkler) Haut. ~-tree, der Ölbaum. ~-wood, das Olivenholz. ~-worm, der Olivenwurm. ~-yard, der Ölgarten.

Olĭv'ia [o], Olivia (FN.).

ŏl'ivīne, min. eine Art Chrysolith.

ŏl'la-podrĭ'da, spanisches Mischgericht aus Fleisch u. Gemüse; fig. das Gemengsel, Allerlei.

ŏl'līte, min. der Topfstein.

Ol'ly [ŏ], für Oliver.

Olўm'p||**iad** [o], die Olympiade (Zeitraum v. vier Jahren). ~**ian**, a. den Olymp betr.; olympisch. ~**ic**, I. († ~ian) a. die Stadt Olympia (**Olўm'pia** [o]) betr.; ~ic games, od. II. ~**ics**, s. pl. die olympischen Spiele. ~**us**, der (Berg) Olymp (Göttersitz).

Olўn'thi||**ac** [o], ~**an**, a. olynthisch, die altgriech. St. Olynthus (**Olўn'thus** [o]) betr.

ŏm'agra, med. die Schultergicht.

ŏm'bre, **ŏm'ber** [auch ōm'ber], das Lhombre (ein unter dreien gespieltes Kartenspiel).

ombrŏm'eter, der Regenmesser.

omē'ga [auch omĕg'a, od. ŏm'ega], das O'mega (der letzte Buchstabe des griech. Alphabets); das Ende; alpha and ~, bibl. das A und das O (der Anfang u. das Ende).

ŏme'let [od. ŏm'elĕt], die Omelette, der Eierkuchen.

ō'men (pl. ~s), das Omen, Vorzeichen, die (üble) Vorbedeutung. **to** ~, t. (Übles) vorbedeuten; vorahnend verkünden. ~**ed**, p.a. von Vorbedeutung erfüllt.

omĕn'tum, med. die Netzhaut.

to ŏm'ināte, t. (Übles) verkünden; (Schlimmes) ahnen.

† **ŏminā'tion**, die (schlimme) Vorbedeutung.

ŏm'in||**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) (of s.t., etw. [Übles]) vorbedeutend; verkündend; unheilvoll. ~**ousnĕss**, das Vorbedeutende.

omĭs'||**sible**, a. fähig od. geeignet ausgelassen zu werden; zu unterlassen. ~**sion** [mĭsh'un], die Auslassung; Unterlassung, Versäumnung; sin of ~sion, die Unterlassungssünde; ~sion to do what is good, die Unterlassung des Guten. ~**sive**, a. (~**sively**, adv.) auslassend, übergehend.

to omĭt' (~ted, ~ted), t. 1. auslassen; übergehen, übersehen; 2. unterlassen, versäumen. ~**tance**, die Unterlassung; ~tance is no quittance, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben. ~**ter**, der Unterlasser.

ŏm'nēs, Lat. alle (in Bühnenweisungen).

ŏm'nibŭs (pl. ~[s]es), der Omnibus (Gesellschaftswagen). ~-bill, Am. die Bill mit verschiedenartigen Gesetzesvorschlägen.

ŏmnifā'rious, a. von allerlei Art.

omnĭf'||**eroŭs**, a. alles tragend od. hervorbringend. ~**ic**, a. allschöpferisch; * ~ic word, das Allmachtswort.

ŏm'nifŏrm, a. allgestaltig.

ŏmnifŏr'mity, die Allgestaltigkeit.

omnĭg'enoŭs, a. von allen Arten; allerlei.

ŏm'nigrăph, s. pantograph.

ŏmniŏph'agĭst, hum. j., der (od. eine, die) alles Vorgesetzte ißt.

ŏmnipā'rient, **omnĭp'aroŭs**, a. allgebärend, alles erzeugend.

ŏmnipăr'ity, die allgemeine Gleichheit.

ŏmniperçĭp'i||**ence**, die Wahrnehmung aller Dinge. ~**ent**, a. alles wahrnehmend.

omnĭp'ot||**ĕnce** († ~**ĕncy**), die Allmacht. ~**ĕnt**, I. a. (~**ĕntly**, adv.) allmächtig. II. s. der Allmächtige.

ŏmniprĕs'||**ence**, die Allgegenwart. ~**ent**, I. a. allgegenwärtig. II. s. der Allgegenwärtige.

omnĭs'ci||**ence** [shens] († ~**ency**), die Allwissenheit. ~**ent** [shent], a. (~**ently**, adv.) allwissend.

ŏm'nium, com. sl. der Gesamtwert aller bei einer Staatsanleihe dem Staatsgläubiger verpfändeten Staatskapitalien; die Generalschuldverschreibung. ~-**găth'erŭm**, hum. alles durcheinander, das bunte Gemisch; die Rumpelkammer.

omnĭv'||**agănt**, a. überall herumschweifend. ~**oroŭs**, a. allverschlingend.

ŏm'oplāte, das Schulterblatt.

omphăl'ic, a. med. den Nabel betr.

ŏm'phal||**oçēle**, med. der Nabelbruch. ~**ŏs**, med. der Nabel.

ŏmphalŏp'||**ter**, ~**tic**, die doppeltkonvexe Linse.

ŏm'phazīte, min. der Omphazit (Abart des Augits).

ō'my, a. provinc. locker, weich (vom Boden).

ŏn [wenn betont fast â], I. prp. 1. a) auf; ~ earth, auf Erden; to be ~ the stage, auf der Bühne sein, spielen; ~ the foreground, im Vordergrunde (der Bühne); ~ the ground-floor, im Erdgeschoß; ~ the road, auf der Straße; ~ high, in

der Höhe, hoch oben; from ~ high, von oben herab; b) (unmittelbar) an; some marks ~ her person, Zeichen an ihr; with his wife ~ his arm, mit seiner Frau am Arme; a place is ~ the river (od. ~ the railway), ein Ort liegt am Flusse (od. an der Eisenbahn); Stratford ~ Avon, Stratford am Avon; c) to be ~ the point of doing s.t., auf dem Punkte stehen (od. im Begriff sein), etw. zu thun; ~ the stroke of ten, Schlag zehn; d) an (als Bezeichnung eines Punktes an einer sich erstreckenden Grenze); in, zu (zur Bezeichnung einer Richtung); (an island) ~ the coast of England, an der englischen Küste; ~ this side, diesseits; ~ the south of, im Süden von; ~ your right, zu Ihrer Rechten; ~ the other hand, andererseits; **2.** a) auf (einen Ort od. eine Person) zu; nach; auf; to march ~ Berlin, auf Berlin zu marschieren; to go ~ the Continent, auf den (od. nach dem) Kontinent gehen; to go ~ shore, ans Ufer gehen; to go ~ board a ship, an Bord eines Schiffes gehen; b) zu, auf (vom Zweck); to go ~ a shooting-party, auf eine (od. zu einer) Jagdpartie gehen; to go ~ a visit, auf Besuch gehen; to be ~ a visit, auf Besuch sein; **3.** a) von Krankheiten, die den Menschen (od. einzelne Teile) befallen, an ihm haften; an attack ~ the brain, eine Gehirnaffektion; the colds settled ~ his lungs, die Erkältungen griffen seine Lunge an; his illness is more ~ the mind than ~ the body, seine Krankheit liegt mehr im Gemüt als im Körper; b) (lastend) auf, (hängend) an, (abhängend) von; a burden (od. an encumbrance) ~ s.o., eine Last für j.; to be od. to come ~ the parish, s. parish; **4.** a) an (einer Sache), mit etw. od. bei etw. beschäftigt; to be ~ a work, über (od. an, bei) einer Arbeit sein; b) von amtlicher Stellung, von Dienst od. Beschäftigung, von Angelegenheiten; to be a governor ~ the foundation, Direktor bei (od. von) einer Stiftung sein; to be ~ the trust, im Kuratorium (od. im Verwaltungsrate) sein; an appointment ~ the staff, eine Anstellung beim Generalstabe; to be ~ duty, (den) Dienst haben; to be ~ the lock, (in einem Gefängnisse) das Schließeramt haben; to come ~ business (~ one's own affairs), in Geschäften (in eigenen Angelegenheiten) kommen; ~ a secret mission, in geheimer Sendung; a labourer ~ strike, ein im Ausstande befindlicher (od. ein streikender) Arbeiter; **5.** a) nach (einem Plane, auf Grundlage desselben); a map of the world ~ Mercator's projection, eine Weltkarte in Mercators Projektion; ~ the old model, nach dem alten Muster; to work ~ the same model, nach demselben Muster arbeiten; to act ~ a plan, nach einem Plane verfahren od. arbeiten; b) auf etw. hin, auf Grund od. Anlaß einer Sache, wegen; ~ a doctor's certificate, auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses; ~ the evidence of s.o., auf js. Zeugnis hin; ~ a different ground, aus einem verschiedenen Grunde; ~ the chance of seeing me, auf den Zufall hin, mit mir zusammenzutreffen; (arrested) ~ suspicion, auf den (bloßen) Verdacht hin (verhaftet); ~ a wager, auf eine Wette hin; c) bei Gelegenheit (einer Sache); ~ a comparison, bei einer Vergleichung; ~ closer examination, bei genauerer Prüfung; ~ second thoughts, bei reiflicherem Nachdenken; ~ an occasion, bei einer Gelegenheit; (he was defeated) ~ his candidature, bei seiner Kandidatur; **6.** a) nach (v. der unmittelbaren Reihen- od. Zeitfolge); ~ my arrival, gleich nach (od. bei) meiner Ankunft (vgl. 5, c); ~ entering, sobald als er (od. ich u. s. w.) eintrat; ~ this, hierauf; ~ this loss, nach (od. bei) diesem Verluste; loss ~ loss, Verlust auf Verlust, ein Verlust nach dem anderen; b) an (bei Zeitbestimmungen); ~ the first of January, am ersten Januar; ~ a morning, an einem Morgen, eines Morgens; **7.** a) auf js. Rechnung; to pay ~ account, abschläglich (od. à conto) zahlen; vgl. 10, ~ account of; b) über (in Bezug auf); meditations ~ death, Betrachtungen über den Tod; questions ~ catechism, Fragen über den (Inhalt des) Katechismus; to give lectures ~ a subject, über einen Gegenstand Vorlesungen halten; to talk ~ politics, über Politik sprechen; **8.** über (bei Segenswünschen od. Verwünschungen); blessings ~ him! Segen über ihn! mercy ~ us! der Himmel erbarme sich unser! * justice ~ the doers! ein Strafgericht den Thätern! curses ~ him! Fluch über ihn! er sei verflucht! shame ~ him! pfui, Schande über ihn! **9.** bei (bei Beteuerungen, Drohungen ꝛc.); ~ my honour, bei meiner Ehre! auf Ehre! ~ my word, auf mein Wort; hence, ~ thy life! fort, wenn dir dein Leben lieb ist! **10.** in adverbialen Wendungen, zur Bezeichnung der Art u. Weise, des Zustandes od. der Bedingungen; solitary confinement ~ bread and water, die Einzelhaft bei Wasser u. Brot; to take s.t. ~ an empty stomach, etw. bei leerem Magen (od. auf nüchternen Magen) genießen; ~ account of, wegen; ~ that account, deswegen; ~ your account, Ihretwegen; ~ every account, in jedem Falle; to be ~ the alert, auf der Hut (od. wachsam) sein; ~ application, wenn man sich meldet, auf Bestellung, auf Verlangen; ~ an average, durchschnittlich; ~ condition that, unter der Bedingung daß; ~ this condition, unter dieser Bedingung; ~ the contrary, im Gegenteil; to be ~ the feed, nach Futter aus sein, Nahrung suchen; ~ delivery, bei Lieferung; ~ your description, nach Ihrer Beschreibung; ~ fire, im Brande, in Flammen; he was all ~ fire, er war Feuer u. Flamme; to set ~ fire, in Brand stecken, anstecken; ~ foot, zu Fuß; to be ~ one's guard, auf der Hut sein; ~ hand, auf dem Lager, vorrätig; ~ one hand ... ~ the other hand, einerseits ... andererseits; ~ horseback, zu Pferde; ~ impulse, aus plötzlichem Antriebe; ~ instinct, aus Instinkt, instinktmäßig; ~ pain of death, bei Todesstrafe; ~ my part, meinerseits; ~ a pretext, unter einem Vorwande; ~ principle, aus Grundsatz, grundsätzlich; ~ purpose, mit Absicht, absichtlich; ~ the quiet, in der Stille; (auch ~ the sly) insgeheim; ~ a large scale, in großem Maßstabe; ~ shore, am Ufer, ans Ufer; ~ a sudden, plötzlich; ~ the supposition, unter der Voraussetzung; unter der Annahme; ~ receipt of this, (gleich) bei od. nach Empfange des Gegenwärtigen; ~ system, nach einem Plane, systematisch; † to ride ~ spur, spornstreichs reiten; to be ~ the watch, od. ~ the look-out (~ the nose, sl.), auf der Hut sein, wachsam sein, aufpassen; to be ~ the fly, sl. von Gaunerei leben; to be ~ the drink, sich aufs Trinken legen; to be out ~ the loose, od. ~ the spree, sl. auf Abenteuer aus sein, sich toll umhertreiben; ~ the way, unterwegs; ~ the wing, im Fluge; fig. in Bewegung; **11.** in Verbindung mit Verben (Substantiven u. Adjektiven): to agree ~ s.t., sich über etw. einigen; to call ~ s.o., j. besuchen; to calculate (od. to count) ~ s.t., auf etw. rechnen; to decide (od. to determine, to resolve) ~ s.t., sich zu etw. entschließen; to depend ~ s.t., von etw. abhängen; (od. to rely ~ s.t.) sich auf etw. verlassen; to feed ~ s.t., sich von etw. nähren (ebenso to live, to subsist, to breakfast, to dine, to sup ~ s.t. u. s. w.); to impose ~ s.o., jm. imponieren; j. betrügen; to insist ~ s.t., auf etw. bestehen; to play ~ the piano, Klavier spielen; to pride o.s. ~ s.t., sich mit etw. brüsten; to reflect ~ s.t., über etw. nachdenken; to revenge o.s. ~ s.o., sich an jm. rächen; to tell ~ s.o., auf j. nachteilig einwirken; j. mitnehmen, j. schwächer, ärmer, älter u. s. w. machen; to think ~ s.o., js. gedenken (in Gedanken bei jm. verweilen); to turn ~ s.t., sich um etw. drehen; to wait ~ s.o., jm. seine Aufwartung machen; to have compassion (od. pity) ~ s.o., mit jm. Mitleid haben; he had many heavy drains ~ his purse, er hatte viele große Ausgaben; to make (od. to wage) war on s.o., j. bekriegen; to be indignant ~ s.t., sehr unwillig über etw. sein; **12.** † (u. vulg.) für of; * such stuff as dreams are made ~, Stoff, wie der von Träumen; nothing will come ~'t, es wird nichts daraus; I am weary ~'t, ich bin dessen überdrüssig, ich bin es müde; to make a night ~'t, sich einen vergnügten Abend machen; durchgehen; **13.** Am. häufig statt in: he lives ~ Broadway; I met him ~ the steamer. **II.** adv. **1.** darauf; the lid is ~, der Deckel ist darauf (auf dem Topfe); to be ~ (= ~ the stage), auf der Bühne sein, spielen (v. Schauspielern); aufgeführt werden (v. Stücken), vor sich gehen (vom Spiel); here's such a jolly lark ~, sl. hier ist ein famoser Spaß los; to go ~ (= ~ the stage), auftreten; to have (got) s.t. ~ (about a subject), etw. vorhaben (in einer Sache); **2.** an, bes. von Kleidern ꝛc., die man (an sich) trägt; he had a coat ~, er hatte einen Rock an; I had my hat ~, ich hatte meinen Hut auf; I have got my cloak ~, ich habe meinen Mantel um (od. an); her riding habit was ~, sie hatte ihr Reitkleid an (angezogen); **3.** a) hin(wärts); zu; vorwärts; weiter; and so ~, und so weiter; ~ and off, ab und zu, dann und wann; vgl. off, II. 3; to be neither ~ nor off, unentschlossen sein; far ~ in the season, in weit vorgerückter Jahreszeit; b) häufig in Verbindung mit Verben: to go ~, to move ~ &c., weiter gehen ꝛc.; go ~!

fahre fort! to read ~, weiter= od. fortlesen; (a room looking) ~ to (the garden), (ein Zimmer) nach dem (Garten) hin; c) (v. der Wasserleitung) zufließend (Ggs. [turned] off, abgestellt); off and ~, ab und zu; d) to be ~, fam. benebelt sein, einen Spitz haben (vgl. onnish); 4. vgl. onside. **III.** int. (vom Angriffe ꝛc.) vorwärts; ~ then! frisch drauf los! frisch dran!

ŏn'ăġẹr, 1. zo. der wilde Esel; 2. eine alte Kriegsmaschine zum Steinschleudern.

ō'năniṣm, die Onanie, Selbstbefleckung.

once [wŭns], adv. 1. einmal; ~ a day, einmal des Tages; ~ again, od. ~ more, noch einmal; at ~, auf einmal, zugleich, zu gleicher Zeit; auf einmal, sogleich; mit einem Worte, ohne weiteres; all at ~, allsogleich, ganz plötzlich; for ~, für dies (eine) Mal, ausnahmsweise; for this ~, diesmal; ~ for all, ein für allemal; (every) ~ in a while, (nur) dann und wann; 2. einmal, einst(mals), ehedem, vormals; ~ upon a time (there was a man), es war einmal (ein Mann); 3. (von der Zukunft) a) (nur) erst einmal; b) † einst, einmal, dereinst.

ŏn'cōme, Sc. die plötzlich ausbrechende, rätselhafte Krankheit.

ŏn'cŏmịng, p.a. (heran)nahend.

Ondīne' [ọ], s. Undine.

on-dit [auch ŏṇ'dī], an ~, ein Gerücht.

to ŏn'drīve (ŏn'drōve, ŏn'drĭvẹn), t. den Ball (im Cricket) stark nach rechts vom Werfenden schlagen.

one [wŭn], 1. num. a) ein(er), eine, ein(es); ~ in ten, einer unter zehn; ~ in (od. of) a thousand (od. in ten thousand), wie man j. (od. etw.) unter Tausenden nur einmal findet; ~ and all, allesamt; you are ~ too many for me, Sie sind zu stark für mich, Sie sind mir über; ~ day, eines Tages; einst; ~ of these days, eines schönen Tages; ~ fine morning, eines schönen Morgens; on the ~ hand, einerseits; neither in the ~ way of life, nor in the other, weder auf dem einen Lebenswege, noch auf dem anderen; b) eins; ~ and a half, anderthalb; ~ or two, ein paar; ten to ~, zehn gegen eins (zu wetten); it strikes ~, es schlägt eins; ~ o'clock, ein Uhr (od. eins); like ~ o'clock, fam. reißend schnell; number ~, Nummer eins, die eigene Person, das liebe Ich; 2. a) ein, ein u. derselbe (~ and the same); b) ein einziger; as ~ man, wie ein Mann, einstimmig; c) einzeln, ausschließlich; d) einig, einmütig; 3. ein gewisser (~ Robinson); 4. als s.; a) als m. (f.); the ~, der eine; der rechte Mann; auch als Determinativ (statt he who); not (od. never) a ~ of them, nicht ein einziger v. ihnen; the devil of a ~, sl. ein Teufelskerl; ~ ... another, einer ... ein anderer; the ~ (od. ~) ... the other, der eine (od. einer) ... der andere; the ~ ... the others, die einen ... die anderen; ~ or other, der eine oder andere; ~ another, einander; ~ among another, untereinander; ~ by ~ (od. ~ after another), einer (od. eins) nach dem anderen, einzeln; ~ and all, alle insgesamt; the last but ~, der vorletzte; I am ~ of them, ich gehöre dazu; will you be (od. make) ~ of us? wollen Sie dabei sein? to put (od. to come) in for ~, sich zu anderen gesellen; I for ~, ich als einer, ich wenigstens; ich bin dabei; ich zum Beispiel; b) als n.; eins; it is all ~ (to me), es ist (mir) einerlei od. ganz gleich; to be ~ and all with s.o., alles bei jm. gelten; at ~, einig (with, mit); ~ with the other (od. ~ thing with another), eins ins andere gerechnet, durchschnittlich, durchgängig; neither ~ nor the other, keins von beiden; 5. als unbestimmtes Fürw.; man; jemand; ~ does not always know ~'s true friends, man kennt nicht immer seine wahren Freunde; a house of ~'s own, ein eigenes Haus; 6. statt eines Substantivs im Anschluß an ein Adj. od. Fürw.; the good ~, der Gute; a good ~, ein Guter; the great ~s, die Großen; my little ~s, meine Kleinen; to bring forth young ~s, Junge werfen; the fair ~, die Schöne; that's a good ~, das ist ein guter (eine gute, ein gutes); das ist tüchtig aufgeschnitten; this ~, dieser; that ~, jener; every ~, ein jeder; some ~, any ~, irgend einer; no ~, niemand; many a ~, mancher; such a ~, so einer, der u. der, die u. die.

O'Nēal' [ọ], irischer Fam.N.

one[wŭn]'‖-armed, a. einarmig. ~-arched, a. mit nur einem Bogen. ~-ber'ry, bot. die Einbeere, Wolfsbeere *(paris quadrifolia)*.

one'-ẹr [wŭn'ẹr], sl. s. oner.

one[wŭn]'‖-eyed, a. einäugig. ~-han'ded, a. einhändig. ~-horse, als a. einspännig; Am. sl. klein, unbedeutend; ~-horse power, die (einzelne) Pferdekraft (als Maß der Kraft); ~-horse vehicle, der Einspänner.

O'Nēil(l)' [ọ], irischer Fam.N.

ọneīrọcrĭt'ic, I. (~al) a. traumdeuterisch, traumdeutend. II. s. der Traumdeuter.

ọneī'rọmăn̦çy, die Traumdeutung.

ŏneīrŏs'cọpy, die Traumdeuterei.

one'ness [wŭn'], die Einheit; Einerleiheit.

on'ẹr [wŭn'ẹr], sl. der (das) Rechte; a ~ at s.t., ein Hauptkerl in etw.

ŏn'ẹroŭs, a. (~ly, adv.) lästig, drückend, beschwerlich.

one[wŭn]'‖-si'ded, a. bes. fig. einseitig. ~-si'dedness, bes. fig. die Einseitigkeit. ~-sto'ried, ~-sto'ry, a. einstöckig. ~-sub'ject man, der Spezialist.

one's sĕlf [wụnsĕlf'] (selten geschrieben oneself), prn. sich (dem Subjekt one, man, entsprechend); to kill ~, sich töten; to take s.t. upon ~, etw. auf sich nehmen; to take merit to ~, Verdienst für sich beanspruchen; to have all to ~, alles für sich haben; true to ~, sich selbst treu; to be ~ again, wieder derselbe (od. der Alte) sein.

O'ney [ō], für Owen.

* **one'yẹr** [wŭn'yẹr], great ~s, pl. große Leute, od. mit großen Leuten Verkehrende.

ŏn'-go'ings, pl. das Verfahren; der Vorgang.

† **ŏn'hăngẹr,** s. hanger-on.

ŏn'ịọn [ŭn'yọn], 1. bot. die Zwiebel *(allium cepa)*; 2. sl. das Siegel, Petschaft. ~-eyed, a. zwiebeläugig, voller Thränen.

ọnĭs'cus, zo. die Mauerassel.

ŏn'lĭneŝs, die Einzigkeit, Alleinigkeit.

ŏn'lŏok‖ẹr, ~ịng, s. looker-on, looking on.

ŏn'ly, I. a. einzig; the ~ one, der einzige, alleinige; ~ bill, com. der Solawechsel. II. adv. 1. allein, bloß, nur; ~ think, denken Sie sich nur; ~ not, fast; not ~ ..., but (also), nicht nur ..., sondern (auch); 2. (v. der Zeit) erst; ~ yesterday, erst gestern. ~-begot'ten, p.a. einziggeboren; the ~-begotten son of God, theol. der eingeborene Sohn Gottes.

ŏn'nish, a. provinc. etw. benebelt.

ŏn'ọmăn̦çy, die Weissagung aus dem Namen.

ŏnọmăs'tịcŏn, das Namenverzeichnis, Wörterbuch.

ŏnọmatŏl'ọġy, die Namenkunde.

ŏnọmătọpœ'ịa [pē'yạ], die Onomatopöie, Klangnachahmung; das klangnachahmende Wort.

ŏnọmătọpoĕt'ic, a. (~ally, adv.) onomatopoetisch.

ŏn'sĕt, 1. (~tịng) der Anfall, Angriff; at the first ~, im ersten Anlauf; 2. † der Anfang.

ŏn'sīde, (Cricket) die Seite rechts vom Werfenden (links vom Schlagenden).

ŏn'slăught, der Angriff, Sturm, Anfall (on, auf).

ŏn'stĕad, provinc. der einzelne Pachthof.

ŏn't, statt on it, vulg. statt of it.

ŏn'tô, † (u. provinc., auch Am.) prp. (bis) an, auf.

ŏntọlŏġ'ic(al), a. (~ally, adv.) phil. ontologisch, die Wesenlehre betr.

ọntŏl'ọġ‖ĭst, der Ontolog. ~y, die Ontologie, Wesenlehre.

ō'nus, Lat. (pl. ŏn'ẹra) law, die Last; ~ **prọbăn'dī,** die Verbindlichkeit zu beweisen, die Beweislast.

ŏn'ward, I. auch ~s, adv. 1. vorwärts; 2. nach vorn; voraus; weit; 3. weiter hin, (weiter) fort. II. a. 1. nach vorn gerichtet; 2. fortschreitend; zur Vollendung führend; 3. vorgerückt, gefördert.

ŏn'ych̦a, bibl. die wohlriechende Onyxmuschel.

ō'nyx (~-stone), min. der Onyx.

ōō'dleṣ, pl. Am. die Menge, der Überfluß.

ō'ọlīte, min. der Oolith, Rogenstein.

ōọlĭt'ic, a. min. oolithisch.

ọŏl'ọġy, die Eierkunde.

ōōṇṣ! int. vulg. herrje! o je!

ōōst, s. oast.

ōōze, 1. a) der (schlammige) langsame Abfluß; b) der Schlamm, Schlick; 2. die Lohbrühe. **to** ~, i. langsam ablaufen, dahinfließen; (weg)sickern; to ~ out, auslaufen; fig. ruchbar werden.

ōō'z‖ịngṣ, pl. die wegsickernde Flüssigkeit. ~ịnĕss, die schlammige Beschaffenheit. ~y, a. schlammig, sumpfig.

op., für optime.

O. P. [ō pē'], 1. für opposite the prompter, dem Souffleurkasten gegenüber; 2. für old prices; O. P. riot, Tumult im Theater Covent Garden (1809) wegen Erhöhung der Preise.

ọpăç'ịty, die Undurchsichtigkeit; Dunkelheit, der Schatten.

ọpā'coụs, s. opaque.

ō'pal, min. der Opal; common ~, der gemeine Opal; fire'-~, der Feueropal; precious ~, der edle Opal; ~-glass, techn. das Milchglas; ~-var'nish, der Opalfirnis.

to ōpalĕsçe', i. (v. Steinen) opalisieren, schillern, in Farben spielen.

ōpalĕs'çençe, das Opalisieren, Schillern.

ōpalĕs'çent, a. opalisierend, (bunt)schillernd.

ō'palīne, I. a. opalartig. II. s. techn. das Milchglas.

opāque', a. undurchsichtig; dunkel, schattig. **~ness**, die Undurchsichtigkeit; Dunkelheit.

* **ōpe**, a., **to ~**, t. s. (to) open.

ō'pen [auch ōp'n], I. a. (~ly, adv.) 1. a) offen; with ~ arms, mit offenen Armen, herzlich, gern; ~ country, das offene, unbefestigte, ebene Land; ~ field, das freie Feld; ~ gallery, der Altan; ~ house, das offene Haus, wo alle Ankommenden bewirtet werden; ~ ice, das weiche, fahrbare Eis; ~ land, das bebaute Land, Ackerland; ~ port, der offene (nicht vor Winden geschützte) Hafen; ~ road (od. road-stead), die offene (dem Wind u. dem Meere ausgesetzte) Reede; ~ town, die offene, unbefestigte Stadt; ~ water, das offene (eisfreie, fahrbare) Wasser; with ~ eyes, mit offenen Augen, sehend; b) halb offen, durchbrochen; ~ work, die durchbrochene Arbeit; ~-work hem, der Hohlsaum; ~-worked, p.a. durchbrochen (gearbeitet), durchsichtig; c) unverschlossen, ohne Siegel; d) offen (fig.); com.: ~ account, die laufende (od. offene) Rechnung; to have an ~ account with s.o., mit jm. in Rechnung stehen; ~ credit, der laufende od. Blanko-Kredit; ~ debts, pl. liquide Schulden (auch fig.); e) offen, (allen) zugänglich; an ~ event, sp. ein allen sich Meldenden zugängliches Wettrennen; I am ~ to arguments, ich lasse mich überzeugen; I am ~ to an offer, ich lasse mit mir reden (od. handeln); 2. a) bloß, unbedeckt; in the ~ air, unter freiem Himmel; in the ~ street, auf offener (od. öffentlicher) Straße; to have the sea-gates ~, mar. in der offenen See sein; to be ~ with a place (od. port), einem Platze (od. Hafen) gegenüber sein; ~ vessel, ein offenes Fahrzeug (ohne Deck); b) frei; ~ look, der offene, freie Blick; ~ and above board, frei und unverdeckt; c) bloßgestellt; ausgesetzt (to the view, to injuries); to lay o.s. ~ to censure, sich dem Tadel aussetzen; 3. a) mus. (v. einer Saite) frei, blank, nicht durch Aufsetzung des Fingers verkürzt; b) gram. (v. Vokalen) offen, mit offenem Munde ausgesprochen; (v. Silben) offen, nicht durch Konsonanten geschlossen; 4. (vom Wetter) gelinde, mild; 5. a) frei, unbesetzt; an ~ place, eine offene Stelle, eine Vakanz; b) offen, nicht abgeschlossen, unentschieden; an ~ question, eine offene Frage, worüber debattiert werden kann; ~ verdict, ein unentschiedener Wahrspruch der Geschworenen *(non liquet)*; 6. a) öffentlich; ~ sale, der gerichtliche Verkauf, die Subhastation; öffentliche Versteigerung; in ~ court, öffentlich vor Gericht; b) offenbar, klar, augenscheinlich; in ~ arms, in ~ war, in offenem Kriege; with ~ force, mit bewaffneter Hand, mit offener Gewalt; ~ war, der offene, offenbare Krieg; 7. a) offen(herzig); freimütig; aufrichtig, gerade; b) unverstellt; frei heraus; an ~ enemy, ein erklärter Feind; 8. to get ~, öffnen; to keep ~, offen halten, offen lassen; to keep ~ table, offene Tafel halten; to lay ~, bloßlegen; darlegen, darthun, zeigen; bloßstellen, aussetzen, preisgeben; to lie ~, (einer Gefahr) ausgesetzt sein; to throw ~, öffnen, (weit) aufmachen; zugänglich machen. II. s. das Freie.

to ō'pen, I. t. 1. a) öffnen, aufmachen; to ~ the door to s.o., jm. die Thür öffnen; jm. etw. erleichtern; to ~ a sluice, eine Schleuse aufziehen; to ~ the body, den Leib öffnen (Stuhlgang herbeiführen); to ~ the files, mil. die Glieder öffnen; b) aufschließen; auseinanderthun; to ~ one's purse-strings, den Beutel öffnen, Geld herausrücken; c) auspacken; d) (einen Brief) erbrechen, entsiegeln; 2. trennen, zerteilen, zerspalten; to be ~ed, bersten; 3. a) (v. Hindernissen, wie Flüsse vom Eise) befreien, (die Schiffahrt, einen Weg, eine Bahnlinie) eröffnen; to ~ the trenches, mil. die Laufgräben eröffnen od. öffnen; b) fig. eröffnen, beginnen; to ~ fire, das Feuer eröffnen (on od. upon, auf); to ~ the campaign, den Feldzug eröffnen; to ~ the ball, den Ball eröffnen; fig. voran sein, den Anfang machen; to ~ an account, com. ein Konto eröffnen; to ~ a credit with s.o. in s.one's favour, com. jm. bei einem anderen Kredit auswirken, s. accreditieren; to ~ a subject, einen Gegenstand zur Sprache bringen, eine Frage anregen; to ~ a suit, eine Farbe (im Kartenspiel) anspielen; c) (to ~ out) aufmachen, aufspannen (einen Schirm); 4. a) (der Erkenntnis) zugänglich machen, bekannt machen, erschließen (to ~ up); b) erklären, auslegen; c) (to ~ o.s. to s.o.) jm. sein Herz aufschließen, sich mitteilen; 5. mar. (eines Gegenstandes) ansichtig werden; (einen Hafen) anthun. II. i. 1. a) sich öffnen, aufgehen; ~ sesame! öffne dich, (Berg) Sesam; b) sich aufthun, aufblühen; 2. a) sich (on the view, dem Blicke) zeigen, allmählich erscheinen; b) (von der Zeit) angehen, beginnen; school will ~ on Monday, die Schule beginnt wieder am Montag; Home railways ~ed flat, com. englische Eisenbahnaktien waren anfangs flau; c) (vom Verständnis) sich eröffnen, sich zeigen, deutlich werden (upon s.o., jm.); 3. sp. anschlagen (bellen); to ~ on (od. upon) s.o., hum. s. ausschimpfen, vgl. to ~ fire, I. 3, b. **~er** [auch ōp'ner], 1. a) der Öffner; b) fig. * der Offenbarer; 2. das Öffnende, Zerteilende; med. das Abführmittel.

ō'pen||-air life, das Leben in der freien Luft. ~-arse, vulg. die Mispel. ~-bill, zo. der Klappschnabel *(anastŏmus)*. * ~-eyed, a. wachsam. ~-han'ded, a. freigebig. ~-han'dedness, die Freigebigkeit. ~-hear'ted, a. offenherzig; freigebig. ~-hear'tedness, die Offenherzigkeit; Freigebigkeit.

ō'pening [auch ōp'ning], 1. a) das Öffnen; b) die Öffnung, offene Stelle; 2. a) die Lichtung; das freie Feld, die Ebene; b) arch. das Licht, Fenster, die Fensteröffnung; c) die Seele (eines Geschützes); 3. a) die Eröffnung; Erschließung; ~ of a line, die Eröffnung einer Bahnstrecke; ~ of a mine, der Anbruch; ~ of the navigation, das Aufgehen der Schiffahrt; b) die gute Gelegenheit, Aussicht; die offene Stelle; com. das Absatzfeld; c) das erste Erscheinen, Dämmern. ~-machine', der Öffner, Wolf, Teufel (in Spinnereien). ~-speech, die Eröffnungsrede; Thronrede.

ō'pen||-mouthed, a. mit aufgesperrtem Maul, schreiend, geschwätzig; gierig. ~-work, ~-worked, s. open, I. 1, b.

ō'penness, 1. die Offenheit (auch fig.); 2. die Milde (des Wetters).

ŏp'era (pl. ~s), die Oper; das Singspiel. ~-bas'ket, der (mit Pelz gefütterte) Fußkorb (in Logen). ~-cloak, der Theatermantel (Umhang für Damen). ~-dan'cer, der Balletttänzer, die Balletttänzerin. ~-glass, der Operngucker. ~-hat, der Klapphut. ~-house, das Opernhaus. ~-sing'er, der Opernsänger, die Opernsängerin; first ~-sing'er, die Primadonna.

ŏp'er||**ānçe** (~āncy), das Wirken. † ~**ānt**, a. s. operative. **to ~āte**, I. i. 1. in Wirksamkeit treten, wirken, Wirkung haben (on od. upon, auf); 2. med. (on od. upon s.o., j.) operieren, (an jm.) herumschneiden; he must be ~āted upon, er muß operiert werden. II. t. 1. bewirken; bewerkstelligen, herstellen; 2. (eine Maschine) in Gang bringen, in Betrieb setzen.

ŏperăt'ic(al), a. die Oper betr., opernmäßig.

ŏp'erāting||-room, ~-theatre, med. der chirurgische Operationssaal.

ŏperā'tion, 1. die Wirkung; 2. die Wirksamkeit; to put in ~, in Wirksamkeit od. Betrieb setzen; 3. das (Geschäfts-)Unternehmen, die Unternehmung; 4. die Verfahrungsart, Verrichtung; der (chemische) Prozeß; ~ of the law, der Rechtsgang; 5. math., med. u. mil. die Operation; 6. mech. die Bewegung eines Getriebes.

ŏp'erative, I. a. (~ly, adv.) 1. wirksam, wirkend, kräftig, thätig; ~ surgery, die operative Chirurgie; 2. im Betrieb stehend, gangbar. II. s. der Handarbeiter, Fabrikarbeiter.

ŏp'erātor, 1. a) der (das) Wirkende; b) die Arbeitsmaschine; Lastmaschine; 2. der Wundarzt, Operateur.

opĕr'cūl||**ar**, a. einen Deckel betr. ~**āte**, ~**āted**, a. mit einen Deckel versehen.

ŏpercū'lifōrm, a. deckelförmig.

opĕr'cūl||**ŭm**, Lat. (pl. ~a) bot. der Deckel (einer Kapsel).

ŏperĕt'ta, die Operette, kleine Oper.

ŏp'erōse [auch ŏperōs'], a. (~ly, adv.) 1. arbeitsam, (in umständlicher Weise) thätig; 2. mühselig, mühsam, sauer. ~**ness**, die Mühseligkeit.

Ophē'lia [o], weibl. Charakter in Shakespeares „Hamlet".

ŏph'icleīde, mus. das Schlangenhorn.

ophĭd'i||**an**, I. od. ~**ous**, a. schlangenartig; Schlangen betr. II. s. die Schlange.

ŏphiolŏg'ic(al), a. die Schlangenkunde betr.

ŏphiŏl'og||**ĭst**, der Schlangenkundige. ~**y**, die Schlangenkunde.

ō'phīte, min. der Ophit, Serpentin.

* **ŏphiū'chus**, astr. der Schlangenträger (ein nördl. Sternbild).

ophthăl'||**mia** [of, auch op], med. die Augenentzündung. ~**mic**, I. a. die Augen betr.; ~mic hospital, ~ infirmary, die Augenklinik. II. s. das Augenmittel; Augenwasser.

ŏphthal||**mŏg'raphy** [ŏf, auch ŏp], die Augenbeschreibung. ~**mŏl'ogy**, die Augenlehre.

ophthăl'moscōpe [of, auch op], med. der Augenspiegel.

ŏphthalmŏt'omy [ŏf, auch ŏp], med. 1. die Augenzergliederung; 2. die Herausschneidung des Auges.

ŏph'thalmy [ŏf, auch ŏp], s. ophthalmia.

ō'pi‖ate, I. a. einschläfernd, narkotisch. II. s. med. das Opiat; Einschläferungsmittel. **~ated**, p.a. mit Opium versetzt.
† **opĭf'içer**, der Arbeiter, Werkmeister.
† **to opīne'**, i. dafürhalten, meinen; vermuten.
opĭn'ia‖tĭve, a. (**~tĭvely**, adv.) 1. hartnäckig, starrsinnig; 2. nicht erwiesen, eingebildet. **~tivenĕss**, die Hartnäckigkeit, der Starrsinn.
opĭn'ion [yon], 1. die Meinung, Ansicht, das Dafürhalten; to give one's ~, seine Meinung aussprechen; in my ~, nach meiner Meinung; to be of ~, der Meinung sein, dafürhalten; popular ~, die gewöhnliche Ansicht, der Volksglaube; public ~, die öffentliche Meinung od. Stimme; 2. das Gutachten; 3. fam. a) die gute Meinung; to have too high an ~ of o.s, eine zu hohe Meinung von sich selbst haben; I have no ~ of it, ich halte nicht viel davon; b) der gute Name, gute Ruf. **~ātive** [od. ~atĭv], a. (**~ātively**, adv.), **~āted**, † **~āte**, a. hartnäckig, starrsinnig. **~ātivenĕss** [od. a], die Hartnäckigkeit, der Starrsinn. **~ĭst**, der starr an seiner Ansicht Festhaltende.
opĭs'thodōme, das Hintergebäude (die Schatzkammer eines griech. Tempels).
† **opĭtūlā'tion**, die Hülfe, der Beistand.
ō'pium, das Opium, der Mohnsaft. ~-ea'ter, der Opiumesser. ~-smo'ker, der Opiumraucher.
ō'ple-tree, bot. der virginische Zauberstrauch *(hamamēlis virginĭca)*.
ŏpobăl'sam, der Mekka-Balsam, Balsam v. Gilead (v. *amyris giliadensis*).
ŏpodĕl'doc, das Opodeldok (flüchtiges Liniment).
opŏp'anăx, das Opopanax- od. Panax-Gummi (v. *opopănax chironĭum*).
opŏs'sum, zo. das Opossum, amerik. Beuteltier *(didelphis opossum)*.
ŏp'pidăn, der Städter; der Stadtschüler (in Eton).
† **to ŏp'pil‖āte**, t. verstopfen. † **~ative**, a. verstopfend.
† **ŏppilā'tion**, die Verstopfung.
oppō'n‖ençy, die Opposition (bei Disputationen). **~ent**, I. a. entgegenstehend; entgegen(gesetzt). II. s. der Opponent, Gegner (auch bei Disputationen).
ŏpportūne', a. passend, bequem, gelegen, rechtzeitig, geschickt, günstig. **~ly**, adv. zu gelegener Zeit. **~ness**, die Paßlichkeit, Rechtzeitigkeit.
ŏpportū'nity, die (günstige) Gelegenheit; to take the (od. an) ~, die (od. eine) Gelegenheit ergreifen; to lose an ~, eine Gelegenheit unbenutzt lassen; by the first ~, mit erster Gelegenheit; ~ makes the thief, prv. Gelegenheit macht Diebe.
oppō'sable, a. entgegenzusetzen, einzuwenden.
to oppōse', I. t. 1. gegenüberstellen; 2. entgegensetzen, einwenden; 3. a) sich jm. (feindlich) entgegenstellen, sich widersetzen, widerstehen; (mit Erfolg) widerstehen, hemmen; durchkreuzen; b) bestreiten, bekämpfen; (mit Worten) opponieren. II. i. 1. † sich widersetzen (against s.t., einer Sache); 2. opponieren, Einwürfe machen (bei Disputationen).
oppōsed', p.a. entgegengesetzt; feindlich gesinnt, entgegen; strongly ~, gänzlich entgegen, durchaus abgeneigt.
* **oppōse'less**, a. unwiderstehlich.
oppō'ser, der Gegner, Widersacher, Feind; der Nebenbuhler, Mitbewerber.
ŏp'pos‖ĭte, I. a. (**~ĭtely**, adv.) 1. a) gegenüber (gestellt od. liegend); my ~ite neighbour, mein Nachbar gegenüber; b) bot. gegenständig; c) ~ite angles, pl. math. Scheitelwinkel; 2. fig. entgegengesetzt, widerstreitend; in the ~ite direction, in entgegengesetzter Richtung; the ~ite sex, das andere Geschlecht. II. adv. u. prp. (mit od. ohne to) gegenüber. III. s. 1. das Gegenüberliegende, die Gegenseite; 2. das Entgegengesetzte; ~ites, pl. Gegensätze; Widersprüche; 3. der Feind, Gegner, Opponent. **~itenĕss**, 1. das Gegenüberstehen; die Gegenseite; das Entgegengesetzte; 2. der Widerstand.
oppŏsitifō'lious [od. ŏppŏsĭti], a. bot. mit gegenständigen Blättern.
ŏpposĭ'tion, 1. das Gegenüberstehen; 2. a) die Entgegensetzung, Bestreitung, der Widerstand; b) das Widerstreben; der Widerstreit, Widerspruch; c) der Gegensatz, die Verschiedenheit, Unverträglichkeit; in ~ to, im Gegensatze zu, im Widerspruche mit; 3. die Gegenpartei, Opposition; 4. astr. der Gegenschein. **~ĭst**, der zur Opposition Gehörige, Regierungsgegner. ~-line, die v. Konkurrenten errichtete Linie v. Dampfbooten, Eisenbahnen, Telegraphen. ~-shop, der Laden eines Konkurrenten.
oppŏs'itive, a. (~ly, adv.) gegensätzlich.
to opprĕss', t. 1. unterdrücken, (be-)drücken; überwältigen; 2. (den Magen) beschweren.
opprĕs'‖sion [prĕsh'ŭn], 1. a) die Unterdrückung; Bedrückung; b) die Überwältigung; c) die Grausamkeit, Strenge; 2. a) der Druck; b) die Beklemmung, Beengung; Abspannung; Niedergeschlagenheit; 3. die Bedrängnis, das Elend. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) bedrückend, drückend; überwältigend; grausam. **~sivenĕss**, das (Be)Drückende. **~sor**, der Unterdrücker, Bedrücker.
opprō'bri‖ous, a. (**~ously**, adv.) 1. schimpfend, schmähend; ~ous language, Schmähreden (pl.); 2. schimpflich, schmählich, schändlich, schmachbeladen. **~ousnĕss**, die Schimpflichkeit, Schmählichkeit, Schändlichkeit. **~um** (**ŏp'proby**), der Schimpf, die Schmach, Schande.
to oppūgn', t. fig. bekämpfen, bestreiten; sich (einer Sache) widersetzen.
oppŭg'n‖ancy, s. oppugnation. **~ant**, I. a. bekämpfend; (to s.t., einer Sache) widerstrebend. II. od. **oppūg'ner**, s. der Widersacher, Gegner.
ŏppugnā'tion, die Bekämpfung, Bestreitung; das Widerstreben, der Widerstand.
opsĭm'athy, das späte Lernen (im Alter).
ŏpsiŏm'eter, s. optometer.
ŏpt., für ŏptimŭs, der *primus omnium* (oberste Schüler der obersten Klasse).
ŏp'tatĭve [auch optā'tĭv], I. a. (~ly, adv.) wünschend; einen Wunsch ausdrückend; ~ mood, od. II. s. gram. der Optativ.
ŏp'tic, I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) optisch; ~ angle, der optische Winkel, Sehwinkel; ~ (od. ~al) axis, die optische Achse; ~al deception od. delusion, die optische Täuschung; ~ instrument, das optische Instrument; ~ nerves, pl. med. die Sehnerven. II. s. 1. hum. das Sehwerkzeug, Auge (gew. ~s, pl.); 2. ~s, pl. od. si., phys. die Optik od. Lehre vom Lichte.
optĭ'cian [shan], der Optiker, Optikus.
ŏp'timaçy, die Aristokratie, der Adel.
ŏptimā'tēs, Lat. pl. die römischen Aristokraten od. Konservativen.
ŏp'time, s. der im mathematischen Examen zu Cambridge der 2. Ehrenklasse angehört (senior ~, junior ~).
ŏp'tim‖ĭsm, der Optimismus: 1. die Ansicht, daß die Welt aufs beste angeordnet ist; 2. die Neigung, alles von der besten Seite zu betrachten. **~ĭst**, der Optimist.
ŏptimĭs'tic, a. (**~ally**, adv.) optimistisch.
ŏp'tion, die (freie) Wahl; to leave s.t. to s.one's ~, jm. die Wahl einer Sache lassen; to be at s.one's ~, jm. freistehen. **~al**, a. (**~ally**, adv.) der Wahl (js.) überlassen, freigestellt; it is ~al with him, es steht ihm frei; I leave it ~al with you, ich stelle es Ihnen frei.
optŏm'eter, der Sehweitemesser.
ŏp'ūl‖ençe (**~ençy**), der große Wohlstand, Reichtum, Überfluß. **~ent**, a. sehr vermögend, reich. **~ently**, adv. reichlich, im Überflusse.
opŭn'tia [shia], bot. die Fackeldistel, indianische Feige.
opŭs'‖cūlŭm, Lat. (pl. ~cūla), † **~cūle**, **~cle**, das Werkchen, die kleine Schrift.
A. **ŏr**, c. oder; either ... ~ (* ~ ... ~), entweder ... oder; ~ so, ungefähr, etwa; ~ rather, oder vielmehr; ~ even, oder sogar (oder was noch mehr sagen will); ~ else, oder anderenfalls, sonst; ~ either, noch auch (you can't miss them, ~ the road either).
B. **ŏr**, c. † ehe, bevor; ~ ere (od. ~ e'er, ~ ever), ehe noch.
C. **ŏr**, s. her. das Gold.
ŏr'ach(e), bot. die Melde *(atrĭplex)*.
ŏr'acle, 1. das Orakel; to work the ~, sl. etw. schlau aushecken; s. blechen lassen; * I am Sir Oracle, ich allein habe stets recht; 2. bibl. das Allerheiligste (im Tempel). † **to ~**, i. Orakel sprechen, weissagen.
orăc'ūl‖ar, I. a. (**~arly**, adv.), **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. Orakel aussprechend; weissagend; 2. orakelmäßig; zweideutig, dunkel. **~arnĕss**, **~ousnĕss**, die Orakelhaftigkeit.
ŏr'aison, s. orison.
ō'ral, a. (~ly, adv.) mündlich; ~ communication, die mündliche Mitteilung; ~ evidence, die Zeugenaussage; ~ examination, die mündliche Prüfung; ~ prayer, das mündliche Gebet.
A. **Or'ange** [ŏ], Oranien (Fürstentum in Südfrankr.); Prince of ~, der Prinz von Oranien (Kronprinz od. Fürst v. Holland); ~ Free' Stāte', der afrikanische Oranje-Freistaat.
B. **ŏr'ange**, I. s. 1. (sweet ~, od. China ~) die Apfelsine; 2. (bitter ~, od. Seville ~) die Pomeranze; 3. s. ~-tree; 4. die Orangefarbe, das Rotgelb. II. a. orangefarbig, rotgelb.
ŏrangeāde', die Orangeade (kühlendes Getränk aus Orangensaft, Wasser u. Zucker).
ŏr'angeăt [zhăt], 1. die kandierte Orangenschale; 2. s. orangeade.
Or'angeboys [ŏr'], s. Orangemen.
ŏr'ange‖-col'our, das Orangengelb, die Pomeranzenfarbe. ~-col'oured, p.a. orangengelb; pomeranzenfarben. ~-flow'er, die

Orangenblüte; Pomeranzenblüte. ~-girl, das Apfelsinenmädchen. ~-house, die Orangerie, das Gewächshaus. ~-lake, die Orangelackfarbe. ~-lil'y, bot. die Feuerlilie *(lilium bulbiferum)*. ~-list, com. eine Art breiter Boy (Wollenzeug). ~-man, der Apfelsinenhändler.

Or'angemĕn [ŏ], pl. die Anhänger einer 1795 begründeten geheimen Protestantenverbindung in Irland.

ŏr'ange||-musk, ~-pear, die Pomeranzenbirne (eine Art Augustbirne). (candied) ~-peel, die (kandierte) Pomeranzenschale. ~-pip'pin, eine Art Apfel.

ŏr'angery [ob. orŏn'zheri], die Orangerie; der Orangenhain.

ŏr'ange||-skin, med. die bräunliche Hautfarbe einzelner neugeborener Kinder. ~-taw'ny, I. a. pomeranzenbraun. II. s. das Pomeranzenbraun. ~-tree, bot. der Orangenbaum; Pomeranzenbaum *(citrus aurantium)*. ~-(flow'er-)wa'ter, das Pomeranzenblütenwasser. ~-wom'an († ~-wife), die Pomeranzenverkäuferin.

orăng'-ō(u)tăng' [ob. ō'ran-ū'tan, auch ō'r], zo. der Orang-Utang *(pithēcus satyrus)*.

ŏr'ary, das Priestergewand, die Stola.

orā'tion, die (öffentliche, feierliche) Rede; funeral ~, die Leichenrede.

ŏr'ator, 1. der Redner (die Rednerin); 2. (public ~) der Sprecher, Wortführer, Vertreter der Universität; 3. law, der Supplikant, Ansuchende.

ŏratŏr'ical, a. (~ly, adv.) (**ŏratō'rial** [auch tö'], a., ~ly, adv.) rednerisch.

ŏratō'rio [auch tö'] (pl. ~s), 1. mus. das Oratorium (geistliches Drama für Gesang und Orchester); 2. s. oratory, 2.

to ŏr'a||**torīze**, i. fam. als Redner auftreten; den Redner spielen. ~**tory**, 1. a) die Beredsamkeit, Redekunst; b) das Redenhalten, Reden; 2. das Oratorium, die (Bet-)Kapelle, das Betzimmer. ~**trĕss** († ~**trix**), die Rednerin.

ŏrb, 1. a) der Kreis, Zirkel, das Rund, Rad; * ~s of fairies, pl. die Feenringe, Elfen-Tanzkreise; b) die Planetenbahn; c) † mil. eine kreisförmig gestellte Truppenmasse; 2. a) die Kugel; b) der Himmelskörper; * das Erdenrund; ~ of day, der Tagesstern, die Sonne; c) der Reichsapfel; d) * das Auge. **to** ~, t. runden, in einen Kreis formen; rings umgeben.

ŏr'bate, a. 1. (der Eltern ob. Kinder) beraubt; elternlos, verwaist; kinderlos; 2. arm, dürftig.

† **orbā'tion**, die Verwaisung.

ŏrbed, p.a. kreisförmig, rund; kugelförmig.

orbĭc'ūl||**ar**, a. (~**arly**, adv.) kreisförmig, rund; kugelförmig. ~**arnĕss**, **orbĭculā'tion**, die Kreisförmigkeit; Kugelförmigkeit. ~**āte**, ~**āted**, a. s. orbicular.

ŏr'bit, 1. die (Kreis-)Bahn (eines Himmelskörpers), der Kreis; 2. med. die Augenhöhle. ~**al**, ~**ar**, **orbĭt'ūal**, a. eine (Planeten- &c.) Bahn betr.

ŏr'bi||**tūde**, ~**ty**, der eltern- ob. kinderlose Zustand, die Verwaisung.

ŏrb'līke, a. kreisähnlich.

† **ŏrc**, ein Seeungeheuer; eine Art Walfisch.

Orcā'dian [o], a. orkadisch, die Orkaden (**Or'cadēs** [ŏ]) ob. Orkney-Inseln betr.

ŏr'chal, s. archil.

ŏr'chanĕt, bot. die Schminkwurzel, Färber-Alkanne *(anchūsa tinctoria)*.

ŏr'chard, der Baumgarten, Obstgarten. ~-grass, bot. das Knäuelgras *(dactylis glomerāta)*.

ŏr'chard||**ing**, 1. die Obstgärtnerei, Obstzucht; 2. Am. coll. Obstgärten (pl.). ~**ist**, der Obstgärtner.

ŏr'ch||**el**, ~**il**, s. archil.

ŏr'chestra [ob. orkĕs'tra], 1. die altgriechische Orchestra, der Platz für den Chor; 2. (**ŏr'chestre** [ter]) das (Theater-)Orchester, die Musiker desselben; dancing ~, die zum Tanz aufspielenden Musiker.

ŏr'chestral [ob. orkĕs'tral], **orchĕs'tric**, a. ein Orchester betr.; orchestermäßig.

ŏr'chid, bot. die Orchidee.

orchĭd'eous, **ŏrchidā'ceous** [shus], a. bot. die Orchideen betr.

ŏr'chil, s. archil.

ŏr'chis (pl. ~ēs), bot. das Knabenkraut.

ŏr'cin(e), das Orcin (Farbstoff der Orseille).

† **ŏrd**, 1. die Spitze, Ecke; 2. der Anfang.

to ordāin', t. 1. a) anordnen, verordnen; festsetzen; b) bestimmen, beschließen; to ~ before, vorherbestimmen; 2. zum Priester weihen, ordinieren; (in ein Amt) einsetzen; anstellen.

ordāi'n||**able**, a. fähig angeordnet ob. festgestellt zu werden. ~**er**, der Anordner.

ordāin'ment, die Anordnung, Bestimmung.

ordā'lian, a. ein Gottesurteil betr.; ~ law, das Gottesgericht.

ŏr'deal, 1. das Ordalium, Gottesurteil, die Unschuldsprobe; ~ by fire, fire'-~, die Feuerprobe; ~ by water, wa'ter-~, die Wasserprobe; ~ of the bier, das Bahrrecht; ~ by combat, das Gottesgericht durch Zweikampf; 2. fig. die Feuerprobe, peinlich genaue Prüfung.

ŏr'der, 1. a) die Ordnung; ~ of succession, die Reihenfolge; Thronfolge; ~ of words, die Wortfolge, der Zusammenhang; to recur in regular ~, sich der Reihe nach ob. regelmäßig wiederholen; b) (good ~) die (richtige) Ordnung; out of ~, in Unordnung; nicht wohl, unpäßlich; in ~, abgemacht, reguliert; in good ~ and well conditioned, (bes. com.) gut u. wohl behalten (ob. wohl konditioniert); to be in ~, in Ordnung sein, übereinstimmen; to keep in ~, in Ordnung halten; to put in ~, in Ordnung bringen, ordnen; to set one's house in ~, sein Haus bestellen; ~! ~! (in Versammlungen mit parlamentarischer Verhandlung) Ruhe! to rise to ~, einen Antrag auf Ordnung in der Verhandlung stellen (oft = zur Geschäftsordnung sprechen); c) arch. die Säulenordnung; die Anordnung (eines Gebäudes); ~ of a building, der Riß eines Gebäudes; d) mil. die (An)Ordnung, (Auf)Stellung; ~ of battle, die Schlachtordnung; parade'-~, review'-~, die Aufstellung zur Parade ob. zur Musterung; close ~, die Stellung mit geschlossenen Gliedern; open ~, die Stellung mit geöffneten Gliedern; extended ~, die aufgelöste Stellung (beim Tiraillieren &c.); loose ~, die Marschordnung; 2. a) die Verordnung, Order, der Befehl, das Geheiß, Gebot; die Maßregel; to give ~s, Befehle erteilen; to take ~s, Maßregeln ergreifen; ~s of (ob. in) council, pl. Regierungs- ob. Kabinettsbefehle; ~ of the day, mil. der Tagesbefehl; (bei Parlamentsverhandlungen) die Tagesordnung; to be the ~ of the day, an der Tagesordnung sein; to pass (ob. proceed) to the ~ of the day, zur Tagesordnung übergehen; to pass an ~ of the day, eine Tagesordnung annehmen; ~ of sailing (ob. sai'ling-~), der Befehl unter Segel zu gehen; to take ~ (for, auch about, ob. mit abhängigem Satze), Maßregeln, Vorkehrung(en) treffen, Sorge tragen (für); at s.one's ~, zu js. Verfügung; b) die Instruktion, der Verhaltungsbefehl; upon (ob. by) ~ of, auf Order von; c) der Ausfolgeschein, Lieferungsschein; d) com. der Auftrag, die Bestellung; Kommission; per ~, auf Bestellung; conformably (ob. agreeably) to ~, nach Vorschrift; to give ~s about s.t., etw. bestellen; to the ~ of, an die Order von; e) die Anweisung (mon'ey-~); f) die Anweisung auf freien Zutritt, das Freibillet (zum Theater), meist im pl.; 3. a) die Einrichtung, Regel, Vorschrift; stan'ding-~, die Geschäftsordnung; to call to ~, den Ordnungsruf verhängen, zur Ordnung rufen; b) die Anordnung (für einen bestimmten Zweck); der Zustand; in wor'king-~, in gehörigem Stande, um eine Arbeit zu verrichten; the line is in working-~, die (Eisen-)Bahn ist in betriebsfähigem Zustande; in short ~, ohne viel Vorbereitung, schnell; 4. † die Sitte, Gewohnheit, der Brauch; 5. a) der Rang, Stand; the higher (lower) ~s, die höheren (unteren) Klassen; b) die Klasse, Reihe, Ordnung (bei Tieren u. Pflanzen); c) der (geistliche) Orden, die religiöse Brüderschaft; d) (holy) ~s, pl. der geistliche Stand, die geistliche Würde (eines Diakonus, Priesters ob. Bischofs); to confer ~s upon s.o., j. ordinieren; to enter into (holy) ~s, to take ~s, ordiniert werden; to be in (holy) ~s, ordinierter Geistlicher sein; men in ~s, pl. die Geistlichen; 6. in ~ to, a) † in Bezug auf; zu dem Zwecke; b) mit Inf., um zu; in ~ that, c. damit.

to ŏr'der, I. t. 1. a) ordnen, einrichten; b) in Ordnung bringen, regulieren; c) in Ordnung halten, leiten, regieren; well ~ed, wohlgeordnet; 2. a) verordnen, anordnen, vorschreiben; befehlen, gebieten, bestimmen; we were ~ed, uns wurde befohlen, wir erhielten Befehl; ~ arms! mil. Gewehr ab! Gewehr bei Fuß! to ~ s.t. to be done, etw. thun lassen; b) beordern (wohin zu gehen), bestellen, (an einen Ort) schicken; ~ the coach! laß anspannen (ob. vorfahren)! to ~ s.o. about, fam. j. (willkürlich mit Aufträgen) umherschicken; 3. com. einen Auftrag auf etw. geben, etw. bestellen, verschreiben, eine Warenbestellung machen; 4. zum Priester weihen, ordinieren (vgl. to ordain); 5. to ~ away, to ~ off, fortgehen heißen. to ~ back, com. (Waren) zurückkommen lassen, einrufen. to ~ in, her(ein)bestellen, her(ein)kommen lassen. to ~ up, heraufkommen ob. herbeirufen lassen. II. i. mil. Befehle geben, befehlen, gebieten. ~-book, com. das Kommissionsbuch (mit erhaltenen Aufträgen).

ŏr'der||**er**, der (An)Ordner; Befehlende, Gebieter. ~**ing**, das Anordnen, Befehlen; die Einrichtung; das Gebot.

ŏr'der||**lĕss**, a. (~**lĕssly**, adv.) unordentlich, regellos. ~**linĕss**, die Regelmäßig-

keit; Ordentlichkeit, Ordnung; das gesittete Wesen. **~ly, I.** a. u. adv. **1.** regelmäßig, regelrecht, methodisch; **2.** ordentlich; **3.** a) sich in die bestehende Ordnung fügend, fügsam, lenksam; b) bescheiden, sittsam, gesittet; **4.** mil. ordonnanzmäßig; on ~ly duty, auf Ordonnanz. **II.** s. (~ly man) die Ordonnanz; pl. ~lies, ~ly men, die Mannschaft im Dienst. Vgl. street-~ly. ~ly-book, das Orderbuch. ~ly officer, der Ordonnanzoffizier. ~ly-room, das Regimentsbüreau.

ŏr'dinal, I. a. (**~ly,** adv.) ordinal, eine Ordnung bezeichnend (v. Zahlen). **II.** s. **1.** (~ number) die Ordinal- od. Ordnungszahl; **2.** das Ordinale, Regelbuch, Ritual.

ŏr'dinănçe, 1. a) die Verordnung, Vorschrift; b) das Gesetz, die Regel, Bestimmung; c) der vorgeschriebene, festgesetzte Gebrauch; d) das verhängte Geschick, die Schicksalsfügung; **2.** † der Rang, Stand; **3.** † s. ordnance.

* **ŏr'dinănt,** a. waltend.

ŏr'dinar||y [fam. ŏrd'nari], **I.** a. (**~ily,** adv.) **1.** a) ordentlich, regelmäßig; ~y debts, pl. Buchschulden; b) gewöhnlich, gebräuchlich, herkömmlich; alltäglich; **2.** gemein, niedrig; mittelmäßig; ~y sailor (od. seaman), der Leichtmatrose od. Jungmann (im Ggs. zu able seaman); der Matrose für den Dienst eines aufgelegten Schiffes (ship in ~y). **II.** s. **1.** a) das Gewöhnliche; die gewöhnliche Menge, der alltägliche Durchschnitt; in ~y, in der gewöhnlichen Ordnung, wie gewöhnlich; in aktivem (beständigem) Dienst; chaplain in ~y, der Hauskaplan, Hofkaplan, ordentliche Hofprediger; physician in ~y, der Leibarzt; professor in ~y, der ordentliche Professor; ships (laid up) in ~y, aufgelegte Schiffe (der königl. Marine außer Dienst), einstweilen als Magazine ꝛc. verwendet; b) die feste Gewohnheit, der angenommene Brauch; c) der ordentliche, feste Besitz; das Bestimmte; d) der Portionspreis; **2.** a) der gewöhnliche Richter (in Kirchensachen); b) der Bischof, Weihbischof; c) der Kaplan; Gefängnisprediger; **3.** a) † das Speisehaus; die Garküche; b) die gewöhnliche Mahlzeit (im Speisehause); die Wirtstafel, *table d'hôte.*

† **to ŏr'dināte,** t. ordnungsmäßig festsetzen, bestimmen (to ordain). **~, I.** a. regelrecht, ordnungs- od. regelmäßig. **II.** s. math. die Ordinate.

ŏrdinā'tion, 1. die Anordnung, Bestimmung; **2.** die Ordination, Priesterweihe, Einsetzung in ein Amt.

ŏrd'nançe, das schwere Geschütz, die Artillerie; a piece of ~, eine Kanone; board (od. office) of ~, od. ~-of'fice, das Artillerie-Departement, Feldzeugmeisteramt; Master General of the ~, der Chef der Artillerie, Feldzeugmeister. ~-artif'icer, der Geschütz- od. Artillerie-Handwerker. ~-fac'tory, die königliche Kanonengießerei. ~-map, die Generalstabs-Karte. ~-store establishment, das Artillerie-Depot. ~-store officer, der Artillerie-Depot-Offizier. ~-sur'vey, die Landesvermessung.

† **ŏr'donnănçe** [od. ordŏn'nans], die (künstlerische) Anordnung.

ŏr'd'ure [ŏr'dyur], der Unrat, Unflat.

ōre [auch ŏr], das Erz, Metall; the ~ appears, das Erz steht im Anbruche; base ~, das arme od. taube Erz; ~ in beds, das Flözerz; broken-off ~, der Abbruch; crystallized ~ od. ~ in groups, die Erzdruse; dry ~, das brüchige Erz; hard ~, das trockene Erz; lean ~ od. low-grade ~, das geringhaltige od. arme Erz; mil'ling-~ od. ~ rough from the mine, das Pocherz; rich ~, das reiche Erz od. Scheiderz; washing of ~ (~'-wash'ing), das Waschen od. Schäumen des Erzes.

O'rĕad [ō, auch ŏ] (pl. ~s od. Orē'adēs [o]), myth. die Oreade, Bergnymphe.

ōre[od. ŏr]'||-cal'ciner, der Röstofen. ~-hearth, der Schmelzherd.

Oregō'nian [ŏ], **I.** a. oregonisch, den Staat Oregon (**Or'egŏn** [ŏ]) betr. **II.** s. der Oregonier.

Orĕs'tēs [o], Orest(es) (griech. MN.).

ō're[auch ŏ're]**-tē'nus,** Lat. dem Wortlaut nach.

ōre[auch ŏr]'||-weed, ~-wood, eine Art Seegras.

† **ŏrf'gĭld,** law, die Wiedererstattung bei Tage geraubten Gutes.

ŏr'gal, der rohe Weinstein.

ŏr'gan, 1. das Organ, Werkzeug; Mittel; **2.** die Orgel; full ~, die ganze Orgel (mit vollem Werke); positive ~, das Positiv; hydraulic ~, die Wasserorgel; vgl. barrel-~, hand-~; **3.** ~s (of a harbour), pl. die Orgelpfeifen (Pfähle) am Eingang eines Hafens. ~-bel'lows, pl. die Orgelbalgen. ~-blow'er, der Balgentreter, Orgeltreter. ~-buil'der, der Orgelbauer. ~-case, das Orgelgehäuse, der Orgelkasten.

ŏr'gand||ie, ~y, der Organdi (feiner Musselin).

ŏr'gan-grin'der, der Drehorgler, Leierkastenmann.

organ'ic(al), a. (**~ally,** adv.) organisch; ~ bases, pl. chem. die organischen Basen, Alkaloide; ~ chemistry, die organische Chemie; ~ remains, pl. Versteinerungen, Überreste v. Organismen. **~alnĕss,** die organische Beschaffenheit, das Organische.

ŏr'gan||ĭsm, der Organismus. **~ĭst,** der Organist, Orgelspieler. **~īzable,** a. organisierbar, einrichtbar.

ŏrganizā'tion, die Organisierung, Organisation, innere Einrichtung od. Bildung, der innere Bau.

to ŏr'ganīze, t. organisieren; einrichten, bilden, ordnen.

ŏr'ganlĭng, s. orgeis.

ŏr'gan||-loft, das (od. der) Orgelchor. ~-pipe, die Orgelpfeife. ~-point, mus. der Orgelpunkt. ~-screen, arch. das Orgelpostament. ~-stop, das Orgelregister, der (Orgel-)Zug.

† **ŏr'gany,** s. origan.

ŏr'ganzīne [od. ŏrganzīn'], die Organsin-Kettenseide (feine gezwirnte Seide).

ŏr'gasm, med. das Anschwellen u. Strotzen der Organe; die heftige (Sinnen-) Erregung.

ŏr'geăt [zhăt, auch ŏr'zhā], die Orgeade (eine Art Gerstentrank).

ŏr'geis, der (kleine, gedörrte) Stockfisch.

ŏr'gies, pl. die Orgien, Bacchusfeste; ausgelassene Schwelgereien.

† **ŏr'gillous,** † **ŏr'gulous,** a. (**~ly,** adv.) stolz, hochmütig.

† **ŏrgues,** pl. **1.** das Fallgatter mit eisernen Spitzen; **2.** mil. die Karrenbüchse, Totenorgel.

ŏr'ichălch, das Messing (der Alten).

ō'riel [auch ŏ], arch. **1.** der Erker (Vorsprung an einem oberen Stock); **2.** (~-win'dow) das Erkerfenster.

ō'rient [auch ŏ], **I.** a. **1.** aufgehend; **2.** östlich; orientalisch, morgenländisch; **3.** * prächtig, strahlend, glänzend. **II.** s. **1.** der Osten; **2.** der Orient, das Morgenland.

ōriĕn'tal [auch ŏ], **I.** a. **1.** östlich; **2.** orientalisch, morgenländisch. **II.** s. der Orientale, Morgenländer. **~ĭsm,** die orientalische Spracheigenheit od. Eigentümlichkeit. **~ĭst, 1.** der Orientale; **2.** der Orientalist, Kenner orientalischer Sprachen. **to ~īze,** t. (u. i. sich) orientalisieren.

to ōriĕn'tate [auch ŏ], t. (u. i. sich) nach Osten drehen.

ōrientā'tion [auch ŏr], **1.** die Orientierung, Bestimmung der Himmelsgegend; **2.** die Orientation (od. Ostung) einer Kirche, so daß der hohe Chor nach Osten liegt.

ŏr'ifice, das (Mund-)Loch, die Öffnung; ~ of the stomach, med. der Magenmund.

ŏr'iflămb, ŏr'iflămme, die Oriflamme (rotseidene, in fünf od. mehr Spitzen auslaufende Kriegsfahne der alten Könige von Frankreich).

ŏr'igăn, orĭg'anŭm, bot. der Dosten.

Orĭg'enēs [o] (**Or'igĕn** [ŏ]), Origenes (Kirchenvater, † 253 n. Chr.).

ŏr'igen||ĭsm, die Lehre des Origenes. **~ĭst,** der Anhänger des Origenes.

ŏr'igĭn, 1. der Ursprung, Anfang, die Quelle; **2.** die Herkunft, Abstammung.

orĭg'inal, I. a. (**~ly,** adv.) **1.** ursprünglich, eigentümlich; angeboren; ~ cause, die Grundursache; ~ sin, die Erbsünde; **2.** a) originell, selbständig (schaffend); b) sonderbar. **II.** s. **1.** † der Ursprung; die Herkunft; **2.** das Original, Urbild; die Urschrift, der Urtext; **3.** das Original; der wunderliche Mensch, Sonderling. **~ĭst,** der originelle Geist, selbständige Denker.

orĭginăl'ity, 1. die Originalität, Ursprünglichkeit; Echtheit; **2.** die Eigentümlichkeit.

orĭg'in||ănt, a. Neues schaffend. **~ary,** a. **1.** s. ~ant; **2.** s. ~al, I. 1. **to ~āte, I.** t. (einem Dinge) den Ursprung geben; (etw.) hervorbringen; erzeugen; fig. (zuerst) ins Leben rufen, begründen. **II.** i. entspringen, entstehen (in, aus); to ~ate with, ausgehen von.

orĭginā'tion, 1. die (ursprüngliche) Hervorbringung; (erste) Begründung; **2.** der Ursprung; die Abstammung.

orĭg'inator, der Erzeuger, Urheber; Begründer.

orĭl'lon, mil. das Orillon, Bollwerksohr, die abgerundete Schulterwehr.

Orinō'cō [ōr, auch ŏr], der (südamerik. Fluß) Orinoko; ~ tobacco od. orinoco (klein), ein leichter hellgelber Rauchtabak.

ō'riol [auch ŏ'r], s. oriel.

ō'riōle [auch ŏ'r], zo. der Pirol *(oriŏlus).*

Orī'on [o], Orion (myth. ein berühmter Jäger, auch Sternbild); ~'s belt, astr. der Gürtel des Orion.

ŏrismŏl'ogy, die Lehre v. der Terminologie in den Naturwissenschaften.

ŏr'isŏn, das (mündliche) Gebet.

ŏrk, s. orc.

Ork'ney [ŏ], ~s od. ~ islands, pl. die Orkney- od. Orkadischen Inseln.

Orlăn'dō [o], (ital.) Roland (MN.).

ŏrle, 1. her. der Wappensaum, Saum; 2. od. **ŏr'let, ŏr'lō,** arch. der Saum, Ring, Riemen eines Kapitells.
Or'leans [ö], 1. [Am. oft orlē'anz] Orleans (franz. St.); 2. orleans (klein), der Orleans (wollener Stoff).
ŏr'let, ŏr'lō, s. orle, 2.
ŏr'lop, mar. (~-deck) die Kuhbrücke, das Orlopdeck, unterste Deck (auf Kriegsschiffen); dæmons of the ~, pl. hum. Seekadetten u. jüngere Marineoffiziere. ~-beam, der Orlopbalken.
ŏrmolū', das Ormolu, Malergold; die Goldimitation (aus Kupfer und Zink).
Or'mus [ö], die Insel Ormus im Persischen Meerbusen; strait(s) of ~, die Straße von Ormus.
Or'muzd [ö], Ormuzd (das gute Princip der persischen Religion).
ŏr'nament, 1. a) die Zierde, Verzierung; der Zierat; b) der Putz, Schmuck, Staat; c) das Zeichen der Würde; 2. arch. das Ornament. **to** ~, t. verzieren, schmücken; verschönern; ~ed letter, typ. der Zierbuchstabe. ~er, der Verzierer, Ornamentenarbeiter.
ŏrnamĕn'tal, a. (~ly, adv.) zur Zierde dienend; zierlich; verziert; dekorativ; ~ art, die Ornamentik; ~ designs, pl. Ornamente (Zeichenvorlagen); ~ gardening, die Kunstgärtnerei; ~ painter, der Dekorationsmaler; ~ paper, das gepreßte Papier; (als s.) to do the ~, für den Schmuck od. Putz sorgen; (sich) herausputzen.
ŏrnamentā'tion, die Ornamentierung, Verzierung; hum. der Putz.
ŏr'nate (ŏr'nated), a. (~ly, adv.) geziert, geschmückt. ~ness, die Zierlichkeit.
ornĭs'cop||ĭst, der Vogelschauer. ~y, **ŏrniscŏp'ics,** pl. die Vogelschau, Wahrsagung aus dem Vogelflug.
ornĭth'olīte, die Vogelversteinerung.
ŏrnitholŏg'||ical (~ic), a. (~ically, adv.) ornithologisch.
ŏrnithŏl'og||ĭst, der Ornitholog. ~y, die Ornithologie, Vogelkunde.
ornĭth'o||măncy, die Vogelschau, Wahrsagung aus dem Fluge, dem Fressen &c. der Vögel. ~rhyn̄ch'us, zo. das Schnabeltier.
ŏrogrăph'ic(al), a. (~ally, adv.) orographisch.
orŏg'raphy, die Orographie, Berg- od. Gebirgsbeschreibung.
ŏrolŏg'ical, a. orologisch, die Gebirgskunde betr.
orŏl'og||ĭst, der Orolog, Gebirgskundige. ~y, die Orologie, Gebirgslehre.
Oromā'zēs [ŏr], s. Ormuzd.
ŏr'phan, I. s. die Waise. II. a. verwaist. * **to** ~, t. zur Waise machen. ~ed, p.a. verwaist. ~age (Am. das Waisenhaus), ~ism, ~hood, der Waisenstand, die Verwaisung. ~ĕt, die kleine Waise.
ŏr'phan||-asy'lum, ~-house, das Waisenhaus. ~-like, a. wie verwaist.
ŏrphanŏt'rophy, das Waisenhaus.
Orphē'an [o, od. ŏr'fian], **Or'phic** [ö], a. orphisch, den mythischen Sänger Orpheus (**Or'pheūs** [ö]) aus Thracien betr.
ŏr'pimĕnt, min. das Operment (Auripigment), Rauschgelb, die gelbe Arsenikblende; red ~, s. realgar.
ŏr'pine, 1. bot. die fette Henne *(sedum telephīum)*; 2. (**ŏr'pin**) eine (rötlich) gelbe Farbe.
ŏr'rach, s. orach.
ŏr'rery, das Planetarium.
ŏr'ris, ŏr'rice, 1. bot. die florentinische Schwertlilie *(iris florentīna)*; 2. eine Art breiter Gold- od. Silbertresse. ~-root, die Veilchenwurzel.
ŏrse'dew, ŏr'sidūe, das Flittergold.
Orsī'n||ī [ö], ital. Fam.N. ~ō, Charakter bei Shakespeare.
Or'son [ö], der rauhe Held des alten Volksmärchens Valentine and ~.
† **ŏrt,** ~s, pl. die (Speise-)Überreste, Brocken, der Abhub (auch fig.).
ŏr'thoclāse, min. der Orthoklas, gemeine od. Kalifeldspat.
ŏr'thodŏx, a. (~ly, adv.) 1. orthodox, rechtgläubig; strenggläubig; 2. hum. regelrecht. ~y († **ŏrthodoxăl'ity**), die Orthodoxie, Rechtgläubigkeit, Strenggläubigkeit.
ŏrthodrŏm'ic, mar. I. a. geradläufig. II. ~s, s. pl. mar. die Kunst in gerader Linie zu segeln.
ŏr'thodrŏmy, mar. 1. der gerade Lauf (eines Schiffes); 2. s. orthodromics.
ŏrthoĕp'ic(al), a. (~ally, adv.) orthoepisch, die richtige Aussprache betr.
ŏr'thoep||ĭst, der Orthoepist, Lehrer der richtigen Aussprache. ~y, die Orthoepie, Lehre von der (richtigen) Aussprache.
ŏr'thogŏn, math. das Rechteck.
orthŏg'onal, a. (~ly, adv.) math. rechtwinklig.
orthŏg'raph||er (~ĭst), der Orthograph, Rechtschreiber.
ŏrthogrăph'ic(al), a. (~ally, adv.) 1. a) orthographisch, richtig geschrieben; b) die Rechtschreibung betr.; 2. math. projiziert; ~ projection, die Projektion durch Lote auf die Projektionsebene.
to orthŏg'raph||īze, i. orthographisch schreiben. ~y, 1. die Orthographie, Rechtschreibung; 2. arch. der Aufriß.
ŏrthopæ'dic, ŏrthopē'dic(al) [auch pĕd'], a. (~ally, adv.) orthopädisch, (Kinder-)Verkrüppelungen heilend; ~ establishment, ~ institution, die orthopädische (Heil-)Anstalt.
ŏr'tho||pēdy (~pædy) [auch orthŏp'ediī], med. die Orthopädie (Heilung von Körperverkrümmungen).
ŏrthophŏs'phate, chem. das Orthophosphat, phosphorsaure Salz.
ŏrthophosphŏr'ic, a. ~ acid, chem. die gewöhnliche Phosphorsäure, Orthophosphorsäure.
ŏrthopnœ'a, med. die zu aufrechter Stellung zwingende Atmungsschwierigkeit.
orthŏp'ter||ans, ~ă, pl. zo. die Geradflügler (Heuschrecken &c.). ~oŭs, a. zo. geradflügelig.
ŏr'tive, a. astr. zu dem Aufgange eines Sternes gehörig; ~ amplitude, die Morgenweite.
ŏr'tolăn, zo. der Ortolan, die Fettammer *(emberīza hortulāna)*.
ŏr'val, bot. die (od. der) Scharlei- od. Scharlach-Salbei *(salvĭa sclarēa)*.
ō'ryal [od. ö], s. oriel.
ŏryc||tŏg'nosy, ~tŏg'raphy, ~tŏl'ogy, die Mineralienkunde; Fossilienkunde.
ŏryctolŏg'ical, a. (~ly, adv.) mineralogisch.
O. S., für old style.
Os'borne [ŏz'], eO. u. Fam.N.
Os'car [ŏs'], Oskar (MN.).
ŏs'cheocēle, med. der Hodensackbruch.
ŏs'cill||ăncy, das Schwingen, Schwanken. **to** ~āte, i. oscillieren, (hin u. her) schwingen, Pendelbewegungen machen.
ŏscillā'tion, die Oscillation, Schwingung, schwingende Bewegung, Pendelbewegung; time of ~, die Schwingungs-Zeit od. Dauer.
ŏs'cillatory [auch ŏs'ilātori od. osĭl'atori], a. oscillierend, (wie ein Pendel) schwingend; ~ motion, die Pendelbewegung.
ŏs'cităncy, ŏscitā'tion, das Gähnen; die Schlaftrunkenheit.
ŏs'cit||ănt, a. (~ăntly, adv.) gähnend; schlaftrunken. **to** ~āte, i. gähnen.
ŏs'cŭl||ănt, a. küssend; meist fig. einander nahe berührend. **to** ~āte, t. 1. küssen; 2. math. oskulieren (berühren).
ŏsculā'tion, 1. das Küssen; 2. math. die Oskulation (Berührung höherer Ordnung).
ŏs'culatory [od. ātori], a. math. oskulierend; ~ circle, der Oskulations- od. Schmiegungskreis.
O'Shăn'ter [o], Tăm' ~, PN. bei Burns; auch eine Art (wollene) Mütze.
ō'sier [zhier, zher], I. 1. bot. die Band- od. Korbweide *(salix vimĭnālis)*; auch andere Weidenarten; 2. der Weidenzweig. II. a. aus Band- od. Korbweiden verfertigt. ~-bed, ~-holt, die Weidenpflanzung, das Weidengebüsch. ~-bot'tle, die Korbflasche. ~-twig, die Weidenrute.
ō'siered [ō'zhierd od. ō'zherd], p.a. mit Weiden (Weidenzweigen, Weidenflechtwerk) bedeckt.
Osī'ris [o], myth. Osiris (ägypt. männliche Gottheit).
Os'manli [ŏ], der Osmanli (Mitglied der türk. Regentenfamilie; der Türke überhaupt).
ŏs'mium, min. das Osmium.
Os'mund, Os'mond [ŏ], 1. Osmund (MN.); 2. osmund (klein), ~-roy'al, bot. der Traubenfarn *(osmunda regālis)*.
Os'nabŭrg [ŏ], 1. (die Stadt) Osnabrück; 2. osnaburg (klein), eine Art grober Leinwand.
ŏs'prāy, ŏs'prey, zo. der Meer- od. Seeadler *(pandīon haliaētus)*.
Os'rick [ŏ'], MN. bei Shakespeare.
Os'sa [ŏ], griechisches Geb.; to heap ~ on Pelion, prv. Gebirge aufeinander türmen.
ŏs'selĕt, das Knochengewächs am Knie eines Pferdes.
ŏs'seous [ŏs'ius od. ŏsh'ius], a. knöchern, beinern.
Os'sian [ŏsh'ian od. ŏsh'an], Ossian (gaelischer Barde).
ŏs'sicle, das Knöchelchen; Beinchen.
ossĭf'||eroŭs, a. knochenführend. ~ic, a. verknöchernd.
ŏssificā'tion, 1. die Verknöcherung; 2. die Knochenbildung.
ŏs'sifrăge, zo. der Beinbrecher *(haliaētus albicilla)*.
ossĭf'ragoŭs, a. beinzerbrechend.
to ŏs'sify, t. (u. i. sich) verknöchern.
ossĭv'oroŭs, a. knochenzerfressend.
ŏs'sūary [od. ŏsh'ū], das Beinhaus.
ŏst, s. oast.
Ostĕnd' [o], Ostende.
ostĕnsibĭl'ity, 1. die (Vor)Zeigbarkeit; 2. die Scheinbarkeit.
ostĕn'||sible, a. (~sibly, adv.) 1. (vor-)zeigbar, zeigenswert; 2. anscheinend, schein-

bar, vorgeblich. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) zeigend, darthuend; offen dargelegt; ~sive demonstration, math. der direkte Beweis.

† **ostĕnt'** [od. ŏs'tent], die Kundgebung, der äußere Anschein; das (äußere) Zeichen.

ŏstentā'tion, **1.** die (äußere) Kundgebung; **2.** das Zurschautragen, Prahlen; die Prahlerei, das Gepränge.

ŏstentā'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) **1.** zur Schau tragend, prahlend (of, mit); prahlerisch; **2.** (absichtlich) zur Schau getragen, auffallend, pomphaft; prunkhaft. **~nĕss**, das Prahlerische; die Großthuerei, Prahlhaftigkeit, Prahlsucht.

† **ŏs'tentātor**, der Großthuer, Prahler.

ŏsteocŏl'la, **1.** der kohlensaure Kalk (als Absatz); **2.** der Knochenleim.

ŏs'teocōpe, med. das Knochenweh.

ŏsteŏg'raphy, die Knochenbeschreibung.

ŏsteŏl'ọg‖er, **~ist**, der Osteolog, Knochenkenner.

ŏsteolŏg'ic(al), a. (**~ally**, adv.) osteologisch, die Knochenlehre betr.

ŏsteŏl'ọġy, med. die Knochenlehre; das Knochensystem.

ŏs'tiary, die (Fluß-)Mündung.

ŏs'tler, **ŏs'tlery**, s. hostler, hostlery.

Ost'men [ŏ], pl. in Irland angesiedelte Dänen.

ŏs'tracīde, der Austernöffner (Instrument).

ŏs'tracĭsm, der Ostracismus, das altgriechische Scherbengericht; die Verbannung.

ŏs'tracīte, min. der Ostracit, die versteinerte Austernschale.

to ŏs'tracīze, t. (bei den alten Athenern, durch das Scherbengericht) verbannen.

ŏs'trich, zo. der (afrikanische) Strauß *(struthĭo camēlus)*; American ~, der amerikanische Strauß *(rhea americāna)*; stomach of an ~, ein Magen, der alles verdaut. ~-feath'er, die Strauß(en)feder. ~-pol'icy, der Sicherheitswahn bei drohender Gefahr.

ostrĭf'erous, a. Austern tragend od. hervorbringend.

Os'trogŏth [ŏ], der Ostgote; **Ostrogŏth'ic** [ŏ], a. ostgotisch.

O. T., für old testament.

ōtacoūs'tic(ŏn), das Hörrohr.

Otahei'‖te [ō], (die Insel) Otaheiti, Tahiti. **~tan**, **I.** a. otaheitisch. **II.** s. der Otaheiter.

otăl'ġia, **ō'talġy** [od. otăl'ġĭ], med. das Ohrenweh, der Ohrenzwang.

otăl'ġic, med. das Mittel wider den Ohrenschmerz.

Othĕl'lō [oth], MN. bei Shakespeare.

ŏth'er, **I.** prn. **1.** a) (der, die, das) andere; each ~, einander; the ~ day, dieser Tage, kürzlich, neulich; the ~ night, neulich abends; every ~ day, einen Tag um den anderen; on the ~ hand, andererseits; on the ~ side, auf der gegenüberliegenden Seite, jenseits; auf der umstehenden Seite, umstehend; the ~ place, die Hölle (im Ggs. zum Himmel); he may do the ~ thing, er kann's ja bleiben lassen, er kann thun, wozu er Lust hat; the ~ way, die andere, entgegengesetzte Art; in entgegengesetzter Weise; b) mit s. im pl. (~ men), od. mit coll.; ~ people, andere Leute; † ~ some (od. ŏth'ersŏme), (wieder) andere; in ~ places, an anderen Orten; in ~ words, mit anderen Worten; **2.** anŏth'er, ein anderer; noch ein(er, e, es); another glass, noch ein Glas; I didn't say another word, ich sagte kein Wort mehr. **II.** s. **1.** a) the ~, der (die) andere; another, ein anderer; just such another, gerade wieder (od. noch) so einer; you are another, du bist selbst so einer; some ~, irgend ein anderer; no ~, kein anderer (than, als); somebody or ~, einer od. der andere, irgend einer; one time or ~, früher od. später; b) ~s, pl. andere; some ... ~s, einige ... andere; of all ~s, vor allen anderen; **2.** das andere; no ~, nichts anderes. **III.** adv. auf andere Weise, anders; somehow or ~ (od. another), irgendwie; somewhere or ~ (od. another), irgendwo; vgl. than, but.

ŏth'er‖gātes, adv. † auf andere Art, anders, s. anothergates. † **~where** [whâr], adv. anderswo; anderswohin. † **~whīle(s)**, adv. zu anderer Zeit, ein andermal; bisweilen. **~wīse**, **~wāys**, adv. auf andere Weise, anders, nicht so; in anderer Beziehung; sonst; unless you are ~wise engaged, wenn Sie sonst nichts vorhaben; more for our good than ~wise, wohl nur zu unserem Besten; I should like to stay rather than ~wise, ich möchte am liebsten bleiben.

O'thō [ō], Otto (MN.).

ōtiōse' [ōshi], a. müßig, schlaff.

otī'tis, med. die Ohrenentzündung.

ō'tium [ō'shium], Lat. die Muße; ~ cum dĭgnitā'te, Muße mit Ehre.

ō'toscōpe, med. der Ohrenspiegel.

otŏt'omy, med. die Ohrzergliederung.

Ot'tawā [ŏ] [od. ŏt'awā], Fl. u. ON. in NAm.

ŏt'tar, s. attar.

A. **ŏt'ter**, zo. die (der) Fischotter *(lutra)*; common ~, die gemeine Fischotter *(lutra vulgāris)*.

B. **ŏt'ter**, s. anotta.

ŏt'ter‖-dog, ~-hound, der Otterhund. ~-hun'ting, die Otterjagd. ~-skin, das Otterfell. ~-spear, der Otterspeer (zum Töten der Fischotter).

ŏt'to, s. attar.

Ot'tomăn [ŏ], **I.** a. ottomanisch. **II.** s. (pl. ~s) **1.** (**Ot'tomīte** [ŏ]) der Ottoman, Türke; **2.** ottoman (klein), die Ottomane (niedriges Sofa).

oû'bat, **oû'bust**, **oû'but** [auch ōū], eine Art Raupe.

oubliette(s), das Verließ für die zu ewigem Gefängnis Verurteilten.

† **ōuch**, die Goldfassung; das Juwel; die Spange.

A. ***ought*** [åt], † prn. s. aught.

B. I (he, we &c.) ***ought*** [åt] (2. si. ~st od. ~est), **1.** † ich schuldete; **2.** (von moralischer Verpflichtung) ich sollte (eigentlich); you ~ to have done it, du hättest es thun sollen; it ~ to have been done, es hätte geschehen sollen; you ~ to have seen, Sie hätten sehen müssen; † u. fam. auch mit inf. ohne to. ~, s. fam. das Soll, Muß.

ouï-dire, das Hörensagen, Gerede.

A. **ōunçe**, die Unze ($^1/_{16}$ Pfund = 16 drams avoirdupois, od. $^1/_{12}$ Pfund = 20 pennyweights troy-weight); half an ~, ein Lot; at (od. by) the ~, nach dem Gewicht.

B. **ōunçe**, zo. die Unze *(felis uncĭa)*.

† **oûphe**, der, die Elfe.

ōur, prn. unser (nur attributiv).

ōurṣ, prn. unser (prädikativ), der, die, das unsere od. unsrige; this house is ~, dies Haus ist unser; a friend of ~, einer unserer Freunde, ein Freund (von uns).

ōuranŏg'raphy, die Himmelsbeschreibung.

ōurĕt'ic, a. med. den Urin betr.

ōursĕlf', prn. (v. fürstl. Personen in Bez. auf sich selbst) **1.** wir (selbst); **2.** acc. (od. dat.) uns (selbst).

ōursĕlveṣ', prn. (verstärktes Pronomen der 1. Person pl.) **1.** (we) ~, wir (selbst); **2.** acc. (od. dat.) uns (selbst).

Oûṣe, Fl.

oû'ṣel, zo. die Amsel *(turdus merŭla)*.

to ōust, t. **1.** a) wegnehmen; b) abschaffen; **2.** ausstoßen; aus dem Besitz vertreiben.

ōus'ter, law, die Vertreibung aus dem Besitze; **~-le-māin'**, die Befreiung von Grundeigentum aus der Vormundschaft od. aus dem Besitz des Königs; das Rechtsmittel, diese Befreiung zu bewirken.

ōut, **I.** adv. **1.** a) aus (ausgegangen); he is (gone) ~, er ist aus(gegangen); the floods (od. waters) are ~, das Wasser ist ausgetreten; to be ~ on s.t., fam. auf etw. ausgehen; to be ~ with s.t., fam. etw. hervorholen; vgl. to come ~, to go ~, to send ~; b) hinaus, heraus; way ~, der Ausgang; auch fig. der Ausweg; in and ~, hinein u. heraus, herein u. hinaus; to insure ~ and home, com. für die Hin- u. Herreise versichern; the leaves are ~, die Blätter sind heraus; does your mother know you're ~? sl. bist du schon aus dem Ei gekrochen? darfst du schon allein ausgehen? c) außen; draußen; außerhalb; verliehen (in Leihbibliotheken); he remains ~, er bleibt außen (od. aus); to be ~, im Felde (im Kriege) sein; sl. ein Duell haben, los sein; **2.** a) ans Licht der Öffentlichkeit, an den Tag; murder will ~, der Mord kommt an den Tag; the murder is ~, der Mord ist an den Tag gekommen; die Geschichte (od. das Geheimnis) ist herausgekommen od. bekannt geworden; b) in die Öffentlichkeit; to come ~, (v. jungen Mädchen, nach überstandener Schulzeit) in Gesellschaft kommen, ball- u. gesellschaftsfähig werden; (v. Schauspielern) zum erstenmal auftreten; c) to be ~, zum Vorschein kommen, sich zeigen; the stars are ~, es ist eine sternenhelle Nacht; to be ~, fig. vorhanden sein; one of the biggest scamps ~, sl. einer der größten Schufte auf der Welt; **3.** a) aus etw. (z. B. einer Thätigkeit, einem Verhältnisse) heraus; nicht mehr in amtlicher Thätigkeit od. am Ruder; the ministers are ~, die Minister sind nicht mehr im Amt, sind entlassen; (im Spiele) nicht mehr an der Reihe, nicht am Spiele (od. nicht dran); my hand is ~ od. I am ~, 1. ich bin der Sache quitt, bin frei; ich bin nicht an der Reihe; nicht am Schlagen (im Cricket); 2. ich bin aus der Gewohnheit; b) (v. der Zeit) zu Ende, vorüber, vorbei; his time is ~, seine Zeit ist zu Ende; † ~ three years old, ganze (od. gute) drei Jahre alt; (v. Vorräten 2c.) verbraucht, zu Ende, fam. alle; (vom Feuer od. Lichte) aus, erloschen; (v. Personen) mit jm. zu Ende; the barrel is ~,

das Faß ist leer; the wine is ~, der Wein ist alle; I am ~, es ist aus mit mir, ich bin verloren; c) bis zu Ende, bis zum Ziele; to have s.t. ~, etw. bis zu Ende durchführen, zum Abschluß bringen; to have it ~ with s.o., es mit jm. zum Austrag (auch: ins reine) bringen, abmachen; d) am Ende, vollständig, gänzlich; gehörig (vgl. right ~, ~ and ~); e) fam. nicht in der (gehörigen, gewohnten ꝛc.) Ordnung; außer Fassung (gebracht), aus der Rolle (gefallen); to be ~, verstimmt sein (to be ~ of humour, ~ of sorts); to be quite ~, keinen Ausweg wissen, stecken bleiben; f) to be ~ (od. far ~, a long way ~), im Irrtum od. auf dem Holzwege sein; to be (quite) ~ (in one's calculation), sich (in seiner Rechnung) gänzlich irren; g) (with) uneins, zerfallen (mit); böse (auf); 4. (infolge eines zerrissenen Anzuges) bloß, unbedeckt; ~ at heels, mit zerrissener Fußbekleidung; ~ at elbows, mit Löchern an den Ellbogen, abgerissen; fig. in schlechten Umständen; 5. (v. Kapitalien) auswärts untergebracht, ausgeliehen; ~ at interest, auf Zinsen verliehen, (v. Ländereien) verpachtet; 6. vernehmlich, laut; to cry ~, laut schreien; to laugh ~, laut auflachen; to read ~, laut (vor)lesen; to speak ~, laut, deutlich, gerade heraus sprechen; 7. mar. to let all sails ~, alle Segel beistehen lassen; the sails are ~, die Segel sind beigesetzt; to arrive ~ from sea, seewärts einlaufen od. ankommen. Vgl. out of. **II.** int. 1. heraus! hinaus! fort! ~ with him! hinaus mit ihm! ~ with it! fort damit! (dreist) heraus damit! 2. pfui! ach! ~ on (od. upon), pfui über; zum Henker mit (ihm, od. mit dem Dinge). **III.** prp. 1. (bes. schott.) (einen Weg) hinaus, entlang; 2. † (für ~ of) zu ... hinaus; 3. † (without) außerhalb; 4. † from ~ (~ from, ~ of), aus ... heraus. **IV.** s. fam. u. provinc. 1. der ausspringende Winkel; das (ausgehende) Ende, der Ausgang; from ~ to ~, von einem Ende bis zum anderen; the ins and ~s of the question, die Frage nach innen u. außen od. in allen ihren Beziehungen; 2. der Ausgang, Ausflug; 3. bes. pl. (good) ~s, das (gute) Auskommen; 4. die Auslassung; typ. die Leiche (Auslassung); 5. ~s, pl. die außerhalb Stehenden; die nicht (mehr) im Amte Befindlichen; die Oppositionsmitglieder (die nicht im Ministerium am Ruder sind); die nicht mehr am Spiele sind; a gentleman of three (resp. four) ~s, hum. = a gentleman ~ of money, ~ of wit, ~ of manners (and ~ of credit), ein Mann ohne Vermögen, ohne Verstand, ohne Anstand (u. ohne Ansehen); od. ~ at heels, ~ at elbows and ~ of pocket; 6. sl. das Schnapsglas.

to **out**, t. 1. aus- od. hinauslassen; vertreiben; (einer Stelle) entsetzen; 2. zu Ende bringen.

out and out', I. adv. vollständig, ganz u. gar. II. (~-and-~) a. 1. vollständig, ganz gehörig; 2. ausgezeichnet, ganz vortrefflich, erster Qualität; 3. ganz abscheulich.

out-and-ou'ter, der Hauptkerl; das in seiner Art Ausgezeichnete od. Ungewöhnliche.

to **outact'**, t. übertreffen.

out'-at-el'bow, a. am Ellbogen zerrissen, zerlumpt, heruntergekommen.

to **out‖är'gūe**, t. durch Gründe schlagen. to **~băl'ance**, t. an Gewicht übertreffen. to **~bär'** (~red, ~red), t. ausschließen, aussperren. to **~bĕg'** (~bĕgged', ~bĕgged'), t. im Bitten übertreffen. * to **~bĕg'gar**, t. in vollster Dürftigkeit erscheinen lassen. to **~bĭd'** (~bāde', ~bĭd'den od. ~bĭd', ~bĭd'), t. (in Auktionen den Letzten) überbieten. **~bĭd'der**, der Überbietende. **~bĭd'ding**, das Höhergebot.

out'bĩrth, fig. die Ausgeburt (im guten Sinne), das Erzeugnis.

* to **out‖blāze'**, t. an Strahlenglanz übertreffen. * to **~blōōm'**, schöner od. länger blühen als.

out'blōwn [od. outblown'], p.a. (von Segeln: vom Winde) (auf)gebläht, geschwellt.

to **outblŭsh'**, t. röter od. rosiger aussehen als.

out'‖bōard [od. bōrd], mar. I. adv. außerhalb des Bords. II. a. außerhalb des Schiffsbords befindlich. **~bōrn**, p.a. ausländisch, fremd. **~bōūnd**, p.a. nach auswärts bestimmt.

to **outbōw'**, t. an (artigen) Verbeugungen übertreffen.

to **out‖brăg'** (~brăgged', ~brăgged'), t. 1. in der Prahlerei übertrumpfen; 2. * (durch Schönheit) stolz überbieten. to **~brāve'**, t. durch Tapferkeit, Kühnheit od. Stolz überwinden; * Trotz bieten; an Schönheit überbieten.

to **outbrā'zen**, t. an dreister Stirn od. Frechheit überbieten.

out'break, der Ausbruch (auch fig.). * to ~, i. (out'brōke, out'brōken) für to break out, (in Worte) ausbrechen. **~ing**, das Ausbrechen, Hervorbrechen.

* **out‖breathed'**, p.a. außer Atem gebracht. * to **~bŭīld'** (~bŭīlt', ~bŭīlt'), t. durch festen od. prächtigen Bau übertreffen.

out'bŭīlding, das Außen- od. Nebengebäude.

* to **outbũrn'** (~t', ~t'; ~ed', ~ed'), t. an Flamme übertreffen.

out'bũrst, der Ausbruch, das Hervorbrechen.

to **out‖cănt'**, * t. in gezierter Rederei od. scheinheiliger Salbaderei übertreffen. to **~cā'per**, t. in wunderlichen (Bocks-)Sprüngen übertreffen.

out'căst, I. a. 1. weggeworfen; verworfen; 2. verstoßen; verbannt, verwiesen. II. s. das verworfene Geschöpf; der Ausgestoßene, Verbannte, Verwiesene.

to **out‖chēat'**, t. in Betrügerei überbieten. to **~clīmb'**, t. hinaus klimmen über, klimmend übersteigen.

out'cŏme, das Ergebnis.

* to **outcrăf'ty**, t. überlisten.

out'‖crīer, der Ausrufer; Auktionator. **~crŏp**, min. das Zutageliegen, Ausgehen; das Ausgehende (einer Schicht).

to **outcrŏp'** (~ped' [pt'], ~ped'), i. min. zu Tage treten.

out'crȳ, das Geschrei, der heftige Schrei od. Ausruf.

to **out‖crȳ'**, t. überschreien. to **~dănce'**, t. im Tanzen übertreffen. to **~dāre'**, t. 1. durch kühnes Thun übertreffen; 2. durch kühnen Trotz überwinden. to **~dō'** (~dĭd', ~dŏne'), t. es (jm.) zuvorthun, (j.) übertreffen; to ~do' o.s., sich selbst überbieten.

out'dōor [od. ō], I. s. die äußere Thür. II. als adv. (a.) in Zss. außer dem Hause (geschehend, befindlich); ~ work, die Arbeit außer dem Hause, Feldarbeit; ~ garments, pl. * der Anzug zum Ausgehen, Straßenanzug; ~ relief, die Hausunterstützung (v. Armen, die nicht im Armenhause sind); ~ sports, pl. Spiele im Freien. III. ~s, adv. außer dem Hause, (draußen) im Freien.

to **out‖drĕss'**, t. an (Kleider-)Staat überbieten. * to **~dwĕll'** (~dwĕlled', ~dwĕlled'; ~dwĕlt', ~dwĕlt'), t. über die Zeit hinaus bleiben; länger bleiben als.

ou'ter, a. 1. (der, die, das) äußere; † (der, die, das) äußerst(e); ~ barrister, der außerhalb der Schranken plaidierende (niedere) Advokat; 2. vulg. für out of. **~ly**, adv. äußerlich; außen; auswärts. **~mōst**, a. (der, die, das) äußerst(e).

to **out‖fā'ble**, t. an Fabelhaftigkeit übertreffen. to **~fāce'**, t. 1. a) jm. (durch dreisten Blick) Trotz bieten; b) j. (durch dreisten Blick) außer Fassung bringen, verblüffen; c) (durch Trotz) überbieten; to ~face the sun at noonday, prv. den hellen Tag ableugnen; 2. etw. mit dreister Stirn durchführen.

out'‖fall, der Abzug, Abfluß. **~färm**, das Vorwerk.

to **out‖făst'**, t. länger fasten als. to **~fawn'**, t. hum. an Schmeichelei überbieten. to **~fēat'**, t. an kühnen Thaten überbieten.

out'‖fiēld, das abgelegene Feld. **~fĭt**, 1. die Ausrüstung, Ausstattung; 2. mar. die Ausreedung; die Ausreedungskosten (pl.) (eines Schiffes). **~fĭtter**, der Ausrüster; der Kleider- ꝛc. Händler.

to **outflănk'**, t. überflügeln.

out'flōw, das Ausströmen, der Ausfluß.

* to **out‖flȳ'** (~flew', ~flōwn'), t. im Fluge hinter sich lassen. * to **~fōōl'**, t. an Thorheit übertreffen. * to **~frōwn'**, t. den finstern Blick (des Schicksals) überbieten. **out'gāte**, der Ausgang, Ausweg. to **out‖gĕn'eral** (~gĕn'eralled, ~gĕn'eralled), t. an Feldherrnkunst übertreffen. to **~gō'** (~wĕnt', ~gŏne'), t. (im Gehen) übertreffen, hinter sich lassen, jm. zuvorkommen.

out'gōer, der Ausgehende; Fortziehende. **~ing**, I. p.a. fortgehend, abfahrend. II. s. das Ausgehen; der Ausgang; ~ings, pl. die Ausgaben, Kosten.

out'grōūnd, das abgelegene Grundstück.

to **outgrōw'** (~grew', ~grōwn'), t. (jm.) über den Kopf wachsen; zu groß werden für, (Kleidung) auswachsen; etw. hinter sich zurücklassen; für etw. zu alt werden; (seine Bedeutung, seinen Ruhm, sich) überleben.

out'‖grōwth, das Erzeugnis. **~guärd**, der Vorposten. **~haul**, mar. der Ausholer (Tau zum Straffziehen eines Gaffelsegels).

* to **out‖hĕc'tor**, t. im Bramarbasieren überbieten.

* to **out‖hĕr'od** (Herod), t. (den Herodes an Bombast) überbieten.

out'‖house, das Außenhaus; Nebengebäude.

ou'ting, fam. der Ausflug; die Ausflugsgesellschaft.

* to **outjĕst'**, t. wegscherzen.

out'jĕt, die Hervorragung, der Vorsprung,

Absatz. ~**ting**, **out'jŭtting**, p.a. herausstehend, hervorragend.

out'knee, das auswärtsstehende Knie.

out'lănd, das außen liegende (verpachtete) Land. † ~**er**, der Ausländer.

outlăn'dish, a. **1.** † ausländisch, fremd; **2.** fam. fremdartig, seltsam. ~**nĕss**, fam. das ausländische, seltsame Wesen.

to outlȧst', t. überdauern.

out'law, der Geächtete, Räuber, Bandit. **to** ~, t. ächten, für vogelfrei erklären. ~**ry**, die Acht; Ächtung.

out'lay, die (Geld-)Auslage.

to outleap' (~leaped' [pt], ~leaped'; fam. ~lĕapt', ~lĕapt'), t. im Springen übertreffen.

out'leap, s. der tolle, ausgelassene Streich.

out'lĕt, der Ausgang; Ausfluß, Ableitungskanal. ~-pipe, das Abführungsrohr. ~-sluice, die Abzugsschleuse, der Ablaß. ~-valve, das Ablaßventil.

out'licker, mar. der Ausleger des Gockhalses (eine Art Spiere).

to outlie', t. im Lügen übertreffen.

out'lier, **1.** der entfernt Wohnende; **2.** das im Freien übernachtende Vieh; **3.** der versprengte Zweig (eines Gesteins).

out'line, **1.** die Außenlinie, der Umriß, Abriß; **2.** fig. der Entwurf. **to** ~, t. in Umrissen zeichnen, skizzieren, (einen Plan) entwerfen.

to out‖live', t. überleben; überdauern; * besser leben als. ~**liv'er**, der Überlebende. **to** ~**look'**, t. durch Blicke entmutigen.

out'look, s. die Aussicht; die Voraussicht, der Blick in die Zukunft.

* **to outlus'ter**, t. überstrahlen.

out'lying, p.a. außenliegend; außerhalb, an der Grenze, od. fern liegend.

to out‖manœu'vre, t. durch geschicktes Manövrieren umgehen od. besiegen. * **to** ~**măn'tle**, t. durch glänzendes Gewand überstrahlen. **to** ~**märch'**, t. über etw. hinaus marschieren; jm. auf dem Marsche zuvorkommen, j. überholen. **to** ~**mea'sure** [zhur], t. an Maß übertreffen.

out'‖most, a. (der, die, das) äußerst(e). ~**ness**, phil. das Außensein, die Äußerlichkeit.

to out‖night', t. * im Aufzählen von Nächten überbieten. **to** ~**num'ber**, t. an Zahl übertreffen.

out' of [ov], prp. **1.** a) aus, aus (einem Orte od. einer Sphäre) heraus; außerhalb; außer (der Zeit); to get well ~ s.t., sich gut herauswickeln, gut davon kommen; ~ employ, ohne Arbeit od. Beschäftigung; ~ the sphere of s.o. (od. of s.t.), der Sphäre od. dem Bereiche js. (od. einer Sache) entrückt; ~ court, law, von der Instanz abgewiesen, absolviert; ~ doors, adv. außer dem Hause, draußen, im Freien; zur Thür od. zum Hause hinaus; out'-of-door', a. draußen, od. im Freien befindlich od. vor sich gehend (out-of-door sports, Vergnügungen des Feldes, der Jagd ꝛc.); ~ ear-shot, außer Schallweite; ~ harm's way, in Sicherheit; ~ hearing, außer dem Bereich der Stimme (od. des Gehörs); ~ one's mind, 1. aus dem Gedächtnisse, vergessen; 2. wahnsinnig; ~ office, ~ place, ~ engagement, außer Dienst; ~ (its) place, nicht am Platze, nicht am richtigen Orte; ~ reach, außer dem Bereich, nicht zu erreichen; out'-of-school' hours, pl. (Schul-)Freistunden; ~ season, nicht der Jahreszeit angemessen; zur Unzeit; ~ service, außer Dienst; ~ sight, aus dem Gesicht, nicht zu sehen; nicht gegenwärtig (~ sight ~ mind, prv. aus den Augen, aus dem Sinn); verborgen; insgeheim; to put s.t. ~ sight, etw. auf die Seite schaffen; ~ town, sl. verduftet, durchgebrannt; ~ the way, vom Wege ab; vom rechten od. gewöhnlichen Wege ab (it is ~ my way, es liegt mir fern); nicht bei der Hand, nicht zugegen; abwesend, nicht da; entlegen, versteckt; als a. (out'-of-the-way') ungewöhnlich, außerordentlich, seltsam, wunderlich; ~ the world, aus der Welt; sehr weit ab od. fort; außerhalb der (Alltags-)Welt; als a. (out-of-the-world) außergewöhnlich; to cheat (fam. to do) s.o. ~ s.t., j. um etw. betrügen; to take the conceit ~ s.o., jm. den Dünkel benehmen; b) jenseits, über etw. hinaus; to be ~ one's depth, keinen Grund mehr finden, den Boden (unter den Füßen) verlieren (auch fig.); to be ~ date, veraltet sein; to be ~ one's teens, zwanzig Jahr u. darüber sein; time ~ mind, seit undenklichen Zeiten; c) aus (einem Zustande, Besitze ꝛc.) heraus (verdrängt); ohne; he talked him ~ it, er redete es ihm aus; to be ~ all, gar nichts mehr haben; to be ~ an article, com. einen Artikel nicht mehr vorrätig haben; ~ bond, com. nicht (mehr) unter Regieverschluß; (bereits) verzollt; ~ breath, außer Atem; ~ countenance, s. countenance; ~ cry, sl. übermäßig; ~ danger, außer Gefahr; ~ favour, in Ungnade; ~ gear (od. action), mech. außer Gang, außer Betrieb, in Ruhe; † to go (od. to come) ~ God's blessing (od. * benediction) into the warm sun, prv. aus guten Verhältnissen in eine mißliche Lage kommen; fam. vom Pferd auf den Esel kommen; ~ harness, abgeschirrt, frei; ~ health, leidend, unpäßlich; ~ heart, mutlos; aber auch: ausgesogen (vom Ackerboden); ~ hope, ohne Hoffnung, hoffnungslos; ~ humour, übler Laune; ~ joint, aus den Fugen (gewichen); to tease (od. worry) s.o. ~ his life, j. zu Tode quälen; ~ luck, fam. im Pech; to be ~ money (cash od. pocket), nicht (mehr) bei Kasse sein, sich ausgegeben haben; to keep s.o. ~ his money, j. mit der Bezahlung hinhalten; ~ order (Am. ~ fix), in Unordnung; unpäßlich; ~ patience, ungeduldig; ~ s.one's power, nicht in js. Macht; ~ print, (v. Büchern) vergriffen; ~ the question, gar nicht in Frage kommend, unsinnig, unmöglich; ~ one's reckoning, unberechenbar, unvorhergesehen, ungewiß; ~ repair, nicht im (richtigen) Stande; reparaturbedürftig; ~ repute, nicht in gutem Rufe stehend; ~ all rule (od. method), ohne alle Regel (od. Methode); ~ sorts, fam. nicht in Ordnung; unpäßlich; verdrießlich; ~ temper, verdrießlich, mürrisch; to be ~ a thing, etw. nicht (mehr vorrätig) haben, an etw. Mangel haben; ~ time, außer dem Takte, nicht taktmäßig; to be ~ one's time, (v. Lehrlingen od. Dienstboten überh.) ausgelernt od. ausgedient haben; ~ trim, außer Ordnung; mar. (v. der Ladung des Schiffes) aus dem Gleichgewicht, schlecht gestaut; ~ tune, verstimmt; to sing ~ tune, falsch (od. unrein) singen; ~ use, außer Gebrauch, nicht (mehr) üblich; ~ one's wits, nicht bei gesunden Sinnen, nicht bei Verstande; ~ work, arbeitslos; d) von etw. abweichend; ohne; to act ~ character, aus der Rolle fallen; ~ doubt, außer od. ohne Zweifel; ~ drawing, verzeichnet; ~ fashion, aus der Mode, nicht nach der Mode, unmodern; ~ measure, übermäßig; ~ taste, ohne (richtigen) Geschmack; e) aus (etw. hervorgehend), von (etw. ausgehend); ~ hand, auf der Stelle, sogleich; Knall u. Fall; f) aus (einem Beweggrunde); durch, vermittelst; zufolge; ~ charity, aus (Menschen-)Liebe, aus Barmherzigkeit, aus Mitleid; aber auch (vgl. d) ohne Liebe; ~ design, aus Absicht, absichtlich, mit Vorsatz; ~ love, aus Liebe; aber auch (vgl. d) hum. nicht mehr verliebt (with, in), abhold; ~ pride, aus Stolz; **2.** unter (einer Anzahl); nine ~ ten, neun unter (von) zehn; **3.** aus (einem Stoffe verfertigt); (gemacht) von.

out'-of'fices, pl. die Nebengebäude.

* **to outpăr'amour**, t. an (Zahl der) Buhlerinnen übertreffen.

out'-par'ish, das (von der Mutterkirche) abgelegene Kirchspiel.

out'pärt, der äußere Teil; ~s, pl. die Umgebungen (Vorstädte ꝛc.).

out'‖-par'ters, pl. Sc. (schottische) Freibeuter. ~-par'ty, die angreifende Partei (im Cricket).

to outpȧss', t. (jm.) zuvorkommen, (j.) übertreffen.

out'-pa'tient, der nicht im Hospital wohnende Kranke.

to out‖pay' (~paid', ~paid'), t. überreichlich bezahlen. * **to** ~**peer'**, t. übertreffen.

out'-pen'sioner, der nicht im Hospital wohnende Invalide.

to outpoise', t. überwiegen.

out'‖porch, der Eingang, Eintritt, die äußere Kirchthür. ~**port** [auch pōrt], der Außenhafen. ~**pōst**, mil. der Außenposten, Vorposten.

to outpour' [auch pōr], t. ausgießen, ergießen.

out'pouring [auch pōr], der Erguß (fig.).

* **to outpray'**, t. im Beten übertreffen.

* **to outprize'**, t. überschätzen.

out'pŭt, min. das Förderquantum, die (zu Tage) geförderte Menge (Kohlen u. s. w.).

out'-quar'ters, pl. mil. das Außenquartier, (vom Hauptquartier) abgelegene Quartier.

to outrace', t. fig. im Wettlaufe übertreffen.

out'rage [auch a], **1.** der Frevel, die schmähliche Beschimpfung, Beleidigung, Gewaltthätigkeit; **2.** * der Ausbruch wilder Leidenschaft. **to** ~, t. schmählich beschimpfen, beleidigen, verletzen, mißhandeln.

outra'geous, a. (~ly, adv.) **1.** a) schmählich, gewaltthätig, gewaltsam; wütend, pöbelhaft; b) frevelhaft, empörend, abscheulich; **2.** übermäßig, heftig, ungestüm; übertrieben. ~**nĕss**, **1.** die Schmählichkeit, Gewaltthätigkeit; Abscheulichkeit; **2.** die übermäßige Heftigkeit.

Out'ram, eFam.N.

à outrance, aufs äußerste; *guerre* ~, Krieg bis aufs Messer.

to out‖rănk', t. an Rang übertreffen, höher stehen als; to be ~ranked [kt], tiefer stehen als.

outré, übertrieben, überspannt.
to **out||reach'**, t. hinaus reichen od. gehen über. to **~rea'son**, t. an Urteilskraft übertreffen; durch Gründe besiegen. * to **~rīde'** (~rōde', ~rōde' od. ~rĭd'den), t. im Reiten überholen.
out'rīder, der Vorreiter.
out'rigger, mar. 1. der Auslieger, das Wachtschiff; 2. das leichte Ruderboot; 3. der Ausleger (Stütze für die großen Brassen).
outright' [od. out'rĭt], adv. 1. † sogleich, im Augenblick; 2. gerade heraus, geradezu; völlig, gänzlich; to laugh ~, laut auflachen.
to **out||rī'val** (~led, ~led), t. wetteifernd überbieten.
† **out'rōad**, der Streifzug, Ausfall.
* to **out||rōar'** [auch ö], t. überschreien. to **~rōot'**, t. ausrotten, austilgen. to **~rŭn'** (~răn', ~rŭn'), t. 1. schneller laufen als j., jm. vorauseilen od. zuvorkommen; j. überholen, einholen; fig. j. übertreffen, besiegen; 2. über (ein Ziel) hinaus laufen; jm. entlaufen; to ~run the constable (od. one's income), fam. über seine Mittel hinaus leben; sein Einkommen schnell durchbringen. to **~sāil'**, t. schneller segeln als. * to **~scōld'**, t. im Schelten überbieten. * to **~scorn'**, t. an Hohn überbieten. **~scou'rings**, pl. 1. geol. die Auswaschungen; 2. fig. der Abschaum. to **~sĕll'** (~sōld', ~sōld'), t. 1. mehr od. teurer verkaufen als j.; 2. * einen höheren Preis davon tragen als, an Wert übertreffen.
out'-sen'try, mil. die Außenwache, der Vorposten.
out'sĕt, der Anfang, das Beginnen; der Eingang, die Einleitung; at the ~, gleich von Anfang an; ~ in life, fig. der Eintritt ins Leben.
out'-set'tler, der ferne Ansiedler, abseits Wohnende.
to **out||shīne'** (~shōne', ~shōne'), I. t. überstrahlen, an Glanz übertreffen, verdunkeln. II. i. strahlen. to **~-shoot'** (~-shŏt', ~-shŏt'), t. über (ein Ziel) hinaus schießen; j. im Schießen übertreffen.
out'shŏt (~-goods, pl.), der Ausschuß.
to **outshŭt'** (~, ~), t. ausschließen.
out'sīde, I. s. 1. a) die Außenseite, das Äußere; die Oberfläche; on the ~, außen; draußen; außerhalb; b) fam. für ~-place, ~-passenger; 2. fam. das Äußerste; at the ~, höchstens. II. adv. an der Außenseite, außen, draußen, außerhalb, auch als a., the ~ public, das allgemeine Publikum (bei Wettrennen). III. prp. (~ of) außerhalb, vor (der Thür); über ... hinaus; ~ the value, über den Wert hinaus, mehr als. ~-edge, der unbeschnittene Rand (des Papiers). ~-lines, pl. mil. Gräben (der Belagerungsarmee) gegen das Feld (um Entsatz zu verhindern). ~-pa'per, das Ausschußpapier. ~-pas'senger, der außen (auf dem Verdeck des Postwagens) sitzende Passagier. ~-place, der äußere (auf dem Verdeck des Wagens befindliche) Platz. ~-quires, pl. die obere u. untere Lage in einem Ries Papier.
out'sīder, 1. der Außensitzende (outside-passenger); 2. der einem gewissen Kreise Fernstehende, (in die Hauptsache) Uneingeweihte, (bei einem Streite) Unbeteiligte, Zuschauer; der Coulissier (an der Börse); 3. der nicht im Amte Befindliche; der Oppositionsmann; 4. sp. a) der gegen die bookmakers Wettende; b) das Rennpferd unbekannter Herkunft; ~s, pl. das Publikum.
to **out||sĭt'** (~săt[e]', ~săt[e]'), t. länger sitzen als.
out'||sīze, die ungewöhnliche Größe (bei Handschuhmachern). **~skirt**, meist ~s, pl. die Umgebungen, Vorstädte.
to **out||slang'**, t. in gewöhnlichen Redensarten überbieten. to **~sleep'** (~slĕpt', ~slĕpt'), t. verschlafen. * to **~spar'kle**, t. überstrahlen. * to **~speak'** (~spōke', ~spō'ken), t. verkünden, was über etw. hinausgeht.
out'spoken, p.a. gerade heraus redend, unverhohlen.
to **out||sport'** [auch ö], t. in ausgelassener Lust überschreiten od. übertreffen. to **~spread'** (~spread', ~spread'), t. (u. i. sich) ausbreiten. to **~stănd'** (stood', stood'), I. i. herausstehen, hervorragen; fig. ausstehen (outstăn'ding debts). II. t. * über (die Zeit) hinaus bleiben. to **~stare'**, t. durch Anstarren aus der Fassung bringen.
out'starting, p.a. anfangend.
out'-sta'tion, die abgelegene Niederlassung; der vorgeschobene (Militär-)Posten.
to **out||stāy'**, t. über (die Zeit) hinaus bleiben; to ~stay one's welcome, länger bleiben als man gern gesehen ist. to **~stĕp'** (~stĕpped' [stĕpt], ~stĕpped'; ~stĕpt', ~stĕpt'), t. überschreiten.
out'street, die entlegene Gasse.
to **out||stretch'**, t. ausstrecken; eine Spanne ausmessen; fig. überspannen. to **~strīde'** (~strōde', ~strĭd'den), t. im Schritt überbieten. * to **~strīke'** (~strŭck', ~strŭck'), t. im Schlagen übertreffen. to **~strĭp'** (~strĭpped' [strĭpt], ~strĭpped'; ~strĭpt', ~strĭpt'), t. im (Wett-)Laufe übertreffen (auch fig.); (jm.) entgehen; to ~strip one's fortune, (mit Ausgaben) über sein Vermögen hinausgehen. * to **~swear'** (~swōre' [auch ö], ~swōrn' [auch ö]), t. ärger fluchen als; im Fluchen übertreffen. * to **~swee'ten**, t. an Süßigkeit übertreffen. to **~swĕll'** (~-swĕlled', ~-swĕlled', als p.a. ~swōl'len, † ~swōln'), t. 1. über etw. hinaus schwellen; 2. mehr schwellen als. to **~-tălk'**, t. durch Sprechen überwältigen, zum Schweigen bringen. * to **~tongue'**, t. lauter sprechen als, überschreien. to **~trăv'el** (~trăv'elled, ~trăv'elled), t. durch Reisen hinauskommen über, (jm. od. einer Sache) entgehen. to **~ū'sure** [zhur], t. an Wucherei übertreffen. to **~văl'ūe**, t. 1. an Wert übertreffen; 2. überschätzen. * to **~vĕn'om**, t. an Gift überbieten. to **~vīe'**, t. im Wettkampfe übertreffen, überbieten. * to **~vĭl'lain**, t. an Schurkerei übertreffen. to **~voice'**, t. übertönen. to **~vōte'**, t. überstimmen.
out'vōter, der (vom Wahlort) fernab wohnende Wähler.
to **outwalk'**, t. schneller gehen als.
out'wall, die äußere Mauer; * die Außenhülle.
out'ward, I. (~s) adv. 1. a) auswärts, außen, außerhalb; b) (~ly) äußerlich; 2. a) nach außen; b) nach dem Auslande, nach auswärtigen Gegenden; to clear ~, ausklarieren (den Zoll bezahlen, um auslaufen zu können); ~ bound, nach auswärts bestimmt, in See (nach dem Auslande, nach fremden Weltteilen) gehend (v. Schiffen); ~s and home(wards), (auf demselben Schiffe) hin und zurück; license ~, der Erlaubnisschein zur Ausfuhr von Waren. II. a. 1. äußer, äußerlich; auswärtig; (äußerlich) sichtbar; nach außen (gerichtet, strebend rc.); ~ cargo, die abgehende Ladung; ~ freight, die Hinfracht, Ausfracht; ~ office, das Abgangsbureau für Güter; ~ passage, die Hinreise; ~ room, das außengelegene Zimmer; ~ trade, der Ausfuhrhandel; the ~ world, die Außenwelt; 2. theol. fleischlich, körperlich. III. s. das Äußere, die Äußerlichkeit.
* to **out||watch'** [ŏ], t. länger wachen als; über ... hinaus wachen.
out'wāy, der Ausweg, Ausgang.
* to **out||wear'** (~wōre', ~wōrn' [auch wör, wōrn]), t. 1. entkräften; 2. mühselig hinbringen; 3. überdauern. * to **~weep'** (~wĕpt', ~wĕpt'), t. mehr weinen als. to **~weigh'** [wā], t. schwerer wiegen als, an Schwere übertreffen; überbieten. * to **~whore'** [auch ö], t. an Unzucht übertreffen. to **~wing'**, t. schneller fliegen als; mil. überflügeln. to **~wĭt'** (~wĭt'ted, ~wĭt'ted), t. überlisten.
out'work, der Anbau; mil. das Außenwerk.
to **outwork'** (~ed [kt], ~ed, † ~wrought' [rât'], ~wrought'), t. im Arbeiten übertreffen.
* to **out||worth'**, t. an Wert übertreffen. to **~wrīte'** (~wrōte', ~wrĭt'ten), t. im Schreiben übertreffen.
ou'zel, s. ousel.
ō'val, I. a. (~ly, adv.) oval, eirund; ~-ob'long, länglich eirund. II. s. 1. das Oval, Eirund; the (Kennington) Oval, bekannter Platz im Süden von London (wo Cricketpartien gespielt werden); 2. das eirunde Fenster, Ochsenauge. ~-shaped', p.a. eirund.
ovalbū'men, das Eiweiß (im Ei).
ovăl'iform, a. eiförmig (von Körpern).
ovā'ri||an, a. med. den Eierstock betr. **~ous**, a. aus Eiern bestehend.
ō'vary, ovā'rium, 1. med. der Eierstock; 2. bot. der Fruchtknoten.
ō'vate, ō'vated, a. eiförmig, oval.
ovā'tion, 1. die Ovation, der kleine Triumph (bei den alten Römern); 2. die Huldigung.
ovā'to-ob'long, a. länglich eirund.
ŏv'en, der Back- od. Brennofen; ~ for hatching, der Brütofen; portable ~, s. field-oven; vgl. Dutch-oven. ~'s mouth, das Ofenloch. **~fŭl**, ein Ofen voll. ~-fork, die Ofengabel. ~-man, der Ofenarbeiter. ~-peel, die Backschaufel, der Backschieber. ~-ten'der, der (Back-)Ofenwärter.
ō'ver, I. prp. 1. a) über; ~ land, über Land; ~ bush and break, über Stock und Stein; ~ the way, über die Straße (hinüber); (gerade) gegenüber; sitting ~ the fire, über das (Kamin-)Feuer hingebeugt, am Feuer sitzend; to lean (od. stand) ~ s.o., sich (zärtlich) über j. hinlehnen; to stand ~ s.o., vor jm. (eig. sich über j. hinbeugend) dastehen; b) über (eine Oberfläche) hinweg; auf (od. in) etw. umher (od. herum); to wander ~ the earth, auf der Erde (od. in der Welt)

umherirren; to show s.o. ~ a house, j. in einem Hause herumführen; it is all ~ the town, es ist überall in der Stadt verbreitet; c) (bis) über; über (od. oberhalb) etw. hin; über etw. hinaus; * ~ shoes in blood, bis an die Knöchel im Blute, im Blute watend; head ~ heels, köpflings, kopfüber; ~ head and ears, fam. bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals u. Kopf; * more than ~ shoes in love, bis über die Ohren verliebt; ~ shoes, ~ boots, prv. durch dick u. dünn; wenn schon, denn schon; vgl. to haul, left, II. s.; d) über etw. hinweg; he will never get ~ it, er wird nie darüber wegkommen, er wird es nie verschmerzen od. vergessen können; 2. über (einen Zeitraum) hin, über (eine Zeit) hinaus, bis zu (od. zum Ablauf einer Zeit); ~ night, die Nacht über (od. hindurch)), vgl. overnight, adv.; to wait ~ to-morrow, bis über den morgenden Tag, bis übermorgen warten; 3. a) über, bei (einem Gegenstande, mit demselben beschäftigt); ~ a bottle of wine, bei einer Flasche Wein; b) bei Gelegenheit einer Sache, in Bezug auf etw.; to take some trouble ~ s.t., sich mit etw. Mühe geben; to quarrel ~ s.t., über etw. in Streit geraten; it's no use crying ~ spilt milk, geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; careless ~ s.t., sorglos in Bezug auf (bei) etw.; * fond (od. tender) ~ s.t., (thöricht) zärtlich bei etw.; 4. (herrschend, waltend) über; to rule ~ a kingdom, über ein Königreich herrschen; 5. vor, im Vorzug vor; im Vergleich mit; to have advantages ~ s.o., etw. vor jm. voraus haben; a good bargain ~ s.o., ein Geschäft mit Vorteil vor jm. **II.** adv. **1.** a) herüber, hinüber; darüber; darüber hinaus; all ~, überall, allenthalben (he was all ~ dirt, er war über u. über beschmutzt); über u. über, ganz u. gar (that's him all ~, vulg. das sieht ihm ganz ähnlich); all the world ~, durch die ganze Welt; vgl. half-seas-~; b) ~! (im Cricket) hinüber! wechselt die Stellung! an ~, s. vier Würfe; **2.** vorüber; vorbei; aus; 'tis well ~, es ist gut abgelaufen; es ist gut, daß es vorbei ist; all ~, ganz vorbei, ganz aus; 'tis (all) ~ with him, es ist (ganz) mit ihm aus (od. vorbei); **3.** a) von Anfang bis zu Ende; to read ~, durchlesen; to talk od. speak ~, durchsprechen, gründlich besprechen; b) wieder; (a) hundred times ~, hundertmal nach einander; ~ again, noch einmal, von neuem; ~ and ~ (again), immer (und immer) wieder; einmal über das andere, sehr oft; als s. (~-and-~) der Luftsprung; **4.** ~ and under, mehr od. weniger; there is nothing ~, es ist nichts übrig, od. nichts zuviel; ~ and besides, ~ and above, darüber, außerdem; überdies, obendrein; ~ and above, Am. allzu(sehr); he is not ~ and above pious, er ist nicht allzu fromm; **5.** vgl. to give ~, to make ~, to pass ~. **III.** ~s, s. pl. das beim Zählen in Banken abends übrig bleibende Geld, das unter die Kassierer verteilt wird.

to **ō'vẹr**, t. provinc. über etw. hinwegsetzen, od. hinüberkommen.

to **ōvẹrabŏund'**, i. im Überfluß vorhanden sein.

ō'vẹr-abun'dant, a. überreichlich.

to **ōvẹr‖ăct'**, i. u. t. zu viel thun, übertreiben. **~ăc'tiọn**, die Übertreibung. **~against'** [agĕnst', auch agänst'], adv. u. prp. gegenüber.

ō'vẹrâlls, pl. Überziehhosen (beim Reiten, Reisen 2c.), um die Beinkleider zu schonen.

ō'vẹr‖-anxi'ety, die übertriebene Ängstlichkeit. ~-an'xious, a. übertrieben ängstlich.

ō'vẹr-arm' bowling, (im Cricket) das Werfen von oben mit gestrecktem Arm.

to **ōvẹr‖ärch'**, t. überwölben. to **~āwe'**, t. in Furcht halten.

to **ōvẹrbăl'ançe**, t. überwiegen.

ō'vẹr-bal'ance, das Übergewicht, die Überlegenheit.

to **ōvẹr‖beạr'** (~bōre' [auch ö], ~bōrne' [auch ö]), t. überwältigen, übermannen; mit Gewalt unterdrücken; mit Füßen treten. **~beạ'rĭng**, p.a. (**~beạ'rĭngly**, adv.) überwältigend; hochfahrend, anmaßend; herrisch.

to **ōvẹr‖bĭd'** (~bāde' [auch ~bĭd'], ~bĭd'dẹn [auch ~bĭd']), t. zu viel für etw. bieten; j. überbieten. to **~blōw'** (~blew', ~blōwn'), **I.** t. wegwehen. **II.** i. **1.** * aufhören zu blasen, austoben; **2.** * zu weit aufblühen; aufhören zu blühen; **3.** mar. übermäßig wehen.

ō'vẹrbōard [auch bŏrd], adv. über Bord; to fall ~, über Bord fallen; to throw ~, über Bord werfen, fortwerfen; beseitigen.

to **ōvẹr‖boil'**, **I.** t. übermäßig kochen. **II.** i. überkochen, überlaufen. **~bōld'**, a. überkühn, vermessen.

* **ō'vẹr**-boun'teous, a. allzu gütig (od. freigebig).

ō'vẹrbrĭdġe, die Wegüberführung, Wegbrücke (über der Bahn).

* to **ōvẹr‖brĭm'** (~brĭmmed', ~brĭmmed'), i. (über den Rand) überfließen. * to **~brōw'**, t. über ... hinweg hängen; überragen. to **~bŭild'** (~bŭilt', ~bŭilt'), t. überbauen. to **~bŭlk'**, t. durch seine Masse überwältigen. to **~bŭr'dẹn**, t. überbürden.

ō'vẹr-bus'y, a. allzu geschäftig.

* to **ōvẹr‖buy'** (~bought', ~bought' [bât']), zu teuer bezahlen. * to **~căn'ọpy**, t. mit einem Baldachin überdachen.

ō'vẹr-care'ful, a. übersorglich, allzu ängstlich.

to **ōvẹrcäst'** (~, ~), t. **1.** a) überziehen, bedecken, bekleiden; b) bewölken, trüben; ~, p.a. bedeckt (vom Himmel), trübe (vom Wetter); **2.** bestechen (überwendlich benähen).

ō'vẹrcäst, s. (~ seam) die überwendliche Naht.

ō'vẹr‖-cau'tious, a. (~cau'tiously, adv.) allzu vorsichtig, überbehutsam.

to **ōvẹrchärġe'**, t. **1.** a) überladen; fig. überladen, übertreiben; b) überfüllen; **2.** zu sehr belasten; unterdrücken; **3.** com. a) (etw.) zu teuer verkaufen, (für eine Ware) zu viel fordern; (etw.) zu hoch taxieren; b) (j.) übertеuern. **~d'**, p.p. (aus Irrtum) zu hoch angesetzt (v. einem Rechnungsposten).

ō'vẹrchärġe, s. **1.** a) die Überladung; b) die Überlast; **2.** die Überteuerung.

ō'vẹr-civil'ity, die übergroße Höflichkeit.

to **ōvẹr‖clīmb'**, t. überklettern. to **~clŏud'**, t. mit Wolken überziehen; verdunkeln. to **~clōy'**, t. überfüllen, überladen (den Magen).

ō'vẹrcōat, der Überrock, Überzieher.

ō'vẹr-cold', a. übermäßig kalt; fig. allzu kühl.

to **ōvẹrcŏl'oụr**, t. zu stark färben.

to **ōvẹr‖cŏme'** (~cāme', ~cŏme'), **I.** t. **1.** über j. kommen, j. überraschen; jm. zukommen; **2.** überwältigen, besiegen, überwinden; ~come, p.p. hingerissen. **II.** i. die Oberhand gewinnen. **~cŏm'ẹr**, der Überwinder. **~cŏm'ĭng**, p.a. sieghaft, unwiderstehlich.

ō'vẹr‖-con'fidence, das übermäßige (Selbst-) Vertrauen. ~-con'fident, a. übermäßig (sich selbst) vertrauend; vermessen. ~-cost'ly, a. allzu kostspielig.

to **ōvẹr‖cool'**, t. übermäßig abkühlen. * to **~count'**, t. an Zahl übertreffen; (jm.) überlegen sein (of, um). to **~cŏv'ẹr**, t. überdecken. to **~crōw'**, t. (wie ein Kampfhahn) triumphieren über; überwältigen.

ō'vẹr‖-cred'ulous, a. allzu leichtgläubig. ~cun'ning, a. allzu schlau. ~-cu'rious, a. allzu neugierig. ~-da'ring, p.a. allzu kühn.

to **ōvẹr‖dāte'**, t. über die gehörige Zeit hinaus verlängern. to **~dō'** (~dĭd', ~dŏne'), **I.** t. **1.** übertreiben; **2.** mit Arbeit überladen; to ~do o.s., sich überarbeiten; **3.** zu sehr kochen, braten od. backen; ~done, p.a. übergar. **II.** i. zu viel thun.

ō'vẹr-disten'tion, die übermäßige Ausdehnung.

ō'vẹrdōse, die zu starke Dosis.

to **ōvẹr‖drâw'** (~drew', ~drâwn'), t. **1.** (in Bild od. Wort) übertreiben; **2.** com. über den bestimmten Betrag hinaus trassieren; (a balance, ein Guthaben) überschreiten. to **~drĕss'**, t. allzu sehr putzen, fam. aufdonnern. to **~drĭṇk'** (~drăṇk' od. ~drŭṇk', ~drŭṇk'), rfl. to ~drink o.s., allzuviel trinken. to **~drīve'** (~drōve', ~drĭv'ẹn), t. übermäßig antreiben, abhetzen.

ō'vẹrdūe, a. mehr als gebührend; com. überfällig, längst fällig.

* **ōvẹr‖dŭs'ted**, p.a. mit Staub bedeckt. to **~dȳe'**, t. übertünchen.

ō'vẹr‖-ea'ger, a. (~-ea'gerly, adv.) übereifrig, allzu hitzig. ~-ea'gerness, die allzu große Hitze, der Übereifer. ~-ear'nest, a. zu ernst, überstreng (with, gegen).

to **ōvẹr‖ēat'** (~ate' [ĕt', auch āt'], ~ēa'tẹn; od. ~ĕat', ~ĕat'), rfl. to ~eat o.s., sich überessen. * **~ēa'tẹn**, p.a. übersatt. to **~ĕd'ūcāte**, t. übermäßig bilden, überbilden.

ō'vẹr-el'egant, a. allzu zierlich.

to **ōvẹrĕs'tĭmāte**, t. überschätzen. ~, s. die Überschätzung.

ō'vẹr-exci'ted, p.a. allzu aufgeregt. ~-excite'ment, die übermäßige Aufregung.

to **ōvẹr‖ẹxẽrt'**, t. übermäßig anstrengen. **~ẹxẽr'tiọn**, die Überanstrengung, Überbürdung.

ō'vẹr‖-exhaus'tion, die übermäßige Erschöpfung. * ~-ex'quisite, a. allzu genau.

* to **ōvẹrēye'**, t. beobachten.

ō'vẹrfâll, **1.** mar. die Untiefe; **2.** ~-weir, das Überfallwehr, senkrechte Stauwehr.

* **ō'vẹrfär**, adv. zu weit gehend.

to **ōvẹrfatīgue'**, t. übermüden. ~, s. die Übermüdung, allzu große Beschwerde.

to **ōvẹr‖feed'** (~fĕd' ~fĕd'), **I.** t. überfüttern. **II.** i. (v. Tieren) sich überfressen.

to **~fĭll'**, t. überfüllen. * to **~flōat'**, t. überfluten. * to **~flour'ish**, t. übermäßig herausputzen.

to **ōvẹrflōw'**, I. i. 1. überlaufen, überfließen, auch fig. (with gratitude, von Dankbarkeit); 2. im Überfluß vorhanden sein. II. t. 1. überfluten, überschwemmen; überfüllen; 2. * überströmen von.

ō'vẹrflōw, s. 1. die Ergießung; Überschwemmung; 2. die Menge, der Überfluß.

ōvẹrflōw'ing, I. p.a. (**~ly**, adv.) überfließend; überschwenglich. II. s. 1. das Überschwemmen; die Überflutung; 2. der Überfluß; die Überschwenglichkeit.

ōvẹr||flŭshed' [sht], p.a. übermäßig errötet; allzu (freudig) erregt. * to **~flȳ'** (**~flew'**, **~flōwn'**), t. 1. hinwegfliegen über; 2. im Fluge überholen.

ō'vẹr||-fond', a. (**~-fond'ly**, adv.) überzärtlich, allzu vernarrt. **~-fond'ness**, die übertriebene Zärtlichkeit od. Liebe. **~-for'ward**, a. voreilig; zudringlich. **~-for'wardness**, die Voreiligkeit; Zudringlichkeit. **~-frank'**, a. allzu offen(herzig). **~-free'**, a. (**~-free'ly**, adv.) allzu frei.

to **ōvẹrfreight'** [frāt], t. zu schwer beladen.

ō'vẹrfreight [frāt], s. die Überfracht.

ō'vẹr-fruit'ful, a. allzu fruchtbar; überreich.

ō'vẹrfŭll, a. übervoll.

* **ōvẹrgâlled'**, p.a. übermäßig wund (gemacht).

to **ōvẹr||gĭld'** (**~gĭlt'**, **~gĭlt'**, auch **~gĭl'dẹd**, **~gĭl'dẹd**), t. übergolden; mit (Gold=)Firnis überziehen. to **~glănçe'**, t. flüchtig überblicken. * to **~gō'** (**~wĕnt'**, **~gŏne'**), t. 1. hinausgehen über, übertreffen; 2. überwältigen. to **~gŏrge'**, t. übersättigen.

ō'vẹr||-gra'cious, a. übermäßig leutselig, überfreundlich. **~-great'**, a. übergroß.

* to **ōvẹr||grēēn'**, t. mit (freundlichem) Grün bekleiden. to **~grōw'** (**~grew'**, **~grōwn'**), I. i. zu sehr wachsen, zu groß werden; zu hoch steigen; an **~grown** sea, eine allzu hoch gehende See. II. t. 1. bewachsen; a hill **~grown'** with shrubs, ein mit Gesträuch bewachsener (od. bestandener) Hügel; 2. hinausreichen über.

ō'vẹrgrōwth, der üppige Wuchs.

to **ōvẹrhāle'**, s. to overhaul.

ō'vẹrhănd, adv. (**~ed**, a.) mit dem Handrücken nach oben (gekehrt). **~-bow'ling**, s. over-arm bowling.

to **ōvẹr||hăn'dle**, t. übermäßig hantieren mit; zu oft erwähnen. to **~hăng'** (**~hŭng'**, **~hŭng'**), I. t. über etw. (hinweg)hängen, schweben; the banks of the lake were **~hung** by forests, die Ufer des Sees waren bewaldet. II. i. überhangen; hervortreten.

* **ō'vẹr||-hap'py**, a. allzu glücklich. **~-has'tiness**, die Voreiligkeit. **~-has'ty**, a. (**~-has'tily**, adv.) 1. voreilig, übereilt; 2. (v. Früchten) frühzeitig.

to **ōvẹr||hâul'**, t. 1. bes. mar. a) hinwegziehen über; b) (a rope, ein Tau) schießen lassen, nachlassen; 2. mar. (ein Schiff) überholen; 3. genau nachsehen, durchsehen. **~hâu'ling**, com. die Inventur. **~hĕad'**, I. adv. oben, droben; im oberen Stockwerk; über (mir, dir, uns u. s. w.). II. a. Sc. ganz. to **~hēar'** (**~hẽard'**, **~hẽard'**), t. 1. (durch Zufall od. absichtlich) etw. od. j. belauschen; 2. * von Anfang bis zu Ende hören. to **~-hēat'**, t. zu sehr erhitzen; to **~heat** one's flues, sl. sich (beim Trinken) zu sehr erhitzen. * to **~hōld'** (**~hĕld'**, **~hĕld'**), t. zu hoch schätzen od. ansetzen.

ō'vẹrhours, pl. die Überstunden, (zur Arbeit verwandte) eigentlich freie Stunden.

ō'vẹr-is'sue, die Mehrausgabe (Emmittierung von Banknoten).

ō'vẹr-jeal'ous, a. allzu eifersüchtig.

ō'vẹrjoy, die übermäßige Freude, das Entzücken.

to **ōvẹr||joy'**, t. hoch erfreuen, entzücken. to **~jŭmp'**, t. überspringen.

ō'vẹr||-kind', a. allzu gütig, allzu freundlich. **~-kind'ness**, die allzu große Güte od. Freundlichkeit.

* **ōvẹr||lā'boured**, p.a. abgemattet. **~-lā'dẹn**, p.a. überladen. **~lănd'**, adv. über Land, auf dem Landwege.

ō'vẹrlănd, a. zu Lande gehend od. befördert; sich auf den Landweg beziehend. **~-jour'ney**, die Überlandreise. **~-route**, der Überlandweg, die Überlandpost (bes. zwischen England u. Indien).

to **ōvẹrlăp'** (**~ped** [pt], **~ped**), t. über etw. wegreichen, überragen; herunterklappen auf; the sails **~** each other, mar. die Segel stehlen einander den Wind, fangen einander den Wind auf.

ō'vẹr||-large', a. übergroß. **~-large'ness**, die übermäßige Größe. **~-late'**, a. allzu spät. **~-lav'ish**, a. allzu verschwenderisch.

ō'vẹr||läunching, mar. das Schaftwerk (Zusammensetzung der Masten aus verschiedenen Stücken).

to **ōvẹr||lāy'** (**~lāid'**, **~lāid'**), t. 1. (etw.) legen über; 2. überdecken, bedecken; belegen; 3. beschweren; erdrücken, ersticken; überwältigen.

ō'vẹrlāy, s. Sc. das Halstuch, die Krawatte, der Kragen.

to **ōvẹr||lēap'** (**~lēaped'** [lĕpt], **~lēaped'**; fam. **~lĕapt'**, **~lĕapt'**), t. überspringen; * to **~leap** o.s., rfl. sich überstürzen.

ō'vẹrlĕather, das Oberleder.

* to **ōvẹrlēav'ẹn**, t. zu sehr durchsäuern.

ō'vẹr||-lib'eral, a. (**~-lib'erally**, adv.) allzu freigebig; allzu frei; übermäßig.

to **ōvẹr||lie'** (**~lāy'**, **~lāin'**), t. hinweg liegen über, liegen auf; bedecken. * to **~līve'**, I. t. überleben. II. i. zu lange leben. to **~lōad'**, t. fig. überladen. to **~lŏŏk'** (**~lŏŏked'** [kt], **~lŏŏked'**), t. 1. a) (von oben herab) überblicken, übersehen, überschauen; eine Aussicht über etw. haben od. gewähren; b) (beherrschend) auf etw. niederschauen; 2. * (durch den Blick) bezaubern, behexen; 3. a) (mit dem Blicke) mustern, untersuchen, prüfen; beaufsichtigen; (i.) nachsehen; b) (prüfend) ansehen, durchlesen; 4. (aus Nachsicht, Nachlässigkeit, Geringschätzung) übersehen, über etw. hinwegsehen, unbeachtet lassen; not to be **~looked**, wohl zu beachten. **~lŏŏk'ẹr**, der Aufseher.

ō'vẹrlŏrd, der Ober(lehns)herr.

* **ō'vẹr-lus'ty**, a. allzu munter od. üppig; übermütig.

ō'vẹrly, † u. Am. a. u. adv. übermäßig; oberflächlich; nachlässig; adv. obenhin, leichthin.

ō'vẹrmăntle, die Borte od. Zierdecke für den Kaminsims.

ōvẹr||măs'tẹd, p.a. übermastet, zu hohe od. zu schwere Masten führend. to **~măs'tẹr**, t. 1. (jß.) Herr u. Meister sein, beherrschen; 2. übermeistern, überwältigen. to **~mătch'**, t. (jm.) überlegen sein; (j.) übermannen, überwältigen.

ō'vẹrmătch, s. die überlegene Person od. Sache.

to **ōvẹrmĕas'ure** [zhụr], t. überschätzen, zu hoch anschlagen.

ō'vẹrmĕasụre [zhụr], s. die Zugabe, Zulage (beim Maß od. Gewicht).

* **ō'vẹr||-mer'ry**, a. (**~-mer'rily**, adv.) übermäßig lustig. **~-mod'est**, a. (**~-mod'estly**, adv.) allzu bescheiden.

† **ō'vẹrmōre** [auch mör], s. moreover.

* to **ōvẹrmount'**, I. t. höher steigen als. II. i. zu hoch steigen.

† **ō'vẹrmŭch**, a. u. adv. allzu viel; allzu sehr.

* to **ōvẹr||mŭl'titūde**, t. durch Menge überwältigen. * to **~nāme'**, t. nacheinander hernennen.

ō'vẹr||-neat', a. (**~-neat'ly**, adv.) übertrieben nett od. fein. **~-nice'**, a. (**~-nice'ly**, adv.) überfein; äußerst peinlich.

ōvẹrnīght', adv. die Nacht über; in der vergangenen Nacht, abends vorher.

ō'vẹrnīght, s. die Nacht vor der Schlafenszeit.

ō'vẹr-nu'merous, a. allzu zahlreich, allzu häufig.

* to **ōvẹrŏf'fịçe**, t. kraft seines Amtes übermeistern.

ō'vẹr-offi'cious, a. allzu dienstfertig, zudringlich.

to **ōvẹr||pāint'**, t. fig. zu stark (mit zu grellen Farben) malen od. schildern. **~-pär'tẹd**, p.a. mit einer zu schweren Rolle versehen.

* **ō'vẹr-par'tial**, a. allzu parteiisch.

to **ōvẹr||păss'**, t. 1. gehen od. fahren über; überschreiten; 2. übergehen, unbeachtet lassen; 3. * verleben. † **~păst'**, p.a. vergangen.

ō'vẹr-pas'sionate, a. allzu leidenschaftlich.

to **ōvẹrpāy'** (**~pāid'**, **~pāid'**), t. übermäßig bezahlen; überreich belohnen. * to **~pēẹr'**, t. hinwegsehen über; überragen, hinausgehen über. to **~pēo'ple**, t. übervölkern. * to **~pẽrch'**, t. überfliegen. to **~pẹrsuāde'** [swād'], t. bringend überreden. * to **~pĭc'tˢụre**, t. das Bild übertreffen. (not) **~plēased'** at (auch with), p.a. (nicht) übermäßig entzückt von.

ō'vẹrplŭs, der Überschuß (surplus).

* to **ōvẹr||plȳ'**, t. übermäßig anstrengen. to **~poĭse'**, t. überwiegen.

ō'vẹrpoĭse, s. das Übergewicht.

to **ōvẹrpŏl'ish**, t. zu sehr glätten od. polieren (fig. feilen).

ō'vẹr||-pon'derous, a. allzu schwer(fällig); fig. allzu gewichtig. **~-popula'tion**, die Übervölkerung.

* to **ōvẹrpōst'**, t. hinwegeilen über, übergehen.

ō'vẹr-po'tent, a. übermächtig.

to **ōvẹr||pow'ẹr**, t. überwältigen. **~-prāi'sing**, das übermäßige Lob. to **~prĕss'**, t. übermäßig (be)drücken, niederdrücken; fig. (jm.) mit Bitten zusetzen. to **~prīze'**, t. überschätzen.

ō'vẹr||-produc'tion, die Überproduktion. **~-prompt'**, a. (**~-prompt'ly**, adv.) allzu bereit, voreilig. **~-prompt'ness**, die übermäßige Bereitwilligkeit, die Voreiligkeit. **~-proud'**, a. (**~-proud'ly**, adv.) überstolz.

ō'vẹrprōōf, I. a. über (od. stärker als) die (festgesetzte) Probe (v. Spirituosen).

II. s. die Oberprobe, übermäßige Stärke der Spirituosen; starker Branntwein von 55—58°.
to ōverprōve', t. von etw. zu viel beweisen.
ō'ver‖-prov'ident, a. allzu vorsichtig. ~-qui'etness, die übermäßige Ruhe.
to ōver‖rāke', t. mar. (ein Schiff) überstürzen (v. Wellen). **to ~rāte'**, t. überschätzen, zu hoch abschätzen od. anschlagen.
ō'verrāte, s. der zu hohe Preis.
to ōver‖rēach', I. t. 1. überragen; 2. a) † überholen, einholen; b) * übervorteilen, prellen (of, um). II. i. (v. Pferden) in die Eisen hauen (mit den Hinterfüßen die Vorderfüße streichen). **~rēa'cher**, der Übervorteilende, Prellende.
ō'verrēach, s. das Anhauen (der Vorderfüße) mit den Hinterfüßen (v. Pferden).
to ōver‖rēad' (~rĕad', ~rĕad'), 1. t. durchlesen; 2. rfl. to ~read o.s., sich überstudieren.
ō'ver‖-read'iness, die zu große Bereitschaft. ~-read'y, a. (~-read'ily, adv.) allzu bereit.
to ōver‖rĕck'on, t. zu hoch rechnen od. anrechnen. * **to ~rĕd'** (~rĕd'ded, ~rĕd'ded), t. mit Röte überziehen. **to ~refīne'**, I. t. überfeinern. II. i. allzu feine Unterschiede machen. **~refīned'**, p.a. techn. übergar (v. Metallen).
ō'ver‖-refine'ment, die Überfeinerung. ~-relig'ious, a. überfromm. * ~-rich', a. übermäßig reich.
to ōver‖rīde' (~rōde', ~rōde' od. ~rĭd'den), t. 1. überreiten, überfahren; fig. über den Haufen werfen, zu Falle bringen, zu nichte machen; 2. im Reiten überholen; 3. (ein Pferd) zu Schanden reiten. **~rĭgged'**, p.a. mar. zu schweres Takelwerk führend.
ō'ver‖-righ'teous, a. bibl. allzu gerecht, allzu rechtschaffen. ~-rig'id, ~-rig'orous, a. (~-rig'orously, adv.) übermäßig strenge. ~-ripe', a., ~-ri'pened, p.a. überreif.
to ōver‖rōast', t. zu sehr braten. **to ~rûle'**, t. 1. a) überwältigen; b) beherrschen, lenken, regieren; c) waltend ordnen; 2. a) überstimmen; b) law, als ungültig verwerfen. **~rû'ler**, der Überwältiger, Beherrscher; der Überstimmende. **~rû'ling**, p.a. allbeherrschend. **to ~rŭn'** (~răn', ~rŭn'), I. t. 1. a) über etw. hinauslaufen; b) überholen, (im Laufen) übertreffen; 2. überschwemmen; 3. durch feindliche Einfälle heimsuchen; überwältigen; 4. durchsehen; 5. typ. (die Kolumnen) versetzen, umbrechen; 6. rfl. to ~run o.s., sich überlaufen. II. i. 1. übermäßig laufen; 2. überlaufen, überfließen. **~rŭn'ner**, der Verheerer.
to ōversăt'ūrāte, t. chem. übersättigen.
ō'ver‖-scru'pulous, a. (~-scru'pulously, adv.) übergewissenhaft, allzu bedenklich. * ~-scutched', p.a. tüchtig ausgepeitscht, od. abgebraucht (?).
ō'versēa, a. überseeisch.
to ōver‖sēe' (~saw', ~seen'), t. 1. in Aufsicht haben, beaufsichtigen; 2. † übersehen, unbeachtet lassen. **~sē'er**, der Aufseher; typ. der Faktor; ~seer of the poor, der Armenpfleger. **to ~sĕll'** (~sōld', ~sōld'), t. zu teuer verkaufen.
ō'ver-sen'sitive, a. übermäßig empfindsam.
to ōver‖sĕt' (~sĕt', ~sĕt'), I. t. umwerfen; umstürzen; fig. außer Fassung bringen. II. i. umfallen, umstürzen. **to ~sew'** [sō'], t. überwendlich nähen. **to ~shăd'ōw**, t. 1. od. **to ~shāde'**, beschatten, verdüstern; verdunkeln; 2. schirmen. * **to ~shīne'** (~shōne', ~shōne'), t. bescheinen; überstrahlen.
ō'vershōe, der Überschuh.
to ōver‖shōōt' (~shŏt', ~shŏt'), t. hinausschießen (the mark, über das Ziel); verfehlen; rfl. to ~shoot o.s., zu weit gehen, sich versehen; to be ~shot, in Irrtum geraten sein.
ō'vershŏt, p.a. oberschlächtig (v. einem Rade, einer Mühle).
* **to ōvershow'er**, t. überregnen.
ō'versīght, 1. † die Aufsicht; 2. die Unachtsamkeit, das Versehen; der Irrtum.
* **ōver‖sīzed'**, p.a. überklebt, bedeckt. **to ~skĭp'** (~skĭpped' [pt'], ~skĭpped'), t. überspringen, auslassen.
ō'verslâugh, Am. der Damm, die Sandbank in einem Flusse.
to ōver‖slâugh', t. Am. verhindern; übergehen. **to ~slēep'** (~slĕpt', ~slĕpt'), rfl. to ~sleep o.s., die Zeit verschlafen.
ō'versleeve, der Überärmel, Schutzärmel.
* **to ōver‖slĭp'** (~slĭpped' [pt'], ~slĭpped'), i. vorüberschlüpfen, vorbeigehen.
ō'vers‖măn (pl. ~mĕn), Sc. 1. der Aufseher; 2. der Obmann, (Ober-)Schiedsrichter.
to ōver‖snōw', t. * überschneien. **~sōōn'**, adv. allzubald. **to ~spăn'** (~ned', ~ned'), t. hinausreichen über. **~spĕnt'**, p.a. erschöpft (with, von). **to ~sprĕad'** (~sprĕad', ~sprĕad'), I. t. überdecken; (ein Land) überziehen, besetzen. II. i. ausgebreitet sein. * **~stāined'**, p.p. über u. über befleckt. * **to ~stāre'**, t. durch Anstarren aus der Fassung bringen. **to ~stāte'**, t. übermäßig hoch angeben, übertreiben. **~stāte'ment**, die übermäßig hohe Angabe, Übertreibung. **to ~stāy'**, t. (one's time) über (seine Zeit) hinaus bleiben. **to ~stĕp'** (~stĕpped' [pt], ~stĕpped'), t. überschreiten. * **to ~stĭnk'** (~stŭnk', ~stŭnk'), t. mehr stinken als. **to ~stŏck'** (~stŏcked' [kt], ~stŏcked'), t. überfüllen; to ~stock o.s. with goods, sich zu viel Waren anschaffen.
ō'verstŏck, s. der übermäßige Vorrat.
to ōverstōre' [auch stōr'], t. überfüllen, zu reichlich versehen.
† **ō'ver-sto'ry**, das Obergeschoß.
to ōverstrāin', t. zu weit strecken od. ausdehnen (auch fig.); to ~ o.s., rfl. sich verrenken; sich zu heftig anstrengen. **~ing**, **ō'verstrāin**, s. die Überanstrengung.
† **to ōver‖strâw'**, t. für to overstrow. **to ~strĕtch'** (~strĕtched' [cht], ~strĕtched'), t. übermäßig od. allzuweit (aus)dehnen; übertreiben. **to ~strew'** [auch strō'], s. to overstrow.
* **ō'ver‖**-strong', a. übermächtig, allzu gewaltig (against, gegen). ~-stu'dious, a. allzu lernbegierig. ~-stu'diousness, die übermäßige Lernbegier.
to ōver‖strōw' (~strōwed', ~strōwed' od. ~strōwn'), t. überstreuen. **~stŭffed'** [stŭft'], p.a. überfüllt. **to ~supplȳ'**, t. überreichlich versehen.
ō'versupplȳ, s. der überreichliche Vorrat.
ō'ver-sure', a. allzu sicher.
to ōver‖swāy', t. überwältigen, beherrschen; überbieten. * **to ~swĕll'** (~ed, ~ed; als a. ~swōl'len od. ~swōln'), I. t. schwellend übersteigen, überfließen. II. i. überschwellen.
ō'vert, a. (~ly, adv.) bes. law, offenkundig; öffentlich; ~ act, die unzweifelhaft vollbrachte That.
to ōver‖tāke' (~tŏŏk', ~tā'ken), t. einholen, ereilen, ertappen; überraschen, überfallen; the sun has ~taken the wind, mar. die Sonne ist durch den Strich des Windes gegangen; ~taken (in drink od. liquor), fam. betrunken. **~tā'ker**, 1. j., der einholt, ereilt ꝛc.; 2. com. ein überzähliges Stück bei Warenumpackung. **to ~tâlk'** o.s., rfl. allzuviel reden od. schwatzen. **to ~tăsk'**, t. (jm.) zuviel auflegen, (j.) überbürden. **to ~tăx'**, t. überschätzen, übersteuern.
* **ō'ver-te'dious**, a. übermäßig weitschweifig, allzu umständlich; gar zu langweilig.
* **ōver‖tēemed'**, p.a. durch Gebären erschöpft. **to ~thrōw'** (~threw', ~thrōwn'), t. 1. umwerfen, umstoßen, umstürzen, niederreißen; 2. stürzen, zu Grunde richten, vernichten; besiegen.
ō'verthrōw, s. 1. der über das Ziel hinausgehende Wurf; 2. a) der Umsturz, Sturz; auch fig.; b) der Untergang; die Niederlage; Vernichtung.
ōver‖thrō'wer, der Niederwerfer; Besieger. **~thwârt'**, I. adv. querüber. II. prp. querüber.
† **ō'verthwârt**, a. 1. querüber gehend od. wohnend; 2. fig. verkehrt, widerspruchsvoll, eigensinnig.
ō'vertīme, die (zu Extraarbeit benutzte) Freizeit, die Überstunden (pl.), die Arbeit nach dem Feierabend.
ōver‖tīred', p.a. übermüdet. * **to ~tōil'**, t. abmatten. * **to ~tŏp'** (~tŏpped' [pt], ~tŏpped'), t. überragen, übertreffen. **to ~trāde'**, i. sich in übermäßige Handelsunternehmungen einlassen, sich verspekulieren. * **to ~trĭp'** (~trĭpped' [pt], ~trĭpped'), t. hinhüpfen über.
ō'vert^{s}ûre [auch t^{s}ur], 1. die Öffnung; 2. a) die Eröffnung; b) gew. ~s, pl. Vorschläge, Anträge; Annäherungsversuche; 3. mus. die Ouverture, das Eröffnungsspiel.
to ōvertûrn', t. 1. umkehren, umstürzen, umstoßen, umwerfen; auch fig.; 2. überwältigen, zu Grunde richten, vernichten.
ō'vertûrn, s. der Umsturz.
ōver‖tûr'ner, der Umstürzende; Zerstörer. **~vălūā'tion**, die Überschätzung. **to ~văl'ūe**, t. 1. überschätzen, zu hoch schätzen; 2. * an Wert übertreffen. * **to ~veil'** [vāl'], t. umschleiern.
* **ō'verview**, die Belauschung.
to ōver‖wâlk', t. 1. † über etw. hingehen; 2. rfl. to ~walk o.s., sich überlaufen. * **to ~wash'** [wŏsh], t. überströmen. * **to ~watch'** [wŏtsh], t. 1. in (die Nacht) hineinwachen; 2. durch allzulanges Wachen ermüden. **to ~wea'ry**, t. übermüden.
* **ō'ver-weath'ered**, p.a. vom Wetter mitgenommen.
to ōverwēen', i. sich zu viel dünken. **~ing**, I. p.a. (~ingly, adv.) eingebildet. II. s. der Dünkel.
to ōverweigh' [wā'], t. überwiegen, aufwiegen. **~ing**, p.a. ü'berwichtig (ein Übergewicht habend).
ō'verweight [wāt], das Übergewicht.

ŏ̄vẹrwĕll', I. a. gar zu wohl. II. adv. gar zu gut.
to ŏ̄vẹr||whĕlm', t. 1. a) überdecken; überschütten, überfluten; b) * überragen; überschatten (v. Augenbrauen); 2. überwältigen. **to ~wīnd'** (~wound', ~wound'), t. (eine Uhr) zu stark aufziehen.
ō'vẹr||-wise', a. überweise, überklug. ~-wise'ness, die Überweisheit, Afterweisheit.
ŏ̄vẹrwĭt'ted, p.p. überlistet.
* **ō'vẹr-wood'y**, a. zu holzreich (v. Obstbäumen).
to ŏ̄vẹr||wọrk' (~wọrked'[kt], ~wọrked' u. als p.a. ~*wrought'* [rât']), I. t. mit Arbeit überladen, übermäßig anstrengen. II. i. übermäßig arbeiten.
ō'vẹrwọrk, s. 1. die Arbeit in Überstunden; 2. die übermäßige Arbeit.
* **ŏ̄vẹr||wōrn'** [auch wōrn'], p.a. 1. abgetragen, abgenutzt, abgebraucht; 2. überangestrengt, erschöpft; * mitgenommen, kraftlos vor Alter; 3. * (v. der Zeit) vorgerückt. * **to ~wrĕst'**, t. verrenken. ~*wrought'* [rât'], p.a. 1. * mit (künstlicher) Arbeit bedeckt od. ausgelegt; 2. überkünstelt, übertrieben.
ō'vẹr-zeal'ous, a. allzu eifrig.
ọvĭc'ūlar, a. ein kleines Ei betr.
Ovĭd'ĭ||us [ọ], gew. **Ov'id** [ŏ], Ovid (röm. Dichter, 43 v. Chr. bis 18 n. Chr.). **~an**, a. ovidisch.
ō'vĭ||bŏs, s. musk-ox. **~dŭct**, med. die Muttertrompete.
ọvĭf'eroŭs, ọvĭg'eroŭs, a. zo. eiertragend.
ō'vĭfōrm, a. eiförmig; ~ limestone, min. der Oolithenkalk.
ō'vīne, a. ein Schaf (od. Schafe) betr.
ọvĭp'aroŭs, a. eierlegend.
to ōvĭ||pŏs'it, i. Eier legen (v. Insekten). **~pọsĭ'tion**, das Eierlegen. **~pŏs'ĭtọr**, zo. der Legstachel.
ō'void, ọvoi'dal, a. eiförmig, eirund.
ō'volō, arch. der Eierstab, Viertelstab.
ōvọvĭvĭp'aroŭs, a. zo. aus Eiern lebendig gebärend; ~ animals, pl. Tiere, deren Eier schon im Mutterleibe belebt sind.
ōvūlā'tion, med. die Bildung und Aussonderung der Eier im Eierstock.
ō'vūle, Lat. **ō'vul||ŭm** (pl. ~a), med. u. bot. das (unbefruchtete) Eichen.
ō'v||ŭm (pl. ~a), Lat. med. u. arch. das Ei.
† **ŏwch(e)**, s. ouch.
ŏwd, a. Sc. für old.
to ō*we* (pret. ~d, † ~ought [ât]; pp. ~d, † ~n), I. t. 1. † besitzen; 2. schuldig sein, schulden; to ~ it to o.s., es sich selbst schuldig sein; 3. verdanken, zu (ver)danken haben; verpflichtet sein für; a debt we ~, eine Passivschuld; to ~ s.o. no good will, od. to ~ s.o. a spite, Groll gegen j. hegen, jm. etw. nachtragen; I ~ God a death, prv. ich muß der Natur meine Schuld bezahlen. II. i. verpflichtet sein, die Obliegenheit haben; to be owing, schuldig (d. h. zu zahlen) sein; a sum of money owing, eine Schuld; to have (money od. debts) owing, Geld ausstehen haben, gut haben; there is so much owing, so viel macht die Schuld; s.t. is owing to, etw. rührt (od. kommt) her von, ist (einer Ursache) zuzuschreiben; owing to this circumstance, infolge dieses Umstandes.
O*w*'ẹn [ō'], eFam.N.

owl, zo. die Eule; to make an ~ of s.o., j. zum besten haben, j. aufziehen; to take an ~ for an ivy-bush, fam. den Himmel für eine Baßgeige ansehen; I have lived too near a wood to be afraid of ~s, prv. bange machen gilt nicht; ~'s light, s. ~-light.
owl'ẹr, der Schleichhändler, Schmuggler.
owl'-eyed, a. mit Eulenaugen, bei Nacht sehend.
owl'in*g*, die verbotene Ausfuhr v. Wolle; der Schleichhandel, die Schmuggelei.
owl'-light, das Zwielicht.
owl'līke, ow'lish, a. eulenhaft.
own, I. a. eigen; my (thy &c.) ~, mein (dein ꝛc.) eigener, meine eigene, mein eigenes; mein (dein ꝛc.) innig geliebter, meine innig geliebte ꝛc.; my ~est ~, mein teuerstes Schätzchen (s. II. 1); he is my ~ flesh and blood, er ist mein eigen Fleisch u. Blut; he is our ~ dear child, er ist unser gutes, liebes Kind; she is my ~, sie ist mein Ein u. Alles; the boy's ~ book, des Knaben Lieblingsbuch (Titel eines Buches, das Beschreibungen von Spielen u. dgl. enthält); he has his ~ troubles, fam. er hat seine liebe Not; of one's ~ accord (od. motion), aus eigenem Antriebe, von selbst; your ~ brother, dein leiblicher, leibhafter Bruder; my ~ (native) country, mein Vaterland; my ~ self, ich selbst; our ~ time, unsere jetzige Zeit; to our ~ days, bis auf uns, bis auf unsere Zeit, bis heute; to be one's ~ man, sein eigener Herr sein; to be on one's ~ account (od. hook), to paddle one's ~ canoe, auf eigenen Füßen stehen; not to know one's ~ mind, nicht wissen, was man will; to have one's ~ way, alles nach seinem Willen haben; to have a will of one's ~, seinen eigenen Willen haben; to take an affair (od. the law) into one's ~ hands, eine Sache selbst in die Hand nehmen, sich selbst Recht verschaffen; name your ~ day, bestimmen Sie selbst einen Tag; you may have (od. take) it at your ~ price, bestimmen Sie selbst den Preis dafür, geben Sie mir was Sie wollen; he has no children of his ~, er hat keine eigenen Kinder; a trick of his ~, ein Streich, der ihm ähnlich sieht; to have reasons of one's ~, seine besonderen Gründe haben; to make s.o. one's ~, j. für sich gewinnen, j. auf seine Seite bringen; vgl. king's own. II. s. 1. my (our &c.) pl. meine (unsere ꝛc.) Angehörigen; 2. das Eigentum; my ~, mein Eigentum; he has nothing of his ~, er hat nichts Eigenes; to give a person his ~, es jm. tüchtig geben, j. derb abfertigen; one's ~, das Eigene, was jm. zukommt; to come by one's ~, zu seinem Eigentum kommen; to hold one's ~, das Seinige festhalten; sich (in seiner Stellung od. in seinem Rechte mit Erfolg) behaupten, wacker standhalten, sein Ziel beharrlich verfolgen.
to own, I. t. 1. besitzen; to be ~ed by s.o., jm. gehören; who ~s this house? wem gehört dieses Haus? 2. a) anerkennen; nicht verleugnen; b) bekennen, gestehen; to ~ o.s. in the wrong, eingestehen, daß man unrecht hat. II. i. to ~ to s.t., sich zu etw. bekennen, etw. eingestehen; to ~ to a name, einen Namen führen.

ow'nẹr, 1. der Eigentümer, Besitzer; without an ~, herrenlos; ohne Eigentümer; ~s up', sp. die Herren auf ihren Pferden, das Herrenreiten (bei Wettrennen); 2. der Reeder. **~shĭp**, 1. das Eigentumsrecht, der rechtmäßige Besitz; 2. die Reederei.
owse, ow'sẹr, die Gerberlohe; Lohbrühe.
ow'sel, ow'zẹl, s. ousel.
O*w*'y [ō'ĭ], für Owen.
ŏx (pl. ŏx'ẹn), der Ochs, das Rind; hot enough to roast an ~, eine Hitze, um einen Ochsen zu braten; the black ~ has trod(den) on his foot, prv. ihm ist ein Unglück zugestoßen.
ŏx'al||āte, chem. das oxalsaure Salz. **~īte**, min. der Oxalit, Humboldtin.
ọxăl'ic, a. oxalsauer; ~ acid, die Oxalsäure, (Sauer-)Kleesäure.
ŏx'||-bird, zo. eine Art Strandläufer *(tringa)*. ~-blood, das Ochsenblut. ~-bow, der Halsbogen des Ochsenjochs. ~-dri'ver, der Ochsentreiber. ~-eye, 1. das Ochsenauge; 2. bot. Name mehrerer (kopfblütigen) Pflanzen: das Ochsen- od. Rindsauge *(buphthalmum)*; die Hundskamille *(anthĕmis)*; ~-eye daisy, bot. die weiße Wucherblume *(chrysanthĕmum leucanthĕmum)*; 3. zo. die Kohlmeise *(parus major)*. ~-eyed, a. ochsenäugig. ~-fly, zo. die Ochsenbremse *(tabānus bovīnus)*.
ŏx'ẹn, pl. s. ox.
Ox'fọrd [ŏx'], eSt. (mit Universität); ~ clay, geol. der Oxfordthon (Oolithformation); ~ mixture, grau und weiß gesprenkelter Stoff (pepper and salt).
ŏx'||-gall, die Ochsengalle. ~-gang, so viel Land, als mit einem Ochsen in einem Jahre gepflügt werden kann (15 acres). ~-goad, der Ochsenstecken. ~-heal, bot. die stinkende Nieswurz *(hellebŏrus fœtĭdus)*. ~-hide, 1. die Ochsenhaut; 2. ein altes Landmaß. ~-house, der Ochsenstall.
ŏxidabĭl'ĭty, chem. die Oxydierbarkeit.
ŏx'id||able, a. oxydierbar. **to ~āte**, t. u. i. s. to ~ize.
ŏxidā'tion, die Oxydierung.
ŏx'īde, das Oxyd, die Sauerstoffverbindung.
ŏx'ĭdīzable, s. oxidable.
to ŏx'ĭdīze, t. u. i. chem. oxydieren. **~ment**, die Oxydierung.
to ọxĭd'ūlāte, t. chem. oxydulieren, in ein Oxydul verwandeln.
ŏx'||-leath'ẹr, das Rindsleder. ~-like, a. ochsenartig.
ŏx'less, a. ohne Ochsen.
ŏx'lĭp, bot. die hohe Schlüsselblume *(primŭla elatĭor)*.
Ox'on. [ŏx'ọn], für Lat. Oxonium (= Oxford), od. für Oxonian.
Oxō'nian [ọ], I. a. oxfordisch. II. s. 1. der Oxforder (bes. Student); 2. oxonians (klein), pl. Oxforder Männerschuhe (zum Zuknöpfen auf dem Spann).
ŏx'||-peck'ẹr, zo. der Ochsenhacker *(buphăga)*. ~-stall, der Ochsenstand (Abteilung im Stalle). ~-tail, der Ochsenschwanz. ~-tail soup', die Ochsenschwanzsuppe.
ŏx'tẹr, provinc. die Achselhöhle.
ŏx'(-)tŏn*gue*, bot. 1. das Bitterkraut *(picris)*; 2. das natternkopfartige Wurmkraut *(helminthĭa echiŏides)*; 3. die Ochsenzunge *(anchūsa)*.
ŏxycăl'cium[shium od. shum]-light, das (Drummondsche) Kalklicht.

ŏxychlō'rīde [auch klō'], chem. das Oxychlorid; ~ of lead, das Patentgelb, Parisergelb.
ŏx'ygĕn, chem. (~-gas) der Sauerstoff, das Oxygen.
to ŏx'ygen‖āte, to ~īze, t. oxydieren, mit Sauerstoff verbinden.
oxyġ'enoŭs, a. sauerstoffhaltig.
ŏxygenā'tion, die Oxydierung.
ŏx'ygŏn, math. das spitzwinkelige Dreieck.
oxyg'onal, ŏxygō'nial, math. a. (~ly, adv.) spitzwinkelig.
ŏxyhy'drogĕn, chem. 1. ~-gas, das Knallgas; ~-gas blowpipe, das Knallgasgebläse; ~-light, das (Drummondsche) Kalklicht; 2. (~-mi'croscope) das Oxyhydrogenmikroskop.
ŏx'ymĕl, der Sauerhonig, Essigmet.
ŏxy‖mō'ron [auch mŏ'] (pl. ~morons), das Oxymoron, der (rednerische) Scheinwiderspruch (z. B. cruel kindness). ~-**mū'riate**, chem. das Chlorid.
oxyph'ony, der scharfe, schrille Klang der Stimme.
oxyr'rhodīne [auch īn], med. der Rosenessig.
ŏx'ytōne, gram. I. a. oxytoniert, mit dem Akut auf der letzten Silbe. II. s. 1. der Akut (scharfe Accent od. Hochton); 2. das Oxytonon, Wort mit Akut auf der letzten Silbe.
ō'yer, law, das Verhör, die Entscheidung; court of ~ and tĕr'miner, der Gerichtshof für Kriminalverbrechen.
ō'yes! int. *(oyez)* hört! (dreimal wiederholtes Wort des Ausrufers, um öffentliche Bekanntmachungen einzuleiten).
oys'ter, zo. die Auster *(ostrēa edūlis);* to open an ~, fig. etw. Schwieriges durchsetzen. ~-bed, die Auster(n)bank. ~-cat'cher, zo. der Austernfischer *(hæmatŏpus ostralĕgus).* ~-dredge, das Austernetz, Schleppnetz. ~-fork, die Auster(n)gabel. ~-knife, das Auster(n)messer. ~-man, der Austernhändler. ~-o'pener, das Auster(n)messer. ~-plant, bot. die Haferwurz, der lauchblätterige Bocksbart *(tragopōgon porrifolĭus).* ~-shell, die Austerschale; ~-shell bon'net, das flache runde Damenhütchen. ~-shop, der Auster(n)laden. ~-spat, die Austernbrut, der Austernlaich. ~-stall, die Auster(n)bude. ~-wom'an, † ~-wench, die Auster(n)händlerin.
oz., für ounce (ounces).
ozæ'na, ozē'na, med. das stinkende Nasengeschwür.
ŏzoçĕ'rīte, min. der Ozokerit, das Erdwachs.
ō'zōne, chem. das Ozon.
ōzonŏm'eter, der Ozonmesser (Instrument).
Oz'zy [ŏ], für Oswald.

P.

P [pē], das P; to mind one's P's and Q's, fam. bis auf den I-Tüpfel genau sein; auf der Hut sein; genau wissen was man zu thun und zu lassen hat; sich gewählt od. höflich ausdrücken. P., Abk. für page; part; participle; pole; phosphorus; pint; pipe.
p., für per, pro.
Pa., Am. Abk. für Pennsylvania.
pä, (in der Kindersprache) statt papa.
† **pā'ġe**, s. pedage.
pāas, Am. das Passah; ~ eggs, pl. (meist buntgefärbte, hartgekochte) Ostereier.
păb'ul‖ar, a. 1. zum Futter gehörig; 2. (~oŭs) nahrhaft.
păbūlā'tion, die Fütterung, das Weiden; das Futter, die Weide.
păb'ulŭm, Lat. die Nahrung, auch fig.; mental ~, die Geistesnahrung.
pā'ca, zo. das Paka *(cœlogĕnys paca).*
pā'cable, a. versöhnlich, friedfertig.
pacā'tion, die Beruhigung.
pāçe, 1. der Schritt; ~ for ~, Schritt für Schritt; to go at a great ~, stark ausschreiten; to keep (od. hold) ~ with, Schritt halten mit; to mend one's ~, schneller zugehen; to put on one's best ~, seine Schritte beschleunigen; mar.: to go a main ~, mit vollen Segeln gehen; the wind keeps ~ against the sun, der Wind krimpt auf; 2. a) der Gang; Paßgang (vom Pferde); der gemessene Schritt, Tritt; to put a horse through all his ~s [sez], ein Pferd alle Gangarten machen lassen od. durch alle Schulen führen; to show one's ~, sich zeigen; short ~, der Schulschritt; b) fig. bes. ~s, pl. die Art u. Weise vorzugehen, das Verfahren; 3. der Schritt (als Längenmaß von 3 Fuß); military ~ = 2½ Fuß); geometrical ~, ein Maß von 5 Fuß; 4. arch. ein erhöhter Teil des Hausflurs. **to ~, I.** i. 1. schreiten, einhergehen; langsam gehen; 2. (v. Pferden) den Paß gehen. II. t. 1. mit Schritten abmessen, abschreiten; 2. gehen lassen, im Schritt halten. ~**d** [pāst], p.a. (v. Pferden) den Paß gehend, geschult, dressiert; vgl. slow-~d, thorough-~d.
pā'çe, Lat. ~ Mr. N., ohne Herrn N. zu nahe zu treten, mit aller Achtung vor seiner Meinung.
pā'çer, 1. der Schreitende; 2. der Paßgänger, Zelter.
paçhā' [od. pashä', pä'shä], der Pascha, Bassa. ~**lic, I.** s. das Paschalik (Regierungsbezirk eines Pascha). II. a. einen Pascha betr.
păçh'ydĕrm (pl. ~s, Lat. păçhydĕr'mata), zo. der Dickhäuter, Vielhufer.
păçhydĕr'matoŭs, a. 1. dickhäutig; 2. die Dickhäuter betr., ihnen eigentümlich.
paçĭf'eroŭs, a. Frieden bringend.
paçĭf'ic, I. a. (~ally, adv.) 1. Frieden stiftend; 2. friedfertig, friedlich, friedsam, friedliebend. II. Pacific (groß), s. (für ~ ocean, ~ sea) das Stille Meer; ~ railway, die Eisenbahn zum Stillen Meere; ~s, pl. für ~ railway shares.
păçĭficā'tion [od. pasĭfĭkā'], 1. die Friede(s)stiftung; 2. die Besänftigung, Versöhnung, Beruhigung.
paçĭf'ic‖ātor [od. păsĭfĭkā'tor], der Friedensstifter, Versöhner. ~**atory**, a. zum Frieden dienend, friedfertig, friedsam.
păç'i‖fīer, der Friedensstifter, Versöhner. **to ~fy**, t. 1. Frieden stiften mit, versöhnen, besänftigen; 2. befriedigen, beruhigen, stillen (auch Hunger ꝛc.).
păck, 1. das Paket, der Pack, (Güter-)Ballen; a ~ of wool, ein Sack (240 Pfund) Wolle; ~ of cards, das Spiel Karten; 2. fig. die (drückende) Last, Bürde; 3. a) die Rotte, das Rudel; das Gesindel; b) die (Jagd-)Meute; c) sp. die Kette (Kitte), das Volk (Haselhühner ꝛc.); d) ~s, pl. mar. Gewitterwolken; 4. fam. die Menge, der Haufen, die Hülle u. Fülle; 'tis all a ~ of nonsense, es ist lauter Unsinn. **to ~, I.** t. 1. a) (zusammen-)packen; to ~ one's traps, sich auf die Reise begeben; b) (ein)schichten; 2. fig. eilig fortschicken, fortjagen; 3. a) (die Karten) packen, betrüglich mischen; b) fig. zu einem Komplott vereinigen, zusammenbringen; anstellen; to ~ a house of commons (auch a jury), ein Unterhaus (auch eine Geschworenenschaft) künstlich (od. parteiisch) zusammensetzen; 4. to ~ away, to ~ out, to ~ off, s. to send s.o. ~ing, II. 3, a; to ~ up, einpacken, verpacken, emballieren; aufladen. II. i. 1. (v. Waren) sich packen (lassen); 2. (with s.o., mit jm.) etw. abkarten; 3. a) (away, off, out) sich packen, abziehen; ~! be ~ing! get thee ~ing! pack dich, marsch fort! to send († to set) s.o. ~ing, j. sich (fort)packen heißen, j. fortjagen; b) to ~ off, sich fortmachen; fam. abschrammen (sterben); to ~ up, bankerott sein, einpacken müssen.
păck'aġe, 1. das Paket, der Pack, Güterballen, das Kollo, Frachtstück; 2. a) die Verpackung, das Verpacken; b) die Verpackung, Hülle, Emballage; c) der Packerlohn.
păck'-cloth, das Packtuch, die Packleinwand.
păck'er, 1. der Packer; Ballenbinder; Auflader; 2. der geschworene (Herings-)Packer.
păck'et, 1. a) das Paket, Päckchen; b) das Bündel; ~ of needles, der Brief Nadeln; 2. ~-boat, ~-ship, das Paketboot, Postschiff. **to ~**, t. in ein Paket od. Bündel binden, einpacken. ~-line, die Postpaketbootfahrt. ~-mark, das Postzeichen, der Poststempel.
păck'fong, (chinesisch) das Neusilber, Argentan.
păck'‖-horse, das Packpferd, Saumroß; Lasttier. ~-house, das Packhaus. ~-ice, das Packeis, die schwimmenden Eisschollen (pl.).
păck'ing, 1. a) das Einpacken; b) die Verpackung (Arbeit, Hülle u. Packerlohn); 2. a) die Liderung (an Maschinen); b) das Mauerfüllwerk (Füllsteine der Lücken); 3. ~ up', die Verpackung; der Packerlohn. ~-can'vas, ~-cloth, die Packleinwand. ~-case, die Packkiste. ~-nee'dle, die Packnadel. ~-pa'per, das Packpapier, die Makulatur. ~-port, die Öffnung im Schieberkasten (einer Dampfmaschine) zur Liderung des Schiebers. ~-press, die Packpresse. ~-sheet, die Plane für Packgüter. ~-thread, s. pack-thread.
păck'‖-load, die Last (je eines Lasttiers). ~-man, provinc. der Hausierer. ~-nee'dle, ~-pa'per, s. packing-…. ~-sad'dle, der Packsattel, Saumsattel. ~-sheet, s. ~-cloth. ~-thread, der Bindfaden; ~-thread reel, die Bindfadenrolle. ~-wax, das Haarwachs (die Halsflechse).
pă'cō, pă'cōs, 1. zo. das Alpaka, Pako, peruanische Schafkamel *(auchenia paco);* 2. min. der Pako(s), ein peruanisches silberhaltiges Eisenoxyd.
păct, der Vertrag.
păc'tion, die Vertragschließung, Übereinkunft. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) vertragsmäßig, auf Übereinkunft beruhend.

Pacto'lian, a. den goldführenden Fluß Pactolus, **Pacto'lus**, in Lydien betr.

A. **păd**, 1. a) das Kissen, Polster; der Bausch; Wulst (unter der Haarfrisur: hair'-∼); b) die Matratze; ∼ of straw, der Strohsack; c) das Stoßkissen, der Puffer (an der Eisenbahn); 2. der weichgefütterte Sattel (für Frauen u. Kinder); 3. (blot'ting-∼) die Schreibunterlage; der Löscher. **to** ∼ (∼ded, ∼ded), t. (aus=)polstern; (aus)wattieren.

B. **păd**, 1. provinc. der Fußpfad, Weg; 2. (∼'-năg) der Klepper; 3. sl. der Strolch, Stromer, Vagabund; der Straßenräuber zu Fuß; to go upon the ∼, auf Straßenraub ausgehen; to stand (od. to sit) ∼, (stehend od. sitzend) die Vorübergehenden durch Jammergeschichten rühren. **to** ∼ (∼ded, ∼ded), I. i. 1. a) zu Fuße gehen, (auf der Landstraße) wandern; b) (wie ein Kind) tappeln, watscheln; 2. auf den Landstraßen (zu Fuße) rauben od. betteln. II. t. 1. (einen Weg) treten, Bahn machen; 2. sl. a) betreten; to ∼ the streets, das Pflaster treten; b) to ∼ the hoof, zu Fuß gehen.

C. **Păd**, s. Paddy.

† **păd'ar**, das Schrot, grobe Mehl.

păd'ding, 1. das Polstern; 2. das Futter, Polster; die Ausfüllung; (bei Journalisten) kleinere, leichtere Artikel in Zeitschriften.

Păd'dington, Vorstadt v. London im W.

to păd'dle, I. i. 1. a) rudern; b) paddeln, plätschern; to ∼ about, sl. umherstreichen; c) sl. durchbrennen; 2. † (mit der Hand) tätscheln. II. t. (vorwärts) rudern; to ∼ one's own canoe, auf eigenen Füßen stehen; 2. † (mit der Hand) betätscheln, befühlen. ∼, s. 1. das (kurze, breite) Ruder; 2. die (Rad=)Schaufel. ∼-arm, die Radspeiche. ∼-boards, pl. die Schaufeln (des Schaufelrades). ∼-box, der Radkasten (das Rudergehäuse eines Raddampfers). ∼-shaft, die Radwelle. ∼-staff, das Scharreisen (für die Pflugschar). ∼-stea'mer, der Raddampfer. ∼-wheel, das Schaufelrad (eines Dampfschiffes).

A. **păd'dock**, zo. die Kröte, Padde *(rana bufo)*.

B. **păd'dock**, das eingehegte Stück Grasland, Gehege. ∼-course, die Hunderennbahn (ein Gehege, wo Jagdhunde abgerichtet werden).

păd'dock||-pipe, bot. der Sumpf=Schachtelhalm *(equisētum palustre)*. ∼-stone, ∼-stool, s. toad-stone, toad-stool.

A. **Păd'dy**, 1. für Patrick; 2. (∼-whack) Spottname der Irländer; ∼'s land, Irland.

B. **păd'dy**, (anglo=indisch) der Reis in der Hülse. ∼-field, das Reisfeld.

C. **păd'dy**, sl. 1. die Liebhaberei, das Steckenpferd; 2. der Zorn, Unmut.

pădelī'on, bot. das Edelweiß *(gnaphalium leontopodium)*.

Pădge, für Madge, Grete (FN.).

pădishā(h)', der Padischa (Titel des türkischen Sultans).

păd'lock, das Vorlegeschloß, Vorhängeschloß; cylindrical ∼, das Bolzenschloß; to put a ∼ on one's lips, krampfhaft den Mund halten. **to** ∼, t. mit einem Vorlegeschloß versehen, verschließen.

păd'-nag, s. pad, *B.* 2.

păd'ow-pipe, s. paddock-pipe.

Păd'ū||a, Padua (St.). ∼an, I. a. paduanisch. II. s. der Paduaner.

† **pădūasoy'** [od. pădusoi', auch păd'ūasoi, păd'usoi], eine Art dichtes Seidenzeug.

pæ'an, das Triumphlied, Siegeslied, der Lobgesang (auf **Pæ'an**, Apollo).

pæd'agogue, pædobăp'tism &c., **pæ'ony** &c., s. pe ....

pā'gan, I. a. heidnisch. II. s. der Heide, die Heidin. ∼ish, **pagăn'ic(al)**, a. heidenmäßig, heidnisch. ∼ism, das Heidentum. **to** ∼ize, I. t. heidnisch machen. II. i. sich (äußerlich) als Heide zeigen, sich nach heidnischem Gebrauche richten.

A. **pāge**, die Seite, Blattseite; fig. das Buch, die Schrift. **to** ∼, t. mit Seitenzahlen bezeichnen, beziffern, paginieren, foliieren.

B. **pāge**, 1. der Page, Diener; (∼ of honour) der Edelknabe; Am. der Amtsbote; soldier's ∼, der Troßbube; 2. der (Kleid=)Aufschürzer. **to** ∼, i. u. t. als Page (be)dienen, aufwarten.

păg'eant [auch pā'jent], 1. a) das Schaugerüst, die (transportable) Bühne; der Triumphwagen; b) der Mummenschanz, das Puppenspiel, Schauspiel; der (Maskeraden=)Aufzug; c) die (auf Pappe dargestellte) Figur; 2. die glanzvolle Darstellung; das Schaugepränge; der Prunk, Glitterstaat; 3. als a. pomphaft, prunkend. * **to** ∼, t. ein Schaugepränge od. Schauspiel darstellen. ∼ry, das Schaugepränge, der Prunk.

pāge'hood, das Pagentum, der Pagenstand.

pā'gil, s. paigle.

păg'in||a [auch pā'jina], bot. die Blattfläche. ∼al, a. aus (Blatt=)Seiten bestehend.

păginā'tion, pā'ging, die Paginierung, Bezeichnung der Seiten mit Zahlen.

pā'ging-machine', die Foliiermaschine, der Foliostempel.

pagō'da, 1. od. selten **pā'god**, a) die Pagode, der (indische) Götzentempel; b) das Götzenbild; 2. eine indische Goldmünze von 8 bis 9 s.

pagū'rian, zo. ein Tier der Gruppe Einsiedlerkrebse.

pāh! int. pah! (Ausruf des Unwillens).

paid (v. to pay), p.a. bezahlt; to be ∼, eingehen (v. Geldern); not to be ∼ for, unbezahlbar. ∼-up', voll eingezahlt. ∼'-list, das Verzeichnis der pensionierten Beamten.

paideū'tics, pl. die Pädeutik, Erziehungslehre.

pāi'gle, pā'gil, bot. die Schlüsselblume *(primŭla)*.

pail, der Eimer (als Maß = 8—12 engl. Quart). ∼'ful, der Eimer voll; by ∼fuls (pl.), eimerweise.

pail'lasse [păl'yas], das Strohbett.

pain, 1. die Strafe; on (od. upon, † under, † in) ∼ of, bei Strafe (des zu Verhängenden); on ∼ of death, bei Todesstrafe; bill of ∼ and penalty, law, = bill of attainder; 2. a) der Schmerz; das Leiden, die Pein, Qual; b) die peinliche Sorge, Angst; to put s.o. to ∼, jm. Schmerzen verursachen, j. quälen, peinigen; jm. Kummer machen; I am in ∼, ich leide Pein; ich bin in Sorgen od. in Unruhe; 3. ∼s, pl. med. die Geburtsschmerzen, Wehen; 4. ∼s, pl. (auch als si.) a) die Mühsal, Beschwerde; b) die Mühe, Arbeit; without ∼s no gains, prv. ohne Fleiß kein Preis; c) die Bemühungen, der Diensteifer; to take ∼s († to take ∼), to be at ∼s, sich Mühe geben, sich bemühen, sich anstrengen; to take ∼s for s.t., sich um etw. bemühen; for one's ∼s, fam. (als Lohn) für seine Mühe; ohne etw. davon zu haben; ohne daß man es einem dankt; weiter nichts als. **to** ∼, t. 1. jm. Schmerz(en) verursachen, j. quälen, peinigen; jm. peinliche Sorge od. Kummer machen; I am ∼ed at s.t., etw. schmerzt mich; 2. † j. belästigen, jm. Beschwerde od. Mühe verursachen. ∼'**ful**, a. (∼'**fully**, adv.) 1. schmerzlich, schmerzhaft, peinlich; 2. mühselig, mühsam, beschwerlich; 3. † sich Mühe gebend, unverdrossen, fleißig. ∼'**fulness**, die Schmerzlichkeit; Mühseligkeit, Beschwerlichkeit.

pā'-in-law', hum. der Schwiegervater.

† **pāi'nim**, I. s. die Heidenschaft; der Heide, Ungläubige. II. a. heidnisch. * ∼ry, die Heidenschaft.

pāin'less, a. (∼ly, adv.) schmerzlos; unbeschwerlich. ∼**ness**, die Schmerzlosigkeit; Unbeschwerlichkeit.

pāins'tāk||er, der sich unablässig bemühende, angestrengt fleißige Mensch. ∼**ing**, I. p.a. keine Mühe scheuend, unablässig bemüht, unverdrossen, emsig; (peinlich) sorgfältig. II. s. die aufgewandte große Mühe, redliche Bemühung, Unverdrossenheit, der unablässige Fleiß; die peinliche Sorgfalt.

to pāint, I. t. 1. malen, abmalen; to ∼ from nature, nach der Natur malen; 2. a) tünchen, bemalen, anstreichen; * to ∼ the lily, Gold noch vergolden; b) bunt malen; den Farbengrund geben; I'll ∼ your eye for you, ich schlage dir das Gesicht braun u. blau; c) (das Gesicht) schminken; 3. a) schildern, vorstellen; b) (rednerisch) (aus)schmücken; 4. to ∼ again, übermalen; to ∼ out, durch Übermalen tilgen, entfernen. ∼**ed**, p.a. gemalt; gefärbt, fig. gekünstelt, unecht; † ∼ed cloth, das Tuch mit allerlei in Öl gemalten Figuren u. Sinnsprüchen (statt der Tapete). II. i. 1. malen (in oil, in Öl); 2. sich schminken. ∼, s. die Farbe; Tünche; Schminke; as fresh as ∼, wie gemalt, wie eine Rose. ∼'-box, 1. der Mal= od. Farbekasten; 2. die Schminkdose.

A. **pāin'ter**, der Maler; Anstreicher; sl. die Faust (beim Boxen); ∼ on glass, der Glasmaler; ∼ on porcelain, der Porzellanmaler.

B. **pāin'ter**, mar. das Fang= od. Spanntau eines Bootes; cut your ∼, sl. reiß aus!

C. **pāin'ter**, Am. für panther.

pāin'ter's||-col'ic, med. die Malerkolik, Bleikolik. ∼-ga'per, die Malermuschel. ∼-gold, das Malergold, Muschelgold.

pāin'ter-stai'ner, der Schilderer, Wappenmaler.

pāin'ting, 1. das Malen, die Malerei; das Gemälde; die Farbe (paint); 2. das Schminken; ∼ in oil, die Ölmalerei; ∼ in water-colour, die Aquarellmalerei; ∼ on glass, die Glasmalerei; ∼ on porcelain, die Porzellanmalerei.

pāint'ress, die Malerin.

pāin'-wrin'kled, a. gramgefurcht.

pāir, 1. das Paar, auch das Liebespaar, od. Ehepaar; ∼ and ∼, paarweise; 2. a) ein aus zwei (zuw. auch mehr) zu=

sammengehörigen Teilen od. Dingen bestehendes Ganzes; a ~ of horses (od. oxen), ein Gespann; a coach and ~, ein Zweispänner; a ~ of bellows, scissors, scales, spectacles, ein Blasebalg, eine Schere, Wage, Brille; a ~ of gates, ein (zweiflügeliges) Thor; a ~ of tables, ein Damenbrett, Brettspiel; † a ~ of cards, für a pack of cards; a ~ of colours, eine Fahne; a ~ of stairs, eine Treppe; that's another ~ of boots (od. of shoes), das ist eine ganz andere Sache; ~ royal, der Pasch; b) als pl. (ohne s nach Zahlwörtern): fifty-one ~ of colours, 51 Fahnen; a two'-~ front (od. back), ein Zimmer (od. eine Wohnung) zwei Treppen hoch nach vorn (od. hinten). **to ~, I.** t. paaren; zusammenfügen, verbinden. **II.** i. sich paaren; ein Paar bilden; sich verbinden; sich gesellen; sich gatten; zusammenpassen; to ~ off, 1. paarweise von dannen gehen (auch als Ehepaar); 2. abpaaren, eine Übereinkunft mit einem Mitgliede der Gegenpartei im Parlament treffen, sich beiderseits der Abstimmung zu enthalten od. nicht zu erscheinen; 3. fig. auf gleicher Höhe stehen mit.

pȧi'ring, die Paarung. ~-sea'son, ~-time, die Paarungszeit.

pȧir'-oar (boot), das zweiruderige Boot.

Pāiș'ley, schottische Fabrikstadt.

Pāix'hanș-gun, die Bombenkanone.

† **pā'jock**, für peacock.

păk'fong, s. packfong.

A. **Păl** (Mal, Mol, Pol), für Mary, Mariechen.

B. **păl** (**păll**), sl. der Spießgeselle, (Diebes-)Genosse; der intime Freund.

palăb'raș, pl. (span.) Worte; das Gerede; * *paucas pallabris*, für *pocas palabras*, wenig Worte! kurz!

păl'ace, der Palast; the Palace (groß), für the Crystal ~. ~-car, Am. der Salonwagen (Eisenbahn). † ~-court, (von Karl I. in Southwark gestiftetes) Hofgericht. ~-the'atre, das Hoftheater. ~-yard, der Schloßhof, Platz vor dem Palaste.

palā'cious [shus], a. palastartig; prächtig.

păl'adĭn, der Paladin; der hervorragend tüchtige Ritter.

palæŏg'raphy &c., s. paleogr....

palæs'tr‖a (pl. ~æ), die Paläſtra (der Ringplatz der Alten).

palan‖quĭn', ~keen', der (ostind.) Palankin, die große (Reise-)Sänfte.

păl'at‖able, a. (~ably, adv.) schmackhaft (auch fig.). ~**ableness**, die Schmackhaftigkeit. ~**al, I.** a. (~**ally**, adv.) gram. palatal, den Gaumen betr. **II.** s. (~al letter od. sound) der Gaumenbuchstabe, Gaumenlaut.

păl'ate, der Gaumen; fig. der Geschmack; to please one's ~, den Gaumen kitzeln. **to ~**, t. durch den Geschmack unterscheiden, schmecken.

palā'tial [shal], a. 1. palastartig; 2. s. palatal.

palăt'ic [od. păl'atic], s. palatal.

palăt'ināte, 1. die Pfalzgrafschaft; **2.** Palatinate (groß), die Pfalz.

păl'atīne [od. īn], **I.** a. eine Pfalz betr.; pfalzgräflich; count ~, der Pfalzgraf; county ~, die Pfalzgrafschaft (in England: Durham, Chester, Lancaster). **II.** s. **1.** der Pfalzgraf; **2.** der Pfälzer (Bew. der Pfalz).

palä'ver, die Unterredung, Besprechung, Verhandlung; das weitschweifige, oder schmeichlerische, betrügliche Geschwätz. **to ~, I.** i. schwatzen, klatschen. **II.** t. jm. etw. vorschwatzen, jm. schmeicheln, j. beschwatzen.

A. **pāle, 1.** der Pfahl; Schanzpfahl, die Pallisade; **2.** (~s, pl.) a) die Einpfählung, Einfriedigung; b) der eingeschlossene Raum, Bezirk; das Gebiet; English ~, der englische (v. Engländern vorwiegend bevölkerte) Landbezirk um Dublin (Ggs. Irish ~); within the ~ of the church, im Schoße der Kirche; **3.** her. der Pfahl (mittlere Teil eines durch senkrechte Linien geteilten Schildes), auch einer der beiden anderen Längsstreifen. **to ~**, t. **1.** pfählen; **2.** umpfählen, einpfählen, verpallisadieren; umgeben, einschließen; to ~ up trees, Bäume an Spaliere binden.

B. **pāle**, a. (~**ly**, adv.) blaß, bleich (with, vor); (vom Lichte) matt, schwach; to look ~, blaß aussehen; to turn ~, blaß werden, erbleichen; ~ ale, helles Bier (von leicht gedarrtem Malz); ~ sherry, heller Sherry. **to ~, I.** t. blaß, bleich machen. **II.** i. blaß werden, erbleichen.

pālea'ceous [shus], a. **1.** spreuartig; **2.** bot. mit Spreublättchen besetzt, daraus bestehend od. ihnen ähnlich.

pāle'‖-col'oured, p.a. blaßfarbig. * ~-dead, a. totenbleich, totenfahl. * ~-dull, a. bleich u. schlaff. * ~-eyed, a. mattäugig. ~ faces, pl. Am. die (v. den Indianern so gen.) Bleichgesichter, Weißen. ~-faced, a. blaß von Gesicht, bleich. * ~-hear'ted, a. mutlos.

pāle'ness, die Bläſſe; bleiche, matte Farbe.

pāleŏg'raph‖er, ~ist, der Paläograph (Kenner alter Handschriften). ~**y**, die Paläographie.

pāleográph'ic(al), a. paläographisch.

pāleŏl'oġ‖ist, der Paläolog, Altertumsforscher. ~**y**, die Paläologie, Altertumskunde.

pāle‖ŏntográph'ical, a. paläontographisch. ~**ontŏg'raphy**, die Paläontographie (Beschreibung der fossilen Überreste der Urwelt). ~**ŏntolŏġ'ical**, a. paläontologisch. ~**ontŏl'oġist**, der Paläontolog. ~**ontŏl'oġy**, die Paläontologie (Lehre v. urweltlichen Wesen).

pā'leous, a. spreuartig.

pāleozō'ic, a. geol. paläozoisch (die Überreste urweltlicher Wesen betr. od. enthaltend).

Păl'estīne (**Pălestī'na**), Paläſtina.

Pălestĭn'ean, a. paläſtinensisch.

palĕs'tr‖ian, ~ic(al), a. das Ringen betr.; ~ic art, die Ringkunst.

păl'et, ~te, s. pallet, *A.*

păl'etot, der Paletot, weite Überrock.

* **pāle'-vis'aged**, a. blaß von Gesicht.

păl'frey [od. păl'fri], **1.** † das Paradepferd, Prachtroß; **2.** der Zelter, das Damenpferd. ~**ed**, a. auf einem Zelter reitend.

Pălică'ri, pl. die Palikaren (freie, räuberische Bergbewohner in Griechenland; albanesische Söldner).

pălĭficā'tion, das Einrammen v. Pfählen.

palĭl'oġy, die nachdrucksvolle Wiederholung eines Wortes.

păl'impsĕst, der Palimpsest (nach Tilgung der früheren Schrift wieder beschriebenes Pergament).

păl'indrōme, der Palindrom (Worte, die vor- od. rückwärts gelesen sich gleich bleiben, z. B. *madam*).

pā'ling, die Verpfählung; gew. ~s, pl. der Pfahlzaun, das Staket; Spalier.

pălin‖ġĕn'esĭs, ~ġĕn'esy, ~ġenē'sia [zhia], theol. die Palingenesie, Wiedergeburt.

păl'in‖ōde, ~ōdy, die Palinodie, der poetische Widerruf eines Spottgedichtes; der Widerruf.

pălisāde', die Pallisade, der Schanzpfahl; das Schanzwerk. **to ~**, t. (ver)pallisadieren, mit Schanzpfählen versehen od. befestigen.

† **pălisā'dō** (pl. ~es), **to ~**, s. palisade, to ~.

pălisăn'der-wood, das Palisanderholz, Violettholz (aus Guinea).

pā'lish, a. ein wenig blaß; ~ blue, blaßbläulich.

A. **pâll, 1.** a) das Pallium, der Bischofsmantel; b) der Staatsmantel, Talar; **2.** das (schwarze) Leichentuch; to uphold the ~, das Bahrtuch halten. * **to ~**, t. ummänteln; einhüllen.

B. **pâll**, her. die Gabel, das Schächerkreuz (in Gestalt eines Y).

C. **pâll** (paul), mech. der Sperrkegel, die Sperrklinke.

D. **pâll**, s. pal, *B.*

E. **to pâll, I.** t. **1.** schal od. matt machen; **2.** mutlos machen, niederschlagen, dämpfen; **3.** schwächen, verderben; **4.** sättigen, überfüllen. **II.** i. schal od. matt werden; fig. die Kraft, den Reiz verlieren; to ~ upon s.o. (od. upon s.one's ear), für j. keinen Reiz haben, j. kalt lassen; j. anekeln. ~**ed**, p.a. abgestanden, schal. ~, s. die Übelkeit.

pallā'di‖um, Lat. (pl. ~a, ~ums) **1.** das Palladium (Bild der Göttin **Păl'las**, Pallas Athene, von dem das Schicksal Trojas abhing); fig. das schützende Heiligtum, der Schutz, Hort; **2.** min. das Palladium.

pâll'‖-bea'rer, ~-hol'der, der Bahrtuchhalter.

A. **păl'let, 1.** (pallette) die Palette, das Farbenbrett; **2.** die Drehscheibe (des Töpfers); **3.** das Vergoldermesser; **4.** her. der schmale Längsstreifen; **5.** gew. ~s, pl. die Spindellappen, Sperrkegel (in Uhren).

B. **păl'let**, das (dürftige) Strohlager, Bett; das Wachbett, die Pritsche.

* **păl'liamĕnt**, das Gewand.

† **păl'liard**, der Hurer, Hurenjäger.

† **pălliăsse'**, der Strohsack.

to păl'liate, t. **1.** † bekleiden; **2.** bemänteln, beschönigen, entschuldigen; **3.** (Krankheitsübel) nur mildern, nicht gründlich heilen. ~, a. für ~d [ĕd], pp. v. to ~.

palliā'tion, die Bemäntelung, Beschönigung; die Milderung (eines Übels), Palliativkur.

păl'liatĭve, I. a. bemäntelnd, beschönigend; med. palliativ, nur mildernd u. nicht gründlich heilend. **II.** s. die Beschönigung; das Palliativ, Linderungsmittel.

păl'lĭd, a. (~**ly**, adv.) blaß, bleich. ~**nĕss**, **pallĭd'ity**, die Bläſſe, Bleichheit.

păl'li‖um, Lat. (pl. ~a) **1.** das römische Pallium, weite Oberkleid, der Mantel; **2.** zo. der Mantel (zweilappiger Weichtiere).

pall-mall' [pĕlmĕl'], **1.** der (Ball-)Kolben, Mailstock; **2.** das Mailspiel (wobei eine

Holzkugel durch einen eisernen Ring geschlagen werden mußte); **3.** die Mailbahn; **4.** Pall Mall (groß), N. einer Straße in London; auch für Pall Mall Gazette.

păl'lor, die Blässe.

päl̸m, **1.** a) die flache Hand; * an itching ~, eine gierige Hand; vgl. to grease; b) die Handbreite (3 Zoll); c) ~s, pl. mar. die Ankerhände, -flügel; **2.** a) bot. (~'-tree) die Palme, der Palmbaum *(palma);* b) der Palmzweig; ~s, pl. die (Blüten-) Kätzchen (v. Weiden ꝛc.); c) fig. die (Sieges-)Palme, der Sieg, Triumph; to bear (od. to get) the ~, die Palme erringen, den Sieg davontragen; to win the ~, die Palme (d. h. den Sieg) gewinnen; **3.** her. die Schaufel (am Hirschgeweih). **to ~,** t. **1.** a) betasten, begreifen; b) streicheln; **2.** a) in der Hand verstecken (wie Taschenspieler od. Betrüger); b) wegpraktizieren, betrügen; c) fig. to ~ a thing (off) upon s.o., jm. etw. aufreden, andrehen, anschmieren; to ~ o.s. off as, sich ausgeben für; d) sl. bestechen.

păl'ma Chrĭs'tī [kr], bot. der Wunderbaum *(ricīnus commūnis).*

păl'mar, a. **1.** die Handfläche betr.; **2.** handbreit.

păl'mary [od. pä'], **I.** a. der Palme wert, ausgezeichnet, hervorragend. **II.** s. das Palmenhaus.

păl'm‖ate, ~ated, a. **1.** bot. handförmig; **2.** zo. mit Verbindungshaut (von Schwimmfüßen).

päl̸m'‖-cab'bage, der Palmkohl. **~-col'our**, die kastanienbraune Farbe.

päl̸med, p.a. mit Palmen ꝛc. (vgl. palm) versehen.

päl̸m'er, **1.** der Pilger; **2.** der Taschenspieler. **~-worm**, zo. die Bärenraupe (bes. des Bärenspinners, *arctīa caja).*

păl'mettes, pl. arch. die Palmetten.

Päl̸'merston, e͡gam.N.; Lord ~, Minister, † 1865.

palmĕt'tō (pl. ~s), bot. die Palmettopalme *(chamærops palmetto);* auch die Arekapalme *(arēca catĕchu).*

päl̸m'-house, das Palmenhaus.

palmĭf'erous, a. palmentragend, palmenreich.

păl'mipĕd, zo. **I.** a. schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten. **II.** s. der Schwimmfüßler.

păl'mist‖er, der Handwahrsager, Chiromant. **~ry**, die Handwahrsagerei, Chiromantie.

păl'mitĭn, chem. das Palmitin.

päl̸m'‖-leaf, arch. die Palmette. **~-oil**, das Palmöl; hum. das Geld, das man jm. (zur Bestechung) in die Hand drückt. **~-soap**, die Palmölseife. **~-tree**, s. palm, 2, a. **~-wine**, der Palmwein.

Päl̸m'-Sun'day, der Palmsonntag.

päl̸m'y, a. **1.** palmenreich; **2.** siegreich; glorreich.

Palmȳ'ra, Palmyra (jetzt Tadmor), altsyrische St.

Pălmyrēne', **I.** a. palmyrenisch, das alte Palmyra betr. **II.** s. der Palmyrener; das Palmyrenische.

pălp (pl. pălps od. Lat. păl'pī), zo. der Taster, Fühler. **to ~,** t. befühlen, betasten.

păl'p‖able, a. (**~ably**, adv.) **1.** tastbar, fühlbar; **2.** fig. handgreiflich, offenbar, klar; * ~able obscure, * ~able darkness, die tiefste, so zu sagen greifbare Finsternis. **~ableness, pălpabĭl'ity**, die Tastbarkeit, Fühlbarkeit; Handgreiflichkeit.

palpā'tion, das Anfühlen, die Betastung.

păl'pebr‖al, a. med. das Augenlid betr. **~ous**, a. mit (großen) Augenlidern versehen.

păl'pifôrm, a. fühlerförmig.

palpĭg'erous, a. fühlertragend.

to păl'pitāte, i. schlagen, klopfen, zucken.

pălpitā'tion, das Herzklopfen (bes. aus Furcht od. Aufregung).

pâls'‖grāve, der Pfalzgraf. **~gravīne**, die Pfalzgräfin.

pâl'‖sical, a. **~sied**, p.a. (vom Schlage) gelähmt. **~sy**, die Lähmung (durch Schlagfluß); seized with the ~sy, vom Schlage gerührt; sudden ~sy in the spine, der Hexenschuß. **to ~sy**, t. lähmen.

to pâl'ter, i. (with) unredlich handeln (an); ein frevles Spiel treiben (mit); Ränke, Schliche anwenden; sich mit Ausflüchten zurückziehen.

pâl'terer, der unredlich Handelnde, zweideutige Mensch.

pâl'tr‖iness, die Armseligkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) lumpig, armselig, elend, jämmerlich, schlecht.

pal'ū'dal, a. sumpfig, Sümpfe betr.

pā'ly, a. **1.** her. längsgestreift; **2.** * bläßlich.

A. † **păm**, der Treffbube (im Kartenspiel).

B. **Păm**, für Lord Palmerston (Minister, † 1865).

Păm'ela [auch pamē'la], Heldin eines Familienromans v. S. Richardson, 1740.

Păm'pas, pl. Prairien des Rio de la Plata.

to păm'per, t. **1.** (jm.) gütlich thun, (j.) zu reichlich füttern, stopfen, mästen; **2.** verzärteln. **~ed**, p.a. übersättigt; übermütig.

păm'per‖er, der Übersättiger ꝛc., s. to pamper. **~ing**, die Üppigkeit.

pampē'rō (pl. ~s), der Prairiesturm (West- u. Südwestwind in Südamerika).

păm'phlet, die Flugschrift, kleine Schrift, Broschüre, das Heft. **~-haw'ker**, der Flugschriftenverkäufer. **~-wri'ter, pămphleteer'**, der Flugschriftenschreiber. **to ~, to pămphleteer'**, i. Flugschriften schreiben.

păm'pre, arch. der Säulenschmuck aus Weinblättern und Trauben.

A. **păn**, **1.** a) die Pfanne, der Tiegel; vgl. pot, 1; b) das Becken; die flache Vertiefung; c) die Zündpfanne (an Gewehren); **2.** die (Hirn-)Schale; **3.** hard ~, die harte, unburchlässige Erdschicht unter dem fruchttragenden Boden. **to ~** (~ned, ~ned), t. Am. (goldführendes Erdreich) schlämmen.

B. **Păn**, myth. Pan (Feld- u. Hirtengott); ~'s pipes, pl. die Panspfeife, Syrinx.

pănacē'‖a, die Panacee, das allgemeine Heilmittel. **~an**, a. alle Krankheiten heilend.

panăche', der Federbusch.

panā'dō, panā'da, panāde', die Brotsuppe.

Pănamä', St. u. Staat in Mittelamerika; ~ hat, der Panamahut.

păn'ary, **I.** a. Brot betr. **II.** s. das Vorratshaus.

păn'cāke, der (dünne) Pfannkuchen.

pancärte', eine königliche Charte zur Bestätigung des gesamten Besitzes.

pănçh, mar. die Stoßmatte. **~'-way**, ein vierruderiges Boot in Bengalen.

păn'-cov'er, der Pfannendeckel.

Păn'cras, Pancrā'tius [shi], Pancratius (Heiliger).

pancrā'‖tian [shian], † **pancrăt'ic(al)**, a. den Ring- u. Faustkampf (**~tium** [shium]) betr.; athletisch. **~tiast** [shiast], der Ring- u. Faustkämpfer, Athlet.

păn'creas [auch păŋ], med. die Bauchspeicheldrüse.

pancreăt'ic(al) [auch păŋ], a. med. zur Bauchspeicheldrüse gehörig; ~ juice, der Bauchspeichel.

Păn'dar, **1.** Abkürzung v. **Păn'darŭs** (einem lykischen Trojaner); **2.** pandar (klein), s. pander.

Pandē'an, a. den Gott Pan betr.; ~ pipes, pl. s. Pan's pipes (Pan, *B.*).

păn'dect, **1.** ein Buch, das den Inbegriff einer Wissenschaft umfaßt; **2.** ~s, pl. die Pandekten, Sammlung römischer Gesetze.

pandĕm'ic, a. ein ganzes Volk betr.; epidemisch.

* **Păndemō'nium** (pl. ~s), das Pandämonium, der Versammlungsort aller bösen Geister.

păn'der, der Kuppler, Gelegenheitsmacher. **to ~**, i. kuppeln, den Kuppler machen; to ~ to, (den Gelüsten anderer) Vorschub leisten, willfahren, schmeicheln.

păn'der‖er (to), fig. der willfährige Diener. **~ism**, die Kuppelei.

* **păn'derly**, a. kupplerisch.

pandĭc'ūlāted, a. ausgestreckt.

pandĭculā'tion, med. das Dehnen, (krampfhafte) Strecken (der Glieder).

păn'dit, s. pundit.

păn'door [auch ö], **păn'dour** [auch ö, od. pandûr'], der Pandure (ungarische Fußsoldat).

Pandō'ra [auch ö], myth. Pandora (FN.); ~'s box, die Büchse der Pandora (Quelle alles Übels).

pandōre' [auch ö; od. păn'], **păn'dorăn**, die Pandore (kleine Laute).

păn'dress, die Kupplerin.

păn'dūrāte, pandū'rifôrm, a. bot. geigenförmig (v. Blättern).

pandow'dy, eine Art Brot- u. Apfelpudding.

păn'dy, der Schlag auf die Hand (als Züchtigung). **to ~**, t. auf die Hand schlagen.

pāne, **1.** die (Fenster-)Scheibe, Glasscheibe; fulminating ~, die Franklinsche (elektrische) Tafel; **2.** das Viereck, Fach, Feld (einer Täfelung, Mauer). **~d**, p.a. aus kleinen Vierecken bestehend, gewürfelt; mit Scheiben versehen (v. Fenstern).

pănegȳr'ic [auch jĕr'], **I.** od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) panegyrisch, lobpreisend, lobrednerisch. **II.** s. die Lobpreisung, Lobrede; Lobschrift.

panĕg'y‖rĭs (pl. **~rēs**), die festliche Volksversammlung.

pănegȳr'ist, der Lobredner.

to păn'egyrīze, **I.** t. sehr loben, preisen. **II.** i. Lobeserhebungen machen.

păn'el, **1.** a) arch. das (durch erhabenen Rand begrenzte) Fach, Feld; b) eine Holzplatte (zum Bemalen); c) die Füllung, das Paneel (eingesetzte viereckige Stück); cased ~, die eingestemmte Füllung; false ~, die blinde Füllung; d) die Thürfüllung; Fensterfüllung; e) die Fläche eines behauenen Steines; f) min. der (zum Verkauf fertige) Haufe Erz; g) das Sattelkissen; **2.** law, a) das Verzeichnis der ernannten Geschworenen; b) das Geschworenengericht, die Jury; c) Sc. der vor den Gerichtsschranken Stehende, Angeklagte.

to ∼ (∼led, ∼led), t. täfeln, in Füllungen einteilen, mit Paneelen bekleiden. ∼-saw, die Paneelsäge.
pāne'lẹss, a. ohne (Glas=)Scheiben.
păn'fụl (pl. ∼ṣ), eine Pfanne voll.
păn'ẹl‖lĭng, ∼-work, das Wandgetäfel, die Täfelung.
păng, die Pein, Qual, Angst, der plötzliche Schmerz, Stich, das Weh. **to** ∼, t. peinigen, quälen, martern.
Păn'glọss, Dr. ∼, ein renommistischer Vielwisser in G. Colmans Komödie The Heir-at-Law (1797).
păn'gọlĭn, zo. das Schuppentier *(manis).*
Pănhẹllĕn'ịc, a. panhellenisch, alle Griechen betr. od. umfassend.
pănhĕl'lẹn‖ĭṣm, der Panhellenismus, Gedanke der Vereinigung aller Griechen zu einem politischen Ganzen. ∼**ĭst,** der Panhellenist.
A. **păn'ịc,** I. a. 1. Panic (groß), den Gott Pan betr. od. v. ihm verursacht; 2. plötzlich, blind, grundlos (∼ fear, ∼ fright, ∼ horror). **II.** s. der panische Schrecken, die Panik (allgemeine grundlose Bestürzung, der blinde Lärm).
B. **păn'ịc** (od. ∼-grass), bot. die Hirse, Fennichhirse *(panicum).*
păn'ịcle, bot. die Rispe *(panicŭla).* ∼**d, panĭc'ūl‖āte,** ∼**āted,** a. mit Rispen versehen, rispenförmig.
păn'ịc‖-ma'ker, der Verursacher blinden Lärms. ∼-pri'ces, pl. com. der durch Börsenschreck herbeigeführte niedrige Kurs (v. Wertpapieren). ∼-strick'en, ∼-struck, p.a., **păn'ịcky,** a. von (plötzlichem, grundlosem) Schreck ergriffen.
păn'ịẹr, s. pannier.
panĭv'ọroŭs, a. brotessend.
pannāde', die Kurbette, der Bogensprung.
păn'nạġe, law, 1. die Buchmast, Eichelmast; 2. das Mastgeld.
păn'nẹl, s. panel, 1, g.
păn'ẹl-work, das Täfelwerk.
păn'nịc, s. panic, *B.* **păn'nịcle,** s. panicle.
păn'nịẹr, 1. a) † der (Brot=)Korb; b) a pair of ∼ṣ, die Packkörbe, Tragkörbe (für Saumtiere); 2. arch. s. corbeil, 2, a.
păn'nịkĭn, die kleine Pfanne od. Kanne.
păn'nụm, sl. das Brot, die Speise.
păn'ny, sl. das Haus.
păn'ọpl‖y, die vollständige Rüstung. ∼**ĭed,** a. vollständig gerüstet.
panŏp'tịcŏn, der Ausstellungsraum für allerlei Sehenswürdigkeiten.
pănọr‖ä'mạ [auch ā'mạ], das Panorama, Rundgemälde. ∼**ăm'ịc(ạl),** a. (∼**ạlly,** adv.) panoramisch.
pănphär'mạcŏn, s. panacea.
Păn'-pipe, s. Pan's pipes.
păn'-pud'ding, der in einer Pfanne gebackene Pudding.
Păn-Slā'vịc, Pănslavō'nịạn, a. panslav(ist)isch. **păn-slā'v‖ịṣm,** der Panslavismus (das Streben nach Vereinigung aller Slaven). ∼**vịst,** der Panslavist.
† **pansŏph'ịcạl,** a. (angeblich) alles wissend.
† **păn'sọphy,** die Allgelehrtheit.
Păn'ṣ(-)pipes, s. unter Pan.
panstẹrẹọrä'mạ [od. ā'mạ], das Modell (einer Stadt od. Gegend, aus Kork, Pappe od. dgl.)
păn'ṣy, bot. das Stiefmütterchen *(viŏla tricŏlor).*

to pănt, I. i. 1. klopfen, schlagen, pochen (vom Herzen); 2. beben, zittern (for fear, vor Furcht); 3. a) schwer atmen, keuchen, schnappen (for breath, nach Luft); b) lechzen (after, od. for, nach); 4. † sich verschnaufen. **II.** t. * to ∼ forth, t. hervorkeuchen, atemlos äußern od. berichten. ∼, s. das Herzklopfen u. Schnappen nach Luft, keuchende Atmen.
păn'tagrăph, s. pantograph.
Pantăg'rūĕl, Riese u. Sohn des Gargantua bei Rabelais (1533).
păn'talĕts, pl. die kurzen Frauen= od. Kinderhosen.
Păntalōōn', der Pantalon (italienische komische Charaktermaske, einfältiger Alter).
păntalōōnṣ', pl. 1. † die Strumpfhosen; 2. die langen u. weiten Beinkleider.
pantĕch'nịc‖ŏn, der allgemeine Gewerbe=Bazar. ∼**ạl,** a. die ganze Technologie umfassend.
păn'tẹr, der Keucher.
păn'thẹ‖ĭṣm, phil. der Pantheismus (die Lehre, daß Gott u. das Weltall identisch seien). ∼**ĭst,** der Pantheist.
pănthẹ‖ĭs'tịc(ạl), a. (∼**ĭs'tịcally,** adv.) pantheistisch. ∼**ŏl'ọġĭst,** der Pantheolog. ∼**ŏl'ọġy,** die alle Religionen umfassende Theologie.
panthē'ọn [selten păn'thẹọn], das Pantheon: 1. der allen Göttern gemeinsam geweihte Tempel; Pantheon (groß), ein derartiger Tempel in Rom; 2. das Buch über Götterlehre.
păn'th‖ẹr, zo. der Panther *(felis pardus).* ∼**ẹrĭne** [auch ĭn], a. pantherartig.
păn'-tīle, 1. der Hohlziegel, Breitziegel, die Dachpfanne; 2. sl. (vgl. tile) der Cylinderhut; ∼-house, ∼-shop, sl. das (einfache) Bethaus der Dissenters.
păn'tīlẹr, sl. der Dissenter; der Prediger der Dissenters.
păn'tĭngly, adv. keuchend.
† **pănt'lẹr,** der Aufseher der Brotkammer.
pantōf'le, der Pantoffel.
păn'tọgrăph, der Pantograph, Storchschnabel (Instrument zum Zeichnen).
pantŏg'raphy, die allgemeine Beschreibung, der Gesamtüberblick.
păntọgrăph'ịc(ạl), a. (∼**ạlly,** adv.) pantographisch, mit einem Storchschnabel gezeichnet.
păntọlŏġ'ịcạl, a. (∼**ly,** adv.) pantologisch.
pantŏl'ọġ‖ĭst, der Allwisser. ∼**y,** das alle Wissenschaften umfassende Werk, der Gesamtüberblick des menschlichen Wissens.
pantŏm'ẹtẹr, eine Meßscheibe zum Messen v. Winkeln, Erhebungen u. Entfernungen.
păn'tọmīme, 1. a) die Pantomime, Gebärdensprache, das Gebärdenspiel; b) die (pantomimische) Zauberposse, das Feenstück; ∼-dance, der pantomimische Tanz; 2. der Pantomime, Gebärdenspieler; Possenreißer. **to** ∼, t. pantomimisch darstellen.
păntọmĭm'ịc(ạl), a. (∼**ạlly,** adv.) 1. pantomimisch; 2. sehr schnell, augenblicklich.
păn'tọn, (∼-shoe) das Pantoffeleisen, Zwangshufeisen.
păn'try, die Brotkammer, Speise=, Vorratskammer; der Brotschrank, Speiseschrank, Fliegenschrank.
pănts, pl. fam. für pantaloons.
† **păn'ụrġy,** die Geschicklichkeit in allem, Verschmitztheit.

A. **păp,** 1. die Brustwarze; Brust; 2. der rundliche Hügel.
B. **păp,** 1. der Papp, Kinderbrei, das Mus; 2. das Fleisch der Früchte. **to** ∼ (∼ped [pt], ∼ped), t. mit Papp od. Brei füttern.
papä', der Papa, Vater.
pā'pạçy, das Papsttum, die päpstliche Würde.
păp'agāy, s. popinjay.
pā'pạl, a. (∼**ly,** adv.) päpstlich. **to** ∼**īze,** I. t. päpstlich machen. II. i. päpstlich gesinnt sein. † ∼**ty,** das Papsttum.
papăv'ẹroŭs, papăvẹrā'ceoụs [shụs], a. von Mohn, mohnartig.
papâw', bot. der Papayabaum, Melonenbaum *(carĭca papaya).*
pā'pẹr, I. s. 1. das Papier; wri'ting-∼, das Schreibpapier; draw'ing-∼, das Zeichenpapier; laid ∼, das gerippte Papier; lined ∼, das liniierte Papier; machine-made ∼, das Maschinenpapier; hand-made ∼, das Büttenpapier; unsized ∼, das ungeleimte Papier; to commit to ∼, zu Papier bringen; to set pen to ∼, die Feder ergreifen; 2. (wall'-∼) die (Wand=) Tapete; 3. a) das (Stück) Papier zum Einschlagen od. Einwickeln; die Papierdüte; a ∼ of (cigars), ein Paket(chen) (Cigarren); a ∼ of needles, ein Brief Nähnadeln; b) das Blatt, Blättchen, der Zettel; c) sl. das Freibillet (im Theater); d) ∼ṣ (curl'-∼ṣ), pl. die Haarwickel; 4. a) das Schriftstück; die (Examen=)Arbeit od. Aufgabe; die Abhandlung, der Aufsatz; b) das Dokument; ∼ṣ, pl. die (wichtigen) Papiere; Schriften; Akten; 5. (news'-∼) das (Zeitungs=)Blatt, die Zeitung, Zeitschrift; daily ∼, das Tageblatt; weekly ∼, das Wochenblatt; 6. bes. ∼ṣ, pl. a) (∼ṣ of value) Wertpapiere; b) com. der Wechsel; (auf dem Kursblatte) Brief. **II.** a. papieren.
to pā'pẹr, t. 1. mit Papier bekleiden; tapezieren; 2. in Papier einpacken, einschlagen; 3. † zu Papier bringen, aufschreiben.
pā'pẹr‖-bag, die (Papier=)Düte. ∼-bar'ons, pl. der Briefadel. ∼-board, typ. das Papierbrett, Feuchtbrett. ∼-book, das Schreibbuch. ∼-cap, die (v. Arbeitern getragene) Papiermütze. ∼-case, die Schreibmappe. ∼-chase, die Schnitzeljagd (Laufspiel der Knaben). ∼-cigar', die Cigarette. ∼-circula'tion, com. der Papierumlauf, die Banknoten=Cirkulation. ∼-clip, die Papier= od. Zeitungsklemme. ∼-coal, min. die Papierkohle, Blätterkohle. ∼-col'lar, der Papierkragen. ∼-cone, ∼-cup, s. ∼-bag. ∼-cov'ers, pl. die Umschläge (an Büchern). ∼-cred'it, der Kredit, den j. (od. ein Staat) auf emittierte Schuldscheine genießt; der offene Kredit, Wechselkredit. ∼-cuffs, pl. die Papiermanschetten. ∼-cur'rency, 1. s. ∼-circulation; 2. das im Umlauf befindliche Papiergeld. ∼-cut'ter, s. ∼-knife. ∼-cut'ting machine, die Papierschneidemaschine.
pā'pẹrẹr, der Tapezierer.
pā'pẹr‖-faced, a. * blaß von Gesicht. ∼-file, s. ∼-clip. ∼-fol'der, s. ∼-knife. ∼-fol'ding machine, die Papierfaltmaschine. ∼-han'ger, der Tapezierer; ∼-han'ger's work, die Tapezierarbeit. ∼-han'ging, 1. das Tapezieren; 2. die (Papier=)Tapete. ∼-hol'der, der Papierhalter, die Klemme. ∼-kite, der papierne Drache (der Kinder).

~-knife, das Falzbein; Papiermesser. ~-law, das nur auf dem Papiere stehende Gesetz. ~-machine', die Papiermaschine (zum Fabrizieren des Papiers). ~-ma'ker, der Papiermüller; hum. der Lumpensammler. ~-ma'king, die Papierfabrikation. ~-man, der Schreibmaterialienhändler. ~-manufac'turer, der Papierfabrikant. ~-manufac'tory, die Papierfabrik. ~-mer'chant, der Papierhändler (im großen). ~-mill, die Papiermühle. ~-mon'ey, das Papiergeld. ~-mul'berry, bot. der Papiermaulbeerbaum *(morus papyrifĕra)*. ~-of'fice, das (Staats-)Archiv. ~-parch'ment, das Pergamentpapier. ~-paste, s. ~-pulp. ~-pins, pl. Stecknadeln in Briefen. ~-prints, pl. die Papiertapeten. ~-pulp, der Papierbrei, die Papiermasse. ~-roy'al, das Royalpapier. ~-ru'ler, die Liniiermaschine. ~-sha'vings, pl. die Papierspäne. ~-stai'ner, der Buntpapierdrucker. ~-stai'ning, die Fabrikation des Buntpapiers. ~-val'ue, com. die Papiervaluta. ~-war, der Federkrieg. ~-weight, der Papierbeschwerer, Briefbeschwerer. ~-white, a. kreideweiß. ~-wor'ker, sl. der Lieder- od. Gassenhauerverkäufer.

pā'pery, a. papierartig, dünn wie Papier.

papeterie [gew. păp'ătrē], coll. die Schreibmaterialien (pl.).

Pā'phian, I. a. paphisch; die St. Paphos (**Pā'phos**) auf Cypern, od. die (paphische) Liebesgöttin, die Liebe betr.; verliebt. II. s. 1. der Paphier, die Paphierin; 2. die Venusdienerin, Buhlerin.

papier mâché [gew. păp'yā mä'shā], das Papiermaché.

papĭl'iō, Lat. zo. der Schmetterling.

papĭlionā'ceous [shus], a. bot. schmetterlingsförmig; ~ flowers, pl. die Schmetterlingsblumen.

papĭl'l||a, Lat. (pl. ~æ), **păp'il**, med. die Brustwarze; die warzenförmige Verdickung des Nervenendes.

păp'illary [od. papĭl'lari], **papĭl'lous** [od. păp'ĭlŭs], **păpillōse'**, a. warzenförmig, warzenartig; mit Warzen bedeckt.

Păp'in, Papin (franz. Physiker, † 1714); ~'s digester, der Papin(iani)sche (Dampf-Koch-)Topf.

pā'pism, der Papismus, das Papsttum.

pā'pist, der Papist, Päpstler, päpstlich Gesinnte. **~ry**, die Päpstlerei; päpstliche Gesinnung.

papĭs'tic(al), a. (~ally, adv.) papistisch, päpstlich gesinnt.

pap(p)oose', (bei den Indianern) das kleine Kind; Negerkind.

păp'pinĕss, das Breiartige, Schwammige.

pappōse', **păp'pous**, a. bot. weichhaarig, wollig.

păp'pus, bot. die Federkrone (des Samens der Kompositen).

A. **păp'py**, a. breiartig, weich, saftig.

B. **păp'py**, s. für Papa, Papachen.

păp'-spoon, der (Kinder-)Brei- od. Papplöffel.

Păp'ŭan, I. a. papuanisch. II. s. der Papuaneger (auf Neuguinea).

păp'ŭl||a, Lat. (pl. ~æ) med. das Hautbläschen, die Blatter. **~ar**, **~oŭs**, **păpūlōse'**, a. blatterig.

papy̆'r||us, Lat. (pl. ~ī) 1. bot. der Papyrus, die Papyrusstaude *(cypĕrus papy̆rus)*; 2. die Papyrusrolle.

păpyrā'ceous [shus], **papy̆r'ean**, a. papyrusartig; papieren.

păpyrŏg'raphy, die Papyrographie, der Pappsteindruck.

A. **pär**, com. der gleiche Wert, das Pari; die Gleichheit dem Range nach; at ~, in gleichem Wert *(al pari)*; above ~, über Pari; below ~, unter Pari; to be on (od. upon) a ~, to be at ~, in gleichem Werte *(al pari)* stehen; gleichen Rang haben, einerlei sein (mit); to put on a ~ with, gleichstellen mit; ~ of exchange, das Wechselpari.

B. **pär**, s. parr, *A.*

parä', der Para (kleine türkische Münze).

păr'able, die Parabel, Gleichnisrede.

parăb'ola (pl. ~s), math. die Parabel.

părabŏl'ic(al), a. parabolisch, auch math.; **~ally**, adv. gleichnisweise; ~ conoid, s. paraboloid.

parăb'olĭst, der Parabeldichter, Gleichniserzähler.

parăb'oloid, math. das Paraboloid.

Păracĕl'||sian [shian], I. a. den Paracelsus (Arzt u. Alchemist, † 1541) betr. II. od. **~sist**, der Anhänger der Lehre des Paracelsus.

păracente'sis, med. der Bauchstich.

păracĕn'tric(al), a. (~ally, adv.) math. paracentrisch, von der Kreislinie abweichend.

parăch'ronĭsm, der Parachronismus, die Versetzung eines Ereignisses in zu späte Zeit.

păr'achûte [auch părashôt'], der Fallschirm.

Păr'aclēte, theol. der Fürsprecher, Tröster (heilige Geist).

parāde', 1. a) der Aufzug, das Gepränge, die Pracht, der Staat; b) die prahlende Schaustellung, Zurüstung; to make a ~ of s.t., sich mit etw. sehen lassen, etw. zur Schau tragen; to keep up a ~, Staat machen; 2. mil. a) die Parade; on ~, auf der Parade; zur Parade; b) der Paradeplatz; 3. die Esplanade, der öffentliche Spazierort; 4. (beim Fechten) die Parade, das Parieren; to be in ~, in Parade liegen. **to ~**, I. i. 1. mil. (in Parade) aufziehen; paradieren, prunken, prahlen. II. t. 1. mil. in Parade aufziehen lassen; 2. fig. zur Schau tragen, prunken mit, sich sehen lassen mit.

păr'adĭgm, das Paradigma, Muster; gram. das Musterwort.

păradigmăt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) paradigmatisch, vorbildlich.

păr'adīse, 1. der persische Park; 2. das Paradies; 3. s. parvis. fool's ~, s. unter fool. bird of ~, zo. der Paradiesvogel *(paradisēa)*. grains of ~, pl. bot. die Paradieskörner (von *amōmum granum paradīsi*).

păradisĭ'ac(al), † **păradĭ'sean** [zhian], a. (**~ally**, adv.) paradiesisch.

păr'adŏs, mil. die Rückenwehr.

păr'adŏx, das Paradoxon, die Paradoxe, scheinbar widersinnige Behauptung.

păradŏx'ical, a. (**~ly**, adv.) paradox, scheinbar widersinnig; sonderbar, seltsam; zu paradoxen Behauptungen geneigt. **~nĕss**, das Paradoxe.

păr'adŏxy, die Paradoxie, scheinbare Widersinnigkeit.

păr'adrōme, arch. der unbedeckte Gang.

păr'affīne [od. fĭn], chem. das Paraffin.

† **păr'age**, die Ebenbürtigkeit; Gleichheit, Rechtsgemeinschaft, das gleiche Recht od. Anrecht.

parăgō'gē, gram. die Anhängung eines Buchstabens od. einer Silbe (an das Ende eines Wortes).

părăgŏg'ic(al), a. gram. angehängt.

păr'agŏn, das Muster, Vorbild. * **to ~**, t. 1. a) als Muster(bild) hinstellen; b) mit einem Muster in Vergleich bringen; 2. a) als Vorbild dienen für; b) übertreffen.

păr'agrăm, 1. † das Wortspiel; 2. die Sprachneuerung.

păr'agrăph, 1. der Absatz, Abschnitt, Paragraph; 2. das Paragraphzeichen [¶]. **to ~**, t. 1. (etw.) in (die Form v.) Paragraphen bringen; 2. (jm.) einen (kurzen) Abschnitt widmen.

părăgrăph'ic(al), a. paragraphisch. **~ally**, adv. in Absätzen.

parăg'raphĭst, der Verfasser kleiner Notizen (für Zeitungen).

Păraguāy' [gwā', auch gwī'], Paraguay (in Südamerika); ~ tea (od. paraguay [klein]), der Paraguaythee (v. dem Matestrauch *ilex paraguaiensis*). **~an**, I. a. paraguayensisch. II. s. der Bewohner von Paraguay.

părahē'lion, s. parhelion.

păral(e)ĭp'sis, die scheinbare Übergehung.

păralipŏm'ena, Lat. pl. das Übergangene, die Nachträge; bibl. die Bücher der Chronik (Chronicles).

părallăc'tic(al), a. astr. parallaktisch, die Parallaxe betr.

păr'allăx, astr. die Parallaxe (der scheinbare Verschub eines Gestirnes, od. der Winkel, den unsere Gesichtslinie nach einem Gestirn mit der vom Erdmittelpunkte dorthin gezogenen Linie bildet).

păr'allĕl, I. a. (**~ly**, adv.) math. parallel, gleichlaufend (auch fig.); to run ~ to, parallel laufen mit; ~ bars, pl. der Barren (zum Turnen). II. s. 1. math. die Parallele, Parallellinie; 2. (~ of latitude) geogr. der Parallelkreis; Breitengrad; 3. die parallele Richtung; 4. die Ähnlichkeit, Gleichheit; das Gleiche; to put o.s. in a ~ with s.o., sich jm. gleich stellen wollen; to find one's ~, seinesgleichen finden; it does not meet with a ~, es ist unvergleichlich; * none but himself can be his ~, er ist unvergleichlich; 5. die Vergleichung; to draw a ~, einen Vergleich anstellen. **to ~**, t. 1. parallel stellen od. ziehen, gleichlaufend machen; 2. in gleicher Richtung (er-)halten mit; 3. a) (einem anderen) gleich sein, gleichkommen, entsprechen; b) etw. (einem anderen) Entsprechendes, Gleiches aufweisen; 4. vergleichen.

păr'allel||ĭsm, math. der Parallelismus, Gleichlauf; fig. die Gleichheit, Ähnlichkeit; (stete) Wechselbeziehung. **to ~īze**, t. parallel machen.

păr'allĕl-mo'tion, die Parallelbewegung, Parallelführung, das bewegliche Parallelogramm (in Dampfmaschinen).

părallĕl'ogrăm, math. das Parallelogramm; ~ of forces, phys. das Parallelogramm der Kräfte.

părallĕlogrăm'(m)ic(al), **părallĕlogrammăt'ic**, a. math. ein Parallelogramm bildend od. betr.

părallĕlopī'pĕd, **părallĕlopĭp'ĕdŏn**, math. das Parallelepipedon.

păr'allĕl-ru'ler, das Parallellineal.

paral'ogĭsm, phil. der Fehlschluß. **to ~īze**, i. phil. falsch schließen.

to păr'al||yze (**~yse**), t. med. lähmen; fig. lähmen; vereiteln.

păralyzā'tion, die Lähmung.

paral'ysĭs, 1. die (Glieder-)Lähmung; 2. die physische od. geistige Unempfindlichkeit.

păralȳt'ic, I. od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) paralytisch: 1. a) die Lähmung betr.; ~ stroke, der Schlagfluß; b) gelähmt; 2. zu Schlagflüssen geneigt. II. s. der Gelähmte.

păramăt'ta, eine Art Stoff mit baumwollener Kette u. Einschuß aus Kammgarn.

† **păr'ament**, die prachtvolle Zimmerbekleidung.

param'eter, math. der Parameter (eines Kegelschnittes).

păr'amount, I. a. (**~ly**, adv.) (to, auch over s.t., etw.) überwiegend, überragend; höchst, unumschränkt; lord ~, der oberste Lehnsherr; patron ~, der geistliche Oberlehnsherr. II. s. das Oberhaupt, der Gebieter, Lehnsherr.

* **păr'amour**, der Liebste, Buhle; die Geliebte, das Liebchen.

paran'thine, min. der Skapolith, Spreustein.

păr'anŭt, bot. die Paranuß, Brasiliennuß (v. *bertholetia excelsa*).

păr'anȳmph, 1. der altgriechische Brautführer; 2. fig. der Beistand.

păr'apĕgm (pl. părapĕg'mata), die (metallene, an einem Pfeiler befestigte) (Gesetzes-, Kalender- 2c.) Tafel.

păr'apĕt, 1. mil. die Brustwehr; 2. die Brüstung; das (Brücken-)Geländer; (~-wall) die Vormauer; der Ausbau. **~ed**, a. mit einer Brustwehr, einer Vormauer 2c. versehen.

păr'aph, der Schnörkel od. verschlungene Federzug (bei Namensunterschriften).

păraphernā'lia, pl. 1. law, (**părapher'nal** property) die (nicht zur Mitgift gehörigen) Nebengüter einer Frau; 2. die Ausstaffierung; das (überflüssige) Zubehör.

păraphimō'sis, med. die Paraphimose (Einschnürung der Vorhaut hinter der Eichel), der spanische Kragen.

păraphō'nia, der Stimmfehler.

păr'aphrāse, die Paraphrase, Umschreibung; der eine Bibelstelle umschreibende Kirchengesang. **to ~**, t. (u. i.) umschreiben, umschreibend erläutern.

păr'aphrăst, der Umschreiber, umschreibende Ausleger.

păraphrăs'tic(al), a. (**~ally**, adv.) paraphrastisch, umschreibend.

păraphrenī'tis, med. die Zwerchfellentzündung; die dabei vorkommende vorübergehende Raserei.

păr'aplēgy [od. plēji], **păraplē'gia**, med. die Lähmung des Unterkörpers.

păraquĕt', **păraqui'tō** (pl. **~es**), s. paroquet.

păr'asăng, die Parasange (altpersische Meile, ungefähr vier englische).

părascē'nium, **părascēne'**, das altrömische Aus- u. Ankleidezimmer hinter der Bühne.

păraselē'n||e (pl. **~æ**), der Nebenmond.

păr'asīte, der Parasit: 1. der Schmarotzer; 2. a) die Schmarotzerpflanze; b) das Schmarotzertier.

părasĭt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) parasitisch, schmarotzerisch; ~al plant, die Schmarotzerpflanze. **~alnĕss**, † **păr'asitĭsm** [od. sītism], das schmarotzerische Wesen, Schmarotzertum.

păr'asŏl, der Sonnenschirm.

părasolĕtte', der kleine Sonnenschirm.

părasynăx'is, die ungesetzliche Zusammenkunft.

părataăx'is, gram. die Nebeneinanderstellung von Sätzen ohne Unterordnung.

părăth'esĭs, 1. gram. die Apposition; 2. die eingeschobene Hinzufügung; 3. typ. das zwischen Klammern Eingeschaltete.

păravāil', a. law, afterlehnspflichtig; tenant ~, der Afterlehnsmann.

to păr'boil, t. langsam sieden, aufkochen lassen.

păr'bŭckle, **păr'bŭncle**, mar. das Schrottau um Lasten (Fässer, Ballen) ein- od. auszuwinden. **to ~**, t. mit einem Schiffsseil ein- od. auswinden.

Păr'ca (pl. Păr'cæ), die Parze (eine der drei Schicksalsgöttinnen).

păr'çel, I. s. 1. der Teil, das Stück; die Parzelle (Stück Land); to be part and ~ of s.t., einen wesentlichen Bestandteil von etw. bilden; 2. a) das Paket, Bündel; by ~s, stückweise; b) com. die Warenpartie, der Posten, die Quantität; c) die Anzahl, Menge; a ~ of rogues, ein Haufe Schurken; a ~ of lies, lauter Lügen. **to ~** (**~led**, **~led**), t. 1. teilen, einteilen, abteilen; zerstückeln; parzellieren; 2. mar. Schmarting über (eine Naht) od. um (ein Tau) legen. **~lĭng**, mar. die Schmarting od. Schlabbing (altes geteertes Segeltuch zum Bekleiden der Taue); 3. to ~ out, austeilen. to ~ up, zusammenhäufen. * ~-bawd, der halbe Kuppler. ~-book, das Paketbuch (eines Kaufmanns od. Spediteurs). ~-deliv'ery, die Paketbeförderung; ~-deliv'ery com'pany, die Paketfahrtgesellschaft (für London); express ~s agency, das Paketbeförderungsbureau (für den Kontinent 2c.); ~-(deliv'ery) of'fice, die Gepäck- od. Güterexpedition. ~-van, der Gepäckwagen (der Eisenbahn). II. a. teilweise, halb; ~-blind, a. halbblind; ~-deaf, a. halbtaub; * ~ gilt, p.a. halbvergoldet.

păr'çen||ary, law, der Mitbesitz, gemeinschaftliche Besitz; to hold land in ~ary, Land gemeinschaftlich u. unzerteilt besitzen. **~er**, law, der Miteigentümer; Miterbe.

to părch, I. t. dörren, rösten; versengen, austrocknen; ~ed [t] with thirst, fast verschmachtet vor Durst; ~ed lips, pl. aufgesprungene Lippen. II. i. ausdörren, trocknen, (in der Sonne gleichsam) gebraten werden. **~'ednĕss**, die Dürre.

părch'ment, das Pergament; vegetable ~, od. ~-pa'per, das vegetabilische Pergament, Pergamentpapier. ~-fac'tory, ~-works (pl.), die Pergamentfabrik. ~-ma'ker, der Pergamentfabrikant. ~-ma'king, die Pergamentfabrikation.

păr'clōse, arch. der Schirm, die Scheidewand (bes. zwischen Chorstühlen).

A. † **părd**, der Leopard, Parder.

B. **părd**, Am. vulg. für partner.

părd'ner, vulg. für partner.

to păr'don [od. părd'n], t. 1. (jm.) vergeben, verzeihen; ~ me, (ich bitte) um Verzeihung; (höfliche Wendung für) es ist nicht so, Sie irren sich; 2. (jm.) die Strafe erlassen, das Leben schenken; (j.) begnadigen. **~**, s. 1. die Vergebung, Verzeihung; (I) beg your ~, 1. ich bitte um Verzeihung (od. Entschuldigung); 2. (in fragendem Tone, wenn man etw. nicht verstanden hat) wie beliebt? 2. a) die Erlassung (der Strafe), Begnadigung, Gnade; general ~, die allgemeine Straferlassung, Amnestie; b) cath. der Ablaß. **~able**, a. (**~ably**, adv.) 1. verzeihlich; 2. (von Personen) zu begnadigen; durchzulassen. **~ablenĕss**, die Verzeihlichkeit. **~er**, 1. der Vergeber; 2. † der Ablaßprediger. ~-mon'ger, der Ablaßkrämer.

to păre, t. 1. a) (off) abschneiden, beschneiden; b) schälen; c) abschärfen; 2. (to ~ down) fig. verringern, mindern.

părēgŏr'ic, med. I. a. schmerzstillend, lindernd. II. s. das Linderungsmittel.

părĕnch'yma, das Parenchym: 1. med. das markige Gewebe drüsiger Organe; 2. bot. das Zellgewebe krautartiger Pflanzen.

părenchȳm'atous, **parĕnch'ymous**, a. markig, schwammig, porös.

parĕn'esĭs, die Ermahnung.

părenĕt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) ermahnend.

pâ'rent, 1. a) der Vater; b) (maternal ~) die Mutter; ~s, pl. die Eltern; 2. fig. die Quelle, Ursache, der Ursprung; ~ stock, der Mutterstamm.

pâ'rentage [od. păr'], die Verwandtschaft, Familie, Abkunft.

parĕn'tal, a. (**~ly**, adv.) elterlich, väterlich, mütterlich.

parĕn'thes||ĭs (pl. **~ēs**), 1. die Parenthese, Einschaltung; der eingeschaltete Satz; by way of ~is, beiläufig; 2. typ. das Einschaltungszeichen, die Klammer ( ).

părenthĕt'ical, a. parenthetisch, eingeschaltet; ~ legs, pl. hum. O-Beine. **~ly**, adv. in Parenthese; beiläufig.

parĕn'ticīde, 1. der Eltern (Vater- od. Mutter)mörder; 2. der Elternmord.

pâ'rentlĕss, a. elternlos.

pâ'rer, der Beschneider.

păr'gĕt, arch. die Tünche, der Bewurf, (Gips-)Stuck. **to ~**, t. (über)tünchen, (mit Putz) bewerfen. **~er**, der Tüncher, Gipser. **~ĭng**, das Tünchen, Putzen; der Kalkbewurf, die Stuckverzierung; das Stuckgetäfel.

parhē'li||on (pl. **~a**, od. **~ons**), die Nebensonne.

parhē'lic [od. hĕl'ik], a. die Nebensonnen betr.

pâ'riah [od. pâ'ria], der Paria, keiner Kaste angehörige, verachtete Hindu; der Verworfene, Ausgestoßene; ~ dogs, herrenlose Hunde (im Orient).

parī'al, die Dreizahl gleichwertiger Karten.

Pâ'rian, I. a. parisch, die Insel Paros (**Pâ'ros**) betr.; ~ marble, der parische Marmor. II. s. 1. der Bewohner von Paros; 2. parian (klein), das Parian, feines Biskuit-Porzellan.

pâ'riēs (pl. parī'etēs), med. die Wandung (eines Hohlraums).

parī'et||al, a. eine Seite od. Wand ausmachend; ~al bones, pl. med. die Scheitelbeine. **~ary**, bot. das Glaskraut, Wandkraut (*parietaria*).

păr ĭm'păr, Lat. das Spiel: gerade od. ungerade.

pâ'rĭng, 1. das Abschneiden; 2. die Schale, Rinde; ~s, pl. die Abschnitzel, Abschabsel, Abfälle, Späne. ~-chis'el, der Stechbeitel (der Zimmerleute); das Balleneisen

(der Tischler). ~-knife, das Schälmesser; Abschärfmesser (des Buchbinders); der Schusterkneif. ~-plough, der Schälpflug, Rasenpflug.

pä'rī păs'sū, Lat. mit gleichem Schritte, gleichmäßig fortschreitend.

A. **Păr'is,** (die St.) Paris; ~ blue, ~ green, ~ white, Pariser Blau, Grün, Weiß; † ~ balls, pl. Pariser (Feder=)Bälle; † ~ garden, der Bärengarten in Southwark (London).

B. **Pä'ris,** myth. Paris (Sohn des Priamus, Entführer der Helena).

C. **păr'is,** bot. die Einbeere *(paris quadrifolia).*

păr'ish, das Kirchspiel, die Pfarrei; die Gemeinde; to be on the ~, von der Gemeinde Almosen empfangen; to come od. to go on (od. upon) the ~, to throw o.s. on the ~, der Gemeinde zur Last fallen; to bring to the ~, an den Bettelstab bringen. ~-bea'dle, der Gemeindediener. ~-bull, der Gemeindebulle, Revierbulle. ~-bus'iness, coll. Gemeindegeschäfte (pl.). ~-child, das von der Gemeinde unterhaltene Kind. ~-church, die Pfarrkirche. ~-clerk, der Küster. ~-du'ty, die Kirchensteuer (eines Kirchspieles). ~-en'gine, die Gemeinde(feuer)spritze. ~-grave, das Grab auf Kosten der Gemeinde.

parĭsh'ioner, das Pfarrkind; der Kirchspielbewohner.

păr'ish||-min'ister, ~-priest, der (Orts=)Pfarrer. ~-of'ficer, der Kirchenälteste. the ~-poor, pl. die Gemeindearmen. ~-rate, die Gemeinde=(Armen=)Taxe. ~-reg'ister, das Kirchenregister, Kirchenbuch. ~-relief', die Gemeindeunterstützung. ~-road, der Gemeindeweg, Vicinalweg. ~-school, die Gemeindeschule. † ~-top, ein zur Belustigung der Gemeinde gehaltener großer Kreisel.

A. **Parĭ'sian** [zhian, auch zhan], **I.** a. parisisch, Pariser, aus Paris. **II.** s. der Pariser.

B. **Parĭ'sian** [zhian, auch zhan], a. den Paris betr., parisähnlich.

părisyllăb'ic(al), a. (**~ally,** adv.) gleichsilbig.

* **Păr'is-ward,** adv. unto ~, nach Paris zu, gen Paris.

† **păr'itor,** law, der Büttel, Gerichtsbote.

păr'ity, die Gleichheit, der gleiche Stand od. Grad.

pärk, 1. der Park, das Gehege; Am. der mit Gartenanlagen versehene Platz (in Städten); 2. mil. (~ of artillery) der Geschützpark. **to ~,** t. einschließen, einhegen, umpfählen, einpferchen.

pär'ker, der Parkaufseher.

pärk'||-kee'per, der Parkaufseher. ~-leaves, pl. bot. das Johanniskraut, Hartheu *(hypericum).* ~-like, a. parkähnlich. ~-pa'ling, die Parkeinfriedigung, der Parkzaun.

pär'lance, die Redeweise; in common ~, wie man sich gewöhnlich ausdrückt.

† **(to) pärle,** s. (to) parley.

parlementaire, der Parlamentär.

pär'ley, † **pärle,** bes. mil. das Gespräch, die Unterredung, Unterhandlung; to desire a ~, unterhandeln wollen; to beat a ~, Schamade schlagen. **to ~,** i. 1. sich unterreden, sich besprechen; 2. sich in Unterhandlungen einlassen; mil. parlamentieren.

pär'liamĕnt, 1. das Parlament; 2. (od. ~-cake) eine Art dünner Pfefferkuchen.

pärliamentä'rian, **I.** a. dem Parlamente (unt. Karl I.) ergeben. **II.** s. der Anhänger des Parlaments.

pärliamĕn'tary, **I.** a. parlamentarisch; zum Parlament gehörig; ~ acts, pl. Parlamentsverordnungen; ~ train, od. **II.** ~, s. der (vom Parlament angeordnete) Eisenbahnzug für einen Penny die Meile III. Klasse; fam. der Bummelzug.

pär'liamĕnt||-heel, mar. die halbe Kielung. ~-house, das Parlamentshaus. ~-man (od. member of ~), das Parlamentsmitglied, der Parlamentarier. ~-mon'ey, das unter Cromwell geschlagene Geld. ~-train, s. parliamentary train.

pär'lour, 1. † das Sprechzimmer (in Klöstern); 2. das Empfangszimmer, Wohnzimmer (im Erdgeschoß); (in Wirtshäusern) das feinere (Stamm=)Gastzimmer. ~-boar'der, der Pensionär (od. die Pensionärin) (in Pensionsanstalten), welcher (od. welche) mit der Familie des Vorstehers speist u. verkehrt. ~-maid, das Stubenmädchen.

pär'lous, a. (~ly, adv.) † od. fam. (für perilous) gefährlich (meist iron.); † a ~ boy, ein kecker, schlimmer Bursche. **~nĕss,** die Gefährlichkeit; Keckheit.

pär'ly, sl. für parliamentary (train).

† **pärmaçē'ti,** für spermaceti.

Pärmesăn', **I.** a. parmesanisch, aus od. von Parma (**Pär'ma**) in Oberitalien. **II.** s. 1. der Parmesaner; 2. ~ cheese od. parmesan (klein), der Parmesankäse.

pärnăs'sia [ăsh'ia], (grass of Parnassus) bot. das Sumpfherzblatt *(parnassia palustris).*

Pärnăs'sian [năsh'ian], a. den griech. Musenberg Parnaß (**Pärnăs'sus**) betr.; dichterisch.

Pär'nell, Fam.N. **~ĭsm,** die Grundsätze des irischen Führers Parnell. **~īte,** der Anhänger desselben.

parō'chial, a. (~ly, adv.) parochial, das Kirchspiel od. die Gemeinde betr.; zum Kirchspiel gehörig; ~ officers, pl. die Gemeindebeamten; ~ register, das Kirchenbuch; ~ relief, das Armengeld aus dem Kirchspiel. **~ly,** adv. Kirchspiel für Kirchspiel.

parōchiăl'ity, die Zugehörigkeit zu einem Kirchspiel.

to parō'chialīze, t. in Kirchspiele einteilen.

parŏd'ic(al), a. (~ally, adv.) parodistisch (parodierend).

păr'od||ist, der Parodist, Parodienschreiber. **~y,** die Parodie, scherzhafte Nachbildung. **to ~y,** t. parodieren.

păr'ol [auch păr'ōl, od. parōl'], law, **I.** s. die mündliche Erklärung. **II.** a. mündlich; ~ contract, der nicht schriftliche Kontrakt, die mündliche Abmachung.

parōle', mil. 1. die mündliche Zusage, das gegebene Wort, Ehrenwort; a prisoner on ~, ein Gefangener auf Ehrenwort; 2. die Parole, das Losungswort.

Parŏl'les, ein renommistischer Feigling in Shakespeares All's well that ends well.

păron||omä'sia [zhia], **~ŏm'asy,** die Paronomasie (Zusammenstellung ähnlich klingender Wörter verschiedener Bedeutung), das Wortspiel. **~omăs'tic(al),** a. mit Gleichklang der Worte.

păronȳch'ia, med. das Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.

păr'onȳm(e), das paronymische (mit einem anderen Worte gleichlautende, aber verschieden geschriebene) Wort.

parŏn'ym||ous, a. paronymisch. **~y,** die Paronymie (der Gleichlaut bei verschiedener Schreibung).

păr'oquĕt [od. părokĕt'], zo. eine Art kleiner Papagei *(palæornis).*

parŏt'id, **I.** a. med. die Ohrspeicheldrüse betr. **II.** s. (~ gland) die Ohrspeicheldrüse.

parō'tis (pl. parŏt'idēs), med. die Ohrspeicheldrüse.

parotī'tis, med. die Ohrspeicheldrüsenentzündung.

păr'oxȳsm, med. der Paroxysmus; fig. der heftige Ausbruch.

păroxȳs'mal, a. einen Paroxysmus betr.; ~ epoch, die Zeit eines heftigen (vulkanischen) Ausbruchs.

parquet [pärkä', od. pärkĕt'], 1. das Parkett (im Theater); 2. das Parkett, der getäfelte Fußboden.

pär'quet||ĕd, a. parkettiert. **~ry,** die Täfelung, der getäfelte Fußboden.

A. **pärr,** provinc. der junge Lachs.

B. **Pärr,** Fam.N.; old (Thomas) ~ († 1635 im Alter v. 152 Jahren), der alte Krauter.

pärrakeet', s. paroquet.

păr'ral, păr'rel, mar. das Rack einer Rahe (Tau, mit dem die Rahe in der Mitte am Mast od. an den Stengen gehalten wird); ~-rope, das Racktau.

părricī'dal, a. 1. vater=, mutter= od. elternmörderisch; 2. landesverräterisch, verrucht.

păr'ricīde, 1. a) der Vater=, Mutter= od. Elternmörder; b) der Mörder eines Verwandten od. Wohltäters; c) der Frevler gegen das Vaterland; 2. a) der Vater=, Mutter= od. Elternmord; b) die unnatürliche (gegen einen Verwandten od. Wohltäter verübte) Freveltat; c) der Fürstenmord; Vaterlandsverrat.

păr'rot, zo. der Papagei *(psittăcus);* to repeat as a ~, papageiartig wiederholen; * to speak ~, papageiartig schwatzen. **to ~,** t. wie ein Papagei schwatzend nachahmen. ~-fish, zo. der Seepapagei *(scarus cretensis).*

to păr'ry, t. u. i. parieren, abschlagen, (einen Stoß, Hieb) ablenken, abwenden (auch fig.). ~, s. der abwehrende Stoß od. Hieb.

to pärse, t. gram. grammatisch analysieren.

Pärsee' [od. pär'sē], der Parse, Feueranbeter, Gueber.

pärsimō'nious, a. (**~ly,** adv.) sparsam; karg. **~nĕss, pär'simony,** die Sparsamkeit; Kargheit; Knauserei.

pär'sing, die grammatische Analyse.

pärs'ley, bot. die Petersilie *(petroselīnum satīvum).*

pärs'||nep, ~nip, bot. die Pastinake *(pastināca satīva).*

pär'son [auch pärs'n], 1. der Pfarrer, Geistliche; auch verächtl. der Pfaffe; 2. sl. der Wegweiser; ~'s journeyman, hum. für curate; ~'s nose, hum. der Bürzel einer Gans (als Leckerbissen). **~age,** 1. die Pfarrei, Pfarre; 2. (~-house) das Pfarrhaus. * **~ed** [auch s'nd], p. a. von priester=

lichem Geiste durchweht. ~ish, a. hum. pfarrermäßig; geistlich; pfäffisch.

pärt, 1. a) der Teil; component ~, der Bestandteil; to be ~ and parcel of, einen wesentlichen Bestandteil bilden von; ~s of speech, gram. die Redeteile, Wortklassen; in ~, teilweise; to take ~ (od. bear [a] ~) in s.t., in (od. an) etw. teilhaben, teilnehmen; to take an active ~ in s.t., thätigen Anteil nehmen an; to take no ~ in, sich nicht beteiligen an; the most ~, der größte Teil, die meisten; for the most ~, größtenteils, meistenteils; of the first ~, ... of the second ~, (in Dokumenten) am ersten Teile, ... am anderen Teile; * als adv. (= in part), zum Teil; b) das Stück; Glied; ~ by ~, Stück für Stück; c) die Lieferung, das Heft; in ~s, lieferungsweise; 2. der (verhältnismäßige) Anteil; die Quote; ~ in a vessel, der Schiffspart; in ~ (of) payment, abschläglich, auf Abschlag; to make a payment in ~, abschläglich zahlen, anzahlen; 3. die Partie, Partei, Seite; for my ~, ich meinesteils, was mich betrifft; to take s.one's ~, od. to take ~ with s.o., sich auf js. Seite schlagen, für j. Partei nehmen; on the ~ of s.o., von seiten js.; on my (his, her, our) ~, meiner=, (seiner=, ihrer=, unserer)seits; b) to take in good ~, nicht übel nehmen, sich wohl gefallen lassen, genehmigen; to take in ill ~, übel nehmen; 4. die Gegend; bes. ~s, pl. die Gegenden; Bezirke; in these ~s, in dieser Gegend, hier; 5. a) die Pflicht, Schuldigkeit; die Stelle, das Amt, der Dienst; to do one's ~, das Seinige thun; b) die Rolle (im Drama); to act a ~, eine Rolle spielen; c) mus. die Stimme; to sing in ~s, mehrstimmig singen; 6. (privy) ~s, pl. die Geschlechtsteile; 7. ~s, pl. a) (~s of mind) die natürlichen Fähigkeiten, Anlagen, (geistigen) Gaben, Talente; a man of ~s, ein Mann von Talent, ein fähiger Kopf; b) sl. Streiche.

to pärt, I. t. 1. a) teilen; b) zerteilen; c) zerbrechen, auseinander bringen; 2. a) einteilen, abteilen; b) (das Haar) scheiteln; 3. a) trennen, scheiden (auch chem.); to ~ off, (bes. durch eine Scheidewand) trennen, abteilen; b) † sich trennen von, verlassen; c) to ~ company (at sea), mar. sich trennen (von einem Convoi); fig. auseinandergehen, sich trennen; 4. sl. zahlen. II. i. 1. a) sich trennen; b) mar. zerreißen, brechen (v. Tauen); c) wegtreiben, triftig gehen (infolge des Brechens der Ankertaue); 2. scheiden, auseinander gehen; to ~ with (od. from), sich scheiden von; sich trennen, abgehen von; (etw.) fahren lassen, aufgeben; (etw.) fortgeben (to, an); to ~ friends, als Freunde scheiden; we had better ~, wir sollten uns lieber trennen; 3. a) weggehen; abreisen (for, od. to, nach); b) Abschied nehmen, scheiden; c) von hinnen gehen (sterben); 4. † Anteil haben, teilnehmen.

pär'tage, die Teilung; der Anteil.

to pär||take' [flüchtig pər] (~took', ~tā'ken), I. i. 1. teilnehmen, teilhaben (of, in, an); to ~take of the sacrament, das Abendmahl empfangen; 2. * (with) gemeinsame Sache machen (mit), Partei nehmen (für). II. t. 1. teilnehmen an; 2. † mitteilen.

pärtā'k||er [flüchtig pər], der Teilnehmer, Teilhaber (of, od. in, an); Genosse. ~ing, law, die Vereinigung zu etw. Unerlaubtem, das Komplott.

* **pärt'-crea'ted,** p.a. halb vollendet.

pär'ted, p.a. 1. getrennt; bot. geteilt (v. Blättern); 2. † (hoch) begabt.

pär'ter, der Teilende; der Schiedsmann; sl. der (freigebig) Zahlende.

pärterre' [târ'], 1. a) das Blumenbeet, Gartenstück, Rasenstück; b) die Flur; c) der (Damen=)Flor; 2. das Parterre (eines Theaters).

Pärthĕn'ic, a. parthenisch, die Parthenier (Jungfernsöhne) in Sparta betr.

Pär'thenŏn, der (das) Parthenon (Tempel der jungfräulichen Athene in Athen).

Pärthĕn'ope, myth. Parthenope (alter Name v. Neapel).

Pär'thi||a, das alte Partherland, Parthien (in Asien). ~an, I. a. parthisch. II. s. der Parther.

pär'tial [shal], a. (~ly, adv.) 1. a) nur einen Teil betreffend, zum Teil, teilweise, besonder(s); ~ boarder, der Halb=Kostgänger, Halb=Pensionär; com. ~ acceptance, die bedingte Annahme; ~ bond, die Partialobligation, das Partiallos, der Teilschuldschein; ~ sale, der Partieverkauf; b) bot. besonder; ~ umbel, das Döldchen, der Teil einer zusammengesetzten Dolde; 2. a) parteiisch, parteilich; to be (particularly) ~ to, (besondere) Vorliebe haben für; to be ~ to s.one's defects, js. Fehler übersehen; b) einseitig. ~ist, 1. † der Parteiische; 2. theol. der nur an Erlösung eines Teils der Menschheit Glaubende. ~ness, pärtiăl'ity [shiăl'], 1. das Teilweise; 2. a) die Parteilichkeit; b) die Vorliebe, besondere Neigung (to, od. for, für). † to ~ize, t. parteiisch machen.

pärtibĭl'ity, die Teilbarkeit.

pär'tible, a. (pär'tibly, adv.) teilbar; trennbar.

pär'ticĕps crĭm'ĭnĭs, Lat. der Teilnehmer an einem Verbrechen, Mitschuldige.

pärtĭç'ĭp||able, a. fähig od. geeignet, daß man daran teilhaben od. teilnehmen kann; erreichbar. ~ănt, I. a. (~ăntly, adv.) teilnehmend od. teilhabend (of, an), mitgenießend. II. s. der Teilnehmer (in, an), Mitgenoß. to ~āte, I. i. (in, seltener of) teilhaben, teilnehmen (an). II. t. † eines Dinges teilhaftig sein, etw. (z. B. von einer Beschaffenheit ꝛc.) an sich haben. * ~āte, a. beteiligt, teilnehmend.

pärtĭçĭpā'tion, die Teilnahme (in, an); die Teilhaftigkeit; * vile ~, die Beteiligung an niedriger Gesellschaft, der niedrige Verkehr.

pärtĭç'ĭp||atĭve [auch ātiv], a. (~atĭvely, adv.) zur Teilnahme fähig. ~ātor, der Teilnehmer.

pärtĭçĭp'ial, a. gram. participial. ~ly, adv. als Participium.

pär'tĭçĭple, gram. das Participium. ~d, p.a. durch Particip bezeichnet (hum. für damned).

pär'tĭcle, 1. das Teilchen, Stückchen; das Stäubchen, Atom; fig. ein geringer Teil, ein bißchen; not a ~ of (truth), nicht eine Spur von (Wahrheit); 2. gram. die Partikel.

pärtĭc'ūlar [flüchtig pər], I. a. 1. a) besonder, einzeln (~ly, fam. ~, adv. besonders); phil. einen beschränkten Teil einer Gattung bildend; individuell; ~ average, com. die einfache od. besondere Havarie; ~ redemption, theol. die Erlösung durch besondere Gnadenwahl; * ~ scandal, die persönliche Verleumdung; b) speciell, specifisch; c) law, ein gesondertes Besitztum habend od. betreffend; d) in besonderem Maße, vorzüglich, ausgezeichnet; a ~ friend, ein besonderer, vertrauter Freund; most ~ly, auf das angelegentlichste; 2. eigen, sonderbar, seltsam; to make ~, auffallend machen; 3. a) genau; to be ~ in (od. about) s.t., genau zu Werke gehen bei, es genau nehmen mit; eigen sein in; b) umständlich; c) aufmerksam (auf sich); achtsam, wohlüberlegt. II. s. 1. der einzelne Punkt od. Teil, besondere Umstand; in ~, insbesondere, besonders, genau, vornehmlich; ~s, pl. die Einzelheiten, besonderen, näheren Umstände od. Angaben, das Nähere; the ~s of a case, law, die Aktenstücke, der Specialbericht; to enter into ~s, ins Einzelne gehen; sich auf Einzelheiten einlassen; for ~s apply to Mr. N., das Nähere bei Herrn N. (von Herrn N. zu erfahren); 2. † das besondere Interesse; 3. † die einzelne (Privat=)Person; 4. fam. die besondere Eigentümlichkeit, Specialität.

pärtĭc'ūlar||ĭsm [flüchtig pər], 1. das Eingehen aufs Einzelne, die Umständlichkeit; 2. theol. die Lehre von der Gnadenwahl (einzelner). ~ĭst, der Anhänger dieser Lehre.

pärtĭcūlăr'ity [flüchtig pər], 1. a) die Besonderheit; b) das Besondere, der besondere Umstand, einzelne Fall, die Einzelheit; 2. die besondere Erwähnung, Erörterung; die Ausführlichkeit; 3. die Seltsamkeit, Sonderbarkeit.

pärtĭcūlărizā'tion [flüchtig pər], die auf Einzelheiten eingehende, umständliche Anführung od. Darstellung.

to pärtĭc'ūlarīze [flüchtig pər], I. t. einzeln angeben, specifizieren, genau (od. umständlich) anführen, nachweisen. II. i. auf Einzelheiten eingehen.

pär'ting, 1. das Teilen ꝛc., vgl. to part; 2. chem. die Scheidung; dry (wet) ~, die Scheidung auf trockenem (nassem) Wege; 3. a) der Scheitel (des Haares); b) der Scheideweg; 4. die Trennung, der Abschied; die Abreise; at ~, beim Scheiden; ~s are grievous, Scheiden thut weh; tears of ~, pl. Abschiedsthränen; ~-breath, der letzte Lebenshauch. ~-cup, der Abschiedstrunk. ~-gun, der Abschieds(salut)schuß. ~-kiss, der Abschiedskuß. ~-sand, der trockene Formsand, Streusand.

A. **pär'tis||ăn,** 1. der Parteigänger, Anhänger; 2. der Streifsoldat, Freischärler; 3. der Truppenbefehlshaber; der (tüchtige) Krieger. ~anship, das Parteiwesen, die Parteigängerschaft.

B. **pär'tisăn,** 1. die Partisane, Hellebarde; 2. der Kommandostab.

pär'tīte, a. bot. fast bis zum Grunde geteilt.

pärtĭ'tion, 1. die Teilung; 2. die Trennung, Absonderung; 3. die Abteilung, der Teil; 4. die Querwand, Scheidewand, der Verschlag; 5. das Regal, Fach (im Warenlager); 6. mus. die Partitur. to ~, t. teilen; abteilen, einteilen; verteilen; to ~ off, durch eine Wand abtrennen. ~-trea'ty, der (v. England, Frankreich u. Holland geschlossene) Teilungsvertrag (1698 u. 1699). ~-wall, die Scheidewand, Zwischenwand.

pär'titive, I. a. (~ly, adv.) 1. eine Teilung bewirkend; 2. gram. partitiv, Teilung bezeichnend; ~ genitive, der partitive Genitiv. II. s. das Distributivum.

† **pärt'let**, 1. der Halskragen, die Halskrause; 2. Frau Kratzefuß, die Henne (in der Tierfabel).

pärt'ly, adv. teils, zum Teil; gewissermaßen; Am. beinahe.

pärt'-mu'sic, mus. die mehrstimmige Musik.

pärt'ner, 1. der Gefährte, (Mit-)Genoß, Teilnehmer, Teilhaber; to be a ~ in, teilhaben (od. teilnehmen) in (od. an); 2. a) com. der Teilhaber, Compagnon, Associé; Aktionär; to go ~s in a game, auf gemeinsame Kasse od. in Compagnie spielen; chief ~, managing ~, der Prinzipal, Dirigent, dirigierende Compagnon; dormant ~, sleeping ~, der stille Teilhaber od. Teilnehmer; b) der (Mit-)Spieler; (Mit-)Tänzer, die (Mit-)Tänzerin; c) der Ehegenoß, die Ehegenossin, der Gatte, die Gattin; 3. ~s, pl. mar. die Fischungen od. Fische (Öffnungen im Deck, durch welche die Masten hinabgehen). * ~ed (with), p.a. gesellt (zu). ~ship, 1. die Eigenschaft od. Stellung als Teilnehmer od. Genoß; 2. die Gesellschaft, Genossenschaft; Handelsgesellschaft, Association, Compagnie; to go (od. to enter) into ~ship, auch to join (od. to contract a) ~ship, als Teilnehmer eintreten, in Compagnie gehen, sich associieren (with s.o., mit jm.); deed of ~ship, der Gesellschaftsvertrag, Societätskontrakt.

pärtook', s. to partake.

pärt'||-ow'ner, der Mitreeder. ~-pay'ment, die Abschlagszahlung, à conto Zahlung. ~-propri'etor, der Mitbesitzer.

pär'tridge, zo. das Rebhuhn; common ~, das gemeine Rebhuhn *(perdix cinerĕa)*. ~-ber'ry, bot. der Theebeerenstrauch, Wintergrünstrauch *(gaultherĭa procumbens)*. ~-call, die Wachtelpfeife. ~-wood, das (brasilianische) Rebhuhnholz.

pärt'||-sing'ing, der mehrstimmige Gesang. ~-song, das mehrstimmige Lied.

to pärtū'ri||**ate**, i. kreißen. ~ent, a. gebären wollend, kreißend. ~ency, **pärturĭ'tion**, das Gebärenwollen, Kreißen.

A. **pär'ty**, 1. a) die (bes. politische) Partei; b) law, die Partei, der (streitende) Teil (in einem Prozesse); ~ to a suit, der Mitkläger; ~ in contempt, law, der ausbleibende (ungehorsame, *in contumacĭam* verurteilte) Teil; ~ offended, der beleidigte Teil; c) die (an einer Sache) beteiligte Person, der Beteiligte, Interessent; the pärties to a treaty, die kontrahierenden Parteien; the parties concerned (od. interested), die Beteiligten; a third ~, eine dritte (unbeteiligte) Person; to be a ~ in s.t., in (od. an) etw. Teil haben (od. nehmen), bei etw. beteiligt sein; to make o.s. a ~ in s.t., bei etw. Partei ergreifen; d) die (in Frage kommende) Person (deren Identität noch festzustellen ist); fam. die Person, das Individuum; pär'ties, pl. Leute, Herren; (etwaige) Kunden; 2. mil. die Abteilung, das Kommando; Detachement; 3. die Partie: a) die Gesellschaft (tea'-~, e'vening-~); b) (~ of pleasure) die Vergnügungspartie, (Wasser- &c.)Fahrt; c) das Spiel; will you be of the ~? wollen Sie dabei sein?

B. **pär'ty**, I. a. bes. her. geteilt. II. s. her. die (Schild-)Teilung.

pär'ty||-coa'ted, a. * mit buntscheckigem (Narren-)Kleide. ~-col'oured, p.a. buntfarbig, bunt. ~-disputes', pl. Parteikämpfe. ~-fence, der Grenzzaun; ~-fence-wall', die Grenzmauer (zwischen Grundstücken). ~-go'ing, p.a. fam. Gesellschaften besuchend. ~-gold, das Zwisch(en)gold.

pär'tyĭsm, der Parteigeist, die Parteilichkeit.

pär'ty||-ju'ry, das gemischte Geschworenengericht (halb aus Eingeborenen, halb aus Ausländern). ~-man, der Parteimann; Aufwiegler. ~-rage, die Parteiwut. ~-spir'it, der Parteigeist. ~-spir'ited, a. vom Parteigeiste erfüllt, parteisüchtig. * ~-ver'dict, der gemeinsame Urteilsspruch. ~-wall, die Brandmauer, Feuermauer.

pär'venū, der Emporkömmling. ~ĭsm, das Wesen eines Emporkömmlings.

pär'vis(e), arch. der Vorhof, die Vorhalle einer Kirche; das Schulzimmer über der Vorhalle einer Kirche.

† **pär'vi**||**tūde**, † ~ty, die Kleinheit.

pas [pä], 1. der Schritt; 2. der Vortritt; to yield the ~ to s.o., jm. den Vortritt lassen.

† **päsch, päs'cha**, das (jüdische) Passah, Ostern.

päs'chal, a. Passah od. Ostern betr.; ~ lamb, das Osterlamm.

päsch'||-eggs, pl. die Ostereier. ~-flow'er, s. pasque-flower.

A. † **to päsh**, t. schlagen, niederschlagen, zerschmettern. † ~, s. der Schlag.

B. † **päsh**, s. der Kopf.

pashâw' (**pashâ'**), ~lic, s. pacha &c.

pasĭg'raphy, die Allgemeinschrift.

päsque'-flow'er, bot. die Küchenschelle *(anemōne pulsatilla)*.

† **päs'quil**||**ler**, ~ant, der Pasquillant.

päsquināde', † **päs'quil**, † **päs'quin**, das Pasquill, die Schmähschrift.

to päsquināde', † **to päs'quil**, † **to päs'quin**, t. u. i. ein Pasquill machen (auf).

to päss, I. i. 1. a) sich (in irgend einer Richtung, auf irgend eine Weise) bewegen, gehen, kommen, reisen, fahren, reiten, schiffen, segeln, passieren; (v. einer Linie) laufen; to ~ and repass, hin u. her gehen; to ~ in review, die Revue passieren, den Blicken aller ausgesetzt sein; b) vorübergehen, vorbeigehen; to let ~, vorbei od. vorüber lassen, gehen lassen; fahren lassen; weglassen; let that ~, lassen wir das gut sein, das möge auf sich beruhen; let the world ~, es gehe wie es will; c) fortgehen, fortschreiten; to ~ to the order of the day, zur Tagesordnung übergehen; d) med. abgehen, abgeführt werden; e) vergehen, dahinschwinden, verschwinden; (v. der Zeit) verfließen; f) dahingehen, heimgehen, (ver-)scheiden, sterben; 2. a) (wohin) übergehen; (in js. Besitz) kommen; (ver)fallen, geraten; to ~ into s.one's hands, in js. Hände kommen; to ~ through s.one's hands, jm. durch die Finger gehen; b) (in einen Zustand versetzt) werden, in einem Zustande sein; 3. a) to ~ under a name, unter einem Namen bekannt sein; b) (von Münzen &c.) umlaufen, gültig sein, Geltung haben; c) fig. gelten, gehalten od. angesehen werden; to ~ current, allgemein (angenommen) sein, gäng u. gebe sein; geläufig sein; to ~ for, für (etw.) gehalten werden, gelten als; 4. a) durchgehen, (von Gesetzen) angenommen, bewilligt od. zugelassen werden; b) Duldung finden, gestattet werden; c) (at an examination, bei einer Prüfung) bestehen; to ~ for the artillery, das Examen für die Artillerie bestehen; d) leidlich sein, angehen; to be well to ~, in erträglichen Umständen sein; 5. vorfallen, sich ereignen, sich zutragen, geschehen, stattfinden, vor sich gehen; (in der Seele &c.) vorgehen; to bring to ~, veranlassen; to come to ~, sich ereignen, sich begeben, vorkommen; 6. a) (durch Weglassung des Objekts judgment) entscheiden, aburteilen; to ~ on (od. upon) s.one's life, j. (zum Tode) verurteilen; b) † (mit Weglassung des Objekts) über alles Maß hinausgehen, alle Grenzen übersteigen; zu weit gehen; alles übertreffen; 7. (beim Fechten) ausfallen, ausstoßen (upon s.o., gegen j.); 8. (im Spiele) passen; 9. to ~ about, umhergehen; gesagt werden. to ~ across, quer hinübergehen; to ~ across s.one's mind, jm. in den Sinn kommen, jm. durch den Kopf fahren. to ~ along, weiter gehen; dahin- od. vorübergehen; as I (he, we &c.) ~ed along, im Vorbeigehen, unterwegs. to ~ away, vorbei (od. vorüber) gehen; weggehen; dahinschwinden, vergehen; to ~ away from s.t., sich entfernt halten von, vermeiden. to ~ by, vorbei od. vorüber gehen, vorbei kommen. to ~ in, hinein kommen, hinein geraten; übergehen in. to ~ into a law, Gesetzeskraft erlangen, zum Gesetz werden. to ~ off, vorübergehen; ablaufen. to ~ on one's way, seines Weges ziehen; a change ~ed on him od. on his mind, ein Wechsel kam über ihn, eine Meinungsänderung ging in seinem Inneren vor. to ~ on, fortgehen, fortrücken; vor sich gehen, erfolgen. to ~ over s.t., über etw. hinweggehen, (an einer Sache) vorübergehen. to ~ over, übergehen, übersetzen; vorbeipassieren. to ~ through, durchgehen, durchreisen, durchfahren, durchziehen. to ~ upon s.o., bei jm. Geltung finden, j. durch falschen Schein irreleiten, täuschen; to ~ upon s.o. for s.t., bei jm. für etw. gelten od. angesehen werden. II. t. 1. eig. u. fig. durch etw., über etw., an etw. sich vorbei bewegen, gehen, fahren, reiten, ziehen; überschreiten; durchgehen, durchlaufen; passieren; the bill has not yet ~ed the house, die Bill ist noch nicht im Parlamente durchgegangen; to ~ the lips, über die Lippen kommen; to ~ a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorbeisegeln; to have ~ed (i. to be past) a thing, mit etw. durch sein, etw. hinter sich haben; über etw. hinaus sein; 2. a) überschreiten, über ... (hinaus) gehen (auch fig.); to ~ the Rubicon, den Rubikon überschreiten, einen entscheidenden Schritt thun; to ~ s.one's patience, js. Geduld übersteigen; * to ~ show, über allen äußeren Schein hinausgehen; b) übertreffen, jm. überlegen sein; 3. fig. übergehen, vernachlässigen; auslassen, überschlagen; to ~ an offer, ein Anerbieten ausschlagen; to ~ a divi-

dend, Am. com. beschließen keine Dividende zu zahlen; **4.** to ~ one's time, die Zeit verbringen, zubringen; hinbringen, vertreiben; **5.** a) (Gefahren) bestehen, überstehen, (Schicksale) erleben, durchmachen; durchkämpfen; erfahren, erleiden; to ~ a severe test, eine strenge Prüfung bestehen; b) sich (einer Sache) unterziehen, etw. aushalten müssen, überstehen; (eine Prüfung) bestehen, (ein Examen) machen; to ~ muster, (die) Revue passieren, den Blicken aller ausgesetzt sein; Billigung finden; c) (Schüler) so vorbereiten, daß sie eine Prüfung (glücklich) bestehen, (Schüler) durchbringen; d) (ein Geschäft) endigen, zur Entscheidung bringen, abmachen; **6.** (vorbei) lassen, durchlassen; überlassen; **7.** a) in Bewegung setzen, (in eine Richtung) bringen, treiben; weiter geben, (dar)reichen; to ~ the bell, (bei js. Tode) die (Sterbe=) Glocke läuten; to ~ the bottle, die Flasche herumgehen lassen; ~ the salt, please! bitte, reichen Sie mir das Salz! b) herum, über, durch etw. gehen, laufen &c. lassen; durchstecken; to ~ a rope round a yard, ein Seil um eine Rah schlingen; c) (over s.t.) (mit etw. über etw.) hinweg fahren, (über etw.) (hin)gleiten lassen; to ~ one's eye(s) over s.t., etw. flüchtig überblicken od. ansehen; to ~ one's fingers over s.t., etw. flüchtig anfühlen; d) (mit dem Degen in einem Ausfall) stoßen; schlagen; e) durchgießen, (durch)seihen, durchschlagen; f) (wohin) senden, befördern; übersenden; g) (off) (Geld) in Umlauf bringen, ausgeben; to ~ (off) bad money, falsches Geld anbringen; you won't be able to ~ it, Sie werden es nicht an den Mann bringen können; to ~ a bill (od. a draft) upon s.o., com. auf j. trassieren; to ~ current, für voll anbringen; h) (for s.t., für etw.) ausgeben; to ~ s.t. on (od. upon) s.o., jm. etw. betrüglicherweise anheften; j. durch etw. täuschen; to ~ a jest upon s.o., sich über j. lustig machen: to ~ a trick upon s.o., jm. einen Streich spielen; i) com. eintragen; to ~ into the books, in die Bücher eintragen, buchen; to ~ in conformity, gleichförmig buchen; to ~ to (s.one's) account, (jm. etw.) auf Rechnung setzen, in Rechnung bringen; to ~ to s.one's credit, in js. Guthaben bringen, in js. Kredit stellen; jm. gutschreiben; **8.** a) hingehen lassen, zulassen, gelten lassen, anerkennen; durchgehen lassen; rechtskräftig machen; (einer Sache) gesetzliche Kraft erteilen; to ~ an act, eine Urkunde ausstellen; eine Akte (od. ein Gesetz) machen, votieren; to ~ an order of the day, eine Tagesordnung annehmen (Parlament); b) übergeben, übertragen (einen Rechtstitel &c.); **9.** (ein Urteil &c.) fällen; äußern, aussprechen, (Komplimente &c.) machen; (sein Wort) geben, verpfänden; to ~ censure (upon), tadeln; to ~ judgment (od. sentence), ein Urteil fällen od. sprechen (upon, über); to ~ one's opinion, seine Meinung abgeben; to ~ one's oath, einen Eid leisten, sich eidlich verpflichten; to ~ one's promise, sein Versprechen (od. Wort) geben; to ~ one's verdict, seine Meinung sagen, sich erklären; to ~ a vote of thanks, einen Dank votieren; to ~ one's word, sein Wort geben, gutsagen (for, für); to ~ a compliment on (od. upon) s.o., jm. ein Kompliment machen; to ~ the compliment upon s.o., j. höflicherweise (od. der Form halber) einladen; to ~ one's approbation on (od. upon) s.t., etw. billigen; **10.** to ~ away, (die Zeit) vorübergehen lassen; (unthätig) verbringen, vertreiben. to ~ by, übergehen, unbeachtet lassen; übersehen, entschuldigen; to ~ by in silence, mit Stillschweigen übergehen. to ~ down, hinunterbefördern. to ~ (od. hand) in, einreichen; to ~ in one's checks, Am. Abrechnung halten (urspr. beim Pokerspiel); fig. sein Leben abschließen. to ~ s.o. (od. o.s.) off as, j. (od. sich) ausgeben für. to ~ on, weiter geben, befördern. to ~ over, übergehen (in silence, mit Stillschweigen). to ~ round, herumgehen lassen.

pȧss, s. **1.** der (enge) Durchgang, (Eng=) Paß, das Joch; **2.** a) der (Reise=)Paß; der Laufpaß, Schubpaß; to give the ~ (to), gehen (od. vorbei ziehen) lassen; b) der Geleitsbrief; (~ for shipping) der Seebrief, Schiffspaß; c) mil. der kurze Urlaub; d) (~'-tick'et, free ~) das Freibillet (auf der Eisenbahn); das Zeitbillet, die Zeitkarte (z. B. auf ein Jahr); **3.** a) der Stoß, Ausfall (beim Fechten); fig. der witzige Ausfall, Hieb; Einfall; to make a ~ at s.o., nach jm. stoßen, jm. einen Stoß beibringen; fig. jm. eins versetzen; b) das Streichen, die Bestreichung (z. B. beim Magnetisieren); **4.** der Zustand, die Beschaffenheit; bes. die schlimme Lage, Verlegenheit; I am at a fine ~, iron. ich bin schön daran; ich sitze in einer schönen Klemme; things have come to a pretty ~, es ist weit gekommen; she is come to that ~, so weit ist es mit ihr gekommen; **5.** für pass-examination.

pȧs's||able, a. (~ably, adv.) **1.** a) † durchdringlich; b) passierbar, wegsam; **2.** fig. gangbar; anzubringen, annehmbar; **3.** erträglich, leidlich, ziemlich; mittelmäßig. ~**ableness, 1.** die Passierbarkeit; **2.** die Erträglichkeit.

passāde', **1.** die Passade, der spanische Schritt (im Reiten); **2.** gew. **passä'dō** [auch ā'dō], (Fechtk.) der Ausfall, Stoß.

pȧs'sage, 1. das Vorüber=(Herein=, Heraus=)gehen (od. =kommen); bird of ~, der Zugvogel; **2.** a) die (Über=)Fahrt; to take (one's) ~, sich einschiffen; to work one's ~, für seine Überfahrt u. Kost auf dem Schiffe arbeiten; b) das Überfahrtgeld, Fährgeld; to take a ~ for, einen Fahrschein (od. ein Billet) nehmen zur (Über=)Fahrt nach; c) die Ortsveränderung; Reise; d) die Fahrt; der Gang; to have a fair ~, viel Eingang finden; e) * der Fortgang, das Hinscheiden, Ableben, der Tod; **3.** com. der Transit (Durchgang v. Waren); **4.** a) der Durchgang, Übergang, Durchzug; no ~ this way, (hier ist) kein Durchgang; to force a ~, den Durchzug erzwingen; b) die Durchfahrt; North-West ~, geogr. die nordwestliche Durchfahrt; **5.** a) der Weg, Gang, die Straße; Allee; b) der Verbindungsgang, geheime Gang; die kleine Thür; Lauf=, Geheimtreppe; c) der Ein= od. Ausgang (auch fig.); d) die Öffnung; Röhre; **6.** a) die Stelle in einer Schrift, in einem Tonstück &c.; b) mus. der Läufer, die Passage &c.; **7.** das (kurze) Treffen; das Wortgefecht; (~-at-arms') der (Waffen=)Gang; love-~s [jez], pl. Liebeshändel, Liebesscharmützel; **8.** a) der Vorfall, Fall, das Ereignis, die Begebenheit; * no act of common ~, keine gewöhnliche, alltägliche Handlung; b) die Begegnung (v. Personen); **9.** die Billigung, Durchführung, Leitung, Führung (v. Geschäften); ~ of a bill, das Durchbringen (auch das Durchgehen) eines Gesetzentwurfs (im Parlament); final ~ of a bill, die endgültige Annahme eines Gesetzentwurfs; **10.** das Päschen (ein Würfelspiel). to ~, t. (sein Pferd) die Passage od. den spanischen Schritt machen lassen. ~-at-arms', s. ~, 7. ~-beds, pl. geol. Übergangsschichten. ~-boat, das Boot zur Passagierbeförderung, das Marktschiff, die Fähre. ~ home, die Rückreise (bes. zu Schiff). ~-mon'ey, das Überfahrtsgeld, Passagiergeld. ~-out', **1.** der Ausweg; **2.** die Hinreise (bes. zu Schiff).

pȧs'sant, a. her. schreitend.

pȧss'||-bill, der Passierzettel, Zollfreischein. ~-boat, das flache Fahrzeug, der Prahm. ~-book, com. **1.** das Abrechnungsbuch (in das der Kaufmann seinen Kunden die gelieferte Ware einträgt); **2.** das Kontrollbuch (im Checkverkehr). ~-check, die Eintrittskarte; Kontermarke.

passée, a. (v. Frauen) über die Jugendschönheit hinaus.

pȧs'senger, 1. a) † der Vorübergehende; Passant; b) † der Wanderer; **2.** der Reisende, Passagier (zu Wagen od. zu Schiffe); **3.** für ~-train. ~-car'riage, ~-car, der Personenwagen (der Eisenbahn). ~-depot', Am. s. ~s' station. ~-fal'con, ~-hawk, zo. der Wanderfalk (*falco peregrīnus*). ~-pig'eon, zo. die Wandertaube, Zugtaube (*columba migratorĭa*). ~s' room, die Passagierstube (in Posthäusern &c.). ~-ser'vice, die Personenbeförderung. ~s' station, der Personenbahnhof. ~-stea'mer, das Passagierboot. ~-traf'fic, der Personenverkehr. ~-train, der Personenzug.

passe-partout, der Hauptschlüssel.

pȧs'ser (~-by', pl. ~s-by'), der Vorübergehende; ~s to and fro', pl. Vorübergehende.

pȧs'serīne [auch ĭn], **I.** a. sperlingsartig. **II.** s. der sperlingsartige Vogel.

passe-temps, der Zeitvertreib.

pȧss'-examina'tion, das gewöhnliche Baccalaureats=Examen (ohne Auszeichnung).

pȧs's||ible, a. (~ibly, adv.) leidens= od. empfindungsfähig. ~**ibleness, pȧssibĭl'ity,** die Leidens= od. Empfindungsfähigkeit.

pȧssiflō'ra [auch ŏ], s. passion-flower.

pȧs'sim, Lat. adv. hier und da; an verschiedenen Orten.

pȧs'sing, I. p.a. **1.** vorbei=, durch=, vorübergehend; **2.** sich (in der Gegenwart) zutragend, sich ereignend; gegenwärtig; ~ events, pl. die Tagesereignisse; the ~ time, die Gegenwart; the ~ day, der (vorübergehende) heutige Tag; **3.** (schnell) vorübergehend; vorübereilend, flüchtig; a ~ shower, ein kurzer Regenguß, eine Husche; ~ hours, pl. die (dahinschwindenden) Lebensstunden; **4.** * ausnehmend, außerordentlich; furchtbar; * ~ traitor, der Erzverräter. **II.** ~ly, † ~, adv. überaus, ungemein, ausnehmend, (gar) sehr; ~ strange, ganz sonderbar. **III.** s. **1.** a) das (Vorüber=, Durch=)Gehen, Reisen, Fahren;

in ~, im Vorbeigehen; b) der Durchgang, die Durchreise; 2. der Umsatz (v. Waren). ~-bell, die Sterbeglocke. ~-day, der Prüfungstag (für Seekadetten). ~-note, mus. die Durchgangsnote; der Leitton. ~-place, der Ausweicheplatz, die Weiche (v. Eisenbahnen).

păs'sion [păsh'ŭn], 1. a) das Leiden; b) theol. das Leiden Christi, die Passion; c) * der leidende, krankhafte Zustand, die Krankheit; 2. a) die Leidenschaft, heftige (Gemüts-)Bewegung, Erregung; ruling ~, die Hauptleidenschaft; b) die heftige Neigung, Liebe; die leidenschaftliche Vorliebe (for, für); c) die Begierde, Sucht, Hitze, der Eifer; d) der Zorn, die Heftigkeit; to be in a ~ with s.o., auf j. aufgebracht sein; to fall (od. fly, get) into a ~ (about), in Zorn geraten, aufgebracht werden (über od. wegen); to put s.o. in a ~, j. aufbringen; in a towering ~, in wütendem Zorn, in Wut; 3. a) der leidenschaftliche Ausbruch; to burst into a ~ of tears, in heftiges Weinen ausbrechen; b) der Erguß (im Liebesliede). * to ~, i. leidenschaftlichen Schmerz empfinden, in heftiger Gemütsbewegung sein. **~ary**, das Passionsbuch (mit Lebensbeschreibungen christlicher Märtyrer). **~āte**, a. (**~āte-ly**, adv.) 1. leidenschaftlich; 2. (for) leidenschaftlich eingenommen (für); begierig (nach); 3. * tief betrübt. † **to ~āte**, t. 1. mit Leidenschaft erfüllen; 2. (einem Gefühl) schmerzlichen Ausdruck verleihen. **~ateness**, die Leidenschaftlichkeit.

păs'sion-flow'er [păsh'ŭn], bot. die Passionsblume *(passiflōra)*.

păs'sionlĕss [păsh'ŭn], a. leidenschaftslos.

păs'sion-week [păsh'ŭn], die Karwoche.

păs'sĭve, a. (~ly, adv.) 1. a) passiv, leidend; untätig; ~ obedience, der leidende, blinde Gehorsam; b) duldend; c) sich leidend verhaltend, durch anderes bestimmt, für Eindrücke empfänglich; 2. gram. passiv(isch); ~ voice (od. ~, s.), das Passiv(um). ~ commerce (od. trade), der Passivhandel, Einfuhrhandel. ~ debts, pl. Passivschulden, Passiva. **~nĕss**, 1. die Passivität, der leidende Zustand; 2. die Geduld, Ruhe; 3. die Leidensfähigkeit.

passĭv'ĭty, 1. s. passiveness; 2. phys. die Trägheit; das Beharrungsvermögen; 3. chem. der indifferente Zustand eines Körpers (in dem er keine Verbindungen eingeht).

păss'-key, der Hauptschlüssel.

păss'lĕss, a. ohne Paß, unpassierbar.

păss'‖măn (pl. ~men), ein Student, welcher das gewöhnliche (Baccalaureats-)Examen (ohne Auszeichnung) bestanden hat; vgl. ~-examination. ~-note, das Führungszeugnis.

păss'ōver, 1. das Passah, jüdische Osterfest; 2. das Osterlamm. ~-bread', das ungesäuerte Osterbrot der Juden, die Matzen (pl.).

păss'-parole', mil. der Laufbefehl, das Weitergeben der Parole v. Mund zu Mund.

păss'pōrt [auch ö], 1. der (Reise-)Paß; 2. der Freibrief, Passierschein (für ein neutrales Schiff); 3. der Erlaubnisschein (zur zollfreien Ein- u. Ausführung von Waren).

păss'‖-tick'et, die Einlaßkarte; Contremarke. ~-word, das Losungswort. ~-wort, bot. eine Art Primel.

* **păs'sy-mĕa'sure** [zhur], für *passamezzo* (ital.), eine langsame Weise; ~ pavin (für pavan, span.), ein langsam schreitender Tanz.

päst, I. p.p. † für passed, v. to pass. II. p.a. 1. vergangen, verflossen; 2. ehemalig; früher; in times ~, in früheren Zeiten. III. s. the ~, das Vergangene, die Vergangenheit. IV. adv. 1. vorbei, vorüber (oft = passing by); 2. hin, dahin. V. prp. 1. vorbei an, vorüber an; 2. a) über ... hinaus od. hinweg; I am ~ a child, ich bin kein Kind mehr; ~ one's prime, über die erste Jugendkraft u. Schönheit hinaus; ~ marrying, über das heiratsfähige Alter hinaus; ~ bearing, unerträglich; * that's ~ praying for, da hilft kein Beten mehr; that is ~ comprehension, das geht über alle Begriffe; ~ danger, außer Gefahr, nicht mehr in Gefahr; * a joy ~ joy, eine Freude über alle Freuden; ~ help, ~ recovery, ~ remedy, unrettbar verloren, nicht (wieder) gut zu machen; ~ redemption, unrettbar; unwiderruflich; ~ recollection, nicht mehr ins Gedächtnis zurückzurufen, völlig vergessen; ~ shame, schamlos; b) außer, ohne; ~ (all) doubt, außer (od. ohne) Zweifel; c) † über, mehr als, länger als; 3. a) (v. der Zeit) nach; a quarter ~ twelve, ein Viertel auf eins; half ~ two, halb drei; b) com. ~ due, bereits verfallen, überfällig. ~'-due protest, der verspätete od. zu spät erhobene Protest. * ~'-cure malady, die unheilbare Krankheit.

pāste, 1. der Teig, die (zähe) Masse; der Thon; 2. der Kleister; 3. die Glaspaste, der Glasfluß; der nachgemachte Edelstein, Simili; 4. min. die Masse eines Gesteins, in die Gemengteile eingebettet sind. **to ~**, t. 1. kleistern, pappen; 2. sl. durchprügeln.

pāste'bōard [auch ö], der Pappendeckel, die Pappe; hum. die Visitenkarte. **to ~**, t. (s.o., bei jm.) seine Visitenkarte abgeben. ~-bin'ding, der Pappeinband. ~-box, die Pappschachtel, der Karton.

păs'tel, 1. a) bot. der Waid *(isătis tinctoria)*; b) das Waidblau; 2. der Pastellstift. ~-draw'ing, ~-pain'ting, die Pastellmalerei; das Pastellgemälde.

păs'tern, die Fessel (Teil des Pferdefußes von der Köte bis an die Krone). ~-joint, das Kötengelenk.

pāste'‖-pot, der Kleistertopf. ~-rol'ler, die Teigrolle, das Rollholz. ~-work, die Papparbeit.

pastĭc'ciō [ĭt'shō], (ital.) 1. das Gemengsel, Gemisch; 2. die Nachahmung eines fremden Stils (in einem Gemälde).

păs'tĭl, pastĭlle', 1. das Räucherkerzchen; 2. die Pastille; 3. fälschlich für pastel, 2.

päs'tīme, der Zeitvertreib, die Kurzweil.

päs'tor, 1. † der Hirt, Schäfer; 2. der Pastor, Seelsorger, Pfarrer (bes. bei den Baptisten); 3. zo. die Ackerdrossel, der Rosenstaar *(pastor rosĕus)*.

päs'toral, I. († pas'tor-like, **päs'tor-ly**) a. (~ly, adv.) 1. a) hirtenmäßig; ländlich (auch idyllisch); ~ life, das Hirtenleben; ~ poem, das Hirtengedicht od. Idyll; ~ poet, der Idyllendichter; b) Viehzüchter od. Weideländereien betr.; 2. dem Seelsorger zukommend; zur Seelsorge gehörig; ~ care, die Seelsorge; ~ address, ~ letter, der Hirtenbrief (eines Bischofs); ~ staff, der Hirtenstab (der Bischöfe); ~ village, das Pfarrdorf. II. s. 1. (~ poem) das Hirtengedicht, Schäfergedicht, das Idyll (die Idylle); 2. s. pastorale.

pästorä'le, mus. das Pastorale, Schäferstück.

päs'tor‖āte, 1. (**~age, päs'torshĭp**) das Pastorat (das Amt od. die Würde eines Pfarrers); 2. der Pfarrbezirk; die Geistlichen eines Pfarrbezirks.

päs'tor‖ly, ~-like, a. einem Pfarrer gemäß.

* **päst'-propor'tion**, das alles (gewöhnliche) Verhältnis Übersteigende.

pās'try, 1. Pasteten (pl.), das Pastetenbackwerk; Gebackenes; 2. die Pastetenbäckerei. ~-cook, der Pastetenbäcker; Konditor. ~-work, das Pastetenbackwerk.

* **päst'-sa'ving**, a. rettungslos verloren, verdammt.

päs'tsur‖able, a. zur Weide geeignet, grasig. **~age**, 1. das Weiden, die Hütung, Hut; 2. die Viehzucht; 3. das Weideland, die (Vieh-)Weide, Trift; 4. das Futter.

päs'tsure, 1. die Weide; das Viehfutter, die Fütterung, Nahrung; green ~, das Grünfutter; 2. (~-ground, ~-land) die Weide, das Weideland; common of ~, das Weiderecht. **to ~**, I. t. 1. weiden, auf die Weide treiben; 2. (vom Weidelande) in Futter halten, ernähren. II. i. weiden.

A. **pās'ty**, I. a. teigig, teigartig. II. s. sl. der Buchbinder.

B. **pās'ty** [od. päs'ty], s. die Fleischpastete.

păt! I. int. klapp! klatsch! schwapp! II. adv. fam. Schlag auf Schlag (gehend od. passend); (~ to the time) gerade recht (od. zur rechten Zeit), klappend, auf den Punkt, pünktlich, genau; schnell bei der Hand; it came ~ to the purpose, es kam wie gerufen; es entsprach genau dem Zwecke; he had it quite ~, er hatte es am Schnürchen. III. a. (~ly, adv.) Schlag auf Schlag übereinstimmend, genau passend, schlagend, treffend. ~, s. 1. der Klaps, gelinde Schlag; 2. das Stückchen; ~ of butter, das Stückchen (od. der Klecks) Butter; die Butterform. **to ~** (~ted, ~ted), t. u. i. klapsen, gelinde schlagen; to ~ s.o. on the cheek, jm. (freundlich) die Backe klopfen od. streicheln; to ~ at the door, an die Thür klopfen.

Păt, 1. für Patrick, Patricius (MN.); hum. der Irländer; 2. (Mat) für Martha.

pată'ca, pătacoon', der spanische (Silber-)Thaler (= 4s. 8d.).

patăche', das Wacht- od. Ordonnanzschiff.

Pătagō'ni‖a, Patagonien. **~an**, I. a. patagonisch. II. s. der Patagonier.

pătară'rō, s. pederero.

Pătavĭn'ian, I. a. patavinisch, aus **Pată'vium** (jetzt Padua). II. s. der Pataviner.

pătch, 1. a) der Fleck, Flecken, Flicken, Lappen, das Läppchen; b) (black ~) das (Schönheits-)Pfläster chen; 2. a) das eingesetzte Stück; der Zwickel; a ~ upon s.t., was sich mit etw. vergleichen läßt, das genaue Gegenstück; b) ~es, pl. kleine Steine zu Mosaikarbeiten; 3. das Stück Land, der Fleck; 4. † a) der Hanswurst, Hofnarr (in buntscheckigem Anzuge); b) der Hansnarr, Lumpenkerl (Schimpfwort); cross'-~, sl. der Querkopf, wunder-

liche Kerl. **to ~**, t. 1. a) flicken, (Stücke) ansetzen an, einsetzen in, (stümperhaft) ausbessern; b) zusammenflicken; 2. † (das Gesicht) mit Schönpflästerchen belegen; 3. to ~ up, (zurecht)flicken; zusammenstoppeln; obenhin machen, hinsudeln; dürftig ausbessern; obenhin heilen; (ein böses Gewissen) zu beschwichtigen suchen; vertuschen.

* **Pătch'-breech**, Flickhose (als Name).

păt'ch‖ẹr, der Flicker, Ausbesserer; Pfuscher, Stümper. **~ẹry**, die (betrügliche) Flickerei; die Stümperei.

pătch'-ice, das zusammengeschobene Stückeis.

pạtchoŭ'ly, 1. bot. die indische Patschulipflanze *(pogostĕmon patchouli)*; 2. das Patschuli(=Öl) (Parfüm).

pătch'‖-work, I. s. 1. die zusammengestückte Arbeit; 2. die Flickerei, das Flickwerk, Stückwerk; oft II. a. (zusammen=) geflickt; a ~-work counterpane (od. quilt), eine künstlich zusammengestückte Bettdecke (od. Steppdecke).

păt'chy, a. voller Flecken; zusammengestückt.

A. **pāte**, der Kopf; Schädel (verächtlich).

B. **pāte** (auch geschr. u. gespr. *pâté)*, mil. eine Art vorgeschobenes Bollwerk.

C. **Pāte**, fam. für Patrick u. Peter.

pā'tẹd, a. ... köpfig in Zss. (long'-~, shal'low-~, &c.).

pạtēe', s. pattee.

pătẹfăc'tiọn, die Offenbarung.

pạtĕl'‖lā, Lat. (pl. ~læ) med. die Kniescheibe. **~lĭfôrm**, a. teller= od. schüsselförmig.

păt'ẹn, der Hostienteller; cath. der Kelchdeckel.

pā'tẹnçy, das Offensein, Erweitertsein.

pā'tẹnt [od. păt'ent], I. a. 1. bot. ausgebreitet; 2. a) offen, öffentlich; b) offenkundig (~ to all). II. s. 1. (od. letter ~) der offene od. Patentbrief; 2. das (Erfindungs=)Patent, Privilegium; to take out a ~ on (od. upon) s.t., sich ein Patent auf etw. erteilen (od. geben) lassen. **to ~**, t. patentieren. **~able**, a. patentierbar.

pātẹntēe' [od. pă], der Patentierte, Inhaber eines Patents, Privilegiumsbesitzer.

pā'tẹnt[od. păt'ent]‖-a'gent, der Patentanwalt. ~-bob'bin, der Glanzzwirn. ~-cap, das Zündhütchen. ~-hol'der, der Inhaber eines Patents. ~-fire'wood, der Patent=Feueranzünder (geteerte od. imprägnierte Hölzchen in Radform). ~-leath'er, 1. das Glanzleder, lackierte Leder; 2. ~-leath'ers, pl. fam. die Glanzleder= oder Lackstiefel. ~-lights, pl. mar. Patentlichter (konvex geschliffene Glasfenster im Boden des Verdecks zur Erhellung des Unterraumes). ~-of'fice, das Patentamt. ~-right, das Patentrecht; die patentierte Erfindung. ~-rolls, pl. das Patentregister. ~-scale'-beam od. ~-weigh'ing machine', die patentierte Hebelwage. ~-specifica'tion, die Patentbeschreibung. ~-yel'low, Turners Patentgelb (chlorbleihaltige Mineralfarbe).

pā'tẹr, Lat. der Vater.

pătẹrē'rō, s. pederero.

păt'ẹr‖ạ, Lat. (pl. ~æ) 1. die offene Schale, Trinkschale, Opferschale; 2. arch. die tellerförmige Blume (als Ornament).

pā'tẹr-gụär'diạn, der Pater Gardian (in einem Franziskanerkloster).

pạtẽr'nal, a. (~ly, adv.) väterlich; vom Vater herkommend; ~ home (od. domicile), das Vaterhaus.

pạtẽr'nity, die Vaterschaft.

pā'tẹr-nŏstẹr [auch pătẹrnŏs'tẹr], 1. cath. das Paternoster: a) das Vaterunser; b) der Rosenkranz; 2. arch. der Perlstab, Rosenkranz. ~-work, das Paternoster=, Rosenkranzwerk (Wasserhebemaschine).

Pā'tẹrnŏstẹr Rōw' [auch păt'ẹr], eine (Buchhändler=)Straße in der City von London.

pā'tẹr pā'triæ, Lat. der Vater des Vaterlandes.

pāth (pl. pāṭhṣ), der Pfad, Weg, (Fuß=) Steig; fig. der Pfad, die Bahn; to leave the ~ to s.o., jm. aus dem Wege gehen.

* **to pāth** [zuw. păth], i. (einher)schreiten, auftreten.

pạthĕt'ic, I. od. **~ạl**, a. (~ạlly, adv.) 1. † leidenschaftlich; 2. pathetisch, (das Gemüt) ergreifend; eindringlich; rührend; 3. med. ~ muscle, der Rollmuskel des Auges; ~ nerve, der pathetische Nerv, Rollmuskelnerv. II. s. das Pathetische; der rührende (Kunst=)Stil. **~ạlnĕss**, das Pathetische; Ergreifende, Rührende.

pāth'‖-fin'der, der Fährtensucher, Pfadfinder. ~-fly, zo. die Erdfliege.

păth'ic, s. der Unzucht mit sich treiben läßt.

pāth'lẹss, a. pfadlos; unwegsam, ungebahnt.

pạthŏg'ẹny, med. die Krankheits=Entstehungslehre.

pạthŏgnọmŏn'ic, a. med. ~ symptoms (od. signs), pl. Krankheitszeichen.

pạthŏg'nọmy, med. die Krankheitszeichenlehre.

păthọlŏg'ic(ạl), a. (~ạlly, adv.) pathologisch.

pạthŏl'ọ‖ġĭst, der Patholog. **~ġy**, die Pathologie, Krankheitslehre.

păthọpœ'ịa, die (rhetorische) Erregung der Leidenschaft.

pā'thọs, das Pathos; der Ausdruck großer u. erhabener Leidenschaften; das tief Ergreifende.

pāth'wāy, der Pfad (auch fig.), der Fußweg, Fußsteig.

pạtĭb'ŭl‖ātẹd, p.a. aufgehängt. **~ạry**, a. den Galgen betr., galgenmäßig.

pā'tiẹnçe [shẹns], 1. † a) die Duldung; Nachsicht; b) die Erlaubnis, bes. in der stehenden Redensart by your ~, mit Ihrer Erlaubnis; 2. a) die Geduld; to take ~, sich in Geduld fassen; to be out of (od. to lose one's) ~, die Geduld verlieren; to put beside od. out of ~, ungeduldig (od. ärgerlich) machen; I have no ~ with him, ich bin empört über ihn; * ~ perforce, die erzwungene Geduld; b) die (christliche) Ergebung; 3. bot. a) der Gartenampfer, englische Spinat *(rumex patientĭa)*; b) verschiedene andere Ampferarten; 4. Patience (groß), Patientia (FN.).

pā'tiẹnt [shẹnt], I. a. (~ly, adv.) 1. geduldig; nachsichtig (with, mit); to be ~ of s.t., etw. geduldig ertragen; 2. geduldig ausdauernd, beharrlich. II. s. 1. der od. das Leidende, der leidende Teil (Ggs. agent); 2. der Patient, die Patientin, der od. die Kranke. * **to ~**, t. (o.s., rfl. sich) beruhigen, gedulden.

† **păt'ĭn(e)**, 1. die Metallplatte; 2. s. paten.

păt'ịna [od. pạtē'na], die Patina, das Antikengrün (auf alter Bronze); die grüne Bronze.

Păt'lăndẹr, sl. der Irländer.

păt'‖ly, s. pat, III. **~nẹss**, die Paßlichkeit, Zeitgemäßheit.

patois, das Patois (Sprache des gewöhnlichen Volks u. der Bauern); der Provinzialismus.

pā'trēṣ cọnscrĭp'tī, Lat. die versammelten Väter od. Senatoren des alten Rom.

pā'trịạl, gram. I. a. die Abstammung od. Heimat bezeichnend. II. s. der von der Heimat abgeleitete Eigenname.

pā'trịärçh, der Patriarch: 1. der Urvater, Erzvater; 2. der Ober(erz)bischof.

pātrịär'çh‖ạl, **~ic**, a. (~ạlly od. ~ịcally, adv.) patriarchalisch; ~al cross, her. das Patriarchen=, auch lothringer Kreuz, spanische Doppelkreuz (mit zwei den Pfahl rechtwinklig schneidenden Querhölzern).

pātrịär'çhate, pā'trịạrçhshĭp, † pā'trịạrçhdŏm, pā'trịärçhy, das Patriarchat (Würde, Amt, Bezirk eines Patriarchen).

pā'trịạrçhĭsm, das Patriarchentum.

pạtrĭ'ci‖ạn [shạn], I. a. patricisch; adelig, edel. II. s. der Patricier. **~ạte** [trĭsh'ịạt], das Patriciat, die Patricierwürde.

păt'rịçīde, s. parricide.

Păt'rịck, Patricius (MN.); St. ~, der Apostel u. Schutzheilige von Irland (um 400); St. ~'s day, der 17. März (irisches Nationalfest); order of St. ~, der Ritterorden des heil. Patricius, 1783 für Irland gestiftet.

pătrịmō'nịạl, a. ererbt; zum Erbteil gehörig; ~ estate, das Erbgut; ~ jurisdiction, die Patrimonial=(od. Guts=)Gerichtsbarkeit. **~ly**, adv. durch Erbschaft.

păt'rịmọny, das Erbgut, väterliche Vermögen; St. Peter's ~, das Patrimonium Petri (Teil des früheren Kirchenstaates).

pā'trịọt, I. s. der Patriot; Vaterlandsfreund. II. a. patriotisch.

pātrịŏt'ic (~ạl), a. (~ạlly, adv.) patriotisch.

pā'trịọtĭsm, der Patriotismus; die Vaterlandsliebe, der Bürgersinn.

pạtrĭs'tic, I. od. **~ạl**, a. (~ạlly, adv.) patristisch, die Kirchenväter betr.; ~ theology, od. II. **~s**, s. pl. die Patristik.

Pạtrō'clụs, myth. Patroklus, Freund des Achilles.

pạtrōl', mil. die Patrouille, Scharwache; der Gang der Patrouille, die Runde. **to ~**, i. (u. t. durch einen Ort) patrouillieren, die Runde machen.

pā'trọn, der Patron: 1. der Schirmherr; 2. der Gönner, Beschützer, Verteidiger; 3. (~ saint) der Schutzheilige; 4. der Kirchenpatron; 5. der Schiffsherr, Kapitän eines Kauffahrteischiffes.

pā'trọnạġe [od. păt'rọnaj], 1. die Beschirmung, Beschützung; Gönnerschaft; der Schutz (auch eines Heiligen); 2. das Patronat (Recht eine Pfründe zu vergeben).

* **to ~**, t. fig. in Schutz nehmen.

pā'trọn‖ạl [od. păt'rụnal, selt. pạtrō'nal], a. Schutz gewährend, schirmend; ~al gods, pl. Schutzgötter. **~ĕss**, 1. die Patronin, Schirmherrin; 2. (la'dy-~ess) die Gönnerin, Beschützerin; 3. die Schutzheilige; 4. die Kirchenpatronin.

to păt'rǫn‖īze [zuw. pā'tr...], t. **1.** beschützen, beschirmen; **2.** begünstigen, unterstützen, fördern; **3.** kaufen bei; do you also ~ize B's? kaufen Sie auch bei B.? **~īzingly,** adv. als Gönner, im Gönnerton. **~īzer,** der Beschützer, Gönner.

pā'trǫnlĕss, a. ohne Gönner; gönnerlos.

pătrǫnўm'ic, I. (od. ~al) a. patronymisch, die Abkunft vom Vater od. einem Vorfahren bezeichnend. **II.** s. das Patronymikon, nach dem Namen des Vaters gebildeter Name (z. B. Hĕrạcli'dæ).

patrōōn', Am. der Lehnsherr, bevorrechtete Grundbesitzer (unter der alten holländ. Herrschaft über die Staaten New-York u. New-Jersey).

Păt'sy, Păt'sey, für Pat, Patrick.

pattēē', (cross ~) her. das Schaufelkreuz, Kreuz mit verbreiterten Enden.

păt'tẹn, 1. der (sandalenartige) Holzschuh mit hohem, ringförmigem Untersatz von Eisen (~-ring) (für Frauen bei schmutzigem Wetter); **2.** a) arch. der Säulenfuß, Sockel; b) der Schienenstuhl, die Latsche (der Eisenbahn). ~-ma'ker, der Verfertiger von Holzschuhen.

to păt'tẹr, i. **1.** a) klappern, klatschen, rasseln; platschen (vom Regen); to ~ down, platschend niederfallen; b) trappeln; **2.** auch t. fam. (to ~ out, aus- od. her)plappern. ~, s. das Klappern; Platschen; Trappeln; Plappern; sl. das Verhör, der Prozeß. ~-sin'ger, **păt'-terẹr,** sl. der Bänkelsänger.

păt'tẹring, das geläufige Maulwerk.

păt'tẹrn, 1. das Muster; die Musterkarte; Probe (v. Zeugen); **2.** das Muster, Musterstück, Modell; die Schablone; die Patrone (der Schneider); answering the ~, nach (dem) Muster; made to ~, nach (dem) Muster gemacht (od. angefertigt); ~ of needlework od. ~ of embroidery, das Stickmuster; **3.** fig. das Vorbild; Beispiel; to take ~ by, sich ein Muster nehmen an. * **to** ~, t. (für etw.) als Muster dienen; etw. genau nachahmen. **~ed,** p.a. mit einem Muster versehen. ~-book, ~-card (auch book od. paper of ~s), das Musterbuch, die Musterkarte. ~-ma'ker, der Modellschreiner. ~-man, fam. com. der Musterreiter, Reisende.

pattes ‖ de mouche, pl. Krähenfüße, Gekritzel; ~ ***de velours,*** pl. Samtpfötchen.

Păt'ty, für Patrick, od. für Martha, auch für Matilda.

păt'ty, das Pastetchen. ~-pan, die Pastetenpfanne.

păt'ūloŭs, a. bot. ausgebreitet; abstehend.

pâu'ca (**vẽr'ba**), Lat. wenig Worte.

pâu'çity, die Wenigkeit, geringe Zahl; die geringe Menge.

Pâul, 1. Paul (MN.); to rob Peter to pay ~, ein Loch aufmachen, um ein anderes zuzustopfen; St. ~, St. Paulus; St. ~'s (Cathedral), die Paulskirche (in London); ~ Pry, s. Pry; **2.** paul (klein), der Paolo (ital. Münze); **3.** paul (klein), s. pawl.

Pâul'ding, eFam.N.

Pâulĭ'cian [shan], der Paulizianer (Anhänger einer gnostisch-manichäischen, bilderstürmenden Sekte seit dem 8. Jahrh.).

Pâulī'na [od. ī'na], Pauline (FN.).

Pâu'līne, a. paulinisch, den (Apostel) Paulus betr.

pâulm (**pâum**), **to pâul'tẹr, pâul'try,** † für palm, palter, paltry.

pâunch [auch pănsh], **1.** a) der Pansen, erste Magen der Wiederkäuer; b) vulg. der Wanst, Bauch; **2.** mar. s. panch. **to** ~, t. ausnehmen, ausweiden. ~'-bel'ly, ~'-guts, vulg. der Dickwanst. ~-bel'lied, a. vulg. dickwanstig. **~ed** [pänsht], a. in Zss. ...wanstig, ...bäuchig.

pâun'chy, a. dickwanstig, dickbäuchig.

pâu'pẹr, der (Staats-)Arme, Almosenempfänger; ~ children, pl. Armenkinder; ~ school, die Armenschule.

pâu'pẹrĭsm, der Pauperismus, die Verarmung.

pâupẹrizā'tion, die Verarmung.

to pâu'pẹrīze, t. der Verarmung entgegenführen, an den Bettelstab bringen.

pâuse, 1. die Pause, Unterbrechung, das Innehalten, der Ruhepunkt (im Sprechen, Singen, Spielen); to make a ~, pausieren, innehalten; by ~s [zęz], in Zwischenräumen; **2.** typ. der Gedankenstrich (—); **3.** mus. die Fermate, das Ruhezeichen [⌒]; **4.** fig. a) das Innehalten (zur Überlegung); b) die reifliche Überlegung; c) die Bedenklichkeit, Unentschlossenheit; to stand in ~, in Zweifel sein.

to pâuse, i. **1.** pausieren; innehalten; **2.** anstehen; sich bedenken, überlegen; * to ~ upon a thing, über etw. nachsinnen.

pâu'sẹr, der Pausierende, Nachsinnende, Bedenkliche.

* **pâu'singly,** adv. zögernd, mit Unterbrechungen, in Zwischenräumen.

pâut, bot. (~'-hemp) die Jute, der indische Flachs *(corchŏrus capsulāris)*.

pauvre diable, der arme Teufel, arme Schlucker.

Păv, the ~, für the Pavilion (s. pavilion, 2. b).

† **păv'‖an** [od. pă'van], **~ẹn,** die Pavane, gravitätischer spanischer Tanz.

pavé, on the ~, auf der Straße (od. auf dem Striche).

to pāve (~d; ~d, * pā'vẹn), t. pflastern; fig. (the way for s.o., jm. den Weg) bahnen (to, zu); ~d road, der Steindamm.

pāve'mẹnt, das (Stein-)Pflaster; das Trottoir; (~ of bricks) der Fliesenfußboden. ~-bea'ter, fam. der Pflastertreter. ~-tile, die Flurfliese.

pā'vẹr, s. pavier.

† **pavēse,** s. pavise.

pā'viāge, das Pflastergeld, der Beitrag zu den Pflasterkosten.

† **păv'ĭd,** a. zaghaft, furchtsam.

† **pavĭd'ĭty,** die Zaghaftigkeit.

pā'viẹr, der Pflasterer, Steinsetzer.

pavĭl'ịǫn [yǫn], **1.** das Zelt; Gartenzelt; **2.** a) das Lusthaus, Sommerhaus; der Pavillon; das Nebengebäude; der Erker; b) the Pavilion (groß), ein Vergnügungslokal mit Theater in London; **3.** die Flagge eines hohen Seeoffiziers; **4.** her. der Wappenmantel; **5.** der Boden geschnittener Steine. * **~ed,** a. **1.** mit Zelten od. mit einem Zelte versehen; **2.** unter dem Schutze eines Zeltes.

pā'ving, 1. das Pflastern; **2.** das Pflaster. ~-bee'tle, die Handramme, Jungfer (der Steinsetzer). ~-brick, der Pflasterziegel, Flurziegel. ~-mar'ble, die marmorne Fliese. ~-stone, der Pflasterstein. ~-tile, die Ziegelfliese.

pā'viǫ(u)r, s. pavier.

† **pavĭ‖se',** der große, den ganzen Körper bedeckende Schild. † **~'sǫr,** der Träger eines solchen.

păv'ǫnīne, a. pfauenartig; pfauenschweifartig.

A. **pâw!** int. pfui!

B. **pâw,** s. die Pfote, Klaue, Tatze; fam. die Hand; hind'-~, die Hinterpfote; fam. der Fuß; ~s off! Hand weg! nicht anfassen! **to** ~, **I.** i. scharren, stampfen (mit dem Vorderhufe). **II.** t. **1.** (mit der Pfote) kratzen, scharren, (mit dem Hufe) stampfen; **2.** fam. ungeschickt betasten, betappen; **3.** streicheln; (jm.) schmeicheln. **~ed,** a. mit Pfoten, Klauen, Tatzen versehen.

pâw'ky, a. provinc. pfiffig, verschmitzt.

pâwl, mech. die Sperrklinke, der Sperrhaken; ~s, mar. die Gangspillpallen (eiserne Sperrkegel zur Verhinderung eines Rücklaufs des Gangspills). **to** ~, mar. (the capstan, das Gangspill) hemmen.

A. **pâwn,** der Bauer im Schach.

B. **pâwn,** das Pfand, Unterpfand; to be at (od. in) ~, versetzt sein; to give in ~, versetzen; to lend upon ~, auf Pfänder leihen. **to** ~, t. versetzen, verpfänden (auch fig.). ~'-bro'ker, der Pfandverleiher; ~'-bro'ker's shop, das Leihhaus. ~'-bro'king, das Pfandleihgeschäft.

pâwnēē', der Pfandinhaber, Pfandverleiher.

pâw'nẹr (**pâwnŏr'**), der Verpfänder, Versetzer.

pâwn'‖-house, ~-shop, das Leihhaus. ~-tick'et, der Leihhausschein.

pâw-pâw'! I. int. pfui! pfui! **II.** s. s. papaw.

pâw'-wâw, s. pow-wow.

† **păx,** ein Silber- od. Goldplättchen mit dem Bilde Christi, od. der Deckel des Meßkelches (zum Küssen). ~ **vōbĭs'cum,** Lat. Friede (sei) mit euch.

păx'-wax, s. pack-wax.

A. **to pāy** (pāid, pāid), **I.** t. **1.** zahlen, bezahlen; entrichten; to ~ in advance, vorausbezahlen; to ~ in full, den vollen Betrag bezahlen; to ~ for s.t., etw. bezahlen; to ~ too much for s.t., etw. zu teuer bezahlen; to ~ an account, eine Rechnung bezahlen; to ~ a bill (of exchange), einen Wechsel einlösen od. bezahlen; to ~ (off) a debt, eine Schuld abtragen od. tilgen; to ~ the debt of nature, der Natur seinen Tribut zahlen, sterben; to ~ o.s. (od. to make o.s. paid), sich bezahlt machen; to ~ through the nose, einen übermäßig hohen Preis bezahlen; to ~ the piper, seinen Beitrag zur Bezahlung der Tanzmusik geben; hum. seinen Anteil (Steuern rc.) bezahlen; to ~ taxes, Steuern zahlen; to ~ wages to s.o., jm. Gehalt geben, s. salarieren; to ~ one's way, fam. nichts schuldig bleiben, für seine Verbindlichkeiten aufkommen; there is the devil to ~ (and no pitch hot, vgl. to pay, *B.*), das ist eine verteufelte Patsche; **2.** a) lohnen, vergelten; to ~ a person in his own (od. in the same) coin, jm. in gleicher Münze heimzahlen, jm. Gleiches mit Gleichem vergelten; b) fam. prügeln; **3.** erweisen, zollen, erzeigen, abstatten; to ~ one's addresses to, die Cour machen, sich bewerben um; to ~ attention to, Achtung geben auf; to ~ the last duty to s.o.,

jm. die letzte Ehre erweisen; to ~ homage to s.o., jm. huldigen; to ~ honour to s.o., jm. (eine) Ehre erweisen; to ~ due honour to a draft (od. to a bill of exchange), com. eine Tratte (od. einen Wechsel) honorieren, acceptieren, einlösen; to ~ one's regard (od. respects) to s.o., jm. Ehrerbietung erweisen; to ~ a visit, einen Besuch machen (auch erwidern); **4.** to ~ away (od. out), auszahlen, ausgeben, verausgaben; mar. (the cable, das Ankertau) ausstechen, schießen lassen, vieren. to ~ back, zurückzahlen. to ~ beforehand, im voraus (od. pränumerando) (be)zahlen. to ~ down (od. to ~ the ready money), bar (be)zahlen, erlegen; * to ~ down penitence, stark büßen. to ~ in, Einschuß leisten, einschießen. to ~ off (od. up), (ein Kapital) abtragen, abzahlen; to ~ off, mar. (das Schiffsvolk) ablohnen, abdanken. to ~ out, vollständig abzahlen; hergeben; to ~ out a cable, ein Tau abschricken, od. etw. nachlassen. to ~ over to s.o., jm. (etw.) auszahlen. to ~ up, (bar) hinzahlen, vollständig einzahlen. **II.** i. **1.** a) zahlen, Zahlung leisten; b) (to ~ well), Gewinn abwerfen, sich rentieren; (den zu erwartenden) Vorteil bringen; **2.** a) to ~ for s.o., für j. bezahlen; b) to ~ for s.t., für etw. büßen; **3.** fam. hauen; **4.** to ~ away, (at s.o., auf j.) loslegen, losschlagen (to ~ on); gierig fressen. ~, s. **1.** fam. die Zahlung, das Zahlen; **2.** a) die Bezahlung, der Sold, (Arbeits-)Lohn; in the ~ of s.o., in js. Solde; b) fig. der Lohn, die Belohnung; a poor ~, ein kärglicher Lohn; c) die Tracht Prügel.

B. **to pāy**, t. mar. (Schiffsnähte) verpichen; (Taue) (an)teeren, (den Schiffsboden) überstreichen. ~'ing-la'dle, der Pechlöffel.

pāy'able, a. **1.** zahlbar, zu bezahlen, fällig; a bill is ~, ein Wechsel ist verfallen; to make ~, (einen Wechsel) zahlbar machen, domizilieren; **2.** was bezahlt od. entrichtet werden kann.

pāy'||-bill, mil. die monatlich beim Zahlamt einzureichende Verpflegungsliquidation. ~-day, der Zahltag; der (vierzehntägige) Zahlungstag (an der Börse); mil. der Löhnungstag. ~-dirt, Am. min. ein hinreichend goldführendes Erdreich.

pāyee', com. der (Wechsel-)Inhaber, Präsentant.

pāy'ẹr, **1.** der Bezahler, Zahler; Zahlmeister; **2.** (**pāyŏr'**) der Bezogene, Trassat (auf den eine Tratte gezogen ist).

pāy'ing-depart'ment, das Zahlamt, die Kasse.

pāy'||-list, die Zahlungsliste. ~-mas'ter, der (Regiments-)Zahlmeister; der Zahler; to be a bad ~-mas'ter, schlecht zahlen; ~-mas'ter-gen'eral, der Generalkriegszahlmeister; ~-mas'ter of the army (od. of the forces), der Kriegszahlmeister; ~-mas'ter of the household, der Zahlmeister des königlichen Haushaltes.

pāy'ment, **1.** die (Be-)Zahlung; com. ~ of a draft, der Eingang eines Wechsels; day of ~, der Zahltag; on ~, nach Eingang; supplementary ~, der Nachschuß; ~ at full, die Heimzahlung; in (od. as) ~ (for), zur Ausgleichung; ~ on account, die à conto-Zahlung, der Einschuß; to give (goods) in (part of) ~, (Waren als teilweise Zahlung) angeben; to procure ~, Inkasso besorgen; received ~, Zahlung erhalten, (dankend) quittiert; received ~ in full of all accounts up to this date, womit sich unsere Rechnung bis auf heutigen Tag ausgleicht (saldiert); reserving due ~, Eingang vorbehalten; to stop ~, die Zahlungen einstellen; to transgress ~, den Zahlungstermin nicht halten; **2.** der Sold, Lohn; **3.** a) die Belohnung; b) die Prügel.

pāy'nim, s. painim.

pāy'||-of'fice, das Zahlamt. ~-rock, Am. min. ein hinreichend goldhaltiges Gestein. ~-roll, das Verzeichnis der zu bezahlenden Personen. ~-ser'geant, mil. der Compagnie-Zahlmeister. ~-sheet, die Zahlliste. ~-sta'tion, die Zahlstelle. ~-ta'ble, der Zahltisch.

***pays**, mal du* ~, das Heimweh.

P. C. [pē sē'], für Privy Counciller, parish-curate, police-constable.

p. c. (p. C., p. Ct.), für per cent (vom Hundert, %).

P-cōat [pē'], s. pea-jacket.

pd, **p^d**, für paid.

pea (pl. peạs u. in kollekt. Bdtg. pēạse), die Erbse; vgl. sweet-~; ~ and thimble, die Erbse im Becherchen (ein Taschenspielerkunststück); they are like two ~s (in a pod), sie sind sich so ähnlich wie ein Ei dem anderen. ~'-bug, zo. der Erbsenkäfer *(bruchus pisi)*.

peạçe, **1.** der Friede; the king's ~, der Landfriede; die öffentliche Sicherheit; at ~, im Frieden; in time of ~, in Friedenszeiten; treaty of ~, der Friedensvertrag; to make ~, Frieden schließen (with, mit); to keep (od. hold the) ~, Ruhe halten; to swear the ~ against s.o., j. beim Friedensrichter des gewaltsamen Anfalls unter eidlicher Versicherung anklagen; vgl. to bind, I. 8; for ~ and quietness' sake, um des lieben Friedens willen; the Prince of Peace, 1. der Friedensfürst (Christus); 2. Don Manuel Godoy, wegen des Friedens von Basel (1795); vgl. commission u. justice; **2.** die Aussöhnung; Einigkeit, Eintracht; to make one's ~ with s.o., sich mit jm. aussöhnen; **3.** die Stille, Ruhe; inward ~, ~ of mind, die Ruhe des Gemüts; ~! stille! st! to hold one's ~, schweigen; no ~ for the wicked, hum. keine Ruh bei Tag u. Nacht.

pēa'çe||**able**, a. (~ably, adv.) friedlich; friedsam; friedfertig, ruhig. ~**ableness**, die Friedlichkeit; Friedfertigkeit.

peạçe'||-brea'ker, der Friedensbrecher. ~-estab'lishment, mil. der Friedensfuß.

peạçe'fụl, a. (~ly, adv.) friedlich; ruhig. ~**ness**, die Friedlichkeit, der (ungestörte) Friede, die Ruhe.

peạçe'lẹss, a. friedlos, ruhelos.

peạçe'||-ma'ker, der Friedensstifter. ~-ma'king, **I.** s. der Friedensschluß; die Aussöhnung. **II.** a. friedenstiftend; aussöhnend. ~-of'fering, bibl. das Sühnopfer. ~-of'ficer, der Sicherheitsbeamte, Polizeibeamte. * ~-par'ted, p.a. in Frieden gestorben. ~-par'ty, die Friedenspartei. ~-pipe, die Friedenspfeife (bei den Indianern).

A. **peạch**, die Pfirsiche (od. der Pfirsich).

B. **to peạch**, **I.** t. † anklagen. **II.** i. zum Angeber werden, angeben, denunzieren.

peạch'||-bran'dy, der Persiko (Liqueur). ~-col'our, die Pfirsich(blüten)farbe. ~-col'oured, p.a. pfirsich(blüten)farben. ~-down, der Pfirsichflaum.

pēa'chẹr, der Angeber.

pēa'chĭck, das Junge eines Pfaus.

peạch'||-stone, der Pfirsichkern. ~-tree, bot. der Pfirsichbaum *(amygdălus persĭca)*. ~-wood, s. Nicaragua-wood.

pēa'chy, a. pfirsichähnlich; Pfirsiche(n) enthaltend.

pēa'||-coat, s. ~-jacket. ~-crab, zo. der Muschelwächter, Pinnenwächter *(pinnothēres)*.

pēa'cŏck, der Pfau, Pfauhahn; fig. der eitle Geck; vgl. jackdaw. ~-but'terfly, zo. das Pfauenauge *(vanessa Io)*. ~-fish, zo. der Pfaufisch *(labrus pavo)*. ~-horse, hum. das Pferd mit stolzem Gange. ~-pheas'ant, zo. der Pfaufasan *(phasiānus argus)*. ~**y**, a. pfauenhaft; stattlich; stolz, eitel.

pēa'||**fowl**, das Pfauengeflügel. ~**green**, a. erbsengrün, zeisiggrün. ~**hĕn**, die Pfauhenne.

pēa'||-i'ron-ore, s. ~-ore. ~-jack'et, **1.** = ~-coat, der kurze Überrock (bes. der Seeleute) aus dickem Wollenstoff; **2.** sp. die Jacke eines Jockey.

peak, **1.** die Spitze; Koppe, der Gipfel; das Ende; **2.** mar. die Piek (das Ende einer Segelstange mit Gaffsegel); das Piekohr eines Gaffsegels; vgl. apeak; **3.** Peak (groß), das Peakgebirge; der Peakdistrikt (in Derbyshire). **to** ~, **I.** i. † **1.** spitz od. mager werden, kränkeln; **2.** eine dürftige Rolle spielen, elend einherschleichen. **II.** t. mar. toppen; to ~ up, (die Rahen) picken; (die Segel) (auf)toppen.

peak||**ed** [pēkt], p.a. **1.** zugespitzt, spitzig; ~ed beard, der Spitzbart; **2.** (~**ish**, ~'y) dünn, schmächtig; kränklich.

pēa'king, **I.** p.a. kränklich, elend einherschleichend; elend. **II.** s. com. Tuchreste (pl.).

peal, **1.** der laute, anhaltende Schall; das Läuten (of bells, der Glocken); das Getöse, Gekrach; Summen; ~ of thunder, der Donnerschlag; ~ of rain, der Platzregen; ~ of hail, der Hagelschlag; ~ of laughter, das schallende Gelächter; ~ of applause, der rauschende Beifall; to ring s.o. a ~, od. to ring a ~ in s.one's ear, hum. j. ausschelten, herunterhunzen; **2.** das Geläut (die Glocken). **to** ~, **I.** i. anschlagen (v. Glocken); schallen, lärmen, donnern, dröhnen, krachen. **II.** t. **1.** * (mit Lärm) bestürmen; **2.** a) erschallen lassen; b) mit lautem Schall verkünden. ~'**ẹr**, die bes. tüchtige, energische Person.

pē'an &c., s. pæan &c.

pēa'||-nut, bot. die unterirdische Erdeichel, Madras-Erdnuß *(arăchis hypogæa)*. ~-ore, min. das Bohnerz, Linsenerz (kleinkugeliger brauner Thoneisenstein). ~-pod, die Erbsenschote.

peạr, **1.** die Birne; vgl. hasting-~, choke-~; **2.** bot. (~'-tree) der Birnbaum *(pyrus commūnis)*.

pẹarl, **1.** die Perle (auch fig.); round ~s, pl. Zahlperlen; artificial ~s, pl. falsche Perlen; mother of ~, die Perlmutter; like a ~ in a hail-storm, fam. nicht zu entdecken; to throw ~s to pigs, to cast ~s before swine, prv. Perlen vor die Säue werfen; **2.** med. der Hornhautfleck;

3. typ. der Perldruck, die Perlschrift. **to ~**, t. 1. mit Perlen verzieren od. besetzen; 2. a) granulieren, körnen; b) mus. to ~ the passages, die Läufe perlend rein spielen.

pearlā'ceous [shus], a. perlmutterartig.

pēarl'‖-ash, die Perlasche (kalcinierte Pottasche). ~-bar'ley, Perlgraupen (pl.). ~-but'ton, der Perlmutterknopf. ~-col'oured, p.a. perl(en)farben. ~-di'ver, der Perlenfischer. ~-drop, ein Ohrring mit einer (herabhängenden) Perle.

pēarled [od. pĕrld], p.a. mit Perlen besetzt; perlartig.

pēarl'‖-eyed, a. med. mit einem Fleck auf der Hornhaut. ~-fish'ing, ~-fish'ery, die Perlenfischerei. ~-grass, bot. das Mastkraut *(sagina)*.

pēarl'‖linĕss, das Perlenartige. **~ling**, der Besatz von Perlspitzen, die Perlenstickerei.

pēarl'‖-moss, bot. das Karaghenmoos *(chondrus crispus)*. ~-oys'ter, zo. die Perlauster, Perlmuschel *(meleagrina margaritifĕra)*. ~-plant, s. ~-wort. ~-pow'der, das Perlweiß, Wismutweiß, Schminkweiß. ~-sa'go, der Perlsago. ~-shaped, p.a. perlenförmig. ~-shell, die Perlmuschel. ~-sin'ter, min. der Perlsinter, Fiorit. ~-spar, min. der Perlspat (eine Art Dolomit). ~-stitch, der Perlstich (beim Stricken). ~-stone, min. der Perlstein. ~-string, die Perlenschnur. ~-stud'ded, p.a. mit Perlen besetzt. ~-white, I. a. perlweiß. II. s. s. ~-powder. ~-wort, bot. das Mastkraut *(sagina)*.

pēar'ly, a. 1. perlicht; perl(en)artig; perlenweiß, schimmernd, perlmutterfarbig; 2. perlenreich.

peăr'‖-main, der Birnapfel. ~-shaped, p.a. birnenförmig. ~-tree, bot. der Birnbaum *(pyrus commūnis)*.

pēart, a. provinc. s. peert.

pēas'ant, I. s. der Landmann, Bauer. **~ĕss**, hum. die Bäuerin. II. od. **~līke**, † **~ly**, a. bäuerisch, ungebildet; roh. **~ry**, der Bauernstand, die Bauernschaft, das Landvolk.

pēas'cŏd [od. pĕs'kod], die Erbsenhülse, Schote.

pēase, pl. s. pea. ~'-bread, das Erbsenbrot. ~'-meal, das Erbsenmehl; der Erbsenbrei. ~'-por'ridge, die Erbsensuppe, der Erbsenbrei.

pēa'‖-shell, die Erbsenschale, Schote. ~-shoo'ter, das (fußlange) blecherne Blasrohr. ~-soup, die Erbsensuppe; as thick as ~-soup (**~soūpy**, a.), dicht (vom Nebel). ~-stone, min. der Erbsenstein, Pisolith (Kalkstein, aus erbsenartigen Kugeln zusammengesetzt).

A. † **pēat**, das Püppchen, der Liebling.

B. **pēat**, der Torf. ~'-bog, das Torfmoor. ~'-fla'voured, p.a. mit Torfgeschmack. ~'-land, das Torfland. ~'-moss, das Torfmoos. ~'-soil, der Torfboden.

pēa'ty, a. torfig, torfartig.

pēa'‖-wee'vil, s. ~-bug.

pĕb'ble, 1. der Kiesel; 2. a) der Bergkrystall; b) das Krystallglas; 3. ~s, pl. das Geröll, der grobe Kies. ~-crys'tal, min. der Krystallkiesel. ~-pave'ment, das Kieselpflaster. ~-stone, der Kieselstein.

pĕb'b‖led [pĕbld], **~ly**, a. kieselig, steinig, voll Kiesel.

pecăn' [od. pekân'] (~a), bot. die Hickorynuß; der Hickory od. Pekan-Nußbaum *(carya olivæformis)*.

pĕc'ary, s. peccary.

pĕccabĭl'ity, die Sündhaftigkeit.

pĕc'cable, a. sündhaft, sündig.

pĕccadĭl'lō (pl. ~s, ~es), 1. die kleine Sünde, der geringe Fehler; 2. die steife Halskrause.

pĕc'c‖ancy, 1. das Vergehen, die Sünde; 2. die Schlechtigkeit, Schädlichkeit. **~ant**, a. (~ly, adv.) 1. sündigend, sündig; 2. schädlich, böse, verderbt (v. den Säften); 3. mangelhaft, fehlerhaft.

pĕc'cary, zo. das Nabelschwein, der Pekari *(dicotyles)*.

peccā'vī (Lat. „ich habe gesündigt"); to cry ~, *pater peccavi* sagen, zu Kreuze kriechen.

pĕc'cō, s. pekoe.

pĕch'blĕnde, s. pitchblende.

pĕck, 1. ein Hohlmaß (1/4 bushel, 9,09 Liter); 2. die Menge, der Haufen; to be in a ~ of troubles, in großer Not sein; 3. sl. das Futter, etw. für den Schnabel; (auch ~'age) Eßwaren, Fressalien (pl.). **to ~**, I. t. 1. (mit dem Schnabel) picken; hacken, hauen; (to ~ up) aufpicken, auflesen (Futter) (wie die Vögel); 2. to ~ down one's head, den Kopf niederbeugen. II. i. 1. picken, hauen, schlagen (mit spitzigen Instrumenten); to ~ at s.o., fig. auf j. loshacken; 2. sl. sich Futter suchen, Brot verdienen; essen. ~'-alley, hum. die Futtergasse, Kehle, der Schlund.

pĕck'er, 1. der Pickende 2c.; vgl. to peck; 2. s. wood-~; 3. sl. a) der Appetit; b) der Mut.

Pĕck'ham, Vorstadt im N. v. London; to go to ~, fam. futtern gehen.

pĕck'ish, a. fam. hungrig.

Pĕck'snĭff, ein armseliger Heuchler bei Dickens.

pĕc'ten, zo. die Kammmuschel.

pĕc'tin‖al, I. a. kammförmig. II. s. zo. der Kammfisch. **~āte**, **~āted**, a. gezahnt od. gestreift, gerippt wie ein Kamm; ineinander eingreifend (wie Kammzähne).

pĕctinā'tion, das Ineinandergreifen, Zusammenschließen, die Verschränkung.

pĕc'toral, I. a. (~ly, adv.) 1. die Brust betr.; ~ fins (od. ~s, s.), pl. zo. die Brustflossen; ~ muscle, der Brustmuskel; 2. gut für die Brust; ~ lozenge, die Brustpastille. II. s. 1. der Brustschild; 2. das Pektorale, Brustkleid (des jüdischen Hohenpriesters); 3. das Brustmittel; 4. ~s, pl. s. ~ fins.

pĕctorĭl'oquy, med. die hohle Bruststimme (beim Auskultieren).

to pĕc'ūlāte, i. öffentliche Gelder unterschlagen, Kassendiebstahl begehen, stehlen.

pĕcūlā'tion, die Veruntreuung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl, Unterschleif.

pĕc'ūlātor, der Kassendieb.

pecū'liar, I. a. 1. eigen, eigentümlich; 2. besonder, einzeln; 3. seltsam, ungewöhnlich, auffällig; 4. vertraut; **~ly**, adv. eigentümlich; besonders, vornehmlich. II. s. 1. das ausschließliche Eigentum; 2. a) die privilegierte, von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommene Person; b) die von der Gerichtsbarkeit des Bischofs eximierte Pfarre od. Kirche mit eigener Gerichtsbarkeit; 3. sl. die Maitresse. **~nĕss**, **pecūliăr'ity**, die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit.

to pecū'liarīze, t. eigen machen; bevorrechten; im Passiv: eigen sein.

pecū'niar‖y, a. (~ily, adv.) Geld betr.; in Geld, bar; ~y affairs, pl. Geldsachen; ~y embarrassment, die Geldverlegenheit; ~y mulct, od. ~y penalty, die Geldstrafe; ~y present, das Geldgeschenk; ~y property, bares Vermögen; ~y qualification, die Wahlberechtigung nach einem Census.

† **pecū'nious**, a. vermögend, reich.

pĕd, 1. der Packsattel; 2. der (Fisch-)Korb.

† **pĕd'age**, das Wegegeld.

pĕdagŏg'ic, I. a. s. ~al. II. ~s, s. pl. die Pädagogik, Erziehungslehre. **~al**, a. pädagogisch, die Kindererziehung betr.; schulmeisterlich; ~al establishment, die Erziehungsanstalt.

pĕd'ag‖ogĭsm, † das Erzieheramt. **~ŏgue**, der Pädagog, Erzieher; Pedant, Schulfuchs. **~ŏgy**, die Unterweisung, Erziehung.

pē'dal [od. pĕd'al], a. 1. (**pedā'lian**) den Fuß betr.; 2. einen Fuß lang.

pĕd'al [od. pē'dal], s. das Pedal; ~-note, ~-point, der Orgelpunkt (fortgehaltene Grundton); ~-stop, das Pedal.

pĕd'ant, 1. † der Schulmeister; 2. der Schulfuchs, Pedant. ~-like, **pedăn'tic(al)**, a. (**pedăn'tically**, adv.) pedantisch. **~ry**, † **~ĭsm**, die Pedanterie.

pĕd'ate, a. bot. fußförmig.

pĕd'dlar, s. peddler.

to pĕd'dl‖e, i. 1. (auch t. mit etw.) hausieren, Hausierhandel treiben; to go ~ing about, hausieren gehen; 2. (to piddle) geringfügige Dinge treiben, sich mit Kleinigkeiten abgeben.

pĕd'dling, p.a. kleinlich, nichtig; unbedeutend, wertlos.

pĕd'dler, der Hausierer, Tabulettkrämer; ~'s French, das Kauderwelsch; ~'s pony, hum. der Stock, Wanderstab.

pĕd'dlery, 1. (~-ware, pĕd'dler's ware) die Hausierware, der Tabulettkram; 2. der Hausierhandel.

† **pedēē'**, provinc. bes. Sc. der (Dienst-)Bursche; (Schiffs-)Junge.

pĕd'erăst, der Päderast. **~y**, die Päderastie, Knabenschänderei.

pĕderē'rō, die Drehbasse (kleine Schiffskanone).

pĕd'estal, das Piedestal: 1. der Untersatz, das Fußgestell, Postament; to place (od. to set) on a ~, fig. hoch erheben; 2. der Säulenfuß; ~ wri'ting-ta'ble, der Schreibtisch mit Seitenschränken.

pedĕs'trial, a. (~ly, adv.) mit den Füßen ausgeübt; die Füße betr.

pedĕs'trian, I. a. zu Fuße (gehend 2c.); ~ exercises, pl. Fußwanderungen; Marschübungen; ~ journey, ~ tour, die Fußreise. II. s. der (bes. tüchtige) Fußgänger; der Schnellläufer. **~ĭsm**, das Fußreisen; Schnelllaufen, Wettgehen, der Fußsport. **to ~īze**, i. (viel) zu Fuße reisen, wandern.

pĕd'icĕl (**pĕd'icle**), bot. das Blütenstielchen. **~late**, **~led**, a. bot. gestielt, auf einem Stielchen stehend.

pedĭc'ūl‖ar (**~oŭs**), a. lausig, mit Läusen behaftet; ~ar disease (od. distemper), **pedĭculā'tion**, die Läusekrankheit.

pedĭg'eroŭs, a. mit Füßen versehen.

pĕd'igrēē', 1. der Stammbaum, das Geschlechtsregister; 2. der Stamm, die Abkunft.

pĕd'imĕnt, arch. der (Zier=)Giebel, Thür= od. Fenstergiebel, das Frontispiz. ~ed, a. mit einem od. mehreren Ziergiebeln versehen.

pĕd'ipălp, zo. die Gliederspinne (z. B. der Skorpion).

to pĕd'||le, ~lar, ~ler, ~lery, s. to peddle, peddler, peddlery.

pēdobăp't||ism [od. pĕd], die Kindertaufe. **~ist**, der Anhänger der Kindertaufe.

pedŏm'eter, der Schrittmesser od. Schrittzähler (Instrument).

pedŭn'||cle, bot. der Blütenstiel. **~cled** [k'ld], **~culāte, ~culāted**, a. gestielt. **~cular**, a. den Blütenstiel betr.; blütenstielähnlich.

to pēē, i. 1. provinc. blinzen, mit einem Auge sehen; ~d, auf einem Auge blind; 2. (od. to make ~) pinkeln, Pipi machen (in der Kindersprache).

to pēēk, i. fam. gucken, blinzeln.

A. **pēēl**, die Schale (weicher Früchte), die Haut, Rinde. **to ~**, I. t. 1. schälen, abschälen; **~ed**, p.a. * geschoren; ~ed barley, Graupen; 2. sl. ausziehen. II. i. 1. (off) sich (ab)schälen; sich abschuppen, sich abblättern; 2. sl. sich die Oberkleider ausziehen (v. Boxern); 3. Am. schnell laufen, eilen.

B. † **to pēēl**, t. u. i. plündern, (be=) rauben.

C. **pēēl**, Sc. s. ~-tower.

Pēēl, eFam.N.; Sir Robert ~, Minister, † 1850. **~'ītes**, pl. seine Anhänger.

A. **pēē'ler**, 1. der Schäler; 2. der Berauber, Räuber.

B. **Pēē'ler**, sl. der Polizist.

pēēl'-house, das burgartig befestigte Haus.

pēē'ling, 1. das Schälen, Pellen; 2. a) die Schale; b) der Pfannenstein.

pēēl'-tow'er, Sc. der feste Turm.

A. **to pēēp**, i. (wie ein Vogel) piepen, pfeifen. ~, s. das Piepen.

B. **to pēēp**, I. i. 1. gucken, hervorgucken; to ~ at s.t., etw. angucken; to ~ behind the curtain, hinter die Coulissen blicken; to ~ into the future, einen Blick in die Zukunft thun; to ~ over the fence, Am. sterben; 2. (forth) zum Vorschein kommen, hervorkommen, (vom Tage) anbrechen, grauen; 3. to ~ in, hineingucken; to ~ out, herausgucken; to ~ over, hinübergucken; to ~ through, durchgucken. II. t. * blicken lassen. ~, 1. der (neugierige, verstohlene) Blick, das Gucken; to take a ~ at s.t., einen Blick auf etw. werfen; 2. (~ of day) der erste Tagesblick; 3. der Durchblick (in die Ferne, bes. zwischen Baumgruppen hindurch).

pēēp'-bo, s. bo-peep.

pēē'per, 1. a) der Gucker, Lauscher, Neugierige; b) (Kindersprache) das Guckauge; das Fernglas; der Spiegel; sin'gle-~, sl. der Einäugige; 2. das eben ausgekrochene Küchlein od. Küken.

pēē'ping||-hole (pēēp'-hole), das Guckloch. ~ Tom, ein mit Blindheit gestrafter neugieriger Schuster, der Godiva, die nackt durch Coventry reitende Gräfin v. Chester, belauscht hatte.

pēēp'o'dāy boys, pl. s. white (boys).

pēēp'||-show, der Guckkasten. ~-win'dow, das Guckfenster.

pēē'pul, (~-tree) bot. der heilige Feigenbaum, ind. Götzenbaum (*ficus religiōsa*).

A. **pēēr**, 1. der an Rang, Stand 2c. Gleiche, der Ebenbürtige; to be tried by one's ~s, von seinesgleichen gerichtet werden; 2. der Gefährte, (Alters=)Genoß; 3. der Pair, das Mitglied des Oberhauses; spiritual ~s, pl. die Bischöfe im Oberhause. **to ~**, t. gleichen Rang erteilen.

B. **to pēēr**, I. i. gucken, schauen (for, nach); 2. (out) hervorblicken, zum Vorschein kommen; (vom Tage) anbrechen. II. t. * blicken lassen.

C. * **to pēēr**, i. erscheinen; to ~ over, (die Grenzen, das Ufer) übersteigen.

pēēr'age, 1. († **pēēr'dom**) die Pairswürde; 2. die Pairs (als Gesamtheit), der englische hohe Adel; 3. das (genealogische) Verzeichnis des engl. hohen Adels.

pēēr'ess, die Gemahlin eines Pairs; eine Dame von hohem Adel; ~ in her own right, die Trägerin eines ererbten od. ihr persönlich verliehenen (nicht erheirateten) hohen Adelstitels.

pēēr'less, a. (~ly, adv.) unvergleichlich, ohnegleichen. **~ness**, die Unvergleichlichkeit.

pēērt, a. provinc. frisch, munter, lebendig, keck.

† **pēē'ry**, a. neugierig; argwöhnisch.

pēē'vish, a. (~ly, adv.) 1. a) eigensinnig, launenhaft; b) empfindlich, reizbar, verdrießlich, mürrisch, grämlich, zänkisch; 2. kindisch, thöricht. **~ness**, das empfindliche, verdrießliche 2c. Wesen, die üble Laune.

pēē'||wit, ~vit, s. s. pewit.

A. **Pĕg**, (für Margaret) Gretchen.

B. **pĕg**, 1. a) der hölzerne Nagel, Pflock; to use s.t. as a ~ (to hang one's things on), etw. als Mittel zu seinen Zwecken, od. als Vorwand benutzen; b) der Zeltpflock; to move one's ~s, sein Zelt abbrechen, abziehen; c) das Absteckpflöckchen (beim Feldmessen); not stirring a ~, sich nicht rührend; d) der Holzstift; Schuhnagel; e) der Zapfen, Döbel, Dübel; f) die Sprosse (einer bes. einbäumigen Leiter); g) der Wirbel (an Saiteninstrumenten 2c.); to come down a ~, od. to come a ~ (or two) lower, gelindere Saiten aufziehen; to let down one's strings a ~ lower, die Saiten herabstimmen; he is taken down a ~, ihm wird der Kopf zurechtgesetzt; h) die Wäschklammer; i) (~'-top) der Kreisel; to play (at) ~ in the ring, einen Kreisel so treiben, daß er nicht über einen vorgezeichneten Kreis hinausgeht; 2. sl. a) der (Back=)Zahn; b) der Fuß, das Bein; c) Cognak u. Sodawasser; 3. der Stoß od. Schlag (beim Boxen); to have a ~ at s.o., auf j. loshauen; 4. fig. der Anknüpfungspunkt, Anhaltepunkt. **to ~** (~ged, ~ged). I. t. 1. mit Pflöcken befestigen, anpflöcken (z. B. Stiefelsohlen); 2. stoßen, einrammen; 3. (im Cribbagespiel) die Pflöcke stecken (auch i.); 4. to ~ **down**, (ein Beet) abstecken (auch fig.). II. i. 1. a) fam. (at s.t.) auf etw. losfahren; stoßen, puffen; etw. heftig betreiben; sich mit etw. abmühen; b) sl. saufen; 2. to ~ **away**, sl. tüchtig essen; to ~ **on**, weiter ziehen; to ~ **out**, sl. sterben.

Pĕg'asŭs, myth. der Pegasus, das (geflügelte) Musenpferd.

Pegā'sean, a. den Pegasus betr. od. ihm ähnlich.

pĕg'||-board, der Kleiderrechen, Kleiderriegel. ~-cut'ter, der Pflockschneider, Nagelschneider.

pĕg'g||er, sl. der Säufer. **~ing**, die Verdübelung (beim Zimmern).

Pĕg'gy, Pĕg'gotty [od. pegŏt'ti], (für Margaret) Gretchen.

pĕg'matīte, min. der Pegmatit od. Schriftgranit.

pĕg'||-lad'der, die Stangenleiter od. einbäumige Leiter. ~-top, 1. der (englische, birnenförmige) Kreisel; 2. ~-tops, pl. sl. oben weite, unten enge Hosen.

Pegū', Pegu (in Hinterindien). **~an**, I. a. peguanisch. II. (~er) s. der Peguaner.

peirăs'tic, a. versuchend, erprobend; Versuche betr.

† **to peise**, t. niederdrücken.

peish'wä, s. peshwa.

pē'kan, zo. das Zobelwiesel (*mustēla Canadensis*).

Pekĭn', Pekĭng' [auch pē'kin, pē'kin], die chines. St. Peking.

pē'kōe [od. pĕk'ō], der Peccothee.

Pĕl, für Peregrine, Peregrinus (MN.).

† **pĕl'age**, der Pelz wilder Tiere.

A. **pelā'gian**, od. **pelăg'ic**, a. die See betr.; ~ formation, geol. die im Meere entstandene Jura= und Kreidebildung.

B. **Pelā'gian**, I. a. pelagianisch, den Mönch Pelagius (**Pelā'gius**) im 4. Jh. und seine Lehre (Leugnung der Erbsünde u. Behauptung des freien Willens) betr. II. s. der Pelagianer, Anhänger des Pelagius. **~ĭsm**, der Pelagianismus.

pĕl'ecăn, s. pelican.

pĕl'erīne, die Pelerine (ein Frauen=Umhang).

pĕlf, das zeitliche Gut, der Gewinn, schnöde Mammon (verächtlich).

pĕl'icăn, 1. zo. der Pelikan, die Kropfgans (*pelecānus onocrotălus*); 2. der (englische) Zahnschlüssel.

pĕ'liom, min. der Peliom, Dichroit, Luchssapphir.

Pē'lion, Pelion, Berg in Thessalien.

pelīsse', 1. † der Pelzrock; 2. der seidene Damen=Umhang.

pĕll, das Pergament; clerk of the ~s, der Registrator der Schatzkammer.

pellā'gra, med. die mailändische Rose (Hautkrankheit).

pĕl'let, das Kügelchen; pa'per-~, das Papierkügelchen. **to ~**, t. zu kugelförmigen Tropfen bilden; * ~ed storm, 1. der Kugelregen; 2. der Hagelsturm.

pĕl'licle, das Häutchen.

pĕl'litory, bot. 1. das Wandkraut (*parietaria*); 2. (~ of Spain) der römische Bertram (*anthĕmis pyrĕthrum*).

pĕll-mĕll' [od. pĕl'mĕl], adv. bunt durcheinander.

pell'ū'cid, a. (~ly, adv.) durchsichtig, hell. **~ness, pĕll'ūcĭd'ity**, die Durchsichtigkeit.

Pĕloponnē'sian [zhan], I. a. peloponnesisch, den Peloponnes (**Pĕloponnē'sus**) (die jetzige Halbinsel Morea) betr. II. s. der Peloponnesier.

A. **pĕlt**, das Fell, die (rohe) Haut; der Pelz.

B. **to pĕlt**, I. t. 1. werfen, bewerfen, beschießen; 2. fam. (jm.) heftig zusetzen, (j.) bestürmen. II. i. 1. a) werfen (at, nach); b) (vom Regen, Hagel 2c.) stark aufschlagen; a ~ing shower, ein starker

Guß; 2. dahinstürmen; galoppieren; to ~ along, dahineilen; to ~ off, sich schnell fortmachen; 3. wüten, toben, lärmen. ~, s. 1. der Streich, Schlag, Schmiß, Wurf; 2. der Sturm; die heftige Wut; full ~, adv. 1. in vollem Galopp; 2. in voller Wut; to be in a ~, wütend sein; to get in a ~ with s.o., auf j. wütend werden.

pĕl't‖ate, ~atĕd, a. bot. schildförmig.

pĕl'ter, 1. der Werfende; 2. fam. der heftige Platzregen; 3. der Geizhals, Knicker.

† **pĕl'ting,** p.a. lumpig, armselig, elend.

pĕlt'‖-mong'er, der Händler mit rohen Fellen. ~-rot, die Schafräude. ~-wool, die Sterblingswolle (v. toten Schafen).

pĕl'try, das Pelzwerk, Rauchwerk; dealer in ~, der Pelzhändler.

pĕl'vic, a. med. das Becken (**pĕl'vis**) betr.

pelvĭm'eter, med. der Beckenmesser (Instrument).

Pĕm'broke [brŭk], eO. u. Fam.N. ~-ta'ble, der kleine Tisch mit zwei schmalen Klappen.

pĕm'(m)ĭcăn, Am. das gedörrte, zerriebene, mit Fett zu einer Paste verbundene Fleisch.

A. **pĕn,** 1. † die Feder; 2. (writ'ing-~) die (Schreib-)Feder; mu'sic-~, der Notenlinienzieher; draw'ing-~, die Reißfeder; to make a ~, eine Feder schneiden; to mend a ~, eine Feder zuschneiden; to set ~ to paper, die Feder ansetzen; to draw the ~ through, durchstreichen; slip of the ~, der Schreibfehler; stroke of the ~, der Federstrich; a ready ~, fig. ein gewandter Schriftsteller; ~ in hand, mit der Feder in der Hand; ~'-and-ink' draw'ings, pl. Federzeichnungen. **to ~** (~ned, ~ned), t. schreiben; (down) niederschreiben, aufschreiben, (schriftlich) abfassen.

B. **to pĕn,** t. (pĕnt, pĕnt, od. pĕnned, pĕnned) (up) einsperren, einpferchen, einengen (auch fig.); to ~ a fold, eine Herde (Schafe in Hürden) einschließen, einpferchen; to ~ up water, Wasser anstauen. ~, s. die (Schaf-)Hürde; der Hühnerkäfig; sl. das Gefängnis.

C. **pĕn,** (keltisch) die (Berg-)Koppe.

D. **Pĕn,** für Penelope.

pē'nal, a. (~ly, adv.) 1. die Strafe betr.; strafend; ~ code, das Strafgesetzbuch; ~ colonies, ~ settlements, pl. Straf- (od. Verbrecher-)Kolonien; ~ duty, der Strafzoll; (hard) ~ labour, die Zwangsarbeit; ~ laws, pl. Strafgesetze; ~ servitude for life, die lebenslängliche Zuchthausstrafe; ~ sum, das Strafgeld; 2. strafbar, straffällig; ~ act, das Strafvergehen.

pĕn'alty, 1. die Strafe; Geldstrafe; 2. die Straffälligkeit (wegen Nichterfüllung eines eingegangenen Vertrags); on od. under ~ of ..., bei Strafe von ...; 3. das einem Rennpferde aufgelegte Extragewicht.

pĕn'ançe, 1. † die Reue; 2. die Buße, (Ab)Büßung; to do ~ for, Buße thun für; 3. † eine bes. Art Tortur.

Penā'tēs, pl. die altröm. Penaten, Hausgötter.

pĕn'-case, die Federbüchse, das Pennal.

pĕnçe, pl. s. penny.

penchant, der Hang, die Neigung.

pĕn'çil, 1. der (dünne Maler-)Pinsel; fig. die Malerkunst; stroke of the ~, der Pinselstrich; 2. der (Schreibe-)Stift; (lead'-~) der Bleistift; (red ~) der Rotstift, Rötel; sliding ~, der Schiebestift; 3. ~ of lines, math. u. phys. Strahlen, in einem Punkt zusammenlaufende Linien; ~ of rays, luminous ~, der Strahlenbüschel, Strahlenkegel. ~-case, ~-hol'der, der engl. Bleistift, Schiebestift. ~-col'ours, pl. Farbenstifte. ~-draw'ing, die Bleistiftzeichnung. ~-e'vil, ~-fe'ver, die vorgegebene Krankheit eines Rennpferdes. ~-mark, das Bleistiftzeichen, die Bleistiftbemerkung. ~-poin'ter, der Bleistiftspitzer. ~-shaped, p.a. pinselförmig. ~-stick, der Pinselstiel.

to pĕn'çil (~led, ~led), t. 1. † malen; 2. zeichnen; entwerfen; 3. a) mit einem Bleistift anstreichen; b) mit Bleistift schreiben. **~led** pheasant, zo. der Silberfasan *(phasiānus nychthemĕrus)*. **~ler,** sp. der Buchmacher. **~ling,** die Zeichnung, Skizze.

pĕn'‖-craft, die Kunst des Schreibens, Schriftstellerei. ~-cut'ter, der Federschneider.

pĕn'd‖ant, 1. a) das Gehänge (als Zierat); bes. das Ohrgehänge; die Berlocke; b) ~ants (of glass), pl. die Glasbehänge (am Kronleuchter); c) arch. der herabhängende Schlußstein; Hängezierat; 2. fig. das Anhängsel; 3. mar. s. pennant; 4. das Pendant, Seiten- od. Gegenstück (v. Gemälden ꝛc.). † **~ençe,** der Abhang, die Abdachung. **~ençy,** law, das Anhängigsein, Schweben (einer Rechtssache). **~ent,** a. (~ently, adv.) hangend, überhangend, herabhängend, schwebend; ~ent gardens, pl. hängende Gärten.

pendĕn'tive, arch. der Strebebogen, Hängebogen; Gewölbzwickel.

pĕn'dicle, Sc. das Anhängsel, Zubehör.

pĕn'ding, I. a. 1. (at od. before a court of law, vor Gericht) anhängig; 2. schwebend (im Zustande der Beratung), unentschieden, unbeendigt, laufend; 3. com. noch offen stehend, unabgethan (v. Rechnungen, od. Schulden). II. prp. während (des Verlaufs).

pendĕn'te lī'te, Lat. während der Prozeß schwebt.

pĕn'‖-draw'ing, die Federzeichnung. ~-dri'ver, der Vielschreiber. ~-dri'ving, die Vielschreiberei.

pĕn'dūl‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) hangend, schwebend, (herunter)hängend. **~ousnĕss, pĕndūlŏs'ity,** das Herabhangen.

pĕn'dūlŭm (pl. ~s), das (der) Pendel; das (der) Perpendikel (einer Uhr); val compensa'tion-~; conical ~, der [illegible]derator od. Regulator (einer Da[illegible]pfmaschine); sec'onds-~, das Se[illegible]denpendel; ~-ball (od. ~-bob), [illegible] Pendellinse (einer Uhr). ~-cloc[illegible], die Pendeluhr. ~-rod, die Pendel[illegible]ange.

Penĕl'opē, Penelope, Gattin des Odysseus; work of ~, [illegible] nie fertig werdende Arbeit.

pĕn'etr‖able, [illegible] (~ably, adv.) durchdringlich; em[illegible]nglich. * **~ablenĕss, pĕnetrabĭl'[illegible]y,** die Durchdringlichkeit.

pĕnetrā'lia, Lat. pl. das Innere; bes. das innere Heiligtum eines Tempels; ~ **mĕn'tis,** das geheimste Innere des Geistes.

pĕn'etr‖[illegible]nçe, ~ăncy, die durchdringende K[illegible]aft, Eindringlichkeit; der Scharfsinn. [illegible]**ant,** a. (~ăntly, adv.) durchdringend, eindringend; eindringlich, scharfsichtig. **to ~āte,** I. t. 1. a) durchdringen, eindringen in; b) durchbohren; 2. (gänzlich) ergreifen, rühren; to ~ate the soul, die ganze Seele erfüllen; ~ātĕd with, erfüllt od. durchdrungen von; 3. durchschauen, ergründen. II. i. (into) 1. eindringen (in); a ~ăting glance, ein durchdringender od. durchbohrender Blick; 2. vordringen, sich einen Weg bahnen; (etw.) ergründen, erforschen; a ~ating mind, ein durchdringender, scharfer Verstand.

pĕnetrā'tion, 1. das Eindringen; 2. die Ergründung (into a thing, einer Sache); 3. die Einsicht, der durchdringende Verstand, Scharfsinn.

pĕn'etrātive [od. ativ], a. (~ly, adv.) durchdringend; eindringlich; ergreifend, rührend; scharf, subtil, fein; scharfsinnig. **~nĕss,** das Durchdringende; die Schärfe; der Scharfsinn.

pĕn'fōld, der Pferch. **to ~,** t. (ein-)pferchen.

pĕn'fŭl, eine Feder voll.

pĕn'guin [gwin], 1. zo. der Pinguin *(aptenodўtes)*; 2. eine westindische Frucht.

pĕn'-hol'der, der Federhalter.

pĕn'içil, med. die Wieke, der Scharpiepinsel. **pĕniçĭl'late,** a. pinselförmig.

penĭn'sŭl‖a, die Halbinsel, bes. die spanisch-portugiesische Halbinsel. **~ar,** a. halbinselförmig; eine Halbinsel betr.; Peninsular war, der Krieg in Spanien gegen Napoleon I. **to ~āte,** t. zur Halbinsel machen. **~ātĕd,** a. halbinselförmig.

pē'nis, Lat. der Penis, das männliche Glied.

pĕn'it‖ĕnçe, die Buße, Reue, Zerknirschtheit. **~ĕnt,** I. a. (~ĕntly, adv.) bußfertig, reuig, zerknirscht. II. s. der bußfertige Sünder; der (öffentlich) Buße Verrichtende, der Büßer, die Büßerin; das Beichtkind; ~ents, pl. die Büßerschaft, der Bußorden.

pĕnitĕn'tial [shal], I. a. (~ly, adv.) als Buße auferlegt; Buße od. Reue andeutend, bußfertig; ~ psalms, pl. die Bußpsalmen. II. s. das (katholische) Bußbuch.

pĕn'itĕntiary [shari], I. a. die Buße betr. II. s. 1. der Bußpriester, Beichtvater; 2. der Beichtstuhl; 3. die päpstliche Ablaßkanzlei, das Bußgericht; [4]. der od. die Büßende, Bu[ß]fertige; 5. das Zuchthaus.

pĕn'‖-knife, das Federmesser. ~-ma'ker, s. ~-cutter.

pĕn'‖**măn** (pl. ~mĕn), 1. der Schreibmeister, Schreiblehrer; Schönschreiber; 2. der Schreiber, Schriftsteller. **~manshĭp,** 1. die Schreibkunst; 2. die Schriftstellerei.

pĕn'nant, 1. a) der Wimpel (eine lange, schmale Schiffsflagge); b) (broad ~) der Ständer (breite Wimpel); 2. der Hanger (Tau mit Auge unter dem Mars zum Tragen schwerer Blöcke od. Takel).

pĕn'n‖ate, ~atĕd, a. 1. geflügelt; 2. bot. gefiedert.

pĕn'ner, 1. der Schreiber, Schriftsteller; 2. fam. das Pennal.

pĕn'‖-nib, die Schreibfederspitze. ~-nib'ber, die Federspitzmaschine.

pĕn'nifŏrm, a. federförmig.

pennĭg'eroŭs, a. federntragend, gefiedert.

pĕn'ni‖lĕss, a. geldlos, arm. **~lessnĕss,** die Geldlosigkeit, Armut.

pĕn'non, 1. † die Schwinge; 2. das

Fähnchen, Banner. ~çĕl(le), das kleine Fähnchen.

pĕn'n'ọrth [oft pĕn'ụth], für pennyworth.

Pĕnnsylvā'nị||ạ, Pennsylvanien; ~a system, das Zellen=(Gefängnis=)System. ~**ạn**, **I.** a. pennsylvanisch. **II.** s. der Pennsylvanier.

pĕn'ny (pl. pĕn'nieṣ, einzelne Stücke; pĕnçe, als Geldbetrag), **1.** der engl. Groschen (eine Kupfermünze, 1/12 Shilling, 8 1/3 Pfennig); a ~ at a time, ganz allmählich, nach u. nach; in for a ~, in for a pound, wer A sagt, muß auch B sagen; a ~ saved is a ~ got, erspart ist so gut wie erworben; besser ersparen als erst erwerben; take care of the pence, and the pounds will take care of themselves, aus Groschen (Pfennigen) werden Thaler; mit Kleinem fängt man an, mit Großem hört man auf; who will not keep a ~, shall never have many, wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Thalers nicht wert; **2.** a) die kleine Summe, Kleinigkeit; he has not (got) a ~, er hat nicht einen Pfifferling; I'll bet you a ~, ich wette (gleich) mit dir! b) das Geld, die Barschaft; a ready ~, ein leichter od. sicherer Erwerb; to make a (od. an honest) ~, (ehrlich) Geld verdienen, ein schönes Stück Geld erwerben; to turn a ~, fig. den Groschen umdrehen, od. zu Rate halten; it costs a pretty ~, es kostet ein hübsches Sümmchen; no ~, no paternoster, prv. umsonst ist der Tod; c) sl. a good ~, eine ehrliche Haut; a bad ~, ein schlechtes Subjekt, ein unbrauchbarer Mensch. ~-a-li'ner (hum. ~-a-li'ar), der (billige) Zeitungskorrespondent. ~-a-li'ning, die (weitschweifige) Zeitungsschmiererei. ~-cress, bot. das Ackerhellerkraut *(thlaspi arvense)*. ~-dread'ful, sl. der Schauerroman (in Groschenlieferungen). ~-drive, die Groschenstrecke (Omnibusfahrt). ~-gaff, die Groschenschau, das Lumpentheater. ~-grass, s. ~-royal.

† **pĕn'nylĕss**, a. für penniless.

pĕn'ny||-po'et, der Reimschmied, Winkelpoet. ~-post, die Groschenpost, (Londoner) Stadtpost. ~-pos'tage, das Pennyporto. ~-ride, s. ~-drive. ~-roy'al, bot. die Poleiminze *(mentha pulegium)*.

pĕn'ny||weight [wāt], 1/20 ounce, 24 grains troy (1,555 Gramm). ~**wĭnkle**, s. periwinkle, *B.*

pĕn'ny||-white, a. silberweiß. ~-wise (a.) and pound'-foo'lish, fam. Pfennige sparend u. Thaler wegwerfend. ~-wis'dom and pound'-fol'ly, falsche Sparsamkeit (in Kleinigkeiten, bei Verschwendung im großen). ~-wort, bot. der Wassernabel *(hydrocotȳle vulgāris)*.

pĕn'nywŏrth [fam. pĕn'ụrth; oft pĕn'ụth], **1.** a) (was man kaufen kann) für einen Groschen; a ~ of sugar, für einen Groschen Zucker; two (three) ~s, für zwei (drei) Groschen; b) fig. ein wenig, eine Kleinigkeit; **2.** der wohlfeile Kauf; to sell a merry ~, spottbillig verkaufen; to give in ~s, pfennigweise od. in kleinen Posten abgeben; to give s.o. a good ~, jm. den vollen Wert (an Waren) für seinen Groschen geben; jm. reichliches Maß geben; to make cheap ~s of s.t., etw. spottwohlfeil verkaufen; I had a (good) ~ of it, ich bekam es wohlfeil.

pĕnolŏġ'ical, a. die Lehre v. den Strafen u. ihrer Wirkung (**pẹnŏl'ọġy**) betr.

pĕn'ọrth, s. pennyworth.

pĕn'-rack, das Federgestell.

pĕnsẹrō'sō, ital. a. nachdenklich.

pĕn'sile, a. hängend, schwebend.

pĕn'sion, **1.** die Zahlung an Geld, Rente; **2.** das Jahrgeld, der Jahrgehalt; b) (retiring ~) die Pension, das Gnadengehalt, Ruhegehalt; iron. die Bezahlung eines v. der Regierung Erkauften; not for a ~, nicht um alles in der Welt. **to** ~, t. (jm.) ein Jahrgeld geben, (j.) pensionieren; to ~ off, mit Pension entlassen. ~**ary**, **I.** a. **1.** eine Geldzahlung, einen Sold, eine Pension betr.; **2.** einen Sold beziehend, besoldet. **II.** s. der Empfänger eines Jahrgehaltes; grand ~ary, der Großpensionär (ehem. erster Minister v. Holland). ~**ẹr**, **1.** a) s. ~ary, s.; b) iron. der Staatssöldling; c) der Invalide; **2.** (in Cambridge u. Dublin = commoner in Oxford) ein Student zweiten Ranges, der seine Kost &c. selbst bestreitet; **3.** the king's (od. queen's) ~erṣ od. gentlemen ~erṣ, pl. die königl. Ehrenwache; **4.** sl. der Zuhälter, od. Louis. ~-list, das Verzeichnis der Ruhegehälter.

pĕn'sive, a. (~**ly**, adv.) nachdenklich, gedankenvoll; schwermütig. † ~**d**, p.a. worüber man brütet; schwermütig. ~**nĕss**, die Nachdenklichkeit, Schwermut.

pĕn'stŏck, das Schutzbrett (einer Schleuse).

pĕnt, pret. u. p.p. s. to pen, *B.* ~ **up'**, p.p. eingeschlossen, eingepferchte.

pĕntacăp'sūlạr, a. bot. fünffächrig.

pĕn'tachōrd, **1.** das Pentachordium (fünfsaitige Instrument); **2.** mus. † die Tonreihe von fünf Tönen.

pĕn'tacle, astrol. das Pentagramm, der Drudenfuß (✡).

pẹntăc'rinīte, min. der Pentakrinit (versteinerte Seelilienart).

pĕn'tagŏn, math. das Fünfeck.

pẹntăg'ọnal, a. (~**ly**, adv.) fünfeckig.

pĕn'tagrăph, s. pantograph.

pĕntaġȳn'i||a, pl. bot. Pflanzen mit fünf Pistillen. ~**ạn**, **pẹntăġ'ynoŭs**, a. bot. fünfweibig, mit fünf Pistillen.

pĕntahē'dr||ạl, ~**oụs**, a. fünfseitig, fünfflächig. ~**ọn**, math. das Pentaeder, der Körper mit fünf Flächen.

pẹntăm'ẹtẹr, der Pentameter, der (bes. daktylische) Vers von fünf Füßen.

pẹntăn'dr||ịa, Lat. pl. bot. die fünfte Linnésche Klasse mit fünf Staubfäden. ~**ịan**, ~**oụs**, a. fünf Staubgefäße enthaltend.

pẹntăn'gūlạr, a. (~**ly**, adv.) fünfwink(e)lig, fünfeckig.

pĕnta||pĕt'aloŭs, ~**sĕp'aloŭs**, a. bot. fünfblätt(e)rig (v. Blumen). ~**phȳl'loụs**, a. bot. fünfblätt(e)rig. ~**spĕr'moụs**, a. bot. fünfsamig.

pĕn'tạrchy, die Pentarchie, Fünfherrschaft.

pĕn'ta||stĭch, das Gedicht v. fünf Versen. ~**style**, arch. das Gebäude (od. die Arkade) mit fünf Säulen.

pĕn'tateŭch, der Pentateuch, die fünf Bücher Mosis.

pĕntateū'chal, a. die fünf Bücher Mosis betr., od. in denselben befindlich.

pĕn'tecŏst, (das) Pfingsten, das Pfingstfest.

pĕntecŏs'tal [od. pĕn'tĕkŏstal], **I.** a. Pfingsten betr., pfingstlich. **II.** ~**ṣ**, s. pl. Pfingstgeschenke.

Pẹntĕl'icăn, a. den Berg Pentelikus (**Pẹntĕl'icŭs**) in Attika (mit seinem Marmor) betr. od. daher kommend; ~ marble, der pentelische Marmor.

pĕnt'hoŭse, **1.** das Wetterdach, Schutzdach; **2.** min. die Schußbühne; **3.** der mit einem am Hauptgebäude angebrachten Abdach versehene Schuppen; * ~-lid, das (obere) Augenlid. * ~-like, a. überhängend.

Pĕnthẹsilē'||ạ, myth. Penthesilea (Amazonenkönigin). ~**ạn**, a. höchst mutig.

Pĕn'theŭs, myth. Pentheus, König von Theben.

† **pĕn'tịçe**, s. penthouse.

pĕn'tīle, s. pantile.

Pĕn'tọnvĭlle, nördl. Stadtteil v. London.

pĕnt'rōof, arch. das Abdach, einhängende Dach.

pẹnŭlt' [od. pē'nult], **pẹnŭl'tịmạ**, gram. die vorletzte Silbe (eines Wortes).

pẹnŭl'tịmāte, **I.** a. vorletzt. **II.** s. die vorletzte Silbe.

pẹnŭm'brạ, der Halbschatten.

pẹnū'rioụs, a. (~**ly**, adv.) **1.** dürftig, ärmlich; **2.** karg, knauserig. ~**nĕss**, **1.** die Dürftigkeit; **2.** die Kargheit, Knauserei.

pĕn'ūry, die Dürftigkeit, Armut, der Mangel.

pĕn'-wi'per, der Tintenwischer.

Pẹnzănçe', St. in Cornwall.

pē'ọn, **1.** der ostindische Fußsoldat od. Diener (Laufbursche); **2.** (französisch) der Bauer im Schachspiel; **3.** Am. (in Mexiko) der in einer Art Sklaverei arbeitende Tagelöhner.

pē'ọnaġe, der Sklavendienst; die Frondienstbarkeit.

pē'ọny, bot. die Päonie, Pfingstrose, Gichtrose *(pæonia officinālis)*.

pēo'ple, **1.** das Volk; favour of the ~, die Volksgunst; ~'ṣ charter, die Volkscharte (sechs Forderungen der Chartisten 1835: allgemeines Stimmrecht, jährliche Parlamente, Diäten für Abgeordnete, geheime Abstimmung, gleichmäßige Vertretung durch gleiche Wahlkreise u. Fortfall jedes Census); ~'ṣ edition, die (billige) Volksausgabe (v. Büchern); ~'ṣ man, der Volksmann; **2.** a) das (gemeine) Volk; b) die Bürgerlichen; **3.** (die) Menschen, Leute (pl.); country ~, Landleute; gen'tle-~, Leute besseren Standes; ~ of quality, Standespersonen; one's own ~, die eigenen Angehörigen (od. Verwandten); three ~, drei Leute; a world of ~, eine Menge Leute; ~ say, man sagt; what will ~ say? was werden die Leute (od. was wird man) sagen? **4.** bibl. die Heiden; **5.** die Dienerschaft, die (Dienst=)Leute, das Gesinde, Gefolge; **6.** sl. das Diebsgesindel. **to** ~, t. (u. i. sich) bevölkern, besiedeln. ~**d**, p.a. (well ~d, stark) bevölkert, volkreich.

pẹpăs'tic, med. **I.** a. die Eiterung und Heilung v. Wunden befördernd. **II.** s. das Mittel um Eiterung u. Heilung von Wunden zu befördern.

pĕp'pẹr, **1.** a) der Pfeffer (Frucht); round ~, ganzer Pfeffer; ground ~, gestoßener Pfeffer; to take ~ in the nose, sl. sich ärgern, böse werden; b) bot. (~-tree) die Pfefferstaude *(piper)*; c) ~ṣ, pl. die spanischen Pfefferschoten; **2.** fam. etw. Gepfeffertes, Starkes, Tüchtiges; Schmerzen; Hiebe (pl.). **to** ~, **I.** t. **1.** pfeffern; **2.** a) (mit kleinem Schrot &c.) schießen

(auf), pfeffern, jm. auf den Pelz brennen (auch i. to ~ away, drauf lospfeffern, schießen); b) * töten; 3. braun u. blau schlagen, durchprügeln; **~ed**, sl. (syphilitisch) angesteckt, verbrannt. **II.** i. fam. derb aufplatzen (v. Regen). ~-and-salt' (coloured), a. fam. 1. pfeffer= u. salzfarben, schwarz od. grau u. weiß gesprenkelt, getüpfelt; 2. grau (vom Haar). ~-box, ~-cas'ter, ~-cru'et, die Pfeffer(streu)büchse. ~-brand, der Brand im Korn. ~-cake, s. ~-ginger-bread. ~-corn, das Pfefferkorn; fig. die Kleinigkeit, der Pfifferling; ~-cornrent, die Pacht für einen geringen, bloß nominellen Pachtzins. ~-dust, der Pfefferstaub. ~-gin'ger-bread, der Pfefferkuchen. ~-grass, bot. das Pfefferkraut, die Kresse *(lepidĭum)*.

pĕp'pẹrĭdge, bot. 1. der Tupelobaum *(nyssa)*; 2. (~-bush) die Berberitze *(berbēris vulgāris)*.

pĕp'pẹrĭng, p.a. hitzig, heftig.

pĕp'pẹr-mill, die Pfeffermühle.

pĕp'pẹrmĭnt, 1. bot. die Pfefferminze *(mentha piperīta)*; 2. der Pfefferminzschnaps. ~-drops, pl. Pfefferminzplätzchen. ~-tree, bot. der neuholländische Gummibaum *(eucalyptus piperīta)*.

pĕp'pẹr||-plant, s. ~-tree. ~-pot, Am. ein pikantes Suppengericht von allerlei zusammengehacktem Fleische. ~-sauce, die Pfefferbrühe (aus spanischem Pfeffer in Essig). ~-tree, bot. der Pfefferstrauch *(piper)*. ~-wort, s. ~-grass.

pĕp'pẹry, a. 1. pfefferig; 2. fam. hitzig, heftig.

pĕp'||**sĭn**, chem. das Pepsin (verdauendes Ferment im Magensafte). **~tic**, med. **I.** a. peptisch, verdauend. **II.** s. das Verdauungsmittel.

Pĕp'ys [auch pĕps], e. Fam.N.

pẹr [vor einem unbetonten Vokal pĕr, vor Konsonanten der Tonsilbe pẹr, vor Vokalen der Tonsilbe pẹr] (Lat.), prp. 1. durch; ~ sē, durch od. für sich, allein; ~ advance, durch Vorauszahlung rc., im voraus; ~ (od. by) steamer, per Dampfer; ~ waggon, per Achse (od. mit Fuhre); ~ (od. by the) bearer, durch (den) Überbringer (dieses); ~ balance (of all accounts), per Saldo; ~ order, auf Bestellung; ~ contra, s. contra; ~ return, umgehend; 2. com. *(pro)* für (abgek. pr.); as ~, in Übereinstimmung mit, laut; contents as ~ advice, Inhalt laut Bericht; as ~ account (od. bill of lading &c.), laut Rechnung (od. Frachtbrief rc.); as ~ margin, laut Randbemerkung; ~ day, täglich; ~ man, pro Mann, auf den Kopf (so u. so viel); ~ quarter, vierteljährlich; ~ week, wöchentlich; 6 d. ~ pound, sechs Pence pro (= für das) Pfund; at £ 5 ~ cwt., £ 5 pro Ctr. (od. der Ctr. zu £ 5); ~ cent, pro Cent, s. cent.

pẹr ăc'çĭdĕns, Lat. durch Zufall.

pĕracūte', a. sehr scharf, sehr heftig.

pĕradvĕn't'ūre, adv. von ungefähr; vielleicht, etwa.

† **to pĕr'agrāte**, t. durchwandern, durchziehen.

to pẹrăm'būlāte, t. durchwandern, durchreisen; begehen, besichtigen.

pẹrămbūlā'tiọn, 1. die Durchwanderung, das Durchreisen; das Bereisen, die Besichtigung; die (jährliche) Inspektionsreise; 2. der Gerichtssprengel.

pẹrăm'būlātọr, 1. der Durchreisende; 2. der Wegmesser; 3. a) der Fahrstuhl, Krankenwagen, Kinderwagen zum Schieben; b) der Rollwagen der Milchhändler.

pẹr ăn'num, Lat. für das Jahr, jährlich.

pẹr căp'ịta, Lat. auf den Kopf, nach der Zahl der Personen.

pẹrçeī'v||**ạble**, a. (**~ably**, adv.) wahrnehmbar, bemerkbar, merklich. **~ableness**, die Wahrnehmbarkeit.

to pẹrçeīve', t. wahrnehmen, empfinden, (ver)spüren, (be)merken.

pẹrçeī'vẹr, der Wahrnehmer.

pẹrçĕn'tāge, 1. a) der Prozentsatz; (gewisse) Prozente (pl.); b) die Tantieme, Provision, Kommissionsgebühr; 2. der prozentische Gehalt.

pẹrçĕnts', pl. the four (od. three) ~, com. die vierprozentigen (od. dreiprozentigen) Papiere.

pẹr çĕn'tum, Lat. auf das (od. vom) Hundert, prozentig.

pẹrçĕptịbĭl'ịty, 1. die Wahrnehmbarkeit; 2. das Wahrnehmungsvermögen.

pẹrçĕp'||**tịble**, a. (**~tibly**, adv.) 1. wahrnehmbar, bemerkbar, merklich; 2. † (of s.t.) fähig (etw.) zu empfinden. **~ibleness**, s. perceptibility. **~tiọn**, 1. die Wahrnehmung, Empfindung; 2. das Empfindungsvermögen; 3. die Vorstellung. **~tive**, a. wahrnehmend; empfindend; begreifend.

pĕrçeptĭv'ịty, das Empfindungs= od. Wahrnehmungsvermögen.

Pĕr'çevăl, Parzival (M.N.), auch Fam.N.

A. **pĕrch**, zo. der Barsch *(perca)*.

B. **pĕrch**, 1. a) die Meßrute, Rute (Längenmaß von 5,029 Meter = 5½ yards); b) (als Flächenmaß) die Quadratrute (25,29 Quadratmeter = 1/160 acre); 2. die Stange, Hühnerstange; I'm off to ~, hum. ich gehe zu Bett. **to ~**, **I.** i. (bes. v. Vögeln) 1. (nach dem Auffliegen) sich setzen, sich niederlassen, sitzen; 2. sp. auf die Leimrute fallen. **II.** t. setzen; to be **~ed** [pĕrtsht], auf einem Gipfel rc. sitzen, hoch oben befindlich sein.

pẹrchânçe', adv. 1. von ungefähr, zufällig; 2. vielleicht, etwa.

pĕr'ch||**ant**, sp. der (festgebundene) Lockvogel. **~ẹr**, 1. † die große Kirchenkerze; 2. zo. ein Vogel mit Sitzfüßen.

pĕrch'-stick, die Stange im Vogelbauer.

pẹrchlō'r||**ate** [auch ö], chem. das überchlorsaure Salz. **~ic**, a. überchlorsauer; **~ic** acid, die Überchlorsäure. **~ide**, das Chlorid.

pẹrçĭp'ị||**ençe**, das Wahrnehmen. **~ent**, **I.** a. wahrnehmend, empfindend. **II.** s. das empfindende Wesen.

Pĕr'çivăl, Parzival (M.N.), auch Fam.N.

pẹrclōse', arch. die hohen geschnitzten Lehnen der Chorstühle und das sie umgebende Gitter.

to pĕr'cọlāte, **I.** t. durchseihen; fig. läutern; to be **~d** [tẹd], durchsickern. **II.** i. durchsickern, durchsintern.

pĕrcọlā'tiọn, das Durchsickern, Filtrieren; fig. die Läuterung.

pĕr'cọlātọr, die Filtriermaschine.

pẹrcŭr'sọry, a. flüchtig durchlaufend.

to pẹrcŭss', t. med. perkutieren, durch Beklopfen untersuchen.

pẹrcŭs'siọn [kŭsh'ụn], 1. der Schlag, Stoß, die Erschütterung; force of ~, die Stoßkraft; 2. der Wiederhall; 3. med. (auscultatory ~) die Perkussion, das Beklopfen des Körpers behufs der Untersuchung. ~-cap, das Zündhütchen. ~-gun, die Perkussionsflinte. ~-lock, das Perkussionsschloß. ~-pow'der, das (durch einen Stoß entzündliche) Sprengpulver.

pẹrcŭs'sive, **pẹrcū'tient** [sh'ent], a. (**~ly**, adv.) schlagend, stoßend, erschütternd.

Pĕr'çy, für Percival, auch Fam.N.

† **pẹrdīe'**, adv. bei Gott! wahrlich!

pẹr dī'ẹm, Lat. für den Tag, täglich.

pĕr'dịfoĭl, bot. die jährlich ihre Blätter abwerfende Pflanze.

Pĕr'dịta, F.N. bei Shakespeare.

pẹrdĭ'tiọn, 1. † der Verlust; 2. a) die Vernichtung, der Untergang, das Verderben; b) theol. die ewige Verdammnis; c) als int. verflucht!

A. † **pẹrdū'**, **I.** a. u. adv. 1. im Hinterhalte, auf der Lauer. **II.** s. der im Hinterhalte Befindliche; der verlorene Posten.

B. ***perdu***, p.a. verloren; *enfant* ~, mil. der verlorene Posten.

pẹrdū'r||**able** [† pĕr'dūr ...], a. (**~ably**, adv.) (fort u. fort) dauernd.

† **pẹrdy'** [dī'], s. perdie.

to pĕr'ẹgrịnāte, i. in der Fremde leben od. reisen.

pĕrẹgrịnā'tiọn, die Wanderung, Wanderschaft; der Aufenthalt in fremden Ländern.

pĕr'ẹgrịnātọr, der Wanderer, Reisesüchtige.

pĕr'ẹgrīne (†**pĕrẹgrī'nous**), a. fremdländisch, ausländisch; ~ falcon, zo. der Wanderfalk *(falco peregrīnus)*.

Pĕr'ẹgrīne, Peregrinus (M.N.).

pĕrẹgrĭn'ịty, die Fremdartigkeit, das Ausländische.

† **to pẹrĕmpt'**, t. law, vernichten, aufheben, ungültig machen.

pẹrĕmp'tiọn, law, die Vernichtung, Aufhebung.

pĕr'ẹmptọr||**y**, a. (**~ily**, adv.) 1. entscheidend, bestimmt; endgültig; **~y** challenge, das Recht, einzelne Geschworene ohne Angabe des Grundes zu verwerfen; to smoke a **~y** pipe, hum. zu guterletzt noch eine Pfeife rauchen; 2. a) entschieden; fest entschlossen; to be **~y** on a point, dringend auf etw. bestehen; b) absprechend (im Urteile); c) schneidig; kühn, vermessen. **~iness**, die Endgültigkeit, Bestimmtheit, Entschiedenheit; das absprechende Wesen.

pẹrĕn'nial, **I.** a. (**~ly**, adv.) 1. a) das ganze Jahr od. mehrere Jahre dauernd; b) immer dauernd, beständig, unaufhörlich; 2. bot. perennierend, mehr als zwei Jahre ausdauernd; ~ plant, od. **II.** ~, s. bot. die perennierende Pflanze.

pẹrĕn'nịty, die stete, immerwährende Dauer.

pĕrẹrrā'tiọn, das Durchirren, Umherwandern.

pẹr fās' ẹt nē'fas, Lat. mit Recht od. Unrecht, auf gesetzlichem od. ungesetzlichem Wege.

pĕr'fect, **I.** a. (**~ly**, adv). 1. a) vollendet, vollkommen (auch theol.); she is not in her ~ mind, sie ist nicht völlig bei Sinnen; b) mus. ~ chord, ~ consonance, der Einklang, die Harmonie; ~ fourth (fifth), die reine Quarte (Quinte); c) ~ flower, bot. eine vollständige Blüte (mit Staubfäden u. Pistillen); 2. a) ausgebildet, höchst geschickt; b) ausgelernt, wohl bewandert, (sehr) erfahren; to be ~

in a thing, to have a thing ~, etw. gründlich verstehen; 3. † gewiß; 4. † vollkommen glücklich; 5. ~ tense od. II. ~, s. gram. das Perfektum. **to ~** [auch pẹrfĕkt′], t. 1. a) vollenden, vervollkommnen; b) ausbilden (in s.t., in etw.); geschickt machen; 2. † vollständig in Kenntnis setzen. **~ẹr** [auch pẹrfĕk′tẹr], der Vervollkommner ꝛc. **~ing** [auch pẹrfĕk′tiṇg], das Vollenden ꝛc.; die Ergänzung.

pẹrfĕc′t||ible, a. (**~ibly,** adv.) vervollkommnungsfähig.

pẹrfĕctibĭl′||ian, der an die Vervollkommnungsfähigkeit der Welt, an den Fortschritt Glaubende. **~ity,** die Vervollkommnungsfähigkeit.

pẹrfĕc′tion, die Vollkommenheit; Vervollkommnung, Vollendung; in ~, to ~, vollkommen, meisterhaft; to bring to ~, vollenden. **~al,** a. 1. die Vollendung betr.; 2. † vollendet. **to ~āte,** t. zur Vollendung bringen, vollenden, vervollkommnen. **~ĭsm,** der Glaube eines Perfektionisten. **~ĭst,** der auf Vollkommenheit Anspruch Machende (Puritaner); der an der Möglichkeit sittlicher Vollkommenheit in diesem Leben Festhaltende.

pẹrfĕc′tive, a. (of s.t., etw.) zur Vollkommenheit bringend, veredelnd. **~ly,** adv. auf eine vervollkommnende, veredelnde Weise.

pĕr′fĕct||ly, adv. vollkommen; völlig, gänzlich; fam. ganz recht; sehr richtig. **~nĕss,** 1. a) die Vollkommenheit, auch theol. (die Tugend); b) die Vollständigkeit, Vollendung; 2. die Geschicklichkeit, Fertigkeit.

pẹrfĭ′cient [shent], I. a. (**~ly,** adv.) ausführend, wirksam. II. s. j., der eine milde Stiftung beschenkt.

pẹrfĭd′ious, a. (**~ly,** adv.) treulos, falsch, tückisch, verräterisch (v. Personen u. Sachen). **~nĕss,** die Treulosigkeit, Falschheit, Verräterei.

pĕr′fĭdy, die Treulosigkeit, Tücke, Untreue; der Treubruch, Verrat.

† **to pẹrflāte′,** t. durchblasen, durchwehen, durchstreichen.

pẹrflā′tion, das Durchblasen, Durchwehen.

pẹrfō′lĭ||āte, ~ātĕd, a. bot. durchwachsen, stengelumfassend.

to pĕr′for||āte, t. durchbohren, durchlöchern; durchfressen. **~āte,** a., **~ātĕd,** p.a. 1. durchbohrt ꝛc.; 2. bot. mit durchsichtigen Punkten versehen.

pĕrforā′tion, 1. die Durchbohrung, Durchlöcherung; das Durchstechen; 2. die Öffnung, das Loch.

pĕr′forative [od. ātiv], a. zum Durchbohren geeignet, durchbohrend.

pĕr′forātọr, das Bohr- od. Durchlochungsinstrument; med. der (Kopf-)Bohrer (zum Trepanieren).

pẹrfōrçe′ [auch ö], adv. mit Gewalt, gewaltsamerweise.

to pẹrfōrm′, I. t. verrichten, machen, thun, (aus)üben; bewerkstelligen, ausführen, ins Werk setzen, durchführen, fertig machen, vollenden; vollziehen, vollstrecken; to ~ an obligation, einer Obliegenheit nachkommen; to ~ a duty, eine Pflicht erfüllen; to ~ the duties of an office, ein Amt versehen; fungieren, funktionieren; to ~ a function, ein Amt od. einen Dienst versehen; fungieren; to ~ the functions of nature, seine Notdurft verrichten; to ~ a service, einen Dienst versehen; to ~ a promise, ein Versprechen erfüllen, sein Wort halten; to ~ the conditions of a covenant, die Bedingungen eines Vertrages erfüllen; to ~ a work, eine Arbeit verrichten od. leisten; to ~ a funeral, ein Leichenbegängnis ausrichten; to ~ a circuit, einen Umweg machen; to ~ a part, eine Rolle spielen. II. i. 1. (ohne Objekt) etw. gut, schlecht ꝛc. machen; 2. Vorstellungen geben, auftreten (um etw. aufzuführen, vorzutragen), (auf der Bühne od. auf einem Instrumente) spielen; to ~ admirably, seine Sache vortrefflich machen, herrlich spielen; 3. (v. Maschinen ꝛc.) (gut) gehen; 4. sl. seine Kunst üben (on a flat, an einem Einfaltspinsel, = ihn betrügen); 5. fam. (v. Kindern) Aa machen.

pẹrfōr′m||able, a. (**~ably,** adv.) ausführbar, thunlich; not ~able, unthunlich. **~ablenĕss,** die Ausführbarkeit, Thunlichkeit.

pẹrfōr′mançe, 1. die Bewerkstelligung, Vollziehung, Ausführung, Verrichtung, Übung; Erfüllung (einer Pflicht, eines Versprechens); That; promises without ~s [sez], pl. Worte ohne Thaten, leere Versprechungen; military ~s, pl. Kriegsthaten; 2. das Werk, (Kunst-)Produkt; 3. die Vorstellung, Darstellung (auf der Bühne), (theatralische) Aufführung, Leistung, Kunstübung; das Spiel; ~s of horsemanship, pl. Reiterkünste; a horse goes through his ~s, ein Pferd macht seine Künste.

pẹrfōr′mẹr, 1. der Verrichter ꝛc.; vgl. to perform; 2. der Auftretende, Darsteller, bes. der ausübende Künstler, Spieler, Schauspieler, Musiker; equestrian ~, der Kunstreiter; to be the principal ~, die Hauptrolle spielen.

† **to pĕr′fricāte,** t. durchreiben, reiben.

pĕr′fūme [† pẹrfūm′], der süße Duft, Wohlgeruch; das (feine) Räucherwerk, Räucherpulver, Riechwasser, Parfüm.

to pẹrfū||me′, t. durchduften, wohlriechend machen; durchräuchern, (aus)räuchern; **~med′** cherry, bot. die Weichselkirsche *(prunus mahāleb)*; **~′ming-box,** die Riechdose, Riechbüchse; **~′ming-pan,** die Räucherpfanne; das Rauchfaß.

pẹrfū′mẹr, der od. das mit Wohlgeruch Durchduftende; der Parfümeriehändler.

pẹrfū′mery, die Parfümerien (pl.), das Räucherwerk; der Handel mit Parfümerien.

pĕr′fūmy, a. wohlriechend.

pẹrfŭnc′tọr||y [od. pĕr′fuṇktọri], a. (**~ily,** adv.) obenhin (geschehend), oberflächlich, (nur) leicht, flüchtig, nachlässig, sorglos. **~inĕss,** die Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit.

to pẹrfūse′, t. übergießen, durchströmen.

pẹrfū′sion, die Durchströmung.

pĕrgamē′neous, a. pergamentartig.

pĕrge! Lat. fahre fort!

pĕr′g||ola, ~ūla, eine Veranda an altrömischen Häusern.

pẹrhăps′ [fam. oft pẹrăps′; vulg. prăps], adv. vielleicht; etwa; ~ even, wo nicht gar noch.

Pē′ri (pl. ~s), die Peri (schönes, feenartiges Wesen, Nachkömmling gefallener vom Paradies ausgeschlossener Engel bei den Persern).

pĕr′ĭănth, pĕrĭăn′thium, bot. die Blütenhülle.

pĕr′ĭăpt, das (umgebundene) Amulett.

pẹrĭb′olŏs, der (von Mauern eingeschlossene) Tempelhof.

pĕrĭcär′d||ium, med. der Herzbeutel. **~iac, ~ial, ~ian, ~ic,** a. den Herzbeutel betr.

pĕrĭcärdī′tis, die Herzbeutelentzündung.

pĕr′ĭcärp, pĕrĭcär′pium, bot. die Fruchthülle.

pĕrĭcär′p||ial, ~ic, a. bot. die Fruchthülle betr.

pĕrĭchŏn′drium, med. die Knorpelhaut.

pĕrĭchondrī′tis, med. die Knorpelhautentzündung.

Pĕrĭclē′an, a. Perikles betr.; periklеisch.

Pĕr′ĭclēs, Perikles, athenischer Staatsmann, † 429 v. Chr.

† **to pẹrĭc′lĭtāte,** t. gefährden; wagen, versuchen.

pẹrĭclĭtā′tion, das Wagnis, die Gefahr; der Versuch.

pẹrĭc′ọpē, die Perikope (Bibelabschnitt zum Vorlesen in der Kirche od. als Predigttext).

pĕrĭcrā′nium, med. die Schädelhaut.

† **pẹrĭc′ūloŭs,** a. (**~ly,** adv.) gefährlich.

pĕr′ĭdŏt, min. der Chrysolith.

pĕr′ĭdrōme, arch. der herumführende Säulengang; der Gang zwischen Säulen u. Mauer.

pĕrĭœ′cian [shạn], gew. pl. **~s, pĕrĭœ′çī,** 1. die Periöken (Umwohner), freie, aber v. der Teilnahme an der Staatsverwaltung ausgeschlossene Klasse der Bevölkerung im alten Sparta; 2. die Bewohner desselben Breitengrades unter entgegengesetztem Längengrade.

pĕrĭĕr′ġy, die übertriebene Sorgfalt (im Stil).

pĕrĭġē′||um, pĕr′ĭġēe, astr. die Erdnähe (der Planeten). **~an,** a. die Erdnähe betr.

pĕrĭgō′nium, pĕr′ĭgōne, bot. die Blütenhülle.

pĕr′ĭgrăph, der ungenaue Umriß.

pĕrĭġȳn′ium, bot. der Schlauch, die Fruchtknotenhülle (der Riedgräser).

pẹrĭġ′ynoŭs, a. bot. kelchständig.

pĕrĭhē′lĭ||on, ~um (pl. **~a**), astr. die Sonnennähe.

pĕr′ĭl, 1. die (dringende) Gefahr; ~s of the sea (od. at sea), Gefahren zur See; 2. die angedrohte Gefahr, Drohung; at your ~, auf Ihre Gefahr, auf Ihr Risiko; at the ~ of, bei Vermeidung von, auf die Gefahr hin, daß. **to ~** (**~led, ~led**), I. i. Gefahr laufen. II. t. 1. in Gefahr bringen; 2. wagen, aufs Spiel setzen. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) 1. gefährlich; 2. fam. ungeheuer, schrecklich; vgl. parlous. **~ousnĕss,** die Gefährlichkeit.

pẹrĭm′ẹtẹr, math. der Umfang.

pĕrĭnæ′um, med. das Mittelfleisch, der Damm.

pē′rĭod, 1. a) die Periode (auch med.); der Zeitraum, Zeitabschnitt; at fixed ~s, zu bestimmten Zeiten; a girl of the ~, ein Mädchen der jetzigen Zeit, ein Modedämchen; b) monthly ~s, pl. med. die monatliche Reinigung; 2. der Umlauf, Kreislauf, die Umlaufszeit (eines Planeten); 3. math. die Periode (eines Decimalbruchs); 4. a) der Schluß; Abschluß; das Ende; to bring to a ~, beschließen, zu Ende bringen; to put a ~ to s.t., einer Sache ein Ende machen; b) * das Ziel; 5. a) der Punkt (Interpunktions-

zeichen); b) der (bes. kunstvoll zusammengesetzte Rede=)Satz, die Periode; well rounded ~s, pl. abgerundete Sätze. † **to** ~, t. abschließen, beenden.

periŏd'ic(al), I. a. (**~ally**, adv.) periodisch: 1. kreislaufend, umlaufend; ~ motion, der Kreislauf; 2. zu bestimmten Zeiten erscheinend, regelmäßig (wiederkehrend); ~ fountains, pl. periodische (nur zeitweise fließende) Quellen; 3. in (wohlgerundeten) Redesätzen. ~ paper, od. II. **~al**, s. die periodische Schrift, Zeitschrift; **~al** writer, **~alĭst**, der Journalist. **~alnĕss**, das Periodische.

periodĭç'ity, die periodische, regelmäßige Wiederkehr.

periœ'‖çĭ, **~cian** [shan], s. periecian.

perĭ‖ŏs'teum, med. die Knochenhaut. **~ostī'tis**, med. die Knochenhautentzündung.

peripatĕt'‖ic, I. a. (**~ically**, adv.) 1. eig. (umher)wandelnd; **~ic** sermon, die Wanderpredigt; 2. peripatetisch. II. s. 1. der Peripatetiker (Anhänger des im Auf= u. Abwandeln lehrenden Aristoteles); 2. hum. der Fußgänger. **~içĭsm**, die peripatetische Philosophie (des Aristoteles).

perĭph'eral, **periphĕr'ic(al)**, a. peripherisch, den Umkreis betr.

perĭph'ery, math. die Peripherie, der Umkreis, Umfang.

pĕr'iphrăse, die Periphrase, Umschreibung. **to** ~, I. t. umschreiben. II. i. Umschreibungen brauchen od. machen.

perĭph'ras‖ĭs (pl. **~ēs**), s. periphrase.

periphrăs'tic(al), a. (**~ally**, adv.) periphrastisch, umschreibend.

pĕr'iplūs, die Umschiffung.

peripneumŏn'ic(al), a. med. die Lungenentzündung betr.

pĕripneū'mony (**pĕripneumō'nia**), med. die Lungenentzündung.

perĭp'ter‖al, **~oŭs**, a. arch. von einem Säulengange umgeben. **~y** († **pĕr'iptere**), arch. der Peripteros, das von einer Säulenreihe umgebene Gebäude, bes. ein solcher Tempel.

perĭs'ci‖an [ĭ'shi], a. umschattig; **~ans**, **~ī**, s. pl. die Umschattigen (Bewohner der Polarregionen).

pĕr'iscōpe, die Umsicht, Rundschau.

periscŏp'ic(al), a. konvex=konkav (von Brillengläsern zum Umschauen).

to pĕr'ish, I. i. 1. umkommen (with od. of cold, hunger, vor Kälte, vor Hunger, by the sword, durch das Schwert); untergehen, zu Grunde gehen; verloren gehen, verunglücken; vergehen, verderben; absterben, verwelken; ~ the thought! fern sei mir der Gedanke! 2. theol. ewig verdammt sein. II. t. † vernichten, zu Grunde richten. **~able**, a. (**~ably**, adv.) vergänglich, hinfällig. **~ablenĕss**, die Vergänglichkeit, Hinfälligkeit. **~ing**, p.a. schneidend, entsetzlich kalt.

pĕr'ispĕrm, bot. das (Samen=)Eiweiß.

perisphĕr'ic, a. kugelförmig.

perissolŏġ'ical, a. (**~ly**, adv.) weitschweifig.

perissŏl'oġy, der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

peristē'rion, bot. das Eisenkraut (*verbēna*).

peristăl'tic, a. med. peristaltisch, wurmartig; ~ motion, die Darmbewegung.

pĕr'istȳle (pl. **~s**, auch **peristȳl'ia**), arch. der Peristyl, Säulengang um einen Hof od. freien Platz; der Hof mit Säulengang.

perĭ‖sys'tole, med. der Stillstand des Herzens zwischen Zusammenziehung und Erweiterung. **~trō'chium**, mech. das Rad mit Welle, die Radwelle.

periton‖æ'um (**~ē'um**), med. das Bauchfell. **~ē'al**, a. med. das Bauchfell betr. **~ī'tis**, med. die Bauchfellentzündung.

peritrō'pal, a. (**~ly**, adv.) kreisend.

pĕr'iwĭg, die Perücke. **~-ma'ker**, der Perückenmacher. **~-stand**, der Perückenstock.

A. **pĕr'iwinkle**, bot. das Singgrün, Immergrün, Wintergrün (*vinca*).

B. **pĕr'iwinkle**, zo. die Strandmondschnecke (*turbo litorĕus*).

to pĕr'jure, t. 1. † meineidig machen; 2. to ~ o.s., rfl. falsch schwören, meineidig werden; 3. to ~ s.o., j. durch Meineid betrügen. **~d**, **perjū'rious**, a. meineidig.

pĕr'jur‖er († **pĕr'jure**), der Meineidige. **~y**, der Meineid.

to pĕrk, I. i. 1. sich keck erheben; to ~ it, stolz thun, sich in die Brust werfen; 2. sich neugierig vordrängen; spähen, spüren; **~ing**, p.a. spionierend; 3. to ~ up, sich erheben; aufkommen, sich erholen (von Krankheit). II. t. 1. in die Höhe recken; 2. (to ~ up) aufstutzen, herausstaffieren; to ~ up the cap, sl. nach einem Manne angeln; **~ed** [t] up, p.a. stolz. **~**, a. 1. hoch hinaus (fahrend); keck; 2. aufgeputzt, geschniegelt.

Pĕr'kin (Peterkin), 1. Peterchen; auch Fam.N.; 2. perkin (klein), sl. das Bier (nach den Brauern Barclay & Perkins).

pĕrks, pl. sl. für perquisites.

pĕr'ky, a. 1. hoch emporstehend, keck (emporragend); 2. oben hinaus (wollend), übermütig, schnippisch.

perlā'ceous [shus], a. perlenartig.

pĕr'līte, min. der Perlstein.

perlustrā'tion, das Durchmustern, die Durchforschung.

pĕr'maġy, die Perme (kleines türk. Boot).

pĕr'manĕn‖çe (**~çy**), 1. das beständige Verbleiben, die Fortdauer, das Beharren; 2. der Beharrungszustand; die Dauer(haftigkeit); Unveränderlichkeit.

pĕr'manĕnt, a. (**~ly**, adv.) 1. bleibend, fortwährend, fortdauernd; lange dauernd, anhaltend, beständig; 2. dauerhaft; ~ way, der Oberbau (der Eisenbahn); ~ white, das Permanentweiß, Barytweiß.

pĕrmeabĭl'ity, die Durchdringbarkeit, Durchdringlichkeit.

pĕr'me‖able, a. (**~ably**, adv.) durchdringbar, durchdringlich, durchlässig. **~ant**, a. durchgehend, durchdringend. **to ~ate**, t. hindurchgehen, durchdringen durch.

pĕrmeā'tion, das Durchdringen.

Pĕr'mian, a. permisch, auf die Perm bezüglich; ~ formation, geol. die Dyasformation (Rotliegendes u. Zechsteinformation).

† **permĭs'çible**, a. vermischbar.

† **permĭss'**, s. permission.

permissibĭl'ity, die Zulässigkeit.

permĭs's‖ible, a. (**~ibly**, adv.) zulässig, zu erlauben.

permĭs'sion [mĭsh'un], die Erlaubnis, Zulassung, Verstattung, Vergünstigung.

permĭs'sive, a. 1. zulassend, verstattend; 2. zugelassen, verstattet. **~ly**, adv. mit Erlaubnis, mit Zulassung.

† **permĭs't'ion**, s. permixtion.

to permĭt' (**~ted**, **~ted**), t. 1. a) zulassen; b) erlauben, verstatten, gestatten, zugeben, einwilligen in; weather **~ting**, bei günstiger Witterung; 2. * überlassen, anheimstellen.

pĕr'mit [od. permĭt'], s. 1. der Erlaubnisschein, Freischein, Freizettel, (Waren=)Passierzettel; Abfertigungsschein; 2. die Erlaubnis.

permĭt'tançe, die Zulassung, Verstattung.

permittee', der, welchem eine Erlaubnis od. ein Erlaubnisschein erteilt worden ist.

permĭx't'ion, die Vermischung.

permū't‖able, a. (**~ably**, adv.) vertauschbar, zu verwechseln. **~ablenĕss**, die Vertauschbarkeit.

permūtā'tion, 1. der Tausch, Umtausch; 2. die Vertauschung, Verwechselung; 3. math. die Permutation.

† **to per‖mūte'**, t. vertauschen, verwechseln. **~mū'ter**, der Vertauscher.

Pĕr'nam, fam. für Pernambuco.

Pĕrnambū'co, St. in Brasilien. **~-wood**, das Pernambukholz, Brasilienholz (zum Rotfärben).

pĕr'nançy, law, das Einnehmen (des Zehnten in Natura).

Pĕr'nel(l), für Petronella (FN.).

A. **pernĭ'cious** [shus], a. (**~ly**, adv.) verderblich (to, für); äußerst schädlich. **~nĕss**, die Verderblichkeit, zerstörende Schädlichkeit.

B. † **pernĭ'cious** [shus], a. hurtig, flink, geschwind.

† **pernĭç'ity**, die Hurtigkeit, Geschwindigkeit.

pernī'trate, chem. ~ of mercury, das salpetersaure Quecksilberoxyd.

pernoctā'tion, das Durchwachen der Nacht; **~s**, pl. durchwachte Nächte.

pĕr'nor, law, ~ of profits, der Nießbraucher, Nutznießende.

pĕr'onē, med. das Wadenbein.

peronē'al, a. med. das Wadenbein betr.

perorā'tion, der (rhetorische) Schluß einer Rede.

perŏx'id‖e, chem. das Hyperoxyd, Superoxyd; **~e** of iron, das rote Eisenoxyd; **~e** of manganese, das Mangansuperoxyd, der Braunstein. **to ~īze**, t. chem. peroxydieren, mit Sauerstoff übersättigen. **~īzement**, chem. die Peroxydierung.

per pāis', law, durch das Land, durch die Geschworenen.

per pā'rēs, Lat. law, durch seinesgleichen.

* **to perpĕnd'**, t. erwägen, bedenken.

perpĕn'der, arch. der Durchbinder, Streckstein.

perpĕn'dicle, das Bleilot, die Senkschnur.

perpendĭc'ūlar, I. a. (**~ly**, adv.) 1. senkrecht, lotrecht, perpendikulär; ~ lift, mech. der Aufzug; ~ shaft, min. der Saigerschacht; 2. (to) senkrecht (auf), rechtwinkelig schneidend. II. s. 1. die senkrechte Richtung; to be out of ~, nicht senkrecht sein, schief stehen; to lose one's ~, das Gleichgewicht verlieren; 2. die Senkrechte; Kathete; to erect a ~, ein Lot errichten; to let fall a ~, ein Lot fällen; 3. sl. das Stehseidel, der (im Stehen eingenommene) Imbiß.

perpendĭculăr'ity, die senkrechte Richtung.

† **perpĕn'sion**, die Erwägung.

† **perpĕn'sity**, die Nachdenklichkeit.
pĕr'pent||-course, arch. die Durchbinder- od. Vollbinderschicht. ~(-stone), s. perpender. ~-wall, die Mauer aus lauter Binderschichten.
to pĕr'petrāte, t. (Verbrechen) begehen, verüben; auch hum. verbrechen (a pamphlet, a pun &c.).
pĕrpetrā'tion, 1. die Verübung; Ausführung (einer bösen That); 2. die Frevelthat.
pĕr'petrātor, der Verüber, Thäter; der Frevler.
perpĕt'ūal [od. perpĕt'shŭal], a. (**~ly**, adv.) immerwährend, unaufhörlich, ununterbrochen, beständig, ewig; ~ curacy, das nicht entziehbare Pfarramt; ~ curate, der Inhaber eines solchen; ~ motion, phys. die unaufhörliche Selbstbewegung; das *perpetūum mobīle;* ~ screw, die Schraube ohne Ende.
to perpĕt'ūāte [auch tshŭ], t. immerwährend erhalten, stets fortsetzen, fortpflanzen; verewigen; to be ~d [tęd], stets fortdauern.
perpĕtūā'tion [auch tshŭ], die stete Fortsetzung; Verewigung; immerwährende Fortdauer.
pĕrpetū'ity, 1. die Unaufhörlichkeit, Beständigkeit, stete Dauer, Unvergänglichkeit, Ewigkeit; das Endlose; for ~, auf ewige Zeiten, auf immer; 2. die Anzahl Jahre, in denen die Zinsensumme dem Kapital gleichkommt. ~-fund, die unablösbare Rente.
perphŏs'phate, chem. das Superphosphat, od. überphosphorsaure Salz.
to perplĕx', t. 1. bestürzt machen, beunruhigen, verblüffen; 2. verwickeln, verwirren. **~ed** [perplĕkst'], p.a. (**~edly**, adv.) betreten, bestürzt, verblüfft; verwickelt, verworren. **~ednĕss**, 1. die Bestürztheit, Verlegenheit, Unruhe; 2. die Verworrenheit, Schwierigkeit. **~ity**, 1. die Bestürzung, Verlegenheit, Unruhe, Angst; 2. die Verwirrung; Verworrenheit, Schwierigkeit.
† **pĕrpotā'tion**, das beharrliche Zechen, Durchkneipen.
pĕr'quisĭte, 1. law, das Erwerbnis, erworbene Gut; 2. das Accidens; ~s, pl. die Nebeneinkünfte, Sporteln, Accidenzien.
† **pĕrquisĭ'tion**, die genaue Untersuchung.
per quŏd', Lat. wodurch.
pĕr'rier, mil. der alte Steinmörser.
pĕr'ron, die Freitreppe.
pĕrroquĕt', zo. s. paroquet. ~ auk, zo. der Papageitaucher *(alca psittacŭla).*
† **perrû'quier**, s. peruke-maker.
pĕr'ry, der Birnmost, Birnwein.
Pĕr'ry, für Peregrine (MN.).
per săl'tum, Lat. sprungweise.
pĕrscrūtā'tion, die Durchforschung.
per sē', Lat. an und für sich.
pĕr'secŏt, s. persicot.
to pĕr'secūte, t. (grausam) verfolgen; (mit einem Anliegen) plagen.
pĕrsecū'tion, die Verfolgung.
persĕc'ūtĭve [od. pĕr'sekūtiv], a. (**~ly**, adv.) zur Verfolgung geneigt, verfolgend.
pĕr'secūt||**or**, der Verfolger. **~rix**, die Verfolgerin.
Pĕrsĕph'one, myth. die Göttin Persephone (Lat. Proserpina).
Pĕrsepŏl'ităn, a. persepolitanisch, die St. Persepolis (**Persĕp'olĭs**) betr.
Pĕr'seus, myth. Perseus.

† **to persĕv'er**, s. to persevere.
pĕrsevē'r||**ançe** [† persĕv'ĕrăns], das Beharren, Verharren (auch theol. im Gnadenstande); die Beharrlichkeit, Ausdauer. **~ant**, a. s. ~ing.
to pĕrsevēre', i. beharren (in, in, bei, auf); ausdauern.
pĕrsevē'ring, p.a. beharrlich.
Pĕr'sia [shia, gew. sha], Persien.
Pĕr'sian [shian, gew. shan], I. a. persisch; ~ berries, pl. die Gelbbeeren, Avignonkörner (v. *rhamnus tinctorĭa,* zum Färben); ~ gulf, der Persische Meerbusen; ~ insect-powder, das persische Insektenpulver (v. *pyrĕthrum rosĕum);* ~ lily, die persische Schachblume *(fritillarĭa persĭca);* ~ wheel, das persische Wasserrad, Schöpfrad (mit Gefäßen statt Schaufeln). **II.** s. 1. der Perser; 2. ~s, pl. bemalte männliche Figuren (als Träger statt Säulen); 3. das Persische (die persische Sprache).
Pĕr'sic, I. a. persisch. II. s. die persische Sprache.
pĕr'sicŏt [od. kō], der Persiko (Pfirsichkernbranntwein).
persiflage, die Verspottung.
persĭm'mon, bot. die Dattelpflaume *(diospȳros).*
to persĭst', i. (in) beharren (in, bei, auf), (hartnäckig) bestehen (auf); (im Bösen) verharren. **~ençe** (**~ency**), das Beharren (in, in, auf); die Beharrlichkeit; die Hartnäckigkeit; das hartnäckige Verharren (im Bösen). **~ent**, a. (**~ently**, adv.) 1. (hartnäckig) beharrend; beharrlich, ausdauernd; fest; 2. bot. stehen bleibend, nicht abfallend. * **~ive**, a. beharrlich; fest.
pĕr'son [auch pĕrs'n], 1. † die Rolle; der (amtliche) Charakter, die Eigenschaft; to appear in the ~ of Hamlet, als Hamlet auftreten; 2. † für parson; 3. die (äußerliche) Persönlichkeit, Person; das Äußere; der Körper, Leib; 4. a) die Person, das Einzelwesen; in ~, in (eigener) Person, persönlich, selbst; for their ~s, was sie persönlich betrifft; the duke's own ~, der Herzog selbst; the safety of their ~s, ihre persönliche Sicherheit; without distinction of ~s, ohne Ansehen der Person; to have respect to ~s, die Person ansehen; b) a ~, jemand, (irgend) einer, eine; no ~, niemand; my own little ~, meine Wenigkeit; 5. gram. die Person; 6. (artificial ~) law, die juristische Person, Körperschaft. **~able**, a. 1. law, fähig eine Person vorzustellen, rechtsfähig; 2. eine stattliche Person vorstellend, ansehnlich. **~age**, die Persönlichkeit.
pĕr'sonal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. persönlich (auch gram.); ~ narrative, die Erzählung des Selbsterlebten; ~ action, law, die persönliche Klage; ~ attachment (od. arrest), der Personalarrest; ~ security, die persönliche Sicherheit; ~ property, ~ goods and chattels, s. ~s, s.; 2. auf die Persönlichkeit js. zielend, (in unstatthafter Weise) persönlich (anspielend); ~ remarks od. reflections, pl. persönliche Anspielungen, Anzüglichkeiten. **II.** ~s, s. pl. das persönliche Eigentum.
pĕrsonăl'ity, 1. die Persönlichkeit; die persönliche Erscheinung; 2. die (unstatthafte Beziehung auf eine) Persönlichkeit, Anzüglichkeit.

pĕr'sonalty, 1. † die Persönlichkeit; 2. das persönliche Eigentum.
to pĕr'sonāte, t. 1. (die Person js.) darstellen, vorstellen; (eine Rolle) spielen, darstellen; 2. ein Bild entwerfen von, beschreiben. ~, a. bot. verlarvt, maskiert; ~ corol, ~ flower, die Maskenblüte, Larvenblüte.
pĕrsonā'tion, die Darstellung (einer Person od. Rolle).
pĕr'sonātor, der Darsteller.
persŏnificā'tion, die Personifikation.
to persŏn'ifȳ († **to pĕr'sonīze**), t. personifizieren.
perspĕc'tive [† auch pĕr'spektĭv], I. a. (**~ly**, adv.) perspektivisch; ~ drawing, die perspektivische Zeichnung; ~ plan, der perspektivische Plan. **II.** s. 1. † a) (~ glass) das Glas zum Durchsehen, Perspektiv, Fernrohr; b) das Vexierbild, Blendwerk; 2. a) die Perspektive; perspektivische Darstellung; aerial ~, die Luftperspektive; linear ~, die Linearperspektive; b) die Aussicht, Erwartung; in ~, in Aussicht. **~lĕss**, a. fig. aussichtslos.
perspĕc'tográph, ein Instrument zu perspektivischer Zeichnung.
† **pĕr'spicable**, a. deutlich erkennbar.
pĕrspicā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) scharfsichtig. **~nĕss**, **pĕrspicăç'ity**, die Scharfsichtigkeit, der Scharfblick.
pĕrspicū'ity, 1. die Durchsichtigkeit; 2. die Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit.
perspĭc'ū||**oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. durchsichtig; 2. (für den Verstand) verständlich; deutlich, klar. **~ousnĕss**, s. perspicuity.
perspīrabĭl'ity, die Ausdünstbarkeit.
perspī'rable, a. ausdünstbar; ausdünstend.
pĕrspirā'tion, die Ausdünstung; der Schweiß; in a ~, im Schweiße.
perspī'rat||**ĭve**, **~ory**, a. die Ausdünstung betr.; Schweiß treibend; **~ory** duct, med. der Schweißkanal.
to perspīre', i. 1. ausdünsten (auch t.); schwitzen; 2. verdunsten.
to perstrĭnge', t. 1. kurz erwähnen, leicht berühren; 2. durchhecheln, scharf tadeln.
persuā'd||**able** [swā'], a. (**~ably**, adv.) überredbar, zu überreden; zu überzeugen.
to persuāde' [swād'], I. t. 1. (j.) überreden, bereden (to, zu); to ~ s.o. from s.t., jm. etw. ausreden; 2. überzeugen; to be ~d [ęd] of, überzeugt sein von. **II.** i. † to ~ with s.o., seine Überredungskunst bei jm. versuchen, jm. zureden.
persuā'der [swā'], der Überreder, dringliche Ratgeber; hum. der Peitschenhieb; ~s, pl. die Sporen.
persuā'||**sible** [swā'sĭbl, auch swā'zĭbl], a. (**~sibly**, adv.) überredbar, zu überreden; zu überzeugen. **~siblenĕss** (**persuāsibĭl'ity** [swā]), die Überredbarkeit. **~sion** [swā'zhun], 1. die Überredung; 2. a) die Überzeugung; b) (religious ~sion) der Glaube; die Glaubenspartei. **~sive** (**~sory**), a. überredend, überzeugend. **~sively**, adv. überzeugend; durch Zureden. **~sivenĕss**, die überzeugende Kraft.
persŭl'ph||**ate**, chem. das Übersulphat, Supersulphat, Persulphat, überschwefelsaure Salz. **~ide**, **~ūrĕt**, chem. das Übersulphid, Persulphid.

pĕrsultā'tion, med. die (Blut-)Aus-schwitzung.

pĕrt, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** munter, hurtig, flink, lebhaft; **2.** keck, vorwitzig, vorlaut, schnippisch, naseweis; verwegen, unver-schämt. **II.** s. der vorwitzige, kecke &c. Mensch; der Naseweis; Miss Pert, fam. Jungfer Naseweis.

to pertāin', i. **1.** (to s.o., jm.) (an)ge-hören; **2.** (to s.t., etw.) betreffen.

† **pertĕrebrā'tion**, die Durchbohrung.

Pĕrth, schott. St.

pĕrtinā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) **1.** hartnäckig, halsstarrig, eigensinnig; **2.** beharrlich, ausdauernd. **~nĕss**, **pĕr-tinăç'ity**, die Hartnäckigkeit; Beharrlich-keit, Ausdauer.

pĕr'tin‖ĕnçe (**~ĕnçy**), die Angemessen-heit. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) zur Sache gehörig, passend, treffend, zweckdienlich, (to s.t., einer Sache) angemessen.

pertĭn'g‖ençy, die Berührung, das An-stoßen. **~ent**, a. berührend, anstoßend.

pĕrt'ness, **1.** die Munterkeit; **2.** die Keckheit, der Vorwitz, das schnippische, vor-laute Wesen; die Naseweisheit.

to pertŭrb', t. († **to pertŭr'bate**) beunruhigen, (ver)stören; verwirren.

pĕrturbā'tion, die Beunruhigung; Stö-rung (auch astr. im Laufe eines Pla-neten).

pĕr'turbātor [auch pĕrturbā'tor], **per-tŭr'ber**, der Beunruhiger, (Ruhe-)Störer.

per‖tūse', a., **~tūsed'**, p.a. durchlöchert.

pertū'sion [zhun], die Durchbohrung.

pertŭs'sis, med. der Keuchhusten.

pĕr'ty, a. sl. statt pretty.

Perū', (das Land) Peru.

Perū'gia, ital. St.; **Pie'trō** [piā'] **Perūgī'nō**, der Lehrer Raphaels.

pĕr'ūke, die Perücke. **~-block**, der Pe-rückenstock. **~-ma'ker**, der Perückenmacher.

pĕr'ūle, bot. die Hülse, das Säckchen (eines Samens).

pĕrūq*ue*'rian, a. **~** art, hum. die Perückenmacherkunst.

perū'sal, **1.** † die (genaue) Prüfung; **2.** das Durchlesen; for your **~**, zu Ihrer Durchsicht, zur gefälligen Ansicht.

to perūse', t. **1.** † genau untersuchen, prüfen; **2.** († to **~** over) durchlesen, durchlaufen.

perū'ser, der Prüfer, (Durch-)Leser.

Perū'vian, I. a. peru(vi)anisch; **~** bal-sam, der peruvianische Balsam, Peru-balsam (von *myroxylon sansonatense*); **~** bark, die Chinarinde; **~** bark tree, bot. der Chinarindenbaum *(cinchōna)*. **II.** s. der Peruaner.

to per‖vāde', t. völlig durchdringen; durch u. durch erfüllen; to **~vade** the soul, die Seele od. den Geist einnehmen od. erfüllen; **~vā'ding** spirit, der beherr-schende Geist. **~vā'sion** [zhun], das völ-lige Durchdringen. **~vā'sive**, a. durch-dringend.

pervĕrse', a. (**~ly**, adv.) **1.** verkehrt; **2.** eigensinnig, hartnäckig, störrisch; **3.** tückisch, verstockt; **4.** (moralisch) verderbt, verdorben; böse. **~ness**, die Verkehrt-heit; der Eigensinn; die Seltsamkeit, Wun-derlichkeit; die moralische Verderbtheit.

pervĕr'‖sion, die Verkehrung, Verder-bung; die (sophistische) Verdrehung (of the laws, der Gesetze). **~sity**, die Verkehrt-heit; Verderbtheit; Verdorbenheit; **~sity** of manners, die Sittenverderbnis. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) verderblich, verderbend.

to pervĕrt', t. **1.** verkehren; abwenden; **2.** verdrehen; verfälschen; **3.** (sittlich) ver-derben.

pervĕr't‖er, der (Rechts-)Verdreher &c.; Verderber; s. to pervert. **~ible**, a. (**~ibly**, adv.) (leicht) zu verkehren, zu verdrehen, zu verderben.

† **to pervĕs'tigāte**, t. genau durch-forschen.

† **pervĕstigā'tion**, die Erforschung.

pĕrvicā'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) halsstarrig, hartnäckig. **~nĕss**, **pĕrvi-căç'ity**, die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

† **pervĭgilā'tion**, das Durchwachen.

pĕr'vious, a. (**~ly**, adv.) **1.** den Durch-gang gestattend, durchdringlich; durchlässig; **2.** zugänglich, wegsam, offen, frei. **~nĕss**, die Durchdringlichkeit; Zugänglichkeit.

pĕr'vis, s. parvis.

pesāde' [auch pezäd'], das Steigen eines Pferdes (wobei es nur den Vorderkörper hebt).

pe'shwa, der höchste Feldherr u. Minister der Mahratten.

pĕs'k‖y, a. (**~ily**, adv.) Am. sl. infam, verteufelt, vertrackt.

pe'sō [pā'sō], der Peso (span. Thaler von 8 Realen).

pĕs'sary, med. der Mutterkranz.

pĕs'sim‖ĭsm, der Pessimismus, Hang, alles von der schlimmsten Seite anzusehen. **~ĭst**, der Pessimist; als a. pessimistisch.

pĕs'somăncy, die Wahrsagung aus run-den Kieselsteinen.

pĕst, die Pest, Seuche, Plage. **~'-house**, das Pest(kranken)haus.

to pĕs'ter, t. **1.** † (über)füllen, voll-stopfen; einzwängen; **2.** bedrängen, be-lästigen; beunruhigen, plagen, quälen.

pĕs'ter‖able, a. fam. beschwerlich, lästig; **~able** goods, pl. das Sperrgut. **~er**, der Bedränger; Belästiger &c.; vgl. to pester.

pĕs'termĕnt, fam. die Belästigung, Plage.

pestĭf'erous, a. (**~ly**, adv.) **1.** pestilen-zialisch, verpestend, bösartig, ansteckend; **2.** verderblich.

pĕs'til‖ĕnçe, **1.** a) die Pestilenz, Pest; b) die Seuche, Epidemie; **2.** die (auch das) Verderbnis, Gift. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.), **pĕstilĕn'tial** [shal], a. (**~ly**, adv.) **1.** a) pestilenzialisch, pesthaft, pest-artig; verpestend, ansteckend, giftig; b) ver-derblich; schädlich, gefährlich; **2.** fam. ver-teufelt, verwünscht.

pĕs'tle [auch pĕs'tl], **1.** die Mörserkeule, der Stößel; **2.** der kurze Stock eines Konstabels (od. Bailiffs); provinc. die (Gleisch-)Keule; **~** of pork, die Schweins-keule. **to ~**, t. in einem Mörser stoßen.

A. **pĕt**, I. s. das Hauslamm; gehätscheltes Tier, Schoßhündchen; das Schoßkind, der Liebling, das Hätschelchen. **II.** a. bevor-zugt; my little **~** child! mein liebes Kindchen; his **~** word, sein Lieblings-wort. **to ~** (**~ted**, **~ted**), t. (ver)hät-scheln; verzärteln; a **~ted** child, ein ver-hätscheltes, od. verzogenes Kind.

B. **pĕt**, s. der Anfall, Ausbruch, die An-wandlung übler Laune; in a **~**, sehr übler Laune; in a great **~**, sehr aufgebracht, bitterböse; to take **~** at s.t., etw. übel-nehmen. **to ~** (**~ted**, **~ted**), i. ver-drießlich sein, schmollen.

pĕt'al [od. pē'tal], bot. das Blumenblatt; **~-shaped**, p.a. blumenblattförmig. **~ed**, **~ous**, a. mit Blumenblättern versehen; three'-**~ed**, dreiblätterig (v. einer Blumen-krone). **~īne**, a. bot. ein Blumenblatt betr. **~ĭsm**, die Verbannung auf fünf Jahre (im alten Syrakus, durch Abstim-mung mit Schrift auf Olivenblättern). **~īte**, min. der Petalit (ein Lithionfeld-spat).

pĕt'al-like, **pĕt'aloĭd** (**petăl'ifŏrm**), a. einem Blumenblatte ähnlich.

petärd' († **petär'**), mil. die Petarde, das Sprengstück, der Thorbrecher; * hoist (p.p.) on one's own **~**, vom eigenen Geschoß getroffen, mit eigenen Waffen geschlagen.

pĕtardeer', der Petardierer (Feuerwerker).

pĕt'asŭs, **1.** der Hut mit Krempe (Mer-kurshut); **2.** arch. die hutförmige Kuppel.

petau'rist, zo. der Flugbeutler.

pĕt'-cock, der kleine Hahn (zum Wasser-ablassen).

Pēte, für Peter.

petĕch'‖iæ, pl. med. bösartige Blut-flecken. **~ial** fever, das Fleckfieber.

Pē'ter, **1.** Peter, Petrus; to borrow of **~** (od. to rob **~**) to pay Paul, prv. eine Schuld mit erborgtem (od. gestohlenem) Gelde bezahlen; ein Loch aufmachen, um das andere zuzustopfen; **~** Simple, Peter Simpel (der einfältige Diener); **~** Funk, Am. der Scheinbieter, Treiber (bei Auk-tionen); die Auktion; **~** Grievous, der Griesgram, Heulmeier; **~** Gunner, der Jagdheld, Nimrod; **~** Parley (ein Ameri-kaner, Samuel G. Goodrich, † 1860), Verfasser von Kinderschriften; **~** Pindar (Dr. John Wolcot, † 1819), Verfasser komischer Gedichte; **~** the Hermit, Peter der Einsiedler. **~-pence**, pl. der Peters-pfennig (freiwillige Abgabe an den Papst). **~-wort**, s. St. **~'s** wort, unter Saint.

to pē'ter, I. i. Am. zum Schein bei Auktionen mitbieten. **II.** t. den Preis (einer Sache) in die Höhe treiben; to **~** out, Am. t. (u. i. sich) erschöpfen.

Pē'terborou*gh*, eSt. u. Fam.N.

pĕterē'rō, s. pederero.

Pē'terkĭn, für Peter, Peterchen.

pē'ter-man, **1.** a) der Fischer; b) der Fischdieb; **2.** das Fischerboot.

St. Pē'tersbŭrg, St. Petersburg (St.).

Pē'ters'ham [auch Pē'tersham], eSt.; petersham (klein, = **~** great coat), der Flausrock.

pĕt'i‖ōle, bot. der (Blatt-)Stiel. **~olar**, **~olary**, a. zum Blattstiel gehörig. **~olāte**, **~ōled**, a. gestielt.

petĭŏl'ūlāte, a. auf einem besonderen Blattstielchen (**pĕt'iolūle**) sitzend.

† **pĕt'it**, a. law, für petty.

petite dame, das Dämchen (v. zweifel-haftem Rufe).

petĭ'tion, **1.** die Petition, Bitte, Bittschrift, das Gesuch; to hand in a **~**, eine Bitt-schrift einreichen; **2.** law, die Anspruchs-klage; **3.** (**~** against a return) der Pro-test gegen eine Parlamentswahl; **~** of appeal, das Appellationsgesuch an das Oberhaus; **~** of right, s. unter right. **to ~**, t. bitten, ersuchen (for, um); an-halten, schriftlich einkommen, petitionie-ren (bei). **~ary**, a. bittend, ansuchend, anhaltend; eine Bitte, od. ein Gesuch betr. od. enthaltend; **~ary** letter, die Bitt-schrift, das Gesuch.

pĕtĭtionēē', law, j., der sich gerichtlich gegen eine Anspruchsklage verteidigen soll.
petĭ'tiō [shiō] **principĭ'ĭ**, Lat. die Forderung etw. (bes. das zu Beweisende) als erwiesen anzunehmen.
petĭ'tionẹr, 1. der Bittsteller, Ansucher, Supplikant; 2. law, der Kläger (od. die Klägerin) in Ehescheidungssachen.
petit-maître, der Stutzer, Zierbengel.
pĕt'ĭtory, a. bittend, ein Gesuch betr. od. enthaltend; ~ action, ~ suit, die Anspruchsklage.
pĕt'-name, der Kosename.
Pē'tō, MN. bei Shakespeare.
pẹtŏng', das Packfong, chinesische Neusilber (aus Kupfer u. Nickel).
Pē'trärçh, Petrarca (ital. Dichter, † 1374).
† **pē'tre**, chem. der (rohe) Salpeter.
pẹtrē'an, a. einen Fels od. Stein betr., steinig.
A. **pĕt'rẹl**, zo. der Sturmvogel *(procellaria)*; fig. die Warnung; stormy ~, die Sturmschwalbe *(p. pelagica)*.
B. **pĕt'rẹl**, s. poitrel.
pẹtrĕs'ç||ẹnçe, das Versteinern. ~**ẹnt**, a. sich versteinernd.
pĕtrifăc'||tion († **pĕtrifica'tion**), das Versteinern; die Versteinerung, das Petrefakt. ~**tive**, **pẹtrĭf'ic**, a. versteinernd.
to pĕt'rif||ȳ, t. u. i. versteinern; to ~y the heart, das Herz verhärten; ~ied with astonishment, starr vor Erstaunen; ~ied with horror, vor Schrecken gelähmt.
Pē'trīne, a. petrinisch, den heil. Petrus betr.
pẹtrō'lẹum († **pē'trol** [auch pẹtrōl']), min. das Petroleum, Steinöl; crude ~, das Rohpetroleum; refined ~, das raffinierte Petroleum.
pétroleuse, die Mordbrennerin (vermittels Petroleum).
pĕt'rolīne, chem. eine Art Paraffin.
pẹtrŏl'ọgy, die Gesteinslehre.
† **pĕt'ronĕl**, die Stutzbüchse (eines Reiters), Reiterpistole.
Pĕtronĕl'la, Petronella (FN.).
pĕtro||sĭ'lex [auch pē], min. der Felsit (Gemeng v. Feldspat u. Quarz). ~**silĭ'cious** [shus], a. felsitartig.
pē'trous, a. steinig, steinhart.
Petrū'chiō, MN. bei Shakespeare.
pĕt'tẹr, der Hätschler, Liebhaber.
pĕt'ticōat, der (Frauen-)Unterrock; Rock; fig. für alles Weibliche; a devil in ~s, ein Teufelsweib. ~**ẹd**, a. einen Unterrock tragend. ~-gov'ernment, das Pantoffelregiment, die Weiberherrschaft. ~-hold, law, das Kunkellehen, Weiberlehen. ~-lane, eine Trödlergasse im Ostend von London. ~-pen'sioner, sl. der Schürzenstipendiat; der Zuhälter, Louis. ~-rid'den, p.a. unter dem Pantoffel stehend. ~-trow'sers, pl. kurze, weite (Schiffer-)Hosen.
to pĕt'tifŏg (~ged, ~ged), i. Kniffe anwenden, Zungendrescherei treiben. ~**gẹr**, der Zungendrescher, Winkeladvokat, Rabulist; der Kleinigkeitskrämer; der Streithahn. ~**ging**, p.a. zungendrescherisch, rechtsverdreherisch, rabulistisch. ~**gẹry**, die Zungendrescherei, Rabulisterei; Kniffe, Ränke (pl.).
pĕt'tinĕss, die Kleinheit, Unbedeutendheit.
pĕt'tish, a. (~ly, adv.) empfindlich, übellaunig, mürrisch, verdrießlich, eigensinnig; leidenschaftlich. ~**nĕss**, die Empfindlichkeit, üble Laune, Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen.

pĕt'titōes, pl. Schweinsfüße (als Essen); * die (Hinter-)Pfoten (v. menschl. Füßen).
pĕt'tō, (ital.) in ~, noch geheim zurückbehalten; to keep in ~, bei sich behalten.
pĕt'trẹl, s. poitrel.
pĕt't||y, I. a. (~ily, adv.) klein, winzig, unbedeutend, (dem Werte nach) gering, schlecht. II. ~ies, s. pl. fam. 1. Kleinigkeiten; 2. s. ~y charges.
pĕt'ty average, com. kleine (od. gemeine) Havarie u. Unkosten, Ungelder. ~-bag, ein Bureau im court of chancery. ~ cash, das Kleingeld. ~ cashbook, com. das kleine Kassabuch. ~ charges (od. ~ expenses), pl. com. kleine Kosten od. Spesen, Verschiedenes. ~-con'stable, der Unterkonstabel. ~ debts, pl. kleine Schulden, Läpperschulden. ~-ju'ry, law, die kleine (aus zwölf Geschworenen bestehende) Jury, Urteilsjury, welche über Thatfragen u. Schadenansprüche entscheidet (im Gegensatz zu grand-jury). ~-lar'ceny, law, der kleine Diebstahl (nicht über 12 d.). ~ ledger, com. das Briefportobuch. ~ officer, der Unteroffizier der Marine, Maat. ~-ser'geanty, s. sergeanty. ~-ses'sion, eine Sitzung von zwei od. mehr Friedensrichtern. ~-trea'son, law, der kleine Hochverrat, Mord eines Vorgesetzten od. Angehörigen (im Gegens. zu high-treason). ~-whin, bot. der englische Ginster *(genista anglica)*.
pĕt'tychaps [tshŏps], zo. die Gartengrasmücke *(sylvia hortensis)*.
pĕt'ūl||ănçe (~ăncy), der Mutwille, Leichtsinn; die Ausgelassenheit; Keckheit, Unverschämtheit. ~**ănt**, a. (~ăntly, adv.) mutwillig, neckisch; ausgelassen; keck, unverschämt.
† **pẹtūl'cous**, a. mutwillig, üppig.
pẹtūn(t)se', **pẹtūntze'** [pẹtūns'], min. die Petuntse (eine Art Feldspat, nebst Kaolin Hauptbestandteil des chines. Porzellans).
peu de chose, etw. Geringes; von geringem Belange.
peu s'en faut, es fehlt wenig daran.
pew, der Kirchstuhl, Kirchensitz. **to** ~, t. mit Kirchstühlen versehen. † ~'-fel'low, der Genoß, die Genossin. ~'-kee'per, der Inhaber eines Kirchstuhls. ~'-o'pener, der Aufschließer (~'-wom'an, die Aufschließerin) des Kirchstuhls.
pē'wit, **pē'wẹt** [auch pū'it], zo. der Kiebitz *(vanellus cristātus)*. ~-gull, die Lachmöwe *(larus ridibundus)*.
pewks, pl. Am. Spitzn. der Missourier.
pew'tẹr, 1. das engl. Zinn, Hartzinn (Legierung v. Zinn u. Blei, Zinn u. Zink, od. v. Zinn mit etw. Antimon u. Kupfer); 2. das zinne(r)ne Gerät, Zinn; 3. sl. das Silber, Geld. ~-dish, die zinne(r)ne Schüssel.
pew'tẹr||ẹr, der Zinngießer. ~**y**, a. zinnartig, zinnähnlich.
† **pĕx'ity**, die Noppen (pl.); das Haarige (des Tuches).
Phæā'ci||a [fēā'shia], Phäakien (Inselland bei Homer). ~**an** [shian], I. a. phäakisch. II. s. der Phäake.
Phæ'drus, Phädrus, röm. Fabeldichter (unter Augustus u. Tiberius).
phæno ..., s. pheno ....
A. **Phā'ẹthŏn**, myth. Phaethon, Sohn des Helios, der den Sonnenwagen zu lenken versuchte.
B. **phā'ẹtŏn**, 1. der Phaeton (ein hoher, offener Wagen zu Spazierfahrten); 2. zo. der Tropikvogel *(phaëthon)*.
phăġẹd||ē'na, med. das fressende Geschwür. ~**ĕn'ic**, med. I. a. fressend; ein fressendes Geschwür betr.; ~enic water, das Ätzwasser; ~enic medicine od. II. s. das Ätzmittel.
phalăn'gal, **phalăn'ġẹal**, a. med. die Finger- od. Zehenknöchel betr.
phalăn'ġ||ẹr, zo. der Kuskus *(phalangista*, eine Art Beuteltier). ~**ious**, a. zur Familie der Afterspinnen (~**ia**, pl.) gehörig.
phăl'angīte, der Phalangit, Soldat einer Phalanx.
phălanstē'rian, I. a. phalansterisch, ein Phalansterium (**phăl'anstẹ̆ry**, Gesamthaus u. Gesamtheit einer Fourierschen Gemeinde) betr. II. s. der Phalansterianer, Anhänger des Socialisten Fourier.
phăl'anx [auch fā'l ...], 1. (pl. phalăn'ġēs, phăl'anxẹs) die (altgriech.) Phalanx (geschlossene Kriegsschar); 2. med. (pl. phalăn'ġēs) die Finger- od. Zehenknöchel.
Phăl'aris, Tyrann v. Agrigent im 6. Jahrh. v. Chr.
phăl'arōpe, zo. der Wassertreter *(phalarōpus)*.
phăl'lic, a. phallisch, den Phallusdienst betr.
phănẹr||ogā'mian, ~**ogăm'ic**, ~**ŏg'amous**, a. bot. phanerogamisch (mit deutlich sichtbaren Geschlechtsorganen).
phăn'tascōpe, das Scioptikum, der Schnellseher (Scheibe zum Drehen, wodurch Figuren sich zu bewegen scheinen).
phăn'tasm († **phantăs'ma**), die (geisterhafte) Erscheinung; das Hirngespinst; Traumbild, Trugbild.
phantăsmagō'ri||a [auch ŏ'] (**phantăs'magory**), die Phantasmagorie, Vorführung von Geistererscheinungen; das Blendwerk, die Gaukelei. ~**al**, **phantăsmagŏr'ic**, a. phantasmagorisch, gaukelhaft.
phantăs'mal, a. einem Traumgebilde ähnlich, gaukelhaft.
phantăs'tic, s. fantastic.
phăn'tasy, s. fancy.
phăn'tom, das Phantom; Phantasiegebilde.
phăntomăt'ic, a. phantomartig.
Phā'raō*h* [fā'rō, od. fā'raō], **Phā'raŏn**, 1. Pharaon (König v. Ägypten); ~'s chicken, zo. der ägyptische Geier *(neŏphron perenoptĕrus)*; 2. pharaoh, pharaon (klein), s. faro.
Phāraŏn'ic [od. făr], a. pharaonisch.
phăris||ā'ic(al), I. († ~ē'an) a. (~ā'ically, adv.) pharisäisch; gleisnerisch, scheinheilig, heuchlerisch. ~**ā'icalnĕss**, die pharisäische Art; die Scheinheiligkeit, Gleisnerei.
phăr'is||āism [od. făriṣā'ịzm], ~**ēēism**, der Pharisäismus, die Lehre der Pharisäer; die pharisäische Werkheiligkeit, Scheinheiligkeit.
phăr'isēē, der Pharisäer; Werkheilige, Gleisner, Heuchler.
phärmaçeū't||ical (~**ic**), a. (~ically, adv.) pharmaceutisch. ~**ics**, pl. die Pharmaceutik, Arzneibereitungskunst. ~**ist** (**phär'macist**), der Pharmaceut, Apotheker.
phär'macolīte, min. der Pharmakolith, das arsensaure Kalkhydrat.
phärmacŏl'ọg||ist, der Pharmakolog. ~**y**, die Pharmakologie, Heilmittellehre, Arzneimittellehre.

phärmacopœ'ia [od. pē'ya], die Pharmakopöe: 1. die Arzneibereitung(slehre); 2. die Sammlung der Arzneibereitungsvorschriften, das Apothekerbuch.
phärmacŏp'olĭst, der Arzneihändler, Apotheker.
phär'macy, die Pharmacie, Arzneibereitung, Apothekerkunst.
phā'rō, s. faro.
phā'ros, der Pharos od. Pharus, Leuchtturm.
Phärsā'lus, St. in Thessalien (Schlacht 48 v. Chr.).
pharyn'geal, a. med. den Schlund(kopf) betr.
phăryngī'tis, med. die Schlund(kopf)entzündung.
phăryngŏt'omy, med. der Schlund(kopf)schnitt.
phăr'ynx [auch fā'rinx], med. der Schlund(kopf).
phāse, die Phase, bestimmte Beleuchtung u. Lichtgestalt des Mondes u. der Planeten; die bestimmte Erscheinungsform (in einem regelmäßigen Verlauf).
phā'sel, bot. die Schminkbohne, Fasi(e)ole *(phaseŏlus vulgāris)*.
phā's‖is (pl. ~ēs), Lat. s. phase.
† **phăsm**, † **phăs'ma**, s. phantasm.
phăs'sachāte, min. der bleifarbene Achat.
Ph. D. [pē'āch dē'], für *philosophiæ doctor*, od. doctor of philosophy.
pheas'ant, zo. der Fasan *(phasiānus colchĭcus)*; gold ~, painted ~, der Goldfasan *(ph. pictus)*; silver ~, der Silberfasan *(ph. nychthemĕrus)*. ~-haw'king, sp. die Fasanenbeize. ~-powt, der junge Fasan. ~'s eye, bot. das Adonisröschen *(adōnis autumnālis)*. ~-walk, ~ry, die Fasanerie.
Phē'bē, Phöbe (FN.).
† **pheer**, der Gefährte; Gatte; die Gefährtin, Frau.
† **to pheese**, t. striegeln; zausen, raufen; (durch)gerben. ~, s. fam. Am. die üble Laune; in a ~, übler Laune.
phee'sy, a. übellaunig.
phĕllоplăs'tics, pl. die Korkbildnerei.
phĕn'gīte, min. 1. der Phengit (eine Art Glimmer); 2. eine Art Alabaster.
phē'nian, s. fenian.
Phenī'cia [shia], **Phenī'cian** [shan], s. Phœn....
phĕn'icīne, das Phenylbraun (aus Phenyl u. Schwefelsäure).
phēnicŏp'ter, zo. der Flamingo *(phœnicoptĕrus ruber)*.
phē'nix, s. phœnix.
phē'nol, chem. das Phenol, die Phenylsäure, Karbolsäure.
phenŏm'en‖al, a. (~ally, adv.) phänomenal, wunderbar, hervorragend. ~ŏn (pl. ~a, auch ~ŏns), das Phänomen, die (seltene) Naturerscheinung, das Wunder.
phē'nyle, s. phenol.
phē'on, her. die Pfeil- od. Speerspitze.
phew! int. s. phoo.
phī'al, die Phiole, das Fläschchen; Leyden ~, s. Leyden jar. **to** ~, t. in einer Phiole aufbewahren.
Phĭd'ias, griech. Bildhauer, † 432 v. Chr.
Phĭl, Phĭl'ly, für Philip, od. für Phyllis.
Phĭladĕl'phi‖a, Philadelphia, Hauptstadt v. Pennsylvanien; ~a system, s. Pennsylvania system; enough to puzzle a ~a lawyer, genug, um dem scharfsinnigsten Menschen zu denken zu geben. ~an, a. u. s. philadelphisch; der Philadelphier.
to philăn'der, i. 1. (schäferhaft) tändeln u. liebeln (nach **Philăn'der**, Charakter bei Beaumont u. Fletcher); 2. umherwandern; fig. (stilistisch) sich gehen lassen.
philăn'imalĭst, der Tierfreund.
phĭlanthrŏp'‖ical (~ic), a. (~ically, adv.) philanthropisch, menschenfreundlich.
philăn'throp‖ĭst, † ~ŏs, der Philanthrop, Menschenfreund. ~y, die Philanthropie, Menschenliebe.
† **phĭl'âuty**, die Eigenliebe.
phĭlharmŏn'ic, a. musikliebend; ~ society, die Gesellschaft der Musikfreunde.
philhĕl'lene, philhĕl'lenĭst, der Philhellene, Griechenfreund (gegen die Türken). **phĭlhellĕn'ic**, a. philhellenisch, griechenfreundlich.
phĭl'ibĕg, s. filibeg.
Phĭl'ip, Philipp (MN.); der Sperling; sl. der Polizist; to appeal from ~ drunk to ~ sober, prv. von dem trunkenen Philipp an den nüchternen (d. h. an die Vernunft) appellieren.
phĭl'iper, sl. der Schmiere stehende Diebsgesell.
Philĭp'pa, Philippine (FN.).
Philĭp'p‖ian, I. a. († ~an) philippisch, die altmacedon. St. Philippi (~ī), auch den König ~us betr. II. s. der Philipper.
philĭp'pic, die Philippika (des Demosthenes), heftige Rede wider j., Schmähredе, Schmähschrift.
A. **phĭlippīne'**, das Vielliebchen.
B. **Phĭl'ippīne**, a. ~ Islands od. **Phĭl'ippīnes**, s. pl. die Philippinen(inseln).
to phĭl'ippīze, i. 1. es mit König Philipp halten; 2. heftig reden, Schmähreden halten.
philĭs'tin‖e [od. fĭl'istĭn], I. s. 1. der Philister (an der Küste von Palästina); 2. a) (dem Deutschen entlehnt) der Philister, (beschränkte) Spießbürger; b) der sich aufspielende Geldprotze. II. a. sl. philisterhaft, spießbürgerlich. ~ĭsm, das Philistertum.
phillÿr'ea, bot. die Steinlinde.
philŏg'yny, die Weiberliebhaberei.
phĭlolŏg'‖ical (~ic), a. (~ically, adv.) philologisch, sprachwissenschaftlich.
philŏl'og‖er, ~ĭst, der Philolog. ~y, die Philologie, Sprachforschung. **to** ~īze, i. philologische Erörterungen anstellen.
phĭl'omăth [od. fĭ'lo], der Freund der Gelehrsamkeit (auch iron.).
phĭlomăth'ic(al), a. lernbegierig.
philŏm'athy, die Liebe zur Gelehrsamkeit, Wißbegierde.
phĭl'o‖mĕl [od. fĭ'lo], **phĭlomē'la**, Philomele, die Nachtigall. ~mŏt, a. *(feuille-morte)* hellbraun.
phĭlomū'sical, a. musikliebend.
phĭlopē'na, s. philippine, *A*.
phĭlopolĕm'ic(al) [od. fĭ], a. kriegliebend; (v. der Minerva) den Kampf beherrschend.
phĭloprogĕn'itivenĕss [od. fĭ], phren. der Sinn der Kinder-, od. Jugendliebe.
philŏs'ophăster [od. fĭlŏsofăs'ter], der Afterweise.
philŏs'opher, 1. der Philosoph, Weltweise; 2. jeder wissenschaftliche Theoretiker. moral ~, der Moralphilosoph; natural ~, der Naturwissenschafter; der Physiker; ~'s stone, der Stein der Weisen.
philŏs'opher-like, a. philosophenhaft, philosophisch.
phĭlosŏph'‖ical (~ic) [auch sŏf'], a. (~ically, adv.) 1. philosophisch; der Philosophie od. Weisheit entsprechend; 2. naturwissenschaftlich, physikalisch; ~ical instruments, pl. physikalische Instrumente; ~ical instrument maker, der Mechanikus; ~ical toy, das physikalische Spielzeug; 3. wissenschaftlich. ~icalnĕss, das philosophische Wesen.
philŏs'oph‖ĭsm, die Sophisterei, Spitzfindigkeit. ~ĭst, der Sophist. **to** ~īze, i. philosophieren (on, od. upon, über); to ~ize away, t. wegphilosophieren. ~y, 1. die Philosophie; Weltweisheit; intellectual od. mental ~y, ~y of the mind, die Geistesphilosophie; moral ~y, die Moralphilosophie, Ethik, Sittenlehre; 2. (natural ~y) die Naturwissenschaft; 3. die Theorie; Am. das Verfahren; der Zweck.
phĭlostŏr'gy, die (natürl.) Liebe zu nächsten Verwandten, bes. zu Kindern.
phĭlotĕch'nic(al), a. kunstliebend.
phĭl'‖ter, ~tre, der Liebestrank, Zaubertrank. **to** ~tre, t. durch einen Liebestrank bezaubern, berücken.
Phĭn'e‖as, MN. ~hăs, bibl. Pinehas (bMN.).
phīmō'sis, med. die Phimose, Verengerung der Vorhaut.
phĭp! int. ~, ~! zirp, zirp! (vom Zwitschern der Sperlinge).
Phĭp, für Philip.
A. **phĭz** (physiognomy), hum. das Gesicht, die Larve, Fratze.
B. **Phĭz**, Pseudonym des Zeichners Hablot K. Browne, der Dickens' Werke illustrierte.
phlebī'tis, med. die Phlebitis, Venenentzündung.
phlĕb'orrhāge, med. der Aderbruch.
phlebŏt'om‖ĭst, der Aderlasser. **to** ~īze, t. (jm.) zur Ader lassen, eine Ader öffnen od. schlagen.
phlebŏt'omy, der Aderlaß.
Phlĕg'ethŏn, myth. der Phlegethon (feurige Höllenfluß).
phlĕgm, 1. med. a) der Schleim (Absonderung der Schleimhäute); b) † das Phlegma, Schleimblut; 2. chem. das Phlegma: a) das Destillationswasser; b) der Rückstand *(caput mortŭum)*; 3. fig. das Phlegma, die natürliche Trägheit, Kälte, Gleichgültigkeit; die Unthätigkeit.
phlĕg'magŏgue, med. das schleimabführende Mittel.
phlegmăt'ic, a. (~ally, adv.) 1. schleimhaltig, verschleimt; 2. Schleim od. Schleimblut erzeugend; 3. chem. wässerig; 4. fig. phlegmatisch, von Natur träge, unempfindlich, gefühllos, gleichgültig, kalt, stumpf.
phlĕg'mon, med. das Blutgeschwür. ~ŏid, ~oŭs, a. entzündlich.
Phlegræ'an, a. phlegräisch (v. schwefelreichen Gefilden bei Neapel, jetzt Solfatara).
phlēme, s. fleam.
† **phlogĭs'‖tian** [od. t^s^an], der Phlogistiker, Anhänger der phlogistischen Theorie. ~tic, a. 1. phlogistisch, Brennstoff enthaltend, brennbar; 2. entzündlich. † ~ton, das Phlogiston, der Brennstoff.
phlŏx, bot. die Flammenblume.
phō! int. pah! ah! ha! oh! eh! huh!
phō'‖ca, Lat. (pl. ~cæ) zo. die Robbe, der Seehund.

phocā'cean [shan], zo. das seehundsartige Tier.
phō'çine, a. zo. seehundsartig.
Phœ'b||ē, myth. Phöbe (Sonnengöttin, Diana), auch WN.; ~e bird, Am. der Kiebitz. ~**us**, myth. Phöbus (Sonnengott, Apollo).
Phœnī'ci||a [shia], Phönicien. ~**an** [shan], I. a. phönicisch. II. s. 1. der Phönicier; 2. das Phönicische (die phönicische Sprache).
phœ'nix, 1. der Phönix (sagenhafter Vogel, der verjüngt aus seiner Asche wieder erstand); 2. bot. die Dattelpalme.
phonâu'tograph, s. phonograph.
phonĕt'ic, I. (~**al**) a. (~**ally**, adv.) tönend; phonetisch, lautbezeichnend; ~ spelling, die phonetische Schreibart (od. Methode). II. ~**s**, s. pl. 1. a) die Akustik od. Schalllehre; b) die Phonetik, auf die Entstehung der Laute eingehende Lautlehre; 2. die Tonkunst.
phŏn'ic [auch fō'nik], I. (~**al**), a. s. phonetic. II. ~**s**, s. s. phonetics, 1.
phōnocămp'tic, a. schallbrechend.
phō'nogrăph, der Phonograph.
phōnogrăph'ic(al), a. (~**ally**, adv.) phonographisch, die phonetische Schrift betr.
phonŏg'raphy, das phonetische Schreibsystem, die Darstellung der Laute durch Schriftzeichen.
phō'nolīte, min. der Phonolith, Klingstein.
phōnolŏġ'ic(al), a. (~**ally**, adv.) phonologisch.
phonŏl'oġy, die Lautlehre.
phonŏm'eter, phys. der Schallmesser.
phō'notȳpe, die phonetische Type, das Lautzeichen.
phōnotȳp'ic(al), a. (~**ally**, adv.) phonotypisch.
phonŏt'ypy, der Lautdruck, Satz phonetischer Zeichen.
phoo! int. pah! ah! ha! oh! eh! huh!
phŏs'phate, chem. das Phosphat od. phosphorsaure Salz; ~ of iron, das phosphorsaure Eisen, Eisenblau; ~ of lead, das phosphorsaure Blei, Phosphorblei; ~ of lime, der phosphorsaure Kalk.
phosphăt'ic, a. chem. Phosphate od. phosphorsaure Salze betr. od. enthaltend.
phŏs'phīde, chem. das Phosphormetall; ~ of iron, das Phosphoreisen.
phŏs'phīte, chem. das phosphorigsaure Salz.
† **phŏs'phor**, s. phosphorus.
to phŏs'phorāte, t. phosphorisieren, mit Phosphor schwängern.
to phŏsphor||ĕsçe', i. phosphoreszieren, (ohne Temperaturerhöhung) leuchten. ~**ĕs'çençe**, die Phosphorescenz. ~**ĕs'çent**, a. phosphoreszierend.
phosphŏr'ic, a. phosphorisch, den Phosphor betr., phosphorhaltig; ~ acid, chem. die Phosphorsäure; ~ match, das Phosphorzündhölzchen; ~ salt, das phosphorsaure Salz.
phŏs'phor||īte, min. der Phosphorit, Apatit, phosphorsaurer Kalk. ~**oŭs**, a. chem. phosphorig; ~ous acid, die phosphorige Säure. ~**ŭs**, 1. * der Morgenstern, Lucifer; 2. chem. der Phosphor; ordinary od. white ~us, der gewöhnliche od. farblose Phosphor; red od. amorphous ~us, der rote od. amorphe Phosphor. ~us-box, die Streichholzschachtel.

phŏs'phurĕt, chem. die Phosphorverbindung, bes. mit Metallen. ~**(t)ed**, a. mit Phosphor verbunden; ~(t)ed hydrogen, der Phosphorwasserstoff; ~(t)ed hydrogen-gas, das Phosphorwasserstoffgas.
phō'tic, a. das Licht betr.; ~ halo, der Lichtkreis.
phō'tizīte, min. der Photicit, Kieselmangan.
phō'to, fam. die Photographie. ~-chem'ical, a. photochemisch. ~-elec'tric(al), a. photoelektrisch. ~-electrot'ypy, ~-galvanog'raphy, die Photoelektrotypie.
phō'togĕn, chem. das Photogen, der Leuchtstoff.
phōtoġĕn'ic, a. 1. durch Einwirkung des Lichts entstehend; ~ picture, das Lichtbild; 2. zur Lichtbild-Erzeugung geeignet od. zubereitet; ~ paper, das Lichtpapier.
photŏġ'eny, die Lichtbild-Erzeugung, Photographie.
phō'togrăph, die Photographie, das Lichtbild; Abbild; negative ~, die negative Photographie, das Negativ; positive ~, das Positiv; to have one's ~ (od. fam. phō'to) taken, sich photographieren (fam. sich abnehmen) lassen. **to** ~, t. photographieren; fig. (sich etw.) genau einprägen.
photŏg'raph||er, ~**ĭst**, der Photograph. ~**y**, die Photographie (Kunst, Lichtbilder zu erzeugen).
phōto||grăph'ic(al), a. (~**grăph'ically**, adv.) photographisch; ~graphic(al) picture, ~graphic(al) portrait, die Photographie. ~**līth'ogrăph**, die Photolithographie (das Bild). **to** ~**līth'ogrăph**, t. photolithographieren. ~**lithŏg'raphy**, die Photolithographie (das Verfahren). ~**lŏġ'ic(al)**, a. photologisch, die Lehre vom Licht betr.
photŏl'oġy, phys. die Photologie, Lehre vom Licht.
phōtomăg'netĭsm, phys. der Photomagnetismus (durch Licht erzeugte Magnetismus).
photŏm'||eter, phys. der Lichtmesser, der od. das Photometer (Instrument). ~**etry**, die (Wissenschaft der) Lichtmessung.
phōtomĕt'ric(al), a. (~**ally**, adv.) photometrisch.
phōto||mī'crogrăph, die Mikrophotographie (das ganz kleine Lichtbild). ~**-micrŏg'raphy**, die Kunst, ganz kleine Lichtbilder herzustellen. ~**phō'bia**, med. die Photophobie, Lichtscheu.
photŏp'||sia, ~**sy**, med. das (krankhafte) Funkensehen.
phō'to||sphēre, die Lichtsphäre (der Sonne). ~**tȳpe**, der Lichtdruck (als Bild).
phōtovĭt'rotȳpe, das Lichtbild auf einer Glasplatte.
phrāṣe, 1. die Phrase, Redensart; 2. die Redeweise, der Ausdruck; 3. mus. der Tonsatz. * **to** ~, t. ausdrücken, nennen. ~'-book, das Phrasenbuch, die Phraseologie. ~'-hun'ter, der Wortjäger, Phrasendrechsler.
* **phrāṣe'less**, a. unbeschreiblich (schön).
phrāṣe'||măn (pl. ~**mĕn**), ~**mŏnger**, der Phrasenmacher, Phrasenheld.
phrāṣeolŏġ'ic(al), a. (~**ally**, adv.) phraseologisch: 1. (in der Redeweise) eigentümlich; 2. phrasenreich.
phrāṣeŏl'oġ||ĭst, der Phraseolog, der gesuchet Redende. ~**y**, die Phraseologie: 1. die eigentümliche Ausdrucksweise; 2. die Sammlung von Redensarten.

phrenĕt'ic, **phrĕn'tic**, a. s. frantic.
phrĕn'ic, a. med. das Zwerchfell betr.; ~ nerves, pl. die Zwerchfellnerven; ~ veins, pl. die Zwerchfellvenen.
phrenī'tis, med. 1. die Gehirnentzündung; 2. s. frenzy.
phrĕnolŏġ'ic(al), a. (~**ally**, adv.) phrenologisch, die Schädellehre betr.
phrenŏl'oġ||ĭst (~**er**), der Phrenolog. ~**y**, die Phrenologie, Schädellehre (d. h. die Lehre von den Funktionen der einzelnen Teile des Gehirns auf Grund der allgemeinen Gestaltung u. der Unebenheiten der Schädeldecke).
phrĕnomăg'netĭsm, die Erregung des Gehirns durch magnetischen Einfluß.
(to) **phrĕn'ṣy**, **phrĕn'ṣied**, s. (to) frenzy, frenzied.
Phrȳġ'i||a, Phrygien (Landschaft in Kleinasien). ~**an**, I. a. phrygisch. II. s. der Phrygier; ~an mood, die phrygische Tonart (der Alten); ~an stone, der phrygische Stein (eine Art Bimsstein).
Phrȳ'nē (* **Phrȳn'ia**), Phryne (eine Buhlerin im alten Athen).
*ph*thirī'asĭs, med. die Läusesucht.
*phth*ĭṣ'ic, med. 1. s. phthisis; 2. das Schweratmen. ~**al**, a. med. schwindsüchtig, auszehrend.
*ph*thī'sis [thī'sis od. tī'sis], med. die Schwindsucht, Auszehrung.
phylăc't||ery († ~**er**), 1. das Amulett; 2. der Gedenkzettel (Tephillim, den die strenggläubigen Juden beim Beten umbinden). ~**ered**, p.a. mit Gedenkzetteln versehen.
phylactĕr'ic(al), a. den Gedenkzettel (der Juden) betr.
phȳ'larch, der Anführer od. Vorsteher einer Phyle (**phȳ'lē**, pl. phȳ'læ), griechischen Volks- od. Heeresabteilung; der Reiteroberst.
phȳl'||līte, min. die Blattversteinerung. ~**lostōme**, zo. die Blattnase *(phyllostŏma)*.
phȳlloxē'ra, zo. die Reblaus.
phȳṣ'alīte, min. der Physalith (eine Art Topas).
physē'ter [od. fisē'], zo. der Pottwal.
phȳṣ'ic, 1. ~**s**, pl. die Physik, Naturlehre; 2. a) die Medizin, Heilkunde; to practise ~, als Arzt praktizieren; b) die Arznei; to take (od. to use) ~, (Arznei) einnehmen. **to** ~ (~ked [kt], ~ked), t. fam. (jm.) Arznei eingeben; vulg. (jm.) zum Abführen eingeben; (j.) ärztlich behandeln, heilen.
phȳṣ'ical, a. (~**ly**, adv.) 1. physisch, natürlich; sinnlich wahrnehmbar, körperlich; ~ education, die Ausbildung des Körpers, naturgemäße Erziehung; ~ body, der physische Körper (im Ggs. zum mathematischen); ~ force, die Körperkraft; die Ausübung v. Gewalt; ~ pain, der körperliche Schmerz; ~ pleasure, die Empfindung der Lust; 2. physikalisch; ~ geography, die physikalische Geographie; ~ instruments, pl. physikalische Instrumente; ~ science (od. philosophy), die Physik; 3. † a) medizinisch, ärztlich; b) Arznei betr.; c) heilsam, gesund. ~**nĕss**, das Physische, Medizinische ꝛc.
physĭ'cian [shan], 1. † der Physiker; 2. der Arzt (erster Klasse, der nur inne-

lich behandelt); ~ in ordinary, der Leibarzt; vgl. college, 4. ~ *accoucheur,* der Geburtshelfer.
phys'icist, der Physiker.
phys'ic||-drink, der Arzneitrank. ~-nut, bot. die Purgiernuß (bes. Frucht der *curcas purgans* od. *multifida*). ~-pork, bot. die amerikanische Kermesbeere.
phys'ico||-log'ical, a. physikologisch (Philosophie durch Physik begründend). ~-mathemat'ics, pl. die mathematische Physik. ~-theol'ogy, die Physiko-Theologie (durch Naturerkenntnis begründete Theologie).
physiognom'ic, I. od. **~al,** a. (**~ally,** adv.) physiognomisch. **II. ~s,** s. pl. die Physiognomik, Gesichts- od. Mienenkunde.
physiog'nom||ist (**~er**), der Physiognom. **~y, 1.** die Physiognomie, Gesichtsbildung, Miene; **2.** † s. physiognomics.
physiog'notype, der Apparat zur Anfertigung von Gesichtsabdrücken.
physiog'ony, die Entstehung der Natur.
physiograph'ic(al), a. (**~ally,** adv.) naturbeschreibend.
physiog'raphy, die Naturbeschreibung.
physiolog'||ical (**~ic**), a. (**~ically,** adv.) physiologisch.
physiol'og||ist (**~er**), der Physiolog. **~y,** die Physiologie, Lehre v. den Lebensverrichtungen organischer Körper; vegetable **~y,** die Pflanzenphysiologie.
physique, die Körperkonstitution; die Lebenskraft.
phytiv'orous [od. fi], a. pflanzenfressend.
phytochem'istry [auch kim'], die Pflanzenchemie.
phytog'eny [od. fi], die Lehre v. der Entstehung der Pflanzen.
phytogeog'raphy, die Pflanzengeographie.
phytograph'ical, a. die Pflanzenbeschreibung betr.
phytog'raphy [od. fi], die Pflanzenbeschreibung.
phy'tolite, min. die Pflanzenversteinerung.
phytolithol'ogy, die Pflanzenversteinerungskunde.
phytolog'ical, a. botanisch.
phytol'og||ist [od. fi], der Botaniker. **~y,** die Botanik, Pflanzenkunde.
phy||ton'omy [od. fi], die Pflanzenphysiologie. **~toph'agous,** a. pflanzenfressend. **~tot'omy,** die Pflanzenanatomie, Pflanzenzergliederung.
phytozo'||on [od. fitoz'oon, fitoz'oon] (pl. **~a**), der Zoophyt, das Pflanzentier.
phyz, s. phiz, *A*.
pi, typ. s. pie, *A*. 2.
piac'ul||ar, a. (**~arly,** adv.) **1.** sühnend, zur Versöhnung dienend; **2.** (**~ous**) a) Sühne od. Sühnung erfordernd; b) verbrecherisch; frevelhaft.
to piaffe', i. (vom Pferde) stampfen, stolz treten.
pia-ma'ter, med. die Piamater, dünne Hirnhaut.
pi'anet, der kleine Specht; provinc. die Elster.
pian||i'no, das Pianino. **~is'simo,** (ital.) adv. mus. ganz piano (leise, schwach).
pia'nist [auch pi'anist], der Pianist, Klavierspieler.
pia'no, (ital.) mus. **I.** adv. piano (leise, schwach). **II.** s. fam. für **~-for'te** [auch pianofor'te, pianofor'te od. for'te] (pl. ~s), das Pianoforte, Klavier; grand ~ (-forte), der Flügel; cottage (od. upright) ~(-forte), das (Wand-)Pianino; square ~(-forte), das tafelförmige Klavier.
pias'ter, der Piaster (spanische od. italienische Dollar, auch türkische Münze).
piaz'za (pl. ~s), **1.** a) der (Markt-)Platz; b) der öffentliche v. Gebäuden eingeschlossene Platz mit Gartenanlagen; **2.** arch. der Säulengang, die Galerie.
† **pib'ble,** s. pebble.
† **pib'ble-pab'ble,** das eitle Geschwätz.
pib'corn, (in Wales) die Hornpfeife.
pi'br||och [auch pi'brok], **~ach,** die Schlachtmusik der Bergschotten, bes. auf der Sackpfeife.
pi'ca, 1. † die Elster, s. magpie; **2.** † med. das Gelüsten (bes. der Schwangern); **3.** typ. die Ciceroschrift; double ~, die Doppelcicero; small ~, die Brevier.
pic'amar, chem. das Teerbitter.
Pic'ardy, die französische Provinz Pikardie. **Pic'ard,** der Pikarde.
pica||roon', 1. a) der Seeräuber; b) das Raubschiff; **2.** der Gauner. **~yune',** Am. **I.** s. ½ spanischer Real. **II.** (**~yu'nish**) a. unbedeutend.
piccadil'ly, 1. † a) der Spitzenkragen, die (steife) Halskrause; **2.** Piccadilly (groß), Straße in London.
† **pic'cage,** law, das Budengeld (auf Märkten).
pic'colo, mus. die Oktavflöte.
pice, ostindische kleine Kupfermünze (unter 4 Pfennigen an Wert).
to pick, I. t. **1.** picken, hacken, hauen; spießen, stechen, durchstoßen; to ~ to pieces, (ein Kleid) entzwei trennen, zertrennen; to ~ a hole in s.one's coat, fig. jm. etw. am Zeuge flicken; vgl. crow, 1; **2.** a) (ab)rupfen; (ab)pflücken; sammeln; to ~ berries, Beeren ablesen, abbeeren; to ~ peas, Erbsen pflücken; b) benagen, knaupeln, klauben; to give s.o. a bone to ~, jm. etw. zu raten (od. eine Nuß zu knacken) geben; jm. zu schaffen machen; **3.** zupfen; ausfasern; to ~ wool, Wolle (aus)zupfen, kletten, verlesen; schießen, sortieren; **4.** fig. sammeln, auflesen, aufsuchen; to ~ acquaintance, Bekanntschaft machen; to ~ a quarrel, einen Zank (od. Handel) anfangen; † to ~ a thank od. thanks, (js.) Gunst zu erlangen suchen, fuchsschwänzen; **5.** a) auswählen, aussuchen; to ~ one's way, sich den besten (od. reinsten) Weg aussuchen; to ~ one's steps, die Füße vorsichtig setzen; b) (aus)lesen, aussuchen; to ~ and choose, fam. sorgfältig auswählen; c) reinigen, säubern; to ~ one's ears, sich die Ohren ausputzen; to ~ one's teeth, sich die Zähne ausstochern; to ~ one's nose, mit den Fingern in der Nase wühlen, vulg. popeln; **6.** a) to ~ a lock, ein Schloß (mit einem Dietrich) öffnen, aufmachen; to ~ s.one's brains, j. ausfragen; b) bestehlen; to ~ s.one's pocket, jm. die Taschen durchsuchen, j. bestehlen; to ~ a purse, einen Geldbeutel ausleeren; **7.** to ~ off, sich etw. zum Ziele nehmen, auf etw. zielen. to ~ out, 1. herausheben, ausschneiden, aushacken, herausreißen, herausklauben; 2. auslesen, aussuchen, auswählen, ausfindig machen; 3. schön (heraus)putzen, hervorheben, abheben. to ~ up, auflesen, (auf)sammeln, aufgabeln, aufraffen, auffangen (auch unabsichtlich); sich (gelegentlich) aneignen; he had ~ed [kt] up some bits of French, er hatte ein paar Brocken Französisch aufgeschnappt; mar. einholen; to ~ o.s. up, (nach einer Krankheit) wieder zu Kräften kommen; hum. to ~ up one's crumbs, sich (wieder) aufrappeln; to ~ up a flat, einen Gimpel aufgabeln od. anreden (um ihn zu beschwindeln); to ~ up a girl, sich mit einem Frauenzimmer einlassen; to ~ up straws, sich umsonst bemühen. **II.** i. **1.** stochern (im Essen), mäkeln; vorsichtig, od. langsam zu Werke gehen; **2.** stehlen; keep your hands from ~*ing* and stealing, laß deine Finger von dem, was dir nicht gehört; **3.** to ~ up, sich (wieder) erholen; to ~ up with, Bekanntschaft machen mit.
pick, s. **1.** a) die Spitze; b) (~'-axe) die Picke, Haue, Hacke; der Spitzhammer; c) (tooth'-~) der Zahnstocher; **2.** typ. a) der Spieß [▮]; ~s, pl. die Putzen; **3.** die Auswahl, Wahl; **4.** sl. s. pickwick, 2.
pickanin'ny, das kleine (Neger- od. Mulatten- ꝛc.)Kind.
pick'||-a-pack (od. ~[-a-]-back, ~-pack), fam. huckepack. ~-axe, die Pickhacke, Spitzhacke, Picke, Haue; der Spitzhammer (der Maurer).
picked, I. [pikt] (p.a. v. to pick) **1.** a) ausgesucht, auserlesen; b) † geputzt, fein, geschniegelt; c) haarscharf, spitzfindig; **2.** ~ out, mit farbigen Streifen geziert. **II.** [pik'ed] a. (v. pick, s.) zugespitzt, spitzig. **~ness** [ed], die Spitzigkeit; Geckenhaftigkeit.
† **to pickeer',** i. **1.** rauben, plündern; **2.** scharmützeln.
pickee'rer, der Räuber, Dieb.
pick'er, 1. a) der Picker, Stecher, Stocherer ꝛc.; b) der (Aus)Sucher, Wähler ꝛc.; a ~ of quarrels, ein Händelsucher; **2.** der Stachel, die Spitze; Picke, Haue, Hacke; **3.** der Dieb; * ~s (and stealers), die Hände od. (langen) Finger.
pick'erel, der Hecht, Bezeichnung verschiedener Arten.
† **pickeroon',** s. picaroon.
pick'ery, Sc. law, der kleine Diebstahl.
pick'et, 1. die Stange, der Absteckpfahl, Pfahl; **2.** der Zeltpflock; der Absteckpflock, Kettenhalter (beim Vermessen); **3.** † (~*ing*) eine Strafe, wobei der Delinquent mit einem Fuße auf einem spitzen Pfahl stehen mußte; **4.** mil. (outlying ~) das Pikett, die Feldwache; **5.** das Pikett-Spiel, s. piquet. **to ~,** t. **1.** an einen Pfahl anbinden; **2.** einpfählen; **3.** mit Pfählen abstecken; **4.** mil. als Pikett stationieren. ~-guard, die Feldwache.
picketee', s. picotee.
pick'-ham'mer, der Spitzhammer.
pick'ing, I. p.a. auslesend, wählerisch. **II.** s. **1.** das Picken; Abpflücken; Zupfen; **2.** a) das Auslesen, die Auswahl; b) ~s, pl. das Weggelesene, Unreine (einer Ware); c) die Nebeneinnahmen, Sporteln, der Gewinn; **3.** a) das Stehlen; b) der Raub. ~-sea'son, die Hopfenernte.
pick'le, I. s. **1.** der Pökel, die Salzbrühe; I have a rod in ~ for him, er hat bei mir einen Schinken im Salze, er soll's kriegen; **2.** das Eingepökelte, gew. ~s, pl. in Salz u. Essig eingemachte Früchte;

mixed ~s, allerlei zusammen (sauer) eingemachte Vegetabilien; **3.** provinc. das eingezäunte Grundstück; **4.** fam. a) der mißliche Zustand; a pretty ~, eine schöne Bescherung; to be in a sad ~, in der Patsche sein; b) der wilde Junge, die unbändige Range. **II.** a. wild, unbändig. **to ~**, t. **1.** (ein)pökeln, (ein)salzen, marinieren; ~d cucumbers, pl. saure Gurken, Salzgurken; ~d herring, der eingesalzene od. Pökelhering; ~d rogue, fam. der Erzschelm; **2.** to ~ pictures, Gemälde nachahmen u. als echte Originale verkaufen. ~-bot'tle, ~-jar, die Flasche od. der Krug für Eingemachtes. ~-her'ring, **1.** der eingesalzene Hering; **2.** der Pickelhering, Hanswurst, Possenreißer. ~-manufac'turer, sl. der Verleger schlecht ausgestatteter Werke.

pick'ling-tub, das Pökelfaß.

pick'-lock, **1.** der Dietrich; **2.** der Schlösser aufbrechende Spitzbube; Einbrecher; **3.** die feinste Wolle.

pick-me-up', ein nervenstärkendes Mittel.

pick'nick, s. picnic.

† **pick'penny**, der Pfennigfuchser; Gauner.

pick'||-pock'et, **I.** († ~-purse) s. der Taschendieb, Beutelschneider; to abuse s.o. like a ~-pocket, auf j. schimpfen wie ein Rohrsperling. **II.** a. spitzbübisch. ~-thank, **I.** s. der Fuchsschwänzer, Liebediener. **II.** a. liebedienerisch.

† **pickt'-hatch**, ein berüchtigter Stadtteil von London.

† **pick'||-tooth**, s. tooth-pick. ~-up, die Mahlzeit v. lauter Resten.

Pick'wick, **1.** Dickensscher Charakter; **2.** pickwick (klein), die schlechte Cigarre.

Pickwick'ian, a. in a ~ sense, mit künstlich gedrehter Bedeutung.

pic'le, s. pickle, s. 3.

pic'nic, das Picknick (Schmaus, zu dem jeder Teilnehmer Speisen beisteuert). **to ~** (~ked [kt], ~ked), i. ein Picknick abhalten. ~-par'ty, die Landpartie mit Picknick im Freien.

pi'co, s. peak, 1.

picotee', bot. die gesprenkelte Gartennelke.

to pic'quet, s. to picket.

pic'||ric, a. chem.; ~ric acid, die Pikrinsäure, Bittersäure. **~rine** [od. rīn], chem. das Pikrin.

pic'ro||lite, min. der Pikrolith (eine Art Serpentin). **~mel**, chem. das Gallenbitter.

pic'rosmine, min. der Pikrosmin (eine Art Amphibolit).

Pict, der Pikte (celt. Volksstamm in Kaledonien). ~'-wall, der Piktenwall (zwischen England u. Schottland).

Pic'tish, a. piktisch.

picto'rial [auch ö], a. (~ly, adv.) **1.** den Maler betr., malerisch; ~ art, die Malerkunst; **2.** mit Bildern od. Zeichnungen illustriert.

pic'tural, a. Bilder betr., bildlich.

pic'ture, **1.** a) das Gemälde; Bildnis, Bild; to have one's ~ drawn (od. taken), sich malen lassen; to sit for one's ~, einem Maler sitzen, sich malen lassen; the dark side of the ~, fig. die Schattenseite; apples of gold in ~s of silver, bibl. güldene Äpfel in silbernen Schalen; b) fig. das Bild, Abbild, Ebenbild; die Schilderung; she is the very ~ of him, sie ist sein leibhaftiges Ebenbild; she looks the ~ of desolation, sie sieht wie das Urbild aller Verlassenheit aus; he is a ~ of health, er ist ein Bild der Gesundheit; to draw a ~ of s.t., ein Gemälde v. einer Sache entwerfen, etw. schildern; **2.** † die Malerei. **to ~**, t. (ab)malen, abbilden; fig. schildern; ~ to yourself, stellen Sie sich vor. ~-book, das Bilderbuch (für Kinder). ~-clea'ner, der Reiniger alter Gemälde. ~-dea'ler, der Kunsthändler. ~-draw'er, der Maler. ~-draw'ing, die Malerei. ~-frame, der Bilderrahmen. ~-gal'lery, die Bildergalerie. * ~-like, a. wie ein (lebloses) Bild (an der Wand). ~-pick'ler, j., der Nachahmungen als Originalgemälde verkauft. ~-resto'rer, j., der alte Gemälde restauriert. ~-rod, ein Stab, an dem man Gemälde aufhängt. ~-wri'ting, die Bilderschrift.

pic'turer, der Maler.

picturesque', a. (**~ly**, adv.) pittoresk, malerisch. **~ness**, das Pittoreske, Malerische.

to pid'dl||e, i. **1.** a) tändeln; sich an Nebendinge halten; b) knaupeln, knuppern, bissenweise essen; **2.** a) (Kindersprache) pinkeln; vulg. pissen, seichen; b) regnen. **~er**, der Tändler, Kleinigkeitskrämer. **~ing**, a. nichtig, unbedeutend, lumpig; a ~ing business (od. sum), eine Lappalie.

pid'geon (pid'gin)-En'glish, die chines.-englische Geschäftssprache, Vulgärsprache.

A. **pie**, **1.** die Pastete; to have a finger in the ~, die Hand im Spiele haben; to eat humble ~, zu Kreuze kriechen; **2.** typ. sl. die verschobene Form; ~s, pl. untermengte Lettern, Zwiebelfische.

B. **pie**, **1.** die Elster (magpie); **2.** † das Meßbuch; † by cock (für God) and ~ (od. pye), vgl. cock, 11.

pie'bald, **I.** a. (bunt)scheckig, gescheckt; ~ horse, od. **II.** ~, s. die Schecke.

piece, **1.** a) das Stück; Stückchen, Bruchstück; der Teil; a ~ of candle, ein Lichtstümpfchen; a ~ of plate, ein Tafelaufsatz; by the ~, stückweise; ~ by ~, Stück für Stück; a ~ of bread and butter, ein Butterbrot; (all) of a ~, von (od. aus) einem Stück, von einer Art, gleichartig; in ~s [sez], in Stücken; to tear in (od. to) ~s, in Stücke reißen, zerreißen; to break (od. dash) to ~s, zerbrechen, zerschlagen, in Stücke schlagen, zertrümmern; to fall (od. tumble) to (od. in) ~s, in Stücke (entzwei) fallen; to take to ~s, auseinander nehmen, in seine Bestandteile zerlegen; stückweise vornehmen, zergliedern; fig. scharf beurteilen, durchhecheln; all to ~s, fam. kaputt; bankerott; a ~ (a-piece'), das Stück, ein jeder, eine jede, ein jedes; a shilling a ~, Stück für Stück einen Schilling; (jeder, jedem) einen Schilling; b) fam. ein bißchen, ein Weilchen; eine kleine Strecke; **2.** a) (~ of ordnance) das Stück (Geschütz), die Kanone (vgl. field-~, wall-~); b) die Flinte, das Gewehr (vgl. fowling-~); **3.** (~ of money) das Geldstück, Goldstück; **4.** das Stück Zeug von bestimmter Länge (~ of muslin, gleich 10 yards; ~ of calico, gleich 28 yards); **5.** (~ of land) das Stück Land, Grundstück; **6.** a) das Gemälde; b) her. die Wappenfigur; c) (~ of music) das Musikstück; d) das Schriftwerk, die Dichtung; (theatrical ~, od. ~ of theatre) das Theaterstück; a ~ of poetry, ein Gedicht; e) † die Stelle (in einem Schriftwerk); **7.** a) als Umschreibung; a ~ of news, eine Neuigkeit; a ~ of good fortune (od. luck), ein Glücksfall; to give s.o. a ~ of advice, jm. einen guten Rat geben; to tell (od. to give) a person a ~ of one's mind, jm. derb seine Meinung sagen; a ~ of wit, ein Witz, ein witziger Einfall; a ~ of cheek, eine Frechheit, ein frecher Streich; a ~ of knavery, ein Bubenstück; a ~ of negligence, ein starkes Beispiel der Nachlässigkeit; a ~ of work, ein Stück Arbeit, eine Arbeit; to make a ~ of work about s.t., viel Lärm od. Spektakel um etw. machen; * a ~ of beauty, eine Schönheit, ein schönes Weib; * a ~ of virtue, ein Tugendbild; a ~ of nature, ein Werk der Schöpfung; a ~ of a lawyer, ein Stück Jurist (od. Advokat); b) sl. die Dirne, das Weibsstück, Mensch; a nice ~ (of goods), iron. ein nettes Frauenzimmer. **to ~**, **I.** t. **1.** a) (an)stücken, flicken; zusammenknüpfen; (stückweise) zusammenfügen; (von Geschirr) kitten; b) vereinigen, verbinden; **2.** ergänzen, vervollständigen; **3.** s. to ~ out; **4.** to ~ in, einsetzen, einfügen; to ~ out, zerteilen, austeilen, verteilen, (durch Einsetzen v. Stücken) ergänzen; ausrecken, verlängern; fig. (die Zeit) in die Länge ziehen, ausdehnen; to ~ together, zusammenflicken; to ~ up, anflicken, anstücken; fig. bemänteln. **II.** i. verbunden (od. im Zusammenhange) sein, schließen, passen; sich verbinden. ~'-bro'ker, der Trödler. ~'-dyed, p.a. im Stück (od. im Ganzen) gefärbt. ~'-goods, pl. com. Stückgüter (Ellenwaren od. Güter, welche in Kisten, Fässer, Pakete verpackt werden).

piece'less, a. nicht aus Stücken bestehend, ungeteilt, ganz.

piece'meal, adv. (* auch a.) stückweise, einzeln; in Stücken, entzwei. **~ed**, p.a. in kleine Stücke zerteilt, zerstückt.

pie'cer, der Stücker, Flicker; Andreher, Anstücker, Anzwirner (in einer Weberei).

piece'||-work, die Stückarbeit; to do ~-work, auf Stück (od. im Accord) arbeiten. ~-wor'ker, der Stückarbeiter, Accordarbeiter.

pie'-crust, die Pastetenkruste.

pied, p.a. gescheckt, scheckig, bunt; ~ horse, die Schecke; the ~ piper of Hăm'elin, der Rattenfänger v. Hameln.

Pied'mont, Piemont (in Italien).

Piedmontese', **I.** a. piemontesisch. **II.** s. der Piemontese (auch pl. die Piemontesen).

pied'ness, die (Bunt-)Scheckigkeit.

piedroit [pēdrwā'], arch. der Pfeiler ohne Sockel.

pie'-house, der Pastetenladen.

† **pieled**, p.a. s. peeled.

pie'||-rhu'barb (Am. ~-plant), bot. der Gartenrhabarber *(rheum undulātum)*.

† **pie'-pow'der-court'** [auch kōrt], law, das Marktgericht (zur schnellen Entscheidung der Streitigkeiten auf Märkten).

pier, **1.** a) der Thürpfeiler; Fensterpfeiler; b) der (Brücken-)Pfeiler; c) mil. das Brückenglied (mehrere Pontons zusammen); **2.** der Hafendamm, Landeplatz, Löschplatz. ~'-arch, arch. der Scheidebogen, Schwibbogen.

pie'rage, das Dammgeld, Quaigeld, Ufergeld.

† **Pier̄çe** [ob. pērs], Peter (MN.); auch Fam.N.

to pier̄çe, I. t. 1. a) durchstechen, durchbohren, durchstoßen; to ~ a cask, ein Faß anstechen, anbohren, anzapfen; b) eindringen (in); durchdringen; 2. fig. bewegen, rühren; to ~ s.one's heart, (jm.) durchs Herz gehen, einen Stich ins Herz geben. II. i. hindurchdringen, eindringen (into, in), auch fig.; ~d [st] work, durchbrochene Arbeit.

pier̄'çeable, a. durchdringlich.

pier̄'çer, der (die, das) Durchstechende; das Durchbohrende; der Pfriem ob. die Pfrieme; der Bohrer, Nagelbohrer, Faßbohrer; die Räumnadel (beim Metallgießen); der Stachel (der Insekten).

pier̄'çing, I. p.a. (~ly, adv.) 1. durchbohrend, durchdringend; scharf (vom Auge); schneidend (v. der Kälte u. v. Worten); heftig (v. Schmerzen); 2. eindringlich, rührend. II. s. das Durchstechen; Bohren. **~nĕss**, das Durchdringende.

pier̄'çing-saw, die Lochsäge, Laubsäge.

pier̄-glass, der Pfeilerspiegel, Trumeauspiegel.

Pīē'rịan, a. pierisch, thessalisch; * the ~ spring, die Musenquelle.

Pīĕr'idēs, pl. myth. die Pieriden, Musen.

pier̄'‖-piece, ein Stück Möbel an einem Fensterpfeiler. ~-ta'ble, der Pfeilertisch, Konsoltisch.

pī'ẹt, provinc. die Elster.

pī'ẹt‖**ĭsm**, der Pietismus. **~ĭst**, der Pietist, Frömmler.

pīẹtĭs'tic(ạl), a. (**~ally**, adv.) pietistisch, frömmelnd.

pī'ẹty, 1. die Frömmigkeit, Gottesfurcht; 2. die Pietät, (kindliche) Liebe; Ehrfurcht; das liebevolle Andenken.

pīẹzŏm'ẹtẹr, der Wasserdruckmesser.

pĭf'fẹrō, die Hautboe, Pfeife.

A. **pĭg**, 1. das Ferkel; Schwein; sucking ~, das Spanferkel; to buy a ~ in a poke, die Katze im Sacke (d. h. etw. unbesehen) kaufen; to bring one's ~s to (a fine) market, seine Ware (gut) anbringen; meist iron. schöne (d. i. sehr schlechte) Geschäfte machen; schön anlaufen; to drive ~s, schnarchen; to sleep like a ~, schlafen wie ein Dachs; ~s might fly, ja wenn Schweine fliegen könnten! das ist ja ganz unmöglich; ~s love to lie together, prv. gleich und gleich gesellt sich gern; the entire ~, s. to go, II. 1; 2. a) die Gans, Mulde (längliche Masse rohen Metalls); b) (~'-iron) das Roheisen. **to** ~ (~ged, ~ged), I. i. 1. ferkeln, werfen; 2. to ~ together, fam. (gedrängt) beisammenschlafen. II. t. (together) (zusammen)pferchen. ~'-back, der gewölbte Rücken. ~'-dri'ver, der Schweinehirt.

B. **pĭg**, provinc. das irdene Gefäß.

A. **pĭg'ẹọn**, 1. zo. die Taube *(columba)*; cock ~, der Tauber od. Täuberich; hen ~, die Taube; 2. sl. der Gimpel, leicht zu Rupfende, zu Betrügende; to milk the ~, 1. Unmögliches thun (s. ~'s-milk); 2. einen Gimpel rupfen. **to** ~, t. sl. betrügen.

B. **pĭg'ẹọn**-En'glish, s. pidgeon.

pĭg'ẹọn-breas'ted, a. hühnerbrüstig, mit spitzer Brust; hum. auf der Brust stark auswattiert (v. einem Rocke). ~-fan'cier, fam. der Taubenliebhaber; Taubenzüchter. ~-foot, bot. der weiche Storchschnabel *(geranium molle)*. ~-hear'ted, a. furchtsam, feige. ~-hole, das Loch in einem Taubenschlage; ~-holes, die Fächer in einem Schreibtisch (zur Aufbewahrung v. Briefen); a set of ~-holes, ein Bureauschrank. ~-house, ~-loft, das Taubenhaus, der Taubenschlag. * ~-liv'ered, a. ohne Galle, sanftmütig. ~-match, sp. das Taubenschießen. ~-pea, die Angolaerbse, od. Catjang-Fasel, von dem indischen Bohnenstrauch *(cajănus indĭcus)*, die man zu Brei kocht. ~-pie, die Taubenpastete.

pĭg'ẹọnry, der Taubenschlag, das Taubenhaus.

pĭg'ẹọn‖'s-milk, die Taubenmilch (als Unmögliches, bes. beim Aprilschicken). ~-toed, a. die Füße beim Gehen einwärts setzend. ~-wings (pl.), to cut ~-wings, Bogen auf dem Eise beschreiben.

pĭg'-eyed, a. schweinsäugig, mit kleinen Augen.

pĭg'gẹry, 1. die Schweinestallung; 2. die Schweinerei, der schweinische Zustand.

pĭg'gịn, der hölzerne Schöpfnapf od. Füllnapf.

pĭg'g‖**ish**, a. schweinisch. **~ishnĕss**, das schweinische Wesen. **~y** (**~y-wĭg'gy**), dim. das Schweinchen.

pĭg'hĕadẹd, a. dickköpfig, halsstarrig, eigensinnig. **~nĕss**, die Halsstarrigkeit, Dickköpfigkeit.

† **pīght**, p.p. für pitched.

† **pīgh'tẹl**, s. pickle, s. 3.

pĭg'‖-i'ron, das Roheisen. ~-lead, das Block- od. Muldenblei.

Pĭgmē'ạn, s. Pygmean.

pĭg'mẹnt, das Pigment, der Farbstoff; die Schminke; die Beize.

pĭgmĕn't‖**ạl**, **~ạry**, **~ọus**, a. pigmentartig.

pĭg'mỵ, s. pygmy.

pĭgnọrā'tion, law, die Verpfändung.

pĭg'nọrạtive, a. verpfändend, pfandweise.

pĭg'‖-nut, bot. 1. die Erdnuß *(carum* od. *bunium bulbocastănum)*; 2. die amerik. Hickorynuß *(carўa glabra)*. ~'s eyes, pl. fam. Schweinsaugen, Schweinsritzen, kleine Augen. ~-skin, das Schweinsleder; sp. der Sattel. ~-stick'er, fam. der Schweineschlächter. ~-stick'ing, das Schlachten eines Schweins. ~-sty, der Schweinestall. ~'s whisper, fam. ~'s whistle, 1. das Geflüster; 2. Am. der kurze Augenblick. ~-tail, 1. der Schweineschwanz; 2. fam. der Haarzopf; 3. (~-tail tobacco) Rolltabak zum Kauen. ~-tailed, a. dünnschwänzig, nacktschwänzig. ~-tub, der Behälter in der Speisekammer für Speisereste.

pĭg'wĭdgẹọn, fam. 1. das winzige Ding; der Zwerg; 2. der Einfaltspinsel.

pīke, 1. die Pike; 2. die Spitze; Bergspitze; 3. min. die Keilhaue; 4. zo. der Hecht *(esox lucius)*; 5. fam. (für turn'~) der Schlagbaum; to pass many ~s, prv. viel durchmachen. **to** ~, i. sl. 1. stehlen; 2. (to ~ off) fortlaufen, auskratzen. **~d** [kt], a. zugespitzt.

pīke'‖-head'ed, a. spitzköpfig wie ein Hecht. ~-hook, die Hechtangel.

pīke'‖**lẹt**, **~lin**, provinc. ein lockerer kleiner Kuchen.

pīke'‖**măn** (pl. **~mĕn**), der Pikenierer, Lanzenknecht; Lanzenreiter.

pīke'‖-staff, der Schaft einer Pike; der Stab mit Metallspitze; as plain as a ~-staff, ganz einfach, auf der Hand liegend.

pịlăs'tẹr, arch. der Pilaster, viereckige Pfeiler, Wandpfeiler. **~ed**, a. mit Pilastern versehen; pilasterförmig.

Pī'lạte, Pilatus (Pŏn'tịŭs [shi] Pīlā'tụs), röm. Prokurator (26—36 n. Chr.).

pịlâu', s. pillau.

pĭl'ch‖**ạrd**, **~ẹr**, zo. der (dem Hering ähnliche) Pilchard *(clupĕa Pilchardus)*.

† **pĭl'chẹr**, die (gefütterte) Degenscheide.

A. **pīle**, 1. der (Grund-)Pfahl; ~s, pl. das Pfahlwerk; to strengthen with ~s, verpfählen, unterpfählen; 2. a) die Pfeilspitze, Spitze; die Zacke; her. die Spitze, der Spitzpfahl; 3. die Kehrseite einer Münze, der Revers (Ggs. cross); **to** ~, t. 1. (Pfähle) einpfählen, einrammen; 2. verpfählen, verrammen.

B. **pīle**, 1. der Haufen; bes. Holzstoß; (funeral ~) der Scheiterhaufen; der Stoß (Papier 2c.); (~ of shells) der (Kugel-)Haufen, die Kugelpyramide; der Gewehrpyramide; Volta's ~, voltaic ~, galvanic ~, die Voltasche Säule; 2. das große Gebäude; 3. bes. Am. der Geldhaufen (beim Spiel); fig. das Vermögen; to go the whole ~, sl. alles auf einen Wurf setzen; to make one's ~, vulg. großen Reichtum erwerben; 4. ~s, pl. die Hämorrhoiden. **to** ~, t. (auf)häufen, anhäufen; to ~ arms, mil. die Gewehre (in Pyramiden) zusammenstellen; to ~ on, aufhäufen; to ~ it on, die Rechnung hoch treiben; to ~ up, in Haufen setzen, aufschichten; aufstapeln.

C. **pīle**, 1. † das Haar; 2. das Haarige, Rauhe, Plüschartige am Tuche. **to** ~, t. (Häute durch Alaunbeize) enthaaren; to ~ barley, die Grannen der Gerste abstoßen.

pīle'-bridge, die Pfahlbrücke, Jochbrücke.

pī'lẹ‖**ate**, **~atĕd** [auch pĭl'], a. bot. aufgestülpt, hutförmig.

pīled, a. mit rauher Oberfläche, mit Flor; full'-~, (v. Plüschteppichen) mit doppeltem Flor.

pīle'‖-dri'ver, ~-(dri'ving) en'gine, die Ramme, der Rammklotz, Bär.

pī'lẹ‖**ọus**, a. haarig, behaart. **~ụs**, bot. der Pilzhut.

pīle'-plank, der Spundpfahl, die Spundbohle (beim Wasserbau).

pī'lẹr, der (Auf)Häufer 2c.; vgl. to pile, *B.*

pīle'‖-wea'ving, die Sammetweberei. ~-work, das Pfahlwerk, die Verpfählung, der Pfahlrost. ~-wort, bot. die Feigwurz, der Warzen-Hahnenfuß *(ficarĭa ranunculoĭdes)*.

to pĭl'fẹr, t. u. i. mausen, stehlen.

pĭl'fẹr‖**ẹr**, der Dieb im kleinen, Mauser. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) diebisch. II. s. (~y) die Mauserei, das Stibitzen.

† **pĭl(l)'**-gar'lick, s. pilled garlick.

pĭl'grịm, der Pilger od. Pilgrim; Wallfahrer, Waller; the ~ fathers, pl. die englischen Auswanderer, die 1620 New-Plymouth in Massachusetts gründeten; the Pilgrim's Progress (from this World to that which is to Come), des Christen Pilgerfahrt, Werk von John Bunyan († 1688). **to** ~, i. pilgern. **~ạge**, die Pilgerschaft; Pilgerfahrt, Wallfahrt.

pịlĭf'ẹrọŭs, **pịlĭg'ẹrọŭs**, a. bot. haartragend.

pī'lịfôrm, a. haarförmig.

pī'ling, die Einpfählung, das Pfahlwerk; (~-up') die (Auf)Häufung; ~ of planks, die Spundwand (beim Wasserbau).

A. **pĭll**, 1. die Pille; (bitter ~) die bittere Pille, das Widrige, Unangenehme; der Vorwurf; to sugar the ~, die Pille versüßen; Tadel od. Vorwürfe in möglichst milde Form kleiden; 2. Am. die (Gewehr- od. Kanonen-)Kugel. **to ~**, t. 1. mit Pillen behandeln; 2. j. bei der Abstimmung durchfallen lassen.

B. † **to pĭll**, t. (u. i. sich) schälen, abziehen; pilled, p.p. entkleidet.

C. **to pĭll**, t. u. i. (be)rauben; to ~ and poll, rauben und plündern.

pĭl'l‖age, die Plünderung; der Raub. **to ~age**, t. plündern, rauben. **~ager**, der Plünderer.

pĭllaloo', Ir. das Leichengeheul.

pĭl'lar, arch. der Pfeiler, Ständer, Träger, die Säule, Stütze (auch fig.); ~ of salt, bibl. die Salzsäule; from ~ to post, prv. von einem zum anderen; ~ of the state (od. church), ein Pfeiler od. eine Hauptstütze des Staats (od. der Kirche); vgl. Hercules. **~ed**, a. mit Pfeilern versehen, von Pfeilern unterstützt, gesäult; pfeilerförmig. ~-box, der in einem eisernen Straßenpfeiler angebrachte Briefkasten. ~-saint, **pĭl'larist**, der Säulenheilige.

pillau' (**pillaw'**), der Pilau (türk. Gericht v. Reis mit gehacktem Fleisch).

pĭll'‖-boat, das Küstenboot. ~-bot'tle, Am. sl. das Gewehr; Geschütz. ~-box, die Pillenbüchse; sl. der Einspänner eines Arztes. ~-dri'ver, hum. der Apotheker.

† **pĭlled'**-gar'lick, der Kahlkopf (infolge v. Lustseuche); der armselige Tropf, arme od. ausgestoßene Kerl.

pĭl'lez, eine Art Gerste in Cornwall.

pĭl'licŏck, (Kinderreim ~, ~ sat on a hill: if he's not gone, he sits there still) der Piephahn, Kikerikihahn.

pĭl'lion, das Polsterkissen, Sattelkissen.

pĭl'lory, der Pranger, Schandpfahl. **to ~**, t. an den Pranger stellen.

pĭl'lōw, 1. das Kopfkissen; der Pfühl; to consult (od. advise with) one's ~ (od. to take ~-coun'sel), etw. im Bette überlegen, beschlafen; 2. mar. ~ of the bowsprit, das Ruheholz, der Lap des Bugspriets; 3. (~-block) mech. das (Zapfen-)Lager, die Pfanne. **to ~**, t. auf ein Kissen legen, betten. ~-case (~-bier, od. ~-beer), der (Kopfkissen-)Überzug. ~-fus'tian, der glatte Barchent. ~-lace, die geklöppelten Spitzen (pl.). ~-lier, der Faulenzer, Bärenhäuter. ~-slip, s. ~-case. ~-wort, bot. der Pillenfarn *(pilularia)*.

pĭl'lowy, a. kissenartig.

pilōse' [auch pi], a. haarig, behaart.

pilŏs'ity [auch pi], das Haarige, die Behaartheit.

pī'lot, 1. mar. der Pilot, Lotse; Steuermann; 2. fam. der Mentor, Führer, Leiter. **to ~**, t. lotsen; steuern; fig. führen, leiten; bugsieren; to ~ out, auslotsen. **~age**, 1. (~ing, † ~ry) fig. das Steuern, die Steuermannskunst; fig. die Führung, Leitung; 2. die Lotsengebühr (inwards, beim Eingang; outwards, beim Ausgang).

pī'lot‖-balloon', ein Luftballon zur Ermittelung der Windrichtung; fig. der Versuch, Fühler. ~-bird, ein Vogel auf den Karaiben, welcher den Seeleuten die Nähe der Inseln anzeigt. ~-boat, das Lotsenboot. ~-bread, die beste Sorte Schiffszwieback. ~-cloth, das Lotsentuch, derbes blaues Tuch. ~-en'gine, die zur Vorsicht vorausgeschickte Lokomotive. ~-fish, zo. der Lotsenfisch, Lotsmann (ein Fisch der dem Hai voranzieht, *naucrātes ductor)*. ~-jack, die Lotsenflagge. ~-jack'et, die Matrosenjacke. ~'s wages, pl. die Lotsengebühr. ~-wa'ter, das Lotsen-Fahrwasser (wo ein Lotse genommen werden muß).

pī'lous, a. haarig, behaart.

Pĭl'pāy [od. pā], auch Bĭd'pay, Bidpai (angeblicher Verf. der altind. Fabelsammlung Păn'cha Tăn'tra).

pĭl'ser, die Lichtmotte (die ins Licht fliegt).

pĭl'ūlar, a. eine Pille betr.; pillenförmig.

† **pī'ment**, der gewürzte, mit Honig versüßte Wein.

pimĕn'‖ta, **~tō**, der Piment, englisches Gewürz (v. der Nelkenpfeffermyrte, *pimenta officinālis)*.

Pĭm'lĭcō, Stadtteil des West-End von London.

pĭmp, der Kuppler. **to ~**, i. kuppeln.

pĭm'pernĕl (**pĭm'pinĕl**), bot. das Ackergauchheil *(anagallis arvensis;* auch für verschiedene Arten von *lysimachia* und *veronīca* gebraucht).

pimpĭl'lō, bot. die indianische Feige *(opuntia ficus indica)*.

pĭm'pinĕl, bot. die Bibernell *(pimpinella);* vgl. pimpernel.

pĭm'ping, a. provinc. klein, dürftig, erbärmlich.

pĭm'ple, die Finne, Pustel, das Bläschen, Blütchen; sl. der Schädel, Kopf. **~d**, **pĭm'ply**, a. finnig, blütig.

pĭmp'-like, a. kupplerisch.

pĭn, 1. a) die (Steck-)Nadel; vgl. hair'-~; point of a ~, die (feine) Nadelspitze; I have ~s and needles in my leg, das Bein ist mir eingeschlafen; you might hear a ~ drop, man könnte eine Stecknadel fallen hören (so still ist es); b) das nadelähnliche Instrument, die Pinne, der (hölzerne) Nagel, Pflock; Bolzen; der Achsnagel, die Lünse; der Stift (in einer Blockscheibe od. Rolle); der Wirbel (an Saiteninstrumenten); die Schraube; der Griffel (zum Schreiben); der Zeiger, Weiser (einer Sonnenuhr); c) † der Pflock (in einer Schießscheibe), das Centrum; d) der Kegel (zum Kegeln); e) das Rollholz, die (Teig-)Rolle, Walze; f) ~s, pl. sl. die Beine; g) † der Stift in einem abgeteilten (Trink-)Kruge; to drink at ~s, absatzweise trinken; h) die Stimmung; to be in a merry ~, lustig od. aufgeräumt sein; angesäuselt sein; to be upon the peevish ~, übler Laune sein; i) (~ and web) der Nagel (hornige Verdickung am Auge, Hornhautfleck); 2. der halbe Anker geschmuggelten Branntweins; 3. die (unbedeutende) Kleinigkeit; I don't care a ~, ich frage keinen Deut danach; it is not a ~'s matter, es ist keine Kleinigkeit; there is not a ~ to choose (od. not a ~'s difference) between them, es ist nicht der geringste Unterschied zwischen ihnen, einer ist so viel wert wie der andere; * I do not set my life at a ~'s fee, mein Leben acht' ich keine Nadel wert; * tut, a ~! stille mit den Possen! * foh, foh! come, tell a ~, pah, pah, Ausflüchte! **to ~** (~ned, ~ned), t. 1. a) (an)stecken (bes. mit Stecknadeln); (an)heften, befestigen, annageln; b) packen, fassen, festhalten; 2. arch. to ~ a house (under the groundsel), ein Haus verschwellen; 3. a) to ~ one's opinion upon another man's sleeve, der Meinung eines anderen blindlings folgen; to ~ one's faith (up) on (od. upon) s.t., sein ganzes Vertrauen auf etw. setzen; to ~ o.s. (od. one's reason) to a petticoat, sich unter den Pantoffel (od. unter Weiberregiment) begeben; to ~ down, fest machen, binden; to ~ s.o. down to a bargain, j. (bei dem, worüber man übereingekommen ist) festhalten, j. nicht loslassen; to ~ up, aufstecken, aufschürzen; 4. einschließen, einpferchen.

pĭnacothē'ca, die Bildergalerie.

pĭn'afōre [auch ö], fam. die Kinderschürze (mit Lätzchen), Hängeschürze. **~d**, a. mit einer Hängeschürze angethan.

pinăs'ter [auch pī], bot. die Seestrandskiefer, Strandkiefer *(pinus pinaster)*.

pĭn'-bas'ket, fam. das Nestküchlein, jüngste Kind.

pĭn'befōre [auch ö], s. pinafore.

pĭn'‖-but'tock, † der spitze Hintere. ~-case, die Nadelbüchse.

pince-nez, der Kneifer od. Nasenklemmer.

pĭn'çers, pl. 1. die (Kneip-)Zange; med. die Zahnzange; 2. die Klauen, Scheren (der Insekten).

to pĭnçh, I. t. 1. a) kneifen, kneipen; zwicken, klemmen, quetschen; drücken, vgl. shoe; b) zusammendrücken od. -pressen; c) to ~ off, abkneipen, abzwicken; 2. fig. in die Klemme bringen, in die Enge treiben; drücken, quälen; to ~ the belly, vulg. sich's am Leibe abdarben; ~ed [sht] with hunger, vom Hunger geplagt; to be ~ed, darben, in Not sein; II. i. 1. kneipen (auch fig.); 2. a) geizen, knickern; to ~ and pare, fam. schinden u. schaben; b) darben. ~, s. 1. a) der Kniff, Knipp, Zwick; b) die Klemme, Angst, Not; der Zwang, Druck; to be at a ~, in der Klemme sein; Jack at a ~, der Helfer in der Not; if ever it comes to the ~, wenn es je zum Äußersten kommen sollte; on a ~, fam. zur Not; 2. was man mit den Fingern faßt; (~ of snuff) die Prise (Schnupftabak); like a bird who has a ~ of salt upon his tail, wie ein begossener Pudel. **~ed** [pĭnsht], p.a. zusammengedrückt, dünn, schmal; ~ed-up' nose, die Stülpnase.

pĭnçh'bĕck, I. s. das Pinchbeck, Gelbkupfer, Prinzmetall (Legierung v. Kupfer u. Zink); white ~, das Weißkupfer, der weiße Tomback. II. a. von geringer Qualität, unecht.

pĭnçh'‖-bel'ly, ~-fist, ~-guts, ~-pen'ny, s. pincher, 3.

pĭn'çher, 1. der Kneifer &c.; vgl. to pinch; 2. ~s, pl. die Zange (besser pincers); 3. sl. der Geizhals.

pĭn'çhing, a. kneifend; drückend; a ~ cold, eine schneidende Kälte; ~ times, pl. schwere Zeiten. ~-bar, das Hebeeisen, die Brechstange.

* **pĭnçh'**-spot'ted, p.a. fleckig vom Kneifen und Zwicken.

pĭn'-cush'ion, das Nadelkissen.

† **to pĭnd**, t. (Vieh) in den Pfandstall sperren, pfänden.

pĭn'dar, bot. die unterirdische Erdeichel, Madras-Erdnuß *(arăchis hypogæa)*.

Pindăr'ic(al), a. pindarisch, den griech.

Lyriker Pindar (**Pĭn′darŭs** od. **Pĭn′dar**) im 5. Jahrh. v. Chr. betr.

† **pĭn′der**, der (Vieh-)Pfänder, Pfandstallaufseher, Flurschütz.

pĭn′‖-drill, mech. der Zapfen- od. Centrumbohrer. ~-dust, der Feilstaub der Nadler.

A. **pīne**, † die Pein, der Schmerz. **to ~**, **I.** i. **1.** sich abzehren, sich abhärmen; sich grämen (at, über); to ~ away, vor Gram vergehen; **2.** sich sehnen, schmachten (for, after, nach). **II.** t. **1.** † quälen; to be ~d, verschmachten; to ~ o.s. to death, sich zu Tode grämen; **2.** * schmerzlich empfinden.

A. **pīne**, bot. **1.** die Kiefer *(pinus)*; Scotch ~, die gemeine Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*; ~ of Italy, die Pinienkiefer, Pinie *(pinus pinĕa)*; **2.** a) coll. der Kiefernwald; b) das Kiefernholz; **3.** s. ~-apple.

pĭn′eal gland, med. die Zirbeldrüse.

pīne′-ap′ple, bot. **1.** der Kieferzapfen, Kienapfel; **2.** die Ananas *(bromelĭa anănas)*. ~ yarn, das Ananasgarn, der Ananasflachs.

pineăs′ter [auch pī], s. pinaster.

pīne′‖-bar′ren, Am. die Kiefernheide, das unfruchtbare Kiefernland. * ~-clad, * ~-cov′ered, * ~-crowned, p.a. mit Kiefern bedeckt od. bekränzt. ~-cone, der Kieferzapfen. ~-grove, der Kiefernhain. ~-house, s. pinery. ~-ker′nel, die Piniennuß, der Kern der Pinienkiefer *(pinus pinĕa)*. ~-knot, der (hellbrennende) Knorren der (amerik.) Pechkiefer *(pinus rigĭda)*. ~-leaf, die Kiefernnadel. ~-mar′ten, zo. der Baummarder *(mustēla martes)*. ~-mast, die Kiefernmast (Kiefernzapfen). ~(-nee′dle)-wool, die Fichtennadel- od. Waldwolle. ~-nut, Am. die (eßbare) Piniennuß der Pinienkiefer *(pinus pinĕa)*.

pī′nery, das Ananas(treib)haus; Am. der Kiefernwald.

pīne′-tree, der Kiefern- od. Föhrenbaum.

pī′ney, **I.** a. s. piny. **II.** s. bot. der ostindische Kopalbaum *(vaterĭa indica)*. ~-tal′low, der Pflanzentalg, das Vateriafett. ~-var′nish, der ostindische Kopal.

pĭn′‖-feath′er, die Stoppel (junger Vögel). ~-feath′ered, a. noch nicht flügge.

pĭn′‖**fōld**, der Pferch, die Hürde. ~-foot′ed, a. schwimmfüßig.

pĭng, int. piff! ~-~! piff! paff!

† **pĭn′gle**, die Einhegung.

pingue′dō [gw], med. das Tier- od. Menschenfett.

pĭn′gui‖**d** [gwĭd], a. fett. ~**guīte** [gwīt], min. der Pinguit (ein grüner, sich fettig anfühlender Eisenkiesel). ~**tūde**, die fette Beschaffenheit; Fettleibigkeit.

pĭn′-head, der Stecknadelknopf.

pĭn′‖**hōld**, die (Steck-)Nadelbefestigung, der Nadelhaft. ~-hole, der Nadelstich, das (wie durch eine Stecknadel gemachte) kleine Loch.

pī′nic, a. chem. ~ acid, die Pinin- od. Fichtenharzsäure.

pĭn′ion [od. yon], **1.** a) † die Feder; ~s, pl. die Eckposen; b) die Schwinge, der Fittich, Flügel; **2.** mech. das Getriebe, der Drehling, Triebel; rack and ~, Zahnstange u. Rad; (driver-)wheel and ~, Stirnrad u. Getriebe; **3.** ~s. pl. die Armfesseln. **to ~**, i. **1.** a) (die Flügel) binden, fesseln; b) (einen Vogel durch Binden od. Beschneiden der Flügel) lähmen; **2.** j. (durch Zusammenbinden der Hände auf dem Rücken od. durch Festbinden der Arme an den Körper) fesseln. * ~**ed**, a. beschwingt.

pĭn′īte [od. pī′nīt], min. der Pinit (ein lauch- od. schwarzgrünes Thonerde-Silikat).

to pĭnk, **I.** t. **1.** a) durchbohren, durchstechen, durchbrechen; durchbrochen arbeiten; b) (aus)zacken, ausschneiden, ausrändeln; ausschlagen; punktieren; **2.** † putzen, schniegeln; **3.** sl. verwunden, totstechen. **II.** i. † blinzeln. ~, **I.** s. **1.** bot. die Nelke *(dianthus)*; **2.** a) (~′-col′our) die Nelkenfarbe, das Hellrosa; Scharlachrot (v. Reitröcken); b) Dutch ~, English ~, das Schüttgelb; **3.** the ~ of perfection, die Krone (od. Spitze, der Gipfel) der Vollendung; the ~ of politeness, die ausgesuchteste Höflichkeit; the ~ of fashion, die allerneueste Mode; in the ~ of condition, sp. in der allerbesten Verfassung; **4.** zo. die Elritze *(leuciscus phoxīnus)*. **II.** a. **1.** † (v. Augen) blinzelnd; **2.** a) nelkenfarbig (~′-col′oured); hellrosa; scharlach; b) hum. funkelnd, lebhaft, munter, frisch.

pĭnk′‖-col′our, s. pink, I. s. 2, a. ~-col′oured, s. pink, II. a. 2, a.

pĭnk′er, j. der Falbeln ꝛc. ausschlägt, od. durchbrochene Arbeit liefert; vgl. to pink, 1, b.

pĭnk-eyed, a. kleinäugig; blinzäugig.

pĭnk′ing, das Auszacken; die ausgezackte Arbeit. ~-i′ron, das Kuchenrädchen.

pĭnk′‖-needle, die Zapfnadel (der Schäfer für aufgeblähtes Vieh). ~-salt, das Pinksalz, Ammoniumzinnchlorid (zum Färben). ~-sterned, a. mar. mit spitzem Heck (ohne Spiegel). ~-root, die (als Wurmmittel gebrauchte) indianische Pinkwurzel (v. *spigelĭa marilandĭca)*.

pĭn′‖-ma′ker, der Nadler. ~-ma′king, das Nadlerhandwerk. ~-mon′ey, das Nadelgeld.

pĭn′nace, mar. die Pinasse, das kleine Schiff (mit Rudern u. Segeln); ein Schiffsboot mit gew. acht Rudern.

pĭn′nacle, die Fiale, der kleine Spitzturm eines Gebäudes; die Zinne; fig. die Spitze, der Gipfel, höchste Grad. **to ~**, t. mit Türmen od. Zinnen versehen od. schmücken.

pĭn′n‖**ate**, ~**atĕd**, a. bot. gefiedert.

pinnăt′i‖**fĭd** [auch pinnā′t], a. bot. fiederspaltig. ~**pĕd**, a. zo. mit Flossenfüßen.

A. **pĭn′ner**, **1.** j. der etw. mit Nadeln befestigt, der Anstecker; **2.** fam. der Nadler; **3.** a) der Haubenflügel; b) die Flügelhaube.

B. † **pĭn′ner**, s. pinder.

† **pĭn′net**, s. pinnacle.

pĭn′nifōrm, a. flossenförmig.

pĭn′ning, arch. das Verschwellen.

pĭn′nock, zo. die Meise *(parus)*.

pĭn′nŭl‖**e**, **1.** od. ~**ate** leaf, bot. das Fiederblättchen; **2.** zo. die kleine Flosse.

pĭn′‖-point, die Stecknadelspitze; fig. die Kleinigkeit, Lumperei. ~-stick′er, der Nadelstecker (auch Maschine).

pīnt, **1.** die (engl.) Pinte (1/8 gallon, 0,56793 Liter); **2.** med. zwölf Unzen.

pintā′dō, (~-bird) zo. das Perlhuhn *(numĭda meleăgris)*.

pĭn′tāil, zo. die Pfeil-, Spieß- od. Spitzente, der Langhals *(anas acūta)*.

pĭn′tle, **1.** mil. der Protznagel; **2.** mar. der Ruderhaken; **3.** vulg. der Penis. ~-plate, mil. die Protzscheibe.

pĭn′tle(dy)-păn′tle(dy), int. klipp klapp, tick tack.

pīnt′-pot, die (etw. mehr als einen halben Liter enthaltende) Bierkanne.

Pĭnx′ter (holländ.), Am. Pfingsten; als a. pfingstlich.

pī′ny, a. reich an Kiefern, föhrenreich.

* **pī′oned**, a. mit Dotterblumen (**pī′ony**, **pe′ony**, provinc. = *caltha palustris)* bewachsen.

pīoneer′, mil. der Pionier, Schanzgräber; fig. der Bahnbrecher, Vorläufer; ~ settler, der erste Ansiedler. **to ~**, i. u. t. Pionierdienst thun, Schanzarbeit verrichten; Bahn brechen, einen Weg bahnen (auch fig.).

pī′ot, provinc. die Elster.

pī′ous, a. (~**ly**, adv.) **1.** fromm; ~ fraud, der fromme Betrug, die Selbsttäuschung aus Frömmigkeit; **2.** kindlich liebevoll. ~**nĕss**, **1.** die Frömmigkeit; **2.** die kindliche Liebe.

A. **pĭp**, **1.** der Pips (Krankheit des Federviehes); **2.** hum. a) die Unpäßlichkeit; green ~, die Bleichsucht; b) der Ärger.

B. **pĭp**, fam. **1.** der Obstkern, Apfelkern; **2.** † das Auge (in der Spielkarte); * a ~ out, ein Auge ausgespielt.

C. **to pĭp** (~ped [pt], ~ped), i. piepen.

pīpe, **1.** mus. die Pfeife (zum Blasen); * rural ~, * oaten ~, die Hirtenpfeife, das Schäferrohr, Haferrohr; or′gan-~, die Orgelpfeife; no (longer) ~ no (longer) dance, prv. kein Geld, keine Ware; umsonst ist der Tod; **2.** a) die Röhre; (Wasser-)Leitungsröhre; der Schlauch; system of ~s, das gesamte Röhrenwerk; b) (wind′-~) die Luftröhre; das Stimm- und Atmungsorgan; hum. die Kehle, Stimme; to exhibit one's ~, sich hören lassen; in a feeble ~, mit dünner, schwacher Stimme; c) ~s, pl. sl. die Stiefel; **3.** die (Tabaks-)Pfeife; ~ of peace, die Friedenspfeife; put that in your ~, and smoke it, fam. (Abfertigung) daran kannst du riechen; merke dir's! to put s.one's ~ out, js. Pläne vereiteln, jm. in die Quere kommen; the Queen's ~, der Brennofen in den London Docks, in dem alle als Konterbande konfiszierten Gegenstände verbrannt werden; **4.** die Pipe (das lange Weinfaß, gew. v. 126 Gallonen); **5.** s. ~′-roll.

to pīpe, **I.** i. **1.** a) pfeifen, auf der Pfeife spielen; auf der (Hirten-)Flöte blasen; to ~ away, fam. drauf los pfeifen; we have ~d unto you, and ye have not danced, bibl. wir haben euch gepfiffen, und ihr wolltet nicht tanzen; as you ~ I must dance, ich muß nach Ihrer Pfeife tanzen; b) mar. mit der Pfeife kommandieren; **2.** fam. quieken, schreien, heulen; to ~ for s.o., um j. weinen; to ~ up, sl. singen. **II.** t. **1.** a) (eine Melodie ꝛc.) pfeifen; b) to ~ all hands up, mar. die ganze Mannschaft durch Pfeifen auf Deck beordern; to ~ the hammocks down, das Signal für die Hängematten pfeifen; **2.** to ~ one's eye, sl. weinen, heulen; **3.** Am. verfolgen.

pīpe′‖-bowl, der Pfeifenkopf. ~-cham′ber, der Wasserbehälter. ~-clay, **1.** der plastische Thon od. Pfeifenthon; **2.** mil. sl. (vom Bestreichen des Riemenzeuges

mit Pfeifenthon) a) der alte Soldat; Gamaschenheld; b) der Gamaschendienst, das Kommißwesen, die Disciplin; ~-clays, pl. militärische Dinge, dienstliche Einzelheiten.

to pīpe'clāy, t. (Riemenzeug) mit Pfeifenthon bestreichen, übertünchen, reinigen.

pīpe'-clean'ser, der Pfeifenräumer.

pīped [pīpt], a. mit einer Röhre versehen; röhrenförmig; geschlaucht.

pīpe'-fish, zo. die Seenadel *(syngnăthus)*.

pīpe'fŭl, eine Pfeife voll (Tabak).

pīpe'‖-fit'ter, ~-lay'er, der Gasröhrenleger. ~-lay'ing, Am. die betrügliche Anwerbung v. Wahlstimmen. ~-macaro'nis, pl. Röhrennudeln. ~-match, der Fidibus (zum Anzünden der Pfeife). ~-mouth, zo. die Tabakspfeife *(fistularia tabacaria)*. ~-of'fice, die Ausfertigungskanzlei in der Schatzkammer. ~-pick'er, der Pfeifenräumer.

pipette, chem. die Pipette, das Saugeglas.

pī'pẹr, 1. der Pfeifer; Sackpfeifer; to pay the ~, die Zeche bezahlen; by the ~, sl. potztausend; the ~ of Hamelin, s. pied; 2. sl. der Schreihals.

pīpe'‖-roll, die Urkunde (in Rollenform) über die königl. Einkünfte, das Kammergut-Register. ~-stick, der Pfeifenstiel. ~-stone, min. der Silikolith. ~-tube, das Pfeifenrohr. ~-stop'per, der Pfeifenstopfer. ~-tree, bot. der spanische Flieder (od. Holunder) *(syringa vulgāris)*; pudding ~-tree, die Röhrenkassie *(cassia fistŭla)*. ~-vein, min. das Flöz, die Schicht. * ~-wine, der Wein vom Fasse. ~-wort, bot. ein Kraut *(eriocaulon)*.

pī'pĭṉg, I. p.a. 1. pfeifend, flötend; 2. fam. (vom Atem) keuchend; schwach, matt, kränklich; * ~ time of peace, die schlaffe, wohlhabende Friedenszeit; 3. singend, zischend (beim Kochen); ~ hot, siedend heiß, brühheiß. II. s. 1. das Pfeifen; 2. das Röhrenwerk.

pipĭs'trẹl, zo. die gemeine Fledermaus *(vespertilio murīnus)*.

pĭp'it, zo. die Pieplerche *(anthus)*.

pĭp'kin, das (Koch-)Töpfchen.

A. **Pĭp'pin**, Pipin (Frankenkönig, † 768).

B. **pĭp'pin**, der Pipping- od. Pepping-apfel; as sound as a ~, mit Backen wie ein Borsdorfer Apfel; my ~! fam. mein Püppchen! mein Liebster!

pī'py, a. röhrenartig.

pī'quancy [auch pē'], 1. das Pikante; die Schärfe (des Geschmacks &c.); 2. fig. die Schärfe, das Stechende, Reizende; die Anzüglichkeit.

pī'quant [pĭk'ant od. pē'kant, oft auch pikŏṉ'], a. (~ly, adv.) pikant: 1. scharf, prickelnd, stechend, beißend (vom Geschmack); 2. fig. a) scharf, beißend; anzüglich; b) (durch Witz, Lebhaftigkeit) reizend, anziehend.

pīque, 1. fig. die Pike, Gereiztheit, der Groll; 2. * ~ of honour, das Ehrgefühl, der Ehrenpunkt. **to** ~, t. 1. (auf)reizen, anreizen; 2. beißend kränken, beleidigen, aufbringen; to be ~d [pikt] at, ärgerlich sein über; 3. rfl. to ~ o.s. (on, upon), sich etw. zugute thun (auf).

to piquēer', **piquēe'rẹr**, s. to pickeer, pickeerer.

piquĕt', 1. s. picket; 2. das Pikett(spiel).

pī'racy, 1. a) die Seeräuberei; b) die Räuberei; 2. a) der litterarische Diebstahl, das Plagiat; b) der Nachdruck.

Pīræ'us, der Piräus (Hafen v. Athen).

pī'rate, 1. a) der Seeräuber, Korsar; b) der Räuber; c) das Raubschiff; 2. a) der litterarische Dieb, Plagiator; b) der Nachdrucker. **to** ~, I. i. Seeräuberei treiben. II. t. 1. (zur See) rauben; 2. fig. (ein Werk) ausschreiben; nachdrucken; ~d [tĕd] edition, die Raubausgabe, der Nachdruck.

pīrăt'ic(al), a. (~ally, adv.) 1. (see-)räuberisch; 2. nachdruckend; ~al print, der Nachdruck; ~al printer, der Nachdrucker.

pĭrn, die Spule, das Rohr (zum Aufwickeln).

pirōgue', 1. die Piroge, der Kahn aus einem Baumstamm; 2. Am. ein zweimastiges Fährboot mit Schwert (lee-board).

pirouette, die ganze od. halbe Kreisdrehung (beim Reiten od. Tanzen); to turn a ~, pirouettieren.

Pī'ṣ‖**a**, Pisa (in Ital.); tower of ~a, der (schiefe) Turm v. Pisa. ~**an**, I. a. pisanisch. II. s. der Pisaner.

pis-aller, der schlimmste Fall.

Pisā'niō, Charakter bei Shakespeare.

pĭs'cary, law, die Fischberechtigung.

† **piscā'tion**, das Fischen, die Fischerei.

pĭs'catory [auch tŏrĭ, selt. tōrĭ od. törĭ], a. (**piscatō'rial** [auch ö]) Fischer od. die Fischerei betr.

pĭs'çēṣ, astr. die Fische (Sternbild).

pĭs'çicŭltˢure, die Fischzucht.

pĭs'çifōrm, a. fischförmig.

pisçī'na, cath. das Spülwasserbehältnis.

pĭs'çinal, a. einen Fischbehälter od. Fischteich betr.

pĭs'çīne [od. pĭs'sin], a. Fische betr.

pisçĭv'orous, a. fischfressend.

pisé, arch. 1. die Stampf-Erde; 2. die Wellerwand, das Lehmmauerwerk.

Pĭs'gah, bibl. der Berg Pisgah.

pĭsh! int. bah! pfui! weg damit! Unsinn! **to** ~, I. i. bah od. pfui rufen (at, über). II. t. bah od. pfui rufen über.

pī'sifōrm, a. erbsenförmig.

pĭsh'-păsh, fam. der Mischmasch.

Pīsĭs'tratŭs, Pisistratus (griech. MN.).

Pīsĭstrăt'id‖**æ**, ~**ēs**, pl. die Pisistratiden.

pĭs'mīre [auch pĭz'], die Ameise.

pī'solīte, min. der Erbsenstein.

to pĭss, i. pissen; to ~ tallow, sp. brunften (v. Hirschen); to ~ pins and needles, den Tripper haben; to ~ down a person's back, sl. jm. um den Bart gehen, jm. schmeicheln; to ~ upon, bepissen; vulg. anpissen (als Zeichen des Hohns). ~, s. die Pisse, der Urin. ~'-a-bed', vulg. 1. der Bettpisser; 2. bot. der Löwenzahn, die Kuhblume *(taraxăcum officināle)*. ~'-burned, ~'-burnt, p.a. harnfleckig. † ~'ĭṉg-con'duit, ein Brunnen mit dünnem Wasserstrahl in der Nähe der Börse zu London. ~'ing-place, der Pißwinkel. ~'ing-while, vulg. das (kleine) Weilchen. ~'-pot, vulg. der Nachttopf.

pĭss'asphălt, min. der Bergteer.

pistā'chiō [od. shō, auch tshō], die Pistazie. ~-nut, die Pistazienuß. ~-tree, bot. der Pistazienbaum, die Pimpernuß *(pistacia vera)*.

pĭs'taçīte, min. der Pistazit, (grüne) Eisenepidot.

pĭstarēen', I. s. eine (früher in Amerika häufige span.) Silbermünze (9 d.). II. a. Am. klein, gering(fügig); gemein, elend.

piste, die Hufspur (eines Pferdes); fig. die Fährte.

pĭs'tĭl, bot. das Pistill, der Stempel, Griffel.

pĭstillā'ceous [shụs], a. bot. auf einem Pistill wachsend.

pĭs'tillāte, a. bot. mit einem Pistill versehen od. daraus bestehend.

pĭstillĭf'erous, a. bot. mit einem Pistill versehen.

A. **Pĭs'tọl**, ein Charakter bei Shakespeare.

B. **pĭs'tọl**, 1. die Pistole; 2. der Bramarbas, Eisenfresser. **to** ~, t. mit einer Pistole (er)schießen.

pĭs'tolāde [auch pĭstọlād'], der Pistolenschuß.

pistōle', die Pistole (bes. span. Goldmünze, ungef. 16 Schilling).

pĭs'tọlĕt [od. pĭstọlĕt'], das Terzerol.

pĭs'tọl‖-bag, ~-case, die Pistolenhalfter. ~-bar'rel, der Pistolenlauf. ~-gal'lery, der Pistolenschießplatz. ~-proof, a. schußfest. ~-shot, 1. a) der Pistolenschuß; b) die Pistolenschußweite; 2. der Pistolenschütze.

pĭs'tọn, der Stempel (einer Pumpe), Kolben (einer Dampfmaschine), das Piston (einer Perkussionsflinte). ~-rod, die Kolbenstange (einer Dampfmaschine). ~-rod-col'lar, die Stopfbüchse. ~-valve, das Kolbenventil.

pĭt, 1. a) die Grube; vgl. shelter-~; b) die Tiefe; Vertiefung; Höhle; the bottomless ~, bibl. der (bodenlose) Abgrund, die Hölle; c) die (Kohlen-)Grube, der Schacht; 2. die Grube, das Grab; to go down into the ~, bibl. in die Grube fahren; to have the power of ~ and gallows, Gewalt über Leben u. Tod haben; 3. sp. der Kampfplatz (eig. beim Hahnengefecht); to fly the ~, das Feld räumen (den Kampf aufgeben); 4. das Parterre (im Theater); 5. a) die Vertiefung (am Körper); (~ of the stomach) die Herzgrube; (arm'-~) die Achselhöhle; b) die (Pocken-)Grube, (Blatter-)Narbe. **to** ~ (~tẹd, ~tẹd), t. 1. a) in eine Grube thun, legen od. werfen; b) Gruben, Grübchen od. Narben machen; ~ted with (od. by) the small-pox, pockennarbig; 2. auf den Plan, od. auf den Kampfplatz bringen; to ~ against s.o., jm. (im Wettkampf od. als Kämpfer) gegenüber stellen; to ~ one against another, gegeneinander hetzen.

pī'ta, der Pitehanf (v. *agāve americāna*).

pĭt'-a-păt'! int. klipp klapp! tick tack! trippel trappel! (vom Herzschlag) poch poch!

pĭt'-box, die Parterreloge (im Theater).

A. **pĭtch**, das Pech; mineral ~, das Erdpech, der Bergteer; ~ and tar, das Schiffspech; (as) black (od. dark) as ~, pech(raben)schwarz. **to** ~, t. (ver)pichen; mit Pech (u. Teer) bestreichen; mar. (ein Schiff) teeren. ~**ed** [pĭtsht], p.a. mit Pech beschmiert; ~ed thread, der Pechdraht.

B. **to pĭtch** (~ed [t], ~ed), I. t. 1. werfen, schleudern; (jm. etw.) zuwerfen; to ~ overboard, über Bord werfen; to ~ up, in die Höhe werfen; ~ and toss, Spiel mit in die Höhe geschnellten Kupfermünzen, wobei zu raten ist, welche Seite im Fallen nach oben zu liegen kommt; 2. (in den Boden) stecken, befestigen; (Pfähle) eintreiben, einschlagen; to ~ a camp, a tent, ein Lager, ein Zelt aufschlagen; vgl. ~ed; 3. mus. die

Tonart (eines Musikstückes) angeben; (ein Instrument) stimmen; einen Ton anschlagen; to ~ the voice, stimmen; to ~ it (od. to ~ it up), sl. stark auftragen, flunkern; 4. (mit kleinen Steinen) pflastern. II. i. 1. a) (auf etw. los)stürzen, schießen, fallen; to ~ into s.o., sich auf j. stürzen, auf j. losfahren, losschlagen, es jm. tüchtig geben; auch fig. jm. ordentlich den Kopf zurechtsetzen; to ~ into the water, ins Wasser fallen; to ~ on (od. upon) s.t. (od. s.o.), 1. sich (mit Ungestüm) auf etw. werfen, auf j. losfahren; 2. auf j. (als Urheber) verfallen od. kommen, auf etw. (z. B. einen Gedanken) kommen od. geraten, sich für etw. entscheiden; to ~ upon a day, a certain time, einen Tag, eine gewisse Zeit bestimmen od. festsetzen; b) to go ~ing, Purzelbäume schlagen; c) aufschlagen (vom Ball im Cricket); 2. stoßen, (v. einem Schiffe) stampfen, schwanken; 3. sich niederlassen, sich festsetzen, Posto fassen; sich lagern; † ~ and pay, zahle Standgeld (für Waren); 4. (v. trüben Flüssigkeiten) sich setzen; (v. aufgeregtem Staube) sich legen. ~, s. 1. a) die Flughöhe, der Flug; to fly (od. soar) a very high ~, sehr hoch fliegen, sich hoch aufschwingen; b) der Gipfel, die Spitze; Höhe; fig. die Stufe, der Grad; to the highest ~, auf das äußerste; c) die Steigung; Abdachung, Neigung; arch. (~ of a roof) die Dachschräge; d) die Weite; Teilung; e) mus. die Tonstufe (Höhe od. Tiefe eines Tones); die Tonart; to shout at the ~ of one's breath, laut schreien; 2. (beim Cricket) das Aufschlagen des Balles u. die Stelle, wo der Ball aufschlägt und gegen das Schockmal prallt; 3. der Stand eines Straßenverkäufers.

pĭtch'||-ball, die Pechkugel. ~-black, a. s. ~-dark. ~-blende, s. ~-ore. ~-but'ton, ein Spiel, wie ~-far'thing, nur mit Knöpfen gespielt. ~-coal, min. die Pechkohle, der Gagat. ~-dark, a. pechschwarz; stockfinster.

pĭtched [pĭtsht], p.a. 1. a ~ battle, eine regelmäßige Schlacht (mit Schlachtordnung); 2. abgeschrägt, abhängig, schräg; 3. verpicht.

A. **pĭt'chẹr**, 1. der Werfende ꝛc.; vgl. to pitch; 2. die Brechstange; Haue, Hacke.

B. **pĭt'chẹr**, der (Wasser-)Krug, die Lafe; the ~ goes often to the well, but is broken at last, prv. der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht; little ~s have great ears, prv. Kinder schnappen leicht etw. auf; cracked ~s last longest, prv. zerbrochene Töpfe halten am längsten. ~-plant, bot. der Kannenstrauch (*nepenthes destillatoria*).

pĭtch'-far'thing, ein Knabenspiel, wobei man mit einer Kupfermünze ein rundes Loch zu treffen sucht.

pĭtch'fọrk, 1. die Heugabel; it rains ~s, fam. es regnet Spitzbuben; 2. die Stimmgabel.

pĭt'chinĕss, die tiefe Dunkelheit, Schwärze.

pĭt'chịng, I. a. abhängig, abschüssig. II. s. 1. das Werfen, Schleudern ꝛc.; vgl. to pitch; 2. die Pflasterung mit kleinen Steinen. ~-piece, arch. der Treppenriegel.

pĭtch'||-ket'tle, der Pechkessel. ~-note, mus. der Grundton. ~-oil, das Pechöl, Kienöl. ~-ore, min. die Pechblende, das Uran-Pecherz. ~-pine, bot. die Pechtanne, Rottanne (*pinus abies*). ~-pipe, mus. die Stimmpfeife. ~-plas'ter, das Pechpflaster. ~-stone, min. der Pechstein. ~-tree, s. ~-pine. ~-wheels, pl. ineinandergreifende Zahnräder. ~-wood, das Pechholz.

pĭt'chy, a. 1. pechig, Pech enthaltend; pechartig; 2. pechschwarz.

pĭt'-coal, die Steinkohle.

pĭt'ẹous, a. (~ly, adv.) 1. a) Mitleid erregend, erbarmungswürdig, jämmerlich, kläglich; b) erbärmlich, armselig; 2. * mitleidig, Mitleid empfindend (of, für, mit). ~nĕss, 1. das Klägliche; die Erbärmlichkeit, Armseligkeit; 2. das Mitleiden, Erbarmen.

pĭt'||**fâll**, die Fallgrube, Falle; fig. die Gefahr. ~-hole, vulg. das Grab.

pĭth, 1. a) das Mark, Knochenmark; (spinal ~) das Rückenmark; b) bot. das Mark; der Kern; das Herz; ~'-ball, das Holundermarkkügelchen; 2. fig. a) das Innere, der Kern; b) die Kraft; der Nachdruck, das Gewicht; die Wichtigkeit, Bedeutung; c) das Beste, Vorzüglichste, die Quintessenz.

pĭth'||**inĕss**, die markige Beschaffenheit, das Markige; fig. die Stärke, Kraft, Energie; der Nachdruck. ~lĕss, a. marklos, schwach, kraftlos. ~y, a. (~ily, adv.) 1. markig; 2. fig. a) kräftig, stark, energisch, nachdrücklich (v. der Rede); b) sich kräftiger Worte bedienend.

pĭt'ị||**able**, I. a. (~ably, adv.) bemitleidens- od. bedauernswert; erbärmlich, jämmerlich. ~ablenĕss, der bemitleidenswerte Zustand, die Erbärmlichkeit. ~fụl, a. (~fụlly, adv.) 1. bibl. mitleidsvoll, mitleidig; 2. jämmerlich, kläglich, traurig; erbärmlich, elend, verächtlich. ~fụlnĕss, der bemitleidenswerte Zustand; die Jämmerlichkeit, Kläglichkeit; Erbärmlichkeit. ~lĕss, a. (~lĕssly, adv.) mitleidslos, unbarmherzig. ~lessnĕss, die Mitleidslosigkeit, Unbarmherzigkeit.

A. **Pĭt'man**, eFam.N.

B. **pĭt'**||**man** (pl. ~mẹn), 1. der Grubensäger (der unter dem Block die Schrotsäge führt); 2. min. der Gruben- od. Schachtarbeiter, Bergmann; 3. sl. die Brieftasche.

pĭt'||-pat, int. s. ~-a-pat. ~-saw, die Schrotsäge. ~-stalls, pl. das Parkett (im Theater).

pĭt'stẹr, fam. der Parterrebesucher.

pĭt'tançe, 1. die Portion (in Klöstern); das kleine Gericht; 2. der kleine Teil, das wenige, bißchen (zum Lebensunterhalt); etw. spärlich Ausbedungenes, der Hungerlohn. ~ẹr, der Speisemeister (im Kloster).

pĭt'-tier, die Reihe der Parterrelogen.

pĭt'tikins! int. 'ods ~! daß sich Gott erbarm!

Pĭt'tīte, I. s. der Anhänger des älteren († 1778) od. jüngeren († 1806) Staatsmannes **Pitt**. II. a. der Partei Pitts angehörig.

pĭt'tị||**zīte** (~çite), min. das Eisenpocherz.

pĭtū'ite, med. der Schleim.

pịtū'it||**ary**, a. med. schleimabsondernd, schleimführend; ~ary body (od. gland), die Schleimdrüse (am Türkensattel im Gehirn). ~oŭs, a. schleimig, schleimartig; den Schleim betr.; ~ous fever, med. das Schleimfieber.

pĭt'-work, min. das Kunstgezeug od. Gestänge in einem Schacht.

pĭt'y, 1. das Mitleid, Erbarmen; to take (od. have) ~ on, Mitleiden haben mit; for ~'s sake, um Gottes willen; it is a ~ († it is ~), es ist schade, es ist ein Jammer; it is a thousand pities, es ist ewig schade, od. jammerschade; it is a ~ of him, es ist schade um ihn; (the) more is the ~, um so mehr schade (darum); what a ~! wie schade! 2. die Ursache des Mitleidens. **to** ~, I. t. bemitleiden, bedauern; to be pĭt'ịed, bedauernswert. II. i. mitleidig sein, Mitleiden haben, sich erbarmen. * ~-plea'ding, p.a. Mitleid erheischend. * ~-wan'ting, p.a. unbemitleidet.

pĭtyrī'asis, med. die Kleienflechte.

pĭt'yroid, a. kleienartig.

più [pū, auch pe'ụ], Ital. mus. ein wenig mehr (~ allegro).

pĭv'ọt, 1. mech. der Zapfen, Stift, die Angel, um welche (od. auf welcher) sich etw. dreht; fig. der Punkt, um den sich die ganze Sache dreht; 2. mil. (~-man) der Stützpunkt, Flügelmann. ~-foot, der rechte Fuß (auf dem der Schläger im Cricket ruht). ~-gun, mar. die Drehbasse.

pĭx, s. pyx.

pĭx'y, der Elfe, Kobold. ~-rings, pl. s. fairy-rings. ~-stool, der Pilz.

Pizär'rō, spanischer Fam.N.

pĭzzicä'tō [zz = dz od. = ts], Ital. mus. adv. gepinkt (die Saiten mit den Fingern reißend); s. das Gepinkte.

pĭz'zle, die Rute (größerer Tiere), der Ziemer, Pinsel; bull's ~, der Ochsenziemer.

P-jacket [pē'-jăk'ẹt], s. pea-jacket.

pl., für plural.

plā'c||**able**, a. (~ably, adv.) versöhnlich. **~ablenĕss, plācabĭl'ịty**, die Versöhnlichkeit.

placärd', das Plakat, der Anschlag, Anschlagzettel; das (angeschlagene) Mandat; Pasquill. **to** ~, t. (mittels Anschlags) öffentlich bekannt machen, anschlagen; mit Anschlagzetteln bekleben.

to plā'cate, t. versöhnen, besänftigen.

plāçe, 1. der Ort, Platz, Raum; to have ~, Raum haben, Platz finden; stattfinden; (wirklich) bestehen; 2. a) der Ort, Wohnort; der (herrschaftliche) Wohnsitz; of this ~, von hier, hiesig; of that ~, von dort, dortig; at this ~, hier, hiesigen Orts; at your ~, bei Ihnen, dort; for this ~, com. auf hier; ~ of residence, der Aufenthaltsort; ~ of destination, der Bestimmungsort; ~ of payment, com. das Zahlungsdomizil; ~ of refuge, der Zufluchtsort; b) die Ortschaft, Stadt; c) der feste Platz, die Festung; ~ of arms, der Waffenplatz; d) die Gegend; 3. a) der freie Platz; b) die breite Straße (z. B. Portland ~ in London); 4. a) die Stätte, Stelle; sp. der einem Rennpferde zuerkannte Platz (in der Gewinnliste); in the first ~, erstens, zuerst, zuvörderst; in the last ~, letztens; an letzter Stelle; in ~ of, anstatt; in his ~, statt seiner; if I were in your ~, wenn ich an deiner Stelle wäre; in some ~, irgendwo; out of ~, am unrechten Orte, übel angebracht; to make a ~ for, eine Stätte bereiten für; to give ~ (to s.o.), (jm.) Platz machen, den Vortritt lassen, weichen; give ~! Platz (gemacht)! to take ~, stattfinden; sich ereignen, eintreten, vorfallen, vorgehen; (of s.o.) den Vortritt (vor jm.)

nehmen od. haben; to take the ~ of s.o., jß. Stelle einnehmen; b) die Örtlichkeit; c) fam. der Abort; **5.** die (hohe) Stellung; das Amt; der (niedere) Dienst, die Stelle, Kondition; in ~, in Diensten, angestellt; out of ~, ohne Stelle (Amt, Dienst); I know my ~, ich weiß, was sich für mich (od. meine Stellung) geziemt; **6.** † die höchste Höhe, die ein Raubvogel erfliegen kann; **7.** math. die (Decimal-)Stelle.

to plāçe, t. **1.** stellen, setzen, legen; to ~ a cannon, eine Kanone auffahren; to be ~d [st], stehen, liegen; ~d anew, umgestellt, umgesetzt; to ~ in order, ordentlich aufstellen, in Ordnung bringen; to ~ s.o. in the wrong, das Unrecht auf jß. Seite bringen; to ~ on the sick-list, auf die Krankenliste setzen; to ~ one's affections upon a person, jm. seine Neigung zuwenden; to ~ upon record, aufs Protokoll setzen, registrieren; to ~ under a head, unter eine Rubrik bringen; to ~ (first, second &c.), sp. (ein Rennpferd als das erste, zweite &c.) in der Preisliste bezeichnen; **2.** anstellen; well ~d, in einer geachteten Stellung; **3.** unterbringen, anlegen; to ~ out money, Geld (auf Hypothek) ausleihen, austhun, anlegen, unterbringen; to ~ a sum against, com. eine Summe validieren (od. gültig sein lassen) gegen, eine Summe buchen gegen; to ~ to s.one's account, jm. auf Rechnung setzen od. stellen; to ~ an amount to a person's credit, com. jm. einen Betrag gutschreiben; (with s.o., bei jm.) einen Kredit für einen Betrag zu Gunsten eines anderen eröffnen; **4.** zuschreiben, beimessen; to ~ confidence in s.o., Vertrauen auf j. setzen, jm. trauen; to ~ a fault on s.o., jm. schuld geben, die Schuld auf j. schieben; **5.** to ~ behind, hintansetzen; to ~ over s.o., über j. setzen; to ~ out, (Pflanzen) versetzen; (Waisen) auswärts unterbringen; to ~ up, aufstellen.

plaçē'bō, Lat. ein Heilmittel, das bloß gegeben wird, um dem Kranken zu gefallen.

plāçe'||-bricks, pl. nicht völlig ausgebrannte Backsteine. ~-hun'ger, die Gier nach Ämtern. ~-hun'ter, der Stellenjäger.

plāçe'||less, a. ohne Stelle, Stellung. **~man** (pl. ~men), der Stelleninhaber, Angestellte, Beamte; der Stellenjäger.

plaçĕn't||a, Lat. (pl. ~æ) **1.** med. der Mutterkuchen; **2.** bot. der Fruchtboden.

A. **plā'çer,** der Stellende, Pflanzer; vgl. to place.

B. **placer** [plasä'r, od. plathä'r], (spanisch) die Bank v. goldführendem Sande (in Kalifornien), die Goldgrube, das Goldfeld.

plā'çet, Lat. (es gefällt) Ja (bei Abstimmungen an Universitäten).

plăç'id, a. (~ly, adv.) mild, sanft, gelassen, ruhig. **~nĕss, placĭd'ity,** die Milde, Sanftmut, Gelassenheit, Ruhe.

plā'çing, sp. der Rang eines Rennpferdes in der Gewinnliste.

plăç'it, das Gutachten; die gerichtliche Entscheidung.

† **plăck'et,** ein Unterrock od. Brustlatz.

plafŏnd', der Plafond, die (gemalte) Decke.

plā'gal, a. mus. von der Quinte ausgehend.

plā'giar||ĭsm [auch jar], das Plagiat, der litterarische Diebstahl. **to ~īze, I.** i. litterarischen Diebstahl begehen. **II.** t. ausschreiben. **~y, I.** a. plagiatorisch. Sir Fretful Plagiary, ein reizbarer Plagiator in Sheridans Stück The Critic (1799). **II.** s. (**~ĭst**) der Plagiator; hum. die Kopiermaschine.

plăgihē'dral, a. schiefflächig (v. Krystallen).

plā'gio||nīte, min. der Plagionit (ein Sulfurbleiantimonid). **~stōme,** zo. das Quermaul (Haifische, Rochen u. s. w.).

plāgue, 1. die Pest; **2.** die Seuche; fig. die Plage; bibl. die Landplage; a ~ on him! hol' ihn der Henker! **to ~,** t. **1.** † verpesten, anstecken; **2.** a) plagen, quälen, peinigen; b) ärgern, necken. **~d,** p.a. s. plaguy. ~'-boil, ~'-sore, die Pestbeule. ~'-spot, **1.** (~'-mark, ~'-to'ken) das Pestmal, der Pestfleck; **2.** fig. der Schandfleck.

plā'gu||y, a. (**~ily,** adv.) pestartig, pestilenzialisch, verpestet; fam. verteufelt, verwünscht; a ~y sight, Am. vulg. viel.

plaiçe, zo. die Scholle *(platessa vulgāris)*.

plaid [od. plăd], **1.** Sc. (Ir.) groß- u. buntgewürfeltes u. gestreiftes Wollenzeug; **2.** das (der) Plaid (mantelartiger Überwurf der Schotten von diesem Zeuge), das Umschlagetuch; die Reisedecke. **~'ed,** a. mit einem Plaid bekleidet od. versehen. **~'ing, ~'en,** das Zeug zum Plaid; das grobe, flanellartige Wollenzeug.

plaidoyer, die Gerichtsrede.

A. **plāin, I.** a. (**~ly,** ~, adv.) **1.** a) eben; ~ field, das Blachfeld; b) flach, platt; **2.** a) gleich, glatt; b) (v. Zeugen &c.) einfach, glatt, ungemustert; ~ gauze, die glatte Gaze; ~ goods, s. ~ stuffs; ~ lace, die glatte Spitze (ohne Stickerei); ~ stuffs, pl. glatte, ungemusterte Stoffe; c) (v. Kupferstichen &c.) unkoloriert; d) her. ohne Beizeichen; **3.** schlicht, einfach; a ~ question, eine einfache Frage; ~ Mr. Black, einfach (od. schlechtweg) Mr. Black (d. h. ohne jeden Titel); ~ cook, die Köchin für einfache Küche; **4.** häßlich (milder Ausdruck); **5.** a) offen; offenherzig; ehrlich, gerade heraus, derb; in ~ English, deutlich; in ~ terms, rund heraus; to tell s.o. ~ly, jm. offen erklären; vgl. ~-dealing; b) offenbar, klar, deutlich; ~ truth, die reine Wahrheit; to speak ~ (auch ~ly), deutlich sprechen, gerade heraus reden; to make ~, ebnen, glätten; klar machen. **II.** s. die Ebene, Fläche; das Schlachtfeld. **to ~,** t. ebnen.

B. † **to plāin,** t. u. i. für to complain od. für to explain.

plāi'nant, s. plaintiff.

plāin'||-back (of velvet), der leinwandartige Grund (des glatten Manchesters); ~-backs, pl. Bombas(s)instoffe (leichte wollene od. seidene Stoffe); ~-back velvet, der glatte Sammet. ~-chant, s. ~-song. ~-chart, s. plane-chart. ~-cloth, der glatte, schlichte, ungemusterte Stoff; ~ clothes', pl. die gewöhnliche, bürgerliche Kleidung, die Civilkleidung, das Civil; ~-clothes-man', der Polizist in Civilkleidung. ~(-)dea'ler, j. der offen u. ehrlich zu Werke geht, der (schlichte) Biedermann. ~(-)dea'ling, **I.** a. offen, ehrlich. **II.** s. die offene, ehrliche Handlungsweise. ~-hear'ted, a. offenherzig. ~-hear'tedness, die Offenherzigkeit. ~-moul'ding, arch. das schlichte Gesims, Bandgesims. ~-nee'dlework, s. ~-work.

plāin'nĕss, 1. die Ebenheit; **2.** a) die Schlichtheit, Einfachheit; b) die Geradheit, Offenherzigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; c) die Häßlichkeit.

plāin'||-sai'ling, 1. s. plane-sailing; **2.** fig. das einfache Verfahren, die leichte Sache. ~-sew'ing, s. ~-work. ~-song, mus. der (gregorianische) Kirchengesang (mit Noten v. gleichem Werte innerhalb einer Oktave); der einfache, eintönige Gesang. ~-spea'king, die aufrichtige, wahre Rede. ~-spo'ken, p.a. von einfacher, freimütiger Rede; ehrlich, gerade. ~-ta'ble, s. ~-plane-table.

plāint, die Klage († außer im juristischen Sinne).

plāin't||ĭff, I. a. † s. ~ive. **II.** s. law, der Kläger, die Klägerin; ~iff in error, der Appellant. **~ive,** a. (**~ively,** adv.) **1.** klagend, kläglich (vom Tone); **2.** klagend, jammernd (v. Personen). **~ive-nĕss,** der klägliche Zustand.

* **plāint'lĕss,** a. ohne Klage, klaglos.

plāin'||-wea'ving, das Weben glatter Stoffe. ~-work, die schlichte Näherei, Weißnäherei.

plaisance, die Parkanlage.

plaisanterie, der Scherz.

† **plāis'ter,** s. plaster.

plāit, 1. die Falte; **2.** (meist plăt geschr. u. gespr.) die (Haar-)Flechte. **to ~,** t. falten; (das Haar) flechten.

plāi't||ed, p.a. gefaltet, gefältelt. **~er,** der Faltenleger. **~ing,** das Falten; die gefaltete (auch Flecht-)Arbeit.

plăn, 1. der Plan, Entwurf; **2.** der Grundriß. **to ~** (~ned, ~ned), t. einen Plan zu etw. machen od. entwerfen; abmodeln, abreißen.

† **plănçh, to ~,** s. plank, to plank. † **~ed** [sht], p.a. brettern, gedielt.

plăn'çh||er, arch. das Unterteil einer Balkendecke, Traufplatte. **~et,** die Münzplatte, der Schrötling. **~ette,** ein spiritistisches Instrument, welches gestellte Fragen schriftlich beantwortet.

A. **plāne,** s. ~-tree.

B. **plāne, I.** s. **1.** math. die Ebene; horizontal ~, die horizontale Ebene; inclined ~, die schiefe Ebene; perspective ~, die Bildfläche, Tafel; ~ of direction, mil. die Schußebene, Visierebene; **2.** der Hobel; the ~ has not iron enough, der Hobel greift nicht. **II.** a. eben; ~ angle, der (geradlinige) Winkel; ~ figure, die ebene Figur; ~ geometry, die Planimetrie; ~ trigonometry, die ebene Trigonometrie. **to ~,** t. **1.** ebnen, glätten; planieren; **2.** hobeln, behobeln; to ~ off, abhobeln. ~'-chart, die Seekarte in Mercators Projektion. ~'-i'ron, das Hobeleisen.

plā'ner, 1. der Ebnende; **2.** der Hobelnde.

plāne'||-sai'ling, mar. das Segeln nach Mercators Projektion. ~-scale, mar. ein verjüngter Maßstab mit trigonometrischen Werten in Graden. ~-ta'ble, der Meßtisch.

plăn'et, der Planet (od. Wandelstern); * ~ of love, die Venus.

plănetā'rium, das Planetarium.

plăn'etary, a. **1.** a) planetarisch, die Planeten betr.; b) planetenartig; wandernd; **2.** unter planetarischem Einfluß stehend; durch Planeten bewirkt; ~ days, die Wochentage; ~ hour, die Planetenstunde.

plăn'ẹt||ĕd, a. * zu Planeten gehörig. **~oid**, der Planetoid, Asteroid.

† **plăn'ẹt||**-struck, ~-strick'en, p.a. vom (verderblichen) Einflusse eines Planeten betroffen, verzaubert; gelähmt.

plāne'||-tree, bot. **1.** die Platane *(platănus)*; oriental (od. Asiatic) ~-tree, die morgenländische Platane *(pl. orientālis)*; occidental (od. American) ~-tree, die abendländische (od. amerikanische) Platane *(pl. occidentālis)*; **2.** (false ~-tree) der Wald- od. Bergahorn *(acer pseudo-platănus*, sonst sycamore-maple).

plăn'gent, a. (laut) anschlagend, schallend.

plănifō'lịoụs, a. bot. flachblättrig.

planĭm'ẹ||tẹr, das (od. der) Planimeter (Instrument zum Ausmessen v. Flächen). **~try**, die Flächenmeßkunst.

plănimĕt'rịc(ạl), a. (~ally, adv.) math. planimetrisch.

plā'nịng||-bench, die Hobelbank. ~-machine', die Hobelmaschine.

plănipĕt'ạloŭs, a. bot. flachblättrig (von Blüten).

to **plăn'ịsh**, t. platt schlagen; planieren; glätten, polieren. **~ẹr**, der Planierer, Glätter; der Glättkolben.

plăn'ịsphēre, der Planiglob, die Erd- od. Himmelskugelkarte.

plănisphĕr'ịc, a. planisphärisch.

plăŋk, die Planke, Bohle; ~s of fir, pl. Tannenbretter, Dielen; to walk the ~, (v. Seeräubern gezwungen) auf einem über den Schiffsbord hinaus gelegten Brett hinschreiten, bis man ins Meer fällt. **to ~**, t. **1.** mit Bohlen belegen, dielen, verschalen; bekleiden; to ~ a ship, ein Schiff beplanken; **2.** to ~ down, Am. aufs Brett hinzählen; (mit dem Gelde) herausrücken. **~'ịng**, die Bretter- od. Holzbekleidung, Verschalung; mar. die Beplankung.

plăŋk'||-nail, der Brettnagel. ~-road, Am. die Bohlenstraße (aus Querschwellen). **~**-sheers, pl. mar. der Schandbeckel, das Schandbeck.

plăn'lẹss, a. (~ly, adv.) planlos, ohne Plan.

plăn'nẹr, der Planmacher; Projektmacher.

plā'nọ||-con'cave, a. plankonkav (auf der einen Seite eben, auf der anderen konkav). ~-con'ical, a. planokonisch (auf der einen Seite eben, auf der anderen konisch). ~-con'vex, a. plankonvex (auf der einen Seite eben, auf der anderen konvex). ~-horizon'tal, a. planhorizontal, eben und wagerecht. ~-su'bulate, a. bot. eben u. pfriemenförmig.

plănt, **1.** a) die Pflanze, das Gewächs; b) der Setzling, Steckling; c) bibl. der Sprößling, Nachkomme; **2.** fam. die Anlage und Einrichtung zum Betriebe eines Geschäftes (mit Baulichkeiten, Betriebsmaterial etc.); ~ of a business, die Betriebsanlage nebst Inventar; **3.** sl. a) das Versteck, der Aufbewahrungsort gestohlener Sachen; b) der (versteckte) Wertgegenstand; die Wertsachen od. Gelder (pl.), welche j. an sich selbst versteckt hat; c) der (schlau angelegte) Plan, Kniff, die Falle; **4.** selt. die Fußsohle. **to ~**, t. **1.** a) pflanzen; setzen; (to ~ out) anpflanzen; b) bepflanzen; **2.** a) auffahren (Kanonen), aufpflanzen (eine Fahne); b) wohin stellen, hinpflanzen; to ~ o.s., sich aufpflanzen; c) hineinstecken, hineingraben; to ~ a dagger in s.one's breast, jm. einen Dolch in die Brust stoßen; to ~ a thorn in the side of a person, fig. j. verletzen, verwunden, quälen; **3.** einsetzen; einrichten, festsetzen; anlegen, stiften; * ~ẹd in s.t., in etw. bewandert; **4.** sl. verstecken, verbergen.

plăn't||ạble, a. pflanzbar. **~ạge**, das Pflanzenwerk, die Gewächse (pl.). **~ạl**, a. pflanzlich. **~ạr**, a. med. die Fußsohle betr. od. dazu gehörig.

Plantăġ'ẹnĕt, Beiname des Hauses Anjou.

plăn'tain, bot. **1.** der Wegerich *(plantāgo)*; **2.** (~-tree) der Pisang, die Paradiesfeige *(musa paradisiăca)*.

plantā'tịọn, **1.** a) das Pflanzen; die Bepflanzung; b) die Pflanzung, Anpflanzung; Pflanzschule, Anlage, Schonung; **2.** a) die Besiedelung; b) die Ansiedelung, Kolonie; c) Am. die Plantage, (ehem. v. Sklaven bearbeitete) Pflanzung; **3.** die Gründung, Stiftung, Einführung (des Christentums etc.). ~-hands, pl. die Plantagen-Arbeiter. ~-trade, der Handel (unmittelbar) mit den Kolonisten.

plănt'||-bug, zo. die Blattwanze, Feldwanze *(cimex)*. ~-cane, die einjährige (aus einem Setzling gezogene) Zuckerpflanze. ~-ea'ting, p.a. pflanzenfressend.

plăn'tẹr, **1.** a) der Pflanzer; b) der Pflanzer, od. Plantagenbesitzer (in Amerika u. Westindien); **2.** der Ansiedler, Kolonist; **3.** der Gründer, Stifter. **~shĭp**, die Pflanzerschaft, der Pflanzerstand.

plăn'tịcle, das (keimende) Pflänzchen.

plăn'tịgrāde, zo. **I.** a. auf den Fußsohlen gehend. **II.** s. der Sohlengänger.

plăn'tịng, die Pflanzung; ~-states, pl. die Pflanzerstaaten. ~-stick, der Pflanzstock.

plănt'lẹt, das Pflänzchen.

plănt'||-like, a. pflanzenartig od. -ähnlich. ~-louse, zo. die Blattlaus *(aphis)*.

plantŏc'rạcy, die Pflanzeraristokratie.

plăn'tūle, s. planticle.

to **plăp** (~ped [pt], ~ped), i. plätschern, tröpfeln.

plăq'uet, s. placket.

A. to **plăsh**, i. u. t. **1.** fam. platschen, plan(t)schen; spritzen; **2.** a) (Kalk) anmachen, einrühren; b) eine Wand marmorieren. **~**, s. **1.** a) das Platschen, Plan(t)schen, Plätschern; b) der (Wasser-, Regen- etc.)Guß, Sturz; **2.** die Pfütze, Lache.

B. to **plăsh** (~ed [t], ~ed), t. **1.** (Zweige in der Hecke) verflechten; **2.** beschneiden. **~**, s. der zum Verflechten halb eingeschnittene Zweig. **~'ịng**, der geflochtene (Hecken-)Zaun.

plăsh'y, a. fam. (patsch)naß, matschig, schlammig.

plăsm, **1.** die (Guß-)Form; **2.** med. die farblose Blutflüssigkeit.

plăs'mạ, min. das Plasma, der grasgrüne Chalcedon.

plasmăt'ịc(ạl), a. **1.** bildend, Gestalt gebend; **2.** med. die (farblose) Blutflüssigkeit betr.

plăs'tẹr, **1.** der Mörtel, Putz, Bewurf; die Tünche; ~ of Paris, der Stuck, Gipsmörtel; **2.** med. das Pflaster. **to ~**, t. **1.** (ver)gipsen, begipsen, tünchen, abputzen; mit Mörtel überziehen, berappen; **2.** ein Pflaster (auf eine Wunde) auflegen; to ~ up, mit einem Pflaster belegen; fig. leidlich herstellen; to ~ over, fam. übertünchen, bedecken, bemänteln.

plăs'tẹr||ẹr, der Gipsbrenner; Stuckaturarbeiter; Putzmaurer. **~ịng**, das Bewerfen (mit Mörtel); die Putzarbeit; der Anwurf, Bewurf.

plăs'tẹr||-cast, der Gipsabdruck, Gipsabguß. ~-fig'ures, pl. Gipsfiguren. ~-mould, die Gipsform. ~-stone, der Gipsstein. ~-work, die Stuckaturarbeit.

plăs'tịc, **I.** a. († ~al) (~ally, adv.) plastisch: **1.** formbar, bildsam; ~ clay, der Töpferthon; **2.** bildend, schöpferisch; ~ force (of nature), die Bildungskraft (der Natur); ~ art, die plastische, bildende Kunst; **3.** a) durch Formen od. Modellieren hervorgebracht; b) plastisch wirkend od. aussehend (v. Gemälden). **II. ~s**, s. pl. die Plastik, bildende Kunst.

plast||ĭç'ịty, **1.** die Plasticität, Bildsamkeit; **2.** a) die plastische Beschaffenheit; b) die plastische Wirkung, das plastische Aussehen (v. Gemälden). **~ŏg'raphy**, die Modellierkunst.

plăs'tron, der Brustharnisch, das Brustleder (beim Fechten).

A. **plăt**, das Stück Land.

B. to **plăt** (~ted, ~ted), t. flechten. **~**, s. **1.** die (Haar-)Flechte; das Geflecht; das Flechtstroh; **2.** mar. die Serving (aus alten Kabelgarnen geflochtene Taue zur Bekleidung der Ankertaue).

Platæ'||ạ, ~æ (pl.), Platää (St. in Böotien, Schlacht 479 v. Chr.).

plăt'ạn(e), bot. die Platane *(platănus)*.

plăt'-band, **1.** das Einfassungsbeet, die Rabatte; **2.** arch. a) die Borte, der Streifen, Bortsims; b) der Thürsturz, Fenstersturz.

A. **Plāte**, the River ~, der La Plata-Strom.

B. **plāte**, **1.** a) die (Metall-)Platte; (thin ~) das (Eisen- etc.)Blech; b) die Metallplatte, das Schild; c) die Platte (an einer Rüstung); der Harnisch; d) arch. die Platte (Gesimsglied); **2.** (cop'per-~, od. steel'-~) der (Kupfer-, od. Stahl-)Stich; die (gestochene) Platte; **3.** a) der Teller; b) die Schüssel, das Neben- od. Zwischengericht; **4.** coll. das Silbergeschirr, Tischgeschirr; verarbeitete Silber; a piece of ~, ein Stück Silberzeug; **5.** a) † das Geldstück; b) sl. das Geld; c) der Einsatz im Spiele; **6.** sp. der (bei Wettrennen ausgesetzte) Preis (ehem. ein Silbergeschirr, jetzt meist eine Geldsumme, u. zwar: silver ~ = £ 50; gold ~ = £ 80 od. 100); das Rennen um diesen Preis.

to **plāte**, t. **1.** a) (bes. mit Silber od. Gold) plattieren; überziehen, belegen; b) mit Platten od. einem Harnische bekleiden; panzern; **2.** zu Blech (dünn) schlagen.

plā'tẹd, p.a. **1.** plattiert, vgl. to plate; **2.** mar. mit einer Platte belegt, gepanzert; ~ frigate, die Panzerfregatte.

plāte'-ar'mour, der Plattenpanzer (auch v. Panzerschiffen).

plateau, das Plateau.

plāte'||-bas'ket, der Tellerkorb. ~-brass, das Messingblech. ~-car'rier, **1.** das Präsentierbrett; **2.** der Speiseaufzug. ~-cov'er, der Schüsselbeckel.

plāte'fŭl (pl. ~s), ein Teller voll.

plāte'||-glass, das Spiegelglas. ~-i'ron, das Eisen- od. Schwarzblech. ~-lay'er, der Schienenleger. ~-mark, der Stempel auf Gold- od. Silberwaren (zur Angabe des Feingehalts).

plăt'en, typ. der Tiegel (die den Druck ausübende Platte).
plāte'||-pa'per, das Kupferdruckpapier. ~-prin'ter, der Kupferdrucker. ~-prin'ting, der Plattendruck.
plā'ter, der Plattierer.
plāte'||-rack, die Tellerbretter (in der Küche zum Aufstellen der Teller). ~-stand, das Tafelgeschirrgestell; der Strohteller. ~-war'mer, der Tellerwärmer.
plăt'fôrm, 1. a) die Plattform; der platte Gipfel; Erdaufwurf; die Terrasse, Esplanade; b) der erhöhte Sitz; c) arch. das flache Dach; der Altan; 2. mil. die (Geschütz=)Bettung; 3. die Brücke, an welcher Schiffe zum Löschen anlegen; 4. der Ein= u. Aussteigeplatz, der Bahnsteig od. Perron (der Eisenbahn); turning ~, die Drehscheibe (einer Eisenbahn); 5. techn. die Gichtbühne (des Hochofens); Bank (des Glasofens); 6. die Rednerbühne; 7. a) † der Grundriß, Entwurf, Plan; b) das Glaubensbekenntnis einer Religionsgemeinschaft, die Kirchenverfassung; c) das politische Glaubensbekenntnis, Parteiprogramm, der politische Standpunkt; d) die Grundansicht; 8. fig. die Grundlage, Operationsbasis, der (feste) Standpunkt; die (Lebens=)Stellung, (Lebens=)Stufe; der Rang. ~-bal'ance, s. ~-scale. ~-car, der (niedrige) Transportwagen. ~-or'ator, der politische Redner. ~-scale, die Brückenwage.
plā'tic, a. ~ aspect, astrol. der Stand, in welchem ein Planet seine Strahlen innerhalb seines eigenen Hauses anderen Planeten zuwirft (?).
to plăt'in||**īze**, t. mit Platin belegen, platinieren. ~**oŭs**, a. platinhaltig.
plā'ting, 1. die Plattierung, der Überzug; 2. die Versilberung; French ~, die Versilberung mit Blattsilber.
plăt'inŭm [auch platī'num] (**plăt'ina**), das Platin, Platina; spongy ~, ~-sponge, der Platinschwamm. ~-black, ~-mohr, das Platinschwarz, der Platinmohr. ~-cru'cible, der Platintiegel. ~-foil, das Platinblech. ~-wire, der Platindraht.
plăt'itūde, fig. die Flachheit, Seichtigkeit, seichte Bemerkung.
plătitūdinā'rian, der flache, seichte Mensch.
Platŏn'ic, a. (~ally, adv.) platonisch, den griech. Philosophen Plato (**Plā'tō**, † 347 v. Chr.) betr.; ~ bodies, pl. die fünf regelmäßigen Körper (der Stereometrie); ~ love, die platonische (bloß geistige) Liebe.
plā'ton||**ĭsm**, das System des Plato, die platonische Philosophie. ~**ĭst**, ~**īzer**, der Platoniker. **to** ~**īze**, i. platonisieren, nach Platos Art philosophieren.
platoon', mil. das Peloton, die Rotte; in ~s, pelotonweise. ~-fire, das Pelotonfeuer.
plăt'tening, techn. das Strecken (Glasfabrikation).
A. **plăt'ter**, der Flechter.
B. **plăt'ter**, die flache (hölzerne) Schüssel, der Napf; to clean the outside of the ~, sich heuchlerisch ein gutes Ansehen geben. ~-face, das breite Gesicht. ~-faced, a. mit flachem, breitem Gesicht.
plăt'ting, 1. das Geflecht; Flechtstroh; 2. s. plat, *B.* s. 2.
plă'ty, a. plattig, aus Platten bestehend.
plătyçĕph'aloŭs, a. breitköpfig.
plăt'ypŭs, zo. das Schnabeltier.
plau'dit, der laute Beifall. ~**ory** [auch ō, selt. ō, od. ö], a. beifällig, mit lautem Beifall.
plau's||**ible**, a. 1. den äußeren Schein des Rechten an sich tragend, wahrscheinlich; 2. annehmbar, gefällig; 3. † bereitwillig. ~**ibly**, adv. 1. mit gutem äußerem Scheine, wahrscheinlich; 2. annehmlich; 3. † bereitwillig. ~**ibleness**, **plausibĭl'ity**, der Anschein des Rechten, die Wahrscheinlichkeit; die Annehmbarkeit; das Gefällige, Einnehmende.
† **plau'sive**, a. beifällig, zustimmend; gefällig.
to plāy, I. i. 1. a) spielen, tändeln, scherzen, schäkern; to ~ like children, Kinderpossen treiben; b) (to ~ loosely) leichtfertiges Spiel treiben; 2. (auf dem Theater) spielen; 3. a) (at a game, ein Spiel) spielen (to ~ at cards, at dice, at chess); to ~ at cross-purposes, das Frage= u. Antwortspiel spielen; einander entgegen sein; einander (scheinbar) mißverstehen; to ~ at keeping house, die Hausfrau spielen; to ~ at poverty, den Armen spielen; to ~ at sick man, sich krank stellen; to ~ at shop, fam. den Geschäftigen spielen; to ~ for money, um Geld spielen; to ~ for chance, ein Glücksspiel spielen; to ~ fair, ehrlich spielen; to ~ false (od. foul), falsch spielen; to ~ fast and loose, verschwenden; ein zweideutiges Spiel treiben (with, mit); b) (v. Wetten) ~ or pay, entweder nimm am Wetten teil, oder kaufe dich los! 4. (on an instrument, auf einem Instrumente) spielen; 5. a) (v. Maschinen ꝛc.) spielen, im Gange sein, in Thätigkeit sein; sich (leicht) bewegen; b) (v. Wasserkünsten ꝛc.) spielen, springen, gehen; to set ~ing, springen lassen; c) (v. einer Feuerspritze) spritzen; d) (vom Geschütz) (wiederholt) schießen; e) sich flüchtig bewegen, spielen (* with wind, im Winde); Spielraum haben, sich frei u. leicht bewegen; 6. (beim Fußball) im Vordertreffen spielen; 7. to ~ up, anspielen, das Spiel beginnen; aufspielen, ein Musikstück beginnen; to ~ up to s.one's suit, to ~ into s.one's hands, (im Kartenspiel) jm. in die Hand spielen; to ~ on (od. upon) s.t., (v. Lichtstrahlen) auf etw. spielen, erglänzen; (die Sinne) täuschen, blenden; to ~ on the feelings, die Empfindungen stark erregen; to ~ upon words, mit Worten spielen, Wortspiele machen; to ~ upon s.o., sich über j. lustig machen, j. zum besten haben, aufziehen. II. t. 1. a) (a game, a match, ein Spiel) spielen; to ~ a losing game, ohne Aussicht auf Gewinn spielen; to ~ a deep game, fig. ein feines (verstecktes) Spiel spielen; to ~ foul play, falsch spielen, ein falsches Spiel spielen, betrügen; to ~ sure play, fig. ein sicheres Spiel spielen, sicher gehen; to ~ the game, etw. mit voller Lust u. Kraft angreifen; they ~ the game into each other's hands, sie spielen (od. arbeiten) sich in die Hände; to ~ booty, verspielen, um später mehr zu gewinnen; sl. anlocken; b) to ~ a card, eine Karte ausspielen; to ~ one's best card, sich aufs äußerste bemühen, fein zu erscheinen; c) to ~ a person, mit jm. spielen (for, um); to ~ s.o. false (od. fair), ein falsches (od. ehrliches) Spiel mit jm. treiben; d) to ~ a trick, einen Streich spielen od. verüben; to ~ pranks, Mutwillen treiben; 2. a) (an instrument, ein Instrument) spielen; to ~ first (second) fiddle, die erste (zweite) Geige spielen; b) to ~ (off) music, ein Stück spielen (at sight, vom Blatte); 3. a) (ein Schauspiel ꝛc.) aufführen, spielen; to ~ a part, eine Rolle spielen; to ~ one's part, seine Rolle spielen, seinen Obliegenheiten nachkommen; to ~ (the part of) Hamlet, den (od. die Rolle des) Hamlet spielen; to ~ the fool (with o.s.), sich albern stellen, sich als Narr gebärden; to ~ the hypocrite, den Heuchler machen, heucheln; to ~ the knave, den Schalk spielen; * ~ the men! seid Männer! to ~ the devil (od. deuce) with s.o., jm. verteufelt mitspielen; to ~ 'possum with s.o., Am. j. betrügen, od. hintergehen; to ~ truant, die Schule schwänzen; 4. a) (eine Maschine, Geschütz) in Bewegung setzen; to ~ the water, das Wasser springen lassen (bei Wasserkunstwerken); b) to ~ the line, die (Angel=)Schnur abwechselnd anziehen u. loslassen; to ~ a fish, einem Fische, welcher angebissen hat, die Angelschnur nachlassen; 5. to ~ away, verspielen. to ~ off, abspielen, zum besten geben; verspielen, vergeuden; in Thätigkeit setzen, (ein Geschütz) spielen od. wirken lassen (on s.o., auf j.); to ~ off graces upon s.o., mit jm. kokettieren; to ~ s.t. off on s.o., jm. etw. aufbinden. to ~ out, (ein Spiel, eine Rolle) bis zu Ende spielen; ~ed out, p.a. Am. erschöpft; verbraucht, abgenutzt; nutzlos.
plāy, s. 1. a) das Spiel; das Aufhören der Arbeit, Feiern; full of ~, spielerisch, mutwillig; ~ on the words, das Wortspiel; to be at ~, (miteinander) spielen; to leave off boys' ~s, die Kinderschuhe ausziehen; b) das Spielwerk; 2. das Brett=, Würfel=, Karten= ꝛc. Spiel; foul ~, das falsche Spiel; die Büberei, Schelmerei; fair ~, das ehrliche Spiel; to give s.o. fair ~, j. redlich od. ehrlich behandeln, j. nicht beeinträchtigen; to hold (od. keep) in ~, aufhalten, hinhalten; to make ~, sich lebhaft an einem Spiele beteiligen; in voller Thätigkeit od. in vollem Laufe sein; to put a person out of his ~, j. aus der Fassung bringen; 3. a) mus. das (Ton=)Spiel; b) ~ of colours, das Farbenspiel; ~ of light, das Spiel des Lichts; 4. a) das Schauspiel; b) die Rolle (eines Schauspielers); 5. a) die (schnelle, freie ꝛc.) Bewegung einer Maschine; in full ~, in voller Thätigkeit; to bring into (auch in) ~, in Gang bringen; aufs Tapet bringen; to come in ~, in Gang kommen; b) das Springen, Spielen, Plätschern (eines Springbrunnens); c) das Mienenspiel; 6. a) die Freiheit der Bewegung; der freie Lauf (v. der Jagd ꝛc.); to gain full ~, die Oberhand gewinnen; b) der Spielraum; to give full ~ to s.o., jm. freien Spielraum gewähren; c) die Freiheit der geistigen Bewegung; to give ~ to one's imagination, seiner Phantasie freien Spielraum geben; 7. die Wirkung, Thätigkeit; Anregung, Einwirkung (upon, auf).
plāy'||-ac'tor, der Schauspieler, die handelnde Person. ~-ac'ting, die Schauspielerei. ~-bill, der Theaterzettel. ~-book, das Textbuch. ~-day, der Spieltag, Schulfeiertag. ~-debt, die Spielschuld.

plāy'ẽr, 1. der Spieler, Tändler; 2. der Tonkünstler; 3. der Schauspieler; Darsteller. ~-up', der Spieler des Vordertreffens (beim Fußballspiel).
plāy'-fel'low, der Mitspieler; Spielkamerad, Gespiele.
plāy'ful, a. (~ly, adv.) spielerisch, spielend; scherzhaft; mutwillig. ~**nĕss**, die Spielerei; Scherzhaftigkeit; Mutwilligkeit.
plāy'‖-go'er, der Theaterbesucher. ~-go'ing, I. p.a. das Theater besuchend. II. s. der (häufige) Theaterbesuch. ~-game, das Kinderspiel. ~-ground, der Spielplatz. ~-hour, die Spielstunde, Erholungsstunde. ~-house, das Schauspielhaus, Theater.
plāy'ing, das Spielen, Spiel. ~-cards, pl. die Spielkarten. ~-day, s. play-day. ~-hot, a. vulg. siedend heiß.
plāy'‖-mate, s. ~-fellow. ~-night, der Schauspielabend.
plāy'sǫme, a. mutwillig, leichtfertig. ~**nĕss**, der Mutwille, die Leichtfertigkeit.
plāy'‖**thing**, das Spielzeug, Spielwerk; to make a ~thing of, sein Spiel treiben mit. ~***wright*** (~-wri'ter), der Schauspieldichter, Komödienschreiber.
plä'za (spanisch), Am. der (öffentliche) Platz (in Ortschaften).
plēa, law, (auch fig.) 1. der Rechtshandel; Rechtsstreit, Prozeß; court of common ~s, s. court; 2. die Verteidigungsrede; Einrede; der Einwurf, Beweis; to put in a ~, einen Einwand vorbringen; to take up s.one's ~, j. rechtfertigen, j. in Schutz nehmen; ~ in bar, die peremtorische Einrede; ~ in law, die Exception, der Einwurf; 3. der Rechtfertigungsgrund; die Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung; der Vorwand; on the ~ (of), auf Grund dessen (daß), unter dem Vorwande (daß); 4. die (dringende) Vorstellung; das Gesuch; ~ in abatement, das Kassationsgesuch. ~'-side, die Abteilung des Gerichtshofes Queen's Bench, welche die Entscheidung über alle persönlichen Klagen nach gemeinem Rechte hat.
to plēach, t. (ver)flechten.
to plēad (~ẹd, ~ẹd; Sc. u. Am. vulg. plĕd, plĕd), I. t. 1. (rechtlich) erörtern, (vor Gericht) verteidigen; to ~ s.one's cause, einen Prozeß für j., od. für die Sache js. führen (als Anwalt); fig. für j. eintreten, sich für j. ins Mittel legen; 2. anführen, beibringen; 3. (to ~ ignorance, sickness &c., Unkenntnis, Krankheit rc.) vorgeben, vorschützen, geltend machen, sich (damit) entschuldigen. II. i. 1. plaidieren, vor Gericht reden od. antworten; to ~ guilty, die Klage anerkennen; sich für schuldig erklären; 2. prozessieren, rechten, streiten, einen Prozeß (als Advokat) führen, mündlich vor Gericht verhandeln; to ~ for s.o., j. verteidigen; to ~ by covin, kolludieren, im Einverständnis mit der Gegenpartei auftreten; 3. to ~ in s.one's favour, zu gunsten js. sprechen; fig. sich (dringend) für j. verwenden, für j. bitten; 4. als Entschuldigung dienen od. gelten.
plēa'd‖**able**, a. (als Rechtsgrund) anführbar, rechtsgültig, triftig; zu erörtern, zu verteidigen. ~**ẽr**, 1. der (mündlich vor Gericht verhandelnde) Advokat, Sachwalter; Verteidiger; vgl. special; 2. der Gegner, die (prozessierende) Partei. ~**ing**, die (rechtliche) Erörterung; der Prozeß, Rechtshandel; vgl. special; ~ings, pl. das Prozeßverfahren; das Plaidoyer; die Prozeßakten. ~ing-place, das Forum, die Behörde, der Gerichtshof.
plĕaṣ'‖**ançe**, † 1. das Vergnügen, die Munterkeit; 2. der Lustgarten. ~**ant**, a. (~**antly**, adv.) 1. angenehm (to, für); lieblich; to make things ~ant, das Leben angenehm machen; etw. (fälschlich) als angenehm darstellen; 2. a) (v. Personen) freundlich; angenehm, von einnehmendem Wesen; munter, lustig, froh, vergnügt; b) scherzhaft, spaßhaft. ~**antnĕss**, das Angenehme, die Annehmlichkeit; die Freundlichkeit; Munterkeit. ~**antry**, 1. die Lustigkeit, Fröhlichkeit; 2. die Neckerei, der Scherz, Spaß. * ~ant-spir'ited, p.a. von fröhlichem, munterem Geiste; ~ant-spo'ken, p.a. leutselig.
to plēaṣe, I. i. 1. gefallen, angenehm sein; 2. a) (unpersönl.) gefällig sein; it ~s [zez] me, es ist mir genehm, beliebt mir; if it ~ God (auch if God ~, od. ~ God), vulg. ~ the pigs (statt pix), wenn es Gott gefällt, so Gott will; may it ~ your Majesty, geruhen Ew. Majestät; ~, zu dienen; b) (persönl.) belieben; to do what one ~s, nach eigenem Gefallen handeln; ~ (to) enter, treten Sie gefälligst ein; ~ (to) walk on! (Ruf der Polizisten) nicht stehen bleiben! ~ acknowledge receipts, (ich) bitte um Empfangsbescheinigung; won't you ~ to walk in? wollen Sie nicht gefälligst eintreten? (just) as you ~, (ganz) wie es Ihnen gefällt (od. beliebt); if you ~, wenn es Ihnen gefällig ist; ~, bitte! II. t. 1. jm. gefallen, js. Wohlgefallen erregen; to ~ you, Ihnen zu Gefallen, aus Gefälligkeit für Sie; to ~ o.s., sich gefallen (in s.t., in einer Rolle); 2. befriedigen, zufrieden stellen; to ~ o.s., nach eigenem Gefallen (od. Belieben) verfahren; ~ yourself, 1. thun Sie, was Sie wollen; 2. bedienen Sie sich, wählen Sie sich nach Ihrem Gefallen; to be ~d, befriedigt od. zufrieden (gestellt) sein; Gefallen finden (with, od. at, an); to ~ and be ~d, Freude bereiten u. empfinden; be ~d to sit down, haben Sie die Güte sich zu setzen; hard to be ~d, schwer zu befriedigen. ~**d**, p.a. erfreut, vergnügt; to look ~d, vergnügt aussehen; as ~d as Punch, hum. kreuzfidel; the devil himself is good when he is ~d, prv. der Teufel selbst ist gut, wenn man ihm den Willen thut.
plēa'ṣedly, adv. in befriedigender Weise.
plēaṣe'-man, **plēa'ṣẽr** (of men), der stets od. übertrieben Gefällige, der Schmeichler.
plēa'ṣing, I. a. (~ly, adv.) gefällig, angenehm, einnehmend. II. s. * das Gefallen, Belieben. ~**nĕss**, das gefällige, einnehmende Wesen.
plĕas'ụr‖**able** [plĕzh'ụr], a. (~**ably**, adv.) angenehm, ergötzlich, reizend. ~**ablenĕss**, die Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit.
plĕas'ụre [plĕzh'ụr], 1. das Vergnügen, die Lust, Freude; with ~, mit Vergnügen; to give ~, Freude bereiten od. gewähren, erfreuen; to take ~ in, (sein) Vergnügen haben an, Gefallen finden an; the ~ is all ours, das Vergnügen ist ganz auf unserer Seite; ~s, pl. die Freuden dieser Welt, (unedle) Vergnügungen; man of ~, der Vergnügungssüchtige; 2. der Gefalle(n), die Gefälligkeit; 3. das Gefallen, Belieben, Gutdünken, der Wille; will and ~, das Gefallen u. Belieben; at ~, nach Willkür, nach Gefallen, nach Belieben; at his (own) ~, nach seinem (eigenen) Belieben; during (the) royal ~ (od. Her Majesty's ~), auf Lebenszeit; use your ~, handeln Sie nach Ihrem Belieben; (what's) your ~? was beliebt (Ihnen)? was steht zu Befehl? you may say your ~, fam. Sie mögen sagen, was Sie wollen; according as every man's ~ is, nach jedermanns Geschmack. **to** ~, I. t. (jm.) gefallen; (j.) vergnügen. II. i. auf Vergnügungen ausgehen, sich vergnügen.
plĕas'ụre[plĕzh'ụr]‖-boat, das Boot zu Lustfahrten. ~-car'riage, das Fuhrwerk zu Spazierfahrten. ~-gar'den, der Lustgarten. ~-giv'ing, p.a. erfreuend. ~-go'ing, fam. das Ausgehen aufs Vergnügen; die Landpartie. ~-ground, der Vergnügungsplatz, Rasenplatz; ~-grounds, pl. die Anlagen. ~-house, das Lusthaus. ~-mee'tings, pl. (öffentliche) Belustigungen, gemeinsame Vergnügungen. ~-sail, die Vergnügungssegelfahrt. ~-see'ker, der Vergnügungssüchtige. ~-tour, ~-trip, die Vergnügungstour. ~-train, der (Vergnügungs-)Extrazug. ~-van, der Kremser mit Seitensitzen. ~-walk, der Lustgang (eines Gartens).
plĕas'ụr‖**ẹr** [plĕzh'], j. der zum Vergnügen einen Ausflug macht. ~**ing**, 1. die Belustigung; 2. (~ing-par'ty) die Vergnügungstour, Lustpartie; day of ~ing, der Tag der Belustigung, Freudentag. ~**ist**, der Genußmensch.
plēat, s. plait.
plebē'ian, I. a. plebejisch; pöbelhaft. II. s. der Plebejer. ~**ism**, das plebejische (od. pöbelhafte) Wesen, Plebejertum. **to** ~**ize**, t. plebejisch machen.
plebĭc'ūlar, a. plebejisch.
plēbĭficā'tion, die Gemeinmachung, Herabsetzung.
plebĭs'çit(e), gew. **plēbisçī'tum**, Lat. (auch ***plébiscite***) der Volksbeschluß.
plĕd, s. to plead.
plĕdge, 1. das Pfand, Unterpfand; fig. das Pfand der Liebe, Kind; 2. die Bürgschaft, Sicherheit, to hold in ~, als Unterpfand in Händen haben; to give (od. put) in ~, verpfänden; 3. der Bürge, Geisel; 4. a) das Zutrinken; b) der Bescheid (auf zugebrachten Trunk); 5. das Gelübde (bei der Aufnahme in den Mäßigkeitsverein); to take the ~, sich (durch ein Gelübde) zur Enthaltsamkeit verpflichten. **to** ~, t. 1. verpfänden, versetzen; 2. a) (durch ein Unterpfand) Gewähr leisten für; (etw.) versprechen; to ~ one's word, sein Wort verpfänden, feierlich sein Wort geben; b) verpflichten (to secrecy, zum Schweigen); to ~ o.s., sich feierlich verpflichten; 3. a) (jm.) zutrinken; b) (jm.) Bescheid thun (auf dessen Zutrinken); to ~ a toast, auf einen Trinkspruch trinken. ~d, p.a. verpflichtet; ~d parliament, ein Parlament, dessen Mitglieder Verpflichtungen gegen die Wähler übernommen haben. ~'**lęss**, a. pfandlos, ohne Unterpfand.
plĕdgee', der Pfandnehmer.
plĕd'gẽr, **plĕdgeōr'**, 1. der Verpfänder, Pfandgeber; 2. der Zutrinker.

plĕd'ġery, law, die Bürgschaft.
plĕd'ġet, med. die Scharpiekompresse.
Plē'iad, myth. die Plejade, eine der Töchter des Atlas, welche Zeus unter die Sterne versetzte; ~s, ~ēs, pl. die Plejaden, das Siebengestirn.
pleī'oçēne, s. pliocene.
pleīs'toçēne, geol. **I.** a. pleistocän. **II.** s. die Formation des Diluviums u. Alluviums.
plĕn'arty, law, die Besetzung einer Pfründe (als Zustand, od. als Zeit).
plē'nar‖y [od. plĕn'ari], a. (~ily, adv.) völlig, vollständig, vollkommen; ~y power, die volle Macht. ~**inĕss**, die Vollständigkeit.
plĕnil'ū'n‖ar (~**ary**), a. den Vollmond betr.
plĕn'ipō, hum. statt plenipotentiary.
plenĭp'ot‖ĕnçe, die Vollgewalt, Machtvollkommenheit, unbeschränkte Vollmacht. ~**ĕnt**, a. bevollmächtigt.
plĕnipotĕn'tiary [shiari, od. shari], **I.** a. bevollmächtigt, mit voller Macht versehen. **II.** s. der Bevollmächtigte, mit unbeschränkter Vollmacht versehene Minister, Gesandte od. Vertreter.
to plĕn'ish, t. **1.** † anfüllen; **2.** Sc. möblieren.
plē'nist, der keinen leeren Raum zugebende Philosoph.
plĕn'itūde, **1.** a) das Vollsein, Erfülltsein; b) die Fülle, der Überfluß; c) die Vollständigkeit, Vollkommenheit; ~ of power, die Vollgewalt, Machtvollkommenheit; **2.** med. die Vollblütigkeit.
plĕn'teous [od. tshus], a. (~ly, adv.) **1.** voll, überflüssig, reichlich, reich; **2.** ergiebig, fruchtbar. ~**nĕss**, die Fülle, Reichlichkeit, der Überfluß; die Ergiebigkeit.
plĕn'tifûl, a. (~ly, adv.) **1.** im Überfluß vorhanden, überflüssig, reichlich; **2.** ergiebig, fruchtbar. ~**nĕss**, der Überfluß, die Fülle; Fruchtbarkeit.
plĕn'ty, **1.** die Fülle, Menge, der Überfluß (of, an); horn of ~, das Füllhorn; in ~, reichlich, im Überfluß; there is ~ of time, es ist Zeit genug; ~ of people, eine Menge Leute; I have ~ to do, ich habe genug zu thun; **2.** fam. prädikativisch: in Menge, die Hülle u. Fülle; * foison ~, reichlicher Überfluß.
plē'num, Lat. der volle Raum.
plē'on‖ăsm, gram. der Pleonasmus, (Wort=)Überfluß. ~**ăste**, min. der Pleonast, schwarze Spinell.
pleonăs'tic(al), a. (~ally, adv.) pleonastisch, überflüssig (v. Worten).
† **plerŏph'ory**, die feste Überzeugung.
† **plĕsh**, für plash.
plesiomŏr'phous, a. min. von (sehr) ähnlicher Krystallform.
plēsiosâu'r‖us, Lat. (pl. ~ī), **plē'siosâur**, der Plesiosaurus, versteinerter eidechsenähnlicher Meerdrache.
plĕth'or‖a († ~y), med. die Vollblütigkeit.
plethŏr'ic [od. plĕth'orĭk], ~**al**, a. (**plēthorĕt'ic**) (~ally, adv.) vollblütig, vollsaftig. ~**alnĕss**, die Vollblütigkeit.
pleû'r‖a, med. das Rippenfell, Brustfell. ~**al**, a. med. das Rippenfell betr.
pleû'risy (**pleûrī'tis**), med. die Brustfell= od. Rippenfell=Entzündung. ~-root, Am. bot. die Wurzel einer Art Schwalbenkraut *(asclepias tuberōsa)*.

pleûrĭt'ic(al), a. med. die Brustfell=Entzündung betr. od. damit behaftet.
pleûro(pĕri)pneū'mony, med. die Lungen= und Brustfell=Entzündung.
plĕv'in, law, die auf Verpfändung beruhende Sicherheit.
plĕx'ifŏrm, a. wie Flechtwerk, verflochten.
plĕx'ure [plĕk'shur], die Verflechtung.
plĕx'us, Lat. (pl. ~, ~es) med. das Geflecht (v. Adern od. Nerven).
plī'‖able, ~**ant**, a. (~ably, ~antly, adv.) biegsam; geschmeidig; nachgiebig.
plī'ablenĕss, **plīabĭl'ity**, **plī'ançy**, die Biegsamkeit; Geschmeidigkeit; Nachgiebigkeit.
plī'ca (~ **Polŏn'ica**), med. der Weichselzopf.
plī'cat‖e, ~**ĕd**, a. bot. gefaltet.
plicā'tion, das Zusammenfalten.
plĭc'atsûre [od. tshur], die Falte.
plī'erṣ, pl. **1.** die kleine Zange, Drahtzange; **2.** mil. die Wippbäume einer Zugbrücke.
A. **plīght**, **1.** † die Falte; **2.** a) die verwickelte, schlimme, traurige Lage, mißliche Beschaffenheit, der klägliche Zustand; in a sore (od. woful) ~, in an evil ~, in einer mißlichen Lage, in der Patsche; b) der gedeihliche Zustand, die gute Beschaffenheit; in a fine ~, gut weggekommen (oft iron.). † ~'**ed**, p.a. gefalten, verflochten.
B. **to plīght**, t. (one's faith, one's troth, sein Wort) verpfänden, (Treue) geloben od. versprechen; ~ed love, das Versprechen der Liebestreue. † ~, s. die (eingegangene) Verpflichtung, das Gelöbnis.
plīgh'ter, wer (od. was) eine Bürgschaft (od. ein Versprechen) giebt (od. enthält); der Bürge; die Bürgschaft.
plĭnth, arch. die Sockelplatte, Säulenplatte, Plinthe.
Plĭn'y, Plinius (röm. MN.).
plī'oçēne, geol. **I.** a. pliocän. **II.** s. die jüngste od. pliocäne Braunkohlenformation.
to plŏd (~ded, ~ded), i. **1.** schwerfällig u. mühsam einherschreiten; **2.** sich abplagen, sich placken, sauer arbeiten, büffeln (at, od. upon s.t., an etw.). ~'**der**, der sich mühselig Abplagende, der schwerfällige Büffler. ~'**ding**, **I.** p.a. (~'dingly, adv.) sich plagend, sich abmühend, arbeitsam, büffelnd; schwerfällig. **II.** s. die mühselige Arbeit, Plackerei.
plŏn'ket, ein grober Wollenstoff.
plŏt, **1.** der Fleck (Land), das Grundstück; **2.** die Anlage, Anpflanzung; **3.** der Plan, Entwurf, (Grund=)Riß; **4.** a) das Komplott, die Verschwörung; der Anschlag; to lay a ~, einen Anschlag machen, ein Komplott schmieden; layer of ~s, der Ränkeschmied; b) der listige Streich; c) die Verschürzung, Verwicklung, der Knoten (in einem Schauspiele); die Anlage; the ~ thickens, die Lage verwickelt sich. **to** ~ (~ted, ~ted), **I.** t. **1.** einen Grundriß von etw. entwerfen; **2.** auf etw. ausgehen, etw. anzetteln, anspinnen, im Sinne haben; to ~ treason, Verrat schmieden. **II.** i. ein Komplott machen, sich verschwören, Ränke schmieden. ~'**ter**, der Anstifter, Verschwörer, Meuterer. ~'**ting**-scale, die Skala zu Rissen u. Zeichnungen; der verjüngte Maßstab.
plŏt'fûl, a. (~ly, adv.) voller Anschläge, ränkevoll.

* **plŏt'**-proof, a. gegen Anschläge gesichert.
plough, **1.** der Pflug; to put one's hand to the ~, bibl. die Hand an den Pflug (Hand ans Werk) legen; to go (od. return) to the ~, (wieder) an seine Arbeit gehen; **2.** der Nuthobel (des Tischlers); der Beschneidehobel (des Buchbinders); **3.** das Durchfallen (im Examen). **to** ~, **I.** i. pflügen, ackern; to ~ with another man's heifer, bibl. mit fremdem Kalbe pflügen. **II.** t. **1.** a) bepflügen; b) to ~ one's way, sich beharrlich einen Weg bahnen; to ~ the waves, die Wellen durchfurchen, od. durchschiffen; **2.** fam. (beim Examen) durchfallen lassen; **3.** to ~ in, ein= od. unterpflügen; to ~ up, aufpflügen; aufgraben, aufwühlen; zerfleischen, zerkratzen. ~'**able**, a. pflügbar, ackerbar.
plough'‖-alms, † der Pflugzehnte. ~-beam, der Pflugbalken, Pflugbaum, Grendel. † ~-bote, das Holz, welches dem Lehnsmann zur Ausbesserung seines Ackergeräts zugestanden wurde. ~-boy, der Ackerknecht, Pflüger; Bauernlümmel. ~-coul'ter, das Pflugmesser, Sech.
ploughed, p.a. **1.** s. to plough, II. 1 u. 2; **2.** sl. betrunken.
plough'er, der Pflüger, Ackersmann.
plough'‖-handle, die Pflugsterze. ~-horse, das Ackerpferd.
plough'ing, das Pflügen ꝛc., vgl. to plough. ~-match, das Wettpflügen.
plough'-land, das Ackerland.
plough'man (pl. plough'men), der Pflüger, Ackermann, Landmann; Ackerknecht; Bauernlümmel; ~ poet, der Pflüger=Dichter (bes. Rob. Burns, † 1796). ~'s spikenard, bot. die sparrige Dürrwurz *(conyza squarrōsa)*.
plough'‖-mon'day, der erste Montag nach dem Dreikönigstag (an welchem das Pflügen beginnen soll). ~-neck, s. ~-handle. ~-share, die Pflugschar. ~-ra'ker, ~-staff, der Pflugreitel, die Pflugreute (Haken zum Entfernen v. Kraut u. Erde v. der Pflugschar). ~-tail, s. ~-handle. * ~-torn, p.a. vom Pfluge aufgerissen. ~-wright, der Pflugmacher, Pflugschmied, Stellmacher.
plŏv'er, zo. der Regenpfeifer *(charadrius)*; gray ~, der Regenpfeifer=Kiebitz *(tringa squatarōla)*.
† **plow**, s. plough, 1.
to plŭck, t. **1.** (ab)pflücken, abbrechen, abreißen; to ~ a rose, sl. auf den Abtritt gehen; **2.** a) rupfen, zupfen, raufen, zerren, reißen (from, von); to ~ a goose, eine Gans rupfen; to ~ a crow with s.o., ein Hühnchen mit jm. pflücken; b) fam. (j. im Examen) durchfallen lassen; to be ~ed, durchfallen; **3.** to ~ asunder (to ~ in, od. into pieces), entzweireißen, zerreißen. to ~ away, wegreißen. to ~ down, herabziehen, herabreißen, (zu sich) niederziehen. to ~ off, abpflücken, abbrechen, abreißen, ausraufen. to ~ on, fortreißen; veranlassen, erregen, herbeiführen. to ~ out, to ~ forth, (her=)ausreißen. to ~ up, ausreißen, ausjäten; to ~ up courage (od. one's spirit, od. a good heart), Mut fassen; to ~ up, i. (od. to ~ o.s. up), sich ermannen. ~, s. **1.** der Zug, Riß, das Zupfen, Rupfen; **2.** das Geschlinge eines Tieres; **3.** fam. das Durchfallen (im Examen); **4.** der

Mut, Muck; to gather ~, Mut fassen. **~ed** [t], a. fam. mutig, kühn; a ~ed one, ein kühner Gesell; ein unternehmendes Frauenzimmer.

plŭck'er, der Pflücker; techn. der Wolf (zum Reinigen der Wolle in Spinnereien). * ~-down' of kings, j. der Könige stürzt.

plŭck'‖inĕss, das mutige Wesen, die Kühnheit. **~less**, a. mutlos. **~y**, a. (**~ily**, adv.) mutig, kühn, schneidig, unternehmend. ~-sci'ence, die Sportwissenschaft.

plŭg, **1.** a) der Pflock; Döbel; Zapfennagel; b) der Stöpsel, Spund; (fire'-~) der Hahn an Wasserröhren; **2.** der Pfropf (bei Schießgewehren); die (Zahn-)Füllung, Plombe; das Priemchen (Stückchen Kautabak im Munde); der in der Pfeife beim Anrauchen gelassene Polack od. Philister (Tabaksrest); **3.** der Cylinder(hut).

to plŭg (~ged, ~ged), t. einen Pflock einsetzen (in); verstopfen, verspunden; to ~ a tooth, einen Zahn plombieren.

A. **plŭm**, **1.** die Pflaume; blue ~, sl. die blaue Bohne (Bleikugel); **2.** die Rosine; **3.** sl. die Summe von £ 100000; das bedeutende Vermögen. ~'-muss, Am. tafelförmig getrocknetes Pflaumenmus.

B. **plŭm**, **plŭmb**, int. s. plump.

plū'mage, das Gefieder. **~d**, a. gefiedert.

plūmassier', der Feder- u. Blumenfabrikant.

plŭmb, **I.** s. das Bleilot, Senkblei; das Blei an der Angel. **II.** a. senkrecht, lotrecht; ~ down, gerade nieder; ~ over, gerade (dar)über; to fall ~ in, gerade hineinfallen. **to ~**, t. **1.** mit dem Bleilote messen, austiefen; fig. ausmessen, ergründen; **2.** lotrecht machen.

plumbăg'inoŭs, a. wasserbleiartig.

plumbā'gō, min. der Graphit, das Wasserblei, Reißblei.

plŭmb'-bob, die Kugel am Bleilot; das Bleilot.

plŭm'be‖an, **~ous**, a. bleiern, bleiartig.

plŭmb'er, der Bleiarbeiter, Bleigießer; Fabrikant v. Bleiwaren (Röhren, Hähnen, Fenstern mit Bleieinfassungen); Wasserleitungsröhrenleger; ~'s solder, das Schnelllot. ~-block, das Zapfenlager, die Pfanne.

plŭmb'ery, **1.** die Blei(gießer)arbeit; Bleibedachung; **2.** die Bleigießerkunst; **3.** die Bleigießerei, Bleiwarenfabrik.

plumbĭf'eroŭs, a. bleihaltig.

plŭmb'ing, **1.** a) das Abloten; b) die Bleigießerarbeit; das Legen v. Wasserleitungsröhren; **2.** die Wasserleitungsanlage.

plŭm'bism, med. die Bleivergiftung.

plŭmb'‖-level, die Blei- od. Setzwage. ~-line, die Bleischnur, Lotleine. ~-rule, das Richtscheit, Lotscheit.

plŭm'bo-cal'cite, min. der Blei-Kalkspat.

plŭm'‖-cake, der Rosinenkuchen. ~-col'oured, p.a. pflaumenfarbig.

plūme, **1.** die Feder (eines Vogels); * das Gefieder; to deck o.s. out in borrowed ~s, sich mit fremden Federn schmücken; **2.** die Hutfeder; (~ of feathers) der Federbusch; **3.** das Ehrenzeichen, Siegeszeichen; **4.** fig. * der Stolz; **5.** bot. s. plumule. **to ~**, t. **1.** (sich) die Federn putzen; **2.** (mit Federn) schmücken; (to ~ up) aufstutzen; * (wie einen Federschmuck) aufstecken; to ~ out, herausputzen; **3.** a) abfiedern, rupfen; b) fam. rupfen, betrügen; **4.** to ~ o.s. on (od. upon, in) s.t., sich einer Sache rühmen, sich mit etw. brüsten, sich auf etw. viel zu gute thun. **~'less**, a. federlos, ungefiedert. **~'let**, **1.** das Federchen, der kleine Federbusch; **2.** bot. s. plumule. ~'-al'um, min. der Federalaun. * ~'-pluckt, p.a. des (Feder-)Schmucks entkleidet.

plūmĭg'eroŭs, a. mit Federn versehen, gefiedert.

plū'mipĕd, zo. **I.** a. federfüßig, mit gefiederten Füßen. **II.** s. der Federfuß (Vogel).

plŭm'-man, sl. der Millionär.

plŭm'mer, ~-block, s. plumber &c.

plŭm'met, **1.** mar. das Bleilot, (Peil-)Lot, Senkblei, der Bleiwurf; das (Blei-)Gewicht; **2.** (~-lev'el) die Bleiwage; **3.** der ungefaßte Bleistift. ~-line, s. plumb-line.

plŭm'ming, min. der Bohrversuch mittels des Bergbohrers.

plŭm'my, a. **1.** a) pflaumenähnlich; b) voll Pflaumen; c) weich, quabbelig; dickwanstig; **2.** sl. mollig, ausgezeichnet.

plūmōse', **plū'mous**, a. **1.** gefiedert, federig; **2.** bot. federig, mit federartigen Haaren besetzt; **3.** federartig; ~ alum, min. s. plume-alum.

plūmŏs'ity, die starke Befiederung.

plŭmp! **I.** int. plump(s)! platsch. **II.** (auch ~'ly, zuw. **plum**, od. **plumb**) adv. gerade heraus, geradezu; say it out ~! sag's gerade heraus! ~'-cen'tre, Am. gerade ins (od. nach dem) Centrum der Scheibe; gerade darauf los. **III.** a. **1.** fleischig, fett u. rund, voll, feist; ~ in the pocket, mit vollen Taschen; **2.** handgreiflich, derb, grob; ~ and plain, freimütig. **IV.** s. **1.** fam. der Stoß, Schlag; ~ of the jaw, die Ohrfeige, Maulschelle; **2.** Sc. der Klump, Haufen, Trupp; das Rudel; die Gruppe (v. Bäumen). **to ~**, **I.** t. **1.** a) auftreiben, dick machen, mästen; to ~ one's pockets, sich die Taschen füllen; ~ed [plŭmt] out', voll; b) to ~ one's vote, die Stimme nur einem Kandidaten geben, wenn mehrere zu wählen sind; c) to ~ (it) out, (mit etw.) herausplatzen; **2.** plump niedersetzen; **3.** sl. schlagen, schießen. **II.** i. **1.** a) niederfallen, plump(s)en; sich plump niederlassen, sich hinsetzen; to ~ upon s.t., auf etw. stoßen; b) (mit der Sprache) herausrücken; c) to ~ for s.o., für einen Wahlkandidaten stimmen; **2.** aufschwellen, dick werden.

plŭm'per, **1.** das Bauchige, der Bausch; der falsche Busen; **2.** die nur für einen Kandidaten abgegebene Stimme, wenn mehrere zu wählen sind; **3.** fam. die plumpe, handgreifliche Lüge.

plŭmp'-faced, a. dickbäckig, pausbäckig.

plŭm'-pie, die Rosinenpastete.

plŭmp'‖ly, adv. **1.** rund, voll; **2.** rund heraus, gerade heraus, geradezu. **~ness**, die Fülle, Dicke, Beleibtheit, Plumpheit.

plŭm'‖-por'ridge, die Rosinensuppe. ~-pud'ding, der Rosinenpudding; min. der Puddingstein. ~-stone, der Pflaumenkern. ~-tree, bot. der Pflaumenbaum *(prunus domestica)*.

plŭm'py, a. fam. feist, fett, voll.

plū'mula, **plū'mule**, bot. das Blattfederchen, der Pflanzenkeim (zwischen den Samenlappen).

plū'my, a. federig, gefiedert; mit Federn geschmückt.

to plŭn'der, t. (auch i.) plündern; (of s.t., einer Sache) berauben; to go plŭn'dering, ausziehen, um Beute zu machen; rauben. **~**, s. **1.** die (Kriegs-)Beute, der Raub; **2.** sl. der Gewinn, Profit; Am. das Reisegepäck.

plŭn'derer, der Plünderer &c., s. to plunder.

to plŭnge, **I.** t. (u. i. sich) (mit Gewalt, headlong, kopfüber) stürzen; plötzlich (ein)tauchen, senken, untertauchen. **II.** i. **1.** sich (entschlossen) in etw. hineinstürzen od. -werfen, fig. sich (leichtsinnig) in etw. einlassen; to ~ into dissipation, sich in Ausschweifungen stürzen; to ~ into difficulties, auf Schwierigkeiten stoßen; to ~ in me'dias rēs (Lat.), mit der Thür ins Haus fallen; **2.** wild niederspringen u. ausschlagen (v. Pferden); plŭn'ging fire, mil. das Senk-, Bohr- od. abwärts gerichtete Feuer.

plŭnge, s. **1.** der plötzliche Sturz; das Ein- od. Untertauchen; Sinken; fig. das Sichhineinstürzen, das Wagnis; to take a ~, sich stürzen; to make the ~, auf böse Wege geraten; pledged to a ~, zu einem Wagnis verpflichtet; by ~s [plŭn'jez], stoßweise; **2.** das wilde Springen u. Ausschlagen (eines Pferdes). ~'-(od. plŭn'ging-)bath, das Schwimm- u. Tauchbassin.

plŭn'geon, zo. der Taucher *(colymbus)*.

plŭn'ger, **1.** a) der Stürzer, Taucher; b) sl. der flotte Gesell; der schwere Kavallerist; **2.** techn. der (massive) Tauchkolben, Mönchskolben (eines Pumpwerks).

plŭn'ket, **1.** das Wasserblau; **2.** s. plonket.

plūpĕr'fect, gram. das Plusquamperfektum.

plū'ral, **I.** a. mehr, mehrfach; eine Mehrheit bezeichnend; ~ number od. **II.** s. gram. der Plural(is), die Mehrzahl; the first person ~, die erste Person des Plural. **~ism**, **1.** die Mehrheit; **2.** das Innehaben mehrerer Pfründen. **~ist**, der Inhaber mehrerer Pfründen. **~ly**, adv. im Plural.

plurăl'ity, **1.** a) die Mehrheit; Vielheit; ~ of gods, die Vielgötterei; ~ of votes, die Stimmenmehrheit; ~ of wives, die Vielweiberei; b) (~ of benefices) der gleichzeitige Besitz (od. die Kumulation) mehrerer Pfründen; **2.** die Mehrzahl, größte Zahl.

to plū'ralīze, t. gram. den Plural bilden.

plū'risy, die Vollblütigkeit.

plŭs, math. **I.** adv. plus, mehr; he is five pounds ~, er besitzt fünf Pfund mehr (als vorher). **II.** s. das Pluszeichen (+).

plŭsh, der Plüsch; das Sammetartige; yellow ~ breeches, pl. Kniehosen von gelbem Plüsch (Lakaientracht); John Plush, der (großartige) Bediente. ~'y, a. plüschartig.

plŭsh'er, zo. eine Art Hundshai.

Plū'tarch, Plutarch (griech. Biograph u. philosophischer Schriftsteller im 2. Jahrh. n. Chr.).

Plū'tō, myth. Pluto, der Gott der Unterwelt; the realms of ~, pl. die Unterwelt.

plūtŏc'racy, **1.** die Geldherrschaft; **2.** coll. die Gesamtheit der reichen Leute.

Plūtō'nian, **I.** (**Plūtŏn'ic**) a. **1.** plutonisch, den Gott der Unterwelt (Pluto) betr.;

2. geol. plutonisch, vulkanisch; ~ rocks, pl. durch Einwirkung des Feuers entstandene Gebirgsarten. **II.** (plū'tonĭst) s. der Plutonist, Anhänger des Plutonismus (**plū'tonĭsm**, der Lehre vom vulkanischen Ursprung der Gebirgsarten).

Plū'tus, myth. Plutus, Gott des Reichtums.

plū'vi‖al, ~ous, a. regnerisch, feucht.

plūvi‖ăm'eter, ~ŏm'eter, phys. der Regenmesser.

to plȳ, **I.** t. **1.** a) (fleißig) in Bewegung setzen, in Gang bringen; an etw. arbeiten; to ~ one's oars, tüchtig rudern; to ~ the bottle, die Flasche fleißig herumgehen lassen; der Flasche zusprechen; b) fleißig üben, eifrig treiben; to ~ a (od. one's) trade, ein (od. sein) Handwerk betreiben; to ~ one's task, emsig an seiner Aufgabe arbeiten; to ~ one's books, fleißig studieren; **2.** a) j. anstrengen, anspannen, (zu etw.) anhalten; plīed with work, mit Arbeit reichlich versehen, od. überhäuft; ~ you! frisch daran! macht schnell! b) jm. (ungestüm) anliegen, (heftig) zusetzen; to ~ s.o. with glasses (od. cups), jm. scharf zutrinken; c) † jm. (mit Schlägen) zusetzen, j. angreifen. **II.** i. **1.** emsig arbeiten, sich regen, sich anstrengen, sich bemühen, geschäftig sein; **2.** a) † (wohin) eilen; b) (v. Fahrzeugen, Wagen) regelmäßig verkehren, fahren, segeln; c) mar. to ~ to the south, sich nach Süden wenden; to ~ to windward by boards, to ~ off and on, den Wind abkneifen, im Zickzack segeln, umherkreuzen, lavieren; to ~ by small (od. short) boards, kurze Gänge machen; **3.** to ~ (about) for s.t., sich nach etw. (z. B. Beschäftigung) umthun (od. umsehn), auf etw. ausgehen.

plȳ, s. **1.** † die Falte; **2.** die Neigung, Gewohnheit, der Hang; to take the (od. one's) ~, eine bestimmte Richtung annehmen.

plȳ'er, s. plier.

Plȳm'outh, Hafenstadt in Devonshire.

P. M. (od. p. m.) [pē ĕm'], für *post meridiem* (nachmittags).

***pneu*măt'ic**, **I.** (~al) a. (~ally, adv.) pneumatisch: **1.** Hauch, Wind od. Luft betr.; † ~ engine, die Luftpumpe; ~ despatch, die Rohrpost; ~ railroad (od. railway), die atmosphärische Eisenbahn; ~ trough, chem. die pneumatische Wanne; **2.** geistig. **II.** ~s, s. (pl. u. si.) **1.** phys. die Pneumatik, Lehre von der Bewegung elastisch-flüssiger Körper; **2.** s. pneumatology, 2.

***pneu*măt'ocēle**, med. der Windbruch.

***pneu*matolŏg'ical**, a. pneumatologisch.

***pneu*matŏl'og‖ĭst**, der Pneumatolog. ~y, **1.** s. pneumatics, 1; **2.** die Pneumatologie, Geisterlehre.

***pneu*m‖ogăs'tric**, a. med. zur Lunge u. zum Unterleib gehörig; ~ogastric nerve, der Lungenmagennerv. **~ŏg'raphy**, med. die Lungenbeschreibung. **~ŏl'ogy**, med. die Lungenlehre. **~ŏm'eter**, med. der Spirometer, Atemmesser.

***pneu*mōnī'a, *pneu*monī'tis, *pneu*'mony**, med. die Lungenentzündung.

***pneu*m‖ŏn'ic**, med. **I.** a. die Lunge betr. **II.** s. das Lungenmittel. **~onĭt'ic**, a. die Lungenentzündung betr.

pō, int. s. pogh.

A. **to pōach**, **I.** t. gelinde kochen, weich sieden; ~ed eggs, pl. verlorene Eier; das Rührei. **II.** i. (auf weichem Boden) patschen, einsinken.

B. **to pōach**, t. fam. durchbohren, spießen.

C. **to pōach**, **I.** i. Wilddieberei treiben, wildern; fig. (upon s.t., auf etw. unerlaubte) Jagd machen. **II.** t. (ein Revier) durch Wilddieberei bestehlen. ~'ing, die Wilddieberei, das Wildern.

pōa'ch‖ard, zo. die Reiherente *(fuligŭla)*. **~er**, der Wilddieb. **~y**, a. fam. (v. übergrastem Sumpfboden) schwammig, sumpfig, durchweicht. **~inĕss**, das Sumpfige, die Feuchtigkeit.

pōak(e), Abfälle (pl.) bei der Gerberei.

pō'chard, s. poachard.

pō'-chāy, fam. für post-chaise.

pŏck, die Pocke, Blatter. **~'ărred** [od. ard], a. pockennarbig.

pŏck'et, **1.** die Tasche; ~s to let, pl. fam. leere Taschen; to be in s.one's ~, fam. stets bei jm. stecken (v. vertrautem Verkehr); to have a person in one's ~, j. in der Tasche haben, vollständig über j. verfügen können; to put in one's ~, in die Tasche stecken, einstecken; beiseite lassen; to be in ~, bei Kasse sein; to be in ~ by s.t., an etw. Geld verdienen; to be out of ~, sich ausgegeben haben; (by s.t., an etw.) Geld verlieren; to button up one's ~, kein Geld herausrücken; to touch the ~, dem Geldbeutel schlimm mitspielen; **2.** die (Billard-)Tasche; **3.** der Ballen (bes. Hopfen, etwa 160 Pfd.); **4.** Am. min. die goldführende Höhle od. Vertiefung im Erdreich. **to ~**, t. **1.** (up) in die Tasche stecken, einstecken; auch fig. einstecken (an affront, eine Beleidigung); **2.** (up) wegstecken, verbergen; **3.** to ~ a ball, einen Ball machen, indem man ihn in den Beutel hineinspielt (Billard); to ~ o.s., sich verlaufen (indem man den eigenen Spielball in die Tasche schickt, ohne daß ein anderer Ball getroffen ist). ~-book, das Taschenbuch, die Brieftasche, Schreibtafel. ~-bor'ough, der Wahlbezirk, den ein Gutsherr durch seinen Einfluß in der Tasche hat. ~-comb, der Taschenkamm. ~-com'pass, der Taschenkompaß. ~-cop'y, ~-edi'tion, die Taschenausgabe.

pŏck'etfŭl (~s, pl.), eine Tasche voll.

pŏck'et‖-glass, der Taschenspiegel; das Taschenperspektiv. ~-hand'kerchief, das Taschentuch, Schnupftuch. ~-hole, die Taschenöffnung, das Taschenloch.

pŏck'etĭng, das Taschenfutter (Zeug).

pŏck'et‖-in'terest, der Eigennutz. ~-knife, das Taschenmesser. ~-led'ger, com. das Börsenbuch. ~-mon'ey, das Taschengeld. ~-pick'ing, der Taschendiebstahl. ~-piece, **1.** das Schaustück, die Schaumünze; **2.** der Talisman, das Amulett. ~-pis'tol, der Taschenpuffer, das Terzerol; sl. die Feldflasche. ~-sher'iff, der Kronsheriff (den die Krone selbständig ernennt). ~-size, typ. das Taschenformat. ~-vol'ume, der Band in Taschenformat.

pŏck'‖-hole, ~-mark, die Blatternarbe, Pockengrube. ~-fret'ten, ~-marked, ~-pit'ted, p.a. pockennarbig. ~-pud'ding, Sc. **1.** = bag-pudding; **2.** † der Puddingfresser, Engländer. ~-wood, bot. das Pockenholz, Franzosenholz *(guajăcum officinale)*.

pŏck'‖y, a. **1.** a) mit Pocken behaftet, voll Blattern; b) syphilitisch; **2.** vulg. elend, lumpig, erbärmlich. **~inĕss**, das Bedecktsein mit Pocken; die Lustseuche.

pō'cō, Ital. mus. ein wenig; ~ **lĕn'tō**, nicht zu langsam; ~ **piä'nō**, etw. schwach.

pōco‖cŭrăn'te, a. gleichgültig. **~cū'rantĭsm**, die Gleichgültigkeit.

pocō'son, Am. bewaldetes Sumpfland.

pŏc'ūlifōrm, **I.** a. becherförmig. **II.** s. (~ of silk) der Cocon.

pŏd, die Hülse, Schote. **to ~** (~ded, ~ded), i. **1.** (bauschig) aufschwellen; **2.** Hülsen od. Schoten ansetzen.

pŏd'agra, med. das Podagra, die Fußgicht.

podăg'ric(al), a. **1.** das Podagra betr.; **2.** (auch **pŏd'agral, pŏd'agroŭs**) mit dem Podagra behaftet.

pŏd'ded, p.a. mit einer Hülse versehen, hülsig.

pŏd'der, der Sammler von Hülsenfrüchten; der Händler damit.

podĕs'ta, der Bürgermeister od. Ratsherr einer italienischen Stadt.

pŏdge, **1.** † die Pfütze; **2.** provinc. der Brei, die Suppe.

pŏd'ger, der Speichellecker.

pŏd'gy, a. kurz u. dick, untersetzt.

pō'dium, die altanartige Erhöhung im Amphitheater; die Estrade (zum Sitzen).

Pōe, eFam.N.; Edgar Allan ~, amerik. Dichter († 1845).

pō'em, das Gedicht (to, an; on, auf), die Dichtung.

pōemăt'ic, a. (**~ally**, adv.) zu einem Gedicht gehörig, gedichtartig.

pō'esy, **1.** die Poesie, Dichtkunst; **2.** die Dichtung, das Gedicht; **3.** s. posy, 1.

pō'et, der Dichter; ~s' Corner, der Dichterwinkel (in der Westminster-Abtei zu London).

pō'etăster [od. pōetăs'ter], der Dichterling.

pō'etĕss, die Dichterin.

poĕt'ic, **I.** od. **~al**, a. (**~ally**, adv.) poetisch, dichterisch. **II.** **~s**, s. (pl. u. si.) die Poetik, Theorie der Dichtkunst.

to pō'etīze, **I.** t. dichterisch behandeln, od. verherrlichen. **II.** i. dichten.

pō'et‖-lau'reate, der (gekrönte) englische Hofdichter. ~-like, a. wie ein Dichter, dichterisch.

pō'etry, **1.** die Poesie, Dichtkunst; **2.** die Dichtung; **3.** coll. Gedichte (pl.); **4.** das Dichterische.

* **pō'etshĭp**, der Dichterstand.

po*gh*! po*h*! int. pfui! pah! puh!

po*gue*, sl. der Sack.

pō'gy, a. sl. besoffen.

poi*g*'n‖ancy, die Schärfe (des Geschmacks 2c.); fig. das Pikante, Scharfe, Beißende. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) **1.** den Gaumen reizend, pikant; **2.** stechend, scharf, beißend, satirisch; anzüglich; **3.** schmerzend, schmerzlich, durchdringend.

Poins, Charakter bei Shakespeare.

point, **1.** der (mathematische) Punkt; ~ of convergence, der Konvergenzpunkt; ~ of divergence, der Punkt, von welchem Strahlen auseinandergehen; ~ of intersection, der Durchschnittspunkt; angular ~, der Scheitelpunkt (eines Winkels); ~ of application (of a force), mech. der Angriffspunkt (einer Kraft); ~ of contact, der Berührungspunkt; ~ of support, der Stützpunkt; **2.** a) der Punkt; Tüpfel; b) der (Schluß-)Punkt; ~s, pl. die Interpunktionszeichen; ~ of exclamation, das Ausrufungszeichen; ~ of interrogation,

das Fragezeichen; c) mus. der Punkt (hinter den Noten, welcher dieselben um die Hälfte ihres Wertes verlängert; über den Noten, wenn sie [staccato] kurz abgestoßen werden sollen); d) das Auge (auf Würfeln u. in der Karte); e) der Point (im Spiele); 3. a) der Punkt; ~ of sight, der Aussichtspunkt, Gesichtspunkt (fig. = ~ of view); der fernhin sichtbare, hervorragende Punkt; is it come to that ~? ist es dahin (od. so weit) gekommen? b) der höchste Punkt; at ~ (od. armed at all ~s), völlig gerüstet, ganz geharnischt; c) der Punkt, Satz, Teil (einer Rede); die Frage; der Gegenstand; die Einzelheit; der Umstand, die Sache; a disputed ~ od. a ~ in dispute, ein bestrittener Punkt; ~ of controversy, der Streitpunkt; ~ of honour, der Ehrenpunkt; a ~ of etiquette, eine Forderung der Etikette; d) der Punkt, auf welchen es ankommt; die (Haupt-)Sache; that's (od. there lies) the ~, darauf kommt es an; to stick to the ~, bei der Sache (od. bei der Stange) bleiben; to come to the ~, zur Sache kommen; to the ~, zur Sache, sachlich; to make s.t. a ~ (od. a ~ of s.t.), etw. zur unerläßlichen Bedingung machen; sich etw. vorsetzen, sich etw. angelegen sein lassen, sich etw. zur Pflicht, od. zur Aufgabe machen; to make a strong ~ of s.t., hartnäckig auf etw. bestehen; auf etw. besonderes Gewicht legen; mit etw. prahlen; a case in ~, ein einschlägiger od. zur Sache gehöriger Fall, ein schlagendes Beispiel; in ~ of fact, thatsächlich; e) bes. ~s, pl. die (charakteristischen) Merkmale, Zeichen (bes. der Güte); (gute od. schlechte) Eigenschaften; it is his weak ~, es ist seine schwache Seite; he has some good ~s, er hat gute Seiten; f) (~ of time) der Zeitpunkt; at the ~ of death, im Sterben, im letzten Augenblicke; to be upon (od. on) the ~ († at ~), auf dem Punkte stehen, im Begriffe sein (of doing s.t., etw. zu thun); g) der Zielpunkt, das (End-)Ziel; die Entscheidung; der Zweck, die Absicht; when it came to the ~, als es Ernst wurde, als es zur Entscheidung (od. darauf an)kam; to gain one's ~, seine Absicht erreichen; to carry the ~, eine Sache durchsetzen; to bring to a ~, (ein Geschwür) zur Reife bringen; (etw.) zu Ende bringen; sich kurz fassen; at a ~, vollständig entschieden, ganz entschlossen; 4. a) der Grad (des Horizontes); b) mar. der (Kompaß-)Strich (der 32. Teil der Windrose); 5. a) die Spitze; to end in a ~, spitz zulaufen; at the ~ of the bayonet, mit dem Bajonett; at the ~ of the sword, mit gezogenem Schwerte; to keep at sword's ~, abwehren, entfernt halten; b) sp. ~s, pl. die Enden (eines Hirschgeweihs); c) der Griffel, Grabstichel; die Radier- od. Ätznadel; d) (~ of land) die Landspitze, das Vorgebirge, Vorland; 6. a) † der Schnürsenkel; die Nestel, Schnur mit Häkchen (zum Befestigen der Beinkleider); to stretch a ~, die gewöhnliche Grenze überschreiten, über ein gewisses Maß hinausgehen, ein Übriges thun; es nicht zu genau nehmen; b) mar. die Hundspünte eines Taues; c) die genähte Spitze, Kante; 7. der Stich, Stoß (beim Fechten); 8. a) die (Gedanken-)Spitze, Spitze des Witzes, (epigrammatische) Spitze; b) die Spitzfindigkeit, kleinliche Genauigkeit; not to put too fine a ~ upon it, gerade heraus gesagt; to a ~, ganz genau, aufs höchste; to stand upon ~s, etw. zu genau nehmen, kritisch sein; 9. die Rücksicht, Hinsicht; in ~ of, in Hinsicht auf; in ~ of religion, in Religionssachen; at all ~s, in jeder Beziehung; gänzlich; 10. (im Cricket) der Kurzab (rechts vom Schläger).

to point, I. t. 1. spitzen, zuspitzen; schärfen; 2. mar. a) (ein Tau) spitz machen, mindern; b) (ein Segel) mit (Reef-)Seisingen versehen; 3. (mit der Spitze der Kelle) verstreichen (die Fugen); 4. a) (mit dem Finger) zeigen, weisen; b) fig. (mit etw.) hinweisen (at, on, zuw. to, auf); * to ~ a moral, eine Moral angeben; 5. (ein Fernrohr, eine Kanone) richten, stellen, damit zielen (at, nach, auf); to ~ a musket at s.t., (eine Flinte) anlegen auf; ~ arms! legt an! (Kommando); 6. punktieren; interpungieren; mus. (Noten) mit Punkten versehen; 7. auf etw. Nachdruck legen, in nachdrücklicher Weise betonen; to ~ out, (deutlich) zeigen, bezeichnen, anzeigen; bestimmen; 8. † für to appoint. II. i. 1. (at, zuw. to) zeigen, weisen (auf); mit Fingern (auf j.) weisen; (j.) verhöhnen; fig. zeigen, nachweisen; 2. sp. (von Jagdhunden) stehen, vorstehen; 3. med. sich zuspitzen, reifen, sich der Oberfläche nähern (v. Abscessen).

poin'tal, 1. bot. das Pistill; 2. arch. a) die Hängesäule; b) der getäfelte Fußboden.

point'‖-blank', I. adv. u. a. 1. in der Kernrichtung; to lay a gun ~-blank with the object, ein Geschütz kernrecht richten; 2. a) (schnur)gerade; b) geradezu, ohne Umschweife; frei heraus; to hit ~-blank, den rechten Fleck treffen; ~-blank refusal, die rundweg abschlägige Antwort; entschiedene Weigerung. II. s. † das (weiße) Centrum der Scheibe.

point d'appui, der Stützpunkt.

† **point'‖-devise'** (~-device'), adv. aufs genaueste; a. peinlich.

poin'ted, p.a. (~ly, adv.) 1. (zu-)gespitzt, spitzig; ~ ball, mil. die Spitzkugel; 2. a) arch. im Spitzbogenstil, gotisch; ~ arch, der Spitzbogen; ~ style, der gotische Baustil, Spitzbogenstil; ~ roof, das steile gotische Dach, Spitzdach; b) mar. a ~ rope, ein Tau od. eine Schote mit einem Katsteert (spitz zulaufend); 3. punktiert; 4. fig. a) scharf, spitzig; beißend, sarkastisch; epigrammatisch (zugespitzt); b) treffend, eindringlich. ~ness, 1. die Spitzigkeit; 2. fig. a) die Schärfe; b) das Treffende.

poin'tel, der kleine Stift; der Griffel.

poin'ter, 1. der (Zu)Spitzer; 2. die Radiernadel, Ätznadel; 3. der Zeiger (einer Uhr); 4. zo. (~-dog) der Vorstehhund, Hühnerhund *(canis aviculāris)*.

poin'ting, 1. das Spitzen, Anspitzen; 2. das Richten (einer Kanone, eines Gewehres); 3. die Interpunktion; 4. arch. die (Fugen-)Verstreichung. * ~-stock, der Gegenstand des Spottes.

point'-lace, fein genähte Spitzen (pl.).

point'less, a. ohne Spitze, stumpf; fig. ohne Pointe od. Witz.

points'man (pl. points'men), der Weichensteller, Weichenwärter (an der Eisenbahn); ~'s house, das Bahnwärterhäuschen.

point'wise, a. spitzig.

poise, 1. das Gewicht, die Schwere; 2. a) das Gleichgewicht (auch fig.); b) das Regulierende, die im Gleichgewicht erhaltende Kraft; die Wage; c) das Gewogene, Gewicht (auf der Wage). to ~, t. 1. (ab-)wägen; fig. erwägen; 2. ins Gleichgewicht bringen, darin erhalten; (einer Sache) das Gleichgewicht halten; 3. beschweren, beladen; (to ~ down) niederdrücken. ~d, p.a. abgewogen; gleich schwer, im Gleichgewichte; well ~d, (gut) abgewogen, gleichmäßig, verhältnismäßig; gesetzt, ernsthaft.

poi'ser, 1. der Abwägende; 2. ~s, pl. zo. die Balancierkolben (der Insekten).

poi'son [auch poiz'n], 1. das Gift; 2. der Ansteckungsstoff; das Ansteckende. to ~, t. 1. vergiften; * ~ed chalice, der Giftbecher; 2. anstecken; 3. (to ~ s.one's mind) verderben, verführen; 4. (einer Sache) eine üble, boshafte Deutung geben; 5. mil. sl. to ~ a piece, eine Kanone vernageln. ~-cup, der Giftbecher.

poi'soner [auch poiz'ner], der Giftmischer; fig. der Verderber.

poi'son[auch poiz'n]‖-fang, zo. der Giftzahn (der Schlangen). ~-hem'lock, bot. der gefleckte Schierling *(conīum maculātum)*. ~-i'vy, s. ~-oak. ~-nut, bot. das Krähenauge, die Brechnuß *(strychnos nux vomica)*. ~-oak, bot. der Giftsumach *(rhus toxicodendron)*.

poi'son‖ous [auch poiz'nus], a. (~ously, adv.) 1. giftig, auch fig.; 2. ansteckend; 3. verderblich; ~ous potion, der Gifttrank. * ~ous-tongued, a. mit giftiger Zunge. ~ousness, die Giftigkeit; Verderblichkeit.

poi'son[auch poiz'n]‖-tree, 1. jeder Giftbaum; 2. s. ~-oak.

poi'trel, 1. a) das Bruststück, Brustschild; b) der Brustharnisch eines Pferdes; 2. der Grabstichel.

A. **poke**, † der Beutel, Sack; die Tasche; to buy a pig in a ~, prv. die Katze im Sack kaufen. to ~, t. (up) einsacken, einstecken.

B. **to poke**, I. t. 1. a) stoßen; fam. to ~ s.o. in the ribs, j. in die Rippen stoßen; to ~ s.one's head, jm. einen Katzenkopf geben; b) (das Feuer) schüren; aufrühren; c) to ~ out, (Pläne) aushecken; to ~ out one's way, den Weg tastend finden; d) to ~ up, (in kleine Räume) einzwängen, einpferchen, einengen; 2. (Kopf u. Nase) vorstrecken, bes. v. Pferden; to ~ one's nose into (od. in) other people's affairs, seine Nase in alles stecken; 3. Am. to ~ fun, Witze reißen, Scherz treiben; to ~ at s.t., sich über etw. lustig machen. II. i. 1. a) stoßen (at, nach); b) stochern, stöbern; (hinein)fahren; 2. im Dunklen tasten, tappen, herum fühlen; to ~ at home, zu Hause hocken. ~, s. fam. 1. der Stoß (in die Rippen); der Puff, Schlag; 2. fam. der duselige Mensch, langweilige Peter; 3. sl. die gestohlene Beute; 4. a) s. ~-bonnet; b) s. ~weed. ~'-bon'net, der Kiepenhut, die Schute.

A. **po'ker**, 1. der Stoßende, Schürende; 2. der Herumtappende; 3. a) das Schüreisen; by the holy ~! (irisch) Donnerwetter! as stiff as a ~, so steif wie ein Besenstiel, stocksteif; b) sl. das Schwert; der Penis.

B. **po'ker**, Am. 1. ein Kartenspiel; 2. vulg. der Popanz. ~-back, fam. der

steife, stolze Gesellе. ~-backed, a. steif; stolz. ~-pic'ture, das Brandmalereibild.

po'kerish, a. Am. popanzartig, Furcht erregend.

pōke'weed, bot. die Kermesbeere *(phytolacca)*.

pō'king, p.a. 1. a) stoßend &c., s. to poke; b) umhertappend; 2. fam. niedrig, knechtisch, gemein. † ~-stick, das Brenneisen zum Tollen, Fälteleisen, Tolleisen.

pō'ky, a. fam. 1. unansehnlich, häßlich; 2. eng; elend, ärmlich, schäbig; 3. eintönig, langweilig, dumm; ~ old soul, der alte Duselpeter.

Pŏl, I. für Mary, Mieze, Miekchen. II. pol (klein), für parrot, Papchen.

polăc'ca, 1. die Polonäse; 2. od. **polăc're**, die Polackabrigg (dreimastiges Schiff im Mittelmeere).

† **Pō'lack**, I. s. der Polacke, Pole. II. a. polackisch, polnisch.

Pō'land, Polen. ~er, der Pole.

pō'lar, a. polar, den Pol betr.; ~ bear, zo. der Eisbär *(ursus maritimus)*; ~ circles, pl. die Polarkreise; ~ distance, astr. die Polarbistanz; ~ light, das Nordlicht; ~ wind, der Polarwind.

pŏl'archy, s. polyarchy.

polărim'eter, 1. ein Instrument zur Messung der Polarisation des Zuckers; 2. od. **polăr'iscōpe**, das Polariskop (zur Untersuchung polarisierten Lichts).

polăr'ity, die Polarität, das polarische Verhalten.

pō'larīzable [auch pōlarī'z], a. polarisierbar.

pōlarizā'tion, phys. die Polarisation; right-handed ~, die Rechtspolarisation.

to pō'lar‖īze, t. polarisieren. ~īzer, phys. der Polarisator. ~īzing angle, der Polarisationswinkel.

pō'lary, a. sich nach dem Pol neigend, vgl. polar; ~ power, die magnetische Kraft.

pŏl'der, der Polder (durch Eindeichung der See abgewonnenes Land).

pōld'wāy, s. poledavy.

A. **Pōle**, der Pole.

B. **pōle**, 1. der (lange) Pfahl, die Stange; die Leiterstange, der Leiterbaum; die Schifferstange, der Bootshaken; der Stiel; die Deichsel (eines Wagens); gymnastic ~s, pl. die Kletterstangen (Turngeräte); to climb up the greasy ~, an einer mit Fett eingeschmierten Stange emporklettern (Volksbelustigung); fig. etw. Schwieriges unternehmen od. durchführen; 2. die Meßrute, Rute (5½ yards, 16½ engl. Fuß, 5,029 Meter); 3. das Querholz (über den Docken eines Klaviers); 4. mar. (flag'-~) der Flaggentopp, die Mastspitze; under bare ~s, vor Topp u. Takel. to ~, I. t. 1. (Stangen) setzen; an Stangen binden, stängen (Hopfen); 2. (wie eine Stange) aufrecht setzen, aufpflanzen; 3. auf Stangen tragen od. fortschaffen; 4. (einen Kahn) mit Stangen fortschieben. II. i. stoßen, sich zu Kahn im flachen Wasser durch Schieben (statt durch Rudern) fortbewegen.

C. **pōle**, 1. der Pol, bes. der Erdpol; opposite ~s, pl. entgegengesetzte Pole; from ~ to ~, von einem Pol zum andern; * true as the needle to the ~, treu wie Gold; 2. * der Himmel.

pōle'‖-axe, die Streitaxt, mar. das Enterbeil. ~-ax'ing, sl. das Herabdrücken der Arbeitslöhne.

pōle'căt, zo. der Iltis *(mustēla putorius)*.

* **pōle'-clipt**, p.a. v. Pfählen umschlossen, eingepfählt.

† **pōle'dāvy**, die (grobe) Sackleinwand, fig. alles Grobe od. sehr Einfache.

pōle'‖-fence, ~-hedge, der Pfahlzaun. ~-lathe, die Drehbank mit Wippe. ~-mast, der Pfahlmast, Mast ohne Stengen.

pŏl'emärch, der altgriech. Polemarch.

polĕm'ic, I. od. ~al, a. polemisch: 1. streitend; 2. streitsüchtig; ~ writer, der Polemiker, Verfasser von Streitschriften. II. s. 1. der Polemiker, Streiter; 2. a) die Streitschrift; b) ~s, pl. die Polemik, der (bes. litterarische) Streit.

pŏl'emoscōpe, das Seiten-Fernglas (für nicht direkt vor dem Auge befindliche Objekte), das Kriegsperspektiv.

polĕn'ta, die ital. Polenta (Brei aus Maismehl.

pōle'‖-plate, 1. arch. die Dachschwelle; 2. die Stuhlschwelle, Lagerschwelle (Eisenb.). ~-star, der Polarstern; fig. der Leitstern.

pō'ley (moun'tain-~, ~-moun'tain), bot. der Poleygamander *(teucrium polium)*. ~-grass, bot. der Weiderich, das Blutkraut *(lythrum)*.

polīçe', 1. † die staatliche od. bürgerliche Ordnung, Regierung, Verwaltung; 2. die Polizei, od. Sicherheitsbehörde. ~-con'stable, der Polizeidiener, Schutzmann. ~-court, das Polizeigericht. ~-inspec'tor, der Polizeiinspektor; der Bahnmeister (Eisenbahn). ~-mag'istrate, der Polizeirichter.

polīçe'‖man (pl. ~men), der Polizeidiener, Schutzmann; fam. die (blaue) Schmeißfliege.

polīçe'‖-of'fice, das Polizeiamt. ~-of'ficer, der Polizeibeamte. ~-rate, die städtische Steuer zur Unterhaltung der Polizei. ~-rid'den, p.a. von der Polizei tyrannisiert. ~-ser'geant, der Polizeisergeant. ~-sta'tion, die Polizeiwache. ~-supervi'sion, die Polizeiaufsicht.

pŏl'içied, a. als Gemeinwesen (wohl) geordnet, eingerichtet.

A. **pŏl'içy**, 1. die Politik, Staatswissenschaft; 2. a) die Staatskunst, Staatskunde, Staatsklugheit; commercial ~, die Handelspolitik; b) die (Welt-)Klugheit; Schlauheit, Verschlagenheit, List; 3. Sc. das Gebiet, über welches man als Herr gebietet; bes. die Anlagen rings um einen Landsitz.

B. **pŏl'içy**, 1. der Staatsschuldschein, die Aktie; 2. der Versicherungsschein, die Police; ~ of honour, die Ehrenpolice (auf Waren, deren Vertrieb gesetzlich verboten ist); ~ of insurance, die Assekuranzpolice; ~ in blank, die Police für ungenannte Versicherer; blank ~, das Policenformular (mit offenen Stellen zum Ausfüllen); floating ~, eine Feuerassekuranz-Police auf Waren ohne Wertangabe; open ~, die untaxierte Police (ohne genaue Wertangabe); valued ~, die taxierte Police (mit genauer Wertangabe); vgl. wager-~. ~-bro'ker, der Assekuranzmäkler. ~-hol'der, der Inhaber eines Versicherungsscheins, der Versicherte.

pŏl'igär, s. polygar.

pō'ling, 1. das Pfählen; Stangensetzen; 2. das Beschalen (eines Tunnels).

A. **Pō'lish**, a. u. s. polnisch; das Polnische (Sprache).

B. **to pŏl'ish**, I. t. 1. polieren, glänzend machen, glätten, abreiben; (Stiefel) putzen od. wichsen; sl. to ~ the Queen's iron with one's eyebrows, sich ans Eisengitter des Zuchthauses lehnen, sitzen, brummen; to ~ up, herausputzen; 2. a) verfeinern, gesittet machen; verschönern, zieren; b) to ~ off, die letzte Feile an (etw.) anlegen, glätten, abrunden; sl. (einen Gegner im Faustkampf) gründlich verhauen; (mit Worten) abfertigen; j. abmurksen; etw. aufessen. II. i. sich polieren lassen; Glanz bekommen. ~, s. 1. die Politur, die Glätte, der Glanz; French ~, die französische Politur, od. Schellack-Politur; 2. (~mĕnt) die Verfeinerung; Feinheit, feine Sitte. ~able, a. polierbar. ~er, 1. der Polierer, Abglätter; 2. das Polierzeug, Glättwerkzeug.

pŏl'ishing, das Polieren, Glätten. ~-brush, die Polierbürste; Wichsbürste. ~-i'ron, der Polierstahl. ~-paste, die Glanzwichse (für Leder); die Möbelpolitur. ~-pow'der, das Polierpulver. ~-slate, min. der Polierschiefer, Silbertripel. ~-tool, das Glättwerkzeug, der Glättzahn.

polisson, der liederliche Kerl, Strolch.

polīte', a. (~ly, adv.) höflich, artig, fein, geschliffen; offensive to ~ ears, den Ohren Gebildeter anstößig; ~ learning, ~ literature, die schönen Wissenschaften; ~ society, die feine Gesellschaft. ~ness, die Höflichkeit, Artigkeit, Feinheit.

politesse, die (übertriebene) Artigkeit u. Höflichkeit.

pŏl'ĭtĭc, I. a. († ~ly, adv.) 1. politisch, † außer in body ~, der Staatskörper; 2. † a) staatsklug; b) weltklug; schlau, verschlagen, arglistig, hinterlistig. II. s. 1. † a) der Politiker; b) fam. der Politikus, verschlagene, hinterlistige Mensch; 2. ~s, (pl. u. si.) a) die Politik, Staatswissenschaft, Staatskunst; ~s of trade, die Handelspolitik; b) die Staatsklugheit; c) die Staatsmaxime; he is out in his ~s, seine Weisheit ist zu Ende.

polĭt'ical, a. (~ly, adv.) 1. politisch; den Staat betr.; volksbürgerlich; ~ arithmetic, die Statistik; ~ economist, der Staats- od. Nationalökonom, Volkswirt; ~ economy, die Staatsökonomie, Volkswirtschaft(slehre); 2. staatskundig, staatsklug; 3. † (welt)klug, schlau.

polĭticăs'ter, der politische Kannegießer.

to polĭt'icāte, i. Am. politisieren, sich mit Politik befassen.

polĭtĭ'cian [shan], 1. der Politiker; Staatsmann; staatskluge Mann; 2. der Schlaukopf, Ränkeschmied.

pŏl'ity, die Regierungsform, Verfassung; ecclesiastical ~, die kirchliche Hierarchie.

to pōlk, i. Polka tanzen.

pŏl'ka, 1. die Polka (Tanz u. Musik); 2. (~-jack'et) eine kurze (gestrickte) Damenjacke.

A. **pōll**, 1. a) der (Hinter-)Kopf, Schädel; b) s. pollard, 1; 2. a) die Wählerliste; b) die Wahlliste, Liste der Gewählten (während oder nach der Abstimmung); to be at the head of the ~, die meisten Stimmen haben; c) die Stimmenzählung (durch Händebeschau), Abstimmung, Wahl; die Stimmenzahl; d) der Wahlort. to ~, I. t. 1. a) köpfen, kappen, koppen, abhauen; behauen; b) (das Haar) stutzen; (die Wolle ab)scheren; * ~ed, p.a. wüst,

zahl; 2. (bes. zu Wahlzwecken) in eine Liste eintragen. II. i. seine Stimme abgeben, stimmen (for, für).

B. **pōll**, s. 1. die Schar der Studenten, welche sich mit dem Baccalaureats-Examen ohne Auszeichnung (pass-examination) begnügen; 2. dies Examen selbst.

C. **Pŏll**, 1. für Mary, Mieze, Miekchen; 2. poll (klein), a) (wie pol) für parrot, Papchen; b) sl. das Frauenzimmer. ~'-par'rot, das schwatzhafte Frauenzimmer, die Plaudertasche.

pŏl'lack, zo. eine Art Weißling (ein Seefisch, *gadus pollachius*).

pŏl'lard, 1. zo. eine Art Weißfisch (*leuciscus cephalus*); 2. das Gekappte, Gestutzte, Beschnittene: a) (~-tree) der (öfters) gekappte Baum; b) die beschnittene Münze; c) der Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat; 3. ~s, pl. die (feine) Weizenkleie. **to** ~, t. (Bäume) kappen.

pōll'ăx, s. pole-axe.

pōll'||-book, die Wahlliste. ~-clerk, der Schreiber, der die Wahlstimmen einträgt. ~-day, der Wahltag.

pŏl'len, 1. das feine Mehl; 2. bot. der Blütenstaub.

pōll'er, 1. der Kappende, vgl. to poll; 2. a) s. poll-clerk; b) der Abstimmende, Wähler.

pōll'-e'vil, vet. die Nackenfistel (der Pferde).

pollĭcĭtā'tion, das (einseitige) Versprechen.

pollĭnc'tor, der (altröm.) Leichenwäscher.

pōll'ing||-booth, ~-place, das Wahllokal, wo die Abstimmungen vor sich gehen.

pŏllĭnĭf'erous, a. blütenstauberzeugend.

pŏl'li||wĭg, provinc., ~**wŏg**, Am. die Kaulquappe (unentwickelter Frosch).

pŏl'lock, s. pollack.

pōll'||-money, ~-tax, die Kopfsteuer.

to pollū||te', t. beflecken; besudeln; entweihen, schänden. ~'**ted**, p.a., † ~**te'**, a. befleckt. ~'**tedness**, die Beflecktheit. ~'**ter**, der Beflecker ꝛc.

pollū'tion, 1. die Befleckung, Verunreinigung; bibl. der Götzendienst; 2. med. die Pollution.

Pŏl'lux, myth. Pollux, Kastors Zwillingsbruder.

Pŏl'ly, Miekchen, für Mary.

pō'lō, eine Art Ballspiel zu Pferde.

pŏlonāise', die Polonäse: 1. ein kurzes Damenkleid; 2. ein Tanz; s. polacca; 3. s. polonoise.

Pŏlonēse', I. a. polnisch. II. s. das Polnische.

Polō'nius, Charakter bei Shakespeare.

pŏlonoise', ein Musikstück im Dreivierteltakt.

polō'ny (für Bologna sausage), trockene Wurst aus halbgekochtem Fleische.

pōlt, fam. der Schlag, Stoß. ~'-foot, der Klumpfuß.

poltroon', I. s. der Hasenfuß, die Memme. II. a. † memmenhaft; niedrig, gemein.

poltroo'n||ery, die Feigheit. ~**ish**, a. feigherzig.

pŏl'verine [auch īn], die kalcinierte Pflanzenasche.

pō'ly, s. poley.

pŏly||acous'tic, a. schallvermehrend. ~-**adĕl'phia**, Lat. pl. bot. die Pflanzen mit Staubfäden, die in drei od. mehr Bündel verwachsen sind. ~**adĕl'phian**, ~**adĕl'phous**, a. bot. polyadelphisch, mit Staubfäden, die in drei od. mehr Bündel verwachsen sind. ~**ăn'dria**, Lat. pl. bot. die vielmännigen Pflanzen. ~**ăn'drian**, ~**ăn'drous**, a. bot. vielmännig, mit vielen dem Blütenboden eingefügten Staubfäden. ~**ăn'dry**, die Vielmännerei.

pŏlyăn'thus, pŏl'yănth, bot. 1. die hohe Schlüsselblume od. Primel (*primula elatior*); 2. die Tazette (*narcissus polyanthus*).

pŏl'y||ärchist [auch pŏliär'kist], der Anhänger der Vielherrschaft (~**ärchy**).

pŏly||autŏg'raphy, die Kunst der Handschriftenvervielfältigung. ~**căr'pon**, bot. das Nagelkraut. ~**căr'pous**, a. bot. vielfrüchtig.

pŏl'ychōrd, I. a. vielsaitig. II. s. ein der Baßgeige ähnliches, zehnsaitiges Instrument.

pŏlychromăt'ic (pŏl'ychrōme), a. mehrfarbig geschmückt, bunt bemalt.

pŏl'ychrōmy [auch pŏlikrō'mi], die Buntfärbung v. Statuen, Gebäuden ꝛc.

pŏly||cŏtylē'don, bot. die Pflanze mit mehr als zwei Samenlappen. ~**cŏtylĕd'onous**, a. bot. mehr als zwei Samenlappen habend.

polўc'racy, die Vielherrschaft.

Polўc'ratēs, Polykrates, Tyrann von Samos († 522 v. Chr.).

Pŏl'ydōre [od. dōr], Charakter bei Shakespeare.

pŏl'yfoil, s. multifoil.

pŏlygā'mi||an, bot. I. a. polygamisch, mit Zwitterblüten, d. h. männlichen u. weiblichen Blüten auf derselben Pflanze. II. s. (Lat. pl. ~a) die polygamische Pflanze.

polўg'am||ĭst, der Verteidiger der Vielweiberei; der in Vielweiberei Lebende. ~**ous**, a. 1. die Vielweiberei betr.; 2. s. polygamian, I. ~**y**, die Vielweiberei.

pŏl'ygär, der (ostindische) Waldbewohner, od. Häuptling.

pŏl'y||gärchy [od. pŏligär'ki], s. ~archy.

pŏlygăs'tric, a. zo. mit vielen Magensäcken.

polўġ'enous, a. viel- od. verschiedenartig.

pŏl'yglŏt, I. (**pŏlyglŏt'tic**) a. viele Sprachen verstehend, od. enthaltend, umfassend. II. s. 1. der vieler Sprachen Kundige; 2. die Polyglotte, das mehrsprachige Bibel- od. andere Werk.

pŏl'ygŏn, math. das Polygon, Vieleck.

polўg'on||al (~**ous**), a. polygonal, vieleckig; ~al masonry, arch. die Cyklopenmauer (aus vieleckigen Blöcken); ~al numbers, pl. die Polygonalzahlen. ~**um**, bot. der Knöterich.

pŏlygonŏm'etry, die Polygonometrie, Messung der Vielecke.

pŏl'y||grăm, die Figur aus vielen Linien. ~**grăph**, die Briefkopiermaschine.

pŏlygrăph'ic(al), a. (~ally, adv.) polygraphisch, mit einer Kopiermaschine hergestellt.

polўg'raphy, die Chiffreschriftkunde.

pŏl'ygўn, bot. die Pflanze mit vielen Stempeln, od. vielweibige Pflanze.

pŏlyġўn'||ia, Lat. pl. bot. die vielweibigen Pflanzen. ~**ian, polўġ'ynous**, a. bot. vielweibig, mit vielen Stempeln.

polўġ'yny, die Vielweiberei.

pŏlyhē'dr||on (pl. ~a, ~ons), 1. math. das Polyeder, der vielseitige Körper; 2. das Polyskop, Vervielfältigungsglas, Verwandlungsperspektiv. ~**al**, ~**ous, pŏlyhĕd'rical**, a. math. vielseitig.

pŏlyhĭs'tor, der Polyhistor, Vielwisser.

Pŏlyhўm'nia, myth. Polyhymnia (Muse der lyrischen Dichtung).

polўl'||ogy, die Geschwätzigkeit. ~**oquent**, a. geschwätzig.

pŏlymăth'ic, a. vielgelehrt.

polўm'ath||ĭst, der Vielwisser. ~**y**, die Vielwisserei.

polўm'erous, a. 1. vielteilig, vielgliederig; 2. od. **pŏlymĕr'ic**, chem. polymer.

polўm'erĭsm, chem. die Polymerie (gleiche chemische Zusammensetzung bei ungleicher Beschaffenheit).

Polўm'nia, s. Polyhymnia.

pŏl'ymnīte, min. der Dendrit.

pŏlymŏr'phous, a. polymorph(isch), vielgestaltig.

pŏl'ymŏrphy, die Vielgestaltigkeit.

pŏl'ynēme, zo. der Flughahn (Fischgruppe).

Pŏlynē'si||a [zhia], Polynesien. ~**an**, I. a. polynesisch. II. s. der Polynesier.

pŏlynō'mial, math. I. a. polynomisch, vielgliederig. II. od. **pŏl'ynōme**, s. das Polynom, die vielgliedrige Größe.

pŏly||ŏm'matous, a. vieläugig. ~**ŏp'tron**, ~**ŏp'trum**, das Vervielfältigungsglas. ~**orā'ma**, das Polyorama, Panorama.

pŏlyŏn'om||ous, a. vielnamig; titelreich. ~**y**, die Vielnamigkeit.

pŏl'yp, s. polype.

pŏl'ypary, der Polypenstock, die Koralle.

pŏl'ype [auch pŏl'ipe], zo. der Polyp.

pŏlypē'an, a. die Polypen betr., polypenartig.

pŏlypĕt'alous, a. bot. vielblätterig, mehr als sechs Blumenblätter habend.

polўph'agous, a. vielfressend.

Pŏl'yphēme, Pŏlyphē'mus, myth. ein Cyklop bei Homer.

pŏly||phō'nian, das vielstimmige Instrument. ~**phŏn'ic, polўph'onous**, a. polyphonisch, vieltönig, vielstimmig.

polўph'on||y, 1. ~**ĭsm**, die Vervielfältigung des Schalls; 2. a) das mehrstimmige Tonstück; b) der Kontrapunkt. ~**ĭst**, 1. der Bauchredner; 2. der Musikverständige, Kontrapunktist.

polўph'yllous [od. pŏlĭfĭl'lus], a. bot. vielblätterig.

polypier, s. polypary.

pŏlypĭf'erous, a. polypenerzeugend.

pŏl'ypīte, der versteinerte Polyp.

pŏl'ypōde [od. pōd], zo. 1. der Tausendfuß (*julus terrestris*); 2. s. polypody.

polўp'ody, bot. der Tüpfelfarn (*polypodium*).

polўp'orous, a. vielporig.

pŏl'yp||ous, a. polypenartig. ~**ŭs**, Lat. (pl. ~ī, ~ŭses) 1. † s. polype; 2. med. der Polyp (Auswuchs aus der Schleimhaut).

pŏlyprăgmăt'ic(al), a. übergeschäftig.

pŏl'yscōpe, s. polyhedron, 2.

pŏlysĕp'alous, a. bot. mit mehreren Blütenhüllblättern versehen.

pŏl'y||spăst, mech. die Zugwinde, der Flaschenzug. ~**spērm**, bot. der Baum mit vielsamiger Frucht. ~**style**, arch. das vielsäulige Gebäude.

pŏly||spĕr'mous, a. vielsamig. ~**syllăb'ic(al)**, a. vielsilbig. ~**sўl'lable**, das vielsilbige Wort. ~**sўn'detŏn**, gram. das Polysyndeton (öftere Wiederholung

des Bindewortes, z. B. we have ships, and men, and money, and stores).
~synthĕt'ic(al), a. gram. vielfach verbindend (v. Sprachen).
pŏlytĕch'nic, I. (~al) a. polytechnisch, alle Kunstgewerbe betr.; ~(al) school, die polytechnische Schule. **II.** s. (~al institution) das Polytechnikum in London (stehende Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung).
pŏl'ythē‖ism, der Polytheismus, die Vielgötterei. **~ist**, der Polytheist, Anhänger der Vielgötterei.
pŏlytheĭs'tic(al), a. (~ally, adv.) polytheistisch.
pŏl'ytȳpaġe, die Polytypie, Vervielfältigung einer Schrift od. eines (Stahl- u. s. w.) Stiches.
pŏl'ytȳpe, I. a. polytypisch; ~ plate, od. **II.** s. die polytypierte Platte, der Abklatsch (eines Holzschnittes). **to ~**, t. polytypieren.
pŏlyzō'nal, aus vielen Ringen od. Reifen bestehend; vielringig (bes. ~ lens).
pŏm'açe, die Apfel-Trester (pl.).
pomā'ceous [shụs], a. Äpfel betr.; apfelartig.
pomăn'dẹr, die Ambrakugel, Parfumkugel.
pomā'tum († pomāde'), die Pomade. **to ~**, t. pomadisieren.
pōme, bot. die Kernfrucht, Apfelfrucht. **to ~**, i. rund wachsen, Köpfe ansetzen.
pŏmegrăn'ate, bot. die Granate; (~-tree) der Granatbaum *(punĭca granātum)*.
pomē'lion, s. pommelion.
pomeroy'al, pōme'roy, der Königsapfel.
pōme'wâtẹr [auch pŏm], ein saftiger Apfel.
Pŏmerā'ni‖a, Pommern. **~an, I.** a. pommerisch; ~an dog, zo. der Spitz *(canis pomerānus)*. **II.** s. der Pommer.
pŏm'ey, her. das grüne Rondel.
Pŏm'fret, s. Pontefract.
pomĭf'ẹroŭs, a. äpfeltragend.
pŏm'maġe, s. pomace.
pŏmme, her. der kleine Apfel.
pŏm'mel, 1. der Knopf, Knauf; 2. der Degenknopf; 3. der Sattelknopf. **to ~** (~led, ~led), t. puffen, knuffen, schlagen; durchprügeln; to ~ to a jelly, windelweich prügeln. **~led**, a. her. mit einem Knopfe, od. mit Knöpfen versehen.
pommē'lion, die Traube hinten an der Kanone.
pŏmolŏġ'ical, a. pomologisch, die Obstkunde betr.
pomŏl'oġ‖ĭst, der Pomolog, Obstkenner. **~y**, die Pomologie, Obstkunde.
Pomō'na, myth. Pomona (Obstgöttin).
pŏmp, 1. † der glänzende Aufzug; 2. der Pomp, die Pracht, das Gepränge.
Pompē'ius [od. ē'yụs], **Pŏm'pey**, Pompejus (röm. Feldherr).
Pompē'ian [od. ē'yan], **I.** a. pompejanisch. **II.** s. der Pompejaner.
Pompē'iī [auch ē'yī, od. ē'ī], (die St.) Pompeji.
pŏm'pẹlmoŭs, bot. die Pompelmuse (von *citrus decumāna)*.
pŏm'pet, typ. der Druckerballen.
Pŏm'pey, s. Pompeius.
pŏm'phọlȳx, chem. das Zinkoxyd, weiße Nichts, die Zinkblumen.
pŏm'pion, bot. der (gemeine, od. Feld-) Kürbis, die Pfebe *(cucurbĭta pepo)*.
pŏm'pīre, der Birnapfel.
pompō'leon, s. pompelmous.
pompō'sō, (ital.) mus. pomphaft.
pŏm'poŭs, a. (~ly, adv.) pomphaft, prächtig; prunkend, prahlend, hochtrabend; wichtigthuend. **~nĕss, pompŏs'ity**, der Pomp, die Pomphaftigkeit, das prunkende Wesen; das Hochtrabende; die Wichtigthuerei.
Pŏmp'tīne [od. tīn], s. Pontine.
pŏm'wâtẹr [auch pōm], s. pomewater.
'pŏn, fam. für upon.
pŏnçe, sl. der Louis; Pennbruder.
pŏn'chō [tsh, auch sh], (südam.) **1.** der Poncho, baumwollene Mantel; **2.** ein derber wollener Stoff, Kamelott.
pŏnd, der Teich, Weiher; ~ for fish, fish'~, der Fischteich. **to ~**, t. zu einem Teiche machen; in einem Teiche ansammeln.
to pŏn'dẹr, I. t. erwägen. **II.** i. nachsinnen (on, od. upon, auch over, über).
pŏn'dẹr‖able, a. wägbar. **~ableness, pŏnderabĭl'ity**, die Wägbarkeit. **~al**, a. gewogen. **~ally**, adv. nach dem Gewichte. **† to ~āte**, t. (ab)wägen.
† **pŏnderā'tion**, die (Ab)Wägung; das Erwägen, Sinnen.
pŏn'dẹr‖ingly, adv. sinnend; mit Überlegung. **~oŭs**, a. (~oŭsly, adv.) **1.** a) schwer, gewichtig, wuchtig; ~ous spar, min. der Schwerspat; b) schwerfällig; **2.** nachdrücklich, gewaltig. **~ousnĕss, pŏnderŏs'ity**, die Gewichtigkeit, Schwere, das Gewicht; die Schwerfälligkeit.
Pŏndiçhĕr'ry, Pondichéry (indische St.).
pŏnd'‖-lil'y, bot. die Wasserrose *(nymphæa)*. ~-weed, bot. das Laichkraut *(potamogēton)*.
pōne, Am. eine Art Brot (aus Maismehl, Milch u. Eiern).
† **pō'nent**, a. westlich.
pō'ney, s. pony.
pŏn'ġee, eine Art grober Seide.
pŏn'gō, zo. der Pongo (Gorilla, Orang-Utang, Schimpanse).
pŏn'iard [yạrd], der Dolch. **to ~**, t. erdolchen.
pŏns ăsĭnō'rum [od. nō'], Lat. wörtl. die Eselsbrücke, d. i. der 5. Satz Euklids; fig. die (wissenschaftliche) Schwierigkeit.
Pŏn'sọnby, e. Fam.-N.
† **Pŏnt**, für Pontus.
pŏn'tac, der Pontac (franz. herber Rotwein [aus den Pyrenäen]; auch eine Art Kapwein).
pŏn'taġe, der Brückenzoll.
† **Pŏn'tefrăct** (meist gespr. u. oft geschr. **Pŏm'fret**), St. in Yorkshire.
Pŏn'tic, a. pontisch, das Land Pontus (**Pŏn'tus**), od. den **Pŏn'tus Eŭxī'nus** (das Schwarze Meer) betr.; ~ sea, das Schwarze Meer.
pŏn'tiff, 1. der altröm. Pontifex, Oberpriester; 2. der Papst.
pontĭf'ical, I. (**pontĭf'ic**) a. (~ly, adv.) **1.** † art ~, die Brückenbau-Kunst; **2.** (ober)priesterlich; **3.** päpstlich; ~ state, der (ehemalige) Kirchenstaat; **4.** feierlich. **II.** s. **1.** das Pontifikale od. Ceremonienbuch der Bischöfe; **2.** ~s, pl. die bischöfliche (od. priesterliche) Amtstracht, der Ornat.
pontĭf'icāte, 1. das Pontifikat, Oberpriestertum; **2.** a) (**pontĭfĭcăl'ity**) die päpstliche Würde; b) die päpstliche Regierung.
* **pŏn'tĭfĭçe**, das Brückenwerk.
Pŏn'tīne [od. tĭn], a. pontinisch; ~ marshes, pl. die Pontinischen Sümpfe.
Pŏn'tius [shĭ] **Pī'late**, Pontius Pilatus.
pŏnt'levĭs, das kerzengerade Aufbäumen (eines Pferdes).
pontōōn', mil. der Ponton, Brückenkahn. ~-bridge, die Pontonbrücke, Schiffbrücke. ~-car'riage, der (zweiräderige) Pontonwagen. ~-train, der Pontontrain. ~-wag'gon, der Pontonwagen.
pŏntọn(n)ĭer', der Pontonnier, Soldat zum Brückenschlagen.
pō'ny, **1.** das (od. der) Pony, das (schottische) Pferdchen; **2.** sl. (bei Wettrennen) ein Betrag von 25 Guineen; to pot the ~, das Geld aufzählen, blechen; **3.** die (v. Schülern gebrauchte) Übersetzung (eines Schriftstellers), Klatsche, Eselsbrücke. **to ~** (up), t. sl. (Geld) herausrücken. ~-chaise, die kleine Chaise, Halbchaise. ~-purse, Am. die aus dem Stegreif veranstaltete Geldsammlung. ~-trap, die Spielhölle.
P. O. O. [pē ō ō'], für post-office order.
pōōd, das russische Pud (36 engl. Pfd.).
pōō'dle, der Pudel(hund).
pōōh! (**pōō! pōōf!**) int. pah! ach was! dummes Zeug!
to pōōh-pōōh', I. i. ein (geringschätziges) Pah ausstoßen, geringschätzig urteilen. **II.** t. etw. mit einem Pah abthun, über etw. (als unerheblich) hinweggehen; über etw. die Nase rümpfen; to ~ s.o. (down), j. (geringschätzig) abfertigen.
A. **pōōl**, der Pfuhl, Teich, die Lache; der eisfreie Strich Wasser in eisbedeckter See; vulg. der Themsehafen Londons. ~'-snipe, zo. der rotfüßige Wasserläufer *(totānus calidris)*. ~'-work, das Pochwerk.
B. **pōōl** (**poûle**), **1.** der Einsatz im Spiele; **2.** das Poule(-Billard)spiel (wobei jeder Spieler einen gleichen Einsatz giebt).
pōō'na, sl. das Pfund Sterling.
pōōn'-wood, ein ostind. Schiffsbauholz, das Singaporeholz.
A. **pōōp**, mar. die Hütte (oberstes Stockwerk des Achterschiffes). **to ~**, **1.** t. mar. v. hinten fassen, auf das Hinterteil (eines Schiffes) treffen (v. Wellen od. anderen Schiffen); to be ~ed [pt], eine Sturzsee (~'ing sea) von hinten bekommen; einen Stoß von hinten bekommen; **2.** * (wie eine Sturzsee) überwältigen.
B. **pōōp**, vulg. der Pup, Wind. **to ~**, i. pupen.
pōōp'‖-deck, das Hüttendeck. ~-lad'der, die Pooptreppe, Treppe zum Hochdeck am Hinterteile des Schiffes.
pōōr, a. **1.** arm, dürftig; the ~, pl. die Armen; ~ neighbourhood, das Armenviertel; ~ in spirit, bibl. arm am Geist, geistlich arm; vgl. church-mouse u. Job; **2.** armselig, ärmlich, elend, schlecht; erbärmlich; verzagt, feige; ohne Würde, gemein; ~ I, ~ me, ich Armer; a ~ look-out, eine schlechte Aussicht; to cut a ~ figure, eine klägliche Rolle spielen; to make but a ~ shift, sich kümmerlich behelfen; I am a ~ sailor, ich vertrage die Seefahrt nicht gut; ich bin nicht seefest; **3.** gering, niedrig; **4.** a) kränklich, schwach; b) mager (auch techn.); dürr, unfruchtbar; **5.** (als kosender, auch bedauernder Ausdruck) lieb; my ~ George, mein armer (guter, lieber) Georg; mein verstorbener (od. seliger)

Georg; ~ little thing, das gute (liebe) kleine Geschöpf, fam. das arme Dingelchen. ~'-box, die Almosenbüchse, Armenbüchse. ~'-house, das Armenhaus.

pōō'rish, a. fam. ziemlich arm, ärmlich, armselig, geringe.

pōōr'jŏhn (auch poor John'), der eingesalzene Stockfisch.

pōōr'||-law, das Armengesetz; ~-law board, die (oberste) Behörde für das Armenwesen; ~-law commis'sioners, pl. die Mitglieder der Armenbehörde.

pōōr'ly, I. adv. arm 2c., s. poor; ~ off, schlimm daran. II. a. unpäßlich, kränklich, matt; ~ time, die Periode (der Frauen).

pōōr'-man's pep'per, bot. die breitblättrige Kresse *(lepidĭum latifolĭum)*. ~-man's side', die Südseite der Themse in London.

pōōr'ness, 1. die Armut, Dürftigkeit, der Mangel; ~ of spirit, bibl. die wahre Demut, Zerknirschung des Herzens; 2. die Armseligkeit, Ärmlichkeit, Niedrigkeit; 3. die Magerkeit, Unfruchtbarkeit; der geringe Gehalt.

Poor Rĭch'ard, Pseudonym Franklins.

pōōr'||-rate, ~'s-rate, die Armentaxe, Armensteuer. ~'s-box, s. ~-box. ~-spir'ited, a. mutlos, feige, verzagt. ~-spir'itedness, die Mutlosigkeit.

pōōt'y, a. vulg. für pretty.

pŏp, I. int. paff! klatsch! husch! ~ goes the weasel, husch! fährt's Wiesel hin (Gassenlied u. Tanz). II. s. 1. der Paff, Puff, Klatsch, Knall; Schuß; Schnalz; to give a ~, mit der Zunge schnalzen; 2. alles plötzlich Knallende; das (Taschen-)Terzerol, der Puffer; das mit einem Knalle sich entladende Getränk, wie Ingwerbier 2c. **to ~** (~ped [pt], ~ped), I. i. 1. a) paffen, puffen, knallen, platzen, klatschen, schnalzen; b) herausplatzen, (unüberlegt) schwatzen, plappern; 2. huschen, wischen, schnellen, (plötzlich) hinfahren; 3. to ~ along, fortwischen, fortgehen. to ~ forth, herausfahren. to ~ in, hereinplatzen, hereinfahren; einen kurzen Besuch (fam. eine Stippvisite) machen. to ~ into s.one's head, jm. in den Kopf fahren. to ~ off, forthuschen; sl. abkratzen, abfahren (sterben). to ~ out, herausfahren; plötzlich an den Tag kommen; entwischen. to ~ up, plötzlich in die Höhe schnellen, auffahren; auftauchen. to ~ upon (od. on) s.t., auf etw. losfahren; plötzlich auf etw. stoßen. II. t. 1. plötzlich (bes. unvermutet) hervorstrecken, mit etw. herausfahren; 2. a) (off) losbrennen, abschießen (eine Pistole); (j.) erschießen; (mit etw.) losplatzen; to ~ a question, plötzlich eine Frage stellen; to ~ the (interesting) question, (einer Dame) den (Heirats-)Antrag machen; has he ~ped yet? hat er schon angehalten? b) versetzen (im Pfandhaus); 3. to ~ away, hastig wegthun, verstecken. to ~ in, plötzlich hineinstecken; to ~ in a word, ein Wort dazwischen werfen. to ~ into s.one's hand, jm. in die Hand drücken. to ~ off, schnell wegschaffen, aus der Welt schaffen; verbringen; auslöschen. to ~ on, anthun, anlegen, anziehen. to ~ out, hastig hinausstecken; to ~ out a word, ein Wort fallen lassen; * to ~ out s.o. from s.t., j. um etw. bringen. to ~ up, mit etw. in die Höhe fahren, (etw.) aufrichten.

A. **pōpe**, 1. a) der Papst; b) eine ausgestopfte Figur, die man am 5. November zu verbrennen pflegt; 2. der Pope (der griechischen Kirche); 3. zo. der Kaulbarsch *(acerīna vulgāris)*. ~ Joan, die Päpstin Johanna; auch ein altes Kartenspiel.

B. **Pōpe**, Fam.N.; Alexander ~, eDichter (1688—1744).

pōpe'||dom, das Papsttum, die päpstliche Würde. † ~ling, der Päpstler.

† **pŏp'erĭn**, s. poprin.

pō'pery, das Papsttum, die Päpstelei.

pōpe's'||-crown, die dreifache päpstliche Krone. ~-eye, eine mit Fett umgebene Drüse im Dickbein; das fette Stück einer Schöpskeule, Pfaffenbißchen. ~-head, die Kehreule (zum Fegen der Decken). ~-nose, s. parson's nose.

pŏp'||-glove, s. foxglove. ~-gun, die Knallbüchse, auch die Pistole.

pŏp'injāy, 1. zo. a) der Papagei; b) der Grünspecht *(picus virĭdis)*; 2. der Vogel beim Vogelschießen; 3. der schwatzende Laffe.

pō'pish, a. (~ly, adv.) papistisch; ~ plot, eine angebliche Verschwörung der Katholiken Englands gegen die Protestanten (1678).

pŏp'lar (~-tree), bot. der Pappelbaum *(popŭlus)*; white ~, die Silberpappel *(p. alba)*.

pŏp'lin, der Popelin (leichtes wollenes Zeug).

poplĭt'||eal, ~ic, a. die Kniekehle betr.

pŏpped [t], a. sl. böse, verbrießlich.

pŏp'per, sl. die Flinte, Pistole.

pŏp'pet, s. puppet.

pŏp'ping||-ball, ein am Rande des Schlagholzes abrollender Ball. ~-crease, das Schockmal (im Cricket).

pŏp'ple, vulg. für poplar.

A. **pŏp'py**, bot. der Mohn *(papāver)*, auch als Schlafmittel; red ~, der wilde Mohn; white ~, o'pium-~, der Gartenmohn *(p. somnifĕrum)*. ~-head, der Mohnkopf.

B. **pŏp'py**, arch. der Knauf, die rosettenartige Verzierung an Chorstühlen.

† **pŏp'rĭn**, eine Art Birne.

pŏp'-shop, sl. das Pfandhaus.

pŏp'sy-wŏp'sy, sl. das Liebchen, Schätzchen.

pŏp'ūlāçe, das gemeine Volk, der Pöbel.

pŏp'ūlar, a. (~ly, adv.) 1. dem Volke angehörig; gemein, vom gemeinen Volke; in ~ use, im gewöhnlichen Leben üblich; a ~ commotion, ein Volksaufruhr; ~ opinion, die allgemeine Ansicht; ~ fables, ~ tales, pl. die Volksmärchen; ~ government, die Volksherrschaft; ~ schools, pl. die Volksschulen; 2. gemeinverständlich, leichtfaßlich; ~ writer, der Volksschriftsteller; 3. beim Volke beliebt; 4. † herablassend, leutselig, um die Volksgunst buhlend; 5. im Volke herrschend; ~ disease, die endemische Krankheit; 6. Am. eitel; eingebildet. ~nĕss, s. popularity.

pŏpūlăr'ity, 1. die Popularität; Volkstümlichkeit; Volksmäßigkeit; 2. der Volkston, die Volkssprache; 3. die Gemeinverständlichkeit; 4. die Beliebtheit beim Volke; Volksgunst.

pŏpūlărizā'tion, die Popularisierung, Verbreitung unter dem Volke.

to pŏp'ūlarīze, t. popularisieren, gemeinfaßlich machen; unter dem Volke verbreiten od. beliebt machen.

to pŏp'ūlāte, t. bevölkern.

pŏpūlā'tion, die Bevölkerung.

pŏp'ūl||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) volkreich. ~ousnĕss, † **pŏpūlŏs'ity**, die Volksmenge, starke Bevölkerung.

pŏp'-vis'it, fam. der kurze Besuch, die Stippvisite.

pŏr'bēagle, zo. der Heringshai *(lamna cornubĭca)*.

pŏr'c||ate, ~ātĕd, a. mit Längsstrichen u. Furchen (versehen).

pŏrçe'lain [auch pōrs'lān, pŏr'selān, pōrs'lan, pŏr'slān, pŏr'selăn], 1. das Porzellan; die Porzellanwaren (pl.); painter on ~, der Porzellanmaler; 2. bot. s. purslain. ~-clay, ~-earth, min. die Porzellanerde, der Kaolin. ~-shell, zo. die Porzellanschnecke *(cypræa porcellāna)*.

pŏrçell||ā'neous, ~ăn'ic, a. porzellanartig.

pōrch [auch ö], 1. die Vorhalle, Thürhalle, der Überbau vor dem Portal; das Vorhaus; * the por'ches of mine ears, der Eingang meiner Ohren; 2. der Portikus, die Säulenhalle; 3. die Halle (zu Athen), in welcher Zeno (zu Anfang des 3. Jahrh. v. Chr.) lehrte; die Stoa, stoische Schule.

Pŏr'cia [shia], Porcia (röm. FN.); **Pŏr'cius** [shius], Porcius (röm. MN.).

pŏr'çīne [auch sin], a. das Schwein betr.; schweineartig.

pŏr'cūpīne, zo. das Stachelschwein *(hystrix)*. ~-fish, zo. der Stachelschweinfisch *(diŏdon)*. ~-quill, der Stachelschweinkiel.

A. **pōre** [auch ö], 1. die Pore, das Schweißloch (gew. ~s, pl.); 2. das Löchelchen; die (Gefäß-)Zelle, (Holz-)Pore.

B. **to pōre** [auch ö], i. (on s.t., etw.) genau u. forschend ansehen; (in) hineingucken, spähen; to ~ upon (od. on, over) a book, über einem Buche sitzen, darin vertieft sein, büffeln.

† **pōre'blīnd** [auch ö], a. s. purblind.

pō'rer [auch ö], der emsig Studierende, Bücherwurm.

pŏr'||gee [auch j], ~gy [auch j], zo. eine Art Brasse *(sparus)*.

pō'rĭ||fōrm [auch pŏ'r], a. porenförmig. ~nĕss, die Porosität.

pŏr'ism [auch pō'r, od. pŏ'r], math. 1. ein Satz, demzufolge eine Aufgabe unbestimmter Art ist, d. h. unendlich viele Lösungen zuläßt; 2. der Folgesatz.

pŏrismăt'ic(al), porĭs'tic(al), a. Folgesätze betr.

pō'rīte [auch ö], zo. die Schwammkoralle *(madrepŏra)*.

pŏrk [auch ö], das (gesalzene od. ungesalzene) Schweinefleisch. ~'-but'cher, der Schweineschlächter. ~'-chop, das Schweinskotelett. * ~'-ea'ter, der Schweinefleischesser, Nichtjude. ~'-fix'ings, pl. Am. eingesalzenes Schweinefl.isch. ~'-pie, die Schweinefleischpastete (mit Rand); (~'-pie hat) der kleine runde Damenhut mit aufrecht stehender Krempe.

pŏr'ker [auch ö], 1. a) das Schwein; b) das Ferkel; 2. sl. der Jude.

pŏr'ket [auch ö], **pŏrk'ling** [auch ö], das Schweinchen, Spanferkel.

Porkŏp'ŏlis, hum. Am. Cincinnati (Schweinestadt, wegen seiner Schweineschlächtereien).

pŏrk'[auch ö]-stuf'fing, das Füllsel für Schweinebraten (aus Salbei mit Zwiebeln).

pŏrnogrăph'ic, a. unzüchtig (v. Bildern u. Schriften).

pornŏg'raphy, 1. unzüchtige Wandmalerei in altrömischen Zechsälen; 2. die unsittliche Litteratur.

porŏs'ity, die Porosität.

pō'rous [auch ŏ] (**porōse'**), a. 1. porös, löcherig; mit Schweißlöchern (versehen); 2. schwammartig. ⁓**nĕss**, s. porosity.

pŏr'pentīne, pŏr'pin, s. porcupine.

pŏr'pess, s. porpoise.

† **pŏr'phyre** [auch fīr], s. porphyry.

pŏrphy‖rā'ceous [shus], ⁓**rĭt'ic**, a. min. porphyrartig; porphyrhaltig.

to pŏr'phyrīze, t. porphyrähnlich machen, mit porphyrartigen Flecken versehen.

pŏr'phyry, min. der Porphyr; ⁓-shell, zo. die Purpur- od. Stachelschnecke (*murex*).

pŏr'p‖oise, ⁓**us**, 1. zo. der Braunfisch (*phocæna commūnis*); 2. vulg. der dicke Kerl.

porrā'ceous [shus], a. lauchgrün.

porrĕct', a. bot. u. zo. ausgestreckt, vorgestreckt.

pŏr'ret, der (Schnitt-)Lauch; die Schalotte.

pŏr'ridge, die Suppe; die Milch- od. Mehlsuppe; der Milch- od. Mehlbrei; Sc. (oat-meal ⁓) die dicke Hafermehlsuppe, der Hafermehlbrei; keep your breath to cool your ⁓, vulg. halt's Maul. ⁓-dish, ⁓-plate, der Suppenteller. ⁓-ea'ter (vulg. ⁓-bel'ly), der Suppen- od. Breiesser. ⁓-pot, der Suppen- od. Breitopf.

pŏr'ringer, der Suppen- od. Breinapf; * eine Art Frauenhaube.

porrī'gō, med. der Kopfgrind.

Pŏr'sena, od. **Porsĕn'na**, Porsen(n)a, ein altetrurischer König.

A. **to pōrt** [auch ŏ], t. 1. † tragen; 2. mil. ⁓ arms! Gewehr zur Ladung rechts! (Kommando); * with ⁓ed spears, mit gefällten Speeren; 3. mar. (das Steuer) links halten, wenden; ⁓! od. ⁓ the helm! (am) Backbord das Ruder! ⁓, s. 1. mar. a) die Lastigkeit, Tragfähigkeit, Last, der (Tonnen-)Gehalt, die Größe (eines Schiffes); b) (für larboard, bes. bei Befehlen) das Backbord, die linke Seite (eines Schiffes); the ship heels to ⁓, das Schiff liegt an der Backbordseite schief; hard a ⁓! hart Backbord! 2. a) die (stattliche) Haltung (des Körpers), der Anstand; b) † das (großartige) Auftreten, die (feine) Lebensweise; die (vornehme Lebens-)Stellung; der (große) Haushalt; Aufwand, Staat; 3. mus. das Portamento, Tragen (der Stimme), allmähliche Hingleiten (des Gesanges).

B. **pōrt** [auch ŏ], 1. das Thor; die Pforte; to open the ⁓s, die Steine (im Damenspiel) aus der hintersten Reihe vorrücken; 2. mar. die Pforte, Pfortluke; 3. the Port (groß) (the Sublime Port), die hohe (ottomanische) Pforte (türkische Regierung).

C. **pōrt** [auch ŏ], der Hafen; ⁓ of destination, der Bestimmungshafen; ⁓ of delivery, ⁓ of discharge, der Löschungshafen, Löschplatz; ⁓ of entry, der Einlaufhafen; ⁓ of lading, der Ladungshafen; to clear a ⁓, (aus einem Hafen) auslaufen.

D. **pōrt** [auch ŏ], fam. für ⁓-wine, der Portwein.

pōr'table [auch ŏ], a. 1. († **pōr'tatīve** [auch ŏ]) tragbar, beweglich; transportfähig; ⁓ chair, der Rollstuhl; ⁓ engine, die Lokomobile; ⁓ kitchen, der tragbare Kochofen; ⁓ organ, das Positiv, die Zimmerorgel; 2. † erträglich. ⁓**nĕss**, **pōrtabĭl'ity** [auch ŏ], die Tragbarkeit.

pōrt'[auch ŏ]-ad'miral, der Hafenmeister (oberste Beamte über einen Kriegshafen).

A. **pōr'tage** [auch ŏ], 1. das Forttragen, Fortbringen, der Transport; 2. (porterage) der Trägerlohn; 3. mar. die Beilast, das Freigepäck (eines Seemannes 2c.); 4. bes. Am. die Strecke, über welche die Schiffsladung von einem Schiffe zu einem anderen zu Lande transportiert werden muß; 5. mar. (port-hole) die Stückpforte.

B. **pōr'tage** [auch ŏ], 1. das Hafengeld; 2. der Matrosenlohn (eigentl. nur während das Schiff im Hafen liegt); 3. * die Ankunft im Hafen (?); 4. * die Stückpforte.

pōr'tal [auch ŏ], I. a. med. die Leberpforte (*porta*) betr.; ⁓ vein, die Pfortader. II. s. arch. das Portal, Prachtthor; der Haupteingang; ⁓s of heaven, pl. die Himmelspforten.

† **pōr'tançe** [auch ŏ], das Verhalten.

pōr't‖ate [auch ŏ], ⁓**ant**, her. schräg (wie auf der Schulter getragen, v. einem Kreuze).

pōrt'[auch ŏ]‖-bar, mar. der Hafenbaum. ⁓-char'ges, ⁓-du'ties, pl. die Hafengebühren, das Hafengeld. ⁓-clea'ring, die Abfahrt, od. das Auslaufen aus einem Hafen. ⁓-cray'on, der (Kreide-)Stifthalter, die Bleistifthülse; die Reißfeder.

pōrtcŭl'lis [auch ŏ], mil. das Fallgatter, Schutzgatter, die Fallthür. * **to** ⁓, t. durch ein Schutzgatter einschließen. ⁓**ed** [st], a. mit einem Fallgatter versehen od. verschlossen.

Pōrte [auch ŏ], s. port, *B.* 3.

porte-feuille, das Ministerportefeuille.

porte-monnaie, das Portemonnaie, Geldtäschchen.

to portĕnd', t. vorbedeuten, vorher verkünden, anzeigen.

portĕnt', das Zeichen übler Vorbedeutung, schlimme Anzeichen.

portĕn'tous, a. (⁓ly, adv.) (Böses) vorbedeutend, unglücksschwanger; gräßlich, ungeheuer, schrecklich. ⁓**nĕss**, das Vorbedeutende; Schreckliche.

A. **pōr'ter** [auch ŏ], 1. a) der Träger; Überbringer; b) (⁓ of the verge) der Stabträger, Pedell; 2. a) der (Last- od. Gepäck-)Träger; ⁓'s boy, ⁓'s lad, der Laufbursche; b) (ware'house-⁓) der Marktshelfer; der (Kassen-)Bote; 3. das Porter (dunkelbraunes Bier). ⁓-house steak, das große Beefsteak (für zwei Personen).

B. **pōr'ter** [auch ŏ], der Pförtner, Portier; Thorwärter; Thürsteher; ⁓'s-lodge, die Pförtnerwohnung.

pōr'terage [auch ŏ], 1. die Last, der Transport; 2. der Trägerlohn; die Transportkosten (pl.).

pōr'terly [auch ŏ], a. lastträgermäßig; derb, grob, gemein.

pōrt'[auch ŏ]-fire, mil. die Zündrute; das Zündlicht.

pōrtfō'liō [auch pōrt], das Portefeuille, die Mappe. ⁓-stand, der (od. das) Mappenpult.

† **pōrt'grēve** [auch ŏ], s. portreeve.

pōrt'[auch ŏ]‖-glave, der Schwertträger. ⁓-hin'ges, pl. mar. die Pfortenhänge. ⁓-hole, die Schießscharte; mar. die Stückpforte. ⁓-hooks, pl. mar. die Haken zur Befestigung der Pfortenhänge.

pōr'ticō [auch pōr'] (pl. ⁓s, ⁓es), arch. der Portikus, die Säulenhalle. ⁓**ed**, a. mit einem Portikus versehen.

† **Pōr'tingal(l)** [auch ŏ], I. a. portugiesisch. II. s. der Portugiese.

pōr'tion [auch pŏr'], 1. der Teil; der (verhältnismäßige) Anteil, die Portion; 2. a) die Gebühr; b) der Erbanteil, Kindesteil; die Apanage (fürstlicher Personen); c) der Brautschatz, die Aussteuer, das Heiratsgut. **to** ⁓, t. 1. (out) (aus)teilen, abteilen, verteilen (to, unter); 2. ausstatten (with, mit), aussteuern. ⁓**er**, der Austeiler, Spender. ⁓**ist**, der Geistliche, der mit seinen Amtsgenossen die Zehnten teilt. ⁓**lĕss**, a. ohne Anteil; ohne Mitgift; unversorgt.

Pōrt'land [auch ŏ], ⁓ Isle, eine kleine Halbinsel in Dorsetshire; ⁓-stone, min. der Portland(kalk)stein (Oolithformation); ⁓-cement', der Portlandcement.

pōrt'lāst [auch ŏ], s. portoise.

pōrt'[auch ŏ]-lid, mar. die Pfortluke.

pōrt'l‖inĕss [auch ŏ], die Stattlichkeit, Würde; Behäbigkeit. ⁓**y**, a. stattlich, ansehnlich, würdevoll.

A. **pōrt'‖man** [auch ŏ] (pl. ⁓men), der Einwohner eines der cinque ports.

B. **Pōrt'man** [auch ŏ], eXam.N.

pōrtmăn'teau [auch pōrt; tō] (pl. ⁓x [tōz], od. ⁓s), der Reisekoffer, Mantelsack, das Felleisen.

pōrt'[auch pŏrt']‖-mote, das Hafengericht. ⁓-mouth, das Galgenmundstück (am Pferdegeschirr). ⁓-mouthed bit, die engl. Kandare, Galgenkandare.

pōr'toișe [auch pŏr'], mar. das Schandeck, der Schandeckel; to ride a ⁓, mit Stengen u. Rahen in Holl vor Anker liegen.

pōr'trait [auch ŏ], das Portrait, Bildnis; sl. der Sovereign (£ 1). ⁓-pain'ter, der Portraitmaler. ⁓-pain'ting, die Portraitmalerei.

pōr'trai‖tĭst [auch ŏ], der Portraitmaler. ⁓**tˢûre** [auch ⁓tˢur], das Portrait, Bildnis; fig. die Abbildung, Zeichnung; das Abbild.

to portrāy', t. 1. a) abbilden, (ab-)malen; b) * bemalen; 2. fig. schildern, zeichnen, darstellen, beschreiben. ⁓**al**, die (bildliche) Darstellung. ⁓**er**, der Abbildner, Nachbildner; Schilderer.

pōrt'rēeve [auch ŏ], (ehemals) der Hafenrichter.

pōr'trĕss [auch ŏ], die Pförtnerin.

pōrt'[auch ŏ]‖-regula'tions, pl. die Hafenordnung. ⁓-ropes, pl. mar. die Pforttaue. ⁓-sail, mar. das Pfortsegel, Ballastkleid. ⁓-sale, com. die Warenversteigerung, Auktion. ⁓-sills, pl. mar. die Pfortendrempel. ⁓-tack'le, mar. der Aufholer der Stückpforten, die Pforttalje. ⁓-toll, s. ⁓-charges. ⁓-town, die Hafenstadt.

Pōr'tūgal [auch ŏ], Portugal. **Portūguēșe'** [auch ŏ], I. a. portugiesisch. II. s. der Portugiese; das Portugiesische.

pōrt'[auch ŏ]‖-vein, med. die Pfortader. ⁓-war'den, der Hafenmeister. ⁓-wine, der Portwein.

pō'ry [auch pŏ'], a. porös.

pŏs, a. hum. für positive.

posä'da, (spanisch) das Wirtshaus.

A. **pōșe**, die Haltung, (gekünstelte) Stellung; to throw o.s. into a ⁓, sich in (eine) Positur werfen. **to** ⁓, i. eine

(malerische) Stellung annehmen; to ~ as, figurieren od. auftreten als, sich geben als. *B.* **to pōse**, t. (durch Kreuz= u. Querfragen) irre machen, verwirren, zum Schweigen bringen; gänzlich in Verlegenheit setzen.

posé, a. her. (mit allen vier Füßen) stehend (v. Tieren).

pō'ser, **1.** der durch Kreuz= u. Querfragen in Verwirrung Bringende, der scharf Prüfende; **2.** das Verwirrende, Verblüffende, schwer zu Beantwortende; that's a ~, das ist eine vertrackte (od. verzwickte) Frage, das läßt sich nicht leicht beantworten.

Posī'don, myth. Poseidon, der Meeresgott.

to pŏs'it, t. (etw.) setzen, (einen Satz) aufstellen. **~ĕd**, p.a. an einen Platz gestellt.

posĭ'tion, **1.** a) die Stellung, Position, Lage, der Stand; ~ in society, die gesellschaftliche Stellung; b) das Aufstellen, die Aufstellung; a gun of ~, ein Positionsgeschütz; **2.** a) die Behauptung; b) der Satz, Grundsatz, Lehrsatz; **3.** gram. die Position (Länge eines Vokals durch darauf folgende Konsonanten); **4.** mus. die Lage der Hand (zum Greifen der Saiten) bei Geigeninstrumenten. † **~al**, a. auf eine Stellung od. Lage Bezug habend.

pŏs'itĭve, **I.** a. positiv: **1.** festgesetzt, angenommen, überliefert, (gesetzlich) vorgeschrieben, gegeben; ~ law, das positive Recht, Satzungsrecht (Ggs. natural law); **2.** bestimmt, ausgemacht, zuverlässig, sicher, gewiß, wahr, wirklich; ~ fact, die feststehende Thatsache; this is proof ~, dies ist ein unwiderleglicher Beweis (that, daß); ~ offers, pl. com. feste Angebote; **3.** a) bejahend, behauptend; beweisend, entscheidend; ausdrücklich, uneingeschränkt; b) ~ degree, s. s. 3; **4.** a) fest überzeugt, gewiß, zuversichtlich; to be ~ in (od. about) a thing, etw. als gewiß behaupten; etw. durchaus haben wollen; I am ~, ich weiß es ganz bestimmt; I am not ~ as to (od. about, auch of) that, das kann ich nicht für gewiß behaupten; b) rechthaberisch, eigensinnig, hartnäckig; **5.** a) ~ quantity, math. die positive (mit dem Pluszeichen versehene) Größe; b) phys. positiv; ~ electricity, die positive (od. Glas=)Elektricität; ~ pole, der positive magnetische Pol; der Nordpol; c) (Optik u. Photographie) positiv, dem Original entsprechend. **II.** s. **1.** das Positive, die Wirklichkeit; **2.** mus. das Positiv; **3.** gram. der Positiv (ungesteigerte Grundstufe des Adjektivs); **4.** (~ picture) das positive (photographische) Bild. **~ly**, adv. **1.** positiv; ~ly electrified, positiv elektrisch; **2.** sicher, gewiß, zuverlässig, unbestreitbar, unzweifelhaft; **3.** schlechterdings, durchaus, ausdrücklich; we are ~ly ordered, wir haben gemessene Befehle.

pŏs'itivenĕss, **1.** (**pŏsitĭv'ity**) das Positive; die Wirklichkeit; **2.** die Bestimmtheit, Zuverlässigkeit; **3.** die Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, Rechthaberei.

pŏs'itiv‖ĭsm, die positive Philosophie (des Franzosen Auguste Comte (1797—1857), welche es nur mit den wirklichen Dingen selbst, nicht mit deren Ursachen zu thun hat. **~ĭst**, der Positivist (Anhänger der positiven Philosophie).

pŏs'nĕt, die kleine Pfanne; das Schüsselchen.

pŏsolŏg'ic(al), a. med. die Lehre v. der Größe der Arzneidosen (**posŏl'ogy**) betr.

pŏs'se, (Lat.) **1.** das Seinkönnen, die Möglichkeit; in ~, in der Möglichkeit; **2.** a) (~ cŏmĭtā'tus) die gesamte wehrhafte Ritterschaft (einer engl. Grafschaft); der Landsturm; b) fam. der Schwarm, die Masse.

to possĕss', t. **1.** besitzen, innehaben; to ~ knowledge, Kenntnisse haben; **2.** besetzen, einnehmen; **3.** erfüllen, beherrschen; to ~ the mind, den Geist erfüllen (so daß kein Zweifel aufkommt); to ~ the soul, die Seele durchdringen; **4.** a) (of s.t.) in Besitz (einer Sache) setzen, zum Herrn machen; to ~ o.s. of s.t., rfl. sich einer Sache bemächtigen; b) to ~ o.s., rfl. sich beherrschen; c) überzeugen (of, von).

possĕssed' [pozĕst'], p.a. **1.** begabt, versehen (of, mit), im Besitz von; begütert; **2.** (with a devil, v. einem Teufel) besessen.

possĕs'sion [pozĕsh'un], **1.** der Besitz, das Besitzen; ~ is nine points of the law, (Rechtsgrundsatz als prv.) der Besitz macht neun Zehntel vom Recht aus (d. h. ist j. einmal thatsächlich im Besitz einer Sache, so hält es schwer, ihn durch Prozessieren wieder daraus zu verdrängen); right of ~, das Eigentumsrecht; writ of ~, der (gerichtliche) Befehl an den Sheriff, jm. den früheren Besitz anzuweisen; to be in ~ of s.t., etw. in Händen haben; to come into ~ of s.t., in den Besitz einer Sache gelangen; to get ~ of s.t., sich einer Sache bemächtigen; to get (od. to be in) ~ of the house, das Wort (im Parlamente) erhalten (od. haben); to give ~, to put in ~, in Besitz setzen; to have the ~ of s.t., im Besitz von etw. sein, etw. innehaben; to take ~ of s.t., von etw. Besitz ergreifen, in den Besitz einer Sache treten, etw. übernehmen; to take ~ of the mind, den Geist erfüllen; the taking ~ of s.t., die Übernahme einer Sache; to remain in ~ of the field, das Feld behaupten; the man in ~, der Gehülfe des Exekutors (der das auszupfändende Haus besetzt); **2.** a) der Besitz, das Besitztum, Eigentum; b) die Habe, das Gut; c) **~s**, pl. Liegenschaften, Besitzungen, liegende Gründe; **3.** die Besessenheit. **~ary**, a. Besitz od. Eigentum betr.

possĕs'sive, **I.** a. (**~ly**, adv.) possessiv(isch): **1.** den Besitz betr.; **2.** gram. besitzanzeigend; ~ case, der (besitzanzeigende) Genitiv; ~ pronoun, od. **II.** s. das besitzanzeigende Fürwort, Possessivum.

possĕs's‖or, der Inhaber, Besitzer, Eigentümer, Herr. **~ory**, a. **1.** law, possessorisch, den Besitz betr.; **2.** besitzend; eigentümlich.

† **pŏs'set**, heiße Milch mit Spirituosen (durch den Zusatz zu Molken geronnen). * **to ~**, t. wie Molken gerinnen machen.

pŏssibĭl'ity, die Möglichkeit; upon a ~, auf einen möglichen Fall hin, od. auf die bloße Möglichkeit hin; by ~, s. possibly.

pŏs'sible, a. möglich; in the most friendly manner (od. way) ~, in möglichst freundlicher Weise; make the best use ~ of it, ziehen Sie den möglichst besten Nutzen daraus; the strictest ~ ideas, die denkbar strengsten Vorstellungen.

pŏs'sibly, adv. möglicherweise; vielleicht; as far as you can ~ go, so weit Sie nur gehen können; if I ~ can, wenn ich irgend kann, wenn es mir irgend möglich ist; nobody can ~ hear, unmöglich kann j. hören; can he ~ forsake us? kann er uns wirklich verlassen?

pŏs'sum, Am., urspr. fam. für opossum; to play ~ (od. **to ~**, i.), sich tot stellen, sich verstellen, täuschen.

A. **pōst**, **1.** a) der Pfahl, Pfosten, Ständer; ~ of a door (od. window), der Thür= (od. Fenster=)Pfosten; to stand like a ~, wie ein Pfeiler (od. wie angenagelt) dastehen; from ~ to pillar, fig. von einem Orte zum anderen, hin u. her; to drive from ~ to pillar, von Pontius zu Pilatus schicken; b) der Bettpfosten; c) **~s**, pl. die Pfähle zu beiden Seiten einer Rennbahn; to run (od. keep) within the ~s, fig. die rechte Bahn einhalten, nicht vom rechten Wege abweichen; to be on the right (od. wrong) side of the (winning) ~, auf das rechte (od. falsche) Pferd wetten; d) der Schandpfahl; knight of the ~, der Schandpfahlritter, falsche Zeuge; e) der Spieler im Centrum (beim Fußballspiel); f) s. sheriff's ~; **2.** die Stütze; **3.** a) der Posten; Stand, Platz; die Stelle; Station; at one's ~, auf seinem Posten; to keep the (od. one's) ~, auf seinem Posten stehen (od. bleiben); b) der Dienst, das Amt; c) die Stellung, Lage; d) (~'-rank) mar. der Posten od. Rang des Kapitäns eines größeren Kriegsschiffes; **4.** com. der Posten, Rechnungsartikel; **5.** a) † die Station (mit bereit gehaltenen Pferden für Reisende); b) † das (zur Beförderung bereit gehaltene) Pferd; c) † der Eilbote, Briefträger &c.; lame ~, der hinkende (langsame) Bote; d) † die eilige Beförderung, Eile; in ~, all in ~, in all ~, in aller Eile; e) die Post (zur Briefbeförderung); die Postbeförderung; to put a letter in the ~, einen Brief auf die Post geben; by the first (od. earliest) ~, by (com. auch per) return of ~, mit erster od. umgehender Post; by to-night's ~, mit der heutigen Abendpost; regulations of the ~, die Postordnung; f) der Posttag; in a few ~s, in einigen (Post=)Tagen; g) die Botschaft, Nachricht; h) das Postpapier, Briefpapier; als Papierformat gew. 19 × 15¼ engl. Zoll; **6.** als adv. a) mit Postbeförderung; b) (~'-haste) in aller Eile; to ride ~, als Kurier (schnell) reiten; mit der Post fahren. **to ~**, **I.** t. **1.** a) (up) (ein Plakat, eine Bekanntmachung) an eine Anschlagsäule od. Mauer heften, anschlagen, ankleben; b) (etw., bes. den Namen js.) öffentlich bekannt machen (um ihn der öffentlichen Mißbilligung auszusetzen), mit Tadel nennen, ins Gerede (der Leute) bringen, blamieren; **2.** a) j. postieren od. stellen, jm. eine Stellung anweisen; to ~ o.s., festen Fuß (od. Posto) fassen, sich festsetzen, sich lagern; b) mar. (einem Marineoffizier) den Rang eines ~'-cap'tain verleihen; to be **~ed**, zum ~-captain ernannt werden; **3.** com. a) (einen Posten) eintragen, einschreiben, übertragen; b) to ~ (up) the books, (die Bücher) ins Reine schreiben, übertragen; c) sl. (down) bezahlen; **4.** fam. (up) genau (in einer Sache) unterweisen; (j.) in Kenntnis (v. einer Sache) erhalten; to be (well) **~ed** (up), (genau) Bescheid

wissen (in, in od. mit); 5. a) (off) eilig senden, befördern; abfertigen, beseitigen; * to ~ off, leichthin abthun; b) mit der Post (ab)senden; to ~ a letter, einen Brief auf die Post geben. II. i. 1. schnell reisen; dahin eilen; 2. mit der Post reisen; 3. to ~ away with s.t., etw. schnell verrichten, od. schnell abthun. to ~ on, vorwärts, od. weiter eilen. to ~ over s.t., über etw. hinweg eilen; etw. beschönigen.
B. **pōst,** (Lat.) prp. nach.

pōs'tage, 1. † die Beförderung v. Personen durch Fuhrwerk; die Briefbeförderung durch die Post; 2. a) das (Brief=)Porto, Postgeld, Briefgeld; exemption from ~, die Post= od. Portofreiheit; ~ paid, (post=) frei, portofrei, franko; b) der (einfache) Portosatz (1 penny). ~-account', das Portokonto; die Portorechnung. ~-en'velope, das Freicouvert. ~-stamp, die Briefmarke, Freimarke.

pōs'tal, a. die Post betr., postalisch; ~ card (od. ~, s.), Am. die Postkarte; ~ communication, die Postverbindung; ~ contract, der Postvertrag; ~ directory, das Postadreßbuch; ~ law, das Postgesetz; ~ order, mar. die Postanweisung; ~ steamer, das Postdampfschiff; ~ treaty, der Postvertrag.

pōst'||-and-pair', ein altes Spiel mit drei Karten. ~-bag, der Briefbeutel. ~-bill, 1. com. eine von der englischen Bank ausgegebene, durch Indossement übertragbare Banknote; 2. Am. das (v. einem Postmeister aufgestellte) Briefverzeichnis. ~-box, Am. der Briefkasten. ~-boy, der Postknecht, Postillon. ~-cap'tain, mar. der (wirkliche) Kapitän eines Kriegsschiffes. ~-card, die Post= od. Korrespondenzkarte. ~-chaise, ~-coach, die Postchaise, Postkutsche; Extrapost. ~-day, der Posttag.

pōst'dāte, das spätere Datum, die Nachdatierung, spätere Zeitangabe.

to pōstdāte', t. nachdatieren, später datieren.

pōst dī'em, Lat. law, der Vollzug eines Gerichtsbefehls nach dem Termin.

pōstdilū'vi||an, I. (~al) a. nachsündflutlich. II. s. der (od. das) nach der Sündflut Lebende.

pōst||-dissei'sin, law, die nochmalige widerrechtliche Besitzergreifung eines Grundstücks, nachdem der rechtmäßige Besitzer durch Gerichtsspruch in seine Rechte wieder eingesetzt worden. ~-dissei'sor, law, der (nach bereits gegen ihn gefälltem Spruch) widerrechtlich Besitzergreifende.

pōs'tea, law, der offizielle Bericht über das in einem Prozeß nachträglich Geschehene.

pōst'||-en'try, 1. die Nachverzollung (wegen ursprünglicher Zuwenig=Angabe); 2. com. die nachträgliche Eintragung (eines Postens). ~-en'velope, das Freicouvert.

pōs'ter, 1. der Schnellreisende; * der schnell Hinschwebende; 2. a) der Eilbote, Kurier; b) das Jachtschiff; c) das Postpferd; 3. fam. der Anschlag(zettel).

poste'rior, I. a. hinter; nachkommend, später; to be ~ to s.t., nach etw., od. später (als etw.) kommen od. sein. ~ly, adv. in späterer Zeit, nachträglich. II. ~s, s. pl. der Hintere.

pōsteriŏr'ity, die Folge, das Spätersein, spätere Eintreten.

postĕr'ity, 1. die Nachkommenschaft, die Nachkommen (pl.); 2. die Nachwelt; to hand down to ~, der Nachwelt überliefern.

pōs'tern, (~-door) die Hinterthür; Seitenthür; das Pförtchen; mil. das Ausfallsthor; private (od. privy) ~, die geheime Thür, Wandthür. ~-gate, s. sally-port.

pōst-exis'tence, das künftige Dasein.

pōst'-fact' [auch post-fact'], I. a. etw. hinterher Erfolgendes betr. II. s. das später Erfolgende.

pōst făc'tō, s. *ex post facto.*

pōst'fĭx, gram. die Anhängesilbe, das Suffix.

to pōstfĭx', t. (einem Worte) eine Silbe anhängen.

pōst'||-free, a. postfrei, portofrei, franko. ~-hack'ney, s. ~-horse. ~-haste, I. s. die (große) Eile. II. adv. in (großer) Eile. ~-horn, das Posthorn. ~-horse, das Postpferd; change of ~-hor'ses, der Postwechsel; keeper of ~-horses, der Posthalter; to travel with ~-horses, mit Extrapost reisen. ~-hour, die Poststunde, der Postschluß. ~-house, das Posthaus; der Poststall.

pōst' hōc ĕr'gō prŏp'ter hōc, Lat. der Zeit nach später als dies, folglich durch dies veranlaßt.

pōst'hūmoŭs [† postū'mus], a. (~ly, adv.) 1. nachgeboren (nach des Vaters Tode); 2. hinterlassen (nach des Verfassers Tode); 3. (erst) nach dem Tode (js.) eintretend; ~ renown (od. fame), der Nachruhm; ~ly published, nach des Verfassers Tode herausgegeben.

* **Posthū'mus,** latein. MN. (bei Shakespeare).

pŏs'til, die Postille, erklärende Predigt nach Lesung des Evangeliums; erklärende (Rand=)Bemerkung.

pōstĭl(l)'ion [od. post], der Postillon.

pōs'ting, das Anschlagen. ~-bill, der Anschlagzettel, das Plakat. ~-house, ~-sta'tion, die Poststation, Posthalterei.

postīque' [auch pŏs'tīk], arch. der nachträglich hinzugefügte Zierat.

pōst-is'sue, die Nachkommenschaft aus späterer Ehe.

pōst'-la'bel, die Briefmarke.

pōstlimĭn'i||ar, ~ous, a. nachher geschehend, nachfolgend. ~um (pōstlĭm'iny), law, der Wiedereintritt in frühere Gerechtsame bei der Rückkehr aus der Verbannung, Gefangenschaft 2c.

pōst'||man (pl. ~men), der Postillon; Briefträger; to run like a ~man, wie ein Briefträger (od. wie ein Faß=, od. Bürstenbinder) laufen. ~märk, der Poststempel, das Postzeichen. **to ~märk,** t. stempeln.

pōst'||-mas'ter, der Postmeister; deputy ~-mas'ter, der Postverwalter; ~-mas'ter general, der General=Postdirektor.

pōstmerĭd'ian, a. nachmittäglich.

pōst'mĭll, die deutsche Windmühle, Bockmühle.

pōst-mŏr'tem, nach dem Tode (geschehend); ~ examination, med. die Leichenbesichtigung, Sektion, Obduktion.

† **pōst'nāte,** a. nachgeboren.

pōst'-note, die an einem späteren Tage zahlbare Banknote.

pōstnŭp'tial [shal], a. nach der Verheiratung geschehend, od. erfolgt.

pōst-ō'bit, 1. med. für post-mortem; 2. (~ bond) die nach dem Tode einer Person zahlbare Obligation od. Verschreibung.

pōst'||-octa'vo, das kleine (engl.) Roman=Oktav(=Format). ~-of'fice, das Posthaus; Postamt; (at the) ~-office, postlagernd; ~-of'fice depart'ment, das Postwesen, Postdepartement; ~-of'fice gen'eral, das Oberpostamt; die Hauptpost. ~-of'fice advan'ces, pl. der Postvorschuß; ~-of'fice direc'tory, der Postkalender; ~-of'fice or'der, die Postanweisung; ~-of'fice prepay'ment, die Nachnahme. ~-paid, p.a. frei, franko; to send ~-paid, postfrei machen, frankieren. ~-paper, das Postpapier, Briefpapier.

to pōstpōne', t. nachsetzen (to s.t., einer Sache); hintansetzen; verschieben. ~ment, der Aufschub.

pōst||pŏsĭ'tion, die Nachstellung. ~pŏs'itive, a. nachgestellt. ~prăn'dial, a. nach dem Frühstück od. nach dem Mittagessen stattfindend.

pōst'||-road, ~-route, die Poststraße. ~-scales, pl. die Briefwage.

pōstscē'nium, der Raum hinter der Bühne.

pōst'scrĭpt, die Nachschrift.

pōst'||-stage, die Poststation. ~-stamp, die Briefmarke, Freimarke; auch = ~-mark. ~-town, der Postort. ~-train, der Postzug.

pŏs'tŭl||ănt, der Ansucher; Bewerber. **to ~āte,** t. 1. fordern, heischen; 2. als wahr, od. als möglich voraussetzen. ~āte, s. 1. die Forderung; 2. math. das Postulat (die als richtig geltende Voraussetzung, od. die als möglich geltende Grundkonstruktion).

pŏstŭlā'||tion, 1. die Forderung, das Begehr; 2. die Annahme, Voraussetzung. ~tum (pl. ~ta, od. ~tums), s. postulate.

pŏs'tŭlatory [od. pŏs'tŭlātori], a. 1. postulierend, voraussetzend; 2. postuliert, vorausgesetzt.

pŏs'tŭral, a. die Stellung betr.

pŏs'tŭre, 1. die Positur, (gekünstelte) Stellung; 2. die Richtung; 3. die Lage, der Stand, Zustand; 4. die Stimmung, (Gemüts=)Lage. **to ~,** t. stellen, richten; to ~ o.s., sich in Positur werfen. ~-frame, der Modellbock (der Bildhauer). ~-mas'ter, 1. der Anstandslehrer; 2. s. posturist.

pŏs'tŭr||er, der Modellsteher. ~ing, das Einnehmen künstlicher Stellungen, die Gliederverrenkung. ~ist, der sich in künstlichen Stellungen Übende; der Akrobat.

pōst'-wag'gon, der Postwagen.

pŏs'ty, fam. für postman.

pō'sy, 1. der Reim, Sinnspruch, Denkspruch, bes. auf Ringen; 2. der Blumenstrauß, das Bouquet.

pŏt, 1. der Topf, Krug; die (kleine) Kanne; ~s, pl. Töpfer= od. Steingutwaren; there is death in the ~, bibl. der Tod im Topf! to go to ~, fam. draufgehen, zu Grunde gehen; auf den Hund kommen; † to the ~! geliefert! to be put in the ~, verloren sein; to put the ~ on, com. zu viel verlangen; sp. sehr hoch wetten (s. 4); to keep the ~ boiling, sich mit den Seinigen erhalten; etw. in flottem Gange erhalten; to make the ~ boil, durch hübschen Verdienst ein gutes Haus führen; to make ~s and pans of one's property, sein Geld verschleudern; a little ~ is soon hot, prv. ein kleiner Topf kocht schnell über, kleine Kerle sind hitzig;

the ~ calls the kettle black, fam. (od. vulg. black arse), ein Esel schimpft den anderen Langohr; 2. (~ of beer) die Kanne, das Maß (= 1 quart od. 2 pints); 3. † der Eisenhut, Reiterhelm; 4. (~ of money) sl. eine (große) Summe Geldes, bes. v. Einsätzen bei Wetten.

to pŏt (~ted, ~ted), I. t. 1. a) in einen Topf thun; darin verwahren; eintopfen; (in Töpfen) einmachen, einlegen; ~ted meat (od. beef), in Stücke geschnittenes (Rind=)Fleisch mit Gewürzen in Blech=büchsen; 2. (vgl. pot-shot) den Gegner aus dem Hinterhalte (rifle-pits) nieder=schießen (auch i.). II. i. sl. 1. zechen; 2. sich verlieben, sich verschießen (on, in).

pot [pō], der Nachttopf.

pō'table, I. a. trinkbar; ~ gold, die Goldtinktur. II. s. hum. das Getränk. ~nĕss, die Trinkbarkeit.

pŏt'age||e, s. pottage. ~er, s. porringer.

potā'grō, potär'gō, eine Art Einge=machtes (westind. Pickles).

pō'tance, der Steigradkloben (einer Uhr).

pŏtam||ŏg'raphy, die Flußbeschreibung. ~ŏl'ogy, die Lehre von den Flüssen.

pŏt'ăsh (auch pl. ~es), **potăs'sa**, chem. die Pottasche, das vegetabilische Laugen=salz, Kali; caustic ~, dry ~, hydrate of ~, das Ätzkali. ~-soap, die Kaliseife.

potăs'sic salts, pl. chem. Kalisalze.

potăs'sium [selt. ăsh'ium], chem. das Kalium.

potā'tion, 1. die Zecherei; 2. der Trunk, das Getränk.

potā'tō, † ~e (pl. ~es), die Kartoffel (Pflanze, *solānum tuberōsum*, u. Knolle); sweet ~, die indische Kartoffel, Batate *(batātas edūlis)*; ~es, pl. sl. große Löcher in den Strümpfen; he is thought small ~es of, sl. man macht sich nicht viel aus ihm. ~-ap'ple, die Kartoffelbeere (Frucht der Kartoffel). ~-blight, ~-disease', ~-mur'rain, ~-rot, die Kartoffelkrankheit. ~-mil'dew, der Kartoffelkrankheitspilz *(phytophthŏra infestans)*. ~-skin, die Kartoffelschale. ~-spir'it, der Kartoffel=spiritus. ~-starch, die Kartoffelstärke.

pō'tatory, a. das Trinken betr.

potā'to-trap, sl. der Mund.

pŏt'||-bel'lied, a. vulg. dickbäuchig. ~-bel'ly, vulg. der Dickbauch, Dickwanst. ~-boi'ler, sl. das gesudelte, zu schnellem Verkauf bestimmte Gemälde. ~-boy, der Bierkellner (bes. der Bier in Krügen zu den Kunden bringt). ~-but'ter, die Topf=butter, eingelegte, gesalzene Butter.

to pŏtch, i. stoßen, stechen (at s.o., auf j. los).

pŏt'||-compan'ion, der Zechbruder. ~-con'-vert, der für eine gute Mahlzeit (zum Katholicismus) Bekehrte. * ~-deep, a. bis zum Grunde. ~-draught, der Zug bis zum Grunde, das Leeren (des Trink=gefäßes).

† **pŏt'ecary**, s. apothecary.

potēēn', Ir. der irische Whisky.

pō'tenc||e, her. das Krückenkreuz (⊤). ~y, die Macht, Gewalt.

pō'tent, I. a. (~ly, adv.) mächtig, ge=waltig, stark. II. s. 1. † die Krücke; 2. her. s. potence.

pō'tentāte, der Potentat, Machthaber.

potĕn'tial [shal], I. a. 1. † vielver=mögend, einflußreich; 2. der Möglichkeit nach (wenn auch nicht wirklich) vorhanden; 3. gram. potential; ~ mood, der Po=tentialis, Konjunktiv (als Ausdruck der Möglichkeit); 4. med. potentiell, mittelbar wirkend. ~ly, adv. der Möglichkeit nach.

pō'tentnĕss, s. potency.

potĕntiăl'ity [shi], die (innere) Mög=lichkeit.

pŏt'fŭl (pl. ~s), ein Topf voll, eine Kanne voll.

pŏt'||-girl, das Schenkmädchen, die Kellnerin. ~-hang'er, der Topfhaken, Kesselhaken. † ~-gun, s. pop-gun. ~-hat, der runde, steife Filzhut. ~-head, fam. der Dumm=kopf, Dämel.

† **pŏth'ecary**, s. apothecary.

pothēēn', Ir. s. poteen.

to pŏth'er [auch pŭth'er], fam. I. i. einen Aufruhr bewirken, Verwirrung her=vorbringen, Lärm, od. Getöse machen. II. t. aufrühren; verdrießlich machen; belästigen; to ~ o.s., sich plagen, sich quälen. ~, s. fam. 1. der Wirrwarr, Aufruhr, Lärm, das Getöse, Getümmel; 2. der Verdruß; die Plage, Belästigung.

pŏt'||-herb, das Küchenkraut, Gemüse. ~-hole, eine Aushöhlung im Felsenboden eines Flusses (infolge wirbelnder Be=wegung von Steinen in einer urspr. vor=handenen Vertiefung). ~-hook, 1. a) der Topfhaken; b) der Topfhenkel; 2. ~-hooks (~-hang'ers), pl. runde Züge beim ersten Schreibunterricht; fam. die Krickelkrackel (pl.), das Gekritzel. ~-house, das (gemeine) Bierhaus. ~-hun'ter, j. der aus sicherem Versteck schießt; j. der alles wegschießt.

pŏtichomā'nia, das (leidenschaftlich be=triebene) Bekleben v. Glas= u. Porzellan=gefäßen mit Aufklebebildern.

pō'tion, der (Arznei=)Trank.

Pŏt'iphär, bN.

pŏt'||-knight, fam. der Saufheld. ~-la'dle, der Küchenlöffel. ~-lid, der Topfdeckel; ~-lid valve, die Deckelklappe (an Ma=schinen). ~-luck, was es (od. die Kelle) gerade giebt; to take ~-luck, (bei einer Einladung) mit dem vorlieb nehmen, was die Küche gerade bietet.

pŏt'||man (pl. ~men), 1. † der Zech=bruder; 2. der Aufwärter in einem Bier=hause (welcher Bier zu Kunden trägt).

pŏt'||-mar'igold, eine Art Suppenkraut. ~-met'al, das Gußeisen zu Töpfen.

Potō'mac, Fl. in Virginien (Ver. St.).

pŏt'||-pan, die Schmorpfanne. ~-pie, Am. eine Pastete aus Fleisch u. Teig.

Potō'sī, St. in Bolivia; fig. ein Goldland.

pōtpoŭr'rī [auch franz. pōpŭri'], 1. das Potpourri (Gericht von allerlei Fleisch=sorten); 2. das Potpourri (Musikstück mit verschiedenen Melodien); 3. fig. der Mischmasch.

pŏt'-proof, a. fam. stark im Trinken, aus=gepicht.

pŏts, pl. die rohe Pottasche.

pŏt'shērd († **pŏt'shärd**, † **pŏt'-shâre**), die Topfscherbe.

pŏt'||-shot, der Schuß aus dem Versteck. ~-stand, das Topfgestell. ~-stone, min. der Topfstein, Speckstein, Lapezstein.

pŏt'tage, die mit Gemüse zusammen=gekochte (dicke) Fleischsuppe.

pŏt'ted, p.a. s. to pot.

pottēēn', Ir. s. poteen.

A. **pŏt'ter**, 1. der Töpfer; 2. der Topf= od. Steingutverkäufer; 3. der etw. in Töpfen Einmachende. ~'s-clay, ~'s-earth, der Töpferthon; die Töpfererde. ~'s-(lead'-) ore, **pŏt'tern-ore**, das Glasurerz (fein gepulverter Bleiglanz zum Glasieren der Töpferware). ~'s-ware, die Töpferware, irdene Ware. ~'s-wheel, die Töpferscheibe.

B. **to pŏt'ter**, fam. I. i. 1. wackeln, humpeln, tappeln; 2. a) (about, umher) pusseln; b) to ~ on, die Zeit vertrödeln. II. t. aufrühren, aufstöbern; stören, ver=wirren.

pŏt'ter||y, 1. a) die Töpferei, Töpfer=arbeit; b) (~y-ware) coll. die Töpfer=ware; 2. die Töpferwerkstätte; 3. the Pŏt'teries (groß), pl. der Töpferei=Bezirk (in Staffordshire); the father of the Potteries, Josiah Wedgwood († 1795).

pŏt'tle, 1. a) das Maß (v. 2 quarts); b) (~-pot) die Kanne, der (Maß=)Krug; 2. das Körbchen (zu Erdbeeren).

† **pŏt'ūlĕnt**, a. 1. angetrunken; 2. trinkbar.

pŏt'||-val'iant, a. beherzt beim Trunke. ~-wab'bler, ~-wal'loper, der Topfsieder, j., der die Berechtigung zu wählen (vor der großen Parlamentsreform) durch einen Kochherd darthat.

pouch, 1. die Tasche; der Beutel; (to-bac'co-~) der Tabaksbeutel; die Geld=tasche; 2. (shot'-~) a) mil. die Patronen=tasche; b) die Jagdtasche; 3. hum. der Wanst, Bauch; 4. bot. das Schötchen; 5. zo. die sackartige Tasche, der Beutel (mancher Tiere, z. B. der Beutelratte).

to ~, t. 1. fam. in die Tasche stecken; 2. † s. to pout. ~ed [tsht], a. mit einer Tasche od. einem Beutel versehen. ~'-like, a. taschenähnlich. ~'-mouth, der dicke, aufgeworfene Mund. ~'-mouthed, a. mit aufgeworfenem Munde.

poŭchŏng', com. der (schwarze) Pou=chongthee.

poŭdrĕtte', das Düngpulver.

† **pōul**, s. poll.

† **pōul'dāvis**, s. poledavy.

† **to pōul'dre**, † **to pōul'der**, s. to powder.

pōul'dron, s. powldron.

poule, s. pool.

poŭlpe, zo. 1. der gemeine Seepolyp, Achtfuß *(octōpus vulgāris)*; 2. die Weichteile (eines Schaltieres).

pōult, das Hühnchen, Küchlein.

pōul'terer († **pōul'ter**), 1. der Geflügel=händler; 2. † der Aufseher über das könig=liche Geflügel.

pōul'tice, med. der erweichende (Brei=) Umschlag; das Kräuterpflaster. **to** ~, t. einen erweichenden Umschlag (um etw.) machen.

pōul'try, coll. das (Haus=)Geflügel, Feder=vieh. ~-house, das Hühnerhaus. ~-yard, der Hühnerhof.

A. **pounce**, das Bimssteinpulver; das Radierpulver (aus Gummi, Sandarak u. weißem Fischbein). **to** ~, t. mit Bims=stein bestreuen od. abreiben; durchpausen.

B. **to pounce**, 1. i. (upon; od. on s.t.) (über etw.) herfallen, (auf etw.) herab=schießen, etw. mit den Klauen od. Krallen packen. II. t. 1. packen, fassen; 2. nach künstlichem Muster durchbrochen sticken. ~, I. s. 1. der Stoß; Schlag; 2. der Plumps; Knall; 3. die Klaue, Kralle (der Raub=vögel); 4. die durchbrochene u. gestickte Arbeit. II. ~, int. u. adv. plumps! puff! ~ed [st], a. mit Klauen od. Krallen versehen. ~'-box, die Streubüchse (für Radierpulver).

† **pŏŭn'çẹt**-box, die Riechbüchse.

pŏŭn'çey, sl. der Pennbruder; der Louis.

A. **pound**, das Pfund: **1.** (℔) Gewicht v. 16 Unzen avoir-du-pois, od. 12 Unzen troy; by the ~, pfundweise; **2.** (~ sterling) das (engl.) Pfund (Sterling) (£), Rechnungsmünze v. 20 s.; ~s, shillings, and pence, pl. Geld, Mammon, vgl. L. (£.) s. d.; to pay four (five) shillings in the ~, 20 (25) Prozent bezahlen; to pay twenty shillings in the ~, voll bezahlen.

B. **pound**, der Pfandstall; die Hürde (zur Einsperrung gepfändeten Viehes). **to** ~, t. **1.** pfänden; in den Pfandstall einsperren; **2.** (up) einsperren, einschließen.

C. **to pound**, t. **1.** zu Pulver stoßen, zerstoßen, zermalmen; **2.** fam. durchprügeln, dreschen.

pŏŭn'dạge, **1.** a) † das Pfundgeld, der Pfundzoll (Abgabe v. jedem Pfund bei der Ein- od. Ausfuhr v. Waren); b) die Pfändungsgebühr (für den Sheriff); **2.** com. die Provision per Pfund.

pound'‖-breach, das (gesetzwidrige) Einbrechen in einen Pfandstall. ~-cake, der feine Kuchen.

A. **pŏŭn'dẹr**, der Viehpfänder.

B. **pŏŭn'dẹr**, **1.** der Stößer; **2.** der Stößel, die Keule.

C. **pŏŭn'dẹr**, **1.** in'Zss.: ten'-~, der Zehnpfünder: fam. eine Zehn-Pfund-Note; **2.** die Pfundbirne.

pound'‖-foo'lish, fam. (bei kleinen Dingen sparsam, bei großen) verschwenderisch (vgl. penny-wise). ~-kee'per, der Pfandstallwärter. ~-o'vert, der Pfandstall ohne Dach. ~-weight, das Pfundgewicht.

pŏŭn'dĭng‖-ham'mer, der Stampfhammer. ~-machine', das Pochwerk. ~-mill, die Stampfmühle.

pŏŭn'xạ, min. der (unreine) Borax.

† **poû'pẹtŏn**, die Puppe; das kleine Kind.

poû'pịcs, pl. ein Gericht aus Kalbs- u. Speckschnitten.

to pour [auch ō], **I.** t. **1.** a) gießen, schütten; to ~ water into a sieve, prv. sich vergeblich bemühen; to ~ blood like water, grausam Blut vergießen, Massen morden; b) (out) einschenken; **2.** fig. ergießen; to ~ a broad-side (into), eine volle Lage geben; **3.** to ~ forth, von sich geben, ausströmen, strömen lassen. to ~ on, verschwenden. to ~ out, ausgießen, ausschütten; ausschenken, einschenken. **II.** i. **1.** heftig fließen, strömen, gießen, rinnen, laufen; it's pou'rịng [auch ō'] with rain, fam. es gießt mit Mollen; a pouring day, ein Regentag; it cannot rain, but it ~s, prv. es kommt immer gleich faustdick; kein Unglück kommt allein; **2.** fig. sich ergießen; (dahin)stürzen; **3.** to ~ down, niederströmen. to ~ in, in Menge einströmen, einlaufen. ~, s. der (Regen-)Guß.

pourboire, das Biergeld, Trinkgeld.

poûr'lieū, s. purlieu.

pourparler, die (Vor-)Besprechung, Konferenz.

pŏu'rẹr [auch ō'], der Gießende, Einschenkende.

poûrpär'ty, law, die Verteilung eines bisher gemeinsamen Grundstückes.

† **poûr'point**, das gestickte Kamisol.

poûr'suịvănt [swịvănt, auch swīvant], **poụrvey'ạnçe** [vā'] &c., s. pur....

to poụrtrāy' [auch ō], s. to portray.

poŭssĕtte', eine Figur im engl. country-dance.

pou stō' (griech. *ποῦ στῶ*; wo soll ich stehen?); give me ~, gieb mir einen Standpunkt (so will ich die Welt in Bewegung setzen, Worte des Archimedes, † 212 v. Chr.).

to pout, **I.** i. **1.** (v. Lippen) überhängen, hervorstehen; ~ịng lips, pl. aufgeworfene, dicke Lippen; **2.** maulen; schmollen (upon, at, über); ~ịng fellow, der Sauertopf; **II.** t. aufwerfen; to ~ (out) one's lips, den Mund mißmutig aufwerfen; (freundlich) den Mund spitzen. ~, s. **1.** a) das mißmutige Aufwerfen des Mundes; der Flunsch; b) das Schmollen; der Anfall übler Laune; c) das Spitzen des Mundes; **2.** zo. a) der Blins (ein Fisch, *morrhūa lusca)*; b) das Haselhuhn; das Birkhuhn.

pou't‖**ẹr**, **1.** der (die) Schmollende; **2.** zo. die Kropftaube *(columba gutturōsa)*. ~**ịngly**, adv. schmollend.

pŏv'ẹrty, die Armut, der Mangel; fig. die Dürftigkeit, Ärmlichkeit; ~ of intellect, die Armseligkeit des Geistes.

A. **pow**, Sc. der Kopf.

B. **pow**, provinc. der Sumpf.

C. † **pow**! int. pah! (Verachtung).

pow'dẹr, **1.** der Staub, das Pulver; **2.** das (Schieß-)Pulver; food for ~, das Kanonenfutter; ~ and shot, Pulver u. Blei; to smell ~, Pulver riechen; to spend (od. to waste) one's ~ and shot, Pulver u. Blei, d. i. alle Mühe vergebens aufwenden; not worth ~ and shot, keinen Schuß Pulver wert; to keep one's ~ dry, sich bereit halten; **3.** der (Haar-)Puder; **4.** fig. die Eile, Flüchtigkeit; to do s.t. with ~, fam. eilig handeln; to give a horse ~, sp. schnell jagen.

to pow'dẹr, **I.** t. **1.** zu Staub zermalmen; pulvern, zerreiben; **2.** bestreuen; pudern; **3.** einsalzen, einpökeln, einpfeffern; ~ed beef, Rinderpökelfleisch; † ~ed, p.a. wegen syphilitischer Krankheit in den Schwitzkasten gesteckt; **4.** sprenkeln, flecken; ~ed with spots, getüpfelt. **II.** i. **1.** sich pulvern, in Staub zerfallen; **2.** sich pudern; **3.** fam. schnell (dahin)schießen, fahren, reiten; to come ~ịng upon, zugeschossen kommen auf. ~ed-head'ed, a. mit gepudertem Kopfe.

pow'dẹr‖-bag, der Puderbeutel. ~-bar'rel, die Pulvertonne, das Pulverfaß. ~-box, die Puderbüchse. ~-brass, der Streuglanz. ~-cart, der Pulverwagen, Munitionswagen. ~-chest, **1.** der Pulverkasten; **2.** die Sprengkiste, Feuerkiste (auf Kriegsschiffen). ~-flask, ~-horn, das Pulverhorn. ~-magazine', das Pulvermagazin. ~-mill, die Pulvermühle. ~-mine, die Pulvermine. ~-mon'key, sl. **1.** der gepuderte Lakai; **2.** der Schiffsjunge, der auf Kriegsschiffen Pulver aus dem Magazine holt. ~-post, a. Am. wurmstichig (v. Holz). ~-pro'ver, die Pulverprobiermaschine. ~-puff, die Puderquaste. ~-room, die Pulverkammer (auf Kriegsschiffen). ~-su'gar, der Puderzucker (fein gestoßener Zucker). ~-tri'er, s. ~-prover. ~-wag'gon, der Pulverwagen.

pow'dẹrĭng, **1.** das Pulverisieren; **2.** das Einpökeln; **3.** ~s, pl. Ausfüllungen am Schnitzwerk. ~-tub, **1.** das Pökelfaß; **2.** † der Schwitzkasten.

pow'dẹry, a. pulverartig; staubig; zerreiblich.

pow'-dike, provinc. der Moordamm, Sumpfdeich.

Pow'ell [zuw. pō'ẹl], Exam.N.

pow'ẹr, **1.** a) die (physische od. moralische) Kraft, Stärke; more ~ to your elbow! fam. Glück zu! b) das (physische od. geistige) Vermögen, die Fähigkeit; ~ of acting, das Schauspielertalent; ~ of conversation, das Unterhaltungstalent; ~ of hearing, das Vermögen zu hören, das Gehör; literary ~, das litterarische Talent; c) ~s, pl. die Geisteskräfte; die Lebensgeister; ~s of the mind, pl. die Geisteskräfte; reasoning ~s, das Urteilsvermögen, die Urteilskraft; ~s of thinking and judging, die Denk- u. Urteilskraft; singing ~s, die Fertigkeit im Gesang; **2.** mech. a) die Kraft; ~ and weight, Kraft u. Last; ~ of bearing, die Tragkraft, das Tragvermögen; ~ of expansion, das Ausdehnungsvermögen; attractive ~, die Anziehungskraft; conducting ~, das Leitungsvermögen; illuminating ~, die Leuchtkraft; moving ~, die bewegende Kraft; mechanical ~s, pl. die mechanischen Potenzen od. einfachen Maschinen; resisting ~, die Widerstandskraft; b) (horse'-~) die (Pferde-)Kraft; c) mo'ving-~, die bewegende Kraft einer Maschine; maintai'ning-~, die Feder- od. Gewichtkraft, die das Pendel bewegt; ~ of steam, die Dampfkraft; **3.** ~ of a glass, die Stärke (od. Kraft) der Vergrößerung; **4.** a) die Macht, Machtvollkommenheit, Gewalt; it is in my ~, es steht in meiner Macht; to do all in one's ~, alles einem Mögliche thun; b) die Herrschaft; men in ~, pl. Gewalthaber; c) (bes. pl.) die Berechtigung; verification of ~s, die Wahlprüfung; **5.** law, (~ of attorney) die Vollmacht; general ~ of attorney, die General-Vollmacht; to give ~ of attorney, Vollmacht (com. auch: Firma) geben; **6.** der Einfluß (with s.o., bei jm.; on s.t., auf etw.); **7.** a) das mächtige Wesen, die (höhere) Macht; the ~s that be are ordained of God, bibl. es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott; ye heavenly (od. merciful) ~s! ihr himmlischen Mächte! by the ~s! bei den Göttern! the ~s! zum Henker! b) † eine der höchsten Ordnungen der Engel; c) der mächtige Staat, das mächtige Reich; great ~s, pl. Großmächte; **8.** a) die Heeresmacht; b) fam. die Menge, Schar, Masse, das Heer; **9.** math. die Potenz.

pow'ẹrfụl, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** stark, mächtig, gewaltig; ~ in frame, v. starkem Körperbau; **2.** kräftig, wirksam; **3.** einflußreich; **4.** (v. optischen Instrumenten) stark vergrößernd, stark; **5.** Am. vulg. riesig, gewaltig, groß. **II.** adv. Am. vulg. sehr, riesig, außerordentlich. ~**nĕss**, **1.** die Macht, Gewalt; **2.** die Kraft, Stärke, Wirksamkeit.

pow'ẹr‖**lĕss**, a. kraftlos, ohnmächtig. ~-lessnĕss, die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.

pow'ẹr‖-loom, der mechanische Webstuhl, Maschinenwebstuhl, die Webmaschine; ~-loom weaving, die mechanische Weberei. ~-press, typ. die Dampfpresse.

powl'drọn, her. das Schulterstück der Rüstung, Schulterblech.

pow'tẹr, s. pouter.

pow'wow (pow'wąw), 1. (bei den Indianern) a) ein Beschwörer, Zauberer; b) die (unter Tanz u. Lärm vorgenommene) Beschwörung; 2. Am. die geräuschvolle Versammlung. to ~, i. durch Beschwörung Krankheiten kurieren.
pŏx, 1. † die Pockenkrankheit (small-pox); chick'en-~, die Windpocken (pl.); 2. (French ~) die Lustseuche, die Franzosen (pl.); a ~ on you! daß dich die Pest hole! a ~ of it! ~! Pest! what a ~ (have I to do with it)! was zum Henker!
pŏxed [xt], p.a., pŏx'y, a. pockig; venerisch.
pŏy, die Balancierstange.
pŏz(z), hum. für positive; old Poz, der alte Rechthaber.
to pōze, s. to pose.
pŏzz(ū)ọlā'nạ, die Puzzolan-Erde.
P. P., für postage paid, od. für play or pay (s. to play, I. 3, b), auch für parish-priest, od. für pickpocket; p.p. (klein) für past participle; pp. für pages.
P. R. A. [pē är ā'], für President of the Royal Academy.
präam, der Prahm (plattes holländisches Fahrzeug).
prăc'tic‖ạble, a. (~ạbly, adv.) 1. thunlich, ausführbar; 2. anwendbar, brauchbar; 3. zugänglich, gangbar, fahrbar; mil. (v. einer Bresche) gangbar, erstürmbar. ~ableness, prăcticạbĭl'ity, die Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit; die Zugänglichkeit; die Gangbarkeit, Wegsamkeit.
prăc'tịcạl, I. a. († prăc'tic) (~ly, adv.) praktisch: 1. a) werkthätig, ausübend; wirklich; ~ joke, der (auf Kosten js. verübte) handgreifliche Spaß; ~ joker, der Liebhaber handgreiflicher Späße; b) geschickt u. geübt (in der Wahl der besten Mittel u. Wege); a ~ man, ein praktischer Mann, fam. ein Praktikus; 2. a) praktisch erworben; ~ knowledge, praktische Kenntnisse (pl.); b) angewendet; ~ divinity, die theologische Moral; ~ music, die Tonkunst; ~ philosophy, die Mechanik. ~nĕss, das Praktische; die Werkthätigkeit.
prăc'tịçe, 1. die Praxis, Ausübung; Erfahrung, Anwendung; to put (od. bring) into (od. in) ~, zur Ausführung (od. in Gang) bringen; 2. die Ausübung eines Berufes; die ärztliche Praxis; to get a ~, Praxis bekommen; in ~, praktizierend; a doctor in good ~, ein Arzt mit guter Praxis (od. Kundschaft); sale of ~, der Verkauf der Kundschaft; 3. a) die Übung (bes. in einer Kunstfertigkeit); ri'fle-~, Schießübungen (pl.) mit der Büchse; to be in (excellent) ~, (ausgezeichnet) in der Übung sein; out of ~, aus der Übung; b) die Gewandtheit, Geschicklichkeit, Fertigkeit; 4. die Gewohnheit, der Gebrauch; to make it one's ~, es sich zur Gewohnheit machen; in ~, gangbar, üblich; words in ~, allgemein gebräuchliche Wörter; 5. † das arglistige, heimliche Verfahren; der Anschlag; (foul) ~s [sez], pl. Kniffe, Ränke; 6. (~ of the court) law, das Gerichtsverfahren, der Gerichtsgebrauch, Rechtsgang; 7. math. die welsche Praktik (Lösung v. Aufgaben durch Zerlegung eines Ganzen in Teile). ~-ground, der Übungsplatz; bes. Schießplatz. ~-report', mil. das Schießbuch. ~-ta'bles, pl. mil. die Schieß- od. Wurftabellen.
† prăc'tịsănt, der einen schlauen Plan Durchführende.
to prăc'tịse (od. prăc'tịçe), I. t. 1. (aus)üben, (be)treiben; to ~ physic, (als Arzt) praktizieren; to ~ at the bar, als Rechtsanwalt thätig sein; 2. a) etw. (um es gründlich zu erlernen) üben; sich in etw. üben; b) etw. einüben, sich in etw. zu vervollkommnen suchen; ~d [st], p.a. bewandert (in an art, in einer Kunst); ~d in trade, geschäftskundig; a ~d eye, ein geübtes Auge; a ~d hand, eine geschickte Hand; 3. fam. a) (etw. Schlechtes, Streiche) verüben; b) (etw.) auslassen (on s.o., an jm.); fam. (etw. bei jm.) probieren. II. i. 1. üben, sich üben (with the pistol, on the piano); to ~ before the glass, sich vor dem Spiegel (Stellungen) einüben; 2. (als Arzt, Advokat etc.) praktizieren; 3. a) † insgeheim verhandeln (with s.o., mit jm.; for s.t., um etw.), etw. abkarten, od. einfädeln; b) (on, upon s.o.) gegen j. Kniffe brauchen, od. Ränke schmieden, mit jm. sein Spiel treiben; auf j. Anschläge machen; to ~ on s.one's credulity, einem Leichtgläubigen etw. vorspiegeln; auf die Leichtgläubigkeit js. bauen od. spekulieren; to ~ on s.t., seinen Plan auf etw. bauen.
prạctĭ'tionẹr († prăc'tisẹr), 1. der Praktikant; (~ of medicine) der ausübende Arzt; (~ of law) der Rechtsgelehrte; general ~, der selbst dispensierende Arzt des großen Publikums; 2. der Praktiker; erfahrene Mann; 3. † der Ränkeschmied.
prăd, sp. das Reitpferd, der Klepper. ~'-cove, sl. der Roßkamm.
præç'ịpe, law, der Befehl, daß der Beklagte etw. leisten od. den Grund des Nichtleistens angeben soll.
prænōg'nịtạ, Lat. pl. vorher bekannte Dinge (pl.), die Vorkenntnis.
præcŏr'dịal, a. med. die Herzgegend od. die Brusteingeweide betr.
Præd, eʒam.N.
præd'ạtory, s. pred....
præmūnī'rẹ, law, das Urteil der Gütereinziehung; das damit bedrohte Verbrechen; fig. die große Fährlichkeit, das schwere Ungemach.
prænō'mẹn, Lat. der altrömische Vorname.
præ'tọr, der altrömische Prätor (eig. Richter).
prạetō'rị‖an [auch ŏ'], I. (~ạl) a. prätorisch, richterlich. II. s. der Prätorianer, Leibwächter (der röm. Kaiser); ~an bands, ~an cohorts, ~an guards, pl. die Leibwache der römischen Kaiser.
præ'tọrshĭp, die Prätur, Prätorwürde.
prạetō'rịŭm [auch ŏ'], das Feldherrnzelt im röm. Lager; der Herrensitz.
prạgmăt'ic, a. 1. pragmatisch: a) (von der Geschichtsschreibung) die Begebenheiten nach ihrem ursächlichen Zusammenhang darstellend; b) gemeinnützlich; ~ Sanction, die pragmatische Sanktion, Erbfolge-Ordnung Kaiser Karls VI. (1732); 2. s. ~al.
prạgmăt'ịcal, a. (~ly, adv.) 1. † werkthätig, betriebsam; geschäftskundig, geschickt; 2. sich in fremde Sachen mischend, zudringlich, naseweis; 3. pedantisch. ~nĕss, 1. die zudringliche Geschäftigkeit, unbefugte Einmischung, Naseweisheit; 2. die Pedanterie.
Prāgue, (die St.) Prag.
prähm(e), s. praam.
prâi'rie, die Prairie, Grasebene, Graswüste. ~-dog (~-squir'rel), zo. der Prairiehund, das Hundmurmeltier (*spermophilus ludoviciānus*). ~-wolf, zo. der Prairiewolf (*canis latrans*).
prāise, 1. der Ruhm, Preis, die Ehre; in ~ of s.o., zu js. Lob; to get more ~ than pudding, mit schönen Redensarten abgespeist werden; 2. der Dank, das Lob; 3. der Gegenstand der Lobpreisung; Gott. to ~, t. preisen, loben, rühmen; to ~ up, in den Himmel erheben.
prāi'sẹr, der Lobpreiser.
prāise'‖less, a. ungepriesen. ~wõrthy, a. preiswürdig. ~wõrthinĕss, die Preiswürdigkeit.
präm(e), s. praam.
Prăm'nịan, pramnisch (v. einer Art Wein bei Homer); * ~ mixture, der Zaubertrank.
to prăn‖çe, i. 1. (v. Pferden) sich bäumen; 2. zur Schau reiten; 3. (einher) stolzieren; sich brüsten, prunken. ~'çẹr, 1. der Stolzierende; 2. sl. a) das Pferd; b) der Kavallerieoffizier.
prăn'dịal, a. das Frühstück betr.
to prănk, † t. (up) putzen, schmücken. ~, s. der Streich, Possen, die Schelmerei. ~'ing, der Staat, Putz. ~'ish, a. zu mutwilligen Streichen aufgelegt.
prāse, min. der Prasem, die Smaragdmutter.
prăs'ẹolīte, min. der Praseolith (eine Art Serpentin).
prāș'ịnoŭs, a. lauchgrün.
to prāte, i. u. t. schwatzen, plaudern, plappern. ~, s. (prā'tinɡ) das Geschwätz, Geplapper.
prā't‖ẹr, der Schwätzer. ~ingly, adv. geschwätzig.
prăt'‖ic, ~ique, die Erlaubnis zum (Handels-)Verkehr (nach Vorzeigung des Gesundheitspasses); der Landungsbrief.
to prăt'tle, i. schwatzen, plaudern, plappern. ~, s. das Geschwätz, Geplapper.
prăt'tlẹr, der Schwätzer.
prăt'ling, p.a. 1. schwatzend, geschwätzig; 2. plätschernd, rieselnd.
prătts, vulg. 1. pl. die Hinterbacken, der Hintere; 2. si. die Zunderbüchse.
† prăv'ịty, s. depravity.
prąwn, zo. der Granat(krebs) (*palæmon serrātus*).
† prăx'ịs, s. practice.
Praxĭt'ẹlēs, Praxiteles, griechischer Bildhauer im 4. Jahrh. v. Chr.
to prāy, I. i. inständig bitten; beten (for s.t., um etw.; to s.o., zu jm.); to ~ to God, zu Gott beten; ~! (I ~ you), (ich) bitte; ~ do it! thun Sie es doch ja! ~ go on! fahren Sie gefälligst fort! ~ tell me! bitte, sagen Sie mir! sagen Sie mir gütigst! II. t. 1. inständig (förmlich) bitten, ersuchen; anflehen; 2. um etw. nachsuchen; to ~ (s.o.) in aid, law, (j. als bei einer Sache beteiligt) zu Hülfe rufen; 3. a) (ein Gebet) beten; b) to ~ off, durch Gebet abwenden. ~, s. fam. das Beten, Gebet.
prāy'ẹr, 1. der Beter, Betende; 2. [oft prâr] a) die inständige Bitte; b) das (förmliche) Gesuch; c) (~s, pl.) das Gebet; the Lord's ~, das Vaterunser; common ~, das Kirchengebet; the book of common ~, s. ~-book; house of ~, das Gottes-

haus; to be at (od. to say one's) ~s, sein Gebet verrichten; to give ~s, das Gebet (z. B. bei Tische) verrichten. ~-book, das Gebetbuch; die Agende. ~-nee'ting, die Betstunde; Betversammlung.

pray'erful, a. (~ly, adv.) dem Gebete ergeben; andachtsvoll. ~**ness**, das andachtsvolle Wesen.

pray'er‖less, a. nicht (od. nie) betend, gottlos. ~**ly**, ~**ness**, die Vernachlässigung des Gebets.

pray'ing, I. pres.p. betend. II. s. † das Gebet.

preăccūsa'tion, die vorgängige Anklage.

to preach, t. u. i. 1. predigen; fam. jm. etw. vorpredigen; to ~ upon the housetops, bibl. auf (od. von) den Dächern predigen; to ~ to the winds, prv. den Winden predigen; 2. (laut) verkündigen; lehren; 3. to ~ at s.o., gegen j. eifern, j. abkanzeln. to ~ down, wider (etw.) eifern; (j.) abkanzeln; durch beständiges Vorpredigen unterdrücken. to ~ up, fam. laut anpreisen, herausstreichen.

prea'ch‖er, der Prediger; (ewige) Mahner; stated ~, der (vorschriftsmäßig) angestellte Geistliche. ~**ership**, das Predigtamt. ~**ing**, 1. das Predigen; die Predigt; 2. (**preach'ment**) das Gepredige, große Gerede; die Strafpredigt. ~**ing**-cross, ein Kreuz auf der Straße od. auf dem Markte, an dem Mönche predigten. ~ing-house, das Bethaus. to ~**ify**, i. fam. salbungsvolle Reden halten.

to preacquaint', t. im voraus bekannt machen.

preacquain'tançe, die vorläufige Kunde, vorherige Kenntnis.

preăd'amīte, I. s. 1. der Präadamit, Mensch vor Adam; 2. die urweltliche Versteinerung. II. a. (**preădamĭt'ic**, **preadăm'ic**) präadamitisch, vor Adam dagewesen.

to pread‖mŏn'ish, t. im voraus an etw. mahnen, (jm.) etw. einschärfen. ~**monĭ'tion**, die vorgängige Ermahnung.

to preăd'vertīze, t. im voraus ankündigen.

preăm'ble [od. prē'ămb'l], der Eingang, die Vorrede, Einleitung, das Vorspiel. to ~, i. eine Vorrede od. Einleitung vorbringen.

† **preăm'bŭl‖ary**, † ~**atory**, a. vorläufig, vorhergehend.

to preannounçe', t. im voraus ankündigen.

to preappoint', t. vorherbestimmen. ~**ment**, die vorherige Bestimmung.

preăpprehĕn'sion, die vorgefaßte Meinung.

to prearrānge', t. im voraus einrichten, vorausbestimmen. ~**ment**, die Vorbereitung, Zurüstung.

preassū‖'rançe [ashū'], die vorgängige Versicherung, od. Sicherheit. ~**red'** [ashūrd'], p.a. im voraus versichert od. sicher (of s.t., einer Sache).

preau'dience, law, das Recht zuerst zu plaidieren; die höhere Rangstufe eines Advokaten vor Gericht.

prĕb'end, die Präbende, Pfründe.

prebĕn'dal, a. eine Pfründe betr.; ~ house, die Domherrnwohnung; ~ stall, der Domherrnsitz.

prĕb'endary, der Pfründner, Stiftsherr, Domherr. ~**ship**, das Kanonikat, die Pfründe.

precā'rious, a. 1. von Vergünstigung abhängig; 2. unsicher, schwankend; to be in a ~ way, unsicher daran sein; to hold s.t. by a ~ tenure, (an etw.) einen ungewissen Besitz haben; ~ trade, der Prekareihandel (zwischen kriegführenden Völkern unter neutraler Flagge). ~**ly**, adv. aus Vergünstigung; unsicher; to subsist ~ly, keine sichere Existenz haben. ~**ness**, die Abhängigkeit; die Unsicherheit, das Schwankende.

prĕc'at‖ory, ~**ive**, a. eine Bitte enthaltend.

precau'tion, die Vorsicht, Behutsamkeit; Verwahrung (against, vor); ~s, pl. Vorsichtsmaßregeln; to take ~, Vorsichtsmaßregeln treffen; to use ~s, Vorsichtsmaßregeln (od. Vorsicht) anwenden. ~**ary** (~**al**), a. vorbeugend; ~ary measures, pl. Vorsichtsmaßregeln.

precau'tious [shus], a. (~ly, adv.) vorsichtig.

to preçēd‖e', t. 1. vorhergehen, vorausgehen; the night preçē'ding my departure, der Abend vor meiner Abreise; 2. (im Rang od. an Bedeutung) vorgehen, vorangehen.

preçē'dençe, 1. a) das Vorausgehen; b) † das was vorausgegangen ist, das früher Gesagte; 2. (**preçē'dençy**) a) der Vortritt; Vorrang; Vorzug; die Überlegenheit; to give the ~ to s.o., jm. den Vortritt lassen; to hold the ~, den Vortritt haben; vorangehen; to take ~ of s.o., den Vortritt vor jm. nehmen; b) law, die Priorität.

preçē'dent, a. (~ly, adv.) (to s.t., einer Sache) vorhergehend, vorausgehend, vorgängig, vorläufig, vorig.

prĕç'edent, s. 1. † das Vorausgehende, Anzeichen; 2. † der Entwurf, das Concept; 3. der (als Richtschnur dienende) Vorgang, Fall; bes. law, der Präcedenzfall; to follow ~s, sich nach Präcedenzfällen richten; without a ~, noch nicht dagewesen, beispiellos. ~**ed**, a. durch einen früheren Fall zu rechtfertigen.

preçĕn'tor, der Vorsänger, Kantor. ~**ship**, das Vorsängeramt.

prē'çept, 1. a) die Vorschrift, das Gebot; b) die Regel, Richtschnur; c) die Lehre, der Unterricht; 2. law, der schriftliche Befehl.

† **preçĕp'‖tial** [shal], a. * ~tial medicine, die Arznei der Belehrung. † ~**tion**, die Weisung, Vorschrift.

preçĕp'tive, a. 1. vorschreibend, vorschriftlich; 2. belehrend, unterrichtend; ~ poetry, didaktische Poesie, Lehrgedichte (pl.).

preçĕp'tor, 1. der Lehrer, Lehrmeister, Hofmeister, Erzieher; 2. der Vorsteher einer Lehranstalt.

preçeptō'rial [auch ō'], a. einen Lehrer betr.; ~ prebend, die Lehrerpfründe.

preçĕp'tory [od. prē'septori], I. a. Vorschriften erteilend. II. s. † die Pfründe eines Tempelherrn.

preçĕp'tress, die Lehrerin; Anstaltsvorsteherin.

preçĕs'sion [sĕsh'un], das Vorschreiten; ~ of the equinoxes, astr. das Vorrücken des Äquinoktiums gegen Osten.

prē'çinct [† presinkt'], (gew. ~s, pl.) 1. der Umkreis; die Grenze, das Weichbild; 2. der (Amts-)Bezirk; 3. der Umfang, Bereich.

† **prēciŏs'ity** [prēshi, auch prĕshi], s. preciousness.

prĕ'cious [prĕsh'us], a. (~ly, adv.) 1. kostbar, teuer; wertvoll, wert; köstlich; ~ metals, pl. edle Metalle; ~ stones, pl. Edelsteine; 2. iron. a) (recht) schön, vortrefflich, famos; b) sl. verwünscht, verflucht; riesig; gehörig; a ~ licking, eine gehörige, od. famose Tracht Prügel; a ~ lot better off, viel besser daran, viel wohlhabender; a ~ sight more, viel mehr; als adv.: ~ low, ganz gemein; ~ soon, sehr od. recht bald; ~ well, nur zu wohl. * ~-juiced, a. köstlichen Saft enthaltend. ~**ness**, die Kostbarkeit, Köstlichkeit.

prĕç'ipe, s. præcipe.

prĕç'ipiçe, 1. der jähe Sturz, Absturz; 2. der Abgrund, die steile (od. jähe) Tiefe; steile Klippe; fig. die plötzliche große Gefahr.

preçĭpitabĭl'ity, chem. die Fällbarkeit.

preçĭp'itable, a. chem. fällbar, niederschlagbar, präcipitierbar.

preçĭp'it‖ançe (~**ançy**), die Überstürzung, jähe Hast; Übereilung. ~**ant**, I. a. (~**antly**, adv.) 1. abstürzend; jäh, steil; 2. schnell, hastig, eilig, dringend; unerwartet; sich überstürzend, übereilt, vorschnell. II. s. 1. chem. das Fällungs- od. Niederschlagsmittel; 2. med. das niederschlagende Mittel.

to preçĭp'itāte, I. t. 1. kopfüber (her-ab)stürzen; 2. überstürzen, übereilen; 3. chem. niederschlagen, fällen, präcipitieren. II. i. 1. hinstürzen; 2. sich überstürzen; 3. chem. sich setzen, (als Niederschlag) zu Boden fallen od. sinken. ~, I. a. 1. jäh hinabstürzend; 2. überstürzt; übereilt, voreilig, vorschnell; 3. chem. präcipitiert, niedergeschlagen. ~**ly**, adv. kopfüber, jäh nieder, jählings; übereilt, über Hals u. Kopf. II. s. chem. das Präcipitat, der Niederschlag.

preçĭpitā'tion, 1. a) das jähe Hinabschleudern; b) der jähe Sturz; 2. die Überstürzung, ungestüme Eile, Übereilung; 3. chem. a) die Fällung, das Niederschlagen; b) der Niederschlag.

preçĭp'itātor, der Beschleuniger.

preçĭp'it‖ous, a. (~**ously**, adv.) 1. jäh; steil; 2. überstürzt; übereilt, hastig, vorschnell. ~**ousness**, die Jähe; Steilheit; die ungestüme Eile.

preçīse', a. (~ly, adv.) 1. scharf bestimmt, genau; 2. a) ängstlich, peinlich, übergewissenhaft; pedantisch; b) steif, gezwungen, geziert; ~ly similar, durchaus ähnlich. ~**ness**, 1. die Bestimmtheit, Genauigkeit; 2. a) die ängstliche Pünktlichkeit, Peinlichkeit, Gewissenhaftigkeit; b) die Steifheit, Gezwungenheit; c) † die strenge Zucht.

preçĭ'sian [zhan], der Rigorist, bes. der (übermäßig) sittenstrenge Puritaner; * der strenge Ratgeber (?). ~**ism**, der Rigorismus, die übertriebene Strenge. ~**ist**, der Rigorist.

preçĭ'sion, die scharfe Bestimmtheit, Genauigkeit; arms of ~, pl. Präcisionsgewehre.

preçī'sive, a. (~ly, adv.) schneidend scharf; streng ausschließend.

to preclūde', t. 1. ausschließen; 2. hemmen, hindern (from, an).

preclū'sion, die Ausschließung, Hinderung.

preclū'sive, a. (~ly, adv.) (of s.t., etw.) ausschließend; nicht zulassend, hindernd (an).
preco'cious [shus], I. a. (~ly, adv.) frühreif, frühzeitig. ~**ness**, **precoç'ity**, die Frühreife, Frühzeitigkeit.
precogni'tion, 1. das Vorwissen, die Vorkenntnis; der Vorbedacht; 2. die vorhergehende Untersuchung.
to **precompōse'**, t. vorher abfassen.
to **preconçeive'**, t. sich vorher vorstellen od. denken; ~d opinion, die vorgefaßte Meinung; das Vorurteil.
preconçep'tion († **preconçeit'**), die vorgängige Auffassung; die vorgefaßte Meinung, das Vorurteil.
to **preconçert'**, t. vorher verabreden.
precon'çert, **preconçertā'tion**, die vorgängige Verabredung.
to **precondemn'**, t. im voraus verurteilen.
precondemnā'tion, die Verurteilung im voraus.
preconfor'mity, die schon vorher erzielte Einigung.
† **preconizā'tion**, die feierliche Verkündigung.
to **preconsign'**, t. vorher übertragen.
to **precon'stitūte**, t. vorher festsetzen.
precon'tract [† prēkonträkt'], der frühere Vertrag, die vorgängige Abmachung.
to **precontract'**, t. durch vorhergehenden Vertrag festsetzen, vorher versprechen.
precor'dial, s. præc....
† **precur'rer**, der Vorläufer.
* **precurse'**, das Vorhergehen.
precur's‖or, der Vorläufer, Vorbote. ~**ory**, a. vorläufig, vorhergehend, einleitend.
predā'‖cean [shan], das Raubtier. ~**ceous** [shus], a. vom Raube lebend; zu den Raubtieren gehörig.
prē'dal, a. 1. Beute betr.; 2. räuberisch.
pred'ator‖y [od. prē'd], a. (~ily, adv.) raubend, plündernd; räuberisch, raubsüchtig; ~y excursion, der Raubzug; ~y warfare (od. war), der Raubkrieg.
predeçease', das frühere Ableben. to ~, t. vor jm. sterben. ~d [st], p.a. vorher verstorben; ehemalig.
predeçes'sor [od. prē], 1. der Vorgänger (im Amte, od. in einem Geschäfte); 2. der Vorfahr.
to **predeclāre'**, t. im voraus erklären, od. ankündigen.
predelibera'tion, die Vorüberlegung.
to **predesign'** [auch zīn'], t. vorher bezeichnen, od. bestimmen. ~**ed** [sīnd', auch zīnd'], p.a. vorbezeichnet, vorbestimmt.
predestinā'rian, theol. I. a. die Prädestinationslehre betr. II. s. der Anhänger der Prädestinationslehre.
to **predes'tināte**, t. prädestinieren, (zur ewigen Seligkeit od. Verdammnis) vorherbestimmen, auserwählen. ~, a. prädestiniert, vorherbestimmt, auserwählt.
predestinā'tion, die Prädestination, Vorherbestimmung, Gnadenwahl.
predes'tin‖ative, a. (~ly, adv.) prädestinierend, vorherbestimmend. ~**ātor**, 1. der Prädestinierende, Vorherbestimmende; 2. der Anhänger der Prädestinationslehre.
to **predes'tine**, t. s. to predestinate.
predeter'min‖able, a. vorher bestimmbar. ~**āte**, a. vorherbestimmt.
predeterminā'tion, die Vorherbestimmung, der Vorbeschluß.
to **predeter'mine**, t. (auch i.) vorher bestimmen, beschließen, od. festsetzen.
prē'dial, a. ein Landgut betr.; zur Landwirtschaft gehörig; ~ estate, das Landgut; ~ slave, der Hintersasse; ~ tithes, pl. der Feldzehnte.
predicabil'ity, phil. die Möglichkeit etw. auszusagen.
pred'icable, I. a. aussagbar; beilegbar. II. s. die beilegbare Eigenschaft, der allgemeine Aussagebegriff.
predic'ament, phil. 1. a) die Aussage (als allgemeiner Begriff); b) die Kategorie, Klasse, Ordnung, das Fach; 2. a) die besondere Stellung, eigentümliche Lage; b) fam. die schlimme Lage, Verlegenheit.
predicamen'tal [od. predi], a. Kategorien betr.
pred'ic‖ant, 1. j. der etw. von einem Dinge behauptet; 2. der Prädikant, (nicht ordinierte) Prediger; ~ant friars, pl. die Mönche vom Predigerorden, Dominikaner.
to ~**āte**, I. t. 1. aussagen, behaupten; beilegen; 2. Am. begründen. II. i. 1. aussagen, eine Aussage enthalten; 2. predigen. ~**āte**, I. a. ausgesagt, behauptet, beigelegt. II. s. gram. das Prädikat.
~**ative**, a. (~atively, adv.) gram. das Prädikat betr.; zum Prädikat gehörig.
~**atory**, a. aussagend, behauptend.
predicā'tion, 1. die Aussage; Behauptung; 2. die Ausrufung, Bekanntmachung.
to **predict'**, t. vorhersagen, weissagen, prophezeien.
predic'‖tion (* **predict'**), die Vorhersagung, Weissagung, Prophezeiung. ~**tive**, a. (~tively, adv.) weissagend, verkündigend, prophetisch. ~**tor**, der Vorhersager, Weissager.
predilec'tion, die Vorliebe (to, für), Zuneigung (zu).
predis‖pō'nent, a. med. prädisponierend, im voraus (zum Erkranken) geneigt machend. to ~**pōse'**, t. 1. vorher anordnen, vorbereiten; 2. prädisponieren, zuvor geneigt machen.
predisposi'tion, die Prädisposition, vorhandene Anlage (to, zu), Empfänglichkeit (für).
predom'in‖ançe (~**ançy**), 1. das Vorherrschen (over, vor), das Übergewicht, die Obergewalt, Oberhand (über); 2. astrol. der höhere, überwiegende Einfluß (eines Planeten). ~**ant**, a. (~antly, adv.) vorherrschend, überwiegend. to ~**āte**, i. vorherrschen (over, vor), vorherrschenden Einfluß besitzen (über); die Oberhand od. das Übergewicht haben.
predominā'tion, s. predominance.
* to **predōōm'**, t. im voraus verurteilen.
prē'dy, a. mar. (vom Schiffe) zum Kampfe vorbereitet, fertig, klar zum Gefecht.
to **prē-elect'**, t. vorher erwählen, ausersehen.
prē-elec'tion, die im voraus getroffene Wahl.
prē-em'in‖ençe, 1. a) das Hervorragen, die Vorzüglichkeit; der Vorrang (in, in; above, vor); b) die Überlegenheit, der Vorzug (to, vor); 2. die überlegene Macht, Obergewalt. ~**ent**, a. hervorstechend, hervorragend, vorzüglich (in, in, an). ~**ently**, adv. in hohem (od. im höchsten) Grade, über alle Maßen.
* to **prē-employ'**, t. vorher in Dienst nehmen, od. verwenden.
to **prē-empt'**, t. Am. vorkaufen, sich ein Anrecht auf bisher unbebautes Land sichern.
prē-emp'‖tion, law, der Vorkauf; right of ~tion, das Vorkaufsrecht. ~**tor**, der Vorkäufer.
preen, techn. die Nadel, Spitze. to ~, t. (das Gefieder) putzen, (sich) federn (von Vögeln).
to **prē-engāge'**, I. t. im voraus verpflichten od. bestellen. II. i. im voraus eine Verpflichtung eingehen, sich vorher versprechen. ~**ment**, die frühere Verpflichtung, Verbindlichkeit; Vorherbestellung.
to **prē-estab'lish**, t. vorher errichten; zum voraus festsetzen, anordnen, od. bestimmen. ~**ment**, die frühere Festsetzung od. Anordnung, Voreinrichtung.
prē-exāminā'tion, die vorgängige Prüfung, Abhörung.
to **prē-exam'ine**, t. vorher prüfen, untersuchen, abhören.
to **prē-exist'**, i. vorher da (od. vorhanden) sein. ~**ençe**, das frühere Vorhandensein, die Präexistenz. ~**ent**, a. früher vorhanden, präexistierend.
pref'açe, die Vorrede, Einleitung, der Eingang. to ~, I. i. bevorworten, zum Eingange od. in der Vorrede sagen. II. t. einleiten.
pref'atory, **prefatō'rial** [auch ō'], a. als Vorrede dienend, einleitend; ~ introduction, das einleitende Vorwort.
prē'fect, der Präfekt; Vorsteher, Statthalter; (Ober-)Befehlshaber. ~**ship**, ~**ūre** [auch tsur u. prĕf'], die Präfektur, Statthalterschaft; Befehlshaberstelle.
to **prefer'** (~red, ~red), t. 1. a) (eine Bitte) vorbringen, (ein Gebet) darbringen; b) to ~ a petition, ein Gesuch einreichen; to ~ a claim (auch a bill), eine Klage einreichen; c) (zu einer Stelle) vorschlagen; befördern, erheben; 2. (before, od. above, over, to s.o., jm.) vorziehen; (j. vor einem anderen) bevorzugen; he ~s starving to working, er verhungert lieber, als daß er arbeitet.
pref'er‖able, a. vorzuziehen, den Vorzug verdienend (to, vor); vorzüglicher (als). ~**ably**, adv. vorzugsweise, mit Bevorzugung; lieber (to, als). ~**ableness**, die (größere) Vorzüglichkeit.
pref'erençe, der Vorzug (above, od. before, over, to, vor); to have a ~ for s.t., eine Vorliebe für etw. haben; to give the ~ to s.t., einer Sache den Vorzug geben. ~-shares, pl. com. Prioritätsaktien. ~-share'holder, der Besitzer von Prioritätsaktien.
preferen'tial [shal], a. vorberechtigt; ~ shares, s. preference-shares.
prefer'ment, 1. † die Bevorzugung; 2. a) die Beförderung (zu einem höheren Amte); fig. die Erhebung; b) das (geistliche) Amt; die (geistliche) Stelle, Pfründe.
prefer'rer, der Vorziehende; Anbringende.
pre‖figurā'tion, ~**fig'urement** [od. fig'yur], theol. das Vorbild.
prefig'‖urative, a. (~uratively, adv.) vorbildlich, als Vorbild dienend. to ~**ure** [auch fig'yur], t. vorbilden, (bildlich) voraus darstellen od. bedeuten.
to **prefix'**, t. 1. voransetzen, vorsetzen; 2. vorher bestimmen, festsetzen (eine Zeit).

prē'fĭx, s. gram. das Präfix(um), die Vorsilbe.

prēflorā'tion, bot. die Präflorescenz, Lagerung der Blütenblätter in der Knospe.

prefŏr'matĭve, der zur Wortbildung dienende Anfangsbuchstabe.

* **prefŏr'med**, p.a. vorhergebildet, angeschaffen.

preglā'cial [shal], a. der Eiszeit vorangehend.

† **prĕg'nable**, a. einnehmbar, zu erobern.

prĕg'n||ancy († ~ance), 1. die Schwangerschaft; (v. Tieren) die Trächtigkeit; 2. a) die Fruchtbarkeit, Fülle (des Geistes), Erfindungskraft, der Scharfsinn; b) die Wichtigkeit; c) die Prägnanz, Knappheit, Markigkeit, das Treffende (des Ausdrucks od. Stils). ~ant, a. (~antly, adv.) 1. schwanger (with, mit; by, von); (von Tieren) trächtig; 2. fruchtbar; *-geistreich, witzig, geschickt; vielversprechend; 3. a) (~ with meaning) inhaltsvoll, gehaltreich; (vom Ausdruck od. Stil) markig, knapp u. gedrungen; schlagend, treffend; b) (v. Gründen) schwerwiegend, gewichtig, nachdrücklich; c) (v. Ereignissen) folgenreich; 4. † a) offenbar, augenscheinlich, einleuchtend; b) bereitwillig, geneigt. ~antnĕss, s. pregnancy.

pregŭs'tant, a. im voraus schmeckend.

prēgustā'tion, der Vorgeschmack.

prehĕn'||sible, a. (~sibly, adv.) faßbar. ~sile, ~sory, a. greifend, packend; zum Greifen od. Fassen geeignet; ~sile tail, zo. der Wickelschwanz. ~sile-tailed, a. zo. wickelschwänzig. ~sion, das Greifen, Fassen.

prēhistŏr'ic, a. vorgeschichtlich.

to **prē-instrŭct'**, t. im voraus belehren.

to **prejŭdge'**, t. 1. im voraus über etw. (ab)urteilen, absprechen; 2. im voraus verurteilen, od. verwerfen.

prejŭdg'ment, das im voraus gefällte Urteil.

to **prejū'dicāte**, t. (auch i.) im voraus (ver)urteilen. ~, a. 1. aus einem Vorurteil herrührend, vorgefaßt; 2. † (in Vorurteilen) befangen. ~ly, adv. voreingenommenerweise.

prejūdicā'tion, das vorzeitige Urteil; Absprechen.

prejū'dicative, a. (~ly, adv.) im voraus entscheidend.

prĕj'ŭdice, 1. das Vorurteil; 2. der Nachteil, Abbruch, Eintrag, die Beeinträchtigung. to ~, t. 1. jm. ein Vorurteil einflößen, j. vorher einnehmen (against, gegen); p.p. ~d [st] (by), eingenommen, mit einem Vorurteil erfüllt (von, durch); 2. benachteiligen, beeinträchtigen, jm. Abbruch thun, Schaden verursachen, schaden.

prĕjŭdĭ'cial [shal], a. beeinträchtigend; nachteilig, schädlich; zuwider, entgegen. ~ly, adv. zum Schaden od. Nachteil; to operate ~ly, schädlich wirken. ~nĕss, die Nachteiligkeit.

preknŏw'ledge, s. foreknowledge.

prĕl'acy, 1. die Prälatenwürde; der Prälatenstand; 2. die Gesamtheit der Prälaten.

prĕl'ate, der Prälat, vornehme Geistliche, Würdenträger. ~shĭp, der Prälatenstand.

prelăt'||ical (~ic), a. (~ically, adv.) Prälaten od. die Prälatur betr.; prälatenhaft, stolz, anmaßend.

† **prelā'tion**, die Bevorzugung.

† **prĕl'at||ĭsm**, † ~ry, † ~y, s. prelacy. ~ĭst, der Prälatenanhänger, bischöflich Gesinnte.

† **prĕl'atsūre** [od. tsur], s. prelacy.

† to **prelĕct'**, i. eine Vorlesung halten (upon, über).

prelĕc'||tion, die Vorlesung. ~tor, der Vorlesungen Haltende.

* **prelībā'tion**, der Vorgeschmack.

prelĭm'inar||y, I. a. (~ily, adv.) vorgängig, vorläufig, einleitend; vorhergehend (to s.t., einer Sache). ~y articles, pl. die vorläufigen Übereinkunftspunkte; ~y steps, pl. die ersten od. einleitenden Schritte. II. s. die Vorbereitung, Einleitung, der einleitende Schritt; ~ies, pl. die Präliminarien, Einleitungen (to a treaty, zu einem Vertrag); ~ies of peace, die Friedenspräliminarien; to settle ~ies, Präliminarien festsetzen.

prĕl'ūde, das Vorspiel (to, zu).

to **prelūde'**, mus. i. (to) u. t. (zu einem Tonstück) präludieren, das Vorspiel (zu etw.) machen; fig. das Vorspiel bilden, als Einleitung dienen.

prelū'd||er, der Präludierende, Vorspieler. ~ial, † ~ious, a. s. prelusive.

prelŭm'bar, a. med. vor den Lenden gelegen.

prelū'sive, a. (~ly, adv.), **prelū'sor||y**, a. (~ily, adv.) als Vorspiel dienend, einleitend.

prematūre' [od. prĕm'atūr; auch tsūr], a. (~ly, adv.) 1. frühreif, frühzeitig; 2. vorzeitig, unzeitig; ~ birth, med. die Frühgeburt; Fehlgeburt; 3. vorschnell, voreilig, übereilt. ~ness, **prematū'rity** [auch tsū'], 1. die Frühreife, Frühzeitigkeit; 2. die Vorzeitigkeit, Unzeitigkeit; 3. die Voreiligkeit.

to **premĕd'itāt||e**, t. (auch i.) vorher bedenken, vorher überlegen, voraus (er=)sinnen. ~ed, p.a. (~e, a.) vorbedacht, vorsätzlich. † ~ely, adv. mit Vorbedacht, absichtlich.

premĕditā'tion, die vorhergehende Überlegung; der Vorbedacht.

† **prĕm'ices**, die Erstlinge, Erstlingsfrüchte.

prē'mier [yer], I. a. der erste; ~ minister of state, od. II. s. der Premierminister. ~shĭp, das Amt od. die Regierungszeit eines ersten Ministers.

prĕm'ise, 1. phil. die Prämisse, der Vordersatz; 2. law, das (in einer Urkunde) Vorerwähnte, Obengesagte; 3. (meist ~s [ses], pl.) das Haus nebst Zubehör, Gehöft, Grundstück, Land, der Grund u. Boden; on the ~s, auf dem Grundstück, im Hause.

to **premīse'**, t. 1. † vor der Zeit senden; 2. vorausschicken, vorläufig erwähnen.

prē'mium (pl. ~s u. prē'mia), 1. die Prämie, Belohnung, der Preis; to put a thing to a ~, eine Prämie auf etw. setzen; second best ~, das Accessit; 2. das Lehrgeld (bes. bei Advokaten); 3. com. a) die Assekuranzprämie, der Versicherungspreis; ~ out and home, die Assekuranzprämie für die Hin= u. Herreise; return of ~, die zurückerhaltene Assekuranzprämie; b) das Agio, Aufgeld; der Kurswert (eines Wertpapiers) über *pari*; to be at a ~, über *pari* stehen; fig. sehr gesucht, sehr beliebt sein. ~-bond, der Prämienschein.

to **premŏn'ish**, t. vorher erinnern od. ermahnen, warnen. ~mĕnt, **premonĭ'tion**, die Vorerinnerung, Warnung.

premŏn'it||or, der vorher Warnende. ~ory, I. (~ive) a. (~orily, ~ively, adv.) vorher erinnernd, warnend. II. s. die Warnungsrede.

Premŏnstratĕn'sian [shan], I. a. prämonstratensisch; ~ order, od. II. ~s, s. pl. (**Premŏn'strants**) die Prämonstratenser (nach Prémontré bei Coucy genannt).

† to **premŏn'strate**, t. vorher darthun.

† **premonstrā'tion**, der vorgängige Beweis.

premŏrse', a. bot. abgebissen.

premō'tion, der vorgängige Antrieb.

premūnī're, s. præm....

premū'nitory, a. eine Geldstrafe im Fall eines præmunire festsetzend od. betr.

prĕn'der, law, das Recht der Zueignung.

prenō'men, s. prænomen.

to **prenŏm'ināte**, t. vorher benennen, vorher melden. ~, a. vorgenannt, obgedacht.

prenŏminā'tion, die Nennung als Erster.

prenō'tion, die vorgängige Auffassung, die schon gebildete Vorstellung.

† **prensā'tion**, das heftige Erfassen.

prĕn'tice, fam. für apprentice.

† **prĕn'zie** (prenzy), a. übertrieben sittsam, tugendsam.

to **preobtāin'**, t. vorher erhalten.

preŏc'cūpăncy, die vorherige Besitznahme; das Recht der ersten Besitzergreifung.

preŏccūpā'tion, 1. die frühere Besitznahme, das Vorwegnehmen; der frühere Besitz; 2. die Voreingenommenheit, vorgefaßte Meinung.

to **preŏc'cūp||y**, t. 1. vor anderen in Besitz nehmen; zuvor wegnehmen; 2. im voraus einnehmen, befangen machen; ~ied, p.a. in Gedanken versunken.

preopĭn'ion [yon], die vorgefaßte Meinung.

preŏp'tion, das Recht der ersten Wahl.

to **preordāin'**, t. vorher anordnen, verfügen, bestimmen, od. befehlen.

preŏr'dinănce, die bereits erlassene Verfügung.

preordinā'tion, die frühere Anordnung, Vorherbestimmung.

prepāid', p.a. s. to prepay.

prepă'rable, a. zuzubereiten.

preparā'tion, 1. a) die Vorbereitung (for, zu, auf); die Rüstung (of war, zum Kriege); die Zurüstung; Vorarbeit; to be in course of ~, in (der) Vorbereitung (begriffen) sein, vorbereitet werden; * with so little ~s, so unvorbereitet, so unerwartet; b) das Vorbereitetsein, die Bereitschaft; ~ for war, die Kriegsbereitschaft; 2. a) die Zubereitung, Verfertigung (einer Sache); min. die Aufbereitung (der Erze); b) die gefertigte Sache, das Präparat; a microscopic ~, ein mikroskopisches Präparat; 3. † das (vorbereitete) Kriegsunternehmen, die (Flotten=)Expedition; die kriegsbereite Heeresmacht; 4. † die Fertigkeit.

prepăr'ative, I. a. (~ly, adv.) vorbereitend, vorläufig; ~(ly) to, als Vorbereitung auf (od. zu); to be ~ to s.t., etw. einleiten. II. s. die vorbereitende Maßregel, Vorbereitung, Vorkehrung.

prepăr'ator||y, a. (~ily, adv.) vorbereitend, vorläufig; ~y school, die Vorbereitungsschule, Vorschule.

to **prepāre'**, I. t. 1. a) vorbereiten; to ~ the way of the Lord, bibl. dem

Herrn den Weg bereiten; b) durch Übung geschickt machen; 2. a) zubereiten, präparieren; to ~ the table, den Tisch zurichten, decken; b) min. (Erze) aufbereiten; 3. veranstalten; 4. bereit halten od. machen. II. i. sich vorbereiten, sich gefaßt machen (for, auf), sich anschicken (zu), Vorbereitungen treffen (für); ~ for the worst, machen Sie sich auf das Schlimmste gefaßt. * ~, s. die Vorbereitung.

prepȧ‖red', p.p. (~'redly, adv.) vorbereitet; bereit, fertig, in Bereitschaft, gefaßt (for, auf); bereitwillig; geneigt; I am not ~red to say, ich möchte nicht behaupten. **~'rednĕss**, die Bereitschaft; das Gefaßtsein, die Fassung. **~'rer**, 1. der Vorbereiter, Zubereiter; 2. das Vorbereitungsmittel.

to pre‖pāy' (~pāid', ~pāid'), t. (Geld) vorausbezahlen; (einen Brief) frei machen, frankieren. **~pāid'**, p.a. vorausbezahlt; (porto)frei, frankiert. **~pāy'ment**, die Vorausbezahlung, Frankierung.

prepĕnse', a. law, vorbedacht, vorsätzlich; vgl. malice, 3. **~ly**, adv. mit Vorbedacht.

† prepŏl'l‖ence, ~ency, die Überlegenheit. † **~ent**, a. überlegen, überwiegend.

prepŏn'der‖ănce († **~ăncy**), das Übergewicht. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) überwiegend. **to ~āte**, t. u. i. überwiegen, schwerer wiegen als.

prepŏnderā'tion, das Überwiegen.

prepŏsĭ'tion, gram. die Präposition, das Verhältniswort, Vorwort. **~al**, a. (**~ally**, adv.) präpositional, eine Präposition betr., als solche gebraucht.

prepŏs'ĭtive, a. gram. voranstehend, vorangesetzt. **~ly**, adv. vorangesetzt; als Präposition.

prepŏs'i‖tor, der Aufseher (vorgesetzte Schüler der obersten Klasse). **~tˢūre** [od. tˢur], die Propstei.

to prepossĕss', t. 1. vorher in Besitz nehmen; 2. j. vorher einnehmen (für od. wider). **~ed** [st], p.a. voreingenommen. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) (im voraus für sich) einnehmend.

prepossĕs'‖sion [zĕsh'un], 1. die Voreinnahme; der frühere Besitz; 2. die (Vor)Eingenommenheit, vorgefaßte Meinung, das Vorurteil; die Einbildung. **~sor**, der frühere Besitzer.

prepŏs'ter‖ous, a. (**~ously**, adv.) verkehrt, widersinnig, abgeschmackt, albern. **~nĕss**, die Verkehrtheit, Widersinnigkeit, Abgeschmacktheit.

prepŏs'tor, s. prepositor.

† prepō't‖ency, die überlegene Macht, Übermacht. † **~ent**, a. übermächtig.

prē'pūce, med. die Vorhaut.

prepū'tial [shal], a. med. die Vorhaut betr.

Prē-Răph'aelītes, pl. die Präraphaeliten, neuere engl. Malerschule.

prēremōte', a. vorvergangen, früher.

to prērequīre, t. vorher erfordern.

prērĕ'quisĭte, I. a. zuvor erforderlich (to, vor). II. s. das vorgängige Erfordernis.

to prēresŏlve', I. t. vorher beschließen. II. i. sich vorher entschließen (on s.t., zu etw.).

prerŏg'atĭve, das Prärogativ, Vorrecht, Privilegium; der Vorzug. **~-court**, das ehemalige Gericht des Erzbischofs v. Canterbury (in Testamentssachen). * **~d**, p.a. bevorrechtet. **~ly**, adv. durch ausschließliches Vorrecht.

prē-Rō'man, a. vorrömisch.

prĕs'age [auch prē'saj; † presāj'], 1. die Vorahnung; 2. die Vorbedeutung; das Vorzeichen.

to presāge', I. t. 1. ahnen; 2. vorher bedeuten, anzeigen; 3. vorhersagen, weissagen, prophezeien. II. i. * (of s.t., etw.) vorher verkünden. **~fŭl**, a. ahnungsvoll. **~ment**, s. presage, s.

* **presā'ġer**, der Prophet.

prĕs'byōpe [auch s], **prĕs'byte** [auch s], der Fernsichtige.

prĕsbyō'pia [auch s], **prĕs'byopy** [auch s], die Weitsichtigkeit (im Alter).

prĕs'byter [auch s], der (Kirchen-)Älteste, Kirchenvorsteher.

presbyt'er‖ial [auch s], a. einen Presbyter, od. das Presbyterium betr. **~āte**, s. presbytery.

prĕsbytē'ri‖an [auch s], I. a. († **~al**) presbyterianisch. II. s. der Presbyterianer (Anhänger der Kirchenregierung durch Älteste). **~anĭsm**, der Presbyterianismus.

prĕs'bytershĭp [auch prĕs'], das Ältesten-Amt.

prĕs'bytery [auch s], 1. das Presbyterium, die Kirchenältesten (pl.); 2. der Presbyterianismus, die Kirchenregierung durch Älteste; 3. (**prĕsbytē'rium** [auch s]) arch. der Priesterchor od. Priesterraum (in einer Kirche).

prē'science [prē'shiens, od. prē'shens, † presī'ens], das Vorherwissen.

prē'scient [prē'shient, od. prĕsh'ent], **prē'scious** [prē'shius], a. (of s.t., etw.) vorherwissend.

to prescĭnd', t. absondern; abstrahieren.

to prescrībe', I. t. 1. vorschreiben; 2. med. verschreiben, verordnen. II. i. 1. (to s.o., jm.) Vorschriften machen; 2. med. (for s.o., jm.) ärztliche Vorschriften machen; to ~ for a patient, einen Patienten ärztlich behandeln; 3. law, auf Grund des Gewohnheitsrechtes (od. der Verjährung) beanspruchen (for s.t., etw.). **~d**, p.a. durch Gewohnheitsrecht begründet, verjährt.

prescrī'ber, der Vorschreibende, Anordner.

prē'script, s. prescription, 1 u. 2.

prescrĭptibĭl'ity, die Verjährbarkeit.

prescrĭp'‖tible, a. verjährbar. **~tion**, 1. die Vorschrift, Verordnung; 2. med. das Rezept; 3. law, a) das Gewohnheitsrecht, die Verjährung; b) das Verjährungsrecht. **~tive**, a. das Gewohnheitsrecht, od. die Verjährung betr.; darauf begründet; dadurch erworben, verjährt; to become ~tive, verjähren; ~tive right, das Verjährungsrecht.

prĕs'ence, 1. a) die Gegenwart, Anwesenheit; ~ of mind, die Geistesgegenwart; in ~, gegenwärtig, vor Augen; in the ~ of, im Beisein von; saving your ~, mit aller Achtung vor Ihnen; b) das Vorhandensein; the real ~, theol. die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahle); 2. a) die (in einer hohen Versammlung) Anwesenden, die Versammlung, bes. zur Audienz; die Audienz; to come to the ~, vorgestellt werden, Audienz erhalten; b) das Audienzzimmer; the ~ of God, der Thron Gottes; c) die hohe Person (des Fürsten); die bedeutende Persönlichkeit; page of the ~, der Leibpage; 3. das Aussehen, die Persönlichkeit (eines Menschen); die Gestalt, der Anstand, die Stellung, Miene, das Benehmen; to show a fair ~, sich freundlich zeigen. **~-cham'ber** (~-room), das Audienzzimmer, der Audienzsaal.

prēsensā'tion, das Vorgefühl.

prĕs'ent, I. a. (**~ly**, adv.) 1. gegenwärtig, anwesend, zugegen (at, bei); to be ~ at s.t., bei etw. zugegen sein, einer Sache beiwohnen; all ~, pl. alle Anwesenden; ~ company always excepted, prv. die Anwesenden sind immer ausgenommen; 2. gegenwärtig, jetzig; in the ~ instance, im vorliegenden Falle; the ~ month (year), der laufende Monat (das laufende Jahr); ~ tense, gram. die gegenwärtige Zeit, das Präsens; 3. hier (anwesend), hiesigen Orts; 4. a) sofortig, augenblicklich, unverweilt; b) fertig, bereit; schnell, schlagfertig, (sofort) entschlossen; * ~ money, bares Geld; c) schnell wirkend, wirksam; 5. zum Beistande, od. zur Unterstützung bereit, geneigt, günstig. II. s. 1. a) die Gegenwart, gegenwärtige Zeit; at (the) ~, jetzt, gegenwärtig; for the ~, für jetzt; vorläufig; at this ~, zu dieser (jetzigen) Zeit; at that ~, zu jener Zeit; b) gram. das Präsens; 2. a) das gegenwärtig Vorliegende, der vorliegende Fall; b) com. the ~ (nämlich letter), Gegenwärtiges (dies Schreiben); by the ~, durch Gegenwärtiges, hierdurch, hiermit; c) ~s, pl. law, das Dokument, Schriftstück; know all men by these ~s, kund u. zu wissen sei hiermit jedermann; 3. † für ~ money, s. I. 4, b; 4. das Geschenk; to make s.o. a ~ of s.t., jm. etw. zum Geschenk machen.

to presĕnt', t. 1. a) (gegenwärtig) darstellen, vorstellen; to ~ a child at the font (od. baptism), ein Kind über die Taufe halten; to ~ o.s., sich zeigen (bei einer Gelegenheit); b) to ~ s.o. to a person, j. einer Person (bes. einem höher Gestellten, einer fürstlichen Persönlichkeit) vorstellen; j. bei einem einführen; to ~ o.s. to a person, sich einer Person vorstellen; sich bei jm. melden lassen; c) † (j.) vor Gericht bringen; Am. anklagen; 2. a) (dem Sinne od. dem Geiste) darstellen; * to ~ a picture to the eye, dem Auge ein Bild darbieten; b) (einen Anblick) darbieten, gewähren; to ~ a (bold) front, festgeschlossen (od. kühn) dastehen; c) to ~ itself, sichtbar werden; (dem Geiste) einfallen; geschehen; d) † für to represent, (eine Person od. Rolle) darstellen; 3. vorhalten; to ~ a musket at (od. to) the breast of s.o., jm. das Gewehr auf die Brust setzen, auf j. anlegen; mil. ~ (arms)! präsentiert's Gewehr! make ready! ~! fire! fertig! legt an! Feuer! 4. a) überreichen, einreichen, überbringen; to ~ one's respects to s.o., sich jm. empfehlen; ~ my compliments to your lady, empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin; b) com. vorzeigen; to ~ a bill for acceptance, einen Wechsel (zur Annahme od. zur Bezahlung) präsentieren; c) anbieten; to ~ a battle to the enemy, dem Feinde eine Schlacht anbieten; d) to ~ s.t. to s.o. († to ~ s.o. s.t.), jm. etw. schenken; e) to ~ s.o. with s.t., j. mit etw. beschenken; 5. law, einer Behörde vorlegen; to ~ a petition (an indict-

ment) to the court, ein Gesuch (eine Klage) beim Gerichte einreichen; to ~ an interpellation, eine Interpellation (im Parlament) einbringen; c) gerichtlich anzeigen, angeben; 6. (einen Geistlichen) zu einer Pfründe präsentieren od. vorschlagen. ~, s. mil. die Parole(=Versammlung).

prẹsĕn′t‖able, a. (~ably, adv.) 1. darzureichen; 2. fam. präsentabel, fähig vorgestellt zu werden, so gekleidet, daß man sich sehen lassen kann; 3. zu Pfründen vorschlagbar.

prĕsentā′tion, 1. die Darreichung, Einreichung; 2. † die (theatralische) Darstellung; 3. die Vorstellung (to s.o., bei jm.); letter of ~, der Empfehlungsbrief; 4. law, a) die Präsentation, das Vorschlagsrecht zu einer Pfründe; b) das Präsentationsrecht; c) ein auf der Universität zu vergebendes Stipendium; 5. com. die Präsentation, Vorzeigung (eines Wechsels); on ~, bei Vorzeigung; 6. die Kindslage od. Einstellung (bei der Entbindung). ~-cop′y, das Widmungs-Exemplar (eines Buches); das vom Verleger geschenkte Exemplar.

prẹsĕn′tative, a. das Recht der Präsentation besitzend.

prĕsentee′, law, der zu einem Kirchenamte Vorgeschlagene.

prẹsĕn′tẹr, 1. der Geber, der Schenkende; 2. law, der Patron, der zu einer Pfründe vorschlägt; 3. ~ of a bill, com. der Präsentant (od. Vorzeiger) eines Wechsels.

prẹsĕn′tient [shẹnt], a. vorempfindend, vorahnend.

prẹsĕn′timĕnt, das Vorgefühl, die Vorempfindung, Ahnung.

prẹsĕntimĕn′tal, a. eine Vorempfindung betr.; vorahnend.

prĕs′ently, adv. 1. † jetzt, im gegenwärtigen Augenblicke; 2. a) sogleich, gleich, alsbald, in kurzem; b) bald nachher.

prẹsĕnt′mĕnt, 1. die Darstellung; 2. a) die Darreichung, Einreichung; b) com. s. presentation, 5; 3. † die Vorstellung, das Bild (einer Sache); 4. law, die von der (Anklage-)Jury unmittelbar erhobene Kriminal-Anklage.

prẹsẽr′v‖able, a. (~ably, adv.) aufzubewahren.

prĕsẹrvā′tion, 1. die Verwahrung, Bewahrung (from, vor); 2. die Erhaltung; in a high state of ~, sehr gut erhalten.

prẹsẽr′vat‖ĭve, ~ory, I. a. zur Erhaltung dienend, erhaltend. II. s. das Schutzmittel, Präservativ (against, gegen).

to prẹsẽrve′, t. 1. verwahren, bewahren, schützen (from, vor); to ~ game, Wild hegen (in einem Tierpark); 2. a) (in gutem Zustande) erhalten; b) (Früchte ꝛc.) einmachen, einlegen; 3. a) beibehalten; to ~ one's gravity, sich des Lachens enthalten; b) behalten. ~, s. 1. das (Wild-)Gehege, der Wildzaun; der Wildpark; 2. die Konserve; gew. ~s, pl. das süß Eingemachte, eingemachte Früchte (pl.).

prẹsẽr′vẹr, 1. der Verwahrer, Erhalter; Retter; 2. j. der (Früchte ꝛc.) einmacht; der Konditor; 3. das Verwahrungsmittel; 4. ~s, pl. die Schutzbrille.

prẹsẽrve′-tin, die (blecherne) Einmachebüchse.

to prẹ‖shōw′ (~shōwed′, ~shōwn′), t. vorher zeigen.

to prẹsīde′ [od. prẹsīd′], i. 1. (over, od. at) (in einer Versammlung) den Vorsitz führen, präsidieren; 2. (over s.t., einer Sache) vorstehen, die Oberaufsicht (über etw.) haben.

prĕs′idĕncy, 1. die Oberaufsicht; 2. a) das Präsidium, der Vorsitz, die Präsidentenstelle; b) die Würde eines Präsidenten; die Präsidentschaft (das Amt u. die Amtszeit desselben); 3. die Statthalterschaft, Präsidentschaft (Landesabteilung von Ostindien).

A. **prĕs′idĕnt**, 1. der Präsident, Vorsitzende; ~ of the Council, der (zum Kabinett gehörende) Präsident des Staatsrats; 2. a) der Vorsteher, Oberaufseher, erste Rat; b) der Statthalter, Präsident einer (bes. ostind.) Landesabteilung; c) der Regierungspräsident (der Ver. St. v. NAm.), d) Am. der Rektor (eines Gymnasiums); Kanzler (einer Universität).

B. † **prĕs′idĕnt**, für precedent.

prĕsidĕn′‖tal, a. Am. den Präsidenten betr.; ~tal election, die Präsidentenwahl. ~tial [shal], a. 1. vorsitzend; obwaltend; ~tial angels, pl. Schutzengel; 2. den Präsidenten betr.; ~tial chair, der Präsidentenstuhl.

prĕs′identship, 1. das Amt, od. die Würde eines Vorsitzenden, od. Präsidenten; 2. die Präsidentschaft, d. h. die Regierungszeit eines Präsidenten.

prẹsī′dẹr, der Vorsitzende.

prẹ‖sĭgnificā′tion, die Voranzeige. **to ~sĭg′nify**, t. im voraus anzeigen, vorher andeuten, vorbezeichnen.

to prĕss, I. t. 1. a) pressen; to ~ in one's arms, fest in die Arme schließen; b) auspressen, keltern; to ~ forth, to ~ out, auspressen, ausdrücken; c) bügeln; 2. (mit einer Last) drücken; beschweren, belasten; it ~ẹs my heart, es drückt mir das Herz ab; to ~ the ground, fest auf dem Boden aufliegen; 3. a) drängen, treiben; antreiben; in j. dringen, j. sehr nötigen (z. B. to come, zu kommen); to ~ the ship on, mar. das Schiff auf den Strand treiben; to ~ on, dringend betreiben, stark beschleunigen; ~ed [prĕst] in spirit, bibl. vom Geiste Gottes angeregt; b) bedrängen, (durch Belagerung) einschließen; to ~ s.o. hard, jm. hart zusetzen; to be ~ed for s.t., etw. dringend nötig haben; to be (hard) ~ed for time, in der Zeit (sehr) beschränkt sein; to be ~ed for money, in Geldverlegenheit sein; c) fig. einschärfen; 4. (Soldaten) gewaltsam werben, od. pressen (zum Seedienst, into the service); 5. a) (s.t. upon s.o., jm. etw.) aufdrängen; b) to ~ a point, auf einem Punkte bestehen, etw. dringend betreiben. II. i. 1. drücken, pressen, Druck ausüben (upon, od. on, auf); Nachdruck (auf etw.) legen; to be ~ing on the market, com. den Markt drücken; 2. a) andrängen, dringen, eindringen; b) sich aufdrängen; 3. mit Gewalt od. unaufhaltsam vorwärts streben; to ~ eagerly for a thing, sich eifrig um etw. bemühen; 4. (v. Geschäften) dringlich sein, drängen; 5. to ~ down, nach unten drücken, lasten; fig. einen überwältigenden Eindruck machen. to ~ in, sich eindrängen. to ~ on, (vorwärts) eilen, jagen.

prĕss, s. 1. a) das Drücken, der Druck, die Wucht; b) mar. der (das Schiff vorwärts treibende) Druck (der Segel); to carry a ~ of sail, mit allen Segeln (die das Schiff tragen kann) segeln, alle Segel beigesetzt haben; under a ~ of canvas, mit vollen Segeln; 2. a) das Pressen (des Weines); wine of the first ~, der Ausbruch; b) die Presse, Weinpresse, Kelter; Bramah's ~, od. hydraulic ~, die hydraulische Presse; 3. a) das Drängen, Streben, der Andrang; b) das (Menschen-)Gedränge; c) der Drang (of business, der Geschäfte); ~ of time, der Mangel an Zeit; 4. a) das Pressen, die (gewaltsame) Werbung, od. Aushebung; b) der Aushebungsbefehl; 5. die Requisition, od. Beschlagnahme (v. Lebensmitteln ꝛc.); 6. die (Buchdrucker-)Presse; liberty of the ~, die Preßfreiheit; writer for the ~, der Tagesschriftsteller; to go to ~, fam. etw. drucken lassen; als Schriftsteller auftreten; to put to ~, drucken lassen; to see (auch to pass) a work through the ~, die Korrektur eines Werkes besorgen; to correct the ~, die Korrekturen lesen, korrigieren; in the ~, at ~, unter der Presse; ~! druckfertig! 7. die Kleidertruhe; der Kleiderschrank.

prĕss′-bed(stead), die Bettlade, der Bettkasten.

prĕs′sẹr, der Pressende; der Briefbeschwerer.

prĕss′-gang, die zum Matrosenpressen bestimmte Truppe.

prĕs′sing, I. p.a. (~ly, adv.) 1. drückend ꝛc., vgl. to press; 2. a) dringend, heftig; to be ~ with s.o., j. heftig nötigen; b) dringlich; angelegentlich; ~ difficulties, pl. große Schwierigkeiten; time is ~, die Zeit drängt; b) eilig. II. s. das Pressen. ~-i′ron, das Bügeleisen.

prĕs′sion [prĕsh′ụn], s. pressure.

prĕssirŏs′t‖ẹrs, ~rẹs, pl. zo. die Flachschnäbler (wie der Kiebitz). ~ral, a. zo. flachschnäblig.

prĕss′‖man (pl. ~mẹn), 1. der Angeworbene; 2. der Journalist; 3. der Buchdrucker.

prĕss′‖-mon′ey, das Handgeld (beim Anwerben von Soldaten ꝛc.). to ~-pack, t. mit Hülfe einer Presse zusammenpacken. ~-proof, ~-revise′, typ. die Superrevision. ~-room, das Druckerzimmer. ~-screw, die Preßschraube. ~-stick, der Preßbengel.

prĕs′sụre [prĕsh′ụr], 1. das Pressen, Drücken; ~ of the hand, der Händedruck; 2. das Auspressen; Keltern; 3. (on) a) der Druck (auf); mech. die Druckkraft; atmospheric ~, der Luftdruck; full ~, der Volldruck; high ~, der Hochdruck; lateral ~, der Seitendruck; low ~, der Niederdruck; upward ~, der Druck nach aufwärts; b) fig. der Eindruck (auf); 4. * das Gepräge, der Abdruck, Stempel; 5. fig. der Druck, Drang, die Bedrückung, Not, das Drangsal; to put a ~ upon s.o., einen Druck auf j. ausüben; ~ of business, com. der Geschäftsdrang; ~ of the prices, der Druck der Preise; ~ for money, die Geldnot, der Geldmangel; ~ of conscience, der Gewissenszwang. ~-gauge, der Druckmesser (einer Dampfmaschine), das Manometer.

prĕss′‖-war′rant, mar. die Ermächtigung der Admiralität zum (Matrosen-)Pressen. ~-work, die Druckarbeit.

† **prĕst**, p.p. für pressed.

prĕs′table, a. Sc. zahlbar.

prẹstā′tion, † law, die Steuer. ~-mon′ey,

die jährliche Steuer eines Archidiakonus an den Bischof.

Prĕstei*gn*', O. in Wales.

A. **prĕs'ter**, der Wetterstrahl, das Meteor.

B. † **prĕs'ter**, der Priester; ~ John, der Priester Johannes (sagenhafter Christenkönig in Asien).

prestez'za [prestĕt'sa], Ital. mus. die Geschwindigkeit.

prĕstidĭg‖itā'tion, die Gaukelei, Taschenspielerei. ~'**itātor**, der Gaukler, Taschenspieler.

prĕs'tige [auch prĕs'tēzh, od. prestēzh'], das Prestige, der (bes. trügerische) Ruhm, Nimbus; der Zauber; das Ansehen.

† **prestĭgĭā'tion**, s. prestidigitation.

† **prestĭg'iātor**, s. prestidigitator.

prestĭg'‖iatory, † ~**ious**, a. gauklerisch, taschenspielerhaft, blendend, betrüglich.

prĕs'timony, law, eine vom Patron verwaltete Stiftung zur Erhaltung eines Geistlichen.

prestĭs'simō, Ital. adv. mus. sehr geschwind.

prĕs'tō, Ital. adv., bes. mus. presto; geschwind, hurtig.

prĕst'‖-mon'ey, s. press-money. ~-sail, mar. das Prangen (eines Schiffes, das bei starkem Winde alle Segel führt).

presū'm‖able, a. (~**ably**, adv.) mutmaßlich, vermutlich.

to presūme', I. t. im voraus annehmen; (als wahr od. möglich) voraussetzen, mutmaßen. II. i. 1. a) (on s.t.) etw. als ausgemacht annehmen, unbedingt voraussetzen; b) (on od. upon s.t., auf eine Sache hin) sich etw. einbilden, sich etw. herausnehmen, sich erkühnen, sich vermessen, wagen; may I ~ (to say)? darf ich so frei sein (zu sagen)? he ~s upon his parts, er verläßt sich (od. pocht) auf seine Talente.

presū'm‖er, der Mutmaßende; der Eingebildete, Hochmütige; Vermessene. ~**ing**, a. (~**ingly**, adv.) eingebildet; anmaßend; vermessen.

presŭm*p*'tion, 1. die Vermutung, Mutmaßung; die starke Wahrscheinlichkeit; 2. die Einbildung, der Dünkel; die Anmaßung, Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.

presŭm*p*'tive, a. (~**ly**, adv.) 1. a) vermutlich, mutmaßlich; heir ~, der Präsumptiv- (d. h. mutmaßliche nächste) Erbe; b) auf Schlüssen beruhend; ~ evidence, der Indizienbeweis; 2. eingebildet, stolz; anmaßend.

presŭm*p*'t^sū‖oŭs [vulg. shus], a. (~**oŭsly**, adv.) eingebildet, voller Dünkel, anmaßend; vermessen, verwegen, (dumm-) dreist. ~**ousnĕss**, die Einbildung, der Dünkel; die Anmaßung, Vermessenheit, (Dumm-)Dreistigkeit.

† **presuppō'sal**, s. presupposition.

to presuppōse', t. voraussetzen.

presŭpposĭ'tion, die Voraussetzung.

presurmīse', der Argwohn.

pretĕnçe', 1. † das Vorhaben, die (gefährliche) Absicht; 2. der Anspruch; to make ~ to s.t., Anspruch auf etw. machen (od. erheben); 3. das Vorgeben, der Vorwand; der Schein, Scheingrund; under ~ of, unter dem Schein von; under false ~s [sez], unter falschen Vorspiegelungen. ~**less**, a. ohne Anspruch; ohne Vorwand od. Vorspiegelung.

to pretĕnd', I. t. 1. † (als Maske) vorhalten; 2. † vorhaben, beabsichtigen; 3. † angeben, behaupten; 4. vorschützen, vorgeben; to ~ love to s.o., jm. Liebe heucheln. II. i. 1. to ~ to s.t., auf etw. Anspruch machen; sich etw. anmaßen, behaupten, vorgeben, od. sich einbilden, daß man eine Eigenschaft habe; sich einen Anschein geben, thun als ob; to ~ fair, sich einen guten Schein geben; to ~ to be honest, sich für ehrlich ausgeben; 2. Vorwände machen. ~**ed**, p.a. (~**edly**, adv.) vorgegeben, vorgeblich, angeblich.

pretĕn'dant (to s.t.), der (auf etw.) Anspruch Machende; der Bewerber (um).

pretĕn'der, 1. a) j. der Anspruch macht (to, auf); der Bewerber (um); b) j. der behauptet (od. vorgiebt) eine Eigenschaft (od. Kenntnis) zu haben; he is a ~ to philosophy, er giebt vor, Philosophie zu verstehen; 2. der Prätendent, Kronbewerber; bes. Charles Edward (the young pretender), Enkel Jakobs II. (Aufstand 1745 bis 1746). ~**shĭp**, die Kronbewerberschaft; der Anspruch (auch die Eigenschaft) eines Prätendenten.

pretĕn'din*g*, p.a. (~**ly**, adv.) 1. anspruchsvoll, anmaßend; 2. heuchlerisch.

pretĕn'sion, der Anspruch (to, auf); a thing with human ~s, ein Wesen, das ein Mensch zu sein vorgiebt.

pretĕn'‖sious [shus], ~**tious** [shus], a. anspruchsvoll, anmaßlich; auf Effekt berechnet, pomphaft, gesucht.

preterhū'man, a. übermenschlich.

preterimpĕr'fect, gram. I. a. vollständig vergangen; ~ tense, od. II. s. das Imperfektum.

prĕt'erit(e) [od. prē't], gram. I. a. vergangen; ~ tense od. II. s. das Präteritum.

preterĭ'tion [od. prē], 1. die Übergehung (als rednerischer Kunstgriff, indem man etw. geflissentlich Erwähntes übergehen zu wollen vorgiebt); 2. law, die Übergehung eines Erbberechtigten.

pretĕr'itive, a. (~**ly**, adv.) gram. nur im Präteritum gebraucht (v. Zeitwörtern).

preter‖lāpsed' [lăpst'], p.a. vergangen, verflossen. ~**mĭs'sion** [mĭsh'un], 1. die Übergehung, Auslassung; Unterlassung; 2. s. preterition, 1. **to** ~**mĭt'** (~**mĭt'ted**, ~**mĭt'ted**), t. übergehen, auslassen; vernachlässigen; unterlassen, versäumen.

preternăt'^sural, a. (~**ly**, adv.) widernatürlich. ~**nĕss**, die Widernatürlichkeit.

preterpĕr'fect, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Perfektum.

preterplūpĕr'fect, gram. I. a.; (~ tense) od. II. s. das Plusquamperfektum.

prē'text [auch pretĕxt'], der Vorwand, Schein, das Vorgeben; to make a ~, etw. vorschützen.

prĕth'ēē, s. prithee.

pretho*ugh*t'fŭl [thât'], a. (of s.t., auf etw.) im voraus bedacht.

prē'tor, ~**shĭp**, **pretō'r‖ian** [auch ŏ'], ~**ial**, s. prætor &c.

prĕt'tinĕss [prĭt'ti], das hübsche Aussehen od. Wesen, die Nettigkeit, Niedlichkeit.

prĕt'ty [prĭt'ti], I. a. (**prĕt'tily** [prĭt'], adv.) 1. hübsch, niedlich; nett, artig; ~ bet'ty, eine frühe Art Kartoffel; 2. fein, zierlich; geziert, gekünstelt; zimperlich, süßlich; 3. † stattlich, tüchtig, tapfer; 4. iron. schön, herrlich; a ~ fellow, ein feiner Herr; 5. fam. ziemlich, bedeutend; a ~ way off, ein hübsches Stück Weges davon; a ~ while, eine ziemlich lange Zeit; a ~ penny, ein hübsches Stück Geld; vgl. kettle, 1; pass, 4. II. adv. (Am. vulg. verstärkt zu ~ considerable; auch als a.) ziemlich; ~ much, ziemlich viel; ziemlich; ~ well, ziemlich wohl; ~ near (od. ~ nigh), ziemlich nahe (to, an), beinahe, fast; ~ middling, fam. leidlich (gut); einigermaßen. III. s. fam. der, die Hübsche; my ~! mein hübsches Kind! to do the ~, den Artigen spielen. ~**ĭsh**, a. fam. leidlich hübsch. ~**ĭsm**, die Geziertheit.

to pretўp'ifў, t. vorbilden.

preux chevalier, der wackere (od. echte) Ritter.

to prevāil', i. 1. a) (on, auch upon, od. over s.o.) (jm.) überlegen sein, (über j.) die Oberhand haben; b) das Übergewicht erhalten, den Sieg davon tragen (über); to ~ with (od. on) s.o., j. vermögen, j. bewegen, od. bereden; to ~ with (od. upon) s.o. for s.t., j. zu etw. vermögen, etw. von jm. erhalten; I can't ~ on myself, ich kann es nicht über mich gewinnen; easy to be ~ed with (od. upon), leicht zu überreden od. zu gewinnen; 2. überhand nehmen. ~**in*g***, p.a. (~**in*g*ly**, adv.) (vor)herrschend; überwiegend; the ~ing taste, der herrschende Geschmack. * ~**ment**, der (überwiegende, bestimmende) Einfluß.

prĕv'al‖ĕnçe, ~**ĕnçy**, 1. das Übergewicht; die Überlegenheit; 2. der Einfluß, die Wirksamkeit; 3. das Vorherrschen, Überhandnehmen. ~**ĕnt**, a. (~**ĕntly**, adv.) 1. überwiegend, überlegen, herrschend; 2. von Einfluß, mächtig, wirksam; 3. vorherrschend; allgemein.

to prevăr'ic‖āte, i. 1. Ausflüchte gebrauchen; 2. law, wider Treue u. Pflicht, od. amtswidrig handeln; in heimlichem Einverständnis mit der Gegenpartei stehen. ~**ātor**, 1. law, der Pflichtvergessene, Treulose im Amte; der mit der Gegenpartei heimlich Einverstandene; 2. der Rechtsverdreher, Kabalenmacher, Ränkeschmied. ~**ātory**, a. pflichtvergessen, treulos, verräterisch.

prevăricā'tion, 1. law, die Pflichtverletzung, Treulosigkeit im Amte; das heimliche Einverständnis mit der Gegenpartei; 2. die Sinnverdrehung, Mißdeutung; Ausflucht.

prévenance, die Zuvorkommenheit.

prevē'nient, p.a. voraneilend.

to prevĕnt', t. 1. † (zeitlich einer Sache) zuvorkommen; einer Sache vorgreifen; 2. † (jm.) vorangehen um den Weg zu bahnen, (j.) geleiten; (Bedürfnissen, Bitten, od. Wünschen) zuvorkommen; 3. (dem Feinde) zuvorkommen; (einem Einwande) im voraus begegnen; 4. a) (from) (j.) hindern (an); (einer Sache) vorbeugen, (etw.) verhindern, verhüten; b) (mit acc.) s.t. ~ed my returning (od. me returning), etw. hinderte mich zurückzukehren.

prevĕn'tative (fälschlich statt preventive), I. a. (~**ly**, adv.) als Schutzmittel dienend. II. s. s. preventive, II.

prevĕn'ter, 1. der Hindernde; 2. techn. das als Ersatz dienende Gerät, Reservestück; mar. der Borg. ~-bolts, pl. mar. die unteren Püttingbolzen. ~-plates, pl. mar. die Püttingplatten.

prevĕn'tion, die Vorbeugung, Verhütung; Verhinderung; by way of ~, aus Vor-

sicht, zur Vorbeugung, als Präservativ; ~ of waste, das Vermeiden der Vergeudung; ~ is better than cure, prv. verwahrt ist besser als beklagt; Vorsicht ist die Mutter der Weisheit; Society for the ~ of cruelty to animals, der Tierschutzverein.

prevĕn'tive, I. a. (~ly, adv.) zur Verhütung dienend; (of s.t., etw.) hindernd, od. verhütend, (einer Sache) vorbeugend; ~ measures, pl. Vorsichtsmaßregeln; ~ service, der Seedienst an der Küste zur Verhütung der Schmuggelei. II. s. das Präservativ, od. Verhütungsmittel (of, gegen).

pre'vious, I. a. vorhergehend; vorläufig; ~ payment, com. der Geldvorschuß, die Auslage; not within ~ experience, noch nicht vorgekommen; ~ question, die Vorfrage; to move the ~ question, die Tagesordnung beantragen. II. (~ly) adv. vorher; ~(ly) to the peace, vor dem Frieden. ~nĕss, das Vorhergehen.

previ'sion [vĭzh'ŭn], das Vorhersehen, die Voraussicht.

to prewârn', t. im voraus warnen.

prey [prā], 1. der Raub, die Beute (auch fig.); animal (od. beast) of ~, das Raubtier; bird of ~, der Raubvogel; to fall a ~ to despair (grief, melancholy), der Verzweiflung (dem Kummer, der Schwermut) zum Opfer fallen; she has made a ~ of me, sie hat mich um das Meinige gebracht; 2. die Beraubung, Verwüstung. to ~, i. (on, od. upon) (von wilden Tieren) erbeuten u. verschlingen, fressen; vom Raube leben, auf Raub ausgehen; rauben, plündern; fig. an etw. nagen od. zehren; to ~ on the mind (od. spirits), den Geist (od. die Stimmung) niederdrücken. * ~'fŭl, a. beutereich, beutegierig.

Prĭ'am(ŭs), Priamus (König v. Troja).

Prīapē'an, I. a. priapeisch, den römischen Feldgott Priapus (**Prīā'pus**) betr. II. s. ein Vers (bestehend aus einem glykoneischen u. pherekrateischen Verse).

prī'apism, med. der Priapismus.

prĭb'ble||-prăb'ble, * ~s, das alberne Geschwätz u. Gezänk.

prīçe, 1. der (hohe) Wert; of great ~, von hohem Werte; pearls of ~, pl. kostbare Perlen; 2. der Preis, die Belohnung, der Lohn; 3. der (angesetzte) Preis; fig. die (hohe od. geringe) Schätzung; above (od. beyond) ~, unschätzbar; ~ of admission, der Eintrittspreis; ~ of labour, der Stand des Arbeitslohnes; ~ of subscription, der Abonnementspreis; fixed ~, der feste Preis; to bear a high (od. great) ~, teuer sein; to give a great (fam. long) ~ for s.t., etw. teuer kaufen; at any ~, zu jedem Preise, um jeden Preis; cheap at the ~, billig für das Geld; these articles are more in ~ now, diese Waren werden jetzt mehr begehrt (od. gesucht); what's your ~? was verlangen Sie (dafür)? you may have it at your own ~, geben Sie mir was Sie wollen; to set a ~ on s.t., auf etw. einen Preis setzen, etw. zu einem Satze veranschlagen; to sell under the ~, unter dem Preise verkaufen; ~s [sez] quoted, notierte Preise. ~'-cur'rent, ~'-list, list of ~s, der Preiscourant, das Preisverzeichnis.

to prīçe, t. im Preise ansetzen; fig. (an Wert) veranschlagen. ~d [prīst], p.a. mit Preis od. Preisangabe versehen.

prīçe'less, a. unschätzbar.

to prĭck, I. t. 1. a) stechen; b) prickeln; c) mit Gewissensbissen foltern; 2. a) stecken, anstecken; b) aufstecken; c) aufputzen; 3. (up) aufrichten, spitzen (one's ears, die Ohren); 4. (on, off, od. forth) (an)spornen, antreiben; 5. a) durch Punkte bezeichnen; to ~ a chart, eine Seekarte pricken (den Ort, wo man ist, bezeichnen); mit Punkten versehen (einzelne Namen eines Verzeichnisses, od. einer Präsenzliste); b) (down, od. out) Personen bezeichnen; ernennen; c) † to ~ a tune, mus. eine Melodie in Noten setzen; d) to ~ a hare, sp. einen Hasen nach den Fußspuren im Schnee jagen. II. i. 1. schnell reiten; to ~ forth, einher sprengen; to ~ on, weiter sprengen; 2. stechen, jucken; 3. (up) sich putzen, sich schniegeln; 4. (v. Getränken) sauer werden, einen Stich bekommen.

prĭck, s. 1. die Spitze, der Stachel; die Ahle; to kick against the ~s, bibl. wider den Stachel löcken; 2. a) der Stoß od. Stich mit etw. Spitzigem; der Stich (der Insekten); der Biß (einer Schlange); b) ~s of conscience, pl. Gewissensbisse; 3. der Punkt (in Figuren); 4. das Ziel, der Zielpunkt; fig. das höchste Ziel, der Preis; 5. sp. die Fährte (eines Hasen rc.); 6. † der Zeitpunkt; 7. vulg. das männliche Glied.

* **prĭck'-eared**, a. mit spitzen, hochstehenden Ohren.

prĭcked [prĭkt], p.a. säuerlich, umgeschlagen; the beer is ~, das Bier hat einen Stich.

prĭck'||er, 1. der Stecher rc., vgl. to prick; 2. † der reitende Jäger, od. Piqueur; 3. die Ahle, Pfrieme; der Stachel, Dorn. ~et, sp. der Spießer (Rehbock im zweiten Jahre). ~ing, das Stechen; der Stich; ~ings, pl. das Prickeln, Stechen; Seitenstechen.

prĭck'le, bot. der Stachel. to ~, t. prickeln. ~-back, s. prickling.

prĭck'led, a. stachlig.

prĭck'||lĭnĕss, die Stachligkeit. ~ling, zo. der Stichling *(gasterostĕus aculeā-tus)*.

prĭck'ly, a. stachlig; ~ heat, Am. die Hitzpickeln (eine Art Hautausschlag); ~ pear, bot. die gemeine Fackeldistel *(opuntĭa vulgāris)*.

prĭck'||-louse, vulg. der Schneider. ~-mad'am, bot. eine Art Hauslauch. ~-medain'ty, a. geziert, zimperlich. ~-post, arch. das Sturmband. ~-punch, der Vorstecher, Dorn, Durchschlag (um Löcher in Metall zu schlagen). ~-song, der in Noten gesetzte Gesang. ~-wood, bot. der Spindelbaum *(evonȳmus europæus)*.

prĭck'y, a. scharf, stachlig.

prīde, 1. a) der Stolz, Hochmut; der Übermut; in the ~ of one's heart (od. in ~ of heart), mit hohem Selbstgefühl; to take (a) ~ in s.t., to make s.t. one's ~, stolz auf etw. sein; it gives me ~, es macht mich stolz; in the ~ of his years, in der Blüte der Jahre; ~ will have a fall, prv. Hochmut kommt vor dem Fall; b) der Pomp, die Pracht; in the ~ of nature, im Zustande der Unschuld, nackt; * ~ that licks the dust, Hochmut, der sich tief demütigt; vgl. London-~; c) der Gegenstand des Stolzes; 2. a) die Brunst; b) der strotzende Mut (bes. junger Tiere); fig. die entbrannte Wut, Hitze. to ~ o.s. († to ~, i.) on (od. in) s.t., stolz auf etw. sein, mit etw. großthun, sich mit etw. brüsten. † ~'fŭl, a. stolz, hochmütig.

prī'ding, p.a. (~ly, adv.) stolz; großthuend.

prī'er, der Späher, Spürer.

prīest, der Priester, Pfaffe, Geistliche. ~'-craft, die Pfaffenlist, der Pfaffentrug.

prīes'tess, die Priesterin.

prīest'||hŏŏd, das Priesteramt; die Priesterschaft, Geistlichkeit. ~ism, das Priesterwesen. ~less, a. priesterlos. ~lĭnĕss, die Priesterlichkeit. ~ly, ~līke, a. priesterlich; ~ly office, das Priesteramt.

prīest'||-rid'den, ~-led, p.a. v. Pfaffen beherrscht.

to prĭg (~ged, ~ged), t. sl. mausen, stehlen. ~, s. sl. 1. der Dieb; 2. a) der eingebildete, gezierte Geck, Stutzer; b) der selbstgefällige, superkluge Mensch; c) der überstrenge, ehrsame, dünkelhafte Philister, Tugendheld, Frömmler; der kleinliche, oberflächliche Pedant.

prĭg'gish, a. (~ly, adv.) 1. stutzerhaft, geckenhaft; 2. geziert, eingebildet, dünkelhaft; selbstgefällig; 3. pedantisch. ~nĕss, das geckenhafte, gezierte, od. selbstgefällige (auch pedantische) Wesen.

prĭg'||gism, 1. das Diebswesen, Gaunertum; 2. (~gery) die Geckenhaftigkeit.

prĭll, zo. der Glattbutt *(rhombus vulgāris)*.

prĭm, I. a. 1. nett, sauber, fein, schmuck; 2. gezwungen; geziert, spröde; to look ~, spröde thun, sich zieren. II. s. bot. der Hartriegel *(ligustrum vulgāre)*. to ~ (~med, ~med), I. i. geziert thun, sich zieren. II. t. (out) herausputzen.

prī'ma, 1. mus. die Prime (erste Stimme, Geige rc.); 2. typ. die Prime, erste Seite eines Druckbogens.

prī'maçy, 1. die Vorzüglichkeit; 2. das Primat, die oberste geistliche Stelle.

prī'ma dŏn'na, die erste Sängerin der Oper.

prīmæ'val, s. primeval.

prī'ma fā'çiē [shiē], Lat. adv. auf den ersten Blick, sofort; ~ evidence, law, ein genügender Beweis durch Augenschein.

prī'maġe, com. das Primgeld (Extravergütung für den Kapitän).

† **prī'mal**, a. erst, ursprünglich, hauptsächlich.

prī'marily, adv. zuerst, anfänglich, ursprünglich; vornehmlich, insonderheit.

prī'mary, a. 1. erst, ursprünglich; ~ assembly, Am. die Urwählerversammlung; ~ col'ours, pl. phys. die Grundfarben; ~ matter, ~ substance, der Urstoff; ~ quill, die vordere Schwungfeder der Vögel; ~ rocks, pl. geol. Urgebirge; 2. die ersten Elemente betr., elementar; ~ education, der Elementarunterricht; ~ school, die Elementarschule; 3. besonder, höchst, hauptsächlich.

prī'mate, der Primas (erste Geistliche); ~ of England, der Erzbischof v. York; ~ of all England, der Erzbischof von Canterbury. ~shĭp, s. primacy.

prīmā'tēs, Lat. pl. die Vornehmsten.

prīm||ā'tial [shal], ~ăt'ical, a. einen Primas betr. od. ihm angehörig.

prīme, I. a. 1. a) erst, hauptsächlich; b) von vorzüglicher Güte; ~ quality, com. die Primasorte; of ~ quality, ausgesucht; ausgezeichnet, fam. famos; in ~ condition, in vortrefflicher Verfassung; a ~ fun, ein famoser Spaß; 2. ursprünglich; ~ cost, der Einkaufspreis; at ~ cost, zum Kostenpreise; 3. a) blühend, jugendlich; b) † geil; 4. a) math. ~ number, die Primzahl; b) astr. ~ vertical, der erste Vertikalkreis. II. s. 1. a) das Erste, der Anfang; die erste Zeile; ~ of the moon, der Neumond; b) * der Morgen, Tagesanbruch; der Frühling; ~ of life, die Jugendblüte; in his ~, in voller Jugendkraft, im besten Mannesalter; c) fig. die Blüte, das Beste, der Kern; com. die erste Qualität, Primasorte; 2. cath. die Prime (erste Betstunde); die Frühmette; 3. das Zündpulver; 4. die Prämie, s. premium, 1; 5. die Prime (im Fechten); 6. ~s, pl. chem. die Zahlen der Mischungsverhältnisse.

to prīme, I. t. 1. (ein Gewehr) mit Zündkraut versehen, Pulver auf die Pfanne schütten; (ein Geschütz) einladeln; to ~ and load, fig. sich schlachtfertig machen; sl. (j.) betrunken machen; b) (vom Feuerwerk) anfeuern, einpudern; 2. paint. grundieren. II. i. 1. (v. Dampfmaschinen) mit Wasser arbeiten, spucken, speien; 2. sl. Öl auf die Lampe gießen; sich antrinken.

prīme'ly, adv. zuerst, ursprünglich; fam. vortrefflich.

prīme-min'ister, der erste Minister, der Premierminister.

prīme'nẹss, 1. die Ursprünglichkeit; 2. die Vortrefflichkeit.

prĭm'ẹr [auch prī'mẹr], 1. cath. die Prime (kleines Gebetbuch zum Kirchengebrauche); 2. a) das ABC-Buch; b) das Elementarbuch (das die Anfangsgründe einer Wissenschaft enthält); 3. typ. s. long-~. ~-ser'geant, der erste sergeant-at-law.

† **prīme'ro**, ein Kartenspiel.

prīmē'val, a. (~ly, adv.) uranfänglich, ursprünglich; ~ forest, der Urwald; ~ history, die Urgeschichte.

prī'ming, 1. die Zündung, Zündmasse, das Zündkraut; 2. die Grundierung (beim Malen u. Vergolden); 3. das Spucken (einer Dampfmaschine). ~-pow'der, das Zündpulver. ~-horn, die Pulverflasche, das Pulverhorn. ~-i'ron, ~-wire, 1. mil. die Räumnadel; Kartuschnadel; 2. der Bohrpfriem. ~-valve, das Sicherheitsventil, od. Wasserventil (am Cylinder einer Dampfmaschine). ~-var'nish, der Grund(ier)firnis.

prīmĭp'ịlar, a. den ersten Centurio der altröm. Triarier betr.

prīmĭ'||tịæ [shịē], Lat. pl. 1. die Erstlinge, Erstlingsfrüchte; 2. law, der erste Jahresertrag (einer Pfründe). ~tịal [shạl], a. zu den Erstlingen gehörig.

prĭm'ịt||ĭve, I. a. (~ĭvely, adv.) 1. uranfänglich, ursprünglich; ~ive church, die Urkirche; ~ive colours, pl. phys. die Grundfarben; ~ive fathers, pl. die ältesten Kirchenväter (der drei ersten Jahrhunderte); ~ive rocks, pl. geol. Urgebirge; 2. gram. primitiv, wurzelhaft; ~ive verb, das Stammzeitwort; 3. a) patriarchalisch, altertümlich, einfach, kunstlos; b) altväterisch, altväterlich; steif, pedantisch. II. s. gram. das Stammwort, Wurzelwort. ~ivenĕss, 1. die Uranfänglichkeit, Ursprünglichkeit; 2. die Einfachheit, Kunstlosigkeit.

prĭm'nẹss, die Förmlichkeit; das gezierte, gezwungene, steife Wesen; die Ziererei, Sprödigkeit.

prī'mō, mus. s. prima, 1.

prīmọ||ġē'nịal, a. erstererzeugt, ursprünglich, uranfänglich. ~ġĕn'ịtĭve, I. a. die Erstgeburt betr. II. s. † für ~geniture.

prīmọġĕn'||ịtọr, der Vorvater. ~ịt'ūre [auch t'ṳr], 1. die Erstgeburt; 2. (right of ~iture od. ~ịt'ụreshĭp) das Erstgeburtsrecht.

prīmŏr'dị||al, I. a. (~ally, adv.) uranfänglich, ursprünglich; ~al state, der Urstand. II. s. der Urbeginn, erste Anfang. ~an, eine Art frühreifer Pflaumen.

to prĭmp, i. provinc. sich zieren.

prĭm'py, a. geziert; wählerisch.

prĭm'rōṣe, bot. (common ~, European ~) die schaftlose Schlüsselblume *(primŭla acaulis)*; eve'ning-~, die Nachtkerze *(œnothēra biennis)*; * ~ way, * ~ path, der Blumenpfad. ~-col'oured, p.a. hellgelb. ~-league, der konservative Verein (so genannt nach der Lieblingsblume des Lord Beaconsfield, † 1881).

Prĭm'rōṣe Hĭll', ein Hügel im NW. v. London.

prī'mum || mŏb'ịlẹ, Lat. die Urkraft. ~ **tĕm'pụs**, Lat. das erste Mal.

prī'mụs ĭn'tẹr pā'rēṣ, Lat. der Erste unter seinesgleichen.

* **prī'my**, a. frühlingsmäßig.

prĭnçe, 1. a) der Fürst; Landesherr; the ~ of Wales, der Prinz v. Wales (seit 1284 Titel des Kronprinzen v. England); ~s [prĭn'sẹz] of the reformation, der Schmalkaldische Bund; the ~ of life, bibl. der Fürst des Lebens (Christus); the ~ of this world, bibl. der Fürst dieser Welt (Satan); * the ~ of darkness, der Fürst der Finsternis (Satan); the ~ of peace, der Friedensfürst (1. bibl. der Messias; 2. Don Manuel Godoy, wegen des Friedens v. Basel, 1795); b) † die Fürstin, Landesherrin; 2. a) der Prinz; ~s of the blood (royal), pl. Prinzen von (königlichem) Geblüt; ~ Royal, der Kronprinz; ~ Consort, der Prinz-Gemahl einer regierenden Königin; ~ Regent, der Prinz-Regent; b) † die Prinzessin; 3. der Vornehmste; fig. der Fürst. ~ Rupert's drops, pl. Glasthränen, Glastropfen. ~'s [prĭn'sẹz] feathers, pl. bot. der purpurfarbige Amaranth *(amaranthus hypochondriăcus)*. ~'s metal, od. ~ Rupert's metal, das Prinzmetall (Legierung aus Kupfer u. Zink). ~'s wood, bot. das Cypernholz, Ebenholz (v. *cordĭa gerascanthus)*. **to** ~, i. * to ~ it, den Fürsten spielen, fürstlich auftreten. ~'**dọm**, 1. die Fürstenwürde, der Fürstenstand; 2. * die Fürstlichkeit (Ordnung der Engel). ~'-like, a. fürstlich, eines Fürsten od. Prinzen würdig. ~'**lịnĕss**, das Fürstliche; die Fürstengröße; Fürstenpracht. ~'**lịng**, das Fürstchen. ~'**ly**, a. u. adv. fürstlich.

prĭn'çẹss [od. prĭnsĕs'], 1. die Fürstin; Landesherrin; the ~ of Wales, die Prinzessin v. Wales (Kronprinzessin v. England); 2. die Prinzessin; ~ Royal, die Kronprinzessin. ~'s [sẹz] Theatre, ein Theater in London. ~**ly**, ~-like, a. wie eine Fürstin.

prĭnçĕt'tạṣ, pl. com. ein halbwoll. Stoff.

prĭn'çịf||ĭed, p.a. überaus vornehm. **to** ~**y**, t. (jm.) ein fürstliches, od. prinzenmäßiges Aussehen geben; hum. zum Prinzen od. Fürsten machen.

prĭn'çịpal, I. a. der vornehmste, erste, dem Range nach höchste od. bedeutendste; ~ actor, 1. der Anführer, Rädelsführer; 2. der Hauptschauspieler; ~ axis, math., phys. die Hauptachse; ~ business, com. das Hauptgeschäft; ~ challenge, law, die Haupteinwendung, Haupteinrede; ~ chord, mus. der Stamm- od. Grundaccord; ~ creditor, der Hauptgläubiger; ~ debtor, der Hauptschuldner; ~ front, die Hauptfront; ~ house, com. das Stammhaus (Ggs. die Kommandite); ~ matter, die Hauptsache, das Wesentliche; ~ owner, com. der Hauptreeder; ~ medical officer, der Distriktsarzt; ~ part, die Hauptrolle; ~ point, der Augenpunkt, Hauptpunkt (der Perspektive); ~ rafters and uprights of the roof, pl. arch. die Dachstuhlsäulen; ~ Secretary of State, der erste Staatssekretär; ~ stop (of an organ), das Prinzipale; ~ veterinary surgeon, der Chef des Militär-Veterinärwesens; ~ violin, die erste Violine, der Vorgeiger. ~**ly**, adv. vornehmlich, hauptsächlich, besonders, vor allem. II. s. 1. der Vornehmste, Erste, die Hauptperson, das Haupt; der Hauptteilnehmer; ~ in the first degree, law, der Hauptverbrecher, Anstifter; ~ in the second degree, der Helfershelfer; 2. a) der Prinzipal, od. (Brot-)Herr; b) der Handelsherr, Besitzer einer Handlung; c) com. der Kommittent, od. Auftraggeber; only ~s will be dealt with, Unterhändler (werden) verbeten; 3. der (Schul-)Direktor; 4. der Präsident; 5. der Duellant; ~s, die beiden Boxer; 6. der Hauptpunkt, die Hauptsache; 7. com. die Hauptsumme, das Kapital; ~ and charges, die Gesamt-Forderung; ~ and interest, das Kapital u. die Zinsen; 8. das Prinzipale in der Orgel; 9. ~s, pl. die Haupt- u. Grundbalken (eines Gebäudes).

prĭnçịpăl'ịt||y, 1. a) († **prĭn'çịpāte**) die Herrschaft, (Ober-)Gewalt; b) (**prĭn'çịpalnĕss**) der Vorzug, Vorrang (over, vor); 2. das Fürstentum; the (Danubian) ~ies, die Donaufürstentümer; 3. a) die Fürstlichkeit, fürstliche Person; b) ~ies, pl. eine Rangordnung (nämlich der dritte Chor) der Engel; 4. bibl. die Fürstenwürde, od. fürstliche Herrlichkeit.

prĭnçĭp'ị||a (pl. v. ~um), Lat. die Principien, (ersten) Grundsätze, Elemente.

prĭn'çịple, 1. das Princip, die Grundursache, das Urwesen; der Urstoff, Grundstoff; die Urkraft; 2. chem. das Princip, der Wirkungsbestandteil (in Pflanzen); bitter ~, der bittre Extraktivstoff; 3. der Grund, die Quelle; 4. der Grundsatz; in ~ we are of the same opinion, im Grunde (od. im Princip, od. principiell) sind wir einverstanden; on ~, grundsätzlich; to act on different ~s, nach verschiedenen Grundsätzen verfahren; want of ~, die Charakterlosigkeit. **to** ~, t. 1. (j.) mit Grundsätzen bekannt machen, (j.) in Grundsätzen befestigen; 2. (etw.) auf Grundsätze zurückführen. ~**d**, p.a. von Grundsätzen; high'-~d, well'-~d, ill'-~d, von edlen, guten, schlechten Grundsätzen.

† **prĭn'||cŏck**, ~**cŏx**, der Gelbschnabel, Naseweis.

to prink, t. (u. i. sich) herausputzen, schniegeln.

to print, I. t. 1. a) typ. drucken; abdrucken; to ~ off, abziehen; b) mit Fraktur-Buchstaben schreiben; 2. aufdrucken, eindrucken; bedrucken; (Kattun) drucken; ~ed paper, gedruckte Tapeten (pl.); ~ed goods, pl. Druckwaren; ~ed ware, bedruckte Steingutwaren (pl.); 3. (Werke) drucken lassen, herausgeben; 4. a) einprägen; b) bezeichnen. II. i. 1. drucken; die Buchdruckerkunst ausüben; Herausgeber sein; 2. im Druck sein.

print, s. 1. der Druck; Abdruck (im allg.); 2. a) der Eindruck; b) das Zeichen, die Spur, Fährte; ~ of step, die Fußstapfe; c) die Strieme, das Mal; 3. die Form (z. B. but'ter-~); das Modell; 4. der Stempel; 5. typ. der Druck: a) das Drucken; in ~, gedruckt; im Druck; fig. wie gedruckt, genau, pünktlich; sauber, nett, sorgfältig, nach genauer Regel; to come out in ~, herauskommen; out of ~, (im Buchhandel) vergriffen, nicht mehr zu haben; b) coll. die Lettern, Buchstaben (pl.); c) die (geschriebene) Frakturschrift, Kanzleischrift; 6. das gedruckte, fliegende Blatt; public ~s, pl. Zeitungen; 7. der Kupferstich, Stahlstich; die Lithographie; der Holzschnitt; 8. a) 1. com. bes. ~s, pl. der gedruckte Kattun od. Kaliko; 2. (Papierfabrikation) farbige Lumpen (pl.); b) fam. für ~'-gown (od. ~'-dress), das Kattunkleid.

prin'ter, 1. a) der Drucker, Buchdrucker; b) der Kupferdrucker; Steindrucker; ~ of music, der Notendrucker; c) der Zeugdrucker, Kattundrucker; 2. (white ~) der (rohe) zum Drucken bestimmte Kattun, Druck-Kattun. ~'s devil, fam. der Laufbursche einer Buchdruckerei. ~'s flower, der Buchdruckerstock, die Vignette. ~'s ink, die Buchdruckerschwärze. ~'s reader, der Korrektor.

prin'tery, 1. s. printing-works; 2. s. printing-office.

prin'ting, das Drucken, der Druck; das Gedruckte; (art of ~) die Buchdruckerkunst; liberty of ~, die Preßfreiheit. ~-estab'lishment, ~-house, s. ~-of'fice. Printing-house Square, der Platz an der Druckerei der Times in der City v. London. ~-ink, die Buchdruckerschwärze. ~-let'ters, pl. s. ~-types. ~-machine', die Druckmaschine, Schnellpresse. ~-of'fice, die (Buch-)Druckerei. ~-pa'per, das Druckpapier. ~-press, die Buchdruckerpresse. ~-red, die rote Druckerfarbe. ~-shop, s. ~-office. ~-tel'egraph, der Drucktelegraph. ~-types, pl. die Lettern, die Druckschrift (coll.). ~-works, pl. die Kattundruckerei.

* **print'less,** a. keinen Eindruck hinterlassend, spurlos.

print'||-sel'ler, der Kupferstichhändler, der Kunsthändler. ~-shop, die Kunsthandlung. ~-works, s. ~ing-works.

A. **Pri'or,** eFam.N.

B. **pri'or,** I. a. eher, früher (to, als), vorher, vorherig; ~ to, vor; ~ claim (od. right), das nähere Anrecht. II. s. der Prior.

pri'or||ate, das Priorat. ~ess, die Priorin (Vorsteherin eines Nonnenklosters).

prior'ity, 1. die Priorität, das Ehersein; 2. der Vorzug, Vorgang; das Vorgangsrecht; ~ of birth, die Erstgeburt; ~ of debts, law, die Priorität, das Präcedenzrecht (Vorzugsrecht eines Gläubigers bei einem Konkurs); creditors by ~, pl. privilegierte Gläubiger.

pri'orship, die Priorschaft, Priorwürde, das Priorat.

pri'ory, die Priorei.

pri'sage, 1. † s. butlerage; 2. law, das Prisenrecht.

Pris(s), für Priscilla, Priscilla (FN.).

Pris'cian [prish'ian, flüchtig shan], Priscian(us), berühmter lat. Grammatiker des 6. Jahrh.; to break ~'s head, gegen die Grammatik verstoßen.

Priscil'la, altrömischer FN.; auch eVN.

prise, der Hebel. **to ~,** t. mit einem Hebel heben; to ~ off, gewaltsam abbrechen; to ~ open, aufbrechen.

prism, math. das Prisma; right ~, das gerade Prisma; oblique ~, das schiefe Prisma; triangular ~, das dreiseitige Prisma; to see through a ~, fig. nicht klar sehen, nicht im rechten Lichte sehen.

prismat'ic(al), a. (~ally, adv.) prismatisch; ~ colours, pl. die prismatischen (Grund- od. Regenbogen-)Farben; ~ spectrum, das Sonnenspektrum.

to pris'matize, t. phys. (Licht) durch ein Prisma zerlegen.

prismatoi'dal, a. math. prismaähnlich.

pris'moid, math. das Prismoid (mit parallelen Grundflächen, aber nicht lauter Parallelogrammen als Seitenflächen).

prismoi'dal, a. math. prismoidförmig.

pris'on [auch priz'n], 1. das Gefängnis, der Kerker; to cast (od. throw) into ~, to put in ~, ins Gefängnis werfen, gefangen setzen; to break ~, aus dem Kerker ausbrechen; 2. die Gefangenschaft. ~-bars, pl., ~-base, s. base, s. 4. ~-dis'cipline, die Gefängniszucht. ~-dress, die Zuchthäuslerkleidung. ~-fee, das Haftgeld. ~-house, das Gefängnis. ~-van, s. prisoners' van. ~-yard, der Gefängnishof. * **to ~,** t. s. to imprison.

pris'oner [auch priz'ner], der (od. die) Gefangene; ~ of state, der Staatsgefangene; ~ at the bar, der Angeklagte; to be a ~ to the house, ins Haus gebannt sein; to take ~, gefangen nehmen; ~'s bars, pl., ~'s base, s. base, s. 4; ~s' van, der (schwarze) Gefangenen- od. Verbrecherwagen.

pris'on-house, das Gefängnis.

† **pris'onment,** die Gefangenschaft, Haft.

Priss, Pris'sy, s. Pris.

pris'tine, a. ehemalig, vormalig, uralt; ursprünglich.

pris'tis, zo. der Sägefisch.

Prit'chard, eFam.N.

prith'ee, fam. (ich) bitte (I pray thee).

to prit'tle-prat'tle, t. (kindisches Zeug) schwatzen, plappern. ~, s. das Geplapper. Geschwätz.

pri'vacy [auch priv'asi], 1. die Heimlichkeit; 2. die Einsamkeit, Abgeschiedenheit; Stille; 3. der einsame, abgesonderte Ort; 4. † das (vertrauliche) Mitwissen; 5. † die Schweigsamkeit; 6. coll. mil. die Gemeinen (pl.).

† **priva'do,** der Vertraute, Busenfreund.

pri'vate, a. (~ly, adv.) 1. a) privat, für sich; einen einzelnen betr.; to sell by ~ bargain (od. hand), unter der Hand (od. im stillen) verkaufen; ~ (lunatic) asylum, die Privat-Irrenanstalt; ~ bill, die Privatbill (d. i. ein Gesetzentwurf, welcher nur die besonderen Interessen einer Person od. Gesellschaft berührt); ~ business, das Privatgeschäft, die Privatangelegenheit; ~ chapel, die Hauskapelle; ~ coach, sl. s. ~ tutor; ~ concerns, pl. Privatangelegenheiten; ~ correspondence, die Privatkorrespondenz; ~ debts, pl. Privatschulden; ~ ends, pl. die eigenen Zwecke, Privatabsichten; ~ expenses, pl. Privatausgaben; ~ hotel, ein Hotel, in dem man nur durch Empfehlung Aufnahme findet; ~ property, das eigene Vermögen; ~ purse, 1. die Privatkasse, das Privatvermögen (bes. eines Fürsten); 2. das Taschengeld; ~ school, das Privatinstitut (im Ggs. zu public schools, öffentliche Schulen); ~ sitting-room, das Privatzimmer; ~ theatre, das Privat- od. Liebhabertheater; ~ theatricals, pl. Vorstellungen v. Dilettanten; ~ trade, der Eigenhandel (Ggs. commission-trade); ~ tutor, der Privatlehrer; b) (auf Briefadressen) 1. († to ~ hands) zu eigenen Händen, eigenhändig; 2. Privatangelegenheiten betr.; by ~ hand (od. conveyance), durch Privatgelegenheit, durch Güte; c) allein; alleinig; to be ~, allein sein; d) einzeln; 2. geheim, verborgen; ~ parts, s. privy parts; to keep ~, geheim halten; in ~, insgeheim; ~ stair-case, die geheime Treppe; 3. still; einsam; häuslich; ~ devotion, die stille (Haus-)Andacht; 4. a) nicht öffentlich; amtlos; außeramtlich; ~ gentleman, der Privatmann; ~ man, 1. der gewöhnliche Mann, Privatmann; 2. (~ soldier) der gemeine Soldat (vgl. s. 4); b) von öffentlicher Benutzung ausgeschlossen, nur für besondere Personen zugänglich; ~ way, 1. (~ road) der Privatweg; 2. law, das Wegerecht; 5. mil. gemein; ~ marine, der gemeine Seesoldat; ~ soldier, der gemeine Soldat. II. s. 1. † die Absonderung, Zurückgezogenheit; in ~, insgeheim, unter vier Augen; 2. † die private (nicht amtliche) Mitteilung; das Geheimschreiben; 3. † der Privatmann; 4. mil. der Gemeine, gemeine Soldat. ~-clothes man, der Geheimpolizist in Civil, vgl. plain clothes.

privateer', 1. der Seefreibeuter, Kaper(er); 2. das Kaperschiff. **to ~,** t. u. i. Kaper ausrüsten; Kaperei treiben. ~sman (pl. ~smen), der Offizier od. Gemeine auf einem Kaperschiffe.

privatee'ring, die privilegierte Kaperei.

pri'vately, adv. 1. auf private ꝛc. Weise; to sell ~, unter der Hand verkaufen; 2. insgeheim, verborgen, besonders; 3. com. eigenhändig (zu erbrechen, v. Briefen).

pri'vateness, 1. die Stellung eines Privatmannes, der Privatstand; 2. die Absonderung, Zurückgezogenheit.

to pri'vate-tu'tor, t. privatim unterrichten.

priva'tion, 1. a) die Beraubung, Wegnahme; b) die Absetzung; c) die Entfernung, Entziehung; der Verlust; die Aufhebung; das Nichtvorhandensein, der Mangel; 2. die Entblößung (von notwendigen Dingen); die Entbehrung, der Mangel; 3. gram. die Aufhebung, Verneinung (einer Bedeutung); 4. die Absonderung (in Gedanken), Abstraktion.

priv'ative, I. a. (~ly, adv.) privativ: 1. beraubend, entziehend; 2. gram. pri-

vativ, aufhebend, verneinend. **II.** s. gram. das Privativum.

prĭv′et, bot. der Hartriegel, die Rainweide *(ligustrum vulgāre)*; evergreen ~, eine Art Wegedorn *(rhamnus)*; vgl. mock-~.

prĭv′ilĕge, das Privilegium, Vorrecht; die Bevorrechtung, Gerechtsame; die Exemtion; die Freiheit; (writ of ~) der Freiheitsbrief. **to** ~, t. **1.** privilegieren, bevorrecht(ig)en; **2.** durch Vorrecht schützen (from, vor); befreien (von), sichern (gegen).

prĭv′it||y, **1.** die Mitwissenschaft; with his ~y and consent, mit seinem Wissen u. Willen; **2.** law, die Gemeinsamkeit; **3.** ~ies, pl. s. privy parts.

prĭv′y, **I.** a. (**prĭv′ily**, adv.) **1.** privat, besonder; ~ member, das männliche Glied; ~ parts, pl. die Geschlechtsteile; **2.** geheim, heimlich, verborgen; ~ chair, vulg. der Nachtstuhl; ~ stairs, pl. die geheime (od. verborgene) Treppe; **3.** mitwissend; mitschuldig; to be ~ to a thing, (mit) um etw. wissen; I am made ~ to it, man hat es mir anvertraut (od. entdeckt). **II.** s. **1.** law, der Mitinteressent, Teilhaber; **2.** das geheime Gemach, der geheime Ort, Abtritt. ~-cham′ber, das geheime Kabinett, Privatzimmer (im königl. Schloß); gentlemen of the ~-chamber, pl. 48 zur Bedienung des Königs u. der Königin bestimmte Kammerherren (unter dem Lord chamberlain). ~-coun′cil, der geheime Rat (engl. Staatsbehörde). ~-coun′cillor (od. ~-coun′sellor), der Geheim(e)rat (Mitglied dieser Behörde). ~-purse, s. private purse, unter private, 1, a. ~-sec′retary, der Geheimschreiber. ~-seal, **1.** (~-sig′net) das Geheimsiegel des engl. Monarchen (im Unterschied v. great-seal); **2.** der Geheimsiegelbewahrer.

A. **to prīze**, s. to prise.

B. **prīze**, mar. die Prise: (~′-ship) das aufgebrachte Schiff; das aufgebrachte Gut; to make ~ of, aufbringen.

C. **prīze**, **1.** a) der (Kampf=)Preis; b) der Kampf um einen Preis, Wettkampf; **2.** a) der (ausgesetzte) Preis; die Belohnung; Prämie; fig. der Preis od. Lohn (auch v. einer einträglichen Stelle); French ~, die (Schul=)Prämie für das Französische; good-conduct ~, die Prämie für gutes Betragen; to carry off od. to win (auf Schulen to take) a ~, einen Preis gewinnen (eine Prämie erhalten); b) der (Lotterie=)Gewinn od. Gewinst; to win the great ~, das große Los gewinnen. **to** ~, t. **1.** schätzen, veranschlagen; com. taxieren; **2.** hochachten, schätzen, würdigen.

prīze′||-cat′tle show, die Preisviehausstellung. ~-cause, law, der Prisenprozeß. ~-competi′tion, die Preisbewerbung, Preisausschreibung. ~-court, law, das Prisengericht. ~-es′say, die Preisaufgabe; das preisgekrönte Werk. ~-fight, der Preiskampf, die Boxerei. ~-figh′ter, der Preiskämpfer, Boxer. ~-figh′ting, das Boxen. ~-goods, pl. Prisengüter. ~-man, der Preisgewinner. ~-mas′ter, der Prisenmeister. ~-match, das Preisspiel, der Preiskampf. ~-med′al, die Preismedaille. ~-med′allist, der Inhaber einer Preismedaille. ~-mon′ey, Prisengelder (pl.). ~-of′fice, das Prisencomptoir. ~-ques′tion, ~-sub′ject, die Preisfrage, Preisaufgabe. ~-ring, der Kreis der Boxer.

A. **prī′zer**, † der Preiskämpfer.

B. **prī′zer**, der Abschätzer ꝛc., vgl. to prize, *C.*

prō, **I.** prp. Lat. pro, für; ~ **and cŏn,** *(pro et contra)* für u. wider; s. das Für u. Wider; pl. ~s and cons, Gründe für u. wider. **II.** s. für pro-proctor.

prō′a, die Proa (malaiisches Fahrzeug).

proâu′lion, arch. die Vorhalle, der Vorsaal.

prŏb′abil||ism, **1.** phil. die Lehre, daß es nur Wahrscheinlichkeit giebt; **2.** der Probabilismus, Jesuitenlehre, daß j. in einem zweifelhaften Falle das wahrscheinlich zu Rechtfertigende thun dürfe. ~**ist**, **1.** phil. der Wahrscheinlichkeit allein Zulassende; **2.** der Probabilist, od. Anhänger des (jesuitischen) Probabilismus.

prŏbabĭl′ity, die Wahrscheinlichkeit (auch math.); in all ~, aller Wahrscheinlichkeit nach. Old **Prŏbabĭl′itĭes** (pl.; groß), Am. hum. der Vorsteher des meteorologischen Instituts in New=York.

prŏb′||able, a. (~**ably**, adv.) wahrscheinlich, vermutlich.

† **prō′bal**, für probable.

prō′bang, med. die Schlundsonde.

prō′bate, law, die Prüfung u. Bestätigung eines Testaments; die gerichtliche Ausfertigung darüber; to take ~ of, für recht od. gültig erklären lassen. ~-court, court of ~, der Gerichtshof für Testamente (od. für Erbschaftssachen). ~-du′ty, die Testamentssteuer.

probā′tion, **1.** a) der Beweis; b) die Beweisführung (vor Gericht); **2.** die Prüfung, Probe; das Examen; **3.** die Prüfungs= od. Probezeit; das Noviziat; to preach on ~, Am. eine Probepredigt halten. ~**al**, ~**ary**, a. zum Beweise dienend; zur Prüfung gehörig; ~ary time, die Prüfungszeit. ~**er**, **1.** j. der auf Probe (angenommen) ist; der Prüfling, Examinand; **2.** der Noviz(e); **3.** Sc. der Predigtamtskandidat. ~**ership**, die Probezeit, das Noviziat.

prō′bat||ĭve, a. (~**ĭvely**, adv.) zur Prüfung, od. zum Beweis dienend, beweisend. ~**ory**, a. (~**orily**, adv.) zur Prüfung, od. zum Beweis dienend.

† **probā′tor**, law, s. king's evidence.

probā′tum ĕst, Lat. es ist bewiesen (gebraucht wie: *quod erat demonstrandum)*.

prōbe, med. die Sonde. **to** ~, t. sondieren, mit der Sonde untersuchen; fig. untersuchen, prüfen, (durch)forschen. ~′-scis′sors, pl. med. die Wundschere.

prŏb′ity, die Redlichkeit, Rechtlichkeit.

prŏb′lem, das Problem, die Aufgabe, (schwere) Frage.

prŏblemăt′ical, a. (~**ly**, adv.) problematisch; unerwiesen.

prŏboscĭd′ian, zo. das Rüsseltier.

probŏs′||cis, Lat. (pl. ~cidēs) der Rüssel (v. Elefanten u. Insekten); hum. die (große) Nase.

probrōse′, **prō′brous**, a. (~**ly**, adv.) law, schimpflich; schändlich.

probrŏs′ity, die Schimpflichkeit, Schändlichkeit.

† **procā′cious** [shus], a. frech, mutwillig.

† **procăç′ity**, die Frechheit, der Mutwille.

procăr′dium, Lat. med. die Herzgrube.

prōcat||ăr′ctic, a. med. ~arctic cause of a disease, die (gelegentliche) Ursache od. Veranlassung einer Krankheit (bei Prädisposition). ~**ăr′xis**, die Entstehung einer Krankheit durch eine solche Ursache; die Veranlassung selbst.

prōcedĕn′dō, Lat. law, die Aufforderung zur Fortsetzung eines Gerichtsverfahrens (v. seiten eines Obergerichts).

proçe′dure [dyur], das Verfahren; der Vorgang.

to proceed′, **I.** i. **1.** vorwärts gehen; **2.** (from) a) hervorgehen (aus); herrühren, entspringen, entstehen, herkommen (von); whence does it ~? woher kommt es? b) (von einem Gesichtspunkte) ausgehen; **3.** a) fortschreiten, übergehen (to, zu); to ~ on (od. upon) a journey, eine Reise fortsetzen; weiter reisen; to ~ to business, zum Werke schreiten; to ~ to the order of the day, zur Tagesordnung übergehen; b) fortfahren (in, in; with, mit); (einen Zweck) verfolgen, (eine Sache) fortsetzen; **4.** a) (in einer bestimmten Weise) verfahren, zu Werke gehen; b) law, (against s.o., gegen j.) ein (gerichtliches) Verfahren einleiten, (gerichtlich) verfahren, einen Prozeß führen; j. gerichtlich belangen; **5.** † vorgehen, sich zutragen, geschehen.

proçee′der, j. der Fortschritte macht; j. der zu Werke geht.

proçee′ding, **1.** das Fortschreiten; **2.** a) (~s, pl.) (course of ~) das Verfahren; die Schritte (pl.); ~s at law, pl. das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang; the written ~s, das Protokoll, die Akten; b) ~s, pl. die Verhandlungen (einer wissenschaftlichen Gesellschaft ꝛc.); **3.** der Vorgang.

prŏç′eeds [auch prō′sēdz], pl. der Ertrag, Gewinn; das Einkommen; gross ~, der Bruttoertrag; net ~, der Rein=(od. Netto=)Ertrag.

prōçellà′rian, zo. der Sturmvogel *(procellarĭa)*.

† **proçĕl′lous**, a. stürmisch.

† **proçĕr′ity**, der hohe Wuchs, die Größe.

prō′çess [auch prŏs′es, † prosĕs′], **1.** das Fortschreiten, der Fortschritt, Fortgang; **2.** a) der Vorgang; b) der Verlauf (der Zeit); in ~ of time, mit der Zeit; **3.** law, a) der Prozeß, Rechtshandel; legal ~, der Rechtsgang; verbal ~, das Protokoll; b) † die Vollmacht; **4.** math., chem., phys. &c. das Verfahren, der Prozeß, die Methode; negative ~, das negative Verfahren (Photographie); **5.** der Gang (eines Hochofens); **6.** med. der Knochenfortsatz. * ~-ser′ver, der Gerichtsdiener, der gerichtliche Vorladungen besorgt.

proçĕs′sion [sĕsh′un], **1.** die (bes. religiöse) Prozession, der feierliche Umgang, (Auf)Zug; **2.** fig. das Ausgehen (des heiligen Geistes). **to** ~, i. eine Prozession halten, aufziehen. ~**al**, **I.** a. (~**ally**, adv.) eine Prozession betr.; prozessionsmäßig; ~al service, der Prozessionsgottesdienst. ~**alist**, der Teilnehmer an einer Prozession. ~**ary**, a. eine Prozession betr.; ~ary caterpillar, zo. die Prozessionsraupe (v. *gastropăcha processionĕa)*.

proçĕs′sive, a. (~**ly**, adv.) fortschreitend.

procès verbal, das amtliche Protokoll.

prō′chein ā′my, law, der nächste Freund (j. der sich der Rechte eines Minderjährigen annimmt).

prō'çhronĭsm, das zu frühe Ansetzen eines Ereignisses.

prŏç'idĕnçe [od. prō's], med. der Vorfall.

proçĭd'ūoŭs, a. med. (von der richtigen Stelle) fort- od. vorfallend.

* **proçĭnct',** die Kampfbereitschaft; in ~, in voller Rüstung.

to proclāim', t. 1. ausrufen, öffentlich bekannt machen, erklären; to ~ the bans, (kirchlich) aufbieten, das Aufgebot verkündigen; 2. bibl. rühmend verkünden; 3. a) in die Acht erklären, ächten; b) unter Polizeiaufsicht stellen (v. Distrikten mit aufrührerischen Tendenzen).

proclāi'mer, der öffentliche Ausrufer; Herold.

prŏclamā'tion, 1. die Proklamation, Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung, Erklärung; to make ~ of s.t., etw. unter die Leute bringen; ~ of war, die Kriegserklärung; to issue (out) a ~, eine Proklamation erlassen; 2. das (kirchliche) Aufgebot; 3. der öffentl. Befehl, die Verordnung.

proclĭt'ic, a. gram. proklitisch, den Ton auf das folgende Wort werfend.

proclĭv'ity, 1. die Neigung, der Hang (to, zu); 2. die schnelle Auffassung.

† **proclī'voŭs,** a. geneigt (to, zu).

procŏn'sul, der altröm. Prokonsul od. Statthalter. ~**ar,** a. prokonsularisch. ~**āte,** ~**shĭp,** das Prokonsulat, die Prokonsulschaft.

to procrăs'tinăt‖e, I. t. von einem Tage zum anderen verschieben, aufschieben, verzögern. II. i. zögern, zaudern. ~**ing,** p.a. saumselig.

procrăstinā'tion, die Verschiebung, der Aufschub, die Verzögerung; Saumseligkeit; * ~ is the thief of time, Aufschub ist Zeitvergeudung.

procrăs'tin‖ātor, der Zauderer, Zögerer, Saumselige. ~**atory,** a. verzögernd, zaudernd.

prō'cre‖ant, † I. a. erzeugend, fruchtbar. II. s. der Erzeuger; das Erzeugende; * ~ants, pl. Eheleute. **to** ~**ate,** t. erzeugen, hervorbringen.

prōcreā'tion, die Zeugung, Erzeugung; Hervorbringung.

prō'creat‖ĭve, a. (~**ively,** adv.) (er-)zeugend, hervorbringend; ~ive faculty, od. ~**ivenĕss,** die Zeugungskraft.

prō'creāt‖or, der Erzeuger. ~**rix,** die Erzeugerin.

Procrŭs'‖tean, a. myth. den Prokrustes (~**tēs**) u. seine Folter betr.; ~tean bed, das Prokrustesbett; to stretch on a ~tean bed (od. on the bed of ~tes), foltern.

prŏc'toçēle, med. der Mastdarmvorfall.

prŏc'tor, 1. a) der Verweser, Geschäftsverwalter, Prokurator; b) der Anwalt (bei geistlichen u. Admiralitäts-Gerichtshöfen); 2. der Proktor, ein hoher englischer Universitätsbeamter, dem die Beaufsichtigung der Studenten obliegt; ~'s dogs, ~'s bulldogs, pl. die Pedelle(n). **to** ~, t. verwesen, verwalten.

proctō'rial [auch tö'], a. proktormäßig; zum Amt eines Proktors gehörig.

prŏc'torshĭp, das Proktoramt.

procŭm'bent, a. 1. sich vorbückend, sich hinstreckend; 2. bot. (am Boden) hingestreckt.

procū'rable, a. (leicht, schwer u. s. w.) zu verschaffen, erlangbar.

prŏcūrā'tion, 1. die Verschaffung, Anschaffung; 2. law, die Vollmacht; 3. com. die Prokura; by ~, per Prokura; to give the ~, die Prokura erteilen; to hold (od. to have) the ~, die Prokura haben; 4. od. ~-mon'ey, der Maklerlohn, die Maklerprovision, Sensarie.

prŏc'ūrātor, 1. der Prokurator, Anwalt, Geschäftsverweser, Bevollmächtigte; 2. der (altröm.) Statthalter (unter den Kaisern). ~-fis'cal, Sc. der Staatsanwalt.

prŏcūratō'rial [auch tö'], a. einen Prokurator betr., sachwalterlich.

prŏc'ūrātorshĭp, das Prokuratoramt.

to procūre', I. t. 1. besorgen, verschaffen, anschaffen; 2. verwalten, verwesen; 3. bewerkstelligen, veranlassen; lassen; 4. erlangen; 5. sich bereiten, sich zuziehen. II. i. 1. Sc. Anwalt sein, (for s.o., j. od. js. Sache) vertreten; 2. kuppeln. ~**ment,** 1. die Verschaffung, Erwerbung; 2. die Bewerkstelligung, Veranlassung; Anstiftung.

procū'‖rer, 1. der Verschaffer 2c.; vgl. to procure; 2. a) der Gelegenheitsmacher, Kuppler; b) (gew. ~**ress**) die Kupplerin.

to prŏd (~ded, ~ded), t. stechen, (kleine Löcher) bohren; stacheln. ~, s. provinc. der Stachelstock; die Ahle.

prŏd'igal, I. a. (~ly, adv.) 1. verschwenderisch; sehr freigebig (of, mit); ~ of life, sein Leben nicht achtend; the ~ son, bibl. der verlorene Sohn; 2. * üppig. II. s. der Verschwender; bibl. der verlorene Sohn.

prŏdigăl'ity, die Verschwendung; Ausschweifung, Üppigkeit.

prodĭg'ioŭs, a. (~ly, adv.) 1. a) wunderbar; staunenswert, erstaunlich; b) von übler Vorbedeutung; 2. ungeheuer, außerordentlich groß. ~**nĕss,** das Wunderbare, die Erstaunlichkeit; ungeheure Größe.

prŏd'igy, das Wunder; Wunderding; Ungeheuer.

† **prodĭ'tion,** der Verrat.

† **prŏd'it‖or,** der Verräter. † ~**ory,** † **prŏditō'rioŭs** [auch tö'], a. verräterisch, treulos.

† **prō'drōme,** der Vorläufer.

to prodūçe', t. 1. a) vorbringen, vorlegen, vorzeigen, aufweisen; b) (Beweise 2c.) beibringen, anführen; c) darstellen, aufstellen, vorführen, sichtbar machen; to ~ o.s., rfl. sich zeigen, sich hervorthun; 2. a) hervorbringen, bereiten, fertigen, erzeugen; herstellen; (auf)bauen; bauen, ziehen (z. B. Früchte, Getreide u. s. w.); b) verfassen, schreiben; 3. a) erzielen, einbringen; b) bewirken, verursachen; 4. math. verlängern.

prŏd'ūçe, s. 1. das Produkt, Erzeugnis; colonial ~, coll. Kolonialwaren (pl.); home ~, ~ of the country, coll. Landesprodukte (pl.); 2. der Ertrag, Gewinn; die Ausbeute; 3. der Betrag od. Belauf; net ~, der Nettobetrag. ~-bro'ker, der Produktenmakler. ~-mar'ket, der Produktenmarkt. ~-stake, sp. ein Wettrennen, wobei alle Pferde von gleich guter Rasse sind.

† **prodūçe'ment,** das Erzeugnis.

prodū'ç‖ent, law, der (ein Zeugnis) Vorbringende, Produzent. ~**er,** 1. der Vorzeigende; 2. der Erzeuger; com. der Produzent. ~**ible,** a. 1. fähig vorgebracht od. vorgezeigt zu werden; 2. hervorzubringen, erzeugbar. ~**iblenĕss,** 1. die Fähigkeit vorgebracht 2c. zu werden; 2. († **prodūçibĭl'ity**) die Erzeugbarkeit, Herstellbarkeit.

prŏd'uct, 1. das (Natur-)Produkt, Erzeugnis; residual ~, techn. das Nebenprodukt; 2. das (Kunst-)Produkt, Werk, die Schöpfung; 3. das Ergebnis, die Wirkung; 4. der Ertrag, Gewinn; 5. math. das Produkt.

prodŭc'‖tible, ~**tile,** a. in die Länge zu ziehen, zu verlängern. ~**tion,** 1. das Produzieren, Vorführen, Vorbringen; 2. a) die Hervorbringung; b) das (Natur-)Produkt, Erzeugnis; c) das (Kunst-)Produkt, Werk, die Komposition; 3. math. die Verlängerung. ~**tive,** I. a. (~**tively,** adv.) 1. produktiv, hervorbringend, schaffend; schöpferisch; nutzbringend; fruchtbar (of, an); 2. (of s.t., etw.) bewirkend; wirksam; to be ~tive of s.t., etw. hervorbringen, od. erzeugen. ~**tivenĕss** (**prŏductĭv'ity**), die Produktivität; Leistungsfähigkeit; schöpferische Kraft; Fruchtbarkeit; Wirksamkeit; der Nutzen.

prodŭc'tress, die Hervorbringerin, Erzeugerin.

prōe, s. proa.

prō'ĕm, die Vorrede, Einleitung.

proē'mial, a. einleitend.

Prof., für professor.

† **prō'façe** [od. profās'], int. prosit! wohl bekomm' es!

prŏfanā'tion, die Entweihung, Entheiligung.

profāne', a. (~ly, adv.) profan: 1. a) ungeweiht, unheilig; b) unrein, befleckt; 2. a) entweihend, entheiligend; b) ruchlos, frevelnd; irreligiös, gottlos; 3. weltlich (nicht geistlich); ~ history, die Weltgeschichte (Ggs. Kirchengeschichte). **to** ~, t. entweihen, entheiligen. ~**ness,** die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit.

profā'ner, der Entweiher.

profăn'ity, s. profaneness.

† **profĕc'tion,** das Vorschreiten, Vorrücken.

prŏfectĭ'tioŭs [shus], a. von Früherem ausgehend, überliefert.

prō'fert, law, die gerichtliche Beibringung eines Dokuments.

to profĕss', I. t. 1. bekennen, erklären; sich (zu einer Lehre 2c.) bekennen; he ~es Christianity (od. rfl. he ~es himself a Christian), er bekennt sich zum Christentum; 2. versichern, behaupten; bezeugen; I do not ~ to know French, ich maße mir nicht an zu behaupten, daß ich Französisch verstehe; 3. öffentlich lehren, ausüben; auftreten als; (be)treiben. II. i. 1. (to s.t.) sich (zu etw.) bekennen; sich anheischig machen; 2. Profeß thun, das Ordensgelübde ablegen. ~**ed** [profĕst'], p.a. erklärt, offenkundig, ausgemacht, eingefleischt; abgesagt.

profĕs'sedly, adv. 1. erklärterweise, eingestandenermaßen; 2. offenkundig.

profĕs'sion [fĕsh'un], 1. das Bekenntnis; die Versicherung; Erklärung; 2. (~ of faith) das Glaubensbekenntnis; 3. der Profeß, die Ablegung des Ordensgelübdes; 4. a) der Beruf; bes. (learned ~) der höhere Beruf (die Theologie, Rechtskunde, Heilkunde, der Wehrstand = Armee u. Marine, der Künstlerberuf); to enter a ~, einen Beruf ergreifen; by ~, von Beruf; b) † das Handwerk, die Profession; c) die

(Gesamtheit der) Berufs- od. Fachgenossen. **~al**, I. a. (**~ally**, adv.) 1. einen Beruf od. Stand (überh.) betr., zum Berufe gehörig, berufsmäßig, fachmäßig; a ~al gambler, ein gewerbsmäßiger Spieler; a ~al punster, ein Witzbold; a ~ cricketer, ein Cricketspieler von Fach (der einen Beruf daraus macht); 2. eine der höheren Berufsarten betr., einer solchen angehörig; a ~al man (od. gentleman), ein Mann höheren Berufs, bes. v. Juristen, Ärzten, Künstlern; ~al advice, der fachmännische (bes. ärztliche) Rat; ~al people, Leute von Fach (pl.); in a ~al way, berufsmäßig; ~al dignity, die Amtswürde; ~al duties, pl. Berufspflichten; ~al exertion, der Diensteifer; ~al studies, pl. gelehrte Studien, Fachstudien; ~al tour, die Kunstreise (eines Virtuosen ꝛc.); ~al training, die fachgemäße Ausbildung. II. s. der Mann (der Künstler, die Sängerin ꝛc.) von Fach.

profĕs'sor, 1. der (Glaubens-)Bekenner, bes. Am. der Strenggläubige; 2. a) der (Universitäts-)Professor; ~'s chair, der Lehrstuhl, die Professur; b) der öffentliche Lehrer; Sachkundige; Künstler; Mann von Fach; to be a ~ of s.t., etw. (öffentlich) lehren, ein Fach vertreten.

prŏfĕssō'rial [auch sŏ'], a. einen Professor, od. Lehrer betr.; professormäßig, professorenhaft; ~ chair, der Lehrstuhl.

profĕs'sorship (**prŏfĕssō'riate** [auch sŏ']), die Professur, der Lehrstuhl.

to prŏf'fer, t. 1. anbieten, antragen, vorschlagen; 2. * sich (zu etw.) erbieten, (etw.) übernehmen, od. versuchen. **~**, s. das Anerbieten, der Vorschlag; to make a ~ at s.t., etw. versuchen.

prŏf'ferer, der Anbietende, Vorschlagende, der Antragsteller.

profĭ'cien||çy [fĭsh'ensĭ] († **~çe**), 1. die Zunahme, das Wachstum, der Fortschritt; 2. die hervorragende Tüchtigkeit.

profĭ'cient [fĭsh'ent], I. a. (**~ly**, adv.) fortgeschritten, gut bewandert, tüchtig. II. s. der in einem Studium od. in einer Kunst Tüchtige; he is a great ~ in English, er hat es im Englischen weit gebracht; a ~ on the guitar, ein vorzüglicher Guitarre(n)spieler.

prō'fīle [auch profēl', od. prō'fĭl], das Profil: 1. das Seitenbild, Halbgesicht; in ~, im Profil, von der Seite; 2. arch. der Querdurchschnitt, Durchschnittsriß. **to ~**, t. profilieren: 1. ein Profil abnehmen von; 2. arch. im Durchschnitt zeichnen.

prō'fĭlĭst, j. der ein Profil abnimmt; der Silhouetteur.

prŏf'ĭt, 1. a) der Nutzen, Vorteil; b) das Wachstum, der Fortschritt (in geistiger Bildung); 2. der Gewinn, Ertrag, das Einkommen; com.: account of ~ and loss, das Gewinn- u. Verlustkonto; ~ and loss expenses, pl. die Handlungsunkosten; small ~s, quick returns, pl. kleiner Nutzen, schneller Umsatz; to leave a ~, Gewinn bringen, od. abwerfen; to make ~ of a thing, sich etw. zu nutze machen. **to ~**, I. t. (jm.) nützen, helfen; what will it ~ him? was wird es ihm nützen? II. i. 1. a) Nutzen ziehen od. haben (from, von, aus); b) benutzen; to ~ of (an opportunity, eine Gelegenheit) benutzen; 2. gewinnen (by, durch, bei); fortschreiten (in, in), zunehmen (in, an); 3. Nutzen gewähren, nützen, helfen. **~able**, a. (**~ably**, adv.) 1. einträglich, gewinnbringend, vorteilhaft (for, für); to be ~able, viel einbringen, einträglich sein; 2. nützlich, ersprießlich (to, für). **~ableness**, 1. die Einträglichkeit, der Vorteil; 2. die Nützlichkeit. **~lĕss**, a. nicht einträglich; nutzlos.

prŏf'lig||ăçy, die Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit, Verworfenheit; die Schamlosigkeit, Liederlichkeit; der ruchlose, od. liederliche Lebenswandel. **~āte**, I. a. (**~ātely**, adv.) lasterhaft, ruchlos, verworfen; abscheulich, schamlos; liederlich; ~ate doings, pl. Schandthaten. II. s. der Bösewicht; der liederliche, ausschweifende Mensch. **~atenĕss**, die Verworfenheit, Ruchlosigkeit; die Liederlichkeit.

* **prŏf'luĕnt**, a. hervorströmend; dahin fließend.

proflū'vi||um, Lat. (pl. ~a) med. die krankhafte Absonderung mit Erguß.

prō fŏr'ma, com. proforma, fingiert; ~ account, das Konto-Finto; ~-account sale, die fingierte Verkaufsrechnung; ~ bills, pl. Proformawechsel, Kellerwechsel.

profound', I. a. (**~ly**, adv.) 1. bes. fig. tief; * voll tiefer Bedeutung; 2. dunkel, schwer (zu verstehen); 3. grundgelehrt, gründlich, tiefsinnig; 4. gründlich, vollständig; ~ attention, die gespannte Aufmerksamkeit; ~ ignorance, die gänzliche Unwissenheit; ~ knowledge, das gründliche Wissen; a ~ secret, ein vollständiges Geheimnis; ~ly dark, stockfinster; ~ly wise, von tiefer Weisheit; ~ly ignorant, gänzlich unwissend. II. s. * die Tiefe, der Abgrund; die See. **~ness**,

profŭn'dity, die Tiefe; fig. die Gründlichkeit, tiefe Kenntnis.

profūse', a. (**~ly**, adv.) 1. a) überfließend (of, von), überreich (an); b) (sehr) reichlich, übermäßig; 2. allzu freigebig, verschwenderisch. **~ness**, 1. die Überschwenglichkeit, das Übermaß; 2. die Verschwendung.

profū'sion, 1. der Überfluß (of, an); die Überfülle; 2. die übertriebene Freigebigkeit (to, gegen); die Verschwendung.

to prŏg (~ged, ~ged), i. fam. 1. betteln gehen; nach Nahrung gehen; 2. mausen, stehlen. **~**, s. fam. 1. etw. zu beißen, (erbettelte) Lebensmittel (pl.); 2. der Bettler, Vagabund.

† **to progĕn'erāte**, t. zeugen.

† **progĕnerā'tion**, die Zeugung, Fortpflanzung.

progĕn'i||tor, der Vorvater, Vorfahr. **~t^sūre** [od. t^sur], die Erzeugung.

prŏg'eny, 1. das Geschlecht, die Nachkommenschaft; der Nachkömmling; 2. † die Abstammung.

prognā'thous, a. mit vorstehenden Backenknochen.

prognō'sis, med. die Prognose (Urteil des Arztes über den späteren Verlauf der Krankheit).

prognŏs'tic, I. a. (**~ally**, adv.) vorbedeutend; ~ symptoms, pl. med. prognostische Krankheitszeichen. II. s. 1. die Vorhersagung, Prophezeiung; 2. die Vorbedeutung, das (An-)Zeichen; 3. med. die Prognostik, Lehre von der Vorhersagung des Krankheitsverlaufes. **~able**, a. vorherzubestimmen, vorherzusagen. **to ~āte**, t. 1. nach gewissen Anzeichen vorhersagen; 2. vorbedeuten, anzeigen.

prognŏstĭcā'tion, 1. a) die Vorhersagung; b) † die Wetterprophezeiung; 2. die Vorbedeutung, das Vorzeichen.

prognŏs'tĭcātor, der Vorherverkündiger, Wahrsager, Schicksalsdeuter.

prō'gramme [auch progrăm'] (selten **prŏgrăm'ma**), das Programm; Konzertprogramm; die Einladungsschrift; der Plan.

prŏg'rĕss [auch prō'gres], 1. a) die vorwärtsgehende, od. fortschreitende Bewegung; das Vor- od. Weiterrücken; der (Vor-)Marsch (einer Armee); der Lauf, die Fahrt (eines Schiffes, Wagens ꝛc.); b) die Fahrt, Reise; bes. die (feierliche) Rundreise eines Fürsten durch seine Staaten; the Pilgrim's ~ (from this World to that which is to Come), (v. John Bunyan, 1678) des Christen Pilgerfahrt (durchs Leben); 2. a) die fortschreitende Entwickelung; in ~, im Fortschreiten, im Werden; railway-lines in ~, pl. im Bau begriffene Eisenbahnen; b) der Fortschritt, die Fortschritte (pl.); to make ~, fortschreiten, Fortschritte machen; c) der Fortgang (of a negociation, einer Unterhandlung); to report ~, 1. über den Stand (einer amtlichen Angelegenheit) Bericht erstatten, 2. weitere Frist nachsuchen; 3. die Abstimmung hinausschieben.

to progrĕss' [† prŏg'res], i. 1. a) fortschreiten, Fortschritte machen; vorrücken; the patient is ~ing favourably, die Besserung im Befinden des Kranken macht gute Fortschritte; b) günstigen Fortgang haben, von statten gehen; 2. verlaufen (v. der Zeit); 3. * rinnen (v. Thränen).

progrĕs'sion [grĕsh'un], 1. das Fortschreiten; die Stufenfolge; 2. der Fortgang, Fortschritt, die Zunahme; 3. math. u. mus. die Progression; arithmetical (geometrical) ~, die arithmetische (geometrische) Reihe od. Progression; harmonical ~, die harmonische Progression. **~al**, a. fortschrittlich; im Fortschritt begriffen. **~ĭst**, 1. der Fortschrittsfreund, Fortschrittsmann; 2. j. der eine fortschreitende Entwickelung annimmt.

progrĕs'sive, a. fortschreitend, zunehmend; ~ number, die fortlaufende Nummer; ~ party, die Fortschrittspartei. **~ly**, adv. stufenweise (fortschreitend), nach und nach. **~nĕss**, das Fortrücken, der Fortgang, Fortschritt.

prō hăc vĭ'çe, Lat. für diesmal, für die gegenwärtige Zeit od. Gelegenheit.

to prohĭb'ĭt, t. 1. † (ver)hindern; 2. verbieten, untersagen, (einer Sache) Einhalt thun; ~ĕd goods (od. commodities), pl. verbotene Waren. **~er**, der Verbieter ꝛc.

prohĭbĭ'tion, 1. das Verbieten; das Verbot, der Einhalt; ~ of trade, das Handelsverbot; 2. (writ of ~) law, der Sistierungsbefehl. **~ĭst**, com. der Anhänger des Prohibitivsystems; der Schutzzöllner.

prohĭb'ĭt||ĭve, ~ory, a. (**~ĭvely, ~orily**, adv.) prohibitiv, verbietend; ~ory duties, pl. Prohibitivzölle (d. i. sehr hohe Einfuhrzölle); ~ory system, das Prohibitivsystem; Schutzzollsystem; die Einfuhrerschwerung; ~ory laws, pl. Prohibitivgesetze.

prō'ing, fam. das Schauspielerfach; das wandernde Künstlerleben.

prŏj'ĕct, das Projekt, Vorhaben, der Entwurf, Plan, Anschlag; das Wahngebilde: commercial ~s, pl. Handelsprojekte

to prŏjĕct′ [† prŏj′ĕkt], I. t. 1. † werfen; to ~ an image on a screen, ein Bild auf einen Schirm fallen lassen; 2. mech. vorstehen od. vorragen machen; 3. a) (eine Karte) entwerfen; b) (einen Plan) entwerfen, (etw.) planen, aussinnen, ersinnen; ~ed line, die projektierte Eisenbahnlinie. II. i. (her)vorragen, (her=)vorstehen; arch. vorspringen, ausladen; ~ing part, der hervorstehende Teil, Vorsprung; ~ing story, der Überbau.

projĕc′‖tile, I. a. mech. 1. vorwärts treibend; 2. vorwärts geworfen, od. gestoßen; 3. einen Wurf betr.; ~tile experiment, der Wurfversuch; die Schießprobe; ~tile force, die Wurfkraft. II. s. 1. das Geschoß, Projektil; hollow ~tile, das Hohlgeschoß; 2. ~tiles, pl. math. die Wurflehre, Ballistik. ~tion, 1. das Werfen, der Wurf; 2. bes. arch. die Ausladung (einzelner Glieder); der Vorsprung, Überbau; 3. a) math. die Projektion (upon a plane, auf einer Ebene); orthographic ~tion, die orthographische od. rechtwinklige Projektion; b) die Abbildung, Zeichnung (eines Gegenstandes) auf einer Fläche; Mercator's ~tion, Merkators Projektion (Karten mit geradlinigen Meridianen u. Parallelkreisen); 4. der Entwurf, Plan, Anschlag. ~tor, der Erfinder, od. Urheber eines Entwurfes; der Projektmacher. † ~tˢure, s. ~tion, 2.

to prolăpse′, i. med. vorfallen. ~, s. (prolăp′sus) med. der Vorfall.

prolāte′ [od. prō′lat], a. math. länglich; ~ spheroid, das längliche Sphäroid.

prolā′tion, 1. † das Hinziehen, die Verzögerung; 2. mus. die Prolation, Verlängerung des Wertes einer Note (durch einen Punkt); die Dehnung einer Gesangsilbe.

prolegŏm′ena, (griech.) pl. die Vorbemerkungen, die Einleitung. ~ry, a. einleitend.

prolĕp′‖sis, 1. a) die Prolepsis, einem Einwurf zuvorkommende Beantwortung; b) die schon vorwegnehmende Bezeichnung des erst noch erfolgenden Resultats durch ein attributives Adjektiv; 2. das Ansetzen eines zu frühen Datums in der Zeitrechnung. ~tic(al), I. a. (~tically, adv.) 1. proleptisch, eine Prolepsis (~sis, 1, a od. b) enthaltend od. betr.; voraus beantwortend; 2. (einer gewissen Periode) vorhergehend; 3. med. in immer kürzerer Zeit eintretend; ~tical disease, die in der Beschleunigung ihrer Anfälle vorrückende Krankheit. ~tically, adv. im voraus.

prolétaire, 1. s. proletary, s.; 2. s. proletariat.

prolĕtā′rian [auch prō], a. proletarisch. ~ism, der Proletarierzustand, Pauperismus.

prolĕtā′riat [auch ***prolétariat***, mit franz. Ausspr.], das Proletariat (die besitzlose Klasse).

prŏl′etary, I. s. der Proletarier. II. a. s. proletarian.

prŏl′icīde, law, der Kindesmord; die Abtreibung der Frucht.

prolĭf′erous, a. bot. (aus den Achsen) sprossend, od. hervortreibend.

prolĭf′ic, I. († ~al) a. (~ally, adv.) 1. zeugungsfähig, fruchtbar; 2. a) viele Kinder zeugend, kinderreich; fig. of s.t., etw. hervorbringend, reich an etw.; b) schöpferisch, fruchtbar, erfindungsreich; 3. bot. s. proliferous. ~nĕss, die Zeugungsfähigkeit.

prolĭfĭcā′tion, 1. das Kinderzeugen; 2. bot. das Hervorsprossen einer Blume aus einer anderen.

prolĭx′ [od. prō′lix], a. (~ly, adv.) weitläufig, weitschweifig, langatmig. ~ness, ~ity, die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit, der Wortschwall. † ~ious [lĭk′shus], a. viele Umstände machend, langweilig.

prō′lō, für proletarian.

prŏl′ocūtor [od. prolŏk′ūtor], der Wortführer, Sprecher, Präsident (der geistlichen Synode). ~shĭp, das Sprecheramt.

prŏl′o‖gīzer (~guīzer), der Prologsprecher.

prŏl′ogue, der Prolog, die Einleitung, Eröffnungsrede. to ~, t. (mit einem Prolog) einführen, einleiten.

to prolŏng′, t. (zeitlich, od. v. Silben quantitativ) verlängern; aussetzen, aufschieben; to ~ the payment of a bill, com. einen Wechsel prolongieren.

to prolŏn′gāte, t. verlängern.

prolongā′tion [od. prō], die Verlängerung; der Aufschub; ~ of days for payment (od. ~ of the prompt), com. die Prolongation, od. Verlängerung des Zahlungstermins.

prolŏng′er, 1. der, das Verlängernde; 2. der Lichtknecht.

prol′ū′sion, 1. das Vorspiel; 2. die Vorübung, der Versuch.

prŏmenāde′ [auch näd′], 1. die Promenade, der Spaziergang; 2. der Spaziergang (Platz). to ~, I. i. promenieren, spazieren. II. t. 1. beschreiten, an einem Orte auf= u. abgehen; 2. spazieren lassen, umherführen. ~r [er], der Spaziergänger.

Promē′thean, I. a. myth. den Prometheus (Promē′theus), od. das von ihm gestohlene Feuer betr. II. promethean (klein), s. (~ match) der Schnellzünder.

prŏm′in‖ĕnce († ~ĕncy), das Hervorstehen; die hervorragende Stellung; to force o.s. into ~ence, sich vordrängen. ~ĕnt, a. (~ĕntly, adv.) 1. hervorstehend; 2. hervorragend, in die Augen fallend; ausgezeichnet.

promĭs′cūous, a. 1. vermischt, gemischt (v. Gesellschaft); ohne Unterschied, ohne Auswahl; vermengt, verwirrt; ~ charges, pl. com. diverse (od. vermischte) Kosten; in a ~ sense, bald in diesem, bald in jenem Sinne; ohne wesentlichen Unterschied; 2. a) gemeinschaftlich, mehreren gemein; b) vulg. sonderbar, schnurrig. ~ly, adv. untereinander, durcheinander, ohne Unterschied.

promĭs′cūousnĕss, die vermischte Beschaffenheit; Verwirrung; Unterschiedslosigkeit.

prŏm′ise [zuw. miz], 1. das Versprechen, die Zusage, Verheißung; to keep one's ~, sein Versprechen halten; vgl. breach, 3; 2. bibl. das Verheißene; die Erfüllung der Verheißung; land of ~, bibl. das gelobte Land; 3. die Hoffnung, Erwartung; a harvest of good ~, eine vielversprechende Ernte; a youth of great ~, ein hoffnungsvoller Jüngling. to ~, I. t. 1. versprechen; zusagen, verheißen, geloben; fam. Schlimmes verheißen; I ~ you, ich versichere Sie; ~d [st], p.a. versprochen, verlobt; ~d land, bibl. das gelobte Land; 2. fig. hoffen od. erwarten lassen; Hoffnung geben auf; to ~ o.s., sich (etw., auch viel) versprechen, hoffen. II. i. Hoffnung erwecken, verheißen; to ~ well (od. fair[ly]), viel versprechen, sich gut anlassen. † ~-breach, s. breach, 3. ~-brea′ker, der Wortbrüchige. * ~-crammed, p.a. mit Versprechungen gestopft od. gefüttert.

prŏmĭsēe′, law, der, welchem ein Versprechen gemacht worden ist.

prŏm′ise-kee′ping, das Worthalten.

prŏm′iser (law: **prŏm′isor** [auch prŏmisŏr′]), der Versprecher.

prŏm′ising, p.a. (~ly, adv.) (viel)versprechend; a ~ youth, ein hoffnungsvoller Jüngling; in a ~ state (od. way), mit Hoffnung auf guten Ausgang; auf dem Wege der Besserung; (v. Frauen) guter Hoffnung.

prŏm′issor‖ily, a. in der Form eines Versprechens. ~y, a. ein Versprechen enthaltend; versprechend; ~y note, com. ein eigener (od. trockener) Wechsel (auf den Aussteller), Handwechsel, Handschein.

prŏm′ontory, das Vorgebirge.

to promōte′, t. 1. befördern, erhöhen, (dem Rang, od. der Würde nach) erheben (to, zu); to be ~d [ted] (at school), (in der Schule) befördert od. versetzt werden; 2. a) (etw.) fördern; to ~ one's interest (od. one's fortune), sich emporarbeiten; to ~ a company, eine Gründung fördern; eine Gesellschaft gründen; b) (auch in übler Bedeutung) jm. behülflich sein, Vorschub leisten; (Aufruhr ꝛc.) anstiften; (Unfug) vermehren.

promō′‖ter, der Beförderer; Gönner; Anstifter; Gründer; das Beförderungsmittel. ~tion, 1. die Beförderung; Ernennung zu einem höheren Amte; * der hohe Posten, die Ehrenstelle; überh. die Versetzung in eine höhere od. bessere (Lebens=)Lage (bes. v. Frauenzimmern mit Heiratsaussichten); to be on ~tion, auf Beförderung warten; 2. der Vorschub. ~tive, a. (~tively, adv.) (of s.t., etw.) befördernd; (einer Sache) förderlich.

prŏmpt, I. a. (~ly, adv.) 1. a) rasch, schnell, hurtig, geschwind; b) fertig, bereit; a ~ memory, ein gutes Gedächtnis; c) unverzüglich; pünktlich; ~ and effectual measures, pl. rasche u. wirksame Maßregeln; ~ payment, pünktliche Barzahlung; d) thatkräftig, entschlossen; 2. † leicht, unbehindert. II. s. com. die Zahlungsfrist; at a ~ of six months, sechs Monate Ziel. to ~, t. 1. (jm.) einhelfen, vorsagen, soufflieren; 2. fig. (jm. etw.) eingeben, angeben, an die Hand (od. unter den Fuß) geben; 3. anregen, rege machen; (an)reizen, (an)treiben; bestimmen, geneigt machen, veranlassen.

prŏmpt′-book, das Souffleurbuch.

prŏmp′ter, 1. a) der Einhelfer, Vorsager; der Souffleur; ~'s box, der Souffleurkasten; ~'s side (auch prompt side), die rechte Seite vom Zuschauer aus (wo in England der Souffleur an den Kulissen steht); b) der Eingeber, Zuflüsterer; 2. a) der Erinnerer, Ermahner; b) der Anreger, Anreizer; das Anregende ꝛc., vgl. to prompt.

prŏmp′titūde, s. promptness.

prŏmp′tness, 1. die Schnelligkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit; ~ to anger, der Jähzorn; 2. die Bereitschaft; 3. com. die Pünktlichkeit (in paying, im Bezahlen).

prŏm*p*t'-note, com. die (einem Käufer eingehändigte) Rechnung mit Angabe der Zahlungsfrist.

† **prŏm*p*'tūary**, die Vorratskammer.

† **prŏm*p*'tˢụre**, der Antrieb, die Anreizung.

to **prọmŭl'gate** [fam. prŏm'ụlgāt], † to **prọmŭlge'**, t. öffentlich bekannt machen, verkündigen; verbreiten.

prŏmụlgā'tion [od. prō], die öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; Verbreitung.

prŏm'ụlgātọr [od. prō'mụlgātọr, prŏmụlgā'tọr, prōmụlgā'tọr], † **prọmŭl'gẹr**, der Bekanntmacher; Verbreiter.

prọnā'ọs, arch. die Vorhalle eines (griechischen) Tempels.

prọnā'‖tion, med. die Wendung der Hand mit dem Handrücken nach oben (Ggs. supination). **~tọr**, der Muskel, welcher den Handrücken nach oben dreht.

prōne, I. a. (~ly, adv.) 1. a) vornüber gebeugt, niederwärts gerichtet, kopfüber; b) mit dem Gesichte auf der Erde liegend; 2. abschüssig, jäh; 3. a) plötzlich; über Hals und Kopf; b) heftig, hitzig, ungestüm; * a ~ and speechless dialect, eine eindringliche, wenngleich wortlose Beredsamkeit; 4. fig. schnell bereit od. geneigt (to, zu); ~ to anger, jähzornig. **~'ness**, 1. die niedergebeugte Stellung od. Richtung (mit dem Gesicht vornüber), die Neigung nach vorn; 2. die Abschüssigkeit, der Abhang; 3. die Geneigtheit, Neigung; ~ness to speculation, der Spekulationsgeist.

prŏn*g*, 1. die Zinke (einer Gabel); die Spitze; 2. die große (Heu= 2c.)Gabel. **to ~**, t. fam. aufgabeln, aufspießen. **~ed**, a. mit Zinken od. Zacken versehen.

prŏn*g*'‖-buck, zo. die (amerikan.) Gabelantilope *(antilōpe furcĭfer)*. ~-hoe, die zweizinkige Hacke, der Karst. ~-horn, s. ~-buck.

prọnŏm'ịnal, a. (~ly, adv.) gram. pronominal, fürwörtlich.

prō'noun, gram. das Pronomen, Fürwort.

to **prọnounçe'**, I. t. 1. (ein Wort) aussprechen; 2. (ein Urteil) sprechen, verkündigen (on, über); 3. (eine Rede 2c.) vortragen; hersagen; 4. a) (seine Meinung) aussprechen, (feierlich) erklären; b) (für etw.) erklären. II. i. 1. (on, od. upon s.t., über etw.) (zuversichtlich) sprechen; entscheiden, urteilen; 2. Am. sich bewähren.

prọnoun'çe‖able, a. (~ably, adv.) auszusprechen; aussprechbar, vorzutragen.

prọnounçed' [prọnounst'], p.a. stark hervortretend, scharf ausgeprägt; bestimmt.

prọnoun'ç‖ẹr, der Aussprechende; Urteilende; Vortragende. **~in*g***, das Aussprechen; ~ing dictionary, das Wörterbuch mit Aussprachebezeichnung.

prọnŭnçịā'tion [od. shịā'], 1. die Aussprache; 2. † der Vortrag.

prọnŭn'çịạ‖tory [od. shịạ], **~tīve**, a. die Aussprache betr.

prọnŭn'çịātọr [od. shịā], s. pronouncer.

proof, I. s. 1. a) die Probe, Prüfung, Erprobung, der Versuch; to put (od. bring) to the ~, auf die Probe stellen; of ~, probe= od. stichhaltig; probefest (vgl. 3, a); under (od. over) ~, schwächer (od. stärker) als die Normalstärke (v. Spirituosen); ~ of canon (od. ordnance), die Geschützprobe; b) die Erprobung, das (Prüfungs=)Ergebnis; das Sichbewähren; beyond ~, über alle Probe hinaus; the ~ of the pudding is in the eating, prv. man kann nur aus Erfahrung urteilen; Probieren geht über Studieren; c) die (sich oft bewährende) Erfahrung; 2. a) der Beweis; ocular ~, der Augenschein; in ~ of it, zum Beweis dafür; b) der Beweisgrund, Thatumstand, das Beweismittel; 3. a) die (erprobte) Festigkeit, Undurchdringlichkeit, Härte (einer Rüstung 2c.); b) der (stich= u. hieb)feste, undurchdringliche Panzer; 4. (~'-impres'sion) a) typ. der Abzug, Probebogen, Korrekturbogen, die Korrektur; der Aushängebogen; clean ~, die zweite Korrektur, Revision; b) der Abzug (eines Kupferstichs); ~ before letters, der Abzug vor der Schrift. II. a. 1. probehaltig; 2. bewährt; von besonderer Güte; 3. a) fest, hart (against, gegen), undurchdringlich (to, für); b) (schuß= od. stich=) fest, kugelfest, sturmfest; (fire'-~) feuerfest, feuerbeständig; (wa'ter-~) wasserdicht; to make s.o. ~, j. fest (d. i. schuß= od. kugelfest) machen, j. feien; c) fig. gestählt, gewappnet; standhaft, unempfindlich (against, od. to, gegen); (einer Versuchung) unzugänglich; ~ against entreaties, unerbittlich.

proof'‖-impres'sion (auch ~-cop'y), typ. s. proof, s. 4, a.

proof'lẹss, a. (~ly, adv.) beweislos.

proof'‖-print, der Probe(ab)druck, das Probeblatt (eines Kupferstiches). ~-sheet, der Korrekturbogen. ~-spir'it, der Normalweingeist. ~-text, die Beweisstelle (in der Bibel).

to **prŏp** (~ped [pt], ~ped), t. 1. a) (up) unterstützen, aufrichten (auch fig.); to ~ a ship on the stocks, ein Schiff auf der Werfte abstützen; to ~ o.s. upon s.t., sich auf etw. stützen, od. verlassen; b) lehnen (against, an); 2. sl. niederschlagen. ~, s. 1. die Stütze; Stange, der Pfahl; der Stützpunkt; fig. die Stütze; 2. sl. der Schlag.

prŏpædeu'tic, I. od. **~al**, a. propädeutisch, vorbereitend, vorübend. II. **~s**, s. pl. die Propädeutik, der vorbereitende Unterricht, die Vorschule.

prŏp'ạgable, a. der Fortpflanzung fähig.

prŏpạgăn'd‖ạ, die Propaganda: 1. die (ursprüngl. in Rom 1622 gestiftete) Bekehrungs=Gesellschaft *(socĭĕtas de propaganda fide)*; 2. die Verbreitung von Ansichten u. Grundsätzen. **~ĭsm**, das Propagandawesen, Propagandamachen, die Bekehrungssucht. **~ĭst**, I. s. der geflissentliche Verbreiter v. Ansichten und Grundsätzen. II. a. propagandistisch.

to **prŏp'ạgāte**, I. t. 1. fortpflanzen; 2. verbreiten; 3. * vervielfältigen, vermehren; 4. † erzeugen. II. i. sich fortpflanzen.

prŏpạgā'tion, 1. die Fortpflanzung; 2. die Verbreitung; 3. † die Erweiterung, Vergrößerung.

prŏp'ạgātọr, der Fortpflanzer; Verbreiter.

to **prọpĕl'** (~led, ~led), t. forttreiben, fortstoßen; (ein Rad) umtreiben; ~lin*g* power, die Triebkraft; Schußkraft. **~lẹr**, 1. der (das) Forttreibende; Fortstoßende; 2. a) mech. der Treiber, Treibapparat; b) (screw'-~ler) die Schiffsschraube; der Schraubendampfer.

† to **prọpĕnd'**, i. sich (hin)neigen (to, zu).

prọpĕn'd‖ẹnçy, † die Geneigtheit, Neigung. **~ẹnt**, a. bot. nach vorn geneigt, überhängend.

prọpĕnse', a. geneigt (to, zu). **~ly**, adv. mit (natürlicher 2c.) Neigung.

prọpĕn'sịty (**prọpĕnse'nẹss**, **prọpĕn'sịon**), der (natürliche) Hang, die Neigung (to, zu).

prŏp'ẹr, a. 1. a) eigen, eigentümlich; ~ trade, com. der Eigen= od. Properhandel (Ggs. commission-business, der Kommissionshandel); b) (einer Person) eigen, angehörig, zugehörig; ~ name, der Eigenname; 2. besonder; 3. a) eigentlich, im ursprünglichen, od. im engeren Sinne; Greece ~, das eigentliche Griechenland; ~ fraction, math. der echte Bruch; b) eigentlich, richtig; ~ motion, astr. die wahre Bewegung (eines Planeten v. West nach Ost; Ggs. apparent motion, die scheinbare Bewegung); ~ point of view, der richtige Gesichtspunkt; ~ right, ~ left, die eigentliche rechte, linke Seite eines Gegenstandes (ohne Rücksicht auf den Standpunkt des Beschauers); c) eigentlich (nicht figürlich, v. der Bedeutung eines Ausdruckes); 4. a) geeignet, tauglich, tüchtig, geschickt; at the ~ time, zur passenden Zeit; in its ~ place, an der richtigen Stelle; b) genau, richtig; c) gehörig, füglich, schicklich, passend; as you think ~, wie Sie es für passend (od. für gut) befinden; to do the ~ thing, fam. thun was sich schickt; that's not the ~ thing to do, das schickt sich nicht; d) † nett, schmuck, hübsch; ansehnlich, stattlich; anständig, ehrbar; iron. schön, sauber. * ~-false, zugleich reizend u. falsch. II. adv. fam. recht eigentlich, ungemein, gewaltig; ~ good, recht gut, sehr gut.

† **prŏpẹrā'tion**, die Eile.

prŏp'ẹr‖ly, adv. 1. geeignet, gehörig; Am. fam. tüchtig, ganz gehörig; 2. im eigentlichen Sinne. **~nĕss**, 1. † die Eigentümlichkeit; 2. a) die Gehörigkeit; b) † die Ansehnlichkeit, das saubere, hübsche Aussehen.

prŏp'ẹrtīed, a. 1. * mit Eigenschaften begabt; 2. begütert, besitzend.

prŏp'ẹrty, 1. † die Besonderheit, Persönlichkeit; 2. a) die Eigenheit, Eigentümlichkeit; Eigenschaft, Beschaffenheit; b) die Wirkung, Kraft; 3. a) das Eigentum, Besitztum, Hab u. Gut; personal ~, das bewegliche Eigentum, Mobiliarvermögen; real ~, der Grundbesitz; the movable ~ of a bankrupt, die Mobiliarmasse eines Falliten; b) die (ländliche) Besitzung, das (Land=)Gut; Am. die Pflanzung; c) * ~ of blood, die Zugehörigkeit der Blutsverwandtschaft; 4. das Eigentumsrecht; literary ~, das litterarische Eigentumsrecht, Verlagsrecht; 5. a) properties, pl. die (Theater=)Requisiten; ~ trees, bloß gemalte, nicht wirkliche Bäume; b) fig. das Zubehör (ohne eigenen Wert). * **to ~**, t. 1. (s.t. to s.o., jm. etw.) zu eigen machen, unterwerfen; 2. etw. als bloße Sache behandeln. ~-man, der Requisitenmeister (im Theater). ~-qualifica'tion, die (an Vermögensnachweis geknüpfte) Wahlfähigkeit, der Wahlcensus. ~-room, das Zimmer für Bühnenrequisiten. ~-tax, die Vermögenssteuer. ~-and-in'come-tax, die allgemeine Einkommensteuer.

prŏph'asĭs, med. die Prognose.

prŏph'ęçy, **1.** die Prophezeiung, Weissagung; **2.** bibl. die Predigt des Evangeliums.

prŏph'ęs||ïer, der Weissager. **to ~y**, **I.** t. **1.** prophezeien, weissagen; **2.** anzeigen, verkündigen. **II.** i. **1.** prophezeien; **2.** bibl. predigen.

prŏph'ęt, der Prophet, Weissager, Seher; the lesser ~s, pl. bibl. die kleinen Propheten; a ~ is not without honour, save in his own country, and in his own house, bibl. ein Prophet gilt nirgend weniger, denn in seinem Vaterlande u. in seinem Hause. **~ĕss**, die Prophetin, Weissagerin, Seherin.

prophĕt'ịc(al), a. (**~ally**, adv.) prophetisch, weissagend; to be ~ of s.t., etw. prophezeien. **~alnĕss**, das Prophetische.

prŏph'ętlīke, a. u. adv. prophetenhaft, prophetisch.

prŏphylăc'tịc, med. **I.** od. **~al**, a. prophylaktisch, vorbeugend, verhütend; ~ remedy, od. **II.** s. das Vorbeugungsmittel, Präservativ.

prŏphylăx'ịs, med. die Vorbeugung; Verhütung (von Krankheiten).

prŏpinā'tion, das Zutrinken.

† **to propīne'**, t. (s.t. to s.o., od. s.o. with s.t., jm. etw.) zutrinken.

propĭn'quịty, **1.** die Nähe, Nachbarschaft; **2.** die nahe Verwandtschaft.

propĭ'ti||able [shi], a. (**~ably**, adv.) versöhnlich. **to ~ate**, **I.** t. aussöhnen, versöhnen, besänftigen, geneigt machen. **II.** i. als Sühne dienen, büßen (for, für).

propĭtiā'tion [shiā'], **1.** die Versöhnung, Besänftigung; **2.** das Sühnopfer, die Sühne.

propĭ'tiāt||or [shi], der Versöhner. **~ory** [od. shiatori], **I.** a. (**~orily**, adv.) versöhnend; ~ory sacrifice, das Sühnopfer. **II.** s. der (jüdische) Gnadenstuhl.

propĭ'tious [shus], **I.** a. (**~ly**, adv.) gnädig, geneigt; günstig; gütig, barmherzig. **~nĕss**, die Gnade, Güte, Milde; Gunst.

prō'plășm, das Modell, die Form.

proplăs'tịc, a. formend; ~ art, die Formkunst.

prō'pŏlĭs, das Vorwachs (der Bienen).

propō'nent, der Vorschlagende, Antragsteller.

Propŏn't||ịs, † **~ịc**, die Propontis (das Marmarameer).

propōr'tion [auch pōr'], **1.** a) das Verhältnis; b) math. die Proportion; in ~ to, im Verhältnis zu; in ~ as, je nachdem; to bear a ~ to, im Verhältnis stehen zu (od. mit); rule of ~, die Regeldetri; **2.** das Gleichmaß, Ebenmaß, die Symmetrie; in due ~, in richtigem Verhältnis, symmetrisch; out of ~, außer Verhältnis, unverhältnismäßig; unsymmetrisch; verzeichnet; **3.** der (verhältnismäßige) Anteil, Teil; **4.** † die Form, Gestalt. **to ~**, t. proportionieren, verhältnismäßig einrichten, abmessen; nach dem Ebenmaße od. symmetrisch bilden. **~able**, a. (**~ably**, adv.) verhältnismäßig, nach Verhältnis, im Verhältnisse (to, zu). **~ablenĕss**, die Verhältnismäßigkeit. **~al**, **I.** a. (**~ally**, adv.) proportional, verhältnismäßig, im Verhältnisse stehend (to, zu, mit); ~al numbers, pl. Proportionszahlen; inversely ~al, in umgekehrtem Verhältnis (stehend). **II.** s. math. die Proportionale; mean ~al, die mittlere Proportionale.

propōrtionăl'ịty [auch pōr], die Verhältnismäßigkeit, Angemessenheit, das Verhältnis.

propōr'tion||āte [auch pōr] (od. **~ed**), a. (**~ātely**, adv.) proportioniert, verhältnismäßig, angemessen, gemäß. **~ātenĕss**, s. proportionality. **to ~āte**, t. s. to proportion. **~lĕss**, a. verhältnislos; außer od. ohne Verhältnis; ohne Ebenmaß.

propos, s. apropos.

propō'șal, **1.** der Vorschlag, Antrag (for, zu); ~ (od. ~s, pl.) of marriage, der Heiratsantrag; ~s of peace, pl. Friedensvorschläge; ~s for subscription, pl. die Ankündigung od. der Prospekt (eines Buches) mit Abonnementseinladung; **2.** a) das Darbieten; das Anerbieten; b) der Entwurf, Plan.

to propōșe', **I.** t. **1.** a) vorschlagen, beantragen, proponieren; to ~ a question, eine Frage vorlegen; b) einen Toast ausbringen (auf j.); (j.) hochleben lassen; **2.** a) darbieten, in Aussicht stellen, vor die Seele führen; b) sich (etw.) vorstellen; einer Sache entgegensehen, sich (auf etw.) gefaßt machen; c) in Aussicht nehmen, beabsichtigen; **4.** to ~ s.t. to o.s., sich etw. vornehmen. **II.** i. **1.** a) einen Vorschlag machen; b) einen Heiratsantrag stellen (to s.o., einer Person); anhalten (for, um); **2.** (to o.s.) sich vornehmen, vorhaben; **3.** † reden, sich besprechen, sich unterhalten. ~, s. † die Besprechung, Unterredung.

propō'șer, **1.** der Vorschlagende, Antragsteller, Proponent; **2.** der Toastredner.

prŏpọșĭ'tion, **1.** der Vorschlag; **2.** a) phil. der Satz, die Behauptung; b) math. der Satz, Lehrsatz, auch die Aufgabe; c) die Angabe des Themas (in einer Rede od. im Eingang eines Gedichtes). **~al**, a. als ein Satz betrachtet, satzmäßig.

to propound', t. vorstellen, vortragen, vorlegen; vorschlagen, in Vorschlag bringen; to ~ a question, eine Frage vorlegen od. aufwerfen.

propoun'der, der Vorschlagende *rc.*; vgl. to propound.

propræ'tor, **propre'tor**, der altröm. Proprätor.

proprī'ętary, **I.** a. eigentümlich, einem Besitzer angehörig; ~ school, die auf Aktien errichtete Schule. **II.** s. der Eigentümer; der Besitzer (überhaupt); coll. die sämtlichen Eigentümer.

proprī'ętor, der Eigentümer; der Besitzer od. Inhaber; ~ of a firm (od. of a commercial house), der Inhaber einer Handlung, Handelsherr, Prinzipal; ~s in a trading company, pl. die Handelsgesellschafter, Handelsinteressenten.

proprīętō'rịal [auch tō'], a. (**~ly**, adv.) einen Eigentümer, od. Besitzer betr., ihm zukommend.

proprī'ę||torshĭp, **1.** das Eigentumsrecht; **2.** das Verlagsrecht. **~trĕss**, die Eigentümerin. **~ty**, **1.** † a) das Eigentum, der Besitz; b) die Eigenheit, Eigenschaft; c) die Eigentümlichkeit, eigentümliche Persönlichkeit; **2.** a) die Angemessenheit, Richtigkeit, Genauigkeit (im Ausdruck *rc.*); b) die Schicklichkeit, der Anstand.

prō'prĭō mō'tū, Lat. auf eigenen Antrieb.

proprŏc'tor, der Viceproktor (einer engl. Universität).

prŏps, pl. fam. für properties, (Theater-)Requisiten.

† **prŏpt**, p.p. für propped.

prŏp'ter hŏc, Lat. deswegen.

to propūgn', t. verfechten, verteidigen. **~er**, der Verfechter.

† **propŭg'nacle**, das Bollwerk, die Feste.

† **prōpugnā'tion** [od. prŏp], die Verteidigung, der Schutz.

† **prōpulsā'tion** [od. prŏp], die Abwehr.

propŭl'||sion, das Forttreiben, Fortstoßen; das Treiben, Inbewegungsetzen. **~sive**, **~sory**, a. (**~sively**, **~sorily**, adv.) (fort- od. vorwärts)treibend.

prŏpylæ'||um (pl. **~a**), die Vorhalle eines griech. Tempels; Propylæa (groß), pl. die Propyläen (in Athen).

prŏp'ylŏn, das Vorthor, die Pforte (bes. an altägypt. Tempeln).

prō rā'ta, Lat. **I.** adv. nach Verhältnis (eines jeden); ~ portion, der verhältnismäßige Anteil. **II.** s. die Verteilungssumme; a fair ~, eine billige (od. gleichmäßige) Verteilung.

* **prōre** [auch ō], das Vorderteil des Schiffes.

prorĕp'tion, das Vorwärtskriechen; Heranrücken.

to prō'rogāte, t. s. to prorogue.

prōrogā'tion, **1.** der Aufschub, die Verschiebung; **2.** die Vertagung (des Parlaments).

to prorō*gue*', t. **1.** aufschieben, verschieben; **2.** vertagen (das Parlament); **3.** † verlängern.

prorŭp'tion, das Hervorbrechen, der Ausbruch.

prō-Rŭs'sian [rŭsh'an], a. russenfreundlich.

A. **prōș**, **1.** pl. v. pro; **2.** pl. fam. für professionals.

B. **prŏs.**, für prosecution.

prọsā'ịc, **~al**, a. (**~ally**, adv.) prosaisch.

prọsā'ịçĭsm, das Prosaische; die Nüchternheit, Alltäglichkeit.

prō'șa||ĭsm, die prosaische Schreibweise. **~ĭst**, der Prosaiker.

prosçē'nịum, das Proscenium, die Vorbühne.

to proscrībe', t. **1.** ächten, proskribieren; **2.** verwerfen.

proscrī'ber, der Ächtende.

prō'scrĭpt [auch prŏs'krĭpt], **I.** a. geächtet, proskribiert. **II.** s. der Geächtete, Proskribierte.

proscrĭp'||tion, **1.** die Ächtung, Proskription; Achtserklärung, Acht; **2.** die Verwerfung. **~tionĭst**, der Ächtende, Proskribierende. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) Proskriptionen betr., dazu geneigt; ächtend.

prōșe, **1.** a) die Prosa, ungebundene Rede; ~ run mad, die übertriebene, poetische Prosa; b) als a. prosaisch; ~ fiction, die Prosadichtung, der Roman; ~ translation, die Übersetzung in Prosa; ~ writer, der Prosaiker; **2.** fam. das langweilige Gerede; **3.** cath. die Prosa, der gereimte lateinische Kirchengesang. **to ~**, i. **1.** † in Prosa schreiben; **2.** langweilige, weitläufige Auseinandersetzungen machen.

prosĕc'tor, med. der Prosektor, Gehülfe des anatomischen Lehrers.

to prŏs'ęcūte, **I.** t. **1.** (Pläne, Unternehmungen, Studien) verfolgen; (eine Erzählung) fortsetzen; **2.** a) (sein Recht vor Gericht) verfolgen, zu erlangen suchen;

b) (to ~ s.o. at law, j.) gerichtlich belangen, verklagen. II. i. gerichtlich verfahren, eine Klage anstellen od. führen.

prŏsecū'tion, 1. die Verfolgung; Fortsetzung; 2. die Anklage; counsel for the ~, der Sachwalter der klagenden Partei.

prŏs'ecūt||or, 1. der Verfolger, Fortsetzer; 2. der Kläger; public ~or, der Staatsanwalt. **~rix**, die Klägerin.

prŏs'elyte, der Proselyt, Neubekehrte, (zu einer anderen Religion) Übergetretene; der (für eine Sekte, od. für Ansichten) neu Gewonnene; der Anhänger. **~-ma'ker**, der Proselytenmacher. **to ~**, t. (to) bekehren (zu), gewinnen (für).

prŏs'elyt||ĭsm, der Proselytismus, die Bekehrungssucht. **to ~īze**, t. zum Proselyten machen; zu seiner Meinung bekehren. **~īzer**, der Proselytenmacher.

prō'ser, 1. der Prosaiker; 2. der langweilige Erzähler.

Prosĕr'pina, Prŏs'erpīne [* zuw. prosĕr'pin], myth. Proserpina (Göttin der Unterwelt).

prō'sinĕss, die Weitschweifigkeit, Langweiligkeit.

prō'sing, das langweilige Geschwätz od. Gewäsch.

prō-slā'very, a. die Sklaverei begünstigend.

prosō'dian, prŏs'odĭst, der Prosodiekundige.

prosŏd'ical, prosō'dial, prŏsodī'acal, a. (~ly, adv.) prosodisch.

prŏs'ody, die Prosodie, Silbenmessung; die Lehre vom Versbau.

prŏsop||ŏg'raphy, die Schilderung von Personen. **~olēp'sy**, das Ansehen der Person; bes. die auf das bloße Äußere begründete, vorgefaßte Meinung. **~opœ'ia**, die Personifikation.

prŏs'pect, 1. die Aussicht (of, auf); a good ~, eine angenehme Aussicht; to have s.t. in ~, 1. etw. in Aussicht haben; 2. etw. im Auge haben, etw. in Betracht ziehen; to hold out a ~, etw. in Aussicht stellen; pleasures in ~, pl. künftige od. bevorstehende Freuden; 2. die Fernsicht (of, auf); 3. der Anblick, Gegenstand der Betrachtung; 4. die Voraussicht, der Hinblick auf die Zukunft (Ggs. retrospect); a ~ beyond the grave, ein Blick ins Jenseits; 5. der Überblick, Inbegriff; 6. min. das Schürfen; Am. (beim Goldsuchen) das Ergebnis des ersten Versuches auf einem neuen Arbeitsfelde.

to prospĕct' [od. prŏs'pekt], I. i. 1. a) in die Ferne sehen; b) vorwärts (in die Zukunft) blicken; 2. min. schürfen. II. t. min. to ~ a district for metals, in einem Felde nach Erzen schürfen. **~ing**, das Schürfen, Aufsuchen von Erzgängen.

prŏs'pect-glass, das Fernglas.

prospĕc'||tion, die Voraussicht, Vorsorge. **~tor**, min. der Schürfer; der Spekulant in Grubenfeldern; ~tor's claim, das Grubenfeld.

prospĕc'tive, I. a. (~ly, adv.) 1. eine (weite) Aussicht od. Fernsicht gewährend; ~ view, die Fernsicht; ~ glass, s. prospect-glass; 2. a) voraussehend, vorwärts (in die Zukunft) blickend; a ~ law, ein Gesetz für zukünftige Fälle; ~ly, adv. mit Rücksicht auf die Zukunft; b) umsichtig, vorsichtig; 3. in Aussicht stehend, zu gewärtigen. II. s. † 1. die Fernsicht; 2. † [od. prŏs'pektĭv] das Fernglas. **~nĕss**, 1. das eine weite Aussicht Gewährende; 2. das Bevorstehen.

prŏs'pect-shaft, min. der Schurfschacht.

prospĕc'tus (pl. ~es), der Prospekt(us), der Plan od. die Ankündigung eines Unternehmens.

to prŏs'per, I. i. gedeihen, fortkommen; I ~, es glückt (od. gelingt od. gerät) mir. II. t. begünstigen, fördern; segnen.

prospĕr'ity, das Gedeihen, Wohlergehen, Glück; der glückliche Fortgang, die Wohlfahrt.

* **Prŏs'perō**, Charakter bei Shakespeare.

prŏs'per||oŭs, I. a. (~oŭsly, adv.) 1. gedeihlich, glücklich; to grow more ~ous, in eine bessere Lage kommen; 2. günstig; wohlwollend, geneigt. **~ousnĕss**, das Gedeihen, Wohlergehen, Glück.

prŏs'physĭs, med. das Zusammenwachsen od. Verwachsen.

prospĭ'cience [shens], die Vor(aus)sicht.

prŏss, 1. provinc. das Gerede, Geschwätz; 2. sp. (sl.) der Theater- od. Sportenthusiast. **to ~**, i. sl. sich freihalten lassen, nassauern.

prŏs'tate (~ gland), med. die Prostata, Vorsteherdrüse.

prostăt'ic, a. med. die Prostata betr.

prŏstatī'tis, med. die Entzündung der Prostata.

prŏsternā'tion, die Unterwürfigkeit; die Niedergeschlagenheit.

prŏs'thesĭs, 1. med. die Ansetzung (eines künstl. Gliedes); 2. gram. die Vorsetzung eines Buchstabens, od. einer Silbe.

prosthĕt'ic, a. gram. vorgesetzt.

to prŏs'titūte, t. 1. a) prostituieren, zur Unzucht feil bieten; b) wegwerfen, entehren, entwürdigen; to ~ o.s., sich der Unzucht preisgeben; sich (überhaupt) in ehrloser Weise hingeben (to, an); 2. schänden; der Schande preisgeben. **~**, I. a. 1. prostituiert, preisgegeben; auf schändliche Weise feil, unzüchtig; 2. schändlich, ehrlos. II. s. 1. die Prostituierte, feile Dirne, Hure; 2. der feile Mensch, Mietling, Ehrlose.

prŏstitū'tion, 1. a) die Prostitution, das Sichpreisgeben (v. Frauenzimmern); die Unzucht; b) die Feilheit (überhaupt); 2. die Schändung, Entehrung; Entwürdigung.

prŏs'titūtor, der Prostituierende, Preisgebende.

prŏs'trate, a. 1. (mit Gewalt) niedergeworfen, hingestreckt; 2. mit zur Erde gekehrtem Gesicht hinfallend (wie ein demütig Bittender); to fall ~, einen Fußfall thun; to lay ~, niederwerfen; to lie ~, (demütig ꝛc.) hingestreckt od. auf den Knieen liegen. **to ~**, t. 1. niederwerfen; to ~ o.s., rfl. sich (demütig od. anbetend) zur Erde werfen, niederfallen, einen Fußfall thun; fig. sich erniedrigen, sich demütigen; 2. stürzen, zerstören, vernichten.

prostrā'tion, 1. a) das Niederwerfen; Stürzen; b) das Sichniederwerfen; der Fußfall; die Selbstdemütigung (to, vor); 2. das völlige Daniederliegen, die gänzliche Abspannung od. Entkräftung.

prō'style, arch. ein Tempel mit Säulen nur an der Vorderseite.

prō's||y, a. (~ily, adv.) 1. prosaisch; 2. langweilig; weitschweifig.

prosyl'lŏgĭsm, phil. der Prosyllogismus, d. h. der Schluß, der einem anderen zur Voraussetzung dient.

protăg'onĭst, die Hauptperson (in einem griech. Schauspiel).

prō tăn'tō, Lat. für so viel.

prŏt'asĭs, 1. gram., phil. der Vordersatz; 2. die Einleitung zur Schlingung des Knotens im altgriech. Drama.

protăt'ic, a. zur Einleitung der Verwickelung (im Drama) gehörig.

Protē'an [od. prō'tean], a. 1. proteisch, den Proteus (s. Proteus) betr.; 2. proteusartig, vielgestaltig, wandelbar.

to protĕct', t. 1. schützen (from, seltener against, gegen, vor), bewahren, beschützen, beschirmen; 2. com. (einen Wechsel) honorieren. **~ingly**, adv. schützend.

protĕc'tion, 1. der Schutz (from, od. against, gegen, vor); die Beschirmung, der Schirm; 2. law, (writ of ~) der Schutzbrief (gegen Arrest); 3. der Schutz (inländischer Erzeugnisse) durch (hohe) Zölle; oft = ~ism; 4. com. (of a draft) die Annahme, Bezahlung (einer Tratte, eines Wechsels); to show due ~ (to a draft, to a bill of exchange), (eine Tratte, einen Wechsel) honorieren, acceptieren, annehmen, bezahlen; to find (od. to meet) due ~, acceptiert werden. **~ĭsm**, das Schutzzollsystem. **~ĭst**, der Schutzzöllner.

protĕc'tive, a. (~ly, adv.) zum Schutz geeignet od. geneigt, schützend; ~ duties, pl. Schutzzölle; ~ policy, ~ system, die Schutzzollpolitik, das Schutzzollsystem. **~nĕss**, die Neigung od. Fähigkeit zu beschützen.

protĕc'tor, 1. der Beschützer, Beschirmer; 2. a) der Protektor, Reichsverweser während der Minderjährigkeit des Königs; b) Lord Protector of the Commonwealth of England, Scotland, and Ireland, von Oliver Cromwell 1653 angenommener Titel; 3. das Schutzmittel, die Schutzvorrichtung.

protĕc'tor||al (prŏtectō'rial [auch tō']), a. den (Lord) Protektor betr.; schutzherrlich; ~al government, die Regierung des Protektors. **~āte**, 1. das Protektorat, die Reichsverwesung; 2. die Schutzherrschaft.

protĕc'tor||lĕss, a. ohne Beschützer. **~shĭp**, die Protektor- od. Schutzherrnwürde; Reichsverweserschaft.

protĕc'||tress, ~trix, die Beschützerin.

prō'teĭne, chem. das Protein.

protégé, der Schützling. **~e**, die unter js. Schutz Stehende, Begünstigte.

prō tĕm. (für **prō tĕm'pore**), adv. der Zeit; als a. derzeitig.

† **to protĕnd'**, t. vorstrecken.

protĕr'vity, der Mutwille, die Keckheit.

to protĕst', I. t. 1. †. zum Zeugen anrufen; 2. beteuern; he ~ed his innocence, er beteuerte seine Unschuld; 3. com. to ~ a bill of exchange, einen Wechsel protestieren, od. protestieren lassen. II. i. 1. beteuern, versichern; 2. protestieren, Einspruch erheben (against, gegen). **~ingly**, adv. unter Protest.

prō'test [od. prŏt'ĕst], s. 1. die Protestation, Einrede, der Einspruch, Widerspruch (against, gegen); under ~, mit Einspruchserhebung; mit Widerstreben; to enter a ~, Einsprache erheben; to publish a ~, öffentlich Protest einlegen; 2. com. die Protesterhebung, der (Wechsel-)Protest; ~ for non-acceptance, der Protest wegen

Mangels an Annahme; ~ for non-payment, Protest wegen Mangels an Zahlung; to make ~, einen Protest erheben, protestieren; to order a ~, einen Protest notieren lassen; ~-char'ges, pl. Protestkosten, Spesen; 3. mar. (ship's od. captain's ~) der Seeprotest (Dokument über die näheren Umstände erlittener Haferei).

Prŏt'est‖ănt, I. a. protestantisch. II. s. der Protestant. **~antĭsm**, der Protestantismus. to **prŏt'estantīze**, t. protestantisch machen.

prŏtestā'tion, 1. die Beteuerung, Versicherung; 2. die Protestation, öffentliche u. feierliche Gegenerklärung, der Widerspruch (against, gegen); ~ at law, der gerichtliche Protest, die Protesterhebung.

prŏt'estātor, **protĕs'ter**, 1. der Beteuernde; 2. a) der Protestierende ꝛc. (against, gegen), vgl. to protest; b) com. der (einen Wechsel) Protestierende.

Prō'teūs [auch tēus], 1. myth. Proteus, weissagender Meergott, der sich in jede beliebige Gestalt verwandelte; fig. der wandelbare Mensch; 2. proteus (klein), zo. der Olm *(proteus anguinĕus)*.

prŏth'esĭs, der Kredenztisch (in der Kirche).

prothŏn'otary, der Protonotar, Geheimschreiber; Am. der oberste Gerichtschreiber, Oberregistrator. **~shĭp**, das Protonotariat.

prothō'rax [auch thō'], zo. die Vorderbrust, der Halsschild (der Insekten).

prōto ..., chem. die erste (od. unterste) Stufe (der Oxydation ꝛc.) bezeichnend.

prōtochlō'ride [auch klō'], chem. das Chlorür; ~ of iron, das Eisenchlorür.

prō'tocŏl, der erste Entwurf zu einem (diplomatischen) Dokumente. to ~, i. u. t. (diplomatische) Dokumente entwerfen.

prō'togīne, min. der Protogingranit (Talkgranit).

prōtomär'tyr, der erste (christliche) Märtyrer (heil. Stephan).

protŏn'otary, s. prothonotary.

prō'to‖plăsm, bot. das Protoplasma (der Inhalt der Zellen u. Träger des Lebens). **~plăst**, das Urbild.

protoplăs'tic, a. ursprünglich geformt.

prō'to‖pōpe, der russische Erzpriester, Oberpriester. **~sălt**, chem. ein Metallsalz in der niedrigsten Oxydationsstufe. **~type**, das Urbild.

protosŭl'phide, chem. das Sulphid; ~ of iron, das Einfach-Schwefelmetall.

protŏx'ide, chem. das Protoxyd, Oxydul, die unterste Oxydationsstufe; ~ of iron, das Eisenoxydul.

to **protŏx'idīze**, t. chem. in ein Protoxyd verwandeln.

protozō'‖an, zo. (pl. ~a od. ~ans) das Urtierchen. **~ic**, a. urtierartig, Urtiere betr. od. dazu gehörig.

to **protrăct'**, t. 1. in die Länge ziehen, verlängern; 2. aufschieben, hinhalten, verzögern; 3. math. (beim Planzeichnen) einen Winkel auftragen.

protrăc'ter, der (etw.) Hinziehende, Verlängernde.

protrăc'‖tion, die Verlängerung; Verzögerung. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) in die Länge ziehend, verzögernd. **~tor**, math. der Gradbogen, Transporteur (Instrument).

protrĕp'tical, a. (~ly, adv.) anregend, ermunternd, ermahnend.

to **protrūde'**, I. t. vorstoßen, vorschieben, fortstoßen; ausstoßen. II. i. vordringen; hervorragen.

protrū'sion [zhun], das Fortstoßen, der Stoß; das Vordrängen.

protrū'sive, a. (~ly, adv.) fortstoßend, vordringend; ~ motion, die Stoßbewegung.

protū'ber‖ănce, die Hervorragung, Erhöhung; der Hügel; Höcker, Buckel, Auswuchs; med. die Geschwulst, Beule, der Knoten. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) hervorragend, hervorstehend (above, über); med. aufgetrieben, geschwollen. to **~āte**, i. hervorragen, hervorstehen.

protūberā'tion, 1. das Hervorragen, Hervorstehen; 2. med. das Aufschwellen.

to **protўp'ify**, t. vorbilden.

proud, a. (~ly, adv.) 1. a) stolz (of, auf); as ~ as a peacock (od. as ~ as Lucifer, auch as ~ as a cock on his own dung-hill), stolz wie ein Pfau; b) hoffärtig, hochmütig, dünkelhaft; c) trotzig, ungeduldig; d) prachtvoll, großartig; e) verwegen, kühn; f) a ~ stomach, ein verwöhnter Magen; ein (im Essen) wählerischer Mensch; g) Am. to be ~, sich freuen; 2. a) † aufgeschwollen; ~ flesh, med. das wilde Fleisch (in einer Wunde); b) üppig, läufisch, brünstig. **~'ish**, a. etwas stolz. † **~'ness**, das stolze Wesen, der Stolz, Hochmut. ~'-hear'ted, ~'-min'ded, ~'-spir'ited, a. hochmütig. * ~'-pied, a. prächtig bunt. * ~'-swel'ling, p.a. stolz sich blähend.

prō'v‖able, a. (~ably, adv.) zu beweisen, erweislich.

† **prŏv'and**, s. provender.

to **prōve**, I. t. (~d; ~d, Sc. prō'ven) 1. a) probieren, versuchen; prüfen, untersuchen; b) math. (auf eine Rechnung ꝛc.) die Probe machen; 2. erfahren; 3. a) beweisen, darthun; to ~ one's case, sein Recht (od. seinen Rechtsanspruch) darthun; b) bestätigen; to ~ a will, law, ein Testament publizieren. II. i. 1. sich zeigen, sich erweisen, sich ergeben, durch Erfahrung befunden werden; ausschlagen, ausfallen; werden, sein; to ~ true, sich bestätigen; to ~ false, sich nicht bestätigen; it ~d so, es kam so; it ~d to be otherwise, es fiel anders aus; if the weather ~ wet, wenn das Wetter regnerisch sein (od. werden) sollte; she will ~ a good housewife at last, sie wird doch noch eine gute Hausfrau werden; 2. sich bewähren.

† **prō'veable**, s. provable.

provĕd'itor, der Provveditore: 1. (ehemals) hoher Verwaltungsbeamter in Venedig; 2. od. **prŏv'edōre** [auch ōr] (span.), der Proviantlieferant.

prō'ven, p.p. v. to prove, Sc. law, bewiesen; not ~, nicht erwiesen, nicht überführt (Ausspruch der Geschworenen).

Prŏv'ençe [auch mit franz. Aussprache], die Provence (in Süd-Frankreich); ~ oil, das Provenceröl; ~ rose, bot. die Provencer Rose, od. Provinzrose *(rosa provinciālis)*.

Provĕn'cial [shal], **Prŏvençăl'** [on], a. provençalisch; ~ bard, der Troubadour.

prŏv'ender, das trockene Viehfutter (Heu, Hafer u. Korn). ~-pricked', p.a.; he is ~-pricked, ihn sticht der Hafer (er wird übermütig). to ~, i. das Essen besorgen od. bereiten (for, für).

prō'ver, 1. der Beweisende, Beweisführer; 2. techn. der Probierlöffel.

prŏv'erb, 1. das Sprichwort; der Spruch; (the book of) Proverbs (groß), pl. die Sprüche Salomonis; 2. die sprichwörtliche Bezeichnung od. Redensart. † to ~, I. i. in Sprichwörtern reden; Sprichwörter anführen. II. t. sprichwörtlich (d. h. zum allgemeinen Gespött) machen; * sprichwörtlich bezeichnen.

proverbe, die Aufführung eines dramatisierten Sprichworts.

provĕr'bial, a. (~ly, adv.) sprichwörtlich; zum Sprichwort geworden (for, durch od. wegen). **~ĭsm**, die sprichwörtliche Redensart. **~ĭst**, der in Sprichwörtern Redende; der Sprichwörterfreund, od. -sammler. to **~īze**, I. t. zu einem Sprichwort machen; sprichwörtlich brauchen; ~ized, zum Sprichwort geworden. II. i. Sprichwörter gebrauchen.

to **provīde'**, I. t. 1. a) (zum voraus) anschaffen; beschaffen, bereit halten; b) vorbereiten (for, für); to ~ o.s., sich vorsehen; sparen; sich verwahren (against, gegen); to ~ what to say, denken ehe man spricht; I am ~d for it, ich bin darauf gefaßt; 2. (s.o. with s.t., † of s.t.) j. mit etw. versehen, od. versorgen; well ~d [dĕd], wohl versehen od. versorgt (with, mit); 3. ausbedingen; bestimmen, festsetzen; it is ~d by the law, es ist durch das Gesetz vorgesehen, od. verordnet. II. i. (for, od. against) Vorsorge tragen (od. Vorkehrungen treffen) für; to ~ against (od. for) a rainy day, sich für die Zukunft sichern; she is ~d for, sie ist versorgt; to ~ against, Anstalten treffen gegen, sich schützen vor, einer Sache vorbeugen, etw. zu verhüten suchen. ~d [dĕd] (that), c. vorausgesetzt daß, unter der Bedingung daß, wofern nur.

prŏv'idĕnçe, 1. die Vorsorge, (auf die Zukunft bedachte) Vorsicht; kluge Sparsamkeit; 2. a) (divine ~) die (göttliche) Vorsehung; waiter on ~, j. der sich nur auf die Vorsehung verläßt; b) † die (einzelne) Fügung der Vorsehung.

prŏv'idĕnt, a. (~ly, adv.) 1. vorsichtig; vorsorgend; * ~ of future, auf die Zukunft bedacht; 2. sorgsam, haushälterisch, sparsam; ~ bank, die Sparbank, Sparkasse; ~ society, die Unfallversicherungs-Gesellschaft.

prŏvidĕn'tial [shal], a. von der (göttlichen) Vorsehung herrührend, durch dieselbe angeordnet, od. bewirkt; ~ care, die (bes. göttliche) Fürsorge; ~ escape (from danger), die Errettung infolge göttlicher Fügung. **~ly**, adv. nach Gottes Fügung; durch glückliche Fügung der Vorsehung.

provī'der, der Fürsorgende, (mit etw.) Versorgende; der Besorgende, Beschaffende; der Lieferant.

prŏv'ince, 1. die Provinz, Landschaft; 2. fig. das Gebiet, Amt, Geschäft, Fach, der Beruf; it is the ~ of, es ziemt sich für; it is not within my ~, es ist nicht meines Amts, es kommt mir nicht zu. ~-rose, s. Provence-rose.

provĭn'cial [shal], I. a. 1. provinziell, landschaftlich; 2. ländlich, bäuerisch; roh, ungebildet; ~ly, adv. provinzweise, nach den Provinzen. II. s. 1. cath. der Provinzial (Oberaufseher einer Ordensprovinz);

2. der Provinzbewohner. **~ism** (**prọvĭnciăl'ity** [shị]), der Provinzialismus, die provinzielle Spracheigenheit; der landschaftliche Ausdruck. **~ist**, **1.** der Provinzbewohner; **2.** der im Provinzialdialekt Redende.

to prọvīne', i. Reben (zur Fortpflanzung) senken, fächsen. **~**, s. der Fächser, die Senkrebe.

prọvĭ'sion [zhụn], **1.** die Vorsicht, Vorsorge; Vorkehrung, Anstalt; Verordnung, Verfügung, Maßregel; to make ~s, Vorkehrungen treffen (for, od. against, gegen); **2.** die Versorgung; to make a ~ for s.o., j. versorgen; **3.** die vom Papste zugesicherte Expektanz einer Pfründe; **4.** der Proviant, Vorrat; bes. ~s, pl. Mundvorräte, Lebensmittel, Viktualien; salted ~s, eingesalzene Waren; **5.** com. die Übermachung, Anschaffung (v. Rimessen); die Rimesse; contract for ~, der Lieferungskontrakt; to make ~ for, decken, Deckung senden, Barsendungen machen; till further ~ (is made), bis auf weitere Verordnung. **to ~**, t. mit (Mund-)Vorrat versehen, verproviantieren. **~al**, a. provisorisch, vorläufig, einstweilig, bis auf weitere Verfügung gültig. **~ally**, adv. vorläufig, einstweilen; com. auf Rechnung. **~ary**, a. vorsorglich, Vorkehrungen treffend; gewisse Voraussetzungen enthaltend. ~-boat, das Proviantboot. ~-dea'ler, ~-mer'chant, der Viktualienhändler. ~-ware'house, die Eßwarenhandlung, der Delikatessenladen.

prọvī'sō (pl. ~s), die Bedingung, Klausel, der Vorbehalt; with a (od. the) ~, unter Vorbehalt; unter der Bedingung.

prọvī'sọr, **1.** der vom Papst zu einer Pfründe ernannte Expektant; **2.** der Schaffner (eines Klosters).

prọvī'sọr‖y, a. (**~ily**, adv.) **1.** provisorisch; **2.** einen Vorbehalt, od. eine Bedingung enthaltend; bedingungsweise, vorbehaltlich.

prọvō'c‖able, a. (**~ably**, adv.) reizbar.

prŏvọcā'tion, **1.** † law, die Berufung, Appellation; **2.** a) die Herausforderung (to a fight, zum Kampfe); b) die Reizung, Anreizung, Aufreizung; Kränkung; c) † die Aufreizung zur Sinnlichkeit; d) die Veranlassung, der Anlaß; on slight ~, aus (od. bei) geringfügigem Anlaß; without ~, ohne gegründete Ursache.

prọvŏ'cat‖ĭve [od. prọvŏk'], **I.** a. (**~ĭvely**, adv.) (of) etw. hervorrufend, j. herausfordernd, auffordernd zu; reizend, aufregend, antreibend (zu). **II.** s. med. das Reizmittel; die Anreizung (to, zu). **~ĭvenĕss**, das Aufreizende 2c. **~ọry**, a. u. s. s. ~ive.

to prọvōke', t. **1.** herausfordern; **2.** a) aufregen, anstiften, aufwiegeln; b) † veranlassen (to, zu); **3.** a) aufreizen, aufbringen, erzürnen, erregen, entflammen, erbittern (against, gegen); ~d [kt] at (auch with) his behaviour, über sein Benehmen aufgebracht; b) beleidigen; **4.** a) (ein Verlangen, od. Haß) hervorrufen; b) befördern, verursachen; to ~ perspiration, Schweiß hervorrufen.

prọvō'k‖ẹr, **1.** der Herausforderer; Anreizer, Anstifter; Veranlasser; **2.** das Reizmittel. **~ing**, p.a. empörend, ärgerlich. **~ingly**, adv. auf ärgerliche Weise.

prŏv'ŏst [auch ọst], **1.** a) der Vorsteher, Rektor (eines Kollegs); b) Sc. der Bürgermeister; **2.** [prŏv'ọst, od. franz. prọvō'] mil. der Profoß, Feldrichter; ~ marshal, der Generalprofoß; mar. der General-Schiffsprofoß. ~-prison, das Militär-Arresthaus (zur Abbüßung v. Strafen bis zu 42 Tagen).

prŏv'ọstshĭp, das Vorsteheramt 2c.

A. **prōw**, mar. der (obere) Vorderteil eines Schiffes, der Schiffsschnabel.

B. † **prōw**, a. tapfer, mannhaft. **~'ẹss**, die Tapferkeit; die Heldenthat.

to prōwl, **I.** i. umherspüren; auf der Lauer liegen; (for, od. after) auf Raub ausgehen (nach). **II.** t. (in räuberischer Absicht od. plündernd das Land) durchziehen. **~**, s. fam. das gaunerische Umherschweifen, die Streiferei nach Beute; on the ~, auf der Lauer, auf der Suche.

prōw'lẹr, der auf Raub Ausgehende, Buschklepper, Plünderer.

prŏx'ịm‖al, a. nächstbefindlich. **~āte**, a. nächst; ~ate cause, die unmittelbare Ursache. **~ātely**, adv. zunächst, auf nächstem Wege; unmittelbar.

prọxĭm'ịty, die Nähe, Nachbarschaft; ~ of blood, die Blutsverwandtschaft.

prŏx'ịmō, Lat. im nächsten Monat; com. on the 1st ~, am Ersten künftigen Monats.

prŏx'y, **1.** die Stellvertretung, Vollmacht; die durch Vollmacht abgegebene Stimme (abwesender Pairs); to make another one's ~, jm. seine Stimme übertragen; by ~, durch Stellvertretung, durch Vollmacht; **2.** der Stellvertreter, Bevollmächtigte, Prokuraträger, Mandatar; to stand ~ for a sponsor, eine Patenstelle (in Vertretung des eigentlichen Paten) übernehmen. **to ~**, i. durch Stellvertretung abstimmen; als Bevollmächtigter handeln. **~shĭp**, die Stellvertreterschaft.

P. R. S. [pē är ĕs'], für President of the Royal Society.

Prū, für Prudence (FN.).

prūde, die Prüde, Scheinspröde.

prū'dençe, **1.** die Klugheit; **2.** Pru'dence (groß), Prudentia (FN.).

prū'dent, a. (**~ly**, adv.) **1.** vorsichtig, bedächtig; **2.** klug, gescheit.

prūdĕn'tial [shal], **I.** a. (**~ly**, adv.) die Vorsicht od. Klugheit betr.; vorsichtig; klüglich, verständig; ~ committee, Am. der Verwaltungsausschuß (eines Vereins); ~ considerations, pl. Klugheitsrücksichten. **II.** **~s**, s. pl. Grundsätze der Klugheit, Klugheitsregeln. **~ist**, der durch Klugheitsrücksichten Geleitete.

prūdĕntiăl'ity [shiăl'], das Verfahren nach Klugheitsrücksichten.

prū'dẹry, die Prüderie, Scheinsprödigkeit, Ziererei.

prū'dish, a. (**~ly**, adv.) prüde; scheinspröde; zimperlich, förmlich, (ab)gemessen.

Prūe, s. Pru.

prūĭ'nạ, Lat. der Reif (Frost).

prū'ịn‖āte, **~oŭs**, a. bereift, voll Reif.

prūịnōse', a. bot. u. zo. bereift, zart bestäubt.

prūne, die (gebackene) Pflaume.

to prūne, **I.** t. **1.** (Bäume) beschneiden, ausputzen; **2.** (v. Vögeln) sich (das Gefieder) putzen. **II.** i. (up) hum. sich aufputzen.

prūnĕl'la, **1.** bot. die Brunelle *(prunella)*; **2.** med. der Augapfel; **3.** chem. (~ salt) das Prunellensalz, geschmolzener Salpeter in Ballen; **4.** (**prūnĕl'lō**) a) der Prünell, schwarzer, lastingartiger Wollenstoff; * leather and ~, fig. äußerer Tand ohne inneren Wert, bloße Äußerlichkeiten (pl.); b) die Prünelle (getrocknete Pflaume).

prū'nẹr, der (Baum-)Ausputzer; das Gartenmesser.

prūnĭf'ẹroŭs, a. pflaumentragend.

prū'ning, das Ausputzen (der Bäume) u. s. w., vgl. to prune; **~s**, pl. die Reiser, das Reisholz. ~-bill, ~-hook, die Heckensichel. ~-knife, das Gartenmesser, die Hippe. ~-saw, die Baumsäge. ~-shears, pl. die Gartenschere.

prū'ri‖ençe (**~ençy**), das Jucken, der Kitzel, heftige Reiz; auch fig. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) juckend; fig. vom Kitzel erregt, lüstern.

prūrĭg'ịnoŭs, a. (**~ly**, adv.) juckend; krätzartig; zum Ausschlag geneigt.

prūrī'gō, med. das Jucken; die Krätze.

Prŭs'si‖a [prŭsh'ịa od. prŭsh'ạ; selt. prū'], Preußen. **~an** [shịan od. shan], **I.** a. preußisch; ~an acid, s. Prussic acid; ~an blue, das Berliner Blau. **II.** s. der Preuße.

prŭs'siạte [od. prū'shị], das Prussiat, eisenblausaure Salz; ~ of potash, das blausaure Kali.

Prŭs'sic [od. prū'sịk] acid, die Blausäure, Cyanwasserstoffsäure.

Prūtĕn'ịc, a. prutenisch, (alt)preußisch.

A. **to prȳ**, i. spähen, genau od. scharf sehen, gucken; to ~ into s.t., etw. neugierig od. zudringlich ausforschen, die Nase in etw. stecken; to ~ into the future, die Zukunft zu ergründen suchen. **~'ing**, p.a. spähend; ~ing eye, das Späherauge; ~ing fellow, der neugierige, naseweis zudringliche Bursche; Paul Pry, Lustspielfigur in dem gleichnamigen Stück des John Poole († 1872), ein neugieriger, naseweis zudringlicher Mensch.

B. **to prȳ**, t. Am. mittelst eines Hebels heben. **~**, s. der Hebel, Hebebaum.

prȳt'ạn‖e, **~is** (pl. **~ĕs**), der altathenische Prytane (Senatsmitglied). **~y**, die Prytanie (Regierungsdauer v. 35—36 Tagen einer Phyle od. Abteilung der Prytanen).

prȳtanē'um, das athenische Prytaneum (Gebäude, in dem die Prytanen gespeist wurden).

prȳth'ẹe, s. prithee.

P. S., für postscript(um), od. für prompter's side, die Seite des Souffleurs im Theater, rechts vom Zuschauer.

P's; to mind one's P's [pēz] and Q's [kūz], auf der Hut sein.

p*säl*m, der Psalm. ~'-book, das Psalmbuch.

p*säl'mist**, der Psalmist: **1.** (od. ***p*salmŏg'raph‖ẹr**, **~ist**) der Psalmendichter; Verfasser geistlicher Lieder; **2.** (p*săl'mọdist** [od. sä'm]), der Psalmensänger; cath. der Vorsänger.

***p*săl'mistry**, ***p*săl'mody** [auch sä'm], die Psalmodie, das Psalmensingen; der (eintönige) Kirchengesang.

***p*salmŏd'ịc(al)**, a. (**~ally**, adv.) psalmodisch; eintönig gesungen.

to *p*săl'modīze [od. sä'm], i. psalmodieren, Psalmen od. Kirchenlieder (eintönig) vortragen.

***p*salmŏg'raphy**, das Psalmenschreiben, Dichten v. Kirchenliedern.

psä*l*m'‖-sing'ing, das Psalmensingen. **~-smi'ter**, sl. der in Konventikeln Singende; der Frömmler, Straßenprediger. **~'-tune**, die Psalm= od. Kirchenmelodie.

***P*sâl'tẹr**, 1. der Psalter (Davids); das Psalmbuch; 2. cath. der Psalter (langer Rosenkranz in Nonnenklöstern).

***p*sâl'tẹry**, der Psalter, das Psalterium (althebräische mit Stäben geschlagene Harfe).

***P*sămme̤‖nī'tus**, Psammenit, **~tĭ'çhus** [od. samĕt'ịkŭs], Psammetich (altägypt. Könige).

***p*seū'dọ-apost'le**, der falsche Apostel.

***p*seūdọblĕp'sis**, med. das Falschsehen, der Gesichtsfehler.

***p*seū'dọ‖-bulb**, bot. eine knollenähnliche, mit Luft angefüllte Bildung bei Orchideen. **~-chi'na**, bot. die falsche China=wurzel (v. *smilax pseudo-china).* **~-chrys'olite**, min. der Pseudo=Chrysolith, Bouteillenstein. **~-dip'teral**, arch. I. a. mit scheinbar doppeltem Säulenumgang (mit Wandsäulen statt mit freien Säulen). II. s. ein so gebauter Tempel.

***p*seū'dọ‖dŏx**, a. irrgläubig. **~grăph**, die falsche, od. untergeschobene Schrift.

***p*seūdŏl'ọġ‖ĭst**, der Irrlehrer. **~y**, die Irrlehre.

***p*seū'dọ‖-mal'achite**, min. der Pseudo=malachit, das Phosphorkupfererz. **~-mar'tyr**, der Scheinmärtyrer. **~-metal'lic lustre**, der unvollkommene Metallglanz. **~-mor'phous**, a. min. trügerisch gebildet (v. Afterorganisationen).

***p*seū'dọnȳm(e)**, der falsche od. angenommene Name.

***p*seūdŏn'ymoŭs**, a. (**~ly**, adv.) pseudonym, einen falschen od. angenommenen Namen führend.

***p*seū'dọ‖-perip'teral**, arch. I. a. unvollkommen peripterisch. II. s. ein Tempel, der mit Wandsäulen statt mit freien Säulen umgeben ist. **~-philos'opher**, der falsche od. After=Philosoph. **~-philos'ophy**, die falsche od. After=Philosophie. **~-repub'lican**, der falsche od. angebliche Republikaner. **~-revela'tion**, die falsche Offenbarung.

***p*seū'dọscōpe**, phys. das Pseudoskop (dem Stereoskop ähnlich).

***p*seūdŏth'yrŏn**, die blinde Thür.

***p*seū'dọ‖-volcan'ic**, a. pseudovulkanisch. **~-volca'no**, der Pseudo=Vulkan (der nur Flammen u. Rauch ausspeit).

***p*shâ*w*! *p*sâ!** int. pah! Possen! **to ~**, i. pah ausrufen.

***p*silō'thrọn** [auch sĭl'ọthrŏn], das Enthaarungsmittel.

***p*sĭttā'ceo̤us** [shus], ***p*sĭt'taçĭd**, a. papageiartig.

***p*sō'ạs**, med. der Lendenmuskel.

***p*sō'rạ** [auch ŏ], med. der Ausschlag, die Krätze.

***p*sorī'asĭs**, med. der Schuppengrind, die Räude.

***p*sō'rĭc** [auch ŏ], a. med. krätzartig.

***P*sȳ'çhe**, 1. myth. Psyche; 2. psyche (klein), (**~-glass**) ein großer, drehbarer Toilettenspiegel.

***p*sȳçhī'atry**, die Seelenheilkunde.

***p*sȳ'çhĭcal**, a. (**~ly**, adv.) psychisch, die Seele betr.

***p*sȳçhọlŏġ'ĭc(al)**, a. (**~ally**, adv.) psychologisch, die Seelenlehre betr., od. darauf begründet.

***p*sȳçhŏl'ọġ‖ĭst**, der Psycholog. **~y**, die Psychologie, Seelenlehre.

***p*sȳçhŏm'ạchy**, der Kampf der Seele mit dem Körper.

***p*sȳ'çhọmănçy**, die Wahrsagung durch Beratung mit abgeschiedenen Seelen.

***p*sȳçhrŏm'ẹtẹr**, phys. der Psychrometer, Luftfeuchtigkeitsmesser.

***p*sȳçhrọphō'biạ**, die Furcht vor der Kälte, bes. vor kaltem Wasser.

Pt., für part, od. für payment, pint, present, priest.

***p*tär'mĭc**, med. das Schnupfenmittel.

***p*tär'mĭgăn**, zo. das Schneehuhn *(tetrão lagōpus).*

***p*tĕrọdăc'tyl**, der Pterodaktylus (vorweltliche Vogeleidechse).

p*tẹrŏp'ọd‖ạ**, Lat. pl. (p*tĕr'ọpŏdṣ**) zo. die Flossenfüßer (eine Art Weichtiere). **~oŭs**, a. mit flügelähnlichen Flossen.

***p*tĕr'ygōĭd**, a. flügelförmig.

***p*tĭṣ'ạn** [auch tịzăn'], die Tisane, der Gerstentrank.

P. T. O., für please turn over, wollen Sie gefälligst umwenden.

***P*tŏl'ẹmy**, Ptolemäus, Name ägyptischer Könige, auch eines Astronomen (2. Jahrh. n. Chr.).

***P*tŏlẹmā'‖ĭc**, a. ptolemäisch; **~ic system**, das ptolemäische Weltsystem. **~ĭst**, der Anhänger des ptolemäischen Weltsystems.

***p*tȳ'ạlĭsm**, med. der Speichelfluß.

p*tȳṣ'magŏ*gue, med. das den Speichelfluß befördernde Mittel.

pŭb, sl. für public, od. für public-house.

† **pŭb'ble**, a. fett, voll (v. Getreide).

pūbe, s. pubis.

pū'bẹrạl, a. die Pubertät od. Mannbarkeit betr.

pū'bẹrty, die Pubertät, Mannbarkeit, Geschlechtsreife (law, beim männlichen Geschlechte mit 14, beim weiblichen mit 12 Jahren).

pū'bẹṣ, Lat. 1. a) das Schamhaar; b) die Schamgegend; 2. bot. die Bedeckung mit Flaumhaar.

pūbĕs'‖çẹnçe, das Mannbarwerden. **~çẹnt**, a. 1. mannbar werdend; 2. bot. flaumhaarig.

pū'bĭc, a. med. das Schambein betr.; **~ arch**, der Schambeinbogen.

pū'bĭs, pūbe, med. das Schambein.

pŭb'lĭc, I. a. (**~ly**, adv.) 1. a) öffentlich; **~ opinion**, the **~ mind**, die öffentliche Meinung; the **~ eye**, das Auge des Volks; b) allgemein; c) gemeinnützig; **~ spirit**, patriotischer Geist; 2. allgemein bekannt; to make **~**, öffentlich bekannt machen; veröffentlichen; 3. volkstümlich; 4. ein öffentliches Amt od. das Staatswesen betr. II. s. 1. a) die Öffentlichkeit; in **~**, öffentlich, vor aller Welt; b) das öffentliche Wesen, Gemeinwesen; das Allgemeine; die Welt; 2. das Publikum; the **~ at large** (od. in general), das größere Publikum; 3. fam. für **~-house**. **~ auction**, der öffentliche Verkauf, die Auktion. **~ bill**, der allgemeine Angelegenheiten betreffende Gesetzvorschlag (Ggs. private bill). **~ cash**, die Staatskasse. **~ conveyances**, pl. öffentliche Fuhrwerke (z. B. Postwagen, Omnibusse u. s. w.). **~ credit**, der öffentliche Kredit. **~ debt**, die Staatsschuld. **~ economist**, der Volkswirt, Nationalökonom. **~ economy**, die Volkswirtschaft, Nationalökonomie. **~ function**, das öffentliche Amt. **~ functionary**, der öffentliche Beamte. **~ funds**, pl. die Staatsfonds, Staatspapiere; statement of the **~ funds**, der Staatspapier=Kurszettel. **~ good**, das allgemeine Beste. **~-hear'ted**, **~-hear'tedness**, **~-min'ded**, **~-min'dedness**, s. **~-spirited** &c. **~-house**, die Schankwirtschaft, Schenke, Kneipe. **~ law**, das Staatsrecht. **~ library**, die öffentliche Bibliothek. **~ line**, fam. das Schankgeschäft. **~ man**, ein für allgemeine Interessen eintretender Mann; sl. ein Fallit. **~ money**, Staatsgelder (pl.). **~ nursery**, Kleinkinderbewahranstalten. **~ orator**, der öffentliche Sprecher (auf engl. Universitäten). **~ papers**, od. **~ prints**, pl. die öffentlichen Blätter, Zeitungen. **~ patterer**, sl. der gaunernde Straßenprediger. **~ property**, das Gemeingut (der Staats= od. Gemeindebesitz). **~ records**, pl. das Staatsarchiv. **~ revenues**, pl. die Staatseinkünfte. **~ sale**, die öffentliche Versteigerung, Auktion. **~ scales**, pl. die Stadtwage (si.); das Wagehaus. **~ school**, die öffentliche höhere Schule. **~ spirit**, der Gemeingeist, Gemeinsinn. **~-spir'ited**, a. gemeinsinnig, patriotisch; gemeinnützig. **~-spir'itedness**, der Gemeinsinn. **~ treasury**, der Staatsschatz. **~ works**, pl. öffentliche Bauten.

pŭb'lịcăn, 1. der (altröm.) Zollpächter; bibl. der Zöllner; 2. der Schenkwirt, fam. Kneipier.

pŭblịcā'tion, 1. die Veröffentlichung, die öffentliche Anzeige, Bekanntmachung; 2. die Herausgabe (eines Buches); 3. das herausgegebene Werk, der Verlagsartikel; monthly **~**, die Monatsschrift; weekly **~**, die Wochenschrift; list of new **~s**, das Verzeichnis neu erschienener Werke. **~-price**, der Ladenpreis, Verkaufspreis für das Publikum.

pŭb'lịçĭst, der das Staats= od. Völkerrecht behandelnde Schriftsteller.

publĭç'ity, pŭb'lịcnĕss, die Öffentlichkeit, Offenkundigkeit.

to pŭb'lịsh, t. 1. a) öffentlich bekannt machen, veröffentlichen; to **~** an advertisement, eine öffentliche Anzeige machen; to **~** the bans (of matrimony), öffentlich aufbieten (Verlobte); b) verbreiten; in Umlauf bringen; 2. (auch i.) (Bücher) herausgeben, verlegen; he has **~ed** for me, er ist mein Verleger. **~ạble**, a. (**~ạbly**, adv.) zur Veröffentlichung geeignet. **~ẹr**, 1. der Bekanntmacher, Verbreiter; 2. a) der Herausgeber; b) (**~ĭng** bookseller) der Verleger, Verlagsbuchhändler; **~ẹrs'** circular, das (engl.) Buchhändlerbörsenblatt. **~ĭng** business, **~ing house**, **~ing firm**, die Verlags(buch)handlung, das Verlagsgeschäft. **~mĕnt**, Am. das (kirchliche) Aufgebot.

pụccoon', Am. 1. ein Färbemittel der Indianer; 2. das kanadische Blutkraut *(sanguinaria canadensis)*, od. eine Art Steinsame *(lithospermum hirtum).*

pūçe, a. (**~'-coloured**) flohfarben, braunrot, dunkelbraun.

† **pū'çẹl**, **~le**, die Jungfrau. † **~ạġe**, die Jungfrauschaft.

pū'çẹrŏn, zo. die Blattlaus *(aphis).*

pū'chạpăt, das Kraut der Patscha=Pat, od. Patschulipflanze *(pogostēmon patchouly).*

Pŭck, ein neckischer Kobold; to play **~**, Streiche spielen.

pŭck'‖-ball, **~-fist**, bot. der Bovist *(lycoperdon bovista).*

to pŭck'||er, I. t. (up) falten; runzeln; to ~ one's mouth, den Mund ziehen, ein Mäulchen machen. **II.** i. sich runzeln, sich falten. **~er,** s. **1.** der Bausch od. Puff (an Kleidern); das weite, bauschige Kleid, der Sack; **2.** a) das Zusammenziehen des Mundes, das Mäulchen; b) provinc. u. Am. der Ärger, die Aufregung; all in a ~er, ganz außer sich. **~ered,** p.a., **~ery,** a. runzelig, faltig. **~ering,** sl. das vertrauliche Zwiegespräch.

pŭd, provinc. die (Patsch=)Hand, Pfote.

pŭd'd||ening (auch **~ining, ~ing**), mar. der Leguan, die Bekleidung aus alten Tauen; ~ening of an anchor, die Ankerrührung, Ankerbekleidung.

† **pŭd'der, to ~,** s. pother, to pother.

pŭd'ding, 1. a) der Pudding; the ~ was richer than that, fam. die Sache war noch viel schöner; vgl. Jack; b) die dicke (Fleisch=)Wurst; c) sl. das Essen, Futter; to give the crows a ~, den Raben zum Fraße dienen, sterben; d) sl. der Magen, Leib; ~s, pl. vulg. die Gedärme; **2.** mar. s. puddening. ~-bag, ~-cloth, die Serviette, worin der Pudding gekocht wird. ~-faced, a. mit einem (feisten) Kloßgesicht. ~-fish, zo. eine Art Brasse *(sparus radiātus)*. ~-grass, bot. der Polei *(mentha pulegium)*. ~-head'-ed, a. dickköpfig, dumm. † ~-hose, die Pluderhose.

Pŭd'ding||-lane, from ~-lane to Pyecorner (Örtlichkeiten in London), von einer Ecke der City zur anderen.

pŭd'ding||-ma'ker, der Puddingmacher, Wurstmacher. ~-pie, der Fleischpudding. ~-pipe tree, bot. die Röhrenkassie *(cassia fistŭla)*. ~-sleeves, pl. die weiten Ärmel (des Priesterrockes). ~-stone, min. der Puddingstein, die Flintbreccie (Konglomerat). ~-time, hum. die Eßzeit; die rechte Zeit.

pŭd'dining, s. puddening.

A. **pŭd'dle,** provinc. **I.** a. kurz u. dick. **II.** s. die untersetzte Person.

B. **pŭd'dle,** s. **1.** der Pfuhl, die Pfütze; **2.** eine wasserdichte Mischung v. Lehm u. Sand; die Lehmfüllung. **to ~, I.** t. **1.** a) trüben, kotig machen; verschlämmen; b) (das Wurzelende v. Bäumen u. Sträuchern) in Schlammwasser tauchen (zum Befördern des Wachstums); c) fig. trüben, besudeln, verunreinigen; **2.** mit Lehmschlag ausfüllen, od. verdichten; **3.** (Eisen) puddeln, im Flammofen frischen. **II.** i. plan(t)schen. ~-wa'ter, das Pfützenwasser.

pŭd'dl||er, 1. der Rührer; Lehmtreter; **2.** der Bereiter künstlichen Düngers; **3.** a) der Puddler; b) die Puddelmaschine (s. to puddle, I. 3). **~ers'**-rolls, pl. die Präparier= od. Vorwalzen; das Puddelwalzwerk. **~ing, 1.** die Verfüllung od. Hinterfüllung (v. Grundmauern); **2.** das Puddeln, Frischen im Flammofen. **~y,** a. schlammig, kotig, lehmig.

pŭd'dock, s. paddock.

pū'dency, die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

pūdĕn'da, pl. med. die Schamteile.

pŭd'gy, a. fleischig, quabbelig; kurz u. dick.

pū'dic(al), a. med. die Schamteile betr.; ~ arteries, pl. die Schamarterien.

pūdĭç'ity, die Schamhaftigkeit.

pŭds, pl. sl. für pudding-sleeves.

† **to pūe,** i. piepen, zirpen.

puĕb'lō (spanisch), Am. das Dorf christlicher Indianer. ~-man, der zum Christentum bekehrte indianische Dorfbewohner.

pū'er||ĭle [auch īl], a. (**~ĭlely,** adv.) knabenhaft, kindisch. **~ĭleness,** s. puerility, 1.

pūerĭl'it||y, 1. das knabenhafte, kindische Wesen; **~ies,** pl. Kindereien; **2.** law, das Knabenalter.

pūĕr'per||al, a. med. das Kindbett betr.; ~al fever, das Kindbettfieber. **~oŭs,** a. Kinder gebärend; im Kindbett liegend.

pū'et, s. pewit.

to pŭff, I. i. **1.** paffen, (stark u. plötzlich) blasen; hum. paffen, rauchen; **2.** puffend zerplatzen; **3.** (vor Anstrengung) schnauben, schnaufen, pusten, keuchen; to ~ and blow, keuchen u. schnaufen; vgl. to huff, II. i. 3; **4.** a) mit heftigem Blasen (dahin 2c.) fahren; to ~ away, 1. davon- od. dahinsausen; 2. fam. darauf los paffen, (weiter) qualmen, stark rauchen; to ~ by, vorbeisausen; b) ein verächtliches Pah ausstoßen; to ~ at s.t., etw. mit Verachtung übergehen, etw. geringschätzig behandeln, etw. für nichts achten; **5.** Wind od. Reklame machen, Marktschreierei treiben. **II.** t. **1.** (stark) anblasen; to ~ away, wegblasen; fam. paffen, rauchen (cigars); **2.** (to ~ up) a) (auf)blähen, aufblasen, (auf)bauschen; ~ed [ft] out, aufgebauscht, bauschig (v. einem Kleide); b) * durch heftige Windstöße anschwellen, od. aufregen; c) fig. schwellen, aufblähen; ~ed [ft], gedunsen; geschwellt, aufgeblasen; **3.** (to ~ up) sl. marktschreierisch ankündigen, anpreisen, ausposaunen; **4.** to ~ away, mit einem verächtlichen Pah von sich weisen. to ~ forth, von sich blasen. to ~ out, (in schnaubender Wut) mit etw. herausplatzen.

pŭff, I. s. **1.** a) das Paffen, starke u. plötzliche Blasen, Anblasen, Schnauben; der Paff, Zug (at a cigar, an einer Cigarre); der Hauch; b) der (plötzliche) Windstoß; **2.** etw. Aufgeblasenes, Leichtes, Schwammiges (vgl. ~'-paste); **3.** der Bausch, die Rundfalte, Doppelfalte, Falbel; **4.** a) der Puderquast; b) s. ~'-ball, 2; **5.** a) die Marktschreierei, (schwindelhafte) Reklame; b) der Marktschreier, Reklamemacher; der sich blähende Mensch, der Windbeutel. **II.** als a. s. puffing, II. a. **III.** ~! int. pah! nicht der Rede wert! nicht meine Sache! ~'-ball, bot. **1.** (~'-fist) der Bovist *(lycoperdon bovista)*; **2.** die Laterne (Federkrone des Löwenzahnes). ~'-tart, der Schwammkuchen.

pŭf'fer, 1. der Paffer, Bläser 2c., vgl. to puff; **2.** fam. a) der Marktschreier, Reklamemacher, Windmacher; b) sl. der den Preis (bei Auktionen) in die Höhe treibende Scheinbieter; c) das kleine Dampfboot.

pŭf'fery, die Marktschreierei, Reklame.

pŭff'-guts, vulg. der Dickwanst.

pŭf'fin, 1. zo. der Papageitaucher *(alca arctĭca)*; **2.** zo. der Igelfisch *(diōdon)*; **3.** bot. s. puff-ball, 1.

pŭf'finĕss, das Aufgeschwollene, die Bauschigkeit; fig. die Schwülstigkeit (des Stils).

pŭf'fing, I. s. s. to puff, t. 3. **II.** a. (**~ly,** adv.) marktschreierisch.

pŭff'||-paste, der Auflauf, das leichte Backwerk. ~-pie, die Blätterteigpastete. ~-stone, min. der Tuffstein.

pŭf'fy, a. geschwollen, gedunsen; fig. aufgeblasen; schwülstig.

A. **pŭg, 1.** (~'-dog) der Mops; **2.** der (kleine) Affe; my ~! mein Äffchen! **3.** sp. der Fuchs.

B. **pŭg,** sl. für pugilist.

to pŭg (~ged, ~ged), t. (Lehm) kneten od. stampfen.

pŭg'||-dog, zo. der Mops *(canis fricātor)*. ~-faced, a. mit einem Affen=(od. Mops=)Gesicht.

A. † **pŭg'ging,** a. diebisch.

B. **pŭg'ging,** s. arch. der Lehmschlag, die Ausfüllung des Bodens mit Lehm.

pŭg'gy, das Äffchen.

pŭgh, int. pah! ach was!

pū'gil||ĭsm, der Faustkampf, die Boxkunst. **~ĭst,** der Faustkämpfer, Boxer.

pūgilĭs'tic, a. den Faustkampf betr., zur Boxkunst gehörig; ~ club, der Boxerklub.

pŭg'-mill, die Mörtelmühle, Lehmknetmaschine.

pugnā'cious [shus], a. kampf= od. rauflustig; streitsüchtig.

pugnăç'ity, die Kampflust.

pŭg'||-nose, die Stülp= od. Stumpfnase. ~-nosed, a. stumpfnasig. ~-piles, pl. arch. keilförmig od. schwalbenschwanzartig verkämmte Pfeiler.

† **pŭh,** s. pooh.

pūis'ne [pū'ni], **I.** a. **1.** † später; **2.** law, niedriger stehend, untergeordnet. **II.** s. (~ judge) der Unterrichter.

† **pū'issănçe,** die Macht, Gewalt; Kriegsmacht.

pū'issănt, a. (**~ly,** adv.) mächtig, gewaltig, stark.

A. † **pūke,** a. dunkel(farbig), graubraun.

B. † **to pūke,** i. sich erbrechen od. übergeben. **~,** s. das Brechmittel; das Herausgebrochene, vulg. die Kotze.

C. **pūke,** Am. **1.** der elende Wicht; **2.** Spitzname für die Bewohner v. Missouri.

† **pŭl'chritūde,** die Schönheit.

pŭlcinĕl'lō [tshi], Polichinell (der ital. Hanswurst).

to pūle, i. fam. **1.** piepen (wie junge Hühner); **2.** winseln; plärren; **3.** kränkeln.

pū'lic, bot. das Flohkraut *(pulicarĭa)*.

pū'liçene, pūlicōse', pū'licoŭs, a. voll Flöhe.

pŭl'kha, der lappländische Schlitten.

to pŭll, I. t. **1.** (heftig) ziehen; zerren, reißen; to ~ the bell, die Glocke ziehen, schellen; to ~ a long face, ein langes Gesicht machen; to ~ the fore-lock, durch Berühren (eigentl. Herabziehen) der Stirnlocke grüßen; to ~ the long-bow, fig. mit dem großen Messer schneiden, aufschneiden, übertreiben; to ~ the strings (od. the wires), die Fäden ziehen; Marionetten in Bewegung setzen; to ~ the trigger (of a pistol, eine Pistole) losdrücken, abdrücken; **2.** raufen, rupfen, pflücken; to ~ hemp (od. flax), Hanf raufen; to ~ to pieces, in Stücke reißen; fig. zerpflücken, heruntermachen, scharf mitnehmen; **3.** a) (an oar, ein Ruder) führen, rudern; b) to ~ foot, Am. fam. tüchtig laufen, die Beine in die Hand nehmen; **4.** (to ~ up) (ein Pferd) durch Anziehen des Zügels im Laufe hemmen, zum Stehen bringen; (absichtlich) ein Pferd langsam reiten, so daß es im Wettrennen

verliert (vom Jockey gesagt); **5.** s. to ~ down; ~ed, (v. Krankheit) mitgenommen; **6.** to ~ s.o. about his ears, j. an den Ohren ziehen. to ~ **along**, (mit) fortziehen, fortschleppen. to ~ **apart**, fortreißen, auf die Seite ziehen. to ~ **asunder**, von= od. auseinander ziehen od. reißen. to ~ **away**, wegziehen, wegreißen. to ~ **back**, zurückziehen. to ~ **by the sleeve**, j. am Ärmel ziehen, (an etw.) erinnern, mahnen. to ~ **down**, 1. niederreißen; (ein Haus) einreißen, abbrechen, abtragen; stürzen; 2. fig. demütigen; 3. schwächen, entkräften. to ~ **in**, hineinziehen, einziehen; (den Zügel) anziehen; (das Pferd) anzuhalten versuchen; fig. zügeln; to ~ in one's horns, fam. (wie eine Schnecke) seine Hörner einziehen, sich mäßigen. to ~ **in** (od. **into**) **pieces** (auch to ~ in two), in Stücke (od. entzwei) reißen, zerreißen. to ~ **off**, abziehen, abreißen; (Kleider) ausziehen; (den Hut) abziehen; sl. verdienen, erbetteln; to ~ off a proof(-sheet), typ. einen (Druck=)Bogen abziehen. to ~ **on**, weiterziehen; antreiben. to ~ **out**, (her=)ausziehen, ausreißen; to ~ out of its place, von der Stelle rücken, aus seiner Stelle herausreißen. to ~ **through** (od. **through s.t.**), durch (eine Schwierigkeit, bes. Krankheit) durchbringen, jm. durchhelfen. to ~ **o.s. together**, sich zusammenraffen, sich aufrappeln, sich ein Herz fassen. to ~ **up**, 1. in die Höhe ziehen, aufziehen, (ein Segel, eine Flagge) aufhissen; 2. (ein Pferd durch Anziehen des Zügels) anhalten; fig. jm. Einhalt thun, j. kurz halten; 3. (mit der Wurzel) herausreißen, ausrotten; (den Grund eines Baues) aufreißen; 4. sl. vor Gericht bringen, belangen, anzeigen; to ~ up stakes, Am. (seine Sachen) zusammenpacken (um fortzuziehen). **II.** i. **1.** ziehen, zerren (at, an); ~-dev'il, ~-ba'ker, das (Spiel) Strickziehen; to ~ at the same end of the rope, fig. in demselben Sinne handeln; zusammenwirken; übereinstimmen; to ~ different ways, nicht zusammenwirken; nicht zusammenstimmen; **2.** mar. rudern, rojen; sl. trinken; ~ to larboard! streich Backbord! to ~ **together**, taktmäßig zusammenrudern; fig. in vollem Einverständnisse sein; **3.** to ~ **apart**, zerreißen, auseinandergehen. to ~ **off**, (das Pferd beim Reiten) ablenken, auf die Seite lenken. to ~ **through**, sich (glücklich) durcharbeiten; durchkommen (durch Krankheit od. Schwierigkeiten). to ~ **up**, die Zügel anziehen; anhalten; to ~ up lame, nicht weiter können, zu völligem Stillstand kommen.

pŭll, s. **1.** a) das (heftige) Ziehen, der Zug; b) das Zerren, Reißen, der Ruck; fig. die große Anstrengung; a ~ upon the purse, bedeutende Anforderungen (pl.) an den Geldbeutel; give your patience another ~, fam. gedulde dich noch ein Weilchen länger; a long and a strong ~, eine große Anstrengung; a hard ~, eine schwierige Sache; c) † der (Schicksals=)Schlag; **2.** der Zug (beim Trinken); to take a good ~ at the bottle, einen guten Schluck aus der Flasche nehmen; **3.** typ. der Zug; **4.** a) fam. die Hülfe, der Beistand; b) sl. der (im Spiele od. sonst errungene) Vorteil; die Gewalt; der Vorzug, die Überlegenheit (upon s.o. od. over s.o., über j.); der günstige od. Glücks=Umstand, Nutzen. ~'**-back**, das Hindernis, Hemmnis; die Widerwärtigkeit, der mißliche Umstand; das Unglück.

pŭlled, p.a. v. to pull; ~ bread, die geröstete Brotkrume.

pŭl'ler, der Zieher, Reißer, Rupfer &c., vgl. to pull. * ~-down', der Niederreißer, Absetzer (v. Königen). ~-on', das Reizmittel.

pŭl'let, **1.** das junge Huhn, Hühnchen; **2.** hum. das junge Mädchen, der Backfisch. * ~-sperm, der Hühnersamen, d. h. Eier.

pŭl'ley, mech. die Rolle, Winde; der Kloben; set of ~s, der Flaschenzug. **to** ~, t. (up) mit dem Flaschenzug heben. ~-door, die Thür mit Rolle u. Gewicht (zum selbstthätigen Schließen).

pŭl'licăt(e), eine Art seidenes Schnupftuch.

pŭl'ling-bone, Am. das gabelförmige Brustbein des Geflügels.

Pŭll'man-car', der Schlafwagen (erster Klasse).

to pŭl'lulāte, i. keimen, Sprossen treiben; sich vermehren, wuchern.

pŭllulā'tion, das (Auf=)Keimen, Sprossen; die Wucherung, das Wuchern.

pŭll'-up, das (plötzliche) Anhalten.

pŭl'ly||-hăw'ly (~-**hâu'ly**), vulg. das Zerren u. Ziehen, Herumbalgen.

pŭl'monary, **I.** a. die Lunge betr.; ~ disease (od. ~ consumption), med. die Lungenschwindsucht; ~ arteries, pl. die Lungenarterien. **II.** s. bot. das Lungenkraut *(pulmonaria officinālis)*.

pulmŏn'ic, **I.** (od. ~**al**) a. s. pulmonary, I. **II.** s. **1.** med. das Lungenmittel; **2.** der Lungenschwindsüchtige.

pŭlp, **1.** das Weiche, Breiartige; das Ganzzeug, der Lumpenbrei (Papierfabrikation); **2.** das Fleisch (der Früchte), Fruchtmark; das Mark (im Holze, in Knochen &c.). **to** ~, t. **1.** (Kaffeebohnen) enthülsen; **2.** in Brei verwandeln. ~'**ing**-mill, die Enthülsemaschine.

pŭl'per, der Ganzzeugholländer (Papierfabrikation).

pŭl'pinĕss, die weiche, breiige od. fleischige Beschaffenheit.

pŭl'pit, **1.** die altrömische Rednerbühne; **2.** die Kanzel; das Lesepult, Chorpult. ~-cloth, das Kanzeltuch. ~-el'oquence, ~-or'atory, die Kanzelberedsamkeit. ~-or'ator (sl. ~-thum'per), **pŭlpiteer'**, der Kanzelredner (iron. Kanzelpauker).

pŭl'pitish, a. (~ly, adv.) kanzelartig.

pŭlp'-mill, s. pulper.

pŭl'p||oŭs, ~**y**, a. weich, breiartig; markig; fleischig. ~**oŭsnĕss**, **pŭl'pinĕss**, das Weiche, Breiige; Markige; Fleischige.

pŭl'que [kā], die Pulque (berauschendes Getränk in Mittelamerika aus dem Saft von *agāve americāna)*.

to pŭl'sate, i. pulsieren, klopfen, schlagen.

pŭl'satĭle, a. bes. mus. zum Schlagen eingerichtet; ~ instrument, das Schlaginstrument (die Trommel, Pauke &c.).

pulsā'tion, **1.** das Schlagen; **2.** das Schlagen od. Klopfen (des Herzens), der (Puls=)Schlag.

pŭl'satĭve, a. (~ly, adv.) klopfend, schlagend.

† **pulsā'tor**, der Schlagende, Klopfende; der Holzwurm, die Totenuhr.

pŭl'sator||y, a. (~**ily**, adv.) schlagend, klopfend, pulsierend.

A. **pŭlse**, **1.** der Puls; **pŭl'ses**, pl. die Pulsschläge; to feel a person's ~, jm. den Puls fühlen; fig. jm. auf den Zahn fühlen; **2.** phys. der Schlag, die Schwingung, Oscillation. **to** ~, i. pulsieren, schlagen.

B. **pŭlse**, coll. Hülsenfrüchte (pl.); das Gemüse.

pŭlse'-glass, phys. der Pulshammer.

pŭlse'lĕss, a. pulslos, ohne Pulsschlag; leblos. ~**nĕss**, die Pulslosigkeit.

* **pŭl'sidge**, das Pulswerk.

pulsĭf'ic, med. **I.** a. den Puls erregend. **II.** s. das Mittel zur Erregung des Pulses.

pŭl'sion, das Forttreiben, Stoßen.

Pŭlte'ney, e.Fam.N.

pŭl'verable, a. sich pulvern (od. in Pulver verwandeln) lassend, pulverisierbar.

pŭl'verĭn(e), die Barilla=Asche.

pŭlverizā'tion, das Pulverisieren.

to pŭl'verīze, **I.** t. pulverisieren, pulvern, zermahlen, in Staub verwandeln. **II.** i. in Staub zerfallen.

pŭl'veroŭs, a. pulverartig, staubartig.

pulvĕr'ŭl||ĕnce, die staubige Beschaffenheit, Staubigkeit. ~**ĕnt**, a. **1.** staubig, voll Staub; **2.** sich (gern) im Staube wälzend.

† **pŭl'vil**, † **pulvĭl'lō**, das wohlriechende Pulver(=Kissen).

pŭl'vin||āte, ~**āted**, a. arch. polsterförmig, kissenförmig.

pū'ma, zo. der Puma, Kuguar, amerik. Löwe *(felis concŏlor)*.

pŭ'mice [gew. pŭm'is], (~-stone) der Bimsstein. **to** ~ (**to pū'micāte**), t. bimsen, mit Bimsstein abreiben. ~-soap, die Bimssteinseife.

pūmĭ'ceoŭs [shŭs], a. bimssteinartig.

pŭm'mace, s. pomace.

to pŭm'mel, s. to pommel.

pŭm'my, a. provinc. weich, breiig.

A. **pŭmp**, **1.** die Pumpe, Plumpe; the ~ blows, die Pumpe ist geborsten; the ~ is foul (od. choked), die Pumpe ist unklar; the ~ is fetched, die Pumpe faßt; the ~ is free, mar. die Pumpe ist lens; chamber of a ~, der Pumpenstiefel; **2.** die Röhre einer (langen) Flasche. **to** ~, **I.** i. pumpen; to ~ upon s.o., j. unter die Pumpe bringen. **II.** t. **1.** pumpen; to ~ ship, mar. das Schiff auspumpen; ~ ship ho! steht bei der Pumpe! to ~ (ship), sl. schiffen, sein Wasser abschlagen; the horse was ~ed [pt], sp. das Pferd war ganz erschöpft; **2.** fig. (to ~ **out**, od. to ~ **dry**) aushorchen, ausfragen.

B. **pŭmp**, der Tanzschuh. ~**ed** [pt], a. mit Ballschuhen versehen, in Ballschuhen.

pŭmp'||-bit, ~-bo'rer, der Röhren=, Schülp= od. Pumpenbohrer. ~-bolts, pl. die Pumpenbolzen. ~-brake (~-break), der Pumpenschwengel. ~-ca'sing, mar. der Pumpensod, Pumpenkoker, Pumpenkasten (Bretterverschlag, in dem die Pumpen stehen). ~-chain, die Pumpenkette. ~-cis'tern, der Pumpenkasten; mar. das Pumpenback. ~-dale, mar. das Pumpendaal (Röhre zum Abführen des Pumpenwassers).

pŭm'per, **1.** a) der Pumpende; b) der Ausfragende; **2.** die Pumpe; **3.** sp. die Niederlage.

pŭm'pernĭckel, der Pumpernickel, das westfälische Schwarzbrot.

pŭmp'||-gear, das Pumpengerät. ~-

han'dle, der Pumpenschwengel. ~-hood, die Pumpenkappe. ~-hook, der Pumpenhaken.

pŭm'ping, **1.** das Pumpen; **2.** das Aushorchen, Ausfragen. ~-en'gine, die Pumpmaschine.

pŭm'pion, pŭmp'kin, der Kürbis, die Pfebe (Frucht u. Pflanze, *cucurbĭta pepo)*.

pŭmp'‖-ma'ker, der Pumpenmacher, Brunnenmacher. ~-pis'ton, der Pumpenkolben. ~-room, die Trinkhalle (in Bädern, wo Mineralwässer getrunken werden). ~-spear, der Pumpengeck (od. Pumpengeckstock), die Pumpenstange, Kolbenstange. ~-stock, der Pumpenkasten. ~-wa'ter, das Pumpenwasser, Brunnenwasser. ~-work, das Pumpenwerk, die Wasserkunst.

pŭn, vulg. für pound(s).

to pŭn (~ned, ~ned), **I.** t. † stoßen, zerstoßen. **II.** i. (upon) ein Wortspiel machen (auf), witzeln (über). ~, s. das Wortspiel, der (Wort-)Witz.

A. **to pŭnch**, **I.** t. **1.** fam. derb puffen, knuffen; stampfen, stoßen, schlagen; **2.** (mittelst eines Locheisens Löcher) ausschlagen; durchschlagen; durchstoßen. ~, **I.** s. **1.** fam. der derbe Puff, Knuff, Stoß, Schlag; **2.** a) techn. der Punzen, Dorn, Durchschlag; das Locheisen; b) techn. der Stempel, die Patrize; c) min. die Steife, Stütze; **3.** a) der kurze u. dicke Mensch, Stöpsel; b) das kleine, dicke (Zug-)Pferd (Rasse v. Suffolk). **II.** a. provinc. kurz u. dick.

B. **pŭnch**, der Punsch (Getränk aus Arrak, Rum od. anderen Spirituosen, Wasser, Citronensaft, Zucker [u. Gewürz]).

C. **Pŭnch** (vgl. Punchinello), **1.** ein drolliger Charakter des engl. Puppentheaters; ~ and Judy, Kasperle u. Käte; ~'-and-Ju'dy show, das Kasperle-Theater; **2.** der Name eines berühmten Londoner Witzblattes.

pŭnch'-bowl, die Punschbowle.

pŭn'cheon, **1.** a) der (kurze) Ständer, die (kurze, starke) Wandsäule, Stütze; **2.** techn. a) der Durchschlag, Stechmeißel, Punzen; Grabstichel; b) der Stempel; **3.** a) ein (in der Mitte stark ausgebauchtes) Faß; die Tonne (v. 84, zuw. 120 Gallonen); b) das vermickerte od. verpfuschte Ding.

pŭn'cher, **1.** der Puffer 2c., vgl. to punch; **2.** s. puncheon, 2.

Pŭnchinĕl'lō, der Polichinell, (italienische) Hanswurst.

pŭn'ching-machine', mech. die Loch-(preß)maschine, Stoßmaschine.

pŭnch'‖-la'dle, der Punschlöffel. ~-strai'ner, das Punschsieb.

pŭn'chy, a. fam. kurz u. dick, untersetzt.

pŭnc't‖**ate, ~ated**, a. punktiert; getüpfelt.

pŭnc'tifōrm, a. punktförmig.

punctĭl'iō [yō] (pl. ~s), **1.** das unbedeutende Pünktchen, die Kleinigkeit; ~ of honour, der Ehrenpunkt; **2.** die übertriebene Genauigkeit, haarscharfe Spitzfindigkeit; to stand upon ~s, es äußerst genau nehmen.

punctĭl'ious [yus], a. (**~ly**, adv.) haarscharf, äußerst genau, übertrieben gewissenhaft, peinlich; förmlich; überfein, spitzfindig. **~nĕss**, die haarscharfe (übertriebene) Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit, Peinlichkeit; äußerste Förmlichkeit.

pŭnc'tion, med. die Punktur.

pŭnc'tō, **1.** s. punto; **2.** das Pünktchen, der kleine Umstand im Ceremoniell.

pŭnc't^sŭal, a. (**~ly**, adv.) **1.** * so groß wie ein Punkt; **2.** pünktlich, genau; to be ~ in paying, pünktlich bezahlen; to be ~ to one's appointment, seiner Verabredung pünktlich nachkommen, sie genau innehalten. **~ĭst**, der peinlich Genaue; der Formenmensch. **~nĕss**, **1.** die (buchstäbliche) Genauigkeit (einer Übersetzung); **2.** die Pünktlichkeit.

pŭnct^sŭăl'ity, die Pünktlichkeit, Genauigkeit; Richtigkeit, Korrektheit.

to pŭnc't^sŭāte, t. gram. interpungieren.

pŭnct^sŭā'tion, gram. die Interpunktion.

pŭnc't^sŭ‖**ātor**, gram. der Interpungierende. **~ĭst**, j. der die Interpunktion versteht.

pŭnc't^sure, **1.** der (kleine) Stich, od. das dadurch gemachte Loch; **2.** med. (**pŭnct^sŭrā'tion**) die Punktur. **to ~**, t. **1.** (die Haut) aufstechen, durchstechen, öffnen; **2.** punktieren, durch Punkte andeuten.

pŭn'dit, der gelehrte (bes. rechtsgelehrte) Brahmine.

† **pŭn'dle**, die kurze, dicke Weibsperson.

† **pūnēse'**, die Wanze.

pŭng, Am. der rohe Kastenschlitten.

pŭn'ġ‖**ency**, das Stechende; fig. die Schärfe, das Beleidigende, Verletzende. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) stechend, scharf, beißend; fig. beißend, schneidend.

Pū'nic, **I.** a. punisch, karthagisch; ~ faith (Lat. Pū'nica fī'dēs), die punische Treulosigkeit. **II.** s. die punische Sprache.

pūnĭ'c‖**eous** [shus], † **~ial** [shal], a. purpurfarbig.

† **pū'nice**, s. punese.

pū'ninĕss, die Schwächlichkeit; Kleinheit, Winzigkeit.

to pŭn'ish, t. **1.** strafen, bestrafen (for, für, wegen); (körperlich) züchtigen; **2.** sl. j. (beim Boxen) tüchtig zudecken, abstrafen; jm. Schmerz verursachen. **~er**, der Strafer, Züchtiger. **~able**, a. strafbar, strafwürdig. **~ablenĕss**, die Strafbarkeit. **~mĕnt**, **1.** die Bestrafung, Strafe; capital ~ment, die Todesstrafe; **2.** die (körperliche) Züchtigung, (Körper-)Verletzung.

pū'nit‖**ĭve, ~ory**, a. strafend, Strafe auflegend; a ~ive law, ein Strafgesetz.

Punjăb', Punjâub', das Pendschab (Teil v. Vorderindien).

pŭnk, **1.** der Zunderschwamm *(bolētus igniarĭus)*; **2.** † die Metze, das Mensch.

pŭnk'ä(*h*), der ostind. Federfächer; die Fächermaschine (zur Kühlung der Stuben).

pŭn'ner, s. punster.

pŭn'net, der flache Frucht- od. Blumenkorb.

pŭn'ster, der Wortspieler, Witzling.

A. **pŭnt**, (~'-boat) **1.** die Schauke, ein flaches Fahrzeug; **2.** (fish'ing-~) ein Fischerboot; **3.** der Tramp (das Fortstoßen des fallengelassenen Fußballes, ehe er den Boden berührt). **to ~**, **I.** i. in einer Schauke fahren. **II.** t. (ein Boot) mit der Stange vorwärts treiben. **~'ing**-pole, die Ruderstange. ~'-hook, der Bootshaken (zum Abstoßen u. Anholen des Kahnes).

B. **to pŭnt**, i. (im Faro u. Lhombre) pointieren, gegen den Banquier spielen, od. setzen.

pŭn'ter, der Pointeur, Gegenspieler.

† **pŭn'tō**, der Stoß (beim Fechten); ~ **revēr'sō**, die Doppelfinte.

pū'ny, a. klein, winzig, zart, schwächlich.

pŭp, fam. der junge Hund; auch als Kosewort: Herzchen. **to ~** (~ped [pt], ~ped), i. (Junge) werfen (v. Hunden).

pū'p‖**a**, Lat. (pl. ~æ), **pūpe**, die Puppe (der Insekten).

pū'pelō, Am. der Cider-Branntwein.

pū'pil, **1.** law, der (die) Minderjährige; das Mündel; **2.** a) der Pflegling, Zögling; b) der Schüler, die Schülerin; **3.** die Pupille, der Augenstern. **~aġe**, **1.** (Sc. **pūpillăr'ity**) der Mündelstand, die Unmündigkeit; **2.** a) die Zöglingsjahre; die Lehrzeit; b) der Schülerstand. **~(l)ary**, a. **1.** pupillarisch, ein Mündel betr.; **2.** med. die Pupille betr.; ~(l)ary membrane, die Pupillarhaut.

pŭp'pet, **1.** die Puppe; Drahtpuppe, Marionette; to be the ~ of s.o., eine Puppe (od. ein Spielball) in js. Händen sein; to make a ~ of s.o., j. zu seiner Puppe (d. h. zu seinem Werkzeug) machen. ~-man, ~-play'er, der Puppenspieler, Marionettenspieler. ~-play, ~-show, das Puppenspiel, Kasperletheater.

pŭp'petry, die Ziererei.

pŭp'py, **1.** der junge Hund; **2.** der Gelbschnabel, Laffe, Naseweis. ~-head'ed, a. dummköpfig. **to ~**, i. (Junge) werfen (v. Hunden). **~hōōd**, die Jugendjahre (eines Hundes); hum. die Kälberjahre (pl.). **~ĭsh**, a. laffenmäßig, geckenhaft, naseweis. **~ĭsm**, das laffenhafte, naseweise Wesen.

to pŭr (~red, ~red), i. (behaglich) schnurren (v. einer Katze). ~, s. das Schnurren (der Katzen).

Pūrăn'ic, a. puranisch, die Puranas (**Pūrä'nas**, achtzehn Bücher heiliger Geschichte der Inder) betr.

Pŭr'beck, zur Grafschaft Dorset gehörige Halbinsel. ~-stone, min. ein Kalkstein (zum Pflastern).

pŭr'blīnd, a. **1.** † ganz blind; **2.** halbblind, blödsichtig; fig. kurzsichtig.

pŭr'chasable, a. kaufbar, käuflich.

to pŭr'chase, **I.** t. **1.** † erringen; erwerben, erlangen; **2.** a) kaufen; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. abkaufen; b) fig. erkaufen; c) * für etw. Ersatz leisten; d) to ~ out an establishment from s.o., ein Geschäft v. jm. käuflich übernehmen, j. auskaufen; e) to ~ up (a stock, einen Vorrat) aufkaufen; **3.** mar. mittelst eines Hebels heben, aufwinden. **II.** i. **1.** einen Kauf machen; **2.** mar. (v. der Hebelkraft) fassen, wirken; the capstan ~s [sez] apace, das Gangspill windet das Kabel zusehends auf; the tackle will not ~, das Takel steht. ~, s. **1.** † die Erwerbung; **2.** a) der Kauf; auch die gekaufte Sache; ~ and sale, Kauf (od. Einkauf) u. Verkauf; by ~, durch Ankauf, käuflich; at twenty years' ~, (bei einem Kaufe) zu 5 Prozent, so daß der Kaufpreis in 20 Jahren wieder herauskommt; * after fourteen years' ~, zum höchsten Preise; his life is not worth a year's ~, fam. er hat kein Jahr mehr zu leben; b) der Gewinn, Vorteil; **3.** mech. das Anwenden der Hebelkraft; die Hebevorrichtung; to take a ~ with the lever, den Hebebaum in Anwendung bringen. ~-mon'ey, das Kaufgeld, die Kaufgelder (pl.); to sell for the ~-money, zum Einkaufspreise verkaufen. ~-price, der Einkaufspreis.

pür'chaser, der Käufer; com. der Kunde, Abnehmer; to meet with ~s, Käufer finden.

pūre, I. a. (~ly, adv.) **1.** rein; sauber; a ~ colour, eine reine Farbe; a ~ accent, eine reine Aussprache; **2.** lauter, unvermischt, echt, fein (v. Silber u. Gold); ~ mathematics, die reine Mathematik; **3.** a) unbefleckt, keusch, züchtig, unschuldig; b) theol. (glaubens)rein, rechtgläubig od. strenggläubig; c) iron. to lead a ~ life, ein sauberes Leben führen; he is a ~ youth, er ist ein sauberer Kerl; he is a ~ scoundrel, er ist durch u. durch ein Schuft (od. Erzschurke); she is a ~ one, das ist die Rechte, das ist ein sauberes Früchtchen (od. Frauenzimmer); **4.** ~, ~ly, adv. bloß, nur, lediglich, nichts als, ganz. **II.** s. der (Glaubens=)Reine; Simon Pure, ein Quäker in dem Lustspiele A Bold Stroke for a Wife v. Mrs. Centlivre (1717); daher the real Simon Pure, prv. der wahre Jakob. † **to** ~, t. reinigen. ~ly and simply, einzig u. allein. ~'-lived, a. ein reines Leben führend. ~**'ness**, die Reinheit.

† **pür'file, pür'fle, pür'flew**, das Stickwerk, die Stickerei; gestickte Borte; her. der (Hermelin= u. s. w.)Besatz.

† **to pür'fle**, t. mit gestickter Borte zieren; sticken, durchwirken.

pür'gament, med. s. purgative, s.

purgā'tion, 1. die Reinigung; **2.** med. das Abführen; **3.** law, die Reinigung, Rechtfertigung; canonical ~, die Rechtfertigung durch den Reinigungseid.

pür'gative, med. **I.** a. (~ly, adv.) purgierend, reinigend, abführend. **II.** s. die Purganz, das Abführmittel.

purgatō'ri||al [auch ō'], a. das Fegefeuer betr.; ~al fire, das Fegefeuer. ~**an**, der an das Fegefeuer Glaubende.

pür'gatory, I. a. reinigend. **II.** s. cath. das Fegefeuer, Reinigungsfeuer.

to pürge, I. t. **1.** a) reinigen, säubern (of, von); to ~ an account, com. eine Rechnung von Fehlern reinigen; to ~ o.s., sich rechtfertigen, sich reinigen (of, from, von); to ~ away, to ~ off, wegputzen, entfernen; to ~ out, ausrotten; b) läutern, abklären; **2.** med. j. purgieren lassen, jm. abzuführen geben. **II.** i. **1.** rein, od. klar werden; **2.** med. purgieren; den Durchfall haben. **III.** ~, s. **1.** † die Reinigung, Ausscheidung; Pride's ~, die Reinigung des Parlaments durch Oberst Pride (1649), infolge deren nur das Rumpfparlament übrig blieb; **2.** med. die Purganz, das Abführmittel.

pür'ger, 1. der Reiniger; **2.** das Reinigungsmittel.

pür'ging, 1. (~ motion) das Purgieren, der Durchfall; **2.** ~s, pl. Abführmittel. ~-line, bot. der Purgier= od. Wiesenlein *(linum catharticum)*. ~-nut, die Purgiernuß (v. *curcas purgans)*. ~-salt, das Purgiersalz.

pūrificā'tion, 1. a) die Reinigung, Läuterung (from, von); b) (~ of the virgin Mary) Mariä Lichtmeß (2. Februar); **2.** die Rechtfertigung.

pūrif'icat||ive [od. pū'rĭfĭkatīv], ~**ory**, a. (~**ively**, ~**orily**, adv.) reinigend.

pū'rifier, 1. der Reiniger, Läuterer; **2.** das Reinigungsmittel; der Reinigungs= od. Waschapparat.

pū'rifôrm, a. med. eiterartig.

to pū'rify, I. t. **1.** a) reinigen (from, von); b) desinfizieren; c) läutern, abklären; **2.** rechtfertigen. **II.** i. rein werden, klar werden.

Pū'rim, das jüdische Fastnachtsfest (zur Erinnerung an die Errettung v. Haman).

in pū'ris nătūrăl'ibŭs, Lat. ganz nackt (wie man von Gott erschaffen ist).

pū'r||ism, der Purismus, die Sprachreinigung(ssucht). ~**ist, 1.** a) der Purist, Sprachreiniger; b) der affektierte Pedant; **2.** s. puritan, I. 2. ~**itan, I.** s. **1.** der Puritaner (strebend nach reinerer Lehre u. besserer Kirchenverfassung); **2.** der Scheinheilige, Heuchler, Pharisäer. **II.** a. **pūritan'ic(al)** (~**ally**, adv.) **1.** puritanisch; religiös streng; **2.** scheinheilig, heuchlerisch, pharisäisch.

pū'ritan||ism, 1. die Puritanerlehre; **2.** die Scheinheiligkeit. **to** ~**ize**, i. puritanische Lehre od. Strenge zur Schau tragen.

pū'rity, die Reinheit, Lauterkeit; Keuschheit, Unschuld.

to pürl, I. i. **1.** sich kräuseln, wirbeln; rieseln, rauschen, murmeln; **2.** umschlagen (v. Booten). **II.** t. sp. herabschleudern; to get ~ed, (mit dem Pferde) stürzen. ~, s. **1.** das Zäckchen, die krause Borte, Kantille; ~s, pl. Ansetzspitzen, Zäckchen; **2.** das Kräuseln (der Wellen); das Rieseln od. Murmeln (eines Baches); **3.** sp. (**pür'ler**) der Sturz (vom Pferde); das Umschlagen (eines Bootes); **4.** das Warmbier mit Wermut, Branntwein, Gewürz u. Zucker; ~ royal, der Kanariensekt mit Wermut.

pür'lieu, 1. law, das Land am Rande eines Forstreviers, die Brame; **2.** der Grenzbezirk, die Umgebung; das Gebiet, der Bereich. ~-man, der Revier=Aufseher.

pür'lin, arch. gew. ~s, pl. Dachstuhlpfetten, horizontale Träger od. Streckhölzer.

to purloin', t. u. i. stehlen, entwenden, sich aneignen (auch geistiges Eigentum anderer).

purloi'ner, der Dieb; der Plagiator.

pür'pärty, s. pourparty.

pür'ple, I. s. **1.** a) der Purpur, das Purpurrot (kostbare Farbe des Altertums); ~ of Cassius, der Cassiussche Goldpurpur (zum Glasfärben); b) * das Rot, Blutrot; c) das Violett, Veilchenblau; d) fig. der Purpur (v. der fürstlichen, bes. römisch=kaiserlichen, u. von der Kardinalswürde); **2.** † das männliche Knabenkraut *(orchis mascŭla)*; **3.** ~s, pl. med. das Fleckfieber. **II.** a. **1.** purpurn, purpurrot; blutrot; schwarz= od. dunkelrot; * ~ in grain, echt in Purpur gefärbt, durch u. durch rot; **2.** veilchenblau, violett.

to pür'pl||e, I. t. purpurrot (blutrot, auch veilchenblau) färben. **II.** i. sich purpurrot färben; purpurfarbig, auch veilchenblau sein. ~**ing**, ~**ed**, p.a. **1.** purpurrot; **2.** veilchenblau.

pür'ple||-beech, bot. die Blutbuche. ~-col'oured, ~-hued, p.a. purpurfarbig; veilchenblau. ~-wood, das Purpurholz; (brasilianische) blaue Ebenholz; Palisanderholz.

pür'pl||ish, ~**y**, a. ins Purpurne od. Violette fallend. ~ish schist, min. der Purpurschiefer.

pür'pôrt [auch pŏrt od. pọrt], der Inhalt (eines Briefes); die Bedeutung, Meinung, der Sinn; Zweck. **to** ~, t. zum Inhalte haben, enthalten; bedeuten, besagen. ~**ing**, p.a. des Inhaltes.

to pür'pose, t. (auch i.) beabsichtigen, bezwecken, vorhaben, sich vornehmen, (bei sich) beschließen; * (jm. etw.) zugedacht haben, bestimmen (für); † to be ~d [st], entschlossen sein; gesinnt sein.

pür'pose, s. **1.** die Absicht, der (End=) Zweck, das Vorhaben; der (vernünftige) Zweck; die zweckmäßige Handlungsweise; for that ~, in dieser Absicht, zu dem Ende; for what ~? weshalb? for the ~ of, zwecks; um zu (mit inf.); on ~, mit Fleiß, vorsätzlich, absichtlich; on ~ to (mit inf.), um (in der Absicht) zu; of set ~, absichtlich; recht mit Fleiß; to all intents and ~s [sez], in jeder Beziehung; to the ~, zur Sache gehörig od. dienlich, zweckdienlich; this is nothing to the ~, das gehört nicht zur Sache; to speak to the ~, zur Sache reden; from the ~, dem Zweck entgegen, vom Ziele ab; nicht zur Sache (gehörig); to serve a ~, einem Zwecke dienen; to put s.o. beside his ~, j. aus dem Concepte (d. h. in Verwirrung) bringen; wide of the ~, weit vom Ziele ab; * infirm of ~, willensschwach; tenacity of ~, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit; Zielbewußtheit; **2.** die Wirkung, der Erfolg; to turn to good ~, nutzbringend anwenden, zweckdienlich verwenden; to little ~, ziemlich erfolglos; to some ~, mit ziemlichem Erfolge; to no ~, umsonst, vergebens; **3.** der Sinn, Inhalt (einer Rede u. s. w.); much to the same ~, in ziemlich demselben Sinne; **4.** s. cross-purposes. ~**less**, a. zwecklos. ~-**like**, a. Sc. zweckentsprechend, praktisch. ~**ly**, a. u. adv. vorsätzlich, mit Fleiß, absichtlich.

pür'poser, der Vorhabende, Beabsichtigende.

purprĕs'tˢure, law, die unrechtmäßige Einschließung od. Bebauung eines fremden Grundstücks.

pür'prïse, das Gehege; Grundstück.

pür'pūr||a (Lat.), **1.** zo. die Purpurschnecke; **2.** med. das Purpurfriesel. ~**āte**, a. purpurartig; die Purpurschnecke betr.

pür'pūre [od. pyur], her. der Purpur, die Purpurfarbe.

purpū'real, a. purpurn, purpurrot.

purpū'ric, a.; ~ acid, die Purpursäure.

pür'pūrine, das Purpurin, der Krapp=Purpur.

to pürr, s. to pur.

pürre, der geringe (v. der Trotte gefertigte) Cider.

pür'rée, das Purree, Indischgelb.

pürse, 1. a) der Geldbeutel, die Börse; a heavy (od. long) ~, eine schwere, wohlgefüllte Börse; Reichtum; an empty (od. light) ~, ein leerer, leichter Beutel; Armut; out of ~, nicht bei Kasse; to put into one's ~, einsacken; to put s.t. into s.one's ~, jm. etw. einbringen; she bears the ~, sie führt die Kasse; you cannot make a silk ~ out of a sow's ear, prv. was kann man vom Ochsen weiter verlangen als ein Stück Rindfleisch? b) the public ~, der Staatsschatz; **2.** a) sp. eine beim Wettrennen als Preis ausgesetzte Geldsumme; b) ~

of money, 1. der Beutel (bei den Türken: eine Summe von 500 Piastern); 2. das Stipendium (an Schulen u. s. w.); c) sl. die Einsammlung (bei öffentlichen Schaustellungen); 3. der Hodensack; 4. ~s [sez], pl. von brennenden Steinkohlen abspringende Funken. **to ~**, t. 1. wie einen Beutel zusammenziehen; to ~ up, (verächtlich) aufwerfen (die Lippen); 2. (up) in den Beutel stecken, einstecken. ~'-bea'rer, der Säckelmeister.

pürse'fŭl (pl. ~s), eine Börse voll.

pürse'‖-net, die Börse aus Netzwerk. ~-pride, der Geldstolz, das Protzentum. ~-proud, a. geldstolz, protzig; als s. der Geldprotze.

pür'sẹr, der Zahlmeister, Kassierer; mar. der Proviantmeister. **~shĭp**, das Zahlmeisteramt; mar. das Proviantmeisteramt.

pürse'‖-string, die Beutelschnur; to draw the ~-strings, die Börse zusammenschnüren; fig. das Geld zusammenhalten; to open the ~-strings, fig. Geld herausrücken. ~-ta'king, das Börsenstehlen.

pür'sinĕss, die Engbrüstigkeit, der kurze Atem.

pürs'‖**lain**, **~lane**, bot. der gemeine Portulak, das Burzelkraut *(portulāca oleracēa)*.

pursū'‖**able**, a. (**~ably**, adv.) fähig verfolgt od. fortgesetzt zu werden. **~ançe**, die Verfolgung, Fortsetzung (einer Sache); in ~ance of, infolge (einer Sache), gemäß. **~ant** (**~antly**), adv.; ~ant to, zufolge, gemäß.

to pursūe', I. t. 1. (einen Feind) verfolgen, (einem Wilde) nachsetzen, Jagd machen auf; (jm. od. einem Dinge) nachstreben; 2. a) etw. fortsetzen, (ein Ziel) verfolgen; to ~ a course, ein Verfahren od. einen Weg einschlagen; to ~ the tenor of one's way, seine Bahn verfolgen; to ~ an inquiry, eine Nachforschung fortsetzen; b) betreiben; to ~ a subject, einen Gegenstand weiter untersuchen od. verfolgen; eine Materie ausführen. II. i. gall. fortfahren (in der Rede).

pursū'ẹr, 1. der Verfolger; 2. der Beflissene; 3. Sc. law, der Kläger.

pursuit', 1. die Verfolgung; Nachstellung; to give ~ (to), mil. verfolgen; 2. a) die Verfolgung (eines Ziels); die (fortgesetzte) Betreibung (einer Sache); die (eifrige) Fortsetzung; b) das Streben (of knowledge, nach Wissen); das Forschen; c) die (fortgesetzte) Beschäftigung; der (Lebens-) Beruf; (Brot-)Erwerb; literary ~s, pl. litterarische Bestrebungen, od. Studien; commercial ~s, pl. der Handelsbetrieb, das Kaufmannsgeschäft; sedentary ~, die sitzende Lebensart.

pür'suivănt [swi], der Page des Herolds, Unterherold; fig. der Vorbote.

pür'sy, a. kurzatmig, engbrüstig.

† pür'tenănçe, 1. das (od. der) Zubehör; 2. sp. das Geschlinge.

pū'rŭl‖**ĕnçe**, **~ĕnçy**, die Eiterung, das Eitern. **~ĕnt**, a. (**~ĕntly**, adv.) eiterig, eiternd; ~ent matter, der Eiter.

to purvey' [vā'], I. t. 1. anschaffen, einkaufen; verschaffen; 2. mit etw. versehen od. versorgen. II. i. (Vorräte) einkaufen, beschaffen. **~ançe**, 1. die Anschaffung, Beschaffung (v. Lebensmitteln); 2. der (Mund-)Vorrat, die Lebensmittel (pl.). **~ọr**, 1. der Anschaffer, Einkäufer (v. Lebensmitteln); Lieferant; (Armee-) Intendant; 2. † der Hoffourier; 3. † der Kuppler; die Kupplerin.

pür'view, law, der Hauptsatz eines Gesetzes; der Bereich, Wirkungskreis (eines Gesetzes).

pŭs, med. der Eiter.

Pū'sey‖**ĭsm**, der Puseyismus (von Dr. Edw. **Pū'sey** [† 1882] aufgestellte, dem Katholicismus sich stark nähernde englische Kirchenlehre). **~īte** (**~ĭst**), I. s. der Puseyit, Anhänger des Puseyismus. II. a. (**Pūseyĭs'tic**) puseyistisch.

to pŭsh, I. t. 1. a) stoßen; schieben; treiben; to ~ too far, fig. zu weit treiben; b) (an)treiben, drängen; c) gegen j. anbringen, j. anfallen, j. angreifen; d) j. pressen; j. bedrängen; jm. beschwerlich fallen; to be ~ed for money, in großer Geldverlegenheit sein; 2. (etw.) betreiben, beschleunigen, befördern; to ~ an acquaintance, eine Bekanntschaft eifrig pflegen; to ~ an advantage, einen Vorteil eifrig verfolgen; to ~ the concern, das Geschäft (einer Firma) flott betreiben; to ~ a face, eine zuversichtliche Miene annehmen; to ~ one's fortune, bedacht sein, sein Glück zu machen; to ~ a joke, einen Witz reißen; to ~ one's question, auf seine(r) Frage bestehen; 3. to ~ about, herum stoßen. to ~ aside, beiseite schieben; unbeachtet lassen. to ~ away, fortstoßen. to ~ back, zurückstoßen; zurückdrängen, -treiben, -schlagen. to ~ down, niederstoßen. to ~ forward, fortschieben, vorwärts drängen. to ~ in, hineinstoßen od. -schieben. to ~ off goods, com. Waren (zu jedem Preis) losschlagen; das Lager räumen. to ~ on, weiterschieben; antreiben, forttreiben; hinausstoßen; fig. (be)fördern, betreiben. to ~ out, hinausstoßen. to ~ to s.o., jm. zuschieben; to ~ to the length of ..., so weit treiben, daß .... II. i. 1. stoßen; treiben; schieben; 2. mit Gewalt hervorbrechen; andringen, einen Angriff machen (at, auf); 3. eine Anstrengung machen, sich anstrengen; streben (at, nach); dringlich sein; to ~ for a thing, etw. eifrig betreiben, auf etw. dringen; 4. to ~ in, (hin)eindringen, sich eindrängen. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, fortfahren. to ~ on, vordringen; in Eilmärschen marschieren; ~ on! vorwärts! ~, s. 1. der Stoß; Stich; at one ~, auf einen Stoß; mit einem Satze, auf einmal; 2. a) das Schieben, der Schub; b) arch. ~ of an arch, der Seitenschub, od. horizontale Druck eines Bogens; 3. der Anstoß, Angriff, Anfall (against, auf); sl. der Raubzug, Einbruch; 4. a) die Anstrengung, heftige Bestrebung; das Wagnis; a vigorous ~, eine tüchtige Kraftanstrengung; to make a ~ at play, es im Spiele wagen, sein Glück im Spiel versuchen; I'll have another ~ for it, ich will es noch einmal versuchen; b) das eifrige (Vorwärts-) Streben, die Strebsamkeit, der Ehrgeiz; he has plenty of ~, er weiß sich vorzudrängen, er läßt sich nicht zurückdrängen; 5. a) die Entscheidung; das äußerste Mittel, das Äußerste; to bring a matter to the (last) ~, etw. aufs äußerste treiben; etw. zur Entscheidung (od. ganz zu Ende) bringen; b) der dringende Fall, das unerwartete Ereignis; at a ~, im Notfall, wenn es darauf ankommt; when it comes to the ~, im entscheidenden Augenblicke, wenn es zum Klappen kommt. ~'-back, das Zurücktreiben, Zurückweisen; der Korb. ~'-bolt, der Schubriegel. ~'-pin, (Kinderspiel) das Nadelschieben. ~-up' candlestick, der Rohrleuchter mit einem Aufschieber.

pŭsh'ẹr, der Stoßende; fig. der Streber; mech. der Drücker.

pŭsh'ing, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorwärts strebend, strebsam, unternehmend, kühn; 2. zudringlich, unbescheiden; 3. kräftig. II. s. das Stoßen; fig. das Strebertum. ~-school, sl. das Bordell.

pūsillăn'ĭm‖**oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) kleinmütig. **~ousnĕss**, **pūsillanĭm'ity**, der Kleinmut.

pŭss, 1. a) das Miezchen, Kätzchen; als Lockruf: Miez! auch als Kosewort für ein Mädchen; to play ~'-in-the-cor'ner (od. ~'-in-the-ring'), Kämmerchenvermieten spielen; ~ in boots, der gestiefelte Kater; b) Lampe (der Hase, auch vom Kaninchen); 2. die Katze, das Weibsstück; an artful ~, ein verschmitztes Ding; an ugly ~, ein unangenehmes Frauenzimmer.

pŭs's(e)y (~-cat), das Miezchen; auch als Kosewort für ein Mädchen, sowie iron. für Puseyite.

to pŭs'tŭl‖**āte**, t. (u. i., sich) zu Pusteln, od. Eiterbläschen entwickeln. **~āte**, **~ar**, a. bot. mit Pusteln bedeckt.

pŭstŭlā'tion, die Entwicklung von Pusteln.

pŭs'tŭl‖**e** [od. pŭs'tụl], med. die Pustel, das Eiterbläschen. **~oŭs**, a. voll Pusteln od. Eiterbläschen, finnig.

A. **to pŭt** [vulg. pŭt] (~, ~), I. t. 1. † stoßen; Sc. to ~ the stone, einen (schweren) Stein im Wettspiele weithin schleudern; 2. setzen, stellen, legen, stecken; (irgend wohin) bringen, schaffen, thun; I don't know where he ~s it all, fam. ich weiß nicht wo er es (nämlich das viele Essen u. Trinken) läßt; to ~ fire to s.t., etw. anzünden; to ~ an end (od. a stop) to s.t., einer Sache ein Ende machen; to ~ a head on s.o., Am. jm. eins auf den Kopf geben; fig. j. zum Schweigen bringen; to ~ o.s., sich (irgend wohin) stellen od. begeben; to ~ o.s. aboard a ship, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; to ~ o.s. foremost, sich an die Spitze stellen; 3. verwenden, gebrauchen; to ~ to use, nützlich verwenden; 4. (jm. etw.) geben, anvertrauen; vorlegen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage stellen; I ~ it to you, ich überlasse es Ihrer Entscheidung; to ~ the case, den Fall setzen, annehmen; to ~ it strong (mildly, nicely, od. neatly) (about s.t.), sich stark (milde, nett) (über etw.) ausdrücken; 5. machen lassen, verursachen; hervorbringen, bewirken; veranlassen; nötigen; had he been ~ to wish (od. to guess), wenn er hätte wünschen (od. raten) sollen; 6. treiben, bewegen, bereden; 7. to ~ about, herumschicken, herumgehen lassen (the bottle); in Umlauf bringen, verbreiten (a report); fam. j. plagen, quälen; to ~ about ship, mar. das Schiff umlegen. † to ~ a girdle (round) about the earth, rund um die Erde reisen. to ~ along, (ein Pferd) stark in Trab setzen. to ~ aside, beiseite legen, setzen, od. stellen; unbeachtet lassen. to ~ asunder,

trennen, voneinander abhalten. to ~ a horse at a fence, ein Pferd über eine Barriere setzen lassen. to ~ **away**, wegsetzen, weglegen, wegthun; fortschicken, verabschieden; (sein Weib) verstoßen; (cares, Sorgen) verbannen; he is ~ away all right, er ist gut aufgehoben, od. in guten Händen. to ~ **back**, zurücklegen, -thun, -schieben, -schaffen; (a watch, eine Uhr) zurückstellen. to ~ s.o. beside himself, j. außer sich bringen, j. ärgern (daß er aus der Haut fahren möchte). to ~ **between**, dazwischen stellen od. bringen, einschieben; to ~ as much ground as possible between o.s. and one's pursuers, möglichst weit fliehen. to ~ beyond a doubt, außer Zweifel stellen. to ~ **by**, beiseite legen; (Geld) zurücklegen; aufbewahren; zurück zu den Akten legen; beseitigen, verschmähen, verachten. to ~ **down**, 1. niedersetzen, niederlegen; (einen Mitfahrenden) absetzen; (Schiebfenster) herunterlassen od. schließen; 2. (in writing) abfassen, niederschreiben, notieren, aufschreiben, aufzeichnen; to ~ s.o. down for a certain amount, j. mit einem gewissen Beitrage (in eine Liste rc.) aufnehmen; to ~ down (a sum) to s.one's account, jm. (eine Summe) auf die Rechnung setzen, jm. anschreiben; 3. (= to set down) as, für etw. halten od. erklären; 4. (etw.) unterdrücken, zu nichte machen; (j.) niederwerfen, stürzen, zu Falle bringen. to ~ **forth** (vgl. II. i. 3), hervor (od. heraus) setzen, legen, od. thun; ausstrecken; (ein Buch) herausgeben; etw. vorbringen, vortragen; (Blätter, Blüten) treiben; to ~ forth one's strength, seine Kräfte äußern, aufbieten, od. anstrengen; to ~ forth a claim, einen Anspruch erheben od. geltend machen. to ~ **forward**, zum Vorschein bringen, vorbringen; in den Vordergrund bringen; weiter bringen, befördern; (an)treiben, beschleunigen; (die Uhr) vorstellen, vordrehen; to ~ o.s. forward, rfl. sich hervorthun, sich vordrängen; vgl. leg, 1, a. to ~ s.o. from s.t., j. von etw. abbringen. to ~ in array, in (bes. militär.) Ordnung bringen; aufstellen; to ~ s.o. in fear, j. in Furcht setzen; to ~ s.o. in heart, jm. Mut machen; to ~ s.t. in force, etw. in Kraft treten lassen; to ~ in hand, ins Werk setzen; to ~ s.t. in one's head, sich etw. in den Kopf setzen; to ~ s.o. in hope, jm. Hoffnung machen; to ~ s.o. in irons, j. in Fesseln legen; to ~ s.o. in mind of s.t., j. an etw. erinnern; to ~ in motion, in Bewegung setzen; to ~ in order, in Ordnung bringen, aufräumen; to ~ s.o. in a passion, j. in Wut bringen, j. aufbringen; to be ~ in a passion, aufgebracht werden; to ~ in the place of s.t., an die Stelle eines Dinges setzen; to ~ in one's pocket, in die Tasche stecken; einsacken; to ~ in practice, zur Anwendung bringen; to ~ s.o. in remembrance, j. (of s.t., an etw.) erinnern; to ~ in print, drucken lassen; to ~ in repair, (ein Haus) in guten baulichen Zustand bringen, ausbessern; to ~ in shape, gestalten; to ~ in trim, gehörig einrichten; to ~ one's trust in s.t., sein Vertrauen auf etw. setzen; to ~ in tune, (ein Instrument) stimmen; to ~ s.o. in the way (of doing s.t.), j. in die Lage versetzen, od. befähigen (etw. zu thun), jm. (zu einer Sache) behülflich sein; to ~ s.o. in the wrong, jm. Unrecht geben. to ~ **in** (adv.), hineinsetzen, -stellen, -legen, -bringen, -thun, -lassen; (eine Geldsumme) einlegen, einsetzen; (the horses, die Pferde) anspannen; to ~ in an affidavit, einen (gerichtlichen) Eid beibringen; to ~ in an appearance, (vor Gericht) erscheinen; fam. sich sehen lassen; to ~ in bail, Bürgschaft stellen; to ~ in a distress, law, eine Beschlagnahme od. Exekution vollstrecken; to ~ the licks in, Am. sl. sich anstrengen; to ~ in one's oar, fig. sich ins Gespräch mischen; to ~ in a thrust, einen Stoß (beim Fechten) anbringen, so daß er sitzt; to ~ in a word, ein Wort einfließen lassen, mitsprechen; to ~ in a word for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen. to ~ into amazement, in Erstaunen versetzen; to ~ into execution, in Ausführung bringen; to ~ s.o. into a fright, jm. einen Schreck einjagen; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. einhändigen; to ~ s.t. into s.one's head, jm. etw. in den Kopf setzen; jm. etw. weis machen; to ~ into (some) heart, ermutigen; to ~ into good humour, in gute Laune versetzen. to ~ **off** (from s.t.), 1. (von einer Sache) abbringen, abwenden; (ein Boot vom Lande) abstoßen; 2. ablegen, weglegen, abthun, wegthun, (Kleider) ausziehen, (den Hut) abnehmen; 3. (Pferde) ausspannen, abspannen; 4. (Waren) losschlagen; 5. (j.) abweisen, abfertigen, entlassen; vertrösten, abspeisen, hinhalten; 6. aufschieben, verschieben (to, auf); (die Zahlungsfrist) verlängern; to ~ off time, Zeit zu gewinnen suchen; to ~ off s.t. upon s.o., jm. etw. (z. B. the fault, die Schuld) aufbürden, aufheften, od. zuschieben, etw. auf j. abwälzen; to ~ s.t. off with a jest, etw. mit einem Scherz abthun. to ~ on board, an Bord bringen, (Güter) einnehmen; to ~ one's finger on s.t., etw. (vollständig) begreifen; ~ your hand on your heart, (leg die) Hand aufs Herz, sprich aufrichtig; to ~ a mark on s.t., etw. mit einem Zeichen versehen, etw. bezeichnen; to ~ salt on a bird's tail, hum. einem Vogel Salz auf den Schwanz streuen (um ihn zu fangen); to ~ on paper, zu Papier bringen, aufzeichnen; to ~ s.o. on low diet, j. auf schmale Kost setzen; to ~ the blame on s.o., die Schuld auf j. schieben; to ~ on the books, einschreiben; to ~ a construction on s.t., einer Sache eine Deutung geben; to ~ a good face on s.t., zu etw. gute Miene machen; to ~ money on a horse, (eine Summe) auf ein Pferd wetten; to ~ s.o. on oath, j. eidlich verpflichten; to ~ on the stage, auf die Bühne bringen, aufführen; vgl. to ~ upon; to ~ **on** (adv.), 1. aufsetzen, -legen, -stellen; to ~ the kettle on, den (Thee-)Kessel aufsetzen; to ~ on coals, Kohlen nachlegen; to ~ the steam on, den Dampf anlassen; 2. (Kleider) anlegen, anziehen; (einen Hut) aufsetzen; (eine Gestalt) annehmen; zum Schein annehmen, erheucheln; to ~ it on, heucheln; to ~ on flesh, Fleisch ansetzen; 3. etw. zulegen; (jm.) etw. auferlegen; (jm.) etw. aufbürden, zur Last legen, Schuld geben; 4. j. (zu einer bes. Beschäftigung) heranholen, anstellen, verwenden; (in der Schule) dran nehmen, aufrufen; sp. j. (ohne Einsatz) an einer Wette teilnehmen lassen; 5. vorwärts treiben, in Gang setzen, beschleunigen; in Bewegung setzen; to ~ the clock on, die Uhr vorstellen od. vordrehen; to ~ on a horse, ein Pferd (an)spornen; vgl. pace, s. 1; 6. anregen, verleiten, anstiften (to, zu); zu etw. anleiten, auf etw. bringen, auf etw. aufmerksam machen; 7. to be ~ (p.p.) on to s.o., telephonischen Anschluß an j. haben. to ~ **out**, 1. hinaus-(od. heraus)setzen, -stellen, -legen, -thun, -bringen, -schaffen; (eine Fahne) herausstecken, aufstecken, (die Hand) ausstrecken; (Blätter od. Blüten) treiben; 2. aus dem Hause thun; (als Lehrling) austhun, (in einer Stellung) unterbringen; (to nurse) in die Pflege geben; (one's washing, Wäsche) aus dem Hause geben (d. h. außer dem Hause waschen lassen); (money at interest, Geld auf Zinsen) austhun, ausleihen; 3. ausreißen, ausstechen; 4. (einen Schuldposten) ausstreichen; (Feuer, Licht) auslöschen, ausmachen; 5. austreiben, verjagen; entsetzen, absetzen; 6. (Bücher, Zeitungen) herausgeben, veröffentlichen; erscheinen lassen; bekannt machen; 7. to ~ out s.one's eyes, jm. die Augen ausstechen; to ~ out one's eyes, sich die Augen verderben; to ~ s.one's pipe out, hum. j. in Leidenschaft versetzen (so daß ihm die Pfeife ausgeht); 8. irre machen, verwirren, aus der Fassung bringen; unterbrechen; in Mißstimmung setzen, verstimmen, ärgern; don't ~ yourself out, ereifern Sie sich doch nicht; 9. to ~ out (of joint), ausrenken, aus den Fugen bringen; fig. in Unordnung bringen; to ~ s.one's nose out of joint, j. aus dem Sattel heben, j. verdrängen; to ~ out of countenance (od. heart, hope), jm. die Fassung (den Mut, die Hoffnung) benehmen; to ~ o.s. out of court, sich sein Recht vergeben; to ~ out of gear, aus dem Gange od. aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of one's head, sich etw. aus dem Sinne schlagen; to ~ out of humour, in üble Laune versetzen, verstimmen; to ~ out of order, aus der Ordnung bringen; to ~ s.t. out of s.one's power, jm. die Macht zu etw. benehmen. to ~ s.o. over others, j. anderen vorsetzen; j. an die Spitze stellen. to ~ **over** (adv.), verweisen (to, an), überweisen, übermachen; verschieben. to ~ s.o. through his facings, mil. j. alle Wendungen (das Exercitium) durchmachen lassen; vgl. auch pace, s. 2; to ~ a bullet through s.o., j. erschießen. to ~ **through** (adv.), durchstecken, -schieben, -thun rc.; Am. durchsetzen; durchbringen, durchführen. to ~ to s.t., zu einer Sache hinzufügen, hinzusetzen; ansetzen, beifügen; zu etw. bringen; to ~ to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen; to ~ to the blush, schamrot machen; to ~ children to bed, Kinder zu Bett bringen; to ~ to death, hinrichten; to ~ s.o. to expense, jm. Kosten verursachen; to ~ to flight, in die Flucht jagen; to ~ to hazard, aufs Spiel setzen; to ~ s.o. to inconvenience, jm. Unbequemlichkeit bereiten; to ~ s.o. (hard) to it, fam. jm. stark zusetzen, j. in die Enge treiben, j. in die äußerste Verlegenheit bringen; sadly ~ (p.p.) to (it), in arger Verlegenheit; to

~ to one's mouth, an den Mund führen, od. setzen; to ~ one's hand to s.t., Hand an etw. legen, etw. unternehmen; to ~ one's name to s.t, seinen Namen unter etw. setzen, etw. unterzeichnen; to ~ the seal to s.t., etw. untersiegeln; to ~ s.o. to his oath, j. schwören lassen; to ~ s.o. to pains, jm. Mühe machen; to ~ to print (od. to press), drucken lassen; to ~ to the proof, auf die Probe stellen; to ~ to the question (od. to the rack), foltern; to ~ (s.t.) to rights, (etw.) in Ordnung bringen; to ~ a ship to sea, ein Schiff in See gehen (od. stechen) lassen; to ~ s.o. to shame, j. beschämen, j. beschimpfen; to ~ s.o. to shifts, j. in Verlegenheit bringen, j. zu Notbehelfen zwingen; to ~ s.o. to silence, j. zum Schweigen bringen; to ~ (s.t.) to speed, (etw.) beeilen, antreiben; to ~ to a stand (od. to a stop), in Verlegenheit setzen, in die Enge treiben; to ~ to the sword, über die Klinge springen lassen; to ~ to task (od. to use), anwenden; to ~ to the torture, s. to ~ to the question; to ~ to the test (od. to trial), auf die Probe stellen; prüfen; erproben; to ~ s.t. to the test of practice, etw. auf seine praktische Brauchbarkeit hin prüfen; to ~ (s.t.) to the vote, (über etw.) abstimmen lassen; to ~ a question to s.o., jm. eine Frage stellen od. vorlegen; to ~ riddles to s.o., jm. Rätsel aufgeben. to ~ to (adv.) the door, die Thür schließen; to ~ to (the horses, die Pferde) anspannen, anschirren; to ~ to one's helping hand, hülfreiche Hand leisten. to ~ together, zusammensetzen, zusammenthun, zusammenzählen; zusammenstellen, kombinieren. to ~ up (adv.), 1. erheben, in die Höhe halten; (ein Kleid) aufstecken, (Beinkleider) aufkrempen; (Vorhänge) aufhängen; (Schiebfenster) öffnen; (eine Maschine) aufstellen, (eine Bettstelle) aufschlagen, (Zettel) anheften, ankleben, anschlagen; to ~ up s.one's name, to ~ s.o. up, (jS. Namen od.) j. (behufs der Aufnahme) in Vorschlag bringen; aufbieten (Verlobte); 2. (etw.) einstecken (in die Tasche), beiseite thun; zusammenlegen, zusammenfalten; † to ~ up s.t., s. to ~ up with s.t. (i.); 3. aufheben; aufhäufen, sammeln; (Waren) anschaffen, einkaufen, verpacken; (ein Schiff) ausrüsten, verladen; (Obst) einlegen, einmachen; 4. sl. (etw.) anlegen, abkarten; fam. (j.) aufregen; 5. to ~ up a claim to s.t., einen Anspruch auf etw. erheben; to ~ up for (od. to) sale, zum (öffentlichen) Verkaufe (to auction, zur Versteigerung) bringen; to ~ up the horses, die Pferde abspannen; to ~ up one's lip, die Lippe aufwerfen; to ~ up the sword, das Schwert einstecken; to ~ s.o. up to s.t., j. zu etw. anstiften od. verleiten, j. auf etw. bringen; jm. zu einer Sache verhelfen; jm. Kenntnis von einer Sache verschaffen. to ~ upon, s. to ~ on; to ~ o.s. upon another, sich einem anderen zur Verfügung stellen, sich der Entscheidung eines anderen unterwerfen; to ~ o.s. upon the (trial of the) country, law, (v. einem Angeklagten) seine Sache der landesgesetzlichen Entscheidung (durch das Geschworenengericht) anheimgeben; to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. (eine Last, einen Zwang) auferlegen; aufbürden; anhängen; to ~ the blame od. the fault upon s.o., s. to ~ off, 6 u. to ~ on, 3; to ~ a cheat upon s.o., einen Betrug an jm. verüben; to be ~ (p.p.) upon, betrogen werden; will you ~ it upon that issue? wollen Sie es darauf ankommen lassen? to ~ one thing with another, eins ins andere rechnen; alles wohl erwägen. **II.** i. **1.** (Auslassung des Objekts) einen Einsatz machen, (in die Lotterie) setzen; eine Wette machen, wetten; to ~ on a horse, auf ein Pferd wetten; **2.** (v. Fahrzeugen) fahren; to ~ from a place, s. 3 (to ~ off); to ~ to sea, in See gehen (od. stechen); to ~ to land, ans Land fahren, anlanden, anlaufen; **3.** to ~ about, mar. umkehren; lavieren. to ~ back, umwenden, zurückfahren. to ~ fair, sich (gut) anlassen (zu), das Aussehen haben, im Gange sein. to ~ forth, herauskommen, sich hervorbewegen; aufkeimen; auslaufen (aus einem Hafen, † t.). to ~ in (for a harbour), (in einen Hafen) einzulaufen suchen, einlaufen; (for s.o., für j.) eintreten. to ~ into a port, in einen (Not-)Hafen segeln. to ~ off, (vom Lande) abstoßen, unter Segel gehen, auslaufen. to ~ on, aufschlagen (vom Preise). to ~ out, auslaufen (aus einem Hafen). to ~ to sea, in See gehen, unter Segel gehen, auslaufen. † to ~ to (adv.), (in obscöner Bedeutung) drangehen. to ~ up (adv.), einkehren, absteigen (at an inn, in einem Gasthofe); (v. Schiffen, for a place) in Ladung liegen (nach einem Orte); (als Bewerber) auftreten (for, um); to ~ up with s.t., sich etw. gefallen lassen, etw. einstecken, (geduldig) hinnehmen, od. ruhig ertragen; sich mit etw. begnügen, od. vorlieb nehmen. to ~ (od. sit) upon s.o., jm. zusetzen, j. quälen, peinigen, tyrannisieren.

A. **pŭt** [vulg. pŭt], s. **1.** a) fam. (forced ~) die Notlage, der Notfall; b) com. der Verkauf von Papieren zu einem abgemachten Preise für ein späteres Datum; **2.** † ein Kartenspiel.

B. **pŭt** (**pŭtt**), s. **1.** fam. der Bauerstoffel, Tölpel; **2.** † die (liederliche) Dirne.

pū'tǀǀage, law, die Hurerei (einer Frauensperson). ~**anĭsm**, das Hurenwesen.

pūtā'mẹn, bot. die holzige Schale einer Nuß od. Steinfrucht.

pū'tatīve, a. (~**ly**, adv.) mutmaßlich; vermeintlich.

pŭtchǀǀŭck' (~**ŏck'**), die ostind. Kostwurzel (v. *aucklandĭa costus).*

pū'tẹal, der Brunnenkasten, das Brunnengehäuse.

† **pū'tịd**, a. widerlich; gemein. ~**nĕss**, **pūtĭd'ịty**, die Widerlichkeit; Gemeinheit.

pŭt'lọg [od. pŭt'], arch. das Rüstholz, der Netzriegel. ~-hole, das Rüstloch.

Pŭt'ney, ein südwestl. Stadtteil v. London.

pŭt'ǀǀ-ŏff, fam. (pl. ~-ŏffs), die Ausflucht. ~-pin, s. push-pin.

pūtrĕd'inoŭs, a. stinkend, faul.

pūtrẹfăc'ǀǀtion, die Fäulnis, das Faule. ~**tive**, a. **1.** fäulniserregend; **2.** (vom Geruch) faul, faulicht.

to pū'trẹǀǀfȳ, **I.** t. **1.** in Fäulnis bringen; to be ~fied, faulen, in Fäulnis übergehen; **2.** (durch Fäulnis) verpesten. **II.** i. faulen, verfaulen, verderben.

pūtrĕs'ǀǀçençe, das Faulen, die beginnende Fäulnis. ~**çent**, a. (ver)faulend; faulig. ~**çible**, a. verfaulbar, der Fäulnis unterworfen.

pū'trịd, a. (~**ly**, adv.) faul, verfault; verdorben; to turn ~, faul werden; ~ fever, med. das Faulfieber; der Typhus. ~**nĕss** (**pūtrĭd'ịty**), die Fäulnis.

Pū'trịd Sēa', das Faule Meer (Golf von Siwasch).

pū'trịlāġe, med. der Eiterstoff.

Pŭt'ten*h*am, eGam.N.

pŭt'tẹr, der Setzende, Stellende, Legende 2c., s. to put; ~ of cases, j. der Fälle setzt. ~-on', der Anstifter. † ~-out' (pl. ~s-out'), der Reisende (in ferne Länder, der so vorteilhaft Kapitalien anlegt, daß er bei der Rückkehr hohe Prozente erhält). ~-up', sl. j., der Gelegenheit zum Einbruch aufspürt, der Ausbaldowerer.

pŭt'tịn*g*, das Stoßen 2c.; s. to put the stone (to put, I. 1). ~-stone, Sc. der (große) Wurfstein.

pŭt'-tō, fam. die Klemme.

pŭt'tọck, zo. der Bussard, Mäusefalk *(falco butĕo).*

pŭt'ty, **1.** chem. die Zinnasche; **2.** der (Glaser-)Kitt. **to** ~, t. kitten, verkitten. ~-faced, a. blaß (im Gesicht). ~-head, sl. der Dummkopf. ~-pow'der, das Putzpulver (v. Zinnasche).

† **pŭz'zẹl**, die schmutzige u. gemeine Dirne.

pŭz'zle, **1.** a) die schwierige Frage od. Aufgabe, das Rätsel; b) das Vexierstück; (Chinese ~) das Vexierspiel; **2.** die Verwickelung, Schwierigkeit, der Knoten; to put to a ~, in Verwirrung bringen. **to** ~, **I.** t. **1.** a) in Verlegenheit setzen, irre machen, verwirren; vgl. Philadelphia; to ~ one's brains, fig. sich den Kopf zerbrechen (upon, over, mit, wegen, über); b) sl. betrügen, leimen, prellen; **2.** verwickeln; **3.** to ~ out, entwirren, enträtseln. **II.** i. **1.** irre (verwirrt, od. in Verlegenheit) sein; **2.** grübeln, nachsinnen. ~-box, die Vexierdose. ~-cause, der (schlechte) Advokat. ~-head'ed, a. fam. wirrköpfig. ~-lock, das Vexierschloß, Buchstabenschloß.

pŭz'zlemĕnt, fam. die Verwirrung, Verlegenheit.

pŭz'zle-play, das Vexierspiel, Zusammensetzspiel.

pŭz'zlǀǀẹr, fam. der od. das Irremachende, Verwirrende; das Rätselhafte, das Rätsel. ~**ịn*g***, p.a. verwirrend, rätselhaft.

pŭz'zolăn, **pŭzzọlä'na**, s. pozzolana.

pwt., für pennyweight.

pȳc'nīte, min. der Pyknit, schörlartige Beryll.

pȳc'nọstȳle, arch. das dichtsäulige Gebäude.

pȳe, s. pie, *A.* 2.

pȳ'gärg, **1.** zo. das Weibchen des blauen Habichts *(falco cyanĕus)*; **2.** bibl. eine Antilopenart.

Pygmā'liọn, ein griechischer Bildhauer, der sich in sein Marmorwerk verliebte.

pygmē'ạn, a. pygmäisch, zwerghaft; winzig klein.

pȳg'my, **I.** s. myth. der Pygmäe, Zwerg; fam. der Knirps. **II.** a. s. pygmean.

Pȳl'adēs, myth. Pylades (Freund des Orestes).

pylŏr'ịc, a. med. den Pförtner od. unteren Magenmund (**pylō'rụs** [auch ŏ']) betr.

pȳ'ọt, s. pie, *B.* 2.

pȳr'ạcănth, bot. der Feuerdorn *(cotoneaster pyracantha)*.
pyrame, der kleine engl. Wachtelhund.
pȳr'ạmĭd († **pȳr'ạmĭs**, pl. pyrăm'ịdēṣ, auch * **pȳr'amĭsẹṣ**), die Pyramide; auch math.; right ~, die gerade Pyramide; frustum of a ~, die abgestumpfte Pyramide; ~s, pl. eine Art Murmelspiel mit Häufchen; eine Art des Billardspiels.
pȳramĭd'ịcạl (**pyrăm'ịdạl**, **pȳramĭd'ịc**), a. (~**ly**, adv.) pyramidal, pyramidenförmig; pyramidal numbers, pl. math. die Pyramidalzahlen (Summen der Polygonalzahlen).
pyrăm'ịdoĭd, **pȳr'ạmoĭd**, math. der pyramidoidische Körper.
Pȳr'ạmŭs, myth. der Geliebte der Thisbe.
pȳre, der Scheiterhaufen, Holzstoß.
Pȳrēnē'ạn, a. pyrenäisch; ~ Mountains od. **Pȳr'ẹnēẹṣ**, pl. die Pyrenäen.
pyrĕt'ịcs, si. med. das Fiebermittel.
pȳrẹtŏl'ọġy, die Fieberlehre.
pyrĕx'ịạ [gew. pīrĕk'shịạ], med. der Fieberzustand.
pyrĕx'ịạl [gew. pīrĕk'shịạl], **pyrĕx'ịcạl**, a. med. das Fieber betr.; fieberhaft.
pȳr'gọm, min. der Salit (Art Augit).
pȳr'ịfôrm, a. birnförmig.
pyrī'tēṣ [auch pī] (selt. **pȳr'īte**), min. (common ~) der Pyrit (Eisen- od. Schwefelkies); arsenical ~, der Arsenikkies; copper (od. yellow) ~, der Kupferkies; magnetic ~, der Magnetkies.
pyrĭt'ịc(ạl), **pȳr'ịtoŭs**, **pȳrịtā'ceoụs** [shụs], a. min. schwefelkiesartig.
pȳrịtĭf'ẹroŭs, a. min. (schwefel)kieshaltig.
pȳrọ||**ạçĕt'ịc** [od. sē'tịc] spirit, chem. der Holzessigäther. ~**ăç'ịd**, chem. die brenzelige Säure. ~**ẹlĕc'trịc**, a. phys. thermoelektrisch. ~**ẹlẹctrĭç'ịty**, die Thermoelektricität. ~**găl'lịc** acid, chem. die Pyrogallussäure.
pyrŏġ'ẹnoŭs, **pȳr'ọġĕn**, a. durch Feuer erzeugt.
pyrŏl'ạtry, die Feueranbetung.
pyrọ||**lĭg'neọus** (~**lĭg'nịc**, ~**lĭg'noụs**) acid, chem. die Holzessigsäure. ~**lĭg'nīte**, chem. das holzessigsaure Salz.
pyrŏl'ọġy, die Lehre vom Feuer, Wärmelehre.
pȳrọl'ū'sīte, min. der Pyrolusit, Graubraunstein.
pȳr'ọmănçy [od. pī'rọ], die Wahrsagung aus dem Feuer.
pȳrọmăn'tịc [od. pīrọ], I. a. die Wahrsagung aus dem Feuer betr. II. s. der Wahrsager aus dem Feuer.
pyrŏm'ẹtẹr, phys. der Pyrometer, Hitzemesser.
pȳrọmĕt'rịc(ạl), a. pyrometrisch.
pyrŏm'ẹtry, die Pyrometrie, Hitzemessung.
pȳrọmŏr'phīte, min. der Pyromorphit, das Buntbleierz (ein Bleiphosphat).
pȳr'ōpe, min. der Pyrop (eine Art Granat).
pȳr'ọphāne, min. der Pyrophan (eine Art Opal).
pyrŏph'||**ạnoŭs**, a. im Feuer durchsichtig werdend od. geworden. ~**ọroŭs**, a. pyrophorartig. ~**ọrŭs**, chem. der Pyrophor, Selbstzünder.
pyrọ||**phȳl'līte** [auch pịrŏf'ịlīt, od. pīrŏf'], min. der Pyrophyllit (eine Art Talk). ~**phȳs'ạlīte**, min. der Pyrophysalith (eine Art Topas).
pyrŏr'thīte, min. der Pyrorthit.

pȳr'ọscōpe, phys. das Pyroskop (Meßinstrument für strahlende Wärme).
pyrō'sịs, med. das Sodbrennen.
pȳrọ||**tạrtăr'ịc** acid, chem. die Pyroweinsäure, Brenzweinsäure. ~**tăr'trạte**, chem. das brenzweinsaure Salz.
pȳrọtĕçh'nịc, I. od. ~**ạl**, a. pyrotechnisch, die Feuerwerkerkunst betr. II. ~**s**, s. pl. od. **pȳr'ọtĕçhny**, die Pyrotechnik, Feuerwerkerkunst.
pȳr'ọtĕçhnịst [od. pīrọtĕk'nịst], der Kunstfeuerwerker.
pyrŏt'ịc, med. I. a. ätzend. II. s. das Ätzmittel.
pȳr'ọxēne, min. der Pyroxen, Augit.
pȳrọxȳl'ịc spirit, chem. der Holzgeist, Methylalkohol.
pyrŏx'ylīne, **pyrŏx'yle**, chem. die Schießbaumwolle.
pȳr'rhịc, I. a. pyrrhichisch, einen Waffentanz (**pyrrhĭçh'ịạn** dance) betr. II. s. der Pyrrhichius (Versfuß von zwei Kürzen: ⏑ ⏑).
Pyrrhŏn'ịc, a. († **Pȳrrhọnē'ạn**) den griech. Skeptiker Pyrrho (4. Jahrh. vor Chr.) betr.; skeptisch.
Pȳr'rhọn||**ĭṣm**, die Lehre Pyrrhos, der Skepticismus; die Ungläubigkeit; die Irreligiosität. ~**ĭst**, der Skeptiker.
Pythăgọrē'ạn [auch pī; od. pīthạgō'rẹạn (auch gŏ')], I. od. **Pȳthạgŏr'ịc(ạl)** [auch pī], a. pythagoräisch (pythagoreisch), pythagorisch, den griechischen Philosophen **Pythăg'ọrăs** [auch pī] (im 6. Jahrh. v. Chr.) betr.; ~ system, das pythagoräische (v. Kopernikus verbesserte) Weltsystem; ~ table, das pythagoräische Täfelchen, Einmaleins; ~ theorem, math. der pythagoräische Lehrsatz. II. s. der Pythagoräer.
Pythăg'ọrĭṣm [auch pī], † **Pythăgọrē'ạnĭṣm** [auch pī], die pythagoräische Lehre od. Philosophie (volkstümlich bekannt durch die Lehre von der Seelenwanderung u. die Vorschrift, sich der Fleischnahrung zu enthalten).
to pythăg'ọrīze [auch pī], i. der pythagoräischen Lehre anhängen.
Pȳth'ịạn, a. Delphi od. Apollo betr.; ~ games, pl. die pythischen (alle vier Jahre bei Delphi zu Ehren Apollos gefeierten National-)Spiele (der alten Griechen).
Pȳth'ịạs, der Freund des Damon.
Pȳ'thọn, 1. myth. die v. Apollo erlegte Schlange Python; 2. python (klein), zo. der Schlinger (Riesenschlange).
pȳth'ọnĕss [od. pī'th], die pythische weissagende Priesterin (**Pȳth'ịạ**).
pythŏn'ịc [auch pī], a. weissagend.
pȳth'ọn||**ĭṣm** [auch pī'th], die Weissagung, Zauberei. ~**ĭst**, der Weissager, Zauberer.
pȳx, 1. cath. das Ciborium, die Monstranz; 2. die Büchse mit Probemünzen; 3. das Kompaßhäuschen.
pȳx'ịs, 1. s. pyx; 2. od. **pyxĭd'ịŭm**, bot. die Moosskapsel; 3. med. die Pfanne des Oberschenkelkopfes.

Q.

Q [kū], das Q; to mind one's P's and Q's, s. P.
q., für question; auch für quadrans = farthing, od. ¼ penny. Q. B., für Queen's Bench. Q. C., für Queen's College, od. für Queen's Counsellor.
q. e., für *quod est* = was soviel heißt wie. Q. E. D., für *quod erat demonstrandum* (Lat.: was zu beweisen war).
qr., für quarter = 28 engl. Pfund; auch = ¼ penny, d. h. farthing.
qt., für quart; qts. für quarts.
Q. T. [kū tē'], hum. für quiet; on the ~, in aller Stille, unter der Hand; im Vertrauen.
† **quab** [kwŏb], 1. zo. die Quappe, Trüsche, Aalraupe *(lota vulgāris)*; 2. † etw. Unreifes, Unbedeutendes, die Lappalie.
to quăck, I. i. 1. (wie eine Ente od. Gans) quaken; 2. quacksalbern, den Marktschreier machen; prahlen; fam. fortwährend medizinieren od. Medizin einnehmen. ~, I. s. 1. das Quaken, Schreien; 2. a) (~'-doc'tor) der Quacksalber; b) der Marktschreier, Prahler. II. a. s. quackish. ~'**ẹry**, ~'**ĭṣm**, die Quacksalberei, Marktschreierei ꝛc. ~'**ĭsh**, a. marktschreierisch, prahlerisch.
to quăck'le, **to quăck'ẹn**, i. provinc. einen Gurgellaut von sich geben, würgen, fast ersticken.
quăck'-med'icines, pl. Quacksalberarzneien, Geheimmittel.
quăck'sălvẹr [auch sävẹr], der Quacksalber, Marktschreier.
quad [kwŏd], für quadrangle, 2.
quadrạġẹnā'rịoụs [kwŏd], a. vierzigjährig.
quad'rạġēne [kwŏd'], cath. der vierzigtägige päpstliche Ablaß.
quadrạġĕs'ịm||**ạ** [kwŏd], die Fasten; ~a Sunday, der erste Sonntag in den Fasten, Invocavit (od. Quadragesimä). ~**ạl**, I. a. zur Fastenzeit gehörig. II. ~**ạlṣ**, s. pl. † Opfer, die früher zum Sonntag Lätare in den Hauptkirchen dargebracht wurden.
quad'răngle [kwŏd'], 1. math. das (bes. rechtwinklige) Viereck od. Vierseit; 2. arch. der viereckige, bes. v. Gebäuden umschlossene Hof (in Klöstern u. colleges).
quadrăn'gụlạr [kwọd], a. (~**ly**, adv.) viereckig.
quad'rạnt [kwŏd'], 1. † der vierte Teil, das Viertel; 2. der Quadrant: a) math. der Viertelkreis; b) astr., mil. das Instrument zur Messung von (Gestirn-)Höhen.
quadrăn'tạl [kwọd], I. a. math. einen Viertelkreis betr.; ~ triangle, das sphärische Quadrantendreieck. II. s. die Amphora (römisches Maß v. 1 Kubikfuß).
quad'rạt [kwŏd'], typ. der Quadrat; das Geviert (breites Spatium).
quad'rạte [kwŏd'], I. a. quadratisch. II. s. 1. math. das Quadrat; 2. astrol. der Gevierkschein. † **to** ~, i. passen (with, zu).
quadrăt'ịc [kwọd], math. I. a. quadratisch; ~ equations od. II. ~**s**, s. pl. quadratische Gleichungen.
quadrā'trịx [kwọd], math. die Quadratrix (Kurve).
quad'rạtˢûre [kwŏd'; auch tˢụr], 1. math. die Quadratur, genaue Ausmessung; ~ of the circle, die Quadratur des Kreises; fig. etw. ganz Unmögliches; 2. astr. der Gevierkschein.
quad'rẹl [kwŏd'], ein viereckiger künstlicher Kalkstein.
quadrĕn'nịạl [kwọd], a. (~**ly**, adv.) 1. vierjährig; 2. vierjährlich.

quad'rịble [kwŏd'], a. quadrierbar.

quadri||căp'sūlar [kwŏd], a. bot. vierkapselig, mit vier Kapseln. **~ĕn'nial,** a. s. quadrennial. **~fā'rious,** a. vierfältig; bot. vierzeilig.

quad'rị||fĭd [kwŏd'], a. bot. vierspaltig. **~fōil, quadrịfō'liate** [kwŏd], a. bot. vierblätterig.

quadrịfŭr'catĕd [kwŏd], a. viergabelig.

quadrī'ga [kwọd], das altröm. Viergespann.

quadrị||gẹnā'rious [kwŏd], a. aus vierhundert bestehend. **~glăn'dūlar,** a. vierdrüsig. **~jū'gate,** a. bes. bot., **~jū'gous** [od. kwọdrĭj'ūgŭs], a. vierfach gepaart. **~lăt'eral, I.** a. vierseitig. **II.** s. das Viereck.

quadrille', 1. der Kontertanz; 2. die Quadrille, eine Art Lhombrespiel. **to ~,** i. den Kontertanz tanzen.

quadrĭl'lion [kwọdrĭl'yọn], die Quadrillion (eine franz. 16stellige, engl. 25stellige Zahl).

quadrị||lō'bate [kwŏd], **quad'rilōbed** [kwŏd'], a. bot. vierlappig. **~lŏc'ūlar,** a. bot. vierfächerig. **~nō'mial,** a. math. viernamig, viergliederig.

quadrĭp'artīte [kwọd, auch kwŏdrị-pär'tīt], a. (**~ly,** adv.) vierteilig.

quadrị||partĭ'tion [kwŏd], die Vierteilung. **~pĕn'nate,** a. zo. vierflügelig. **~phўl'lous** [od. kwọdrĭf'ịlŭs], a. bot. vierblätterig.

quadrĭp'licāte [kwọd], a. s. quadruplicate.

quad'rịrēme [kwŏd'], die Quadrireme (altgriech. Schiff mit vier Ruderbänken).

quadrị||sĕc'tion [kwŏd], die Vierteilung. **~sўl'lable,** das viersilbige Wort.

quad'rịvălve [kwọd'], **I.** s. das Thor mit vier Flügeln. **II.** od. **quadrịvăl'vūlar** [kwŏd], a. vierklappig.

quadrĭv'ị||al [kwọd], a. vierfach gekreuzt (v. Wegen). **~um,** das Quadrivium (Musik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie), als zweiter Kursus im Mittelalter nach dem Trivium.

quadrōōn' [kwọd], der Quarterone (Kind eines Weißen u. einer Mulattin, od. umgekehrt).

quad'rŭ||māne [kwŏd'], **~măn,** zo. der Vierhänder, das vierhändige Tier (Affe).

quadrū'man||a [kwọd], Lat. pl. zo. die Vierhänder. **~oŭs** [auch kwŏd'rŭmănụs], a. vierhändig.

quad'rŭpĕd [kwŏd'], **I.** s. das vierfüßige Tier, der Vierfüßler. **II.** a. vierfüßig.

quadrū'pedal [kwọd; auch kwŏd'rŭpēdal, od. kwŏdrŭpē'dal], a. vierfüßig; einen Vierfüßler betr.

quad'rŭ||ple [kwŏd'], **I.** a. (**~ply,** adv.) vierfach. **II.** s. der vierfache Betrag. **to ~ple, I.** od. **to quadrū'plicāte** [kwọd], t. vervierfachen. **II.** i. sich vervierfachen.

quadrūplicāte' [kwọd], a. vervierfacht, vierfältig.

quadrūplicā'tion [kwọd], die Vervierfachung.

quæ'rē [kwē'rē], Lat. suche (zu erforschen); als s. s. query.

quæs'tọr &c., s. quest....

to quăff, t. u. i. zechen, schwelgerisch trinken; to ~ the bitter cup, fig. den bitteren Kelch leeren, die bittere Pille verschlucken; to ~ off (t.), (auf einen Schluck) hinunter stürzen. **~,** s. der große Schluck. **~'er,** der Zecher.

quăg, s. quagmire.

quăg'ga, zo. das Quagga *(equus quagga).*

quăg'gy, a. fam. (v. Sumpfboden) schwankend, zitternd, weich, schwammig.

quăg'mīre, der Sumpf(boden), Morast, das Moor. **to ~,** t. im Sumpfe festfahren.

A. **to quāil, I.** i. (zittern u.) zagen, wanken, (vom Mut) sinken, ermatten. **II.** t. † zum Wanken bringen.

B. **quāil,** s. 1. zo. die Wachtel *(tetrāo coturnix);* 2. † die lose Dirne. **~'-call,** s. ~-pipe. **~'-fīgh'ting,** der Wachtelkampf. **~'-pipe,** die Wachtelpfeife; sl. die Weiberzunge.

quāint, a. (**~ly,** adv.) 1. † a) ausgesucht fein, zierlich, nett, niedlich, artig; geschniegelt; b) äußerst genau, peinlich; c) gesucht, geziert, zimperlich; 2. fein ausgedacht, sinnreich; 3. eigentümlich, ungewöhnlich, altfränkisch, seltsam. **~'ness,** 1. die ausgesuchte Feinheit; das Sinnreiche; 2. die (altfränkische) Eigentümlichkeit.

† **quāir(e),** das Heft, Buch.

to quāke, I. i. 1. zittern, beben (at, über; with, for, vor); 2. schwanken. **II.** t. † in Zittern versetzen, erschüttern. **~,** s. das Zittern, Beben.

quā'kẹr, der Quäker (Mitglied der von George Fox im 17. Jahrh. gestifteten Sekte: Society of Friends). **~-cit'y,** Am. Philadelphia. **~-guns,** pl. Geschütze aus Holz zum Abschrecken des Feindes.

quā'kẹr||ĕss, die Quäkerin. **~ĭsm, ~y,** das Quäkertum, die Quäkerlehre. **~ĭsh, quā'kẹrlīke, quā'kẹrly,** a. quäkermäßig, quäkerhaft.

quā'king||-bog, der schwankende Sumpfboden. **~-grass,** bot. das Zittergras *(briza).*

qual'ifīable [kwŏl'], a. näherer Bestimmung, od. milderer Auffassung fähig.

qualificā'tion [kwŏl], 1. das Fähigmachen; 2. a) die Befähigung, das Befähigtsein, die Berechtigung (durch den Besitz erforderlicher Eigenschaften 2c.); die Wahlbefähigung, Wahlfähigkeit, Wahlberechtigung; b) die (zu etw. befähigende) Eigenschaft, Fähigkeit, Beschaffenheit; 3. die (Beilegung einer) Bezeichnung; 4. a) die (nähere) Bestimmung; Einschränkung; b) die Milderung.

qual'ific||atīve [kwŏl'], a. (**~atively,** adv.) näher bestimmend. **~ātọr,** cath. der Qualifikator (theol. Berichterstatter bei der Inquisition über Ketzerei).

qual'ị||fīed [kwŏl'], p.a. (**~fīedly,** adv.) 1. (durch Erfüllung gewisser Vorbedingungen) befähigt, geeignet, berechtigt; qualifiziert; 2. (well ~fied) mit (guten) Eigenschaften versehen; 3. näher bestimmt, eingeschränkt; bedingt; in a ~fied sense, mit Einschränkung, in bedingtem Sinne; ~fied praise, das beschränkte, od. mäßige Lob; ~fied acceptance, com. die bedingte Annahme. **~fīedness,** die Befähigung, das Geeignetsein. **~fīẹr,** der od. das Befähigende, näher Bestimmende, Einschränkende; die geeignete Beimischung. **to ~fy, I.** t. qualifizieren: 1. a) durch Zuteilung der erforderlichen Eigenschaften befähigen, geeignet, tüchtig od. geschickt machen; zur Wahl befähigen, od. berechtigen; b) (jm.) Eigenschaften beilegen, (j.) benennen, betiteln; c) begaben; 2. a) (näher) bestimmen; einschränken; modifizieren; b) mildern, mäßigen; c) † (Getränke) durch Zusatz verdünnen, vermischen. **II.** i., od. to ~fy o.s., rfl. 1. a) sich (durch Erfüllung einer gewissen Vorbedingung) zur Übernahme eines Amtes befähigt machen; die Berechtigung erlangen (z. B. zur ärztlichen Praxis); Wahlberechtigung erlangen; sich eignen, sich qualifizieren; b) Am. den Diensteid leisten; 2. sich für etw. ausgeben.

qual'itatīve [kwŏl'], a. (**~ly,** adv.) qualitativ, die Beschaffenheit betr.; die Art bezeichnend; ~ analysis, chem. die qualitative Analyse, chemische Bestimmung der Bestandteile eines Körpers (ohne Rücksicht auf deren Mengenverhältnisse).

qual'ịt||ĭed [kwŏl'], a. mit (guten od. schlechten) Eigenschaften versehen. **~y,** 1. a) die Eigenschaft, Beschaffenheit, Art; ~y of ~ies, die Haupteigenschaft; b) die wesentliche Beschaffenheit, das Wesen; 2. die (gute od. schlechte) Gemütsart, Sinnesart; 3. a) † die Beschäftigung, das Gewerbe, die Profession; b) † die Genossenschaft, die Genossen; c) der Stand; hohe Stand, Rang, Adel; people of ~y, coll. Standespersonen, vornehme Leute; people of every ~y, Leute aus allen Ständen; ~y-pride, der Standesstolz.

quālm [auch kwâm], die plötzliche Anwandlung v. Übelkeit, die Brechneigung; die Ohnmacht; ~s of conscience, pl. die Gewissenszweifel, Skrupel.

quāl'mish, a. (**~ly,** adv.) Übelkeit empfindend; I am ~, es wird mir übel (at, bei, von). **~nĕss,** die Übelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht.

quăm'dĭū sē bĕ'nẹ gĕs'serĭt, Lat. solange er sich gut führt, bei guter Führung.

quandā'ry [kwọn, auch kwŏn'darị], fam. die mißliche Lage, Verlegenheit, Schwierigkeit, Schwulität; to be in a ~, sich nicht zu helfen wissen, in Schwulibus sein. **to ~,** t. in eine mißliche Lage od. Schwulität versetzen.

quant [kwŏnt], eine Kappe od. ein Stück Holz am Ende einer (Spring=)Stange, um das Eindringen derselben in weichen Boden zu verhüten.

quan'tịtatīve [kwŏn', od. kwŏn'tịtātịv], a. (**~ly,** adv.) quantitativ, sich auf Größe beziehend; ~ analysis, chem. die quantitative Analyse, chemische Bestimmung der Elemente eines Körpers nach ihren Mengenverhältnissen.

quan'tịty [kwŏn'], 1. a) die Quantität, Größe (auch math.); die Menge, Vielheit; b) das (unbestimmte) Maß od. Gewicht; c) die (große) Menge, Masse; d) das (kleine) Stück, Stückchen, bißchen; 2. † das Verhältnis; to hold no ~, in keinem Verhältnis stehen; 3. gram., mus. die Quantität, das Silbenmaß, Tonmaß, Zeitmaß; ~ of motion, mech. die Bewegungsgröße, das Moment.

quantĭv'alĕnce [kwọn], chem. die Wertigkeit.

quan'tụm [kwŏn'], das Quantum, die Größe, Menge, der Betrag; he's had his ~, er hat genug zu sich genommen. **~ mĕr'ŭĭt,** Lat. (so viel er verdient hat)

law, eine Klage auf Grund eines Versprechens das Gebührende zu zahlen. ~ **suf'ficit**, Lat. so viel als genügt.
quāquavĕr'sal, a. nach allen Richtungen hin sich erstreckend.
quar'antine [kwŏr'antīn, od. kwŏrantīn'], 1. die Quarantäne, (urspr. vierzigtägige) Gesundheitsprobe, Liegezeit; to pass (od. perform, serve, make) ~, Quarantäne halten od. durchmachen; ~-laws, pl. Quarantänegesetze; 2. † die Fastenzeit; 3. law, das Recht der Witwe, noch vierzig Tage nach des Mannes Tode in dessen Hause zu wohnen. **to** ~, t. (jm.) Quarantäne auferlegen.
A. † **quar'rel** [kwŏr'ẹl], 1. die (rautenförmige) Fensterscheibe; 2. der Glaserdiamant; 3. der Bolzen, Pfeil.
B. **quar'rel** [kwŏr'ẹl], 1. der Zank, Streit, Zwist, Hader; die (dauernde) Entzweiung; there must be two parties to a ~, zu einem Streite gehören ihrer zwei; to have a ~ with († to) s.o., einen Streit mit jm. haben; to pick a ~ (with s.o.), (mit jm.) Händel suchen; einen Streit vom Zaune brechen; to take up a ~, sich in einen Streit mischen; 2. der Anlaß, Grund, od. die Ursache zum Streite; our only ~ with him is that ..., nur darin sind wir nicht mit ihm einverstanden, daß ...; 3. die Abneigung, der Unwille, Groll; to have a ~ about s.t., mit etw. unzufrieden sein, sich über etw. beschweren; 4. * die Zänkerin, der Störenfried. **to** ~ (~led, ~led), i. 1. a) zanken, streiten, hadern, keifen (about, at, um, über); b) Streit erheben, Händel suchen; in Zwist geraten; Streit haben; sich duellieren; c) sich (dauernd) veruneinigen, sich entzweien, zerfallen; 2. a) (über etw.) uneins werden, sich nicht einigen können; unzufrieden sein (with, mit); etw. (gegen j. od. gegen etw.) einzuwenden haben, (an jm. od. an einer Sache) etw. auszusetzen haben, etw. mißbilligen; b) in Zwiespalt geraten (mit seiner Pflicht 2c.); in Widerstreit sein mit; to ~ with one's bread and butter, fam. gegen sein eigenes Interesse handeln, sich selbst im Lichte stehen; sich ohne Grund beklagen. **~ler**, der Zänker, Haderer, streitsüchtige Mensch, Händelsucher. **~ling**, I. p.a. zankend, zänkisch. II. s. das Zanken, Gezänk. **~lous**, **~sŏme**, a. (~**sŏmely**, adv.) zänkisch, zanksüchtig, streitsüchtig. **~sŏmenĕss**, die Zanksucht, Streitsucht. ~-pick'er, der Streitsüchtige, Händelsucher.
quar'rier [kwŏr'], s. quarry-man.
A. **quar'ry** [kwŏr'i], 1. sp. a) das Wildrecht, die Jagdbeute der Hunde u. Stoßvögel; b) das (bes. vom Falken verfolgte) Wild, der Fang; 2. † die Strecke (getötetes Wild). * **to** ~, i. zerfleischend zehren (upon, von).
B. **quar'ry** [kwŏr'i], 1. † s. quarrel, *A.* 1 u. 2; 2. der Steinbruch. **to** ~, t. (out) (in einem Steinbruche) Steine brechen. **~ing**, 1. das Steinbrechen; 2. ~ings, pl. Steinabhänge, abgebrochene Stücke.
quar'ry[kwŏr'i]||-man (pl. ~-men), der Steinbrecher, Steinbrucharbeiter. ~-stone, der Bruchstein. ~-stone work, das Bruchsteinmauerwerk.
A. **quârt**, 1. † der vierte Teil; 2. das Quart (Viertelmaß einer Gallone), auch als Gefäß.
B. **quärt**, die Quart (Reihe von vier aufeinander folgenden Karten derselben Farbe).
quâr'tan, I. a. jeden vierten Tag wiederkehrend. II. s. 1. (~ ague, ~ fever) med. das viertägige Fieber; 2. das Viertelmaß.
quârtā'tion, chem. die Quartation, Scheidung (des Goldes) durch die Quart.
quâr'ter, 1. a) das Viertel (irgend eines Ganzen); ~ of a hundred, das Viertelhundert; ~ of an hour, die Viertelstunde; to strike the ~s, die Viertelstunden schlagen; a ~ past nine, ein Viertel (auf) zehn; a ~ to ten, drei Viertel (auf) zehn; ~ of a mile, die Viertelmeile; ~ of a pound, das Viertelpfund; ~ of a quire, die Lage, das Heft (6 Bogen Papier); ~ of a sheet, das Quartblatt; ~ of a year, das Vierteljahr; b) Am. der Vierteldollar; 2. a) das Jahresviertel, Quartal; b) das Mondviertel; 3. a) die Himmelsgegend, Gegend überh., die Seite, das Revier; the four ~s of the heavens (od. of the world), pl. die vier Himmelsgegenden; b) die Windrichtung, bes. eine der vier Hauptrichtungen; the wind comes from the wrong ~, der Wind kommt aus der unrechten Ecke; the wind is in that ~, da pfeift der Wind her, auch fig.; c) mar. ~s of a ship, die Windvierung (od. Windviering) eines Schiffes (Wölbung nach dem Hinterteil zu); on the ~, (vom Wind) backstagsweise; 4. a) das Quartier, Stadtviertel; b) (~ of houses between four streets) die Häuserinsel, das Häuserviereck; 5. a) gew. ~s, pl. (oft als si. konstruiert) das Quartier, Militärquartier; die Herberge, Wohnung, der Aufenthalt; ~s, pl. Am. die Negerhütten auf einer Plantage; ~ of assembly, mil. der Sammelplatz; to have free ~s, freies Quartier haben; umsonst wohnen; to keep ~s, sich aufhalten; die rechte passende Stellung einnehmen; to take up one's ~s (with), Quartier nehmen (bei); to shift (od. change) (one's) ~s, das Quartier verändern, umziehen, fortziehen; from the highest ~, von vornehmster Hand; I know from a very good ~, ich weiß aus sehr guter Quelle; in proper ~s, an geeigneter Stelle; in your ~s, in Ihrer Gegend, dort; hot ~s, fig. der unsichere Aufenthaltsort; he found ~s too hot for him there, ihm wurde dort der Boden zu heiß unter den Füßen (d. h. er mußte fürchten, entdeckt zu werden, od. sonst in Unannehmlichkeiten zu geraten); b) sporting ~s, das Jagdquartier, Jagdhaus; c) ~s, pl. mar. die Posten (des Schiffsvolks bei einem Treffen); all hands to ~s! die ganze Schiffsmannschaft auf ihre Posten! close ~s, das Handgemenge; das Gedränge; to come to close ~s, handgemein werden; keep good ~s! seid auf dem Posten! 6. a) der engl. Malter (Maß v. 8 Bushels); b) der Viertelcentner (28 ℔); c) die Viertelyard (9 Zoll); d) † s. quart, *A.* 2; e) die Vierteltonne (Wein, 27 gallons); 7. a) das Viertel (eines geschlachteten Tieres) mit einem Beine; ~ of mutton, das Hammelviertel; b) ~s, pl. die Hüften u. Vorderbeine (eines Pferdes; fore'-~s); die Hüften u. Hinterbeine (hind'-~s); 8. ~ of a horse's hoof, die Tracht (Seitenteil der Wand des Hufes, die Hornwand bei Pferden u. Eseln); false ~, der Hornspalt; 9. ~s of a saddle, das Hintergestell, der Hinterbaum eines Sattels; 10. arch. der Ständer, (Wand-) Stiel; der Vierpaß, das (gotische) Vierblatt; 11. her. das Viertel, Quartier, (Wappen-)Feld; ~s, pl. fig. die Ahnen; 12. mil. der Pardon; * die Freundschaft, Eintracht; in ~, in Eintracht, friedlich; to give ~ to s.o., jm. Quartier (od. Pardon) geben, das Leben schenken; to give no ~, kein Quartier (od. keinen Pardon) geben; to cry (od. to call) for ~, um Pardon bitten.
to quâr'ter, I. t. 1. vierteilen, in vier (gleiche) Teile teilen; 2. vierteilen (Strafe für Verräter); 3. (to ~ arms) her. a) (ein Wappenschild) vieren, in vier (zuw. mehr) Teile od. Felder teilen; ~ed per saltier, schräg geviertet; b) (das Wappen einer anderen Familie) in das eigene Erbwappen aufnehmen; * I may ~, ich habe Adelsvorrechte; 4. einquartieren (upon s.o., bei jm.); to ~ o.s. upon s.o., sich bei jm. einquartieren; bei jm. schmarotzen; to be ~ed (upon s.o., bei jm.) in Quartier liegen, (in a place, in einem Orte) in Garnison liegen; Quartier haben, wohnen. II. i. 1. the moon ~s, der Mond tritt in ein neues Viertel; 2. † Quartier haben, liegen, wohnen.
quâr'terage, 1. das Vierteljahrsgeld; 2. Am. Quartier u. Beköstigung eines Soldaten.
quâr'ter||-as'pect, astrol. der Quadratschein, Geviertschein, Distanzwinkel der Gestirne von 90°. ~-bill, 1. die Quartalrechnung; 2. mar. die Schlachtrolle (Anweisung der einzelnen Posten). ~-bred, p.a. nur zum vierten Teil reinen Blutes. ~-cask, die Vierteltonne. ~-cloths, pl. mar. die Schanzkleider. ~-day, der Vierteljahrs- od. Quartalstag (in Engl. der 25. März, 24. Juni, 29. September u. 25. Dezember; bes. als Zahlungstermin, ~-day term). ~-deck, mar. das Quarterdeck (hinterer Teil des Oberdecks für Passagiere erster Klasse, auf Kriegsschiffen der Platz für den Kommandanten); ~-deck cabin, die obere Kajüte. ~-foil, s. quatrefoil. ~-gallery, mar. ein Balkon auf dem Quarterdeck. ~-guard, die Infanteriewache im Lager.
quâr'tering, I. p.a. mar. vierend, von der Seite wehend. II. s. 1. die Vierteilung (auch des Wappenschilds); 2. arch. das Sparrenholz; 3. a) die Einquartierung; b) der Aufenthaltsort, die Station.
quâr'terly, I. a. u. adv. 1. ein Viertel enthaltend, geviertelt; adv. viertelsweise, in Vierteln; 2. vierteljährlich; (published ~) vierteljährlich erscheinend. II. s. (~ review) die Vierteljahrsschrift.
quâr'ter||-mas'ter, 1. mil. u. mar. der Quartiermeister; 2. mar. der Schiemann; ~-master general, mil. der Generalquartiermeister.
quâr'tern, 1. a) die Viertelpinte (0,142 Liter); b) ein Hohlmaß v. fast 2,3 Liter; 2. (= ~-loaf) das Vierpfundbrot (eig. v. 3½ Pfund); 3. fam. ein kleines Gewicht = ¼ Unze.
quâr'ter-note, mus. die Viertelnote.
quârteroon', s. quadroon.

quâr'ter||-pace (of stairs), arch. der Viertelspodest (unterste Treppenabsatz). ~-parti'tion, arch. die Fachwand od. Bindwerkswand. ~-point, mar. der Viertel-(Kompaß-)Strich (2° 48'). ~-rai'ling(s), ~-rails, pl. mar. die Regelingen auf der Hütte u. Schanze. ~-round, arch. der Viertelstab. ~-ses'sions (of the peace), pl. law, Quartalgerichte od. Plenarversammlungen sämtlicher Friedensrichter einer Grafschaft. ~-staff (pl. ~-staves), ein kurzer dicker (mit einer Hand in der Mitte, mit der anderen zwischen Mitte u. Ende gefaßter) Stab (als Waffe); play at ~-staff, die Fechtübung mit diesem Stabe. ~-stuff, coll. ¼zöllige Bretter (pl.). ~-tone, mus. der Viertelton. ~-wind, mar. der Seitenwind, Backstagswind.

quârtĕt'(te), 1. mus. das Quartett, vierstimmige Tonstück; the quartet, sp. die vier besten Rennpferde; 2. die vierzeilige Strophe.

quâr'tile, s. quarter-aspect.

quâr'tō, I. s. (pl. ~s, selt. ~es), 1. das Quart(=Format) (vier Blätter von einem Bogen, abgek. 4to); 2. (book in ~, ~-book) der Quartant. II. a. in Quartformat.

quârt'-pot, der Viertelmaßkrug.

quâr'tr||āin, s. quatrain. **~idge**, s. quarterage.

quârtz [z = s], min. der Quarz; arenaceous ~, der Quarzsand; gold'-~, der Goldkies.

quârtzĭf'erous [z = s], a. min. quarzhaltig.

quârtz'īte [z = s] (**quârtz'**-rock), min. der Quarzit, Quarzfels.

quârtzōse' [z = s, auch quârt'sōs] (**quârtz'ous** [z = s]), **quârtz'y** [z = s], a. min. quarzartig, quarzähnlich; quarzhaltig.

quârtz'[z = s]||-rock, der Quarzfels, das Quarzgestein. ~-sin'ter, min. der Quarzsinter.

quăs, (russ.) der Kwas (russisches bierähnliches, säuerliches Getränk).

to quash [kwŏsh], I. t. 1. (zer)quetschen, zermalmen, zerschmettern, zerdrücken; 2. a) unterdrücken; überwältigen; unterwerfen; to ~ a rebellion, einen Aufruhr dämpfen; b) zerstören, vernichten; 3. law, annullieren, aufheben, verwerfen, kassieren. II. i. erschüttert werden, schüttern, schwanken.

quash [kwŏsh], s. (squash) bot. der Melonenkürbis, Türkenbund *(cucurbĭta melopĕpo)*.

quā'sī, Lat. I. c. als wenn, als ob. II. adv. quasi; bes. in Zss.: gleichsam, unvollständig, halb.

Quăsimō'dō (Sun'day), Quasimodogeniti, der 1. Sonntag nach Ostern.

quăss, s. quas.

† **quassā'tion**, das Durchschütteln.

quas'sia [kwŏsh'ia], bot. 1. der Quassiabaum *(quassĭa amāra)*; 2. (~-wood) das Quassienholz, Bitterholz.

quas'||sine [kwŏs'], **~sīte**, chem. das Quassiin (Grundstoff der Quassia).

† **quat** [kwŏt], 1. die Blüte, Finne, das Bläschen; 2. (young ~) der Knirps.

quatch [kwŏtsh], a. (breit)platschig, flach.

***quā*'ter** &c., s. cater.

quat'ern [kwŏt'], a. aus vier bestehend.

quatĕr'n||ary [kwǫ], I. a. 1. aus vier bestehend; ~ary number, die Vierzahl; ~ary formations, pl. geol. die Formationen der Quartärzeit (Diluvium u. Alluvium); 2. bot. vierzählig. II. s. (**~ity**) die Vierzahl. **~ate**, a. bes. bot. vierständig. † **~ion**, die Vierzahl; bibl. vier Mann.

quatorze, 1. vier gleiche (14 zählende) Figuren (im Pikett); 2. ein Kartenspiel.

quat'rain [kwŏt'ran, od. ān], die vierzeilige Strophe (gew. mit abwechselnden Reimen), bes. die eines Sonetts.

***quă*t'refoil**, arch. das Vierblatt.

quăt'uor, Lat. mus. das Quartett.

to quā'ver, i. 1. zittern; 2. mus. a) Triller schlagen, trillern, tremulieren; b) Achtelnoten spielen. ~, s. mus. 1. das Achtel, die Achtelnote; 2. der Triller; 3. hum. der Musiker.

quā'verer, der Trillerer.

***qu*ay** [kē], der Quai, (gepflasterte) Hafendamm (zum Ein- u. Ausladen), die Schiffslände. **~'age**, das Quaigeld. ~'-berth, der Raum im Dock, in welchen ein Schiff zum Aus- u. Einladen der Güter einläuft.

queach, provinc. das Rohrdickicht.

quea'chy, a. provinc. 1. (vom Moorboden) schwankend, nicht fest; feucht, naß; 2. (v. einem Rohrdickicht) buschig, dicht.

† **quean**, das Frauenzimmer; die (liederliche) Dirne; Sc. das junge Mädchen.

quea's||iness, 1. die Übelkeit; 2. der Widerwille; die Empfindlichkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) 1. a) zur Übelkeit geneigt; b) v. Widerwillen erfüllt (with, gegen), (einer Sache) überdrüssig; 2. ekel, wählerisch; 3. (von einer Angelegenheit) zart, bedenklich, kitzelig, heikel(ig).

Quebĕc', St. u. Provinz v. Kanada; ~ oak, Schiffsbauholz von der Weißeiche *(quercus alba)*.

queen, 1. die Königin; the sixth ~ of Henry the Eighth, die sechste Gemahlin Heinrichs des Achten; ~ of Heaven, die Himmelskönigin, heilige Jungfrau; ~ of the meadow, bot. die Wiesenkönigin, Sumpfspierstaude *(spiræa ulmarĭa)*; in the reign of ~ Dick, sl. am Nimmermehrstag, nie; ~ of the North, Edinburg; ~ of the West, Am. Cincinnati; 2. die Dame (im Kartenspiel); Königin (im Schach); to go to the ~, in die Dame ziehen; sich eine Königin holen (Schach); 3. (~'-bee) die (Bienen-)Königin; 4. ~s, pl. eine feine Sorte Erdbeeren. **to ~**, I. i. to ~ it, die Königin spielen. II. t. (einen Bauer im Schachspiel) zur Königin machen. ~'-ap'ple, die Reinette, eine Art Sommerapfel. ~'-bee, die Bienenkönigin, der Weisel.

Queen'borou*gh*, eD.

queen'||-cake, eine Art Konditorkuchen. ~ city, Am. Boston. ~ consort, die anvermählte Königin. ~ dowager, die Königin-Witwe. † ~'-gold, eine Abgabe an die Königin v. England.

quee'nin*g*, s. queen-apple.

queen'like, queen'ly, a. gleich einer Königin, einer Königin angemessen, königlich.

queen'||-moth'er, die Königinmutter, Witwe des verstorbenen Königs. ~-post, arch. die Stuhlsäule, Hängesäule (im zweisäuligen Hängewerk). ~-post roof, arch. das Satteldach mit doppelt stehendem Stuhl. ~-re'gent, die Königin-Regentin. ~-regnant, die regierende Königin.

Queen's || Advocate, der Lord Advocate v. Schottland. ~ Bench, das Oberhofgericht in London, der oberste Gerichtshof des Common Law (in Kriminal- u. Civilprozessen); fam. für ~ Bench prison, das zu diesem Gerichte gehörige Gefängnis. ~ Consort, der Gemahl der regierenden Königin (der keinen Rang als solcher hat). ~ Counsel, der königliche Anwalt (Ehrentitel eines Advokaten).

queen's || blue, das Englischblau, Königsblau, Waschblau. ~ carriage, hum. der (schwarze) Wagen mit Gefangenen. ~ English, s. king's English. ~ evidence, s. king's evidence. ~ head, die (mit dem Kopfe der Königin versehene) Briefmarke. ~ highway, die Landstraße.

queen'ship, die Würde einer Königin.

queen's || metal, das Weißmetall (Legierung aus Zinn, Blei, Wismut u. Spießglanz). the ~ own, das zweite engl. Infanterie-Regiment. ~ (tobacco-)pipe, der Ofen in den Docks v. London, in dem ein geschmuggelter Tabak (überhaupt Eingeschmuggeltes) verbrannt wird. ~ prison, ein Gefängnis für gewisse Klassen v. Gefangenen. ~ shilling, das Handgeld (beim Werben von Soldaten). ~ scholar, der eine königliche Freistelle genießende Stiftsschüler. ~ stores, die engl. Kriegs- u. Schiffsvorräte. ~ ware, das gelbe engl. Steingut. ~ weather, schönes Wetter. ~ yellow, chem. das Mineralturpeth.

Queen'||-street, die Königin-Straße (Londoner Straßenname); to live in ~-street, hum. unter dem Pantoffel stehen.

queer, I. a. (**~ly**, adv.) seltsam, sonderbar; närrisch, wunderlich; a ~ fellow (od. fish), ein schnurriger Kauz; I am (od. feel) ~, es ist mir wunderlich (od. schwach) zu Mute; ~ in one's (od. in the) attic, hum. im Oberstübchen nicht richtig; ~ bills, pl. unsolide Wechsel; ~ cove, sl. der Spitzbube; ~ cuffin, sl. der Friedensrichter. ~'-look'ing, p.a. seltsam aussehend. to be in ~'-street, sl. auf dem Holzwege sein; sich in großer Verlegenheit befinden. II. s. sl. falsches Geld. **to ~**, t. sl. (j.) in Verwirrung bringen; (j.) schlimm zurichten; (jm.) übel mitspielen; to ~ s.one's ogles, (beim Boxen) jm. die Augen halb ausschlagen; ~ my glims! sl. = damn my eyes! hol' mich der Teufel! to ~ a flat, einen Gimpel fangen (als Bauernfänger); to ~ a gent, einen feinen Herrn abfertigen.

quee'rish, a. etw. wunderlich od. sonderbar.

queer'ness, die Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit.

queest, provinc. die Ringeltaube.

to quell, t. 1. † töten; 2. unterdrücken, dämpfen, hemmen, bezwingen, unterwerfen; zähmen. † ~, s. die Tötung; der Mord.

to quench, I. t. 1. (Feuer) auslöschen; (den Durst) löschen, stillen; (Leidenschaften) unterdrücken; * vernichten (s.one's honour); **~ed** [t], p.a. erloschen. II. i. † verlöschen; sich abkühlen, kälter, od. ruhiger werden.

quĕn'chable, a. auszulöschen, zu dämpfen.

quĕn'cher, der od. das Löschende; das Löschhütchen; fam. ein Schluck um den Durst zu löschen.

quĕnch'||less, a. (**~lessly**, adv.) nicht zu dämpfen, unauslöschlich. **~lessness**, die Unauslöschlichkeit.

Quĕn'tịn, Quintin (MN.).
quĕr'çetĭne, chem. das Quercetin (citronengelbes Pulver).
quĕr'çine, a. zu Eichen gehörig.
quĕr'çitrĭne, chem. das Quercitrin, Quercitrongelb.
quĕr'çitrŏn, 1. bot. die Färbereiche *(quercus tinctoria)*; 2. (~ bark) die davon kommende Quercitronrinde.
quĕrimō'niọus, a. (~ly, adv.) klagsüchtig, klagend, kläglich. ~nĕss, die Neigung zum Klagen, das stete Klagen.
† **quĕr'imọny**, die (unablässige, übertriebene) Klage.
quē'r‖ĭst, † ~ẹnt, der Fragesteller, Befragende.
to quĕrl, t. Am. winden, drehen.
quĕrn, die Handmühle. ~'-like, a. mühlenförmig.
† **quĕr'pō**, s. cuerpo.
quĕr'quedūle, zo. die Knäckente *(anas querquedula)*.
quĕr'ŭl‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) zu Klagen geneigt, klagsüchtig, stets klagend; (von der Stimme) kläglich, jammernd. ~ousnĕss, die Klagsucht, Neigung zum Klagen, das stete Klagen, Jammern.
quē'ry, die (in Betracht zu ziehende) Frage. **to** ~, **I.** i. eine Frage od. Fragen stellen; zweifeln. **II.** t. **1.** a) genauerer Forschung anempfehlen od. vorbehalten; b) zu ergründen suchen, untersuchen; c) ausfragen; **2.** in Frage stellen, in Zweifel ziehen; to ~ a vote, die Gültigkeit einer Abstimmung beanstanden.
quĕst, **1.** a) die Suche, das Aufsuchen, Nachsuchen; to be in ~ of, auf der Suche sein nach, suchen; to go in ~ of, aufsuchen; b) coll. die Suchenden; c) die Forschung; **2.** † das Ansuchen, die (Liebes-)Werbung; **3.** † (für inquest) die gerichtliche Untersuchung; Leichenschau. **to** ~, **I.** i. suchen, spüren. **II.** t. aufsuchen, aufspüren.
† **quĕs'‖tạnt**, ~tẹr, der Sucher, Suchende; Ansuchende, Bewerber.
quĕs'tˢịon, **1.** a) die Frage; to ask ~s, fragen, Fragen thun (od. stellen, vorlegen); ~s and commands, das Fragespiel; the book in ~, das fragliche, od. das betreffende Buch; to call in ~, in Frage stellen, in Zweifel ziehen; streitig machen; to put a ~ to s.o., jm. eine Frage vorlegen od. stellen, eine Frage an j. richten; to make (a) ~ of s.t., etw. bezweifeln; I make no ~ of it, ich zweifle nicht daran; no ~, ohne Frage, unzweifelhaft; that is out of the ~, das kommt nicht in Frage od. Betracht, davon ist nicht die Rede; das ist unmöglich; * out of ~, * in contempt of ~, ohne Frage, unzweifelhaft; if it is a fair ~, wenn es zu fragen erlaubt ist; vgl. leading u. previous; b) der Heiratsantrag; to pop (für put) the ~, fam. einen Heiratsantrag machen; c) die (einer Debatte folgende) Frage zur Abstimmung; ~! ~! Schluß! Schluß! open ~, die offene Frage; der noch nicht entschiedene Streitpunkt; to make (od. leave) s.t. an open ~, etw. dahin gestellt sein lassen; über etw. zu keiner Entscheidung (od. zu keinem Entschlusse) kommen; **2.** a) die Untersuchung (einer in Frage stehenden Sache); to make s.t. a ~, etw. untersuchen; * with more facile ~, mit leichterer Entscheidung; b) (the matter, point od. subject in ~, ~ at issue) die in Frage stehende, od. die vorliegende Sache, der angeregte Gegenstand; (streitige) Fall; die Streitfrage, der Streitpunkt; it is foreign to the ~, es gehört nicht zur (vorliegenden) Sache; to beg the ~, die (streitige) Frage zum Satz machen, etw. Unerwiesenes als erwiesen voraussetzen; **3.** die Erörterung, Verhandlung; Unterhaltung, das Gespräch; **4.** † a) die (gerichtliche) Untersuchung, das Verhör; to call s.o. to (od. in) ~, j. zur Rechenschaft ziehen; b) die peinliche Frage, Tortur, Folter; to put s.o. to the ~, j. foltern. **to** ~, **I.** i. **1.** a) Fragen stellen, fragen; b) forschen, untersuchen; **2.** † (with s.o., mit jm.) a) Erörterungen anstellen, sich in Erörterungen einlassen; mit jm. rechten, eindringlich sprechen; b) sich (eingehend) unterhalten, ein (längeres) Gespräch führen. **II.** t. **1.** a) (eingehend, ernstlich) fragen, befragen; to ~ s.o. s.t., † to ~ s.o. of s.t., j. genau nach etw. fragen; b) † j. (zum Zwecke des Gesprächs) anreden, sich mit jm. unterreden; c) (gerichtlich od. amtlich) befragen, verhören, abhören; d) (etw.) untersuchen; (streng) prüfen, zu ergründen suchen; **2.** in Frage stellen; in Zweifel ziehen, bezweifeln. ~able, a. **1.** fraglich, streitig, zweifelhaft; verdächtig; **2.** * zur Unterredung geneigt od. fähig. ~ablenĕss, die Fraglichkeit; Verdächtigkeit. ~ary, **I.** a. Fragen enthaltend, fragend. **II.** s. † der Reliquiensucher u. -händler. ~ẹr, der Frager. ~ĭst, **1.** † der Fragesteller; **2.** der Kandidat zum Baccalaureats-Examen in Cambridge. ~lĕss, a. u. adv. unstreitig, ohne Frage, ohne Zweifel.
quĕst'‖-man (pl. ~-men), der Untersuchungs-Hülfsbeamte.
quĕs'tọr, der altröm. Quästor; Rentmeister. ~shĭp, die Quästur; das Quästoramt.
† **quĕs'trist**, der (eifrige) Aufsucher.
quĕs'tˢūary, a. gewinnsüchtig.
queue [kū], s. cue.
† **quhāịr'**, Sc. s. quair.
† **quĭb**, s. quip.
quĭb'ble, **1.** die Spitzfindigkeit; Ausflucht, Finte; verbal ~, die Ungereimtheit; **2.** das Wortspiel, die Witzelei; der Spaß. **to** ~, **I.** i. **1.** † Finten machen; **2.** mit Worten spielen, Wortspiele machen; witzeln. **II.** t. to ~ away, wegwitzeln.
quĭb'blẹr, der Wortspieler, Witzling.
quĭck, **I.** a. (~, ~ly, adv.) **1.** † a) lebendig; the ~ and the dead, bibl. die Lebendigen u. die Toten; b) (~ with child) hochschwanger; **2.** a) regsam, lebhaft, frisch, munter; to give ~ strokes, derb zuschlagen; to be ~ at learning, schnell lernen, leicht fassen; ~ of apprehension, leicht fassend, schnell begreifend; ~ of decision, schnell entschlossen; b) thätig; c) schnell, hurtig, geschwinde, rasch, gewandt; ~ as thought, blitzschnell; to be ~, schnell machen (at, od. about, mit), eilen (mit); be ~! beeile dich! hurtig! to make ~ work, (etw.) schnell ausführen; that's ~ work, das ist schnell vollbracht; to have a ~ draught (od. to be of ~ sale), to make a ~ return, com. schnellen Absatz finden; good ware makes ~ markets, gute Ware verkauft sich von selbst; ~ at meat, ~ at work, prv. so wie man ißt, so schafft man auch; d) schnell bereit; * ~ in quarrel, streitsüchtig; **3.** unverzüglich, sofortig; **4.** fein, scharf; a ~ ear, ein feines Gehör; a ~ eye, ein scharfes Auge; ~ of sight, scharfsichtig; ~ of ear, feinhörig; ~ of scent, von feinem Geruche (v. Spürhunden u. fig.); a man of ~ parts, ein Mann von trefflichen Anlagen. **II.** s. (u. si.) **1.** das lebendige Fleisch, die schmerzende Stelle; to cut, od. to strike, to touch to the ~, fig. aufs schmerzlichste, od. aufs empfindlichste treffen, od. berühren; it touches me to the ~, es rührt mich bis ins Innerste, es geht mir bis in die Seele; to sting to the ~, aufs tiefste verwunden, aufs bitterste kränken; to probe to the ~, genau untersuchen; **2.** a) das (lebendige) Grüne; coll. grüne Sträucher; b) bot. s. ~-grass. * ~'-an'swered, p.a. flink zur Antwort bereit, schlagfertig. ~'-beam, s. quicken, s. 2. * ~'-concei'ving, p.a. schnell begreifend. ~'-eared, a. feinhörig.
to quĭck'ẹn [od. kwĭk'n], **I.** t. **1.** a) beleben; beseelen; b) bibl. geistig lebendig machen; **2.** a) anfeuern, erregen, ermuntern; begeistern; to ~ the appetite, den Appetit reizen; b) to ~ an edifice, arch. ein Gebäude frei machen; **3.** beschleunigen. **II.** i. **1.** a) lebendig werden; wieder aufleben; the child ~s, das Kind fängt an, (während der Schwangerschaft) sich zu bewegen; b) to ~ with child, (in der Hälfte der Schwangerschaft) das Kind, od. die Kindsbewegungen fühlen; **2.** schnell, od. hurtig sein, od. werden, sich schnell(er) bewegen; * zucken. ~, s. bot. **1.** gew. ~s, pl. s. quick-grass; **2.** (~-tree) fam. die Eberesche *(sorbus aucuparia)*.
quĭck'ẹnẹr, der (die, das) Belebende, Beschleunigende, Auffrischende, Aufmunternde.
quĭck'‖-eyed, a. scharfsichtig. ~-fire, das hell lodernde Feuer. ~-fresh'es, pl. Quellen mit süßem Wasser. ~-grass, bot. **1.** der Windhalm *(agrostis)*; **2.** die Quecke *(triticum repens)*. ~-hatch, Am. zo. der Vielfraß *(gulo luscus)*. ~-hedge, s. quickset hedge. ~-lime, der ungelöschte, gebrannte, lebendige Kalk; Ätzkalk. ~-march, s. ~-step. ~-match, mil. die Lunte, Zündschnur, der Ludelfaden, die Stupine.
quĭck'nĕss, **1.** die Lebhaftigkeit, Regsamkeit; Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; **2.** fig. die Schnelligkeit (der Auffassung), Feinheit (der Sinne), Schärfe, od. Lebhaftigkeit (des Verstandes); Feinheit (des Geschmacks); die Empfindsamkeit; ~ of parts, die schnelle Fassungskraft.
quĭck'-run'nẹr, das Fahrrad, Veloziped.
quĭck'sănd, auch ~s, pl. der Flugsand, Triebsand; fig. die Schwierigkeit, Gefahr.
quĭck'-scen'ted, a. eine feine Nase habend, spürsinnig.
quĭck'sĕt, **I.** a. aus lebendigen Gewächsen bestehend. **II.** s. (~ hedge) die lebendige Hecke, der Heckenzaun. **to** ~ (~, ~), t. mit einer lebendigen Hecke einzäunen.
quĭck'‖-sigh'ted, a. scharfsichtig. ~-sigh'tedness, die Scharfsichtigkeit.
quĭck'sĭlvẹr, min. das Quecksilber; fig. die Lebhaftigkeit u. Veränderlichkeit; native ~, gediegenes Quecksilber, Jungfernquecksilber; ~-ore, min. das Quecksilbererz; ~ horn'-ore, min. das Quecksilberhornerz.

to ~, t. mit Quecksilber überziehen. **~ed,** p.a. lebhaft u. unstät.

quĭck'‖-step, 1. mil. der Geschwindschritt (108 Schritt; quickest step, der Sturmschritt, 120 Schritt in der Minute); **2.** a) mus. der Geschwindmarsch (im $^2/_4$ Takt); b) der Schnelltritt, schnelle Tanz. ~-stock, s. live stock. ~-time, der Takt des Geschwindschrittes, auch = ~-step. ~-wit'ted, a. von schnellem Witz, schlagfertig; scharfsinnig. ~-work, mar. das lebende Werk (Teil des unter Wasser liegenden Schiffskörpers).

quĭd, sl. **1.** das Priemchen (Kau-)Tabak; **2.** das Pfund Sterling. **to ~** (~ded, ~ded), i. **1.** Tabak kauen; **2.** (v. Pferden) halbgekautes Futter fallen lassen.

quī'dam, Lat. ein gewisser Jemand.

† **quĭd'dany,** die Quitten-Marmelade.

quĭd'dity, 1. phil. die Wesenheit; **2.** († **quĭd'dit**) die Spitzfindigkeit; Wortspielerei.

quĭd'ditative (**quĭd'dative**), a. die Wesenheit betr., wesenhaft.

to quĭd'dle, i. fam. Am. die Zeit unnütz (mit Kleinigkeiten) verbringen, trödeln, tändeln.

quĭd'dler, quĭd'dle, der Kleinigkeitskrämer, Tändler.

quĭd'nŭnc (Lat.: was nun?), der Neugierige, Neuigkeitskrämer, politische Kannegießer.

quĭd' pro quō', Lat. (was für was) etw. Gleichwertiges als Entgelt, Gleiches mit Gleichem vergolten; die Begriffsverwechselung.

to quiĕsçe', i. (bes. gram. von Buchstaben) stumm sein.

quiĕs'ç‖ençe, 1. (~ençy) der Zustand der Ruhe; **2.** gram. das Stummsein (von Buchstaben). **~ent,** a. (~ently, adv.) **1.** a) in (dem Zustande der) Ruhe (befindlich), ruhend, still; b) (vorläufig) außer Thätigkeit, (nur) schlummernd; **2.** fig. still, ruhig, zufrieden; **3.** gram. (von Buchstaben) stumm; **4.** beruhigend; ~ent draught, der niederschlagende Trank.

quī'et, I. a. (~ly, ~, adv.) **1.** ruhig, schweigsam; still liegend, sich nicht bewegend; be ~! ruhig! schweig! **2.** fig. a) friedlich, harmlos; ~ possession, der ungestörte Besitz; anything for a ~ life, mag alles gehen, wie es will, wenn man mich nur in Ruhe läßt; b) geräuschlos; ruhig, gelassen; the ~ poor, pl. die verschämten Armen; c) (vom Stil) einfach, leicht, fließend; d) anspruchslos, einfach, nicht auffallend (v. Kleidungsstücken, vgl. loud); e) einfach, gemütlich (v. geselligem Beisammensein); come and have a ~ cup of tea, trinken Sie bei uns eine Tasse Thee, ohne Umstände. **II.** s. die Ruhe, Stille; fig. der Friede; to leave in ~, in Ruhe lassen, nicht stören; on the ~, sl. auf heimlichem Wege, hübsch im Stillen. **to ~,** t. beruhigen, stillen; fig. besänftigen; ~ing bolus, fig. die Todespille, Giftpille.

quī'eter, der (die, das) Beruhigende, Besänftigende; das Besänftigungsmittel.

quī'et‖ĭsm, der Quietismus (Lehre einer v. Molinos im 16. Jahrh. begründeten Sekte); die Gemütsruhe. **~ĭst,** der Quietist (Ruhefreund).

quietĭs'tic, a. quietistisch.

quī'et‖-min'ded, a. friedlich, friedfertig, sanftmütig. ~-spo'ken, p.a. ruhig od. gelassen redend.

quī'etnĕss, quī'etūde, 1. die Ruhe; Stille; Schweigsamkeit; **2.** der Friede, die Friedlichkeit; **3.** die Leidenschaftslosigkeit, Gemütsruhe, der Gleichmut; **4.** die Einfachheit, Unauffälligkeit (des Benehmens, der Kleidung u. s. w.).

quiē'tus, Lat. die Entlastung, Endquittung; fig. die Ruhe, der Tod.

quī'-hī, (anglo-ind.) **I.** int. heda! **II.** s. der in Bengalen wohnhafte Engländer, namentlich der Beamte.

quĭll, 1. a) der (Feder-)Kiel, die (Feder-)Pose; Dutch ~s, pl. gezogene Posen; b) die Schreibfeder (Gänsefeder); a brother of the ~, hum. ein Bruder Schriftsteller; a hero of the ~, ein Held der Feder; to carry (od. to wield) a good ~, eine gute Feder führen; to drive the ~, den Gänsekiel führen (schreiben); **2.** a) der Stachel (eines Igels, Stachelschweines); der spulenförmige Gegenstand; z. B. ~s of cinnamon, Zimmetröhrchen; b) die Weberspule, das Rohr; **3.** (~ of a barrel) das Luftzäpfchen, der Speiler (an einem Fasse); **4.** mus. das Stäbchen (womit man die Saiten einer Leier schlägt); **5.** † die Falte an einer Halskrause. **to ~,** t. **1.** fälteln, glocken, in Röhrenfalten legen; **2.** köpern; **3.** mit Rüschen einfassen. ~'-bit, der Bohrlöffel (zum Drechseln). ~'-dri'ver, iron. der Federfuchser.

† **quĭll'et,** die Spitzfindigkeit, der Rechtskniff.

quĭll'-feath'er, die Schwungfeder.

quĭll'ing, die Rüsche; ~s, pl. Spitzen aus Streifen Bobbinet.

quĭll'-pen, die Federpose.

quĭll'wŏrt, bot. der Brachsenfarn, das Brachsenkraut (*isoëtes lacustris*).

Quĭlp, ein boshafter Charakter bei Dickens.

quĭlt, 1. die durchnähte (gesteppte) (Bett-)Decke; **2.** die Matratze, das Polster; hair'-~, die (Roß-)Haarmatratze; **3.** sl. die Tracht Prügel; **4.** † der Dickwanst. **to ~,** t. **1.** steppen, durchnähen; ~ed cover, die Steppdecke; ~ed goods, pl. Piqués; **2.** polstern, ausstopfen; **3.** fam. (durch)prügeln.

quĭl'ting, 1. die Stepperei; durchnähte Arbeit; **2.** der Piqué; **3.** mar. die Matte v. plattem Tauwerk; **4.** od. ~-bee, ~-frol'ick, Am. das Steppdeckenfest, die Nähgesellschaft (um die Ausstattung einer Braut fertig zu stellen, meist mit Tanz schließend). ~-nee'dle, die Steppnadel. ~-seam, die Steppnaht. ~-work, quilt'-work, die (abgenähte) Polsterung.

quĭlt'-ma'ker, der Matratzenmacher.

quĭm, vulg. die weibliche Scham.

quī'na, s. quinine.

quī'nary, a. fünffach, aus fünf bestehend; ~ number, die Fünfzahl.

quī'nate, a. bot. fünfzählig.

quĭnçe, die Quitte. ~'-pie, die Quittenpastete. ~'-tree, bot. der Quittenbaum (*cydonia vulgāris*). ~'-yel'low, das Quittengelb.

Quĭnçe, Peter ~, Peter Squenz bei Shakespeare.

Quĭn'çey, e. Fam.-N. (Thomas de ~, Schriftsteller, † 1859).

quĭncŭn'cial [shal, auch kŭŋ'shal], a. (~ly, adv.) im Quincunx, ins Gefünft.

quĭn'cŭŋx (Lat. pl. quincŭn'çēs, neben quĭn'cŭŋxes), das Quincunx; (~ order od. system) die Stellung, od. das Setzen der Bäume wie die fünf Augen eines Würfels (⁙), die Kreuzpflanzung.

quĭndĕc'agŏn, math. das Fünfzehneck.

quĭndeçĕm'‖vir (Lat. pl. ~virī, auch ~virs), einer der fünfzehn Wächter der Sibyllinischen Bücher im alten Rom. **~virāte,** die Körperschaft (das Amt, die Würde) der *quindecimviri.*

quinīne' [auch kwĭn'īn, od. kwī'nīn] (**quĭn'ia**), chem. das Chinin.

quĭn'inĭsm [od. kwī'nīn], med. die Chininvergiftung.

quinoi'dine [od. kwĭ], **quĭn'idĭne,** chem. das Chinoidin.

Quĭnquagĕs'ima (Sun'day), der Sonntag Quinquagesimä, erste Sonntag in den Fasten.

quĭnquartĭc'ūlar, a. aus fünf Artikeln od. Sätzen bestehend.

quĭnquăŋ'gūlar, a. fünfeckig.

quĭnque‖dĕn'tate, ~dĕn'tatĕd, a. bot. fünfzähnig. **~fā'rious,** a. fünfteilig.

quĭn'quefĭd, a. bot. fünfspaltig.

quĭnque‖fō'liate, ~fō'liatĕd, a. bot. fünfblätterig. **~lō'bate, quĭn'quelōbed,** a. bot. fünflappig. **~lŏc'ūlar,** a. bot. fünffächerig.

quĭnquĕn'ni‖al, a. (~ally, adv.) fünfjährlich; fünfjährig. **~um,** die Zeit von fünf Jahren.

quĭnquepär'tīte [od. kwĭnkwĕp'artīt], a. fünfteilig.

quĭn'querēme, der Fünfruderer, die altrömische Galeere mit fünf Ruderbänken.

quĭnquesĕc'tion, die Teilung in fünf Teile.

quĭnquesỹl'lable, das fünfsilbige Wort.

quĭn'quevălve, quĭnquevăl'vūlar, a. bot. fünfklappig.

quĭn'quevĭr (Lat. pl. quinquĕv'irī), der altröm. Fünfherr, Mitglied eines Fünferausschusses.

quĭnquĭf'id, a. s. quinquefid.

quĭnquī'na [auch kwī'na], die China, Chinarinde, Fieberrinde.

quĭn'sy, med. die entzündliche Bräune; choked by a hempen ~, hum. gehenkt.

quĭnt, die Quinte (Folge von Fünf im Pikett).

quĭn'tain, die Holzfigur, der Rennpfahl (um beim Wettrennen danach zu stechen).

quĭn'tal, der (englische) Centner (v. 112 Pfd. *avoir-du-pois).*

quĭn'tan, med. das Quintanfieber, fünftägige Wechselfieber.

quĭn'terŏn, s. quintroon.

quintĕs'sençe, 1. * die Quintessenz, das fünfte Element, der Äther; **2.** chem., med. der Kraftauszug; **3.** fig. das Feinste, Beste, die Hauptsache, der Kern.

quĭntessĕn'tial [shal], a. aus der Quintessenz, od. aus der besten Kraft bestehend.

quintĕt', quintĕtte', quintĕt'tō, mus. das Quintett, fünfstimmige Tonstück.

quĭn'tile, astr. der Gefünftschein (wenn Himmelskörper 72° voneinander entfernt sind).

Quintĭl'ian, Lat. **Quĭntiliā'nus,** röm. Schriftsteller über Rednerkunst im 1. Jahrhundert n. Chr.

quintĭl'lion, die Quintillion (eine 31stellige [engl.], od. 19stellige [franz.] Zahl).

Quĭn'tin, s. Quentin.

quintrōōn', der Quinteron (Fünftels-

schwarze, Abkömmling eines Weißen und einer Mestize, selten umgekehrt).
quĭn'tūple, a. 1. fünffach; 2. mus. im Fünfvierteltakt. **to ~**, i. verfünffachen.
quĭn'zāine, der vierzehnte Tag nach einem Festtage (der fünfzehnte mit Einschluß desselben).
quĭp, der lustige, beißende Scherz, (Seiten-)Hieb, Stich, die Stichelei. **to ~** (~ped [pt], ~ped), I. t. verhöhnen. II. i. sticheln.
quī'pō (pl. ~s), **quĭp'p‖a** (~ō, ~û), die Denkschnur (bunt mit Knoten, deren sich die alten Mexikaner zur Zeichenschrift bedienten, um Ereignisse zu registrieren).
quī' prọ quō', Lat. (wer für wen) die Verwechselung (eig. einer Person mit einer anderen); die witzige Erwiderung.
A. **quīre**, 1. das Buch (24 Bogen) Papier; 2. das Heft v. zwei Bogen; in ~s, in Lagen, ungebunden.
B. **quīre**, 1. der (das) (Sänger-)Chor; 2. arch. das (der) Chor; die Emporkirche; 3. † hum. der Chor, die Gesellschaft. **to ~**, i. im Chor singen; im Chor einfallen; einen Chor bilden (with, od. to, mit). ~'-boy, der Chorknabe. ~'-man, der erwachsene Chorsänger. ~-prac'tice, die Chorstunde, Übungsstunde für den Sängerchor.
Quĭr'ịnal, der Quirinal (Palast in Rom).
† **quĭr'ịstẹr**, der Chorsänger (chorister).
quĭr'īte (pl. quịrī'tẹs), der Quirit, römische Bürger.
quĭrk, 1. a) arch. der tiefe Einschnitt zwischen einer konvexen Leiste u. einem gradlinigen Gliede, die Höhlung unter dem Knaufe einer Säule; der abgesonderte Hof- od. ähnl. Raum; b) der Zwickel (eines Strumpfes od. Handschuhs); 2. a) die plötzliche Anwandlung (der Laune, der Freude, des Schmerzes); der (wunderliche) Einfall; b) der Streich; die Spitzfindigkeit, Finte; (law'-~) der (Rechts-)Kniff; ~s and quillets, pl. lose Streiche; c) die Witzelei, Stichelei, das Wortspiel; d) * ~s of music, pl. flotte musikalische Läufe. **to ~**, t. arch. mit einem Einschnitt od. einer Höhlung versehen. **~ed** [kt] (p.a.) ogee, arch. der gebrückte Karnies.
quĭr'kịsh, a. seltsam, spitzfindig.
quĭṣ'by, a. sl. ganz herunter, brotlos.
quĭt, a. (of s.t., einer Sache) quitt; frei, los, ledig; to be ~s (auch ~) with s.o., jm. nichts mehr schuldig sein; I shall be ~s with you, fig. ich will es dir schon vergelten; to go ~, losgesprochen werden; loskommen; gut wegkommen; ~ of charges, com. nach Abzug der Kosten.
to quĭt (~tẹd, ~tẹd, auch ~, ~), t. 1. a) † quittieren, ausgleichen; b) entrichten; c) belohnen, vergelten, vergüten; 2. a) befreien, losmachen; to ~ of a burden, entbürden; I ~ you from it, ich erlasse Ihnen dies, ich verschone Sie damit; b) lossprechen (an apprentice, einen Lehrling); c) (zurück)bezahlen; it will never ~ cost, es lohnt die Kosten (od. die Mühe) nicht; 3. (einen Ort) verlassen; (etw.) aufgeben, niederlegen, abgeben; to ~ an employment, ein Amt niederlegen; to ~ one's ground, zurückweichen; to ~ a siege, eine Belagerung aufgeben; to ~ for s.t., mit etw. vertauschen; to ~ truth for show, die Wahrheit dem Scheine opfern; 4. (ein Geschäft) erledigen, abmachen; abthun, durchführen, ausführen, vollziehen; to ~ (scores) with s.o., mit jm. abrechnen; 5. to ~ o.s. of s.t., sich einer Sache entledigen.
quī'-tăm, Lat. 1. law, die Denunciation eines Vergehens, wobei der Kläger die eine Hälfte der Geldbuße beansprucht, während die andere der Krone zufällt; 2. sl. der Winkeladvokat.
quĭtch, ~'-grass, s. quickgrass.
quĭt'clāim, 1. law, der Verzicht, die Verzichtleistung; 2. (~-deed) die Verzichtleistungsurkunde. **to ~**, t. Verzicht leisten auf.
† **to quīte**, t. für to quit, od. für to acquit, auch für to requite.
quīte, adv. 1. ganz, gänzlich, völlig, durchaus; ~ as well, gerade so gut; ~ and clean, ganz u. gar; he is ~ a gentleman, er ist durch u. durch ein feiner (gebildeter) Mann; it is ~ the thing (= the proper thing), das gehört od. schickt sich so; das ist durchaus korrekt (gehandelt); that's ~ the fashion now, das gerade ist jetzt modern; 2. bedeutend, sehr, ziemlich; you are ~ out, fam. Sie irren (sich) gewaltig.
quĭt'(-)rĕnt, law, der Erbzins.
quĭts! int. quitt! ausgeglichen! abgemacht! to cry ~ about s.t., etw. als abgemacht bezeichnen.
quĭt'table, a. aufzugeben.
† **quĭt'tal**, für requital.
quĭt'tançe, 1. a) die Erledigung, Berichtigung (einer Schuld), Bezahlung; to cry ~, fam. = to cry quits; omittance is no ~, prv. aufgeschoben ist nicht aufgehoben; b) der Empfangsschein, die Quittung; 2. † die Belohnung; Vergeltung. † **to ~**, t. vergelten.
A. **quĭt'tẹr**, der Verlasser 2c., vgl. to quit.
B. **quĭt'tẹr**, (~-bone) eine harte Geschwulst an der Krone des Pferdehufes.
A. **to quĭv'ẹr**, i. 1. zittern, schauern, zucken; to ~ with rage, vor Wut beben; 2. s. to quaver. ~, I. s. das Zittern; in a ~, zitternd. II. a. † lebendig, flink, munter.
B. **quĭv'ẹr**, s. der Köcher. † **~ed**, a. 1. mit einem Köcher versehen; 2. (wie) in einem Köcher steckend.
qui vive', to be on the ~, auf der Hut sein, genau aufpassen, gespannt Achtung geben.
quĭvịcā'tịon, vulg. für equivocation.
Quĭx'ōte, Dŏn ~, Charakter bei Cervantes.
quĭxŏt'ịc(al), a. (~ally, adv.) donquixotisch, den Don Quixote betr., donquixotemäßig, überspannt; höchst abenteuerlich.
quĭx'ọt‖ĭṣm, 1. die donquixotemäßige, lächerliche Abenteuerlichkeit; 2. (~ry) die Donquixotiade, der abenteuerliche Streich.
quĭz (pl. ~zẹṣ), hum. u. fam. 1. a) die rätselhafte Frage, der Spaß, Schabernack, schlechte Witz; die mutwillige Finte, Spötterei; die harte Nuß; b) das Joujou (Scheibe, welche man an einer Schnur ab- u. aufrollen läßt); c) fam. für quizzing-glass; 2. a) der Foppende, Aufziehende, Spottvogel; b) der Neugierige; c) der seltsame Kauz; Pedant, Schulfuchs. **to ~** (~zed, ~zed), t. 1. (mit ernster Miene) aufziehen, foppen, necken, schrauben, hänseln (on, mit); 2. neugierig ausfragen, od. anglotzen.
quĭz'zẹr, der Spötter, Spottvogel.
quĭz'zịcal, a. (~ly, adv.) mutwillig, spottend, spöttisch, neckisch; schelmisch; voll toller Einfälle.
quĭz'zịng-glass, der Kneifer, das kleine Augenglas.
quō'ad hŏc', Lat. was das anbetrifft.
quō ăn'ịmō? Lat. mit welcher Absicht?
to quŏb (~bed, ~bed), i. 1. provinc. sich regen, zappeln (vom Kind im Mutterleibe); 2. † schlagen (vom Puls od. Herzen).
quŏck'ẹrwŏdġẹr, sl. der Hampelmann.
quŏd, sl. das Gefängnis, (Hunde-)Loch. **to ~** (~dẹd, ~dẹd), t. sl. ins Loch stecken. ~'-cove, sl. der Gefangenwärter.
quŏd'dy, Am. eine Art geräucherter od. gesalzener Hering.
quŏd ē'rat dĕmọnstrăn'dụm, Lat. was zu beweisen war.
quŏd ē'rat făçiĕn'dụm [fāshi], Lat. was zu thun war.
quŏd'ġẹr? sl. (für quō jû'rẹ) mit welchem Rechte?
quŏd'lịbĕt, 1. die Spitzfindigkeit; 2. mus. das Quodlibet, Potpourri.
† **quŏdlịbẹtā'rịan**, der über alles Beliebige spitzfindig Sprechende, Disputant.
† **quŏdlịbĕt'ịcal**, a. (~ly, adv.) 1. beliebig (v. einem Thema); 2. spitzfindig.
quoif, quoil, s. coif, coil.
quoin [od. kōin], der Keil, die Ecke; arch. der Eckstein, Keilstein, Kropfstein. **to ~**, t. verkeilen.
quoit [kōit, od. kwōit], 1. der Diskus, die Wurfscheibe; 2. der große flache Eisenring zum Werfen; ~s, pl. das Ringwurfspiel. **to ~**, I. i. mit einem Diskus, od. einem Wurfringe werfen. II. t. werfen, schleudern; to ~ down, hinunterwerfen.
quŏn'dam, I. adv. meist hum. weiland. II. a. ehemalig.
† **to quŏp** (~ped [pt], ~ped), s. to quob.
quō'rụm [auch ŏ'], law, 1. (justices of) the ~, die zur rechtsgültigen Erledigung einer Angelegenheit gehörenden Richter, das Kollegium; 2. die zu einer Entscheidung erforderliche Anzahl, der beschlußfähige Ausschuß.
quō'ta, die Quote, der verhältnismäßige Anteil; die (verhältnismäßige) Anzahl, das Kontingent.
quō'table, a. anführbar, citierbar.
quotā'tịon, 1. † die (Steuer-)Quote; 2. a) die Anführung (einer Schriftstelle); b) die angeführte Stelle, das Citat; 3. typ. ~s od. signs of ~, pl. die Anführungszeichen [" "], Gänsefüßchen; 4. com. ~s of prices, pl. die Preisnotierungen; ~s (of specie), pl. der Geldkurszettel. ~ĭst, s., der gern od. viel citiert.
to quōte, t. 1. anführen, (Schriftstellen) citieren; 2. com. notieren, angeben; price ~d [tẹd], der verzeichnete (od. notierte) Preis; to be ~d at, im Preise od. Kurse stehen von; 3. † a) verzeichnen, ansetzen, kennzeichnen (als), stempeln (zu); b) erklären, auslegen; c) lesen, bemerken, gewahren; d) (genau) beobachten.
quōte'lĕss, a. nicht fähig od. nicht geeignet angeführt zu werden.
quō'tẹr, der Anführer (v. Schriftstellen), Citator.

quōth [selten kwŏth], ~ he, sagte er; ~ I, sagte ich († ~ you, sagtet ihr).
quŏth'a, für quoth he, (als scharfe Zurückweisung) warum nicht gar!
quotĭd'ịan, I. a. (all)täglich. II. s. 1. das alltäglich Wiederkehrende; 2. med. (~ fever) das Wechselfieber mit täglichen Anfällen, Quotidianfieber.
quō'tiẹnt [shẹnt], math. der Quotient.
† **quō warranto** [wọrrăn'tō, od. wŏr'rantō], Lat. law, (mit welcher Befugnis?) die gerichtliche Aufforderung, die Berechtigung zur Ausübung eines Rechts nachzuweisen.
Q. V., für quan'tụm [a = ŏ] vĭs', so viel du willst; od. für quŏd vī'dẹ, was man sehe (od. aufsuche).
Qy., für query.

R.

R [är], das R; the three R's [ärs], hum. für reading, *w*riting, 'rithmetic; fig. die elementare Bildung; R. als Abkürzung für Rĕx (Lat. der König), od. für Rẹgī'na (Lat. die Königin); für railway; chem. für rhodium; med. für rĕç'ịpẹ (Lat. nimm); auch für river.
R. A. [är ā'], für Royal Academy, Royal Academician, Royal Artillery, Rear Admiral.
Răaf, fam. für Ralph.
Răb, Sc. für Robert.
to **rạbāte'**, I. t. (den Falken) niederlassen; wieder an sich ziehen. II. i. herunter schießen od. steigen.
† **rạbă'tō**, der Spitzenkragen, die Überschlagkrause.
† **răbatīne'**, die kleine Halskrause.
răb'bẹt, techn. 1. der Anschlag, Falz, Grat, die Fuge, Nut; 2. die Sponning (beim Schiffsbau); 3. der Keitel (eines Hammers). ~-plane, der Nut- od. Simshobel. to ~ (~ĕd, ~ĕd, od. ~tĕd, ~tĕd), t. techn. falzen, fugen, verblatten.
răb'bẹt(t)ĭng, techn. die Zusammenfügung; Einfalzung, Verblattung.
răb'bị [od. răb'ī] (pl. ~s, od. ~ẹs), **răb'bĭn**, der Rabbi, Rabbiner.
rabbĭn'ịc, I. ~al, a. rabbinisch. II. s. die Rabbinersprache, das Späthebräische.
răb'bịn||ĭsm, der Rabbinismus: 1. die Lehre der Rabbiner; 2. die rabbinische Spracheigenheit. ~ĭst, ~īte, der Rabbinist: 1. der Anhänger der Rabbiner; 2. j. der die rabbinischen Schriften studiert.
A. **răb'bịt**, s. rabbet.
B. **răb'bịt**, zo. das Kaninchen *(lepus cunicŭlus)*; buck ~, das Kaninchen-Männchen, der Rammler; doe ~, das Kaninchen-Weibchen; to buy the ~, sich begaunern lassen; Welsh ~ (rare bit), mit Senf u. Käse bestrichenes, geröstetes (Weiß-)Brot.
C. to **răb'bịt**, t. sl. ~ it, hol's der Henker!
răb'bịt||-bur'row, der Kaninchenbau. ~-hutch, der Kaninchenstall. ~-pie, die Kaninchenfleischpastete. ~'s-nest, die Heckgrube der Kaninchen. † ~-suck'er, das saugende Kaninchen. ~-war'ren, **răb'bịtry**, das Kaninchengehege.
răb'ble, der lärmende Haufe; Pöbel, Janhagel. to ~, t. Sc. in lärmenden Haufen überfallen, pöbelhaft mißhandeln. † ~mĕnt, s. rabble.
răb'ble-rout, der lärmende Pöbelhaufe.
rabdŏī'dal, s. rhab....
răb'ĭd, a. (~ly, adv.) rasend, wütend, wild. ~nĕss, die Raserei, Wut, Wildheit.
rā'bịẹs, die Tollheit, bes. Hundswut.
† **răb'ịnĕt**, ein kleines Geschütz.
rā'ca, bibl. Racha (hebräisches Schimpfwort).
raccōōn', zo. der Waschbär, Schupp *(ursus lotor)*; ~s, pl. fam. für ~-skins, die Schuppenfelle.
A. to **rāçe**, † t. schlitzen.
B. **rāçe**, s. 1. das angestrengte, schnelle Laufen, der Lauf; 2. der Wettlauf; bes. ~s [sẹz], pl. das (Pferde-)Wettrennen; das Wettfahren, die Wettfahrt (v. Kutschen, Dampfschiffen 2c.); ~ in sacks, das Sacklaufen, Sackhüpfen; the ~ for wealth, die (Wett-)Jagd nach Reichtum; the ~ for bread, der Kampf ums tägliche Brot; to run a ~, wettlaufen, wettfahren, wettrennen, ein Wettrennen halten; 3. a) die Laufbahn; s.one's ~ is run, js. Lebensbahn ist vollendet; b) † der Fortschritt, Verlauf; 4. a) die Strömung; das Gerinne; b) mar. der Seestrich, Strudel. to ~, I. i. 1. angestrengt od. schnell laufen; bes. wettlaufen, wettrennen; wettfahren; 2. Rennpferde halten. II. t. wettlaufen lassen; zum Wettlaufe antreiben.
C. **rāçe**, s. 1. das Geschlecht, der Stamm; the human ~, das Menschengeschlecht; 2. a) die Zucht, das Gezücht; b) die Rotte, Herde; 3. die Art, Rasse, der Schlag; die Abart, Varietät; 4. a) der kräftige Geschmack (edlen Weines); die Blume; b) die eigentümliche Kraft, charakteristische Eigenschaft; c) die Schärfe (des Verstandes).
D. **rāçe** (s.) of ginger, die Ingwerwurzel, Ingwerklaue. ~'-gin'ger, com. der ganze Ingwer.
rāçe'||-ball, der bei Gelegenheit eines Wettrennens gegebene Ball. ~-caps and jackets, pl. Mützen u. Jacken zum Pferderennen. ~-course, 1. die Rennbahn; 2. das Mühlengerinne. ~-cup, der bei einem Wettrennen als Preis ausgesetzte Becher. ~-ground, die Rennbahn. ~-horse, 1. das Rennpferd, der Renner; 2. zo. eine Art Ente *(microptĕrus brachyptĕrus)*.
răçẹmā'tion, 1. das Traubenartige, die Traube; ~ of eggs, der Eierstock; 2. die (Wein-)Traubenkultur, der Weinbau.
raçēme', bot. die (Blüten-)Traube. ~d', a. traubig.
raçĕm'ịc (a.) acid, chem. die Traubensäure.
răçẹmĭf'ẹroŭs, a. traubentragend.
răçẹmōse', **raçē'moŭs** [od. răs'ịmŭs], a. 1. traubentragend; 2. traubenartig.
rā'çẹr, 1. der (Wett-)Renner; 2. das Rennpferd; 3. das leichte Zweirad; 4. bot. eine Art Futterwicke; 5. zo. eine amerikanische Schlangenart *(colŭber)*.
rāce'-stand, die Tribüne an der Rennbahn.
† **răch**, der schottische Spürhund.
Rā'çhael, Rā'chel, Rahel, Rachel (FN.).
rā'çhis, 1. med. die Wirbelsäule; 2. bot. die Achse des Blütenstandes.
raçhĭt'ịc, a. med. 1. die Rückgratsmuskeln betr.; 2. s. rickety.
raçhī'tis, 1. med. die Wirbelentzündung, englische Krankheit; 2. bot. eine Krankheit mit Verkümmerung der Frucht.
rā'cial [shal], a. eine Rasse, od. einen Volksstamm betr.; ~ psychology, die Völkerpsychologie.
rā'çinĕss, 1. die Stärke, das Kräftige, Geistige (des Geruchs od. Geschmacks, bes. des Weines); 2. fig. das Geistreiche, eigentümlich Kräftige (bes. des Stils).
rā'çing, das Wettrennen, Wettfahren u. s. w. ~-blood, Rennpferde (pl.). ~-cal'endar, die Liste der Wettrennen. ~-game, das Wettrenn-(Gesellschafts-)Spiel. ~-knife, der Krabber, Krabpasser (Zirkel der Schiffszimmerleute mit spitzen Haken zum Einkratzen von Strichen).
A. to **răck**, I. t. 1. a) strecken, spannen, recken; to ~ a tackle, mar. ein Tau (od. Takel) kreuzen; b) steigern; 2. a) foltern; martern, quälen; ~'ịngs of conscience, pl. Folterqualen des Gewissens; to ~ one's brains (od. one's wits), sich den Kopf zerbrechen (about, über); b) durch Auflagen od. Steuern aufs höchste anspannen, aussaugen, ausnutzen; 3. (off) (Getränke) abziehen, auf Flaschen ziehen. II. i. 1. † sich abmühen; 2. (v. Pferden) den Paß gehen, selten. ~, s. 1. a) das Reck (ein an zwei Ständern wagerecht angebrachter Balken mit hölzernen Zapfen zum Befestigen der Pferde); das Reck (Turngerät); b) die Raufe; to be at ~ and manger, fam. in großer Unordnung sein; to leave at ~ and manger, (alles) preisgeben; 2. a) die Folterbank, Folter; Wippe; to put to (od. to set upon) the ~, auf die Folter spannen; to put one's brains to the ~, sich den Kopf zerbrechen; b) die Folter, Marter, Pein; 3. mech. die Zahnstange; ~ and pinion, Zahnstange u. Getriebe; ~ and pinion jack, die Wagenwinde mit Zahnstange; 4. das Gestell; der (Hut-, Kleider- 2c.) Rechen; das Schüsselbrett; der Bücherständer; die Wagenleiter; der Bratspießbock; der Spinnrocken; 5. der Paßgang (eines Pferdes).
B. **răck**, s. † die höchsten, vom Winde gejagten u. sich leicht zerstreuenden Wolken (pl.), der Wolkennebel. to ~, i. wie Wolken (vom Winde gejagt) ziehen, (dahin)fliegen.
C. **răck**, s. fam. für wrack, wreck, die Trümmer (pl.), die Zerstörung; ~ and ruin, die gänzliche Vernichtung; to go to ~ (and ruin), untergehen, zerstört werden, in Trümmer fallen.
D. **răck**, s. 1. das Halsstück, der Schöpsenhals; 2. (~ of bones) das Skelett eines Tieres.
E. **răck**, s. der schottische Spürhund, s. rach.
F. **răck**, s. Abkürzung für arrack, der Arrak.
răck'ąbōnẹs, Am. der abgetriebene Gaul, Klepper.
răck'ẹr, der Folterer; * ~ of orthography, der Schinder (od. Verkehrer) der Orthographie.
răck'ẹt, 1. das Ballnetz, Schlagnetz, Rakett (zum Federballspiel); to play at ~, Federball spielen; 2. ~s, pl. Am. die Schneeschuhe; 3. a) fam. der wüste Lärm, das Getöse, Geprassel; to keep (Am. to raise) a ~, einen (Heiden-)Lärm machen; b) sl. der schlaue Streich, das Schelmenstück. to ~, I. t. wie einen Federball hin u.

her werfen, schleudern. II. i. (about) hin u. her sausen (auf der Vergnügungsjagd). ~-court, der (Feder-)Ballhof, das Ballhaus.

răck'ety, a. fam. geräuschvoll, wild, wüst.

răck'ing-pace, der Paßgang (eines Pferdes).

răck'||-punch, der Punsch aus Arrak. ~-rent, der aufs höchste gesteigerte Pachtzins (der dem reinen Ertrage des Gutes gleichkommt); ~-rent demands, pl. übertriebene Forderungen. to ~-rent, t. 1. a) (j.) im Pachtzins aufs höchste steigern; 2. (an estate, von einem Gute) einen übermäßigen Pachtzins erheben. ~-ren'ter, ein Pächter, welcher einen übermäßigen Pachtzins zahlt. ~-saw, die weitzähnige Säge. ~-vin'tage, die zweite Weinlese; der Wein aus Trebern. ~-work, mech. das Zahnwerk.

racoon', s. raccoon.

rā'çy, a. kräftig u. eigentümlich (vom Geschmack u. Geruch des Weines); fig. urkräftig, eigenartig, geistreich (bes. vom Stil).

răd, fam. für radical.

Răd'cliffe, eFam.N.; Mrs. Anne ~, Romanschriftstellerin († 1823).

A. **răd'dle**, provinc. der Rötel. to ~, t. mit Rötel zeichnen; schminken.

B. **to răd'dle**, t. provinc. (zusammen-)flechten, verweben. ~, s. 1. der Zaunstecken, die Zaunrute; ~s, pl. die Hürde, das Geflecht; ~-hedge, der geflochtene Zaun; 2. Am. der Weberschaft.

răd'dled, a. fam. betrunken.

† **răd'dock**, s. ruddock.

rāde, Sc. s. raid.

rā'dial, a. (~ly, adv.) 1. med. die Speiche betr.; ~ artery, die Speichenschlagader; ~ muscles, pl. die (Arm-)Speichenmuskeln (der Beuger u. Strecker); 2. math. einen Radius bildend od. betr.; strahlig.

rā'di||ance (~ançy), der Glanz, das Strahlen, Schimmern. **~ant**, I. a. (~antly, adv.) strahlend, glänzend, funkelnd; ~ant heat, s. radiating heat. II. s. 1. der Strahlen werfende Körper; 2. math. der Strahl. **~ary**, s. (pl. ~aries, Lat. rădiā'ta) zo. das Strahltier.

to rā'diat||e, I. i. 1. strahlen, glänzen, funkeln; 2. in Strahlen auslaufen. II. t. 1. ausstrahlen; 2. bestrahlen, umstrahlen; erleuchten. **~ĕd**, a. gestrahlt, strahlig. **~ing** heat, phys. die strahlende Wärme; ~ing point, phys. der Strahlpunkt; prisons built on the ~ing principle, pl. Gefängnisse, deren Korridore od. Flügel in einem gemeinschaftlichen Centrum zusammenlaufen.

rā'diate, a. (~ly, adv.) bot., med. &c. gestrahlt; strahlenförmig; ~ animals, pl. zo. Strahltiere; ~ flowers, pl. bot. Strahlenblumen.

rădiā'tion, 1. das Strahlen, Strahlenwerfen; die Ausstrahlung; 2. phys. die Strahlung (allseitige Verbreitung des Lichtes, Schalles 2c. vom Ausgangspunkte); ~ of heat, die Wärmestrahlung.

rā'diator, der Wärmeausstrahler; Ausstrahlapparat.

răd'ical, I. a. (~ly, adv.) 1. radikal, zur Wurzel gehörig (auch gram.), ursprünglich; ~ letter, der Stammbuchstabe (Stammvokal, Stammkonsonant); ~ word, das Wurzelwort; Stammwort; 2. bot. aus der Wurzel entspringend; 3. a) den Grund v. etw. ausmachend; ~ error, der Grundirrtum; ~ truth, die Grundwahrheit; b) chem. radikal; ~ vinegar, der Radikalessig, Eisessig; 4. math. zu einer Wurzel gehörig; ~ quantities, pl. die Wurzelgrößen; ~ sign, das Wurzelzeichen [$\sqrt{}$]; 5. a) gründlich; ~ change, die vollständige Veränderung; ~ cure, die gründliche Kur, Radikalkur; ~ reform, die radikale Reform; b) radikal, rücksichtslos freisinnig; ~ reformer, der Radikalreformer, Radikale. II. s. 1. gram. a) s. ~ word; b) s. ~ letter; 2. chem. das Radikal, der Grundstoff einer Verbindung; 3. (~ reformer) der Radikale, vorgeschrittene Liberale. **~ĭsm**, der Radikalismus (Wesen u. Grundsätze der Radikalen). **to ~īze**, t. radikal machen. **~nĕss**, **rădicăl'ity**, 1. die Wurzelhaftigkeit; Ursprünglichkeit; Grundbeschaffenheit; 2. die radikale Beschaffenheit; der Radikalismus (in der Denkweise).

răd'ic||ănt, a. bot. Wurzeln aus dem Stamme treibend. **~āted**, a. eingewurzelt.

rădicā'tion, 1. bot. die (Art u. Weise der) Wurzelbildung; 2. das Wurzelfassen, Einwurzeln.

răd'icle, **răd'icūle**, bot. 1. das Würzelchen, die (Wurzel-)Faser; 2. der Wurzelkeim.

radĭc'ūlar, a. bot. Wurzelfasern betr.

rā'diī, Lat. pl. v. radius.

† **rādiŏm'eter**, astr. der Jakobsstab.

răd'ish, bot. 1. der Rettig *(raphănus satīvus)*; 2. (little ~) das Radieschen.

rā'dius, Lat. (pl. rā'diī, neben rā'diuses) 1. math. der Radius, Halbmesser (des Kreises); ~ of curvature, der Krümmungshalbmesser; 2. med. die Speiche, Spindel (des Vorderarms); 3. bot. der Strahl. ~-vec'tor, math. der Radius Vektor, Leitstrahl (Verbindungslinie eines Punktes eines Kegelschnittes mit dem Brennpunkte, od. eines Punktes mit dem Pole od. Anfang des Koordinatensystems).

rā'dix, Lat. (pl. radī'çēs) gram. die Wurzel; math. die Grundzahl (eines Zahlen- od. Logarithmen-Systems).

Răf(e), fam. für Ralph.

† **to răff**, t. raffen; to ~ up together, zusammenraffen. ~, s. 1. † der verworrene Haufen; der Pöbelhaufen; 2. sl. der zerlumpte, schmutzige, gemeine, liederliche Kerl.

răf'fish, a. sl. zerlumpt, schmutzig, liederlich, gemein.

to răf'fle, i. (for s.t., um etw.) würfeln, (etw.) ausspielen. ~, **răf'fling**, s. das Würfeln (mit einem Einsatz), das Ausspielen; die Lotterie.

răf'fling-net (**răf'fle-net**), das Zugnetz.

răft, 1. das Floß, die (Holz-)Flöße; 2. Am. a) das Schwimmholz; ~s, pl. zu Inseln zusammengetriebene Baumstämme; b) die Masse, Menge. **to ~**, t. (Holz) flößen. ~'-bridge, die Floßbrücke.

răf'ter, der Dachsparren; ~s, pl. das Sparrenwerk. **to ~**, t. 1. a) (Sparren) zuhauen; b) mit Sparrenwerk versehen; 2. beim Pflügen Raine zwischen den Furchen lassen. **~ed**, p.a. mit Sparrenwerk versehen.

răft'-mer'chant, der Bauholzhändler.

răfts'||man (pl. ~men), der Floßführer, Flößer.

răf'ty, a. provinc. feucht, dumpfig.

răg, 1. a) der Lumpen, Lappen, Fetzen; ~s and jags, fam. Lumpen u. Fetzen; worn (out) to ~s, abgetragen, zerlumpt; all in ~s, ganz abgerissen, zerlumpt; to tear (s.o. od. s.t.) to ~s, fam. kein gutes Haar (an jm. od. an etw.) lassen; to boil (od. to do) to ~s, fam. zerkochen (Fleisch); b) ~s, pl. die Lumpen, die armselige Kleidung; c) sl. die Banknote; 2. a) (tăg'-~) der niedrigste Pöbel; b) † der Bettler (in zerlumpten Kleidern), Lump; 3. s. ~-stone; 4. Am. sl. to take the ~ off (the bush), die Palme davontragen, Sieger sein. **to ~** (~ged, ~ged), t. provinc. schelten, ausschimpfen.

răgamŭf'fin, fam. I. s. der Lump, Lumpenkerl, Halunke. II. a. zerlumpt, lumpig.

răg'-and-bot'tle (od. ~-and-bone') shop, das Lumpengeschäft.

Răg' and Fam'ish, Spitzname des Army and Navy Club.

răg'||-bag, hum. das Lumpensäckchen, kleine geputzte Frauenzimmer. ~-bolt, der Bartbolzen. ~-car'pet(ing), der aus Tuchstreifen gefertigte Teppich. ~-dea'ler, der Lumpenhändler.

rāge, 1. (auch fig.) die Wut, Raserei, das Toben; 2. a) die Heftigkeit; ~ of hunger, der Heißhunger; ~ of pain, der rasende Schmerz; b) der Eifer, die Gier; ~ for (od. of) play, die Spielwut; 3. * das edle Feuer, die Begeisterung; 4. der Gegenstand des Entzückens od. der Mode; it's all the ~, es ist allgemeine Mode, fam. die Menschen sind ganz verrückt danach; she had become the ~, alle Welt war von ihr entzückt. **to ~**, i. 1. wüten, rasen, toben; wütend sein (at, über); the battle ~s [jez], die Schlacht wütet; 2. fig. wüten (von ansteckenden Krankheiten), grassieren (auch v. der Mode).

răg'-en'gine, der Holländer (Papierfabrikation).

† **rāge'fŭl**, a. wütend, zornig.

răg'-fair, der Trödelmarkt; ein Distrikt in Houndsditch (einem Teile v. London).

răgg, s. rag-stone.

răg'-gath'erer, der Lumpensammler.

răg'ged, a. (~ly, adv.) 1. a) zerrissen, abgerissen, lumpig; ~ school, die Armenschule für verwahrloste Kinder; b) elend, armselig; a ~ week, eine Unglückswoche; 2. a) zottig; b) uneben, rauh, zackig, zerklüftet; ~ stones, pl. Bruchsteine; c) knotig, knorrig; 3. rauh (v. der Stimme), übelklingend. **~nĕss**, 1. die Zerlumptheit; 2. das Knorrige; die Rauheit, Unebenheit.

răg'ged-rob'in, bot. die Kuckucksblume *(lychnis flos cucŭli)*.

rā'ging, p.a. (~ly, adv.) 1. wütend, rasend, tobend; 2. grassierend, in der Mode; a ~ favourite, ein Rennpferd, in welches alle Welt vernarrt ist; ~-mad', a. tobsüchtig; ~ madness, die Tobsucht. **~nĕss**, die Wut, Raserei.

răg'man (pl. răg'men), der Lumpensammler.

Răg'man's roll', die Sammlung von Urkunden, in welchen der schottische Adel 1296 dem König Eduard I. seine Unterwerfung erklärte; fig. das lange Schriftstück.

răg'||-mer'chant, der Lumpenhändler. ~-mon'ey, Am. vulg. das Papiergeld.

ragoût, das Ragout.

răg'||-pick'er, s. ragman. ~-shop, das

Lumpengeschäft; sl. das Bankhaus. ~-stone, ein grober, dunkelgrauer Kieselsandstein. ~-tag, das Lumpenpack, Lumpenvolk; gemeine Volk; ~'-tag and bob'tail, fam. hum. Hinz u. Kunz, der Pöbel. ~-tailed, a. sl. zerlumpt.

răg'(g)ūled [ob. ragūld'], a. her. geästet, knorrig; cross ~, das Astkreuz.

răg'||-weed, bot. die Ambrosie *(ambrosia artemisifolia)*. ~-wheel, mech. das Zahnrad. ~-wort, bot. das Jakobskreuzkraut *(senecio jacobæa)*.

raid, Sc. der (feindliche) Einfall (urspr. zu Pferde), der Streifzug, Raubzug.

rai'dẹr, Sc. der Teilnehmer an einem Streifzuge, Marodeur.

A. **rāil**, 1. a) der (Zaun=)Riegel; das Querstück; Querband; b) ~s, pl. das Geländer (einer Brücke &c.), das Gitter, die Lehnen; mar. die Reeling (Geländer um den Schiffsbord); 2. techn. a) der Holzriegel; b) die (Eisenbahn=)Schiene; fam. die Eisenbahn; by ~, mit der Bahn; accidents by ~, pl. Bahnunfälle; to go off the ~s, entgleisen; c) ~s, pl. fam. Eisenbahnaktien. **to** ~, I. t. 1. mit einem Geländer od. Gitter umgeben, einfriedigen; 2. mit der Eisenbahn befördern. II. i. fam. to ~ it, auf der Bahn fahren.

B. **rāil**, s. zo. 1. (wa'ter-~) die (Wasser=) Ralle *(rallus aquaticus)*; 2. (land'-~) der Wachtelkönig *(crex pratensis)*.

C. **to rāil**, I. i. schmähen, schimpfen, lästern (at, über; against, † on, auf). II. t. (into s.t.) durch Schmähen zu etw. bringen; (out of s.t.) von etw. abbringen.

rāi'lẹr, der Schmäher, Lästerer.

rāil'||-car, der Eisenbahnwagen. ~-fence, der Lattenzaun; post and ~'-fence, Am. die Einfriedigung aus Pfosten u. Querhölzern. ~-guard, der Schienenräumer, Bahnräumer.

A. **rāi'lịng**, das Geländer; mar. die Reeling.

B. **rāi'lịng**, s. raillery.

rāil'lẹry [ob. ră'lẹri], der (leichte) Spott, die Neckerei, der Scherz; to turn into ~, ins Lächerliche ziehen.

railleur [gew. rälyür'], der Spötter.

A. **rāil'ly**, Sc. das Jäckchen.

B. **rāil'ly**, adv. vulg. für really.

rāil'-post, der Zaunpfosten; die Geländersäule.

rāil'rōad (bes. Am.), die Eisenbahn. ~-car', Am. der Eisenbahn=(Personen=) Wagen. ~-de'pot, Am. der Bahnhof.

rāil'-shif'ter, der Weichensteller.

rāil'wāy, die Eisenbahn. ~-ac'cident, der Eisenbahnunfall. ~-board, die Eisenbahnverwaltung, das Eisenbahndirektorium. ~-bond, die Prioritätsaktie. ~-brake, die Eisenbahnbremse. ~-bridge, die Eisenbahnbrücke. ~-car, s. railroad-car. ~-car'riage, der Eisenbahn=(Personen=)Wagen (niemals = waggon). ~-car'rier, der Spediteur. ~-chair, der Schienenstuhl. ~-colli'sion, der Zusammenstoß auf der Eisenbahn. ~-commit'tee, der Verwaltungsrat einer Eisenbahn. ~-communica'tion, die Eisenbahnverbindung. ~-com'pany, die Eisenbahngesellschaft. ~-contrac'tor, der Eisenbahnbauunternehmer. ~-cros'sing, die (Eisen=)Bahnkreuzung. ~-curve, die Eisenbahnkurve. ~-de'pot, Am. der Bahnhof, bes. der Güter= od. Kohlenbahnhof. ~-direc'tor, der Eisenbahndirektor. ~-fare, der Eisenbahn=Fahrpreis. ~-gate, die Bahnbarriere. ~-guard, 1. der Zugführer; 2. der (Eisen=) Bahnwärter. ~-guide, das (Eisenbahn=) Kursbuch. ~-king, der Eisenbahnkönig (Beiname von George Hudson). ~ laws and regulations, pl. die Eisenbahn=Gesetze u. =Verordnungen. ~-line, die (Eisen=) Bahnlinie. ~-loan, die Eisenbahn=Anleihe. ~-plant, das Eisenbahnbau= od. Betriebsmaterial. ~-rug, die (wollene) Reisedecke. ~-share, die Eisenbahnaktie. ~-slee'per, die Eisenbahnschwelle. ~-slide, die Drehscheibe. ~-speed, die Fahrgeschwindigkeit. ~-spine, die traumatische Neurose, od. Eisenbahnkrankheit (Nervosität der Zugführer). ~-sta'tion, der Bahnhof, die Eisenbahn=Station. ~-superinten'dent, der (Eisenbahn=)Betriebs=, od. der Bahnhofsdirektor. ~-tar'iff, der Eisenbahntarif. ~-tel'egraph, der Eisenbahntelegraph. ~-ter'minus, der (Haupt=)Bahnhof am Ende einer Bahnlinie. ~-tick'et, das Eisenbahnbillet, die Fahrkarte. ~ time'-table, der Fahrplan. ~-track, die Eisenbahnlinie. ~-traf'fic, der Eisenbahnverkehr. ~-train, der (Eisen=)Bahnzug. ~-transporta'tion, der Eisenbahntransport. ~-truck, der offene Güterwagen. ~-whis'tle, s. steam-whistle. ~-wor'ker, der Eisenbahnarbeiter. ~-wrap'per, die (wollene) Reisedecke.

rāil'wọrk, das Geländer, Gitterwerk.

rāi'mẹnt, die Kleidung.

rāin, der Regen; in the ~, im Regen; a small ~ lays a great dust, prv. mit Güte kommt man am weitesten; ~ before seven, sun before eleven, prv. wenn es morgens regnet, so wird es zu Mittag schönes Wetter; ~ or shine, fam. ob es regnet oder schön ist; auf alle Fälle; heavy ~s, pl. schwere Regengüsse. **to** ~, I. i. imp. regnen; it ~s, es regnet; it is going to ~, es will regnen; it never ~s (ob. it cannot ~) but it pours, prv. es kommt immer gleich faustdick; kein Unglück kommt allein; to ~ down, nieder (d. h. gerade herunter) regnen, herabströmen. II. t. regnen, niedergießen, strömen lassen; it ~s cats and dogs (ob. it ~s pitchforks), fam. es regnet Spitzbuben, es gießt wie mit Mulden. ~'-bea'ten, p.a. vom Regen gepeitscht.

rāin'bōw, der Regenbogen; lunar ~, der Mondregenbogen. ~-col'ours, pl. die Regenbogenfarben. ~**ed**, a. 1. (~-hued, ~-tin'ted) regenbogenfarbig; 2. (wie) mit buntfarbigem Regenbogen umzogen.

rāin'dēēr, s. reindeer.

rāin'||-fall, die Regenmenge. ~-gauge, phys. der Regenmesser. ~-hole, das Regenloch (der natürliche Wasserbehälter).

rāi'nịnĕss, der regnerische Zustand, das Regenwetter.

rāin'lĕss, a. regenlos.

rāin'||-nap'per, sl. der Regenschirm. ~-pipe, das Abfallrohr, die Dachröhre. ~-tight, a. regendicht. ~-wa'ter, das Regenwasser.

rāi'ny, a. regnerisch; ~ day, der Regentag; fig. der Unglückstag; to provide (ob. to put by a penny) against (ob. for) a ~ day, sich gegen Unglückszeiten sichern, für die Zeit der Not sparen; ~ season, die Regenzeit.

rāip, die Meßrute.

to rāise, I. t. 1. a) heben, erheben, aufheben, in die Höhe heben; to ~ the finger, den Finger aufheben; to ~ one's head, das Haupt erheben; to ~ the eyes, die Augen erheben, od. aufschlagen; to ~ one's hat, den Hut lüften, od. ziehen (to, vor); to ~ the mask, die Maske lüften (od. abnehmen); to ~ the hatchet, Am. (bei den Indianern) sich zum Kriege rüsten; to ~ o.s., rfl. emporkommen; b) erhöhen, erhaben machen; ~**d**, p.a. erhaben; ~d work, erhabene Arbeit; ~d buttons, pl. erhabene Knöpfe; ~d ruff, die steife, stehende Halskrause; ~d letters, pl. erhabene Buchstaben (für Blinde); to ~ blisters, Blasen ziehen; to ~ dough (od. paste), den Teig aufgehen lassen, Teig zu Backwerk formen; c) steigen lassen; to ~ a dust, Staub aufwirbeln (auch fig.); to ~ the waters, die Wasser loslassen, od. springen lassen; fig. gewaltsam losbrechen, od. loslegen; mar. to ~ a distant object (z. B. the land), einen entfernten Gegenstand (z. B. das Land) auf der See höher od. näher zu Gesicht bekommen; to ~ a bead, Am. Erfolg haben; 2. a) aufstellen, aufsetzen, aufrichten; (Gebäude) errichten, aufbauen; to ~ the standard of revolt, die Fahne des Aufruhrs erheben; b) stiften; c) aufnehmen, entwerfen (to ~ a plan); 3. (aus Bergwerken) fördern; 4. a) zum Leben zurückbringen; to ~ the dead, Tote erwecken; to ~ a ghost (spirits from the dead, the devil), einen Geist (Geister, den Teufel) citieren, od. heraufbeschwören; to ~ out of sleep, aus dem Schlafe wecken; to ~ up, (vom Schlafe) aufwecken (eig. zum Aufstehen veranlassen); (Geister) erwecken, heraufbeschwören; b) (Nachkommenschaft) ins Leben rufen, hervorbringen; c) (Geld) erheben; d) fig. erwecken; aufregen, erregen, in Bewegung setzen; to ~ a bell, eine Glocke in Schwung bringen; to ~ a cry, ein Geschrei erheben; to ~ the wind, den Wind aufregen, anfachen, hervorbrechen lassen; sl. (durch Borgen &c.) Geld aufbringen od. auftreiben, sich Geld verschaffen; to ~ a storm, einen Sturm erregen; to ~ a storm of indignation, einen Sturm der Entrüstung hervorrufen; to ~ the affections, die Empfindungen erregen, das Herz rühren; to ~ hopes (od. expectations), Hoffnungen erregen od. machen, die Erwartung spannen; to ~ a laugh, ein Gelächter erregen; to ~ objections to s.t., Einwürfe gegen etw. erheben, Einwendungen gegen etw. machen; to ~ pride in s.o., jm. Stolz einflößen; to ~ a quarrel, einen Streit anfangen; to ~ a question, eine Frage anregen od. aufwerfen; e) in Aufruhr bringen, aufregen; f) (Truppen, ein Heer) zusammenbringen, sammeln; (Soldaten) werben; to ~ money (od. cash), Geld erheben; Geld aufbringen od. auftreiben; to ~ contributions, Beisteuern eintreiben (on, von); to ~ a loan, eine Anleihe aufnehmen od. machen; g) in Umlauf bringen, verbreiten, ausstreuen; to ~ a report, ein Gerücht verbreiten; 5. a) bes. Am. (Pflanzen) ziehen; to ~ wheat, Weizen bauen; b) (Tiere) aufziehen, od. züchten; to ~ sheep, Schafe züchten; c) to ~ a horse, ein Pferd (bes. in den erhabenen Bewegungen) schulen; d) Am. (Menschen) auf=

ziehen, (Kinder) erziehen; 6. a) erhöhen (auch vom Werte); vergrößern; to ~ s.one's salary, js. Gehalt erhöhen od. aufbessern, jm. etw. zulegen; to ~ the pulse, den Puls erhöhen; b) (zu einer Würde ꝛc.) erheben, befördern; c) in die Höhe od. in Aufschwung bringen; (Farben) beleben; com. (im Kurse) steigen machen; to ~ the price, den Preis erhöhen; to ~ the market upon s.o., jm. einen höheren als den üblichen Preis stellen; 7. a) die Stimme (od. ein Geschrei) erheben; with ~d voice, mit erhobener Stimme; to ~ a cry, ein Geschrei erheben, vgl. hue, *A.*; to ~ one's voice (against), die Stimme erheben (gegen); to ~ a din, Lärm od. Spektakel machen; b) (einen Gesang) anheben, anstimmen; 8. mil. aufheben; to ~ a siege, eine Belagerung aufheben; to ~ the siege of a place, einen belagerten Platz entsetzen. II. i. vulg. (auch Am.) für to rise.

rāi'ṣer, 1. der od. das (Er)Hebende; der Produzent, Feld- od. Fruchtbauer; Züchter; fig. der Urheber.

rāi'ṣin [od. rāz'n, † rēz'n], die Rosine; ~s of the sun, (in der Sonne getrocknete) Pickrosinen. ~-wine, der Rosinenwein.

rāi'sing||-piece, arch. die Mauerlatte, Schwelle. ~-plate, arch. der Dachrahmen.

raison* || *d'être, die Berechtigung zum Dasein; die innere Berechtigung. ~ ***de plus,*** noch ein Grund mehr; um so mehr (Veranlassung).

raisonné, wissenschaftlich begründet (a catalogue ~).

rä'jä(h) [od. rä'ja], der Rajah od. Radscha (ind. Fürst). **rä'ja(h)ship** [od. rä'], die Rajahwürde, Rajahherrschaft.

Räjpoot', der Radschpute (Hindu aus der Kriegerkaste); bes. v. einem Volksstamm, welcher das nordind. Reich **Räjpootä'na** bewohnt.

A. **to rāke**, i. bes. mar. ausschießen, überschießen; nach hinten überhängen (von schräg gestellten Masten). **rā'king** view, die weite Aussicht. ~, s. mar. 1. das Ausschießen, Überschießen; die schiefe Stellung (der Masten); 2. ~ of a ship, die (Schiffs-)Spur, das Kielwasser, der Sog (Strich), den ein Schiff im Wasser hinter sich zurückläßt).

B. **rāke**, s. der liederliche Mensch, Wüstling. **to** ~, i. ein wüstes Leben führen.

C. **rāke**, s. der Rechen, die Harke; der Stock (des Croupiers); (as) lean as a ~, spindeldürr. **to** ~, I. t. 1. rechen, harken; zusammenscharren, zusammenraffen; to ~ (up) the fire, das Feuer zusammenscharren u. mit Asche bedecken (um es zu erhalten); 2. to ~ up, verscharren; aufrühren; durchstöbern, aufwühlen, durchwühlen, durchsuchen; zusammenbringen od. -scharren (z. B. ein Vermögen); aufsuchen; aufspüren; to ~ up old affairs, alte Geschichten wieder aufwärmen; 3. mar. (ein Schiff) der Länge nach beschießen, bestreichen. II. i. 1. harken; mit Rechen fischen; 2. schaben, scharren, kratzen; wühlen, suchen (for, nach); to ~ and scrape (for an estate), auf alle Art u. Weise Reichtum zusammenscharren; to ~ into s.t., etw. durchsuchen; fig. sich mit etw. befassen.

rā'king, p.a. geizig zusammenscharrend.

rāke'hĕll, der liederliche Kerl, Wüstling, Teufelsbraten. ~y (auch ~), a. liederlich.

rā'ker, I. der Harker; Zusammenscharrer; Jäter; der (Gassen-)Kehrer; 2. das Kratzeisen; Schüreisen; 3. fam. das zusammengescharrte, unter der Asche glimmende Feuer; 4. sl. die hohe Wette.

rāke'||-shame, † s. rakehell. ~-vein, min. der tiefstreichende Gang.

rā'kish, a. (~ly, adv.) 1. wüst, liederlich, ausschweifend; 2. verwegen, flott (eig. vom Aussehen eines Schiffes, dessen Masten stark rückwärts geneigt sind). ~-look'ing, p.a. wüst u. verkommen aussehend. ~**nĕss**, die wüste Liederlichkeit, der ausschweifende Lebenswandel.

Ră'leigh [od. răl'ĭ], Sir Walter ~, berühmter Admiral u. Schriftsteller, † 1618.

rällentän'dō, (ital.) mus. immer langsamer.

A. **to răl'ly**, I. t. wieder vereinigen, sammeln; mil. (Heerflüchtige) zum Stehen bringen. II. i. 1. sich wieder sammeln, zur Ordnung zurückkehren; 2. sich scharen. ~, ~**ing**, s. das Sammeln eines geschlagenen Heeres; das Sichsammeln; der erneute Angriff. ~ing-cry, die Losung. ~ing-place, ~ing-point, der Vereinigungspunkt, Sammelort.

B. **to răl'ly**, I. t. verspotten, aufziehen (upon, mit). II. i. spotten. ~, s. die (leichte) Spötterei.

Rălph [† räf], **Răl'phō**, Ralph, Rudolf (MN.).

răm, s. 1. der Schafbock, Widder; astr. der Widder des Tierkreises; to milk the ~, einen Bock melken, d. h. Unmögliches versuchen; 2. a) die Ramme, der Rammblock, (Ramm-)Bär; b) der Sturmbock, Mauerbrecher (s. ~'s-head); c) (wa'ter-~) s. hydraulic ram. **to** ~ (~med, ~med), t. 1. rammen, (gleich od. eben) stampfen; 2. verrammen; 3. to ~ in (od. down), einrammen, einstoßen; to ~ up, zurammen, verrammeln.

Rămad(h)ăn', Răma(d)zăn', der Ramadan od. Ramasan (neunte od. Fastenmonat der Mohammedaner).

Rämayä'na, ein altindisches Epos.

† **răm'age**, 1. das Astwerk, Laubwerk; 2. der Vogelgesang.

† **răm'berge**, das (lange, leichte) Rennschiff.

to răm'bl||**e**, i. herumschwärmen, herumschweifen, herumstreichen; fig. (in der Rede) abschweifen, nicht bei der Stange bleiben; (irr) phantasieren. ~**e**, s. die Wanderung, das Herumstreichen; (~ing expedition) der Ausflug, die Streifpartie; ~**es**, pl. Hin- u. Herzüge, Streifzüge. ~**er**, der Herumschwärmer, Herumstreicher, Wanderer.

răm'bling, I. p.a. (~ly, adv.) 1. herumschweifend, schwärmend; ~ expedition, der Streifzug; ~ fellow, der Landstreicher; to lead a ~ sort of life, ein unstätes Leben führen; 2. fig. a) abschweifend; weitschweifig; b) weitläufig u. unregelmäßig (v. Gebäuden). II. s. das Herumschweifen, Schwärmen; die Streiferei; Abschweifung.

rā'meal, a. s. rameous.

rambŭs'tious, a. sl. s. rumbustious.

† **răm'ekin**, das Käsegebackene.

rā'ments, pl. 1. die Schabsel, Späne; 2. bot. die Spreuschuppen (bei Farnkräutern).

rămentā'ceous [shus], a. bot. mit Spreuschuppen bedeckt.

rā'meous, a. bot. einen Ast od. Zweig betr., aus ihm entspringend.

ramfee'zled, a. Sc. erschöpft, abgequält; abgetakelt.

rămificā'tion, die Verzweigung (auch fig. einer Familie); die Verästelung; die Gesamtheit der Zweige.

to răm'i||**fy**, t. (u. i. sich) in Äste od. Zweige zerteilen, (sich) verzweigen. ~**fīed**, p.a. verzweigt.

Ră'mist, Rā'mean, der Ramist (Anhänger des Philosophen Pierre de la Ramée [lat. *Pĕtrus Rāmus*], Gegners der Aristoteliker).

răm'mer, 1. (~-man) der Rammende, Rammarbeiter; 2. die Ramme, der Rammblock, die Jungfer; 3. s. ramrod.

răm'mish (**răm'my**), a. bockig, stinkend; geil. ~**nĕss**, der Bocksgestank; die Geilheit.

ramōse', rā'mous, a. ästig, zweigig.

to rămp, I. i. 1. † gewaltig springen, Sprünge od. Sätze machen, einherfahren; a ~ing lion, bibl. ein reißender (auf Raub ausgehender) Löwe; 2. sich ranken, klettern, schlingen (v. Pflanzen). II. t. (u. i.) sl. rauben (u. sich davon machen); berauben. ~, s. 1. † der Sprung, Satz; 2. vulg. (romp) die wilde (auch die liederliche) Dirne; 3. sl. a) der (Straßen-)Raub; b) der Dieb; 4. die Rampe, Anfahrt, Auffahrt.

to răm'page, i. fam. toll u. wild umherfahren, umhertoben; unruhig hin und her laufen. ~, s. das tolle Treiben; to be on the ~, 1. ein tolles Wesen treiben; 2. übler Laune sein.

rampā'||**geous**, ~**gious**, a. toll umherfahrend, tobsüchtig. ~**cious** [shus], a. wild.

† **rampăl'lian**, Bagage, Canaille (Schimpfwort).

răm'pancy, das Überhandnehmen, Überwuchern, Umsichgreifen; der Übermut.

răm'pant, a. (~ly, adv.) 1. her. (zum Angriffe) aufgerichtet (bes. vom Löwen); 2. arch. schräg ansteigend; ~ arch, der steigende Bogen; 3. a) mutwillig, ausgelassen, übermütig; b) üppig wuchernd, überhand nehmend.

răm'part (* **răm'pier**, * **răm'pire**), die Brustwehr an einem Walle; der Wall; fig. die Schutzwehr.

to răm'part (* **to răm'pier**, * **to răm'pire**), t. mit Wällen befestigen, mit einem Walle umgeben, verschanzen.

răm'ping, p.a. s. rampant; ~ mad, ganz toll.

răm'pion, bot. die Rapunzel-Glockenblume (*campanŭla rapuncŭlus*).

răm'rŏd, der Ladestock.

răms, provinc. s. ramson.

Răm'say [zi], schott. PN.

răm'scŭttle, sl. der Wildfang, die freche Weibsperson.

Răms'gate, Badeort in Kent.

răm'shăckle, a. fam. wackelig, baufällig, zerfallen; nicht im stand gehalten, verwildert.

răm's'-head, 1. der Mauerbrecher; 2. die Brechstange, der Kuhfuß, Geißfuß.

răm'son [od. rămz'n], bot. der Bärenlauch (*allium ursīnum*).

* **răm'-ten'der**, der Schafzüchter.

răm'ŭl||**ŭs**, Lat. (pl. ~ī) das Ästchen, Zweigelchen. ~**oŭs**, **rămūlōse'**, a. verästelt.

răn, pret. s. to run.
rançĕs'çent, a. ranzig werdend.
A. † **to rănçh**, t. (ver)renken; aufreißen. ~, s. die Verrenkung; der tiefe Riß.
B. **rănçh(e), răn'chō**, (span.) Am. **1.** die gemeinschaftlich essende Kameradschaft; die Schlafstelle für eine solche; leichtgebaute Hütte für Hirten rc.; das Eß- u. Schlafquartier für Reisende; **2.** die Viehwirtschaft.
răn'çhẹr, rănçh'man, Am. der Hirt.
răncherī'a, (span.) Am. der Zusammenkunftsort, das Haus der Hirten rc.; das kleine aus ranchos bestehende Dorf.
răncherō' [chā'], (span.) Am. der Bewohner od. Verwalter eines rancho.
răn'çid, a. ranzig. **~nĕss, rançĭd'ity**, die Ranzigkeit, der ranzige Geruch od. Geschmack.
răŋ'cour, der bittere, giftige Groll, eingewurzelte Haß; to bear a ~, Groll hegen.
răŋ'cor||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) voller Groll, boshaft, feindselig, hämisch. **~ousnĕss**, die Bosheit, bitterste Feindseligkeit.
rănd, **1.** † der Rand; **2.** ~s, pl. das Randleder eines Schuhes.
Răn'dal, Răn'dolph, Randolph (MN.).
răn'dan, sp. ein von drei hintereinander sitzenden Ruderern gerudertes Boot.
răn'dem-tăn'dem, sp. das Fahren mit drei hintereinander gespannten Pferden; meist adv. to drive ~.
răn'dom, **I.** s. **1.** das (blinde) Ungefähr, der Zufall; at ~, aufs Geratewohl, blindlings; in den Tag hinein; to talk at ~, darauf losschwatzen, ins Gelag hineinreden; **2.** sp. drei voreinander gespannte Pferde. **II.** a. zufällig, ohne Ziel; to give ~ blows, fam. blind zuschlagen; ~ glance, der Streifblick; ~ guess, das Raten ins Blaue hinein; ~ recollections, pl. auftauchende Erinnerungen. ~-shot, der Schuß ins Blaue; der vereinzelte Schuß des Feindes in ungefährer Richtung; der verlorene Schuß (über die horizontale Linie hinaus).
răn'dy, provinc. **I.** s. **1.** die tolle Wirtschaft, ausgelassene Lustbarkeit; on the ~, auf dem Strich; in einer liederlichen Periode; **2.** a) die wilde, tolle Dirne; b) (~-dan'dy) das heftige, gemeine, zänkische Weib; c) (~-beg'gar) der freche Bettler, Strolch. **II.** a. toll, zügellos; tobend; liederlich; geil.
rāne'(-deer), s. reindeer.
to răn'fọrçe [auch ö], s. to re-inforce.
răŋg, s. to ring.
to rānge, **I.** t. **1.** a) in Reihen stellen, in Ordnung stellen, aufstellen; to ~ the army in battle, die Armee in Schlachtordnung aufstellen; b) (an)ordnen; abteilen; abmessen; c) (ein Geschütz) richten; d) to ~ out a curve, eine Kurve (beim Vermessen mit Pfählen) abstecken; **2.** a) durchschweifen, durchwandern, herumstreifen in; mit dem Blicke überfliegen; b) (a ditch) über (einen Graben) setzen, springen, gehen, schreiten; c) to ~ the coast, längs der Küste hinfahren; d) (v. Geschossen) eine Flugweite haben (three miles, von drei Meilen). **II.** i. **1.** a) in einer Reihe stehen, gereiht sein; b) gleichen Rang einnehmen (with, mit); to ~ under (a head), in eine Rubrik kommen; c) sich erstrecken; ein u. dieselbe Richtung haben (with, mit); **2.** a) (about, along) (umher)schweifen, wandern, streifen; * rān'ging for revenge, nach Rache jagend; * to ~ on, den Weg verfolgen; b) sp. stäubern; c) (unbeständig) abschweifen; d) (along) vorbei od. entlang fahren, segeln (v. Fahrzeugen); e) (vom Thermometer) steigen u. fallen; (v. Zahlen) schwanken; their number ~d from 20 to 30, ihre Zahl schwankte zwischen 20 u. 30.
rānge, s. **1.** die Reihe; **2.** die Klasse, Ordnung; **3.** die Wanderung, der Gang, Lauf; to take ~ all over the world, in der ganzen Welt herumschwärmen; to take a wider ~, sich ein weiteres Ziel stecken; **4.** a) der Raum; Umfang, Umkreis, Kreis; b) die Ausdehnung, Strecke; ~ of mountains, die Bergkette; c) die Schußweite, Wurfweite, der Spielraum (einer Kugel); to get the ~ of, in Schußbereich bekommen; to have a long ~, weit tragen; to determine the ~ of a gun, ein Gewehr einschießen; cannon of long ~, weittragendes Geschütz; to give one's fancy its free ~, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen; within his ~ of vision, innerhalb seines Gesichtskreises; **5.** a) die Leitersprosse; b) der Küchenherd, die Kochvorrichtung; c) das Beutelsieb; d) mar. die Bugt (des auf dem Decke klar gehaltenen Ankertaues, wenn der Anker fallen soll); e) ~ of shelving, das Bücherbrett, Regal.
rān'gẹr, **1.** a) der Herumschwärmer, Landstreicher; Buschklepper; b) der Plänkler; **2.** der Stäuber, Spürhund; **3.** der Waldmeister, (Ober-)Förster; * Diana's ~s, pl. Dianas (keusche) Jagdnymphen. **~ship**, das Försteramt, die Försterstelle.
ra'nine, a. den Frosch betr.
A. **răŋk**, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) üppig, übermäßig geil aufgeschossen; b) fruchtbar, fett (vom Erdboden); **2.** a) (v. Tieren) brünstig, läufisch; * ~ time, die Brunstzeit; b) üppig, wollüstig, geil; **3.** a) übermäßig voll, angeschwollen; b) an (krankhafter) Überfülle leidend, übervollblütig; **4.** a) verdorben (v. Säften); giftig, schlimm, böse; b) (vom Geruche) ranzig, stinkend; widerlich; (v. Geschmack u. Wesen) stark; c) grob, roh; d) mächtig, stark; to take ~ hold (of), mit aller Gewalt festhalten; * ~, adv. (allzu) stark, gar sehr; e) vollständig (bes. tadelnd); ~ idolatry, reine Abgötterei; ~ pride, nichts als Stolz, bloßer Dünkel; ~ nonsense, barer Unsinn; ~ humbug, krasser Schwindel; a ~ rogue, ein Erzschelm; f) a ~ keel, mar. ein tiefer Kiel. **II.** s. * der üble Duft.
B. **răŋk**, s. **1.** a) die (wohlgeordnete) Reihe (auch hintereinander stehender Droschken); b) bes. mil. die Linie, Reihe; ~s, pl. die gemeinen Soldaten; ~ and file, Reihe u. Glied, d. i. Unteroffiziere u. Gemeine; die zum untersten Range (eines Standes) Gehörenden; to fall into the ~s, in Reih u. Glied zurücktreten; to fill the ~s, ein Corps vollzählig machen, od. ergänzen; keep your ~s! bleibt im Gliede! dress your ~s! ins Glied! richt't euch! to join the ~s, in die Armee eintreten; to rise (od. serve) from the ~s, von der Pike auf dienen; to reduce (an officer) to the ~s, (einen Offizier) zum gemeinen Soldaten degradieren; **2.** a) der (bes. militärische) Rang; b) der (hohe) Rang, vornehme Stand; Leute von Stande; a man of ~, ein Mann von Stande; to take ~ of, den Vorrang haben vor; c) die Klasse; Ordnung. **to ~**, **I.** t. **1.** nach der Reihe stellen, in Reihen aufstellen; **2.** in eine gewisse Klasse setzen, zu einer Klasse zählen; **3.** methodisch ordnen, rangieren. **II.** i. **1.** sich in eine Reihe stellen, sich einreihen (as, als); **2.** a) geordnet, od. in eine Klasse gestellt sein; b) einen gewissen Rang haben od. einnehmen, auf einer (gewissen) Rangstufe stehen; to ~ with, in gleicher Linie stehen mit; to ~ beneath (above) s.o., im Range unter (über) jm. stehen; to ~ foremost, (im Range) obenan stehen.
răŋ'kẹr, **1.** der Ordner; **2.** der Offizier, der von der Pike auf gedient hat.
răŋ'kish, a. etwas ranzig.
to răŋ'kle, **I.** i. **1.** sich entzünden, eitern, um sich fressen; **2.** fig. (von bitterem Grolle) sich entzünden, (im Inneren) nagen, wühlen, wüten. **II.** t. (eine Wunde) bös machen.
răŋk'nĕss, **1.** a) der geile Wuchs; b) die Fruchtbarkeit (des Bodens); c) * die Überflutung; **2.** a) die Geilheit; Brunst (der Tiere); b) fig. die Üppigkeit; c) der Übermut, das Übertriebene, Übermaß.
* **răŋk'-scen'ted**, p.a. übel duftend.
† **răn'nẹl**, das Mensch.
răn'ny, provinc. die Spitzmaus.
to răn'sack, t. **1.** durchwühlen, durchstöbern; **2.** a) (aus)plündern, plündernd zerstören, verheeren; b) * schänden.
răn'sọm, **1.** a) (~-mon'ey) das Lösegeld; b) die Auslösung; **2.** law, † die auferlegte Buße, schwere Strafe. **to ~**, t. **1.** auslösen, loskaufen; **2.** fig. loskaufen, erlösen. ~-bill, die völkerrechtliche Bestimmung des Rückkaufs eroberten Privateigentums.
răn'sọmẹr, der Auslösende; der Erlöser.
răn'sọmlĕss, a. ohne Lösegeld, frei.
to rănt, i. hochfahrend od. schwülstig sprechen; prahlen, bramarbasieren; schwärmen, toben. ~, s. die heftige Deklamation, Kulissenreißerei; das hochtrabende, schwülstige Geschwätz, der Wortschwall, Schwulst; die Prahlerei, Großsprecherei.
răn-tăn', int. poch poch! ~, s. die Zecherei; on the ~, bezecht.
răn'tẹr, **1.** der Großsprecher; Prahler; hochtrabende Schwätzer; das Großmaul; **2.** ~s, pl. eine 1645 gestiftete Sekte, die an natürlicher Offenbarung festhielt.
răn'ti||pōle, ~pōll, vulg. die wilde Range; das freche Mädchen; Spitzname Napoleons III. **to ~**, i. umherschwärmen.
răn'tịsm, răn'tẹrịsm, das Wesen und die Lehre der ranters; s. ranter, 2.
răn'tum scăn'tum, sl. das Gezänk.
răn'ty, a. provinc. wild, toll zechend. ~-tan'ty, provinc. fuchswild.
răn'ūla, med. der Frosch od. die Froschgeschwulst unter der Zunge.
ranūnculā'ceous [shus], a. ranunkelähnlich.
ranŭn'cŭl||ŭs, (Lat. pl. ~ī, neben ~ŭses) bot. die Ranunkel, der Hahnenfuß (*ranunculus*).
ranz des vaches, der Kuhreigen, Kuhreihen.
A. **to răp** (~ped [pt], ~ped, od. ~t, ~t), **I.** i. stark u. schnell schlagen, klopfen;

RAPPORT ?

pochen; to ~ at the door, anklopfen; vgl. spirit-rapping. **II.** t. **1.** schlagen; to ~ s.o. on the knuckles, j. auf die Knöchel schlagen; fig. jm. einen Verweis erteilen, j. rüffeln; **2.** to ~ out, aus-stoßen (an oath, einen Fluch); versichern. ~, s. **1.** der derbe Schlag; a ~ on the knuckles, ein Schlag auf die Knöchel; ein Verweis; to give a ~, anklopfen; to give a single (double) ~, einmal (zweimal) klopfen; **2.** sl. der half-penny, der Heller; not worth a ~, nicht einen Deut wert; there is not a ~ to choose between them, sie sind beide nichts wert.

B. **to răp** (~ped [pt], ~ped, od. ~t, ~t), t. **1.** a) † rauben; (i.) to ~ and rend, stehlen u. plündern; b) schnell fort-reißen, fortführen, entrücken; **2.** hinreißen. ~t, p.a. **1.** in sprachloses Staunen ver-setzt, verzückt; ~t (into, od. with), tief versunken (in); ~t into admiration, zur Bewunderung hingerissen; * ~t in s.t., in etw. vertieft; ~t up in s.o., für j. schwärmend, in j. verliebt; ~t with joy, vor Freude außer sich, entzückt; **2.** * bestürzt, (vor Unwillen) verstummend, außer sich.

rapā'cious [shụs], a. (**~ly**, adv.) raub-gierig; räuberisch; ~ animals, pl. Raub-tiere. **~nĕss, rapăç'ity**, die Raubgier, Raubsucht.

răparee', s. rapparee.

A. **rāpe**, **1.** † der Raub; ~ of the forest, der Waldfrevel; **2.** die Entführung; **3.** die Notzucht. † **to ~**, t. **1.** rauben; **2.** not-züchtigen.

B. **rāpe**, **1.** die Raspel; das Reibeisen; **2.** a) der Traubenkamm; b) die abge-pflückten Weinbeeren (pl.).

C. **rāpe**, bot. **1.** (~'-root) die Rübe, der Turnips *(brassīca rapa)*; **2.** der Raps *(brassīca napus)*; **3.** wild ~, der wilde Senf *(sinăpis arvensis)*. ~'-cake, der Rapskuchen, Ölkuchen. ~'-seed, der Rüb-samen. ~'-oil, das Rüböl. ~'-wine, der Beerwein, Räps.

Răph'ael, Raphael (hebr. MN.); ital. Maler (Raffaelle), † 1520. **~īte**, der Anhänger od. Nachahmer des Raphael.

Răphaĕl'ic (**Răphaelĕsque'**), a. ra-phaelisch (in Raphaels Stile).

Răph(e), **Ră'phy**, fam. für Ralph.

rā'phē, (griech.) med., bot. die Naht.

răp'ĭd, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** reißend, schnell, geschwind; ~ decline, die galop-pierende Schwindsucht; ~ strides, pl. schnelle Schritte; ~ succession, die schnelle Folge; **2.** ~ slope, die steile Steigung; der jähe Abhang. **II.** s. die Stromschnelle, der Strudel. **~nĕss, rapĭd'ity**, die reißende Schnelligkeit.

rā'pier, das Rapier, der Stoßdegen. † ~-fish, zo. der Schwertfisch *(xiphĭas gla-dĭus)*.

răp'ĭne, der Raub; die Gewalttätigkeit.

răp'||lạch (schottisch mit gutturalem ch), **~lock**, Sc. **I.** s. ein grobes, wollenes, ungefärbtes Zeug. **II.** a. grob.

răpparee', der irische Fußsoldat; der be-waffnete Raubgeselle, Straßenräuber.

rappee', der Rapé- od. Rapee-Schnupf-tabak.

răp'p||ẹr, **1.** a) der (An)Klopfende; b) der Thürklopfer; **2.** † der Fluch; die Lüge; **3.** der Geisterklopfer. **~ing**, p.a. sl. tüchtig, gehörig.

răp'p||ist, **~īte**, Am. eine Art Kommunist.

rapscăl'lion, sl. der Lumpenkerl.

răpt, p.p. u. p.a. s. to rap.

raptō'||rēs [auch ö] (**răp'tọrs**), pl. zo. die Raubvögel. **~rial**, **I.** a. räuberisch; ~rial bird od. **II.** s. der Raubvogel. **~rious**, a. zo. Raubvögel betr. od. dazu gehörig.

răp't[s]ụre, **1.** der jähe Sturz; **2.** die Entzückung, heftige Leidenschaft; to be in ~s (pl.), entzückt sein; poetical ~, die dichterische Verzückung, od. Begeisterung. * **~d**, p.a. s. enraptured.

răp't[s]ụroŭs, a. (**~ly**, adv.) **1.** hin-reißend, entzückend; **2.** entzückt; heftig, leidenschaftlich.

A. **ràre**, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) dünn, fein (bes. v. der Luft); locker, durchlässig; b) * zerstreut; **2.** selten, rar; a ~ bit, ein Leckerbissen; it is a ~ thing with him, es ist bei ihm etw. Seltenes; that's nothing ~ with him, das ist bei ihm nichts Seltenes; **3.** fam. außergewöhn-lich, außerordentlich; ausgezeichnet, vor-trefflich; sauber; kostbar; O ~! o Wunder!

† *B.* **ràre**, a. fast roh, nicht durchgebraten, halb gesotten.

rà'ree||-show, der Guckkasten; die Rari-tätensammlung. ~-show man (pl. ~-show men), der Guckkästner, Guckkasten-mann.

rărefăc'tion [od. rār], phys. die Ver-dünnung.

to răr'ęfy [od. rà'r], t. (u. i. sich) ver-dünnen.

ràre'ness, **1.** die Dünnheit, Lockerheit; **2.** die Seltenheit; Kostbarkeit.

ràre'-ripe, **I.** a. fam. frühreif. **II.** s. die frühreife Frucht, bes. Pfirsiche.

rà'rity [od. răr'ĭtĭ], **1.** die Dünnheit, Feinheit; **2.** a) die Seltenheit; b) die Kost-barkeit, Vortrefflichkeit; c) der kostbare Gegenstand, die Rarität.

rā'sant, a. rasierend, streichend; ~ line of defence, mil. die rasierende od. be-ständige Streichlinie.

răs'berry, s. raspberry.

răs'cal, **I.** s. **1.** † (~-deer) sp. der wert-lose, magere, nicht jagdbare Hirsch; **2.** der Lump, Schuft, Halunke. **II.** a. † **1.** mager (v. Hirschen); **2.** armselig, lumpig.

rascăl'ity, die Schurkerei; nichtswürdige Beschaffenheit, Nichtswürdigkeit.

† **răs'cal-like**, a. wie ein elend abge-matteter Hirsch.

rascăl'lion, sl. der Lumpenkerl, Lump.

răs'cally, a. u. adv. **1.** lumpig, arm-selig, elend; **2.** schurkisch.

to rāse, t. **1.** † (aus)radieren, tilgen; not to be ~d out, unauslöschlich; un-vertilgbar; **2.** † streifen; **3.** schleifen, von Grund aus zerstören, vertilgen.

A. † **to răsh**, t. zerschlitzen, mit einem Seitenhiebe hauen, zerhauen.

B. **răsh**, a. (**~ly**, adv.) **1.** † a) rasch, schnell, beweglich, gewandt; b) eilig, drin-gend; **2.** hastig, übereilt, unbesonnen, leichtsinnig; tollkühn.

C. **răsh**, s. der Hautausschlag.

D. † **răsh**, s. der Rasch (wollener od. seidener Stoff).

Răshe, für Ratia, Horatia.

* **răsh'-embraced'**, p.a. zu schnell gehegt.

răsh'ẹr, die Schnitte (von gebratenem) Speck.

* **răsh'-lev'ied**, p.a. hastig gesammelt.

răsh'ness, die Übereilung, Voreiligkeit, Unbesonnenheit, der Leichtsinn; die Toll-kühnheit.

Raskŏl'niks, pl. Sekte der griechischen Kirche in Rußland.

rasō'rial [od. raz, auch ö], a. zo. zu den hühnerartigen Vögeln (**rasō'rēs** [auch ö], pl.) gehörig.

to răsp, t. raspeln; kratzen. ~, s. die Raspel.

răs'patory, med. die Knochenfeile.

răsp'berry [räz'bẹrị; selt. răs'bẹrị], die Himbeere. ~-bush (~-tree), bot. der Himbeerstrauch *(rubus idæus)*.

răs'pẹr, der Raspler; das Schabeisen, Kratzeisen; sp. das Hindernis bei der Parforcejagd.

răs'ping, meist ~s, pl. die Raspelspäne. ~-mill, die Raspelmühle.

rā'sụre [zhụr], **1.** das Auskratzen, Ra-dieren; **2.** die ausgekratzte, od. radierte (Schrift-)Stelle.

A. **răt**, **1.** zo. die Ratte; black ~, die Hausratte *(mus rattus)*; brown ~, Nor-way ~, die Wanderratte *(mus decumā-nus)*; I smell a ~, fam. ich rieche Lunte, ich wittere Unrat, ich merke was; to have ~s in the upper story, im Oberstübchen nicht richtig sein; **2.** a) fig. der (politische) Überläufer, die Wetter-fahne; b) † Hanover ~, der Anhänger des Hauses Hannover (Georgs I.); c) sl. ein Arbeiter, der unter dem üblichen Lohn arbeitet. **to ~** (~tẹd, ~tẹd), i. **1.** Ratten jagen; ~'ting, die Rattenjagd; **2.** a) seine Partei verlassen u. zu einer anderen (stär-keren) übergehen; b) sl. unter dem üb-lichen Lohn arbeiten.

B. **răt' it!** sl. statt God rot it! verflucht!

rā't||able, a. **1.** abzuschätzen (at, auf), dem Werte nach gleich; **2.** verhältnis-mäßig; **3.** zur Besteuerung geeignet; steuer-bar, zollpflichtig. **~ably**, adv. verhältnis-mäßig, nach (od. im) Verhältnis.' **~able-nĕss**, **rātabĭl'ity**, die Abschätzbarkeit; Verhältnismäßigkeit; Gemäßheit.

răta||fĭ'a, **~fee'**, der Ratafia, Frucht-Liqueur.

răt'-a-plăn', int. rataplan, tram tam tam (Trommelwirbel).

ratăn', **1.** bot. der Rotang, das spanische Rohr *(calămus rotang)*; **2.** der Rohr-stock.

răt'an(h)y, bot. die Ratanhia *(kramerĭa triandra)* (Strauch mit zusammenziehen-der Wurzel).

răt'-cat'cher, der Rattenfänger.

rătch, mech. die gezahnte Sperrstange.

răt'ch||ĕl, **~ĭl**, min. der Steinkies, das Geröll.

răt'chet, mech. der Sperrhaken, Sperr-kegel, Sperrriegel. ~-brace, ~-drill, der Ratschbohrer, die Ratsche. ~-wheel, das Sperrrad.

Răt'cliffe, schott. Fam.N.

A. **to rāte**, t. (aus)schelten, auszanken.

B. **rāte**, s. **1.** das (bestimmte) Maß, Ver-hältnis, der Maßstab; mech. (of going) der Gang (einer Uhr), die (abzumessende) Schnelligkeit; ~ of sailing, die Segel-schnelligkeit eines Schiffes; at the ~ of five miles an hour, (mit der Schnelligkeit von) fünf Meilen in der Stunde; at a great ~, sehr schnell; at a tremendous ~, mit furchtbarer Geschwindigkeit; **2.** a) der (festgesetzte) Preis, Betrag, Satz; at the ~ of 10 s. a yard, für 10 s. der (od.

das) Meter; at the ~ of five per cent per annum, zu fünf Prozent jährlich; at the highest ~, zum höchstmöglichen Kurs; at a high ~, teuer; vornehm; to talk at a high ~, den Mund voll nehmen; at a cheap ~, zu billigem Preise; ~ of exchange, der Wechselkurs; ~ of interest, der Zinsfuß; ~ of wages, der Lohnsatz, Lohnbetrag; ~s of fees, pl. die Sporteltaxe; b) das Maß, die Dosis, Gabe, der Teil; 3. a) der Anschlag, die Berechnung, Veranschlagung; b) die Taxe, Abgabe, (bes. Gemeinde=)Steuer; vgl. highway-~, poor-~, town-~; book of ~s, der Zolltarif; das Steuerbuch; 4. a) der Grad, Rang; die (Rang=)Ordnung, Klasse; ~ of ships, die Rangordnung der Schiffe; a first ~ (man of war), ein (Kriegs=)Schiff vom ersten Range (v. 100 Kanonen u. darüber) u. s. w. bis zu sixth ~ ships, Fregatten von 20 bis 28 Kanonen (mit Einschluß der Kriegsschaluppen); first ~, als a. vortrefflich, ausgezeichnet; second ~, als a. mittelmäßig; of no common ~, von nicht gemeinem Schlage; b) die Rücksicht; die Art u. Weise; at any ~, zu jedem Preise; in jedem Falle; at the same ~, in demselben Maße; at this ~, auf diese Art; in dieser Rücksicht; if he goes on at that ~, wenn er so fortfährt, wenn er es so weiter treibt. to ~, I. t. 1. abschätzen, taxieren, veranschlagen (at, auf); 2. besteuern; 3. (Schiffe) zu einer bestimmten Klasse zählen. II. i. einen Rang einnehmen, rangieren.

† **rā'teable**, s. ratable.

ratēen', s. ratteen.

rāte'-pay'er, der Steuerzahler.

rā'ter, 1. der Abschätzer, Abwägende; 2. statt ship of a (certain) rate; a first ~, ein Schiff vom ersten Range.

† **răth**, † **răthe**, a. (adv.) früh, frühzeitig; rath eggs, weichgesottene Eier.

ră'ther, adv. comp. 1. a) eher; b) lieber; ~ say, sage lieber; I would ~, I had ~, ich wollte (od. möchte) lieber; I'd ~ not, ich danke, lieber nicht; to have ~, lieber mögen, vorziehen; 2. a) vielmehr; b) mehr, mit größerer Wahrscheinlichkeit; the ~ because (od. that, od. for), um so mehr als (od. da, od. wegen); 3. a) etwas, ein wenig; ziemlich; b) ziemlich (oft = sehr); ~ a long way, ein recht langer Weg, recht weit; ~ proud, ziemlich stolz; (do you like it?) ~! ei freilich! und wie! na ob! das will ich meinen! it ~ startled her, sie erschrak darüber nicht wenig.

† **ră'thest**, adv. sup. im höchsten Grade.

răth'rīpe, provinc. a. u. s. s. rare-ripe.

rătifī'a, **rătifīe'**, s. ratafia.

rătifica'tion, die Ratifizierung, Bestätigung, Vollziehung.

to **răt'if||y**, t. 1. (einen Vertrag) ratifizieren, bestätigen; 2. gutheißen, genehmigen. ~**īer**, der Bekräftiger, Bestätiger.

A. **rā'ting**, die Schelte; to give s.o. a good ~, s. tüchtig ausschelten.

B. **rā'ting**, 1. die Abschätzung; Schatzung, Steuerumlage; 2. bes. mar. die Rangordnung, der Rang.

rā'tiō [shiō, shō], math. das Verhältnis; geometrical ~, das geometrische Verhältnis; arithmetical ~, das arithmetische Verhältnis; direct ~, das gerade od. direkte Verhältnis; inverse ~, das umgekehrte od. indirekte Verhältnis; to be in the inverse ~, sich umgekehrt verhalten; on equal ~, verhältnismäßig, pro Rata; ~ of a geometrical progression, der Quotient einer geometrischen Progression.

to **rătiŏc'ināte** [shiŏs'], i. folgern, schließen.

rătiŏcinā'tion [shiŏs], das Schließen, der Vernunftschluß, die Folgerung.

rătiŏc'in||ative [shiŏs'; auch ātiv], a. auf Vernunftschlüsse gegründet.

rā'tion, die Ration, das Futter auf einen Tag; die tägliche Portion der Soldaten od. Matrosen; ~s, pl. die Verpflegung.

ră'tional [răsh'ŭn], I. a. (~**ly**, adv.) 1. vernünftig, mit Vernunft begabt; 2. vernunftgemäß; 3. einsichtsvoll, verständig, weise; 4. rationell; ~ horizon, astr. der wahre Horizont (durch den Mittelpunkt der Erde); ~ quantities, pl. math. rationelle Größen. II. s. das vernünftige Wesen.

rătionā'lē [răshiọ, od. răshiọ], Lat. die vernunftmäßige Begründung; das (wissenschaftliche) Princip.

ră'tional||ĭsm [răsh'ŭn], der Rationalismus, Vernunftglaube. ~**ĭst**, der Rationalist, Vernunftgläubige.

rătionalĭs'tic(al) [răshŭn], a. (~**ally**, adv.) rationalistisch, vernunftgläubig.

rătionăl'ity [răshŭn], 1. a) das Vernunftsvermögen; b) (**ră'tionalnĕss** [răsh'ŭn]), die Vernunftmäßigkeit; 2. die vernunftmäßige Beschaffenheit.

to **ră'tionalīze** [răsh'ŭn], I. i. rationalisieren, (bes. in religiösen Dingen) nur die Vernunft als maßgebend anerkennen, rationalistische Auslegung anwenden; rationalistisch gesinnt sein. II. t. rationalistisch machen; der Vernunft unterordnen; auf natürliche Weise auslegen od. erklären.

ră'tion-bread, das Kommißbrot.

Răt'isbŏn, Regensburg.

Rătisbō'nian, I. a. regensburgisch. II. s. der Regensburger.

răt'lin(e), mar. gew. ~s, pl. die Webeleinen (quer über die Wanten gezogene dünne Leinen als Taustufen, an denen die Matrosen auf= u. niedersteigen).

ratōōn', der Schößling des Zuckerrohrs aus dem Stamm desselben, nachdem das Rohr abgeschnitten worden ist.

răts'bāne, das Rattengift (Arsenik).

răt'||-tail, 1. der Rattenschwanz (ein Pferd mit haarlosem Schwanze); 2. (~-tail file) mech. der Rattenschwanz (dünne, spitzige Rundfeile). ~-tailed, a. rattenschwänzig.

rattăn', **răt'tany**, s. ratan, ratan(h)y.

răt(a)tăt', int. poch, poch! (vom Klopfen an die Thür).

rattēen', der Ratin (grobes, geköpertes Wollenzeug).

to **răt'ten**, t. sl. (mißliebige Arbeiter bei einem Ausstande) einschüchtern u. von der Arbeit vertreiben.

A. **răt'ter**, min. der Rätter, das Sieb.

B. **răt'ter**, fam. 1. der Rattenfänger (bes. v. Katzen u. Hunden); 2. der sich Salvierende, vgl. to rat, 2, a.

rătteenĕt', **răttinĕt'**, der Ratinett (etw. feiner als ratteen).

to **răt'tle**, I. i. 1. rasseln, klappern; to ~ in the throat, röcheln; heiser reden; 2. plappern, (in den Tag hinein) schwatzen; poltern, schelten; 3. to ~ along, dahin rumpeln od. fahren; schnell schwatzen. to ~ away, in den Tag hinein schwatzen. to ~ off, davon rasseln, von dannen gehen. to ~ on, weiter schwatzen. II. t. 1. rasseln, klirren, od. erdröhnen machen; durch Geräusch betäuben, übertönen; to ~ money, mit dem Gelde klimpern; I shall ~ your gig, sl. ich werde dich gehörig abtrumpfen; 2. a) (off) herschnurren; auszanken, ausschelten; b) to ~ off, fam. abrasseln, schnell zusammen schreiben; to ~ out, herausplappern od. =poltern. ~, s. 1. das Gerassel; Gewirbel; 2. a) die Schnarre, (Kinder=)Klapper; b) sl. der Würfelbecher; c) sl. s. rattler, 2, b; 3. (~s, pl.) das (bes. Todes=)Röcheln; fam. der Krupp, die häutige Bräune; 4. fam. a) das Geplapper, Geplauder, Geschwätz; b) der Plauderer, die Plaudertasche, das Plappermäulchen; 5. bot. (red ~) das Sumpfläusekraut *(pediculāris palustris)*; yellow ~, der Klappertopf, Hahnenkamm *(rhinanthus)*. ~-bone, a. fam. klapperbeinig; wackelig. ~-box, 1. die Klapperbüchse (ein Spielzeug); die Klapper (der Polizisten); to spring the ~, andere Polizisten herbeirufen; 2. bot. die Klapperhülse *(crotalarĭa)*. ~-brained, ~-head'ed, ~-pa'ted, a. sl. flatterhaft; geschwätzig. ~-head, ~-pate, fam. 1. der Windbeutel (Spottname der Royalisten unter Karl I., im Ggs. zu roundhead); 2. (~-cap) die flatterhafte Frauensperson.

răt'tler, 1. a) der, die, das Rasselnde; b) fam. der schallende Schlag; 2. sl. a) der Wagen, die Kutsche; ~ and prads, Wagen u. Pferde; b) ~s, pl. die Eisenbahn; 3. sl. die derbe Lüge; der Fluch.

răt'tle||-snake, zo. die Klapperschlange *(crotălus)*. ~-snake-root', bot. die Klapperschlangenwurz *(prenanthes albus)*. ~-snake-weed', bot. eine Art Männertreu *(eryngĭum aquatĭcum)*. ~-trap, ~-traps (sl.), die Klappermühle; Schnurrpfeiferei.

răt'tling, I. p.a. 1. rasselnd ꝛc., vgl. to rattle; 2. sl. derb, tüchtig, famos; at a ~ pace, mit schnellen Schritten. II. s. das Gerassel; Schelten, Plappern; ~ in the throat, das Röcheln.

rattōōn', s. raccoon.

răt'-trap, die Rattenfalle.

râuch'wăcke, geol. die Rauhwacke.

râu'city, die Rauheit; Heiserkeit.

râu'cous, a. rauh; heiser.

† **râught**, s. to reach.

to **răv'age**, t. plündern; verwüsten, verheeren, zerstören. ~, s. die Plünderung; Verwüstung, Verheerung, Zerstörung.

to **rāve**, i. 1. a) rasen; (wie) wahnsinnig reden, schreien (for, nach); toben, wüten (against, gegen); b) (about) rasend umherfahren; 2. fam. a) to ~ for (od. after, about, on, upon) s.t., vernarrt sein in, erpicht od. versessen sein auf; b) faseln (about, über).

to **răv'el** (~led, ~led), I. t. 1. verwickeln, verwirren; * to knit up the ~led sleave of care, das wüste Knäuel der Sorge schön verflechten; to ~ over s.t., über etw. flüchtig hinwegeilen; 2. (to ~ out) ausfasern, entwirren; to ~ lint, Charpie zupfen; * to ~ out weaved-up

folly, das Gewebe wüster Thorheit entwirren. **II.** i. **1.** sich verwickeln, sich verwirren; **2.** (to ~ out) sich auffasern, sich aufdrieseln.
răv'elin, mil. das Ravelin, die Vorschanze, der Halbmond.
A. **rā'vẹn** [od. rāv'n], zo. der Rabe *(corvus corax)*. ~-black, a., * ~-col'oured, p.a. rabenschwarz. ~-feath'er, ~-quill, die Rabenfeder. ~ locks, pl. rabenschwarze Locken.
B. † **to răv'ẹn** [od. răv'n], **I.** t. verschlingen; rauben, wegraffen. **II.** i. Beute machen, plündern; gierig sein (for, nach). ~ẹr, der raubgierige Mensch, Räuber.
C. † **răv'ẹn**, s. ravin.
Răvẹnnēṣe', **I.** a. ravennesisch; die italienische St. Ravenna betr. **II.** s. der Ravennese.
răv'ẹnoŭs [od. răv'nus], a. (~ly, adv.) verschlingend, gefräßig; heißhungrig, gierig (for, nach); raubgierig.
răv'ẹnousnĕss [od. răv'nus], die Freßwut, der Heißhunger; die Gier; die Raubgier.
rā'vẹn's-duck, das Raventuch (grobe russische Leinwand zu Segeln).
Rā'vẹnspürg*h*, ein alter Hafen in Yorkshire.
rā'vẹr, der Rasende ꝛc., vgl. to rave.
† **răv'in**, **I.** s. der Fraß; Raub; die Raubgier. **II.** a. raubgierig. **to ~**, s. to raven. * ~**ed**, p.a. wütend; hungrig, gefräßig.
ravīne', die Schlucht, Kluft, der Hohlweg.
rā'vịn*g*, p.a. v. to rave. ~ mad, tobsüchtig; ganz verrückt.
to răv'ịsh, t. **1.** rauben, entführen; **2.** entehren, schänden; * with Tarquin's ~ing strides, mit des gierigen Buhlers behutsamen Räuberschritten; **3.** entzücken, hinreißen; ~ed [sht] with love, heftig verliebt. ~**ẹr**, **1.** der räuberische Entführer; **2.** der Entehrer; **3.** der, das Entzückende. ~**mĕnt**, **1.** der Raub, die gewaltsame Entführung; **2.** die Entehrung, Schändung; **3.** die Entzückung.
răv'issănt, a. her. auf Raub losspringend.
rȃw, **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) roh; wund; a ~ sore, eine offene Wunde; ~ flesh, das wilde Fleisch (einer Wunde); ~ head and bloody bones, Popanzgeschichten; b) bloßgelegt; leicht verletzbar, äußerst empfindlich (on a subject, in betreff eines Punktes); **2.** (vom Wetter) kalt u. feucht, rauh, unfreundlich; ~ frost, scharfe Kälte; **3.** a) roh, ungar, unzubereitet; ungekocht; ~ cream, der dicke Rahm ungekochter Milch; b) (v. Spirituosen) ungemischt; c) (von Stoffen, Metallen ꝛc.) unverarbeitet; ~ hide, die ungegerbte Haut; (raw'hide) die Reitpeitsche aus ungegerbtem Leder; der Ochsenziemer; ~ materials, pl. Rohstoffe, Rohprodukte; ~ silk, die rohe od. ungesponnene Seide, Rohseide; ~ sugar, der Rohzucker; **4.** a) (noch) ungeübt, unerfahren, unreif, neu; grün; ~ recruits, pl. noch nicht ausgebildete, frische Rekruten; ~ levies, pl. ungeübte Mannschaften; ~ hands, pl. ungeübtes Volk; b) * unversorgt (v. Kindern). * ~-boned, a. knochig, nur aus Haut u. Knochen bestehend, klapperdürr. **II.** s. die wunde Stelle; to hit s.o. on the ~, js. empfindliche Seite treffen.
rȃ*w*'ịsh, a. ziemlich rauh (vom Wetter).
rȃw'nẹss, **1.** a) die Roheit, der rohe Zustand; b) die Rauheit (des Wetters); **2.** die Unreife; Unverdaulichkeit; **3.** a) * der unversorgte Zustand; b) die Unerfahrenheit, Ungeübtheit.
A. **rāy**, **1.** a) (luminous ~) der Lichtstrahl; a ~ of comfort, ein Strahl des Trostes; b) der Strahl, auch math. u. phys.; solar ~, phys. der Sonnenstrahl; calorific ~, der Wärmestrahl; visual ~, der Sehstrahl; c) der Streifen; ~ of gold, das schmale Goldblättchen; d) bot. die Strahlenblüte. * **to ~**, t. strahlen.
B. **rāy**, zo. **1.** die Flossengräte; **2.** der Roche *(raja)*; **3.** od. ~'-grass, bot. das englische Raygras, der ausdauernde Lolch *(lolium perenne)*.
rā'ya*h*, der Raja (nicht-mohammedanische, tributpflichtige Unterthan der Pforte).
rāyed [rād], p.a. **1.** gestrahlt, gestreift; **2.** † befleckt.
rāy'lẹss, a. strahlenlos.
Rāy'mond, **Rāy'mund**, Raimund (MN. u. FamN.).
rāy'ṭhẹr, vulg. für rather.
A. **to rāze**, s. to rase.
B. † **rāze**, s. race, *D.*
razēe', mar. das rasierte (Kriegs-)Schiff (von dem das Oberwerk abgenommen worden ist). **to ~**, t. (Schiffe) rasieren.
rā'zọr, **1.** das Rasiermesser; keen as a ~, scharf u. schneidig; to cut blocks with a ~, etw. Unsinniges unternehmen; **2.** ~s, pl. sp. die Hauer eines wilden Schweines. ~-bill, zo. der Tord-Alk *(alca torda)*. ~-fish, ~-shell, zo. die Messerscheide *(solen vagina)*. ~-paste, die Streichriemenpaste. ~-pouch, der Barbierbeutel. ~-strap, ~-strop, der Streichriemen.
rā'zọrable, a. hum. rasierbar.
rā'zụre [rā'zhụr], s. rasure.
razzia [răt'zia] (ital.), **1.** die Razzia, der Raubzug auf feindliches Gebiet; **2.** die Aufhebung v. Verbrechern.
Rd., **1.** für Reverend; **2.** (auch rd., klein) für received; Rd. Pt., für received payment.
R. E. [är ē'], für Royal Engineers.
re [rē], Lat. law, z. B. Marling and Kirby, ~ Shuttleworth, M. u. K. in Sachen des Sh.
to rēabsŏrb', t. wieder einsaugen, wieder einschlucken.
rēabsŏrp'tion, die Wiedereinsaugung.
to rē'ạccūṣe, t. wieder anklagen.
to rēach, **I.** t. **1.** a) reichen, langen; b) (out, forth, aus)strecken; **2.** (dar-)reichen, (dar)bieten; **3.** a) erreichen; treffen; b) (einen Ort od. eine Person) erreichen, anlangen in od. bei, (v. Briefen ꝛc.) zu Händen kommen, zukommen; when this ~ẹs you, wenn diese Zeilen in Ihre Hände gelangen; to ~ s.one's ear, jm. zu Ohren kommen; **4.** a) zu etw. gelangen, etw. erreichen, erlangen; b) eine Grenze erreichen, an etw. (bes. Tadelnswertes) grenzen; to ~ no bottom, keinen Grund finden; I cannot ~ the price of it, es ist zu teuer für mich; **5.** in etw. eindringen, etw. begreifen, verstehen; **6.** umfassen, in sich begreifen; **7.** a) (to overreach) übervorteilen, betrügen; b) to ~ down, herunter holen, langen od. nehmen. **II.** i. **1.** reichen, sich ausdehnen, sich erstrecken (to, bis zu); great men have ~ing hands, prv. der Großen Arm reicht weit; **2.** a) fig. (empor)dringen, (up to the sky, zum Himmel) reichen; to ~ at a thing, nach etw. langen; nach etw. streben; to ~ at s.o., j. belangen, j. verklagen; b) to ~ to, fam. zulangen, sich nehmen. ~, s. **1.** das Reichen, die Erreichung; **2.** a) die Weite, Strecke, Entfernung; die Stromstrecke (der gerade Lauf eines Flusses zwischen zwei Krümmungen); b) die Ausdehnung; der Bereich; within ~, erreichbar, im Bereich; out of ~, unerreichbar, außer dem Bereich; out of ~ of, sicher, od. geborgen vor; beyond the ~ of s.t., über etw. hinaus; within ~ of gun-shot, in Schußweite; within ~ of hearing, in Hörweite; ~ of thought, die Tragweite des Geistes, der geistige Horizont; die Einsicht; **3.** das Vermögen, die Fähigkeit; Macht; it is not in my ~, od. it is not within the ~ of my power, es steht nicht in (dem Bereiche) meiner Macht; **4.** das Bestreben; **5.** a) der Kunstgriff, listige Anschlag; Kniff; b) der Streich.
rēa'ch‖ẹr, der Herabreicher, Herbeiholende. ~**ịn*g***-post, die Seilerstütze.
rēach'‖lẹss, a. unerreichbar. ~-me-down', a. fertig. ~-me-downs', pl. sl. fertige Kleidungsstücke (im Laden).
to rē-ăct', t. wieder aufführen.
to rẹăct', i. reagieren: **1.** rückwirken; **2.** entgegen wirken.
rẹăc'tion, die Reaktion: **1.** a) die Rückwirkung; b) der Gegendruck, die Gegenbewegung; c) com. der Rückschlag (in Bezug auf das Steigen od. Fallen der Preise ꝛc.); d) die Reaktion, Zurückführung der alten politischen Zustände; **2.** das Entgegenwirken. ~**ary**, **I.** a. **1.** reagierend: rückwirkend; entgegenwirkend; **2.** (politisch) reaktionär, dem Fortschritt abgeneigt u. entgegenwirkend. **II.** s. (~ist) der Reaktionär (Gegner des politischen Fortschritts).
rẹăc'tion‖-en'gine, die Gegendruck-Dampfmaschine. ~(wa'ter)-wheel, das Gegenwirkungs- od. Reaktionsrad, Segnersche Wasserrad.
rẹăc'tive, a. (~ly, adv.) rückwirkend, gegenwirkend. ~**nĕss**, die Gegenwirkung, Rückwirkungskraft.
to rēad (rĕad, rĕad), **I.** t. **1.** † (er)raten (a riddle); **2.** a) lesen (auch vom Lesen einer Bill im Parlamente); to ~ a proof, typ. eine Korrektur lesen; to ~ between the lines, zwischen den Zeilen lesen; to ~ music, Noten (pl.) lesen; b) vorlesen (to s.o., jm.); c) die Predigt lesen, predigen; to ~ a lecture, eine Vorlesung (od. eine Predigt) halten; to ~ a lecture to s.o., jm. eine Predigt halten, jm. den Kopf zurechtsetzen; d) (v. einem Zifferblatt, einer Skala ꝛc.) ablesen; **3.** a) studieren; b) (eine Rolle) einstudieren; **4.** a) (etw.) zu lesen, od. zu erkennen suchen (den Charakter eines Menschen); b) (eine Rolle) auffassen, auslegen; **5.** a) (richtig od. klar) erkennen; ersehen; b) durchschauen; **6.** to ~ o.s. in, die Antrittspredigt halten (od. lesen). to ~ (Cicero) into English, ins Englische übersetzen. to ~ off, ablesen; (mit Leichtigkeit hin)lesen. to ~ on, weiter lesen, fortlesen. to ~ out, 1. auslesen, bis zu Ende lesen; 2. laut lesen; vorlesen; hersagen. to be rĕad out of the ranks, (v. Soldaten) aus

den Reihen (od. aus dem Regimente) ausgestoßen werden. to ~ over, durchlesen, überlesen (slightly, flüchtig). to ~ s.o. to sleep, j. in den Schlaf lesen. to ~ up, eig. bis zu Ende lesen; gründlich (durch)studieren. **II.** i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) lesen, fleißig studieren (for an examination, um sich auf ein Examen vorzubereiten; for a degree [for honours], um einen Grad [einen Ehrengrad] zu erwerben; for ordination, um ordiniert zu werden); to ~ with pupils, Schüler einpauken; ~ man, der fleißig Studierende; **2.** a) lauten, heißen, zu lesen sein (v. der Lesart, s. ~ing, 6, a); b) sich lesen (sich gut od. schlecht lesen lassen); it ~s like fact, es liest sich, als wäre es wahr; c) klingen (strangely, seltsam).

rĕad, p.a. (well, wohl) belesen (in poetry, in an author).

rēad, s. **1.** † (rede) der Rat; **2.** das Lesen, die Lesung; will you give me a ~ of that book? wollen Sie mich das Buch einmal lesen lassen?

rēa'd||able, a. (**~ably,** adv.) lesbar. **~ableness, rēadabĭl'ity,** die Lesbarkeit. **~er, 1.** a) der Leser, die Leserin; gentle ~er, geneigter Leser; fair ~er, geneigte Leserin (als Anrede); b) der fleißige Leser, fleißig Studierende; **2.** der Vorleser (auch in der Kirche); **3.** der Lektor (an Lehranstalten); **4.** typ. (~er of proofs) der Korrektor, (Korrektur=)Leser; **5.** a) (als Titel) das Lesebuch, Buch mit Lesestücken; b) das Notizbuch. **~ership,** das Vorleseramt (in der Kirche); die Lektorstelle; der Korrektorposten in Buchdruckereien.

rĕad'iness, 1. das Bereitsein, die Bereitschaft; to set in ~, bereit machen; **2.** die Bereitwilligkeit; ~ to please, die Gefälligkeit; **3.** a) die Fertigkeit, Leichtigkeit; Gewandtheit; ~ of speech, die Redefertigkeit, Rednergabe; ~ of wit, der Scharfsinn; die Schlagfertigkeit; b) die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; **4.** die Promptheit; ~ in paying, die Pünktlichkeit im Bezahlen.

A. **Rĕad'ing,** engl. u. amerik. ON.

B. **rēa'ding, 1.** a) das Lesen, die Lesung (auch v. der Lesung einer Bill im Parlamente); b) typ. die Korrektur; **2.** (thermometrical ~, barometrical ~) a) die Ablesung der Grade des (Thermometer= od. Barometer=)Standes; b) der (Thermometer= od. Barometer=)Stand; **3.** a) die Vorlesung; b) die Leseprobe (im Theater); **4.** die Belesenheit; a man of ~, ein belesener Mann; **5.** die Lektüre; light ~, leichte Lektüre; **6.** a) die Lesart; various ~, die verschiedene Lesart, Variante; b) die Auffassung; Deutung; Erklärung. ~-book, das Lesebuch. ~-boy, der Leseburſche (der dem Korrektor das Manuskript vorliest). ~-can'dlestick, der Studierleuchter. ~-chair, der Bibliothekstuhl. ~-desk, das Lesepult; Chorpult. ~-glass, das (vergrößernde) Leseglas; ~-glas'ses, die Lesebrille. ~-hook, eine Art Lesezeichen. ~-in', die Antrittspredigt. ~-lamp, die Studierlampe. ~-mark, das Lesezeichen. ~-room, das Lesezimmer. ~-sea'son, die (Sommer=)Zeit, wo man sich mit Lektüre fürs Landleben versorgt.

to rēadjoŭrn', t. wieder aufschieben; (auch i., sich) wieder vertagen.

to rēadjŭst', t. **1.** wieder in Ordnung bringen; **2.** typ. umbrechen. **~ment,** die Wiedereinrichtung.

rēadmĭs'sion [mĭsh'un], die Wiederzulassung.

to rēadmĭt' (~ted, ~ted), t. wieder zulassen. **~tance,** s. readmission.

to rēadŏpt', t. wieder aufnehmen.

to rēadörn', t. wieder schmücken.

rēadvër'tency, die erneute Hinwendung (des Geistes auf etw.).

rĕad'||y, I. a. (**~ily,** adv.) **1.** a) bereit, fertig; ~y! mil. fertig! (zum Schießen, als Kommando); to make (od. to get) ~y, bereit machen, bereiten; typ. (die Form) zurichten; to get breakfast ~y, das Frühstück zurecht machen; to be got ~y, fertig od. zurecht gemacht werden; to get o.s. ~y, sich fertig (od. zurecht) machen; to be (quite) ~y, in (völliger) Bereitschaft sein; ~y to sail, ~y for sea, segelfertig, segelklar; ~y for war, gerüstet od. kriegsbereit sein; b) zur Hand, in der Nähe, in Bereitschaft; ~y at hand, gleich bei der Hand, in Bereitschaft, bereit; the ~y thing, die Wirklichkeit; **2.** a) bereit, bereitwillig; ~ily, adv. gern; ~y to please, gefällig; b) im Begriff; he was ~y to fall, es fehlte nicht viel, daß er fiel, er wollte schon fallen, er fiel fast; **3.** a) leicht, bequem; a ~y way to honour, ein gerader, od. sicherer Weg zur Ehre; b) schnell, hurtig, geschwind; ~y sale, der schnelle Verkauf; to meet with a ~y sale, sich gut verkaufen, schnellen Absatz finden; ~ily, adv. sogleich; c) gewandt, geschickt, fähig; a ~y memory, ein gutes (eig. schlagfertiges) Gedächtnis; ~y wit, die schnelle Auffassung; geistige Gewandtheit, Schlagfertigkeit; ~y pen (d. h. pen of a ~y writer), die gewandte Feder; ~y of invention, erfindungsreich; **4.** prompt, bar (v. der Zahlung); ~y money, bares Geld; com. Kontanten; als adv. bar zu (be)zahlen; a ~y-mon'ey man, ein (stets) mit barem Gelde versehener Mann; ein prompter Zahler; a ~y-money article, ein Barartikel (bar zu bezahlen); ~y payment, bare Zahlung. **II.** s. sl. für ~y money, s. I. 4. **to ~y,** t. fam. fertig machen; in Ordnung bringen.

rĕad'y||-armed, p.a. vollständig ausgerüstet. ~-bound, p.a. (v. Büchern) fertig gebunden. ~-cut, p.a. fix u. fertig. ~-made, p.a. com. fertig auf Lager; fix u. fertig; ~-made clothes, fertige Kleidungsstücke; ~-made clothier, der Inhaber eines Kleidermagazins od. Konfektionsgeschäfts. ~-reck'oner, der Rechenknecht (Buch od. Tabelle zur Erleichterung des Rechnens). ~-wit'ted, a. schnellfassend; schlagfertig. ~-wit'tedness, die Schlagfertigkeit; Geistesgegenwart.

to rēaffĭrm', t. wieder bekräftigen, nochmals versichern. **~ance,** die wiederholte Bekräftigung.

reā'gent, chem. das Reagens, chemische Zersetzungs= od. Erkennungsmittel.

rēaggravā'tion, cath. die der Exkommunikation vorhergehende letzte Ermahnung.

A. **rē'al,** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) zu Sachen gehörig; b) law, sächlich, dinglich, liegend, unbeweglich; ~ action, die dingliche Klage; ~ estate (~ property), das Grundeigentum, unbewegliche Vermögen, die Immobilien (pl.); ~ estates, pl. Realitäten, Liegenschaften, liegende Güter; ~ security, die Beschwerung, Pfandbelastung; **2.** a) wirklich; thatsächlich; wahr, wesentlich; natürlich; ~ horizon, der wahre Horizont; com.: ~ money, klingende Münze; ~ price, der Effektivpreis; ~ tare, die Netto=Tara; ~ presence, theol. die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahle); ~ly, adv. wirklich, in der That; wahrhaftig, gewiß; b) echt (nicht nachgemacht od. verfälscht); ~ turtle (soup), wirkliche Schildkrötensuppe; a ~ good thing, vulg. etw. Vorzügliches; sp. ein gutes Rennpferd; vgl. jam, *C.* s. 2, u. pure, s.

B. **rē'al,** s. der Real (achter Teil eines span. Thalers, 50 Pfennig).

reăl'gar [auch gär], min. das (auch der) Realgar, das Rauschrot, der rote Schwefelarsenik, die rote Arsenikblende.

rē'al||ĭsm, phil. der Realismus. **~ĭst,** der Realist.

rēalĭs'tic, a. realistisch.

reăl'it||y, 1. (od. **rē'alnĕss**) a) das Sein, Wesen, das Wesenhafte; die Wirklichkeit, Realität; in ~y, wirklich, thatsächlich; the ~ies of life, pl. das wirkliche Leben; b) die Wahrheit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; **2.** (od. **rē'alty**) law, die Unbeweglichkeit, dingliche Beschaffenheit (liegender Güter 2c.).

rē'alīzable, a. realisierbar, zu verwirklichen.

rēalizā'tion, 1. die Realisierung, Verwirklichung; **2.** com. die Realisierung: a) die Anlegung (des Geldes) in Ländereien; b) die Verwertung, das Versilbern, der Verkauf; c) die Erzielung, Gewinnung (eines Vermögens); **3.** die (lebhafte) Vorstellung od. Empfindung der Wirklichkeit einer Sache.

to rē'alīze, t. **1.** realisieren, verwirklichen, wirklich machen, ausführen, zu stande bringen; **2.** com. realisieren: a) (sein Geld) in Ländereien anlegen; b) verwerten, zu Gelde machen, versilbern; c) bes. Am. (profit, wirklichen Vorteil) ziehen (from, aus); d) sl. an sich bringen; e) einbringen, Vorteil abwerfen; erzielen, gewinnen (bes. am Kurs); **3.** als wirklich (an)erkennen, berücksichtigen; **4.** sich (lebhaft als wirklich) vorstellen, sich vergegenwärtigen; empfinden, sich in etw. hineindenken.

to rēallĕge', t. wieder anführen.

rēallī'ance, die Wiederverbindung, das erneute Bündnis.

to rēallȳ', t. wieder verbinden.

rĕalm, das Reich, Königreich.

A. **rē'alty, 1.** † für reality, 1; **2.** s. reality, 2.

B. † **rē'alty** = loyalty.

A. **rēam,** (~ of paper) das Ries (Papier, von 20 Buch); ten ~s, pl. 10 Ries, ein Ballen; printers' ~, 21½ Buch.

B. **rēam,** provinc. der Rahm. **to ~,** i. schäumen (bes. v. der Milch).

C. **to rēam,** t. techn. (ein Loch) auf= od. ausräumen, (aus)bohren.

to rēăn'imāte, t. wieder beleben.

rēănimā'tion, die Wiederbelebung.

to rēannĕx', t. wieder beifügen; wieder einverleiben.

† **to rēăn'swer,** t. (einer Sache) wieder entsprechen.

to rēap, I. t. **1.** (Korn) schneiden; abernten; to ~ and carry, einheimsen; to ~ where one has not sown, sich Frem=

des aneignen; they have sown the wind, and they shall ~ the whirlwind, bibl. sie säen Wind u. werden Ungewitter einernten; 2. fig. ernten, einernten; sammeln; to ~ advantage, Vorteil ziehen (from, aus); to ~ the benefit of s.t., den Vorteil von etw. haben. **II.** i. ernten.

rēa'pẹr, 1. der Schnitter, die Schnitterin; 2. die (Getreide-)Mähmaschine.

rēap'-hook, s. reaping-hook.

rēa'ping, das Schneiden, Ernten. **~-hook, ~-sick'le,** die Sichel. **~-machine',** s. reaper, 2. **~-time,** die Erntezeit.

to rēappăr'el (~led, ~led), t. wieder bekleiden.

to rēappēar', i. wieder erscheinen.

rēappēa'rançe, das Wiedererscheinen.

rēapplicā'tion, 1. a) die erneute Anwendung; b) die erneute Richtung (des Geistes, to s.t., auf. etw); 2. das wiederholte Gesuch.

to rēapplȳ', t. wieder anwenden.

to rēappoint', t. wieder festsetzen, wieder einsetzen, wieder ernennen. **~ment,** die Wiederernennung, Wiedereinsetzung.

A. **rēar,** 1. der Nachtrab, Nachzug, die Nachhut, das Hintertreffen; to bring up the ~, den Nachtrab kommandieren, den Rückzug decken; den Zug schließen; to be in the ~, den Zug beschließen, den Nachtrab bilden; zuletzt kommen; to place in the ~, nach hinten stellen; hintan setzen; 2. die Hinterseite (eines Hauses &c.); in the ~, im Hintergrunde; a hundred years in the ~ of s.t., hundert Jahre hinter etw. zurück.

B. **to rēar,** I. t. 1. aufheben, aufrichten; erheben; to ~ one's head, den Kopf (stolz) erheben; to ~ o.s. up, fig. sich in die Höhe bringen; * to ~ one's steps, seine Schritte nach oben lenken, hinaufsteigen; 2. a) (up, ein Gebäude &c.) errichten; b) (ein Haus) richten, provinc. heben (das Zimmerwerk des Daches zusammenfügen); 3. (up) a) (Pflanzen) ziehen, bauen; b) (Tiere, eine Rasse) züchten, ziehen; to ~ cattle, Viehzucht treiben; c) (Kinder) aufziehen; erziehen; anleiten. **II.** i. (up) sich bäumen (von Pferden); to ~ an (fam. statt on) end, sich zum Überschlagen bäumen.

C. **rēar,** adv. provinc. früh.

rēar'‖-ad'miral, der Kontreadmiral, Anführer des Hintertreffens. **~-front,** die Rückfront (eines Truppenkörpers). **~-guard,** der Nachtrab, das Hintertreffen. **~-line,** das Hintertreffen (eines Heeres). **~-mouse,** s. reremouse.

to rēarrānge', t. wieder einrichten od. in Ordnung bringen; aufs neue verabreden. **~ment,** die Wiedereinrichtung, erneute Anordnung od. Verabredung.

rēar'‖-rank, mil. das Hinterglied. **~-ripe,** a. s. rare-ripe.

rēar'-vas'sal, der Aftervasall.

rēar'ward, I. adv. hinterwärts, im Nachzuge. **II.** s. 1. mil. a) der Nachtrab; b) die letzte Abteilung od. Kompanie; 2. der Nachzug, das Ende, der Hintergrund; * to be in the ~ of the fashion, in der Mode zurück sein.

to rēasçĕnd', I. i. wieder (hin)aufsteigen. **II.** t. wieder ersteigen.

rēasçĕn'sion, rēasçĕnt', die Wiederersteigung; das Wiederemporsteigen.

rēa'sọn [od. rēz'n], 1. a) die Vernunft; it stands to ~, es ist der Vernunft gemäß, es ist billigerweise anzunehmen; to submit (od. to yield) to ~, der Vernunft Gehör geben; to bring s.o. to ~, j. zur Vernunft bringen; b) die vernünftige Überlegung; der Verstand; there goes ~ to roasting of eggs, prv. auch zum einfachsten Geschäfte gehört Verstand; * nor rhyme nor ~ (without rhyme or ~), weder Sinn noch Verstand; * the feast of ~ and the flow of soul, das Fest des Geistes u. der Seel' Erguß; 2. a) der (vernünftige, gute) Grund; by ~ of, wegen; by ~ that, weil; for ~s, aus gutem Grunde, nicht ohne Grund; the ~ why, fam. der Grund warum, der wahre Grund; b) der (Beweg-)Grund, die Ursache; c) die Endursache, der letzte Grund, das Princip; 3. a) der (Vernunft-)Schluß; b) die vernünftige Auseinandersetzung, Begründung; to hear ~, od. to listen to ~, Vernunft annehmen, sich belehren lassen; to speak ~, vernünftig reden; 4. a) das Recht; der gerechte Anspruch; to do s.o. ~, jm. Gerechtigkeit widerfahren lassen; (beim Trinken) jm. Bescheid thun; ; b) befriedigen; the public ~ of the Romans, der volkstümliche Rechtsgeist der Römer; b) die Billigkeit; in ~, mit Recht, billigerweise; in all ~, mit vollem Rechte; as ~ was, fam. wie es auch billig war, von Rechts wegen; c) die Mäßigung. **to ~,** I. i. 1. vernünftig denken, (urteilen u.) schließen (from ... to, von ... auf); to ~ in a circle, einen Zirkelschluß (d. i. einen Kreis falscher Schlüsse) bilden; 2. a) mit Vernunftgründen streiten, debattieren, Worte wechseln, ausführlich reden, sich besprechen; b) to ~ with s.o., (vernünftig, besonnen) mit jm. reden; bibl. mit jm. rechten; 3. (to ~ with o.s.) (bei sich) bedenken, überlegen. **II.** t. 1. (vernünftig) untersuchen, (wohl) durchdenken; * (mit Vernunftgründen) unterstützen; to ~ out, vollständig (od. genau) überlegen, besprechen; ~ed, p.a. vernünftig; gründlich; 2. durch (Vernunft-)Gründe überreden, bewegen od. bringen (into s.t., zu etw.; out of s.t., von etw. ab); to ~ down, (die Leidenschaft) durch Vernunftgründe niederkämpfen.

rēa'sọn‖able, a. (**~ably,** adv.) 1. die Vernunft betr.; * the ~able shores, die Ufer der Vernunft; 2. a) vernünftig; ~ably, adv. vernünftigerweise; b) vernunftgemäß; (durch die Vernunft) begründet; a ~able prospect, eine begründete Aussicht; 3. a) billig, billigdenkend; b) mäßig, maßvoll; ~ably, adv. billigerweise; mit Recht; c) (bes. vom Preise) niedrig; (v. Waren) billig, wohlfeil; d) fam. mittelmäßig; ziemlich, leidlich, erträglich; a ~able distance, eine mäßige Entfernung. **~ablenĕss,** 1. die Vernünftigkeit; Vernunft; 2. die Vernunftmäßigkeit; 3. die Billigkeit; Mäßigkeit; Mäßigung. **~ẹr,** 1. der Denker; 2. der Grübler; Klügler; 3. der Schwätzer. **~ing,** das vernünftige Denken; die (vernunftmäßige) Schlußfolgerung; die Beweise (pl.); die Überlegung. **~lĕss,** a. vernunftlos; sinnlos; unvernünftig.

rēassĕm'‖blaġe, die Wiederversammlung, Wiedervereinigung. **to ~ble,** t. (u. i. sich) wieder versammeln, wieder vereinigen.

to rēas‖sẹrt', t. wieder behaupten. **~sẹr'tion,** die wiederholte Behauptung.

to rēassīgn', t. wieder anweisen od. überweisen; wieder abtreten, zurückcedieren.

to rēassĭm'ilāte, t. (u. i. sich) wieder assimilieren, wieder ähnlich machen od. (i.) werden.

to rēas‖sūme', t. wieder aufnehmen, wieder annehmen. **~sŭmp'tion,** die Wiederaufnahme, Wiederannahme.

rēassū'rançe [ashū'], 1. die Wiederberuhigung; 2. com. s. re-insurance.

to rēassūre' [ashūr'], t. 1. (jm.) wieder Mut einflößen, (j.) wieder beruhigen; 2. s. to re-insure.

rēassū'rẹr [ashū'], s. re-insurer.

rēas't‖inẹss, provinc. die Ranzigkeit. **~y,** a. provinc. ranzig, schimmelig, schmutzig.

rēate, provinc. das Sumpfgras.

to rēattăch', t. law, wieder verhaften; abermals pfänden. **~ment,** die abermalige Verhaftung; wiederholte Pfändung.

to rēattĕmpt', t. wieder versuchen.

† **to rēave** (rĕft, rĕft), t. 1. rauben; wegreißen; 2. berauben (of s.t., einer Sache).

rēbăp'tism, die Wiedertaufe.

rēbăptizā'tion, das Wiedertaufen.

to rēbaptīze', t. wieder taufen.

† **rēbaptī'zẹr,** der Wiedertäufer.

to rẹbāte', t. 1. † abstumpfen; 2. com. s. to abate, 2; 3. s. to rabbet. **~,** s. 1. arch. die Kannelierung, Riefe; 2. eine Art harter Sandstein (zum Pflastern); 3. s. ~ment.

rẹbā'ting, s. rabbet(t)ing.

rẹbāte'ment, 1. † die Dämpfung, Verminderung; 2. com. der Rabatt, Nachlaß, Abzug; 3. her. das Beizeichen, der Bruch.

† **rẹbā'tō,** s. rabato.

Rẹbĕc'ca, bibl. **Rẹbĕk'ah,** Rebekka (FN.).

† **rē'bẹc(k),** das Rabâb (Geige mit drei Saiten), die Stockgeige od. Stockfiedel.

rĕb'el, I. s. der Rebell, Empörer, Aufrührer. **II.** a. rebellisch, aufrührerisch; fig. widerstrebend, spröde.

to rẹbĕl' (~led, ~led), i. rebellieren, sich empören (against, gegen). **~lion,** die Rebellion, Empörung, der Aufruhr. **~lious,** a. (**~liously,** adv.) rebellisch, aufrührerisch. **~liousnĕss,** das Rebellische, Aufrührerische.

* **to rẹbĕl'lōw,** i. dumpf wiederhallen.

rēbĭrth', theol. die Wiedergeburt.

to rēblōōm', to rẹblŏs'sọm, i. wieder (auf)blühen.

to rēboil', i. (auch t.) wieder kochen od. sieden.

rēbōrn', p.a. theol. wiedergeboren.

to rẹbound', I. i. zurückprallen, abprallen, zurückfliegen; wiederhallen (vom Echo). **II.** t. zurückwerfen, wiederhallen. **~,** s. das Zurückprallen, der Rückprall; der Wiederhall.

***rebours,** à ~,* wider den Strich, verkehrt.

to rēbrāçe', t. wieder spannen, wieder stärken.

to rēbrēathe', I. t. wieder einatmen. **II.** i. wieder atmen.

rẹbŭff', 1. das Zurückstoßen, Zurückwerfen; der Widerstand; 2. die schroffe od. verächtliche Zurückweisung; abschlägige Antwort; to meet with a ~, schroff ab=

gewiesen werden, einen gehörigen Korb bekommen. **to** ~, t. **1.** zurückstoßen, zurückwerfen; **2.** (jm.) eine schroff abschlägige Antwort geben, (j.) schroff od. verächtlich abweisen; ~**ing**-appara'tus, der Rückstoßapparat (der Eisenbahn).

to rebŭf'fet, t. wieder puffen, zurückschlagen.

to rebuild' (rebuilt', rebuilt'), t. wieder (auf)bauen; umbauen; fig. wiederherstellen.

rebuil'der, der Wiederaufbauer, Wiederhersteller.

rebuil'ding, der Wiederaufbau; Umbau.

rebū'k||able, a. (~**ably**, adv.) tadelnswert, tadelhaft.

to rebūke', t. tadeln, ausschelten; (jm.) einen Verweis geben, Vorwürfe machen. ~, s. **1.** der Tadel, Verweis, Vorwurf; **2.** der Einhalt; die Züchtigung, Strafe; der Schlag. † ~**fŭl**, a. (~**fully**, adv.) vorwurfsvoll; tadelsüchtig.

rebū'ker, der Tadler.

to rebuoy' [bwoi, od. boi], t. wieder heben, wieder flott machen.

to rebur'y [bĕr'i], t. wieder begraben.

rē'bus (pl. ~**es**), der (od. das) Rebus, das Bilderrätsel, Bilderwortspiel; her. das redende Wappen. **to** ~, t. mit einem Rebus versehen; durch ein(en) Rebus darstellen.

* **to rebūse'**, t. für to abuse od. to rebuke.

to rebŭt' (~ted, ~ted), **I.** t. **1.** zurückschlagen, zurücktreiben; **2.** bes. law, zurückweisen, (durch Rechtsgründe 2c.) widerlegen. **II.** i. law, eine Widerlegung einreichen (z. B. eine Quadruplik auf eine Triplik). ~**tal**, die Widerlegung. ~**ter**, law, die Quadruplik (Antwort des Beklagten auf die Triplik).

(to) recâl', s. (to) recall.

recăl'citr||ănt, p.a. (~**ăntly**, adv.) (eig. hinten ausschlagend) widerstrebend, störrig. **to** ~**āte**, **I.** i. hinten ausschlagen; hum. sich widerspenstig zeigen. **II.** t. mit Heftigkeit zurückweisen.

recălcitrā'tion, das heftige Widerstreben, die Aufsässigkeit, Widerspenstigkeit.

to recâll', t. **1.** a) zurückrufen; to ~ to life, wieder zum Leben erwecken; to ~ to one's mind (od. to one's memory), sich in das Gedächtnis zurückrufen; **2.** abberufen; **3.** (a capital, ein Kapital) kündigen; **4.** widerrufen. ~, s. **1.** die Zurückberufung; Abberufung; **2.** die Kündigung (z. B. eines Kapitals); **3.** der Widerruf; past ~, unwiderruflich. ~**able**, a. (~**ably**, adv.) widerruflich; abzuberufen.

to recănt', **I.** t. widerrufen. **II.** i. einen Widerruf thun.

recăntā'tion, der Widerruf.

recăn't||atory, a. (~**atorily**, adv.) widerrufend. ~**er**, der Widerrufer.

to rēcapăç'itāte, t. wieder befähigen.

to rēcapĭt'ūlāte, t. rekapitulieren, summarisch wiederholen, die Hauptpunkte zusammenfassen.

rēcapĭtūlā'tion, die Rekapitulation, (zusammenfassende) Wiederholung der Hauptpunkte.

rēcapĭt'ūlatory, a. (summarisch) wiederholend; ~ exercises, pl. Übungen zur Wiederholung.

rēcăp'||tion, **1.** das Wiederfangen; **2.** law, die Beschlagnahme (widerrechtlich in Besitz genommener Güter). ~**tor**, der Wiedernehmer (of a prize, einer Prise). ~**t**[5]**ure**, die Wiederabnahme (einer Prise 2c.); die wiedergenommene Prise. **to** ~**t**[5]**ure**, t. wieder abnehmen, wieder nehmen.

to rēcăr'ry, t. zurücktragen, wiederbringen.

to rēcăst', t. **1.** wieder werfen; **2.** umgießen, umschmelzen; umformen, umändern; **3.** nochmals veranschlagen od. berechnen. ~, s. die Umschmelzung, Umformung.

recd. (od Recd., groß), für received.

to recēde', i. **1.** zurückweichen, zurückgehen, zurücktreten (from, von); to ~ into the shade, in den Schatten (der Zurückgezogenheit) treten; **2.** a) (from) (von einem Vertrage 2c.) zurücktreten; (von einer Forderung 2c.) abstehen; b) com. (im Kurse) heruntergehen.

recē'ding, die Rückabtretung.

receipt', **1.** der Empfang; I am in ~ of your letter, Ihren Brief habe ich erhalten; **2.** a) bibl. die Einnehmestelle; * der Behälter; b) ~s, pl. eingegangene Gelder; **3.** † die Empfangnahme, Aufnahme; * die Fähigkeit aufzunehmen; **4.** a) die Einnahme; to be in the ~ of 200 a year, ein jährliches Einkommen von £ 200 haben; ~s and expenditures, pl. die Einnahme u. Ausgabe; book (od. accounts) of ~s and expenditures, das Einnahme- u. Ausgabebuch; b) ~s, die Marktvorräte; c) die Quittung, der (Empfang-)Schein; com. to give a ~, quittieren; ~ in full, die Generalquittung; on ~, gegen Quittung; on ~ (of the payment), nach Eingang (der Zahlung); on ~ of this od. of the present, bei Empfang od. bei Ansicht dieses; d) sl. die (beim Boxen) empfangenen Schläge; **5.** das Rezept, die Vorschrift. **to** ~, t. (bes. com.) quittieren, über etw. Quittung geben; to ~ in full (of all demands), per Saldo quittieren, eine Generalquittung geben; ~ed bill, die quittierte Rechnung. ~-book, **1.** das Rezeptbuch; **2.** das Quittungsbuch.

receip'tor, law, j. der ihm abgepfändete Güter bedingungsweise zurückerhält.

receipt'-stamp, die Quittungs(stempel)marke.

recei'vable, a. anzunehmen, annehmbar; aufzunehmen. ~**nĕss**, **1.** (**receivabĭl'ity**) die Annehmbarkeit; Aufnehmbarkeit; **2.** die Empfänglichkeit (für Eindrücke).

to receive', **I.** t. **1.** a) empfangen, erhalten, bekommen; to ~ the holy communion, das heilige Abendmahl empfangen od. nehmen, zum heil. Abendmahl gehen; to ~ intelligence, Kunde erhalten, erfahren (that, daß); to ~ a loss, einen Verlust erleiden; to give as good as one ~s, fam. mit gleicher Münze (z. B. Hiebe mit Hieben) bezahlen; when ~d, bei od. nach Empfang (des Gegenwärtigen); b) in Empfang nehmen, (Geld) einnehmen; to ~ stolen goods, den Diebshehler machen; ~d payment (abgek. Rd. Pt.), bezahlt, quittiert (auf Rechnungen); ~d on account, auf Abschlag erhalten; c) annehmen; to ~ upon credit, auf Kredit bekommen; auf Treu u. Glauben annehmen; d) † (Medizin) nehmen, einnehmen; **2.** a) aufnehmen; to ~ Christ, theol. Christus in sich aufnehmen; b) willig, od. gern aufnehmen, bewillkommnen; **3.** zulassen, zugestehen; **4.** † geistig erfassen. **II.** i. (Besuche) empfangen, einen Empfangstag od. -abend haben; sl. (beim Boxen) Schläge bekommen.

receīved', p.a. (allgemein) angenommen; a ~ maxim, ein allgemein anerkannter Grundsatz; ~ usages, pl. eingeführte Gebräuche.

recei'vedness, die allgemeine Annahme od. Geltung (einer Meinung).

recei'ver, **1.** der Empfänger; **2.** (of the customs) der Zoll- od. Steuereinnehmer; **3.** der Annehmer, Aufnehmer; **4.** der Kommunikant (der das heil. Abendmahl empfängt); **5.** (of stolen goods) der (Diebs-)Hehler; the ~ is as bad as the thief, prv. der Hehler ist so gut als der Stehler; **6.** com. der Warenempfänger, Konsignatar; **7.** a) mech. der Kraftaufnehmer, Receptor; b) chem. der Recipient, die Vorlage; c) die Luftpumpenglocke; d) der Zeichengeber, Flügel (des Telegraphen). ~ general, 1. der Obereinnehmer; 2. der Depositar (beim Kanzleigericht); 3. sl. j. der alle Hiebe od. Püffe bekommt. ~'s office, die Einnahmestube.

recei'ving||-box, der Briefkasten. ~-house, **1.** das Rettungshaus; **2.** (od. ~-of'fice) das Unterpostbureau; die Briefannahme; **3.** (Eisenb.) die Güterannahme, Gepäckkammer. ~-room, s. reception-room. ~-ships, pl. Schiffe zu vorläufigen Quartieren für Matrosen.

to rēcĕl'ebrāte, t. wieder feiern.

rē'cency, die Neuheit, Frischheit.

to recĕnse', t. (einen Text) revidieren, prüfen.

recĕn'sion, **1.** † die Aufzählung; **2.** die Prüfung, Beurteilung; **3.** die (Text-)Recension.

rē'cent, a. **1.** neu, frisch; **2.** neulich, neuerlich; letters of a ~ date, pl. Briefe von sehr neuem Datum; ~ from, eben zurückgekehrt od. gekommen von; **3.** geol. jünger (vom Diluvium u. Alluvium). ~**ly**, adv. **1.** neu, frisch; **2.** neulich, kürzlich, neuerdings, unlängst; a work ~ly published, ein kürzlich erschienenes Werk. ~**nĕss**, die Neuheit, Frische.

to rēcĕn'tre, t. wieder um einen Mittelpunkt vereinigen.

recĕp'tacle [† rĕs'eptăkl], **1.** das Behältnis, der Behälter; **2.** der Aufenthalt, Schlupfwinkel; **3.** bot. der (Blumen- od. Frucht-)Boden.

rĕceptăc'ūlar [od. re], a. bot. den Fruchtboden betr. od. auf demselben wachsend.

recĕptibĭl'ity, die Fähigkeit aufzunehmen; die Empfänglichkeit.

recĕp't||ible, a. (~**ibly**, adv.) erlangbar, (wieder) zu empfangen.

recĕp'tion, **1.** a) die Empfangnahme, Aufnahme, der (zu teil werdende) Empfang; die Bewillkommnung; b) der Empfang (v. Besuchern od. Gästen); to give s.o. a warm ~, jm. einen herzlichen Empfang bereiten; auch iron.: j. schön anlaufen lassen; c) die (große) Gesellschaft; **2.** die (Wieder-)Aufnahme (into grace, zu Gnaden); **3.** die Annahme; **4.** † die Annahme, angenommene Meinung; **5.** † die Wiedererlangung. ~-room, das Empfangszimmer.

recĕp'tive, a. (~**ly**, adv.) zur Aufnahme (of s.t., eines Dinges) fähig; empfänglich (für).

rĕçĕptĭv'ity, 1. die Aufnahmefähigkeit, Empfänglichkeit; 2. phil. die Receptivität.

rĕçĕss', 1. das Zurückweichen, der Rückzug; 2. a) das Sichzurückziehen, die Entfernung (from, von); b) das Abtreten (of the jury, der Geschworenen zur Beratung); c) die (kurze) Unterbrechung od. Vertagung (öffentlicher Verhandlungen); ~ of the British parliament, die Zeit, wo keine Sitzung stattfindet; d) ~ of the (German) imperial diet, der Reichstagsabschied; 3. der Abzug, die Abreise; 4. a) die Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit; b) der stille Ort, verborgene Aufenthalt, Schlupfwinkel; das Loch; c) fig. die verborgene Tiefe (the secret ~es of the heart); 5. a) arch. die Vertiefung, Blende; Nische; der Rücksprung (einer Front); b) techn. der Falz, die Nut; c) die kleine (Meeres-)Bucht; d) ~es, pl. bot. die Ausbuchtungen zwischen den Lappen der Blätter. **~ed** [risĕst'], a. mit einer Vertiefung, od. mit Vertiefungen versehen, zurücktretend, vertieft.

rĕçĕs'sion [sĕsh'un], 1. das Weichen, Zurückgehen; Abtreten, Sichentfernen; 2. astr. ~ of the equinoxes, s. precession; 3. das Zurücktreten, Abstehen; 4. die Wiederabtretung, Rückerstattung.

Rē'chabīte, bibl. der Rechabit (der keinen Wein trinkt); daher Bezeichnung eines Zweiges der tetotallers).

to rechānge', I. t. wieder ändern, umändern. II. i. 1. sich wieder umwandeln; 2. com. Rückwechsel nehmen. ~, s. com. der Rückwechsel.

to rechärge', t. 1. wieder laden; 2. wieder angreifen; 3. to ~ s.o., Gegenbeschuldigungen gegen j. anbringen. ~, s. 1. das Wiederladen; 2. das Wiederangreifen; 3. die Gegenbeschuldigung.

to rechär'ter, t. (ein Schiff) aufs neue verfrachten, od. befrachten.

to rechāse', t. wieder zurückjagen.

réchauffé, p.a. wieder aufgewärmt.

† **rechēat',** sp. das Zurückrufen der Hunde von falscher Spur (durch das Jägerhorn), der Appell. † **to ~,** i. Appell blasen.

recherché, p.a. ausgesucht, gewählt, höchst elegant.

to re‖choose' (~chōse', ~chō'sen), t. wieder wählen.

to rechris'ten, t. umtaufen; anders benennen.

† **to reçĭd'ivāte,** i. rückfällig sein od. werden.

† **rĕçidivā'tion,** der Rückfall.

† **rĕçidī'vous** [od. resĭd'ivŭs], a. (~ly, adv.) rückfällig.

rĕç'ipe, das Rezept (auch das Kochrezept).

reçĭp'i‖ençy, die Empfänglichkeit. **~ent,** I. a. empfangend. II. s. 1. der Empfänger; 2. chem. der Recipient, die Vorlage.

reçĭp'roc‖al, I. a. (~ally, adv.) 1. a) reciprok, wechselseitig, gegenseitig; ~al action, mech. die Wechselwirkung; ~al debt, die Gegenschuld; ~ally, adv. wechselsweise, gegenseitig; wiederum; b) gram. reciprok (Gegenseitigkeit bezeichnend); 2. † abwechselnd; 3. math. reciprok; to be ~al (to), in reciprokem Verhältnis stehen (zu); ~al quantities, pl. reciproke Größen (deren Produkt = 1 ist); ~al proportion, die Proportion der umgekehrten Regeldetri; ~al equation, die reciproke Gleichung. II. s. math. die (einer anderen) reciproke Größe; the ~al of a fraction, der umgekehrte Bruch. **~alnĕss,**

reçĭprocăl'ity, die Gegenseitigkeit &c.

to ~āte, I. t. erwidern; austauschen. II. i. abwechseln, in Wechselwirkung stehen; ~ating motion, mech. die hin u. her, od. auf u. nieder gehende Bewegung (eines Kolbens).

reçĭprocā'tion, 1. die abwechselnde Veränderung; Wechselwirkung; regelmäßige Wiederkehr; 2. der Austausch, die Erwiderung, Vergeltung.

rĕçiprŏç'ity, die gegenseitige Beziehung, od. Verbindlichkeit; Wechselseitigkeit; Reciprocität.

reçĭ'sion [sĭzh'un], das Abschneiden.

reçī'tal, 1. (**rĕçitā'tion**) a) das Hersagen, Herlesen; b) die Aufzählung; c) der Vortrag; die Recitation, Deklamation; or'gan-~, das Orgelkonzert; 2. die Erzählung; 3. † die Wiederholung; 4. † mus. s. recitative.

rĕçitatīve', mus. I. (od. **rĕçitatī'vō**) s. das Recitativ, die in Gesang übergehende Rede. II. a. (~ly, adv.) recitativisch.

to reçīte', I. t. 1. a) hersagen; b) aufzählen; c) vortragen; recitieren, deklamieren; 2. erzählen; 3. † wiederholen. II. i. ein Stück od. eine Lektion vortragen. † ~, s. s. recital.

reçī'ter, 1. a) der Hersager; b) der Vortragende; Deklamator; 2. der Erzähler.

† **to rĕck,** t. (u. i. to ~ of) sich (be-)kümmern um; (etw.) achten; it ~s (me) not, imp. es kümmert mich nicht.

rĕck'less, a. (~ly, adv.) unbekümmert (of, um); sorglos, gleichgültig; rücksichtslos. **~nĕss,** die Sorglosigkeit (um); Gleichgültigkeit, Rücksichtslosigkeit (gegen).

to rĕck'on [od. rĕk'n], I. t. 1. ausrechnen, berechnen; 2. zählen, zusammenzählen; 3. (jm. etw.) anrechnen; 4. schätzen, für etw. halten; 5. to ~ over an account, eine Rechnung prüfen, od. durchrechnen. to ~ together, zusammenrechnen. to ~ up, herzählen; zusammenrechnen, summieren; ausrechnen, berechnen; nachrechnen; that's how I ~ it up, so erkläre ich mir's; to ~ s.o. up, fam. j. (durch Erwägung seiner Verhältnisse) veranschlagen, jm. sein Einkommen nachrechnen; über j. klar werden; jm. genau nachforschen; mit jm. scharfe Abrechnung halten. II. i. 1. a) rechnen; to ~ without one's host, prv. die Rechnung ohne den Wirt machen; ~ers without their host ~ twice, prv. man darf die Rechnung nicht ohne den Wirt machen; b) I little ~ of it, fam. ich gebe nicht viel darauf, ich verspreche mir wenig davon; 2. a) (with) Rechnung halten, abrechnen od. sich berechnen (mit); Rechenschaft fordern (von); b) Rechenschaft geben; büßen (for, für); 3. zählen, gelten (für); to ~ for nothing, für nichts gelten; 4. a) (on s.t.) auf etw. rechnen, zählen, sich Hoffnung machen; b) (v. unangenehmen Aussichten) sich einer Sache versehen; c) (on s.o.) auf j. (auf die Treue js.) rechnen, bauen, sich auf j. verlassen; 5. fam. Am. meinen, vermuten, glauben, denken. **~er,** der Rechner; vgl. ready-reckoner.

rĕck'oning [od. rĕk'nin], 1. a) das Rechnen; b) die Rechnung, Berechnung; to be out in one's ~, sich verrechnet haben; even (od. short) ~s make long friends, genaue Rechnung (d. h. pünktliche Bezahlung) erhält gute Freunde; to make one's ~ without the host, prv. s. to reckon, II. 1, a; to make ~ of s.o., viel auf j. (od. von jm.) halten; she is near her ~, sie ist ihrer Entbindung nahe; c) die Abrechnung; to take a strict ~, eine strenge Abrechnung halten; day of ~, der Tag der Abrechnung; to call s.o. to a ~, j. zur Rechenschaft ziehen; 2. a) die Schätzung, Achtung; b) das Urteil; 3. mar. die Berechnung des gemachten Weges, die Gissung. ~-book, das Rechnungsbuch.

to reclāim', I. t. 1. reklamieren, als Eigentum zurückfordern, od. in Anspruch nehmen; 2. a) (j.) auf die richtige Bahn zurückleiten, od. zurücklenken; zum Guten zurückführen, bessern; bekehren; b) (wilde Völker) in gesittete Zustände bringen; der Wildheit entreißen, dem gesitteten Leben gewinnen; c) (Land) wieder urbar machen, wieder anbauen; anbauen, dem Urzustande entreißen. II. i. reklamieren; to ~ against, Einspruch erheben gegen. ~, s. s. reclamation. **~less,** a. unverbesserlich.

reclāi'm‖able, a. (~ably, adv.) zurückzubringen, zu bessern. **~ant,** der Einspruchthuende.

rĕclamā'tion, 1. a) die Rückforderung (bes. eines aufgebrachten Schiffes, od. der Ladung); b) der Einspruch; 2. a) die (moralische) Besserung, Bekehrung; b) die Urbarmachung, der Anbau (wüst liegender Ländereien).

to reclăsp', t. wieder umschließen.

rĕc'lināte, a. bot. s. reclined.

rĕclinā'tion, 1. die Rücklehnung, das Anlehnen; die Neigung; 2. astr. die Reklination od. Abweichung der Scheibe einer Sonnenuhr von der Polhöhe; 3. med. die Reklination (eine Staroperation).

to reclīne', I. t. (rückwärts) anlehnen, stützen. II. i. sich (an)lehnen, ruhen (on, od. upon, auf). * ~, a. zurückgelehnt.

reclī'ning (reclīned'), p.a. bot. niedergebogen. ~-board, das Streckbrett. ~-chair, der Klappstuhl.

to reclōse', t. wieder zuschließen.

to reclūde', t. aufschließen, eröffnen.

reclūse', I. a. (~ly, adv.) abgeschlossen, eingezogen, einsam. II. s. der Klausner, Einsiedler. **~nĕss, reclū'sion** [zhun], die Abgeschlossenheit, Zurückgezogenheit.

reclū'sive, a. (~ly, adv.) abgeschlossen, eingezogen.

to recōast', t. längs der Küste zurücksegeln.

to rĕc'ogn‖īse &c., s. to ~ize.

rĕcognĭ'tion, die Wiedererkennung; die (dankbare, auch gerichtliche) Anerkennung.

recŏg'nĭt‖ŏr, law, einer der zwölf Geschworenen eines Assisengerichtes. **~ory,** a. die Wiedererkennung od. Anerkennung betr.

rĕc'ognīz‖able [auch rekŏg'nizabl], a. (~ably, adv.) 1. wiederzuerkennen, erkennbar (by, an); 2. anzuerkennen.

recŏg'nizançe, 1. a) die Anerkennung; b) das Zeichen der Anerkennung; Merkzeichen; 2. [rikŏn'izăns] law, a) die unter Kautionsleistung vor Gericht eingegangene Verpflichtung, einem gesetzlichen Erfordernisse (sich auf Vorladung vor Gericht zu stellen, nicht gewaltthätig gegen

j. vorzugehen, eine Schuld zu bezahlen ꝛc.) nachzukommen; to bind s.o. over in heavy ~s [sez], jm. bedeutende Kautionen auferlegen; to enter into ~s [sez], Verpflichtungen unter Kautionsleistung übernehmen od. eingehen; b) die Kautionssumme.

recŏg'nizănt, a. (of s.t., etw.) anerkennend; dankbar erkennend, erkenntlich (für etw.).

to rĕc'ognīze, I. t. 1. † nochmals über etw. erkennen, od. zu Gericht sitzen; 2. a) wiedererkennen, erkennen; anerkennen; b) (öffentlich) grüßen. II. i. law, sich unter Kautionsleistung vor Gericht (schriftlich) verpflichten; to ~ in a sum, sich gerichtlich zur Bezahlung einer Summe für einen gewissen Fall verpflichten.

recŏgnizee' [auch kŏn], law, der, zu dessen Gunsten ein schriftliches Anerkenntnis unter Kautionsleistung ausgestellt wird.

rĕc'ognīzer, 1. der Wiedererkennende; Grüßende; 2. od. **recŏgnizŏr'** [auch rekŏg'nizor, od. rekŏn'izor], law, der Aussteller eines schriftl. Bekenntnisses ꝛc.; vgl. to recognize, II.

to recoil', I. i. 1. a) zurückprallen, zurückfallen, zurückspringen, zurückfahren (on, upon, auf); b) zurückbeben, zurückschaudern (at, od. from, vor); 2. * a) (in Gedanken auf etw. Früheres) zurückkommen (on, auf); b) abfallen, entarten (from, von). II. t. † zurücktreiben, zurückscheuchen. ~, s. 1. der Rückprall, Rückstoß (eines Geschützes od. Gewehres); 2. das Zurückbeben, Zurückschrecken.

recoil'||er, der Abtrünnige, Wortbrüchige. ~**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) zurückweichend.

to recoin', t. umprägen, ummünzen.

recoi'nage, das Umprägen; die umgeprägte Münze.

A. **to rĕcollĕct'**, t. wieder sammeln; wieder aufraffen; to ~ o.s., sich wieder sammeln, sich erholen, sich fassen; ~ed, p.a. gefaßt.

B. **to rĕcollĕct'**, t. sich (etw.) ins Gedächtnis zurückrufen; sich (einer Sache) erinnern; but ~! vergessen Sie's aber nicht! I don't ~, ich kann mich nicht darauf besinnen.

C. **rĕc'oll||ĕct**, ~**ĕt**, der Rekollekt (Franziskaner v. der strengen Observanz).

A. **rĕcollĕc'tion**, die (eig. Wieder=)Sammlung, Besinnung, Fassung.

B. **rĕcollĕc'||tion**, die Erinnerung. ~**tive**, a. die Erinnerung betr.; der Erinnerung geweiht.

rĕcŏlonizā'tion, die Wiederansiedelung.

to rĕcŏl'onīze, t. aufs neue besiedeln od. kolonisieren.

to rĕcŏl'our, t. (u. i. sich) wieder färben.

rĕcŏmbinā'tion, die Wiederverbindung.

to rĕcombīne', t. wieder verbinden, vereinigen od. zusammenfügen.

recŏm'ing, das Wiederkommen.

to rĕcŏm'||fort, t. wieder trösten, od. stärken, aufheitern, aufrichten. † ~**fortlĕss**, a. trostlos. * ~**fort'ūre** [auch [t'ur], der neue Trost.

to rĕcommĕnçe', t. u. i. wieder anfangen, wieder beginnen. ~**ment**, der Wiederbeginn.

to rĕcommĕnd', t. empfehlen.

rĕcommĕn'd||able, a. (~**ably**, adv.) empfehlenswert. ~**ablenĕss**, die Empfehlungswürdigkeit.

rĕcommendā'tion, die Empfehlung; letter of ~, der Empfehlungsbrief.

rĕcommĕn'd||ative, das zur Empfehlung Dienende. ~**atory**, a. zur Empfehlung dienend, empfehlend; ~atory letter, der Empfehlungsbrief. ~**er**, der Empfehlende.

to rĕcommis'sion [mĭsh'un], t. aufs neue beauftragen; wieder anstellen od. bestallen.

to rĕcommĭt' (~ted, ~ted), t. 1. wieder verhaften; 2. von neuem vor ein Parlamentskomitee bringen (zur nochmaligen Prüfung vorlegen); 3. wieder begehen (Verbrechen u. s. w.). ~**ment**, ~**tal**, 1. die wiederholte Verhaftung; 2. die abermalige Vorlegung vor ein Parlamentskomitee; 3. die Wiederbegehung (v. Verbrechen).

to rĕcompăct', t. wieder (fest) zusammenfügen.

to rĕc'ompĕn||se († ~çe), t. 1. belohnen, vergelten; 2. a) (Böses) vergelten; b) (einen Fehler) wieder gut machen, ausgleichen; c) vergüten, ersetzen; d) (j.) entschädigen. ~**se**, s. († ~çe, † ~**sement**, † **rĕcompensā'tion**) die Belohnung, Vergeltung; Vergütung, Entschädigung, Ausgleichung, der Ersatz (for, für). ~**ser**, der Belohner; Vergelter.

to rĕcompīle', t. wieder zusammentragen od. =stellen. ~**ment**, die neue Zusammenstellung.

to rĕcompōse', t. 1. a) wieder zusammensetzen, wieder ordnen; neu bearbeiten, umgestalten; b) typ. aufs neue setzen; 2. wieder beruhigen od. besänftigen.

rĕcŏmposi'tion, die neue Zusammensetzung; Neubearbeitung, Umgestaltung.

rĕc'oncīl||able († ~**eable**), a. (~**ably**, adv.) 1. versöhnlich; 2. auszugleichen, beizulegen; 3. vereinbar, in Einklang zu bringen; verträglich (with, od. to, mit). ~**ablenĕss**, die Versöhnlichkeit; Vereinbarkeit, Verträglichkeit (with, mit).

to rĕc'oncīle, I. t. 1. versöhnen, aussöhnen; to be (od. to get) ~d with s.o., sich mit jm. aussöhnen; 2. a) wieder in Gunst, od. in den vorigen Stand setzen; b) (durch Widerruf) mit der Staatskirche aussöhnen; 3. (Streit) beilegen, vergleichen; 4. in Einklang bringen (with, od. to, mit), übereinstimmend machen, vereinbaren; to ~ o.s. to s.t., od. to be ~d to s.t., sich mit etw. befreunden; to ~ o.s. to do s.t., es über sich gewinnen etw. zu thun. II. i. † sich aussöhnen od. befreunden (to, mit). † ~**ment**, die Versöhnung, Aussöhnung; die Aussöhnung mit der (Staats=)Kirche.

rĕc'oncīler, der Versöhner, Ausgleicher, Vermittler.

rĕconcĭliā'tion, 1. a) die Versöhnung, b) bibl. die Sühne; 2. die Vereinbarung, Hebung (v. Widersprüchen).

rĕconcĭl'iat||ory, a. (~**orily**, adv.) zur Versöhnung geeignet, versöhnlich, Versöhnung bezweckend.

to rĕcondĕnse', t. wieder verdichten.

rĕc'ondīte [od. rekŏn'dĭt], a. (~**ly**, adv.) verborgen, geheim; tief, dunkel.

recŏn'ditory, der Aufbewahrungsort, die Vorratskammer, das Magazin.

to rĕcondŭct', t. (wieder) zurückführen.

to rĕconfīrm', t. wieder bestätigen.

recŏn'naissănçe († **recŏn'noissănçe**), 1. mil. die Rekognoszierung; 2. die trigonometrische Aufnahme; 3. geol. die Untersuchung (der Erdschichten).

to rĕconnoi'||tre, t. mil. rekognoszieren, besichtigen, erforschen, durchmustern, erkunden, ausspähen; ~**tring** the land, the port, the fleet, mar. die Land=, Hafen=, Flottenkennung; ~**tring** party, mil. das Rekognoszier(ungs)corps, die Rekognoszier(ungs)patrouille.

to rĕcŏn'||quer, t. wieder erobern; wieder gewinnen. ~**quest**, die Wiedereroberung.

to rĕcŏn'secrāte, t. wieder (ein)weihen.

rĕcŏnsecrā'tion, die Wiedereinweihung.

to rĕcon||sĭd'er, t. wieder (od. aufs neue) erwägen, überlegen; (etw., worüber bereits abgestimmt ist) in nochmalige Erwägung ziehen. ~**sĭderā'tion**, die nochmalige Erwägung.

to rĕcon||strŭct', t. wieder aufbauen, od. einrichten; neubilden. ~**strŭc'tion**, der Wiederaufbau; die erneute Einrichtung, Neubildung. ~**strŭc'tive**, a. zum Wiederaufbau, zur Neubildung geeignet od. dienend.

to rĕcon||vēne', I. i. † wieder zusammen kommen, sich wieder versammeln. II. t. wieder versammeln od. einberufen. ~**vĕn'tion**, law, die Rekonvention, Gegenklage.

rĕcon||vēr'sion, die Wiederverwandlung; Wiederbekehrung. to ~**vērt'**, t. wieder verwandeln; wieder bekehren.

to rĕconvey' [vā], t. 1. wieder bringen, wieder zurückführen, zurückbefördern; 2. law, (dem früheren Besitzer) wieder übertragen. ~**ançe**, die Wiederübertragung.

to recŏrd', t. 1. zu Protokoll nehmen, protokollieren, eintragen, verzeichnen, registrieren; to ~ a bill, com. einen Wechsel notieren lassen; * the ~ing angel, der (Thaten u. Reden der Menschen im Buch des Himmels) verzeichnende Engel; ~ing tel'egraph, der elektrische (Druck=)Telegraph; 2. a) (ins Buch der Geschichte) eintragen, verzeichnen; überliefern; b) im Gedächtnis bewahren; bezeugen; 3. † singen, anstimmen (auch i.).

rĕc'ord [† rikŏrd'], s. 1. das Protokoll; Verzeichnis, Register; die Tabelle; a clear ~, iron. eine schöne Liste; fig. ein reines Gewissen; on (od. upon) ~, schriftlich verzeichnet, so daß davon berichtet wird; the greatest flood on ~, die größte Überschwemmung, von der wir Kunde haben; it is on (od. upon) ~, es ist registriert; es ist in der Geschichte aufgezeichnet; to beat the ~, sp. (im Wettrennen) eine Schnelligkeit erreichen, die noch nicht dagewesen ist; to place on (od. upon) ~, amtlich protokollieren od. eintragen lassen; verzeichnen, aufzeichnen; 2. das Dokument, die Urkunde, das authentische Zeugnis; auch Titel v. Zeitungen; ~s, pl. das Archiv, die Registratur; keeper of the ~s, der Archivar; ~s of time, das Buch der Geschichte; court of ~, ein höherer Gerichtshof (bes. der Kanzleihof u. die drei Reichsgerichte zu Westminster), dessen Akten unbedingte Beweiskraft haben; court not of ~, ein Gericht, welches dieses Ansehen nicht hat, ein Untergericht. ~-ink, die Kanzleitinte. ~-of'fice, das (Staats=)Archiv.

recordā'tion, die Erinnerung, das Angedenken.

rẹcŏr'dẹr, 1. der Verzeichner, Geschichtschreiber; 2. a) der Registrator; Archivar; Hypothekenverwalter; b) der (Stadt-)Syndikus; städtische Oberrichter; ~ of the City of London, ein Richter in Civilgerichten u. im Central Criminal Court; 3. a) † die Vogelpfeife; b) der Flötenbaß (einer Orgel). **~shĭp**, 1. die Registrator- od. Archivarstelle; 2. das Stadtsyndikat, städtische Richteramt.

A. **to rēcount'**, t. wieder (od. aufs neue) zählen.

B. **to rẹcount'**, t. (ausführlich) erzählen, berichten (über, von). † **~ment**, die (ausführliche) Erzählung, der Bericht.

to rẹcoup(e)', t. law, (zu zahlende Kosten) durch Gegenrechnung vermindern; to ~ o.s., sich schadlos halten. **~**, **~ment**, s. die Verminderung.

rẹcourse' [auch ö], 1. a) † der (immer) wieder erneute Strom; b) † der Rücklauf; ~s [sĭz], der Kreislauf; 2. † der Zugang, Zutritt; 3. der Rekurs, die Regreßnahme; der Anspruch auf Schadloshaltung, Rückanspruch; to have ~ to, rekurrieren auf, Rekurs (od. Regreß) nehmen (an); sich wenden an; seine Zuflucht nehmen zu; sich schadlos halten an; sich halten an.

A. **to rẹcŏv'ẹr**, I. t. 1. a) wieder bekommen, erhalten, erlangen, od. gewinnen; to ~ one's breath, wieder zu Atem kommen; to ~ one's legs, wieder auf die Beine kommen; to ~ a debt, eine Schuld eintreiben, od. einkassieren; to ~ damages (od. losses), entschädigt werden, Schadenersatz bekommen, (Verluste) ersetzt bekommen; to ~ shipwrecked goods, Güter aus einem verunglückten Schiffe retten od. bergen; b) wieder einnehmen, od. erobern; (wieder) einlösen (a pawn, ein Pfand); c) † (ein Ziel) erreichen, etw. (mit Anstrengung) erlangen; d) sp. to ~ a hare, einen Hasen auftreiben; 2. a) wieder herstellen, wieder gesund machen, heilen; wieder zu sich bringen; to ~ o.s. (od. one's senses), wieder zu sich kommen; ~ed, p.a. wieder wohl(auf); wieder gefaßt; b) (wieder) in (den vorigen) Stand setzen, in Ordnung bringen; to ~ arms, mil. das schon angelegte Gewehr in eine abwartende Stellung bringen; ~ arm! (als Kommando) setzt ab! 3. befreien, erlösen, erretten; 4. a) wieder einbringen (lost time); einholen, ersetzen; b) wieder gut machen; to ~ an injury (od. one's fright), sich von einem Unfall (od. vom Schrecken) erholen; to ~ s.one's death, js. Tod verschmerzen. II. i. 1. (from, seltener of) sich erholen (von); in den früheren Stand zurückkehren; com. wieder steigen (v. Papieren); 2. law, Ersatz bekommen; to ~ against, sich decken gegen, Regreß nehmen an; to ~ in one's suit, seinen Prozeß gewinnen. ~, s. mil. das Absetzen des Gewehres.

B. **to rēcŏv'ẹr**, t. wieder bedecken; * (Schuhe) wieder flecken.

rẹcŏv'ẹr‖able, a. (**~ably**, adv.) 1. a) wieder erlangbar, wieder zu erhalten; b) wieder einzubringen, ersetzbar; 2. a) wieder herzustellen, heilbar; b) zu überwinden (v. Zuständen). **~ableness**, die Wiedererlangbarkeit; Ersetzbarkeit; Heilbarkeit.

rẹcŏverēē', law, j. an dem Regreß genommen wird.

rẹcŏv'ẹr‖ẹr, der Wiedererlanger ꝛc., vgl. to recover, *A.* **~ọr**, law, der Regreßnehmer. **~y**, 1. die Wiedererlangung; Wiedereroberung; ~y of ideas, die Rückrufung früherer Vorstellungen; 2. a) die Wiederherstellung; Genesung; ~y of strength, das Wiedergewinnen der Kräfte; past ~y, unwiederbringlich verloren; unheilbar; b) die Wiederbelebung; 3. law, die (gerichtliche) Erlangung einer Sache; common ~y, die Entwährung durch eine Fiktion.

rĕc'rẹancy, die Abtrünnigkeit; Feigheit; Niederträchtigkeit.

rĕc'rẹant, I. a. 1. † a) sich für schimpflich überwunden erklärend; b) verzagt, feige; 2. a) abtrünnig (to God, von Gott); untreu, treulos, falsch; b) ruchlos, nichtswürdig. II. s. 1. a) † der im Kampfe schmählich Überwundene; b) der Feigling; 2. a) der (vom Glauben od. in einer Rechtssache) Abtrünnige; b) der Ruchlose, Bösewicht.

A. **to rĕc'rẹate**, I. t. 1. von neuem beleben; erquicken, erfrischen; 2. erheitern, belustigen, vergnügen, ergötzen; to ~ o.s. od. II. i. sich erfrischen od. erholen; sich ergötzen.

B. **to rēcrẹāte'**, t. wieder (er)schaffen, umschaffen.

A. **rĕcrẹā'tion**, 1. die Erquickung, Erfrischung, Stärkung; 2. die Erholung, Erheiterung.

B. **rēcrẹā'tion**, die Wiedererschaffung, Umschaffung.

rĕc'rẹātive, a. (**~ly**, adv.) 1. zur Erquickung od. Erholung dienend; erquickend, stärkend, erfrischend; 2. erheiternd, ergötzlich. **~nĕss**, 1. das Erquickende, Stärkende; 2. die Ergötzlichkeit.

rĕc'rẹmĕnt, 1. die Schlacken, der Schaum; Absatz; ~s of grapes, die Trester (pl.); 2. med. ~s, pl. aus dem Blute abgesonderte Säfte.

rĕcrẹ‖mĕn'tal, **~mentĭ'tial** [shal], **~mentĭ'tious** [shus], a. unrein, schlackig, hefig.

to rẹcrĭm'ināte, I. t. wieder beschuldigen. II. i. eine Gegenbeschuldigung od. Gegenklage vorbringen.

rẹcrĭminā'tion, 1. die Gegenbeschuldigung; 2. law, die Rekonventions- (Wider- od. Gegen-)Klage.

rẹcrĭm'in‖ātọr, j. der Gegenbeschuldigungen macht; der Gegenkläger. **~ātive**, **~atory** [od. ātọrĭ], a. (**~ātively**, **~atọrily**, adv.) eine Gegenbeschuldigung od. Gegenklage enthaltend; wieder beschuldigend.

to rēcrŏss', t. 1. wieder kreuzen; 2. wieder über (einen Fluß ꝛc.) setzen, wieder über (das Meer ꝛc.) fahren.

rēcrūdĕs'c‖ẹnçe, med. das Wiederaufbrechen (einer Wunde); der Wiederausbruch, die Verschlimmerung (einer Krankheit). **~ent**, a. med. wieder aufbrechend (v. Wunden); sich wieder verschlimmernd (v. Krankheiten).

to rẹcrụ̂it', I. t. 1. wieder herstellen, erneuern, ergänzen; wieder bekommen; to ~ the fire, (Feuerungsmaterial) nachlegen, frisch aufschütten; to ~ one's flesh, wieder Fleisch ansetzen; wieder fett werden; to ~ o.s., sich erholen; to ~ one's spirits, wieder Mut fassen; to ~ the inner man, eine Stärkung zu sich nehmen; 2. (eine Armee ꝛc.) rekrutieren, wieder vollzählig machen, ergänzen; 3. agr. düngen, die Fruchtbarkeit (des Ackers) erhöhen. II. i. 1. = to ~ o.s.; 2. werben. ~, s. 1. der Rekrut, Neuangeworbene; to beat up for ~s, auf Werbung sein od. ausgehen; 2. * der erneute Vorrat.

rẹcrụ̂i'tẹr, bes. mil. der Rekrutierer, Werber; der Ergänzer.

rẹcrụ̂i'ting‖-mon'ey, das Handgeld (angeworbener Soldaten). **~-of'fice**, das Werbebüreau. **~-of'ficer**, **~-ser'geant**, der Werbeoffizier, Werber. **~-par'ty**, das Rekrutierungsdetachement. **~-ser'vice**, das Rekrutierungswesen.

rẹcrụ̂it'ment, die Rekrutierung.

to rēcrȳs'tallīze, i. sich wieder kristallisieren.

rĕc'tal, a. med. den Mastdarm betr.

rĕc'tăngle, math. das Rechteck.

rĕc'tăngled, **rẹctăn'gūlar**, a. (**rẹctăn'gūlarly**, adv.) rechtwinklig; rectangular solid, math. ein gerader Körper (dessen Achse senkrecht zur Grundfläche steht).

rẹctăn'gūlarnĕss, **rẹctăngūlăr'ity**, die Rechtwinkligkeit.

rĕc'tifīable, a. 1. zu berichtigen, verbesserlich; 2. chem., math. rektifizierbar.

rĕctificā'tion, 1. die Berichtigung, Verbesserung; 2. chem. die Rektifizierung, Reinigung, Läuterung; 3. math. die Rektifikation (Berechnung der Länge einer Kurve).

rĕc'tifīẹr, 1. der Berichtiger; das Berichtigende; 2. der Rektifikator (Instrument um die Abweichung der Magnetnadel u. dadurch den Lauf des Schiffes zu berichtigen).

to rĕc'tify, t. 1. gerade richten; berichtigen, verbessern; to ~ turned letters, typ. die Fliegenköpfe berichtigen (od. herausnehmen), deblockieren; to ~ an account, eine Rechnung ausgleichen, berichtigen; to ~ one's conscience, mit seinem Gewissen aufs (od. ins) reine kommen; 2. chem. rektifizieren, durch Destillieren läutern; rectified spirits, pl. rektifizierter Weingeist; 3. math. (eine Kurve) rektifizieren (ihre Länge berechnen).

rĕctilĭn'ẹ‖al, **~ar**, a. (**~ally**, **~arly**, adv.), † **~ous**, a. geradlinig.

rĕctilĭneăr'ity, die Geradlinigkeit.

rĕc'tion, gram. die Rektion, das Regieren.

rĕc'titūde, 1. die Geradheit, gerade Richtung; 2. fig. die Rechtlichkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit; 3. das richtige Urteil.

rĕc'tō, Lat. 1. s. writ of right; 2. typ. die Vorderseite eines Blattes.

rĕc'tọr, 1. † der Regierer, Leiter, Herrscher; 2. (bes. schottisch) der Rektor, Vorsteher (einer Universität); 3. der Vorgesetzte eines (Jesuiten-)Kollegiums; 4. der (Ober-)Pfarrer, der im Besitz einer Pfründe mit allen Gerechtsamen ist.

rĕc'torāte, das Rektorat, Rektoramt.

rĕc'torĕss, die Frau eines Rektors.

rẹctō'rial [auch ö'], **rĕc'tọral**, a. einen Rektor betr., ihm gehörig.

rĕc'tọrshĭp, 1. † die Herrschaft; 2. das Amt u. die Würde eines Rektors, das Pfarramt.

rĕc'tọry, 1. die Pfarre mit allen ihren Gerechtsamen; 2. das Pfarrhaus.

rĕc'trix, Lat. 1. † (**rĕc'trĕss**, †) die Leiterin, Lehrerin; 2. (pl. rẹctrī'çēs) zo. die Steuerfeder, Schwanzfeder (der Vögel).

rĕc'tum, med. der Mastdarm.
rĕc'tus in cū'riā, Lat. von der Anklage freigesprochen.
à reculons, rückwärts gehend; rücklings.
to rĕcŭl'tivāte, t. wieder bebauen; wieder pflegen.
† **to rẹcŭmb'**, i. sich zurücklehnen, sich stützen (on, auf).
rẹcŭm'‖bençy (**~bençe**), **1.** die lehnende, liegende Stellung; **2.** der Zustand der Trägheit. **~bent**, a. (**~bently**, adv.) **1.** rückwärts gelehnt, liegend; **2.** † fig. a) unthätig ruhend; b) sich verlassend (on, auf).
to rẹcū'perāte, t. wieder erlangen od. gewinnen.
rẹcūperā'tion, die Wiedererlangung.
rẹcū'per‖ative [od. ātiv], **~atory** [od. ātorị], a. (**~atively**, **~atorily**, adv.) zur Wiedererlangung dienlich od. gehörig.
to rẹcŭr' (~red, ~red), i. **1.** zurücklaufen; **2.** a) wiederkehren; to ~ to (auch in, od. on) the mind, wieder einfallen; b) sich periodisch wiederholen; rẹcŭr'ring decimal, math. der periodische Decimalbruch; **3.** fig. zurückgehen, zurückkommen (to, auf, bes. im Gespräch); seine Zuflucht nehmen (zu).
† **to rẹcūre'**, t. wieder herstellen, wieder heilen. † ~, s. die Rettung; Genesung. † **~less**, a. rettungslos.
rẹcŭr'‖rençe, **~rençy**, **1.** die Wiederkehr, Rückkehr; **2.** (to) das Zurückgreifen od. Zurückkommen (auf); die Zuflucht, der Rekurs (zu). **~rent**, **I.** a. **1.** wiederkehrend; **2.** zurücklaufend.
rẹcŭr'sant, a. her. mit dem Rücken (dem Beschauer) zugewandt.
rẹcŭr'sion, der Rücklauf, die Rückkehr.
to rẹcŭr'vate, to rẹcŭrve', t. zurückbeugen, zurückbiegen.
rĕcurvā'tion, rẹcŭr'vity, die Zurückbiegung, Krümmung nach hinten zu.
rẹcŭrved', rẹcŭr'vate, a. bot. rückwärts gekrümmt, zurückgebogen.
rẹcŭrvirōs'‖tẹr, Lat. (pl. ~tra) zo. der Säbelschnäbler.
rẹcŭr'vous, a. rückwärts gebogen.
rẹcū'sançy [od. rĕk'ūzănsị], die Lossagung (v. der anglikanischen Kirche).
rẹcū'sant [auch rĕk'ūzănt], **I.** a. sich lossagend. **II.** s. der Rekusant, Verwerfer (bes. des auf den König übertragenen Supremats in Religionssachen), der (sowohl katholische, als nonkonformistische) Verweigerer des Religionseides.
† **rĕcūsā'tion**, law, die Ablehnung, Verwerfung (eines Richters).
† **to rẹcūse'**, t. law, ablehnen, verwerfen.
rẹcŭs'sion [kŭsh'ụn], das Zurückprallen, der Rückschlag.
rĕd, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** rot (blutrot, gewöhnlich scharlach- od. gelblich-rot); to turn (selt. to grow) ~, rot werden, erröten; to mark ~, mit Rötel bezeichnen; to paint ~, (sich) rot schminken; ~ republican, der rote Republikaner; to be ~ on s.t., fam. auf etw. erpicht sein; the sun sets ~, die Sonne geht rot unter; **2.** rötlich, rot (v. der Hautfarbe, vom Haar u. s. w.). **II.** s. **1.** das Rot, die Röte; **2.** ~s, pl. a) paint. rote Lichter; b) die Roten (Republikaner); **3.** ~s, pl. med. der (rote) Monatsfluß; **4.** (~ ball) der rote Ball (auf dem Billard).

to rĕd(d) (~, ~), t. provinc. (up) zurecht machen, in Ordnung bringen, aufräumen.
† **to rẹdăct'**, t. redigieren, abfassen.
rẹdăc'‖tion, die Redaktion: **1.** die Redigierung, Abfassung; **2.** die Form, in der etw. abgefaßt ist. **~tor**, der Redacteur (Formgeber).
rẹdăn', mil. das Redan, die Flesche.
rĕd'‖-ant, zo. die rote Ameise *(formīca rubra)*. ~-an'timony (~-an'timony ore), min. das Rotspießglanzerz, die Antimonblende.
† **to rẹdăr'gūe**, t. **1.** widerlegen; **2.** (of s.t., einer Sache) überführen.
rĕd‖'-ash, bot. die rote Esche *(fraxīnus tomentōsa)*. ~'-backed, a. rotrückig. ~ ball, der rote Ball, die Karoline (beim Billard). ~'-bay, bot. eine Art amerikanischer Lorbeer *(laurus carolinensis)*. ~ beard, der rote Murmel. ~'-beech, bot. die rostfarbige Buche *(fagus ferrugineā)*. ~'-ber'ried, a. mit roten Beeren. ~'-bird, Name verschiedener Vögel, z. B. einer Art Prachtmeise *(tanăgra rubra)*. ~'-book, das Staatsadreßbuch. ~'-box, der Handkoffer für Akten u. Depeschen. ~ brass, das rote Messing, der Tombak.
rĕd'brĕast, robin ~, zo. das Rotkehlchen *(lusciŏla rubecŭla)*.
rĕd'‖-breas'ted, a. rotbrüstig. ~-brown, a. rotbraun. ~-bud, bot. der Judasbaum *(cercis siliquastrum)*. ~-bur'ning, p.a. rotglühend, feuerrot. ~-cap, zo. ein Vogel aus dem Finkengeschlecht *(carduēlis)*. ~-ce'dar, bot. der virginische Wacholder *(junipĕrus virginiāna)*. ~-chalk (~-earth), min. die rote Kreide, der Rotstein, Rötel. ~-chalk pencil, der Rotstift, Rötelstift. ~-cheeked, a. rotbackig.
rĕd'cōat, der Rotrock, engl. Soldat.
rĕd'‖-coa'ted, a. rotröckig. ~-cop'per ore, min. das Rotkupfererz. ~-cor'al, zo. die rote Edelkoralle *(corallium rubrum)*. ~-cray'on, der Rotstift, Rötelstift. ~-cross, das rote Kreuz (des heiligen Georg); als a.: das rote Kreuz tragend; ~-cross knight, der Ritter des Georgsordens. ~-cur'rant, bot. die rote Johannisbeere *(ribes rubrum)*. ~-deal, das Holz der Kiefer od. Föhre *(pinus silvestris)*. ~-deer, sp. **1.** der Rothirsch, Edelhirsch *(cervus elăphus)*; **2.** coll. das Rotwild.
to rĕdd, s. to red.
to rĕd'dẹn [od. rĕd'n], **I.** t. **1.** röten; rot färben; **2.** räuchern (Heringe). **II.** i. **1.** rot werden, sich röten; **2.** erröten (at, über); to ~ with wrath, vor Zorn glühen.
rẹddĕn'dum, law, der Vorbehalt des Zinses in einem Pacht- od. Mietskontrakt.
rĕd'ding, der rote Sauerapfel.
rĕd'dish, a. rötlich. **~nĕss**, die rötliche Farbe.
rĕddĭ'tion, **1.** die Wiedergabe, Rückerstattung; **2.** die Wiedergabe (des Sinnes); Deutung, Erklärung.
rĕd'ditive, a. (**~ly**, adv.) gram. eine Antwort od. Erwiderung bezeichnend.
rĕd'dle, s. red-chalk.
rĕd'‖-dye, die rote Farbe aus ~-dye wood, Rotholz od. Fernambukholz (von *cæsalpinīa brasiliensis)*.
† **to rēde**, t. raten. † ~, s. der Rat.
to rẹdēem', t. **1.** a) wieder kaufen, zurückkaufen; b) an sich kaufen; **2.** amortisieren; **3.** a) loskaufen, oft fig.; b) auslösen; **4.** einlösen (a pawn, ein Pfand; one's honour, die verpfändete Ehre); to ~ a promise, ein Versprechen erfüllen; to ~ one's pledge, seiner Verpflichtung nachkommen; I have the name of Englishman to ~, ich muß dem englischen Namen Ehre machen; **5.** a) befreien, erlösen (from, von, aus); entreißen (from oblivion, der Vergessenheit); b) bibl. (die Menschen vom Bann der Sünde) erlösen; c) (er-)retten; d) ausnehmen (from a number); **6.** a) wieder einbringen (time, verlorene Zeit); (Zeit) gut anwenden, auskaufen; b) (etw.) wieder gut machen, (für etw.) Ersatz leisten, (für etw.) entschädigen; (etw.) mildern.
rẹdēe'm‖able, **I.** a. (**~ably**, adv.) **1.** rückkaufbar, rückkäuflich; ~able debts, pl. tilgbare (Staats-)Schulden; **2.** loszukaufen, auslösbar; **3.** erlösbar; **4.** wieder einzubringen. **II.** **~ables**, s. pl. law, wiederkäufliche, unter dem Vorbehalt des Rückkaufs verkaufte Gegenstände. **~ableness**, die Rückkaufbarkeit; die Fähigkeit losgekauft, od. erlöst zu werden. **~er**, der Wiederkäufer; Loskäufer; theol. der Erlöser, Heiland. **~ing**, p.a. entschädigend (für); mildernd; gewinnend, gut, edel (qualities).
to rēdelĭb'ẹrāte, i. sich aufs neue beraten.
to rēdelĭv'ẹr, t. **1.** wieder ausliefern, wieder einhändigen; zurückgeben; wieder überliefern; **2.** weiter melden; **3.** wieder befreien.
rēdelĭv'ẹr‖ançe, **1.** (~y) die Wiederauslieferung, Wiedereinhändigung, Rückgabe; **2.** die Wiederbefreiung.
to rēdemănd', t. zurückfordern. * ~, s. die Rückforderung. **~able**, a. (**~ably**, adv.) zurückzufordern.
to rēdemīse', t. law, (Ländereien) wieder verleihen. ~, s. die Wiederverleihung.
rẹdĕmp'tion, **1.** der Wiederkauf, Rückkauf; right of ~, das Rückkaufsrecht; **2.** die Amortisation, Tilgung; **3.** die Loskaufung, Auslösung; **4.** die Befreiung, Erlösung, Errettung; beyond (od. past) ~, rettungslos; **5.** theol. die (Welt-)Erlösung. **~ary**, s. der (durch Dienstleistung auf gewisse Zeit) eine Schuld tilgt. **~al**, a. s. redemptory. **~er**, der Auswanderer, der die Überfahrt abarbeitet.
rẹdĕmp'tor‖ĭst, der Redemtorist (geistl. Orden). **~y**, a. den Loskauf betr.; ~y price, das Lösegeld.
rẹdĕn'ted, a. mit Sägezähnen versehen.
to rēdescĕnd', i. wieder herabsteigen.
rĕd'‖-eye, **1.** (~-eyes) fam. das Rotauge, die rotäugige Person; **2.** zo. das Rotauge, die Plötze *(cyprīnus erythrophthalmus)*. ~-eyed, a. rotäugig. ~-faced, a. mit rotem Gesicht. ~-fire, das Rotfeuer (Feuerwerk). ~-flag, die rote Fahne (als Zeichen des Krieges, urspr. bei den Römern). ~-flecked, p.a. rotfleckig. ~-game, ~-grouse, s. moor-game. ~-gilled, a. mit roten Kehllappen versehen; hum. mit roten, herabhängenden, feisten Backen. ~-gum, **1.** ein mit roten Flecken verbundener, vom Zahnen herrührender Hautausschlag bei Kindern; **2.** eine Art Meltau (Getreidekrankheit). ~-gum tree, bot. der Kino-Gummibaum *(eucalyptus resinifĕra)*. ~-haired, a. rothaarig. ~-hand, adv. auf frischer That. ~han'ded,

a. mit (von der That noch) blutiger Hand; ~-head, der Rotkopf. ~-head'ed, a. rotköpfig. ~-heat, die Rotglühhitze. ~-heeled, a. (v. Schuhen) mit roten Absätzen. ~ herring, der Pökelhering, Bückling; sl. der Soldat.

rĕdhibĭ'tion, law, die Wiederaufhebung eines Handels, Zurückgabe (einer Ware).

redhĭb'itory, a. die Wiederaufhebung betreffend.

rĕd'‖-hide, die Rothaut, s. ~-man. * ~-his'sing, p.a. rotglühend, zischend heiß. ~-hot, a. feuerrot, rotglühend; Am. lustig, vergnügt; ~-hot, s., ~-hot republican, der rote Republikaner, Rote.

to rēdĭġĕst', t. wieder ordnen, aufs neue in systematische Form bringen.

to rēdimĭn'ish, t. wieder verkleinern.

rĕd'-In'dian, s. ~-man.

to rēdĭn'tegrāte, t. wieder ergänzen, wieder herstellen.

redĭntegrā'tion, die Wiederherstellung.

to rēdirĕct', t. (einen Brief) aufs neue adressieren, umadressieren.

rĕd-i'ron ore, min. der Roteisenstein, das Roteisenerz.

to rēdisbûrse', t. wieder auszahlen.

to rēdiscŏv'er, t. wieder entdecken.

to rēdispōṣe', t. wieder ordnen, wieder einrichten.

† to rēdisseī‖ṣe', t. law, nochmals widerrechtlich in Besitz nehmen. ~'ṣin, law, die nochmalige widerrechtliche Inbesitznahme. ~'ṣor, law, der wiederholt widerrechtlich in Besitz Nehmende.

to rēdiṣsŏlve', t. (u. i. sich) wieder auflösen.

to rēdistrĭb'ūte, t. wieder verteilen, zurückerteilen.

rēdĭstribū'tion, die Wiederverteilung.

† redĭ'tion, die Rückkehr.

rĕdĭvī'vus, Lat. wieder aufgelebt.

rĕd'‖-knight, der Ritter vom Bath-Orden. ~ lane, sl. die Kehle, Gurgel. † ~-lat'tice, das rotangestrichene Fenstergitter der Bierhäuser; ~-lat'tice phrases, pl. gemeine Bierhausredensarten. ~-lead, der Mennig, die Mennige. ~-lead ore, das Rotbleierz. ~-leath'er, der Juchten, Juften. ~-let'tered, a. mit roten Buchstaben gedruckt. ~-let'ters, pl. die roten Buchstaben der Fest- u. Heiligentage im alten Kalender; ~-let'ter day, der Feiertag; der Freuden- od. Glückstag. ~-li'ner, sl. ein Beamter der mendicity-society. ~-li'quor, techn. die Rotbeize. * ~-looked, a. (vom Zorne) rot. ~-man, der rote od. kupferfarbige nordamerikanische Indianer, die Rothaut. ~-ma'ple, bot. der rote Ahorn *(acer rubrum)*. ~-marl, geol. der rote Mergel des bunten Sandsteins. ~-mint, bot. die rote Minze *(mentha rubra)*. ~-mul'berry, bot. die rote Maulbeere *(morus rubra)*. ~-mur'rain, 1. vet. das Blutharnen, Rotnetzen (eine Hornviehseuche); der Rotlauf (der Schweine); 2. † die rote Pest.

rĕd'ness, die Röte; das Rot; heated to ~, bis zum Rotglühen erhitzt.

rĕd'‖-nose, die rote Nase; als a. (~-nosed) rotnasig.

to rēdō' (rēdĭd', rēdōne'), t. fam. wieder machen, neu einrichten.

rĕd'‖-oak, bot. die rote Eiche *(quercus rubra)*. ~-o'chre, min. der ockrige Roteisenstein, Roteisenocker.

rĕd'ol‖ĕnçe, ~ĕnçy, der Duft, Wohlgeruch. ~ĕnt, a. (of) wohlriechend, duftend (nach); fig. (Freude, Jugend ꝛc.) atmend.

to redoŭb'le, t. (u. i. sich) verdoppeln.

redoŭbt', mil. die Redoute, geschlossene, meist viereckige Schanze.

† to redoŭbt', t. sehr fürchten, scheuen. † ~ed, gefürchtet; gestreng, (groß)mächtig, erhaben. ~able, a. (~ably, adv.) furchtbar. ~ableness, die Furchtbarkeit.

to redound', i. 1. zurückfallen (on, od. upon, auf); 2. a) überfließen, reichlich strömen; b) im Überfluß vorhanden sein; 3. (to s.o., jm.) a) zufließen, zu teil werden, zufallen; b) zu gute kommen, erwachsen; c) (zum Vorteil) gereichen; to ~ to s.one's honour, jm. zur Ehre gereichen.

rĕd'owa, die Redowa (böhmischer Tanz).

rĕd'‖-pen'cil, der Rotstift, Rötel. ~-peo'ple, die Rothäute (pl.). † ~ pes'tilence, s. ~ plague. ~-pine, bot. die norwegische Kiefer *(pinus rubra)*. † ~ plague, die rote Pest.

rĕd'pŏll (**rĕd'pōle**), zo. der Leinfink, Flachsfink *(fringilla linaria)*.

rĕd' precip'itate, chem. das rote (Quecksilber-)Präcipitat.

rēdrăft', 1. die nochmalige Zeichnung, der neue Entwurf; 2. com. der Rückwechsel, die Rücktratte. to ~, t. wieder zeichnen, nochmals entwerfen.

to rēdrâw' (rēdrew', rēdrâwn'), I. t. 1. s. to redraft; 2. to draw and ~ bills of exchange, Wechselreiterei treiben. II. i. com. to ~ upon s.o., auf j. zurück trassieren.

to redrĕss', t. 1. a) wieder herrichten, aufs neue herstellen, umarbeiten; b) wieder in Ordnung bringen, wieder herstellen; (einen Mißbrauch) abstellen, (einem Übelstande) abhelfen; (ein Unrecht) wieder gut machen; 2. * (jm.) zu seinem Rechte verhelfen, helfen; to ~ o.s., sich selbst helfen. ~, s. die Abhülfe, Abstellung; Linderung; * die Hülfe, der Beistand.

redrĕs's‖er, der Absteller (des Unrechtes). ~ible, a. abstellbar. * ~ive, a. zur Abhülfe geneigt, hülfreich.

redrĕss'less, a. ohne Abhülfe.

rĕd'‖-rib'and, das rote Band des Bathordens. ~ Ri'ding-hood, Rotkäppchen. ~-roan, provinc. die rötliche Farbe der noch nicht reifen Gerste. ~-rob'in, s. ~-breast. ~-root, bot. 1. die amerikan. Säckelblume, der New-Jersey-Thee *(ceanōthus americānus)*; 2. der Steinsamen *(lithospermum arvense)*. ~ ropes, pl. die den Tanzraum in einem Ballsaale begrenzenden roten Schnüre. ~ rot, s. rot. ~ sand'stone, geol. der rote Sandstein; old ~ sandstone, der alte devonische Rotsandstein; new ~ sandstone, der Buntsandstein. Rĕd Sea, das Rote Meer. to ~-sear, i. (vom Eisen) beim Rotglühen bröckeln, abspringen, rotbrüchig sein. ~-sear, s. der Rotbruch. ~-shank (auch ~-shanks), 1. † der Rotschenkel, die barbeinige Person (v. schott. Hochländern u. Irländern); 2. zo. das Rotbein *(totănus calĭdris)*. ~-short, a. (vom Eisen) rotbrüchig. ~-sil'ver ore, das Rotgültigerz. ~-skin, die Rothaut. ~-snow, der rote Schnee (v. Tierchen herrührend). ~-start, ~-tail, zo. das Gartenrotschwänzchen *(phœnicūrus sylvĭa)*. ~-streak, ein rotstreifiger Apfel; der aus diesen Äpfeln bereitete Cider. ~-tape, I. s. 1. das rote Band zum Zusammenbinden amtlicher Dokumente; 2. a) die Amtsgeschäfte; b) (~-ta'pism, ~-ta'pery) das amtliche Formenwesen, die Bureaukratie, der Beamtenzopf. II. als a. aus Aktenband bestehend; fig. bureaukratisch, zopfig. ~-ta'pist, der (pedantische) Bureaukrat, Aktenmensch. ~-top, bot. der gemeine Windhalm *(agrostis vulgāris)*.

to redūçe', t. 1. † zurückbringen, zurückführen; 2. a) (to) in einen Zustand versetzen, auf eine Form bringen, machen (zu); verwandeln (in); to ~ to (od. into) powder, in Pulver verwandeln, pulverisieren; to ~ to ashes, in Asche verwandeln, einäschern; to ~ to demonstration, in die Form eines strengen Beweises bringen; to ~ to a mean, auf ein Durchschnittsmaß zurückführen; to ~ to nothing, vernichten; to ~ to practice, in Ausführung od. in Ausübung bringen; to ~ to writing, aufs (od. zu) Papier bringen; to ~ to rules, unter Regeln bringen; b) in Ordnung (od. in Klassen) bringen; to ~ to order, in Ordnung bringen; c) math. reduzieren; to ~ fractions, Brüche heben, od. verkleinern; to ~ fractions to a common denominator, Brüche auf den Generalnenner bringen; to ~ an equation, eine Gleichung auf Null bringen; to ~ money, com. mehrere Kurse vergleichen, (fremde Münze) auf einheimische Währung berechnen; d) (eine Zeichnung) verjüngen; ~d scale, der verjüngte Maßstab; on a ~d scale, in verkleinertem Maßstabe; e) min., chem. schmelzen, reduzieren; zu metallischem Zustand zurückbringen; to ~ by liquation, ausseigern; to ~ the litharge, die Glätte frischen; to ~ by evaporation, durch Verdünstung verdichten, abdampfen; f) (Spirituosen) verdünnen; g) med. (ein verrenktes od. gebrochenes Glied) einrichten; 3. a) vermindern (the speed, die Geschwindigkeit); to ~ in strength, schwächen; to ~ the value of coin, Münzen im Werte herabsetzen, entwerten, od. reduzieren; ~d prices, pl. herabgesetzte Preise; b) heruntersetzen, herabwürdigen; c) herunterbringen; elend machen; in ~d circumstances, in bedrängten Umständen; to ~ to distress (to poverty, to straits), in Not, od. Trübsal (in Armut, in Schwierigkeiten) versetzen; to ~ very low, sehr herunterbringen (in der Gesundheit, in Vermögensumständen ꝛc.); ~d, p.a. heruntergekommen, herunter; ~d to beggary, an den Bettelstab gebracht; ~d to the last extremity, bis zum Äußersten getrieben; ~d to a skeleton, zum Skelett abgemagert; 4. (to subjection) unterjochen, unterwerfen; to ~ a fortress, a place, eine Festung einnehmen, einen Platz zur Übergabe zwingen, erobern.

† redū'çeable, s. reducible.

† redūçe'ment, s. reduction.

redū'ç‖er, der Zurückbringer ꝛc., vgl. to reduce. ~ible, a. (~ibly, adv.) 1. zurückführbar, zurückzuführen (to, into, auf); 2. chem., min., math. reduzierbar; it is not ~ible, es läßt sich nicht reduzieren (od. verkleinern). ~ibleness, die Zurückführbarkeit ꝛc. ~ing scale, der verjüngte Maßstab.

redŭct', arch. der Verschlag, die ab-

gesonderte Ecke; der ausgesparte Raum. † to ~, t. s. to reduce.

redŭc'tion, 1. die Zurückführung; ~ to the absurd (Lat. *reductio ad absurdum)*, die Zurückführung (des Gegners) auf eine Ungereimtheit; 2. a) die Versetzung in einen Zustand; Umwandlung; ~ into the fluid state, die Verflüssigung, Flüssigmachung; ~ into gas, die Überführung in den Gaszustand; b) die Verminderung; ~ of temperature, die Verminderung des Wärmegrades, Abkühlung; ~ of duties, der Steuererlaß; c) die Verjüngung (einer Zeichnung); d) chem. die Reduktion, Reduzierung; die Zerlegung, Zersetzung; min. das Anfrischen; die Desoxydierung (v. Eisenerzen); ~ of litharge, das Glättefrischen; e) math. die Reduktion; die Verwandlung einer geometrischen Figur in eine andere; ~ of fractions, das Heben von Brüchen; ~ of fractions to a common denominator, das Bringen von Brüchen auf einen Generalnenner; ~ of an equation, die Reduktion einer Gleichung (auf Null); tables of ~, pl. Reduktionstabellen (Vergleichungstabellen der Münzen, Maße u. Gewichte verschiedener Länder); f) astr. die Reduktion der Ekliptik auf den Äquator (der Unterschied zwischen dem Neigungswinkel u. der excentrischen Breite); die Berichtigung astronomischer Beobachtungen durch Ausscheidung bekannter Fehlerquellen; die Sammlung einzelner Beobachtungen, um ein allgemeines Resultat zu erhalten; g) med. die Einrichtung, Wiedereinrenkung (eines Gliedes); 3. die Herabsetzung (v. Münzen); ~ in the value, die Entwertung von Valuten; com. die Reduktion, das Abschlagen, Sinken, Fallen (der Preise); die Preisverminderung, Herabsetzung; at a ~, zu billigerem Preise; 4. die Unterwerfung, Eroberung; 5. das Herunterkommen, die Dürftigkeit. ~-com'passes, pl. techn. der Reduktionszirkel. ~-flame, chem., techn. die Reduktionsflamme. ~-works, pl. die Reduktionswerke.

redŭc'tive, I. a. (~ly, adv.) 1. zur Zurückführung, (Wieder-)Herstellung, od. Verminderung geeignet; 2. chem. reduzierend. II. s. chem. das Reduktionsmittel.

redŭn'd||ançe, ~ançy, 1. der Überfluß, die Überfülle; 2. die Weitschweifigkeit (des Stils). **~ant**, p.a. (**~antly**, adv.) fig. 1. † überfließend; 2. sehr reichlich, überflüssig, unnötig; weitläufig; 3. weitschweifig.

redū'plicāte, a. (ver)doppelt. **to ~**, t. verdoppeln; wiederholen.

redūplicā'tion, die Verdoppelung; Wiederholung.

redū'plicative [od. kātiv], a. (~ly, adv.) verdoppelnd; wiederholend.

rĕd'||-wa'ter, vet. eine Krankheit des Viehes mit blutiger Urinentleerung. ~ whortleberry, bot. die Preißelbeere *(vaccinium vitis idæa)*. ~-wing, zo. die Weindrossel, Buntdrossel, Rotdrossel *(turdus iliăcus)*. ~-winged, a. rotflügelig. ~-wood, bot. das Rotholz *(erythroxylon)*.

ree (rē), eine kleine portugiesische Münze (1/16 penny).

to ree, t. provinc. (durch)sieben.

rē-ĕch'ō, der Wiederhall. **to ~**, i. u. t. wiederhallen, wiederschallen; (Aussprüche anderer) wiederholen.

† **ree'chy**, a. räucherig; schmutzig.

reed, 1. bot. das Rohr, Schilfrohr, Schilf *(phragmites communis)*; to trust to a broken ~, sich auf ein schwaches Rohr stützen; 2. die Rohrpfeife, Flöte; 3. * der Rohrpfeil; 4. mus. a) das Rohr (Mundstück der Oboe, des Fagotts ꝛc.); b) die Orgelpfeifenzunge; c) ~s (of a Pan's pipe), pl. die Hirtenflöte; 5. der Weberkamm, das Rietblatt; ~s, pl. die Stäbe, od. Zähne des Rietblattes; 6. provinc. das Dachstroh. **to ~**, t. 1. provinc. mit Rohr od. Stroh decken; 2. arch. berohren. ~'-bank, ~'-bed, das Rohrdickicht, Rohrgebüsch. ~'-bird, zo. der (amerikanische) Reisvogel *(emberiza oryzivŏra)*. ~'-bun'ting, zo. die Rohrammer, der Rohrsperling *(emberiza schœniclus)*. * ~'-crowned, p.a. mit Schilf bekränzt.

ree'd||ed, a. mit Schilf bewachsen. * **~en**, a. aus Rohr gemacht, od. bestehend.

reed'||-fence, ein Windschirm der Gärtner von Rohr. ~-field, das Röhricht. ~-flute, die Rohrflöte (Orgelflötenstimme). ~-grass, bot. die Igelkolbe *(sparganium)*.

re-ĕdificā'tion, der Wiederaufbau, Neubau.

to re-ĕd'ify, t. wieder aufbauen.

ree'ding, arch. dicht nebeneinander liegende Rundstäbe.

to re-ĕd'it, t. aufs neue herausgeben, wieder veröffentlichen.

reed'less, a. schilflos.

reed'||-mace, die Rohrkolbe *(typha)*. ~-or'gan, mus. die Zimmerorgel. ~-pipe, die Rohrpfeife; die Zungenpfeife (einer Orgel). ~-spar'row, s. ~-bunting. ~-stops, pl., ~-work, das Rohr-, Schnarr- od. Zungenwerk der Orgel. * a ~ voice, eine Rohrflötenstimme, d. i. eine seltsam schnarrende Stimme.

ree'dy, a. 1. schilfig, voll Schilf, voll Rohr; 2. (~-toned, p.a.) rauh, schnarrend (v. der Stimme).

reef, 1. das Felsenriff, die Felsenbank; 2. mar. das Reff od. Reef (Abteilung des Segels zum Kleinermachen desselben); to let out the ~s, die Reffe (od. Reefe) losmachen od. loslassen; to let out a ~ or two, fam. ein paar Westenknöpfe aufknöpfen, sich's bequem machen; to take in a ~, einreffen; to take in two ~s, doppelt einreffen. **to ~**, t. (die Segel) einholen, (ein)reffen. ~'-band (of a sail), das Reffband (eines Segels). ~'-lines, pl. die Reffleinen. ~'-points, pl. die Reffknüttel. ~'-tackle, die Refftalje.

ree'f||er, der Einreffer. **~y**, a. voll Felsenriffe.

A. **reek**, provinc. s. rick.

B. **reek**, der Rauch, Dampf, Dunst. **to ~**, i. rauchen, dampfen, dunsten.

ree'ky, a. rauchig, dunstig; verräuchert; auld (= old) ~, Sc. hum. Edinburg.

reel, 1. der Haspel, die Garnwinde; ~ of the log, mar. die Logrolle; off the ~, wie mit der Dreschschleuder (v. schnellem Mundwerk); to know s.t. off the ~, etw. an den Fingern hersagen können; 2. die Rolle (zum Auf- u. Abwinden der Angelschnur); 3. schott. u. irischer lebhafter Tanz (nach alten Volksmelodien getanzt). **to ~**, I. t. haspeln, abhaspeln. II. i. (im Gehen ꝛc.) wanken, taumeln; schwanken (v. Schiffen); my brain ~s, der Kopf schwindelt mir; to ~ back, sich fügen. ~'-cot'ton, der Rollenzwirn.

to re-ęlĕct', t. wieder (er)wählen.

rē-ęlĕc'tion, die Wiederwahl.

ree'ler, 1. der Haspler; 2. der Taumelnde.

to rē-ĕl'ęvāte, t. wieder aufrichten.

reel'fŭl, die Strähne, der Strang.

rē-ĕligibĭl'ity, die Wiederwählbarkeit.

rē-ĕl'igible, a. wieder wählbar.

reem, bibl. das Nashorn, od. Einhorn.

to re-ęmbärk', t. (u. i. sich) wieder einschiffen.

re-ĕmbärkā'tion, 1. die Wiedereinschiffung; 2. die Wiederverladung.

* **to re-ęmbăt'tle**, t. wieder in Schlachtordnung stellen.

to re-ęmbŏd'y, t. wieder verkörpern, wieder einverleiben.

to re-ęmërge', i. wieder auftauchen.

re-ęmër'gençe, das Wiederauftauchen.

ree'ming, mar. das Öffnen der Nähte zwischen den Planken (um sie wieder zu kalfatern). ~-i'ron, das Scharfeisen, Schereisen.

to re-ęnăct', t. aufs neue verordnen, wieder erlassen. **~ment, re-ęnăc'tion**, die Wiederverordnung, der neue Erlaß.

to re-ęndōrse', t. com. wieder indossieren, wieder girieren.

to re-ęnforçe' [auch ö], t. wieder verstärken. ~, s. die Verstärkung (des Bodens einer Kanone). **~ment**, die Verstärkung; wiederholte Anstrengung.

to re-ęngāge', t. (u. i. sich) wieder verpflichten, wieder anstellen; sich wieder in ein Gefecht einlassen. **~ment**, die Wiederverpflichtung, Wiederanstellung.

to re-ęnjoy', t. wieder genießen, sich wieder erfreuen an.

to re-ęnkĭn'dle, t. wieder entzünden.

to re-ęnlĭst', I. t. wieder anwerben. II. i. sich wieder anwerben lassen. **~ment**, die Wiederanwerbung.

to re-ĕn'ter, I. i. 1. wieder hinein gehen, treten, od. kommen (in, in); 2. wieder auftreten. II. t. 1. wieder betreten, wieder hinein treten od. gehen in; 2. wieder eintragen; 3. (Linien) vertiefen (beim Kupferstich). re-ĕn'tering angle, math. der einspringende, od. überstumpfe Winkel.

to re-ęnthrōne', t. wieder auf den Thron setzen.

re-ĕn'tr||ançe, der Wiedereintritt; das Wiederauftreten. **~ant**, a. s. re-entering. **~y**, 1. der Wiedereintritt (in einen Besitz); 2. die Wiedereintragung.

reer'mouse, s. reremouse.

to re-ęstăb'lish, t. wiederherstellen; aufs neue einrichten. **~er**, der Wiederhersteller. **~ment**, die Wiederherstellung.

to re-ęstāte', t. wieder in stand setzen.

A. † **reeve**, der Amtmann; Schultheiß; Vogt; Vorsteher.

B. **reeve**, zo. das Streithuhn, Weibchen des Streithahns, vgl. ruff *(machētes pugnax)*.

to reeve (~d, ~d; fam. rōve, rōve), t. mar. (Taue od. Läufer) einscheren (durch das Auge eines Blocks, durch einen Ringbolzen ꝛc. stecken).

re-ęxăminā'tion, die nochmalige Untersuchung od. Prüfung.

to re-ęxăm'ine, t. wieder untersuchen, nochmals prüfen.

to re-ęxchānge', t. wieder auswechseln. ~, s. 1. der nochmalige Tausch; 2. com. der Rückwechsel, die Ritratte; account of ~, die Rückwechselrechnung.

to rē-ẹxpōrt' [auch ö], t. (Waren) wieder ausführen.
rē-ĕx'pọrt, s. die wieder ausgeführte Ware.
rē-ĕxpọrtā'tion, die Wiederausfuhr.
to rẹfăsh'ion, t. umgestalten.
to rēfăs'ten, t. wieder befestigen.
to rẹfĕct', t. (mit Speise u. Trank, od. durch Schlaf) erquicken.
rẹfĕc'‖tion, 1. law, die Wiederherstellung; **2.** a) die Erquickung, Labung; b) das Erquickungsmahl (bes. in Klöstern). **~tive, I.** a. (**~tively,** adv.) erquickend. **II.** s. das Erfrischungsmittel. **~tory,** das Refektorium, der Speisesaal (in Klöstern).
† **to rẹfĕl'** (**~led, ~led**), t. widerlegen, zurückweisen.
to rẹfẽr' (**~red, ~red**), **I.** t. **1.** zurückverweisen; verweisen (to, an, auf); **2.** a) (jm. etw.) überlassen, anvertrauen, anheimgeben; b) zurückstellen, aufsparen, verschieben; to **~** a cause, law, eine Rechtssache zu weiterem Bescheid aussetzen; **3.** (to) a) beziehen (auf); b) in Beziehung setzen (mit), in Zusammenhang bringen (mit), (jm. etw.) zuschreiben; † to **~** o.s. to, rfl. sich wenden an, seine Zuflucht nehmen zu; sich beziehen od. berufen auf. **II.** i. (to) **1.** sich wenden (an); **2.** (von Personen) a) Bezug nehmen (auf), (im Gespräch) berühren; rẹfẽr'ring to, bezüglich od. mit Bezugnahme auf; b) sich berufen (auf); **3.** (v. Dingen) Bezug haben (auf).
rĕf'er‖able, a. (**~ably,** adv.) bezüglich (to, auf); **~able** to a cause, einer Ursache zuzuschreiben.
rĕferee', 1. com. der Notadressat (auf den eine Notadresse gestellt ist); **2.** a) law, der Schiedsrichter, Schiedsmann; b) der Unparteiische (beim Boxen).
rĕf'ẹrẹnçe, 1. a) die Verweisung; Hinweisung; b) die Überweisung (einer streitigen Sache an eine entscheidende Stelle); die Unterbreitung (zur Entscheidung); c) die (seitens eines Gerichtshofes erfolgende) Überweisung (einer festzustellenden Thatsache an einen zu dieser Prüfung ermächtigten Beamten); **2.** a) (to) das Sichwenden (an j.), die Zurateziehung (js.); b) das Sichratserholen (aus einer Schrift), das Nachschlagen; a book (od. work) of **~**, ein Nachschlagewerk; **3.** a) die Beziehung; der Bezug; mark of **~**, typ. das Hinweisungszeichen (auf Noten zum Texte, z. B. †, ‡, ‖, ¶, §, *); in (od. with) **~** to that, in betreff, od. in Ansehung dessen; b) die Bezugnahme; we crave **~** to, wir nehmen Bezug auf; **~** in case of need, com. die Notadresse; c) die Referenz, j. an den man verweist um Auskunft zu erteilen; die Empfehlung. **~-bi'ble,** eine Bibel mit Anführung der Parallelstellen zu den einzelnen Versen.
† **rĕfẹrĕn'dary,** der Berichterstatter (über Bittschriften); Begutachter.
ăd rĕfẹrĕn'dum, Lat. zur Berichterstattung; to leave **~**, unentschieden lassen.
rĕfẹrĕn'tial [shạl], a. (**~ly,** adv.) Bezug habend, bezüglich.
† **rẹfẽr'mẹnt,** die Verweisung.
to rēfẹrmĕnt', I. t. wieder in Gärung bringen. **II.** i. wieder gären.
rẹfẽr'r‖ẹr, der Verweisende. **~ible,** a. beziehbar, bezüglich (to, auf).
to rēfĭll', t. wieder füllen.
rẹfī'nable, a. zu verfeinern.

to rē‖fīnd' (**~fou̇nd', ~fou̇nd'**), t. wieder finden.
to rẹfīne', I. t. **1.** verfeinern, reinigen, läutern; **2.** raffinieren; rektifizieren; **3.** fig. läutern, veredeln; bilden. **II.** i. **1.** a) sich verfeinern; sich veredeln; b) to **~** on, (od. upon) s.t., an Feinheit über etw. hinausgehen, einen Fortschritt gegen etw. bezeichnen; etw. übertreffen, überbieten; **2.** † spitzfindige Unterscheidungen machen.
rẹfīned', p.a. (**rẹfī'nẹdly,** adv.) verfeinert; geläutert; fein; gebildet.
rẹfī'nẹdnĕss, 1. der geläuterte Zustand; **2.** die Verfeinerung, das feine Wesen, die Feinheit; Bildung.
rẹfīne'mẹnt, 1. a) das Raffinieren; die Läuterung; b) die Verfeinerung; **2.** die Feinheit; Eleganz; feine Bildung; **3.** die Überfeinheit, Haarspalterei, spitzfindige Unterscheidung.
rẹfī'nẹr, der Verfeinerer; Läuterer; Raffineur; fig. der Ausschmücker; Klügler; **~'s** fume, der Bleirauch, Bleischaum; **~'s** sweeps, pl. Gold- u. Silberabfälle.
rẹfī'nẹry, 1. techn. die (Zucker-)Raffinerie; **2.** das Frischfeuer, Feinfeuer. **~-fur'nace,** das Raffinierfeuer, der Frischofen.
rẹfī'ning, techn. das Raffinieren, Frischen, Läutern, Abtreiben. **~-fire, ~-forge,** das Frischfeuer, der Frischherd. **~-fur'nace,** der Treibofen, Abwerfofen. **~-pro'cess,** der Raffinierprozeß, die Frischarbeit. **~-works,** pl. die Frischhütte; Zuckerraffinerie.
to rēfĭt' (**~tẹd, ~tẹd**), **I.** t. **1.** wieder herstellen, wieder ausrüsten, ausbessern; **2.** wieder tauglich, geeignet, od. geschickt machen (for, zu, für). **II.** i. wieder ausgebessert werden. **~mẹnt,** die Wiederherstellung, Wiederausrüstung; (Wieder-) Ausbesserung.
to rēfĭx', t. wieder befestigen.
to rẹflĕct', I. t. zurückwerfen (v. Schall, Licht u. Wärme); to be **~ẹd,** sich spiegeln; it **~s** honour (dishonour) on him, es macht ihm Ehre (Schande). **II.** i. **1.** zurückfallen, zurückprallen, zurückstrahlen, reflektieren; **2.** (on, upon) nachdenken, reflektieren (über); (etw.) bedenken, aufmerksam überlegen, in Betracht ziehen, erwägen; Rücksicht nehmen (auf); to **~** upon o.s., in sich gehen; **3.** (on, od. upon) a) (von Dingen) ein schlechtes Licht werfen (auf); (jm.) zur Unehre gereichen, Schande bringen; b) (v. Personen) sich tadelnd äußern (über).
rẹflĕc't‖ẹd, p.a. **1.** wiedergespiegelt; zurückgeworfen; **2.** bot. umgebogen, zurückgeschlagen. **~ẹnt,** a. **1.** zurückwerfend, zurückstrahlend; **2.** zurückgeworfen. **~ible,** a. s. reflexible.
rẹflĕc'ting, p.a. **1.** zurückwerfend, zurückstrahlend; **~** circle, astr. der Reflexionskreis (zum Winkelmessen); **~** dial, die Spiegelsonnenuhr; **~** mirror, der Reflexionsspiegel; **~** telescope, das Spiegelteleskop; **2.** nachdenkend, überlegt.
rẹflĕc'tion, 1. das Zurückprallen (elastischer Körper); **2.** a) das Zurückstrahlen (des Lichts, der Wärme, des Schalles u. s. w.); angle of **~**, phys. der Reflexionswinkel; b) der Wiederschein, Abglanz, Reflex; c) das (starke) Erglänzen, der Schimmer, Schein; **3.** med. die Umbiegung, Duplikatur (einer Haut); **4.** a) das Nachdenken, die Betrachtung (on, od. upon, über); die Überlegung, Erwägung; on **~**, bei genauerer Erwägung; b) die Selbstbetrachtung, Wahrnehmung der inneren Seelenvorgänge; **5.** die Mißbilligung, scharfe Anspielung, Äußerung des Tadels (on, od. upon, über).
rẹflĕc'tive, a. (**~ly,** adv.) **1.** phys. zurückwerfend (Strahlen des Lichtes, der Wärme, des Schalles); **2.** die Reflexion, od. das Denken betr.; erwägend, nachdenkend; **3.** gram. zurückbezüglich, reflexiv; **~** pronoun, das zurückbezügliche Fürwort; **~** verb, das reflexive Zeitwort. **~nĕss, 1.** die (Strahlen) zurückwerfende Eigenschaft; **2.** die Nachdenklichkeit.
rẹflĕc'tọr, 1. a) der Reflektor (zum Zurückwerfen v. Strahlen); b) das Spiegelteleskop; c) der Reverberierschirm; d) **~** of the voice, das Schallbach (einer Kanzel); **2.** der Betrachter, Nachdenkende.
rē'flẹx, a. (**~ly,** adv.) **1.** zurückgebogen, zurückgewendet; bot. zurückgeschlagen; **~** argument, der Rückschluß; **2.** paint. mit Lichtreflexen; **3.** durch Reflexwirkung (ohne Mitwirkung des Bewußtseins) geschehend, unwillkürlich; **~** feeling, die Reflexempfindung; **4.** † auf Selbstbetrachtung gerichtet.
to rẹflĕx', t. s. to reflect. **~ed'** [riflĕkst'], p.a. bot. zurückgeschlagen. **~**, s. der Wiederschein, Abglanz; paint. der Reflex.
rẹflĕxibĭl'ity, die Zurückwerfbarkeit; Reflektierbarkeit.
rẹflĕx'‖ible, a. (**~ibly,** adv.) zurückwerfbar, zurückstrahlbar.
rẹflĕx'ion, s. reflection.
rẹflĕx'ive, a. (**~ly,** adv.) **1.** s. reflective; **2.** zurückblickend, auf die Vergangenheit bezüglich.
rẹflexĭv'ity, s. reflexibility.
rēflọrĕs'çẹnçe, das Wiederaufblühen.
to rēflou̇r'ish, i. wieder (auf)blühen.
to rēflōw', i. **1.** zurückfließen; **2.** wieder fließen.
to rēflōw'ẹr, i. wieder blühen.
rẹflŭctuā'tion [auch tˢŭ], das Zurückwogen od. -strömen; die Rückschwankung.
rĕf'lu‖ẹnçe, ~ẹnçy, das Zurückfließen, die Rückströmung. **~ẹnt,** a. zurückfließend, zurückflutend.
rē'flŭx, das Zurückfließen; flux and **~**, die Ebbe u. die Flut.
† **to rẹfŏç'illāte,** t. aufs neue kräftigen.
† **rẹfŏçillā'tion,** die Wiederkräftigung.
to rẹfôrm', t. **1.** [auch rēfôrm'] neu gestalten; umschaffen; **2.** reformieren, verbessern; to **~** s.o. of s.t., j. von etw. abbringen; the **~ed** Church, die reformierte Kirche (der Calvinisten); **3.** a) (Truppen) abdanken, ausmustern; b) (einen Offizier nach Auflösung der Truppe) auf geringeren Sold setzen. **II.** i. **1.** [auch rēfôrm'] sich neu formieren (v. Truppen); **2.** sich bessern. **~**, s. **1.** die Reform, Umgestaltung, Verbesserung; **2.** die Abdankung eines Teiles der Truppen.
rẹfôr'm‖able, a. (**~ably,** adv.) reformierbar, verbesserlich.
† **rĕfọrmā'dō, 1.** der Offizier, dem (wegen eines Fehltritts) sein Kommando (unter Belassung seines Ranges) entzogen ist; **2.** der Freiwillige auf einem Kriegsschiffe; **3.** der einer Ordensreform anhängende Mönch.
A. **rēfọrmā'tion,** die Neugestaltung, Umbildung.
B. **rĕfọrmā'tion, 1.** die (sittliche) Besserung; **2.** die kirchliche Reformation.
rẹfôr'm‖ative, a. (**~atively,** adv.) umschaffend, neugestaltend; sich erneuernd.

~atory, I. a. (~atorily, adv.) umgestaltend; verbessernd; zur Verbesserung geeignet od. dienlich, reformatorisch. II. s. die Besserungsanstalt (für jugendliche Verbrecher).

refŏr'mist, der (politische od. kirchliche) Reform Anstrebende, Reformer.

Refŏrm'-bill, das (1832 von den Lords Russel u. Grey eingebrachte) Reformgesetz (zur Ausdehnung des Wahlrechts).

refŏr'mer, der (Kirchen-)Verbesserer, Reformator.

rēfŏrtificā'tion, die Wiederbefestigung.

to rēfŏr'tify, t. (einen Ort) wieder befestigen.

refŏs'sion [fŏsh'ụn], die Wiederaufgrabung.

to rēfōūnd', t. (Glocken ꝛc.) umgießen, umschmelzen.

to refrăct', t. phys. (Strahlen) brechen; ~ing telescope, astr. der Refraktor (eine Art Fernrohr). ~ed, p.a. bot. herabgeschlagen, wie abgebrochen herabhängend.

refrăc'tion, phys. die (Strahlen-)Brechung; angle of ~, der Brechungswinkel; plane of ~, die Brechungsebene; double ~, die doppelte Strahlenbrechung (in einem Krystall).

refrăc't‖ive, a. (~ively, adv.) 1. die (Strahlen-)Brechung betr.; 2. (~ing, p.a.) strahlenbrechend.

refrăc'tor‖y, a. (~ily, adv.) 1. widerspenstig, halsstarrig; 2. chem., min. strengflüssig; feuerbeständig. ~iness, 1. die Widerspenstigkeit, Halsstarrigkeit; 2. die Strengflüssigkeit; Feuerbeständigkeit.

rĕf'rag‖able, a. (~ably, adv.) widerlegbar. ~ableness, die Widerlegbarkeit. to ~āte, i. Widerspruch erheben (against, gegen).

to refrāin', I. t. zurückhalten (from, von). II. i. 1. (from s.t.) sich (einer Sache) enthalten; to ~ from voting, nicht mitstimmen; to ~ from laughter, sich des Lachens enthalten; 2. an sich halten; sich mäßigen. ~, s. der Refrain, Kehrreim, wiederholte Schlußvers (eines Liedes).

to rē-frāme', t. wieder zusammensetzen.

refrăn'gible, a. phys. brechbar (v. Lichtstrahlen). ~ness, **refrăngibĭl'ity**, phys. die Brechbarkeit (der Lichtstrahlen).

to refrĕsh', I. t. 1. erfrischen; abkühlen; erquicken; beleben; * like a giant ~ed [sht], (wie ein Riese) mit neuer Kraft; 2. auffrischen (one's memory, das Gedächtnis); (Eindrücke) erneuern. II. i. sich erfrischen; (v. Schiffen) frische Vorräte einnehmen. ~er, der od. das Erfrischende; fam. die Auffrischung, Erinnerung; der Denkzettel; to take a ~er, dem Gedächtnis zu Hülfe kommen. ~ful, a. s. ~ing. ~ing, I. p.a. (körperlich u. geistig) erfrischend; erquickend. II. s. * die Erfrischung. ~ment, die Erfrischung; Erquickung; Erholung. ~ment-booth, ~ment-marquee', die Trinkhalle. ~ment-room, das Speisezimmer, Schenkzimmer, Büffett. ~ment-Sun'day, der vierte Sonntag in der Fastenzeit, Lätare.

† **refrĕt'**, der Refrain.

refrĭg'erănt, I. a. kühlend; erfrischend. II. s. med. das kühlende Arzneimittel.

to refrĭg'erāte, t. (ab)kühlen; erfrischen.

refrĭgerā'tion, die (Ab)Kühlung, Erfrischung.

refrĭg'er‖ative, ~atory, I. a. kühlend; erfrischend. II. s. med. das kühlende Arzneimittel, der Kühltrank. ~ātor, das Kühlgefäß, der Kühler, Kühlapparat; der Eisschrank.

to rē-frŏnt', t. die Vorderseite (eines Hauses) neu herrichten, od. wieder abputzen.

rĕft, s. to reave.

rĕf'ūge, 1. a) die Zuflucht; to take ~ to, sich flüchten nach (from, vor); to take ~ with s.o., bei jm. Zuflucht suchen; b) der Zufluchtsort; 2. das Hülfsmittel, Notmittel; die Ausflucht. to ~, I. t. (jm.) eine Zuflucht gewähren, (j.) in Schutz nehmen. II. i. Schutz suchen, Zuflucht nehmen.

rĕfūgee', der politische (od. religiöse) Flüchtling.

refŭl'g‖ent, a. (~ently, adv.) (er)glänzend, (auf)blitzend, leuchtend; glanzvoll. ~ence, ~ency, der helle Schein, Glanz.

to refŭnd', I. t. 1. zurückgießen, ausgießen, verbreiten (upon, über); 2. zurückzahlen, erstatten, wieder ersetzen, vergüten; com. decken; to ~ o.s., sich bezahlt machen. II. i. hum. sich übergeben.

refŭn'der, der Zurückzahler.

to rēfŭr'bish, t. wieder polieren, wieder aufputzen.

to rēfŭr'nish, t. wieder möblieren.

refū's‖able, a. (~ably, adv.) (leicht) auszuschlagen, zu verweigern. ~al, 1. die Verweigerung, Weigerung, abschlägige Antwort, fam. der Korb; in case of ~al, im Weigerungsfalle; to get (od. to meet with) a ~al, abgewiesen werden, einen Korb bekommen; 2. die freie Wahl; der Vorkauf; to have the ~al of a thing, die Vorhand (od. freie Wahl) in einer Sache haben; to give s.o. the ~al, jm. die Vorhand geben od. lassen.

to refūse', I. t. 1. a) verweigern, abschlagen; ausschlagen, ablehnen; nicht wollen; to ~ assent, seine Zustimmung nicht geben; to be ~d, eine abschlägige Antwort bekommen; I will ~ no pains, ich will keine Mühe scheuen; b) nicht annehmen, verwerfen; c) aussondern, ausmustern; d) to ~ a barrier, (v. Pferden) über eine Schranke nicht wegspringen; 2. mil. (einen Truppenteil) nicht in die (Angriffs-)Linie bringen, zurückhalten. II. to ~ o.s., rfl. sich verleugnen lassen, sich als nicht zu Hause melden lassen. III. i. 1. sich weigern; sich abweisend verhalten; to ~ to believe (to hear), nicht glauben (nicht hören) wollen; b) (v. Pferden, welche über ein Hindernis nicht wegspringen wollen) den Gehorsam versagen, stehen bleiben; 2. mil. in zurückgezogener Stellung verharren.

rĕf'ūse [od. rĕf'ūz], I. a. ausgeschossen, verworfen, schlecht; ~ parts, pl. der Abfall. II. s. 1. a) der Auswurf; die Hefe des Volkes; b) der (Straßen-)Kehricht; 2. a) die Abfälle (pl.); der Abfall v. Materialwaren; b) der Ausschuß; (~ goods) die Ausschußware; 3. techn. die Schlacke, die armen Schlacken (pl.).

refū'ser, der Verweigerer; Verwerfer.

rēfū'sion, die Umgießung, Umschmelzung.

refū't‖able, a. (~ably, adv.) widerlegbar.

rĕfūtā'tion, die Widerlegung.

refū'tat‖ory, a. (~orily, adv.) zur Widerlegung dienend.

to refūte', t. widerlegen.

refū'ter, der Widerleger.

Reg., für Regius.

to rēgāin', t. wieder gewinnen, wieder erlangen; to ~ breath, wieder zu Atem kommen.

rē'gal, I. a. (~ly, adv.) königlich, d. h. den König (od. die Königin) betr., ihm (od. ihr) zukommend; ~ title, der Königstitel. II. s. 1. † die tragbare Orgel, das Positiv; 2. chem. das Königswasser, Goldscheidewasser.

A. **regā'le**, Lat. das Regale, meist im pl.: regā'lia: 1. die Zeichen, Insignien königlicher, überhaupt hoher Würde; Ordenszeichen; Abzeichen; 2. die königlichen Vorrechte; die (vom Könige verliehenen) Hoheitsrechte. regā'lia, si. eine Cigarre von bestimmtem Format.

B. **to regāle'**, I. t. herrlich bewirten. II. i. schwelgen. ~, s. die festliche Bewirtung. † ~ment, die Bewirtung; Erfrischung.

regā'lia, s. regale, *A.*

regăl'ity, die Königswürde, das Königtum; das königliche Ansehen.

Rē'gan, eN.

to regärd', t. 1. ansehen, auf (etw.) sehen; 2. gegen (etw.) zu liegen, die Aussicht (auf, od. nach etw. zu) haben; 3. a) (etw.) beachten, (auf etw.) acht geben, (etw.) bemerken, beobachten; b) in Betracht ziehen, berücksichtigen; (auf j.) Rücksicht nehmen; to ~ the person, bibl. die Person ansehen; to ~ as, ansehen od. betrachten als, halten für; 4. achten, hochachten; 5. sich (auf etw.) beziehen, (etw.) betreffen; as regards, was anbetrifft. ~, s. 1. der Blick; 2. * der Anblick (welchen ein Gegenstand gewährt); 3. der geistige Blick, die Ansicht, Auffassung; in my ~, in meinen Augen, nach meiner Ansicht; 4. a) die Beobachtung, Aufmerksamkeit; die Betrachtung; b) das Nachdenken, die Überlegung, der Einblick; 5. a) die Rücksichtnahme (to, auf); die Beachtung; to pay ~ to, beachten, in Betracht ziehen; ehren; to pay no ~ to s.t., etw. unbeachtet lassen; b) (for s.o.) die rücksichtsvolle Beachtung (js.), Rücksicht (auf j.); † in ~ of me, aus Rücksicht auf mich; c) die Achtung, Hochachtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; to merit ~, Achtung verdienen; to have a high ~ for s.o., hohe Achtung vor jm. haben; d) das Ansehen, die Achtung (in welcher j. steht); e) ~s, pl. Ehrenbezeigungen; Empfehlungen; Grüße; (present) my (best, od. kind) ~s to your father, empfehlen Sie mich Ihrem Herrn Vater (bestens); to send one's ~s to s.o., sich jm. empfehlen lassen; to send one's kind ~s to s.o., j. freundlich grüßen lassen; with kindest ~s yours truly, Ihr freundschaftlich ergebener (Briefschluß); 6. a) die Erwägung, der Anbetracht; in ~ of, in Anbetracht (einer Sache); b) die Beziehung, Hinsicht, der Bezug, Betreff; with (od. in) ~ to, in Bezug auf, betreffend.

regär'‖dable, a. beachtenswert. ~dant, a. 1. her. rückschauend, zurückblickend; 2. achtsam blickend, aufmerksam. ~der, 1. der Betrachter, Beobachter; vgl. to regard; 2. † (of the forest) der Forstaufseher, Forstmeister.

regärd'fŭl, a. (~ly, adv.) aufmerksam (of, auf); rücksichtsvoll; sorgfältig.

regär'ding, prp. rücksichtlich, (etw.) betreffend, in betreff, was ... betrifft.

regärd'less, a. (~**ly,** adv.) (of s.t., etw.) nicht achtend, unachtsam, unaufmerksam (auf), unbekümmert (um), sorglos, nachlässig, rücksichtslos (in Bezug auf). ~**nĕss,** (of s.t.) die Nichtbeachtung, Vernachlässigung (einer Sache); die Unachtsamkeit (auf); die Unaufmerksamkeit, Rücksichtslosigkeit.

to regăth'er, t. (u. i. sich) wieder sammeln.

regăt'ta, die (ursprünglich venetianische) (Ruder-)Wettfahrt.

Re'gel, Rigel (ein Stern erster Größe im Orion).

rēgelā'tion, das Zusammenfrieren (von Eisstücken).

rē'gency, 1. † die Regierung, Herrschaft; 2. die Regentschaft (Reichsverwesung); 3. * der Bezirk (eines Regenten).

regĕn'erăcy, der Zustand der Wiedergeburt.

to regĕn'er‖āte, t. 1. wiedergebären; wieder entstehen od. erstehen lassen; fig. u. techn. wieder beleben; 2. theol. wieder erneuern. ~**āte,** a. wiedergeboren, auch theol. ~**atenĕss,** der Stand der Wiedergeburt.

regĕnerā'tion, 1. die Wiedererzeugung; 2. theol. die Wiedergeburt; baptismal ~, die Wiedergeburt durch die Taufe.

regĕn'erat‖ĭve, a. (~**ĭvely,** adv.), ~**ory,** a. zur Wiedererzeugung, od. Wiedergeburt geeignet; wiedererzeugend; neubildend; ~ive furnace, techn. der Siemenssche Ofen, Regenerator.

rē'gent, I. a. 1. herrschend, regierend; 2. reichsverwesend. II. s. 1. der Regent, die Regentin: a) der Beherrscher, die Beherrscherin; b) der Reichsverweser, die Reichsverweserin; Queen ~, die Königin-Regentin; 2. a) ~s, pl. (auf engl. Universitäten) die jüngeren ortsanwesenden Doktoren u. Magister, die mit Leitung der Universitäts-Angelegenheiten betraut sind; b) Am. der Schul- u. Kollegien-Inspektor (im Staate New-York); 3. sl. French ~'s (potatoes), eine Kartoffelart. ~**ĕss,** die Regentin; Reichsverweserin. ~**shĭp,** 1. die Regierung; 2. die Regentschaft, Reichsverwaltung, Reichsverwesung.

Rē'gent's Park, einer der großen Londoner Parke.

Rē'gent street, eine feine Geschäftsstraße im Westen v. London.

to regĕr'mināte, i. wieder aufkeimen.

regĕrminā'tion, das Wiederaufkeimen.

† **regĕst',** die Urkundensammlung.

Rĕg'gye [rĕd'zhi], für Reginald.

rĕgĭci'dal, a. königsmörderisch.

rĕg'ĭcīde, I. s. 1. der Königsmord; 2. der Königsmörder. II. a. königsmörderisch.

Rĕg'ie, für Reginald.

Regĭl'lus, Lake ~, der See Regillus im Osten v. Rom.

regime [räzhim'], 1. die Regierung, Regierungsform; 2. die Diät.

rĕg'ĭmĕn, Lat. 1. a) das geregelte System, die Ordnung; b) die Regierungsform, Staatsverwaltung; 2. a) die (feste) Regel, Vorschrift; b) med. die Lebensordnung, Diät; 3. gram. a) das syntaktische od. Abhängigkeitsverhältnis eines Wortes in Bezug auf ein anderes; b) der regierte Kasus.

rĕg'ĭmĕnt, 1. † das Regiment: a) die Regierung, Herrschaft; b) die (Regierungs-, Kirchen- ꝛc.)Verfassung; 2. mil. das Regiment (Soldaten). **to** ~, t. (Truppen) zu einem Regimente od. zu Regimentern bilden; in Regimenter einteilen.

rĕgĭmĕn'tal, I. a. mil. ein Regiment betr.; ~ chaplain, der Feldprediger; ~ surgeon, der Regimentsarzt; ~ clothing od. II. ~**s,** s. pl. die Montierungsstücke, die Uniform; in ~s, in Uniform.

Regĭ'na, Regina (FN.).

Rĕg'ĭnăld, Rein(w)ald (MN.).

rē'gion, 1. a) die Gegend; b) die Region; das (Pflanzen-, Steinkohlen-)Gebiet; 2. die Himmelsgegend; * (the airy ~) der Luftkreis, obere Luftraum; 3. * die Sphäre, der Rang, Stand.

rĕg'ister, 1. das Register, (Inhalts-)Verzeichnis; vgl. parish-register; 2. a) das Protokoll; b) das Aktenbündel; c) die Urkunde; ~s, pl. die Jahrbücher; d) mar. (~ of a ship) der Beilbrief (das obrigkeitliche Zeugnis über Bauort, Bau, Lastigkeit eines Schiffes); 3. der Orgelzug, das Register; 4. typ. a) der innere Teil der Matrize; b) das Register, die genau entsprechende Zeilenstellung, Gleichzeiligkeit (der beiden Seiten eines Blattes); in (good) ~, im Register, zugerichtet; to make ~, Register halten; 5. der Zugschieber, die (Ofen-)Klappe, das Register; 6. s. registrar.

to rĕg'ister, t. 1. a) in ein Register (auch in ein Patentregister) eintragen, verzeichnen, registrieren; ~ed, patentiert; b) amtlich eintragen, od. Eintragung (eines Todesfalles ꝛc.) veranlassen; in die Wählerlisten eintragen; zu Protokoll nehmen (od. nehmen lassen), protokollieren; to ~ sailors, Matrosen anwerben; to ~ a tax, eine Steuer katastrieren; to ~ a vow, fig. ein Gelübde thun, einen feierlichen Eid ablegen; to ~ in the memory, dem Gedächtnisse einprägen; ~ed trade-mark, die eingetragene Schutzmarke; c) (einen Brief) einschreiben (lassen); ~ed letter, der eingeschriebene Brief; 2. typ. in das Register bringen. ~-mea'surement, mar. die von der Admiralität festgesetzte Lastigkeit eines Schiffes. ~-of'fice, 1. die Registratur, das Archiv; Standesamt; 2. das Stellenvermittlungsbureau; 3. mar. das Bureau, wo die Seemannslisten geführt werden. ~-ship, mar. das Registerschiff.

rĕg'ist‖ershĭp, ~**rärshĭp,** die Registratur; das (Civil-)Standesamt.

rĕg'ister‖-sheet, typ. der Zurichtbogen, Registerbogen. ~-stove, der Registerofen (mit Klappen). ~-thermom'eter, das selbstregistrierende Thermometer, der Thermometrograph.

rĕg'isträr, der Registrator, Protokollführer; (district) ~ of births, deaths, and marriages, der (Civil-)Standesbeamte (eines bestimmten Bezirks); superintendent ~, der Ober-Standesbeamte. ~'s returns, pl. die Civilstandslisten. ~-gen'eral, der Vorstand des gesamten Civilstandswesens.

to rĕg'isträte, t. s. to register.

rĕgistrā'tion, die Registrierung, Eintragung, Protokollierung. ~-dis'trict, der Civilstandsbezirk. ~-fee, die Einschreibegebühr.

rĕg'istratĭve [od. ātiv], a. zur Registrierung od. Eintragung geeignet, od. dienlich.

rĕg'istry, 1. die Registrierung, Eintragung, Protokollierung; 2. die Registratur; 3. das Protokoll; Verzeichnis. ~-of'fice, das Stellenvermittlungsbureau.

rē'gium dō'num, das königliche Geschenk, der Beitrag der engl. Krone zur Unterstützung der presbyterianischen Geistlichkeit in Irland.

Rē'gius Profĕs'sor, der königl. (vom König ernannte) Professor (Inhaber einer v. Heinrich VIII. gegründeten Professur). ~**shĭp,** die königl. Professur.

rĕg'let, 1. arch. das Leistchen, Plättchen, Riemchen, der Saum (an Säulen); 2. typ. der Setzsteg; Formspan.

rĕg'n‖ancy, das Herrschen. ~**ant,** a. regierend; fig. (vor)herrschend.

to regörge', t. 1. wieder ausspeien, wieder von sich geben; 2. * wieder verschlingen; sich übersättigen (an).

Reg. Prof., für Regius Professor.

† **to regrāde',** i. sich wieder zurückbewegen.

to regräft', t. wieder pfropfen.

to regränt', t. wieder gewähren, von neuem verleihen. ~, s. die Wiederverleihung.

to regrāte', t. 1. (Steine) abputzen; 2. (Lebensmittel) vorwegkaufen u. wieder verkaufen, aushökern.

regrā'‖ter (~**tor**), der Aufkäufer; Kornspekulant; der Höker; ~ter of old clothes, der Trödler, Händler mit getragenen Kleidern.

to regreet', t. wieder begrüßen; begrüßen. ~, s. die Wiederbegrüßung, der Gegengruß; die Begrüßung.

rē'gress, der Rückgang, die Rückkehr.

to regrĕss', i. zurückgehen, zurückkehren.

regrĕs'‖sion [grĕsh'un], astr. die rückläufige Bewegung; die Rückkehr. ~**sive,** a. (~**sively,** adv.) zurückkehrend; rückgängig.

regrĕt', 1. der Gram, Kummer; 2. a) das Bedauern; with ~, mit Bedauern, ungern; b) die Reue; 3. Am. die Absage, Ablehnung einer Einladung; der eine Absage enthaltende Brief. **to** ~ (~**ted,** ~**ted**), t. 1. bedauern, bereuen; much to be ~ted, sehr bedauerlich; 2. ungern vermissen, sich sehnen nach, zurückwünschen. ~**table,** a. (~**tably,** adv.) bedauerlich. ~**fŭl,** a. (~**fŭlly,** adv.) voll Bedauern; ungern.

to regroup', t. neu gruppieren.

† **reguer'don,** die Belohnung, der Lohn. † **to** ~, t. belohnen.

rĕg'ūlable, a. regulierbar.

rĕg'ūlar, I. a. (~**ly,** adv.) 1. regelmäßig; regulär (auch math.); ~ body, ~ solid, der reguläre Körper; ~ traders, pl. regelmäßige Frachtschiffe (die regelmäßige Fahrten machen); ~ troops, pl. Linientruppen, reguläre Truppen; it is the ~ thing, es ist die Regel; 2. a) regelrecht; methodisch; b) ordentlich; ~ clergy, die Ordensgeistlichkeit (Ggs. secular clergy); ~ doctor, der promovierte Doktor; c) fam. gehörig, tüchtig; a ~ fool, ein vollkommener Narr; a ~ scolding, (eine) gehörige Schelte; a ~ set-down, ein tüchtiger Verweis. II. s. 1. der Ordensgeistliche; 2. ~s, pl. s. ~ troops; 3. der regelmäßige Kunde, Stammgast; der Omnibus-Passagier, der einen Platz auf längere Zeit genommen hat.

to rĕg'ūlarīze, t. regeln, in gehörige Ordnung bringen.

rĕgūlăr'ity († **rĕg'ūlarnĕss**), **1.** die Regelmäßigkeit; for ~'s sake, der Ordnung wegen; **2.** die Richtigkeit; **3.** die Methode.

to rĕg'ūlāte, t. **1.** ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, einrichten, regeln, regulieren; to ~ an account, eine Rechnung begleichen od. bezahlen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen od. abwickeln; to ~ troops, Truppen disciplinieren; **2.** (einem Patienten) eine Diät vorschreiben; **3.** schlichten, entscheiden.

rĕg'ūlāting‖-appara'tus, der Regulierapparat. ~-screw, die Stellschraube.

rĕgūlā'tion, 1. die Ordnung, Anordnung, Einrichtung, Regelung, Regulierung; **2.** die Verordnung, Verfügung; Vorschrift; ~s, pl. die Statuten (Gesetze einer Körperschaft, od. Gesellschaft); military ~s, die Militärgesetze; general ~s and orders, das allgemeine Dienstreglement (der englischen Armee); cav'alry-~s, das Kavallerie-Exerzierreglement; in'fantry-~s, das Infanterie-Exerzierreglement. ~-ball, sp. der vorschriftsmäßig geschlagene (Cricket-)Ball. ~-boots, pl. Kommißstiefel. ~-bore, das Kommißkaliber. ~-mus'ket, das Kommißgewehr. ~-num'ber, die vorgeschriebene Zahl. ~-sword, der (vorschriftsmäßige) Uniformdegen, Militärsäbel. the ~ swallow-tail, hum. der vorschrifts- od. commentmäßige Schnipel (od. Frack).

rĕg'ūl‖ative [od. ātiv], a. (~**atively,** adv.) **1.** zur Regelung geeignet; regelnd, ordnend, einrichtend; **2.** phil. fundamental. ~**ātor, 1.** a) der Ordner, Anordner, Einrichter; b) ators, pl. Am. die Regulatoren, Vollstrecker summarischer Selbstjustiz (od. des Lynchrechts); **2.** mech. das Regulierende, die Reguliervorrichtung, der Regulator (an einer Maschine, Uhr ꝛc.). ~ator-valve, die Regulierklappe, das Dampfzulaßventil.

rĕg'ūl‖ŭs, Lat. (pl. ~ī, neben ~ūses) chem. der (Metall-)König, das regulinische Metall; ~us of antimony, das Antimonmetall. ~**īne** [od. ĭn], a. regulinisch, gediegen, rein. † **to** ~**īze,** t. regulinisch darstellen.

Rĕg'ūlŭs, Regulus, altrömischer Feldherr.

to regŭr'gitāte, I. t. (Flüssigkeit aus einem Schlunde) zurückwerfen (auch fig.). **II.** i. zurückströmen.

regŭrgitā'tion, 1. das Wiedereinschlucken; **2.** das Wiederausstoßen; med. das Speien (der Kinder).

Rĕg'y, für Reginald.

to rehabĭl'itāte, t. law, rehabilitieren, wieder in den vorigen Stand setzen; wieder zu Ehren bringen.

rehabĭlitā'tion, die Rehabilitation, Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; die Ehrenrettung.

to rehăsh', t. (Speisereste) neu zubereiten; wieder aufwärmen. ~, s. Am. das Aufwärmen (alter Geschichten).

to rehēar' (rehēard', rehēard'), t. **1.** (immer) wieder (an)hören; **2.** law, noch einmal (ver)hören; nochmals untersuchen.

rehēa'ring, 1. das wiederholte Gehör; **2.** law, die Revision (eines Prozesses).

rehēar'sal, 1. die Wiederholung; Erzählung; **2.** a) das Hersagen; der Vortrag; b) die (Theater-, od. Musik-)Probe (eines einstudierten Stückes); to put a piece into ~, eine Probe halten (von einem Stücke).

to rehēarse', I. t. **1.** wiederholen; wieder erzählen; **2.** a) hersagen, vortragen; b) (a play, ein Stück, parts, Rollen) probieren. **II.** i. Probe halten.

rehēar'ser, der Hersager, Erzähler ꝛc.; vgl. to rehearse.

to rehēat', t. wieder erhitzen; (zusammen)schweißen.

rehēa'ting-fur'nace, der Schweißofen.

to rehīre', t. wieder mieten.

Rehobō'am, Rehabeam (bMN.); rehoboam (klein), sl. der shovel-hat (Schaufelhut) der engl. Erzbischöfe u. Bischöfe.

to rehōu‖se', t. com. wieder aufs Lager bringen. ~'**sings,** pl. die Kosten dafür.

Reĭ'gate, eON.

† **reĭ'gle** [od. rā'g'l], der Falz, Einschnitt.

reign [rān], **1.** die Regierung, die Regierungsdauer; **2.** † das Reich; **3.** fig. die Herrschaft; ~ of terror, die Schreckensherrschaft (in der ersten franz. Revolution). **to** ~, i. **1.** regieren, herrschen (over, über); **2.** a) (vor)herrschen, überwiegen; b) bibl. die Herrschaft haben; Macht gewinnen. † ~'**er,** der Regierer.

to reĭll'ū'm‖ināte (to ~**ine),** t. wieder erleuchten; wieder anzünden. **reĭll'ūminā'tion,** die Wiedererleuchtung.

to reĭmbärk' &c., * **to reĭmbăt'tle,** **to reĭmbŏd'y,** s. re-emb ....

reĭm‖bŭr'sable, a. (zu)rückzahlbar. **to** ~**bŭrse',** t. **1.** (eine Auslage) wiederbezahlen, wiedererstatten; com. decken; **2.** (j.) durch Bezahlung der Kosten befriedigen, entschädigen; bezahlt machen; to ~burse o.s., sich wieder bezahlt machen, sich erholen; ~bŭr'sing yourself for your charges, com. mit (od. unter) Nachnahme der Spesen. ~**bŭrse'ment,** die Wiederbezahlung, Wiedererstattung (der Auslagen); die Deckung, der Geldersatz. ~**bŭr'ser,** der Wiederbezahler ꝛc.; com. der Deckende.

to reĭmplănt', t. wieder einpflanzen.

to reĭm‖pōrt' [auch ŏ], t. wieder einführen. ~**portā'tion,** die Wiedereinfuhr.

reĭm'pōrt [auch ŏ], s. (bes. ~s, pl.) der Wiedereinfuhrartikel.

to reĭmportūne', t. wieder belästigen.

to reĭm‖pōse', t. wieder (Steuern ꝛc.) auferlegen; wieder besteuern. ~**posĭ'tion,** die Wiederauferlegung (v. Steuern). **to** ~**prĕg'nate,** t. techn. wieder schwängern od. tränken. **to** ~**prĕss',** t. **1.** wieder aufdrücken; **2.** (s.o. with s.t., jm. etw.) wieder od. aufs neue einprägen. ~**prĕs'sion** [prĕsh'ŭn], der Wiederabdruck, die neue Auflage. **to** ~**prĭnt',** t. wieder abdrucken, wieder auflegen.

to reĭmprĭs'on, t. wieder einkerkern. ~**mĕnt,** die Wiedereinkerkerung.

Reims, s. Rheims.

A. **rein** [rān], **1.** (bes. ~s, pl.) der Zügel, Zaum (auch fig.); * Ajax bears his head in such a ~, Ajax wirft sein Haupt (wie ein stolzes Roß); to give (od. to let loose) the ~(s), den (auch pl. die) Zügel schießen lassen; to give ~s to one's imagination, der Phantasie freien Lauf lassen; to hold the ~s of the empire, die Zügel der Regierung in Händen halten; to take the ~s, (vom Pferde) durchgehen; die Zügel (auch der Regierung) ergreifen; to jerk the ~s, an den Zügeln zerren; **2.** ~s of a vault, pl. arch. die Gewölbschenkel. **to** ~, **I.** t. mit dem Zügel lenken; im Zügel halten; fig. im Zaume halten; to ~ in, to ~ up, zügeln, anhalten. **II.** i. * dem Zügel gehorchen.

B. **reins,** pl. s. an alphabetischer Stelle.

to reĭncŏr'porāte, t. wieder einverleiben.

to reĭncŭr' (~red, ~red), t. sich wieder zuziehen.

rein'dēēr [rān'], zo. das Renntier *(cervus tarandus).* ~-moss, bot. die Renntierflechte *(cladonĭa rangiferĭna).*

to reĭndŏrse', s. re-endorse.

to reĭn‖fĕct', t. med. wieder anstecken. ~**fĕc'tion,** die Wiederansteckung.

rē infĕc'ta, Lat. ohne Erledigung der Sache, unverrichteter Sache.

to reĭnflāme', t. aufs neue in Flammen setzen.

to rē-infōrce' [auch ŏ], **I.** t. wieder verstärken. **II.** i. sich verstärken. ~, s. die Verstärkung des Bodens (einer Kanone), das Kammerstück, Lagerstück. ~**ment,** die (wiederholte) Verstärkung, frische Hülfe; ~ments, pl. die Hülfstruppen.

to reĭnfŏrm', I. t. wieder in Kenntnis setzen. **II.** i. (against s.o., j.) wieder verklagen, od. angeben.

to reĭnfūse', t. wieder einflößen.

to reĭngrā'tiate [shiat], t. (rfl. o.s., sich) wieder in Gunst setzen (with, bei).

to reĭnhăb'it, t. wieder bewohnen.

rein'less [rān'], a. (~ly, adv.) zügellos.

to reĭnlĭst', s. to re-enlist.

reins [rānz], pl. **1.** die Nieren; **2.** bibl. fig. das Innere.

to reĭn‖sĕrt', t. wieder einrücken, einschalten; hineinstecken od. hineinschieben. ~**sĕr'tion,** die Wiedereinrückung u. s. w. **to** ~**spĕct',** t. wieder besichtigen. ~**spĕc'tion,** die Wiederbesichtigung. **to** ~**spīre',** t. wieder begeistern, neu beleben. **to** ~**spĭr'it,** t. wieder begeistern. **to** ~**stâl(l)'** (~stâlled', ~stâlled'), t. wieder einsetzen. ~**stâl(l)'ment, reĭnstallā'tion,** die Wiedereinsetzung. **to** ~**stāte',** t. wieder einsetzen. ~**stāte'ment,** ~**stā'tion,** die Wiedereinsetzung. ~**su'rance** [shū'], die Rück- od. Gegenversicherung. **to** ~**sure'** [shūr'], t. law, rückversichern. **to** ~**tĕr'rogāte,** t. wieder od. von neuem befragen.

to reĭntro‖dūce', t. wieder einführen. ~**dŭc'tion,** die Wiedereinführung.

to reĭnŭn'date, t. wieder überschwemmen.

to reĭn‖vĕst', t. **1.** wieder bekleiden; **2.** wieder einsetzen; wieder belehnen; **3.** (Kapitalien) wieder anlegen. **to** ~**vĕs'tigāte,** t. wieder untersuchen. ~**vĕstigā'tion,** die nochmalige Untersuchung. **to** ~**vĭg'orāte,** t. wieder stärken, neu kräftigen.

Reĭs'-ĕffĕn'di, der Reis Effendi (türkischer Reichskanzler u. Minister des Auswärtigen).

reĭs'suable [ĭsh'ū, od. ĭsh'ū], a. aufs neue (her)auszugeben.

to reĭs'sue [ĭsh'ū, od. ĭsh'ū], **I.** i. wieder herauskommen, od. hervortreten. **II.** t. (Banknoten, Werke) wieder (her)ausgeben. ~, s. die Wiederausgabe, Wiederherausgabe.

† **reĭt,** bot. das Riedgras *(carex).*

rēit'‖bŏc [od. rit'], **~bŏk**, s. rietboc.

to rĕït'ĕrāte, t. immer wiederholen. * ~, a. immer (u. immer) wiederholt.

rĕïterā'tion, **1.** die (öftere) Wiederholung; **2.** typ. der Widerdruck (die Gegenseite eines gedruckten Bogens).

rĕït'erative [od. ātiv], gram. **1.** das durch Wiederholung der Grundform (od. Reduplikation) gebildete Wort (prittle-prattle is a ~ of prattle); **2.** das Frequentativum od. Iterativum (wiederholte Thätigkeit ausdrückende Zeitwort).

to reject', t. **1.** zurückwerfen, zurückweisen; **2.** a) verwerfen; b) verstoßen; c) ausschlagen, verschmähen; d) ausmustern. **~ment**, **1.** s. rejection; **2.** das Ausgeworfene; Verworfene.

rejĕc'‖table, a. verwerflich. **~ter**, der Verwerfer. **~tion**, **1.** die Auswerfung, Ausstoßung; **2.** die Verwerfung; das Ausschlagen.

reject‖ā'neous, a. zurückgeworfen; verworfen. **~ī'tious** [ish'us], a. zu verwerfen.

to rejoice', **I.** i. sich freuen; frohlocken; triumphieren (at, od. in, über); to ~ in the name (of), sich des Namens rühmen. **II.** t. **1.** † (s.t.) sich (einer Sache) erfreuen; **2.** (j.) erfreuen, (jm.) Freude machen; to ~ the heart, bibl. das Herz erfreuen. **~d** [st], p.a. hoch erfreut, fröhlich; to be ~d, erfreut sein, sich freuen.

rejoi'c‖er, der Erfreuer. **~ing**, **I.** p.a. sich freuend, frohlockend; **~ingly**, adv. mit Freuden. **II.** s. die Freude; bes. **~ings**, pl. Freudenbezeigungen; das Freudenfest, die Lustbarkeit. * **~ing-fires**, pl. Freudenschüsse.

A. **to rejoin'**, t. **1.** wieder zusammenfügen; wieder vereinigen; **2.** [oft rejoin] wieder treffen, (jm.) wieder begegnen; sich wieder zu jm. begeben.

B. **to rejoin'**, i. (auf eine Antwort od. Replik) erwidern, versetzen; law, duplizieren. **~der**, **1.** die Erwiderung; **2.** law, die Duplik. * **~dure** [dyur], das Wiederzusammentreffen, die Wiedervereinigung.

to rejoint', t. **1.** wieder zusammenfügen; **2.** (Fugen) ausstreichen.

† **to rejolt'**, t. entgegenstoßen. † ~, s. der Gegenstoß.

† **to rejourn'**, t. zurückstellen, vertagen.

to rejŭdge', t. nochmals beurteilen, von neuem untersuchen.

to reju'venāte, t. (wieder) verjüngen.

rejuvenĕs'c‖ence, **~ency**, die Verjüngung. **~ent**, a. sich verjüngend.

to rekin'dle, t. wieder anzünden, wieder in Brand setzen; fig. wieder entzünden od. beleben.

relais, mil. der Fußweg zwischen Wall u. Graben.

to reland', **I.** t. wieder an das Land setzen, wieder ausschiffen, od. ausladen. **II.** i. wieder aussteigen, wieder ans Land gehen.

to relăpse', i. rückfällig werden, wieder verfallen (into, in); med. einen Rückfall bekommen. ~, s. **1.** med. der Rückfall; **2.** fig. das Wiederverfallen (into, in); die Rückfälligkeit; **3.** * der Rückprall (einer Kugel).

relăp'ser, der Rückfällige, Abtrünnige.

to relāte', **I.** t. berichten, erzählen; to ~ an account, Bericht abstatten. **II.** i. (to) in Beziehung stehen (zu), gehören (zu), (jm., od. einem Dinge) angehören; (v. Dingen) sich (logisch) beziehen (auf); relā'ting (p.a.) to, in Bezug auf.

relā't‖ed, p.a. verwandt (to, mit). **~er**, der Erzähler; Berichterstatter.

relā'tion, **1.** a) die Beziehung, das Verhältnis (to, zu); in ~ to, in Bezug auf; b) bes. ~s, pl. die (commercial, Handels-)Beziehungen, (Geschäfts-)Verbindungen; c) mus. das (Ton-)Verhältnis; der Verkehr; d) math. the ~s of equality and inequality, das Verhältnis der Gleichheit u. Ungleichheit; e) phil. die Relation (des Prädikats zum Subjekt, kategorische, hypothetische, disjunktive Sätze umfassend); **2.** a) die Verwandtschaft (unter Personen u. Dingen); b) der, die Verwandte; **3.** der Bericht, die Erzählung; by ~, wie man sagt, von Hörensagen. **~al**, a. verwandtschaftlich. **~ship**, das verwandtschaftliche Verhältnis, die Verwandtschaft.

rĕl'ative, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** relativ, bezüglich, sich beziehend, in Beziehung od. unter Bezugnahme (to, auf); im Verhältnis stehend (zu etw. anderem; Ggs. absolute); **~ly**, adv. beziehungsweise; **2.** * (genaue) Beziehung habend (to, zu); grounds more ~, pl. triftigere Gründe; **3.** gram. relativ; ~ pronoun, das relative, od. bezügliche Fürwort; ~ sentence (od. ~ clause), der Relativsatz; **4.** mus. in musikalischem Verhältnis stehend, ähnlich klingend. **II.** s. **1.** phil. der relative Begriff, Beziehungsbegriff; **2.** gram. das Relativum, bezügliche Fürwort; **3.** der Verwandte.

rĕl'ativenĕss, **1.** die verwandtschaftliche Beziehung, Verwandtschaft; **2.** (od. **rĕlatĭv'ity**) die Relativität; Bezüglichkeit.

relā'tor, law, der Einbringer einer Klage *quo warranto*.

to relăx', **I.** t. **1.** a) lose od. locker machen; lösen; b) * (die geschlossenen Reihen) öffnen, weiter machen; **2.** med. öffnen; to ~ the bowels, abführen; **3.** schlaff machen; erschlaffen; abspannen; **~ed** [xt], p.a. erschlafft, schlaff; **4.** fig. von (der Strenge etc.) nachlassen; mildern, vermindern; to ~ one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; **5.** (jm.) Erholung gewähren, (j.) erheitern, zerstreuen; to ~ the mind, den Geist ausspannen lassen; dem Geiste zur Erholung dienen. **II.** i. **1.** erschlaffen (into, zu); **2.** fig. milde sein, schlaff werden, (in der Strenge) nachlassen, nachgeben; **3.** sich erholen, (in der Arbeit) nachlassen. **~able**, a. nachzulassen; (v. Strafen) zu mildern. **~ant**, med. das Abführ(ungs)mittel.

rĕlaxā'tion [od. rē], **1.** a) der Nachlaß, das Nachlassen; b) die Erschlaffung; **2.** die Milderung (der Strenge), mildere Handhabung (der Gesetze); **3.** die Erholung.

relăx'ative, **I.** a. zum Nachlassen geeignet; erschlaffend, abspannend; med. abführend. **II.** s. med. das Abführmittel.

A. **relāy'**, **1.** a) der frische Vorspann, die frischen Pferde od. Jagdhunde (~ horses, ~ dogs); fig. ~s of joy, Freuden, die j. erwarten; ~ of men, frische Leute od. Arbeitskräfte (pl.); b) die Station, od. der Ort, wo Pferde etc. bereit stehen; **2.** (bei Teppichwebern) das Fach, der Zwischenraum der Kette, wo Farben u. Figuren verändert werden.

B. **to rē‖lāy'** (~lāid', ~lāid'), t. wieder od. aufs neue legen; umlegen, umpflastern, umdecken.

to rēlearn', t. (Vergessenes) wieder (od. aufs neue) lernen; (unvollkommen Gelerntes) noch einmal (od. besser) lernen.

A. **to rēlease'**, t. wieder verpachten; wiederverpachten.

B. **to release'**, t. **1.** entlassen, losgeben, frei lassen; befreien (from, von); to ~ from a promise, eines Versprechens entbinden; **2.** (etw.) aufgeben, fahren lassen. ~, s. **1.** a) die Entlassung, Freilassung, Lossprechung; fig. die Befreiung, Erlösung; b) die Erlassung, Nachlassung; **2.** a) die Aufgabe (eines Rechtes), der Verzicht, die Verzichtleistung; b) die Übertragung (eines Rechtes auf Grundeigentum auf einen anderen); c) der Erlaß (einer Schuld); die Quittung. **~ment**, die Befreiung, Erlösung, Entledigung.

relēasee', law, j. dem etw. erlassen wird.

† **to rĕl'egāte**, t. zeitweilig (des Landes) verweisen, verbannen.

rĕlegā'tion, die zeitweilige (Landes-)Verweisung, Verbannung.

to relĕnt', i. **1.** † weicher werden; zerfließen, schmelzen; **2.** a) (im Eifer) nachlassen; b) nachgeben, milder werden, sich erweichen lassen. **~less**, a. (**~lessly**, adv.) **1.** nicht zu erweichen, unnachgiebig, unversöhnlich; hart, mitleidslos, unbarmherzig; **2.** † unaufhörlich, unablässig. **~lessnĕss**, die Unnachgiebigkeit, Unbarmherzigkeit, der Starrsinn. † **~ment**, die Erweichung (des Sinnes), das Mitleid.

reless‖ee', law, j. dem Eigentum abgetreten wird. **~ōr'**, law, j. der Eigentum abtritt od. überträgt.

to rēlĕt' (~, ~), t. wieder vermieten.

rĕl'ev‖ănce, **~ăncy**, die Erheblichkeit. **~ănt**, a. **1.** sach- od. zweckdienlich; förderlich; **2.** erheblich, wichtig.

relī'‖able, a. (**~ably**, adv.) zuverlässig. **~ablenĕss**, **reliabĭl'ity**, die Zuverlässigkeit. **~ance**, das Vertrauen, die Zuversicht (on, auf); to place ~ance (in), vertrauen (auf). **~ant**, a. vertrauend, zuversichtlich.

rĕl'ic, **1.** der (Über-)Rest, das Überbleibsel; **2.** ~s, pl. a) die Trümmer; b) die (irdischen) Überreste, der Leichnam; c) die nachgebliebenen Erinnerungszeichen; d) die Denkmäler (einer Stadt; auch einer Litteratur); **3.** cath. die Reliquie (eines Heiligen), gew. ~s, pl. die Reliquien.

rĕl'ict, die Hinterlassene, Witwe.

relief', **1.** a) die Erleichterung, Milderung, Linderung; b) die Hülfe; Abhülfe; c) die Unterstützung der Armen, das Armengeld; out-door ~, die Unterstützung von Armen außerhalb des workhouse; **2.** law, a) das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel; b) die Schadenklage; ~ in chancery, die Klage auf Annullierung eines Kontraktes; **3.** a) die Befreiung, Erlösung (aus schlimmer Lage); b) fig. die Befreiung (aus Verlegenheit), die Unterbrechung (ängstlichen Stillschweigens etc.); it is a great ~ to me, es ist mir eine große Beruhigung; **4.** mil. a) der Entsatz (eines belagerten Platzes); b) die Ablösung (einer Schildwache); **5.** a) das Relief, die erhabene Arbeit; dem'i-~, das Halbrelief, die halb erhabene Arbeit; high'-~, das Hautrelief, Hochrelief; low'-~,

das Basrelief, Flachrelief; b) paint. das Relief, (scheinbare) Hervorragen (dargestellter Gegenstände) aus der Bildfläche; die Hebung; to give ~ to a figure, eine Gestalt (hervor)heben; to stand out in strong (od. bold) ~ from, sich scharf abheben von; c) die (dem Auge Erholung gewährende) Abwechselung (der Farben), der Abstand, Abstich, Kontrast; 6. mil. das Höhenverhältnis (eines Werks zur Grundfläche).

relief'less, a. (**~ly**, adv.) 1. ohne Abhülfe; 2. hülflos.

relief'||-map, s. high-~ map. ~-soci'ety, der Hülfsverein. ~-valve, das Luftventil.

relie'vable, a. der Hülfe fähig; zu gesetzlichem Schutze berechtigt.

to relieve', I. t. 1. a) etw. lindern, erleichtern; (der Not) abhelfen; b) jm. Erleichterung gewähren, helfen, zu Hülfe kommen, s. unterstützen; to ~ one's mind, sich beruhigen; c) erlösen; to ~ of s.t., von etw. befreien, od. entbinden; d) to ~ one's hold of s.t., etw. loslassen; 2. (jm.) zum Recht verhelfen, Rechtshülfe od. rechtlichen Schutz angedeihen lassen; 3. a) (einen Ort) entsetzen; b) (eine [Schild=]Wache) ablösen; to ~ guard, die Wache ablösen; to be ~d (guard), abgelöst werden; 4. paint. a) durch Wechsel von Licht u. Schatten, durch (Farben=) Kontrast &c. (hervor)heben; ~d against the sky, sich gegen den Himmel abhebend; b) to ~ the eye, dem Auge eine (angenehme) Abwechselung gewähren; c) (durch Abwechselung die Monotonie) unterbrechen, (durch Wechsel) ablösen.

relie'ver, der Abhelfende; Ablösende; hum. der gemeinsame Rock (mehrerer armer Menschen).

relie'ving||-arch, arch. der Entlastungsbogen, Ablastebogen. ~-of'ficer, der Armenvorsteher; hum. der Alte, Papa. ~-tack'le, mar. die Rottalje, Reserverudertalje.

relie'vo, s. relief, 5, a.

to relight' (~ed, ~ed; relit', relit'), t. wieder anzünden; wieder erhellen.

relig'ion, 1. a) die Religion; b) der religiöse Glaube; 2. † ~s, pl. Religionsgebräuche; 3. die heilige Scheu; die strenge Gewissenhaftigkeit, äußerste Pflichttreue. **~ary**, I. a. † die Religion betr.; fromm. II. s. der (eifrige) Religionsbekenner. **~er**, der Religionsschwärmer. **~ism**, die strengreligiöse Gesinnung, der starre Religionseifer; der religiöse Anstrich; das religiöse Parteiwesen. **~ist**, der (eifrige) Religionsbekenner, strengreligiöse Mensch; der Frömmler; Eiferer. **~less**, a. ohne Religion u. Gottesfurcht, glaubenslos.

religios'ity, die Religiosität.

relig'ious, I. a. (**~ly**, adv.) 1. religiös; ~ persuasion, der Glaube; die Glaubensgemeinschaft; 2. a) gottesdienstlich; b) ordensgeistlich; ~ fraternity, die Ordensgesellschaft; ~ house, das geistliche Haus; 3. a) fromm; gottesfürchtig; ehrerbietig; ~ cheat, der fromme Betrug; ~ horse, hum. ein oft in die Kniee fallendes Pferd; b) religiös gestimmt, andächtig, andachtsvoll; c) zur Andacht stimmend, Ehrfurcht einflößend; 4. gewissenhaft, pflichttreu; ~ly exact, peinlich genau; ~ of one's word, streng u. gewissenhaft sein Wort haltend. II. s. gall. der (od. die) durch Ordensgelübde Verpflichtete (der Mönch, die Nonne). **~ness**, die Religiosität &c.

relin'quent, I. a. verzichtend. II. s. der Verzichtende.

to relin'quish, t. 1. hinterlassen (property); 2. verlassen; 3. fahren lassen; Verzicht leisten (auf); to ~ a bargain, einen Kauf aufgeben; to ~ s.t. to s.o., jm. etw. abtreten; to ~ a habit, einer Gewohnheit entsagen; to ~ a plan, einen Plan aufgeben; to ~ hope, die Hoffnung aufgeben. **~er**, der Verlassende &c. **~ment**, 1. die Verlassung; 2. die Aufgebung; Entsagung; Abtretung.

rel'iquary, das Reliquienkästchen.

relique' [auch rel'ik], s. relic.

reli'quiæ, Lat. pl. die Überreste, Überbleibsel; geol. fossile Reste.

to reli'quidate, t. wieder liquidieren.

reliquida'tion, die nochmalige Liquidation.

to rel'ish, I. t. 1. Geschmack finden an: a) schmackhaft finden, gern essen od. genießen; b) fig. Gefallen finden an; 2. kosten, genießen; empfinden; 3. † schmackhaft machen. II. i. 1. (gut) schmecken, munden; fig. * behagen, angenehm sein, Anklang finden (with s.o., bei jm.); 2. * (of) schmecken (nach), fig. einen Bei(ge)schmack, eine Färbung (od. etwas an sich) haben von. ~, s. 1. der Wohlgeschmack; fig. die Würze; 2. der Geschmack; fig. der Geschmack, das Behagen (of, an; for, für); 3. a) der Bei(ge)schmack; fig. die Beimischung, der Anstrich; b) die Färbung, Manier. **~able**, a. (**~ably**, adv.) woran sich Geschmack finden läßt, schmackhaft. **~ableness**, die Schmackhaftigkeit. **~ed** [sht], p.a. schmackhaft. **~ing**, p.a. fam. einen (guten) Geschmack gebend, wohlschmeckend.

to relive', I. i. wieder leben, wieder am Leben sein. II. t. 1. noch einmal durchleben; 2. † ins Leben zurückrufen.

to reload', t. wieder beladen; (ein Gewehr) wieder laden.

to reloan', t. Am. wieder leihen. ~, s. das nochmalige Darlehen.

to relo'cate [od. relokāt'], t. wieder (an einem Wohnsitze) unterbringen.

reloca'tion, 1. die Unterbringung an einem neuen Wohnsitze; 2. Sc. die Wiederverpachtung.

† **to relove'**, t. wieder lieben.

* **rel'ucent**, a. strahlend; durchsichtig.

† **to reluct'**, † **to ~ate**, i. entgegenstreben, sich widersetzen.

reluc'||**tance**, **~tancy**, das Widerstreben, Sträuben, der Widerstand; Widerwille, die Abneigung (to, od. against, gegen). **~tant**, a. 1. widerstrebend; **~tantly**, adv. wider Willen, ungern; 2. sich sträubend, zögernd.

to rel'ume', t. wieder anzünden.

to rely', i. (on, upon) 1. a) beruhen (auf); begründet sein (in); b) sich stützen (auf); c) abhängig sein (von); 2. sich verlassen (auf), bauen (auf), Vertrauen setzen (in), vertrauen (auf).

remade', s. to remake.

to remain', i. 1. (an einem Orte) zurückbleiben, bleiben; verbleiben; to ~ until called for, (auf Briefen) postlagernd; to ~ firm (neuter), fest (neutral) bleiben; to ~ in possession of the field, das Schlachtfeld behaupten; to ~ in s.one's mind, jm. im Gedächtnis haften; 2. a) (over) übrig bleiben; to let ~, liegen (od. übrig) lassen; it only ~s for me to ..., es bleibt mir nichts weiter übrig als zu ...; it ~s to be mentioned, es ist noch zu erwähnen; that ~s to be seen, das müssen wir erst sehen; that ~s to be proved, das ist erst zu beweisen; for what ~s, übrigens; b) com. to ~ unsold, od. to ~ on hand, auf der Hand (d. h. unverkauft) bleiben; there ~s in my favour, Saldo mir, bleibt mir als Guthaben; **~ing**, p.a. übrig geblieben, unverkauft; 3. fig. (jm.) bevorstehen, (j.) erwarten, (seiner) warten; 4. verbleiben, verharren (am Schlusse von Briefen): I ~, Sir, yours truly (od. sincerely &c.), ich verbleibe freundschaftlich (od. aufrichtig &c.) der Ihrige. ~, s. 1. † das Bleiben (an einem Orte); 2. a) gew. ~s, pl. die Überreste, od. Überbleibsel, die (irdischen) Überreste, die sterbliche Hülle; organic ~s, pl. geol. die organischen Reste; b) (literary) ~s, pl. die nachgelassenen Schriften; 3. der (noch übrig gebliebene) Rest; * was noch (zu thun, zu sagen) übrig bleibt.

remain'der, 1. a) der Rest; math. die Differenz; b) der Überrest, die Überbleibsel (pl.); ~ of a debt (of an account), der Rückstand (d. h. der noch nicht bezahlte Teil) einer Schuld (einer Rechnung); ~ in goods, der Warenbestand, Warenvorrat; c) ~s, pl. noch unverkaufte Exemplare eines Werkes; 2. law, der Besitz einer Sache, in den man erst nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches eintritt. ~-man, law, s. der nach dem Erlöschen eines anderen Besitzanspruches in Besitz tritt.

to re||**make'** (~made', ~made'), t. wieder machen, wieder bilden, erneuern.

to re||**man'** (~ned, ~ned), t. wieder od. neu bemannen.

to remand', t. 1. zurückfordern; zurückberufen, wiederkommen lassen; 2. (an order, eine Bestellung, einen Befehl) zurücknehmen, widerrufen; 3. law, (einen Gefangenen wegen Unzulänglichkeit des Beweismaterials) in die Untersuchungshaft zurückführen, seinen Prozeß vertagen. **~ment**, 1. die Zurückforderung; 2. (~s, pl.) law, die Zurücksendung (eines Gefangenen in Gewahrsam wegen Unzulänglichkeit des Untersuchungsmaterials), die Vertagung seines Prozesses.

rem'anen||**ce**, **~cy**, das Zurückbleiben, die Fortdauer.

rem'anet, Lat. law, die aufgeschobene od. vertagte Gerichtssache.

to remanure', t. aufs neue düngen.

A. **to remark'**, I. t. 1. † kennzeichnen, kenntlich machen; 2. bemerken, gewahr werden, beobachten; b) bemerken (eine Meinung ausdrücken). II. i. (mit Weglassung des Objekts) eine Bemerkung machen (on, od. upon, über). ~, s. die Bemerkung; worthy of ~, od. ~-wor'thy, a. der Bemerkung wert, beachtenswert. **~able**, I. a. bemerkenswert, merkwürdig; ausgezeichnet; **~ably**, adv. ganz besonders; in hohem Grade. II. **~ables**, s. pl. bemerkenswerte Dinge. **~ableness**, die Merkwürdigkeit. **~er**, der Bemerkende.

B. **to remark'**, t. aufs neue bezeichnen.

to rēmăr'||ry, t. (u. i. sich) wieder verheiraten. **~riage**, die Wiederverheiratung.

to rēmäst', t. mit neuen Masten versehen.

to rēmăs'ticāte, t. nochmals kauen, wiederkäuen.

rēmăsticā'tion, das Wiederkäuen.

remblai, mil. die aufgeschüttete Erde (zum Ausfüllen).

to rēmĕa'sure [zhur], t. wieder messen.

remē'di||able, a. (**~ably**, adv.) abhelflich, abstellbar; heilbar. **~ableness**, die Abhelfbarkeit; Heilbarkeit. **~al**, a. (**~ally**, adv.) Abhülfe gewährend; heilend. **~ate**, a. heilsam, heilend.

rĕm'edi||less, a. (**~lessly**, adv.) unabhelflich; unheilbar; unabwendbar. **~lessness**, die Unheilbarkeit.

rĕm'edy, **1.** das Heilmittel, Arzneimittel, die Arznei; past ~, unheilbar; **2.** a) das Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel; die Hülfe (for, against, gegen); b) die Hülfe, Abhülfe; no ~ but patience, da hilft nur Geduld; things without all ~ should be without all regard, prv. was nicht zu ändern ist, sollte uns keine Kopfschmerzen machen; glücklich ist, wer vergißt, was nicht mehr zu ändern ist; **3.** das Remedium, die Schwächung des Münzgehaltes, der erlaubte Minderwert; **4.** law, a) (~ at law) das Rechtsmittel; b) der Regreß; Ersatz. **to ~**, t. heilen; (einem Übel) abhelfen, steuern.

to rē||meet' (~mĕt', ~mĕt'), t. jm. (i. einander) wieder begegnen.

to rēmĕlt', t. umschmelzen.

to remĕm'ber, t. **1.** † a) (s.o. s.t., s.o. of s.t., j. an etw.) erinnern; b) s.t., etw. in Erinnerung bringen, etw. erwähnen; **2.** a) s.t. († of s.t.), sich an etw. erinnern; sich auf etw. besinnen; einer Sache eingedenk sein, gedenken; I don't ~, ich erinnere mich nicht; well ~ed, gut, daß Sie (mich) daran erinnern; to ~ me, zum Andenken an mich; worth to be ~ed, des Gedenkens wert; be it ~ed, law, kund u. zu wissen sei hiermit; ~, ~ the fifth of November, gunpowder treason and plot, Worte, die am 5. November gesungen werden; vgl. Guy, 2; b) † to be ~ed, sich erinnern; I ~ me, ich erinnere mich; I have ~ed me, ich habe mich (anders) besonnen; **3.** (mit einem Geschenke) bedenken; (pray) ~ the waiter, ich bitte des Kellners zu gedenken, ich (als Kellner) bitte um ein Trinkgeld; **4.** empfehlen; ~ me to him, empfehlen Sie mich ihm, grüßen Sie ihn von mir.

remĕm'ber||able, a. (**~ably**, adv.) der Erinnerung wert. **~er**, der sich Erinnernde.

remĕm'brançe, **1.** das Gedächtnis; Andenken; die Erinnerung; to bear in ~, im Andenken behalten; to call to ~, sich (einer Sache) erinnern; to come to ~, einfallen, beifallen; to put s.o. in ~ of s.t., j. an etw. erinnern; **2.** das Gedächtnisvermögen, die Erinnerungskraft; **3.** a) die rühmliche Erwähnung; b) die Ermahnung; c) der Gruß; give my kind ~s [sez] to him, grüßen Sie ihn freundlich von mir; **4.** die Nachricht; Notiz, Anmerkung; **5.** das Denkmal; **6.** die Urkunde. **~-book**, das Notizbuch.

remĕm'brançer, **1.** a) der Erinnerer, Mahner; b) das Memento, das Erinnernde, Mahnende (of s.t., an etw.); **2.** der Sekretär (der Schatzkammer).

† **to rēmĕm'orāte**, t. ins Gedächtnis zurückrufen.

† **rēmĕmorā'tion**, die Erinnerung.

rēmĕm'orative, a. erinnernd (of, an).

to rēmĕrge', i. wieder eintauchen, wieder versinken.

rĕm'iförm, a. ruderförmig.

rĕm'igēs, zo. pl. die Schwungfedern erster Ordnung.

to rēmī'grate [auch rĕm'igrāt], i. wieder zurückwandern.

rēmigrā'tion, die Rückwanderung.

to remīnd', t. (of s.t., an etw.) erinnern, (jm. etw.) zu Gemüt führen; that ~s me (of), das erinnert mich (an), das mahnt mich (an); da fällt mir ein.

remīn'der, der Erinnerer, Mahner; fam. das Erinnernde, die Erinnerung, Mahnung; hum. der (gelinde) Rippenstoß, Wink.

remīnd'fŭl, a. (**~ly**, adv.) erinnernd, mahnend.

rĕminĭs'ç||ençe, die Erinnerung, Rückerinnerung, Reminiscenz. **~ent**, **I.** a. sich erinnernd. **II.** s. der sich Erinnernde; der Verzeichner von Erinnerungen.

rĕminisçĕn'tial [shal], a. Erinnerung betr.; auf Erinnerung beruhend.

rĕm'ipĕd, zo. **I.** a. ruderfüßig. **II.** s. der Ruderfüßler.

to remīse', t. law, (etw.) zurückerstatten; sich (eines Rechtes) begeben, (ein Recht) übertragen. **~**, s. die Zurückerstattung.

remĭss', a. (**~ly**, adv.) schlaff; faul, träge; sorglos, nachlässig. **~ness**, die Schlaffheit; Faulheit, Trägheit; Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

remĭssibĭl'ity, die Verzeihlichkeit.

remĭs's||ible, a. (**~ibly**, adv.) erläßlich, verzeihlich.

remĭs'sion [mĭsh'un], **1.** a) das Nachlassen (der Hitze ꝛc.), die Verminderung, Milderung; b) med. der vorübergehende Nachlaß der Krankheitserscheinungen od. des Fiebers; **2.** die Abspannung, Erschlaffung; **3.** der Erlaß (einer Abgabe, Zahlung, Strafe ꝛc.); die Vergebung (der Sünden); Verzeihung.

remĭs'sive, a. (**~ly**, adv.) (of s.t., etw.) verzeihend, nachsichtig (gegen); * ~ of his might, mild in seiner Machtentfaltung.

to remĭt' (~ted, ~ted), **I.** t. **1.** a) zurückschieben; b) (to custody) wieder ins Gefängnis setzen; **2.** (Gelder, Wechsel) übermachen, einsenden, zusenden, übersenden, remittieren; **3.** ausliefern, abtreten; **4.** (s.t. to s.o., j.) in ein Recht wieder einsetzen; **5.** (dem Gutachten) anheimstellen; to ~ o.s. to s.o., sich dem Urteile js. unterwerfen, sich auf j. berufen; **6.** a) nachlassen mit, vermindern; to ~ one's efforts, in seinen Anstrengungen nachlassen; b) mildern, nachlassen, erlassen; schenken; to ~ a debt, eine Schuld erlassen; c) vergeben, verzeihen. **II.** i. **1.** a) nachlassen, abnehmen; b) med. mit Zwischenzeiten geringeren Fiebers verlaufen, remittieren; **2.** † nachlassen (of s.t., in einer Sache). † **~ment**, s. remission, remittance. **~table**, s. remissible. **~tal**, s. remission. **~tançe**, com. **1.** das Remittieren, die Übermachung, Wechsel- od. Geldsendung; **2.** die Rimesse, übermachte Summe; to make ~tances [sez], remittieren; book of ~tances, das Rimessenbuch. **~tent**, a. med. (v. einem Fieber) periodisch nachlassend, remittierend. **~ter**, **1.** der Übersender; com. der Remittent (der den Wert od. das Geld giebt); **2.** law, die Wiedereinsetzung in ein älteres Recht; **3.** (of sins) der Sündenvergeber.

to rēmĭx', t. wieder mischen.

rĕm'nant, **I.** s. das Überbleibsel, der Überrest; der Rest (v. Stoffen); das Übrige, Letzte. **II.** a. übrig.

to rēmŏd'el (~led, ~led), t. neu umgestalten; (nach neuem Plane) umarbeiten. **~ler**, der Umarbeiter.

rēmŏdificā'tion, die Umänderung.

remŏl'lient, a. (wieder) erweichend.

remŏn'str||ançe, **1.** † die Kundgebung; **2.** a) die Gegenvorstellung, Einwendung; (nachdrückliche) Vorstellung; b) die Erinnerung, Warnung, der Verweis. **~ant**, **I.** a. remonstrierend, vorstellend, erinnernd. **II.** s. **1.** j. der eine Vorstellung macht; **2.** der Remonstrant, Arminianer (reformierte Sekte in Holland). **to ~ate**, **I.** t. † kundthun, darthun; vorhalten. **II.** i. (with s.o. against s.t.) (jm. in Bezug auf etw.) Gegenvorstellungen, od. Einwendungen machen; (etw.) einwenden; (etw. nachdrücklich) vorstellen, verweisen.

remŏn'strator, der Remonstrant, Gegenvorstellungen Machende.

rĕmonstrā'tion, die (Gegen-)Vorstellung.

rĕm'ora, **1.** † (pl. ~s) die Verzögerung; das Hindernis; **2.** zo. der Schiffshalter, Schildfisch *(echenēis remŏra)*; **3.** med. eine Vorrichtung zum Festhalten eines Gliedes in seiner Lage (bei Brüchen).

remörse', **1.** die Gewissensbisse (pl.), die Gewissensangst, quälende Reue; der Vorwurf (des Gewissens); **2.** † das Erbarmen, Mitgefühl. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) **1.** reuevoll, reuig; **2.** † mitleidsvoll, mitleidig, voller Erbarmen, voller Mitgefühl; mild, zartfühlend. **~less**, a. (**~lessly**, adv.) **1.** reulos, verstockt; **2.** unbarmherzig, hartherzig, grausam. **~lessness**, **1.** die Verstocktheit; **2.** die Unbarmherzigkeit.

remōte', a. (**~ly**, adv.) **1.** entlegen; entfernt, fern; ~ antiquity, das graue Altertum; ~ future, die ferne Zukunft; a ~ cause, eine entfernte Ursache; a ~ kinsman (od. relation), ein weitläufiger Verwandter; he had not the remō'test idea, er hatte nicht die entfernteste (od. geringste) Ahnung; he hinted ~ly, er deutete von fern an; **2.** bot. voneinander abstehend; **3.** (from s.t., einer Sache) fremd. **~ness**, die Entlegenheit, Abgelegenheit; die Entfernung (räumlich u. zeitlich); Entferntheit (der Verwandtschaft).

remō'tion, die Fortschaffung; Entfernung.

to rēmōuld', t. umbilden..

to rēmount', **I.** i. **1.** wieder hinauf steigen; sich wieder erheben; **2.** wieder zu Pferde steigen, wieder aufsitzen. **II.** t. **1.** wieder besteigen (ein Pferd); **2.** mil. wieder beritten machen, remontieren; **3.** aufs neue aufkleben, od. aufziehen. **~**, **~ing**, s. mil. die Remonte, Ergänzung der abgegangenen Pferde.

remôvabĭl'ity, die Möglichkeit weggeschafft od. entfernt zu werden; die Absetzbarkeit.

rẹmô'v||able, a. (~ably, adv.) wegzuschaffen, zu entfernen; absetzbar.

rẹmô'vạl, 1. a) das Forträumen; Wegschaffen, Entfernen; das Abnehmen (der Bandagen); die Hebung (einer Krankheit), Beseitigung (eines Übelstandes); Linderung (eines Schmerzes); b) die Ortsveränderung, Bewegung; die Wohnungsveränderung, der Umzug; 2. a) die Vertreibung, Ausweisung; order of ~, der Ausweisungsbefehl; b) die Relegation (der Studenten); 3. (from an office) die Amtsentsetzung, Absetzung; 4. der Heimgang, Tod.

to rẹmôve', I. t. 1. a) fortrücken, fortbewegen, wegschaffen, wegthun, wegnehmen, abnehmen, wegsetzen; to ~ the cloth, das Tischtuch abnehmen; abdecken; die Tafel aufheben; to ~ the mask, die Maske abnehmen, sich zu erkennen geben; to ~ a horse's shoes, einem Pferde die Hufeisen abnehmen u. unter Vertauschung der Eisen wieder befestigen; b) hinwegtragen; (eine Leiche) beisetzen; c) abräumen, räumen; 2. a) entfernen; to ~ a difficulty, eine Schwierigkeit beseitigen od. heben; b) (from an office, eines Amtes) entsetzen, (des Dienstes) entlassen, absetzen; c) (out of the way) aus dem Wege räumen, töten; (aus dieser Welt) abrufen; 3. a) (von einem Orte zum andern) versetzen (auch in eine höhere Klasse); verlegen; to ~ a court, ein Gericht anderswohin verlegen; to ~ a cause (od. a suit) by appeal, eine Rechtssache durch Appellation vor ein anderes Gericht bringen; b) to ~ one's eyes, die Augen abwenden. II. i. den Ort verändern, sich (wohin) begeben; sich wegbegeben; sich entfernen; fortziehen, ausziehen, umziehen, eine Wohnung verlassen. ~, s. 1. a) die Wegschaffung; to give s.o. a ~, j. zurückstoßen, fortjagen, od. absetzen; of difficult ~, schwer zu entfernen, schwer zu beseitigen; b) das zur Abwechslung dienende Nebengericht; c) der neue Beschlag (mit Vertauschung der Hufeisen); 2. † das Rücken, der Zug (im Schach- od. Damenspiele); 3. a) die Ortsveränderung; das (Aus- od. Um-)Ziehen; three ~s are as bad as a fire, prv. dreimal Ziehen ist so gut wie einmal Abbrennen; b) das Reisen; die Abreise; c) die (Reise-, Post-)Station; 4. a) die Verlegung; Versetzung, das Aufrücken in eine höhere Klasse; b) die Klasse; 5. a) die Entfernung, der Abstand; b) die Stufe; der Grad (in der Verwandtschaft); der Grad; but one ~ from nothing, wenig mehr als nichts. ~d, p.a. fernstehend; abgelegen, fern; einen Grad od. mehrere Grade weit vom Stamme entfernt (in der Verwandtschaft); first cousins once ~d, ein Sohn u. ein Enkel von Geschwisterkindern; (first) cousins twice ~d, ein Sohn u. ein Urenkel von Geschwisterkindern.

rẹmô'v||ẹdnĕss, die Zurückgezogenheit. ~ẹr, 1. der Wegrückende; der unstete Mensch; 2. law, das Verweisen einer Rechtssache an einen anderen Gerichtshof.

rẹmūnẹrabĭl'ịty, die Belohnbarkeit.

rẹmū'nẹr||able, a. (~ably, adv.) belohnenswert. to ~āte, t. vergüten, bezahlen, belohnen; at ~āting prices, com. zu lohnenden Preisen.

rẹmūnẹrā'tion, die Vergütung, Bezahlung, Belohnung.

rẹmū'nẹrat||ĭve, ~ọry, a. (~ĭvely, ~ọrily, adv.) vergütend, (be)lohnend; einträglich.

to rẹmŭr'mụr, I. i. dumpf wiederhallen. II. t. wiederhallen lassen.

rẹnāis'sançe [od. rĕnäsŏṇs'], die Renaissance, Wiedergeburt der Antike zu Ende des Mittelalters; der Baustil des 16. Jahrh.

rē'nạl, a. med. die Nieren betr., zu den Nieren gehörig.

rĕn'ạrd, s. reynard.

rẹnăs'ç||ẹnçy, ~ẹnçe, die Wiederentstehung, Wiedergeburt, Erneuerung; das Wiederausschlagen (aus der Wurzel), der neue Anwuchs. ~ẹnt, a. wieder wachsend; sich wieder erneuernd; wieder auflebend. ~ible, a. der Wiederentstehung od. der Wiedergeburt fähig.

† **rẹnăsçịbĭl'ịty**, die Fähigkeit wieder zu entstehen.

to rẹnăv'ịgāte, I. t. wieder befahren. II. i. zurückschiffen.

rẹncoun'tẹr, das (bes. feindliche) Zusammentreffen, der Zusammenstoß; das Scharmützel, plötzliche Gefecht; der Angriff; die Schlägerei. to ~, I. t. 1. (meist feindlich) mit jm. zusammentreffen; 2. angreifen, im Kampfe bestehen. II. i. 1. zusammentreffen, zusammenstoßen; 2. handgemein werden.

to rĕnd (rĕnt, rĕnt), I. t. 1. reißen, zerreißen (in zwei Teile); to ~ the air, die Luft zerreißen (durch Geschrei, od. Wehklagen); to ~ s.one's heart-strings, jm. das Herz zerreißen; 2. bersten, zerspalten; 3. (to ~ away od. off) losreißen (from, von); (jm.) entreißen. II. i. (zer)reißen, sich spalten, (zer)bersten.

A. **rĕn'dẹr**, der Zerreißer, Zerspalter ꝛc.; vgl. to rend.

B. **to rĕn'dẹr**, I. t. 1. (back) wiedergeben, zurückgeben, (zurück)erstatten; erwidern; to ~ up, übergeben, abtreten, cedieren; 2. a) geben; erteilen; to ~ an account, eine Rechnung ablegen; to ~ reason, einen Grund, od. eine Ursache angeben; to ~ thanks, Dank abstatten, danken; b) überliefern, übergeben; c) leisten (homage, a service, obedience); d) darbieten, gewähren; e) † (Nachrichten) mitteilen, berichten, angeben; 3. a) (zu etw.) machen; to ~ secure, sicher machen; to ~ to account, gewinnbringend machen, ausbeuten; to ~ o.s. useful (rfl.), sich nützlich machen; b) * darstellen, schildern (als); 4. a) wiedergeben, übersetzen; to ~ into German, in das Deutsche übertragen od. übersetzen; b) (den Sinn, Geist, die Gedanken) durch Vortrag od. Darstellung wiedergeben, ausdrücken; (eine Theaterrolle) darstellen; 5. a) provinc. (Fett) schmelzen, auslassen, reinigen; b) (Mauern) berappen, (ihnen) den (ersten) Anwurf geben. II. i. mar. (vom Tauwerk) nachgeben, klar laufen. † ~, s. 1. die Übergabe, Hingabe; Unterwerfung; 2. a) die Angabe, der Bericht, das Bekenntnis; b) die Wiedergabe (der Gedanken anderer).

rĕn'dẹr||able, a. (~ably, adv.) zurückzugeben, wiederzuerstatten; übersetzbar. ~ẹr, der Wiedererstatter, Erteiler; der Übersetzer. ~ing, 1. a) das Wiedergeben ꝛc.; ~ing of accounts, die Rechnungsablegung; ~ing of thanks, die Danksagung; b) die Wiedergabe von Gedanken; die Übersetzung; der Vortrag; die Darstellung; 2. der erste Anwurf, Berapp; ~ing and set, der aus zwei Lagen bestehende Bewurf; ~ing, floating, and set, der aus drei Lagen bestehende Bewurf, glatte Wandputz.

rĕn'dẹzvoûs [rĕn'divû] (pl. rĕn'dẹzvoûsẹs), 1. † die (im voraus bestimmte) Zusammenkunft; 2. a) der (festgesetzte) Zusammenkunftsort, Sammelplatz; der Seestrich zum Kreuzen; b) † der Zufluchtsort. to ~, I. i. an einem bestimmten Orte zusammenkommen, sich einstellen. II. t. an einem bestimmten Orte versammeln.

A. **rĕn'dible**, a. zerreißbar.

B. † **rĕn'dible**, a. 1. wiederzugeben, zurückzuerstatten ꝛc.; 2. zu übersetzen.

rendĭ'tion, 1. die Rückgabe; 2. die Übergabe; die Ergebung; 3. † die Wiedergabe, Übersetzung; die Auffassung (einer Rolle).

rĕn'ẹgāde, † **rĕnẹgā'dō**, 1. der Renegat, (Glaubens-)Verleugner, Abtrünnige; 2. der Überläufer.

† **to rẹnēge'** [früher rẹnĕg'], t. verleugnen; ableugnen.

to rẹnẽrve', t. aufs neue stärken, ermutigen.

to rẹnew', I. t. 1. erneuern; to ~ one's strength, wieder zu Kräften kommen; 2. wieder verjüngen, beleben; theol. zu neuem Leben erwecken; 3. wiederholen. II. i. 1. von neuem beginnen; 2. sich erneuern. ~able, a. (wieder) zu erneuern, erneuerbar. ~al, die Erneuerung.

rẹnewed', p.a. erneuert.

rẹnew'||ẹdly, adv. bes. Am. wiederholt, abermals. ~ẹdnĕss, die Erneuerung (geistigen Lebens). ~ẹr, der Erneuerer.

Rĕn'frew, schott. ON. ~shīre, schott. Grafschaft.

rĕn'ịfọrm [od. rē'ni], a. bot. nierenförmig.

rẹnĭ't||ẹnçy, ~ẹnçe [od. rĕn'ịtĕnsị, rĕn'ịtĕns], 1. der (physische) Widerstand, Gegendruck; 2. das Widerstreben. ~ẹnt [od. rĕn'ịtĕnt], a. (~ẹntly [od. rĕn'ịtĕntly], adv.) 1. einen Gegendruck ausübend, widerstehend; 2. widerstrebend.

A. **rĕn'nẹt**, das (Käse-)Lab. ~-bag, der Labmagen.

B. **rĕn'nẹt**, ~ing, die Reinette (Apfel).

to rẹnounçe', I. t. 1. (einer Sache) entsagen, verzichten auf; 2. sich lossagen von (der Welt ꝛc.); (einen Irrtum ꝛc.) abschwören; (etw.) verleugnen. II. i. 1. (to) gall. sich lossagen (von); 2. (beim Kartenspiel) eine Farbe nicht bekennen. ~, s. die Renonce, Verleugnung einer Farbe (beim Kartenspiel). ~mẹnt, 1. die Entsagung, Verzichtleistung; 2. die Lossagung, Verleugnung.

rẹnoun'çẹr, der (einer Sache) Entsagende; (etw.) Verleugnende.

to rĕn'ọvāt||e, t. erneuern. ~ẹr, ~ọr, der Erneuerer.

rĕnọvā'tion, die Erneuerung.

rẹnown', 1. der gute Name, Ruf, (hohe) Ruhm; 2. † der Preis, das Lob. † to ~, t. rühmen, feiern; berühmt machen. ~less, a. ruhmlos.

rẹnowned', p.a. berühmt; **rẹnow'nẹdly**, adv. mit Ruhm, rühmlich.

rẹnow'nẹdnĕss, s. renown.

A. **rĕnt**, s. to rend.

† **to rĕnt**, t. für to rend. ~, s. der Riß, die Ritze, Spalte, der Bruch; die Kluft.

B. **rĕnt**, 1. die Rente, das Einkommen; 2. der Zins, die Miete; ~ of land, die Bodenrente, der Bodenzins; ~s, pl. die Renten, Einkünfte, Zinsen, Gefälle, Pachtzahlungen, Hausmieten. **to** ~, **I.** t. 1. a) mieten, pachten, in Pacht(ung) haben od. nehmen; b) (eine Wohnung) gemietet haben, bewohnen; 2. vermieten, verpachten; 3. verzinsen. **II.** i. vermietet od. verpachtet werden (od. sein), sich vermieten od. verpachten (v. Gütern; for a price, zu einem Preise).

rĕn't‖able, a. (~**ably**, adv.) mietbar; vermietbar. ~**al**, das Zinsregister, Zinsbuch.

rĕnt'‖-arrear', der Zinsrückstand. ~-charge, der Erbzins. ~-collec'tor, der Zinseinnehmer. ~-day, der Zinstag.

A. **rĕn'tẹr**, 1. der Zinsheber; Rentner; 2. der Zinsmann, Pächter, Mieter.

B. **to rĕn'tẹr**, t. fein stopfen, anstoßen, eine blinde Naht machen.

rĕn'tẹr‖ẹr, der Stopfer, die Stopferin. ~**ing**, die Stopfnaht.

rĕn'tẹr-war'den, der Rentmeister, Einnehmer.

rĕnt'‖-free, a. mietfrei. ~-roll, die Einkommenliste, das Zinsbuch. ~-ser'vice, die Zinsabtragung durch Frondienstleistung.

to rĕnū'merāte, t. wieder zählen.

rẹnŭnciā'tion [shiā'shụn], s. renouncement.

rẹnvĕrse', a. her. gestürzt (verkehrt).

† **to rẹnīe' (to rẹnȳ')**, t. verleugnen.

to rēọbtāin', t. wieder erlangen.

rēọbtāi'n‖able, a. (~**ably**, adv.) wieder erlangbar.

to rēŏc'cūpȳ, t. wieder einnehmen.

to rēō'pen, t. 1. wieder öffnen; 2. wieder eröffnen, wieder in Betrieb setzen.

to rēọrdāin', t. 1. wieder anordnen; 2. wieder weihen; wieder einsetzen.

rēŏrdinā'tion, die nochmalige Weihe.

rēŏrganizā'tion, die Reorganisation, Neugestaltung; Wiedereinrichtung.

to rēŏr'ganīze, t. reorganisieren, neu gestalten, wieder einrichten.

rĕp, 1. für reputation; vgl. demi-rep; 2. für repetition.

to rẹpāçe', t. wieder zurückschreiten.

to rẹpăç'ifȳ, t. wieder zum Frieden bringen, wieder besänftigen.

to rẹpăck', t. wieder packen, umpacken.

to rẹpāint', t. wieder malen; frisch übermalen.

A. **to rẹpāir'**, t. ausbessern (od. reparieren); fig. verbessern, wiederherstellen; wieder gut machen; to ~ a loss, einen Verlust ersetzen. ~, s. 1. a) (auch ~s, pl.) die Ausbesserung, Reparatur; well in ~, in good ~, in (gutem) baulichem Stande, gut erhalten; to keep in ~, in baulichem Zustand erhalten; to put in ~, in baulichen Zustand bringen, (ein Haus) bewohnbar machen; to be under ~, ausgebessert werden; undergoing ~s, in Reparatur (befindlich); out of ~, baufällig; in schlechtem Zustande; abgerissen; b) ~s, pl. fam. die Ausbesserungskosten; 2. fig. die Wiederherstellung, Verbesserung; der Ersatz.

B. **to rẹpāir'**, i. (to) sich (zu jm., od. an einen Ort) begeben, sich (wohin) verfügen; hingehen; hinreisen. † ~, s. das Sichwohinbegeben; das Kommen; die Zusammenkunft; der Aufenthalt; sp. das Lager (des Hasen).

rẹpāi'r‖able, a. s. reparable. ~**ẹr**, der Ausbesserer; Hersteller. ~**ing**-place, der Sammelplatz, das Rendezvous.

† **rẹpāir'mẹnt**, s. reparation.

rẹpănd', a. bot. ausgeschweift.

rẹpăn'dous, a. aufwärts gebogen, rundsrhaben.

to rēpā'pẹr, t. frisch tapezieren.

rĕp'ar‖able, a. (~**ably**, adv.) auszubessern; wiederherzustellen; verbesserlich; ersetzlich.

to rĕp'arāte, t. s. to repair, *A.*

rĕparā'tion, 1. a) die Ausbesserung; b) fam. die Ausbesserungskosten (pl.) (eines Schiffes); 2. a) der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung, Schadloshaltung; b) die Genugthuung; ~ of honour, die Ehrenerklärung.

rẹpăr'ative, I. a. (~**ly**, adv.) 1. ausbessernd; 2. verbessernd; entschädigend, vergütend, ersetzend. **II.** s. 1. das Ausbessernde, die Ausbesserung; 2. die Entschädigung, der Ersatz.

to rẹpär'ley, i. wieder unterhandeln; to parley and ~, hin u. her verhandeln.

rĕpärtēē' [auch par], die schlagfertige Antwort, scharfe Entgegnung, treffende Erwiderung. **to** ~, i. schnell, gewandt, treffend, od. beißend antworten. ~**ist**, s. der mit treffenden Erwiderungen schnell bei der Hand ist.

rẹpärtĭ'tion, die (Wieder-)Einteilung, Verteilung; to make a ~, verhältnismäßig verteilen.

to rẹpåss', I. i. zurückgehen, -kommen, -fahren, -reisen, -reiten, -ziehen, -schiffen; to pass and ~, hin u. her gehen. **II.** t. wieder durch, über, vorbeigehen, -kommen, -fahren, -ziehen ꝛc.; (einen Weg) nochmals zurücklegen.

rẹpås'sage, das Zurückkommen; die Rückfahrt.

rẹpåst', das Mahl, die Mahlzeit; der Imbiß; die Speise. **to** ~, I. t. speisen, nähren. **II.** i. speisen, schmausen.

* **rẹpås't͡ʃụre**, der Schmaus.

† **to rẹpā'triate**, t. in das Vaterland, od. in die Heimat zurückbringen.

to rẹpāy' (rẹpāid', rẹpāid'), t. 1. a) noch einmal bezahlen; b) (s.) wiederbezahlen; (jm. etw.) zurückzahlen; to ~ s.o. in his own coin, jm. mit gleicher Münze zahlen; to ~ o.s., rfl. sich schadlos halten; 2. a) wieder erstatten, ersetzen; b) (jm. Gutes, Böses) vergelten, lohnen; erwidern. ~**able**, a. wiederzubezahlen, rückzahlbar; ersetzlich. ~**mẹnt**, das Wiederbezahlen; die Rückzahlung (auch: das Zurückgezahlte).

to rẹpēal', t. 1. † a) (aus der Verbannung) zurückrufen; b) (ins Amt) zurückberufen, wieder zu Ehren bringen; 2. a) (ein Gesetz) widerrufen, aufheben, abschaffen; b) * (Zweifel) unterdrücken. ~, s. 1. † die Zurückberufung (aus der Verbannung); 2. a) der Widerruf; die Zurücknahme (früherer Gesetze), Aufhebung, Abschaffung; b) die Aufhebung der Unionsakte (zur Vereinigung der gesetzgebenden Gewalten Englands u. Irlands); ~ agitation, die von Daniel O'Connell seit 1829 angeregte Repealbewegung; ~ association, der Repealverein.

rẹpēa'l‖able, a. (~**ably**, adv.) widerruflich; aufzuheben, abzuschaffen. ~**ableness**, **rẹpēalabĭl'ity**, die Widerruflichkeit.

rẹpēa'lẹr, 1. der Widerrufer; Aufheber, Abschaffer; 2. (gew. Repealer, groß) der Autonomist, welcher Trennung der legislativen Union zwischen England u. Irland bezweckt (jetzt homeruler).

to rẹpēat', I. t. 1. a) wiederholen; b) * (etw. Gefährliches) nochmals versuchen, od. wagen; 2. hersagen, recitieren, vortragen; to ~ by rote, mechanisch hersagen, herleiern. **II.** i. 1. repetieren (von Uhren); 2. math. sich wiederholen; (pure, mixed) ~**ing** decimal, der (reine, gemischte) periodische Decimalbruch. ~, s. 1. die Wiederholung; 2. mus. das Wiederholungszeichen.

rẹpēa't‖edly, adv. wiederholentlich. ~**ẹr**, 1. der Wiederholer ꝛc.; Repetent; 2. a) die Repetieruhr; b) das Repetiergewehr; der Revolver; 3. math. die Periode (eines Decimalbruchs). ~**ing**, p.a. repetierend, d. h. die Stunden schlagend. ~ing-cir'cle, der Repetitionskreis (astron. Winkelmeßinstrument). ~ing-watch, die Repetieruhr.

to rẹpĕl' (~**led**, ~**led**), I. t. 1. a) zurückstoßen; zurücktreiben, zurückdrängen; ~**ling** power, phys. die Repulsionskraft; b) zurückweisen; widerlegen (einen Einwurf); 2. med. zerteilen (eine Geschwulst); niederschlagen (Hitze). **II.** i. 1. abstoßen (abstoßende Kraft haben); 2. med. niederschlagende od. verteilende Mittel anwenden. ~**lẹnçy**, ~**lẹnçe**, die zurück- od. abstoßende Eigenschaft od. Kraft. ~**lẹnt** (~**lant**), I. a. 1. zurück- od. abstoßend (auch fig.); 2. med. zerteilend; niederschlagend. **II.** s. 1. der zurückweisende Umstand; die Abweisung; 2. med. das zerteilende, od. niederschlagende Mittel. ~**lẹr**, der od. das Zurückstoßende, Vertreibende, Zerteilende.

A. **rē'pẹnt**, a. bot. u. zo. kriechend.

B. **to rẹpĕnt'**, I. t. 1. † it ~eth me, es reut mich; 2. (etw.) bereuen; † to ~ o.s. (rfl.), Reue empfinden; * to ~ out, (Zeit) der Reue widmen. **II.** i. (of s.t., etw.) bereuen, Reue (über etw.) empfinden; Buße (für etw.) thun.

rẹpĕn't‖ançe, die Reue (for, † of, über); die Buße. ~**ant**, I. a. (~**antly**, adv.) reuig, bußfertig; * ~ant tears, pl. Thränen der Reue. **II.** s. der Reuige; Bußfertige. ~**ẹr**, der Bereuende. ~**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) reuevoll, reuig.

rẹpĕnt'less, a. (~**ly**, adv.) reuelos, unbußfertig.

to rēpēō'ple, t. wiederbevölkern.

to rēpẹrcŭss', t. heftig zurückstoßen, zurückschlagen; zurückwerfen.

rēpẹrcŭs'‖sion [kŭsh'ụn], 1. das Zurückstoßen, Zurückwerfen; Zurückprallen; ~sion of sound, der Wiederhall; 2. mus. der Wiederschlag in der Fuge; 3. med. die Zerteilung (einer Geschwulst). ~**sive**, a. 1. zurückstoßend, zurückprallend; zurückwerfend, wiederhallend; Wiederhall erzeugend, laut tosend; 2. med. † zerteilend.

répertoire, das Repertoire, der Spielplan (Verzeichnis der aufzuführenden od. aufgeführten Stücke).

rĕp'ẹrt‖ọry [od. ~ŏri], das Repertorium, wissenschaftliche Sachregister, Nachschlagebuch; das Vorratshaus; fig. die Fundgrube.

to rēpẹr‖ûse', t. wieder durchlesen. ~**û'sal**, die Wiederdurchlesung.

rĕpetĕnd', math. die Periode (eines Decimalbruchs).
rĕpetĭ'||tion, 1. die Wiederholung; mus. die Reprise; 2. die Repetition; Probe, Vorübung; 3. a) das Recitieren, Auswendig-Hersagen; der Vortrag; b) das Erzählen, Erwähnen. **~tional**, **~tious** [shus], a. zur Wiederholung geneigt, sich wiederholend. **~tiousnĕss**, die Eigenschaft od. Gewohnheit, sich zu wiederholen.
† **rĕp'et||itĭve**, a. (**~itively**, adv.) zur Wiederholung dienend, wiederholend. **~ĭtor**, der Repetent (an einer deutschen Universität).
to rēpĭc'tˢure, t. fig. (ein Gemälde) wieder entwerfen od. vorführen.
to repīne', i. Verdruß empfinden, mißvergnügt, unwillig sein, murren; sich grämen (at, auch against, über).
repī'n||er, der (über etw.) Murrende, Mißvergnügte; sich Grämende; Unzufriedene. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) murrend; mürrisch, grämlich, unzufrieden. II. s. (oft **~ings**, pl.) der Gram.
to rēplāçe', t. 1. wieder (an den vorigen Ort) setzen, od. bringen; hinstellen, hinsetzen; 2. (einen Beamten) wieder einsetzen; 3. [oft replās'] a) (etw.) ersetzen; wieder erstatten; zurückzahlen; b) (j.) ersetzen; vertreten.
replā'çeable, a. ersetzlich.
rēplāçe'ment, 1. die Wiedereinsetzung; 2. [oft re] die Ersetzung, der Ersatz.
to rēplāit', t. wieder falten.
to rēplănt', t. verpflanzen, versetzen, umpflanzen.
rēplăn'table, a. verpflanzbar.
rēplantā'tion, die Verpflanzung.
to rēplēad', t. u. i. aufs neue rechtlich erörtern od. plaidieren.
rēplēa'der, die von neuem angestellte rechtliche Erörterung.
to replĕn'ish, t. 1. (wieder) anfüllen, erfüllen; to ~ the fire, (Kohlen) nachlegen od. aufschütten; 2. † vollkommen machen, vollenden. **~er**, der Anfüllende, Ergänzer. **~mĕnt**, die Anfüllung; die Ergänzung; der Vorrat.
replēte', a. angefüllt (with, mit), voll (von).
replē'||tion, die Anfüllung, das Vollsein; die Überfülle; die Sattheit, Sattigkeit; Überladung des Magens; med. die Vollblütigkeit. **~tive**, a. (an)füllend.
replĕv'||iable, **~isable**, a. law, auszulösen, einzulösen (gegen Bürgschaft). **to ~in**, **to ~y**, t. 1. (mit Beschlag belegte Güter) einlösen, wieder erhalten; 2. (gegen Sicherheit) freigeben, die gerichtliche Beschlagnahme aufheben. **~in**, **~y**, s. 1. die Einlösung (in Beschlag genommener Güter); 2. die Herausgabe solcher Güter (unter Sicherheitsstellung); action of ~, die Klage auf solche Herausgabe; 3. die Beschlagaufhebung.
rĕp'lic||a, paint. die Kopie (eig. v. demselben Meister). **~ant**, der Replikant, Erwidernde. **~āte**, I. (**~āted**) a. bot. zurückgeschlagen, umgefaltet. II. s. mus. die Wiederholung; die zu wiederholende Abteilung (eines Tonstückes).
rĕplicā'tion, 1. † der Wiederhall; 2. die Erwiderung, Antwort; 3. law, die Erwiderungsschrift, Replik (Antwort auf die Einrede des Beklagten).
replī'er, der Erwidernde.

* **to rēplūme'**, t. (das Gefieder) wieder putzen; (die Locken) wieder glatt streichen, ordnen.
to rēplŭnge', t. wieder (hinab)stürzen.
to replȳ', i. (t.) 1. a) erwidern, antworten (to s.t., auf etw.); b) law, replizieren; 2. a) (to, † against, od. upon s.o., jm.) entgegnen, eine (abfertigende) Antwort erteilen, (heftig) widersprechen; b) * (to s.o., jm.) entgegenkommen. ~, s. die Erwiderung, (mündl. od. schriftl.) Antwort; die Beantwortung, Gegenschrift; in ~ to, zur Erwiderung auf, als Antwort auf.
to rēpŏl'ish, t. wieder putzen, od. blank machen, polieren.
to repōrt' [auch ö], I. t. 1. a) berichten; b) Bericht abstatten, vortragen, amtlich referieren; to ~ progress, über den Fortgang od. Stand einer (Prozeß-)Sache Bericht erstatten; c) (an)melden, (dienstliche) Anzeige machen von; to ~ o.s., mil. sich melden; seine Papiere visieren lassen; 2. a) erzählen; aussagen; b) (als Gerücht) verbreiten, aussprengen; it is ~ed, man sagt, es heißt; c) in einen gewissen Ruf bringen; ill ~ed of, übel beleumundet, berüchtigt. II. i. Bericht erstatten. ~, s. 1. der Schall, Knall; Donner des Geschützes; 2. der (bes. amtliche od. dienstliche) Bericht, die Berichterstattung; das (Schul-)Zeugnis; mil. der Rapport; ~s, pl. die Akten (Sammlung v. Rechtsfällen); to make ~, Bericht erstatten; 3. a) die Nachricht, das Gerücht; from ~, vom Hörensagen; the ~ is current, es geht das Gerücht; a false ~ rides post, prv. ein falsches Gerücht verbreitet sich blitzschnell; b) (ill ~, good ~) der (üble, gute) Ruf, Name; through evil ~ and good ~, bibl. in guten u. in bösen Tagen.
repōr'ter [auch ö], 1. der Berichter, Erzähler; 2. der Berichterstatter (auch für Zeitungen); 3. law, der Referent. **~s'** gallery, die Journalistentribüne. **~shĭp**, die Stellung, od. das Geschäft eines Berichterstatters.
* **repōr'tingly** [auch ö], adv. dem Gerüchte nach; * auf (bloße) Gerüchte hin.
* **repō'sal**, das (Vertrauen-)Setzen.
to repōse', I. t. 1. (in Verwahrung) niederlegen; 2. zur Ruhe legen; to ~ o.s., rfl. sich ausruhen; 3. setzen, lehnen, legen; 4. (confidence, Vertrauen) setzen (in, on, upon, in, auf). II. i. 1. a) liegen, lagern (v. Gebirgsarten ꝛc.); sitzen; b) ruhen; schlafen; to ~ on one's laurels, auf seinen Lorbeeren ruhen; 2. sein Vertrauen setzen, vertrauen (on, upon, † in, auf); 3. beruhen (on, upon, auf). ~, s. 1. das (Aus-)Ruhen; 2. die Ruhe; 3. der Schlaf; 4. mus. die Kadenz, der Halt, Absatz; 5. paint. die Harmonie der Farbentöne eines Gemäldes.
repō'sednĕss, die Ruhe.
to repŏs'it, t. 1. niederlegen, in Verwahrung geben; 2. med. einrenken, einrichten.
rēposĭ'tion, 1. die Aufbewahrung, Niederlegung; 2. med. die Einrichtung (der Glieder).
repŏs'itōry, 1. das Repositorium, der Verwahrungsort; 2. com. das Warenlager; 3. der Speiseschrank; 4. das Auktionslokal für Wagen u. Pferde.
to rēposs||ĕss', t. 1. † wieder in Besitz nehmen; 2. to ~ o.s. of s.t., rfl. sich wieder in Besitz einer Sache setzen; wieder Besitz ergreifen von. **~ĕs'sion** [ĕsh'ŭn], der Wiederbesitz; die Wiederbesitznahme.
repoussé, p.a. ciseliert, punziert.
rĕpp(e), s. reps.
to rĕprehĕnd', t. (jm.) einen Verweis geben, (jm. etw.) verweisen; tadeln (for s.t., † of s.t., wegen einer Sache); (etw.) rügen.
rĕprehĕn'||der, der Tadler. **~sible**, a. (**~sibly**, adv.) tadelhaft, tadelnswert. **~siblenĕss**, die Tadelnswürdigkeit. **~sion**, der Verweis, Tadel, die (öffentliche) Rüge. **~sive**, **~sory**, a. (**~sively**, **~sorily**, adv.) 1. zum Tadel geneigt, tadelsüchtig; 2. Tadel enthaltend, tadelnd.
to rĕpresĕnt', t. 1. (jm. etw.) vorstellen, darstellen; zu Gemüt führen; to ~ to o.s., sich vorstellen; 2. a) (ein Schauspiel ꝛc.) aufführen, geben; (eine Rolle) geben, darstellen; b) fig. (geistig) vorstellen; 3. a) (durch Malerei ꝛc.) darstellen; to ~ in colours, in Farben darstellen, malen; b) (mit Worten ꝛc.) darstellen; schildern, beschreiben; 4. (jm. etw.) vorstellen, jm. Vorstellungen machen (wegen, in Bezug auf, über); 5. (j., od. die Stelle js.) vertreten, (j.) repräsentieren.
rĕpresĕn't||able, a. (**~ably**, adv.) darstellbar; vorstellbar. **~ant**, I. a. vertretend, zur Vertretung dienend. II. s. s. representative.
rĕpresentā'tion, 1. die Vorstellung, Darstellung; 2. die Vorstellung, Aufführung (eines Schauspiels); die Darstellung (einer Rolle); 3. a) die Darstellung, Schilderung, Darlegung; b) das Bild; 4. a) die (Stell-)Vertretung, Repräsentation; b) die (Volks-)Vertretung.
rĕpresĕn'tatĭve, I. a. (**~ly**, adv.) 1. vorstellend, darstellend; bildlich; 2. (of s.t.) a) (etw.) repräsentierend, (stell)vertretend; durch Stellvertretung; b) typisch, urbildlich (für eine Klasse), auch fig.; ~ man, der Typus, od. das ideale Bild (eines Volkes). II. s. 1. die Vorstellung, das Bild; 2. a) bes. law, der Vertreter, Stellvertreter; die (Stell-)Vertreterin; b) der Repräsentant; ~ of the people, der Volksvertreter; house of ~s, Am. das Unterhaus des Kongresses; hall of ~s, das Sitzungslokal desselben; ~ of the press, der Vertreter der Presse.
rĕpresĕn'ter, 1. der Darsteller ꝛc.; vgl. to represent; 2. der (Volks-)Vertreter.
to reprĕss', t. 1. zurückdrängen, hemmen; (einer Sache) steuern, Einhalt thun; 2. unterdrücken (one's feelings, seine Empfindungen; a smile, ein Lächeln).
reprĕs'sion [prĕsh'ŭn], 1. die Zurückdrängung, Hemmung; der Einhalt; 2. die Unterdrückung.
reprĕs'sive, a. (**~ly**, adv.) hemmend, beschränkend, unterdrückend.
† **reprīe'val**, s. reprieve, s.
to reprīeve', t. 1. law, (s.o., jm.) das Leben fristen; die Vollstreckung des (Todes-)Urteils (an jm.) aufschieben; 2. fig. auf einige Zeit befreien, frei machen. ~, s. 1. die Frist, der Aufschub des Todesurteils; 2. fig. die Frist.
rĕp'rimănd [od. rĕprimănd'], s. der Verweis, Tadel.
to rĕprimănd' [od. rĕp'rimănd], t. 1. (streng) tadeln; 2. einen amtlichen (öffentlichen) Verweis geben.

to reprĭnt', t. 1. wieder aufdrucken, od. aufprägen; 2. (ein Buch) wieder abdrucken, wieder drucken, wieder auflegen.

re'prĭnt [od. reprĭnt'], s. der Wiederabdruck, die neue Auflage; der Nachdruck; ~ publishing-house, der Nachdrucksverlag.

reprī'sal, 1. die Wiedernahme; bes. ~s, pl. die Repressalien, Gegenmaßregeln, die Selbsthülfe; law of ~, das Wiedervergeltungsrecht; to make ~, Repressalien üben (on s.o., an jm.); by way of ~, zur Wiedervergeltung; 2. a) die privilegierte Kaperei; letter of (marque and) ~, der Kaperbrief; b) die (bes. von einem Kaper gemachte) Beute.

to reprīse', t. 1. wieder nehmen; 2. wieder entschädigen. ~ (**reprīze'**), s. 1. a) † s. reprisal, 1; b) die Wiederholung; at several ~s [zez], zu wiederholten Malen; 2. ~s [zez], pl. law, die dem Ertrage eines Grundstücks entnommenen jährlichen Abgaben; die Unkosten; besides all ~s, nebst allen Unkosten.

to reprīze', t. von neuem schätzen.

to reprōach', t. 1. (s.t. to s.o., gew. s.o. with s.t., jm. etw.) vorwerfen, vorrücken; 2. (j. wegen einer Sache) tadeln; schmähen, schelten. ~, s. 1. der Vorwurf, Tadel; 2. die Schande, Schmach. **~able**, a. (**~ably**, adv.) 1. tadelnswert; schmählich; 2. schmähend. **~fŭl**, a. (**~fully**, adv.) 1. vorwurfsvoll; beleidigend, schmähend; ~ful words, pl. Schmähworte; 2. schmählich; schändlich, schimpflich. **~fulness**, 1. das vorwurfsvolle, beleidigende Wesen; 2. die Schmählichkeit. **~less**, a. (**~lessly**, adv.) vorwurfsfrei, tadellos.

† **rĕp'robançe**, die Verdammnis.

to rĕp'robāte, t. bes. theol. verwerfen. ~, I. a. verworfen (auch theol.). II. s. der Verworfene. **~ness**, die Verworfenheit.

rĕp'robāter, der Verwerfende.

rĕprobā'tion, die Verwerfung; theol. die ewige Verdammnis. **~er**, der Anhänger der calvinistischen Lehre von der Verdammnis der nicht Berufenen.

† **rĕp'robāt||ive**, **~ory**, a. Verwerfung enthaltend; verwerfend, verdammend.

to rēpro||dūçe', t. 1. wieder zum Vorschein bringen; 2. wieder hervorbringen, aufs neue erzeugen. **~dū'çer**, j. der (einen Plan &c.) von neuem zum Vorschein bringt; der Wiedererzeuger; das Wiedererzeugende. **~dŭc'tion**, 1. die Wiederhervorbringung; Fortpflanzung, Zeugung; die Umgestaltung (eines Werkes); 2. das neue Erzeugnis. **~dŭc'tive**, **~dŭc'tory**, a. (**~dŭc'tively**, **~dŭc'torily**, adv.) (wieder) hervorbringend; zeugend; ~ductive function, med. das Zeugungsgeschäft.

to rēpromŭl'gate, t. wieder veröffentlichen.

A. **reprōof'**, 1. a) die Zurückweisung, Widerlegung; b) der scharfe Widerspruch; c) der Verweis, die Abfertigung; 2. der Vorwurf, Tadel.

B. **re'(-)prōof**, der nochmalige Abzug, die Superrevision (einer Korrektur).

reprō'v||able, a. (**~ably**, adv.) zu mißbilligen, tadelnswürdig. **~ableness**, die Tadelhaftigkeit. **~al**, die Mißbilligung, der Tadel.

to reprō||ve', t. 1. † widerlegen, mißbilligen; 2. a) (j.) tadeln; schelten, schmähen; (etw.) rügen; b) † s.o. of s.t., j. einer Sache bezichtigen, zeihen. **~'ver**, der Tadler, Rüger. **~'veable**, a. s. ~vable. **~'vingly**, adv. in mißbilligender Weise.

to reprŭne', t. wieder beschneiden.

rĕps, der Rip(p)s (stark gerippter Stoff).

reptā'tion, zo. das Kriechen.

rĕp'tile [od. tīl], I. a. kriechend, auch fig. II. s. 1. jedes kriechende Tier; zo. das Reptil, die Amphibie; 2. fig. der gesinnungslose Mensch, Kriecher.

reptĭl'ian, I. a. die Amphibien betr. II. s. das Reptil.

repŭb'lic, 1. † das Gemeinwesen, der Staat; ~ of letters, die Gelehrtenrepublik; 2. die Republik, der Freistaat. **~ăn**, I. a. republikanisch. II. s. der Republikaner. **~anĭsm**, der Republikanismus, die Neigung zur republikanischen Staatsform; republikanische Gesinnung od. Grundsätze (pl.). to **~anīze**, t. republikanisch machen; zur Republik machen.

repŭblicā'tion, 1. die nochmalige Veröffentlichung, od. Bekanntmachung; 2. die Wiederherausgabe (eines Werkes); wiederholte Auflage.

to repŭb'lish, t. 1. nochmals veröffentlichen, od. bekannt machen; 2. wieder herausgeben; neu auflegen.

repū'di||able, a. (**~ably**, adv.) verwerflich. to **~ate**, t. 1. (eine Frau) verstoßen, sich scheiden (von einer Frau); 2. verwerfen, zurückweisen; 3. (die Verpflichtung zur Zahlung von) Staatsschulden nicht anerkennen. **~ātor**, der Repudiator (welcher die Zahlungsverpflichtung für gewisse Staatsschulden nicht anerkennt).

repūdiā'tion, 1. die Verwerfung, Verstoßung (einer Frau); 2. die Nichtanerkennung der Zahlungsverpflichtung (bei gewissen Staatsschulden).

† **to repūgn'**, t. bekämpfen.

repŭg'n||ançe, **~ançy**, der Widerstreit, das Widerstreben; der Widerwille, die Abneigung. **~ant**, a. (to, jm., od. einer Sache) widerstreitend, widerstrebend; zuwider; im Widerspruch stehend (with, mit); ~ant to one's feelings, dem Gefühl zuwider. **~antly**, adv. mit Widerstreben, widerwillig.

* **to repŭl'pit**, t. wieder auf die Kanzel bringen.

repŭlse', das Zurückschlagen (des Feindes); die Zurückweisung, abschlägige Antwort; to meet with a ~, zurückgeschlagen werden; abgewiesen werden, einen Korb bekommen. to ~, t. zurückschlagen; zurückweisen, abweisen.

repŭl'||ser, der Zurückschlagende; Abweisende. **~sion**, 1. s. repulse; 2. phys. die Abstoßung. **~sive**, I. (**~sory**) a. (**~sively**, adv.) 1. zurückschlagend od. -stoßend; ~sive power, phys. die Abstoßungskraft; 2. abstoßend, widerwärtig. **~siveness**, das Abstoßende, Widerwärtige.

to repŭr'chase, t. wieder kaufen, zurück erstehen; fig. wieder gewinnen. ~, s. der Wiederkauf, Rückkauf.

rĕp'ūt||able, a. (**~ably**, adv.) 1. einen guten Namen habend, ehrenvoll, ehrenwert, angesehen, rühmlich; 2. anständig, ehrbar. **~ableness**, 1. die Ehrenhaftigkeit, der gute Ruf; 2. die Anständigkeit, Ehrbarkeit.

rĕpūtā'tion, 1. der (gute od. üble) Ruf; from ~, dem Rufe nach, vom Hörensagen; 2. der gute Name, das Ansehen, die Ehre, der Ruhm.

to repūte', t. 1. halten für; 2. hochschätzen. ~, s. der (gute) Name, die allgemein angenommene Meinung; der gute Ruf; of ~, von gutem Ruf; by ~, dem Rufe, od. dem Namen nach.

repū'ted, p.a. für etw. gehalten, für etw. geltend; mutmaßlich. **~ly**, adv. dem Rufe nach; mutmaßlich.

† **repūte'less**, a. unrühmlich.

A. **requĕst'**, sp. der Appell, Rückruf (der Hunde auf die Spur). **to** ~, t. (die verlorene Spur) wieder aufsuchen.

B. **requĕst'**, 1. a) der Begehr; in ~, gesucht, begehrt; sehr gefeiert (v. Personen); b) law, das Ansuchen; court of ~s, s. court, 4; c) com. die Nachfrage, der Begehr; in (great, good) ~, (sehr, ziemlich) begehrt, gesucht (v. Waren); 2. die Bitte, das Gesuch; at your ~, auf Ihr Ansuchen; by ~, auf Verlangen. **to** ~, t. (s.t. of s.o., j. um etw.) ersuchen; (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); to ~ permission, um Erlaubnis bitten.

requĕs'ter, der Ansucher, Bittsteller.

* **to requĭck'en**, t. wieder beleben.

re'quiĕm [auch rĕk'wiĕm], 1. cath. die Seelenmesse (nach den Anfangsworten: *requiem æternam da iis, Domine);* 2. mus. das Requiem.

re'quin, zo. der Menschenhai, Menschenfresser *(squalus carcharias).*

requī'rable, a. erforderlich.

to requīre', t. verlangen: 1. (etw.) fordern, begehren, erbitten (of s.o., von jm.); to ~ orders (pl.), Befehle einholen; 2. (s.o., j.) bitten (to do s.t., etw. zu thun); 3. erfordern, erheischen; to ~ haste, Eile erfordern, dringend sein; to ~ explanation, der Erklärung bedürfen; the fire ~s trimming, das Feuer muß angeschürt werden. **~d**, p.a. verlangt (auch math. &c.). **~ment**, die Anforderung; das Erfordernis; der Bedarf.

requī'rer, der Verlangende, Fordernde.

rĕ'quis||ite, I. a. erforderlich, notwendig (to, zu); **~itely**, adv. in der erforderlichen Weise. II. s. das Erfordernis. **~iteness**, die Erforderlichkeit, Notwendigkeit.

rĕquisĭ'tion, 1. das Verlangen, Ansuchen, Begehren; der Antrag; die Nachfrage; to be in ~, in Anspruch genommen werden; 2. law, die Requisition, der Auslieferungsantrag; 3. mil. die Requisition (im Kriege), der Beschlag; to make ~s (pl.), Ausschreibungen machen; to put in (od. into) ~, in Anspruch nehmen; requirieren. to ~, t. requirieren. **~ist**, der Requisitionen Machende.

requĭs'it||ive, a. ein Verlangen, od. eine Forderung enthaltend, fordernd. **~ory**, a. auf Ansuchen beruhend; begehrt, verlangt.

requī'tal, 1. die Vergeltung, Erwiderung; Belohnung (of, für); in ~, zum Lohne; 2. die Vergütung.

to requīte', t. vergelten; (schlimm) belohnen.

requī'ter, der Vergelter.

re-râw', sl. on the ~, betrunken.

to re||rēad' (~rĕad', ~rĕad'), t. wieder lesen, wiederholt lesen.

† **rēre'||dos**, arch. der Altarrücken, das Altarblatt; die Rückwand des Feuerherdes. † ~-fief, das Afterlehn.

rēre'||mouse (pl. **~mīçe**), zo. die gemeine Fledermaus *(vespertilio murinus).*

to rēresŏlve', i. sich wieder entschließen.

rēre'ward, ſ. rearward.

to rēsāil', i. zurücksegeln.

rēsāle' [od. rē'sāl], der Wiederverkauf.

to rēsal'ûte', t. von neuem (be)grüßen; den Gruß (js.) erwidern.

rēsălūtā'tion, der Gegengruß.

to resçĭnd', t. 1. † abschneiden; 2. (ein Gesetz, eine Verordnung) aufheben, für ungültig erklären, abschaffen.

resçĭs'sion [risĭzh'un], die Aufhebung, Umstoßung.

resçĭs'sory, a. aufhebend, umstoßend; ~ action, Sc. die Klage auf Umstoßung eines Kontraktes.

rescoun'ter, com. das Skontro, die gegenseitige Ausgleichung; der Ausgleichungstag (an der Börse). **to ~,** t. (Posten gegenseitig) ausgleichen.

rĕs'cous, law, ſ. rescue, 2.

to rēscrībe', t. 1. zurückschreiben, antworten; 2. wieder abschreiben, umschreiben.

rē'scrĭpt, das Reskript, Rückschreiben; der Bescheid.

rescrĭp'‖tion, das Zurückschreiben, Antworten. **~tively,** adv. durch Verfügung.

rĕs'cūable, a. zu befreien, rettbar.

to rĕs'cūe, t. (gewaltsam) befreien; (Gefangene ꝛc. dem Feinde) mit Gewalt wieder entreißen; retten (from, von, aus). **~,** s. 1. die Befreiung (aus Feindes Hand); die Rettung; to come to the ~ of s.o., jm. zu Hülfe kommen; 2. law, die gewaltsame, ungesetzliche Befreiung.

rĕs'cūer, der Befreier, Retter.

rescŭs'sor, law, der gewaltsam Befreiende [auch rĕskussŏr', im Ggs. zu **rĕscussee',** dem gewaltsam Befreiten].

A. **resëarch',** die Nachsuchung; die Untersuchung, Forschung; to make ~es into, Untersuchungen anstellen über. **to ~,** t. erforschen, untersuchen.

B. **to rēsëarch',** t. wieder suchen; aufs neue untersuchen, od. durchsuchen.

resëar'cher, der Untersucher, Forscher.

resëarch'fŭl, a. (**~ly,** adv.) eifrig untersuchend, forschend.

to rēsēat', t. wieder od. von neuem setzen.

resĕc'tion, med. die Resektion, Wegschneidung.

resē'da, bot. die Reseda, der Wau.

to rē‖seek' (**~sought'** [sât], **~sought'**), t. wieder (auf)suchen.

to rēseîze', t. wieder ergreifen, wieder (in Besitz) nehmen.

rēseî'‖zer, 1. der Wiedernehmer; 2. law, (**~zure** [zhur]) die Wieder(inbesitz)nahme.

to rē‖sĕll' (**~sōld', ~sōld'**), t. wieder verkaufen.

resĕm'blançe, 1. die Ähnlichkeit; to bear ~ to, Ähnlichkeit haben mit; 2. das Ebenbild.

to resĕm'ble, t. (jm. od. einer Sache) gleichen, ähneln; ähnlich sehen; ähnlich sein (in, an).

to rē‖sĕnd' (**~sĕnt', ~sĕnt'**), t. zurückschicken.

to resĕnt', t. 1. † lebhaft, od. dankbar fühlen; 2. a) übel vermerken, grollend empfinden, übel aufnehmen, sich gekränkt fühlen durch; b) seinen Unwillen kundgeben über, (eine Beleidigung) ahnden, zu rächen suchen. **~fŭl,** a. (**~fŭlly,** adv.) 1. (**~ing,** p.a., **~ingly,** adv.) empfindlich (of, gegen, über); 2. (**~ive; ~ively,** adv.) leicht zum Groll gereizt, voller Groll, nachtragend. **~ment,** 1. † das lebhafte Gefühl, die starke Empfindung, der tiefe Eindruck; 2. der tiefe Unwille, Verdruß (at, über); der Groll; das Rachegefühl.

rĕservā'tion, 1. die Aufbewahrung; 2. bes. law, die Einschränkung, der Vorbehalt, die Klausel; mental ~, (bei den Jesuiten) der stillschweigende, geistige (od. Gedanken-) Vorbehalt; die Verschweigung wesentlicher Umstände; with a ~, mit Vorbehalt; 3. die Zurückhaltung; 4. Am. das Reserveland (welches vom Staate zu öffentlichen Zwecken, auch für Indianer, bestimmt ist).

resẽr'vat‖ĭve, a. (**~ĭvely,** adv.) aufbewahrend; vorbehaltend. **~ory,** ſ. reservoir.

to resẽrve', t. 1. zurückbehalten; aufheben, aufbewahren; behalten, erhalten; to ~ to o.s., sich vorbehalten; to ~ o.s., rfl. sich zurückhalten, den geeigneten Zeitpunkt abwarten; 2. vorbehalten, einen Vorbehalt, eine Klausel od. Einschränkung (bei etw.) machen. **~,** s. 1. die Reserve, der (zurückbehaltene) Vorrat; in ~, vorrätig; in Bereitschaft; im Rückhalt; to have in ~, in Bereitschaft haben, bereit halten; to keep in ~, aufsparen (für den Notfall); 2. mil. (body of ~) das Reserve-Corps; 3. die Beschränkung; Einschränkung; Ausnahme; with certain ~s, unter gewissen Beschränkungen; without ~, ohne Ausnahme; 4. a) die Zurückhaltung; Vorsicht; much on the ~, sehr zurückhaltend; b) die Bescheidenheit; 5. ſ. reservation, 4. ~-fund, der Reservefonds.

resẽr‖ved', p.a. 1. aufbewahrt; ~ved seat, der reservierte Platz, Sperrsitz; 2. (**~'vedly,** adv.) (bescheiden) zurückhaltend; verschlossen (to, gegen). **~'vedness,** die Zurückhaltung; Verschlossenheit.

resẽr'v‖er, der Aufbewahrer; (of s.t.) j. der (mit etw.) zurückhält. **~ing,** p.a. mit der Ausnahme, od. unter dem Vorbehalt daß.

rĕservoir' [vwâr'], das Behältnis, der Behälter; bes. der Wasser- (auch Fisch-) Behälter, das Sammelbecken; der Warmwasserbehälter (im Küchenherde).

A. **to rēsĕt'** (**~, ~**), t. 1. wieder (aufs neue) setzen; umsetzen; (Juwelen) neu fassen; typ. wieder (ab)setzen; 2. wieder schärfen, schleifen. **~,** s. typ. der Neusatz.

B. **resĕt',** Sc. law, die Diebeshehlerei. **to ~** (**~, ~**), t. Sc. (einen Geächteten, Verbrecher ꝛc.) widerrechtlich beherbergen; (gestohlenes Gut) hehlen. **~ter,** der Diebeshehler.

to rēsĕt'tle, t. 1. (auch i. sich) wieder setzen od. festsetzen, niederlassen; 2. (in ein Amt ꝛc.) wieder einsetzen; 3. (die Gemüter) wieder beruhigen. **~mĕnt,** 1. die Wiederfestsetzung, erneute Abmachung; das Sichwieder(zu Boden)setzen; 2. die Wiedereinsetzung; (Wieder-)Herstellung; 3. die Wiederberuhigung.

to rē‖shāpe' (p.p. **~shāped'** [pt] u. **~shā'pen**), t. von neuem bilden, umgestalten.

to rēshĭp' (**~ped** [pt], **~ped**), t. wieder einschiffen, wieder verladen. **~ment,** die Wiederverladung, Rückverladung.

to resīde', i. 1. (v. Flüssigkeiten) sich setzen, zu Boden sinken; 2. a) seinen (Wohn-)Sitz haben, wohnen; b) seinen Hof haben, residieren; c) sich (an einem Orte) aufhalten, weilen.

rĕs'id‖ĕnçe, 1. † der (Boden-)Satz; 2. a) der Aufenthalt, das Verweilen, od. Wohnen an einem Orte; to have ~ence, wohnen; board and ~ence, Wohnung u. Kost (od. Beköstigung); b) der (beständige) Aufenthalt eines Geistlichen in seinem Kirchsprengel; 3. a) der Wohnsitz, die (bes. herrschaftliche) Wohnung; b) die Residenz, das Hoflager; der Hofhalt; c) die Residentschaft (der Ort, wo ein Resident wohnt). **~ĕnçy,** 1. † für ~ence; 2. die Residentschaft (Sitz eines Gouverneurs in Ostindien). **~ĕnt,** I. a. wohnhaft, ortsansässig; residierend; in dem Hause der Beschäftigung wohnend; ~ent master (od. tutor), der Hauslehrer. II. s. 1. der (irgendwo) Wohnhafte, Insasse, Ansässige; the oldest ~ent, der älteste Einwohner; 2. (min'ister-~ent) der (Minister-)Resident (Bevollmächtigte eines Staates an einem fremden Hofe, im Range unter dem ambassador stehend).

rĕsidĕn'‖tial [shal], a. einen (herrschaftlichen) Wohnsitz, od. eine Residenz betr.; ~tial abode, der bleibende Wohnsitz; dauernde Aufenthalt; ~tial property, das Wohnhaus. **~tiary** [shari], I. a. seßhaft, ansässig, beständig (an einem Orte) bleibend, wohnend. II. s. 1. der Seßhafte; 2. der Geistliche, der am Orte seiner Pfründe wohnt.

rĕs'identshĭp, das Amt, od. die Würde eines (Minister-)Residenten, die Residentenstelle.

resī'der, der Wohnhafte, dauernd Ansässige; der Einwohner.

resĭd'ūal, I. a. einen Rückstand od. Rest betr.; rückständig; ~ electricity, phys. das elektrische Residuum; ~ products, pl. techn. Nebenprodukte; ~ quantity, math. die Differenz. II. s. math. der Rest, die Differenz.

resĭd'ūary, a. übrig geblieben, übrig, zurückbleibend, nachbleibend; ~ legatee, der Universalerbe (nach Abzug aller Schulden u. Legate); ~ property (od. estate), der reine Erbnachlaß nach Abzug der Schulden u. Legate.

rĕs'idūe, 1. a) der (Boden-)Satz; Rest, Rückstand; (Über-)Rest, Überschuß; ~ of an account, der Rechnungsrest, Rechnungssaldo; electric ~, ſ. residual electricity; 2. law, das übrige Vermögen (nach Auszahlung aller Schulden u. Legate).

resĭd'ūŭm, Lat. 1. der Rückstand; 2. ſ. residue, 2.

A. **to resīgn',** I. t. (zuw. to ~ up) 1. auf etw. Verzicht leisten; einer Sache entsagen, etw. aufgeben; to ~ one's place (to ~ office), sein Amt niederlegen; to ~ a claim, auf einen Anspruch verzichten; to ~ one's breath (od. one's being), den Geist aufgeben; 2. a) (s.t. to s.o., jm. etw.) überlassen, übergeben; b) to ~ o.s. (to the will of God, to fate), rfl. sich (in den Willen Gottes, in sein Schicksal) ergeben, sich fügen, sich unterwerfen. II. i. resignieren, Verzicht leisten.

B. **to rēsīgn',** t. wieder (unter)zeichnen.

rĕsignā'tion, 1. die Verzichtleistung, der Verzicht, die Entsagung; die Abtretung; Niederlegung; 2. die Ergebung (to, in); die Hingebung; Unterwerfung; Selbstverleugnung.

resīgned' [rizīnd'], p.a. ergeben (to, in). **~ly** [rizī'nedli], adv. mit Ergebung.

rĕsignēe', j. zu dessen Gunsten Verzicht geleistet wird.
resig'ner, der Verzichtleistende.
† **resign'ment**, die Verzichtleistung.
to resīle', i. fig. von (od. vor) etw. zurücktreten.
resĭl'i||ençe, ~ençy, das Zurückspringen, Abprallen; fig. das Zurückweichen, Abspringen. **~ent**, a. zurückspringend, zurückprallend; zurückweichend.
rĕs'in, das Harz; fossile ~, das Erdharz; ~ elastic, das Federharz, der (od. das) Kautschuk.
rĕsin||ā'ceous [shus], a. harzartig, harzig. **~if'erous**, a. harzgebend, harzig.
rĕs'inifōrm, a. harzförmig.
rĕs'inō||-elec'tric, phys. negativ-elektrisch. **~-electric'ity**, die negative od. Harz-Elektricität.
rĕs'in||oid, a. harzähnlich. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) harzig; ~ous electricity, phys. die negative od. Harz-Elektricität. **~ousnĕss**, die harzige Beschaffenheit.
† **rĕsipĭs'çençe**, die Rückkehr zur Besinnung, reuevolle Sinnesänderung.
to resĭst', I. t. (jm. od. einer Sache) widerstehen, Widerstand leisten. II. i. sich widersetzen. ~, s. f. ~-paste.
resĭs't||ançe, 1. der Widerstand; to make (od. offer) ~ance, Widerstand leisten; 2. phys. die Widerstandskraft; Tragfähigkeit; Härte. **~ant**, I. a. Widerstand leistend, widerstehend, widerstrebend; gegnerisch. II. s. †, gew. **~er**, der sich Widersetzende, Widerstand Leistende.
resĭstibĭl'ity, 1. die Widerstehlichkeit; 2. die Widerstandsfähigkeit.
resĭs't||ible, a. (**~ibly**, adv.) 1. widerstehlich, dem man widerstehen kann; 2. widerstandsfähig. **~iblenĕss**, f. resistibility.
resĭst'less, a. (**~ly**, adv.) unwiderstehlich. **~nĕss**, die Unwiderstehlichkeit.
resĭst'-paste, die Schutzpaste (beim Zeugdruck).
* **to rēsmōōth'**, t. wieder ausglätten.
rĕs'olūble, a. auflösbar.
rĕs'olūte, I. a. (**~ly**, adv.) 1. † zur Entscheidung gebracht, entschieden; rents ~, pl. die der Krone früher zustehenden Einkünfte aus aufgehobenen Klöstern; 2. a) entschlossen; b) entschieden, fest. II. s. * der entschlossene Mensch, Wagehals. **~nĕss**, die Entschlossenheit.
A. **resolū'tion**, die erneute Lösung.
B. **rĕsolū'tion**, 1. † die Auflösung (des Eises &c.); 2. a) die Zerlegung; phys. ~ of forces, die Zerlegung der Kräfte; b) med. die Zerteilung (einer Geschwulst); 3. a) die Auflösung (auch mus., math.); b) die Aufhellung, Entscheidung (dunkler Fragen); c) die Beseitigung (v. Gewissenszweifeln); 4. law, die Aufhebung, Ungültigkeitserklärung (eines Vertrags); 5. a) die (richterliche) Entscheidung; Beschlußfassung (beratender Versammlungen); der Beschluß; b) die Entschließung, der Entschluß; to take a ~, to come to a ~, einen Entschluß fassen; 6. die Entschlossenheit, Standhaftigkeit, Festigkeit, der feste Mut. **~er, ~ist**, der einem Beschlusse Beitretende, Beschließende.
resŏl'v||able, a. (**~ably**, adv.) auflösbar (into, in); lösbar (v. schwierigen Fragen), erklärlich. **~ablenĕss, resŏlvabĭl'ity**, die Auflösbarkeit; Lösbarkeit, Erklärlichkeit.

to resŏlve', I. t. 1. a) chem., math., mus. &c., auflösen (into, † to, in); * ~d in tears, in Thränen gebadet, od. aufgelöst; b) umwandeln, verwandeln; c) (in seine Bestandteile) zerlegen; 2. med. (eine Geschwulst) zerteilen; 3. a) (etw. Rätselhaftes) (auf)lösen; b) erläutern, erklären; versichern; to be ~d, sicheren Bescheid, od. sichere Kunde erhalten, erfahren, sich überzeugen (of s.t., von etw.); 4. a) † ~ you (for), macht euch gefaßt (auf); b) beschließen. II. i. 1. a) sich auflösen, übergehen (into, in); b) schmelzen, zergehen; 2. (into, in einen Zustand) übergehen, sich wandeln zu; 3. † sich eine bestimmte Ansicht bilden (of, über); 4. a) sich entschließen (on, od. upon s.t., zu etw.), einen Entschluß fassen, sich etw. vornehmen; b) entschlossen sein; c) beschließen, einen Beschluß fassen. ~, s. 1. † die Lösung (einer Schwierigkeit); die Erläuterung, der Aufschluß; 2. a) der Entschluß, Beschluß; to take a ~, einen Entschluß fassen; b) die Entschlossenheit; * of high ~, von hohem Sinn.
resŏlved', p.a. entschlossen.
resŏl'ved||ly, adv. 1. † in Aufschluß gebender Weise; 2. entschlossen, mit Entschlossenheit; aus Entschluß. **~nĕss**, die Entschlossenheit.
resŏl'v||ent, I. a. (of s.t., etw.) auflösend, zerteilend. II. s. das Auflösungsmittel, zerteilende Mittel. **~er**, der Beschließende; der od. das Auflösende.
rĕs'on||ănçe, der Wiederklang, die Resonanz; das Mitklingen (der Saiten &c.). **~ance-box**, der Resonanzkasten. **~ănt**, a. wiederhallend, nachklingend.
to resōrb', t. 1. (wieder) auffangen; 2. fig. wieder (in sich) aufnehmen.
resŏr'bent, a. (immer wieder) einsaugend.
resŏrp'tion, das Wiederauffangen.
to resŏrt', i. 1. † law, heimfallen (to, an); 2. (to s.o.) sich öfters zu jm. begeben; (to a place) einen (öffentlichen) Ort besuchen; ~ed to, besucht; 3. seine Zuflucht nehmen (to, zu). ~, s. 1. a) das Sichwohinwenden od. -begeben; b) der Verkehr; die Zusammenkunft, Versammlung, der Zusammenfluß; der Zutritt; der (wiederholte, häufige) Besuch; c) (place of ~) der Versammlungsort; place of public ~, der öffentliche Ort; a fashionable ~, ein bei der vornehmen Welt in Aufnahme gekommener Vergnügungsort; a mountain ~, ein klimatischer Kurort; 2. a) die Instanz; last ~, od. dernier [dĕr'nier] ~, law, die letzte Instanz; b) fig. die letzte Zuflucht; to have ~ to, seine Zuflucht nehmen zu.
resŏr'ter, der sich wohin Begebende &c.; der Besucher.
A. **to resound'**, I. i. wiedertönen, wiederhallen (with, von); erschallen, ertönen, erklingen. II. t. wiedertönen, wiederhallen, od. wiederklingen lassen; laut erschallen lassen; verherrlichen, preisen; to ~ s.one's praises, ein Loblied auf j. anstimmen.
B. **to rēsound'**, i. (u. t.) wieder (er-)schallen, aufs neue (er)tönen (lassen).
resourçe' [auch ö], die Hülfsquelle; das Hülfsmittel, Mittel; die Hülfe, Zuflucht, Auskunft; ~s [sez], pl. (pekuniäre) Hülfsquellen, Geldmittel; to be thrown on one's own ~s, ganz auf sich selbst angewiesen sein. **~fŭl**, a. über Hülfsmittel verfügend, erfinderisch. **~lĕss**, a. ohne Hülfsquellen, hülflos.

to rēsōw' (~ed', ~n'), t. wieder säen.
* **to rē||spēak'** (~spōke', ~spō'ken), t. wiederhallen.
respĕct', 1. † das Betrachten; in my ~, nach meiner Ansicht; 2. a) die Rücksicht (auf etw.); * to have ~ to (od. upon) s.t., auf etw. Rücksicht nehmen; * das Streben (of fortune, nach Besitz); b) die Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, der Bezug; * nothing is good without ~, erst die Beziehung macht den Wert der Dinge; in ~ of, 1. in Anbetracht (einer Sache); im Vergleich mit; 2. (gew. with ~ to) mit Rücksicht auf, in Beziehung auf, betreffend; in some ~, in gewisser Hinsicht, gewissermaßen; in no ~, in keiner Hinsicht; in that ~, in der Beziehung; in every ~, in all ~s, in allen Beziehungen, in jeder Hinsicht; in many ~s, in vieler Hinsicht; 3. a) die Achtung, Hochachtung, Verehrung; Ehrfurcht; b) das Ansehen, die Ehre; * of a good ~, von ehrenhaftem Sinn; 4. a) die Rücksichtnahme, Berücksichtigung; Gunst; b) bibl. ~ of persons, das Ansehen der Person; 5. a) die rücksichtsvolle Behandlung, Ehrerbietung, Aufmerksamkeit; b) die achtungsvolle Begrüßung, Höflichkeitsbezeigung; ~s, pl. Grüße, Empfehlungen; to present one's ~s to s.o., sich jm. empfehlen (lassen); to desire one's ~s to s.o., j. gehorsamst grüßen lassen; pay my ~s to Mr. N., empfehlen Sie mich Herrn N.; c) ~s, pl. das (achtungsvolle) Schreiben, der Brief (bes. com.); our last ~s, unser ergebenes Letztes (letztes Schreiben).
to ~, t. 1. † Bezug haben auf, sich beziehen auf, (etw.) betreffen; 2. † betrachten als; 3. berücksichtigen, ins Auge fassen, sehen od. halten auf; 4. a) würdigen, (ab)schätzen; b) (hoch)achten; (ver)ehren; (wert)schätzen; highly ~ed, hochgeachtet; c) bibl. to ~ persons, die Person ansehen.
respĕc't||able, a. (**~ably**, adv.) 1. a) achtbar, achtungswert, anständig; ehrenhaft; b) com. solid, reell; 2. ansehnlich, ziemlich, respektabel. **~ablenĕss, respĕctabĭl'ity**, 1. die Achtbarkeit, Achtungswürdigkeit; anständige Haltung; geachtete Stellung; 2. com. die Solidität. **~ant**, her. einander ansehend. **~er**, der (etw.) Beachtende; God is no ~er of persons, bibl. Gott sieht die Person nicht an.
respĕct'fŭl, a. (**~ly**, adv.) (hoch)achtungsvoll, ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich; yours ~ly, hochachtungsvoll der Ihrige, voll Hochachtung Ihr ergebener (am Schlusse eines Briefes); at a ~ distance, in ehrerbietiger Entfernung. **~nĕss**, die Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung.
respĕc'||ting, 1. pres.p. betreffend, in Bezug auf; 2. f. respectant. **~tive**, a. 1. a) relativ; 2. sich (auf jeden insbesondere) beziehend, bezüglich, betreffend; mit besonderer Beziehung aufeinander, verhältnismäßig, gegenseitig; 3. † a) Rücksicht nehmend (for, auf), rücksichtsvoll, ehrerbietig; b) achtungswert. **~tively**, adv. 1. beziehungsweise; insbesondere; ~tively to, mit Bezug auf, in betreff; 2. † mit besonderer Rücksichtnahme, od. Achtung.
† **respĕct'lĕss**, a. (of s.t., einer Sache) nicht achtend; rücksichtslos, unehrerbietig. † **~nĕss**, die Rücksichtslosigkeit.
† **to respĕrse'**, t. besprengen.

† **rĕspĕr'sion**, die Besprengung.

rĕspī'rable, a. 1. atmungsfähig; 2. atembar. **~nĕss, rĕspīrabĭl'ity**, die Atembarkeit.

rĕspirā'tion, 1. das Atmen, Atemholen; der Atemzug; 2. † das Wiederaufatmen, die Erholung (v. Mühsal); die Pause. **~al**, a. das Atmen betr.

rĕs'pirātor, med. der Respirator, Lungenschützer (Vorrichtung um das Einatmen kalter Luft zu hindern).

rĕspī'ratŏry, a. das Atmen betr.; ~ organs, pl. die Atmungswerkzeuge.

to rĕspīre', I. i. atmen, Atem holen; Luft schöpfen; fig. ausruhen, sich erholen. II. t. (ein)atmen.

rĕs'pite, 1. law, die Frist; der Aufschub (des Todesurteils); 2. com. die Gestundung, Nachsicht mit der Zahlung, das Respiro; days of ~ (od. ~-days), pl. die Respittage, Respekttage (welche man noch nach dem eigentlichen Fälligkeitstage wartet, ehe man Zahlung verlangt); 3. die Ruhe, Muße, der Stillstand; 4. mil. das was den Soldaten (für Auslagen ꝛc.) von der Löhnung zurückbehalten wird. **to ~**, t. 1. a) (s.t.) fristen, aufschieben; b) (s.o., jm.) Frist gewähren; die Urteilsvollziehung (an jm.) verschieben; 2. j. ausruhen lassen, jm. Ruhe verstatten; to ~ an officer, einen Beamten suspendieren, d. h. ihn auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen; to be ~d [tĕd] on the muster-rolls, mil. nicht ausgezahlt, od. (vom Solde) zurückbehalten werden.

rĕsplĕn'd||ençe, ~ençy, das Wiederstrahlen, der Abglanz, helle Glanz. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) strahlend, glänzend, schimmernd.

to rĕsplĭt' (~, ~), t. (u. i. sich) wieder spalten.

to rĕspŏnd', i. 1. antworten, erwidern; respondieren (bei Disputationen); 2. (to a thought, einem Gedanken) entgegenkommen, auf etw. eingehen, etw. aufnehmen; 3. (to s.t., einer Sache) entsprechen, sich anpassen; 4. (to s.t., für etw.) verantwortlich sein, aufkommen. ~, s. 1. eine Art Responsorium (ein die Lesung des Bibelkapitels in der Mitte unterbrechender Kirchengesang); 2. † arch. der Dienst, Strebepfeiler, Wandpfeiler, die Wandsäule (am Ende einer Arkadenreihe).

rĕspŏn'd||ençe, ~ençy, das Antworten, Entsprechen. **~ent**, I. a. entsprechend, gemäß. II. s. 1. der Respondent (in einer Disputation); 2. law, a) der Beklagte (in Ehescheidungsprozessen); b) der Bürge.

rĕspondĕn'tia [shia], com. (a loan in ~) die Bodmerei (ein Darlehn auf die Schiffsladung mit nur persönlicher Bürgschaft).

rĕspŏnse', 1. a) die (bes. feierliche) Antwort (eines Orakels ꝛc.); b) (bei Disputationen) die Erwiderung des Respondenten (auf Einwürfe des Opponenten); c) das Antwortschreiben; 2. a) das Responsorium (kirchlicher Wechselgesang zwischen dem Geistlichen u. dem Chor od. der Gemeinde); b) mus. die Wiederholung eines Themas in der Fuge in einer anderen Stimme.

rĕspŏnsibĭl'ity, 1. die Verantwortlichkeit; verantwortungsvolle Stellung; Verpflichtung; 2. die Kautionsfähigkeit; Zahlungsfähigkeit.

rĕspŏn'sĭ||ble, a. (**~ibly**, adv.) 1. verantwortlich (to s.o. for s.t., jm. für etw); 2. verantwortungsvoll; 3. kautionsfähig; zahlungsfähig, solvent; to become ~ible for, Bürgschaft leisten für. **~ibleness**, s. responsibility.

rĕspŏn'||sion, 1. † die Beantwortung; 2. (auch ~sions, pl.) ein dem Baccalaureatsexamen in Oxford vorausgehendes Examen. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) 1. eine Antwort betr. od. enthaltend, beantwortend; 2. ~sive to s.t., auf etw. erwidernd; einer Sache entsprechend; im Einklange stehend mit. **~siveness**, die entsprechende Beschaffenheit. **~sory**, a. s. ~sive.

to 'rĕst, s. to arrest.

A. **rĕst**, 1. a) die Rast, Ruhe; state of ~, phys. der Zustand der Ruhe; day of ~, der Ruhetag, Rasttag; to be at ~, ruhen, ruhig, od. beruhigt sein; * zur ewigen Ruhe eingegangen (d. h. tot) sein; to set at ~, beschwichtigen; to set one's mind at ~, sich beruhigen; to set the question at ~, die Frage zum Abschluß bringen; b) die Brache, das Brachfeld; 2. a) der Schlaf; to retire to ~, sich zur Ruhe begeben; children are best when they are at ~, fam. Kinder sind am artigsten, wenn sie schlafen; b) * der Todesschlaf; 3. der Ruheplatz; 4. a) der Ruhepunkt, Abschnitt; die Cäsur (in Versen); b) mus. der Ruhepunkt, die Pause; bar of ~, die Pause (als Zeichen); 5. a) die Stütze; techn. das (Zapfen-)Lager; b) mil. der Stützpunkt (zum Auflegen des Gewehrs beim Schießen); without a ~, ohne anzulegen, aus freier Hand; † die Gabel (als Stütze für die alten schweren Flinten); c) der Lanzenschuh; lance in ~, mit eingelegter Lanze; d) der Billardbock (als Ersatz für die linke Hand bei unbequemen Stellungen); e) † to set up one's ~ (v. dem Kartenspiel primero entlehnt), alles dransetzen; 6. die Störrigkeit (eines Pferdes).

to rĕst, I. i. 1. a) rasten, (aus)ruhen; to ~ upon (od. on) one's oars, (eig. sich auf die eingezogenen Ruder stützen) fig. sich ausruhen, Feierabend machen; ~, and be thankful, sei froh, daß du zur Ruhe kommst; b) ruhen, schlafen; c) † (im Quartiere) liegen; d) (im Spiele) passen; e) (v. Feldern) brachliegen; 2. a) (von Dingen) (fest) ruhen, stehen (on, auf); b) sich stützen, sich lehnen (on, auf); c) gegründet sein, beruhen (on, † in, auf); it ~s upon a testimony, es beruht auf einem Zeugnisse; it ~s with me, es bleibt mir überlassen, ich habe zu entscheiden; the fault ~s with her, die Schuld liegt an ihr; d) sich verlassen, sich (vertrauensvoll) stützen (on, upon, auf); 3. (in) Beruhigung finden (in), sich beruhigen (bei); let it ~, laßt es gut sein, lassen wir's; ~ in the Lord! vertrauet dem Herrn! 4. verharren, verbleiben; to ~ assured, versichert sein od. bleiben; to ~ satisfied, zufriedengestellt sein. II. t. 1. a) zur Ruhe bringen; b) (durch Aufstützen) ruhen lassen, stützen, lehnen; c) (jm.) Ruhe bringen od. gewähren; (j.) beruhigen; to ~ o.s., rfl. sich ausruhen; to ~ one's weary limbs, den müden Körper Ruhe gönnen; d) (ewige) Ruhe schenken; God ~ his soul, Gott hab' ihn selig; † God ~ you merry, Gott erhalte euch guter Dinge! 2. stützen, begründen (on, auf); 3. I will ~ my safety, ich setze meinen Kopf zum Pfande, ich bürge dafür.

B. **to rĕst**, i. übrig bleiben, (zu thun ꝛc.) übrig sein. ~, s. der Rest, das Übrige; ~ of goods, der Warenrest; ~ of a debt, der Rückstand einer Schuld; the ~, (als pl.) die Übrigen; among the ~, unter anderen; for the ~, übrigens; † above the ~, vor allem.

rĕs'tant, a. bot. bleibend.

to rĕstärt', sp. I. i. nochmals rennen. II. t. nochmals rennen lassen.

to rĕstāte', t. nochmals genau angeben, wiederholen. **~ment**, die erneute Darstellung.

restaurant, das Restaurant, die Restauration, das Speisehaus.

restaurateur, der Speisewirt.

rĕst'-cap'ital, das Reservekapital, der Reservefonds.

* **to rĕstĕm'** (~med, ~med), t. (mit Anstrengung) zurücktreiben.

rĕst'fŭl, a. (~ly, adv.) ruhig, friedlich, sorgenfrei. **~nĕss**, die Ruhe, Friedlichkeit.

rĕst'||-har'row, bot. die Hauhechel (*onōnis spinōsa*). **~-house**, ein ostindisches (leeres Stations-)Haus, in welchem Reisende kurze Rast halten.

† **rĕstĭnc'tion**, das Löschen.

rĕs'tiff, s. restive, *A.*

rĕs'ting||-place, 1. der Ruheplatz, die (letzte) Ruhestätte; 2. der Treppenabsatz. **~-stairs**, pl. die Treppe mit Absätzen od. Ruheplätzen. **~-stick**, der Mal(er)stock.

† **to rĕstĭn'guish** [gw], t. löschen.

† **to rĕs'tĭtūte**, t. wiederherstellen.

rĕstĭtū'tion, die Wiederherstellung; die Wiedererstattung, der Ersatz; die Freigabe; to make ~, Ersatz leisten; full ~, die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; the power of ~, phys. das Vermögen in seine vorige Lage zurückzukehren (von elastischen Körpern).

A. **rĕs'tive**, a. (~ly, adv.) störrig, störrisch (v. Pferden); fig. halsstarrig, hartnäckig. **~nĕss**, die Störrigkeit; Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

B. **rĕs'tive** (für resty), a. zur Ruhe geneigt, ruhend, ruhig.

rĕst'lĕss, a. (~ly, adv.) ruhelos, unruhig; schlaflos; rastlos; unstät; aufrührerisch. **~nĕss**, die Ruhelosigkeit, Unruhe; Schlaflosigkeit; Rastlosigkeit; ~ness of purpose, die Unstätigkeit in der Verfolgung von Zielen, Ziellosigkeit; der Wankelmut.

rĕstō'rable [auch ŏ'], a. wiederherstellbar; verbesserlich.

rĕstorā'tion, 1. a) die Wiederherstellung; Wiedereinsetzung; b) die Restauration der Monarchie in England (durch Karl II. 1660); auch die Rückkehr der Bourbonen nach Frankreich (1814); 2. die Wiedererstattung, Rückgabe; 3. das Zurückführen; die Zurückversetzung; ~ to life, die Wiederbelebung. **~er, ~ist**, der Anhänger der Lehre, daß alle Menschen schließlich zur Glückseligkeit gelangen. **~ism**, die Lehre der ~ers.

rĕstō'rative [auch ŏ'], I. a. (~ly, adv.) wiederherstellend, stärkend. II. s. das stärkende, od. wiederbelebende Mittel.

rĕs'torātor, der Speisewirt.

A. **to rẹstōre'** [auch ö], t. **1.** a) wiederherstellen, (ein Gebäude, Gemälde) restaurieren; to ∼ harmony, die Eintracht herstellen; b) in den vorigen Stand (zurück-) versetzen; c) heilen, stärken; **2.** a) wieder einsetzen (to office, ins Amt); b) wiederbringen, zurückbringen; to ∼ to health, wieder gesund machen; to ∼ to life, wieder zum Leben bringen; to ∼ to favour, wieder in Gunst setzen, od. aufnehmen; **3.** wiedergeben, zurückgeben.

B. **to rēstōre'** [auch ö], t. com. (Waren) wieder auf das Lager bringen.

rẹstō'rẹr [auch ö'], **1.** der Wiederhersteller; * ∼ of mankind, der Erlöser des Menschengeschlechts; **2.** das Wiederherstellungsmittel.

to rẹstrāin', t. **1.** † zurückziehen, straff anziehen; **2.** a) zurückhalten, abhalten; b) hemmen, hindern (from, an); **3.** a) in Schranken (od. im Zaume) halten, einschränken; b) zähmen; dämpfen; unterdrücken; c) beschränken († of, in; to, auf); **4.** † (s.t. from s.o., jm. etw.) vorenthalten, verweigern.

rẹstrāi'n‖able, a. zurückzuhalten, einzuschränken. **∼ẹdly**, adv. in eingeschränktem Maße. **∼ẹr**, der Einschränkende &c., vgl. to restrain.

rẹstrāint' (**rẹstrāin'mẹnt**), **1.** die Zurückhaltung, Abhaltung; Hinderung; **2.** die Freiheitsbeschränkung, Haft; der Zwang, die (jm. angethane) Gewalt; to place under ∼, in Gewahrsam bringen; **3.** a) der Einhalt; die Beschränkung; Einschränkung, das Verbot; to lay ∼s on s.o., jm. Beschränkungen auferlegen, j. beschränken, j. einschränken; be under no ∼, thun Sie sich keinen Zwang an; b) (self'-∼) die (weise) Selbstbeschränkung, Selbstbeherrschung; Zurückhaltung.

to rẹstrĭct', t. einschränken, beschränken (to, auf).

rẹstrĭc'‖tion, **1.** die Einschränkung, Beschränkung (on s.t., einer Sache; on trade, des Handels); **2.** der Vorbehalt. **∼tionĭst**, der Anhänger einer Einschränkung, bes. des Prohibitiv-(Zoll-)Systems. **∼tĭve**, a. **1.** † s. restringent; **2.** zur Einschränkung geeignet od. geneigt, einschränkend; (den Handel) beschränkend; ∼tive duties, pl. Prohibitivzölle. **∼tĭvely**, adv. mit Einschränkung.

to rē‖strĭng' (∼strŭng', ∼strŭng'), t. von neuem mit Saiten beziehen; fig. wieder spannen, stärken, beleben.

to rẹstrĭnge', t. **1.** zusammenziehen; **2.** s. to restrain.

rẹstrĭn'ġ‖ẹnçy, die zusammenziehende Eigenschaft. **∼ẹnt**, med. **I.** a. zusammenziehend, (blut)stopfend, abstringierend. **II.** s. das zusammenziehende Mittel.

to rē‖strīve' (∼strōve', ∼strĭv'ẹn), i. von neuem streben.

rĕs'ty, a. **1.** zu starrer Ruhe geneigt, steif, starr, regungslos; träge; **2.** (für restive) störrig, störrisch; hartnäckig.

rēsŭblimā'tion, chem. die nochmalige Sublimierung.

to rēsụblīme', t. nochmals sublimieren.

to rẹsŭlt', i. **1.** (from s.t., aus etw.) erfolgen, sich (als Folge) ergeben, entspringen; hervorgehen (aus), herrühren (von); **2.** (in) einen (gewissen) Ausgang haben; to ∼ in good (in evil), zum Guten (zum Bösen) ausschlagen; **3.** Am. beschließen.

∼, s. das Ergebnis, Resultat; der Erfolg, Ausschlag, Ausfall; das Endergebnis; die Entscheidung; Am. der Beschluß (einer geistlichen Versammlung); * the long ∼ of time, die Länge der Zeit mit ihren Errungenschaften. **∼ạnt**, **I.** a. hervorgehend, sich ergebend, resultierend; ∼ant force, od. **II.** s. mech. die Resultante, Diagonal-Kraft. **∼lẹss**, a. ergebnislos, erfolglos.

rẹsū'm‖able, a. (**∼ably**, adv.) zurücknehmbar, (nach Belieben) zurückzunehmen.

to rẹsūme', t. **1.** (wieder) zurücknehmen; **2.** wieder annehmen; **3.** wieder einnehmen (a seat, einen Sitz); **4.** a) (etw. Unterbrochenes) wieder aufnehmen, wieder beginnen; fortsetzen; to ∼ (the thread of) a discourse, auf einen Gegenstand zurückkommen, in einer Rede fortfahren (auch i.); b) in den Hauptpunkten wiederholen, kurz zusammenfassen.

résumé, die summarische Übersicht.

to rēsŭm'mọn, t. wieder vorladen; wieder auffordern; zurückrufen. **∼ṣ**, s. (si.) die nochmalige Vorladung (vor Gericht).

rẹsŭmp'‖tion, **1.** a) die (Wieder-)Zurücknahme; b) law, das Reklamieren (od. Wiedereinziehen) irrtümlich verliehener Ländereien; **2.** a) das Wiederannehmen, Wiedereinnehmen, Wiederaufnehmen, Wiedervornehmen; the ∼tion of cash payment, die Wiederaufnahme der Barzahlung; b) die Rekapitulation, od. zusammenfassende Wiederholung der Hauptpunkte. **∼tĭve**, **I.** a. wieder zurücknehmend. **II.** s. med. das Stärkungsmittel.

rẹsū'pin‖āte, **∼ātẹd**, a. **1.** auf dem Rücken liegend; **2.** bot. umgedreht, verkehrtflächig.

rẹsūpinā'tion, **1.** das Liegen auf dem Rücken; **2.** bot. die umgekehrte Lage.

rēsūpīne', a. rücklings, rückwärts (gewendet).

rẹsŭr'ġ‖ẹnçe, das Wiederauferstehen. **∼ẹnt**, a. wieder auf(er)stehend.

to rĕsụrrĕct', t. Am. (eig. aus dem Grabe) wieder ans Tageslicht bringen; wieder zu Tage fördern; neu beleben.

rĕsụrrĕc'tion, die Auferstehung (von den Toten); day of ∼, der jüngste Tag. **∼ĭst**, ∼-man, sl. ∼-cove, der Leichenräuber, bes. der für Anatomen tote Körper stiehlt; j. der längst Abgethanes wieder aufwärmt. ∼-pie, fam. die Wochenübersicht, Pastete aus Fleischresten.

to rēsụrvey' [vā'], t. wieder durchsehen, nochmals besichtigen; wieder (aus-) messen. ∼, s. die nochmalige Besichtigung, od. Messung.

rẹsŭs'çĭt‖able, a. wieder belebungsfähig.

to ∼āte, **I.** t. wieder erwecken, neu beleben; erneuern. **II.** i. wieder (zum Leben) erwachen. **∼ātĭve**, a. wieder belebend, zu neuem Leben erweckend. **∼ātọr**, der Wiedererwecker, Wiederbeleber.

rẹsŭsçĭtā'tion, die Wiedererweckung, Wiederbelebung.

to rĕt (∼tẹd, ∼tẹd), t. (Hanf, Flachs) in Wasser einweichen, rösten. **∼'tĭng**, die Rotte, Röste (dew'-∼'ting, die Tauröste, Luftrotte; wa'ter-∼'ting, die Wasserrotte, Wasserröste).

rē'tāil [† rịtāl'], **1.** der Kleinhandel, Detailverkauf; by ∼, stückweise; (by) wholesale and ∼, *en gros* u. im Detail; to sell by ∼, im kleinen, im Detail verkaufen, (Ellenwaren) ausschneiden; wieder verkaufen; **2.** (∼-bus'iness, ∼-trade) der Kleinhandel, Detailhandel; Ausschnitthandel. ∼-dea'ler, der Kleinhändler. ∼-estab'lishment, die Detailhandlung; Ausschnitthandlung. ∼-goods, pl. Losungswaren, Ausschnittwaren, zum Detailverkauf bestimmte Waren. ∼-shop, der Kramladen; Ausschnittladen, das Ausschnittgeschäft. ∼-shop'keeper, der Kleinhändler, Detaillist; Ausschnitthändler.

to rẹtāil', **I.** t. **1.** einzeln (od. im kleinen, im Detail) verkaufen; **2.** wieder verkaufen; **3.** umständlich erzählen; nacherzählen. **II.** i. Kleinhandel treiben.

rẹtāi'lẹr, **1.** a) der Kleinhändler, Detaillist, Krämer; Wiederverkäufer; ∼ at a stall (od. stand, table, bench), der Standkrämer; b) der Sortimenter; **2.** der Nach-(od. Wieder-)Erzähler; der umständliche Erzähler.

rẹtāil'mẹnt, der Kleinverkauf.

to rẹtāin, **I.** t. **1.** a) halten, zurückhalten; b) zurückbehalten; c) (die Farbe) halten; **2.** a) to ∼ s.t., od. the memory of s.t., etw. (im Gedächtnis) behalten; b) to ∼ one's reason, die Besinnung bewahren; **3.** beibehalten; **4.** a) im Dienst behalten; * in Dienst nehmen; b) zu einem besonderen Dienst in Anspruch nehmen, od. annehmen; to ∼ a barrister, sich einen Sachwalter (durch Angeld) sichern, ihn annehmen. **II.** i. sp. (von Stuten) empfangen, trächtig werden.

rẹtāi'n‖able, a. (**∼ably**, adv.) zu behalten, zurückzuhalten. **∼ẹr**, **1.** a) der od. das Zurückhaltende; b) (∼ing-fee) das Angeld (od. erste Honorar), das man einem Anwalt giebt, um sich seine Dienste zu sichern; **2.** a) der im Lehens- od. Abhängigkeitsverhältnis Stehende, der Dienstmann, Lehensmann, Vasall; b) der Angehörige, Anhänger; ∼er of the law, der Diener des Gesetzes, Scherge. **∼ĭng-arch**, arch. der Erdbogen. ∼ing-wall, arch. die Stütz- od. Futtermauer.

to rē‖tāke' (∼tōōk', ∼tā'kẹn), t. zurück- od. wiedernehmen; wieder einnehmen.

to rẹtăl'ĭ‖āte, t. (Gleiches) mit Gleichem vergelten, wieder vergelten. **II.** i. Wiedervergeltung üben (upon s.o., an jm.; with s.t., mit od. durch etw.); Gleiches mit Gleichem vergelten. **∼ātĭve**, a. zur Wiedervergeltung geneigt, rachsüchtig; ∼ative measures, pl. Retorsions-, od. Vergeltungsmaßregeln. **∼ātọry**, a. die Wiedervergeltung betr.; wiedervergeltend.

rẹtălĭā'tion, die Wiedervergeltung; law of ∼, das Wiedervergeltungsrecht.

to rẹtărd', t. **1.** verzögern; aufhalten; ∼ẹd motion, phys. die verzögerte Bewegung; ∼ed protest, com. der verspätete Protest; **2.** hindern. † ∼, s. die Verzögerung.

rētărdā'tion [od. rĕt], **1.** die Verzögerung, das Aufhalten, Hindern; der Aufschub; Verzug; **2.** mus. die Aufhaltung; **3.** phys. die Retardation, Verminderung der Geschwindigkeit.

rẹtăr'datĭve, a. (**∼ly**, adv.) verzögernd, aufhaltend.

rẹtăr'dẹr, der Verzögerer; das Hindernis.

rẹtărd'mẹnt, s. retardation.

to rĕtch [od. rĕtsh], i. (sich) würgen (provinc. worgen), sich erbrechen wollen.

~'ing, die Neigung zum Erbrechen, der Brechreiz.

retē'cious [shus], a. netzförmig, netzartig.

to **re‖tĕll'** (~tōld', ~tōld'), t. wiedererzählen.

rē'te mūcō'sum, Lat. med. die Schleimhaut.

retĕnt', das Zurückbehaltene; der Vorbehalt.

retĕn'tion, 1. a) das Zurückhalten; b) law, das Retentionsrecht; 2. † die Verwahrung, Haft, der Gewahrsam; 3. med. das (krankhafte) Zurückhalten, Verhalten; ~ of urine, die Harnstrenge, der Harnzwang; 4. a) das Festhalten, Behalten, Bewahren; * die Kraft etw. festzuhalten, Beharrung; b) das Behalten im Gedächtnis, die Gedächtniskraft; c) † der Rückhalt, die Zurückhaltung.

retĕn'tive, a. (~ly, adv.) 1. zurückhaltend; verwahrend, in Gewahrsam haltend; 2. (of s.t., etw. Aufgenommenes) festhaltend, bewahrend, behaltend; ~ faculty, die Gedächtniskraft; a ~ memory, ein gutes (od. treues) Gedächtnis. **~nĕss**, die Fähigkeit festzuhalten; Gedächtniskraft.

rē'tepōre [auch ö] (Lat. pl. retĕp'orā [auch retē'porā]), zo. die Netzkoralle.

retĕx't‑ūre, das erneute Gewebe.

rē'tiary [rē'shi], I. a. 1. netzartig; 2. (v. Gladiatoren) mit Netz (u. Dreizack) bewaffnet. II. s. zo. die Webespinne (im Unterschied v. Jagdspinnen).

rĕt'ic‖ĕnce, ~ĕncy, 1. das Verschweigen; das angebliche Verschweigen dessen, was der Redner thatsächlich erwähnt. **~ĕnt**, a. (~ĕntly, adv.) verschweigend; schweigsam (upon, über).

rĕt'icle, s. reticule.

retĭc'ūl‖ar, a. netzförmig; ~ar body, die Schleimhaut; ~ar substance, ~ar tissue, das Zellgewebe. to **~āte**, t. netzförmig bilden. **~āte**, a., **~āted**, p.a. 1. netzförmig; 2. min. u. bot. mit netzförmigen Streifen bezeichnet; ~ate(d) work, das Netzwerk.

retĭculā'tion, das netzförmige Gewebe, Netzwerk.

rĕt'icūle, 1. der Arbeitsbeutel, die Arbeitstasche; 2. astr. das Fadennetz (im Fernrohr).

rĕt'ifōrm, a. netzförmig; ~ coat of the eye, med. die Netzhaut des Auges.

to **retīle'**, t. neu od. wieder mit Ziegeln (be)decken.

rĕt'in‖a, Lat. (pl. ~æ) med. die Netzhaut (des Auges).

retinăc'ūlŭm, Lat. typ. der Schrifthalter.

rĕt'in‖alīte, min. der Retinalith, Harzstein. **~īte**, min. der Retinit, Retinasphalt.

retinī'tis, med. die Netzhautentzündung.

rĕt'inoid, a. harzähnlich.

rĕt'inūe [† retĭn'ū], das Gefolge, die Dienerschaft.

retī'racy, Am. das Sichzurückziehen (von Geschäften), Sichzurruhesetzen; der Ruhestand; ein dazu genügendes Einkommen; he has a ~, er hat sein Schäfchen ins Trockne gebracht.

rĕt'irāde [auch rĕt'irăd, rĕtirăd', rĕtirăd'], mil. der Abschnitt (in einer Verschanzung).

to **retīre'**, I. t. 1. † zurückziehen; 2. com. (a bill, einen Wechsel) einlösen; (ein Schuldbokument) bezahlen; 3. in Ruhestand versetzen, verabschieden, mit Pension entlassen. II. i. 1. sich zurückziehen, zurückweichen; flüchten; zur Ruhe gehen, sich schlafen legen; to ~ into the shade, in den Schatten (od. in das Dunkel) zurücktreten; to ~ from sight, sich den Blicken entziehen; to ~ from business, sich vom Geschäft zurückziehen, sich zur Ruhe setzen; 2. a) weggehen; b) * zurückkehren, umkehren. † ~, s. der Rückzug; die Rückkehr.

retīred', p.a. (**retī'redly**, adv.) 1. zurückgezogen; eingezogen; einsam; ~ flank, mil. die zurückgezogene Flanke; 2. nicht mehr im Dienst od. in Geschäften; a ~ captain, ein Kapitän außer Dienst; ~ butterman, ein ehemaliger Butterhändler (der jetzt von seinen Geldern lebt).

retī'rednĕss, die Eingezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit.

retīred'‖-list, die Pensionsliste. ~-pay, die Pension eines Offiziers außer Dienst.

retīre'ment, 1. a) das Sichzurückziehen; com. das Austreten (aus einem Geschäfte); die Pensionierung (eines Beamten od. Offiziers); b) die Entfernung, Trennung; 2. die Abgezogenheit (des Geistes); 3. die Abgeschiedenheit, stille Lebensart; der Ruhestand; 4. der stille Aufenthalt, die Einsamkeit.

retī'ring, I. p.a. 1. zurückweichend; konkav; 2. zurückhaltend; 3. ~ colour, die gedämpfte Farbe. II. s. das (Sich-)Zurückziehen. **~-allow'ance**, das Ruhegehalt, die (Offizier-)Pension. **~-place**, der Zufluchtsort, stille Aufenthalt.

to **retŏrt'**, I. t. 1. zurückbiegen; 2. zurückwenden, zurückwerfen (to, auf); 3. to ~ a charge upon (seltener against) s.o., auch II. i. (to ~ upon s.o.) jm. erwidern, entgegnen, (eine Beschuldigung) zurückgeben, j. mit seinen eigenen Worten schlagen. ~, s. 1. die zurückgegebene Erwiderung, Zurückweisung; der Vorwurf; 2. chem. die Retorte; der (Destillier-)Kolben.

retŏr'‖ter, der Entgegnende &c., vgl. to retort. **~tion**, die (berechtigte) Zurückweisung; fam. die Retourkutsche. **~tive**, a. (~tively, adv.) entgegnend.

to **retŏss'** (retŏssed' [tŏst'], retŏssed', auch retŏst', retŏst'), t. zurückwerfen.

to **retouch'**, t. überarbeiten, ausbessern; umarbeiten; paint. retouchieren. ~, s. die Nachbesserung; Retouche.

A. to **retrāce'**, t. (einer Spur) nachgehen; (einen Pfad) verfolgen; to ~ one's steps, (denselben Weg) zurückgehen.

B. to **retrāce'**, t. nochmals zeichnen; fig. im Bilde wiederholen, wieder vor die Augen führen.

to **retrăct'**, I. t. 1. zurückziehen; 2. fig. a) (jm. etw.) wieder entziehen; b) (sein Wort &c.) zurücknehmen. II. i. Widerruf thun. ~, s. das Vernageln eines Pferdes.

retrăc't‖able, ~ible, a. 1. (~ile) zurückziehbar; 2. zurückzunehmen.

retractā'tion, der Widerruf.

retrăc'‖tion, 1. die Zurückziehung, Einziehung; 2. med. die Zusammenziehung, Verkürzung (eines Gliedes); 3. a) die Zurücknahme (eines Anspruches); b) der Widerruf. **~tive**, I. a. zum Zurückziehen &c. geeignet; zurückziehend. II. † s. der od. das Zurückziehende. **~tor**, 1. der Zurückziehende; Widerrufende; 2. med. der zurückziehende Muskel.

to **rētransfẽr'** (~red', ~red'), t. com. wieder abtreten.

to **rētrans‖lāte'**, t. zurückübersetzen; von neuem übersetzen. **~lā'tion**, die Rückübersetzung; nochmalige Übersetzung.

retrăx'it (Lat. er hat zurückgezogen), law, die Zurücknahme einer Klage.

to **re‖trĕad'** (~trŏd', ~trŏd'den od. ~trŏd'), t. u. i. zurückschreiten.

retrēat', 1. bes. mil. a) der Rückzug; to beat a ~, den Rückzug antreten; b) die Retraite, der Zapfenstreich; 2. a) der Abschied; die Entlassung; der Ruhestand; in ~, außer Dienst; b) die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Einsamkeit; c) der stille Aufenthalt, die friedliche Wohnung; d) die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht. to ~, i. (bes. mil.) sich zurückziehen, zurückweichen (upon, nach). **~ing**, p.a. zurückweichend; konkav.

to **retrĕnch'**, I. t. 1. a) wegschneiden; beschneiden; b) verkürzen, einschränken; 2. mil. verschanzen. II. i. sich einschränken (on one's expenses, in seinen Ausgaben, in seinem Aufwande). **~ment**, 1. a) die Verkürzung; b) die Beschränkung, Einschränkung (der Ausgaben); 2. mil. die (bes. hinter einer anderen gelegene) Verschanzung.

to **retrĭb'‖ūte** [auch rĕt'ribūt], t. 1. zurückerstatten; 2. (jm. etw.) vergelten. **~ūter**, der Zurückerstatter; Vergelter.

retribū'tion, 1. die Wiedererstattung, Vergütung; 2. die Vergeltung; der Lohn; the law of ~, das Wiedervergeltungsrecht.

retrĭb'ūt‖ive, ~ory, a. (~ively, ~orily, adv.) vergeltend.

retrīe'v‖able, a. (~ably, adv.) wieder gutzumachen, ersetzlich. **~ablenĕss**, die Ersetzlichkeit. **~al**, das Ersetzen, Wiedergutmachen.

to **retrīeve'**, t. 1. sp. a) (Rebhühner) von neuem aufstäubern; b) apportieren; 2. a) wieder gewinnen, wieder erlangen, wieder bekommen; to ~ customers, wieder Kundschaft herbeiziehen; b) wieder einbringen, ersetzen; c) wieder herstellen; wieder einbringen; (ein Übel) wieder gutmachen; to ~ a loss, sich für einen Verlust entschädigen; einen Verlust ersetzen; d) (s.o. from errors, j. von Irrtümern &c.) zurückbringen, abbringen. ~, s. 1. sp. das Wiederaufstäubern; 2. die Entdeckung. **~ment**, s. retrieval.

retrīe'ver, sp. der Stäuber(hund), Apportierhund.

to **retrĭm'** (~med', ~med'), t. wieder putzen; wieder beschneiden; wieder instandbringen.

to **retro‖ăct'** [auch rētro], i. (zu)rückwirken. **~ăc'tion**, die Rückwirkung. **~ăc'tive**, a. (~ăc'tively, adv.) (zu-)rückwirkend.

to **retro‖cēde'** [auch rĕtrosēd', od. rē'trosēd, rĕt'rosēd], I. i. zurückweichen, zurückgehen. II. t. wieder abtreten. **~cē'dent** [auch rĕtrosē'dent, rē'trosēdent, od. rĕt'rosēdent], a. med. in einen anderen Körperteil zurücktretend (v. Krankheiten); fliegend (v. der Gicht). **~cĕs'sion** [sĕsh'un], 1. das Zurückweichen, Zurückgehen, Zurücktreten; der Rückgang; 2. med. das Zurücktreten einer Krankheit in einen anderen Körperteil; 3. law, die Wiederabtretung.

re'troflĕx [od. rĕt'ro], a., ~**ed** [flĕkst], p.a. bot. rückwärts gekrümmt od. gebogen.

retrogradā'tion [od. rĕtro], astr. die (scheinbar) rückläufige Bewegung (eines Planeten).

re'trogrāde [od. rĕt'ro], a. 1. rückgängig (auch fig.); rückwärts schreitend; astr. rückläufig; 2. * zuwiderlaufend, zuwider. **to** ~, I. i. rückwärts gehen; Rückschritte machen. II. t. (den Lauf) umkehren.

retro||grĕs'sion [grĕsh'un, auch rĕtro], das Zurückgehen; der Rückgang. ~**grĕs'sive**, a. (~**grĕs'sively**, adv.) (zu-) rückschreitend, zurückgehend. ~**mĭn'ġency**, zo. das Rückwärtsharnen. ~**mĭn'ġent**, zo. I. a. rückwärts harnend. II. s. das rückwärtsharnende Tier. ~**pŭl'sive**, a. zurücktreibend.

retrōrse', a. (~**ly**, adv.) rückwärts gewendet, rückwärts.

re'trospĕct [auch rĕt'ro], bes. fig. der Rückblick, die Rückschau; a ~ of the past, ein Rückblick auf die Vergangenheit; in ~, im Rückblick. **to** ~, i. zurückblicken.

rĕtrospĕc'||tion [auch rĕtro], die Rückschau, der Rückblick. ~**tive**, a. (~**tively**, adv.) 1. zurückblickend; ~tive view, der Rückblick, Blick in die Vergangenheit; 2. rückwirkend; ~tive effect, or operation, die rückwirkende Kraft; ~tive statute, ein Gesetz mit rückwirkender Kraft.

retrovĕr'sion [auch rĕtro], med. die Zurückbeugung (bes. des Uterus).

to re'trovĕrt [auch rĕt'ro], t. bes. med. zurückbeugen.

to retrūde', t. zurückstoßen, zurückdrängen.

† **to retŭnd'**, t. (ab)stumpfen, stumpf machen.

to rētūne', t. wieder od. aufs neue stimmen.

to retûrn', I. i. 1. a) zurückkommen, zurückkehren; (v. Zeiten) wiederkehren; to be ~ing, im Begriff sein zurückzukehren; to ~ home, nach Hause zurückkehren; to ~ under protest, com. mit (od. unter) Protest zurückkommen; by the ~ing mail, mit umgehender Post, umgehend; to ~ again (od. back again), wieder zurückkehren; b) bibl. to ~ (to God), sich wieder (zu Gott) bekehren; to ~ to one's duty, wieder seine Pflicht thun; c) bibl. sich wieder zuwenden, (den Menschen) wieder gnädig sein; 2. a) (to s.o., jm.) wieder zukommen, od. zufallen; b) (to s.t., auf etw., z. B. auf einen Gesprächsgegenstand) zurückkommen; 3. a) zurückfallen (on, upon, auf); b) sich (im Gespräche) zurückwenden (upon s.o., zu jm., an j.); 4. antworten, entgegnen, erwidern; (upon s.o., jm.) einen Einwand, od. eine Erwiderung machen; 5. to ~ for s.o. (od. for s.t.), j. (od. etw.) wieder abholen. II. t. 1. a) zurückgeben; b) zurückschicken, zurücksenden; wieder zustellen; to ~ upon the parish, (als brotlos) in die (Heimats-)Gemeinde zurückschicken; c) zurückbringen; d) (wieder an seinen Ort) zurück thun, setzen, legen, od. stellen; mil. (Kommandos): ~ ramrod! Ladestock an Ort! ~ swords! Gewehr ein! ~ pistol! Pistole ein! e) (eine Geldsumme) zurückgeben, erstatten; f) übermachen, zuschicken; to ~ money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen; 2. a) erwidern; to ~ answer, Antwort erteilen, antworten; to ~ thanks, danken, Dank abstatten, Dank sagen; to ~ a visit, einen Besuch erwidern, einen Gegenbesuch abstatten; to ~ the compliment, das Kompliment erwidern; wieder einladen; to ~ a kindness, eine Gefälligkeit erwidern; b) (eine Beschuldigung) zurückgeben; c) vergelten (upon s.one's head, jm., bibl.); d) eine Erwiderung (Antwort) erteilen; (eine Antwort) hinterbringen, wiedersagen; 3. law, a) (einen Vollziehungsbefehl einem Gerichte, od. einer Behörde) zustellen, einsenden; b) amtlichen Bericht einreichen, berichten; auch sonst: berichten, Bericht erstatten, melden; angeben; (statistisch) aufzählen; c) (v. Geschworenen, den Wahrspruch, das Erkenntnis, od. das Urteil) abgeben, aussprechen, fällen; d) in Rechnung bringen; 4. to ~ to parliament, (j. als gewähltes Mitglied) in das Parlament senden, abordnen, zum Parlamentsmitgliede wählen; to be ~ed, gewählt werden (for a constituency, für einen Wahlbezirk); 5. to ~ the partner's suit, (im Whist) die Farbe, welche der Partner angespielt hat, nachspielen.

retûrn', s. 1. a) die Rückkunft, Rückkehr, Wiederkehr, Wiederkunft; b) die Rückreise, Rückfahrt; by ~ of post, mit umgehender Post, umgehend; c) das Zurückkommen (on s.t., auf etw.); 2. der (periodische) Wechsel, Umlauf; ~ of the seasons, der Wechsel der Jahreszeiten; at the ~ of the year, wenn das Jahr um ist; I wish you many happy ~s of the day, ich wünsche, daß Sie diesen Tag noch recht oft erleben mögen, ich wünsche Ihnen Glück zu Ihrem Geburtstage; 3. (~ of a disease) der Rückfall; 4. a) die Zurückgabe; b) die Wiederbezahlung, Erstattung, der Ersatz; com.: ~ of payment, die Übermachung, Rimesse; ~ of exchange, der Rückwechsel; c) die Rückladung; 5. a) (of capital) der Umsatz (des Kapitals); early (od. prompt, quick, short) ~s, pl. schneller Umsatz, od. Warenvertrieb; small profits, quick ~s, pl. kleiner Nutzen, schneller Umsatz; b) der Ertrag, Vorteil, Gewinn; to make good ~s of s.t., etw. vorteilhaft umsetzen; 6. a) die Erwiderung; ~ of a kindness, der Gegendienst; ~ of a salute, der Gegengruß; ~ of affection, die Gegenliebe; b) die Vergeltung, der Gegendienst; c) der Dank (häufig im pl.); d) die (mündliche od. schriftliche) Antwort, Erwiderung, Entgegnung; in ~, als Gegenleistung, dagegen, dafür; als Vergeltung, zum Lohne, zum Danke, als Erwiderung; without ~, unentgeltlich, umsonst; 7. law, a) ~ of a writ, die Zustellung eines Vollziehungsbefehls an ein Gericht; b) der amtliche Bericht über das eingeschlagene Verfahren; die Berichterstattung, Meldung, Angabe, Nachricht (of, über); ~s, pl. fam. s. ~-days; c) der amtliche statistische Bericht; monthly ~s, pl. die Monatsübersicht; d) der Wahlbericht (über die ernannten Mitglieder); die Abordnung, Ernennung, Wahl (zum Parlamentsmitgliede); to contest a ~, eine Wahl anfechten od. beanstanden; 8. arch. die Nebenseite; der Vorsprung; der Seitenflügel (eines Gebäudes); 9. ~s, pl. a) mil. min. die krummen Gänge od. Windungen, Galerien in den Minen; b) die Windungen (einer Trompete); c) Virginia ~s, pl. virginischer Rollentabak; 10. ~s, pl. die Malztreber (beim Brauen).

retûr'nable, a. 1. zur Rückgabe, Rücksendung ꝛc. geeignet, od. bestimmt; ~ goods, pl. com. zurückgehende Waren; 2. law, (dem Gerichte ꝛc.) wieder einzusenden.

retûrn'||-car'go, ~-freight, die Rückladung, Rückfracht. ~-car'riage, ~-chaise, die Rückpost, Retourkutsche. ~-certif'icate, der Rückfahrtsschein (eines Schiffes). ~-crease, (Cricket) eine senkrecht zu dem Schockmal (bowling-crease) an beiden Enden gezogene Linie, über die der Werfende nicht hinaustreten darf. ~-cur'rent, phys. der (elektrische) Gegenstrom. ~-days, pl. law, bestimmte Tage während der Sessionen zur Berichterstattung über den Vollzug aller beim Kanzleigericht ausgewirkten Befehle.

retûr'ner, der Zurückzahler; Remittent.

retûrn'-fare, 1. der Preis für Hin- u. Rückfahrt (auf der Eisenbahn); 2. der Fahrgast od. Passagier für den Rückweg.

retûr'ning, das Zurückkehren ꝛc., s. to return. ~-of'ficer, law, der (Wahl-) Berichterstatter, Wahlkommissar.

retûrn'less, a. ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

retûrn'||-mail, die zurückkehrende Briefpost. ~-match, die Revanchepartie (bes. beim Cricket). ~-tick'et, (Eisenbahn) das Retourbillet, Tagesbillet (für Hin- u. Rückfahrt), die Rückfahrtkarte. ~-valve, das Rückschlagsventil.

retūse', a. bot. eingedrückt, mit eingezogener Blattspitze.

Reu'ben, Ruben (bMN.).

rēū'nion, 1. a) die Wiedervereinigung; b) med. die Zusammenheilung, das Verwachsen; c) die Versöhnung; 2. (gew. ***réunion***, franz.) die Versammlung, Gesellschaft.

to rēūnīte', I. t. 1. wieder vereinigen; 2. med. wieder zusammenfügen; 3. versöhnen. II. i. 1. sich wieder vereinigen; 2. wieder zusammenwachsen.

to rēûrge', t. immer aufs neue betreiben.

Rev., Revd., für Reverend.

to rēvăc'cināte, t. med. wieder impfen.

rēvăccinā'tion, die Wiederimpfung.

rēvalĕs'cent, a. wieder genesend.

rēvăluā'tion, die neue Schätzung.

revanche, *en* ~, zum Ersatze, dagegen, dafür.

rēve, s. reeve.

A. **revēal'**, arch. die äußere Laibung (eines Fensters, od. einer Thür).

B. **to revēal'**, t. offenbaren (auch theol.); entdecken, anzeigen; verraten; revēaled' religion, die geoffenbarte Religion.

revēa'ler, der Offenbarer ꝛc., s. to reveal, *B.*

revēal'ment, die Offenbarung, Enthüllung.

to revĕġ'etāte, i. wieder keimen und wachsen.

reveille [revĕl'yā, od. revāl'], mil. die Reveille (Trommelschlag zum Wecken).

A. **rĕv'el**, 1. das ausgelassene Schwärmen, die ungezügelte Lustbarkeit, Schmauserei; das (Zech-)Gelag; der Saus u. Braus; † master of the ~s, der Aufseher über die (Hof-)Lustbarkeiten; 2. provinc. das Kirchweihfest, die Kirmeß; 3. s. reveal, *A.* **to** ~ (~led, ~led), i. 1. wild u. lärmend schmausen, zechen; 2. wild (umher-) schwärmen.

B. **to rẹ||vĕl'** (~vĕlled', ~vĕlled'), t. zurückreißen, abreißen.

Rĕv'ẹl, Reval (russische St.).

rĕvẹlā'tion, die Entdeckung, Offenbarung (auch theol.); ~ of St. John (auch ~s, pl.), bibl. die Offenbarung Johannis.

rẹvĕl'lent, a. med. heftig ableitend.

rĕv'ẹllẹr, der ausgelassene (Nacht-)Schwärmer, lustige Zecher, Schwelger.

rĕv'ẹl-rout, 1. die tobende (Zech-)Gesellschaft, der wilde, lärmende Haufe; 2. s. revelry.

rĕv'ẹlry, das tolle, wilde Schwärmen, Zechen, die Ausgelassenheit, der Saus und Braus, der Festjubel, die rauschende Lustbarkeit.

to rẹvĕn'dicāte, t. law, (als Eigentum) (wieder) in Anspruch nehmen, zurückfordern.

rẹvĕndicā'tion, die Zurückforderung.

to rẹvĕnge', I. t. rächen, ahnden; to ~ o.s., od. to be ~d' on (od. upon, † of) s.o., sich an jm. rächen. II. i. * Rache üben (upon, an). ~, s. 1. die Ahndung; Rache; to take (od. to have) one's ~, sich rächen (on, an); fam. sich (für etw.) entschädigen; to breathe ~, Rache schnauben; 2. die Rachgier, Rachsucht; 3. die Revanche, Genugthuung (beim Spiel); in ~, fam. zum Ersatze, dafür. **~fŭl**, a. rachgierig, rachsüchtig; rächerisch. **~fŭlly**, adv. rachsüchtig; aus Rache. **~fŭlnĕss**, die Rachgier, Rachsucht. **~lẹss**, a. ungerächt. † **~mẹnt**, s. ~, s.

rẹvĕn'g||ẹr, der Rächer; Ahnder, Bestrafer. **~ingly**, adv. rächend; aus Rache.

rĕv'ẹnūe [seltener rẹvĕn'ū], das Einkommen, die Einkünfte, Renten (pl.); fig. die Einerntung (v. Lob); die Fülle; public ~s, pl. die Staatseinkünfte; board of ~s, die Finanzkammer; officer of the ~, der Zollbeamte. ~-cut'ter, der Zollkutter, das Wachtschiff. ~-depart'ment, das Finanzdepartement. ~-of'ficer, der Zollbeamte.

rẹvẽr'bẹr||ănt, † **~āte**, a. wiederhallend.

to ~āte, I. t. († **to rẹvẽrb'**) (Hitze, Schall 2c.) zurückwerfen; (Töne) zurückhallen. II. i. † wiederhallen.

rẹvẽrbẹrā'tion, die Zurückwerfung, Zurückstrahlung; das Zurückprallen; Wiederhallen.

rẹvẽr'bẹratory, I. a. zurückwerfend, zurückschlagend; ~ furnace, od. II. ~, s. der Flammofen.

to rẹvēre', t. verehren, ehren.

rĕv'ẹrĕnçe, 1. die Achtung (of, od. for, to, gegen, vor, für); die Ehrerbietung, Ehrfurcht; to do (od. pay) s.o. ~, jm. Ehrerbietung erzeigen, j. mit Ehrfurcht begrüßen; 2. die ehrerbietige Verbeugung, Verneigung, Reverenz; to make ~, eine Reverenz machen, sich verbeugen; 3. a) die Ehrwürdigkeit, Würde, bes. vom ehrwürdigen Alter; b) Hochehrwürden (Titel); your (od. his) ~, Ew. (od. Seine) Hochehrwürden (Titel der Geistlichkeit); saving (od. save) your ~, save ~, auch with your ~, mit Ehren zu melden, mit Respekt zu sagen; daraus: sa' ~, sir ~, vulg. auch als Bezeichnung der schmutzigsten Dinge, z. B. des Kots. **to** ~, t. verehren, ehren.

rĕv'ẹrĕnçẹr, der Verehrer.

rĕv'ẹrĕnd, a. 1. a) ehrwürdig; b) (Titel eines Geistlichen) hochehrwürdig; ~ sir, Ew. Hochehrwürden, very ~ (Titel eines Dean), right ~ (eines Bischofs), hochwürdig; most ~ (eines Erzbischofs), hochwürdigst; 2. † s. reverent, 1.

rĕv'ẹrĕnt, a. (~ly, adv.) 1. ehrerbietig; 2. † ehrwürdig.

rĕvẹrĕn'tial [shal], a. (~ly, adv.) Ehrerbietung ausdrückend, ehrfurchtsvoll, ehrerbietig.

rẹvē'rẹr, der Verehrer.

rĕv'ẹr||ĭe [od. rĕvẹri'], 1. a) gew. ~ies, pl. das Phantasieren (im Fieber); b) mus. die Phantasie; 2. die Träumerei, Schwärmerei.

rẹvẽr'sal, die Umstoßung (eines Urteils).

rẹvẽrse', I. a. (~ly, adv.) umgekehrt, entgegengesetzt; ~ operation, math. die umgekehrte Operation. II. s. 1. die Rückseite, Kehrseite (einer Münze), der Revers; 2. (the ~ of the shield) das Gegenteil, Gegenstück; the case is entirely the ~, der Fall ist gerade umgekehrt; 3. die Abwechselung, der Wechsel; (~ of fortune) der Glückswechsel, das Mißgeschick. **to** ~, t. 1. umkehren; vgl. ogee; 2. umändern, aufheben, umstoßen; 3. verkehren; to ~ arms, mil. verkehrt schultern. **~lẹss**, a. (~lessly, adv.) unabänderlich, unumstößlich.

rẹvẽr||sed' [vẽrst'], a. (~'sedly, adv.) zurückgewendet; umgekehrt, verkehrt.

rẹvẽr'si, ein neues Brettspiel (bei welchem die Steine oben u. unten verschiedene Farben haben u., statt verschoben zu werden, umzukehren sind).

rẹvẽr's||ible, I. a. (~ibly, adv.) 1. umkehrbar, doppelseitig; ~ible wristbands, pl. Manschetten, die man umkehren kann; 2. umzustoßen, widerruflich. II. ~ibles, s. pl. ein auf beiden Seiten zu tragender dicker Wollenstoff.

rẹvẽr'sing||-gear, mech. die Umsteuerung (Apparat). ~-key, mech. der Umschaltungsschlüssel. ~-mo'tion, mech. die Umsteuerung (das Umkehren der Bewegung). ~-valve, mech. das Luftventil.

rẹvẽr'sion, 1. die Umkehrung; ~ of series, math. die Umkehrung der Reihen; 2. law, a) der Rückfall, Heimfall; b) die Anwartschaft, das Recht der Nachfolge in einem Amte; ~ of a living, die Anwartschaft auf eine Pfründe; fortune in ~, das zu erwartende Vermögen; falling in of a ~, der Heimfall. **~ary**, a. heimfällig; anwartschaftlich; die Anwartschaft erteilend. **~ẹr**, der Anwärter, j. der eine Anwartschaft hat.

to rẹvẽrt', I. t. 1. zurückwenden, zurückschlagen; 2. umkehren; verändern. II. i. (to) 1. zurückkehren (zu); 2. law, zurückfallen, wieder heimfallen (an). **~ible**, a. (~ibly, adv.) heimfällig, rückfällig (v. Gütern). **~ive**, a. (sich) zurückwendend, rückkehrend.

rĕv'ẹry, s. reverie.

to rẹvĕst', I. t. 1. wieder bekleiden; 2. wieder einsetzen (with, in ein Amt od. Eigentum); 3. (Kapitalien) wieder anlegen (in, in). II. i. law, wieder in Kraft treten.

rẹvĕs'||try, **~tiary** [od. tshạrị], das Kleidergemach in der Kirche, die Sakristei.

to rẹvĕt' (~ted, ~ted), t. mil. revetieren (ein Erdwerk mit Holz, Rasen 2c. bekleiden).

rẹvĕt'mẹnt, mil. die (Schanz-)Bekleidung; arch. die Futtermauer.

to rēvī'brate, i. (wieder) zurückschwingen (z. B. vom Schall).

† **rẹvĭc'tion**, das Wiederaufleben.

to rēvĭct'ual [vit'tl] (~led, ~led), t. wieder mit Lebensmitteln versehen.

to rẹview' [vū'], t. 1. [rēvū'] a) wieder sehen; b) aufs neue durchsehen; prüfen, untersuchen; c) * wieder schildern; 2. (ein Werk) kritisch beurteilen, recensieren; 3. mil. mustern. ~, s. 1. die Übersicht, (nochmalige) Durchsicht, Revision, (neue) Untersuchung, Prüfung; bill of ~, s. unter bill, *C.* 2; 2. a) (critical ~) die kritische Beurteilung, Recension; b) die Revue, Zeitschrift, Litteraturzeitung; 3. mil. die Musterung, Heerschau, Revue; to pass in ~, Heerschau halten (über); Revue passieren lassen; fig. (nacheinander) durchmustern, prüfen. **~able**, a. recensierbar. **~al**, die kritische Beurteilung, Recension. **~ẹr**, 1. der Prüfende; 2. der kritische Beurteiler, Recensent.

rẹvĭg'ọrāte, a. frisch gekräftigt.

to rẹvīle', t. schmähen, verunglimpfen, schimpfen. † ~, † **~mẹnt**, s. die Schmähung.

rẹvī'||lẹr, der Schmäher. **~ling**, I. p.a. (~lingly, adv.) schmähend, schimpfend. II. s. die Schmähung.

to rēvĭn'dicāte, t. wieder in Anspruch nehmen, zurückfordern.

rẹvī'sal, die (nochmalige) Durchsicht, Revision, abermalige Prüfung.

to rẹvīse', t. 1. wieder durchsehen, nochmals untersuchen, nachsehen; 2. typ. revidieren. ~, s. fam. 1. die nochmalige Durchsicht; 2. typ. die zweite Korrektur; second ~, die letzte Korrektur.

rẹvī'ṣ||ẹr, der Revisor; Korrektor. **~ing** barrister, der zur Prüfung der Wahllisten angestellte Gerichtsadvokat.

rẹvī'sion, 1. die nochmalige Durchsicht, Revision; under ~, in Vorbereitung; 2. die Volkszählung. **~al**, **~ary**, a. eine (nochmalige) Durchsicht betr.

to rēvĭṣ'it, t. wieder besuchen.

† **rēvĭṣitā'tion**, der abermalige Besuch.

rẹvī'sọry, a. s. revisional.

rẹvī'val, 1. die Wiederbelebung, das Wiederaufleben, die Erneuerung, Wiederherstellung; ~ of learning (of letters, od. of science), das Wiederaufblühen der Wissenschaften (im 15. u. 16. Jahrh.); 2. die Wiederaufführung eines Theaterstücks (nach längerer Pause); 3. a) (of faith) die Wiederbelebung des religiösen Sinnes, Wiedererweckung des Glaubens; Wiedergeburt; ~s (~-mee'tings), pl. Versammlungen zur Wiedererweckung des Glaubens; ~-tract-soci'ety, Am. der Traktatverein; b) hum. die Aufmunterung (Auffärbung alter Kleidungsstücke). **~ĭsm**, die auf Glaubenserweckung abzielende religiöse Richtung. **~ĭst**, der Anhänger der Wiedererweckung des Glaubens, Erweckungsprediger. ~-style, der Renaissancestil.

to rẹvīve', I. i. 1. wieder lebendig werden; fig. wieder aufleben, neues Leben, od. neue Kraft gewinnen; frischen (Lebens-)Mut gewinnen; neuen Glanz, od. neues Ansehen erhalten; aus der Vergessenheit gerissen werden; 2. chem. in den ursprünglichen Zustand zurückkehren. II. t. 1. wiederbeleben; erquicken; (jm.) neuen Mut einflößen; 2. erneuern, auffrischen; (Ideen 2c.) wieder in Erinnerung bringen; (ein älteres Stück) wieder auf die Bühne

bringen; **3.** chem. (einen Körper) wiederherstellen, reduzieren, frischen; **4.** hum. (alte Kleidungsstücke) aufmuntern, auffärben, wieder ansehnlich machen.

revī'ver, 1. der Belebende, Erfrischende; das Erfrischungs- od. Erneuerungsmittel; die Herzstärkung (d. h. ein Gläschen); **2.** law, s. revivor.

revĭvĭfica'tion, 1. die Wiederbelebung; **2.** chem. die Regeneration; Reduktion zu metallischem Zustande.

to revĭv'if||y, t. **1.** (to **~icate**) wiederbeleben; aufs neue kräftigen, ermutigen; **2.** chem. regenerieren.

revivĭs'c||ence, ~ency, das Wiederaufleben; die Wiederbelebung; Wiederherstellung. **~ent,** a. wiederauflebend; wiederbelebend; wiederherstellend.

revī'vor, law, die Wiederaufnahme eines Prozesses, wenn eine der streitenden Parteien gestorben ist; bill of **~**, die Ermächtigung zu dieser Wiederaufnahme.

rĕv'oc||able, a. (**~ably,** adv.) widerruflich. **~ableness, rĕvocabĭl'ity,** die Widerruflichkeit. **~atory,** a. (**~atorily,** adv.) eine Wiederrufung betr. od. enthaltend.

rĕvocā'tion, 1. die Zurück(be)rufung; Abberufung; **2.** die Abstellung, Aufhebung, der Widerruf; **~** of a will, die Umänderung eines Testaments.

to rĕvoice', t. wieder mit Stimme versehen; (eine Orgelpfeife) wieder stimmen.

revoir, au ~! auf Wiedersehen.

to revōke', I. t. **1.** (ins Gedächtnis) zurückrufen; **2.** a) widerrufen, zurücknehmen; to **~** one's errors, seine Irrtümer abschwören; b) aufheben (a decree, eine Verordnung). **II.** i. (im Kartenspiele) eine Farbe nicht bekennen, od. nicht bedienen. **~,** s. das Nichtbedienen (od. Nichtbekennen) einer Farbe (im Kartenspiel). **~ment,** die Widerrufung.

revō'ker, der Widerrufende.

revōlt' [selten vŏlt'], **1.** a) der Abfall; b) die Empörung, der Aufruhr; die Auflehnung; c) * die Abtrünnigkeit, der Treubruch; d) * die Auflehnung gegen hergebrachte Sitte; die schwere Pflichtverletzung; e) * **~** of mien, die Veränderung des Aussehens; **2.** * der Abtrünnige; Empörer. **to ~, I.** i. **1.** a) abfallen (from, von), abtrünnig werden; b) sich empören, in Aufruhr sein (against, gegen); to **~** at the idea, sich sträuben bei dem Gedanken; **2.** (in der Liebe) die Treue brechen; * **~ed,** p.a. treulos, untreu. **II.** t. fig. empören. **~ing,** p.a. abstoßend; empörend, entsetzlich.

revōl'ter [selten vŏl'ter], der Empörer, Aufrührer; Abtrünnige.

rĕv'ol||ūble, a. einer Umdrehung fähig, sich umdrehend. **~'ūte,** a. bot. zurückgerollt.

rĕvol'ū'tion, 1. * die Rückwälzung, das Zurückrollen, der Rücksturz; **2.** a) die Umdrehung (eines Rades, des Glücksrades); b) der Kreislauf, Umlauf (der Himmelskörper); **3.** a) die Umlaufszeit; der Zeitraum; b) der Lauf, die Folge (der Jahrhunderte); c) der (Veränderungen herbeiführende) Lauf der Zeit; der Wechsel der Zeiten; **4.** a) die Umwälzung, Umgestaltung, der Umschwung; b) die (gewaltsame) Staatsumwälzung, Revolution (in der engl. Geschichte besonders die von 1688).

~ary, I. a. revolutionär; **~ary** war, der Revolutionskrieg; Am. der Befreiungskrieg 1775 bis 1783. **II.** s. der Revolutionär. **~er, 1.** der Begünstiger der engl. Revolution (v. 1688); **2.** s. **~ist.** **~ism,** der Zustand der Revolution; das revolutionäre Wesen; die revolutionäre Gesinnung; die revolutionären Grundsätze (pl.). **~ist,** der Revolutionär. **to ~ize,** t. **1.** a) von Grund aus umwandeln, einen vollständigen Umschwung (in etw.) bewirken; b) (eine Regierungsform) nach revolutionären Grundsätzen umgestalten; **2.** revolutionieren; (als i.) eine Revolution hervorrufen.

to revŏlv||e, I. t. **1.** umwälzen, umdrehen; **2.** (immer wieder od. gründlich) durchdenken, erwägen (in one's mind, im Geiste). **II.** i. **1.** a) sich umdrehen, sich drehen, umlaufen (on an axis, um eine Achse; round a centre, um einen Mittelpunkt); b) (v. Zeiten) wiederkehren; **2.** (v. einer Gerichtsbarkeit) zurückfallen (to, an). **~'ency,** die beständige Umdrehung (der Welt). **~'er, 1.** der Revolver, die Drehpistole; **2.** techn. der Drehofen (bei der Sodafabrikation). **~'ing** chimney, der drehbare Schornstein; **~ing** desk, der drehbare Schreibtisch; **~ing** light, das Drehfeuer (eines Leuchtturms); **~ing** lighthouse, der Leuchtturm mit Drehfeuer; **~ing** storms, pl. Wirbelstürme; **~ing** tower, mil. der Drehturm.

to rēvŏm'it, t. wieder ausspeien.

revŭl'||sion, 1. med. die heftige Ableitung (bes. eines Flusses); der heftige Gegenreiz; **2.** der (starke, plötzliche) Umschlag (der Stimmung, Empfindung); **3.** die starke, plötzliche Ablenkung, der starke Abzug (of capital). **~sive,** med. (auch fig.) **I.** a. (**~sively,** adv.) stark ableitend; Gegenreiz bewirkend. **II.** s. das heftige Ableitungsmittel.

to rēwāke', I. i. wieder (auf)wachen. **II.** t. wieder erwecken.

to rewârd', t. 1. a) belohnen; b) sp. (Hunden od. Falken) das Wildbrecht geben; **2.** † (im üblen Sinne) vergelten. **~,** s. **1.** a) die Belohnung, der Lohn (for, für); b) das Wildbrecht; **2.** † (im üblen Sinne) die Vergeltung, der Lohn.

rewâr'd||able, a. (**~ably,** adv.) belohnenswert. **~ableness,** die Belohnenswürdigkeit. **~er,** der Belohner.

rewârd'||fŭl, a. lohnbringend. **~less,** a. unbelohnt.

† **to rēwâ'ter,** t. wieder bewässern, aufs neue anfeuchten.

to rē||weave' (**~wōve', ~wō'ven**), t. wieder od. aufs neue weben, fig. neu anzetteln.

to rēweigh' [wā'], t. wieder od. aufs neue (ab)wägen.

† **rew'et,** das Rädchen an einem Feuergewehr, od. an einer (Kugel-)Büchse.

to rē||wĭn' (**~wŏn', ~wŏn'**), t. wieder gewinnen.

to rē||wīnd (**~wound', ~wound'**), t. aufs neue (auf)winden.

to rēwōōd', t. wieder od. aufs neue bewalden, od. beholzen.

* **to rēwōrd',** t. (Wort für Wort) wiederholen.

to rē||write' (**~wrōte', ~wrĭt'ten**), t. wieder (od. aufs neue) schreiben, umarbeiten.

Rĕyn'ard [od. rā'nard], **1.** Reinhart, Reinecke; **2.** reynard (klein), der Fuchs. **~ine,** a. reinhartisch, (die Sage des) Reinhart (od. Reinecke) Fuchs betreffend.

Rĕyn'old, für Reginald, Reinhold (MN.). **~s,** eFam.N.; Sir Joshua **~s,** berühmter Maler († 1792).

rēys, der Kapitän eines ägypt. Fahrzeuges.

rez de chaussée, das Erdgeschoß.

rĕz'zle, provinc. das Wiesel.

R. H. A. [är ātsh ā'], für Royal Horse Artillery.

rhabär'barāte, a. mit Rhabarber versetzt.

rhabär'barīne, chem. s. rheine.

rhabdŏl'ogy, die Stabrechenkunst (vgl. Napier).

rhăb'domăncy, die Wünschelruten-Wahrsagerei.

rhā'chis, s. rachis.

rhachī'tis, s. rickets.

Rhădamăn'th||ine, a. rhadamantisch, **~us,** Rhadamanthys, einer der drei Richter der Unterwelt, betr.; unerbittlich streng.

Rhæ'ti||a [shia], Lat. Rhätien (jetzt Graubünden u. Tirol). **~an, I.** a. rhätisch; the **~an** Alps, pl. die Rhätischen Alpen. **II. ~ans,** s. pl. die Rhätier (Volksstamm).

Rhămpsinī'tos, Rhampsinit, ein altägyptischer König.

rhapsŏd'ic(al), a. (**~ally,** adv.) rhapsodisch, abgerissen, unzusammenhängend.

rhăp'sod||ĭst (**rhăp'sōde**), **1.** a) der Rhapsode, der homerische Gesänge vortrug; b) der umherziehende Volkssänger; **2.** der ohne Zusammenhang Redende. **to ~ize,** t. rhapsodisch, in Rhapsodien, od. ohne Zusammenhang vortragen. **~y, 1.** die Rhapsodie, der von einem Rhapsoden vorgetragene Abschnitt; ein Buch Homers; **2.** a) ein Bruchstück; b) eine zusammenhangslose Rede; * a **~y** of words, ein leerer Wortschwall.

rhăt'anhy, s. ratan(h)y.

A. **Rhē'a,** myth. Rhea (FN.).

B. **rhē'a,** zo. der amerikanische Strauß.

Rhēims, die Stadt Rheims.

rhein'-ber'ry [rān', od. rīn'], bot. der gemeine Wegedorn, Kreuzdorn *(rhamnus cathartica).*

rhē'ine, chem. das Rheïn, der Rhabarberstoff.

Rhē'mish, a. die St. Rheims (**Rhēims**) betreffend.

† **Rhēne,** der Rhein.

Rhĕn'ish, a. rheinisch; † **~** wine (* bloß **~**, s.), der Rheinwein.

rhēŏm'eter, phys. der Stärkemesser eines elektrischen (galvanischen, od. magnetischen) Stromes.

rhēomō'tor, phys. ein Apparat zur Hervorbringung eines elektrischen (galvanischen, od. magnetischen) Stromes.

Rhē'sus, myth. Rhesus (griech. Rhesos), thracischer Bundesgenosse der Trojaner, in nächtlichem Überfall v. Ulysses u. Diomedes erschlagen.

Rhē'tia, s. Rhætia.

rhē'tor, der (griechische od. römische) Rhetor, Redner (v. Profession).

rhĕt'oric, 1. die Rhetorik, Redekunst; vgl. flower, 2, b; **2.** die Beredsamkeit.

rhetŏr'ic||al, a. (**~ally,** adv.) rhetorisch: **1.** zur Redekunst gehörig, rednerisch;

2. schönrednerisch, mit leerem Wortgepränge. ~alnĕss, das Rhetorische. to ~āte, i. rhetorisieren, schönrednerisch sprechen.
rhĕtorĭ'cian [shan], 1. der Rhetoriker, Lehrer der Redekunst; 2. der Redekünstler, Schönredner.
to rhĕt'orīze, i. schöne Reden halten, den Redner spielen.
A. rhē'um, bot. der Rhabarber.
B. rheŭm, 1. das Rheuma, der rheumatische Zustand, Fluß (bei Erkältungen); der Schnupfen; das Fließen od. Thränen der Augen; 2. der Schleim.
rheŭmăt'ic [† rū'matĭk], a. 1. a) rheumatisch, flußartig; ~ fever, das Flußfieber; b) vom Rheumatismus geplagt; 2. gegen Rheumatismus dienend; ~ paper, das Gichtpapier.
rheū'matĭsm, der Rheumatismus, (Glieder=)Fluß; das Schnupfenfieber.
rheū'my, a. 1. rheumatisch; fließend; 2. * Rheuma verursachend.
R. H. G. [är ātsh jē'], für Royal Horse Guards.
rhīme, s. rhyme.
A. rhīne, provinc. der tiefe, breite (Abzugs=)Graben.
B. Rhīne, der Rhein; the lower ~, der Niederrhein; the upper ~, der Oberrhein. ~'-grave, (ehem.) der Rheingraf. ~'-guil'der, der rheinische Gulden.
† rhī'nō, sl. das bare Geld, Moos, die Moneten (pl.); to sport the ~, berappen.
rhīnŏç'ęrŏs, zo. das Rhinoceros, Nashorn. ~-bird, zo. der Nashornvogel (*bucĕros rhinocĕros*). ~-hide, fig. das dicke Fell (die Unempfindlichkeit).
rhīno||çĕr'ĭcal, ~çē'rial, a. rhinocerosartig. ~plăs'tic, a. med. rhinoplastisch. ~plăs'ty, die Rhinoplastik, Bildung künstlicher Nasen.
Rhīpē'an Moun'tains, pl. angebliches Gebirge am Nordrand der Erde.
rhīzō'ma, bot. das Rizom, der Wurzelstock.
rhīzŏph'agoŭs, a. Wurzeln fressend.
Rhōde Is'land [ī'], der kleinste der nordamerikanischen Freistaaten.
Rhōdes, (Insel u. St.) Rhodus.
Rhō'dian, I. a. rhodisch. II. s. der Rhodier, Bew. v. Rhodus.
rhō'dium, chem. das Rhodium (Metall).
rhōdodĕn'dron [auch rŏd], bot. das Rhododendron, die Alpenrose.
rhŏdomontāde' &c., s. rod....
rhō'donīte, min. der Rhodonit (Kieselmangan).
rhŏmb [od. rŏmb, auch rŭm, od. rŭmb], rhŏm'b||us (Lat. pl. ~ī, neben ~uses), 1. math. der Rhombus, die Raute; 2. (v. Krystallen) das Rhomboeder.
rhŏm'bic [od. rŭm'], a. math. rhombisch, rautenförmig.
rhŏmbohē'dr||al [od. rŭm], a. rhomboedrisch. ~on, das Rhomboeder.
rhŏm'boid [od. rŭm'], I. s. 1. math. das Rhomboid; 2. (v. Krystallen) das Rhomboeder. II. a. rhomboidisch; rhomboedrisch; ~ muscle, med. der rautenförmige Muskel (am Schulterblatt); ~ spar, s. rhomb-spar.
rhŏmboi'dal, a. rhomboidförmig.
rhŏm'boid[od. rŭm'boid]-shaped, p.a. bot. rautenförmig.
rhŏmb'-spar [vgl. rhomb], min. der Rautenspat, Bitterspat, Magnesit.
rhū'bārb, bot. der Rhabarber (*rhēum*). ~-pie', die Rhabarberspeise (vgl. pie-~). ~-tart', die kleine Rhabarberpastete.
rhūbār'barīne, chem. s. rheine.
rhŭmb [auch rŭmb], mar. der Kompaßstrich (Teil der Windrose). ~'-card, mar. die Kompaßscheibe, Windrose. ~'-line, mar. die Loxodrome (Linie, welche stets denselben Winkel mit dem Meridian bildet). ~'-lines, pl. die Kompaßlinien.
rhŭs, bot. der Sumach, s. sumach.
rhȳme, 1. der Reim; male ~, der stumpfe (od. männliche) Reim; female ~, der klingende (od. weibliche) Reim; 2. der Vers; 3. die Melodie; 4. das Gedicht; * nor ~ nor reason (without ~ or reason), prv. weder Sinn noch Verstand (ohne Sinn u. Verstand). to ~, I. i. 1. sich reimen (mit etw.); 2. reimen, Verse machen. II. t. in Reime bringen. ~'less, a. reimlos.
rhȳ'mer, rhȳ'mist, † rhȳm(e)'stęr, der Reimer, Reimschmied.
rhȳ'm||ery, (verächtl.) die Reimerei. ~ic, a. den Reim betr.
rhyn'chops [auch n], zo. der Scherenschnabel (bes. ~ nigra).
rhythm (rhyth'mus), 1. der Rhythmus; 2. das Metrum; der Vers.
rhyth'mic||al, a. (~ally, adv.) rhythmisch. ~s, s. pl. die Rhythmik.
rhythm'less, a. ohne Rhythmus, unrhythmisch.
rhythmŏm'ętęr, der Taktmesser.
A. rī'al, s. real, B.
B. † rī'al, eGoldmünze (10 shillings unter Heinrich VI., 15 shillings unter Elisabeth).
Rīăl'tō, eine Brücke in Venedig.
riant, a. fig. lachend, heiter.
rĭb, 1. die Rippe (med., auch bot., arch. &c.); true ~s, pl. die wahren Rippen; false ~s, short ~s, pl. die falschen od. kurzen Rippen; 2. a) ~s of a ship, pl. die Rippen od. Spanten eines Schiffes; b) ~ of a centering, arch. die Gerüstrippe, Scheibe eines Wölbgerüstes; 3. hum. s.one's ~, js. (Ehe=)Frau, Ehehälfte; 4. a ~ of land, ein Streifen Landes; 5. min. der Sicherheitspfeiler; 6. die Rippe, der erhabene Streifen (in geköpertem Zeuge). to ~ (~bed, ~bed), t. 1. mit Rippen, od. mit erhabenen Streifen versehen; 2. * (gleichsam wie mit Rippen) einschließen.
rĭb'ald, I. s. der gemeine Wüstling, unsittliche, verworfene, freche Mensch. II. a. gemein, verworfen, frech. † ~ish, † ~oŭs, ~roŭs (* rĭb'âudrĕd), a. zu Unzüchtigkeit od. Gemeinheit geneigt, frech. ~ry, das unzüchtige, wüste, gemeine, freche Wesen; das unsittliche, unzüchtige Gerede, die Zotenreißerei.
rĭb'and, rĭb'band, s. ribbon.
* rĭb'andry, die (Ordens=)Bänderei.
* rĭb'âudrĕd, s. ribaldrous.
rĭb'bands, pl. mar. die Scherggänge, außen an das Schiff angenagelte Latten.
rĭbbed [rĭbd], p.a. gerippt (auch bot.).
rĭb'bing, arch. das Rippenwerk.
rĭb'ble||-rab'ble, provinc. 1. das gemeine Geschwätz; 2. das gemeine Pack, der Pöbel. ~-row, sl. der lange Zug, die lange Reihe.
rĭb'bon, 1. a) das Band, bes. Seidenband; a set of ~s, eine Garnitur Bänder; b) die Borte; 2. das Ordensband; vgl. blue-~, red-~; 3. ~s, mar. s. ribbands; 4. sl. a) das Geld; b) blue ~, der Wacholderbranntwein; c) ~s, pl. provinc. u. Am. die Zügel; to handle the ~s, sp. fahren; d) all to ~s, fam. in lauter Fetzen. to ~, t. mit Bändern schmücken, bebändern; ~ed out', mit Bändern ausstaffiert. ~-fish, zo. der Bandfisch, Spitzschwanz (*cepŏla tænĭa*). ~-grass, bot. das Bandgras (*phalăris arundinacĕa*).
rĭb'bonĭsm, das Bandmännerunwesen (vgl. ribbon-men).
rĭb'bon||-lodge, die Versammlung, od. der Versammlungsort der irischen Bandmänner (~-men). ~-loom, der Band(web)stuhl. ~-manufac'tory, die Bandmanufaktur. ~-men, pl. sl. die Bandmänner (Rotten von Gesindel in Irland). ~-mer'chant, der Bandhändler. ~-saw, die Bandsäge, Säge ohne Ende. ~-shaped, p.a. bandförmig, bandartig. ~-trade, der Bandhandel. ~-wea'ver, der Bandweber.
rĭb'bony, a. hum. bebändert.
rĭb'||-brea'king, * das Rippenzerbrechen. ~-grass, s. ribwort.
rĭb'less, a. ohne Rippen, ungerippt.
to rĭb'rōast, t. sl. windelweich dreschen.
rĭb'-saw, die Fuchsschwanzsäge.
Rĭb'stōne pip'pin, eine Art Apfel, auch als Rosewort.
rĭb'-vaul'ting, das Rippengewölbe, Gurtgewölbe.
rĭb'wŏrt, bot. der spitzblätterige Wegerich (*plantāgo lanceolāta*).
A. rīçe, provinc. das Reisig, Gezweige.
B. rīçe, bot. der Reis (*oryza sativa*).
rīçe'||-bird, zo. 1. der Reisvogel (*loxia oryzivŏra*); 2. (~-bun'ting) die Reisammer (*emberīza oryzivŏra*). ~-field, das Reisfeld. ~-flour, das Reismehl. ~-glue, der Reiskleister. ~-milk, der Milchreis. ~-pa'per, das Reispapier (aus Ostindien). ~-pud'ding, der Reispudding. ~-swamp, das sumpfige Reisfeld. ~-wa'ter, das Reiswasser (in dem Reis abgekocht ist). ~-wee'vil, zo. der Reisbohrer (*calandra oryzæ*).
rĭch, a. (~ly, adv.) 1. reich (in, an); the ~, als s. pl. die Reichen; ~ men feed, and poor men breed, prv. der Reiche hat die Rinder, der Arme die Kinder; to marry a ~ fortune, eine reiche Partie machen; 2. a) voll, Überfülle habend, reichhaltig; ~ in mercy, gnadenreich; ~ in virtue, tugendreich; b) fig. (inhalt=)reich, ergiebig, fruchtbar; 3. reichlich; auch fig. (in reichem od. vollem Maße); he ~ly deserved it, er hat es reichlich verdient; 4. fruchtbar, fett (vom Erdboden); 5. a) (v. Speisen, Butter, Milch, Käse ꝛc.) fett; schwer (verdaulich); b) (vom Wein) kräftig, feurig; (v. Gewürzen) stark; c) nahrhaft; 6. (v. Farben) reich, prächtig, lebhaft, glänzend, satt; warm; ~ face, hum. das finnige Kupfergesicht; ~ nose, hum. die Kupfernase; 7. a) volltönend, klangvoll, melodisch; b) (v. landschaftlicher Aussprache) breit; 8. a) kostbar, prächtig; b) herrlich, köstlich, prächtig; c) fam. ergötzlich, spaßhaft, komisch; a ~ idea, eine närrische Idee; that's ~, das ist gelungen, das ist doch etwas stark; das übersteigt alles.

Rich'ard, Richard (MN.); ~ Cœur' de Li'on, od. ~ *Cœur de Lion* (Fr.), ~ the Li'onheärted, Richard Löwenherz; ~ Roe, s. John, 3.
Rich'ardson, eFam.N.; Samuel ~, engl. Romanschriftsteller, † 1761.
* **rich'-built**, p.a. prächtig gebaut.
† **riched** [t], s. enriched.
Rich'elieu, Richelieu, französ. Staatsmann, † 1642.
rich'es, pl. († si.) die Reichtümer, das Vermögen, der Reichtum; die Pracht, Herrlichkeit.
rich'‖-haired, a. * mit reichem Haar, mit üppigem Haarwuchs. * ~-jew'elled, a. mit kostbaren Edelsteinen geschmückt. * ~-la'den, p.a. reich beladen. * ~-left, p.a. durch Erbschaft reich.
Rich'mond, eO.
rich'ness, 1. das Reiche, der Reichtum; 2. a) die Ergiebigkeit, Reichhaltigkeit; b) die Fülle; 3. die Fruchtbarkeit, Üppigkeit; 4. a) das Fette, Würzige; Schwerverdauliche; b) das Feuer (des Weines); c) die Nahrhaftigkeit; 5. die Lebhaftigkeit (der Farbe, bes. rote Färbung); 6. die Prächtigkeit, Pracht; reiche Ausstattung.
rich'-tin'ted, p.a. lebhaft gefärbt.
ricin'ic, a. ~ acid, chem. die Ricinussäure.
rick, der (Korn- od. Heu-)Schober; a ~ in one's neck, ein steifer Hals mit Schmerzen, wenn man lange in die Höhe gesehen hat. **to** ~, t. aufschobern.
rick'etiness, die Zweiwüchsigkeit, Verkrüppelung; fam. die Wackeligkeit.
rick'ets, si. od. pl. med. die englische Krankheit, doppelte Glieder (pl.).
rick'et(t)y, a. 1. mit der englischen Krankheit behaftet, zweiwüchsig; verwachsen; verkrüppelt; 2. lahm, gebrechlich, wackelig; fig. schwach, hinfällig.
ricochet [rikoshā', od. rikoshĕt'], der Abprall; der Ricochet- od. Prallschuß.
to ricochĕt' (~ted, ~ted), I. i. ricochettieren, Prallschüsse thun (auch fig.). II. t. mit Ricochetfeuer beschießen.
† **ric't'ure**, das Klaffen; Gähnen.
ric'tus, bot. der Schlund (einer Blumenkrone).
A. † **rid**, pret. u. p.p., s. to ride.
B. **to rid** (~, ~; selten ~ded, ~ded), t. 1. befreien, losmachen; erretten (from, of, von; out of, aus); 2. frei machen, reinigen, säubern (of, von); to ~ of caterpillars, (ab)raupen; to ~ from moss, ausmoosen; to ~ from stones, von Steinen befreien; to ~ s.o. of his money, j. um sein Geld bringen, j. prellen; to be ~ of, los sein; to get ~ of, sich los machen (von), (etw. od. j.) los werden; 3. a) wegschaffen, verjagen, beseitigen; aus dem Wege räumen; to ~ ground, von der Stelle kommen; * willingness ~s way, Lust verkürzt den Weg; b) zu Grunde richten.
rid'dance, die Befreiung; Entledigung; to make a (clear) ~, alles in Ordnung bringen, aufräumen; alles wegschaffen; a good ~ (of bad rubbish), gut, daß man ihn (od. dich u. s. w.) los wird; mach daß du fortkommst.
rid'den [auch rid'n], p.p. s. to ride.
rid'der, der Befreier ꝛc.; vgl. to rid.
A. **rid'dle**, das (grobe, stehende) Sieb, Drahtsieb, Kornsieb, der Rätter. **to** ~, t. 1. sieben; 2. durchlöchern (with balls, mit Kugeln).
B. **rid'dle**, das Rätsel; to guess (od. to solve) a ~, ein Rätsel lösen; to propose a ~, ein Rätsel aufgeben; to speak ~s, in Rätseln sprechen. **to** ~, I. t. (ein Rätsel) raten; ~-me-ree', (Kindersprache) rate wer raten kann. II. i. in Rätseln sprechen.
to ride (pret. rōde, † rid; p.p. rid'den, auch rōde, † rid), I. i. 1. a) (to ~ on horseback) reiten; to ~ for wagers, wettreiten; to ~ hard, angestrengt, unausgesetzt, od. schnell reiten; to ~ and run, so schnell als möglich reiten u. eilen; to ~ rusty, s. rusty; to ~ full tilt at, s. tilt; to ~ and tie, hum. (v. zwei Reisenden: mit einem Pferde) vorausreiten u. das Pferd an einem Pfahle anbinden (für den nachfolgenden Kameraden, der später seinerseits den Weitergegangenen überholt); to be ~ and tie with s.o., ein Herz u. eine Seele mit jm. sein; to ~ to hounds, (bei der Fuchsjagd) dicht hinter den Hunden (d. h. sehr schnell u. geschickt) reiten; * (Marlborough) ~s in the whirlwind, and directs the storm, prv. Marlborough leitet alles u. beherrscht die Elemente; b) to ~ in a coach (in a boat), im Wagen (in einem Boote) fahren; c) † Sc. auf Raub ausreiten, wegelagern; 2. bibl. im Triumphe, od. in Majestät daherfahren, od. dahinziehen; 3. a) (v. Schiffen) fahren; to ~ on (od. upon) the main, auf hoher See sein; die See halten; to ~ at anchor, vor Anker liegen (od. reiten); to ~ at the road, auf der Reede liegen; to ~ easy, vor Anker gieren; to ~ hard, vor Anker stampfen; to ~ apeak, s. apeak; to ~ a-shot, mit zwei Kabellängen vor Anker liegen; to ~ athwart (od. betwixt) wind and tide, zwischen Wind u. Flut gieren; to ~ hawse full, s. hawse; b) (v. Himmelskörpern) dahinziehen, steigen, schweben; the sun ~s high, die Sonne ist schon hoch gestiegen; 4. † reiten, sich fleischlich vermischen (mit einem Weibe); 5. a) (v. Maschinenteilen, welche aufeinander aufsitzen) gehen, sich bewegen, sich drehen; b) mar. the rope ~s, das Tau läuft unklar; 6. sich reiten, sich zum Reiten eignen; 7. to ~ about, herumreiten. to ~ at a fence, auf einen Zaun losreiten, einen Zaun nehmen. to ~ away, weg-, od. fortreiten. to ~ back, zurückreiten. to ~ down, hinunter (od. herunter) reiten. to ~ off (with s.o., mit jm.) davonreiten. to ~ on a hobby-horse, fig. ein Steckenpferd haben, od. reiten; to ~ on s.o., fam. auf jm. herumreiten; j. nach Belieben lenken, j. beherrschen. to ~ out, ausreiten. to ~ over s.o., j. überreiten; fig. j. (siegreich) niederwerfen, j. überwinden; vgl. rough-shod. to ~ over, hinüber (od. herüber) reiten. II. t. 1. a) (ein Pferd) reiten, auch kunstgerecht reiten, zureiten; to ~ the great horse, voltigieren lernen; to ~ the high horse, fig. auf hohem Pferde sitzen, sich aufs hohe Pferd setzen; to ~ a free horse to death, fig. js. Güte mißbrauchen; to ~ one's hobby, sein Steckenpferd reiten; to ~ the black donkey, sl. übler Laune sein; b) (ein Pferd) irgend wohin reiten; 2. a) † u. Am. (auf einem Wagen) (wohin)fahren, schaffen, transportieren; 3. (j., wie der Reiter das Pferd) beherrschen, nach Willkür lenken; herrisch, od. schnöde behandeln, knechten, bedrücken, mißbrauchen; 4. bespringen, beschälen; beschlafen; 5. to ~ away, durch Reiten vertreiben, verreiten. to ~ back, (einen Reiter) zurückbringen. to ~ down, niederreiten, umreiten; vom Wege abdrängen; vertreiben; unterdrücken, beseitigen. to ~ a horse off his mettle, ein Pferd zu Schanden reiten. to ~ out, (eine gewisse Entfernung) zu Pferde zurücklegen; mar. to ~ out a storm, einen Sturm vor Anker aushalten, od. (glücklich) überstehen; fig. etw. durchführen, durchsetzen, od. durchfechten. to ~ s.o. over, j. überreiten. to ~ a horse through all the paces, ein Pferd die Schule durchmachen lassen.
ride, s. 1. der Ritt; die Fahrt; to take a ~, ausreiten, spazieren reiten; auch ausfahren; 2. das Sattelpferd; 3. der Reitweg (auch Fahrweg).
rideau, mil. die kleine Erderhöhung (zum Schutz eines Lagers).
ri'dent, a. heiter lächelnd.
ri'der, 1. a) der Reiter; a hard ~ after a fox, ein eifriger Fuchsjäger; b) der Bereiter; 2. sl. (bei Droschkenkutschern) der Fahrgast; 3. a) (~ for orders) com. der Musterreiter, Handlungsreisende; b) der Reisediener; 4. der Zusatz zu einem Schriftstücke, zu einer Parlamentsbill ꝛc.; der Zusatz zu einem mathematischen Satze, die als Zusatz gegebene Aufgabe; 5. mar. ~s, pl. die Kattsporen od. Kattspuren (eiserne Kniee der Raumbalken); 6. min. das Sahlband, Nebengestein, taube Gestein; 7. bot. das Nebenblatt; 8. das Gartenspalier. **~less**, a. reiterlos, ohne Reiter.
ri'deress, fam. die Reiterin.
ridge, 1. † das Rückgrat; 2. a) der Grat, Gebirgsrücken, Bergkamm; ~s [rid'jez] of rock, pl. das Felsenriff; b) † der Gipfel; c) ~ of the nose, der Nasenrücken; 3. a) arch. der (Dach-)First, Giebelrücken; b) mil. die höchste Linie des Glacis; 4. a) der Furchenrain u. die Furche, die Wasserfurche; to lay in ~s [rid'jez], rajolen; b) der Steg (zwischen Kannelierungen). **to** ~, t. 1. (den Rücken) sträuben; 2. a) durchfurchen, mit Furchen durchziehen; b) (die Stirn) runzeln; 3. to ~ out, (Pflanzen) umsetzen. to ~ up, (Furchenraine) aufwerfen.
ridge'‖-band, der Sattelriemen. ~-bone, das Rückgrat.
ridged, p.a. 1. gefirstet; erhaben; kantig; 2. gefurcht; streifig.
rid'gel, **rid'gling**, der halb kastrierte Widder, od. Bock.
ridge'let, die kleine rückenartige Erhöhung; der kleine (Furchen-)Rain.
ridge'‖-piece, ~-plate, ~-pole, die Firstpfette, der Firsträhmen, Wolf (der Zimmerleute). ~-plough, der Häufelpflug. ~-rope, mar. das Strecktau. ~-tile, der Firstziegel, Gratziegel. ~-way, der Weg auf dem Bergkamm.
rid'ging, 1. das Furchenziehen; 2. arch. die Verfirstung, Firsteindeckung. **~ly**, adv. mit rückenartigen Erhöhungen versehen; gefurcht.
rid'gy, a. mit erhöhtem Rücken; gefurcht.

rĭd′ĭcūle, I. a. † lächerlich. II. s. 1. a) das Lächerliche; to turn into ~, od. to put a ~ upon, ins Lächerliche ziehen, lächerlich machen; b) der Witz, Spott, Hohn; 2. † die spaßhafte Sache, der Spaß; 3. (eig. reticule) der Arbeitsbeutel (der Damen). **to ~**, t. lächerlich machen, verspotten.

rĭd′ĭcūler, der Verspotter; Spötter.

rĭdĭc′ūl‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. lächerlich; 2. sich zum Lachen eignend; in Lachen ausartend. **~oŭsnĕss**, die Lächerlichkeit.

A. **rī′ding**, I. p.p. u. p.a. reitend (auch bot.). II. s. 1. der Ritt; die (Wagen-)Fahrt; to take a ~, ausreiten; auch ausfahren; 2. der Reitweg; 3. † a) das Turnier; b) der Aufzug, Prachtzug.

B. **Rī′ding**, s. einer der drei Gerichtsbezirke der Grafschaft York.

rī′ding‖-at-the-ring′, das Ringelrennen. ~-bitt, mar. die Beting (woran die Ankerketten befestigt werden, wenn ein Schiff vor Anker liegt). ~-boot, der Reitstiefel. ~-cap, die Reitmütze. ~-clerk, 1. einer der sechs Schreiber im Kanzleigericht; 2. com. der Handlungsreisende. ~-cloak, der Reitmantel. ~-coat, der Reitrock. ~-gaunt′let, der Reithandschuh. ~-hab′it, das Reitkleid. † ~-hag, der Alp, Nachtmahr. ~-hat, der (Damen-)Reithut. ~-hood, die Reisekappe der Frauenzimmer, ein kurzer Mantel mit Kappe; red ~-hood, s. unter red. ~-house, s. ~-school. ~-lamp, die Schiffslampe (beim Anker). ~-mask, (ehem.) die Reitmaske. ~-mas′ter, der Reitlehrer. ~-mis′tress, die Reitlehrerin. † ~-rhyme, das Reimpaar, bes. mit 5 Hebungen. † ~-rod, die Reitgerte. ~-school, die Reitschule, Reitbahn. ~-skirt, das lange Reitkleid (für Damen). ~-trow′sers, pl. die Reithosen. ~-whip, die Reitpeitsche, Reitgerte.

ridŏt′tō, (ital.) mil. die Redoute.

† **rīe**, s. rye.

Riĕn′zī, Cō′la di ~, römischer Tribun († 1354).

rīet′bŏc, zo. der (südafrik.) Rietbock (*eleotrăgus arundinacĕus*).

rīfe, a. 1. im Überfluß vorhanden, reichlich, stark; 2. a) vorherrschend, epidemisch (v. Seuchen); allgemein verbreitet (v. Gerüchten); stark vertreten, im Schwange; im Gange, in voller Thätigkeit; in Vorbereitung; 3. (with) erfüllt, voll (von), reich (an). **~ly**, adv. häufig, allgemein. **~ness**, die allgemeine Verbreitung, Häufigkeit.

rĭfăcĭmĕn′tō [tshi], (ital.) die Erneuerung, Wiederbelebung.

rĭff, s. reef.

rĭff′răff, I. s. 1. der unnütze Plunder, Ausschuß, das schlechte Zeug; 2. a) das schofle Gesindel, der Pöbel; b) der gemeine Kerl; die gemeine Dirne. II. a. schäbig, elend, lumpig.

A. **to rī′fle**, t. 1. berauben, plündern; 2. (auch i.) rauben.

B. **to rī′fle**, t. mit Streifen od. Riefen versehen; (einen Büchsenlauf) ziehen. **~d**, p.a. gezogen (v. Büchsen u. Geschützen). **~**, s. 1. der Zug, die Längenfurche; 2. die Büchse; 3. ~s, pl. für ~-men, das Schützencorps. ~-ball, die Büchsenkugel; as true as a ~-ball, gerade aufs Ziel los. ~-bar′rel, der gezogene (Büchsen-)Lauf. ~-bore, das Kaliber einer Büchse. ~-brigade′, die Schützenbrigade. ~-green, a. dunkelgrün. ~-ground, der (Büchsen-)Schießplatz. ~-lock, das Büchsenschloß. ~-man, der Büchsenschütze, Scharfschütze; mil. der Jäger, Schütze. ~-match, das Büchsenwettschießen. ~-patch, das Kugelpflaster. ~-pit, mil. die Schützengrube (zum Schutz für die Schützen). ~-pow′der, das Büchsen- od. Pirschpulver. ~-shoo′ting, das Büchsenschießen. ~-sword, das Haubajonett, der Hirschfänger. ~-trap, der Kugelkasten (im Schaft einer Büchse).

rī′fl‖er, der Plünderer, Räuber. **~ing**, der Zug (im Büchsenlauf), die Züge (pl.).

rĭft, die Spalte, Kluft; der Schlitz. **to ~**, t. u. i. spalten. **~ed**, p.a. gespalten, zerklüftet, geschlitzt.

A. **to rĭg** (~ged, ~ged), I. i. (about) (herum)schwärmen; wild umhertollen (auch to ~ and ramp). II. t. com. to ~ the market, die Kurse beeinflussen (d. h. künstlich in die Höhe treiben, od. zum Fallen bringen). **~**, s. 1. a) provinc. der (tobende) Sturm, Wirbel; b) das ausgelassene Wesen, tolle Zeug, der lose Streich, die Teufelei; to run a ~, tolles Zeug treiben; 2. a) sl. der listige, betrügliche Kniff; to run a ~ upon s.o., jm. einen Streich spielen; gegen j. etw. im Schilde führen; I'm up to your ~, ich kenne deine Schliche schon, bei mir kommst du nicht an; b) com. das Beeinflussen der Kurse.

B. **to rĭg** (~ged, ~ged), t. 1. mar. (auf-)takeln, ausrüsten; to ~ a mast, einen Mast zutakeln; to ~ a yard, eine Rahe zuzeugen; to ~ the capstan, das Gangspill klar machen; to ~ out, auftakeln, mit Tauwerk versehen; not ~ged shipshape, nicht gut (nicht regelrecht) aufgetakelt; 2. hum. (to ~ out) herausputzen, auftakeln; 3. vulg. beschlafen.

C. **rĭg**, provinc. für ridge.

rĭgadōōn′, der Rigadon (alter französischer Tanz). **to ~**, i. den Rigadon tanzen.

Rī′ga, Riga (russ. Stadt). ~-fir, bot. die Kiefer, Föhre (*pinus silvestris*).

† **rĭgā′tion** [od. ri], die Bewässerung.

rĭg′ger, 1. mar. der Takeler, Takelmeister; 2. a) com. der Kurstreiber; b) der Scheinbieter bei Versteigerungen; 3. mech. die Trommel; Scheibe.

A. **rĭg′ging**, 1. mar. das Takelwerk, die Takelage; die Wanten (pl., starke Taue od. Drahtseile zum Stützen der Masten); 2. hum. der Aufputz, die Takelage, die Kleider (pl.).

B. **rĭg′ging**, provinc. der Dachrücken.

† **rĭg′gish**, a. ausgelassen, zügellos, üppig.

right, I. a. 1. a) recht (als Ggs. zu link u. fig.); my ~ hand, meine rechte Hand; let not thy left hand know what thy ~ hand doeth, bibl. laß deine linke Hand nicht wissen, was die rechte thut; b) math. recht; gerade; ~ angle, der rechte Winkel; at ~ angles, in rechtem Winkel, rechtwinkelig; ~ line, die gerade Linie; ~ cone (cylinder, prism, pyramid), der gerade Kegel (Cylinder ꝛc.); ~ sailing, mar. das Segeln gerade nach einem der vier Kardinalpunkte; 2. a) im Rechte; the ~ owner, der rechtmäßige Besitzer; to be ~, recht haben; b) dem Recht gemäß; to be ~, recht handeln, das Rechte thun; I think it ~, ich halte es für recht u. billig; ~ or wrong, I shall go, ob es nun recht oder unrecht ist, ich werde gehen; 3. a) richtig; the ~ one, der richtige; Mr. ~, hum. der rechte Mann; the ~ man in the ~ place, der rechte Mann am rechten Platze; the ~ word in the ~ place, ein Wort zu rechter Zeit; to put the ~ saddle on the ~ horse, prv. gerade das Richtige treffen; to hit the ~ nail on the head, prv. den Nagel auf den Kopf treffen; the ~ way, der rechte od. richtige Weg; to keep the ~ path, den rechten Weg einschlagen; a step in the ~ direction, ein Schritt zum Besseren; to be on the ~ side of fifty, gute (d. h. über) fünfzig Jahre alt sein; an error on the ~ side (a ~′-handed error), fam. ein Irrtum, od. Fehlgriff auf der richtigen Seite, welcher eher Vorteil als Nachteil bringt; to get on the ~ side of s.o., sich bei jm. in Gunst setzen; to be in one's ~ mind (od. senses), bei Sinnen, od. bei gesundem Verstande sein; he is not quite ~, er ist nicht recht bei Verstande; he is not quite ~ in his upper story, fam. in seinem Oberstübchen ist es nicht ganz richtig; bei ihm rappelt's; b) recht, richtig, in Ordnung; to get ~, t. in Ordnung bringen; i. in Ordnung kommen; to set ~, in die gehörige Ordnung bringen, (wieder) einrichten; zurecht weisen, jm. den Kopf zurecht setzen; to be ~, recht sein; sich richtig verhalten, in Ordnung sein; you are ~ (fam. ~ you are), das stimmt! if ~, nach Richtigbefinden; that's ~, so ist es recht; all ~ (all is ~), fam. (es ist) alles in Ordnung; ganz recht, schön; all as ~ as a trivet (od. trevet), as ~ as nine pence (statt nine-pins), alles in schönster Ordnung; ganz wohl; vollständig auf dem Posten; to find all ~, alles in Ordnung finden; I am not ~, es ist mir nicht recht (wohl); I'm all ~, mir fehlt nichts; is your watch ~? geht Ihre Uhr richtig? (d. h. *votre montre est-elle à l'heure?*); c) passend. II. adv. 1. rechts, auf od. nach der rechten Seite; ~ and left, rechts u. links; mil. ~ (od. to the ~) face! rechts um! ~ (od. to the ~) about face! rechtsum kehrt (euch)! 2. gerade, in gerader Richtung; 3. a) recht, richtig; to come ~, sich bewähren; sich bewahrheiten; in Erfüllung gehen; to go ~, richtig gehen (von Uhren); to judge ~, recht (od. gerecht) richten; richtig (be)urteilen; to say ~, wahr reden; ~! int. recht! recht so! richtig! (it) served him ~, es geschah ihm ganz recht; b) gerade, genau; 4. vor einem a.: a) in Titeln, vgl. honourable, reverend, worshipful; b) † (*) recht, sehr; ~ glad, recht froh; ~ welcome, ganz willkommen; ~ well, recht gut; a ~ happy new year, ein recht glückliches Neujahr; c) vor einem adv., bes. mar.; ~ aft, gerade von hinten; ~ ahead, gerade von vorn, kranbalksweise; ~ along, Am. ununterbrochen; ~ in the wind's eye, flach in den Wind; ~ down, gerade hinunter; mar. lotrecht, auf u. nieder; (vom Winde) ganz still; ~ against, fam. gerade gegenüber; ~ away, ~ off, Am. fam. sogleich, sofort; ~ on, gerade aus; ~ out, fam. geradezu, ganz u. gar. **III.** s. 1. a) das Recht; divine ~, das von Gott verliehene Recht; ~ of the

strongest, das Recht des Stärkeren, das Faustrecht; by ~, by ~s (pl.), gew. of ~, von Rechts wegen; to do s.o. ~, jm. sein Recht (od. Gerechtigkeit) widerfahren lassen; jm. Genugthuung geben; (beim Trinken) Bescheid thun; to be in the ~, recht haben; bill of ~s, s. bill, 3; petition of ~, eine Eingabe, durch die man Civilansprüche gegen den König geltend macht; writ of ~, ein (Gerichts-)Befehl (als das letzte u. entscheidende Rechtsmittel) zur Auslieferung eines in Anspruch genommenen Gegenstandes; ~ of search, ~ of visitation, das (Schiffs-)Durchsuchungsrecht (in Friedenszeiten, um den Sklavenhandel zu hindern); ~ of visit, das Besuchs- u. Befragungsrecht (Recht der Kreuzer, in Erfahrung zu bringen, ob ein Kauffahrteischiff mit Recht auf den Schutz der aufgezogenen Flagge Anspruch hat); ~ of way, das Wegerecht; b) das (Eigentums-)Recht, der rechtmäßige Anspruch (to, auf); in one's own ~, in selbständigem Besitz; peeress in her own ~, die Pairin durch besonderes (Erb-)Recht (nicht durch Verheiratung); he inherited it in ~ of his wife, er erbte es von seiten seiner Frau; where nothing is to be had, the king loses his ~, prv. wo nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren; **2.** a) das Vorrecht; to stand on one's ~s (pl.), sein Recht behaupten; ~s (of the church), pl. theol. die Gnadenmittel, Sakramente; b) die Autorität (over, über); **3.** a) das Recht, die Pflicht; a step from ~, eine Abweichung vom rechten Wege; b) die Rechtschaffenheit; **4.** ~s, pl. die (gehörige) Ordnung; to set (od. put) to ~s, in Ordnung bringen, aufräumen, zurechtsetzen; to ~s, als adv. (bes. Am.) sofort; **5.** ~s, pl. (of an affair) fam. das Wahre (einer Sache), der richtige Sachverhalt; do you know the ~s of it? kennen Sie den wahren Sachverhalt? **6.** die rechte (Ggs. linke) Seite, die Rechte; the extreme ~, die äußerste Rechte (als Parlaments-Partei); on his ~, zu seiner Rechten; to the ~, auf die rechte Seite; zur Rechten; mil. close to the ~! rechts schließt euch! to the ~ face! rechts um! to the ~ about face! rechtsum kehrt (euch)! vgl. right, adv., 1; to go (od. turn) to the ~ about, Umschweife machen; to send s.o. to the ~ about (od. to send ~'-about), fam. j. heimschicken, jm. heimleuchten; j. tüchtig abfertigen.

to rīght, I. t. **1.** gerade aufrichten; mar. to ~ a ship, ein Schiff (nachdem es gekielt worden) aufrichten; ~ the helm! das Ruder mittschiffs! **2.** to ~ s.o., jm. Recht verschaffen, jm. zu seinem Rechte verhelfen; to ~ o.s., sich (selbst) Recht verschaffen, sich rächen. **II.** i. sich gerade aufrichten; mar. the ship ~s, das Schiff steht auf.

rīght'||-affec'ted, p.a. * wohlgesinnt. ~-an'gled, a. math. rechtwinklig. ~ ascen'sion, s. ascension, 2. * ~-drawn, p.a. in gerechter Sache gezogen (vom Schwert). ~-down', a. richtig, echt, gehörig; a ~-down swindle, ein offenbarer, gemeiner Schwindel.

rīgh'teous [rī'tyus, od. rī'tshus], a. (~ly, adv.) **1.** † gerecht (auch v. der Gottheit); be not ~ overmuch, bibl. sei nicht allzu gerecht; more holy (scherzh. Ableitung v. hole) than ~, hum. mehr schlecht als gerecht (v. zerrissenen Sachen); **2.** rechtschaffen, redlich. ~**ness**, **1.** † die Gerechtigkeit; the sun of ~ness, bibl. die Sonne der Gerechtigkeit; **2.** die Rechtschaffenheit, Redlichkeit.

rīgh'ter, der (das Unrecht) Wiedergutmachende.

rīght'fụl, a. (~ly, adv.) **1.** rechtmäßig; **2.** gerecht. ~**ness**, **1.** die Rechtmäßigkeit; **2.** die Gerechtigkeit.

rīght'||-hand, **I.** s. **1.** die rechte Hand, Rechte; **2.** die rechte Seite. **II.** a. zur rechten Hand (auf der rechten Seite, rechts) befindlich, od. gelegen; ~-hand man, **1.** der Flügelmann; **2.** fig. die rechte Hand, der treue (u. geschickte) Diener od. Gehülfe. ~-han'ded, a. **1.** rechthändig, die rechte Hand gebrauchend, mit der rechten Hand geschickter als mit der linken; **2.** (von Muscheln u. Schrauben) nach rechts gewunden; **3.** s. right, a., 3, a. ~-han'dedness, die Geschicklichkeit. ~-han'der, der mit dem rechten Arm geführte Boxerstoß. ~-hear'ted, a. mit dem Herz auf dem rechten Flecke. ~-lined, a. rechtlinig.

rīght'ly, adv. **1.** recht; he is ~ served, ihm geschieht recht; **2.** mit Recht; **3.** † gerade; **4.** † ganz.

rīght'||-min'ded, a. gut gesinnt, rechtschaffen. ~-min'dedness, die gute Gesinnung, Rechtschaffenheit.

rīght'ness, **1.** die rechte, richtige, od. gute Beschaffenheit, Richtigkeit; **2.** † die gerade Richtung.

rīght'||-sai'ling, das Segeln auf eine der vier Himmelsgegenden zu. ~-smart (of s.t.), Am. sehr viel (von etw.). ~-thin'king, p.a. rechtlich denkend.

rīght'ward, adv. rechtwärts, nach rechts.

rīght'-whale, zo. der grönländische Walfisch, Bartenwal *(balæna mysticetus)*.

rig'id, **I.** a. (~**ly**, adv.) **1.** starr, steif, unbiegsam; **2.** fig. starr, unbeugsam, strenge; hart. ~**ness**, **rigid'ity**, **1.** die Unbiegsamkeit, Steifheit; **2.** die Starrheit, Strenge, Härte.

rig'let, s. reglet.

rig'marōle, fam. das eitle Geschwätz, der leere Wortschwall, die Salbaderei, der Salm, die endlose Geschichte.

A. **rī'gol**, † der Kreis, Reif; die Krone.

B. **rī'goll**, mus. ein musikalisches Instrument aus nebeneinander befestigten, mit einem Klöppel geschlagenen Stäben.

rig'or||**ism**, der Rigorismus (die überstrenge Sittenlehre). ~**ist**, der Rigorist, in seinen Forderungen strenge Mensch. ~**ous**, a. (~**ously**, adv.) **1.** † starr, steif; **2.** fig. starr, strenge, hart; scharf, genau; ~ous discipline, die strenge Zucht; ~ous demonstration, der strenge Beweis. ~**ousness**, die Starrheit, Strenge, Härte, Schärfe.

rī'gor mor'tis, Lat. die Totenstarre.

rig'our, **1.** a) die Erstarrung, Starrheit; b) med. der kalte Schauer; **2.** die Strenge, Härte (des Winters ꝛc.); **3.** die Härte, Festigkeit, Unbiegsamkeit; **4.** die Strenge (gegen sich selbst), Sittenstrenge, Härte (des Charakters); **5.** die wissenschaftliche Schärfe, Genauigkeit.

rig'-out, die Ausstattung.

to rīle, t. **1.** Am. (Flüssigkeiten) trüben; **2.** sl. ärgern, aufbringen.

rī'ley, a. sl. ärgerlich, verdrießlich.

rilie'vō [auch liā'vō], (ital.) s. relief.

to rill, i. rieseln, rinnen. ~, s., od. ~'et, das Bächlein, Wässerchen.

ril'ly, a. bachreich.

rim, **1.** der Rand, Reifen; der Radkranz, Radbeschlag; die Krempe; ~ of a drum, der Trommelkasten; **2.** ~ of the belly, das Netz um die Eingeweide; der Unterleib; **3.** mar. (tŏp'-~) der Marsrand. **to** ~ (~med, ~med), t. einen Rand, od. Reif legen um, felgen.

A. **rīme**, der Reif, Rauhfrost. **to** ~, i. reifen; it ~s, es reift.

B. **rīme**, provinc. die Leitersprosse.

rī'mers, pl. techn. der Spitzbohrer, Aufräumer.

Rim'ini [od. rī'mini], ON.

rim'-lock, das Kastenschloß.

rimmed, p.a. gerändert, mit einem Rande versehen.

rimōse' [od. rīmōs', rī'mōs], **rī'mous**, a. bot. voller Risse od. Spalten, rissig.

rim'ple, die Runzel. **to** ~, t. runzeln.

rim'pling, das Wellengekräusel.

rī'my, a. voll Reif; weißgrau (vom Nebel); kalt u. nebelig.

Rinal'dō, MN.

rind, die (harte Baum- ꝛc.) Rinde, Schale; die dicke Haut, Schwarte; grafting in the ~, ~'-graf'ting, das Pfropfen in die Rinde. † **to** ~, t. abrinden, (ab)schälen.

rin'||**ded**, ~**dy**, a. rindig, schalig.

rin'dle (**rin'del**), provinc. die (Bach-)Rinne.

rind'less, a. rindenlos, ohne Rinde.

rīne, s. rhine.

rinforzan'dō [z = ts], (ital.) adv. mus. mit zunehmender Stärke.

A. **ring**, **1.** a) der Ring (als Schmuck); a ~ on one's finger, ein Ring am Finger; vgl. ear-~, wedding-~; † to get the ~, den Ring gewinnen (als Preis im Wettrennen); to rub the ~, den Zauberring reiben, den Zauber erwecken; b) der Thürring (als Klöpfel); c) ~s (pl.) of Saturn, astr. die Ringe des Saturn; **2.** a) † der Ring an der Kanonenlaufmündung; b) astr. (ehem.) der Sonnenring (Metallring, den Stand ꝛc. der Sonne zu berechnen); c) zo. der Ring am hinteren Teil des Insektenleibs (das Segment); **3.** die Ringfläche (konzentrischer Kreise); **4.** der Umkreis: a) der Rand einer Münze; to be cracked in the ~, einen Sprung haben, gesprungen od. gespalten sein, u. infolgedessen nicht mehr richtig klingen; fig. die gute Stimme verloren haben; b) der Kreislauf (eines gejagten Tiers); c) die Ringbahn, ringförmige Rennbahn; the Ring (groß), (in London) eine ehem. in Hyde-Park von der Modewelt benutzte Reit- u. Fahrpromenade, der Korso; to run (at) the ~, ein Ringelrennen halten; d) der Kreis, innerhalb dessen Box-, Hahnen- u. andere Wettkämpfe stattfinden; die Arena (im Cirkus); der Platz vor der Rennbahn; die bei solchen Kämpfen Beschäftigten; die Kunstreiterei; Boxkunst; die Spekulanten u. Gauner (bei Wettrennen); e) der Kreis v. Personen; to form (od. make) a ~ about s.t., einen Kreis um etw. schließen; f) Am. die geschlossene Clique; g) s. fairy-~. **to** ~ (~ed, ~ed), **I.** t. **1.** beringen, mit einem Ringe versehen; to ~ a bear (od. a hog), einem Bären (od. Schweine) einen Ring durch

die Nase ziehen; to ~ a horse, ein Pferd durch eine über dem Hufe festgebundene Schnur lähmen; 2. (Bäume) ringeln (Ringel der Rinde abschälen); 3. † (to ~ about) im Kreise umschließen, umringen; 4. (ein Pferd) im Kreise herumlaufen lassen. II. i. † einen Ring bilden.

B. **to ring** (răng od. rŭng; rŭng, seltener răng), I. i. 1. klingen, tönen, erschallen; a voice ~s on s.one's ear, eine Stimme dringt zu js. Ohr; a voice ~s in s.one's heart, eine Stimme klingt in js. Herzen wieder; my ears ~ with s.t., od. s.t. ~s in my ears, etw. klingt mir in den Ohren; the whole town is ~ing with († of) his fame, die ganze Stadt ist voll seines Ruhmes; 2. a) (v. Glocken) läuten; (oft v. gestimmten Glocken) in melodischer Abwechselung läuten; to ~ again, (immer) wiederhallen; to ~ out, laut, od. vernehmlich läuten, ins Land hinaus schallen; b) to ~ at the bell, die Glocke ziehen; klingeln, schellen. II. t. 1. erklingen lassen, (eine Glocke) läuten; to ~ the tocsin, die Sturmglocke (der Revolution) läuten; to ~ the bells backwards, die gewöhnlichen Anschläge in umgekehrter Reihenfolge läuten; to ~ the changes, melodisch läuten, eine Glocke nach der anderen regelmäßig anschlagen; fig. immer dasselbe Lied (die alte Leier) wiederholen; sl. (v. Gaunern) beim Geldwechseln dadurch betrügen, daß man falsches Geld unter das herausgegebene mischt u. es sich gegen gutes umtauschen läßt (vom Klingenlassen entlehnt); mit gleicher Münze bezahlen; to ~ a peal, die Glocken stark anschlagen; to ~ s.o. a peal, j. heruntermachen, j. ins Gebet nehmen, j. ausschelten; 2. durch Glockenschlag verkünden; to ~ out the hour, die Stunde laut anschlagen; bes. to ~ out the old year and to ~ in the new, das alte Jahr aus- u. das neue einläuten; to ~ s.o. in to his long home, j. zu Grabe läuten; to ~ in s.t. on s.o., jm. etw. unterschieben; sl. jm. etw. andrehen; jm. etw. einreden; to ~ in fun, Spaß machen, Unfug treiben; 3. durch Klingeln ein Zeichen geben; to ~ up (od. down) the curtain, das Zeichen zum Aufziehen (od. Herablassen) des Vorhanges geben. ~, s. 1. das Klingen, der Klang, Ton, Schall; ~ (~'ing) in the ear (od. of the ears), das Ohrenklingen; that's the ~ of the cant, so klingt die (hohle) Redensart; 2. a) der Glockenklang, das Geläut (oft v. abgestimmten Glocken); a ~ of bells, ein Glockenspiel; to give a ~, läuten, klingeln; there's a ~ at the door, es wird geklingelt; es klingelt; b) s.t. has a right (od. false) ~, etw. hat guten (od. schlechten) Klang (eig. vom Gelde); 3. sl. das (bes. kleine) Geld.

C. † **to ring**, für to wring.

ring'||-ag'ate, der Ringachat. ~-ar'mour, der Ringpanzer. ~-black'bird, s. ~-ousel. ~-bolt, techn. der Ringbolzen. ~-bone, vet. das Ringbein (Überbein an der Ferse eines Pferdes). ~-box, der Schmuckkasten. ~-chain, die Gliederkette. ~-course, arch. die äußere Steinschicht eines Gewölbes. ~-di'al, der Sonnenring. ~-dove, zo. die Ringeltaube (*columba palumbus*). ~-drop'per, sl. der Ringverlierer. ~-drop'ping, sl. das Ringverlieren (Gaunerkniff, einem Unerfahrenen einen angeblich soeben gefundenen unechten Ring als echt zu verkaufen).

ringed, p.a. mit einem Ring versehen; geringelt; ~ snake, zo. die Ringelnatter (*natrix torquāta*).

rin'gent, a. bot. rachenförmig.

ring'er, 1. a) der Klingelnde, der Glockenläuter, Glöckner; b) ein Läuteapparat; 2. min. das Brecheisen.

ring'||-fence, die Einzäunung; in a ~-fence, rings umschlossen. ~-fin'ger, der Gold- od. Ringfinger (vierte od. dritte Finger der linken Hand). ~-formed, p.a. ringförmig. ~-head, ein Instrument zum Recken wollenen Zeuges.

rin'gle, s. ringlet.

ring'leader, der Rädelsführer; Anführer.

ring'let, 1. a) der kleine Ring, das Ringelchen; b) * der Kreis; 2. die Locke, das Löckchen (auch als modische Haartracht der Damen). **~ed**, a. mit Locken od. Löckchen geziert.

ring'like, a. ringförmig. ~-car'tilage, med. der Ringknorpel des Kehlkopfes.

ring'||-mail, der Ringpanzer. ~-man, sl. der Boxer; Wetter (v. Profession). ~-ou'sel, zo. die Ringamsel (*turdus torquātus*). ~-pi'geon, zo. s. ~-dove. ~-ropes, pl. mar. die Taustopfer. ~-shaped, p.a. ringförmig. ~-spar'row, zo. der Graufink (*fringilla petronia*). ~-stand, der Ringhalter (Gestell um Fingerringe daran zu hängen). ~-streaked, p.a. zo. mit Ringelstreifen. ~-tail, 1. zo. das Weibchen der Hühnerweihe (*circus cyanĕus*); 2. (~-tail sail) mar. der Brotwinner (Segel in Form eines Leesegels, außerhalb eines Baumsegels gesetzt). ~-tailed, a. zo. mit Ringelschwanz (vom jungen Golbadler gesagt). ~-taw, das Schusserspiel (Knabenspiel mit Schnellkugeln). ~-thim'ble, der Nähring. * ~-time, die Zeit zum Wechseln v. Ringen, od. zu Liebschaften. ~-walk, sp. der Austritt (des Wildes).

* **Ring'wood**, Name eines Jagdhundes.

ring'-worm, med. 1. die fressende Flechte (*herpes serpīgo*); 2. der Kopfgrind, Pattkopf (*prurīgo scutulāta*).

A. † **Ri'nish**, a. für Rhenish.

B. **ri'nish**, a. provinc. wild, zügellos, roh.

rink, 1. der Ring, die Bahn; 2. a) der Turnierplatz; b) (ska'ting-~) die (künstliche) Eisbahn; Rollschuhbahn. **to ~**, i. Sc. (lärmend) umherlaufen; toben.

to rinse, t. (aus)spülen, (aus)waschen (den Mund; Gläser, Flaschen).

rin'sing, das (Aus)Spülen; ~s, pl. das Spülicht. ~-tub, die Spülwanne.

Ri'o [auch rī'ō] **de Janei'ro** [od. nā'rō], oft einfach Ri'o [rī'ō], Hauptstadt von Brasilien.

ri'olite, min. das Selensilber.

ri'ot, 1. der Auflauf, Aufstand, Aufruhr (auch fig.); ~-act, die Aufruhrakte; to read the ~-act, die Aufruhrakte verlesen; 2. die lärmende, rauschende Lustbarkeit, Schwelgerei, das Schwärmen, der Saus u. Braus; 3. to run ~, sp. (von Jagdhunden) auf ein Rudel Wild losstürzen; fig. der unbändigen Leidenschaft die Zügel schießen lassen; to run ~ upon s.t., etw. mit Leidenschaft verfolgen. **to ~**, i. 1. im vollen Aufruhr sein, einen Auflauf verursachen; fig. in wildem Aufruhr (der Leidenschaft), od. in stürmischer Bewegung sein; lärmen, toben; 2. schwärmen, prassen, schwelgen (in, in); in Saus u. Braus leben. **~er**, 1. der Aufrührer, Meuterer; 2. der Schwärmer, Schwelger, Prasser. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) 1. aufrührerisch; 2. lärmend, geräuschvoll; schwelgerisch. **~ousness**, 1. das Aufrührerische; 2. (~ry) das Lärmen, Toben; die Schwelgerei, Schwärmerei.

R. I. P., Lat. für rĕquiĕs'cat in pā'çe! möge er in Frieden ruhen!

A. **to rip** (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. (up, od. open) aufreißen, auftrennen; aufschlitzen; to ~ up an old vessel, ein altes Schiff abbrechen od. zertrümmern; to ~ up old sores, alte Wunden aufreißen, alte Geschichten aufrühren; 2. to ~ from, wegreißen. to ~ out, herausreißen; to ~ out one's clothes, (seine Kleider) abreißen; to ~ out an oath, vulg. einen Fluch ausstoßen. II. i. fam. reißen, bersten, platzen; dahinstürmen. ~, s. der Riß; Schmiß, scharfe Hieb.

B. **rip**, s. das Weidengeflecht, der Fischkorb.

C. **rip**, s. fam. 1. etw. Elendes; a ~ of a horse, eine Schindmähre; 2. der heruntergekommene Kerl; die alte Vettel.

ripā'rian, a. zum Ufer eines Flusses gehörig.

A. **ripe**, provinc. das (Fluß-)Ufer.

B. **ripe**, a. 1. reif, zeitig (auch fig.); soon ~, soon rotten, prv. was bald reift, fault bald; ~ lips, pl. schwellende Lippen; ~ age, das reife Alter; a ~ fifty years, fam. volle fünfzig Jahre; 2. a) herangereift, ausgewachsen; a girl ~ for marriage, ein mannbares Mädchen; b) zur Reife gediehen, vollständig (ausgebildet) (auch von einer Geschwulst); ~ wine, flaschenreifer Wein; ~ cheese, alter Käse; ~ for heaven, reif für den Himmel; ~ in judgment, reif an Urteil; * when time is ~, wenn die rechte Zeit gekommen sein wird; * a ~ scholar, ein durchgebildeter Gelehrter; * ~ wants, pl. dringende Bedürfnisse; c) vollständig vorbereitet; ~ for, reif für (od. zu). **to ~**, t. s. to ripen.

ripe'ly, adv. reif, reiflich.

to ri'pen, I. t. reifen; zeitigen, zur Reife bringen. II. i. reif werden, reifen (for, für; into, zu).

ripe'ness, 1. die Reife; Zeitigung; to bring to ~, zeitigen; 2. die reife Fülle; Tauglichkeit; vollständige Vorbereitung; Vollkommenheit.

Riphē'an, a. s. Rhipean.

ripid'olite, min. der Ripidolith, Chlorit.

ripieno [rĭpĭā'nō], (ital.) a. mus. ausfüllend, verstärkend; voll.

Rip'on, O. in Yorkshire; ~ spurs (od. rip'ons [klein], pl.), Sporen daher.

riposte, die schnelle Entgegnung.

rip'per, 1. der Aufreißer, Aufschlitzer; auch ein Instrument zum Auftrennen; 2. sl. der Hauptkerl; die famose Sache.

rip'ping, p.a. sl. famos. ~-saw, s. ripsaw.

to rip'ple, I. t. (Flachs) riffeln; 2. kräuseln, in Wellenbewegung bringen. II. i. sich kräuseln, rieseln, kleine Wellen werfen. ~, s. 1. die (Flachs-)Riffel; 2. s. rippling. ~-grass, s. ribwort.

rip'pling, das Wellengekräusel, Gerinnsel, der kleine Wellenschlag; das Schollen der See.

rĭp'ple-mark, die Wellenspur im Sande od. am Felsen.

rĭp'plet, das leichte Wellengekräusel.

rĭp'(p)ons, s. Ripon.

rĭp'răp, die Steinschüttung, Fundamentierung auf aufgeschütteten losen Steinen. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. mit Steinschüttung versehen, beschottern.

rĭp'-saw, die Kerbsäge; like a ~, gewaltsam, rücksichtslos.

Rĭp'stone, s. Ribstone.

† **rĭp'tōwel**(l), das Erntegeschenk (des Grundherrn an Pächter für Arbeit).

Rĭpūā'rian Frănks, pl. die ripuarischen Franken (Volksstamm).

Rĭp van Wĭn'kle, Charakter bei W. Irving.

A. **to rīse** (pret. rōse, † rĭs; p.p. rĭs'en, vulg. rĭs), **I.** i. **1.** a) sich erheben (above, upon, über); b) (to ~ up) emporsteigen, -fliegen, -schwimmen 2c.; a fish ~s [rī'zez] to the bait (od. at an angler), ein Fisch will anbeißen, od. läßt sich ködern; c) aufsteigen, in die Höhe steigen (von Gasen, einem Luftballon, vom Kork im Wasser 2c.); d) aufstoßen; radish ~s with me, Rettig stößt mir auf; * my gorge ~s at it, es wird mir übel davon; e) aufwallen, aufsteigen (vom Blute); her colour rose, das Blut trat ihr in die Wangen; with rī'sing colour, mit steigender Röte; a rising sigh, ein aufsteigender Seufzer; f) a recollection ~s to my mind, eine Erinnerung kommt mir in den Sinn; the word rōse to my pen, das Wort kam mir gerade in die Feder; a thought rose in me, ein Gedanke stieg in mir auf; **2.** a) (to ~ up) sich erheben, aufstehen aus sitzender Stellung (from a chair, vom Stuhle), od. b) aus liegender Stellung (from bed, aus dem Bette; from the ground, vom Boden); c) (von den Toten) auferstehen (from the dead); **3.** a) to ~ (up) in arms, sich (zum Kampfe) erheben, zu den Waffen greifen (against s.o., gegen j.); b) sich empören (on, od. upon s.o., gegen j.); c) jm. entgegentreten, sich gegen j. erheben (on, od. upon s.o.); d) (v. Personen) auftreten, aufstehen (auch to ~ up); **4.** a) abziehen, aufbrechen (v. einem belagerten Orte); b) die Sitzungen aufheben, sich vertagen (vom Parlament); **5.** a) (aus der Erde) hervorkommen, emporwachsen; b) heranwachsen; vgl. rising; c) (höher) steigen, eine höhere Stufe erreichen, sich verbessern; eine höhere (Lebens-)Stellung erlangen, od. gewinnen (to ~ in the world); a rising man, ein emporstrebender, in Aufnahme kommender, od. vielversprechender Mann; **6.** a) aufgehen (vom Vorhang); b) aufgehen (von der Sonne); c) sich erheben (vom Winde), heraufziehen; the wind ~s against the sea, mar. (bei plötzlichem Windwechsel) die See kabbelt od. geht kabbel; d) ans Tageslicht kommen; **7.** a) (auf)steigen, (auf-)schwellen; aufgehen (vom Teige); zunehmen, wachsen; a river ~s in its bed, ein Fluß steigt, od. schwillt in seinem Bett an; a story ~s in interest, eine Geschichte gewinnt an Interesse; b) aufschwellen (von Geschwüren); ausbrechen; to ~ in blisters, (v. der Haut) kleine Blasen bekommen; c) sich emporsträuben (vom Haar); d) steigen (v. der Stimme u. v. Tönen); e) sich erheben (v. Bergen); a rising ground, eine Bodenerhebung, (steigende) Anhöhe; **8.** com. a) steigen (vom Preise); b) (in price, im Preise) steigen, aufschlagen (von Waren); **9.** a) entspringen (v. Flüssen); b) entspringen, hervorgehen (from, aus); **10.** typ. richtig ausgeschlossen sein; **11.** to ~ again, wieder auferstehen. to ~ up, aufsteigen, entgegentreten 2c.; to ~ up in arms, s. 3, a. to ~ to (a fence), (von einem Pferde) sich erheben, sich bäumen, aufsteigen (um über einen Zaun hinwegzusetzen); to ~ to order, zur Geschäftsordnung sprechen; fig. to ~ to the occasion, sich zur Höhe der Situation erheben od. aufschwingen, sich der Sachlage gewachsen zeigen. **II.** t. fam. **1.** (eine Erhöhung) hinan(od. hinauf)steigen, -kommen, -klimmen, -reiten; **2.** vulg. fälschlich für to raise, auch mar.

rīse [selten rĭs], s. **1.** das Sicherheben; Aufstehen; (Auf)Steigen; **2.** die Erhebung, Steigung; **3.** die Höhe (rising); **4.** der Aufgang (of the sun, der Sonne); **5.** das Steigen (der Stimme), (allmähliche) Aufsteigen (der Töne, der musikalischen Tonleiter); **6.** a) die Steigerung, Zunahme, Vermehrung (der Einnahme 2c.); b) das Steigen (des Preises, Wertes); to be on the ~, com. (im Preise) steigen, aufschlagen; to go in for a ~ (Ggs. for a fall), (an der Börse) auf Hausse (auf Baisse) spekulieren; **7.** a ~ in life, eine Verbesserung der Lebenslage; **8.** das Entspringen (eines Flusses), der Ursprung, die Entstehung (einer Sache); to give ~ to, Anlaß (od. Gelegenheit) geben zu; **9.** sl. to take (od. get) a ~ out of s.o. (vgl. to ~, I. 1, b), j. (durch eine als Köder hingeworfene Bemerkung) veranlassen, sich (durch eine übereilte Antwort 2c.) bloßzustellen, j. schrauben, od. zum Stichblatt machen; j. beschwindeln, od. begaunern.

B. **rīse**, s. † od. provinc. das Reis, der Zweig; ~s [rī'zez], pl. das Reisig- od. Reisholz. ~'-dike, der Flechtzaun.

rĭs'en [auch rĭz'n], p.p. s. to rise.

rī'ser, **1.** der (die) Aufstehende 2c.; vgl. to rise; to be an early ~, früh aufstehen; **2.** die Futterstufe, aufrecht stehende Bohle einer Treppenstufe.

rīse'-wood, das Reisholz.

rĭsibĭl'ity, das Lachvermögen; die Lachlust.

rĭs'‖ible, **I.** a. (~ibly, adv.) **1.** mit Lachvermögen begabt; ~ible muscles, hum. die Lachmuskeln; **2.** Lachen erregend, lächerlich; to be ~ible, 1. lachen können; 2. lächerlich sein. **II.** ~ibles, s. pl. hum. die Lachlust. ~ibleness, s. risibility.

rī'sing, **I.** p.a. **1.** a) sich erhebend; vgl. to rise; ~ ground, die Anhöhe; the ~ generation, das heranwachsende Geschlecht; to worship (od. to adore) the ~ sun, die aufgehende Sonne anbeten, jedem künftigen Machthaber schmeicheln; b) in ein gewisses Lebensalter eintretend; ~ (of) six, ins sechste Jahr tretend (gehend); **2.** steigend; ~ (od. rampant) arch, arch. der ansteigende, od. geschobene Bogen, Spannbogen. **II.** adv. fam. Am. über (= mehr als). **III.** s. **1.** das Sicherheben, Aufstehen; ~ of the curtain, das Aufgehen (des Vorhangs im Theater); **2.** die Steigung, das Steigen; ~ of a step, die Stufen- od. Tritthöhe; ~ of a vault, arch. die Stich- od. Pfeilhöhe (einer Wölbung); **3.** die Anschwellung; Geschwulst, Beule; ~ of the mother, med. die Mutterbeschwerden (pl.); **4.** ~ of the stomach, die Übelkeit; **5.** der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.

rĭsk, das Wagnis, Wagestück; die Gefahr; at the ~ of one's life, mit eigener Lebensgefahr; at any ~, auf jede Gefahr hin; to run the ~, (etw.) wagen; sich der Gefahr aussetzen; com.: ~ of debt, das Zahlungsrisiko; ~ subscribed, die übernommene Gefahr. **to ~**, t. wagen, aufs Spiel setzen.

rĭs'ker, der Wagende, Wager; I won't be the ~, ich will es nicht wagen.

rĭs'ky, a. gefährlich; gewagt.

rĭsō'rial [auch ō'], a. das Lachen betr.; ~ muscles, pl. med. die Lachmuskeln.

Rī'ta, Rita (FN.).

rĭtardăn'dō, (ital.) a. mus. mit nachlassendem Tempo, langsamer.

Rĭt'chie, für Richard; auch eFam.N.

rīte, der Ritus, feierliche Gebrauch, Kirchenbrauch; die Feierlichkeit; funeral ~s, pl. das Leichengepränge, die Totenfeier.

rĭtornĕl'lō, (ital.) mus. das Ritornell (bes. am Schluß eines Musikstücks wiederholter Einleitungssatz zu der Hauptstimme).

Rĭt'son, eFam.N.

rĭt'ūal [oft tˢū], **I.** a. (~ly, adv.) den Kirchenbräuchen gemäß; rituell; feierlich. **II.** s. **1.** (~ observances) kirchliche Gebräuche (pl.); **2.** das Ritual, die Agenda, Kirchenordnung. ~**ĭsm**, der Ritualismus (bes. der katholisierenden Hochkirche); das System od. die Beobachtung der Kirchengebräuche. ~**ĭst**, **1.** der Ritualist, Verfechter der Kirchengebräuche; **2.** der Anhänger der Hochkirche.

rĭtūalĭs'tic [oft tˢū], zum Ritualismus (od. zur Hochkirche) gehörig od. sich hinneigend.

† **rī'vage** [od. rĭv'], das Ufer, Gestade.

rī'val, **I.** s. **1.** † der Genosse; **2.** a) der Mitbewerber (die Mitbewerberin); b) der Nebenbuhler (die Nebenbuhlerin). **II.** a. wetteifernd, nebenbuhlerisch. **to ~** (~led, ~led), t. (s.o., u. i. with s.o.) mit jm. wetteifern, mit jm. in Wettbewerb treten.

rīvăl'ity, **1.** † die (Mit-)Genossenschaft; **2.** (**rī'valry, rī'valshĭp**) die Mitbewerbung, der Wettbewerb (for, um); der Wetteifer, die Nebenbuhlerschaft.

A. **to rīve** (pret. ~d, † rōve; p.p. rĭv'en, rīved), **I.** t. **1.** (zer)spalten, (zer)reißen; **2.** fig. (das Geschütz) bersten lassen; entladen; **3.** Sc. rauben, plündern. **II.** i. sich spalten, bersten, zerreißen. ~, s. der Spalt, Riß.

B. † **to rīve**, i. für to arrive.

† **to rĭv'el** (~led, ~led), **I.** i. (ein-)schrumpfen, verschrumpfen, verwelken. **II.** t. runzeln. ~, s. ~**lĭng**, die Runzel.

A. **rī'ver**, der Spalter; vgl. to rive, *A.*

B. **rĭv'er**, **1.** der (größere) Fluß; up the ~, stromaufwärts; down the ~, stromabwärts; **2.** fig. der Strom; ~s of blood, pl. Ströme von Blut. ~-barge, die Flußbarke. ~-bed, das Flußbett. ~-boat, ~-craft, die Flußfahrzeuge, Flußschiffe (pl.). ~-course, der Flußlauf. ~-del'ta, das Flußdelta. * ~-drag'on, der Flußdrache, das Krokodil. ~-drī'ver, Am. der Floßführer, Flößer.

rĭv'ered, a. mit Flüssen versehen, in Zss., z. B. well'-~, flußreich.
rĭv'er||-god, der Flußgott. ~-gold, das Waschgold. ~-har'bour, der Flußhafen, Stromhafen. ~-head, die Flußquelle. ~-horse, zo. das Flußpferd *(hippopotămus)*. ~-mead'ow, die Wiese am Fluß. ~-mud, der Flußschlamm, die angeschlämmte Erde. ~-naviga'tion, die Flußschiffahrt. ~plain, die Flußniederung. ~-rat, sl. der Schiffsdieb. ~-side, das Flußufer, die Flußgegend. ~-snail, zo. die Sumpfschnecke *(paludīna)*.
rĭv'erward, adv. nach dem Flusse zu.
rĭv'er||-wa'ter, das Flußwasser. ~-weed, bot. der Wasserfaden *(conferva)*.
rĭv'et, 1. die Niete, Nietstelle; 2. der Nietnagel, Nietstift; 3. ~s, pl. die Blechplättchen (od. Rosen), welche um Nieten od. Stifte der Messergriffe gelegt werden. **to** ~ (~ĕd, ~ĕd, od. ~tĕd, ~tĕd), t. 1. nieten (to, an); ummieten, vernieten; 2. a) stark befestigen (the yoke, das Joch); b) heften, richten; to ~ the eyes upon, die Blicke heften auf; to ~ the attention upon, die Aufmerksamkeit gespannt richten auf; to ~ s.one's attention, js. Aufmerksamkeit fesseln; c) einprägen (in the memory, dem Gedächtnis); a ~(t)ĕd hatred, ein festgewurzelter Haß. ~(t)er, der Nieter; (Flick=)Schuster.
rĭv'et(t)ing, die (Ver)Nietung. ~-machine', die Nietmaschine.
rĭv'et-pin, der Nietkeil, Nietstift.
rī'ving-knife, die Spaltklinge, das Klöbeisen (der Böttcher).
† **rī'vō**, int. heija! juchhe!
rivōse', a. zo. riefig, mit unregelmäßigen Furchen.
rĭv'ūlĕt, das Wässerchen, Bächlein.
rixā'||**tion**, der Streit, Zank. ~**trix**, law, die Zänkerin, Keiferin.
rĭx'-dol'lar, der Reichsthaler (deutsche, holländische, dänische, od. schwedische Münze von verschiedenem Wert, von 2 s. 6 d. bis 4 s. 6 d.).
R. M. [är ĕm'], für Royal Marine.
R. M. D. [är ĕm dē'], für ready money down.
R. M. S. [är ĕm ĕs'], für Royal Mail Steamer.
R. N. [är ĕn'], für Royal Navy.
rōach, 1. zo. die Plötze *(leuciscus rutĭlus)*; (as) sound as a ~ (eig. as a rock [?]), (so) gesund wie ein Fisch; 2. mar. die Fußgillung (Ausschnitt am Fuße) eines Segels; 3. s. cockroach.
rōad, 1. † a) die Reise, Fahrt; b) der Einfall, Streifzug; 2. a) die Straße, Landstraße, Heerstraße; das Geleise, die Fahrbahn; vgl. high-~; branch'-~, die Nebenstraße; Zweigbahn; main ~, die Hauptstraße; Hauptbahn; on the ~, unterwegs; to be on the ~, reisen; to take to the ~, sich auf Straßenraub legen, ein Räuber werden; b) min. die (Förder=)Strecke; c) fig. der Weg, die Straße; our ~ through life, unsere Lebensbahn; on the ~ to death, dem Tode nahe; ~ to honour, der Pfad der Ehre; 3. die Reede (auch ~s, pl. u. roadstead); to be (od. to lie) in (od. to ride at) the ~, auf der Reede (vor Anker) liegen; to put (a vessel) out on the ~, (ein Schiff) auf die Reede fahren, ablegen.
rōad'||-bed, der Unterbau für Eisenbahnen. ~-book, das Reisehandbuch. ~-buil'ding, der Wegebau. ~-drift, der Straßenstaub. ~-engineer', der Straßenbauer. ~-man, der Bahnwärter. ~-met'al, der Steinschlag, die Steinschüttung. ~-read'y, a. reisefertig. ~-side, das Land zu beiden Seiten einer (Land=)Straße; by the ~-side, an der Straße, am Wege; ~-side inn, das Wirtshaus an der Landstraße.
rōad'stĕad, die Reede.
rōad'ster, 1. a) der viel Reisende; Vagabund; b) der tüchtige Kutscher; c) das Reisepferd, Kutschpferd; d) das Zweirad; 2. das Schiff auf der Reede; a bad ~, ein Schiff, das schwer vor Anker reitet.
rōad'||-stuff, der Straßenkot. ~-survey'or, der Straßeninspektor. ~-way, der Fahrweg, die Heerstraße; die Fahrbahn; min. die Förderbahn. ~-work, das (unbequeme) Fahren auf der Landstraße.
to rōam, I. i. (about) herumstreifen, herumziehen, umherschweifen. II. t. durchstreifen.
rōa'm||**er**, der Herumstreifende; Landstreicher. ~**ing**, das Herumstreifen.
A. **rōan**, I. a. rötlichgrau, rotgesprenkelt (v. Pferden). II. s. 1. das Rötlichgrau; 2. auch ~ horse od. red'-~ (horse), der Rotschimmel; 3. mit Sumach gegerbtes marokkoähnliches Schafleder.
B. **rōan'**(-tree), bot. die Eberesche *(sorbus aucuparia)*.
C. † **Rōan**, (die St.) Rouen.
to rōar [auch ö], i. 1. brüllen (for, nach); to ~ with laughter, sich vor Lachen ausschütten; to ~ out, laut aufbrüllen, schreien; (t.) herausbrüllen; 2. brausen (v. Wasserströmen); heulen (vom Wind); dröhnen, krachen, furchtbar rollen (vom Donner u. v. Kanonen); 3. lärmen, toben. ~, s. das Brüllen, Gebrüll; Brausen, Krachen, Rollen, Donnern; ~(s) of laughter, das überlaute (od. wiehernde) Gelächter; to set the company in a ~ (of laughter), die Gesellschaft zum lauten Lachen bringen.
rōa'r||**er** [auch ö], 1. a) der Brüller, Schreier; b) ~ers, pl. die tosenden Wogen; 2. der laut bellende Jagdhund; 3. sl. das keuchende, engbrüstige Pferd. ~**ing**, I. p.a. 1. a) brüllend 2c., vgl. to roar; b) lärmend, lustig; 2. sl. enorm, famos, teufelmäßig; ~ing drunk, kannibalisch betrunken; ~ing fun, der Hauptspaß; a ~ing trade, ein flottes Geschäft. II. s. 1. das Brüllen; 2. das Keuchen, Asthma.
A. † **rōast**, to rule the ~, herrschen, dominieren, das Heft in Händen haben.
B. **to rōast**, I. t. 1. a) braten; rösten; backen; to ~ an ox, (zur Feier des Tages) einen (ganzen) Ochsen braten; to ~ coffee, Kaffee brennen; b) erhitzen; 2. sl. j. aufziehen, zur Zielscheibe des Spottes machen, foppen, schrauben. II. i. braten; backen. ~, I. attributives p.p.; a ~ goose, ein Gänsebraten; ~ beef, der Rinderbraten; ~ meat, 1. das gebratene Fleisch, der Braten; 2. sl. etw. Köstliches; to cry ~ meat, sich glücklich preisen; prahlen. II. s. 1. der Braten; ~ and boiled, Gebratenes u. Gesottenes; 2. die Neckerei, das Aufziehen. ~'-meat clothes, pl. hum. die Festkleider (der Bratenrock).
rōas'ter, 1. der Brater, Röster 2c., vgl. to roast; 2. der Bratrost; der Kaffeebrenner; 3. fam. a) das Spanferkel; b) der Bratapfel; 4. der Aufziehende, Spötter.
rōas'ting, das Braten; das Rösten (des Metalls, des Kaffees). ~-fur'nace, der Röst= od. Kalcinierofen. ~-jack, der Bratenwender. ~-pro'cess, die Röstarbeit.
A. **Rŏb**, für Robert.
B. **rŏb**, der eingekochte Fruchtsaft, Simp, das Gelee.
C. **to rŏb** (~bed, ~bed), t. 1. (etw.) rauben; 2. (s.o. of a thing, j. einer Sache) berauben, bestehlen; to ~ of all pleasure, um alles Vergnügen bringen; to ~ of an evil, von einem Übel befreien; to ~ Peter to pay Paul, prv. neue Schulden machen, um alte zu bezahlen; ein Loch aufmachen, um das andere zuzustopfen.
rŏb'and, mar. das Kabelgarn, Bindsel (womit ein Segel am Jäckstag od. Lägel befestigt wird).
rŏb'ber, der Räuber, Dieb; ~ baron, ~ knight, der Raubgraf, Raubritter. ~-chief, der Räuberhauptmann. ~-gang, die Räuberbande.
rŏb'bery, der Raub, Diebstahl, die Räuberei.
A. **Rŏb'bin**, s. Robin.
B. **rŏb'bin**, mar. s. roband.
rōbe, die Robe: 1. a) der Staatsmantel, das Staatskleid; gentlemen of the (long) ~, pl. die Gerichtspersonen; master of the ~s, der königliche Garderobemeister; b) (mor'ning-~) der Schlafrock; 2. das Frauenkleid; mistress of the ~s, die Aufseherin über die Garderobe der Königin; 3. Am. die Büffelhaut. **to** ~, t. (feierlich) kleiden; bekleiden.
rōbe'-ma'ker, der Damenschneider; ~ to the queen, der Hofschneider der Königin.
Rŏb'ert, 1. Robert, Ruprecht (MN.); 2. robert (klein), s. herb-robert; † ~'s-men, pl. (Straßen=)Räuber, (Nacht=)Diebe.
Rŏb'ertines, pl. die Robertiner (von Robert Floyer 1137 gegründeter Mönchsorden).
Rŏb'in, 1. für Robert; ~ Goodfellow, der lustige Bruder; der (gute) Hauskobold; Auld ~ Gray, ein schottisches Lied; ~ Hŏŏd, Name eines berühmten Freibeuters, der unter Richard I. in Sherwood Forest hauste; 2. robin (klein), a) zo. ~-red'breast (od. red ~), das Rotkehlchen *(motacilla rubecŭla)*; auch die Wanderdrossel *(turdus migratorius)*; b) blue-throated ~, s. blue-throat; c) der vordere Besatz eines Damenkleides.
rŏb'inĕt, s. robin-redbreast.
rō'bing||-cham'ber, ~-room, das Ankleide=Zimmer.
Rŏb'inson, eMN.; vgl. Jack ~.
Rŏbinsonāde', **Rŏbinsŏ'niad**, die Robinsonade (Nachbildung v. Defoes Roman Robinson Crusoe).
rŏb'in||'s plantain, bot. eine Art Dürrwurz *(erigĕron bellidifolium)*. ~-wake, wake'-~, bot. der gefleckte Aron, die gefleckte Zehrwurz *(arum maculātum)*.
† **to rŏb'or**||**āte**, ~**ănt**, **rŏborā'tion**, s. to corrobor||ate, ~ant, ~ation.
† **robō're**||**an** [auch bō'], ~**ous**, a. eichen, von Eichenholz.
Rŏb'sart, eFam.N.
robŭst', I. († **robŭs'tious**) a. (~ly, adv.) 1. rüstig, stark, derb, handfest, vierschrötig; fest (v. der Gesundheit); 2. †

mühsam, schwierig, schwer. ~**ness**, die Rüstigkeit, Kraft, Stärke, Festigkeit, Derbheit.

rŏc, der Rok(h), od. Rock (fabelhafter arabischer Riesenvogel).

rocaille, das Grotten- u. Muschelwerk.

rŏc'ạmbōle, bot. der Schlangenlauch *(allium scorodoprăsum).*

rọcçĕl'‖lạ, bot. (~la moss) die Orseilleflechte, das Orseillemoos *(roccella tinctoria).* ~**lic** acid, chem. die Rocellsäure.

rŏche'-al'um, s. rock-alum.

Rọçhĕlle', La Rochelle (St. in Frankreich). ~-salt, chem. das Seignettesalz (weinsteinsaures Natron-Kali).

Rŏch'estẹr, eO. u. Fam.N.

A. **rŏch'ẹt**, 1. das Chorhemd der Bischöfe; 2. der Staatsmantel der englischen Pairs.

B. **rŏch'ẹt**, s. roach.

A. † **rŏck**, der (Spinn-)Rocken.

B. **rŏck**, 1. der Fels, Felsen, die Klippe; primary ~s, pl. geol. das Urgebirge; to build on a ~, bibl. auf einen Felsen bauen; to split upon a ~, an einer Klippe scheitern; ~ ahead, (eig. mar.: ein Fels gerade vor uns!) fig. die dringende Gefahr vor Augen; 2. geol. die Gesteinsschicht; 3. Am. der Stein; 4. eine Art Zuckerwerk.

C. † **rŏck**, s. roc.

to rŏck, I. t. 1. schütteln; erschüttern; 2. schaukeln, wiegen; to ~ asleep, in den Schlaf wiegen, einwiegen; half ~ed [t], sl. halb verrückt; 3. Am. Steine werfen auf. II. i. wanken, heftig schwanken; sich wiegen.

rŏck'-al'um, der feinste Alaun.

rŏck'ạwāy, fam. eine zweisitzige Kutsche; Am. ein leichter tremserartiger Einspänner für 6 bis 9 Personen.

rŏck'‖-ba'sin, das Felsenbecken. ~-bound, p.a. von Felsen eingeschlossen. ~-but'ter, min. die Bergbutter, Steinbutter (Gemisch aus Thon, Alaun u. s. w.). ~-cod, der an Klippen gefangene Schellfisch od. Kabeljau (Klippfisch) *(gadus morrhŭa).* ~-cork, min. der Bergkork (eine Art Asbest). ~-cress, ~-cres'ses (pl.), bot. verschiedene Arten der Gänsekresse *(arăbis).* ~-crys'tal, min. der Bergkrystall. ~-cut, p.a. in den Felsen gehauen. ~-doe, die Gemse (?).

rŏck'ẹr, 1. der Wiegende; die Wiegerin; without (a) ~, ungewiegt; 2. der Schaukelapparat; der (halbrunde) Träger (einer Wiege, eines Schaukelstuhls); 3. s. rocking-horse.

rŏck'ẹry, das künstliche Felsen- u. Grottenwerk.

A. **rŏck'ẹt**, die Rakete.

B. **rŏck'ẹt**, bot. 1. der Senfkohl, Raukenkohl *(brassĭca erūca);* 2. die Nachtviole *(hespĕris matronālis).*

rŏck'ẹty, a. fam. raketenhaft.

rŏck'‖-fish, zo. die Schwarzgrundel *(gobĭus niger).* ~-for'tress, die Felsenfeste.

rŏck'inẹss, das Felsige, die felsige Beschaffenheit.

rŏck'ing-chair, der Schaukelstuhl.

Rŏck'inghăm, eO. ~-ware', die englische braune Fayence.

rŏck'ing‖-horse, das Schaukelpferd. ~-stone, der Wagstein.

rŏck'‖**lẹss**, a. ohne Felsen od. Steine. ~**lẹt**, der kleine Felsen. ~**ling**, zo. das Seewiesel *(motella vulgāris).*

rŏck'‖-lim'pet, zo. die gemeine Napfschnecke *(patella vulgāris).* ~-liz'ards, pl. in Gibraltar geborene Engländer. ~-ma'ple, der Zuckerahorn *(acer saccharīnum).* ~-milk, min. die Bergmilch, Montmilch. ~-oil, das Bergöl, Steinöl. ~-pig'eon, zo. die Felsentaube *(columba livĭa).* ~-plant, die Felsenpflanze. ~-rab'bit, zo. der Klippschliefer *(hyrax).* * ~-ribbed, p.a. mit Felsenrippen versehen. ~-roofed, p.a. mit Felsenbach versehen. ~-rose, bot. 1. das Cist(en)röschen *(cistus);* 2. das Sonnenröschen *(helianthĕmum).* ~-rub'bish, der Bruch, das Geröll. ~-ru'by, min. roter in Veilchenblau spielender Granat. ~-salt, min. das Steinsalz. ~-shaft, mech. die oscillierende Welle. ~-soap, min. die Bergseife. ~-stone, der Felsstein. ~-tar, s. ~-oil. ~-tem'ple, der in den Felsen gehauene Tempel. ~-wa'ter, das Felswasser. ~-wood, min. das Bergholz, eine Art Asbest. ~-work, die künstlichen Felsen (pl.), das Fels- od. Grottenwerk; arch. das unbehauene Quaderwerk.

rŏck'y, a. 1. felsig, voller Felsen; ~ stone, der Felsstein; Rocky Mountains, pl. das nordamerikanische Felsengebirge; 2. a) felsenartig, steinhart; b) fig. hartherzig. ~-chan'nelled, p.a. mit felsiger Durchfahrt. * ~-hard, a. felsenhart.

rō'cōa, der (unreine) Orlean (gelbe Farbe).

rŏd, 1. a) die Rute, Gerte; ~ of divination, die Wünschelrute; b) die Zuchtrute; ~ of God, bibl. Gottes Zuchtrute, Gottes Strafgericht; ~ of iron, bibl. die eiserne Rute; to kiss the ~, die Rute küssen, sich fügen; vgl. pickle, I. 1; 2. a) der Stab; b) bibl. der Schäferstab; der Dreschflegel; c) mech. die (Eisen-)Stange, der Eisenstab; 3. der (Amts-)Stab, eine Art Scepter (als Ehrenzeichen bei besonderen Ceremonien); black ~, white ~, s. black, white; 4. die Angelrute; brother of the ~, der Angler; 5. die (Meß-)Rute (16½ engl. Fuß = 5,029 m); 6. ~s, pl. = ~'-i'ron. ~'-bar'rier, die Stangenbarriere (der Eisenbahn). ~-chis'el, der Schrotmeißel.

rōde, s. to ride.

rō'dẹnt, I. a. nagend. II. ~s, s. pl. (Lat. **rọdĕn'tịa** [shịa]) zo. die Nagetiere.

Rŏd'ẹrĭck, span. **Rŏdẹrī'gō**, **Rọdrī'gō**, Roderich (MN.).

rŏd'‖-fish'ing, das Angeln. ~-horse, das Stangenpferd, Deichselpferd. ~-i'ron, das Stangeneisen, Zaineisen; auch das Krauseisen.

Rō'dọlf, **Rō'dọlph**, **Rọdŏl'phụs**, Rudolf, Rudolph (MN.).

rŏdọmọnt‖**āde'** († ~**ā'dō**), die Prahlerei, Großsprecherei, Aufschneiderei (nach **Rŏd'ọmŏnt** in Bojardos Orlando Innamorato). **to** ~**āde'**, i. prahlen, großsprechen, aufschneiden. ~**ā'dist** († ~**ā'dọr**), der Prahler, Aufschneider.

rŏd'-shaped, p.a. rutenförmig.

rŏd'stẹr, der Angler.

Rŏd'y, für Roderick.

A. **rōe**, 1. das Reh, die Ricke; 2. die Hindin, Hirschkuh; sp. das Tier.

B. **rōe**, der (Fisch-)Rogen; hard ~, der Laich, Rogen (der weiblichen Fische), die Fischeier; soft ~, die Milch (der Same der männlichen Fische). ~'-stone, min. der Rogenstein.

rōe'‖-buck, der Rehbock. ~-calf, das Hirschkalb.

rọgā'tiọn, die Bitte, Litanei. ~-week, die zweite Woche vor Pfingsten. ~-days, pl. die drei Fasttage in der Betwoche (Montag, Dienstag, Mittwoch).

Rŏġ'ẹr, 1. Roger, Rüdiger (MN.); Sir ~ de Coverley, 1. ein alter country-dance; 2. ein Charakter des Spectator; 2. roger (klein), sl. der Stadtbulle.

to rŏġ'ẹr, t. vulg. reiten, beschlafen.

Rọġē'rō, MN.

Rŏġ'ẹt, eFam.N.

rōgue, 1. † der Landstreicher, Vagabund, Strolch; 2. a) der Schurke, Spitzbube; ~ in grain, der Erzschurke; b) hum. der Schelm, Schalk; auch liebkosend; to play the ~, den Schalksnarren machen, Possen treiben. ~'s'-march, die Katzenmusik (eigentlich das Trommelgewirbel beim Fortjagen eines Soldaten aus dem Regimente). ~'s'-yarn, das innere (gefärbte) Kabelgarn, um gestohlene königl. Schiffstaue mittels bloßen Durchschneidens sogleich zu erkennen. **to** ~, I. i. herumstreichen, umherstrolchen, vagabundieren; to ~ away, sich aus dem Staube machen. II. t. fam. (auch to ~ off) eig. (s. als Landstreicher) heruntermachen, aushunzen. ~'**ship**, hum. das Schelmentum, Schelmenwesen; your ~ship, iron. Sie Herr Halunke.

rō'guẹry, 1. die Spitzbüberei, Schurkerei; 2. die Schelmerei, Schalkhaftigkeit.

rō'guish, a. (~ly, adv.) 1. † herumstreichend, landstreicherisch; 2. a) schurkisch, spitzbübisch; b) schelmisch, schalkhaft. ~**nẹss**, 1. das schurkische Wesen; die Spitzbüberei; 2. die Schelmerei, Schalkhaftigkeit.

to roil, t. 1. (Flüssigkeiten) aufrühren u. trüben; 2. fig. a) aufregen, reizen; aufbringen, erzürnen; b) beunruhigen, verwirren.

roi'ly, a. 1. aufgerührt, trübe, hefig; 2. fig. a) aufgebracht, zornig; b) unruhig, verwirrt.

† **roint**, s. aroint.

† **to roist**, † **to rois'tẹr**, i. (beim Zechen) wüst lärmen, toben, poltern; prahlen, großsprechen.

† **rois'tẹr**, 1. (**rois'tẹrẹr**) der Lärmer, Zechbruder; der Polterer, Spektakelmacher; 2. der wüste Lärm, die flotte Zecherei. † ~ **dois'tẹr**, der Prahlhans.

rois'tẹring, p.a. übermütig lärmend, lustig zechend, flott.

rōke, provinc. der Rauch, Dunst.

rō'keạġe, Am. gerösteter u. gestoßener Mais mit Zucker.

Rōke'by [od. rŭk'bĭ], nordengl. O.

rŏk'ẹlāy, Sc. s. roquelaure.

rō'ky, a. provinc. rauchig, dunstig.

Rō'lạnd, Roland (MN.); vgl. Rowland.

rôle, die Rolle (in einem Drama); das Geschäft, die Aufgabe; der Plan.

rō'ley-pō'ley, s. rolly-polly.

to rōll, I. i. 1. rollen; to keep the ball ~ing, den Ball (fig. = die Unterhaltung) im Gange erhalten; 2. a) (v. einem Gewässer) dahin rollen, fließen; b) (v. der Zeit) verfließen, verlaufen; 3. a) sich (um-)wälzen; to ~ on the ground, sich am Boden wälzen; to ~ in the dust, sich im Staube wälzen; to ~ in money (od. in riches, in wealth), sich im Golde

wälzen, steinreich sein; to ~ in plenty, im Überfluß leben; b) sich drehen; **4.** a) sich zusammenrollen; b) sich rollen (lassen); **5.** a) sich wälzen, sich kollern; b) sich wild umherwerfen (v. Pferden ꝛc.); c) umhergeworfen od. -getrieben werden; d) mar. schlingern, schlenkern (auf hohem Wasser heftig hin u. her bewegt werden); rollen (v. der See); **6.** (auf der Trommel) wirbeln, einen Wirbel schlagen; **7.** to ~ along, od. to ~ on, sich fortwälzen; (v. den Jahren) dahinrollen. to ~ over, kopfüber hinrollen, stürzen, sich überschlagen. **II.** t. **1.** rollen; ~ed tobacco, der Rollentabak; ~ed back, zurückgerollt; ~ed up, zusammengerollt; **2.** a) wälzen; b) umwälzen, umdrehen, drehen; **3.** abrollen, rollen lassen; auf Rollen bewegen; **4.** a) walzen, auswalzen, mit der Walze pressen; ~ed iron, das Walzeisen; ~ed metal, das (aus)gewalzte Metall; ~ed plate, das Walzblech; ~ed wire, der gewalzte Draht; ~ed timber, das windbrüchige Holz, der Windbruch; b) (Kuchenteig ꝛc.) ausrollen, mangeln; **5.** typ. (die Farbe) mittels der Walzen auftragen; **6.** a) winden, (up) aufwickeln, aufrollen; (eine Cigarette) drehen; b) (das Haar) wellen; c) umwickeln, einwickeln, umwinden; **7.** (die Trommel) rühren, wirbeln; **8.** hin u. her überlegen, erwägen; **9.** to ~ into one, zusammenwickeln. to ~ over, kopfüber schleudern, niederwerfen. to ~ up, einwickeln (in, in); (einen Ärmel) aufstreifen.

rōll, s. **1.** a) das Rollen, Wälzen, Walzen u. s. w., vgl. to roll; b) das Schaukeln, Wiegen (des Körpers), der wiegende Gang; **2.** der Wirbel (auf der Trommel); long ~, der Wirbel zur Versammlung der Truppen od. zum Ergreifen der Gewehre; der Sturmwirbel; **3.** a) die Rolle; ~s, pl. com. eine Art roher Leinwand; aufgerollte Zeuge (pl.); b) die Walze, der Cylinder; c) der Wulst; d) Am. die wellenförmige (Land-)Erhöhung; d) das kleine runde Brötchen, die Semmel; e) das lange Stück (Butter); f) ~s, pl. die (Haar-)Wellen, der Wellenscheitel; g) arch. der Schnörkel, die Schnecke (am Kapitäl einer Säule); **4.** a) die Rolle, das Konvolut (of papers, Schriften); ~s, pl. (Schrift-)Rollen, Schriften, Akten, Urkunden; die Chronik, Annalen (pl.), Jahrbücher (pl.); b) (office of the) ~s, pl. die Registratur (des Kanzleigerichts), die Kanzlei, das Archiv; master of the ~s, der Oberarchivar; Rolls'-Court, ein Gerichtshof unter seinem Vorsitz; c) das Verzeichnis, die Liste; ~ of arms, das Wappenverzeichnis, Wappenregister; to call the ~, die Liste der Anwesenden (beim Appell) verlesen; to strike off the ~, in der Liste streichen; entlassen; kassieren; d) (bei den Alten) das Buch; **5.** gall. die (angewiesene) Rolle (gew. part); der Beruf.

rōl'lable, a. rollbar, walzbar.

rōll'‖-about', fam. das kugelrunde Ding, der Rollmops. ~-and-chain', eine Art wollener Lasting (zu Beinkleidern). ~-and-fil'let moulding, arch. das Rollglied mit Bändchen (od. mit Leiste). ~-book, das Listenbuch. ~-brim'stone, s. ~-sulphur. ~-bridge, die Rollbrücke, Wagenbrücke. ~-call, ~-cal'ling, mil. der Namensaufruf, Appell.

rōll'er, **1.** a) der, die, das Rollende; b) die Flutwelle; ~s, pl. die rollende See; **2.** zo. der Blauhäher, die Mandelkrähe *(coracĭas garrŭla)*; **3.** a) die Rolle, Walze, Welle; b) die Ackerwalze; Gartenwalze; Straßenwalze; c) in'king-~, typ. die Farbewalze; d) ~s, pl. mech. das Walzwerk; **4.** a) das Wickelband, die Windelschnur; b) med. die Rollbinde. ~-blind, der Rollladen, die Rolljalousie. ~-skates, pl. die Rollschlittschuhe. ~-tow'el, das über eine Rolle laufende Handtuch.

rŏl'ley-pŏl'ley, s. rolly-polly.

to rŏl'lick, i. fam. wild dahintaumeln; sich übermütig, mutwillig, od. frech herumtreiben; schwärmen, lärmen, toben. ~**ing**, p.a. (~**sŏme**, a.) ausgelassen, wild, übermütig; ~ing fellow (~**er**), der Sausewind; a ~ing time, eine ausgelassen lustige (fam. eine urfidele) Zeit.

rōl'ling, **I.** p.a. **1.** rollend ꝛc., vgl. to roll; a ~ stone gathers no moss, prv. ein unstäter Mensch kommt zu nichts; a ~ vessel, ein schlingerndes Schiff; ~ waves, pl. die rollende See; ~ fire, mil. das anhaltende Feuern; ~ capital, com. das Betriebskapital; **2.** wellenförmig (auch v. Bodenformation). **II.** s. das Rollen ꝛc. ~-chair, der Rollstuhl. ~-freight, mar. das Rollgut (aus Fässern bestehende Ladung). ~-fric'tion, die Schienenreibung. ~-machine', die Walzmaschine. ~-mill, das (Blech-)Walzwerk. ~-pin, die Teigrolle, das Rollholz. ~-plant, s. ~-stock. ~-press, die Walzenpresse, Kupferdruckpresse. ~-stock, das Roll- od. Betriebsmaterial, der Lokomotiv- u. Wagenpark. ~ tack'le, mar. die Stoßtalje (Flaschenzug zur Befestigung der Rahen).

rōl'lock, das Ruderloch.

Rōlls'-Cōurt [auch kōrt], s. roll, 4, b.

rōll‖'-moul'ding, arch. das Rollglied, eine Art rundes Gesims. ~'-sul'phur, der Stangenschwefel. ~'-tobac'co, der Rollentabak. ~-up' case, das Rollfutteral. ~-up' leather-pouch, der lederne, zusammenzurollende Tabaksbeutel. ~-up' pudding, s. rolly-polly (pudding).

rŏl'ly-pŏl'ly, **rō'ly-pō'ly**, **rŏl'ly-pōō'ly**, **1.** ein altes Kegelspiel; **2.** a) (~ pudding) ein aus abwechselnden Schichten von Teig u. Fruchtgelee zusammengerollter Pudding; b) (v. Kindern ꝛc.) das kugelrunde Ding, der Rollmops, Stöpsel.

Rŏlph, für Ralph.

† **rŏm'age**, s. rummage.

Romā'ic, **I.** a. romaisch (neugriechisch). **II.** s. das Romaische (die neugriechische Sprache).

româl', com. ein ostind. Seidenstoff.

Rō'man, **I.** a. **1.** römisch; **2.** (v. der Schrift) lateinisch, mit lateinischen Buchstaben geschrieben; **3.** ~ alum, der römische Alaun (aus dem Alaunstein dargestellt); ~ balance, die Schnellwage; ~ candles, pl. Leuchtkugeln; ~ cement, der römische Cement, Wassermörtel; ~ law, das römische Recht; ~ letter, typ. die römische od. Antiqua-Schrift; ~ nose, die römische Nase, Adlernase; ~ order, arch. die römische od. zusammengesetzte Säulenordnung; ~ screw-head, der römische Schraubenkopf; ~ style of architecture, der römische Baustil; ~ vitriol, der römische, beste Kupfervitriol. **II.** s. **1.** der Römer, die Römerin; **2.** der Römischkatholische. ~-Cath'olic, a. römischkatholisch; s. der Römischkatholische. ~-Cathol'icism, der (römische) Katholicismus.

romănce', **I.** **1.** die romanische Sprache; **2.** a) die (urspr. in romanischer Sprache abgefaßte) poetische Erzählung; die romantische Dichtung, Romanze; b) das (kürzere, balladenartige) Lied, die Romanze; c) mus. die Romanze; **3.** der (in Prosa verfaßte) Ritterroman, geschichtliche Roman; a ~ in real life, ein Roman aus dem wirklichen Leben; **4.** a) die (Zeit der) Romantik; b) die Romantik (poetische Empfindung); phantastische Sinnesweise; c) die überschwengliche, phantastische, od. unwahre Geschichte, das Märchen; die Übertreibung, Lüge. **II.** Romance (groß), a. romanisch.

to romănce', i. romanhaft schreiben od. dichten; romantische, od. übertriebene Schilderungen machen; übertreiben; aufschneiden, lügen; überschwengliche Ideen haben.

romăn'cer, **1.** der Romanzendichter; **2.** der Aufschneider, Lügner.

romănce'‖-wri'ter, der Romanschreiber. ~-wri'ting, die Romanschriftstellerei.

Romănch', s. Romansch.

romăn'cist, s. romancer.

Rōmanĕsque', **I.** a. **1.** arch. romanesk, entartet romanisch; **2.** phantastisch. **II.** s. **1.** a) das Romaneske, der entartete romanische Baustil; b) die phantastische Darstellung; **2.** die romanische Mundart.

Romăn'ic, a. romanisch.

Rō'man‖**ĭsh**, a. römisch(katholisch) gesinnt. ~**ĭsm**, der Romanismus, die katholische Kirchenlehre. ~**ĭst**, der Römischkatholische; der Römling.

to rō'manīze, **I.** t. **1.** zum katholischen Glauben bekehren; **2.** mit lateinischen Buchstaben schreiben od. drucken. **II.** i. den Römer spielen; romanisieren, sich zum Katholicismus hinneigen.

Rō'man-like, a. u. adv. römergleich; wie ein Römer, auf römische Art.

Romā'no-, in Zss. wie ~-Brit'ish, römischbrittisch.

Romănsch', **Romănsh'**, **I.** a. rumonisch. **II.** s. das Rumonisch (die Sprache eines Teils v. Graubünden).

† **romănt'**, **1.** s. romance, I.; **2.** das Welsche.

romăn'tic († ~**al**), a. (~**ally**, adv.) **1.** romantisch (im Ggs. zum Klassischen); **2.** a) phantastisch, überschwenglich; b) ritterlich; c) märchenhaft; unwahrscheinlich; unsinnig, toll; d) romantisch, wildschön, bezaubernd schön.

romăn'tic‖**ĭsm**, die Romantik, romantische (Geistes-)Richtung, der Sinn fürs Romantische; die romantische Schule (bes. in der Litteratur); der romantische Geschmack, die romantische Empfindung. ~**ĭst**, der Romantiker.

romăn'ticnĕss, das Romantische.

Rŏm'any, sl. **1.** der Zigeuner; **2.** a) das Zigeunerische; b) das Kauderwelsch.

romăn'za, mus. die Romanze.

Romäunch', s. Romansch.

† **romäunt'**, s. romance, I.

rombōw'line, mar. abgenutzte Reste (pl.) v. Segel- u. Tauwerk.

Rōme, Rom; church of ~, die römische od. katholische Kirche; prv.: ~ was not built in a day, Rom ist nicht an einem

Tage erbaut; es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen; do at ∼ as ∼ does, od. when you are at ∼ you must do as the Romans do, prv. mit den Wölfen muß man heulen. † ∼'-penny, † ∼'-scot, † ∼'-shot, der Peterspfennig.

Rō'meō, MN.

Rome'wards, adv. romwärts, nach Rom zu.

Rō'm‖ish, a. 1. † römisch; 2. römisch, katholisch (verächtlich). ∼**ist**, der Römling.

Rō'mo-, in Zss. s. Romano.

Rŏm'ola, FN.

to rŏmp, i. wild toben, tollen, sich herumreißen, sich balgen, sich austoben. ∼, s. 1. das wilde Mädchen, die wilde Hummel; die Range; 2. das wilde Toben, Tollen; to have a game at ∼s, sich austollen.

rŏm'pish, a. (∼ly, adv.) ausgelassen, wild. ∼**nĕss**, die Ausgelassenheit.

rompū', **rompée'**, a. her. gebrochen.

Rŏm'ŭla, FN.

Rŏm'ŭlŭs, Romulus, der Gründer Roms. ∼ **Augŭs'tŭlŭs** [â], Romulus Augustulus, der letzte altrömische Kaiser.

rŏn'çes, pl. die (Brombeer-)Ranken.

Rŏnçe(s)văl'les, s. Rounceval.

rŏn'deau [rŏn'dō, auch rondō'] (pl. ∼x [x = z], od. ∼s), **rŏn'dō**, mus. &c. das Rondeau.

rŏn'del, mil. das Rondel, Rundwerk, die Rundschanze.

rŏn'dūre [od. dyur], das Rund.

rŏn'yon, das räudige Tier; das grindige alte Weib (vulg. das Aas).

rōod, 1. † das (heilige) Kreuz; Kruzifix; 2. a) † die (Meß-)Rute (etwa 17 Fuß); b) der vierte Teil eines acre (1210 □yards). ∼'-loft, arch. der Lettner, die Chorbühne. ∼'-tow'er (∼'-stee'ple), der Kreuzturm (Türmchen wo Schiff u. Querschiff sich kreuzen).

rōo'dy, a. provinc. wild, üppig wachsend.

rōof, 1. das Dach; ∼ of heaven, das Himmelsgewölbe; arch. pointed od. high ∼, das steile, altdeutsche Dach; false ∼, das Oberdach einer Mansarde; flat ∼, das flache Dach; Terrassendach; hipped ∼, od. hip'-∼, das Walmdach; ridged ∼, od. sad'dle-∼ (twice'-hang'ing ∼), das Satteldach, zweihängige Dach; 2. a) die Decke; b) der Himmel (einer Kutsche); 3. ∼ of the mouth, med. der Gaumen; 4. sl. der Hut, das Wetterdach. **to** ∼, t. 1. mit einem Dache versehen, bedachen; unter Dach bringen; 2. fig. in eine Behausung (unter Dach, od. in Sicherheit) bringen, bergen; to ∼ in, eindecken.

rōo'f‖er, der Dachbauer; Dachdecker. ∼**ing**, 1. das Decken, Bedachen; 2. a) das Dachwerk, Sparrenwerk; b) das Deckmaterial; ∼ing-felt, die Dachpappe.

rōof'‖less, a. 1. dachlos, ungedeckt; 2. obdachlos. ∼**let**, das Dächelchen, kleine Dach.

rōof'‖-slate, min. der Dachschiefer. ∼-tile, der Dachziegel. ∼-truss, das Dachgespärre. ∼-work, das Dachwerk.

rōo'fy, a. bedacht.

A. **rōok**, † der Roche, Turm im Schachspiel.

B. **rōok**, 1. zo. die Saatkrähe, Gesellschaftskrähe *(corvus frugilĕgus)*; 2. sl. der Betrüger, Gauner; Spieler (v. Profession); 3. sl. die Brechstange. **to** ∼, I. i. 1. † (urspr. v. Vögeln) hocken, sich kauern; 2. betrügen; stehlen. II. t. betrügen (bes. im Spiel).

rōok'‖ery, 1. das (Saat-)Krähengeniste; 2. a) fam. das einsame alte u. winkelige Haus; b) sl. die armselige Mietskaserne; das verrufene Viertel; c) sl. die Gaunerherberge; gemeine Spielhölle; d) sl. das Bordell. ∼**y**, a. 1. voll Krähen; 2. gaunerisch, betrügerisch.

A. **rōom**, 1. a) † der Raum; ∼s and spaces, pl. mar. die Facken (Zwischenräume zwischen den Spanten); to make ∼ for s.o., jm. Platz machen; (to give ∼) (jm.) ausweichen; in the ∼ of, an Stelle von, anstatt; b) der (nötige) Platz; c) † der (angewiesene) Platz (bei Tisch); 2. a) das Behältnis; die Abteilung; (Schiffs-)Kammer; b) das Zimmer, die Stube; der (größere) Saal; a small ∼, eine kleine Stube; a ∼ of state, ein Staatszimmer; in the ∼, (bei Speisehäusern) fertig, vorrätig; c) ∼s, pl. die Gesellschaftsräume; der Kursaal; d) † die Loge im Theater; 3. † a) die Stellung, das Amt; b) die Stelle (die ein Vertreter einnimmt); 4. der Raum, die Gelegenheit, Möglichkeit; die eingeräumte Zulässigkeit; der (mögliche) Anlaß; there is no ∼ for hope, es ist nichts zu hoffen; there is no ∼ for repentance, es ist kein Grund zur Reue; there's much ∼ for improvement, das könnte noch viel besser (gemacht) werden; er (sie, es u. s. w.) könnte sich noch sehr bessern (od. vervollkommnen). **to** ∼, i. fam. wohnen; to ∼ together, zusammenwohnen.

B. **rōom**, eine dunkelblaue Farbe (v. *ruellĭa comōsa* in Assam).

rōo'mage, der (weite) Raum, Platz, das Gelaß.

rōom'-bor'der, die Tapetenleiste.

rōomed, a. (in Zss.) mit Zimmern; six'-∼, mit sechs Zimmern.

rōo'mer, das große Schiff.

rōom'fŭl, I. a. † geräumig. II. s. (pl. ∼s) die Stube voll (als Maß); soviel Menschen od. Sachen in eine Stube hineingehen.

rōo'minĕss, die Geräumigkeit.

rōom'‖-mate, der Stubengenosse, die Stubengenossin. ∼-pa'per, die Zimmertapete. * ∼-rid'den, p.a. ans Zimmer gebannt.

rōo'm‖y, a. (∼**ily**, adv.) geräumig, weit, breit.

to rōop, i. provinc. laut rufen. ∼, s. provinc. das Geschrei; die Heiserkeit.

rōo'py, a. heiser.

rōor'back, Am. die lügenhafte Zeitungsnotiz; Ente.

Rōo'shan, vulg. statt Russian.

to rōost, i. 1. sitzend schlafen, aufsitzen (v. Vögeln), horsten; 2. fig. sich niederlassen; wohnen. ∼, s. (∼'**ing**-place) der Schlafsitz des Geflügels, die Hühnerstange; to be at ∼, hum. schlafen; to go to ∼, hum. schlafen gehen. ∼'-cock, **rōos'ter**, provinc. der (Haus-)Hahn.

rōot, 1. a) die Wurzel; aerial ∼, die Luftwurzel; to take (od. strike) ∼, Wurzel schlagen; to pluck up by the ∼, mit der Wurzel ausreißen; ∼ and branch, mit Stumpf und Stiel; to make ∼ and branch work (with, od. of s.t.), (etw.) mit Stumpf u. Stiel ausrotten; ∼ and branch reformer, der Ultraradikale; b) der Blumenstock (im Topf); c) fig. der Ursprung, die erste Ursache; der Grund; to go to the ∼ of a matter, einer Sache auf den Grund gehen; to lie at the ∼ of s.t., einer Sache zu Grunde liegen; to strike at the ∼ of s.t., fig. etw. bei der Wurzel anfassen; 2. der tiefste, od. unterste Teil, Grund, Boden; ∼ of a mountain, der Fuß eines Berges; 3. der Stammvater, Ahnherr; 4. gram. a) die Wurzel, das Stammwort; b) die Stammsilbe; 5. math. die Wurzel; vgl. cubic ∼, square'-∼; 6. mus. der Grundton; 7. med. a) ∼ of a nail, die Nagelwurzel; ∼ of a tooth, die Zahnwurzel; b) die Ausläufer krebsiger Geschwülste in die Tiefe. **to** ∼, I. i. 1. Wurzel schlagen; fig. sich festsetzen, Wurzel fassen; wurzeln; 2. (von Schweinen) wühlen. II. t. 1. mit einer Wurzel versehen; sich einwurzeln lassen; befestigen (auch fig.); 2. a) (to ∼ up, to ∼ out) entwurzeln; to ∼ from one's heart, sich aus dem Herzen reißen; to ∼ out, ausjäten, ausroden; fig. ausrotten, vertilgen; b) umwühlen. ∼'-bound, p.a. wurzelfest; fig. wie angewachsen. ∼'-ea'ter, zo. das wurzelfressende Tier.

rōo'ted, p.a. 1. eingewurzelt; ∼ to the spot, eingewurzelt, wie angenagelt; deeply ∼, fest eingewurzelt; 2. fest, stark; tief. * ∼**ly**, adv. von Grund aus. ∼**nĕss**, das Eingewurzeltsein, die Festigkeit.

rōo'ter, 1. (∼ up') der Entwurzler; Ausrotter; 2. sl. der od. das alles Überbietende.

rōot'‖-glas'ses, pl. Blumenzwiebelgläser. ∼-house, das aus Wurzeln gebaute Haus.

rōo'ting, I. p.a. bot. wurzelfassend, wurzeltreibend. II. s. 1. das Wurzelfassen &c.; 2. sp. das Gebreche (der Ort wo wilde Schweine wühlen).

to rōo'tle, i. provinc. wühlen (wie Schweine).

rōot'-leaf, bot. das Wurzelblatt.

rōot'‖less, a. ohne Wurzel; haltlos. ∼**let**, das Würzelchen; bot. die Wurzelfaser.

rōot'-stock, bot. der Wurzelstock.

rōo'ty, a. wurzelreich, wurzelig.

ropăl'ic, a. keulenförmig.

rōpe, 1. a) das Seil, der Strick; mar. das Tau, Reep; ∼s, pl. das Tauwerk; ∼'s end, mar. die Dagge (das Tauende zur Bestrafung); to ∼'s-end, t. j. die Dagge fühlen lassen; pulling the ∼, das Seilziehen (Kraftspiel); to pull at the same end of the ∼, fig. einträchtig sein; einander unterstützen; a ∼ of sand, ein haltloses Band; to be on (od. upon) the high ∼(s), (eig. vom Seiltänzer) auf hohem Pferde sitzen, groß thun, oben hinaus wollen; anmaßend, od. rechthaberisch sein; b) der Strick zum Hängen, Galgenstrick; name not a ∼ in his house that hanged himself, prv. im Hause des Gehängten soll man nicht vom Strick reden; 2. a) die Leine; Schnur; fig. der Spielraum; to give ∼ enough, genügenden Spielraum geben; b) ∼s, pl. das Springseil; sp. die Schranken der Rennbahn; to know the ∼s, gründlich Bescheid wissen, fam. den Rummel verstehen; to be outside the ∼s, von der Hauptsache nichts wissen; c) (of onions) das Bund (Zwiebeln); 3. ∼s, pl. das Geschlinge, Gescheide, Eingeweide (v. Vögeln).

to rōpe, I. t. 1. mar. to ∼ (the foot

of) a sail, (an den unteren Rand eines Segels) ein Tau annähen od. marlen; **2.** mit Stricken umziehen; to ~ in, sl. (die Mitglieder einer Partei) zusammenbringen, herbeischaffen; **3.** durch (gezogene) Seile abgrenzen, absperren; **4.** a) fam. (ein Pferd mit einem Strick) anbinden; b) sl. (ein Pferd betrüglich) im Wettlaufe zurückhalten u. (absichtlich) verlieren lassen; **5.** Am. (mit dem Lasso) fangen. **II.** i. **1.** langsam herabrinnen; sich in Fäden ziehen; **2.** sl. absichtlich (beim Wettrennen 2c.) verlieren.

rōpe'‖-bands, pl. mar. die Rahbanden, Segelstricke. ~-bark, bot. das Bleiholz, Lederholz *(dirca palustris)*. ~-bridge, die Seilbrücke, Taubrücke. ~-dan'cer, der Seiltänzer. ~-dan'cing, die Seiltänzerei. ~-girt, p.a. mit einem Strick umgürtet. ~-lad'der, die Strickleiter; mar. die Sturmtreppe. ~-ma'ker, der Seiler; mar. der Reepschläger; to play the ~-maker, hum. zurückweichen; ~-maker's work, die Seilerarbeit. ~-ma'king, ~-manufac'ture, die Seilerei; mar. das Reepschlagen. ~-pump, die Seilpumpe.

rō'pẹr, s. rope-maker.

rō'pẹry, 1. die Seilerwerkstätte; **2.** † die (den Galgen verdienende) Schelmerei.

rōpe'‖-ripe, a. hum. reif zum Hängen; s. der Galgenstrick. to ~'s-end, t. s. rope, 1, a. ~-shaped, p.a. bot. seilförmig. * ~-tricks, pl. Schelmenstreiche, Hohnreden. ~-walk, ~-yard, die Seilerbahn; mar. die Reepschlägerbahn; gone into the ~-walk, sl. angeklagt mit Aussicht auf den Galgen. ~-way, die Seilbahn. ~-work, das Tauwerk. ~-yarn, das Kabelgarn; ~-yarn Sunday, mar. sl. der freie Sonntag.

rō'p‖ịnĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit. ~y, a. **1.** sich in lange Fäden ziehend, klebrig, zähe; **2.** sl. heiser.

rŏquẹlaure' [rŏkẹlōr', auch rŏkẹlōr', od. rŏk'ẹlōr], der Rockelor (vom bis unten zugeknöpfter Reiserock, Regenmantel).

rō'rạl [auch ŏ'], † **rō'rịd** [auch rŏ'rịd, od. rŏr'ịd], a. tauig.

rọrā'tion, das Tauen.

rọrĭf'‖ẹroŭs, a. **1.** taubringend; **2.** med. Ausschwitzungen erzeugend. * ~**lŭent,** a. tautriefend.

rŏr'quạl, zo. der Rorqual, großmäulige Finnfisch *(balænoptĕra boops)*.

rŏr'ty, a. sl. lebhaft; famos.

A. * **rō'ry** [auch ŏ'], a. tauig.

B. **Rō'ry** [auch ŏ'], für Roderick.

A. **rō'sạ,** sŭb ~, Lat. s. under the rose (rose, *A.* 1, a).

B. **Rō'sạ,** Rosa (FN.).

Rŏsạbĕl'lạ, Rŏs'ạbĕl, Rọsā'lịạ, Rosalie, Röschen (FN.).

rọsā'ceous [shus], a. bot. rosenartig; ~ plants (**rọsā'cẹæ** [shịē]), pl. die rosenartigen Pflanzen, Rosaceen.

Rŏs'ạ‖lĭnd (~**līne**), Rosalinde (FN.). ~**mŏnd,** Rosamunde (FN.).

rŏs'ạmbōle, s. rocambole.

rō'sạry, 1. † der Rosengarten, das Rosenbeet; der Rosenkranz; **2.** cath. der Rosenkranz (zum Beten).

† **rŏs'cịd,** a. tauig.

Rŏs'cị‖ụs [rŏsh'ịụs], Roscius; Quĭn'tụs ~us, berühmter römischer Schauspieler, Freund Ciceros. ~**ạd** [rŏsh'ịạd], Satire von Churchill (1733 bis 1765).

Rŏs'cōe, eFam.N.

Rọscŏm'mọn, irische St. u. Grafschaft; auch Fam.N.

A. **rōṣe, 1.** a) die Rose; oil of ~s [rō'zẹz], das Rosenöl; bed of ~s, das Rosenbett (fig. für Freude u. Behagen); welcome as the ~s in May, höchst willkommen; under the ~ (Lat. *sub rosa),* unter dem Siegel der Verschwiegenheit, im Vertrauen gesagt; to pluck a ~, fig. fam. ein Röschen (od. Veilchen) pflücken, d. h. seine Notdurft verrichten; red ~, die rote Rose (Zeichen des Hauses Lancaster); white ~, die weiße Rose (des Hauses York); war of the ~s, der Krieg der Rosen; b) ~ of Jericho, bot. die Jerichorose *(anastatica hierochuntica)*; **2.** a) die Rosette (geschliffener Edelstein); b) die Bandrose, Schleife, Rosette; **3.** die Brause (an einer Gießkanne); **4.** † med. die Rose, das Erysipel; **5.** mar. die Windrose (des Kompasses); **6.** das Rosa (Farbe). **to ~,** t. rosenrot machen, röten; (scham-) rot machen; * mit Rosenduft durchziehen.

B. ***rose,*** *couleur de* ~, **I.** s. das Rosenrot. **II.** a. rosenrot; fig. heiter; erfreulich; in günstigem Lichte (erscheinend).

C. **Rōṣe,** Rosa, Rose (FN.).

D. **rōṣe,** s. to rise.

rōṣe'-aca'cia, bot. die rotblühende Akazie *(robinia hispĭda)*.

† **rō'ṣẹal,** a. rosig.

rō'ṣẹate [od. rō'zhịạt], a. **1.** rosig, rosenfarben, blühend; **2.** * voll von Rosen.

rōṣe'‖-ap'ple, bot. der Jambusenbaum *(eugenĭa jambōsa)*. ~-bay, bot. der Rosenlorbeer, Oleander *(nerium oleander)*. ~-bee'tle, s. ~-chafer. ~-bud, die Rosenknospe. ~-bug, s. ~-chafer. ~-bush, der Rosenstrauch, Rosenstock. ~-cam'pion, bot. die Vexiernelke *(agrostemma coronarĭa)*. ~-cha'fer, zo. der Rosenkäfer, Goldkäfer *(cetonĭa aurāta)*. * ~-cheeked, a. rosenwangig. ~-col'our, die Rosenfarbe. ~-col'oured, p.a. rosenfarbig. ~-cross, das Rosenkreuz (Symbol der Rosenkreuzer). ~-cut, p.a. rosettenförmig geschliffen (v. Edelsteinen).

Rōṣe'bĕrry, eFam.N.

* **rō'ṣẹd,** p.a. rosig.

rōṣe'‖-di'amond, der Rautenstein, Rosenstein, Diamant in Form einer Rosette. ~-drop, **1.** das Rosenplätzchen (Art Bonbon); **2.** med. das Exanthem einer Kupfernase. ~-en'gine, die Guillochiermaschine. ~-faced, a. mit rosigem Gesicht. ~-fish, zo. der (norwegische) Kabeljau, Dorsch *(gadus morrhŭa)*. ~-fly, s. ~-chafer. ~-gall, der Rosenapfel, Rosenschwamm. ~-hon'ey, med. der Rosenhonig. ~-hued, p.a. rosenfarbig. ~-knot, die Rosette (v. Bändern). ~-laur'el, s. ~-bay. ~-leaves, pl. die Rosenblätter. * ~-lipped, a. mit rosigen Lippen. ~-mal'low, bot. die Stockmalve, Stockrose, Gartenpappel *(althæa rosĕa)*.

rōṣe'‖mạry, bot. der Rosmarin *(rosmarĭnus officinālis)*, ehemals Symbol treuer Erinnerung. ~**nōble,** der Rosenobel (alte engl. Goldmünze, mit dem Gepräge einer Rose, im Wert von 16 s.).

Rō'ṣẹncrāntz, MN.

rọsē'ọlạ, med. die Röteln (pl.).

rōṣe'‖-oil, das Rosenöl. ~-pink, **I.** s. der Rosalack (Malerfarbe). **II.** a. rosenrot. to ~-pink, t. rot färben, schminken. ~-quartz, min. der Rosenquarz. ~-rash, s. roseola. ~-re'al, eine unter Jakob I. geprägte engl. Goldmünze im Wert von 30 s. ~-red, a. rosenrot. ~-root, s. ~-wort.

rō'ṣẹt, 1. a) die rote Farbe; b) die rote Druckerfarbe; c) der Rotstift; **2.** die Rosette (unten platt u. oben eckig geschliffener Edelstein); **3.** (**rọṣĕtte'**) die Rosette (von Bändern).

A. **Rọṣĕt'tạ,** Rosette, Röschen (FN.).

B. **Rọṣĕt'tạ,** ägyptische St.; ~ stone, ein dort gefundener Stein mit Inschriften, welche den Schlüssel zu den alten Hieroglyphen lieferten.

rōṣe'‖-tree, der Rosenstrauch. ~-tu'lip, bot. die Rosentulpe *(tulĭpa rosĕa)*. ~-wa'ter, das Rosenwasser; fig. die Schmeichelworte (pl.); not made with ~-water, nicht leicht od. angenehm herzustellen. ~-win'dow, arch. das Rosettenfenster; die Fensterrose. ~-wood, das Palisanderholz. ~wort, bot. die Rosenwurzel, der Rosen-Mauerpfeffer *(rhodiŏla rosĕa)*.

Rŏṣịcrụ'cịạn [shịạn], **I.** s. der Rosenkreuzer (Mitglied eines mystischen, im 17. Jahrh. gestifteten Ordens). **II.** a. rosenkreuzerisch.

rŏṣ'ịn, das Harz; bes. das Geigenharz, Kolophonium; hum. etw. zu trinken für Musikanten. **to ~,** t. mit Kolophonium bestreichen. ~-the-bow', hum. der Fiedler.

Rŏṣ'ịnăntẹ, Don Quixotes Pferd; fig. der elende Klepper.

rō'ṣịnĕss, die Rosigkeit, Rosenfarbe.

rŏṣ'ịn-oil, das Harzöl.

rŏṣ'ịny, a. harzicht, harzig.

rŏs'lạnd, das Sumpfland, der Moorboden.

† **rŏṣ'mạrīne,** s. rosemary.

A. **rŏss,** provinc. u. Am. die Borke, rauhe äußere Baumrinde.

B. **Rŏss** [jetzt räs], eO. u. Fam.N.

rŏs'sẹl, die lockere Erde. ~**ly,** a. aus weicher, lockerer Erde bestehend.

rŏs'sịgnŏl, die Nachtigall.

rọssō'lị(s), der Rossolis (Liqueur).

rŏs'tẹl, rọstĕl'lụm, bot. das Würzelchen im Pflanzenkeim.

rọstĕl'l‖ạte, a. bot. geschnäbelt. ~**ịfôrm,** a. schnabelförmig.

rŏs'tẹr, mil. die (Offiziers-)Dienstliste; Am. oft = Rang- u. Quartierliste.

rŏs'tr‖ạl, a. **1.** den (Schiffs-)Schnabel betr.; ~al column, die mit Schiffsschnäbeln gezierte Säule im alten Rom (zum Andenken an den Seesieg des Duilius); ~al crown, die Schiffskrone (zum Lohn für Tapferkeit im Seekriege); **2.** schnabelartig, schnabelförmig. ~**ạtĕd,** a. **1.** mit einem Schiffsschnabel versehen; **2.** (od. ~ate) bot. geschnäbelt; schnabelförmig. ~**ịfôrm,** a. schnabelförmig.

rŏs'tr‖ụm (pl. ~a), **1.** ~a, pl. die (mit erbeuteten Schiffsschnäbeln gezierte) Rednerbühne (auf dem röm. Forum); **2.** † med. die Schnabelzange; **3.** † chem. der Schnabel eines Brennkolbens; **4.** bot. der Schnabelfortsatz.

rŏs'ūlāte, a. bot. rosettenförmig.

A. **Rō'ṣy,** (für Rose) Röschen (FN.).

B. **rō'ṣy,** a. rosig, rosenrot; blühend. * ~-bos'omed, a. rosenbusig. ~-cheeked, a. rosenwangig. ~-col'oured, p.a. rosenfarben. ~-crowned, p.a. rosenbekränzt. ~-cross, s. rose-cross, Rosicrucians. ~-fin'gered, a. rosenfingerig. ~-foot'ed, a.

mit rosigen Füßen, rosenfüßig. ~-gills, sl. das Rotgesicht. ~-red, a. rosenrot. ~-tin'ted, p.a. rosenfarben.

to rŏt (~ted, ~ted, † p.p. ~ten, jetzt nur p.a.), **I.** i. faulen, verfaulen, (ver=) modern, verwesen. **II.** t. **1.** in Fäulnis bringen, faulen machen; ~ him! vulg. = damn him! hol' ihn der Henker! **2.** s. to ret; **3.** fam. (auf)lösen; this will ~ your cough, das wird Ihren Husten lösen. ~, s. **1.** die Fäulnis, Vermoderung; **2.** vet. die Lungenfäule der Schafe; **3.** die Kartoffelfäule; **4.** s. dry-~; **5.** sl. (dry'-~) der Unsinn, das Blech; it's all ~, es ist der reine Blödsinn.

rō'ta, **1.** die Rota: in Rom ein aus zwölf Prälaten bestehendes Appellationsgericht für die europäisch-katholischen Staaten; **2.** in England: ein radikaler Klub zur Zeit Karls I.; **3.** die Schülerliste.

rō'tary, a. **1.** die (Achsen=)Drehung betr. od. bewirkend; **2.** sich (um seine Achse) drehend, kreisend; ~ motion, die drehende od. Kreisbewegung; ~ (steam-)engine, die rotierende (Dampf=)Maschine; ~ press, typ. die Rotations= od. Rundmaschine.

to rō't||ate, t. (u. i. sich) herumdrehen, im Kreise drehen. **~ated**, p.a. herumgedreht, umlaufend; zum Drehen. **~ate**, a. bot. radförmig.

rotā'tion, **1.** die Achsendrehung, Umdrehung, Rotation; der Umlauf, Kreislauf; **2.** der regelmäßige Wechsel; by ~, der Reihenfolge nach, wechselsweise; ~ in office, der bestimmte Amtswechsel; ~ of cropping, ~ of crops, (Ackerbau) die Wechselwirtschaft, der Fruchtwechsel.

rō'tatĭve, a. s. rota(to)ry.

rotā'tor, **1.** der, die, das etw. im Kreise Herumdrehende; **2.** med. der Roller, Drehmuskel.

rō'tator||y, **I.** a. **1.** s. rotary; **2.** sich im Kreise drehend, kreisend; ~y motion, die Kreisbewegung, der Kreislauf; ~y steam-engine, die rotierende Dampfmaschine; **3.** (nach einer Reihenfolge) abwechselnd. **II.** ~ies, s. pl. zo. die Rädertierchen (Infusorien).

rŏt'chet, zo. s. roach.

rōte, **1.** † die immer wiederkehrende Reihe (v. Redensarten); **2.** die mechanische Fertigkeit, Geläufigkeit, Routine; to know by ~, auswendig wissen; to learn by ~, auswendig lernen. † **to** ~, t. mechanisch lernen, einüben.

rŏt'gŭt, sl. **I.** s. das (den Magen verderbende) Dünnbier; das schlechte, od. verfälschte Getränk, Gesöff. **II.** a. magenverderbend.

† *A.* **rŏth'er** [auch th], (~-beast) das Rind, Hornvieh; to rule the ~, die Herde leiten; fig. befehl(ig)en, den Ton angeben; dominieren.

† *B.* **rŏth'er** [auch th], das Ruder. ~-nail, mar. der Ruderspiker.

Rŏth'erhīthe [auch rŏth'erĭth, vulg. rĕd'rĭf], Teil v. London.

Rŏthschīld [rŏs'tshīld], Fam.N.

Rŏth'wĕll, eON. [als Fam.N. auch rou'el].

rō'ti||fer, zo. das Rädertierchen. **~fŏrm**, a. radförmig.

rŏt'-steep, die Beize (Kattundruck).

rŏt'ten [od. rŏtt'n], p.a. (~ly, adv.) **1.** a) verfault, faul; (v. der Lunge 2c.) anbrüchig; ~ cheese, alter Käse; a ~ tooth, ein angestockter, od. hohler Zahn; b) wurmstichig; c) übel riechend, stinkend; d) eiterig; e) sumpfig; weich, lose, unsicher; f) fam. (auf)gelöst; my cough is not yet ~, mein Husten hat sich noch nicht gelöst; **2.** a) verdorben, verderbt; faul; abscheulich; ~ at the core, im Innersten verdorben; a ~ trick, ein niederträchtiger Streich; b) verfallen; ~ borough, der verfallene Burgflecken (an dessen Baulichkeiten das Recht haftet, einen Vertreter ins Parlament zu senden); Rotten Row (groß), Promenade der spazieren fahrenden, reitenden, od. gehenden feinen Welt in London durch den Hydepark bis Queen's Gate. **~nĕss**, die Fäulnis; Anbrüchigkeit; Verdorbenheit; ~ness of the bones, med. der Knochenfraß. ~-stone, min. der engl. Tripel.

rŏt'ting, das Faulen, Faulenlassen; Einweichen.

rŏt'ūl||ar, a. med. die Kniescheibe betr. **~ŭs** (pl. ~ī, gen. rŏtūlō'rum [auch ŏ']), die (Akten=)Rolle. cŭs'tos rotulo'rum, s. custos.

rotŭnd', a. rund; kreisförmig.

rotŭn'd||a, ~ō, arch. die Rotunde, das Rundgebäude.

rotŭndifō'lious, a. bot. rundblätterig.

rotŭn'dity, rotŭnd'ness, die Rundheit, Rundung; Kreisförmigkeit.

roturier, der (niedrige) Bürgerliche.

roû'ble, s. ruble.

roucou [rû'kû], der Orlean, orangegelber Farbstoff (engl. gew. anotta, s. d.).

roué, der Wüstling.

rouge, **I.** a. rot. **II.** s. **1.** das Rot, die rote Farbe; das Polierrot, Englischrot, Pariser Rot; **2.** die Schminke; **3.** ~ *et noir* (Rot u. Schwarz), das Roulette, Hasardspiel. **to** ~, t. (u. i. sich) schminken.

roŭgh [rŭf], **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) rauh; schroff (auch fig.); ~ and tough, fam. fest u. zäh; the ~ side of the tongue, fig. die scharfe Zunge; to be ~ with s.o., gegen j. grob sein; b) rauhhaarig, rauh, rauch; c) uneben, holperig; **2.** roh, unbearbeitet, grob; a ~ diamond, ein roher od. ungeschliffener Diamant; fig. ein etwas ungeschliffener (sonst aber braver) Mensch; ein ungeleckter Bär; ~ and ready, ohne weiteres zur Hand, ohne Vorbereitung, ohne Umstände bereit; a ~ and (a) tumble, a ~ and tumble fight, bes. Am. ein Boxen, wobei die Schläger sich gegenseitig so sehr verletzen wie nur möglich; fig. eine scharfe u. hitzige Erörterung; the ~ and tumble of the world, der Kampf ums Dasein, die rauhe Wirklichkeit; a ~ and tumble system, ein System des Zufalls; adv. to take it ~ and tumble, es nehmen, wie schlimm es auch kommt; sich in jedes Ungemach fügen; **3.** a) herbe, unangenehm; b) heftig, ungestüm; a ~ sea, eine stürmische See; ~ weather, rauhes od. stürmisches Wetter; c) strenge; furchtbar, fürchterlich, gefährlich; **4.** a) ungebildet, unfein; unsanft, roh, grob; b) noch nicht durchgearbeitet; ~ copy (od. draught), das Unreine, Concept; **5.** ungefähr; ~ calculation, der ungefähre Überschlag; at a ~ guess, nach ungefährer Schätzung. **II.** s. **1.** fam. a) der rohe, brutale, grobe Kerl; ~s, pl. der Pöbel, das Gesindel; b) der rauhe, schlichte Mensch ohne feine Umgangsformen; **2.** das Rauhe, Unebene, noch Unbearbeitete; die Unebenheit; der rohe, grobe, unbearbeitete Zustand; in the ~, im Groben, noch unfertig; ohne große Vorbereitungen; in aller Hast; the article is written out in the ~, der Artikel ist im Unreinen fertig. **to** ~, t. **1.** a) rauh od. scharf machen, (Hufeisen der Pferde) schärfen; b) uneben machen; c) (Glas) matt schleifen; d) im Rohen bearbeiten; (Steine) roh behauen, zuhauen; **2.** (ein Pferd) zureiten; **3.** Sc. (einen Lehrer) durch Scharren mit den Füßen bewillkommnen; **4.** to ~ it (out), sich durchschlagen, sich behelfen, Beschwerden u. Mühseligkeiten ertragen, sich tüchtig placken; sich in jedes Ungemach fügen u. schicken; **5.** s. to ~cast, to ~draw; **6.** s. to ruff.

to roŭgh'cāst [rŭf'] (~, ~), t. (eine Mauer) bewerfen, berappen; fig. den ersten Entwurf von (etw.) machen, entwerfen. ~, s. der Anwurf; fig. der erste Entwurf.

roŭgh'[rŭf']||-clad, p.a. * grob gekleidet. ~-coa'ted, a. mit rauhem, zottigem Fell; mit rauher Rinde. ~-draught, der erste Entwurf, das Concept, die Skizze.

to roŭgh'||drāw [rŭf'] (~drew, ~drāwn), t. entwerfen, skizzieren.

roŭgh'[rŭf']||-dry, a., ~-dried, p.a. bloß getrocknet u. krumpelig (v. ungeplätteter Wäsche).

to roŭgh'en [rŭf'en], **I.** t. rauh machen; fig. verhärten. **II.** i. rauh werden, verwildern.

roŭgh'[rŭf']||-file, die Grobfeile, Strohfeile. ~-filed, p.a. grob gefeilt. ~-foot'ed, a. rauhfüßig. ~-grained, a. mit rauher Oberfläche, rauhgefurcht. ~-grin'ding, das Mattschleifen. * ~-grown, p.a. wild (od. üppig) wuchernd.

to roŭgh'||-hew (p.p. ~-hewed, od. ~-hewn), t. grob behauen od. bearbeiten; (Baumstämme) bewaldrechten, zuschneiden; fig. entwerfen.

roŭgh'||ie [rŭf'ĭ], Sc. die Pechfackel (beim Nachtangeln). **~ings**, pl. provinc. das Nachheu, Grummet (vgl. rowen). **~ish**, a. etw. od. ziemlich rauh od. grob.

roŭgh'[rŭf']||-leaved, a. rauhblätterig. ~-legged, a. rauhbeinig, rauhfüßig. ~-man'nered, a. von rauhem Wesen. ~-mu'sic, die Katzenmusik (bes. wegen Mißhandlung der Frau). to ~-mu'sic (~-mu'sicked, ~-mu'sicked), t. jm. eine Katzenmusik bringen.

roŭgh'ness [rŭf'], **1.** die Rauheit, Rauhigkeit, Unebenheit; **2.** der rohe, unbearbeitete Zustand, die Rohigkeit; **3.** a) die Herbheit; b) die Rauheit (des Wetters); c) die Mühseligkeit, Unbequemlichkeit; d) die Schroffheit, Strenge; **4.** die Roheit; Grobheit; **5.** die heftige Wirkung (der Arzneimittel).

roŭgh'[rŭf']||-ri'der, der Zureiter (der Pferde, bes. für Militär); der einexerzierende Unteroffizier. ~-shod, p.a. mit scharfen Hufeisen; to ride ~-shod over s.o., j. schroff, od. rücksichtslos behandeln, j. hart anlassen. ~-spun, p.a. unmanierlich, ungehobelt. ~-steel, der Rohstahl. ~-tree, der unbehauene Stamm. to ~-wall, t. u. ~-wall, s. s. ~-cast.

† **rou*ght*** [rât], für raught, reached.

roŭgh'wŏrk [rŭf'], **1.** min. die Rauharbeit; **2.** mech. das aus dem Gröbsten herausgearbeitete Räderwerk. **to** ~

(rough'worked [kt], rough'worked), seltener rough'*wrought* [rât], rough'-*wrought*), t. aus dem Gröbsten herausarbeiten.

roulade, mus. der rollende Läufer.

rouleau (pl. ~x [rūlōz'], od. ~s), die Rolle, bes. Geldrolle.

roulette, 1. das Roulette (Hasardspiel); 2. die Punktiermaschine.

Roŭmā'ni‖a, Rumänien. ~**an,** I. a. rumänisch. II. s. (**Roŭmăn'**) der Rumänier.

† **to roun,** i. (u. t., s.o., jm.) zuflüstern.

rounçe, typ. der Griff, die Scheide am Preßbengel.

Roun'çevăl, 1. Roncesvalles, durch die Rolandssage berühmtes Thal am Fuße der Pyrenäen; 2. rounceval (klein), eine Art Erbse.

A. † **to round,** i. u. t. raunen, (jm. zu) flüstern.

B. **round,** a. (~**ly,** adv.) **1.** rund; kreisförmig; sphärisch; ~ blow, der Hieb od. Schlag beim Boxen (Ggs. straight blow, der Stoß); ~ fagot-sticks, pl. Knüppel, Knittel; ~ dot, mus. das runde Staccatozeichen [.]; ~ hat, der runde (Damen) Hut; at a ~ table the herald is useless (od. there is no dispute about place), prv. an einem runden Tische giebt es keinen Vorrang; to make ~, runden, rund machen; **2.** a) voll, vollständig, ganz; b) vollklingend; sanftklingend; c) (vom Stile) fließend; **3.** offen, offenherzig, aufrichtig, gerade, klar, unverhohlen; a ~ answer (od. assertion), eine bestimmte Antwort (od. Behauptung); ~ dealing, das ehrliche Verfahren; ~ly, rund heraus, ohne weiteres, ohne Scheu; **4.** a) beträchtlich, ansehnlich; b) gehörig, tüchtig, kräftig; ~ knocks, pl. derbe Schläge; a ~ oath, ein derber Fluch; a ~ one (vulg. a ~ un), fam. eine derbe Lüge; c) rasch, munter, hurtig; a ~ trot, ein schneller Trab; a ~ pace, ein tüchtiger Schritt; d) a ~ number, eine runde (durch 10 teilbare) Zahl; eine Zahl ohne Brüche; a ~ sum, eine runde (auch ansehnliche) Summe; e) ~ shot, die Vollkugel; a ~ volley, eine volle Ladung, Salve.

round, s. **1.** die Runde, der Kreis, Zirkel; die Sphäre; **2.** a) das Rund (alles was rund ist); der Ring, Kranz, das Diadem, die Krone; b) die (Tafel)Runde; das (einmalige) Herumspielen; to play a ~, einmal herumspielen; **3.** der Hinterschenkel, die Keule (v. Tieren), die Kugel (der mittelste Teil aus dem Hinterschenkel); **4.** a) arch. der Rundstab; b) die Sprosse (einer Leiter); **5.** a) der Rundtanz, Reigen; b) die Tanzmelodie, der Reigen; c) der Rundgesang; der Kanon im Gesang; **6.** a) (~s, pl.) die Runde od. Ronde, bes. mil. (who comes there? ~s! what ~s? grand ~s! wer da? Ronde! welche Ronde? Hauptronde!); to go the ~(s), die Ronde gehen; b) der (weite) Weg in die Runde, od. im Kreise herum; to go (od. to make) the ~ (od. the ~s), die Runde machen; take a ~ (of), (Bekannte, Orte) in der Runde herum besuchen; **7.** a) der Kreislauf; die (Abwechselung nach der) Reihe; a ~ of visits, eine Reihe von Besuchen; a ~ of pleasures, eine stets abwechselnde (ununterbrochene) Reihe von Vergnügungen; b) die Periode, der Zeitabschnitt; c) dizzy ~, der Schwindel; **8.** der Gang (beim Faustkampfe 2c.); **9.** a) mil. die Salve; b) mar. die (volle) Lage; c) die (unter die Mannschaft gleichmäßig verteilte) Ladung; Patrone; three ~s of cartridges, mil. drei Patronen für jeden Mann; d) s. ~-shot; ~ and grape, Kugeln u. Kartätschen (pl.); e) (~ of cheers, ~ of applause) der allgemeine Beifall, der Beifallsruf.

round, I. prp. um, um ... herum; in (od. auf) ... umher; ~ the world, um die Welt; to get ~ a headland (od. cape), um eine Landspitze (od. ein Vorgebirge) segeln, od. herumkommen; to come (od. get) ~ s.o., j. (durch Schmeichelei) einnehmen, j. herumkriegen, j. überlisten. II. adv. rings, (rings)umher; (im Kreise) herum; im Umfange; ~ like a horse in a mill, stets im Kreise herum wie der Gaul in der Mühle; ~ and ~, immer im Kreise herum; periodisch; ~ about (adv.), rings herum, rund um; ~ about (prp.), rings um in (~ about the city); all ~, ganz herum, rings herum; durch die Bank, ohne Unterschied; vgl. all-~', ~'about; all the year ~, das ganze Jahr hindurch; to bet ~, sp. auf mehrere Pferde zugleich wetten; to bring (od. to get) s.o. ~, j. wieder zu sich (od. zur Besinnung) bringen; j. umstimmen, j. herumkriegen, j. (wieder) besänftigen; to come ~, herumkommen; zurückkommen; (nach Ablauf einer bestimmten Zeit) wiederkehren; (wieder) in die (richtige) Ordnung, ins Gleiche, od. ins Gleis kommen; (wieder) zu sich kommen, sich wieder erholen; sich besänftigen, sich beruhigen; to go ~ (to), Besuche machen gehen (bei), herumgehen (zu), mit herangehen (bei).

to round, I. t. **1.** a) runden, rund machen; abrunden; b) fig. abrunden (Perioden), fließend machen (den Stil 2c.); **2.** † rings umschließen, umgeben, begrenzen; **3.** a) mar. herumschiffen um; b) * rings herumgehen (um den Horizont); to ~ a corner, um eine (Straßen) Ecke biegen; c) * im Kreislauf durcheilen, abschließen; **4.** to ~ off, abrunden; fig. zu gehörigem Abschluß, od. zu Ende bringen; mar. durch eine Wendung (des Steuers) seitwärts lenken. II. i. **1.** sich runden, rund werden; **2.** die Runde gehen; **3.** (beim Reiten) die Volte machen; **4.** to ~ upon s.o., sl. (einen Helfershelfer) verraten, od. angeben. to ~ to, mar. ein Schiff beidrehen, od. umdrehen.

round'about (vgl. round, adv.), I. a. **1.** a) im Bogen umkreisend; ~ way, der Umweg; b) umschreibend; weitläufig, umständlich; ~ phrases, pl. weitschweifige Redensarten; **2.** rund u. dick. II. s. **1.** a) der (lebhafte) Rundtanz, Dreher; b) der Rundlauf; c) fig. das kreisende Weltall; **2.** das Karussell; die russische Schaukel; **3.** a) der Umweg; fig. ~s, pl. Umschweife; b) der Umkreis, die im Bogen gemachte Anlage; **4.** a) die Jacke ohne Schöße; b) der Stuhl mit rundem Rücken; c) hum. der Schmerbauch; **5.** sl. die Tretmühle.

round'-arm bowling, das Schleudern des Balls im Cricket mit gestrecktem Arm im Bogen von hinten nach vorn.

roun'dẹd, p.a. gerundet.

round'-edged, p.a. gerändert (v. Münzen).

roun'dẹl, 1. das Rondel, Rundteil; **2.** a) † der kleine runde Schild; b) her. die zirkelrunde Figur, die Kugel, der Ball; **3.** a) der Rundtanz; b) s. roundelay.

roun'dẹlāy, 1. das Rondeau, Ringelgedicht (von 13 Versen mit 2 Reimen zu je 8 u. 5); **2.** der Rundgesang.

roun'dẹr, 1. der od. das Abrundende; **2.** (beim Boxen) der von oben herab od. von unten herauf gegen den Kopf geführte Schlag; **3.** ~s, pl. ein Ballspiel.

round'‖-faced, a. mit rundem Gesicht. ~-game, das Gesellschaftsspiel; Kartenspiel der ganzen Gesellschaft. ~-hand, die Rundschrift.

round'hĕad, 1. der Rundkopf (Spottname der Puritaner wegen ihres kurz abgeschnittenen Haares); **2.** arch. der Rundbogen (über Thüren u. Fenstern). ~**ẹd,** a. **1.** rundköpfig; **2.** arch. rundbogig.

round'‖-hoofed, a. * rundhufig. ~-house, **1.** † das Gemeindegefängnis; **2.** mar. die Hütte (Kajüte am Quarterdeck).

roun'dịng, I. p.a. sich rundend, rundlich. II. s. die Rundung; Abrundung; ~-down', die Krümmung nach unten; ~-in', die Krümmung nach innen; ~-out', die Krümmung nach außen; ~-up', die Krümmung nach oben.

roun'dish, a. rundlich. ~**nĕss,** das Rundliche, die Rundlichkeit.

† **round'lẹt,** das kleine Rund, Kreischen.

round'-man, der runde, fette Mann.

round'nẹss, die Rundheit, Rundung; Offenheit, Geradheit; Bestimmtheit.

to round'rĭdge, t. in runde Raine pflügen.

round'‖-rob'in, die Beschwerdeschrift mit Unterschriften im Kreise (damit man nicht wisse, wer zuerst unterschrieben). * ~-rol'ling, p.a. kreisend. ~-shot, mil. die Vollkugel. ~-shoul'dered, a. rundschulterig. ~-ta'ble, die Tafelrunde (des Königs Artus u. seiner Ritter). ~-topped (p.a.) knife, das Messer mit abgerundeter Spitze. ~-tow'er, der runde (Befestigungs)Turm. ~-trip, die Rundreise.

† **roun'dụre** [od. dyụr], s. rondure.

* **round'**-wombed, a. rund od. dickleibig; schwanger.

† **to roŭp,** I. i. schreien. II. t. (zum Verkauf) ausrufen, versteigern. ~, s. **1.** der Schrei; **2.** die öffentliche Ausbietung, Versteigerung; **3.** die Darre (Krankheit der Hühner).

A. **to rouṣe,** I. t. **1.** a) aufwecken, erwecken; b) aufregen, anregen; aufreizen; aufmuntern; to ~ o.s., rfl. sich ermuntern; sich aufraffen; **2.** aufstöbern, aufjagen (ein Wild). II. i. **1.** sich in Bewegung setzen; mar. auf ein bloßes Tau, ohne Hülfe eines Takels (an)holen.

B. **rouṣe,** s. **1.** der volle Römer, Humpen; **2.** das Zechgelag, Trinkgelag; der Rausch.

rou'ṣ‖ẹr, 1. a) der, das Aufweckende, Aufregende; b) hum. das starke Pochen an der Thür; **2.** die Aufregung; **3.** techn. der Rührapparat; **4.** Am. etwas besonders Auffallendes od. Bemerkenswertes. ~**ịng,** p.a. **1.** erweckend; aufregend; **2.** fam. ungeheuer; a ~ing lie, eine gewaltige Lüge.

roust, Sc. die brausende Flut, starke Strömung (in Meerengen).

A. **to rout,** I. i. (wie Schweine) wühlen.

II. t. to ~ out, ausfehren; vulg. ausfindig machen.

B. **rout, 1.** a) die wilde Verwirrung, der (tosende) Aufruhr; b) das Brausen, Getöse; c) die Niederlage, unordentliche Flucht einer Armee; to put to (the) ~, aufs Haupt schlagen; d) der wüste Haufen, die verworrene Masse; die (wilde) Rotte, Bande, Truppe; der zusammengelaufene Pöbel, lärmende Haufen; a ~ of wolves, eine Rotte Wölfe; e) law, der Auflauf, Aufruhr; **2.** die große, geräuschvolle (Abend-)Gesellschaft (der feinen Welt), Prunkgesellschaft. **to ~,** t. **1.** (ein Heer) gänzlich in die Flucht schlagen, zerstreuen, werfen; **2.** verwirren, irre machen; **3.** vereiteln.

rout'||-cakes, pl. kleine in feinen Abendgesellschaften herumgereichte Kuchen. **~-fur'niture,** zu Abendgesellschaften geliehene Möbel (pl.). **~-seats,** pl. leichte zu Abendgesellschaften geliehene Rohrbänke.

roûte, die (Marsch-)Route, der (vorgeschriebene Reise-)Weg, die Reise, Richtung; to take one's ~ to, sich wenden nach.

roûtîne', 1. die Routine, praktische Erfahrung u. Fertigkeit, Übung; **2.** a) die übliche Reihenfolge (der Geschäfte); b) der hergebrachte, regelmäßige, gewohnheitsmäßige Gang; der Schlendrian.

rōve, s. to rive, od. to reeve.

to rōve, I. t. **1.** † durchstreifen; **2.** a) (einen Faden) durch ein Öhr ziehen; vgl. to reeve; b) vorspinnen. **II.** i. (about, umher)schweifen, (unstet) umherziehen; abschweifen; to ~ wide off the mark, das Ziel verfehlen. **~,** s. das Umherschweifen, die Wanderung.

rō'ver, 1. a) der (unstet) Umherschweifende; (ruhelose) Wanderer, Landstreicher; b) der wankelmütige Mensch; **2.** der Seeräuber; **3.** † der (nicht gerade aufs Ziel gerichtete) Bogen-Schuß; to shoot at ~s, fig. ins Weite, ins Unbestimmte, od. aufs Geratewohl hinaus schießen; fehlschießen, sich irren.

rō'ving, 1. a) das Vorspinnen; b) das Vorgespinst; **2.** das (unstete) Umherschweifen, die Wanderung, Schwärmerei. **~-machine',** die Vorspinnmaschine, der Grobstuhl. **~-shot,** der Bogenschuß, Schuß aufs Geratewohl.

A. **rōw, 1.** die Reihe; ~ of beads, arch. der Perlstab; to set in a ~ (fam. to set a ~), in Reihe od. Ordnung stellen; **2.** a) provinc. s. hedge-~; b) † die Gasse (Paternoster Row &c.).

B. **to rōw,** t. u. i. rudern; to ~ flat, die Riemen platt schmeißen, auf englisch rojen; to ~ a long stroke, lang rojen, beim Rojen lang ausholen; to ~ wet, mit den Riemen schlackern; they do not ~ (and pull) together, fam. sie vertragen sich nicht zusammen; to ~ (od. to be) in the same boat, (mit jm.) in gleicher Lage sein, gleiches Schicksal teilen; to ~ in with s.o., mit jm. unter derselben Decke stecken; to ~ up s.o., Am. j. ausschelten; to ~ s.o. up Salt River, Am. jm. eine (politische) Niederlage beibringen; to look one way and ~ another, nicht bei der Sache sein. **~,** s. die Ruderfahrt, Ruderpartie.

C. **rōw,** vulg. **1.** der Lärm, Spektakel; Auflauf; what's the ~? was ist los? to kick up a ~, Skandal machen; **2.** die Unannehmlichkeit, Patsche, der Skandal. **to ~,** i. vulg. lärmen, Skandal machen; sich zanken.

rōw'an, s. roan(-tree).

rōw'||-barge, die Ruderbarke. **~-boat,** das Ruderboot.

rōw'-dōw-dōw', rōw'dy-dōw'dy, int. rumbumbum! (Trommelschlag).

rōw'dy, I. s. **1.** sl. das Geld; **2.** bes. Am. der gemeine Raufbold, gefährliche Strolch, Messerheld. **II.** a. raufboldmäßig, verstrolcht; herausfordernd, brutal. **~-ism,** das raufboldmäßige Wesen, die Brutalität; der herausfordernde Ton.

rōw'dy-dōw'dy, a. lärmend.

Rōwe, eʒam.N.; Nicholas ~, Dichter († 1718).

rōw'el, 1. das Spornrädchen; Rädchen überhaupt; **2.** vet. das Haarseil. **to ~,** t. vet. mit einem Haarseil durchziehen.

rōw'en, rōw'et(t), das Grummet, Nachheu.

Rowē'na, eʒN.

rōw'er, der Ruderer.

rōw'-gal'ley, das Ruderschiff, die Galeere.

rōw'ing||-barge, ~-boat, ~-galley, s. row-barge &c. **~-guard,** das die Runde machende Wachtboot (in einem Hafen). **~-match,** das Wettrudern.

† **Rōw'land,** Roland; a ~ for an Oliver, prv. Wurst wider Wurst.

Rōw'ley, 1. für Rowland; Old ~, Spitzname Karls II.; **2.** [rou'li] eʒam.N. **~-pin,** die Sicherheitsnadel, Patentnadel. **~-ragg,** s. rag-stone.

rōw'-lock, das Ruderloch, die Rojeklampe.

Rōw'ney, für Rowena.

rōw'-port, mar. die Rojepforte eines Bootes (kleiner viereckiger Ausschnitt im Dollbord).

Rŏx'bŭrgh [meist rŏx'buro], schott. O.

roy'al, I. a. (~ly, adv.) königlich; there is no ~ road to learning, prv. ohne Fleiß kein Preis; ~ duke, ein Herzog von königlichem Geblüt; ~ touch, die Heilung von Skropheln durch Berührung des Königs; battle ~, die Hauptschlacht; Royal speech, die Thronrede; Prince Royal, der Kronprinz; Princess Royal, die Kronprinzessin. **II.** s. **1.** eine alte Goldmünze v. 10 shillings; **2.** (~ antler) sp. die dritte Sprosse des Hirschgeweihes; **3.** (~ paper) das Royal-Regalpapier; **4.** mil. ein kleiner Mörser; **5.** mar. das Royal (Segel über dem Bramsegel); **6.** ~s, pl. fest angestellte Arbeiter der Londoner Werften; the Royals (groß), pl. das erste engl. Fußregiment. ~ aid, die der Krone bewilligten Zölle, Steuern, Abgaben 2c. ~ assent, die königliche Genehmigung einer Bill. **~-bay,** bot. der edle Lorbeerbaum *(laurus nobĭlis).* ~ blue, das Königsblau. ~ cup, der königliche Preispokal (bei Wettrennen). ~ glass, das gemalte Glas. ~ mast, mar. die Oberbramstenge. ~ mines, pl. law, Gold- u. Silberbergwerke. the Royal Academy (of Arts), die 1768 gestiftete Kunstakademie in London; Royal Academician, das Mitglied derselben. the Royal George, ein 1790 bei Portsmouth untergegangenes Schiff. the Royal Society, die 1662 inkorporierte Akademie der Wissenschaften (Mathematik u. Naturwissenschaften) in London (Burlington House, Piccadilly).

roy'al||ism, der Royalismus, die Königstreue. **~ist, I.** s. der Royalist, Anhänger des Königs (od. des Königtums). **II.** a. royalistisch, königlich gesinnt. † **to ~ize,** t. königlich machen. **~ty, 1.** a) das Königtum, die Königswürde; b) die königliche Hoheit, Majestät; c) das königliche Wesen; d) der königliche Ursprung; **2.** die Person des Königs; Personen von königlichem Rang; das Königshaus; **3.** a) das Regale, königliche Vorrecht; die Herrschaft; b) die königliche Abgabe; min. der (Grund-)Zehnt, die Abgabe der Grube an den Grundherrn; c) die für Benutzung eines Patentes entrichtete Entschädigungs-Gebühr; d) die (Schriftsteller-)Tantieme; **4. ~ties,** pl. a) gewisse Bezirke, welche ehemals der Krone gehörten; b) die Zeichen der Königswürde, Reichsinsignien, Reichskleinodien.

† **roy'nish,** a. krätzig; schäbig, lumpig, gemein.

† **roynt,** für aroynt.

royst, roys'ter, s. roister.

roy'ston-crow, die Nebelkrähe *(corvus cornix).*

† **roy'telĕt,** der kleine König.

royt, roy'tish, a. Sc. wild, ausgelassen.

R. S. S. [ār ĕs ĕs'], für *Regiæ Societatis Socius,* = F. S. S. (Fellow of the Royal Society).

Rt. Hon., für Right Honourable.

Rt. Rev., für Right Reverend.

ruade (eig. das Ausschlagen der Pferde), der Ausfall, Angriff.

to rŭb (~bed, ~bed), **I.** t. **1.** a) reiben; b) wischen, scheuern, putzen, bohnen; c) schaben; d) sp. (v. Hirschen, den Bast, das Gefege vom Gehörne) fegen, losreiben; **2.** abreiben, abstreichen, abputzen, reinigen; abschleifen, abfeilen, polieren; **3.** einreiben; **4.** † stören; reizen; ärgern; **5.** to ~ one's elbow against s.o., fam. sich an j. heranbrängen. to ~ down, abreiben; verwischen; striegeln, streicheln; abschleifen. to ~ off, wegwischen, abreiben. to ~ out, abreiben, wegwischen; ausstreichen, verlöschen; vulg. Am. aus dem Wege räumen, töten. to ~ up, stark reiben; blank reiben, aufpolieren; auffrischen (one's French, die Kenntnis des Französischen); auf j. sticheln, j. verspotten. **II.** i. **1.** reiben (Reibung verursachen); **2.** a) sich reiben (auch fig. against, upon, gegen, an); sich reiben, anstoßen, fassen, eingreifen; b) † (to ~ at bowls) im Kugelspiele sich der Spielkugel (jack od. mistress) nähern, sie berühren; **3.** to ~ on, sich forthelfen; sein Fortkommen finden; von statten gehen. to ~ off, sich abschleifen; sich verlieren; durchbrennen. to ~ through, sich (durch Hindernisse) durchzwängen, sich durchwinden, sich durchschlagen.

rŭb, s. **1.** das Reiben, die Reibung; **2.** a) (beim Kugelspiel) die nahe Berührung, das Anstreifen; fig. der Anstoß; b) die Unebenheit; das Hindernis; die Schwierigkeit; there's the ~, da ist der Anstoß (der Karten), da liegt das Hindernis, od. die Schwierigkeit, da liegt der Hase im Pfeffer; **3.** der Zusammenstoß, das Treffen; when it came to the ~, als es zum Treffen kam; als es darauf ankam; **4.** sp. das Gefege, der Bast; **5.** die Stichelei, der Spott; (~'-up) der scharfe Verweis; to give s.o. a ~, jm. einen Stich geben; j. scharf durchhecheln; **6.** s. ~'-stone.

rŭb'adŭb', int. rumbumbum! (Trommelschlag).

rŭb'ber, 1. der Reiber, Reibende; 2. das Reibinstrument: a) der Wischer (beim Zeichnen); b) (India ~) das (Reib-)Gummi, der (od. das) Kautschuk; ~s, pl. Gummischuhe; c) der Reiber, (Farb-)Läufer; d) der Wetzstein; e) die Grobfeile, Raspel; f) das Reibkissen, Reibzeug (der Elektrisiermaschine); g) die Reibfläche (für Streichhölzer); h) der Wisch, Wischlappen; 3. der Streit, Wettstreit; 4. a) der Robber (im Whist); I have won the ~, ich habe zwei Spiele von dreien gewonnen; b) s. rub, s. 2, a; those who play at ball must expect ~s, prv. wer mit Feuer spielt, verbrennt sich leicht; 5. ~s, pl. vet. die Räude (der Schafe). ~-ball, die Gummikugel (zum Auswischen).

rŭb'bing, das Reiben, Scheuern; das Polieren, Bohnen; die Reibung. ~-brush, die Kratzbürste. ~-cloth, das Wischtuch; der Reibelappen. ~-pa'per, das Reibepapier (für Zündhölzer). ~-plate, die Reibeplatte (für Zündhölzer). ~-stand, das Streichzeug. ~-stone, der (grobe) Wetzstein. ~-sur'face, die Mahlfläche.

rŭb'bish, 1. a) der Schutt; b) der Abfall, Abraum; c) min. das Geröll, Geschiebe; 2. a) der Auswurf, Unrat, das Kehricht, Müll; b) das schlechte, unnütze Zeug; der Unsinn, fam. das Blech; 3. das durcheinander Geworfene, die Verwirrung. ~-cart, der Schuttkarren. ~-heap, der Schutt-, Kehrichthaufen. ~-hun'ter, der Lumpensammler. **~ing**, **~y**, a. fam. abfallartig; erbärmlich, lumpig; unsinnig.

rŭb'ble, 1. min. die obere verwitterte Gesteinschicht; das Geröll, Geschiebe; 2. s. rubbish. ~-stone, der (vom Wasser abgeriebene) Stromstein, Rollstein; der Feldstein, rohe Bruchstein. ~-wall, ~-work, das rauhe Mauerwerk, die Feldsteinmauer.

rŭb'bly, a. voll von Gerölle.

Rūbe, für Reuben.

rūbefā'cient [shent], I. a. rötend. II. s. med. das (die Haut) rotmachende Mittel.

rū'bellīte, min. der Rubellit od. Siberit (eine Art Turmalin).

rūbe'ola, med. die Masern.

rūbĕs'c||ence, das Rotwerden, Erröten. **~ent**, a. rötlich.

rū'bicăn, a. stichelhaarig; rotschimmelig (v. Pferden).

rū'bicĕl(le), min. der Rubicell (Hyacinthrote Spinell).

Rū'bicŏn, der Rubico (alter Grenzfluß Italiens); to pass the ~, den R. überschreiten, einen entscheidenden Schritt thun.

rū'bicŭnd, a. rötlich, rot.

rūbicŭn'dity, die Rötlichkeit.

* **rū'bied**, p.a. rubinrot.

rūbĭf'ic, a. rötend, rot machend.

rūbificā'tion, das Rotmachen.

rū'bifŏrm, a. rötlich.

to rū'bify, t. röten.

rūbĭg'inoŭs, a. rostfarbig, braunrot.

rūbī'gō, bot. der (Pflanzen-)Rost, Meltau.

* **rū'bious**, a. rubinrot.

rū'ble, der (russische) Rubel (Silberrubel, 3 Mark 22 Pfennig).

rū'bric, 1. die Rubrik, der Abschnitt; der Titel, die Überschrift; 2. a) die (in den Missalen rot geschriebene od. gedruckte) kirchliche Vorschrift, Kirchenordnung; b) die bestimmte, od. ordnungsmäßige Vorschrift. † **to ~** (~ked [kt], ~ked), t. rot verzieren. **~al**, a. 1. (~) † rötlich; 2. a) in Rubriken gebracht; b) die Kirchenordnung betr., rituell, ritualistisch. **to ~āte**, t. 1. rot anstreichen; 2. (durch Kirchenordnung) vorschreiben, festsetzen.

rūbrĭ'cian [shan], **rū'bricĭst**, der Ritualist, Kenner od. Anhänger einer Kirchenordnung.

rŭb'-stone, der Wetzstein, (grobe) Schleifstein.

rū'by, 1. min. der Rubin; oriental ~, der orientalische (hellrote) Rubin; 2. a) die Röte; das (Hoch-)Rot; b) als a. rot; 3. die Hitzblatter, Finne; 4. typ. die Parisienne(-Schrift). * **to ~**, t. rot färben, röten. ~-blend, min. die Rubinblende. ~-col'oured, p.a. rubinfarbig. ~-faced, a. mit (hoch)rotem Gesicht. ~-sil'ver, min. die Rubinblende, das lichte Rotgültigerz. ~-sul'phur, min. das rote Schwefelarsenik, Realgar.

ruche [auch rûsh], die Rüsche, gefältelte Spitze.

to rŭck, I. i. 1. sich (wie ein Vogel im Neste) ducken; sich kauern; 2. provinc. eine Falte (od. Falten) bilden, sich knüllen. II. t. provinc. in Falten legen; (to ~ up) zusammenfalten od. zusammenlegen. **~**, s. 1. die Falte (im Zeug); 2. der große Haufen (der am Wettrennen Teilnehmenden), das Gedränge.

ructā'tion, das Aufstoßen, Rülpsen.

rŭc'tion, sl. der Auflauf, Krawall, die Schlägerei.

rŭd, I. a. † gerötet, rot. II. s. 1. die Röte; 2. der rote Ocker od. Ocher; 3. (**rŭdd**) zo. die Rotfeder *(leuciscus erythrophthalmus)*.

rŭd'der, mar. das (Steuer-)Ruder, Steuer; ~ balanced, das Balance-Ruder. ~-coat, der Ruderkragen. ~-head, der Ruderkopf (oberes Ende des Steuerruders). ~-hole, das Ruderloch (im Deck des Schiffes). ~-i'ron, der Ruderhaken.

rŭd'derlĕss, a. steuerlos, ohne Steuer.

rŭd'der||-pen'dants, pl. die Sorgleinen des Ruders. ~-perch, zo. eine Art Barsch (der Wrackfisch, *polyprīon cernŭum?)*. ~-thong, der Ruderriemen. ~-til'ler, die Ruderpinne (Hebelarm zur Bewegung des Ruders). ~-wood'lock, der Schloß-Querriegel eines Ruders (um das Ausheben zu verhüten).

rŭd'dinĕss, die Röte, frische Farbe.

rŭd'dle, der Rötel, die Rötelerde. **to ~**, t. (Schafe) mit Rötel bezeichnen.

rŭd'dock, zo. das Rotkehlchen (gew. robin redbreast).

rŭd'dy, I. a. rot, rötlich; blaßrot; ~ complexion, die frische Gesichtsfarbe. II. s. sl. das Goldstück, der Goldfuchs. **to ~**, t. röten.

rūde, a. (~ly, adv.) 1. † a) uneben, rauh; b) kunstlos, einfach; 2. a) roh, grob, ungesittet, ungezogen, unartig, unhöflich; unerzogen, ungebildet, unwissend; c) unerfahren, ungeübt, neu (in, in); 3. gewaltsam, ungestüm, heftig; stark; rauh, hart, strenge; 4. (in ~ health) kräftig. **~'ness**, 1. a) † die Unebenheit, Rauheit; b) die kunstlose Einfachheit; 2. a) die Roheit; Rauhigkeit; Grobheit; Unhöflichkeit; b) die Kunstlosigkeit; Unwissenheit; 3. a) die Heftigkeit, das Ungestüm; b) die Strenge (der Jahreszeit).

rū'dent[s]ure [auch t[s]ûr], arch. die Verstäbung (od. Stäbeausfüllung) an Säulen. **~d**, a. verstäbt.

† **rū'derary**, a. trümmerhaft, schuttähnlich, schuttartig.

† **rūderā'tion**, die Geröllpflasterung; das Bruchsteinmauerwerk.

* **rūdes'by**, der Grobian, rohe Geselle.

Rū'des'heim, Rüdesheim (am Rhein). **~er**, der Rüdesheimer Wein.

rū'dimĕnt, 1. die Grundlage, der Anfang; 2. bot., zo. der Ansatz (zu einem Organ); 3. ~s, pl. die Anfangsgründe (einer Wissenschaft). **to ~**, t. in den Anfangsgründen unterweisen.

rūdimĕn't||al, a. (~ally, adv.) elementar, die Elemente, od. Anfangsgründe betr. **~ary**, a. 1. elementar, zu den Elementen, od. Anfangsgründen gehörig; 2. bot., zo. rudimentär, unausgebildet, nur in Ansätzen vorhanden.

rū'dish, a. etwas roh, grob, od. ungeschliffen.

rū'dity, s. rudeness.

Rūdŏl'phine, a. rudolfinisch (bes. von den dem Kaiser Rudolf II. zu Ehren benannten astron. Tafeln Keplers).

A. **to rūe**, I. t. 1. bereuen; 2. bedauern, beklagen; you'll ~ the day, du wirst den Tag verwünschen. II. i. † Mitleid fühlen (on, mit). ~'-bar'gain, der Reukauf.

B. **rūe**, s. bot. die Raute *(ruta graveŏlens)*.

rūe'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. bedauerlich, kläglich, jämmerlich; 2. * trauervoll; mitleidsvoll. **~nĕss**, die Traurigkeit; der Gram.

rūfĕs'cent, a. ins Rote spielend, rötlich.

rŭff, 1. die Krause (Papierkrause um eine Blume ꝛc.); Halskrause; Spitzenkrause; 2. a) zo. der Kampfhahn, Brausehahn *(tringa pugnax)*; b) die Hauben- od. Kappentaube *(columba cucullāta)*; 3. zo. der Kaulbars *(perca cernŭa)*; 4. a) der Trumpf, Stich; b) ein altes Kartenspiel (ähnlich dem Whist); 5. die Aufregung; in a ~, aufgebracht. **to ~**, t. 1. † sträuben (das Gefieder); in Unordnung bringen; 2. trumpfen, abstechen (im Kartenspiel); 3. Sc. mit Beifallklatschen od. mit Pochen bewillkommnen.

ruffed [rŭft, * rŭf'fed], a. mit einer Krause versehen. ~ grouse, zo. das Kragenhuhn *(tetrăo umbellus)*.

rŭf'fian [yan], I. s. der wüste, rohe, brutale Kerl, Strolch, Raufbold, Wüterich; der ruchlose Mordgeselle. II. a. * tobend, wütend, ungestüm, barbarisch; wüst, viehisch, ruchlos. **to ~**, i. * wüten, rasen, toben. **~ĭsm**, die viehische Roheit, Ruchlosigkeit. **~līke**, **~ly** (**~ĭsh**), a. wüst, roh, brutal; mörderisch.

to rŭf'fle, I. t. 1. raffen, aufraffen; 2. a) falten, in Falten legen, mit Falten versehen, kräuseln; b) knüllen, zerknittern, zerdrücken; 3. a) verwirren, verstören, in Unordnung bringen; to ~ one's feathers, das Gefieder sträuben, sich aufplustern; fig. sich in die Brust werfen, bramarbasieren; b) aus der Fassung bringen; in schlechte Stimmung versetzen; c) to ~ up, aufregen. II. i. 1. * a) (v. Wind, Sturm) sich ungestüm erheben; b) (im Winde) flattern, wehen; 2. mil. (auf der Trommel) kurz wirbeln; 3. † a) toben, lärmen;

bramarbasieren; to ~ it, dicke thun; b) rauschen. ~, s. 1. a) die Handkrause, Manschette; b) die Halskrause, Spitzenkrause; 2. mil. der kurze (Trommel-) Wirbel (als Ehrenbezeigung); 3. a) die Verwirrung; Aufregung; b) das geräuschvolle Treiben.

rŭf'fl‖ẽr, 1. † der Raufbold; 2. a) der flotte Lebemann; b) sl. der Hochstapler, Gauner. **~iŋg**, die Aufregung, Unruhe; der Tumult.

rŭf'fy-tŭf'fy, a. fam. zerzaust, wirr.

rū'fous, a. rötlich, rot; rothaarig.

rŭft, das Aufstoßen, Rülpsen.

rŭf'tẽr-hood, die Falkenhaube (bei der ersten Abrichtung).

† **rū'fŭl**, s. rueful.

Rū'fus, Rufus (der Rote, MN. u. Beiname).

rŭg, 1. a) das grobe wollene Zeug; b) (hearth'-~) die (rauhe) Kaminvorlage; (bed'-~) die Bettvorlage; c) die wollene (grobe) Pferdedecke; Bettdecke; (travelling ~) die Reisedecke; 2. † der Pudel. **to ~** (~ged, ~ged), t. u. i. Sc. zerren, reißen.

rū'gate, a. faltig, gerunzelt.

Rugbæ'an, I. a. die Stadt **Rŭg'by** in Warwickshire (mit berühmter öffentlicher Schule) betr. II. s. der Schüler von Rugby.

rŭg'gĕd, a. (~ly, adv.) 1. a) rauh, uneben, holperig; schroff; b) bot. scharf, scharf anzufühlen; c) rauh, zottig; d) rauh klingend; 2. stürmisch, rauh; fig. rauh, roh, wild, unfreundlich, schroff; verdrießlich, mürrisch; 3. Am. abgehärtet, kräftig. **~nĕss**, die Rauheit, Schroffheit; die Roheit, Wildheit, Unfreundlichkeit.

rŭg'giŋg, grobes Zeug (zu Decken od. als Packzeug).

rŭg'-head'ed, a. struppig, mit zerzaustem Haar.

rū'gin, ein weicher, wolliger Stoff.

rū'gine, med. die Beinfeile; der Zahnmeißel; das Poliermesser.

rugōse', **rū'gous**, a. runzelig, voll Runzeln.

rugŏs'ity, das Runzelige, die Unebenheit.

rugulōse', a. bot. fein gerunzelt, gefältelt.

rŭg'-work, die Wollstickerei.

rū'in, 1. † der Sturz, Fall; Einsturz; 2. die Ruine, der Trümmerhaufe, das Getrümmer; to fall (od. go) to ~, einstürzen, verfallen; ~s, pl. die Ruinen, Trümmer; Überreste, Überbleibsel, Spuren; a mind in ~s, ein zerrüttetes Gemüt; 3. der Verfall, Untergang, das Verderben; das Scheitern; to be the ~ of s.o., j. zu Grunde richten; to bring to ~, zu Grunde richten, ins Verderben stürzen; to menace ~, den Einsturz drohen; blue ~, sl. der Wacholderschnaps. **to ~**, I. t. niederreißen, verwüsten, zerstören; zu Grunde richten; to ~ o.s., rfl. sich ruinieren. II. i. † stürzen, zu Grunde gehen. **~able**, a. (~ably, adv.) zerstörbar, zu Grunde zu richten. † **to ~āte**, t. s. to ~, I. **~ẽr**, der Zerstörer, Verderber.

rūinā'tion, fam. u. Am. s. ruin.

rū'iŋg, pres.p. s. to rue.

rū'inifōrm, a. (bes. min.) trümmerförmig.

rū'in‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. a) den Einsturz drohend, baufällig; b) trümmerhaft, aus Trümmern bestehend; eingestürzt, verfallen; a ~ous heap, ein Trümmerhaufen; 2. fig. höchst unglücklich, verderblich; halsbrechend. **~ousnĕss**, 1. die Baufälligkeit; 2. die Verderblichkeit.

rūkh, s. roc.

rūle, 1. das Lineal; Winkelmaß; Richtscheit; der Maßstab, Zollstab, Zollstock; to lay out by ~ and line, nach dem Richtmaß anlegen; 2. typ. das Kolumnenmaß; 3. die Regel (bes. gram., math.); as a ~, in der Regel; to lay down a ~, eine Regel aufstellen; to learn by ~s, nach Regeln lernen; there is no ~ without an exception, keine Regel ohne Ausnahme; ~ of three (od. ~ of proportion, golden ~), math. die Regeldetri; double ~ of three, die zusammengesetzte Regeldetri; the four first ~s (of arithmetic), die vier Rechnungsarten (Species); ~ of contrary, die Regel der Umkehrung, wonach das Gegenteil von dem geschieht, was man erwartet od. was die Umstände verlangen; ~ of thumb, s. thumb; 4. a) law, ~ of court, die (Gerichts-) Ordnung; der Beschluß des Gerichtshofes; clerk of the ~s, der Concipient im Oberhofgericht; a ~ nisi, ein Beschluß des Richterkollegiums im Prozeß nach common law, zunächst bedingt gefaßt, so daß der Gegner binnen einer Frist Einspruch erheben kann; b) ~s of the Fleet, ein vorgeschriebener Umkreis um das Fleet-Gefängnis, innerhalb dessen die (Schuld-) Gefangenen frei umhergehen durften; prisoners on ~, pl. Gefangene, denen diese Freiheit zugestanden war; 5. a) die Verordnung, Vorschrift; die Norm, Richtschnur; das Muster; by ~, der Vorschrift nach; according to (strict) ~, (streng) vorschriftsmäßig; b) die (vorgeschriebene) Verfahrungsweise; 6. die Regierung; Herrschaft; to bear ~, herrschen, regieren; to have ~ over, beherrschen. **to ~**, I. t. 1. regeln; (an)ordnen; 2. a) regieren, beherrschen; to ~ the roast, (im Hause) das Regiment führen; b) verwalten; c) leiten, lenken, führen; be ~d! laß dir raten! 3. law, gerichtlich entscheiden, od. festsetzen; a ~d case, ein durch feste Regel bestimmter Fall; 4. a) liniieren, mit Linien versehen; ~d paper, das Linienpapier; b) durch Linien bestimmen; abzirkeln, ausmessen. II. i. 1. herrschen, regieren; to ~ over, herrschen über, regieren, beherrschen; ~ passion, die herrschende (od. Haupt-)Leidenschaft; 2. (von Preisen) sich stellen, sich in einer gewissen Höhe halten; ~ price, der bestehende (Markt-)Preis; to ~ higher, steigen; to ~ lower, fallen. **~'lĕss**, a. (~'lĕssly, adv.) regellos, ungeregelt, gesetzlos, zügellos. **~'lĕssnĕss**, die Regellosigkeit.

rū'lẽr, 1. der Regierer, (Be)Herrscher; 2. das Lineal; Richtscheit, Richtmaß; der Maßstab; vgl. parallel-ruler.

rū'liŋg‖-machine', die Liniiermaschine. **~-pen**, die Reißfeder.

rŭl'lichies, pl. Am. eine Art Bratwürstchen.

rŭl'lock, mar. sl. für row-lock.

† **rū'ly**, adv. lenksam; ordentlich, ruhig.

A. **rŭm**, der Rum (aus Zuckerrohr); ~ and water, der Rum-Grog.

B. **rŭm**, I. a. wunderlich, seltsam, kurios; altfränkisch; a ~ 'un = a ~ one, auch a ~ customer, sl. a ~ fish, a ~ file, ein wunderlicher Kauz; a ~ go, eine schnurrige Geschichte. II. s. der wunderliche Kauz; die wunderliche Sache; ~s, pl. wunderliches Zeug, alter Plunder.

to rŭm'ble, i. rumpeln, poltern; rollen, brüllen (vom Donner); my guts ~, vulg. es knurrt mir im Leibe. ~, s. 1. das Rumpeln, Poltern, dumpfe Getöse; 2. der (Bedienten-)Sitz hinten am Wagen; 3. techn. der Poliercylinder.

rŭm'blẽr, der (od. das) Rumpelnde; der Rumpelkasten (Wagen).

rŭm'ble-tŭm'ble, fam. I. s. der Rumpelkasten, die schwerfällige Kutsche. II. a. rumpelig.

rŭm'bliŋg, I. p.a. rumpelig. II. s. 1. das Rumpeln rc., vgl. to rumble; ~ in the guts, vulg. das Knurren im Leibe; 2. das Geröll.

rŭm'bō, mar. sl. der Grog von Rum.

rumbōw'liŋg, a. mar. sl. verfälscht, schofel.

rŭm'-bud, hum. die Finne; rote Nase (v. starkem Trinken).

rumbŭmp'tious [bŭm'shus], a. sl. hochmütig; zum Faustkampf bereit.

rumbŭs'tical, a. vulg. stürmisch, heftig; wild u. ungezogen.

rumbŭs'tious [tshus], a. sl. hochmütig, anmaßend, rücksichtslos gegen andere; tobend.

rumgŭmp'‖tion, vulg. die Schlauheit, Pfiffigkeit. **~tious** [shus], a. vulg. schlau, pfiffig, durchtrieben, gerieben.

rū'minănt, I. a. (~ly, adv.) 1. wiederkäuend; 2. fig. überlegend, nachdenkend. II. s. (pl. ~s, Lat. rūminăn'tia [shia]) das wiederkäuende Tier, der Wiederkäuer.

to rū'mināte, I. t. 1. wiederkäuen; 2. fig. reiflich überlegen, durchdenken. II. i. nachsinnen, grübeln, brüten (over, upon, über).

rūminā'tion, 1. das Wiederkäuen; 2. fig. das Durchdenken, Nachsinnen, Nachgrübeln.

rū'minātor, der Nachsinnende, Grübler.

to rŭm'mage, I. t. 1. † mar. to ~ the hold, die Ladung umstauen; 2. a) durchsuchen, durchstöbern; b) hervorstöbern, hervorsuchen (out of, aus). II. i. herumstöbern, suchen (for, nach). ~, s. das Durchsuchen, Durchstöbern.

† **rŭm'mẽr**, der Römer, Humpen, das große Glas.

rŭm'my, a. sl. s. rum, *B.* I.

† **rū'moroŭs**, a. merkwürdig; berühmt.

rū'mour, 1. a) das Gerücht; b) * der allgemeine Ruf, Ruhm; 2. † das (verworrene) Geräusch. **to ~**, t. als ein Gerücht verbreiten, aussprengen; it is ~ed, es heißt allgemein; your are ~ed for the author, man hält Sie für den Verfasser.

rū'mourẽr, der Verbreiter eines Gerüchtes.

rŭmp, 1. a) das Hinterteil, der Steiß (v. Tieren); der Bürzel; b) sl. der Patentpopo, die Tournüre (für Damen); c) a ~ of beef, das Lendenstück v. einem Rind; 2. (~'-par'liament) das Rumpfparlament, Rest des 1640 einberufenen Langen Parlamentes, 1653 aufgelöst. **to ~**, t. vulg. (jm.) den Hinteren zudrehen, den Rücken zuwenden. **~'-bone**, das Schoßbein, Schambein. * **~'-fed**, p.a. mit wohlgenährtem Hinterteil, feist.

rŭm'pẽr, das Mitglied des Rumpfparlaments.

rŭm'pish, a. einem Hinterteile ähnlich.
to rŭm'ple, t. fam. **1.** runzeln, runzelig machen; **2.** verkrumpeln, zerknittern, zerdrücken. ~, s. die Runzel, Falte. **~d**, p.a. runzelig.
rŭmp'less, a. schwanzlos (v. Vögeln).
rŭmp'-steak, das aus dem Ochsenschenkel in senkrechter Richtung auf den Knochen geschnittene Stück.
rŭmp'ty-tŭmp'ty, a. sl. famos.
rŭm'pus, vulg. der Krawall, Spektakel; Lärm; das Getöse.
rŭm'||-punch, der Rum-Punsch. ~-shrub, ein Getränk aus Rum, Zucker, Säure u. anderen Ingredienzien. ~-slim, ~-sling, sl. der Rum-Grog. ~-swiz'zle, ein wasserdichter Wollenstoff (in Dublin fabriziert).
to rŭn (pret. răn, vulg. run; p.p. run, vulg. ran), **I.** i. **1.** a) rennen, laufen; to ~ like mad, wie toll (od. wie ein Faßbinder) laufen; he that ~s may read it, man kann es im Laufen lesen, es ist handgreiflich; to ~ mute, sp. (v. Hunden) jagen ohne anzuschlagen; b) eilig gehen, eilen; ~ and fly, adv. in höchster Eile; c) davonlaufen, fliehen (from, vor); **2.** a) (v. leblosen Körpern) sich schnell bewegen, (um eine Achse) laufen; to let ~, mar. (ein Tau) ablaufen lassen, lockern; b) (v. Wagen, Eisenbahnzügen, Schiffen ꝛc.) laufen, fahren, gehen, schiffen, segeln; (in regelmäßigen Zwischenräumen) gehen; to put an engine in ~ning order, eine Dampfmaschine betriebsfähig machen; c) (v. Personen) (mit einem Zuge u. s. w.) fahren; d) (v. Wolken, Feuer ꝛc.) schnell ziehen, fliegen, schießen, dahinfahren; **3.** a) gehen, laufen (v. Kindern); to ~ alone, allein (ohne Hülfe) laufen (können); b) kriechen (v. Schlangen ꝛc.); **4.** a) fließen, strömen, sich ergießen; im Zustande des Fließens, od. flüssig sein; to ~ high, mar. hoch od. hohl gehen (v. der See); b) (v. Farben) fließen, (aus- od. ineinander) laufen; c) zerfließen, zerschmelzen; d) in Fluß geraten; eitern; e) rinnen, triefen (with blood, v. Blut; with sweat, v. Schweiß); f) leck sein; g) gleiten, fließen (v. Versen ꝛc.); h) (to ~ away) verstreichen, verfließen, dahinschwinden, vergehen (v. der Zeit); i) fig. sich weit erstrecken, weit gehen od. reichen; hoch hinaus wollen; (vom Preise) steigen, höher gehen; (von Verhandlungen) lebhaft werden; **5.** in (beständiger od. fortgesetzter) Bewegung sein, sich (fort)bewegen; sich fortsetzen; to ~ smooth, leicht, od. ohne Hindernis gehen; glatt gehen; einen glücklichen Verlauf nehmen; (v. Versen) glatt fließen; **6.** a) (irgend) eine Richtung haben od. nehmen, sich erstrecken, sich ausdehnen; to ~ dead (to s.t., einer Sache) gerade entgegengesetzt sein; b) eine Neigung haben, sich hinneigen (to, into, zu); c) (in irgend einen Zustand, in Schulden ꝛc.) geraten, (in Gewohnheiten, Fehler ꝛc.) verfallen, fallen, stürzen; to ~ dry, trocken werden, sich erschöpfen; to ~ low, auf die Neige gehen; to ~ mad (od. distracted), wahnsinnig werden; sich sehr aufregen, sich entrüsten; to ~ mad after s.t., wie toll hinter etw. her (od. auf etw. versessen) sein; to ~ wild (od. to ~ loose), wild, od. unbändig werden; zügellos umherschwärmen; außer Rand u. Band sein; über das Ziel hinausschießen; to ~ amuck, to ~ riot, to ~ rusty, to ~ short, s. unter amuck, riot, rusty, short; d) (vom Gespräch ꝛc.) sich verbreiten (on, upon, über), sich beziehen (auf), verweilen (bei), sich drehen (um); e) einen Inhalt od. Wortlaut haben, lauten; the words ~ thus, die Worte lauten folgendermaßen; **7.** a) Fortgang nehmen, vor sich gehen, einen gewissen Verlauf nehmen; let it ~, laß der Sache freien Lauf; b) im Gange sein; (v. Theaterstücken) eine gewisse Anzahl Aufführungen (hintereinander) erleben; a piece will ~ so many nights, ein Stück wird so u. so oft hintereinander gegeben werden; to ~ well, in Aufnahme sein, Erfolg haben, (v. Wahlkandidaten) viele Stimmen für sich haben; b) im Umlauf sein, verbreitet (od. bekannt) sein, cirkulieren; c) im Schwange sein; herrschen; üblich sein; d) com. (von Preisen) sich (innerhalb gewisser Grenzen) bewegen; einen gewissen Kurs, od. eine gewisse Höhe haben; the course ~s at par, der Kurs steht (al) Pari; **8.** a) in Kraft treten, eintreten; sich ergeben; b) in Kraft (od. wirksam) sein od. bleiben, Gültigkeit haben od. behalten, gelten; c) com. a note ~s thirty days, ein Wechsel läuft 30 Tage (ehe er zahlbar wird); **9.** to ~ **about**, umherlaufen. to ~ after s.o., jm. nachlaufen; to ~ after s.t., nach einer Sache suchen, jagen, od. streben. to ~ against, gegen etw. anlaufen; auf (einen Felsen) auflaufen, an (einer Klippe) scheitern; fig. (einer Sache) zuwiderlaufen, entgegensein; ungünstig sein. to ~ aground, stranden; auf dem Trocknen sitzen, in (Geld-)Verlegenheit sein. to ~ ahead of s.o., jm. vorauseilen; jm. über den Kopf wachsen, für j. zu mächtig werden. to ~ at s.t., gegen etw. anlaufen, auf etw. zulaufen, od. losstürzen. to ~ away, 1. (from s.o., vor jm.) weglaufen; dahineilen; (from s.t.) sich entfernen (von etw.); 2. überlaufen (v. Flüssigkeiten); 3. verstreichen, vergehen; 4. (with s.o., j.) entführen, mit sich fortreißen, hinreißen; to ~ away with s.t., etwas stehlen; don't ~ away with that idea (od. notion), bilden Sie sich das ja nicht etwa ein. to ~ back, zurücklaufen; zurückfließen; zurückkehren; zurücktreten. to ~ before the wind, mar. schnell vor dem Winde segeln. to ~ by a name, unter einem Namen gehen (od. bekannt sein); to ~ by the lead, mar. mit dem Senkblei fahren, beim Segeln das Lot werfen. to ~ by (adv.), vorüberlaufen, enteilen. to ~ by (s.t.), (an etw.) vorbei laufen. to ~ close upon the wind, mar. dicht beim Winde segeln. to ~ counter, sp. die falsche Spur verfolgen; (mit to od. with) zuwider laufen, zuwider sein. to ~ down a coast, mar. an einer Küste entlang segeln. to ~ **down** (adv.), hinab- od. hinunterlaufen; herabfließen; abfließen; the clock has ~ down, die Uhr ist abgelaufen. to ~ foul of, auf (einen Felsen) auflaufen, auf etw. festfahren; to ~ foul of a ship, ein Schiff ansegeln, übersegeln, od. in den Grund segeln; to ~ foul of (od. over) the anchor, vor Anker treiben. to ~ for, laufen nach, suchen; etw. zu erringen suchen; to ~ for a price, um einen Preis wettlaufen, od. wettrennen; to ~ for it, auf u. davonlaufen; they ran for their lives, sie suchten ihr Heil in der Flucht. to ~ from, fortlaufen von, (jm.) entlaufen; herkommen von, entspringen aus; to ~ from one topic to another, vom Hundertsten aufs Tausendste kommen. to ~ in (od. into), hineinlaufen; einlaufen; geraten, od. stürzen in; to ~ into a port, mar. einen (Not-)Hafen ansegeln; to ~ in (od. into) debt, Schulden machen; to ~ into danger, sich in Gefahr stürzen; to ~ into disgrace, sich Schande zuziehen; to ~ into folly, in Thorheit verfallen; to ~ in s.one's mind (od. head), jm. im Kopfe herumgehen; jm. in den Kopf kommen; to ~ in the blood, im Geblüte stecken, angeboren sein. to ~ **in** (adv.), einlaufen; † to ~ **in** with, übereinstimmen mit, sich anschließen an; to ~ **in** with the land, mar. sich der Küste nähern; to ~ **in** upon, auf etw. zulaufen od. zusegeln. to ~ into a lot of money, fam. ein gehöriges Stück Geld kosten. to ~ **into** (adv.), sp. (den Fuchs) erreichen, einholen. to ~ off the rails, entgleisen. to ~ **off** (adv.), fortlaufen, davongehen; (von dem Hauptthema) abschweifen, sich verlieren; to ~ **off** readily, com. guten (od. schnellen) Absatz haben (od. finden). to ~ on the sword, sich in das Schwert stürzen; his mind ~s perpetually on that matter, er hat das allein beständig im Sinn. to ~ **on** (adv.), 1. fortlaufen; fortgehen; dahineilen; 2. a) (v. Geldern) auflaufen, sich summieren; b) auf Pump (fort)leben; 3. fortdauern; fortfahren etw. zu thun; unablässig reden; he lets his tongue ~ **on** too fast, er läßt seiner Zunge allzu freien Lauf. to ~ out of a port, aus einem Hafen absegeln, od. auslaufen; to ~ out of one's wits, von Sinnen kommen, den Verstand verlieren; wahnsinnig werden; to ~ out of cash, all sein Geld (od. sich) ausgeben. to ~ **out** (adv.), 1. hinauslaufen, auslaufen; sich ausdehnen, sich ausbreiten, sich verbreiten; to ~ **out** on s.t., unerschöpflich über etw. reden; 2. (in etw.) ausarten; 3. zu Ende gehen, ablaufen, zu Ende sein; zu Grunde gehen, verarmen, verderben; to ~ **out** into suckers, bot. Schößlinge treiben, in Nebenschößlinge auslaufen. to ~ over (prp.), hinweglaufen, -fahren, -reiten ꝛc. über; to ~ over a child, ein Kind überfahren; to ~ over the course, (beim Wettrennen) einen leichten Sieg davontragen. to ~ **over** (adv.), überlaufen (v. Flüssigkeiten); zu dem Feinde übergehen, zu einer anderen Partei übertreten; to ~ **over** to a place, sich schnell an einen Ort begeben. to ~ past the station, über die Station hinausfahren. to ~ **round**, hinüber- od. hinrennen; herumlaufen. to ~ through, laufen ꝛc. durch (oft indem along vorangeht); fig. durch (das Leben) gehen; (einen Kursus ꝛc.) durchlaufen, durchmachen; to ~ through dangers, Gefahren bestehen; to ~ through one's fortune, sein Vermögen durchbringen. * to ~ to extremities, bis zum Äußersten gehen; (eine Sache) übertreiben; to ~ to leaves, Blätter treiben; to ~ to seed, in Samen (od. in die Saat) schießen; verwelken, hinschwinden; hum. (v. Kleidungsstücken) schäbig werden, sich

abtragen; (v. Dingen u. Personen) verkümmern, auf die Neige gehen, altersschwach werden, eingehen; to ~ to straw, ins Stroh wachsen; to ~ to waste, vergehen, hinschwinden; sich verzehren; verkümmern; * to ~ to wreck, Schiffbruch erleiden, zu Grunde gehen; to ~ to an amount, s. to ~ up, 3, b; it won't ~ to that, es wird sich nicht so hoch belaufen; I don't ~ to it, sl. ich verstehe es nicht. to ~ together, ineinander verlaufen, zusammenfließen; fam. einander ähnlich sein, od. ähneln. to ~ up (adv.), 1. hinauf laufen, hinauf gehen; (to ~ up to s.o., auf j. zulaufen); 2. (beim Waschen) einlaufen, einschrumpfen, (v. der Wolle) krimpen; 3. a) (auf)wachsen, emporschießen, (schnell) heranwachsen; b) fig. anwachsen, auflaufen (v. Geldsummen ꝛc.); sich steigern zu, ausarten in; 4. (in frühe Zeiten) hinaufreichen, zurückgehen. to ~ upon, 1. zulaufen auf, (feindlich) losgehen auf; to ~ upon a bank, eine Bank (mit Zahlungsforderungen) bestürmen; 2. fig. a) (v. den Gedanken) beschäftigt sein mit; auf (etw.) aus (versessen, od. erpicht) sein; the mind ~ning upon other things, während man an ganz anderes denkt; b) (vom Gespräch ꝛc.) auf etw. hinausgehen, von etw. handeln, auf etw. anspielen.

II. t. **1.** a) (einen Weg) rennen, laufen; fahren, gehen; segeln; b) to ~ a race (od. a course), einen Wettlauf unternehmen, wetteifern (with, mit); meist fig. (to ~ a career) eine Bahn durchlaufen, eine Laufbahn verfolgen; to ~ a course, einen Weg gehen; eine Richtung einschlagen; einen gewissen Verlauf nehmen; * my life is ~ his compass, mein Leben hat seine Bahn durchmessen; to ~ ten knots (an hour), mar. zehn Knoten (in der Stunde) segeln; to ~ it neck and neck, gleich schnell laufen (einander gleich sein, d. h. nicht zuvorkommen); to ~ the ga(u)ntlet, s. gauntlet; to ~ a tilt at, s. tilt; c) to ~ a risk (od. the risk, hazard, venture, danger), Gefahr laufen; to ~ one's fortune (auch chance, od. luck), sein Glück versuchen, aufs Spiel setzen, dran setzen, od. wagen; to ~ one's face for a thing, Am. fam. eine Sache auf Borg (auf das bloße Gesicht hin) kaufen; to ~ a rig, s. rig, s.; **2.** a) (ein Pferd) rennen od. laufen lassen; (ein Pferd beim Wettrennen) um die Wette laufen lassen; fig. (einen Kandidaten) auftreten lassen; (das Pferd des Gegners, od. den Gegner selbst durch eigene Schnelligkeit) zu heftigem Laufen, zu großer Anstrengung, zur Aufbietung aller Kräfte veranlassen; to ~ a horse round in a ring, ein Pferd (an der Leine) den Rundlauf machen lassen; to ~ a horse to death, ein Pferd zu Tode reiten; to ~ s.o. hard, jm. stark zusetzen; j. (mit Bitten) bestürmen; j. in die Enge treiben; b) (eine Maschine) in Gang bringen, in Bewegung setzen, treiben; fig. (etw.) betreiben; c) (durch ein Hindernis) hindurchbringen; to ~ goods, fam. (verbotene od. zu versteuernde) Waren heimlich ein= od. ausführen, (ein= od. aus=) schmuggeln; to ~ a bill, einen Gesetzantrag (im Parlament) durchbringen; d) to ~ one's (od. the) country, aus dem Lande flüchten; **3.** sp. (ein Wild) verfolgen, jagen, (einen Fuchs) hetzen (to ground, zu Tode); **4.** (j.) stoßen, treiben, zwängen, (mit Gewalt) bringen, führen, stürzen (into debt, in Schulden); **5.** (Schiffe, Eisenbahnzüge od. sonstiges Fuhrwerk regelmäßig) fahren, laufen, od. gehen lassen; **6.** a) rinnen od. fließen lassen, (aus)strömen, ergießen, (Gold) mit sich führen; b) schmelzen; gießen; ~ (p.p.) with lead, mit Blei ausgegossen; c) zusammenlaufen od. gerinnen machen; verdicken; **7.** a) (durch=)stechen, s. to ~ through; to ~ a tunnel, einen Tunnel graben od. bohren; min. einen Stollen treiben; b) (eine Schranke, ein Hindernis) durchbrechen; to ~ the blockade, die Blockade brechen; to ~ the guard, die Schildwache (unbemerkt, ohne Erlaubnis) passieren; **8.** a) in bestimmter Richtung laufen lassen, (eine Linie) ziehen, (einen Lauf) bestimmen; to ~ a ditch, einen Graben ziehen, od. anlegen; b) (einer Sache) in bestimmter Richtung nachgehen, (etw. in Gedanken bis zu einem gewissen Punkte) verfolgen; c) ausspinnen, ausführen, sorgfältig durchführen od. ausdenken; d) Am. versehen, besorgen, unter sich haben; (einer Sache) vorstehen; to ~ a church, an einer Kirche als Prediger wirken; **9.** to ~ the base, den Baß spielen; rumpeln, schnurren, brummen; to ~ a division, mus. Läufer machen, kolorieren, s. to ~ over; to ~ a bill, s. to ~ up; to ~ the changes, s. to ring the changes; **10.** to ~ one's head against the wall, prv. mit dem Kopfe wider die Wand rennen; to ~ a ship ashore od. aground, ein Schiff auf den Strand treiben od. laufen lassen; stranden (vgl. to ~ on shore); to be hard ~ (p.p.) for money, auf dem Trocknen sitzen, in Geldverlegenheit sein. to ~ down (adv.), 1. a) niederrennen, zu Tode hetzen; b) erjagen, erlegen; (ein Ziel) lange verfolgen (bis man es erreicht); c) (ein Thema) bis zu Ende besprechen, erschöpfen; d) (ein Schiff) in den Grund segeln od. bohren; 2. to ~ down a horse, ein Pferd zu Schanden reiten; fam. ein Pferd vorreiten; 3. a) niederkämpfen, bewältigen; (bes. im Wettkampfe) besiegen, überwältigen; to ~ s.o. down in argument, j. im Disputieren überwinden, j. zum Schweigen bringen; b) (j.) anschwärzen, (j., od. js. guten Ruf) herabsetzen, (j.) verleumden; (j.) schlecht machen, (j.) herunter machen. to ~ in (adv.), 1. a) hineinstecken; to ~ in the guns, mar. die Kanonen einholen; b) sl. einstecken, auf die (Polizei=)Wache bringen; 2. (ein Band in eine Öffnung) einziehen; 3. a) (Metall) eingießen; b) (etw. mit Metall) vergießen; 4. sl. (vom Polizisten, der seinen Stab gebraucht) zu Boden schlagen. to ~ (s.t.) into, 1. (etw.) hineinstecken, treiben, stoßen ꝛc.; to ~ a nail into one's foot, sich einen Nagel in den Fuß treten; 2. a) hinreißen zu; b) in (einen Zustand) versetzen. to ~ off (adv.), 1. ablaufen lassen; abwerfen; 2. com. (das Lager) räumen, ausverkaufen; 3. fig. a) ohne weiteres abthun; b) geläufig hersagen; c) schnell (aufs Papier) hinwerfen. to ~ (a vessel) on shore &c. (wie to ~ ashore), (ein Schiff) auf den Strand ꝛc. treiben od. laufen lassen. to ~ out (adv.), 1. a) durchlaufen; to ~ out one's race, seinen Lauf vollenden; b) zum Ablaufen bringen; a clock ~s itself out, eine Uhr läuft ab; 2. hinausstoßen, hinaustreiben; hinausschieben; hinausstecken, hinausthun; hinausbringen; min. fördern; to ~ out guns, Kanonen vorfahren od. auffahren; to ~ out a warp, mar. ein Jagetroß ausbringen, um das Schiff zu verholen; 3. a) zum Auslaufen, Ausfließen ꝛc. bringen; ausschmelzen; b) fig. (j.) ausfragen, (jm.) Geheimnisse ablocken; 4. ausdehnen, in die Länge ziehen; 5. a) (Geldmittel ꝛc.) erschöpfen; (verschwenderisch) durchbringen; b) machen, daß (js.) Mittel sich erschöpfen, fam. (j.) aufs Trockene setzen; to ~ o.s. out, rfl. sich (durch Aufwand) zu Grunde richten; sprechen, bis man nichts mehr zu sagen weiß. to ~ over (s.t.), über (etw.) hinlaufen lassen, über (etw.) gehen lassen; to ~ one's eye over s.t., den Blick über etw. hinstreifen lassen. to ~ over (adv.), 1. mus. a) (to ~ the fingers over) (eine Tonleiter mit den Fingern od. mit der Stimme) durchlaufen; b) flüchtig spielen od. singen; 2. a) (to ~ the eye over) durchsehen, flüchtig durchlesen; b) flüchtig (od. nur den Hauptpunkten nach) erzählen; 3. (to ~ over in one's mind) (schnell, od. auch gründlich) durchgehen, prüfen, durchnehmen, mustern; to ~ over the seams, mar. die Nahten (eines Schiffes) versehen (d. h. nachsehen, ob sie auch noch dicht sind). to ~ through s.t., 1. durch etw. (hin)durchlaufen lassen; 2. durchziehen; to ~ one's pen through a word, ein Wort durchstreichen. to ~ through (adv.), 1. (Erz) durcharbeiten; 2. durchstoßen; to ~ a sword through, ein Schwert hindurchstoßen; to ~ s.o. through with a sword, j. mit einem Schwerte durchbohren; 3. durchstecken, durchziehen (z. B. ein Tau durch einen Block ꝛc.); 4. fig. to ~ a fortune through, ein Vermögen durchbringen, vergeuden. To ~ four and nine (od. thirteen) to the dozen, fam. sehr viel u. schnell sprechen; to ~ to the venture, aufs Spiel setzen. to ~ up (adv.), 1. (schnell) aufziehen, in die Höhe ziehen; (schnell) aufbauen, errichten; (eine Summe ꝛc.) auflaufen od. anwachsen lassen, anschreiben lassen; to ~ up bills (od. an account), fam. Schulden machen; 2. aufstellen; 3. (tadelnd) leicht (ohne große Sorgfalt, od. nicht solid) errichten, (auf)bauen; schnell herstellen; hastig (in übereilter Weise) abschließen; 4. (Preise) in die Höhe treiben, steigern; 5. hoch preisen, herausstreichen, bis in den Himmel erheben.

rŭn, s. **1.** a) das Laufen, Rennen; der Lauf; Wettlauf, die Hetzjagd; to give a dog a good ~, einen Hund tüchtig laufen lassen; to put to the ~, ins Laufen bringen, (davon) jagen; by the ~, im (vollen) Laufe; b) der Lauf (eines Schlägers von einem Schockmal zum anderen im Cricket); to get the ~ upon s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; vgl. 5, d; c) der Anlauf (zum Springen); to take a ~, einen Anlauf nehmen; d) die Kraft (noch weiter) zu laufen; e) das (freie) Umherlaufen (auf der Weide), die Weide; der Weidegrund; f) fam. der freie Ein= u. Ausgang, die (freie) Benutzung (einer Räumlichkeit); to have the ~ of the

garden, Erlaubnis haben sich im Garten zu tummeln; to have the ~ of an estate, das Jagdrecht auf einem Grundstück haben; to have the ~ of the tap, Freibier haben; to have the ~ of one's teeth, freie Kost haben (eig. Freiheit die Zähne zu gebrauchen); **2.** a) der Schuß (einer Strömung); b) Am. der kleine Fluß, Bach; c) der Gang, Fortgang; Fluß (auch med.); das Fließende (der Verse ꝛc.); d) der (freie) Lauf; to have one's ~, seinen Willen haben, seinen Kopf durchsetzen; to let s.o. have his ~, jm. seinen Willen lassen; **3.** a) die (ununterbrochene) Fahrt (von einem Ort zu einem anderen); die (Eisen-)Bahnfahrt; b) der Ausflug; c) mar. die (Über-)Fahrt; Reise (eines Matrosen) von einem Hafen zu einem anderen; d) ~ of a ship, der Weg, den ein Schiff (in einer gewissen Zeit) zurücklegt, die Segelschnelligkeit; **4.** com. a) der Zulauf, Zudrang; to have the ~, Zulauf haben; b) der Abgang, Absatz, (Waren-)Vertrieb; c) die starke Nachfrage (for, on, nach); **5.** a) die allgemeine (od. gute) Aufnahme, der (günstige) Fortgang (eines Unternehmens); b) die ununterbrochene Folge von Aufführungen eines (günstig aufgenommenen) Theaterstückes; c) der fortdauernde (günstige od. Miß-)Erfolg; good (ill) ~ at play, das Glück (Unglück) im Spiele; to have a ~ of good luck, anhaltend od. längere Zeit hindurch Glück haben; d) (against, upon) die allgemeine Strömung od. Richtung (gegen), das feindliche Auftreten (gegen), das Geschrei (über), der Angriff (auf); **6.** a) der Verlauf; die (Verfahrungs-)Art, Weise; in (od. at) the long ~, auf die (od. mit der) Länge der Zeit; endlich, schließlich; bills at the long ~, lange laufende Wechsel; it is the common ~, so geht's gewöhnlich; b) the general ~, die (gewöhnliche) Art od. Sorte (von Menschen u. Dingen), der (gewöhnliche) Schlag; **7.** der (Mahl-)Gang; a ~ of stones, ein Paar Mühlsteine; a mill with four ~s (of stones), eine Mühle mit vier Mahlgängen; **8.** min. das Streichen; der Bruch, Bergfall; **9.** mar. die Piek (der unterste u. hinterste Raum im Schiffe, dicht am Hintersteven).

rŭn'-about' raid, Sc. Lord Murrays Aufstand, 1565.

rŭn'ạgāte, der Ausreißer, Umherschweifende.

rŭn'ạwāy, **I.** s. der Ausreißer, Flüchtling; Landstreicher. **II.** a. flüchtig, verlaufen; a ~ match, eine Heirat durch Entführung.

† **rụnca'tion**, das Jäten.

rŭn'cịnāte, p.a. bot. schrotsägeförmig.

rŭn'dẹl, der Kreis.

rŭn'dle, **1.** die (Leiter-)Sprosse; **2.** mech. ein an einer Achse festes u. mit derselben umlaufendes Rad; **3.** s. roundle, 2, b.

rŭnd'lẹt, das Fäßchen (v. drei bis zwanzig Gallonen).

rūne, die Rune. ~'-stone, der Runenstein.

A. **rŭng**, pret. u. p.p., s. to ring.

B. **rŭng**, s. **1.** provinc. die (Leiter-)Sprosse; **2.** ~s, pl. mar. die den Schiffsboden bildenden Querbalken.

rŭn'‖-get'ter, der Läufemacher (infolge guten Schlagens im Cricket). ~-get'ting, das Läufemachen (infolge guten Schlagens).

rū'nic, **I.** a. runisch, Runen betr.; ~ characters, ~ letters, pl. die Runenschrift; ~ knot, der Runenknoten (Verzierung an angelsächs. Baudenkmälern); ~ wand, der Runenstab. **II.** s. die Rune; die Runenschrift; Runensprache.

rŭn-in', der „Einlauf", das letzte Stück der Rennbahn.

rŭn'lẹt, das Rinnsal, Bächlein.

rŭn'-men, pl. mar. Deserteure der Kriegsschiffe.

rŭn'nẹl, das Rinnsal, die Wasserrinne.

rŭn'nẹr, **1.** a) der Renner, Läufer; der Ausläufer; der Wettläufer; b) der Botenläufer, Bote; c) der Ausreißer, Fliehende; d) der Büttel, Unterbeamte; e) sl. der Polizeibeamte, bes. der geheime Polizist (detective) in Zivilkleidung; f) mar. der für eine bestimmte Fahrt geheuerte Matrose; g) Am. der Winkelmakler; **2.** das Rennpferd, der Renner; **3.** bot. der Ausläufer, fadenförmige Wurzelsprößling; **4.** der obere Mühlstein, Läufer; **5.** ~s, pl. die Schlittenkufen; **6.** mar. ~ and tackle, Mantel u. Takel. ~-bean, die Stangenbohne.

rŭn'nẹt, das Lab; vgl. rennet.

rŭn'ning, **I.** p.a. (~ly, adv.) **1.** laufend, fließend, strömend; ~ water, das fließende Wasser; **2.** bot. herablaufend; **3.** a) fortlaufend; b) (v. der Zeit) aufeinander folgend; five times ~, fünfmal hintereinander; for three days ~, drei Tage nacheinander; c) laufend, im Ablauf begriffen, gegenwärtig; my ~ quarter's salary, mein laufendes Vierteljahrsgehalt. **II.** s. **1.** a) das Rennen, Laufen; b) das Wettrennen; der Wettlauf; to make good one's ~, seine Tüchtigkeit im Wettrennen beweisen; to take up the (od. one's) ~, im geeigneten Augenblicke (nicht von vornherein) sein Pferd mit voller Kraft laufen lassen; fig. das Gespräch (mit voller Kraft) aufnehmen; to be in the ~ for office, nach einer (hohen) Stelle streben, ins Amt zu kommen suchen; to be out of the ~, am Wettrennen nicht teilnehmen; fig. unterliegen; nicht in Betracht kommen; c) die Kraft zum (fortgesetzten) Laufe; **2.** a) das Laufen, Fließen; der Fluß; ~ of (od. at) the nose, der fließende Schnupfen, Nasenfluß; b) das Laufen, Rinnen (eines Fasses); c) das Ablaufen, der Ablauf (einer Sanduhr); d) der Vor- u. Nachlauf (beim Destillieren). ~ account, com. die laufende (od. offene) Rechnung. ~ bills, pl. laufende Wechsel. ~ commentary, der fortlaufende, od. zusammenhängende Kommentar. ~ (course of) exchange, der laufende (zur Zeit des Remittierens bestehende) Kurs. ~ credit, der laufende (od. offene) Kredit. ~ debts, pl. laufende Schulden. ~-fight, das Gefecht im Rückzuge, auch v. Schiffen. ~-fire, mil. das Schnellfeuer; a ~-fire of abuse, eine Flut von Schimpfworten. ~-hand, die Kurrentschrift; fam. die geläufige Handschrift. ~-horse, das Rennpferd. ~ interest, laufende Zinsen (pl.). ~-knot, s. ~-noose. ~-march, der Geschwindmarsch, Eilmarsch. ~-match, das Wettlaufen. ~-noose, die Schleife, Schlinge. ~-off', die Entgleisung. ~-pas'sages, pl. mus. Läufer. ~ pat'terer, sl. s. ~ stationer. ~-place, die Rennbahn. ~-rig'ging, mar. das laufende Tauwerk. ~ sore, die eiternde Wunde. ~ stationer, fam. der fliegende Buchhändler, Straßenverkäufer von Zeitungsblättern ꝛc. ~ stitch, die laufende Naht. ~ term, das laufende Quartal. ~ thrush, vet. die fließende Strahlfäule (der Pferde). ~ title, typ. der laufende Kolumnentitel. ~ vessel, das schnellsegelnde Schiff, der Schnellsegler.

rŭn'nion [od. rŭn'yọn], s. ronyon.

Rŭn'nymēde, Feld bei Windsor, wo die Magna Charta 1215 unterzeichnet wurde.

rŭnt, **1.** provinc. der (Baum-)Stumpf; Strunk; **2.** a) das verbuttete, kurze, unansehnliche Vieh; b) eine kleine schwarze Rinderrasse aus Wales u. Schottland; **3.** der untersetzte Mensch, Stöpsel; Sc. das alte Frauenzimmer, die Vettel.

rŭn'ty, a. provinc. winzig, zwerghaft.

rụpee', die Rupie (ostind. Münze); silver ~, = 2 shillings; sicca ~, = 2 s. 6 d.; gold ~, = 29 s. 2 d.

Rū'pẹrt, Ruprecht (MN.); (Prince) ~'s drops, pl. die Glastropfen, Glastränen.

† **rŭp'tion**, der Bruch.

rŭp't'ure, **1.** der Bruch; die Bruchstelle; min. der Verbruch; **2.** med. der (Unterleibs-)Bruch; **3.** fig. a) der Friedensbruch; die offene Feindseligkeit; b) der Bruch, die Unterbrechung des guten Einvernehmens mit jm. **to ~**, **I.** t. brechen, zerreißen, sprengen (ein Blutgefäß ꝛc.). **II.** i. bersten, springen. ~-line, arch. die Bruchlinie. ~-wort, bot. das Bruchkraut (*herniaria glabra*).

rū'ral, a. (~ly, adv.) ländlich; vom Lande; ~ coach, sl. der (nicht an einem college angestellte) Pauker der Studenten; † ~ dean, der Landdekan, Superintendent einer ~ deanery, eines Teils einer archdeaconry; ~ excursion, die Landpartie, ~ pipe, die Hirtenpfeife.

rū'ral‖**ism**, das ländliche Wesen od. Leben, die Ländlichkeit. **~ist**, der ein ländliches Leben Führende, der Landbewohner.

rụrăl'ịty, **rū'ralnẹss**, die Ländlichkeit.

to rū'ralīze, **I.** i. aufs Land gehen, ein Landleben führen. **II.** t. ländlich machen.

† **rụrĭc'ọlist**, der Landbauer, Landmann.

† **rụrĭg'ẹnous**, a. auf dem Lande geboren.

ruse [od. rūz], die List, bes. Kriegslist (*~ de guerre*); die Verschlagenheit.

A. **rŭsh**, **1.** a) bot. die Binse (*juncus*); vgl. flowering-~, sweet-~; ~'ẹs, pl. (zu Shakespeares Zeit) in Zimmern gestreute Binsen; b) † der Docht v. Binsenmark; c) für ~-ring; **2.** etw. Wertloses; it is not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; I don't care a ~ about it, ich frage keinen Deut danach, mir liegt nichts daran. ~'-bot'tomed chairs, pl. Binsenstühle (mit Sitz aus Binsengeflecht). ~'-can'dle, das Binsenlicht.

B. **to rŭsh**, **I.** i. **1.** rauschen, sausen; **2.** (sich) stürzen, schießen, fahren (at, on, upon, auf); **3.** to ~ ịn mē'dịas rēṣ (Lat.), gleich auf die Sache selbst eingehen; keine lange Vorrede machen; to ~ in, hineinstürzen; hereinbrechen (v. Fluten ꝛc.); to ~ in upon, herfallen über; einstürmen auf; * fools ~ in where angels fear to tread, als prv. Narren wagen mehr als Helden; to ~ into print, (ohne

weiteres) etw. drucken lassen. to ~ on ruin, sich ins Verderben stürzen. to ~ out, hinausstürzen. to ~ (in) upon s.one's mind, sich dem Geiste js. plötzlich u. unwillkürlich aufdrängen; auf js. Gemüt einstürmen. to ~ to a conclusion, voreilig einen Schluß ziehen. **II.** t. **1.** † stürzen; **2.** sl. to ~ s.o. for a sum, jm. eine Summe abschwindeln. ~, s. **1.** das Rauschen; **2.** das Losstürzen, Losschießen, od. Losfahren &c.; der Anlauf, od. Ansturz (against, gegen, auf); der Raub durch Überfall; to make a ~ at s.t., auf etw. losstürzen; ~ for s.t., das Hasten u. Jagen nach etw.; **3.** Am. a) die Energie; b) die Recitation, Deklamation. ~-out', das Herausstürzen, der Ausfall.

rŭshed [rŭsht], a. mit Binsen bewachsen.

rŭsh'er, **1.** der ungestüm Stürzende; **2.** der Dieb, welcher sich die Abwesenheit der Herrschaft zu nutze macht.

rŭsh'inĕss, das Binsenartige, die binsige Beschaffenheit; die Menge Binsen.

rŭsh'||-grass, das Binsengras, grobe Gras. ~-light, das Binsenlicht; schwache (Nacht-) Licht. ~-like, a. binsenartig, dünn u. schwach. ~-mat, die Binsenmatte. ~-ring, der Binsenring (ehem. vorläufiges Symbol einer Heirat). ~-wheat, bot. die binsenartige Quecke *(tritĭcum juncēum)*.

rŭs' in ŭr'be, Lat. ländliches Leben od. ländliche Abgeschiedenheit in einer Stadt.

rŭsh'y, a. **1.** binsig, voll Binsen; **2.** von (od. aus) Binsen. * ~-fringed, p.a. binsenumsäumt.

rŭsk, der (geröstete) Zwieback (zum Thee).

* **Rŭss** [auch rûs], **I.** a. russisch. **II.** s. **1.** der Russe; **2.** das Russische.

russe, montagne ~, die Rutschbahn.

Rŭs'sell, e Fam.N.

rŭs'set, I. a. **1.** rötlichbraun; rotgrau; **2.** † bäuerisch, grob (v. der Bauerntracht entlehnt). **II.** s. **1.** das Rotbraun, Rotgrau; **2.** die (Farbe der) Bauernkleidung; **3.** (~ing) die Reinette (Apfel). * **to** ~, t. rötlichbraun färben. ~y, a. rötlichbraun, rötlichgrau.

Rŭs'sia [rŭsh'a, selten rû'sha], Rußland; the emperor of all the ~s, der Kaiser aller Reußen. ~-duck, das russische (Segel-)Tuch. ~-leath'er, der Juchten, das Juchtenleder.

Rŭs'sian [rŭsh'an, selten rû'shan], **I.** a. russisch; ~ bath, das russische Bad; ~ leather, fam. = Russia-leather. **II.** s. **1.** der Russe, die Russin; **2.** das Russische.

to rŭs'sianīze [rŭsh'an], t. russifizieren, russisch machen.

Rŭs'sophīle, I. s. der Russenfreund. **II.** a. russenfreundlich.

Russŏph'obĭst, I. s. der die Russen Fürchtende; der Russenfeind. **II.** a. die Russen fürchtend.

rŭst, **1.** der Rost (an Metallen, bes. am Eisen); to gather ~, Rost ansetzen, rosten; treasures upon earth, where moth and ~ doth corrupt, bibl. Schätze auf Erden, da sie die Motten u. der Rost fressen; **2.** der Schimmel; **3.** der Rost, Meltau, Brand (im Getreide); **4.** fig. das Eingerostetsein, die Ungeläufigkeit; ~ of antiquity, der Rost des Alters. **to** ~, **I.** i. **1.** rosten, verrosten, rostig werden; **2.** schimmelig, moderfleckig, od. brandig werden, faulen; **3.** fig. verrosten, versauern. **II.** t. **1.** rostig, od. schimmelig machen; **2.** fig. schwächen; abstumpfen. ~'-col'our, die Rostfarbe. ~-col'oured, p.a. rostfarben. ~-ea'ten, p.a. vom Rost zerfressen.

rŭs'tic, I. a. († ~al) (~ally, adv.) **1.** ländlich; ~ gods, pl. Feld-(Jagd- u. Hirten-)Götter; ~ people, das Landvolk; **2.** a) bäuerisch; roh, grob; b) einfach, ungeschmückt; c) ehrlich, offen; d) ~ chair, der Stuhl aus Holz noch mit der Borke; ~ work, arch. das bäuerische Werk, die Bossage (aus Steinen mit ungeglätteter Oberfläche). **II.** s. der Bauer, Landmann; der grobe (unwissende) Mensch. ~alnĕss, das bäuerische Wesen; die Tölpelhaftigkeit. **to** ~āte, **I.** i. **1.** a) auf dem Lande leben; b) auf das Land gehen; **2.** zum Bauer werden, verbauern. **II.** t. **1.** bäuerisch machen; **2.** arch. auf bäuerische Art, od. rauh bearbeiten, mit Bossagen bauen; **3.** zeitweilig von der Universität verweisen, (jm.) das *consilium abeundi* erteilen.

rŭsticā'tion, **1.** a) das Landleben, Leben auf dem Lande; b) die Verbauerung; **2.** die Verweisung von der Hochschule, das *consilium abeundi;* **3.** arch. s. rustic work.

rustĭc'ity, **1.** a) die Ländlichkeit; b) das bäuerische Wesen, die Grobheit, Roheit, Tölpelhaftigkeit; c) die Einfachheit, Kunstlosigkeit; **2.** arch. das bäuerische Werk.

rŭs'tic-look'ing, p.a. ländlich od. bäuerisch aussehend.

rŭs'tinĕss, die Rostigkeit; das Eingerostetsein; fig. die Verschossenheit (der Farbe, v. Kleidungsstücken); die Schäbigkeit.

to rŭs'tle, I. i. rascheln, rasseln, rauschen. **II.** t. rascheln machen. ~, s. das Rascheln, Rauschen, Geräusch.

rŭst'-pa'per, das Rostpapier, Sandpapier.

A. **rŭs't**||**y, I.** a. (~ily, adv.) **1.** rostig, verrostet; **2.** a) schimmelig, brandig, moderfleckig; b) ranzig; c) verschossen; abgetragen (v. Kleidern); **3.** bot. rostfarben; ~y brown, die braungelbe Farbe, Rostfarbe; **4.** fig. a) mürrisch, düster; b) versauert; c) verrostet; außer Gebrauch; ungeläufig; to grow (od. to run) ~y, verrosten, die Geläufigkeit verlieren; **5.** rauh, heiser, knarrend (v. der Stimme).

B. **rŭs'ty,** a. (v. Pferden) stätisch; störrig; to ride ~, störrisch sein, sich widersetzen; to run ~, zurücktreten, sein Wort zurücknehmen; unangenehm werden; to turn ~, ärgerlich werden. ~-guts, sl. der Murrkopf.

A. **rŭt,** das (Wagen-)Gleis, die Spur; fig. das (gewohnte) Gleis. **to** ~ (~ted, ~ted), t. **1.** mit Wagengleisen durchziehen, durchfurchen; **2.** (in den Boden mit dem Spaten) eine Schnur (od. Linie) ziehen.

B. **to rŭt** (~ted, ~ted), **I.** i. brunften (od. brunsten), in der Brunft (od. Brunst) sein, auf die Brunft gehen. **II.** t. bespringen, belegen, beschälen. ~, s. **1.** das Getöse (bes. der Brandung), der laute Wellenschlag; **2.** sp. die Brunft (od. Brunst), bes. der Hirsche u. Rehe).

rû'ta-bā'ga, bot. die schwedische Kohlrübe od. Rutabage *(brassĭca napus esculenta)*.

rutā'ceous [shus], a. bot. rautenartig.

A. † **rûth** [auch rŭth], das Erbarmen, Mitleid.

B. **Rûth** [auch rŭth], Ruth (bN.).

Rûthēne', Rûthē'nian, I. s. der Ruthene, Kleinrusse (russ. Volksstamm). **II.** a. ruthenisch.

Rûthĕn'ic, das Ruthenische, die kleinrussische Sprache.

rûthē'nium, chem. das Ruthenium (Metall im Platinerz).

† **rûth'ful,** a. (~ly, adv.) **1.** schmerzlich, jammervoll; **2.** barmherzig; mitleidig. ~nĕss, **1.** der Jammer; **2.** die Barmherzigkeit.

rûth'less, a. (~ly, adv.) unbarmherzig, grausam. ~nĕss, die Unbarmherzigkeit.

Rûth'ven [auch rĭv'en], schott. O. u. Fam.N.

Rû'thy, für Ruth.

rûtidō'sis, med. die Vertrocknung der Hornhaut des Auges.

rû'til, s. rutile.

† **rû'til**||**ănt,** a. rot schimmernd, goldglühend, glänzend, scheinend. **to** ~āte, **I.** i. † feuerrot, od. goldrot scheinen, glühen. **II.** t. glühen, od. glänzend machen.

rû'tile, min. der Rutil (ein Titanoxyd).

rŭt'-time, die Brunftzeit.

rŭt'tish, a. **1.** brunftend, in der Brunft (od. Brunst); **2.** geil, wollüstig, verbuhlt. ~nĕss, die Wollust, Buhlerei.

(to) **rŭt'tle,** provinc. s. (to) rattle.

rŭt'ty, a. von Gleisen durchschnitten; ausgefahren.

Ryde, e St.

rȳ'der, **1.** s. rider, 5; **2.** eine holländische Münze (= 25 shillings).

rye, bot. das Korn, der Roggen *(secāle)*. ~'-bread, das Roggenbrot. ~'-grass, bot. der ausdauernde Lolch, das englische Raygras *(lolium perenne)*. ~'-house, das Malzhaus, der Kornspeicher; Rye-house plot, eine Verschwörung in England, 1683.

rȳ'ot, (ostind.) der (Erb-)Pachter; Landmann, Bauer.

† **rȳth,** die Furt.

rȳt'ina, zo. das Borkentier *(rytīna cetacēa)*.

S.

S [ĕs], das S; das S-förmige (Haken, Anker, Klammer); collar of SS, die Ordenskette des Hosenbandordens; S'-roun'ding, mar. die S-Bugt, ein Stück (Schiffs-)Bauholz in Form eines S.

S in Abkürzungen: **1.** 's (apostrophiert), a) für is; he's, she's (he is, she is) &c.; fam. für has (he's been); fam. für us (let's go); b) für God's ('s blood, 's death &c.); **2.** s. für shilling(s), eig. für solidus, od. pl. solidi; vgl. L. s. d.; **3.** s. für see, siehe; **4.** S. (groß), für south (auch für Southern Postal District of London), od. für Saint (S. Matthew); auch für Society. *$*, Zeichen des span. od. amerik. Dollars, vor die Summe gesetzt.

S. A. = South America.

Sā'(a)dī, persischer Dichter im 13. Jahrh.

săbadĭl'la, bot. **1.** der Sabadillgermer *(sabadilla officinārum);* **2.** der Sabadill- od. Läusesamen.

Sabæ'an, Sabæ'anĭsm, Sabæ'ĭsm, Sā'baĭsm, s. Sabian, Sabianism.

sā'bal, bot. die Palmettopalme *(chamærops palmetto)*.

Sabā'oth [od. săb'aoth], Zebaoth; God ~, der Gott der Heerscharen.

Săbbatȧ'rian, I. s. **1.** der Sabbatharier (Anhänger einer 1650 v. dem engl. Geistlichen Francis Bampfield gestifteten, 1668 nach Amerika ausgewanderten Sekte Baptisten, welche den Sabbath [siebenten Tag] statt des Sonntags feiern); **2.** der strenge Sabbaths= (od. Sonntags=)Beobachter. **II.** a. die Sabbatharier betr., sabbatharisch. **~ĭsm,** die Lehren der Sabbatharier.

săb'bath, bibl. **1.** a) der Sabbath, Ruhetag; * die Ruhe; b) der Sonntag; **2.** das Sabbathjahr. ~-bell, die Sonntags= od. Festglocke. ~-brea'ker, der Sabbathschänder. ~-brea'king, die Sabbathschänderei. ~-day journey, der Sabbathsweg (bei den Juden am Sabbath gestattete Wegstrecke von etwa ¼ Stunde); ~-day suit, der Sonntagsstaat. ~-schools, pl. Sonntagsschulen.

săb'bathlĕss, a. rastlos, ruhelos.

sạbbăt'ịc(ạl), a. sabbathisch, den Sabbath betr.; ~ year, das Sabbathjahr, Feierjahr (7. Jahr der alten Juden, in welchem der Boden nicht bestellt werden durfte).

săb'batĭsm, 1. die Sabbathruhe; **2.** die strenge Sabbathfeier.

Sabĕl'lian, I. a. den afrikanischen Priester **Sabĕl'lius** (im 3. Jahrh.) betr. (der im göttlichen Wesen nur e i n e Person annahm). **II.** s. der Sabellianer. **~ĭsm,** der Sabellianismus, die Lehre des Sabellius.

Sā'bian, I. a. sabäisch, Saba (**Sā'ba**) in Arabien betr. **II.** s. der Sabäer, Gestirnanbeter. **~ĭsm,** der Sabäismus, Sternendienst.

Sabī'na, Sabine (FN.).

Săb'ine, I. a. sabinisch, das alte Volk der Sabiner (**Sabī'nī**) in Mittelitalien betr.; ~ farm, das sabinische Landgut (des Dichters Horaz). **II.** s. **1.** der Sabiner, die Sabinerin; the rape of the ~s, der Raub der Sabinerinnen; **2.** a) sabine (klein), s. savin; b) ein kleiner Fisch (der auch in Öl eingelegt wird).

sā'ble, I. s. **1.** zo. der Zobel *(mustēla zibellīna)*; **2.** der Zobelpelz, das Zobelfell; **3.** a) her. die schwarze Farbe; b) * die schwarze, od. dunkle Farbe, das Düster; a suit of ~s, ein schwarzer (Trauer=) Anzug; ein Zobelpelz. **II.** a. **1.** her. schwarz; **2.** * schwarz, düster. * **to ~,** t. schwärzen, verdüstern.

sā'ble‖-col'oured, * p.a. düsterfarbig. ~-mouse, zo. der Lemming *(georўchus lemmus)*. ~-skins, pl. Zobelfelle. * ~-stoled, * ~-ves'ted, p.a. mit dunklem Gewande angethan.

săb'lịẹre [săb'liâr], **1.** die Sandgrube; **2.** arch. die Schwelle, Sohle, das Rahmstück.

sabō̆t' [od. sä'bō], der Holzschuh.

sā'bre, der Säbel; harlequin's wooden ~, die Pritsche des Harlekins. **to ~,** t. mit dem Säbel schlagen; (nieder)säbeln; (into s.t.) mit Säbelhieben zu etw. bringen. **~d,** a. mit einem Säbel od. mit Säbeln versehen. ~-shaped, p.a. bot. säbelförmig. ~-tăçhe, ~-täsche [täsh], die Säbeltasche (eines Dragoners).

sabreur, der Haudegen.

* **Sabrī'na,** die Flußgöttin des Severn.

săb'ŭl‖**oŭs,** a. **1.** kiesig, sandig; **2.** griesig (vom Urin). **~ousnĕss, săbūlŏs'ịty,** die sandige od. kiesige Beschaffenheit.

A. **săc,** der Sack, das Täschchen (sack); lacrymal ~, med. der Thränensack.

B. **săc,** s. soc.

sạccāde', die Saccade, der Ruck mit dem Zügel.

săc'cate, săc'catĕd, a. bot. sackförmig, taschenförmig.

săc'çharāte, chem. das zuckersaure Salz.

sạcçhăr'ịc acid, chem. die Zuckersäure.

săcçharĭf'ẹroŭs, a. zuckererzeugend; zuckerhaltig; ~ maple, der Zuckerahorn.

sạcçhărịfịcā'tiọn, die Zuckerbildung.

to sạcçhăr'ịfy, t. in Zucker verwandeln.

săc'çhar‖**īne** [auch ĭn], a. zuckerhaltig; zuckerartig. **to ~īze,** t. in Zucker verwandeln. **~ōĭd, săcçharoĭ'dạl,** a. zuckerähnlich.

săcçharŏm'ẹtẹr, chem. der Zuckergehaltsmesser.

săcçholăc'tate, săc'çholāte, chem. das milchzuckersaure (od. schleimsaure) Salz.

săcçholăc'tịc acid (saccholate of ammonia), chem. das schleimsaure Ammoniak.

săc'cūlạr, a. säckchenförmig.

săc'cūle, das Säckchen.

sạcĕl'lum, arch. die Kirchenkapelle.

săçẹrdō'tạl, a. (~ly, adv.) priesterlich; ~ order, der Priesterorden; ~ robe, ~ vestment, das Priestergewand. **~ĭsm,** das Priesterwesen, Priestertum.

săch'ẹl, s. satchel.

sā'chẹm, Am. der indianische Häuptling (ersten Ranges). **~dŏm, ~ship,** die Häuptlingschaft (Amt od. Würde eines Häuptlings).

sachet, das Riechkißchen.

Saçhĕv'ẹrĕll, eʒam.N.

A. **săck, 1.** a) der Sack; ~ of earth, mil. der Sandsack; b) die Tasche; c) das Maß v. 3 bushels (109 Liter); d) a ~ of wool, ein Sack Wolle (364 Pfd.); e) die Entlassung; to give the ~ to, entlassen, fortschicken; to get the ~, entlassen werden, den Laufpaß bekommen; **2.** (ehem.) a) ein Mantel der alten Briten; ein Überrock, Überwurf (für Männer); b) ein Frauen(schlaf)rock, Überwurf. **to ~,** t. fam. entlassen.

B. **săck,** die Erstürmung, Plünderung, Zerstörung. **to ~,** t. **1.** (up) (ein)sacken, in einen Sack thun; to ~ away, in Säcken fortschleppen; **2.** erstürmen, plündern, zerstören, verheeren.

C. **săck,** der herbe spanische Wein (eig. aus Trauben, die man etwas eingeschnitten am Stengel hängen läßt).

săck'ạġe, die Erstürmung, Plünderung, Zerstörung.

săck'‖-bar'row, der Schubkarren für Säcke, die Sackkarre. ~-bea'rer, der Sackträger.

săck'bŭt, die Posaune.

săck'clŏth, die Sackleinwand; in ~ and ashes, bibl. in Sack und Asche (Zeichen der Trauer u. Buße).

săck'ẹr, der Erstürmer, Plünderer, Verheerer.

Săck'ẹrsọn, ein gegen Ende des 16. Jahrhunderts bekannter großer Bär im Londoner Paris Garden (Bankside, Southwark).

săck'fụl (pl. ~s), der Sack voll.

săck'ịng, die Sackleinwand, der Sackzwillich.

săck'lĕss, a. Sc. **1.** schuldlos (of, an); **2.** harmlos, schlicht, einfältig, unbeholfen.

săck'‖-pos'set, ~-whey, ein Getränk aus Wein u. Molken. ~-ra'cing, das Sackhüpfen.

săc*que*, s. sack, *A.* 2, b.

sā'crạl, a. med. das heilige Bein betr.

săc'ramĕnt, 1. † der Eid, die verbindlich machende Ceremonie; **2.** das Sakrament; bes. das heilige Abendmahl; to receive the ~, zum Abendmahl gehen. ~-house, das Sakramenthäuschen.

săcramĕn'tạl, I. a. (~ly, adv.) sakramentarisch, zum Sakramente gehörig; ~ test, der Sakramenteid, Testeid; ~ Thursday, der Fastendonnerstag (Tag nach Aschermittwoch); ~ wafer, die Kirchenoblate, Hostie; ~ wine, der Abendmahlswein, Kelch. **II.** s. das Sakramentarische, wesentlich zum Sakrament Gehörige.

săcramentȧ'rian, I. a. das Sakrament od. die Sakramentierer betr.; ~ controversy, die Abendmahlsstreitigkeit. **II.** s. der Anhänger der schweizerischen Meinung über das Abendmahl (das i s t mein Leib = das b e d e u t e t meinen Leib).

săcramĕn'tary, I. a. s. sacramentarian. **II.** s. **1.** cath. das Sakramentarium (ein ehem. Andachtsbuch); **2.** s. sacramentarian, II.

sacrȧ'rịum, das Heiligtum einer Gottheit in einem altrömischen Hause.

† **to sā'crate,** t. heiligen, weihen.

sā'crẹd, a. (~ly, adv.) **1.** heilig; ~ bean, bot. die indische, auch ägyptische Seerose *(nelumbium speciōsum)*; ~ college, das Kardinalskollegium; order of the ~ heart, cath. der (franz.) Orden zum heiligen Herzen (1800 gestiftet); ~ history, die Kirchengeschichte; the ~ island, Beiname Irlands; ~ music, die Kirchenmusik; ~ service, der Gottesdienst; **2.** a) geheiligt, geweiht; b) * (dem Untergange) geweiht; **3.** a) religiös, kirchlich, geistlich; b) ehrwürdig; **4.** unverbrüchlich, unverletzlich; ~ from, sicher vor. **~nĕss, 1.** die Heiligkeit; Ehrwürdigkeit; **2.** die Unverbrüchlichkeit; Unverletzlichkeit.

† **sạcrĭf'ịcănt,** † **săcrịfịcā'tọr** [auch sạkrĭf'ịkātọr], der Opfernde, Opferpriester.

sạcrĭf'ịc(ạl), a. s. sacrificial.

sạcrĭf'ịcatory, a. opferbringend, opfernd.

săc'rịfīçe [bisweilen īz], **1.** das Opfer, Opfern; to offer up a ~, (religiös) opfern, ein Opfer darbringen; **2.** das (dargebrachte) Opfer; fig. die Aufopferung; to make a ~, ein Opfer bringen; he made a ~ of his friendship to his interest, er opferte seine Freundschaft seinem persönlichen Nutzen auf; ~ of duty, die Pflichtverletzung; at any ~, um jeden Preis; to sell at a (great) ~, (weit) unter dem Werte, mit (großem) Schaden verkaufen. **to ~** [nur īz], **I.** t. **1.** opfern; **2.** (s.t. to s.o., jm. etw.) (auf)opfern; **3.** opfern, töten, zerstören, dem Untergange weihen. **II.** i. opfern, Opfer bringen; to ~ to the Graces, hum. den Grazien opfern, Toilette machen.

săc'rịfīçẹr [zẹr], der Opferer; Opferpriester.

săcrịfĭ'cial [shal], a. (~ly, adv.) **1.** das Opfern betr., zum Opfern gehörig; ~ rites, pl. Opfergebräuche; **2.** opferartig, opfermäßig.

săc'rịlĕġe, der Kirchenraub; die Entweihung, Kirchenschändung; der Frevel.

săcrĭlē'ġious, a. (~**ly**, adv.) kirchenräuberisch; entheiligend; gotteslästerlich; verrucht. ~**nĕss**, die kirchenräuberische, od. gotteslästerliche Art; die Frevelhaftigkeit; Verruchtheit.
săc'rĭlēġist [auch lĕjist], der Kirchenräuber; Kirchenschänder; Gotteslästerer; Frevler.
sā'crĭng-bell, cath. das Sakraments- od. Meßglöckchen (das während der Messe geläutet wird).
sā'crist, 1. (**săc'rĭstăn** [auch sā'kristăn]) der Küster, Meßner; 2. der Kustos, Notenschreiber eines Domchores.
săc'rĭsty [od. sā'kristi], die Sakristei.
† **sā'crosănct** [od. săk'rosănkt], a. höchst heilig, unverletzlich.
sā'crum, med. das heilige Bein.
săd, a. (~**ly**, adv.) 1. a) † ernsthaft; gesetzt; religiös; b) (v. der Farbe) satt; tief, dunkel; ~ red, dunkelrot, braunrot; 2. a) traurig, trübe, düster, schwermütig; * a ~der and a wiser man (He rose the morrow morn), fam. durch Schaden gewitzigt; b) kläglich, beklagenswert; schlimm; ~ disappointment, die schlimme Enttäuschung; ~ times, pl. schlimme Zeiten; ~ work, die ungeschickte Arbeit; c) Am. schwer, nicht gut aufgegangen (vom Brot); 3. fam. arg, schlimm; ~ dog, † ein finsterer, od. mürrischer Kerl; hum. ein durchtriebener Kerl, Erzschelm; a ~ coquette, eine verzweifelte od. Erzkokette; ~ly, adv. ernstlich, schrecklich, arg, sehr. ~-col'oured, p.a. dunkelfarbig; düster gestimmt.
to săd'den, I. t. 1. † dunkel od. braun machen, schwärzen; 2. verdüstern, traurig machen, betrüben; verstimmen. II. i. traurig werden, sich betrüben (at, über).
săd'dle, 1. a) der Sattel; to put the ~ upon (od. on) the right (od. wrong) horse, prv. die Schuld auf den rechten (od. falschen) Mann schieben; to sound boot and ~, sp. zum Aufbruch blasen; b) ~ of mutton, der Hammelrücken; 2. mar. ~ of the bow-sprit, der Sattel des Klüverbaums. **to** ~, t. 1. satteln; 2. to ~ s.o. with s.t., j. mit etw. beladen, od. beschweren, jm. etw. aufbürden; to ~ o.s. with s.t., rfl. etw. auf sich nehmen. ~-back, der hohle (eingebogene) Rücken; arch. die konvexe Mauerabdeckung. ~-backed, a. mit hohlem Rücken, hohlrückig, satteltief. ~-bags, pl. der Sattelranzen. ~-belt, s. ~-girth. ~-bone, med. das Sattelbein. ~-bow, der Sattelbogen, Sattelbaum. ~-cloth, die Satteldecke. ~-fast, a. sattelfest. ~-gall, vet. der Sattelbruch (Quetschung). ~-girth, der Sattelgurt. ~-horse, 1. das Sattelpferd; Reitpferd; 2. der Holzhaken zum Aufhängen von Sätteln. ~-ma'ker, der Sattler. ~-pad, das Sattelkissen (für Kutschpferde).
săd'dler, der Sattler.
săd'dle||-roof, das Satteldach, zweihängige Dach. ~-rug, s. ~-cloth.
săd'dlery, coll. Sattlerwaren (pl.).
săd'dle||-shaped, p.a. sattelförmig. ~-sick, a. wund geritten. ~-tree, s. ~-bow.
Săddūçē'an, a. sadducäisch.
Săd'dūçee, der Sadducäer.
săddūçee'ĭṣm, **săd'dūçĭṣm**, der Sadducäismus, die Lehre der Sadducäer.
to săd'dūçīze, i. sich der Lehre der Sadducäer zuneigen.
to săd'dy, i. Am. mit einem Knix danken.
săd'||-eyed, a. * ernst blickend. * ~-faced, a. mit traurigem Gesicht, ernst aussehend. * ~-hear'ted, a. mit traurigem Herzen. ~-i'ron, das Plätteisen, Bügeleisen.
săd'ly, a. fam. unpäßlich; vgl. auch sad.
săd'nĕss, 1. † die ernste Beschaffenheit, Ernsthaftigkeit; der (nüchterne) Ernst; * in (sober, od. good) ~, im (vollen) Ernste; 2. die Traurigkeit, Betrübnis, der Gram, Kummer.
săd'-tuned, p.a. traurig klingend od. gestimmt.
sāfe, I. a. (~**ly**, adv.) 1. a) sicher, frei v. Gefahr, geborgen; unversehrt, unverletzt, heil, wohlbehalten, gesund; ~ and sound, sicher u. wohlbehalten; God keep you ~! Gott bewahre dich! Gott sei mit dir! you are ~, Sie sind geborgen, Ihr Glück ist gemacht; ~ bind ~ find, prv. s. fast, *A*. 1; he is not ~ on his legs, er steht nicht fest auf den Beinen; b) sicher, geschützt (from, vor); 2. a) sicher, Sicherheit gewährend, vertrauenswürdig, fest, zuverlässig; a ~ man, ein zuverlässiger Mann; on the ~ side, auf der Sicherheit gewährenden Seite; vorsichtig; seiner Sache gewiß; he is always on the ~ side, er weiß sich zu sichern; a ~ guide, ein sicherer Führer; with a ~ conscience, mit ruhigem Gewissen; a sum in ~ hands, com. ein sicherstehender Posten; wishing it ~ to hand, wir wünschen Ihnen den besten Empfang; * are his wits ~? ist er bei Verstande? * the ~r [sā'fer] sense, der gesundere Sinn; b) iron. sicher, ungefährlich; to make ~, unschädlich machen; to make a quarrel ~, einen Streit beilegen, od. schlichten; 3. fam. gewiß, sicher; ~ for that, darauf kannst du dich (kann er sich u. s. w.) verlassen; das ist sicher; ~ to win, des Sieges gewiß; he is ~ to get it (od. ~ for it), es kann ihm nicht entgehen. II. s. 1. der (sichere) Verwahrungsort; 2. a) (i'ron-~, der eiserne) Geldschrank; b) (meat'-~) der Speiseschrank, Fliegenschrank; die Speisekammer. * **to** ~, t. (j.) sicher geleiten; (jm.) Sicherheit verleihen; (j.) rechtfertigen.
sāfe'||-bra'ces, pl. die Notriemen (an einer Kutsche). ~-con'duct, das sichere Geleit; letter of ~-conduct, der Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß.
sāfe'gŭärd, 1. a) das sichere Geleit, die Bedeckung, Schutzwache; letter of ~, der Schutzbrief; b) der Paß; 2. fig. die Bürgschaft; der Schutz; 3. der Schurz, das Vortuch (reitender Frauen); 4. der Schienenräumer. * **to** ~, t. schirmen, (be)schützen, bewahren; verwahren.
sāfe'||-kee'ping, die sichere Verwahrung. ~ lan'tern, s. safety-lamp.
sāfe'nĕss, die Sicherheit.
sāfe'-pledge, law, die Bürgschaft.
sāfe'ty, 1. die Sicherheit, Wohlfahrt; Unverletztheit; in ~, wohlbehalten, sicher, unversehrt; to arrive in ~, wohlbehalten ankommen; place of ~, der Ort der Sicherheit, sichere Zufluchtsort; 2. die sichere Verwahrung, der Gewahrsam, Verhaft; 3. der Schutzbrief. ~-appara'tus, der Sicherheitsapparat. ~-arch, arch. der Entlastungsbogen, Stützbogen. ~-belt, der Schwimmgürtel. ~-buoy, die Rettungsboje. ~-chain, die Sicherheitskette, Notkette (womit Eisenbahnwagen aneinander befestigt werden). ~-lamp, die Sicherheitslampe (in Bergwerken). ~-lock, das Sicherheitsschloß. ~-mat'ches, pl. schwedische Streichhölzer, Sicherheitsstreichhölzer. ~-pin, die Sicherheitsnadel (mit Schließvorrichtung). ~-plug, der bleierne (leicht schmelzbare) Stöpsel (an Dampfkesseln). ~-rail, die Schutz-, Sicherheits- od. Leitschiene. ~-tube, chem. die Sicherheitsröhre. ~-valve, das Sicherheitsventil.
săf'flower, 1. (**săf'flōw**) bot. der Saflor, falsche Safran (*carthămus tinctorĭus*); 2. das Saflorgelb; Saflorrot. ~-oil, das Saflorol.
săf'fron, I. s. 1. bot. der Safran (*crocus sativus*); bastard ~, der Saflor, s. safflower, 1; 2. a) der (echte) Safran (Farbe); b) † safrangelbe Stärke. II. a. safran(od. gold)gelb. ~-col'our, die Safranfarbe. ~-col'oured, p.a. safranfarben. ~-yel'low, das Safrangelb, Goldgelb. ~y, a. safranartig, dunkelgelb.
to săg (~ged, ~ged), I. i. 1. (v. Mauerwerk) sich senken, sich sacken; fig. sinken, ermatten; 2. a) to ~ to leeward, mar. vom Striche abfallen, abtreiben. II. t. † sinken machen, senken, niederdrücken. ~, s. das (Ein)Sinken, die Senkung.
sā'ga, die Saga (altnordische Helden- od. Göttergeschichte).
sagā'cious [shus], a. (~**ly**, adv.) 1. † v. scharfem Geruch, spürkräftig; 2. scharfsinnig, klug. ~**nĕss**, die Scharfsinnigkeit.
sagăç'ity, 1. der scharfe Geruch, die Spürkraft; 2. der Scharfsinn, Scharfblick, die Klugheit.
săg'amōre [auch ö], der indianische Häuptling.
săg'apĕn, **săgapē'num**, das Sagapen (früher als Heilmittel gebrauchtes Gummiharz v. einer persischen *ferŭla).*
sā'gar, eine alte Waffe.
săg'athy, eine Art Wollenzeug, Serge.
A. **sāge**, bot. die Salbei; common ~, die Garten-Salbei (*salvĭa officinālis).*
B. **sāge**, I. a. weise, klug, verständig; * ernst, ehrbar; ~ly, adv. weise, klüglich. II. s. der Weise, kluge Mann; * the eastern sā'ġeṣ, pl. die Weisen aus dem Morgenlande; the ~ṣ of law, die zwölf englischen Oberrichter.
sāge'-cheese, grün gefärbter Salbeikäse.
sagēne', die Sagine od. Saschne (russisches Maß v. 3 Arschinen, od. 2,197 m).
sāge'nĕss, die Weisheit, Klugheit; Ehrbarkeit.
† **to săġ'ināte**, t. voll stopfen, mästen.
† **săġinā'tion**, die Mästung.
săg'gar, **săg'ger**, der Koker.
sagĭt'ta, Lat. der Pfeil (ein Sternbild).
săġ'ittal [od. sajĭt'al], a. einem Pfeil betr.; pfeilartig; ~ suture, med. die Pfeilnaht.
săġ'itt||**ary**, (Lat. **săġittā'rius**) 1. astr. der Schütze (im Tierkreise); 2. * der Centaur. ~**ate**, a. bot. pfeilförmig.
sā'gō, der Sago (Mark der Sagopalme, ~-palm, ~-tree, *sagus farinifĕra).* ~-pow'der, das Sagomehl.
sagoin', zo. der Webelaffe (*callĭthrix).*
sā'ġy, a. voll Salbei; mit Salbei gewürzt.
Sahä'ra [od. sahā'ra; zuw. sā'hară], die Sahara (große Wüste in Nord-Afrika).
sä'hib, (arab.) Herr (indische Anrede).
säh'līte, min. der Sahlit, eine Art Augit.

sā'ic, sā'ik, die Saïke (türkisches od. griechisches [Handels-]Schiff in der Levante).

said [sĕd], **I.** pret. u. p.p. v. to say. **II.** p.a. vorerwähnt, besagt.

sāil, 1. das Segel, oft coll. (meist im si.) für (Segel-)Schiffe: a fleet of twenty ~, eine Flotte von zwanzig Schiffen; ten ~ of frigates, zehn Fregatten; to carry a press of ~, alle Segel beigesetzt haben; under press of ~, in full ~, mit vollen Segeln; under easy ~, mit wenigen Segeln; to loose a ~, ein Segel ausspannen; to trim a ~, ein Segel stellen; to take in ~, die Segel einziehen; fig. sich mäßigen; to set ~ (for), unter Segel gehen, absegeln (nach); ready to set ~, segelfertig, segelklar; to set up one's ~ to every wind, prv. den Mantel nach dem Winde hängen; to strike ~, die Segel streichen (to lower the ~); fig. sich ergeben, sich fügen; to make ~, mehr Segel beisetzen; to shorten ~, die Segel einziehen; **2.** (~ of a wind-mill) der Windmühlenflügel; **3.** die Segelfahrt.

to sāil, I. i. **1.** segeln, schiffen; absegeln, unter Segel gehen; ready to ~, segelfertig, segelklar; to ~ about, kreuzen; eine Segelfahrt (zum Vergnügen) machen; to ~ along the coast, an der Küste entlang segeln; to ~ back, zurücksegeln; to ~ before the wind, vor dem Winde segeln (den Wind gerade von hinten her bekommen); to ~ close-hauled, dicht bei dem Winde segeln; to ~ near (od. close to) the wind, fig. sich unnötiger Gefahr aussetzen; to ~ from a place, von einem Ort aus unter Segel gehen; to ~ in company, unter Admiralschaft (od. unter Convoi) segeln; to ~ home, (siegreich) nach Hause zurückkehren; to ~ out, aussegeln; to ~ up, hinaufsegeln, hinaufschiffen; to ~ with a large wind, mit halbem Winde segeln; to ~ with a scant wind, bei dem Winde segeln od. halten; **2.** fig. a) schwimmen; (dahin) schweben, fliegen, od. ziehen &c.; ~ing ice, treibendes (unzusammenhängendes) Eis; b) in schwebender Bewegung, od. stolz davongehen. **II.** t. **1.** (das Meer) durchsegeln, befahren; **2.** (die Luft) durchfliegen; **3.** mar. (ein Schiff) lenken, (kunstfertig) handhaben; to ~ home, (siegreich) ans Ziel bringen.

sāi'lable, a. mit (Segel-)Schiffen zu befahren, schiffbar, fahrbar.

sāil'||-broad, a. * breit wie ein Segel. ~-cloth (~-duck), das Segeltuch.

sāi'ler, 1. der Segler (das segelnde Schiff); mar. a good, a prime (a bad od. heavy) ~, ein guter (schlechter) Segler; a fast ~, ein Schnellsegler; **2.** s. sailor.

sāil'-fish, zo. der Riesenhai *(squalus maximus)*.

sāi'ling, das Segeln &c., vgl. to sail; die Segelfahrt; die Wettfahrt; die Segelkunst; aerial ~, die Luftschiffahrt; plain ~, das Segeln nach gewöhnlichen Karten; fig. it was not all to be quite plain ~, es sollte nicht alles gut von statten gehen; Mercator's ~, das Segeln nach Mercators Projektion; ~-instruc'tions, ~-or'ders, pl. **1.** der Befehl zum Auslaufen; **2.** der Seinbrief, Admiralschaftsbrief (Vertrag zwischen der Admiralität u. den Reedern wegen des Convoi). ~-li'ners, pl. regelmäßige Segel-Paket-Schiffe. ~-mas'ter, der Schiffs-Oberleutnant. ~-match, das Wettsegeln. ~-trim of a ship, die vorteilhafte Lage u. Einrichtung eines Schiffes zum Segeln; a ship out of her ~-trim, ein Schiff, das keine Fahrt mehr hat. ~-ves'sel, das Segelschiff.

sāil'less, a. segellos, ohne Segel.

sāil'||-loft, die Segelmacherwerkstatt. ~-ma'ker, der Segelmacher. ~-ma'king, die Segelmacherkunst.

sāi'lor, der Seemann, Matrose; full ~, der Vollmatrose; ~'s cloth, das Matrosentuch, der Knapps; ~'s jacket, die Matrosenjacke; vgl. fair, *B.* a., 7, c. ~-fash'ion (als adv.), ~-like, a. matrosenartig, wie ein Matrose.

sāi'lorly, a. seemännisch.

sāil'||-room, mar. der Segelraum (zum Aufbewahren der Segel). ~-twine, das Segelgarn. ~-yard, die Segelstange, Rahe. ~-yarn, das Segelgarn.

A. † **sāin**, für said.

B. † **to sāin**, t. segnen.

sāin'foin [od. săn'], bot. die Esparsette *(onobrychis sativa)*.

sāint, I. a. (~ly, adv.) heilig, Sankt (vor Eigennamen v. Heiligen gew. St., gespr. sint); vgl. Monday. **II.** s. **1.** der Heilige; that is enough to make a ~ swear, dabei könnte einem Engel die Geduld reißen; she'-~, die Heilige; tutelary ~, der (die) Schutzheilige; the isle of ~s, hum. die Insel der Heiligen (Irland); **2.** a) der Fromme; Scheinheilige, Frömmler; b) Am. der Mormone. **to ~, I.** t. heilig sprechen, kanonisieren. **II.** i. heilig od. fromm sein od. werden; gew. to ~ it, sich heilig stellen, frömmeln.

Saint (od. St.) Andrew's cross &c., s. Andrew &c. ~ Anthony's fire, med. die Rose. ~ Geoffrey's day, der Nimmermehrstag; adv. niemals. ~ John's bread, das Johannisbrot. ~ Luke's bird, sl. der Ochs. ~ Vitus's dance, med. der Veitstanz.

sāin'ted, p.a. geheiligt; geweiht, heilig; gottesfürchtig; verstorben, verklärt, selig.

saint'foin, s. sainfoin.

saint'hood, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligenschar.

sāin'tish, a. (~ly, adv.) Heiligen gleich; frömmelnd.

saint'||**ly**, a. u. adv., ~**like**, a. heiligengleich, heilig; fromm. ~**liness**, das heilige Wesen, die Heiligkeit.

Saint-Pe'ter's wort, bot. der St. Petersstrauch, die Schneebeere *(symphoricarpus racemosus)*.

saint's'-bell, cath. die kleine während der Messe geläutete Glocke od. Klingel.

saint'-see'ming, p.a. scheinheilig.

saint'ship, der Heiligenstand, die Heiligenwürde; die Heiligkeit.

Saint||**-Simō'nian** (~**-Si'monite**), der St. Simonist, Anhänger des franz. Socialisten St. Simon. ~**-Simō'nianism**, der St. Simonismus, die erste socialistische Schule.

sāir, Sc. (engl. sore) **I.** a. (~**ly**, adv.) schmerzlich. **II.** s. der Schmerz. **III.** adv. **1.** schmerzlich; **2.** sehr, in hohem Grade.

sajēne', s. sagene.

sāke, die Sache; Ursache, der Grund; for the ~ of, um (js., od. einer Sache) willen, wegen; (jm.) zuliebe; for the ~ of appearances, des Anscheins halber; for my (thy, his, her, our, your, their) ~, um meinet- (deinet-, seinet-, ihret-, unsert-, euret-, ihret)willen († for their ~s, pl., for your fair ~s, &c.); for God's ~, for heaven's ~, for goodness' ~, um Gottes willen, um des Himmels willen; for justice' ~, um der Gerechtigkeit willen; for form's ~, der Form zuliebe; for whose ~? um wessentwillen? * for such a ~, um solchen Preis; for old ~'s ~, fam. um alter Freundschaft willen.

† **sā'ker, 1.** der Sakerfalk *(falco sacer)*; **2.** mil. das Falkonett (Art Feldschlange, Geschütz).

sā'keret [od. săk'eret], das Männchen des Sakerfalken.

sā'ki, zo. der Saki *(pithecia)*.

A. **Săl**, für Sarah.

B. **săl**, (Lat.) chem. das Salz; ~ alem'broth, das Alembrothsalz (Quecksilbersublimat mit Salmiak); ~ ammo'niac, der Salmiak; spirit of ~ ammo'niac, der Salmiakgeist; ~ volat'ile [fam. auch vol'atil], das Hirschhornsalz, kohlensaures Ammoniak.

C. **săl**, fam. für salary.

salāam', der (orientalische feierliche) Gruß, die Begrüßung. **to ~**, t. feierlich grüßen.

sā'l||**able** (**sā'leable**), a. (~**ably**, adv.) verkäuflich, (leicht) zu verkaufen, gangbar; abgehend. ~**ableness** (**sālabil'ity**), die Verkäuflichkeit.

salā'cious [shus], a. (~**ly**, adv.) wollüstig, geil. ~**ness**, **salăc'ity**, die Wollust, Geilheit.

săl'ad, der Salat (aus Kräutern mit Salz, Essig, Öl u. Gewürz); ~ dressing (~ herbs, pl.), angemachte Salatkräuter (pl.); * my ~ days, die grünen Tage meiner jugendlichen Unerfahrenheit. ~-bur'net, bot. die Becherblume *(poterium sanguisorba)*. ~-bowl, ~-dish, die Salatschüssel. ~-oil, das Salatöl, Olivenöl.

Săl'adin, orientalischer MN.

săl'ading, die Salatkräuter (pl.).

săl'al-ber'ry, bot. die Frucht des Theebeeren- od. Wintergrünstrauchs *(gaultheria shallon)*.

salām', s. salaam.

salamăn'der [od. săl'amănder], **1.** zo. der Salamander, Erdmolch *(salamandra)*; sl. der Feuerfresser, Gaukler; **2.** eine runde Eisenschaufel, welche zum Garmachen von Fleisch, Pasteten &c. glühend gemacht wird. ~-safe, der feuerfeste Schrank.

salamăn'||**drine**, a. salamanderartig; fig. feuerfest. ~**droid**, a. salamanderähnlich.

săl'am-stone, min. eine Art blauer Saphir.

Salā'nio, Sălarī'no, italienische MN.

săl'ar||**y**, die Besoldung, der (das) Gehalt; to give a ~y (to s.o.), **to ~y**, t. (j.) salarieren, besolden, (jm.) Gehalt geben. ~**ied**, p.a. besoldet.

sāle, 1. der (Waren-)Verkauf (~ of goods); der Abgang, Absatz; ~ (translated) at large, der Warenvertrieb (od. Absatz) im großen; account of ~s, die Verkaufsrechnung; bill of ~, der Kaufbrief, Kaufkontrakt; great (od. grand) bill of ~, der Beilbrief; book of ~s, das Warenverkaufsbuch); to conclude a ~, einen Handel abschließen; to make od. effect ~ of, den Verkauf (eines Artikels) be-

wirken; s.t. finds no ~, etw. ist nicht an= od. unterzubringen; to meet with a ready ~ (od. to have ready ~), guten (od. schnellen) Abgang haben, raschen Absatz finden; dull of ~, schwer zu verkaufen, ohne Absatz; to put (od. set out) for ~, to expose to public ~, zum öffentlichen Verkauf ausstellen, feilbieten; öffentlich versteigern; for ~, verkäuflich, zu verkaufen; * creature of ~, thing for ~, das feile Geschöpf; house of ~, das Haus, wo feilgehalten wird; das Bordell; 2. (public ~, od. open ~) die Auktion; ~ by (od. at) auction, die öffentliche Versteigerung od. Auktion.

sā'leable, s. salable.

† **săl'ebroŭs,** a. rauh, uneben; unwegsam.

† **sălebrŏs'ity,** die Rauheit, Unebenheit.

sāle'less, a. ohne Verkauf, unverkäuflich.

Sā'lem, alter Name v. Jerusalem.

săl'ep, s. saloop.

sāle'||-price, der Verkaufspreis. (public) ~-room (meist ~-rooms, pl.), das Verkaufslokal; Auktionslokal.

săleră'tus, Am. das (unreine) doppeltkohlensaure Kali (von Bäckern dem Teige zugesetzt, um das Brot locker zu machen).

sales'||man (pl. ~men), **1.** a) der Verkäufer; ~man's dog, sl. der Gehülfe eines Tröblers od. Gemüsehändlers; b) der Handlungsreisende; c) der Viehhändler; **2.** † der Kleiderhändler. **~woman** [wŭm] (pl. ~women [wĭmen]), die Verkäuferin, Händlerin.

* **sāle'-work,** die (schlechte) Fabrikarbeit.

săl'-gem, das Steinsalz.

Săl'ic, a. salisch, die Salier od. Salfranken (**Sā'lians, Sā'lian** Franks, am Niederrhein) betr.; ~ law, das salische Gesetz (Ausschließung der Frauen von der Erbfolge).

sălicā'||ceous [shus], a. bot. die Familie der Weiden (~ceæ [shiē]) betr.

săl'i||cĭne, das Salicin (der bittere Extraktivstoff aus Weidenrinde). **~cȳle,** chem. das Salicyl.

sălicȳl'ic (a.) acid, chem. die Salicylsäure.

salĭc'ylous (a.) acid, chem. die salicylige Säure.

sā'lient, I. a. (~ly, adv.) **1.** a) (fort=, od. auf)springend, hüpfend; b) her. springend; c) (vom Herzen) klopfend; **2.** a) (her=) vorspringend; hervortretend, (her)vorragend; ~ angle, math. der ausspringende Winkel; b) ins Auge springend, auffällig; ~ point, der augenscheinliche Hauptpunkt, die Hauptsache. **II.** s. der Vorsprung; Höhenpunkt.

salĭf'eroŭs, a. salzhaltig; ~ system, geol. die Buntsandstein=Formation.

săl'ifiable, a. chem. salzbildend; ~ base, chem. die salzbildende Basis, der Salzbilder, od. Salzbildner.

sălificā'tion, die Salzbildung, Verwandlung in ein Salz.

to săl'ify, t. in ein Salz verwandeln.

săl'igŏt, bot. die Wassernuß *(trapa natans)*.

săl'in, die Schlempekohle, Schlempeasche (unreine Pottasche aus Rübenmelasse).

salī'na, die Saline, das Salzwerk; ~s, pl. Salzebenen in Südamerika.

sălinā'tion, das Waschen mit einer Salzbrühe.

salīne', I. a. **1.** Salz betr., von Salz; ~ particles, pl. Salzteilchen; **2.** salzig (vom Geschmack). **II.** s. **1.** die Salzquelle; **2.** die Saline, das Salzwerk. **~ness,** die Salzigkeit.

sălinĭf'eroŭs, a. Salz erzeugend, salzhaltig.

salĭn'ifōrm, a. salzförmig.

sălinŏm'eter, der Salz(gehalt)messer.

salī'no-terrene', a. aus Salz u. Erde gemischt.

salī'nous, a. salzhaltig, salzig.

Săl'ique [auch salēk'], a. s. Salic.

Săl'is'bury, (die St.) Salisbury (auch Fam.N.).

† **to săl'īte,** t. salzen.

salī'v||a, der Speichel. **~al,** a. s. salivary.

săl'ivary, a. den Speichel betr.; ~ ducts, pl. die Speichelgänge; ~ glands, pl. die Speicheldrüsen.

săl'iv||ănt, med. **I.** a. den Speichelfluß erregend. **II.** s. das den Speichelfluß erregende Mittel. **to ~āte, I.** t. (jm.) einen Speichelfluß erregen; durch Speichelfluß reinigen. **II.** i. den Speichelfluß haben.

sălivā'tion, 1. die Erregung des Speichelflusses, die Speichelkur; **2.** der Speichelfluß.

salī'vous, a. speichelartig.

sā'lix, Lat. (pl. săl'ices) bot. die Weide.

† **săl'lad,** s. salad.

† **săl'let, 1.** s. salad; **2.** die Sturmhaube.

săl'lier, der einen Ausfall Machende.

A. **săl'low,** bot. (~-tree) die Sahlweide *(salix caprea)*. ~-thorn, der Sanddorn *(hippophaë rhamnoïdes)*.

B. **săl'low,** a. fahl, falb, blaß(gelb), bleich. ~-faced, a. mit blassem Gesicht.

săl'low||ish, a. etwas fahl, bläßlich. **~ness,** die Blässe, bleiche, od. fahle (Gesichts=)Farbe.

Săl'ly, für Sarah; vgl. aunt.

to săl'ly, i. einen Ausfall machen; to ~ forth, hervorbrechen, fortstürzen; to ~ out, einen Ausfall machen. ~, s. **1.** der Ausfall (der Belagerten); **2.** der Ausflug, Abstecher; **3.** a) der (plötzliche) Einfall; die launige Anwandlung; ~ of wit, der witzige Ausfall; witzige Einfall; b) der Streich; ~ of youth, der Jugendstreich; **4.** arch. der Vorsprung.

săl'ly-lŭn(n), (nach Sally Lunn, der Erfinderin) ein kuchenartiges Gebäck, das warm u. mit Butter bestrichen zum Thee genossen wird.

săl'ly-port, 1. mil. die (unterirdische) Ausfallpforte (einer Festung); **2.** sl. das Maul.

sălmagŭn'di, der Fleischsalat (ital. Gericht v. gehacktem Fleisch mit Essig, Öl, Zwiebeln u. Pfeffer); fig. das Gemengsel, der Mischmasch, das (litterarische) Allerlei.

† **săl'miac,** der Salmiak.

săl'mon, zo. der Lachs, Salm *(salmo salar)*; sl. die aufgefischte Leiche. ~-col'our, die (blaßrötliche) Lachsfarbe. ~-col'oured, p.a. lachsfarben. ~-peel, der junge Lachs. ~-pipe, die Lachspipe (Lachsreuse zum Fangen der Lachse). ~-sews(e), ~-sew'ins, ~-souse, der Lachslaich, die junge Lachsbrut. ~-trout, zo. die Lachsforelle *(salmo trutta)*.

săl'monĕt, der kleine Lachs.

săl'monoid, a. lachsartig, zur Lachsfamilie gehörig.

† **Săl'omŏn,** für Solomon.

saloon', der Salon, Gesellschaftssaal; Am. das Restaurant, (feinere) Wirtshaus. ~-car, ~-car'riage, der Salon(eisenbahn)=wagen.

saloop', săl'op, der Salep (aus Wurzeln mehrerer Orchisarten).

Săl'op, Bezeichnung für die Grafschaft Shropshire.

Salō'pian, I. a. Shropshire betr. **II.** s. der Bewohner von Shr.

săl'picōn [auch salpi'kon], das Füllsel.

săl'||-prunel'la, chem. das Prunellsalz (geschmolzener Salpeter). ~-seignette' [sānyĕt'], chem. das Rochellesalz, Seignettesalz, weinsaures Kalium=Natrium.

săl'sify [od. fi], bot. der lauchblätterige Bocksbart, die Haferwurz *(tragopōgon porrifolius)*.

săl'so-ac'id, a. salzig u. säuerlich.

săl'-so'da, das kohlensaure Natron.

sâlt, I. s. **1.** a) das Salz; common ~ (auch culinary ~), das Kochsalz; smelling ~, das Riechsalz; he does not fetch his ~, fam. er verdient sich noch nicht das (Salz auf das) trockene Brot; he is not worth his ~, er ist ein Taugenichts, er ist keinen Schuß Pulver wert; to eat a man's ~, js. Kost, od. Gastfreundschaft genießen, jm. zur Treue verbunden sein; to put (auch to throw, ob. to cast) ~ on a bird's tail, einem Vogel Salz auf den Schwanz streuen (Kindern gegebener Rat); ~ of the earth, bibl. das Salz der Erde; b) ~s, pl. med. (Epsom, od. Glauber's ~) Salze zum Abführen; chem.: fixed ~s, pl. feste Salze; metallic ~s, pl. Metallsalze; neutral ~s, pl. neutrale Salze; volatile ~s, pl. flüchtige Salze; c) ~s, pl. das Riechfläschchen; **2.** ~s, pl. der Teil eines Flusses, mit dem sich das Seewasser vermischt, der Salzsumpf; **3.** † (~-cel'lar) das Salzgefäß, etwa in der Mitte der Tafel aufgestellt; above the ~, an einem der Ehrenplätze (der Honoratioren) bei Tisch sitzend; below (auch under, od. beneath) the ~, an einem Nebenplatze sitzend (v. untergeordneten Gästen); **4.** * der Salzfluß, die Thränen; **5.** † die Üppigkeit (geschlechtlichen Verlangens); **6.** a) die Würze (des Lebens); b) * das Feuer; die Kraft, Stärke; c) der Witz, Scharfsinn; (gute) Geschmack; **7.** fam. der (alte) Seemann, Seebär, od. Seehund. **II.** a. (~ly, adv.) **1.** salzig; the ~ deep, die salzige Tiefe (d. h. das Meer); **2.** a) * scharf, beißend; b) fam. gesalzen, gepfeffert (v. einer Rechnung); c) the ~ ones of the earth, die Reichen u. Vornehmen; **3.** † sinnlich aufgeregt, wollüstig, üppig.

to sâlt, I. t. salzen; in Salzwasser tränken; (to ~ down) einsalzen, pökeln; ~ed beef, das Rinderpökelfleisch; to ~ it to s.o., es jm. einsalzen; s. prellen. **II.** i. Salz ansetzen.

săl'tant, a. her. springend.

to săl'tate, i. springen, hüpfen.

saltā'tion, das Springen, Hüpfen, Tanzen; das Schlagen (des Pulses).

săltatō'rious [auch tō'], **săl'tatory** [od. tōri], a. springend, hüpfend; tanzlustig; zum Springen tauglich.

sâlt'||-beef, das Pökelrindfleisch. (smelling) ~-bot'tle, das Riechfläschchen. ~-box, das hölzerne Salzfaß (in der Küche). ~-but'ter, die gesalzene (eingelegte) Butter; * ~-but'ter rogue, die elende Höker=

seele. ~-cake, chem. der Salzkuchen, das Sulphat. ~-cask, die Salztonne. ~-cat, der Salzklumpen. ~-cel'lar, das Salzfaß. ~-crys'tals, pl. Salzkrystalle. ~-duty, s. ~-tax.

sâl'tee, sl. der Penny.

sâlt'-eel, 1. der gesalzene Aal; 2. mar. das nasse Tau (zum Prügeln).

sâl'ter, 1. der Einsalzer; 2. der Salzhändler; 3. der Händler mit Pökelfleisch, Fleischwarenhändler. **~n,** das Salzwerk, die Salzsiederei.

sâl'tery, s. dry-salteries.

sâlt'‖-fish, der eingesalzene Fisch; der Seefisch. * ~-green, a. meergrün. ~-horse, mar. sl. altes, zähes Pökelfleisch.

săl'tĭer, her. das Schrägkreuz, Andreaskreuz (X).

săl'tigrāde, zo. I. a. mit Springfüßen versehen. II. s. die Springspinne.

săltimbăn'cō, (ital.) der Marktschreier.

sâl'ting, das Salzen, Einsalzen, Pökeln. ~-tub, das Pökelfaß.

săl'tīre, s. saltier.

sâl'tish, a. (~ly, adv.) etwas salzig. **~nĕss,** die etwas salzige Beschaffenheit.

sâlt'‖-junk, mar. sl. s. ~-horse. ~-lake, der Salzsee.

sâlt'less, a. salzlos, ungesalzen; geschmacklos, fade.

sâlt'‖-lick, Am. die Salzlecke, Salzquelle. ~-mahog'any, mar. sl. s. ~-horse. ~-ma'ker, der Salzsieder. ~-ma'king, das Salzsieden, die Salzsiederei. ~-man, der Salzhändler. ~-marsh, der Salzmorast. ~-mead'ow, die Wiese mit Salzsümpfen. ~-meat, das Pökelfleisch. ~-mine, das (Stein=)Salzbergwerk.

sâlt'ness, die Salzigkeit, das Salzartige; der Salzgeschmack.

sâlt'-of‖-harts'horn, chem. das Hirschhornsalz. ~-lem'ons, s. ~-sorrel. ~-soda, das kohlensaure Natron. ~-sorrel, das (Sauer=)Kleesalz.

sâlt'-pan, 1. die Salzpfanne; 2. die Salzgrube.

sâlt'pētre, der (Kali=)Salpeter. ~-house, ~-manufac'tory, die Salpeterhütte, Salpetersiederei. ~-ma'ker, ~-man, der Salpetersieder.

sâltpĕ'trous, a. salpeterig.

sâlt'‖-pit, der Salzschacht, das Salzbergwerk. ~-pork, das Pökelschweinefleisch. ~-rheum, med. der Salzfluß. ~-sea, die Salzflut, das Meer. ~-spoon, das Salzlöffelchen, Salzschäufelchen. ~-spring, die Salzquelle. ~-tax, die Salzsteuer, der Salzzoll. ~-trade, der Salzhandel. ~-wa'ter, das Salzwasser, Seewasser; hum. der Matrose. * ~-wa'ter thief, der Seeräuber. * ~-waved, a. mit salzigen (Thränen=)Wellen. ~-works, pl. das Salzwerk, die Saline, Salzsiederei. ~-wort, bot. 1. das gemeine Salzkraut *(salsŏla kali)*; 2. das Meersalzkraut *(salicornĭa herbacĕa)*.

per săl'tum, Lat. durch einen Sprung.

sâl'ty, a. etwas salzig.

salū'brious, a. (~ly, adv.) heilsam, gesund, zuträglich. **~nĕss, salū'brity,** die Heilsamkeit, Gesundheit, Zuträglichkeit.

săl'ūtar‖inĕss, die Heilsamkeit, Gesundheit. ~y, a. (~ily, adv.) heilsam (auch fig.), gesund.

sălūtā'tion, 1. das Grüßen, die Begrüßung, der Gruß; prayer of ~, cath. der Engelsgruß an die Jungfrau Maria; 2. der Kuß.

salū'tatory, I. a. eine Begrüßung betr. od. enthaltend, grüßend. II. s. Am. die gottesdienstliche Eröffnungsfeier (an Universitäten u. s. w.).

to salūte', t. 1. a) (be)grüßen; b) küssen; c) mil. u. mar. salutieren; 2. fig. * leidenschaftlich erregen; erfreuen; behagen. ~, s. 1. der Gruß, die Begrüßung; 2. der Kuß; 3. mil. u. mar. das Salutieren; der Salut.

salū'ter, der Grüßende.

salū'tĭst, der zur Heilsarmee Gehörige.

săl'v‖able, I. a. (~ably, adv.) errettbar, bes. theol. in Bezug auf die ewige Seligkeit. **~ableness, sălvabĭl'ity,** die Möglichkeit selig zu werden.

A. **săl'vage,** com. law, 1. das Bergen, die Bergung (eines Schiffes od. der Ladung); 2. (~-mon'ey) der Bergelohn, das Bergegeld. ~-right, das Strandrecht. ~-sale, com. der Ausverkauf (geborgener Güter). ~-stock, com. die Waren (pl.) im Ausverkauf.

B. **săl'vage-man,** her. der wilde Mann (als Wappenhalter).

sălvatĕl'la, med. die Salvatellader (am Handrücken).

salvā'tion, 1. die (Seelen=)Rettung, Seligmachung; 2. die Seligkeit, das (ewige) Heil; to work out one's ~, sein Seelenheil bewirken. ~-ar'my, die Heilsarmee.

salvā'tionist, der zur Heilsarmee Gehörige, Heilssoldat.

săl'vatory, der Aufbewahrungsort.

sălve, 1. die Salbe, der Balsam, das Arzneimittel; 2. fig. das Heilmittel, der Balsam; 3. sl. die Schmeichelei. **to ~,** t. 1. salben; 2. heilen; (einer Sache) abhelfen; to ~ the matter, sich (gut) heraushelfen; to ~ over, sl. durch Schmeichelei beschwatzen.

A. **săl'ver,** s. salvor.

B. **săl'ver,** der Präsentierteller; Untersetzteller. ~-shaped, p.a. bot. tellerförmig.

săl'vō, Lat. (pl. ~s, ~es) 1. der Vorbehalt, die Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung; to come off with a ~, glücklich aus einer Sache herauskommen; 2. mil. u. mar. das Salutieren (mit Schüssen). ~ **pudō're** [auch ŏ'], Lat. ohne die Schamhaftigkeit zu verletzen. ~ **sĕn'sū,** Lat. unbeschadet des Sinnes.

săl'vor, der Berger (v. Strandgut).

Săm, 1. für Samuel; vgl. uncle Sam; 2. sam (klein), s. sammy; to stand ~, die Zeche bezahlen.

samăr', s. simar.

Samăr'it‖ăn, I. a. samaritanisch. II. s. 1. der Samarit(an)er, die Samariterin; the good ~an, der barmherzige Samariter; 2. das Samaritanische. **~anĭsm,** das Samariterwesen (auch iron.).

săm'bō, (span.) der Zambo, Mischling von Negern u. Mulatten; spöttisch: der Neger.

† **săm'būke,** mus. ein der Harfe ähnliches Saiteninstrument.

sāme, a. 1. a) (eben) derselbe, dieselbe, dasselbe, der, die, das nämliche; the very ~, the self ~ (sogar the very self ~), (ganz) eben derselbe; that comes to the ~ thing, das kommt auf dasselbe (od. auf eins) heraus; one and the ~, ein u. derselbe; at the ~ time, zu gleicher Zeit; dabei; zugleich (außerdem); of the ~ date, gleichzeitig; not to be named in the ~ breath with, nicht in einem Atem zu nennen mit, nicht zu vergleichen mit; much the ~, ziemlich ebenso; 'tis much the ~ thing, es ist ziemlich einerlei; 'tis all the ~ to me, es ist mir ganz gleich, es ist mir alles eins; all the ~ (als adv.), ganz in gleicher Weise; ganz ebenso; trotz alledem; I thank you all the ~, ich danke übrigens od. trotzdem (als ob ich die Einladung angenommen hätte); b) †, od. com. u. law, der, die, das eben erwähnte, od. besagte: derselbe, dieselbe, dasselbe (unbetont, also für he, she, it); 2. einförmig, eintönig. **~'ness,** 1. die Einerleiheit, Identität, vollkommene Gleichheit; 2. die Eintönigkeit, Einseitigkeit; Langweiligkeit.

Sā'mian, I. a. samisch, die Insel **Sā'mos,** Samos, betr.; ~ sage, der samische Weise, Pythagoras; ~ earth, die samische Erde (eine Art Siegelerde od. weißer Thon); ~ stone, der samische Stein (zum Polieren von Gold u. Silber). II. (**Sā'miot,** bes. mit Bezug auf das moderne S.) s. der Samier, die Samierin.

sā'miel, s. simoom.

* **Samĭn'gō,** für San Domingo. (?)

† **sā'mīte,** ein Seidenstoff.

săm'let, der kleine Lachs.

Săm'my, 1. für Samuel; 2. sammy (klein), s. der Einfaltspinsel; to stand ~, sl. die Zeche bezahlen; a. einfältig.

Săm'nīte, I. s. der Samniter, Bew. der altital. Landschaft **Săm'nium.** II. a. samnitisch.

Samō'a islands, pl. die Samoainseln, Schifferinseln. **~n,** I. a. samoanisch. II. s. der Samoaner, die Samoanerin.

samōōm', s. simoom.

Sā'mos, die Insel Samos.

Sămothrā'çe, Sămothrā'cia [shĭa], Samothrake (Insel im Ägäischen Meere).

Sămoyēde' (**Samō'yed, Samō'ied**), I. s. der Samojede (finnischer Volksstamm am nördl. Eismeere). II. a. samojedisch.

sămp, Am. grob geschrotener u. mit Milch zubereiteter Mais.

săm'pan, die Sampane (ein chinesisches Flußfahrzeug, als Wohnung benutzt).

săm'phire [od. fĭr], bot. der Meerfenchel *(crithmum marĭtĭmum)*.

săm'ple, 1. (bes. com.) a) die (Verkaufs- od. Einkaufs=)Probe; Zeugprobe; das Mustertuch; on the ~, auf die (od. nach der) Probe; answering the (od. according to) ~, nach Probe; to draw ~s, Proben nehmen; b) a good (od. bad) ~, eine gute (od. schlechte) Qualität (einer Ware); 2. die Vorschrift, das Muster, Beispiel. **to ~,** t. Proben, od. Muster (von etw.) aufstellen; (den Geschmack v. Getränken) prüfen, proben. ~-room, die Probierstube; Am. der Schnapsladen.

săm'pler, 1. a) der Probenehmer; b) der Musteraufsteller, Probezeiger; 2. das Modell, Muster, Musterblatt; Strickmuster; Stickmuster.

săm'plery, die Musterstickerei.

săm'pling-bot'tle, das Probefläschchen.

săm'shōō, săm'shū, (chines.) der Reisspiritus.

Săm'son, Sămp'son, Simson (bMN.); ~ **Agonĭs'tēs** [ĕ], der kämpfende Simson (Tragödie v. Milton); ~'s post, mar. der Simsonspfosten (die Deckstütze).

Săm'ūel, Samuel (bMN.).

săn'able, a. heilbar. **~nĕss, sănabĭl'ity**, die Heilbarkeit.

săn'atary, a. s. sanitary.

† **sanā'tion**, die Heilung.

săn'at‖ĭve, a. heilend, heilkräftig. **~ivenĕss**, die Heilsamkeit, Heilkraft.

sănatō'rium [auch ö], die Heilanstalt (bes. für Geisteskranke).

săn'atory, a. s. sanitary.

săn-benĭ'tō, das (mit höllischen Figuren bemalte, gelbe) Sterbehemd der von der Inquisition verurteilten Ketzer.

Săn'chō [fälschlich auch săn'kō] **Păn'za**, Charakter bei Cervantes.

sănctĕ'-bell, s. saint's bell.

sănctificā'tion, die Heiligung; Weihung; Heilighaltung, Feier; ~ of the Sunday, die Sonntagsfeier.

sănc'ti‖fīer, der Heiliger; heilige Geist. **to ~fȳ**, t. heilig machen; heiligen; als heilig verherrlichen, preisen; weihen; ~fied, p.a. fromm; scheinheilig; the end ~fies the means, s. to justify.

sănctimō'nious, a. (**~ly**, adv.) **1.** heilig, fromm; **2.** scheinheilig.

sănc'timony, **1.** † die heilige Handlung od. Sache; **2.** (**sănctimō'niousnĕss**) das heilige Wesen; der heilige Anschein, die Scheinheiligkeit.

sănc'tion, die feierliche Bestätigung, Genehmigung, Bekräftigung; Einwilligung; (Erteilung der) Gesetzeskraft; die Weihe, der Beifall; to give ~ to s.t., in etw. einwilligen, etw. bekräftigen, gültig machen; to lend a ~ to s.t., eine Sache in Schutz nehmen, einer Sache das Wort reden. **to ~**, t. sanktionieren, gesetzkräftig machen; bestätigen, bekräftigen; genehmigen, gut heißen. **~ary**, a. eine feierliche Bestätigung betr. od. enthaltend.

sănc'tit‖ūde, die Heiligkeit, der heilige, od. fromme Sinn. **~y**, **1.** a) die Heiligkeit; Frömmigkeit, Gottesfurcht; b) His Sanctity (groß), Titel: Se. Heiligkeit (der Papst); **2.** die Unschuld, Unsträflichkeit, Reinheit; **3.** die Unverletzlichkeit; **4.** * **~ies**, pl. heilige Wesen, Engel.

* **to sănc't͡ʃuar‖īze**, t. (dem Morde) eine Freistätte gewähren. **~y**, **1.** a) das Heiligtum, der heilige Ort; b) das Allerheiligste (des jüdischen Tempels); c) (in Kirchen) der Hauptaltarplatz, die (abgeschlossene) Hochaltarstätte; **2.** der heilige Schutzort, die Freistätte, das Asyl; to take ~y, seine Zuflucht nehmen, Schutz suchen. ~y-man, der Kirchenflüchtige.

sănc'tum, **1.** das Heiligtum; der Zufluchtsort; **2.** das (abgeschlossene) Studierzimmer; Privatzimmer; Boudoir. **~ sanctō'rum** [auch ö'], das Allerheiligste.

sănd, **1.** der Sand; to build upon the ~, bibl. auf den Sand bauen; to sow the ~, in den Sand säen, etw. Unmögliches od. Unnützes unternehmen; **2.** **~s**, pl. a) ~s on the sea-shore, der Sand (die Sandkörner) am Meere; to number ~s, den Sand am Meere zählen; b) die Sandwüste; c) das Sandriff, die Sandbank; die Sandinseln (pl.); das Sandufer, der Strand; to strike the ~s, auf eine Sandbank geraten; **3.** der in der Sanduhr verrinnende Sand; ~s, pl. fig. die Augenblicke, Minuten; his ~ of life is run, seine Uhr ist abgelaufen. **to ~**, t. mit Sand bestreuen; mit Sand bedecken, überschütten od. vermengen. **~ed**, **1.** p.a. versandet; mit Sand bestreut; ~ed paper, das Sandpapier; **2.** a. * s. sandy, *A*. 2.

A. **săn'dal**, (~-wood) das gelbe Sandel- od. Santelholz, vom Sandelbaum *(santălum album)*; red ~-wood, das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelfruchtbaum *(pterocarpus santalīnus)*.

B. **săn'dal**, **1.** die Sandale (Schnürsohle); **2.** **~s**, pl. a) ausgeschnittene Frauenschuhe mit Kreuzbändern; b) die Kreuzbänder der Schuhe. * ~-shoon, Sandalenschuhe (pl.).

sandăl'ifōrm [od. săn'daliform], a. bot. sandalenförmig.

săn'dalled, a. mit Sandalen versehen od. bekleidet.

săn'dar‖ăc, **~ăch**, **1.** der Sandarak (Gummi vom Sandarakbaum, *callĭtris quadrivalvis*); **2.** min. u. chem. das rote Schwefelarsen, Realgar.

sănd'‖-bag, der Sandsack. to ~-bag (~-bagged, ~-bagged), t. mit Sandsäcken schützen. ~-bank, die Sandbank. ~-bath, chem. das Sandbad. ~-blind, a. schwachsichtig, blödsichtig. ~-box, die Sandbüchse; ~-box-tree, bot. der Streusandbüchsenbaum *(hura crepĭtans)*. ~-boy, der Sandmann; as happy (od. jolly) as a ~-boy, fidel wie ein Schneekönig, so munter wie ein Fisch im Wasser. ~-bug, zo. die Sandmordwespe *(ammophĭla arenarĭa)*. ~-col'oured, p.a. rotgelb. ~-corn, das Sandkorn. ~-cracks, pl. Hornspalten (im Hufe der Pferde). ~-drift, der Triebsand, Flugsand. ~-eel, zo. der Sandaal, Tobiasfisch *(ammodȳtes tobiānus)*.

Săndemā'nian, ein Anhänger des antinomistischen Schotten **Rŏb'ert Săn'demăn**, † 1771.

Săn'der, für Alexander.

săn'derling, zo. der Sandläufer, Strandläufer *(tringa)*.

săn'ders, das rote Sandelholz, vom Sandel-Flügelfruchtbaum *(pterocarpus santalīnus)*.

săn'ders-blue, s. saunders-blue.

săn'dever, s. sandiver.

Sănd'ford, eO. u. Fam.N.

sănd'‖-flea, zo. der Strandfloh *(orchestĭa litorĕa)*. ~-flood, der vom Winde getriebene Flugsand. ~-fly, zo. die Kriebelmücke, Gnitze *(simulĭa)*. ~-glass, die Sanduhr; das Stundenglas. ~-grouse, zo. das Steppenhuhn *(pterŏcles arenarius)*. ~-heads, pl. Sandbänke. ~-heat, die Hitze des Sandbads. ~-hill, der Sandhügel. ~-hop'per, s. ~-flea.

Săn'die, Sc. s. Sandy, *B*.

săn'dinĕss, **1.** die Sandigkeit; **2.** die rötlich-gelbe Farbe.

săn'dish, a. etwas sandig; sandartig.

săn'diver, die Glasschlacke, Glasgalle.

† **săn'dix**, der Mennig, die Mennige.

sănd'‖-mar'tin, zo. die Uferschwalbe *(hirundo ripārĭa)*. ~-mill, die Sandmühle. ~-mor'tar, der Sandmörtel. ~-mould, die Sandform (der Gießer). ~-pa'per, das Sandpapier, Polierpapier. ~-pi'per, zo. der Strandläufer *(tringa)*. ~-pit, die Sandgrube. ~-prey, ~-pride, zo. die Sand- od. Zwergpricke, das kleine Neunauge *(ammocœtes branchiālis)*. ~-smelt, zo. eine Art Ährenfisch *(atherīna presbȳter)*. ~-soap, die Sandseife. ~-spout, die Sandhose, der Sandwirbel, die Erdtrombe. ~-star, zo. eine Art Seestern *(ophiūra texturāta)*.

sănd'stōne, geol. der Sandstein; argillaceous ~, der Thonsandstein; calcareous ~, der Kalksandstein; iron ~, der eisenschüssige Sandstein; marly ~, der Mergelsandstein; new red ~ (od. variegated ~), der bunte Sandstein, Buntsandstein; lower new red ~, das Rotliegende; old red ~, der alte devonische Rotsandstein; silicious ~, der Kieselsandstein. ~-grit, der grobkörnige Kohlensandstein. ~-like, a. sandsteinartig. ~-ma'sonry, das Sandsteingemäuer. ~-quar'ry, der Sandsteinbruch.

sănd'‖-storm, der Sandsturm. ~-stra'tum, die Sandschicht, das Sandflöz. ~-tube, die Blitzröhre, der Fulgurit. ~-wasp, zo. die Sandwespe *(ammophĭla sabulōsa)*.

Sănd'wich [witsh, auch widzh], **1.** ~ Islands, die Sandwich-Inseln (in Australien); **2.** a) sandwich (klein), das Butterbrot mit dazwischen gelegten Fleischschnitten; b) hum. (~-man) eine Person, welche vorn u. hinten ein Brett mit Anzeigen trägt; to walk a ~, hum. zwei Damen führen.

to sănd'wich, t. fam. in ein paar Schichten zurechtlegen, zusammenklappen, flach aufeinanderlegen. ~-bag, die Frühstückstasche (für Schulkinder). ~-wise, adv. mit ein paar Schichten.

sănd'‖-worm, der Sandwurm (eine Art Annelide). ~-wort, bot. das Sandkraut *(arenarĭa)*.

A. **săn'd‖y**, a. (**~ily**, adv.) **1.** sandig, sandartig; voll Sand; ~y desert, die Sandwüste; * ~y hour-glass, die Sanduhr; **2.** a) gelbrot, rötlich; b) (~y-haired) rothaarig; * ~y-bot'tomed, a. mit Sandboden. ~y-pate, der Rotkopf. ~y-pa'ted, a. rotköpfig.

B. **Săn'dy** [od. săn'di], für Alexander; (~-man) Spitzname der Schotten.

săn'dyx, s. sandix.

sāne, a. **1.** gesund; **2.** bei gesundem Verstande. **~'nĕss**, s. sanity.

săng, pret. s. to sing.

săngaree', **săngor‖ee'** (~ie'), **sangree'**, ein (indisches) kühlendes Getränk aus Wein (od. Branntwein) mit Zucker, Citrone, Muskat u. Wasser.

sang froid, die Kaltblütigkeit.

săn'ğiac, der Sandschakbeg (Pascha mit 2 Roßschweifen). **~āte**, das Sandschakat (Abteilung eines Paschaliks).

săn'greal [od. sangrā'al], der heilige Graal.

sanguĭf'erous [gw], a. bluthaltig; ~ vessels, pl. die Blutgefäße.

sănguificā'tion [gw], die Bluterzeugung, Blutbildung.

săn'gui‖fīer [gw], das bluterzeugende Mittel. **to ~fȳ**, i. Blut bilden.

sanguĭf'luous [gw], a. bluttriefend.

săn'guinar‖y [gw], a. (**~ily**, adv.) **1.** blutig, mörderisch (v. Kriegen); **2.** blutdürstig, blutgierig, grausam. **II.** s. bot. das Blutkraut *(sanguinarĭa)*.

săn'guine [gw], a. (**~ly**, adv.) **1.** † blutrot; **2.** a) blutreich; b) heftig, hitzig; ~ imagination, die lebhafte Einbildungskraft; c) sanguinisch: leichtblütig, lebhaft; frohe Hoffnung hegend, zuversichtlich; ~ expectation, die übertriebene Erwartung;

~ about, voll Zuversicht auf; ~ of success, dem Erfolge zuversichtlich entgegensehend. **~nĕss, 1.** die Blutfülle; **2.** die Leichtblütigkeit; Lebhaftigkeit; Zuversichtlichkeit.
sanguĭn'‖eous [gw], a. **1.** a) aus Blut bestehend; b) blutreich; **2.** sanguinisch; **3.** blutrot. **~ity, 1.** s. sanguineness; **2.** s. consanguinity.
sănguinĭv'orous [gw], a. sich von Blut nährend.
sanguĭn'ol‖ĕncy [gw], die Blutigkeit. **~ĕnt,** a. blutreich, blutig.
săn'guisūge [gw], zo. der Blutegel *(hirūdo medicinālis)*.
săn'hedrĭm, der Sanhedrin (das höchste Gericht der alten Juden).
săn'icle, bot. der Sanikel *(sanicŭla)*.
săn'idīne, min. der Sanidin, glasige Feldspat.
sā'ni‖ēs, med. der Eiter. **~ous,** a. (dünn)eiterig.
săn'itarĭst, der Freund u. Beförderer von öffentlichen Gesundheitsmaßregeln.
sănitā'rium, die Heilanstalt.
săn'itary, a. die Gesundheit od. die (öffentliche) Gesundheitspflege betr.; ~ condition, der Gesundheitszustand; ~ board (od. commission), das Gesundheitsamt; ~ cordon, der Sicherheitskordon; ~ officer, der Sanitäts-Beamte; ~ ware, coll. das Gesundheitsgeschirr.
sănitā'tion, die (wissenschaftliche) Gesundheitspflege.
săn'ity, die (bes. geistige) Gesundheit; der gesunde Zustand.
săn'jak, s. sangiac.
săṇk, pret. s. to sink.
săṇk'wŏrk, sl. die Uniformschneiderei.
săn'nah, eine Art ostind. Kattun.
săn'pan, s. sampan.
† **săns** [od. săns], prp. ohne.
Săns'crit, das Sanskrit (alte Sprache der Brahminen).
Sanscrĭt'ic, a. das Sanskrit betr., dazu gehörig.
sansculotte [od. sŏṇkŭlŏt'], **1.** der Sansculotte, radikale Republikaner der ersten französischen Revolution; **2.** der Lumpenkerl.
sănscŭlŏt'tism [od. sŏṇk], der Sansculottismus.
sans ‖ cérémonie, ohne Förmlichkeit, ohne Umstände, frei heraus. **~ *façon,*** ohne Umstände, ungeniert. **~ *pareil,*** ohne gleichen. **~ *peur et* ~ *reproche,*** ohne Furcht u. Tadel.
sans-souci, adv. ohne Sorge.
Săn'taclāus, der heilige Nikolas (od. Knecht Ruprecht) zur Weihnachtszeit.
săn'talĭne, chem. das Santalin, Sandelrot.
***santé, maison de* ~,** das Krankenhaus.
to săn'ter, i. s. to saunter.
Săntiā'gō, O. in Spanien.
săn'ton, der Santon (ein mohammedanischer Mönch od. Priester).
săn'tonĭn(e), chem. das Santonin, Wurmsamenbitter (v. *artemisĭa contra)*.
A. **săp,** bot. **1.** der (bes. Pflanzen-)Saft; **2.** (~'-wood) der Splint; fig. Saft u. Kraft.
B. **to săp** (~ped [pt], ~ped), t. (auch i.) mil. sappieren, minieren, untergraben; fig. untergraben, den Boden unterwühlen; to ~ the foundations, den Boden od. die Grundlage untergraben; to ~ on, i. heimlich, unbemerkt, od. allmählich vorschreiten. **~,** s. **1.** das Sappieren; fig. die unbemerkt vorschreitende Minierarbeit, Unterwühlung; die Beschleichung; **2.** die Sappe, Mine, Senke (der Erdgang vor od. zu Festungen).
C. **săp** (vom lat. *sapio,* ich weiß), school-sl. der außergewöhnlich fleißige Schüler od. Student, der Büffler. **to ~** (~ped [pt], ~ped), i. ochsen, büffeln, angestrengt studieren.
săp'ajō(u) [zhū], zo. der Sapajou (amerikanische Affenart mit Wickelschwanz, bes. *cebus)*.
sapăn', (~-wood) das Sapanholz, Braunholz (v. *cæsalpinĭa sapan)*.
săp'‖-blue, das Saftblau. * ~-col'ours, pl. Saftfarben. * ~-consu'ming, p.a. kraftverzehrend. ~-fag'got, mil. die Sappenfaschine.
săp'fŭl, a. saftvoll, saftreich.
săp'-green, I. a. saftgrün. **II.** s. das Saftgrün (aus den Beeren des Kreuzdorns, *rhamnus cathartĭca)*.
saphē'na, med. die Frauen-, Mutter-, od. Rosenader (am Schenkel).
săph'ire, s. sapphire.
săp'id, a. schmackhaft. **~nĕss, sapĭd'ity,** die Schmackhaftigkeit.
sā'pi‖ence, die Weisheit; Klugheit, Schlauheit. **~ent,** a. (~ently, adv.) weise (oft iron.); (welt)klug (of, in).
sapiĕn'‖tial [shal], † **~tious** [shus], a. die Weisheit betr.; Weisheit enthaltend.
săp'less, a. saftlos, dürr; fig. kraftlos, ausgemergelt. **~nĕss,** die Saftlosigkeit, Dürre; fig. die Kraftlosigkeit.
săp'ling, der Schößling, das Bäumchen; die junge Pflanze; sp. der junge Jagdhund.
săpodĭl'la, (~-tree) bot. die Sapote, der gemeine Breiapfel *(achras sapōta)*.
săponā'ceous [shus], a. seifenartig, seifig.
sapŏnificā'tion, die Verseifung; Verwandlung in eine seifenartige Masse.
to sapŏn'ify, t. in Seife verwandeln.
săp'onīte, min. der Seifenstein.
sā'por, Lat. der Geschmack.
săporĭf'ic, a. Geschmack gebend od. erregend.
săporŏs'ity, die Schmackhaftigkeit.
săp'orous, a. (~ly, adv.) schmackhaft.
sapō'ta, săppadĭl'lō, s. sapodilla.
sappăn', s. sapan.
săp'per, mil. der Sappeur, Mineur; Pionier; ~s and miners, pl. Pioniere (der Kultur).
Săpph'ic [săf'ik], **I.** a. sapphisch, die griech. Dichterin Sappho (**Săpph'ō**) im 7. Jahrh. v. Chr. u. bes. die nach ihr gen. Versart betr.; ~ verse, od. **II.** sapphic (klein), s. die sapphische Strophe.
săpph'ire [săf'ir, od. săf'īr], **I.** a. der Saphir. **II.** * a. blau.
săpph'irĭne [od. īn], a. von Saphir; saphirartig.
săp'pinĕss, die Saftigkeit.
săppodĭl'la, s. sapodilla.
săp'py, a. **1.** saftig, saftreich; **2.** schwach, jung, zart; **3.** albern, einfältig; Am. weibisch.
săp'-rot, die trockene Fäulnis (des Holzes).
săp'sagō, eine Art Schweizer Kräuterkäse.
săp'‖-skull, sl. der Dummkopf. ~-sŭck'er, zo. Am. verschiedene kleine Spechtarten. ~-tube, bot. das Saftgefäß. ~-wood, s. sap, *A.* 2.
săr'abănd, die Sarabande (spanischer menuettartiger Tanz); auch die Musik dazu.
Săr'acĕn, der Saracene.
Săracĕn'ic(al), a. saracenisch.
Săragŏs'sa, St. in Spanien.
Sā'rah, Sarah (bFN.).
săr'asĭn, s. sarrasine, 2.
sär'casm, der Sarkasmus, beißende Hohn, bittere Spott.
särcăs'tic(al), a. (~ally, adv.) sarkastisch, beißend, bitter, höhnisch. **~alnĕss,** das Sarkastische.
sär'cel, die erste u. äußerste Schwungfeder eines größeren Vogels, bes. eines Falken.
sär'cenĕt [auch särs'net], das Sarsenet, der (dünne Florentiner) Seidentaft; der (Futter-)Kattun.
to sär'cle, t. jäten.
sär'co‖cärp, bot. das Fruchtfleisch. **~cēle,** med. der Fleischbruch. **~cŏl, särcocŏl'la,** der Fleischleim (Schleimharz von dem Strauch *penæa sarcocolla)*.
sär'coĭd, a. fleischähnlich.
sär'colĭne, a. min. fleischfarbig.
sär'colīte, min. der Sarkolith (eine Art Feldspat).
särcŏl'ogy, med. die Fleischlehre.
särcō'ma, med. das Fleischgewächs.
särcŏph'a‖gous, a. fleischessend, fleischfressend. **~gŭs,** Lat. (pl. ~gī, ~gŭses) der Sarkophag, Steinsarg; Prunksarg. **~gy,** das Fleischessen.
särcō'sis, med. **1.** die Fleischbildung; **2.** die Fleischgeschwulst.
särcŏt'ic, med. a. u. s. fleischbildend(es Mittel).
särcŭlā'tion, das Jäten.
sär'dan, zo. s. sardine.
Särdanapā'lus, Sardanapal (letzter König des altassyr. Reichs, † 888 [?] v. Chr.).
Särde, I. a. sard(in)isch. **II.** s. der Sarde (Sardinier).
särd(e), min. s. sardoin.
sär'dachāte, der Sardachat (blaßroter Achat).
Sär'dēs, Sardes (Hauptst. v. Lydien).
A. **sär'del (sär'dine),** min. der Karneol.
B. **sär'dine (sär'del),** zo. die Sardelle *(clupĕa sardīna)*.
Särdĭn'i‖a, (Insel u. Königreich) Sardinien. **~an, I.** a. sardinisch. **II.** s. der Sardinier.
Sär'dis, s. Sardes.
Sär'dian, der Bewohner v. Sardes.
sär'doĭn, min. der (blutrote) Karneol.
särdŏn'ic (särdō'nian), a. sardonisch; ~ laughter, ~ grin, das sardonische, krampfhafte, bittere, od. höhnische Lachen.
sär'donyx, min. der Sardonyx.
särge, vulg. für serge.
särk, Sc. das Hemd. **~'ing,** Sc. **1.** der Hemdenstoff; **2.** arch. die Verschalung.
to sär'kle, s. to sarcle.
sär'lac, zo. der Grunzochs, Yak *(bos grunnĭens)*.
Särmā'tian [shan], **I.** od. **Särmăt'ic,** a. sarmatisch, Sarmatien (**Särmā'tia** [sha] im NO. Europas) betr. **II.** s. der Sarmate.
sär'ment (särmĕn'tum, Lat.), bot. die Wurzelranke, der Ausläufer.

särmentā'ceous [shụs], **särmentōse'**, **särmĕn'tous**, a. rankig, rankend.
särn, provinc. das Steinpflaster; die Stufe.
Sarŏn'ic, a. saronisch; ~ gulf, der Saronische Meerbusen (im Ägäischen Meere).
särp'-cloth, s. sarplier.
sär'plar, der Sack (Wolle) v. 2240 Pfd.
sär'plier, die Packleinwand.
sär'rasĭn(e), **1.** bot. a) eine Art Osterluzei *(aristolochīa)*; b) der Buchweizen; **2.** mil. das Fallthor, Fallgatter.
särsaparĭl'la (sär'sa), bot. die Sassaparillwurzel v. der Stechwinde *(smilax)*.
särs(e)'net, s. sarcenet.
† **särt**, das Neubruchland.
sär'tin, vulg. für certain.
särtō'ri||al [auch ō'], a. einen Schneider betr.; vom Schneider bewerkstelligt; zum Schneiderhandwerk gehörig; ~al art, die Schneiderkunst. ~us, med. der Schneidermuskel (am Schenkel).
Sa'rum, New ~ = Salisbury; Old ~, verfallener Burgflecken in Wiltshire; ~ plain = Salisbury plain.
to särve, **sär'vice**, vulg. für to serve, service.
S. A. S. [ĕs ā ĕs'], für Lat. *Societatis Antiquorum Socius*, Fellow of the Society of Antiquaries.
säsarà'ra! [od. rä'ra], int. sasa! hallo! hurra!
A. **säsh**, die Schärpe, Feldbinde (der Offiziere); die Binde; der (Leib-)Gurt. ~ed [săsht], a. mit einer Schärpe versehen od. geziert.
B. **säsh**, **1.** der Fensterrahmen; sliding ~, der Rollfensterrahmen; **2.** das Rollfenster (Ziehfenster, Schiebfenster). **to** ~, t. mit einem Zug (od. mit Ziehfenstern) versehen; ~ed [săsht] door, s. ~-door.
säsh'||-bar, das Querholz eines Fensterrahmens. ~-bolt, der Ladenriegel. ~-buck'le, die Gürtelschnalle. ~-door, die Rollthür (zum Auf- u. Niederziehen). ~-fas'tener, das Fensterrahmenschloß. ~-frame, der Zieh- od. Rollfensterrahmen. ~-knob, der messingene Schiebfensterknopf. ~-line, die Gewichtschnur an Fallfenstern. ~-loz'enge, die Fensterraute, das rautenförmige Fensterfach. ~-pul'ly, die Schiebfensterrolle nebst Schnur. ~-saw, die Schließsäge. ~-win'dow, das Rollfenster, Ziehfenster, Schiebfenster.
sa'sin, zo. die Hirschziege *(antilōpe cervicāpra)*.
säss, Am. vulg. (für sauce) die Unverschämtheit, Frechheit. **to** ~, t. Am. unverschämt behandeln.
säs'safrăs, bot. der Sassafras *(laurus sassăfras)*.
Sassā'nian, a. sassanidisch (die Dynastie der Sassaniden [**Sassăn'idæ**], Perserkönige von 226 bis 641 nach Chr., betr.).
säs'sarà'ra, s. sasarara.
säs'solĭn(e), min. der Sassolin (natürliche Borsäure).
säs'tra, pl. die Sastras (heilige Bücher der Inder).
sät, pret. u. pp., s. to sit.
Sā'tan, Satan, der Teufel.
satăn'ic(al), a. (~ally, adv.) satanisch, teuflisch; his ~ majesty, Se. Majestät der Teufel. ~alnĕss, das Satanische, Teuflische.
sā'tan||ĭsm, das teuflische od. satanische Wesen. ~ĭst, der teuflische Mensch.

săt'chel, die (Leder-)Tasche, Schultasche, Büchermappe.
sāte [auch săt], pret. u. p.p., s. to sit.
to sāte, t. (über)sättigen; überfüllen.
satēēn', das englische Leder (ein satinierter baumwollener Stoff).
* **sāte'less**, a. unersättlich.
săt'ellīte, **1.** der Leibwächter, Trabant; begleitende Diener; fig. der Anhänger, Nachtreter; **2.** astr. der Nebenplanet, Trabant.
sătellĭ'tious [shụs], a. trabantenartig.
satī', s. suttee.
to sā'tiate [shi], t. **1.** sättigen; überfüllen; **2.** befriedigen. ~, a. **1.** (with, od. of s.t., einer Sache) satt; überdrüssig; **2.** überfüllt.
satiā'tion [shi], die Sättigung, Übersättigung, Überfüllung.
satī'ety, die Sättigung; die Sattheit, Übersättigung, der Ekel, Überdruß.
săt'in, **1.** der Atlas (ein Seidenzeug); cot'ton-~, der Satin, Baumwollenatlas; thread'-~, der Leinensatin; wor'sted-~, der Wollensatin; **2.** (white ~) der (Wacholder-)Branntwein, Schnaps. **to** ~, t. satinieren. ~ĕt, der Satinett (Halbseidenzeug).
săt'in||-flow'er, bot. die Mondviole, das Silberblatt *(lunarīa)*. ~-pa'per, das Atlaspapier, Satinpapier. ~-rib'bon, das Atlasband. ~-spar, ~-stone, min. der Atlasspat. ~-turk, ein bes. feiner Satinett. ~-twill, der Atlasköper. ~-wea'ver, der Atlasweber. ~-wood, das Atlasholz (v. *chloroxȳlon Swietenīa*).
săt'iny, a. atlasartig, atlasähnlich.
săt'īre [auch săt'ĭr], die Satire.
satĭr'ic(al), a. (~ally, adv.) satirisch, spottend, beißend, stichelnd. ~alnĕss, das Satirische &c.
săt'ir||ĭst, der Satiriker, satirische Schriftsteller. **to** ~īze, t. satirisch verspotten, durchhecheln. ~īzer, der Verspotter &c.
sā'tis, Lat. genug; **jäm** ~, schon genug; ~ **sŭpĕr'que**, mehr als genug.
sătisfăc'tion, **1.** die Genugthuung, Befriedigung, Zufriedenstellung; **2.** die Zufriedenheit; das Vergnügen; to hail with ~, freudig begrüßen; **3.** die Überzeugung, Gewißheit. ~-pis'tols, pl. Duellpistolen.
sătisfăc'tor||ĭnĕss, das Genugthuende, Befriedigende; die Hinlänglichkeit. ~y, a. (~ily, adv.) **1.** genugthuend (theol. sühnend); zufriedenstellend, befriedigend; **2.** genügend, hinreichend.
săt'is||fīable, a. zu befriedigen, zufriedenzustellen. ~fīer, der Genugthuung Leistende; Zufriedenstellende. **to** ~fy, **I.** t. **1.** a) sättigen; (jm.) genugthun, Genüge leisten, genügen; to ~fy a desire, einen Wunsch befriedigen; to be ~fied, befriedigt od. gesättigt sein, zur Genüge haben; b) (a creditor, einen Gläubiger) zufriedenstellen; (demands, Schulden) entrichten, bezahlen, (charges, Kosten) erstatten; (an obligation, eine Verpflichtung) erfüllen; c) (etw.) abthun, (a want, einem Mangel) abhelfen; **2.** zur Genüge überzeugen; to be ~fied, überzeugt sein; sich vollständig überzeugen (of s.t., von einer Sache). **II.** i. **1.** Genüge leisten, Befriedigung gewähren; **2.** Gegenleistung machen, Zahlung leisten. ~fyin̲gly, adv. in befriedigender Weise.
sā'tive, a. (in Gärten) aus Samen gezogen.

săt'rap [auch sā'trap], der Satrap (altpersische Statthalter). ~al, **saträp'ical**, a. satrapisch. ~ĕss, die Satrapin. ~y, die Satrapie, Statthalterschaft.
sattēēn', **săt'ten**, s. sateen &c.
săt'ūr||able [auch săt⁵ūr, săt⁵ụr], a. bes. chem. sättigungsfähig. ~ănt, **I.** a. sättigend. **II.** ~ănts, s. pl. med. (Säuren) absorbierende Mittel. **to** ~āte, t. (bes. chem.) sättigen; erfüllen. ~āte, a. gesättigt; erfüllt, voll (with, von).
sătūrā'tion [auch săt⁵ūr, sat⁵ụr], die Sättigung.
Săt'urdāy, der Sonnabend, Samstag.
satū'rity, die (Über)Sättigung, (Über-)Fülle.
Săt'urn [auch sā'tụrn], **1.** a) Saturn(us), der altital. Erd- u. Saatgott, Vater des Jupiter; b) astr. der (Planet) Saturn; ~'s ring, der Ring des Saturn; **2.** saturn (klein), a) † chem. das Blei; b) her. das Schwarz.
săturnā'li||a, pl. **1.** die (altröm.) Saturnalien, das Saturnsfest im Dezember, bei welchem den Sklaven große Freiheit eingeräumt wurde; **2.** das zügellose Freudenfest, od. (Zech-)Gelage der Dienerschaft. ~an, a. saturnalisch; zügellos, ausgelassen.
Satūr'nian, a. saturnisch, den Saturn betr.; ~ age, * ~ times, pl. das goldene Zeitalter; ~ verse, der (altröm.) saturnische Vers.
Săt'urnīne, a. **1.** saturninisch, unter dem Einflusse des Planeten Saturn stehend; **2.** saturnine (klein), a) finster, mürrisch, schwermütig; b) das Blei betr.
A. † **săt'yr(e)**, **satȳr'ic**, s. satire, satiric.
B. **săt'yr** [auch sā'tĭr], der Satyr, Waldgott; fig. der grobsinnliche, od. geile Mensch.
satȳr'ic, a. Satyrn betr., satyrartig.
sătyrī'asis, med. die Satyriasis, widernatürliche Geilheit.
satȳr'i||on, ~um, bot. das Satyrium (Orchisart).
sâuçe, **1.** a) die Brühe, Tunke, Sauce; hunger is the best ~, prv. Hunger ist der beste Koch; sweet meat and sour ~, Gutes u. Böses durcheinander; to pay ~ for all, die ganze Zeche bezahlen; it will cost him ~, er wird Haare dabei lassen müssen; I will serve him (with) the same ~, ich werde ihn mit gleicher Münze bezahlen; what is ~ for the goose, is ~ for the gander, prv. was dem einen recht ist, ist dem anderen billig; b) der Fruchtsaft; c) Am. das Gemüse, die Zukost; vgl. apple-~; **2.** techn. die Beize; **3.** fam. für sauciness, die Unverschämtheit; unverschämte, od. naseweise Bemerkungen (pl.). **to** ~, t. **1.** a) (up) mit einer (pikanten) Sauce würzen, od. zurichten; b) mit einer Beize anmachen, beizen; **2.** * a) (den Gaumen) kitzeln; b) jm. scharf zusetzen, es jm. eintränken. ~'-(all-)alone', bot. der Knoblauchsheederich *(alliarīa officinālis)*. ~'-boat, der Saucennapf, die Sauciere. ~'-box, ~'-jack, der Unverschämte, Naseweis. ~'-pan (od. sauce'pan), der Schmortiegel, die Bratpfanne; der (Blech-)Kocher (mit längerem Stiele). ~'-pot, der Schmortopf. ~'-tureen', s. ~'-boat.
sâu'çer, **1.** † der Brühnapf; Napf; **2.** die Untertasse; cup and ~, die (ganze) Tasse; **3.** mech. ~ of the capstan, die Pfanne des Gangspills. ~-eyed, p.a. ochsenäugig. ~-eyes, pl. Ochsenaugen.

~-head'ed bolt, mar. der Bolzen mit plattem, rundem Knopfe.

sâu'ç||ĭnĕss, die Keckheit, Frechheit, Naseweisheit, Unverschämtheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) **1.** † scharf, pikant; **2.** † üppig, wollüstig; **3.** keck, frech, naseweis, schnippisch, vorlaut; unverschämt; trotzig; a ~y thing, ein naseweises Ding (bes. Mädchen).

saucisse, saucisson, mil. **1.** die lange Faschine; **2.** die Zündwurst, Pulverwurst.

sâ(u)l, das Saulholz, Zimmerholz des ostindischen (falschen) Dammarabaumes (~'-tree, *shorĕa robusta)*.

Sâul, Sâu'lus, bMN.

sault [sō], Am. der Wasserfall, die Stromschnelle.

Säun'dẹr, für Alexander; hum. der Schotte.

säun'dẹrs||-blue, min. das Bergblau. ~-wood, s. sanders.

to säun'tẹr [auch sân'], **I.** i. schlendern, faulenzen, müßig gehen; to ~ about, herumschlendern. **II.** t. (away) (die Zeit) vertrödeln. ~, s. das Schlendern, der Schlendergang; der Ort zum Spazierengehen.

säun'tẹrẹr, der Schlenderer, Müßiggänger.

sâu'r||ịan, I. a. Eidechsen betr.; ~ian reptile, od. **II.** s. (pl. ~ịans, od. ~ịa, Lat.) der Saurier, die Eidechse. **~ōid, I.** a. eidechsenähnlich. **II.** s. der eidechsenähnliche Fisch.

sâu'sạge [oft sŏs'ij], die Wurst. ~-meat, das Wurstfleisch. ~-shaped, p.a. wurstförmig.

sâus'sụrīte, min. der Saussurit, eine Art Feldspat.

sauterelle, mech. der Winkelfasser, Winkelpasser, die Schmiege.

sauterne, der Sauterne (französischer Wein).

sauve qui peut, rette sich, wer kann; als s. der Alarm; die Hast; die Feigheit.

sā'vạble, a. rettbar. **~nĕss**, die Rettbarkeit.

săv'ạge, I. a. (~ly, adv.) **1.** wild; **2.** ungebildet, unkultiviert; **3.** barbarisch, roh, grausam; **4.** toll, wild, wütend, aufgebracht. **II.** s. der Wilde; der rohe Mensch, Barbar. **to** ~, t. wild, od. grausam machen. **~nĕss**, die Wildheit; Roheit, Grausamkeit.

săv'ạg||ẹry, * **1.** der wilde Wuchs, das Unkraut; **2.** die Roheit. **~ĭṣm**, der Zustand der Wildheit.

Sạvăn'na(h), **1.** amerik. O. u. Fl.; **2.** savanna (klein), Am. die Savanne, weite Grasebene. ~-flow'er, bot. der Klammerstrauch *(echītes suberecta)*.

savant, der Gelehrte.

to sāve, I. t. **1.** (from) retten, erretten (von, aus), sichern (vor); ~ us! Hülfe! to ~ s.one's life, jm. das Leben retten; **2.** a) (Strandgut) bergen; b) (die Ernte) einbringen; **3.** theol. erlösen, selig machen; **4.** a) bewahren, erhalten; God ~! behüte Gott! God ~ the queen! Gott erhalte die Königin! to ~ appearances, den Schein wahren; to ~ harmless, schadlos halten, entschädigen; to ~ one's bacon, s. bacon; (God) ~ the mark! s. mark; b) schonen († i. mit of); **5.** a) (Geld) sparen; to ~ up, aufsparen, bewahren, ersparen; b) (Kosten, Mühe, Arbeit, Zeit) (er)sparen; to ~ the necessity, sich die Notwendigkeit ersparen; we shall ~ a mile by it, wir werden so eine Meile gewinnen; **6.** (eine Gelegenheit noch rechtzeitig) benutzen, ergreifen, nicht versäumen; to ~ the tide, die Flut (fig. den rechten Zeitpunkt od. die Gelegenheit) benutzen; to ~ the train, den Zug erreichen; in haste, to ~ the post, in Eile, ehe die Post abgeht. **II.** i. fam. sparen, (Geld) zurücklegen.

sāve, I. prp. außer, ausgenommen, ohne; ~ and except, mit bloßer Ausnahme von; the last ~ one, der (die, das) vorletzte; ~ errors, com. Irrtum vorbehalten; ~ your reverence, s. saving (your reverence). **II.** c. (~ that) ausgenommen daß, außer daß, nur daß.

sāve'âll, 1. fam. der Geizhals; **2.** der Lichtknecht, Lichtsparer.

† **sāve'guärd**, s. safeguard.

săv'ẹlŏy, eine Art (Cervelat=)Wurst.

sā'vẹr, der Retter; Schoner; Sparer, der gute Wirt, od. Haushälter.

săv'ịn, bot. **1.** der Sadebaum, Säbenbaum *(junipĕrus sabīna)*; **2.** Am. die rote Ceder *(junipĕrus virginiāna)*.

sā'vịng, I. p.p. (~ly, adv.) **1.** a) (er=) rettend; b) theol. erlösend, seligmachend; c) entschädigend, ersatzleistend; entschuldigend, rechtfertigend, mildernd; **2.** (etw.) wahrend, unbeschadet (eines Dinges), (etw.) vorbehalten; ~ reverence, unter Wahrung der (schuldigen) Ehrfurcht, bei aller schuldigen Ehrfurcht (sei es gesagt); ~ your reverence (od. ~ your presence), mit Respekt (eig. vor Eurer Person) zu sagen, mit Erlaubnis zu sagen (als Entschuldigung für einen anstößigen Ausdruck); * ~ your tale, Eure Rede in Ehren; * ~ your merry humour, ohne Eure lustige Laune hemmen zu wollen, den Spaß in Ehren; ~ clause, der Vorbehalt; **3.** ersparend, vor Verlust sichernd; to be ~ of s.t., sparsam mit etw. umgehen; a ~ bargain, ein Handel, wobei man nur sein ausgelegtes Geld wiederbekommt. **II.** a. (~ly, adv.) sparsam; haushälterisch (of, mit). **III.** s. **1.** a) das Retten, die Erhaltung; b) theol. die Erlösung; **2.** der Vorbehalt, die Ausnahme; **3.** a) die Ersparung; from ~ comes having, ~ is getting, ~ is no sin, prv. wer spart, hat was; b) die Ersparnis, das Ersparte; gew. ~s, pl. die Ersparnisse, Sparpfennige; ~s-bank, ~-institu'tion, die Sparbank, Sparkasse; ~-fund, der Spar(kassen)fonds. **IV.** a) prp. außer, ausgenommen; b) c. außer daß, nur daß. **~nĕss, 1.** theol. die erlösende, od. seligmachende Kraft; **2.** das sparsame Wesen, die Sparsamkeit.

sā'vịour, 1. der Erretter, Retter; Wohlthäter; **2.** Saviour (groß), der Erlöser, Heiland.

savoir || faire, die Gewandtheit, das Geschick. ~ ***vivre***, die Lebensart.

sā'vọry [auch săv'ọri], bot. das Bohnenkraut *(saturēja hortensis)*.

sā'vọur, 1. der Geschmack; Beigeschmack; **2.** der Geruch, Duft; something has some ~, prv. besser etwas als (gar) nichts; **3.** bibl. der Geruch, od. Ruf js.; sweet ~, die Lieblichkeit. **to** ~, **I.** i. schmecken, riechen (of, nach); fig. den Anschein haben (von); to ~ of the reality, an die Wirklichkeit heranreichen. **II.** t. Geschmack finden, od. sich weiden an. ~-**lĕss**, a. geschmacklos; geruchlos; fig. fade.

sā'vọurịnĕss, die Schmackhaftigkeit; der Wohlgeruch; die Lieblichkeit.

† **sā'vọurly**, a. u. adv. schmackhaft.

sā'vọur||y, a. schmackhaft; duftend; bibl. lieblich, gottselig. **~ily**, adv. mit Appetit, mit Wohlbehagen.

Sạvōy' [auch săv'ōi], **1.** a) (das Land) Savoyen; b) ein alter Palast in London; **2.** savoy (klein), bot. der Savoyer Kohl, Wirsing *(brassĭca oleracĕa sabauda)*.

Săvōyärd' [auch sạvōi'ạrd], der Savoyarde.

A. **sâw**, pret. s. to see.

B. † **sâw**, s. die Sage, der Spruch, das Sprichwort.

C. **sâw**, s. die Säge. **to** ~ (pret. ~ed; p.p. ~n, auch ~ed), t. sägen; Am. aufziehen, verspotten; to ~ down, umsägen; to ~ into, (ein)sägen zu; to ~ off, absägen; to ~ square, säumen, absäumen; to ~ through, durchsägen; to ~ up, ansägen, einsägen; to ~ the air, heftig gestikulieren; ~ your timber! sl. mach, daß du fortkommst! **II.** i. sich sägen lassen.

sâw'||-blade, das Sägenblatt. ~-block, der Sägeblock. ~-bones, (sl.) hum. der Knochensäger, Pflasterkasten, Wundarzt, Doktor. ~-bow, der Sägebügel. ~-cut, der Sägenschnitt.

sâw'dẹr, fam. für solder, das Lot, die Lötmasse; soft ~, das Schnelllot; fig. die Schmeichelei; das (süßliche) Gewäsch. to soft'-~, **I.** t. mit Schmeicheleien überschütten, durch Schmeichelei berücken. **II.** i. schmeicheln.

sâw'||-dust, die Sägespäne (pl.); sl. das einfältige Gewäsch. to ~-dust, t. mit Sägespänen bestreuen. ~-dus'ty, a. mit Sägespänen bestreut; fig. unsinnig. ~-en'gine, die Sägemaschine. ~-file, die Sägefeile. ~-fish, zo. der Sägefisch *(squalus pristis)*. ~-fly, zo. die Blattwespe *(tenthrēdo)*. ~-frame, das Sägegestell, Sägegerüst. ~-gin, die Egreniermaschine (für Baumwolle). ~-grass, bot. das Strickgras, die Knopfbinse *(schœnus)*.

† **Sâw'kịn**, für Sarah.

sâw'-mill, die Sägemühle, Schneidemühle.

Sâw'n(e)y, 1. s. Sandy; **2.** sawney (klein), der dumme Tölpel, Einfaltspinsel; als a. schleppend, träge, schläfrig.

sâw'||-pit, die Sägegrube. ~-set, der Zahnrichter, Sägerichter, das Schränkeisen. ~-wort, bot. die Scharte *(serratŭla)*. ~-wrest, s. ~-set.

sâw'yẹr, 1. der Säger, Holzsäger; **2.** ~s, pl. Am. v. der Strömung umgerissene, noch mit den Wurzeln am Ufer festsitzende Baumstämme.

† **săx**, das Messer; kurze Schwert.

săx'ạtĭle [od. tĭl], a. zu Felsen gehörig; an Felsen wachsend; unter Felsen lebend.

Săxe, in Zss.: Sachsen; ~'-Cō'burg, Sachsen=Coburg.

săx'-horn, das Sachshorn (Blasinstrument).

săx'ịfrạge, bot. der Steinbrech *(saxifrăga)*; bur'net-~, die Bibernell *(pimpinella)*; golden ~, das Milzkraut *(chrysosplenium)*; mead'ow-~, der Sesel *(sesĕli)*.

saxĭf'ragoŭs, a. med. steinauflösend.

Săx'ọn, I. s. **1.** der Sachse, bes. Angelsachse; **2.** das Sächsische, bes. Angelsächsische. **II.** a. sächsisch, bes. angelsächsisch;

~ blue, das Sächsischblau, Neublau; ~ green, das Sächsischgrün, Braunschweiger Grün.
săx'on||ĭsm, die (angel)sächsische Spracheigenheit. **~ist,** der Kenner des (Angel-)Sächsischen.
Săx'ony, Sachsen.
A. † **to sāy,** für (to) assay.
B. **sāy,** s. die Soje (chinesisches Seidenzeug).
C. **to sāy** (said [sĕd], said; 3. si. pres. says [sĕz]), **I.** t. **1.** a) sagen; to ~ good morning to s.o., jm. guten Morgen sagen; auch v. Tieren: bow-wow-wow ~s the dog; ~ these words after me! sprechen Sie mir diese Worte nach! it is said, es wird gesagt, es heißt; he is said to be rich, er soll reich sein; he may be said to be rich, man kann von ihm sagen, daß er reich ist; said to be rich, angeblich reich; be it said! sagen wir! more easily said than done, leichter gesagt als gethan; no sooner said than done, auch so said, so done, gesagt, gethan; ~ (als Imperativ, auch ~ so, od. to ~), man nehme an, angenommen, gesetzt (that, daß); zum Beispiel; ~, you come along, wie wäre es, wenn du mitkämest? od. = etwa, ungefähr (bes. vor Zahlen): he has got ~ two hundred a year, er hat etwa 200 Pfund jährlich; never ~ die! fam. nur nicht verzagt! laß den Mut nicht sinken! immer munter! so to ~, so zu sagen; to ~, fam. so zu sagen, was man so nennt (als mildernder Zusatz); not to ~, um nicht zu sagen; you ~ you'll come? Sie sagen also zu? do you mean to ~ that? Sie wollen das doch wohl nicht behaupten? though I ~ it (who ought not to ~ it), fam. ohne mich zu rühmen; that is ~ing a great deal, das ist viel gesagt (od. behauptet); to ~ s.t. for s.o., etw. zu js. Entschuldigung sagen; what have you to ~ for yourself? was kannst du zu deiner Verteidigung sagen? that is not ~ing much for them, das will nicht viel (zu ihren Gunsten) besagen; do you ~ so? od. ~ you so? ja? meinen Sie? you don't ~ so! (Verwunderung) was Sie nicht sagen! ei das wäre! what do you ~ to that? was sagen Sie dazu? I'll have nothing to ~ to him, ich mag nichts (mehr) mit ihm zu thun haben; there is no ~ing, es läßt sich nicht sagen, kein Mensch kann sagen od. wissen; to ~ one thing and mean another, anders sprechen als man denkt; b) aufsagen, hersagen (one's lesson, seine Aufgabe); to ~ over again, noch einmal (her-)sagen, wiederholen; to ~ by heart, (etw. auswendig Gelerntes) hersagen können; vortragen (a part, eine Rolle); to ~ mass, Messe lesen; to ~ one's prayers, sein Gebet verrichten; to ~ grace, das Tischgebet halten; c) provinc. sprechen, reden (with s.o.), statt to speak to (od. with) s.o.; **2.** (eine Ansicht) äußern, ausdrücken; (etw.) meinen; what does she ~ to me? was sagt sie zu mir? welche Meinung hat sie von mir? wie gefalle ich ihr? **3.** a) aussprechen, melden, mitteilen; b) besagen, bedeuten, heißen; that is to ~, das will sagen, das heißt; does that mean to ~ that ...? soll das heißen, daß ...? c) (v. Dingen) (deutlich) anzeigen, andeuten; **4.** fam. (jm.) zureden; if you'll be said by me, wenn Sie sich von mir zureden lassen. **II.** (durch Weglassung des Objekts) i. **1.** sagen; I dare ~ (od. I daresay), fam. das will ich meinen; freilich, vermutlich, hoffentlich, doch; I dare ~ he'll come, er wird wohl kommen; **2.** a) nachdrucksvoll sagen; I ~! fam. höre mal! hören Sie! hört! he da! Kellner! b) sagen, was zu sagen ist; I have said, ich habe gesprochen, ich habe nichts hinzuzufügen; c) † etw. Triftiges sagen; das Nötige erwidern; * there thou say'st, da sagst du das Richtige, da hast du's getroffen; to ~ and sing, s. to sing.
sāy, s. die Sage, Rede, das Sagen; der Ausspruch; to say (od. to have) one's ~, sagen was man zu sagen hat, sich aussprechen; let me have my ~, lassen Sie mich ausreden! they have had their ~, sie haben ihren Senf dazu gegeben; I have no ~ in it, fam. ich habe dabei nicht mitzusprechen.
sāy'er, (of s.t.) j. der (etw.) sagt.
sayette, com. die Sayette (halb seidener, halb wollener Stoff).
sāy'ing, **1.** die Rede, Bemerkung, das Gerede; as the ~ is, wie man zu sagen pflegt; **2.** die Sage, der Spruch, die Sentenz.
sāy'-mas'ter, s. assay-master.
sbĭr'rō (italienisch), der Sbirre, Häscher, Polizeischerge.
's blood [blŭd], **'s bŏd'ĭkĭns** &c., für God's blood &c.
scăb, **1.** a) die Räude, Krätze, der Grind (der Tiere); b) med. der Wundschorf; **2.** vulg. der schäbige Kerl, Lump.
scăb'bard, **1.** die (Degen-)Scheide; to throw away the ~, die Brücke hinter sich abbrechen; fest entschlossen sein; **2.** der Schlauch (der Pferde u. Esel); **3.** typ. die Setzlinie. **to ~,** t. in die Scheide stecken.
scăb'bed [auch skăbd], **scăb'by,** a. **1.** räudig, krätzig, grindig; one scabbed sheep will mar a whole flock, prv. ein räudiges Schaf steckt die ganze Herde an; **2.** lumpig, armselig, verächtlich.
scăb'bedness, scăb'biness, **1.** das Räudige, Krätzige, die Grindigkeit; **2.** die Lumpigkeit, Erbärmlichkeit.
to scăb'ble (scăb'le), t. (aus dem Rauhen behauene Steine) mit dem breiten Meißel bearbeiten.
scā'bies, med. die Krätze.
scā'bious, **I.** a. räudig, krätzig; krätzartig. **II.** s. (pl. ~) bot. **1.** der Sternkopf, die Knopfblume *(scabiōsa);* **2.** eine Art Dürrwurz od. Berufkraut *(erigĕron).*
scăb'-rai'ser, der Tambourmajor (als früherer Prügelmeister).
scā'brous, a. rauh, uneben, holperig; auch vom Ausdruck. **~ness,** die Rauhigkeit, Holprigkeit.
scăb'-wort, bot. der wahre Alant, das Helenenkraut *(inŭla helenĭum).*
scăd, zo. **1.** der Stöcker *(caranx trachūrus);* **2.** der Maifisch, Mutterhering, die Alse, Else *(clupēa alōsa).*
scăd'dle, a. provinc. spitzbübisch.
Scæv'ola [auch sē'vola], Scävola, röm. Beiname.
scăf'fold, **1.** das (Bau-)Gerüst; flying ~, das Hängegerüst; **2.** a) († **~age**) das (Schau-)Gerüst, die Bühne; b) die Galerie; * die Zuschauer († **~ers**); **3.** das Schafott, Blutgerüst. **to ~,** t. **1.** mit einem (Bau-)Gerüste versehen; **2.** stützen, aufrecht erhalten; (i.) ein Gerüst aufschlagen, rüsten; to ~ up, aufbauen, zusammenstellen. (rising) ~-bridge, die Laufbrücke, Pritsche, der Auflauf.
scăf'folding, **1.** das Aufschlagen eines Gerüstes; **2.** die Materialien od. Hölzer (pl.) zum Gerüst; **3.** das (Bau-)Gerüst; die Bühne; fig. die Einrichtung, der Bau, das Gebäude. ~-pole, der Rüstbaum, die Rüststange.
scăg, scăg'ger, zo. die Bachforelle *(salmo fario).*
scăgliō'la, aus gepulvertem Frauenglas bereiteter künstlicher Marmor.
scā'la, die Häuserreihe.
scā'lable, a. (mittelst Leitern) ersteigbar.
scalāde', scalā'dō, mil. die Ersteigung mit (Sturm-)Leitern, Erstürmung, der Sturmlauf.
scalăr'iform, a. bot. treppenförmig.
scăl'awăg, Am. vulg. der Schuft, Lump.
A. **to scâld,** t. **1.** a) verbrühen; b) (Hühner) abbrühen; **2.** provinc. versengen; **3.** sl. (syphilitisch) anstecken, verbrennen. **~,** s. die Brandwunde, Verbrühung.
B. † **scâld,** a. mit Grind behaftet, grindig; fig. schäbig, erbärmlich.
C. **scâld** [od. skâld], der Skalde (altnordischer Dichter und Sänger).
A. **scâl'der,** vulg. der Tripper.
B. **scâl'der,** s. scald, *C.*
scâld'fish, zo. eine Art Steinbutt *(rhombus arnoglossus).*
scâld'||-head, med. der Erbgrind, Grindkopf. ~-head'ed, ~-pa'ted, a. grindköpfig.
scâl'dic [od. skâl'], a. skaldisch, die Skalden betr.
scâl'ding, **I.** p.a. verbrühend; ~ hot, brühheiß. **II.** s. **1.** das (Ver)Brühen; **2.** die letzte Beuche, das letzte Beuchen (der Leinwand); **3.** die brühheiße Flüssigkeit.
A. **scāle,** **1.** die Schuppe, Fischschuppe; the ~s are fallen from mine eyes, bibl. die Schuppen sind mir von den Augen gefallen; **2.** a) das Blättchen, der (Knochen-)Splitter; b) die Hautschuppe, Abschilferung; **3.** a) ~s (of iron), pl. die Glühspäne, der Hammerschlag; b) (boi'ler-~) der Kesselstein; **4.** die Schale (eines Messers); **5.** a) die Schale, Wagschale; b) ~s, pl. die Wage, auch als Sternbild; to turn the ~ (od. the ~s), den Ausschlag geben; ~s of justice, die Wage der Gerechtigkeit; to hold the ~s, zu Gericht sitzen; to hold the ~s even, unparteiisch richten. **to ~, I.** t. **1.** a) (away, off) (ab)schuppen, abblättern, abschilfern, abschälen, ablösen; b) abstreifen, abscharren, abkratzen, abfeilen; c) (den Kessel) abschuppen, (den Kesselstein) abstoßen; d) (the guns, die Kanonen) abblasen (durch Abpuffen geringer Pulvermengen reinigen); **2.** † (ab-)wägen (with, gegen); **3.** techn. glühen. **II.** i. (off) sich abschuppen, sich abblättern, sich abschilfern.
B. **scāle,** **1.** die Leiter; **2.** mil. das Sturmlaufen mit Leitern, der Sturm; **3.** a) der Stufengang; die Stufenfolge; b) die Skala (an Instrumenten); **4.** mus. die Tonleiter; **5.** a) das Maß, der Maßstab; ~ of notation, math. die Stellenwerte (od. stufenmäßig geordneten Potenzen

der Grundzahl) eines (z. B. des dekadischen) Zahlensystems; on (od. upon) a large ~, in großem Maßstabe, im großen; to live on a large ~, auf großem Fuße leben; on a small ~, in kleinem Maßstabe; sliding ~, s. sliding; b) ~ of fare, die Fahrtaxe; ~ of wages, die Lohntabelle; c) (reduced ~) der (verjüngte) Maßstab; ~ of a tenth, die zehnfache Verjüngung, der zehnfach verjüngte Maßstab.

to scāle, I. t. 1. auf (bes. Sturm=) Leitern ersteigen, (mit Schwierigkeit) erklettern; (er)stürmen; erklimmen; 2. wägen, abwägen; 3. (die Aufmerksamkeit) fesseln. II. i. 1. stufenweise aufsteigen; 2. sp. wiegen.

scāle'||-ar'mour, der Schuppenpanzer. ~-beam, der Wagebalken. ~-board, typ. der Anlegespan, Zurichtespan.

scāled, p.a. schuppig; mit einer Schale versehen.

scāle'-in'sects, pl. zo. die Schildläuse *(coccĭdæ)*.

scāle'less, a. schuppenlos.

scalēne', math. I. (**scalē'nous**) a. ungleichseitig; ~ cone, der ungleichseitige Kegel; ~ triangle od. II. s. das ungleichseitige Dreieck.

scā'ler, der Ersteiger; Erstürmer.

scāle'-stone, min. der Schalstein (eine Art Grünstein= od. Diabastuff).

scā'lĭnĕss, das Schuppige, Blättrige.

scā'ling-lad'der, die Sturmleiter.

scăliō'la, s. scagliola.

† **scâll**, der (Kopf=)Grind.

† **scâlled**, a. s. scald, *B.*

scâll'||-head'ed, ~-pa'ted, a. s. scald-headed, scald-pated.

scăl'lion, bot. die Schalotte *(allĭum ascalonĭcum)*.

scal'lop [skŏl' od. skăl'], 1. zo. (~-shell) die Kammmuschel *(pecten)*; 2. die (runde) Zacke, der Kerbschnitt, Wellenschnitt (am Rande v. Staatspapieren); 3. provinc. das (ungeschickte) Kalb (von einem Mädchen); 4. ~s, = ~ed oysters, vgl. to ~, 2. **to** ~, t. 1. (am Rande) auszacken, wellenförmig ausschneiden; 2. (Austern 2c.) in der Schale mit Brotkrumen backen. ~**ed** [pt], p.a. zackenförmig, wellenförmig ausgeschweift.

scălp, 1. † der Schädel; 2. a) med. die Kopfhaut, Schädelhaut; b) der Skalp (die v. nordamerikanischen Wilden mit den Haaren abgezogene u. als Siegeszeichen aufbewahrte Kopfhaut besiegter Feinde); c) hum. die Perücke. **to** ~, t. skalpieren.

scăl'p||**el**, med. das Zergliederungsmesser. ~**er**, 1. der Skalpierende; 2. = ~el; 3. Am. sl. der Eisenbahnaktien=Spekulant. ~**ēte**, das Toupet. ~**ing**-i'ron, s. ~el. ~ing-knife, das Skalpiermesser (der nordamerikanischen Wilden). ~ing-tuft, **scălp'**-lock, die Skalplocke, ein Büschel Haare mit der Kopfhaut.

scălp'r||**um**, 1. med. das Messer, die Knochenfeile; 2. die Schneide der Schneidezähne. ~**ifôrm**, a. zo. meißelförmig (von Schneidezähnen).

scā'ly, a. 1. schuppig, geschuppt; schiefrig; 2. fam. u. Am. schäbig, dürftig, jämmerlich; geizig.

to scamăn'der, i. hin u. her wandern.

to scăm'ble, I. i. 1. † sich unruhig hin u. her bewegen, zappeln; 2. (for) haschen (nach), sich reißen (um); gewaltsam ringen. II. t. 1. (up) zusammenraffen; 2. (ungeschickt) verstümmeln, verunstalten; to ~ away, verschleudern, durchbringen, verschwenden. ~, s. das Zerstreuen, Herumwerfen; das Geraffe, Gedränge; to make ~ of, herumwerfen.

scăm'bl||**er**, der unruhig Herumstreifende; Zappler. ~**ing**, p.a. herumstreifend, fahrig, unstät; verworren, unruhig; a ~ing town, eine Stadt mit zerstreuten Häusern. ~**ingly**, adv. 1. unruhig; verworren; 2. zerstreut, auseinander; to write ~ingly, weitläufig schreiben.

scammō'niate, a. med. mit Scammonium versetzt.

scăm'mony, 1. bot. die Purgierwinde *(convolvŭlus scammonĭa)*; 2. das Gummiharz Scammonium (von dieser Pflanze).

scămp, 1. der Betrüger, Schwindler; Durchbrenner; 2. der gemeine Kerl, Lump. **to** ~, t. u. i. sl. 1. (bes. Accordarbeit) unsolide u. liederlich arbeiten, pfuschen, schludern; 2. schlechtes Maß od. Gewicht geben. ~**ed** [pt], p.a. unsolide, unecht.

scăm'per, der schwindelhafte Arbeiter, Pfuscher.

to scăm'per, i. schnell laufen, (to ~ away, to ~ off) davon laufen, ausreißen, auskratzen. ~, s. der schnelle, od. tüchtige Lauf, Galopp.

scăm'perer, der schnell Laufende, Ausreißer.

scăm'pish, a. (~ly, adv.) gaunerhaft, nichtsnutzig, knotig. ~**nĕss**, die Nichtsnutzigkeit.

to scăn (~ned, ~ned), t. 1. (Verse) skandieren, genau nach dem Silbenmaß lesen; 2. fig. scharf u. genau beobachten od. untersuchen; erwägen, prüfen, sichten.

scăn'dal, 1. a) der Skandal, das Ärgernis, der Anstoß; b) die ärgerliche Sache, Schande, Schmach, böse That; 2. a) die üble Nachrede, der böse Leumund, schlimme Vorwurf; to lie under a ~, in schlechtem Rufe stehen; to raise a ~, Ärgernis geben, Anstoß erregen; b) die Anschwärzung, Lästerung, (boshafte) Klatscherei, das Geklatsch; the school for ~, die Lästerschule (Komödie v. Sheridan [1751 bis 1816]). † **to** ~ (~led, ~led), t. verunglimpfen, verleumden, schmähen; (jm.) Ärgernis geben. ~-broth, ~-wa'ter, sl. der Thee. ~-grub'ber, ~-mon'ger, vulg. die (Stadt=)Klatsche, das Lästermaul.

to scăn'dal||**ize**, t. 1. (jm.) Ärgernis, od. Anstoß geben, (j.) ärgern; to be ~ized at, ein Ärgernis nehmen an, sich ärgern über; 2. verunglimpfen, schmähen. ~**īzing**, p.a. schmähsüchtig.

scăn'dal||**oŭs**, a. (~oŭsly, adv.) 1. ärgerlich, anstößig, skandalös; 2. schmähend, verleumderisch; 3. schimpflich, schändlich, niederträchtig. ~**ousnĕss**, 1. die Ärgerlichkeit, Anstößigkeit; 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

scăn'dal-proof, a. gegen alle Schande abgehärtet; fam. abgebrüht.

scăn'dalŭm magnā'tum, (Lat.) law, die Verletzung der Ehre eines Pairs, Richters od. hohen Reichsbeamten; die schimpfliche Anklage od. Verleumdung.

scăn'dent, a. bot. klimmend, kletternd.

Scăndinā'vi||**a**, Skandinavien. ~**an**, I. a. skandinavisch. II. s. der Skandinavier; das Skandinavische.

scăn'sion, das (Verse=)Skandieren.

scansō'rial [auch ō'], I. a. zum Klettern geeignet; ~ feet, pl. zo. Kletterfüße. II. ~s, s. pl. die Klettervögel.

scănt, a. 1. knapp; enge; sparsam (vorhanden 2c.); a ~ wind, mar. ein schraler Wind (beinah von vorn); 2. karg (of, mit); ~ of breath, kurzatmig, engbrüstig; ~**ly** († ~), adv. 1. knapp; 2. kaum. **to** ~, I. t. einschränken, knapp halten; I was ~ed in time, ich war in der Zeit beschränkt, es fehlte mir an Zeit. II. i. mar. (vom Winde) schralen, beinah von vorn in die Segel fallen.

scăn't||**ish**, a. fam. ziemlich knapp, spärlich, dürftig. ~**inĕss**, ~**ity**, die Knappheit, Enge, Beschränktheit, Spärlichkeit, Dürftigkeit, Unzulänglichkeit.

scăn'tle, das (eckige) Stück. **to** ~, t. (Bauholz) in (kleine) Stücke (zer)schneiden; zerstückeln; to ~ out, stückweise verteilen.

scănt'||**let**, 1. das kleine Stück; 2. das Probestück. ~**ling**, I. s. 1. a) das kleine, abgeschnittene Stück; b) ~lings, pl. aus Dielen geschnittene Stücke Zimmerholz, kleinere Verbandstücke; 2. a) das Maß, richtige Verhältnis; b) das Maß für Bauholz; die Größe der Steine in Länge, Breite u. Dicke; c) das Maß der Hölzer u. Planken eines Schiffes; d) das Probestück, Muster; 3. das geringe Maß, die geringe Menge, Wenigkeit. II. a. ziemlich knapp, spärlich. ~**ness**, s. ~iness.

scănt'-of-grace', der Thunichtgut.

scăn't||**y**, a. (~ily, adv.) 1. a) knapp; enge; spärlich; mager; arm; b) dürftig, unzulänglich; 2. sparsam, karg (of, mit); ~y of solution, chem. schwer löslich; ~y of words, wortkarg.

A. **scāpe**, 1. bot. der Schaft; 2. arch. der Säulenschaft.

B. † **to scāpe**, s. to escape. † ~, s. 1. die Entweichung; 2. das Versehen, Vergehen; 3. der Einfall; die Grille; ~s of wit, pl. witzige Einfälle. ~'-gal'lows, der Galgenstrick (j., der dem Galgen entlaufen ist). ~'-goat, der Sündenbock (bei den Juden); auch fig. ~'-grace, der Taugenichts, Bruder Liederlich.

scāpe'less, a. bot. schaftlos, ohne Schaft.

scāpe'ment, die Hemmung (in einer Uhr). ~-wheel, **scāpe'**-wheel, das Hemmrad.

scaphăn'der, die Schwimmjacke.

scā'phoid [od. skăf'oid], a. kahnförmig.

scā'pifôrm [od. skăp'ifôrm], a. bot. schaftförmig.

Scapin, ein verschmitzter Betrüger (nach Molière).

scăp'olīte, min. der Skapolith (ein feldspatartiger Stein).

to scăp'ple, t. s. to scabble.

scăp'ūl||**a**, Lat. (pl. ~æ) med. das Schulterblatt. ~**ar**, I. a. das Schulterblatt betr. II. s. 1. med. (~ar artery, od. ~ar vein) die Schulterblatt=Arterie, od. =Vene; 2. ~ars, pl. zo. die Schulterfedern; 3. (od. ~ary) a) cath. das Skapulier, Schulterkleid (der Geistlichen); b) med. die Schulterbinde.

scā'pus, Lat. 1. zo. der Schaft, od. Kiel einer Feder; 2. bot. der Schaft; 3. arch. der Säulenschaft.

A. **scär**, 1. † die Wunde, Schramme; 2. a) die Narbe; to heal to a ~, vernarben, zuharschen; b) bot. der Nabel (des Samens); 3. * der Schandfleck; 4. Sc.

f. scaur. **to ~** (~red, ~red), **I.** t. verwunden, schrammen. **II.** i. vernarben.
B. **scăr**, zo. der Seepapagei *(scarus cretensis)*.
scăr'ab, scărabæ'us, scăr'abee, zo. der Scarabäus (Gattung); der Käfer (allgemein).
Scăr'amouch, der Bramarbas, feige Prahler (Charakterrolle des ital. Lustspiels).
Scăr'borough, ein Seebad an der Küste v. Yorkshire; a ~ warning, eine Warnung, die zu spät kommt; eine Überrumpelung.
scàrçe, I. a. spärlich; knapp; rar; selten; money is ~, das Geld ist knapp; to make o.s. ~, sich drücken, verduften. **II.** od. **~ly**, adv. kaum; mit genauer od. knapper Not; ~ly any, fast keine; ~ly any one, fast niemand; ~ly anything, fast nichts; ~ly ever, fast nie. **~ness, scàr'çity, 1.** die Spärlichkeit, Knappheit; der Mangel (of, an); **2.** die Seltenheit.
to scàre, t. scheuchen, schrecken, (jm.) einen Schreck einjagen; to ~ away, wegscheuchen, verscheuchen; to ~ s.o. out of his wits, j. gänzlich verblüffen; j. ins Bockshorn jagen; not born in a wood to be ~d by an owl, nicht leicht zu verblüffen; to ~ up, Am. aufstöbern, finden.
scàre'crōw, 1. die Vogelscheuche, Scheuche, das Schreckbild; **2.** zo. der Brandvogel *(sterna fissipes)*.
scàre'some, a. Am. s. scary, *B.*
A. **scàrf** (pl. ~s od. scàrves), **1.** die Schärpe; Feldbinde; **2.** eine Art Umschlagetuch für Damen, das Mäntelchen, der Umhang; der Schleier; **3.** das Halstuch, die Krawatte (der Herren). **to ~**, t. **1.** wie eine Schärpe umwerfen, lose umhängen; * to ~ up, verschleiern, verhüllen; **2.** * (mit Flaggen) schmücken.
B. **to scàrf**, t. (Hölzer) zusammenblatten; mar. verscherben. **~, scàr'fing**, s. die Scherbe, Blattung (v. Hölzern).
C. **scàrf**, zo. die Scharbe, der Wasserrabe, Kormoran *(phalacrocŏrax carbo)*.
scàrf'||-joint, s. scarf, *B.* ~-pin, die Busennadel, Schlipsnadel. ~-skin, med. die Oberhaut, Epidermis. ~-ways, ~-wise, adv. wie eine Schärpe.
scărifica'tion, med. das Skarifizieren, Einschneiden der Haut; Schröpfen.
scăr'i||fier, 1. der Schröpfende; **2.** (~ficator) a) med. das Schröpfeisen; der Schröpfschnäpper; b) der Aufkratzer, Untergrundpflug. **to ~fy**, t. **1.** med. schröpfen; **2.** (den Boden) stürzen, schröpfen.
scărióse', scà'rious, a. bot. häutig, trocken, (rassel)dürr.
scărlati'na, med. das Scharlachfieber.
scărlăt'inous, a. **1.** scharlachrot; **2.** das Scharlachfieber betr.
scàr'less, a. narbenlos, unverletzt.
scàr'let, I. s. der (das) Scharlach (eine rote Farbe); † to wear ~, sich in Scharlach kleiden (v. mayors u. aldermen). **II.** a. scharlachfarben, scharlachrot; bibl. blutrot (v. der Sünde); the ~ woman, bibl. das Weib bekleidet mit Scharlach u. Rosinfarbe; (the ~ lady) die katholische Kirche; the ~ letter, der (nach puritanischer Sitte gesunkenen Frauen auf das Kleid geheftete) scharlachrote Buchstabe (A = adulteress).
to ~, t. **1.** scharlach (od. blutrot) färben, stark röten; **2.** in Scharlach kleiden. ~-bean, bot. die türkische Bohne, Feuerbohne *(phaseŏlus multiflōrus)*. ~-cloth, das scharlachrote Tuch. ~-col'our, die Scharlachfarbe, der Scharlach. ~-col'oured, p.a. scharlachfarben. ~-fe'ver, **1.** med. das Scharlachfieber; **2.** hum. die Vorliebe der Damen für die rote Uniform (des engl. Militärs). ~-grains, pl. Kermeskörner. ~-lake, der Scharlachlack. ~-ma'ple, bot. der rote Ahorn *(acer rubrum)*. ~-oak, bot. die Kermes- od. Scharlacheiche *(quercus coccifĕra)*. ~ rad'ish, das Radieschen. ~-rag, das Scharlachläppchen, Farbeläppchen (zum Schminken). ~-run'ner, s. ~-bean. ~-tinged, p.a. rotgefärbt.
scàrn, provinc. der Kuhdünger.
A. **scàrp**, her. die Schärpe.
B. **scàrp**, mil. die Abdachung, Böschung, Eskarpe. **~ed** [skärpt], a. mit einer Böschung versehen, abgedacht; (steil) abfallend.
to scàr'per, i. davonlaufen, durchbrennen.
scàr'ry, a. narbig, voll Narben.
A. **to scàrt**, t. u. i. Sc. **1.** scharren, kratzen; (Geld) zusammenscharren; **2.** kritzeln, schlecht schreiben. ~, s. Sc. **1.** a) das Scharren; b) der Geizhals, Knicker; **2.** das Geschmiere, schlechte Geschreibsel.
B. **scàrt**, Sc. s. scarf, *C.*
scà'rus, zo. der Seepapagei.
A. **scà'ry**, provinc. **I.** a. grasarm. **II.** s. das dürre, od. grasarme Land.
B. **scà'ry**, a. Am. erschrocken; furchtsam.
C. **scà'ry**, der Zins, die Abgabe.
scăt, provinc. der Regenschauer.
A. **scătch**, (~'-mouth) das Kappengebiß, Kappenmundstück (eines Pferdes).
B. **scăt'ches**, pl. die Stelzen.
scāte, scā'ter, s. skate, skater.
† **scătebrŏs'ity**, der Reichtum an Quellen.
† **scăt'ebrous**, a. quellenreich.
to scāth (to scāthe), t. beschädigen, verderben, verletzen. † ~, s. der Schade, Nachteil; one doth the ~, another has the scorn, prv. wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen. † **~'fŭl**, a. schädlich, verderblich. † **~'fŭlnĕss**, die Verderblichkeit. † **~'less**, a. unschädlich, harmlos.
to scăt'ter, I. t. **1.** zerstreuen, verstreuen, herumstreuen; to ~ to the winds, in alle Winde zerstreuen; **2.** ausstreuen; verbreiten; **3.** bestreuen, überstreuen. **II.** i. sich zerstreuen; sich verbreiten. **~ed**, p.a. bot. zerstreut, ohne Ordnung stehend. **~edly**, adv. zerstreut, getrennt.
scăt'ter||er, der Zerstreuer, Verstreuende; Verbreiter. **~ing**, a. (**~ingly**, adv.) zerstreut; ~ing votes, pl. zersplitterte (Wahl-)Stimmen.
scăt'ter||-brain(s), der zerstreute Mensch, Wirrkopf. ~-brained, a. zerstreut, gedankenlos; flatterhaft. ~-good, der Verschwender.
scăt'terling, der Landflüchtige; Landstreicher.
† **scatū'rient**, a. hervorquellend.
† **scătūrĭg'inous**, a. quellenreich.
scaup, (~'-duck) zo. die Bergente *(fuligula marila)*.
scaur, Sc. die Klippe, der (steile) Abhang.
† **scav'age**, (~-du'ty) die Stadtaccise; der Kramzoll (fremder Kaufleute).
scăv'enger, 1. † der Gassenmeister; **2.** der Gassenkehrer, Kotkärrner; ~'s cart, der Kotkarren; † ~'s daughter, eine ringförmige Foltermaschine; to kiss the ~'s daughter, gefoltert werden. **to ~**, i. die Straßen fegen.
† **scĕl'er||ăt**, der Bösewicht, Frevler, Schurke. † **~ous**, a. frevelhaft, verbrecherisch.
† **scelĕs'tic**, a. verrucht, schlecht.
scenà'rio, ital. das Scenarium (Buch mit Bühnenanweisungen); das Verzeichnis der Dekorationen für ein Stück.
† **scē'nary**, s. scenery.
scēne, 1. die Scene; der Schauplatz (auch fig.); ~ of action, der Schauplatz (Ort der Handlung); ~ of destruction, die Stätte der Zerstörung; **2.** die Bühne, Schaubühne; to appear on the ~, auf der Bildfläche erscheinen; **3.** der Auftritt, die Scene (als Unterabteilung des Aktes im Drama); the ~ closes (od. drops), der Vorhang fällt; the ~ lies ..., das Stück spielt ...; **4.** a) das Stück, die Handlung, Begebenheit; b) der (bes. aufregende, od. leidenschaftliche) Vorgang, (widerwärtige) Auftritt; to make a ~ of it, eine Scene machen; **5.** (movable ~, side'-~) die Kulisse (im Theater), bes. pl. ~s, die Versatzstücke. **~'fŭl**, a. reich an scenischen Vorgängen, reich an Scenerie.
scēne'||-man, der Bühnendiener, Kulissenrücker; (Theater-)Maschinist. ~-pain'ter, der Dekorationsmaler. ~-pain'ting, die Dekorationsmalerei.
scē'ner||y, 1. die Scenerie, Verteilung u. Folge der Auftritte; **2.** die Bühnenverzierung, Dekoration; das Bühnengerät; **3.** die Vorstellung, Darstellung; **4.** das Bild, Gemälde, die Landschaft, Gegend, Partie; meadow ~y, die Wiesenlandschaft; water ~y (od. ~ies, pl.), Wasserpartien; woodland ~ies, pl. Waldpartien.
scēne'||-shif'ter, s. ~-man.
scēn'ic [auch sē'nik], **~al**, a. (**~ally**, adv.) **1.** scenisch, bühnenmäßig, theatralisch; ~ effect, die Bühnenwirkung; ~ machinery, die Bühnenmaschinerie; ~ persons, pl. die Personen eines Stückes, Schauspieler, Schauspielerinnen; ~ style, der Theaterstil; **2.** auf der Bühne od. auf dem Theater dargestellt.
scēnogrăph'ic(al) [auch sĕnogr], a. (**~ally**, adv.) scenographisch, perspektivisch.
scenŏg'raphy, die Bühnenmalerei; die Scenographie, Perspektivmalerei; die perspektivische Abbildung.
to scĕnt, t. **1.** a) riechen; (an etw.) riechen; b) (bes. v. Jagdhunden) wittern, spüren; **2.** durchdüften, wohlriechend machen, parfümieren. ~, s. **1.** a) der Geruch (das Riechen); der Geruch(ssinn); b) sp. die Witterung; die Nase (des Hundes); a dog of good ~, ein guter Spürhund; c) die Spur (auch fig.); to take the ~ (of s.t., etw.) wittern, gewahr werden; die Spur verfolgen (auch fig.); at a cold ~, auf falscher Fährte; on the right ~, auf der richtigen Fährte; to put s.o. on the wrong ~, j. auf die falsche Spur bringen, j. irre machen; to throw off the ~, von der Spur abbringen; to get ~ of, Wind bekommen von; d) sp. die Papierschnitzel bei der Schnitzeljagd; **2.** der Duft, Wohlgeruch. ~'-bag, das Riechkissen. ~'-bot'tle, das Riechfläschchen; hum. der

Abtritt. ~'-box, die Riechdose; hum. die Nase.
scĕn'ted, a. wohlriechend, duftend.
scĕnt'‖fŭl, a. 1. einen feinen Geruch habend; 2. stark riechend, duftend. **~less**, a. geruchlos. ~-man, der Parfümeriehändler.
scĕp'sis, die Skepsis, skeptische Philosophie.
† **scĕp'ter**, s. sceptre.
scĕp'tic, I. (~al) a. (~ally, adv.) skeptisch, zweifelsüchtig. II. s. der Skeptiker, Zweifler. **~alnĕss**, das skeptische Wesen, die Zweifelsucht.
scĕp'tic‖ĭsm, der Skepticismus, die Zweifellehre, Zweifelsucht. **to ~īze**, i. zweifelsüchtig sein, zweifeln.
scĕp'tre, das Scepter; fig. die Herrschergewalt; to sway the ~, das Scepter führen, herrschen. **to ~**, t. mit einem Scepter versehen. **~d**, p.a. sceptertragend, königlich. ~-bea'rer, der Scepterträger.
scĕp'trelĕss, a. scepterlos.
schäal'steīn, s. scale-stone.
schā*h*, der Schah, Schach (Herrscher von Persien).
schē'diasm, der kurze, flüchtige Entwurf.
sc*h*ĕd'ūle [auch skĕd', od. shĕd'], 1. der Zettel; die Liste, das Verzeichnis; ~ of prices, die Preisliste; 2. law, das Anhängsel zu einer Urkunde, der Zusatzartikel; 3. das Inventarium (der Güter eines Falliten); to file (od. to give in) one's ~, com. sich für bankerott erklären, fallieren. **to ~**, t. in eine Liste, od. in ein Verzeichnis eintragen; inventarisieren; in die Liste der Gläubiger eintragen.
Schēēle's' green, min. das Scheelesche Grün, Mineralgrün, Schwedischgrün (arsenigsaures Kupferoxyd).
schēē'līte, min. der Scheelit, Tungstein, Schwerstein (wolframsaurer Kalk).
scheik, s. sheik.
schē'mat‖ĭsm, 1. der Schematismus, die Anordnung nach einem Schema; 2. astrol. die Figur der Aspekten. **~ĭst**, s. schemer. **to ~īze**, i. ein Schema, einen Entwurf, od. Pläne machen.
schēme, 1. a) das Schema; System; b) = schematism, 2; 2. die Abbildung, geometrische Figur; 3. a) der Abriß, Entwurf; b) das Projekt, Vorhaben, der Plan; to lay (to form, od. to contrive) a ~, einen Plan entwerfen; c) fam. die (Lust-)Partie; a ~ on the water, eine Wasserpartie. **to ~**, I. i. Pläne machen; intriguieren, Ränke schmieden; to ~ for s.t., nach etw. angeln. II. t. planen. ~'-arch, arch. der Stichbogen, gedrückte Bogen.
schēme'fŭl, a. (~ly, adv.) voller Pläne; ränkevoll.
schē'm‖er, **~ist**, der Plänemacher, Projektenmacher; der Ränkeschmied.
schēne, ägypt. u. pers. Längenmaß (32 bis 60 Stadien, od. etwa 3½ bis 7 englische Meilen).
schĕr'bet, s. sherbet.
schĕr'if, (arab.) der Scherif, Seïd, Abkömmling Mohammeds (Titel).
scherō'ma, med. die trockene Augenentzündung.
scherzando [skĕrtsăn'dō], adv. mus. heiter. **scherzo** [skĕr'tsō], das heitere od. launige Musikstück.
schē'sis, (griech.) 1. † der allgemeine Zustand, die gewöhnliche Verfassung; 2. med. die Anlage des Körpers zu einem (Krankheits-)Zustand.
schĕt'ic(al), a. med. nur erst in der Anlage begründet, nicht tief eingewurzelt.
schĭedăm', der holländische Wacholderschnaps aus Schiedam (St.).
schĭe'ferspär, s. slatespar.
schĭl'ler-spar, min. der Schillerspat.
schirr*h*ŏs'ity, **schĭr'r*h*ous** &c., s. scirrhosity &c.
sc*h*ĭsm, das Schisma, die Spaltung, Trennung (bes. in der Kirche). ~'-shop, sl. das Dissidenten-Bethaus.
† **schĭs'ma**, mus. das Schisma (kleines Intervall v. ½ Komma).
sc*h*ismăt'ic, I. (od. **sc*h*ismăt'ical**) a. (~ally, adv.) schismatisch, eine kirchl. Spaltung betr.; abtrünnig. II. [auch sĭz'matĭk] s. der Schismatiker, von der allgemeinen Kirche Abtrünnige. **~alnĕss**, der schismatische Zustand, die Kirchenspaltung; Abtrünnigkeit.
† **to sc*h*ĭs'matīze**, i. sich (von einer Kirche) trennen, kirchliche Spaltungen anstiften.
sc*h*ĭsm'lĕss, a. ohne (kirchliche) Spaltung.
schĭst, **schĭs'tus**, min. der Schiefer.
schĭs't‖ic, **~ous**, **~ōse** [auch shĭstōs'], a. schieferig, schieferartig.
schlĭch, techn. der Schlich, Schliech, Schlieg (reichhaltige Erze, die zur Hütte kommen).
schnăps, der holländische Wacholderbranntwein.
schŏl'ar, 1. a) der Schüler, die Schülerin; b) der Student; 2. der (bes. klassische) Gelehrte; to be bred a ~, studiert haben, in den freien Künsten unterrichtet sein; a good (od. sound) Latin ~, ein gründlicher Kenner des Lateinischen, ein guter Lateiner; general ~, der Polyhistor; mean ~, der Halbgelehrte; 3. † der Pedant, Schulfuchs; 4. der Student einer engl. Universität, der infolge eines ehrenvoll bestandenen Examens auf eine bestimmte Anzahl v. Jahren eine (als hohe Auszeichnung geltende) Stiftung genießt, der Stipendiat.
schŏl'ar-like, a., **schŏl'arly**, a. u. adv. 1. schülerhaft; 2. wie ein Gelehrter, gelehrt; adv. wie es einem Gelehrten geziemt.
schŏl'arshĭp, 1. die gelehrte Bildung; die Gelehrsamkeit; 2. die Stiftungsstelle der Universität, das Stipendium (vgl. scholar, 4).
scholăs'tic, I. od. **~al**, a. (~ally, adv.) 1. a) schulmäßig; b) schulgerecht, gelehrt; 2. die Schule betr.; ~ agency, das Stellenvermittelungs-Bureau für Lehrer; ~ agent, der Schulagent, Stellenvermittler für Lehrer; ~ profession, der Lehrerberuf; 3. scholastisch, die scholastische Philosophie des Mittelalters betr.; ~ divinity, die scholastische Theologie; 4. spitzfindig, pedantisch. II. s. 1. der Schulgelehrte, Schulweise; 2. a) der Scholastiker des Mittelalters; b) der Wortkrämer; Pedant.
scholăs'ticĭsm, der Scholasticismus, die scholastische od. Schulgelehrsamkeit; die Spitzfindigkeit, Pedanterie.
schō'liast, der Scholiast, (alter) Erklärer, Ausleger, Kommentator.
scholĭăs'tic, a. erklärend, auslegend.
schō'li‖um, Lat., griech. † **~on** (pl. ~a, ~ums), die Scholie, das Scholion, die kurze erläuternde Anmerkung.
A. **schōōl**, 1. a) die Schule, Lehranstalt, das Institut; out of ~, außerhalb der Schule; to go to ~, in die Schule gehen; to put to ~, od. to send to ~, zur Schule schicken; to teach a ~, einer Schule (als Lehrer) vorstehen; to keep ~, Schule halten; ~ for girls, die Mädchenschule; b) fig. ~ of affliction, die Schule des Leidens; ~ of Venus, das Bordell; c) (boar'ding-~) das Pensionat; d) (primary ~, common ~, elementary ~, [Dr. Bell's] national ~) die Volks-, Gemeinde- od. Elementarschule (im Ggs. zu höheren Schulen u. Universitäten); ragged ~, die Armenschule für verwahrloste Kinder; vgl. grammar-~; 2. das Schulhaus; die Schulstube; 3. a) der Unterricht; to set to ~, unterrichten, in die Lehre geben (to, bei); b) die Bildung, Gelehrsamkeit; c) (als Titel v. Büchern) die Unterweisung (of, zu); the ~ for scandal, die Lästerschule (Lustspiel v. Sheridan, 1751—1816); 4. a) die (Philosophen-)Schule; bes. die Scholastik des Mittelalters; b) die Malerschule, Dichterschule, Künstlerschule; c) die (religiöse) Sekte; 5. a) † der Haufe, Schwarm, die Menge; b) sl. die (zu einem bestimmten Zweck zusammengekommene) Gesellschaft, (Hasard-)Spielgesellschaft, Spielpartie; Bande; c) * the ~ of night, die Sippschaft der Nacht, die bösen Geister; 6. gew. ~s, pl. a) die Fakultäten; b) die Zweige des zweiten öffentl. Universitätsexamens; c) das Gebäude der Universität, wo diese Examina abgehalten werden.
to schōōl, t. unterrichten; (er)ziehen, bilden; * (jm.) Verweise geben, (mit Worten) strafen; to ~ a horse, ein Pferd schulen, od. zureiten. **~ed**, p.a. belehrt; fam. kirre gemacht; ~ed in adversity, im Unglück geprüft.
B. **schōōl**, Am. s. shoal.
schōōl'‖-board, die Schulaufsichtsbehörde. ~-board inspector, s. ~-inspector. ~-boy, der Schulknabe; familiar to every ~-boy, allbekannt. ~-bred, p.a. auf einer Schule erzogen, schulgelehrt. ~-but'ter, hum. die Schulstrafe. ~-close, der Schulhof. ~-commit'tee, die Schulkommission. ~-dame, fam. s. ~-mistress. ~-day, der Schultag; ~-days (pl.), die Schulzeit, Schuljahre; ~-days' friendship, die Schulfreundschaft. ~-dis'trict, der Schulbezirk. ~-divine', der scholastische Theolog. ~-divin'ity, die scholastische Theologie. ~-fel'low, der Mitschüler, Schulkamerad. ~-girl, das Schulmädchen. ~-hours, pl. die Schulstunden. ~-house, 1. das Schulgebäude, die Schule; 2. das Hauptgebäude der Schule (mit der Wohnung des Rektors u. Pensionat); ~-house boys, pl. die Pensionäre des Rektors.
schōō'ling, 1. das Unterrichten, der Unterricht, die Zucht; 2. das Zureiten der Pferde; 3. das Verweisen, der Verweis; 4. das Schulgeld; to pay for one's ~, fig. Lehrgeld zahlen.
schōōl'‖-inspec'tor, der Schulinspektor. ~-maid, das Schulmädchen. ~-mad'am, Am. s. ~-mistress. ~-man, der Schulgelehrte, Scholastiker. ~-mas'ter, der Schulmeister, Schullehrer, Lehrer überhaupt; the ~-master is abroad, Bildung ist

jetzt überall verbreitet. ~-mate, s. ~-fellow. ~-miss, fam. das Schulmädchen, der Backfisch. ~-mis'tress, die Schullehrerin. ~-piece, der geschriebene (verzierte) Festwunsch der Schulkinder an ihre Eltern. ~-room, die Schulstube. ~-taught, p.a. s. ~-bred. ~-tea'cher, der Schullehrer. ~-tea'ching, das Schullehreramt, Lehren in einer Schule. ~-theol'ogy, s. ~-divinity.

schoo'ner, 1. der Schoner, (meist zweimastiges) leichtsegelndes Fahrzeug; 2. Am. sl. das Bierseidel.

schörl, schorlā'ceous [shụs], s. shorl &c.

schör'lite, s. pycnite.

schŏt'tish [fam. oft shotish'], der Schottische (Tanz). **to ~**, i. schottisch (den Schottischen) tanzen.

schwas'sle-box [shwŏs'l], sl. das Punch-, od. Kasperle-Theater.

sci'agrăph, s. sciagraphy, 2.

sciagrăph'ic(al), a. (**~ally**, adv.) abschattend.

sciăg'raphy, 1. a) die Abschattung, Kunst Licht u. Schatten zu verteilen; b) die Silhouettierkunst; 2. der Schattenriß; Umriß; arch. der Durchschnittsriß (eines Gebäudes); 3. die Sonnenuhrkunst, Bestimmung der Zeit aus dem Schatten der Sonne, des Mondes, od. der Sterne.

sciathĕr'ic(al), a. zu einer Sonnenuhr gehörig. **~ally**, adv. nach Art einer Sonnenuhr.

sciăt'ic, I. (**~al**) a. med. die Hüfte betr.; ~ pains, pl. die Hüftschmerzen; ~ veins, pl. die Hüftadern; ~ nerve, der Hüftnerv. II. s. gew. **sciăt'ica** [fam. oft siăt'ika], med. das Hüftweh, die Ischias (früher als Symptom der Lustseuche betrachtet).

sci'ence, 1. die (bes. exakte) Wissenschaft; ~s [sez], (natural ~s) pl. die exakten Wissenschaften; pure ~, die reine Wissenschaft (Ggs. die angewandte Wissenschaft); moral ~, die Ethik; 2. die Kenntnis, Kunde (of, von), bes. die theoretische Kenntnis; Wissenschaft; 3. die Kunst; the seven liberal ~s [sez], die sieben freien Künste (grammar, rhetoric, logic, arithmetic, music, geometry, astronomy); 4. fam. die Kunst(fertigkeit), Geschicklichkeit. **to ~**, t. unterrichten.

sciĕn'ter, adv. (Lat.) law, wissentlich.

* **sciĕn'tial** [shal], a. Wissenschaft gebend.

scientĭf'ic(al), a. (**~ally**, adv.) wissenschaftlich; naturwissenschaftlich.

sci'entĭst, der Gelehrte, Wissenschafter, Freund der Wissenschaft.

sciĕntifĭc'ular [siĕnshi], a. hum. kleinlich wissenschaftlich, wissenschaftlich klingend.

scĭl'icĕt (abgekürzt sc.), adv. law, nämlich.

Scĭl'ly Islands (od. ~ Isles), eInselgruppe.

scĭm'itar, der krumme türkische Säbel.

Scĭnde &c., s. Sinde &c.

scĭnk, s. skink.

† **scintĭl'la**, Lat. das Fünkchen, bißchen.

scĭn'till‖ănt († **~oŭs**), a. funkelnd, Funken sprühend. **to ~āte**, i. funkeln, Funken sprühen.

scĭntillā'tion, das Funkenwerfen; Funkeln, Flimmern.

Sci'ō [od. si'ō], die Insel Chios.

sciŏg'raphy, s. sciagraphy.

sci'ol‖ĭsm, das Halbwissen. **~ĭst**, der Halbwisser. † **~oŭs**, a. halbgelehrt, oberflächlich.

sciŏm'achy, der Scheinkampf mit dem eigenen Schatten; fig. die Spiegelfechterei.

sci'omăncy [od. sīŏm'ansi], 1. die Wahrsagung aus dem Schatten; 2. die Schattenbeschwörung.

sci'on, 1. der Ableger, Senker; das Pfropfreis; 2. der Sprößling (eines Geschlechts).

sciŏp'tic ball, phys. die nach Art des Auges in eine Kugel eingefügte u. stellbare Linse der camera obscura.

sciothĕr'ic, a. s. sciatheric.

Scĭp'iō, römischer MN.

sci're fā'cias [sī're fā'shias], law, der Gerichtsbefehl zur Wiederaufnahme des Verfahrens nach Verjährung der Exekution.

scirŏc', scirŏc'co, s. sirocco.

scĭr'rhoid, a. med. scirrhusähnlich.

scirrhŏs'ity, die Verhärtung der Drüsen.

scĭr'rhous, a. verhärtet (v. Drüsen).

scĭr'rhus, der Scirrhus, die bösartige Drüsenverhärtung.

† **sciscitā'tion**, die Nachforschung.

scĭs'sars, pl. s. scissors.

scĭs'sel, der Metallabfall; die Metallschnitzel, Metallspäne (pl.).

scĭs's‖ile, † **~ible**, a. spaltbar, zu zerschneiden.

scĭs'sion [sĭzh'on], das Schneiden, der Schnitt.

scĭs'sor‖-bill, zo. der Scherenschnabel, Verkehrtschnabel *(rhynchops)*. ~-case, das Scherenfutteral. ~-grin'der, der Scherenschleifer. ~-like, a. scherenartig, scherenförmig.

scĭs'sors, pl. (a pair of ~) die (kleine) Schere; auch: die Schere als Turnstück; ~ and paste, Kleister u. Schere (zum Ausschneiden u. Aufkleben von Zeitungsartikeln, od. Annoncen); iron. die Zeitungsmache.

scĭs'sor-sheath, das Scherenfutteral.

† **scissure** [sĭzh'ụr], der Spalt, Riß.

scitamĭn'‖eous, a. bot. zu den Gewürzlilien (**~eæ**) gehörig.

scithe, s. scythe.

sci'ūrine [auch siū'rīn], zo. das zur Gattung der Eichhörnchen gehörende Tier.

Sclā'vi, pl. (zu **Sclāve**) die alten Slaven.

Sclavō'ni‖a, ~an, Sclavŏn'ic, s. Sl….

sclĕr'odĕrm, zo. der Harthäuter (eine Art Fische).

sclĕr'ogĕn, bot. die Holzfasersubstanz.

sclerŏt'ic, I. a. hart. II. s. 1. (auch ~ membrane, ~ tunic) die Sclerotica, harte Augapfelhaut; 2. das Verhärtungsmittel, austrocknende Mittel.

to scōat, t. (ein Rad) hemmen; auch fig.

to scŏb (~bed, ~bed), t. Sc. ungeschickt flicken; knebeln.

scŏbs, pl. der Sägestaub, Feilstaub; die (Metall-)Schlacke.

scŏb'ifŏrm, a. Sägespänen ähnlich.

to scŏff, I. i. spotten, höhnen (at, über). II. t. verspotten, verhöhnen. ~, s. der Spott, Hohn.

scŏf'f‖er, der Spötter, Verhöhner. **~ing**, I. p.a. spöttisch, höhnisch; **~ingly**, adv. spöttischerweise, spottweise. II. s. (**~ery**) die Verspottung, Spötterei.

to scōld, i. (u. t.) schelten, zanken, keifen, schmähen; to ~ (at) s.o., auf j. schelten, j. ausschelten. ~, s. 1. die Zänkerin, Keiferin, das böse Weib; 2. das Gezänke, Gekeife, die Schelte.

scōl'd‖er, der Zänker. **~ing**, a. (**~ingly**, adv.) scheltend, zänkisch.

scŏl'ecite, min. der Skolezit, Faserzeolith.

scŏl'lop, s. scallop.

scŏlopĕn'dra, zo. der Skolopender, die Assel *(scolopendra)*.

scŏm'ber, zo. s. mackarel.

scŏm'beroid, ein zur Gattung der Makrelen gehöriger Fisch.

A. **scŏnce**, 1. † die Schanze, das Bollwerk; das Blockhaus; 2. der Schädel, Kopf; die Grütze, der Verstand.

B. **scŏnce**, 1. der Wandleuchter, Spiegelleuchter; die Röhre eines Leuchters; 2. (**scŏn'cheon**) arch. der Kropfstein, Eckstein. **to ~**, t. sl. (in Oxford) mit einer Geldstrafe belegen.

A. **Scōne**, Krönungsort der schottischen Könige (nahe bei Perth).

B. **scōne**, Sc. der Weizen- od. Gerstenmehlkuchen.

to scoop, t. 1. schaufeln, schöpfen; (to ~ out) ausschaufeln; ausschöpfen, leeren; 2. (to ~ out) aushöhlen. ~, s. die Schaufel, Schippe; Schöpfkelle; med. der Spatel, Steinlöffel; boat's ~, mar. das Öhrfaß.

scoo'p‖er, 1. der Schaufeler, Ausschöpfer; 2. zo. der Säbelschnäbler (der Gattung *recurvirostra)*. **~ing**, die Ausschöpfung &c.; vgl. to scoop.

scoop'‖-i'ron, der Erdbohrer. ~-net, das Streichnetz. ~-plough, der Schaufelpflug. ~-wheel, das Schöpfrad mit Schaufeln, Kastenrad.

to scoot, i. Am. schnell laufen; eilen. ~, s. das Eilen, schnelle Laufen. ~'-train, der Eisenbahnzug, der nicht an jeder kleinen Station hält.

scōpe, 1. das Ziel, der Zweck; Endzweck; 2. das Gebiet der Ausdehnung, die (Land-)Strecke; 3. der Raum, Platz, Spielraum; ~ of cable, mar. eine gewisse (unbestimmte) Länge von Tau; ~ of view, das Gesichtsfeld, Sehfeld; within the ~ of, im Bereich von; 4. die Freiheit, Zwanglosigkeit; Macht, Vollmacht; to have full (free, od. ample) ~, freien Spielraum haben; to have larger ~, freier handeln können.

scō'pifŏrm [od. skŏp'if], a. besenförmig.

† **scŏp'ūloŭs**, a. felsig, klippig.

scōr, med. der Kot.

scŏr'būte, med. der Skorbut, Scharbock.

scorbū'tic(al), a. (**~ally**, adv.) skorbutisch; ~ally affected, mit dem Skorbut behaftet.

to scŏrch, I. t. sengen, brennen; rösten, braten; (aus)dörren. II. i. (to ~ up) (aus)dorren, verdorren; **~ing** fennel, bot. das Böskraut *(thapsia)*.

scŏr'chingnĕss, die sengende Eigenschaft od. Kraft.

scŏr'dium, bot. der Lachenknoblauch, Knoblauchsgamander *(teucrium scordium)*.

scōre [auch ö], 1. die Kerbe, Linie, der Strich; 2. a) † das Kerbholz; b) die Rechnung; Zeche; fig. die Schuld; to run up a ~, fam. anschreiben lassen, pumpen; to quit all ~, die ganze Rechnung begleichen od. bezahlen; to run in ~s, fam. in die Kreide od. in Schulden geraten; at ~, auf neue Rechnung los; sofort, ohne Aufschub, immer drauf los; ohne weiteres; c) die Zahl der Points einer Partei im Cricket; d) der Grund;

Beweggrund, die Ursache; on (od. upon) that ~, deswegen; on (od. upon) the same ~, aus demselben Grunde; on (od. upon) what ~? aus welchem Grunde? warum? on (od. upon) the ~ of friendship, um der (od. um unserer) Freundschaft willen; on a new ~, von neuem; **3.** die Stiege, Zahl von zwanzig; a ~ (gew. ~s, pl.) of times, wer weiß wie oft; ~s of persons, pl. Scharen von Leuten; three'score, ein Schock; four'score, achtzig; **4.** min. ein Fördermaß v. 20 Körben (tubs); † eine Entfernung v. 20 Yards; **5.** mus. die Partitur.

to score [auch ö], **I.** t. **1.** † einschneiden; **2.** mar. einlassen, einfügen; **3.** a) ankreiden; aufs Kerbholz setzen; (jm. etw.) auf die Rechnung setzen, (als Schuld) anschreiben, borgen; b) (beim Spiele, bes. beim Cricket) anschreiben; (Points) machen od. gewinnen; to ~ a success, einen Sieg gewinnen, einen Erfolg verzeichnen; **4.** bezeichnen, anstreichen, (etw. Geschriebenes) unterstreichen; **5.** a) beimessen, zuschreiben; b) angeben, anführen; **6.** mus. (die einzelnen Stimmen) in Partitur bringen; **7.** to ~ out, ausstreichen. to ~ under, unterstreichen. to ~ up, anschreiben, ansetzen; bezeichnen; auflaufen (d. h. eine Summe sich vermehren) lassen. **II.** i. Erfolg haben (z. B. auf der Bühne); etw. machen od. gewinnen (z. B. beim Spiel).

scored [auch ö], a. bot. gestreift, ausgefurcht.

sco'rer [auch ö'], der Auszeichner, Zähler, Anschreiber; Marqueur.

to scorf, t. sl. gierig verschlingen, fressen.

sco'ri||a [auch ö'] (pl. ~æ), die Schlacke; Schlackenlava. ~a-lead, das Schlackenblei.

scoria'ceous [auch scö, shus], a. schlackig; ~ lava, die Schlackenlava.

scorifica'tion [auch scö], die Verschlackung.

sco'ri||form [auch ö'], a. schlackenförmig. **to ~fy**, **I.** t. in Schlacke verwandeln. **II.** i. verschlacken, zu Schlacken werden.

sco'ring [auch ö'], **1.** das Anschreiben der Points beim Spiele; **2.** die Orchestereinrichtung. ~-book, das Buch zum Anschreiben der Points. ~-ta'ble, die Tafel zum Anschreiben der Points.

sco'rious [auch ö'], a. schlackig; voll Schlacken.

to scorn, **I.** t. **1.** † verspotten, höhnen, (jm.) Verachtung zeigen; **2.** verschmähen, für unwürdig halten, verachten, von sich weisen; I ~ it, ich halte es unter meiner Würde. **II.** i. † **1.** spotten (at, über); **2.** (etw.) verschmähen, zu schlecht, od. zu gering finden; I ~ that ..., es verdrießt mich, daß ...; after ~ing comes catching, prv. oft hascht man nach dem, was man zuvor verschmähte. ~, s. der Spott, Hohn; die Verspottung, Verachtung, Geringschätzung; to make a ~ of, verspotten; to laugh to ~, verlachen, (jm.) hohnlachen.

scor'ner, der Spötter; Verächter; Verschmäher.

scorn'ful, a. (~ly, adv.) **1.** voll Hohn u. Spott, spöttisch, höhnisch, verächtlich; trotzig; **2.** ~ of s.t., etw. nicht achtend, einer Sache trotzend. **~ness**, das Höhnische, Verächtliche.

scor'odite, min. der Skorodit, das Knoblancherz (arsenikfaures Eisenoxyd).

scor'pio, astr. der Skorpion (Sternbild).

scor'pion, **1.** zo. (auch astr.) der Skorpion *(scorpio)*; **2.** bibl. die Geißel; to chastise with ~s, mit Skorpionen züchtigen; **3.** s. sea-~. ~-fly, zo. die Skorpionfliege *(panorpa)*. ~-grass, bot. das Mäuseöhrchen *(myosotis)*. ~-sen'na, bot. die strauchige Koronille *(coronilla emĕrus)*. ~'s thorn, bot. eine Art Stechginster *(ulex scorpius)*. ~-wort, bot. eine Art Vogelfuß *(ornithŏpus scorpius)*.

scor'tatory, a. hurerisch.

scorzone'ra, bot. die Schwarzwurz, Haferwurz.

A. **Scot**, **1.** der Schotte; ~s and English, ein Knabenspiel, ähnlich wie Barlauf; **2.** der schottische Ochse; ~s, pl. schottisches Hornvieh; **3.** sl. a) der jähzornige Mensch; b) scot (klein), der Jähzorn.

B. **scot**, **1.** a) der Schoß, Anteil, das Los; b) die Steuer, Abgabe; **2.** die Rechnung, Zeche; to pay ~ and lot, Steuern bezahlen (eig. † den Pfarrschoß zahlen); bei Heller u. Pfennig bezahlen; die Zeche bezahlen; ~'-and-lot'-pay'ers, pl. Steuerzahler.

to scot (~ted, ~ted), t. **1.** Am. s. to scoat; **2.** s. to scotch.

A. **to scotch**, t. **1.** † kerben, (aus)zacken, aushacken; * we have ~ed the snake, not killed it, wir haben die Schlange geritzt u. nicht getötet; **2.** provinc. s. to scoat. ~, s. der (Ein-)Schnitt, die Kerbe, Schramme; die Schnitt- od. Hiebwunde.

B. **Scotch** (Scottish), **I.** a. schottisch; ~ highlander, der Bergschotte, als große bunte Figur Zeichen eines Tabakladens in London; the ~, pl. die Schotten. **II.** s. das Schottische (die schottische Sprache). ~ bar'ley, enthülste od. geschälte Gerste. ~ bonnet, **1.** eine Art wollener Mütze (bes. in Kilmarnock gefertigt); **2.** bot. der Wiesenblätterpilz *(agaricus pratensis)*. ~ carpets, pl. schottische Teppiche, weiße wollene Fußdecken. ~ chocolate, sl. Schwefel u. Milch. ~ collops (od. collops scotched), pl. gehackte Kalbfleischschnitte. ~ fiddle, sl. die Krätze. ~ fir, bot. die Kiefer, Föhre *(pinus silvestris)*. ~ grays, pl. die schottische Leibwache, ein Reiterregiment mit lauter Schimmeln; sl. Läuse. ~ hoppers, pl. s. hopper, 1, b. ~ mist, der dicke feuchte Nebel; Staubregen, Sprühregen.

scot'chie, (school-sl.) der Murmel mit bunten Streifen.

Scotch'||man (pl. ~men), der Schotte.

scotch'ness, die schottische Charakter-Eigentümlichkeit.

Scotch pearls, pl. Barockperlen. ~ pine, s. ~ fir. ~ rose, bot. die Heiderose, Dünenrose *(rosa spinosissima)*. ~ scone, die weiße Semmel. ~ thistle, **1.** bot. die Eselsdistel *(onopordon acanthium)*; **2.** die Distel im schottischen Wappen.

Scotch'||woman [wŭman] (pl. ~women [wĭmen]), die Schottin.

Scot'chy, spöttisch für: Scotchman.

sco'ter, zo. die Trauerente *(anas nigra)*.

scot'-free, a. schoßfrei, zollfrei; zechfrei; ungestraft; to escape ~, ungestraft davonkommen; to let off ~, ungestraft davonkommen lassen.

A. **Sco'tia** [skō'shia], Lat. u. * **1.** Schottland; **2.** † alter Name Irlands; Nova ~, Neuschottland.

B. **sco'tia** [skō'shia], arch. die Skotie, überhängende Einziehung.

Scot'ish, a. s. Scottish.

Sco'tist, der Scotist, Anhänger des Scholastikers Duns Scotus.

Scot'land, Schottland; ~ Yard, eine Straße in London, Sitz der obersten Polizeibehörde.

scoto~in'ia, scot'omy, med. der Schwindel mit Dunkelwerden vor den Augen.

scot'ograph, mech. ein Instrument, um im Dunklen zu schreiben.

Scots, **I.** a. schottisch. **II.** s. pl. die Schotten.

Scots'||man (pl. ~men), der Schotte.

scot'tic||ism, der Scotticismus (schottische Spracheigentümlichkeit). **to ~ize**, **I.** i. schottische Art u. Weise annehmen. **II.** t. schottisch machen.

Scot'tish, a. schottisch, schottländisch.

scoun'drel, **I.** s. der Schuft, Schurke, auch hum. als Anrede an Dienstboten. **II.** (**~ly**) a. schurkenhaft, schuftig. **~ism**, die Schurkenhaftigkeit, Schurkerei.

to scour, **I.** t. **1.** scheuern, reiben, wischen, fegen; **2.** reinigen, säubern (of, von), auch fig.; **3.** waschen, baden, schwemmen; auskochen; **4.** heftig abführen, purgieren; **5.** schnell hinfahren über; durchfliegen; to ~ the country, das Land durchstreifen; to ~ the coast, an der Küste hinsegeln; to ~ the sea, (seeräuberisch) das Meer durchfahren; **6.** mil. (einen Ort) bestreichen u. vom Feinde säubern. **II.** i. **1.** a) (umher)streifen; b) eilig laufen, rennen, fahren, dahinschießen; **2.** purgieren; **3.** to ~ about, umherlaufen, umherschwärmen. to ~ along, längshin streifen od. fahren. to ~ away (od. to ~ off), davonlaufen.

scou'rer, **1.** der Scheuernde, Reinigende; (~ of clothes) der Fleckenreiniger; **2.** a) der Landstreicher; b) der Renner, Schnellläufer; c) der ausgelassene od. ausschweifende (junge) Mensch; d) der Straßendieb; **3.** das Abführmittel.

scourge, die Geißel, Zuchtrute, Peitsche; die Strafe (on, über, für). **to ~**, t. **1.** geißeln, peitschen; züchtigen, strafen; **2.** (den Acker) ausziehen, aussaugen.

scour'ger, **1.** der Geißler, Züchtiger, Strafer; **2.** der Flagellant; Geißelbruder (religiöse Brüderschaft im 13.—15. Jahrhundert).

scou'ring, **1.** a) das Scheuern; Ausputzen; Auswaschen; Auskochen; b) die Tracht Prügel; I escaped a good ~, ich bin noch ohne Prügel weggekommen; **2.** a) das Abführen, Purgieren; der Durchfall; b) gew. ~s, pl. vet. die abführende Arznei (für Pferde). ~-bar'rel, die Scheuertonne (für Stecknadeln). ~-ball, die Fleckkugel. ~-day, der Scheuertag. ~-par'ty, mil. die Streifpartie. ~-rush, bot. das Scheuerkraut, der Schachtelhalm *(equisētum hiemāle)*. ~-sand, der Scheuersand.

scours, pl. das Abführmittel.

scout, **1.** a) der Späher, Kundschafter; Spion; b) die Feldwache (gew. zu Pferde); die Patrouille, Streifwache; ~s, pl. Plänkler; c) das Avisschiff; **2.** der Aufwärter, Stiefelfuchs (in den colleges, bes. zu Oxford); **3.** provinc. der hohe Felsen. **to ~**, **I.** i. **1.** spähen, kundschaften; rekognoszieren; patrouillieren; **2.** fam.

spotten, sticheln (at, über). **II.** t. **1.** erspähen, auskundschaften; **2.** verachten, verschmähen, mit Hohn zurückweisen; verspotten.

scŏv'ęl, der Ofenbesen, Ofenwisch (der Bäcker).

scow, provinc. der Prahm (eine Art flaches Fahrzeug, als Fähre od. Lichter gebraucht).

to scowl, I. i. finster (böse, od. mürrisch) blicken; schmollen (at s.o., mit jm.); drohend (fam. schief) ansehen. **II.** t. **1.** * (Gewölk) hinjagen; **2.** (down) durch finstere Blicke zurückweisen. ~, s. der finstere Blick; das mürrische, od. böse Gesicht.

scow'lingly, adv. mit finsterer, böser, od. drohender Miene.

to scrăb (~bed, ~bed), t. u. i. provinc. kratzen; ~bed eggs, pl. fein gehackte, hart gekochte Eier, mit Butter, Salz u. Pfeffer.

to scrăb'ble, i. **1.** kratzen, scharren; **2.** kritzeln, schmieren; **3.** fam. s. to scramble, 1. ~, s. das Gekratze, Gescharre; Gekritzel;

to scrăf'fle, i. provinc. s. to scramble.

scrăg, I. a. dünn, mager. **II.** s. **1.** a) etw. Dünnes, od. Dürres; b) die magere (häßliche) Person, das Plättbrett, Gerippe; **2.** (~'-end of a neck of mutton, ~ of mutton) das Halsende eines (geschlachteten) Hammels; hum. der Hals.

scrăg'g||ęd, p.a., **~y,** a. (**~ily,** adv.) **1.** höckerig, rauh, uneben; **2.** dünn, dürr, mager. **~ędnĕss, ~inĕss,** die Unebenheit; Dünnheit, Magerkeit.

to scrăm'ble, i. **1.** krabbeln; klettern, klimmen; zerren; to ~ through one's work, fam. seine Arbeit hastig u. oberflächlich verrichten; pfuschen; to ~ up to, erklettern; **2.** (for s.t., nach etw.) grapschen, raffen, (etw.) zu erhaschen suchen, sich (um etw.) reißen; to make people ~ for a thing, to give s.t. to be ~ed for, etw. in die Rappuse werfen, nach etw. grapschen (od. haschen) lassen. ~, s. das Krabbeln; Klettern, Klimmen; Raffen, Greifen (for, nach); die Balgerei (um), die Rappuse; in a ~, in aller Hast; there was such a ~ for it, man riß sich so darum.

scrăm'bl||ęr, der Krabbelnde; Kletternde: (nach etw.) Haschende. **~ing,** p.a. **1.** krabbelnd; kletternd; raffend, mühselig ringend (auch fig.); **2.** durcheinander gehend, verworren.

scrăn, sl. die Speisereste (pl.); out on the ~, sich sein Futter suchend. ~'-bag, mil. sl. der Tornister.

to scrănch, I. t. knuppern, knabbern. **II.** i. knirschen (mit den Zähnen).

scrăn'nęl, scrăn'ny, scrăn'ky, a. provinc. dünn, dürr, elend.

scrăp, 1. das (kleine) Stück, Schnitzchen, der Brocken; Flicken; not a ~, nicht ein bißchen; ~s, pl. der (Metall-)Abfall; ~s of Latin, lateinische Brocken; **2.** das Papierschnitzel, kleine Stück Papier; ~s, pl. fliegende Blätter, Bruchstücke, Fragmente. **to ~** (~ped [pt], ~ped), i. sl. sich prügeln, boxen. ~'-book, das Excerpten- od. Kollektaneenbuch; Album (z. B. für Reliefbilder [od. Oblaten], nicht aufgezogene Photographien u. s. w.).

to scrāpe, I. t. **1.** schrapen, scharren, kratzen; abschaben; scharren (um einem Vortragenden Mißfallen zu bezeigen); to ~ down, durch Scharren zum Schweigen bringen; to ~ one's feet (od. one's shoes), sich die Füße abtreten, od. reinigen; to ~ and wash a ship, ein Schiff (nach einer Reise) anteeren, schön Schiff machen; to ~ a leg, einen Kratzfuß machen; to ~ acquaintance (with s.o.), Bekanntschaft machen (mit jm.); to ~ the ground, den Boden streifen; **2.** to ~ off, abkratzen, abstreichen, abputzen. to ~ out, auskratzen, ausradieren. to ~ together, zusammenscharren. to ~ up, aufscharren; (Geld) zusammenscharren, aufbringen. **II.** i. **1.** scharren ꝛc.; (auf der Violine) kratzen; **2.** einen Kratzfuß machen; to bow and ~, dienern u. kratzfüßeln; **3.** (Geld) zusammenscharren; to rake and ~, schinden u. schaben. ~, s. **1.** das Scharren; Kratzen; der Kratzfuß; bread and ~, sl. dünngeschmiertes Butterbrot; **2.** fam. die Klemme, Verlegenheit; a fine (od. pretty) ~, eine schöne Geschichte od. Patsche; to get into a ~, in die Patsche kommen; in die Patsche bringen; to be out of all ~, aus aller Verlegenheit sein. ~'-good, der Habsüchtige, Knicker, Filz. ~'-pen'ny, der Pfennigfuchser.

scrā'pęr, 1. a) der Scharrende, Kratzende; Straßenkehrer; b) der (elende) Fiedler; c) der Knicker, Geizhals, Filz; **2.** a) das Instrument zum Kratzen, Scharren, od. Schaben; der Schraper (der Maurer u. Zimmerleute); das Schabeisen, Schabemesser; b) (door'-~) die Kratzbürste, das Kratzeisen, der (Fuß-)Abstreicher.

scrā'ping, I. p.a. (**~ly,** adv.) knickerig. **II.** s. **1.** das (Ab)Kratzen; Schaben; **2.** das Abgekratzte; ~s, pl. der Abfall, die Schnitzel (pl.), das Kehricht; die Sparpfennige (pl.); **3.** die Schabemanier (des Kupferstichs).

scrăp'-i'ron, das alte Eisen, die Eisenabfälle (pl.).

scrăp'pęr, sl. der Boxer.

scrăp'py, a. aus Brocken od. Bruchstücken bestehend.

† **to scrăt** (~tęd, ~tęd), t. u. i. kratzen; scharren. † ~, s. der Zwitter.

to scrătch, I. t. **1.** kratzen, schaben; zerkratzen; ritzen; to ~ one's head, sich (vor Verlegenheit) hinter den Ohren kratzen; never ~ your head for that matter, laß dir deswegen keine grauen Haare wachsen; **2.** s. to ~ out; **3.** kritzeln, schmieren; **4.** sl. to ~ it, auskratzen, ausreißen; **5.** to ~ out, auskratzen; (Geschriebenes) ausstreichen; (j.) aus einer Liste streichen; to ~ out s.one's eyes, jm. die Augen auskratzen. to ~ over, über etw. hinwegstreichen, etw. durchstreichen. **II.** i. † (im Billard) einen Fuchs machen. ~, **I.** s. **1.** a) der Riß, Ritz; die Ritze; b) die leichte Wunde; Schramme; a mere ~, eine bloße Schramme; no great ~, etw. Unbedeutendes; c) die Zerkratzung; d) das Gekritzel; **2.** ~ęs, pl. vet. die Mauke (Krankheit am Fuße der Pferde); **3.** s. scratcher, 2; **4.** (pan'-~) der Pfannenstein; **5.** der den Platz zum Faustkampfe teilende Strich, an den die Kämpfer herantreten müssen; to come up to the ~, sl. sich mutig zum Kampfe stellen; mutig an etw. herangehen; seinen Mann stehen; to come to the ~, zum Entscheidungskampfe (od. zur Entscheidung) kommen; **6.** Old Scratch (groß), der Teufel. **II.** a. sp. (bunt) zusammengewürfelt; a ~ company, eine gemischte (od. zusammengewürfelte) Gesellschaft; a ~ team, ein nicht zusammenpassendes Gespann. **III.** int. ratz; rätz! (ritsch) ratsch! rätsch! ~'-back, der Rückenkratzer. ~'-brush, die Kratzbürste, Drahtbürste. ~'-crew, eine Rudermannschaft, die aus mehr u. weniger Geübten besteht.

scrăt'chęr, 1. der Kratzer; **2.** a) die Kratze (Jahrmarktsbelustigung); b) das Kratzeisen; Schabeisen; c) die Kratzbürste.

Scrătch'land, sl. Schottland (vgl. Scotch fiddle).

scrătch'||-race, ein Wettrennen ohne einschränkende Bestimmungen. ~-weed, bot. das kletternde Labkraut, der Kleber *(galīum aparīne)*. ~-wig, die Stutzperücke. ~-work, die Sgraffitomalerei (Art monochromer Freskomalerei).

scrăt'chy, a. körnig; kiesig, steinig; fig. widerwärtig.

to scräunch, s. to scranch.

† **scrâw,** die Oberfläche; der gestochene Rasen.

to scrâwl, I. t. kritzeln, schmieren. **II.** i. † kriechen, wimmeln. ~, s. das Gekritzel, Geschmiere; fam. die Krähenfüße (pl.).

scrâw'l||ęr, der Kritzler, Schmierer. **~ing, I.** p.a. kritzelnd, kritzelig. **II.** s. die Kritzelei; ~ings, pl. Kritzeleien; fam. hum. Schmieralien. **~y,** a. geschmiert; gekritzelt.

to scrâwm, t. provinc. (zer)reißen.

scrâw'ny, a. Am. dürr, dünn.

scrāy, zo. die Seeschwalbe *(sterna hirundo)*.

to screak, i. kreischen, quieken; quietschen, pfeifen, schwirren, knarren. ~, s. das Gequiek, Gekreisch; Gepfeife, Geknarre.

to scream, i. **1.** (to ~ out) (auf)schreien, kreischen; **2.** ausgelassen lachen. ~, s. der kreischende Schrei, das (Angst-)Geschrei; to give a ~, einen Schrei ausstoßen; * strange ~s of death, pl. unheimliches Todesgeschrei.

screa'm||ęr, 1. der Schreier; **2.** zo. das Straußhuhn *(palamedēa)*; **3.** sl. eine Komödie, od. Geschichte zum Totlachen; etw. Fabelhaftes, Kolossales; eine ungeheure Summe. **~ing,** p.a. **1.** kreischend; kreischendes Gelächter erregend; ~ing farce, die tolle Posse; **2.** ungeheuer, fabelhaft, kolossal.

scree, provinc. der Abhang; die Klippe; ~s, pl. das Geröll.

to screech, i. kreischen, schreien. ~, s. das Gekreisch; Geschrei, der Angstschrei. ~'-owl, die (unheimlich bei Nacht) schreiende Eule, bes. die Knarreule *(strix stridūla)*; ~'-owl voice, die kreischende od. knarrende Eulenstimme.

scree'chy, a. kreischend.

A. **screed, 1.** provinc. (Sc.) a) das Reißen; b) das abgerissene Stück, Stückchen, Fetzchen; der Zettel; der schmale Streifen Land; c) der Schund; die Sudelei (der schlecht geschriebene Artikel, od. das schlechte Bild); **2.** arch. das (hölzerne) Lineal (für Gesimse); die Kante. **to ~,** t. Sc. (zer)reißen.

B. **to screed,** i. Sc. schreien, kreischen, krächzen. ~, s. **1.** der Schrei; das Gekreisch; **2.** die Rede, Strafpredigt; der dichterische Erguß.

to screek &c., s. to screech &c.

screen, 1. a) der Schirm, Lichtschirm; b) der Ofenschirm; Windschirm; (fol'ding-~) der Bettschirm; c) die spanische Wand (zur Abteilung v. Wohnräumen); d) arch. die (durchbrochene) Schranke, Kanzelle, das Gitter; (al'tar-~) der Altarschrein; e) fig. der Schirm, Schutz; 2. das (stehende) Kornsieb, Sandsieb, Erdsieb; 3. sl. die Banknote. **to** ~, t. 1. (be)schirmen, (be=)schützen, (ver)bergen, verwahren (from, vor); to ~ from sight, den Blicken entziehen; to ~ from punishment, der Strafe entziehen; 2. (durch)sieben. ~'-wall, die Schutzmauer, Vormauer.

screw, 1. mech. a) die Schraube; Archimedean ~, die Archimedesschnecke, Wasserschraube; female (od. internal) ~, die Matrize, Schraubenmutter; male (od. external) ~, die Patrize, Schraubenspindel (das Gewinde, welches in die Matrize od. Schraubenmutter paßt); endless (od. perpetual) ~, die Schraube ohne Ende; ~ and wheel, Zahnrad u. Schraube ohne Ende; a ~ is loose, eine Schraube ist (bei jm.) los, es ist etw. nicht in Ordnung; j. ist etw. übergeschnappt, nicht ganz bei Verstande; to put the ~ on, die Schraube anziehen; fig. quälen, martern; (jm.) arg zusetzen; fam. sparsamer werden; to put under the ~, fam. drängen, einer strengen Prüfung unterwerfen; b) das (Schrauben=)Gewinde, die Drehe; c) der Dreher, Wirbel; 2. a) die (Schiffs=)Schraube; b) für ~-steamer; 3. fam. die eigentümliche Richtung (des Charakters); Querköpfigkeit; all of a ~, sl. verdreht; 4. die (gedrehte) Tüte, bes. Pennytüte (Tabak); 5. der abgetriebene Gaul, die Kracke; 6. der Geizhals, Knicker, Menschenschinder; 7. Am. das scharfe Examen. **to** ~, I. t. 1. schrauben, anschrauben, festschrauben; to ~ o.s. into another's acquaintance, sich an j. heranmachen, sich jm. aufdrängen: vgl. sticking-place; 2. verdrehen; to ~ the face, das Gesicht verzerren; 3. fig. a) treiben, spannen, drücken, pressen, klemmen, quetschen; b) zwängen; c) erpressen; auspressen; d) Am. streng examinieren, schinden; 4. to ~ down (od. on), anschrauben, zuschrauben; to ~ down the prices, die Preise herabdrücken. to ~ in, einschrauben, festschrauben. to ~ off, abschrauben, losschrauben. to ~ out, ausschrauben; to ~ s.t. out of s.o., etw. aus jm. herauspressen, od. herauslocken. to ~ up, 1. zuschrauben; 2. in die Höhe schrauben; höher treiben, höher bringen; to ~ up the prices, die Preise in die Höhe treiben; 3. verzerren; to ~ up one's eyes, (heuchlerisch) die Augen verdrehen; to ~ up one's lips, die Mundwinkel in die Höhe ziehen. II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) schrauben; 2. knausern. ~'-boat, das Schrauben(dampf)boot. ~'-bolt, der Schraubenbolzen. ~'-dock, die Schiffshebeschraube; Am. das Schraubendock (Dock mit einer Vorrichtung zum Aufwinden der Schiffe). ~'-dri'ver, der Schraubenzieher.

screwed, p.a. sl. betrunken.

screw'er, der od. das Schraubende.

screw'-fleet, die aus Schraubendampfern bestehende Flotte.

screw'ing-machine', die Schraubenschneidemaschine.

screw'||-jack, die Wagenwinde. ~-key, der Schraubenschlüssel. ~-knob, der Schraubenkopf. ~-like, a. schraubenähnlich. ~-li'ner, das Schrauben=Linienschiff. ~-ma'ker, der Schraubendreher. ~-manufac'ture, die Schraubenfabrik. ~-nail, der Schraubennagel. ~-nut, die Schraubenmutter, Matrize, inwendige Schraube. ~-pile, der Schraubenpfahl (im Fundament eines Leuchtturms). ~-pine, bot. das Schraubenbaumgewächs *(pandanacĕa)*, bes. der Schraubenbaum, die Pandanuspalme *(pandănus odoratissĭmus)*. ~-plate, mech. die Kluppe, das Schraubenblech, Schraubeneisen. ~-press, die Schraubenpresse. ~-propel'ler, 1. mech. die archimedische Schraube, Schiffsschraube; 2. das Schraubenschiff. ~-shaped, p.a. schraubenförmig. ~-shell, zo. die Kreiselschnecke *(turbo)*. ~-stairs, pl. die Wendeltreppe, Schneckenstiege. ~-stea'mer, der Schraubendampfer. ~-tap, mech. der Gewindebohrer, Mutterbohrer. ~-thread, das Gewinde. ~-tree, bot. der Schraubenbohnenbaum *(helictĕres)*. ~-ves'sel, das Schraubenschiff. ~-vice, der Schraubstock. ~-wrench, der Schraubenschlüssel.

screw'y, a. fam. geizig, knickerig; habgierig.

to scrib'ble (to ~-scrab'ble), i. (u. t.) kritzeln, (zusammen)schmieren, sudeln. ~, ~**ment**, ~-**scrab'ble**, das Gekritzel, Geschmiere.

scrib'bler, 1. der schlechte Schreiber, Schmierer; 2. der elende Schriftsteller; Federfuchser.

scribe, 1. der Schreiber; Sekretär; Notar(ius); 2. bibl. a) der jüdische Schriftgelehrte, Rechtskundige; b) der Feldhauptmann. **to** ~, t. mech. (bei Holzarbeitern: den Umriß) zeichnen, vorreißen.

scri'bing-i'ron, techn. die Reißahle, Reißspitze.

to scrieve, i. provinc. sich schnell (fort=)bewegen, haspeln.

to scrig'gle, i. provinc. sich winden, ringen.

† **scri'mer**, der Fechter.

scrim'mage, fam. das Getümmel, Gedränge, Handgemenge; (beim Fußballspiel) das Kämpfen um den Besitz des Balls.

to scrimp, t. fam. (Am.) (etw.) zu knapp od. spärlich machen (od. bemessen), (mit etw.) knausern; to ~ s.o. in s.t., jm. etw. abknapsen (von). ~, I. a. knapp, spärlich. II. s. der Knauser, Filz. ~'-**ingly**, adv. knapp, auf knauserige Weise.

to scringe, t. u. i. s. to cringe.

A. **scrip**, der Beutel, die Tasche; Mappe, Brieftasche.

B. **scrip**, 1. das (beschriebene) Stück Papier, der Zettel, die Liste; 2. com. der Interimsschein (zum späteren Austausch gegen eine Aktie); rail'way-~, der Interimsschein für eine Eisenbahnaktie. ~'-com'pany, eine Gesellschaft, deren Aktien von Hand zu Hand gehen können, ohne eingetragen zu werden. ~'-hol'der, der Inhaber eines Interims=Anleihescheins, Aktionär.

† **scrip'page**, eine Tasche voll; scrip and ~, Sack und Pack.

script, (~'-type) typ. die Schreibschrift.

scrip'tory, a. schriftlich, geschrieben.

scrip't'ural, a. (~ly, adv.) schriftmäßig, biblisch; ~ passage, die Bibelstelle. ~**ism**, die Schriftgläubigkeit. ~**ist**, s. scripturist. ~**ness**, die Schriftmäßigkeit.

scrip't'ure, 1. die Schrift; 2. (Scrip't'ure, od. ~s, pl., groß) die heilige Schrift, Bibel; 3. † die Schriftstelle. ~-his'tory, die biblische Geschichte.

scrip't'urist († **scriptu'rian**), der Schriftgläubige, Schriftgelehrte.

scriv'ener, 1. † der öffentliche juristische Schreiber, Notar; 2. der Agent (der Geld unterbringt od. verschafft), Geldmakler.

scrobic'ul||**ate**, ~**ated**, a. bot. grubig.

† **scrob'y**, a. s. scrubby.

scrof'ul||**a**, med. die Skrofeln (pl.), die Skrofulose (allgemeines Drüsenleiden). ~**ous**, a. (~**ously**, adv.) skrofulös, mit Skrofeln, od. Drüsenverhärtungen behaftet. ~**ousness**, das Skrofulöse, die skrofulöse Beschaffenheit.

scrog, Sc. das verkrüppelte Gestrüpp.

scroll, 1. die Rolle (v. Schriften); die Liste; † der Brief, Staatsbrief; ~ of parchment, die Pergamentrolle; 2. Am. der Namenszug, Federzug, Schnörkel; 3. arch. das Rollwerk, die Rankenverzierung, Schnörkelverzierung; Schnecke. ~**ed**, **scrol'ly**, a. mit Schnörkeln, od. Arabesken verziert. ~'-spring, die Sprungfeder mit Schlangenhals.

scroop, fam. der Schrei.

scroph'ulary, bot. die Braunwurz *(scrophularĭa nodōsa)*.

scroph'ulous &c., s. scrof….

scro't||**al**, a. med. den Hodensack (scro'tum) betr.; ~al hernia, der Hodenbruch. ~**iform**, a. beutelförmig. ~**ocele**, der Hodenbruch.

to scrouge, i. sich in die Ecke drücken, sich verkriechen.

† **scroyle**, der Lumpenkerl.

to scrub (~bed, ~bed), I. t. schrubben, schruppen, scheuern, heftig reiben, abkratzen, schrapen. II. i. 1. reiben, scheuern; to ~ away, fortdauernd reiben, od. scheuern; 2. sich abmühen, sich plagen. ~, s. 1. die Wäsche; das Scheuern, Abreiben; to give o.s. a ~, sich tüchtig waschen; 2. der stumpfe Besen; 3. a) der Knirps; b) der elende Mensch, Lump; Packesel; c) das Lumpending; der Wisch; der Schund; 4. das Gestrüpp, Buschwerk. ~'**bed**, a. 1. knirpsig, unbedeutend; 2. schäbig, schmutzig; verkümmert, elend, jämmerlich, schofel. ~'**ber** (~'bing-brush), 1. die Kratzbürste (zum Reinigen der Füße); 2. die Schruppbürste, Scheuerbürste, der Schrubber. ~'**bing**, das Schrubben, Scheuern; to give s.t. a good ~'bing, etw. tüchtig scheuern.

scrub'bing-brush, s. scrubber, 2.

scrub'-brush, der Schrupp=Pinsel (zum Malen auf Sammet u. Seide).

scrub'by, a. verkrüppelt, klein, dürftig; schäbig, schofel.

scrub'||-po'et, vulg. der elende Dichterling, Reimling, Poetaster. ~-race, ein Wettrennen mit elenden, verkümmerten Tieren. ~-shoe, s. scrubber, 1. ~-stone, provinc. ein kalkhaltiger Sandstein. ~-wri'ter, vulg. der elende Schriftsteller, Sudler.

scruff, 1. † s. scurf, 1; 2. fam. ~ of the neck, das Genick, der Nacken.

† **scruf'fy**, a. s. scurfy.

scrump'tious [shus], a. provinc. u. Am. 1. nett, ausgezeichnet, famos; 2. wählerisch.

to scrŭnçh, provinc. **I.** i. knirschen. **II.** t. zermalmen, zerquetschen.

scrû'ple, **1.** a) der Skrupel (1/3 drachm = 20 grains); b) die Kleinigkeit; **2.** der (Gewissens=)Zweifel, die Bedenklichkeiten (pl.), der Anstoß, Skrupel; to make no ~, kein Bedenken tragen, sich kein Gewissen machen (at, aus). **to** ~, **I.** i. Bedenken tragen, sich ein Gewissen machen (at, über, aus). **II.** t. Bedenken tragen wegen, anzweifeln; he ~s no means, ihm sind alle Mittel gleich.

scrû'pler, der Bedenkliche, Zweifler, ängstliche, od. gewissenhafte Mensch.

† **scrû'pŭl‖ĭst**, s. scrupler. **to** ~**īze**, t. durch Bedenklichkeiten verwirren od. quälen.

scrû'pŭl‖oŭs, a. (~**oŭsly**, adv.) **1.** (allzu) bedenklich od. gewissenhaft, ängstlich; **2.** a) behutsam, vorsichtig; b) unschlüssig. ~**ousnĕss** (**scrûpŭlŏs'ĭty**), **1.** die Gewissenhaftigkeit, das zarte Gewissen; **2.** die allzu große Bedenklichkeit, Ängstlichkeit.

scrû'table, a. erforschlich. ~**nĕss**, die Erforschlichkeit.

scrûtā'‖tion, † die Nachforschung, Erforschung, Untersuchung, Prüfung. ~**tor**, der Forscher, Nachforscher.

to scrû'tināte, t. s. to scrutinize.

scrûtinēēr', **1.** s. scrutinizer; **2.** der (bes. Wahlstimmen) Prüfende.

to scrû'tin‖īze, t. untersuchen, prüfen; nach (etw.) forschen, zu erforschen suchen. ~**īzer**, der Nachforscher, Prüfer. ~**īzing**, p.a. forschend. ~**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) eindringlich forschend; eigensinnig. ~**y**, **1.** das Forschen, die Nachforschung, genaue Untersuchung; to make a ~y into, eine (genaue) Prüfung vornehmen mit, genau untersuchen, od. durchsuchen; **2.** † die Prüfung der Katechumenen vor der Taufe in der letzten Fastenwoche; **3.** canon law, der Stimmzettel; **4.** das Skrutinium, die Wahlstimmen-Prüfung u. Berichtigung. † **to** ~**y**, t. s. to scrutinize.

scrûtoire' [twăr', auch tōr', od. tör'], der Schreibtisch, das Cylinderbureau.

scrȳ, sp. der Flug, Haufe, das Volk (von Vögeln).

to scŭd (~**dĕd**, ~**dĕd**), **I.** i. **1.** mar. lenzen, lenßen (bei Sturm vor dem Winde laufen); to ~ under bare poles, vor Top u. Takel lenßen; **2.** laufen, fliehen, eilen (wie ein vom Sturm gejagtes Schiff); to ~ about, hin= u. herlaufen; to ~ along, to ~ away, to ~ off, sich fortmachen, davon eilen. **II.** t. durchlaufen, hinwegeilen über. ~, s. **1.** die schnell vom Winde getriebene niedrige Wolke; showery ~s, pl. Regenwolken; **2.** a) das Forteilen, die Flucht; b) fam. der flinke Läufer, Renner; **3.** mar. der Läufer.

to scŭd'dle, i. ausreißen.

scû'd‖ō (pl. ~**ī**), der ital. Scudo (1. Goldmünze = 64 s. 11 d.; 2. Silbermünze = 4 s. 4 d.).

scŭff, **1.** der Nacken; **2.** rough ~, Am. die Volkshefe, der Pöbel.

to scŭf'fle, i. **1.** a) ringen; b) sich balgen, sich raufen, sich herumschlagen; **2.** sich abmühen. ~, s. **1.** a) das Ringen; b) die Balgerei, Rauferei, das Handgemenge, Gefecht, (Kampf=)Getümmel, Gewühl; **2.** provinc. die Vorstecksch ürze; Latz= od. Arbeitsschürze.

scŭf'fler, **1.** der sich Herumbalgende, Raufbold; **2.** der Räumpflug, die Pflugschar-egge; **3.** sl. die gehörige Lüge, grobe Aufschneiderei.

to scŭg (~**ged**, ~**ged**), Sc. **I.** t. verbergen. **II.** i. sich verstecken. ~, s. das Versteck, der Zufluchtsort.

(to) scŭlk, s. (to) skulk.

A. **scŭll**, ~'-cap, s. skull, &c.

B. † **scŭll** (vgl. shoal), der Zug Fische.

C. **scŭll**, **1.** das kurze, doppelgriffige Ruder zum Wricken; **2.** für sculler. **to** ~, t. mar. (ein Boot) wricken (es mit einem Ruder von hinten fortbewegen).

scŭl'ler, **1.** (scull'-boat) der Kahn, Nachen, das kleine durch Wricken fortbewegte Boot; **2.** der Nachenführer, Wricker.

scŭl'lerage, das Bootlohn.

scŭl'lery, der Ort, wo das Küchengeschirr gereinigt u. aufbewahrt wird, die Spülküche. ~-girl, ~-maid, die Scheuermagd.

scŭl'lion, der Küchenjunge; die Küchenmagd, Scheuerfrau. ~-wench, die Küchenmagd, Scheuerfrau.

† **to scŭlp**, t. eingraben.

scŭl'pel, **scŭl'per**, der (Grab=)Stichel.

scŭl'pin, **1.** zo. a) der Spinnenfisch, Schellfischteufel *(callionўmus dracuncŭlus)*; b) der Sternseher *(uranoscŏpus)*; **2.** hum. der Seekadett.

scŭlp'‖tile, a. geschnitzt, ausgehauen; graviert, gestochen; ~tile ornaments, pl. Verzierungen v. Bildhauerarbeit. ~**tor**, **1.** der Bildhauer, Bildschnitzer; **2.** † der Kupferstecher; ~tor's chisel, der Bildhauermeißel; ~tor's file (od. rasp), die Bildhauerfeile od. =raspel. ~**trĕss**, die Bildhauerin. ~**t^{s}ural**, a. (~**t^{s}urally**, adv.) die Bildhauerei betr.; durch Bildhauerarbeit dargestellt; ~tural work, die Bildhauerarbeit.

scŭlp't^{s}ure, **1.** a) die Bildhauerkunst, Bildhauerei; b) die Bildhauerarbeit; c) das Schnitzwerk; **2.** † a) die Kupferstecherkunst; b) der Kupferstich. **to** ~, t. **1.** (in Stein od. Holz) aushauen, schnitzen; **2.** † gravieren. ~-gal'lery, die Skulpturen=Galerie.

scŭlp't^{s}ur‖er, der Bildhauer; der Figurenbildner. ~**ing**, das Bildwerk, der Figurenfries.

scŭlpt^{s}urĕsque', a. die Bildhauerei betr.; bildwerkähnlich.

scŭm, **1.** der unreine Schaum (erhitzter Flüssigkeiten); die Oberhefe; die Schlacken, Glasschlacken (pl.), die Glasgalle; **2.** fig. der Abschaum, Auswurf; the ~ (and refuse) of the people, die Hefe des Volkes, der niedrigste Pöbel; ~ of the earth, ~ of mankind, der Auswurf der Menschheit. **to** ~ (~**med**, ~**med**), t. (ab)schäumen; to ~ the ore (lead &c.) in melting, das schmelzende Erz (Blei 2c.) abschlacken.

scŭm'ber, † u. provinc. der Fuchskot. **to** ~, i. Kot von sich geben.

to scŭm'ble, t. paint. (grelle Farben) mildern, leicht decken; vertreiben.

scŭm'bling, **1.** das Decken mit neutralen Farben; Überdecken mit matten Tönen; **2.** od. **scŭm'ble**, die Deckfarbe.

scŭm'mer, **1.** a) der Abschäumer; b) der Schaumlöffel, die Schaumkelle; **2.** der Kot. **to** ~, t. vulg. mit Unrat beschmieren, besudeln.

scŭm'mings, pl. das Abgeschäumte, der (abgeschöpfte unreine) Schaum.

scŭm'my, a. schaumig, mit Schaum bedeckt; wertlos.

scŭnk, s. skunk.

to scŭn'ner, t. provinc. verabscheuen. ~, s. Am. der Widerwille; to take a ~ against, eine Abneigung fassen gegen.

scŭp'per, ~-hole, mar. das Speigat(t) (Öffnung an der Seite des Decks zum Abfluß von Wasser). ~-hose, die Mammiering, der Speigattschlauch.

† **to scŭr** (~**red**, ~**red**), i. (davon)eilen.

scŭrf, **1.** der Schorf, Grind; **2.** die Schuppen (auf dem Kopfe, an Pflanzen 2c.); ~ of trees, der Baumgrind; **3.** die Räude (od. Raude), Kruste, der Schorf (einer vernarbenden Wunde); **4.** die Oberfläche, Rinde; **5.** sl. der gemeine Kerl, der um jeden Preis arbeitende Lump.

scŭr'‖finĕss, die schorfige, od. grindige Beschaffenheit, das Schorfige, Grindige, Räudige. ~**fy**, a. **1.** schorfig, grindig, räudig; **2.** mit Schmutz, Ruß 2c. überzogen.

scŭr'rile, a. s. scurrilous.

scurrĭl'ity, der grobe, niedrige Scherz, die Possenreißerei; die Zoten (pl.).

scŭr'ril‖oŭs, a. (~**oŭsly**, adv.) grob scherzend, possenhaft; niedrig höhnend; gemein; zotig. ~**ousnĕss**, s. scurrility.

to scŭr'ry, i. fam. dahinfegen, forteilen. ~, s. **1.** das eilige Laufen; **2.** fig. der Wirbel (v. Festlichkeiten), die unruhige, stürmische Zeit; vgl. hurry-~.

scŭr'vinĕss, **1.** die Grindigkeit; **2.** die Erbärmlichkeit; Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

scŭr'vy, **I.** s. der Skorbut, Scharbock. **II.** a. (**scŭr'vily**, adv.) **1.** skorbutisch; grindig, räudig; **2.** a) schäbig, erbärmlich, elend; niedrig; b) schlecht, gemein; c) pöbelhaft, verächtlich; schändlich, niederträchtig; a ~ trick, ein gemeiner Streich. ~-ea'ten, p.a. vom Scharbock zerfressen. ~-grass, bot. das Löffelkraut *(cochleărĭa)*. * ~-strick'en, p.a. vom Skorbut befallen, skorbutkrank.

† **scŭse**, für excuse.

scŭt, der kurze Schwanz, Stutzschwanz; sp. die Blume, der Sturz (beim Rotwild), das Blümchen (bei Hasen u. Kaninchen). **to** ~ (~**tĕd**, ~**tĕd**), t. (einem Pferde) den Schwanz stutzen.

† **scū'tage**, das Dienstgeld (als Ersatz für kriegerische Lehnspflicht).

scū'tate, a. **1.** zo. mit Schuppen bedeckt; **2.** bot. schildförmig.

to scŭtch, t. (Flachs) schwingen.

scŭt'cheon, **1.** s. escutcheon; **2.** das Schloßblech, Schlüssellochschild.

scŭt'cher, die (Flachs=)Schwinge.

scŭt'ching-machine', die Schlag=, Putz=, Klopfmaschine (für Baumwolle).

scū'tell‖āte, ~**āted**, a. in Schilder od. kleine Felder (od. Rauten) geteilt, schildförmig.

scūtibrănçh'i‖ate, zo. **I.** a. mit Schildkiemen versehen. **II.** s. (~**an**) der Schildkiemer.

scūtĭf'eroŭs, a. schildtragend.

scū'tifōrm, a. schildförmig.

scū'tiger, zo. die Schildassel.

scū'tipĕd, zo. der Schildfüßler (Vogelklasse).

to scŭt'ter, i. **1.** rennen, trappen, klabastern; **2.** den Durchfall haben.

A. **scŭt'tle,** 1. der weite flache Korb; 2. der Kohlenbehälter, Kohlenschütter, Kohlenkasten.

B. **scŭt'tle,** 1. mar. die kleine Luke, Springluke (im Verdeck); 2. die Dachluke. **to ~,** t. (a ship) Löcher in den Boden eines Schiffes bohren, um es sinken zu machen.

C. **to scŭt'tle,** i. fam. mit kurzen Schritten davoneilen, trippeln; to ~ along, dahin trippeln. ~, s. der schnelle Gang, Lauf; trippelnde Schritt.

scŭt'tle||-butt, ~-cask, die auf dem Verdeck befestigte Wassertonne (zum Ausschöpfen). ~-fish, s. cuttle-fish.

scŭt'tleful, der Kohlenkasten voll.

scū'tum, 1. † das Vordach, Wetterdach; der Anbau; 2. zo. das Brustschild (der Insekten).

Scўl'la, myth. Scylla, ein Seeungeheuer; between ~ and Charybdis, in tödlicher Doppelgefahr; in schlimmster Verlegenheit.

scylla'rian, zo. der Bärenkrebs, Breitkrebs.

scўm'||**etar, ~itar, ~iter,** s. cimeter.

scў'phiform, a. becherförmig.

scўt'ale, zo. die Walzenschlange *(scytăle).*

scўthe, die Sense. **to ~,** t. (mit der Sense) abmähen. **~d,** a. mit Sense(n) od. Sichel(n) versehen.

scўthe'||**man** (pl. ~men), der Sensenmann, Mäher, Schnitter.

Scўth'i||**a,** Scythien. **~an, I.** a. scythisch. **II.** s. 1. der Scythe; 2. das Scythische.

† **to sdāin** (od. sdein), s. to disdain &c.

† **sdeath!** für God's death! int. zum Henker!

S. E., für South East, auch für South-Eastern Postal District of London.

sea, 1. die See, das (Welt-)Meer; main ~, das offene (od. weite) Meer; narrow ~, die Meerenge, der Kanal; high (od. great) ~, die hohe See, das ungestüme Meer, der Sturm; across the ~s, drüben über dem Meer; at ~, auf der See; fig. ungewiß, im Ungewissen, in Verwirrung, ratlos; worse things happen at ~, hum. es kommt noch Schlimmeres vor; between the four ~s, in Großbritannien; between the devil and the deep ~, hum. zwischen Scylla u. Charybdis, zwischen zwei Feuern; beyond the ~ (od. ~s), über dem (od. das) Meer, über See; by ~, zur See, zu Wasser; to follow the ~ (od. to go to ~), Seemann sein, od. werden; to head the ~, den Wellen entgegen fahren; to keep the ~, die See halten, in der See (d. h. dem Lande fern) bleiben; to put to ~, in See gehen, in See stechen; to put (out) to ~, auslaufen, aus einem Hafen absegeln, in See stechen; to stand out to ~, die See halten; to lie under the ~, stille liegen, beiliegen (v. Schiffen); half ~s over, fam. angetrunken, benebelt; 2. a) a ~, mar. eine (Sturz-)See (hohe Welle); b) die (Meeres-)Woge, Strömung, Flut; a long ~ (od. long ~s), die regelmäßigen, langen Wellen der See; a short ~ (od. short ~s), die kurzen, gebrochenen Wellen der See; a sugar-loaf ~, eine krause u. kurze See; a chopping ~, a leaping ~, eine Kabbelsee, od. kabbelnde See (wenn die Wellen kabbeln, d. h. gerade gegeneinander laufen); a heavy ~, eine Sturzsee (wenn die Wellen hoch gehen); c) ~s, pl. * die Wogen, Fluten, das Meer; * the multitudinous ~s, das unermeßliche Meer; 3. der (große) Landsee (the Caspian ~, the ~ of Galilee); 4. fig. ein Strudel, eine große Menge (v. Dingen); ~s of blood, Ströme Bluts; * a ~ of passion, ein Meer von Leidenschaften; * a ~ of troubles, eine See (od. ein Heer) von Plagen; a ~ of doubt, fam. ein Heer von Zweifeln; 5. bibl. brazen ~, das eherne Meer (großes Becken im Tempel zu Jerusalem).

sea'||-ad'der, zo. der Seestichling *(gasterostĕus spinachĭa).* ~-air, die Seeluft. ~-anem'one, zo. die Seeanemone *(actinĭa).* ~-ape, zo. 1. die Seeotter *(lutra marīna);* 2. der Fuchshai *(carcharĭas vulpes).* ~-bank, 1. das Seeufer, Gestade, die Küste; 2. der Seedamm, Seedeich. ~-bar, s. ~-swallow. ~-bar'row, s. ~-pincushion. ~-bat, zo. die Seefledermaus, der Fledermausfisch *(malthe vespertilĭo).* ~-bath, das Bad in der See. ~-bathed, p.a. in der See gebadet; von der See bespült. ~-ba'thing, das Baden in der See; ~-ba'thing place, der Seebadeort, das Seebad. ~-beach, das (flache See-)Gestade, der Strand. ~-bear, zo. 1. die Bärenrobbe *(otarĭa ursīna);* 2. der Eisbär, Polarbär *(ursus marĭtĭmus).* ~-beard, bot. der Felsenwasserfaden *(conferva rupestris).* ~-beast, das Seeungeheuer. ~-beat, ~-bea'ten, p.a. vom Meere (od. von der See) bespült. ~-belt, bot. der Zucker(riemen)tang *(laminarĭa saccharīna).* ~-bird, der Seevogel. ~-bis'cuit, der Schiffszwieback. ~-blub'ber, eine Art Insekt. ~-board, **I.** s. das Seeufer, die Seeküste. **II.** adv. seewärts, nach dem Meere zu. ~-boat, das Seeboot; a good ~-boat, mar. ein Schiff, welches wenig in See arbeitet, od. welches einem Sturme trotzt. ~-boot, der Wasserstiefel. ~-bord, a., ~-bor'dering, p.a. an die See grenzend. ~-born, p.a. auf der See geboren; in (od. von) der See erzeugt; * the ~-born city, Venedig. ~-borne, p.a. von der See getragen, zu Wasser transportiert. ~-bound, ~-boun'ded, p.a. seeumgrenzt, meerumschlungen. ~-boy, der Schiffsjunge. ~-breach, der Einbruch der See, die Überschwemmung. (a heavy) ~-brea'king, schwere Seitenwellen (pl.), eine Klopfsee. ~-bream, zo. der Scharfzähner *(pagellus centrodontes).* ~-bred, p.a. auf dem Meere, od. zum Seemanne erzogen. ~-breeze, das Seelüftchen, der Seewind, die Brise; ~-breeze between the tropics, der Passatwind. ~-brief, der Seebrief, Geleitsbrief, Schiffspaß. ~-buck'thorn, bot. der Seekreuzdorn *(hippophăē rhamnoīdes).* ~-bu'glos, bot. eine Art Steinsame *(lithospermum rhamnoīdes).* ~-built, p.a. für die See erbaut. ~-cab'bage, bot. der Meerkohl, Seekohl *(crambe marĭtĭma).* ~-calf, zo. das Seekalb, der gemeine Seehund *(phoca vitulīna).* ~-cap, die Schiffermütze. ~-cap'tain, der Schiffskapitän. † ~-car'avan [od. caravan'], die Seekarawane (unter Convoi segelnde Kauffahrteiflotte). ~-card, die Kompaßkarte, Windrose. ~-carp, zo. der gefleckte Meerkarpfen *(labrus merŭla).* ~-cat'gut, bot. der Meerfaden, Meerstrang *(chorda filum).* ~-cham'omile, bot. die Seekamille *(anthĕmis marĭtĭma).* * ~-change, die von der See bewirkte Verwandlung. ~-chart, die Seekarte (mit Küsten, Inseln, Klippen &c.). ~-chest, die Seekiste (der Matrosen &c.). ~-chick'-weed, bot. der dickblättrige Seeportulak *(honkenўa peploīdes).* ~-chief, s. ~-captain. * ~-cir'cled, p.a. meerumschlungen. ~-cliff, die Strandklippe. † ~-coal, die Steinkohle (die zur See nach London gebracht wurde). ~-coast, die Seeküste. ~-cob (Gattung), ~-cock (Männchen), s. ~-gull. ~-cole'wort, s. ~-cabbage. ~-com'pass, der Seekompaß. ~-con'nie, der Steuerführer (eines ostindischen Schiffes). ~-cook, der Schiffskoch; son of a ~-cook, sl. der Hundsfott. ~-coot, zo. das See-Wasserhuhn *(fulĭca marīna);* mar. sl. der schlechte Seemann. ~-cor'morant, zo. der Kormoran, Seerabe *(pelecānus carbo).* ~-cow, zo. 1. die Seekuh *(manātus austrālis);* 2. das Walroß *(trichĕchus rosmārus).* ~-crab, 1. zo. die Krabbe *(cancer);* 2. sl. der Matrose. ~-craw'fish, zo. der Heuschreckenkrebs, die Languste *(palinūrus vulgăris).* ~-crow, zo. 1. der kleine Kormoran, die Seekrähe *(pelecānus gracŭlus);* 2. die Lachmöwe *(larus ridibundus).* ~-cu'cumber, zo. die Seegurke *(holothurĭa).* ~-cun'ie, s. ~-connie. ~-cur'rent, die Meeresströmung. ~-daf'fodil, bot. die Meerstrands-Narzisse *(pancratĭum marĭtĭmum).* ~-dai'sy, 1. bot. eine Art Strandnelke *(statĭce);* 2. zo. die Seeanemone *(actinĭa bellis).* ~-dam'aged, p.a. vom Seewasser beschädigt. ~-de'ity, die Meergottheit. ~-dev'il, zo. der Froschfisch *(lophĭus piscatorĭus).* ~-dog, 1. zo. der Hundshai *(squalus canicŭla);* 2. sl. der alte Matrose, der Seebär, die Wasserratte. ~-dot'terel, zo. der Steinwälzer, Dolmetscher *(tringa interpres).* ~-drag, mar. das Anhängsel, Angeschlepp (was sich an Schiffe anhängt). ~-drag'on, zo. das Petermännchen *(trachīnus draco).* ~-drake, s. ~-crow. ~-drift, die Seetrift, das seetriftige Gut. ~-duck, die Meerente. * ~-dyked, p.a. mit Meerdämmen umgeben (v. Holland). ~-ea'gle, zo. 1. der Fischadler, Flußadler *(haliaĕtus leucocephălus);* 2. der Adlerrochen *(myliobătis aquĭla).* ~-ear, zo. das Seeohr, Meerohr, die Irismuschel *(haliōtis).* ~-eel, s. conger. ~-egg, zo. der (eßbare) Seeigel *(echīnus esculentus).* ~-el'ephant, zo. der See-Elefant, Meerelefant, die Rüsselrobbe *(macrorrhīnus proboscidĕus).* ~-elf, s. ~-fairy. * ~-encir'cled, p.a. vom Meer umgeben, meerumschlungen. ~-engage'ment, das Seegefecht, Seetreffen. ~-er'ynge, bot. die Meerstrands-Männertreu *(eryngĭum marĭtĭmum).* ~-expres'sion, der Seemannsausdruck. ~-fai'ry, die Seenymphe.

sea'far||**er,** der Seefahrer. **~ing,** p.a. zur See fahrend; Seefahrt betreibend.

sea'||-fen'cibles, pl. Küstenwehrmänner. ~-fen'nel, bot. der Meerfenchel *(crithmum marĭtĭmum).* ~-fight, das Seegefecht, Seetreffen. ~-fish, der Seefisch. ~-flow'er, vulg. für safflower. ~-foam, 1. der Seeschaum; 2. min. der Meerschaum. ~-fog, der Nebel zur See. ~-fowl, der Seevogel. ~-fox, zo. der Seefuchs, Fuchshai *(squalus vulpes).* ~-froth, s. ~-foam, 2. ~-fur'below,

der Zucker-Riementang *(laminaria saccharina)*. ~-gage, ~-gauge, **1.** die Wassertracht eines Schiffes (Tiefe, bis zu der es im Wasser einsinkt); **2.** der Seetiefenmesser. ~-gale, der Seewind. ~-gate, das Wellenthal, die Vertiefung zwischen zwei Wellen. ~-gates, pl. die Meereswogen, die Flut; to have the ~-gates open, auf der (offenen) See sein. ~-gil'lyflower, bot. die Sandnelke *(statice armeria)*. ~-gir'dles, bot. der Riementang *(laminaria digitata)*. * ~-girt, p.a. seeumgürtet. ~-god, der Meergott. ~-god'dess, die Meergöttin. ~-go'ing, p.a. die See befahrend. ~-gown, der (kurzärmelige) Matrosenrock. ~-grass, bot. das gemeine Seegras, der Wasserriemen *(zostera marina)*. ~-green, **I.** a. meergrün. **II.** s. **1.** die meergrüne Farbe; **2.** bot. der Steinbrech *(saxifraga)*; **3.** ~-greens, pl. Uferländer, die den Springfluten ausgesetzt sind. ~-ground'ling (od. ~-gud'geon), zo. die Meergrundel *(gobius)*. ~-gull, zo. die Seemöwe *(larus)*. ~-hare, zo. die Seelunge *(aplysia depilans)*. ~-heath, bot. die chilenische Salzpflanze *(frankenia)*. ~-hedge'hog, s. ~-urchin. ~-hen, zo. die dumme Lumme *(uria troile)*. ~-hog, zo. das Meerschwein *(delphinus phocæna)*. ~-hol'ly, s. ~-eryngo. ~-holm, **1.** die kleine (unbewohnte) Insel, das Eiland; **2.** s. ~-eryngo. ~-horse, zo. **1.** das Seepferdchen *(hippocampus brevirostris)*; **2.** das Walroß *(trichechus rosmarus)*. ~-horse teeth, Walroßzähne. * ~-i'dol, der Meergötze. ~-kale, s. ~-cabbage. ~-king, der Seekönig (der Nordmänner).

A. **seal**, **1.** a) das Siegel, Petschaft; the king's (od. queen's) privy ~, das königliche Geheimsiegel; to set (od. put) one's ~ to, sein Siegel (auf etw.) drücken, (etw.) untersiegeln; b) der Stempel; c) das (abgedruckte) Siegel; under ~, besiegelt; under hand and ~, unter Brief u. Siegel; under your hands and ~s, unter Eurer Garantie; under the ~ of secrecy (od. silence), unter dem Siegel der Verschwiegenheit; to break the ~, (etw. Geheimes) ans Tageslicht bringen; to put under ~, unter Siegel legen, zusiegeln, versiegeln; d) astrol. das magische (hermetische) Siegel; e) fig. das Siegel, der Stempel; die Eigentümlichkeit; **2.** a) Lord privy ~, der königliche Geheimsiegelbewahrer; b) the ~, das Siegelbewahreramt; **3.** a) die Besiegelung, Untersiegelung; b) fig. die Besiegelung, Bestätigung, das Zeugnis; c) der durch Gottes Gnade Bestätigte, durch das Mittleramt Christi zu Gnaden Angenommene, der Bekehrte, Glaubenszeuge; s.one's ~s, sl. die von jm. Bekehrten; d) (bei den Mormonen) die angetraute Frau. **to** ~, **I.** t. **1.** a) sein Siegel auf etw. drücken, etw. siegeln, besiegeln, untersiegeln; versiegeln, zusiegeln; b) fig. besiegeln, bestätigen, bekräftigen; to say and ~, das mündlich Zugesagte durch die That besiegeln; c) * (in feierlicher Weise jm. etw.) zusprechen, zu eigen machen; to ~ s.one's doom (od. fate), js. Schicksal besiegeln, j. dem Verderben weihen; to ~ one's infamy, seiner Verworfenheit die Krone aufsetzen; **2.** stempeln; **3.** a) to ~ hermetically, hermetisch verschließen; to ~ one's lips, die Lippen schließen, Schweigen beobachten; a ~ed book, ein Buch mit sieben Siegeln; etw. Geheimes od. Unverständliches; b) verkitten, einkitten, (mit Blei) eingießen; **4.** to ~ up (od. to ~ down), (zu)siegeln, unter Siegel legen, versiegeln; verschließen; bestätigen. **II.** i. siegeln, sein Siegel untersetzen.

B. **seal**, zo. der (gemeine) Seehund *(phoca vitulina)*.

sea'||-lace, s. ~-catgut. ~-lan'guage, die Seemannssprache. ~-lark, zo. die Seelerche *(charadrius hiaticula)*. ~-laws, pl. die Seegesetze.

seal'-box, die Siegelkapsel.

sea'||-lead, deep ~-lead, mar. das Tieflot. ~-leech, zo. der Meerblutegel *(pontobdella muricata)*. ~-legs, pl. fam. Matrosenbeine (die Fähigkeit, bei unruhiger See auf dem Verdeck zu gehen). ~-lem'on, zo. die Kreuzschnecke *(doris)*.

seal'||-engra'ver, der Petschaftstecher; der Stempelschneider; Medailleur. ~-engra'ving, die Stempelschneidekunst.

sea'-leop'ard, zo. der Seeleopard, die Dünnschnauze *(stenorhynchus leopardinus)*.

A. **sea'ler**, **1.** der (Ver)Siegler; **2.** ein Beamter im Kanzleigerichte, welcher gerichtliche Dokumente siegelt; **3.** Am. der Eicher, Eichmeister.

B. **sea'ler**, der Seehunds- od. Robbenfänger.

sea'let, hum. das kleine Meer.

sea'||-let'ter, s. ~-brief. ~-life, das Seeleben. ~-light, das Leuchtfeuer (eines Leuchtturms). ~-like, a. wie die See, seeähnlich; adv. * in seetüchtiger Weise. the deep ~-line, mar. die tiefe Lotleine.

A. **sea'ling**, das Siegeln, s. to seal.

B. **sea'ling**, der Seehunds- od. Robbenfang. ~-ves'sel, der Robbenklepper. ~-voy'age, die Fahrt auf den Robbenfang. ~-wa'fers, pl. Briefoblaten. ~-wax, der Siegellack.

sea'||-li'on, zo. der Seelöwe, die Löwenrobbe *(otaria jubata)*. ~-louse, zo. die Seelaus *(pediculus marinus)*.

seal'||-key, ein mit einem Petschaft versehener Uhrschlüssel. ~-kil'ler, der Robbenschläger. ~-oil, der Robbenthran. ~-ring, der Siegelring. ~-skin, das Robben- od. Seehundsfell.

A. **seam**, **1.** die Naht; die Näherei, Nähterei; flat ~, die platte Naht; monk ~, die durchgenähte Naht; quilted ~, die Steppnaht; round ~, die runde Naht (bes. der Segelmacher); **2.** techn. die Fuge, Schweißnaht; Gußnaht, Lötstelle; **3.** mar. die Naht (od. Fuge) zwischen den Planken eines Schiffes; **4.** die Narbe; Schramme, der Riß; **5.** a) min. die (Metall-)Ader, der Gang; b) geol. die Schicht, das Flöz. **to** ~, t. **1.** (zusammen)nähen; **2.** zusammenfügen, einfugen; **3.** schrammen, mit Narben, od. Striemen (be)zeichnen; * ~ed with wounds, mit Wunden bedeckt.

B. **seam**, der Saum (Gewicht od. Maß); a ~ of corn, eine Last v. 8 Bushel Korn.

C. **seam**, provinc. das (Schweine-)Schmalz, Fett.

sea'||-maid, die Seejungfer, Wassernymphe. ~-mall, s. ~-mew.

sea'man (pl. sea'men), **1.** der Seemann, Matrose; (erfahrene) Seefahrer; ~'s home, die Matrosenherberge; **2.** der Triton. ~-like, a. einem erfahrenen Seemann entsprechend. ~**ship**, die Seefahrerkunst.

sea'||-map, s. ~-chart. * ~-marge, der Seerand, das Ufer. ~-mark, das Seezeichen, die Seekennung, Landkennung; die Bake.

seam'-blast, min. die Sprengung durch in Felsspalten geschüttetes Pulver.

sea'||-mell, ~-mew, zo. die Seemöwe *(larus)*. ~-mile, die Seemeile (1/60 Breitengrad). ~-milk'wort, bot. das Meerstrands-Milchkraut *(glaux maritima)*.

seam'less, a. ungenäht, ohne Naht.

sea'||-mon'ster, das Seeungeheuer, Meerwunder. † ~-moss, die Koralle. ~-mouse, zo. die Seeraupe *(aphrodite aculeata)*.

seam'||-pres'ser, die Ackerwalze. ~-rent, die aufgetrennte, od. aufgesprungene Naht, der Riß. ~-rol'ler, s. ~-presser.

seam'||**ster**, der Näher. ~**stress** (sempstress), die (Weiß-)Näherin. ~**stressy**, die Näherei.

sea'-mud, der Strandschlamm (bei Ebbe).

sea'my, a. mit einer Naht, mit Nähten; ~ side, die Nahtseite, unrechte od. linke Seite; every thing has its fair, as well as its ~ side, prv. jede Sache hat zwei Seiten; ~ side without, verkehrt.

sean, s. sein(e).

sea'||-na'vel, zo. die Nabelschnecke *(nerita)*. ~-na'velwort, bot. der syrische Mannsschild *(androsace)*. ~-naviga'tion, die Seeschiffahrt.

séance, die Sitzung.

sea'||-nee'dle, zo. der Hornhecht *(belone vulgaris)*. ~-net'tle, zo. die Seenessel *(actinia)*.

sean'nach||**ie**, ~**y**, Sc. der Barde, Sänger.

sea'||-nursed, p.a. von der See gepflegt. ~-nymph, die Seenymphe. ~-on'ion, bot. die Meerzwiebel *(scilla maritima)*. ~-on-land', das Schiffskarussell. ~-ooze, der Strandschlamm (bei Ebbe). ~-orb, zo. der Kugelfisch *(tetrodon hispidus)*. ~-ore, provinc. das Seegras. ~-ot'ter, zo. die Seeotter, Meerotter *(enhydra marina)*. ~-owl, zo. der Meerhase, Lump *(cyclopterus lumpus)*. ~-pad, s. ~-star. ~-pan'ther, zo. ein lampretenartiger Fisch. ~-pass, der Seebrief, Seepaß. * ~-paths, pl. die Meerpfade, Bahnen der Fische des Meeres. ~-pea, bot. die Seeerbse *(pisum maritimum)*. ~-pen, zo. die Seefeder *(pennatula phosphorea)*. ~-perch, zo. der Seebarsch *(perca marina)*. ~-pheas'ant, zo. der Langhals, die Spitzente *(anas acuta)*. ~-pie, **1.** zo. der Austerfischer *(hæmatopus ostralegus)*; **2.** die (gekochte) Fleischpastete (auf Schiffen). ~-piece, das Seestück, Marinestück, Seegemälde. ~-pike, zo. s. ~-needle. ~-pin'cushion, zo. das Ei des Rochens *(raja)*. ~-pink, bot. **1.** das kriechende Hornkraut *(cerastium repens)*; **2.** die Meerstrands-Grasnelke *(armeria maritima)*. ~-plant, die Meerpflanze. ~-pool, der Salzsee, die Meerbracke. ~-por'cupine, zo. der Igelfisch *(diodon hystrix)*. ~-port, der Seehafen; ~-port town, die Hafenstadt, Seestadt.

Sea'poy, s. Sepoy.

sea'||-purs'lain, bot. der Meerportulak *(atriplex portulacoides)*. ~-pye, s. ~-pie. ~-quake, die Meereserschütterung, das heftige Wogen des Meeres.

A. **sēar**, I. a. trocken, dürr; * to fall into the ~, the yellow leaf, verwelken u. verdorren. II. s. † die Trockenheit, Dürre; der Herbst. **to ~**, I. t. 1. (ver=)brennen, (ver)sengen; verdorren, austrocknen; fig. vernichten; verletzen, brandmarken; (das Gewissen) verhärten. II. i. vertrocknen.

B. **sēar**, s. cere.

sēa'||-rad'ish, bot. der Meerstrandsrettig (*raphănus maritĭmus*). † ~-ra'ven, der Seerabe, Kormoran (?).

† **sëarçe**, das Sieb, Haarsieb. † **to ~**, t. (durch)sieben.

to sëarch, I. t. 1. durchsuchen, visitieren, besichtigen; erforschen; untersuchen; to ~ out, aussuchen, erforschen, ergründen; 2. heimsuchen; durchdringen (von Wind, Kälte). II. i. 1. suchen; to ~ after (od. for) s.t., nach etw. suchen; to ~ for mines, min. schürfen; 2. forschen; to ~ into, eindringen in. ~, s. 1. (mit of, after, for) das Suchen, Forschen, Durchsuchen, Untersuchen; die Untersuchung, Durchsuchung, Besichtigung, Visitation; das Nachspüren, Nachjagen; Streben, die Bemühung; in ~ of, auf der Suche nach; to go in ~ of (od. to make ~ after), (etw.) aufsuchen, (einer Sache) nachstreben; ~ of the vaults, die Durchsuchung der Keller unter dem Parlamentsgebäude, wenn der König (od. die Königin) persönlich im Parlamente erscheint; vgl. right, s. 1, a; 2. min. das Schürfen, der Schurf.

sëar'ch||able, a. (~ably, adv.) zu untersuchen, erfundbar, erforschlich. ~ableness, die Möglichkeit untersucht zu werden, die Erfundbarkeit, Erforschlichkeit. ~er, 1. der Sucher, Forscher (after, nach); 2. der Besichtiger (der Güter auf Schiffen); 3. der Leichenbeschauer; 4. a) der Stückprober (Instrument zum Prüfen der Geschütze); b) der Butterbohrer, Käsebohrer; c) med. die Sonde. ~ing, I. p.a. (~ingly, adv.) suchend, forschend; eindringend, durchdringend (v. Kälte, od. vom Winde); ~ing medicine, das drastische Mittel; ~ing scrutiny, die eingehende Untersuchung. II. s. die Durchsuchung, Besichtigung; Prüfung. ~ingness, die Eindringlichkeit, Gründlichkeit der Untersuchung.

sëarch'less, a. (~ly, adv.) unergründlich.

sëarch'||-light, das elektrische Licht zur Beleuchtung weiter Strecken. ~-war'rant, law, der Haussuchungsbefehl.

sēar'-cloth, s. cere-cloth.

sēa'rëd, p.a. s. to sear. ~ness, das Gebrannte, Versengte; die Unempfindlichkeit, (Gewissens=)Verhärtung.

sēa'-reed, bot. das Sandrohr (*ammophĭla arenarĭa*).

sēa'ring-i'ron, das Brenneisen (für Pferde).

sēa'||-risk, die Seegefahr, Gefährdung durch die See. † ~-rob'ber, der Seeräuber. ~-rob'in, zo. der Seehahn (*trigla*). ~-rock'et, bot. der Meersenf (*cakĭle marĭtĭma*). ~-roll, das Rollen der See. ~-room, der Seeraum, die See(=Räumte) (hinlängliche Entfernung von Klippen u. Küsten); die offene See; to get ~-room, die offene See gewinnen, abgieren; to have ~-room, auf offener See sein. ~-ro'ver, der Seeräuber; das Raubschiff. ~-ro'ving, p.a. auf der See umherschweifend. ~-ruff, zo. der Nurfling (*orphus*).

sēar'-wood, das dürre Holz.

sēa'||-salt, das Seesalz. ~-sand, der Seesand. ~-sand'reed, s. ~-reed. ~-sand'-wort, bot. der Seeportulak (*honkenўa peploīdes*). ~-scape, die Seelandschaft; das Seestück. ~-scor'pion, zo. der Seeskorpion (*cottus scorpĭus*). ~-ser'pent, 1. die (fabelhafte) Seeschlange; 2. zo. die Wasserschlange (*hydrus*). ~-ser'vice, der Seedienst. ~-shark, zo. der Hai, Haifisch (*squalus*). ~-shell, die Seemuschel. ~-shore, 1. die Seeküste, das Seeufer, Land; 2. law, die Uferstrecke zwischen dem gewöhnlichen Hochwasser= u. Tiefwasserstande. ~-sick, a. 1. a) seekrank; b) schwindelig (vom Fahren 2c.); 2. der See überdrüssig. ~-sick'ness, die Seekrankheit. ~-side, das Seeufer, die Seeküste; by the ~-side, am Meeresstrande; ~-side place, der Ort am Meeresufer, das Seebad. ~-slug, zo. die eßbare Seegurke, der Trepang (*holothurĭa edūlis*). ~-snail, zo. ein dem Seehasen (*cyclopterus lumpus*) verwandter Fisch (*lipăris vulgāris*). ~-snake, zo. die Wasserschlange (*hydrus*). ~-snipe, zo. die Meerschnepfe (*centriscus scolŏpax*). † ~-sol'dier, der Seesoldat.

sēa'ṣon [od. sēz'n], 1. a) die Jahreszeit; rainy ~, die Regenzeit; this ~, dieses Jahr, heuer; b) die Lebenszeit; 2. a) die Zeit, rechte od. bequeme Zeit, der kurze Zeitraum; in (due) ~, zu rechter (od. gehöriger) Zeit, bei Zeiten; every thing in its ~, alles zu seiner Zeit; in the mean ~, unterdessen, indessen; for a (passing) ~, eine Zeit lang, ein Weilchen; out of ~, der Jahreszeit nicht angemessen; zur Unzeit; ungelegen, unpassend; in ~, out of ~, bibl. es sei zu rechter Zeit oder zur Unzeit (d. h. zu allen Zeiten); b) fam. für ~-ticket; 3. a) die (für irgend welche Zwecke übliche) Saison (Brunnenzeit; Schauspielzeit; Weihnachtszeit); the height of the ~, die Hochsaison; the dead ~, die Sauregurkenzeit; a full ~, eine stark besuchte Brunnenzeit; the London ~, die Sitzungszeit des Parlaments vom März bis Juli (während welcher die vornehmen Familien in der Stadt wohnen); to present the compliments of the ~, zum Weihnachts= u. Neujahrsfeste Glück wünschen; with the compliments of the ~, Schlußformel in Briefen zur Weihnachts= u. Neujahrszeit; b) Am. die Regenzeit; der Regenguß; 4. sp. die Laufzeit; 5. † die Würze, das Labende. **to ~**, I. t. 1. würzen, anmachen; versetzen, vermischen, schmackhaft machen; to ~ with sugar, zuckern; to ~ with salt, salzen 2c.; 2. a) abwandeln, umändern, modeln, mildern, mäßigen; b) (durch Zeit od. Gewohnheit) geschickt machen; c) einen Anstrich geben; a ~ed cask, hum. ein ausgepichter Trinker; a ~ed stomach, ein ausgepichter Magen; a well ~ed meerschaum, ein angerauchter Meerschaum; 3. (Holz) auswittern (lassen), trocken werden lassen; 4. reifen, zur Reife bringen; 5. (an ein Klima) gewöhnen, acclimatisieren. II. i. 1. reifen, zeitigen; (v. Bauholz) auswittern, austrocknen; 2. sich eingewöhnen, sich schicken, sich acclimatisieren. ~able, a. (~ably, adv.) zur rechten Zeit angebracht, zeitgemäß, schicklich, gelegen, füglich, passend. ~ableness, die Schicklichkeit, Füglichkeit; die Zeitgemäßheit, das Zeitgemäße. ~al, a. die Jahreszeiten betr. ~er, der (die, das) Würzende; die Würze. ~ing, 1. a) die Würze, Annehmlichkeit, das Schmackhafte; b) (bei Geflügelbraten) das würzige Füllsel; 2. das Auswittern (des Holzes); 3. die Acclimatisierung; 4. ~ings, pl. med. das Klimafieber (bes. in Westindien). ~less, a. 1. ohne Jahreszeiten; 2. ohne Würze, unschmackhaft.

sēa'ṣon||-ring, bot. der Jahresring (am Holze). ~-tick'et, die Zeitkarte, das Abonnementsbillet.

sēa'||-song, das Schifferlied, Matrosenlied; * das Meerlied. * ~-sor'row, das Seeungemach. ~-spi'der, zo. die Meerspinne (*maja spinādo*). ~-sport, der Meersport. ~-star, zo. der Seestern (*asterĭas*). ~-stare, zo. der Wasserstar, Wasserschwätzer, die Wasseramsel (*cinclus aquatĭcus*). ~-stea'mer, das Seedampfboot. ~-sticks, pl. sl. sofort zu genießende Heringe. ~-stock, 1. der Seevorrat; 2. bot. eine Art Levkoje (*matthiŏla sinuāta*). ~-sul'phur-wort, bot. der gemeine Haarstrang, Roßkümmel, Saufenchel (*peucedănum officināle*). ~-sun'flower, zo. s. ~-anemone. ~-stores, pl. Schiffsvorräte. ~-storm, der Seesturm. ~-sto'ry, die Seegeschichte, der Seeroman. ~-stream, der Meeresstrom. ~-sur'geon, der Schiffswundarzt. * ~-surroun'ded, p.a. seeumflossen, meerumschlungen. ~-swal'low, zo. die Seeschwalbe, Meerschwalbe (*sterna hirundo*). * ~-swal'lowed, p.a. vom Meere verschlungen.

sēat, 1. der Sitz: a) der Stuhl, Sessel; (long ~) die Bank; ~ of earth (od. turf), die Rasenbank; keep your ~, bleiben Sie sitzen; take a ~, setzen Sie sich; b) der angewiesene Sitz; der Kirchenstuhl; Platz (im Theater); reserved ~, der reservierte Platz, Sperrsitz; c) der Staatssessel, Präsidentenstuhl, Thron; d) der Richterstuhl; das Tribunal; 2. a) die Sattelstege, pl. (Vorder= u. Hinterbogen verbindende Querhölzer); b) die Brille, das Loch (eines Abtritts); c) der Sitz, od. Boden eines Stuhles; d) das Gesäß; Hinterteil; ~ of honour, hum. der Allerwerteste, das Gesäß; ~ of a shirt, das Hinterteil eines Hemdes; ~ of a pair of trowsers, der Hosenboden, das Gesäß; 3. a) sp. der Sitz, die Art (zu Pferde) zu sitzen; b) sp. der Reiter; 4. a) der Aufenthalt, Wohnplatz, Wohnsitz; die Residenz; ~ of government, der Sitz der Regierung; b) der Landsitz, das Landhaus, Landgut, Lustschloß; c) die örtliche Lage, der Ort; d) der Schauplatz; ~ of war, der Kriegsschauplatz; ~ of arts (of commerce), der Sitz der Künste (des Handels). **to ~**, I. t. 1. a) setzen, hinsetzen; to ~ o.s., sich setzen; sich niederlassen; to be ~ed, sitzen; fest sitzen; be ~ed! setzen Sie sich! b) stellen, legen, ordnen; c) festsetzen, befestigen; firmly ~ed, fest eingewurzelt; his cough became ~ed, med. sein Husten setzte sich fest; 2. a) (einer Anzahl Personen) Sitzraum gewähren; b) einen Sitz, od. eine Wohnung anweisen; to ~ a church, Kirchenstühle vergeben; c) (mit einer Würde) bekleiden; anstellen; jm. einen

Parlamentssitz verschaffen; **3.** a) (Stühle rc.) mit einem Sitz od. Boden versehen; b) ein Hinterteil einsetzen in (Hemden rc.). **II.** i. sp. sitzen, sich lagern (v. Hasen).

sea'||-tang, ~-tan'gle, s. ~-ware.

seat'-box, der Kutschenbock.

sea'-term, der seemännische Kunstausdruck, Seemannsausdruck, Schiffsausdruck.

seat'||-fall, die Sitzklappe (eines Wagens). ~-hole (of a closet), die (Abtritts-)Brille.

sea'ting, 1. das Stuhlzeug; **2.** das Hinterstück. ~-cush'ions, pl. Sitzkissen.

Sea'ton, e.Fam.N.; **Seato'nian** prize, Preis in Oxford für das beste englische Gedicht über ein religiöses Thema.

sea'||-thief, der Seeräuber. ~-toad, zo. der Froschfisch *(lophīus piscatorius)*. ~-torn, p.a. von der See zerrissen. ~-tor'toise, zo. die Seeschildkröte. ~-tossed, ~-tost, p.a. von der See umhergeworfen. ~-town, die Seestadt, Hafenstadt. ~-trade, der Seehandel. ~-trav'elling, das Seefahren, Reisen zur See.

seat'-rails, pl. die Steifstangen (am Kutschbock).

sea'||-trip, die (Vergnügungs-)Seefahrt. ~-turn, der Seewind; der Nebel von der See. ~-tur'tle, zo. **1.** die Seeschildkröte; **2.** die Gryllenlumme, schwarze grönländische Taube *(urīa grylle)*. ~-u'nicorn, zo. der Narwal *(monōdon monocĕros)*. ~-ur'chin, zo. der Seeigel *(echīnus)*.

seaves, pl. provinc. Binsen; Binsenlichter.

sea'||-view, der Blick auf die See, die Seelandschaft. ~-voy'age, die Seereise.

sea'vy, a. provinc. binsig, binsenreich.

sea'||-wall, die Seemauer, Schutzmauer gegen die See. * ~-walled, p.a. seeumgeben, durch die See geschützt.

sea'ward, I. adv. seewärts. **II.** a. nach der See zu gerichtet.

sea'||-ware, bot. **1.** der Riementang *(laminarīa digitāta)*; **2.** der Blasentang *(fucus vesiculōsus)*. ~-wa'ter, das Seewasser, Salzwasser. ~-wave, die Meereswoge. ~-weed, bot. der Seetang *(fucus)*. ~-wharf, die Seeküste. ~-whip'cord, ~-whip'lash, s. ~-catgut. ~-wil'low, zo. die Hornkoralle *(gorgonīa)*. ~-wind, der Seewind, die Brise. * ~-wing, die Meeresschwinge, das Segel. ~-wit, der Matrosenwitz. ~-with'wind, bot. die Meerstrandswinde *(convolvŭlus soldanella)*. ~-wolf, zo. der Seewolf *(anarrhĭchas lupus)*. ~-worm, zo. der Wurm im Uferschlamm. ~-worm'wood, bot. der Meerstrandsbeifuß *(artemisīa maritĭma)*. ~-worn, p.a. von der See mitgenommen od. beschädigt. ~-wor'thiness, (v. Schiffen) die Seefestigkeit, Seetüchtigkeit. ~-wor'thy, a. (v. Schiffen) seefest, seetüchtig. ~-wrack, ~-wreck, bot. der Blasentang *(fucus vesiculōsus)*.

sebā'ceous [shus], a. aus Talg bestehend; talgartig; Talg betr.; ~ glands, pl. med. die Talgdrüsen.

sebăç'ic, a. chem. fettsauer; ~ acid, die Fettsäure.

Sebăs'tian, M.N.

se'bate, chem. das fettsaure Salz.

sebĕs'ten(-plum), bot. **1.** die (schwarze) Brustbeere od. Sebeste (vom Brustbeerenbaum, *cordīa myxa*); **2.** der Baum selbst.

sĕbundee', sĕb'undy, der Soldat einer unregelmäßigen Truppe eingeborener Inder, bes. zum Polizeidienst verwandt.

secā'le, bot. **1.** der Roggen; **2.** das Mutterkorn *(secāle cornūtum)*.

se'c||**ancy,** math. das Schneiden; point of ~ancy, der Schneidepunkt, Schnittpunkt. **~ant, I.** p.a. (durch)schneidend. **II.** s. die Sekante.

to secēde', i. abgehen, sich losmachen, sich trennen (from, von).

secē'der, der (von einer Meinung) Abgehende, sich (von einer Lehre od. Ansicht) Trennende; bes. ~s, pl. Sc. Dissidenten, die sich 1732 von den Presbyterianern trennten.

to secērn', t. absondern, ausscheiden.

secēr'nent, med. **I.** a. absondernd. **II.** s. **1.** das absondernde Gefäß; **2.** das Absonderungsmittel.

secērn'ment, die Absonderung.

Secĕs'sia [sĕsh'ia], Am. hum. die Gesamtheit der abgefallenen Südstaaten.

secĕs'sion [sĕsh'un], **1.** das Abgehen, die Abscheidung, Trennung, der Abfall (auch kirchlich); war of ~, der Krieg (der Nordstaaten der Union) gegen die abgefallenen Südstaaten 1861—1865; **2.** med. die Heilung durch Ausleerung. **~ist,** der Teilnehmer an einer Trennung od. einem Abfall, Secessionist (Am. Verteidiger des Rechtes einzelner Staaten, aus dem Verbande der Vereinigten Staaten auszuscheiden); der Sonderbündler.

se'chium, die (eßbare) Frucht des südamerikanischen Kürbis.

to seclūde', t. ausschließen, absondern, trennen (from, von).

seclū'ded, p.a. (**~ly,** adv.) abgesondert, abgeschieden, zurückgezogen; a ~ place, ein entlegener (auch geschützter) Ort.

seclū'||**sion, 1.** die Ausschließung; **2.** die Abgeschlossenheit, Abgeschiedenheit, Absonderung; to live in ~sion, ein eingezogenes Leben führen. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) ausschließend, absondernd.

sĕc'ond, I. a. **1.** (der, die, das) zweite, andere; ~ childhood, die zweite Kindheit (das Greisenalter); ~ youth, die Verjüngung; ~ mourning, die Halbtrauer; ~ nature, die zweite Natur, das zur Gewohnheit Gewordene; ~ one's self, das andere Ich; goods of ~ quality, com. das Mittelgut; a ~ time, zum zweitenmale; every ~ year, ein Jahr um das andere; a ~ day's shirt, ein Hemd von gestern; **2.** (der, die, das) nächste, folgende; on ~ thought, bei nochmaliger, od. reiflicherer Überlegung; **3.** untergeordnet; he is ~ to none, er steht keinem nach; **4.** beistandleistend, hülfreich; ~ means, die mittelbare Hülfe; der (auch pl. die) Helfershelfer. **II.** s. **1.** der Sekundant (bes. in einem Duell); der Beistand, Helfer; **2.** die Sekunde: a) der 60. Teil der Minute (v. Zeit u. Gradeinteilung); b) mus. der zweite Ton vom Grundton; **3.** com. ~ of exchange, der Sekundawechsel, die Sekunda; **4.** ~s, pl. Dinge (od. Waren) zweiter Güte od. geringerer Beschaffenheit, bes. die zweite od. Mittelsorte Mehl.

to sĕc'ond, t. **1.** (jm.) sekundieren, beistehen, helfen; (j., auch einen Antrag) unterstützen; **2.** a) (nach jm.) der zweite sein, (jm.) unmittelbar folgen; sin is ~ed with sin, eine Sünde gebiert die andere; b) zum zweiten machen; unmittelbar folgen lassen.

sĕc'ondari||**ly,** adv. **1.** im zweiten Grade; untergeordnet; **2.** zunächst, demnächst. **~ness,** der zweite Grad, zweite Rang; die untergeordnete Beschaffenheit od. Bedeutung; Nebensächlichkeit.

sĕc'ondar||**y, I.** a. (**~ily,** adv.) **1.** sekundär, zu zweit od. nächstfolgend; vom zweiten Grade; untergeordnet, beigeordnet; nebensächlich; ~y accent, der Nebenaccent; ~y cause, die Nebenursache; ~y circle, astr. der Vertikalkreis; ~y education, der höhere (auf Gymnasien od. Realschulen erteilte) Unterricht; ~y evidence, das untergeordnete Zeugnis; ~y formation, geol. das sekundäre Gebilde; ~y granite, geol. der Flözgranit; ~y planet, astr. der Trabant; ~y quality, die Nebeneigenschaft; ~y quill, s. ~y, s. 3; ~y rocks, ~y strata, pl. geol. sekundäre Gebirge, Flözgebirge; **2.** entlehnt, abgeleitet, nicht ursprünglich; ~y current, phys. der sekundäre (induzierte elektrische) Strom; ~y wire, der induzierte Draht; ~y fever, med. das Fieber infolge einer Krankheitskrise. **II.** s. **1.** a) der Abgeordnete, Delegat; b) der zweite im Range, Untergebene, Unterbeamte; ~y of the compters, der Untersheriff in London; **2.** a) astr. der Trabant (eines Planeten); b) der Vertikalkreis; **3.** die Schwinge, od. Schwungfeder zweiter Ordnung (hinter derjenigen an der Spitze).

sĕc'ond||-best, **I.** a. der (die, das) zweitbeste; to come off ~-best, im Wettstreit zweitbester sein; ~-best premium, der zweite Preis, Nebenpreis, das Accessit. **II.** adv. auf zweitbeste, minder gute, od. mittelmäßige Art. ~ captain, ein Hauptmann ohne Compagnie. ~ class, ein Platz in der zweiten Klasse beim Universitätsexamen. ~ cousin, s. unter cousin, 3. ~-day wedding, Am. die erste Festlichkeit, die Neuvermählte im eigenen Heim veranstalten.

sĕc'onder, der Unterstützer (eines Antrags).

sĕc'ond||-estate', das Haus der Lords. ~ fiddle, s. fiddle, 1. ~-flat, ~-floor, das zweite Stockwerk; als a.: im zweiten Stock wohnend od. gelegen. ~-hand, **I.** s. **1.** (~s'-hand) der Sekundenzeiger (einer Uhr); **2.** die zweite Hand, zweite Folge; at ~-hand, aus der zweiten Hand; (aus zweiter Hand) entlehnt, bloß erborgt, nicht ursprünglich, von untergeordnetem Wert; a preacher at ~-hand, ein Nachbeter. **II.** a. zweiter Hand, nicht neu, alt, (schon) gebraucht, von geringe(re)m Wert; ~-hand books, pl. Bücher aus der zweiten Hand, antiquarische Bücher; ~-hand bookseller, der Antiquar; ~-hand dish, das aufgewärmte Gericht; ~-hand favourite, der Liebling eines Lieblings; der untergeordnete Günstling; ~-hand gentleman, iron. der nicht echte Kavalier; hum. der Talmigraf; ~-hand knowledge, das erborgte Wissen; ~-hand suit, der schon getragene Anzug. **III.** adv. = at ~-hand.

sĕc'ondly, adv. zweitens, zum zweiten.

sĕc'ond||-lieuten'ant, der erste Offizier (eines Kriegsschiffes zunächst dem Kapitän). ~-mas'ter, **1.** der Unter-Schiffschirurg; **2.** der unmittelbar nach dem Direktor (head-master) kommende Lehrer. ~-mate, der zweite Steuermann.

secŏn'dō, (ital.) mus. die zweite Stimme.

sĕc'ond || rate, I. s. die zweite Stelle od. Klasse, der zweite Rang. II. ~-rate, a. zweiten Ranges, mittelmäßig; ~-rate paper, com. minder gutes (od. solides) Papier (bes. Wechsel). ~ schools, pl. das dritte Universitätsexamen in Oxford. ~-sight, das zweite Gesicht, die Sehergabe (Gabe zukünftige od. abwesende Dinge zu sehen); die Geisterseherei (bes. in Hochschottland herrschender Aberglaube). ~-sigh'ted, a. mit übersinnlichem Gesichtsvermögen begabt; Geister sehend; ~-sigh'ted person, das Sonntagskind. to get (one's) ~ wind, nach großer Anstrengung (bes. im Faustkampfe u. bei der Schnitzeljagd) allmählich wieder zu Atem kommen, frischen Atem schöpfen, sich wieder erholen.

sĕc'onds'||-hand, der Sekundenzeiger. ~-pen'dulum, das Sekundenpendel.

sē'creçy, 1. die Heimlichkeit, Verborgenheit; in ~, insgeheim, unter der Hand; 2. die Geheimhaltung, Verschwiegenheit; 3. die Einsamkeit, Abgeschiedenheit, Eingezogenheit.

sē'cret, I. a. (~ly, adv.) 1. a) geheim, heimlich, verborgen; ~ writing, die Geheimschrift; to keep ~, verheimlichen; verschweigen; ~ service, der Dienst der geheimen Polizei; die geheime Polizei; b) * (der, die, das) geheimste, innerste; c) * geheimnisvoll, dunkel; 2. * verschwiegen; 3. einsam, abgeschieden, eingezogen. II. s. 1. das Geheimnis; the grand ~, das Jenseits; an open ~, ein öffentliches Geheimnis; in ~, insgeheim, im Vertrauen; to be in the ~, in das Geheimnis gezogen (od. eingeweiht) sein; um das Geheimnis wissen; to let s.o. into the ~, jm. das Geheimnis entdecken; to have a ~ from (od. for) s.o., ein Geheimnis vor jm. haben; to keep a ~, ein Geheimnis bewahren; to keep a thing a ~, eine Sache geheim halten; 2. der geheime Zustand; 3. ~s, pl. die Schamteile; 4. ~s, pl. Bonbons. † to ~, t. verborgen halten, verbergen, verheimlichen.

secrétaire, der Schreibtisch, Sekretär.

sĕcretā'ri||al, a. einen Sekretär oder Schreiber betr. ~ate, das Sekretariat.

sĕc'retary, 1. a) der Sekretär, (Geheim-)Schreiber; b) ~ of state, der Staatsminister, Minister (Am. bes. des Auswärtigen); † principal ~ of state, der Hauptminister; principal ~ of the home department, der Minister des Inneren; principal ~ for the foreign department, der Minister des Äußeren; principal ~ for the colonial department, der Kolonialminister; ~ of (od. at, for) war, der Kriegsminister; principal ~ of state for India, der Minister für Indien (seit 1858); ~ of the navy, der Marineminister; ~'s office, das Sekretariat, die Geheimschreiberei; 2. der Sekretär, Schreibtisch, das Schreibbureau; 3. (~-bird) zo. der Stelzengeier, Sekretär (*gypogerānus serpentarĭus*). ~shĭp, die Sekretärstelle, Geheimschreiberstelle, das Sekretariat.

to sęcrēte', t. 1. med. absondern, ausscheiden; 2. beiseite legen, wegräumen, verwahren, verstecken, verbergen, wegschließen; to ~ o.s., sich verbergen.

* **sē'crĕt**-false, a. im Geheimen falsch od. treulos.

sęcrē'tion, med. die Absonderung, Sekretion: 1. das Absondern (tierischer Feuchtigkeiten); 2. die abgesonderte Feuchtigkeit.

sĕcrętĭ'tious [shus], a. med. abgesondert; ausgeschieden (v. tierischen Feuchtigkeiten).

sē'cretĭst, der Geheimniskrämer.

sęcrē'tive, a. (~ly, adv.) zu (kluger) Geheimhaltung geneigt, verschwiegen, schweigsam; versteckt; geheimthuerisch. ~ness, die Geneigtheit etw. geheim zu halten, Verschwiegenheit; Heimlichkeitskrämerei; phren. der Verheimlichungssinn, Heimlichkeitstrieb; das Organ desselben.

sē'cręt||ly, adv. geheim, heimlich, insgeheim, verborgen. ~nĕss, 1. die Heimlichkeit, Verborgenheit, das Geheimnis; 2. die Verschwiegenheit.

sęcrē'tory, a. med. zur Sekretion, od. (tierischen) Absonderung gehörig; ~ vessels, pl. die Absonderungsgefäße.

sĕct, 1. a) die Sekte, Partei, Religionspartei; b) * die Klasse, Sippschaft (das Geschlecht?); 2. † der Senker, Setzling.

sęctā'rįan, I. a. zu einer Sekte gehörig, sektiererisch. II. s. der Sektierer, Parteigänger. ~ĭsm, die Sektiererei; der Sektengeist, die Parteigängerei. to ~īze, t. zum Sektierer machen.

sĕc'tary, 1. (od. **sĕc'tarĭst**) der Sektierer; 2. † der Nachfolger, Schüler, Jünger.

† **sęctā'tǫr**, der Anhänger, Schüler, Jünger.

sĕc'tĭle, a. schneidbar; min. spaltbar.

sĕc'tion, 1. das (Zer)Schneiden; med. die Öffnung, Sektion; 2. der Schnitt, Einschnitt; 3. a) der Durchschnitt, die Teilung; longitudinal ~, der Längendurchschnitt; transverse ~ (od. cross'-~), der Querdurchschnitt; conic ~, math. der Kegelschnitt; b) arch. der Durchschnitt, die Durchschnittsansicht, der Durchschnittsriß; das Profil; horizontal ~, der Grundriß; 4. der Abschnitt, Teil; die Abteilung (auch in Büchern); die Schiffsabteilung; a ~ of land, Am. ein (dem Staate gehöriges) Stück Land von 640 Acres; 5. mil. die Sektion, der Halbzug; 6. mus. der Absatz (einer Melodie); 7. typ. das Abschnittszeichen, der Paragraph [§]. ~al, a. (~ally, adv.) 1. eine Abteilung, Sektion, od. einen (geometrischen) Durchschnitt betr.; 2. einen Teil od. Teile eines Ganzen betr.; Am. partikularistisch, Sonderinteressen dienend. ~alĭsm, Am. der Partikularismus. to ~īze, t. in Teile od. Abteilungen zerlegen.

sĕc'tǫr, 1. math. der Sektor, Kreisausschnitt; 2. der Proportional-Zirkel; 3. astr. s. zenith-sector.

sĕc'ūlar, I. a. (~ly, adv.) 1. hundertjährig; hundertjährlich; fig. in langen Zeiträumen eintretend od. vor sich gehend; ~ games, pl. die altröm. Säkularspiele; 2. a) nicht durch Gelübde od. Ordensregeln gebunden; ~ clergy, die Weltgeistlichkeit; b) weltlich (nicht geistlich); ~ music, die profane (od. weltliche, nicht geistliche) Musik; ~ education, die Erziehung ohne Religionsunterricht. II. s. 1. der Laie; 2. der Weltgeistliche, Weltpriester; 3. der Kirchensänger.

sĕc'ūlarĭsm, die Weltlichkeit.

sĕcūlăr'ĭty, 1. der weltliche Stand; 2. (od. **sĕc'ūlarnĕss**) die Weltlichkeit, der Weltsinn.

sĕcūlărīzā'tion, die Säkularisation, Weltlichmachung (v. Personen u. Dingen), Einziehung (geistlicher Güter od. Klöster).

to sĕc'ūlarīze, t. 1. (Klöster od. Stiftungen) säkularisieren, einziehen; 2. j. weltlich machen, jm. weltliche Gesinnung einflößen.

sĕc'ŭnd [od. sē'kŭnd], a. bot. einseitig.

† **to sęcŭn'dāte**, t. (j.) glücklich machen, (jm.) Erfolg verleihen.

sĕcundā'tion, das Glück.

sĕc'ŭndīne, 1. bot. die zweite od. innere Eihaut; 2. ~s, pl. med. die Eihäute; die Nachgeburt.

sęcū'rable, a. leicht zu sichern; mit Sicherheit zu erlangen, od. erreichbar.

sęcūre', a. (~ly, adv.) 1. a) sorgenfrei, unbekümmert, zuversichtlich, ruhig; sich sicher wähnend, sorglos; b) sicher (from, vor); 2. a) (v. Personen) (of s.t., einer Sache) gewiß, versichert, sicher; b) (v. Dingen) sicher, mit Sicherheit zu erwarten, (zu-)gesichert; zuverlässig. to ~, t. 1. gewiß machen; 2. a) sichern (from, vor); b) schützen, beschützen, bewahren, verwahren; to ~ o.s., sich waffnen (against, gegen); 3. verschließen; 4. to ~ s.o. (od. s.t.), sich js. (od. einer Sache) versichern; sich der Person js. bemächtigen, j. fest packen, j. sicher erfassen, j. ergreifen; sich in den Besitz einer Sache setzen; sich etw. sichern, etw. erwerben; to ~ a place, einen Platz belegen; 5. einernten; die Ernte einfahren. ~ness, die Sicherheit.

sęcū'rĭfǫrm, a. bot. beilförmig.

sęcū'rįty, 1. die Sicherheit; Gewißheit; place of ~, der Gewahrsam, das Gefängnis; 2. die Furchtlosigkeit, Sorglosigkeit, Zuversichtlichkeit, der Mangel an Wachsamkeit; 3. der Schutz, Schirm (from, against, vor, gegen); 4. a) die Bürgschaft; to stand (od. give) ~, Bürgschaft leisten, sich verbürgen, gutsagen, kavieren (for, für); com. Delcredere stehen; what ~ can you have? wer birgt dir dafür? b) der Bürge; c) die Garantie, Gewährleistung, Kaution; d) das (unbewegliche) Unterpfand, die Hypothek; ~ies, pl. Obligationen; public ~ies, pl. fundierte Staatsschulden.

sędăn', (~-chair) der Tragsessel, die Sänfte.

sędāte', a. (~ly, adv.) gelassen, gefaßt, ruhig, still, heiter. ~ness, die Gelassenheit, Fassung, (Gemüts-)Ruhe, Heiterkeit.

sĕd'atĭve, I. a. (~ly, adv.) stillend, beruhigend, besänftigend (auch med.); ~ salt, das Sedativsalz, die Borsäure. II. s. das besänftigende Mittel.

sē dĕfendĕn'dō, Lat. law, aus (od. in der) Notwehr.

sē'dent, a. (~ly, adv.) sitzend; ruhig, gelassen.

sĕd'ęntar||ĭness, 1. das stete Sitzen, die sitzende Lebensart; das Sitzfleisch; 2. die Unbeweglichkeit, Unthätigkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. (viel) sitzend, mit vielem Sitzen verbunden; to lead a ~y life, eine sitzende Lebensweise führen, stets in der Stube hocken; 2. a) beständig an einem Orte bleibend, fest; b) seßhaft, feste Wohnsitze habend, nicht umherziehend; 3. unthätig, unbeweglich, träge, faul.

sedē'runt, Sc. law, die Sitzung. ~-book, das Sitzungsprotokollbuch.
sĕdge, (~'-grass) bot. die Segge, das Riedgras *(carex)*. ~'-bird, ~'-war'bler, zo. der Weidensänger *(sylvia salicaria)*.
sĕdged, a. aus Riedgras gemacht.
Sĕdge'moor, eO. (Schlacht 1685).
Sĕdg'wick, eFam.N.
sĕd'gy, a. mit Riedgras bewachsen; schilfig.
sĕd'imĕnt, 1. der Satz, Bodensatz, Niederschlag (v. Flüssigkeiten), die Hefe; 2. geol. die Ablagerung, Schicht; 3. der Kessel- (od. Pfannen-)Stein (bei Dampfkesseln ꝛc.).
sĕdimĕn'tary, a. 1. einen Bodensatz betr. od. enthaltend; daraus bestehend; 2. geol. durch Ablagerung od. Schichtung entstanden, geschichtet; ~ rocks, pl. das Flözgebirge.
sedĭ'‖tion, der Aufstand, Aufruhr, die Empörung. ~tionary, a. einen Aufstand betr., aufständisch. ~tious [shus], a. (~tiously, adv.) aufrührerisch, aufwieglerisch, meuterisch. ~tiousnĕss, das Aufrührerische; die Neigung zum Aufruhr, die Aufsässigkeit; Meuterei.
Sĕd'ley, eFam.N.
Sĕd'litz powder &c., s. Seidlitz powder.
to sedūçe', t. verführen, verleiten, verlocken.
sedū'ç‖er, der Verführer. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) verführerisch.
sedūçe'ment, die Verführung, Verleitung, Verlockung; der verführerische Reiz; ~s, pl. die Verführungskünste.
sedū'ç‖ible, a. verführbar. ~ive, a. s. seductive.
sedŭc'‖tion, die Verführung, Verleitung. ~tive, a. (~tively, adv.) verführerisch. ~tress, die Verführerin.
sedū'lity, die Emsigkeit, der anhaltende od. beharrliche Fleiß.
sĕd'ūl‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) emsig, anhaltend fleißig, unverdrossen. ~ousnĕss, die Emsigkeit, Unverdrossenheit, der anhaltende, od. beharrliche Fleiß.
sē'dum, Lat. bot. die Fetthenne, der Mauerpfeffer.
A. **sēē,** 1. a) der (Bischofs-)Sitz, (erz-)bischöfliche Sitz, od. Stuhl; holy ~, papal ~, der päpstliche Stuhl; b) die (erz-)bischöfliche Residenz; 2. die (Erz-)Bischofswürde; 3. das Bistum, die Diöcese.
B. **to sēē** (saw, seen; vulg. seed, seed), I. t. 1. a) sehen; to ~ (such a disorder), wenn man (solche Unordnung) sieht; to ~ at a glance, auf einen Blick sehen; to ~ afar off, von weitem sehen, in weiter Ferne, od. weit(hin) sehen; to ~ the last of s.o., dabei sein, wenn j. sich entfernt od. abreist; I'll ~ him damned (od. hanged) first! eher (d. h. ehe ich das thue) will ich ihn verdammt (auch: zum Teufel fahren, od. gehängt) sehen; to ~ the devil, vulg. sich betrinken; to ~ the elephant, Am. sich täuschen lassen; I don't ~ that, das sehe ich nicht ein, das will mir nicht einleuchten; he didn't ~ (the joke od. the fun of) it, fam. er wollte nicht anbeißen; vgl. green, II. 1; light, *A.* 2; mill-stone; b) unterscheiden (from, von); c) (mit geistigem Auge) sehen, bemerken, betrachten; gewahr werden, beobachten, finden, entdecken; to ~ one's way, erkennen, welchen Weg man einzuschlagen hat; wissen, was man zu thun (od. wie man es anzufangen) hat; Bescheid wissen; you don't ~ your way through it, Sie wissen nicht durchzukommen; d) auf etw. achten; to ~ daylight, klar sehen; to ~ the time, die richtige Zeit wahrnehmen, den passenden Augenblick benutzen; 2. a) besuchsweise sehen; (to go) to ~ s.o., j. besuchen; to ~ company, Besuche empfangen; Gesellschaften geben; we must ~ a deal of company, wir müssen viel Gesellschaften geben; to ~ nobody, keinen Besuch annehmen; let us ~ a great deal of each other, lassen Sie uns einander oft besuchen; b) Besuch vor sich lassen; vorlassen; c) (zu geschäftlichen Zwecken, Patienten ꝛc.) besuchen; (zu einer Besprechung) aufsuchen; d) zu Vergnügungszwecken aufsuchen, sich (etw.) ansehen; to ~ sights, sich Sehenswürdigkeiten ansehen; 3. Sorge tragen für, besorgen; a) † to ~ this business, dies Geschäft zu versehen (od. zu ordnen); b) mit Acc. des Objekts u. Prädikats (auch mit einer adverbiellen Bestimmung); to ~ s.o. safe, zusehen, daß j. in Sicherheit kommt; ~ everything clear (for lowering the boat)! macht alles klar! bringt alles in Ordnung! I shan't ~ you at a loss, ich werde dafür sorgen, daß Sie keinen Verlust haben; ~ it in his hands! sieh zu, daß es in seine Hände kommt! to ~ fair play, to ~ (everything) fair, dafür sorgen, daß ehrliches Spiel getrieben wird, daß alles gehörig zugeht, od. daß keiner Partei unrecht geschieht; (beim Boxen) den Schiedsrichter machen; c) (mit einem p.p.) lassen; ~ the guard doubled! laß die Wache verdoppeln! ~ it done, laß(t) es machen; I'll ~ justice done, ich will für Gerechtigkeit sorgen; I'll ~ you paid, ich werde dafür sorgen, daß Sie bezahlt werden; 4. begleiten, führen, bringen (vgl. to ~ to, I. 6); to ~ s.o. home, j. nach Hause begleiten, od. bringen; 5. a) (mit an)sehen (müssen), erfahren, erleben, erleiden; he has ~n a great deal of trouble, er hat viel (Kummervolles) durchgemacht; to live to ~ (that), erleben; must I live to ~, muß ich erleben (daß); b) kennen lernen; to ~ service, den Dienst kennen lernen; vgl. life, 2, d; 6. to ~ away, sorgen, daß j. fortkommt; * für ein Schauspiel ausgeben. to ~ in, bleiben bis j. (etw.) herein- od. herankommt. to ~ off, zusehen, bleiben bis j. (etw.) fort ist; to ~ s.o. off, jm. (bis zur Station od. Abfahrtstelle) das Geleit geben. to ~ out, (etw.) bis zu Ende sehen, fig. das Ende (einer Sache) erleben; bleiben bis j. (etw.) hinaus, od. bis etw. zu Ende ist; to ~ the old year out and the new year in, den Jahresschluß u. Jahresanfang (od. den Sylvesterabend) feiern. to ~ s.o. through s.t., zusehen, od. dafür sorgen, daß j. wohlbehalten durch etw. hindurchkommt; to ~ a work through the press, den Druck eines Werkes überwachen, die Korrektur besorgen. to ~ s.o. to, zusehen, od. sorgen, daß j. (sicher) zu einem Ziele gelangt; to ~ s.o. to bed, sorgen, daß j. zu Bett geht; to ~ s.o. to the door, j. bis an die Thür geleiten. II. i. 1. a) sehen; let me ~, zeigen Sie einmal; warten Sie einmal; b) * einander sehen, od. treffen; c) bibl. sehend sein, vollkommene Erkenntnis besitzen; d) einsehen, verstehen; 2. a) (zu)sehen (was sich thun läßt); b) Sorge tragen (to, für), besorgen; c) nachsehen; d) aufmerken; 3. to ~ about s.t., auf etw. denken, sich nach etw. umthun; sich etw. angelegen sein lassen. † to ~ for s.t., nach etw. sehen, etw. suchen. to ~ into s.t., einen (tiefen) Blick in etw. thun, etw. ergründen, erkennen, od. durchschauen. to ~ round s.t., etw. durchschauen. to ~ through, (zB. Pläne ꝛc.) durchschauen. to ~ to s.t., nach etw. sehen, etw. besorgen, für etw. sorgen, od. Sorge tragen; I will ~ to it, ich will schon dafür sorgen; † great to ~ to, groß anzuschauen. ~, int. sieh! schau! man sehe!
A. **sēēd,** pret. u. p.p. vulg. s. to see.
B. **sēēd,** s. 1. a) der Same; die Saat; fig. der Keim, Anfang, Ursprung; to sow the ~, die Saat ausstreuen; ~s, articles of ~, pl. Sämereiartikel, Sämereien; to run to ~, s. to run, I. 9; 2. das Geschlecht; die Nachkommenschaft. **to ~,** I. i. 1. in Samen (od. in die Saat) schießen; Samen tragen; 2. den Samen fallen lassen. II. t. 1. a) (Samen) streuen; b) aussäen, besäen, übersäen; 2. fam. (Vögel) mit (Samen-)Körnern füttern.
sēēd'‖-bas'ket, s. ~-lip. ~-bed, das Treibbeet, Frühbeet. ~-bee'tle, zo. der Samenkäfer, Samenzerstörer *(bruchus)*. ~-bird, fam. die Bachstelze. ~-bud, bot. der Keim. ~-cake, der Streukuchen, Mohnkuchen, bes. Kümmelkuchen. ~-car'rier, s. ~-lip. ~-coat, bot. die Samenhaut, Samendecke. ~-cod, s. ~-lip. ~-corn, das Saatkorn, die Saat. ~-down, bot. die Haarkrone.
sēē'd‖ed, p.a. Samen tragend; voll Samen; besät. ~er, der Säer, Sä(e)mann; die Sä(e)maschine.
sēēd'‖-far'mer, der Samenpflanzen züchtende Gärtner. ~-field, der Saatacker. ~-grain, s. ~-corn. ~-gar'den, s. ~-plot. ~-lac, der Samenlack, Körnerlack. ~-leaf, ~-lobe, bot. das Samenblatt, der Kotyledon. ~-leap, s. ~-lip.
sēēd'ling, das Samengewächs, junge Pflänzchen, der Sämling, Sprößling.
sēēd'‖-lip, ~-lop, der Samenkorb, Säekorb. ~-man, s. ~s-man.
† **sēēd'ness,** die Zeit zur Besäung.
sēēd'‖-oil, das Öl aus Sämereien, Schlagöl. ~-pearl, die Samenperle, Saatperle, (kleinste) Stick- od. Stückperle. ~-plot (~-plat), die Samenschule; Pflanzschule. ~-pod, die Samenhülse.
sēēds'-man, 1. der Sä(e)mann; 2. der Samenhändler.
sēēd'‖-sow'er, der Sä(e)mann; die Sä(e)maschine. ~-time, die Sä(e)zeit, Saatzeit. ~-trade, der Samenhandel. ~-ves'sel, bot. die Fruchthülle, das Samengehäuse.
sēē'dy, a. 1. voller Samen; körnerreich; 2. fam. a) schäbig, abgenutzt; b) heruntergekommen, armselig (aussehend); c) katzenjämmerlich, elend.
sēē'ing, I. pres.p. sehend; ~ (that), in Anbetracht des Umstandes, od. der Thatsache (daß); wenn man bedenkt (daß); da ja, da doch, weil. II. s. 1. das Sehen; 2. das Gesicht, Sehvermögen; worth ~, sehenswert; ~ is believing, prv. was man sieht, glaubt man gern.

to **seek** (sought [sât], sought), I. t. 1. suchen, sich umsehen nach; to ~ s.one's life, jm. nach dem Leben trachten; to ~ out, aussuchen, ausfindig machen; 2. trachten, od. streben nach; 3. anhalten, od. sich bewerben um. II. i. 1. a) suchen; b) (von Hunden) apportieren; c) (after, for) suchen, streben, trachten (nach), anhalten (um); 2. bibl. (mit inf.) streben, trachten; † to be to ~, suchen müssen, sich nicht zu helfen wissen, ratlos, od. in Verlegenheit sein.

see'ker, der Suchende; der noch Prüfende; der Skeptiker.

† **seek'-sor'row**, der Selbstquäler, Selbstpeiniger.

A. to **seel**, t. (dem Falken, um ihn abzurichten) die Augen teilweise blenden; (to ~ up) verhüllen; * ~'ing night, die augenverhüllende (blinde) Nacht.

B. **seel**, s. provinc. die passende Zeit; hay'-~, die Zeit zum Heuen; bar'ley-~, die Saatzeit der Gerste.

† **see'ly**, s. silly.

to **seem**, I. i. 1. scheinen; erscheinen; sich zeigen; it ~s, es scheint; iron. ja wohl; as it ~s good, wie es gut scheint; 2. meseems', 3. si. pres. mir scheint, mich (od. mir) deucht; meseemed', 3. si. pret. mir schien, mich (od. mir) deuchte. II. t. † (jm.) anstehen, sich passen, sich schicken, sich geziemen (für).

see'mer, der Scheinende, j. der sich einen gewissen Schein giebt.

see'ming, I. p.a. 1. scheinend, anscheinend, scheinbar; 2. hübsch, angenehm. II. s. 1. das Scheinen, Ansehen; der (An)Schein; 2. † die Meinung. ~ly, adv. scheinbar; dem Scheine nach, zum Scheine. ~ness, der Anschein.

seem'less, a. † unschicklich, unziemlich, unanständig. ~liness, der gute Schein; die Anständigkeit, Schicklichkeit; Schönheit. ~ly, a. (~lily, adv.) (wohl)anständig, schicklich, geziemend; adv. auf schickliche Weise.

seen, 1. p.p. s. to see; ~ and accepted, com. gesehen u. angenommen (bei Sichtwechseln); ~ and approved, and good to go (to), gesehen u. gültig zur Reise (nach) (auf Pässen); 2. p.a. † erfahren, geschickt (in, in).

se'en'night, fam. s. sennight. ~teen, für seventeen.

A. **se'er**, der Seher, Sehende; Prophet.

B. **se'er**, das Pfund (ostindisch).

se'eress, die Seherin.

se'ership, die Seherschaft.

see'-saw, 1. die Schaukel; Wippe; 2. a) das Schaukeln, Wippen; to play at ~, sich schaukeln od. wippen; b) die schaukelnde Bewegung; die Zugbewegung; c) fig. das Schwanken (between, zwischen); 3. das zweiseitige Trumpfen im Whistspiel. ~-gear', ~-mo'tion, mech. die Hin- u. Herbewegung, Schaukelbewegung. to ~, i. sich schaukeln; wippen; sich hin u. her bewegen.

to **seethe** (pret. ~d, † sod; p.p. ~d, od. sod'den), I. t. 1. sieden, kochen; 2. in Wasser aufweichen, vgl. sodden. II. i. sieden, kochen; (auf)wallen; siedend heiß sein; to ~ over, überkochen, überwallen.

see'ther, 1. der Sieder; 2. (~ing-pot) der Kocher, Kochtopf; (~ing-ket'tle) der Siede- od. Kochkessel.

see'thing, p.a. siedend; ~ hot, siedend heiß.

seg(g), Sc. der (verschnittene) Ochs.

A. **segar'**, s. cigar.

B. **seg'ar, seg'gar**, die Brennkapsel, der Koker (zum Durchbrennen v. Porzellangefäßen).

seg'ment, 1. der Abschnitt, die Schnitte; 2. math., bot. der Abschnitt, das Segment; ~ of a circle, der Kreisabschnitt; ~ of a sphere, der Kugelabschnitt; 3. ~s, pl. die ringförmigen Abschnitte od. Ringe am Hinterleibe der Insekten. ~-arch, s. segmental arch. ~-win'dow, arch. das Stichbogenfenster.

segmen'tal, a. einen Abschnitt betr., od. daraus bestehend; ~ arch, arch. der Stichbogen.

segmenta'tion, die (Vermehrung organischer Wesen durch) Selbstteilung.

† **seg'nitude**, † ~y, die Unthätigkeit, Trägheit.

to **seg'regate**, I. t. absondern. II. i. sich absondern, sich scheiden. ~, a. abgesondert; geschieden.

segrega'tion, die Absonderung.

seid [auch se'id, od. säd], der Nachkomme Mohammeds (von seiner Tochter Fatima u. seinem Neffen Ali).

Seid'litz [auch sed'lits], ein Dorf in Böhmen; ~ powders, pl. med. das Seidlitzpulver (abführendes Brausepulver); ~ water, das Seidlitzer Bitterwasser.

grand seigneur, der große Herr.

seigneu'rial, a. (~ly, adv.) herrschaftlich, grundherrlich, unabhängig; ~ courts, pl. Herrschaftsgerichte.

sei'gnior, 1. (~ of a fief) der Grundherr, Erbherr, Lehnsherr; 2. [gew. sin-yör'] Herr (Ehrenprädikat bei den Italienern, Spaniern 2c.); the grand ~, der Großherr, Großsultan.

sei'gniorage, law, 1. die Herrschaft, Obergewalt; 2. die Münzgebühr als Regal (Abgabe v. ausgeprägtem Gold u. Silber).

seignio'rial [auch sinyö'], a. s. seigneurial.

seignior'ity, 1. die Grundherrschaft; 2. das Ansehn eines Grundherrn.

to **sei'gniorize**, t. Herr sein über, beherrschen. ~y, 1. die Herrschaft; das Gebiet; 2. die Oberherrschaft (over, über).

sein(e), (~'-net) das Schlagnetz, Schleppnetz, Sackgarn.

sei'sin, s. seizin.

seis'mograph, phys. das Seismoskop (Instrument zur Beobachtung v. Erdbeben).

seismom'eter, phys. der Erdbebenmesser.

se'ity, phil. die Selbstheit, das Fürsichsein.

sei'zable, a. (~ably, adv.) ergreifbar, zu fassen; fähig mit Beschlag belegt zu werden, wegzunehmen, od. einzuziehen.

to **seize**, I. t. 1. a) (auch to ~ hold of) ergreifen, fassen, packen; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit benutzen; to be ~d with, überwältigt werden von (einem Gefühl); befallen werden (v. einer Krankheit); b) treffen (die Ähnlichkeit); 2. anfallen, überfallen; 3. a) sich bemächtigen (einer Sache), wegnehmen; b) (auf etw.) gerichtlichen Beschlag legen, (etw.) einziehen, konfiszieren; (einen Schuldner) auspfänden; (j.) verhaften; c) in Besitz setzen; to be (od. to stand) ~d of a thing, im Besitz von etw. sein; 4. mar. befestigen, festbinden; sorren (d. h. mit einem Tau festbinden); bindseln (d. h. zusammenbinden). II. i. (on, upon) 1. a) (etw. od. j.) ergreifen, packen, (j.) anfallen (auch fig.); b) Hand legen an; 2. sich js. bemächtigen, j. verhaften.

sei'zer, 1. der Ergreifer; 2. law, s. seizor.

sei'zin, law, 1. a) die (Besitz-)Ergreifung, Besitznahme; ~ in deed, ~ in fact, die wirkliche Besitzergreifung; ~ in law, das Recht der Besitzergreifung (ohne daß dieselbe bisher stattgefunden zu haben braucht); b) der Beschlag, die Einziehung, Konfiskation; die Auspfändung, Exekution; to put a ~ in s.one's house for rent, j. wegen rückständiger Miete auspfänden lassen; 2. der Besitz, das Besitztum.

sei'zing, mar. das Bindsel. ~or, law, der Beschlagnehmer, Auspfänder. ~ure [si'zhur], 1. die Ergreifung; 2. die Verhaftung, Gefangennahme; 3. die Wegnahme, Besitznahme; Einziehung, der Beschlag; die Auspfändung; to be under ~ure, mit Beschlag belegt sein; 4. der Besitz; 5. das weggenommene, eingezogene, od. verfallene Gut; 6. der plötzliche Anfall (einer Krankheit); 7. das Anstoßen (im Reden).

se'jant, se'jeant, a. her. sitzend.

seju'gous, a. bot. sechspaarig.

† **sejunc'tion**, die Absonderung, Trennung.

sel'adonite, min. der Seladonit, die Grünerde.

se'lah, Sela (Musikzeichen in den Psalmen).

† **seld**, adv. selten.

sel'dom, adv. († a.) selten; ~ seen, soon forgotten, prv. aus den Augen, aus dem Sinn. † ~ness, die Seltenheit.

* **seld'-shown**, p.a. selten sich (der Menge) zeigend.

to **select'**, t. 1. auswählen, auslesen; 2. min. ausklauben, gattern; ~ing process, techn. der Röstprozeß zur Gewinnung des feinsten Raffinatkupfers (best ~ed copper). ~, a. (~ed, p.a.) auserwählt, auserlesen; ~ committee of inquiry, der (engere) Untersuchungsausschuß; ~-commit'tee man, Am. der Stadtverordnete; ~ company, die gewählte Gesellschaft; die geschlossene Gesellschaft; ~ man, od. ~ townsman, Am. die Magistratsperson; ~ vestry, der Ausschuß der Kirchspielsversammlung. ~edly, adv. mit besonderer Sorgfalt in der Auswahl.

selec'tion, 1. das Auslesen, die Wahl; die Auswahl; natural ~tion, die Zuchtwahl; 2. die Auswahl der Rennpferde; eine Abteilung derselben. ~tive, a. (~tively, adv.) mit Auswahl verfahrend, sorgfältig auswählend.

select'ness, die Auserlesenheit, Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit.

selec'tor, der Auswählende, Auswähler.

sele'niate, chem. das selensaure Salz.

selen'ic acid, die Selensäure.

sel'enide [auch id], die Selenverbindung; ~ of hydrogen, der Selenwasserstoff.

selenif'erous, a. min. selenhaltig.

sel'enite, min. der Selenit, Spiegelspat.

sele'nious, a. chem. ~ous acid, die selenige Säure. ~um, chem. das Selen, Selenium.

seleni'uret, chem. s. selenide. ~ed, a. eine Selenverbindung enthaltend; ~ed hydrogen, der Selenwasserstoff.

selenog'rapher, ~ist, der Mondbeschreiber.

sĕlēnŏgrăph'ic(al), a. zur Mondbeschreibung gehörig; ~ chart, die Mondkarte. **sĕlēnŏg'raphy**, die Beschreibung des Mondes.

Sĕl'eū'||cus, Seleukos (Nikator), Feldherr u. Nachfolger Alexanders des Großen in Babylonien. ~**çids**, ~**çidæ**, pl. die (Dynastie der) Seleuciden.

sĕlf, **I.** prn. selbst; ~ do, ~ have, prv. selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt (od. schläft) man. **II.** a. † **1.** für ~'-same, der, die, das selbe; that ~ way, denselben Weg, in gleicher Richtung; **2.** selbsteigen, eigen; **3.** selbstisch. **III.** s. (sĕlves, pl.) **1.** das Selbst, das Ich: a) one's own ~, die eigene (od. physische) Person; b) die Persönlichkeit; your honoured ~, Ihre werte Person, Sie; Your Royal Self, Eure Königliche Majestät (selbst); I consider him as another ~ (od. as my second ~), ich betrachte ihn wie mein zweites Ich; **2.** a) die eigene, nur auf sich bedachte Person, das (unedle) Ich od. Selbst; b) die Selbstsucht.

sĕlf'||-aban'doning, p.a. sich selbst vergessend; sich völlig hingebend od. aufopfernd. ~-aban'donment, die Selbstvergessenheit; Hingabe, Aufopferung. ~-abased', p.a. (durch sich) selbst erniedrigt. ~-abase'ment, die Selbsterniedrigung. ~-aba'sing, p.a. sich selbst erniedrigend. ~-abhor'rence, der Abscheu vor sich selbst. ~-abhor'ring, p.a. sich selbst verabscheuend. ~-abnega'tion, die Selbstverleugnung. ~-abuse', der Mißbrauch der eigenen Kräfte; die Selbstbefleckung; die Selbsttäuschung. ~-accused', p.a. (von sich) selbst verklagt. ~-accu'sing, p.a. sich selbst anklagend. ~-acquit'tal, die Selbstfreisprechung, das Sichweißbrennen. ~-ac'ting, p.a. selbsthandelnd; mech. selbstthätig, selbstwirkend, sich selbst regulierend; ~-ac'ting feed-apparatus, mech. der sich selbst regulierende Speiseapparat; ~-ac'ting governor, mech. der selbstwirkende Regulator; ~-ac'ting movement, mech. die selbstthätige Bewegung; ~-ac'ting switch, mech. die selbstwirkende Weiche. ~-ac'tion, die Selbstthätigkeit. ~-ac'tive, a. selbstthätig. ~-activ'ity, die Selbstthätigkeit. ~-ac'tor (~-ac'tor mule, ~-ac'ting mule), der Selfaktor (Spinnmaschine, welche den Faden selbst spult od. aufwindet). ~-adjus'ting, p.a. sich selbst ordnend od. richtend. ~-admira'tion, die Selbstbewunderung. ~-admi'ring, p.a. sich selbst bewundernd. * ~-admis'sion, die Selbstwahl, Selbstgestattung. ~-admoni'tion, die Selbst(er)mahnung. * ~-affairs', pl. selbsteigene Angelegenheiten. * ~-affec'ted, p.a. in sich selbst verliebt. * ~-affrigh'ted, p.a. vor sich selbst erschrocken. ~-aggran'disement, die Selbsterhöhung. ~-anni'hilated, p.a. durch sich selbst vernichtet. ~-applause', das Eigenlob. ~-approba'tion, die Selbstbilligung. ~-appro'ving, p.a. sich selbst billigend; selbstgefällig. ~-asser'ting, p.a. die eigene Unfehlbarkeit zur Geltung bringend, sich kühn behauptend. ~-asser'tive, a. geneigt sich selbst zur Geltung zu bringen. ~-assumed', p.a. angemaßt. ~-assu'ming, p.a. anmaßend. ~-assump'tion, der Eigendünkel, die Anmaßung. ~-assured', p.a. zuversichtlich, auf sich selbst vertrauend. * ~-ban'ished, p.a. freiwillig verbannt. * ~-begot'ten, p.a. selbsterzeugt. ~-born, p.a. selbsterzeugt. * ~-borne, p.a. in eigener Sache getragen (v. Waffen). * ~-boun'ty, die selbsteigene Güte. * ~-breath, eigene Worte (pl.). ~-called, p.a. selbstbenannt. ~-cen'tring, p.a. sich auf sich selbst stellend. * ~-char'ity, die Selbstliebe. ~-clo'sing, p.a. mech. mit Selbstverschluß versehen. ~-combus'tion, med. die Selbstverbrennung. ~-command', die Selbstbeherrschung. ~-commu'nion, ~-commu'ning, die innere Umschau. * ~-compar'ison, das Sichmessen (mit), die Gegenüberstellung eigener Kraft, die ebenbürtige Kraft. ~-compla'cency, die Selbstgefälligkeit. ~-compo'sure, die (vollständige) Fassung. ~-conceit' (~-concei'tedness), der Eigendünkel. ~-concei'ted, p.a. eingebildet, dünkelhaft. ~-condemna'tion, die Selbstverdammung, Selbstverurteilung. ~-condemned', p.a. durch sich selbst verdammt, od. verurteilt. ~-condemn'ing, p.a. sich selbst verdammend, sich verurteilend, sich tadelnd. ~-con'fidence, das Selbstvertrauen. ~-con'fident, a., ~-confi'ding, p.a. sich selbst vertrauend. ~-con'quest, die Selbstüberwindung. ~-con'scious, a. des eigenen Daseins bewußt; seiner eigenen Wichtigkeit bewußt, selbstbewußt; sich überschätzend; schuldbewußt. ~-con'sciousness, das Selbstbewußtsein; das Gefühl der eigenen Wichtigkeit; das Bewußtsein eigener Schuld. ~-con'sequence, das übertriebene Bewußtsein eigener Wichtigkeit, die Selbstüberhebung. * ~-consid'ering, p.a. bei sich selbst überlegend, od. erwägend. ~-consis'tency, die Konsequenz, Folgerichtigkeit der eigenen Handlungs- od. Denkweise. ~-consis'tent, a. konsequent. ~-consulta'tion, die Selbstbefragung, das Zuratezgehen mit sich selbst. ~-consumed', p.a. selbstverzehrt. ~-consu'mer, die rauchverzehrende Feuerungsanlage. ~-consu'ming, p.a. sich selbst verzehrend. ~-contained', p.a. auf sich selbst beruhend; auf sich angewiesen; selbständig, fest; in sich abgeschlossen; verschlossen, unmitteilsam; sich selbst genügend, ohne Mitgefühl. ~-contempla'tion, die Selbstbeschauung, Selbstschau, innere Umschau. ~-contradic'tion, der Widerspruch in (od. gegen) sich selbst. ~-contradic'tory, a. sich selbst widersprechend. ~-control', die Selbstbeherrschung. ~-convic'ted, p.a. durch sich selbst (od. durch eigenes Schuldbewußtsein) überführt. ~-convic'tion, die eigene innere Überzeugung; Selbstüberführung. ~-coun'cil, die Beratung mit sich selbst. * ~-cov'ered, p.a. in eigenes Selbst gehüllt. ~-crea'ted, p.a. selbst erschaffen. ~-crea'ting, p.a. selbstschöpferisch. * ~-dan'ger, die Gefahr des eigenen Lebens. ~-deceit', ~-decep'tion, der Selbstbetrug, die Selbsttäuschung. * ~-deceived', p.a. durch sich selbst betrogen. ~-decei'ving, p.a. sich selbst täuschend. ~-defence', die Selbstverteidigung; the noble art of ~-defence, hum. das Boxen. ~-delu'sion, die Selbsttäuschung. ~-deni'al, die (Eigenschaft der) Selbstverleugnung; Entsagung. ~-deny'ing, p.a. sich selbst verleugnend; entsagend; ~-deny'ing (od. ~-renoun'cing) ordinance, der Erlaß vom Jahre 1645, wonach kein Offizier od. Beamter seinen Parlamentssitz behalten durfte. ~-depen'dence, die Unabhängigkeit, Selbständigkeit, Freiheit. ~-depen'dent, a., ~-depen'ding, p.a. unabhängig, selbständig. * ~-deprav'd', p.a. durch sich selbst verderbt, od. gefallen. ~-despair', die Verzweiflung an sich selbst. ~-destroyed', p.a. durch sich selbst zerstört. ~-destroy'ing, p.a. sich selbst zerstörend. ~-destruc'tion, die Selbstvernichtung, der Selbstmord. ~-destruc'tive, a. sich selbst vernichtend, selbstmörderisch. ~-determina'tion, die Selbstbestimmung. ~-deter'mined, p.a. durch sich selbst bestimmt. ~-deter'mining, p.a. sich selbst bestimmend. ~-devo'ted, ~-devo'ting, p.a. (sich) hingebend, aufopfernd. ~-devo'tion, die Selbstaufopferung, Selbstverleugnung. ~-devou'ring, p.a. sich selbst verzehrend. ~-dig'nity, das Gefühl der eigenen Würde, Selbstgefühl. ~-disapproba'tion, die Selbstmißbilligung. ~-dis'cipline, die Selbsterziehung. * ~-displeas'd', p.a. mit sich selbst unzufrieden. ~-distrust', das Mißtrauen in sich selbst. * ~-do'ing, p.a. selbstverübt. ~-doomed, p.a. selbstverdammt, selbstgerichtet. * ~-draw'ing, p.a. aus sich selbst gesponnen. ~-dubbed, p.a. durch sich selbst ernannt; angeblich, vorgeblich. ~-ed'ucated, p.a. selbstgebildet. ~-educa'tion, die Selbsterziehung, Selbstbildung. ~-elec'ted, p.a. durch eigene Wahl angenommen. ~-elec'tive, a. berechtigt sich selbst zu wählen. * ~-endeared', p.a. in sich selbst verliebt. ~-enjoy'ment, der Selbstgenuß, die innere Freude. ~-esteem' (~-estima'tion), die Selbstachtung, Selbstschätzung. ~-ev'idence, die Augenscheinlichkeit, Selbstverständlichkeit. ~-ev'ident, a. augenscheinlich, selbstverständlich. ~-evolu'tion, die Selbstentwickelung. ~-exalta'tion, die Selbsterhebung. ~-exal'ting, p.a. sich selbst erhebend. ~-examina'tion, die Selbstprüfung. * ~-exam'ple, das eigene Vorbild. ~-excu'sing, p.a., ~-excu'sive, a. sich selbst entschuldigend. * ~-exhibi'tion, das zu persönlichem Nießbrauche ausgesetzte Einkommen, die eigene Ausstattung. ~-ex'ile, die Selbstverbannung. ~-exis'tence, das Bestehen durch (od. für) sich selbst, die Selbständigkeit. ~-exis'tent, a., ~-exis'ting, p.a. durch (od. für) sich selbst bestehend, selbständig. * ~-explica'tion, die Erklärung des eigenen Wesens. ~-expo'sure, die Selbstgefährdung. ~-extin'guisher, der selbstthätige Lichtdämpfer. * ~-fed, p.a. selbstgenährt (vom Unglück). ~-fee'der, ~-fee'ding (p.a.) furnace, mech. die sich selbst regulierende Feuerung (in Dampfmaschinen). * ~-fig'ured, p.a. selbstgebildet. ~-fit'ting, p.a. von selbst sich anschließend od. anpassend. ~-flat'terer, der Selbstschmeichler. ~-flat'tering, p.a. sich selbst schmeichelnd. ~-flat'tery, die Selbstschmeichelei. ~-forget'fulness, die Selbstvergessenheit. ~-giv'ing, **I.** p.a. sich selbst (hin)gebend, od. opfernd. **II.** s. die Selbsthingabe. ~-glo'rious, a. sich selbst verherrlichend, ruhmredig. ~-gov'erned, p.a. durch sich selbst beherrscht, od. geleitet, sich selbst bestimmend. ~-gov'ernment, die Selbstregierung; Selbstverwaltung. * ~-gra'cious remembrance, die eigene gnädige Erinnerung. * ~-har'ming, p.a. sich selbst verletzend. ~-heal, bot. der Sanikel (*sanicŭla europæa*). ~-hea'ling, p.a. selbst=

heilend. ∼-help, die Selbsthülfe. ∼-help'ful, a. sich selbst helfend; sich selbst bedienend, zulangend. ∼-help'fulness, die (Fähigkeit od. Neigung zur) Selbsthülfe. * ∼-hope, die Hoffnung auf sich selbst. * ∼-i'dolized, p.a. selbstvergöttert. ∼-i'dolizing, p.a. sich selbst vergötternd. ∼-ig'norance, die Unkenntnis seiner selbst. ∼-ig'norant, a. mit sich selbst unbekannt, sich selbst nicht kennend. ∼-immola'tion, die Selbstopferung. ∼-impor'tance, das Gefühl eigener Wichtigkeit, der Eigendünkel. ∼-impor'tant, a. sich wichtig dünkend. ∼-imposed', p.a. durch sich selbst auferlegt. ∼-impos'ture, der Selbstbetrug. ∼-improve'ment, der Selbstunterricht; die eigene Besserung. ∼-indul'gence, die Nachsicht gegen sich selbst, das Sichgehenlassen. ∼-indul'gent, a. nachsichtig, od. schwach gegen sich selbst, Leidenschaften nachgebend, dem Genusse frönend. ∼-inflic'ted, p.a. selbstgeschlagen (v. einer Wunde); selbstauferlegt. ∼-instruc'tion, die Selbstbelehrung. ∼-in'terest, ∼-in'terestedness, der Eigennutz. ∼-in'terested, p.a. eigennützig. ∼-introduc'tion, die Selbsteinführung. ∼-investiga'tion, die Selbstprüfung. ∼-invi'ted, p.a. von sich selbst eingeladen, ungebeten. ∼-involved', p.a. in sich selbst versunken.

sĕl'fish, a. (∼ly, adv.) selbstsüchtig, egoistisch, eigennützig; a ∼ person, ein Egoist; for ∼ ends, zum eigenen Vorteil. **∼nĕss** (**sĕl'fism**), die Selbstsucht, der Egoismus, Eigennutz.

sĕlf'‖-isola'tion, das Sichabschließen (von der Welt). ∼-jud'ging, p.a. sich selbst beurteilend od. richtend. ∼-justifica'tion, die Selbstrechtfertigung. ∼-jus'tifier, der sich selbst Rechtfertigende. * ∼-killed, p.a. durch eigene Hand getötet. ∼-kin'dled, p.a. selbstentzündet. * ∼-king, der absolute König (vielleicht: one ∼ king, ein u. derselbe König [?]). ∼-know'ing, p.a. sich selbst (er)kennend. ∼-knowl'edge, die Selbstkenntnis. * ∼-left, p.a. sich selbst überlassen.

sĕlf'lĕss, a. selbstlos, ohne Selbstsucht. **∼nĕss**, die Selbstlosigkeit.

sĕlf'‖-lost, p.a. * durch sich selbst ins Verderben gestürzt. ∼-love, die Selbstliebe, Eigenliebe. ∼-lov'ing, p.a. sich selbst liebend. ∼-lu'minous, a. selbstleuchtend. ∼-made, p.a. selbstgemacht; ∼-made man, ein durch sich selbst emporgekommener, od. ein selbstgemachter Mann, ein Mann eigener Kraft. ∼-man'agement, der Selbstbetrieb, die Selbstverwaltung. ∼-mas'tery, die Selbstbeherrschung. * ∼-mate, der eigene Kamerad (vielleicht: ∼ mate, derselbe Kamerad [?]). * ∼-met'tle, das eigene Feuer. ∼-mir'roring, die Selbstbespiegelung, Eitelkeit. * ∼-misused', p.a. von eigener Hand mißbraucht. ∼-mo'tion, die Selbstbewegung. * ∼-mould, die eigene Form (?), wohl: that ∼ mould, dieselbe Form. ∼-moved, p.a. aus eigenem Antrieb, od. von selbst handelnd. ∼-mo'ving, p.a. sich selbst bewegend. ∼-mur'der, der Selbstmord. ∼-mur'derer, der Selbstmörder. ∼-named, p.a. selbsternannt, durch sich selbst (zu etw.) aufgeworfen. ∼-nega'tion, die Selbstverleugnung. ∼-neglec'ting, I. p.a. sich selbst vernachlässigend. II. s. (∼ neglect') die Vernachlässigung seiner selbst. * ∼-offence', das eigene Vergehen. ∼-oil'feeder, der sich selbst regulierende Schmierapparat. * ∼-o'pen'd, p.a. selbstgeöffnet. ∼-opin'ion, der Eigendünkel. ∼-opin'ioned (∼-opin'iated, ∼-opin'ionated), a. voll Eigendünkel, dünkelhaft. ∼-partial'ity, die Parteilichkeit gegen sich selbst. ∼-pipe, die Klystierspritze zum Selbstgebrauch. * ∼-place, der eigene Platz (?), wohl: this ∼ place, derselbe Platz. ∼-pleased, p.a. selbstgefällig, selbstzufrieden. * ∼-plea'sing, p.a. selbstgefällig. ∼-poised, p.a. durch sich selbst im Gleichgewicht erhalten; selbständig. ∼-poi'sedness, die Selbstbestimmung, Selbständigkeit. ∼-pollu'tion, die Selbstbefleckung. ∼-possessed', p.a. voll Selbstbeherrschung, gesammelt. ∼-posses'sion, die Selbstbeherrschung; Besonnenheit; to regain one's ∼-possession, sich wieder fassen, wieder Herr seiner selbst werden. ∼-praise, das Selbstlob, Eigenlob. ∼-pref'erence, das Vorziehen seiner selbst. ∼-preserva'tion, die Selbsterhaltung. ∼-preser'ving, p.a. sich selbst erhaltend. ∼-pride, der Stolz auf sich selbst. ∼-prized, p.a. von sich selbst gewürdigt. ∼-promp'ted, p.a. aus freiem Willen, freiwillig. ∼-prop'agating, p.a. sich selbst vermehrend. * ∼-rais'd, p.a. durch sich selbst emporgehoben. ∼-reg'istering, p.a. selbst verzeichnend, angebend, selbst registrierend (v. physikalischen Instrumenten). ∼-reg'ulated, p.a. durch sich selbst reguliert. ∼-reg'ulating, p.a. sich selbst regulierend. ∼-reli'ance, das Selbstvertrauen, die Selbständigkeit. ∼-reli'ant, a. auf sich selbst vertrauend, selbständig. ∼-renoun'cing, p.a. sich selbst verleugnend; vgl. ∼-denying. ∼-renuncia'tion, die Selbstverleugnung. ∼-repel'lency, die innewohnende abstoßende Kraft. ∼-repel'lent, a., repel'ling, p.a. von selbst abstoßend. ∼-reproach', der Gewissensvorwurf. ∼-reproached', p.a. von eigenen Vorwürfen getroffen. ∼-reproa'ching, p.a. sich selbst Vorwürfe machend. ∼-reproof', die Selbstanklage. ∼-reproved', p.a. von sich selbst getadelt od. angeklagt. ∼-repro'ving, I. p.a. sich selbst anklagend. II. s. die Selbstanklage. ∼-repul'sive, a. von selbst abstoßend. ∼-respect', die Selbstachtung. ∼-restrained', p.a. durch sich selbst beschränkt. ∼-restrai'ning, p.a. sich selbst beschränkend. ∼-restraint', die Selbstbeschränkung. ∼-revenge', die Selbstrache. ∼-rev'erence, die Selbstverehrung. ∼-review', die prüfende Selbstschau, innere Umschau. ∼-righ'teous, a. selbstgerecht. ∼-righ'teousness, die Selbstgerechtigkeit. * ∼-rig'orous, a. streng mit sich selbst. * ∼-roll'd, p.a. in sich selbst zusammengerollt. ∼-ru'ined, p.a. durch eigene Schuld zu Grunde gerichtet. ∼-sac'rifice, die Selbstaufopferung. ∼-sac'rificing, p.a. aufopfernd. ∼-same, a. eben derselbe, ganz der nämliche. ∼-satisfac'tion, die Befriedigung, Genugthuung (die man sich selber verschafft od. über sich selber empfindet). ∼-sat'isfied, p.a. mit sich selbst zufrieden. * ∼-sat'isfying, p.a. sich selbst befriedigend. ∼-see'ker, der Selbstsüchtige, Egoist. ∼-see'king, I. p.a. selbstsüchtig, egoistisch. II. s. die Selbstsucht. * ∼-severe', a. streng gegen sich selbst. * ∼-slaugh'ter, der Selbstmord. * ∼-slaugh'tered, p.a. von eigener Hand gemordet. ∼-soun'ding, p.a. von selbst tönend. * ∼-sov'ereignty, die Selbstherrlichkeit (vielleicht: the ∼ sovereignty, dieselbe Herrschaft [?]). ∼-spur'ring, p.a. sich selbst anspornend. ∼-styled, p.a. durch sich selbst betitelt, durch sich selbst benannt; angeblich. * ∼-subdu'al, die Selbstbezwingung. * ∼-subdued', p.a. durch sich selbst bezwungen, od. gedemütigt. ∼-subjec'tion, die Selbstbezwingung. * ∼-substan'tial, a. von eigenem Stoff genährt. ∼-subver'sive, a. sich selbst zerstörend. ∼-suffi'ciency, die Selbstgenügsamkeit, Selbstzufriedenheit; das Selbstvertrauen; der Eigendünkel. ∼-suffi'cient, a., suffi'cing, p.a. selbstgenügsam; von sich eingenommen, eingebildet, dünkelhaft, anmaßend. ∼-sustained', p.a. durch sich selbst erhalten. ∼-sustai'ning, p.a. sich selbst erhaltend. ∼-taught, p.a. selbstgebildet, autodidaktisch. * ∼-temp'ted, p.a. von sich selbst in Versuchung geführt. ∼-tormen'ting, p.a. sich selbst quälend. ∼-tormen'tor, der Selbstquäler. * ∼-trust, das Selbstvertrauen. * ∼-una'ble, a. aus eigener Kraft nicht imstande od. fähig (vielleicht: ∼ unable, selbst nicht fähig [?]). ∼-upbrai'ding, p.a. sich selbst anklagend, od. tadelnd. ∼-val'uing, p.a. sich selbst schätzend, od. würdigend. ∼-vic'tory, die Selbstüberwindung. * ∼-vi'olence, die Gewaltthätigkeit gegen sich selbst, Selbstverletzung. * ∼-wan'dering, p.a. für sich (allein) hinwandelnd. ∼-will, ∼-wil'ledness, der Eigenwille. ∼-willed, p.a. eigenwillig. ∼-wise, a. selbstklug, eingebildet. ∼-wor'ship, die Selbstvergötterung. ∼-wor'shipper, der Selbstvergötterer. * ∼-wrong, das der eigenen Person zugefügte Unrecht, die Selbstverletzung. ∼-wrought, p.a. selbstgeschaffen.

Sē'lĭm, Selim (MN.).

Sĕl'ĭma, Selima (FN.).

sĕl'ĭne, der (weiße) Nagelfleck.

Sĕl'jŭk, Seljŭk'ian, I. s. der Seldschucke. II. a. seldschuckisch.

Sĕl'kĭrk, schott. O. u. Fam.N.

to sĕll (sōld, sōld), I. t. 1. verkaufen; verhandeln, absetzen (for, für, † um; at, zu [einem Preise]; dear, teuer; cheap, billig); to ∼ under prime-cost, unter dem Einkaufspreise verkaufen; to ∼ publicly, to ∼ by public auction, öffentlich versteigern; to ∼ o.s., sich verkaufen; 2. fig. a) (sein Leben) verkaufen (dearly, teuer); b) verraten; c) sl. anführen, an der Nase herumführen; betrügen; to be sold, hereinfallen; I'll ∼ them blind, sl. ich will ihnen das Fell über die Ohren ziehen; 3. to ∼ off, to ∼ out, gänzlich verkaufen, ausverkaufen; losschlagen. to ∼ up, (einen Verschuldeten) durch erzwungenen Verkauf aus dem Besitz treiben, das Besitztum js. subhastieren lassen. II. i. 1. verkaufen, handeln; 2. verkauft werden; sich verkaufen, abgehen (v. Waren); to ∼ well, to ∼ readily, sich gut verkaufen, gut abgehen, schnellen Absatz finden; 3. to ∼ at, im Preise od. Kurse stehen von; zu stehen kommen auf. to ∼ off (od. out), ausverkaufen, das Lager räumen. to ∼ out, seine Offizierstelle verkaufen. ∼, s. 1. der Verkauf; 2. sl. die Täuschung, der Betrug, Hereinfall, das Angeführtsein; der Schwindel.

sĕl'l‖anders, ~enders, pl. vet. die Mauke (an der Kniekehle der Pferde).
sĕl'ler, der Verkäufer.
sĕl'lery, s. celery.
sĕl'ling, das Verkaufen. ~-off', ~-out', der Ausverkauf. ~-price, der Verkaufspreis.
Sĕl'ters-wa'ter, Sĕlt'zer-wa'ter, Sĕltz (-wa'ter), das Selterser-Wasser, Selter-Wasser.
sĕl'vage, sĕl'vedge, 1. die Sahlleiste, das Sahlband, die Borte, (Tuch-)Egge; der Saum; **2.** mar. der Stropp, das Tauende. **to ~**, t. einfassen, säumen.
sĕl'vagee, mar. eine Strähne Kabelgarn.
sĕlves, s. self, III.
sĕm'aphōre [auch ö], der optische Telegraph. ~-sig'nal, das (optische) Telegraphensignal.
sĕmaphŏr'ic(al), a. (~ally, adv.) optisch-telegraphisch.
semăph'orist, der (optisch) Telegraphierende.
sĕmatŏl'ogy, die Zeichenlehre; med. die Lehre v. den Symptomen.
† **sĕm'bl‖able, I.** a. (~ably, adv.) ähnlich, gleichartig, gleich. **II.** s. das Ähnliche, Gleiche; his ~able, seinesgleichen. **~ance, 1.** a) der Schein; Anschein; to wear the ~ance of s.t., den Schein einer Sache haben; to make ~ance of s.t., etw. erheucheln; b) die Gestalt, Form; c) das Ebenbild; **2.** die Ähnlichkeit. † **~ative**, a. ähnelnd, ähnlich.
† **to sĕm'ble, I.** t. (ähnlich) bilden, darstellen. **II.** i. law, den Anschein, die Wahrscheinlichkeit (für sich) haben, scheinen.
semé, p.a. her. mit kleinen Abzeichen bestreut.
sēmeĭ‖ŏl'ogy, ~ŏt'ics, med. die Lehre von den Krankheitszeichen. **~olŏġ'ical, ~ŏt'ic**, a. med. diese Lehre betr.
Sĕm'elē, myth. Semele.
sē'men, der (männliche) Samen. **~-cŏn'tra, ~-çy'næ**, med. der Wurmsamen (Blüten v. *artemisia contra).*
semĕs'‖ter, das Semester, Halbjahr. **~trial**, a. (**~trially**, adv.) halbjährlich.
sĕm'i, Lat. halb, in Zss.; ~-amplex'icaul, bot. halb stengelumfassend. ~-an'nual, a. halbjährlich. ~-an'nually, adv. alle halbe Jahre, halbjährlich. ~-an'nular, halbringförmig, halbrund. ~-ap'erture, die Halböffnung.
Sĕm'i‖-A'rian, I. a. semi-arianisch. **II.** s. der Semi-Arianer. ~-A'rianism, die Lehre der Semi-Arianer.
sĕm'i‖-attached', p.a. halb anstoßend (von Häusern); halb zugethan. ~-barba'rian, **I.** s. der Halbbarbar. **II.** (~-barbar'ic, ~-bar'barous) a. halbroh, halbbarbarisch. ~-bar'barism, die halbe Barbarei, Halbroheit.
sĕm'i‖brēve (~brief), mus. die ganze (Takt-)Note [○].
sĕm'i‖-cal'cined, p.a. chem. halb verkalkt. ~-cho'rus, der Halbchor. ~-chris'tianized, p.a. halbchristlich gemacht.
sĕm'içïrcle, der Halbkreis.
sĕm'içïrcled, sĕmiçïr'cūlar, a. halbkreisförmig, halbrund.
sĕmiçircŭm'ferĕnçe, der halbe Umkreis.
sĕm'icōlon, das Semikolon [;].
sĕm'i‖-col'umn, die Halbsäule. ~-colum'nar, a. halbsäulenförmig.
† **sĕm'icŏn**, mus. ein harfenähnliches Instrument mit fünf Saiten.
sĕm'i‖-crys'talline, a. unvollkommen krystallisiert. ~-cu'bical, a. math. semikubisch. ~-cylin'dric(al), a. math. halbcylindrisch. ~-detached', p.a. halb getrennt (v. zwei Häusern mit einer zusammenhängenden Zwischenwand). ~-diam'eter, math. der Radius, Halbmesser. ~-diapa'son, mus. die verminderte (falsche) Oktave, Halb-Oktave. ~-diapen'te, mus. die verminderte (falsche) Quinte, Halb-Quinte. ~-diaphane'ity, das Halbdurchscheinen. ~-diaph'anous, a. halb durchscheinend. ~-diates'saron, mus. die verminderte (falsche) Quarte, Halb-Quarte. ~-di'tone, mus. die kleine Terz.
sĕm'i‖doŭble, 1. das Mittelfest, kleiner katholischer Festtag; **2.** bot. die halbgefüllte Blume. **~flōret** [od. ö], s. ~floscule.
sĕmi‖flŏs'cūlar, ~flŏs'cūloŭs, a. bot. aus lauter zungenförmigen Blümchen bestehend.
sĕm'iflŏscūle, bot. (zungenförmiges) Blütchen einer zusammengesetzten Blüte.
sĕm'i‖-flu'id, a. halbflüssig. ~-glob'ular, a. halbkugelig. ~-gorge (of a bastion), mil. die halbe Kehllinie.
sĕm'igrănd pianoforte, der Stutzflügel, das flügelförmige Pianoforte.
sĕm'i‖-lapid'ified, p.a. halb (od. unvollkommen) versteinert. ~-lentic'ular, a. plan-konvex; unvollkommen linsenförmig. ~-lib'eral, a. halbliberal. ~-li'quid, a. halbflüssig. ~-liquid'ity, die Halbflüssigkeit. ~-lu'nar(y), a. halbmondförmig. ~-mem'branous, a. med. halbhäutig. ~-men'strual, a. halbmonatlich.
sĕm'imĕtal, chem. das Halbmetall.
sĕmimetăl'lic, a. chem. ein Halbmetall betr., halbmetallisch.
sĕmimĭn'im, mus. die Vierteltaktnote.
sĕm'i-month'ly, a. u. adv. halbmonatlich.
sĕm'inal, I. a. den Samen betr.; im Samen enthalten; ursprünglich; ~ leaf, bot. das Samenblatt. **II.** s. † der Keim.
† **sĕminăl'ity**, die Zeugungskraft des Samens.
sĕm'in‖arĭst, der Seminarist. **~ary, I.** a. den Samen, od. eine Pflanzschule betr.; ~ary vessels, pl. die Samengefäße. **II.** s. **1.** die Pflanzschule; **2.** fig. das Seminar(ium), die Pflanzschule, Erziehungs- (od. Vorbereitungs-)Anstalt; ~ary priest, der (engl. katholische) Priester aus einem (fremden) Seminar. † **to ~āte**, t. säen, ausstreuen.
sĕminā'tion, 1. das Säen; die Besäung, Besamung, Ausstreuung des (Pflanzen-)Samens; **2.** med. die Samenergießung.
sĕminĭf'‖eroŭs, a. samentragend, samenerzeugend. **~ic**, a. Samen erzeugend.
sĕminĭficā'tion, die Besamung, Befruchtung.
Sĕm'i-Nŏr'man, a. arch. spätnormannisch.
sĕm'inȳmph, zo. die unvollkommene Larve.
sĕm'i‖-nude, a. halbnackt. ~-occa'sional, a. Am. (~-occa'sionally, adv.) zeitweilig, ganz gelegentlich. ~-offi'cial, a. (~-offi'cially, adv.) halbamtlich, halboffiziell.
sĕmiŏg'raphy [od. mi] &c., s. semeiography &c.
sĕm'i‖-o'pal, min. der Halb-Opal. ~-opaque', a. halbundurchsichtig. ~-orbic'ular, a. halbkreisrund; bot. halbscheibenrund. ~-os'seous, a. halb (od. unvollkommen) knochenhart. ~-o'val, ~-o'vate, a. halbeiförmig. ~-ox'ygenated, ~-ox'ygenized, p.a. chem. mit der Hälfte Sauerstoff verbunden. ~-pa'gan, a. halbheidnisch.
sĕm'ipāin, der Halbschmerz, nicht starke Schmerz.
sĕm'i‖-pal'mate, ~-pal'mated, a. zo. halbverwachsene Füße od. halbe Schwimmfüße habend.
semĭp'edal [od. sĕmipē'dal], a. halbfüßig.
Sĕm'i-Pelā'ġian, I. a. semipelagianisch. **II.** s. der Semipelagianer. **~ĭsm**, der Semi-Pelagianismus.
sĕm'i‖-pellu'cid, a. halbdurchsichtig. ~-primig'enous, a. geol. der Schicht zwischen Ur- u. Sekundärgebirge angehörig. ~-proof, der halbe Beweis. ~-quad'rate, ~-quar'tile, astrol. der halbgevierte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 45°.
sĕmiquā'ver, mus. die Sechzehntelnote [♪]. **to ~**, t. in Sechzehnteln (Läufern) vortragen.
sĕm'i‖-quin'tile, astrol. der halbgefünfte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 36°. ~-refine'ment, die Halbverfeinerung, Halbbildung. ~-roas'ted, p.a. hum. halb gebraten. ~-sav'age, **I.** a. halbwild, halbroh. **II.** s. der Halbwilde.
Semĭr'amĭs, Semiramis, Königin von Assyrien.
Sĕm'i-Săx'on, halbsächsisch (der Übergangsperiode von 1150—1250 angehörig).
sĕm'i‖-sex'tile, astrol. der halb gesechste od. gezwölfte Schein, die Stellung zweier Planeten unter einem Winkel von 30°. ~-sospi'ro, (ital.) mus. die Achteltaktpause. ~-spher'ic(al), a. halbkugelförmig. ~-spheroi'dal, a. einem halben Sphäroid ähnlich. ~-steel, techn. der Puddelstahl. ~-ter'tian, med. **I.** s. das aus eintägigem u. dreitägigem zusammengesetzte Wechselfieber; der Hemitritäus. **II.** a. mit den Symptomen eines solchen Wechselfiebers.
Semĭt'ic, a. s. Shemitic.
sĕm'itōne, mus. der halbe Ton, Halbton.
sĕmitŏn'ic, a. in Halbtönen fortschreitend.
sĕm'i‖-tran'sept, arch. der halbe Kreuzflügel. ~-transpa'rency, die halbe (od. unvollkommene) Durchsichtigkeit. ~-transpa'rent, a. halb (od. unvollkommen) durchsichtig. ~-trop'ic, a. halbtropisch. ~-vit'reous, a. halbglasig. ~ vitrifica'tion, **1.** die halbe (od. unvollkommene) Verglasung; **2.** die unvollkommen verglaste Substanz. ~-vit'rified, p.a. halb (od. unvollkommen) verglast. ~-vo'cal, a. halbvokalisch. ~-vow'el, gram. der Halbvokal (z. B. i in senior). ~-week'ly, a. u. adv. halbwöchentlich.
sĕmol‖ĭl'la, ~ī'na, *semoule*, der Weizengries.
sĕmper‖vī'rent, a. immergrün. **~-vī'vum**, Lat. bot. die Hauswurz, der Hauslauch. **sĕm'pervīve**, die immergrüne Pflanze.
sĕmpitĕr'n‖al, a. (**~ally**, adv.) endlos, zwar beginnend aber nie endend; immer-

während, ewig. ~**ity**, die immerwährende Dauer, Endlosigkeit, Ewigkeit.

† **sĕmp'stęr**, der Näher; Weißwarenhändler.

sĕmp'stręss, die Näherin (seamstress). ~**shĭp**, ~**y**, die Näherei.

sĕn'ary [od. sē'nari], a. die Zahl sechs betr.; the ~ number, die Zahl sechs.

sĕn'ate, 1. der Senat; Rat, die Ratsversammlung; 2. a) der Senat (od. das Oberhaus) der Vereinigten Staaten, auch Frankreichs; b) der gesetzgebende Körper; 3. der Senat, die oberste Behörde von Cambridge, bestehend aus einem Upper House (regents) u. Under House (non-regents). ~-house, das Senatshaus; Rathaus. ~-house examination, die im ~-house zu Cambridge jährlich abgehaltene Prüfung derer, welche ausstudiert haben.

sĕn'ator, der (römische, auch amerikanische u. französische) Senator; Ratsherr. ~**shĭp**, die Senatorenwürde.

sĕnatō'ri|al [auch ö'], ~**an**, a. senatorisch, einen Senator betr. ~**ally**, adv. nach Senatorenart, wie ein Senator, feierlich.

senā'tus consŭl'tum, Lat. der Senatsbeschluß.

to sĕnd (sĕnt, sĕnt), I. t. 1. a) senden, schicken; to ~ (gew. to carry) coals to Newcastle, prv. Eulen nach Athen tragen, etw. Überflüssiges thun; to ~ s.o. about his business (auch: to ~ s.o. to his right about), fam. j. seiner Wege schicken, j. abfertigen, j. abtrumpfen, jm. heimleuchten; jm. den Standpunkt klar machen; b) absenden, abordnen; c) übersenden, zuschicken; to ~ one's love to s.o., j. herzlichst grüßen lassen; to ~ a message, eine (mündliche) Bestellung machen lassen; etw. sagen lassen; to ~ word to s.o., j. benachrichtigen, j. wissen (od. jm. sagen) lassen; to ~ back word to s.o., jm. antworten lassen; what shall I ~ you? (bei Tische) was soll ich Ihnen aufthun (vorlegen)? 2. verbreiten, (den Schall ꝛc.) fortpflanzen; 3. fliegen lassen, werfen, schießen; 4. schenken, gewähren, verleihen; 5. (mit Adj. u. Partic.) machen; to ~ mad (od. wild), toll machen, rasend machen; to ~ s.o. packing (od. flying), j. fortjagen; 6. to ~ abroad, hinaus, od. außer Landes schicken. to ~ adrift, den Wellen preisgeben; fig. hinausstoßen. to ~ after, nachschicken, nachsenden. to ~ away, wegschicken, abfertigen. to ~ back, zurückschicken, zurücksenden. to ~ forth, hervorbringen, zu Tage fördern, von sich geben. to ~ in, hineinschicken; (Speisen) auftragen lassen; to ~ in one's name, sich (an)melden lassen; ~ it in to him! sl. decke ihn ordentlich zu! gerbe ihn tüchtig durch! to ~ off, (ab)senden, versenden, verschicken, spedieren. to ~ out, hinausschicken; ausschicken; verbreiten. to ~ round, umherschicken, cirkulieren lassen; to ~ the hat round, den Hut herumschicken, sammeln lassen (for s.o., für j.). to ~ up, hinaufschicken, auch vom Essen (aus der Küche im Souterrain); to ~ a boy up, einen Schüler zum Direktor (zur Bestrafung) schicken; to ~ a pupil up for examination, einen Schüler ins Examen schicken, od. dafür anmelden; to ~ up for trial, vor die Assisen verweisen; to ~ up the prices, die Kurse in die Höhe treiben. II. i. 1. a) (mit Weglassung des Objekts) senden, schicken; to ~ to s.o., zu jm. schicken; j. holen lassen; to ~ for s.o., nach jm. schicken, j. holen lassen; to ~ for s.o. to a place, j. irgend woher od. wohin holen lassen; without being sent for, ungerufen; b) gewähren; God ~ she be well, Gott gebe, daß sie sich wohl befinde; 2. mar. (zwischen zwei Wellen) stampfen (v. Schiffen). ~, s. mar. der (weithin mitgeteilte) Wellentrieb.

† **sĕn'dal**, der Zindel, Zindeltaffet (dünner indischer Seidenstoff).

sĕn'd|ęr, der Schickende, (Ab)Sender. ~**ing**, das Senden; die (Ab)Sendung; das Gesandte.

A. **Sĕn'eca**, Seneca, römischer Philosoph († 65 n. Chr.).

B. **sĕn'eca, sĕn'ega, sĕn'eka**, bot. die (nach den Seneka-Indianern benannte) Senega-Kreuzblume *(polygăla senĕga)*. ~-oil, das amerikanische Petroleum. ~-root, die Senegawurzel, Klapperschlangenwurzel.

Sĕnegâl' [od. sĕn'egâl], 1. der Senegal (afrikanischer Fl.); 2. ~-gum, od. sĕn'egâl (klein), das Senegalgummi.

Sĕnegăm'bia, Senegambien (afrik. L.).

senĕs'cence, das Altern, Altwerden; der Verfall.

sĕn'esch|ăl, der Seneschall, (königl.) Haushofmeister. ~**alshĭp**, das Amt od. die Würde eines Seneschalls.

sĕn'grēēn, bot. die Hauswurz, der Hauslauch *(sempervīvum tectōrum)*.

sē'nīle, a. greisenhaft, dem hohen Alter eigen.

senĭl'ity, die Greisenhaftigkeit, das Greisenalter.

sē'nior, I. a. älter, (bes. im Amte od. im Studium) höher, Ober-. II. s. 1. der Ältere; Älteste (im Amte), Senior; he is my ~ (by three years), er ist (drei Jahre) älter als ich; 2. der bejahrte Mann, Greis. ~-boys, pl. die Schüler der ~-forms. ~-coun'sel, der ältere Rechtsanwalt. ~-forms, pl. die Oberklassen (Prima u. Sekunda). * ~-ju'nior, der Altjunge, junge Greis. ~-of'ficer, der ältere (od. älteste) Offizier, od. Beamte. ~-wran'gler, der Erste im mathematischen Universitätsexamen zu Cambridge; ~-clas'sic, der Erste im klassischen Examen.

seniŏr'ity, 1. das höhere Alter; höhere Jahre (pl.); 2. das Seniorat, die Ältestenwürde; 3. das (höhere) Dienstalter, die Anciennetät.

* **sē'niory**, der Altersvorrang.

sĕn'na, 1. bot. die Sennenkassie *(cassĭa acutifolĭa* u. *angustifolĭa)*; 2. (~-leaves, pl.) die Sennesblätter, pl. (Abführmittel).

Sennăch'erib [od. sĕnnakē'rib], Sanherib (König v. Assyrien, im 8. Jahrh. v. Chr.).

sĕn'nachy, Sc. s. seannachy.

† **sĕn'nĕt**, mus. das Signal (kurzes Stück für das Zinkhorn).

sĕn'night [auch nīt], acht Tage, die Woche; this day ~, heute vor acht Tagen; heute über acht Tage.

sĕn'nit, mar. der Platting (schmales Geflecht von Kabelgarn).

Sĕn'ny, fam. für St. John.

senŏc'ular, a. sechsäugig.

señor [senyör'], (span.) Herr, mein Herr.

† **Sĕn'ŏys** (Sienese), pl. die Sienesen (Bewohner v. Siena in Italien).

sĕn'|sate, ~**sated**, a. durch die Sinne empfunden.

sensā'tion, 1. a) die (Sinnes-)Empfindung, Sinneswahrnehmung; b) das Empfindungsvermögen; 2. gall. die Sensation, das Aufsehen, Furore; it created quite a ~, es erregte großes Aufsehen. ~-dra'ma, das Sensationsstück. ~-nov'el, der Sensationsroman.

sensā'tional, a. (~ly, adv.) 1. die Empfindung (od. das Empfindungsvermögen) betr.; empfindend, fühlend; phil. sensualistisch; 2. sensationell, Aufsehen erregend, Effekt machend; nach Effekt haschend; spannend. ~**ism**, 1. phil. der Sensualismus (wonach alle Vorstellung auf sinnlicher Wahrnehmung beruht); 2. die Sensation, das Sensationmachen; der Hang zum Auffallen, die Neigung Aufsehen zu erregen. ~**ist**, phil. der Sensualist.

sĕnse, der Sinn: 1. der Sinn, das Organ des Empfindungsvermögens; the five ~s [sĕn'sez], pl. die fünf Sinne; * ~, kollektiv für ~s; any man in his ~s, jeder, der seine Sinne beisammen hat; to be out of one's ~s, von Sinnen, od. außer sich sein; übergeschnappt sein; to beat s.o. out of his ~s, j. ganz verblüffen; to lose one's ~s, verrückt werden; organs of ~, pl. die Sinnesorgane; outward ~s (im Ggs. zu the inward ~), die äußeren Sinne; 2. a) die Sinnesempfindung; das (sinnliche) Gefühl; * ~ of pain, das Schmerzgefühl; * ~ of death, das Todesgefühl; * to the ~, bis aufs Blut; to mortify one's ~s, seine sinnlichen Begierden ertöten; b) das (geistige, sittliche ꝛc.) Gefühl; der Sinn; die Empfindung (of, für); ~ of beauty, der Schönheitssinn, das Gefühl für Schönheit; ~ of duty, das Pflichtgefühl; to have a just ~ of s.t., etw. richtig empfinden, od. richtig auffassen; good ~, das feine, od. richtige Gefühl; der feine Takt; 3. die (v. sinnlicher Empfindung abhängige) geistige Wahrnehmung; das Wahrnehmungsvermögen; die Vernunft, der Verstand; a man of ~, ein verständiger Mann; common ~, der gesunde od. gemeine Menschenverstand; to speak very good ~, sehr vernünftig reden; it stands to ~ (that), es ist ganz klar (daß); * of quick ~, schnell fassend, lebhaft; * the stomach of my ~, s. stomach; 4. die Ansicht; Überzeugung; die wirkliche Meinung (einer Versammlung, des Landes ꝛc.), die eigentliche Ansicht; to take the ~ of the meeting, abstimmen lassen; 5. der (Wort-)Sinn, die Bedeutung; deep ~, die tiefe Bedeutung, der verborgene Sinn; to accept in a particular ~, in besonderer Bedeutung auffassen; * in all ~, in jeder Beziehung; * in no ~, in keiner Weise. ~'-confu'sing, p.a. sinnverwirrend.

sĕnsed [st], p.a. sinnlich wahrgenommen.

sĕnse'lęss, a. (~ly, adv.) 1. empfindungslos, leblos; 2. besinnungslos; unbewußt; to lie ~, in Ohnmacht liegen; 3. unvernünftig, unverständig, ungereimt, dumm; 4. gefühllos, unempfindlich (for, gegen), unempfänglich (für). ~**nĕss**, 1. die

Sinnlosigkeit, Gefühllosigkeit; 2. die Unvernunft, Ungereimtheit.
sĕnsibĭl'ity, 1. die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; 2. a) die (sinnliche od. geistige) Empfindlichkeit; Empfindsamkeit; Empfänglichkeit, das feine Gefühl, Zartgefühl; b) die Empfindelei; 3. phys. die Empfindlichkeit, Genauigkeit (feiner Instrumente).
sĕn's‖ĭble, I. a. (~ibly, adv.) 1. a) sinnlich wahrnehmbar, fühlbar, merklich; b) durch die Sinne empfunden; phys. ~ible heat, die freie Wärme; 2. a) mit den Sinnen empfindend; sinnlich reizbar; b) (geistig) reizbar, empfindsam; gefühlvoll, empfänglich (to, für); c) (krankhaft) empfindlich, reizbar; d) phys. empfindlich (v. feinen Instrumenten); 3. verständlich; verständig, vernünftig; ~ible boots, hum. vernünftig gemachte Stiefel; 4. to be ~ible of s.t., etw. empfinden, wahrnehmen, merken, od. sehen; etw. wissen; (v. einer Sache) überzeugt sein; to make s.o. ~ible of s.t., jm. etw. bemerklich machen; ~ible horizon, s. horizon; ~ible note, s. ~ible, s. 2. II. s. 1. * die Empfindung; 2. mus. die große Septime. ~ibleness, 1. die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; 2. a) die Empfindsamkeit, Empfindlichkeit, Empfindung; b) die Empfänglichkeit; c) das (peinliche) Bewußtsein; der Schmerz; 3. der gesunde Sinn, die Vernunft, Verständigkeit.
sensĭf'‖ĕroŭs, ~ic, a. Gefühl od. Empfindung verursachend od. erregend.
sĕn's‖ĭsm, ~ist, s. sensualism, sensualist.
sĕn'sĭt‖ĭve, a. (~ively, adv.) 1. a) empfindend, empfindsam, empfindlich; ~ive faculty, das Empfindungs- od. Gefühlsvermögen; ~ive soul, die empfindende Seele; ~ive plant, die Sinnpflanze (*mimōsa pudīca*); b) mit den Sinnen empfunden; ~ive love, die sinnliche Liebe; 2. lichtempfindlich, präpariert (v. photographischem Papier); 3. fühlbar, merklich. ~iveness, das Empfindungsvermögen, die Empfindungsfähigkeit, Empfindsamkeit, Empfindlichkeit.
to sĕn'sitīze, t. (photographisches Papier) präparieren.
sensō'ri‖ăl [auch ŏ'], a. das Sensorium betr. ~um, das Sensorium, der Empfindungssitz.
sĕn'sory, I. a. s. sensorial. II. s. s. sensorium.
sĕn'sual [shŭ], a. (~ly, adv.) 1. a) sinnlich, die Sinne betr.; auf sinnlicher Wahrnehmung beruhend; b) phil. sensualistisch; materialistisch; 2. sinnlich, auf Sinnenlust beruhend; fleischlich; (grob) sinnlich, der Sinnenlust ergeben, wollüstig. ~ness, s. sensuality.
sĕn'sual‖ĭsm [shŭ], phil. der Sensualismus. ~ist, 1. phil. der Sensualist; 2. der sinnliche Mensch, Sinnenmensch, Wollüstling.
sĕnsualĭs'tic [shŭ], a. (~ally, adv.) 1. phil. sensualistisch; 2. sinnlich, wollüstig.
sĕnsuăl'ity [shŭ], die Sinnlichkeit, der Hang zu sinnlichen Genüssen.
sĕnsualĭzā'tion [shŭ], die Sinnlichmachung, Reizung zur Sinnlichkeit.
to sĕn'sualīze [shŭ], t. sinnlich (od. zum Wollüstling) machen.
sĕn'su‖ĭsm [shŭ], ~ist, s. sensualism, sensualist.

sĕnsuŏs'ity [shŭ], s. sensuousness.
sĕn'su‖oŭs [shŭ], a. (~ously, adv.) 1. a) sinnlich; mit Sinnen begabt; b) sinnlich empfindend; 2. sich an die Sinne richtend, auf die Sinne wirkend, sinnlich (wirkend). ~ousness, 1. a) die Sinnlichkeit, Begabung mit Sinnen; b) die Sinnenfälligkeit, Wirkung auf die Sinne; c) die Sinnlichkeit, Neigung zu sinnlichen Genüssen; 2. phil. der Sensualismus.
sĕnt, s. to send.
sĕn'tençe, 1. der Rechtsspruch, Richterspruch, das Urteil, die Entscheidung; ~ of death, das Todesurteil; to give (auch to pass, od. to pronounce) ~ upon, ein Urteil sprechen (od. fällen) über; 2. die Sentenz, der Sinnspruch, Sittenspruch; 3. gram. der (Rede-)Satz; die Periode; 4. ~s [sez], pl. a) gewisse Gesänge bei dem Gottesdienst der anglikanischen Kirche; b) mus. Zwischensätze. to ~, t. 1. das Urteil fällen, od. (aus)sprechen über; verurteilen (to, zu); fig. verdammen; 2. * als seine Meinung aussprechen.
sĕn'tençer, der Verurteiler.
sentĕn'tial [shal], a. (~ly, adv.) 1. Sentenzen (Sinn-, Lehr-, od. Sittensprüche) betr. od. enthaltend; sententiös; 2. gram. einen Satz betr.; ~ construction, die Satzkonstruktion.
Sentĕn'tiary [shari], der Sententiarier (Anhänger des Petrus Lombardus).
sentĕn'tioŭs [shus], a. (~ly, adv.) 1. a) spruchmäßig; b) sentenzenreich; spruchreich; c) gedankenreich; 2. sententiös, kurz, bündig ausgedrückt, gedrungen; 3. s. sentential, 2. ~ness, † sententiŏs'ity [shiŏs'], das Spruchmäßige; der Spruchreichtum; die Gedankenfülle; die sententiöse Kürze, Gedrungenheit, Bündigkeit.
* **sĕn'tery**, s. sentry.
sĕn'‖tiençe [shens], ~tiençy [shensi], das Fühlen, Gefühl, die Empfindung. ~tient [shent], I. a. (~tiently, adv.) empfindend. II. s. das empfindende Wesen.
sĕn'timĕnt, 1. a) die Empfindung, das Gefühl; b) die Denkart, Gesinnung; Überzeugung; c) der Gedanke; d) der Gedankeninhalt, Geist (einer Rede rc.); 2. a) die zarte Empfindung, Empfindsamkeit; zärtliche Liebesempfindung; leidenschaftliche Liebe; b) die (übertriebene) Empfindsamkeit, Empfindelei; 3. der Denkspruch; der (eine Empfindung ausdrückende, allgemein gehaltene) Trinkspruch.
sĕntimĕn'tal, a. (~ly, adv.) 1. empfänglich für Empfindungen, empfindungsvoll, gefühlvoll; ~ grounds, pl. Gründe des bloßen Gefühls; 2. a) sentimental, empfindelnd, übertrieben empfindsam; ~ Journey, Werk von Lawrence Sterne [1768]; b) sentimentalisch (Ggs. naiv); 3. a) gesinnungsmäßig, der Empfindung od. Gesinnung nach; b) die Empfindung wiedergebend, dem Sinne entsprechend; c) geistreich; * ~ swearing, das geistreiche Fluchen. ~ĭsm, das sentimentale, od. (über)empfindsame Wesen; die (übertriebene) Empfindsamkeit; der Hang zur Empfindelei od. Gefühlsduselei. ~ĭst, der Sentimentalist, Empfindler, Empfindling. to ~īze, i. sentimental od. (über-)empfindsam sein; überschwenglichen Empfindungen nachhängen; Sentimentalität zur Schau tragen, den Empfindsamen (od. die Empfindsame) spielen.

sĕntimentăl'ity, die Sentimentalität, Empfindsamkeit; Empfindelei, Gefühlsduselei.
sĕntimentā'tion, die Gefühlserregung; Gefühlsschwelgerei.
sĕn'tinĕl, mil. die Schildwache; to keep ~, Wache halten (over, über). to ~ (~led, ~led), t. behüten, bewachen; ~led, p.a. von Wachen besetzt, bewacht.
sĕn'try, 1. mil. die Schildwache; 2. die Wache; to be on ~, od. to stand ~, Wache stehen. ~-box, mil. das Schilderhaus.
sĕn'za [tsa], (ital.) mus. ohne.
sĕ'pal, bot. das Blütenhüllenblatt (Kelchblatt).
sĕp'al‖īne [od. lĭn], a. kelchblattartig. ~oid, a. kelchblattähnlich. ~oŭs, a. mit Kelchblättern versehen od. dieselben betr.
sĕp'ar‖able, a. (~ably, adv.) (ab-)trennbar, zertrennlich, scheidbar (from, von). ~ableness, sĕparabĭl'ity, die Trennbarkeit. to ~āte, I. t. trennen (from, von), auch fig.; (ab)sondern, zertrennen, zerteilen; sortieren; aussondern; scheiden (man and wife), auch chem.; to ~ate into elements, in die Elemente zerlegen; to ~ate the chaff from the wheat, prv. den Weizen von der Spreu sondern; ~āted flowers, bot. getrennt geschlechtliche (unvollständige) Blüten; ~āting agents, pl. chem. Scheidemittel; ~āting-sieve, das Sortiersieb; das Pulverkörnsieb. II. i. 1. sich trennen, sich scheiden; sich scheiden lassen; 2. zertrennt sein; 3. com. sich separieren, die Societät (od. Teilhaberschaft) aufheben. ~āte, a. getrennt, abgesondert, abgeschieden, einzeln; ~ate maintenance, law, die Abfindungssumme für eine geschiedene Frau, s. separation from bed and board; ~ate system of imprisonment, s. Pennsylvania system; ~ate account, com. das Separatkonto, die Separatrechnung. ~ātely, adv. getrennt, besonders, jeder (od. jedes) für sich. ~ateness, 1. der abgesonderte Zustand, die Absonderung, Geschiedenheit; 2. das Alleinsein.
sĕparăt'ical, a. (~ally, adv.) die Trennung in der Kirche betr., separatistisch.
sĕparā'tion, 1. die Trennung, Absonderung, Scheidung (auch chem.); 2. die Trennung (Getrenntheit), Abgeschiedenheit; 3. die Ehetrennung; ~ from bed and board, law, die Scheidung v. Tisch u. Bett; ~ of partnership, com. die Separation, Auflösung einer Gesellschafts-Handlung.
sĕp'arat‖ĭsm, der (bes. religiöse) Separatismus. ~ĭst, 1. der Separatist (bes. in Glaubenssachen); 2. der Verfechter der Trennung Irlands von England.
sĕparatĭs'tic, a. (~ally, adv.) separatistisch, schismatisch.
sĕp'ar‖ative, a. (~atively, adv.) zur Trennung, od. Scheidung geeignet. ~ātor, 1. der Trennende, Absondernde, Scheidende; 2. a) min. die Setzmaschine; b) techn. der Rietkamm, Schlichtkamm, Öffner (der Weber). ~atory [auch ~ātori], I. a. zur Absonderung, od. Trennung gehörig, absondernd; ~atory ducts, pl. med. die Absonderungsgefäße. II. s. 1. chem. der Scheidetrichter, das Scheideglas; 2. med. das Scheidemesser.
sepăwn', Am. eine Art Brei aus Maismehl.

† **sĕpelĭ'tion**, die Beerdigung.
sē'pi||a [auch sĕp'ia] (pl. ~æ), **1.** zo. der Tintenfisch; **2.** die Sepia(tusche), das Tintenfischbraun. ~a-draw'ing, die Sepiazeichnung.
† **sĕp'imĕnt**, die Einfriedigung, Umzäunung, der Zaun.
sepŏn', s. sepawn.
† **sĕposĭ'tion**, die Beiseitsetzung, Absonderung.
sē'poy, **1.** der Sipahi, Se(a)poy (der als Soldat dienende eingeborene Ostindier); **2.** der Bote.
sĕps, zo. die Aalschleiche, Aalnatter, Schlangeneidechse *(seps)*.
sĕpt, der Stamm; der irische Clan.
sĕp'tăngle, math. das Siebeneck.
septăn'gūlar, a. siebeneckig, siebenwinklig.
septā'ri||um, Lat. (pl. ~a) geol. die Septarie, der Cementstein (in andere Schichten eingeschlossene Mergelmasse).
Septĕm'||ber, der (Monat) September. **~brist**, der Septembrist, Septembermann (Teilnehmer am Pariser Blutbad am 2. Sept. 1792); der blutgierige Mensch.
sĕptempär'tīte, a. bot. siebenteilig.
septĕm'||vir, Lat. (pl. ~virī, ~virs) der altrömische Septemvir (Siebenmann). **~virāte**, das Septemvirat.
sĕp'tenary, **I.** (**sĕptenā'rious**) a. aus sieben bestehend; ~ number, od. **II.** s. die Siebenzahl.
septĕn'nial, a. siebenjährig; siebenjährlich; ~ act, das Gesetz einer siebenjährigen Parlamentsdauer (v. 1716); ~ parliament, das siebenjährige Parlament; ~ war, der Siebenjährige Krieg. **~ly**, adv. alle sieben Jahre.
* **septĕn'trion**, **I.** s. der Nord, Norden. **II.** (gew. **~al**) a. nördlich. **~ally**, adv. nördlich, im Norden, nach Norden zu, von Norden her.
septĕntrionăl'ity, die nördliche Lage.
sĕp'tet(t), mus. das Septett (Stück für 7 Stimmen od. Instrumente).
sĕpt'foil, bot. die Tormentillwurz, Blutwurz, das Ruhrkraut *(tormentilla erecta)*.
sĕp'tic, **I.** (**~al**) a. **1.** faulend, die Fäulnis befördernd; **2.** durch Fäulnis erzeugt; ~ poison, das Fäulnisgift. **II.** **~s**, s. pl. chem. Fäulnis bewirkende Stoffe.
sĕptici'dal, a. bot. scheidewandspaltig.
septĭç'ity, die Neigung zur Fäulnis.
sĕptifārious, a. siebenfältig.
septĭf'erous, a. mit Scheidewänden versehen.
septĭf'luous, a. mit sieben Ausflüssen.
sĕptifō'lious, a. siebenblätterig.
sĕp'tifôrm, a. siebengestaltig.
septĭf'ragal [auch sĕp'tifrāgal], a. bot. scheidewandspaltig.
sĕptilăt'eral, a. siebenseitig.
septĭl'lion, math. die Septillion (engl.: 43stellige, franz.: 25stellige Zahl).
sĕp'tim||a, mus. die Septime. **~al**, a. die Zahl sieben betr. od. darauf beruhend.
sĕptimā'rian, der Wöchner (wöchentliche Klosterbeamte).
Sĕp'timŭs, altrömischer MN.
septĭn'sūlar, a. aus sieben Inseln bestehend; ~ republic, die Siebeninsel- od. Jonische Republik.
sĕptisўl'lable, das siebensilbige Wort.
sĕp'ton, das angeblich Fäulnis bewirkende Gas.
sĕptūăg'enary, **I.** a. siebzigjährig. **II.** s. (gew. **sĕptūăgenā'rian**) der Siebzigjährige, die siebzigjährige Person.
sĕptūăgĕs'im||a, Septuagesimä, der dritte Sonntag vor den Fasten. **~al**, a. aus siebzig bestehend; siebzigjährig.
sĕp'tūăgĭnt, **I.** s. die Septuaginta (griech. Übersetzung des Alten Testaments, angeblich von [zweiund]siebzig Dolmetschern gemacht). **II.** a. (auch **sĕptūăgĭn'tal**) die Septuaginta betr., in derselben enthalten.
sĕp'||tum (pl. ~ta), bot. u. med. die Scheidewand.
sĕp'tūple, a. (**sĕp'tūply**, adv.) siebenfach. **to** ~, t. versiebenfachen.
sepŭl'chral, a. das Grab od. Begräbnis betr.; grabähnlich; ~ voice, die (dumpfe) Grabesstimme.
sĕp'ulchre, das Grab, Grabmal, Begräbnis, die Grabstätte, Gruft; whited ~s, bibl. übertünchte Gräber; the Holy Sepulchre (groß), das heilige Grab. **to** ~ [† sepŭl'ker], t. bestatten, begraben, beerdigen.
sĕp'ultūre [od. tshur], das Begräbnis, die Bestattung, Beerdigung.
sequā'cious [shus], a. folgsam, lenksam; biegsam. † **~ness**, **sequăç'ity**, die Folgsamkeit, Lenksamkeit; Biegsamkeit.
sē'quel, **1.** die Folge, der Verfolg; in the ~, in der Folge, nachher; **2.** die Folge, der Erfolg; **3.** die Folgerung, Schlußfolge.
sē'qu||ençe, **1.** die Folge, Nachfolge; der Verfolg; **2.** a) die Stufenfolge, Reihe; b) die Kartenordnung, Kartenfolge; **3.** die methodische Folge, od. Anordnung; logical ~ence, die logische Folge; **4.** mus. die Sequenz (jede Fortsetzung eines melodischen od. harmonischen Motivs 2c.). **~ent**, **I.** a. (aufeinander) folgend. **II.** s. der (auf dem Fuße folgende) Diener.
sequĕn'tial [shal], a. (**~ly**, adv.) folgend, nachfolgend.
to sequĕs'ter, **I.** (**to sequĕs'trate**) t. **1.** absondern, beiseite legen, wegräumen; **2.** trennen, entziehen, entfernen; ~ed from, getrennt von, (einer Sache) beraubt; to ~ o.s. from s.o., sich v. jm. zurückziehen, den Umgang mit jm. aufgeben; **3.** law, sequestrieren, (in Beschlag genommene, od. streitige Güter besonders) verwalten. **II.** i. **1.** † sich zurückziehen, sich entfernen; **2.** law, auf die Hinterlassenschaft des Ehemannes Verzicht leisten. ~, s. **1.** die Absonderung, Trennung; **2.** law, der Sequester (Beschlagsverweser). **~ed**, p.a. einsam, abgelegen.
sequĕs'trable, a. **1.** abzusondern, trennbar; **2.** der Sequestration unterworfen.
sēquestrā'tion, **1.** law, die Sequestration, besondere Verwaltung (in Beschlag genommener, od. streitiger Güter); **2.** die Absonderung, Beseitigung, Entziehung; Konfiskation (der Güter von Geächteten); **3.** die Abgeschiedenheit, Eingeschlossenheit.
sē'questrātor, der Sequestrator, Beschlagsverwalter.
sē'quin, die Zechine (ital. [etwa 9½ Mk.] u. türk. [etwa 7½ Mk.] Goldmünze, auch zechin).
serăgl'io, das (türk.) Serail.
serä'i, das (od. die) Karawansera-i, die Karawanserei (orientalisches Gasthaus).
Sĕrampōre' [auch pōr'], **Sĕrampoor'**, St. in Ostindien.
serăng', der eingeborene ostindische Seeoffizier; der Hochbootsmann.
Sĕrapē'um, der Serapistempel.
sĕr'aph (pl. ~s, ~ĭm, bibl. auch ~ĭms), der Seraph (Engel erster Ordnung).
serăph'ic(al), a. (**~ally**, adv.) seraphisch, engelgleich; (engel)rein, himmlisch. **~alnĕss**, das seraphische, od. himmlische Wesen; die Engelreinheit.
sĕr'aphĭm, pl. s. seraph.
Sĕraphī'na, **1.** [auch fī'na] Seraphine (FN.); **2.** seraphina (klein), od. **sĕr'aphīne**, die Seraphine (eine Art Stubenorgel od. Positiv).
sĕr'apĭn, das Sagapen (ein Gummiharz v. einer Art *ferŭla* in Persien).
Serā'pis [† sĕr'apĭs], Serāpis, ein ägyptischer Gott.
serăs'kier [od. sĕr'askīr], der Seraskier (türkische kommandierende General).
Sĕrb, **I.** s. der Serbe. **II.** a. serbisch.
Sĕr'bia, zuw. für Servia, Serbien.
sēre, s. sear.
serein, der feine Tauregen, der bisweilen abends bei heiterem Himmel fällt.
sĕrenāde' († **sĕr'enāte**), die Serenade, Abend- od. Nachtmusik; das Ständchen. **to** ~, **I.** t. (jm.) ein Ständchen bringen. **II.** i. Nachtmusik machen.
sĕrenā'der, der nächtliche Sänger od. Musiker.
sĕrenä'ta, (ital.) mus. die Serenade.
serēne', a. (**~ly**, adv.) **1.** heiter, hell, rein, klar; ungetrübt; ~ drop, od. drop ~, med. der schwarze Star; **2.** gelassen, ruhig; **3.** Serene (groß), durchlauchtig (als Titel): Most ~, durchlauchtigst; Your ~ Highness, Ew. Durchlaucht; **4.** (it's) all ~, sl. (es ist) alles in Ordnung, es stimmt (auffallend). **to** ~, t. aufheitern, aufhellen; erheitern.
serĕn'ity, **1.** (**serēne'ness**) die Heiterkeit; (Gemüts-)Ruhe; Sanftheit, Gelassenheit; **2.** (als Titel) Your Serenity (groß), Ew. Durchlaucht.
sĕrf, der od. die Leibeigene; ~ girl, das Sklavenmädchen. **~'dom**, **~'hood**, **sĕr'fage**, die Leibeigenschaft, Sklaverei.
sĕrge, die Serge, Sersche, Sarsche (geköpertes Wollenzeug).
ser'geançy [sär'], s. sergeantship.
ser'geant [sär'jent, Am. sĕr'jent], **1.** a) † der Beamte (Art Gerichtsdiener) im Gefolge des Königs, um Übeltäter zu verhaften; b) common ~, ein Beamter der City, der den Lord-Mayor u. die Aldermen bei feierlichen Gelegenheiten begleitet und mit ihnen zu Rate sitzt; **2.** (~ at law) der Rechtsgelehrte ersten Ranges (gleich nach den 12 judges kommend, etwa: geheimer Justizrat); **3.** mil. der Sergeant, Feldwebel; ~-ma'jor, der Unteradjutant (erste Unteroffizier des Regiments); ~ of the colour (od. col'our-~), der Kompaniefeldwebel, der die Fahnen zu verwahren hat; drill'-~, der Exerziersergeant (unter dem ~-major); pay'-~, der Zahlmeistersergeant; quar'termaster-~, der Unterquartiermeister; lance'-~, der Vicesergeant (mit Korporalsgehalt); ~ Kite, der Werbesergeant; white ~, sl. die Frau eines englischen Offiziers, die sich in militärische Dinge einmengt. ~-at-arms' (od. ~ of the mace), der Stabträger (der im Parlamente das Amtsscepter, mace, vor dem Lord-[Groß-]Kanzler, od. vor dem Sprecher einherträgt u. die Befehle des Parlaments vollstreckt).

ser'ġeant‖çy [sär'], f. sergeantship. ~y (ob. ~ry), law, der dem Könige gebührende Lehensdienst, die Lehensdienstbarkeit; grand ~y, das große Lehnsamt (mit Marschallsdiensten beim Könige); petty (petit) ~y, das kleine Lehnsamt (wonach der Lehnsmann zu jährlicher Entrichtung einer Kriegswaffe, z. B. eines Bogens, an den König verpflichtet war). ~ship, 1. der Sergeantendienst; die Sergeantenstelle; 2. der Dienst (ob. das Amt) eines Gerichtsdieners; 3. das Sachwalteramt.

sē'rial, I. a. 1. eine Reihe betr.; 2. a) (v. litterar. Werken) periodisch ob. in Nummern (ob. Lieferungen) erscheinend ob. herausgegeben; ~ part, die Lieferung; b) Lieferungswerke betr.; lieferungsweise veröffentlichend; ~ pirate, der Nachdrucker lieferungsweise erscheinender Novellen. II. s. 1. die Nummer, das Heft (eines in Lieferungen erscheinenden Werkes); 2. das aus einzelnen Nummern bestehende Werk, Lieferungswerk. ~ly, adv. reihenweise, der Reihe nach; in periodischer Aufeinanderfolge.

* **Sē'rian**, a. chinesisch.

sē'riate, a. in einer Reihe ob. Aufeinanderfolge geordnet ob. erscheinend. ~ly, adv. in regelmäßiger Reihe geordnet.

sēriā'tim, adv. Lat. der Reihe nach, in geordneter Reihenfolge.

serĭ'ceous [shus], a. bot. seidenartig, seidenhaarig (v. Blättern).

sēricŭl't'ūre, die Seidenwürmerzucht.

sē'ries (pl. ~), 1. a) die Serie, Reihe; die fortlaufenden Nummern ob. Hefte (pl., eines Lieferungswerkes); b) math. die Reihe; arithmetical ~, die arithmetische Reihe; geometrical ~, die geometrische Reihe; increasing ~, die steigende Reihe; descending ~, die fallende Reihe; 2. die Folge; der Zusammenhang, Lauf, Gang; 3. die Ordnung (in der Naturgeschichte).

sérieux, taken *au* ~, ernst genommen.

sĕr'in, zo. der Girlitz *(serīnus hortulānus)*.

Serĭngapatăm', ostind. Stadt.

sē'rio-cŏm'ic(al), a. (~ally, adv.) ernstkomisch.

sē'rious, a. 1. a) ernst, ernsthaft; feierlich; I am quite ~, es ist mein völliger Ernst, ich spaße nicht; b) religiös ernst, fromm; 2. ernst, wichtig, bedeutend; 3. bedenklich, gefährlich; a ~ accident, ein schlimmer Unfall, ein Unglück; ~ly wounded, schwer verwundet. ~ly, adv. 1. ernstlich, im Ernste, allen Ernstes; 2. in bedenklicher Weise, in hohem Grade. ~ness, die Ernsthaftigkeit, der Ernst; die Feierlichkeit; Wichtigkeit; Bedenklichkeit.

ser'jant, ser'jeant [sär'] &c., f. sergeant.

† to **sermŏç'ināte**, i. predigen, eine Rede halten.

sermŏçinā'tion, das Reden, Predigen.

sermŏç'inātor, der Redner, Prediger.

sĕr'mon, die Predigt; die Rede, der Vortrag; the ~ on the mount, die Bergpredigt (Christi). † to ~, I. t. (j.) anpredigen. II. i. f. to ~ize, I. to ~īze, I. i. 1. eine Rede halten, predigen; 2. eine Predigt ob. Rede ausarbeiten. II. t. (jm.) etw. vorpredigen, (jm.) Lehren erteilen, (j.) belehren; to ~ize asleep, in Schlaf predigen. ~īzer, der Kanzelredner, Verfasser v. Predigten ob. Reden.

sermŏn'ic, a. (~ally, adv.) im Kanzelton.

sĕr'mountain, bot. das Berglaserkraut *(laserpitīum siler)*.

serōōn', serōn', com. die Serone, Surone (Ballen v. versch. Größe).

serōse', a. med. serös, wässerig.

serŏs'ity, med. das Serum, Wässerige, Blutwasser.

sĕr'otīne, zo. die blasse Fledermaus *(vespertilio serotīnus)*.

serŏt'inous, a. bot. spät hervorkommend, spät blühend.

sē'rous, a. med. serös, Blutwasser enthaltend ob. betr.; dünn, wässerig. ~ vessels, pl. die Lymphgefäße.

sĕr'pent, 1. die Schlange (auch als Sternbild); fig. der falsche, ob. boshafte Mensch; the old ~, der Teufel (in Schlangengestalt); 2. der (sich drehende) Sprühteufel, Drache (Art Rakete); 3. mus. das Serpent, Schlangenhorn, Schlangenrohr, Baßrohr (ein schlangenförmiges Blasinstrument).

serpentā'rius, Lat. astr. der Schlangenträger (Sternbild).

sĕr'pentary, bot. die virginische Schlangenwurzel *(aristolochīa serpentarīa)*.

sĕr'pent‖-char'ming, die Schlangenbezauberung. ~-cu'cumber, bot. die Schlangengurke *(trichosanthes anguīna)*. ~-ea'ter, zo. der Sekretär *(gypogerănus serpentarīus)*. ~-fish, zo. der Bandfisch *(cepōla rubescens)*.

serpĕn'tifôrm, a. schlangenförmig.

serpentĭġ'enous, a. schlangenerzeugt.

sĕr'pentīne, I. a. (~ly, adv.) 1. Schlangen betr.; schlangenartig; 2. sich schlängelnd, geschlängelt; gekrümmt; ~ river, s. ~, s. 4; ~ tongue, (vom Pferde) das fehlerhafte Herausgleiten der Zunge über das Gebiß, die Zungenfreiheit; ~ verses, pl. Schlangenverse (welche mit demselben Worte anfangen u. endigen, z. B. *ambo florentes ætatibus, Arcades ambo)*; ~ walk, der sich schlängelnde Weg ob. Pfad. II. s. 1. (~-pipe) das Schlangenrohr, die Schlange, Kühlschlange (beim Destillieren); ~-appara'tus, der Schlangenrohrapparat; 2. min. (~-stone) der Serpentin(stein), Schlangenstein; 3. bot. eine Art Drachenwurz *(dracontīum)*; 4. Serpentine (groß), Name eines länglich gewundenen, tiefen Teiches im Hydepark zu London.

to ~, to **sĕr'pentīze**, i. sich schlängeln.

sĕr'pent-like, a. schlangenartig, schlangengleich.

sĕr'pentry, die Schlangenwindung; * das Schlangengezücht.

sĕr'pent's-tongue, bot. die Natterzunge *(ophioglossum vulgātum)*.

serpĭġ'inous, a. mit Flechten behaftet.

serpī'gō [ob. pĭ'], med. die fressende Flechte.

serpū'l‖ean, ~idăn, zo. die Wurmröhre *(serpūla)*.

sĕr'pūlite, min. der Serpulit (Versteinerung).

sĕr'r‖ate, ~ated, a. bot. gesägt. ~at'ūre [auch ~at'ur], **serrā'tion**, bot. die sägeartige Auszackung. ~ūlāte, a. bot. fein gesägt.

sĕrrŭlā'tion, bot. die feingesägte Auszackung.

to **sĕr'ry**, t. dicht zusammendrängen, zusammenpressen, (Truppenreihen) schließen.

sē'rum, 1. med. das Serum, Blutwasser; 2. die wässerige Flüssigkeit, Molke.

sĕr'vable, a. fähig bedient zu werden.

sĕr'val, zo. der Serval *(felis serval)*.

sĕr'vant, 1. a) der Diener, Knecht; die Dienerin, Magd; der (ob. die) Bedienstete, der Dienstbote; ~-man (he'-~, male ~, man'-~), der Bediente; ~-girl, ~-maid (she'-~, female ~, maid'-~, wom'an-~), das Dienstmädchen, die Magd; ~ of all work, das Mädchen für alles; ~s, pl. (auch household ~s, ob. domestic ~s), das (Haus-)Gesinde; ~s' hall, das Bedientenzimmer; ~s' fees, pl. Trinkgelder; b) † ~s, pl. das Hofgesinde; c) der Unterthan; d) † der Liebhaber; e) ~s at arms, pl. dienende Brüder, Waffenträger (Malteser dritter Klasse); 2. fig. der Diener, die Dienerin; your (most) humble (ob. obedient) ~, (am Schlusse eines Briefes) Ihr ergeben(st)er Diener; your humble ~, meine Wenigkeit. ~ĕd, p.a. 1. * untergeben, dienstbar; 2. mit Dienern versehen. ~līke, a. u. adv. dienstbotenmäßig.

to **sĕrve**, I. t. 1. a) (jm.) dienen; (j.) bedienen; (jm.) aufwarten; first come, first ~d, prv. wer zuerst kommt, mahlt zuerst; 2. (den Dienst) verrichten ob. versehen; to ~ an office, ein Amt verwalten; 3. a) (einer Sache) dienen; b) mil. (Geschütze) bedienen; c) to ~ cables, mar. Taue bekleiden (mit Zwillich umwinden), ob. schlabben; d) to ~ the time, sich in die Zeit schicken; 4. a) (jm.) seine Dienste widmen; to ~ ladies, den Damen aufwarten; ihnen den Hof machen; b) (Gott) dienen, verehren, anbeten; c) (im Dienstverhältnis) eine Zeit aushalten; to ~ one's apprenticeship, in der Lehre sein; to ~ one's time, seine Zeit (z. B. Lehrjahre &c.) abdienen; he is within a year of serving his time, er hat noch ein Jahr zu lernen; to ~ quarantine, Quarantäne halten; 5. (Lastern) frönen, ergeben sein; 6. (jm.) helfen, nützen, nützlich (ob. dienlich) sein; to ~ o.s. of s.t., vulg. sich einer Sache bedienen; 7. a) den Dienst (eines Werkzeuges) leisten, dienen (for, zu, statt, als); b) (einen Zweck) erfüllen; c) zu etw. dienen, ob. ausreichen, befriedigen; to ~ s.one's turn, (jm.) genügen, genug sein, passen; it ~s my turn, es ist mir recht, so will ich es (gerade); 8. a) (Speisen) auftragen; b) to ~ s.o. with a dish, jm. etw. vorlegen, ob. zukommen lassen; 9. a) anbringen, beibringen, zuwenden; b) law, einhändigen, insinuieren; to ~ notice (ob. a summons) upon s.o., j. vorladen, j. vor Gericht citieren; to ~ a warrant (ob. a writ of attachment) upon s.o. (ob. to ~ s.o. with a writ), an jm. einen Verhaftsbefehl vollziehen, j. verhaften; 10. a) (j. mit etw.) behandeln, (jm. irgendwie) begegnen; to ~ s.o. ungratefully, jm. mit Undank lohnen; to ~ s.o. a trick, jm. einen Streich (ob. einen Possen) spielen; b) (jm.) einen Lohn erteilen; he is well enough ~d, er hat seinen verdienten Lohn; that ~s him right (vulg. särv him right), das (ob. da) geschieht ihm (schon) recht; I'll ~ him the same sauce, auch: I'll ~ him in his kind, ich will ihn in (ob. mit) seiner (eigenen) Münze bezahlen; 11. (Stuten) beschälen, bespringen; 12. to ~ in, (Speisen zur Mahlzeit) hinein

(od. herein) tragen, auftragen. to ~ off (the meat from the table, den Tisch) abräumen, (die Speisen) abheben, abtragen. to ~ out, 1. austeilen, reichen, geben (to, an); (seine Zeit) ausdienen; to ~ out one's term of imprisonment, seine Zeit (als Gefangener) absitzen; 2. sl. (auch to ~ s.o. out and out) (jm.) gehörig dienen; (j.) tüchtig durchbläuen, abstrafen. to ~ up, (die Speisen zur Mahlzeit) auftragen; Am. bloßstellen; lächerlich machen. **II.** i. **1.** a) dienen; b) sich in dienender Stellung befinden, unterwürfig (im Zustande der Knechtschaft) sein; c) aufwarten, servieren (v. der Bedienung); **2.** a) ein Amt verwalten; to ~ in parliament, im Parlament sitzen; to ~ on a jury, als Geschworener fungieren; b) in einem Geschäfte (angestellt) sein, konditionieren; c) to ~ at mass, Messe lesen; **3.** a) helfen, nützen, nützlich (dienlich, od. zuträglich) sein, dienen (for, zu); b) günstig sein, passen, zum Zwecke führen; the tide will ~ at five o'clock, die Flut wird um fünf Uhr eintreten; as wind and tide ~, je nachdem Wind u. Wetter günstig ist, od. nicht; while time ~s, solange es noch Zeit ist; when occasion ~s, wenn die Gelegenheit günstig ist; c) (aus)reichen, hinlänglich (genug) sein, genügen; to ~ as a substitute (for), zur Stellvertretung dienen (für); (etw.) ersetzen; that 'll (= will) ~, das ist genug; **4.** to ~ upon, entscheiden nach.

sẽr'vẽr, **1.** der Dienende ꝛc.; **2.** der Präsentierteller.

A. **sẽr'vịçe, 1.** a) der Dienst; to be (much) at s.one's ~, jm. (gern) zu Diensten stehen; I am at your ~, ich stehe (Ihnen) zu Diensten; ~ is no inheritance, prv. man wird nicht als Knecht geboren, man macht sich zu dem, was man ist; b) der Hausdienst, knechtische Dienst, die Bedienung, Aufwartung; hard ~, die schwere Arbeit; Beschwerlichkeit; to enter into ~, to take ~, to go to ~, in Dienst (od. in Kondition) gehen od. treten; in ~, in Diensten; out of ~, außer Dienst; c) (personal ~) der Lehensdienst; d) der amtliche Dienst; civil ~, der Civildienst; public ~, der Staatsdienst; on her Majesty's ~, (auf amtlichen Briefen) Dienstsache; e) military ~, der Militärdienst; naval ~, der Seedienst; home ~, der Dienst im Vaterlande (Großbritannien); Ggs.: foreign ~, der Dienst außerhalb des Landes od. in den Kolonien; to see ~, einen Krieg (zu Lande od. zur See) mitmachen; Pulver riechen; to press into the ~, zum (See-)Dienst pressen; f) * die Kriegsthat; **2.** a) die Unterwerfung, der Gehorsam; b) die Dienstwilligkeit; c) † die gehorsame Empfehlung; to present one's ~ (auch ~s [sẹz], pl.) to s.o., sich jm. gehorsamst empfehlen lassen; remember (od. give) my ~ to her, empfehlen Sie mich ihr; my ~ to you! fam. (beim Trinken) Ihre Gesundheit! **3.** a) die Dienstleistung, der Gefallen; to do (od. to render) a ~, einen Dienst leisten; to do ~ (to), (jm.) dienen, (jm.) helfen, (etw.) befördern; ~s, pl. Gefälligkeiten, Höflichkeiten, Gunstbezeigungen; b) der Nutzen; to be of ~, von Nutzen sein; c) die Dienstpflicht, Amtspflicht, amtliche Verrichtung; **4.** law, die Einhändigung, Insinuation; ~ of a writ, die gerichtliche Einhändigung (od. Ausfertigung) eines Bescheides; ~ of an attachment, die Vollziehung der Haft; ~ of an execution, die Urteilsvollstreckung, der Hinrichtungsakt; **5.** a) (Divine ~) der Gottesdienst; b) (solemn ~) die (Seelen-)Messe; c) das Kirchengebet; der Kirchengesang; **6.** a) der Gang, das Gericht (bei einem Mahl); die Reihenfolge, in welcher Speisen aufgetragen werden; b) (~ of plate) das (silberne) Tafelgeschirr, das Service; **7.** das Fortschlagen des Balles; to give ~, den Ball fortschlagen; **8.** (of the ropes) mar. die Bekleidung (der Taue); to take off the ~, die Taue abkleiden.

B. **sẽr'vịçe** (~-tree), bot. **1.** der Sperberbaum, die zahme Eberesche *(sorbus domestĭca)*; **2.** (wild ~-tree) der Elsebeerbaum *(sorbus torminālis)*.

sẽr'vịçe‖able, a. (~**ably**, adv.) **1.** dienlich, tauglich; nützlich, heilsam; to be ~able to, von Nutzen sein für; **2.** dienstfertig, dienstwillig. ~**ableness**, **1.** die Dienlichkeit, Nützlichkeit, Heilsamkeit; **2.** die Dienstfertigkeit, Dienstwilligkeit.

sẽr'vịçe-berry, s. service, *B.*

sẽr'vịçe‖-book, die Kirchenagende. ~-club, der Militärklub. ~-cock, der Zuleitungshahn, Zweighahn (bei Gas- od. Wasserleitungen). ~-compart'ment, das Dienstcoupé. ~-lines, pl. (beim lawn-tennis) parallel mit dem Netze auf beiden Seiten desselben gezogene Linien. ~-main, das Haupt(leitungs)rohr. ~-pipe, das Zuleitungsrohr, Zuflußrohr, Zweigrohr (bei Gas- od. Wasserleitungen).

sẽr'vịçe-tree, s. service, *B.*

† **sẽr'vịent**, a. dienstbar, untergeordnet.

sẽr'vịle [auch vīl], a. (~**ly**, adv.) knechtisch, sklavisch, unterwürfig; niedrig, niederträchtig, kriechend; ~ insurrection, der Sklavenaufstand. ~**ness, servĭl'ity, 1.** die knechtische Unterwürfigkeit, der Sklavensinn, die Kriecherei; **2.** † die Sklaverei.

sẽr'vịng, mar. die Bekleidung eines Taues mit Schiemansgarn. ~-board, mar. der Kleidspan (ein Holz zur Bekleidung des Tauwerks). ~-girl (~-maid), das Dienstmädchen, die (Dienst-)Magd. ~-mal'let, mar. die Kleidkeule (zum Bekleiden der Taue). ~-man, der Diener, Bediente, Dienstbote.

sẽr'vịtọr, 1. der Diener; Dienstmann, Vasall; **2.** der Stipendiat in Oxford; **3.** ~ of bills, law, der Gerichtsdiener im Gerichtshof Queen's Bench. ~**shĭp**, die Stelle eines servitor (2); das Stipendium.

sẽr'vịtūde, 1. die Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sklaverei; penal ~, die Zwangsarbeit, die Zuchthausstrafe; **2.** a) der Dienst, das Dienen, das Dienstverhältnis; b) der (amtliche) Dienst; **3.** * die Dienerschaft, das Gefolge, Gesinde; **4.** law, die (auf einem Grundstück haftende) Servitut.

sĕs'amẹ [auch sĕs'am], bot. der Sesam, Kuntschut *(sesămum orientāle)*; open ~! Sesam thu' dich auf! (Zauberformel in „1001 Nacht").

sĕs'amoid, sĕsamoi'dal, a. ~ bones, pl. med. die Sesambeinchen.

sĕs'ban, bot. die Sesbanie *(æschynomĕne)*.

sĕs'ẹlị, bot. der Sesel *(sesĕli)*.

Sesŏs'trịs, Sesostris (altägyptischer König).

sĕsquị ..., (in Zss.) anderthalbfach, um die Hälfte mehr. ~**ăl'tẹr**, ~**ăl'tẹral**, ~**ăl'tẹrāte**, a. math. anderthalbmal so groß. ~**căr'bọnāte**, chem. das anderthalb kohlensaure Natron. ~**chlō'rịde** [auch ö'] of iron, chem. das Eisensesquichlorid. ~**dū'plịcāte**, a. zwei u. ein halb mal so groß (wie 15 : 6). ~**ŏx'ịde**, chem. das Sesquioxyd, die Anderthalbsauerstoffverbindung.

sesquĭp'ẹdal [auch sĕskwipē'dal], **sĕsquịpẹdā'lịan**, a. anderthalb Fuß lang, sehr lang; ~ words, pl. hochtrabende Worte, der Schwulst.

sĕsquịpẹdăl'ịty, die Größe von $1\frac{1}{2}$ Fuß; der große Umfang.

sesquĭp'lịcāte, a. im Verhältnis von $1\frac{1}{2}$: 1 (3 : 2) stehend.

sĕs'quịsălt, chem. das Sesquisalz.

sĕsquịsŭl'ph‖āte, chem. das anderthalb schwefelsaure Salz. ~**īde** [auch īd] of iron, chem. das anderthalb Schwefeleisen.

sĕsquịtẽr'‖tịạn [shạn], ~**tịọnạl**, a. im Verhältnis von $1\frac{1}{3}$: 1 (4 : 3) stehend.

sĕs'quịtōne, mus. die kleine Terz.

† **sĕss**, s. assess.

† **sĕs'sa**, † **sĕs'sy**! int. sassa! (Hetzruf).

sĕssară'ra, s. sassarara.

sĕs'sịle, a. bot. sitzend, ohne Blattstiel.

sĕs'sịọn [sĕsh'ụn], **1.** † das Sitzen; **2.** a) die Sitzung, Session; in full ~, in öffentlicher Sitzung, in Pleno; to hold ~, to be in ~, Sitzung halten; b) die Gerichtssitzung, der Gerichtstag, das Gericht; bes. ~s, pl.; vgl. quarter-~s; court of ~, Sc. der oberste bürgerliche Gerichtshof; c) die Gesamtperiode der Gerichtssitzungen; d) die (Parlaments-)Sitzung, od. Sitzungsperiode. ~**al**, a. sich auf eine Sitzung beziehend, dazu gehörig.

sĕss'pōōl, s. cesspool.

sĕs'tẹrçe, die Sesterzie (röm. Münze = $\frac{1}{4}$ Denar od. $2\frac{1}{2}$ asses, etwa 16 Pfennig).

sĕs'tẹt(t) (**sĕs'tẹtte, sẹstĕt'tō**), mus. das Sestett, Sextett, sechsstimmige Tonstück.

sĕs'tịne, die Sestine (sechszeilige Stanze).

to sĕt (~, ~), **I.** t. **1.** a) setzen; † to be ~, sitzen; b) stellen, hinstellen, aufstellen; to ~ an example, ein Beispiel geben; to ~ the fashion, den Ton angeben; die Mode aufbringen, etw. in die Mode bringen; to ~ a guard, eine Schildwache ausstellen; to ~ the tea-things, den Theetisch herrichten; to ~ (the) watch, (auf Schiffen) die Wache ausstellen, rangieren; c) aufsetzen; to ~ a stamp, einen Stempel aufdrücken; fest zusammenbringen; to ~ the teeth (hard), die Zähne zusammenbeißen, mit den Zähnen knirschen; **2.** a) aufsetzen; b) (Bäume, Pflanzen) (ein)setzen; pflanzen; c) besetzen, bepflanzen; **3.** a) (Edelsteine ꝛc.) fassen; einsetzen, anbringen ꝛc.; fig. alte Romane ꝛc. in eine neue Fassung bringen; b) besetzen, einfassen; **4.** (Geld) setzen (im Spiele); wetten; **5.** a) bestimmen, festsetzen, ordnen; to ~ s.o. a task (od. a job), jm. eine bestimmte Arbeit (auf-) geben; b) stellen; to ~ a watch by the sun, eine Uhr nach der Sonne stellen; c) mar. to ~ the land od. the coast, das Land peilen; to ~ the course by the compass, die Richtung bestimmen; mit dem Kompaß aufnehmen; **6.** a) (in

einen Zustand) versetzen, bringen; to ~ free, in Freiheit setzen; to ~ open (auch to ~ wide), öffnen; to ~ straight, gerade machen, gerade richten; to ~ right, s. right, I. a. 3, b; b) treiben, bewegen; in Bewegung setzen; to ~ going, in Gang bringen; to ~ the bells ringing, die Glocken läuten; **7.** einsetzen; einrichten, (zum Gebrauch) herrichten; (ordentlich) machen; in Ordnung bringen; to ~ gins, Schlingen legen; to ~ nets, Netze stellen; to ~ traps, Fallen stellen; to ~ a limb, ein Glied einrenken, od. einrichten; to ~ a mast, einen Mast einsetzen; to ~ sail, s. sail; **8.** a) (to ~ to music) in Noten setzen, komponieren; b) (eine Melodie) anstimmen, anschlagen, vorsingen; **9.** schärfen, schleifen; (auf dem Streichriemen) abziehen; b) (eine Säge etc.) schränken; **10.** a) (einen Hund etc.) hetzen (at, auf); b) reizen; c) sp. stellen, (einem Wilde) vorstehen (v. Jagdhunden); d) zum Stehen bringen, anhalten (zur Beraubung); e) (j.) nicht aus dem Garne lassen, aufs Korn nehmen, (als Spion) verfolgen, (jm.) nachstellen; f) (Vögel) streichen, fangen (mit Netz u. Vorstehhund); **11.** (j.) ängstigen, (jm.) hart zusetzen, (j.) in Verlegenheit setzen; **12.** (zu etw.) anstellen, anstiften, veranlassen; to ~ s.o. to do s.t., j. bestimmen etw. zu thun; to ~ o.s. to do s.t., sich anschicken etw. zu thun, ernstlich ans Werk gehen; ~ a rogue (od. thief) to catch a rogue (od. thief), prv. mit einem Schurken muß man den anderen fangen; to ~ s.o. thinking (od. talking) on a subject, j. zum Nachdenken (od. Reden) über einen Gegenstand bringen; **13.** (Augen od. Knospen) bekommen, ansetzen (aus Blüte in Frucht übergehen); **14.** it ~s s.o. well (to do s.t.), es steht jm. gut an; **15.** Redewendungen: to ~ s.o. about s.t., j. zu etw. anstellen, von jm. etw. vornehmen lassen; to ~ o.s. about s.t., sich an etw. machen, etw. beginnen. to ~ above, höher stellen als; to ~ o.s. above others, sich über andere erheben, sich hervorthun. to ~ abroach, s. abroach. to ~ abroad, bekannt machen, herum bringen. to ~ afloat, flott machen; in Gang bringen. to ~ again, wieder setzen. to ~ against, entgegen setzen; to ~ one against another, den einen gegen den anderen aufhetzen; to ~ one's mind (od. one's face) against, sich auflehnen gegen, (einer Sache) widerstreben, (etw.) mißbilligen. to ~ agoing, in Gang bringen; to ~ a mill agoing, eine Mühle anlassen. to ~ apart, besonders beiseite setzen; zu besonderen Zwecken bestimmen. to ~ aside, beiseite setzen, in den Hintergrund treten lassen, unbeachtet lassen; weglassen, unterlassen; verwerfen; aufheben, umstoßen, vernichten. she ~s her cap at (od. for) him, sie sucht ihn (sich zum Manne) zu gewinnen, zu bestricken, od. zu fangen, sie will ihn ins Garn locken; to ~ s.o. at defiance, jm. Trotz bieten; to ~ at ease, beruhigen; to ~ at nought, mißachten; verachten; to ~ at odds (fam. at loggerheads), uneinig machen, zusammenhetzen; to ~ the head of s.o. at a price, auf js. Kopf einen Preis setzen; to ~ at a certain rate, nach einem gewissen Maßstabe veranschlagen, ansetzen, od. abschätzen; to ~ at rest, beruhigen; ruhen lassen, auf sich beruhen lassen; to ~ at variance, entzweien. to ~ away, wegsetzen, wegschaffen. to ~ back, zurücksetzen, zurückstoßen. to ~ before s.o., jm. vorstellen; vorlegen, od. darstellen; to ~ before o.s., sich zum Ziel setzen. to ~ by the ears, s. to ~ together; to ~ much (od. no) store by s.t., auf etw. viel (od. keinen) Wert legen; to ~ one's eyes by s.o., j. wie seinen Augapfel lieben. to ~ by (adv.), beiseite setzen. to ~ down (adv.), niedersetzen (to be ~ down, aus einem Wagen abgesetzt werden, aussteigen); mus. (ein Instrument) herabstimmen; to ~ s.o. down, j. festnageln; j. gehörig abführen, j. abtrumpfen; to ~ down in writing, schriftlich aufsetzen, niederschreiben, verzeichnen; to ~ down s.t. to the account of s.o., jm. etw. auf seine Rechnung setzen; jm. etw. zugute rechnen, od. zuschreiben; that will be ~ down against you, das wird auf Ihre Rechnung kommen; to ~ down a cause for trial (od. for hearing), eine Sache zur Untersuchung bestimmen, od. ansetzen; to ~ s.o. (od. s.t.) down as (od. for), j. (od. etw.) erklären, ansehen, od. halten für. to ~ forth, aussenden (eine Flotte); verordnen; an den Tag (od. ans Licht) bringen; bekannt machen; darstellen; darthun; preisen, erheben, rühmen; to ~ s.o. forth in business, jm. ein Geschäft einrichten. to ~ forward, antreiben, anfrischen; befördern; to ~ s.o. in the stocks, j. in den Fußblock setzen lassen; to ~ in gold, in Gold fassen; to ~ in order, in Ordnung bringen; to ~ confidence in s.o., Vertrauen auf j. setzen; to ~ one's hopes in God, auf Gott vertrauen; to ~ foot in, betreten; to ~ in motion, in Bewegung setzen; to ~ the table in a roar (of laughter), die Gesellschaft zu schallendem Gelächter bringen. * to ~ s.t. off a person's head, jm. etw. vom Haupte nehmen, jm. etw. (als Verbrechen) nicht anrechnen. to ~ off (adv.), 1. hervortreten od. ins Auge fallen lassen, hervorheben; schmücken, zieren (to be ~ off, abstechen, kontrastieren); 2. entfernen, beseitigen; 3. to ~ off accounts with s.o., mit jm. abrechnen, sich mit jm. berechnen; ~ off, p.p. abgerechnet, saldiert; 4. to ~ s.o. off into, j. zu etw. anregen, in irgend einen (ungewöhnlichen) Zustand, od. in Aufregung versetzen; elektrisieren; to ~ off running (howling &c.), fam. zum Laufen (Heulen etc.) bringen. to ~ (a dog) on (od. upon) s.o., (einen Hund) auf j. hetzen; I haven't ~ eyes on him for a long while, ich habe ihn seit langer Zeit nicht zu sehen bekommen; to ~ one's affections on s.o., jm. seine Liebe zuwenden; to ~ one's heart on s.t., etw. von ganzem Herzen erstreben, od. begehren; to ~ foot on, betreten; to ~ s.o. on s.t., js. Gedanken auf etw. hinlenken, j. auf etw. bringen; * I have ~ my life upon a cast, ich habe mein Leben auf einen Wurf gesetzt; * to ~ all on hazard, alles aufs Spiel setzen; to ~ a price (od. value) on, einen Preis (od. Wert) setzen auf; to be much ~ on a thing, auf etw. sehr erpicht sein, etw. dringend wünschen; to ~ the teeth on edge, s. 1, c; to ~ on fire, in Brand stecken; he will not ~ the Thames on fire, er wird keine Bäume ausreißen, er hat das Pulver nicht erfunden; to ~ on foot, in Gang bringen, ins Werk setzen; to ~ s.o. on his legs, j. auf die Beine bringen; to ~ s.t. on its legs, etw. in Gang bringen; a good face was ~ upon the matter, die Sache wurde so gut wie möglich beigelegt, od. vertuscht; to ~ on (adv.), ansetzen; anstellen; anhetzen, antreiben, anregen, veranlassen. to ~ out (adv.), 1. a) heraussetzen; b) zurechtsetzen; c) aufsetzen, aufstellen; to ~ out the topsails, mar. die Marssegel ausstoßen; 2. a) zur Zierde anbringen; zieren, herausputzen, ausstaffieren; b) abstecken, bezeichnen; 3. a) zeigen, vorstellen, entwickeln, herzählen, aufzählen, auseinandersetzen; to ~ out a thing to the best advantage, eine Sache im besten Lichte zeigen; to ~ s.o. out in his (true) colours, j. richtig schildern, j. im rechten Lichte zeigen; b) bekannt machen, (eine Proklamation) erlassen; to ~ out time and place, Zeit u. Ort bestimmen; 4. to ~ s.o. out of danger, j. der Gefahr entreißen. to ~ over, (als Aufseher) setzen über; (ein Pferd) über etw. springen lassen. to ~ to, 1. a) zu od. auf etw. setzen, legen, od. stellen; to ~ pen to paper, die Feder ansetzen; to ~ fire to, anstecken, in Brand stecken; to ~ the axe to, die Axt anlegen an; to ~ the (od. one's) seal to s.t., das Siegel auf etw. drücken; to ~ one's hand to s.t., Hand an etw. legen, etw. beginnen, etw. in Betrieb setzen; to ~ s.o. to work, jm. Arbeit geben, j. beschäftigen; j. zur Arbeit anstellen, jm. seine Arbeit anweisen; to ~ one's wits to work, seine Gedanken anspannen; * ~ so only to himself, so ganz in sich versunken; b) to ~ to music, in Musik setzen; to ~ to rights, in Ordnung bringen, aufräumen, zurechtsetzen; c) to ~ to sale, zum Verkauf ausstellen, ausbieten, feil bieten; 2. (hin)zufügen; darauf, od. dazu thun. to ~ to (adv.), ansetzen, hinzufügen (* can honour ~ to a leg?). to ~ together, aneinander bringen, zusammenfügen; to ~ people together by the ears, Leute zusammenhetzen. to ~ up (adv.), 1. a) aufstellen, aufrichten, aufpflanzen, errichten; to ~ up a mast, einen Mast einsetzen; to ~ up the shrouds, mar. die Wanttaue andrehen od. ansetzen; b) aufbringen, einführen; stiften; to ~ up a coach, eine Kutsche anschaffen, beginnen sich Pferd u. Wagen zu halten; c) to ~ up a cry, einen Schrei ausstoßen; to ~ up a (hearty) laughter, eine (helle) Lache aufschlagen; d) to ~ up for (public) sale, zur Auktion bringen, zum Verkauf ausbieten; 2. a) to ~ s.o. up, jm. (der hingefallen ist) aufhelfen, j. auf die Beine bringen, j. gesund machen; j. erheben, j. stolz in die Höhe richten; b) to ~ o.s. (od. one's back) up, sich überheben; c) anfangen, errichten, anlegen; ausrüsten, ausstaffieren; to ~ up shop, einen Laden aufthun; to ~ up a trade, ein Gewerbe anfangen; to ~ up a competition, ein Konkurrenzgeschäft eröffnen; d) to be ~ up (for s.t.), genügend (mit einer Sache) versehen sein; e) ~ him up! Sc. seht einmal den an! was sich der einbildet! 3. typ. absetzen. to ~ upon, s. to ~ on.

II. i. **1.** a) sich setzen, zu Boden sinken; b) gerinnen; **2.** untergehen, sinken;

the sun ~s, die Sonne geht unter; my star is ~ for ever, mein (Glücks-)Stern ist für immer untergegangen; 3. sich nach (einer gewissen Richtung hin) bewegen; mar.: the sea ~s to the N. W., die Seen laufen nordwest; the tide ~s to the S., die Gezeit (od. Flut) läuft süd; 4. sich bemühen, ernstlich streben; to ~ about s.t., an etw. gehen, etw. vornehmen; sich zu etw. anschicken; etw. anfangen, beginnen; I'll tell you how to ~ about it, ich will Ihnen sagen, wie Sie es anfangen müssen; 5. (v. Pflanzen) Wurzel schlagen, keimen, anwachsen; 6. sp. mit Hühnerhunden jagen; 7. vulg. für to sit; 8. to ~ against s.o., sich jm. entgegensetzen, od. widersetzen. † to ~ down (adv.), statt to sit down, sich vor (einer Festung) lagern, die Belagerung anfangen. to ~ forth, aufbrechen, abreisen; to ~ forth on a journey, eine Reise antreten. to ~ forward, sich aufmachen, aufbrechen u. weiterreisen; vorrücken; weiterrücken. to ~ in (adv.), 1. einbrechen, eintreten; the weather is ~ in for rain, regnerisches Wetter ist eingetreten; 2. sich niederlassen, sich etablieren; 3. to ~ in for s.t., etw. beginnen; to ~ in towards, zueilen auf (ein Ziel). to ~ off (adv.), 1. sich fortmachen, sich aufmachen, davon eilen, eine Reise antreten, abreisen (for, nach); 2. typ. sich abdrucken (v. nassen Druckbogen). to ~ on (adv.), vorwärts eilen (vgl. to ~ upon). to ~ out (adv.), 1. auftreten, antreten; (mit etw.) anfangen; abreisen (for, nach); to ~ out on a journey, eine Reise antreten; to ~ out in business, ein Geschäft eröffnen; 2. sich vornehmen. to ~ to work, sich an die Arbeit machen. to ~ to (adv.), (to ~-to) sich über etw. hermachen, (ernstlich) drangehen (bes. an Essen od. Trinken), sich an die Mahlzeit machen, eine Zecherei beginnen; sich an die Arbeit machen; anfangen etw. zu thun. to ~ up (adv.), 1. a) sich niederlassen, sich etablieren; to ~ up in business (od. to ~ up for a merchant), einen Handel anfangen, sich etablieren, sich (als Kaufmann) niederlassen, ein Handelshaus errichten; to ~ up for o.s., einen eigenen Hausstand (od. ein eigenes Geschäft) begründen, sich selbständig machen; b) to ~ up for a borough, als Kandidat für einen Wahlkreis auftreten; 2. to ~ up for (a character), to ~ up to be (a character), sich aufwerfen zu (zum, als), sich ausgeben für, für etw. gelten wollen, eine Rolle spielen wollen. to ~ upon (od. on) s.o., über j. herfallen.

sĕt, s. to set; p.a. 1. a) gesetzt; b) besetzt; eingefaßt; c) geordnet; regelmäßig, festgesetzt, bestimmt, fest; a ~ battle, eine regelrechte Schlacht; at a ~ time, zu einer bestimmten Zeit; at ~ distances, in gewissen (od. bestimmten) Entfernungen; ~ fair, beständig (Wetterangabe auf Barometern); ~ form, das Formular; ~ prices, pl. com. feste Preise; ~ rate, der von der Obrigkeit festgesetzte Preis, die Taxe; d) (well ~) untersetzt, stark; 2. a) wohlbedacht, wohlerwogen; ~ phrases, pl. wohlgesetzte Redensarten; ~ terms, pl. gewählte Ausdrücke; ~ speech, die förmliche, wohlgesetzte, od. einstudierte Rede; on (od. upon, of) ~ purpose, absichtlich, mit Fleiß; b) fest; a ~ resolution, ein fester Entschluß; a man ~ in his opinions, ein Mann von bestimmten Ansichten; 3. dunkel (v. der Farbe); 4. starr (v. Augen); 5. ~ on s.t., auf etw. gerichtet; auf etw. erpicht, od. versessen; 6. ~-up', hochmütig, eingebildet, stolz. a bill ~ up, ein Anschlag(-Zettel), Plakat. Vgl. sharp-~, well-~.

sĕt, s. 1. der Setzling, das Steckreis; 2. (sett) mar. meist ~s, pl. die Schrauben, Schoren (zur Verbindung v. Maststücken); 3. der Aufsatz; das Flaschengestell; 4. die Garnitur, der Besatz; 5. a) das aus einer Mehrzahl bestehende Ganze, der Satz, die Reihe, Folge, (bestimmte od. zusammengehörige) Anzahl; das Sortiment; Service; a ~ of accoutrements, eine (vollständige) Armatur; a ~ of balls, von einer geschlossenen Gesellschaft in einer Saison zu haltende Bälle; a ~ of books, eine Reihe (zusammengehöriger) Bücher (a [whole] ~ of Shakespeare, ein vollständiger Shakespeare); a ~ of buttons, eine Garnitur Knöpfe; a ~ of chambers, eine Reihe v. Zimmern, eine Wohnung; a ~ of chessmen and board, ein Satz Schachfiguren nebst dem Schachbrette; a ~ of china, ein Thee- od. Kaffeeservice, Porzellanservice; a ~ of colours, ein Sortiment Farben in allen Schattierungen; a ~ of diamonds, ein Diamantschmuck; a ~ of exchange, com. ein Wechselbrief im Duplikat (d. i. Prima, Sekunda ꝛc.); a ~ of letters, typ. ein Guß Lettern; a ~ of plate, ein silbernes (Tafel-)Service, ein vollständiges Silbergeschirr; a ~ of ribbons, eine Garnitur Bänder; a ~ of rigging, mar. eine vollständige Takelage; a ~ of sails, mar. ein Segelspiel (die zu einem Schiffe erforderlichen Segel); a ~ of strings, ein Bezug Saiten; a ~ of teeth, ein (natürliches od. künstliches) Gebiß; a ~ of timber, min. ein vollständiges Grubengezimmer; a ~ of trees, eine regelmäßige Baumpflanzung; a ~ of weight, ein Satz Gewichte (d. h. Gewichtstücke v. abnehmender Größe); Einsatzgewichte (pl.); b) das Besteck; c) der Zug, das Gespann (zusammengehöriger Pferde); d) eine Anzahl zusammengehöriger Personen (Arbeiter), das Arbeiterpersonal; a ~ of officers, ein Offiziercorps; e) die Bande, Clique, Partei, Rotte; a ~ of swindlers, eine Schwindlerbande; f) die Art, Gattung; g) die Abteilung; 6. a) die Partie, das Spiel; to play a ~, eine Partie spielen; b) der Satz (im Würfelspiele); 7. a) die Richtung; the ~ of the wind, die Windrichtung; b) die Richtung, der Strich; die (Haar-)Tracht; Anordnung; c) das Sitzen (eines Kleidungsstückes ꝛc.); 8. der Untergang, Niedergang (der Sonne ꝛc.); 9. sp. der Vorstand (eines Hühnerhundes); 10. der Angriff (vgl. dead ~); to be at a dead ~, stecken bleiben, festsitzen, nicht weiter können; to make a ~ at s.o., einen Angriff auf j. machen (auch v. Frauenzimmern, welche auf Eroberungen ausgehen).

setā'ceous [shus], a. borstig, borstenartig; mit Borsten besetzt.

sĕt'||-back, arch. die Rückweichung eines Gliedes, der Rücksprung. ~-bolt, der Treibbolzen, Kopfbolzen, Schraubenbolzen.

sĕt-down', fam. die (derbe) Abfertigung; to give s.o. a ~, j. abfertigen, j. heruntermachen.

Sĕt'ebŏs, der gehörnte Teufel, Gott der Patagonier.

setee', s. settee, 2.

sĕt'||-fair, arch. der zweite Anwurf. ~-foil, s. sept-foil. ~-form, die (Lehn-)Bank.

Sĕth, Seth (bMN.).

setĭf'erous, setĭg'erous, a. bot. borstentragend.

se'tifŏrm, a. borstenförmig.

sĕt'-ŏff (pl. sĕts'-ŏff), 1. arch. der Absatz (einer Mauer), Vorsprung; 2. law, die Gegenforderung, Gegenrechnung; fig. das Gegengewicht; 3. a) der (gegen anderes abstechende) Schmuck, die Zierde; b) der Kontrast; she is a ~ to him, sie sticht sehr gegen ihn ab; 4. (~ sheet) typ. der Schmutzbogen.

se'ton, med. das Haarseil, die Haarschnur.

setōse', se'tous, a. bot. mit Borsten besetzt, borstig.

sĕt'||-out, fam. die Ausstellung, das Auskramen; die Festlichkeit; die Wirtschaft, viele Umstände (pl.); die Geschichte, Sache. ~-scenes, pl. zusammengesetzte (Bühnen-)Dekorationsstücke. ~-screw, mech. die Stellschraube.

sĕtt, 1. der Aufsatzpfahl; 2. s. set, s. 2.

settee', 1. die Lehnbank, Ruhebank, Schlafbank, das Kanapee; 2. (auch sĕt'tie) mar. die Setie (eine Art zweimastiger Schiffe im Mittelmeer). ~-bed, das Patentbett, Schlafsofa.

sĕt'ter, 1. j. der setzt, stellt, einrichtet, od. kund macht; 2. der Steinsetzer; Ofensetzer; 3. mus. der Tonsetzer, Komponist; 4. sp. der Vorstehhund, Hühnerhund; fig. * der Spürhund, Kundschafter. ~-forth', bibl. der Verkündiger. ~-grass, s. ~-wort. ~-off', der, die, das Hervorhebende, Kontrastierende. ~-on', der Aufhetzer, Aufwiegler, Anstifter; der Stifter, Urheber. ~-out', der Herausgeber; Urheber. ~-up', der Aufsteller; der Urheber, Schöpfer. ~-wort, bot. die stinkende Nieswurz (*helleborus fœtidus*).

sĕt'ting, 1. a) das Setzen; b) das Aufführen (einer Mauer); das Aufstellen od. Setzen (v. Öfen, Dampfkesseln ꝛc.); 2. a) die Einfriedigung; b) die Einfassung; c) die Garnitur, der Besatz; d) das Fassen, die Fassung (eines Edelsteines ꝛc.); 3. das Abziehen, Schleifen; 4. der Untergang (der Sonne ꝛc.); 5. mar. die Richtung (des Stromes, Windes, der Wellen ꝛc.); 6. ~ free, die Freilassung. ~-down', die Abfertigung. ~-out', das Abreisen; der Anfang; first ~-out, der erste Ausflug (in die Welt). ~-up' in business, die Errichtung eines Geschäftes, das Etablieren. ~-coat, arch. der Stuck. ~-dog, s. setter, 4. ~-pole, der Bootshaken.

to sĕt'tle, I. t. 1. setzen, festsetzen; to ~ the land, mar. das Land aus dem Gesichte verlieren; to ~ o.s., a) sich ansässig machen, sich häuslich niederlassen; eine feste Lebensstellung gewinnen; b) sich fassen; 2. zurechtsetzen, -rücken, -machen ꝛc.; einrichten; in Ordnung bringen (auch to ~ up); 3. festsetzen, endgültig abmachen; bestimmen, einrichten, verordnen; to ~ a business, ein Geschäft ordnen, abwickeln, abschließen, od. abmachen; to ~ the crown, die Thronfolge ordnen; to ~ an account (a balance, od. a debt), eine Rechnung ordnen, in Ordnung bringen, od. saldieren, einen Saldo ausgleichen;

to ~ a question, eine Frage erledigen; 4. a) zur Ruhe (auch zum Schweigen) bringen; to ~ one's head, fam. wieder nüchtern werden; to ~ one's mind, sich beruhigen; to ~ one's thoughts, seine Gedanken sammeln; b) (Streitigkeiten) beilegen, ausgleichen; 5. machen, daß sich etw. setzt, etw. (Flüssigkeiten) sich setzen lassen; 6. dicht od. dichter machen, dichten, binden, zusammendrücken; 7. a) besiedeln, anbauen, kolonisieren; b) (j.) wohin bringen, wo anbringen, unterbringen, versorgen; 8. (ein Gehalt, ein Leibgedinge, Wittum 2c.) aussetzen, (etw.) vermachen (on, upon s.o., jm.); (eine Tochter) ausstatten, versorgen; verheiraten; 9. sl. a) (j.) abthun, niederschlagen, zu Boden schlagen; b) (j.) zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilen. II. i. 1. a) (to ~ down) sich (zu Boden) setzen, sich senken, zu Boden sinken; ~d blood, geronnenes Blut; b) (v. ausgewittertem Holz) eine feste Form annehmen; the deck is ~d, das Verdeck ist ausgetrocknet; c) fig. sich abklären (into s.t., zu etw.); 2. a) sich festsetzen, sich niederlassen; sich ansiedeln; sich einrichten; sich gewöhnen (to, an); b) einen festen Wohnort, od. einen festen Beruf wählen; to ~ in business, ein Geschäft gründen, sich etablieren; c) einen festen Standpunkt, od. Festigkeit gewinnen; eine bestimmte Richtung annehmen; the wind ~d in the west, der Wind nahm eine westliche Richtung an; to ~ to s.t., sich zu etw. entschließen; to ~ to the collar, sich ins Joch fügen; d) (into s.t., in einen Zustand) übergehen; to ~ (down) into a quiet country-life, fortan ein stilles Landleben führen; 3. (to ~ down) nachlassen, sich verlieren; still (ruhig) werden; sich beruhigen; to ~ to sleep, einschlafen; 4. a) sich vergleichen, sich abfinden (with, mit); b) bezahlen (for s.t., etw.).

sĕt'tle, s. der Sitz, Sessel, die (Lehn=)Bank. ~-bed, das Patentbett, Schlafsofa. ~-brain, hum. der Schnaps.

sĕt'tled, p.a. festgesetzt; mar. vor Anker liegend; ~ down, ansässig; a ~ abode, ein bestimmter, od. bleibender Wohnort; ~ quarter, mil. das Standquartier; ~ wind, mar. der stehende, od. feste Wind; ~ conviction, die feste Überzeugung; ~ purpose, der feste Plan; * I am ~, ich bin fest entschlossen; * no ~ senses, pl. kein geordneter Verstand. **~nĕss**, 1. die Festigkeit, Bestimmtheit, der stete, ruhige Zustand; 2. das gesetzte Wesen.

sĕt'tlemĕnt, 1. das Sichsetzen; der (Boden=)Satz; 2. die Festsetzung; Bestimmung; Einrichtung; ~ of the crown, die Festsetzung der Thronfolge; act of ~, das Thronfolgegesetz (1701); law of ~, das Niederlassungs= od. Heimatsgesetz; 3. a) das Aussetzen einer Summe; b) die Versorgung (fürs Leben); die Stelle; c) das Vermächtnis; das Leibgedinge, Wittum; to make a ~ on (od. upon) s.o., jm. etw. aussetzen, od. bestimmen; d) die Wahl eines festen Berufes; 4. a) die Besiedelung (auswärtiger Ländereien); b) die Niederlassung, Ansiedelung, Kolonie, Pflanzstadt; 5. law, der gesetzliche Aufenthalt, Wohnort; (Unterstützungs=)Wohnsitz; 6. a) die Abmachung, Berichtigung, Ausgleichung, Saldierung (of an account, einer Rechnung); die Liquidation; account of ~, die Schlußbilanz, Schlußrechnung; b) der Vertrag, Vergleich, Accord, die Übereinkunft; to make a ~, (mit seinen Gläubigern) accordieren.

sĕt'tler, 1. der Anbauer, Ansiedler, Pflanzer, Kolonist; 2. fam. das Entscheidende, Abschließende; a) der entscheidende Grund; that's a ~, das macht der Sache (od. dem Streit) ein Ende; das ist entscheidend; b) sl. der (entscheidende) derbe Schlag.

sĕt'tling, 1. a) das Sichsetzen, zu Boden Sinken, Sacken, die Sackung; b) gew. ~s, pl. der (Boden=)Satz; 2. die Festsetzung, Einrichtung, Ordnung; 3. a) die Ausgleichung (v. Zwistigkeiten); b) ~ of accounts, com. die Ausgleichung von Rechnungen, Abrechnung. ~-days, pl. com. die Abrechnungs=Tage, Skontro=Tage. ~-pond, techn. das Klärbassin.

sĕt'tlor, law, der Aussetzer (eines Vermächtnisses).

sĕt'-to, fam. der (wütende) Angriff, Kampf; das Handgemenge; die Schlägerei; der Boxkampf; der heftige (Wort=)Streit.

sĕtŭlōse' [od. sĕt'ūlōs], a. bot. mit kleinen Borsten (**sĕt'ūlēs**, od. Lat. **sĕt'ūlæ**, pl.) besetzt.

sĕt'wâll, bot. eine Art Baldrian *(valeriāna)*.

sĕv'ęn [od. sĕv'n], I. num. sieben; ~ score, sieben mal zwanzig (140); vgl. three-score, four-score; the ~ liberal arts (od. sciences), die sieben freien Künste (od. Wissenschaften); the ~ deadly sins, die sieben Todsünden; the Seven Mountains, pl. das Siebengebirge; the ~ stars, das Siebengestirn *(Pleiades)*; the ~ wise men (of Greece), die sieben Weisen; the ~ years' war, der Siebenjährige Krieg; ~ years, eine lange Zeit; at six and ~, at sixes and ~s, in wilder Unordnung; Seven Dials, s. dial. II. s. die (Zahl) Sieben.

sĕv'ęnfōld, a. u. adv. siebenfach, siebenfältig.

sĕv'ęn‖-hilled, a. auf sieben Hügeln erbaut (Rom). ~-league(d) boots, ~-lea'guers, pl. die Siebenmeilenstiefel (des Kindermärchens). ~-league strides, pl. Siebenmeilenschritte. ~-months' child, das Siebenmonatskind. ~-night, s. sennight. ~ sleepers, pl. die Siebenschläfer, welche der Sage nach bei der Christenverfolgung unter Decius (250) aus Ephesus in eine Höhle flohen u. 230 Jahre später erwachten; it would wake (od. rouse) the ~ sleepers, es könnte einen Toten erwecken.

sĕv'ęnsōme, a. zu sieben angeordnet.

sĕv'ęntēēn, num. siebzehn. **~th**, I. a. u. s. (der, die, das) siebzehnte. II. s. das Siebzehntel; three'-~ths, $^3/_{17}$. **~thly**, adv. siebzehntens.

sĕv'ęnth, I. a. u. s. (der, die, das) siebente; ~-day baptist, s. sabbatarian. II. s. 1. das Siebentel; two'-~s, $^2/_7$; 2. mus. die Septime. **~ly**, adv. siebentens.

sĕv'ęntięth, a. u. s. (der) siebzigste.

sĕv'ęnty [od. sĕv''ntĭ], I. num. siebzig. II. s. 1. die Siebzig; 2. die Septuaginta, s. septuagint.

sĕv'ęn-up', Am. = all fours, ein Kartenspiel.

to sĕv'ęr, I. t. trennen, scheiden, absondern; auseinander reißen; abhauen; to ~ the head from the body, das Haupt vom Rumpfe trennen. II. i. 1. einen Unterschied machen, unterscheiden (between, zwischen); auch fig.; 2. sich trennen, getrennt werden.

sĕv'ęr‖able, a. (~ably, adv.) trennbar.

sĕv'ęral, I. a. 1. a) verschieden; b) mehrere (pl.); ~ times, mehrmals; ~ men, ~ minds, prv. (so) viel Köpfe, (so) viel Sinne; 2. a) besonder, einzeln; each ~ part, jeder Teil insbesondere; joint and ~ note (bond, od. obligation), com. der solidarisch verbürgte Schuldschein; b) getrennt. II. s. † 1. der, die, das Einzelne; ~s, pl. einzelne; Einzelheiten, einzelne Stücke od. Punkte, besondere Umstände; † in ~, insbesondere, besonders; 2. der abgesonderte Ort, od. Platz, das besondere Behältnis. † **to ~īze**, t. unterscheiden. **~ly**, adv. besonders, verschieden, einzeln, jeder für sich; exeunt ~ly, (sie gehen) nach verschiedenen Seiten ab (als Bühnenweisung); jointly and ~ly bound, law, solidarisch verbunden. **~ty**, die Besonderheit; estate in ~ty, law, der eigene, allein bewirtschaftete Besitz.

sĕv'ęrănçe, die Trennung, Absonderung, Scheidung.

sęvēre', a. (~ly, adv.) 1. streng(e); to be ~ upon s.o., strenge mit jm. verfahren; 2. a) hart, rauh (v. der Kälte); b) heftig, stark; a ~ wound, eine schwere Verwundung; ~ly, adv. schrecklich, sehr; ~ly wounded, schwer verwundet; ~ly afflicted with s.t., sehr ergriffen von etw.; c) schmerzlich, schmerzhaft; 3. unerbittlich, grausam; 4. a) ernst; ~ style, der ernste (schmucklose) Stil; b) nüchtern, mäßig; 5. a) genau; b) kurz gefaßt; c) regelmäßig. **~nĕss**, s. severity.

† **sĕv'ęr‖(e)y**, **~ēē**, arch. die Gewölbe=Abteilung, (Gewölbe=)Kappe.

sęvĕr'ĭty, 1. die Strenge (to, gegen); die Schärfe; Härte (auch v. der Kälte 2c.); ~ of pain, die Heftigkeit des Schmerzes; 2. die Unerbittlichkeit, Grausamkeit; 3. die strenge Genauigkeit.

Sĕv'ęrn, der Severn, die Saverne (Fl.).

Sĕv'ĭlle, Sevilla (St. in Spanien); ~ orange, bot. die Pomeranze *(citrus aurantĭum vulgāris)*.

Sevĭl'lian, a. sevillanisch.

† **sĕvocā'tion**, das Beiseiterufen, die Abberufung.

sevrū'ga, zo. der Scherg *(acipenser stellātus)*.

A. **to sew** [sō] (p.p. sewed [sōd], auch sewn [sōn]), t. (auch i.) 1. a) nähen; b) (Bücher) heften, broschieren; 2. to ~ in, einheften, einnähen. to ~ on, annähen. to ~ up, zunähen, zusammennähen; einnähen, vernähen; sl. j. in eine Lage bringen, so daß er sich nicht zu helfen weiß, od. nicht weiß, wo ihm der Kopf steht, j. verblüffen; to ~ up s.one's stocking, sl. j. abfertigen; ~ed up (od. ~n up), p.a. (sl.) ratlos, ganz herunter, erschöpft, betäubt, wirr im Kopfe; betrunken; zu Grunde gerichtet.

B. **to sew**, I. t. † trocken legen; to ~ a pond, einen Teich ablassen. II. i. mar. benepen sein, festsitzen.

sew'age, s. sewerage.

Sew'ard, Fam.N.

sew'ęl, die Wildscheuche.

A. **sew'ęr** [sō'], der (die) Nähende, die Näh(t)erin.

B. **sew'er** [auch sû'er, sûr], **1.** die Kloake, der Abzug(skanal); **2.** common ~, sl. a) das Schnäpschen; b) die gemeine Dirne. **to** ~, t. mit Kloaken, od. Abzugskanälen versehen.

C. † **sew'er**, der Truchseß.

sew'erage, **1.** die Kloaken-Anlage, Kanalisation; die Abzugskanäle (pl.); **2.** der Kloakenunrat, Kloakeninhalt; das Abfallwasser.

sew'er||-man, der im Kot nach nutzbaren Abfällen Suchende; hum. der Naturforscher. ~-rate, die Kloakensteuer.

sew'ing [sō'], das Nähen, die Näh(t)erei; Näharbeit; Weißstickerei. ~-cush'ion, das Nähkissen. ~-machine', die Nähmaschine. ~-nee'dle, die Nähnadel. ~-press, die Heftlade. ~-silk, die Nähseide. ~-thread, der Nähzwirn.

sewn [sōn], s. to sew.

sex, **1.** das (männliche od. weibliche) Geschlecht; the fair ~, das schöne Geschlecht; the softer ~, the infirmer (od. weaker) ~, das zartere, od. schwächere (weibliche) Geschlecht; the stronger ~, das stärkere (männliche) Geschlecht; **2.** das weibliche Geschlecht, die Frauen (pl.).

sexăg'enary, **I.** a. die Zahl 60 betr.; sechzigjährig. **II.** s. od. **sexagenā'rian**, der (die) Sechzigjährige.

sexagĕs'im||a, (der Sonntag) Sexagesimä (zweiter Sonntag vor den Fasten). ~**al**, a. (der, die, das) sechzigst(e); aus sechzig bestehend; sechzigjährig.

sĕx'ăngle, math. das Sechseck. ~**d**, **sexăn'gular**, a. (**sexăn'gularly**, adv.) sechseckig.

sexdĕç'imal, a. min. hexagonal mit zehnseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. dekagonal mit sechsseitiger Zuspitzung.

sexduodĕç'imal, a. min. hexagonal mit zwölfseitiger pyramidaler Zuspitzung, od. umgekehrt.

sĕx'enary, a. sechsfach.

sexĕn'nial, a. sechsjährig; sechsjährlich. ~**ly**, adv. alle sechs Jahre.

sĕx'(i)fĭd, a. bot. sechsspaltig.

sĕxisyl'lable, das sechssilbige Wort.

sĕx'less, a. geschlechtslos.

sexlŏc'ular, a. bot. sechsfächerig.

sĕx'tain, die sechszeilige Strophe.

sĕx'tant, **1.** der sechste Teil eines Kreises (sechzig Grad); **2.** der Sextant, ein aus einem Sechstelkreise bestehendes astronomisches Instrument.

sĕx'tary, altes römisches Maß (Schoppen).

sĕx'tet, **sextĕt'tō**, s. sestet.

sĕx'tile, (~ position, ~ aspect) der gesechste Schein, der Stand zweier Planeten in der Entfernung von 60° [✱].

sextĭl'lion, math. die Sextillion (franz. mit 21, engl. mit 36 Nullen).

sextĭp'artīte, a. sechsteilig.

sĕx'tō (pl. ~s), das Sexto, Sechstelformat (eines Buches).

sĕxtodĕç'imō, das Sechzehntelformat.

sĕx'ton, der Unterküster; Totengräber; the clerk forgets that ever he was ~, prv. andrer Stand, andre Sitten. ~**ship**, der Unterküsterdienst; das Totengräberamt.

sĕx'try, s. vestry.

sĕx'tūple, **I.** a. (**sĕx'tūply**, adv.) sechsfach. **II.** s. (~ measure) mus. der Sechstakt.

sĕx'ūal [meist sĕk'shūal], a. (~**ly**, adv.) geschlechtlich; ~ diseases, pl. Geschlechtskrankheiten; ~ system, das Sexualsystem, Linnéische (Pflanzen-)System. ~**ist**, der Sexualist, Botaniker, der dem Linnéischen Pflanzensystem huldigt.

sĕxūăl'ity [meist sĕkshŭ], die Geschlechtlichkeit.

sĕy'(y)id, s. seid.

Sey'mour, e. Fam.N.

Sey'ton, schott. Fam.N.

† **sfoot!** int. (God's foot) potztausend! zum Henker!

sforzăn'dō (**sforzä'tō**) [z = ds], (ital.) mus. mit Heftigkeit, sehr stark vorzutragen (od. vorgetragen).

S. G. [ĕs jē'], für Solicitor General, od. für Surgeon General.

sgraffī'tō, (ital.) die Sgraffitomalerei, gekratzte Manier der Wandmalerei.

'sh! int. pst! still!

shăb, **1.** die Räude; **2.** sl. der schäbige Kerl. **to** ~ (~bed, ~bed), i. **1.** a) schäbig sein; b) schlechte Streiche machen; **2.** to ~ off, sich (auf unanständige Weise) aus dem Staube machen.

shăb'baroon, **shăb'roon**, sl. der Lumpenkerl, Lump.

shăb'bed, a. (~**ly**, adv.) schäbig.

shăb'(b)le, der Säbel, Sarraß.

shăb'b||y, a. (~**ily**, adv.) **1.** schäbig, lumpig, armselig, elend; ~y finery, der armselige Putz; ~y genteel, hum. arm, aber vornehm tuend; halb fein, halb plunderig; ~y gentility, Armut u. Edelsinn, das Vornehmtun heruntergekommener Leute; a ~y trade, ein Geschäft zum Verhungern; **2.** knickerig, filzig. ~**iness**, die Schäbigkeit (des Anzugs), die Armseligkeit; der dürftige Anzug. ~**yish**, a. etwas schäbig.

shăb'le, s. shabble.

shăb'rack, mil. die Schabracke, Satteldecke.

shăb'-rag, vulg. der Lumpenkerl.

shăck, provinc. **1.** a) die Stoppelweide; b) Am. die Mast (für Schweine); **2.** der Strolch, Vagabund. **to** ~, i. provinc. **1.** schütten (vom Getreide, dessen Körner ausfallen); **2.** auf Stoppeln weiden.

shăck'le, **1.** a) die Fessel; ~s, pl. die Handfesseln; Beinschellen; die Kette; fig. die Fesseln; b) der Kuppelungsbügel (an Eisenbahnwagen); **2.** mar. der Schäkel (Verbindungsglied um Teile einer Kette zusammenzuschäkeln); **3.** Sc. a) das (Hand-)Gelenk; b) die Fessel (eines Pferdes). **to** ~, t. **1.** in Fesseln legen, fesseln; auch fig.; **2.** anschellen, anketten.

shăck'ly, a. Am. wackelig.

shăd, zo. der Maifisch, Mutterhering *(clupĕa alōsa)*. ~'-bush, bot. die Alpenmispel, Felsenmispel, Beerenmispel *(amelanchĭer canadensis)*.

shăd'dock, bot. die Pompelmuse (große Orange, *citrus decumāna*).

shāde, **1.** a) der Schatten (Abwesenheit des Lichts); to be in the ~, im Dunkeln stehen; in the ~, verborgen, unbemerkt; im Dunkeln, in der Verborgenheit; to throw (od. cast) into the ~, in den Schatten stellen, verdunkeln, herabsetzen; (andere) überstrahlen; those whose deeds are evil seek the ~, prv. der Übeltäter flieht das Licht; b) der (v. einem Gegenstand geworfene) Schatten (ohne Rücksicht auf die Umrisse); c) ~s, pl. das Dunkel (the ~s of night, the ~s of death); **2.** die Schattengestalt: a) * der Elf, die Fee; b) der Schatten, abgeschiedene Geist; ~s, pl. die Manen; das Schattenreich, die Unterwelt; hum. der Weinkeller; **3.** a) der schattige Ort; b) fig. der Schatten, Schirm, Schutz; under the ~ of, unter dem Schirm von; **4.** a) der Lichtschirm, Lampenschirm; b) der Augenschirm; c) die Lampenglocke; (gläserne) Glocke; d) der Schirm gegen die Hitze; e) der Schirm einer Mütze (od. eines Hutes); **5.** a) paint. die Lichtdämpfung; b) die Schattierung; Abstufung, Nüance; distribution of ~, die Verteilung des Schattens; **6.** der geringe, od. unbedeutende Grad; die Kleinigkeit; a ~ of difference, die Idee (od. Spur) einer Verschiedenheit, eine ganz geringfügige Verschiedenheit; without a ~ of doubt, ohne den geringsten Zweifel; a ~ lower (higher), eine Kleinigkeit niedriger (höher) (im Preise). **to** ~, **I.** t. **1.** beschatten, umschatten; **2.** in den Schatten werfen, verdunkeln; **3.** paint. a) (to ~ off) schattieren; b) in dunklen Farben malen; **4.** mit einem Schirm versehen; **5.** * a) schirmen, schützen, bergen; b) verbergen. **II.** i. schattig, od. dunkel werden; to be shā'ding into twilight, allmählich dämmerig werden. ~'-bon'net, der Schirmhut (für Frauen).

shāde'||ful, a. schattenreich, schattig. ~-**less**, a. schattenlos.

shā'der, der od. das Beschattende, Verdunkelnde.

shā'd||iness, das Schattige, die schattige Beschaffenheit. ~**ing**, die Beschattung; Schattierung, der Schatten.

shăd'ōw, **1.** a) der (bestimmt begrenzte) Schatten, das Schattenbild eines Gegenstandes; to cast a ~, einen Schatten werfen; * coming events cast their ~s before, den kommenden Ereignissen eilt ihr Schatten voran; inmost ~, der Kernschatten; partial ~, der Halbschatten; to be afraid of one's own ~, sich vor seinem Schatten fürchten, (aus Feigheit) grundlose Furcht hegen; under the ~ of s.one's wing, unter js. Flügeln (od. unter js. Schutz); may your ~ never be less! möge Ihr Ansehen nie abnehmen! b) fig. der dunkle Schatten (als etw. Unheimliches); the ~ of death, bibl. der Schatten des Todes; **2.** a) der Schatten, unzertrennliche Begleiter; Am. der Detektiv, Geheimpolizist; to follow as a ~, wie ein Schatten folgen, (von jm.) unzertrennlich sein; b) der einem geladenen Gaste sich anschließende, ungebetene Begleiter; **3.** * die Schattengestalt, der (Schatten-)Geist, Elf, die Fee; der (abgeschiedene) Geist, das Gespenst; **4.** a) das schattenhafte, od. schwache Abbild; he is a mere ~ of his former self, er ist nicht mehr, was er gewesen ist; b) der (bloße) Schatten (ohne Kern), der Schein (vgl. substance); to take the ~ for the substance, den Schein für das Wesen halten; c) das Phantom, Trugbild; to fight with a ~, mit einem Schatten (mit einem eingebildeten Feinde) kämpfen; the ~ of a shade, der geringste Schatten od. Schein; die geringste Kleinigkeit od. Spur; not the ~ of a doubt, nicht der geringste Zweifel; d) der schattenhafte, d. h. schwache Mensch, das Schattenbild; worn to a

~, zum Schatten abgemagert. **to** ~, t. **1.** beschatten; to ~ over, überschatten; **2.** paint. schattieren, abschatten; **3.** a) verbergen, geheimhalten; b) bergen, schirmen, schützen; **4.** (to ~ forth) bildlich vorstellen; in Umrissen darstellen, skizzieren; andeuten. ~**ed**, p.a. schattig, dunkel; mit dunkler Schattierung. ~-cas'ting, p.a. schattenwerfend. ~-grass, bot. die zittergrasartige Segge *(carex brizoīdes?).*

shăd'ow||ĭnĕss, die Schattigkeit, das schattige Dunkel. ~**ĭng**, die Beschattung, Schattierung. ~**ĭsh**, a. schattenartig, schattenhaft. ~**lĕss**, a. schattenlos. ~**y**, a. **1.** schattig, dunkel; **2.** typisch, vorbildlich; **3.** schattenhaft, wesenlos; erdichtet.

Shā'drạch, bibl. Sadrach (einer der drei Männer im feurigen Ofen); als engl. Vorname abgekürzt **Shā'dy**.

shā'dy, a. **1.** schattig, schattenreich; the ~ side, die dunkle od. Schattenseite; on the ~ side of forty, hum. über vierzig hinaus; **2.** dunkel, zweideutig; von zweifelhaftem Wert; a ~ trick, ein bedenklicher (od. schlechter) Streich.

shăffẹrōōn', arch. der Ablauf od. Anlauf einer Säule.

shăft, **1.** der Schaft; arch. der Säulenschaft (~ of a column); **2.** der Pfeil; Wurfspieß; I'll make a ~ or a bolt on't, prv. es mag biegen od. brechen; **3.** die Spitze (eines Turmes); **4.** die Stange, der lange Stiel, die Handhabe; **5.** mech. die Welle, der Wellbaum; **6.** (chim'ney-~) der Schornstein; **7.** (~ of a feather, od. of a quill) der Schaft einer Feder; **8.** ~s, pl. die Schere, Gabel (eines einspännigen Fuhrwerks); **9.** min. der Schacht; to sink a ~, einen Schacht abteufen, od. graben; **10.** zo. der Kolibri *(trochĭlus).* ~'-arms, ~'-bars, pl. die Gabelarme, Scherenstangen. ~-cush'ions, pl. mech. das Wellenlager.

shăf'tẹd, a. **1.** v. (Säulen=)Schäften getragen, damit verziert; **2.** her. geschäftet, mit einem Schaft versehen.

Shăftes'bụry [t oft stumm], eO. u. Fam.N.

shăft'-horse, das Deichsel= od. Gabelpferd.

shăf'tĭng, **1.** mech. die Wellentransmission; **2.** das (Schacht=)Abteufen.

shăft'||man (pl. ~men), der Schachtarbeiter, Abteufer.

shăg, **I.** s. **1.** die Zotte, Zottel, das zottige Haar; **2.** s. shagged dog; **3.** der Plüsch; **4.** der geschnittene, langfaserige (Kraus=) Tabak (wohlfeile Sorte Rauchtabak); **5.** zo. der kleine Kormoran, Seerabe *(phalacrocōrax gracŭlus);* as wet as a ~, pudelnaß. **II.** a. haarig, zottig. **to** ~ (~ged, ~ged), t. rauh, od. zottig machen; entstellen, verunstalten.

shăg'||-bag, sl. der Lumpenkerl, Schuft. ~-bark, bot. der Hickorynußbaum *(carȳa alba).* ~-bree'ches, pl. plüschene Beinkleider. ~-duf'fel, der Kalmuck (eine Art Zeug). ~-eared, a. zottelohrig, mit Zottelohren.

shăg'||gẹd, ~**gy**, a. **1.** zottig, langhaarig, buschig, rauh; ~ged dog, der Pudel; **2.** (v. Felsen) zackig; zerklüftet; **3.** feingeschnitten (v. Tabak). ~**gẹdnĕss**, ~**gĭnĕss**, die zottige, od. rauhe Beschaffenheit.

* **shăg'**-haired, a. zottelhaarig, zottig.

shagrēēn', **I.** s. der Schagrin, ein narbiges Leder. **II.** (**shagrēēned'**) a. aus Schagrin gemacht. **to** ~, t. **1.** (Felle) narben, narbig machen, körnen; **2.** s. to chagrin.

shăg'-tobac'co, s. shag, I. 4.

shäh, **1.** der Schah od. Schach v. Persien; **2.** ein berühmter Diamant im Besitz des russischen Kaisers.

shāik, s. sheik.

to shāke (pret. shōōk; p.p. shā'ken, † shāked [kt], vulg. shōōk), **I.** t. **1.** schütteln, rütteln; ausschütteln; to ~ o.s., sich schütteln, sich aufrütteln; to ~ one's sides, so lachen, daß man sich den Bauch halten muß; to ~ one's cane over a person, den Stock über jn. Haupte schwingen, j. mit dem Stocke bedrohen; to ~ hands with s.o., jm. die Hand schütteln (als Begrüßung, od. beim Abschiede), jm. die Hand geben; to ~ hands on (od. upon) s.t., etw. (z. B. ein Übereinkommen) durch Handschlag bekräftigen; ~ hands upon it, gieb mir die Hand darauf, versprich mir es zu thun; to ~ one's head, den Kopf schütteln; to ~ a loose leg, ein liederliches Leben führen; **2.** a) erschüttern; to ~ a ship, mar. ein Schiff wiegen (od. in Bewegung setzen); b) fig. (die Gesundheit ꝛc.) wankend machen, erschüttern, schwächen, gefährden; to ~ s.one's faith, jš. Glauben erschüttern; **3.** (to ~ off) abschütteln; **4.** abschrecken, **5.** mus. (eine Note) trillernd vortragen; (i.) trillern; **6.** sl. stehlen; **7.** * to ~ down, * to ~ to the ground, zu Boden werfen. to ~ in (into, od. to) pieces, entzweirütteln, durch Schütteln zerbrechen; to ~ in (adv.), hineinrütteln. to ~ off, 1. a) abschütteln; to ~ off the dust from one's feet, bibl. den Staub v. den Füßen schütteln; to ~ off the yoke, das Joch abwerfen; b) von sich werfen, sich losmachen, sich befreien von; 2. wegschaffen, fortbringen, vertreiben. to ~ to pieces, durch Schütteln zerbrechen. to ~ out, herausschütteln. to ~ up, aufschütteln, aufrütteln. **II.** i. **1.** erschüttert werden, wanken, wackeln, beben, zittern; to ~ in one's shoes, fam. vor Angst am ganzen Leibe zittern; to ~ with cold (od. terror), vor Kälte (od. Furcht) beben, zittern; to ~ with the wind, vom Winde geschüttelt werden; **2.** † sich schnell bewegen; **3.** mus. trillern, Triller schlagen; **4.** to ~ down, fam. sich ein Lager zurecht machen, sich (nieder)legen; to ~ (down) into, fam. durch Rütteln u. Schütteln endlich in die richtige Lage kommen, sich (einer Sache) anbequemen, sich eingewöhnen.

shāke, s. **1.** a) das Schütteln, Rütteln; ~ of hands (od. of the hand, auch ~-hands'), das Händeschütteln, der Händedruck; ~ of the head, das Kopfschütteln; b) die heftige Bewegung, Erschütterung; Am. das Erdbeben; c) der Stoß, Trieb; ~ of wind, der Windstoß; **2.** ~s, pl. a) das Zittern (vor Angst ꝛc.); b) fam. der (Welt=)Erschütterer; he is no great ~s, er ist kein großes Licht, er ist unbedeutend, er ist nicht weit her; c) sl. in a brace of ~s, im Handumdrehen, im Nu; d) der Schüttelfrost; **3.** mus. der Triller; **4.** (~ in the pitching) mar. das Stampfen aufs Watt; **5.** sl. die gemeine Dirne. ~'-down, die (Schütte) Streu; fam. das in der Eile zurechtgemachte Lager.

shā'kẹn, **1.** p.p. s. to shake; **2.** p.a. s. shaky.

shā'kẹr, **1.** der Schüttelnde, Rüttler, Erschütterer; **2.** der Shaker (Spottname einer religiösen schwärmerischen Sekte in Nordamerika, v. Anne Lee 1747 in England gestiftet unter dem Namen: The United Society of Believers in Christ's Second Appearing).

Shāk(e)'spẹare, Shāk(e)'spēre, engl. Dichter (1564—1616).

Shāk(e)spēa'r||ịan, ~**ẹan**, a. shakespearisch.

shā'kĭnĕss, fam. das Wackligsein, die Wackligkeit; die Gebrechlichkeit.

shā'kĭng, das Zittern ꝛc., vgl. to shake; die Erschütterung. ~-qua'ker, Am. s. shaker, 2.

shăk'ō, der Tschako (militärische Kopfbedeckung).

shā'ky, a. **1.** a) zitterig, wackelig; he is ~ on his pins, sl. er ist nicht fest auf den Beinen; to feel ~, Angst verspüren; b) fig. unsicher, zweifelhaft (vom Kredit, v. der Gesundheit u. s. w.); **2.** geborsten, rissig, Sprünge habend, klüftig (vom Bauholz).

shāle, **1.** die Hülse, Schale; **2.** min. der Thonschiefer; bituminous ~, der Brandschiefer. † **to** ~, t. schälen, aushülsen.

shăll (pret. shoŭld), (ich) soll; (als Hülfsverb zur Bildung des Futurum) werden; I ~ go, ich werde gehen; we ~ see, wir werden (od. wollen) sehen; ~ I? soll ich? will you do it? — I ~, wollen Sie es thun? — Ja (ich werde es thun); I hope I ~, das hoffe ich, hoffentlich; to be at ~ I, ~ I not? unschlüssig sein, nicht wissen was man thun (od. lassen) soll.

shallōōn', der Chalon, feine Rasch (leichter geköperter Wollenstoff aus Chalons).

shăl'lọp, mar. die Schaluppe (zweimastiges Fahrzeug).

shăl'lōw, **I.** a. (~**ly**, adv.) **1.** seicht, untief; flach; **2.** fig. a) seicht, flach, oberflächlich; ~ profundity, nur scheinbare (geistige) Tiefe od. Gründlichkeit; b) dumm, einfältig; a ~ pretext, ein nichtiger Vorwand; c) matt, schwach; **3.** sl. unbekleidet, halb nackt (v. Bettlern). **II.** s. (meist ~s, pl.) die Untiefe, auch fig. (bes. für Gefahr). **to** ~, t. seicht machen, auch fig.

shăl'lọw||-brain, ~-pate, der Flachkopf, Einfaltspinsel. ~-brained, ~-pa'ted, ~-wit'ted, a. flachköpfig, seicht, einfältig. ~-heart, der oberflächliche Mensch. ~-hear'ted, a. oberflächlich. ~-roo'ted, p.a. ohne tiefe Wurzel.

shăl'lọwnĕss, **1.** die Seichtigkeit, Untiefe; **2.** fig. a) die Seichtigkeit, Flachheit, Oberflächlichkeit; Einfalt, Dummheit; b) die Schwäche, Mattigkeit.

† **shäl'm**, die Schalmeie, Zinke.

Shălmanē'sẹr, bibl. Salmanassar (assyrischer König).

shalŏt', bot. die Schalotte *(allĭum ascalonĭcum).*

shăl'stōne, min. der Schalstein.

shălt, 2. si. v. shall.

shā'ly, a. thonschieferartig.

A. **to shăm** (~med, ~med), **I.** t. **1.** täuschen, betrügen, hintergehen, belügen; **2.** to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. weis=

machen, od. aufbinden; 3. betrüglicherweise vorgeben; to ~ sleep, sich schlafend stellen; don't ~ a passion, stelle dich nicht aufgebracht; to ~ Abram, sl. sich krank stellen, simulieren. II. i. sich verstellen, heucheln, lügen, trügen; to ~ religious, den Religiösen spielen. ~, I. s. 1. die Täuschung, Lüge, der Betrug; to put a ~ upon s.o., jm. etwas weismachen, od. aufbinden; to cut a ~, einen Betrug verüben; 2. a) der falsche, unechte (Waren-)Artikel; b) der falsche Ärmel; ~ for the neck, der Halskragen; 3. der Betrüger, Schwindler. II. a. falsch, unecht; nicht wirklich; nachgemacht; erdichtet, vorgeblich, scheinbar; ~ door, die Blendthür, blinde Thür; ~ errand, die Notlüge, Ausflucht; ~ excuse, die leere Ausflucht; ~ fight, das Scheingefecht; ~ king, der falsche König, Schattenkönig; ~ name, der falsche Name; ~ nose, die falsche Nase; ~ package, fam. das Paket 2c. mit falscher Füllung (für Schaufenster); die Attrappe; ~ page, typ. die Schmutzseite, erste Seite; ~ plot, das Scheinkomplott; ~ ports, pl. blinde Schußlöcher; ~ sale, com. der Scheinverkauf; ~ title-page, typ. s. ~ page; ~ tortoise, schildpattartig gebeiztes Holz; ~ tour, die falsche Haartour; ~ watch, die leere Uhr.

B. **shăm** (sl.), **shămāde'**, s. chamade.

C. **shăm**, fam. für champagne.

Shăm'an [auch shä'man, shamăn'], I. s. der Schamane (mongolische Priester, Zauberer u. Geisterbeschwörer). II. a. schamanisch. **~ĭsm**, der Schamanismus, das Religionssystem der Schamanen. **~ĭst**, der Schamanist.

to shăm'ble, i. fam. ungeschickt, schief, od. schleppend gehen, watscheln; fig. falsche Wege gehen, unredlich handeln.

shăm'bles, pl. die Fleischbank, der (Fleisch-)Scharren; die Schlachtbank.

shăm'bling, I. p.a. watschelnd, schleppend. II. s. der watschelnde Gang, die schleppende Bewegung.

shāme, 1. die Scham; (sense of ~) das Schamgefühl; to put to ~, beschämen; to take ~ to o.s., sich schämen; 2. die Schmach, Schande; a downright ~, eine wahre Schande; a sin and a ~, eine Sünde u. Schande; what a ~, Sie sollten (od. man sollte) sich schämen; (fie) for ~! o pfui! to cry ~, pfui rufen, (upon s.o.) j. heftig tadeln; to think ~, es für eine Schande, od. für ein Unrecht halten; to his ~ be it spoken, zu seiner Schande sei es gesagt; (the) more ~ (for him), um so größere Schande (für ihn); 3. die Scham, Schamteile (pl.). **to ~**, I. t. 1. beschämen, schamrot machen; tell the truth, and ~ the devil, prv. thue recht u. scheue niemand; 2. a) verunehren, schänden; (jm.) zur Schande gereichen; b) (jm.) Schande machen, (jm.) Schmach bereiten; to ~ one's worth, seinem eigenen Werte Schande machen; 3. to ~ s.o. into (od. to) s.t., j. durch Scham zu etw. treiben; to ~ s.o. out of a thing, j. durch Scham v. etw. abbringen. II. i. † sich schämen.

shāme'fāced [st], a. (**~ly**, adv.) schamhaft, verschämt, schüchtern, blöde. **~nĕss**, die Schamhaftigkeit, Verschämtheit, Schüchternheit.

† **shāme'făst**, a. (**~ly**, adv.), **~nĕss**, s. shamefaced(ness).

shāme'fŭl, a. (**~ly**, adv.) schandbar, schändlich, schimpflich; schmachvoll. **~nĕss**, die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

shāme'lĕss, a. (**~ly**, adv.) schamlos, unverschämt. **~nĕss**, die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

† **shāme'**-proof, a. für Beschämung unzugänglich; gegen Schande gefeit.

shā'mer, der, od. das Beschämende.

shăm'mer, der Betrüger, Lügner.

shăm'ming, I. p.a. betrüglich, listig. II. s. das Täuschen, Belügen.

shăm'ōĭs, shăm'ōy, shăm'my, s. chamois.

to shampōō', t. 1. (den Körper) kneten, massieren (bes. nach dem Bade); 2. schampuieren (den Kopf bürsten, waschen u. reinigen).

shăm'rock, der kriechende Weißklee *(trifolium repens);* das Dreiblatt (als Nationalzeichen der Irländer).

shăn, zo. der Schan, die Schleierlerche *(pholis lēvis).*

shăn'dry, shăn'drydăn, shăn'dredhăn, eine altmodische Art (Stuhl-)Wagen, gew. ohne Federn.

shăn'dy, a. provinc. 1. schäbig, unordentlich; 2. sanft; 3. wild, unbeständig.

shăn'dygăff, sl. eine Mischung aus ale u. gingerbeer.

Shăng-Haī', 1. St. in China; 2. shăng'-haī (klein), Am. der lang aufgeschossene Geck.

shănk, 1. a) der Unterschenkel; b) das Schienbein; 2. das Schenkelähnliche: a) ~s, pl. Sc. Strümpfe; b) der Stiel, Schaft (eines Werkzeugs, Leuchters 2c.); ~ of the anchor, der Ankerschaft, die Ankerrute; ~ of an auger, die (Bohr-)Stange eines Bergbohrers; ~ of a chimney, die Schornsteinröhre; ~ of a key, das Schlüsselrohr; ~ of a screw, die Spindel einer Schraube; c) arch. der Kannelierungsstab; d) typ. der Schriftkegel; 3. bot. die Zaunrebe *(bryonĭa);* 4. to ride (on) (od. to take) ~'s (auch ~s's) mare (od. naggy), sl. auf Schusters Rappen reiten (d. i. zu Fuße gehen). **~ed** [shănkt], a. mit Schenkeln versehen, schenkelig; geschäftet; langröhrig.

shăn'ker, s. chancre.

Shănk'lin-sand, der untere Grünsandstein (nach Shanklin auf der Insel Wight ben.).

shănk'-painter, mar. die Rüstleine (starkes Tau, das den Anker horizontal hält).

Shăn'non, der Shannon (Hauptfluß Irlands).

shăn'ny, a. sl. verrückt, blödsinnig.

shăn'scrit, s. sanscrit.

shăn't, fam. für shall not.

shănt, sl. der Topf, das Quart.

A. **shăn'ty**, a. provinc. geputzt, geziert.

B. **shăn'ty**, bes. Am. († **shăn'tee**) die Holzhütte; der Schuppen; hum. die Bude, Wohnung. ~-man, der Waldhüttenbewohner, Holzfäller.

shā'pable, a. gestaltungsfähig.

to shāpe (p.p. ~d [shāpt], † shā'pen), I. t. 1. † erschaffen; 2. bilden, formen, gestalten; (einer Sache) die (nötige) Form geben; 3. durch die Phantasie schaffen; sich vorstellen; 4. a) einrichten, anordnen; b) richten, steuern; to ~ the course, mar. den Kurs stellen, od. angeben, den Weg weisen; let time ~, prv. kommt Zeit, kommt Rat. II. i. * sich passen, sich schicken (into, zu). **~**, s. 1. die Gestalt, Form, Bildung; to put in ~, gestalten, (zurecht)formen; out of all ~, unförmlich; verschroben; außer Façon; to come to some ~, Gestalt annehmen, sich ausbilden; to take ~, Gestalt annehmen od. gewinnen; 2. a) die (Körper-)Gestalt, der Wuchs, die Leibeslänge; to sit well to the ~, gut passen (v. Kleidern); strait to the ~, knapp anliegend; to travel on one's ~, Am. mit Hülfe eines ansprechenden u. anständigen Äußern Schwindeleien verüben; b) to cut up ~s (pl.), to show ~s, sl. Streiche spielen; 3. † die Verkleidung; das Kleid; 4. das Modell, Muster, auch fig.; 5. fam. die Art u. Weise. **~d** [shāpt], p.a. geformt, gestaltet; ill'-~d, ungestalt; well'-~d, wohlgestaltet.

shāpe'‖lĕss, a. gestaltlos; ungestalt, mißgestaltet, unförmlich; verschroben. **~lĕssnĕss**, die Ungestalt, Unförmlichkeit; Verschrobenheit. **~lĭnĕss**, die schöne Gestalt, Wohlgestalt, der gute Wuchs, die Stattlichkeit. **~ly**, a. wohlgestalt(et), gut gebildet, schön geformt, ebenmäßig, stattlich.

shā'p‖en, s. to shape. **~er**, der Gestalter, Bildner. **~ing**-knife, der Schusterkneif; **~ing**-machine', mech. die Fräsmaschine; Nutstoßmaschine.

shāpe'-smith, hum. der Verbesserer der Menschengestalt, Menschenbrechsler.

shăp'pō, vulg. (für *chapeau)* der Hut.

shärd, 1. † die (Topf-)Scherbe; das (Bruch-)Stück; 2. die harte Flügeldecke (eines Käfers); 3. die Waldlücke, Schneise; (Zaun-)Lücke; 4. s. chard, 2. * ~'-borne, p.a. von harten Flügeldecken getragen (von einem Käfer). ~'-co'balt, min. der Scherbenkobalt, Fliegenstein (gediegener Arsenik).

* **shär'ded**, a. mit harten Flügeldecken.

to shâre, I. t. 1. † (zer)schneiden, zerstücken, durchschneiden; 2. a) teilen, teilhaben, od. teilnehmen an (einer Sache); to ~ with s.o., mit jm. teilen; to ~ and ~ (auch to ~ and fare) alike, zu gleichen Teilen gehen, (den) gleichen Anteil haben wie ein anderer; to ~ s.one's joy, sich mit jm. freuen; b) verteilen, austeilen. II. i. teilhaben, teilnehmen (in, an). **~**, s. 1. a) der Teil, (Gewinn-)Anteil; ~ in a mine, der Anteil an einem Bergwerksunternehmen, Kux; ~ in a vessel, der Schiffspart; to have one's ~, fam. sein Teil haben; for my ~, ich für meinen Teil, was mich betrifft; to fall to s.one's ~, jm. zu teil werden; to bear a ~ in, Anteil haben an, beitragen zu; to go ~s (od. to have a ~, to take ~) in s.t., teilhaben, teilnehmen an; b) die Ration; c) der Beitrag, Pflichtanteil, das Kontingent; d) die Quote, Quota; 2. com. a) die Aktie, der Anteilschein; ~ in bankstock, die Bankaktie; b) die Dividende; c) das Einlagekapital; d) das Eingezahlte, die Einzahlung; 3. die Pflugschar.

shâre'‖-beam, der Pflugscharbaum. ~-bone, med. das Schambein. ~-bro'ker, der Aktienmakler. ~-hol'der, der Aktieninhaber, Aktienbesitzer, Aktionär. ~-list, der Aktienkurszettel. ~-mar'ket, der Geldmarkt, die Börse.

shâ'rer, 1. der Teiler, Austeiler; 2. der Teilnehmer, Teilhaber, Mitgenosse (einer Handelskompanie 2c.), Mitinteressent; to be a ~ (in), teilhaben, teilnehmen (an),

(in a bankruptcy, mit einer Summe in einem Bankerott) beteiligt sein.

shärk, 1. zo. der Hai, Haifisch *(squalus)*; blue ~, der Blauhai *(squalus glaucus)*; ~s' teeth, pl. (versteinerte) Haifischzähne; 2. † a) der Gauner; b) der Schlinger, Fresser, Schmarotzer; c) der außerordentliche Fahrkartenrevisor auf engl. Eisenbahnen; d) die Gaunerei. **to ~**, **I.** t. † (up) aufraffen, zusammenraffen. **II.** i. 1. mausen, stehlen; 2. schmarotzen, ein Mahl erschleichen; betteln.

shär'ker, der Gauner; Schmarotzer.

shär'kerĭsh, a. gaunerhaft.

shär'ock, eine ostind. Silbermünze (ungefähr 1 Shilling).

shärp, **I.** a. (~ly, oft auch ~, adv.) 1. a) scharf; poverty is a ~ weapon, prv. Armut thut weh; ~ bottom (od. ~ floor), mar. das Scharf des Schiffes; b) spitzig; ~ file, die Spitzfeile; ~ needles, pl. spitze Nähnadeln; ~ grit, der Schleifstein; c) scharf, hart (v. Sand); d) schneidend (v. der Luft); ~ wind, mar. der schiefe Wind; 2. scharf, hart (in der Aussprache, wie th u. s in thistle; Ggs. soft od. flat); 3. a) scharf, beißend; sauer; b) heftig, gewaltsam; hitzig; empfindlich; c) gierig; ~ stomach, fam. der starke Appetit; d) beißend, bitter, sarkastisch; e) schmerzhaft; 4. hell, durchdringend (v. Tönen); ~ fourth, mus. die übermäßige Quarte; 5. a) schroff, steil, jäh; b) tüchtig (a ~ walk, ~ work); c) bedeutsam, bedenklich (~ times); 6. a) hart, strenge; schroff, unfreundlich (upon s.o., gegen j.); b) grausam; c) starr; d) mit allen Kräften betrieben; a ~ contest, ein heftiger od. heißer Kampf; e) pünktlich, genau; to brace ~, mar. scharf bei dem Winde brassen; to trim all ~, mar. die Segel dicht beim Winde brassen; 7. a) scharfsinnig, begabt; schlau, pfiffig, verschlagen; schlagfertig; a ~ one (vulg. a ~ 'un), j. der mit allen Hunden gehetzt ist; ~ practice, der schlaue, oft der unredliche Geschäftsbetrieb; ~ practitioner, der geriebene Kunde, wenig gewissenhafte Geschäftsmann; more ~ than sure, fam. fein erfunden, aber kaum glaublich; schwindelhaft; b) aufmerksam, munter, wachsam; to keep a ~ eye on (od. upon) s.t., ein wachsames Auge auf etw. haben; ~ look-out, die gespannte Aufmerksamkeit; look ~, sieh genau zu, sei aufmerksam, nimm dich in acht; fam. mach schnell; ~'s the word, da heißt es aufpassen; 8. mager, dürr; 9. ~, adv. a) schnell, sofort; b) (sharply) pünktlich; präcise; at 8 o'clock ~, Punkt 8 Uhr. **II.** s. 1. ~s, pl. lange, dünne Nähnadeln; 2. a) der scharfe Ton; b) mus. das Kreuz, halbe Ton- od. Erhöhungszeichen [♯]; die durch ein Kreuz erhöhte Note; 3. a) sl. s. ~er; b) ~s, pl. sp. die Eingeweihten, schlauen Spekulanten; iron. die sich weise Dünkenden; the ~s and the flats, sl. die Ausbeuter u. Ausgebeuteten. **to ~**, **I.** t. 1. † schärfen ꝛc., s. to ~en; 2. mus. s. to ~en, I. 6; 3. begaunern. **II.** i. fam. gaunern. ~'-built, p.a. scharf gebaut (v. Schiffen). ~'-cor'nered, a. mit scharfen Ecken. ~'-edged, p.a. scharfschneidig.

to shär'pen, **I.** t. 1. schärfen, auch fig.; to ~ the stomach, den Appetit reizen; 2. schleifen, wetzen, zuspitzen; 3. fig. beleben, antreiben, aufmuntern; to ~ one's wits, sich witzigen; 4. a) verschärfen, schroff entgegenstellen; b) verstärken, vermehren; 5. durchdringender, beißender, od. pikant machen; 6. mus. (eine Note) durch ein Kreuz erhöhen. **II.** i. 1. scharf werden; 2. sauer werden, säuern; 3. to ~ up, sich zusammennehmen, alle Kräfte anspannen. ~er, der Schärfende ꝛc.

shär'per, 1. fam. der Schlaukopf, Pfiffikus; 2. der Gauner, Betrüger.

shärp'||-eyed, a. scharfsichtig. ~-floored, a. mar. scharf gebaut. * ~-ground, p.a. scharf geschliffen. ~-keeled, a. mit scharfem Kiel.

shär'pish, a. fam. ziemlich scharf, schlau, schroff u. s. w.

shärp'ling, zo. der Stichling *(gasterostēus aculeātus)*.

shärp'-look'ing, p.a. 1. spitz, mager, od. hungrig aussehend; 2. verschmitzt od. schlau aussehend.

shärp'ness, 1. die Schärfe, Spitze; 2. die Säure; Bitterkeit; 3. die Heftigkeit; 4. die Gier, Gierigkeit; (~ of stomach) der starke Hunger, Heißhunger; 5. die Schmerzlichkeit; 6. die Strenge, Härte; 7. die Geistesschärfe, der Scharfsinn, die Feinheit; Schlauheit; Pfiffigkeit.

shärp'||-poin'ted, p.a. mit scharfer Spitze, scharf zugespitzt; bot. stachelspitzig. * ~-quilled, a. mit scharfen Stacheln versehen. ~-set, p.a. 1. (v. den Gesichtszügen) scharf; 2. (be)gierig; (heiß)hungrig. ~-shoo'ter, der Scharfschütz. ~-shoo'ting, das Scharfschießen. ~-sigh'ted, a. scharfsichtig, auch fig. ~-sigh'tedness, die Scharfsichtigkeit. * ~-toothed, a. scharfzähnig. ~-vis'aged, a. schmalbäckig. ~-wit'ted, a. von scharfem, od. durchdringendem Verstand; fig. beißend.

shăs'ter, shăs'tra, s. sastra.

to shăt'ter, **I.** t. 1. (to pieces) zerschmettern, zerbrechen, zertrümmern, zerstoßen; 2. a) zerrütten, übel zurichten, beschädigen; b) fig. (ver)stören, geistig stören; 3. † für to scatter. **II.** i. in Stücke zerfallen. ~, s. das (Trümmer-)Stück, der Splitter, die Scherbe; to break into (od. to) ~s (pl.), zertrümmern. ~-brain, der Faselhans. ~-brained (~-pa'ted), a. vulg. 1. zerstreut, leichtsinnig, flüchtig; faselig; 2. wahnsinnig.

shăt'ter||er, der Zerschmetterer. ~y, a. locker, brüchig; dünn.

to shāve, **I.** t. (p.p. ~d, † shā'ven) 1. a) scheren, abscheren; b) rasieren, barbieren, putzen; to be (od. get) ~d, sich rasieren lassen; 2. (ab)schaben, (ab)reiben; abschachteln; abschlichten, abhobeln; 3. fig. streifen, leicht berühren; 4. sl. (to dry'-~) bedrücken, placken, schinden, plündern, übermäßige Zinsen nehmen von, übers Ohr hauen; to ~ a bill (od. a note), einen Wechsel zu hohem Diskonto einhandeln. **II.** i. 1. sich rasieren; 2. sich durchschlagen, mit Not durchkommen. ~, s. 1. a) das Rasieren; to have a ~, sich rasieren (lassen); b) close ~, das kurzgeschnittene Haar; fig. to have a close (auch a narrow, od. a near) ~, mit genauer Not davonkommen; 2. das Schnittmesser, Schnitzmesser; 3. a) das dünne Schnittchen, die Kleinigkeit; b) der blinde Lärm.

shāve'-grass, bot. der Winter-Schachtelhalm, das Kannenkraut *(equisētum hiemāle)*.

shāve'ling, 1. der Geistliche mit geschorener Platte, katholische Pfaffe; 2. fam. der Gelbschnabel.

shā'ven-head'ed, a. kahlhäuptig.

shā'ver, 1. der Barbier, Bartkratzer; 2. sl. a) (dry'-~) der Schinder, Gauner, Placker, Wucherer; cunning ~, der durchtriebene Schelm; note'-~, der Wechselreiter; b) young ~, der Milchbart, Gelbschnabel, das Bürschchen; wretched (old) ~, der elende (alte) Bartputzer.

shā'ving, 1. das Rasieren ꝛc., vgl. to shave; 2. der Span, ~s, pl. die Späne, Schnitzel; der Abfall. ~-ba'sin, das Barbierbecken. ~-box, die Rasierdose, das Seifenschälchen. ~-brush, der Rasierpinsel. ~-case, das Rasierzeug. ~-cloth, das Rasiertuch. ~-glass, der Rasierspiegel. ~-knife, das Rasiermesser. ~-shop, die Rasierstube. ~-soap, die Rasierseife. ~-ta'ble, die Barbiertoilette. ~-tack'le, fam. das Rasierzeug. ~-tool, das Abfleischmesser (der Gerber). ~-tub, der Hobelkasten (der Buchbinder).

shâw, provinc. das Dickicht; schattige Wäldchen. ~'-fowl, der hölzerne Vogel (zum Schießen).

shâwl, der Shawl, das Umschlagetuch; der türkisch gemusterte Stoff; cornered ~s, an den Ecken gestickte Shawls. **to ~**, **I.** t. 1. in ein Shawltuch einhüllen, (einer Dame) das Shawltuch umhängen; 2. (den Kopf) mit einem Shawl zieren (wie im Orient). **II.** i. sich das Shawltuch umhängen, sich einhüllen. ~'-dance, der Schleiertanz. ~'-goat, zo. die tibetanische Ziege, Kaschmirziege *(capra ægāgrus lanigĕra)*. ~'-ma'ker, der Shawlfabrikant, Shawlarbeiter. ~'-mer'chant, der Shawlhändler. ~'-nee'dle, ~'-pin, die Tuchnadel. ~'-room, das Damen-Garderobezimmer. ~'-wool, die Kaschmirwolle.

shâwm, s. shalm.

shāy, vulg. für chaise.

shē, **I.** prn. 3. si. f. (acc. her, † she) 1. a) sie; ~ herself, sie selbst; not ~! die gewiß nicht! b) (als Determinativum) ~ who, die od. diejenige, welche; 2. (bezüglich auf Substantiva weiblichen Geschlechts) a) v. Tieren; b) von Ländern, Schiffen, Fahrzeugen, Wagen, auch von manchen Dingen od. Werkzeugen; c) vom Monde. **II.** s. fam. 1. die weibliche Person, das Frauenzimmer, Weib; 2. (v. Tieren) das Weibchen, die Sie. ~'-an'gel, der weibliche Engel. ~'-bear, die Bärin. * ~'-beg'gar, die Bettlerin, das Bettelweib. ~'-cat, die Katze. ~'-cous'in, die Base, Muhme. ~'-dev'il, der weibliche Teufel; das Teufelsweib, die böse Sieben. * ~'-epis'tle, hum. der Frauenbrief. ~'-fox, die Füchsin. ~'-friend, die Freundin. ~'-ghost, der weibliche Geist. ~'-goat, die Ziege. ~'-house, sl. das Haus, wo die Frau das Regiment führt. ~'-lamb, das Mutterschaf. ~'-li'on, die Löwin. ~'-neigh'bour, die Nachbarin. ~'-saint, die Heilige. ~'-ser'vant, die Magd. ~'-slave, die Sklavin.

shēa'ding, einer der sechs Gerichtsbezirke der Insel Man.

shēaf (pl. shēaves), die Garbe; das Bund, Bündel. * **to ~**, t. in Garben binden.

shēa'fy, a. aus Garben bestehend, garbenartig.
A. † **to shēal**, t. schälen.
B. **shēal, shēa'ling**, s. Sc. die Hütte, Schäferhütte.
A. † **to shēar**, i. sich neigen (to sheer).
B. **to shēar** (shōre [auch ö], shōrn [auch ö], † shōre [auch ö]; shēared, shēared), t. **1.** scheren, abscheren; a shēa'ring wind, ein schneidender (kalter) Wind; **2.** (ab)mähen; (ab)schneiden; ernten; **3.** sl. übervorteilen, rupfen; **4.** berauben (seines Glanzes), vgl. shorn. ~, s. **1.** die Schur; a one'-~, two'-~, three'-~ (sheep), ein ein-, zwei-, dreischüriges (Schaf); **2.** ~s, pl. (a pair of ~s) die große Schere, Schneiderschere, Tuchschere, Baumschere, Schafschere, Blechschere; **3.** ~s, pl. s. sheer, *B.* s. 3. ~'-bill, zo. der Scherenschnabel *(rhynchops nigra)*.
† **shēard**, s. shard.
shēa'rer, der Scherer.
shēar'‖-grass, bot. der Winterschachtelhalm, das Kannenkraut *(equisētum hiemāle)*. ~-hooks, pl. s. sheer-hooks. ~-hulk, s. sheer-hulk.
shēa'ring, das Scheren; (sheep'-~) die (Schaf-)Schur; wool of the first, of the second ~, die einschürige, zweischürige Wolle, Einschur, Zweischur; ~s, pl. die Scherwolle, die Scherflocken. ~-frame, ~-machine', die Tuchschermaschine; die (durch Wasser getriebene) Blechschere. ~-time, die Zeit der (Schaf-)Schur.
shēar'ling, **1.** das einschürige Lamm; **2.** das Fell v. einem einschürigen Lamme.
shēar'‖**man** (pl. ~men), der Tuchscherer.
shēar'‖-steel, der Gerbstahl, gegerbte, od. raffinierte Stahl. ~-wa'ter, zo. **1.** der Wasserscherer, Puffin *(procellarĭa puffīnus)*; **2.** der Scherenschnabel *(rhynchops nigra)*.
shēat'-fish, zo. der gemeine Wels *(silūrus glanis)*.
shēath (pl. shēaths), **1.** die Scheide; das Futteral; **2.** a) die (dünne) Schutzdecke, Flügeldecke (der Insekten); b) bot. die Blumenscheide; Blattscheide; c) ~ of the womb, med. die Mutterscheide. ~'-bill, zo. der Scheidenvogel *(chiŏnis)*.
to shēathe, t. **1.** in die Scheide stecken, einstecken; to ~ the sword, das Schwert in die Scheide stecken; Frieden machen; ~d claws, pl. eingezogene Krallen; to ~ the dagger in s.one's body, jm. den Dolch in die Brust stoßen; **2.** mit einer Scheide versehen; **3.** überziehen, bedecken, füttern, verwahren; to ~ a machine, eine Maschine mit einem Schutzüberzuge versehen, sie vergittern; to ~ a ship, ein Schiff beschlagen; verhäuten; **4.** a) (to ~ up) einwickeln, umhüllen, überziehen; b) † niederschlagen (scharfe Säuren ꝛc.); c) fig. verbergen; * ~ thy impatience, verbirg deine Ungeduld. ~d, p.a. mit einer Scheide versehen.
shēath'-fish, s. sheat-fish.
shēa'thing, mar. der (Boden-)Beschlag; met'al-~, der Metallbeschlag, die Metallhaut; wood'-~, die Spikerhaut.
shēath'less, a. ohne Scheide; aus der Scheide gezogen, bloß.
shēath'‖-wing, zo. die Flügelscheide, Flügeldecke. ~-winged, a. mit Flügeldecken.
shēa'thy, a. scheidenartig.

shēa'-tree, bot. der Butterbaum *(bassĭa butyracĕa)*.
to shēave, t. (Korn) in Garben binden. * ~d (p.a.) hat, der Strohhut.
shēave, s. mar. die Scheibe (eines Blocks); mech. die Riemscheibe. ~'-hole, mar. das Scheibenloch (eines Blocks).
Shē'bah, bibl. das L. Saba.
shē'bec(k), s. xebec.
shebeen', Ir. **1.** der (ohne Konzession gebrannte) Whiskey; **2.** die (nicht konzessionierte) Branntweinkneipe.
Shē'chem, bibl. Sichem (St. in Samaria). ~ite, der Sichemit.
shechī'nah, s. shekina.
A. **to shĕd** (~, ~), I. t. **1.** Sc. a) scheiden, trennen; teilen; b) (das Haar) scheiteln, beiseite streichen; **2.** abstoßen; abwerfen, fallen lassen, verlieren (wie die Bäume das Laub, eine Schlange die Haut ꝛc.); to ~ the horn, sp. das Geweih abwerfen; to ~ teeth, die (Milch-)Zähne verlieren, schichten; **3.** a) (Samen) ausstreuen; ausschütten; b) (Licht, Gerüchte ꝛc.) verbreiten; to ~ light, Licht verbreiten; to ~ a lustre upon s.o., jm. Glanz verleihen; **4.** vergießen, ausgießen, ausschütten; auch fig.: to ~ blood, Blut vergießen; to ~ tears, Thränen vergießen; to ~ a tear, sl. ein Gläschen trinken. II. i. (vom Getreide) aussamen, ausfallen. ~, s. **1.** Sc. a) die Scheidung, Trennung; Teilung; vgl. water-~; b) der Unterschied; **2.** provinc. a) die Schnitte; das Stückchen, Schnitzel; b) Sc. a ~ of land, ein Stück od. Streifen Land; **3.** das Vergießen, in Zss. (blood'-~).
B. **shĕd**, s. das Wetter- od. Schirmdach; der Schuppen; die Hütte.
shē'd, für she had, od. für she would.
shĕd'der, der Vergießer; ~s, pl. die junge Lachsbrut.
shĕd'ding, I. p.a. bot. hinfällig. II. s. **1.** Sc. die Scheidung; Teilung; **2.** die Ausschüttung. ~-teeth, pl. med. die Wechsel- od. Milchzähne.
shĕd'-roof, das Pultdach, einhängige Dach.
shēe'ding, s. sheading.
shēe'ling, Sc. s. sheal.
* **to shēen**, i. scheinen, schimmern, glänzen. * ~, I. s. der Schein, Schimmer, Glanz. II. a. (**shēe'ny**) hell, schimmernd, glänzend.
shēe'ny, sl. der Jude; Am. der Gauner.
shēep (coll. pl. ~), das Schaf; fig. der Schafskopf; black ~, pl. räudige Schafe; wolves in ~'s clothing, pl. Wölfe in Schafskleidern.
shēep'‖-bell, die Schafglocke. ~-ber'ry, bot. Am. der eßbare Schneeball *(viburnum lentāgo)*. † to ~-bite, t. mausen. ~-bi'ting face, das Gaunergesicht. † ~-bi'ter, der Mauser, Dieb. ~-cot († ~-cote), die Schafhürde, der Pferch. ~-dog, der Schäferhund. ~-farm, die Schäferei. ~-far'ming, die Schafzucht, Schafzüchterei. ~-fold, s. ~-cot. ~-hook, der oben gebogene Hirtenstab, Schäferstab; Krummstab.
shēe'pish, a. (~ly, adv.) **1.** Schafe betr.; **2.** fig. a) schafmäßig, einfältig; b) schüchtern, blöde. ~ness, die Einfalt; Schüchternheit, Blödigkeit.
shēep'‖-laur'el, bot. die schmalblättrige Kalmie *(kalmĭa angustifolĭa)*. ~-leath'er, das Schafleder. ~-mar'ket, der Schafmarkt. ~-mas'ter, der Schafmeister, Schafzüchter. ~-pen, s. ~-cot. ~-ranch, Am. = ~-farm. ~-rot, die Schaffäule, Schafseuche. ~-run, die (ausgedehnte) Schaftrift.
shēep's'‖-beard, bot. der Bocksbart *(tragopōgon)*. ~-bit, s. ~-scabious. ~-dung, der Schafmist. ~-eye, der scheu-verliebte Blick; to make ~-eyes, od. to cast a ~-eye at s.o. (od. at s.t.), j. verliebt, schmachtend (od. etw. begehrlich) ansehen.
shēep'-shank, mar. der Trompetenstich (zur Verkürzung in ein Tau gemachter Knoten).
shēep's'-head, **1.** der Schafskopf; **2.** zo. eine Art Brassen *(sparus ovis)*.
shēep'‖-shea'rer, der Schafscherer. ~-shea'ring(-time), die Schafschur (Zeit u. Fest). ~-shears, pl. die Schafschere. ~-skin, **1.** das Schaffell; **2.** das Schafleder, Pergament; Am. das Promotionsdokument, Diplom.
shēep's'‖-red'ding, der Rötel (zum Zeichnen der Schafe). ~-sca'bious, bot. die Bergjasione *(jasiōne montāna)*. ~-sor'rel, bot. der kleine Sauerampfer *(rumex acetosella)*.
shēep'‖-station, s. ~-run. ~-stea'ler, der Schafdieb. ~-stea'ling, der Schafdiebstahl. ~-tick, zo. die Schafzecke *(melophăgus)*. ~walk, ~-way, die Schaftrift. ~-wash, die Schafwäsche. * ~-whist'ling, p.a. den Schafen pfeifend.
shēe'py, a. s. sheepish.
A. **shēer**, I. a. (~ly, adv.) **1.** hell, klar; **2.** rein, lauter, pur, schier; ~ necessity, die reinste (bare, od. zwingende) Notwendigkeit; ~ nonsense, der reine Unsinn; **3.** schroff, steil, senkrecht, gerade aufsteigend od. abfallend. II. adv. geradezu, geradehin; sofort.
B. **to shēer**, i. **1.** a) schwanken, wanken; b) fam. sich scheren; fortgehen; to ~ home, nach Hause eilen; to ~ off (od. away), fam. sich trollen, sich davon machen, sich fortscheren; **2.** mar. gieren (schwanken, v. Schiffen); to ~ off, abgieren, abfahren; to ~ up, angieren (od. sich nähern). ~, s. **1.** mar. ~ of the deck, der Spring (Erhebung des Verdecks aus der Mitte nach vorn u. hinten); **2.** die Lage des Schiffs vor einem Anker; to break ~, vor Anker treiben; **3.** ~s, pl. der Kran, das Hebegerüst; mar. der Mastenkran.
shēer'‖-hooks, pl. große eiserne Haken, Enterhaken. ~-hulk, ein altes Kriegsschiff (benutzt um Masten in Schiffe od. aus denselben zu heben). ~-rail, die Schandeckleiste.
Shēerness', St. in Kent.
shēer'‖-strake, mar. der Farbegang, Schergang. ~-wa'ter, s. shear-water.
A. **shēet**, **1.** die Platte, Tafel, das Blatt; lead in ~s, das Tafelblei; **2.** das dünne Stück Zeug ꝛc.: a) das Stück Leinwand; win'ding-~, das Grabtuch; to stand in a white ~, im Büßerhemde stehen müssen; b) das Betttuch; to turn in between the ~s, sich im Bett zurechtlegen, od. strecken; c) das Segel; three ~s in the wind, sl. betrunken; **3.** a) der Bogen (Papier); a book in ~s, ein un(ein)gebundenes Buch; ~ of letterpress, der Druckbogen; b) (zuweilen) ~s, pl. das Buch; c) (of needles, of pins) der (Nadel-)Brief; **4.** bes. * die Fläche; ~

of water, die Wasserfläche; a ~ of flame, ~s (pl.) of fire, ein Flammenmeer; ~s (pl.) of lightning, die Flächenblitze; das Wetterleuchten; ~s (pl.) of rain, ein Regenguß; it's coming down in ~s (pl.), fam. es gießt mit Mollen. to ~, I. t. 1. mit Betttüchern überziehen, in ein (Bett=)Tuch schlagen; 2. überziehen; einhüllen; * the ~ed dead, die Toten im Leichentuch; 3. in eine (weite) Fläche ausbreiten; * the ~ed ocean, das weite Meer; 4. (Bogen Papier) falzen. II. i. sich ausbreiten.

B. **sheet**, mar. 1. die Schote (Tau um die unteren Ecken der Segel straff zu ziehen); 2. (~ of a boat) die Sitzbank (in einem Boot). to ~, t. (home) (die Schoten) vor= od. anholen.

sheet′‖-al′manac, der Wandkalender. ~-an′chor, mar. der Hauptanker, Pflichtanker; fig. der Notanker, die letzte Zuflucht. ~-bend, mar. der Schotenstich (Art Knoten). ~-block, mar. der Schotenblock. ~-cop′per, das Kupferblech.

sheet′ful (pl. ~s), der (Papier=)Bogen voll.

sheet′-glass, das Scheibenglas, Tafelglas.

shee′ting, s. 1. das Überziehen; 2. die Leinwand zu Betttüchern.

sheet′‖-i′ron, das Eisenblech; black ~-iron, das Schwarzblech, Sturzblech; tinned ~-iron, das geschlagene, od. gewalzte, verzinnte Eisenblech, Weißblech; ~-iron forge, ~-iron works, pl. der Blechhammer, das Eisenblechwerk, die Blechhütte; ~-iron slate, die unzerbrechliche Schiefertafel. down into ~-lane, hum. ins Bett. ~-lead, das Tafelblei. ~-light′ning, der Flächenblitz; das Wetterleuchten.

sheet′ling, der kleine (Papier=)Bogen; die kleine Platte.

sheet′-pile, der Spundpfahl (beim Wasserbau).

Shef′field, St. in England; ~ goods, pl., ~ ware, coll. feine Messerschmiedwaren, plattierte Metallwaren.

sheik(h), der Scheik, arab. Häuptling.

sheil, shei′ling, s. sheal &c.

shek′el, bibl. der Sekel (Gewicht u. Münze bei den Juden); sl. das Geld.

shekī′nah, der göttliche Glanz, Glorienschein (durch Jehovas Gegenwart im Allerheiligsten des jüdischen Tempels).

sheld, a. provinc. bunt, gefleckt.

shel′dafle, shel′dapple, zo. 1. der Buchfink *(fringilla cœlebs)*; 2. der Kreuzschnabel *(loxia curvirostra)*.

Sheldō′nian, a. den Erzbischof Gilbert Sheldon (1598—1677) betr.; ~ Theatre, die Aula der Universität Oxford.

shel′drake, zo. die Brandente *(anas tadorna;* das Weibchen: **shel′duck**).

shelf (pl. shelves), 1. a) der Sims, das Brett, Regal, (bes. Bücher=)Gestell; b) das (Waren=)Fach; to lay on the ~, beseitigen, abthun; (laid) on the ~, beiseite geschoben, ausrangiert; to get on the ~, sitzen bleiben, alte Jungfer werden; 2. † die Bank; Sandbank, Untiefe; 3. min. a) der Abraum; b) die harte Erdoberfläche; das feste Gebirgsgestein; ~ of rock, die Felsenplatte.

shel′fy, a. 1. voller Sandbänke, felsig; 2. fest, steinig (vom Boden).

shell, 1. die Schale, Rinde, Hülse; ~ of the earth, die Erdrinde; ~s, pl. Kakaoschalen; to come out of one's ~, sich entpuppen; 2. a) die Muschelschale; das Schild der Schildkröte; Schildpatt; der Panzer des Gürteltieres; b) ~s, pl. Schaltiere, Kondylien; colo′ured ~s, pl. Muscheln mit Farben zum Malen; 3. alles Schalenähnliche: a) die (Flügel=)Decke; b) (~ of the ear) die Ohrmuschel; c) das Stichblatt (eines Degens); d) ~ of a block, die Flasche des Flaschenzugs, das (Kloben=)Gehäuse; e) (~ of a blast-furnace) der Mantel, das Rauhgemäuer (eines Hochofens); f) das unausgebaute Hauszimmerwerk, (leere) Gerippe eines Hauses, der Werksatz; g) das ausgebrannte, öde Gemäuer, die Ruine; h) der schlichte Sarg (Nasenquetscher); i) die irdische Hülle; k) das Außenwerk, die hohle Schale; 4. die Hohlkugel, Bombe, Sprengkugel; 5. fam. für ~-jacket.

to shell, I. t. 1. a) schälen, aushülsen; b) (Fische) schuppen, abschuppen; 2. sl. (to ~ out, to ~ down) (aus)zahlen, blechen; 3. mit Bomben bewerfen, bombardieren. II. i. (to ~ off) sich schälen, abfallen, sich abschelfern; die Schale abwerfen; ausfallen (aus der Schale).

shel′lac, s. shell-lac.

shell′‖-al′monds, pl. Knackmandeln. ~-ap′ple, s. sheldafle. ~-bark walnut tree, bot. die weiße Hickorynuß *(carȳa alba)*. ~-but′tons, pl. 1. Hohlknöpfe; 2. Schildpattknöpfe. ~-cab′inet, die Kondylien= od. Muschel=Sammlung.

shelled, a. mit einer Schale versehen, schalig, in Zss., wie one′-~, einschalig &c.

Shel′ley, eFam.N. (Percy Bysshe ~, eDichter, 1792—1822).

shell′‖-fi′ring, das Bombenschießen. ~-fish, zo. das Schaltier (Krebse, Muscheln u. Schnecken). ~-flow′er, bot. die glatte Schildblume *(chelōne glabra)*. ~-gold, das Muschelgold. ~-gun, der (Bomben=) Mörser.

shel′ling, s. 1. das Enthülsen &c., vgl. to shell; 2. die Hafergrütze; 3. das Bombardieren. ~-machine′, die Schälmaschine.

shell′‖-jack′et, mil. die Interimsjacke. ~-lac, der Schellack. ~-lime, der aus Muscheln gebrannte Kalk. ~-lime′stone, min. der Muschelkalk. ~-mar′ble, min. der Muschelmarmor. ~-marl, min. der Muschelmergel. ~-meat, die Schaltierspeise. ~-prac′tice, die Übung im Bombenwerfen. ~-proof, a. bombenfest. ~-sil′ver, das Muschelsilber. ~-work, das Muschelwerk; Grottenwerk.

shel′ly, a. 1. voller Schalen od. Muscheln, muschelreich; ~ limestone, der Muschelkalk; ~ sand, der Muschelsand; 2. schalig, aus, mit, od. wie Schalen; * ~ cave, die Muschelhöhle (der Schnecke).

shel′ter, das Obdach, die Freistätte; Herberge, Wohnung; der Schirm, Schutz, die Sicherheit (from, vor); to take ~, Schutz suchen (from, vor); to take into ~, in Schutz nehmen, beschützen. to ~, I. t. sichern, (be)schirmen, (be)schützen (from, vor); beherbergen, aufnehmen; verbergen; to ~ o.s., Zuflucht nehmen. II. i. Obdach, od. Schutz suchen, sich schützen.

shel′terer, der Beschirmer, Beschützer, Beherberger.

shel′terless, a. ohne Obdach, schutzlos.

shel′tie, Sc. der Shetland=Pony.

to shelve, I. t. 1. mit (Buch=)Fächern, od. Regalen versehen; 2. a) auf ein Gesimse, od. auf ein Brett stellen, od. legen; b) (als wertlos) beiseite legen, unter das alte Eisen werfen; beseitigen. II. i. schräg herablaufen, abhängig (od. abschüssig) sein, sich senken.

shel′ving, I. p.a. abhängig, abschüssig, sich senkend. II. s. 1. die Fächer (pl.), die Regale (pl.), das Fachwerk; 2. die Schräge, der Abhang. ~ness, die Abschüssigkeit.

shel′vy, a. 1. voller Sandbänke; 2. s. shelving, a.

Shem′īte, der Semit, Nachkomme des Sem (**Shem**, Noahs Sohn).

Shemit′‖ic, ~ish, a. semitisch, den Sem betr., od. von ihm abstammend.

to shend (shent, shent), t. 1. schänden, verunehren; 2. zu Schanden machen, zu Grunde richten; verderben.

shē′-oak, bot. der Streitkolbenbaum, die Sumpfeiche *(casuarīna quadrivalvis)*.

Shē′ol, der Scheol (jüdischer Hades).

shep′herd, 1. der Schäfer, (Schaf=)Hirte; 2. der geistliche Hirte, Seelsorger. to ~, I. t. (Schafe) hüten; mil. sl. (den Feind) im Auge behalten, zusammentreiben. II. i. den Schäfer, od. Ritter (einer Dame) spielen. ~ess, die Schäferin, Hirtin. ~ish, ~ly, a. schäferhaft, hirtenmäßig.

shep′herd's‖-club, bot. die Königskerze *(verbascum thapsus)*. ~-crook, der Hirtenstab. ~-dog, der Schäferhund, Hirtenhund. ~-nee′dle, bot. der Kammnadelkerbel, Venuskamm *(scandix pecten Venĕris)*. ~-plaid, schwarz u. weiß karrierter Stoff. ~-pouch, ~-purse, bot. die Hirtentasche, das Täschelkraut *(capsella bursa pastōris)*. ~-rod, ~-staff, 1. der Hirtenstab; 2. bot. die behaarte Karde *(dipsăcus pilōsus)*.

Shep′pard, Jack ~, ein berüchtigter Räuber zu Anfang des 18. Jahrh.

sher′bet [od. sherbet′], das Sorbet, Scherbet (aromatische Limonade im Orient).

† **sherd**, s. shard.

Sher′idan, eFam.N. (Rich. Brinsley ~, eDichter, 1751—1816).

A. **sher′iff** (**sher′if**), der Sheriff (Grafschaftsrichter, Vollzieher der Strafurteile, zugleich Verwaltungsbeamter); high ~, der Obersheriff; ~'s court, der Gerichtshof des Sheriff; ~'s journeyman, der Henker; ~'s jury, die vom Sheriff einberufenen Geschworenen; ~'s officer, der Unterbeamte des Sheriff, Vollstrecker gerichtlicher Urteile; der Exekutor; † ~'s post, ein Pfosten vor dem Hause des Sheriffs zum Anschlagen von Bekanntmachungen. ~alty, ~dom, ~ship, ~wick, das Amt u. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

B. **sher′if, sher′riffe, sher′eef**, der Scherif (d. i. der Heilige), Titel der Nachkommen Mohammeds.

A. **sher′ry** († sher′ris, † sher′ris-sack), der Sherry, Xereswein. ~-cob′(b)ler, ~-ne′gus, der Xereswein mit Eis (Zucker u. Citronensaft), eingesogen durch einen Strohhalm.

B. **Sher′ry**, für Sheridan.

to sher′ry, i. sl. davonlaufen, entwischen.

sher′ry-val′lies, pl. Am. eine Art Reitgamaschen, Überhosen.

† **Sher′wood** Forest, ein früherer Wald in Nottinghamshire.

Shĕt'land Islands, die Shetland=Inseln im N. v. Schottland.
sheū(gh)! int. hsch! (Scheuchruf).
A. (to) **shew** [shō], ~'-bread, s. (to) show.
B. **shew**, Am. für showed, s. to show.
Shī'ah [od. shi'a], die mohammedanische Sekte der Schiiten.
shĭb'bolĕth, bibl. das Schiboleth, Erkennungswort, Losungswort.
shīde, provinc. das Scheit, Brett.
to **shīe**, t. s. to shy, *B.*
shīeld, 1. der Schild; 2. her. der Wappenschild; to look only at one side of the ~, etw. einseitig ansehen; the reverse of the ~, die Kehrseite; das Gegenstück, Gegenteil; 3. arch. das Schirmdach (beim Tunnelbau); 4. fig. der Schutz, Schirm; Beschützer, Schirmer; under the ~ of, unter dem Schutze von. to ~, t. 1. mit einem Schild bedecken; 2. a) fig. bedecken; beschirmen, beschützen (from, vor), verteidigen (gegen); b) abhalten, abwehren; God ~! Gott behüte! ~'-bea'rer, der Schildträger, Schildknappe. ~'-drake, s. sheldrake. ~'-fern, bot. der Schildfarn (*aspidium*).
shīeld'lĕss, a. (~ly, adv.) ohne Schild; fig. schutzlos. ~**nĕss**, die Schutzlosigkeit.
shīeld'-like, a. schildartig; schildförmig.
to **shĭft**, I. t. 1. schieben, bewegen; 2. wenden; umziehen, wechseln; to ~ one's quarters (od. one's lodgings), den Aufenthaltsort wechseln; umziehen, ausziehen; to ~ one's clothes, die Kleidung wechseln; to ~ a shirt, ein anderes Hemd anziehen; to ~ o.s., reine Wäsche anlegen; 3. a) ändern, verändern; to ~ the ground, den Standpunkt verändern (bes. fig.); to ~ the helm, das Ruder überdrehen; to ~ the loading, ein Schiff umladen (die Ladung aus einem Schiff in ein anderes bringen); to ~ the sails, die Segel umlegen, überholen; to ~ the scene (od. the scenery), die Scene verändern; in einen anderen Zustand versetzen; to ~ a ship, einem Schiffe eine andere Richtung geben, es nach einem anderen Hafen bringen; to ~ the stowage, die Ladung (eines Schiffes) anders stauen, od. umstauen; to ~ a tackle, ein Tau abschackeln; b) (ver=)tauschen; 4. umfüllen, umgießen, ablassen (Wein ꝛc.); 5. to ~ **about**, umdrehen. to ~ **away**, fortschieben, fortschaffen. to ~ **off**, verschieben, verzögern; von sich schieben, sich vom Halse schaffen. to ~ s.t. upon s.o., etw. auf j. schieben, jm. etw. andichten. II. i. 1. den Ort verändern, od. wechseln; sich davon machen, weichen, fliehen; 2. ausziehen, umziehen, die Wohnung verändern; 3. sich umkleiden, sich umziehen; 4. sich ändern, wechseln; 5. a) sich (durch)helfen, sich durchschlagen; zu Mitteln greifen, Maßregeln ergreifen; to ~ for o.s., für sich selbst sorgen, sich selbst helfen; sich aus dem Staube machen; I cannot ~, ich weiß mir nicht zu helfen; b) Ausflüchte gebrauchen, List anwenden, sich herauslügen; sl. von Gaunerstreichen leben; c) mar. (vom Winde) veränderlich sein, dwarreln; to ~ to, umlaufen, od. sich drehen nach; the wind ~s from one point to another, der Wind springt von einem Striche zum anderen; 6. to ~ **about**, wechseln, s. 5, c. to ~ **away**, sich fortmachen. to ~ **off**, sich losmachen (von), sich (einer Pflicht ꝛc.) entziehen, ausweichen. to ~ to and fro, hin= u. herziehen.
shĭft, s. 1. a) die Wendung; ~ of the planks, mar. das Verschießen der Scherben; b) die Abwechselung, der Wechsel; die Veränderung; † for ~ of air, der Luftveränderung halber; * Fortune in her ~ and change of mood, das Glück in seiner Veränderlichkeit; c) min. die Schicht (Arbeitsdauer der einzelnen Abteilungen der Bergleute); d) die (frische) Wäsche zum Wechseln; e) vulg. das Frauenhemd; 2. a) die Mühe, der Versuch; b) das Hülfsmittel; last ~, das letzte Mittel, Notmittel, der Notbehelf; das Fürliebnehmen; c) der (unredliche) Behelf; die List, Notlüge; der Betrug, Kniff; Kunstgriff; ~s, pl. Mittel u. Wege, Ausflüchte, leere Entschuldigungen, Kniffe, Ränke; for a ~, als Notbehelf; aus Verlegenheit; for such a ~, für diesen Zweck; to find ~ to do a thing, Mittel finden, um etw. auszuführen; to make (a) ~ (with s.t.), sich bemühen, sich (mit etw.) behelfen; etw. (mit genauer Not) möglich machen; to make ~ to live, sich kümmerlich durchschlagen; I can make no better ~, ich kann kein besseres Mittel finden; I can make ~ without it, ich kann mich ohne dasselbe behelfen; I must make ~ elsewhere, ich muß mich anderswo umsehen; * I shall make hard ~, but I shall compass it, was es mich auch koste, ich werde es doch erlangen; to put s.o. to his ~s, jm. viel zu schaffen machen; put to one's (own) ~s, auf sich angewiesen, in schlimmen Verhältnissen, od. in Not; put to one's last ~s, aufs äußerste gebracht, so daß man sich kaum mehr zu helfen weiß.
shĭf'table, a. des Wechsels ꝛc. fähig (vgl. shift, s.).
shĭf'tẹr, 1. a) der etw. Verändernde; b) fig. der ausweichende, od. verschmitzte Mensch, schlaue Fuchs, Ränkemacher; c) der Schwindler; 2. the cook's ~, mar. der Unterkoch, Kochsmaat.
shĭf'tinĕss, 1. die Kunst sich durchzuwinden, die Kunst der Notbehelfe, od. des sparsamen Wirtschaftens; 2. die Wandelbarkeit; 3. die Verschmitztheit; Schwindelhaftigkeit.
shĭf'tinġ, I. p.a. (~ly, adv.) 1. (den Ort) verändernd, (fort)rückend; (leicht) weichend ꝛc., vgl. to shift; 2. fig. a) sich wendend, sich verändernd; veränderlich; b) seine Zuflucht zu Notbehelfen nehmend, sich mühselig durchwindend; c) schwindelhaft. II. s. 1. die Ortsveränderung, das Fortrücken ꝛc.; ~ of layers, min. die Schichtenverschiebung, Verwerfung eines Erzganges; ~ of scenes, die Veränderung bei offener Scene; 2. mech. ~ of the belt, das Umlegen, od. Überführen des Treibriemens von einer Scheibe auf die andere; 3. a) das unstäte Wesen; der Wechsel, die Unbeständigkeit; b) die schlaue Handlungsweise, das ränkevolle Verfahren; c) die Schwindelei, Schiebung; betrügliche Kniffe (pl.). ~-back'stay, mar. die lose Pardune (Tauwerk). ~-beach, ~-ground, mar. der Wellgrund aus beweglichem Treibsand. ~-sand, gew. ~-sands, pl. der Treibsand, Flugsand. ~-scene, die bewegliche Dekoration. ~-square, das bewegliche Winkelmaß.
shĭft'lĕss, a. (~ly, adv.) sich nicht zu helfen wissend, rat= u. thatlos, ohne Auskunftsmittel; hülflos. ~**nĕss**, die Hülflosigkeit, Ratlosigkeit.
shĭf'ty, 1. a. wechselvoll, wandelbar; 2. a) voll kluger, od. schlauer Anschläge, sich wohl zu helfen wissend; b) auf Notbehelfe bedacht; ränkevoll; c) voll unredlicher Kniffe, durchtrieben, betrügerisch.
Shī'īte, der Schiit, Anhänger der (freieren) mohammedanischen Sekte des Ali.
shīkarēē', (anglo=indisch) der Jäger.
shĭlf, provinc. das Stroh.
to **shĭll**, t. provinc. unter Obdach bringen.
shĭllā'lagh, **shĭllā'lah**, **shĭllē'lagh** [od. lā'la], **shĭllā'l(e)y**, Ir. ein kurzer eichener (gew. mit Blei ausgegossener), an einem Riemen um die Hand befestigter Stock (so gen. nach einem alten Eichenwald in der Baronie Shillelagh [Wicklow]); ~ practice, die irische Prügelei.
shĭl'linġ, der Shilling: 1. der Shilling Sterling (zu 12 d = ungef. 1 Mark); in Summen fam. oft weggelassen (three pound four and sixpence); auch ~ als pl. (five ~); a ~ in the pound, fünf Prozent; a ~'s worth, für einen Shilling; to take the king's (od. queen's) ~, Handgeld nehmen (v. solchen, die sich als Soldaten anwerben lassen); 2. der Shilling als Unterabteilung des amerik. Dollar (v. verschiedenem Wert in verschiedenen Staaten).
shĭl'ly-shăl'ly (shill'-I shall'-I? soll ich oder soll ich nicht?), fam. adv. to stand ~, od. s. to be at ~, unschlüssig sein, nicht wissen was man thun soll. to ~, i. schwanken, zögern.
shĭllĭshăl'lier, hum. der unschlüssige Mensch.
Shī'lōh (hebr.), Schiloh, der Messias des Jakob.
shī'ly, adv. s. shyly.
shĭm, der flachgehende Pflug (zum Umpflügen von Unkraut).
† to **shĭm'mẹr**, i. schimmern; flimmern. † ~, s. der Schimmer.
shĭm'mery, a. fam. schimmernd, flimmerig; fig. dürftig, durchsichtig.
shĭm'my, vulg. für chemise.
shĭm'shăm, fam. die Lumperei, Lappalie, Kleinigkeit.
shĭn, 1. (~'-bone) a) med. das Schienbein (*tibia*); to break one's ~s (pl.), sich die Beine ablaufen, äußerst eilig sein; sl. (Geld) pumpen; against the ~s, sehr ungern; b) sl. der Tritt od. Stoß vor das Schienbein; 2. (Eisenbahn) die Stoßschiene; 3. Sc. der abfallende Gebirgskamm; 4. ~ of beef, s. chine. to ~ (~ned, ~ned), I. i. fam. 1. (mit Hülfe der Schienbeine, d. i.) mit Anstrengung u. mühselig klettern; 2. bes. Am. a) (to ~ **about**) schnell (umher)laufen; to ~ **up**, Am. hinaufklettern, hinaufklimmen; b) com. sl. Geld auftreiben, borgen. II. t. fam. (s.o., jm.) gegen die Schienbeine stoßen od. treten.
shĭn'dle, s. shingle.
shĭn'dy, fam. 1. ein dem Hock(e)y ähnliches Spiel, wobei zwei Parteien mit kolbenartigen Stöcken einen Ball gegeneinander spielen; 2. bes. Ir. die Balgerei; der heftige Streit, Tumult, Spektakel; to kick up a ~, Skandal machen; 3. Am. die Neigung, Liebhaberei.

A. **to shine** (~d, ~d), t. werfen, schleudern. ~, s. Sc. u. Am. die Prügelei, der Auflauf, Spektakel; to cut up ~s (pl.), großen Lärm (von sich) machen, Aufsehen erregen.

B. **to shine** (shōne, shōne, † u. provinc. shīned, shīned), I. i. 1. scheinen, leuchten, funkeln; glänzen; fig. sich hervorthun; to ~ upon s.t., etw. beleuchten; to ~ forth, hervorleuchten; to ~ out, hell scheinen, weit hinaus glänzen; hervorleuchten; 2. bibl. (v. Gottes Antlitz) leuchten, sich günstig zeigen (upon, über). II. t. 1. sl. (Stiefel) putzen; 2. to ~ s.o. down, j. an Glanz übertreffen. ~, s. 1. der Sonnenschein, das schöne, od. helle Wetter; rain or ~, adv. bei jedem Wetter; 2. a) das Schimmern; der Schein, Glanz; die Glorie; b) fig. der (oberflächliche, trügende) Schimmer; der Schimmer (der Neuheit); to take the ~ off s.t., einer Sache den Glanz benehmen; to take the ~ out of s.o., j. überstrahlen, od. verdunkeln; to take a ~ to s.o., vulg. bes. Am. Zuneigung zu jm. fassen.

shī'ner, 1. der (die, das) Glänzende, Scheinende; 2. sl. a) der Spiegel; b) das (blanke) Geldstück; ~s, pl. das Geld; 3. ein hellglänzender, der Ellritze verwandter Fisch *(leuciscus chrysoptĕrus,* auch *l. chrysoleucas)*.

shī'ness, s. shyness.

A. **shin'gle**, 1. die (Dach-)Schindel; 2. (~s, pl.) das Geröll am Meere. to ~, t. mit Schindeln decken; Am hum. schlagen, prügeln. ~-bal'last, mar. die Singels (Ballast v. Geröll). ~-nail, der Schindelnagel. ~-roofed, p.a. mit Schindeln gedeckt.

B. **shin'gles**, pl. med. die Gürtelrose, der Gürtelausschlag *(herpes zoster)*.

shin'gler, der Schindelhauer, Schindelmacher.

shin'gling, 1. die Schindelbedachung; 2. das Zängen (Heraushämmern der Schlacken). ~-ham'mer, der Zängehammer. ~-machine', die Zängemaschine. ~-mill, das Zängewalzwerk.

shin'gly, a. voll Geröll, steinig.

shī'ning, p. a. (~ly, adv.) scheinend, glänzend, schimmernd; spiegelnd; (tag)hell; ~ blacking, die Glanzwichse; ~ coal, die Glanzkohle; ~ ore, min. die Eisenschwärze, der Eisenglimmer; * to improve each ~ hour, die Tageszeit gut anwenden, od. verständig ausnutzen. ~-brush, die Glanzbürste. ~ness, der Schein, Glanz.

shin'ney, shin'ty, s. shindy, 1.

shī'ny, a. scheinend, glänzend, hell; Am. sl. (auch **shin'ny**) betrunken.

ship, das Schiff, bes. der Dreimaster; ~ of the line, das Linienschiff (mit wenigstens 74 Kanonen); ~ of war, das Kriegsschiff; first-rate ~ of war, das Kriegsschiff vom ersten Range; a high-built ~, ein Hochbord(=Schiff); low-built ~, ein Niederbord(=Schiff); a ~ of charge, ein tief geladenes Schiff; a full ~, fam. ein ganz beladenes Schiff; a ~ in commission, ein auf den Kriegsfuß eingerichtetes (in aktivem Dienst befindliches) Schiff; ~s in ordinary, s. ordinary, II. s. 1, a; ~ of the desert, das Schiff der Wüste, das Kamel; to take ~, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; when my ~ comes home (od. comes in), fam. wenn mein Geldschiff ankommt; wenn ich das große Los gewinne; vgl. to pump, II. 1. to ~ (~ped [pt], ~ped), I. t. (bes. com.) 1. an Bord bringen, (eine Ladung, od. Güter) einnehmen, einschiffen, einladen, verladen; 2. (meist mit away od. off) zu Schiffe verführen, verschiffen, (ab)senden, verladen; ~ped, verladen, an Bord; to be ~ped to your address, zur Verladung an Sie; when ~ped, nach Verladung; to ~ off convicts, Verbrecher (in die Strafkolonien) fortschaffen; 3. beschiffen; to ~ a heavy sea, mar. eine Sturzsee bekommen; 4. a) mar. (im Schiffe) an seinen Ort bringen, fest machen; to ~ the oars, die Riemen klar machen; to ~ a bottle, mar. sl. eine Flasche leeren; b) mech. to ~ and unship, das Getriebe ein- u. ausrücken. II. i. sich als Matrose verdingen.

ship'||-bis'cuit, der Schiffszwieback. ~-board, 1. † die Schiffsplanke; 2. der Bord, das Schiff; on ~-board (od. a ~-board), auf dem Schiff, an Bord. ~-boat, die Schaluppe. ~-boy, der Schiffsjunge. ~-bread, s. ~-biscuit. ~-brea'ker, j. der alte Schiffe abbricht. ~-bro'ker, der Schiffsmakler. ~-buil'der, ~-wright, der Schiffsbaumeister. ~-buil'ding, die Schiffsbaukunst. ~-cap'tain, der Schiffskapitän. ~-car'penter, der Schiffszimmermann. ~-car'pentry, die Schiffszimmermannskunst. ~-car'riage, die Schiffsfracht. ~-chand'ler, der Händler mit allerlei Schiffsbedürfnissen, der Schiffslieferant. ~-chand'lery, ~-ware, coll. die Schiffsbedürfnisse (pl.). ~-concerns', pl. die Schiffsangelegenheiten. ~-fe'ver, med. das Schiffsfieber, Faulfieber (Art Typhus).

ship'fŭl (pl. ~s), die volle Schiffsladung, das Schiff voll.

ship'||-hol'der, s. ~-owner. ~-joi'ner, der Schiffszimmermann.

ship'less, a. ohne Schiff, ohne Schiffe.

ship'||-let'ter office, das See-Post-Bureau. ~-load, die Schiffslast, Schiffsfracht. ~-man, der Seemann. ~-mas'ter, der Schiffsherr, Schiffspatron; der Schiffskapitän (eines Kauffahrteischiffes).

ship'māte, der Schiffsgefährte, Schiffsgenosse.

ship'ment, 1. die Verladung, Verschiffung; 2. die Warensendung, Konsignation; 3. die Schiffsladung.

ship'||-mon'ey, die Schiffsteuer (zur Ausrüstung von Kriegsschiffen unter Karl I.). ~-ow'ner, der Reeder.

ship'pen, provinc. der Kuhstall.

ship'per, 1. der Verschiffer, Verlader, Befrachter; 2. der Schiffsherr, Patron eines Schiffes.

ship'ping, 1. a) die Einschiffung, das Einschiffen; b) die Verladung, Verschiffung, (Waren-)Absendung; ready for ~, zur Verladung bereit; c) (charges at ~) die Verschiffungskosten (pl.); 2. (~-opportu'nity) die Schiffsgelegenheit; to take ~, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; 3. a) das Schiffswesen; b) coll. Schiffe (pl.) (im allg.). ~-ar'ticles, pl. die Matrosenstatuten, Schiffsartikel. ~-bus'iness, ~-concerns' (pl.), die Seegeschäfte, Schiffs-(od. Verladungs-)Angelegenheiten (pl.), das Schiffswesen. ~-char'ges, ~-expen'ses, pl. die Verschiffungsspesen, Verladungsunkosten. ~-house, das Handelshaus, welches Seegeschäfte macht, die Seehandlung. ~-in'terest (oft pl. ~-in'terests), die Verladungsangelegenheiten (pl.); die Reederei. ~-list, das Schiffsverzeichnis. ~-of'fice, das Speditionsbureau. ~-opportu'nity, die Schiffsgelegenheit. ~-pri'ces, pl. die Verladungspreise. ~-weight, das Verschiffungs-(od. Verladungs-)Gewicht (bei der Ausfuhr).

ship'pon, s. shippen.

ship'||-pitch, das Schiffspech. ~-pound, das Schiffspfund.

ship'py, das Schiffchen.

ship'||-rigged, p.a. wie ein Schiff aufgetakelt. ~-shape, I. s. die richtige Schiffseinrichtung (to be put into ~-shape). II. adv. nach Schiffsart; richtig, wie es sich gebührt; in bester Ordnung.

ship's'||-com'pany, das Schiffsvolk, die Schiffsmannschaft. ~-hus'band, der Besteder eines Schiffes. ~-jour'nal, das Schiffsjournal, Logbuch. ~-pa'pers, pl. die Schiffspapiere, Schiffsdokumente. to be delivered at the ~-side, com. an Bord zu liefern.

ship'||-shea'thing, das Schiffsblech. † ~-tire, der Schiffaufsatz (Art Kopfputz mit hinten herabhängendem Schleier). ~-worm, zo. der Bohrwurm, Pfahlwurm *(terēdo navālis)*.

ship'wreck, der Schiffbruch, Untergang; to make (od. to suffer) ~, s. to ~, I. to ~, I. i. Schiffbruch leiden (auch fig.), scheitern, stranden; verunglücken. II. t. (jm.) Schiffbruch verursachen, (j.) an den Strand werfen; ~ed [kt], p.a. gestrandet, gescheitert; fig. schiffbrüchig.

ship'wright, 1. der Schiffbauer, Schiffsbaumeister; 2. der Annehmer (der ein Schiff zu bauen annimmt, im Gegensatz zu dem Besteder). ~'s mate, der Schiffszimmermannsmaat, Puhahn. ~'s wharf (od. ~'s yard), die Schiffswerft (zum Schiffbau eingerichteter Platz).

Shīrāz', 1. Schiras, Stadt in Persien; 2. shiras (klein), der Schiraswein.

shire [od. selt. shir, in Zss. -shir, z. B. Yörk'shire], der (unter einem sheriff stehende) Landesbezirk, die Grafschaft, Provinz; to get in the ~ what one loses in the hundred, prv. sich einen größeren Vorteil durch einen kleinen Verlust sichern, die Wurst nach der Speckseite werfen. ~'-clerk, der vom sheriff ernannte Grafschafts-Sekretär. ~'-hall, die Grafschaftshalle, das Grafschafts-(Assisen-Gerichts-)Gebäude. ~'-mote, das Grafschaftsgericht. † ~'-reeve, der Schultheiß einer Grafschaft (sheriff). ~'-town, die Hauptstadt einer Grafschaft.

to shirk, I. t. (heimlicherweise) vermeiden, umgehen; (einer Sache) ausweichen, sich (um etw.) herumdrücken; to ~ one's duty, sich seiner Pflicht entziehen; to ~ it, sich drücken. II. i. sich unzuverlässig zeigen; to ~ out, sich (heimlich) herausschleichen, sich davonmachen.

shir'k||**er** (auch **shirk**), j. der sich um etw. herumdrückt, der Drückeberger. ~y, a. fam. zu heimlichen Umgehungen geneigt.

shirl, shirlā'ceous [shus], s. shorl &c.

Shir'ley, EN. u. Fam.N. James ~, Dichter († 1666).

shirr, com. die Gummikordel (geripptes, breites Gummiband zu Hosenträgern &c.).

~ed, a. aus Gummikordel, gerippt; ~ed goods, pl. Gurtwaren.

shĭrt, das (Manns=)Hemd; ~ of mail, ~ of steel-rings, das Panzerhemd; near is my ~, but nearer is my skin, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; his ~ is out, das Hemde hängt ihm aus der Hose; sl. er ist übel gelaunt. **to ~**, t. **1.** mit einem Hemd bekleiden; to ~ o.s., sich ein Hemd anziehen; **2.** überwerfen, bedecken. ~'-bo'som, das (eingesetzte) Bruststück eines Hemdes, der (Hemd=)Einsatz. ~'-but'ton, der (angenähte) Hemdknopf. ~'-cuff, die Manschette. ~'-frill, der Busenstreif, die Hemdenkrause. ~'-front, das Vorhemd, Chemisette.

shĭr'ting, der Shirting, Hemden= (auch Futter=)Stoff. ~-flan'nel, der Hemdenflanell.

shĭrt'less, a. hemdlos, ohne Hemd. ~ness, die Hemdlosigkeit.

shĭrt'‖-lap, der untere Teil (od. Schoß) des Hemdes. ~-ma'ker, der Hemdenmacher, die Hemdenmacherin. ~-manufac'tory, die Hemdenfabrik. ~-pin, die Hemdnadel, Busennadel, Tuchnadel. ~-sleeve, der Hemd(s)ärmel; in one's ~-sleeves, in Hemdsärmeln. ~-stud, der (lose eingefügte) Hemdknopf. ~-tail, der untere Teil (od. Schoß) des Hemdes; in (one's) ~-tail, vulg. im (bloßen) Hemde. ~-trade, die Hemdenhandlung, die Wäschehandlung. ~-wire, der Draht zu Hemdenknöpfen.

shĭr'ty, a. sl. verdrießlich, übel gelaunt.

shĭst, ~'ic, ~'ous, ~'ōse [auch shistōs'], s. schist &c.

to shĭt, to shīte (pret. shĭt; p.p. shĭt, shĭt'ten), i. vulg. scheißen; shitten, p.a. beschissen, schmutzig, unflätig, garstig, elend.

shĭt, s. vulg. der Scheißkerl. ~'-a-bed', der Bettscheißer; provinc. der Löwenzahn, die Kuhblume *(leontōdon taraxăcum)*. ~'-breech, der Hosenscheißer.

shĭt'tah, bibl. (pl. **shĭt'tim**), shittah-tree, der Föhrenbaum; shittim-wood, das Föhrenholz (nach Luther), od. (?) Holz der arabischen Akazie *(acacĭa arabĭca)*.

shĭt'tle-cock, s. shuttle-cock.

Shī'va, ein indischer Gott.

shīve, provinc. die Schnitte, das Scheibchen, Stückchen; ~s, pl. die (Flachs=)Schäben.

A. **shĭv'er, 1.** min. der (Tafel=)Schiefer; **2.** a) der Splitter; b) ~s, pl. die Splitter, Trümmer, Stückchen; to break into ~s, zertrümmern; to go to ~s, in Trümmer fallen; **3.** mar. die (Seil=)Scheibe (sheave). **to ~, I.** t. zersplittern, zerschellen, zertrümmern; ~ my timbers! (Matrosenfluch) möge mein Schiff zerschellen! Gott strafe mich! **II.** i. zersplittern, zerschellen.

B. **to shĭv'er, I.** i. (vor Kälte) schauern, zittern; to ~ and shudder, zittern und beben; to ~ in one's shoes, sich schrecklich fürchten. **II.** t. to ~ the sails in the wind, mar. die Segel killen (od. schlaff werden) lassen. ~, s. das Schauern, Zittern; ~s, pl. der Schüttelfrost.

shĭv'ering, s. shiver, *B.* s. ~-fit, der Fieberschauer, Schüttelfrost.

shĭv'er-spar, min. der Schieferspat.

A. **shĭv'ery**, a. **1.** brüchig, bröckelig; **2.** schieferig, blätterig.

B. **shĭv'ery**, a. zitterig; fröstelnd.

shōad, (~'-stone) das abgeschwemmte u. zu Tage liegende Erz; das Geröll. **to ~**, t. u. i. schürfen. ~'-pit, der Schurfschacht, die Schurfstelle.

A. **shōal**, der Haufe, Schwarm, die Menge, Masse; (v. Fischen, überh. v. Seetieren) der Zug. **to ~**, i. **1.** wimmeln, sich in Scharen drängen; **2.** Am. sl. s. to shool.

B. **shōal**, die seichte Stelle, Untiefe; Sandbank; surrounded by ~s, fig. von Gefahren umgeben. **to ~, I.** i. (allmählich) seicht werden; Untiefen haben, seicht sein. **II.** t. mar. to ~ one's water, auf seichtere Stellen, od. in flacheres Fahrwasser kommen. ~'ing, ein sich allmählich ins Wasser neigender Strand; here is good ~ing, hier ist guter Ankergrund. ~'iness, die Seichtigkeit; die Menge Untiefen, od. Sandbänke; die Versandung. ~'y, a. voller Untiefen, seicht; versandet.

shōar [od. ö], s. shore, *B.* s.

shōat, s. shote, 2.

A. **to shŏck, I.** t. **1.** heftig stoßen, anstoßen; **2.** angreifen, bekämpfen; **3.** (jm.) starken Anstoß geben, (j.) beleidigen; (js.) Widerwillen erregen; (jm.) Ekel einflößen; (jm.) Verdruß machen; (jm.) anstößig sein, (jm.) zuwider sein; to be ~ed at s.t., über etw. betreten od. betroffen (auch entrüstet) sein. **II.** i. heftig aufeinander stoßen, od. prallen. ~, s. **1.** a) der heftige Schlag, Stoß, Zusammenstoß, Zusammenprall, die Erschütterung; b) der elektrische Schlag; c) fig. der plötzliche starke Anstoß; das Ärgernis, die Beleidigung, der Verdruß; der Schreck; to give a ~ to s.o. (od. to s.one's feelings), j. verletzen; **2.** der Ansturz, Angriff, Anfall; to stand the ~ of s.t., etw. aushalten; ~ of a wave, der Schlag einer See (d. h. einer Welle); to give a ~ (to), heftig ergreifen, od. erschrecken.

B. **shŏck**, der Haufe (12 bis 16) Garben; ~ of sheaves, der Garbenschober, die Stiege. **to ~**, t. (das Getreide) in Garbenhaufen od. Stiegen setzen.

C. **shŏck, 1.** ~ of hair, der dichte (Haar=) Schopf; **2.** (~'-dog) der zottige Hund; Pudel. ~'-head, der Zottelkopf. ~'-head'ed, a. zottelköpfig; krausehaarig.

shŏck'ing, p.a. (~ly, adv.) höchst anstößig, beleidigend, ärgerlich, empörend; schrecklich. ~ness, die Anstößigkeit &c.

shŏd, pret. u. p.p., s. to shoe; well (ill) ~, **1.** mit gutem (schlechtem) Schuhzeug; **2.** gut (schlecht) beschlagen (von Pferden).

shŏd'diness, Am. die Schofelheit, Gemeinheit; Unechtheit.

shŏd'dy, I. s. der Shoddy, die Trümmerwolle, Lumpenwolle; fig. der Schund. **II.** a. schofel, schlecht, unecht. ~-ma'king, die Shoddy=Fabrikation. ~-wool, die Shoddy= od. Trümmerwolle.

(to) shōde, s. (to) shoad.

shōe (pl. ~s, † shōōn), **1.** der Schuh; * more than over ~s in love, bis über die Ohren verliebt; every ~ fits not every foot, prv. man kann nicht alle Schuhe über einen Leisten schlagen, od. alle Leute über einen Kamm scheren; we all know (od. the wearer best knows) where the ~ pinches, prv. jeder weiß (selbst am besten), wo ihn der Schuh drückt; as good a fellow as ever walked in two ~s, fam. der beste Mensch von der Welt; I should not like to stand in his ~s, ich möchte nicht an seiner Stelle sein, od. in seiner Haut stecken; to drop into s.one's ~s, an js. Stelle treten; to walk in s.one's ~s, jm. ins Gehege kommen; to look after (od. to stay for) dead men's ~s, fam. auf Erbschaften bei Lebzeiten der Besitzer spekulieren; auf den Tod der Leute warten; to throw an old ~ after the bride, der jungen Frau, wenn sie das Elternhaus verläßt, einen (alten) Schuh (als glückbringend) nachwerfen; to tread the ~s straight (awry), prv. einen rechtschaffenen (schlechten) Lebenswandel führen; to die in one's ~s, sl. gehängt werden; that's another pair of ~s, fam. das ist ein ander Ding, das ist etwas ganz anderes; everlasting ~s, die Füße; **2.** (horse'-~) das Hufeisen; **3.** a) der eiserne Beschlag; b) ~ of an anchor, mar. der Ankerschuh; **4.** der Hemmschuh, Bremsschuh.

to shōe (shŏd, shŏd; † p.p. shŏd'den; p.pres. shōe'ing), t. **1.** beschuhen; **2.** a) (ein Pferd) beschlagen; b) (etw. mit Eisen &c.) beschlagen; (den Boden mit etw.) belegen; überdecken; to ~ an anchor, mar. den Schuh auf den Ankerflügel setzen.

shōe'‖-bin'ding, das Einfassen v. Schuhen. ~-black, ~-black'er, ~-boy, der Schuhputzer. ~-black'ing, die Schuhschwärze, Schuhwichse. ~-brush, die Schuhbürste. ~-buck'le, die Schuhschnalle. ~-fac'tor, der Schuhfabrikant. ~-horn, s. shoeing-horn.

shōe'ing, das Beschuhen; das Beschlagen. ~-ham'mer, der Beschlaghammer (der Hufschmiede). ~-horn, das Schuhhorn, der Schuhanzieher; † fig. die Mittelsperson, der Kuppler. ~-stool, der Beschlagbock (eines Hufschmiedes).

shōe'‖-last, der Schuhleisten. ~-lat'chet, der Schuhriemen, Schuhsenkel. ~-leath'er, das Schuhleder; to save ~-leather, einen Gang sparen; as honest a man as ever trod upon ~-leather, eine grundehrliche Haut; ~-leather! horch! ich höre Tritte.

shōe'less, a. ohne Schuhe, unbeschuht.

shōe'māker, der Schuhmacher. ~'s awl, die Ahle. ~'s paste, s. ~'s wax. ~'s size (auch slide, od. measure), das Stichmaß. ~'s strap, der Knieriemen. ~'s thread, der Pechdraht. ~'s wax, das Schusterpech.

shōe'māking, das Schuhmachen, Schustern. ~-trade, die Schuhmacherei, Schusterei.

shōe'‖-mar'ket, der Schuhmarkt. ~-nail, ~-peg, die Schuhzwecke.

shō'er, der Beschuher &c., vgl. to shoe.

shōe'‖-scra'per, das Schuheisen. ~-string, das Schuhband, der Schuhriemen. ~-tacks, pl. die Schuhzwecken. ~-tas'sels, pl. die Schuhquästchen. ~-tie, der Schuhriemen; elastic ~-tie, der Gummizug. ~-trade, der Schuhhandel; die Schuhmacherei. ~-vam'per, der Schuhflicker. ~-vamps, pl. das Oberleder, Vorschuhleder.

shō'fel, shō'ful, shō'fle, sl. für hansom.

to shŏg (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** schütteln; **2.** mil. (vor)stoßen, (vor)schieben. **II.** i. **1.** wackeln; **2.** zuckeln, zotteln; to ~ off, abziehen, sich trollen. ~, s. der Stoß, Anstoß.

shŏg'ging, die Erschütterung.

shōne, pret. u. p.p., s. to shine.

shōō, Scheuchruf: sch! schu! fort! **to ~**, t. (Vögel) verscheuchen.

shōōk, pret. s. to shake.

shoo͞ks, pl. die Faßdauben.
to shool, i. sl. sich bettelnd umhertreiben, herumlungern, strolchen. **~'er,** s. der Faulenzer, Tagedieb.
† **shoo͞n,** pl. s. shoe.
to shoo͞t (shŏt, shŏt; p.p. † shŏt'ten), **I.** t. **1.** abschießen, abfeuern; **2.** a) (to ~ to death, to ~ dead) erschießen, totschießen; to ~ o.s., sich erschießen; I'll (od. I wish I may) be shot, ich will mich totschießen lassen; to ~ the cat, sl. sich (bes. in der Trunkenheit) übergeben, appellieren; to ~ one's grandmother, Am. vulg. sich irren; to ~ the moon, rücken, bei Nacht heimlich ausziehen; b) durch einen Schuß verwunden, anschießen, treffen; **3.** sp. (ein Revier) abschießen, bejagen, (in einem Revier) die Jagd ausüben; **4.** a) treiben, stoßen, schnellen; to ~ marbles, Murmel spielen; to ~ money, Geld nachzählen (indem man es durch die Hand gehen läßt); b) (Kohlen, od. Schutt durch eine Rutsche) abladen; (j.) aus dem Wagen (auf die Straße) werfen; to ~ a cart, einen Karren stürzen (um ihn zu leeren); to ~ casks into the cellar, Fässer in den Keller schroten; c) (schnell) heraus-, hervor-, vorstrecken, entsenden; to ~ a bolt, zuriegeln; to ~ a lock, ein Schloß sprengen; **5.** mit Schnelligkeit durch etw. hinfahren, fliegen od. schießen; to ~ a bridge, unter einer Brücke durchfahren; to ~ a gulf, über einen Meerbusen fahren; **6.** (Schößlinge ꝛc.) hervortreiben, keimen lassen; **7.** a) durchschießen, (Fäden v. verschiedener Farbe) zusammenweben; b) (bunt) durchweben; c) to ~ in, (Fäden) einschießen; **8.** abhobeln, abstoßen; **9.** ausschießen, (schlechtere Stücke) aussondern; **10.** to ~ down, herabschießen, niederschießen. to ~ of, abbringen von; vgl. shot of s.t. to ~ off, losschießen. to ~ out, ausschütten; hervorstrecken (a hand); to ~ out the tongue at s.o., jm. die Zunge herausstrecken. **II.** i. **1.** schießen; to ~ at s.t., nach einem Ziele, od. auf etw. schießen; fig. etw. erstreben; to ~ with a long bow, fam. mit dem großen Messer schneiden, aufschneiden, übertreiben; to ~ a little over s.one's head, für j. etw. zu hoch (od. zu gelehrt) sprechen; **2.** fig. (wie ein Pfeil) eindringen, durchdringen; to ~ through, (das Herz) durchbohren; **3.** a) schnell hinschießen, sich bewegen, fliegen, fahren; strömen, stürzen, fallen; b) sich (aus)dehnen, sich erstrecken, hinausragen, auslaufen (z. B. into a promontory); **4.** einen stechenden Schmerz verursachen, prickeln, stechen; a ~ing pain, ein (plötzlicher) stechender Schmerz; **5.** a) (v. Pflanzen ꝛc.) keimen, sprossen, ausschlagen; aufschießen, emporwachsen; sich zeigen; * to teach the young idea how to ~, die junge Idee anleiten, wie sie keimen (od. sprossen) soll; b) min. to ~ into crystals, in Krystallen anschießen; **6.** vet. (v. Rindern ꝛc.) den Durchfall haben; (aus dem Maule) bluten; **7.** to ~ across s.one's mind, jm. durch den Kopf fahren. to ~ a-head, sich schnell vorwärts bewegen, vordringen, vorwärts laufen, fliegen, fahren od. segeln; to ~ ahead of, (jm.) voranstürzen; (einem Schiffe) voransegeln. to ~ down, herabstürzen, herabströmen. to ~ forth, keimen, ausschlagen; sich erstrecken. to ~ out (from), ausschießen (von); to ~ out into branches, sich verzweigen, sich zerteilen; to ~ out into ears, in Ähren schießen. to ~ up, schnell in die Höhe wachsen, aufschießen.
shoo͞t, s. **1.** fam. a) das Schießen (mit einem Gewehr ꝛc.); b) das Schießen (auf einem Reviere); die Jagdberechtigung; c) der Schuß; to make a ~, schießen; **2.** a) der (Wasser-)Sturz; b) die jähe Strömung, Stromschnelle; c) vet. der Blutsturz; die Maulseuche, Maulfäule (bes. beim Rindvieh); **3.** der Schößling, die Sprosse; **4.** der plötzliche, stechende (Nacken-)Schmerz (vgl. „Hexenschuß"); **5.** der Einschlag, Einschuß (im Gewebe); **6.** min. die in derselben Richtung wie die benachbarten Gesteinsschichten verlaufende Erzader; **7.** a) die abschüssige Bahn (auf der etw. leicht hinabgleitet), die Rutsche (für Erz, Kohlen ꝛc.); to take a ~, Am. einen kürzeren Nebenweg einschlagen; fig. die kürzesten u. schnellsten Mittel ergreifen; to take a ~ after s.o., j. liebgewinnen; sich in j. verschießen; b) die Abladestelle für Schutt.
shoo͞'table, a. schießbar.
shoo͞t'‖-bolt, der Nachtriegel (am Thürschloß). ~-silk, die Einschlagseide, Haarseide. ~-thread, der Einschlagfaden, Einschußfaden.
shoo͞'ter, 1. der Schießende ꝛc.; der Schütze; **2.** a) der (Kohlen-)Ablader; b) der (Wein- ꝛc.)Schröter, Küfer; **3.** a) das Schießende, das Geschütz, die Schießwaffe; Am. der Revolver; b) (im Cricket) ein Ball, der nach dem Aufschlag am Boden nach dem Ziele weiterschießt.
shoo͞'ting, 1. a) das Schießen ꝛc., vgl. to shoot; to go (out) ~ (od. a ~), fam. schießen gehen, auf die Jagd gehen; b) die Schießkunst, Schützenkunst; c) die Jagd, das Jagdrecht; das (Jagd-)Revier; **2.** (~ and blasting) min. die Sprengarbeit; **3.** (~ pain) der (plötzliche) stechende Schmerz. ~-bar, typ. der Schließnagel. ~-boots, pl. die Jagdstiefel, hohen Wasserstiefel. ~-box, sp. das Jagdhäuschen. ~-butt, die Schießscheibe. ~-coat, ein kurzer Jagdrock mit Seitentaschen in den Schößen. ~-fish, zo. der Schütze *(toxōtes jaculātor)*. ~-gal'lery, der (überdeckte) Schießstand. ~-ground, der Schießstand. ~-i'ron, sl. u. Am. das Schießgewehr, der Schießprügel. ~-jack'et, s. ~-coat. ~-li'cense, der Jagdschein. ~-lodge, s. ~-box. ~-match, das Wettschießen. ~-pock'et, die Jagdtasche, Weidtasche. ~-star, die Sternschnuppe. ~-stick, typ. der Keiltreiber.
shoo͞t'-silk, die Einschlagseide.
shŏp, 1. der Laden, Kramladen, Kaufmannsladen, das Gewölbe; to keep (a) ~, einen Laden halten; to play at ~, den Geschäftigen spielen; to shut up ~, den Laden zuschließen, die Bude zumachen; das Geschäft aufgeben; **2.** a) das Geschäftslokal, Geschäftszimmer; b) die Werkstatt, Werkstätte, Werkstelle; barber's ~, die Barbierstube; c) sl. die Bude (v. Gebäuden u. Anstalten, Schulen u. dgl.); the ~, das house of commons; at your ~, fam. bei euch zu Hause; all over the ~, überall im Hause; **3.** sl. das Handwerk, das alltägliche Geschäft; das reine Fachgespräch; to talk ~, vom Handwerk reden, vom Kram, od. vom Fach simpeln; cut the ~, hören Sie auf, von Geschäften zu reden (od. Fach zu simpeln); to smell of the ~, das Handwerk (od. den Stand) nicht verleugnen können.
to shŏp (~ped [t], ~ped), **I.** i. to go (od. to be out) (a) shŏp'ping, Kaufläden besuchen, Einkäufe machen, sich Waren vorlegen lassen. **II.** t. sl. einsperren.
shŏp'‖-bill, das Aushängeschild, Warenverzeichnis; die Anzeige einer Geschäftseröffnung. ~-board, der Werktisch, Arbeitstisch; Ladentisch. ~-book, das Ladenbuch. ~-boun'cer, sl. s. ~-lifter. ~-boy, der Ladenbursche; Ladendiener. ~-cord, der Bindfaden. ~-front, das Schaufenster (an einem Kaufladen). ~-girl, die Ladenjungfer, Ladenmamsell. ~-kee'per, **1.** der Kleinhändler, Detaillist, Krämer, Ausschnitthändler; **2.** sl. der Ladenhüter, die unverkäufliche Ware. ~-kee'ping, das Halten eines (Kauf-)Ladens; die Krämerei. ~-lif'ter (od. ~-lift), sl. der Ladendieb, die Ladendiebin. ~-lif'ting, die Ladendieberei. ~-like, a. krämerhaft, niedrig. ~-maid, das Ladenmädchen.
shŏp'‖**man** (pl. ~men), der Kleinhändler; Ladendiener; Markthelfer.
shŏp'‖-mark, das Geschäftszeichen. ~-mash'er, sl. der fein geputzte Ladendiener. ~-mate, der Ladengefährte, Ladengehilfe.
shopŏc'racy, hum. die Krämerherrschaft; die Krämeraristokratie, Ladennoblesse.
shŏp'-por'ter, der Markthelfer.
shŏp'py, a. fam. **1.** voll von Kaufmannsläden; a ~ neighbourhood, eine Geschäftsgegend; **2.** krämerhaft, philisterhaft; ~ people, die Krämergesellschaft.
shŏp'‖-rent, die Ladenmiete. ~-shut'ter, die Ladenklappe, der Ladenverschluß. ~-thread, s. ~-cord. ~-wal'ker, der Ladenaufseher, der den Kunden die *"honneurs"* machen muß u. nachsieht, ob dieselben ordentlich bedient werden. ~-wom'an, die Ladeninhaberin; das Ladenmädchen.
shō'rage [auch ŏ'], com. das Ufergeld, die Ufergebühr, der Uferzoll (Abgabe für die an das Ufer gebrachten Güter).
A. **shōre** [auch ŏ], s. sewer, *B.*
B. **shōre** [auch ŏ], mar. die (Holz-)Stütze, Strebe, der Stützbalken, die Schore; ~s, pl. min. die Getriebpfähle, das Getriebe. **to** ~, t. stützen; to ~ up, unterstützen.
C. **shōre** [auch ŏ], das Ufer (bes. des Meeres), das Gestade, die Küste, der Strand; off ~, vom Lande her wehend (vom Winde); on ~, am Ufer; to go on ~, ans Ufer gehen; mar. standing in ~ (shoreward), landwärts anliegend; standing off ~, seewärts anliegend; to hug the ~, dicht an der Küste hinsegeln. **to** ~, t. ans Ufer, od. ans Land bringen. ~'-an'chor, der Landanker, Wallanker. ~'-bat'tery, die Küstenbatterie. ~'-boat, das Uferboot, Landungsboot, die Jolle.
D. **shōre** [auch ŏ], pret. s. to shear.
Shōre'ditch [auch ŏ], ein ärmlicher u. verrufener Stadtteil v. London (jetzt zu Tower-division gehörig).
Shōre'ham [auch ŏ], eO.
shōre'[auch ŏ]‖-ice, das Packeis. ~-land, das Uferland, Küstenland.
shōre'less [auch ŏ], a. uferlos, ohne Ufer; fig. grenzenlos.
shōre'ling [auch ŏ'], s. shorling.

shō'rẹr [auch ö'], der od. das Stützende, die Stütze.
shōre'wạrd [auch ö], adv. uferwärts.
shōre'[auch ö]-weed, bot. der gemeine Strandling *(littorella lacustris).*
shō'ring [auch ö'], 1. das Stützen rc., vgl. shore, *B.;* 2. das Stützwerk.
shörl, min. der Schörl, Turmalin.
shọrlā'ceous [shus], a. schörlartig.
shör'ling, 1. das geschorne Schaf, einschürige Schaf; 2. das Vließ eines (lebendig) geschorenen Schafes.
shör'līte, s. pycnite.
shōrn [auch ö], p.p. v. to shear, geschoren; * ~ of his beams (v. der Sonne), ihrer Strahlen beraubt; ~ of his strength, seiner Kraft beraubt; God tempers the wind to the ~ lamb, prv. Gott legt niemandem mehr auf, als er ertragen kann.
shört, I. a. 1. a) kurz; on (od. upon, auch at) ~ notice, nach kurzer Kündigung od. Frist, in kurzem; nach kurzer Überlegung; on the ~est notice, in kürzester Frist, augenblicklich; ~ cut, der Richtweg; ~ date, com. die kurze Sicht; within a ~ time, binnen kurzem, bald; ~ of breath, kurzatmig, engbrüstig; ~ of sight, kurzsichtig; to be ~, sich kurz fassen; to be ~ with s.o., j. kurz abfertigen, j. anfahren; b) unzulänglich, zu kurz, von zu geringer Länge od. Ausdehnung; 2. a) eingeschränkt, enge, klamm; b) mangelhaft; fehlend; ~ entry, die zu geringe Zollangabe; ~ interest, com. das fehlende (nicht verladene) Quantum an Waren, über deren vollen Betrag die Police ausgestellt ist; c) gering; knapp; sparsam, genau; to keep s.o. ~, j. knapp halten; to run ~, auf die Neige gehen, sich erschöpfen, ausgehen; ~ allowance, s. allowance, 1, b; ~ commons, s. common, II. 5; d) abgekürzt; e) unvollendet; 3. (mit of) a) nahe an; six miles ~ of, sechs Meilen entfernt von; a few minutes ~ of twelve, ein paar Minuten vor zwölf; little ~ of (audacity), nicht weit von (Keckheit) entfernt; anything ~ of (death), alles bis auf (den Tod); nothing ~ of, nichts Geringeres als, nichts als, nichts außer; b) ermangelnd, im Mangel; to be (od. to come, to fall) ~ of, (einer Sache) nachstehen, nicht gleichkommen; nicht zureichen; gegen etw. anderes gering sein; bei einer Sache zu kurz kommen, schlechte Rechnung finden bei, od. mit, verlieren an; nicht (hinlänglich) versehen sein mit; it does not fall very ~ of it, es fehlt nicht viel daran; to be ~ of money (od. sl. of tin), nicht bei Kasse sein; to keep s.o. ~ of money, j. mit dem Gelde knapp halten; 4. bündig, gedrängt; ~ and sweet, fam. kurz u. bündig, kurz u. erbaulich; 5. a) (v. Metallen) kurz, brüchig; cold'-~, kaltbrüchig; hot'-~, red'-~, rotbrüchig; b) (vom Fleisch u. Kuchen) kurzfaserig; mürbe; cakes that eat ~, pl. mürbe Kuchen. II. adv. kurz, zu kurz; to break ~, t. kurz abbrechen; i. plötzlich (od. auf einmal) brechen; to bring ~, abkürzen; to come ~ of, s. to be ~ of (I. 3, b); all have sinned and come ~ of the glory of God, bibl. sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhms, den sie an Gott haben sollten; to enter ~, com. (beim Zoll) unter dem Werte angeben; to fall (too) ~, zu kurz springen u. das Ziel verfehlen, durch Springen nicht erreichen; fig. (vgl. I. 3, b., to be ~ of) einer Sache nicht entsprechen, nicht im Einklange stehen mit; zu wenig sein, nicht ausreichen; to fall ~ in duty, nicht ganz seine Schuldigkeit thun; seinen Verbindlichkeiten nicht völlig nachkommen; to heave ~, mar. (das Ankertau) stegweise einwinden; to stop ~, 1. i. plötzlich inne halten, stille stehen; 2. t. unterbrechen; to strike ~, daneben (od. fehl) schlagen; to be taken ~, plötzlich den Durchfall bekommen; to take s.o. up ~, j. kurz abfertigen, j. anfahren; to turn ~, (sich) plötzlich umkehren; nicht mehr fortkommen können. III. s. 1. a) die kurze Sache; b) die Kleie; c) ~s, pl. fam. Kniehosen; 2. (gew. ~s, pl.) a) gram. die (prosodische) Kürze; b) typ. mit Kürzezeichen versehene Buchstaben (ă &c.); 3. das Kurze; die Kürze, der kurze Bericht; der Abriß, Inbegriff; the ~ and the long (od. the long and the ~), das Kurze u. Lange (einer Sache), die ganze Geschichte, das Ganze; to know the long and the ~ of s.t., etw. ganz genau wissen; the ~ of it (vulg. on't) is, the ~ and the long is, die Sache ist kurz diese; um es kurz zu sagen; kurz (u. gut); to make ~ of a long story, um mit der langen Geschichte schnell zu Ende zu kommen, um mich (od. uns u. s. w.) kurz zu fassen; in ~, in aller Kürze, kurzum; 4. sl. der (nicht mit Wasser versetzte) Schnaps. † to ~, I. t. (ver)kürzen. II. i. kürzer werden.
shört‖'-armed, * a. kurzarmig, nicht weit reichend. ~ ball, die nicht weit genug geschossene Kugel. ~ bill, com. ein Wechsel auf kurze Sicht. ~'-billed, a. kurzschnäbelig. ~ bowl, die nicht weit genug geschobene (Kegel=)Kugel. ~ Boys, pl. Am. eine Bande rowdies. ~'-bread, ein knusperiges Gebäck. ~'-breath, die Engbrüstigkeit. ~'-breathed, p.a. kurzatmig, engbrüstig. ~'-cake, der mürbe Kuchen. ~'-coa'ted, a. mit kurzem Röckchen, od. Kleidchen (angethan).
shört'cōming, die Nichterfüllung (der Pflicht), die (Pflicht=)Vernachlässigung, Versäumnis; die Schwäche, der Fehler, Mangel.
shört'‖-da'ted, p.a. com. kurzlaufend. ~-drawn, p.a. kurzgezogen (vom Atem). ~-eared, a. kurzohrig.
to shör'ten [auch shört'n], I. t. 1. a) kürzen, abkürzen, verkürzen; to ~ sail, mar. etliche Segel bergen; b) stutzen, abschneiden, beschneiden; 2. a) zusammenziehen; b) einschränken, verengen; 3. to ~ paste, Teig (mit Butter od. Fett) mürbe machen. II. i. kürzer werden, abnehmen. **~er**, der (od. das) Abkürzende; j. der Goldstücke abfeilt. **~ing,** 1. das Kürzen rc.; 2. Butter od. Fett zum Backen.
shört'‖-endu'ring, p.a. von kurzer Dauer, kurz. ~-fin'gered, a. kurzfingerig. ~-foo'ted, a. kurzfüßig. ~-gown, der kurze (Arbeits=, Haus=)Rock (einer Frau); die Jacke. * ~-grassed, a. mit kurzem Gras bedeckt. ~-haired, a. kurzhaarig. ~-hand, ~-hand writing, die Kurzschrift (mit Abkürzungen); die Geschwindschreibekunst, Stenographie; ~-hand notes, das stenographisch Nachgeschriebene; ~-hand writer, der Geschwindschreiber, Stenograph; the ~ hand (of a time-piece), der Stundenzeiger (einer Uhr). ~-han'ded, a. kurzhändig; mit zu wenigen Leuten od. Arbeitern, mit zu wenig Mannschaften versehen. ~-horn cattle, ~-horns (pl.), kurzhörniges Rindvieh aus der Grafschaft Durham. ~-hun'dred, der kleine Centner (100 ℔).
shör'tish, a. etwas, od. ziemlich kurz.
shört'‖-join'ted, a. kurzgefesselt, kurzköthig (v. Pferden). ~-keys, pl. mus. die (kurzen) Obertasten (einer Klaviatur). a ~-laid (p.a.) cable, ein knapp geschlagenes, od. stark gedrehtes Tau. ~-leg (im Cricket), der Schrägab, ein Posten der angreifenden Partei, vgl. leg, 5. ~-legged, a. kurzschenkelig. ~-lived, a. kurzlebig; kurz dauernd, vergänglich.
shört'ly, adv. 1. kurz; in (od. binnen) kurzem, bald; very ~, baldigst; 2. (gew. in short) in der Kürze, mit wenigen Worten.
shört'‖-mea'sure, das (zu) knappe Maß. ~-napped (fam. ~-nap), p.a. (vom Tuche) kurzgeschoren. ~-neck bottle, die (Bier=)Flasche mit kurzem Halse.
shört'ness, 1. die Kürze; 2. die Nähe; 3. die Gedrungenheit; 4. a) die Mangelhaftigkeit; b) die Knappheit (der Geldmittel); ~ of breath, die Kurzatmigkeit, Engbrüstigkeit.
shört‖'-nosed, a. kurznasig. * ~'-num'bered, p.a. knapp bemessen, karg gezählt. ~'-octaves', pl. mus. die kurzen (untersten) Oktaven (in einer Orgel). ~ paper, com. der kurze Wechsel, Wechsel auf kurze Sicht. ~ premium, die niedrige Prämie. ~ price, der Nettopreis (nach Abzug des Rabatts). ~ ribs, pl. med. die kurzen od. falschen Rippen. a ~ run, sp. eine schnell beendete Hetzjagd. ~ sails, pl. mar. die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden. a ~ sale, com. ein schneller Verkauf. a ~ sea, s. sea, 2, b. ~'-shank (od. ~'-shart), der Apfel mit kurzem Stiele. ~'-shipped, p.a. com. zurückgenommen (wenn ein Teil der Güter vor der Abfahrt des Schiffes wieder ausgeladen wird). ~ sight, 1. com. die kurze Sicht; at ~ sight, auf kurze Sicht, kurzsichtig; 2. ~'-sight, s. ~-sightedness. ~'-sight glass, das Glas für kurzsichtige Augen, Fernglas. ~'-sigh'ted, a. kurzsichtig; auch fig. von geistiger Kurzsichtigkeit.
shört'sightedness, die Kurzsichtigkeit, auch fig.
shört'‖-six'es, pl. sechs Lichte auf ein Pfund. ~-sleeved, a. kurzärmelig.
shört'sōme, a. nicht lange weilend.
shört‖'-splice, mar. die kurze Splissung (der Taue). ~'-spo'ken, p.a. fam. kurz angebunden. ~'-stepped, a. kurze Schritte machend. ~'-tailed, a. 1. kurzschwänzig; 2. mit kurzen Schößen (v. einem Rocke). ~'-ta'ken, p.a. plötzlich überrumpelt. ~ temper, der heftige Charakter, die Reizbarkeit. ~'-tem'pered, a. leicht aufbrausend, heftig, reizbar (v. jm., dem die Geduld bald ausgeht). ~'-wais'ted, a. kurzleibig, mit kurzer Taille. ~ weight, zu leichtes Gewicht. ~ whist, ein Art Whist. ~'-win'ded, a. kurzatmig, engbrüstig. ~'-winged, a. mit kurzen od. beschnittenen Flügeln. ~'-wit'ted, a. einfältig, dumm. ~ work, 1. die schnelle Arbeit; das schnelle

Abthun (einer Sache); to make ~ work of s.t., kurzen Prozeß (od. nicht viel Federlesens) mit etw. machen, kurz abthun; **2.** coll. Galanteriewaren (pl.).

shō'ry [auch ŏ'], a. an der Küste liegend.

shŏt, I. pret. u. p.p., s. to shoot; ~ **off,** abgeschossen; ~ in the neck, Am. sl. betrunken. **II.** p.a. durchschossen, schillernd, bunt (v. einem Muster); ~ silk, die Schillerseide.

shŏt, s. **1.** das Schießen; **2.** a) der Schuß; like a ~, fam. ganz fix; to be off like a ~, schnell forteilen; at a ~, auf einen Schuß; fig. (auch like a ~) unverzüglich, ohne langes Besinnen; (rolling and) bounding ~, der Prellschuß, Rikoschettschuß, taube Schuß; ~ with ball, der scharfe Schuß; ~ of distress, das Notsignal; to exchange ~s, aufeinander schießen, miteinander kämpfen; to have **a** ~ at, nach einem Ziele schießen; fig. eine Vermutung wagen in Bezug auf; vgl. random, **II.**; to make a bad ~, einen Fehlschuß thun, fig. falsch raten; voreilig herausplatzen; b) min. der (Spreng=)Schuß; c) der (Stein=)Wurf; d) fig. der Coup, das Manöver; **3.** die Schußweite; within ~, in Schußweite; **4.** (si. u. pl.) das Geschoß (alle Arten v. Voll= u. Hohlkugeln), der Hagel, das Schrot, die Kugel(n); small ~, das Schrot; die Musketenkugeln (pl.); das Kleingewehrfeuer; great ~, round ~, cannon ~, die Kanonenkugeln (pl.); das Artilleriefeuer; grape'-~, die Kartätschen(=Kugeln) (pl.); double-headed ~ (od. bar'-~), die Stangenkugeln, Knüppelkugeln (pl.); as long as there's a ~ in the locker, fam. solange noch ein Pfennig da ist; **5.** der Schütze; a good ~, ein guter Schütze; a dead ~, ein nie fehlschießender Schütze; **6.** die schießende Strömung; der (Regen=)Guß; **7.** mar. a) ~ of a cable, die Splissung (Zusammensplissung zweier Ankertaue); b) sheet'-~, das Pflichtankertau; **8.** der Schößling; **9.** die Zeche. **to** ~, t. (Kanonen) laden; ~ted cartridges, pl. scharfe Patronen. ~'-bag, **1.** der Schrotbeutel; **2.** s. ~-pouch. ~'-belt, der Schrotgürtel. ~'-bel'ted, a. einen Schrotgürtel tragend. ~'-box, der Kartätschenkasten. ~'-case, der Kugelkasten, Protzkasten. ~'-cas'ting, das Schrotgießen. ~'-char'ger, die Schrotbüchse. ~'-col'oured, p.a. schillernd.

shōte, 1. eine Art Forelle *(trutta minor)*; **2.** das (Span=)Ferkel; der Frischling (junges, bes. wildes Schwein, bis es ein Jahr alt ist); **3.** a poor ~, Am. ein armer Tropf; ein armseliger Kerl.

shŏt'‖-fab'ric, das schillernde Zeug, der Changeant. ~-free, **1.** s. scot-free; **2.** schußfrei; kugelfest; unbeschädigt. ~-gauge, die Kugellehre (ein Instrument den Durchschnitt der Kugeln zu messen). ~-gun, die Schrotflinte. ~-hole, das Schußloch. ~-manufac'ture, die Schrotgießerei. ~-mould, die Schrotform, das Schrotmodell. ~-plug, der Pfropf (v. Werg od. Papier). ~-pouch, die Jagdtasche. ~-proof, a. schußfest, kugelfest.

shŏt'ten († p.p. s. to shoot), p.a. **1.** gelaicht habend, ausgeleert; ~ herring, der Hohlhering; fam. der dürre Mensch; **2.** geronnen (v. der Milch); **3.** † verrenkt.

shŏt'‖-tow'er, der Schrotturm (zum Schrotgießen). ~-win'dow, das Schiebfenster.

A. **shough** [shū], Scheuchruf: sch! schu! **to** ~, t. (Vögel) scheuchen.

B. **shŏugh** [shŏk], s. der zottige Hund.

should, pret. v. shall, (ich ꝛc.) sollte, würde; as it ~ be, wie es eigentlich (od. richtigerweise) sein sollte; I ~ be sorry for it, das sollte (od. würde) mir leid thun; whom ~ I meet but him? wen mußte ich treffen als gerade ihn? da mußte ich ihm gerade begegnen; she is no better than she ~ be, fam. sie ist nicht viel wert; he who spends more than he ~, shall not have to spend when he would, prv. wer mehr verbringt als er soll, hat nichts zu verbringen wenn er will; as who ~ say, fam. wie wenn j. sagen wollte; so ~ it be, so sollte es sein; if I ~ come to die, wenn ich etwa sterben sollte; vgl. to like. ~'-be (honourable, ehrenwert) sein sollend.

shōul'der, 1. a) die Schulter; fig. ~s, pl. die Schultern (als Träger von Lasten u. als Sitz der Kraft); to have on (od. upon) one's ~s, (Arbeit) zu thun haben; to take upon (od. on) one's ~s, sich (Arbeit) aufladen; to put one's ~s to the wheel, (ernstlich) Hand ans Werk legen, tüchtig arbeiten; ~ to ~, Schulter an Schulter, eng vereint, mit vereinten Kräften; to shrug the ~s, mit den Achseln zucken; to give the cold ~ to s.o., to turn the cold ~ on s.o., jm. den Rücken zudrehen, sich kalt von jm. abwenden; to clap s.o. on the ~, 1. jm. freundschaftlich auf die Schulter klopfen; 2. j. festnehmen, od. verhaften; think of the devil, and he is looking over your ~, prv. wenn man vom Teufel spricht, so ist er gleich da; you cannot put old heads on young ~s, prv. Jugend muß austoben; b) ~s, der Rücken; * the wind sits in the ~ of your sail, der Wind sitzt in dem Nacken eures Segels; **2.** (von Tieren) der (Vorder=)Bug, das Vorderviertel, Vorderblatt (bes. vom Schlachtvieh); a ~ of mutton, ein Hammelschulterblatt; one ~ of mutton draws down another, prv. je mehr man hat, je mehr man haben will; wo was ist, kommt was hin; **3.** das Hervorragende, Hervorspringende; techn. der Auslauf; Schenkel; die Ausladung; der hervortretende (Berg=)Abhang; ~ of a bastion, mil. die Schulter, od. Schulterwehr eines Bollwerks. **to** ~, t. **1.** auf die Schulter nehmen, schultern; ~ arms! mil. schultert's Gewehr! to ~ up, auf die Schulter nehmen od. legen; aufrecht halten, stützen (auch fig.); **2.** drängen, stoßen, schuppen; to ~ out, hinausdrängeln; **3.** mit seitlichen Berg= od. Felsenpartien umgeben; **4.** sl. (die Herrschaft) betrügen, schnellen (v. Dienstboten ꝛc.). ~-bag, die Umhängetasche. ~-belt, das Wehrgehenk, Schultergehenk; der Schulterriemen. ~-blade, das Schulterblatt. ~-block, mar. der Hakenblock. ~-bone, das Schulterbein, der Schulterknochen. * ~-clap'per, **1.** der auf die Schulter klopfende Freund; **2.** (~-dab) der Häscher.

shōul'dered, a. in Zss.; broad'-~, breitschulterig.

shōul'dering, 1. das Schultern ꝛc.; s. to shoulder; **2.** mil. der Schulterpunkt (einer Bastion).

shōul'der‖-graf'ting, das Pfropfen in die Rinde. ~-knot, mil. die Achselklappe. ~-pegged, a. s. ~-shotten. ~-piece, das Schulterstück, Achselstück. † ~-shot'ten, p.a. buglahm. ~-slip, die Verrenkung der Schulter. ~-splayed, p.a. s. ~-shotten. ~-strap, **1.** s. ~-knot; **2.** ~-straps, pl. fam. die Hosenträger. ~-wrench, s. ~-slip.

to shout, I. i. **1.** (bes. vor Freude) laut schreien; jauchzen; to ~ at, (jm.) zurufen; (j.) auszischen; **2.** sl. traktieren. **II.** t. to ~ in, (durch Ruf ins Land herein) laut herbei rufen; to ~ out, herausschreien. ~, s. **1.** das Geschrei, bes. das Freuden=(od. Triumph=)Geschrei; ~ of applause, das Beifallsgeschrei; ~ of derision, das Hohngeschrei; to give a great ~, laut aufschreien; **2.** sl. das Traktieren; it's my ~, es geht auf meine Kosten.

shout'‖er, der Schreier. ~**ing,** das Geschrei ꝛc., vgl. to shout.

to shŏve, I. t. **1.** schieben, stoßen; (mit einer Stange) fortstoßen (ein Boot); **2.** to ~ along, fortschieben. to ~ away, wegschieben. to ~ back (od. backward), zurückschieben. to ~ by, wegstoßen; beseitigen. to ~ down, niederstoßen. to ~ in, (hin)einstoßen, (hin)einschieben. to ~ off, abstoßen. to ~ out, herausschieben. **II.** i. **1.** schieben; to ~ in s.one's way, fam. jm. in die Hände arbeiten; to ~ along, sich (langsam) weiter schieben; (langsam) vorwärts kommen; **2.** (to ~ off, vom Lande) abstoßen; ~ off! stoß ab (vom Lande)! ~, s. der Schub, Schupp, Stoß; fam. die Bewegung; to give a ~ to s.o., j. fördern; to keep on the ~, im Gange bleiben. ~'-groat (~'-groat shilling), ~'-half'-penny, die Münze (Marke) im Beilkespiel; das Beilkespiel. ~'-in-the-mouth', sl. das (eiligst getrunkene) Schnäpschen.

shŏv'el, 1. die Schaufel, Schippe; to be put to bed with a ~, begraben werden; **2.** s. ~-hat. **to** ~ (~led, ~led), t. **1.** schaufeln, schippen, schüppen; **2.** to ~ out, ausschöpfen. to ~ up, aufhäufen. ~-board, die Beilketafel; das Beilkespiel; Edward ~-boards, pl. Silbermünzen von Edward VI. (als Marken im Beilkespiel).

shŏv'elful (pl. ~s), die Schaufel voll.

shŏv'el-hat, der Schaufelhut (Hut der Geistlichen der Hochkirche mit breiter, aufgebogener Krempe).

shŏv'eller, zo. die Löffelente *(anas clypeāta)*.

shŏv'el-net, shŏve'-net, das Schlagnetz, Schleppnetz.

shŏv'er, der (Fort=)Schieber ꝛc.; vgl. to shove.

shŏve-up' candlestick, der Schiebeleuchter.

to show († to shew) (p.p. shown [shewn], † showed [shewed]), **I.** t. **1.** zur Schau stellen, zur Schau bringen; **2.** a) zeigen, weisen, sehen lassen; to ~ one's face, sich blicken lassen; to ~ one's heels, to ~ a light pair of heels, Fersengeld geben, eiligst davonlaufen; to ~ one's teeth, die Zähne zeigen; to ~ one's cards (od. one's hand), seine Karten zeigen; offen sein; to ~ one's colours, seine Farbe nicht verleugnen; b) (v. Dingen, unwillkürlich) zeigen, sehen lassen; to ~ dirt, fam. (leicht) schmutzen; **3.** blicken lassen, kund geben; (jm. etw.)

erweisen; to ~ fight, sich kampfbereit zeigen, den Kampf aufnehmen; to ~ mercy, Gnade erweisen, sich erbarmen; to ~ tricks, Possen spielen; 4. a) einführen (in, in), bekannt machen (mit); b) lehren; c) erklären, deuten, auslegen; to ~ cause, Gründe angeben; for causes ~n, aus den angeführten Gründen; 5. a) beweisen; to ~ o.s. (a man &c.), sich (als Mann &c.) zeigen; b) darstellen; bedeuten; 6. (j.) weisen, führen; (jm. den Weg) zeigen; to ~ s.o. a place, jm. die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen; to ~ s.o. over a place, j. an einem Orte herumführen; to ~ s.o. through the grounds, j. durch die Anlagen führen; 7. anstehen, geziemen; it ~s you better, es kleidet Sie besser; 8. to ~ forth, bekannt machen, verkündigen; aufweisen. to ~ in (od. into), (hin- od. her)einführen (in). to ~ off, (zur Schau) vorführen, darlegen; im vollen Glanze &c. zeigen. to ~ out, herausweisen; herausführen. to ~ up, hinauf- od. heraufführen; darlegen; bloßstellen, der Geringschätzung preisgeben, lächerlich machen. II. i. (durch Weglassung des Objekts) 1. zeigen; time will ~, die Zeit wird's lehren; 2. a) sich zeigen, erscheinen; sich sehen lassen; to ~ in one's true colours, sich in seinem wahren Lichte zeigen; to ~ as if, thun als ob; b) sich kundgeben; c) hervortreten, (hervor)leuchten; (durch)schimmern; d) (with od. in s.o.) an jm. aussehen, jm. anstehen; 3. to ~ forth, sich sehen lassen, zu glänzen suchen. to ~ off, abstechen, kontrastieren; hervorstechen, sich auszeichnen, sich hervorthun; sich in vollem Glanze sehen lassen. to ~ out, aussehen.

shōw, s. 1. a) die Schau, Schaustellung, Ausstellung; on ~, zur Ansicht, zu besehen; to set to ~, zur Schau ausstellen, auslegen; in open ~, vor aller Augen; ~ of cattle, cat'tle-~, die Tierschau; a ~ of tulips, eine Menge Tulpen; b) com. die zur Schau ausgestellte Ware; der Aushang; c) der (Schul-)Aktus; d) das Schauspiel, der Aufzug; Lord Mayor's ~ (od. ~-off') der Aufzug des (neu ernannten) Bürgermeisters von London; dumb ~, die stumme Gebärde, das Gebärdenspiel; die Pantomime (Theaterstück); e) das Gepränge, der Glanz, Staat; 2. das Zeigen, Aufweisen; ~ of hands, das Aufheben der Hände bei den Wahlen; 3. die (äußere) Kundgebung, das Zurschautragen; * I have that within, which passeth ~, ich trage das im Inneren, was über äußere (Trauer-)Zeichen hinausgeht; 4. a) das Ansehen, der (äußere) Schein, Anschein; in ~, dem Scheine nach, äußerlich; for (a) ~, zum Scheine; to make a (fine) ~, sich gut präsentieren, prächtig aussehen; to make a ~ (of), sich sehen lassen, Aufsehen machen (mit); einen Schein annehmen; (of anger) sich (zornig) stellen; auftreten (against, gegen); b) die Ähnlichkeit; c) das Scheinbild, Phantom, die Gebärde; d) Am. die Aussicht; 5. die Darstellung; fairy ~, das Feenstück, die Feerei. ~'-bill, die Warenankündigung, das Warenverzeichnis (im Schaufenster). ~'-board, das (auf Pappe aufgezogene) Plakat. ~'-box, 1. a) der Auslegekasten (mit Modewaren &c.); b) s. ~-cage; 2. der Raritätenkasten. ~'-boy, fam. der Musterknabe (in einer Schule). ~'-bread (od. shew'-bread), das (jüdische) Schaubrot. ~'-cage, das Schaugehäuse, Drahtgitter, der Glasschrank (für Juwelen &c.). ~'-card, die Musterkarte; die Geschäftsanzeige. ~'-case, der Schaukasten. ~'-end, com. der Vorschuß (an einem Stück Tuch).

A. **show'er**, der Zeigende, Aussteller &c., vgl. to show; ~ of tricks, der Taschenspieler.

B. **show'er**, 1. der (Regen-)Schauer, Guß, Regen, Hagel; 2. fig. die Flut, (große) Menge; * Thränenflut; a ~ of arrows, ein Hagel von Pfeilen; * in the great ~ of your gifts, in der (Über)Fülle eurer Gaben. **to ~**, I. i. (to ~ down) stark regnen, gießen, herabströmen; hageln; fig. Thränen(ströme) vergießen. II. t. 1. beregnen, überschütten, begießen; 2. regnen lassen; 3. (to ~ down on, od. upon) fig. herabschütten (auf), überschütten (mit).

show'er-bath, 1. med. das Schauerbad, Sturzbad; 2. der Badeschrank.

show'eriness, das Regnerische, die regnerische Beschaffenheit.

show'erless, a. ohne Regenschauer, regenlos.

show'ery, a. regnerisch; ~ season, die Regenzeit; ~ weather, das Regenwetter.

show'ful, s. shofel.

show'-glass, 1. das Glas des Guckkastens; * der Spiegel; 2. der Glasdeckel zur Schaustellung von Waren.

show'ily, s. showy.

show'iness, das auffallende, (übermäßig) prunkhafte Aussehen; der Glanz, die Pracht.

show'ing, das Zeigen; das Bezeugen, die Aussage; on his own ~, seiner eigenen Aussage nach.

show'ish, a. etwas Aufsehen erregend, ziemlich glänzend, ziemlich prächtig.

† (to) **showl**, s. (to) shoal.

show'||man (pl. ~men), j. der Seltenheiten &c. zeigt, der Schaubudenbesitzer; der Taschenspieler.

shown, p.p. s. to show.

show'||-off, die Schaustellung. ~-piece, das Spektakelstück (im Theater). † ~-place, der Schauplatz. ~-room, das Ausstellungszimmer, Ausstellungslokal. ~-schol'ar, der Paradeschüler; hum. das Paradepferd. ~-shop, der Prunkladen. ~-stone, das Glücksglas (in dem man die Zukunft sieht). ~-up, fam. die öffentliche Darlegung (einer Sache); Bloßstellung. ~-win'dow, das Schaufenster (eines Ladens).

show'||y, a. (~ily, adv.) (übermäßig) prächtig, glänzend; auffallend, prunkhaft.

† **to shrăg** (~ged, ~ged), t. (Bäume) behauen, beschneiden, kappen. ~, s. der abgeschnittene Baumzweig.

to shrăm (~med, ~med), t. provinc. (vor Kälte) erstarren machen.

shrănk, pret. s. to shrink.

shrăp'nel(l), ~ shells, gew. ~s, pl. die Schrapnels, Granatkartätschen.

to shrĕd (~, ~), t. klein (in schmale Streifen od. Fetzen) schneiden, zerschneiden; zerschnitzeln; zerfetzen. ~, s. das Schnittchen, Schnitzel; der Lappen, Fetzen; das Bruchstück (auch fig.); ~s of cloth, pl. die Tuchabfälle; ~s of wit, fig. pl. witzige Brocken; * a king of ~s and patches, ein geflickter Lumpenkönig. ~'ding, 1. der lange, schmale Streifen, das Abgeschnittene, Bruchstück; 2. ~'dings, pl. arch. die Futterhölzer, Futterbretter. ~'dy, a. aus Fetzen bestehend. * ~'less, a. keinen Fetzen (mehr) aufweisend.

shrew, 1. das böse Weib, die böse Sieben, der Hausdrache; * the taming of a ~, der Widerspenstigen Zähmung, die Bändigung eines Satansweibes; 2. s. shrew-mouse. † **to ~**, t. verwünschen, verfluchen (vgl. to beshrew).

shrewd, p.a. 1. a) † schlimm, böse, bösartig; b) † schneidend, scharf, frisch; 2. a) scharf, giftig, arg, zänkisch; (über-)scharf, beißend; b) scharf, kalt (vom Wetter); c) bedeutsam; d) sl. gehörig, bedeutend, viel; 3. a) schlau, arglistig, verschlagen, verschmitzt; b) scharfsichtig, scharfsinnig; (praktisch) klug; ~ discernment, der klare Blick, die scharfe Urteilskraft. ~'ly, adv. 1. scharf; 2. schlau; scharfsinnig; klug; 3. arg, schlimm; 4. a) bedeutsam; b) sl. gehörig, tüchtig, ungemein, überaus, gar sehr. ~'ness, 1. die Verschlagenheit, Schlauheit, Verschmitztheit, Arglist; 2. die Scharfsichtigkeit; (praktische) Klugheit, Lebensklugheit. ~'-sche'ming, p.a. schlau planend, klug berechnend.

shrew'ish, a. (~ly, adv.) nach Art eines bösen Weibes, zänkisch, heftig, giftig; * he speaks very ~ly, er spricht ziemlich schnippisch (vielleicht: mit schriller, hoher Stimme?). ~ness, das zänkische Wesen, die Heftigkeit.

shrew'||-mole, zo. der Wassermaulwurf *(scalops aquaticus)*. ~-mouse, zo. die Spitzmaus *(sorex araneus)*.

Shrews'bury, eSt. in Shropshire.

to shriek, I. i. schreien, laut aufschreien, kreischen. II. t. ausschreien. ~, s. der (kreischende) Schrei, das laute (Angst-)Geschrei; to give a ~, laut aufschreien. ~'er, der Schreier, Kreischer. ~'-owl, s. screech-owl.

shrie'val, a. † einen Sheriff betr. ~ty, das Amt, od. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

shrift, 1. die Ohrenbeichte; in ~, ganz im Vertrauen; 2. das Amt des Beichtigers; 3. die Lossprechung, Absolution.

shrike, zo. der Würger *(lanius)*; gray ~, der große Würger *(lanius excubitor)*.

shrill, a. (**shril'ly**, adv.) schrill, hell, gellend, durchdringend, schwirrend, scharf; hoch (v. der Stimme); kreischend; ~ noise, das Gellen, Schwirren; der schrille Ton. **to ~**, I. i. schrillen, gellen, hell tönen, schwirren. II. t. gellend ertönen lassen; to ~ forth, gellend ausstoßen. * ~'-gorged, a. schrillend; mit schriller Stimme.

shrill'ness, das Gellen, Gellende, Schwirren.

* **shrill'||**-shrie'king, p.a. grell schreiend. * ~-soun'ding, p.a. schrill- od. scharftönend. * ~-tongued, a. mit gellender Zunge od. Stimme. * ~-voiced, a. mit kreischender Stimme.

shril'ly, adv. s. shrill.

shrimp, 1. zo. die Garneele *(crangon vulgaris)*; 2. der Knirps, Zwerg. ~'-net, das Garneelennetz.

shrim'per, der Garneelenfänger.

shrine, 1. der (Heiligen-)Schrein, die Blende; der Heiligensarg; 2. der Altar; 3. die Kapelle; der geweihte Ort; ~ for

relics, das Reliquienkästchen. **to** ~, t. in einen Heiligenschrein legen; als Heiligtum umschließen (to enshrine), auch fig.

to shrĭnk (shrŭnk, od. shrănk; shrŭnk, od. shrŭn'ken), **I.** i. **1.** (ein)schrumpfen, zusammenschrumpfen; verschrumpfen; **2.** abnehmen; schwinden; **3.** a) zusammenfahren, zurückfahren, sich entsetzen (at, über, vor); schau(d)ern, (zurück)beben (from, vor); zucken; b) (to ~ away from) sich zurückziehen (von), zurückweichen (vor), sich (einer Sache) entziehen, (etw.) zu vermeiden suchen, nicht an (eine Aufgabe) herangehen wollen; **4.** to ~ back, zurückfahren, zurückbeben. to ~ in, sich in sich selbst zurückziehen. to ~ into, a) schlüpfen in; b) zusammenschrumpfen zu. to ~ under, erliegen unter. to ~ with apprehension, vor Angst zurückbeben. **II.** t. **1.** a) krimpen (krumpen, krumpfen), einschrumpfen machen, einlaufen lassen (bes. v. wollenen Waren); b) to ~ up, einziehen, anziehen; to ~ up the shoulders, die Achseln zucken; **2.** fig. verkürzen; vermindern. ~, s. **1.** das (Ein)Schrumpfen; die Runzeln (pl.); **2.** das Zittern, Beben, der Schauder, Schauer.

shrĭn'k||age, das Eintrocknen, Einschrumpfen, Einlaufen (v. Zeugen); das Schwinden, der Schwund (des Metalls); das Sichsetzen (der Erde, bei Dämmen 2c.). **~er, 1.** der, die, das Einschrumpfende; **2.** a) der, die Schaudernde, Zitternde, Zuckende; b) der, die Furchtsame; a cowardly ~er, eine (feige) Memme. **~ing, I.** s. **1.** das (Ein=)Schrumpfen, Schwinden, Sichsetzen (der Erde); das Einlaufen; **2.** das Krimpen (Krumpen, Krumpfen), Dekatieren (des Tuchs). **II.** p.a., s. to shrink; ~ing shrub, bot. die Sinnpflanze *(mimōsa pudīca)*.

shrīte, zo. die Singdrossel *(turdus musĭcus)*.

shrĭv'alty, s. shrievalty.

† **to shrīve** (pret. shrōve, auch shrīved; p.p. shrĭv'en, auch shrīved), **I.** t. (jß.) Beichte hören, beichten lassen; absolvieren (of, von). **II.** i. beichten.

to shrĭv'el [auch shrĭv'l] (~led, ~led), **I.** i. (ein)schrumpfen, sich zusammenziehen, runzelig werden; ~ling, p.a. (ver)welkend. **II.** t. (to ~ up) zusammenziehen, runzeln, runzelig machen; falten, zerknittern.

shrĭv'en, p.p. s. to shrive.

shrī'ver, der Beichtvater, Beichtiger.

shrī'ving, das Beichten, die Beichte. ~-time, die Zeit zum Beichten. * ~-work, das Beichtgeschäft, die Veranlassung zum Beichten.

shrŏff, shrōōf, der ostindische Geldwechsler. **to** ~, t. (Geld) wechseln.

Shrŏp'shire, eGrafschaft.

shroud, 1. † a) das Gezweig, Dickicht; b) das Obdach, der Schirm, Schutz; **2.** a) das (schwarze) Grabtuch, Leichentuch; b) das (weiße) Sterbekleid, Sterbehemd; c) fig. die Umhüllung, Hülle; **3.** (meist ~s, shrou'dings, pl.) mar. das Wanttau, pl. die Wanten (zur Befestigung der Masten); to ease the ~s, die Wanten schlaff machen; **4.** ~s (shrou'ding) of a waterwheel, pl. der Radboden. **to** ~, **I.** t. **1.** einhüllen, verhüllen; verwahren; verbergen; **2.** (in ein Leichentuch) einhüllen. **II.** i. * sich (ver)bergen, Obdach suchen.

shroud'||-cleat, mar. die Wantklampe. ~-crape, s. burial-crape. ~-knot, mar. der Wantknoten. ~-laid, p.a. wantweise geschlagen (v. vierschäftigen Tauen).

shrou'ding, bes. ~s, pl. s. shroud.

* **shroud'less,** a. ohne Hülle; ohne Leichentuch.

* **shrou'dy,** a. Schutz gewährend, schützend.

shrōve, I. pret. s. to shrive. **II.** s. die Fasten (pl.), in Zss.: ~'-cake, der Fastnachtspfannkuchen. ~'-tide, die Fastenzeit.

Shrōve'||-Sun'day, der erste Sonntag in den Fasten. ~'-Tues'day, die Fastnacht, der Fastendienstag (Tag vor Aschermittwoch).

shrō'ving, die Fastnachtsbelustigung.

† **shrōw** &c., s. shrew.

A. **shrŭb, 1.** a) der Zwergbaum; b) der Strauch; ~s, pl. das Buschwerk, Gesträuch; c) die Staude; **2.** ~s, pl. die (untersten od.) Sandblätter des Tabaks; **3.** sl. der Knirps. **to** ~ (~bed, ~bed), t. von Strauchwerk reinigen.

B. **shrŭb,** der Punschextrakt (eine Mischung v. Citronensaft, Zucker u. Branntwein).

shrŭb'bery, das Gesträuch; die Anpflanzung v. Ziersträuchern, das Gebüsch, Buschwerk, Lustgebüsch.

shrŭb'biness, das Strauchartige, Staudenartige; die Fülle (grünen) Gesträuchs.

shrŭb'by, a. **1.** strauchartig, buschig; staudenartig; a ~ plant, ein Staudengewächs; hoary ~-stock, bot. die Winterlevkoje *(matthiŏla incāna)*; **2.** aus Sträuchern bestehend; voller Gesträuch; buschig, strauchig.

shrŭb'-house, das Gewächshaus.

shrŭb'less, a. strauchlos, kahl.

† **shrŭff,** der Abraum; die Metallschlacken, Metallabfälle (pl.).

to shrŭg (~ged, ~ged), **I.** i. zusammenzucken; mit den Achseln zucken; den Körper hin u. her werfen, sich auffällig gebärden (auch v. übertriebenen theatralischen Stellungen u. Gebärden). **II.** t. **1.** zusammen= od. einziehen; to ~ one's shoulders, mit den Achseln zucken; **2.** to ~ a piece into popularity, ein Stück durch Coulissenreißerei in Aufnahme bringen. ~, s. **1.** das Achselzucken; to give a ~ (with the shoulders), die Achseln zucken; **2.** die theatralische Stellung, Gebärde.

shrŭnk, pret. u. p.p. s. to shrink.

shrŭnk'en, I. † p.p. s. to shrink. **II.** p.a. zusammengeschmolzen, zusammengeschrumpft, eingelaufen; dürftig.

shû, int. husch! sch! (um Vögel zu scheuchen).

shŭck, Am. die Hülse (von Bohnen), grüne Schale (von Wallnüssen, türkischem Weizen); not worth ~s, Am. keinen Strohhalm wert. **to** ~, t. (Wallnüsse 2c.) schälen, enthülsen. ~! int. gusch, gusch! nutsche, nutsche! (Ruf um Schweine anzulocken).

to shŭd'der, i. schaudern, schauern, zittern, erbeben (at, auch against, vor); I ~, mich schaudert; to make s.o. ~, j. mit Schauder erfüllen; to ~ away from, sich schaudernd abwenden von; to ~ up, schaudernd in die Höhe fahren. ~, s. der Schauder, Schauer, das Zittern; ~s, pl. der Schaueranfall.

shŭd'deringly, adv. schaudernd, mit Schaudern.

to shŭf'fle, I. t. **1.** a) (hastig) hin u. her schieben, schleudern od. werfen; unter= od. durcheinander schütte(l)n, mengen, vermischen; b) (die Karten) mischen; **2.** (schnell, heimlich, unvermerkt, od. betrüglich) ein=, hinaus=, zusammenschieben od. =bringen; to ~ a summons, law, eine Partei von einer gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntnis setzen; **3.** to ~ away, auf die Seite bringen, wegpraktizieren. to ~ in, (heimlich, od. listig) hineinspielen, einschwärzen. to ~ off, abschütteln, abwerfen, abwälzen; von sich schieben, ablehnen; (einer Sache) ausweichen; * to ~ off this mortal coil, die Unruhe des Erdenlebens abstreifen (d. h. sterben). to ~ up, auf unordentliche (verwirrte) Art über Hals u. Kopf verrichten; (betrüglich) abkarten, einfädeln. **II.** i. **1.** a) mit kurzen Schritten gehen, watscheln; b) mit den Füßen schnell hin u. her scharren; **2.** flackern (v. einem Lichte); **3.** (durch Auslassung des Objekts Karten) mischen; you are to ~, Sie müssen mischen; **4.** a) schnelle heimliche Wendungen machen, (etw., od. sich) drehen u. wenden; Kniffe, od. Ränke gebrauchen; b) * your life must ~ for itself, Ihr müßt Euch durchkämpfen; **5.** to ~ in, sich eindrängen. to ~ on, fortwackeln. to ~ through, sich durcharbeiten. ~, s. **1.** a) das Durcheinanderwerfen, =schieben, od. =schleudern; b) das wirre Gemisch, die Vermengung; c) die Mischung, bes. der Karten; **2.** (beim Tanz) der Schleifer od. Schleifhüpfer (ein besonderer Pas mit Aufhüpfen auf einem Fuß u. schleifendem Vorschieben des anderen Fußes); vgl. double-~; **3.** der Kunstgriff, Kniff.

† **shŭf'fle||-board,** s. shovel-board. † ~-cap, ein Spiel, wobei Geld in einem Hute geschüttelt wird.

shŭf'fler, 1. der hastig Hin= u. Herschiebende, Schüttelnde 2c., vgl. to shuffle; **2.** der Mischer, Kartengeber; **3.** der Ränkeschmied; der unzuverlässige Mensch.

shŭf'fling, I. p.a. (~ly, adv.) **1.** a) hin u. her schiebend od. fahrend; a ~ nag, ein unsicherer Klepper; b) watschelnd; **2.** unredlich, betrüglich; a ~ excuse, eine leere Ausflucht, fam. eine faule Ausrede; a ~ fellow, ein unzuverlässiger Mensch; ein Ränkeschmied. **II.** s. **1.** a) das Hin= u. Herschieben 2c., vgl. to shuffle; b) der schleppende, od. watschelnde Gang; **2.** das Mischen; Kartenmischen; **3.** der Kniff, Winkelzug; die betrügerische Schiebung; die leere Ausflucht.

shû'mac, shû'mach, s. sumac(h).

to shŭn (~ned, ~ned), **I.** t. meiden, fliehen, (einer Sache) ausweichen. **II.** i. sich scheuen, vermeiden (etw. zu thun). ~, s. das Meiden; to be upon the ~, sich verborgen halten, die Öffentlichkeit meiden. * **~'less,** a. unvermeidlich, unausweichbar.

to shŭnt, I. t. **1.** (einen Zug, od. Wagen) auf ein anderes od. Nebengleis bringen; rangieren; **2.** to ~ s.t. on to s.o., jm. etw. aufhalsen; **3.** provinc. vermeiden. **II.** i. auf ein Nebengleis fahren, einlenken, rangieren. ~, s. s. shunting, 2.

shŭn'ting, 1. das Hinüberführen (eines Zuges od. Wagens) auf ein Nebengleis, das Rangieren; **2.** (~-place) die Ausweichstelle, Weiche; die Ausweichschiene. ~-sta'tion, der Rangierbahnhof.

A. **shŭt**, a. provinc. los, ledig; to be (od. get) ∼ of, los werden, sich (einer Person od. Sache) entledigen.

B. **to shŭt** (∼, ∼), **I.** t. **1.** schließen, verschließen, zumachen; to ∼ the door in s.one's face, to ∼ the door upon s.o., jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; to ∼ the gates of mercy, bibl. die Gnadenpforte verschließen; to ∼ a knot, einen Knoten zuziehen; to ∼ one's ears, sich die Ohren zuhalten; fig. das Ohr verschließen; to ∼ one's eyes to s.t., die Augen gegen etw. verschließen; ∼ your 'tato-trap! vulg. halt's Maul! **2.** ausschließen (from, von); **3.** verbieten, verwehren; **4.** to ∼ down, unter der Fuchtel halten od. haben. to ∼ in, einschließen; mar. (the land, das Land) aus dem Gesichtskreis bringen; (das Land) aus dem Gesichte verlieren; (jm.) die Aussicht auf etw. benehmen. to ∼ off, ausschließen, aussperren (from, von); (Dampf) abstellen; (Wasser) aufschützen. to ∼ out, aussperren, ausschließen. to ∼ up, verschließen, versperren, zuschließen; einschließen, einsperren, einkerkern; beschließen, endigen; zum Schweigen bringen, (jm.) den Mund stopfen; to ∼ up by o.s., ganz allein einsperren; to ∼ o.s. up, rfl. sich vollständig absperren, od. einschließen; to ∼ up a knife, ein (Taschen-)Messer zuklappen; to ∼ up shop, den Laden (fam. die Bude) zumachen; das Geschäft aufgeben, einpacken; Bankerott machen. **II.** i. **1.** sich schließen, zugehen; the door ∼s hard, die Thür geht schwer zu; **2.** to ∼ up, sich zuthun, sich (ver)schließen; sl. (mit etw.) aufhören, ein Ende machen, den Mund halten; ∼ up! vulg. halt's Maul! ∼ up, p.p. gesperrt (v. einem Hafen); fig. verschlossen. ∼, s. **1.** der Schluß, die Verschließung, Sperre; **2.** sl. das Ende; to make ∼ of a business, ein Geschäft zu Ende bringen; **3.** a) die (kleine, schließbare) Öffnung, das Schließloch; b) die Klappe, der Laden.

shŭt′-mouth, was den Mund verschließt, od. zum Schweigen bringt; fam. der Maulkorb.

shŭt′ter, **1.** der Schließer, Verschließer; **2.** der (Fenster-)Laden; die Klappe; der Vorsetzer (vor Fenstern od. Thüren). ∼-bars, pl. Querriegel (zum Befestigen der Fensterladen). ∼-bolt, der Schubriegel.

shŭt′tered, p.a. (∼ up) mit einem od. mehreren Laden versehen od. verschlossen.

shŭt′ter‖-knobs, pl. Schubladenknöpfe. ∼-latch, das Laufschloß. ∼-lif′ter, der Ladenheber. ∼-rings, pl. die Schieberringe. ∼-screw, die Fensterladenschraube.

shŭt′ting, das Schließen 2c., vgl. to shut; ∼ in, die Abenddämmerung.

shŭt′tle, die (der) Schütze, das Schiffchen, Weberschiff. ∼-cock (∼-cork), **1.** der Federball; **2.** das Federballspiel. to ∼-cock, t. wie einen Ball hin u. her werfen.

A. **shy̆**, a. (∼ly, shi′ly, adv.) **1.** a) scheu; schüchtern, zurückhaltend, ängstlich; behutsam, vorsichtig (of, bei, in, mit, gegen); bange (vor); a ∼ cock, ein furchtsamer Mensch; he is ∼ of me, er meidet mich; to be ∼ of telling the truth, mit der Wahrheit nicht heraus wollen; to be (od. to fight) ∼ of s.o., sl. jm. ausweichen, jm. aus dem Wege gehen; j. nicht anerkennen; b) mißtrauisch, argwöhnisch; eifersüchtig (of, gegen); c) kalt, fremd (of, gegen); **2.** sl. unsicher, flüchtig, unbeständig, flunkerig; unsolide, wackelig; unbeständig.

to shy̆, **I.** i. scheuen, scheu werden (at, vor, über); to ∼ about, sl. Am. umherschlendern, bummeln. **II.** t. **1.** (vor jm.) scheu ausweichen, (j.) vermeiden; **2.** verscheuchen, aufscheuchen. ∼, s. das (plötzliche) Scheuen, Scheuwerden (eines Pferdes).

B. **to shy̆**, **I.** t. fam. (bes. seitwärts) werfen, schleudern, schmeißen (at, nach einem Ziele). **II.** i. werfen (at, nach); (jm.) einen Hieb versetzen, (jm.) eins auswischen, (jm.) etw. anhaben. ∼, s. **1.** der (Seiten-)Wurf, der schleudernde Wurf (mit einem Stocke 2c.); **2.** der wuchtige Hieb, Schlag; fig. der (Seiten-)Hieb; to have a ∼ at s.o., jm. eins versetzen, jm. etw. auswischen; auf j. (at s.t., auf etw.) losfahren; to have a ∼ at s.t., etw. vornehmen, es mit etw. probieren.

Shy̆′lock, Charakter bei Shakespeare.

shy̆′ness, die Schüchternheit; Zurückhaltung, Scheu; die Vermeidung (einer Person), das scheue Ausweichen (vor jm.).

shy̆′ster, Am. der Winkeladvokat; hum. der Linksanwalt.

sī, mus. die Note si (in der Solmisation), = h.

sī′agŭsh, zo. der Karakal *(felis caracal)*.

sīăl′agŏgue, **sīăl′ogŏgue**, med. das speicheltreibende Mittel.

Sīamēse′, **I.** a. siamesisch, aus Siam; ∼ twins, die siamesischen Zwillinge. **II.** s. der Siamese.

† **sĭb**, **I.** a. blutsverwandt. **II.** s. **1.** der Verwandte; **2.** die Sippschaft, Verwandtschaft.

† **Sĭb**, **Sĭb′bie**, für Sibyl, auch für Sebastian.

Sībē′ri‖**a**, Sibirien. ∼**an**, **I.** a. sibirisch; a ∼an climate, ein sehr kaltes, rauhes Klima. **II.** s. der Sibirier.

sībē′rīte, min. der Siberit, rote Turmalin.

sĭb′il‖**ănce**, das Zischen, der zischende Ton. ∼**ănt**, **I.** a. zischend. **II.** s. (∼ant letter) der Zischlaut.

sĭbilā′tion, das Zischen.

Sĭb′yl († **Sibȳl′la**), **1.** die (altrömische) Sibylle, Wahrsagerin, Seherin; ∼ books, ∼'s leaves, pl. die sibyllinischen Bücher; **2.** (**Sibĕl′la**) Sibylle (FN.).

Sĭb′yllīne [od. lĭn], a. sibyllinisch.

sĭc, Lat. adv. so, also, auf diese Weise; ∼ **păs′sim**, so (findet es sich) noch öfters; **sī** ∼ **ŏm′nēs**, wenn alle so handelten od. dächten; ∼ **trăn′sit glō′ria** [auch ŏ′] **mŭn′dī**, so schwindet der Glanz der Welt; ∼ **vō′lō** ∼ **jŭ′bĕō**, das ist mein Wille u. Befehl.

sĭc′amōre [auch ŏ], s. sycamore.

sĭc′ca, ein ostindisches Gold- u. Silbergewicht von 11,7 Gramm. ∼-rupee′, eine ostindische Silbermünze im Werte von 2 s. 3 d.

† **to sĭc′c**‖**ate**, t. trocknen. ∼**ative**, **I.** a. trocknend. **II.** s. das trocknende Mittel.

† **sĭc′city**, die Trockenheit, Dürre.

sīce, die Sechs (im Würfelspiel).

sĭch, **sĭch′like**, vulg. für such, suchlike.

† **Sĭç′il**, Sicilien; both the ∼s, das Königreich beider Sicilien.

Sĭç′ily, Lat. **Sicĭl′ia**, Sicilien.

Sicĭl′ian, **I.** a. sicilianisch; ∼ vespers, pl. die sicilianische Vesper (1282). **II.** s. der Sicilianer.

sĭck, a. (∼ly, adv.) **1.** a) siech, krank (of, an); ∼ to death, todkrank; ∼ for fear, krank aus Furcht; ∼ with joy, krank vor Freude; * almost ∼ for me, fast krank vor Sehnsucht nach mir; ∼ at heart, weh ums Herz, bang im Herzen; * I am ∼ at heart, mir ist schlimm (flau) zu Mut; to fall ∼, krank werden, erkranken; the ∼ man, der Kranke; the ∼ man of the east, das türkische Reich (so genannt v. dem russischen Kaiser Nikolaus I.); the ∼, die Kranken; b) schwach, kraftlos, ohnmächtig; übel beschlagen; **2.** zum Erbrechen geneigt; I am ∼ (at the stomach), es ist mir übel, od. schlimm; as ∼ as a dog (auch as a horse), hundemäßig (od. zum Erbrechen) übel; it makes me ∼, es wird mir übel u. weh davon; **3.** (of s.t., einer Sache) überdrüssig, müde.

* **to sĭck**, s. to sicken.

sĭck′‖-a-bed′, a. fam. bettlägerig. ∼-bed, das Krankenbett. ∼-berth, die Krankenkoje (auf Schiffen). ∼-brained, a. geisteskrank, wahnsinnig. ∼-certif′icate, das Krankenattest, der Krankenschein. ∼-cham′ber, s. ∼-room. ∼-club, der Kranken(unterstützungs)verein, die Krankenkasse.

to sĭck′en [auch sĭk′n], **I.** i. **1.** a) krank sein; (er)kranken, krank werden (of, an); b) fig. siechen, vergehen, hinschwinden; **2.** Übelkeit, od. Ekel empfinden (at, vor, über); fig. von Überdruß, Widerwillen, od. Abscheu ergriffen werden; to ∼ at a sight, sich über einen Anblick entsetzen; * my ∼ing memory, meine widerwillige (d. h. noch immer mit Abscheu verbundene) Erinnerung. **II.** t. **1.** a) krank machen; b) schwächen, entkräften, erschöpfen; **2.** (jm.) Übelkeit, Ekel, od. Widerwillen einflößen (of, vor).

sĭck′ener, was Ekel od. Überdruß erregt; fig. das Brechmittel.

sĭck′ening, p.a. widerwärtig, ekelhaft.

* **sĭck′**‖-fal′len, p.a. erkrankt. ∼-head′ache, med. der mit Übelkeit verbundene heftige Kopfschmerz; die Migräne.

sĭck′ish, a. (∼ly, adv.) **1.** kränklich, unpäßlich; **2.** Ekel erregend. ∼**nĕss**, **1.** die Kränklichkeit; **2.** die Ekelhaftigkeit.

sĭck′le, die Sichel.

sĭck′‖-leave, der wegen Krankheit gewährte Urlaub; on a ∼-leave, wegen Krankheit beurlaubt.

sĭck′led, a. mit einer Sichel versehen.

sĭck′le‖-feath′ers, pl. die Schwanzfedern, Steuerfedern (der Vögel). ∼-man, **sĭck′ler**, der Sichler, Schnitter. ∼-shaped, p.a. sichelförmig.

† **sĭck′lĕss**, a. frei von Krankheit.

sĭck′lewŏrt, bot. eine Art Beilkraut, od. Kronwicke *(coronilla)*.

* **sĭck′lied**, p.a., ∼ over, angekränkelt.

sĭck′linĕss, **1.** die Kränklichkeit, Unpäßlichkeit; Siechheit; **2.** das Ungesunde (des Klimas 2c.); **3.** die krankhafte Beschaffenheit od. Farbe.

sĭck′‖-list, die Krankenliste. ∼-lif′ter, die Krankentrage, Sänfte.

sĭck′ly, a. **1.** a) kränklich, unpäßlich; krank; siech; to be ∼, kränkeln, siechen; b) schwächlich; **2.** ungesund (vom Klima 2c.); ∼ time, die ungesunde Zeit; **3.** krankhaft (vom Aussehen, v. der Farbe 2c., auch v. der

Stimmung); * bleich, matt. ~-constitu'-tioned, a. von schwächlicher Körperkonstitution.

sick'ness, 1. a) das Kranksein, der kranke Zustand, das Siechtum; die (einzelne) Krankheit; in ~ and in health, in kranken u. in gesunden Tagen; bed of ~, das Krankenbett, das Schmerzenslager; b) die krankhafte Beschaffenheit; das Sinken des (Lebens=)Mutes; die Schwäche; c) der ungesunde Zustand, das Nichtgedeihen; **2.** (~ of the stomach) die Übelkeit. ~-fund, die Krankenkasse.

sick'||-nurse, die Krankenwärterin. ~-room, das Krankenzimmer, die Krankenstube. * ~-though'ted, a. gedankensiech, voll schmachtender Liebesgedanken. ~-ward, die Krankenabteilung (in einem Armenhause).

Sĭd'dy, für Sidonia, od. für Sidney (Sydney).

sīde, I. s. **1.** die Seite; at s.one's ~, an js. Seite; nahe bei jm.; to look only at one ~ of the shield, etw. einseitig betrachten; by the ~ of, zur (od. an der) Seite, neben; mar. Bord an Bord (mit); by his ~, ihm zur Seite, an seiner Seite, neben ihm; by (auch on) his mother's ~, mütterlicherseits; ~ by ~, nebeneinander; from ~ to ~, von Seite zu Seite; on this ~, diesseits; hier zu Lande, in dieser Gegend; on this ~ (of) the Rhine, diesseit des Rheins; on this ~ of time, in diesem (irdischen) Leben; on this ~ 40, fam. unter 40 Jahren; on the wrong ~ of 40, fam. über 40 Jahre alt; to be on the wrong ~ of the post, (v. Rennpferden) aus der Bahn laufen; fig. fehlschießen; to err on the right ~ (od. on the ~ of prudence), sicher gehen wollen; to be on the safe ~, sicher gehen; sich keiner Gefahr od. Unsicherheit aussetzen; on every ~, auf allen Seiten; on both ~s of the sea, diesseit u. jenseit des Meeres; on yon ~, on the other ~, jenseits; as noted on the other ~, com. wie umstehend; on one ~, auf der einen Seite; on her ~, ihrerseits; the trial will go on his ~, der Prozeß wird zu seinen Gunsten ausfallen; to speak on s.one's ~, zu js. Gunsten reden; the wrong ~ up, verkehrt; he has arisen from the wrong ~ of his bed, prv. er ist mit dem linken Fuße zuerst aufgestanden; the better ~ (od. far'-~, off'-~), die rechte Seite; the near ~, die linke Seite (des Pferdes); there are two ~s to every story, prv. jedes Ding hat (seine) zwei Seiten; he has his good ~, er hat (auch) seine guten Seiten; he has many ~s to him, er ist sehr vielseitig; the dark (od. evil) ~, die Schattenseite; to put a ~ on, fam. sich ein Ansehn geben, groß thun; **2.** die Seite (des Körpers); ~s, pl. die Weichen; **3.** mar. die Seiten (od. Borden) eines Schiffes; **4.** math. die Seite (einer Figur, eines Körpers); der Schenkel (eines Winkels); **5.** a) die Seite, der Abhang (eines Berges); b) der Rand; c) das Ufer; der Strand, die Küste (vgl. riv'er-~, sea'-~, wa'ter-~); the Surrey ~ of the Thames, das zu Surrey gehörige (südliche) Ufer der Themse; d) die Umgebung, (Um)Gegend; der Bezirk, (Land=)Strich; **6.** die Abteilung (einer Schule); the classical ~, die Gymnasialklassen (pl.); the modern ~, die Realklassen (pl.); **7.** die Partei; Seite; to play ~s, in Parteien (gegeneinander) spielen; to change ~s, a) sich auf die andere Seite stellen; die Partei wechseln; sich von einer Partei zur anderen schlagen; b) (beim Spiel) sich in Parteien teilen; to take (one's) ~s, Partei nehmen od. ergreifen; to take up a ~, Partei nehmen; to pass from one ~ to another, von einer Partei zur anderen übergehen. **II.** a. auf der Seite befindlich, seitlich.

to sīde, i. **1.** Partei nehmen; to ~ with s.o., js. Partei nehmen, es mit jm. halten, auf js. Seite sein; to ~ against s.o., wider j. sein.

sīde'||-aisle, arch. das Neben= od. Seitenschiff, die Abseite. ~-arms, pl. das Seitengewehr. ~-blow, der Seitenhieb. ~-board, **1.** das Seitenbrett; **2.** die Faßdaube; **3.** (~-board table) der Schenktisch, Wandtisch; das Büffett. ~-box, die Seitenloge. ~-car'pet, der Bettvorleger. ~-chains, pl. die Hülfs=, Not=, od. Sicherheitsketten (an der Lokomotive). ~-cush'ion, das Seitenkissen (im Wagen). ~-cut, **1.** der Seitenhieb; **2.** der Seitenkanal. ~-cut'ting, die Seitenentnahme (des Bodens); der Anschnitt, die Wegeanlage an einem Abhange.

sī'dĕd, =seitig in Zss. (one'-~, einseitig).

sīde'||-dish, das Nebengericht, Zwischengericht. ~-drum, die kleine Trommel, Militärtrommel. ~-glance, der Seitenblick. ~-le'ver, der Balancier; ~-le'ver engine, die Dampfmaschine mit Balancier.

sīde'||ling, I. provinc. der Rain, Streifen. **II.** (~lings) adv. **1.** seitwärts; **2.** schräge, schief. ~**lŏng,** a. u. adv. von der Seite; seitwärts; ~long glance, ~-look, der Seitenblick.

sīde'||-note, * die Randglosse. ~-pave'-ment, der Bürgersteig, das Trottoir. ~-pier'çing, p.a. herzzerreißend. ~-pock'et, die Seitentasche. ~-port, mar. die Seitenpforte. ~-post, der Seitenpfosten, Seitenpfahl.

sī'der, der Parteigenosse.

sīde'||-rail, 1. (~-rails, pl.) das (Brücken=)Geländer; **2.** die Seitenschiene, Sicherheitsschiene.

† **sĭd'eral** [od. sī'deral], a. ein Gestirn betr.; * ~ blast, der verderbliche Einfluß eines Gestirns.

† **sĭd'erātĕd,** p.a. vom (verderblichen) Einfluß eines Planeten getroffen.

† **sĭderā'tion,** das Absterben (durch Einfluß der Planeten).

sīdē'real, a. ein Gestirn od. die Sterne betr.; ~ day, der Sterntag; ~ time, die Sternzeit; ~ year, das Stern(en)=jahr; ~ light, das Sternenlicht; ~ region, die Sternenregion.

sĭd'erīte [od. sī'derīt], **1.** min. a) der Siderit, Spateisenstein; b) der Magnetstein; **2.** bot. das Gliedkraut *(sideritis)*.

sĭderocăl'çite, min. der (Eisen=)Braunspat.

sĭderŏg'raph||ist (~er), der Stahlstecher. ~**y,** die Stahlstecherkunst.

sĭderogrăph'ic(al), a., ~ art, die Stahlstecherkunst; ~ impression, der Stahlstich.

sĭd'ero||măncy, die Wahrsagung aus dem Verbrennen von Strohhalmen auf glühendem Eisen. ~**scōpe,** das Sideroskop (eine frei schwebende, sehr empfindliche Magnetnadel).

sīde'||-room, das Nebenzimmer; die Rumpelkammer. ~-sad'dle, der Quersattel, Frauensattel; to ~-sad'dle, t. (ein Pferd) mit einem Quersattel belegen; ~-sad'dle flower, bot. der Wasserkrug, Damensattel *(sarracenia)*. ~-scene, die (Seiten=)Coulisse. ~-shoot, der Nebenschößling. † ~-sleeves, pl. die hängenden Ärmel. † ~-slip, fam. das uneheliche Kind.

'sīdes, fam. für besides.

† **sīdes'||man** (pl. ~men), der Gehülfe eines Kirchenvorstehers; der Parteigenosse.

sīde'||-split'ter, fam. die Geschichte zum Kranklachen. ~-spring boots, pl. Stiefel mit elastischen Sohlen. ~-springs, pl. Gummizüge (am Schuhzeug); fam. Gummizugstiefel. ~-stit'ches, pl. die Seitenstiche. ~-straps, pl. die Seitenriemen im Wagen zum Stützen der Arme. ~-ta'ble, der Nebentisch, Schenktisch; Nachttisch. ~-ta'king, die Parteinahme. ~-track, das (Eisenbahn=)Neben= od. Seitengeleise. ~-view, die Seitenansicht (Ansicht v. der Seite). ~-walk, Am. der Seitenweg (neben der Landstraße); der Bürgersteig, das Trottoir.

sīde'wāys, adv. seitwärts, seitlich; von der Seite (her); nach der Seite (hin).

sīde'||-wind, der Seitenwind; to hear by a ~-wind, indirekt od. auf einem Umwege erfahren. ~-wing, der Neben= od. Seitenflügel (eines Gebäudes); die Seitencoulisse. ~-wipe, fam. der Seitenhieb, Wischer.

sīde'wīse, s. sideways.

sī'ding, 1. die Parteinahme, Parteiung; **2.** (~-place) die Weiche, Ausweichestelle (auf Eisenbahnen), das Rangiergeleise. ~-line, die Seitenlinie, Nebenlinie. ~-rail, die Weichschiene.

to sī'dle, i. **1.** a) sich auf die Seite wenden; b) auf der Seite liegen; **2.** (to go sī'dling, fam. to go ~-~) von der Seite gehen, sich seitwärts fortschieben; **3.** sich anschmiegen; **4.** to ~ away (to ~ off), sich seitwärts fortmachen. to ~ up to s.o., von der Seite (mit vorgeschobener Seite) auf j. zugehen; an js. Seite rücken; fig. (statt up auch over) sich an j. heranmachen.

sīd'ling, adv. s. sideling.

Sĭd'mouth, eSt. u. Fam.N.

Sĭd'ney, eFam.N. u. St. in Australien.

Sī'don, St. in Phönicien.

Sīdō'nian, I. a. sidonisch. **II.** s. der Sidonier.

siēge, 1. † a) der (hohe) Sitz, Thron; b) der (hohe) Rang, die Klasse; die Stufe; **2.** † der Stuhl(gang), die Ausleerung; der Kot; **3.** mil. die Belagerung; fig. die Bestürmung; state of ~, der Belagerungszustand; to lay ~ to, belagern; fig. (j.) bestürmen, (jm.) dringend zusetzen. ~'-artil'lery, ~'-can'non, coll. das Belagerungsgeschütz. ~'-park, ~'-train, der Belagerungspark.

sī'enīte, s. syenite.

Siĕn'na, Siena (St. in Italien); ~ earth (sienna, klein), min. die Sienna=Erde, Terra=Siena, der hellgelbe Ocker (Malerfarbe).

Siennēşe', I. a. sienisch (Siena betr.). **II.** s. der Sienese, Bew. von Siena.

siĕr'ra, 1. die Sierra (zackiges Felsen=

gebirge); 2. Sierra (groß) Lēo'nē [od. lāō'nā], L.; ~ Nęvä'dą (das Schneegebirge), die Sierra Nevada (in Spanien u. Kalifornien).

sĭĕs'tą, die Siesta, Mittagsruhe.

sieūr, (franz., bes. law) Herr.

sĭeve, das Sieb; coarse ~, das Grobsieb, der Durchwurf; ~ of the Danaid(e)s, das durchlöcherte Faß der Danaiden; to pour water into a ~, seine Mühe (auch: seine Mittel, od. sein Geld) verschwenden; to use a ~ for drawing water, mit dem Siebe Wasser schöpfen, sich vergebene Mühe machen; to stop one hole in a ~, alles an sich raffen (um wenigstens e i n Loch zuzustopfen). **to** ~, t. sieben; sĭev'ing (of ores), min. das Siebsetzen. ~'-cloth, das (bes. amerik.) Sieb- od. Beuteltuch. ~'-frame, ~'-hoop, der Siebrand, Sieblauf (die Einfassung eines Siebes). ~'-like, a. siebförmig. ~'-ma'ker, der Siebmacher. ~'-ma'ker's work, die Siebmacherei.

to sĭft, t. **1.** sieben, sichten; **2.** (ab-) sondern; to ~ the chaff from the wheat, die Spreu vom Weizen sondern; **3.** prüfen, untersuchen, wohl erwägen; to ~ out, ausforschen, ausholen; to ~ to the bottom, aufs genaueste untersuchen; **4.** sl. (kleine Münze) stehlen.

sĭf't||ęr, **1.** der Sieber, Sichter etc., vgl. to sift; **2.** der Mehlbeutel. **~ing**, das Sieben, Sichten; ~ings, pl. das Ausgesiebte, Siebsel, Siebemehl.

sĭg, provinc. der Urin.

to sīgh, **I.** i. seufzen; to ~ after (od. for), seufzen, od. schmachten nach; vgl. furnace. **II.** t. **1.** durch Seufzen ausdrücken; **2.** * beseufzen; **3.** to ~ away, wegseufzen. to ~ forth, ausseufzen. * to ~ out one's existence, seufzend die Seele aushauchen. ~, s. der Seufzer; to fetch ~s, seufzen. **~'ęr**, der Seufzende; seufzende Liebhaber. **~'fŭl**, a. (**~'fŭlly**, adv.) seufzerreich. **~'ingly**, adv. unter Seufzern.

sīght, **1.** das Sehen, der Blick; das Gesicht, Gesichtsvermögen, die Sehkraft; das Auge, die Augen; dim of ~, nicht deutlich sehend, blödsichtig; to walk by ~, bibl. im Schauen wandeln, nicht auf Gottes Hülfe bauen; in ~, vor Augen; **2.** a) die Ansicht; der Anblick; das Schauspiel; I can't bear the ~ of him (od. I hate the very ~ of him), sein (bloßer) Anblick ist mir (schon) zuwider, ich kann ihn nicht ausstehen (fam. besehen); quite a ~, ein recht auffallender Anblick; imaginary ~s, pl. Phantasiegebilde; at ~, (sogleich) beim Anblick; at first ~, auf den ersten Blick; to play at ~, mus. vom Blatte spielen; to read at ~, geläufig lesen; gone from s.one's ~, den Blicken js. entschwunden; to come in ~, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, sichtbar werden; to keep in ~, od. to keep ~ of, im Auge behalten; to know s.o. by ~, j. von Ansehen kennen; to catch (od. gain) ~ of, zu Gesicht bekommen; to lose ~ of, aus dem Gesicht verlieren; out of ~, aus den Augen, außer Sicht od. Sehweite; über alle Maßen, unverhältnismäßig; out of ~, out of mind, prv. aus den Augen, aus dem Sinn; ~ of the land, mar. die Landsicht; in ~ of the land, im Angesicht des Landes; there is no ~ of land, man hat kein Gesicht (d. i. vom Lande); to be out of ~, mar. versegelt (vom Lande aus nicht mehr sichtbar) sein; within ~ of shore, in der Nähe des Landes; lost to ~, dem Blick entschwunden; b) die Sehenswürdigkeit; to see the ~s of a place, sich die Sehenswürdigkeiten eines Ortes ansehen, vgl. ~-seer; c) fam. der traurige, od. schlimme Anblick; die Fratze, Vogelscheuche; she was such a ~, sie fiel allgemein auf (bes. durch ihre Kleidung); sie sah aus wie eine Vogelscheuche; d) fam. die Menge, Masse; der Haufe; a ~ sooner, sl. bedeutend lieber; a jolly ~, a damned ~, eine gehörige Menge; vgl. precious, 2, b; **3.** (bes. ~s, pl.) die Beobachtung (mit mathematischen Instrumenten); field of ~, das Sehfeld (im Mikroskop u. Fernrohr); **4.** a) das Korn (an einem Gewehre), der Diopter (auf einem Gradbogen), der Sehpunkt, Richtpunkt, das Absehen, Visier; line of ~, die Visierlinie; to take a ~, visieren; to take a ~ at a person, sl. jm. eine Nase drehen, indem man den Daumen an die Nasenspitze setzt, die Finger spreizt u. bewegt; b) ~s, pl. fam. die Brille; c) * ~s of steel, die Augenlöcher im Helmvisier; **5.** com. die Sicht; after ~, nach Sicht; three days after ~, drei Tage nach Sicht; at ~, auf (od. bei) Sicht, bei Ansicht dieses; bill (payable) at ~, der Sichtwechsel; bill of ~, der Zoll-Erlaubnisschein, Güter ohne Faktur auszuladen; **6.** (insight) die Einsicht; to give s.o. a ~ into s.t., jm. Einsicht in etwas geben od. gewähren.

to sīght, **I.** t. **1.** mar. zu Gesicht bekommen; **2.** genau besichtigen, beobachten; **3.** mil. aufs Korn nehmen. **II.** i. **1.** in die Ferne sehen; **2.** mil. zielen, visieren.

sīght'ęd, a. mit Sehvermögen begabt; vgl. long'-~, short'-~.

sīght'-hole, das Visier (an einem Gradbogen); das Spähloch.

sīght'||lęss, a. **1.** ohne Sehkraft; blind; **2.** † unsichtbar; **3.** † häßlich. **~lęssnĕss**, **1.** die Blindheit; **2.** † die Häßlichkeit. **~lĭnĕss**, die Ansehnlichkeit, Schönheit, Stattlichkeit. **~ly**, a. **1.** ansehnlich, schön; stattlich; **2.** dem Blicke offen, frei.

* **sīght'||**-lov'ing, p.a. schaulustig. ~-outrun'ning, p.a. dem Blick entrinnend. ~-see'ing, ~-see'king, **I.** p.a. schaulustig. **II.** s. das Aufsuchen von Orts-Merkwürdigkeiten, die Besichtigung v. Sehenswürdigkeiten; die Schaulust. ~-se'er, ~-see'ker, j. der sich Orts-Merkwürdigkeiten ansieht, od. Sehenswürdigkeiten aufsucht; der Schaulustige. ~-sing'ing, das Singen vom Blatte.

sīghts'||man (pl. ~męn), j. der vom Blatte spielt od. singt.

† **sĭg'ĭl**, das Siegel.

sĭgĭllā'rĭą, pl. die Sigillarien (urweltliche Föhrenstämme).

Sĭg'ĭs||mŏnd, **~mŭnd**, Siegmund, Sigismund (MN.).

sĭg'moid (sĭgmoi'dal), a. von der Form eines griechischen Sigma, S-förmig; ~ flexure, med. die S-förmige Krümmung des Dickdarms.

sīgn, **1.** a) das Zeichen (auch math., mus. &c.); ~ of addition (subtraction &c.), das Additionszeichen etc.; language of ~s (~'-lan'guage), die Zeichensprache; to make a ~ (to s.o., jm.) ein Zeichen geben, zuwinken (to make ~s); fig. Aufhebens machen; ~s of the times, pl. die Zeichen der Zeit; b) bibl. das Wunder; c) das böse Zeichen zum Abschrecken, Warnungszeichen; d) (~ of the cross) das Zeichen des Kreuzes, vor dem Tode als letzte, geringste Anstrengung u. Willensäußerung; to (die and) make no ~, sich nicht regen; e) das Sternzeichen, Sternbild; the twelve celestial ~s, the ~s of the zodiac, die (zwölf) Zeichen des Tierkreises; f) das Interpunktionszeichen; ~ of admiration, ~ of exclamation, das Ausrufungszeichen [!]; ~ of interrogation, das Fragezeichen [?]; ~s of quotation, pl. die Anführungszeichen, Gänsefüßchen [engl.: "–"]; g) ~ manual, die (eigenhändige) Unterschrift, das Handzeichen; der (verschlungene) Namenszug; **2.** das Kennzeichen, Merkmal; Am. das Anzeichen; die frische Spur (v. Menschen u. Tieren); **3.** a) das Ehrenzeichen; b) das Denkmal; **4.** a) die Firma, das (Aushänge-)Schild; Aushängebild (bei Schaubuden etc.); b) die (schöne) Außenseite; **5.** das Symbol, Bild, Vorbild.

to sīgn, **I.** t. **1.** zeichnen, bezeichnen; andeuten; **2.** unterzeichnen, unterschreiben; to ~ for press, (einem Bogen) das Imprimatur erteilen; to ~ and seal s.t., etw. unterschreiben u. besiegeln; fig. etw. gutheißen. **II.** i. **1.** * ein Zeichen, od. eine Vorbedeutung sein; **2.** Zeichen od. Signale geben; winken; **3.** to ~ off, Am. com. sich für völlig abgefunden erklären; to ~ on, sich (zum Seedienst) anwerben lassen.

sĭg'nal, **I.** s. **1.** das Signal, Zeichen; die Losung; in ~, zum Zeichen; to give the ~, das Signal geben; ~ for mounting, mil. das (Trompeten-)Signal zum Aufsitzen; ~ of distress, das Notsignal, der Notschuß; day'-~s, fog'-~s, night'-~s, pl. Tag-, Nebel-, Nachtsignale; **2.** * das Vorzeichen. **II.** a. (~ly, adv.) ausgezeichnet, merkwürdig; außergewöhnlich; a ~ defeat, eine entschiedene, od. völlige Niederlage. **to** ~ (~led, ~led), t. signalisieren, durch Signale melden od. anzeigen. ~-code, mar. das Signalreglement. ~-flag, die Signalflagge. to fire ~-guns, Signalschüsse abfeuern od. abgeben.

sĭg'nalĭst, der Signalgeber.

to sĭg'nalīze, **I.** t. auszeichnen, merkwürdig machen; to ~ o.s. by, sich auszeichnen, sich hervorthun durch (od. in). **II.** i. signalisieren.

sĭg'nal||-lamp, die Signallampe. ~-man, der Signal- od. Zeichengeber; Bahnwärter. ~-post, ~-staff, die Signalstange. ~-ship, das Signalschiff. ~-sky'-rock'ets, pl. die Signalraketen.

† **sĭg'natory**, a. ein Signal betr.

sĭg'nat^{s}ūre [auch t^{s}ųr], **1.** a) die Signatur, Aufschrift; b) med. die Gebrauchsanweisung (bei Arzneien); **2.** a) die Bezeichnung; b) typ. die Bogenbezeichnung, Signatur; **3.** das Zeichen, Kennzeichen; der Beweis; **4.** die (eigenhändige) Unterzeichnung, Unterschrift; die Handelsmarke, das Handelszeichen. **to** ~, t. bezeichnen; mit einer Unterschrift versehen.

sīgn'-board, das (Aushänge-)Schild.

sīg'nęr, der Bezeichner; Unterzeichner.

sĭg'nĕt, das Siegel, Insiegel; bes. (privy ⁓) das einem Staatssekretär anvertraute Siegel des Königs (od. der Königin) von England; Sc. law, das Insiegel zur Beglaubigung königlicher Justizerlasse; writer to the ⁓, Sc. früher ein Beamter im Staatsministerium. ⁓-of'fice, das königl. Siegelamt (zum Siegeln der öffentlichen Urkunden). ⁓-ring, der Siegelring.

signĭf'ĭc‖ănçe (⁓ăncy), 1. die Bedeutung, der Sinn; 2. die Bedeutung, Bedeutsamkeit, Wichtigkeit; die Kraft, der Nachdruck. ⁓**ănt**, I. a. (⁓antly, adv.) 1. (of s.t., etw.) bedeutend, bezeichnend); 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, kräftig, nachdrücklich; wichtig. II. s. † das bedeutungsvolle Zeichen, die Andeutung.

sĭgnifĭcā'tion, 1. die Andeutung, Bezeichnung; 2. die Bedeutung, der Sinn.

signĭf'ĭc‖ătive [od. ătiv], a. (⁓atively, adv.) 1. bedeutend, bezeichnend; 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, vielsagend, nachdrücklich; ⁓atively, der Bedeutung nach; mit Nachdruck. † ⁓**ātor**, astrol. das bedeutungsvolle Zeichen. ⁓**atory** [auch atōri od. ātori], a. eine Bezeichnung betr., od. dazu dienend.

sĭgnifĭcā'vit (Lat.: er hat kund gethan), law, eine Art gerichtlicher Ausfertigung.

to sĭg'nĭf‖ȳ, I. t. 1. a) (durch Zeichen) andeuten, anzeigen; b) kundthun, bekanntmachen; 2. a) bezeichnen, meinen, bedeuten; b) (etw.) zu bedeuten haben; it ⁓ies nothing, es hat nichts zu bedeuten, es thut nichts zur Sache; what ⁓ies ...? was bedeutet ...? II. i. Bedeutung haben, nachdrücklich sein; etw. zu bedeuten haben; it does not ⁓y, es hat nichts zu bedeuten.

† **sĭgn'ĭ‖or**, I. s. der (vornehme) Herr. II. a. für senior. † ⁓**ory**, 1. (⁓orship) die Herrschaft; 2. für seniority.

sīgn'‖-lan'guage, die Zeichensprache. ⁓-man'ual, s. sign, 1, g. ⁓-pain'ter, der Schildermaler. ⁓-post, der Schildpfosten (woran das Schild eines Wirtshauses hängt); das Schild; die Grenzsäule, das Meilenzeichen; a ⁓-post likeness, ein schlechtes, od. grobes Bild; ⁓-post painter, der Farbenklecksеr.

signor [sin'yur], (ital.) Herr.

signora [sinyō'ra, od. ō'], (ital.) gnädige Frau; Frau.

signorina [sinyori'na], (ital.) Fräulein.

sĭg'nŭm, Lat. das Zeichen; ĕc'çe ⁓, sieh, hier ist der Beweis.

sīke, 1. provinc. das (sickernde) Rinnsal, der kleine Bach; 2. iron. für the society for psychical research, die psychologische Gesellschaft; ⁓s, pl. die Mitglieder derselben.

Sĭkhs, pl. die Sikhs in Ostindien.

Sĭl, für Silvester.

Sī'las, bMN. u. eVN.

to sīle, t. provinc. (durch)seihen; abschäumen; gelinde kochen. ⁓ (⁓'-dish, sī'ling-dish), s. das Milchsieb, der Seiher.

sī'lençe, I. s. das Schweigen, Stillschweigen; die Übergehung mit Stillschweigen; die Stille; Schweigsamkeit; Verschwiegenheit; in ⁓, im stillen, stillschweigends; to break ⁓, das Schweigen brechen, anfangen zu reden; to keep ⁓, Stillschweigen beobachten; to pass over in ⁓, mit Stillschweigen übergehen; to put (auch to reduce) to ⁓, zum Schweigen (od. zur Ruhe) bringen; speech is silver, ⁓ is gold, prv. Reden ist Silber, Schweigen Gold; ⁓ gives consent, prv. Schweigen ist auch eine Antwort. II. ⁓! int. stille! Ruhe! ⁓ in the ranks! mil. Ruhe (im Glied)! ⁓ in the court! law, Ruhe! to ⁓, t. 1. a) zum Schweigen, od. zur Ruhe bringen, beschwichtigen; to ⁓ a battery, mil. eine Batterie zum Schweigen bringen; b) zur Ruhe verweisen; 2. (Feindseligkeiten) ein Ende machen.

sīlē'nē, bot. das Leimkraut, die Klebnelke.

sī'lent, a. (⁓ly, adv.) 1. a) schweigend; ⁓ly, mit Stillschweigen, stillschweigends; be ⁓! seien Sie still! schweigen Sie! to be ⁓ of, schweigen von; ⁓ system (of Auburn), das Schweigsystem mit Beisammensein der Gefangenen bei Tage unter Verbot zu sprechen; b) still; ruhig; geräuschlos; ⁓ly, in der Stille; ⁓ match, das Zündholz (für Einbrecher), das beim Anstecken nicht knistert; the ⁓ sister, Spitzname v. Trinity College in Dublin; ⁓ partner, com. der stille Teilhaber; 2. a) schweigsam; b) verschwiegen; 3. gram. stumm.

sīlĕn'tiary [shiari, od. shari], ein Beamter, der auf Ruhe u. Ordnung im Gerichtshofe zu sehen hat.

sīlĕn'tiō [shiō], sŭb ⁓, Lat. unter Stillschweigen.

sī'lentnĕss, das Schweigen, die Stille; das stille Wesen, die Schweigsamkeit; die Geräuschlosigkeit.

Sīlē'si‖a [silē'shia od. silē'shia, auch sha], 1. Schlesien; 2. ⁓a linen, od. silesia (klein), die schlesische Leinwand. ⁓**an** [shian, auch shan], I. a. schlesisch; ⁓an linen, die schlesische Leinwand. II. s. der Schlesier.

sī'lex, min. der Kiesel.

sĭl'houĕtte, die Silhouette, der Schattenriß, das Schattenbild; to throw off a ⁓, eine Silhouette abnehmen.

sĭl'ĭ‖ca, chem. die Kieselsäure, Kieselerde. ⁓**cāte**, chem. das Silikat, kieselsaure Salz. ⁓**cāted**, p.a. chem. mit Kieselsäure verbunden, kieselsauer.

sĭl'ĭçe, für silicle.

silī'ceous [lĭsh'us], a. s. silicious.

silĭç'ĭc, a. ⁓ acid, chem. die Kieselsäure.

sĭl'ĭçĭde, chem. die Siliciumverbindung.

sĭliçĭf'erous, a. kieselhaltig.

silĭçifĭcā'tion, die Verkieselung.

to silĭç'ifȳ, t. (u. i. sich) verkieseln.

silĭ'cious [lĭsh'us], a. kieselartig, kieselhaltig; ⁓cious earth, min. die Kieselerde. ⁓**cĭtĕd**, p.a. geol. kieselhaltig. ⁓**cium** [lĭsh'i, od. lĭs'i], chem. das Silicium.

sĭl'ĭcle, bot. das Schötchen.

sĭl'ĭcŏn, s. silicium.

silĭc'ūla, **sĭl'ĭcūle**, s. silicle.

silĭcūlōse' [auch silĭk'ūlōs], **silĭc'ūlous**, a. 1. bot. schötchenförmig, schötchenartig; 2. voll Schötchen; schötchentragend.

sī'ling-dish, s. sile.

sĭl'ĭqu‖a, Lat. (pl. ⁓æ), **silīque'**, bot. die Schote.

sĭl'ĭquifōrm [auch silĭk'wi], a. schotenförmig.

sĭliquōse', **sĭl'ĭquous**, a. bot. 1. schotenartig, schotenförmig; 2. schotentragend.

sĭlk, I. s. 1. a) die Seide; flock'-⁓ (od. floss'-⁓), die Flockseide, Florettseide; twisted ⁓, die Zwirnseide; untwisted ⁓, die ungezwirnte Seide; raw ⁓, die rohe Seide; eindrähtige Seide; thrown ⁓, die zweidrähtige Seide; ref'use-⁓, od. waste'-⁓, die schlechte Flockseide, Wirrseide, die Seidenabfälle (pl.); b) die Seide (an Pflanzen); 2. das Seidenzeug, ⁓s, pl. Seidenstoffe, Seidenwaren; seidene Kleider, Strümpfe u. s. w.; dealer in ⁓s, der Seidenhändler; in ⁓ and satin, in Samt u. Seide; to support one's ⁓s and satins, in Samt u. Seide prunken; to take the ⁓, zum Queen's Counsel ernannt werden, vgl. ⁓-gown. II. a. seiden; ⁓ band, das Seidenband; you cannot make a ⁓ purse (out) of a sow's ear, man kann nichts Unmögliches leisten; was nicht geht, geht nicht. ⁓'-bree'der, der Seidenzüchter. ⁓'-cam'elot, ⁓'-cam'let, der Seidenkamelott. ⁓'-cot'ton, die Seidenbaumwolle. ⁓'-cot'ton-tree, bot. der Baumwollenbaum *(bombax ceiba)*. ⁓'-dam'ask, der Seidendamast. ⁓'-dye'ing, die Seidenfärberei, Schönfärberei. ⁓'-dy'er, der Seidenfärber, Schönfärber. ⁓'-embroi'dery, die Seidenstickerei.

sĭl'ken, a. 1. seiden, von Seide; 2. in Seide gekleidet; 3. fig. seidenartig, seidenweich; sanft, zart; weichlich; ⁓ eyelashes, pl. seidene Wimpern; ⁓ language, milde, od. sanfte Worte (pl.). to ⁓, t. weich od. seidenartig machen.

sĭlk'‖-fab'ric, das Seidenfabrikat, Seidengewebe. ⁓-fac'tory, die Seidenfabrik. ⁓-fer'ret, das Florettband. ⁓-flow'ers, pl. seidene Putzblumen. ⁓-frame, der Seidenstickrahmen. ⁓-gloss, der Seidenglanz. ⁓-goods, pl. Seidenwaren. ⁓-gown, hum. der Queen's Counsel (mit seidener Amtstracht). ⁓-grass, bot. die fadige Palmlilie *(yucca filamentōsa)*. ⁓-hat, der (hohe) seidene Hut, Cylinder(hut). ⁓-husk, der Seidencocon. ⁓-in'dustry, das Seidengewerbe.

sĭl'kĭnĕss, das Seidenartige, Weiche; Liebliche; die Üppigkeit.

sĭlk'‖-lace, die Blonden (pl.). ⁓-lined, p.a. mit Seide gefüttert. ⁓-man, ⁓-mer'cer, der Seidenwarenhändler. ⁓-manufac'turer, der Seidenfabrikant. ⁓-manufac'tory, ⁓-mill, die Seidenfabrik. ⁓-moth, zo. der Seidenspinner (vgl. ⁓-worm). ⁓-mus'lin, der Seidenmusselin, leichte Seidenstoff. ⁓-nankeen', der halbseidene, buntgestreifte Nanking. ⁓-net, der Seidentüll. ⁓-nur'sery, die Seidenzüchterei. ⁓-pa'per, das Atlaspapier (mit seidenartiger Pressung). ⁓-prin'ter, der Seidendrucker. ⁓-prin'ting, der Seidendruck. ⁓-reel, die Seidenwinde, der Seidenhaspel. ⁓-rib'bon, das Seidenband. ⁓-shag, der Seidenplüsch. ⁓-skein, der Seidenstrang, die Seidensträhne. ⁓-spin'ner, der Seidenspinner. ⁓-spin'ning mill, die Seidenspinnerei. ⁓-stock'ings, pl. seidene Strümpfe. ⁓-stuff, das Seidenzeug. ⁓-thread, der Seidenfaden, das Seidengarn. ⁓-throw'er (⁓-throw'ster), der Seidenspinner. ⁓-throw'ing, ⁓-twi'ning, das Zwirnen, Zwirnen, od. Zurichten der Seide. ⁓-trade, der Seidenhandel. ⁓-twist, der auf Seide gesponnene Gold- od. Silberfaden. ⁓-twis'ter, der Seidendreher. ⁓-twis'ting, die Seidendreherei. ⁓-vel'vet, der Seidensammet. ⁓-wares, pl. Seidenstoffe, Seidenwaren. ⁓-waste, die Seidenabfälle (pl.), die Wirrseide, Strazze. ⁓-

wea'ver, der Seidenweber. ~-weed, bot. die Seidenpflanze *(asclepias syriăca)*. ~-worm, zo. der Seidenwurm, die Raupe des Seidenspinners *(bombyx mori)*. ~-yarn, die gesponnene Seide, das Seidengarn.

sĭl'ky, a. 1. seiden, von Seide; 2. seidenartig; seidenweich; bot. seidenhaarig.

sĭll, 1. die Schwelle: a) (ground'-~) der Grundbalken eines Gebäudes; b) (door'-~) die Thürschwelle; c) (win'dow-~) die Fensterschwelle, das Fensterbrett; 2. mar. der Trempel, s. port-~; 3. provinc. die Deichsel.

sĭl'labŭb, ein Getränk aus Wein od. Cider mit Milch u. Zucker; a mere ~, fig. lauter Windbeutelei.

sĭl'linĕss, die Einfalt, Albernheit, Dummheit.

sĭl'lon, mil. der niedere Wall, Vorwall.

sĭl'ly, I. a. 1. † unschuldig; harmlos; 2. † a) einfach, schlicht, einfältig (im guten Sinne); b) unbedeutend, klein; 3. einfältig, dumm, thöricht; simpel; albern; ~ season, die stille Saison, die Sauregurkenzeit. II. s. der Einfaltspinsel.

sī'lō, der Kornkeller.

sĭlt, der Schlamm; der Triebsand; der Überrest. **to** ~, t. (up) mit Schlamm od. mit Triebsand verstopfen, versanden.

sĭl't‖ẹd, p.a., ~y, a. schlammig, verschlammt; versandet.

sil'ūre', s. silurus.

Sĭl'ūrēs [richtiger sil'ū'rēz], alter Volksstamm in Süd-Wales.

Sil'ū'rian [od. sī], a. silurisch; ~ group, ~ strata (Lat. pl.), geol. die Silurformation (der paläozoischen Periode).

sil'ū'r‖idăn, der welsartige Fisch. ~us, zo. der Wels *(silūrus)*.

sĭl'van, a. s. sylvan.

sĭl'vẹr, I. s. 1. das Silber; black ~, 1. die Silberschwärze, der erdige Schwefelsilberglanz; 2. (brittle ~-ore, brittle ~-glance) das Schwarzgültigerz, Sprödglanzerz; gray ~, das Grausilber, Silberkarbonat; fine ~, refined ~, das Feinsilber, Brandsilber, Kapellensilber; fulminating ~, das Knallsilber; German ~, das Neusilber, Argentan; vitreous ~, s. ~-glance; wrought ~, das verarbeitete Silber; stan'dard-~, das Probesilber; lightning of ~, der Silberblick; 2. das Silbergeld. II. a. 1. silbern; the ~ age, das silberne Zeitalter; to be born with a ~ spoon in one's mouth, als Glückskind geboren sein; to bait with a ~ hook, verlocken, durch verlockende Vorspiegelungen gewinnen; ~ cord, 1. bibl. das silberne Band (vom Rückenmark); der Lebensfaden, Lebensgang; 2. fig. das Band der Ehe; 2. silberweiß; * a sable cloud turns forth her ~ lining on the night, es ist ein Lichtblick in der Finsternis; there is a ~ lining to the darkest cloud, prv. bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; man darf nie die Hoffnung ganz aufgeben; 3. wie Silber klingend, klangvoll. **to** ~, t. 1. (to ~ over) (ver)silbern, übersilbern; fig. beschönigen; ~ed strings, pl. mit Silberdraht übersponnene Saiten; 2. (Glas) mit Folie belegen. ~-alloy', die Silberlegierung. ~-amal'gam, chem. das Silber-Amalgam. ~-assay', die Silberprobe. ~-bea'ring, p.a. silber(erz)haltig. ~-bea'ter, der Silberschläger (überh. Edelmetallschläger). * ~-bright, a. silberhell. ~-brocade', der Silberbrokat. ~-bush, bot. der Silberbusch, Jupitersbart *(anthyllis barba Jovis)*. * ~-bus'kined, a. mit Silberschuhen. ~-but'ton, der silberne Knopf. ~-cloth, der Silberstoff. ~-coin, das Silbergeld, die Silbermünze. ~-col'our, die Silberfarbe. ~-col'oured, p.a. silberfarbig. ~-cup, der silberne Becher. ~-edge, der Silberrand an plattierten Waren.

sĭl'vẹrẹr, der Versilberer, Silberplattierer; der Beleger, Foliierer.

sĭl'vẹr‖-fir, bot. die Silbertanne, Edeltanne *(pinus picĕa)*; American ~-fir, die Balsamtanne *(abies balsamĕa)*. ~-fish, zo. der Silberfisch *(cyprīnus aurātus)*. ~-fleet, die spanische Silberflotte. ~-foam, min. die Silberglätte, der Silberschaum. ~-foil, die Silberfolie. ~-fork school, eine Klasse v. engl. Romanschriftstellern, zu denen man Lord Bulwer Lytton, Lady Blessington u. Mrs. Trollope zählt. ~-foun'dry, die Silberhütte. ~-fox, zo. der Silberfuchs *(vulpes argentĕus)*. ~-galloon', die Silberborte, Silbertresse. ~-gilt, p.a. (im Feuer) vergoldet (von silbernen Gegenständen). ~-glance, der Silberglanz, das (Silber-)Glanzerz, (Silber-)Glaserz. ~-gray, a. silbergrau. ~-hair, das Silberhaar, silberweiße Haar. ~-haired, a. mit silberweißem Haar. ~-hell, sl. die gemeine Spielhölle (wo nur Silber gesetzt wird).

sĭl'vẹrĭng, das Versilbern; die Versilberung.

sĭl'vẹr‖-key, der Kammerherrnschlüssel; fig. die Bestechung. ~-lace, die Silbertresse. ~-laced, p.a. mit Silbertressen besetzt; vulg. verlaust. ~-leaf, das Blattsilber.

sĭl'vẹrlĭng, bibl. der Silberling.

* **sĭl'vẹrly**, adv. silberartig.

sĭl'vẹr‖-mine, das Silberbergwerk, die Silbergrube. ~-mon'ey, das Silbergeld, die Silbermünze. ~-moun'ted, p.a. silberbeschlagen, silbergefaßt.

† **sĭl'vẹrn**, a. silbern.

sĭl'vẹr‖-ore, min. das Silbererz; red ~-ore, das Rotgültigerz; white ~-ore, das Weißgültigerz. ~-pa'per, das Seidenpapier. ~-plate, das Silbergeschirr; a ~ plate, ein silberner Teller. ~-pla'ted, p.a. mit Silber plattiert; mit Silberdraht übersponnen. ~-pla'ting, die Silberplattierung; hot ~-pla'ting, die Feuerversilberung. ~-pow'der, das Malersilber. ~-ru'ble, der Silberrubel. ~-side, ein besonderes Stück Rindfleisch. ~-smith, der Silberschmied. * ~-sound, der Silberklang. ~ span'gles, pl. der Silberflimmer, die Silberflittern (pl.). ~-spun, p.a. silberbesponnen. ~-stick in waiting, der Kapitän der Leibgarde im Schloßdienst. ~-streak, die Meerenge von (Dover bis) Calais. * ~-sweet, a. (v. der Stimme) silberhell, wohlklingend wie Silber. ~-test, die Silberprobe. ~-this'tle, bot. 1. die Silberdistel, Mariendistel *(silȳbum Mariānum)*; 2. eine Art Bärenklau *(acanthus)*. spun ~-thread, das Silbergespinst. ~-tis'sue, das Silbergewebe. * ~-toned, p.a. silberhell. * ~-tongued, a. silberstimmig. ~-touch, s. ~-test. ~-tree, bot. der Silberbaum *(leucadendron argentĕum)*. * ~-voice, die Silberstimme. * ~-voiced, a. silberstimmig. ~-ware, coll. Silberwaren (pl.). ~-weed, bot. das silberweiße Fingerkraut *(potentilla argentĕa)*. ~-white, a. silberweiß, silberfarben. ~-wire, der Silberdraht.

sĭl'vẹry, a. silberartig, silberfarben; mit Silber bedeckt. * ~-foot'ed, a. silberfüßig. ~-gray, a. silbergrau. * ~ voice, die Silberstimme.

Sĭm, Sĭm'my, für Simon, Simeon; auch für Simeonite.

sī'ma, s. cyma.

† **sĭm'agre**, die Grimasse, Fratze.

simagrée, die Ziererei.

† **simär(re)'**, † **simare'**, ein leichtes (langes u. weites) Frauenkleid, ein Überwurf.

sĭmarū'ba, 1. bot. der Simarubabaum *(simarūba officinālis)*; 2. die Simarubarinde, Ruhrrinde.

Sĭm'ẹon, bMN., eWN.; ~ Stylī'tēs, der Säulenheilige Simeon (im 5. Jahrh. n. Chr.).

Sĭm'ẹonīte, der Anhänger eines (methodist.) Geistlichen, C. Simeon.

sĭm'ia, zo. der Affe.

sĭm'ĭl‖ar († ~ary), a. (~arly, adv.) ähnlich (auch math.); gleichartig.

sĭmĭlăr'ity, die Ähnlichkeit (auch math.); Gleichartigkeit; ~ of form, die Gleichförmigkeit.

to sĭm'ĭlāte, t. Am. (einer Sache) gleichen.

sĭm'ĭl‖ẹ, Lat. (pl. ~ẹs, † ~ies) das Gleichnis, die Vergleichung, der Vergleich.

sĭm'ili-gold, das Talmigold.

sĭmĭl'itẹr (Lat. auf ähnliche Weise), law, die Anerkennung des streitigen Punktes.

sĭmĭl'itūde, 1. die Ähnlichkeit (auch math.); 2. die Vergleichung, das Gleichnis; die Kopie, das Faksimile.

† **sĭmĭlitū'dinary**, a. eine Ähnlichkeit anzeigend, eine Vergleichung enthaltend.

sĭm'ilŏr, das Semilor, Mannheimer Gold (goldgelbe Mischung v. Kupfer u. Zink).

sĭm'ious, a. Affen betr., affenartig.

sĭm'itar, s. scimitar.

Sĭm'kin, für Simon; bes. fig. der einfältige Tropf.

to sĭm'mẹr, i. (mit singendem Geräusche) gelinde kochen, wallen; summen. ~, **sĭm'-mẹrĭng**, s. das gelinde Kochen.

Sĭm'my, für Simon, Simeon, Simpson.

sĭm'nel, eine Art Rosinensemmel.

Sī'mon, Simon, bMN., eWN.; ~ **Mā'gŭs**, bibl. Simon der Zauberer; simple ~, der einfältige Hans, Einfaltspinsel; the real ~ Pure, s. unt. pure.

sĭmō'niac, **sĭm'onĭst**, der Simonist, Verteidiger der Simonie.

sĭmonī'acal, a. simonitisch; der Simonie schuldig. ~ly, adv. durch Simonie.

Sĭmō'nian, s. Saint-Simonian.

sĭm'on‖ĭst, der Simonist, Verteidiger der Simonie. ~y, die Simonie, der Wucher mit geistlichen Ämtern.

simōōm', **simōōn'**, der Samum (heißer afrikan. u. arab. Wind).

† **sī'mous**, a. stumpfnasig.

to sĭm'pẹr, i. zimperlich (geziert, od. einfältig) lächeln. ~, s. das zimperliche, süßliche, gezierte, od. einfältige Lächeln.

sĭm'pẹr‖ẹr, der geziert Lächelnde. ~ĭngly, adv. geziert od. einfältig lächelnd.

Sĭmp'kin, s. Simkin.

sĭm'ple, **I.** a. (sĭm'ply, adv.) **1.** einfach, nicht zusammengesetzt; ~ average, mar. u. com. die einfache od. besondere Haferei; ~ body, chem. der einfache Körper, das Element; ~ contract, law, der mündliche, od. unbesiegelte schriftliche Kontrakt; ~ fraction, math. der einfache Bruch (Ggs. compound fraction, der Doppelbruch); ~ interest, die einfachen Zinsen, Kapitalzinsen (zum Unterschiede von compound interest, Zinseszinsen); ~ larceny, s. larceny; ~ time, mus. der schlechte, einfache od. ganz gerade (4/4) Takt; **2.** gleichartig, homogen; **3.** schlicht, kunstlos, ungekünstelt; **4.** a) einfältig, arglos; b) einfältig, thöricht, dumm; ~ Simon, s. unter Simon; **5.** med. gutartig. **II.** s. **1.** a) als scherzh. Eigenname: Peter ~, Peter Simpel (ein schlichter, unerfahrener, aber ehrlicher Mensch; Held eines Romans v. Kapitän Marryat; vgl. Simplicius Simplicissimus); b) ~s, pl. das einfältige Wesen; to have one's ~s cut, to be cut for the ~s, sl. sich wegen Dummheit in die Kur begeben; **2.** das Simplum, Simplex, etw. Einfaches, od. nicht Zusammengesetztes; **3.** med. das offizinelle Arzneikraut; **4.** techn. der Zampelzug, Zampel, Sempel (beim Weben). * ~-an'swered, p.a. einfach od. schlicht im Antworten. ~-hear'ted, a. einfältigen Herzens, arglos. ~-min'ded, a. schlichten Sinnes, arglos. ~-min'dedness, die schlichte Sinnesart, Arglosigkeit.

sĭm'plenĕss, **1.** die Einfachheit; **2.** die Schlichtheit; Kunstlosigkeit; **3.** die (Sitten-) Einfalt, Unschuld; **4.** a) die Arglosigkeit; b) die Einfalt, Dummheit.

† **sĭm'plẹr**, der Kräutersammler, Kräuterkundige.

* **sĭm'ple-time**, die Kräuterzeit.

sĭm'pletŏn, der einfältige Tropf, (Einfalts-)Pinsel.

sĭmplĭç'ity, **1.** a) die Einfachheit; b) die Unvermischtheit; **2.** a) die Schlichtheit, Kunstlosigkeit; b) die Deutlichkeit; **3.** die (Sitten-)Einfalt, Unbefangenheit, Unschuld; **4.** die Einfältigkeit, Dummheit; **5.** med. die Gutartigkeit.

sĭmplĭficā'tiọn, die Vereinfachung.

to sĭm'plifȳ, t. **1.** vereinfachen; **2.** erleichtern; to ~ a benefice, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen.

† **sĭm'pl‖ĭng**, das Kräutersammeln. ~ist, der Kräuter- od. Pflanzenkundige.

sĭm'ply, adv. **1.** einfach ꝛc., s. simple, a.; **2.** schlechthin, an u. für sich, bloß, nur.

Sĭmp'son, **Sĭm'son**, egam.N.

† **sĭm'ūlă‖çhre**, † ~çhẹr, † ~çre, das Bild.

sĭm'ūl‖ạr, a. † falsch, erheuchelt, verstellt. **to** ~**āte**, t. vorgeben, (er)heucheln; to ~ate liberty, sich freisinnig stellen. ~**āted**, p.a., † ~āte, a. **1.** verstellt, erheuchelt; **2.** bes. com. simuliert, fingiert, proforma; ~ated account, die fingierte Rechnung, das Konto-Finto.

sĭmūlā'tiọn, **1.** das Simulieren, Vorgeben, Erheucheln (von etw. Nichtvorhandenem); die Verstellung; Vorspiegelung (falscher Thatsachen); * die verhüllende Ausdrucksweise.

sĭm'ūlātọr, der Simulant, fälschlich etw. Vorgebende; der sich Verstellende.

sĭmụltā'nẹoụs, a. (~ly, adv.) gleichzeitig, zu gleicher Zeit (geschehend); zusammentreffend; ~ equations, pl. math. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. ~**nĕss**, **sĭmụltanē'ịty** [od. sịmŭl], die Gleichzeitigkeit.

A. **sĭn**, **1.** die Sünde; the seven deadly ~s, cath. die sieben Todsünden (pride, Hoffart, idleness, Trägheit, envy, Neid, murder, Mord, covetousness, Geiz, lust, Unkeuschheit, gluttony, Völlerei); a ~ and a shame, eine Sünde u. Schande; **2.** bibl. das Sühnopfer; **3.** * der Verruchte; * thou scarlet ~! du blutrotes Laster! vgl. scarlet, II. a. **to** ~ (~ned, ~ned), i. sündigen (against, gegen, an); to ~ on, fortsündigen.

B. **sĭn**, vulg. für since.

Sī'naī [auch sī'nā, od. sī'nạī], der Sinai (Berg zwischen Ägypten u. Arabien).

Sīnaĭt'ic (**Sịnā'ic**), a. sinaitisch, den Sinai betr.

sĭn'apĭṣm, das Senfpflaster, der Senfumschlag.

sịnăp'ọlĭne, chem. das Sinapolin.

Sĭn'băd, s. Sindbad.

sĭn'‖-born, p.a. * von der Sünde geboren. * ~-bred, p.a. in Sünde erzeugt, in Sünden empfangen.

sĭnçe, **I.** adv. seitdem, (eine gewisse Zeit) her; I have not seen him ~, ich habe ihn seitdem nicht gesehen; long ~, vor langer Zeit; it is long ~, es ist lange her; how long ~? wie lange (ist es) her? seit wie langer Zeit? seit wann? two years ~, vor zwei Jahren; a short time ~, vor kurzem; some time ~, vor einiger Zeit. **II.** prp. seit; ~ my birthday, seit meinem Geburtstage. **III.** c. **1.** seit, seitdem; ~ the world began, bibl. seit(dem) die Welt begann; **2.** da (nun), da (ja), weil (nun einmal); ~ it is so, da es (nun einmal) so ist.

sĭnçēre', a. (~ly, adv.) **1.** ungemischt, lauter, rein, echt; **2.** a) aufrichtig; ~ joy (od. pleasure), das aufrichtige Vergnügen; Yours ~ly, aufrichtig der Ihrige (am Schluß v. Briefen); b) wahrhaft, wahr. ~**ness**, **sĭnçĕr'ịty**, die Aufrichtigkeit ꝛc.

sĭn'çịpŭt, (Lat.) med. das Vorderhaupt.

sĭn'dăr, der (eingeborene) ostind. Häuptling.

Sĭnd'băd, Sindbad (in 1001 Nacht).

sĭn'‖-concea'ling, p.a. * Sünde bergend. * ~-concei'ving, p.a. Sünde empfangend u. gebärend.

Sĭnde, **Sĭndh**, **1.** der Sind, Indus (Fl.); **2.** Sind(e), Sindh (indische Provinz).

Sĭn'dian, **I.** a. sindisch. **II.** s. der Sindier, Bewohner v. Sind(h).

sĭn'dọn, med. der Charpiebausch, das leinene Läppchen.

A. **sīne**, math. der Sinus. ~'-com'pass, phys. die Sinusbussole.

B. **sīne**, Sc. s. syne.

C. **sī'nẹ**, (Lat.) prp. ohne; ~ cū'ra, ohne Sorgfalt; ~ dī'ē, law, auf unbestimmte Zeit; ~ quā nŏn', eine unerläßliche Bedingung.

sī'nẹcūre, die Sinekure, das (einträgliche) Amt ohne (viel) Arbeit; das Amt ohne Dienst; die Pfründe ohne Seelsorge. **to** ~, t. in eine Sinekure einsetzen.

sī'nẹcūr‖ịṣm, der Besitz einer Sinekure. ~**ist**, der Inhaber einer Sinekure.

Sĭn'ẹl, der Vater des Macbeth (Shakesp.).

sĭn'ew, **1.** die Sehne, Flechse; **2.** a) der Nerv; fig. die Kraft, Stärke; money is the ~s (pl.) of war, Geld ist der Nerv (od. die Seele) des Krieges; b) ~s, pl. Am. sl. das Geld. **to** ~, t. **1.** fest verbinden; **2.** mit Sehnen u. Nerven versehen; fig. (jm.) Kraft, od. Festigkeit verleihen. ~**ed** (strong'-~ed), a. starknervig, sehnig. ~**lĕss**, a. kraftlos, schwach; schlaff. ~-shrunk, p.a. herzschlächtig (v. kurzatmigen Pferden). ~-sprung, p.a. verstaucht.

sĭn'ewy, a. sehnig, nervig, stark.

sĭn'fụl, a. (~ly, adv.) **1.** sündig, sündhaft; a ~ waste, eine sündhafte (d. h. übertriebene) Verschwendung; **2.** sündlich, mit Sünde. ~**nĕss**, die Sündigkeit, Sündhaftigkeit; Sündlichkeit.

to sĭng (săng od. sŭng; sŭng), **I.** i. **1.** a) singen; to ~ in the nose, durch die Nase schnarren; to ~ small, klein beigeben, gelindere Saiten aufziehen; kleinlaut, gedemütigt, od. verschämt sein; to ~ to s.o., jm. (etw.) vorsingen; to ~ to the guitar, zur Guitarre singen; who ~s in grief, procures relief, prv. Singen im Schmerz erleichtert das Herz; b) singen, erzählen (of, von); to ~ and say, singen u. sagen; **2.** a) my head is ~'ịng, es saust mir in den Ohren; b) (durch die Luft) sausen, pfeifen, schwirren; c) (v. siedendem Wasser) singen, zischen; **3.** a) fam. (to ~ out) (laut) ausrufen, laut schreien; b) mar. aufsingen (durch Ausrufen von seiten des Bootsmanns das Signal geben, daß alle zugleich an einem Tau ziehen). **II.** t. **1.** a) (to ~ a song, ein Lied) singen; to ~ the same song, dasselbe Lied singen; fig. in dasselbe Horn stoßen, derselben Meinung sein; to ~ s.one's praises, js. Lob singen; to ~ sorrow, ein trauriges Lied singen, Trauriges erleben; to ~ off, vom Blatte singen; to ~ over, (ein Lied) absingen; b) to ~ a child to sleep, ein Kind einsingen, od. in den Schlaf singen; **2.** * besingen.

Sĭngap‖ōre' [auch ō, od. ö], ~**oor'**, Singapur (ostind. St.).

to sĭnge (pres.p.: sĭn'ġeịng), t. (ver-) sengen; (to ~ off) absengen; ~d sheep's head, gesengter Schafskopf (Lieblingsspeise der Bergschotten). ~, s. das Versengen; der Brandschaden, die Brandwunde. ~'-ịng, das (Ver)Sengen; der Senggeruch.

A. **sĭng'ẹr**, der Sänger, die Sängerin; der Singvogel.

B. **sĭn'ġẹr**, der Senger, Versengende ꝛc., vgl. to singe.

Sĭnghalēse', **I.** a. singalesisch. **II.** s. **1.** der Singalese (Eingeborene v. Ceylon); **2.** (**Sĭnghalēe'**) das Singalesische, die singalesische Sprache.

sĭng'ịng, **I.** p.a. singend; ~**ly**, adv. auf singende Weise, in singendem Tone. **II.** s. **1.** das Singen; der Gesang; **2.** das singende Geräusch (eines Kessels mit siedendem Wasser ꝛc.); ~ in the ears, das Ohrenklingen, Ohrensausen; ~ of the wind, das Heulen des Windes. ~-bird, der Singvogel. ~-book, das Notenbuch. ~-boy, der Chorknabe, Chorschüler. ~-club, der Gesangverein, die Liedertafel. ~-estab'lishment, die Singhalle (*café chantant*). ~-gal'lery, (in der Kirche) die Galerie, Empore, wo der Chor singt. ~-man, der Sänger; Vorsänger. ~-mas'ter, der Gesanglehrer. ~-school, die Gesangschule. ~-wom'an, die Sängerin; Vorsängerin.

sĭn'gle, **I.** a. (sĭn'gly, adv.) **1.** einzig,

nur ein; to ride at ~ anchor, vor einem Anker liegen; fig. nicht genügend gesichert sein; **2.** einzeln, allein; * my ~ state of man, mein Ich; **3.** ledig, unverheiratet, ehelos; ~ life (od. state), die Ehelosigkeit, Ledigkeit; * in ~ blessedness, im Glück des ehelosen Standes, ledig; **4.** a) einfach (auch bot.); b) bibl. einfältig (in gutem Sinne), aufrichtig, unverdorben, rein; c) † beschränkt, einfältig, unbedeutend. **II.** s. (~s, pl.) com. der Pelo, die Pelseide. **to ~**, t. **1.** vereinzeln; **2.** (to ~ out) (ab)sondern, aussondern, auswählen, auslesen. ~-ac'ting, p.a. mech. einfach wirkend. ~ bill, com. der Sola-Wechsel. ~-breas'ted, a. einreihig, mit einer Reihe Knöpfe (v. Rock od. Weste). ~ combat, der Zweikampf. book-keeping by ~ entry, com. die einfache Buchführung. ~ fight, s. ~ combat. ~ file, der Gänsemarsch (einer nach dem anderen). ~-flow'ered, a. bot. einblütig. ~-han'ded, a. einhändig; einzeln, allein, selbständig; allein ohne Beihülfe; ~-han'ded war, der Einzelkrieg (Krieg nur einer Nation gegen eine andere). ~-hear'ted, a. aufrichtig, redlich. ~-hear'tedness, die Herzenseinfalt, Aufrichtigkeit, Redlichkeit. ~-horse chaise, der Einspänner. a ~ house, ein Haus, welches nur ein Zimmer in einer Flucht (bes. zu ebener Erde) hat. a ~ knock, ein einmaliges Klopfen (mit dem Thürklopfer). ~ line, das einfache Geleise; (~-line railway) die einspurige Bahn. to ~-lock, t. einfach verschließen (durch einmaliges Herumschließen). ~-mem'ber, a. durch ein Parlamentsmitglied vertreten. ~-min'ded, a. einfachen Sinnes, redlich, arglos.

sĭŋ'glenĕss, 1. das Alleinsein, die Vereinzelung, Abgeschiedenheit; **2.** die Einfachheit, Geradheit; Aufrichtigkeit; ~ of heart, die Herzens-Einfalt; ~ of purpose, das beständige Festhalten an einem u. demselben Vorhaben; **3.** die Einfalt.

sĭŋ'gle‖-railed, a. mit einem Geleise, einspurig. ~-see'ded, a. bot. einsamig. ~ sol'dier, Sc. der gemeine Soldat. ~-soled, a. einsohlig; † v. niederem Range; dürftig. ~-stick, der Fechtstock, das hölzerne Rapier, der Prügel; das Stockfechten (mit einem solchen).

sĭŋ'gletŏn, fam. der Einfaltspinsel.

sĭŋ'gle‖-track road, die einspurige Eisenbahn; ~ track, ~ tram-road, die einspurige (Eisen- od. Pferde-)Bahn. ~-tree, das Ortscheit (am Wagen). ~-valved, a. bot. einklappig.

sĭŋ'gliŋgs, pl. der Lutter, Vorlauf (Branntwein).

sĭŋ'glō, eine feine Theeart mit schwachgerollten Blättern.

sĭŋ'gly, adv. **1.** einzeln, besonders, stückweise; **2.** an u. für sich; allein; **3.** aufrichtig, ehrlich.

sĭŋg'-sŏŋg, der Singsang; als a. schleppend, langgezogen.

sĭŋ'gūlạr, I. a. (~ly, adv.) **1.** a) einzeln; b) einfach; **2.** gram. die Einzahl betreffend; ~ number, die Einzahl; **3.** a) einzig (in seiner Art); b) besonder; besonders hervorragend, ausgezeichnet, bemerkenswert; c) eigentümlich, sonderbar, eigen, seltsam; ~ man, der Sonderling. **II.** s. **1.** die Einzelheit; **2.** gram. der Singular, die Einzahl.

sĭŋgūlăr'ịty, 1. a) die Einzigkeit; b) das besondere Vorrecht; **2.** die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

† **to sĭŋ'gūlạrīze,** t. vereinzeln, einzeln stellen, auszeichnen.

sĭŋ'gūlạr‖**ly,** adv. **1.** einzeln, die einfache Zahl (od. einen Singular) ausdrückend; **2.** einzig, besonders, für sich; **3.** eigentümlich, außergewöhnlich, sehr. **~nĕss,** s. singularity.

† **to sĭŋ'gūle,** t. s. to single.

sịngŭl'tọus, a. med. mit Schlucken (**~ụs**) behaftet; das Schlucken betr.

sĭn'ịcạl, a. math. einen Sinus betr.

sĭn'ịstẹr [od. sịnĭs'tẹr], a. **1.** link, bes. her. (zur rechten Seite des Beschauenden); bend ~, her. der Linksschrägbalken (von links oben nach rechts unten) als Beizeichen natürlicher Kinder; **2.** a) astrol. unheilvoll, unglückdrohend; b) traurig, unglücklich, schlimm; c) arg, tückisch, böse, unheimlich, hinterlistig; d) ungerecht. **~ly,** adv. bösartig, heimtückisch. ~-han'ded, a. linkshändig.

sĭn'ịstrạl, a. (**~ly,** adv.) linkseitig, link; fig. verkehrt, abgeschmackt.

sĭnịströr'sạl, sĭn'ịströrse, a. nach der linken Seite gewendet, links gewunden.

sĭn'ịstroŭs [od. sịnĭs'trụs], a. (**~ly,** adv.) **1.** a) link, linkseitig; b) linkisch; **2.** verkehrt.

to sĭŋk (pret. săŋk od. sŭŋk; p.p. sŭŋk, † sŭŋ'kẹn [jetzt nur p.a.], vulg. săŋk), **I.** i. **1.** sinken; to ~ and rise, wippen; ~ or swim, prv. es mag kommen wie es will; you must sing or ~, friß Vogel oder stirb; to ~ in price, im Preise fallen, od. sinken, abschlagen; **2.** untersinken, untergehen, versinken, untertauchen; **3.** a) einsinken, einfallen; b) einbrechen; sich senken, sich sacken; **4.** a) verfallen, abnehmen; herunterkommen; he is sĭŋ'kịng fast, seine Kräfte nehmen zusehends ab; to ~ in years, altern; b) erliegen, umkommen, zu Grunde gehen, untergehen; **5.** a) (to ~ deep, tief) eindringen; b) durchschlagen (vom Papier); **6.** to ~ back, zurücksinken. to ~ down, niedersinken, untersinken, hinsinken; in Ohnmacht fallen; zu Grunde gehen. to ~ into, (ver)sinken in, auch fig.; in etw. eindringen; zu etw. herabsinken; to ~ into the grave, ins Grab sinken; to ~ into the mind, sich tief einprägen; to ~ into oblivion, in Vergessenheit geraten. to ~ under, erliegen unter (der Last des Kummers, der Jahre 2c.). **II.** t. **1.** sinken machen; versenken; mar. in den Grund bohren; **2.** fig. versenken (Erinnerungen, Hoffnungen 2c.); **3.** a) eingraben, austiefen; (ein Loch) einhauen; to ~ a ditch, einen Graben ziehen; to ~ a well, einen Brunnen graben od. bohren; b) (a pit, a shaft, einen Schacht) abteufen; (a boring, ein Bohrloch) niederbringen; to ~ the chambers, den Schacht zu einer Mine graben; **4.** a) (Kapitalien) fest anlegen, verwenden; b) (ein Kapital zur Erlangung einer Leibrente 2c.) anlegen; c) to ~ a debt, eine Schuld tilgen; to ~ a fund, ein Kapital abtragen od. amortisieren; **5.** erniedrigen, herabsetzen, vermindern; **6.** a) (die Kunde einer Sache) unterdrücken; verheimlichen, verbergen; b) beiseite setzen, beseitigen; to ~ one's differences, seine Streitigkeiten beilegen; to ~ the clergyman, den Kanzelton ablegen; c) unbeachtet lassen; **7.** a) stürzen, verderben; vernichten; b) vulg. für to damn; **8.** tonlos machen; mit gesenktem Tone, od. tieftonig aussprechen.

sĭŋk, s. **1.** a) der Abzug, die Kloake, der Kanal; common ~, die Kloake; b) die Senkgrube; c) der Ausguß, Gußstein; d) der Schiffsboden; **2.** fig. der Pfuhl; ~ of the mob, die Hefe des Volks; ~ of corruption, der Pfuhl der Verderbnis; ~ of iniquity, der Pfuhl der Lasterhaftigkeit, Sündenpfuhl.

† **sĭŋk'**-a-pace, s. cinque-pace.

sĭŋ'kẹr, 1. min. der Senker, (Schacht-)Abteufer; ~'s pick, die Senkhaue; **2.** das Bleigewicht (an einer Angelschnur oder einem Fischnetze).

sĭŋk'-hole, **1.** das Senkloch; die Senk- od. Abzugsgrube; **2.** der Ausguß; die Röhre eines Gossensteines.

sĭŋ'kịŋg, s. **1.** das Sinken; die Senkung; **2.** min. die Abteufung; der Bohrversuch. ~-fund, der (Staatsschulden-)Tilgungsfonds. ~-pa'per, das Filtrierpapier, Fließpapier (ungeleimtes, grobes Papier zum Durchseihen v. Flüssigkeiten). * ~-ripe, a. zum Sinken reif.

sĭŋk'-stone, der Gossenstein.

sĭn'lẹss, a. (**~ly,** adv.) sündlos, sündenfrei, unschuldig. **~nĕss,** die Sündlosigkeit.

sĭn'nẹr, der Sünder, die Sünderin. * **to ~** (it), i. hum. den Sünder machen od. spielen.

sĭn'nẹt, mar. s. sennit.

sĭn'-of'fering, das Sündopfer, Sühnopfer.

sĭn'ọlŏg*ue*, der Sinolog (Kenner, od. Forscher des Chinesischen).

Sī'nọn, Sinon, griech. MN.

Sīnō'pē, Sinōpe (St. am Schwarzen Meere).

sĭn'ọple, 1. min. (**sĭn'ọpīte, sĭn'ọpẹr**) roter (auch gelblicher) Eisenquarz; **2.** her. das Grün.

sĭn'‖-stained, p.a. sündenbefleckt. ~-stung, p.a. von Reue über Sünden gequält.

sĭn-sȳne' (**sĭnçe-sȳne'**), adv. Sc. seitdem.

sĭn'tẹr, min. der Sinter; calcareous ~, der Kalksinter.

to sĭn'ū‖**āte,** t. winden, schlangenförmig krümmen, schlängeln, biegen, ausbuchten; wellen. **~ātẹd,** p.a., **~āte,** a. bot. buchtig.

sĭnūā'tịon, die Windung, schlangenförmige Krümmung, (Schlangen-)Biegung; die Ausbuchtung.

sĭnūŏs'ịty, die Wellenförmigkeit, (Schlangen-)Windung, Krümmung; die Ausbuchtung, das Buchtige.

sĭn'ū‖**oŭs** (**sĭnūōse'**), a. (**~oŭsly,** adv.) (schlangenförmig) gewunden, geschlängelt; bogig, gekrümmt, wellenförmig; ausgebuchtet. **~ọusnĕss,** s. sinuosity.

sī'nụs, Lat. (pl. ~, ~ẹs) **1.** a) die Öffnung, Krümmung, Höhlung; b) die Bucht, der Meerbusen; **2.** a) med. die Aushöhlung des Knochens mit enger Öffnung; die tiefe, buchtige (Geschwürs-)Höhle; b) bot. die Ausbuchtung.

* **sĭn'**-worn, p.a. sündig.

Sī'ọn, s. Zion.

Sioux [sịû', meist sû], der Sioux; ~, pl. die Sioux (nordamerik. Indianerstamm); auch als a.

to sĭp (~ped [pt], ~ped), I. t. (ein=)schlürfen, (ein)saugen. II. i. nippen, kosten. ~, s. das Schlückchen; to take a ~, nippen; to take a ~ too much, fam. zu tief ins Glas gucken.

to sīpe, i. provinc. sickern.

sĭph'ĭlis &c., s. syphilis.

sī'phon, 1. der (Wein= &c.)Heber, Stechheber; **2.** der Ducker, das Leitrohr (Wasserbau); **3.** der Siphon (die Flasche mit Stechheber für kohlensäurehaltige Flüssigkeiten); **4.** s. siphuncle.

sīphŏn'ic, a. einen Heber &c. betr.; vgl. siphon.

sīphŭn'cle, zo. das Saugröhrchen bei gewissen Kopffüßern (z. B. dem Nautilus).

sĭp'per, 1. der Nipper, Schlürfer; **2.** hum. der Theelöffel.

sĭp'pet, die (Brot=)Schnitte, der kleine Bissen.

to sĭp'ple, t. u. i. fam. schlürfen, nippen.

sī' quis (Lat., wenn jemand), der (amtliche od. öffentliche) Anschlag, das Plakat (mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die Ordination eines Geistlichen vorzubringen).

Sĭr, 1. Herr! mein Herr! (in der Anrede); a) an Höherstehende, selbst an den König, od. (†) als Anrede der Kinder an ihren Vater; † ~ King, Herr König; † ~ Knight, Herr Ritter; b) Anrede Untergebener an Vorgesetzte; c) allgemeinstes Anredewort, bes. in yes, ~, no, ~, auch üblich im Parlament, wo man den jedesmaligen Vorsitzenden, nicht die Versammlung selbst anredet; come here, ~! (wenn ein Vater den kleinen Sohn schelten od. züchtigen will); sogar zu Tieren, bes. Hunden gesagt; get out, ~! (zu einem Hunde) marsch! hinaus! d) ~? (in höflich fragendem Tone, = I beg your pardon, ~?) wie beliebt? was meinten Sie? (wenn man j. nicht verstanden hat); ~! (in drohendem Tone) mein Herr! (Sie vergessen sich! was fällt Ihnen ein?); **2.** a) als Adelstitel vor dem Vornamen eines baronet od. knight; ~ Walter Scott, Bart.; häufig (in u. außer der Anrede) mit Weglassung des Zunamens (~ Walter); b) früher vor dem Namen der Graduierten u. Geistlichen (~ Hugh [Evans], ~ Topas, the curate); † ~ John, der Geistliche, (Land=)Pfarrer, Pastor; c) hum. vor anderen Titeln od. Appellativen (* ~ corporal Nym; * ~ knave; * ~ boy); * ~ Oracle, Herr Orakel, Herr Superklug; ~ John Barleycorn, das starke Gerstenbier; ~-rev'erence, s. reverence, 3, b; **3.** † außerhalb der Anrede als Appellativum: a) der (Ober)Herr (* sole ~ o' the world); b) der (edle) Herr, (Ehren=)Mann (* the worthiest ~, * a ~ so rare); to play the ~, den feinen Herrn od. den Ritter spielen; **4.** a) † vor dem Titel (~, my liege; ~, my lord; ~, my gracious lord); b) vulg. nach dem Namen od. Titel (Mr. Bumble, ~; Dr. Fillgrave, ~); **5.** in Verbindung mit a. jetzt nur (my) dear ~; etw. veraltet u. sehr respektvoll (in Briefen): Honoured ~, Respected ~; † fair ~, gentle ~ &c.; **6.** a) † ~s, pl. ihr Herren, ihr Männer; sogar mit Einschluß v. Frauenzimmern od. nur zu solchen (ihr guten Leute!); b) ~s, com. zuw. (bes. Am.) als Anrede in Briefen, statt Gentlemen, Sehr geehrte Herren!

to sĭr (~red, ~red), t. **1.** (to ~ up) j. (fortwährend) mit Sir anreden; **2.** zum Sir (knight od. baronet) machen.

Sī'rach, bibl. Sirach (AT.).

sirăs'kier, s. seraskier.

sĭr'căr [od. sirkăr'], **1.** der hindostanische (Regierungs=)Beamte, Rechnungsbeamte, Schreiber; **2.** (circar) der Bezirk, die Provinz.

sĭr'dăr [od. sirdăr'], **sĭr'dăh,** der (ostind.) Stammhäuptling.

Sīre, 1. Sire (Anrede an den König); **2.** sire (klein), a) der Vorvater, Ahnherr; Vater (in gewählter Rede); b) (in Bezug auf Zuchttiere, bes. Pferde) der (Stamm=)Vater. * **to sīre,** t. erzeugen.

sī'ren, I. s. **1.** myth. die Sirene (gew. ~s, pl.); fig. die (reizende) Verführerin; **2.** zo. die aalförmige Sirene *(siren lacertīna)*. II. a. sirenenhaft; ~ song, der Sirenengesang; fig. die verführerische Rede; ~ voice, die Sirenenstimme.

sirēne', phys. die Sirene (Instrument zum Zählen der Schallschwingungen).

sirĕn'ical, a. (~ly, adv.) sirenenhaft, verführerisch.

† **to sī'renīze,** t. durch Sirenenkünste verlocken, verführen.

sīre'ship, die Stammvaterschaft (edler Zuchttiere).

Sĭr Hăr'ry, fam. die Verstopfung.

sirī'asis, med. der Sonnenstich.

Sĭr'ius, astr. der Sirius, Hundsstern.

sĭr'loin, das (Rinder=)Lendenstück, der Lendenbraten.

sĭr'nāme, s. surname.

sī'rō, zo. eine Milbe.

sirŏc'cō (pl. ~s), der Sirocco (heißer Süd= od. Südostwind am Mittelmeer).

† **sĭr'ra(h)** [auch sĕr'ra, sĭr'ra, săr'ra], heda, Bursche! Kerl! (als lauter Anruf an Untergebene od. niedriger Stehende, doch auch von Frauen zu Dienerinnen od. untereinander gebraucht, od. im Selbstgespräch mit vorangehendem ah).

sĭr-rĕv'ĕrençe, s. reverence, 3, b.

Sĭr Rŏğ'er, as fat as ~, (so) fett wie ein Mastschwein.

† **sĭrt,** die Syrte, (bewegliche) Sandbank.

sĭr'up [auch sĕr'], der Sirup, Zuckersaft. **to** ~, t. mit Sirup anmachen. ~**ed** [pt], p.a. mit Zuckersaft überzogen. ~**y,** a. sirupartig, voll dicken Zuckersaftes.

sĭrvente' [vŏnt], das Sirventes (lyrisches Gedicht, bes. Spott= u. Rügelied der Troubadours).

Sĭs, für Cicely, Cecily; **sĭs, sĭs'sie,** als Kosewort für sister.

sisăl'||-grass, ~-hemp, die Agavefaser, Pita (zubereitete Fäden der amerikanischen Agave, *agāve americāna)*.

† **sīse,** sechs (im Spiel); auch für assise.

sĭs(s)erā'ra, s. sasarara.

sĭs'kin, zo. der Zeisig *(carduēlis spinus)*.

to sĭss, i. provinc. zischen.

sĭs'ter, 1. die Schwester; ~ to, eine Schwester von; the (fatal) ~s, * the ~s three, pl. die Schicksalsschwestern, Parzen; vgl. weird; the nine ~s, pl. die neun Musen; ~ country, das Schwesterland; ~ arts, pl. verwandte Künste; **2.** die (Ordens=)Schwester, Nonne; the ~s of mercy, die barmherzigen Schwestern (Nonnenorden); **3.** ~-in-law' (pl. ~s-in-law'), die Schwägerin. **to** ~, I. t. **1.** * gleichkommen; **2.** fam. a) mit einer Schwester versehen; b) als Schwester anreden od. behandeln. II. i. * schwesterartig zugehören; benachbart sein. ~**hōōd, 1.** die Schwesterschaft, Verschwisterung; **2.** die schwesterliche Pflicht; **3.** der Schwesternorden; frail ~hood, die sündige Weiberschaft. ~**ly,** ~**līke,** a. u. adv. schwesterlich. ~-block, mar. der Stengenwantviolblock. ~'s thread, der Nonnenzwirn, Klosterzwirn (sehr fein gesponnener Zwirn).

sĭs'tern, Am. vulg. statt sisters (pl.).

Sĭs'tine, a. sixtinisch (den Papst Sixtus V. betr.); the ~ (the ~ chapel), die sixtinische Kapelle im Vatikan.

to sĭs'tle, i. fam. säuselnd pfeifen.

sĭs'trum, das Sistrum, die Isisklapper (Instrument der Ägypter beim Isisdienste).

Sisȳph'ian, Sĭsyphē'an, a. sisyphisch, den Sisyphus betr.

Sĭs'yphŭs, König von Korinth, der wegen seiner Freveltaten zu der Aufgabe (task of ~) verdammt war, einen immer wieder herabrollenden Felsblock bergauf zu wälzen; ~ labour, die Sisyphusarbeit, d. i. die endlose, vergebliche Arbeit.

to sĭt (pret. săt od. sāte; p.p. săt, seltener sāte, † sĭt'ten), I. i. **1.** a) sitzen (auch vom Wild im Lager); to ~ fast on horseback, gut zu Pferde (od. fest im Sattel) sitzen; to ~ drinking, die Zeit mit Trinken zubringen; to ~ still, still sitzen; untätig dasitzen, die Hände in den Schoß legen; † to be sat, sich (nieder)gesetzt haben, sitzen; b) fam. sich setzen; **2.** (v. leblosen Dingen) a) ruhen, liegen; b) fig. liegen; lasten, drücken; to ~ heavy (on, od. at s.one's heart), schwer auf jm. lasten; to ~ light(ly) on s.o., j. nicht beschweren, jm. wenig Kummer verursachen; c) (vom Winde) blasen, wehen; where ~s the wind? woher bläst der Wind? * the wind ~s fair, der Wind steht gut, od. ist günstig; **3.** a) sein, bleiben, sich aufhalten, wohnen (einen Wohnraum benutzen); b) in irgend einer Lage od. Stellung sein, sich befinden; * under your hard construction must I ~, nun bin ich eurer harten Deutung ausgesetzt; c) thronen; * policy ~s above conscience, die Politik steht (od. thront) höher, sie geht über das Gewissen; * he ~s high in all the people's hearts, er hat einen Ehrenplatz in aller Herzen; er ist beim ganzen Volke sehr beliebt; **4.** eine (öffentliche, amtliche) Sitzung halten; a) the Parliament ~s, das Parlament hält Sitzung, od. ist versammelt; b) zu Gericht sitzen, (Gerichts=)Sitzung halten; the sitting magistrate, der amtierende Richter; c) to ~ (in Parliament) for a place, einen Ort im Parlamente vertreten; **5.** a) auf eine gewisse Art angeordnet sein; (vom Haar) einen Strich haben; b) (v. Kleidungsstücken) sitzen, passen; bequem anliegen; (gut, schlecht) sitzen od. kleiden; fig. (gut, wohl, übel &c.) anstehen; to ~ gracefully upon s.o., jm. wohl anstehen; **6.** sitzen, brüten (vom Geflügel); fig. brüten, grübeln, forschen (upon, über einer Arbeit, über Plänen &c.); **7.** to ~ above the salt, s. salt, 3. to ~ at meat, essen, bei Tische sein; to ~ close at work, emsig arbeiten. to ~ by s.o., bei jm. sitzen; sich zu jm. setzen. to ~ down, 1. sich setzen, sich (auf einem Platze) niederlassen; sich an einem Orte

niederlassen, um daselbst zu wohnen; (at a meal) sich zu Tisch setzen; to ~ down (before a place), vor einem Platze liegen, ihn belagern; 2. sich ruhig verhalten, sich beruhigen, sich befriedigen; to ~ down with a blank, mit einer Niete (in der Lotterie) sitzen bleiben; fig. in seinen Hoffnungen getäuscht werden. to ~ for one's picture, to ~ to the painter, dem Maler sitzen (um sich malen zu lassen). to ~ for one's degree (od. for honours), sich dem Examen zur Erlangung des Grades (od. des Ehrengrades) unterziehen. to ~ in judgment, zu Gericht sitzen, Richter sein. to ~ on (prp.), s. to ~ upon. to ~ on (adv.), noch ferner sitzen, sitzen bleiben. to ~ out, müßig dasitzen (ohne Arbeit, Dienst ꝛc.); (v. Frauenzimmern) sitzen bleiben, ohne zum Tanze aufgefordert zu werden; (beim Kartenspiel) passen. to ~ to one's work, emsig bei der Arbeit bleiben. to ~ under a preacher, einem Prediger zu Füßen sitzen, seiner Predigt (regelmäßig) beiwohnen, seiner Gemeinde angehören. to ~ up, sich aufrecht setzen, sich aufrichten; (v. Hunden) schön machen; sich (an den Tisch) heransetzen; aufbleiben (nicht zu Bett gehen); to ~ up for s.o., spät aufsitzen, um j. zu erwarten; to ~ up with a sick person, bei einem Kranken wachen; to ~ up at play, die Nacht hindurch spielen; to make s.o. ~ up, j. in Erstaunen setzen, j. aus der Fassung bringen. to ~ upon, 1. sitzen auf; to ~ upon thorns, wie auf Nadeln (od. Kohlen) sitzen; to ~ upon s.one's mind, jm. schwer auf dem Herzen liegen; 2. to ~ upon s.o., j. wohl kleiden; jm. wohl (od. schlecht) anstehen; 3. a) to ~ upon s.o., über j. Gericht halten; (v. Ärzten) eine Konferenz über js. Krankheitszustand halten; j. bedrücken, fam. j. schuhriegeln; j. in die Enge treiben; j. zur Rede stellen; sl. j. heruntermachen; b) to ~ upon a question, eine Frage beraten; to ~ upon life and death, Halsgericht halten. **II.** t. **1.** auf einem Pferde sitzen; to ~ a horse well, gut zu Pferde sitzen; **2.** fam. setzen; **3.** † u. fam. to ~ o.s., sich setzen; bes. mit der alten, kurzen Form des Reflexivs; ~ you down, setzen Sie sich; **4.** to ~ s.o. out, länger bleiben od. aushalten als ein anderer (in einer Gesellschaft ꝛc.); to ~ out a piece, einem Schauspiel bis zu Ende beiwohnen.

sĭt, s. das Sitzen; die Art u. Weise wie ein Kleidungsstück sitzt, der Zuschnitt; a ~-down' supper, ein (regelmäßiges) Abendessen, wobei man an der Tafel sitzend bedient wird (im Ggs. zu einem Büffett).

sīte, 1. die (örtliche) Lage (einer Stadt, eines Hauses), die Gegend, Örtlichkeit; **2.** der für Gebäude geeignete Platz; die Baustelle; a mill'-~, der Platz, wo eine Mühle steht, od. stehen könnte.

sī'ted, a. gelegen.

sĭt'făst, I. s. vet. der Satteldruck, die Beule (auf dem Pferderücken) unter dem Sattel. **II.** a. fest im Sattel.

A. † **sĭth,** die Fahrt, Reise.

B. † **sĭth, I.** adv. seitdem; später. **II.** c. (~ that) seit; da ja.

to sīthe, i. provinc. seufzen.

† **sĭth'ençe, I.** adv. seitdem. **II.** c. seit; da ja.

sĭt'-in-'ĕms, pl. hum. die Hosen.

sitŏl'ogy, sĭtiŏl'ogy, die Nahrungsmittellehre, Diätetik.

† **sĭt'ten,** p.p. s. to sit.

sĭt'ter, 1. der Sitzende, Sitzer; a) der einem Maler Sitzende; b) (beim Bootfahren) der nicht Rudernde, auch der Steuernde; c) der Bankhalter; **2.** der brütende Vogel, die Bruthenne; **3.** der Angesessene, Seßhafte; **4.** der Besucher; **5.** ~ up', der lange (od. spät) Aufbleibende.

sĭt'ting, I. s. **1.** das Sitzen (auch als Modell); die Aufnahme (durch einen Maler); ~ up' late, das späte Aufbleiben; **2.** die Sitzung; **3.** die Sitzungszeit; at (auch in) one ~, in einer Sitzung, ununterbrochen. **II.** p.a. **1.** sitzend; zum Sitzen geeignet; he has his ~-breech'es on, fam. er hat seine Sitzhosen an, er hat Pech an den Hosen; **2.** bot. stiellos, (unmittelbar aufsitzend. ~-place, ein zum (bequemen) Sitzen eingerichteter Ort, der Sitz. ~-room, das (gewöhnliche) Wohnzimmer (im Ggs. zu bed-room).

sĭt'ūāte, a. **1.** gelegen, s. situated; **2.** * (in einer Sache) liegend, (ihr) innewohnend.

sĭt'ūāted, a. gelegen, liegend; in einer Lage befindlich; auch fig.

sĭtūā'tion, 1. die Lage, Gegend; **2.** a) die Stellung, Situation; b) der Zustand; c) die Anstellung, Stelle, Kondition; **3.** die (dramatische) Situation, (interessante, od. verwickelte) Lage, die spannende Scene, der entscheidende Augenblick.

sĭt'-upŏns, pl. sl. die Hosen.

Sī'va, Siva (Schiwa), eine der drei Hauptgottheiten der Inder.

Sĭ'ward, schott. Fam.N.

sĭx, I. num. sechs; there is ~ of one and half a dozen of the other, fam. der eine ist zwei Dreier (jetzt etwa: zwei Fünfer), der andere einen Sechser (jetzt: Groschen) wert; der eine von Stroh, der andere ebenso. **II.** s. die Sechs; to be at sĭx'es and sevens, fam. in gänzlicher Unordnung od. Verwirrung sein. ~'-ale, eine billige Sorte Bier (zu 6 pence das quart). ~'-and-eight'pence, hum. der Jurist (wegen des gewöhnlichen Honorars der Rechtsanwälte). ~'-an'gled, ~-cor'nered, a. sechswinkelig, sechseckig. ~-bot'tle man, j. der sechs Fläschchen Wein in einer Sitzung trinkt, od. trinken kann.

sĭx'fōld, a. sechsfach, sechsfältig.

sĭx'-foot, a. sechs Fuß lang od. hoch.

sĭx'‖pençe, das ~-penny-Stück, der halbe englische Shilling (ungefähr 50 Pfennig). ~penny, a. einen halben Schilling wert; gering an Wert, armselig. ~penny war, s. O. P. riot. **~pĕn'nywŏrth** [fam. sĭx'pĕnurth], was 6 Pence wert ist od. kostet; für 6 Pence; sixpennyworth of halfpence, die kleine Scheidemünze; hum. der kleine Kerl.

sĭx'‖-pet'al(l)ed, a. bot. mit sechs Blumenblättern. ~-poun'der, der Sechspfünder. ~-roomed, a. sechs Zimmer enthaltend. ~-score, zwei Schock (120). ~-shoo'ter, die sechsläufige Pistole, der sechskammerige Revolver. ~-si'ded, a. sechsseitig.

sĭx'tēēn, I. num. sechzehn; to talk ~ to the dozen, alles durcheinander schwatzen. **II.** s. **1.** die Sechzehn; **2.** das Sedez(=Format), die Sechzehntelform (16 Blätter v. einem Bogen). **~th, I.** a. (der, die, das) sechzehnte. **II.** s. **1.** das Sechzehntel; **2.** mus. a) die Sechzehntelnote (♪); b) die Sedecime (der Abstand zweier Töne um zwei Oktaven u. eine Sekunde). **~thly,** adv. zum sechzehntenmal, sechzehntens.

sĭxth, I. a. (der, die, das) sechste; the ~, the ~ form, die oberste Klasse, Prima; ~ form boy, der Primaner. **II.** s. **1.** das Sechstel; **2.** mus. die Sexte (d. h. in der diatonischen Tonleiter der sechste Ton von dem mitzuzählenden Grundtone aus). **~ly,** adv. sechstens, zum sechstenmal. ~'-rate, mar. ein von einem Kapitän befehligtes Kriegsschiff sechster Klasse.

sĭx'tieth, I. a. (der, die, das) sechzigste. **II.** s. **1.** der Sechzigste; **2.** das Sechzigstel.

sĭx'ty, I. num. sechzig; to go along like ~, rennen wie toll. **II.** s. die Sechzig. ~-per-cent', fam. der Diskonteur, Wechselreiter.

sī'z‖able (od. **~eable**), **I.** a. **1.** verhältnismäßig groß; **2.** ziemlich groß, ansehnlich. **~ableness, 1.** die verhältnismäßige Größe; **2.** der ziemliche Umfang, die Ansehnlichkeit.

sī'zar, (in Cambridge u. Dublin) der arme Student, der früher v. reichen Studenten zur Bedienung unterhalten wurde; der Student, welcher weniger zahlt, od. ganz auf Kosten des Kollegiums erhalten wird (jetzt abgeschafft). **~ship,** die Stelle eines sizar.

A. **sīze, 1.** a) das bestimmte Maß, die (gehörige) Größe, Länge; der (gehörige) Umfang; die (gehörige) Menge, Masse, Gestalt, od. Form; the largest ~, die größte Nummer; the ~ of, fam. von der Größe von; that's about the ~ of it, da haben Sie's getroffen, so stimmt's ungefähr; ~ of life, life'-~, die Lebensgröße; b) min. die Mächtigkeit; c) das Format (eines Buches); d) die Maßlade (der Schuhmacher); e) ~ of a cannon, das Kaliber; f) ~ of a coin, der Schrötling, die Münzplatte; **2.** a) das Maß; die Beschaffenheit, Art, Sorte, der Zustand; b) der Rang, Stand; **3.** die bestimmte (kleine) Ration, Portion (v. Lebensmitteln); in Cambridge die Ration Brot, Butter, Bier ꝛc. (die in der buttery des college bestellt u. auf jedes Studenten Privatrechnung gesetzt wird); ~ of ale, der Schnitt (halbe Schoppen) Bier; **4.** das Maß, die Taxe; **5.** phren. der Sinn für Größe u. Gestalt. **to ~,** t. **1.** a) (einem Dinge) die gehörige Größe od. das gehörige Maß geben, (Maße u. Gewichte od. Münzen) justieren; (Kanonen) kalibrieren; (ab)messen, eichen; b) bestimmen, festsetzen; c) nach der Größe sortieren; **2.** vergrößern; **3.** (in Cambridge) Brot, Bier u. dergl. (auf wöchentlichen Kredit) entnehmen.

B. **sīze, 1.** a) der Kleister (der Buchbinder); b) das Leimwasser, Planierwasser (der Buchbinder); c) die Schlichte (das Leimwasser der Weber zum Bestreichen der wollenen Kette); d) der Handschuhleim; e) der Pergamentleim; f) die Kalkmilch (der Maurer); g) der Leimgrund, (Vergolde=)Grund; **2.** med. die entzündliche Speckhaut auf geronnenem Blute. **to ~,** t. **1.** a) (beim Mauern) mit Kalkmilch bestreichen, schlämmen; b) (beim Vergolden) grundieren; c) (Papier) leimen, planieren; d) (Hüte, od. Leinwand) steifen;

e) (die Kette) schlichten (Weberei); 2. bekleistern, überschmieren, besudeln.
sī'zeable, s. sizable.
sīzed, p.a. in Zss., von einer gewissen Größe; com'mon-~, von gewöhnlicher Größe; large'-~, von ansehnlicher Größe; mid'dle-~, von mittlerer Größe.
sī'zel [od. sĭz'el], das Münzgekrätz (der Abgang beim Justieren der Münzplatten).
sī'zer, s. sizar.
size'||-roll, ein Stückchen Pergament (an einer Rolle od. einem Dokument). ~-stick, der Maßstock (der Schuhmacher). ~-wa'ter, das Grundierwasser (meist aus Eiweiß u. Wasser, zum Vergolden v. Büchern).
sī'zes, pl. vulg. für assizes.
sī'zinĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit.
A. **sī'zing,** 1. die Größen-Bestimmung; das Justieren (beim Münzen); 2. (in Cambridge) die aus der buttery bestellten u. auf Rechnung gesetzten Nahrungsmittel.
B. **sī'zing,** das Leimen; Schlämmen; Schlichten; das Grundieren (der Bücher vor dem Vergolden); der Leimgrund; die Schlichte. ~-appara'tus, min. der Sortierapparat, die Siebvorrichtung. ~-machine', die Schlichtmaschine (Weberei); Justiermaschine. ~-vat, der Leimtrog (Papierfabrikation).
sī'zy, a. klebrig, zähe.
to sĭz'zle, i. fam. zischen, sieden, aufwallen. ~ (**sĭz'zling**), s. das Zischen, Sieden, Aufwallen.
S. J., Lat. für *Societas Jesu* (Society of Jesus), (dem) Jesuitenorden (angehörend).
skăd'dle, provinc. I. s. der Schade, Nachteil, Verlust. II. a. nachteilig, verderblich; räuberisch.
A. **skāin,** s. skein.
B. **skāin,** † das kurze Schwert, Dolchmesser.
† **skāins'māte,** der Genoß, Spießgeselle.
skāit, s. skate, *B.*
skāld, s. scald, *C.*
A. **skāte,** zo. der Rochen, bes. der Glattrochen (*raja batis*).
B. **skāte,** der Schlittschuh. **to** ~, i. Schlittschuh laufen. ~'-sai'ling, das Schlittschuhlaufen mit Segeln.
skā't||**er,** der Schlittschuhläufer. ~**ing**-ride, die Schlittschuhbahn. ~ing-rink, Sc. die (künstliche) (Roll-)Schlittschuhbahn (v. Asphalt, Cement &c.).
skāth &c., s. scath.
† **skēan,** s. skain, *B.*
skēa'ry, a. s. skeery.
Skēat, Fam.N.
skedăd'dle, der panische Schrecken; die Ausreißerei. **to** ~, i. Am. fam. ausreißen; forteilen, laufen.
skēed, s. skid.
A. **skēel,** provinc. die Milchsatte; der Milcheimer.
B. **skēel,** Sc. die Geschicklichkeit, Kenntnis.
skēe'ly, a. Sc. geschickt, bewandert; heilkundig.
skēe'ry, a. bes. Am. furchtsam.
skēet (~'er), mar. der Gießer, das Schöpfgefäß.
skĕg(g), 1. die Schlehe, wilde Pflaume; 2. ~s, pl. eine Art Hafer.
skĕg'ger, der kleine Lachs.
skein [skān], die Docke, Strähne, der Strang (Zwirn, Garn, Seide); the tangled ~ of his thoughts, die verworrenen Fäden seines Denkens.

skĕl'eton, 1. a) das Skelett, Gerippe, Knochengerüst; * the ~ at the feast, das am Schluß von Gelagen in Ägypten hereingebrachte Skelett; a ~ in the cupboard (od. in the closet), ein schlimmes (durch Gefahr der Entdeckung quälendes) Familiengeheimnis (das man vor der Welt zu verbergen bemüht ist); there is a ~ in every house, jedes Haus hat schlimme Familiengeheimnisse; b) fam. der dürre Mensch, das reine Gerippe; to be reduced to a ~, nur aus Haut u. Knochen bestehen; 2. a) das Gerippe, Gestell (eines Schirmes, einer Krinoline &c.); b) das (bloße) Zimmerwerk, Sparrenwerk; c) das Netz, Fachwerk (einer Landkarte), das Übersichtsnetz (zu einer Karte); d) die Umrisse (pl.), der äußere Entwurf, die Disposition (eines Schriftstückes &c.); e) (~ corps) das Cadre, der Rahmen, Stamm (eines Truppenkörpers). ~-bills, ~-bonds, ~-let'ters, ~-notes &c., pl. gedruckte, unausgefüllte Formulare von Wechseln, (Schuld- &c.)Scheinen, (Cirkular- &c.)Briefen &c. ~-dress, das Verfahren, durch mundgerecht gemachte Auszüge litterarische Werke anzupreisen. ~-jack'et, s. ~-suit. ~-key, der Dietrich. ~-map, das Kartennetz, die Umrißkarte. ~-ser'mon, die Predigtskizze. ~-suit, der (Knaben-)Anzug aus einem Stücke, od. mit Anknöpfung der Hose an die Jacke. ~-tree, das Gerippe (eines Sattels).
skĕl'lum, Sc. der Schelm, Schurke, Schuft.
to skĕl'ly, i. provinc. schielen. ~, s. der schielende Blick.
to skĕlp, t. provinc. schlagen, (jm.) einen Hieb versetzen. ~, s. der (derbe) Schlag, Hieb.
skĕl'tering, p.a. schnell eilend.
to skĕn (~ned, ~ned), i. provinc. schielen.
skĕp, 1. der (Getreide-)Korb; 2. Sc. der Bienenkorb.
skĕp'tic(al) &c., s. sceptic(al) &c.
A. **Skĕr'ries,** irische St.
B. **skĕr'ry,** die Felseninsel, das Felseneiland. Skĕr'ries (groß) od. Skĕr'ry Isles, pl. eine zu den Shetland-Inseln gehörige Gruppe v. Felseninseln.
skĕtch, 1. die Skizze, das Schema; der erste (schriftliche) Entwurf, Abriß; ~es, pl. die Grundzüge; 2. com. die ungefähre u. vorläufige Berechnung, Veranschlagung, der Überschlag; ~ of an account, der Rechnungsauszug. **to** ~, I. t. (to ~ out) skizzieren, flüchtig zeichnen; die Grund- od. Hauptlinien zeichnen, entwerfen; to ~ in, etw. leicht in eine Skizze einzeichnen, skizzenhaft darin andeuten. II. i. Skizzen entwerfen, Skizzen zeichnen.
skĕtch'||-block, s. ~ing-block. ~-book, das Skizzenbuch; Skizzierbuch; com. das Conceptbuch.
skĕt'cher, der Skizzenzeichner, Skizzenmaler.
skĕt'ch||**inĕss,** das Skizzenhafte, Leichte, Flüchtige in der Zeichnung od. Schreibart, das leicht Hingeworfene. ~**y,** a. (~**ily,** adv.) skizzenhaft, flüchtig.
skĕtch'ing||-block, der Skizzierblock. ~-days, pl. die (v. Wetter u. Beleuchtung begünstigten) Skizziertage. ~-stool, der Malerstuhl.
Skĕv'ington's daughter, s. scavenger's daughter.

† **skew,** a. u. adv. schief; von der Seite, quer, überzwerch; verkehrt. † **to** ~, I. t. 1. a) schief formen; b) abschrägen; 2. (den Blick) schief, od. seitwärts wenden; v. der Seite (flüchtig) ansehen. II. i. 1. seitlich, schief od. unsicher gehen, watscheln; 2. schief blicken, von der Seite sehen; to ~ at s.t., einen Seitenblick auf etw. werfen, mißbilligend auf etw. blicken; etw. oberflächlich berühren, etw. nebenbei erwähnen. ~'-back, arch. die Auflage des Anfängers. ~'-bridge, die schräge Brücke.
skew'bāld, a. fam. scheckig.
skew'er, der Speiler, hölzerne Spieß, das Spreizholz (der Fleischer, um damit das geschlachtete Tier auszuspreizen); hum. das Schwert. **to** ~, t. (to ~ up) (auf-)speilern, mit Speilern anstecken, ausspreizen.
skĭd, 1. die Hemmung; put the ~ on, fam. halt ein mit deinem Geschwätz; 2. ~s, ~'-beams, pl. mar. der Ladeschlitten (beim Laden od. Löschen zum Schutz der Schiffseiten gebraucht); 3. das Pfund Sterling. **to** ~ (~ded, ~ded), t. (ein Rad) hemmen; fig. (einer Sache) Einhalt thun. ~'-chain, die Hemmkette. ~'-pan, ~'-shoe, der Hemmschuh.
skīed, skī'ey, s. to sky, skyey.
skīes, pl. s. sky.
skĭff, der Kahn, das kleine (Fluß-)Boot, Schiffchen, der Nachen; das einrudrige Wettfahrboot. **to** ~, I. i. in einem (einrudrigen) Nachen fahren. II. t. in einem Kahne befahren.
to skĭl'der, i. provinc. vom Betteln od. Mausen leben.
skĭl'fŭl, a. (~ly, adv.) geschickt (in, in); erfahren, gewandt; kundig. ~**nĕss,** die Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Fertigkeit, Gewandtheit.
skĭll, 1. a) die Kenntnis, Kunst, das Wissen; * ~ in sense, das Unterscheidungsvermögen; b) die (Kunst-)Fertigkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit, Übung; to have ~ in s.t., sich auf etw. verstehen; Fertigkeit in etw. haben; to have no ~ in s.t., sich auf etw. nicht verstehen; game of ~, ein Spiel, zu dem Geschick gehört (im Unterschied von game of chance); 2. † der Grund, die Ursache. † **to** ~, i. einen Unterschied machen; it ~s not, es macht nichts aus, es kommt nichts darauf an. * ~'-conten'ding, p.a. in Kunstfertigkeit wetteifernd.
skĭlled, p.a. geschickt, bewandert, erfahren (in, * of, in).
skĭl'lĕss, a. 1. ungeschickt; unkundig, unerfahren; 2. * unwissend, nichts ahnend, arglos.
† **skĭl'let,** der (Koch-)Tiegel mit (3) Füßen u. langem Stiel.
skĭlligolēe', die Hafergrützsuppe (Gefängniskost).
skĭl'lington, s. skimmington.
skĭlts, pl. Am. weite, braune Kniehosen.
skĭm, der Schaum; fig. der Abschaum, die Hefe. **to** ~ (~med, ~med), I. t. 1. (to ~ off) (ab)schäumen, abschöpfen; durch Abschöpfen klären; to ~ milk, Milch abrahmen; fig. to ~ the cream, das Beste (od. das Fett) abschöpfen; 2. eine Oberfläche gleitend berühren, über etw. hinstreichen, od. hingleiten. II. i. (to ~ along, to ~ over s.t.) dahinstreichen od. -gleiten; vorüberschweben; über etw. dahingleiten, flüchtig, od. oberflächlich über etw. hineilen.

skĭm'ble-scăm'ble, adv. fam. wild od. bunt durcheinander; kunterbunt; flüchtig, unstät; ~ stuff, das konfuse, dumme Zeug.

skĭm'-coul'ter, das Vorpflugmesser, der Hobelpflug.

skĭm'mẹr, 1. a) der Abschäumende; b) der Schaumlöffel, die Schaumkelle; 2. a) der schnell (über etw.) Dahinstreichende; ~ of the seas, der Meerdurchstreicher; b) der etw. flüchtig Durchblätternde; 3. zo. der Scherenschnabel *(rhynchops nigra)*.

skĭm'-milk, **skĭmmed** milk, die abgerahmte od. abgesahnte Milch, Magermilch.

skĭm'mĭng, I. p.a. (~ly, adv.) (über etw. hin)gleitend ꝛc., vgl. to skim. II. s. 1. das Abschäumen ꝛc.; 2. meist ~s, pl. das Abgeschäumte, Abgeschöpfte. ~-dish, der Rahmlöffel, die Rahmkelle; fig. fam. der Flachkopf.

skĭm'mĭngtŏn (skĭm'mẹrtŏn), I. s. 1. (to ride ~) provinc. ein zur Verhöhnung eines v. seiner Frau schlecht behandelten, od. seine Frau schlecht behandelnden Ehemannes veranstalteter komischer Aufzug, wobei ein Pantoffelheld mit einer Frau zu Pferde sitzt u. von letzterer mit einem großen Schaumlöffel bearbeitet wird; 2. der Hauptspektakel, Krakeel. II. a. altmodisch, sonderbar.

skĭm'p||ĭnĕss, fam. 1. die schmale, dürre, od. dürftige Beschaffenheit; 2. die Kargheit, Knauserei. ~**ĭng**, p.a. (~**ĭngly**, adv.) fam. knapp; knauserig. ~**y**, a. 1. dünn, dürr, schmächtig; 2. karg, knauserig.

skĭn, 1. a) die Haut (v. Menschen u. Tieren); wet to the ~, bis auf die Haut naß; a thick ~, fig. ein dickes Fell, (allzu) große Unempfindlichkeit; a thin ~, (allzu) große Empfindlichkeit; mere ~ and bone(s), bloß Haut u. Knochen; I would not be in his ~, ich möchte nicht in seiner Haut (od. Jacke) stecken; near is the shirt, but nearer the ~, prv. jeder ist sich selbst der Nächste; to come off with a whole ~, to save one's ~, mit heiler Haut davon kommen; to fly (od. to jump) out of one's ~, sl. aus der Haut fahren wollen, außer sich geraten; in a bad ~, sl. übler Laune; in one's ~, hum. im Hemde; he escaped by the ~ of his teeth, er entkam mit genauer Not; b) das Fell, der Balg, Pelz (v. Tieren); lion's ~, die Löwenhaut, das Löwenfell; goat's ~, das Ziegenfell; c) das (gegerbte ꝛc.) Fell; Leder; Pergament; dressed ~s, pl. zubereitete, od. gegerbte Häute; undressed (green, od. raw) ~s, pl. rohe Häute; 2. a) (~ of a sausage) die (Wurst-)Schale, fam. Pelle; b) (wine'-~) der lederne (Wein-)Schlauch; 3. die Hülle, Hülse (v. Pflanzen ꝛc.); die (Zwiebel- ꝛc.)Schale; * ~ of fruit-tress, die Rinde; 4. the ~ of a ship, die Plankenbekleidung, Beplattung eines Schiffes.

to skĭn (~ned, ~ned), I. t. 1. (ab-)häuten, die Haut (Schale, Hülle) abziehen; schälen; (ein Tier) abbalgen, schinden; to ~ a flint, fam. schinden u. schaben, knausern; fig. etw. Unmögliches versuchen; to ~ the lamb, sp. alle Wetten gewinnen; 2. a) mit einer Haut überziehen, od. bedecken; verharschen lassen; b) (nur) mit einer dünnen, unzureichenden Hülle bedecken (auch fig.). II. i. (to ~ over) sich mit Haut überziehen; ~ned (over), verharscht.

skĭn'||-bound, p.a. mit straffer Anspannung der Haut. ~-clad, p.a. in Felle gekleidet. ~-coat, der Pelzrock. ~-deep, a. nicht tiefgehend, äußerlich, oberflächlich. ~-dres'ser, der Zurichter der Felle, Kürschner. ~-flint, sl. der Geizhals, Knicker.

to skĭnch, t. provinc. knapp halten.

skĭn'fŭl (pl. ~s), sl. die Haut voll, der Leib voll.

A. **to skĭnk**, i. provinc. (Getränk) schenken, einschenken. † ~, s. das Getränk.

B. **skĭnk**, zo. der Skink (Art Schlangeneidechse, *scincus*).

skĭn'kẹr, s. under-~.

skĭn'lĕss, a. hautlos, nackt; ohne Schale; dünnhäutig.*

skĭn'-like, a. hautartig.

skĭnned, p.p. abgehäutet, abgezogen; p.a. häutig, mit einer Haut versehen.

skĭn'nẹr, 1. a) der Schinder (Abdecker); b) ~s, pl. Am. ein amerikan. unregelmäßiges Freicorps im Unabhängigkeitskriege; 2. der Kürschner; Fellhändler; ~s' company, die Kürschnergilde; ~'s trade, der Pelzhandel; ~'s wool, die Raufwolle (v. toten Tieren); 3. sp. der Sieg eines weniger guten oder unbekannten Pferdes im Wettrennen (s. to skin the lamb).

skĭn'n||ĭnĕss, 1. die häutige Beschaffenheit; 2. die Magerkeit. ~**ĭng**, 1. die Häutung ꝛc., vgl. to skin; 2. die neugebildete, od. frische Haut; 3. der Fellhandel. ~**y**, a. 1. hautartig; 2. bloß aus Haut (u. Knochen) bestehend, mager; 3. fam. knickerig, knauserig.

skĭn'-wool, die Raufwolle (v. toten Tieren).

to skĭp (~ped [pt], ~ped, auch ~t, ~t), I. i. hüpfen, springen. II. t. (oft i. mit over; meist fig.) überspringen, übergehen, auslassen. ~, s. 1. der (kleine) Sprung; by ~s, sprungweise; to give a ~, einen kleinen Sprung machen; 2. mus. der Sprung, das springende Intervall; 3. gew. ~s, pl. fam. Stellen (eines Buches ꝛc.), welche übersprungen werden; 4. der Studentenaufwärter. ~'-boy, s. ship-boy. ~'-frog, das Bockspringen (leap-frog). ~'-jack, 1. der Hüpfauf (Kinderspielwerk aus dem Gabelbein des Geflügels); 2. zo. der Schnellkäfer *(clăter)*; 3. † der Emporkömmling; 4. sl. († ~'-ken'nel) der Laufbursche.

A. **skĭp'pẹr**, 1. der Hüpfer, Springer; Springinsfeld; 2. zo. a) der Spätling, Dickkopf (Art Tagfalter, *hesperĭa*); b) der Makrelenhecht *(scomber esox saurus)*; c) bes. Am. die Käsemade; 3. sl. der Schuppen; das Unterkommen bei Mutter Grün. **to** ~, i. (to ~ it) bei Mutter Grün schlafen.

B. **skĭp'pẹr**, der Schiffer, Schiffsherr.

skĭp'pery, a. Am. madig (v. Käse).

skĭp'pĭng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. hüpfend, springend; schnell- od. leichtfüßig; 2. wild, ausgelassen; * abspringend, veränderlich; 3. to read ~ly, mit Überspringung (mancher Stellen), od. flüchtig lesen. II. s. das Springen ꝛc., vgl. to skip; das Seilspringen (der Kinder). ~-rope, das Springseil (der Kinder).

† **skĭp'**-pound, s. ship-pound.

to skĭrl, i. provinc. laut (auf)schreien, kreischen. ~, s. provinc. der (wilde, kreischende) Schrei.

skĭr'mish, das Scharmützel, leichte Gefecht. **to** ~, i. scharmützeln, scharmutzieren. ~**ẹr**, der Scharmutzierer, Tirailleur, Plänkler. ~**ĭng**, das Scharmützel (auch fig.).

† **to skĭr(r)**, t. u. i. fegen, jagen; durchstreifen.

skĭr'rẹt [od. skĕr'], bot. die Zuckerwurzel *(sium sisărum)*; ~ of Peru, die Batate *(convolvŭlus batātas)*.

skĭrt, 1. a) die Einfassung, Borte, der Saum, Rand (z. B. eines Segels od. Kleides); 2. a) der Rock (des Frauenkleides); oft auch: der Unterrock; b) der (Rock-)Schoß (eines Männerrocks); to spread the ~ over, bibl. die Flügel breiten über; to sit (od. hang) upon a person's ~s, fam. jm. nicht von der Seite gehen; † Rache gegen j. brüten; 3. fig. a) der Rand, Umriß; b) der Saum eines Waldes; c) die Grenze (eines Landes ꝛc.); on the ~s of, am Rande von; 4. das Zwerchfell des Schlachtviehs. **to** ~, I. t. 1. einfassen, besetzen, bordieren (ein Kleid ꝛc.); 2. am Rande hinstreifen; sich am Rande hinziehen; (etw.) umgeben, einfassen, * umgürten. II. i. (along, round &c.) sich am Rande hinziehen; dahinstreifen (v. Personen).

skĭr'tẹd, p.a. mit einem Saum, od. Rand versehen, eingefaßt ꝛc., vgl. to skirt. * wide'-~, p.a. weit ausgedehnt.

skĭr'tĭng, 1. die Einfassung, der Saum; 2. (~-board) die Scheuerleiste, Wandleiste.

skĭrt'-pock'et, die Rocktasche (im Schoße).

skĭt, 1. das fahrige Ding; die leichte Dirne; 2. der Seitenhieb, die Stichelei; der Spott, Hohn (at, auf).

to skīte, i. Am. to ~ about, umherlaufen.

skĭt'tish, a. (~ly, adv.) 1. unstät; (von Pferden) scheu, wild; 2. unstät, unruhig, launenhaft, wunderlich; gereizt; flatterhaft, flüchtig; ausgelassen. ~**nĕss**, das unstäte, scheue, unruhige, od. flüchtige Wesen; die Flüchtigkeit; Launenhaftigkeit.

skĭt'tle, der Kegel; ~s, das Kegelspiel (mit abgeflachten Kugeln). ~-ball, die Kegelkugel. ~-al'ley, ~-ground, die Kegelbahn. ~-shar'per, der Betrüger im Kegelspiel.

to skīve, t. Am. (Leder am Rande) abschärfen.

skī'vẹr, das Spaltleder (aus gespaltenen Schaffellen).

skī'vĭngs, pl. Am. Lederabfälle.

skŏl'ẹcite, **skŏnçe**, **skŏr'ọdite**, s. sc....

to skout, s. to scout, I. 2.

skow, provinc. s. scow.

to skreek, i. knarren (v. Thüren).

skreen, **skrĭm'mage**, **to skrĭmp**, s. scr....

skrĭm'py, a. provinc. knickerig, geizig.

to skrĭnge (to skrŭnge), i. provinc. heftig pressen, quetschen.

skrŭn'ty, a. provinc. klein, verkümmert.

skū'a, zo. (~-gull) die braune Raubmöwe *(larus cataractes)*.

skūe, s. skew.

to skŭg, s. to scug.

to skŭlk, i. heimlich (umher)schleichen; im Verstecke lauern, sich verborgen halten; to ~ after (s.o., jm.) nachschleichen. ~, s. 1. (**skŭl'kẹr**) der (Entdeckung Fürchtende u. im Versteck) Lauernde; Schleicher; der sich seiner Dienstpflicht entziehende

Soldat od. Matrose; der Ausreißer; 2. sl. das Lauern, Sichverbergen; 3. sp. a ~ of foxes, pl. ein Trupp Füchse.

skŭl'king||-place, ~-hole, der Schlupfwinkel, das Schlupfloch; Versteck.

A. **skŭll**, 1. a) der Schädel, die Hirnschale; * ~s at banquets, s. skeleton, 1, a; b) (verächtl.) der Mensch; 2. (i'ron-~) s. ~-cap, 1.

B. **skŭll**, s. scull, *C.*

skŭll'||-cap, 1. die Sturmhaube, Pickelhaube; 2. das Käpsel, die Hausmütze; ~-cap of the Morea, der (rote, türkische) Fes od. Fez; 3. bot. das Helmkraut *(scutellaria galericulāta)*. ~-cracked, p.a. fam. (hirn)verrückt. ~-fish, der über zwei Jahr alte Walfisch. ~-that'cher, sl. 1. der (Stroh=)Hutmacher; Perückenmacher; 2. der Hut.

skŭm, s. scum.

skŭnk, 1. a) zo. das amerikan. Stinktier, der Skunk *(viverra mephītis)*; skin your own ~, Am. thue deine schmutzige Arbeit selber; b) ~s, fam. für ~'-skins, pl. Stinkfelle; 2. sl. der anrüchige Mensch. **to** ~, t. Am. vulg. vereiteln; völlig schlagen, (beim Spiel) schwarz machen; to ~ one's bills, Am. college-sl. seine Rechnungen nicht bezahlen.

to skŭr'ry (to scŭr'ry), i. fam. (davon)eilen; wegrutschen; sich überstürzen. ~, s. das (Davon)Eilen.

skūte, die Schute, der Kahn.

skȳ, 1. (oft im pl. skīeṣ) a) der (sichtbare) Himmel, der Luftraum über der Erde; der Himmel (als Träger der Himmels= u. Lufterscheinungen); the vaulted ~, das Himmelsgewölbe; under the open ~, unter freiem Himmel; up to the skies, bis an (od. in) den Himmel, himmelan; to praise (od. to laud) s.o. up to the skies, j. bis in den Himmel erheben; b) das Klima; die Witterung; c) der Himmelsstrich, die Himmelsgegend; 2. * der Himmel als Sitz des Göttlichen (= heaven); 3. der (schleierartige) Wolkenvorhang (im Theater). **to** ~, t. 1. (Gemälde) zu hoch hängen; 2. sl. in die Höhe werfen, vgl. to shy. * ~'-aspi'ring, p.a. himmelanstrebend. ~'-blue, I. a. himmelblau. II. s. sl. die schlechte (blaue, verwässerte) Milch. * ~'-born, p.a. himmelentsprossen. * ~'-built, p.a. himmelerbaut. ~'-col'our, die himmelblaue Farbe. ~'-col'oured, p.a. himmelblau. a ~'-day, ein Tag, an dem der Himmel einen für den Maler günstigen Vorwurf bietet. ~'-drain, die rings um ein Gebäude gezogene Furche zum Abhalten der Nässe. * ~'-dyed, p.a. himmelfarben, himmelblau.

Skȳe, die Insel Skye (eine der Hebriden); ~ terrier (fam. skye, klein), der Skyepinscher.

skȳ'ey (skī'ey), a. himmlisch, den Himmel (bes. als Träger der Wolken, Luft= u. Witterungserscheinungen) betr.; luftig.

skȳ'||-far'mer, sl. der Schwindler, dessen Güter auf dem Monde liegen. ~-high, a. u. adv. himmelhoch; to blow s.o. up ~-high, sl. j. tüchtig heruntermachen.

* **skȳ'ish**, a. in den Himmel ragend.

skȳ'-lark, 1. die Himmelslerche, Feldlerche; 2. sl. der Ulk, das tolle Zeug, die Possen (pl., urspr. der Matrosen im Takelwerk).

to skȳ'lärk, i. ulken, (grobe) Possen reißen, tolles Zeug treiben.

skȳ'less, a. trübe, bezogen (so daß man den Himmel nicht sehen kann).

skȳ'-light, das Oberlicht; das Oberlichtfenster, Dachfenster.

to skȳ'light, t. mit Oberlicht od. mit Oberlichtfenstern versehen; von oben beleuchten.

skȳ'||-line, die sich vom Himmel abhebende (Umriß=)Linie eines Gegenstandes. ~-par'lour, hum. 1. (~-lod'ging) die Dachstube; 2. die oberste Galerie im Theater, das Paradies, der Olymp. ~-pi'lot, hum. der Geistliche. * ~-plan'ted, p.a. im Himmel befindlich. ~-poin'ting, p.a. zum Himmel weisend. * ~-robe, das Himmelskleid, himmlische Gewand. ~-rock'et, die hochfliegende Rakete. * ~-roofed, p.a. vom Himmel überdacht. ~-sail, mar. das Skysegel, Scheisegel. ~-scra'per, sl. 1. für ~-sail; 2. der baumlange Mensch, die Bohnenstange. ~-tall, a. s. ~-high. * ~-tinc'tured, p.a. himmelfarben.

skȳ'ward, adv. (a.) himmelwärts, himmelan.

S. L., 1. [ĕs ĕl'] für Sergeant-at-Law (Sc. für Solicitor-at-Law); 2. (S. Lat.) für South Latitude.

A. **slăb**, a. schleimig, klebrig, zähe, dick.

B. **slăb**, s. 1. a) die Platte, Tafel (von Stein od. Metall); marble ~, die Marmorplatte; monumental ~, die steinerne Grabplatte; ~ of a table, die Tischplatte; b) der Meilenstein; 2. a) die Schwarte, das Schalbrett (zum Verschalen); die Schille (beim Schiffbau); b) das Klappbrett (an der Wand); der Klapptisch; 3. der kleine Block Metall.

to slăb'ber [od. slŏb'ber], I. i. 1. geifern, sabbern; 2. übergießen, schwappern. II. t. 1. begeifern, besabbern, beindeln; beschütten, begießen, überschütten, übergießen; 2. (to ~ up) (auf)schlappen, gierig schlürfen. ~, s. der Geifer; Sabber. ~-chops, vulg. das Sabbermaul.

slăb'ber||**er**, der Geiferer; der Schwätzer. ~**ing**, p.a. geiferig. ~ing-bib, das Geiferläppchen, der (Sabber=)Pichel; sl. die Bäffchen (eines Geistlichen od. Advokaten).

slăb'bery, a. schlüpfrig, schmierig; schmutzig, kotig, morastig.

slăb'b||**iness**, der schmierige, od. schmutzige Zustand; der Morast. ~y, a. klebrig, zäh; schmierig, schmutzig, kotig.

slăb'||-hut, die Bretterhütte. ~-line, mar. die Schlappleine (zum Aufholen des Unterliek). ~-tin'ted, p.a. schmutzfarbig.

slăck, I. a. (~ly, adv.) 1. a) schlaff, lose (herab)hängend; locker; gelinde, leicht; a ~ sail, ein schlaffes Segel; ~ and slim, schlank u. zierlich; ~ water, das tote, od. stehende Wasser (zwischen Ebbe u. Flut); ~ water navigation, Am. die Schiffahrt auf dem toten Wasser abgedämmter, mit Kanälen verbundener Flüsse; b) mech. zuviel Spielraum habend; 2. a) schlaff, kraftlos, matt; to grow ~, nachlassen; b) lässig, träge, faul; saumselig; nachlässig; langsam; ~ in sail, (v. einem Schiffe) nicht leicht zu wenden; c) fam. ohne hinlängliche Beschäftigung od. Arbeit; ~ season, com. die flaue Zeit, Sauregurkenzeit. II. s. 1. provinc. der Kohlengrus, die Kleinkohle, Staubkohle; 2. a) mar. (~ of a rope) das freie Seilende; der schlaff hängende (mittlere) Teil am Segel; b) die (Ruhe=)Pause (im Arbeiten), der Stillstand; c) com. die flaue, od. stille Zeit.

to slăck'||-bake, t. (das Brot) nicht ausbacken; ~-baked, p.a. unausgebacken (vom Brote); unausgebrannt, hellfarbig (v. Ziegeln); fig. Am. einfältig, grün.

to slăck'en (to slăck), I. t. 1. a) schlaff machen, nachlassen, locker od. los machen; b) in (od. mit) etw. nachlassen; etw. vermindern, verringern; to ~ one's pace (od. one's speed), seinen Schritt hemmen, seine Eile mäßigen; to ~ one's hand, die Hand ruhen lassen, nicht mehr so emsig arbeiten; to ~ a motion, einen Vorschlag hintertreiben; * they ~ their duties, sie vernachlässigen od. versäumen ihre Pflicht; * to ~ s.o., j. (im Dienste) vernachlässigen; ~ your gib! sl. halt's Maul! 2. (Kalk) löschen. II. i. 1. schlaff, od. locker werden; die Spannung verlieren; nachlassen; langsamer werden; stocken; 2. säumig, od. nachlässig werden (in der Pflichterfüllung ꝛc.); zaudern; 3. com. langsam abgehen (v. Waren); the demand ~ṣ, die Nachfrage läßt nach od. stockt.

slăck'-jaw, provinc. das alberne, od. freche Geschwätz.

slăck'ness, 1. die Schlaffheit; Lockerheit; 2. a) die Schlaffheit, Mattigkeit, Entkräftung; Schwäche; b) die Lässigkeit, Trägheit; Langsamkeit, Zögerung; c) die Säumigkeit, Nachlässigkeit.

slăck'||-oven, der Kochofen mit mäßiger Hitze. ~-rig'ging, mar. das unvollkommene Spannen der Stag= u. Wanttaue. ~-rope, das schlaffe Seil (bei Seiltänzern). ~-wire performer, der Tänzer auf dem schlaffen Drahtseile.

slāde, das kleine, schmale Thal.

slăg, 1. a) die (verglaste) Schlacke, bes. Metallschlacke; die vulkanische Schlacke, Lava; b) die schmutzigen Überreste (pl.); 2. sl. a) die Gold= od. Silberkette; b) der mattherzige, od. geduldige Mensch, Feigling. ~'-cin'ders, pl. Schlacken u. Hammerschlag.

slăg'gy, a. schlackig.

slăg'-sand, der Schlackensand, die (verwitterte) Lava, Puzzolanerde.

slāie, s. sley.

slāin, p.p. s. to slay.

to slāis'ter, Sc. I. i. plan(t)schen, patschen. II. t. derb prügeln, durchwichsen.

to slāke, t. 1. (Kalk) löschen; 2. (den Durst) löschen, (den Hunger) stillen; (Leidenschaften) dämpfen, unterdrücken; (Wünsche) befriedigen; (Schmerz) lindern, (ver)mindern. II. i. erlöschen, erschlaffen, ermatten.

slāke'less, a. unlöschbar.

to slăm (~med, ~med), I. t. 1. provinc. derb schlagen, (ab)puffen, knuffen; 2. fam. (eine Thür) zuschlagen, (zu=)schmeißen; to ~ the door in s.one's face, jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; 3. (im Whistspiele) (j.) schlemm machen; to be ~med, schlemm werden. II. i. 1. heftig zuschlagen, sich mit Geräusch schließen; 2. sl. schwadronieren. ~, s. 1. a) der Schmiß, Schlag; b) das Zuschlagen (einer Thür); 2. der Schlemm (im Whistspiel); fig. die Niederlage; 3. der Alaunschlamm (bes. als Dünger gebraucht).

slăm'-băng'! int. bauz! bums! ~-shop, der Bums (gemeine Kneipe).

slăm'kin, **slăm'merkin**, vulg. die Schlumpe.
slăm'ming, p.a. (vgl. to slam) provinc. klobig, groß u. stark.
slăn'der, 1. a) die Verleumdung, üble Nachrede (hinter js. Rücken); die Lästerung; b) † der üble Ruf; 2. a) der Tadel, Vorwurf; b) die Verunglimpfung, der Schimpf, die Schande; c) * (v. Personen) der Schandfleck; 3. law, die offene Beschimpfung, Beleidigung, Injurie. **to** ~, t. 1. verleumden, (jm.) Böses nachreden; † to ~ s.o. with s.t., j. wegen einer Sache lästern; 2. * verunglimpfen.
slăn'der||er, der Verleumder. ~**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) verleumderisch; ehrenrührig; schändlich, schimpflich. ~**ousnĕss**, das verleumderische Wesen; die Ehrenrührigkeit.
A. † **slăng**, pret. s. to sling.
B. **slăng**, s. 1. † die Zigeunersprache; Diebes- und Gauner-(Geheim-)Sprache; 2. a) die niedrige od. derbe (in besseren Kreisen od. als schriftmäßiger Ausdruck nicht recht zulässige) Volkssprache; die (einzelne) Wendung derselben; b) die gemeine Sprache (Schimpferei); c) das widerliche, od. überflüssige Gerede; d) die (nur Eingeweihten geläufige) eigentümliche Ausdrucksweise, Kunstsprache (gewisser Berufsklassen od. Lebenskreise); factory ~, der Fabrikarbeiter-Jargon; shopkeeper's ~, die stehenden Redensarten der Ladenverkäufer; civic ~, die Börsensprache; religious ~, der Kanzelton; salbungsvolle Phrasen (pl.); the ~ of flattery, die hergebrachten Redensarten der Schmeichelei; 3. sl. a) die Uhrkette; b) die wandernde Künstlergesellschaft, Schmiere; out on the ~, auf der Wanderschaft. **to** ~, I. i. sich in Redensarten des Slang ergehen, burschikose, od. forsche Reden führen; schimpfen. II. t. mit Redensarten des Slang traktieren, (aus)schimpfen, herunterhunzen.
slăng'||ey, a. s. ~y. ~**inĕss**, das Slangartige, bes. in der Ausdrucksweise, die derbe, od. forsche Art zu reden. ~**ish**, a. sich etw. zum Slang hinneigend, slangartig, flott, keck. ~**ism**, der Slang-Ausdruck.
slăng'gūlar, a. hum. s. slangy, 1.
slăng'||-whang'er, Am. fam. der (politische) Schreier, Kannegießer, Bramarbas. ~-whang'ing, das politische Gewäsch, die politische Schimpferei u. Kannegießerei; Stänkerei.
slăng'y, a. 1. slangartig, der Slangsphäre angehörend; 2. anstößig, auffallend, bes. in der Ausdrucksweise (doch auch von gesuchtem, auffälligem Wesen in Äußerlichkeiten u. in der Tracht); keck, forsch.
A. **slănk**, pret. s. to slink.
B. **slănk**, s. eine Art Seegras.
to slănt, I. i. eine schiefe Richtung haben od. nehmen, sich seitlich neigen; abfallen, schräg laufen; schief liegen, abhängig sein; (hin)gleiten. II. t. 1. (einem Gegenstande) eine schiefe Richtung geben, (etw.) auf die Seite wenden, neigen, drehen, kippen.
slănt, I. (**slăn'ting**) a. schräg, schief, quer (laufend); ~'ly, ~'ingly, ~'wīse, adv. in die Quere, quer, überzwerch. II. (**slăn'tingnĕss**) s. 1. die schiefe Richtung od. Lage; der Abhang; 2. mar. die jäh einfallende, vorübergehende Brise; 3. vulg. der Seitenhieb, die Stichelei.
to slăp (~ped [pt], ~ped), t. klapsen, klatschen, schallend schlagen; to ~ one's forehead, sich vor die Stirn schlagen (beim Nachdenken); to ~ s.o. in (od. over) the face, j. ins Gesicht schlagen, jm. eine Maulschelle (od. schallende Ohrfeige) geben. ~! I. int. klaps! schnapp! schwupp! II. adv. Knall u. Fall, im Nu, plötzlich, sofort; ~ down', plumps nieder; sofort bezahlt, bar. ~, III. s. 1. der schallende Schlag, der Klaps; (~ in the face) die Ohrfeige; 2. sl. die Schminke. ~'-bang', I. int. bauz! parbauz! holterpolter! II. adv. Schlag auf Schlag, sofort; bar. III. s. (~'-bang' shop) sl. der Bums, die Kneipe (Garküche), wo sofort gezahlt werden muß. ~'-dash', I. int. plumps! patsch! bauz! II. adv. (a.) plötzlich, ohne Umstände, drauf los; ungeniert, ungestüm, hastig, fahrig; famos. III. s. der schallende, heftige Schlag, die Knallschote.
slăp'-jack, Am. ein breiter Pfannenkuchen aus Buchweizenmehl.
slăp'||per, der Klatschende, Schlagende; etw. Klobiges. ~**ping**, p.a. fam. klobig, derb, plump; tüchtig, gehörig.
slăp-ŭp', a. sl. famos, grandios, pikfein, ersten Ranges.
to slăsh, I. t. 1. a. aufschlitzen, zerfetzen, zerschneiden; schrammen; b) † (Kleider nach spanischer Mode) schlitzen; ~ed [t] shoes, pl. geschlitzte Schuhe; ~ed sleeves, pl. Schlitzärmel (mit einem anderen Stoff darunter); 2. peitschen; 3. fig. geißeln, herunterreißen, heruntermachen. II. i. 1. um sich hauen; to ~ at, hauen nach; 2. fam. aufschneiden, prahlen, schwadronieren. ~, s. 1. a) der Hieb, Streich; b) die Schramme, Schmarre, Wunde; 2. der Schlitz (an Kleidungsstücken).
slăsh'er, sl. 1. der Hauptschläger, Boxer, Totschläger, Schlagetot; der Eisenfresser, Bramarbas, Schwadronierer; 2. der wuchtige Hiebe austeilende, vernichtende Kritiker; 3. die Schmäh- od. Spottschrift, das Pasquill.
slăsh'ing, p.a. fam. schneidig, scharf; zerschmetternd, vernichtend, giftig; derb, kräftig, famos.
to slăt (~ted, ~ted), t. provinc. flach u. derb schlagen; schmeißen. ~, s. 1. der flache, derbe Schlag; 2. die dünne Schiene, die Latte; das Querholz.
slătch, mar. 1. der mittlere, schlaff herabhängende Teil eines Taus; 2. die kurze Kühlte; das kurze schöne Wetter; fig. die kurze Dauer.
slāte, 1. der Schiefer; 2. die Schiefertafel (zum Dachdecken od. zum Schreiben); ~s, pl. das Dach; under the same ~, unter einem Dache; he has a ~ loose, there is a ~ loose in his roof, er hat einen Sparren zu viel; to start with a clean ~, sl. ein neues Leben anfangen; 3. die scharfe Beurteilung; a sound ~, eine gehörige Strafpredigt; 4. Am. das Parteiprogramm. **to** ~, t. 1. mit Schiefer decken; 2. a) sl. durchprügeln; b) scharf kritisieren, arg mitnehmen, herunterreißen. ~'-ax(e), die Schieferhacke. ~'-board, die Schiefertafel (Schreib- od. Rechentafel). ~'-clay, min. der Schieferthon. ~'-coal, geol. die Schieferkohle, Blätterkohle. ~'-col'oured, p.a. schieferfarben, schiefergrau. ~'-gray, a. schiefergrau, blaugrau. ~'-knife, das Schiefermesser. ~'-pa'per, das Schieferpapier. ~'-pen'cil, der Schieferstift, Griffel. ~'-pit, ~'-quar'ry, der Schieferbruch.
slā'ter, der Schieferdecker.
slāte'||-roof, das Schieferdach. ~-spar, min. der Schieferspat. ~-works, pl. der Schieferbruch.
slā'thers, pl. Am. die große Menge.
slā'ting, 1. das Schieferdecken; die Schieferbedachung; 2. die scharfe Beurteilung, Strafpredigt.
to slăt'ter, I. i. schlotterig, schlumpig, od. liederlich sein od. einhergehen. II. t. unachtsam verschütten.
slăt'tern, die Schlumpe; das schlotterige Frauenzimmer. **to** ~ (away), t. verlottern, verschludern. ~**linĕss**, das schlotterige, schlumpige Wesen. ~**ly**, a. u. adv. schlotterig, lotterig, schlumpig, schlampig.
slăt'tery, a. provinc. patschig, naß, schmutzig.
slā'ty, a. schieferig, schieferartig; ~ cleavage, min. der schieferige Bruch; ~ colour, die Schieferfarbe.
slaugh'ter, 1. das (Vieh-)Schlachten; 2. das Schlachten, Gemetzel, Morden, Blutvergießen; das Blutbad; die blutige Niederlage. **to** ~, t. 1. (Vieh) schlachten; 2. (Menschen) schlachten, (nieder)metzeln, niederhauen.
slaugh'terer, 1. der (Vieh-)Schlächter; 2. der Niedermetzler, Schlächter, Würger, Mörder.
slaugh'ter||-bench, die Schlachtbank. ~-house, das Schlachthaus; fig. das Geschäft, das alles aufkauft u. Hungerlöhne bezahlt. * ~-man, 1. der Schlächter; Würger, Mörder; 2. der Fabrikant, der seinen Arbeitern Hungerlöhne zahlt.
slaugh'teroŭs, a. (~ly, adv.) mörderisch.
slaugh'ter-wool, die Schlachtwolle (von geschlachteten Schafen).
Slăv'ack, s. Slovack.
A. **Slāve**, der Slave (Slawe).
B. **slāve**, 1. der Sklave, Unfreie, Leibeigene; die Sklavin; 2. fig. (mit of, od. to) der Sklave; 3. der niedrige, ehrlose Mensch. **to** ~, I. i. 1. wie ein Sklave, knechtisch, od. in unterwürfiger Weise (für andere) arbeiten; to ~ for s.o., jm. Sklavendienste leisten, sich für j. plagen, placken, od. abschinden; to ~ at s.t., mit Aufgebot aller Kraft unausgesetzt an einer Aufgabe arbeiten; 2. Sklavenhandel treiben. II. t. (j.) zum Sklaven machen, sich (j. od. etw.) unterwerfen, od. unterthänig machen, meist fig.
slāve'||-auc'tion, Am. die Sklavenauktion. ~-born, p.a. als Sklave (od. von Sklaven) geboren. ~-bree'der, der Sklavenzüchter. ~-bree'ding, I. p.a. sklavenzüchtend. II. s. die Sklavenzüchterei. ~-cat'cher, der Sklavenfänger. ~-cat'ching, der Sklavenfang.
Slāve'-Coast, die Sklavenküste (in Westafrika).
slāve'||-cof'fle, der Sklavenzug, Trupp zusammengeschlossener Sklaven. ~-dea'ler, der Sklavenhändler. ~-dea'ling, der Sklavenhandel. ~-dogs, pl. Bluthunde, die auf das Einfangen entlaufener Sklaven dressiert waren. ~-dri'ver, der Sklavenaufseher (in den Plantagen). ~-hol'der, der Sklavenhalter. ~-hol'ding, I. p.a. sklavenhaltend. II. s. die Sklavenhalterei.

~-hunt, die Sklavenjagd. ~-hun'ter, der Sklavenjäger, Sklavenfänger. ~-la'bour, die Sklavenarbeit. ~-law, das Sklaverei-Gesetz. * ~-like, a. sklavisch, knechtisch. ~-mar'ket, ~-mart, der Sklavenmarkt. ~-mer'chant, der Sklavenhändler.

slāveŏc'racy, s. slavocracy.

slāve'||-ow'ner, der Sklavenbesitzer. ~-pen, Am. **1.** der Sklavenpferch (zur Aufbewahrung noch unverkaufter Sklaven); **2.** (~-pris'on) das Sklavengefängnis.

A. **slā'ver**, der Sklavenhändler; das Sklavenschiff.

B. **to slăv'er**, **I.** i. geifern, sabbern. **II.** t. begeifern. ~, s. der Geifer.

slăv'er||er, der Geiferer; das Geifermaul. ~**ingly**, adv. geifernd.

slăv'ering||-chain, die Schaumkette. ~-cloth, das Geifertuch, Sabberläppchen.

slāve'-rai'sing, a. Am. sklavenzüchtend.

slā'very, die Sklaverei; Knechtschaft; fig. die Plackerei.

slāve'||-ship, das Sklavenschiff. ~-states, pl. die Sklavenstaaten, die Sklaverei duldenden Staaten (in NAm.). ~-ter'ritory, das Sklaventerritorium (in NAm.). ~-trade, der Sklavenhandel (1807 v. England, 1820 vom Kongreß der V. St. als der Seeräuberei gleichstehend verboten). ~-tra'der, der Sklavenhändler. ~-ware'-house, die Sklavenhandlung. ~-whip, die Sklavenpeitsche.

slā'vey, sl. der (männliche od. weibliche) Dienstbote, bes. die Dienstmagd.

Slā'vi, Lat. pl. die Slaven.

Slăv'ic, a. slavisch.

slā'vish, a. (~ly, adv.) sklavisch; knechtisch; niedrig; ~ life, das Sklavenleben. ~**ness**, das sklavische Wesen; die Sklaverei.

slăv'ism, der Slavismus: **1.** das Slaventum; **2.** die slavische Spracheigentümlichkeit; **3.** die slavische Gesinnung.

slăv'ist, der Slavist, Kenner slavischer Sprache, od. der slavisch Gesinnte.

slāvŏc'racy, Am. die Sklavenhalter-Aristokratie; fam. die Sklavenbarone (pl.).

Slavō'nia, Slavonien.

Slavŏn'ic, **I.** a. **1.** (**Slavō'nian**) slavonisch; **2.** (**Slăv'on**) slavisch. **II.** s. das Slavische (als Sprache).

to slăv'o||nize, t. slavisieren, slavisch machen. ~**phile**, der Slavenfreund.

slaw, Am. der (Kraut-)Salat.

A. **to slay** (slew, slain), t. **1.** erschlagen, töten; **2.** fig. vernichten, verderben, zu Grunde richten; zu nichte machen, aufheben. ~'**er**, der Töter, Totschläger; Vernichter.

B. **(to) slāy**, s. (to) sley.

to sleave, t. **1.** (Kettenfäden) abteilen, (Seide) zurichten; **2.** aufwinden, haspeln; ~**d**, p.a. ungesponnen. ~, s. **1.** die Strähne, der Strang; **2.** (od. ~'-silk) die Floßseide, Flockenseide, Wirrseide.

slea'z||iness, die schlissige, od. dünne Beschaffenheit (schlechtgewebter Stoffe). ~**y**, a. schlissig, dünn.

slĕd, der Rollwagen mit ganz niedrigen, breiten Rädern; die Schleife (mit zwei Rädern am Vorderteile od. ohne Räder); der (Waren-)Schlitten; der (Holzfäller-, Indianer- rc.)Schlitten; der Handschlitten. **to** ~ (~ded, ~ded), t. auf einem Schlitten, einer Schleife rc. fahren, od. befördern.

slĕd'd||ed, a. * mit einem schweren Hammer versehen (?). ~**ing**, **1.** die Beförderung auf Schlitten od. mit Schleifen; **2.** die Schlittenbahn.

slĕdge, **1.** die Schleife (zur Fortschaffung v. Lasten, od. um Verbrecher zum Schafott zu bringen); **2.** (~'-hammer) der Zuschlaghammer, Schmiedehammer; with a ~'-hammer, gewaltsam. ~'-chair, der Stuhlschlitten.

slĕdg'ing-path, die Schlittenbahn.

to slēē, i. mar. schlingern, stampfen.

sleek, a. (~ly, adv.) **1.** a) glatt; weich, sanft; b) geschniegelt u. gebügelt; schmuck; **2.** fam. geschmeidig; schlau. **to** ~, t. glätten, glatt streichen, glatt kämmen; striegeln, putzen, schniegeln. * ~'-enam'elled, p.a. wie Schmelz glänzend. * ~'-head'ed, a. glattköpfig, wohlgekämmt. ~'-and-slum' shop, sl. das Absteigequartier für Liebespärchen.

slee'k||ish, a. (~ishly, adv.) ziemlich od. hübsch glatt, schmuck.

sleek'||ness, die Glätte; Geschmeidigkeit. ~-stone, der Glättstein. ~-wipe, sl. das Taschentuch.

sleek'y, a. hübsch glatt; geschmeidig.

to sleep (slĕpt, slĕpt; † sleeped [pt], sleeped), **I.** i. **1.** a) schlafen; the bed has been slept in, es hat j. in dem Bette geschlafen; to ~ soundly, fest schlafen; to ~ with one eye open, auf der Hut sein; to ~ in a whole skin, ganz sicher schlafen; to ~ on both ears, auf beiden Ohren schlafen; to ~ like a pig, wie ein Dachs, od. wie ein Murmeltier schlafen; to ~ like a top, tief schlafen ohne sich zu rühren (vgl. 2, b); b) to ~ on brambles, keine Ruhe haben, wie auf Kohlen sitzen; to ~ on (od. upon) s.t., etw. beschlafen (erst nach einer Nacht sich entscheiden); nach einem Ereignisse einschlafen; to ~ on (adv.), fort- od. weiterschlafen; to ~ over (a thing), über od. bei (einer Sache) einschlafen; etw. nicht achten; **2.** a) still u. regungslos liegen (wie im Schlafe), ruhen; unthätig sein; to ~ at one's post, seine Pflicht versäumen; b) sich unmerklich bewegen; (von einem sich schnell drehenden Kreisel) stehen; unvermerkt dahingleiten; **3.** entschlafen sein, tot sein, im Grabe ruhen; **4.** (von Gliedern) eingeschlafen sein (to be asleep). **II.** t. **1.** a) to ~ the sleep of the righteous (od. of the just), den Schlaf des Gerechten schlafen; sanft, od. ungestört schlafen; to ~ a dog's ~, nur leise schlafen; sich schlafend stellen; b) rfl. to ~ o.s. sober, seinen Rausch ausschlafen; **2.** fam. to ~ s.o., jm. Schlafraum (od. ein Unterkommen für die Nacht) gewähren, j. beherbergen; j. unterbringen; **3.** to ~ down, durch Schlaf über etw. hinwegkommen; verschlafen. to ~ in, (etw., bes. das neue Jahr) schlafend antreten. to ~ off, (etw., bes. einen Rausch) ausschlafen, verschlafen. to ~ out, schlafend zu Ende bringen; verschlafen. * to ~ (the) day out of countenance, dem Tage die Augen ausschlafen, in den hellen Tag hinein schlafen. to ~ up (the sun, den Sonnenaufgang) verschlafen.

sleep, s. **1.** der Schlaf; to rock to ~, einwiegen; to go to ~, schlafen gehen; einschlafen; to send to ~, einschläfern; not to have a wink of ~, kein Auge zuthun; the ~ of death, der Todesschlaf; **2.** das Eingeschlafensein (der Glieder); **3.** the ~ of plants, der Pflanzenschlaf (nach Sonnenuntergang).

slee'per, **1.** a) der Schläfer; he is a great ~, er kann etwas im Schlafen leisten; the seven ~s, pl. die Siebenschläfer (alte christliche Legende von sieben unter Decius verurteilten, nach zwei Jahrhunderten in einer Höhle schlafend gefundenen Jünglingen); enough to wake the seven ~s, genug um einen Toten zu erwecken; b) der Träge; fam. die Schlafmütze; c) (v. Tieren) der Winterschläfer (z. B. die Haselmaus); d) zo. eine Art Meergrundel *(eleōtris dormātrix)*; **2.** a) die Schwelle, der Querbalken (auf dem der Fußboden ruht), der Grundbalken; b) die Quer-, Grund- od. Unterschwelle (der Eisenbahnschienen); c) der Träger, das Lager (einer Maschine od. eines Kessels); d) Am. der Schlafwagen (der Eisenbahn).

slee'ping, **I.** p.a. schlafend, ruhend; the ~ Beauty in the Wood, Dornröschen; ~ canal, der Kanal mit totem Wasserspiegel. **II.** s. das Schlafen, Ruhen; Einschlafen; Erstarren. ~-accommoda'tion, die Vorrichtung zum Schlafen; a train with ~-accommoda'tion, ein Zug mit Schlafwagen. ~-apart'ment, s. ~-room. ~-berth, die Schlafstätte (auf einem Schiffe). ~-car'riage, Am. ~-car, der Schlafwagen (der Eisenbahn). ~-cham'ber, das Schlafzimmer. ~-cup, * ~-po'tion, der Schlaftrunk. ~-ev'il, s. ~-sick'ness. * ~-hour, die Stunde zum Schlafen. ~-part'ner, com. der stille Geschäftsteilhaber. ~-place, die Schlafstelle. ~-room, die Schlafstube. ~-sick'ness, die Schlafsucht.

sleep'less, a. (~ly, adv.) schlaflos; fig. ruhelos, in steter Bewegung; ~ hat, hum. für wide-awake, der Schlapphut. ~**ness**, die Schlaflosigkeit.

sleep'||-wa'ker, j. im Zustand des Schlafwachens. ~-wa'king, das Schlafwachen (beim Mesmerischen Schlafe). ~-walk'er, der Nachtwandler. ~-walk'ing, **I.** a. nachtwandelnd. **II.** s. das Nachtwandeln.

slee'p||y, **I.** a. (~ily, adv.) **1.** schläfrig; **2.** träumerisch, unthätig, träge; in Träume versunken; **3.** a) einschläfernd; a ~y drink (od. potion), ein Schlaftrunk; b) den Schlaf betr; ~y disease, die Schlafsucht; ~y lot, hum. die Schlafmütze; **4.** sl. abgetragen.

slee'py||(-)head, der Schlummerkopf, die Schlafmütze. ~-head'ed, a. schlummerköpfig, schlafmützig. ~-look'ing, p.a. schläfrig aussehend. ~-wal'ker, s. sleep-walker.

to sleer, i. provinc. seitwärts sehen, schielen, blinze(l)n.

sleet, das Schlackerwetter, Regen u. Schnee untereinander; die Schloßen, Graupeln (pl.); * der Hagel (v. Pfeilen). **to** ~, i. schlacken od. schlackern, graupeln, schloßen.

sleetch, der Schlamm.

slee't||iness, die schlackerige Beschaffenheit. ~**y**, a. schlackerig; schloßig, graupelig; ~y weather, das Schlackerwetter; Schloßenwetter, Graupelwetter; ~y storm, der Hagelsturm.

A. † **sleeve**, s. sleave, s.

B. **sleeve**, der Ärmel, ehem. zu Ehren einer Dame getragen; * I will wear my heart upon my ~, ich will mein Herz

an meinem Ärmel tragen (d. h. meine Liebe offen zeigen); to laugh in one's ~, sich ins Fäustchen lachen; every man has a fool in his ~, prv. keiner ist von Thorheit frei; † to pin (od. hang) one's opinion upon another man's ~, sich von jm. abhängig machen; to creep up s.one's ~, jm. (in eigennütziger Absicht) schmeicheln, jm. zu Munde reden, sich bei jm. einschmeicheln; to have s.t. in one's ~, etw. in Bereitschaft (od. in petto) haben; Hippocrates's ~, der Filtriersack. **to ~**, t. mit Ärmeln versehen. ~'-band, 1. der Aufschlag am Ärmel; der Ärmelbund (eines Hemdes); 2. die Handkrause, Manschette. ~'-but'ton, der Ärmel-, bes. Manschettenknopf.

sleeved, a. mit einem Ärmel (od. mit mehreren Ärmeln) versehen.

sleeve'||-hand, die Manschette. ~-hole, das Ärmelloch, der Ärmelausschnitt.

sleeve'less, a. 1. ärmellos, ohne Ärmel; 2. zweck- u. sinnlos; a ~ errand, ein vergeblicher Gang, ein unnützes Beginnen.

sleeve'||-links, pl. die Manschettenknöpfe. ~-silk, s. sleave-silk.

slee'z||**y**, **~iness**, s. sleazy, sleaziness.

† **to sleid**, s. to sley.

sleigh [slā], Am. der Schlitten, bes. zu Lustfahrten; to run (od. to ride) in a ~, (im) Schlitten fahren. **to ~**, i. Schlitten fahren. **~'ing**, 1. der Transport durch Schlitten; (~'-riding) das Schlittenfahren; 2. a) die Schlittenfahrt; b) die Schlittenbahn. ~'ing-par'ty, die Schlittenpartie.

sleigh'[slā']-bells, pl. das Schlittengeläute.

sleight, der Kunstgriff, die List; ~'-of-hand', das Taschenspieler(kunst)stückchen, der Taschenspielerstreich; ~'-of-hand' boxes, pl. Taschenspielerbüchsen; * magic ~s, pl. Zauberkünste. **~'ful**, **sleigh'ty**, a. (**~'fully, sleigh'tily**, adv.) listig, schlau.

sleive, s. sleave.

slen'der, a. (~ly, adv.) 1. schlank; schmal, dünn; 2. a) klein, schwach; gering, unbedeutend; dürftig, spärlich, karg; unzulänglich, ungenügend; ~ means, pl. kärgliche Mittel; b) * to know ~ly, obenhin kennen. **~ness**, 1. die Schlankheit; schmale, od. dünne Beschaffenheit; 2. die Dürftigkeit, Geringfügigkeit, Unzulänglichkeit; Spärlichkeit, Kargheit.

Slen'der, Charakter bei Shakespeare; auch sonst als Bezeichnung eines einfältigen Landjunkers.

slept, pret. u. p.p., s. to sleep.

sleuth, Sc. die Fährte. ~'-hound, der Bluthund.

A. **slew**, pret. s. to slay.

B. **to slew**, t. s. to slue. **~ed**, p.a. sl. benebelt; verdreht.

sley [slā], der Weberkamm, das Weberblatt. **to ~**, t. 1. (beim Weben) (die Kette) in das Blatt einstellen; 2. aufwinden, haspeln.

slice, 1. die Schnitte, Scheibe; ~ of bread and butter, das Butterbrot, die Butterstulle; a ~ of good luck, sl. ein glücklicher Zufall; 2. das breite, flache Stück; 3. a) der Spatel (des Apothekers ꝛc.); Farbenspatel (des Malers); b) die Kelle; (fish'-~) die Fischkelle; c) die Feuerschaufel. **to ~**, t. 1. in dünne Stücke, Scheiben ꝛc. schneiden; 2. abschneiden; 3. zerschneiden, zerteilen (auch fig.).

slī'cing, 1. das Zerschneiden ꝛc., vgl. to slice; 2. das Pfropfen (in die Rinde).

slich, slick, der (Metall-)Schlich.

slick, I. a. glatt. II. adv. bes. Am. glattweg; ohne weiteres, schnell; gründlich; he got ~ away, er machte sich sachte aus dem Staube; as ~ as grease, as ~ as a whistle, Am. glatt, wie geschmiert.

Slick, Sam ~, Charakter im gleichnamigen Werke des Amerikaners T. C. Haliburton.

slick'ensīde, min. der Bleispiegel (Art Bleiglanz).

slick'ings, pl. min. schmale Erzadern, das Erztrumm.

slick'ness, slick'stone, s. sleekness, sleek-stone.

A. **'slid!** int. † für (by) God's lid (Fluch).

B. **slid**, pret. u. p.p., s. to slide.

† **to slid'der**, i. gleiten, glitschen.

slid'dery, a. schlüpfrig.

to slide (slīd, slĭd; auch slī'ded, slī'ded; p.p. * slid'den), I. i. 1. a) gleiten, (da)hingleiten, schlüpfen; to ~ on the ice, auf dem Eise schlittern; to ~ on scates, Schlittschuh laufen; b) ausgleiten, ausglitschen (hinfallen); c) * einen Fehltritt thun; 2. † hingehen; * let the world ~, laßt der Welt ihren Lauf; let him ~, Am. laßt ihn laufen; fam. laßt ihn schießen; 3. (into, allmählich in einen anderen Zustand) übergleiten, übergehen, verfallen, geraten; 4. to ~ about, umhergleiten. to ~ away, od. to ~ along, dahingleiten, fortgleiten, entgleiten; (v. der Zeit) vergehen, entfliehen. to ~ back, zurückgleiten. to ~ by, vorübergleiten, vorbeistreifen. II. t. 1. gleiten od. schlüpfen lassen; fortschieben; to ~ in, einfließen lassen.

slide, s. 1. das Gleiten, die leichte Bewegung, der leichte Gang; 2. a) die Gleitfläche, Gleitbahn; die (Holz-)Rutsche; b) die Schlitterbahn; 3. a) der Erdrutsch; b) geol. die Verschiebung, Verwerfung (der Erdschichten); c) min. die Verwerfungskluft; 4. der Schieber, die Schiebevorrichtung; das Schiebeglas; (mounted ~) das Präparat(glas) für das Mikroskop; mus. der (Zug an einer Flöte, Trompete u. s. w.). ~'-can'dlestick, der Schiebeleuchter. ~'-lamp, die Schiebelampe.

slī'der, 1. der Gleitende ꝛc., vgl. to slide; 2. der gleitende Teil einer Maschine: a) das Fallbeil (der Guillotine); b) der Läufer, Schieber, das Schiebebrett; c) der Schleifknoten (eines Pferdezaums); d) der Schieber (am Regenschirm ꝛc.).

slide'||-rail, die Ausweichschiene, Weichenschiene, Zunge (der Eisenbahn). ~-rest, der (Drehbank-)Schlitten.

slī'der-pump, die Schiebventilpumpe.

slide'||-rule, s. sliding-rule. ~-valve, das Schieberventil.

slī'ding, I. p.a. gleitend, zum (Ver-)Schieben eingerichtet, verschiebbar. II. s. 1. das Gleiten; 2. der Fehltritt. ~-door, die Schiebethür. ~-frame table, der Ausziehtisch. ~-keel, mar. der Schiebekiel. ~-knot, die Schleife, der Laufknoten. ~-pan'el, 1. das Schiebefenster (eines Postschalters); 2. die (eine Thür vertretende) Schiebewand. ~-pen'cil, der Schiebebleistift. ~-planks, pl. Planken, um ein Schiff vom Stapel zu lassen. ~-poise, das Laufgewicht. ~-rail, die Weichenschiene. ~-roof, das verschiebbare od. Gleitdach (als Lüftungsvorrichtung für große [Rauch-]Lokale). ~-rule, der Nonius (Schiebmaßstab). ~-sash, das Schiebefenster. ~-scale, 1. s. ~-rule; 2. (~-scale system) die (im Peelschen Korngesetze von 1842 aufgestellte) nach den Getreidepreisen in Engl. sich richtende Skala (zur Regelung des Getreide-Einfuhrzolles); die Festsetzung des Preises (Honorars u. dgl.) von Fall zu Fall. ~-shut'ter, der Schiebeladen. ~-valve, 1. (of a sluice) die Schutzfalle, das Schutzbrett, die Schütze; 2. s. slide-valve. ~-weight, s. ~-poise.

† **'slife!** int. für (by) God's life! (Fluch).

A. **'slight!** int. † für (by) God's light! (Fluch).

B. **slight**, I. a. (~ly, adv.) 1. dünn, schwach; schmächtig, schlank; 2. (v. Stoffen) dünn; 3. a) klein; unbedeutend, gering; b) schlecht, verächtlich; to make ~ of, geringschätzen, nicht achten; 4. nachlässig; kraftlos; 5. thöricht, einfältig, geistesschwach; 6. ~ly, adv. leicht, oberflächlich, obenhin; geringschätzig. II. s. die Verkleinerung; Geringschätzung, geringschätzende Behandlung, Vernachlässigung, Verachtung. **to ~**, t. 1. † schleudern, werfen; 2. a) geringschätzen, verachten; verächtlich behandeln; b) to ~ over, obenhin abthun.

slight't||**er**, der Geringschätzer, Verächter. **~ingly**, adv. geringschätzigerweise.

slight'-made (slightly made), p.a. zart gebaut, schlank gewachsen.

slight'ness, 1. die Dünnheit, Schwäche; 2. die Unbedeutendheit, Geringfügigkeit.

slight'y, a. 1. provinc. ziemlich schmächtig, dünn, schwach; 2. oberflächlich, nachlässig.

Slī'gō, irischer O.

slī'ly, adv. s. sly.

slim, I. a. 1. a) schlank, schmächtig; b) dünn; schmal; 2. fig. schwach, ungenügend; unbedeutend, dürftig; leer, nichtig; 3. provinc. schlimm, schlecht; Am. kränklich, schwächlich. II. s. fam. der lange, schmächtige Mensch, die Hopfenstange.

slime, 1. der Schleim; 2. a) der Schlamm, die schlammige Masse; b) min. der Pochschlamm, Erzschlamm, Bohrschmand. ~'-pit, min. die Schlammgrube, der Schlämmherd.

slī'miness, das Schleimige; Schlammige.

slim'ness, die Dünnheit; Schlankheit, Schmächtigkeit.

slim'sy (**slim'sey**), a. provinc. schwach; lässig, träge.

slī'my, a. schleimig; schlammig.

slī'ness, s. slyness.

sling (pret. slung, † slang; p.p. slung), I. t. 1. a) schleudern, mit der Schleuder werfen; b) sl. zuwerfen; bezahlen; 2. a) schlenkern, schleudern; to ~ about, schwingen; to ~ about one's legs, die Beine schmeißen; b) schaukeln; 3. bes. mar. a) mit Seilen verschlingen u. ziehen; to ~ the hammocks, die Hängematten anhängen, od. anschnüren; to ~ the yard, eine Rahe an den Mast od. an die Stenge hängen; b) (~ up) aufziehen, (auf)hissen; c) über die Schulter hängen; d) sl. ~ your hook (od. ~ your Daniel), mach, daß du fortkommst! pack dich! II. i. 1. werfen (at, nach); 2. mit langen Sätzen

laufen; a ~'ing trot, s. ~-trot; **3.** sl. sich die Nase mit den Fingern schneuzen. ~, s. **1.** a) der (schleudernde) Wurf, Stoß, Schwung, Streich, Schlag; b) der langgestreckte Schwung, die langen Sätze (beim Laufen u. Reiten); **2.** a) die Schlinge; b) die Schleife, Binde; med. die Binde, Hängbandage, Schlinge; c) der Gewehrriemen; d) bree'ches-~s, pl. vulg. die Hosenträger; **3.** die Schleuder (Waffe); **4.** mar. a) die Länge (Tau zum Aufwinden eines Fasses); b) der Stropp (kurze Tauring); ~ of a lower yard, der Hänger (d. i. eine Kette als Träger) einer Unterrahe; **5.** a) ~s, pl. das Hängegerüst (der Wand- u. Dekorationsmaler); b) die (Wasser-)Trage od. Tracht (Stange mit zwei Haken zum Wassertragen); **6.** Am. ein Getränk aus Branntwein (bes. gin), Wasser (od. Sodawasser), Citrone u. Zucker (mit Eis). ~'-cart, mil. der Kanonen-Transportwagen.

slĭng'er, † **slĭng'**-man, der Schleuderer.

slĭng'‖-stone, der Schleuderstein. ~-trot, mil. der Laufschritt.

A. **to slĭnk** (pret. slŭnk, † slănk, auch slĭnked [kt]; p.p. slŭnk, auch slĭnked [kt]), **I.** i. schleichen; schlüpfen; to ~ away, davonschleichen; to ~ by, to ~ aside, zur Seite schlüpfen. **II.** t. (von Tieren) vor der gehörigen Zeit werfen (auch i. = mißgebären); slŭnk, p.a. unzeitig geworfen; totgeboren. ~, s. das vor der Zeit geworfene Tier (bes. Kalb).

B. **slĭnk**, provinc. **I.** a. **1.** lang u. dürr, übermäßig lang u. dünn; **2.** nichtsnutzig. **II.** s. **1.** fam. (v. Personen) die lange Latte, Hopfenstange; **2.** der nichtsnutzige Kerl.

slĭn'ky, a. (Sc. **slĭn'kie**) vulg. ziemlich lang u. dünn, dürr.

to slĭp (pret. u. p.p. ~ped [slĭpt], auch ~t), **I.** i. **1.** a) schlüpfen, gleiten; b) schleichen, langsam gehen; **2.** a) rutschen, glitschen, ausgleiten; b) fig. straucheln, einen Fehltritt thun, fehlen, sündigen; **3.** entschlüpfen, entgehen; entfahren; to let ~, fort(gleiten) lassen, fahren lassen; unbeachtet (dahingleiten) lassen; entschlüpfen od. entgehen lassen; unbemerkt od. unerwähnt lassen; to let ~ the hounds, die Jagdhunde loskoppeln; * to let ~ the dogs of war, die Kriegsmeute entfesseln; * let the world ~, laßt der Welt ihren Lauf; to let a thing (z. B. an advantage, an opportunity) ~, etw. aus den Händen lassen, sich etw. (z. B. einen Vorteil, eine Gelegenheit) entgehen lassen; **4.** to ~ away, fortschlüpfen, entschlüpfen; entschwinden. to ~ by, verstreichen (v. der Zeit). to ~ down, hinunter- od. herunterschlüpfen. to ~ from s.o., jm. entschlüpfen; von jm. abgleiten; to ~ from the memory, (dem Gedächtnis) entfallen. to ~ in, hineinschlüpfen, sich einschleichen. to ~ into s.t., sl. kräftig an etw. herangehen; to ~ into s.o., sl. j. durchhauen. to ~ off, herab- od. hinabgleiten; abfallen. to ~ out, herausschlüpfen; to ~ out of s.one's memory, jm. aus dem Gedächtnisse entschwinden; to ~ through the fingers, entschlüpfen (bes. v. einer Gelegenheit). **II.** t. **1.** abstreifen, (einer Sache) entschlüpfen, sich entziehen; to ~ the collar, sich dem Joch (eig. dem Halsbande) entziehen; **2.** a) schlüpfen od. gleiten lassen; loslassen; fahren lassen; he ~ped his hand into his pocket, er fuhr (unvermerkt) mit der Hand in die Tasche; to ~ money into s.one's hand, jm. Geld in die Hand stecken od. drücken; to ~ the cable, mar. das Ankertau ganz auslaufen lassen, od. schießen lassen; b) (einen Riegel 2c.) vorschieben; c) (Jagdhunde) loskoppeln, loslassen; d) (v. Tieren) vor der Zeit werfen; **3.** a) (Zweige) als Senker abschlitzen; b) abstreifen, abbrechen; **4.** a) (den Fuß) gleiten lassen; to ~ the wind, sl. den letzten Atemzug thun; b) sich (etw.) entgleiten lassen, (eine Pflicht) versäumen, verpassen; (eine Gelegenheit) unbenutzt vorübergehen lassen; sich (einen Vorteil) entgehen lassen; (etw.) verfehlen; **5.** to in, hineingleiten lassen, einschieben; leise od. unvermerkt hineinstecken; to ~ in a word, ein Wort einfließen lassen. to ~ off, abziehen, abschütteln. to ~ on, (Kleider) schnell anziehen, umwerfen; (ein Armband) anlegen. to ~ out, hinaus- od. herausschieben (od. -stecken), herausfahren lassen; to ~ one's neck out of the collar, den Hals aus der Schlinge ziehen. to ~ over, übergehen.

slĭp, s. **1.** a) das Gleiten, Rutschen, Schlüpfen; das Hinab- od. Herabgleiten; das Ausweichen, Zurückweichen; mar. der Rücklauf (des Wassers); vgl. snow-~; b) geol. die Verrückung, kleine Verwerfung; ~ of land, der Erdrutsch, Bergsturz; c) die zum Ein- u. Ausladen von Schiffsgütern günstige Ufersenkung; d) ~s, pl. die Erdrisse (im Unterbau einer Eisenbahn) durch Senkung des Bodens; **2.** a) das Versehen, der Fehler; ~ of the memory, der Gedächtnisfehler; by ~ of the memory, aus Vergeßlichkeit; ~ of the pen, der Schreibfehler; ~ of the tongue, das (Sich)Versprechen *(lapsus linguæ)*; b) der Fehltritt; to make a ~, einen Fehler begehen; einen Fehltritt thun; **3.** a) das Entgleiten; Entgehen; there's many a ~ 'twixt the cup and the lip, prv. zwischen Lipp u. Kelchesrand schwebt der finstern Mächte Hand; b) das Entwischen; to give s.o. the ~, jm. (heimlich) entschlüpfen; to get the ~, fam. einen Korb kriegen (bei einer Liebeserklärung); **4.** a) das Abgeschlitzte, schmale Stückchen, Schnippchen, der Streifen; der Zusatz, Anhang; a ~ of paper, ein Streifen Papier; a ~ of ground, ein Streifen Land; b) typ. die Fahne, der Fahnenabzug (einer Korrektur); c) der Schlips, die lange, schmale Herren-Halsbinde (gew. von schwarzem Zeuge, mit großen Schleifen); d) das Steckreis, Setzreis, der Steckling, Ableger; e) fig. der Sproß, Sprößling; a ~ of rank, ein junger Edelmann; f) fam. das junge Mädchen, kleine Ding; **5.** ~s, pl. Gänge hinter den Theaterlogen, die als Stehplätze dienen; auch die (Seiten-)Galerie; schmale Gänge an den Coulissenwänden, wo die Schauspieler sich aufhalten, ehe sie die Bühne betreten; die oberen Logen; Am. die lange Sitzreihe in einer Kirche; **6.** das nach dem Wasser geneigte, zum Ein- u. Ausladen der Güter u. zum Schiffbau passende Ufer; **7.** a) der Kleider-Überwurf; der schürzenartige Überwurf (eines Kindes); b) das Lätzchen (zum Vorbinden bei Kindern); c) der Schnürleib; d) der Überzug (eines Kopfkissens); **8.** † die falsche Münze; **9.** sp. die Koppel, Hundeleine; **10.** s. long-~, short-~ (Posten im Cricket).

slĭp'‖-board, das Schiebebrett. ~-coat, ~-coat-cheese', provinc. der frische Rahmkäse. ~-knot, der verlorene Knoten, die sich zuziehende Schleife, Ziehschleife. ~-on, Sc. der weite, mantelartige Überzieher.

slĭp'per, **1.** a) der Ausgleitende 2c., vgl. to slip; b) fam. das Rutschen, Glitschen; **2.** der Pantoffel, Morgenschuh: hunting the ~, das Pantoffelsuchen (Gesellschaftsspiel); **3.** der Hemmschuh; **4.** das Stechbecken; **5.** die Ärmelschürze der Kinder; **6.** bot. der Pippau *(crepis)*.

† **slĭp'per**, a. s. slippery.

slĭp'per-bath, eine pantoffelförmige Badewanne.

slĭp'pered, a. mit Pantoffeln versehen.

slĭp'periness, **1.** die Schlüpfrigkeit; Glätte; **2.** die (übermäßige) Geläufigkeit (der Zunge); **3.** a) die Unbeständigkeit, Ungewißheit, Unsicherheit; b) die Unzuverlässigkeit.

slĭp'per‖-stir'rups, pl. die Pantoffelsteigbügel (für Damen). ~-wort, bot. die Pantoffelblume *(calceolaria)*.

slĭp'per‖**y**, a. (~**ily**, adv.) **1.** schlüpferig, glatt; **2.** a) ungewiß, unsicher, unzuverlässig; unbeständig; ~y ground, der unsichere Boden; die Unsicherheit; b) untreu; unzuverlässig; unredlich; abgefeimt, schwindelhaft; a ~y trick, ein gemeiner Streich; eine niedrige, hinterlistige Handlung.

slĭp'-pig, das kürzlich entwöhnte Ferkel.

slĭp'piness, provinc. die Schlüpfrigkeit.

slĭp'ping, **1.** das Gleiten 2c., vgl. to slip; **2.** (of the ground) der Erdrutsch, Erdsturz; ~ of the rails, das Fortgleiten der Schienen.

slĭp'‖-prin'ted, p.a. typ. in Fahnen gedruckt od. abgezogen. ~-proof, typ. der Fahnenabzug.

slĭp'p‖**y**, a. (~**ily**, adv.) provinc. **1.** schlüpferig, glatt; **2.** sehr schnell, fix.

slĭp'‖-rope, mar. das Schlipptau. ~-shod, p.a. in heruntergetretenen Schuhen, od. in Latschen einhergehend; fig. nachlässig, liederlich. ~-shoe, der Schlappschuh; die Latsche. * ~-slip, etw. unwillkürlich jm. Entfallendes; a foreign ~-slip now and then, dann und wann ein eingemischtes Fremdwort.

slĭp'slŏp, **I.** s. **1.** das dünne, schlechte Getränk; die Kaffeeturke; **2.** a) das fade Gewäsch, ungereimte Zeug; b) die gesuchte, aber verkehrte Ausdrucksweise. **II.** a. nachlässig; fade; gesucht, geziert; inkorrekt.

slĭsh, der Hieb; ~ and slash, int. ritsch ratsch! klitsch klatsch!

to slĭt (~, ~; auch ~ted, ~ted), t. **1.** schlitzen, ritzen; aufschlitzen; spalten; schleißen; **2.** der Länge nach schneiden (bes. Eisen); to ~ iron bars into rods, Eisenstäbe zainen. ~, s. **1.** a) der Schlitz; Riß; b) die Spalte, Ritze; c) der Einschnitt, die (längliche) Öffnung (z. B. der Briefkasten); **2.** die Fuge, Nut, der Falz. ~'-deal, das fünfachtelzöllige Brett. ~'-graf'ting, das Pfropfen in den Spalt. ~'-plan'ting, das Einpflanzen im Durchschnittspunkt sich kreuzender Linien.

to slĭth'er, i. provinc. gleiten, rutschen, schlittern.

slĭt'ter, der Schlitzer, Spalter ꝛc., vgl. to slit; **~s**, slĭt'ting-rollers, pl., slit'ting-(rol'ling-)mill, slit'ting-works, pl. das Schneideisen-Walzwerk.

to **slīve**, i. provinc. (umher)schleichen; tröbeln.

to **slĭv'er** [od. slī'ver], t. (zer)schlitzen, (zer)spalten; abreißen, losreißen. **~**, s. das abgeschlitzte, od. abgetrennte Stück; der Zweig.

slōam, geol. das Thonlager zwischen Kohlen- u. Sandschichten.

slōat, der Riegel, das verbindende Querholz.

to **slŏb'ber**, i. 1. s. to slabber; 2. pfuschen, sich bei der Arbeit dumm anstellen. **~**, s. 1. s. slabber; 2. die Schmiere, der (feuchte) Schmutz, Kot.

slŏb'berer, 1. s. slabberer; 2. der Pfuscher, dämliche Mensch.

† **slŏb'bery**, a. feucht, kotig, schmierig, naß (vom Wetter).

slōe, 1. bot. (~'-tree) die Schlehe, der Schwarzdorn *(prunus spinōsa)*; 2. (~'-ber'ry) die Schlehe, Schlehenpflaume. ~'-black, a. pechschwarz.

to **slŏg** (~ged, ~ged), t. sl. derb schlagen, tüchtig prügeln. **~**, s. die Prügelei. ~'-dŏl'ager, sl. der wuchtige Hieb (beim Boxen).

slō'gan, Sc. das Schlacht- od. Feldgeschrei; der Sammelruf (eines Clan); fig. die Parole.

slŏg'g||er, sl. der derbe Schläger (beim Cricket u. Boxen). **~ing**, das kräftige Schlagen, Zuschlagen; die Prügelei; die Prügel (pl.).

slōōm, der Schlummer.

slōō'my, a. schläferig; langsam, träge; schwermütig, (nieder)gedrückt.

slōōp, die Schaluppe (Slup) (Fahrzeug mit einem Mast, Stenge u. festem Bugspriet); ~ of war, die Korvette.

A. **slŏp**, 1. a) der Planſch, Matsch; die Pfütze, Lache; b) **~s**, pl. der flüssige Hausunrat, Gossenschlamm, das Spülicht; 2. der (Schmutz-)Fleck (auf Kleidern ꝛc.); 3. das schlechte, schwache Getränk, Gesöff; bes. v. schwachem Thee; 4. sl. der Polizist. to **~** (~ped [pt], ~ped), t. (Flüssigkeit) ausschwappen, ausschütten; 2. begießen, beschütten; besudeln; 3. hastig, od. gierig trinken, hintergießen, hinunterschütten.

B. **slŏp**, 1. † die Pluderhose; 2. **~s**, pl. a) die (weiten) Matrosenkleider; die ganze Ausstattung eines Matrosen (Kleider, Bettzeug ꝛc.); b) die (Frauen-)Unterkleidung, Unterröcke (pl.) ꝛc.; Wäsche (coll.); c) fertige Kleider (pl.); d) schofle Waren (pl.).

slŏp'||-ba'sin, ~-bowl, der Spülnapf (für den Bodensatz der Thee- u. Kaffeetassen); auch die Trinkschale für Thee. ~-clothes (pl.), ~-clo'thing (coll.), sl. billige fertige Kleider (pl.).

slōpe, I. s. 1. die Neigung, Steigung, Schräge, schräge Richtung; 2. a) die Abdachung, Böschung; b) der Abhang. II. a. * geneigt, abhängig; abschüssig. to **~**, I. i. 1. sich neigen; schräg gehen; abschüssig, od. schief sein; 2. sl. davongehen, durchbrennen. II. t. 1. neigen, senken; ~ arms! mil. Gewehr über! 2. schräg od. schief machen; abschrägen; (einen Damm) (ab)böschen; 3. to ~ down, abschrägen. to ~ out, ausbogen, ausschweifen.

slōpe'||ness, die Abschüssigkeit, Abdachung. **~wīse**, adv. in schräger od. abschüssiger Richtung, schief.

slō'ping, I. a. abschüssig, abhängig; schräg abfallend; to make ~, abdachen; ~shoulders, pl. abfallende Schultern; **~ly**, adv. in schiefer od. abschüssiger Richtung. II. s. 1. die Abschrägung, Abdachung; 2. der Ausschnitt (am Ärmel ꝛc.).

slŏp'||-made, p.a. (von Kleidern) fertig gemacht); (von Waren) hastig u. schlecht für schnellen Verkauf gearbeitet; ~-made goods, pl. die schlechte Fabrikware, Schundware, Ausverkaufsware. ~-ma'ker, der (untergeordnete) (Matrosen-)Schneider. ~-mas'ter, der Handwerksmeister, welcher nur Arbeiter beschäftigt, die um jeden Preis arbeiten.

slŏp'p||y, I. a. (**~ily**, adv.) 1. naß u. schlüpfrig; schmutzig; 2. provinc. schlumpig, liederlich. II. s. (**~ety**) die Schlumpe. **~iness**, die Schlüpfrigkeit, schmutzige Nässe ꝛc.

slŏp'||-ri'fle, die schlecht gearbeitete, unbrauchbare Büchse. ~-room, die Kammer für Kleider u. Vorräte der Matrosen. ~-sel'ler, der Verkäufer fertiger Kleider; Tröbler. ~-shop, der Kleiderladen, Tröbelladen für billige Kleidung. ~-tubs, pl. sl. das Theeservice. ~-work, coll. fertige billige Kleider (pl.).

slŏsh, 1. das Schneewasser, der Schneeschlamm, Patsch, Matsch, die Nässe; 2. sl. das dünne, schwache Getränk, die Lurke. to **~**, s. to slush. **~'y**, a. patschig, matschig, naß u. schmutzig.

A. **slŏt**, 1. der Riegel, das Querholz; 2. a) der Schlitz, Einschnitt, die Furche, Kerbe, Nute; b) die Versenkung, Fallthür (der Bühne); 3. die Fußspur, od. Fährte des Rotwildes.

B. to **slŏt** (~ted, ~ted), t. (eine Thür) zuschmeißen.

slōte, s. slot, *A.* 2, b.

slōth [od. slŏth, zuw. slāth], 1. die Trägheit, Langsamkeit, Faulheit; 2. zo. das Faultier *(bradȳpus)*. **~'fŭl**, a. (**~'fŭlly**, adv.) träge, faul; verdrossen. **~'fŭlnĕss**, die Trägheit.

slŏt'-hound, der Schweißhund, Bluthund.

† **slŏt'tery**, a. unsauber, naß u. schmutzig, patschig.

slŏt'ting-machine', die Stanzmaschine, Nutenstoßmaschine.

slŏt'tish, a. (**~ly**, adv.) schmutzig; gemein, schlecht.

to **slōuch**, I. i. 1. schlaff niederhängen (v. Hutkrempen); 2. den Kopf hängen lassen; schlotterig, träge, od. schlaff einhergehen, latschen. II. t. (the hat, den Hut) übers Gesicht ziehen; the ~ed [cht] hat, der Schlapphut (mit breiter, schlaff herabhängender Krempe). **~**, s. 1. das Kopfhängen, die gesenkte Haltung; die Schwerfälligkeit (des Ganges); das Schlottern, Latschen; 2. der plumpe Kerl, träge Tölpel; he is no ~ at a picture, Am. er ist ein vorzüglicher Maler.

slōu'ching, p.a. herabhängend; latschig; plump.

A. **slōugh**, der Morast, Sumpf, Schlamm; sp. die Saulache (der wilden Schweine); the ~ of despond (bei Bunyan), der Sumpf der Verzweiflung.

B. **Slōugh**, cSt.

C. **slough** [slŭf], 1. die (abgeworfene) Haut (bes. einer Schlange); der (abgestreifte) Balg; fig. die Hülle; 2. med. der Schorf. to **~**, i. 1. sich (vom gesunden Fleisch) ablösen, abschilfern; 2. einen Schorf bilden.

A. **slōugh'y**, a. sumpfig, schlammig.

B. **slough'y** [slŭf'i], a. schorfig.

to **slōur**, t. sl. einsperren, einschließen.

Slŏv'ack, I. s. der Slovake. II. a. slovakisch.

slŏv'en [od. slŭv'n], der schlottrige, schlumpige, (im Äußeren) liederliche, od. schmutzige Mensch, Schmutzfinke. **~liness**, die Schlottrigkeit, das schlumpige Wesen, die Unsauberkeit. **~ly**, a. u. adv. schlottrig, schlumpig, liederlich; schmutzig. * **~ry**, der unsaubre, od. schlottrige Zustand.

slōw, I. a. (~, gew. **~ly**, adv.) 1. langsam (v. Bewegung); ~ pace, der langsame Schritt; ~ train, der langsame (Eisenbahn-)Zug, Bummelzug; * ~ of sail, langsam im Segeln; by ~ degrees, ganz allmählich; in ~ time, langsam; ~ and steady wins the race (od. ~ly does it), prv. Eile mit Weile; great bodies move ~ly, prv. gut Ding will Weile haben; 2. a) langsam (in seiner Entwickelung, od. in seiner Wirkung); ~ fever, das schleichende Fieber; ~ poison, das langsam wirkende Gift; b) zurück (=geblieben); to be ~, (v. Uhren) nachgehen; I am half an hour ~, meine Uhr geht eine halbe Stunde nach; 3. a) träge, faul; nachlässig (of payment, im Bezahlen); b) unbereitwillig; verdrossen; to be ~ to do s.t., abgeneigt sein etw. zu thun; 4. a) schwer in Bewegung zu setzen, nicht leicht erregbar; b) bedächtig (od. schlau) zu Werke gehend, behutsam; c) (geistig) langsam fassend, ohne Schwung der Phantasie, geistlos; schwer v. Begriffen, stumpfsinnig, einfältig, dumm; langweilig, ledern; * a ~ heart, ein trübes (schweres) Herz; a ~ coach, fam. ein langsam zu Werke gehender, od. bedächtiger Mensch, ein trockener, od. langweiliger Geselle; irgend etw. Langsames, od. Ungenügendes; d) tot, ohne Regsamkeit od. Leben; a ~ place, (v. einer Stadt) ein öder, od. langweiliger Ort; 5. (v. einer Gegend) zu Hetzjagden nicht geeignet, fortgesetztes schnelles Reiten nicht zulassend. II. s. 1. ein langsamer Ball (im Cricket); 2. **~s**, pl. Am. für milk-sickness.

to **slōw**, I. t. 1. † langsam machen, verzögern; 2. sl. (ins Gefängnis) einsperren. II. i. langsam fahren (v. Dampfschiffen).

slōw'||-back, † der Faulpelz. ~-coach, s. slow, 4, c.

to **slōwdōwn'**, i. sp. langsam rudern.

slōw'||-endeav'ouring, p.a. * langsam u. mühselig strebend. * ~-gai'ted, p.a. langsam gehend. ~-hound, der Schweißhund.

slōw'ish, a. (**~ly**, adv.) etw. od. ziemlich langsam; schwerfällig (im Begreifen).

slōw'-match, die (Brand-)Lunte.

slōw'nĕss, 1. die Langsamkeit; 2. die Verspätung, der Aufschub; das Nachgehen (der Uhr); 3. a) die Unthätigkeit, Trägheit; Nachlässigkeit; b) die Unbereitwilligkeit, Verdrossenheit; Schwerfälligkeit; c) die geistige Trägheit, Stumpfheit; Dummheit; d) die (berechnende) Bedachtsamkeit.

slōw'||-paced, ~-pa'cing, p.a. langsam dahin- od. einherschreitend. * ~-winged, p.a. langsam fliegend. ~-wit'ted, a. von

langsamem Verstande. ~-worm, zo. die Blindschleiche *(anguis fragilis)*.

to slŭb (~bed, ~bed), t. (Wolle) vorspinnen. ~, s. das (grobe) Vorgespinst, die Lunte. **~'ber**, der Vorspinner.

to slŭb'ber, I. t. 1. besudeln, beschmutzen; den Glanz (eines Dinges) trüben; 2. (Geschäfte) in flüchtiger, od. liederlicher Weise abthun; 3. to ~ over, oberflächlich bedecken; flüchtig abthun, hinsudeln. II. i. nachlässig zu Werke gehen, sich überstürzen.

slŭb'ber, s. s. slobber, s., 2.

slŭbberdegŭl'lion, fam. der schmierige, zerlumpte, od. elende Kerl, Lump; die Schlumpe.

slŭb'ber‖ingly, adv. nachlässig, obenhin. ~y, a. provinc. schmierig; zäh, kleberig.

slŭb'bing, das Vorgespinst, die Lunte. ~-bil'ly, ~-machine', die Vorspinnmaschine.

slŭdge, der (feste) Kot (einer Kloake); der Schlamm.

slŭd'g‖er, min. der Bohrlöffel. ~y, a. schlammig, kotig.

slŭds, pl. min. das halbgeröstete Erz.

to slūe, mar. I. t. (um seine Achse) herumdrehen, herumwenden. II. i. sich (um seine Achse) herumdrehen. ~d, p.a. angetrunken.

slŭg, 1. a) die nackte Feldschnecke *(limax)*; b) der langsame, od. schwerfällige Mensch, Faulenzer, Faulpelz; c) der Zögerer, Zauderer; Nachzügler; (v. Schiffen) der schwerfällige Segler; 2. der (Gewehr-)Posten (das cylindrische, od. elliptische Bleistück); das gehackte Blei (zum Schießen); to fire a ~, sl. einen Schluck thun, einen Schnaps kippen; 3. die unverkäuflich liegende Ware, der Ladenhüter. **~'-a-bĕd'**, fam. der Langschläfer.

slŭg'gard, I. s. 1. der träge, od. faule Mensch; 2. der säumige Mensch; fam. der Trödelfritz. II. a. träge, säumig. * ~īz'd, p.a. in Trägheit versunken. ~ly, a. u. adv. träge, säumig, schlaff.

slŭg'g‖ish, a. (~ishly, adv.) 1. schwerfällig; träge; verdrossen; 2. a) phys. träge beharrend; b) unfruchtbar (vom Boden). ~ishnĕss, die Schwerfälligkeit, Trägheit. ~y, a. s. ~ish.

slŭg'-snail, s. slug, 1, a.

slūice, 1. die Schleuse, das Siel; to open the ~s [sez], die Schleusen öffnen, auch fig.; 2. der aus einer Schleuse ausfließende Strom; 3. sl. das Bad; 4. Am. min. der Waschtrog (beim Goldwaschen). to ~, I. t. 1. a) (to ~ out) durch eine Schleuse ausfließen lassen; ausgießen; b) (einen Teich durch Öffnung der Schleusen) ablassen; c) (to ~ off) ablenken; fig. beiseite legen; 2. durch Öffnung der Schleusen überschwemmen; unter Wasser setzen; to ~ one's bolt, sl. seinen Schlund überschwemmen, tüchtig trinken; 3. Am. min. (Erde) im Waschtrog durchwaschen od. schlämmen (um das Gold daraus zu gewinnen). II. i. herausströmen, sich ergießen. ~'-board, das Schutzbrett, Schutzsiel, die Schütze. ~'-cham'ber, die Schleusenkammer. ~'-gate, das Schleusenthor.

slūi'cery, sl. die Schnapsschenke.

slūi'cy, a. strömend; ~ rain, der Platzregen.

slŭm, sl. 1. a) der gemeine Aufenthalt; die Spelunke; b) der dunkle, od. heimliche Winkel; die (unheimliche) Gasse (in einem verrufenen Stadtteil); vgl. back-~; 2. der Schwindel, Betrug; up to ~, nicht zu beschwindeln, gerieben. **to** ~ (~med, ~med), i. to go ~ming, sich die Aufbesserung der niederen Volksklassen angelegen sein lassen.

to slŭm'ber, I. i. schlummern. II. t. † einschläfern. ~, s. der Schlummer.

slŭm'ber‖er, der (die) Schlummernde. ~ing, das Schlummern, der Schlummer.

* **slŭm'berlĕss**, a. schlummerlos.

* **slŭm'berous**, a. (~ly, adv.) einschläfernd.

* **slŭm'bery**, a. schläfrig.

slŭm'm‖er, der Bewohner eines armseligen Stadtviertels. ~ery, a. voll elender Gassen od. Spelunken.

Slumŏp'olis, hum. das (Londoner) Armenviertel.

to slŭmp, I. i. fam. hineinplumpsen, einbrechen, einsinken. II. t. in eine Masse (od. in einen Haufen) zusammenwerfen. ~, s. 1. der Plumps; 2. der Sumpf, Schlamm, Morast; 3. Am. eine Art Apfelpudding.

slŭm'py, a. schlammig, sumpfig, morastig.

slŭng, pret. u. p.p., s. to sling. ~'-shot, Am. der Totschläger (Metallkugel an einem Riemen).

slŭnk, pret. u. p.p., s. to slink.

to slûr (~red, ~red), I. i. to ~ over s.t., über etw. leicht od. nachlässig hinweggehen. II. t. 1. a) mus. (die Noten) schleifen; ~red notes, pl. gebundene Noten; b) undeutlich aussprechen; c) leicht hinweggehen über, gering anschlagen, als geringfügig darstellen, vertuschen; 2. a) durch den Schlamm od. Schmutz schleifen, besudeln, beflecken; b) typ. verschwärzen, verschmieren; 3. a) sl. to ~ the dice, die Würfel kneipen; b) to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. aufbinden, od. weis machen. ~, s. 1. a) der dünne, nasse Schmutz, Schlamm, die (klebrige) Schmiere; b) typ. der unreine, od. schmierige Druck, Mönch; c) meist fig. der (Schand-)Fleck(en), Makel; Tadel, Vorwurf; to put (od. to cast) a ~ upon s.o., jm. etw. anhängen, j. in Mißkredit bringen; 2. mus. der Bindestrich, das Bindungszeichen [⁀].

slûr'ry, a. fam. besudelt, schmutzig. **to** ~, t. 1. beklunkern, besudeln; 2. to ~ over, liederlich verrichten, zusammensudeln.

slŭsh, 1. a) der Schneeschlamm, Patsch, Matsch; das Schlackerwetter; b) der Schmutz, Kot; 2. mar. der Schiffsschmer; das Bratenfett (Profit des Schiffskochs). **to** ~, I. t. 1. provinc. a) überspülen, begießen, beschütten; b) (Pferde) schwemmen; 2. mar. (die Masten ꝛc.) einteeren. II. i. naß, schmutzig, od. schmierig sein. ~'-tub, mar. das Schmerfaß.

slŭsh'y, I. a. fam. schlackerig, naß, feucht; schlammig, kotig, schmutzig; ~ weather, das Schlackerwetter. II. s. mar. sl. der Schiffskoch.

slŭt, 1. provinc. der Schmutzlappen; (Fett-)Lappen; 2. fam. die Schlumpe, das schmutzige Mensch.

slŭtch, slŭt'chy, s. slush, slushy.

slŭth'hound, s. slot-hound.

† **slŭt'tery**, die Sudelei, Unsauberkeit.

slŭt'tish (slŭt'ty), a. (~ly, **slŭt'tily**, adv.) schlumpig. **~nĕss**, die Schlumpigkeit.

slȳ, I. a. (slī'ly, † slȳ'ly, adv.) 1. schlau, verschlagen, listig; ~ blade, fam. der schlaue Fuchs, Schlauberger; 2. heimlich, unmerklich; ~ pot-house, die Kneipe ohne Konzession. II. s. on (od. upon) the ~, insgeheim, verstohlenerweise. ~'-boots, der Schlauberger.

slȳ'nĕss, die Schlauheit ꝛc., vgl. sly.

S. M. [ĕs ĕm'], für Sergeant-major.

A. **to smăck**, I. i. 1. mit den Lippen schmatzen; mit der Zunge schnalzen (auch wenn etw. gut schmeckt); 2. fam. einen Schmatz geben, lautschallend küssen; 3. schmecken, einen Geschmack haben (of, nach); fig. einen Bei(ge)schmack od. Anstrich haben (von). II. t. 1. a) to ~ one's lips, mit den Lippen schmatzen (over s.t., bei etw., aus Freude über etw.); b) derb küssen, abschmatzen; 2. a) (jm.) einen schallenden Schlag versetzen, (j.) schallend schlagen, (j.) klatschen; b) (a whip, mit der Peitsche) knallen. ~, I. int. klatsch! patsch! II. s. 1. a) der klatschende Schlag (mit flacher Hand), Patsch, Klatsch; ~ on the face, die Maulschelle; b) der (Peitschen-)Knall; 2. a) das Schmatzen (beim Essen); b) das Schmatzen (beim Küssen), der Schmatz; 3. a) der Bei(ge)schmack; die Beimischung, der Anstrich; he has still a ~ of his country-speech, es klebt ihm noch etw. von seiner Mundart an; b) die oberflächliche, od. seichte Kenntnis.

B. **smăck**, s. mar. die Schmack(e) (einmastiges, schaluppenartiges Küstenschiff zum Handel). ~'-sail, das Schmacksegel.

smăck'er, 1. der Schmeckende ꝛc., vgl. to smack; 2. fam. der Klatsch; Knall; der Schmatz; to go down with a ~, hinplumpsen.

smăck'ering, 1. a) der leichte Beischmack; b) die oberflächliche Kenntnis od. Fertigkeit; 2. fam. die Lüsternheit (after, nach).

smăck'ing, p.a., ~ breeze, mar. der scharfe, frische, od. günstige Wind.

smâll, I. a. u. adv. († ~y) 1. a) klein (der Ausdehnung u. Größe nach); schmal; eng; kurz; in a ~ way, im kleinen; on a ~ scale, in (od. nach) einem geringen Maßstabe; b) klein (der Menge nach); wenig; c) klein (der Zeit nach), kurz; 2. schwach; dünn, fein; zart (bes. von der Stimme); dünn, kraftlos (von der Handschrift); schwach (vom Regen, Frost, Puls); dünn, schwach (von Getränken); vgl. to sing, I. 1, a; 3. a) klein (der Bedeutung nach), unbedeutend, gering; a ~ minority, eine kleine Minderzahl; a ~ thing (od. matter), eine Kleinigkeit; a ~ chance, eine geringe Aussicht; ~ beginnings make great endings, prv. klein angefangen, groß geendet; b) unwichtig, bedeutungslos, geringfügig; of ~ account, von geringer Bedeutung; to look ~, verlegen, od. beschämt aussehen od. sein; to feel ~, sich recht unbedeutend vorkommen; to make s.o. feel ~, jm. seine Unbedeutendheit od. Nichtigkeit fühlbar machen; c) gewöhnlich; kleinlich. II. s. 1. der schmale, schwache, od. dünne Teil; the ~ of the back, das (Rücken-)Kreuz, die Lendengegend; the ~ of the leg, der Unterschenkel von der Wade bis zum Fuß; the ~ of a pillar, der dünne (obere) Teil des Säulenschafts; the ~ of the stock (auch hand, od. handle), der Hals, Griff, Kolbenhals; the ~ of a sword, die Schwäche der Klinge;

2. ~s, pl. a) für small-clothes; b) für small money; c) das erste Universitätsexamen (responsions od. little-go); d) die geringe Menge, Wenigkeit, das Unbedeutende, Detail.

smȧl'lage, bot. der Sellerie *(apĭum graveōlens).*

smâll'||-ale, das Dünnbier. ~-arms, pl. kleine (Schuß-)Waffen. ~-arm ammunition, die Gewehrmunition. ~-beer, 1. das Dünnbier; * to chronicle ~ beer, Dünnbier anschreiben; 2. fig. etw. Unbedeutendes; not to think ~-beer of o.s., fam. sich für nichts Kleines achten, nicht wenig von sich eingenommen sein. ~-bore, mil. das kleine Kaliber. ~-cards, pl. die niedrigen (leeren) Karten im Spiel. ~-clothes, pl. die Hosen, Beinkleider. ~-coal, das (Holz-)Kohlengestübe; Kohlengrus, Kohlenklein; kleine Würfelkohlen (pl.). ~ coin, das kleine Geld, die Scheidemünze. ~-craft, das kleine Fahrzeug; kleine Fahrzeuge (pl.). ~-debt'ors, pl. law, Schuldner bis zum Belauf v. 20 £. ~-debts, pl. Schulden v. geringem Betrage (unter 20 £); ~-debt court, law, der Gerichtshof für Schulden von geringem Betrage. ~-en'dians, pl. hum. eine Sekte (in Gulliver's Travel v. Swift, † 1745). ~-farm system, das Kleinwirtschafts- od. Parzellierungssystem. ~ fry, die junge Brut (v. Fischen 2c.); fam. (v. Kindern) die kleine Gesellschaft, der Nachwuchs. ~ Germans (d. i. German sausages), pl. kleine deutsche Würstchen (in London). ~-goods, pl. s. ~-wares. ~-grained, p.a. kleinkörnig. ~-hand, die gewöhnliche (lateinische) (Kurrent-)Schrift (im Ggs. zu text-hand, od. large-hand). ~-herbs, pl. Küchenkräuter. ~ hours (of the morning), pl. die ersten Morgenstunden (od. Frühstunden) mit kleinen Zahlen 1, 2, 3 2c.

smâll'ish, a. ziemlich klein, winzig.

smâll'||-lots (of wares, od. of merchandise), pl. einzelne Warenpartien, Partien, Parzellen. ~-mon'ey, die Scheidemünze, das kleine Geld.

smâll'ness, 1. die Kleinheit; Dünnheit, Schmalheit; Schwäche, Feinheit, Zartheit (einer Stimme); 2. das Wenige; der geringe Betrag; 3. die Geringfügigkeit, Unbedeutendheit.

smâll|| nuts, pl. Haselnüsse. ~ pica, typ. die kleine Ciceroschrift, Brevier. ~'-piece, Sc. eine (frühere) Münze im Werte von ungefähr 2¼ d. ~ potatoes, Am. fam. etw. Unbedeutendes; he is very ~ potatoes, er ist ein sehr unbedeutendes Licht. ~'-pox [auch small-pox'], als si. die (Menschen-)Pocken. ~ rate, die Wohlfeilheit, der geringe Preis; at a ~ rate, wohlfeil, billig. ~'-reed, bot. das Wiesenschilf *(arundo calamagrostis).* ~'-shot, das Schrot; ~'-shot casting, das Schrotgießen. ~ still, die (heimliche) Destillation im Kleinen. ~ stones, pl. Edelsteine unter einem Karat. ~'-stuff, mar. das Schiemannsgarn (aus 2—3 Kabelgarnen). ~ sword, der Stoßdegen, das Florett. ~ talk, das seichte (Gesellschafts-)Geschwätz, inhaltlose Geplauder. ~ talker, der seichte Schwätzer, das Plappermaul. ~'-tooth-comb, der enge Kamm, Staubkamm. ~ trinkets, pl. unbedeutende kleine Schmucksachen, der Plunder, Tand. ~ war, der kleine Krieg (mit kleinen Waffen). ~'-wares, pl. Spielwaren, Nürnberger Tand; Bandwaren. ~ wine, leichter Wein.

† **smâl'ly,** adv. wenig, gering.

smâl'ness, s. smallness.

smâlt, die Schmalte, das Kobaltblau.

smâl'tine, min. das Smaltin, der weiße Speiskobalt.

smăr'agd, der Smaragd.

smarăg'||dine, a. smaragdfarben. ~**dīte,** min. der Smaragdit (Abart des Diallags).

A. **to smärt,** i. 1. schmerzen, (stechenden) Schmerz verursachen, wehe thun; 2. a) Schmerz empfinden; to ~ under, leiden unter; b) (for s.t. für etw.) büßen; you shall ~ for it, du sollst es büßen.

smärt, I. s. 1. der (heftige, schneidende) Schmerz, das Brennen (einer Wunde 2c.); you shall feel the ~ of it, du sollst es bereuen, od. büßen; 2. der flotte, od. geistreiche Mensch, schneidige Weltmann; sl. der Stutzer; 3. ~s, pl. mil. s. smart-money. II. a. (~ly, adv.) 1. a) schmerzhaft, schmerzlich; b) beißend, stechend, scharf; heftig; 2. (v. der äußeren Erscheinung) a) klar, scharf (durchdringend); b) schmuck, sauber, nett, hübsch; geschniegelt; elegant; flott; (modisch) fein; as ~ as a new pin (auch as sixpence, od. as threepence), aufs feinste herausgeputzt, fam. gehörig aufgedonnert; 3. a) frisch, lebhaft, munter, schnell; a ~ pace, ein tüchtiger od. schneller Schritt; b) gewandt, gescheit, geschickt; geistreich; weltmännisch; schneidig; a ~ saying, eine witzige Äußerung; c) bes. Am. schlau, pfiffig, durchtrieben, gerieben, verschmitzt; 4. Am. sl. ziemlich, tüchtig, gehörig; a ~ chance, eine gute Gelegenheit; a ~ sprinkle, eine ganze Menge.

B. **Smärt,** eSam.N.

to smär'ten, t. fam. aufputzen; to ~ up, herausstaffieren.

smär'tish, a. (~ly, adv.) ziemlich scharf, heftig, od. lebhaft; ziemlich schmuck, hübsch; ziemlich munter od. schnell; vgl. smart, II. a.

to smär'tle, i. provinc. (to ~ away) vergehen, schmelzen.

smärt'-mon'ey, 1. a) das Schmerzensgeld (bes. für verstümmelte Soldaten u. Matrosen); b) das Reugeld; 2. das Handgeld (der Soldaten); 3. das Einstandsgeld, Loskaufsgeld vom Kriegsdienste.

smärt'ness, 1. a) das Schmerzhafte, Beißende, die Schärfe; b) die Heftigkeit; 2. die Schmuckheit, Sauberkeit; das geputzte Wesen; 3. a) die Lebhaftigkeit, Schnelligkeit; Gewandtheit; Schneidigkeit, hum. der Schneid; b) bes. Am. die Schlauheit, Gewandtheit, Pfiffigkeit.

smärt'||-tick'et, mar. das Zeugnis des Kapitäns für einen verstümmelten Matrosen, das denselben zur Aufnahme ins Greenwich-Hospital befähigt. ~-weed, bot. der Wasserpfeffer *(polygŏnum hydropīper).*

to smăsh, I. t. 1. zerschmettern, zerschmeißen, zertrümmern; to ~ down, niederschmeißen; to ~ to pieces, in Stücke zerschlagen; to ~ up, zerschmeißen, zerbrechen; zermalmen, vernichten; a ~ing article, ein vernichtender (Zeitungs-)Artikel. II. i. sl. 1. bankerott werden, Pleite machen; 2. falsches Geld in Umlauf setzen.

smăsh, I. int. plauz! pardauz! platsch! klabberadatsch! II. s. 1. (~-up') das Zusammenschmettern, der heftige Zusammenstoß; all at a ~! auf einen Schmiß! to break to ~, in tausend (Granat-)Stücke zerschmettern; to go (all to) ~, in (tausend) Stücke gehen; 2. a) die Zertrümmerung; das Zerquetschte, der Brei, das Mus; 3. com. sl. der Bankerott, Krach; gone (to) ~, od. all to ~, pleite.

smăsh'||er, 1. a) der Zerschmeißer, Zerschmetterer, Zertrümmerer; der viel zerschlagende Dienstbote; b) die niederschmetternde Rede, od. Antwort; der vernichtende Zeitungsartikel; c) sl. das Überwältigende, gewaltig Große, Ungeheure; 2. a) der falsches Geld in Umlauf setzende Gauner; b) der Einbrecher. ~**ing,** p.a. kolossal fidel, wild, ausgelassen. ~-fee'der, sl. der Löffel aus Neusilber.

to smătch, i. † (of s.t., nach etw.) schmecken, einen Beigeschmack od. Anstrich (von etw.) haben. ~, s. 1. † der Geschmack; Bei(ge)schmack, Anstrich; 2. zo. der Steinschmätzer *(saxicŏla).*

to smăt'ter, i. plaudern, schnattern; oberflächlich über etw. schwatzen.

smăt'ter||er, der Halbgelehrte; Schwätzer, der ohne genauere Kenntnis v. etw. spricht, der seichte, od. oberflächliche Mensch. ~**ing** (auch **smăt'ter**), s. die oberflächliche, od. seichte Kenntnis; to have a slight ~ing of s.t., eine nur sehr oberflächliche Kenntnis (fam. eine blasse Ahnung) von etw. haben, fam. an etw. bloß gerochen haben.

to smear, t. bestreichen, beschmieren; besudeln (with, mit). ~, s. 1. der (das) Schmer, Fetttalg; 2. die Salbe, Schmiere; 3. a) der (Fett- 2c.)Fleck, die Schmiere; b) die Schmiererei, das Geklecksе; 4. techn. die Glasur. ~'-dab, zo. eine Art Scholle *(pleuronectes hirtus).*

smea'r||y, a. (~ily, adv.) schmierig, fettig, kleberig, schmutzig.

smeath, zo. die weiße Nonne *(mergus albellus).*

smĕc'tīte, min. eine Art Walkererde od. Fetthon.

Smectym'nūūs, ein aus den Anfängen der Namen von fünf presbyterianischen Geistlichen zusammengestellter Name, unter welchem dieselben (1641) einen heftigen Angriff auf die bischöfliche Kirche veröffentlichten.

to smeeth, t. provinc. 1. berußen; 2. glätten.

smegmăt'ic, a. seifig, reinigend.

Smelfŭn'gus, ein dem eSchriftsteller Smollett († 1771) von Sterne († 1768) beigelegter Spottname.

to smĕll (~ed, ~ed; od. smĕlt, smĕlt), I. t. 1. riechen (durch Riechen wahrnehmen); spüren, wahrnehmen; (to ~ out) ausfindig machen, aufspüren; to ~ powder, Pulver riechen; to ~ one's hat, hum. den Hut (bei der Andacht) dicht unter die Nase halten; to ~ a rat, fam. den Braten wittern, Lunte riechen; 2. † nach etw. riechen. II. i. 1. riechen (at, selt. to, an); 2. a) einen Duft haben, riechen (of, nach); b) einen Beigeschmack od. Anstrich haben (of, von); to ~ of the lamp, mühsames Studium (bei Lampenlicht) verraten. ~, s. 1. der Geruch, Geruchsinn; 2. der Geruch, Duft.

smĕl'ler, 1. der Riecher, (etw.) Riechende;

(etw.) Ausspürende; 2. sl. der Riecher, die Nase.
smĕll'-feast, der Schmarotzer.
smĕll'ing||-bot'tle, das Riechfläschchen. ~-salts, pl. das englische Riechsalz, Hirschhornsalz. ~-wa'ter, das Riechwasser.
smĕll'||-pow'der, sl. der Händelsucher, Raufbold. ~-smock, vulg. der Frauenjäger. ~-trap, die (Geruch abschließende) Klappe (in einem Klosett).
smĕlt, zo. der Stint *(osmērus eperlānus)*.
to smĕlt, t. (Metall aus seinem Erze) schmelzen.
smĕl't||er, 1. der Schmelzer; Hüttenmann; 2. das Schmelzgefäß, der Schmelztiegel. ~ery, das Schmelzwerk, die Schmelzhütte.
smĕl'ting, s. das Schmelzen, die Schmelzarbeit. ~-fur'nace, der Schmelzofen. ~-gear, das Schmelzzeug. ~-house, ~-works, pl. die Schmelzhütte. ~-pot, der Schmelztiegel. ~-prod'ucts, pl. die Hüttenprodukte.
to smẽrk, s. to smirk.
smẽr'lin, zo. die Schmerle *(cobītis aculeāta)*.
smew, s. smeath.
† to smĭck'er, i. verliebt blicken und lächeln, liebäugeln. † ~, a. verliebt blickend, schmeichlerisch.
smĭck'et, vulg. das (Frauen=)Hemd.
smĭck'-smăck, fam. das Geschmatze, Geküsse.
smĭd'dum-tails, pl. min. das Grubenklein, der Schlamm vom Erdwaschen.
smĭd'dy, Sc. s. smithy.
Smĭf'fęld, vulg. für Smithfield.
smĭft, min. die Lunte.
smī'lax, bot. die Sassaparill=Stechwinde.
to smīle, I. i. 1. lächeln; auch fig.; a smī'ling aspect, ein lachender, od. heiterer Anblick; all ~s! alles sieht günstig aus! 2. Am. einen Schnaps trinken; 3. to ~ at, lächeln über; * anlächeln. to ~ on (od. upon) s.o., j. anlächeln, jm. zulächeln, jm. zuschmunzeln; * to ~ on (od. upon) s.t., auf etw. gnädig herabblicken; may heaven ~ upon you! möge dir der Himmel lächeln (d. h. günstig sein)! to ~ to s.o., jm. zulächeln; to ~ to s.t., zu etw. lächeln. to ~ up, ein stolzes Lächeln aufsetzen. II. t. 1. durch Lächeln ausdrücken; 2. * (sein Gesicht) beim Lächeln verziehen; 3. to ~ away (od. off), weglächeln, durch Lächeln entfernen. ~, s. 1. das Lächeln; to raise a ~, Lächeln erregen; she was all ~s (pl.), sie lächelte fortwährend, sie kam aus dem Lächeln nicht heraus; ~ of fortune, das Lächeln (d. h. die Gunst) des Glücks; ~ of contempt, das Hohnlächeln; 2. Am. das (Schnaps=)Trinken; der Trunk.
smīle'||fụl, a. (~fụlly, adv.) voll Lächeln. ~less, a. ohne Lächeln.
smī'||ler, der, die Lächelnde. ~let, das Halblächeln. ~ling, p.a., ~lingly, adv. lächelnd. ~lingness, das lächelnde Aussehen, Lächeln.
to smĭrch, t. schwärzen, beschmieren, bestreichen, besudeln.
to smĭrk, i. überfreundlich, od. geziert, auch verliebt lächeln; selbstgefällig lächeln, schmunzeln; kichern; ~'ing and smiling, schmunzelnd u. lächelnd; to ~ upon (od. on), süßlich ansehen, anschmunzeln. ~, s. das süßliche, gezierte, od. übertriebene Lächeln, Schmunzeln.

smĭsh, vulg. das Hemd.
smĭt, pret. u. p.p., s. to smite.
to smīte (pret. smōte, † smĭt; p.p. smĭt'ten, † smĭt, † smōte), I. t. 1. gewaltsam schlagen; 2. a) (einen Feind) schlagen; b) niederschlagen, hinstrecken; vernichten; c) stark od. schwer treffen; to ~ with decay, verderben, zerstören; d) durch Unglück heimsuchen, züchtigen, strafen; e) fam. herankriegen, breit schlagen, in Kontribution setzen; 3. (durch starke Leidenschaft 2c.) treffen, einnehmen, bewegen; smitten with amazement, von Erstaunen betroffen; smitten with lunacy, von Mondsucht (auch Wahnsinn) befallen, mondsüchtig; wahnsinnig; smitten with love, heftig verliebt; to be smitten with s.o., von jm. bezaubert, od. in j. verliebt (fam. verschossen) sein; he is smitten with it, fam. er ist ganz vernarrt darin, er ist ganz weg davon; 4. to ~ down, mar. niederholen. II. i. sich heftig hin u. her bewegen, schlagen; bibl. the knees ~ together, die Kniee schlagen (od. schlottern) aneinander.
smī'ter, der Schläger 2c., vgl. to smite; sl. der Arm, die Faust.
1. smĭth, der Schmied, Grobschmied (blacksmith); auch fig.; general ~, der Metallarbeiter; ~'s coal, die Schmiedekohle; ~'s hammer, der Schmiedehammer; ~'s tools, pl. das Schmiedegerät; ~'s trade, das Schmiedehandwerk, Schmiedegewerbe; ~'s work, die Schmiedearbeit; ~'s (work)shop, die Schmiedewerkstatt.
2. Smith, eᵹam.N.
smĭth'er, provinc. das (Bruch=)Stückchen.
smĭthereens', pl. die Stückchen; to tear to ~, zerfetzen; to knock (od. beat) to ~, in Grund u. Boden schlagen, völlig zertrümmern.
smĭth'ery, 1. a) das Schmiedehandwerk, die Schmiedekunst; b) die Schmiedearbeit; 2. die Schmiede.
Smĭth'fīeld, ein Platz in London, früher Schauplatz v. Turnieren, und zu Hinrichtungen, bes. zu Verbrennungen benutzt; namentl. aber großer Viehmarkt (jetzt nach Islington verlegt); a ~ bargain, ein geschäftsmäßig abgeschlossener (auch betrügerischer) Handel; eine Geldheirat.
smĭth'ing, das Schmieden; die Schmiedekunst.
Smĭthsō'nian Institution, die 1846 zu Washington durch Vermächtnis des Engländers Smith'son gegründete Akademie.
smĭth'y, die Schmiede. ~-coal, die Schmiedekohle(n, pl.).
smĭt'ten, p.p. s. to smite.
to smĭt'tle, t. provinc. anstecken. ~, I. (smĭt'tlish) a. ansteckend. II. s. die Ansteckung.
smŏck, († od.) vulg. 1. a) das Frauenhemd; b) hum. das Frauenzimmer; 2. s. ~-frock. to ~, i. den Weibern ergeben sein, od. nachlaufen. ~-face, sl. das bartlose, weibische Gesicht. ~'-faced, a. mit bartlosem, weibischem Gesicht, jüngferlich. ~'-frock, der (leinene) Kittel, die Bluse.
smŏck'less, a. ohne Hemd.
smŏck'||-loy'alty, die Ergebenheit gegen Frauen. ~-mill, die holländische Windmühle, Turmwindmühle. ~-race, provinc. das Wettrennen v. Frauen (um ein leinenes Hemd). ~-trea'son, der Weiberverrat.

smō'kable, I. a. rauchbar, zum Rauchen tauglich. II. ~s, s. pl. hum. rauchbare Dinge; das Rauchgerät.
smōke, 1. a) der Rauch; where there is ~ there is fire, prv. wo Rauch ist, da ist auch Feuer; von nichts ist nichts; the ~, sl. die Stadt des Qualms, London; b) der Dampf, Dunst; fig. der (wesenlose) Rauch, Dunst, Dampf; to end in ~, in Rauch aufgehen, in nichts zerfließen; 2. das Rauchen; to have (od. to take) a ~, eins (eine Cigarre, od. eine Pfeife) rauchen, ein paar Züge thun.
to smōke, I. i. 1. a) rauchen; b) dampfen; 2. a) (Tabak) rauchen; b) sich rauchen (lassen); 3. a) Rauch, Dampf, od. Staub von sich geben; I'll make your back ~ for it, ich werde dir dafür den Rücken bläuen; b) büßen, Strafe leiden. II. t. 1. rauchen od. dampfen machen; to ~ s.one's coat, jm. den Rock ausklopfen, j. durchprügeln; b) sl. zum besten haben, schrauben, necken, aufziehen; 2. a) räuchern; ausräuchern; b) (Fleisch) räuchern; ~d [kt] beef, geräuchertes (Rind=)Fleisch; c) anräuchern, verräuchern; 3. (Tabak, eine Pfeife, od. Cigarre) rauchen; to ~ the calumet of peace, die Friedenspfeife rauchen; 4. durch Rauch vertreiben, herausräuchern; 5. ausspüren, wittern, ausfindig machen; 6. to ~ down, (schlechte Laune) fortrauchen; to ~ out, (eine Pfeife) aus(od. zu Ende)rauchen.
smō'keable, a. s. smokable.
smōke'||-ball, mil. die Dampf=, Brand=, Rauch=, od. Stankkugel. ~-black, der Kienruß, die Rußschwärze. ~-board, das Rauchbrett (eine Vorrichtung am Kamin, um das Hereinschlagen des Rauches in das Zimmer zu verhüten). ~-box, die Rauchkammer, der Rauchkasten (der Dampfmaschine). ~-cloud, die Rauchwolke. ~-consu'ming, I. p.a. rauchverzehrend. II. s. die Rauchverzehrung. ~-consu'ming apparatus, ~-consu'mer, der Rauchverzehrungsapparat. ~-dried, p.a. geräuchert. to ~-dry, t. räuchern. ~-jack, der Bratenwender (in Bewegung gesetzt mittels des Luftzuges im Rauchfange).
smōke'less, a. (~ly, adv.) rauchlos, nicht rauchend; ~ furnace, der rauchverzehrende Feuerherd; ~ powder, das rauchlose od. rauchschwache Schießpulver. ~ness, die Rauchlosigkeit.
smōke'-pipe, die Rauch= od. Schornsteinröhre.
smō'ker, 1. der Räucherer; 2. a) der (Tabak=)Raucher; an old ~, ein alter durchtriebener Kerl, ein schlauer Fuchs; b) sl. der Tabakhändler; c) der neblige Tag.
smōke'||-sail, mar. das Rauchsegel. ~-stained, p.a. rauchgeschwärzt, angeräuchert, rußig. ~-tree, bot. der Perückenbaum, Gelbholzbaum *(rhus cotīnus)*.
smō'kiness, die rauchige Beschaffenheit, Räucherigkeit; das Räucherige.
smō'king, das Rauchen. ~-cap, das Rauchkäppel. ~-car, ~-car'riage, der Rauchwagen. ~-compart'ment, das Rauchcoupé. ~-con'cert, das Konzert, in dem man rauchen darf. ~-divan', der Rauchsalon. ~-hot, a. brüh(siedend)heiß. ~-pa'per, das Cigarettenpapier. ~-pipe, die Tabakspfeife. ~-room, das Rauchzimmer. ~-suit, der Rauchanzug.

smō'k||y, a. (~ily, adv.) 1. rauchig, räucherig, voll Rauch; rauchend, dampfend; rauchfarbig; 2. sl. nachspürend, neugierig, argwöhnisch.

† Smŏl'kin, s. Smulkin.

Smŏl'lęt, eFam.N.; Tobias ~, Romanschriftsteller, 1721—1771.

to smōōr, t. provinc. s. to smother, I.

smōōth, I. a. (~ly, adv.) 1. glatt, eben; to make ~, glätten, ebnen; ~ water, stilles, od. ruhiges Wasser; the sea has become ~, mar. der Wind ist totgeschossen; to go on ~ly, eine ebene Bahn finden; 2. a) geglättet; geschoren (von Stoffen); poliert (bes. v. Metallarbeiten); b) bot. glatt, unbehaart; c) glatt, fließend (v. Versen); 3. a) sanft, weich, gelinde; a ~ discourse, ~ speeches, pl. schöne Worte, od. Redensarten, Schmeichelreden; b) milde, gütig, sanftmütig, freundlich, lieblich; c) geschmeidig, schmeichelnd. II. s. 1. das Glatte, die Glätte; 2. Am. das (ebene) Feld, die (Wiesen-)Fläche; 3. a ~, ein (einmaliges) Streichen; to give a ~ to one's hair, sich das Haar glatt streichen.

to smōōth, t. 1. a) glätten, ebnen, glatt, od. eben machen; glatt (aus)streichen; to ~ the way, den Weg bahnen od. ebnen; to ~ s.one's bed of death, jm. im Tode zur Seite stehen; to ~ the ruffled brow of care, die Sorgenfalten aus dem Gesicht streicheln, die Sorgen verscheuchen; b) plätten; glatt feilen, schleifen, polieren, (ab)hobeln, schlichten; 2. a) sanft, od. weich machen; b) mildern; c) erleichtern; (Schwierigkeiten) heben, od. entfernen; 3. a) besänftigen, beruhigen, stillen; b) (jm.) schmeicheln; 4. to ~ down, glatt streichen; mildern. to ~ over, beschönigen. to ~ up, ebenen, ausfüllen; fig. (jm.) glatte Worte geben. ~'-bore, das glattläufige Gewehr, od. Geschütz. ~'-bored, p.a. glattläufig, nicht gezogen (von einem Gewehr od. Geschütz). ~'-chinned, a. mit glattem Kinne, bartlos. ~ crape, der glatte Flor, Milchflor. ~'-cut, I. s. der feine Hieb (v. Feilen). II. a. mit feinem Hiebe. * ~'-dit'tied, p.a. mit sanfter, gefälliger Melodie. ~'-elm, bot. die kahle Rüster *(ulmus glabra)*.

to smoo'th||ęn, t. glätten, glattmachen. ~ęr, der Glätter, Ebener; der Polierstein (der Buchbinder).

smōōth'||-faced, a. glatt von Gesicht; mit (hold)lächelndem Antlitz. ~-file, die Polierfeile, Schlichtfeile. ~-filed, p.a. glatt gefeilt. ~-gli'ding, p.a. sanft dahingleitend. * ~-haired, a. glatthaarig, weich behaart.

smōō'thing, das Glätten. ~-i'ron, das Plätteisen, Bügeleisen. ~-plane, der Schlichthobel.

smōō'thish, a. etw. od. ziemlich glatt, ziemlich eben.

smōōth'-leaved, a. bot. glattblätterig, unbehaart.

smōōth'nęss, 1. die Glätte, Ebenheit; Sanftheit, Weichheit; Lauterkeit, Reinheit (des Tons); Lieblichkeit (des Geschmacks); 2. die Milde, Liebenswürdigkeit; 3. das geschmeidige (schmeichlerische) Wesen.

smōōth'||-paced, p.a. * mit leichtem Schritt; fließend. * ~-pate, der Glattkopf. to ~-plane, t. schlicht hobeln, schlichten. ~-sha'ven, p.a. glatt rasiert; glatt gemäht. * ~-sli'ding, p.a. sanft gleitend. ~-spo'ken, p.a. mit glatter, freundlicher, od. einschmeichelnder Rede. ~-tongued, a. glattzüngig.

† to smōre [od. ō], t. s. to smother.

smorzăn'dō [z = dz], smorzä'tō [z = dz], adv. (ital.) mus. allmählich hinsterbend, verlöschend.

smōte, pret. (p.p.) s. to smite.

to smŏth'ęr, I. t. 1. a) (durch Rauch) ersticken; (Fleisch) dämpfen; b) fig. unterdrücken, dämpfen; 2. to ~ (up), durch überwältigende Einengung ersticken, erdrosseln; einzwängen. II. i. 1. rauchen, schwelen, qualmen, dampfen; fig. (halb erstickt) glimmen, unterdrückt werden; 2. ersticken. ~, s. 1. der dicke (erstickende) Rauch, Qualm, Dampf; from the smoke into the ~, prv. vom Regen in die Traufe; 2. fig. das (halb unterdrückte) glimmende Feuer; der unterdrückte Zustand.

smŏth'ęr||y, a. räucherig, qualmig; dampfend; erstickend. ~inĕss, der rauchige, od. qualmige Zustand.

A. to smōuch, t. provinc. schmatzen, küssen. ~, s. der Schmatz, (derbe, laute) Kuß.

B. smōuch (smōus), s. sl. der Mauschel, gemeine (deutsche) Jude.

to smoul'dęr, i. schwelen, dampfen, rauchen, qualmen; glimmen. ~, s. der Qualm.

smoul'dęring († smoul'dry), a. dampfend, schwelend, glimmend.

smōus, s. smouch, *B.*

to smŭdge, t. 1. a) beschmutzen, beschmieren, besudeln, auch fig.; b) mit schwarzem Qualm, od. erstickendem Dampf einräuchern; 2. fam. sudelhaft (od. stümperhaft) machen, od. durchführen, verpfuschen. ~, s. 1. a) der (dicke) Schmutz, die Schmiere; b) die Sudelei; die schmutzige Zeichnung; 2. Am. der schwarze, erstickende Rauch, Qualm.

smŭd'ġy, a. sudelig, verschwärzt, schmierig; dumpfig, dunstig.

† smŭg, a. schmuck, sauber, nett; geschniegelt; affektiert. to ~ (~ged, ~ged), t. schmuck machen, putzen; to ~ o.s. up, rfl. sich herausputzen. ~'-faced, a. mit glattem Gesichte.

smŭg'gings, pl. sl. gestohlene Sachen.

to smŭg'gl||e, t. (auch i.) schmuggeln, (ein)paschen; ~ed goods, pl. Schmuggelwaren. ~ęr, der Schmuggler, Schleichhändler. ~ing, die Schmuggelei. ~ing-boat, das Schmugglerschiff. ~ing-ken, sl. das verrufene Haus. ~ing-trade, der Schleichhandel.

smŭg'||ly, a. kokett geputzt. ~nęss, das schmucke Wesen, die Sauberkeit, Nettigkeit.

† Smŭl'kin, Name eines bösen Geistes bei Shakespeare.

smū'ly, a. provinc. schmeichlerisch; schmiegsam.

smŭt, 1. a) der (Kohlen-)Ruß; ~s, pl. die Rußflocken; b) der Schmutz(fleck); 2. (~'-balls, pl., ~'-brand) der Rost od. Brand (im Getreide); 3. fig. die unflätige Sprache, Zotenreißerei; 4. sl. der Kupferkessel. to ~ (~tęd, ~tęd), I. t. 1. berußen, beschmutzen, besudeln; fig. durch schmutzige Zweideutigkeiten od. Zoten besudeln; 2. brandig machen (das Getreide); ~tęd, p.a. brandig, stockig. II. i. brandig werden. ~'-balls, pl. der Getreidebrand *(urēdo caries)*.

to smŭtch, t. provinc. beschmutzen, berußen. ~, s. der (Schmutz-)Fleck.

smŭt'||-machine', ~-mill, die (Getreide-)Reinigungsmaschine, Fegemühle.

smŭt't||inĕss, 1. die Rußigkeit, Schmutzigkeit; 2. die Zotigkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. rußig, räucherig, schmutzig; 2. brandig (vom Getreide); 3. zotig, unflätig; ~y language, zotige Reden (pl.); to speak ~ily, Zoten reißen.

Smȳr'ni||an, ~ot, ~ōte, I. a. smyrnisch, aus Smyrna (Smȳr'na) in Kleinasien. II. s. der Smyrneser.

to snăb'ble, t. sl. berauben; einfangen; totschlagen.

to snăck, i. fam. knack(s)en. ~, I. int. knacks! II. s. 1. der Knacks, das Knack(s)en; 2. a) der kleine Imbiß; b) der kleine Teil; der (verhältnismäßige, jm. gebührende) Anteil; to go ~s, (gleichen) Anteil erhalten, zu gleichen Teilen gehen (with s.o., mit jm.). III. a. (~ly, adv.) fam. schnell, rasch, fix; schlagfertig.

snăck'ęr, sl. der Teilhaber.

snăck'ęt, s. sneck.

snăc'ot, zo. die Meernadel *(syngnăthus acus)*.

snăff! s. sniff!

snăf'fle, 1. die Trense; 2. sl. das (den Uneingeweihten in einer Gesellschaft) langweilige od. unverständliche Privatgespräch. to ~, I. t. 1. (einem Pferde) die Trense anlegen; 2. sl. arretieren, festnehmen. II. i. ein Privatgespräch führen; (Fach) simpeln.

snăf'fle||-bit, das Trensengebiß. ~-rein, der Trensenzügel.

snăf'flęr, sl. der Straßenräuber.

snăg, 1. a) die Zacke, der (Ast-)Knorren; der abgebrochene (Baum-)Ast; b) der Zahnstummel; Raffzahn; c) ~s, pl. sp. die Zinken am Hirschgeweihe; d) das (gefährliche) Hindernis; 2. fam. a) der verdrießliche, immer murrende Mensch; b) das keifende Weib. to ~ (~ged, ~ged), I. t. 1. Am. a) (v. zackigen Ästen, ein Schiff) durchspießen; b) (einen Eisenbahnwagen) durchspießen (v. ausgefahrenen, v. der Schwelle sich loslösenden Schienen); 2. provinc. (auf j.) loshacken, (j.) auszanken, (j.) nergeln. II. i. mürrisch u. verdrießlich sein. ~'-boat, das Boot mit Apparat zur Entfernung von Baumästen u. dgl. Hindernissen.

snăg'g||ęd, a. knorrig, höckerig; ~ed tooth, der Zahnstummel; Raffzahn.

snăg'gle-tooth, snăg'-tooth, s. snag, 1, b.

snăg'gy, a. 1. s. snagged; ~ stick, der Knotenstock; 2. sl. ärgerlich; boshaft.

snāil, 1. die Schnecke (meist die mit Haus); fig. der langsame Mensch; 2. (~'-clo'ver) bot. der Schneckenklee *(medicāgo scutellāta)*. to ~, i. wie eine Schnecke kriechen. ~'-flow'er, bot. die Schneckenbohne *(phaseŏlus Caracalla)*. ~'-formed, p.a. schneckenförmig. ~'-like, a. u. adv. schneckenartig, schneckenmäßig. * ~'-paced, p.a. sich langsam wie eine Schnecke fortbewegend.

† 'snāils! für God's nails, int. bei Gottes (d. i. Christi) Nägeln! (Fluch).

snāil||'s gallop, ~'s trot, ~'s pace, der Schneckenschritt; ~'s post, die Schneckenpost, die verspätete Nachricht. ~'-shell, das Schneckenhaus. * ~'-slow, a. schlei-

chend wie eine Schnecke. ~'-tre'foil, s. ~-clover.

snāke, zo. die Schlange; hooded ~, die Brillenschlange (*n... tripudians*); ringed ~, die Ringelnatter (*tropidonōtus natrix*); a ~ in the grass, fig. eine verborgene Gefahr; poor ~, das arme Ding; to see ~s, fam. außer Fassung sein; it will give him a ~, fam. es wird ihn ärgern; vgl. to scotch, 1. **to** ~, I. i. sich wie eine Schlange winden, od. krümmen. II. t. 1. mar. schwichten (zwei gespannte Taue vermittelst einer spiralförmig herumgelegten Leine verbinden u. fest zusammenziehen); 2. Am. winden; 3. to ~ in, hereinziehen. to ~ out, herausziehen. ~'-bird, zo. der Schlangen(hals)vogel (*plotus*). ~'-bite, der Schlangenbiß. ~'-fence, s. worm-fence. ~'-fly, zo. die Kamel(hals)fliege (*raphidia*). ~'-gourd, bot. die Schlangengurke (*trichosanthes anguīna*). ~'-head, s. ~'s-head. ~'-head'ed, a. schlangenköpfig, mit spitzem, kleinem Kopf. ~'-like, a. schlangenartig. ~'-moss, bot. der keulenförmige Bärlapp (*lycopodīum clavātum*).

snāke'rōōt, bot. Name verschiedener Wurzeln u. Pflanzen, z. B.: (Virginia ~) die virginische Schlangenwurzel, Schlangenosterluzei (*aristolochīa serpentarīa*); (seneca-~) die Klapperschlangenwurzel, Senegakreuzwurzel (*polygăla senĕga*).

snāke's'‖-head, 1. bot. die Schachblume, das Kibitzei (*fritillarīa meleāgris*); 2. Am. hum. eine los gewordene u. aufwärts stehende Eisenbahnschiene. ~-head iris, bot. eine Art Schwertlilie (*iris tuberōsa*). ~-tongue, bot. die Natterzunge (*ophioglossum vulgātum*).

snāke'‖-stone, min. das Ammonshorn, der Ammonit. ~-weed, bot. die Natterwurz, der Wiesenknöterich (*polygŏnum bistorta*). ~-wood, 1. das Schlangenholz (v. *strychnos colubrīna*, od. von einer Art *brosīmum*); 2. (die Pflanze) Schlangenholz (*ophioxȳlon*). ~-wort, s. ~-weed.

snā'kinĕss, die Schlangenartigkeit.

snā'ky, a. (**snā'kily**, adv.) 1. (**snā'kish**) schlangenartig, schlangenhaft; 2. eine Schlange betr.; * ~ rod, ~ wand, der Schlangenstab (des Merkur); * ~ wiles, pl. die Schlangenlist; 3. schlangenreich, von Schlangen bewohnt; 4. fig. schlangengleich, glatt, hinterlistig. * ~-head'ed, a. mit einem Schlangenhaupt versehen.

to snăm (~med, ~med), t. sl. s. to snap, I. 1 u. 2.

to snăp (~ped [pt], ~ped; † snăpt, snăpt), I. t. 1. schnappen; beißend schnappen nach, beißen; 2. erschnappen, aufschnappen, fangen, erhaschen, ertappen; to ~ a verdict, sich ein günstiges Urteil erschleichen; 3. mit einem scharfen Laute (etw.) schlagen, klatschen; to ~ one's fingers, mit den Fingern schnippen, od. schnipsen; to ~ one's fingers at s.o., jm. ein Schnippchen schlagen; 4. a) abschnappen, abdrücken; b) zuschnappen, zuschlagen; 5. brechen, zerbrechen, kurz (od. plötzlich) abbrechen, (zer)sprengen; to ~ the thread, den Faden zerreißen; 6. to ~ away, wegschnappen. to ~ from s.one's grasp, den Klauen js. entreißen. to ~ in (auch into, od. to) pieces, in Stücke brechen. to ~ off, abbeißen; (eine Pistole) abdrücken. to ~ out, kurz ausstoßen. to ~ up, fam. rasch auffangen; gierig hinterschlingen; to ~ s.o. up (short), j. heftig anlassen, j. anschnauzen. II. i. 1. schnappen (at, nach); fig. (bissig auf j.) losfahren; to ~ and snarl, sich heftig u. bissig zeigen; 2. mit scharfem Laut abbrechen; (to ~ asunder) zerbrechen, zerspringen.

snăp, I. int. schnapp! schnell! rasch! fix! vgl. snip-~. II. s. 1. das Schnappen; Zubeißen; der Schnapp, Biß; at one ~, mit einemmal; 2. a) (auch fig.) der Bissen, Brocken, Happen; b) die leichte, kleine Mahlzeit; 3. sl. der Fang, Diebstahl; 4. a) das plötzliche Entzweibrechen, Knacken; der Sprung, Bruch; b) der schnappende Laut, Knacks, Knicks; Knall, Krach; das Aufschlagen des (Gewehr-)Hahns; c) das Schnippen (mit den Fingern), Schnippchen; not to care the ~ of a finger for, sich nicht das Geringste machen aus; d) der Schuß; 5. a) der Schnäpper an der Pistole; die Pistole; b) das Federschloß; Schlößchen (an einem Halsband); 6. sl. der Bursche, Kerl; a cunning ~, ein schlauer Geselle; a merry ~, ein Spaßvogel; 7. Am. das rasche Umschlagen des Wetters; a cold (od. hot) ~, plötzliche Kälte (od. Hitze). III. a. fam. rasch, heftig, scharf; a ~ victory, ein mühsam errungener, kaum erwarteter Sieg.

snăp'‖-apple, s. bob-apple. ~-drag'on, 1. bot. das Löwenmaul (*antirrhīnum majus*); 2. ein Gesellschaftsspiel, bei welchem man Rosinen mit den Fingern aus brennendem Cognac herausholt; 3. techn. die Glasbläserzange.

snăp'hāunçe, snăp'hançe, der schnappende Flintenhahn; das alte Feuergewehr.

snăp'lŏck, das Federschloß.

snăp'pẹr, 1. der Schnapper, Schnäpper; vgl. to snap; 2. ~s, pl. die Klapperhölzer (Spielzeug). ~-up', der Aufschnappende.

snăp'ping-tur'tle, zo. die langschwänzige Alligatorschildkröte (*chelȳdra serpentīna*).

snăp'pish, a. (~ly, adv.) bissig, beißend; fig. heftig anfahrend, auffahrend; schnippisch. ~**nĕss**, das bissige, od. auffahrende Wesen.

snăpps, sl. der Schnaps.

snăp'p‖**y**, a. (~**ily**, adv.) 1. s. snappish; 2. fam. fein, stutzerhaft.

snăp'‖-sack, † s. knap-sack. ~-short, der Anschnauzende. ~-shot, der Schnellschuß. ~-vote, die Abstimmung, bei welcher keine Zeit zum Überlegen gelassen wird.

snāre, die Schlinge; der Sprenkel (zum Vogelfang); fig. der Fallstrick. **to** ~, t. in einer Schlinge fangen; fig. verstricken, verwickeln, fangen.

snā'rẹr, der Schlingen u. Fallstricke Legende; der Versucher, Verführer.

A. **to snärl**, t. verwickeln, verwirren. ~, s. die Verwicklung, Verwirrung.

B. **to snärl**, i. knurren (wie ein Hund); brummen, murren; to ~ at, anknurren; (v. Personen) anbrummen. ~, s. s. snarling, II.

snär'l‖**ẹr**, das knurrende Geschöpf; der Murrkopf, bissige Mensch. ~**ing**, I. p.a. knurrend, brummend; bissig. II. s. (fam. **snärl**) das Geknurr; Gebrumm; Gezänk.

† **snā'ry**, a. verstrickend.

to snătch, I. i. schnappen (at, nach), zuschnappen, zufahren; greifen, haschen. II. t. 1. erschnappen, hastig ergreifen, erhaschen, erwischen; an sich raffen, an sich reißen, rauben; (s.t. from s.o., jm. etw.) entreißen; 2. to ~ away, wegschnappen, wegraffen; abreißen von. to ~ out of, entreißen. to ~ up, aufraffen, aufschnappen. ~, s. 1. a) das Schnappen, Haschen, Zuschnappen; by fits and ~es, ruckweise; in Absätzen; * the ~es in his voice, sein stoßweises Sprechen; b) das Erhaschen, Wegreißen; 2. a) der schnelle Griff; das schnell Ergriffene; b) der Bissen, Brocken; fig. das Bißchen, Stückchen; 3. a) das kurze Witzwort, der plötzliche Ausfall od. Einfall; b) der Augenblick; das Nu, der Hui; ~es of sunshine, pl. kurze Sonnenblicke; ~es of pleasure, pl. schnell vorübergehende Freuden.

snătch'‖-ap'ple, s. bob-apple. ~-block, mar. der Fußblock, Kinnbacksblock.

snatchā'tiọn, hum. das Erschnappen.

snăt'ch‖**ẹr**, j. der (weg)schnappt, rafft, od. erhascht; der Räuber. ~**ingly**, adv. reißend, rasch, schnell; in Absätzen, ruckweise. ~**y**, a. fam. ruckweise (geschehend), plötzlich, hastig; schnell abspringend.

snăth, provinc. der Sensenstiel.

to snāthe, t. provinc. beschneiden, behauen.

snēad, provinc. 1. s. snath; 2. der Faden, die Schnur, Leine.

to snēak, i. 1. (hinterlistig) schleichen, kriechen; to come ~ing, (an)geschlichen kommen; 2. (einem Lehrer) etw. anbringen, petzen; (of a school-fellow, einen Mitschüler) anzeigen; 3. sl. mausen; 4. to ~ along, about, up and down, einher-, umher-, hin u. her schleichen. to ~ away od. off, weg-, davonschleichen. to ~ out of s.t., sich einer Sache entziehen. to ~ to s.o., vor jm. kriechen. ~, s. 1. a) das Schleichen, die Schleicherei; b) sl. die Mauserei; to go upon the ~, aufs Mausen gehen; 2. a) der (gemeine) Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; b) der (heimliche) Angeber, Petzer (in der Schule); 3. (im Cricket) der langsam ankommende Ball; 4. sl. der (sich einschleichende) Dieb.

† **snēak'**-cup, der armselige Schlucker.

snēa'kẹr, 1. der Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; 2. † das Trinkgeschirr, die kleine (Punsch-)Bowle.

snēa'king, a. (~ly, adv.) (vgl. to sneak) bes. fig. 1. a) schleichend, kriechend; ~ fellow, der Schleicher; Geizhals; b) heimlich, verstohlen; to have a ~ kindness for s.o., jm. insgeheim (unverdienterweise) zugethan sein; ~ doings, pl. heimliche Schliche; ~ notion, Am. a) die heimliche Zuneigung; b) die unbestimmte Vorstellung; 2. armselig, gemein; filzig; to feel ~, das Gefühl einer niedrigen Handlungsweise haben. ~**nĕss**, das schleichende, od. versteckte Wesen, die Kriecherei; der filzige Geiz.

† **snēaks**, ~'**by**, der Schleicher, Duckmäuser, armselige Mensch. ~'**man** (pl. ~'men), sl. der Dieb.

† **snēak'**-up, der armselige Schleicher, feige Wicht.

† **to snēap**, t. 1. schneiden; beißen; erstarren machen; 2. (jm.) einen scharfen Verweis geben, (j.) schelten. ~, s. der scharfe Verweis, die Abfertigung.

A. **sneck**, die (Thür=)Klinke; der kleine Riegel. **to ~**, t. (eine Thür) zuklinken; zuriegeln.
B. † **sneck up'**, s. snick up.
sneck'et, provinc. die Schnur zum Aufziehen der Thürklinke.
sned, sneed, s. snath. **to sned**, s. to snathe.
to sneer, **I.** i. höhnisch od. verächtlich lachen od. grinsen; hohnlachen; die Nase rümpfen; sich aufhalten, spötteln, sticheln (at, über). **II.** t. verlachen, verhöhnen; to ~ down, durch Hohn vernichten od. abthun. ~, s. das Grinsen, Hohnlachen, Naserümpfen; der Spott, Hohn; das Sticheln (at, über).
snee'rer, der Hohnlacher, Spötter.
sneer'ful, a. (~ly, adv.) höhnisch, spöttisch.
snee'ringly, adv. auf höhnische Weise, mit Hohnlachen, mit Spott.
snee'shin, Sc. der Schnupftabak.
to sneeze, i. **1.** niesen; to ~ into the sack, guillotiniert werden; **2.** (at s.t.) sich mit Verachtung (von etw.) abwenden; not to be ~d at, fam. nicht zu verachten, nicht ohne. ~, s. das Niesen. ~'-box, fam. die Schnupftabaksdose. ~'-lur'ker, sl. der Dieb, der den zu Beraubenden Schnupftabak in die Augen streut. ~'-wort, bot. der Bertram, die Sumpfschafgarbe *(achillēa ptarmīca);* auch eine Strohblume *(xeranthĕmum).*
snee'z||er, **1.** der Niesende; **2.** sl. a) die Schnupftabaksdose; b) das Taschentuch. ~ing, das Niesen ꝛc., vgl. to sneeze.
A. **snell**, a. provinc. flink, schnell, lebhaft, gewandt, munter.
B. **snell**, s. sl. die Nähnadel. ~'-fen'cer, sl. der mit Nähnadeln Hausierende.
snet, provinc. das Fett vom Wilde, der Wildbretspeck.
A. **to snick**, **I.** i. schnippen, knipsen. **II.** t. **1.** hacken, schneiden; **2.** (im Cricket) den Ball noch eben parieren. ~, s. **1.** die Thürklinke; **2.** der Einschnitt; die Kerbe; **3.** (snicker) das Messer; † ~ and snee, der Zweikampf mit Messern; **4.** (im Cricket) der noch eben berührte Ball; der schlechte Schlag; **5.** die Kleinigkeit.
B. **snick up'!** geh zum Henker! to go ~-up', zum Henker gehen.
A. **to snick'er**, i. kichern; sich heimlich (auch hämisch) ins Fäustchen lachen. ~, s. das Gekicher.
B. **snick'er**, s. sl. **1.** das lange (Dolch=)Messer; **2.** der Trinkbecher. **~snee**, **1.** † s. snick (and snee); **2.** sl. das lange (Einschlage=)Messer.
snide, a. sl. schlecht, falsch, unecht; erlogen; verschmitzt.
sni'der, sl. **1.** der Schneider; **2.** der Schlaukopf, Schelm; Schleicher, Spion.
to sniff, **I.** i. schnauben; schnüffeln (durch die Nase einatmen), schnuppern; to ~ about, herumspionieren. **II.** t. durch die Nase einziehen. ~, s. das Schnauben; Schnüffeln, Einatmen durch die Nase; to give a ~, schnüffeln. ~! (~'-snăff!) int. schnipp!
to snif'fle, to snift, i. provinc. **1.** (auch t.) s. to sniff; **2.** weinen, heulen.
snift, s. provinc. **1.** der Augenblick; **2.** der leichte Schnee= od. Hagelschauer.
snif't||er, sl. das Schnäpschen. ~ing-valve, die Schnarchklappe, das Schnarrventil (einer Dampfmaschine).

to snig (~ged, ~ged), t. provinc. abhauen. ~, s. provinc. eine Aalart.
A. **to snig'gle (to snig'ger)**, i. kichern, heimlich (auch hämisch, od. höhnisch) lachen. ~, s. das Gekicher.
B. **to snig'gle**, t. u. i. (Aale vermittels einer Roßhaarschlinge) fangen, aalen.
to snip (~ped [pt], ~ped; † ~t, ~t), **I.** i. schnippen; ~! int. schnipp! **II.** t. **1.** mit der Schere abschneiden, zuschneiden, schnipsen; to ~ a railway-ticket, ein Eisenbahnbillet coupieren od. knipsen; **2.** to ~ off, abschnipsen. to ~ up, aufschneiden. † ~t, p.a. ausgeschlitzt. ~, s. **1.** das Schnippen, der Schnitt (mit der Schere), fam. der Schnips; **2.** das Schnitzel, Schnippelchen, Stückchen; to go ~s with s.o., fam. mit jm. teilen; **3.** sl. a) die Schere; b) der Schneider.
snipe, **1.** zo. die Schnepfe; common ~, die Heerschnepfe, Bekassine *(scolŏpax gallināgo);* great (auch double, od. solitary) ~, die Doppelschnepfe *(sc. major);* vgl. jack-~; **2.** der Tropf, Narr, Gimpel; **3.** sl. die lange Rechnung; **4.** ~s, pl. sl. die Schere. ~'-fish, zo. der Schnepfenfisch *(centriscus scolŏpax).* ~'s'-bill plane, der Karnieshobel.
snip'-jack, sl. der Naseweis, grüne Kerl.
snip'per, der Ausschneider, Schnippler; der Schneider.
snip'per-snap'per, der unbedeutende, kleine Mensch, Knirps.
snip'pet, † das Schnippelchen, Stückchen. ~y, a. fam. zerschnippelt.
snip'pings, pl. die Schnitzel.
snip'p||iness, der Geiz. ~y, a. (~ily, adv.) geizig, karg, filzig.
snip'-snap, **I.** int. schnipp schnapp! ~ **sno'rum** [auch ö']! Schnippschnappschnurr! (Gesellschafts=Kartenspiel). **II.** s. der (schnelle) Wortwechsel.
snipt, s. to snip.
to snitch, i. sl. angeben. ~, s. sl. der Angeber, Verräter.
† **to snite**, t. (die Nase, od. das Licht) schneuzen.
snithe, sni'thy, a. schneidend (vom Winde).
to sniv'el [od. sniv'l] (~led, ~led), i. **1.** a) einschnauben (den Nasenschleim hinaufziehen); b) aus der Nase triefen, den Schnupfen haben; **2.** (kindisch heftig) weinen, schluchzen, heulen. ~, s. der triefende Nasenschleim, Rotz. **~ler**, **1.** der Einschnaubende; **2.** der (kindisch heftig) Weinende, Schluchzende, Heulmeier. **~ling**, p.a., **~ly**, a. **1.** a) einschnaubend; b) triefnasig, rotzig; ~ling cold, der fließende Schnupfen; **2.** (kindisch heftig) weinend; schluchzend, weinerlich; **3.** ekelhaft, verächtlich.
snob, **1.** a) fam. der (unreife) junge Bursche, Junge; b) der Schuhmachergeselle; **2.** der (niedrig gesinnte u. anmaßend auftretende) Knote; der sich vordrängende, vornehmthuende Plebejer od. Nichtgentleman; der sich Aufspielende, j. der mehr zu gelten versucht, als es den thatsächlichen Verhältnissen entspricht; **3.** (auf Universitäten) der Philister (townsman, im Ggs. zum gownsman).
snob'b||ery, **1.** das knotige Wesen; die laffige Vornehmthuerei (bes. v. Leuten niederen Standes); **2.** die Leute, bei denen, od. der Ort, wo sich knotiges Wesen breit macht. **~ish**, a. knotig; laffig; sich aufspielend; stutzerhaft; niedrig gesinnt, nicht wirklich vornehm. **~ishness** (~ism), die laffige Anmaßung; die Armseligkeit, der Mangel an vornehmer Haltung od. Gesinnung. **~y**, s. snob, 1.
snob'-stick, s. knob-stick.
snock, provinc. der derbe Schlag.
to snod (~ded, ~ded), t. provinc. (ein Licht) putzen, schneuzen.
snod, a. (~ly, adv.) Sc. glatt; geputzt; nett. † ~, s. s. snood.
snood, Sc. das (meist seidene) Stirnband, od. Haarband junger Mädchen; to tyne one's ~, die jungfräuliche Ehre verlieren. **to ~**, t. (up) (das Haar) in die Höhe binden.
snoo'ded, p.a. mit einem Stirn= od. Haarbande geschmückt.
to snook, i. im Hinterhalte liegen, lauern.
Mr. Snooks, fam. der Mann des gemeinen Schlags, gewöhnliche Plebejer.
to snoop, i. Am. **1.** schleichen, kriechen; **2.** naschen.
to snoose (snooze), i. schlummern, nicken, leicht schlafen. ~, s. der Schlummer, das Schläfchen.
snoo'ser, Am. der Hoteldieb.
snoo'zing-ken, sl. die Schlafpenne, Bettlerherberge; das Bordell.
to snoo'zle, t. anschmiegen.
to snore [auch ö], i. schnarchen; to ~ out, t. verschnarchen. ~, s. das Schnarchen.
sno'rer [auch ö'], der Schnarcher.
to snort, **I.** i. **1.** schnauben (v. mutigen Pferden); **2.** a) heftig schnarchen; b) provinc. überlaut auflachen. **II.** t. schnaubend von sich geben; * ~ing fire, Feuer sprühend. ~, s. das Schnauben, Schnarchen; der Schnarchton.
snor'ter, **1.** der Schnaufer, Schnarcher; **2.** sl. der Schlag auf Mund od. Nase, die Maulschelle.
snot, vulg. **1.** der Nasenschleim, Rotz; **2.** der unbedeutende Mensch, Rotzlöffel, die Rotznase; **3.** Am. der Raufbold; **4.** Am. der Sturmwind. **to ~** (~ted, ~ted), t. (die Nase) schneuzen.
to snot'ter, i. **1.** Sc. triefen, träufeln; **2.** fam. weinen, schluchzen. ~, s. mar. der Kragen um den Mast, worin die Bugspriet=Spiere ruht, die Sprietwurst.
snot'tinger, sl. das Schnupftuch.
snot'ty, a. vulg. **1.** rotzig; **2.** schmutzig, gemein. ~-nosed, a. vulg. rotznasig.
snout, **1.** die Schnauze (des Hundes), der Rüssel (des Schweines ꝛc.); sl. die Nase; **2.** das Mundstück, Ende einer Röhre; die Schneppe. **to ~**, t. mit einer Schnauze ꝛc. versehen.
snou't||ed, a. mit einer Schnauze versehen; ~ed shoes, pl. Schnabelschuhe. **~y**, a. schnauzenartig.
A. **snow**, mar. die Schnaue, das Schnauschiff (zweimastiges Fahrzeug).
B. **snow**, der Schnee; ~s, pl. Schneemassen, Schneefälle; as white as the driven ~, schneeweiß; * as chaste as unsunned ~, jungfräulich keusch. **to ~** (p.p. ~ed, † ~n), **I.** i. schneien; it ~s, es schneit; he tells me it ~s, fam. er sagt mir etw. ganz Neues. **II.** t. **1.** (herab=)schneien; **2.** (auch i. einander) mit Schneebällen werfen; schneeballen. ~ed up, p.p. zugeschneit, vom Schnee verweht.
snow'||-ball, **1.** der Schneeball; **2.** (~-

ball tree) bot. der Schneeball *(viburnum opŭlus);* 3. hum. der Neger; 4. als a.: schneeweiß. ⁓-ber'ry, die Schneebeere vom Schneebeerstrauch, ⁓-berry tree *(chiococca).* ⁓-bird, zo. s. ⁓-bunting; white ⁓-bird, s. ⁓-finch. ⁓-blind, a. schneeblind. ⁓-blind'ness, die Schneeblindheit. ⁓-bound, p.a. eingeschneit. ⁓-break, das Tauen des Schnees, Tauwetter. ⁓-broth, das Schneewasser, der geschmolzene Schnee; ein eisig kaltes Getränk; als a.: eisigkalt. ⁓-bun'ting, zo. die Schneeammer *(emberīza,* od. *plectrophănes nivālis).* * ⁓-capt, p.a. schneebedeckt. * ⁓-clad, p.a. in Schnee gehüllt. * ⁓-crowned, p.a. schneegekrönt. ⁓-deep, bot. die Schneeblume *(chionanthus).*

Snōw'dọn, der höchste Berg in Wales.

snōw'‖-drift, die Schneewehe, das Schneetreiben. ⁓-drop, bot. das Schneeglöckchen *(galanthus nivālis).* ⁓-drop'ping, sl. das Stehlen der Wäsche von Hecken u. Trockenplätzen. ⁓-drop tree, bot. 1. der Schnee(flocken)baum *(chionanthus virginīca);* 2. die Halesie *(halesĭa).* * ⁓-fed, p.a. vom Schnee genährt od. geschwollen (v. einem Fluß). ⁓-field, das Schneefeld. ⁓-finch, zo. der Schneefink *(fringilla nivālis).* ⁓-flake, die Schneeflocke. ⁓-fleck, s. ⁓-bunting. ⁓-flood, die Schneeflut, Überschwemmung durch Schmelzen des Schnees. ⁓-gath'erer, sl. j. der Wäsche v. Hecken u. Trockenplätzen stiehlt. ⁓-goose, zo. die Schneegans *(anser hyperborĕus).*

† **snōw'ish,** a. s. snowy.

snōw'lęss, a. ohne Schnee, schneelos.

snōw'‖-like, a. schneegleich, schneeähnlich, wie Schnee. ⁓-line, die Schneelinie, Schneegrenze. ⁓-mast, mar. der Schnaumast (Rundholz längs der Hinterseite eines Mastes, an dem die Gaffel auf- u. niedergleiten kann). ⁓-mould, bot. der Schneeschimmel *(lanōsa nivālis).*

† **snōwn,** pp. s. to snow.

snōw'‖-plough, der Schneepflug. ⁓-sail, ⁓-try'sail, das Schausegel, Gaffelsegel. ⁓-shel'ter, die Schneewand; der Schneezaun (zum Schutz). ⁓-shoe, der Schneeschuh. ⁓-slide, Am. der Schneesturz. ⁓-slip, der Schneesturz, die Lawine. ⁓-sprink'ling, der Schneestaub, feine Schneeflocken (pl.). ⁓-storm, der Schneesturm. ⁓-swee'per, der Schneekehrapparat (vor der Lokomotive). ⁓-track, die Schneespur, der Schneepfad. ⁓-white, a. schneeweiß. ⁓-wreath, der Schneekranz; das Schneelager.

snōw'y, a. schneeig, beschneit; schneeweiß; fig. rein, unbefleckt, unschuldig.

to snŭb (⁓bed, ⁓bed), t. 1. (ab)stutzen; 2. a) (kurz) anhalten, hemmen, zurückhalten; b) mar. (ein auslaufendes Tau) fest machen; Am. (ein Boot) festbinden; 3. (kurz) abfertigen, abmucken, ducken, anfahren, anschnauzen. ⁓, s. 1. † der abgestutzte Ast, Knorren, Stumpf; 2. die (starke, rücksichtslose) Abfertigung, das Abmucken, Anschnauzen.

snŭb'b‖**ish,** a. kurz angebunden, unfreundlich, abstoßend. ⁓**y,** a. stumpf, abgestumpft.

snŭb'‖-devil, sl. der Geistliche (als Teufelbanner). ⁓-nose, die Stumpfnase, Stülpnase. ⁓-nosed, a. stumpfnasig. ⁓-post Am. der Schiffspfahl (um Boote daran zu befestigen).

† **to snŭdge,** i. behaglich, still u. müßig liegen, faulenzen; sich ducken; to ⁓ along, einherschleichen. ⁓, s. (snŭd'ging fellow) der Tagedieb, Faulpelz; sl. der Dieb, der sich unter dem Bette versteckt.

to snŭff, I. i. 1. schnauben (auch vor Zorn); schnaufen; to ⁓ at s.t., über etw. die Nase rümpfen; etw. übelnehmen, hum. über etw. verschnupft werden; 2. Raub verüben, indem man Leuten Schnupftabak in die Augen bläst. **II.** t. 1. (scharf) in die Nase ziehen; riechen, (durch den Geruch) wahrnehmen; beschnüffeln; to ⁓ pepper, verschnupft werden; sich von etw. verschnupfen lassen, sich beleidigt fühlen; to ⁓ up, in die Nase einziehen; 2. schneuzen, putzen (das Licht); to ⁓ out, ausputzen; fig. auslöschen; to want ⁓ing, fam. einmal (wegen Unverschämtheit) geputzt (od. zurechtgestutzt) werden müssen; 3. to ⁓ it, sl. (wie ein Licht) ausgehen, sterben. ⁓, s. 1. a) † das Schnüffeln, (scharfe) Einziehen der Luft durch die Nase; b) das Schnüffeln, Spüren; to be up to ⁓, sl. eine feine Nase haben, pfiffig, od. gerieben sein; wissen wo Barthel den Most holt; mit allen Hunden gehetzt sein; 2. a) das verächtliche, zornige, od. unwillige Schnauben; der Unwille, Verdruß, Ärger, das Übelvermerken, die Übelnehmerei; in a ⁓, ärgerlich, zornig; * ⁓s and packings, pl. Verstimmungen u. Komplotte; to take ⁓ at s.t. (od. to take s.t. in ⁓), durch etw. verschnupft werden, etw. übelnehmen; 3. die Schnuppe, Lichtschnuppe; das verglimmende Lichtende; to go out like the ⁓ of a candle, erlöschen; 4. der Schnupftabak; to take ⁓, (Tabak) schnupfen. ⁓'-box, die Schnupftabaksdose; sl. die Nase. ⁓'-col'oured, p.a. zimmetbraun, rotbraun.

snŭf'fẹr, 1. der (Tabak-)Schnupfer; 2. a) der Schneuzende, Lichtputzer; b) ⁓ṣ, pl. (a pair of ⁓s) die Lichtputze, Lichtschere; spring'-⁓s, die Patentlichtputze mit Federn. ⁓-boat, ⁓-dish, ⁓-pan, ⁓-stand, ⁓-tray, der Lichtputzen-Teller od. -Träger, die Lichtputz(en)schale.

snŭf'fịnĕss, 1. das Bedecktsein mit Schnupftabak, der Schnupftabaksgeruch ꝛc.; 2. das Beleidigtsein, Verschnupftsein, die Verdrießlichkeit.

snŭff'‖**ing,** ⁓**ish,** a. s. snuffy, 2.

to snŭf'fl‖**e,** i. 1. schnauben, schnüffeln; schnuppern; 2. durch die Nase reden, näseln. ⁓**ẹr,** der Schnüffler; Näseler. ⁓**es,** pl. der (fließende) Schnupfen.

snŭff'‖-ma'ker, der Schnupftabaksfabrikant. ⁓-mill, die Schnupftabaksmühle. ⁓-ta'ker, der Schnupfer. ⁓-ta'king, das Schnupfen.

snŭf'fy, a. 1. a) nach Schnupftabak riechend; mit Schnupftabak besudelt; b) zimmetfarben, rotbräunlich; 2. fam. beleidigt, verschnupft, empfindlich, verdrießlich; 3. sl. benebelt.

to snŭg (⁓ged, ⁓ged), i. behaglich still für sich liegen; sich (an)schmiegen. ⁓, **I.** a. (⁓ly, adv.) 1. a) abgesondert, abgeschlossen; b) wohl u. fest verwahrt; 2. verborgen, versteckt, geborgen; to keep ⁓, abgeschlossen od. verborgen halten; 3. dicht angeschmiegt, behaglich, bequem, (in engem Raume od. in kleinen Verhältnissen) gemütlich; in bester Ordnung; to lie ⁓, warm liegen; to make all ⁓, alles in einen behaglichen (od. gemütlichen) Zustand bringen. **II.** s. sl. upon (od. on) the ⁓, in aller Stille.

snŭg'g‖**ẹry,** der kleine, stille, behagliche Raum; das warme, gemütliche Zimmer; die behagliche, od. gemütliche Wohnung. ⁓**ish,** a. ziemlich behaglich.

to snŭg'gle, i. sich dicht anschmiegen (into s.o., an j.); sich zusammenschmiegen, sich einwickeln; warm liegen.

snŭg'nĕss, das Verwahrtsein, die Geborgenheit; die Behaglichkeit, Gemütlichkeit (z. B. eines Zimmers); das dichte Anschmiegen.

snŭt'-nosed, a. fam. stumpfnasig.

sō, I. adv. 1. (allein stehend, od. nach to be) so, also, auf diese Weise (oft ersetzt durch das bestimmtere thus); ⁓ be it, so sei es; meinetwegen; ⁓ let it be, dabei mag es sein Bewenden haben; if it be ⁓, wenn es sich so verhält, unter dieser Voraussetzung; ⁓ to say, od. ⁓ to speak, so zu sagen; or ⁓, oder ungefähr so(viel); ⁓ or ⁓, so oder so; Mr. So-and-so, Herr Soundso, Herr N. N.; ⁓ ⁓, so so, ja ja! ach so! so und so, auf diese od. jene (nicht weiter zu bezeichnende) Weise; iron. so so, nun ja, nicht besonders; (als a.) mittelmäßig, leidlich, nicht viel wert; * a ⁓'-⁓ma'tron, eine etwas anrüchige Matrone; and ⁓ on, and ⁓ forth, und so weiter; * Sicilia is a ⁓'-forth, der König von Sicilien ist ein Undsoweiter (= a cuckold); 2. a) (mit Bezug auf ein vorangegangenes Adjektiv od. Substantiv, das einem anderen Subjekt als Prädikat beigelegt werden soll) es, das (auch); (she is pretty, od. she is my friend), and ⁓ is her sister, und ihre Schwester ist es auch; my step would be lighter, and ⁓ would my heart, ... und mein Herz würde es auch sein; (a philosopher) ⁓ am I, ... ich bin es auch; he was great, ere fortune made him ⁓, ... ehe das Glück ihn dazu machte; b) (nach einem Verbum der Meinung od. Meinungsäußerung) es (dafür u. dgl.); I should think ⁓, ich sollte (es) denken (od. meinen), ich glaube wohl; * (We think our fathers fools — —) Our wiser sons will think us ⁓, sie werden glauben, daß wir es seien, sie werden uns dafür halten; c) (nach dem Verbum to do) auch, ebenso, gleicherweise, desgleichen (es auch)); ⁓ I do, ja, das thue ich ja (gerade); ⁓ do I, ich (thue es) auch; I told you; ⁓ you did, ich habe es Ihnen ja gesagt; allerdings (ja freilich); d) (in Fragesätzen) so? wirklich? why ⁓? warum das? warum denn? how ⁓? wieso (denn)? 3. a) (vor Adjektiven, Adverbien, seltener in Verbindung mit Verben) so (so sehr); ⁓ short a time, eine so kurze Zeit; a point ⁓ clear, ein so klarer Punkt; ⁓ far from praising him, I must absolutely censure him, weit entfernt ihn zu loben, muß ich ihn unbedingt tadeln; I do ⁓ love him, ich liebe ihn so sehr; ⁓ much, 1. so viel, pl. ⁓ many, so viele (v. einer bestimmten Menge od. Zahl); ⁓ much gold, so viel Gold; twenty times ⁓ (auch as) many foes, zwanzigmal so viele Feinde; 2. lauter (his information must be con-

sidered as ~ much raw material; the lamps shone like ~ many stars); 3. so und so viel (v. einer unbestimmt gelassenen Zahl); ~ much per week, mit so und so viel wöchentlichem Gehalt; 4. ~ much (als adv. mit folg. Komparativ); ~ much the better, um so viel besser; ~ much the worse, um so schlimmer; 5. ~ much as, auch nur (he won't let any one ~ much as look at it); by ~ much as a look, auch nur durch einen einzigen Blick; I don't think he ~ much as saw it, ich glaube nicht, daß er es auch nur gesehen hat; 6. ~ much ~, so sehr (vgl. 2, a; they were very poor, ~ much ~ that they had scarcely any food); b) not ~, nicht so; not ~ bad as we seem, nicht so schlimm als wir scheinen; c) (nachdrücklich auch im bejahenden Satze) ~ long as I live, solange (als) ich lebe; d) so sehr, in so hohem Grade (in Konsekutivsätzen mit folgendem that, as to, auch einem Relativpronomen); be ~ kind as to forward it, seien Sie so gut es zu befördern; † (od. vulg.) ~ as, für ~ that; e) ~ ..., ~ ..., so ... so ..., wie ... so ...; ~ many men, ~ many minds, prv. (so) viel Köpfe, (so) viel Sinne; ~ said, ~ done, (wie) gesagt, (so) gethan; * ~ won, ~ lost, wie gewonnen, so zerronnen; ~ far ~ good, so weit geht es; 4. as ... ~, so wie ... so (im Vergleich): as too much light hurts the eye, ~ does too little); as you brew, ~ you must drink, prv. was man sich eingebrockt hat, muß man ausessen; 5. so, in dem Maße (als Einleitung v. Wunschsätzen, bes. v. Beteuerungen); * ~ prosper I, as I swear perfect love, Heil werde mir, so wahr ich Liebe schwöre; ~ help me God! so wahr mir Gott helfe! (Eidesform); 6. nun, also, daher, so, somit, demzufolge, demgemäß (auch rein zeitlich, * and ~ farewell); ~ then, nun also, nun denn; ~ there, fam. da hast du's nun, da hast du die Bescherung; 7. (als elliptischer Nachsatz) dann ist's gut; (nun) gut; nun wohl; * if he will take it, ~, wenn er's nehmen will, so ist mir's recht; 8. (zu Relativen hinzutretend): † who ~, wer nur, wer immer; who ~ ever (od. whosoever), jeder der. II. int. he! s. soh u. soho. III. † c. wenn, wenn nur, so lange nur (in Bedingungssätzen, oft mit folgendem Konjunktiv, für ~ that, = if it be ~ that); * ~ it please my Lord, so es meinem Herrn gefällt; * ~ like you, so es Euch gefällt, mit Verlaub.

A. **sōa!** int. s. soh.

B. **sōa** (auch sō), s. s. soe.

† **to sōa'der** [od. sȧ'], s. to solder.

to sōak, I. t. 1. † einsaugen; 2. a) einweichen, durchweichen, durchnässen; ~ed [sōkt] by the rain, vom Regen durchweicht; ~ed through, durchnäßt, bis auf die Haut naß; b) beizen; c) (Malz) einmaischen. II. i. 1. sich einsaugen, eindringen; 2. eingeweicht werden; 3. fam. unmäßig trinken, zechen. ~, s. das Einziehen, Einsaugen; Einweichen; to give a ~ to, einweichen lassen.

sōa'k‖age, das Durchweichen, Einweichen. **~er,** 1. a) der Einweichende; b) der Zechbruder, Saufaus; 2. sl. das nasse Wetter. **~ing,** das Einweichen. **~y,** a. feucht, durchnäßt.

sōal, s. sole.

sōap, die Seife; yellow ~, die Harzseife, gelbe Harztalgseife; soft ~, die Schmierseife, grüne Seife (green ~); sl. die Schmeichelei; how are you off for ~? sl. wie seid Ihr dran? wie geht's? **to** ~, t. 1. (be)seifen, einseifen; 2. fam. (to ~ over) durch Schmeichelei gewinnen, (jm.) um den Bart gehen. ~'-ash'es, pl. die Seifensiederasche. ~'-ball, die Seifenkugel; Toilettenseife. ~'-ber'ry, bot. die Seifenbeere (vom Seifenbaum, ~-berry tree, *sapindus saponarĭa).* ~'-boi'ler, 1. der Seifensieder; 2. der Seifensiederkessel. ~'-boi'ling, die Seifensiederei. ~'-box, die Seifenbüchse, Seifendose (zum Barbieren). ~'-bub'ble, die Seifenblase. ~-ce'rate, eine Art Seifenpflaster. ~'-dish, der Seifnapf (auf dem Waschtisch).

sōa'p‖er, fam. od. provinc. der Seifensieder. **~ery,** die Seifensiederei.

sōap'‖-earth, min. die Thonseife. ~-house, die Seifensiederei.

sōa'pinĕss, das Seifige; Seifenartige.

sōap'lĕss, a. hum. seifenlos, ungewaschen.

sōap'‖-locks, pl. 1. die Seifenlocken, Spucklocken; 2. Am. vulg. der Stromer. ~-ma'ker, der Seifensieder. ~-nut, bot. die Seifennuß (Frucht v. *mimōsa abstergens).* ~-pow'der, das Seifenpulver. ~-stone, min. der Seifenstein, Speckstein, (chinesische) Bildstein *(steatītes).* ~-suds, pl. das Seifenwasser, die Seifenlauge. ~-sud'dy, a. seifenwasserartig, voll unreinen Schaumes. ~-trade, der Seifenhandel. ~-wort, bot. das Seifenkraut *(saponarĭa officinālis).*

sōa'py, a. 1. seifig; seifenartig; voll Seife; 2. salbungsvoll; schmeichlerisch, glatt; verschmitzt.

A. **to sōar** [auch ö], i. sich aufschwingen, hoch fliegen, aufsteigen, sich erheben (above, über). ~, s. der hohe Flug.

B. † **sōar** [auch ö], a. s. sore, *B.*

sōa'ring [auch ö'], (high ~) p.a. hochfliegend, mit erhabenem Aufschwung; schwülstig.

to sŏb (~bed, ~bed), I. i. schluchzen, (unter Thränen) stöhnen. II. t. to ~ out, (Worte rc.) schluchzend herausstoßen. ~, s. meist ~s, pl. das Schluchzen, Stöhnen.

sŏbbed, p.a. Am. durchweicht, feucht, naß; sumpfig.

sōbe'it, c. (be it so, if it be so, mit Fortfall v. that) wenn nur.

sō'ber, a. (~ly, adv.) 1. a) nüchtern; (as) ~ as a judge, vollkommen nüchtern; b) mäßig; 2. a) verständig, ruhig, besonnen, gesetzt, bedachtsam; of ~ understanding, von gesundem Verstande; in one's ~ senses, bei gesunden Sinnen; b) tiefernst, traurig; c) ehrbar, züchtig; 3. schlicht, einfach; the ~ truth, die einfache Wahrheit; in ~ sadness, in vollem Ernste. **to** ~, I. t. (to ~ down) nüchtern machen; fig. ernüchtern; mäßigen, dämpfen. II. i. nüchtern werden, sich ernüchtern. * ~-blood'ed, a. kaltblütig.

sō'ber‖ĭsh, a. ziemlich nüchtern. **to** ~**īze,** t. s. to sober.

sō'ber‖-min'ded, a. 1. von nüchternem Sinn, mäßig; 2. ruhig, ernst; 3. züchtig. ~-min'dedness, 1. die nüchterne Sinnesart, Mäßigkeit; 2. die Ruhe, Gelassenheit; das ernsthafte Wesen; 3. die Züchtigkeit.

sō'bernĕss, die Nüchternheit; fig. die Mäßigung, Ruhe; Ehrbarkeit; vgl. sober u. sobriety.

sō'ber‖-sad, * a. traurig (od. tief) ernst. ~-si'ded, a. ernüchtern, (allzu) sittenstreng. * ~-sui'ted, p.a. in züchtigem, schlichtem Gewande. ~-wa'ter, hum. für soda-water.

sōbolĭf'erous, a. bot. Wurzelsprossen treibend.

sobrī'ety, 1. a) die Nüchternheit; b) die Mäßigkeit; 2. a) die Ehrbarkeit, Gelassenheit, Ruhe, ruhige Haltung; b) der Ernst; die Ernsthaftigkeit.

sobriquet, der Beiname; Spitzname.

A. **sŏc,** mil. der (Standarten- od. Lanzen-)Schuh.

B. **sŏc,** law, 1. die Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk; 2. die Fronfreiheit; 3. der Mühlzwang.

sŏc'age, der gewöhnliche Lehnsbesitz, das Bauernlehen, unterschieden vom Edellehen, das auf Ritterdiensten (knight's service) beruht; free ~, common ~, das freie, nur mit Zins u. Gülten beschwerte Grundeigentum; villein ~, das Grundeigentum mit Frondiensten.

sŏc'ager, der Lehnsbesitzer, Grundeigentümer, der Zins zu entrichten (od. auch Frondienste zu leisten) hat.

sō'-called, p.a. so genannt.

sō'ci‖able [sō'shabl], I. a. (~ably, adv.) 1. gesellig, umgänglich; 2. gesellschaftlich; ~able game, das Gesellschaftsspiel. II. s. 1. a) eine Art Phaethon (Wagen) mit zwei einander gegenüber angebrachten Längssitzen; b) ein zweisitziges Dreirad; 2. Am. die gesellige Zusammenkunft; der Gesellschaftsabend. **~ableness,**

sōciabĭl'ity [shab], die Geselligkeit.

sō'cial [shal], a. (~ly, adv.) 1. gesellschaftlich, die (menschliche) Gesellschaft betr.; social; ~ democrat, der Socialdemokrat; ~ democracy, die Socialdemokratie; ~ evil, die Prostitution; ~ stock, com. das Gesellschaftskapital, Kapital einer Handelsgesellschaft; ~ philosopher, der Nationalökonom; ~ philosophy, die Nationalökonomie; ~ science, die Wissenschaft der Gesellschaftsverhältnisse, Nationalökonomie; 2. gesellig, umgänglich; ~ circle, der gesellige Kreis; ~ intercourse, der gesellige Verkehr; ~ love, die Nächstenliebe. **~ĭsm,** der Socialismus. **~ĭst,** I. s. der Socialist. II. a. (od. **sōcialĭs'tic** [shal]) socialistisch.

sōciăl'ity [sōshi], **sō'cialnĕss** [shal], die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.

to sō'cialīze [shal], t. 1. gesellig machen; 2. socialistisch machen od. einrichten.

† **to sō'ciate** [shi], i. u. ~, a. s. (to) associate.

sociĕtā'rian, a. gesellschaftlich, gesellschaftliche Zustände betr.

sōcī'ety, 1. die Gesellschaft; bes. die feine Gesellschaft; human ~, die menschliche Gesellschaft; (civil) ~, die (bürgerliche) Gesellschaft; position in ~, die gesellschaftliche Stellung; 2. die Genossenschaft; ecclesiastical ~, die Kirchengemeinde; trade'-~, die Gewerksgenossenschaft; 3. (learned ~) die (gelehrte) Ge-

ſellſchaft; Royal ~ of Sciences, die königliche Geſellſchaft (od. Akademie) der Wiſſenſchaften; **4.** die gute, feine, od. vornehme Geſellſchaft. ~-jour′nal, das Journal für die feine Welt. ~-scan′dal, die Skandalgeſchichten (pl.) der feinen Geſellſchaft. ~ verses, die (leichte) Modedichtung. Society Isles (groß), die Geſellſchaftsinſeln (in der Südſee).

Socin′ian, I. a. ſocinianiſch. **II.** s. der Socinianer (Nationaliſt, der die Gottheit Chriſti leugnet).

socin′ian‖ism, der Socinianismus. **to ~ize**, t. zum Socinianismus bekehren, mit ſocinianiſchen Ideen erfüllen.

sŏciolŏġ′ic(al) [shi], a. ſociologiſch, ſocialwiſſenſchaftlich.

sŏciŏl′oġy [shi], die Geſellſchaftswiſſenſchaft, Lehre von der menſchlichen Geſellſchaft.

sŏck, s. **1.** a) die Socke, der kurze Strumpf; on ~, sl. auf Pump; b) der Stiefelſchaft; **2.** a) der Soccus (niedrige Schuh der römiſchen Schauſpieler im Luſtſpiele); b) das Luſtſpiel, die Komödie; associate of the ~ and buskin, der Schauſpieler, Theaterheld; **3.** Sc. die Pflugſchar. **to ~**, i. losprügeln (into, auf).

sockdŏl′‖aġer, ~oġer, ein Schlag mit der linken Fauſt beim Boxen; der Hauptbieb, der den Kampf entſcheidet; das Entſcheidende.

sŏck′et, **1.** die Tülle, Dille, Hülſe, Röhre (eines Leuchters ꝛc.); **2.** a) die Höhlung, Höhle; Augenhöhle; Zahnhöhle; (Gelenk-) Pfanne; b) techn. die Pfanne eines Zapfens; **3.** arch. der Säulenfuß. ~-chis′el, der Geißfuß, das Stemmeiſen.

sŏck′eted, a. mit einer Pfanne ꝛc. (vgl. socket) verſehen.

sŏck′et‖-joint (ball and ~-joint), mech. das Kugelgelenk. ~-mon′ey, sl. das durch Drohung eines Skandals erpreßte Geld. ~-pole, die Ruderſtange.

sŏck′less, a. ſockenlos, ſchuhlos.

sŏck′y, a. provinc. ſ. soaky.

sŏc′le [od. sŏ′kl], arch. der Sockel, das (Fuß-)Geſtell; der Grundſtein. ~-wain′scoting, das Fußgetäfel, die Fußlamperie.

sŏc′man (pl. sŏc′men), ſ. socager.

sŏc′manry, ſ. socage.

Sŏc′ot(o)rine [od. trīn], a. ſokotriniſch, die Inſel **Socō′tra** [auch sŏk′otra] im Indiſchen Ocean betr.; ~ aloe, med. die Aloe v. Sokotra.

Socrăt′ic(al), a. ſokratiſch; **~ally**, adv. nach Art des Sokrates, auf ſokratiſche Art, durch Fragen u. Antworten; ~ method, die ſokratiſche (Lehr-)Methode.

Sŏc′rat‖ēs, Sokrates (griechiſcher Philoſoph, 469—399 v. Chr.). **~ism**, die Philoſophie od. Lehre des Sokrates. **~ist**, der Sokratiker, Schüler od. Anhänger des Sokrates.

A. **sŏd**, der Raſen, Deckraſen, das Stück Raſen; beneath the ~, im Grabe. **to ~** (~ded, ~ded), t. mit Raſen belegen.

B. † **sŏd**, pret. ſ. to seethe.

sō′da, chem. die Soda, das Natron; fam. u. Am. das Sodawaſſer; chem.: carbonate of ~, das kohlenſaure Natron; bicarbonate of ~, das doppeltkohlenſaure Natron; caustic hydrate of ~, das Ätznatron. ~-ash, die kalzinierte Soda.

sodā′ic, a. ſodahaltig.

sō′dalīte, min. der Sodalith, dodekaëdriſche Amphigenſpat.

sodăl′ity, die Geſellſchaft, Brüderſchaft, der Orden.

sō′da‖-pow′der, das Sodapulver, Brauſepulver. ~-salt, das Natronſalz. ~-soap, die Natronſeife. ~-wa′ter, das Sodawaſſer. ~-works, pl. die Sodafabrik.

sŏd′-bur′ning, das Abbrennen alten Raſens (um Aſche als Dünger zu gewinnen).

sŏd′den, p.a. v. to seethe, **1.** geſotten; a thrice ~ fool, ein Erznarr; **2.** unausgebacken, klitſchig; **3.** (**~ed**) aufgeweicht, (vom Regen) durchnäßt. ~-faced, a. im Geſichte aufgedunſen. * ~-wit′ted, a. einfältig.

sŏd′dy, a. raſig, mit Raſen bedeckt.

sō′dium, chem. das Natrium; chloride of ~ (~-chlo′ride), das Chlornatrium, Kochſalz.

sŏd′-knife, der Raſenſtecher.

Sŏd′om, Sodom, (berüchtigte) St. der Kananiter. **~ite**, **1.** der Sodomit, Bew. von Sodom; **2.** sodomite (klein), der Päderaſt.

sŏdomĭt′ical, a. (**~ly**, adv.) ſodomitiſch; widernatürlich unzüchtig.

sŏd′omy, die Sodomie, Päderaſtie.

sŏd′‖-seat, die Raſenbank. ~-work, **1.** die Raſenarbeit; **2.** mil. (~-revet′ment) die Raſenbekleidung.

sōe, provinc. der Zuber, Kübel.

soĕv′er (soe′er [soâr]), adv. (in Verbindung mit who, what, which, how, ſ. whosoever &c.) nur immer, auch immer; how great ~, wie groß auch (immer); how many ~, ſo viele auch immer; of what quality ~, wes Standes auch immer, (wenn auch) noch ſo vornehm.

sō′fa, das Sofa. ~-bed, ~-bed′stead, das Schlafſofa. ~-cush′ion, das Sofakiſſen. ~-ta′ble, der Sofatiſch.

sōfett, das kleine Sofa.

sŏf′fit, **1.** arch. die Felderdecke, Kaſſettendecke, das Deckgetäfel; **2.** ~s, pl. die beweglichen Deckenſtücke des Theaters, die Soffiten. ~-cur′tain, die Soffitengardine.

sō′f‖i, der Sofi, türkiſche Derwiſch. **~ism**, der Sofismus, die pantheiſtiſche Lehre der Sofis.

sō′-forth, ſ. so, I. 1, a.

sŏft [oft ſaſt â], **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) ſanft, weich (auch v. der Ausſprache); mild (auch vom Geſchmack), gelinde (von der Luft); a ~ answer, bibl. eine linde Antwort; a ~ tongue, eine glatte Zunge; ~ words, pl. ſüße Worte; as ~ as foot can fall, ſo leiſe man nur auftreten kann, höchſt ſanft; to pick a ~ plank, ſich's bequem machen; b) glatt, eben; ~ silk, die glatte Seide; a ~ skin, eine glatte (auch weiche) Haut; c) weich (vom Waſſer); d) mürbe, teigig; e) provinc. feucht, naß (vom Wetter); **2.** a) leiſe, ſacht; ~! od. ~ly! ſachte! ſtille! gemach! b) ruhig; gemächlich, gemach, langſam; ~ rest her dust! ſanft ruhe ihre Aſche! ~ and fair (od. fair and ~ly) goes far, prv. eile mit Weile; a ~ fire makes sweet malt, prv. durch Nachgeben gewinnt man am meiſten, der Klügſte giebt nach; c) fam. einfältig, ſchwachſinnig; **3.** a) zart, zärtlich; * the ~ impeachment, die zärtliche, od. ſüße Schuld (der Liebe); ~ upon s.o., fam. verliebt in j.; ~ nonsense, fam. verliebter Unſinn; b) ſchwach; nachgiebig; the ~er sex, das ſchwächere (weibliche) Geſchlecht; ~ place, die ſchwache Seite; to have a ~ place in one's head, einen Sparren haben, ein bißchen dumm ſein. **II.** s. **1.** die Weiche, Dünnung; **2.** provinc. der Schwachkopf, Dummkopf; Blödſinnige; **3.** sl. das Papiergeld. ~′-brained, a. dumm; albern, läppiſch. * ~′-con′scienced, a. von zartem Gewiſſen. * ~′-dy′ing, p.a. ſanft hinſcheidend.

to sŏf′ten [od. sŏf′n, o oft ſaſt â], **I.** t. **1.** weich machen, erweichen; to ~ tempered iron, dem Stahl ſeine Härte benehmen; **2.** (den Boden) mit der Egge locker machen; **3.** (to ~ down) ſanft (od. ſanfter) machen, mildern; lindern, beſänftigen; to ~ the voice, die Stimme dämpfen; ~ed into tears, (bis) zu Thränen gerührt; not to be ~ed, unaufweichbar; unerweichbar, unerbittlich; **4.** a) (Farbentöne) weicher machen, abtönen; vertreiben, verſchmelzen; b) to ~ an expression, einen Ausdruck mildern; to ~ a fault, einen Fehler beſchönigen; **5.** angenehm machen, verſüßen; **6.** verzärteln, weibiſch machen, entkräften, ſchwächen. **II.** i. **1.** a) weich (od. weicher) werden, gelinder werden, die Härte verlieren; b) ſanft od. ſanfter werden; ſich erweichen (od. beſänftigen) laſſen; **2.** provinc. gelinde werden (vom Wetter), tauen; **3.** (v. Farbentönen) verſchmelzen, verſchwimmen. **~er**, **1.** der Milderer, Beſänftiger; **2.** a) das Erweichungsmittel, Linderungsmittel; b) die Linderung, Milderung; **3.** der Vertreiber (Pinſel). **~ing**, das Erweichen, Weichmachen; das Weichwerden; ~ing of the brain, med. die Gehirnerweichung.

sŏft′[oft ſaſt ſâft′]‖-eyed, a. ſanftäugig. ~-file, die Schlichtfeile, Polierfeile. ~-goods, pl. Baumwollen- u. Wollenwaren. ~-grass, bot. das Honiggras *(holcus)*. ~-head′ed, a. ſ. ~-brained. ~-hear′ted, a. weichherzig; unmännlich. ~-hear′tedness, die Weichherzigkeit. ~-horn, fam. der Einfaltspinſel.

sŏf′tish [oft ſaſt ſâf′], a. **1.** ein wenig weich, zart, ſanft; **2.** weichlich, zärtlich; **3.** einfältig, läppiſch.

sŏft′[oft ſaſt ſâft′]‖-leaved, a. bot. glattblätterig. ~-mon′ey, sl. das Papiergeld.

sŏft′ner [oft ſaſt ſâf′], ſ. softener.

sŏft′ly-sprigh′ted [oft ſaſt ſâft′], a. weichen Sinnes.

sŏft′ness [oft ſaſt ſâft′], **1.** die Weichheit, Sanftheit (v. Dingen); die Milde (des Klimas ꝛc.); **2.** a) die Sanftmut, Milde, Freundlichkeit; b) die Weichlichkeit, Unmännlichkeit; Furchtſamkeit, der Kleinmut; **3.** die Einfalt, der Schwachſinn.

sŏft′[oft ſaſt ſâft′]‖-pal′ate, der weiche Gaumen. ~-pa′ted, a. ſ. ~-brained. ~-roe, die Fiſchmilch. ~-roed, a. sl. weichherzig. ~-saw′der, sl. das fade Gewäſch; die Schmeichelei; to ~-saw′der, **I.** t. (jm.) ſchmeicheln. **II.** i. ſchwatzen u. faſeln. ~-saw′derer, der Schwätzer, Schwabbler; Schmeichler. * ~-slow, a. ſanft-bedächtig (v. der Stimme). ~-soap, die (grüne) Schmierſeife; sl. die Schmeichelei; to use ~-soap, to ~-soap, t. (jm.) ſchmeicheln. ~-sol′der, das Schnell-, Weich-, od. Zinnlot; sl. ſ. ~-saw′der. ~-spo′ken, p.a. von ſanfter Rede, ſanftſtimmig. ~-tack, ~-tom′my, mar. sl. (weiches) Weißbrot (im Ggſ. zu Schiffs-

zwieback). ~ thing, Am. der Erfolg; das Glück. ~-voiced, a. sanftstimmig. ~-wit'ted, a. dumm, dämlich.

sŏf'ty [oft fast sâf'], fam. der Einfältige, Dümmling; der alberne Mensch.

sŏg'gy, a. 1. (sŏg'ged) sumpfig, durchnäßt, feucht (vom Boden); 2. dunstig, rauchend.

sō*h*! int. (verstärktes so) 1. so! also! aha! (Verwunderung); fürwahr! 2. (besänftigend) still! ruhig! (Zuruf an ein Pferd); 2. (als lebhafter Ruf) he!

sohō'! sp. heda! hallo! (wenn der Jäger zuerst des Hasen ansichtig wird).

Sohō' Squāre, Platz in London.

soi-disant, sich ausgebend für, angeblich, sogenannt.

A. **sōil**, der Grund u. Boden, das Erdreich, (Acker-)Land; native (od. paternal) ~, der vaterländische, od. heimische Boden, das Vaterland, die Heimat; to till the ~, den Boden bestellen; Ackerbau treiben. **to** ~, t. 1. mit Erdreich od. Rasen belegen; 2. to ~ cattle, Vieh mit gemähtem Grase füttern; to ~ a horse, ein Pferd (durch Fütterung mit Gras) purgieren.

B. **sōil**, 1. a) der Kot, Schmutz; b) die Besudelung, der (Schmutz-)Fleck; fig. die Befleckung, der (Schand-)Fleck; 2. die Kotlache; sp. die Suhllache der Wildschweine; to take ~, sich in der Kotlache (herum-)wälzen; sich in eine Lache, od. ins Wasser stürzen; 3. die Düngererde. **to** ~, t. 1. besudeln, beschmutzen; fig. beflecken; ~ed goods, pl. fleckige (od. überhaupt beschädigte) Waren; ~ed doves, pl. sl. Freudenmädchen; 2. düngen.

sōi'lage, das Verschleimen (einer Feuerwaffe).

sōi'ler, das Mitglied der free-soil party.

† **sōi'linĕss**, die Schmutzigkeit, schmutzige Beschaffenheit.

sōi'ling, die Grünfütterung, Stallfütterung.

A. **sōil'lĕss**, a. ohne Erdreich od. (Acker-)Land.

B. **sōil'lĕss**, a. fleckenlos.

sōil'‖-pipe, der Abtrittsschlot, die Abtrittsröhre. ~-tank, die Mist- od. Düngergrube.

sōi'lure [sōil'yur], die Befleckung.

sōi'ly, a. schmutzig.

soirée [gew. swâ'rā od. swŏr'rā], die Abendgesellschaft.

sō'jer, vulg. für soldier.

to sŏ'journ [† sojûrn'], i. sich (eine Zeit lang irgendwo) aufhalten, verweilen, bleiben. ~ (~**mĕnt**), s. der zeitweilige Aufenthalt, das (vorübergehende) Verweilen. ~**er**, der (an einem Orte vorübergehend) Verweilende; der (Durch-)Reisende, Gast.

sōke, sōke'man, sōke'manry, s. soc, socman, socage &c.

sōke'reeve, law, der Zinseinnehmer auf Bauerlehngütern.

A. **sŏl**, Lat. 1. astr. die Sonne; 2. † a) chem. das Gold; b) her. das Gold (im Wappen von Fürsten).

B. **sŏl**, der (franz.) Sou.

C. **sŏl**, mus. in der Solmisation = g.

D. **Sŏl**, für Solomon.

E. **Sŏl.**, für solicitor.

solā'! int. heda! holla!

sŏl'āçe, der Trost, die Erquickung, Linderung. **to** ~, I. t. 1. trösten, erquicken; to ~ o.s. with s.t., sich mit etw. trösten; 2. durch Trost lindern. II. i. † sich trösten, sich erheitern; gedeihen. ~**mĕnt**, das Trösten, die Tröstung.

† **solā'cious** [shus], a. tröstlich.

sŏlanā'ceous [shus], a. bot. nachtschattenartig; zu den Nachtschattengewächsen (*solanacĕæ*) gehörend.

solăn'der, s. sellanders.

sō'lan(d)-goose, zo. die bassanische Gans (*bassāna sula*).

solā'nia, sŏlanī'na, sŏl'anīne, chem. das Solanin.

solä'nō, ein dem Sirocco ähnlicher Ostwind im Mittelmeer, bes. an der Ostküste Spaniens.

A. **sŏl'ar**, s. s. sollar.

B. **sō'lar**, a. 1. zur Sonne gehörig, die Sonne betr.; ~ cycle, der Sonnen-Cyklus; ~ day, der Sonnentag; ~ eclipse, die Sonnenfinsternis; ~ flowers, pl. Blumen, die sich nur bei Tage öffnen; ~ heat, die Sonnenhitze; ~ light, das Sonnenlicht; ~ microscope, das Sonnenmikroskop; ~ month, der Sonnenmonat (von 30 Tagen, 10 Stunden u. 29 Minuten); ~ oil, das Solaröl; ~ ray, der Sonnenstrahl; ~ spectrum, das Sonnenspektrum; ~ spots, pl. die Sonnenflecken; ~ system, das Sonnensystem; ~ year, das Sonnenjahr; 2. astrol. unter dem Einfluß der Sonne geboren u. stehend.

sōlarizā'tion, die Einwirkung des Sonnenlichtes; das Zudunkelwerden v. Photographien.

to sō'lar‖**īze**, t. der Einwirkung des Sonnenlichtes aussetzen; (Photographien) zu dunkel machen (i. zu dunkel werden); verbrennen. † ~**y**, a. s. solar, *B.*

sōld, p.p. s. to sell; fam. angeführt, hereingefallen, betrogen; com. to be ~, (v. Waren) vergriffen od. verkauft sein; (to be) ~ by, zu haben bei; ~ at, verkauft für, zum Preise von (verkauft); bought and ~, fig. verloren, in der Klemme; ~ up', bankerott.

† **sŏl'dan**, der Sultan.

sŏl'danĕl, bot. die Meerstrandswinde (*convolvŭlus soldanella*).

* **sŏl'danrie**, das Reich des Sultans.

sŏl'der [auch sâ'der], techn. das Lot, die Lötmasse; hard ~, das Schlaglot; soft ~, tin'-~, das Schnellot. **to** ~, t. 1. (up, zusammen)löten; 2. fig. verbinden, zusammenfügen.

sŏl'der‖**er** [auch sâ'der], der Löter. ~**ing**, das Löten; die Lötstelle, Lötung. ~ing-i'ron, der Lötkolben. ~ing-pipe, das Lötrohr.

sōl'dier [sōl'jer], der Soldat; Kriegsmann, Krieger; private (od. common) ~, der gemeine Soldat; to go for a ~, unter die Soldaten gehen; mili'tia-~, der Milizsoldat; old ~, der Veteran, oft fig.; to come the old ~ over s.o., sl. j. zu prellen suchen. **to** ~, i. Soldat sein, (im Heere) dienen; den Soldaten spielen; bramarbasieren; to go ~ing, unter die Soldaten gehen. ~-bee'tle, zo. eine Art Schneekäfer (*telephŏrus*). * ~-bree'der, die Soldatenmutter. ~-cit'izen, der Bürgersoldat. ~-crab, zo. der Bernhardskrebs (*pagūrus bernhardus*). ~-fash'ion, adv. soldatisch, nach Soldatenart. ~-guest, der Kriegergast (z. B. Lafayette od. Blücher, bei ihrem Besuche in London).

sōl'diering [jer], das Soldatenwesen, Soldatentum.

sōl'dier‖**līke** [jer], a., ~**ly**, a. u. adv. soldatisch, militärisch, kriegsmännisch; ~ly discipline, die Kriegszucht.

sōl'dier[jer]‖-poet, der Kriegerdichter (Th. Körner). ~'s boy, der Troßbube.

sōl'diershīp [jer], 1. a) das Soldatische, Soldatenmäßige, Kriegsmännische; b) die Soldatenschaft, das Soldatentum; c) der Soldatenstand, das Soldatenleben; 2. die Kriegskunst.

sōl'dier's [jerz] ‖ bottle, fam. die Feldflasche, große Schnapsflasche. ~ pay, die Löhnung, der Sold. ~ pouch, die Patrontasche. ~ pomatum, hum. die Talgkerze.

sōl'dier[jer]-wood, bot. ein Strauch (*inga purpurĕa*).

sōl'diery [jer], 1. coll. die Soldatenschaft, das Kriegsvolk, die Kriegsmannschaft, das Militär; der Wehrstand, Kriegerstand; 2. das Soldatenwesen; 3. die Kriegskunst.

A. **sōle**, 1. a) die (Fuß-)Sohle; b) vet. die Hornsohle des Pferdes; c) die Schuhsohle; 2. a) min. die (horizontale) Grundfläche, Sohle, Grundsohle; b) ~ of a felly, die Stirn einer Radfelge; c) ~ of a gun-carriage, mil. das Bodenstück einer Lafette; d) ~ of the rudder, mar. der Schlag (unten am Steuerruder, damit dasselbe ebenso tief wie der lose Kiel ins Wasser gehe); e) ~ of a plough, die Pflugsohle, der Pflugkopf. **to** ~, t. besohlen.

B. **sōle**, zo. die Scholle, (See-)Zunge (*pleuronectes solĕa*).

C. **sōle**, a. (~**ly**, adv.) 1. allein, einzig; 2. law, unverheiratet, ledig; 3. selbständig; to have the ~ charge of a house (-hold), einen Haushalt selbständig führen; ~ heir, der Universalerbe; ~ heiress, die Universalerbin; ~ bill, com. der Solawechsel; ~ owner (of a ship), der Allein-Reeder; ~ tenant, law, der Alleinpächter (der ein Grundstück allein gepachtet hat); ~ trade, der Alleinhandel, das Monopol; ~ trader, der Alleinhändler, Monopolist.

sŏl'eç‖**ĭsm**, 1. der Solöcismus, Sprachfehler; 2. † der Verstoß, die Ungehörigkeit. ~**ĭst**, der Sprachverderber, j. der Sprachfehler begeht.

sŏleçĭs'tic(al), a. (~**ally**, adv.) solöcistisch, sprachwidrig, fehlerhaft, unrichtig; unschicklich.

to sŏl'eçīze, i. Solöcismen begehen, Sprachfehler machen.

sōled, a. in Zss., mit Sohlen od. Hufen; doub'le-~, doppel- od. zweisohlig; high'-~, vollhufig.

soleil, die Sonne; *coup de* ~, der Sonnenstich.

sōle'-leath'er, das Sohlenleder.

sōle'ly, adv. allein, einzig, bloß, lediglich.

sŏl'em*n*, a. (~**ly**, adv.) 1. feierlich; ~ silence, das feierliche Schweigen; vgl. covenant, 2; 2. festlich; herrlich, prächtig; 3. ernst; ~ mockery, die Verspottung unter dem Anschein des Ernstes; 4. glaubwürdig, glaubhaft, unverwerflich, bewährt; 5. steif, mürrisch. * ~-brea'thing, feierlichen Ernst atmend.

sŏl'em(*n*)nĕss, die Feierlichkeit, das feierliche Wesen, der feierliche Ernst.

solĕm'nity, 1. die Feierlichkeit; religiöse Ceremonie; 2. der feierliche Ernst, die

hohe, feierliche Würde; 3. die gezwungene Würde, Steifheit.
sŏlęmnizā'tion, die feierliche Begehung, Feier, Feierlichkeit.
to sŏl'ęmnīze, t. 1. feierlich machen od. stimmen; 2. feiern, feierlich od. festlich begehen (a marriage, a feast).
sŏl'ęmnīzęr, der Feiernde ꝛc., vgl. to solemnize.
sō'lęn, 1. zo. die Scheidenmuschel *(solen)*; 2. med. die Bein(bruch)lade.
sōle'nęss, die Alleinigkeit; das Alleinsein, Alleinstehen.
sō'lęnoid, phys. die elektro-dynamische Spirale.
Sō'lent, The ~, ein Meeresarm bei der Insel Wight.
sōle'-slog'ger, sl. der Schuhflicker.
sŏl'fä, mus. das Sol-Fa, die Tonleiter. **to** ~, i. solfeggieren, solmisieren, die Tonleiter absingen.
sŏlfa‖tā'ria, die Schwefelgrube, Schwefelmine. ~**tä'ra**, geol. die Solfatara (ein schwefelige Gase ausströmender vulkanischer Krater).
sŏlfĕg'ġiō, mus. die Solfeggien (pl.), die italienische Einrichtung der Tonleiter nach den Silben: *do, re, mi, fa, sol, la, si, do* u. das Singen danach.
to sọlĭç'it, t. 1. bedrängen, beunruhigen, beängstigen; 2. to ~ s.o., a) j. nachdrücklich od. dringend bitten, j. ersuchen (for, um); sich an j. wenden; in j. dringen; j. angehen, j. bestürmen; b) j. dringend auffordern, od. einladen; j. anreizen; j. (stark) anregen; 3. to ~ s.t., a) um etw. ansuchen, anhalten, od. einkommen (z. B. an office, a favour); b) etw. heischen, verlangen, dringend begehren, anstreben, od. erstreben; etw. nachdrücklich betreiben; etw. dringend befürworten, für etw. in die Schranken treten; to ~ attention, um Aufmerksamkeit bitten; Aufmerksamkeit erfordern. * ~, s. s. solicitation. ~**ănt**, der Bittsteller, dringend Bittende.
sọlĭçitā'tion, das (dringende, ungestüme) Anhalten, od. Ansuchen; das Anliegen, Bitten; die Bewerbung; die Einladung (zur Begehung irgend einer Festlichkeit); die Aufforderung, Anreizung; die Anregung.
sọlĭç'it‖ọr, 1. der Anhaltende, Ansuchende; 2. der Anwalt, Sachwalter (zweiter Klasse, ursprünglich an einem court of equity, der nur in country-courts, quarter-sessions, police-courts verteidigt, sonst einen barrister annimmt u. diesen mit Material versieht, od. rechtliche Agentengeschäfte besorgt). ~**-gen'eral**, der Kronanwalt, General-Prokurator. ~**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) 1. besorgt, sorgsam, sorgfältig; 2. bekümmert, ängstlich, unruhig; to be ~ous about s.t., sich etw. angelegen sein lassen; to be ~ous for s.t., nach etw. streben. ~**oụsnĕss**, die Besorgtheit, Ängstlichkeit, Unruhe. ~**rĕss**, die Anhaltende, Ansucherin, Bittstellerin. ~**ūde**, die Bekümmernis, Besorgnis (for, wegen), Sorge, Besorgtheit (um); die Sorglichkeit, Ängstlichkeit, Unruhe.
sŏl'id, a. (~**ly**, adv.) 1. a) fest, dicht; derb, stark; gedrungen; massiv; ~ sustenance, die feste Nahrung; ~ bastion, mil. das volle Bollwerk; ~ square, mil. das volle Carré; b) math. körperlich; ~ angle, der Körperwinkel, die Ecke; ~ content, der Kubikinhalt, das Volumen; ~ geometry, die Stereometrie; ~ foot, der Kubikfuß; ~ inch, der Kubikzoll; ~ measure, das Kubikmaß; ~ number, die Kubikzahl; ~ problem, die stereometrische Aufgabe; 2. a) solid, gediegen; ~ gold, gediegenes od. echtes, auch massives Gold; b) reell, gehaltvoll, inhaltreich, wertvoll; c) wirklich, thatsächlich, wahrhaft; echt; d) fest, nicht schwankend, stetig, sicher; fest od. wohlbegründet; e) gründlich, gediegen (v. Kenntnissen); stichhaltig (v. Gründen); f) aufrichtig; 3. solid, zuverlässig, gesetzt, ernst (vom Charakter); 4. gall. com. reell, solid, gut (v. Zahlungsfähigkeit), leistungsfähig, kreditfähig. ~, s. 1. a) der feste Körper; b) math. der Körper (Raumgröße mit allen drei Dimensionen); 2. meist ~s, pl. die festen (nicht flüssigen) Speisen od. Nahrungsmittel.
† **sŏl'idāre**, eine kleine Münze.
sŏlidăr'ity, die Solidarität, wechselseitige Haftbarkeit; Gemeinschaftlichkeit (of interests, der Interessen).
† **to sŏl'idāte**, t. s. to consolidate.
sọlĭdificā'tion, die Verwandlung in einen festen Körper; die Erstarrung.
to sọlĭd'ifȳ, I. t. verdichten, in einen festen Körper verwandeln. II. i. sich verdichten, fest u. hart werden.
sŏl'id‖ĭsm, med. die Solidarpathologie (die alle Krankheiten einer Veränderung der festen Körperbestandteile zuschreibt). ~**ĭst**, der Solidarpatholog.
sọlĭd'ity (sŏl'idnĕss), 1. a) die Festigkeit, Dichtheit, Dichtigkeit; b) math. die Körperlichkeit; 2. a) die Echtheit, Wahrheit; b) die Gründlichkeit; Stichhaltigkeit (von Gründen); 3. a) die (Charakter-)Festigkeit, Zuverlässigkeit; Stetigkeit, Solidität; b) gall. die (kaufmännische) Solidität, Kredit- od. Leistungsfähigkeit.
sŏl'idly, adv. 1. fest, gründlich ꝛc., vgl. solid; 2. solidarisch; to vote ~ for s.t., solidarisch (od. insgesamt) für etw. stimmen.
sŏlidŭn'gŭl‖ar (~**oŭs**), a. zo. ganzhufig, einhufig. ~**āte**, das ganzhufige Tier, der Einhufer.
sọlĭfĭd'ian, I. a. dem Glauben allein (auch ohne gute Werke als genügend zur Seligkeit) vertrauend. II. s. der Anhänger der Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein. ~**ĭsm**, die Lehre von der Rechtfertigung durch den Glauben allein.
sọlĭl'oqu‖y, das Alleingespräch, Selbstgespräch. **to** ~**īze**, i. mit od. zu sich selber sprechen, ein Selbstgespräch halten. ~**ĭst**, j. der (wiederholt) Selbstgespräche hält.
sŏl'ipĕd, zo. das ganzhufige od. einhufige Tier, der Einhufer.
sọlĭp'ẹdoŭs, a. zo. ganzhufig, einhufig.
solitaire, 1. der Einsiedler; 2. a) der Solitär, einzeln gefaßte Diamant; b) s. solitary, II. 2; 3. das Grillenspiel (mit Stiftchen, welche in ein durchlöchertes Brett zu stecken sind).
sŏlitā'rian, der Einsiedler, die Einsiedlerin.
sŏl'itar‖inĕss, 1. a) die Einsamkeit; b) die Öde, Abgelegenheit; 2. die Verlassenheit. ~**y**, I. a. (~**ily**, adv.) 1. a) einsam; b) öde, abgelegen; c) verlassen; 2. a) eingezogen, zurückgezogen; b) still, traurig; 3. a) einzeln; ~y confinement (od. imprisonment), die Einzelhaft; mil. der Mittelarrest; b) bot. einzeln stehend; 4. Am. einzig dastehend, selten. II. s. 1. der Einsiedler, Eremit; die Einsiedlerin; 2. *(solitaire)* der (Hemd-)Kragenknopf (zum Festhalten des Kragens); der Manschettenknopf.
sŏl'itūde, 1. die Einsamkeit; 2. die Öde, Abgelegenheit; 3. die Einöde, Wüste.
sọlĭv'ag‖ănt, ~**oŭs**, a. einsam umherschweifend.
sŏl'lar, 1. a) der Söller, (oben) offene Erker; der Altan; b) die Dachstube; 2. min. der Tritt, die Plattform, Schachtbühne.
sŏlmizā'tion, mus. das Solmisieren, Solfeggieren, Singen der Skala mit den Silben *ut (do), re, mi, fa, sol, la, si.*
sō'lō, I. a. mus. solo, allein. II. s. (pl. ~s, ital. sō'li) das Solo, die Einzelleistung. ~**-parts**, pl. die Solopartien, Solostimmen.
Sō'lọn, Solon (Gesetzgeber v. Athen u. einer der Sieben Weisen, † um 558 v. Chr.).
Sŏl'ọmŏn, Salomo (bMN.); ~'s seal, bot. das Salomons-Siegel, die Weißwurz *(convallaria polygonātum)*.
sŏl'stiçe, astr. die Sonnenwende; summer ~, die Sommersonnenwende; winter ~, die Wintersonnenwende.
sọlstĭ'tial [shal], a. die (bes. Sommer-)Sonnenwende betr.; ~ heat, die Sommerhitze; ~ points, pl. die Sonnenwendepunkte.
sŏl'ūbĭl'ity, 1. die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit; 2. bot. die leichte Teilbarkeit.
sŏl''ūble, a. 1. auflöslich, auflösbar; to be ~, sich auflösen (lassen); ~ glass, chem. das Wasserglas; 2. med. den Leib öffnend, zur Öffnung dienend. ~**nĕss**, s. solubility.
sō'lus, Lat. a. allein (als Bühnenweisung).
sọl'ūte', a. los, frei (nicht angewachsen); ungebunden.
sọl'ū'tion, 1. die Auflösung, Trennung (der Teile); der Riß, Bruch; 2. die Lösung, Erklärung, Beantwortung; math. die Auflösung; 3. chem. die Auflösung, Lösung (das Auflösen); das Aufgelöste, die Auflösung, Lösung; 4. die Befreiung, Beseitigung (of difficulties, v. Schwierigkeiten); 5. law, die Dispensation (von), der Erlaß (from an obligation, from a debt, einer Verbindlichkeit, einer Schuld); 6. med. das Ende einer Krankheit (durch Lysis od. Krisis).
sŏl''ūt‖ĭve, I. a. zum Lösen geeignet, auflösend; med. (den Leib) öffnend. II. ~**ĭves**, s. pl. med. lösende Mittel. ~**ĭvenĕss**, die Eigenschaft des Öffnens.
sŏl'vable, a. (**sŏl'vably**, adv.) 1. a) auflöslich, auflösbar; b) erklärbar; 2. gall. zahlungsfähig; ~ bail, law, die gute, od. solide Bürgschaft. ~**nĕss**, **sŏlvabĭl'ity**, 1. die Auflösbarkeit ꝛc.; 2. gall. die Zahlungsfähigkeit.
to sŏlve, t. 1. auflösen; 2. fig. a) lösen (eine schwierige Frage, eine mathematische Aufgabe, Zweifel); b) enthüllen, erklären.
sŏl'v‖ẹnçy, com. die Zahlungsfähigkeit, Solvenz. ~**ent**, I. a. 1. chem. lösend, auflösend; 2. com. zahlungsfähig, solvent; the estate is ~ent, die Aktiva decken die Passiva. II. s. das Auflösungsmittel. ~**ẹr**, der, die, das Auflösende. † ~**ible**, a. s. solvable.
Sŏl'wāy Fīrth, ein Meeresarm im Westen zwischen England u. Schottland.

somăt'ic, I. (~al) a. (~ally, adv.) den Körper (im Ggs. zum Geist) betr., leiblich, körperlich. II. ~s, s. pl., **somatŏl'ogy**, die Körperlehre, Lehre vom (menschl.) Körper.

sō'matist [od. sŏm'], der Materialist (Geistesleugner).

sŏm'bre [auch sŏm'ber], a. dunkel; düster, trübe. ~**ness**, die Dunkelheit; Düsterkeit; Schwermut, trübe Stimmung.

sŏm'brous [od. sŏm'], a. (~ly, adv.) dunkel; düster, trübe. ~**ness**, die Düsterkeit.

sŏme, I. a. 1. a) irgend ein, eine, ein; ein gewisser; etwas; ~ bread and wine, (etwas) Brot u. Wein; to forego ~ of one's right, etwas von seinem Rechte fahren lassen; he has ~ wit, er hat (viel) Geist, er ist nicht dumm; she has ~ of the ready, fam. sie hat (viel) Geld (od. hum. Knöpfe); at ~ other time, gelegentlich zu einer anderen Zeit; (at) ~ time or other, zu einer oder der anderen Zeit, irgend einmal; b) pl. einige, welche; they have ~ children, sie haben Familie; I have got most delicious apples; may I offer you ~? ... kann ich Ihnen welche anbieten? if you please, give me ~, haben Sie die Güte u. geben Sie mir welche; ~ few, einige wenige; c) ~ one, ~ person, jemand, (irgend) einer, (irgend) eine Person; ~ one else, (irgend) jemand anders; there are ~ people, es giebt (gewisse) Leute; ~ such, ungefähr solch (od. so) ein (eine, eines), so welche, (etwas, od. einige) dergleichen; 2. ein wenig, etwas; mäßig; in ~ degree, to ~ extent, einigermaßen; 3. ungefähr, nahe an, mehr oder weniger; ~ ten or a dozen, etwa 10 od. 12; fifty and ~ years, etliche fünfzig Jahre; ~ three months since, vor etwa drei Monaten; a girl of ~ sixteen years, ein Mädchen von ungefähr sechzehn Jahren; ~ twenty miles off, etwa zwanzig Meilen entfernt. II. adv. vulg. 1. ungefähr; five mile or ~, fünf Meilen oder so; 2. etwas, ziemlich; beträchtlich, sehr; it is ~ late, es ist etwas (od. ziemlich) spät; he is ~ better than he was, es geht ihm etwas besser als vorher.

sŏme'bŏdy († some body), s. 1. jemand, (irgend) eine Person, (irgend) einer; ~ else, (irgend) jemand anders; Mr. ~, fam. Herr Soundso, Herr Dingskirchen; 2. fam. jemand von Ansehen; bes. der Gentleman, od. die vornehme Dame, im Ggs. zu Leuten niederen Standes; die bedeutende, od. wichtige Person; he thinks himself ~, er hält sich für was Rechtes.

sŏme'dēal, I. s. fam. ein (gutes) Teil, eine ziemliche Menge; ~ o'folk, eine (ziemliche) Menge Leute. II. adv. † einigermaßen, ziemlich.

sŏme'gāte, adv. Sc. für somehow, od. für somewhere.

sŏme'hŏw, adv. auf irgend eine Art, irgendwie; ~ or other (fam. ~ or another), auf eine oder die andere Art, auf diese oder jene Weise, fam. so oder so.

sŏme pŭmp'kins, Am. hum. der bedeutende, od. tüchtige Mensch; etw. Bedeutendes, od. Großartiges.

Sŏm'ers, eZam.N.

Sŏm'ers Town, Vorstadt im Norden von London.

A. **Sŏm'ersĕt**, eZam.N. ~ House, alter Palast in London. ~**shire**, eGrafschaft.

B. **sŏm'ersĕt** († sŏm'ersâult), der (hohe) Luftsprung (mit Überschlagen des Körpers), Burzelbaum; das Überschlagen auf dem Barren (beim Turnen); to make (od. to cast, auch to cut) a ~, sich überschlagen, einen Burzelbaum machen. **to** ~ (~ted, ~ted), i. sich überschlagen, Luftsprünge machen.

Sŏm'ervĭlle, eZam.N.

sŏme'thing, I. s. (irgend) etwas; ~ else, (irgend) etwas anderes; ~ or other, dies oder jenes; irgend etwas, ganz gleich was; ~ new, etwas Neues; ~ to see, etwas was zu sehen der Mühe wert ist; ~ of importance, etw. Wichtiges; he is ~ of a scholar, er ist ein leidlicher Gelehrter; that looks ~ of a mountain, das sieht doch einigermaßen wie ein Berg aus; worded ~ like this, etwa folgendermaßen lautend; a glass of ~, ein Glas für den Durst; a drop of ~, irgend etw. (bes. Branntwein), od. ein Schluck zu trinken; there's a ~, fam. es muß etw. daran sein. II. adv. † etwas, einigermaßen; ziemlich; ~ peevish, ziemlich mürrisch. ~**ed**, a. sl. für damned, verflucht. ~**ness**, die Bedeutsamkeit.

sŏme'tīme, I. adv. 1. a) † (irgend) einmal (v. der Zukunft); dereinst; * ~ to-morrow, morgen einmal; b) (von der Vergangenheit) einmal, vor einiger Zeit, früher; einst(mals), ehemals, in vergangenen Zeiten, weiland; c) sonst, zu anderen Zeiten; 2. † zuweilen, manchmal; ~ ... ~, bald ..., bald .... II. * als a.: einstmalig, einstig, ehemalig (my ~ daughter).

sŏme'tīmes, adv. 1. zuweilen, manchmal; 2. † einst(mals), ehemals; vormals. 3. * als a.: einstmalig, vormalig (my ~ royal master).

sŏme'what [whŏt], I. s. † etwas; he is ~ of a scholar, er ist ein leidlicher Gelehrter. II. adv. etwas, einigermaßen; ~ aged, etwas alt.

sŏme'whĕn, adv. provinc. irgendwann.

sŏme'where [whâr] (fam. ~s), adv. 1. irgendwo, wo; ~ else, anderswo; 2. fam. etwa; ~ about forty, etwa vierzig Jahre alt.

† **sŏme'whīle**, adv. eine Zeit lang.

† **sŏme'whĭther**, adv. irgend wohin.

sŏm'mīte, min. der Nephelin.

somnămbūlā'tion, das Schlaf- od. Nachtwandeln.

to somnăm'bū‖lāte, i. im Schlafe wandeln, nachtwandeln. ~**ic**, ~**ar**, a. das Schlaf- od. Nachtwandeln betr., schlaf- od. nachtwandlerisch. ~**ism**, das Schlaf- od. Nachtwandeln, die Mondsüchtigkeit; der Traumzustand im magnetischen Schlafe. ~**ist**, der Schlaf- od. Nachtwandler.

sŏm'ni‖al, a. einen Traum od. traumhaften Zustand betr. ~**ative**, a. 1. (~**atory**) Träume betr.; 2. traumerzeugend.

somnĭf'‖erous, a. schlafbringend; ~erous potion, der Schlaftrunk. ~**ic**, a. einschläfernd.

somnĭl'oqu‖ence, ~**ism**, ~**y**, das Schlafreden. ~**ist**, der Schlafredner. ~**ous**, a. im Schlafe redend.

somnĭp'ath‖ist, der Mesmerisierte, im mesmerischen (od. magnetischen) Schlafe Liegende. ~**y**, der mesmerische Schlaf.

sŏm'nol‖ence, ~**ency**, die Schläfrigkeit, Schlafsucht. ~**ent**, a. (~**ently**, adv.) schläfrig, schlaftrunken. ~**ism**, die Lehre vom magnetischen Schlaf.

sŏn, der Sohn; Abkömmling; auch als vertrauliche Anrede; ~ of God, der Sohn Gottes, Christus; ~s of God, pl. die Kinder Gottes, die Frommen; ~s of Belial, die Teufelskinder, Gottlosen; ~s of the earth, pl. die Söhne der Erde, die Bäume; every mother's ~, ein jeder; ~ of Mars, der Krieger; ~ of Æsculapius, der Arzt; ~ of Neptune, der Seemann; * ~ of toil, der zu steter Arbeit Verurteilte; ~ of a gun, sl. Hans Dampf; der fidele Zechbruder, das (lustige) Menschenkind; ~ of a bitch, sl. der Hurensohn, Hundekerl.

† **sō'nance**, der Klang, Schall; das Signal.

sonä'ta, mus. die Sonate.

sŏn'cy, a. provinc. glücklich, in guten Umständen, angenehm.

sŏng, 1. der Gesang; to give a ~, etw. (vor)singen; no ~ no supper, prv. für nichts ist nichts; kein Geld keine Ware; 2. a) das Lied; drin'king-~, das Trinklied; the ~ of Solomon, das Hohe Lied Salomonis; nothing to make a ~ about, nichts Besonderes; als a.: nicht sonderlich rühmenswert; old ~, die alte Leier, das alte Lied (v. oft wiederholten Dingen); das nicht stichhaltige Gerede, abgedroschene Redensarten (pl.); to sing the same (old) ~ over and over, bei der alten Leier bleiben; b) die veraltete, od. wertlose Sache, Geringfügigkeit; not worth an old ~, prv. nichts wert; for a mere ~, für einen Spottpreis od. eine Kleinigkeit; spottbillig; 3. a) das Gedicht; b) die Dichtung; Poesie; 4. bibl. das Spottlied; der Gegenstand des Spottes. ~'-bird, der Singvogel. * ~'-craft, die Liederkunst. * ~'-enno'bled, p.a. durch Gesang geadelt od. verherrlicht.

sŏng'‖ful, a. gesangreich; melodisch. ~**less**, a. gesanglos, nicht singend.

* **sŏng'**‖-man (pl. ~-men), der Sänger.

sŏng'‖ster, der Sänger; der Singvogel. ~**stress**, die Sängerin.

sŏng'‖-thrush, zo. die Singdrossel *(turdus musicus)*. ~-wri'ter, der Liederdichter. ~-wri'ting, die Liederdichtung.

sonĭf'erous, a. tonerzeugend, klanggebend, tönend.

sŏn'-in-lâw' (pl. sons'-in-law'), der Schwiegersohn, † Eidam.

sŏn'key, sl. der ungeschickte, plumpe Gesell.

sŏn'less, a. sohnlos, ohne Sohn.

sŏn'net, das Sonett. **to** ~**īze**, † to ~, i. Sonette dichten. ~**ist**, ~-wri'ter, **sŏnnettēēr'**, der Sonettendichter; Reimschmied.

sŏn'ny, fam. das Söhnchen.

sonŏm'eter, der Tonmesser, das Monochord.

sŏnorĭf'ic, a. ton- od. klangerzeugend.

sonō'rous [auch nŏ'], a. (~**ly**, adv.) 1. a) klingend, tönend; b) hellklingend, hochklingend; 2. klangvoll; vollklingend; wohlklingend; ~ figures, pl. phys. (Chladnische) Klangfiguren. ~**ness**, die tönende Eigenschaft; das Klangvolle, der Wohlklang.

sŏn'ship, die Sohnschaft, das Sohnesverhältnis.

sŏn'sy, a. s. soncy.

† **sŏn'ties**, by God's ~! (für saints?), bei Gottes Heiligen! (Fluch).

Sōōdăn' [auch sû'dạn], **Sōōdanēse'**, s. Soud….
sōō'dra, s. sudra.
sōō'fee [auch sôfi'], der Sofi (Anhänger einer mystischen Sekte der Mohammedaner, die den Koran verwirft). **~ĭsm**, der Sofismus, die Lehre der Sofis.
sōō'ings, Sc. s. sowens.
sōō'ja, s. soy.
sōō'jee, sōō'jie, das Kindermehl.
soon, adv. 1. a) bald; ~ after, bald nachher; as ~ as (fam. ~ as), so bald als; as ~ as may be, sobald als möglich; b) (bes. Am.) früh; better ~ than syne, Sc. prv. besser (zu) früh, als (zu) spät; c) schnell; ~ enough, if well enough, schnell genug, wenn nur gut genug; ~ got, ~ gone, prv. wie gewonnen, so zerronnen; 2. gern; as ~ ... as, ebenso gern ... als, ebenso leicht ... als; I would (od. had) as ~, ich wollte (auch: würde) ebenso gern; 3. ~'ẹr, eher, früher; ~er ... than, lieber ... als; ~er or later, früher oder später; ~er said than done, leichter gesagt als gethan; I would ~er, ich möchte lieber; the ~er the better, je eher je besser; no ~er ... than (od. but), nicht sobald ... als (schon) ..., kaum ... als (auch schon); 4. ~'ẹst, a) adv. am ehesten; ehestens; am schnellsten; least said, ~est mended, prv. je weniger Worte, desto schneller wird es wieder gut (gemacht); at († with) the ~est, ehestens, sobald als möglich; b) als a.: baldigst; * the ~est winner, der erste Gewinner; * make your ~est haste, eile aufs schnellste.
sōōshŏng', s. souchong.
sōō'sōō, zo. der Gangesdelphin *(delphīnus gangetĭcus)*.
soot [od. sōōt], der Ruß. **to ~**, t. 1. berußen; 2. mit Ruß düngen. **~'-black**, das Rußschwarz (Farbe). **~'-coal**, die Rußkohle, Lösche.
sōōt'ẹd [od. sōō'tẹd], p.a. berußt, rußig.
sōō'tẹrkĭn, das Mondkalb; die Fehlgeburt; fig. der unausführbare Gedanke.
† **sōōth**, I. a. (~ly, adv.) 1. wahr; treu, verlässig; 2. sanft, anmutig, lieblich. II. s. 1. die Wahrheit; it is silly ~, to say the ~ (od. ~ to say), in ~ (fọrsōōth'), in Wahrheit, fürwahr, wahrhaftig; wirklich; in good ~, in voller Wahrheit; 2. die Weissagung, Verkündigung; 3. die Zustimmung; Begütigung; words of ~, pl. begütigende Worte.
to sōōthe, t. 1. a) (durch Zustimmung) begütigen, beschwichtigen, besänftigen; b) (up) (jm.) schmeicheln; 2. (jm.) Linderung verschaffen; (Schmerz) lindern, mildern.
sōō'thẹr, 1. der Besänftiger; Schmeichler; 2. der Lindernde; das Linderungsmittel.
† **sōōth'‖făst**, a. wahrhaft(ig), zuverlässig. **~fastnĕss**, die Wahrhaftigkeit, Zuverlässigkeit.
sōō'thing, I. p.a. (~ly, adv.) 1. besänftigend; schmeichelnd, schmeichlerisch; 2. lindernd, mild. II. s. die Besänftigung; Schmeichelei, Liebedienerei.
to sōōth'‖sāy (~said [sĕd], ~said), † i. wahrsagen, prophezeien. **~sāyẹr**, der Wahrsager. **~sāying**, die Wahrsagung.
sōōt'‖inĕss [od. sōō't], die Rußigkeit, das Rußige. **~ish**, a. rußartig, rußig. **~y**, a. (~ily, adv.) 1. rußig, berußt; rußend, Ruß erzeugend; 2. rußartig; schwarz, dunkel. † **to ~y**, t. berußen.
sŏp, 1. a) der eingetunkte Bissen, das eingeweichte Stück; ~'-in-wine', eine Art (Feder-)Nelke; † ~s in wine, pl. der Kuchen, welcher, gesegnet u. eingeweicht, der Braut gereicht wurde; * I'll make a ~ o'the moonshine of you, ich will eine Mondscheintunke aus dir machen (eggs in moonshine, eine Art Spiegeleier); b) der Brei; 2. der (einem Hunde) zur Beschwichtigung gegebene Bissen; das Linderungsmittel; a ~ for (od. to) Cerberus, sl. die Bestechung für einen Thürhüter, Gefängniswärter ꝛc.; to throw a ~ (to s.o.), to put a ~ in the pan, (j.) zu bestechen suchen. **to ~** (~ped [pt], ~ped), I. t. einweichen, eintunken; ~ped through, bis auf die Haut durchnäßt; ~ping wet, klatschenaß, patschenaß. II. i. provinc. durchweicht sein, vor Nässe triefen.
A. **Sŏph**, für Sophia.
B. **sŏph**, für sophister.
sō'pha, s. sofa.
sō'phi, 1. s. sofi; 2. († sophy) Sophi (Titel des Schah v. Persien).
Sophī'a, Sophie (FN.).
sŏph'ĭsm, das Sophisma, der Trugschluß, Scheingrund.
sŏph'ĭst, 1. der griech. Sophist, Lehrer der Philosophie, Beredsamkeit u. Politik; 2. der spitzfindige, od. haarspaltende Mensch, Afterweise. **~ẹr**, 1. † der Sophist; spitzfindige Klügling; 2. (in Cambridge) der Student nach dem ersten Jahre; the Students have the titles of first-year men, Junior ~ers (od. sophs) = second-year men, senior ~ers (od. sophs) = third-year men.
sophĭs'tĭcal (**sophĭs'tĭc**), a. (~ly, adv.) sophistisch, klügelnd, spitzfindig. **~nĕss**, das Sophistische, die Spitzfindigkeit, trügerische Klügelei.
to sophĭs'tĭc‖āte, t. (Waren) verfälschen; fig. unecht machen, verderben. **~-āted**, p.a., (~āte, a.) verfälscht; unecht; unnatürlich.
sophĭsticā'tiọn, 1. a) die Verfälschung; b) die Unechtheit; c) die verfälschte Ware; 2. fig. die Verfälschung, Täuschung; Verderbtheit (des Charakters).
sophĭs'tĭcātọr, der Verfälscher, auch fig.
sŏph'ĭstry, die Sophisterei.
Sŏphoclē'an, a. den griech. Tragödiendichter Sophokles (**Sŏph'ọclēs**, 495 bis 405) betr.; sophokleisch.
sŏph'ọmōre [auch mŏr], Am. der Student im zweiten Jahre.
A. **Sō'phy**, für Sophia, Fiekchen.
B. **sō'phy**, † s. sophi, 2.
C. **sō'phy**, fam. das Sofa.
to sō'pīte, t. 1. † einschläfern; 2. Sc. law, verjähren lassen.
† **sopĭ'tiọn**, die Einschläferung.
sō'pọr, med. der tiefe Schlaf.
sōpọrĭf'ẹr‖oŭs [od. sŏ], a. (~oŭsly, adv.) schlafbringend, einschläfernd; ~ous draft, der Schlaftrunk; ~ous medicine, das Schlafmittel. **~ousnĕss**, das Einschläfernde, die einschläfernde Beschaffenheit.
sōpọrĭf'ĭc [od. sŏ], I. a. schlafmachend, einschläfernd; s. soporiferous. II. s. das Schlafmittel.
sŏp'ọroŭs [auch sō'p, od. sopō'rụs], a. 1. med. zur Schlafsucht neigend; mit Schlafsucht verbunden; 2. schlafbringend.
sŏp'py, a. provinc. durchnäßt u. klumpig, durchweicht.
soprä'n‖ĭst, der Sopransänger. **~ō** (pl. ~ī), mus. der Sopran, Diskant, die Oberstimme; ~o-clef, der Diskantschlüssel.
sörb, 1. (~'-ap'ple-tree) bot. der Sperberbaum, die zahme Eberesche *(sorbus domestĭca)*; 2. (~'-ap'ple) die Spierlingsvogelbeere.
sörbefā'cient [shent], med. I. a. die Aufsaugung befördernd. II. s. ein die Aufsaugung beförderndes Mittel.
sör'bent, s. absorbent.
sör'bet, s. sherbet.
sör'bĭc, a. chem. ~ acid, die Apfelsäure (gew. malic acid).
† **sör'bĭle**, a. einschlürfbar.
sorbĭ'tiọn, die Aufsaugung, das Einschlürfen.
Sorbŏn'ĭcal, a. sorbonnisch, die Sorbonne (theologische Fakultät in Paris) betr.
Sör'bonĭst, der Sorbonnist, das Mitglied der Sorbonne.
sörb'-tree, s. sorb, 1.
sör'çer‖ẹr, der Zauberer, Hexenmeister. **~ĕss**, die Zauberin, Hexe. **~oŭs**, a. zauberisch. **~y**, die Zauberei, Hexerei, der Zauber.
† **sörd**, s. sward.
sör'dēs, Lat. (si. u. pl.) der Schmutz, Unflat, Unrat, Bodensatz; der Schund.
sör'dẹt, s. sordine.
sör'dĭd, a. (~ly, adv.) 1. † schmutzig, unflätig; 2. fig. a) garstig, schlecht, niedrig, gemein; b) geizig, filzig. **~nĕss** († **sordĭd'ĭty**), 1. † die Schmutzigkeit; Unflätigkeit; 2. fig. a) die Schmutzigkeit, Gemeinheit (der Gesinnung); b) der Geiz, die Filzigkeit.
sör'dīne [od. sọrdīn'], mus. die Sordine, der Dämpfer.
* **sör'dọr**, der Schmutz, die Schmutzhefe.
A. **sōre** [auch ö], sp. 1. der vierjährige Hirsch, od. Rehbock; 2. der Falke im ersten Jahr.
B. **sōre** [auch ö], I. a. 1. wund, schmerzhaft, böse; ~ eyes, schlimme Augen; a ~ finger, ein wunder, od. schlimmer Finger; ~ throat, das Halsweh; die Mandelentzündung; Bräune; parson's ~ throat, der Schulmeisterkatarrh; 2. wehe, empfindlich, reizbar; a ~ place (od. point), eine wunde Stelle (auch fig.); there is the ~ point, da liegt der Hund begraben (fam.); 3. heftig, schwer; schlimm; a ~ subject, ein unangenehmer Gegenstand; 4. mühsam, beschwerlich. II. † adv. (~ly) 1. schmerzhaft; 2. a) heftig, schwer, arg, tief; b) in hohem Grade, sehr; * full ~ against my will, durchaus gegen meinen Willen; ~ly afflicted, ~ly grieved, tief betrübt, sehr bekümmert; ~ly wounded, schwer verwundet. III. s. 1. a) das Geschwür, der Schaden; b) die wunde, od. empfindliche (schmerzhafte) Stelle (auch fig.); 2. bibl. der Schmerz, Kummer, die Betrübnis.
sōre'hon [auch sör'hụn], s. sorn.
sör'ẹl, 1. sp. der dreijährige Rehbock; 2. s. sorrel, *A*.
sōre'nĕss [auch ö], 1. die Schmerzhaftigkeit, Pein; ~ of the head, die Kopfschmerzen (pl.); 2. fig. die Empfindlichkeit, Heftigkeit, Reizbarkeit; Peinlichkeit.
sör'ghum, sör'g(h)ō, bot. die Mohrhirse, Durrha *(sorghum vulgāre)*.

sō′rī [auch ō′], Lat. pl. s. sorus.

sorī′tēs, phil. der Kettenschluß.

sōrn [od. sörn], die Verpflichtung des Vasallen, den Lehnsherrn zu beherbergen. **to** ~, i. (bes. Sc.) sich (ungebeten) einquartieren.

sōr′ner [auch ö], der ungebetene Gast, Eindringling.

sorō′ricīde [auch rŏ′r, od. rōr′], **1.** der Schwestermörder; **2.** der Schwestermord.

sorŏr′ity, die Schwesterschaft.

sŏr′rançe, vet. die Wundheit, der Schaden (eines Pferdes).

A. **sŏr′rel**, **I.** a. rotbraun, kastanienbraun. ~-pate, fam. der Rotkopf, Brandfuchs. **II.** s. (~ horse) der (Rot-)Fuchs (Pferd).

B. **sŏr′rel**, bot. der Sauerampfer; common ~, der Wiesenampfer *(rumex acetōsa)*; wood′-~, der Sauerklee *(oxălis acetosella)*. ~-salt (salt of ~), chem. das Kleesalz. ~-tree, bot. die baumartige Andromede *(andromĕda arborĕa)*.

sŏr′riness, die Armseligkeit &c., vgl. sorry.

sŏr′rōw, **I.** s. **1.** der Kummer, das Leid, die Trübsal; Betrübnis, Traurigkeit; the ~s of Werther, Werthers Leiden; to my ~, zu meinem Leidwesen, to give ~ words, dem Schmerz Ausdruck geben; when ~ is asleep, wake it not, prv. führe die Sorge nicht ohne Not herbei; ~ comes unsent for, prv. Sorgen kommen ungerufen; ~ will pay no debt, prv. Gram zahlt keine Schulden; every ~ has its twin joy, prv. Freud u. Leid sind gleich bereit; **2.** provinc. der Quälgeist (v. einem unruhigen Kinde, auch vom Teufel); the ~ a bit, nicht das Geringste. **II.** † a. s. sorry. **III.** **to** ~, i. trauern, niedergeschlagen sein, traurig sein, sich betrüben, sich grämen (at, über), leiden (for, um); he that goes borrowing goes sŏr′rowing, prv. Borgen macht Sorgen. † ~**ed**, p.a. traurig, bekümmert. **IV.** † impers. it ~s me, es thut mir leid.

sŏr′row‖**fŭl**, a. (~**fŭlly**, adv.) **1.** kummervoll; betrübt, traurig; trübselig; **2.** kläglich, elend, jammervoll. ~**fŭlnĕss**, **1.** die kummervolle Stimmung, Betrübnis; **2.** der Jammer, das Elend. ~**lĕss**, a. ohne (tiefe) Bekümmernis.

sŏr′row‖-proof, a. gegen das Leid gestählt. ~-strick′en, p.a. von (schwerem) Leid betroffen; gramgebeugt. * ~-wrea′then, p.a. im Gram geschürzt.

sŏr′ry, a. (**sŏr′rily**, adv.) **1.** † schmerzhaft; **2.** fig. betrübt, bekümmert, traurig (for, of, od. at, über); I am ~ for it, es thut mir leid; I am ~ for you, es ist mir leid um dich, ich bedauere dich; I am ~ to say, es thut mir leid sagen zu müssen, leider; he makes a ~ face, er macht ein klägliches Gesicht; **3.** a) kläglich, armselig, traurig, jämmerlich, elend; a ~ excuse, eine nichtssagende (od. leere) Entschuldigung; a ~ sight, ein kläglicher Anblick; he makes a ~ appearance, er sieht jämmerlich aus; he cuts a ~ figure, er spielt eine klägliche Rolle; the knight of the ~ countenance, der Ritter von der kläglichen Gestalt (Don Quixote); he is in a ~ plight, er ist in einer traurigen Lage; b) schlecht, verächtlich; a ~ fellow, ein elender Wicht.

sôrt, **1.** † das Los; **2.** a) die Art, Sorte; Gattung; all ~s of, allerlei; this ~ of thing, diese Art, etwas derartiges; that ~ of thing, etwas derartiges; all that ~ of thing, fam. all dergleichen; these ~ of things, fam. dergleichen; he is the right ~ (od. my ~), das ist der rechte Mann (od. mein Mann); b) ~s, pl. typ. die sortierten (abgelegten) Buchstaben; c) die Klasse, der Stand; the common ~, das gemeine Volk; the better (od. higher) ~, die höheren Stände (pl.); † of great ~ (od. of good ~), von hohem Stande, vornehm; d) † die bessere Klasse, der (vornehme) Rang; none (od. few) of any ~, keiner (od. wenige) von (höherem) Rang; men of ~ and suit, pl. Männer von Rang u. Amt; **3.** † u. provinc. die (größere) Anzahl od. Menge; die (große) Schar, der Schwarm, Haufen; * that barren ~, diese dürftige Gesellschaft; * many in ~, viele an Zahl; **4.** a) die Art, Art u. Weise; in a certain ~, in gewisser Weise; in some ~, auf die eine oder andere Art; gewissermaßen, in gewisser Beziehung, einigermaßen; in what ~? auf welche Weise? in like ~, gleicherweise; that's your ~! iron. das ist die richtige Art; after a ~, fam. einigermaßen, nicht sonderlich (gut); ~ of, (als adv.) fam. (vulg. sŏr′ter) gewissermaßen, gleichsam; he ~ of electrified me, er elektrisierte mich fast (od. so zu sagen); b) out of ~s, nicht recht in Ordnung, unpäßlich (v. der Gesundheit); in schlechter Stimmung, übel gelaunt; to put out of ~s, verdrießlich machen. **to** ~, **I.** t. **1.** † (v. der Los od. Geschick bestimmenden Vorsehung) schicken; if God ~ it so, wenn es Gott so fügt; **2.** a) sortieren, (Sorten) aussondern, auslesen; b) zusammenbringen, -stellen, -legen, od. -fügen; (with, mit anderen) in eine Klasse bringen, zu etw. rechnen; c) com. (goods, Waren) sortieren; **3.** (out) aussuchen, auslesen; (aus)wählen; ausersehen; **4.** a) † anpassen; * ~ thy heart to patience, füge dein Herz zur Geduld; b) Sc. to ~ s.o. with s.t., j. mit etw. Passendem versehen od. versorgen; to ~ s.o., es jm. (nach Wunsch) bequem machen; jm. den Kopf zurecht setzen. **II.** i. **1.** † a) sich fügen, sich schicken; * ~ how it will, es füge sich wie es will, es komme wie es wolle; b) einen Ausgang haben, ausfallen; * if it ~ not well, wenn es nicht gut ausfällt; c) einen günstigen Ausgang od. Erfolg haben, sich bewähren; **2.** a) nach Sorten od. Gattungen sich beisammenfinden, verbunden sein; b) sich gesellen (with, zu); **3.** (zusammen)passen (with, mit), angemessen, od. gemäß sein; **4.** verkehren (with, mit).

sôr′t‖**able**, a. (~**ably**, adv.) **1.** auszusondern, sortierbar; **2.** angemessen; paßlich, passend, schicklich (to, für). † ~**al**, a. eine Gattung od. Klasse betr. † ~**ançe**, die Gemäßheit. ~**ed**, p.a. ausgesucht, sortiert, assortiert. ~**er**, **1.** der Sortierer (auch Briefsortierer); Aussucher; **2.** com. der beeidigte Güterbeschauer, Bracker.

sôr′ter, vulg. für sort of; vgl. sort, 4, a.

sôr′tēs, pl. Lat. (die Lose) das Geschick; ~ Vīrgĭlĭā′næ, die Zauberei.

sôr′tie [od. sortē′], mil. der Ausfall (der Belagerten).

sôr′ti‖**lēge** († ~**lēgy**), die Wahrsagung durch Lose; Wahrsagerei.

sôrtilē′gious [jus], a. wahrsagerisch.

sôr′ting, **I.** p.a. **1.** sortierend &c., vgl. to sort; **2.** passend. **II.** s. das Auslesen, Sortieren &c.

† **sortĭ′tion**, die Bestimmung durch das Los.

† **sôrt′ment**, **1.** das Sortieren; **2.** s. assortment.

sō′r‖**us** [auch ŏ′], Lat. (pl. ~ī) bot. der Sporenhaufen (bei den Farnkräutern).

sō-sō′, s. so, 1.

to sŏss, i. fam. **1.** (hin)plumpsen; (in Nässe, od. Schmutz) patschen; plan(t)schen; **2.** sich rekeln. ~! int. patsch! plumps! ~, s. **1.** der Plumps, Sturz; **2.** der nasse Schmutz, Patsch; **3.** der Tolpatsch, faule Rekel.

sōstenū′tō, adv. (ital.) mus. anhaltend, fortklingend.

A. **sŏt**, Am. vulg. für set od. sat.

B. **sŏt**, **1.** der Thor, Dummkopf; **2.** der (zum Vieh herabgesunkene) Trunkenbold. **to** ~ (~ted, ~ted), **I.** i. sich voll od. dumm trinken. **II.** t. **1.** dumm machen, betäuben; **2.** to ~ away one's time, die Zeit verläppern.

sot à triple étage, der Erznarr.

sotēriŏl′ogy, theol. die Heilslehre.

Sōth′ic (**Sōth′iac**), a. den Hundsstern *(sothis)* betr.; ~ year, das sothische (altägyptische) Jahr (von 365 Tagen); ~ period, die sothische Periode (von 1460 Jahren).

to sŏt′ter, t. u. i. fam. gelinde kochen.

sŏt′tish, a. (~**ly**, adv.) **1.** † dumm, albern; tölpelhaft; **2.** stumpfsinnig (bes. durch den Trunk); versoffen. ~**nĕss**, **1.** † die Dummheit, Albernheit; **2.** das stumpfsinnige Wesen; die Versoffenheit.

sŏt′to voce [vō′tshe], (ital.) mus. mit gedämpfter Stimme.

sŏt′weed, sl. der Tabak.

soū (pl. ~s), der französische Sou (fünf *centimes*).

soū′bāh &c., s. subah &c.

soubrette, das (verschmitzte) Kammerkätzchen, die Zofe.

soūb′riquet [kā], irrtümlich für sobriquet.

soūçhŏng′, der Souchong (Art schwarzer Thee).

soū′çhy, eine mit Petersilie, Pfeffer, Würzelwerk &c. gewürzte Wasserbrühe, in der Flundern gekocht werden.

soūd! int. uf, uf! (Schnaufen).

Soūdān′, das (Land) Sudan in Afrika.

Soūdanēse′, der Bewohner des Sudan.

souffle, eine Art Zuckerwerk.

A. **to soūgh** [sŭf, od. sŏf], i. sausen, rauschen, brausen, pfeifen, heulen. ~, s. **1.** a) der Windzug, das (sich lang hinziehende) Sausen, Rauschen, Brausen, Pfeifen, Heulen (des Windes &c.); b) das Ohrensausen; c) der sausende Schlag; **2.** a) der tiefgeholte, schwere Atem(zug) (eines fest Schlafenden); b) der angstvolle, hastige Atemzug, stöhnende Seufzer; c) der Atem; keep a calm ~! ruhig Blut! to keep a calm ~ on s.t., über eine Sache nichts verlauten lassen; d) das dunkle Gerücht; **3.** Sc. der gedehnte, salbungsvolle (Predigt-)Ton.

B. **soūgh** [sŭf], der Wassergraben; die Kloake.

soūght [sât], s. to seek; ~ after, p.a. com. in Frage, gesucht, begehrt (v. Waren).

soū′jee, s. soojee.

sōul, 1. a) die Seele, auch die Tierseele; † three ~s, die vegetative, animalische od. sensitive u. vernünftige Seele; body and ~, (mit) Leib u. Seele; vgl. reason, 1, b; not to dare to call one's ~ one's own, sich nichts herausnehmen dürfen, in abhängiger Lage sein; b) das geistige Wesen, der Geist, das Innerste; in my ~ (of ~s), in meiner (tief)innersten Seele; with all my ~, von ganzer Seele; by my ~! upon (od. on) my ~! bei meiner Seele! c) das seelische Verständnis, die Seele; **2.** (im religiösen Sinne) die (unsterbliche) Seele; der (abgeschiedene, selige) Geist; * his ~ is in heaven, seine Seele ist im Himmel; All ~s' (day), Allerseelen(tag; der 2. November); **3.** a) der Sinn, die Gesinnung; magnanimity of ~, die Seelengröße; nobility of ~, der Seelenadel; b) der Sinn (für etw.), die (innere) Neigung, Empfänglichkeit (a ~ for poetry); he has his whole ~ in his work, er ist mit ganzer Seele bei seinem Werke; c) der erhabene (alles Niedrige verschmähende) Sinn, die unabhängige Gesinnung; d) der Mut, das Feuer; **4.** die Seele, das menschliche Wesen, der Mensch; (bei Zählungen) der Kopf; every ~, bibl. jedermann; every ~ of us, ein jeder von uns; not a ~, keine Seele, niemand; a dull ~, ein fader Gesell, ein dummer Mensch; a good, honest ~, eine gute, ehrliche Haut; poor ~, der arme Kerl; das arme Ding (v. Frauenzimmern); **5.** (the very ~ and life of s.t.) der Kern, das (innerste) Wesen, die Hauptsache; the ~ of a party, das Haupt einer Partei; * brevity is the ~ of wit, Kürze ist des Witzes Seele (od. Kern); the ~ of good humour, der gute Humor selber; he is the ~ of honour, er ist durch u. durch ein Ehrenmann.

sōul'||-bell, † s. passing-bell. ~-cal'ming, p.a. die Seele beruhigend. ~-case, hum. der Seelenkäfig, Leib. ~-chee'ring, * ~-com'forting, p.a. seelenerquickend, herzlabend. ~-concern', die Seelenangelegenheit. * ~-confir'ming, p.a. die Aufrichtigkeit der Seele bekräftigend (v. Eiden). * ~-cu'rer, hum. der Seelenarzt. * ~-destroy'ing, p.a. seelenzerstörend. * ~-dissol'ving, p.a. seelenschmelzend.

sōuled, a. in Zss.: large'ly-~, von hoher Gesinnung. nar'row-~, engherzig.

* **sōul'**||-entran'cing, p.a. die Seele bezaubernd. * ~-fea'ring, p.a. seelenerschreckend. ~-felt, p.a. tief in der Seele empfunden. ~-har'dened, p.a. verstockten Herzens. * ~-kil'ling, p.a. seelentötend, geisttötend.

sōul'less, a. **1.** seelenlos; leblos, unbelebt; **2.** mutlos, verzagt; jämmerlich, erbärmlich.

sōul'||-mass, cath. die Seelenmesse. * ~-refresh'ing, ~-revi'ving, p.a. seelenerfrischend, seelenerquickend. ~-sa'ving, p.a. seligmachend. † ~-scot, das Seelengeld, Geld welches für eine Seelenmesse entrichtet wurde. ~-sear'ching, p.a. die Seele erforschend. ~-sel'ler, der Seelenverkäufer. ~-sel'ling, p.a. seelenverkäuferisch. ~-sick, a. seelenkrank. ~-shot, s. ~-scot. * ~-stir'ring, p.a. seelenergreifend. * ~-subdu'ing, p.a. seelenbewältigend. * ~-vexed, p.a. in der Seele betrübt.

A. **sound,** a. (~ly, auch ~, adv.) **1.** gesund; auch fig.; safe and ~, frisch u. gesund, wohl u. munter; wohlbehalten; as ~ as a roach (auch as ~ as a colt, as ~ as a trout), prv. gesund wie der Fisch im Wasser; as ~ as a bell, durch u. durch gesund, kerngesund (vgl. 2, a); **2.** (in a ~ state) a) gut u. wohlbehalten, unversehrt, unbeschädigt, unverfault; ~ of (wind and) limb, körperlich ganz gesund; a ~ mind, ein gesunder Geist; a ~ tooth, ein gesunder Zahn; a ~ horse, ein fehlerfreies Pferd; ~ love is not soon forgotten, prv. alte Liebe rostet nicht; b) com. wohlkonditioniert; not ~, schadhaft; wurmstichig; goods in a ~ condition, pl. com. wohl behaltene, od. gut konditionierte Güter; ~ currency, vollwertiges Geld; **3.** ganz, ununterbrochen, ungestört; stark, derb, fest (bes. vom Schlaf); kräftig, weidlich; a ~ sleep, ein gesunder, fester, od. tiefer Schlaf; ~ asleep, in festem Schlaf; a ~ beating, eine tüchtige Tracht Prügel; **4.** a) richtig, tüchtig; bündig, wohlbegründet, gründlich; a ~ antiquary, ein gründlicher, od. tüchtiger Altertumsforscher; ~ learning, die gründliche Gelehrsamkeit; a ~ reasoning, eine vernünftige u. gründliche Beweisführung; in ~ earnest, in vollem Ernste; b) rechtgläubig, orthodox, oft iron.; ~ on a point, unerschütterlich in seinen Ansichten über einen Punkt; c) (v. Politikern) stramm u. ohne Wanken; ~ on the goose, Am. sl. der Partei blind ergeben.

B. **sound,** s. **1.** der Sund, die Meerenge; **2.** Sound (groß), der Sund (zwischen der Nord- u. Ostsee); ~-dues, pl. die Sundzölle (an die dänische Regierung).

C. **sound,** s. der Ton, Schall, Klang, Laut. **to** ~, **I.** i. klingen, schallen, lauten, tönen; erschallen, erklingen; to ~ on the ear, an das Ohr klingen; that does not ~ well, das klingt nicht fein; das hört sich nicht gut (od. richtig) an. **II.** t. **1.** (ein Instrument) schallen lassen, ertönen lassen, blasen; to ~ the trumpet, in die Trompete stoßen; posaunen; **2.** fig. tönen lassen, lauten od. erschallen lassen; (abroad, fernhin) verkünden, ausposaunen; to ~ a charge, to ~ to horse, s. charge, horse; to ~ the retreat, zum Rückzuge blasen; to ~ the alarm, alarmieren; Furcht verbreiten; to ~ one's (own) praise, sich selbst herausstreichen, sein eigenes Lob ausposaunen.

D. **to sound, I.** t. **1.** mar. sondieren, mit dem Bleilot untersuchen, loten, (aus-)peilen; **2.** med. sondieren, mit der Sonde untersuchen; **3.** fig. auszuforschen suchen (s.o. upon s.t., j. in betreff eines Punktes). **II.** i. mar. das Senkblei werfen, sondieren, loten. ~, s. med. die Sonde.

E. **sound,** s. die Schwimmblase, Luftblase (eines Fisches).

F. **sound,** s. der Tintenfisch *(sepia)*.

sound'able, a. sondierbar, ergründlich.

sound'||-board, **1.** das Schallbrett (über einer Kanzel); **2.** das Schallbrett, die Windlade (in der Orgel); **3.** der Resonanzboden (an Instrumenten).

A. **soun'der, 1.** der od. das Tönende; **2.** der Klopfer, auch Läuteapparat (an elektrischen Schlagwerken).

B. **soun'der, 1.** sp. die Trift, Herde, Rotte, das Rudel; **2.** Sc. der zweijährige Keiler.

sound'||-head'ed, a. mit gesundem natürlichem Verstande; mit guten Grundsätzen. ~-hear'ted, a. unverdorben. ~-hole, das Schallloch.

A. **soun'ding, I.** p.a. schallend; (wohl-)klingend; ~ blow, der schallende Schlag; a ~ brass or a tinkling cymbal, bibl. ein tönend Erz oder eine klingende Schelle; vgl. big-~. **II.** s. das Tönen; mil. das Signal.

B. **soun'ding,** s. mar. die Sondierung; ~s, pl. die Tiefen, der tiefe Ankergrund; to be in ~s, dem Lande nahe genug sein, um loten zu können; to be out of ~s, mit dem Tieflot keinen Grund mehr finden; to strike ~s, loten. ~-board, s. sound-board. ~-lead, das Senkblei. ~-line, die Senkschnur, Lotleine. ~-pipe (of a pump), das Peilrohr (einer Pumpe zum Revidieren des Wasserstandes im Schiffe). ~-post, s. sound-post. ~-rod, der Peilstock (um die Tiefe des Wassers im Schiffsraum zu untersuchen).

A. **sound'less,** a. mit der Lotleine nicht erreichbar, unergründlich.

B. **sound'less,** a. klanglos, lautlos.

sound'ness, 1. die Gesundheit; Stärke, Festigkeit; **2.** die Richtigkeit, Tüchtigkeit, Gründlichkeit; Wahrhaftigkeit, Geradheit; Rechtgläubigkeit.

sound'||-post, der Stimmstock (einer Violine). ~-proof, a. schalldicht, für den Schall undurchdringbar.

sounds! int. für zounds.

soup, die (Fleisch-)Suppe, Fleischbrühe. ~'-kit'chen, die Suppenanstalt, Volksküche. ~'-la'dle, der Vorlegelöffel, Aufgebelöffel. ~'-plate, der Suppenteller, tiefe Teller. ~'-soci'ety, die Suppengesellschaft. ~'-stock, die fest eingekochte Bouillon, Bouillonkapsel, od. Bouillontafel. ~'-terrine', ~'-tureen', die Suppenterrine. ~'-tick'et society, die Suppengesellschaft.

soup'le, Sc. s. supple.

sour, I. a. (~ly, adv.) **1.** sauer, herbe, scharf; as ~ as verjuice, essigsauer; ~ breath, der übelriechende Atem; to make ~, säuern; to grow ~, sauer werden; after sweet meat comes ~ sauce, prv. auf Freud folgt Leid; to give s.o. sweet meat and ~ sauce, mit einer Hand geben u. mit der anderen nehmen; vgl. grape, 1, b; **2.** (vom Boden) sauer, naß u. sumpfig, unfruchtbar; **3.** fig. a) strenge, rauh; b) mürrisch, sauer, sauertöpfisch; a ~ fellow, fam. ein Sauertopf; **4.** fig. widrig; bitter; empfindlich, schmerzhaft; * ~ adversities, pl. herbe Trübsale. **II.** s. **1.** das Saure, die Säure; **2.** sl. das falsche Geld. **to** ~, **I.** t. **1.** säuern, sauer machen; **2.** fig. a) verbittern, verleiden, versalzen; b) erbittern, erzürnen; to ~ the temper, die Stimmung trüben, das Gemüt verbittern, den Charakter verderben. **II.** i. **1.** sauer werden; **2.** fig. unzufrieden (mürrisch) werden; sauer aussehen od. dreinschauen; zürnen; ~ed in the service, im Dienste versauert (von unbeförderten Offizieren). ~'-cab'bage, s. ~-crout.

source [auch ö], die Quelle; der Ursprung.

sour'||-crout, ~-krout, der Sauerkohl, das Sauerkraut. * ~-cold (a.) habit, das saure Wesen, die mürrische Stimmung.

sou̇r'dẹt, sou̇r'dïne, s. sordine; *à la sourdine,* heimlich, im stillen, unbemerkt.
sour'||-dock, bot. der Sauerampfer *(rumex).* * ~-eyed, * ~-faced, a. sauer od. verdrießlich aussehend. ~-gourd, bot. der Affenbrotbaum *(adansonïa digitāta).* ~-gum, bot. eine Art Tupelobaum *(nyssa villōsa).*
sour'ing, 1. das Säuernde; der Sauerteig, das Gärungsmittel; 2. eine Art saurer Apfel.
sour'ish, a. säuerlich.
sour'||-krout, s. ~-crout. * ~-na'tured, a. herb, hartherzig.
sour'nẹss, 1. die Säure, Strenge, das Herbe; 2. a) die Bitterkeit, Widrigkeit; b) das verdrießliche Aussehen; die Scheelsucht.
sour'||-sop, 1. bot. die saure Sobbe, der Flaschenbaum *(anōna muricāta);* 2. hum. der verdrießliche Mensch, Sauertopf. ~-sweet, a. sauersüß.
A. **to souse,** I. i. 1. mit sausendem Schalle niederstürzen, (ins Wasser) plumpsen; 2. (v. einem Raubvogel) heftig niederfahren, (auf die Beute) stürzen; to ~ down upon, sich losstürzen auf. II. t. 1. a) mit sausendem Schalle (bes. ins Wasser) stürzen, werfen, schleudern; (als Akt der Volksjustiz) ins Wasser werfen, durchs Wasser ziehen; b) * schleudern; 2. vulg. hauen, ohrfeigen. ~! int. plumps! platsch! schwapp! adv. jählings, plötzlich, im Hui.
B. **souse,** s. 1. die Pökel- od. Salzbrühe; 2. das Pökelfleisch; gepökelte Ohren u. Füße vom Schweine; Schweinsknöchelchen (pl.). to ~, t. einpökeln, einsalzen, marinieren.
sou'see, in Essig eingekochte Gallerte aus Schweinsohren u. Schweinsfüßen.
sou̇s'lik, zo. der Suslik, Ziwraschka, die Zieselmaus, das Erdeichhörnchen *(spermophīlus citillus).*
† **sou̇'tạge,** die Sackleinwand.
sou̇'tẹr, Sc. der Schuster; Schuhflicker. ~ly, a. schuhflickermäßig; gemein, schmutzig.
sou̇'tẹrrāin [od. sûtẹrān'], der unterirdische Raum, das Kellergeschoß, Gewölbe, die Höhle.
south, I. s. 1. der Süden; 2. der Südwind (~'-wind), ein Vorbote des Regenwetters. II. a. südlich; ~ Britain, England; the ~ country, die südliche Gegend, der Süden eines Landes. III. adv. südlich: 1. südwärts, nach Süden (zu); 2. von Süden her; the wind blows ~, der Wind weht von Süden her. to ~ [south], i. astr. (vom Monde) den Meridian (des Beobachtungsortes) überschreiten.
Southămp'ton [meist sŭth], eSt.
south'ạrd, fam. für southward.
South'cott, Joăn'nạ, N. einer Prophetin (1750—1814). **Southcŏt'tịan,** der Anhänger derselben.
South'down, 1. meist ~s, pl. die felsigen Kreidehöhen von Sussex; 2. ~ sheep, od. southdown (klein), das Southdown-Schaf.
south||-east', I. s. 1. der Südost; 2. der Südostwind. II. a. (auch adv.), ~-eas'terly, ~-eas'tern, a. südöstlich.
sou'thẹr, der Südwind.
south'ẹr||**lịnĕss** [selten sou'thẹr], die Südlichkeit, südliche Lage (eines Ortes 2c.). ~ly, a. (etwas) südlich.
south'ẹrn [selten sou'thẹrn], I. a. (~ly, adv.) südlich (mittäglich): 1. im Süden liegend; the ~ hemisphere, die südliche Hemisphäre; the ~ cross, astr. das Kreuz des Südens; 2. nach Süden gehend; the ~ trade, der Handel nach dem Süden; 3. von Süden kommend, aus Süden stammend; ~ beagles, pl. sp. eine Art kleiner Jagdhunde. II. s. der Südländer. ~ẹr, Am. der Südliche, Bewohner der Südstaaten v. Nord-Amerika. ~mōst, a. am meisten südwärts gelegen, südlichst. ~-wood, bot. die Stabwurz, Eberraute *(artemisïa abrotănum).*
South'ẹrn(e), eFam.N.; Thomas ~, Dramatiker (1659—1746).
Sou'they [zuw. sŭth'y], eFam.N.; Robert ~, Dichter (1774—1843).
south'-fog, der von Süden kommende (schlimme) Nebel.
sou'thing, I. p.a. nach Süden gehend. II. s. 1. die südliche Richtung; 2. astr. der Durchgang eines Himmelskörpers durch den Meridian, Kulminationspunkt; 3. mar. der Unterschied der Breite, den ein nach Süden segelndes Schiff macht.
south'||**land,** das Südland; der Süden Schottlands. ~**mōst,** a. am südlichsten gelegen.
* **south**||-north', hum. der Südnord. ~'-pole, der Südpol.
south'ron, Sc. der Südländer, Engländer.
South'||-sea, die Südsee, das Stille Meer. ~-sea Company, ~-sea bubble, eine schwindelhafte Handelsgesellschaft (1711 bis 1720). ~-sea tea, bot. der Apalachenthee (v. *ilex vomitorïa).*
South Wāles', Südwales.
south'wạrd [fam. sŭth'ạrd], I. adv. südwärts, nach (dem) Süden. II. a. südwärts befindlich; südlich. III. s. der Süden.
South'wạrk [auch sŭth'ạrk], Stadtteil v. London, südl. v. der Themse.
south||-west', 1. der Südwest; 2. der Südwestwind. ~-wes'ter, mar. der Südwester: 1. der starke Südwestwind; 2. die Seemannskappe (od. Sturmkappe) mit verlängertem Nackenstück. ~-wes'terly, ~-wes'tern, a. südwestlich. ~'-wind, der Südwind.
souvenir, das Andenken.
sou'wĕs'tẹr, s. south-wester.
sŏv, sl. für sovereign.
sŏv'ẹreign [auch sŭv'rịn], I. a. 1. souverän, oberherrlich, landesherrlich; unumschränkt, unbeschränkt; ~ prince, der Souverän; 2. a) allerhöchst; ~ contempt, die souveräne Verachtung; b) höchst vortrefflich; a ~ remedy, ein untrügliches Heilmittel. II. s. 1. der Souverän, Landesfürst, Landesherr; der unumschränkte Fürst, Selbstherrscher; die Landesherrin; 2. der Sovereign (engl. Goldmünze v. 20 s.); 3. Am. der Bürger der nordamerikanischen Union. ~ly, adv. im höchsten Grade. ~ty, s. 1. die Souveränetät, Oberherrschaft, Oberherrlichkeit; höchste Gewalt; Landeshoheit, Landesherrschaft; Unumschränktheit; 2. die höchste Vortrefflichkeit; unbedingte Überlegenheit.
A. **sow,** 1. die Sau, das Mutterschwein (auch Schimpfwort); wild ~, die Bache; to take the wrong ~ by the ear, sich vergreifen; ~'s baby, hum. das Spanferkel; 2. provinc. s. ~-bug; 3. die Sau, Mulde (Form für geschmolzenes Metall); der unregelmäßig geformte Metallklumpen; 4. † mil. ein von Belagerern gegen Mauern geschobenes Schutzdach; 5. Sc. [sō zu sprechen] das (längliche) Strohbündel.
B. **to sōw** (p.p. ~n, ~ed), t. (auch i.) 1. säen, ausstreuen; to ~ broadcast, breitwürfig ausstreuen; mit vollen Händen ausstreuen; they have ~n the wind, and they shall reap the whirl-wind, bibl. sie säen Wind u. werden Ungewitter ernten; to ~ the seeds of s.t., etw. säen, od. veranlassen; to ~ dissension, Zwietracht säen, Uneinigkeit stiften; to ~ one's wild oats, sich austoben, sich die Hörner ablaufen; 2. besäen, bestreuen; besprengen; to ~ the sand, in den Sand säen, etw. Vergebliches unternehmen; 3. verbreiten.
C. † **to sōw** (p.p. ~ed, auch ~n), t. für to sew, nähen.
sow'ạns, pl. s. sowens.
sow'||-backed, a. mit einem Schweinsrücken. ~-bane, bot. der Mauer-Gänsefuß *(chenopodïum murāle).* ~-bread, bot. das Saubrot, Alpenveilchen *(cyclămen europæum).* ~-bug, provinc. die (Keller-)Assel *(oniscus murarïus).*
† **to sowçe,** s. to souse, *A.*
sow'ẹns, pl. Sc. steifer, saurer Haferbrei.
A. **sōw'ẹr,** der Säer, Säemann; Ausstreuer.
B. † **sōw'ẹr,** für sewer, *A.*
sow'-gel'der, der Schweineschneider.
sōw'ing, 1. das Säen; 2. das Saatkorn. ~-machine', die Säemaschine.
sow'ịns, pl. s. sowens.
sow'-i'ron, die Eisensau (s. sow, *A.* 3).
to sowl(e), t. an den Ohren packen od. zausen.
sōwn, p.p. s. to sow.
sow'||-skin, das Schweinsleder. ~-this'tle, bot. die Saudistel, Gänsedistel *(sonchus).*
† **sow'tẹr,** s. souter; auch als Hundename.
soy, die Soja, Soya: 1. die Sojabohne *(dolïchos soja);* 2. die Sauce aus Sojabohnen; Fischsauce.
Soyer, ein berühmter Kochkünstler in London.
sŏz'ọdŏnt, das Sozodont (ein Putzmittel für die Zähne).
to sŏz'zle, I. i. (einher) schlumpern; sudelig zu Werke gehen. II. t. (eine Arbeit) sudelig verrichten; to ~ up, zusammensudeln. ~, s. 1. der Mischmasch, die Sudelei; 2. die Schlumpe.
Spȧ [od. spạ], 1. Spaa, Badeort in Belgien; 2. spa (klein), a) das Bad, der Badeort mit Mineralquellen; to go to ~, ins Bad reisen; b) die Mineralwasser-Anstalt; c) (~'-wa'ter) die Mineralquelle, das Mineralwasser.
spāçe, 1. der Raum; to describe a ~, mech. einen Weg zurücklegen (v. sich bewegenden Körpern); staring into ~, in den leeren Raum, ins Leere, od. ins Nichts starrend; from ~ to ~, in abgemessenen Zwischenräumen; ~ between, der Zwischenraum; celestial ~s [spā'sẹz], pl. die Himmelsräume; 2. a) die Ausdehnung, der Abstand, Zwischenraum; b) mech. die Zahnteilung (Entfernung der Radzähne voneinander); c) typ. das Spatium, der Füllstift, Trennstift; d) mus. der Raum zwischen den Notenlinien; 3. ~ of the sea, mar. der Seestrich

(eine Strecke der See unter irgend einer Breite); **4.** a) (~ of time) der Zeitraum, die Zeitlänge, Frist; in so short a ~ of time, in so kurzer Zeit; for the ~ of ten years, auf zehn Jahre; within a short ~ after, kurze Zeit nach(her); in ~ comes grace, prv. kommt Zeit, kommt Rat; b) † eine (kleine) Weile, eine Zeit lang. **to ~**, t. **1.** provinc. nach Schritten abmessen, abschreiten; **2.** typ. (out) sperren, durchschießen. **~'less**, a. raumlos, unräumlich.

spāce'‖-line, ~-rule, typ. die (besonders kürzere) Linie zwischen zwei Zeilen (z. B. in mathematischen Formeln).

spā'cious [shus], a. (~ly, adv.) geräumig, umfangreich, umfassend, weit, ausgedehnt. **~ness**, die Geräumigkeit, Weite, Ausdehnung, der Umfang.

† **spăd'dle**, der kleine Spaten.

A. **spāde**, **1.** der Spaten, das Grabscheit; to call a ~ a ~, prv. das Kind (od. Ding) beim rechten Namen nennen; **2.** ~s, pl. (im Kartenspiel) das Pique, od. Grün. **to ~**, t. mit dem Spaten umgraben.

B. **spāde**, das verschnittene Tier; der dreijährige Hirsch.

spāde'‖-bone, das Schulterblatt. ~-farm, das Landgut mit Spatenkultur.

spāde'fŭl (pl. ~s), ein Spaten voll (Erde).

spāde'‖-hus'bandry, die Spatenkultur. ~-la'bour, die Spatenarbeit; das Umgraben.

spadĭ'ceous [shus], a. bot. **1.** kolbenartig, kolbentragend; **2.** dattelfarben, kastanienbraun, lichtbraun; hellrot.

spadĭlle', die Spadille (Pique-Aß im Lomber).

spā'dix, Lat. bot. der Blütenkolben.

† **spā'dō**, Lat. der Verschnittene.

spadrōōn', der kurze Degen zu Hieb u. Stich.

† **spaġўr'ic(al)**, a. alchemistisch; ~ art, die Goldmacherei; die von alchemistischen Grundsätzen ausgehende Heilkunst.

† **spăġ'yrĭst**, der Alchemist.

spä'hee, **spä'hī**, der Spahi (türkische Reiter).

Spāin, Spanien.

† **spāke**, pret. s. to speak.

to spâll, t. min. (Erze) zerstücken. ~, s. provinc. der (abgespaltete) Holzspan; (Stein-)Splitter; das Bruchstück.

spâl'pēen, Ir. der arme Tropf, Wicht.

to spâlt, t. u. i. spalten. ~, **I.** a. provinc. Am. leicht spaltend, spröde. **II.** s. min. der Flußspat.

† **spăn**, pret. s. to spin.

to spăn (~ned, ~ned), **I.** t. **1.** a) spannen, überspannen; b) messen, ausmessen; * my life is ~ned, mein Leben ist gemessen; **2.** mar. mit Tauen fest zusammenziehen, sorren; to ~ the booms, die Bäume od. Spieren der Segel mit Tauen festsetzen. **II.** i. **1.** (over) überspannen, sich über (das Wasser) hinstrecken (von Brücken); **2.** Am. ein gleichartiges Gespann bilden, (in der Farbe) zusammenpassen. ~, s. **1.** a) die Spanne; long ~, die große Spanne (mit dem Daumen u. kleinen Finger, = 9 Zoll); short ~, die kleine Spanne (mit dem Daumen u. Zeigefinger, = 7 Zoll); b) fig. der kurze Zeitraum, die Spanne; **2.** ~ of an arch, arch. die Spannung, od. Spannweite eines Bogens; **3.** Am. das Gespann; a ~ of oxen, ein Zug, od. Gespann Ochsen; a ~ of horses, ein Gespann, od. Paar (gleiche) Pferde; **4.** mar. das Toppreep.

spăn'çel, provinc. das Spannseil, ein Strick zum Fesseln der (Hinter-)Füße (einer Kuh, od. eines Pferdes). **to ~** (~led, ~led), t. die Füße (einer Kuh, od. eines Pferdes) fesseln.

spăn'‖-clean, a. Am. schmuck u. rein. † ~-coun'ter, das Anschlagen, od. Anwerfen (mit einem Geldstück gegen eine Mauer, Knabenspiel).

spăn'drel (**spăn'dril**), arch. die Bogenhintermauerung, der Mauerzwickel zwischen den Bogenschenkeln. ~-brack'eting, das Lehrgerüst, Bogengerüst (bes. für Brückenbogen). ~-wall, die auf Bogen ruhende Mauer, Bogenübermauerung.

† **to spāne**, t. (v. der Muttermilch) entwöhnen, (ab)spänen.

spăn'‖-far'thing, † s. ~-counter. ~-fire-new', s. ~-new.

† **spăng**, die Spange; der Flitter.

spăn'gle, das Gold- od. Silberblättchen, der Flitter, Goldflimmer; * ~s, pl. die funkelnden, od. blinkenden Sterne. **to ~**, **I.** t. mit Flittern besetzen, beflittern; fig. mit glänzenden Punkten besäen, glänzend machen; the ~d skies, pl. der gestirnte Himmel; dew'-~d, p.a. taufunkelnd; the star'-~d banner, Am. das Sternenbanner (mit urspr. 13 Sternen). **II.** i. flimmern, funkeln. ~-ma'ker, der Flitterschläger.

Spăn'iard, der Spanier, die Spanierin.

spăn'iel, **I.** s. der Wachtelhund *(canis extrarius)*; fig. der kriechende Schmeichler, unterwürfige Hund; ~ comforter, ~ gentle, das spanische Schoßhündchen. **II.** a. unterwürfig kriechend, demütig schmeichelnd; schwänzelnd. **to ~** (~led, ~led), i. unterwürfig kriechen, demütig schmeicheln. **III.** t. jm. (wie ein Hündchen) schmeichelnd nachkriechen; (um j. herum)schwänzeln. ~-bitch, die Wachtelhündin. * ~-faw'ning, p.a., * ~-like, a. hündisch kriechend.

Spăn'ish, **I.** a. spanisch; ~ woman, die Spanierin; the ~, pl. die Spanier. **II.** s. **1.** das Spanische (die spanische Sprache); in ~, auf spanisch; **2.** a) (~ red) der (rote) Zinnober; b) (~ snuff) der Spaniol; **3.** sl. Geld. ~ arbor vine, bot. eine Art Trichterwinde *(ipomœa tuberōsa)*. ~-bay'onet, bot. eine Art Palmlilie *(yucca)*. ~-black, das spanische Schwarz. ~ blades, pl. Degenklingen v. Bilbao. ~-broom, die Binsenpfrieme, der spanische Ginster *(spartĭum juncĕum)*. ~-brown, min. das spanische Braun, Braunrot. ~ castle, gall. das Luftschloß. ~-chalk, min. die spanische Kreide, Schneiderkreide. ~ coin, die Schmeichelei, die leeren Komplimente (pl.). ~-cress, bot. die spanische Kresse *(lepidĭum cardamīnes)*. ~ dog, s. spaniel. ~-elm, bot. ein westindischer Brustbeerenbaum *(cordĭa gerăschanthus)*. ~-ferret'to, eine rotbraune Farbe (aus Schwefelkupfer). ~-fly, zo. die spanische Fliege *(lytta vesicatorĭa)*. ~ hat, der spanische (Reit-)Hut (für Damen). ~-hemp, bot. das Esparto-gras, Spartgras *(stipa tenacissĭma)*. ~ indigo, der spanische Indigo (aus dem chem. span. Amerika). ~ leather, der Korduan, Saffian. ~ juice, ~ licorice, der Lakritzensaft. ~ merchant, ein Gesellschaftsspiel. ~-nut, bot. der bermudische Schweinsrüssel *(sisyrinchĭum bermudiānum)*. ~ orange, die Pomeranze. ~-paint, s. ~-white. ~ paste, der Auflaüfer (Backwerk). ~-pep'per, bot. der spanische Pfeffer, die Beißbeere *(capsĭcum annŭum)*. ~-potato, s. sweet-potato. ~-red, das spanische Rot, der Zinnober. ~ shoes, pl. Korduanschuhe. ~ snuff, der spanische Schnupftabak, Spaniol. ~ stripes, pl. ein gestreifter Wollenstoff. ~-white, das spanische Weiß, Schminkweiß. ~ windlass, mar. die spanische Winde.

to spănk, **I.** t. (mit der flachen Hand) klapsen. **II.** i. tüchtig (zu)schreiten; dahineilen. ~, **I.** s. der Klaps, Schlag. **II.** a. flink.

spăn'ker, fam. **1.** a) der Flitter; b) die (schimmernde) kleine Münze; c) der Stutzer; **2.** a) j. der gewaltige Schritte macht; das schnelle Pferd, der Renner; b) etw. ungewöhnlich Großes; die tüchtige Aufschneiderei, unverschämte Lüge; **3.** a) (~-sail) mar. der Besan, das Besansegel; b) der Schnellsegler. ~-boom, mar. der Besanbaum.

spăn'k‖**ing**, **I.** a. **1.** (~y) beflittert, geputzt; **2.** a) schnell zuschreitend; b) fam. gehörig, tüchtig, derb; a ~ing pace, ein tüchtiger Schritt. **II.** s. die Tracht Prügel.

spăn'-long, a. eine Spanne lang.

spăn'ner, **1.** der Spannende; **2.** a) der Spanner, Hahn (an einer Büchse); b) Am. sl. die Pistole; **3.** der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel; **4.** fam. = spanker, 3.

spăn'‖-new, spick-and-~'-new, a. funkelnagelneu. ~-pie'ces, pl. arch. die Querbalken. ~-roof, das Satteldach. ~-saw, die Spannsäge. ~-worm, zo. die Spannerraupe, Raupe eines Spanners *(geomĕtra)*.

A. **to spär** (~red, ~red), **I.** i. **1.** mit gespreizten Beinen od. Armen sich zum Kampfe stellen; sich kampfbereit hinstellen; sich im Boxen üben; boxen, kämpfen; **2.** sich heftig streiten, sich kampeln. **II.** t. provinc. verriegeln, (ver)schließen. ~, s. **1.** † arch. der Sparren; das Sparrholz; **2.** † der Riegel; **3.** mar. ~s, pl. die Sparren, Spieren (Bäume zu Rahen, Stengen ꝛc.); **4.** (**spär'ring**) a) die Kampfstellung; der fingierte Hieb, die Finte (beim Boxen ꝛc.); to make a ~ at s.o., sich jm. in Boxerstellung entgegenstellen; b) der Boxkampf; c) der (heftige) Streit, Wortwechsel.

B. **spär**, min. der Spat. bit'ter-~, der Bitterspat, Dolomit. calcareous ~, der Kalkspat. heav'y-~, der Schwerspat. Ice'land-~, der isländische Doppelspat.

spär'able, die (Schuhmacher-)Zwecke.

† **spär'adrăp**, med. das Heftpflaster.

† **spär'agŭs**, für asparagus.

spär'-deck, mar. das Spardeck.

to spāre, **I.** t. **1.** sparen; to ~ no expense, keine Kosten scheuen; **2.** a) ersparen, erübrigen; b) übrig behalten; **3.** a) sparsam brauchen, haushalten mit, aufsparen, versparen; ~ the rod and spoil the child, prv. Strafe muß sein; he that ~th his rod, hateth his son, bibl. wer seiner Ruten schonet, der hasset seinen Sohn; b) (etw.) übrig haben (für j.),

aufheben (für j.); (jm. etw.) vergönnen, gestatten, gewähren; ablassen; c) fristen; erhalten; to ~ s.one's life, j. am Leben lassen; to be ~d, am Leben bleiben; if God ~ me (od. my life), wenn mir Gott das Leben schenkt, so Gott will; d) entbehren; I cannot ~ him, er ist mir unentbehrlich; it cannot be ~d, es ist unentbehrlich; 4. a) schonen, verschonen, nachsichtig behandeln, nachsichtig sein (gegen j.); sanft verfahren (mit jm.); b) j. verschonen mit, jm. etw. (z. B. einen Anblick ꝛc.) ersparen; etw. unterlassen. **II.** i. **1.** sparen; sparsam sein, sparsam leben; to ~, übrig; enough and to ~, vollauf, mehr als nötig; to have to ~, übrig haben, entbehren können; have you any money to ~? haben Sie Geld übrig? we have not a minute to ~, wir haben keine Minute zu verlieren; prv.: ever ~ ever bare, immer sparen, immer darben; it is too late to ~ when the bottom is bare (od. when all is spent), wo es auf die Neige geht, ist es mit dem Sparen zu spät; to ~ at the spigot, and let it run out at the bunghole, im kleinen sparen u. im großen verschwenden; ~ to speak, and ~ to speed, wer die Worte spart, versäumt sein Glück; **2.** to ~ for nothing, fam. es an nichts fehlen lassen, nichts sparen; **3.** Schonung üben, milde sein.

spâre, **I.** a. **1.** sparsam (of, mit); **2.** a) spärlich; kärglich, karg; ~ diet, die magere, od. spärliche Kost; b) mager, dürr; a ~ man, ein dünnleibiger Mensch; of a ~ habit, von magerer Gestalt; **3.** vorrätig, im Vorrat vorhanden, übrig, als Reserve, zur Aushülfe dienend; überschüssig, überflüssig; I have no ~ time, ich habe keine Zeit übrig; ~ bed, das Fremdenbett; ~ bed-room, das Gast(schlaf)zimmer, Fremdenzimmer; ~ clothes, pl. die Vorratskleider, die Kleidung für besondere Gelegenheiten (auch für den Notfall); ~ horse, das Reservepferd; ~ hours, pl. die Nebenstunden, Mußestunden; ~ time, die Muße; ~ money, der Sparpfennig; übrige (od. erübrigte) Gelder (pl.). **II.** s. das Sparen, die Sparsamkeit; * I made no ~, ich habe nicht gespart. ~'-an'chor, mar. der Reserveanker. ~'-deck, mar. s. spar-deck.

† **spâre'fŭl**, a. sparsam (of, mit). † ~**nĕss**, die Sparsamkeit.

† **spâre'ly**, adv. spärlich, selten, knapp.

spâre'-mast, mar. der Reservemast.

spâre'nĕss, die Magerkeit.

spâ'rer, der Sparer; gute Haushälter.

spâre'‖-ribs, pl. die Schälrippchen (bes. vom Schweine). ~-rig'ging, mar. das Reservetauwerk. ~-room, die Putzstube. ~-rope, mar. das Reservetau. ~-sail, das Reservesegel. ~-stores, pl. das lose Gut, Reservegut (auf Schiffen, an Tauen ꝛc.). ~-top'mast, die Reserve(=Mast)=stenge. ~-tun'nage, ~-stow'age, der unbesetzte Raum (in einem Schiffe). ~-yard, die Reserverahe.

to **spärge**, t. provinc. besprengen.

spärgefăc'tion, die Besprengung.

spär'-hawk, s. sparrow-hawk.

spâ'ring, a. **1.** sparsam (of, mit); karg; ~ of one's words, wortkarg; ~ of one's praise, zurückhaltend mit dem Lobe; with a ~ hand, karg; with no ~ hand, verschwenderisch, in reichem Maße; **2.** selten, wenig; **3.** spärlich; mager. ~**ly**, adv. **1.** sparsam, spärlich, selten; **2.** mäßig, enthaltsam; **3.** schonend, behutsam. ~**nĕss**, **1.** die Sparsamkeit; Kargheit; **2.** die Spärlichkeit, Ärmlichkeit; Seltenheit; **3.** die Vorsicht, Schonung.

spärk, **1.** a) der Funke(n); to draw ~s, pl. Funken ziehen; electric ~, der elektrische Funken; ~s of fire, pl. Feuerfunken; ~ of life, vital ~, der Lebensfunken; ~s of wit, pl. Witzfunken, witzige Einfälle; a ~ of generosity, ein Funken Edelsinn; as the ~s fly upward, bibl. wie die Vögel schweben empor zu fliegen, d. h. wie es einmal in der Welt geht; he has a ~ in his throat, sl. er hat eine ewig durstige Kehle; b) der Flitter; ~s, pl. die Edelsteine, Diamanten; **2.** fam. a) der lebhafte (zuw. auch bes. tüchtige) junge Mann; b) der lustige Bruder; Sausewind, Lebemann; Stutzer; c) der Galan, Anbeter, Liebhaber. to ~, i. **1.** † Funken geben, funkeln; **2.** Sc. sprühen (vom Regen); **3.** (to ~ it, bes. Am.) fam. liebeln, poussieren, charmieren. ~**ed** [spärkt], p.a. provinc. gesprenkelt, bunt, scheckig.

spär'kish, a. (~ly, adv.) **1.** a) munter, lebhaft; lustig; b) übermütig; **2.** verliebt; galant; **3.** geputzt, stattlich; fein, vornehm. ~**nĕss**, **1.** die Munterkeit, Lebhaftigkeit; **2.** der übertriebene Putz, Flitterstaat.

to **spär'k‖le**, i. **1.** Funken sprühen; funkeln, strahlen, glänzen; ~*ling* heat, techn. die Schweißhitze; with ~*ling* eyes, mit strahlenden Augen; **2.** (vom Weine) perlen, schäumen, ~*ling* champagne, moussierender Champagner. ~**le**, s. der kleine Funken; das Funkeln, Strahlen, der Glanz. ~**ler**, **1.** a) der od. das Funkelnde; der Mensch mit strahlenden Augen; b) der Modeherr; **2.** zo. der Sandkäfer, Sandläufer *(cicindēla)*. ~**lĕt**, das Fünkchen. ~**lingnĕss**, das Gefunkel, der Schimmer.

spär'ling, zo. der Stint *(osmērus esperlānus)*.

spärm'-fish, mar. sl. für sperm-whale.

spà'roid, a. zo. zur Familie der Brassen (Lat. pl. **spär'idæ**) gehörig.

spär'-piece, arch. der Kehl= od. Querbalken.

spär'rer, der Boxer.

spär'ring, sp. **1.** das Aushauen des Kampfhahnes mit seinen Sporen; **2.** a) (~-fight, ~-match) die Vorübung, der Scheinkampf; b) (lingual ~) der Wortwechsel, Zank, Hader.

spär'rōw, zo. der Sperling, Spatz; common ~ (od. house'-~), der Haussperling *(fringilla domestica)*; tree'-~, moun'tain-~, der Baumsperling *(fringilla montāna)*; vgl. hedge-~. ~-bill, die (Schuhmacher=)Zwecke. ~-grass, vulg. für asparagus, der Spargel. ~-hawk, zo. der Sperber *(falco nisus)*. ~-like, a. u. adv. sperlingsartig. ~-mouth, sl. das Sperrmaul. ~-mouthed, a. sl. großmäulig, sperrmäulig. ~-wort, bot. die Spatzenzunge, das Sperlingskraut *(passerina annŭa)*.

spär'ry, a. min. spatartig; ~ fluor, der Flußspat; ~ gypsum, der Gipsspat, Blättergips; ~ iron-ore, der Spateisenstein, Eisenspat.

spärse, a. (~ly, adv.), ~**d** [spärst], p.a. **1.** zerstreut, dünn (gesät), spärlich; **2.** bot. zerstreut, ohne Ordnung stehend. † to ~, t. zerstreuen; ausstreuen, verbreiten. ~'**nĕss**, das zerstreute, vereinzelte, od. spärliche Vorkommen, die Spärlichkeit, Seltenheit.

spär'sim, adv. Lat. spärlich, hier u. da.

Spär't‖a, Sparta. ~**an**, **I.** a. **1.** spartanisch; fig. abgehärtet; kühn, furchtlos, tapfer; ~an broth, die spartanische Suppe; das armselige Gericht; ~an dog (od. hound), der Schweißhund. **II.** s. der Spartaner.

Spär'tacŭs, Spartacus (Anführer im Sklavenkriege, † 72 v. Chr.).

to **spär'tanīze**, t. spartanisch machen, abhärten.

spär'terie, das Flechtwerk (Matten, Körbe, Stricke, Strohhüte, aus Spartgras, *stipa tenacissima)*.

† **spà'ry**, a. = sparing.

spăsm, med. der Krampf; clonic ~, der Zuckkrampf. to ~, t. von Krämpfen befallen werden.

spasmŏd'ic, **I.** (~al) (~ally, adv.) † **spasmăt'ic(al)**, mit Krämpfen behaftet; krampfartig, krampfhaft; ~al croup, der krampfhafte Krupp(husten); ~ school, die krampfhafte Schule (eine Litteraturrichtung, zu der man Carlyle u. Bailey, auch wohl Tennyson rechnet). **II.** s. das krampfstillende Mittel.

spasmŏl'ogy, die Abhandlung od. Lehre vom Krampf od. von Krämpfen.

spăs'tic, a. Krämpfe betr.

spastĭç'ity, **1.** der Krampfzustand; **2.** die Anlage, od. Neigung zum Krampf.

A. **spăt**, der Laich (der Austern). to ~ (~ted, ~ted), i. u. t. (v. Austern) laichen.

B. **spăt**, **1.** provinc. der Klatsch, Schlag, Klaps; **2.** Am. die Zänkerei, der Wortwechsel, Streit. to ~ (~ted, ~ted), **I.** i. streiten, zanken. **II.** t. Am. to ~ the hands, die Hände zusammenschlagen.

C. **spăts**, pl. fam. kurze, nur bis über die Knöchel reichende Gamaschen.

D. † **spăt**, pret. s. to spit.

spătch'-cock, das frisch geschlachtete und gebratene Huhn.

spăte, Sc. die plötzliche Überschwemmung; der heftige Regenguß.

spăthe [od. spāth], Lat. **spā'tha**, bot. die Blütenscheide.

spathā'ceous [shus], a. mit einer Blütenscheide versehen; blütenscheidenartig.

spăth'‖ic, a. min. spatig, blätterig. ~**ifōrm**, a. spatförmig, spatig, blätterig.

spathōse', **spăth'ous**, a. **1.** min. spatartig; **2.** bot. s. spathaceous.

spăth'ŭlāte, a. s. spatulate.

spā'tial [shal], a. (~ly, adv.) räumlich.

to **spā'tiate** [shiat], i. umherschweifen.

spā'tious [shus], a. s. spacious.

to **spăt'ter**, **I.** t. **1.** spritzen; bespritzen; **2.** speien, sprudeln; **3.** besudeln, beschmutzen; verunehren. **II.** i. **1.** sprudeln (to sputter); **2.** paint. spritzen, Spritzarbeit machen. ~**dăshes** (~**plăshes**), pl. die Gamaschen.

A. **spăt'tle**, † der Speichel. † to ~, t. bespucken, begeifern.

B. **spăt'tle**, der Spatel.

spăt'tling-pop'py, bot. der Taubenkropf, die Klatschnelke *(silēne inflāta)*.

spătts, pl. s. spats, *C.*

spăt'ŭl‖a († **spăt'ūle**), der Spatel. ~**āte**, a. bot. spatelförmig.

spâul, s. spawl.

spăv'ĭn, vet. der Spat (Pferdekrankheit). ~**ed,** a. mit dem Spat behaftet, spatig.

Spâw, s. Spa.

† **spâwl,** 1. der Speichel, Auswurf; 2. s. spall. **to** ~, i. (aus)spucken, speien; sich erbrechen.

spâw'lin*g*s, pl. das in der Trunkenheit Ausgespieene, die Kotze.

spâwn, 1. der Laich (der Fische, Frösche, Austern); der Rogen (der weiblichen Fische); 2. die (schlimme) Brut; 3. bot. a) der Wurzelschoß; b) die Pilzfäden, die Unterlage (wurzelartiges Geflecht der Pilze). **to** ~, I. t. 1. laichen (v. Fischen u. Fröschen); 2. ausbrüten, hervorbringen, werfen, absetzen; ~ed herring, der Hohlhering, Schoßhering (ohne Rogen od. Milch). II. i. 1. laichen; 2. als (schlimme) Brut hervorgehen, entspringen, abstammen (from, von).

spâw'n||ẽr, der weibliche Fisch, Rogner. ~**in*g*,** 1. das Laichen; 2. ~in*g*s, pl. die junge Brut, die Brutfische (pl.). ~ing-pond, s. breeding-pond. ~ing-time, die Laichzeit.

to spāy, t. (ein weibliches Tier) verschneiden, gelten, kastrieren.

to spēak (pret. spōke, † spāke; p.p. spō'ken, † spōke), I. i. 1. a) sprechen, reden (to, with, zu, mit; of, von); to ~ ill of s.o., von jm. Böses reden; to ~ well of s.o., von jm. Gutes reden; to ~ a left-handed way, verblümt (d. h. nicht gerade heraus) sprechen; to ~ low (od. softly), leise reden; to ~ small, dünn, mit hoher od. feiner Stimme reden (wie ein Frauenzimmer); to ~ thick, eine schwere Zunge haben, anstoßen; b) (to ~ to one another) miteinander sprechen od. reden (als Bekannte); to be on ~in*g* terms, (mit jm.) auf dem Fuße höflichen Verkehrs stehen; they did not ~ for a long time, sie sprachen lange Zeit nicht miteinander; 2. (in public) reden, öffentlich sprechen, eine Rede halten; 3. schallen, ertönen (v. Trompeten, vom Winde); 4. (etw.) aussprechen, (an)zeigen, darthun, od. darlegen, dafür sprechen (daß); sich kundgeben; it ~s afterwards, vulg. die Folgen zeigen sich nachher (v. blähenden Speisen); 5. sich (od. etw.) ausdrücken od. aussprechen, bedeutsam sein; * most ~in*g* looks, pl. sprechende, od. bedeutsame Blicke; ~ing likeness, die sprechende Ähnlichkeit; 6. to ~ about s.t., über etw. sprechen. to ~ at s.o., (in starker Erregung) auf j. lossprechen, es jm. tüchtig sagen, jm. die Wahrheit sagen. to ~ by the book, wie ein Buch od. wie gedruckt reden; gelehrt reden; die Worte (künstlich) setzen. to ~ for s.o., für j. (od. zu Gunsten js.) bitten; to ~ for s.t., um etw. bitten; etw. verlangen; etw. bestellen; to ~ for o.s., für sich selbst eintreten, sich verteidigen; it ~s for itself, es bedarf keiner Empfehlung. to ~ in favour of, sprechen für; Fürsprache einlegen für. to ~ of s.t., von etw. sprechen od. reden; etw. erwähnen; the thing ~s of itself, die Sache spricht für sich selbst; to ~ of, der Rede wert, absonderlich, besonders; no sum to ~ of, keine nennenswerte Summe; not to ~ of, nicht zu erwähnen, nicht nennenswert. to ~ on (od. upon) s.t., über etw. sprechen. to ~ on (adv.), weiter sprechen. to ~ out, laut (deutlich) reden; mit der Sprache (frei) herausgehen; ~ out! sprich dich (rückhaltslos) aus! to ~ to s.o., mit (od. zu) jm. sprechen; j. anreden, j. (be)grüßen; (zu einem bestimmten Zwecke) mit jm. reden; in eindringlicher Weise zu jm. reden, jm. Vorstellungen machen, j. zur Rede setzen; she is to ~ to none, sie soll mit niemand sprechen, sie ist für niemand zu sprechen; † to ~ to a thing, über etw. sprechen, etw. besprechen, etw. erwähnen; (vor Gericht) eine (eidliche) Aussage über etw. abgeben, für etw. Zeugnis ablegen; to ~ to s.one's feelings, das Gefühl js. erregen, jm. zum Herzen sprechen. to ~ up, mutig, rückhaltslos, od. mit Nachdruck sprechen; to ~ up for s.o., j. in Schutz nehmen. ~ up! sprich frei heraus! fam. mucke doch auf! to ~ with s.o., mit jm. sprechen, od. reden; sl. j. berauben; to ~ with tongues, bibl. mit Zungen reden. to ~ without book, etw. ohne Gewährsmann (od. ohne es verbürgen zu wollen) mitteilen, etw. vom Hörensagen haben. II. t. 1. sprechen; to ~ a language, eine Sprache sprechen; to ~ bad grammar, unrichtig sprechen; 2. a) (auf eine gewisse Art) aussprechen (*example* is spoken *egzample);* b) (einen Namen) aussprechen, nennen; c) (Verse) hersagen, deklamieren; 3. a) aussprechen (frei heraussagen); to ~ the word, das Wort aussprechen, etw. frei heraussagen; * Oh, ~ the joy! o sprecht die Wonne aus! b) durch Worte ausdrücken; to ~ peace (to s.o., jm.) Ruhe einsprechen; Frieden atmen; * he ~s holiday, er spricht Sonntagsworte (im feinsten Stil); * to ~ parrot, wie ein Papagei schwatzen, albernes Zeug schwatzen; * he ~s nothing but madman, er spricht nichts als verrücktes Zeug; * he ~s plain cannon-fire, and smoke and bounce, er spricht Kanonenfeuer u. Dampf u. Knall; * I will ~ daggers to her, ich will Dolche zu ihr sprechen, ich will sie mit Worten durchbohren; that ~s his innocence, das beweist seine Unschuld; that ~s volumes, das besagt unendlich viel; c) * (wie durch Worte) verkünden; verherrlichen; darthun, beweisen; 6. to ~ a ship, mar. ein Schiff (auf der Fahrt, durch das Sprachrohr) anrufen, od. sprechen; vessels spoken, Schiffe, die man unterwegs gesprochen od. angetroffen hat; 7. to ~ s.o. fair, j. durch freundliche Worte begütigen, jm. gute Worte geben, freundlich gegen j. sein od. thun; † Gutes von jm. sprechen. to ~ out, (etw.) aussprechen, sich (über etw.) aussprechen, (etw.) frei heraussagen.

† **spēak,** s. das Gerede, die Rederei, Rede.

spēa'k||able, a. (~**ably,** adv.) 1. sprechbar, auszusprechen, nennbar; 2. * redefähig, mit der Fähigkeit zu sprechen begabt, redend; 3. Sc. leutselig.

spēa'kẽr, 1. der Sprechende; Redende, (öffentliche) Redner, Wortführer; 2. a) * der Verkünder; b) † die (in einem Schauspiele) auftretende u. sprechende Person; 3. der Sprecher (Präsident des Hauses der Gemeinen in England u. der Repräsentantenkammer in Amerika).

spēa'kẽrshĭp, das Sprecheramt, der Vorsitz (im Parlament).

spēa'kin*g*, I. p.a. sprechend (auch fig.); ~ likeness, die sprechende Ähnlichkeit; to be on ~ terms with s.o., mit jm. auf dem Fuße höflichen Verkehrs stehen; not to be on ~ terms with s.o., j. nicht genügend kennen, um mit ihm zu sprechen; mit jm. gespannt sein. II. s. das Sprechen; much ~, die Redseligkeit; way of ~, die Redeweise. ~-piece, das Deklamationsstück. ~-pipe, ~-tube, das Sprachrohr (in Häusern). ~-trum'pet, das Hörrohr (für Schwerhörige); mar. der Rufer.

spēar, 1. a) der Spieß, Speer, die Lanze; short ~, little ~, der Wurfspieß; French ~, der Wurfpfeil; b) (fish'-~) die Fischgabel, Harpune (bes. zum Lachsfang); 2. (spire) die Spitze, der Spier, (Gras-)Halm. **to** ~, I. t. (auf)spießen, durchstechen, durchbohren. II. i. sprossen, schießen.

spēar'||-box of a pump, der Pumpenschuh. ~-foot, der rechte Hinterfuß des Pferdes. ~-grass, bot. eine Art Rispengras *(poa rigida).* ~-hand, die rechte Hand des Reiters. ~-head, die Lanzenspitze.

spēar'||man (pl. ~mẹn), der Speerträger, Lanzenknecht; der Ulan.

spēar'||-mint, bot. die grüne Minze *(mentha viridis).* ~-point, die Lanzenspitze. ~-shaped, p.a. spießförmig; bot. pfeilförmig. ~-staff, der Lanzenschaft. ~-this'tle, die Speerdistel *(cnicus lanceolātus).* ~-wort, der brennendscharfe Hahnenfuß *(ranuncŭlus flammŭla).*

spĕc, 1. fam. für speculation; on ~, auf Spekulation; 2. ~s, pl. fam. für spectacles; vgl. auch speck.

spĕ'cial [shal], I. a. (~**ly,** adv.) 1. eine Art (einer Gattung) bezeichnend; ~ idea, der Artbegriff; 2. a) besonder; b) eigen; speciell, extra; außerordentlich; ausdrücklich; 3. ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich. ~ agent, der für einen bestimmten Fall mit besonderer Vollmacht versehene Geschäftsträger. ~ bail, die Specialbürgschaft. ~ case, der (nach Darlegung gewisser Sachverhältnisse) gesetzlich festgestellte Ausnahmefall. ~ constable, der bei besonderer Gelegenheit als Konstabel vereidete Staatsbürger. ~ contract, der besiegelte Kontrakt; Extra-Bürgschaftsschein. ~ court, einer der fünf englischen, nach römischem Recht richtenden geistlichen Gerichtshöfe. ~ demurrer, der besondere (auf einen Formfehler begründete) Rechtseinwand. ~ edition, die Extranummer (einer Zeitung). ~ injunction, das Sonderverbot (der Beschädigung des Besitztums einer Partei). ~ jury, die auf den Antrag einer Partei für einen besonders schwierigen Fall erwählte Jury. ~ occupant, der interimistische Besitzer. ~ partner, com. der Geschäftsteilhaber mit beschränkter Haftbarkeit. ~ messenger, der expresse Bote. ~ plea, die besondere Einrede, der Specialbeweis. ~ pleader, der Verteidiger od. Notar bei einem common-law-Gericht. ~ pleading, die Branche des Advokaturgeschäfts, die sich mit Abfassung von Schriftstücken u. Führung von Sachen vor Gerichtshöfen des gemeinen Rechts befaßt; fig. die Sophisterei. ~ power (of attorney), die Special-Vollmacht. ~ property, das interimistische Besitzrecht. ~ retainer, das Engagieren eines Barrister für einen Prozeß in einem Gerichtsbezirk, dem er nicht angehört. ~ sessions, pl. periodische Sitzungen der

Friedensrichter eines Grafschaftsbezirks in Verwaltungsangelegenheiten. ~ train, der Sonderzug, Extra(eisenbahn)zug. ~ verdict, das Urteil der Jury über die Thatsache allein. **II.** s. **1.** die Besonderheit; in ~, insonderheit; **2.** fam. für ~ constable, od. für ~ train. **~ĭst,** der Specialist; Specialarzt.

spĕcịăl'ịty [shi], **1.** der besondere Fall, od. Umstand; **2.** die Specialität, Besonderheit, das besondere Fach od. Studium.

spĕcịălịzā'tịon [shiăl], **1.** die Specialisierung, genaue, ins einzelne gehende Aufzählung; **2.** phil. die Zurückführung auf den Artunterschied.

to spĕ'cịalīze [shal], t. **1.** einzeln erwähnen, od. aufführen; **2.** phil. specialisieren, auf den Artunterschied zurückführen.

spĕ'cịally [shalli], adv. auf eine besondere Art, besonders; insonderheit, vorzüglich; zu einem besonderen Zwecke, speciell; fam. ausdrücklich.

spĕ'cịalty [shal], **1.** die Besonderheit; Eigentümlichkeit; Eigenheit; **2.** die Specialität, das besondere (Special-)Fach; Lieblingsfach, Steckenpferd; **3.** law, der besondere (besiegelte) Kontrakt; debts of ~, durch schriftliche Schuldbekenntnisse verbriefte Forderungen.

spē'cịe [shi, auch shiē], das Metallgeld, die klingende Münze, das bare Geld; in ~, in barem Gelde, bar; consignment in ~, die Barsendung; bill of ~, com. der Sortenzettel. † ~-dol'lar, der deutsche Speciesthaler (= 4 Mark).

spē'cịēs [shēz, auch shiēz, shiz], Lat. (pl. ~) **1.** † die sichtbare, od. wahrnehmbare Erscheinung; die Gestalt (beim Abendmahl); **2.** † das (Gedanken-)Bild, die Vorstellung, Idee; **3.** a) die Art, Species (eines Geschlechts, einer Gattung, Ggs. *genus);* b) human ~, das Menschengeschlecht; **4.** die besondere Art, od. Sorte; das (einzelne) Stück; **5.** † ~ of money, das gemünzte Geld; current ~, die gangbare Münze; **6.** † pl. Gewürze, Spezereien; Ingredienzien (zu Arzneien); Species (grob zerschnittene od. zerstoßene Kräuter).

spẹçĭf'ịc, **I.** († ~al) a. (~ally, adv.) **1.** specifisch, der besonderen Art zukommend, eigen, besonder, eigentümlich; bestimmt; ~ character, der specifische (od. bestimmte) Charakter der Art (od. Gattung); ~ duty, der bestimmte, od. feste Zoll; ~ gravity, ~ weight, phys. das specifische Gewicht; ~ heat, phys. die specifische Wärme; ~ name, der Name der Art, die Artbezeichnung; **2.** verhältnismäßig. **II.** s. (~ remedy) med. das specifische (Heil-)Mittel (das sichere Heilung verspricht). **~nĕss,** das Specifische; die specifische Kraft, eigene Wirkungsart.

† **to spẹçĭf'ịcāte,** s. to specify.

spĕçịfịcā'tịon [od. spesĭfik], **1.** a) die nähere Bestimmung, genaue Angabe; b) die Namhaftmachung; Meldung, Erwähnung; **2.** die Specifikation; das (namentliche od. ins einzelne gehende) Verzeichnis.

to spĕç'ịf‖ȳ, t. specifizieren, namentlich od. einzeln u. genau angeben, verzeichnen; melden, od. erwähnen; the sum ~ied, die angegebene Summe.

spĕç'ịmĕn, Lat. (pl. ~s, † Lat. spẹçĭm'ịnă) **1.** a) die Probe, das Probestück, Muster; Formular; ~s (of printing-types), pl. typ. die Schriftproben; b) das Exemplar; **2.** der Versuch. ~-glass, die kleine, schlanke Blumenvase.

† **spēçịọs'ịty** [shi], s. speciousness.

spē'cious [shus], a. (~ly, adv.) **1.** † schön anzuschauen, gefällig fürs Auge; ansehnlich, stattlich; **2.** a) äußerlich glänzend, anscheinend gut, blendend, bestechend; b) nur scheinbar, vorgeblich, trügerisch; oberflächlich, flach; plausibel; ~ arguments, pl. Scheingründe; c) gleisnerisch, scheinheilig, falsch. **~ly,** adv. **1.** auf blendende Art; **2.** vulg. für especially. **~nĕss,** die Scheinbarkeit, der trügerische Schein.

A. **spĕck,** **1.** a) der Fleck, Flecken, Punkt; b) das Abzeichen; c) die Maser (im Holz); d) das Fleckchen, Stückchen; Am. (auch **spĕc**) das Bißchen; I did not like it a ~, es gefiel mir nicht im geringsten; **2.** zo. s. sole-fish. **to ~,** t. flecken, sprenkeln, bunt machen.

B. **spĕck,** provinc. der (Walfisch-)Speck. ~'-falls, pl. die Speckhaken (zum Heraufziehen des Walfischspecks u. Fischbeins auf das Schiff).

C. **spĕck'-ąnd-spăn'** (new), s. spick-and-span.

spĕck'le, der (kleine, andersfarbige) Fleck, das Fleckchen, Tüpfchen. **to ~,** t. flecken, sprenkeln, bunt machen. **~d,** p.a. gefleckt, gesprenkelt, bunt; fig. mit einem Makel behaftet; ~d bird, der Mensch von auffallendem Wesen, od. von zweifelhaftem Charakter; ~d wood, das Maserholz. **~dnĕss,** das Gesprenkelte, die Buntheit.

spĕc(k)s, pl. fam. für spectacles.

spĕcksịọneē̆r', **spĕck'sịọnẹr,** der (erste) Harpunier.

'spĕct, vulg. für expect.

'spĕc'tąble, a. vulg. für respectable.

spĕc'tącle, **1.** a) das Schauspiel; b) die Schau; c) bibl. das Schauspiel, der Anblick (Gegenstand der Betrachtung); **2.** ~s, pl. (a pair of ~s) a) die Brille; fig. die Brille, das Hilfsmittel (the ~s of books); single-jointed ~s, pl. die Brille mit einfachen Stangen; double-jointed ~s, pl. die Brille mit doppelten Gelenken; first-sight ~s, pl. die Brille für Personen, die noch nie welche gebraucht haben; ~s for couched eyes, pl. die Starbrille; b) das Sehorgan; c) Sc. hum. das Gabelbein (der Vögel, als Brille auf die Nase gesetzt). * ~-bestrid', p.a. hum. bebrillt. ~-case, das Brillenfutteral. ~-frame, das Brillengestell. ~-glass'-cut'ter, der Brillenschleifer. ~-ma'ker, der Brillenfabrikant. ~-snake, zo. die Brillenschlange *(colūber naja).* **~d,** p.a. mit einer Brille versehen, brillentragend; * the bleared sights are ~d to see him, das blöde Auge bebrillt sich, um ihn zu sehen.

spẹctăc'ūlạr, a. **1.** ein Schauspiel oder Schauspiele betr., schauspielmäßig; **2.** auf Brillen bezüglich.

spẹctā'tọr, **1.** der Zuschauer; **2.** The Spectator (groß), Titel einer v. Addison u. Steele (1711—1712) herausgegebenen Zeitschrift.

spĕctatō'rịal [auch ŏ'], a. einen Zuschauer (auch die Zeitschrift The Spectator) betreffend.

spẹctā'‖tọrshĭp, **1.** die Zuschauerschaft, das Gaffen; **2.** hum. das Amt od. Wesen eines Zuschauers. **~trẹss,** **~trịx,** die Zuschauerin.

spĕctịọneē̆r', s. specksioneer.

spĕc'tral, a. (~ly, adv.) **1.** gespensterartig, gespenstisch, geisterhaft; ~ appearances, pl. Gespenstererscheinungen; **2.** phys. spektral, das Spektrum betr.; ~ analysis, die Spektralanalyse; ~ colours, pl. die Regenbogenfarben.

spĕc'tre, **I.** s. **1.** das Gespenst; **2.** das Gesicht, die Erscheinung, Gestalt; das Hirngespinst. **II.** a. gespenstisch. ~-peo'pled, p.a. von Gespenstern stark heimgesucht. ~-smit'ten, p.a. gespenstersüchtig.

spectrŏl'ọgy, phys. die Spektralanalyse.

spĕc'trọscōpe, phys. das Spektroskop, der Spektralapparat.

spĕctromĕt'ric, **spĕctrọscŏp'ịc,** a. phys. spektroskopisch, spektralanalytisch.

spĕc'trum, Lat. (pl. spĕc'tra) **1.** das Bild; **2.** phys. das Farbenbild, Farbenspektrum; ocular ~, das Nachbild (subjektive Farben); solar ~, das Sonnenspektrum; thermal ~, das Wärmespektrum; ~-anal'ysis, die Spektralanalyse.

spĕc'ūlạr, a. **1.** spiegelartig, spiegelnd; ~ surface, die Spiegelfläche; **2.** * Aussicht gewährend. ~ iron, min. der Roteisenstein, Eisenglanz, das Glanzeisenerz; ~ cast-iron, das Spiegeleisen, grobspangelige Roheisen.

to spĕc'ūlāte, i. **1.** phil. spekulieren, forschen, Betrachtungen anstellen; grübeln (on, od. upon, über); **2.** a) com. spekulieren (in, in, auf); b) Anschläge machen.

spĕcūlā'tịon, **1.** a) die Ansicht, das Anschauen, die Beschauung; b) * die Sehkraft; **2.** phil. die Spekulation, das reine (theoretische) Denken, Nachdenken; die Betrachtung, Erwägung, Vermutung; die Grübelei (on, od. upon, über); **3.** com. die Spekulation; (kaufmännische) Unternehmung; on ~, auf Spekulation.

spĕc'ūlatĭst [od. lātịst], der Denker, Forscher.

spĕc'ūlatĭve [auch ātịv], a. (~ly, adv.) **1.** † a) zum (scharfen) Sehen gehörig; b) spähend; **2.** a) spekulativ, anschauend, forschend, nachsinnend, grübelnd; b) außersinnlich, metaphysisch; theoretisch; **3.** com. spekulierend.

spĕc'ūlatịvenĕss [od. ātịvnĕss], **1.** die Neigung zum Forschen rc., vgl. speculative; **2.** die spekulative Eigenschaft, das theoretische Verhalten; **3.** com. die Neigung zum Spekulieren, der Unternehmungsgeist.

spĕc'ūlātọr, **1.** † der Beobachter; **2.** der Forscher; Grübler; **3.** der (kaufmännische) Spekulant; Unternehmer.

spĕc'ūlatọry [od. lātọri], a. s. speculative, 1 u. 2.

spĕc'ūl‖ŭm, Lat. (pl. ~ă) **1.** a) der Spiegel; Reflektor; b) med. der Spiegel (Instrument zur Besichtigung v. Höhlen); ~um ŏc'ūlī, der Augenspiegel; ~um ō'rịs [auch ŏ'], der Mundspiegel; **2.** die Oberfläche (des Wassers, Quecksilbers rc.). ~um-met'al, das Spiegelmetall.

spĕd, pret. u. p.p. s. to speed.

speech, **1.** die Sprache; figure of ~, die Redefigur; part of ~, der Redeteil, die Wortklasse; **2.** a) das Sprechen, Reden; * with leave of ~ implored, mit flehentlich erbetener Erlaubnis zu reden; I could not come to the ~ of him, I could not have (od. get) ~ with (od. of) him, ich bekam ihn nicht zu sprechen; b) die Worte, der Ausdruck; die Erwäh=

nung; to get the ~, sl. etw. über Rennpferde erfahren; to give the ~, sl. Andeutungen od. Winke geben; 3. a) die (feierliche) Rede; public ~, die öffentliche Rede; the ~ from the throne, die Thronrede (d. h. die Rede des Königs od. dessen Vertreters bei Eröffnung des Parlaments); b) der Vortrag; ~es, pl. die Deklamationen, der Rede=Aktus (auf Schulen). to ~, I. i. reden, lange Reden halten. II. t. to ~ down, niederreden. ~'-craft, die Redekunst. ~'-day, der Tag eines Rede=Aktus (auf Schulen), die Schlußfeier.

speech'fŭl, a. (~ly, adv.) wortreich, redselig.

spee'chif||ī̦er, der unermüdliche Redner; Phrasendrechsler. to ~y, i. hum. eine lange (schöne) Rede halten, fam. Reden reden. ~ying, **speechifica'tion**, die Rederei, Salbaderei.

speech'less, a. (~ly, adv.) sprachlos, stumm: 1. des Vermögens zu sprechen beraubt; 2. keine Worte finden könnend; 3. ohne Worte; * a ~ song, ein Lied ohne Worte. ~ness, die Sprachlosigkeit, Stummheit.

speech'-ma'ker, j. der (oft) Reden (od. öffentliche Vorträge) hält, der Redner.

speed, 1. a) die (mit Erfolg verbundene) Eile (im Ggs. zur Übereilung), Schnelligkeit, Geschwindigkeit; b) die Beschleunigung, Förderung; c) der Fortgang, Erfolg; good ~, der gute Ausgang, das Glück; what ~ with him? wie geht's ihm? the more haste, the worse ~ (od. the less ~), prv. eile mit Weile; nur keine Überstürzung! 2. die Geschwindigkeit; der Gang (einer Maschine, od. eines Fahrzeuges); full ~, die volle Geschwindigkeit; half ~, die halbe Geschwindigkeit; initial ~, die Anfangsgeschwindigkeit; mean ~, die mittlere Geschwindigkeit; proper ~, die normale Geschwindigkeit; to make ~, eilen; at (od. with) full ~, mit größter Geschwindigkeit; eiligst, spornstreichs; with all convenient ~, mit möglichster Eile; with breathless ~, in atemloser Hast; at the top of one's ~, mit der größten Schnelligkeit. to ~ (pret. u. p.p. spĕd, † spee'dẹd), I. i. 1. eilen; sich beeilen; 2. a) schnellen (bes. glücklichen, od. guten) Fortgang haben; gelingen, glücken; (well, wohl, ill, übel, od. schlecht) fahren; b) sich in irgend einem Zustand befinden, sich verhalten; well sped, wohl d(a)ran. II. t. 1. beeilen, beschleunigen, (eilig) befördern; 2. a) treiben, jagen, eilig fortschicken; b) fortschaffen, abfertigen; abthun, beseitigen; * to ~ the parting guest, den scheidenden Gast entsenden (nicht aufhalten); * you are sped, Ihr seid abgethan; c) aus dem Wege räumen, töten, geschwind aus der Welt schaffen; d) zu Grunde richten; e) (eine Schrift 2c.) ausfertigen, vollziehen; 3. gelingen machen, (jm.) einen guten Fortgang (od. Glück) verleihen, beistehen, helfen; God ~ her well! Gott geleite sie! God ~ you! Gott (sei) mit dir!

spee'dẹr, 1. † der Eilende; der od. das Beschleunigende, Fördernde; 2. eine Art Maschine.

† **speed'fŭl**, a. (~ly, adv.) 1. voll Eile, eilig; 2. dienlich, nützlich.

speed'-in'dicator, phys. der Geschwindigkeitsmesser.

spee'dinĕss, die Eiligkeit, Geschwindigkeit 2c.

† **speed'||lẹss**, a. 1. langsam; 2. keinen Erfolg habend, unglücklich. ~**well**, bot. der Ehrenpreis (*verŏnĭca*).

spee'd||y, a. (~ily, adv.) eilig, geschwind, schnell; let me have a ~y answer, antworten Sie mir bald; to let loose a ~y hand, rasch ans Werk gehen.

to speel, i. sl. ausrücken, ausreißen.

speel'-ken, sl. s. spell-ken.

to speer, Sc. i. spüren, nachspüren. ~, s. die Nachfrage.

speight [spāt], provinc. der Specht.

speiss, speisse [spīs], min. der Arsennickel.

spĕl'ding, Sc. der getrocknete Schellfisch.

spĕlk, provinc. 1. der Splitter; Span; 2. der Bandstock (ein Stock, an dem die Strohschauben eines Strohdaches befestigt werden).

A. **to spĕll** (spĕlt, spĕlt, od. ~ed, ~ed), I. t. 1. a) buchstabieren; b) lesen; (mit Mühe) entziffern, ergründen, heraus finden; to ~ out, herausbuchstabieren, entziffern, enträtseln; 2. (orthographisch richtig) schreiben; how do you ~ it? wie schreibt man das Wort? 3. a) (durch magische Worte u. Zeichen) bezaubern, besprechen, auch fig.; b) durch Zaubermacht schützen, feien; ~ing charms, pl. Zaubersprüche; to ~ a charm backward, einen Zauber lösen. II. i. fam. buchstabiert werden; how does it ~? wie schreibt man das Wort? what does it ~? fam. wie spricht man es aus? ~, s. das Zauberwort, die Zauberformel; der Zauber; das Zauberwerk; die Zaubermacht; auch fig.; to cast a ~ upon s.o., j. bezaubern; to set (od. lay) a ~, eine Zauberei anstiften, zaubern, hexen; the ~ is broken, der Zauber ist gelöst, od. ist machtlos.

B. **to spĕll**, t. (Matrosen, Arbeiter nach bestimmter Frist) ablösen; to ~ the watch, die Wache ablösen; ~ the pump! Pumpenmannschaft abgelöst! ~, s. 1. die Ablösung (v. Arbeit nach festgesetzter Frist); 2. a) die Abwechselung; der Wechsel, die Reihe; ~ and ~, by ~s, adv. wechselsweise, abwechselnd, einer um den anderen; to take ~ and ~, sich ablösen; b) die Ablösung, Ablösungsmannschaft; fresh ~, die frische Mannschaft, das frische Volk; c) die bestimmte Arbeitsdauer; min. die Schicht; d) die während einer (kürzeren) Zeit zu leistende Arbeit; to take one's ~ of duty, seinen Dienst übernehmen (wenn man an der Reihe ist); e) bes. Am. die (bes. Ansiedlern zur Erleichterung) freiwillig geleistete Arbeit, Hülfsleistung; to give s.o. a ~, jm. Hülfe leisten, jm. aushelfen; auch: j. an die Reihe (od. heran) lassen; let me have a ~, laß mich einmal versuchen; 3. a) die Zeitlänge, längere od. kürzere Dauer (irgend eines Zustandes); for a ~, eine Zeit lang; a long ~ of cold weather, eine anhaltende Kälte; a ~ of rain, ein Regenschauer; I had my ~ of luck, fam. ich hatte eine Zeit, wo das Glück mir günstig war; b) der (vorübergehende) Krankheitsanfall; ~s of vomiting, pl. Anfälle von Erbrechen; c) die kurze Zeit, das Weilchen; vgl. northen-spell.

spĕll'-bound, p.a. gebannt, bezaubert, verzaubert.

spĕl'lẹr, der Buchstabierende, der (orthographisch) richtig od. schlecht Schreibende; he is a bad ~, er schreibt nicht orthographisch, er ist in der Orthographie schlecht beschlagen.

spĕl'ling, 1. das Buchstabieren; 2. die Orthographie, Rechtschreibung. ~-bee, s. bee, 3. ~-book, das orthographische Notbüchlein; ABC=Buch, die Fibel. ~-charm, der Zauberspruch. ~-reform', die Verbesserung der Rechtschreibung.

spĕll'||-ken, sl. die Stotterbude, das Theater. ~-land, das Zauberland, Märchenland. * ~-stopped, p.a. zaubergebannt. ~-word, das Zauberwort. ~-work, die Zauberei, Zauberkunst.

A. **spĕlt**, pret. u. p.p. s. to spell.

B. † **to spĕlt**, t. spalten.

C. **spĕlt**, s. (~'-wheat) bot. der Spelz, Spelt, Dinkel (*trĭtĭcum spelta*).

spĕl'tẹr, min. der (gemeine) Zink, Spiauter (des Handels). ~-sol'der, das (zinkhaltige) Messingschlaglot.

to spĕmm, t. sl. schmieren (mit einem Trinkgeld).

† **spĕnçe**, die Speisekammer; der Speiseschrank.

spĕn'çẹr, 1. † der Ausgeber, Haushofmeister; die Wirtschafterin; 2. a) eine Art Jacke ohne Schöße; b) das Frauenjäckchen, der Spencer; 3. mar. das Dreisegel, Gaffelsegel.

to spĕnd (spĕnt, spĕnt), I. t. 1. a) (Geld) aufwenden, ausgeben (for, für); b) verwenden, anlegen (on, upon, auf); anwenden; c) verbrauchen, verzehren; verthun, verschwenden; ill got, ill spent, prv. wie gewonnen, so zerronnen; I keep it for my own ~ing, ich behalte es zu meinem (eigenen) Gebrauch; to ~ one's blood, sein Blut vergießen; to ~ one's breath (in vain), seinen Atem verschwenden, vergebens reden, in den Wind schwatzen; to ~ one's fortune, sein Geld od. Vermögen durchbringen; to ~ a mast, mar. einen Mast im Sturme verlieren; * to ~ one's mouth, den Mund aufthun; to ~ one's verdict, sein Urteil fällen, seine Stimme abgeben; to ~ words on trifles, Worte um Kleinigkeiten verlieren; 2. (die Zeit) verbringen, hinbringen, zubringen; when night was far spent, als die Nacht schon weit vorgerückt war; to ~ the day (od. evening), fam. den Tag (od. Abend) mit seinen Freunden gesellig zubringen; bes. auf einen Tag (od. am Abend) zu Besuch kommen; he was asked to ~ a long evening with them, er wurde eingeladen, sie am Nachmittag (zum Thee) zu besuchen u. den Abend über zu bleiben; 3. erschöpfen, abmatten; spent with fatigue (od. with watching), von Beschwerden od. Mühsal (od. vom Wachen) erschöpft; to ~ and be spent, Geld u. Kräfte opfern; to ~ o.s., sich abarbeiten, sich abmühen, es sich sauer werden lassen; sich aufopfern, sich hingeben (for, für). II. i. 1. Ausgaben machen, Aufwand machen (on, od. upon, für); 2. ergiebig sein, viel Ausbeute geben; 3. verwendet werden, verbraucht werden, zur Verfügung stehen; sich brauchen lassen; ~ing income, das verfügbare Einkommen; das Ausgebegeld; 4. sich ergießen, fließen; zerfließen, sich verzehren, vergehen.

spĕnd'-all, der Verschwender.

spĕn'der, **1.** der Aufwendende; Ausgebende, (etw.) von sich Gebende; ⁓ of praise, der Lobspender; **2.** der Verschwender.

spĕn'ding||-depart'ment, das Kriegs- u. Marine-Ministerium. ⁓-mon'ey, Am. das Taschengeld.

spĕnd'thrift, **I.** s. der Verschwender. **II.** a. verschwenderisch.

Spĕn'ser, eNam.N.; Edmund ⁓, eDichter († 1599).

Spensē'rian, a. Spenser betr., spenserisch; ⁓ stanza, die (neunzeilige) Spenserstrophe.

spĕnt, p.a. **1.** erschöpft, kraftlos; a ⁓ ball, eine matte (od. tote) Kugel (ohne Wirkung); quite ⁓, ganz abgemattet; a horse quite ⁓, ein abgetriebenes Pferd; **2.** verloren, hin.

† **to spẽr** (⁓red, ⁓red), t. sperren, schließen.

spẽrm, **1.** der tierische Same; **2.** der (Fisch- od. Frosch-)Laich; **3.** für spermaceti.

spẽrmaçē'ti [vulg. sĭt'ĭ], der Walrat. ⁓-can'dles, pl. Walratlichte. ⁓-oil, das Walratöl. ⁓-whale, zo. der Pott(wal)fisch, Cachelot *(physēter macrocephălus)*.

spẽr'maphōre [auch ö], bot. der Fruchtboden.

spermăt'ic(al), a. aus (tierischem) Samen bestehend, zum Samen gehörig; ⁓ vessels, pl. die Samengefäße.

to spẽr'matīze, **I.** i. Samen entwickeln od. von sich geben. **II.** t. mit Keimen erfüllen.

spermăt'ocēle [od. spẽr'matosēl], med. der Samengefäßbruch.

spẽr'matoid, a. samenähnlich.

spẽrmatŏl'ogy, die Samenlehre, Samenkunde.

spẽrmatŏph'orous, a. samentragend.

spẽrmatozō'||a, pl. med. die Samentierchen. ⁓**id**, das Samentierchen.

spẽrm'-cell, die Samenzelle.

spẽr'modẽrm, bot. die Samenhülle.

spẽrm'-oil, s. spermaceti-oil.

spermŏl'ogy, s. spermatology.

spẽrm'-whale, s. spermaceti-whale.

to spẽrr(e), s. to sper.

† **to spĕt** (⁓, ⁓), für to spit. † ⁓, s. für spittle.

spĕt'ches, pl. Abfälle von Häuten u. Fellen zur Leimbereitung, das Leimleder.

to spew, t. (aus)speien, auswerfen; fig. mit Abscheu von sich geben, ausstoßen, verwerfen; to ⁓ out, ausspeien. **II.** i. speien, sich übergeben, sich erbrechen. ⁓'**er**, der (Aus)Speiende. ⁓'**ĭnĕss**, die schlammige Feuchtigkeit (des Erdbodens). ⁓'**y**, a. provinc. schlammig, kotig, durchnäßt.

to sphăç'el||āte, med. **I.** t. den kalten Brand (⁓ŭs) verursachen. **II.** i. den kalten Brand bekommen. ⁓**āted**, p.a., ⁓**āte**, a. med. brandig, abgestorben.

sphăçelā'tion, med. das Brandigwerden, die Entstehung des kalten Brandes.

sphær'ŭlīte, s. spherulite.

sphăg'n||ous, a. torfmoosartig; das Torfmoos betr. ⁓**um**, Lat. bot. das Torfmoos.

sphēne, min. der Sphen, Titanit.

sphē'noid, **I.** (**sphenoi'dal**) a. zum Keilbein gehörig; ⁓ suture, die Keilbeinnaht; ⁓ bone, od. **II.** s. das (Kopf-)Keilbein.

sphēre, **1.** die Kugel, auch math.; **2.** a) astr. die Himmelskugel; parallel ⁓, die parallele Himmelskugel (deren Äquator mit dem Horizont zusammenfällt); oblique ⁓, die schiefe Himmelskugel (deren Äquator den Horizont schräg schneidet); right ⁓, die gerade Himmelskugel (deren Äquator den Horizont senkrecht schneidet); vgl. armillary ⁓; b) der Himmelskörper; das Gestirn; **3.** a) die Erdkugel; b) die künstliche Erd- od. Himmelskugel, der Globus; **4.** die (Planeten-)Bahn, der Kreislauf, Kreisgang; der Kreis, Umkreis, Erdkreis, Himmelskreis; music of the ⁓s, s. ⁓-music; **5.** fig. a) die Sphäre; der (Geschäfts- ꝛc.) Kreis; Bereich; ⁓ of action (⁓ of activity, ⁓ of business), der Wirkungskreis, Geschäftskreis; that is out of his ⁓, das liegt außer seinem Bereich; b) der gesellschaftliche Kreis; persons moving in higher ⁓s, Personen die sich in höheren Kreisen bewegen (d. h. höher Gestellte). * **to** ⁓, t. **1.** kreisen lassen; **2.** ausrunden; **3.** mit einer Sphäre umgeben; rund zusammenballen. * ⁓'-born, p.a. den Sphären entsprossen, sterngeboren. ⁓'-mel'ody, s. ⁓-music. * ⁓'-met'al, das Himmelsmetall, der Himmelsstoff. ⁓'-mu'sic, die Sphärenharmonie.

sphĕr'ical (**sphĕr'ic**), a. (⁓**ly**, adv.) **1.** sphärisch, kugelig, kugelförmig; ⁓ case-shot, coll. mit Sprengladung gefüllte Hohlkugeln (pl.); math.: ⁓ angle, der sphärische Winkel; ⁓ section, der Kugelschnitt; ⁓ sector, der Kugelsektor; ⁓ triangle, das sphärische Dreieck, Kugeldreieck; ⁓ trigonometry, die sphärische Trigonometrie; ⁓ zone, die Kugelzone; ⁓ vault, arch. das Kugelgewölbe; **2.** kreisförmig; **3.** die Gestirne betr., planetarisch; * by ⁓ predominance, durch den Einfluß der Gestirne. ⁓**nĕss**, **spherĭç'ity**, das Sphärische, die Kugelförmigkeit, Kugelform.

sphĕr'||ics, pl. math. die Lehre v. der Kugeloberfläche, sphärische Trigonometrie. ⁓**icle**, die kleine Kugel.

sphē'roid [auch sfĕr'oid, od. sferoid'], math. das Sphäroid, Rotationsellipsoid; oblate ⁓, das abgeplattete Sphäroid; prolate ⁓, das längliche Sphäroid.

spheroi'd||al, ⁓**ic(al)**, a. math. sphäroidisch; min. rundlich, kugelähnlich. ⁓**ity**, die sphäroidische Gestalt, unvollkommene Rundung, Rundlichkeit.

spherŏm'eter, der Sphärometer, Instr. zum Messen des Krümmungsgrades von Flächen, bes. Linsen.

spherosĭd'erīte, min. der Sphärosiderit, faserige Eisenspat.

sphĕr'ŭl||e, die kleine Kugel. ⁓**īte**, min. der Sphärolith (Gesteinart mit rundkörnigem Gefüge).

† **sphē'ry**, a. **1.** kugelrund, kugelig; **2.** die (Himmels-)Sphären betr.; ⁓ chime, der Sphärenklang, die Sphärenharmonie.

sphigmŏm'eter, s. sphygmometer.

sphĭnc'ter, med. der Schließmuskel.

sphĭnx (pl. ⁓'ęs, sphĭn'ģēs), **1.** myth. die Sphinx (fabelhaftes Ungeheuer mit Mädchengesicht u. Löwenkörper, das ein schweres Rätsel aufgab u. die tötete, welche es nicht lösten); **2.** zo. der Schwärmer, Dämmerungsfalter (hawk-moth).

sphrăg'ide, min. die lemnische Siegelerde (Art Bolus).

sphragĭs'tics, pl. die Siegelkunde.

sphygmŏm'eter, med. der Pulsmesser.

sphȳnx, s. sphinx.

† **spī'al**, **1.** der Kundschafter, Späher; **2.** die Jacht, das Wachtschiff.

spī'c||a, Lat. s. spike, 2. ⁓**āte**, ⁓**āted**, a. bot. ährenförmig.

spīçe, **1.** das Gewürz, die Würze, Spezerei; spī'çęs, pl. Gewürzwaren; vgl. all-⁓; **2.** fig. a) der Geschmack, Vorgeschmack, Nachgeschmack, Beigeschmack; der Anstrich, die Probe; das bißchen, ein wenig; to have a ⁓ of s.t., nach etw. schmecken, einen Anstrich, od. Beigeschmack von etw. haben. **to** ⁓, t. würzen; mit würzigem Duft erfüllen; fig. würzen, pfeffern, pikant machen. ⁓'-ap'ple, der Anisapfel, Fenchelapfel. ⁓'-buns, pl. eine Art kleiner Gewürzkuchen. ⁓'-bush, s. ⁓-wood. ⁓'-gin'gerbread, der Pfefferkuchen. ⁓'-grove, der Gewürzhain.

Spīçe'-Is'lands, pl. die Gewürzinseln, Molukken.

spī'çer, der Würzende; der Spezerei(waren)händler, Gewürzkrämer.

spī'çer||y, das Gewürz, die Spezerei; ⁓**ies**, pl. **1.** das Gewürz; **2.** der Gewürzladen; Gewürzschrank.

spīçe'-wood, bot. der Benzoebaum *(benzoin odorifĕrum)*.

spīçĭf'erous, a. ährentragend.

spī'çifôrm, a. ährenförmig.

spīçilē'ģium, Lat. die Ährenlese, (kurze) Sammlung (v. Aussprüchen, Gedichten od. dgl.).

spī'çinĕss, die Würzigkeit.

spĭck'-and-spăn' (new), a. funkelnagelneu.

spĭck'nel, bot. die Bärenwurzel, der Schweinefenchel *(meum athamantĭcum)*.

spīcōse', **spī'cous**, a. ährenförmig.

spīcŏs'ity, das Ährenartige.

spĭc'ŭl||a, Lat. (pl. ⁓æ), **spĭc'ūle**, bot. das (Gras-)Ährchen. ⁓**ar**, a. (⁓**arly**, adv.) spitzig, zugespitzt. ⁓**āte**, a. bot. zugespitzt. **to** ⁓**āte**, t. zuspitzen.

spĭc'ŭlifôrm [auch spikū'], a. ährchenförmig.

spī'ç||y, a. (⁓**ily**, adv.) **1.** gewürzreich; würzig, aromatisch, duftig; fig. gepfeffert, pikant; **2.** scharf, hitzig.

spī'der, **1.** zo. die Spinne; **2.** der Dreifuß (um einen Topf über das Feuer zu stellen). ⁓-cat'cher, zo. der Mauerspecht *(tichodrŏma murarĭa)*. ⁓-crab, zo. die Meerspinne *(maja)*, bes. die Teufelskrabbe *(maja squinādo)*. ⁓-fly, zo. Bezeichnung zweiflügliger, Puppen erzeugender Insekten *(pupipăra)*. ⁓-like, a. spinnenähnlich, spinnenartig. ⁓-mon'key, zo. der Spinnenaffe *(atĕles arachnoĭdes)*. ⁓-or'chis, bot. die Frauenthräne, od. spinnentragende Fliegenblume *(ophrys aranĕifĕra)*. ⁓-shanked, a. fam. spinnenbeinig, storchbeinig. ⁓-shanks, pl. (gew. als si.) das Spinnenbein, der storchbeinige Mensch. ⁓-shell, s. ⁓-whelk. ⁓-ta'ble, das zierliche Tischchen mit dreispaltigem Fuß. ⁓-waist, die (dünne) Wespentaille. ⁓-web, das Spinnweb. ⁓-whelk, zo. der Spinnenkopf *(murex tribŭlus)*. ⁓-wort, bot. das Spinnenkraut *(tradescantĭa)*.

Spĭdireen', mar. sl. erdichteter Schiffsname, als ausweichende Antwort auf die Frage nach dem Schiff, zu dem einer gehört: of the ⁓ frigate with nine decks (and ne'er a bottom).

to spīer, t. u. i. Sc. spüren, forschen; ausforschen; fragen.

spĭff, sl. I. s. der Stutzer. II. a. (**spĭf'fy**) fein geputzt, stutzerhaft; pikant.

to spĭf'lịcāte, t. sl. 1. arg zurichten; durchwalken; 2. verraten; 3. zum Schweigen bringen; 4. erwürgen; abmurksen.

spĭflịcā'tion, sl. die Erwürgung u. s. w.; vgl. to spiflicate.

spigŭr'nel, law, der Untersiegler königlicher Verordnungen.

spĭg'ot, der Zapfen, Hahn (am Fasse).

spīke, 1. a) der lange eiserne Nagel; der Bolzen; Schienennagel; die Brechstange; mar. der Spiker; mil. der Zündlochnagel, Batterienagel (zum Vernageln von Geschützen); b) die Spitze, Zinke; 2. bot. (die Korn- od. Gras-)Ähre; ~s, pl. die Grannen daran; 3. bot. die Spike, der Lavendel *(lavandŭla spica)*. **to** ~, t. 1. a) nageln, beschlagen; spikern; b) (to ~ down) aufnageln, annageln; c) to ~ (up) a gun, mil. eine Kanone vernageln; 2. mit (eisernen) Spitzen versehen; zuspitzen. ~d [spīkt], p.a. 1. mit Spitzen, od. Stacheln versehen; zackig; ~d paling, ein Gitter od. Stacket mit eisernen Spitzen; 2. zugespitzt, spitzig.

spīke'‖-heads, pl. lange eiserne Spitzen (über Thoren, Gittern). ~-lav'ender, s. spike, 3.

spīke'lẹt, bot. das Ährchen.

spīke'-nail, der lange Nagel, Bartnagel, Spiker.

spīke'nard [fam. spĭk'nard], bot. 1. das Ingwergras *(andropōgon nardus)*; 2. die wahre Nardenähre *(valeriāna spica = nardostăchys Jatamansi)*; 3. ploughman's ~, die sparrige Dürrwurz *(conyza squarrōsa)*. ~-oil, das Nardenöl.

spīke'-rush, bot. die Teichbinse *(heleocharis)*.

spī'kẹt, bot. das Grasährchen.

spīke'-team, Am. das Dreigespann (von Pferden, Ochsen od. beiden), bei welchem ein Tier vor die beiden anderen gespannt ist.

spī'ky, a. spitzig; mit Spitzen od. Stacheln versehen.

spīle, der Pflock, Zapfen, Speiler; Spund; Pfahl; mar. die Spickerpinne. ~'-hole, das Spundloch.

spĭl'ịkĭn, der Stift; ~s, pl. das Zitterspiel (wobei kleine Spielsächelchen aus einem Haufen so herauszuziehen sind, daß die übrigen Stücke sich nicht bewegen dürfen); ein Spiel mit Einstecken v. Stiftchen in ein Brett.

A. **spĭll**, 1. der (hölzerne) Pflock, Zapfen, Speiler; 2. der dünne Holzspan od. Papierstreif, Fidibus.

B. **to spĭll** (~ed, ~ed; † spĭlt, spĭlt), I. t. 1. † zu Grunde richten, verderben, vernichten, zerstören; to be spilt, zu Grunde gehen; 2. verschütten, vergießen; verspritzen; to ~ blood, Blut (nutzlos) vergießen, od. verspritzen; there is no use crying over spilt milk, prv. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern, hin ist hin; 3. (v. Pferden gesagt) abwerfen; (einen Wagen) umwerfen; 4. mar. to ~ a sail, ein Segel luvwärts anbrassen, in den Wind brassen. II. i. (v. Flüssigkeiten) überlaufen, überfließen; verschüttet werden, umkommen. ~, s. fam. das Umwerfen des Wagens; der Sturz vom Pferde.

spĭl'lage, com. der Abfall, Verlust an verpackten Waren.

spĭl'lẹkĭns, s. spilikins.

A. **spĭl'lẹr**, der Verschüttende, Vergießer.

B. **spĭl'lẹr**, die schlafende od. tote Angel.

spĭll'‖-hole, s. spile-hole. ~-hol'der, der Fidibushalter.

spĭl'lịkĭns, s. spilikins.

spĭl'lịng-line, mar. die Notgording.

spĭll'-wa'ter, das Abgangswasser (bei einem Brunnen).

spilt, pret. u. p.p., s. to spill.

† **spĭlth**, das Verschütten, Vergießen.

to spĭn (spŭn, † spăn; spŭn), I. t. 1. a) spinnen; to ~ butter, Butter durch eine Form in zierliche Strähnen pressen; to ~ hay, Heu (in Seile) spinnen (zum leichteren Transport); to ~ a fair thread, guten Erfolg haben; b) fig. (to ~ out) ausspinnen, in die Länge ziehen; to ~ a (long) yarn (od. a twist), mar. eine lange Geschichte erzählen; to ~ street-yarn, Am. sich auf der Straße umhertreiben; ~ning out, p.a. redselig; 2. a) schnell herumdrehen, wirbeln, (in die Höhe) schnellen (z. B. ein Stück Geld); to ~ a top, einen Kreisel treiben; to ~ a waltz, einen (langsamen) Walzer tanzen; to ~ an oar, dem Ruder eine scharfe, schnellende Wendung geben; b) mil. sl. vom Examen zurückweisen, nicht zulassen; 3. to ~ out, (Geld) sparsam verwenden, so daß es länger reicht. II. i. 1. spinnen (v. Menschen u. Maschinen); 2. a) sich schnell drehen, herumwirbeln (wie ein Spinnrad, Kreisel ꝛc.); my head ~s round, der Kopf wirbelt mir; b) schnell dahinfahren, -rollen, od. -stürzen. ~, s. 1. das Spinnen; 2. das Wirbeln; die schnelle Drehung; sp. der schnelle Lauf.

spịnā'cious [shus], a. bot. spinatartig, krautblättrig (v. einer Pflanzenfamilie).

spĭn'age (**spĭn'ach** [spĭn'ej]), bot. (common ~) der Spinat *(spinacĭa oleracĕa)*; gammon and ~! Schwindel!

spī'nal, a. med. das Rückgrat betr.; ~ bone (~ column), die Wirbelsäule; ~ curvature, die Rückgratsverkrümmung; ~ disease, die Rückenmarksdarre; ~ marrow, das Rückenmark; ~ sinew, der Rückenmarksnerv.

spĭn'dle, 1. a) die Spindel (bes. eines Spinnrades); b) mech. der Triebstock (am Stockgetriebe); der Zapfen (einer Welle); (~ of a press) die Preßspindel; Schraubenspindel; (~ of a valve) der Stab (od. Leitstab) eines Ventils; c) der Schneckenkegel, die Schnecke, das Schneckenrad (einer Uhr); d) arch. (~ of stairs) die Spindel, Treppenspindel; (~ of a tower) die Turmspille (Mittelsäule eines Turmdachs); e) mar. ~ of the capstan, die Pinne des Gangspills; ~ of the windlass, die Spindel (od. Achse) des Ankerspills; ~ of a mast, die Zunge (das Herz, od. Mittelstück) eines gebauten (zusammengesetzten) Mastes; 2. a) der längliche, dünne u. an beiden Enden spitzig zulaufende Gegenstand; b) math. ein Körper, der durch Rotation eines Kurvenbogens um seine Sehne entsteht; c) bot. der Stiel, Stengel; 3. zo. die Flügelschnecke *(strombus)*; vgl. ~-shell; 4. die Spindel (Fadenlänge von 14400 bis 15120 yards). **to** ~, i. in Stengel schießen, aufschießen; ~d up', p.a. (v. Bäumen) hochgeschossen.

spĭn'dleful (pl. ~s), die Spindel voll (Garn).

spĭn'dle‖-legs, ~-shanks, pl. die langen, dürren Beine; (gew. als si.) das Spindelbein (der storchbeinige Mensch), die lange Latte. ~-legged, ~-shanked, ~ shinned, a. storchbeinig. ~-ma'ker, der Spindelmacher. ~-ro'ving frame, die Spulmaschine, Spindelbank. ~-shaped, p.a. bot. spindelförmig. ~-shell, zo. die Spindelschnecke *(fusus)*. ~-stairs, pl. die Spindeltreppe. ~-tree, bot. der Spindelbaum, das Pfaffenhütchen *(evonȳmus europæus)*. ~-valve, mech. das Stabventil, Ventil mit Leitstab. ~-worm, zo. die (dem Mais schädliche) Spindelraupe *(gortȳna zeæ)*.

spīne, 1. bot. a) der Dorn; Stachel (auch zo.); b) die Nadel (v. Nadelbäumen); 2. a) das Rückgrat; b) das Schienbein; 3. der (Berg-)Rücken. ~d, a. mit Stacheln versehen, stachelig, dornig.

spĭn'el [od. spī'nel, spịnĕl'], **spịnĕlle'**, min. der Spinell. ~-ru'by, der Rubinspinell.

spīne'lẹss, a. ohne (festes) Rückgrat; fig. haltlos, schwach.

spĭn'-em-rōund, eine Art Drehspiel (Scheibe mit Nummern, über der ein Weiser od. Drehvogel mit Spitze schnell herumgedreht wird, bis letztere über einer Nummer anhält, die alsdann gewinnt).

spīnĕs'çent, a. bot. in Dornen übergehend, dornartig.

spĭn'ẹt, **spĭn'nẹt**, das Spinett (altmodisches Klavier).

spīnĭf'erous, a. dorntragend, Dornen hervorbringend.

spī'nịfōrm, a. dornförmig.

spĭn'ịkĕn, sl. das Arbeitshaus, bes. das zu St. Giles.

spĭnk, provinc. der Finke.

spĭn'nẹr, 1. a) der Spinner, die Spinnerin; b) der Spinnereibesitzer; 2. a) † die (langbeinige Garten-)Spinne; b) zo. die Spinnerraupe (von Bombyx-Arten); 3. ~s, pl. od. **spĭn'nerĕt**, zo. die Spinnwarze, das Spinnwerkzeug (der Insekten).

spĭn'nẹry, die Spinnerei.

spĭn'ney, s. spinny, *A.*

spĭn'nịng, das Spinnen; die Spinnerei; das Gespinst. ~-frame, ~-machine', der Spinnstuhl, die Spinnmaschine. ~-jen'ny, die Feinspinnmaschine. ~-mill, die Seidenzwirnmühle. ~-trade, das Spinnereigeschäft. ~-wheel, das Spinnrad. ~ wom'an, die Spinnerin.

A. **spĭn'ny**, das (dichte) Gebüsch, Gestrüpp.

B. † **spĭn'ny**, a. lang u. dünn; dürftig.

spīnŏs'ịty, das Dornige, Stachelige; fig. das Heikle, die Schwierigkeit, Verzwicktheit.

spīnōse' [od. spī'nōs], **spī'nous**, a. dornig, stachelig; fig. heikel, schwierig, verzwickt.

Spịnō'za, Bĕn'ẹdĭct ~, pantheistischer Philosoph (1632—1677).

Spĭn'ozịsm [auch spī'nozĭzm, spịnō'zịzm], die Philosophie des Spinoza. ~**ĭst** [auch spịnō'zĭst], der Spinozist, Anhänger Spinozas.

spĭn'stẹr, 1. † die Spinnerin; 2. a) das ledige Frauenzimmer, die Jungfrau; b) die alte Jungfer; auch als a., ~ aunt, die unverheiratete Tante.

spĭn'thēre, min. der grüne Sphen oder Titanit.

spĭn'ūle, der kleine Dorn.
spĭnūlĕs'çent, a. kleine Dornen hervorbringend.
spĭnūlōse', **spĭn'ūloŭs**, a. feindornig.
spī'ny, a. 1. bot. u. zo. dornig, stachelig; 2. fig. schwierig, heikel, verzwickt.
spī'racle [od. spĭr'], 1. a) zo. die Trachealöffnung (der Insekten); b) ~s (of the human skin), pl. die Schweißlöcher, Poren; 2. überhaupt: das kleine Luftloch.
spīræ'a, Lat. bot. die Spierstaude.
spī'ral, I. a. (~ly, adv.) spiralförmig, schneckenförmig, gewunden; ~ compasses, pl. der Spiralzirkel; ~ line, 1. s. ~, s. 1; 2. arch. der Schneckenzug; ~ pump, die Spiralpumpe (Wasserhebemaschine); ~ spring, die Spiralfeder; ~ staircase, die Wendeltreppe; ~ vault, das Schneckengewölbe; ~ vessels, pl. bot. die Spiralgefäße; ~ wheels, pl. die Spiralräder; ~ wire, der Spiraldraht. II. s. 1. die Spirallinie, Schneckenlinie, Schraubenlinie; 2. s. ~ spring. **~nĕss**, die Spiralförmigkeit.
spī'rant, gram. der Spirant, Hauchlaut.
spīrā'tion, das Hauchen, der Hauch.
A. **spīre**, 1. die Windung; 2. math. die einzelne Windung einer Spirale.
B. **spīre**, 1. a) der spitzig zulaufende Körper, die Spitze, Spindel; b) die Turmspitze; der Spitzturm; c) der Kegel; die Spitzsäule, Pyramide; d) die zarte, dünne Keimspitze, der spitze, aufragende Halm; 2. fig. der (höchste) Gipfel. **to ~**, i. 1. a) spitzig zulaufen; b) fig. (v. hohen Spitzen) sich erheben, emporragen; 2. (to ~ up) sprossen, keimen; aufschießen, in Ähren schießen. **~d**, p.a. mit einer Spitze versehen, zugespitzt.
Spīre(s), (die Stadt) Speier.
spĭr'ĭt, 1. a) † der Hauch, Wind, die Luftströmung; b) † gram. der Spiritus, Hauch; das Hauchzeichen; 2. der Geist, das geistige Wesen; the ~ is willing, but the flesh is weak, bibl. der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach; fig. * ~ of peace, der Geist des Friedens; the ~ of the age (od. time), der Zeitgeist; 3. a) der Mut, Eifer, die Lebhaftigkeit, das Leben; ~ of youth, das Jugendfeuer; b) die Begierde, Lust; with life and ~, mit Leib u. Seele; c) die Geisteskraft; 4. das Gefühl, die Empfindung, Seelenstimmung, der Geist; ~s, pl. die Lebensgeister, die Seelen- od. Gemütsstimmung; flow of ~s, der Frohsinn; animal ~s, pl. der Lebensgeist; die übermütige Lebenskraft; der Übermut; in (high) ~s, (äußerst) lebhaft; (sehr) heiter, froh; sehr aufgeräumt; in low ~s, out of ~s, gedrückt, niedergeschlagen, betrübt; in good ~s, gutes Muts, munter, froh, wohlgemut, bei guter Laune; in bad ~s, traurig, trübsinnig, mißgestimmt, übler Laune; to raise s.one's ~s, to put s.o. into ~s, j. aufmuntern, jm. Mut einflößen (od. machen); to keep s.o. in ~s, j. in guter Stimmung, od. bei guter Laune erhalten; to recover one's ~s, sich wieder erholen, wieder zu sich (selbst) kommen; pride goeth before destruction, and a haughty ~ before a fall, bibl. wer zu Grunde gehen soll, der wird zuvor stolz; u. stolzer Mut (prv. Hochmut) kommt vor dem Fall; a wounded ~ who can bear? bibl. wenn der Mut liegt, wer kann es ertragen? 5. a) der Geist; the ~ of evil, the dark ~, der böse Geist, Geist der Nacht; the Holy Spirit (groß), der heilige Geist; the Great ~, (bei den nordamerikanischen Indianern) der große Geist, die Gottheit; b) der Geist (eines Verstorbenen); das Gespenst; ~ hunter, der wilde Jäger; c) der Geist, der Mensch als geistiges Wesen; d) der Mann von Kopf (auch von Geist, od. Mut), das Genie; 6. a) chem. der Geist, das flüchtige Princip; volatile ~, der flüchtige Geist; ~ (od. ~s, pl.) of hartshorn, der Hirschhornspiritus; ~ of nitre, der Salpetergeist, die Salpetersäure; ~ of turpentine, das Terpentinöl; ~ of wine, der Weingeist; b) der Spiritus, Sprit; rectified ~, der rektifizierte Spiritus, Feinsprit; gew. pl. ~s, die Spirituosen, der Schnaps; c) fig. das Wesentliche, die Quintessenz; * ~ of sense, der höchste Grad des (geistigen) Empfindens.
to spĭr'ĭt, I. t. 1. beseelen, beleben; 2. (to ~ up) begeistern, aufmuntern, anfrischen, anfeuern; aufhetzen; to ~ away, hum. (durch Hexerei) fortschaffen, fortescamotieren, verschwinden lassen, entführen. II. i. fam. Geisterkünste üben, hexen, zaubern; to ~ away, verduften. **~ĭng**, die Zauberei, der Zauber, fam. der Hokuspokus.
spĭr'ĭt‖-bot'tle, die Spiritusflasche. **~-bro'ken**, p.a. gebrochenen Geistes od. Mutes, geknickt. **~-duck**, zo. der Büffelkopf *(fuligŭla albĕola)*.
spĭr'ĭtĕd, p.a. (~ly, adv.) 1. in Zss.: einen (gewissen) Geist 2c. habend (high'-~ &c.); 2. a) * beseelt; b) geisterfüllt, geistvoll, geistreich; 3. feurig, mutig, kühn, keck; lebhaft, munter.
spĭr'ĭtednĕss, 1. in Zss.: die Beschaffenheit des Geistes, Veranlagung, Stimmung (poor'-~, die geistige Armseligkeit); 2. a) das geistvolle Wesen; b) die Lebhaftigkeit, das Feuer; die Kühnheit.
spĭr'ĭtfŭl, a. (~ly, adv.) mutig. **~nĕss**, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Mut.
spĭr'ĭt-gauge, die Spirituswage.
spĭr'ĭt‖ĭsm, der Spiritismus, Glaube an den Verkehr mit Geistern. **~ĭst**, I. s. der Spiritist. II. a. spiritistisch.
spĭr'ĭt‖-knock'ing, s. ~-rapping. **~-lamp**, die Spirituslampe.
spĭr'ĭt‖lĕss, a. (~lĕssly, adv.) 1. geistlos, geistesleer; 2. mutlos, kleinmütig, zaghaft; 3. entseelt, leblos. **~lessnĕss**, die Kleinmütigkeit.
spĭr'ĭt‖-lev'el, techn. die Nivellierwage, Röhrenlibelle. **~-li'cense**, die Konzession zum Verkauf geistiger Getränke.
spĭrĭtō'sō, (ital.) adv. mus. munter, lebhaft.
† **spĭr'ĭt‖oŭs**, a. geistig. **~ousnĕss**, die geistige Beschaffenheit (eines Getränkes).
spĭr'ĭt‖-rap'per, der Geisterklopfer. **~-rap'ping**, das Geisterklopfen, Tischklopfen. **~-rou'sing**, p.a. s. ~-stirring. **~-se'er**, der Geisterseher. **~-stir'ring**, p.a. geisterregend. **~-thermom'eter**, phys. der Weingeist-Thermometer.
spĭr'ĭtūal, a. (~ly, adv.) 1. geistig, unkörperlich; ~ existence, das unkörperliche Dasein; ~ life, das geistige Leben; 2. geistlich, kirchlich; the Lords ~ and temporal, die geistlichen u. weltlichen Lords (im Oberhaus); ~ court, das Konsistorialgericht; ~ director, der geistliche Beirat; 3. spiritistisch.
spĭr'ĭtūal‖ĭsm, 1. phil. der Spiritualismus (die Lehre, daß alles Bestehende geistiger Natur sei); 2. s. spiritism. **~ĭst**, 1. phil. der Spiritualist, Idealist; 2. j. der ein geistliches Amt hat; 3. = spiritist.
spĭrĭtūalĭs'tĭc, a. (~ally, adv.) spiritualistisch.
spĭrĭtūăl'ĭt‖y, 1. die geistige Beschaffenheit, Geistigkeit; das geistige, od. aufs Höhere gerichtete Wesen; 2. a) die geistliche Handlung; Glaubenssache; b) das geistliche Vorrecht; ~ies, pl. die Einkünfte eines Geistlichen, Kirchengüter.
spĭrĭtūălĭzā'tion, die Vergeistigung; chem. die Verflüchtigung durch Destillation.
to spĭr'ĭtūal‖īze, t. 1. vergeistigen, geistig machen; 2. geistlich machen; 3. chem. verflüchtigen; destillieren. **~īzer**, 1. der Vergeistiger; 2. = ~ist, 1.
spĭr'ĭtūal-min'dedness, die rein geistige, geläuterte, od. religiöse Gesinnung.
spĭr'ĭtūal‖nĕss, die Geistigkeit; geistliche Gesinnung. † **~ty**, die Geistlichkeit.
spirituel, a. geistreich.
spĭr'ĭtū‖oŭs, a. 1. geistig; flüchtig, fein; brennend, entzündlich; ~ous liquors, pl. geistige Getränke, Spirituosen; 2. (~ously, adv.) geistreich, lebhaft, munter. **~ousnĕss** († spĭrĭtūŏs'ĭty), 1. die geistige Beschaffenheit, Unkörperlichkeit; Flüchtigkeit; 2. † das Geistreiche, die Feinheit; Lebhaftigkeit.
spĭr'ĭty, a. fam. 1. geisterhaft, überirdisch; 2. lebhaft, feurig.
spĭr'ket(t)ĭng, mar. der Setzweger (Planken von den Wassergängen zu den Pfortenfüllen).
spīrŏm'eter, der Spirometer (Instrument zum Messen der aus- u. eingeatmeten Luftmenge).
to spĭrt, I. i. 1. a) spritzen; b) abplatzen, mit Gewalt abfliegen; 2. † sprießen, sprossen; to ~ up, aufschießen. II. t. spritzen. ~, s. 1. a) das Spritzen; b) der Schuß; Ruck, Zug; c) das plötzliche Steigen od. Fallen der Kurse; to put the ~ on, die Kurse zum Steigen od. Fallen bringen; 2. die Spritze.
to spĭr'tle, t. (vielfach od. stark) spritzen; in kleine Teilchen zerstäuben.
spĭr'ūla, Lat. zo. das Posthörnchen.
spī'ry, a. 1. spitzig zulaufend, zugespitzt; spitzsäulenartig; ~ turret, der Spitzturm; 2. spiralförmig, gewunden.
spĭs'satĕd, a. verdickt.
spĭssā'tion, die Verdickung, Verdichtung.
spĭs'sĭtūde, die Dichtheit.
A. **spĭt**, 1. a) der Spieß, Bratspieß; b) iron. der Degen, Spieß, die Plempe; 2. provinc. a) der Spaten; das Grabscheit; b) der Spatenstich; die Tiefe eines Spatenstichs; 3. † (~ of land) die Landzunge; a ~ and a stride, eine kurze Strecke. **to ~** (~tĕd, ~tĕd), t. an den (Brat-)Spieß stecken; an- od. aufspießen.
B. **to spĭt** (~, ~; † spăt, † spĭt'ten), I. t. 1. speien, spucken, auswerfen; to ~ cotton (od. to ~ white), sl. Baumwolle spucken (nach dem Trinken des Abends zuvor); to ~ fire, (vor Zorn) Feuer speien od. sprühen; he is as like his father as if he was ~ out of his mouth, sl. er ist seinem Vater wie aus den Augen

geschnitten; 2. (wie eine Katze) fauchen; to ~ out (od. forth), ausspeien; vulg. aussprechen. II. i. 1. speien, spucken; to ~ at (od. on, upon) s.o., j. anspeien, j. anspucken; to ~ on (od. upon) the ground, auf den Boden spucken; to ~ in s.one's face, jm. ins Gesicht spucken; 2. fam. fein regnen, sprühen; it is ~*ting* with rain, es tröpfelt. ~, s. das Speien, der Auswurf; der Speichel; das Ausgeworfene; he is the very ~ of him, sl. er ist ihm wie aus den Augen geschnitten.

† **spĭt'al**, s. hospital.

Spĭt'alfields, pl. ein östlich gelegener, armer Stadtteil v. London.

spĭt'||-balls, pl. Am. das schleudernde Ausspeien von Kugeln aus gekautem Papier. ~-box, der Spucknapf. ~-curl, Am. die Spucklocke.

to spĭtch'cock, t. (einen Aal) der Länge nach aufschneiden, in Eidotter, geriebener Semmel, Gewürzen u. Küchenkräutern umwenden u. stückweise braten. ~ (spatchcock), s. der Bratal.

spĭt'-deep, a. spatentief.

spīte, 1. der Groll, Haß, Ingrimm, die Bosheit, Tücke; she bears me a ~, sie hegt Groll gegen mich; to owe s.o. a ~, jm. etw. nachtragen; 2. die ärgerliche Sache, Widerwärtigkeit, der Verdruß, Ärger; * Oh (cursed) ~! o (unseliges) Geschick! in ~ (od. in despite) of, fam. auch bloß: ~ of, trotz; in ~ of the foul weather, trotz (od. ungeachtet) des garstigen Wetters; in ~ of myself († of me), gegen meinen Willen; in ~ of you (fam. of your heart, od. of your teeth), dir zum Trotz, dir zum Ärger; * in ~ of ~, ~ of ~, trotz allem Trotz, trotz allen Widerstrebens. **to** ~, t. 1. mit Haß od. Groll behandeln; 2. ärgern, kränken, verdrießen, erzürnen; spī'ted at, aufgebracht über.

spīte'fụl, a. (~ly, adv.) boshaft, tückisch, hämisch, voll Ingrimm, gehässig; ~ malignity, die tückische Bosheit. ~**nĕss**, die Boshaftigkeit, Gehässigkeit, das hämische Wesen; der Groll, Ingrimm.

spĭt'fīre, der Feuerspeier; Brausekopf, Tollkopf, Hitzkopf; an old ~, ein alter Eisenfresser.

spĭt'fụl (pl. ~s), 1. ein Bratspieß voll; 2. ein Spaten voll.

Spĭt'hĕad, ein Ankerplatz bei Portsmouth.

spĭt'||-rack, ~-rest, der Bratspießbock.

spĭt'ted, a. sp. mit Spießen versehen (d. i. mit Geweih, welches noch keine Enden hat).

† **spĭt'ten**, p.p. s. to spit.

A. **spĭt'ter**, 1. j. der etw. anspießt od. aufsteckt; 2. sp. a) der Spießer, Spießhirsch; b) der Spieß (das junge Geweih, welches noch keine Enden hat).

B. **spĭt'ter**, 1. der Speiende, Spuckende; 2. provinc. der feine Regen.

spĭt'tiṇg||-box (~-ba'sin), der Spucknapf, Spucktasten.

A. **spĭt'tle**, der kleine Spaten. **to** ~, t. umgraben, umstechen.

B. **spĭt'tle**, der Speichel, die Spucke.

C. **spĭt'tle**, † das Spital, Krankenhaus.

spĭttōōn', der Spucknapf.

spĭt'-tur'ner, der Bratenwender.

splăṇçh'nic, a. med. die Eingeweide betr.

splaṇçhnŏl'ọġy, med. die Eingeweidelehre

to splăsh, I. i. plan(t)schen, spritzen. II. t. 1. bespritzen (mit Kot 2c.); 2. sl. schminken; fälschen. ~, I. int. platsch! patsch! II. s. 1. a) das Plan(t)schen, Platschen, Aufspritzen; (Kot-)Gespritze; b) fig. to make a ~, Aufsehen erregen; 2. die Pfütze; der Schmutz, die Schmiere; 3. sl. die Schminke; der Puder. ~, a., ~'**iṇg**, p.a. (~ up', adv.) sl. fein, nobel. ~'**ẹr**, 1. der Spritzer 2c.; 2. das Spritzleder; das Spritzbrett, der Radbeckel, Schutzdeckel über den Rädern.

splăsh'||-board, das Spritzbrett (an Kutschen). ~-leath'er (~**iṇg**-leath'er), das Spritzleder (an Kutschen). ~-pa'per, gesprenkeltes Papier.

splăsh'y, a. 1. bespritzt, kotig, naß; 2. sl. geschminkt; verfälscht.

to splăt'ter, i. Sc. plan(t)schen. ~-dash, provinc. der Lärm, Spektakel. ~-faced, a. mit breitem, flachem, ausdruckslosem Gesicht.

splăt'ty, a. sl. angerichtet, aufgeschüsselt.

to splāy, t. 1. arch. ausschrägen; 2. ausrenken, verrenken. † ~, s. arch. die Ausschrägung, schräge Laibung, Fensterschmiege. ~'-foot, I. s. der auswärts gebogene, od. schiefe Fuß. II. a., gew. ~'-foot'ed, mit auswärts gebogenen Füßen, schiefbeinig. ~'-mouth, das Schiefmaul. ~'-mouthed, a. schiefmäulig. ~'-shoul'dered, a. vet. buglahm.

splēēn, 1. med. die Milz; 2. a) die Milzsucht, das Milzweh, Milzstechen; b) † die (der Milzsucht zugeschriebene) plötzliche Erregung; der Anfall der Leidenschaft; ~s, pl. heftige Anwandlungen; c) † die stürmische Hast, schnelle Gewalt, Plötzlichkeit; in a ~, im Nu, plötzlich; d) † die krankhafte Lustigkeit; Ausgelassenheit; 3. a) der Unwille, Verdruß, Ärger; Ingrimm, Zorn; die Bosheit; to bear a ~ against s.o., Groll gegen j. hegen; b) der Anfall von übler Laune; to vent one's ~, seiner üblen Laune Luft machen, od. sie auslassen; c) der Spleen (specifisch englische Form der Hypochondrie), die Melancholie, der Lebensüberdruß. **to** ~, t. 1. der Milz berauben; ~ed, p.a. milzlos; 2. (jm.) grollen, zürnen.

† **splēē'n**||**ative**, ~**itive**, a. s. splenitive.

* **splēēn'**-born, p.a. vom Unmut erzeugt.

splēēn'fụl, a. (~ly, adv.) 1. hitzig, stürmisch; launisch; 2. ärgerlich, verdrießlich; hypochondrisch; reizbar.

† **splēē'nish**, a. reizbar, verdrießlich. ~**nĕss**, die Hypochondrie, Schwermut.

splēēn'||-sick, a. milzsüchtig; fig. hypochondrisch, schwermütig. ~-wort, bot. der Milzfarn *(asplenium)*.

splēē'n||**y**, a. (~**ily**, adv.) 1. milzsüchtig; hypochondrisch; 2. launisch; ärgerlich, verdrießlich, mürrisch; starrköpfig.

splĕġ'ẹt, med. ein angefeuchtetes Tuch zum Auswaschen einer Wunde.

splĕn'ạlġy, med. der Milzschmerz, das Milzstechen.

splendā'cious [shus], a. hum. s. splendid.

splĕn'dẹnt, a. (~**ly**, adv.) glänzend; prächtig; hervorleuchtend, hervorstechend.

splĕn'dĭd, a. (~**ly**, adv.) glänzend; prächtig, prunkhaft, herrlich, kostbar; fam. vorzüglich, famos. ~**nĕss**, die Pracht, der Glanz.

splẹndĭf'ẹroŭs, a. hum. s. splendid.

splĕn'doụr, der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit, der Prunk.

splĕn'ẹtic [auch splẹnĕt'ĭk], I. (**splẹnĕt'ĭcal**) a. (**splẹnĕt'ĭcally**, adv.) 1. die Milz betr., zur Milz gehörig; 2. milzsüchtig, hypochondrisch; 3. verdrießlich, mürrisch; reizbar, leidenschaftlich; satirisch kritisierend. II. s. 1. der Milzsüchtige; fig. der Hypochonder; das hypochondrische Frauenzimmer; 2. ~s, pl. med. das Mittel gegen Milzleiden.

splĕn'ic, a. die Milz betr.; ~ vein, die Milzader.

splĕn'ish [auch splē'nish], a. launisch, leidenschaftlich.

splẹnī'tis, med. die Milzentzündung.

splĕn'ĭtive, a. (~**ly**, adv.) reizbar, aufbrausend, hitzig, leidenschaftlich.

splĕnĭzā'tion, med. die Verwandlung der Lunge in milzähnliche Substanz.

splĕn'ọçēle, med. der Milzbruch.

splẹnŏl'ọġy, med. die Lehre von der Milz.

splĕnt, ~'-coal, s. splint, splint-coal.

spleū'çhan [schott. mit gutturalem ch], Sc. der (Tabaks-)Beutel.

to splīçe, t. 1. an- od. ineinanderfugen, einsetzen, anscheren, einfalzen; 2. mar. (ein Tau an das andere) splissen (durch Verflechtung anfügen); 3. in den Spalt pfropfen; 4. sl. a) to ~ the main brace, saufen; b) to be ~d [st], getraut werden, sich verheiraten. ~, s. 1. mar. die Splissung (das Aneinanderflechten zweier Taue); 2. die Schrägfügung, Einfalzung; 3. sl. die Heirat. ~'-graf'ting, das Pfropfen in den Spalt. ~'-piece, die Schienenlaschung (Eisenbahn).

splī'çiṇg||-fid, mar. das Splißhorn. ~-ham'mer, der Splißhammer.

splĭnt, 1. der Splitter, Span; Keil; 2. med. die Schiene, Beinlade (für gebrochene Glieder); 3. vet. das Überbein (am Schenkel eines Pferdes); 4. s. ~-coal. **to** ~, I. t. 1. (zer)splittern, spalten; 2. med. (an)schienen. II. i. splittern, in Stücke gehen. † ~'-ar'mour, eine Art der Rüstung mit übereinander tretenden Platten. ~'-bone, med. das Wadenbein. ~'-coal, die Schieferkohle, Splitterkohle.

splĭn'ter, 1. der Splitter, Span; 2. med. s. splint, 2; 3. ~s, pl. a) die Granat- od. Bombensplitter; b) die Splitter (der zerschossenen Masten, Rahen 2c.). **to** ~, t. u. i. (zer)splittern; to ~ a lance, eine Lanze brechen; splĭn'teriṇg parts of a rail, pl. die Absplitterungen (einer Schiene). ~-bar, die Sprengwage, das Ortscheit (am Wagen). ~-proof, a. vor Bombensplittern geschützt.

splĭn'tẹry, a. splitterig, blätterig; ~ fracture, med. der Splitterbruch.

to splĭt (~, ~; p.p. in trans. Bdtg. auch † ~ted), I. t. 1. a) spalten, zerspalten; bersten machen; to ~ in two (od. in twain), zerspalten; to ~ hairs (od. straws), Haarspalterei treiben, unwesentliche, od. spitzfindige Unterschiede machen; to ~ s.one's ear(s), to ~ s.one's head, jm. das Trommelfell sprengen (durch gewaltiges Geräusch); to ~ peas, Schoten aufbrechen, od. aufmachen; to ~ one's sides (od. o.s.) with laughing, vor Lachen bersten wollen; b) zerschlagen, zertrümmern; to make all ~, fam. wüten, toben,

daß alles kracht; ~ me! vulg. hol mich der Teufel! a ~ting head-ache, ein Kopfschmerz, als wollte der Kopf zerspringen; c) (zer)schlitzen, zerreißen (a sail, ein Segel); **2.** teilen; to ~ a cause, Schwierigkeiten od. Einwürfe machen, Nebendinge in einen Prozeß einmischen; to ~ the difference, fam. den Unterschied (eines Preises) teilen (wenn Käufer u. Verkäufer sich auf halbem Wege entgegenkommen); to ~ a ray, phys. einen Lichtstrahl spalten, od. brechen (ihn durch ein Prisma in seine einfachen Farbenstrahlen zerlegen); to ~ one's vote, (bei Wahlen) seine Stimme beiden Kandidaten geben; to ~ company, fam. verschiedene Wege gehen, um keinen Argwohn zu erregen; a bottle ~, eine Flasche für zwei Gäste; **3.** chem. zersetzen. **II.** i. **1.** sich spalten, bersten, zerspringen, brechen; Risse bekommen, aufspringen; platzen (auch vor Lachen); my head ~s, mir will der Kopf springen (vor Kopfschmerz); to ~ **up**, sich aufschiefern (vom Holze); **2.** (to ~ on a rock) zerschellen, scheitern; fig. scheitern, sein Ziel verfehlen; fehlschlagen; **3.** fam. die Beine auseinander bringen, schnell laufen; **4.** sl. a) to ~ with s.o., sich mit jm. veruneinigen; b) aus der Schule schwatzen; to ~ upon s.o., j. (z. B. einen Mitschuldigen) angeben; **5.** chem. sich zersetzen. ~, **I.** p.a. gespalten, zerschnitten; ~ in two, ~ in three, zweispaltig, dreispaltig; ~ up', sl. lang gesplissen, langbeinig. **II.** s. **1.** a) die Spalte, Spaltung, der Riß; fig. die Spaltung (in Parteien); b) sl. das Auseinanderspreizen der Beine; **2.** sl. der schnelle Schritt; like ~, schnell wie der Blitz; full ~, adv. im Schnellschritt. ~'-cause, sl. der (Winkel-)Advokat, Rechtsverdreher. ~'-cloth, med. die vielteilige Kopfbinde. ~'-crow, mar. sl. der Doppeladler (auf Flaggen). ~'-feath'ers, pl. geschlissene Federn. ~'-fig, sl. der Krämer, Dütendreher. ~'-flag, mar. die Splittflagge. ~'-foot, der Spalthuf; old ~-foot, Am. sl. der Teufel. ~'-new, a. fam. funkelnagelneu. ~'-pease, pl. enthülste Erbsen. ~'-ring, der Schlüsselring.

split't‖er, **1.** der Spalter; ~er of causes, der Rechtsverdreher; **2.** der Entzweier; Vernichter; **3.** hum. = ~ing head-ache. **~ing**, **I.** p.a. s. to split; at a ~ing pace, in gestrecktem Galopp. **II.** s. das Spalten, die Spaltung.

splŏd'ger, sl. der Tölpel, Lümmel.

splōre [auch ö], Sc. der Lärm; die Zänkerei; die Lustbarkeit.

splŏtch, provinc. der Schmutzfleck, Klecks.

splŏt'chy, a. fleckig.

splũrge, Am. der Lärm; das große Aufsehen, der Rummel. **to ~**, i. Am. einen Heidenlärm machen, gewaltiges Aufsehen erregen.

splũr'gy, a. Am. Aufsehen erregend, prahlerisch.

to splŭt'ter, **I.** i. **1.** spritzen, sprudeln; sprühen (vom Lampendocht); wallen; **2.** hastig sprechen, blubbern, poltern. **II.** t. (out) herauspoltern. ~, s. **1.** das Spritzen, Sprudeln; **2.** der große Lärm, das Schelten, Poltern.

splŭt'terer, der Sprudler, hastig Redende.

spŏd'omăncy, das Wahrsagen aus der Asche.

spŏdomăn'tic, a. die Aschenwahrsagung betr.

spŏd'ūmēne, min. der Spodumen (eine grünliche Art Felsspat).

spŏf'f‖y, **~ish**, a. sl. unruhig, geschäftig, wichtigthuend; wuselig; naseweis.

to spoil (~ed, ~ed; † ~t, ~t), **I.** t. **1.** † (of s.t., einer Sache) berauben; (aus)plündern; **2.** verderben, verwüsten, vernichten; zu Grunde richten, unbrauchbar machen; vereiteln; to ~ s.one's measures, js. Maßregeln vereiteln; to ~ one's eyes, sich die Augen verderben; to ~ sport, das Spiel verderben; to ~ s.one's trade, jm. durch Konkurrenz Abbruch thun; to ~ a book, den Preis eines Buchs durch eine neue Ausgabe herabdrücken; ~ed, p.a. verdorben (v. Waren); ~ed five, ein Kartenspiel; **3.** verwöhnen, verziehen, verderben; a ~ed child, ein verzogenes Kind; a ~ed child of fortune, ein durch Glück verwöhnter Mensch; vgl. to spare, I. t. 3, a. **II.** i. **1.** † rauben, plündern; **2.** zu Grunde gehen, verderben, unbrauchbar werden. ~, s. **1.** a) † die abgestreifte Haut, der Balg; b) min. das taube Gestein; **2.** die Beute, der Raub; fig. die Ausbeute, der Ertrag; die Errungenschaft; ~s, pl. die Spolien (Waffenbeute); Am. die den Agitatoren einer siegreichen Partei zu gewährenden einträglichen Stellen; **3.** a) die Räuberei, Plünderung; Verwüstung, Verheerung; b) der Verderb.

spoil'able, a. zu verderben, verderbbar.

spoil'-bank, die Schutthalde; Seitenablagerung (an einer Eisenbahn).

spoil'er, **1.** der Räuber, Plünderer; **2.** der Verwüster, Verderber, Vernichter; **3.** der Verwöhner.

spoil'‖-fam'ily, der Störer des Familienglücks. ~-i'ron, fam. der Schmied. ~-sport, der Spaßverderber. ~-trade, der Pfuscher (der das Gewerbe herunterbringt).

spoils'‖man (pl. ~men), Am. j. der politisch agitiert, um sich eine einträgliche Stelle als Lohn dafür zu verschaffen.

spōke, **1.** die (Rad-)Speiche; mar. die Spake (des Steuerrades); to put a ~ in s.one's wheel, jm. hinderlich sein, jm. in die Quere kommen, jm. schaden, jm. ein Bein stellen, js. Pläne kreuzen; **2.** die Leitersprosse. **to ~**, t. (ein Rad) verspeichen.

spōke, pret. († p.p.) s. to speak; ~! hat bereits gesprochen! (parlamentarischer Ausruf, da es gegen die Geschäftsordnung ist, über einen Antrag mehr als einmal zu sprechen, außer in committee).

spō'ken, p.p. (p.a.) s. to speak, oft in Zss. (plain'-~, out'-~ &c.).

spōke'shāve, der Speichenhobel.

spōkes'‖man (pl. ~men), der Sprecher, Wortführer. **~woman** [wŭm] (pl. ~-women [wĭm]), die Wortführerin.

spō'lia opī'ma, Lat. pl. die von einem Feldherrn dem überwundenen feindlichen Feldherrn abgenommene Rüstung; hum. die Jagdbeute.

spō'li‖ary, der Platz im Amphitheater, wo den Gladiatoren die Kleider ausgezogen wurden. **to ~ate**, **I.** t. berauben, plündern, ausplündern. **II.** i. rauben, Raub verüben (on, an).

spōliā'tion, **1.** die Beraubung, Plünderung; **2.** law, die rechtswidrige Anmaßung der Einkünfte einer Pfründe.

spō'li‖ātor, der Berauber, Plünderer. **~atory** [auch ātori], a. räuberisch, plündernd; vernichtend.

spondā'ic(al), a. spondeisch.

spŏn'dēē, der Spondeus (Versfuß v. zwei langen Silben – –).

spŏn'dūlĭcs (**spŏn'dōōlĭcs**, **spŏn'-dūlăcs**), pl. Am. sl. das Geld, Moos.

spŏn'‖dyl(e), med. der Rückgratswirbel. **~dylŭs**, zo. die Klappmuschel.

spŏnge, **1.** der Schwamm; pyrotechnical ~, der salpetrisierte Feuerschwamm, Zündschwamm; to apply the ~ (to), (etw.) auslöschen; (einen Posten) tilgen; to throw up the ~, den Schwamm (der zum Abwischen des Blutes in den Pausen dient) in die Höhe werfen (Zeichen des Sekundanten, daß sich der Faustkämpfer für besiegt erklärt); fig. sich für geschlagen ansehen, keine weitere Anstrengung machen; **2.** mil. der Räumer, (Stück-)Wischer; **3.** sl. der Zechbruder. **to ~**, **I.** t. **1.** mit einem Schwamme (ab)wischen; **2.** (to ~ out) auswischen, auslöschen; (mit dem Wischer) reinigen; **3.** verwischen; **4.** to be ~d, sl. im Faustkampfe unterliegen. **II.** i. **1.** (wie ein Schwamm) einsaugen; **2.** sich voll trinken, sich füttern lassen, schmarotzen (upon s.o., bei jm.). ~'-bath, das Wannenbad. ~'-cake, das Biskuit, ein leichter, lockerer Kuchen (ähnlich wie Sandtorte).

spŏnge'let, s. spongiole.

spŏn'geous, s. spongious.

spŏn'ger, der Schmarotzer.

spŏnge'‖-tent, med. der Wachsschwamm, Preßschwamm. ~-tree, bot. die farnesische Akazie, Antillenkassie *(acacĭa farnesiāna)*.

spŏn'gi‖fōrm, a. schwammförmig, schwammig; schwammartig, locker. **~nĕss**, die schwammige Beschaffenheit, Lockerheit.

spŏn'ging-house, die Wohnung eines Gerichtsdieners, wohin man zahlungsunfähige Schuldner vorläufig brachte.

spŏn'giole, bot. das Schwammwülstchen der Wurzelfasern.

spŏngiōse', **spŏn'gious**, a. schwammig, schwammartig; ~ stone, min. der Schwammstein.

spŏn'gy, a. **1.** a) schwammig, locker; b) einsaugend; **2.** naß, feucht; **3.** sl. trunksüchtig.

spŏnk, s. spunk.

spŏn'sal, a. die Braut (auch die Verlobung od. Hochzeit) betr., hochzeitlich, bräutlich.

spŏn'sible, a. fam. glaubwürdig, zuverlässig.

spŏn'sion, die Bürgschaft, Zusage, das Versprechen, Gelöbnis. **~al**, a. eine Bürgschaft betr., bürgend, verantwortlich.

spŏn'sor, **1.** der Bürge; to be (od. to stand) ~ for, Bürgschaft leisten für; **2.** a) der Taufzeuge, Pate; to stand ~ to s.o., bei jm. Gevatter stehen; b) † der Sekundant; der Zeuge beim Ritterschlage.

sponsō'rial [auch ö'], a. die Bürgschaft od. Patenschaft betr.

spŏn'sorshĭp, **1.** die Bürgschaft; **2.** die Patenschaft.

spŏntanē'ity, **1.** die Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung; der freie Antrieb; **2.** die Selbstentstehung, Selbstentwickelung.

sponta'neọus, a. (~ly, adv.) **1.** a) freiwillig, selbstthätig, willkürlich, frei; b) dem natürlichen, od. ersten Antriebe folgend, natürlich; unwillkürlich; unbedacht; **2.** a) von selbst (ohne merkliche äußere Veranlassung) geschehend, entstanden od. eintretend; ~ly, von selbst; ~ combustion, die Selbstverbrennung, Selbstentzündung; ~ generation, die Urzeugung; ~ motion, die Reflexbewegung; b) bot. von selbst, od. wild wachsend. **~nĕss**, s. spontaneity.

† **spontoon'**, mil. das Sponton, die hellebardenartige halbe Pike der Unteroffiziere.

spook(e), Am. der Spukgeist, das Gespenst. **to** ~, t. Am. heimsuchen (von Spukgeistern).

spool, die (Garn- od. Weber-)Spule. **to** ~, t. spulen. ~'-stand, der Spulenhalter, Spulenständer.

spoo'l||**ẹr**, der Spuler, die Spulerin. **~ing**, das Spulen, Wickeln. ~ing-wheel, das Spulrad.

† **to spoom** († **to spoon**), i. vor dem Winde treiben.

spoon, **1.** der Löffel, Eßlöffel (vgl. table-~, tea-~); wooden ~, der Holzlöffel; Benennung des in Cambridge zuletzt aufgeführten junior optime in der Liste der mathematical honours; silver ~, der letztverzeichnete senior optime; golden ~, der letztverzeichnete wrangler; to be past the ~, aus den Kinderschuhen heraus sein; to be born with a silver (od. with a wooden ~) ~ in one's mouth, in glänzenden (od. ärmlichen) Verhältnissen geboren sein; to take s.t. with a ~, etw. in geringen Mengen zu sich nehmen; to make a ~ or spoil a horn, das Äußerste wagen auf die Gefahr kläglich zu enden; es darauf ankommen lassen; he must have a long ~ that must eat with the devil, prv. der muß einen langen Löffel haben, der mit dem Teufel essen muß; weit davon ist gut vorm Schuß; **2.** der Rührspatel, die Rührkelle; **3.** a) sl. der einfältige Mensch, Pinsel; b) fam. der verliebte Tropf; der sich alle Augenblicke neu verliebende Mensch, hum. der Schmetterling; it's a case of ~s with them (od. they are ~s), sie sind ineinander verliebt, sie sind ein Pärchen. ~'-bill, zo. der Löffelreiher *(plataléa)*. **to** ~, i. sl. (on od. with s.o.) in j. verliebt sein, j. poussieren. ~'-bit, mech. der Löffelbohrer. ~'-di'et, die Suppenkost. ~'-drift, mar. der Schaum der Meeresfläche bei einer schweren Bö.

spoo'ney, **I.** a. **1.** thöricht, albern; **2.** verliebt, vernarrt (on, in). **II.** s. der Weibernarr; verliebte Thor; vgl. spoon, 3, b.

spoon'ful (pl. ~s), der Löffel voll; ein wenig; by grains and ~s, gran- u. löffelweise.

spoon'||-hand, die rechte Hand. ~-meat, die Löffelkost, Löffelspeise; der Brei, Papp, bes. für kleine Kinder. ~-tray, der Löffelkorb. ~'-wort, bot. das Löffelkraut *(cochlearia)*.

spoo'ny, s. spooney.

Spŏr'adēs, pl. geogr. die Sporaden.

sporăd'ic(ạl), a. (~ally, adv.) sporadisch, zerstreut; ~ diseases, pl. einzeln vorkommende (nicht epidemische) Krankheiten.

spōre [auch ŏ], das (Samen-)Keimkorn (der Kryptogamen).

spŏr'ran, Sc. die mit Silberschmuck reich verzierte Ledertasche aus Seeotterfell.

spōrt [auch ŏ], **1.** a) (outdoor ~s, pl.) die Vergnügungen des freien Feldes, die Jagd, jede Art von Körperübung od. Spiel im Freien, Wettrennen, Boxen, Schwimmen, (Wett-)Rudern, Schnellsegeln, alle Arten Ballspiel, angestellte Kämpfe u. Wetten auf körperliche Leistungen aller Art; to see ~, dem Kampfspiele zusehen, auch = to see fair play (s. fair, a., 5, b); to show ~, Mut u. Geschick zum Kampfe entwickeln, sich kampflustig zeigen; b) (indoor ~s) alle Arten häuslicher Spiele (Schach, Kartenspiel 2c.); **2.** a) die Lust, Belustigung, Unterhaltung, der Scherz, Spaß, Zeitvertreib; for ~'s sake, zum Zeitvertreib; in ~ (for ~), zum Spaß, zum Scherz, zum Zeitvertreib; it's ~ to you, but death to us, euer Spiel bringt uns den Tod (Fabel von den Knaben u. Fröschen); that is but a ~ to him, das ist ihm ein Spaß, er thut es spielend; to make ~, scherzen, spielen, Spaß machen, sich belustigen; to make ~ with (od. of) s.o., j. zum besten od. zum Narren haben; to spoil s.one's ~s, jm. den Spaß verderben, jm. einen Strich durch die Rechnung machen; to be the ~ of fortune, der Spielball des Glücks sein; b) † die (Liebes-)Kurzweil, Sinnenlust; c) die Neckerei; der Spott, Hohn; **3.** Am. sl. = sportsman, 2. **to** ~, **I.** i. **1.** sich mit Jagd belustigen; dem Weidwerk, od. dem Vergnügen des Feldes obliegen; Sport betreiben; **2.** spielen, scherzen, Spaß (od. sein Spiel) treiben (with, mit); **3.** bot. von gewöhnlicher, regelmäßiger Bildung abweichen (v. einem Naturspiel). **II.** t. **1.** belustigen; to ~ o.s., rfl. sich ergötzen; **2.** (bei Pferderennen) (etw.) setzen, wetten (on, auf); **3.** sl. zur Schau tragen, sich etw. leisten od. halten (um damit zu glänzen); (an sich) tragen, anhaben; haben; to ~ a diamond-ring, einen Diamantring tragen; to ~ a moustache, sich einen Schnurrbart stehen lassen; to ~ one's silk, in der Jockeyjacke auf der Rennbahn erscheinen; to ~ one's ivory, die Zähne zeigen (um ihre Schönheit bewundern zu lassen); affektiert lachen; to ~ the (od. one's) oak, die (eichene) äußere Thür zuschließen; sich verleugnen lassen.

spōrtabĭl'ịty [auch ŏ], die Neigung zum Scherzen od. Zeitvertreib.

spōr'table [auch ŏ], a. zum Scherz geeignet od. gehörig.

spōr'tẹr [auch ŏ], der Spieler; Schäker, Spaßvogel.

spōrt'fụl [auch ŏ], a. mutwillig; lustig (spielend); scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig. ~ly, adv. im Scherz, zum Spaß, zum Spiel. **~nĕss**, die (spielende) Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, der Spaß.

spōr'tịng [auch ŏ], **I.** a. sport- od. jagdliebend; ~ character, ~ man, der Sportliebhaber, Freund der (Hetz-)Jagd, des Weidwerks, Pferderennens u. s. w.; der eifrige Wetter (auch der Gauner, Schwindler); der Boxer; Raufbold. **II.** s. das Weidwerk, Jagen, die (Hetz-)Jagd, das Wettrennen; die Belustigung durch Kampf- od. Wettspiele aller Art. ~-dog, der Jagdhund. ~-house, das Versammlungshaus für Sportliebhaber, Wettende 2c. ~-magazine', ~-pa'per, das Jagd-, od. Sport-Journal. ~-place, der Spielplatz, Tummelplatz. ~-print, das Sportbild. ~-quar'ters, pl. das Jagdrevier, Jagdhaus mit Umgebung. ~-togs, pl. sp. der Jagdanzug.

spōr'tịve [auch ŏ], a. (~ly, adv.) **1.** dem Weidwerk ergeben, die Jagd betr.; **2.** a) lustig, scherzhaft, kurzweilig; b) mutwillig. **~nĕss**, die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, der Mutwille.

spōrt'||**lẹss** [auch ŏ], a. freudelos, traurig. **~lịng**, der kleine sportsman; das lustige Geschöpf; der Schäker.

spōrts'man [auch ŏ] (pl. sports'mẹn), **1.** der Weidmann, Jäger; Sport- u. Jagdliebhaber; **2.** Am. der Wetter; Spieler. **~like**, a. weidmännisch. **~ship**, die Jägerei, das Weidwerk; die Übung, od. das Geschick des Weidmanns, Reiters 2c.

spōrts'||**woman** [auch ŏ; wụ̈mạn] (pl. ~women [wĭmẹn]), die Liebhaberin des Sports (des Fahrens, Reitens, der Jagd u. s. w.).

† **spōr'tụ̈**||**le**, die milde Gabe, das Almosen. † **~lage**, das Sportelwesen, Sportelgeld. † **~lary**, a. von milden Gaben od. Almosen lebend.

spŏr'ūle, bot. das Keim- od. Fruchtkörnchen (der Moose 2c.).

spŏrūlĭf'ẹroŭs, a. bot. sporentragend.

s'pōse, fam. für suppose.

spŏsh, Am. der Matsch.

spŏt, **1.** der Platz, die Stelle, der Fleck; ~ of ground, das Stück Land, der Acker; the soft ~ of s.one's heart, die weiche Stelle im Herzen js.; on (od. upon) the ~, auf der Stelle, sogleich; (to buy and sell) on the ~, com. in Loko (kaufen u. verkaufen); you have made a fine ~ of work of it, fam. du bist gut in die Tinte (od. in die Patsche) geraten; **2.** der (dunkle od. lichte) Fleck; ~ in the sun, solar ~, der Sonnenfleck; to see ~s in the sun, selbst an der Sonne (d. h. am hellsten u. reinsten Gegenstande) Flecken herausfinden, an allem zu mäkeln haben; **3.** der Flecken, Makel, Schandfleck; Vorwurf; Fehler; **4.** zo. die Maskentaube (eine Art gesprenkelter Tauben, *columba domestica maculāta)*; **5.** † die Knötchenarbeit (eine Art Stickerei); **6.** (Billard) der Kreuzball (in England nur mit einem schwarzen Fleck bezeichnet).

to spŏt (~tẹd, ~tẹd), **I.** t. **1.** a) flecken, sprenkeln, tüpfeln; bunt machen; marmorieren; b) mit Flecken versehen, zeichnen; to ~ trees, Am. Bäume (z. B. zur leichteren Auffindung des Weges) zeichnen; to ~ timber, Bauholz bewaldrechten; c) † (das Gesicht) mit Schönpflästerchen belegen; **2.** zur Stelle antreffen; **3.** fig. beflecken, besudeln, schänden; **4.** sl. to ~ s.o., j. (an Kennzeichen) erkennen, js. Identität feststellen; j. durchschauen; j. aussersehen; j. herausfinden. **II.** i. Flecken verursachen, flecken.

spŏt'lẹss, a. (~ly, adv.) fleckenlos; unbefleckt, makellos, untadelig, rein. **~nĕss**, die Fleckenlosigkeit; Unbeflecktheit, Reinheit.

spŏt'lĭnĕss, s. spottiness.

spŏt'tẹd, p.a. **1.** gefleckt; sprenkelig, getüpfelt; ~ by damp, stockfleckig; the ~ ball, der Kreuzball (beim Billard), vgl. spot, 6; ~ fever, med. das Fleckfieber, der Fleckentyphus; **2.** befleckt, entehrt, un-

rein; 3. sl. der Polizei bekannt od. verdächtig. ~nĕss, s. spottiness.

spŏt'ter, s. der fleckt, sprenkelt 2c., vgl. to spot; der Beflecker, Schänder.

spŏt'‖tinĕss, die Fleckigkeit, das Fleckige, Gefleckte. **~ty**, a. gefleckt, fleckig, bunt; befleckt, besudelt.

† **spou's‖age**, die Vermählung. **~al**, I. a. bräutlich, hochzeitlich; ehelich; ~al rites, pl. die Hochzeitsgebräuche. II. s. (gew. ~als, pl.) die Vermählungs-, Ehe- od. Hochzeitsfeier.

spouse, der Gemahl, Gatte; die Gemahlin, Gattin. † **to ~**, t. 1. vermählen; 2. heiraten. **~d**, p.a. 1. verlobt; 2. vermählt. * **~'less**, a. gattenlos, unverheiratet.

spout, 1. a) die (Gieß-)Röhre, Schneppe, Schnauze, Tülle, der Schnabel (eines Kruges, einer Theekanne 2c.); b) die Speiröhre (einer Dachrinne); beware the ~! dieser Ort darf nicht verunreinigt werden; c) die Ausgußröhre, das Ausgußstück; to put up the ~, sl. (im Leihhaus) versetzen; up the ~, versetzt; 2. (wa'ter-~) der Wassersturz; die Wasserhose; 3. fam. das Überschäumen, Sprudeln; to be in great ~, in sprudelnder Laune od. ausgelassen sein. **to ~**, I. t. 1. spritzen, ausspritzen, sprengen; 2. (deklamatorisch) vortragen, reden, (mit etw.) losschießen; 3. sl. versetzen. II. i. 1. (hervor)spritzen, springen, schießen, schnell laufen (out of, od. from, aus); to ~ out, herausspritzen, ausströmen; to ~ up, (herauf)sprudeln, quellen (out of, aus); * ~ing rills, pl. rieselnde Bäche; 2. sl. (im Theater) Probe halten.

spou'ter, 1. der (deklamatorisch) Redende; 2. mar. sl. der Walfisch; der Walfischfänger.

spout'‖-fish, zo. ein Seetier, das Wasser spritzt. ~-hole, das Spritzloch (des Walfisches).

spou'ting-club, die Deklamiergesellschaft; der Debattierklub; das Liebhabertheater.

spout'less, a. schneppenlos, ohne Gießröhre, Tülle od. Schnabel.

spräck, a. provinc. flink, hurtig, gewandt; lebhaft, munter.

A. **spräg**, a. s. sprack.

B. **spräg**, min. die Spreize (zum Stützen der Stollengänge). **to ~** (~ged, ~ged), t. stützen.

to sprāin, t. verrenken, verstauchen; to ~ one's ankle, fig. (v. Frauenzimmern) einen Fehltritt thun. ~, s. die Verrenkung.

sprāints, pl. die Losung (d. h. der Kot) einer Fischotter.

sprăng, pret. s. to spring.

sprănk, a. provinc. gescheit, lebhaft.

sprăt, zo. die Sprotte *(clupĕa sprattus)*; to give a ~ to catch a herring, prv. ein vorteilhaftes Geschäft machen; mit der Wurst nach der Speckseite werfen; a ~ sent out to catch a whale, Bezeichnung eines einfältigen Planes. ~'-weath'er, trübes, zum Sprottenfang günstiges Wetter.

to sprâwl, i. 1. a) zucken, zappeln; b) krabbeln, kriechen; c) sich krümmen u. winden (v. Sterbenden); d) sich lang (mit gespreizten Beinen) dehnen u. ausstrecken; to lie ~ing, sich auf dem Boden wälzen; 2. sich ausdehnen; ~ing charge, mil. die Schwärmattaque (unregelmäßiger Angriff). ~, s. das Sichdehnen.

sprāy, 1. a) das (kleine) Reis, Zweiglein, der Sproß; b) (~'-wood) das Reisholz; c) coll. das Gezweige, die Verästelung; 2. a) der (See-)Schaum, Gischt, das Flugwasser; b) med. der (künstlich erzeugte) Wasserstaub, die Zerstäubung von Flüssigkeiten. **~'ey**, a. 1. fein verzweigt, verästelt; 2. in Wasserstaub od. feinen Staubregen aufgelöst. ~'-diffu'ser, ~-in'strument, der Zerstäubungsapparat, Zerstäuber. ~'-fag'ot, das Reisbündel, die Reiswelle. ~'-wood, das Reisholz.

to sprĕad (~, ~), I. t. 1. a) breiten, spreiten, spreizen; b) (aus)dehnen, (aus-)strecken; (Glas) strecken, walzen; c) ausbreiten; to ~ a net, ein Netz legen; to ~ the sails, to ~ canvas, die Segel spannen; the peacock ~s his tail, der Pfau schlägt ein Rad; to ~ o.s., rfl. Am. sich zeigen, sich aufspielen, sich brüsten, sich (gern) bewundern lassen; 2. überziehen, (be)decken; aufstreichen; to ~ butter, Butter streichen, schmieren; to ~ it thin, fam. knausern; to ~ the cloth, den Tisch decken; to ~ a cold repast, kalte Küche auftragen; 3. a) verbreiten (Wohlgerüche 2c.); to ~ shade, Schatten verbreiten; b) (to ~ abroad) (ein Gerücht) aussprengen; 4. to ~ out, ausbreiten. to ~ over, überziehen, überstreuen. II. i. 1. a) sich (aus)breiten; b) sich ausdehnen, sich ausstrecken od. erstrecken; c) sich strecken lassen (v. Metallen 2c.); 2. sich aufthun (wie eine Blume); 3. (to ~ abroad) sich verbreiten (v. Gerüchten). ~, s. 1. a) die Ausbreitung, auch fig.; an umbrella at full ~, ein vollständig aufgespannter Regenschirm; b) die Ausdehnung; 2. die Weite, der Umfang, Raum; die weite Fläche; 3. a) das Tuch; Tischtuch; b) der (reichlich) besetzte Tisch; die Mahlzeit, der Schmaus; a tolerable ~, ein leidliches Mahl; to give a ~, eine Gesellschaft geben; 4. sl. a) die (aufgestrichene) Butter; b) der Regenschirm. III. a. Am. gespreizt, schwülstig, bombastisch (v. der Rede). ~'-ea'gle, her. der Adler mit ausgebreiteten Flügeln; sl. ein ausgespannter Soldat, der Prügel bekommen soll; Am. com. der Differenzspekulant; als a.: schwülstig; prahlerisch; anmaßend, herausfordernd. to ~-ea'gle, t. sp. aufs Haupt od. aus dem Felde schlagen.

sprĕad'‖er, 1. der Ausbreiter; Verbreiter; 2. der od. das sich Ausbreitende, an Wachstum Zunehmende; 3. min. die Spreize. **~ing**, I. p.a. (~ly, adv.) bot. offen, ausgebreitet; abstehend. II. s. die Ausbreitung. ~ing-en'gine, ~ing-machine', die Wattenmaschine (beim Baumwollespinnen). ~ing-fur'nace, ~ing-ov'en, der Streckofen (Glasmacherei).

sprĕck'led, p.a. Sc. s. speckled.

sprēē, sl. die (bes. lärmende) Lustbarkeit; das Zechgelag; on the ~, fidel; dem (ausgelassenen) Vergnügen nachgehend; to be on the ~, sich amüsieren, Ulk treiben; ein fideles Leben führen. **to ~**, i. (to ~ it) Am. sich bezechen.

† **sprĕnt**, p.a. besprengt.

'sprĕss, vulg. für express, od. für express-train.

sprey [sprā], a. s. spruce.

sprĭg, 1. der kleine Zweig, das Reis, der Schößling, auch fig.; ~s, pl. das Reisig; zweigartige Zieraten (in Stickereien); 2. der Spannagel (ohne Kopf), Stift; mar. der Düker; 3. mar. (~'-bolt) der Tackbolzen. **to ~** (~ged, ~ged), t. 1. mit kleinen Zweigen mustern, sticken; 2. mit Stiften befestigen. ~'-crys'tal, der Krystallbüschel.

sprĭg'‖ged, p.a. in Zweigen wachsend; mit Zweigen versehen; verzweigt; geblümt, bunt bemalt. **~gy**, a. voll kleiner Zweige.

† **sprīght**, **sprīght'‖ed**, a. s. sprite, sprited; **~ing**, s. spiriting.

sprīght'‖ful, † a. (~fully, adv.) lebhaft, munter, heiter, lustig; mutig. † **~fulnĕss**, die Lebhaftigkeit. † **~less**, a. geistlos, leblos. **~ly**, a. 1. † geisterhaft, (abgeschiedene) Geister betr.; 2. lebhaft, munter, lustig; witzig, geistvoll; mutig. **~linĕss**, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Heiterkeit; das lebhafte, od. geistvolle Wesen; der Mut.

to spring (pret. sprăng, od. sprŭng, p.p. sprŭng), I. i. 1. a) springen; to ~ to the aid of s.o., jm. beispringen, jm. zu Hülfe eilen; b) plötzlich auffahren, losspringen (at, on, upon, auf; against, gegen); c) (to ~ back) zurückschnellen (v. elastischen Körpern); d) auffliegen (von Rebhühnern); 2. sich verziehen, sich werfen (v. Brettern 2c.); 3. (to ~ forth) hervorwachsen, hervorkommen, (frisch, od. neu) entsprießen, sprossen; 4. a) plötzlich erscheinen; to ~ into existence, ins Leben treten, entstehen; b) anfangen, anbrechen; c) (to ~ up) sich aufmachen, sich erheben (vom Winde); 5. entspringen, quellen; 6. a) herkommen, abstammen; b) entstehen, herrühren, entspringen (from, out of, * of, aus, von); 7. to ~ after s.o., jm. nachspringen. to ~ forth, hervorwachsen, hervorkommen. to ~ forward, vorwärts springen; hinspringen, hinzueilen. to ~ in, einspringen, eindringen (upon s.o., auf j.). to ~ into s.one's arms, sich jm. in die Arme werfen. to ~ off, abspringen. to ~ over, hinübersetzen. to ~ through, durchbrechen, durchdringen (vom Licht). to ~ to one's feet, auf die Füße springen. to ~ up, in die Höhe springen, aufspringen; aufschießen, aufsprießen; the wind ~s (up), mar. der Wind macht sich auf; ~! ~ up! mil. auf! (Sprung vor!) marsch, marsch! (Kommando zum Vorrücken). II. t. 1. über etw. springen, setzen od. sprengen, überspringen; 2. (Wild) aufjagen, aufstören, aufstöbern; 3. a) springen lassen, in Bewegung setzen (a horse); to ~ the ball, (Billard) den Ball sprengen, einen Sprenger machen; to ~ a light, Licht anschlagen, Licht anstecken; to ~ a trap, eine Falle zuklappen, od. plötzlich zufallen machen; to ~ the rattle, die (Nachtwächter-)Knarre drehen, schnarren; to ~ the fire-lock, mil. das Gewehr absetzen; b) sl. (Geld) springen lassen, spendieren; (Wetten) erhöhen; 4. a) (zer-)sprengen; b) entladen; to ~ a mine, eine Mine springen (od. spielen) lassen; 5. a) errichten, anlegen; to ~ an arch, arch. einen Bogen wölben; to ~ a well, einen Brunnen graben; b) erwecken, hervorbringen, an den Tag bringen, entstehen lassen; to ~ a project, einen Plan zum Vorschein bringen; 6. a) mar. to ~ a butt, losspringen (vom Ende einer Planke); to ~ the loof (od. to ~ a-loof), das Schiff nahe an den Wind bringen,

bei dem Winde aufdrehen, in den Wind luven; to ~ a leak, einen (od. ein) Leck bekommen, leck werden; to ~ a mast, einen Mast absegeln; b) to ~ up, fam. schnell fertig machen.

sprĭng, s. 1. das Springen, der Sprung; der Satz; to take a ~ in order to leap, einen Anlauf nehmen, um einen Sprung zu machen; 2. a) die Springkraft, Schnellkraft, Federkraft, Elasticität; b) die Anstrengung; 3. a) die Feder, Sprungfeder, Triebfeder; b) ~s, pl. Federeisen, Eisen zu Kutschenfedern ꝛc.; ~s for bells, pl. Glockenbügel; can'dle-~s, pl. Lichtklemmer; c) fig. die Triebfeder; der Anlaß; ~s of action, die Beweggründe zum Handeln; to set every ~ in motion, to set all ~s (a) going, fig. alle Triebfedern (od. Hebel) in Bewegung setzen, alle Minen springen lassen, alle Register ziehen; 4. mar. das Spring, Springtau (ein vom Hinterteile des Schiffes außerhalb laufendes, vorn an der Ankerkette befestigtes Tau, um das Schiff quer zu legen); to moor with a ~ on the cable, mit einem Spring auf dem Taue ankern; 5. der Sprung, Riß, die Spalte (in einem Maste, einer Rahe ꝛc.); 6. a) die Quelle; b) der Springbrunnen; c) der Ursprung; 7. der Anfang, Beginn, Anbruch (des Tages); 8. der Frühling, Lenz; ~ of life, der Lenz des Lebens; die Lebenskraft; ~ of youth, die Jugendblüte; Jugendkraft; 9. * der Sproß, Sprößling; 10. * der Hain; das Gebüsch; 11. a) † (Sc.) das (lustige) Lied, die (lebhafte) Weise; b) ein (lebhafter) schottischer Tanz.

† **sprĭng'al** (Sc. ~d), der bewegliche, junge Bursche, Springinsfeld.

sprĭng'‖-ar'bour, der Wellbaum, Federstift (einer Uhr). ~-assi'zes, pl. die Frühlings= (d. h. im Frühling gehaltenen) Assisen. ~-back, der Federrücken, nicht festanliegende Buchrücken. ~-bal'ance, mech. die Federwage. ~-band, der Stahlfederstreifen. ~-bar, das Federholz (am Wagen). ~-bar'rel, s. ~-box. ~-bee'tle, zo. der Springkäfer, Schnellkäfer, Schmied (*elăter*). ~-blind, das Rouleau, od. der Rollvorhang mit Mechanismus. ~-board, das Sprungbrett (für Kunstspringer). ~-bok, ~-boc, ~-bock, s. ~-buck. ~-bolt, der Federriegel. ~-box, das Federhaus (der Uhr). ~-buck, zo. der Springbock (*antilŏpe euchōre*). ~-buf'fers, pl. Stoßpolster mit Federn, Puffer (an Eisenbahnwagen). ~-car'riage, ~-cart, der in Federn gehende Wagen, Federwagen. ~-catch, mech. die Hebelsteuerung. ~-chick'en, das junge Hühnchen. ~-corn, die Frühlingssaat, das Sommerkorn. ~-cur'tain barrel, ein Jalousie=Roller mit Federn (an dem Rollvorhang einer Kutschenthür). ~-cur'tains, pl. Federgardinen od. Springrouleaux (in einer Kutsche). ~-door, die Thür mit Federdruck, selbstschließende Thür.

sprĭnge, I. s. der Sprenkel, die Schlinge, Dohne; der Fallstrick; every woman has a ~ to catch a woodcock, prv. jede Frau weiß einen Gimpel zu fangen. II. a. provinc. beweglich, flink (auf den Beinen). **to** ~, t. in einer Schlinge fangen; verstricken, umgarnen.

sprĭng'ẽr, 1. a) der Springer; b) der Voltigeur, leichte Infanterist; c) der flinke, junge Mensch; d) zo. s. spring-buck; e) zo. der Butskopf, Schwertfisch (*orcinus orca*); 2. sp. a) der Aufstöberer, Treiber (der Wild auftreibt); b) der kleine Stöberhund; 3. arch. der (Gewölbe=) Anfangstein. ~-up', sl. der Kleiderhändler, der zu den billigsten Preisen liefert u. den Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

sprĭng'-fe'ver, Am. die Schlaffheit infolge plötzlich eintretender Wärme.

† **Sprĭng'**-gar'den, ein öffentlicher Londoner Garten mit Wasserkünsten; jetzt ein kleiner Stadtteil v. London in der Nähe von St. James's Park.

sprĭng'‖-grass, bot. das Ruchgras (*anthoxanthum odorātum*). ~-grown (p.a.) wheat, s. ~-wheat. ~-gun, der Selbstschuß. ~-halt, vet. die Lähme der Pferde, der Hahnentritt. ~-head, der Urquell. ~-hook, der Federhaken. ~-hoops, pl. die Krinolinenreifen.

sprĭng'ĭnĕss, 1. die Federkraft, Elasticität; 2. der Quellenreichtum; die Feuchtigkeit, Sumpfigkeit.

sprĭng'ĭng, I. p.a. 1. springend ꝛc., vgl. to spring; ~ water, s. spring-water; 2. law, ~ use, die eventuelle Nutznießung. II. s. 1. das Springen ꝛc.; 2. bibl. das Wachstum; 3. arch. der Gewölbeanfang. ~-course, die Steinschicht des Widerlagers, Kämpferschicht. ~-line (of an arch), die Kämpferlinie. ~-stone, der Widerlagerstein, Kämpfer. ~-wall, die Widerlagsmauer.

sprĭng'‖-knife, das Klappmesser mit Federvorrichtung; Dolchmesser, Einlegemesser. ~-lan'cet, die Federlanzette. ~-latch, die Federklinke (am Klinkenschloß).

† **sprĭn'gle**, der Sprenkel, die Schlinge.

sprĭng'lĕt, die kleine Quelle; das Bächlein.

sprĭng'‖-like, a. frühlingsartig. ~-lock, das Schnappschloß, Federschloß. ~-mat'tress, die Sprungfedermatratze. ~-pat'tern, das Muster für Frühjahrskleider. ~-pin, die Federstütze (einer Lokomotive). ~-quar'ter, das Frühlingsvierteljahr, die Zeit der langen Tage. ~-rol'ler blind, die durch Federn sich selbst aufrollende Jalousie. ~-safe'ty-valve', das Sicherheitsventil mit Feder. ~-scales, pl. s. ~-balance. ~-soup, die Frühlingssuppe, Fleischbrühe mit allerlei Gemüse. ~-steel, der Federstahl. ~-swit'ches, pl. (durch Federkraft) selbstwirkende Weichen (der Eisenbahn). ~-tail, zo. der Springschwanz (*podūra*, eine Art Assel). ~-tide, 1. die Springflut, Springzeit (Zeit vor u. nach dem neuen u. vollen Monde, in der die Flut am höchsten steigt); 2. die Frühlingszeit. ~-time, die Frühlingszeit, der Frühling. ~-tool, techn. die Glasbläserzange. ~-van, der auf Federn gehende (Möbel= ꝛc. od.) Transport=Wagen, gelegentlich durch Einsetzen von Bänken für Personen benutzt; der Kremser. ~-wa'ter, das Quellwasser, Brunnenwasser. ~-wheat, der Sommerweizen. ~-wheel, mech. der Drilling, Drehling. ~-yard, s. ~-balance.

sprĭng'y, a. 1. federnd, federkräftig, elastisch; 2. quellenreich; feucht, sumpfig.

to sprĭn'kle, I. t. 1. (be)sprengen, (be=)streuen; to ~ clothes, Wäsche (ein=)sprengen; to ~ money, Geld ausstreuen od. verteilen; with ~d edges, (v. Büchern) mit gesprenkeltem Schnitt. II. i. 1. sprengen, spritzen; 2. fein regnen, sprühen. ~, s. 1. das (umher) Verstreute, Gesprenkel; 2. a) das Sprenggefäß; b) cath. der Weihwedel.

sprĭnk'l‖ẽr, 1. der Besprengende, Ausstreuende ꝛc., vgl. to sprinkle; 2. das Besprengende, die Gießkanne. **~ĭng**, das Besprengen ꝛc.; fig. der Anstrich, Anflug, die geringe Beimischung, ein wenig; a ~ing of rain, ein leichter Regenschauer; a plentiful ~ing of things, eine Menge von Dingen. ~ing-machine', der Sprengwagen.

sprĭnt (~'-race), sp. der kurze Wettlauf.

† **to sprĭt**, i. s. to sprout, I. ~, s. 1. der Sproß; 2. mar. das Spriet (die Spiere, die ein Sprietsegel beinahe in der Diagonale ausspannt).

sprīte, 1. der (überirdische) Geist; das überirdische Wesen; das Gespenst; 2. * ~s, pl. die Lebensgeister.

* **sprī't‖ĕd** (with), heimgesucht (von). **~ĭng**, s. spiriting.

sprīte'fŭl &c., s. sprightful &c.

sprĭt'‖-sail, mar. das Sprietsegel (viereckig, durch ein Spriet gespannt). ~-sail yard, die blinde Rahe (früher zu einem Segel unter dem Bugspriet).

sprŏd, provinc. der zweijährige Lachs.

to sproŭt, I. i. 1. (to ~ forth) (hervor=)sprossen, wachsen, aufschießen, keimen, auch fig.; 2. (an)schießen (v. Krystallen). II. t. sprießen lassen, treiben. ~, s. die Sprosse, der Sprößling; Brussels ~s, pl. der (Brüsseler) Rosenkohl.

A. **sprûçe**, a. (~ly, adv.) schmuck, fein, geputzt, geschniegelt; geziert. † **to** ~, t. (u. i. sich) fein putzen; oddly ~d [sprûst] up', wunderlich aufgeputzt, od. zugestutzt.

B. **sprûçe**, s. 1. (~'-fir) a) (Norway ~) die Edeltanne, Weißtanne, Silbertanne (*abies pectināta*, od. *pinus picĕa*); b) Am. für verschiedene Kiefernarten (*pinus nigrĭcans* &c.); 2. (~'-beer) das Sprossenbier (mit Tannen= od. Kiefernextrakt statt mit Hopfen gebraut). † ~'-leath'er, das dänische Leder. ~'-o'chre, der feinste gelbe Ocker.

sprûçe'nĕss, das schmucke, od. geschniegelte Wesen, die Schmuckheit, Nettigkeit.

† **to sprû'çĭfy**, t. schmuck od. fein machen.

sprûe, 1. der Eiter (im Munde bei gewissen Krankheiten); 2. Sc. die Metallschlacken (pl.).

sprŭg, Sc. der Spatz, Sperling.

sprŭng, 1. pret. u. p.p. s. to spring; 2. p.a. sl. bezecht.

sprȳ, a. provinc. u. bes. Am. hurtig, flink; rüstig; fröhlich; geschickt.

spŭd, 1. das kurze Messer, der Kneif; 2. der Knirps, Purzel; 3. a) die rohe Kartoffel; b) Am. der Klumpen.

to spūe, s. to spew.

spūke, s. spook.

spŭl'lẽr, der Spuler (Fabrikaufseher).

spūme, der Schaum. **to** ~, i. schäumen.

spūmĕs'ç‖ĕnçe, das Schäumen, der Zustand des Schäumens. **~ĕnt**, a. (auf=)schäumend, schaumartig.

† **spū'mĭd**, a. schaumig, schäumend.

spūmĭf'ĕroŭs, a. Schaum hervorbringend.

spū'm‖ĭnĕss, die schaumige Beschaffenheit. **~oŭs**, † **~y**, a. schaumig, schäumend.

spŭn, pret. u. p.p. s. to spin; p.a. sl. im Examen durchgefallen. ~ out', p.a. lang ausgesponnen.

spŭn‖'-hay, mil. (zur bequemeren Fortschaffung in Seile) gesponnenes Heu. ~ music strings, pl. übersponnene Saiten. ~ silk, die gesponnene Seide, das Seidengarn. ~ silver, der Silberfaden. ~'-yarn, mar. das Schiemannsgarn (aus zwei od. drei Kabelgarnen zusammengesetztes Garn).

spŭnge &c., s. sponge &c.

spŭnk, **1.** a) das faule Holz, Zunderholz; b) der Zündschwamm, Feuerschwamm; die Lunte; c) provinc. das Streichholz; **2.** sl. a) das Feuer, die Lebhaftigkeit, der Mut; man of ~, der Hitzkopf, mutige Kerl; b) der (menschliche) Same.

spŭnk'y, a. fam. lebhaft, feurig, mutig.

spûr, **1.** der Sporn, auch zo. u. bot.; to set (od. put) ~s to, (dem Pferde) die Sporen geben; fig. anspornen; to win one's ~s, sich die Sporen verdienen; the battle of the ~s, die Schlacht bei Guinegate (1513); the battle of the ~s of gold, die Schlacht bei Courtray (1302); **2.** alles Hervorragende: a) der Stachel, Dorn; b) der seitliche Wurzeltrieb, die Wurzel; c) der Gebirgszweig, Ausläufer; **3.** das Mutterkorn, Afterkorn; **4.** arch. die Strebe, Stütze; **5.** ~s, pl. eine Art Querwälle (in der älteren Befestigungskunst); **6.** ~s, pl. mar. die Arme eines Schlittens, die Schlittenständer (ein Gerüst zur Stütze des Schiffes vor dem Stapellauf); **7.** provinc. die Seeschwalbe *(sterna hirundo)*; **8.** a) der Antrieb zur Eile; die Eilfertigkeit; b) der Sporn, Trieb, Antrieb, Reiz, die Anregung; on (od. upon) the ~, spornstreichs; fig. in großer Eile; on the ~ of the moment, in der Eile des Augenblicks; ohne (langes) Besinnen. **to ~** (~red, ~red), **I.** t. **1.** spornen, stacheln; **2.** fig. treiben, antreiben, reizen, beschleunigen; to ~ on, anspornen, antreiben (to, zu). **II.** i. **1.** spornen, spornstreichs od. eilig reiten, eilen; to ~ on, forteilen. ~'-beam (of paddle-walks), mar. der Längsträger des Radkastenbalkons. ~'-clad, p.a. sporentragend. ~'-gall, der Spornstich, die Verletzung mit den Sporen. to ~'-gall, t. mit den Sporen verletzen, stark antreiben; ~'-galled, p.a. von den Sporen verletzt.

spûrge, bot. die Wolfsmilch *(euphorbĭa)*. ~'-flax, der rispige Kellerhals od. Seidelbast *(daphne gnidĭum)*. ~'-laur'el, der immergrüne Seidelbast, Zeiland *(daphne laureŏla)*. ~'-ol'ive, der olivenblätterige Seidelbast *(daphne oleoīdes)*. ~'-wort, s. ~.

spûr'‖-gear, ~-gea'ring, mech. das Stirnradgetriebe.

Spûr'geon, e. Fam.N.; ein bekannter Baptistenprediger in London.

spū'rious, a. (~ly, adv.) **1.** unehelich; **2.** unecht, falsch, untergeschoben (v. Schriften ꝛc.). ~nĕss, die Unehelichkeit; Unechtheit, Falschheit.

spûr'less, a. sporenlos, ohne Sporen.

spûr'ling, zo. der Stint *(osmĕrus eperlānus)*.

to spûrn, **I.** t. **1.** (mit dem Fuße weg-)stoßen (from, von); treten, stampfen; **2.** a) (to ~ away) verächtlich (weg)stoßen, zurückweisen, von sich weisen, verwerfen; (jm.) Trotz bieten; b) verächtlich behandeln; verachten. **II.** i. **1.** (hinten) ausschlagen; **2.** a) stoßen (at s.o., nach jm.); b) Widersetzlichkeit zeigen (against, gegen). ~, s. der Stoß mit dem Fuße, (Fuß-)Tritt, das Stampfen; fig. das verächtliche, od. schroffe Zurückstoßen, die verächtliche Behandlung.

spûr'ner, der Wegstoßende, Verächter.

spûr'ney, s. spurry.

spûrn'-wa'ter, mar. eine Rinne (am Rande des Decks) zum Ableiten des Wassers.

spûr'-post, der Radstößer (beim Wegebau).

spûrre, s. spur, s. 7.

spûrred, p.a. gespornt, mit od. in Sporen.

spûr'rer, der Spornende.

spûr'rey, s. spurry.

spûr'rier, der Sporenmacher, Sporer.

spûr'‖-row'el, das Spornrädchen. † ~-roy'al (auch ~-ri'al, od. ~-ry'al), eine Goldmünze v. 15 shillings.

spûr'ry, bot. der (Acker-)Spergel, Spörgel, Spark *(spergŭla)*.

to spûrt, i. sl. **1.** dahin sausen, fegen; **2.** s. to spirt. ~, s. der Sturz, Drang, Ruck; der Ausbruch (der Leidenschaft), die Anwandlung; die besondere Anstrengung (beim Rudern ꝛc., bes. kurz vor dem Ziele); to put on the ~, seine Anstrengung verdoppeln; com. sl. Kurse plötzlich zum Steigen od. Fallen bringen.

to spûr'tle, s. to spirtle.

spûr'‖-way, der Reitweg. ~-wheel, mech. das Stirnrad, Kammrad; Spurrad. ~-wing, zo. der Spornflügel *(sparra)*.

spūtā'tion, das Ausspeien, Ausspucken, Auswerfen.

† **spū'tative**, a. zum Spucken geneigt, viel spuckend.

to spŭt'ter, **I.** i. **1.** sprudeln; **2.** spritzen, sprühen. **II.** t. (to ~ out) **1.** aussprudeln, hervorsprudeln; to ~ one's gall, seine Galle ausspritzen; **2.** mit schwerer, geifernder Zunge aussprechen. ~, s. das Gesprudel, Gespritze, Geifern.

spŭt'terer, der Sprudler, Geiferer.

spū'tum, Lat. med. der Speichel, Auswurf.

to spȳ, **I.** t. **1.** (aus)spähen, (aus)kundschaften, erforschen; to ~ out, ausspionieren; **2.** erspähen, ersehen, gewahren; spüren, wittern, wahrnehmen, entdecken; I ~! Ruf der Hunde (Mitspieler) bei der Schnitzeljagd, wenn sie die Hasen sehen; **3.** genau durchsuchen. **II.** i. **1.** spionieren; **2.** grübeln; **3.** gucken (beim Kinderspiel); **4.** to ~ into s.t., einer Sache nachgrübeln, od. nachforschen; to ~ upon s.o., jm. aufpassen. ~, s. der Späher, Spion, Kundschafter; to set a ~ upon s.o., j. überwachen lassen. ~'-boat, das Rennschiff, Jachtschiff, die Korvette. ~'-glass, ~'ing-glass, das Fernglas, Perspektiv, der Gucker. ~-hole, das Guckloch. ~-mir'ror, der Fensterspiegel.

squab [skwŏb], **I.** a. (~'bish) **1.** quabbelig, wabbelig, fleischig, dick u. fett; **2.** weich, erst ausgekrochen, kahl, ungefiedert (vom Geflügel). **II.** adv. schwaps! plumps! to come down ~, niederplumpsen. **III.** s. **1.** die dicke u. fette Person (bes. v. Frauen); **2.** provinc. das quabbelige Tier, die junge Taube; das Küchlein; ~ chicken, das junge Hühnchen; **3.** a) der ausgestopfte Sessel, niedrige Polsterstuhl, das Kanapee, weiche Lager; b) das (ausgestopfte) Kissen, Polster. **to ~** (~bed, ~bed), fam. **I.** i. (to ~ down) hinschlagen, hinplumpsen. **II.** t. derb durchprügeln, windelweich hauen.

to squabăsh' [skwǫ], t. hum. abmurksen.

squab'bish [skwŏb'], a. s. squab, I.

to squab'ble [skwŏb'l], **I.** i. fam. zanken, streiten, hadern; handgemein werden, sich raufen. **II.** t. typ. in Unordnung bringen; ~d, p.a. verrückt, verschoben (v. den Zeilen in der Form). ~, s. **1.** der Hader, Streit, das Gezänk, die Kabbelei; das Handgemenge, die Balgerei, Rauferei; der Wirrwarr; **2.** typ. die verschobene Form.

squab'bler [a = ŏ], der Zänker, Schreier, Händelsucher, Raufbold.

squab'by [a = ŏ], a. s. squab, I.

squab'[a = ŏ]-pie, die Tauben- od. Hühnerpastete.

squac'cō [a = ŏ], zo. der braune Reiher *(ardĕa comāta)*.

squad [skwŏd], **1.** mil. (squadron) der Zug (beim Exerzieren), das (Exerzier-)Detachement, die Korporalschaft; **2.** fam. die Rotte, Bande; Gesellschaft; **3.** (awkward ~) der Tölpel, Tolpatsch. **to ~** (~ded, ~ded), t. mil. (eine Kompanie) zum Behuf des Exerzierens in kleine Rotten (od. Korporalschaften) teilen. ~'-roll, die Korporalschaftsliste.

squad'ly [skwŏd'], a. Am. dick, fett.

squad'ron [skwŏd'], **1.** die im Viereck aufgestellte (Truppen-)Schar; **2.** die Schar, Schwadron, der Heerhaufe; **3.** das Schiffsgeschwader. ~ed, a. in Schwadronen od. Geschwader geteilt.

to squāil, to squāle, t. provinc. einen (an einem Ende mit Blei ausgegossenen) Stock (**squāi'ler**) auf den Boden entlang werfen, um einen Hahn zu töten (cock'-squai'ling); Am. überh. etw. so werfen, daß es flach über dem Boden dahinfliegt. ~s, s. pl. provinc. eine Art Kegelspiel.

squāi'ling, p.a. provinc. ungeschickt; unregelmäßig gestaltet.

squal'id [skwŏl'], a. (~ly, adv.) schmutzig, kotig, garstig, unsauber. ~nĕss (**squalĭd'ity** [skwǫ]), die Schmutzigkeit, Unsauberkeit, Unflätigkeit, Garstigkeit.

to squâll, i. laut (auf)schreien. ~, s. **1.** der laute Schrei, das Geheul, Geschrei (bes. der Kinder); **2.** mar. der heftige (gebrochene) Windstoß, die Bö; white ~, die Bö bei heiterem Himmel; sudden ~s of wind, pl. gebrochene Windstöße, Böen.

squâl'ler, der (laute) Schreier, Schreihals.

squâl'l‖ĭnĕss, das Stürmische. ~y († ~ey), a. **1.** den Windstößen ausgesetzt, stürmisch, windig; ~y weather, mar. mit Böen vermischtes Wetter; **2.** provinc. uneben, höckerig (vom Land); **3.** Am. heftig, unruhig; to look ~y, nach Streit aussehen.

squā'lor [od. skwŏl'ǫr], Lat. die Unsauberkeit, der Schmutz, Unflat.

squâl'mish, vulg. (bes. Am.) für qualmish.

squamā'ceous [shŭs], **squamōse'**, a. schuppenartig.

squā'm‖āte, ~ātĕd, a. bot. beschuppt, mit Schuppen besetzt.

squamĕl'late, a. bot. kleinschuppig, mit kleinen Schuppen bedeckt.

squā'mifōrm, a. schuppenförmig.

squamĭg'erous, a. schuppentragend, mit Schuppen versehen.

squăm'ipĕn, zo. der Schuppenflosser.

squā'moid, a. schuppenähnlich, schuppig.

squā'mous (squamōse'), a. schuppig, schuppenartig, mit Schuppen. **~ness, squamŏs'ity**, das Schuppige, die Beschupptheit.

squăm'ūlāte, squămūlōse', a. kleinschuppig.

to squan'der [skwŏn'], I. t. 1. (to ~ away) verschleudern, durchbringen, vergeuden, verschwenden (on, an); 2. † verstreuen. II. i. † (umher)schleudern, schweifen. ~, s. die Verschwendung, Verschleuderung.

squan'derer [skwŏn'], der Verschwender, Vergeuder, Verschleuderer.

Squăn'tum, (bei manchen nordamerik. Indianern) der böse Geist.

square, I. a. (~, u. † ~ly, adv.) 1. quadratisch; viereckig; im (rechtwinkeligen) Viereck; im Geviert; to put a ~ thing into a round hole, etw. verkehrt anfangen; * ~ brows, pl. die breite Stirn; a ~ party, hum. eine Gesellschaft von vier Personen; 2. mar. a) rechtwinkelig zum Mast stehend, horizontal, wagerecht; b) ungewöhnlich lang; the yards are very ~, die Rahen sind sehr lang; 3. a) angemessen, gemäß, passend; recht, richtig; to make all ~, alles in Richtigkeit bringen; * ~ to, gerecht gegen; the ~ man in the ~ place, fam. der rechte Mann an der rechten Stelle; b) abgeschlossen, quitt, wett; 4. redlich, ehrlich, rechtschaffen, gerade; ~ dealing, das redliche Verfahren, die Redlichkeit; a ~ transaction, ein ehrlicher Handel; 5. stark, vierschrötig, handfest. II. s. 1. das Quadrat (auch math.), das (reguläre) Viereck, Geviert; by the ~, in ~, im Viereck; four foot by the ~, vier Fuß im Quadrat; to bring into ~, viereckig machen, quadrieren; he has got the length of her foot by the ~, fam. er steht mit ihr auf ganz vertrautem Fuße; 2. a) das Feld (auf dem Schachbrett); ~s go, es (das Brettspiel) steht gut, die Sache steht gut; how go (the) ~s? wie stehen die Sachen? wie gehen die Geschäfte? b) die Raute, Scheibe, Platte; die Fensterscheibe; 3. a) der viereckige Platz, Marktplatz; Schmuckplatz; Am. überh.: der (auch unregelmäßige) Platz (z. B. wo mehrere Straßen zusammentreffen); b) das (engl.) Häuserquadrat, welches um einen freien Platz mit Gartenanlagen herumgebaut ist; 4. mil. (hol'low-~) das Carré, die im Viereck aufgestellten Truppen; 5. a) arch. die Säulenplatte; b) das viereckige Stück; a ~ of soap, ein Stück Seife; 6. math. das Quadrat, die Quadratzahl; to bring to a ~, (eine Zahl) zum (od. ins) Quadrat erheben, quadrieren (d. h. mit sich selbst multiplizieren); 7. † astrol. der gevierte Schein; 8. das Winkelmaß; 9. a) das Ebenmaß, richtige Verhältnis; on (od. upon) the ~, in Ordnung; ganz regelrecht; ehrenhaft, redlich, gewissenhaft (vgl. 10); to be upon the ~ with s.o., alle Rechnungen mit jm. ausgeglichen haben; fam. mit jm. richtig sein; sich gut mit jm. stehen; 'tis out of ~, es ist nicht in Ordnung (es ist in Unordnung); all ~s, alles (ist) in Ordnung; * the most precious ~ of sense, das genaueste Maß des Verstandes; b) die Richtigkeit, Gleichheit, Regel, Ordnung; * I have not kept my ~, ich habe nicht nach der Sittenregel gelebt; to break ~s, fam. alles aus der Ordnung bringen, Störung veranlassen, Abbruch thun; it breaks no ~s, es macht nichts aus, es ist kein Unglück; 10. die Redlichkeit, Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Gradheit.

to square, I. t. 1. a) quadrieren, viereckig machen; squaring of the circle, die Quadratur des Zirkels; fig. der Versuch des Unmöglichen; b) (ab)vieren, ins Gevierte bringen; viereckig behauen od. beschneiden; 2. in ein Viereck stellen; to ~ one's elbows, die Ellbogen in Boxerstellung bringen; die Ellbogen breit auf den Tisch legen; to ~ one's shoulders, die Schultern zurückwerfen, sich in die Brust werfen; squa'ring words, ein Buchstabenspiel; 3. math. (eine Zahl) quadrieren, zum (od. ins) Quadrat erheben (d. h. mit sich selbst multiplizieren); 4. fam. a) to ~ (od. to ~ up) accounts, Rechnungen ausgleichen, od. berichtigen (with, mit); Abrechnung halten, abrechnen (mit), auch fig.; b) in Ordnung bringen; 5. a) (ab=) messen, einrichten, gemäß machen, anpassen; ins Gleis bringen; to ~ o.s. to s.t., sich nach etw. richten; sich fügen in, sich schicken in; * to ~ by a person's rule, nach js. Regel beurteilen; b) sl. (eine Sache, nicht gütlich) beilegen; j. prügeln; c) sl. (j.) bestechen, (js.) Schweigen erkaufen; 6. astrol. im gevierten Scheine stehen zu; 7. mar. to ~ the yards, die Rahen vierkant brassen (so daß sie horizontal hängen). II. i. 1. a) (v. Boxern) sich kampfbereit (d. h. mit vorgehaltenen gekrümmten Armen) hinstellen (zum beginnenden Faustkampf); to ~ up to a man, j. zum Boxen herausfordern, mit jm. eine Prügelei anfangen; b) † sich entzweien, sich streiten; 2. a) sich ins Gevierte fügen; b) passen, zusammen passen, sich schicken; übereinstimmen (with, mit); to ~ well, gelingen, zu statten kommen.

square'||-bar'ley, bot. die sechszeilige Gerste *(hordĕum hexastĭchum)*. ~-built, p.a. viereckig gebaut; vierschrötig.

square || cap, die viereckige Mütze (der engl. Studenten). ~ cross, das Zackenkreuz [✠]. ~ dice, pl. die richtigen Würfel. ~ foolscap, das Großquart (Format). ~ foot, der Quadratfuß. ~'-framed work, der zusammengestellte Rahmen, das Fachwerk. ~'-frame saw, die Schülpsäge. ~ inch, der engl. Quadratzoll. ~ measure, das Quadratmaß. ~ mile, die Quadratmeile. ~ nail, der vierkantige Spiker.

square'ness, das Viereckige, Quadratförmige, Gevierte; die plumpe Gestalt, Vierschrötigkeit.

square || number, die Quadratzahl. ~ party, die Gesellschaft von vier Personen. ~ pianoforte, das tafelförmige Pianoforte, Tafelklavier.

squa'rer, 1. j. der etw. in Ordnung bringt; 2. † der zanksüchtige Mensch, Zänker.

square'-rigged, p.a. mar. Rahsegel führend; lange Rahen habend; sl. wohlgekleidet.

square || roof, arch. das Satteldach mit rechtem Winkel, das neudeutsche Dach. ~ root, die Quadratwurzel. ~'-sail, mar. das Rahsegel, viereckige Segel. ~'-set, p.a. stark, untersetzt. ~ sluice, die Schleuse mit einflügeliger Thür. ~'-stern ship, das Plattgattschiff, Schiff mit plattem Heck. ~'-toed, a. eigtl. mit breiten Zehen, (von Stiefeln u. Schuhen) breitschnäbelig. ~'-toes, pl. 1. die breite Sohlenspitze, der Schuhstumpf; 2. der altmodische Mann; der altfränkische Philister, Pedant; der Pietist.

squa'rish, a. fast quadratförmig.

squarrōse' [skwŏrrōs', od. skwŏr'rōs],

squar'rous [skwŏr'], a. bot. sparrig.

squarrūlōse' [skwŏr], a. etw. sparrig.

to squash [skwŏsh], t. (zer)quetschen; zu Brei schlagen; zerschmettern. ~, s. 1. a) das Weiche, leicht zu Zerquetschende; b) das Zerquetschte, der Brei, Matsch, Morast; c) das Hinplatschen, der Platsch, Quatsch; to go ~, sl. hinplumpsen; zusammenbrechen; 2. a) die unreife Frucht; b) die junge Bohne, od. Schote; grüne Hülse; der unreife Kern; c) der ausgepreßte Citronensaft; d) das unreife Ding, der Milchbart, Gelbschnabel; d) (~'-mel'on) Am. der Turbankürbis, Melonenkürbis *(cucurbĭta melopĕpo)*. ~'-bug, zo. die amerikanische Randwanze *(corēus tristis)*.

squash'||**er** [skwŏsh'], der (zu Brei) Quetschende; Zerschmetternde. ~**y**, a. breiig, weich; morastig.

to squat [skwŏt] (~ted, ~ted), I. t. platt niederschlagen, niederwerfen. II. i. 1. a) sich niedersetzen, hocken, kauern, krumm sitzen; b) stürzen, zu Boden fallen; 2. Am. sich auf fremdem, unangebautem (gewöhnl. der Regierung gehörendem) Grund und Boden niederlassen. ~, I. a. 1. hockend, kauernd; to sit ~, kauern; 2. kurz u. dick, untersetzt, gedrungen. II. s. 1. † der Platsch, plötzliche Fall; die dadurch verursachte Beule, od. Quetschung; 2. das Hocken, Kauern; to sit at ~, hocken, kauern; 3. min. a) das Erznest, der Erzfall (flaches Erzlager von unbedeutender Länge); b) das Zinn auf Spat; 4. provinc. die kurze, untersetzte Person.

squat't||**er** [skwŏt'], 1. die kauernde, od. hockende Person; 2. Am. der (unberechtigte) Ansiedler auf fremden (gewöhnl. der Regierung gehörenden) Ländereien. **to ~er**, i. patschen, (hin)platschen. ~**ing**, die (unberechtigte) Niederlassung auf fremdem Grund u. Boden.

to squat'tle [skwŏt'], i. Sc. zucken, zappeln.

squattŏc'racy [skwot], iron. die Squatter-Aristokratie (in Australien).

squaw, Am. die (indianische) Frau; oft überhaupt das Weib. ~'-corn, Am. der Mais.

to squawk, i. provinc. s. to squeak.

to squawl, i. s. to squall.

to squeak, i. 1. quieken, quietschen, schreien; knarren (wie ein Rad, eine Thür &c.); a ~ing pig, ein quiekendes Ferkel; the ~ing sound of a pipe (od. of a fiddle), der schrillende, od. gellende Ton einer Pfeife (od. Geige); 2. sl. gestehen, bekennen, (aus Furcht) zum Verräter werden. ~, s. 1. das Quieken, Quietschen, Geschrei; 2. sl. das knappe Entrinnen aus einer Gefahr; he had a ~ (for his life), er entrann (dem Tode) mit genauer Not.

squea'kẹr, 1. der Quieker, Quietscher, Schreihals; 2. die junge Taube.

to squeal, i. quieken (v. Schweinen); schreien, wimmern, winseln, jammern. ~, s. das Gequiek, winselnde Geschrei.

squea'mish, a. (~ly, adv.) 1. ekel, Ekel empfindend, eklig; 2. fig. wählerisch, eigen, heikel, mäkelig; ängstlich gewissenhaft. ~nĕss, 1. die Übelkeit, Neigung zum Erbrechen; 2. das wählerische, od. heikle Wesen; die übertriebene Bedenklichkeit od. Gewissenhaftigkeit; das übermäßig feine Gefühl.

† **squea'sy**, a. s. queasy u. squeamish.

squee'zable, a. drückbar.

to squeeze, I. t. 1. drücken, pressen, quetschen; to ~ s.one's hand, jm. kräftig die Hand drücken; don't ~ me to the wall, fam. drücken Sie mich nicht an die Wand, bedrängen Sie mich nicht zu sehr; bringen Sie mich nicht in Verlegenheit; 2. bedrängen, unterdrücken, placken, quälen; 3. innig umarmen; 4. to ~ out, ausdrücken. to ~ up, zusammenpressen. II. i. sich quetschen, sich zwängen; dringen, drängen; to ~ through, (bes. vom Wasser) hindurchdringen. ~, s. 1. a) der Druck, die Pressung, Quetschung; b) (~ of hands) der kräftige Händedruck; 2. die Umarmung; 3. der Gipsabguß. ~'-wax, sl. der wie Wachs biegsame, nachgiebige Mensch.

squee'z||ẹr, 1. a) der Drücker, Presser; b) das Drückende, Pressende; 2. ~ers, pl. das (Suppen-)Quetschwerk; 3. die Presse, Schraube (einer Presse); lem'on-~er, die Citronenpresse. ~ing, 1. das Drücken 2c., vgl. to squeeze; 2. ~ings, pl. das Ausgequetschte, der Rückstand. ~ing-machine', die Auspreßmaschine.

† **to squelch**, I. t. (zer)drücken. II. i. hinstürzen. ~, s. das Hinfallen, Hinschlagen; der Fall, Sturz.

to squench, t. vulg. s. to quench.

squeteague' (Am. **squetee'**), zo. eine Art Lippfisch *(labrus squeteague)*.

squib, 1. der (Hand-)Schwärmer, Feuersprüher; I am not to be frightened by ~s, ich bin nicht durch Schreckschüsse einzuschüchtern; 2. a) die Neckerei, Spötterei; die Witzelei, das Witzwort, der witzige Ausfall; das Pasquill; b) die Posse, das elende Zeug; 3. a) der Witzler, j. der witzige Ausfälle macht; der Stichler; b) der kleine Kerl, Wicht. to ~ (~bed, ~bed), i. sarkastische Bemerkungen machen, spötteln, sticheln. ~'bish, a. (~'bishly, adv.) hum. neckisch, ausgelassen; zu tollen Späßen u. Witzen geneigt.

squid, zo. der Kalmar *(loligo vulgāris*, als Köder gebraucht).

squif'fy, a. sl. angesäuselt, benebelt.

to squig'gle, i. 1. Am. sich wie ein Aal krümmen u. winden; 2. sich den Mund ausspülen, gurgeln.

squill, 1. bot. die Meerzwiebel *(scilla marītima)*; 2. zo. a) der Bärenkrebs, Goger, Heuschreckenkrebs *(squilla)*; b) die Walfischassel, Walfischlaus *(cyămus ceti)*.

squin'ançy, 1. † s. quinsy; 2. bot. der Hügel-Waldmeister *(asperūla cynanchica)*.

squinăn'thus, bot. eine Art Simse od. Binsengras *(juncus odorātus)*.

squin'ny-eyed, a. scheel.

squin'sy, † **squin'ançe**, s. quinsy.

to squint, I. i. 1. schielen (upon, nach); fig. anspielen (at, auf); 2. eine schiefe Richtung haben od. nehmen. II. t. schielen machen, (die Augen) verdrehen; to ~ one eye, mit einem Auge schielen. ~, a. 1. schielend; 2. böswillig blickend; fig. scheel, neidisch, argwöhnisch. ~, s. 1. das Schielen, der schiefe Blick; sl. der Blick; 2. der Schielende, das Schielauge; 3. arch. eine schräge Öffnung (in der Mauer einer Kirche so angebracht, daß man vom Querschiff aus den Altar sehen konnte).

squint'-a-pipes, sl. der Schielende.

squin'ting, p.a. (~ly, adv.) schielend, scheel.

squin'tẹr, 1. der Schieler, Schielende; 2. sl. das Auge.

squint'||-eye, das Schielauge; der Schielende. ~-eyed, a. schielend, schieläugig; fig. scheelsüchtig.

† **to squin'y**, s. to squint.

† **to squir** (~red, ~red), t. fortschleudern.

squi'r(e)arch, der Landjunker, Landadlige.

squir(e)är'chical, a. junkerlich, junkerhaft.

squi'r(e)archy, die Junkerherrschaft; das Junkertum; die Junkerpartei; der Landadel.

squire, 1. a) † der Schildknappe (von edler Geburt), Page; ~ of the body, der Leibpage, Edelknabe; b) † der adlige Jüngling (der noch nicht Ritter ist); 2. der Gutsbesitzer (von niederem Adel), Landjunker; a ~ of low degree, ein untergeordneter Gutsbesitzer; the young ~, der Junker, junge Herr; 3. a) † der Herr, das Herrchen; b) † der edle Ritter als Frauenverehrer u. Schützer; c) sl. ~ of the Cross, der Herr vom Schwindel, Industrieritter.

to squire, t. 1. † (jm.) als Schildknappe dienen; 2. fam. herumführen, geleiten; to ~ a lady, einer Dame (öffentlich) den Hof machen, sie herumführen.

squi'reage, der Landadel.

squire'arch &c., s. squir(e)arch &c.

squireen', der kleine (irische) Gutsbesitzer, das (irische) Junkerchen.

squire'||hood, die Junkerschaft, Würde eines Landjunkers. ~like, a., ~ly, a. u. adv. 1. einem Schildknappen zukommend; adv. wie ein Knappe; 2. einem Landjunker zukommend, junkermäßig; 3. ritterlich. ~ship, s. ~hood.

squi'ress, die Frau eines Land-Edelmanns.

to squirm, i. sich krümmen u. winden.

† **to squirr**, s. to squir.

squir'rel [auch skwĕr'rẹl, od. skwŭr'rẹl], zo. das Eichhörnchen *(sciūrus)*; flying ~, das Flug(eich)hörnchen *(pterŏmys volans)*. ~-fish, zo. eine Art Barsch *(perca)*. ~-hun'ting, ~-hunt, die Eichhörnchenjagd. ~-skins, pl. Grauwerk (coll.), Eichhörnchenfelle.

to squirt, I. t. spritzen, sprudeln. II. i. vulg. 1. den Durchfall haben; 2. schnattern, plappern, plaudern. ~, s. 1. a) die Spritze (überhaupt); b) die Klystierspritze; 2. der Wasserstrahl, Schuß; 3. vulg. der Durchfall; 4. a) sl. der Arzt; Apotheker; b) Am. der Stutzer.

squir't||ẹr, der Spritzende; der Spritzenmann. ~ing, p.a. armselig. ~ing cucumber, bot. die Eselsgurke, Vexiergurke *(ecballium officināle)*. ~ish, a. (~ishly, adv.) Am. sl. geckenhaft, stutzerhaft.

to squish, i. provinc. spritzen. ~, s. 1. (~'-squash) der Matsch; 2. sl. die Marmelade. ~'y, a. quatschig (vom Sumpfe).

squŏb, squŏb'ble, s. squab, squabble.

to squōze, t. provinc. für to squeeze.

srŭb, s. shrub, *B.*

S. R. S. [ĕs är ĕs'], für *Societatis Regiæ Socius* (Fellow of the Royal Society).

S. S. C. [ĕs ĕs sē'], für Solicitor Supreme Court.

S. S. E., für south-south-east.

S. S. W., für south-south-west.

St., für saint (vor Personennamen); od. für street.

st! int. 1. st! pst! (um j. aufmerksam zu machen); 2. ss! (Zischen als Zeichen des Mißfallens).

S-shāped [ĕs'-shāpt], p.a. S-förmig.

to stăb (~bed, ~bed), I. t. 1. stechen; 2. tödlich verwunden, erstechen, erdolchen; 'twill ~ her to the heart, fig. es wird ihr das Herz durchbohren; ~ yourself, and pass the dagger! sl. schenk dir ein u. gieb die Flasche weiter! 3. abstechen, schlachten. II. i. 1. a) stechen (at, nach); b) tödlich sein; 2. einen durchbohrenden Schmerz verursachen, stechend schmerzen. ~, s. 1. der Stich, Dolchstich; der Stoß, Schlag; die Wunde; fig. der hinterlistige Streich; 2. (für establishment) typ. der Wochenlohn, das gewisse Geld (der Setzer); on the ~, in Accord arbeitend; in gewissem Gelde stehend.

stăb'b||ẹr, 1. der (die, das) Stechende; der Meuchelmörder; 2. die Ahle der Segelmacher. ~ingly, adv. auf meuchlerische Weise.

to stăb'ble, i. fam. (to ~ about, umher)tappeln.

stabil'i||ment, die Befestigung. † to ~tāte, t. feststellen. ~ty, 1. die Festigkeit; Stätigkeit; 2. die Beständigkeit, Standhaftigkeit; 3. die Dauerhaftigkeit, Dauer; 4. die Zahlungsfähigkeit, Solvenz.

A. **stā'ble**, a. (stā'bly, adv.) 1. fest, dauerhaft, haltbar, stark; stabil; 2. stät, beständig, standhaft.

B. **stā'ble**, s. der Stall, die Stallung; to back the wrong ~, sp. auf das falsche Pferd wetten; sich gründlich täuschen. to ~, I. t. stallen, einstallen; (Pferde) in den Stall bringen. II. i. * (in Höhlen) wohnen, hausen (v. Tieren).

stā'ble||-boy, der Stalljunge. ~-bred, p.a. im Stall erzogen; gemein. ~-door, die Stallthür; to lock the ~-door when the horse is stolen, prv. den Brunnen zudecken, wenn das Kind hineingefallen ist. ~-fit'tings, pl. die Stalleinrichtungen. ~-hel'per, der Stallknechtsgehülfe. ~-kee'per, j. der einen Mietstall hält, der Pferdeverleiher. ~-man, der Stallknecht.

stā'bleness, s. stability, 2.

stā'ble||-stand, sp. der Anstand im Walde. ~-yard, der Viehhof.

stā'bl||ẹr, s. stable-keeper. ~ing, 1. die Einstallung, das Stallen, Hausen; 2. die Stallung, der Stall.

† **to stăb'lish &c.**, s. to establish &c.

stăb'-rag, mil. sl. der Regimentsschneider.

† **stăbŭlā'tion**, die Einstallung.

staccā'dō, das Pfahlwerk.

stacca'tō, mus. (ital.) I. adv. kurz abgestoßen. II. s. das Staccato-Zeichen [!].

stăck, 1. ein regelmäßig geformter Haufe, Stapel, Stoß; ~ of arms, die Gewehrpyramide; ~ of chimneys, die Reihe Schornsteine; ~ of corn, die Getreidemiete; ~ of hay, der Heuschober; ~ of wood, der (runde) Holzstoß; 2. Sc. die aus dem Meere aufragende (Fels-)Klippe. **to** ~, t. (to ~ up) aufstapeln, aufschichten; mil. (Gewehre) zusammenstellen.

stăck'age, die Aufschichtung.

stăck'||-fun'nel, das trichterförmige Loch in Getreidemieten od. Heuschobern (um Luft zutreten zu lassen). ~-guard, die Schutzdecke für Getreidemieten, od. für Heuschober.

stăck'ing||-band, ~-belt, das Seil zum Befestigen der Garben ꝛc. an das Schober-, Fehm- (od. Feim-) Gerüst (~-stage, ~-stand, **stăck'**-stand).

stăck'||-wood, das Klafterholz. ~-yard, eine Einfriedigung für Schober od. Mieten.

stăc'tē, bibl. der Myrrhensaft, das Myrrhen- od. Zimtöl.

stăd'dle, 1. a) die Stütze, der Pfahl, Baum (auch Heubaum); b) das Pfahlwerk, Gepfähle; c) das Gestell, die Unterlage; 2. ~s, pl. die Laßreiser (junge Bäume, die man beim Lichten eines Waldes stehen läßt). ~-roof, das Dach zur Bedeckung von Getreidemieten, od. Heuschobern. **to** ~, t. 1. stützen, pfählen; unterstellen; 2. (junge Bäume beim Lichten eines Waldes) stehen lassen.

A. **stāde**, der Landungsplatz.

B. **stāde**, † das Stadium, altgriechisches Längenmaß = 1/8 engl. Meile, s. stadium, 1.

stā'dium, 1. das Stadium (altgriechisches Wegemaß v. 180 Metern); 2. die Rennbahn bei den Alten; 3. med. der Zeitabschnitt in der Entwickelung einer Krankheit.

stā'dle, s. staddle.

stădt'hōlder, (ehemals) der (Erb-)Statthalter der vereinigten Niederlande. **stădt'hōlderāte**, ~**shĭp**, die (Erb-)Statthalterschaft.

stăff (pl. stāves; in Zss. -stăffs [flag-staffs], vgl. 8), 1. der Stab, Stock; to have the better end of the ~, überlegen sein; die Übermacht haben; pastoral ~, der (geistliche) Hirtenstab; pilgrim's ~, der Pilgerstab; to keep s.o. at (ob. at the) ~'s end, (sich) j. vom Leibe halten; to set down (ob. up) one's ~, sich irgendwo (häuslich) niederlassen, seine Heimat gründen; 2. der Schaft (eines Spießes ꝛc.); der Flaggenstock, die Fahnenstange; * to break ~, eine Lanze brechen, kämpfen; 3. der Stab, die (Faß-)Daube; staves, pl. das Faßholz; 4. a) die Sprosse (einer Leiter); b) staves, pl. die Sprossen, Schwingen (der Leiterwagen); die Heuraufe; 5. arch. die Verstäbung (an Säulen); 6. fig. die Stütze; the ~ of my age, die Stütze meines Alters; the ~ of life, bibl. das (tägliche) Brot; fam. das Brot; the ~ of bread, bibl. der Vorrat des Brotes; 7. a) der Amtsstab (als Zeichen der Gewalt); ~ of command, der Kommandostab; ~ of office, der Amtsstab, Marschallstab; the white ~, der weiße (Elfenbein-)Stab des Hofmarschalls; der Hofmarschall; b) fig. die Gewalt, Macht, das Recht; to let the ~ go out of one's hand, sich seine Gewalt nehmen lassen, sich seines Rechtes begeben; 8. (pl. staffs) a) mil. der Regimentsstab (die höheren Offiziere des Regiments); der Generalstab (Offiziere zur Verfügung des Befehlshabers); b) (v. Gesellschaften) der Stab (Ausschuß, die Verwaltungsbehörde); das Personal (z. B. einer Zeitung); das Lehrerpersonal (einer Schule); 9. mus. (stave) das Noten(linien)system; 10. die Strophe, Stanze (der Vers). ~'-of'ficer, der Stabsoffizier.

Stăf'ford, eD.; ~ law, der Prügelcomment.

stăff'||-side, die Sprossen (pl.) am Leiterwagen. ~-sur'geon, mil. der Stabsarzt. ~-tree, bot. der Celaster *(celastrus)*. ~-wood, das Faßdaubenholz.

stăg, 1. a) der (ausgewachsene, fünf und mehr Jahre alte) Hirsch (Edelhirsch); b) Am. der (Schnitt-)Ochs; 2. sl. a) der (mitschuldige) Angeber; to turn ~, zum Angeber werden; b) der käufliche Zeuge; c) der Aktienspieler (an der Börse), der bes. Differenzgeschäfte macht; d) der Shilling. **to** ~ (~ged, ~ged), sl. I. i. Aktienschwindel treiben, Differenzgeschäfte machen. II. t. ansehen, wahrnehmen, betrachten. ~'-bee'tle, zo. der Hirschkäfer, Schröter *(lucānus cervus)*. ~-dance, Am. hum. der Tanz ohne Damen.

stāge, 1. a) das Gerüst; b) mar. die Stelling (Gerüst für Kalfaterer); 2. a) das Schaugerüst; die Schaubühne, Bühne; on the ~, auf der Bühne (nicht hinter den Coulissen); to bring upon the ~, auf die Bühne bringen; mit ins Spiel ziehen, aufs Tapet bringen; to enter the ~, auftreten; to go on the ~, zur Bühne gehen, Schauspieler werden; to go off the ~, (von der Bühne) abtreten; fig. sich von der Welt zurückziehen; sterben; to put (a play) on the ~, (ein Stück) auf die Bühne (ob. zur Aufführung) bringen; to take the ~, hum. die ganze Bühne gravitätisch überschreiten; zur Bühne gehen; b) der Schauplatz; das Feld der Thätigkeit; to have a clear ~, freies Feld (ob. freien Spielraum) haben, kein Hindernis finden; a clear ~ and no favour, (v. der Räumung der Kampfbühne entlehnt) freies Spiel u. gleiche Gerechtigkeit (für beide Teile); 3. der Objektträger (des Mikroskops); 4. a) die (Post-)Station; der Halteplatz; b) die Fahrtstrecke von einer Station zur anderen; c) mil. die Etappe; d) (~'-coach) der Stellwagen, die Postkutsche, der Postwagen; 5. a) die Stufe, der Grad, Fortgang, Zustand u. Grad, das Stadium (einer Krankheit ꝛc.); b) der Stand, Wasserstand. † **to** ~, t. auf die Bühne bringen, inscenieren; aufstellen, zur Schau (dar)stellen.

stāge'||-boot, der Theaterstiefel. ~-box, die Prosceniumsloge. ~-car'penter, der Theatermeister. ~-coach (~-car'riage), die (Personen-)Postkutsche, der Stellwagen, Land-Omnibus. ~-coach duty, das Chausseegeld. ~-coach'man, ~-dri'ver, der Postillon, Stellwagenkutscher. ~-coach office, s. ~-office. ~-direc'tion, die Bühnenweisung (für die Schauspieler). ~-door, die zur Bühne führende Thür. ~-effect', die Bühnenwirkung, der Theatereffekt. ~-fright, das Lampenfieber. ~-horse, das (frische) Postpferd, der neue Vorspann.

† **stāge'ly**, a. bühnenmäßig, theatralisch.

stāge'||-man'ager, der Bühnenleiter, Regisseur. ~-of'fice, das Personenpost- od. Stellwagen-Bureau. ~-pain'ter, der Dekorationsmaler. ~-pain'ting, die Theater- od. Dekorations-Malerei. ~-pi'geon, s. carrier-pigeon. ~-play, das (aufführbare) Schauspiel. ~-play'er, der Schauspieler. ~-prac'tice, die Theaterroutine, Bühnenkenntnis. ~-prop'erties, pl. die Theaterrequisiten od. Effekten (Coulissen, Kostüme ꝛc.).

stā'g||**er**, 1. † der Schauspieler, Bühnenheld; 2. (old ~er) der erfahrene Mann, alte Praktiker; der gewohnheitsmäßige Teilnehmer; 3. das Postpferd, der Omnibusklepper. ~**ery**, die theatralische Vorstellung, Bühnendarstellung.

stāge'||-ran'ter, sl. der Coulissenreißer. ~-shoe, der Theaterschuh. ~-stand, das Postkutschen- od. Stellwagen-Bureau. ~-struck, p.a. für das Theater schwärmend. ~-thun'der, der Bühnendonner; fig. die Aufregung ohne großen Erfolg. ~-trick, der Coulissenkniff.

stăg'-evil, die Hirschkrankheit, Maulsperre (der Pferde).

stāge'||-wag'gon, die Frachtpost, der (Post-)Packwagen. ~-wait, die Sprechpause (auf der Bühne). ~-whis'per, das Bühnengeflüster (das man doch hören kann). ~-wor'thy, a. bühnengerecht, zur Aufführung geeignet (v. Theaterstücken). ~-wright, ~-wri'ter, der Bühnendichter, Schauspielschreiber.

stā'gey, a. s. stagy.

stăg'-fly, s. stag-beetle.

stăg'gard, sp. der vierjährige Hirsch, Hirsch vom dritten Kopfe.

A. **to stăg'ger**, I. i. 1. wanken, schwanken; taumeln; to ~ like a drunken man, wie trunken taumeln; to ~ in, hereinschwanken; 2. fig. wankend ob. stutzig werden, schwanken, zaudern, Bedenken tragen, den Mut verlieren; zweifeln (at, an). II. t. I. 1. schwankend machen; 2. stutzig ob. bedenklich machen, verblüffen, befremden, beunruhigen; überraschen; that ~s all belief, das macht allen Glauben zu Schanden. ~, s. 1. das Wanken, Schwanken; 2. ~s, pl. a) der Schwindel der Pferde u. des Rindviehes; die Drehkrankheit der Schafe; b) der Wirbel, Schwindel; Wahnsinn.

B. **stăg'ger**, sl. j. der auf Wache steht, j. der Schmiere steht.

stăg'ger-bush, bot. ein amerikanischer Strauch *(andromēda mariāna)*.

stăg'ger||**er**, 1. der Wankende, Taumler; 2. das Stutzig- od. Wankendmachende, Niederschlagende; die Überraschung, schöne Bescherung; gewaltige Lüge. ~**ing**, I. a. (~**ingly**, adv.) wankend, schwankend; wankelmütig, unschlüssig. II. s. das Zaudern. ~ing-bob, sl. ein krankes Tier, das schnell noch vor dem Krepieren geschlachtet wird; das Fleisch von einem solchen Tiere.

stăg'ger-wort, bot. das Jakobskreuzkraut *(senecio jacobæa)*.

stăg'||-head'ed, a., ~-horned. a. (eigentl.) mit Geweih versehen; (v. Bäumen) struppig, dürrästig. ~-horns, pl. das Hirschgeweih; ~-horn black, das schwarz ge-

brannte Hirschhorn, Knochenschwarz. ~-hound, der Hetzhund (bei Hirschjagden). ~-hunt, ~-hun'ting, die Hirschjagd.

stā'ging, **1.** das Gerüst; **2.** das Postkutschenwesen; das Fahren in Postkutschen.

Stăg'irīte, Beiname des Aristoteles (von seinem Geburtsorte **Stagī'ra** in Macedonien).

stăg'n||ancy, das Stillstehen, die Stokkung. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) **1.** stillstehend, stockend (vom Wasser, Blut ꝛc.); **2.** fig. bewegungslos; very ~ant, com. (vom Markte) sehr still, flau. **to ~ate**, i. stagnieren, still stehen, stocken (vom Wasser, Blut u. s. w., auch vom Handel u. v. Geschäften). † **~ate**, a. stockend.

stagnā'tion, **1.** das Stillstehen (des Wassers, Blutes, der Luft u. s. w.); **2.** com. der Stillstand, die Flauheit, Stockung, Geschäftsstille.

stăg'-par'ty, Am. hum. die Herrengesellschaft.

stăg's'-horn tree od. sumach, bot. Am. der Kolben- od. Hirschhornsumach, Essigbaum *(rhus typhīna)*.

stăg'-worm, zo. die (Larve der) Hirschbremse *(œstrus cervi)*.

stā'gy, a. bühnenmäßig, theatralisch.

† **Stăg'yrīte**, s. Stagirite.

stāid, **I.** p.p. † statt stayed (v. to stay). **II.** p.a. (**~ly**, adv.) gesetzt, ruhig, ernsthaft, nüchtern, verständig. **~'ness**, das gesetzte Wesen, die Ernsthaftigkeit, Nüchternheit.

to stāin, **I.** t. **1.** a) flecken, beizen, bunt machen, färben, grundieren; b) Farben einbrennen in; **2.** a) beflecken, besudeln; b) entstellen; c) schänden (an der Ehre); verdunkeln, in den Schatten stellen. **II.** i. sich entfärben, den Glanz verlieren; flecken, fleckig werden, Flecke annehmen; fig. befleckt, od. verdunkelt werden. ~, s. **1.** der (Schmutz-)Fleck; **2.** der bunte Fleck; die Färbung, Beize; **3.** a) der Flecken, Makel; b) der Anstrich, Beischmack; c) die Schande.

stāined, p.a. gefleckt, bunt; ~ glass, das bunte Glas, Glas mit eingebrannten Farben od. Figuren; ~ paper, das gemalte (farbige, od. bunte) Papier; ~ wood, das gebeizte Holz; das nachgeahmte Polisanderholz.

stāi'ner, der Beflecker; Farbenbeizer, Buntfärber.

stāi'ning, das Beizen, Färben; ~ of glass, die Glasmalerei.

stāin'less, a. (**~ly**, adv.) ungefleckt, ohne Flecken; fig. unbefleckt, schuldlos, untadelhaft. **~nĕss**, die Unbeflecktheit, Tadellosigkeit; Unsträflichkeit.

stâir, **1.** die (Treppen-)Stufe, der Tritt; **2.** gew. ~s, pl. (auch als si. konstruiert): die Treppe, Stiege; a pair (od. flight) of ~s, eine Treppe; down (od. below) ~s, hinunter; unten (im Ggs. zum ersten od. zweiten Stock); im Souterrain, in der Küche; High life below ~s, vornehmes Leben in der Bedientenstube, Lustspiel von James Townley (1715—1778); up (od. above) ~s, hinauf; oben (im Ggs. zum Erdgeschoß); bei der Herrschaft; one pair of ~s up, eine Treppe hoch; an up'-~s sitting room, ein Wohnzimmer im ersten Stock; a one pair of ~s window, ein Fenster im ersten Stock; two pair of ~s (up), zwei Treppen hoch.

stâir'||-car'pet, der Treppenläufer, Laufteppich, Treppenteppich.

stâir'cāse, das Treppenhaus; die Treppe, Stiege. ~-car'pet, s. stair-carpet. ~-rod, s. stair-rod. ~-eyes, pl. Ringe für stair-rods.

stâir'||-foot, der unterste Absatz einer Treppe. ~-head, der oberste Treppenabsatz. ~-rail, das Treppengeländer. ~-rod, ~-wire, die Teppichstange (um die Teppiche an der Stufe zu befestigen). ~-way, der Treppenweg, die Stiege. * ~-work, hum. die Treppenarbeit, das Kind der Liebe.

stāith, der Einladeplatz (für Kohlen); die Verlängerung des Schienenstrangs bis ans Ufer.

stāke, **1.** der (kleinere) Pfahl; der Pfosten; Zaunpfahl; ~'-and-bound', die Hürde (der geflochtene Zaun) als Hindernis beim Wettrennen; to pull up ~s, fam. sich befreien (von), sich losmachen (von), sich (einer Sache) entledigen; **2.** der Pfahl, woran der Bär zur Hetze gebunden wurde; to go to it like a bear (od. like the bear) to a ~ (od. to the ~), prv. ungern daran gehen (wie der Dieb zum Galgen); **3.** a) der Schandpfahl, Pranger; b) der Märtyrerpfahl (Pfahl im Scheiterhaufen, an den der zu Verbrennende gebunden wurde); to perish at the ~, den Märtyrertod erleiden; c) fig. das Märtyrertum; **4.** provinc. der kleine Amboß; **5.** der Satz, Einsatz, die Einlage (im Spiel od. bei einem Wettrennen); fig. das Wagnis, Wagestück; a man of ~, fam. ein vermögender Mann; to have a great ~, viel auf dem Spiel stehen haben, großes Interesse haben (in, an); he has a ~ in the country, er ist beim Wohl u. Wehe des Landes sehr beteiligt; to have at ~, auf dem Spiel stehen haben, zu verlieren haben; to sweep ~s, den (ganzen) Gewinn (od. alles) einstreichen; fig. alles (weg)nehmen; to lay at ~, to put to ~, aufs Spiel setzen, daran setzen od. wagen; to lie (od. to be) at ~ († at the ~), auf dem Spiele stehen (fig. von dem, worauf es ankommt); to put one's ~ into the hands of another, einem anderen sein Gut u. Blut anvertrauen. **to ~**, t. **1.** a) mit Pfählen versehen od. besetzen, pfählen, umpfählen; to ~ out (a road, einen Weg) abstecken; b) stützen; **2.** (Pfähle) zuspitzen; **3.** mit einem Pfahle durchbohren, pfählen; aufspießen; **4.** a) (im Spiele) setzen (on, auf); b) zum Pfande setzen, verpfänden; to ~ one's (own) honour, seine Ehre zum Pfande setzen; I ~ my (personal) existence (od. my life) to it, ich setze mein Leben (od. meinen Kopf) zum Pfande; so wahr ich lebe; c) auf das Spiel setzen, wagen. ~'-head, der Seilerrechen; die Micke. ~'-hol'der, der Gewinner (einer Wette). ~'-net, das Stakneß (zum Fischen).

stalăc'tic(al), **stălactĭt'ical**, a. (**~ally**, adv.) tropfsteinartig.

stalăc'tifōrm, **stălactĭt'ifōrm**, a. tropfsteinförmig.

stalăc'tīte, min. der Tropfstein.

stalăg'mīte, min. der Stalagmit (auf dem Boden von unten nach oben wachsende Tropfsteingebilde).

stălagmĭt'ic(al), a. (**~ally**, adv.) stalagmitartig.

stâl'der, der (Faß-)Ständer.

A. **stāle**, **I.** a. **1.** a) alt; schal, matt, abgestanden; kahmig (provinc. kahnig); ~ beer, schales Bier; provinc. altes Bier; * weary, ~, flat, and unprofitable, ekel, schal u. flach u. unersprießlich; b) altbacken (~ bread); **2.** a) veraltet; abgenutzt; schal; abgedroschen; to grow ~, sich abnutzen; a ~ debt (od. demand), eine veraltete Schuld (od. Forderung); ~ news, si. od. pl. veraltete Neuigkeiten (pl.); b) sl. (~ drunk) katzenjämmerlich; c) sl. stumpf, schwach; **3.** com. verlegen; nicht begehrt, flau; ~ articles (of merchandise), pl. verlegene Waren. **II.** s. † **1.** a) etw. Altes, od. Abgenutztes; b) das schale Bier; c) das (abgenutzte, abgelebte) Mensch; **2.** der Gegenstand des Spottes u. Gelächters. † **to ~**, t. alt od. fade machen, abnutzen.

B. **stāle**, s. **1.** der Stiel, Schaft, die Handhabe; **2.** der Köder, die Lockspeise, Lockung, Reizung, der Vorwand; to make another a ~ to one's designs, sich eines anderen zur Erreichung seiner Absicht bedienen.

C. **to stāle**, i. stallen (v. Pferden u. Rindvieh). ~, s. der (Pferde- ꝛc.)Harn.

stāle'māte, das Patt (im Schachspiel). **to ~**, t. patt setzen od. machen.

stāle'ness, **1.** die Schalheit, Abgestandenheit (geistiger Getränke); die Altbackenheit (des Brotes); der verdorbene Zustand; **2.** die Abgenutztheit, Plattheit, Abgedroschenheit.

A. **to stâlk**, **I.** i. **1.** stolz einherschreiten, stapeln; to ~ abroad, einherstolzieren; sich den Blicken zeigen; **2.** schleichen, sich verstecken (hinter dem Versteckpferde, um das Wild zu beschleichen). **II.** t. (deer, Wild) beschleichen, auch fig. ~, s. **1.** der stolze, weite Schritt; **2.** die Wildbeschleichung, Birschjagd.

B. **stâlk**, **1.** a) bot. der Stengel, Stiel, Halm; b) der Weintraubenkamm; **2.** die Federspule, der Kiel; **3.** das Rohr (einer Pfeife). **~ed** [stâkt], a. gestielt, mit einem Stiel versehen.

stâl'ker, **1.** der Einherstolzierende ꝛc.; vgl. to stalk, *A.*; **2.** s. deer-~; **3.** das Stellgarn (zum Fischen).

stâl'king, **I.** p.a. (einher)stolzierend; **~ly**, adv. mit stolzen, weiten Schritten. **II.** s. **1.** das (Einher)Stolzieren; **2.** das Beschleichen des Wildes, die Birschjagd. ~-hedge, der Versteckzaun, die Hinterflucht. ~-horse, **1.** sp. das (wirkliche od. nachgemachte) Versteck- od. Birschpferd (hinter welchem man das Wild beschleicht); **2.** fig. a) die Maske, Larve, der Vorwand; to make s.o. a ~-horse, j. zur Erreichung seiner Zwecke gebrauchen; b) sl. die langweilige, zur Abschreckung immer wiederholte Vorstellung der Folgen einer Handlung.

stâlk'less, a. stiellos, stengellos.

stâl'ky, a. stengelartig; hart wie ein Stengel.

stâll, **1.** a) der (Vieh-)Stand, die Abstallung (Abteilung in einem Stalle für ein Pferd, einen Ochsen allein); b) der Stall; **2.** der Verkauf(s)stand, die Markt- od. Meßbude; butcher's ~, die Fleischbank; to keep a ~, (Waren) feilhalten; **3.** a) der Kirchenstuhl (hoher Würdenträger), Chorstuhl (Sitz eines Stiftsherrn in der Domkirche); b) der Sperrsitz (im Theater); **4.** min. die Abbaustrecke; pil'lar-and-~'-work, der Streckenbetrieb; **5.** sl. (~-off') die Ausflucht, Ausrede. **to ~**,

I. t. 1. a) (ein)stallen, unterbringen; b) provinc. u. Am. (einen Wagen im Schmutze) festfahren; (ein Pferd) hineinreiten (so daß es nicht weiter kann); 2. mästen, füttern, sättigen; 3. sl. a) to ~ s.o. off, jm. aus der Klemme helfen (bes. durch eine falsche Spur); b) to ~ s.o. up, jm. im Gedränge die Arme in die Höhe halten, während andere ihm die Taschen leeren. II. i. 1. stallen, (in Ställen) liegen; hausen, wohnen; to ~ together, zusammenstallen, sich vertragen; 2. provinc. u. Am. im Schmutze stecken bleiben (v. Wagen u. Pferden).

stâl'lạge, 1. law, a) die Standgerechtigkeit; b) das Standgeld, der Budenzins; 2. das Stallgeld.

stâll'-and-room'-work, min. der Pfeilerabbau mit Abteilungen (in Kohlenschachten).

to stâll'feed (stâll'fĕd, stâll'fĕd), t. im Stalle füttern od. mästen. **~ing**, die Stallfütterung.

stăl'lịọn, 1. der (Zucht-)Hengst, Beschäler; 2. sl. der Beschäler (bes. eines alten Frauenzimmers).

stâl'līte, hum. j. der einen Sperrsitz im Theater einnimmt.

stâll'‖-kee'per, der Standkrämer; der (auf der Straße) feilhaltende Büchertrödler, Antiquar. ~-mon'ey, das Standgeld, der Budenzins.

stâlls‖'mạn (pl. ~mẹn), sl. der Diebsgenosse, Helfershelfer.

Stămboûl', Konstantinopel.

* **stâl'wạrt**, † **stâl'wọrth**, a. (**~ly**, adv.) heldenmäßig, tapfer; kraftvoll, stark.

stā'mẹn, Lat. 1. a) der Aufzug (am aufrechten Webstuhl der Alten); b) das Gewebe; c) stăm'ịnā, pl. die ursprünglichen Stoffe od. Bestandteile; die festen Teile (am menschlichen Körper); die Lebenskräfte; wanting stamina, ohne Kraft u. Saft; 2. (pl. ~ș) bot. das Staubgefäß. **~ed**, a. mit Staubgefäßen versehen.

stā'mịn, com. die Etamine (leichtes Wollen- od. Seidenzeug).

stăm'ịn‖ạl, a. bot. die Staubgefäße betr.; aus Staubgefäßen bestehend. **~āte**, a. aus Staubgefäßen bestehend; mit Staubgefäßen versehen. † **to ~āte**, t. stark machen.

stā'mịne, s. stamin.

stamĭn'ẹoụs, a. bot. aus Staubfäden bestehend; Staubgefäße habend; zu Staubgefäßen gehörend; ~ flower, die kronenlose Blüte.

stăminĭf'ẹroŭs, a. Staubgefäße tragend; ~ flower, die männliche Blüte.

stăm'mẹl, I. a. hellrot. II. s. 1. (~ colour) das Hellrot; 2. † ein leichter Wollstoff.

to stăm'mẹr, I. i. stammeln, stottern. II. t. (to ~ out) stammelnd aussprechen. ~, s. das Stottern, Stammeln; without a single ~, ohne auch nur zu stocken.

stăm'mẹrẹr, der Stammler, Stotterer.

to stămp, I. t. 1. stampfen, stoßen, zerstoßen; (Erz) pochen; to ~ out, vernichten; 2. auf etw. treten, mit (dem Fuße) auf etw. stampfen; to ~ the foot, mit dem Fuße stampfen; 3. a) stempeln, (jm. od. einer Sache) ein Gepräge aufdrücken (od. geben); ~ed [pt] paper, das Stempelpapier; b) mit einer od. mehreren Briefmarken bekleben; c) (weights, Gewichte) eichen, abjustieren; d) (money, Geld) prägen, schlagen, münzen; e) (Zeuge) drucken; 4. fig. einprägen (on the memory, od. mind, dem Gedächtnisse, od. Gemüte). II. i. stampfen. ~, s. 1. das Stampfen; die Stampfe; 2. a) der Stempel; li'brary-~, der Bibliothekstempel; b) techn. der Pochstempel; 3. a) die Stempelmarke; bill'-~, die Wechselstempelmarke; b) der Stempelbogen; c) (pos'tage-~) die Briefmarke; 4. a) das Gepräge (einer Münze); b) † die Münze; c) fig. das Gepräge, die eigentümliche Art, der Charakter; of the right ~, von gutem (od. vom rechten) Schlage; unverfälscht, echt, wahr, recht; 5. der Abdruck, Kupferstich, Stahlstich, Holzschnitt; 6. sl. ~s, pl. die Beine. ~'-act, die Stempelakte (1765). ~'-al'bum, ~'-book, das Briefmarkenalbum. ~'-collec'tor, der Sportelkassierer. ~'-cut'ter, der Stempelschneider; Petschaftschneider. ~'-du'ty, s. ~-tax.

stampēde', **stampē'dō**, Am. 1. die Stampade (plötzliche wilde Flucht v. Rinder- od. Pferdeherden in den Prairien); 2. (v. Menschen) die plötzliche Flucht aus panischem Schrecken. **to ~**, I. t. (Viehherden) durch plötzlichen Schreck verjagen u. zerstreuen. II. i. (aus plötzlichem Schrecken) ausreißen.

stăm'pẹr, 1. a) der Stampfer; b) der Stempler; 2. a) der Stempel; b) die Stampfe, der Stößel.

stămp'‖-fee, das Stempelgeld. ~-head, min. das Pocheisen.

stăm'pịng, das Stampfen &c., s. to stamp. ~-en'gine, s. ~-mill. ~-ham'mer, der Zainhammer, Kraushammer (Hammer zum ersten Bearbeiten des Roheisens zu Stabeisen). ~-machine', die Stampfmaschine; Stempelmaschine. ~-mill, die Stampfmühle, das Stampfwerk, Pochwerk, der Pochhammer.

stămp'‖-law, s. ~-act. ~-mill, das Pochwerk, die Stampfmühle. ~-note, der Zollstempel, Zollschein, Passierschein. ~-of'fice, das Stempelamt. ~-tax, die Stempelsteuer, Stempelgebühr.

stănçe, Sc. die Lage, der Platz, Standort.

to stănçh, I. t. 1. hemmen, stillen (das Blut); 2. * sättigen. II. i. † still stehen; (vom Blut) stocken, zu fließen aufhören. ~, a. (**~ly**, adv.) 1. (stand)fest, stark; 2. tüchtig, gesund, in gutem Zustand; 3. standhaft, unerschütterlich, seinen Grundsätzen od. Pflichten getreu; rechtschaffen.

stăn'çhẹr, der od. das (Blut-)Stillende &c., vgl. to stanch.

stăn'çh‖ẹl, **~ịọn**, die (kurze, hölzerne od. eiserne) Stütze, Strebe; der Thürstock; Fensterstab, Gitterstab.

stănçh'lẹss, a. nicht zu stillen (vom Blut); fig. unersättlich.

stănçh'nẹss, 1. die Festigkeit; 2. die Stärke, Gesundheit, Tüchtigkeit; 3. die Standhaftigkeit, Unerschütterlichkeit.

to stănd (stŏŏd, stŏŏd), I. i. 1. a) stehen, aufrecht (da)stehen; I went just as I stood, ich ging so wie ich war (ohne mich umzukleiden); to ~ still, still stehen; ~! steh! halt! ~ fast! mil. stillgestanden! * ~ fair! stelle dich (gut od. frei) hin, so daß ich dich ganz sehen kann; ~ and deliver! halt! den Beutel her! to ~ gaping, Mund u. Nase aufsperren, gaffen; b) (in aufrechter Stellung) ein gewisses Maß haben; he stood five feet eleven (without his shoes), er maß 5 Fuß 11 Zoll (in Strümpfen); c) eine gewisse Stellung einnehmen; eine gewisse Pflicht übernehmen; to ~ godfather (od. godmother) to a child, bei einem Kinde Gevatter stehen; to ~ father, den Vater vertreten (u. die Braut fortgeben); to ~ sentry, Schildwache stehen; d) geschrieben, od. gedruckt (da)stehen, zu lesen sein; e) (still)stehen (v. einer Uhr); the thermometer ~s at zero, das Thermometer steht auf Null (Grad); f) sich stellen, eine Stellung nehmen; 2. a) fest stehen bleiben, standhalten, bleiben; aushalten; anhalten, währen; beharren, bestehen, feststehen; ~ fast in the faith, bibl. stehet fest im Glauben; to ~ and fall with s.o., mit jm. stehen u. fallen; b) Bestand haben; gelten; c) verharren, (ver)bleiben; to ~ neuter, sich neutral verhalten, neutral bleiben; d) (v. Farben) sich halten, nicht verschießen; 3. a) sich verhalten; the case ~s thus, od. matters ~ thus, die Sache verhält sich so; on what terms do they ~ to each other? in welchem Verhältnisse stehen sie zueinander? b) (in s.t.) in etw. bestehen, auf etw. beruhen; c) (mit einem a., adv., od. s.) in einem gewissen Zustande sich befinden, sein; to ~ committed, sich verpflichtet haben, eine Verbindlichkeit haben; to ~ fair, auf gutem Wege sein; to ~ fair for s.t., Hoffnung haben auf; to ~ first, obenanstehen, zuerst kommen; to ~ good, gültig sein; to ~ good in law, rechtliche Gültigkeit haben; to ~ very high, in sehr gutem Rufe stehen, sehr gut angeschrieben sein; to ~ well in s.one's opinion, bei jm. in Ansehn stehen; to ~ halves, zur Hälfte beteiligt sein; * ~ my friend, steh mir als Freund zur Seite; 4. a) gelegen sein, liegen (von Orten); b) vorhanden sein, da sein; sich (an einem Orte) befinden; c) eine Richtung, od. einen Kurs haben (segeln, od. fahren); how ~s the ship? wohin fährt das Schiff? welchen Kurs hat das Schiff? 5. (mit inf.) im Begriffe sein; 6. to ~ about, umherstehen. to ~ abroad, außen stehen; in der Ferne weilen. to ~ against, widerstehen; sich widersetzen; es (mit jm.) aufnehmen. to ~ aside, auf der Seite stehen; zur Seite treten, ausweichen, aus dem Wege gehen. to ~ aloof, sich fern halten. to ~ at, bei od. an (einem Punkte) stehen; to ~ at bay, to ~ at a stay, s. bay, stay; ~ at attention! mil. stillgestanden! ~ at ease! mil. rührt euch! to ~ away, wegtreten, beiseite treten; abtreten; sich abwenden, sich wegwenden; (lange) ausbleiben. to ~ back, zurücktreten. to ~ before s.o., vor jm. stehen; sich vor j. stellen; jm. widerstreiten. to ~ between (od. betwixt) (prp. od. adv.), dazwischen stehen; die Mittelsperson abgeben, zu vermitteln suchen; im Wege stehen, hindern. to ~ by s.o., 1. bei jm. stehen od. sein; auf js. Seite stehen; jm. beistehen, od. helfen, j. unterstützen, vertreten, od. verteidigen; to ~ by s.o. through thick and thin, mit jm. durch dick u. dünn gehen; sich auf j. (etw.) verlassen; 2. to ~ by s.t., auf einer Sache beruhen, od. begründet sein; bei einer Sache bleiben. to ~ by (adv.), 1. bei-

seite (od. auf die Seite) treten, ausweichen, Platz machen; ~ by! Platz! Platz gemacht! 2. mar. (zurücktretend) Achtung geben, sich eines Befehles gewärtig halten, aufmerken; 3. fig. beiseite liegen, unbeachtet bleiben. to ~ down (adv.), (weiter) hinunter treten, abtreten; sich (auf die Zeugenbank) niedersetzen (am Ende der Befragung); ~ down! tritt ab! setze dich! to ~ for, 1. stehen für (od. zu einem Zwecke); to ~ for a bust, zu einer Büste Modell stehen; 2. fig. gerechnet werden, od. gelten als, (etw.) bedeuten; 3. (j.) vertreten; für j. einstehen, od. eintreten; für js. Interessen eintreten, sich verbürgen für; es mit jm. halten; to ~ for a place, (bei Wahlen) für einen Ort als Kandidat auftreten; * to ~ for consul, sich um das Konsulat bewerben; I shall not ~ for trifles, es soll mir auf Kleinigkeiten nicht ankommen; 4. to ~ for a point, mar. auf einen Punkt zusegeln, fahren, od. steuern (vgl. to ~ in for); 5. harren: a bill ~s for a second reading, ein Gesetzentwurf harrt der zweiten Lesung. to ~ forth, hervortreten, sich hinstellen, sich zeigen; sichtbar sein. to ~ forward, hervorstehen; hervorragen; (from) sich abheben (von). to ~ from, mar. wegsegeln von. to ~ in s.t., 1. in etw. stehen (od. sich befinden); * to ~ in act, vor sich gehen; to ~ in awe, in Furcht sein; to ~ in competition with s.o., mit jm. konkurrieren; * to ~ in hard cure, kaum heilbar sein; to ~ in danger, in Gefahr schweben; to ~ in defence of s.t., etw. verteidigen; to ~ in doubt of s.t., an etw. zweifeln; to ~ in fear of s.t., vor etw. in Furcht sein od. schweben, etw. befürchten; to ~ in hand, wichtig sein; he always ~s in the hatchway, mar. fig. er steht immer im Wege; to ~ in hope, der Hoffnung sein; to ~ in one's own light, sich selbst im Lichte stehen, sich selber im Wege sein, sich hinderlich sein; * to ~ in loss, Gefahr laufen zu verlieren; to ~ in need of s.t., einer Sache bedürfen, etw. nötig haben od. brauchen; to ~ in request, in Nachfrage stehen; to ~ in shore, mar. auf die Küste zusteuern; I would not ~ in his shoes, ich möchte nicht in seiner Lage sein (od. nicht in seiner Haut stecken); to ~ in the way (of s.o., jm.) im Wege stehen od. sein; 2. † beharren auf; bestehen in; beitreten, teilnehmen; 3. zu stehen kommen auf, sich (im Preis) belaufen auf; to ~ s.o. in a good sum, jm. hoch zu stehen kommen; * to ~ s.o. in little stead (od. in good stead), jm. wenig (od. sehr) zu statten kommen. to ~ in (adv.), 1. nach innen stehen; 2. mar. to ~ in for a harbour, in einen Hafen segeln, einen Hafen anthun; to ~ in towards the land, nach dem Lande zu segeln; 3. sp. sich auf eine bestimmte Seite schlagen. to ~ instead of, stehen für, vertreten. to ~ off (a seaport), auf der Höhe (eines Hafens) sein. to ~ off (adv.), zurück treten; abseits stehen, sich fern halten, entfernt sein; paint. hervortreten, abstechen; fig. abstehen (von), nicht wollen, abgeneigt sein, sich weigern; mar. (for the offing) seewärts (nach der See zu) anliegen, seewärts einstechen; to ~ off from, mar. wegsteuern von; to ~ off for advantage, einen Anlauf nehmen; ~ off! weg da! zurück! bleib mir vom Leibe! to ~ off and on, mar. an der Küste hin u. her fahren; fig. unschlüssig sein. to ~ on s.t., auf etw. fußen, sich auf etw. verlassen rc., s. to ~ upon; to ~ on end († an end), zu Berge stehen (v. den Haaren), sich sträuben; to ~ on tip-toe, auf den Zehen stehen. to ~ on (adv.), mar. denselben Kurs verfolgen. to ~ onward, mar. Fahrt machen, vorwärts kommen. to ~ out, 1. herausstehen, hervorragen, hervortreten; 2. sich zurückziehen, sich wegmachen, sich fern halten von; 3. ausstehen, rückständig sein (v. Schulden); 4. standhaft bleiben, aushalten; sich nicht irre machen lassen; ~ out of my sight! geh mir aus den Augen! to ~ out against s.o., gegen j. aushalten, jm. widerstehen; in Waffen stehen, sich empören (gegen); to ~ out for s.t., auf etw. halten od. bestehen; to ~ out for an amount, auf der Forderung einer Summe bestehen; to ~ out to dance, zum Tanz antreten; to ~ out to sea, mar. die See halten; to ~ out upon s.t., bei etw. verharren, von etw. nicht abgehen. to ~ over (adv.), (v. einer bill im Parlamente) (bis zur nächsten Sitzung) liegen bleiben, unerledigt bleiben; com. (unbezahlt auf dem Konto) stehen bleiben (v. Schuldposten); let the matter ~ over, laß es einstweilen stehen bleiben (bis zur Erledigung). to ~ to (prp.), stehen bei; (tapfer) ausharren bei, (fest, treu) bleiben, verharren bei; sich auf js. Seite stellen; sich an j. halten; etw. aushalten, ertragen; to ~ to s.o., jm. standhalten, j. im Kampfe bestehen; to ~ to the guns, mil. der Fahne treu bleiben; ~ to the guns! mil. an die Geschütze! ~ to your arms! mil. fertig! to ~ to the loss, für den Verlust (od. Schaden) stehen od. haften; to ~ (on the course) to, seinen Kurs nehmen nach; to ~ to the north, gegen Norden segeln; to ~ to sea, seewärts segeln; to ~ to one's opinion (od. resolution), bei seiner Meinung (od. bei seinem Entschlusse) verharren; it ~s to reason, es ist vernunftgemäß, od. billig; it does not ~ to sense, es ist unsinnig; to ~ to trial, sich vor Gericht stellen; to ~ to one's engagement, seiner Verpflichtung treu bleiben; to ~ to one's word, sein Wort halten. to ~ together, zusammentreten; fig. zusammen, od. nebeneinander bestehen. to ~ under s.o., unter jm. stehen; to ~ under s.t., etw. ausstehen; etw. aushalten; mar. she was ~ing under a double-reefed main-sail, das Schiff segelte mit doppelt eingerefftem Großsegel. to ~ up (adv.), 1. aufrecht stehen, (da)stehen; sich hinauf od. höher stellen; ~ing up and sitting down apparel, Anzüge zum (Aufrecht-)Stehen u. zum Sitzen; 2. aufstehen (aus sitzender od. lehnender Stellung), sich aufrichten; (vom Haar) zu Berge stehen; 3. auftreten; sich hinstellen; to ~ up for a quadrille, zu einer Quadrille antreten; fig. (zum Kampfe) aufstehen; to ~ up about s.t., auftreten, um über etw. zu reden; etw. vertreten; 4. (wacker) standhalten; sich mit den Waffen in der Hand erheben, sich empören (against, wider); to ~ up for s.o., für j. Partei ergreifen, j. verteidigen; to ~ up to s.o., jm. entgegentreten, jm. die Stirn bieten; es mit jm. aufnehmen. to ~ upon (od. on), stehen auf; I've not a foot to ~ upon, ich falle beinahe um (vor Müdigkeit); to ~ upon one's own legs (od. bottom), auf eigenen Füßen stehen; to ~ upon s.t., 1. auf etw. beruhen; etw. betreffen, od. angehen; * it only ~s our lives upon, nur unser Leben hängt davon ab; 2. bestehen auf; halten auf; to ~ upon one's guard, auf der Hut sein; to ~ upon one's honour, seiner Ehre nichts vergeben, stolz auftreten; to ~ upon (od. on) ceremonies, auf Förmlichkeiten bestehen, (viel) Umstände machen; to ~ upon (od. on) points, eine Sache zu genau nehmen; to ~ upon one's rights, auf seinem Rechte bestehen; to ~ upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; to ~ upon one's defence, sich zur Wehr setzen, zu seiner Verteidigung schreiten, sich verteidigen. to ~ with s.o., sich zu jm. stellen; auf js. Seite treten; he ~s well with him, er steht bei ihm gut; how does it ~ with our national welfare? wie steht es um das Wohl unsers Volks? I won't ~ with you for (od. about) so small a matter, ich will wegen einer so geringen Sache nicht mit Ihnen streiten, ich will darüber nicht viel Aufhebens machen; to ~ with s.t., bestehen mit, übereinstimmen mit, sich vertragen mit, (einer Sache) entsprechen; it does not ~ with reason, es ist vernunftwidrig, od. der Vernunft nicht gemäß. to ~ within, drinnen stehen. to ~ without, draußen stehen.

II. t. 1. a) bestehen; gegen j. (od. etw.) standhalten; jm. (od. einer Sache) widerstehen; to ~ one's man, seinen Mann stehen; sich nicht lumpen lassen; b) ausstehen, erdulden, (er)leiden; aushalten, ertragen; (einem Verlauf) ausgesetzt od. unterworfen sein; to ~ the test (od. the proof), die Probe bestehen, sich bewähren; he cannot ~ it, er kann's nicht aushalten; I won't ~ it (od. any nonsense), ich will es (od. den Unfug) nicht dulden, ich will mir's nicht gefallen lassen; to ~ the brunt, dem heftigsten Angriff standhalten; to ~ fire, mil. das Feuer aushalten; to teach a horse to ~ fire, ein Pferd an das Feuer gewöhnen; to ~ the hazard of the die, sich dem Zufall aussetzen; to ~ all hazards, alles wagen; to ~ a chance, eine Wahrscheinlichkeit für sich haben, Aussicht haben; to ~ the loss, den Verlust auf sich nehmen, den Schaden tragen; to ~ trial, verhört werden; sich bewähren; to ~ word, fam. sein Wort halten, bei dem bleiben, was (einmal) ausgemacht ist; c) (eine gewisse Zeit in einer Stelle) verharren; * I did ~ my watch, ich habe die mir zugemessene Zeit Wache gestanden; **2.** a) sich einer Sache unterziehen, etw. auf sich nehmen; für etw. einstehen, od. aufkommen; b) (Kosten) bestreiten; c) fam. ponieren, zum besten geben; to ~ sam, to ~ treat to s.o., sl. j. freihalten, jm. etw. zum besten geben; d) behaupten, festhalten; to ~ one's ground, seine Stellung behaupten; **3.** (für j.) passend od. angemessen sein (it ~s him to do so); **4.** fam. stehen machen, stellen; **5.** to ~ down, hinstellen, niedersetzen. to ~ up, (aufrecht) hinstellen.

stănd, s. 1. das Stehen, der Stand; to make a ~, stehen bleiben, Halt machen, inne halten; standhalten, Widerstand leisten (against, gegen), sich widersetzen; to jump at a ~, einen Schlußsprung machen (d. h. mit beiden Füßen zugleich, ohne Anlauf springen); 2. a) der Standpunkt, die Stelle, der Posten; der Posten bei der Treibjagd, Anstand; b) fig. der (feste) Stand, Standpunkt; to take one's ~ upon a principle, sich entschieden auf einen (grundsätzlichen) Standpunkt stellen; to make a ~ for s.t., für etw. eintreten; auf etw. bestehen; c) (cab'-~) der (Droschken-)Halteplatz; 3. a) der Stillstand; b) die Unterbrechung, Pause; c) die Unschlüssigkeit, Verlegenheit, Not; to be at a ~ (auch at ~), stecken bleiben, im Stocken (unschlüssig, od. in Verlegenheit) sein; nichts zu thun (od. keinen Verdienst) haben, in Not sein; danieder liegen (vom Handel); auf dem höchsten Punkt stehen, den Höhepunkt erreicht haben, vgl. 5, a; to come to a ~, den Höhepunkt erreichen; ins Stocken geraten; in Verlegenheit kommen; to keep at a ~, (in dem früheren Zustande) verbleiben; to put to a ~, in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs äußerste treiben; 4. der Widerstand; vgl. 1, to make a ~ against; 5. a) der höchste Punkt, die Höhe, der höchste Grad; b) (standing) der Rang, Stand; 6. a) das Stativ, Gestell, Lager, der Rahmen, die Unterlage; ~ for bottles, der Flaschenständer; ~ for casks, das Tonnengestell, Kellerlager; b) ein rundes Brett (um etw. darauf zu setzen), der Schüsselring, Untersatz, Untersetzer; c) (can'dle-~) der Leuchtertisch, Leuchterstuhl, das Leuchtergestell, der Gueridon; d) das Wandgestell, Spiegeltischchen, Pfeilertischchen; e) arch. der Kragstein, die Konsole; f) typ. das Regal (worauf die Schriftkästen stehen); g) das sämtliche Zubehör, od. alle Teile irgend einer aus mehreren Stücken bestehenden Sache; a ~ of colours, eine Fahne; a ~ of arms, eine vollständige Soldatenrüstung, Armatur; a ~ o'cloes, statt a suit of clothes; 6. provinc. a) der Viehstand; b) der Marktstand; 7. (Forstwesen) das Laßreis, Hegereis; 8. a ~ of pitch, zwei- bis dreihundert Pfund Pech.

stăn'dard, I. s. 1. a) die Standarte, Reiterfahne, Fahne überhaupt; mar. die Namenflagge (od. die Standarte); b) † der Standartenträger, Fähnrich; 2. a) der (Baum-)Stamm; der (beim Niederlegen v. Holzschlägen) einzeln stehen gelassene Baum, der Oberständer; der freistehende (hochstämmige) Obstbaum; b) der Eckbaum, das Markzeichen; 3. a) der Pfosten, Ständer; die Wandsäule; b) das aufrechte Fenstereisen; c) die Docke, Runge, das Bockholz (des Kutschengestelles); 4. bot. die Fahne (das oberste Blütenblatt einer Schmetterlingsblume); 5. a) das Militärmaß; b) das bestimmte Maß des Bauholzes; c) das Eichmaß, Normalmaß; der Münzfuß, Gehalt der Münze (Münzwert nach einem gewissen Fuße), die Währung; twenty florins ~, der Zwanziggulden-Fuß; ~ of coin, der Münz-Tarif; ~ of value, der Wert-Regulator; above the ~, übergut; below the ~, geringhaltig (v. Münzen); d) der (Fein-)Gehalt (der Münzen); ~ of silver, der Feingehalt (die Feine, od. Lötigkeit) des Silbers; e) com. die feste (od. beständige) Valuta; 6. die Richtschnur; das Muster, die Regel; das Maß- od. Ausschlaggebende; ~ of life, die richtige Haltung des Lebens; to bring to a ~, in Regeln bringen, regeln. II. als attributives a. 1. (v. Pflanzen ꝛc.) hochstämmig (a ~ rose); 2. a) mustergültig, normal; maßgebend; musterhaft; a ~ book, ein mustergültiges, od. klassisches Buch; a ~ text, ein mustergültiger Text, Mustertext; b) vorschriftsmäßig, (gesetzlich ꝛc.) geregelt; ~ colour, die Probefarbe; ~ cylinder, (v. Geschützen) das Rohrkaliber; ~ gold, 20karätiges Gold, Probegold, Probiergold; ~ measure, das Normalmaß; ~ quality, die Normalisierung; ~ powder, mil. das Normalpulver; ~ price, com. der Normalpreis; ~ range, mil. die Tragweite des Normalpulvers; ~ silver, das Probesilber; ~ weight, das Justiergewicht, Normalgewicht, Eichmaß. to ~, t. nach einem Muster bilden, od. einrichten, normieren; regeln. ~-bea'rer, der Fahnenträger, Fähnrich, Kornett. ~-grass, s. stander-grass.

stănd'-crop, bot. eine Art Dickblatt *(crassŭla minor)*.

standee', Am. 1. der Stehplatz (im Theater u. s. w.); 2. der Zuschauer auf einem Stehplatz.

stăn'der, 1. der Stehende ꝛc.; Bleibende, s. to stand; old ~, fam. der alte Kunde, alte Gast; 2. † der stehen gebliebene (alte) Baum od. Stamm. † ~-by' (gew. by'-~), der Dabeistehende, Zuschauer. ~-grass, bot. das männliche Knabenkraut *(orchis mascŭla)*. ~-up', der Parteigänger, Parteiergreifende.

stănd'-fast, mil. der Stützpunkt.

stăn'ding, I. p.a. 1. stehend ꝛc., s. to stand; ~ (well) in tune, mus. die Stimmung (gut) haltend; ~ out', ausstehend, rückständig (v. Schulden); ~ corn, das Getreide auf dem Halme; ~ crust, der feste Pastetenrand; ~ rigging, mar. das stehende Tauwerk; ~ vice, mech. der Bankschraubstock; Tischkloben; ~ wages, pl. der feste Lohn; ~ water, (still-)stehendes Wasser; der höchste u. niedrigste Wasserstand (bei Ebbe u. Flut); 2. fig. fest stehend, bestehend, bleibend, fortdauernd, immerwährend, beständig, fest; stehend, gewöhnlich; alltäglich; ~ army, das stehende Heer; ~ artillery, die Festungsartillerie; ~-bed, das Pfostenbett; ~-bowl, der Römer, das Weinglas mit Fuß; ~ butt, die Zielscheibe des Spottes; ~ carriage, mil. die Festungslafette, Wallafette; ~ colour, die stehende (echte) Farbe; ~ company, com. die fortdauernde Handels-Societät; ~ dish, das gewöhnliche Gericht; ~ forces, pl. s. ~ army; ~ jest, der stehende (d. h. oft wiederholte) Scherz; ~ order, eine feste, od. bestimmte Verordnung; ~ orders of the house, die Geschäftsordnung des Parlaments. II. s. 1. das Stehen; Aufrechtstehen, die aufrechte Stellung; ~ in contempt, law, der Ungehorsam gegen das Gericht; 2. das Bleiben, die Dauer; there is no ~ here, hier kann man nicht bleiben; an affair of long of some ~, eine ziemlich alte Sache; of long (od. of old) ~, alt, vieljährig, von lange (od. von alters) her, seit langer Zeit; of the same ~, von gleichem Dienstalter (od. von gleicher Anciennetät); of three years' ~, von dreijähriger Dauer, drei Jahre her; a barrister of 20 years' ~, ein Rechtsanwalt, der schon zwanzig Jahre lang als solcher thätig ist (od. von zwanzigjähriger Dienstzeit); 3. a) der Stand, Platz, Posten; der Verkaufsladen, die Bude; b) der Standpunkt; 4. der Stand, Rang, die Würde; a man of good (od. high) ~, ein angesehener, od. hochgestellter Mann; ~ of a commercial house, der bewährte Ruf eines Handelshauses. ~-place, der Standort, die Stelle; der Stehplatz. ~-point, der Standpunkt. ~-room, die Stehbierhalle. ~-still, der Stillstand. † ~-tuck, der Stockdegen. ~-wall, min. das Liegende.

† **stăn'dish** (stănd'-dĭsh), das Schreibzeug.

stănd||-off', a. fam. (~-**ŏff'ish**, hum.) zurückhaltend. ~'-pipe, der Hydrant.

stănd'point, der Standpunkt; der feste Punkt, auf dem j. Fuß faßt; der sichere Ruhepunkt.

stănd'||-still, der Stillstand, das Stillstehen; to be at a ~-still, sich nicht mehr rühren können, nicht weiter können; in Verlegenheit sein; ~-still, als a. stillstehend, stabil, unveränderlich. ~-up, I. s. sl. das Antreten zum Tanz (in Tanzlokalen). II. a. zum (Aufrecht-)Stehen eingerichtet; a ~-up collar, ein Stehkragen; a ~-up fight, ein tüchtiger, od. ernster (Faust-)Kampf; eine ordentliche Prügelei; fig. ein ernstlicher Kampf, eine Hauptschlacht; a ~-up supper, ein Büffettabendbrot (ohne Sitzplätze).

stāne, Sc. für stone.

A. **stăng**, † pret. s. to sting.

B. **stăng**, † s. 1. die Stange; Wagendeichsel; to ride the ~, auf der Stange reiten; auch = to ride (the) Skimmington; 2. a) der Meßstab, die Meßrute; b) die Rute (Maß v. 16½ Fuß). ~'-ball, mil. die Stangenkugeln.

stăng'ey, fam. der Schneider; der Pantoffelheld.

Stăn'hōpe [gew. stăn'ŭp], 1. eFam.N.; 2. stanhope (klein), ein leichter, zweirädriger (auch vierrädriger) Wagen ohne Verdeck (nach dem Erfinder Earl Stanhope). ~-press, typ. die Stanhope-Presse (nach demselben).

† **stăn'iel**, zo. der Turmfalke *(falco tinnuncŭlus)*, der sich hauptsächlich von Mäusen nährt, also für Jagdzwecke unbrauchbar ist u. geringgeschätzt wird.

A. **stănk**, pret. v. to stink.

B. **stănk**, † s. der Pfuhl, Tümpel, die Lache.

Stăn'ley, eFam.N.

stăn'n||**ary**, I. s. die Zinngrube. II. a. Zinnwerke betr. ~ary-court, die Behörde zur Prüfung u. Stempelung des Zinns. ~**ate**, chem. das zinnsaure Salz.

† **stăn'nel**, s. staniel.

stăn'nic, a. das Zinn betr.; aus Zinn gewonnen; ~ acid, chem. die Zinnsäure.

stannĭf'erous, a. zinnhaltig.

stăn'n||**ine**, min. der Zinnkies. ~**ous**, a. zinnhaltig; ~ous salt, das Zinnsalz.

† **stăn'yel**, s. staniel.

stăn'za († **stănze**), die Stanze, Strophe (eines Gedichtes).

stanzā'ic, a. aus Stanzen od. Strophen bestehend, stanzenartig.

stăph'ylīne, a. min. traubenförmig.

stăphyl‖ō'ma, ~ō'sis, med. eine Vorbuchtung der Hornhaut. ~ŏr'aphy, med. die Gaumennaht.

A. **stā'ple**, 1. die Krampe (am Schloß); ~ of a bolt, die Schließkappe; ~ of a case-lock, der Schließhaken; 2. der Stapel (die Beschaffenheit der Fäden od. Fasern der Wolle od. Baumwolle); short ~ (wool), die kurze Wolle; * the ~ of his argument, die Faser seiner Argumenta (od. Gründe).

B. **stā'ple**, 1. a) † die Warenniederlage; b) der Stapelplatz, Warenplatz; fig. der (Haupt-)Ort od. Platz für etw.; 2. die Stapelware; der Haupthandelsartikel; das Hauptprodukt, der Haupterwerbszweig (eines Landes, od. Ortes); fig. die vorwiegende Eigentümlichkeit. ~-commod'ities, ~-goods, ~-wares, pl. die Hauptprodukte u. Fabrikate eines Landes.

stā'pled, a. (long'-~, short'-~) (v. Wolle) einen (langen, kurzen) Stapel habend; (lang- od. kurz)schürig.

stā'ple‖-house, die (Haupt-)Niederlage, das Lagerhaus. ~-priv'ilege, ~-right, die Stapelgerechtigkeit, das Waren-Niederlagsrecht. ~-town, die große Handelsstadt, der Stapelplatz. ~-trade, der Stapelhandel.

stā'pler, der Großkaufmann.

stär, 1. a) der Stern, das Gestirn; double ~, der Doppelstern; fixed ~, der Fixstern; nebulous ~s, pl. die Nebelflecken; blazing ~, der Komet; shooting ~ (od. falling ~), die Sternschnuppe; seven ~s, pl. das Siebengestirn; * the wa'tery ~, der Mond; numerous as the ~s in the firmament, unzählig wie die Sterne am Himmel; natal ~, der Geburtsstern; unlucky ~, der Unstern; s.one's ~ is in the ascendant, js. Stern ist im Steigen (begriffen); jm. leuchtet das Glück; to be born under an unlucky ~, in (od. unter) einem unglücklichen Zeichen geboren sein; my ~ is set for ever, mein Glück ist auf immer dahin; ~s, pl. die Sterne, das (gute od. üble) Geschick; to bless one's ~s, sein Geschick segnen; b) der Leitstern; 2. a) der Stern, die Figur eines Sternes; die Rosette; typ. = asterisk; † the white ~, die Blässe (an der Stirn eines Pferdes); ~s and stripes, pl. das nordamerikanische Sternenbanner; b) der Ordensstern; c) die Lichtschnuppe; 3. a) die glänzende, od. hervorragende Erscheinung, Zierde, Perle; a ~ of fashion, ein lebendes Modejournal; b) die (durch Schönheit od. Tüchtigkeit) berühmte Persönlichkeit, Berühmtheit, der Stern (am Künstlerhimmel), der (berühmte) als Gast auftretende Schauspieler, od. Sänger; one of the ~s of the day, einer der Tageshelden; 4. Am. der Polizist od. Schutzmann (der in New-York ein sternförmiges Schild auf der Brust trägt). Star and Garter, ein Hotel in Richmond an der Themse. ~ of Bethlehem, bot. der doldentraubige Milchstern *(ornithogălum umbellătum)*. ~ of the earth, bot. der schlitzblättrige Wegerich, Krähenfuß *(plantāgo coronŏpus)*.

to stär (~red, ~red), I. t. mit einem Stern, od. mit Sternen versehen, besternen; mit einem Sterne zeichnen; eine sternförmige Figur hervorbringen; (jm.) eine stern- od. strahlenförmige Verletzung beibringen. II. i. 1. wie ein Stern scheinen; 2. (to ~ it) glänzen, figurieren; (von Künstlern) Gastrollen geben, gastieren; to ~ it over, einen Triumph davontragen über; stär'ring part, die Gastrolle.

stär'‖-an'ise, bot. der Sternanis *(illicium anisātum)*. ~-ap'ple, bot. der Sternapfel *(chrysophyllum)*. ~-beam, der Sternenstrahl. * ~-bespan'gled, p.a. mit Sternen bestreut. * ~-blas'ting, das Unheil böser Sterne. ~-blind, a. halbblind.

stär'bōard [auch stär'bōrd, stär'bord, vulg. stăb'burd], mar. (~-side, Ggs. larboard-side) das Steuerbord, die rechte Schiffsseite (vom Steuer aus); ~ the helm! Ruder am Steuerbord! ~-watch, die Steuerbordswache.

* **stär'-bright**, a. sternglänzend, sternenhell.

stärch, I. s. die Stärke (zur Wäsche); fig. die Steifheit, das Pedantische. II. a. (~ly, adv.) steif, gezwungen, förmlich, genau. **to** ~, t. stärken, steifen; fig. steif machen. **~ed** [stärcht], p.a. gestärkt; fig. steif, gezwungen, pedantisch; eigenwillig, trotzig; ~ed fellow, der steife, od. förmliche Mensch; der Starrkopf.

stär'-cham'ber (court of ~-chamber), die Sternkammer (altes Kriminalgericht zu Westminster, angeblich in einem mit Sternen verzierten Saale, aufgelöst 1641).

stärch'-blue, das Waschblau.

stär'chedness, s. starchness.

stär'cher, 1. der od. die Stärkende; 2. der Stärkehändler.

stärch'‖-flour, das Stärkemehl. ~-hy'acinth, bot. die Traubenmuskathyacinthe *(muscāri racemōsum)*. ~-manufac'ture, die Stärkebereitung. ~-manufac'turer, der Stärkefabrikant.

stärch'ness, die Steifheit, Gezwungenheit, Förmlichkeit, Pedanterie.

stärch'‖-paste, der Stärkekleister. ~-sug'ar, der Stärkezucker.

stär'chy, a. 1. stärkehaltig, stärkeartig; 2. steif, gezwungen, förmlich; eigenwillig, hartköpfig.

* **stär'‖-crossed**, p.a. vom Unstern verfolgt, unglücklich. * ~-crowned, p.a. sternengekrönt.

to stâre, I. i. 1. † (to ~ up) zu Berge stehen, sich sträuben; 2. a) starren, staunen, große Augen machen; to make s.o. ~, j. zum Staunen bringen; to ~ at od. upon, anstarren, anstaunen, angaffen; to ~ in the face, starr ansehen, anstarren; in die Augen springen; death ~s s.o. in the face, der Tod droht jm.; b) fam. aus den Augen sehen; she was as like him as she could ~, sie war ihm wie aus den Augen geschnitten. II. t. durch Anstarren etw. bewirken; to ~ s.o. out of his wits (od. out of countenance), j. durch Anstarren gänzlich verwirren, j. aus der Fassung bringen. ~, s. der starre Blick, das Starren; das Staunen, Verdutztsein, die Verwunderung; to put s.o. upon (od. on) the ~, j. in Staunen versetzen, j. verdutzt machen.

stâ'rer, der Anstarrer, Gaffer.

stär'‖-finch, zo. das Rotschwänzchen *(sylvia phœnicūrus)*. ~-fish, zo. der Seestern *(asterias)*. ~-flow'er, bot. s. star of Bethlehem. ~-fort, mil. die Sternschanze. ~-ga'zer, 1. (verächtlich) der Sterngucker; 2. das den Kopf aufwerfende Pferd. ~-ga'zing, I. p.a. nach den Sternen guckend. II. s. das Sterngucken. ~-grass, bot. 1. der Wasserstern *(callitriche)*; 2. ein Kraut *(alētris)*, dessen Fasern zu Tauen verarbeitet werden. ~-hawk, zo. der Wachtelfalk *(falco lanarius)*. ~-hy'acinth, ~-head'ed hyacinth, die Herbstmeerzwiebel *(scilla autumnālis)*.

stâ'ring, p.a. 1. starrend; ~ eyes, pl. stiere Augen; ~ look, der stiere Blick; Starrblick; there is a difference between ~ and stark mad, prv. wer blinzt, ist drum nicht blind; ganz so schlimm ist es doch wohl nicht; 2. auffallend, haarsträubend. ~ly, adv. starr, stier, mit unverwandten Augen.

stär'-jel'ly, bot. die Erdgallerte *(tremella nostoc)*.

stärk, a. (~ly, auch ~, adv.) 1. a) † starr; stiff and ~, starr u. steif; b) (**stär'kish**, etw.) fest (vom Boden); lehmig; c) stramm; adv. stracks; 2. fam. (bes. ~ u. ~ly, adv.) vollkommen, völlig, gänzlich, durch u. durch; arg, gar sehr; ~ blind, stockblind; ~ mad, ganz toll; ~ naked, splitterfasernackt; a ~ fool, ein ausgemachter Narr; ~ nonsense, reiner (od. lauter) Unsinn. ~'ness, die Starrheit, Steifheit. ~'-ri'ding, p.a. stramm reitend. ~'-sta'ring, p.a. in die Augen fallend.

* **stär'-led**, p.a. vom Sterne geleitet.

stär'less, a. sternenlos, ungestirnt.

stär'‖-light, I. s. das Sternenlicht. II. (vgl. ~-lit) a. sternenhell. ~-like, a. sterngleich, wie ein Stern.

A. **stär'ling**, arch. das Pfeilerhaupt, der Eisbrecher.

B. **stär'ling**, zo. der Star *(sturnus vulgāris)*.

stär'‖-lit, p.a. sternenhell. ~-mon'ger, fam. (verächtlich) der Sterngucker, Astrolog.

stär'ost, der Starost (poln. Landhauptmann). ~y, die Starostei.

stär'‖-paved, * p.a. überstirnt. * ~-proof, a. für das Sternenlicht undurchdringlich. ~-read, p.a. in den Sternen belesen, sternkundig.

stärred, p.a. 1. sterngeschmückt; 2. von den Sternen regiert; unter einem Sterne geboren.

stär'‖-redoubt, mil. die Sternschanze. ~-reed, bot. eine Art Osterluzei *(aristolochia fragrantissima)*.

stär'riness, die gestirnte Beschaffenheit; Sternenhelle.

† **stär'ring**, p.a. strahlend, glänzend.

stär'rŭlet, das Sternchen.

stär'ry, a. 1. sternig, gestirnt; sternenähnlich; 2. sternenhell; 3. die Sterne betr.; ~ crown, die Sternenkrone; ~ light, das Sternenlicht; ~ sky, der gestirnte Himmel.

stär'‖-shaped, p.a. sternförmig. ~-shoot, ~-shot, bot. s. ~-jelly. * ~-span'gled, p.a. sternbesäet; ~-span'gled banner, das nordamerikanische Sternenbanner. * ~-spot'ted, p.a. mit Sternen betüpfelt od. besetzt. ~-stone, min. der Sternsaphir.

A. **stärt**, provinc. das Hinterteil, der Sterz, Schwanz; der Pflugsterz; der Göpelarm, Hebelarm der Schachtwinde.

B. **to stärt**, I. i. 1. a) (auf)springen, in die Höhe fahren; a horse that ~s,

ein (scheues) Pferd, das auf die Seite springt; b) von der Stelle weichen (von einem Nagel); mar. (v. Planken) gapen; the anchor ~s, der Anker springt aus, od. reißt aus dem Grunde; **2.** a) sich auf den Weg machen, aufbrechen; auslaufen; den Wettlauf beginnen, anfangen, ansetzen; b) (v. einem Fuhrwerk, Eisenbahnzuge rc.) abgehen, abfahren; **3.** a) einen Anfang machen; to ~ in business, ein Geschäft anfangen, sich etablieren (with £ 500, mit 500 Pfund); a capital to ~ with, ein Kapital zum Anfange; b) fig. ausgehen (von einem Gedanken rc.); to ~ with, um damit anzufangen, um das zuerst zu erwähnen; **4.** zum Vorschein kommen; (to ~ up) plötzlich auftauchen, sich plötzlich erheben; entstehen; **5.** (into) plötzlich in eine Lage kommen, od. geraten; fallen; **6.** zusammenfahren, auffahren, aufschrecken, aufspringen, zurückfahren, stutzen (at, vor); never ~! fam. erschrecken Sie nicht! nur nicht ängstlich! **7.** (to ~ off) abspringen, abschweifen, abweichen (from, von); **8.** weichen, (etw.) zu vermeiden suchen, flüchten, Ausflüchte suchen, sich entschuldigen; **9.** to ~ aside, auf die Seite fahren, seitwärts springen. to ~ away, davonstürzen; * von einem Punkte aus seinen Verlauf nehmen. to ~ back, zurückfahren, zurückspringen, zurückprallen. to ~ in the world, in die Welt treten, eine Laufbahn beginnen. to ~ on a journey, sich auf eine Reise begeben, eine Reise antreten. to ~ out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden. to ~ up, (vom Haar) zu Berge steigen; auffahren; fig. plötzlich werden, od. entstehen, sich plötzlich erheben; to ~ up a gentleman, plötzlich als vornehmer Mann auftreten; to ~ up from the dead, von den Toten auferstehen. **II.** t. **1.** aus der (gewöhnlichen) Stelle treiben, bringen, od. rücken; ausrenken, verrenken; to ~ the anchor, mar. den Anker aufwinden, od. lichten; to ~ forth, aussenden; **2.** (eine Flüssigkeit) ausgießen, schütten; to ~ casks, Fässer stürzen (od. leeren); **3.** a) antreiben, in Bewegung, od. in Trab setzen; b) (Wild) aufscheuchen, aufjagen, aufstäubern; c) in Bewegung setzen od. bringen; * to ~ a spirit, einen Geist heraufbeschwören; **4.** scheu od. stutzig machen; beunruhigen, stören; schrecken; **5.** a) ins Leben rufen, ins Werk setzen, einrichten; to ~ a fund, ein Betriebskapital aufbringen; to ~ a price (at auctions, in Auktionen) das erste Gebot thun, anbieten; to ~ a project, mit einem Plane hervortreten; b) in Gang bringen, in Betrieb setzen, (ein Werk) eröffnen; to ~ a business, ein Geschäft anfangen; c) in die Höhe bringen, (einer Sache) einen Aufschwung geben; to ~ s.o. for the country, j. als Wahlkandidaten aufstellen; to ~ s.o. (in business od. in life), j. (im Geschäft od. im Leben) beim Anfange unterstützen; jm. ein Geschäft einrichten; jm. unter die Arme greifen; **6.** a) (einen Streit) erregen; b) etw. vorbringen, zum Vorschein bringen, zum Gespräch, zur Beratung, od. aufs Tapet bringen; to ~ a doubt, einen Zweifel anregen; to ~ an objection, einen Einwurf erheben; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit herbeiführen; to ~ a question, eine Frage aufwerfen; to ~ a topic, einen Gegenstand (des Gesprächs) anregen; to ~ a truth, eine Wahrheit entdecken.

stärt, s. **1.** a) die plötzliche Bewegung, der Ruck, Stoß, Schuß, Sprung; to give a ~ (to s.t., etw.) in Bewegung setzen; b) die Stoßweite; **2.** das Stutzen, Auffahren, Aufschrecken; Zurückfahren, Zusammenfahren; **3.** der plötzliche Ausbruch; Anfall, die Anwandlung; der Einfall; ~s of fancy, pl. plötzliche witzige Einfälle, Geniesprünge; by (od. in) ~s, auch by fits and ~s, ruckweise; fig. wie es die Laune gerade eingiebt; **4.** a) der Auslauf, Anlauf, Ansatz, bes. der Anfang des (Wett-)Rennens; der Beginn (einer Fahrt, einer Reise, od. eines Marsches); b) die (mit einem Anlauf zurückzulegende) Strecke; c) der (erste) Anfang; from the ~, von Anfang an; to take a new ~, einen neuen Anlauf nehmen; wieder von vorn anfangen; the early ~ in life, der (frühe) Eintritt ins Leben; **5.** der Vorsprung; to get the ~ of s.o., jm. den Rang ablaufen, jm. zuvorkommen, jm. den Vorsprung abgewinnen; I have the ~ of him, ich habe den Vorsprung, od. den Vorzug vor ihm; **6.** das aufregende, od. auffallende Ereignis, der Auftritt, heftige Lärm, Aufruhr; what's this ~ for? wozu ist dieser Lärm?

stär'ter, **1.** (vgl. to start) a) der Stutzende, Auffahrende; Aufbrechende; b) j. der zaghaft weicht, od. von seinem Vorhaben abläßt; he was no ~, er blieb fest; **2.** der Stäuber(hund); **3.** sp. a) der Starter, welcher (durch Senken einer Fahne) das Signal zum Beginn des Wettrennens giebt; b) das mitrennende Pferd; **4.** a) (train'-~) der den Abgang der (Eisenbahn-)Züge beaufsichtigende Bahn-Inspektor; der Zugführer; b) der Pferdebahn-Inspektor; **5.** fig. der Anreger (einer Frage); der einen Einwand Erhebende.

stärt'fŭl, a. (**~ly**, adv.) scheu; ängstlich (eigentl. v. Pferden). **~nĕss**, das scheue Wesen.

stär'-this'tle, bot. die distelartige Flockenblume *(centaurēa calcitrăpa)*.

stär'ting, **I.** p.a. auffahrend, stutzend; ~ horse, das scheue Pferd; **~ly**, adv. ruckweise, in Absätzen; abgebrochen. **II.** s. **1.** das (plötzliche) Aufbrechen; Abgehen eines (Eisenbahn-)Zuges; das Ingangsetzen (einer Maschine); **2.** a) mar. eine (summarische) Strafe der Matrosen (mit einem Tauende); b) ~ of the casks, com. das Stürzen (od. Leeren) der Fässer. ~-din'ner, das eilig (od. im Fluge) eingenommene Mittagessen. ~-gear, der Apparat zum Instandsetzen; das Anlaßgestänge (der Dampfmaschine). * ~-hole, das Schlupfloch, die Ausflucht, Ausrede. ~-place (~-post), die Schranken (pl.), der Auslaufeplatz (bei Pferderennen). ~-point, der Abfahrtsort; fig. der Ausgangspunkt. ~-sig'nal, das Abfahrtssignal. ~-valve, das Anlaßventil (einer Dampfmaschine).

stär'tish, a. s. startlish.

to stär'tle, **I.** i. erschrecken, stutzen, zurückfahren, erbeben; scheuen (v. Pferden); to ~ up, auffahren; to ~ at death, sich vor dem Tode ängstigen. **II.** t. **1.** aufschrecken, in Furcht setzen, beunruhigen, (jm.) Furcht einjagen; (unangenehm) überraschen; **2.** zurückschrecken, abschrecken; I am ~d, meine Aufmerksamkeit wird erregt. ~, s. der plötzliche Schreck, das Auffahren, die Überraschung, Bestürzung.

stärt'l‖er, **1.** der Überraschte, (erschreckt) Zurückfahrende; **2.** der od. das Überraschende. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) erschreckend, beunruhigend; überraschend. **~ish**, a. leicht überrascht, schüchtern, scheu.

Stärt Pōint, eVorgebirge in Devonshire.

† **stärt'**-up, für upstart.

stärvā'tion, **1.** das Notleiden, Verhungern, die Aushungerung, der Hungertod; hum. die Hungerleiderei; ~ salary, ein Gehalt zum Verhungern; **2.** die Entkräftung.

to stärve, **I.** i. durch Hunger große Not leiden; fast umkommen; to ~ with (od. for) hunger, verhungern; to ~ with (od. for) cold, erfrieren. **II.** t. **1.** verhungern lassen, aushungern; to ~ a garrison into surrender, eine Garnison durch Hunger zur Übergabe zwingen; **2.** † durch Kälte töten; **3.** a) ausdörren, entkräften, schwächen; stär'ving system, fam. die Hungerkur; b) umkommen lassen; c) durch Knauserei rc. verkümmern lassen.

stärve'-gut'ted, a. ausgehungert.

stärve'ling, **I.** s. **1.** der Hungerleider; **2.** das ausgehungerte Tier. **II.** a. ausgehungert, dürr, mager, dürftig.

stär'‖-wheel, mech. das Sternrad. **~**-wort, bot. **1.** die Aster, Sternblume *(aster)*; **2.** der Wasserstern *(callitrĭche)*; **3.** die Sternmiere *(stellarĭa)*.

* **stär'**-poin'ting, p.a. nach den Sternen weisend.

to stăsh, i. (to ~ it) sl. (mit etw.) aufhören, (etw.) unterlassen.

stā'table (**stā'teable**), a. darzulegen, anführbar; ~ in figures, in Zahlen auszudrücken.

stā'tal, a. Am. einen Einzelstaat betr.

stā'tant, a. her. (aufrecht) stehend.

statà'rian, a. (ruhig) feststehend, sicher.

stāte, **1.** † die Stellung; **2.** a) der Zustand; (bestimmte) Stand, Standpunkt; die Lage (wie sie Geschick, Umstände rc. fügen); the ~ of affairs, die Sachlage, der Sachverhalt; the ~ of a (commercial) house, die Vermögensverhältnisse eines (Handels-)Hauses; ~ of facts (od. of the case), die Sachlage; ~ of the question, der Stand der Frage; ~ of innocence, der Stand der Unschuld; ~ of siege, der Belagerungszustand; in a good ~, in gutem Zustande; in a ~ of nature, in natürlichem Zustande, nackt; b) (matrimonial ~, married ~) der Ehestand; single ~, der ledige (od. ehelose) Stand; c) phys. der Zustand; ~ of aggregation, der Aggregatzustand; nascent ~, chem. der *status nascendi* (der Augenblick des Freiwerdens eines Gases); d) (~ of mind) die Gemütsverfassung; bes. die aufgeregte Stimmung; she was in such a ~ about it, sie war in solcher Aufregung darüber; **3.** a) der Stand, die Stellung; b) der Rang, die Würde; * speak in your ~, sprich deiner Würde gemäß; c) die Größe, Hoheit; Majestät; d) der Stolz, Hochmut; to take ~ upon s.o., sich jm. gegenüber ein großes Ansehen geben, sich stolz über j. erheben, gegen j. vornehm thun; he came away in ~, er ging stolz von dannen; **4.** a) der Staat, die Pracht; das Gepränge; der Aufwand,

feierliche Pomp, die Feierlichkeit; to live in great ~, großen Staat (od. Aufwand) machen; to keep in ~, (eine Leiche) zur Parade stehen lassen; to lie in ~, auf dem Paradebette liegen; canopy of ~, der Thronhimmel, Baldachin; chair of ~, der Thronsessel (mit einem Thronhimmel); horse of ~, das Paradepferd; robes of ~, pl. die Staatskleider; b) † der Thronsitz, Ehrenplatz; c) die Hofhaltung, der Hof; to hold (od. to keep) ~, Hof halten; **5.** † a) die hohe Standesperson, der Vornehme, Adelige; der Fürst; b) der Rat (Kriegsrat, Senat); **6.** ~s, pl. die Stände, Landstände, Reichsstände; die Stände-Versammlung; ~s general, die niederländischen Generalstaaten, d. i. Stände, auch die französischen *états généraux;* **7.** a) der Staat, das Staatswesen; * that trick of ~, dieser politische Kniff; affairs of ~, pl. Staatsangelegenheiten; secretary of ~, der Staatssekretär, Staatsminister; b) † der Volksstaat, die Republik; c) the States (the United States), pl. die Vereinigten Staaten (von NAm.); † die Vereinigten Niederlande.

to stāte, t. **1.** festsetzen, bestimmen, anordnen; **2.** darlegen, erklären, versichern; angeben; vortragen, klar legen; to ~ the case (od. the fact), den Fall konstatieren, den Sachverhalt darlegen; **3.** com. den Status (über etw.) machen, etatisieren.

stāte'‖-affairs', pl. Staatsangelegenheiten, Staatsgeschäfte. ~-ball, der Hofball. ~-craft, die Staatskunst. ~-cred'it, der Staatskredit. ~-cred'itor, der Staatsgläubiger. ~-crim'inal, der Staatsverbrecher.

stā'ted, p.a. festgesetzt, bestimmt, fest; angegeben; as ~, wie erwähnt; angeblich; at ~ periods, zu bestimmten Zeiten; ~ supply, Am. der nicht vorschriftsmäßig angestellte Geistliche. **~ly,** adv. nach bestimmter Regel, regelmäßigerweise.

stāte'‖-debt, die Staatsschuld. ~-gov'ernment, die Staatsregierung. ~-house, Am. das Parlamentsgebäude (der Einzelstaaten).

stāte'‖lęss, a. (~**lęssly,** adv.) ohne Gepränge, prunklos. ~**liness,** die Stattlichkeit, Hoheit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht; das Gepränge; der Stolz, Hochmut. ~**ly,** a. u. adv. (selten ~**lily**) **1.** stattlich, erhaben, majestätisch; **2.** herrlich, prächtig, prunkvoll; **3.** vornehm, stolz.

stāte'‖-mat'ters, pl. s. ~-affairs.

stāte'męnt, 1. a) der Stand (od. Status) (einer Sache), Thatbestand, Sachverhalt; b) die Angabe, (Zeugen-)Aussage (vor Gericht); überhaupt die Auskunft, Nachricht, der Bericht; die Behauptung, der Beweis; to hand in a ~, Bericht erstatten; detailed ~, die Auseinandersetzung, der Detailbericht; public ~, die öffentliche Erklärung; summary ~, die summarische Übersicht; c) der Vermögensstand; Etat; sum (od. total) of a ~, die Etatssumme; to make a ~, com. den Status machen, etatisieren; **2.** a) (written ~, verbal ~) der (schriftliche od. mündliche) Ausweis, Nachweis; b) der (ungefähre) Anschlag, (Kosten-)Überschlag, die Übersicht (der Einnahme u. Ausgabe); c) com. die Preisliste, der Auszug, die Kostenrechnung; die Specifikation, das Bestandverzeichnis; ~ of (an) account, der Abschluß einer Rechnung, die Abschlußrechnung; ~ of (an) account current, der Rechnungsauszug; ~ of the exchange, der Stand des Kurses; ~ of goods (in a ware-house), die Bestandliste der vorhandenen Waren, der Ausweis des Lagerbestandes; ~ of (od. on) the market, der Marktbericht; ~ of the prices, der Preisbericht, die Kostenrechnung, Spesennota; ~ of specie, der Geldkurszettel; comparative ~, die vergleichende Berechnung (verschiedener Münzsorten); according to ~, as per ~, laut Bericht, laut (od. nach) Aufgabe od. Angabe; ~ of accounts, der Rechenschaftsbericht; **3.** die Ansicht, der Plan, Entwurf.

stāte'‖-mon'ger, † j. der sich mit Staatsangelegenheiten befaßt. ~-pa'per, das Staatsdokument, die Urkunde; ~-pa'pers, pl. die Staatsakten. ~-pris'on, das Staatsgefängnis. ~-pris'oner, der Staatsgefangene.

A. **stā'tęr,** j. der eine Angabe macht ꝛc., vgl. to state.

B. **stā'tęr,** der Stater (alte griech. Silbermünze v. 4 Drachmen).

stāte'‖-rea'sons, pl. politische Gründe. ~-right's-men, Am. s. ~s-right party. ~-room, **1.** das Staatszimmer, Prunkzimmer; fam. die gute Stube; **2.** die Empfangskajüte; die Passagierkajüte auf Dampfschiffen (gew. für zwei Personen); das Schlafwagencoupé. ~'s ev'idence, Am. law, (engl. King's evidence) der Staatszeuge, Kronzeuge. ~s-general, s. state, 6.

stātes'‖man (pl. ~mẹn), **1.** der Staatsmann, Diplomat; **2.** fam. der Amerikaner. ~**manlīke,** a. (~**manly,** a., auch adv.) wie ein Staatsmann, staatsmännisch. ~**manshĭp,** die Regierungskunst.

stāte'-sov'ereignty, Am. die Staatssouveränität, Selbstregierung (der einzelnen Staaten).

stātes'-right party, Am. die demokratische Partei, welche die Souveränität der einzelnen Staaten verteidigt.

stāte'‖-stat'ues, * pl. bloße Bilder od. Puppen von Staatsmännern. ~-tri'al, der Staatsprozeß.

stăt'ic, I. (~**al**) a. (~**ally,** adv.) phys. statisch, zur Statik gehörig. **II.** ~**s,** s. pl. (auch si.) phys. die Statik (Lehre vom Gleichgewicht der Körper).

stā'tịçē, Lat. bot. die Strandnelke.

stā'tion, 1. † der Stand, das Stehen, Stillstehen; **2.** der Ort, wo sich etw. befindet, die Stelle; ~ of a ship at sea, die Station, der Seestrich; **3.** a) mil. der Standort; b) mar. die Seestation; c) die Beamtenstation; d) die (Eisenbahn- od. Telegraphen-)Station; die Haltestelle; der Bahnhof; chief ~, die Hauptstation; intermediate ~, die Zwischenstation; terminal ~, die Kopfstation, der Hauptbahnhof (am Anfang od. Ende einer Linie); telephonic ~, das Fernsprechamt; **4.** (police'-~, ~-house) die Polizeiwache; **5.** a) ~ṣ, pl. cath. die Stationen, wo Prozessionen stehen bleiben; b) die Stationskirche, wo an gewissen Tagen Ablaß erteilt wird; c) die beiden Fasttage Mittwoch u. Freitag; **6.** a) der Stand, die Stellung, Lage; der Rang; a humble ~, eine bescheidene (od. untergeordnete) Stellung; to maintain one's ~, seine Stellung behaupten; b) das Amt; der Dienst, Posten; Beruf; das Geschäft. **to** ~, t. stellen, hinstellen, postieren, (jm.) eine Stelle anweisen; to be ~ed, mil. stationiert sein.

stā'tional, a. eine Stellung, einen Posten, od. eine Station betr.

stā'tionar‖inẹss, das Feststehen, Stationärsein, der Stillstand. ~**y,** a. **1.** a) fest, festgestellt, feststehend, stehen bleibend, stationär; ~y (steam-)engine, die feststehende (Dampf-)Maschine; ~y sum, die feste (od. fixierte) Summe; b) fig. auf dem alten Standpunkte beharrend, nicht fortschreitend; to remain ~y, an Ort u. Stelle bleiben; **2.** lokal, örtlich; ~y fever, das Standfieber (das in gewissen Jahreszeiten stets herrscht).

stā'tion‖-bill, mar. die Postenrolle (mit den Posten der Schiffsmannschaft). ~-clerk, der Eisenbahn-Bureaubeamte.

stā'tionęr, 1. † der Buchhändler; **2.** a) der Schreibmaterialienhändler, Papierhändler (im kleinen); b) der Zeitungshändler; Flugschriftenhändler; ~ṣ' company, die Buchhändlerkorporation (zu London); ~ṣ' hall, die Buchhändlerbörse in London (Ludgate Hill); entered at ~ṣ' hall, auf der Londoner Buchhändlerbörse eingetragen (zur Sicherung des Verlagsrechts für England).

stā'tionęry, 1. a) die Schreibmaterialienhandlung; b) der Schreibmaterialienhandel; **2.** coll. (~ goods, pl.) Schreibmaterialien; fancy ~, Luxuspapiere, feine Buchbinderartikel, Apparate zum Zeichnen u. Malen u. andere Kunstgegenstände (pl.).

stā'tion‖-house, **1.** die Polizeiwache; **2.** das (Eisenbahn-)Stationsgebäude. ~-kee'per, der Stationswärter. ~-mas'ter, der Bahnhofsinspektor (in England hauptsächlich Billet-Controleur). ~-staff, die Meßrute, Meßstange. ~-yard, der Bahnhof.

stā't‖ịsm, † die Staatskunst. ~**ist, 1.** † der Staatsmann; **2.** der Statistiker.

statĭs'tic, I. (~**al**) a. (~**ally,** adv.) statistisch. **II.** ~**s,** s. pl. (auch si.) die Statistik.

stătịstĭ'cian [shan], der Statistiker.

stā'tive, a. ein stehendes Lager od. Standquartier betr.

stăt'ˢūary [od. stăt'ūari], **1.** die Bildhauerkunst, Bildhauerei, Plastik; ~ marble, der Bildsäulenmarmor; **2.** der Bildhauer, Bildschnitzer.

stăt'ˢūe [od. stăt'ū, † stăt'ūe] († **stăt'ūa**), die Statue, Bildsäule, das Standbild; still as a ~, ganz unbeweglich, stockstill, baumstill. ~**d,** a. mit Bildsäulen verziert.

stăt'ˢūe-foun'der, der Bildgießer.

stăt'ˢūelẹss, a. ohne Statue, des Standbildes beraubt.

stătū‖ẹsque', a. eine Bildsäule betr.; statuenartig; starr. ~**ĕtte',** die Statuette, kleine Bildsäule.

stăt'ˢūre [od. stăt'yur], die Statur, (Körper-)Gestalt, der Wuchs. ~**d,** a. von einer gewissen Statur od. Körpergestalt.

stā'tus, Lat. der Stand, Zustand; ~ quō, der gegenwärtige, od. bisherige Zustand; in stā'tū quō, im Zustande wie vorher; in dem (Besitz-)Stande wie früher (bes. vor dem Kriege).

stăt'ūt‖able, a. (~**ably,** adv.) statutenmäßig, gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich.

stăt'ūte [auch stăt'shût], **1.** das Statut, die Verordnung; ~ of bankruptcy, das Bankerottiermandat; ~ of limitation, das Verjährungsgesetz; ~s, pl. die Gesetze, Statuten od. Satzungen (einer Körperschaft, od. Gesellschaft); ~s at large, die Sammlung der allgemeinen (parlamentarischen) Gesetze; **2.** † der Kaufvertrag, die Verschreibung; **3.** † für ~-fair. ~-book, s. ~-law. † ~-caps, pl. wollene Mützen, die Bürgerliche nach einem Gesetz v. 1571 an Festtagen tragen mußten. ~-fair, der durch obrigkeitliche Bestimmungen geregelte Markt. ~-la'bour, law, der Frondienst. ~-la'bourer, der Fronarbeiter. ~-law, das Statutenbuch (Sammlung der engl. Landesgesetze u. Parlamentsbeschlüsse). ~-mer'chant, † ~-sta'ple, die gesetzliche Verschreibung (des Vermögens des Schuldners an den Gläubiger). ~-mile, die engl. Meile von 1760 yards.

stăt'ūtory, a. statutarisch, verordnet, gesetzlich; ~ declaration, die Erklärung auf Ehrenwort an Eidesstatt; ~ law, das Statutarrecht (positive, geschriebene Recht).

† stäunch, s. stanch.

Stäun'ton, eO. u. Fam.N.

stâu'ro‖līte, ~tīde, min. der Staurolith.

stāve (Nebenform v. staff), **1.** die (Faß-) Daube; provinc. die (Leiter-)Sprosse; **2.** † mus. das Notenliniensystem; **3.** die Strophe.

to stāve (~d, ~d; auch stōve, stōve), **I.** t. **1.** (einem Fasse) die Dauben, od. den Boden ausschlagen; **2.** mit Stangen stoßen; to ~ and tail, sich beißende Hunde auseinander bringen; **3.** to ~ in, einstoßen. to ~ off, abwehren, abhalten; abwenden; verhindern; verzögern, aufschieben. to ~ to pieces, in Stücke schlagen, zertrümmern. **II.** i. eilen; treiben, drängen; to ~ on, unaufhaltsam dahineilen.

stā'ver, Am. die lebhafte, geschäftige Person.

stāves'ācre, bot. der scharfe Rittersporn (*delphinium staphisagria*, von welchem die Stephanskörner od. Läusekörner kommen).

stāve'-wood, bot. das Quassienholz (von *quassia*).

stā'ving, Am. sl. riesig; kräftig.

to stăw, i. provinc. **1.** stillstehen, festgefahren sein; **2.** sich den Magen überladen.

A. **to stāy**, **I.** i. **1.** stehen bleiben, stillstehen; innehalten; ~! halt (ein)! **2.** bleiben, verweilen, sich aufhalten (at a place, an einem Orte; with s.o., bei jm.); to ~ at home, zu Hause bleiben; he is ~ing with his uncle, er ist zu Besuch bei seinem Oheim; **3.** in einem gewissen Zustande verharren; to ~ put, Am. fest bleiben, stecken bleiben; unverändert bleiben; ~ing, p.a. aushatrend; **4.** a) harren, warten (for, auf); b) zögern, zaudern, stocken; **5.** to ~ away, wegbleiben, ausbleiben. to ~ for s.o., auf j. warten. to ~ from s.t., sich einer Sache enthalten. to ~ in, zu Hause bleiben (for s.o., um j. zu erwarten). to ~ on (od. upon) s.t., sich auf etw. stützen, sich auf etw. verlassen; † auf etw. warten. to ~ out, ausbleiben. to ~ up, aufbleiben. to ~ with a woman, Am. einem Frauenzimmer den Hof machen. **II.** t. **1.** (to ~ up) aufrecht halten, stützen, unterstützen; verankern (z. B. Telegraphenstangen); **2.** † to ~ one's stomach, seinen Hunger stillen; **3.** verweilen lassen, aufhalten; hemmen, zurückhalten (from, von); (einer Sache) Einhalt thun; (etw.) hindern; to ~ a commission, einen Auftrag unausgeführt lassen; to ~ the hand, ein Pferd fest im Zügel halten; to ~ one's hand, einhalten, anhalten; to ~ proceedings (at law), das (gerichtliche) Verfahren einstellen lassen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (beim Wenden) in den Wind bringen od. drehen; **4.** (eigentl. i.) dableiben, um an etw. teilzunehmen; to ~ dinner, zum Mittagessen dableiben, mitessen.

stāy, s. **1.** das Bleiben, Verweilen (an einem Orte), der (einstweilige) Aufenthalt; to make ~ (od. some ~), sich (an einem Orte einige Zeit) aufhalten, verweilen; zögern; make no ~, säume nicht, zögere nicht; **2.** a) der Stillstand; Einhalt; b) das Hindernis, die Hemmung; to keep at a ~, im Zaume halten; to stand in (od. at) a ~, stocken, nicht weiter können; unentschlossen sein; c) die Zurückhaltung, der Zwang; **3.** a) die Bedenklichkeit, Bedachtsamkeit, Behutsamkeit; b) die Unentschlossenheit, der Anstand, das Zaudern; **4.** der Bestand, die Dauer; at a ~, dauerhaft; **5.** die Standhaftigkeit; **6.** a) die Stütze, der Halt; the ~ and the staff, bibl. der Stecken u. Stab; b) arch. die Stütze, Steife, Spreize, Strebe; der Bolzen; der Pfosten, Ständer; das Tragholz; der Anker (der Telegraphenstangen); c) der Sturmriemen (an einer Mütze); **7.** mar. a) das Stag (Stütztau der Masten nach vorn); der Leiter (Tau, an dem die Stagsegel hinauf- u. herabgleiten); b) ~s, pl. der sichere Halteplatz, Ankerplatz; to bring (a ship) upon the (od. to heave in) ~s, durch den Wind wenden; to miss ~s, das Wenden verfehlen; **8.** ~s, pl. das Schnürleib, Korsett.

B. **stāy**, a. Sc. steil.

stāy'‖-at-home', fam. der immer zu Hause Hockende; die Hausunke; als a. zu Hause hockend. ~-band, das Kinderhäubchen. ~-bin'ding, das Band zum Besetzen eines Schnürleibs. ~-busk, das Blankscheit (im Schnürleib).

stāyed, stāyed'ness, s. staid, staidness.

stāy'er, der Stehenbleibende rc., vgl. to stay.

stāy'‖-hooks, pl. die Schnürleibhaken. ~-lace, das Schnürband. ~-ma'ker, der Schnürleibmacher. ~-sail, mar. das Stagsegel. ~-sail-~', der Leiter eines Stagsegels. ~-tack'le, das Stagtakel. ~-tape, das Schnürband, der Schnürsenkel.

Stē, für Stephen.

stĕad, **1.** † die Stätte, der Ort, Platz (oft in Zſſ.); **2.** fig. die Stelle, Stätte, Statt; in his ~, an seiner (od. an seine) Stelle; in ~ of that, statt dessen; in ~ of me, statt meiner; **3.** † der Nutzen, Behuf; to do s.o. (good) ~, to stand s.o. in good ~, jm. gute Dienste leisten, jm. zu statten kommen; to be of no ~, to serve in no ~, zu nichts nützen, unnütz sein. † **to ~**, t. **1.** (to ~ up) die Stelle js. vertreten; **2.** (to bestead) a) (jm.) nützen, dienen, frommen; b) (j. mit etw.) versehen.

stĕad'fast, a. (~ly, adv.) **1.** a) fest; a ~ belief, ein fester Glaube; ~ in the faith, bibl. fest im Glauben; b) stetig, unentwegt, sicher; **2.** standhaft, beständig, unwandelbar; unentwegt, entschlossen, furchtlos. ~nĕss, die Festigkeit, Stetigkeit; Standhaftigkeit; Entschlossenheit.

stĕad'i‖er, das Mut einflößende Mittel. ~nĕss, **1.** die Festigkeit; **2.** die Beständigkeit, Standhaftigkeit; die Stetigkeit, Beharrlichkeit (im Guten), Pflichttreue, Zuverlässigkeit.

stĕad'ing, Sc. **1.** die Meierei, das Farmhaus mit allen Nebengebäuden; **2.** das Stallgebäude, Nebengebäude.

stĕad'y, a. (**stĕad'ily**, adv.) **1.** stetig, fest (auch com.); sicher; gleichmäßig (v. der Bewegung); unverwandt (vom Blick); ~! (~ as you go!) (Befehl an den Mann am Steuer) halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a ~ gale, eine stehende Kühlte; a ~ ship, ein Schiff, das nicht schlingert; to remain ~ at, com. fest bleiben, sich behaupten auf (v. Preisen); ~ prices, pl. feste, od. stehende Preise; **2.** standhaft, beständig; unwandelbar; beharrlich (im Guten), von festen Grundsätzen, pflichttreu; gesetzt, zuverlässig, solid (auch com.); ~ in one's application, anhaltend im Fleiße. **to ~**, **I.** t. festmachen; standhaft, gesetzt, od. pflichttreu machen. **II.** i. eine feste Haltung annehmen; fest u. stetig bleiben. ~-go'ing, p.a. gleichmäßig fortschreitend; gesetzt, ruhig (auch v. Pferden).

steāk, die Schnitte Fleisch (zum Braten, z. B. beef'-~); round ~, die Keule. ~'-broi'ler, der Beefsteakrost. ~'-fork, die Fleischgabel. ~'-pan, die Pfanne zum Braten der Beefsteaks.

to steāl (stōle; stō'len, † stōle), **I.** t. **1.** stehlen, (weg)nehmen, entwenden; **2.** (die Herzen) stehlen, an sich ziehen; erlisten, erwischen; heimlich bewirken od. erlangen; to ~ a glance, einen verstohlenen Blick thun; to ~ a march, mil. heimlich marschieren; to ~ a march upon the enemy, dem Feinde, ohne daß er es merkt, einen (Tages-)Marsch abgewinnen, auch fig. jm. zuvorkommen; * to ~ our marriage, unsere Heirat zu erstehlen, uns heimlich zu verheiraten (vgl. stolen match); **3.** to ~ o.s., sich (wohin) stehlen, od. schleichen; to ~ o.s. away, sich fortschleichen; **4.** to ~ away (od. off), wegstehlen, entwenden, unvermerkt hinwegnehmen; (den Geist) abziehen. **II.** i. **1.** stehlen, diebisch sein; **2.** sich wohin stehlen, od. schleichen; **3.** to ~ along, sich verstohlen weiterbewegen. to ~ (od. to ~ o.s.) away (od. off), sich fortstehlen, sich wegschleichen; stole (für stolen) away! ausgebrochen! entwischt! (vom Fuchs bei der Fuchsjagd). to ~ behind s.o., sich hinter j. schleichen. to ~ from, entweichen aus. to ~ into, sich einschleichen in; to ~ into s.one's favour, sich bei jm. unvermerkt einschmeicheln. to ~ in upon, to ~ on, to ~ upon, beschleichen, heimlich überraschen; (v. einem Wechsel rc.) (j.) überkommen; to ~ on the ear, leise ins Ohr klingen. to ~ out (of a party), sich (aus einer Gesellschaft) wegschleichen, fam. sich heimlich drücken.

steā'ler, der Stehler, Dieb.

stēa'ling, I. p.a. (~ly, adv.) verstohlen, heimlich; unvermerkt; to come ~ly upon s.o., j. beschleichen, j. unvermerkt überraschen. II. s. 1. das Stehlen; 2. ~s, pl. das Gestohlene.

stĕalth, 1. † der Diebstahl; 2. die List, Heimlichkeit; by ~, verstohlenerweise; to do good by ~, insgeheim Gutes thun.

stĕal'th||inĕss, die Heimlichkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. verstohlen, heimlich; 2. leise, unvermerkt.

stēam, 1. der (Wasser=)Dampf; to blow off the ~, den (überflüssigen) Dampf ablassen; fig. sich austoben; to get up the ~, heizen; to get ~ up, den Dampf anlassen, auch fig.; to put the ~ on, den Dampf anlassen; the ~ is on (od. up), der Dampf ist angelassen; to have the ~ on, den Dampf angelassen haben; fig. im Zuge sein; to have all its ~ on, to be at full ~, mit vollem Dampfe arbeiten; with all one's ~ on, at full ~, mit vollem Dampf, mit voller Dampfkraft; under ~ (od. ~'ing), unter Dampf, mit geheizter Maschine; under sail and ~, mit Dampf u. vollen Segeln; fig. mit größter Schnelligkeit; 2. der Dunst, Brodem, die Ausdünstung; der Hauch. to ~, I. i. 1. a) dampfen; to ~ up, (als Dampf) aufsteigen; b) dunsten, ausdünsten; to ~ away, verdunsten; 2. fam. (auch to ~ it) mit Dampf (d. h. mit dem Dampfschiffe od. Dampfwagen) fahren, dampfen; to ~ away, abdampfen; 3. fig. schnauben; to ~ with rage, vor Zorn schnauben, rasen, toben. II. t. 1. dampfen od. verdampfen lassen; 2. mit Dampf od. Dunst erfüllen; to ~ cloth, Tuch dekatieren; 3. dämpfen, mit Dampf kochen; 4. (eine Strecke) mit Dampfkraft zurücklegen od. fahren.

stēam'||-appara'tus, der Dampfapparat. ~-baked bread, das Dampfbrot. ~-bath, das Dampfbad. ~-blast, das Dampfgebläse. ~-boat, das Dampfboot, Dampfschiff. ~-boi'ler, der Dampfkessel, die Dampfblase. ~-box, mech. der Dampfkasten, die Dampfkammer, Dampfbüchse. ~-car'riage, 1. (~-car, Am.) der Dampfwagen; die Straßenlokomotive; 2. (~-wa'ter-car'riage, od. ~-land'-car'riage) a) der Transport durch Dampfboote, od. Dampfwagen, der Dampftransport; b) die Kosten dafür. ~-car'riage line, die Dampfwagenlinie. ~-case, ~-ca'sing, s. ~-jacket. ~-chest, s. ~-box. ~-communica'tion, die Dampfverbindung, der Dampfschiff=, od. Dampfwagenverkehr. ~-cook'ing apparatus, die Dampfkochvorrichtung. ~-cyl'inder, der Dampfcylinder. ~-drag, die Straßenlokomotive. ~-draw'ing machine, die Dampffördermaschine, der Dampfgöpel. ~-dred'ger, die Dampfbaggermaschine. ~-en'gine, die Dampfmaschine; a ~-en'gine to crack a nut, fig. eine Verschwendung der Kraft. ~-en'gine-buil'der, der Dampfmaschinenbauer. ~-enginee'ring, das Dampfmaschinenwesen.

stēa'mer, der Dampfer, das Dampfboot, Dampfschiff; fig. der aufbrausende Mensch, Brausekopf. ~-duck, zo. eine sehr schnell schwimmende Ente *(micropterus brachypterus)*.

stēam'||-excur'sion, der Dampfschiffausflug. ~-exhaust'-port, der Dampfaustritt, die Dampfaustrittsöffnung (am Cylinder). ~-fer'ry, ~-fer'ry-boat, die Dampffähre. ~-fire'-en'gine, die Dampf=Feuerspritze. ~-fleet, die Dampferflotte. ~-force, die Dampfkraft; fig. die unwiderstehlich zwingende Gewalt. ~-frig'ate, die Dampffregatte. ~-gas, der überhitzte Dampf. ~-gauge, phys. der Dampf=Dichtigkeitsmesser, das Manometer. ~-gen'erator, der Dampferzeuger. ~-gov'ernor, der Geschwindigkeitsmesser (an Dampfmaschinen). ~-gun, das Dampfgeschütz, die Dampfkanone. ~-ham'mer, der Dampfhammer. ~-head, der Destillierkolben. ~-hea'ted, p.a. durch Dampf erhitzt od. geheizt. ~-hea'ting, die Dampfheizung.

stēa'minĕss, das Dampfige, Dunstige; der Nebel.

stēa'ming, das Dekatieren mit Dampf; die Fixierung der Farben mittels Dampfes. ~-pan, die Dämpfpfanne.

stēam'||-jack'et, der Mantel um den Dampfcylinder. ~-kit'chen, die Dampfküche. ~-laun'ches, pl. mar. die Dampf=Barkasse. ~-laun'dry, die Dampfwaschanstalt. ~-line, die Dampfschiff(fahrts)=linie (auch st. ~-carriage line). ~-locomo'tive, die Dampf=Lokomotive. ~-mill, die Dampfmühle. ~-mud'derer (~-mud'-hea'ver), der Dampfbagger, Dampfschlammheber. ~-naviga'tion, die Dampfschiffahrt. ~-naviga'tion line, die Dampfschiffahrtslinie. ~-na'vy, die Dampferflotte. ~-pack'et, das Dampfpaketboot. ~-pack'et post-office communication (with India), die Postdampferverbindung (mit Indien). ~-pile'-dri'ver, die Dampframme. ~-pipe, die Dampfröhre, das Dampfrohr. ~-plough, der Dampfpflug. ~-port, der Dampfweg, die Dampf=(austritts)öffnung (am Kessel). ~-post, s. ~-packet post-office. ~-pow'er, die Dampfkraft. ~-press, die Dampfpresse, Schnellpresse. ~-pres'sure, der Dampfdruck. ~-proof, a. dampfdicht. ~-propel'ler, die Dampfschraube; das Schraubendampfschiff, der Schraubendampfer. ~-pump, die Dampfpumpe. ~-race, das Dampfschiff=Wettrennen. ~-rol'ler, die (Straßen=)Dampfwalze. ~-sauce'-pan, die Kasserolle zum Dämpfen (der Kartoffeln). ~-ship, das Dampfschiff. ~-sleigh, Am. der Dampfschlitten. ~-sloop, die Dampfkorvette. ~-ten'der, der Avisodampfer. ~-thrash'ing-en'gine, die Dampfdreschmaschine. ~-tight, a. dampfdicht. ~-tow'-boat, s. ~-tug. ~-trav'elling, das Reisen mit Dampfkraft, bes. auf der Eisenbahn. ~-tug, der Schleppdampfer, das (kleine) Dampfschleppschiff, Dampfbugsierfahrzeug. ~-valve, das Dampfventil, die Dampfklappe. ~-ves'sel, das Dampfboot, Dampfschiff. ~-voy'age, die Dampfbootfahrt. ~-way, der Dampfweg, Dampfkanal. ~-wheel, die rotierende Dampfmaschine. ~-whis'tle, die Dampfpfeife, Signalpfeife. ~-work, das Dampfwerk.

stēa'my, a. aus Dampf bestehend; dunstig, feucht.

to stēan, Sc. s. to stein.

stē'ar||āte, chem. das stearinsaure Salz. ~ĭne, das Stearin. ~ine-can'dle, die Stearinkerze.

steăr'ic, a. das Stearin betr.; ~ acid, die Stearinsäure.

stē'atīte, min. der Speckstein.

stēatĭt'ic, a. speckſteinartig.

steăt'ocēle [od. stē'atosēl], med. der Fettbruch, Speckhodenbruch.

stēatō'ma, med. das Steatom, die Speckgeschwulst.

stēatŏm'atoŭs, a. med. speckgeschwulstartig.

stĕd, stĕd'fast &c., s. stead, steadfast &c.

stēē, provinc. die Stiege, Leiter.

stēēd, das Prachtpferd, (Streit=)Roß.

stēēl, I. s. 1. der Stahl; cast ~, der Gußstahl; cemented ~, der Cementstahl; refined ~, der raffinierte Stahl, Gerbstahl; fig. head of ~, der stahlharte Kopf, Starrkopf; heart of ~, der hartherzige Mensch; true as ~, treu wie Gold; 2. a) der Feuerstahl; b) der Wetzstahl (bes. der Fleischer), Messerstahl; c) * der Stahl, die eiserne Waffe; * the flying ~, der Schlittschuh; d) med. der Stahl, das Eisen (als Arznei). II. a. 1. stählern, eisern; 2. fig. (stahl)hart. to ~, t. 1. stählen, verstählen; 2. fig. a) (den Mut) stählen; stärken; b) härten, verhärten, verstocken; to ~ the heart, das Herz verhärten; to ~ one's forehead, unverschämt sein; c) aufhetzen, aufbringen (against, gegen). ~ed (p.a.) against, gestählt gegen (od. unzugänglich für); ~ed in impudence, äußerst frech, höchst unverschämt.

stēēl'||-buck'le, die stählerne Schnalle. ~-but'ton, der Stahlknopf. ~-cap, die Sturmhaube. ~-chain, die Stahlkette. * ~-clad, p.a. geharnischt. ~-col'our, die Stahlfarbe. ~-col'oured, p.a. stahlfarbig, stahlblau. ~-cov'ered, p.a. stahlbedeckt, geharnischt. ~-engra'ver, der Stahlstecher. ~-engra'ving, 1. die Stahlstecherei; 2. der Stahlstich.

stēē'ler, mar. der Spließgang.

stēēl'||fi'lings, pl. der Stahlstaub. ~-fi'nery, s. ~-refinery. ~-forge, ~-foun'dry, das Stahlhammerwerk. ~-fur'nace, der Cementierofen. † ~-glass, der Stahlspiegel (in dem man sich angeblich so erblickt, wie man wirklich ist). ~-goods, pl. Stahlwaren. ~-girt, p.a. stahlumgürtet. ~-gray, a. stahlgrau. ~-ham'mer, der Stahlhammer. ~-head'ed, a. vorn (an der Spitze) mit Stahl beschlagen, verstählt. ~-hil'ted, a. mit stählernem Griff.

stēē'linĕss, die stahlartige Beschaffenheit, Stahlhärte.

stēēl'||-like, a. stahlähnlich, stahlartig. ~-manufac'tory, die Stahlhütte, Stahlfabrik, der Stahlhammer. ~-mir'ror, der Stahlspiegel. ~-nee'dle, die Stahlnadel. ~-ore, min. der Spateisenstein, Eisenspat. ~-pearl, die Stahlperle. ~-pen, die Stahlfeder. ~-pet'ticoat, der Stahlreifrock, die Krinoline. ~-pig, das Rohstahleisen. ~-plate, die Stahlplatte, das Stahlblech. ~-plate engraving, s. ~-engraving. ~-pla'ted, p.a. 1. mit Stahl plattiert; 2. stahlbepanzert, mit Stahl bedeckt. * ~-poin'ted, p.a. mit stählerner Spitze. ~-refi'nery, das Stahlraffinier=, od. Stahlgerbfeuer, der Stahlfrischherd. ~-ring, der Stahlring. ~-rod, der Stahlstab, die Stahlstange. ~-spring, die Stahl=Sprungfeder, Schnellfeder. ~-steed, hum. das Stahlroß, Velociped. ~-string, die Stahlsaite. ~-top thimble, der Fingerhut mit stählernem Boden. ~-trap, die Stahlfalle, Fuchsfalle. ~-wire, der Stahldraht.

~-work, 1. die Stahlarbeit; 2. ~-works, pl. das Stahlwerk, die Stahlhütte.
stee'ly, a. 1. a) stählern; b) stahlartig; zur Stahlbildung geeignet; ~ iron, das stahlartige Eisen, Feinkorneisen; 2. stahlhart; 3. stahlfarbig, stahlglänzend.
Steel'yārd [auch yard], 1. der Stahlhof, Werft der Hansa in London; 2. steelyard (klein), auch ~s, pl. die Schnellwage.
to steen, Sc. s. to stein.
Ste'en, Steen, Stee'nie, für Stephen.
steen'bō(c)k, zo. der Steenbock *(calotrāgus campestris)*.
† **steen'kĭrk**, die Steenkerke (leichtes Halstuch von Nesseltuch, Gaze, od. feiner Leinwand).
A. **to steep**, I. t. 1. a) (ein)tauchen, tunken; b) (Holz) tränken, imprägnieren; c) einweichen, (ein)wässern; to ~ flax, Flachs rösten; to ~ malt, Malz einquellen; to ~ in tan, mit Lohe beizen, lohgar machen; d) (Thee) aufbrühen, ziehen lassen; 2. versenken; ~ed [stēpt] in iniquity, in Ruchlosigkeit versunken; ~ed in misery, dem Elend preisgegeben; * ~'d in favours, mit Gunstbezeigungen überschüttet. II. i. 1. weichen; 2. ziehen (vom Thee). ~, s. 1. der Aufguß (zum Erweichen der Körner); 2. die Flachsröste, Hanfröste; 3. provinc. der Labmagen.
B. **steep**, I. a. (~ly, adv.) 1. jäh, steil, abschüssig; 2. fig. bes. Am. gewaltig, riesig; großartig; übermäßig; that sounds very ~, das klingt unglaublich. II. s. der jähe Abhang, Absturz; die steile Höhe. * ~'-down, adv. steil ab; als a. steil abstürzend.
stee'per, s. steeping-vat.
stee'pinĕss, s. steepness.
stee'ping||-tub, das Netzfaß (der Zeugfabrikanten); (~-trough) der Quellbottich (der Brauer). ~-vat, die Weichküpe (der Färber).
stee'pish, a. etwas steil abfallend.
stee'ple, der (spitze) Kirchturm. ~-bush, bot. die filzblättrige Spierstaude *(spiræa tomentōsa)*. ~-chase, sp. das Kirchturmrennen, Hindernisrennen (Pferdewettrennen nach einem Kirchturm od. sonstigen weithin sichtbaren Gegenstande trotz aller Hindernisse). ~-cha'sing, ~-hun'ting, das Kirchturmrennen.
stee'pled, a. spitztürmig, mit einem spitzen Turme versehen; fig. getürmt, turmhoch.
stee'ple||-high, a. turmhoch. ~-house, (verächtlich) die Kirche. ~-race, s. ~-chase.
steep'ness, die Steilheit, Abschüssigkeit, der jähe Abhang.
* **steep'-up**, adv. steil auf; a. steil aufsteigend.
* **stee'py**, a. jäh, steil, abschüssig, schroff.
A. **steer**, der junge (meistens verschnittene) Bulle; der junge Ochs.
B. **to steer**, I. t. 1. a) (ein Schiff) steuern; to ~ one's course to, seinen Kurs nehmen nach; to ~ one's course by, seine Fahrt richten nach; which way do you ~ your course? wo geht Ihre Fahrt hin? b) to ~ one's way to, seine Schritte lenken, od. seinen Weg richten nach; c) fam. (j.) lenken, leiten; to ~ off, ablenken von; 2. fig. (das Staatsschiff 2c.) lenken, leiten, führen, regieren. II. i. 1. a) steuern (by the stars, nach den Sternen); ~ as you go! steuere gerade zu! b) fahren, segeln, schiffen; to ~ clear of a rock, an einem Felsen glücklich vorbeisteuern; fig. sich fern halten von; to ~ off, abwärts fahren, ablenken, abgieren; to ~ wild, das Steuer ohne Erfolg einsetzen, das Steuer nicht gebrauchen können; 2. a) fam. seine Schritte wohin lenken, sich wohin wenden, od. begeben, wohin gehen; b) den Geist auf etw. hinlenken; 3. sich steuern od. regieren lassen (v. Schiffen); the ship ~s well, das Schiff läßt sich gut steuern, das Schiff lüstert gut aufs Steuer.
stee'rage, 1. † das Steuern; fig. die Leitung, Regierung; 2. die Steuerung (Vorrichtung zum Steuern); 3. der mittlere Raum od. Verschlag vor der Kajüte; (in Kauffahrteischiffen) das Zwischendeck. ~-pas'senger, der Passagier des mittleren Raumes, Zwischendecks-Passagier. ~-way, 1. der Strich, den ein fahrendes Schiff hinter sich zurück läßt, das Kielwasser; 2. der Grad der Geschwindigkeit (den ein Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen); to have no ~-way, valen, keine Fahrt haben (hin u. her wanken).
stee'rer, der Steuerer, Steuermann.
stee'ring||-appara'tus, ~-gear, das Steuergerät, Steuergeschirr. ~-com'pass, der Steuerkompaß, Strichkompaß. ~-oar, Am. das Steuerruder, der Helm. ~-tack'le, die Rudertalje. ~-wheel, das Steuerrad.
steer'ling, der junge Stier.
steers'||man (pl. ~men), † ~māte, der Steuermann.
A. **Steeve**, für Stephen.
B. **to steeve**, mar. I. i. the bowsprit ~s, das Bugspriet steht etwas steil. II. t. (Baumwolle od. dgl.) traven, trawen (im Schiffsraume zusammenpressen). ~ (stee'ving), s. der Erhöhungswinkel des Bugspriets.
stĕg, provinc. der Gänserich.
stĕganogrăph'ic, a. eine Geheimschrift betr. od. darin geschrieben.
stĕganŏg'raph||ĭst, der einer Geheimschrift Kundige. ~y, die Geheimschrift (in Chiffren).
stegnŏt'ic, med. I. a. stopfend. II. s. das stopfende Mittel.
to steīn, t. Sc. mit Steinen einfassen od. ausfüttern.
steīn'bock, zo. 1. s. steenbo(c)k; 2. der Steinbock *(capra ibex)*.
stē'l||a, ~e (Lat. pl. ~æ), die Stele, Säule mit bloßem Schaft (ohne Basis u. Kapitell); der Denkstein, Grabstein.
stĕl'echīte, min. eine feine Art Storax.
stĕl'ēne, a. säulenartig.
† **to stĕll**, t. (fest)stellen, festsetzen; * ~ed fires, pl. die Fixsterne.
stĕl'l||ar, ~ary, a. sternartig; gestirnt; ~ary regions, pl. die Sternenregionen. ~ate, ~atĕd, a. 1. gestirnt; sternförmig; 2. bot. strahlenförmig; ~ate flower, die Strahlenblume; ~ated anis-seed, der Sternanis (v. *illicium anisātum)*.
stellĭf'erous, a. sternenbesetzt, besternt.
stĕl'lifōrm, a. sternförmig.
stĕl'lion, zo. die Sterneidechse *(lacerta stellio)*. ~āte, der betrügliche, falsche Verkauf, Trughandel.
stĕl'l||ite, min. der Stellit. ~ūlar, ~ūlāte, a. sternchenartig, mit Sternchen besetzt.
stĕl'ochīte, min. der (abgesetzte) kohlensaure Kalk.
stelŏg'raphy, die Säulenschrift.
stĕm, 1. a) der (Baum-)Stamm; b) der Stiel, Stengel; 2. a) der Schaft, Stiel, Griff (an Werkzeugen); b) der Stiel (eines Weinglases, einer Thonpfeife 2c.); das Pfeifenrohr; c) der Dorn, Dornstift (eines Schlosses); d) ~s, pl. sl. die Beine; 3. der Geschlechtsstamm, die Linie; die Seitenlinie (od. der Zweig) eines Geschlechts; 4. mar. das Vorderteil eines Schiffes, der Vorsteven, Vorderstеven; from ~ to stern, vom Vorsteven bis zum Hintersteven (in ganzer Schiffslänge); von vorn bis hinten; fig. durchweg; 5. provinc. ein (gewisser) Zeitraum; bes. min. die Schicht, das Tagewerk. **to ~** (~med, ~med), I. t. 1. Am. to ~ tobacco, die Stengel u. Stiele von Tabakblättern entfernen; 2. sich (der Flut, dem Strome) entgegenstemmen; to ~ the tide (auch the current, od. the flood), (v. einem Schiffe) wider den Strom segeln, den Strom tot segeln; fig. (to ~ the torrent) mit Erfolg gegen etw. ankämpfen. II. i. mit Anstrengung (segelnd) vordringen.
stĕm'||-clas'ping, p.a. bot. stengelumfassend (v. Blättern). ~-leaf, bot. das Stengelblatt.
stĕm'||less, a. bot. stengellos, ungestielt. ~let, das Stämmchen.
stĕm'ma, griech. (gew. pl. ~ta) zo. das Punktauge (auf der Stirn mancher Insekten).
stĕm'mery, Am. eine Anstalt, wo man die Stengel von Tabakblättern entfernt.
stĕm'ple, min. der Stempel, das Jochod. Querholz.
stĕm'son, mar. der zweite Binnenvorsteven, das Schlempknie.
stĕm'||-win'der, ~-win'ding watch, die Remontoiruhr.
stĕnçh, der üble Geruch, Gestank, Stank; * der starke Duft, Geruch. ~'-trap, der Wasserverschluß, die Schließklappe (um das Entweichen übler Gase zu verhindern).
stĕn'çhy, a. stinkend.
stĕn'çil (~-plate), techn. die Schablone, Patrone (zum Durchmalen). **to ~** (~led, ~led), t. mit Schablonen od. Patronen malen, drucken, od. bezeichnen. ~ler, der Schablonenmaler od. -drucker. ~lĭng, die Schablonenmalerei.
to stĕn'ogrăph, i. stenographieren.
stenŏg'raph||er (~ĭst), der Stenograph, Geschwindschreiber.
stĕnogrăph'ic(al), a. (~ally, adv.) stenographisch.
stenŏg'raphy, die Stenographie, Schnellschrift.
stĕnt, 1. s. stint; 2. Am. das taube Gestein.
Stentō'rian [auch ŏ'], a. (v. **Stĕn'tor**, einem Griechen vor Troja) stentorisch, mächtig schreiend, überlaut; ~ voice, die Stentorstimme, Riesenstimme.
A. **to stĕp** (~ped, ~ped, gespr. u. oft geschr. ~t, ~t), I. i. 1. a) schreiten; b) treten, gehen, stapfen; 2. fortschreiten; Fortschritte machen; well ~t in years, ziemlich bei Jahren, vorgerückt in Jahren; 3. to ~ across, hinüber (über die Straße 2c.) gehen. to ~ after s.o.,

jm. nachgehen. to ~ after (adv.), nachfolgen. to ~ aside, auf die Seite treten, ausweichen. to ~ back, zurücktreten; fig. zurückgehen (in der Erinnerung); ~ back! march! mil. rückwärts! marsch! to ~ down, hinuntergehen. to ~ forth, hervortreten, auftreten. to ~ forward, vorschreiten; hervortreten. to ~ in, hineingehen; eintreten (zu einem Besuch ꝛc.). to ~ into s.t., in etw. eintreten; fig. zu etw. gelangen, etw. in Besitz nehmen; to ~ into the shoes of s.o., in js. Stelle eintreten; j. beerben. to ~ on, treten auf; fig. sich (auf etw.) stützen. to ~ on (adv.), weiterschreiten. to ~ out, ausschreiten, lange Schritte machen; Am. hum. sterben. to ~ over, hinüberschreiten. to ~ short, kurzen Schritt halten. to ~ to s.o., sich zu jm. bemühen; to ~ to (od. up to) s.o., auf j. zugehen; sich an j. heranmachen; einer Dame den Hof machen. to ~ up, hinaufgehen. to ~ well together, (v. Pferden) gleichen Schritt halten; gut zueinander passen, sich gut miteinander vertragen. **II.** t. **1.** (foot, den Fuß) setzen; **2.** (ab)schreiten, schreitend zurücklegen; mit Schritten ausmessen; **3.** beschreiten, über (etw.) hinschreiten, in (einem Raume) einhergehen; **4.** to ~ it, sl. ausreißen, durchbrennen; **5.** mar. to ~ (up) a mast, einen Mast einsetzen.

stĕp, s. **1.** der Schritt, Tritt; Pas (im Tanz); a ~ forward, ein Fortschritt; by silent ~s, mit leisen Schritten, still, unvermerkt; ~ by ~, Schritt für Schritt; a ~'-and-~' movement, eine Schritt für Schritt vorwärtsgehende Bewegung; to bend one's ~s to, seine Schritte lenken nach; to put one's best ~ forward, sich möglichst beeilen; to retrace one's ~s, to dance the back'-~, wieder zurückgehen; to make (od. take) a ~, einen Schritt, od. einen Gang thun; to keep ~ with s.o., mit jm. Schritt halten; not stirring a ~, sich keinen Schritt weit bewegend; it is a good ~, es ist eine gute Strecke Weges; it is but a ~, es ist nur ein Katzensprung; **2.** die Fußstapfe; to tread in the ~s of s.o., in js. Fußstapfen treten; **3.** a) die Stufe, Staffel, (Leiter=)Sprosse; der Tritt, Auftritt; ~s, pl. die steinernen Stufen, Thürstufen, die Hausthürtreppe; a pair of ~s, eine kleine Stehleiter; b) die Thürschwelle; c) (auch ~s, pl.) der Wagentritt; **4.** mar. (~ of a mast) die Spur (d. h. die Verklotzung, in der der Fuß des Mastes zu stehen kommt); **5.** fig. a) der Gang, Fortgang, Fortschritt; the ~ of time, der Schritt der Zeit; b) der Schritt (die Maßregel); a ~ in the right direction, ein richtiger Schritt; a decisive ~, ein entscheidender Schritt; wrong ~s in life, falsche Schritte im Leben; to take the necessary ~s, die nötigen Maßregeln ergreifen, od. Vorkehrungen treffen; to make a false ~, einen Fehltritt thun; c) die (höhere) (Rang=)Stufe, Beförderung; to gain (od. to get) a ~, einen Grad aufrücken.

B. **stĕp**, s. steppe.

C. **stĕp-**, Stief=, in Zss.: ~'-broth'er, der Stiefbruder. ~'-child, das Stiefkind. ~'-dame, s. ~-mother. ~'-daugh'ter, die Stieftochter; auch statt daughter-in-law. ~'-fa'ther, der Stiefvater; auch statt father-in-law.

Stĕph, für **Stĕph'anie**, Stephanie (FN.).

Stĕph'ano, Stephan (MN.).

Ste'phen [ph = v], Stephan (MN.); at St. ~'s, in der Stephanskapelle, im Unterhause.

stĕp'||-lad'der, die Treppenleiter, Stehleiter. ~-moth'er, die Stiefmutter; auch statt mother-in-law.

stĕppe, die Steppe.

stĕp'pẹr, sl. **1.** a) der Renner, Läufer; Am. die rührige, energische Person; b) das Pferd; c) die Tretmühle; **2.** ~s, pl. hum. die Beine, Füße.

stĕp'pịan, a. eine Steppe betr.

stĕp'ping, das Schreiten, Gehen. ~-mill, die Tretmühle. ~-stone, **1.** der Schrittstein (um trockenen Fußes durch seichtes Wasser zu kommen); fig. (bes. ~-stones, pl.) das Mittel, bes. Lehrmittel; der Leitfaden; ~-stones to English history, der Leitfaden der engl. Geschichte; **2.** (to s.t. higher) eine Stufe (um höher zu steigen).

stĕp'||-sis'ter, die Stiefschwester. ~-son, der Stiefsohn; auch statt son-in-law. ~-stones, pl. die Thürstufen, steinernen Stufen vor einer Thür.

stĕpt, s. to step.

stẽrcora'ceous [shus], a. kotartig.

stẽr'cor||ary, die Düngerstätte. † ~āte († ~y), der Dünger.

† **stẽrcora'tion**, die Düngung.

stēre, der Ster, Kubikmeter, die Einheit des franz. Körpermaßes.

stĕr'ẹō, für stereotype.

stĕr'ẹobāte, arch. der Unterbau, Untersatz.

stĕreochrŏm'ic, a. (~ally, adv.) stereochromisch.

stĕreŏch'romy, paint. die Stereochromie, Festfärbung (Art Wandmalerei mit Wasserfarben).

stĕr'ẹogrăph, das stereographische Bild.

stĕreogrăph'ịc(al) [auch stē], a. (~ally, adv.) stereographisch.

stĕreŏg'raphy, math. die Stereographie, Körperzeichnung (auf einer Fläche).

stĕreŏm'eter, das Stereometer (der Körpermesser, bes. zur Bestimmung des Rauminhaltes poröser od. pulverförmiger Körper).

stĕreomĕt'ric(al), a. (~ally, adv.) stereometrisch.

stĕreŏm'etry [auch stē], math. die Stereometrie, Geometrie des Raumes.

stĕr'ẹoscōpe [auch stē'rẹo], das Stereoskop (Instrument, durch welches zwei Bilder einfach u. körperlich gesehen werden). ~-pic'ture, das Stereoskopbild.

stĕreoscŏp'ic(al), a. (~ally, adv.) stereoskopisch.

stĕreŏs'cop||ist, der Stereoskopenfabrikant. ~y, die Stereoskopie.

stĕreotŏm'ic(al), a. (~ally, adv.) stereotomisch.

stĕreŏt'omy, math. die Stereotomie, Durchschnittslehre.

stĕr'ẹotȳpe [auch stē'rẹo], typ. **1.** die Stereotype; gew. ~s, pl. die Stereotypen, gegossenen Schriftplatten; **2.** die Stereotypierkunst, d. h. Kunst, Stereotypen zu verfertigen u. mit denselben zu drucken; printed in ~, printed on ~, stereotypiert. **to ~**, t. stereotypieren, mit Stereotypen (gegossenen Schriftplatten) drucken; abklatschen, klischieren. ~-cast, ~-plate, die Stereotypplatte. ~-cop'y, die Platten- od. Stereotypausgabe. ~-foun'dry, die Stereotypengießerei. ~-prin'ting, der Platten- od. Stereotypdruck.

stĕr'ẹotȳp||ẹr, der Verfertiger (od. Gießer) von Stereotypen; der Stereotypendrucker. ~ẹry, **1.** die Stereotypierung; **2.** die Schriftplattengießerei.

stĕreotȳp'ic, a. (~ally, adv.) stereotypisch.

stĕreŏt'ypist, **1.** der Stereotypeur, Schriftplatten=Gießer; **2.** der Plattendrucker.

stĕreotypŏg'raphẹr, der Stereotypendrucker, Plattendrucker.

stĕreotȳpogrăph'ic(al), a. (~ally, adv.) stereotypographisch.

stĕreotypŏg'raphy, die Stereotypographie, Kunst mit Stereotypen zu drucken.

stĕreŏt'ypy, die Stereotypie, Kunst des Schriftplattengießens.

stĕr'ile, a. (~ly, adv.) unfruchtbar; ~ flower, bot. die männliche (unfruchtbare) Blüte; ~ year, das Mißjahr, schlechte Jahr mit Mißernte.

steril'ity, die Unfruchtbarkeit.

to stĕr'ilize, t. unfruchtbar machen; (Land) ausmergeln.

stẽr'let, zo. der Sterlet *(acipenser ruthēnus)*.

stẽr'ling, **I.** s. **1.** † der Sterling, die Sternmünze; der (vollwertige) Penny; **2.** a) der Sterling, die (englische) gesetzmäßige, vollwertige Münze; ~ money (od. ~ coin), das echte (engl.) Münzgeld; one pound ~, ein Pfund Sterling (nach englischem Münzfuß); one shilling (od. penny) ~, ein Schilling (od. Penny) Sterling; b) der gesetzmäßige (englische) Münzfuß, der gesetzmäßige Gehalt des geprägten Geldes. **II.** a. **1.** vollwertig, gesetzmäßig, echt (vom Gelde); vollgültig; ~ money, das gute Geld; **2.** fig. gehaltvoll, gediegen; probehaltig, bewährt; echt, wahr; ~ cost, com. der ursprüngliche (od. Einkaufs=)Preis; ~ value, der ursprüngliche, od. wahre Wert.

A. **stẽrn**, a. (~ly, adv.) **1.** a) starr, stier, furchtbar, schreckend; b) ernst; c) finster, trotzig; **2.** streng, herbe, rauh, hart; ~ necessity, die strenge od. unerbittliche Notwendigkeit; a ~ truth, eine unangenehme Wahrheit; **3.** trübe, traurig, unglücklich.

B. **stẽrn**, s. **1.** † das Steuer; to sit at the ~, das Ruder führen; **2.** mar. das Heck, der obere Teil des Hinterschiffs; a ship (which is) too much by the ~, ein hinterlastiges (auch achterlastiges, od. steuerlastiges) Schiff (welches hinten tiefer geladen ist als vorn); to be under s.one's ~, hinter jm. sein; **3.** sp. der Schweif, Schwanz.

* **stẽr'nage**, mar. die Steuerung, das Heck.

stẽr'nal, a. med. das Brustbein betr.

stẽrn'||-board, die Abtrift beim Lavieren. ~-browed, a. finster dreinblickend. ~-chase, die Jagd auf ein entferntes Schiff. ~-cha'ser, die Hinterkanone; sl. das Bein.

Stẽrne, Fam.N.; Lawrence ~, Schriftsteller (1713—68).

stẽrned, a. in Zss. (pink'-~) ein (besonderes) Hinterteil habend.

stẽrn'||-fast, das Hintertau. ~-frame, das Heckspant, Spiegelspant. ~-gal'lery, die Hintergalerie. ~-knee, s. sternson.

stĕrn′mōst, a. (ganz) zu hinterst.
stĕrn′ness, 1. das Starre (des Blickes); der Ernst; 2. die Strenge, Härte, Grausamkeit.
stĕrnocŏs′tal, a. med. die am Brustbein sich ansetzenden Rippen betr.
stĕrn′||-port, mar. die Heckpforte. ~-post, der Hintersteven. ~-sheets, pl. die Sitzbänke hinten in einer Schaluppe od. in einem Boote.
stĕrn′son, mar. das Reitknie, Hinterstevenknie (der Teil des Kielschweins, an dem die Hintersteven befestigt sind).
stĕr′num, med. das Brustbein.
stĕrnūtā′tion, med. das Niesen.
sternū′tat||ory, I. od. ~ive, a. zum Niesen reizend. II. s. das Niesemittel, Niesepulver.
stĕrn′-way, mar. das Deinsen; to have ~, deinsen, (aufs Gatt) beisen (rückwärts gehen).
stĕr′tor, med. das Röcheln.
stĕr′torous, stertō′rious [auch ŏ′], a. med. röchelnd (vom Atmen in Krankheitsanfällen).
stĕtch, provinc. der Furchenrain.
stethŏm′eter, med. der Brustmesser (zum Ausmessen der Brustbewegungen).
stĕth′oscōpe, med. das Stethoskop (Horchrohr zur Auskultation der Brust).
stĕthoscŏp′ic(al), a. (~ally, adv.) stethoskopisch.
stethŏs′cop||ist, der Stethoskopiker. ~y, die Stethoskopie, Auskultation, Lehre von der Untersuchung der Brustorgane durch das Horchrohr.
to stēve &c., s. to steeve &c.
stē′vedōre [auch ō], Am. der Stauer, Güterpacker (auf Schiffen).
Stē′ven||s, ~sŏn, e. Fam.N.
Stē′vie, für Stephen.
to stew, t. (auch i.) 1. dämpfen, schmoren, (langsam) einkochen; † ~ed prunes, pl. gedämpfte (gebackene) Pflaumen, welche Lustsieche brauchen mußten; 2. sl. (von Schülern) ochsen, angestrengt arbeiten. ~, s. 1. † a) die Badestube, Schwitzstube; b) das Badehaus; c) (auch ~s, pl. od. si.: a ~s) das Bordell; d) die feile Dirne, das Mensch; 2. a) das gedämpfte Fleisch, der Schmorbraten; a ~ of veal, gedämpftes Kalbfleisch; Irish ~, ein warmes Gericht aus Rindfleisch, Hammelfleisch, Speck u. Kartoffeln mit Zwiebeln u. Pfeffer; b) ~s, pl. Kasserollelöcher; 3. fam. der schwitzende Zustand, das Schwitzen vor Aufregung od. Furcht; in a tremendous ~, in furchtbarer Herzensangst; in greulicher Verlegenheit; in furchtbarer Wut.
stew′ard (Sc. **stew′art, stū′art**), 1. der Haushofmeister; Verwalter; der Rentmeister; high stewart of Scotland, der Landeshauptmann, Seneschall; lord ~ (of the king's, od. of the queen's household), der (königliche) Oberhofmeister; lord high ~ of England, der bei außerordentlichen Gelegenheiten (z. B. bei der Krönung, od. in einem Staatsprozeß gegen einen Pair) präsidierende Lord; High ~, ein vom Kanzler einer engl. Universität auf Lebenszeit gewählter Pair, der ihm zur Seite steht; 2. a) mar. der Proviantmeister, Proviantverwalter; der Ökonom (od. Oberkellner) auf einem Dampfschiff; ~'s mate, mar. der Proviantmeistersmaat; ~'s room, die Mundvorratskammer, Bottlerei; b) der Kellermeister; Küchenmeister; 3. a) sp. der Aufseher bei Wettrennen; b) der Festordner. ~ĕss, 1. a) † die Haushofmeisterin; b) die Vorsteherin des Hauswesens, Wirtschafterin, Haushälterin; Gesellschafterin; 2. die Aufwärterin in der Damenkajüte eines Dampfschiffes. † ~ly, adv. haushälterisch. ~ship (~ry), 1. die Stelle eines Steward; 2. die Oberaufsicht.
Stew′art, schott. Fam.N.
stew′||-pan, die Schmorpfanne, der Schmortiegel. ~-pond, der Fischweiher. ~-pot, der Schmortopf.
sthĕn′ic, a. med. sthenisch, von erhöhter Lebensthätigkeit herrührend od. diese betr.
stī′an, das Gerstenkorn am Auge (sty).
stĭb′||ial, a. spießglanzartig, antimonisch. ~iated, p.a. mit Spießglanz geschwängert. ~ic, a. antimonisch. ~ious, a. antimonig. ~ium, min. der Spießglanz, das Antimon.
† **stĭch**, die Reihe, Zeile, der Vers.
stĭch′ic, a. (~ally, adv.) stichisch, aus einzelnen Versen bestehend.
stĭch′omăncy, die Wahrsagerei aus Versen od. Stellen, die in einem Buche aufs Geratewohl aufgeschlagen werden.
stĭchomĕt′rical, a. (~ly, adv.) stichometrisch.
stichŏm′etry, 1. die Stichometrie, Versmessung; 2. ein Verzeichnis der Bücher der heil. Schrift mit Angabe der Verszahl.
stĭch′wōrt, s. stitchwort.
A. **to stĭck** (stŭck; stŭck, † stĭck′en), I. t. 1. a) stechen, stoßen, bohren; b) durchstoßen, spießen, anspießen; to ~ with lard, spicken; 2. abstechen, schlachten (a pig); 3. a) stecken, anstecken, anheften, befestigen; to ~ one's spoon in the wall, sl. abfahren, sterben; b) kleben, ankleben; to ~ (up) bills, Plakate ankleben od. anschlagen; c) j. zum Steckenbleiben bringen; verursachen, daß j. aus der Rolle fällt; to be stuck, stecken bleiben, bes. in der Rede; (in einer Schwierigkeit) stecken bleiben, festsitzen; d) (etw. an einen Ort) stellen, anbringen &c.; e) (die Augen) heften, richten (upon, auf); f) Am. anführen, betrügen (with, mit); 4. to ~ o.s. above others, fam. sich über andere erheben, vgl. stuck-up. to ~ into, hineinstecken in. to ~ pins upon s.one's sleeves, fig. jm. kriechend schmeicheln, jm. blinden Beifall zollen. to ~ on, anstecken; aufdrängen. to ~ up, (zur öffentlichen Kenntnis) anschlagen; to ~ up one's hair, sein Haar in die Höhe streichen. II. i. 1. a) (fast, fest) stecken, haften; b) kleben, (an)kleben (to, an); c) (fest)hangen, festhalten (to, an), sich halten an; d) (upon s.one's memory, od. with s.o.) im Geiste od. Gedächtnisse js. haften; 2. a) stecken bleiben (im Kote &c.); there it ~s, da steckt der Knoten, da ist die Schwierigkeit; b) stecken bleiben, stocken (in der Rede); nicht weiter können; in der Kehle stecken bleiben (v. Worten); c) stocken, ins Stocken geraten (v. Verhandlungen &c.); d) in Verlegenheit sein; 3. to ~ at s.t., sich an etw. stoßen; sich ein Gewissen aus etw. machen; Bedenken tragen, anstehen, zögern; what do you ~ at? woran stoßen Sie sich? was hält Sie zurück? he ~s at nothing, er geht rücksichtslos vor, er läßt sich durch nichts aufhalten. to ~ between hope and fear, zwischen Furcht u. Hoffnung schweben. to ~ by s.o., jm. anhaften. to ~ indoors, zu Hause hocken; to ~ in the mire (od. mud), im Kote stecken bleiben; fig. in der Patsche sein; the words ~ in my throat, die Worte bleiben mir im Halse stecken; fig. it ~s in my throat (od. gizzard), es wurmt mich. * to ~ off, abstechen, hervorstechen, hervorstrahlen. to ~ on (od. upon) s.o., jm. anhaften, od. ankleben (bes. v. einem Makel). to ~ out, hervorstehen; fig. müßig sein; sich unnachgiebig zeigen, hartnäckig auf etw. beharren. to ~ to s.t., sich beharrlich an etw. halten, einer Partei od. Sache fest anhängen, od. treu sein; bei einer Beschäftigung aushalten; einem Ziele zustreben; to ~ to s.o., jm. beharrlich folgen, j. nicht aus dem Garne lassen; treu zu jm. halten; to ~ to one's work, bei seiner Arbeit bleiben; to ~ to one's guns, mil. seiner Sache treu bleiben; to ~ to an opinion, einer Ansicht sein od. bleiben; it ~s to one's ribs, sl. es hält gut vor; tell a lie, and ~ to it, prv. wenn du einmal lügst, so bleib dabei. to ~ together, zusammenhalten (auch fig., z. B. im Unglück). to ~ up for s.o., js. Partei nehmen, j. verteidigen. ~, s. fam. 1. das (einmalige) Stechen, der Stich; 2. a) das Steckenbleiben, Hapern; provinc. die Arbeitseinstellung (strike); b) das zum Steckenbleiben Veranlassende, die Behinderung, Beschwernis.
B. **stĭck**, s. 1. der Stock; das Stöckchen; der Stab, Stecken; die Stange; fam. die Segelstange; ~ of a boat-hook, die Schifferstange; (round ~) der Billardstock, das Queue; a ~ of sealing wax, eine Stange Siegellack; composing ~, typ. der Winkelhaken (des Setzers); ~s, pl. die Stäbchen im cock-shy; sl. das Hausgerät; to cut one's ~ (od. ~s), sl. s. to cut, 3, a; to give the ~ to s.o., j. mit dem Stocke prügeln; to be beat with one's own ~, prv. mit seinen eigenen Waffen geschlagen werden; it is easy to find a ~ to beat a dog, prv. ein Vorwand ist bald gefunden; to get the dirty end of the ~, schlecht wegkommen; vgl. single-~; 2. der Stengel, blätterlose Zweig, die Gerte; 3. a) das Stück, Scheit (Holz); a ~ of timber, ein Stück Bauholz; b) das Stückchen Holz; (small) ~s, pl. das Reisig; 4. die Krücke; the devil upon two ~s, hum. der hinkende Teufel; 5. hum. der steife, ungeschickte, wunderliche, od. seltsame Mensch, der armselige Kerl. **to ~** (~ed [stĭkt], ~ed), t. mit einem Stock versehen od. befestigen.
stĭck′||-at-noth′ing, a. vor nichts zurückschreckend, rücksichtslos. ~-chim′ney, Am. der hölzerne Rauchfang des Kamins (im Blockhause). ~-play, das Stoßfechten.
stĭck′er, 1. a) der Stubenhocker; b) ~ to s.t., der an etw. Festhaltende; 2. ~ of bills, od. bill′-~, der Zettelanschläger; Zettelankleber; 3. fam. die spitze Bemerkung, auf die nicht leicht etw. erwidert werden kann; 4. fam. (bes. Am.) der Ladenhüter (schlecht abgehende Ware).
stĭck′-fer′ule, die Stockzwinge.

stĭck'fŭl (pl. ~s), typ. der Winkelhaken voll (Satz).

stĭck'inĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

stĭck'ing, 1. das Stechen; Haften, Kleben ꝛc.; s. to stick, *A.*; 2. a) min. das (Erz-)Trumm; b) ~s, pl. Fleischabfälle (welche vom Fleischer zu Würsten verwendet werden). * ~-place, der Haltepunkt; * screw your courage to the ~-place, schraub deinen Mut bis aufs höchste (wo Halt gemacht werden muß). ~-plas'ter, 1. das Heftpflaster; 2. (lady's black ~-plas'ter) das (schwarze) englische Pflaster. ~-point, s. ~-place.

stĭck'‖-in-the-mud', fam. 1. der Knirps; 2. der Faulenzer; Sudler. ~-jaw, fam. der in den Zähnen steckenbleibende, schwer herunterzuwürgende Pudding. ~-lac, der Stock-, Holz-, od. Stangenlack.

A. **to stĭck'le**, t. provinc. kitzeln (to tickle).

B. **to stĭck'le**, i. 1. † (zwischen Kämpfenden als Kampf- u. Schiedsrichter) dazwischen treten; 2. a) to ~ for s.o., zu Gunsten jś. eintreten, für j. Partei nehmen; b) fam. to ~ for s.t., beharrlich u. nachdrücklich für etw. eintreten, eifrig, od. hitzig um etw. streiten; 3. von einer Partei zur anderen übergehen.

stĭckle'băck, zo. der Stichling *(gasterostēus aculeātus).*

stĭck'ler, 1. der Kampfrichter, Schiedsrichter (der die Streitenden trennt); der Unparteiische (bei Zweikämpfen u. Fechtübungen); der Sekundant; 2. der eifrige Streiter, Kämpfer (for s.t., für etw.), der Verfechter (einer Sache); a ~ for ceremonies, ein Formenmensch (der übertriebenen Wert auf die Wahrung der äußeren Formen legt). * ~-like, a. wie ein Schiedsrichter, schiedsrichterlich.

stĭck'ling, provinc. s. stickleback.

stĭck'-ups, pl. fam. der steife Halskragen, Stehkragen, Vatermörder.

stĭck'y, a. 1. klebrig, zähe; 2. Bedenken tragend (auf etw. einzugehen).

stĭd'dy, provinc. der Amboß; die Schmiede.

† **to stīe**, s. to sty.

stĭff, I. a. (~ly, adv.) 1. a) steif; to grow ~, steif werden, erstarren; ~ with cold, vor (od. von der) Kälte erstarrt; ~ with horror, starr vor Entsetzen; ~ and stark, steif und starr; a ~ one, sl. ein Toter; a ~ country, ein zäher (Lehm-) Boden; (as) ~ as a poker, steif u. fest, stocksteif; steif wie ein Besenstiel, od. wie ein Perückenstock; b) starr, prall, straff; 2. a) unbeugsam, starrsinnig, eigensinnig; hartnäckig; ~ neck, bibl. die Halsstarrigkeit, Beharrlichkeit in der Sünde; b) pedantisch, gezwungen, hart; steif, ceremoniös; c) strenge; d) stolz; 3. heftig; anhaltend; stark, ordentlich, gehörig; a ~ breeze (od. gale), eine steife Kühlte; a ~ ship (which carries her sail very ~), ein steifes (segelsteifes) Schiff (das seine Segel gut führt); a ~ (glass of) grog, ein starker od. steifer Grog; * ~ news, die schlimme Nachricht; to give it s.o. pretty ~, es jm. tüchtig geben, jm. scharfe Vorwürfe machen; 4. † stark, gesund; tapfer. II. s. sl. das (steife, feste) Wechselpapier; der Wechsel; to do a bit of ~, einen Wechsel acceptieren; ~ or hard? sl. Wechsel oder bar Geld?

stĭff'‖-borne, * p.a. fest durchgeführt. ~-built, p.a. flach gebaut (v. einem Schiffe, welches die ganze Ladung abgeben kann, ohne daß es unsicherer geht). ~-fen'cer, der Trödler, der Wertpapiere anbietet.

to stĭf'fen [auch stĭf'n], I. t. 1. steifen, steif, fest, derb, trocken, od. starr machen; fig. erstarren (machen). II. i. steif od. hart werden; erstarren; starren; sich sträuben; fig. hartnäckig werden; com. steigen (v. Kursen an der Börse); mar. stärker od. heftiger werden (vom Winde). ~er, der od. das Steifende (z. B. die Einlage in Halstüchern, od. Halsbinden). ~ing, 1. das Steifen, Steifmachen; 2. das Mittel zum Steifen; die Stärke.

stĭf'fish, a. (~ly, adv.) etwas steif; a ~ sum, eine ziemliche Summe.

stĭff'‖-hear'ted, a. starrsinnig, hartnäckig. ~-joint, med. die Gelenksteifheit. ~-necked, a. mit steifem Halse; fig. halsstarrig, hartnäckig, unbeugsam. ~-neck'edness, die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

stĭff'ness, 1. a) die Steife, Steifheit; Unbiegsamkeit; b) die Starrheit; Dickflüssigkeit; c) die Erstarrung; 2. fig. a) die Steifheit; Pedanterie, steife Förmlichkeit; steife Schreibweise; b) die Härte, Strenge; c) (~ of will) die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit; der Eigensinn.

stĭff'‖-rumped, a. sl. sich stolz gebärdend, hochmütig. ~-starched, p.a. steif gestärkt, gesteift (v. der Wäsche); fig. steif. * ~-strick'en, p.a. starr vor Betäubung, starrstaunend. ~-topped (p.a.) gloves, pl. (Fecht-)Handschuhe mit steifen Stulpen.

A. **to stī'fle**, I. t. ersticken; fig. unterdrücken, dämpfen; vertuschen. II. i. ersticken.

B. **stī'fle**, s. 1. (~-joint) das Gelenk zwischen den Hanken u. Hosen (eines Pferdes); 2. (**stī'fling**) vet. eine Krankheit in der Kniescheibe, bes. der Pferde.

stī'fl‖**ed**, p.a. unterdrückt, gedämpft, schwach (vom Schall). ~**ing**, p.a. erstickend (v. der Hitze).

stī'flemĕnt, das Ersticken; Unterdrücken, Vertuschen.

stī'fler, der od. das Erstickende; der Unterdrücker; Vertuscher; der Dämpfer.

stĭg'ma, griech. (pl. ~ta, ~s) 1. a) das (Brand-)Mal; ~ta, pl. die (fünf) Narben od. Male der Wunden Christi; b) fig. der Schandfleck; die Schande; der Schimpf; 2. bot. die Narbe (an der Spitze des Griffels); 3. ~ta, pl. zo. kleine Hautöffnungen, als Mündungen der Atmungsgefäße der Insekten; 4. med. die Hautstippe, ein punktförmiger Hautfleck (Flohstich, Mal ꝛc.).

stigmăt'ic, I. (~al) a. (~ally, adv.) 1. ein (Brand-)Mal betr.; mit einem (Brand-)Male versehen; gebrandmarkt; (von der Natur) gezeichnet, entstellt; 2. bot. die Narbe (am Griffel) betr., narbig. II. s. der Gebrandmarkte, auch fig.; der (von der Natur) Gezeichnete, Verunstaltete; der Bösewicht, Unhold.

to stĭg'matīze, t. brandmarken, auch fig.

stigmatōse', a. bot. narbenartig, narbig.

stī'lar, a. s. stylar.

stĭl'bīte, min. der Stilbit (Art Zeolith).

A. **stīle**, 1. die Steige, der Zauntritt (Brett, Steg, od. Tritt, um über einen Zaun zu steigen); to help (a lame dog) over a ~, (jm.) über eine Schwierigkeit hinweghelfen; 2. provinc. der Steig, schmale (Reit-)Weg; 3. arch. die Säule, der Ständer (in einem Täfelwerke).

B. **stīle**, s. style, 2.

Stīles, Tom of ~ (selten John of ~), fingierter Name bei Juristen, einem John a Nokes als Gegenpartei entsprechend.

stilĕt'tō (pl. ~es), ital. 1. das Stilett, der Dolch; 2. der Bindlochstecher (der Stickerinnen); 3. † (~-beard) der Spitzbart (zur Zeit der Königin Elisabeth). to ~, t. erdolchen.

A. **stĭll**, a. (~, selten **stĭl'ly**, adv.) 1. a) still; to lie (sit, od. stand) ~, still liegen (sitzen, od. stehen); ~ music, sanfte Musik; a ~ small voice, bibl. ein stilles sanftes Sausen; the ~ small voice within, die Stimme (od. leise Regung) des Gewissens; in ~ water, fig. im Frieden; ~ waters run deep, ~ waters have deep bottoms, prv. stille Wasser sind tief; ~ swine eat all the draff, stille Gesellen haben es hinter den Ohren; † a ~ sow, ein versteckter, od. schlauer Geselle; b) schweigend; be ~! schweig! a ~ tongue makes a wise head, prv. Schweigen zeugt von Klugheit; 2. ruhig, regungslos; 3. (v. gewissen Weinsorten) still, nicht schäumend. **to** ~, t. stillen, beruhigen, (einem Geräusch od. Lärm) ein Ende machen.

B. **stĭll**, I. adv. 1. a) stetig, stets, beständig; fortwährend, immer (wieder), in einem fort, unablässig, unausgesetzt, ohne Unterlaß; * ~ vexed, stets (von Stürmen) gepeitscht; * ~ waking sleep, ein stets wacher Schlaf; * he's a cat ~, er ist u. bleibt eine Katze; * ~ and anon (* ~ an end), immer wieder einmal; zuweilen; b) (v. der Zukunft) stets hinfort; c) immer noch, noch immer, noch; jetzt noch, bis jetzt; 2. noch (vor od. hinter einem Komparativ); ~ more, noch mehr; ~ less, noch viel weniger; greater ~, noch größer; more difficult ~, noch schwieriger; 3. (auch als c. zu betrachten) a) doch (trotz alledem) noch; immer noch, dennoch; immerhin (this is a fault on the right side: ~ it is a fault); but ~, doch trotz alledem, doch immerhin; b) † statt yet, nach though. II. * a. stetig, (ununterbrochen) fortgesetzt.

C. **to stĭll**, † I. i. tropfen, (herab)träufeln. II. t. tropfen od. träufeln lassen.

D. **to stĭll** (to distill), † t. u. i. destillieren. ~, s. 1. a) der Destillierapparat, das Destilliergefäß, der Brennapparat, Brennkolben, die Branntweinblase; b) die Brennerei; 2. fig. die Läuterungs- od. Reinigungsvorrichtung.

stĭllatĭ'tious [shus], a. durch Destillation gewonnen; tropfenweise fallend, träufelnd.

† **stĭl'latory**, der Brennkolben; die Brennerei.

stĭll'‖-birth, die Totgeburt. ~-born, p.a. totgeboren; fig. nicht lebensfähig, verfehlt. * ~-bree'ding, p.a. stets zeugend, stets sich mehrend. to ~-burn, t. beim Destillieren verbrennen. * ~-clo'sing, p.a. sich stets (wieder) schließend. * ~-discor'dant, a. stets uneinig.

stĭl'ler, der Stiller, Beruhiger.

stĭll'‖-ga'zing, * p.a. stetig od. unverwandt schauend. ~-head, der Destillierkolben. ~-house, die Brennerei. ~-hun'ting, sp. das Birschen, Schleichen.

† **stĭl'licīde**, das Tropfen, Träufeln.

stĭllicĭd'i‖**ous**, a. tropfend, träufelnd. ~**um**, Lat. der Tropfenfall.

stĭll'‖-life, **1.** das Pflanzenleben, regungslose Hinleben; **2.** paint. das Stillleben. ~-maid, s. ~-room-maid.

† **stĭl'ling**, das (Tonnen=)Gestell, (Keller=)Lager.

stĭl'lion, der Untersatz eines Fasses.

stĭll'nĕss († stilness), die Stille; das Schweigen, Stillschweigen; die Schweigsamkeit; ~ of the passions, das Schlummern der Leidenschaften; die Gemütsruhe.

stĭll'‖-pee'ring, * p.a. still erscheinend (?). ~-room, die Destillationsstube, Brennerei; ein größerer Raum, in dem bes. Spirituosen, Früchte u. ähnl. Wirtschaftsvorräte, auch Glas u. Porzellan ꝛc. unter der Aufsicht einer Wirtschafterin (~-maid od. ~-room maid) aufbewahrt werden. ~-solic'iting, p.a. stets begehrend. ~-stand, der Stillstand. ~-vexed, p.a., ~-wa'king, p.a. s. ~, *B.* I. 1, a.

stĭl'ly, **I.** adv. still, geräuschlos; leise. **II.** a. * still, heimlich.

stĭll'yard, s. steelyard.

stĭlpnosĭd'erīte, min. der Pecheisenstein, das schlackige Brauneisenerz.

stĭlt, **1.** a) die Stelze; gew. ~s, pl.; to walk on ~s, auf Stelzen gehen; on ~s, auf Stelzen, gestelzt; hochtrabend, geschraubt; b) der Pfosten; **2.** zo. (~'-bird, ~'-plov'er) der Strandreiter *(himantŏpus melanoptĕris)*. **to** ~, t. (hum. **to stĭl'tĭfȳ**) auf Stelzen stellen; erheben.

stĭl't‖**ed**, p.a. gestelzt, mit Stelzen versehen; fig. auf Stelzen gehend, hochtrabend, geschraubt. ~**ing**, die Hochstaplerei.

Stĭl'ton, Dorf in Huntingdonshire, durch Käse berühmt; that's not the ~, für that's not the cheese, s. cheese, 4.

stĭl'ty, a. s. stilted.

stĭl'yard, s. steelyard.

stīme, provinc. der Lichtblick.

stĭm'ŭl‖**ănt**, **I.** a. anregend, reizend. **II.** s. **1.** med. das Reizmittel; **2.** fig. die Anregung, der Sporn, Antrieb. **to** ~**āte**, t. med. reizen, anregen, auch fig.

stĭmūlā'tion, die (An)Reizung, Anregung.

stĭm'ŭl‖**ative** [od. ~ātiv], **I.** a. (~**atively** [od. ātively], adv.) zur (An=)Reizung geeignet, (an)reizend, anregend. **II.** s. das Reizmittel; fig. der Antrieb, die Anregung. ~**ātor**, der Anreizer. ~**ātress**, die Anreizerin. ~**ŭs** (pl. ~ī), **1.** med. das Reizmittel; **2.** fig. der Sporn, Antrieb (to, zu); **3.** bot. das Nesselhaar.

to stĭng (pret. stŭng, † stăng; p.p. stŭng), t. u. i. **1.** stechen, durchbohren, stacheln; **2.** fig. verwunden, wurmen, tief (in der Seele) kränken; schmerzen; that ~s me to the heart (od. to the quick), das geht mir durch's Herz; to ~ into rage, zur Wut reizen; to ~ s.o. into (od. to) a thing, j. zu etw. anstacheln; stung with remorse, von Gewissensbissen gequält. ~, s. **1.** a) der Stachel (bes. der Insekten); ~ of death, bibl. der Stachel des Todes; b) bot. das Nesselhaar; **2.** a) der Stich (bes. der Insekten); b) fig. der Stich; ~s of conscience, pl. die Gewissensbisse; c) die Schärfe, Spitze, Pointe (im Epigramm). ~'-bull, zo. das Petermännchen, der Schwertfisch *(trachīnus draco)*.

stĭng'‖**er**, **1.** der od. das Stechende, Verwundende; **2.** sl. der (auch mit Worten ausgeteilte) sitzende Hieb; etwas ganz Beuteutendes; frostiges Wetter. ~**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) stechend, stachelnd, schmerzhaft; ~ing nettle, die Brennnessel.

stĭn'ġĭnĕss, die Kargheit, Filzigkeit, der Geiz.

stĭng'‖**lĕss**, a. stachellos, ohne Stachel; fig. ohne Schärfe, stumpf. ~-net'tle, die Brennnessel.

stĭn'gō, sl. das starke Getränk, bes. altes Bier.

stĭng'-ray, zo. der Pfeilschwanz, Stachelrochen, Stechrochen *(raja pastinăca)*.

stĭn'ġ‖**y**, a. (~**ily**, adv.) geizig, filzig, knickerig.

to stĭnk (pret. stŭnk, od. stănk; p.p. stŭnk), **I.** i. **1.** vulg. stinken, übel riechen (of, nach); to ~ in the nostrils of s.o., jm. im höchsten Grade widerwärtig od. anstößig sein, jm. ein Dorn im Auge sein; fig. he ~s of pride, er stinkt vor Stolz; a ~ing fellow, ein gemeiner Kerl, ein schmutziger Lump; ~ing fish, faule Fische (pl.); der Schwindel; **2.** bibl. stinken, in üblem Geruche stehen (before, vor). **II.** t. anstänkern, durch Gestank belästigen; to ~ out, durch Gestank vertreiben; ausschwefeln. ~, s. **1.** vulg. der Gestank; **2.** sl. die Stänkerei, der Skandal; there's a great ~ about it, es wird viel Lärm darum gemacht.

stĭn'k‖**ard**, **1.** der Stänker, gemeine Mensch; **2.** zo. der Stinkdachs, Telagon *(mydăus meliceps)*; Am. das Stinktier, der Stunk *(viverra mephĭtis)*. ~**er**, **1.** der, die, das Stinkende; der Stänker; **2.** s. stink-pot.

stĭnk'-horn, bot. die Gichtmorchel, der Gichtschwamm, Erdschmer *(phallus impudĭcus)*.

stĭn'king, p.a. (~**ly**, adv.) stinkend; fig. schmutzig, gemein.

Stĭnkomalēē', sl. verächtl. für London University.

stĭnk'‖-pot, mar., mil. der Stinktopf. ~-stone, min. der Stinkstein, Stinkkalk; Stinkschiefer. ~-trap, s. stench-trap.

to stĭnt, **I.** t. **1.** a) beschränken, (mit etw.) sparen, knausern; (j.) knapp halten, in etw. einschränken; ~ed rations, pl. knappe Rationen; b) hemmen, (einer Sache) Einhalt thun; **2.** fam. nach Maß od. auf das Stück arbeiten lassen. **II.** i. † ablassen, nachlassen, aufhören. ~, s. **1.** die Beschränkung; der Einhalt, die Hemmung; **2.** a) das (bestimmte, od. knappe) Maß; die (nicht zu überschreitende) Grenze; that's my ~, das ist mein Maß, weiter gehe ich nicht; b) die zugemessene Arbeit, Schicht, das Tagewerk (in Bergwerken); **3.** das Ablassen, Nachlassen, Aufhören (v. einer Beschäftigung); to blow the ~, sp. abblasen (zur Einstellung der Jagd); **4.** zo. der Strandläufer *(tringa)*.

stĭn't‖**ednĕss**, der gehemmte od. verkümmerte Zustand. ~**er**, der od. das Beschränkende, Einschränkende.

stīpe, bot. der Strunk (eines Schwammes), Stiel (eines Farns, od. einer Federkrone).

stī'pel, s. stipule.

stipĕl'late, s. stipulate.

stī'pend, die Besoldung, der Sold, Lohn; das (od. der) Gehalt (bes. gewisser richterlicher Beamten). **to** ~, t. besolden.

stīpĕn'di‖**ary**, **I.** od. **stīpĕndiā'rian**, a. **1.** besoldet; ~ary magistrate, der besoldete richterliche Beamte; **2.** söldnerisch; mietlingsartig. **II.** s. der Söldner, Söldling. † **to** ~**ate**, t. besolden, (jm.) Gehalt geben.

stĭp'ĭtāte, a. bot. gestielt.

to stĭp'ple, t. punktieren, in Punktiermanier stechen od. malen. ~, **stĭp'pling**, die Punktiermanier.

stĭp'tic, s. styptic.

stĭp'ŭl‖**a**, Lat. (pl. ~æ) bot. s. stipule.

stĭp'ŭl‖**ar**, ~**ary**, ~**āte** (stĭpūlā'ceous [shus]), a. bot. mit Nebenblättern, Afterblättern od. Blattansätzen versehen.

to stĭp'ŭlāte, **I.** i. übereinkommen, eine Abrede treffen; to ~ for s.t., sich etw. ausbedingen. **II.** t. festsetzen, sich ausbedingen, verabreden.

stĭpūlā'tion, **1.** a) die Abmachung, Festsetzung, bestimmte Abrede, Übereinkunft; der Vergleich, Vertrag; b) die Bestimmung, Bedingung, Klausel; **2.** bot. die Lage u. Gestalt der Nebenblätter od. Blattansätze.

stĭp'ūle, bot. der Blattansatz, das Nebenod. Afterblättchen. ~**d**, a. mit Blattansätzen versehen.

to stĭr (~red, ~red), **I.** t. **1.** (um= od. auf)rühren, stören, rütteln, stochern, (an=)schüren; quirlen; to ~ the fire (auch the embers), das Feuer (od. die Glut) anschüren; **2.** (ein Glied ꝛc.) regen, bewegen, rühren; ~ your stumps, sl. mach dich auf die Beine; hum. nimm die Beine mit; **3.** a) erregen, anfeuern; (an)reizen, hetzen, aufhetzen; to ~ s.one's feelings, j. aufregen; to ~ the blood, das Blut unruhig machen; j. erregen, j. zum Zorn reizen; b) in Gang bringen, in Bewegung setzen; to ~ tack and sheet, fig. alle Segel (auf)spannen; to ~ a question, eine Frage anregen; c) aufstören, wecken; **4.** to ~ about, umrühren; durchstöbern. to ~ up, umrühren, aufrühren; mischen; fig. erregen, aufregen; aufhetzen, anreizen, aufwiegeln; to ~ up dissension, Zwist erregen. **II.** i. **1.** a) sich regen, sich rühren, sich bewegen; ~ no man! daß sich keiner rührt! there is no wind stĭr'ring, es regt sich kein Lüftchen; b) Zeichen des Lebens von sich geben, leben; c) lärmen; **2.** a) weggehen, (von der Stelle) gehen; b) (von seinem Sitze) aufstehen; † never ~! (aus der puritanischen Zeit, für may I never ~!) so wahr ich lebe! ich will nicht gesund hier stehen! c) fam. (des Morgens) aufstehen; to be stĭr'ring, auf, wach, od. munter sein; **3.** sich bemühen, geschäftig sein; sich bemerkbar machen; **4.** sich auflehnen; sich empören; **5.** a) im Gange od. in Umlauf sein; laut werden; there is no money stĭr'ring, es ist kein Geld unter den Leuten; b) sich zutragen, sich ereignen, geschehen; anything stĭr'ring? etwas Neues? there is no news stĭr'ring, man hört nichts Neues; **6.** to ~ about, herumlaufen, herumgehen. to ~ abroad, ausgehen; umhergehen; im Gange sein; sich regen. to ~ out, ausgehen, herauskommen. ~, s. **1.** a) das Sichregen ꝛc.; ~ in trade, die Lebhaftigkeit des Handels; b) die Rührigkeit; **2.** a) das Getümmel; Geräusch; Geschrei, der Lärm; Laut, Schrei; to make a great ~, viel Spektakel od. Aufhebens machen; to make a ~ about s.t., viel Aufhebens von etw. machen; b) die

Bewegung, der Auflauf, Aufruhr; c) der Kampf, Streit; 3. die Gemütsbewegung, Aufregung, Leidenschaft; 4. sl. das Gefängnis.

stir'about, eine Art Schnellpudding (od. Brei) aus Hafermehl od. Mais.

stīre, eine Art Eiderapfel.

Stir'ia, Steiermark.

stir'i||ated, a. mit Verzierungen wie Eiszapfen. † **~ous**, a. eiszapfenähnlich.

stirk, Sc. 1. der junge Ochse, Farre; 2. die junge Kuh, Stärke, Färse, Kalbe.

stir'less, a. (**~ly**, adv.) bewegungslos.

Stir'ling, schott. St.

stirps (Lat. pl. stir'pēs), bot. die Familie.

stir'ra(h), Sc. der (stramme) Bursche.

† **stir'rage**, die Bewegung, Unruhe, das Geräusch, Gewirre.

stir'rer, 1. der (Auf)Rührende &c., s. to stir; 2. der Rührlöffel; Quirl; chem. der Rührstab; 3. (~-up') der Anreger; Anstifter, Aufhetzer; 4. a) der sich Regende; early ~, der früh Aufstehende; b) der thätig Eingreifende, der Mann der That.

stir'ring, I. p.a. 1. a) sich regend, im Gange; b) rührig; c) aufgeregt, unruhig; ~ times, pl. unruhige (od. bewegte) Zeiten; 2. aufregend; a ~ cause, eine aufregende Sache; ~ news (si. od. pl.), aufregende Nachrichten (pl.). II. s. 1. a) die Thätigkeit, Unruhe, das Leben u. Treiben; b) ~s, pl. (ländliche) Lustbarkeiten; 2. die Aufwiegelung, Empörung, der Aufstand; 3. die Regung, Unruhe, der Aufruhr (des Gemüts).

stir'rup [auch stër', od. stür'], 1. a) der Steigbügel; with a foot in the ~, beim Scheiden; high up in the ~s, fam. in hoher Stellung; gut daran; reich; b) der Knieriemen (des Schuhmachers); c) med. der Steigbügel (einer der vier kleinen Gehörknochen); 2. mar. der Bügel, Ring (am Unterende des Vorstevens u. Vorende des Kiels). **to ~**, t. knieriemen, mit dem Knieriemen peitschen. ~-cup (~-glass), der Trunk im Sattel, Abschiedstrunk. ~-foot, der linke Fuß. ~-hol'der, der Steigbügelhalter. ~-i'ron, der Steigbügel. ~-leath'er (~-strap), der Steigbügelriemen. ~-oil, die Prügel, hum. die ungebrannte Asche. ~-stock'ings, pl. die Überstrümpfe, Reitgamaschen.

stir'-up, das Aufrühren, Aufwirbeln.

to stitch, t. 1. (auch i.) heften, nähen; to ~ a book, ein Buch heften, od. broschieren; a ~ed [stĭtsht] book, ein broschiertes Buch, ein Heft, eine Broschüre; 2. (to ~ together, zusammen)flicken, ausbessern; 3. to ~ down, glatt annähen; unten anheften. to ~ up, vernähen, anheften; zuflicken. ~, s. 1. der Stich (mit Nähnadel u. Faden); running ~, der Vorderstich; a ~ in time saves nine, prv. ein Stich zur Zeit erhält das Kleid; master ~, sl. Meister Zwirn, der Schneider; every ~ of canvas set, mar. alle Segel auf; a ~ of work, ein gut Stück Arbeit; to go through ~ with s.t., etw. durchführen; 2. die Masche, das Auge (beim Stricken); to take (od. pick) up a ~, eine Masche aufnehmen; to let down a ~, eine Masche fallen lassen; 3. der Stich, das Stechen (Schmerz); ~ in the side (auch side'-stĭt'ches, pl.), das Seitenstechen, Milzstechen; 4. a) der Furchenrain, Erd-Rücken zwischen zwei Furchen; b) die Strecke; to go a good ~, fam. gehörig ausschreiten. ~'-back, hum. ein starkes Bier. ~'-book, das geheftete Buch, Heft, die Broschüre.

stit'ch||er, der Nähende, Heftende; der Flicker; die Näherin, Flickerin; Stickerin. **~ery**, die Näherei, Flickerei.

stitch'-fallen, p.a. losgegangen, aus dem Heft (od. Leime) gegangen.

stit'ching||-pa'per, das Straminpapier, der Papierkanevas. ~-silk, die Stickseide.

stitch'wort, bot. 1. die Hundskamille *(anthĕmis)*; 2. die Sternmiere *(stellaria)*.

stith, I. a. Sc. steif; fest, stark. II. s. † (**stith'y**) der Amboß; die Schmiede.

stith'y [od. stĭth'ĭ], 1. der Amboß; die Schmiede; to have a device on the ~, einen Plan im Kopfe herumtragen; 2. vet. der Schweiß (Krankheit des Rindviehs). † **to ~**, t. schmieden.

to stive, t. 1. stopfen, vollpfropfen; 2. a) schwül machen; heizen; stiving hot, erstickend heiß; 3. (Gleich) schmoren. ~, s. der Dunst, die schwüle Luft.

stī'ver, der Stüber, Stüver (holl. Münze, ungefähr 8 Pfg.).

sto'a, die (griechische) Stoa, Säulenhalle.

to stoak, s. to stoke.

stoat, zo. das große Wiesel, Hermelin *(mustēla ermĭnĕa)*.

† **stocca'do**, 1. der Stoß, Stich (beim Fechten); 2. s. stockade, 2 u. 3.

stock, 1. a) der Stock, Wurzelstock, Stumpf, Strunk (der Pflanzen); b) der (Baum-)Stamm; wild ~, der Wildling; c) der Kloß, Block; auch fig. der Kloß, Dummkopf; ~s and stones (pl.), (unempfindlich); 2. bot. die Levkoje *(matthiŏla)*; 3. a) der hölzerne Teil mancher Werkzeuge, welcher andere Teile stützt od. umfaßt, der Stock, z. B. an'chor-~, der Ankerstock, plane'-~, das Hobelgehäuse; b) (gun'-~) der Schaft (einer Flinte); c) ~s, pl. der Amboßklotz; der Perückenstock; der Stiefelblock; 4. ~s, pl. a) der Fußblock, (Zwang-)Klotz; b) der Notstall (die Maschine, worein man wilde Pferde spannt, um sie zu beschlagen &c.); 5. die Lehne, Unterlage, Stütze, der Stapel, das Gerüst; bes. ~s, pl. (a pair of ~s) die Zimmerblöcke, das Lager zum Schiffsbau, die Werft, der Stapel; a ship on the ~s, ein Schiff auf dem Stapel; to have s.t. on the ~s, etw. in Vorbereitung haben; 6. a) † (gleichsam als Rumpf) einer der beiden Teile des hose (Hose u. Strumpf); up'per-~, die Kniehose, neth'er-~ (od. stocking), der Strumpf; b) die (steife) Halsbinde; 7. a) der Stamm; das Geschlecht; he comes from a good ~, er ist aus guter Familie; b) die Herkunft, der Ursprung; 8. a) der Vorrat; das Lager; der Bestand; to lay in a ~, Vorrat sammeln; in ~, vorrätig, auf Lager; ~ in trade, der Warenvorrat; Warenbestand; ~ (of goods) on hand, der Warenvorrat; ~ of books, der Büchervorrat, das Bücherlager; ~ of learning, der Schatz von Kenntnissen; he has lost ~ and block, er hat alles (od. Rock u. Stock) verloren; ~ and fluke, mar. die ganze Geschichte od. Bescherung; to take ~, com. den Lagerbestand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; hum. (of s.t., etw.) in (genauen) Augenschein nehmen, mustern, über etw. Musterung halten; b) (live ~, im Ggs. zu dead ~, den Wirtschaftsgeräten) der Viehstand (~ of cattle, ~ of sheep &c.), bes. das Hornvieh; auch: verschifftes Vieh; ~ of bees, der Bienenstand; ~ of deer, der Wildstand; c) Am. (der Bestand von) Sklaven einer Pflanzung; d) fig. in objektivischer Verwendung: stets vorrätig od. bereit gehalten, immer vorhanden od. wiederkehrend; ~ subject, der stehende (Gesprächs-)Gegenstand, das hergebrachte, immer wiederkehrende Thema; a ~ joke, ein stehender Witz; ~ words, pl. Stichwörter; ~ pieces, pl. Repertoirestücke; vgl. laughing-~; 9. a) die Habe, Barschaft; der Schatz; das bare Vermögen, Kapital; b) das Stamm- od. Grund-Vermögen; das Stamm- od. Grund-Kapital, der Fonds; ~ in bank, das Bankkapital; to be in ~, Kapitalien od. Geld haben, gut situiert sein; ~ in trade, das Handelskapital, vgl. 8, a.; out of one's own ~, aus eigenen Mitteln; c) (auch ~s, pl.) das Staatskapital; (gov'ernment-~s) Fonds, Staatspapiere (pl.); d) der Teil, Anteil, die Geldanlage, Einlage, der Einsatz; die Aktie; e) das Hauptkonto mit allen Schulden u. Forderungen; die im Kontobuch aufgeführten Personen; f) † der Talon, die Lage, die übrig gebliebenen Karten, die Kaufkarten; 10. die eingedickte Fleischbrühe.

to stock, t. 1. a) (a gun, ein Gewehr) mit einem Schafte versehen, schäften; b) mar. (an anchor, einen Anker) stocken; 2. in den Fußblock (vgl. ~s, 4) legen; 3. (to ~ up) ausroden, ausrotten; 4. (mit Vorrat) versehen, versorgen; in den gehörigen Stand setzen; (a pond, einen Teich) mit Fischen besetzen; (a park with deer, einen Park mit Rotwild) besetzen; (a farm, ein Landgut) mit dem nötigen Viehstand versehen; well ~ed [stŏkt], mit gutem Viehstand; mit gutem Wildstand; wohlversehen; to ~ one's mind with learning, seinen Geist mit Kenntnissen bereichern; 5. aufheben, verwahren, sammeln; 6. (die Karten) zusammenwerfen; sl. (die Karten zum Zweck des Betrügens) zusammenlegen; 7. Am. (ein Stück Land) besäen.

stockāde', mil. 1. s. stoccado, 1; 2. das Pfahlwerk, die Pallisaden; 3. das Staket; die Umfriedigung. **to ~**, t. verpallisadieren, umpfählen.

stock'||-account', com. das Kapitalkonto. ~-adven'turer, der Aktienspekulant. ~-adven'tures, pl. Aktienspekulationen. ~-blind, a. stockblind. ~-book, com. das Lagerbuch. ~-bro'ker, der Fondsmakler, Makler in Staatspapieren. ~-bro'kerage, die Agiotage. ~-dove, die Holztaube *(columba œnas)*.

stockdŏl'lager, Am. sl. s. sockdolager.

stock'er, der (Baum-)Ausroder.

stock'||-exchange', die Stockbörse, Fondsbörse. ~-farm, die Viehzüchterei; to ~-farm, i. Viehzucht treiben. ~-far'mer, der Viehzüchter. ~-fee'ding, die Viehmästung. ~-fish, der Stockfisch (gedörrter Kabeljau). ~-frame, der Strumpfwirkerstuhl. ~-gil'lyflower, bot. die Winterlevkoje *(matthiŏla incāna)*. ~-graf'ting, das Pfropfen in den Spalt. ~-hol'der,

der Aktienbesitzer, Kapitalist, Rentier. ~-horse, das Packpferd.
stŏck'inĕt, ein baumwollenes, tricotartiges Zeug.
stŏck'ing, 1. das Ausroden; 2. das Vieh u. Inventar eines Landgutes; 3. der Strumpf; half ~s, pl. Halbstrümpfe, Socken; he is six feet in his ~s (od. in his ~-feet), er ist sechs Fuß hoch in bloßen Strümpfen (ohne Stiefel anzuhaben). **to ~**, t. mit Strümpfen bekleiden. **~ed**, p.a. in Strümpfen.
stŏck'ing||-bree'ches, pl. die Strumpfhosen. ~-dres'ser, der Strumpfzurichter.
stŏck'inger, der Strumpfwirker.
stŏck'ing||-feet, pl. to walk in one's ~-feet, in bloßen Strümpfen (d. h. ohne Stiefel od. Schuhe) gehen; vgl. stocking, 3. ~-frame, der Strumpfwirkerstuhl. ~-knit'ter, der Strumpfstricker, die Strumpfstrickerin.
stŏck'ingless, a. ohne Strümpfe.
stŏck'ing||-loom, s. ~-frame. ~-men'der, die Strumpfstopferin; Strumpfstrickerin. ~-net, das Strickgewebe, Tricot. ~-stret'chers, pl. (hölzerne) Strumpfformen. ~-trade, der Strumpfwarenhandel. ~-wea'ver, der Strumpfwirker. ~-wea'ving, die Strumpfwirkerei. ~-yarn, das Strickgarn, Strumpfwirkergarn.
stŏck'ish, a. wie ein Stock, unempfindlich, hart.
to stŏck'||-job, i. in Fonds (od. Aktien) spekulieren, agiotieren. ~-job'ber, der Börsenspieler, Agioteur, Stockreiter, Stockjobber, Fuchser. ~-job'bing, ~-job'bery, das Börsenspiel, die Stockreiterei, Agiotage, der Börsenschacher. ~-kee'per, 1. der Lageraufseher (eines Buchhändlers); 2. bes. Am. der Viehwächter. ~-knit'ter, der Strumpfstricker. ~-list, der Börsenbericht, Börsenzettel. ~-lock, das (in Holz gefaßte) Riegelschloß. to ~-lock, t. mit einem Riegelschlosse versehen. ~-man, s. ~-keeper. ~-mar'ket, s. ~-exchange. ~-min'der, Am. s. ~-keeper. ~-opera'tions, pl. der Umsatz von Kapitalien; die Aktienspekulationen. ~-pig'eon, s. ~-dove. ~-pun'ished, p.a. mit dem Fußblocke bestraft. ~-purse, mil. die vom Solde abgezogenen und zu gewissen Regimentsbedürfnissen verwendeten Gelder. ~-range, Am. die Viehweide, Trift. ~-shave, das Stockmesser (der Böttcher u. s. w.). ~-shears, pl. die Stockschere, Baumschere. ~-sta'tion, der Viehzüchterbezirk. ~-stif'fener, die Halsbinden-Einlage. ~-still, a. stockstill, unbeweglich. ~-tack'le, mar. das Ankertauwerk. ~-ta'king, die (Geschäfts-)Inventur. ~-trees, pl. die Stammbäume. ~-work, min. das Stockwerk (Erzbau in verschiedenen Etagen).
stŏck'y, a. provinc. untersetzt; stämmig, stramm.
stōde, die Stuterei, das Gestüt.
to stŏdge, t. provinc. vollstopfen, anfüllen. **~d**, p.a. (gestopft) voll, strotzend; bauschig.
stŏd'gy, a. 1. (**stŏdge'fŭl**) s. stodged; 2. unverdaulich (v. Speisen).
stŏgged, p.a. provinc. feststeckend, festgefahren.
Stō'ic, I. (~al) a. 1. stoisch, der Lehre des Zeno (um 300 v. Chr.) folgend; ~ philosophers, pl. die stoischen Philosophen; 2. stoic (klein), s. stoical. II. s. der Stoiker: 1. der stoische Philosoph; 2. stoic (klein), der unempfindliche, gleichgültige, od. kalte Mensch.
stō'ical, a. (**~ly**, adv.) stoisch, gleichmütig, fest, standhaft; unempfindlich, kalt, gleichgültig. **~nĕss**, das stoische Wesen od. Verhalten, die Gleichmütigkeit, Festigkeit; Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit.
stoīchi||**ŏl'ogy**, 1. chem. s. ~ometry; 2. phil. die Lehre von den Elementen der Begriffe. **~omĕt'rical**, a. chem. stöchiometrisch. **~ŏm'etry**, chem. die Stöchiometrie (Messung der Elemente), Lehre von den chemischen Äquivalenten u. Verbindungsverhältnissen.
Stō'icĭsm, der Stoicismus: 1. die Lehre der Stoiker; 2. stoicism (klein), s. stoicalness.
stōke, provinc. der Stock, Stamm.
to stōke, t. 1. stopfen, verstopfen; 2. schüren, stochern (das Feuer). ~'-hole, das Schürloch, Heizloch.
stō'ker, der Schürer, Heizer, Feuerknecht, auch in einer Brauerei.
A. **stōle**, pret. s. to steal.
B. **stōle** (Lat. **stō'la**, pl. stō'læ), s. 1. die Stola, der Priesterrock, das Meßgewand; 2. † das lange Kleid; groom of the ~, s. groom, 2.
C. **stōle**, bot. die (Wurzel-)Sprosse, der Schößling, Ausläufer.
stōled, a. eine Stola &c. tragend; s. stole, *B.*
stō'len [od. stōln], p.p. 1. gestohlen; ~ goods, pl. Gestohlenes; ~ waters are sweet, bibl. verstohlene Wasser sind süße; 2. heimlich bewerkstelligt; a ~ match, eine heimlich geschlossene Ehe, Entführung.
stŏl'id, a. 1. thöricht, närrisch, dumm; 2. unempfindlich, dickfellig. **~nĕss**, **stolĭd'ity**, die Thorheit, Dummheit.
stō'lon, s. stole, *B.*
stōlonĭf'eroŭs, a. bot. Schößlinge, od. Ausläufer treibend; ~ stems, pl. Ausläufer.
stō'ma, griech. (pl. **stŏm'ata**) bot. u. zo. die Mündung, das (Luft-)Loch, die Pore.
stomăc'ăce, griech. med. die Mundfäule, der stinkende Atem.
stŏm'ach, 1. der Magen; to turn s.one's ~, jm. Erbrechen od. Ekel verursachen; my ~ rises (at), es wird mir übel (von); that goes against my ~, das widert (od. ekelt) mich an; I've got a ~ on my chest, hum. ich habe Magendrücken; that still sticks in my ~, das liegt mir noch immer (unverdaut) im Magen; 2. der Appetit, die Eßlust; to have a good ~, guten Appetit haben; to have the ~ of an ostrich, alles verdauen können; gierig u. gefräßig sein; I have my ~ for the roast meat, ich will auf den Braten warten; 3. † a) die Neigung, Stimmung; Lust, Begierde; I have not the ~ to it (od. for it), ich habe keine Lust dazu; * against the ~ of my sense, gegen meine innere Neigung; b) die Hitze, Heftigkeit; der Eifer, Kampfesmut; c) der Stolz, Übermut; d) der Trotz, Eigensinn, die Hartnäckigkeit; e) der Unwille, Zorn. † **to ~**, t. 1. im Magen verarbeiten; fig. ertragen, (geduldig) hinnehmen, sich gefallen lassen; to ~ an injury, eine Beleidigung hinnehmen; 2. übel aufnehmen, (über etw.) zürnen. ~-ache, der Magenschmerz. ~-brush, med. die Magenbürste (zur Reinigung des Magens).
stŏm'ach||**al**, I. a. 1. med. den Magen betr.; 2. magenstärkend. II. s. das magenstärkende Mittel. **~ed** [măkt], p.a. in Zss.: von Leidenschaften erfüllt; high-~ed, feurig, hochfahrend.
stŏm'acher, 1. ein Schlag gegen den Magen (beim Boxen); 2. **stŏm'acher** [tsher], das Mieder, der (Busen-)Latz.
stŏm'achfŭl, I. a. † leidenschaftlich, zornig; trotzig. II. s. (pl. ~s) der Magen voll. **~nĕss**, die Leidenschaftlichkeit; der Trotz, Starrsinn.
stomăch'ic, med. I. (~al) a. 1. den Magen betr.; ~ vessels, pl. die Magengefäße; 2. magenstärkend. II. s. das Magenmittel; die Magenstärkung.
stŏm'achlĕss, a. 1. magenlos; 2. † ohne Eßlust.
stŏm'ach||-pump, med. die Magenpumpe. * ~-qualmed, p.a. von Übelkeit beschwert, magenkrank. ~-stag'gers, pl. vet. eine Magenkrankheit der Pferde. ~-war'mer, der Leibwärmer, Wärmstein, die Wärmflasche. ~-worm: the ~-worm gnaws, fam. mir ist's leer im Magen; mir knurrt der Magen.
stŏm'achy, a. provinc. zornig; trotzköpfig.
stŏm'apŏd [auch stō'm] (pl. ~s, griech. stomăp'oda), zo. der Maulfüß(l)er (Familie der Schalenkrebse).
stŏm'ata, pl. bot. s. stoma.
stomăt'ic, I. a. bot. eine Mundöffnung betr. II. s. med. das Mundheilmittel.
stŏmatī'tis, med. die Mundentzündung.
stŏm'ato-gas'tric, a. med. Mund und Magen betr.
to stŏmp, i. provinc. u. vulg. s. to stamp.
stōne, I. s. 1. a) der Stein (vgl. corner-~, key-~, philosopher's ~, stepping-~); ~ for building, der Baustein; broken ~s, pl. der Steinknack; to walk upon the ~s, ein Pflastertreter (d. h. Müßiggänger) sein; to go down like a ~, leicht Grund finden; to throw a ~ (od. ~s, pl.) at, mit Steinen werfen nach, angreifen, tadeln; to cast the first ~ at, bibl. den ersten Stein werfen auf; to throw a ~ in one's own garden, sich thörichterweise selbst schaden; to mark with a white ~, class. im Kalender rot anstreichen; to leave no ~ unturned (od. untouched), nichts unversucht lassen, alles aufbieten; he has no more wit than a ~, er ist dumm wie ein Klotz; a heart of ~, ein Herz von Stein; a rolling ~ gathers no moss, prv. s. rolling, I. 1; to kill two birds with one ~, prv. zwei Fliegen auf einen Schlag (od. mit einer Klappe) töten; b) (precious ~) der Edelstein; c) med. der Blasenstein; to be troubled with the ~, Steinbeschwerden haben; d) * der Donnerkeil; e) * (für hail-~) das Hagelkorn, die Schloße; 2. etw. aus Stein Verfertigtes: a) * der Spiegel; b) der Grabstein, das Grabmal, Denkmal; 3. das Harte: a) der Stein, Kern (der Steinfrüchte, Weinbeeren &c.); b) med. der Hode; 4. (pl. ~ [oft stŭn]) der Stein (Gewicht, eigentlich v. 14 Pfund, doch auch v. 8—24 Pfund); with 10 ~ in the saddle, sp. mit einem 140 Pfund wiegenden Reiter. II. a. von Stein, steinern.

to stōne, t. **1.** steinigen; **2.** Steine wegschaffen, od. auflesen (von einem Acker); **3.** (Steinfrüchte aus)kernen; **4.** mit Steinen einfassen; **5.** * fig. versteinern.

stōne'‖-al'um, min. der Bergalaun, Steinalaun. ~-band (of a coal-seam), min. das Bergmittel (im Flöz). ~-bat'ter, arch. die Steinböschung. ~-bea'rer, arch. der Steinträger. ~-bed, das Steinbett; geol. die Steinlage, Bank von fremdem Gestein. ~-bee, Am. eine größere Vereinigung von Nachbarn, um gemeinsam Felder von Steinen zu reinigen. ~-blind, a. stockblind. ~-block, der Steinblock; der Trag- od. Stuhlstein (Eisenbahn). ~-blue, die Schmalte. ~-bore, der Steinbohrer. ~-bo'rer, zo. der Steinfresser (*lithophăgus*, Muschelart). ~-bot'tle, die steinerne Flasche, Kruke, der Steinkrug. † ~-bow, die Armbrust zum Steinschießen. ~-bram'ble, bot. die Stein- od. Felsen-Himbeere (*rubus saxatĭlis*). ~-brash, ein aus verwittertem Stein bestehender Boden. ~-break, bot. der Steinbrech (*saxifrăga*). ~-brea'ker, **1.** der Steinklopfer (beim Straßenbau); **2.** s. ~-crusher. ~-brea'king, das Steinebrechen. ~-bridge, die steinerne Brücke. ~-broke, p.a. fam. ganz zu Grunde gerichtet. ~-bro'ker, der Winkelmakler, Böhnhase. ~-bruise, die Blase an der Fußsohle (vom Gehen). ~-buck, s. steinbock. ~-but'ter, min. die Steinbutter, Bergbutter. ~-chat, ~-chat'ter, zo. der Steinschmätzer (*saxicŏla*). ~-chi'na, das feine engl. Steingut. ~-chips, ~-chip'pings, pl. die Steinbrocken, der Steinschotter. ~-chol'ic, med. die Steinschmerzen (pl.). ~-coal, min. die Glanz- od. Anthracitkohle. ~-coa'ted, p.a. zo. von einer Kalkschale umgeben. ~-cold, a. kalt wie Stein, eiskalt. ~-col'our, die Steinfarbe. ~-col'oured, p.a. steinfarben. ~-cop'per, min. das Steinkupfer. ~-cor'al, min. die Steinkoralle. ~-cov'ering, die Packlage, Steingrundlage (beim Straßenbau). ~-cra'dling of the shafts and adits, min. die Schacht- u. Streckenmauerung. ~-crop, bot. der Mauerpfeffer (*sedum*); acrid ~-crop, bot. der scharfe od. gemeine Mauerpfeffer (*sedum acre*); tuberous ~-crop, bot. die Fetthenne (*sedum telephĭum*). ~-crush, s. ~-bruise. ~-crush'er, die Steinbrechmaschine. ~-cur'lew, zo. der Dickfuß (*crepĭtans œdicnēmus*). ~-cut'ter, **1.** der Steinmetz, Steinhauer; **2.** der Steinschneider; **3.** der Bildhauer. ~-cut'ting, **1.** die Steinhauerarbeit; **2.** das Steinschneiden; **3.** die Bildhauerarbeit. ~-dead, a. mausetot. ~-deaf, a. stocktaub. ~-drain, die Steinrinne, der gemauerte Abzugsgraben. ~-dres'ser, der Steinsetzer. ~-drift, min. der Stollen durch Gestein. ~-dust, min. das Bohrmehl, Steinmehl. ~-ea'ter, s. ~-borer. ~-fal'con, zo. der Steinfalke (*falco lithofalco*). ~-fern, bot. der Steinfarn (*allosūrus crispus*). ~-flood, der Steinregen. ~-floor, der Steinboden. ~-fly, zo. eine Art Eintagsfliege (*ephemĕra*). ~-fox, zo. der Steinfuchs, Eisfuchs, Polarfuchs (*canis lagōpus*). ~-fruit, coll. das Steinobst, Kernobst. ~-ham'mer, der Steinhammer. ~-hard, a. steinhart. ~-hawk, s. ~-falcon. ~-hear'ted, a. s. stony-hearted. ~-hearth, der gemauerte Herd, die Herdmauer.

Stōne'hĕnġe, eine Gruppe von Steinblöcken in der Grafschaft Wiltshire, wahrscheinlich Überreste eines Druidentempels.

stōne'‖-horse, der Hengst, Beschäler. ~-house, das steinerne (od. massive) Haus. ~-jug, **1.** s. ~-pitcher; **2.** sl. das Gefängnis, bes. Newgate. ~-lil'y, die Meerlilie (Versteinerung, *encrīnus liliiformis*). ~-mar'row, min. das Steinmark. ~-mar'ten, zo. der Steinmarder (*mustēla foïna*). ~-ma'son, **1.** der Steinmetz, Steinhauer; **2.** der Maurer (bes. der Bruchsteine behaut u. einlegt). ~-ma'sonry, **1.** die Steinmetzarbeit; **2.** die Maurerarbeit. ~-mor'tar, **1.** der Steinmörtel; **2.** mil. der Steinmörser. ~-o'chre, der Steinocker (Farbe). ~-or'naments, pl. arch. die Steinverzierungen. ~-pack'ing, arch. die Steinpackung, das Packwerk. ~-pars'ley, bot. das aromatische Sison (*sison amōmum*). ~-pave'ment, das Steinpflaster. ~-pine, bot. die Pinie, Pinienkiefer (*pinus pinĕa*). ~-pit, der Steinbruch. ~-pitch, min. das Glaspech, Steinpech, Bergpech. ~-pit'cher, der steinerne Krug. ~-pla'ning engine, die Steinhobelmaschine. ~-plant, min. die Steinkoralle. ~-plov'er, zo. s. ~-curlew. ~-pock, med. die Steinblatter, Steinpocke. ~-quar'ry, s. ~-pit.

stō'nẹr, **1.** der Steiniger; **2.** der Steinschleuderer; **3.** der Maurer.

stōne'‖-roofed, p.a. mit steinerner Decke od. Wölbung versehen. ~-rub'bish, der Steinschutt. ~-saw, die Steinsäge. ~-saw'yer, der Steinplattensäger. ~'s cast, s. ~'s throw. ~-seed, bot. der Steinsamen (*lithospermum arvense*). ~-squa'rer, der Stein(be)hauer, Steinmetz. ~-still, a. stockstill. ~'s throw, der Steinwurf (als Entfernung). ~-wall, die Steinwand, Brandmauer.

stōne'wâre, das (englische) Steingut.

stōne'‖weed, bot. s. ~-seed. ~-wharf, die Steinbuhne. ~-work, das Mauerwerk (in Stein). ~-wort, bot. eine Pflanze der Gattung *sison* od. *chora*.

stō'ney, a. s. stony.

stō'nįnĕss, **1.** das Steinige; **2.** fig. die Härte (des Gemüts).

† to stŏn'ish, s. to astonish.

stō'ny, a. **1.** a) steinig; ~ land, ~ ground, der Steinboden; b) steinern; c) versteinert; ~ wine, der gegipste Wein; **2.** fig. steinhart; starr. * ~-hear'ted, a. hartherzig.

stŏŏd, pret. u. p.p. s. to stand.

stŏŏk, **1.** das Dutzend Garben; der Vorrat; **2.** sl. das Taschentuch. **to** ~, t. (Garben dutzendweise) aufsetzen, in Haufen stellen. ~'-hau'ler, sl. der Taschentuchdieb.

stōōl, **1.** a) der (runde) Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schemel; (high'-~) der Comptoirstuhl, Drehschemel; Bock; ~ of repentance, der Sünderschemel (für Ehebrecher in schottischen Kirchen); between two ~s, zwischen zwei Stühlen, in unsicherer Lage; b) (~ of a plough) das (Pflug-)Gestell; **2.** der Wurzelstock, (Baum-)Stumpf; **3.** a) (close ~) der Nachtstuhl; b) med. der Stuhl(gang), die Ausleerung. **to** ~, i. einen Wurzelstock bilden, sich bestocken.

stōōl'‖-ball, der Stuhlball (Spiel). ~-pig'eon, Am. der Lockspitzel.

to stōōm, t. s. to stum.

A. **to stōōp**, **I.** i. **1.** a) sich bücken, sich beugen, sich neigen; to ~ to the very ground, sich bis zur Erde bücken; b) eine gebückte Haltung haben, sich krumm halten, krumm gehen; don't ~! halte dich nicht krumm! sitze gerade! **2.** (v. Vögeln) a) niederschießen, stoßen; niedriger fliegen; b) sich setzen; **3.** a) sich erniedrigen, sich wegwerfen, sich demütigen; I shall make him ~, ich will ihn schon demütigen; b) sich herablassen (to, bis zu); to ~ to conquer, nichts wider eine Eroberung haben (She Stoops to Conquer, Lustspiel von Oliver Goldsmith, 1772); c) sich unterwerfen, weichen, nachgeben. **II.** t. **1.** beugen, neigen; to ~ a cask, ein Faß kippen; **2.** unterwürfig machen. ~, s. **1.** a) das Neigen, Bücken; b) die krumme Haltung, Beugung, Krümmung (im Rücken); to have a ~, sich (bes. beim Gehen) nicht gerade halten, krumm gehen; **2.** das Niederschießen (eines Stoßvogels); to make a ~, sich beugen; niederschießen, stoßen (at, upon, auf); **3.** die Erniedrigung, Demütigung.

B. **stōōp**, s. Am. die Galerie, der (bedeckte, mit Sitzen versehene) Eingang (eines Hauses); die erhöhten Treppenstufen vor einer Hausthür mit Sitzvorrichtung.

C. **stōōp**, s. **1.** † ein großes Trinkgefäß, ein Humpen; **2.** das Stübchen (Maß von zwei engl. Quart).

stōō'pẹr, j. der sich bückt od. beugt 2c., vgl. to stoop.

to stōōr, i. sich wirbelnd erheben.

stōō'tẹr, der Stooter (holländ. Silbermünze, 12½ Pf.).

to stŏp (~ped, ~ped, gespr. u. zuw. auch geschr. stŏpt), **I.** t. **1.** stopfen, verstopfen, zustopfen; to ~ a leak, ein(en) Leck stopfen; to ~ a gap, eine Lücke ausfüllen; to ~ s.one's mouth, jm. den Mund stopfen, j. zum Schweigen bringen; to ~ one's ears, sich die Ohren verstopfen; to ~ the earth, sp. die Eingänge eines Fuchsbaues verstopfen; to ~ the way, den Weg versperren; to ~ a flow, einen Lauf od. Fluß hemmen; to ~ a tooth, einen Zahn füllen od. plombieren; **2.** sperren, versperren; to ~ a neighbour's light, einem Nachbar das Licht (od. die Aussicht) verbauen; **3.** a) halten, anhalten, aufhalten; ~ thief! haltet den Dieb! b) zurückhalten, mit Beschlag belegen; c) (etw.) hemmen, hindern; (einer Sache) Einhalt thun, steuern; (mit etw.) einhalten; to ~ the supplies, die Steuern verweigern; to ~ proceedings, ein (gerichtliches) Verfahren inhibieren; to ~ payment, com. die Zahlungen einstellen; ~ that noise (fam. ~ that row), (unter)laßt den Lärm! d) (einen Hieb) auffangen, parieren; **4.** mar. befestigen, seisen; **5.** a) stillen (the blood, das Blut); b) unterdrücken; c) to ~ s.one's breath, jm. den Atem benehmen, j. ersticken; **6.** (eig. i. II. 2, a) dableiben zu; to ~ supper, zum Abendessen bleiben; **7.** (die Registerzüge der Orgel) registrieren; **8.** to ~ from s.t., von etw. abhalten. to ~ **out**, fam. (in s.t., an etw.) abziehen, sparen. to ~ **up**, verstopfen; versperren. **II.** i. **1.** a) (an)halten, innehalten, einhalten, stille stehen, stehen bleiben (at, bei); to ~ for s.o. (s.t.), anhalten, um j. (od. etw.) mitzunehmen; warten auf; ~, coachman! halt, Kutscher! the engine ~s, die Maschine hält an; to ~ short, (plötzlich) stehen bleiben,

anhalten; abbrechen, innehalten; to ~ short of s.t., (dicht) vor einem Ziele anhalten, innehalten ohne das Ziel zu erreichen; b) aufhören; it has ~ped raining, es hat aufgehört zu regnen; 2. fam. a) dableiben (nicht fortgehen); b) sich (vorübergehend) aufhalten, verweilen (at a place, an einem Orte); where are you stŏp'ping? wo logieren Sie? c) to ~ away from, wegbleiben von, sich fernhalten von.

stŏp, s. 1. a) das Vollstopfen, die Füllung, Ausfüllung; b) die Verstopfung; c) der Stoß am Riegel; die Sperre (einer Uhr); der Sperrhaken (des Hahnes am Gewehr); d) die Sperrung, Hemmung, Unterbrechung; 2. a) das Auffangen (eines Hiebes), die Parade; b) das Hindernis; Verbot; c) die Beschlagnahme (od. Hinderung des Verkaufs); 3. a) der Einhalt; Halt, Ruhepunkt, Stillstand; die Pause, Unterbrechung; to make a ~, Halt machen, einhalten, (lange) still stehen; to put a ~ to s.t., einer Sache Einhalt thun, od. ein Ende machen; to bring s.o. to a dead ~, j. vollständig zum Schweigen bringen, j. mundtot machen; b) das Aufhören, Ende; c) der Haltepunkt (einer Eisenbahn); 4. a) das Endzeichen; (full ~) der (Schluß-)Punkt [.]; to make a full ~, einen Punkt setzen; fig. lange an- od. einhalten; b) das Interpunktionszeichen überhaupt; ~s, pl. die Satzzeichen, die Interpunktion (sl.); 5. a) die Klappe, das Ventil (an Blasinstrumenten); b) der Griff (der Geige); c) das (Orgel-)Register, die (Orgel-)Stimme; das Registerziehen; 6. mar. das Füllstück (zum Verlängern eines zu kurzen Holzes); 7. sl. der Geheimpolizist. ~'-chain, die Hemmkette. ~'-cock, der Absperrhahn (an Dampfmaschinen, od. an Gasröhren).

stōpe, min. die Strosse (treppenförmiger Absatz beim Bergbau). **to ~**, i. strossenweise bauen.

stŏp'-gap, fam. der Lückenbüßer; fam. das Nestküchlein (jüngste Kind).

stō'ping, min. der Strossenbau.

stŏp'less, a. (~ly, adv.) unaufhaltsam, nicht zu hemmen.

stŏp'page, 1. das Verstopfen, die Verstopfung; 2. a) die Hemmung, Sperrung; das Sichverfahren der Wagen; b) das Hindernis, die Unterbrechung; 3. med. die Wieke (v. Charpie); 4. das Anhalten, der Aufenthalt (auf Eisenbahnstationen &c.); 5. die Einstellung (der Arbeit); ~ of payment, die Zahlungseinstellung; ~ of goods, die Beschlagnahme von Gütern, die (an inzwischen bankerott gewordene Besteller) unterwegs sind.

stŏp'per, 1. der Stopfer, Verstopfer; 2. a) der Stöpsel, Pfropf; b) der Hemmer (einer Uhr); c) die Bremse, der Bremsschwengel (an Dampfwagen); d) mar. der Stopper (Vorrichtung zum Festhalten von Tauen od. Ketten); 3. die Versperrung, das Hemmnis; to put a ~ on s.t., einer Sache Einhalt thun. **to ~**, t. 1. zustopfen, (zu)pfropfen, (zu)stöpseln; 2. mar. (ein ablaufendes Tau) stoppen (festhalten). ~-knot, mar. der Stopperknoten.

stŏp'perless, a. stöpsellos, ungestöpselt.

stŏp'ping||-place, die Haltestelle. ~-train, der Eisenbahnzug, welcher öfters anhält, der Bummelzug.

stŏp'-plank, eine Planke zur Bildung eines Dammes in hydraulischen Werken.

stŏp'ple, 1. a) der Stöpsel; ground-in' ~, der eingeschliffene Stöpsel; b) der Pfeifenstopfer; 2. die Klappe (an Orgelpfeifen).

stŏp'||-valve, das Absperrventil. ~-watch, die Sekundenuhr mit Hemmfeder. ~-wa'ter, mar. das Stopfwasser, der Widerstrom. ~-work, mech. der Sperrkegelapparat.

stō'rage [auch ö'], com. 1. das Aufspeichern, Lagern (einer Ware); 2. das Lagergeld, die Lagermiete.

stō'rax [auch ö'], der Storax; ~-tree, bot. der Storaxbaum (*styrax officinālis*).

stōre [auch ö], I. s. 1. a) der Vorrat, die Menge, der Haufen (of, von); in ~, in Vorrat, vorrätig; in großer Menge, in Massen, reichlich; com. auf Lager; in ~ for, aufgespart, vorbehalten, od. bestimmt für; to lay in a ~, einen Vorrat sammeln; to set (much, od. great) ~ by s.t., auf etw. (viel) Wert legen; to set ~ by s.o., to lay great ~ upon s.o., etw. auf j. halten, j. wert halten, j. schätzen; to set no ~ by, sich nichts machen aus; ~ is (od. makes) no sore, prv. Vorrat schadet nicht; Reichtum schändet nicht; b) † die (große) Zahl; c) fig. die Fülle, der Schatz (v. Kenntnissen &c.); 2. (auch ~s, pl.) der Proviant, Mundvorrat, die Lebensmittel; 3. ~s, pl. mil. u. mar. Kriegs-, od. Schiffsbedürfnisse; Kriegs-, od. Schiffsvorräte; commissary of the ~s, der Proviantmeister; 4. com. a) der Warenvorrat; b) das Magazin, Lagerhaus, die (Waren-)Niederlage, das Warenhaus; c) bes. Am. der Kaufladen (für allerlei Artikel) (book'-~, der Buchladen). II. † (od. fam.) a. in Menge; vorrätig.

to stōre [auch ö], I. t. häufen, aufhäufen; vorrätig hinlegen; einbringen; to ~ (up) goods, Waren auf das Lager bringen, Güter aufspeichern; to ~ beer, Bier lagern lassen; to ~ up grain, Getreide aufschütten; ~d up, aufgespeichert; vorrätig, auf dem Lager; 2. anfüllen, versehen, versorgen (with, mit); to ~ a ship, ein Schiff verproviantieren; to ~ one's mind with knowledge, sich Kenntnisse erwerben; ~d with, reich an. II. i. auf Lager sein, lagern; to have goods stō'ring [od. ö'], Waren auf dem Lager haben.

stōre'[auch ö]||-book, com. das Lagerbuch, Befundbuch. ~-bread, der Schiffszwieback. ~-can'dle, das gezogene Licht. ~-cask, das Lagerfaß. ~-cel'lar, der Lagerkeller. ~-clos'et, die Vorratskammer (im Kellergeschoß engl. Häuser). ~-depot', der Lagerplatz, Vorratsplatz. ~-house, 1. das Magazin, Vorratshaus, Lagerhaus; der Speicher; 2. die Rüstkammer; 3. die Schatzkammer. ~-kee'per, 1. der Lageraufseher, Magazinverwalter; 2. Am. der Ladenbesitzer, Krämer; ~-keeper General, mil. der Generalintendant. ~-pay, Am. die Bezahlung in Warenartikeln (statt in Geld). ~-pigs, pl. Anzuchtschweine. ~-pond, der Satzteich, Setzteich.

stō'rer [auch ö'], 1. der Sammler, Aufbewahrer, Aufhäufer; 2. der Lageraufseher, Magazinaufseher; Schaffner.

stōre'[auch ö]||-room, die Vorratskammer; Proviantkammer. ~-ship, das Ammunitionsschiff, Proviantschiff, Magazinschiff. ~-tim'ber, das Nutzholz. ~-twine, mar. das zweidrähtige Segelgarn, womit alte Sachen genäht werden. ~-ware'house, der Speicher, das Lagerhaus, die Warenniederlage.

stō'rey, s. story, *B.*

stŏr'ge [auch störj], griech. die Liebe zu den eigenen Kindern; die Zuneigung der Alten zu ihren Jungen.

A. **stō'ried** [auch ö'], p.a. 1. auf die Geschichte bezüglich, geschichtlich; 2. mit historischen Bildern geziert.

B. **stō'ried** [auch ö'], p.a. in Zss.: one'-~, einstöckig; three'-~, dreistöckig.

stō'rier [auch ö'] (~s, pl.), 1. die kleine Brut (Fische), die Setzlinge (pl.); 2. das junge Ferkel.

stō'ring [auch ö'], com. das Einlagern; die Transportkosten vom Wagen od. Schiffe bis ins Haus, der Einschlag.

stŏrk, zo. der Storch (*ciconĭa*). ~'s'-bill, bot. der Storchschnabel (*geranĭum*); der Reiherschnabel (*erodĭum*); der Kranichschnabel (*pelargonĭum*).

stŏrm, 1. a) der Sturmwind, Sturm; it blows a ~, es stürmt; after a ~ comes a calm, prv. auf Regen folgt Sonnenschein; a ~ in a tea-cup, ein Sturm im Glase Wasser, eine übertriebene, den thatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechende Unruhe; vgl. to ride, I. 1, a u. to brew, II. 2; b) (thun'der-~) das Gewitter, Unwetter; c) (~ of rain) der heftige Regen, Gewitterregen, Platzregen; ~ of musket-shot, der Kugelregen; d) (snow'-storm) der Schneesturm, das Schneegestöber; 2. mil. der Sturm; Anlauf, Angriff; to take by ~, erstürmen; 3. a) der Auflauf, Aufruhr; b) der Lärm, Streit; c) das Stürmen, Gepolter; das Ungestüm; die Heftigkeit; ~ and strain (od. ~ and stress) (period), die (deutsche) Sturm- u. Drangperiode; d) der Sturm, das Mißgeschick. **to ~**, I. i. stürmen; it ~s, es stürmt; fig. (to ~ away) wüten, toben, poltern, schelten (at, auf). II. t. 1. * bestürmen (eig.); 2. mil. (er-)stürmen; 3. to ~ out of s.t., aus einer Stellung verdrängen, von etw. abbringen.

stŏr'mable, a. erstürmbar.

stŏrm'||-beat, * p.a. vom Sturm gepeitscht. ~-bea'ten, p.a. 1. = ~-beat; 2. * verwettert, wettergefurcht (vom Gesicht). ~-bird, s. stormy petrel. ~-bree'der, mar. die Gewitterwolke. * ~-clad, p.a. sturmumhüllt. ~-cloud, die Sturmwolke, Gewitterwolke. ~-cock, zo. die Misteldrossel (*turdus viscivŏrus*).

stŏr'ment, com. ein farbiger, dicker baumwollener Beinkleiderstoff.

stŏrm'-finch, s. stormy petrel.

stŏrm'fŭl, a. (~ly, adv.) stürmisch. ~-ness, das stürmische Wesen.

stŏr'miness, der stürmische Charakter (der Witterung &c.); das stürmische Wesen, Ungestüm; Gepolter.

stŏr'ming-par'ty, mil. die Sturmkolonne.

stŏrm'-jib, mar. der Sturmklüver (schweres Segel).

stŏrm'less, a. ohne Sturm, von Stürmen nicht heimgesucht; gewitterlos.

stŏrm'||-men'acing, p.a. gewitterdrohend, sturmdrohend. ~-pave'ment, der Hafendamm, Wellenbrecher. ~-presa'ging, p.a. Sturm od. Gewitter voraus verkündend. ~-proof, a. wind- u. wetterdicht.

~-sail, das Sturmsegel. ~-shat'tered, p.a. vom Sturm zertrümmert. ~-staid (od. ~-stead, ~-sted), p.a. vom Sturme überrascht u. aufgehalten. ~-stay'sail, mar. das Sturmstagsegel, Sturmfocksegel. ~-strick'en, p.a. vom Sturme niedergeschmettert. ~-swept, p.a. 1. vom Sturme umgerissen, sturmgeschleudert; 2. s. ~-beaten. ~-tossed (~-tost), p.a. vom Sturm (umher)geschleudert. * ~-vexed, p.a. von Stürmen beunruhigt od. heimgesucht. ~-win'dow, das Sturmfenster (v. besonders dickem Glase).

stör'my, a. 1. stürmisch; 2. fig. ungestüm, heftig; polternd; leidenschaftlich; 3. ~ petrel, zo. der Sturmvogel *(procellaria)*; ~ wind, der Sturmwind.

A. **stō'ry** [auch ö'], 1. † die (Völker-) Geschichte; 2. a) die (kleine, kurze) Geschichte; (erdichtete) Erzählung, das Geschichtchen, Märchen; the old ~, das alte Lied (von der Liebe); die alte Leier; that's another ~, das ist eine ganz andere Sache; the ~ has it, die Geschichte lautet; b) die (absichtlich) erfundene Geschichte, Erdichtung, das Märchen; die (abenteuerliche) Fabel; die Flunkerei, Lüge; to tell stō'ries [auch ö'], schwindeln, flunkern; what a ~! machen Sie mir nichts weis! 'tis a ~, es ist erdichtet, es ist kein wahres Wort daran; they are all in one ~, sie haben es zusammen abgekartet; 3. a) das Gerede; he made a long ~, er erzählte eine lange Geschichte; b) das Gerücht, die Rede; the ~ goes, es geht das Gerücht, es heißt, es verlautet. † to ~, t. 1. etw. erzählen, berichten; 2. * von jm. (etw.) erzählen.

B. **stō'ry** [auch ö'] (**stō'rey** [auch ö']), das Stockwerk, Geschoß; vgl. clear-story. to ~, t. in Stockwerke abteilen, in Schichten ordnen.

stō'ry[auch ö']‖-book, das Geschichtenbuch. ~-posts, pl. die aufrechtstehenden Balken zwischen den Stockwerken. ~-rod, ein langes Maß der Zimmerleute. ~-tel'ler, 1. der Erzähler, Geschichtenerzähler (die Erzählerin); 2. a) der Schwätzer; b) der Märchendichter, Flunkerer, Lügner, Windbeutel. ~-tel'ling, 1. das Erzählen; 2. das Schwatzen; Flunkern, Lügen.

to stŏt (~ted, ~ted), i. provinc. 1. (beim Gehen) aufstoßen, Sätze machen; hopsen, springen; aufschnellen; 2. a) plötzlich anhalten; b) stolpern, straucheln. ~, s. 1. a) der Satz, Sprung; b) das (Empor-)Schnellen; 2. a) Sc. der (junge) Bulle; der (verschnittene) Stier, Ochs; b) † das (schlechte) Pferd, der Klepper.

stōte, s. stoat.

stŏ'ter, sl. der wuchtige Hieb.

Stŏt'hard, eFam.N.

to stŏt'ter, i. provinc. schnell u. fortwährend hüpfen.

† **to stōūnd**, I. i. 1. (er)staunen; 2. Sc. Schmerz empfinden (körperlich od. geistig). II. t. in Erstaunen setzen. ~, s. 1. * das Erstaunen, Staunen; 2. Sc. der Schmerz; Gram.

stoūp(e), 1. provinc. das (Trink-)Gefäß; 2. das Weihwasserbecken.

stoūp'fŭl (pl. ~s), ein Gefäß voll.

A. **stoūr**, † 1. der ungestüme Angriff, Sturm; Lärm; 2. die Verwirrung; Bedrängnis.

B. **Stoūr**, eFl.

Stoūr'brĭdge [auch stûr'], **Stoūr'pōrt** [auch stûr'], eO.

stoūt, I. a. (~ly, adv.) 1. a) stark, rüstig, stämmig, handfest; b) stark, dick, wohlbeleibt; 2. a) mannhaft, tapfer, standhaft, kühn; b) wacker, tüchtig, weidlich; ~ arguments, pl. gewichtige Gründe; ~ articles, pl. com. starke, od. dauerhafte Artikel; 3. † stolz, hochmütig. II. s. das starke Braunbier, der zum Versand eingebraute Porter; double ~, das Doppelbraunbier (vgl. X). ~'-built, ~'-made, p.a. stark, stämmig gebaut. ~'-hear'ted, a. (comp. ~'er-hear'ted), herzhaft, beherzt. ~'-hear'tedness, die Kühnheit, Tapferkeit.

stoū'tish, a. etwas stark; ziemlich beleibt.

stoūt'ness, 1. a) die Stärke, Rüstigkeit, Festigkeit, Derbheit; b) die Dicke, Wohlbeleibtheit; 2. die Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; 3. † der Stolz; Trotz.

stōve, 1. der geheizte Raum; die Badestube; techn. die Trockenstube; das Treibhaus; 2. a) die Heizvorrichtung, der Feuerherd; b) der Ofen, bes. der Zimmerofen; c) die tragbare Kochmaschine; das Kohlenbecken, Feuerstübchen, der Kohlentopf. to ~, t. 1. a) erhitzen, wärmen; b) techn. durch Schwefeldämpfe bleichen; 2. ins Treibhaus setzen.

stōve, pret., od. (stō'ven) p.p. s. to stave. ~ in', p.a. eingetrieben (v. einem Hute).

stōve'‖-chim'ney, der Kaminofen, Ofenkamin. ~-flow'er, die Treibhausblume. ~-grate, der Ofenrost. ~-house, das Treibhaus. ~-ma'ker, der Ofenmacher. ~-manufac'turing, die Ofenverfertigung. ~-pipe, das Ofenrohr; hum. die Angströhre (der Cylinderhut). ~-plant, die Treibhauspflanze. ~-plate, die Ofenplatte.

stō'ver, das (Winter-)Futter, Heu, Stroh.

† **stōw**, der Ort, Platz; bes. in Zss. (Chepstow).

to stōw, t. 1. bes. mar. a) (Güter) (auf-) stauen, (eng u. fest zusammen)packen; to ~ the hold, stauen; to ~ away, fortpacken; hum. aufputzen, aufessen; i. sl. sich auf einem Schiffe ohne Billet einschmuggeln; b) (die Segel) beschlagen; 2. (hin)stecken, unterbringen; 3. sl. (mit etw.) aufhören, (einer Sache) Einhalt thun; ~ your gab (od. ~ your wind)! halt's Maul! ~ that noise! laßt den Lärm! ~ that! still davon!

stō*w*'age, 1. das Stauen (v. Waren, bes. auf Schiffen), das Packen, Legen; 2. die Verwahrung, der Gewahrsam; to have in ~, in Verwahrung haben; 3. der Stauraum, Packraum (eines Schiffes); 4. der Stauerlohn (Lohn für das Stauen der Schiffsgüter); 5. das Aufgestaute, Gepackte, die aufgestauten Waren (pl.); to have a good ~, hum. wohlbeleibt sein.

stōw'‖-away, sl. j. der sich auf einem Schiffe ohne Billet einschmuggelt. † ~-ball, der Pritschball (Kinderspiel).

Stō*we*, eO. u. Fam.N.

stō*w*'er, der Stauer, Güterpacker (auf Schiffen).

Strabāne', irische St.

strā'bism, strabĭs'mus, med. das Schielen.

strabŏt'omy, die Schieloperation.

* **Străch'y**, PN. od. Titel(?)

to străd'dle, I. i. die Beine auseinander spreizen, sperrbeinig gehen, grätsche(l)n. II. t. 1. (die Beine) (aus)spreizen; 2. (a horse, auf einem Pferde) rittlings sitzen, (ein Pferd) reiten, besteigen. ~-bob, ~-bug, Am. die Schabe, Bäckerschabe (fälschlich gew. Schwabe). ~-leg'ged, a., **străd'dling**, p.a. sperrbeinig. ~-legs, **străd'dlings**, adv. mit gespreizten Beinen, rittlings.

strădomĕt'rical, a. die Straßenmessung betr.

strāe, Sc. das Stroh; ~'-death, der Tod im Bett.

Străf'ford, eFam.N.; Thomas Wĕnt'worth Earl of ~, eMinister, hingerichtet 1641.

to străg'gle, i. 1. a) sich zerstreuen, zerstreut gehen, sich entfernen; b) einzeln sein, liegen, od. gehen; 2. a) aufs Geratewohl umherschweifen; b) abschweifen, sich von der bestimmten Richtung entfernen; sich unregelmäßig erstrecken od. ausdehnen; c) (v. Gewächsen) sich unordentlich ausbreiten, wuchern. ~, s. das (hier u. da) Zerstreute; eine Anzahl zerstreuter Dinge.

străg'gl‖er, 1. der Herumstreicher; mil. der Nachzügler; 2. etw. sich unregelmäßig Verbreitendes, bes. der wilde Schößling eines Gewächses. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) 1. sich zerstreuend; ~ing soldiers, pl. Nachzügler; ~ing money, mar. der Matrose, der über die Urlaubszeit auf dem Lande geblieben ist; 2. sich unregelmäßig ausdehnend, weitläufig; ~ing houses, pl. einzelstehende, auch weitläufig u. unregelmäßig gebaute Häuser; a ~ing village, ein Dorf mit zerstreuten Häusern.

strāi*gh*t, I. a. (~ly, adv.) 1. gerade; a ~ line, eine gerade Linie; to get on the ~ line, auf die rechte Spur (od. auf den richtigen Weg) kommen; to go ~ again, sich wieder aufrichten; (as) ~ as a yard, kerzengerade; to make a ~ course, mar. geraden Wegs steuern; ~ blow, der geradeaus geführte Boxerstoß (im Ggs. zu round blow, Hieb, Schlag); ~ hazards, pl. volle (Billard-)Bälle; 2. a) recht, richtig, ordentlich; so wie es sich gehört; to make (od. to put) things ~, alles in Ordnung bringen; to put the room ~, (das Zimmer) aufräumen; to be all ~, in gehöriger Verfassung sein; zahlungsfähig sein; b) fam. gehörig, tüchtig; 3. recht, rechtschaffen, ehrlich; 4. Am. sl. unvermischt (vom Branntwein); echt, wahr; a ~ republican, ein entschiedener Republikaner; 5. fälschlich für strait. II. adv. geradeswegs, geradeaus, geradezu; stracks, flugs, gleich, jetzt, auf der Stelle; ~ in the face, gerade ins Gesicht; I gave it him ~, sl. ich habe es ihm gerade heraus gesagt; ~ away, geradeswegs, geradezu, gerade heraus; auf der Stelle, sogleich; ~ out, geradeaus, geradezu (auch als a. gerade, recht). III. s. 1. a) fam. die gerade Richtung; to get out of ~, aus der geraden Richtung kommen, krumm werden; b) (Schülersprache) der gerade Wurf (beim Murmelspiel); 2. fälschlich für strait. to ~, t. s. to straighten. ~'-arch, arch. der scheitrechte Bogen. ~'-edge, das Richtscheit, Richtholz, Streichholz (der Tischler).

to strāigh'ten [od. strāt'n], t. **1.** a) gerade machen, richten; to ~ o.s., sich strecken, sich aufrichten; **2.** fam. in Ordnung bringen, aufräumen; **3.** für to straiten. **~er, 1.** der Geradernachende; das Werkzeug zum Geraderichten; **2.** der Ordner, Leiter.

strāight'fŏrward, a. (**~ly,** adv.) **1.** gerade, in gerader Richtung; **2.** aufrichtig, geradsinnig, ehrlich, redlich. **~nĕss,** die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit.

strāight'‖-join'ting, das Streichen, Abrichten (v. Brettern). ~-laced, p.a. s. strait-laced. ~-lined, a. geradlinig.

strāight'ness, 1. die gerade Richtung, Geradheit; **2.** s. straitness.

* **strāight'**‖-pight, p.a. schlank gebaut. ~-spo'ken, p.a. Am. aufrichtig, offen (sprechend).

strāight'wāy, † **~s,** adv. sofort, sogleich, auf der Stelle.

to strāik, t. u. i. Sc. schlagen. **~,** s. Sc. der Streich, Schlag, Hieb; **2.** der (Land=)Strich.

to strāin, I. t. **1.** a) (straff) spannen, anspannen; b) hoch spannen, anstrengen; to ~ o.s., to ~ every nerve, sich (aufs äußerste) anstrengen od. bemühen, alle Kräfte anspannen; to ~ one's eyes, sich die Augen aussehen; to ~ one's throat, die Stimme anstrengen, sich überschreien; to ~ one's wit, seinen Scharfsinn (od. Kopf) anstrengen, sich den Kopf zerbrechen; **2.** a) (zusammen)ziehen, (an)ziehen, schnüren; b) pressen, drücken, quetschen, klemmen; c) † an sich drücken, umarmen; **3.** a) ausspannen, ausdehnen, strecken; b) (ein Glied) verrenken, verdrehen; (das Gesicht) verziehen; c) (einer Sache, z. B. Holz) eine schiefe Richtung geben; to be ~ed, sich werfen; d) (einer Sache) gewaltsam eine falsche Wendung geben, (ihr) Gewalt anthun; **4.** a) auspressen, durchpressen, durchdrücken; durchschlagen; b) (Milch &c.) seihen, durchseihen, filtrieren; **5.** a) zwängen, einengen; (etw.) willkürlich od. falsch deuten; to ~ the meaning, der Bedeutung Gewalt anthun; * the quality of mercy is not ~ed, die Art der Gnade weiß von keinem Zwang; b) übermäßig betreiben; to ~ a point, etw. auf die Spitze treiben; ein übriges thun; * ~ed passion, die übermäßige Heftigkeit; * ~ed pride, der übergreifende Stolz; * ~ing harsh discords, scharfe Mißklänge ausstoßend od. anstimmend, vgl. strain, s. 3, c; † to ~ courtesy, die Höflichkeit übertreiben, bes. darauf bestehen, daß andere den Vortritt nehmen; zurückbleiben. **II.** i. **1.** a) sich (körperlich) anstrengen; without ~ing, ohne Anstrengung; b) würgen (beim Erbrechen); **2.** seihen; to ~ at a gnat and swallow a camel, bibl. Mücken seigen u. Kamele verschlucken, d. h. bei Kleinigkeiten stehen bleiben; to ~ at s.t., an etw. Anstoß nehmen; sich mit etw. abquälen, s. 3; **3.** (große) Anstrengungen machen; sich abmühen; * to ~ too far, zu weit gehen; to ~ after, heftig streben nach; to ~ after effect, nach Effekt haschen; to ~ up, sich hinauf arbeiten. **~ed,** p.a. gespannt; ~ed relations, pl. ein gespanntes Verhältnis.

strāin, s. **1.** a) die (starke) Spannung, Anspannung, (gewaltige, übermäßige) Ausdehnung; b) mech. die Spannung; die Formänderung eines Körpers; die Kraft, welche eine solche Formänderung hervorbringt; c) die heftige Spannung, Anstrengung, der Kraftaufwand; d) die Verdrehung, Verrenkung; fig. die Verletzung, Beschädigung, der Bruch; ~ of law, die Rechtsverdrehung; **2.** sp. die Fährte, Spur; **3.** a) die Art, Weise, Manier; b) der Stil, Ausdruck; c) die Weise, der Gesang, das Lied; der Ton; melodious ~s, pl. Accorde; a high (od. lofty) ~, ein hoher, vornehmer (od. hochfahrender) Ton; to be upon the high ~, in hohem Tone reden; **4.** a) die Abkunft, das Geschlecht, der Stamm; (v. Tieren) die Rasse; to cross the ~, die Rassen kreuzen, Verschiedenartiges paaren; b) der Zug; die Beimischung; c) der (angeborene) Hang, die Anlage; die Neigung, der Charakter, die Gesinnung; d) die Regung.

strāi'nable, a. spannungsfähig, dehnbar.

strāi'n‖**er, 1.** a) der Spannende, Anstrengende; b) der Streber; **2.** der Durchschlag, Seiher, Filter, das Seihetuch; der Filtrierstein. **~ings,** pl. das Durchfiltrierte.

strāi'ning‖-bag, der Seihesack, Filtrierbeutel, Spitzbeutel. ~-piece, ~-beam, arch. der Spannriegel, Spannbalken.

strāit, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) eng, knapp, klamm; b) straff; **2.** a) fest, dicht; b) innig, vertraut, intim; c) genau, streng; d) schwer, schwierig; e) knapp, dürftig, mißlich; **3.** geizig; **4.** fälschlich für straight.

strāit, s. **1.** a) die Enge, der enge Weg, (Eng=)Paß; b) oft ~s, pl. die Meerenge, Straße; the ~ (od. ~s) of Gibraltar, die Meerenge von Gibraltar; Behring's (od. Beering's) ~s, die Behrings=Straße; **2.** meistens ~s, pl. die Klemme, Verlegenheit; to be in great ~s, in großer Not od. Verlegenheit sein; to drive to ~s, in die Enge treiben. † **to ~,** t. in Verlegenheit bringen.

to strāi'ten [od. strāt'n], t. **1.** a) eng machen, verengen; b) einengen; **2.** a) beschränken; einschränken; b) in die Enge treiben, in Verlegenheit setzen, in Not bringen; to be ~ed for money, in Geldverlegenheit sein; to be ~ed for a reply, um eine Antwort verlegen sein; in ~ed circumstances, in beschränkten Umständen, in bedrängter Lage; **3.** fälschlich für to straighten.

strāit'‖-han'ded, a. karg, geizig. ~-han'dedness, der Geiz. ~-hear'ted, a. engherzig. ~-jack'et, s. ~-waistcoat. ~-laced, p.a. **1.** eng geschnürt; **2.** übermäßig streng (bes. sittenstreng); engherzig; pedantisch.

strāit'ness, 1. a) die Enge; b) die Straffheit, Spannung; **2.** a) die Genauigkeit, Strenge; b) die Schwierigkeit; das Beschränkte, Kleinliche (der Umstände); c) die Beschränktheit, Verlegenheit, Not, der Mangel (of, an); **3.** fälschlich für straightness.

strāit'-waist'coat, die Zwangsjacke.

strāit'wāy(s), adv. fälschlich für straightway(s).

† **to strāke, I.** t. **1.** schlagen. **II.** i. to ~ about, herumstreichen; to ~ off, abschweifen. **~,** s. **1.** † der (Land=) Strich; Streifen; **2.** das (Wagen=)Geleise; **3.** die Radschiene; **4.** mar. der (Planken=) Gang (vgl. garboard-streak); to heel a ~, ein Schiff einen Gang tiefer auf die Seite legen; **5.** min. der Schlämmgraben (Trog zum Auswaschen des Erzes).

strāked [strākt], p.a. s. streaked.

to străm (**~med, ~med**), **I.** i. fam. heftig zurückprallen. **II.** t. niederwerfen, (hin)schmeißen. **~,** s. der gewaltige Schlag; das Geräusch.

to străm'ash, t. Sc. gewaltig schlagen; zerschlagen, zerschmettern. **~,** s. der Spektakel, Tumult; die Unordnung.

străm'-băng'! int. bauz, barbauz!

stramĭn'eous, a. strohern; strohartig; strohgelb.

străm'mel, Sc. das Stroh.

străm'mer, fam. die derbe Lüge.

străm'merly, a. klobig, unförmlich, ungeschickt.

stramō'nium, străm'ony, bot. der Stechapfel *(datura stramonium)*.

A. **strănd, 1.** der Strand, das Meeresufer; das Ufer eines Sees; jurisdiction of a ~, ~'-right, die Strandgerechtigkeit; **2.** the Strand (groß), eine der Hauptverkehrsstraßen Londons, nördlich der Themse parallel laufend von Temple Bar bis Charing Cross. **to ~, I.** i. stranden; ~ed, p.p. gestrandet; ~ed goods, pl. (od. ~ property, coll.), die Strandgüter (pl.), das Strandgut. **II.** t. stranden machen, auf den Strand setzen od. treiben.

B. **strănd,** mar. das Kardeel (die gedrehte Schnur) eines Taues; a rope of four ~s, a four'-stran'ded rope, ein vierschäftiges Tau. **to ~,** t. (ein Tau) aufdrehen.

strānge, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) † fremd, ausländisch; b) † fremd, andere betr., nicht eigen; **2.** a) fremd, neu, unbekannt; b) ungewöhnlich; unerhört; a ~ woman, ein Freudenmädchen; c) befremdlich, wunderbar, sonderbar, seltsam, wunderlich; ~ to say, seltsam genug; at a ~ rate, auf eine seltsame, od. wunderliche Weise; ~ thoughts, pl. sonderbare Einfälle; * misery acquaints a man with ~ bed-fellows, die Not bringt einen zu seltsamen Schlafgesellen, die Not macht alle gleich; d) entfremdet; e) kalt, kaltsinnig; to look ~ upon s.o., j. kalt od. fremd ansehen. * ~'-achieved', p.a. für Fremde erworben (vom Golde). ~'-disposed', p.a. merkwürdig angelegt. ~'-look'ing, p.a. sonderbar (od. wunderlich) aussehend.

strānge'ness, 1. die Fremdheit, das Fremde, Ausländische; **2.** das Befremdliche, die Wunderbarkeit, Seltsamkeit; **3.** das Fremdthun; der Kaltsinn.

strān'ger, 1. a) der Fremde; to make a ~ of s.o., j. als (od. wie einen) Fremden behandeln, (viele) Umstände mit jm. machen; you are a ~ here, 1. Sie sind hier fremd od. noch neu; 2. Sie sind eine seltene Erscheinung hier, Sie machen sich selten; you make yourself quite a ~, Sie besuchen uns ja gar nicht mehr, Sie machen sich so rar; ~s' book, das Fremdenbuch; ~s' fever, Am. statt yellow fever; b) der Fremdling, Ausländer; c) der Gast; Besuch; d) der Reisende; ~s' room, das Gastzimmer (des Wirtshauses); **2.** a) (to s.t.) der Unbekannte (mit etw.), Unerfahrene (in etw.); I am a ~ to it, ich bin ein Neuling darin, ich verstehe nichts davon; es ist mir völlig unbekannt; b) law, der Unbeteiligte (den eine gerichtliche Handlung nicht betrifft);

3. sl. a) (~ in the candle) der Räuber, Dieb (am Lichte); b) die Guinee; 4. Am. provinc. für Sir, in der Anrede an Fremde. * to ~, t. fremd (d. h. zur Fremden) machen.

strān'gẹrhōōd, das Fremdsein, die Fremdheit.

to strān'gle, t. 1. erdrosseln, erwürgen; strangulieren; 2. ersticken; unterdrücken; to ~ a bill, einen Gesetzesvorschlag während der Vorberatung beseitigen. ~, s. 1. das Erwürgen; 2. ~s, pl. vet. die (gutartige) Druse (Krankheit der Pferde, Esel u. Maulesel); bastard ~s, die bösartige od. falsche Druse, Drusenbeulen (pl.). ~-goose, sl. der Geflügelhändler.

strān'g||leable, a. erwürgbar. **~ler**, der Erdroßler; der od. das Erwürgende, Erstickende.

to strān'gūlāt||e, t. s. to strangle. **~ẹd**, p.a. 1. med. eingeklemmt (von Brüchen); 2. bot. (in unregelmäßigen Zwischenräumen) eingeschnürt.

strāngūlā'tion, 1. die Erdrosselung, Erwürgung; 2. med. die Einklemmung (eines Bruches).

strangū'rious, a. Harnzwang betr., od. daran leidend.

strān'gūry, med. der Harnzwang.

străp, 1. a) der Riemen, (lederne) Streifen, Gurt; b) ~s, pl. die Strippen, Stege, Sprungriemen (an Beinkleidern); c) mech. der Treibriemen; d) (ra'zor-~) der Streichriemen; sl. der Barbier; 2. mil. die Achselklappe; Epaulette; 3. arch. das (Balken=)Band; 4. mar. der Stropp, s. strop; 5. bot. das Blatthäutchen *(ligūla)*. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. 1. mit (einem) Riemen peitschen; 2. mit Riemen binden, od. befestigen; festschnallen; umschnüren, umbinden; 3. auf einem Streichriemen abziehen. ~'-i'ron, das Bandeisen.

strappā'dō, die Wippe, das Wippen (Aufziehen der Sträflinge an einer Art Galgen, um sie dann mit Gewalt zu Boden zu schnellen). **to ~**, t. wippen; grausam quälen.

străp'p||er, 1. der einen Riemen Gebrauchende; 2. fam. der derbe, große Kerl; das derbe, große Weibsbild. **~ing**, a. fam. groß u. stark, vierschrötig; a ~ing fellow, ein vierschrötiger Kerl, ein Schlagetot.

străp'||-shaped, p.a. bot. zungenförmig. ~-work, arch. die Nestelverzierung, lockere Verschlingung. ~-worm, zo. der Riemenwurm *(ligūla abdominālis)*. ~-wort, bot. der Strandling *(corrigiōla litorālis)*.

Străs'b(o)urg, Straßburg; ~ pie, die (Straßburger) Gänseleberpastete.

străss, der Straß (Glaspaste zur Nachahmung v. Edelsteinen).

strā'ta, pl. s. stratum.

străt'agĕm, 1. die Kriegslist; 2. die List, der Kunstgriff, Streich; demagogical ~s, pl. demagogische Umtriebe.

străta||gĕm'ical, a. auf Kriegslist beruhend, listig. **~rĭth'metry**, die Kunst, ein Heer nach geometrischer Figur aufzustellen, od. zu berechnen.

strat||ĕg'ic(al), I. **strătẹgĕt'ic(al)**, a. (**strătẹgĕt'ically**, adv.) strategisch. II. s. **~ĕg'ics, strătẹgĕt'ics**, pl. die Strategik.

străt'ẹg||ĭst, der Stratege, Taktiker. **~y**, die Strategie, Feldherrnkunst.

Străt'ford, eO.

străth, Sc. das weite (Fluß=)Thal. **~'-spey**, ein lebhafter, nach der Grafschaft **Străth'spey** benannter hochschottischer Tanz.

to străt'i||fȳ, t. geol. schichten. **~fīed**, p.a. geol. geschichtet, in Schichten (od. schichtenweise) gelagert, flözartig. **~fôrm**, a. geol. schichtenförmig.

străti||ficā'tion, geol. die Schichtung, Schichtenbildung. **~grăph'ical**, s. stratographical.

strat||ŏc'racy, die Soldatenherrschaft, der Militarismus. **~ŏg'raphy**, 1. mil. die Heerbeschreibung; 2. geol. die Schichtenbeschreibung.

strătogrăph'ical, a. (~ly, adv.) geol. Schichten beschreibend; die (Gebirgs=)Schichten angebend.

stratŏn'ic, a. ein Heer betr.

strā't||um, Lat. (pl. ~a; selten ~ums) min., geol. die Schicht, Lage. **~us**, die Schichtwolke.

strâw, 1. das Stroh; chopped ~, der Häckerling, der (od. das) Häcksel; a man of ~, ein Strohmann; ein mittelloser, od. unbedeutender Mensch; his eyes draw ~(s), der Sandmann kommt (wenn j. sich des Schlafes nicht erwehren kann); 2. der Strohhalm, Halm; fig. die Kleinigkeit; a drowning man will catch at a ~, der Ertrinkende greift nach einem Strohhalm; I would not give a ~ for it, ich gäbe keinen Heller dafür; I care not (od. I don't care) a ~ about it, ich frage nichts danach; it is not worth a ~, es ist keinen Pfifferling wert; to be quite out of ~, fam. ganz irre sein; to pick ~(s), eine unnütze Arbeit verrichten; to pick ~(s) like a madman, wahnsinnig sein; to split ~s, um Kleinigkeiten streiten; Haare spalten; to stumble at a ~, bei einer Kleinigkeit anstoßen, od. zu Falle kommen; to throw ~(s) to show the wind, die Windrichtung durch Auswerfen von Strohhalmen finden; 3. die Streu; from the bed on the ~, vom Pferd auf den Esel; to be (od. to lie) in the ~, od. on the ~, in Wochen liegen; lady in the ~, hum. die Wöchnerin. **to ~**, t. 1. to ~ a bed, ein Bett mit Stroh versehen, einen Strohsack füllen; 2. mit Stroh umwickeln; 3. † s. to strow.

strâw'||-bail, die betrügerische od. wertlose Bürgschaft. ~-band, das Strohseil. ~-bed, das Strohbett, der Strohsack.

strâw'berry, 1. bot. die Erdbeere *(fragaria)*; wood'-~, die Walderdbeere *(fragaria vesca)*; Chili ~, die Riesenerdbeere *(fragaria chilensis)*; pine'-~, die Ananasbeere *(fragaria grandiflōra)*; 2. die Kupfernase, Trinkernase. ~-bush, der Spindelbaum, das Pfaffenhütlein *(evonymus europæus)*. ~-leaf, das Erdbeerblatt. ~-leaves, pl. her. die Erdbeerblätter (am Reif der englischen Herzogskrone); to win the ~-leaves, die Herzogswürde erhalten. ~-pear, bot. die dreieckige Fackeldistel *(cactus triangulāris)*. ~-plant, die Erdbeerpflanze. ~-prea'cher, der Wanderprediger. ~-tree, bot. der Erdbeerbaum *(arbūtus unēdo.)*

strâw'bĕrrying, to go ~, auf die Erdbeersuche, od. zum Erdbeerenpflücken gehen.

strâw'||-board, die Strohpappe. ~-bon'net, der (Damen=)Strohhut. ~-bot'tomed, a. mit einem Strohsitze versehen (v. Stühlen). ~-built, p.a. aus Stroh gebaut, strohern. ~-col'our, die Strohfarbe. ~-col'oured, p.a. strohfarben. ~-cut'ter, 1. der Häckselschneider; 2. die Häckerlingsbank, Häckerlingslade, Häckselmaschine. ~-embow'elled, p.a. mit Stroh ausgestopft.

strâw'ẹn, a. strohern, aus od. von Stroh.

strâw'||-goods, pl. geflochtene Strohwaren. ~-hat, der Strohhut.

strâw'līke, a. wie Stroh; wie ein Strohhalm.

strâw'||-mat, ~-mat'ting, die Strohmatte. ~-mat'ter, fam. die Lappalie, Kinderei. ~-mat'tress, die Strohmatratze. ~-pa'per, das Strohpapier. ~-plait, das Strohgeflecht (zu Hüten). ~-plai'ting, das Flechten von Strohbändern zu einer Matte. ~-roofed, p.a. mit einem Strohdach versehen, strohgedeckt. ~-rope, das Strohseil. ~-stuffed, p.a. mit Stroh (aus)gestopft. ~-wisped, a. (v. einem Hute) mit einem Strohseil umwunden. ~-wor'ker, der Strohflechter (in Strohhutfabriken). ~-worm, zo. der Strohwurm *(phryganēa)*. ~-wreath, der Strohkranz.

strâw'y, a. strohern, strohartig; fig. unkräftig.

strâw'-yard, der Scheunenhof.

to strāy, I. i. 1. irren, irre gehen, fehlgehen, sich verirren, sich verlaufen; 2. a) herumschweifen, schlendern; b) sich winden (v. Flüssen); frei hinziehen (vom Winde); 3. abschweifen (from, von). II. t. † irre führen, mißleiten. ~, I. a. 1. verirrt, verlaufen; a ~ sheep, ein verirrtes Schaf, auch fig. (ein verirrtes od. sündiges Geschöpf); 2. vereinzelt; ~ thoughts, pl. Gedankenspäne. II. s. 1. das verirrte Geschöpf, verlaufene, od. verlorene Tier; 2. die Abirrung; Abschweifung. **~'er**, der Herumirrende. ~'-line, mar. das Abfallen, der Abfall des Schiffes auf der Fahrt.

to strēak, I. t. 1. Sc. strecken, dehnen; 2. mit Streifen od. Strichen bezeichnen, stricheln; ritzen; liniieren. II. i. provinc. u. Am. (to ~ it) schnell (davon) laufen, rennen; sl. durchbrennen. ~, s. 1. a) der Strich, Streif, Streifen; min. die Ader; a ~ of good luck, ein bißchen Glück; b) fig. der Anflug; die Anwandlung; 2. mar. s. strake, s. 4. **~ed** [strēkt], p.a., **strēa'ky**, a. 1. a) gestreift, streifig, gestrichelt; b) durchwachsen (vom Fleisch); 2. Am. gedemütigt, gedrückt; 3. sl. reizbar, zornig.

strēam, 1. a) die Strömung, der Wasserlauf, Strom; to go with (od. down) the ~, dem Strome folgen; down ~, stromabwärts; up ~, stromaufwärts; against the ~, wider den Strom; ~ of lava, der Lavastrom; ~ of a river, der Strom, d. h. die Strömung, od. das Fahrwasser eines Flusses; b) ~ of light, die Lichtflut; ~ of air, der Luftstrom; ~ of words, der Redefluß, Wortschwall; c) fig. der Strom, Lauf; die Richtung; ~ of time, der Lauf der Zeit; ~ of events, der Verlauf der Ereignisse (od. der Dinge); 2. das (schnell fließende) Wasser, der kleine Fluß, Bach; * der (große) Strom.

to strēam, I. i. 1. a) strömen, (gleichmäßig u. beständig) fließen (from, aus);

b) hervorschießen; triefen, entrinnen; **2.** überfließen (with, von); his eyes ~ed with tears, seine Augen schwammen von Thränen; **3.** (v. Fahnen) fliegen, wallen, sich entfalten; to ~ in the wind, im Winde flattern; **4.** stetig u. unaufhaltsam dahinschießen, -fliegen, -laufen, od. -rennen. **II.** t. **1.** in den Strom bringen; to ~ the buoy, mar. die Boje strömen od. auswerfen; **2.** (eine Flagge) wehen lassen; **3.** to ~ forth, ausströmen.

strēam'‖-an'chor, der Wurfanker. ~-ca'ble, die Stromankerkette.

strēa'm‖**er**, **1.** a) die (bes. lang im Winde hinfliegende) Flagge, Fahne, der Wimpel; b) das lang ausflatternde, od. fliegende Band; **2.** ~ers, pl. Lichtströme, das Nordlicht. **~ing**, p.a. **1.** strömend, triefend; **2.** Licht ausströmend; **3.** (dahin-) fliegend, wallend; ~ing locks, pl. herabwallende Locken. **~ingly**, adv. stromweise, reichlich; häufig.

strēam'let, der kleine Fluß, Bach, das Wässerchen.

strēam'‖-tin, das Seifenzinn, Waschzinn. ~-work, das (Zinn-)Seifenwerk (Anstalt zum Erzwaschen).

strēa'my, a. **1.** strömend, rinnend; **2.** stromreich, flußreich.

to strēek, t. **1.** (eine Leiche) strecken, (für die Einsargung) zurechtlegen; **2.** (Wäsche) ausstreichen, glätten; **3.** (ein Maß) (ab-) streichen.

to strēel, i. schleppen (v. Kleidern).

strēet, **1.** a) die Straße; Gasse; in the ~, auf der Straße; to turn out into the ~, fig. auf die Straße setzen; to be on the ~s (pl.), auf die Straße angewiesen sein, sein Brot auf der Straße verdienen; to take to the ~s, ein Straßenleben beginnen; to go upon the ~s, to walk the ~s, 1. sich auf der Straße herumtreiben; 2. (to be in the ~) auf den Strich gehen (v. Dirnen); b) Am. die Landstraße; **2.** die (öffentliche) Straße, Öffentlichkeit; in the open ~, on the ~, auf öffentlicher Straße.

strēet'‖-adver'tisement, die Straßenanzeige, das Plakat. ~-band, die auf den Straßen herumziehende Musikbande. ~-boy, der Gassenjunge. ~-break'fast, eine Tasse Kaffee, die mit einem Stück Brot auf der Straße zum Verkauf angeboten wird. ~-car, der Straßen(eisen)bahnwagen. ~-chan'ting, sl. das (gewerbsmäßige) Singen auf den Straßen. ~-door, die (äußere) Hausthür, Straßenthür; ~-door bell, die Hausthürklingel; ~-door knocker, der Hausthürklöppel (oft mit allerlei Figuren); to grin like a ~-door knocker, wie ein Pavian grinsen; ~-door mat, der Abtreter, die Strohdecke, Strohmatte. ~-fire, ~-fi'ring, mil. das Waffenfeuer; Defiléfeuer.

strēet'ful (pl. ~s), eine Straße voll.

strēet'‖-gang'er, sl. der Bettler. ~-life, das Straßenleben. ~-loun'ger, s. ~-walker, 1. ~-mains, pl. die Hauptstraßenröhren (für Gas 2c.). ~-mud, der Straßenkot. ~-or'derly, der (vom Kirchspiel angestellte) Straßenkehrer. ~-pa'cing, p.a. auf der Straße wandelnd; pflastertretend. ~-pit'cher, sl. der Straßenkünstler. ~-por'ter, der Packträger. ~-rail'way, die Straßen(eisen)bahn. ~-rol'ler, die Straßenwalze. ~-swee'ping, das Straßenkehren; ~-swee'ping machine, die Straßenkehrmaschine. ~-tunes, pl. Gassenlieder, Gassenhauer. ~-wal'ker, **1.** der Pflastertreter; **2.** die Gassendirne. ~-wal'king, **1.** die Pflastertreterei; **2.** das Hingehen auf den Strich. ~-wan'derer, der od. die auf den Gassen Umherschweifende. † ~-ward, der Straßenaufseher.

strēet'ward, adv. straßenwärts, nach der Straße zu (gelegen).

* **strēe'ty**, a. gassenmäßig.

strĕl'itz, **1.** com. eine Art deutscher, in Schottl. nachgeahmter Leinwand; **2.** der Strelitze (ehem. Soldat der Leibwache des Zaren).

strĕngth, **1.** a) die Stärke, Kraft; to gather ~, wieder zu Kräften kommen, sich erholen; to put all one's ~ into, alle Kraft verwenden auf; a tower of ~, ein fester Turm, eine Feste; ~ of mind, die Geisteskraft; b) die Härte, Festigkeit; c) die Stärke, Widerstandsfähigkeit; Tragkraft; ~ of compression, phys. die Druckfestigkeit, rückwirkende Festigkeit; d) die Gewalt, Mächtigkeit; **2.** mil. a) die Stärke, Truppenzahl, Vollzähligkeit; der Effektivbestand; b) die Truppenmacht, die Streitkräfte (pl.); the whole ~, die Gesamtmasse; **3.** das Kernige, Kräftige, die Kraft (der Sprache, der Farbe, des Lichtes); der Gehalt (einer geistigen Flüssigkeit); **4.** die Grundlage, Stütze; gesetzliche Gültigkeit; upon the ~ of s.t., auf Grund einer Sache, auf etw. hin; im Vertrauen auf etw.; kraft, vermöge, od. aus Anlaß einer Sache.

to strĕng'then [auch strĕnth'n], **I.** t. **1.** a) stärken, stark machen, (jm. od. einer Sache) (neue) Kraft geben; b) bestärken, verstärken; c) befestigen; **2.** bekräftigen, bestätigen. **II.** i. stark werden, erstarken, sich verstärken. **~er**, **1.** a) der od. das Stärkende 2c.; b) med. das Stärkungsmittel, die Stärkung; **2.** fig. die Verstärkung. **~ing**, die Verstärkung.

strĕngth'‖**fŭl**, a. (~**fully**, adv.) kraftvoll, voller Kraft, stark. **~fulnĕss**, die Kraftfülle, Stärke. **~less**, a. kraftlos, schwach, matt.

strĕn'ū‖**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) **1.** eifrig, thätig; heftig; **2.** tapfer, kühn, herzhaft; wacker, tüchtig. **~ousnĕss** (**strenū'ity**), **1.** der Eifer; die Heftigkeit; **2.** die Tapferkeit, Kühnheit; Tüchtigkeit.

† **strĕp'ent**, † **strĕp'eroŭs**, a. geräuschvoll, lärmend, laut.

* **Strĕph'on**, Name eines ländlichen Liebhabers, dem gewöhnlich eine Chloe entspricht.

strĕss, **1.** das (die) Drangsal, die Bedrängnis, Not; to put ~ to, in Not versetzen; bedrängen; by ~ of circumstances, durch den Drang der Verhältnisse; through ~ of work, infolge von Geschäftsüberhäufung; **2.** a) die Wucht, nachdrückliche Gewalt; das Ungestüm; ~ of war, das Kriegsgetümmel; ~ of weather, das ungestüme Wetter (bes. zur See); storm and ~ (period), die Sturm- u. Drangperiode (der deutschen Litteratur), vgl. strain; b) der Druck, Nachdruck, die Schwere, das Gewicht; to lay ~ upon s.t., Gewicht auf etw. legen, auf etw. bringen, etw. als wichtig vorstellen; c) die Dringlichkeit, große Wichtigkeit; **3.** die Stärke, Kraft, der Nachdruck; ~ of the voice, gram. die prosodische Betonung od. Hebung; der (Haupt-)Ton, Accent.

to strĕtch, **I.** t. **1.** a) strecken, recken, dehnen; to ~ o.s., sich recken, sich dehnen; b) sl. (an den Galgen) hängen; **2.** (to ~ forth) ausstrecken; ausbreiten, (aus-) spannen; ausdehnen; to ~ one's legs, die Beine ausstrecken; **3.** anspannen, anstrengen; ~ed [strĕtcht] strings, pl. aufgespannte Saiten; ~ed cord, das ausgespannte Seil; to ~ out, lang hinstrecken; to ~ over the last, (Schuhe, Stiefel) über den Leisten schlagen; **4.** überspannen, übertreiben, überschreiten; to ~ the credit, den Kredit überschreiten; to ~ a point, ein Übriges thun; etw. zu weit gehen; es nicht allzu genau nehmen; to ~ the meaning (od. the truth), der Bedeutung (od. der Wahrheit) Gewalt anthun. **II.** i. **1.** a) sich (aus)strecken; b) sich (aus)dehnen, sich weiten; **2.** sich erstrecken, sich hinstrecken, reichen (to, bis an, bis zu; over, über); **3.** a) mar. prangen, viele Segel führen, mit Preßwind segeln; b) sich regen, sich anstrengen; c) übertreiben; aufschneiden, lügen; **4.** to ~ away, sich ausdehnen. to ~ forth, einen Schwung nehmen. to ~ out, (beim Rudern) gehörig ausholen. ~, s. **1.** das Strecken; die Ausstreckung, Ausdehnung; Spannung; **2.** die Strecke, Weite, Erstreckung, der Umfang; **3.** mar. der Gang beim Lavieren; der Lauf, die Richtung; fam. der Spaziergang; **4.** a) die Anspannung, Anstrengung; Überspannung; at (seltener on, od. upon) a ~, in einem Zuge, hintereinander, auf einmal; on a ~, im Notfalle; to be on the ~, (stark) angespannt, od. angestrengt sein; in (banger) Ungewißheit sein; to put to (od. upon) the ~, hochspannen; übertreiben; auf die Folter spannen; to put to the utmost ~, aufs äußerste treiben; to keep one's mind on the ~, seinen Geist in Spannung erhalten; to make greater ~es (pl.), sich größere Freiheiten anmaßen; b) die Übertreibung, Überschreitung (der Wahrheit); die Lüge, Aufschneiderei; a great ~, eine derbe Lüge.

strĕt'cher, **1.** der, die, das Streckende; Ausdehnende, der Dehner, Spanner; techn. der Spannrahmen; **2.** a) das Feldbett; das Streckbett; die Tragbahre; b) (glove'-~) der Handschuhweiter; c) der Richtleisten (für Schuhwerk); d) ~s, pl. das Gestell (eines Regenschirms); e) der Fußblock, Fußstock (zum Anstemmen beim Rudern); f) der Streckbalken (beim Zimmern); der Läufer (beim Mauern ein Stein, der mit seiner Länge der Länge der Mauer parallel gelegt wird); g) s. stretching-frame; **3.** fam. die (gehörige) Lüge, od. Übertreibung, Aufschneiderei.

strĕt'ching, das Strecken 2c., vgl. to stretch. ~-course, die Läuferschicht (beim Mauern). ~-frame, ~-mule, die Vorspinnmule, Vorspinnmaschine, Strecke; der Grobstuhl. ~-match, sl. die Hinrichtung.

* **strĕtch'-mouthed**, a. sperrmäulig, maulaufsperrend.

to strew [auch strō] (p.p. ~ed, auch ~n), t. **1.** a) streuen, ausstreuen; b) (to ~ about) umherstreuen, verstreuen, zerstreuen; hinwerfen, hinstrecken; **2.** bestreuen, bedecken. **~'ing** (* **~'ment**), **1.** das Streuen 2c.; **2.** ~ings, pl. das, was gestreut, od. womit bestreut wird.

strī'‖ạ, Lat. (pl. ~æ) **1.** arch. der Steg (einer Säule, die Erhöhung zwischen zwei Rinnen); **2.** die Riefe, Rinne, Aushöhlung, der Streif.

to strī'‖āte, t. riefen. **~ātĕd**, p.a., **~āte**, a. gestreift, gefurcht, geriefelt, ausgekehlt.

strīā'tion, die Riefelung; das Gestreifte, Gerippte; min. die Streifung.

strī'at^sūre [od. t^sụr], die Riefelung, Hohlkehle, der Einschnitt; min. die Streifung.

strĭck'ẹn [auch strĭk'n], **1.** p.p. v. to strike, geschlagen ꝛc.; **2.** p.a. a) (vom Glockenschlage) a ~ hour, eine geschlagene, od. volle Stunde; b) von einem gewaltigen Schlage getroffen; verletzt, verwundet; ~ to stone, versteinert; ~ for death, zum Tode getroffen; ~ with blindness, mit Blindheit geschlagen; ~ with surprise (od. with wonder), verwundert; ~ by a woman, in ein Frauenzimmer verliebt; well ~ in age (od. in years), hoch bejahrt, betagt; ~ in spirit, geistig niedergeschlagen.

strĭck'le, **1.** techn. das Abstreichholz; **2.** das Schleifbrett, Streichholz (für Sensen).

strĭct, a. (~ly, adv.) **1.** a) eng; b) fest, straff, gespannt; **2.** a) genau, pünktlich; ~ly legal, streng gesetzlich; ~ly taken, genau genommen; in engerem Sinne; ~ly speaking, wenn man die Worte genau nimmt, genau genommen; b) streng, scharf, hart; to be very ~ with s.o., to keep a ~ hand over s.o., j. streng halten; to keep ~ watch over s.o., über j. streng wachen; c) ausdrücklich, gemessen; ~ orders, pl. gemessene Befehle. **~'nĕss**, **1.** a) die Enge; b) die Straffheit, Spannung; **2.** a) die Genauigkeit, Pünktlichkeit; b) die Strenge, Schärfe, Härte; c) die Gemessenheit, Ausdrücklichkeit.

strĭc't^sụre, **1.** a) die Zusammenziehung; med. die Verengerung (Striktur); b) die Einschränkung; **2.** † der (Pinsel-)Strich, Zug, das Zeichen; **3.** die kritische Bemerkung; **4.** † die Strenge.

to strīde (pret. strōde, † strĭd, selten strī'dẹd; p.p. strĭd'dẹn, † strĭd), **I.** i. **1.** schreiten, mit weiten Schritten gehen; to ~ along, dahinschreiten; to ~ away, fortschreiten; **2.** sich spreizen, die Beine ausspreizen. **II.** t. **1.** (rittlings) besteigen; **2.** überschreiten. ~, s. der große, od. weite Schritt, das Ausschreiten; der Ausgriff (eines Pferdes); to take (great, od. long) ~s (pl.), große Schritte machen; to make rapid ~s (pl.), schnell zuschreiten; fig. schnelle Fortschritte machen.

strī'dingly, adv. mit weiten Schritten.

strīde'‖lĭngs, ~lĕgs, adv. fam. sperrbeinig.

strī'‖dent, a. knirschend; kreischend, schneidend (vom Tone). **~dọr**, das Knirschen (der Zähne); das Knarren, Knistern, Schwirren, Kreischen.

strĭd'ūl‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) knirschend, knisternd; kreischend, geräuschvoll; überlaut. **~oŭsnĕss**, das Knirschen, Knistern; Kreischen; das laute Geräusch.

strīfe, **1.** das Widerstreben, die Unverträglichkeit, entgegengesetzte Natur; der Widerspruch, Gegensatz; **2.** der (Wider-)Streit, Kampf; Zwist; **3.** a) das Ringen, die Anstrengung; the ~ for life, der Kampf ums Dasein; b) der Wettstreit, Nacheifer; to be at ~ with s.o., mit jm. im Widerstreit, od. uneinig sein; mit jm. wetteifern. † **~'fŭl**, a. im Widerstreit befindlich, einander widerstrebend.

strī'‖gạ, Lat. gew. ~gæ, pl. **1.** bot. steife anliegende Haare; **2.** arch. die Auskehlungen, Riefen.

strĭg'ĭl, der Badestriegel (der Alten).

strĭgĭllōse', a. bot. mit Striegelhärchen bedeckt.

† **strĭg'mĕnt**, das Schabsel, Abgeriebene.

strĭgōse' [auch strī'gōs], **strī'goụs**, a. bot. striegelig.

to strīke (pret. strŭck, † strōōk[e], strōke; p.p. strŭck, strĭck'ẹn, † strōōk[e], strōke, strōōk'ẹn, strō'kẹn, strŭck'ẹn), **I.** t. **1.** a) etw. od. j. schlagen; auf etw. od. auf j. losschlagen; to ~ to the ground, zu Boden schlagen (od. strecken); to ~ all of a heap, fam. niederschmettern; vgl. 5, a; to ~ dead, totschlagen; fig. einen starken Eindruck (auf j.) machen; b) to ~ a stroke, to ~ a blow, einen Schlag thun; einen Schwertstreich führen; einen Handstreich ausführen; without strī'kịng a blow, ohne Schwertstreich; to ~ the first blow, zuerst (zu)schlagen; to ~ s.o. a blow, jm. einen Schlag (od. Hieb) versetzen; to ~ battle, eine Schlacht liefern; **2.** a) (mit dem Hammer) schlagen, schmieden; to ~ the iron while it is hot, prv. das Eisen schmieden, weil (od. solange) es warm ist; b) to ~ the lyre, die Saiten (an)schlagen, die Leier spielen; c) (v. der Glocke) to ~ the hour, die Stunde schlagen; the clock ~s one, es schlägt eins; it is going (od. about) to ~ two, es wird gleich zwei schlagen; d) (eine Münze) schlagen, prägen, münzen; e) to ~ hands, fam. einander die Hände reichen; **3.** a) auf etw. stoßen (wie ein Raubvogel), od. stürzen; b) to ~ a fish, einen (geangelten) Fisch scharf anziehen, aufziehen; c) auf etw. treffen, od. stoßen; (ein Ziel) erreichen; (eine Richtung) einschlagen, nehmen; to ~ the sands, auf den Sand (d. h. auf eine Sandbank) geraten, stranden; to ~ oil, eine Ölquelle finden; fig. fam. das Rechte treffen; to ~ gold, auf eine Goldader stoßen; d) to ~ root, Wurzel schlagen (od. fassen); **4.** a) (durch überwältigende plötzliche Einwirkung) in einen Zustand versetzen, mit etw. behaften; bibl. schlagen, treffen; (be)strafen, züchtigen; to ~ blind, mit Blindheit schlagen; to ~ dumb, verstummen machen; * to ~ with lameness, lähmen; to ~ hard, heftig treffen; überwältigen; b) behexen, (durch Zauberkraft) verwandeln, (zu etw.) machen; c) in Flüchen: ~ me dumb (od. blind)! hol mich der Teufel! ~ me ugly! Gott soll mich entstellen! ~ me vulgar! ich will ein gemeiner Kerl sein (wenn); ~ me bountiful! der Schlag soll mich rühren (wenn); ~ me lucky! topp! einverstanden (bei einem Handel); **5.** a) jm. eine plötzliche Empfindung verursachen, j. bewegen, rühren, ergreifen, (mit Bestürzung, Schreck ꝛc.) erfüllen; to ~ terror into s.o., j. erschrecken, jm. einen Schreck (od. Furcht) einjagen; struck all of a heap, fam. ganz verdutzt od. verblüfft; b) jm. auffallend sein, jm. auffallen; a thought ~s me, es fällt mir (ein Gedanke) ein; it ~s my fancy, es gefällt mir; es schwebt mir vor (als bekannt); it ~s me (that), es will mir scheinen (als ob); ich finde (daß); **6.** a) streichen; abstreichen (Rahm von der Milch); to ~ corn, Getreide (mit dem Streichholze) abstreichen; b) anstreichen; to ~ a colour, eine Farbe auftragen, Farbe geben; c) (to ~ off) (v. einer Rechnung) (weg)streichen, tilgen; abziehen; **7.** a) niederlassen (einen Kran); b) to ~ the tents, die Zelte abbrechen; to ~ a camp, ein Lager abbrechen; c) mar. (die Segel, od. eine Flagge) streichen; to ~ sail, fig. sich beugen (to, vor); d) to ~ work, Schicht od. Feierabend machen; die Arbeit einstellen od. aufgeben; (v. Arbeitern, nach gemeinschaftlicher Verabredung zur Erzielung höheren Lohnes ꝛc.) die Arbeit einstellen, einen Ausstand bewerkstelligen, vgl. II. 6; **8.** wirken, bewirken, verursachen; to ~ fire, Feuer anschlagen; to ~ a light, Licht machen; ein Streichholz anzünden; ~ a light! fam. mach schnell! spute dich! to ~ a bargain, einen Handel schließen; to ~ a league, ein Bündnis schließen; to ~ a balance, com. den Saldo ziehen, einen Saldo ausgleichen, eine Rechnung saldieren; die Bilanz machen; fig. das Ergebnis ziehen; to ~ a committee, einen (Parlaments-)Ausschuß wählen; to ~ soundings, mar. das Lot auswerfen; to ~ an attitude, eine theatralische Stellung annehmen; **9.** to ~ asunder, entzweischlagen. * to ~ away from the great compt, von der großen Rechnung fortstreichen. to ~ **down**, zu Boden schlagen, fällen; niederlassen. to ~ **into** (auch in), 1. (hin)einschlagen; to ~ goods into the hold, Güter in den Schiffsraum bringen; 2. in einen Zustand (into melancholy) versetzen; * to ~ into the hazard, in die Schanze schlagen; to ~ terror into, s. 5, a; to ~ off the roll, aus der Liste streichen. to ~ **off** (adv.), 1. abschlagen, abhauen; to ~ off s.one's head, j. enthaupten; 2. (s.t. to s.o., jm. etw.) zuschlagen (vom Hammer des Auktionators); 3. typ. (Exemplare) abziehen; to ~ off a poem (at a dash), ein Gedicht (in einem Zuge) niederschreiben; 4. wegstreichen, abziehen; tilgen, aufheben, abschaffen. † to ~ **on**, (Feuer) anschlagen. to ~ **out**, 1. (Funken) herausschlagen, hervorlocken; 2. (durch Glockenschlag bis zu Ende) verkünden; 3. (Schriftstellen) ausstreichen, durchstreichen; com. austhun (bezahlte Posten); 4. (eine Skizze, einen Plan ꝛc.) entwerfen, schaffen, hervorbringen, erfinden; etw. zustande od. zuwege bringen; to ~ out a new path, einen neuen Weg ausfindig machen. to ~ **through**, durchschlagen, durchdringen, durchbohren. to ~ **up**, 1. in die Höhe schlagen, aufschlagen; to ~ up s.one's heels, jm. ein Bein stellen; 2. rühren, schlagen (die Trommel ꝛc.); (eine Melodie) aufspielen, anstimmen; 3. (einen Handel ꝛc.) abschließen, (Freundschaft) schließen; 4. Am. unangenehm überraschen. to ~ to tears, zu Thränen rühren. to ~ with awe, mit Ehrfurcht erfüllen; to ~ with dismay, Kummer verursachen; to ~ with dread (fear, od. terror), in Schrecken versetzen, (jm.) Schrecken einflößen od. Furcht einjagen; to ~ with surprise (od. with wonder), in Erstaunen setzen; struck with, betroffen über, überrascht von; vgl. stricken, 2. **II. i.**

1. a) schlagen; the clock ~s, die Uhr schlägt; b) schlagen, stoßen (at, nach; upon, auf); treffen (against, gegen, an, auf); c) (on, od. upon s.t., auf etw.) stoßen, treffen, fallen; d) mar. (v. Schiffen) auf den Grund stoßen od. geraten, auflaufen, stranden; **2.** sich (schnell) wohin begeben od. wenden, eine Richtung einschlagen; **3.** sp. streichen, laufen, läufig (od. läufisch) sein; **4.** a) eine plötzliche Wirkung thun, gewaltsam od. vernichtend wirken (v. gesundheitswidrigen Einwirkungen); sich (auf die inneren Teile ꝛc.) werfen; b) † schaden, treffen (v. dem verderblichen Einfluß der Gestirne); c) anschlagen, gelingen, verfangen; **5.** mar. die Flagge streichen (als Zeichen der Unterwerfung); ~ amain! streich! (Zuruf an ein feindliches Schiff); **6.** (to ~ work) die Arbeit einstellen, einen Ausstand machen, streiken (for more pay, for higher wages, um höheren Lohn zu erzwingen); **7.** to ~ against, stoßen, od. (an)schlagen an; sich wehren gegen; fig. (einer Sache) widerstreiten. to ~ at, 1. schlagen nach; (j.) angreifen, einen Angriff machen auf; (etw. od. j.) treffen; to ~ at the root of s.t., etw. bei der Wurzel anfassen; 2. die Angel auswerfen nach. to ~ for, s. to ~ at, 2. to ~ home (to the feelings), ins Herz dringen, rühren, aufs tiefste ergreifen. to ~ in, 1. (plötzlich) hereinkommen, hereinstürzen; 2. sich nach innen wenden, eingehen, (von der Oberfläche) verschwinden; 3. einfallen (mit der Stimme ꝛc.); einwerfen, bemerken; 4. (zur rechten Zeit) eintreten, seinen Vorteil wahrnehmen; 5. fam. beginnen, anfangen; to ~ in with, sich richten nach, übereinstimmen mit; beistimmen; beitreten; sich schlagen zu. to ~ into, hineinstürzen; tief eindringen in; abgehen, führen nach (v. Straßen); to ~ into a conversation, sich in ein Gespräch einmischen. to ~ off, sich wegwenden, sich absondern, sich trennen. to ~ on s.t., auf etw. treffen od. fallen (vom Lichte ꝛc.); auf etw. wirken. to ~ out, 1. austreten (v. Wellen); ausschweifen (into, in die Ferne ꝛc.); ausstreichen (beim Schwimmen); schnell fortschießen, hinausfahren; 2. sich ergeben als, sich ausweisen als; sich entwickeln; 3. to ~ out for o.s., sich seinen eigenen Weg bahnen. to ~ short of s.t., etw. (beim Schlagen) verfehlen. to ~ through, durchleuchten, durchblitzen, durchstrahlen; durchdringen. to ~ to the enemy, sich dem Feinde ergeben, das Gewehr vor ihm strecken; to ~ to the (very) heart, zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen. to ~ up, mit Spielen, Trommeln ꝛc. anfangen, aufspielen. to ~ upon (od. on) the ear, das Ohr treffen, ins Ohr dringen; * to ~ upon the heart, das Herz ergreifen.

strīke, s. **1.** a) das Streichen, der Strich; b) geol. das Streichen (der Schichten); **2.** a) das Schlagen; ~ and still, das Schlagen u. Nichtschlagen (einer Uhr); b) die Melodie; Arie; **3.** provinc. a) ~ of flax, die Reiste, die Handvoll Flachs (soviel man auf einmal hechelt); b) ein Maß v. 4 Bushels; **4.** (striker, strickle) das Streichholz (um ein Getreidemaß abzustreichen); **5.** provinc. ~ of day, der Tagesanbruch; **6.** (trade'-~) die Arbeitseinstellung, der (Arbeiter-)Ausstand, Streik; to be on ~, die Arbeit eingestellt haben, im Ausstande sein, streiken.

strīke'‖-block, der kurze Fugenhobel, Streifhobel. ~-funds, pl. die Ausstandskasse.

strī'ker, **1.** a) der Schläger; Angreifer; b) † der Gauner, Dieb, Räuber; Am. der Strolch, Raufbold; **2.** das schlagende Werkzeug; der Pocher, Pochstempel; die Harpune.

strī'king, **I.** p.a. (~ly, adv.) **1.** schlagend; **2.** bot. wurzelnd; **3.** fig. wohl getroffen (v. Bildern), treffend (a ~ likeness); überraschend, auffallend. **II.** s. das Schlagen ꝛc., s. to strike. ~-bell, die Schlagglocke. ~-dis'tance, die Treffweite. ~-look'ing, p.a. ansehnlich, stattlich aussehend; auffallend.

strī'kingnĕss, das Treffende, Auffallende.

strī'king‖-watch, die Schlaguhr. ~-wheel, das Anschlagerad (einer Uhr). ~-work, das Schlagwerk (einer Uhr).

strĭng, **1.** die Schnur, das Band, der Faden, Bindfaden; die Leine; to make a ~ of, auf eine Schnur reihen, aufziehen, aufreihen, anreihen; he has the world in a ~, es steht ihm alles zu Gebote, alles folgt seinem Wink, alles tanzt nach seiner Pfeife; to pull the ~s, die Fäden ziehen, Marionetten in Bewegung setzen; die Fäden (von etw.) in seiner Hand haben; **2.** a) die Saite; b) die Sehne (des Bogens); to have two ~s (od. more ~s than one) to one's bow, (eig. vom Bogenschützen) für den Notfall eine zweite Sehne haben, sich für den Notfall sicher stellen, sich auf die eine od. die andere Art helfen können, verschiedene Mittel u. Wege kennen; hum. (v. Frauenzimmern) mehrere Bewerber zugleich ermutigen (um einen um so sicherer zu fesseln); **3.** a) der Nerv, die Sehne, Flechse; das (Zungen-)Band; b) die Fiber, Faser; c) bot. die Blattrippe; der Faden an der Naht einer Hülse; das Häkchen, Gäbelchen (an Rankengewächsen); d) arch. die Rippe; **4.** a) die Kette, Reihe, Folge; a ~ of horses, eine Koppel Pferde; there was a whole ~ of them, es war ihrer eine ganze Schar; to talk a long ~ of learning, ein Langes u. Breites von gelehrten Dingen schwatzen; b) mar. der oberste Wegering in dem Kuhl; c) min. ~s of metal, pl. dünne u. kleine Erzadern.

to strĭng (strŭng, strŭng), t. **1.** a) besaiten, mit Saiten beziehen; b) (Saiten) aufziehen; c) * stimmen; **2.** a) mit Sehnen, Nerven ꝛc. versehen, binden, od. stärken; b) (den Nerven) Spannung geben, (dieselben) kräftigen; (aufs neue) stärken; to ~ s.o. up with, j. stärken durch; c) in (allzu) starke Spannung versetzen, (übermäßig) anspannen, anstrengen; d) sl. zum besten haben, aufziehen; **3.** (auf eine Schnur) reihen, auf- od. anreihen; to ~ together, zusammenreihen, verknüpfen; to ~ up, aufhängen; **4.** von Fäden od. Fasern befreien; to ~ beans, Bohnen abziehen od. abfädeln.

strĭng'‖-band, die Streichkapelle, Kapelle von Streichinstrumenten. ~-beans, pl. grüne Bohnen. ~-board, arch. die Treppenwange, der Treppenbaum. ~-box, die Bindfadenkapsel. ~-course, arch. die Rollschicht zur Mauerabdeckung; das Bändchen.

to strĭnge, i. hart (od. holzig) werden (v. Gewächsen).

strĭnged [* strĭn'ged], p.a. **1.** mit Saiten versehen, besaitet, bezogen; ~ instrument, das Saiteninstrument; **2.** Musik von Saiteninstrumenten, bes. Geigen, betr.; ~ band, s. string-band; ~ quartet(te), das Streichquartett; * ~ noise, das Saitengetön.

strĭn'gent, a. (~ently, adv.) nachdrücklich, streng, scharf. ~ency, die Nachdrücklichkeit, Strenge, Schärfe.

strĭng'er, **1.** der Besaiter; **2.** a) mar. der Stringer (Plattengang); b) die Langschwelle (an der Eisenbahn).

strĭng'‖-halt, vet. der Hahnentritt der Pferde. ~-in'strument, das Saiteninstrument.

strĭng'inĕss, die faserige Beschaffenheit; Zähigkeit.

strĭng'lĕss, a. **1.** saitenlos, unbesaitet; **2.** nervenlos; **3.** ohne Schnur od. Schnüre.

strĭng'‖-piece, arch. der Holm, die Langschwelle; der Brückenbau. ~-reel, die Bindfadenrolle. ~-test, techn. die Fadenprobe (bei der Zuckerfabrikation).

strĭng'y, a. **1.** a) faserig, zaserig; b) sich zu einem Faden ziehen lassend; **2.** saitenartig.

to strĭp (~ped, ~ped, gespr. u. zuw. geschr. strĭpt, strĭpt), **I.** t. **1.** (to ~ off) a) abziehen (das Fell); b) abschälen; **2.** a) (einen Baum) abschälen; entblättern; b) (Tabak) ausrippen; c) (Federn) schleißen, reißen; d) (den Rasen) abnehmen, abschälen; **3.** (s.o. of s.t.) a) (jm. etw.) ausziehen, j. entkleiden, j. entblößen; to ~ naked, nackt ausziehen; b) (einem Pferde beim Wettrennen) die Decke abnehmen; to be ~ped, an einem Rennen teilnehmen; c) berauben, (aus)plündern; fig. entblößen; d) absondern, trennen; to ~ a ship of her rigging, ein Schiff (od. the masts, die Masten) abtakeln; **4.** nachmelken, (eine Kuh, nachdem das Kalb gesogen hat) abmelken; **5.** (auf chemischem Wege) ablösen. **II.** i. sich ausziehen, sich entblößen; sp. (irgendwie) entblößt erscheinen.

strĭp, s. **1.** der Streifen; das Streifchen, Schnittchen; **2.** law, die Zerstörung (von Bäumen, Häusern ꝛc.); to make ~ and waste, fam. verschwenden; **3.** ~s, pl. a) eine lederne Peitsche mit Riemen; b) die Züchtigung mit dieser Peitsche.

strĭp'-Jăck-nā'ked, ein Geldspiel; vgl. to strip, I. 3, c.

strīpe, **1.** a) der Streif, Strich; b) die Streifung, das gestreifte Muster; ~s, pl. das Buchlinnen (blau u. weiß gestreifte Leinwand); c) Am. fig. die (Partei-)Farbe, Färbung; die Art, Sorte; **2.** der Streifen, das Schnittchen; **3.** a) die Strieme (vom Peitschenhiebe); b) der Streich, Schlag (mit einer Peitsche); c) ~s, pl. bibl. die Leiden (als Strafe). **to ~,** t. **1.** streifen, streifig machen; **2.** (jm.) Striemen beibringen, (j.) schlagen, (j.) peitschen. ~'-tape, das gestreifte Band.

strīped [strīpt, * strī'ped], p.a. gestreift, streifig.

strĭp'-leaf, der entrippte Tabak.

strĭp'lĭng, der junge Mensch; das Bürschchen; der Gelbschnabel; * als a. jugendlich.

strĭp'pẹr, der Abziehende ꝛc.; vgl. to strip.

strĭp'pings, die letzte Milch (von einem Melken), die Nachmilch.

strĭpt, pret. u. p.p. s. to strip.

strĭt'chẹl, s. strickle.

to strīve (pret. strōve, † strīved; p.p. strĭv'ẹn [auch strĭv'n], † strōve, † strīved), i. **1.** streben (for, nach); sich bestreben, sich anstrengen; ringen; to ~ against the stream, gegen den Strom schwimmen, auch fig.; to ~ for the mastery, um den Vorzug streiten; **2.** a) (sich) streiten, kämpfen, sich zanken (about s.t., um etw.); b) eifern, wetteifern; c) sich bewerben.

strī'v‖ẹr, der Strebende; der Streiter; Eiferer; Nacheiferer, Bewerber. **~ingly**, adv. (mit Eifer) strebend; wetteifernd, um die Wette; kämpfend, mit Macht.

A. **strĭx**, zo. die Schleiereule.

B. **strĭx**, Lat. arch. die Kehlung, Hohlrinne (einer Säule).

to strōam, i. provinc. umherschlendern, bummeln.

strŏb'ile [auch strō'bịl], bot. der (Tannen-)Zapfen.

strọbĭl'ifōrm, strŏb'ilīne, a. zapfenförmig.

strō'cal, strō'cle, strō'kal, die Füllschaufel (beim Glasblasen).

strōde († **strŏd**), pret. s. to stride.

† **strōke**, pret. s. to strike.

strōke, s. **1.** der Streich, Schlag, Hieb, Stoß; at a ~, auf einen Schlag; not a ~ of work, kein Stück (kein Handschlag) Arbeit; I have not done a ~ of work, ich habe keine Arbeit angerührt; good ~ of work, die tüchtige Arbeitsleistung; he is doing a great ~ of business, er macht bedeutende Geschäfte; to come under the ~ of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen; ~ of death, der Todesstreich; ~ of fate, der Schicksalsschlag; ~ of genius, die geniale Leistung; ~ of grace, der Gnadenstoß; † ~ of lightning, der Blitzschlag; ~ of policy, das feine Spiel, der Kniff (der Politik); ~ of state, der Staatsstreich; ~ of the sun, der Sonnenstich; without a single ~, ohne Schwertstreich; **2.** der (Glocken-)Schlag; it is upon the ~ of nine, es ist Schlag neun, od. Punkt neun Uhr; **3.** (~ of the oar) der (Ruder- od. Riemen-)Schlag; * to keep ~, Takt halten; to row with a long ~, mit dem Ruder weit ausgreifen, mar. lang rojen; ~'-oar, s. strokesman; mech. (of the piston) der (Kolben-)Hub; die Hubhöhe; **4.** (of a pen) der Federstrich; Pinselstrich; to give the finishing ~ to s.t., 1. die letzte Hand an etw. legen; einer Sache den letzten Schliff verleihen; 2. den Ausschlag geben; vgl. up'-~, down'-~, hair'-~; **5.** mus. der Strich; with two ~s, zweigestrichen; ~ of the bow, der Bogenstrich; **6.** a) der Handstreich, Angriff (on, auf); b) der Anfall, die Anwandlung; c) die Gewalt, Kraft, das Vermögen; to be a ~ above s.t., um einen Grad höher stehen als etw.; he has a great ~ in the mouth, er kann gut schroten, er hat einen gesunden Appetit. **to ~**, t. **1.** a) streichen; streicheln; (die Haare) glätten; to ~ the wrong way, gegen den Strich streichen; b) fig. (jm.) schmeicheln; **2.** melken.

strō'kẹr, der Streicher; bes. j. der Krankheiten durch Streichen mit den Händen heilen will.

strōkes'man, sp. der Vormann, Vorrojer, Vorruderer (in einem Boote).

strō'kings, pl. die letzte Milch (v. einem Melken), die Nachmilch.

to strōll, i. herumstreifen, herumwandern, herumschlendern, (gemächlich) spazieren gehen, das Land durchstreifen; fam. bummeln; to ~ out, herausschlendern. **~**, s. das Herumstreichen, Herumschlendern; fam. der Bummel; evening ~, der Abendspaziergang; upon the ~, herumstreichend; vulg. auf dem Strich.

strōl'l‖ẹr, **1.** a) der Herumstreifer, Landstreicher, Strolch; b) die Landstreicherin; das Gassenmensch; **2.** = ~ing actor. **~ing**, p.a. herumziehend; ~ing actor (od. player), der herumziehende Schauspieler, Dorfkomödiant; ~ing company, die herumziehende Schauspielertruppe, Schmiere; ~ing lady of the town, hum. die Gassendirne.

strọmăt'ic, a. (bunt) zusammengewürfelt.

strọmbū'lifōrm, a. kreiselförmig.

strŏm'bus, Lat. zo. die Flügelschnecke.

† **strŏnd**, s. strand.

strŏng, a. (~ly, adv.) **1.** a) stark; to grow ~, erstarken; ~ in the arm, voll Kraft im Arme; ~ of flight, starken Fluges; ~ man, der Kraftmensch od. Athlet (im Zirkus); ~ hand, die Gewalt; by (the) ~ hand, with a ~ hand, mit Gewalt, durch das Faustrecht; ~ pull, die heftige Anstrengung; ~ memory, das starke Gedächtnis; ~ sense, der starke, od. durchdringende Verstand; to have ~ reason (to believe), starken od. guten Grund haben (zu glauben); he has a ~ back, fam. er ist wohlhabend; b) derb, tüchtig, hart; a ~ gale, mar. eine steife Kühlte; a ~ colour, eine kräftige od. grelle Farbe; a ~ light, ein helles, od. blendendes Licht; to come it ~, sl. es arg od. schlimm treiben; stark herausplatzen; tüchtig aufschneiden; c) kräftig, gesund, kraftvoll; a ~ pulse, ein starker, od. voller Pulsschlag; d) stark (an Zahl u. Betrag); twelve thousand ~, 12000 Mann stark; to be ~ in the purse, viel Geld haben; how ~ are you? wie viel Geld haben Sie? he is ~ in horses, er hält viele Pferde; **2.** a) mächtig; b) gewaltsam; c) heftig, derb; ~ language, heftige Ausdrücke (pl.); to be ~ on s.t., sich derb über etw. aussprechen; d) lebhaft, begierig, eifrig; **3.** a) einen starken Geschmack (od. Beigeschmack) od. Geruch habend, stark schmeckend od. riechend (of, nach); ~ butter, ranzige (od. starke) Butter; a ~ breath, ein übelriechender Atem; **4.** a) (v. Getränken) stark, berauschend; b) stark (vom Tabak ꝛc.); c) derb, schwer (zu verdauen); **5.** befestigt, fest (auch von einem Gewahrsam); **6.** a) gültig; bündig; b) überzeugend, überführend, nachdrücklich; a ~ point, ein beweiskräftiger Punkt; **7.** zuverlässig, sicher; **8.** geschickt, stark (in einer Sache); ~ly, adv. gar sehr, aufs nachdrücklichste; ~ly inclined, sehr geneigt.

strŏng'‖-backed, a. mit starkem Rücken; fam. wohlhabend. * ~-barred, p.a. stark; verwahrt. * ~-based, p.a. mit festem Grunde. * ~-besieged', p.a. schwer belagert. ~-bod'ied, a. starkleibig, stark; dauerhaft; ~-bod'ied wine, der kräftige Wein (der viel Körper hat). * ~-bon'ded, a. (v. einem Eide) unter starker Bürgschaft geleistet.

Strŏng'bōw, Beiname des Eroberers v. Irland Richard of Clare, Earl of Pembroke, † 1176.

strŏng'‖-box, die Geldkasse, feste Kassette. ~-buil'ded, ~-built, p.a. fest gegründet, auf festem Grunde erbaut. ~-col'oured, p.a. kräftige, od. gute Farben habend. ~-docked, a. (bes. v. Pferden) stark im Kreuz, starkgliederig. ~-fis'ted, a. stark von Fäusten, handfest. * ~-fixed, p.a. fest gegründet. * ~-framed, p.a. stark gebaut, von starkem Bau. ~-gilt, p.a. stark vergoldet. ~-hand, s. strong, 1, a. ~-han'ded, a. mit vieler Mannschaft, reichlich mit (Arbeits-)Leuten versehen. ~-head'ed, a. scharfsinnig.

strŏng'hōld († strong hold), die (starke) Feste, Burg, das Bollwerk.

strŏng'ish, a. fam. ziemlich stark.

strŏng'‖-join'ted, a. * starkgliederig. * ~-knit, p.a. stark, fest gefügt. ~-limbed, a. starkgliederig. ~-lunged, a. mit kräftiger Lunge begabt. ~-man, s. strong, 1, a. ~-min'ded, a. von starkem od. großem Geiste. * ~-necked, a. starknackig. * ~-pounced, a. starkkrallig. * ~-ribbed, a. starkrippig gebaut (vom Schiff). ~-room, der feuer- u. diebessichere Raum; der feste Gewahrsam, das Gefängnis; die Einzelzelle (für Tobsüchtige). ~-scen'ted, p.a. stark riechend. ~-set, p.a. stark gebaut, untersetzt. ~-smel'ling, p.a. stark duftend, scharf od. übel riechend. ~-souled, a. von starker Seele, von starkem Sinn. ~-tas'ted, a. mit starkem, scharfem od. üblem Geschmack. * ~-tem'pered, p.a. hart (vom Stahl).

strọngŭl'liọn, vulg. s. strangullion.

strŏng'‖-voiced, a. starkstimmig. ~-wall, die Brandmauer. ~-wa'ter, der Branntwein, Aquavit; ~-wa'ter shop, der Branntweinladen, die Destillation. ~-willed, a. mit starker Willenskraft. * ~-winged, a. starkbeschwingt.

strŏn'tian [shian, od. shan], min. (auch **strŏn'tia** [shia], **strŏn'tīte, strọntī'tēs**) der Strontian. **~ite** [shan], min. der Strontianit.

strọntī'tic, a. den Strontian betr.

strŏn'tium [shium], chem. das Strontium (metallisches Element der Strontianerde).

† **strōōk(e)**, pret. u. p.p. s. to strike.

strōōp, Sc. **1.** die Gurgel, Kehle; **2.** die Gußröhre, Tülle (an einer Theekanne ꝛc.).

strŏp, **1.** s. strap (to strop, s. to strap); **2.** mar. der Stropp, das Tau; **3.** (ra'zor-~) der Streichriemen. **to ~** (~ped [pt], ~ped), t. (das Rasiermesser auf dem Riemen) abstreichen, abziehen.

strō'phē [auch strŏf'ē], griech. (pl. ~s) die Strophe, der Verssatz, Vers.

strŏph'ic [auch strō'fik], a. (~ally, adv.) strophisch.

strŏph'iọl‖āte, ~āted [auch strō'fịọl], a. bot. mit einer Keimwarze od. Nabelwulst (**strŏph'iōle** [auch strō'fiōl]) versehen.

strŏph'ŭlŭs, Lat. med. das Schälknötchen (Hautkrankheit der Kinder).

strŏp'-salve, die Paste für Streichriemen.

strŏud, **1.** meist ~s, pl. mar. die ausgefaserten Enden eines Taues od. Strickes;

2. a) ~s, pl. com. wollene Tücher od. Laken (von Stroud in Gloucestershire); b) die grobe Decke (v. den nordam. Indianern getragene Bekleidung). **strou′ding,** eine grobe Art Tuch für solche Decken.

strōve, pret. s. to strive.

to strōw (p.p. strōwn), s. to strew.

† **to strōwl,** s. to stroll.

† **to stroy,** s. to destroy.

strŭck, † **strŭck′en,** s. to strike.

strŭc′tʃural, a. den (inneren) Bau betr.; organisch.

strŭc′tʃure, 1. die Bauart, Zusammensetzung, das (verhältnismäßige) Gefüge (der Teile eines Ganzen, der Gewebe bei Tieren u. Pflanzen), auch fig.; min. das Gefüge, die Struktur; **2.** das Gebäude, der Bau, auch fig.

strŭc′tʃurĭst, der Erbauer, Bauunternehmer.

strûde, die Stuterei, das Gestüt.

to strŭg′gle, i. **1.** sich heftig anstrengen, sich bestreben, sich bemühen; kämpfen (with, mit); ankämpfen, anstreben, sich sträuben (against, gegen); ringen (for, um); to ~ hard, sich abarbeiten; to ~ in the snare, in der Schlinge zappeln; there is no strŭg′gling with necessity, prv. gegen (zwingende) Not ist nicht anzukämpfen; Not bricht Eisen; **2.** to ~ into, sich mühsam (in etw.) einarbeiten. to ~ out, mühselig sich loswinden (of s.one's clutches, aus js. Klauen). ~, s. **1.** a) das Streben, die Anstrengung, heftige Bemühung, Arbeit; b) ~s, pl. die Zuckungen; Verzerrungen; **2.** a) der Kampf, Streit; ~ for existence (od. for life), der Kampf ums Dasein; b) die äußerste Mühe sich zu erhalten, Angst, Not, Verlegenheit; die Nahrungssorgen (pl.).

strŭg′gler, der Kämpfer, Ringer; der (gegen Schwierigkeiten) Ankämpfende, Anstrebende.

strŭll, arch. der Querbalken zum Stützen, die Strebe.

to strŭm (~med, ~med), **I.** i. (u. t.) (auf einem Saiteninstrumente) kratzen; klimpern, trommeln. **II.** t. sl. (ein Frauenzimmer) reiten. ~, s. das Überstreichen der Violinsaiten.

strû′m‖a, med. der Kropf; die verhärtete Drüsengeschwulst. **~ous, strûmōse′,** a. med. kropfig; mit einer verhärteten Drüsengeschwulst behaftet, skrofulös.

strŭm′pet, die Hure, Metze, das (gemeine) Mensch; * the ~ wind, der buhlerische, unbeständige Wind. * **to** ~, t. entehren, schänden.

strŭm′strŭm, ein zitherähnliches lärmendes Instrument.

strŭng, pret. u. p.p. s. to string.

strŭnt, provinc. der Schwanz; das schroffe, übellaunige Wesen. **to** ~, i. s. to strut.

strŭn′tain, Sc. eine Art gewirkte, schmale Borte.

strŭn′ty, a. **1.** kurz abgeschnitten, kurz; **2.** kurz angebunden, grob.

to strŭt (~ted, ~ted), i. **1.** † strotzen; **2.** sich spreizen, sich brüsten; * to ~ and fret an hour upon the stage, ein Stündchen auf der Bühne prahlen u. toben; (to ~ about) einherstolzieren. ~, s. arch. die Spreize, Strebe, das Strebe- od. Winkelband. ~′-and-truss′-framed bridge, die Brücke mit Hänge- u. Sprengwerk. ~′-beam, die Spannstrebe, Stützstrebe, das Strebeband. ~′-brace, das Sturmband, die Sprengstrebe. ~′-frame, das Sprengwerk (im Dach).

strû′thious, a. straußartig, den (Vogel) Strauß betr.

strŭt′ter, der Stolzierende; Großthuer, Prahler.

strŭt′ting, das Spreizen; fig. das Großthun u. s. w., s. to strut. ~-beam, ~-piece, arch. der Spannriegel.

strȳçh′‖nia, ~nine [auch nīn], chem. das Strychnin (aus der Brechnuß, *strychnos nux vomica).* **~nic** acid, die Strychninsäure.

Stū′art, schott. u. engl. N.

stŭb, 1. der Stumpf (eines gefällten Baumes); der Klotz, Block; to buy at (od. in) the ~, (Holz) auf dem Stamme kaufen; **2.** (~′-nail) eine Art kurzer Nagel; he looks as if the devil had run over his face with horse′-~s (pl.) in his shoes, (v. einem Blatternarbigen) er sieht aus, als ob der Teufel Erbsen auf ihm gedroschen hätte; **3.** provinc. ~s, pl. die Stoppeln. **to** ~ (~bed, ~bed), t. **1.** (to ~ up) ausrotten, ausroden, auswurzeln; **2.** (auch to ~ o.s.) sich (die Zehen) stoßen (an, od. gegen); sich (den Fuß ꝛc.) verstauchen.

stŭbbed [stŭbd, * stŭb′ẹd], p.a. **1.** abgestumpft, gestutzt; **2.** untersetzt. **stŭb′bedness, stŭb′bĭness,** das Abgestumpfte; die Untersetztheit.

stŭb′ble, die Stoppel (auch vom Barte); ~s, pl. fig. armselige Überreste. **to** ~, t. sl. ~ it! ~ your whids! halt's Maul! **~d,** a. mit Stoppeln bedeckt. ~-field, das Stoppelfeld. ~-goose, die Stoppelgans. ~-plough, der Stoppelpflug. ~-rake, der Stoppelrechen.

stŭb′born, a. (**~ly,** adv.) **1.** a) steif, starr, hartnäckig, widerspenstig, halsstarrig, starrsinnig; ~ ground, mar. der harte, od. allzu feste (Anker-)Grund; a ~ fact, eine unwiderlegliche Thatsache; b) beharrlich, entschlossen, fest, standhaft; c) rauh, barsch; **2.** spröde; strengflüssig (v. Metallen); * ~ chaste, a. unbeugsam keusch; * ~ hard, a. unbeugsam hart. **~ness, 1.** die Hartnäckigkeit, Unbeugsamkeit, Halsstarrigkeit; **2.** die Sprödigkeit; Strengflüssigkeit (der Metalle).

stŭbbs, sl. nichts.

stŭb′by, a. **1.** voll von (Baum-)Stümpfen; **2.** kurz u. dick, untersetzt; knirpsig; ~ bristles, pl. steife Borsten.

stŭb′‖-faced, a. sl. pockennarbig. ~-mor′tise, arch. das versetzte Zapfenloch (welches nicht ganz durch das Zimmerholz gestemmt ist). ~-nail, **1.** der stumpfe (abgebrochene, alte) Nagel, Hufnagel; **2.** der Kuppennagel. ~-wood, das Stammholz.

stŭc′cō, 1. der Stuck, Gipsmörtel; **2.** (~-work) die Stuck(atur)arbeit. **to** ~, t. in Stuck arbeiten; mit Stuck(atur)arbeit versehen. ~-floor, der Fußboden von Stuck (-arbeit). ~-or′nament, die Gipsverzierung.

stŭck, I. pret. u. p.p. s. to stick; p.a. mittellos, ohne Geld; to be ~, Am. stecken bleiben. **II.** s. † der Stich, Stoß.

stŭck′le, provinc. die Mandel, der Haufe Garben.

stŭck′ling, provinc. **1.** die (dünne) Apfelpastete; **2.** ein kleiner Flußfisch.

stŭck‖-up′, p.a. hochmütig, stolz, protzig, hochnasig, vornehmthuend. ~-up′ nose, die Stülpnase.

A. **stŭd, 1.** arch. die Wandsäule, der Ständer; Eckpfeiler; **2.** a) der Beschlagnagel (mit großem Kopf), der Knopf, Knauf, Buckel; b) der Hemdenknopf (zum Durchstecken); **3.** der Steg (an Ketten); ~′-chain, die langgliedrige Kette mit Stegen. **to** ~ (~dẹd, ~dẹd), t. mit (plattierten) Nägeln, od. Buckeln beschlagen; besetzen, verzieren; besäen.

B. **stŭd,** die Stuterei, das Gestüt; der Marstall; a ~ of race horses, sp. zwei od. mehrere Rennpferde; der Rennstall. ~′-book, das Verzeichnis von Vollblutpferden.

stŭd′ding‖-sail [flüchtig stŭd′dnsẹl, od. stŭn′sẹl], mar. das Leesegel (zur Verbreiterung eines Rahsegels). ~-sail boom, die Leesegelspiere.

stū′dent, 1. der Student, Hochschüler; **2.** a) der Studierende, Lernende, Schüler; hard (od. close) ~, der emsig Studierende; b) der Forscher, Gelehrte; ~s in art, pl. Kunstjünger. ~-garbed, p.a. burschikos gekleidet. ~-life, das Studentenleben, Studententreiben.

stū′dent‖dŏm, das Studententum. **~ry,** die Studentenschaft, Schar von Studenten. **~ship, 1.** die Stellung eines Studenten; **2.** die Kollegiatenstelle (sonst fellowship) im Christchurch College zu Oxford.

stŭd′‖-farm, die Landwirtschaft mit Gestüt. ~-horse, das Zuchtpferd; der Zuchthengst.

stŭd′ĭed, p.a. (**~ly,** adv.) **1.** a) studiert, wohldurchdacht; b) sorgfältig, aufmerksam; **2.** bewandert, belesen, gelehrt (in s.t., in etw.; * zu etw. geneigt); **3.** vorsätzlich, absichtlich; gesucht.

stŭd′ĭer, der Studierende; der Forscher, Kenner, Gelehrte.

stū′diō [auch stū′], das Atelier, die Künstler-Werkstatt.

stū′dious, a. **1.** a) studierend; b) der Gelehrsamkeit beflissen, den Wissenschaften ergeben od. obliegend; **2.** a) emsig, fleißig; to live (od. lead) a ~ life, ein arbeitsames Leben führen, fleißig studieren; to be ~, sich bemühen, sich befleißigen; b) eifrig, darauf bedacht (to mit inf., etw. zu thun); c) achtsam, aufmerksam (of, auf); **3.** a) nachdenkend, betrachtend, tiefsinnig; b) * zur Betrachtung einladend; c) das Studium betr. **~ly,** adv. emsig, geflissentlich, mit Eifer; bedachtsam, nachdenkend. **~ness,** die Liebe zur Gelehrsamkeit, das fleißige Studieren; die Emsigkeit, Geflissenheit, der Fleiß; die Achtsamkeit.

stŭd′-work, arch. das Ständerwerk, Fachwerk, Bindwerk.

stŭd′y, 1. a) das Studium, Studieren; hour of ~, die Arbeitsstunde; b) das Nachdenken, Sinnen, die sinnende Betrachtung; he makes it his ~ (to mit inf.), er befleißigt sich, bemüht sich, legt sich darauf (zu); his whole ~ is mischief, er sinnt nur auf Böses; vgl. brown, 3, a; c) das Forschen, Untersuchen; d) die Erlernung; e) die Lernfähigkeit; **2.** die Emsigkeit, Bemühung, Anstrengung, der Lernfleiß; **3.** die Lernzeit; **4.** das Studium (als Gegenstand), das Fach, die Wissenschaft; **5.** die Studierstube, das Lesezimmer; **6.** a) die (akademische) Studie, Studienzeichnung, Skizze; to make a ~

of s.o., j. als Modell gebrauchen; j. zeichnen od. malen; b) mus. die Etüde; c) der schriftstellerische Versuch. **to** ~, **I.** i. studieren, den Wissenschaften obliegen; to ~ for a profession, ein Fach (od. etw.) studieren; to ~ for the bar, Jura studieren; to ~ for the ministry, sich zum Geistlichen ausbilden; he stŭd'ies to be a doctor, er studiert Medizin; **2.** nachdenken, (nach)sinnen; **3.** trachten, sich befleißigen; to ~ for s.t., auf etw. studieren, auf etw. (eifrig) bedacht sein. **II.** t. **1.** studieren, (einem Studium) obliegen, (ein Fach) betreiben; **2.** erlernen, (auswendig) lernen; **3.** erforschen, durchforschen, erwägen, untersuchen; to ~ o.s., sich selbst kennen lernen; to ~ one's brains about s.t., fam. sich über etw. den Kopf zerbrechen; **4.** to ~ s.o., auf js. Vorteil bedacht sein; auf j. (od. s.t., auf etw.) Rücksicht nehmen; I ~ him in everything, ich suche seine leisesten Wünsche zu erfüllen. ~-cap, die Hausmütze, das Käpsel. ~-glass, der Taschenspiegel.

stu'fa, der heiße vulkanische Dampfstrahl, der aus Erdspalten hervordringt.

stŭff, 1. a) der Stoff, die Materie, Masse (aus der etw. gefertigt wird); * such ~ as dreams are made of, Zeug wie zu Träumen; b) das Holz (als Baustoff); a piece of ~, ein Stück Holz; cut ~, Tannenbretter (pl.); thick ~, dicke Planken od. Bohlen (pl.); c) der Stuck, Gipsmörtel, Lehmmörtel; mar. die Schiffsschmiere, Schiffspappe, Harpüse; ~ for a ship's bottom, die Salbe für den Schiffsboden (um die Würmer abzuhalten); d) das (Papier-)Zeug, der Ganzstoff, Stoff (beim Papiermachen); e) die Medizin, Apothekerware, der Arzneistoff, das Heilmittel (zum Einreiben); f) der Mischtrank; g) (~ for filling teeth) die Masse zum Füllen der Zähne; h) (bread'-~) Am. die Brotfrüchte (pl.); i) die Füllung, das Füllsel (des Bratens); **2.** a) der (Grund-)Stoff (aus dem etw. besteht); die (wesentliche) Sache; good ~, etw. Delikates; sl. (the ~) der wahre Stoff, das Geld, Moos; b) das (dumme) Zeug; ~ and nonsense! albernes, dummes Zeug! 'tis all ~ (od. mere ~), es ist alles einfältiges Zeug, es ist alles erlogen, od. lauter Windbeutelei; **3.** fig. der Stoff, Gegenstand; there's ~ to laugh at, da giebt es etwas zum Lachen; **4.** a) das Gewebe, Zeug, der (seidene, od. baumwollene, bes. wollene) Stoff; silk ~s, pl. Seidenzeuge; woollen ~s, ~ goods, pl. Wollenzeuge; ~ shawls, pl. wollene Shawltücher; ~ gown, das wollene Kleid; b) der wollene Talar (jüngerer Advokaten im Ggs. zu den Seidentalaren der höheren Justizbeamten); b) mar. twice-laid ~ (od. cordage), umgeschlagene Taue (pl.); **5.** (house'hold-~) das (Haus-)Gerät, Geschirr; die Ware; das Gepäck; das (jm. gehörige) Eigentum; old ~, der alte Plunder; **6.** min. a) die Bergart, das Ganggestein; b) provinc. das taube Gestein; **7.** die Materie, der Eiter.

to stŭff, I. t. **1.** a) stopfen, vollstopfen, füllen, anfüllen; to ~ a ballot-box, Am. die Wahlurne mit (falschen) Stimmzetteln füllen; b) (den Braten) füllen; ~ed [stŭft] fowls, pl. gefülltes Geflügel (coll.); c) (aus)stopfen, polstern; d) (Tiere) ausstopfen; ~ed birds, pl. ausgestopfte Vögel; e) (Gänse) nudeln, stopfen; f) hineinpressen; **2.** verstopfen; † I am stŭft, ich bin verschnupft, ich habe den Schnupfen; **3.** a) * reichlich versehen od. ausstatten; b) (jm.) die Jacke voll lügen; **4.** to ~ in, hineinstopfen. to ~ out, ausfüttern, auspolstern. to ~ up, zustopfen, verstopfen. to ~ the memory with s.t., das Gedächtnis mit etw. anfüllen od. überladen. **II.** i. **1.** sich vollstopfen, übermäßig od. gierig essen; **2.** Märchen ausspinnen. ~**ed** [stŭft], † **stŭft**, p.a. (reichlich) ausgestattet, vollgenügend.

stŭff'‖-bot'tomed, a. mit Polstersitzen, gepolstert. ~ goods, ~ gown, s. stuff, 4, a. ~-gowns'man, der jüngere Advokat (vgl. stuff, 4, b).

stŭf'fĭnĕss, 1. das Übervolle; **2.** das Enge, Drückende; die dicke, od. schlechte Luft (in nicht gut gelüfteten Zimmern).

stŭf'fing, 1. das (Voll)Stopfen, Füllen; die Füllung; **2.** der Stoff, womit etw. ausgestopft wird: a) das Werg; Füllhaar; b) das Füllsel, die Füllung (des Bratens). ~-box, mech. die Stopfbüchse (einer Dampfmaschine).

stŭf'fy, a. **1.** gestopft voll; durch Fülle beengend, eng u. heiß; schlecht gelüftet (v. Zimmern); **2.** fam. dick u. fett; **3.** a) Sc. mutig, entschlossen; b) Am. hartnäckig; mürrisch, verdrießlich.

stŭg, a. feist.

stŭlls, min. die Kastenzimmerung in den Strecken (zur Aufnahme des tauben Gesteins).

stŭlm, min. der Stollen; drain in a ~, das Stollengerinne.

stŭlp, provinc. der eingetriebene Pfahl.

stŭltĭfĭcā'tion, das Dummmachen.

stŭl'tĭ‖fier, der od. das Dummmachende. **to** ~**fy**, t. **1.** dumm (od. zum Narren) machen; **2.** law, für geistesgestört erklären.

stultĭl'oqu‖ĕnçe, ~**y**, das thörichte Gerede, Geschwätz. ~**ĕnt**, a. thöricht u. geschwätzig.

Stŭltz, ein berühmter (deutscher) Schneider in London.

stŭm, 1. der Most, ungegorene Wein; **2.** der frisch aufgegorene Wein. **to** ~ (~med, ~med), t. **1.** (Wein durch Most) aufgären lassen, auffrischen, anmachen, feuern; **2.** (ein Faß) ausschwefeln.

to stŭm'ble, I. i. **1.** stolpern, straucheln, fehl treten, sich stoßen (at, od. against, an); to ~ at a straw and leap over a block, in Kleinigkeiten ängstlich u. bei wichtigen Dingen sorglos sein; 'tis a good horse that never ~s, prv. auch der Klügste (od. Beste) kann fehlen; to ~ over s.t., über etw. wegstolpern; **2.** fig. anstoßen, einen Fehler begehen, fehlen; **3.** fig. (at s.t.) sich an etw. stoßen; sich über etw. Bedenken machen; **4.** (on, upon, into) zufälligerweise auf j., od. auf etw. stoßen, plötzlich od. unerwartet antreffen, od. finden. **II.** t. † **1.** straucheln machen; zu Falle bringen; **2.** stutzig machen, befremden, (s.o., bei jm.) Anstoß erregen. ~, s. **1.** das Stolpern, Straucheln; **2.** fig. der Fehltritt; das Versehen.

stŭm'bler, 1. der Strauchelnde; schwache Mensch; **2.** das stolpernde Pferd.

stŭm'bling, I. p.a. (~ly, adv.) strauchelnd; * ~ night, die tappende Nacht (in der man nicht sicher gehen kann). **II.** s. **1.** das Stolpern &c., s. to stumble; **2.** der Fehltritt; das Versehen. ~-block, ~-stone, der Stein des Anstoßes.

stŭmp, 1. a) der Stumpf; (Zahn-)Stummel; to the ~s, fam. bis auf den Stumpf, durchaus; worn to the ~, ganz abgemagert; b) Am. der Baumstumpf als Rednerbühne; to take the ~, (bei Wahlen) als Kandidat auftreten; to be on the ~, auf einer Agitationsreise sein; c) ~s, pl. fam. die Beine (hum. Spazierhölzer); to stir (od. use) one's ~s, die Beine in Bewegung setzen; hum. die Beine in die Hand nehmen; **2.** einer der drei Thorstäbe beim Cricket; the ~s were drawn, das Spiel endete (od. wurde eingestellt); **3.** der Anstoß; to be up a ~, Am. nicht weiter können; to be brought to one's ~s, in Geldverlegenheit, od. ins Gedränge kommen; **4.** ~s, pl. (leather ~s, paper ~s) der Wischer (beim Zeichnen). **to** ~, **I.** t. **1.** a) (einen Stumpf) ausziehen, ausreißen, ausrotten; b) (Bäume) kappen; c) einen der Stäbe des Thores im Cricket treffen od. mit dem Ball berühren; den Schläger dadurch zum Abtreten zwingen (to ~ out); **2.** (beim Zeichnen mit dem Wischer) wischen; **3.** herausfordern; **4.** Am. to ~ the country, das Land durch Agitation aufregen; **5.** Am. in Verlegenheit bringen, verwirren, verblüffen; ~**ed** [pt], p.a. in Verlegenheit (for, um), bes. in Geldklemme; durchgefallen. **II.** i. fam. **1.** (to ~ it) a) (to ~ along) schwerfällig gehen, trapsen; b) (to ~ away) sich auf die Beine machen, davongehen, weglaufen; c) Am. als Wahlkandidat auftreten; Reden halten; **2.** to ~ up, sl. (Geld) herausrücken, blechen.

stŭm'p‖age, Am. das Holz auf dem Stamme. ~**er, 1.** der schwerfällig Gehende; **2.** der Prahler; **3.** Am. die Aufschneiderei.

stŭmp'‖-bedstead, die ärmliche Bettstelle mit niedrigen Füßen. ~-can'didate, Am. der sich selbst empfehlende Kandidat. ~-foot, der Klumpfuß. ~-foot'ed, a. klumpfüßig.

stŭm'pĭnĕss, 1. das Besetztsein mit (Baum-)Stümpfen, die Fülle von Stümpfen; **2.** die Untersetztheit, die Stämmigkeit.

stŭmp'‖-or'ator, ~-spea'ker, Am. der aus dem Stegreif sprechende (Wahl-)Redner, Baumstumpfredner. ~-or'atory, die Beredsamkeit eines Baumstumpfredners; die Wahlrede; das Reden aus dem Stegreife. ~-speech, die (Wahl-)Rede aus dem Stegreife, Agitationsrede.

stŭm'py, I. a. **1.** fam. voller Stümpfe; **2.** a) untersetzt, stämmig; b) fest, steif, hart. **II.** s. sl. das (bare) Geld, Moos; to fork out the ~, berappen.

A. **stŭn**, vulg. statt stone.

B. **to stŭn** (~ned, ~ned), t. **1.** betäuben; **2.** fig. betäuben, bestürzen, verdutzen, staunen machen. ~, s. der betäubende Schlag.

stŭn'n‖er, 1. der od. das Betäubende, Niederschmetternde, der betäubende Schlag, od. Fall; **2.** fam. etw. ganz Außerordentliches, od. Großartiges; der Hauptkerl; das Hauptding, Prachtexemplar; to put the ~ers on s.o., j. überraschen od. verblüffen. ~**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) **1.** betäubend; **2.** fam. überwältigend, grandios.

stŭng, s. to sting; **stŭnk**, s. to stink.

to stŭnt, t. 1. im Wachstume hindern, verkümmern od. verbutten lassen; to be ~ed (in growth, im Wachstum) verkümmern, zurückbleiben, verbutten. ~, s. 1. (gew. **stŭn'tedness**) die Verkümmerung, das Verbuttetsein; 2. das im Wachstum zurückgebliebene, verkümmerte, od. vermickerte Tier od. Ding, der Muß; b) der zweijährige, (infolge der Entwöhnung) dürre Walfisch.

stŭn'tish, a. fam. abgestutzt, kurz u. dick, untersetzt; verbuttet, vermickert, mutzig.

stūpe, der Bähelappen, warme Umschlag; die Bähung, das Kräuterbad. **to** ~, t. bähen, (auf ein Glied) einen warmen Umschlag auflegen.

stūpefā'cient [shent], a. betäubend; der Besinnung beraubend; verblüffend.

stūpefăc'‖tion, 1. die Betäubung; das Betäuben; 2. die Unempfindlichkeit, Erstarrung; 3. die Bestürzung; das Staunen, Verbutztsein. ~**tive**, I. a. betäubend. II. s. das betäubende Mittel.

to stū'pefȳ, s. to stupify.

stūpĕn'dous [fam. auch stŭ], a. (~ly, adv.), † **stūpĕn'dious**, a. erstaunlich, wunderſam. ~**nĕss**, die Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit.

stū'peous, s. stupose.

stū'pid, I. a. (more ~, most ~; auch ~er, ~est) (~ly, adv.) 1. † betäubt, besinnungslos; 2. dumm, stumpfsinnig; albern; sinnlos; 3. provinc. halsstarrig, störrisch. II. s. fam. der Dumme, Dummkopf. ~**nĕss**, **stūpĭd'ity** [fam. auch stŭ], 1. † die (starre) Betäubung, Bestürzung; 2. die Dummheit, der Stumpfsinn.

stū'pi‖fīed, p.a. betäubt, bestürzt, starr (with, vor, durch). ~**fīedness**, das Betäubtsein, die Betäubung. ~**fīer**, der, die, das Betäubende; das Betäubungsmittel. **to** ~**fȳ**, t. betäuben, der Empfindung, od. des Bewußtseins berauben; fig. verdutzen, bestürzt machen, in Staunen setzen, stumm u. starr machen.

stū'por, Lat. 1. a) die Betäubung, Erstarrung; ~ of the limbs, das Eingeschlafensein der Glieder; b) ~ of the mind, der Stumpfsinn, die Dummheit; 2. das Erstaunen, Starren.

stūpōse', a. bot. wergig, wergartig.

to stū'prate, t. notzüchtigen, schänden.

stūprā'tion, **stū'prum**, (auch law) die Notzüchtigung, Schändung.

stŭr'd‖inĕss, 1. die Stärke, Härte, Derbheit, Unbiegsamkeit; 2. die Störrigkeit, Hartnäckigkeit; 3. die Standhaftigkeit; Tapferkeit; 4. die Keckheit; Frechheit; der Trotz. ~**y**, I. a. (~**ily**, adv.) 1. stark, kraftvoll, derb, handfest; 2. hart, unbiegsam, fest u. starr; 3. störrig, hartnäckig; 4. standhaft, mutig, kühn; 5. keck; trotzig; frech, unverschämt; ~y beggar, der freche Bettler, der auch zum Straßenräuber wird. II. s. vet. die Drehkrankheit der Schafe.

stŭr'geon, zo. 1. (common ~) der (gemeine) Stör *(acipenser sturio)*; 2. der Hausen *(acipenser huso)*; caviar ~, der Sterlet *(acipenser ruthenus)*.

stŭriō'nian, zo. der störartige, od. zur Familie der Störe gehörige Fisch.

stŭrk, provinc. s. stirk.

stŭrt, provinc. min. der reichliche (Erz-)Anteil, hohe Lohn.

to stŭt'ter, i. stottern, stammeln.

stŭt'terer, der Stotterer, Stammler.

A. **stȳ** (**stye**), das Gerstenkorn (am Auge).

B. **stȳ**, der Schweinstall, (Schweine-)Koben; * der (schmutzige) Stall, das garstige Nest od. Loch. **to** ~, t. 1. in den (Schwein-)Stall thun, einstallen; 2. einsperren, einschließen.

C. **stȳ**, 1. Sc. der steile Anstieg; der Steig, Pfad; 2. die Stiege, Leiter.

stȳc'a, die Styka (niedrigste angelsächsische Kupfer- od. Erz-Münze = $^{1}/_{8}$ Penny).

stȳe, s. sty, *A.*

Stȳg'ian, a. stygisch, den Styx betr., höllisch; ~ shore, die Unterwelt; to cross the ~ ferry, sterben; ~ water, chem. das Scheidewasser, Königswasser.

stȳlagalmā'ic [auch stīlagăl'maĭk], a. zugleich als Trag-Säule u. Standbild dienend.

stȳ'lar, a. den Zeiger od. Gnomon einer Sonnenuhr betr.

style (eigentlich richtiger stīle), 1. a) der Stilus, (altröm. eiserne) Griffel (zum Schreiben); b) der (Grab-)Stichel; die Nadel (des Kupferstechers); c) med. das Sucheisen, die Sonde, Senknadel; 2. der Zeiger (einer Sonnenuhr); 3. bot. der Griffel; 4. a) der Stil, die Schreibart, Ausdrucksweise, der Ausdruck; ~ of court, der Kurialstil (vgl. d); b) der musikalische Stil; der malerische (Kunst-)Stil; der Baustil; Gothic ~, der gotische Baustil; chasteness of ~, die Keuschheit od. Reinheit des (Kunst-)Stiles; c) die (Art der) Bezeichnung, der Titel, Name; by the name or ~, unter dem Namen u. der Firma; d) law, die Verordnung, Verfahrungsart; (~ of a court of justice) das Gerichtsverfahren; the royal ~, die königliche Verordnung; e) der (feine) Stil, die (feine) Art u. Weise; der vornehme Anstrich, feine Schliff; in (grand) ~, aufs feinste, beste, od. großartigste; to live in ~, ein großes Haus machen; to do a thing in ~, etw. kunstmäßig od. stilgerecht anfertigen; bei etw. höchst nobel sein; that's the ~, so muß es sein; 5. der Stil, die Zeitrechnung; old ~ (O. S.), die alte julianische Zeitrechnung; new ~ (N. S.), die neue Zeitrechnung (von Papst Gregor XIII. 1582, in England 1752 eingeführt). **to** ~, t. nennen, benennen, betiteln.

style'-shaped, p.a. s. styliform.

Styles, s. Stiles.

stȳ'let, 1. der kleine Stilus, Griffel; 2. das Stilett (stiletto).

stȳ'lifōrm, a. nadelförmig, griffelförmig.

stȳ'lish, a. (~ly, adv.) in hochfeinem Stile gehalten, ausgeführt, od. gekleidet; modisch, fein, vornehm; prunkhaft. ~**nĕss**, das hochfeine, vornehme, modische, od. prunkhafte Wesen.

stȳ'list, der Stilist, Meister u. Kenner des Stils.

stȳlĭs'tic [auch stĭ], I. a. stilistisch. II. s. die Stilistik.

stȳ'līte, der Säulenheilige (Sī'mon Stȳlī'tēs, im 5. Jahrhundert).

stȳ'lobāte, **stȳlobā'tion**, arch. der Säulenstuhl, das fortlaufende Fußgestell.

stȳlogalmā'ic, s. stylagalmaic.

stȳlogrăph'ic(al), a. (~ally, adv.) stilographisch.

stȳlŏg'raphy, die Stilographie, Kunst mit einem Griffel zu schreiben; auch eine Art des Kupferstechens.

stȳ'loid, a. griffelförmig.

stȳlŏm'eter, der Säulenmesser.

stȳp'tic, med. I. (~al) a. zusammenziehend, blutstillend. II. s. das zusammenziehende, od. blutstillende Mittel.

stȳptĭç'ity, die blutstillende Eigenschaft.

stȳ'rax, bot. der Storaxbaum.

Stȳr'ia, **Stȳr'ian**, s. Stiria, Stirian.

stȳthe, min. das schlagende Wetter, der Schwaden.

stȳth'y, s. stithy.

Stȳx, der Styx (Fluß der Unterwelt).

Sū, für Susan, Sus̈chen.

Suā'b‖ia [swā'], Schwaben. ~**ian**, I. a. schwäbisch. II. s. der Schwabe; die Schwäbin.

sūabĭl'ity, die Verklagbarkeit; die Klagbarkeit.

sū'able, a. (v. Personen) verklagbar; (von Dingen) (ein)klagbar.

sū'ant, a. (~ly, adv.) provinc. 1. glatt, gleichförmig; 2. gefügig, ruhig, freundlich.

suā'‖sible [swā'], a. leicht zu überreden. † ~**sion**, die Überredung, Beredung. † ~**sive**, a. überredend, beredend. † ~**sory**, a. zum Überreden dienlich, überredend.

suāve [swāv], a. (~ly, adv.) angenehm, lieblich; mild, sanft, leutselig.

suavē'olent [swa], a. lieblich duftend.

to suăv'ify [swăv'], t. besänftigen, leutselig machen.

suavĭl'oqu‖ĕnçe [swa], ~y, die Wohlredenheit. ~**ĕnt**, a. lieblich od. wohlredend.

suăv'iter [od. swăv'] **ĭn mō'dō**, Lat. milde in der Form (Ggs. fŏr'titer ĭn rē, streng u. unnachgiebig in der Sache).

suăv'ity [swăv'], die Lieblichkeit, Milde, Anmut (in den Manieren, od. in der Sprache).

A. **sŭb**, Lat. prp. in Zss., bedeutet: 1. Unterordnung, Späterkommen in der Zeitfolge, od. einen niederen Grad, eine niedere Stufe, eine Annäherung an etw.; es ist in letzterem Falle wiederzugeben: etwas, ein wenig; 2. chem. basisch (v. Salzen).*)

B. **sŭb**, s. (Abkürzung von subaltern, od. von subordinate) mil. mar. der Subalternoffizier; Untergebene.

sŭb‖ăç'etāte, chem. das basisch essigsaure Salz; ~acetate of copper, das Kupfergrün. ~**ăç'id**, a. ein wenig (od. etwas) sauer, säuerlich. ~**ăc'rid**, a. ein wenig herbe, etwas scharf. † **to** ~**ăct'**, t. unterwerfen, bezwingen. ~**ăc'tion**, die Unterjochung, Bezwingung.

sŭbacūte', a. med. mäßig heftig.

sū'badär [od. sū'], s. subahdar.

sŭbaē'rial, a. unter der Luft befindlich.

sŭb‖ā'ġençy, die Unteragentur. ~**ā'ġent**, der Unteragent. **to** ~**ăġ'itāte**, t. (einem Frauenzimmer) beiwohnen, (sie) schwängern. ~**ăġitā'tion**, der Beischlaf.

sū'bā*h* [od. sū'], die (ostind.) Statthalterschaft, Provinz.

sū'ba*h*‖där [od. sū'], 1. der Statthalter einer ostind. Provinz; 2. der Chef, der eingeborene ostind. Offizier. ~**shĭp**, das Amt eines ostind. Statthalters.

sŭbă*l*'moner, der Unteralmosenpfleger.

*) Die nicht aufgeführten Zss. sind unter den einfachen Wörtern aufzusuchen.

Sụbăl'pịne, a. subalpinisch, unter den Alpen (od. am Fuße der Alpen, auch niedriger als die Alpen) gelegen, wohnend, od. wachsend.

sŭb'ạltẽrn [auch sụbăl'tẹrn, sŭb'âltẽrn, sụbâl'tẹrn], **I.** a. subaltern, untergeordnet. **II.** s. der Subalterne, Unterbeamte; mil. der Offizier unter Hauptmannsrang.

sŭbạltẽr'nạte, a. (**~ly**, adv.) **1.** untergeordnet; **2.** abwechselnd (adv. wechselsweise).

sụbăltẹrnā'tiọn, **1.** die Unterordnung; **2.** das Aufeinanderfolgen, die Abwechselung.

sụbăn'gūlạr, a. etwas winkelig.

Sụbăp'ẹnnīne (Sub-Apennine), **I.** a. subapenninisch, unter den Apenninen (am Fuße der Apenninen, od. niedriger als die Apenninen) gelegen od. befindlich. **II.** **~ṣ**, s. pl. die Vorberge der Apenninen (in Italien).

sŭbạquăt'ịc, sụbā'quẹoụs, a. unter dem Wasser befindlich, od. gebildet.

sụb‖äṛc'tịc, a. subarktisch, nahe den Polen gelegen. **~ăs'trạl**, a. unter den Sternen (befindlich), irdisch.

sŭbạstrĭn'ġẹnt, a. ein wenig zusammenziehend, etwas stopfend.

sŭbâudĭ'tiọn, die stillschweigende Annahme (v. etw. Ausgelassenem).

sụb‖ăx'ịllạry, a. **1.** med. unter der Achselhöhle gelegen; **2.** bot. (v. Blättern) unter dem Ursprunge des Astes hervorkommend.

sŭb'‖-base, ~-bass, mus. der Subbaß, Grundbaß.

sụb‖bēa'dle, der Unterhäscher, Fronknecht, Gerichtsknecht. **~brā'çhịạl**, a. zo. zu den Kehlflossern gehörig. **~brā'çhịạn**, zo. der Kehlflosser. **~brĭgạdîẹr'**, der Unterbrigadier. **~cäṛ'bọnāte**, chem. das einfach kohlensaure Natron. **~cäṛ'būrĕtẹd**, p.a. chem. in geringem Grade mit Kohlenstoff verbunden. **~cäṛtịlăġ'ịnoŭs**, a. med. **1.** unter den Knorpeln (der falschen Rippen) befindlich; **2.** etwas knorpelig, knorpelartig. **~câu'dạl**, a. zo. unter dem Schwanze befindlich (v. den Fischflossen).

sŭbçẹlĕs'tịạl, a. unter dem Himmel befindlich, irdisch.

sụb‖çĕn'trạl, a. unter dem Mittelpunkte befindlich. **~chän'tẹr**, der Untersänger; Unterkantor. **~çhlō'rīde** [auch ö'], chem. die unterchlorigsaure Verbindung.

sŭb'-class [auch sụb-clăss'], die Unterklasse.

sụbclā'vịạn, a. med. unter dem Schlüsselbein befindlich.

sŭb‖cọlŭm'nạr, a. fast säulenförmig. **~cọmmĭs'siọnẹr** [mĭsh'ụn], der Unterkommissar, Unterschreiber. **~cọmmĭt'tēē**, der Unterausschuß. **~cọmprĕssed'** [prĕst'], p.a. zo. ein wenig zusammengedrückt; (v. Klauen) etwas einwärts gekrümmt. **~cọnfŏr'mạble**, a. fast gleichförmig, fast gemäß.

sụb‖cŏn'ịcạl, a. fast kegelförmig. **~cŏn'sẹquĕnçe**, die Folge aus einer Folge, die zweite Folge. **~cŏnstẹllā'tiọn**, astr. die Unterkonstellation, das Sternbild zweiten Ranges. **~cŏn'trạct**, der Unter- od. Nebenkontrakt.

sŭb‖cọntrăc'tẹd, p.a. * durch einen Untervertrag verbunden. **~cọntrăc'tọr**, der Unterlieferant.

sụb‖cŏn'trạry, **I.** a. subkonträr, in einem untergeordneten Grade entgegengesetzt. **II.** s. das subkonträr-entgegengesetzte Urteil. **~cŏṛ'dạte**, a. bot. fast herzförmig. **~cŏs'tạl**, med. unter den Rippen liegend od. befindlich. **~crȳs'tạllīne**, a. unvollkommen krystallinisch.

sŭb‖cūtā'nẹoụs, a. med. **1.** (unmittelbar) unter der Haut befindlich od. liegend; **2.** mit einem bloßen Einstich in die Haut verbunden; ~cutaneous injection, die Einspritzung unter die Haut. **~cūtĭc'ūlạr**, a. med. unter der Oberhaut liegend. **~çylĭn'drịcạl**, a. fast cylinder- od. walzenförmig.

sụb‖dēa'cọn, der Subdiakonus, untere Armenpfleger. **~dēa'cọnry, ~dēa'cọnshĭp**, das Subdiakonat. **~dēan'**, der Unterdechant. **~dēa'nẹry**, die Würde, od. das Amt eines Unterdechanten. **~dĕc'ạnạl**, a. zu dem Amte eines Unterdechanten gehörig. **~dĕc'ūple**, a. ein Zehntel enthaltend. **to ~dĕl'ẹgāte**, t. j. unter einem anderen, od. an dessen Stelle abordnen od. bevollmächtigen. **~dĕl'ẹgāte**, **I.** a. unter od. neben einem anderen abgeordnet. **II.** s. der Unterbevollmächtigte. **~dĕlẹgā'tiọn**, die Unterabordnung.

sŭbdẹnŏmịnā'tiọn, die Unterbenennung; Unterklasse.

sụbdĕn'tẹd, p.a. unterhalb gezähnt.

sŭb‖dẹpŏṣ'ịt, geol. der unter einem anderen befindliche Niederschlag, die unter etw. befindliche Ablagerung, das Unterlager. **~dẹrĭv'ạtĭve**, gram. das von einem abgeleiteten Worte, nicht unmittelbar von der Wurzel abgeleitete Wort.

sụbdī'ạlĕct, der Unter- od. Nebendialekt.

sŭb‖dīçhŏt'ọmy, die nochmalige Zweiteilung. **~dịlā'tẹd**, p.a. ein wenig ausgedehnt. **~dịstĭṇc'tiọn**, die nochmalige Unterscheidung.

sụbdĭs'trịct, der Unterbezirk.

sŭb‖dịtĭ'tioụs [shụs], a. untergeschoben. **to ~dịvẽṛ'sịfȳ**, t. aufs neue vermannigfaltigen, wieder abändern. **to ~dịvīde'**, **I.** t. an (auch bei, od. in) etw. Unterabteilungen machen, aufs neue od. wiederum teilen. **II.** i. in Unterabteilungen zerfallen. **~dịvĭṣ'ịble**, a. in Unterabteilungen zerlegbar. **~dịvĭ'ṣịọn** [zhụn], die Unterabteilung.

sŭb'dọloŭs, a. (**~ly**, adv.) betrügerisch, arglistig, verschlagen.

sụb‖dŏm'ịnănt, mus. die Sub- od. Unterdominante (der vierte Ton der Skala einer Tonart). **~dū'ạble**, a. unterwerfbar, bezwingbar. **~dū'ạl**, die Unterwerfung, Unterjochung, Bändigung. **to ~dŭct'** († **to ~dūçe**), t. **1.** entziehen; wegnehmen; **2.** abziehen, subtrahieren. **~dŭc'tiọn**, **1.** die Entziehung, Wegnahme; **2.** das Abziehen, die Subtraktion. **to ~dūe'**, t. **1.** a) unterwerfen, unterjochen, bezwingen, überwältigen; überwinden, besiegen; b) (Leidenschaften) unterdrücken, niederkämpfen; c) bändigen, zähmen, dämpfen; ~dued colours, pl. gedämpfte od. matte Farben; to ~due one's flesh, theol. sein Fleisch kreuzigen, sich kasteien; **2.** (Unkraut) vertilgen, ausrotten; **3.** (Land) fruchtbar machen. **~dūe'mẹnt**, * **1.** die Unterwerfung, Unterjochung; **2.** der Sieg. **~dū'ẹr**, der Unterwerfer, Unterjocher, Bezwinger, Unterdrücker; Bändiger, Zähmer. **~dū'ple**, **I.** a. s. subduplicate. **II.** s. die Hälfte. **~dū'plịcāte**, a. die Hälfte ausmachend, halb; **~duplicate ratio**, math. das Verhältnis der Quadratwurzeln. **to ~ĕd'ịt**, **I.** t. unter dem Hauptredacteur redigieren. **II.** i. als Unterredacteur thätig sein. **~ĕd'ịtọr**, der Unterredacteur (einer Zeitschrift). **~ĕdịtō'rịạl** [auch ö'], a. den Unterredacteur betr.

sŭbẹlŏṇ'gạte, a. ein wenig verlängert od. ausgedehnt.

sụbē'quạl, a. fast gleich.

sū'bẹroŭs, sūbẹrōse' [auch sū'bẹrōs], a. korkartig.

sụbfăm'ịly, zo., bot. die Unter-Familie, Unterabteilung einer Familie.

sŭbfeūdā'tiọn, s. subinfeudation.

sụb‖fī'broụs, a. etwas faserig. **~fŭsc', fŭsk', ~fŭs'coụs**, a. bräunlich.

sŭb‖ġẹlăt'ịnoŭs, a. fast gallertartig, ein wenig zähe. **~ġẹnĕr'ịc**, a. ein Untergeschlecht (**sụbġē'nụs**, Lat.) betr.

sụb‖glā'cịạl [shịạl], a. unter dem Eise, bes. unter einem Gletscher befindlich. **~glŏb'ūlạr, sŭbglọbōse'**, a. ziemlich kugelförmig, kugelig, rundlich.

sŭbglŭmā'ceoụs [shụs], a. bot. halbspelzig.

sụb‖gŏv'ẹrnọr, der Untergouverneur. **~grăn'ūlạr**, a. etwas körnig.

sŭbhạstā'tiọn, law, die (Zwangs-)Versteigerung, Subhastation; der öffentliche (gerichtliche) Verkauf; to sell by ~, subhastieren, öffentlich (gerichtlich) verkaufen.

to sụb‖ĭn'dịcāte, t. leicht andeuten. **~ĭndịcā'tiọn**, die (leichte) Andeutung. **~ĭnfeūdā'tiọn**, law, **1.** die Belehnung mit einem Afterlehen, Afterbelehnung; **2.** das Afterlehnsverhältnis; der Afterlehnsbesitz. **~ĭnflạmmā'tiọn**, die geringgradige od. leichte Entzündung.

sŭbịnspĕc'tọr (of the service), der Unteraufseher (an der Eisenbahn).

sŭbịtā'nẹoụs, a. (**~ly**, adv.) plötzlich. **~nĕss**, die Plötzlichkeit.

sū'bịtō, ital. adv. mus. subito (plötzlich einfallend).

sụbjā'çẹnt, a. darunterliegend; unten (tiefer) gelegen.

sŭb'jẹct, **I.** a. **1.** zu Grunde liegend, zu Grunde gelegt, vgl. ~-matter; **2.** a) unterworfen, untergeben, unterthan, dienstbar; to hold ~ to s.o., zu js. Verfügung halten; ~ to my order, zu meiner Verfügung; b) verpflichtet, schuldig; **3.** (to s.t., einer Sache) unterworfen, (der Kälte) ausgesetzt; (leicht) zu etw. neigend; to be ~ to anger, leicht zornig werden. **II.** s. **1.** der Unterthan, Untergebene; **2.** a) der (einer Besprechung, Abhandlung, od. bildlichen Darstellung, auch wissenschaftlichen Untersuchung zu Grunde liegende) Gegenstand, Stoff; das Thema; on the ~ of, betreffend; the ~ treated of, der behandelte Gegenstand; it is her perpetual ~, sie spricht unaufhörlich davon; b) gram. das Subjekt (von dem etwas ausgesagt wird).

to sụbjĕct', t. **1.** darlegen, darstellen (to the eye); **2.** (to s.t., einer Sache) aussetzen, bloßstellen; to ~ to imposition, der Gefahr der Übervorteilung aussetzen, bloßstellen; **3.** unterwerfen, unterjochen, dienstbar machen; **4.** (einer Untersuchung) unterwerfen. † **sụbjĕc'tẹd**, p.a. unterworfen; * tiefer liegend.

sụbjĕc'tiọn, **1.** die Unterwerfung, Unterjochung; fig. die Niederhaltung, Däm-

pfung; 2. a) die Unterworfenheit, Unterwürfigkeit; to bring into ~, unterwerfen; b) die Verbindlichkeit zu gehorchen, die Abhängigkeit, Dienstbarkeit.

subjĕc'tive, a. (~ly, adv.) phil. subjektiv, dem denkenden od. empfindenden Subjekte angehörig, od. angemessen. **~nĕss, sŭbjectĭv'ity**, die Subjektivität.

subjĕc'tiv‖ism, phil. der Subjektivismus, die subjektive Philosophie. **~ist**, der Subjektivist.

sŭb'ject-mat'ter, der hauptsächliche od. wesentliche Gegenstand od. Stoff (einer Untersuchung od. Abhandlung), der Hauptinhalt od. Kern der Sache.

sŭb'jectnĕss, die Unterworfenheit.

to subjoin', t. (noch) beifügen, (mit) hinzusetzen, folgen lassen; to ~ to the acts, zu den Akten legen.

sŭb jū'diçē, Lat. noch unter richterlicher Entscheidung, noch nicht entschieden.

to sŭb'jŭg‖āte, t. unterjochen, unterwerfen. **~ātor**, der Unterjocher.

sŭbjŭgā'tion, die Unterjochung, Unterwerfung.

subjŭnc'tion, die Beifügung, Hinzufügung, Anfügung, Verbindung.

subjŭnc'tive, I. a. (~ly, adv.) 1. beigefügt, hinzugefügt, verbunden; 2. gram. konjunktiv(isch). II. s. (~ mood) gram. der Konjunktiv.

sŭb'kiŋg, der Unterkönig.

sŭb'kiŋgdom [od. subkĭŋ'dom], das Unterkönigreich.

sŭb'lanāte, a. bot. etwas wollig.

sŭblapsā'rian, sublăp'sary, s. infralapsarian.

sublā'tion, die Aufhebung, Wegnahme.

sublēase', law, die Afterverpachtung.

sŭblessēe', der Afterpächter, Aftermieter.

to sublĕt' (~, ~), t. wieder od. weiter verpachten. **~tiŋg-act**, eine Parlamentsakte, welche Afterverpachtung (in Irland) verbot. **~tiŋg-lands**, pl. in Afterpacht gegebene Ländereien.

sŭblevā'tion, 1. a) die Emporhebung; b) die Erhebung (höhere Lage); 2. die Erhebung, der Aufstand (des Volkes).

sŭb‖lībrā'rian, der Unterbibliothekar. **~lieutĕn'ant** [leftĕn'], der Unter-Lieutenant.

sŭbligā'tion, med. die Unterbindung.

sublī'mable, a. chem. sublimierbar. **~nĕss**, die Sublimierbarkeit.

to sŭb'limāte, t. 1. chem. sublimieren (einen festen Körper verflüchtigen u. dadurch v. den nicht flüchtigen Stoffen abscheiden); 2. fig. erhöhen, erheben, veredeln; **~d** [ted], p.a. erhaben. **~**, chem. I. a. sublimiert. II. s. das Sublimat; ~ of mercury, das Quecksilbersublimat; corrosive ~, das Ätzsublimat (Quecksilberchlorid).

sŭblimā'tion, 1. chem. die Sublimation; 2. fig. die Erhöhung, Erhebung, Veredelung.

sŭb'limatory, I. a. chem. das Sublimieren betr.; ~ vessel od. II. s. das Sublimiergefäß, der Kolben, die Retorte.

sublīme', I. a. (~ly, adv.) 1. (dem Orte nach) hoch erhaben, hoch; 2. fig. erhaben, hoch; the Sublīme' Pōrte', die Hohe Pforte; * begeistert, entzückt (with, von). II. s. the ~, das Erhabene; der erhabene Stil; to pass from the ~ to the ridiculous, vom Erhabenen ins Lächerliche übergehen. to ~, I. t. s. to sublimate. II. i. † sublimiert werden. **~nĕss**, die Erhabenheit.

sublĭm'ity, 1. die Erhabenheit, Höhe (dem Orte nach); 2. fig. die Erhabenheit; 3. (türk. Titel) His Sublimity (groß), Seine Hoheit (der Sultan).

sub‖lĭneā'tion, die Unterstreichung (eines Wortes). **~lĭŋ'gual** [gwal], a. med. unter der Zunge liegend. **~lĭ'tion**, paint. das Grundieren, Auftragen der Grundfarbe. **~lĭt'oral**, a. unter dem Ufer liegend. **~lū'nar** [† sŭb'lūnar], **~lū'nary**, a. unter dem Monde befindlich, irdisch.

sŭbluxā'tion, med. die unvollständige Verrenkung, Verstauchung.

submăn'ager, der Unterverwalter (bes. einer Eisenbahn).

sŭbmarīne', I. a. unterseeisch, unter der Meeresfläche befindlich (dort lebend, od. wachsend); ~ telegraph, der unterseeische Telegraph; ~ plants, od. II. **~s**, s. pl. Seepflanzen.

sub‖mär'shal, der Kerkermeister im Gefängnis Marshalsea. **~măx'illary**, a. med. die Unterkiefer betr.; ~maxillary glands, pl. die Unterkieferdrüsen. **~mē'dial, ~mē'dian**, a. unter der Mitte liegend. **~mē'diant**, mus. die Untermediante (umgekehrte Terz, d. h. der dritte Ton abwärts vom Grundton). **~mĕn'tal**, a. med. unter dem Kinne liegend. **to ~mĕrge', to ~mĕrse'**, I. t. 1. untertauchen; 2. unter Wasser setzen, überschwemmen. II. i. untertauchen; untersinken. **~mĕrse'**, a., **~mĕrsed'** [st], p.a. bot. unter dem Wasser wachsend. **~mĕr'gençe**, das Untertauchen, die Eintauchung; das Untersinken. **~mĕr'sion**, 1. das Untertauchen; Ertränken; 2. die Unterwassersetzung; Überschwemmung; 3. das Liegen unter Wasser.

sŭbmetăl'lic, a. schwach od. unvollkommen metallisch (vom Glanz).

sub‖mĕt'allōid, a. fast metallähnlich. † **~mĭn'istrănt**, a. in untergeordnetem Maße dienlich. **to ~mĭn'istrāte**, I. t. darreichen, verschaffen, gewähren, an die Hand geben. II. († **to ~mĭn'ister**) i. dienen, nützen, helfen, behülflich sein (to, zu). **~mĭnistrā'tion**, das Andiehandgeben, die aushelfende Lieferung, die Aushülfe od. Beihülfe.

† **submĭss'**, a. (~ly, adv.) 1. unterthänig, unterwürfig; demütig, ergeben, gehorsam; 2. (v. der Stimme) gedämpft.

submĭs'sion [mĭsh'un], 1. a) die Unterwerfung, Ergebung (in den Willen eines anderen); b) die Unterwürfigkeit, Demut, Selbstverleugnung; c) der Gehorsam (to, gegen); 2. Sc. law, die Unterwerfung unter einen Schiedsrichter; ~ to an award, der Kompromiß; under ~, unmaßgeblich.

submĭs'sive, a. (~ly, adv.) unterwürfig, untergeben, demütig, ergeben. **~nĕss**, die Unterwürfigkeit, Ergebenheit, Demut.

to submĭt' (~ted, ~ted), I. t. 1. † niederlassen, senken; 2. to ~ o.s., sich unterwerfen, sich ergeben (to s.o., jm.); sich erniedrigen, sich demütigen (under, unter); sich fügen (in den Willen Gottes); 3. überlassen, anheimstellen; to ~ to an arbitration, einem Schiedsgerichte anheimgeben; 4. vorlegen, darlegen. II. i. 1. sich unterwerfen, sich ergeben (to s.o., jm.); 2. sich unterordnen, sich fügen, nachgeben, weichen. **~ter**, der sich Unterwerfende.

sŭb mō'dō, Lat. unter einer gewissen Modifikation, in einer gewissen Art u. Weise.

† **to submŏn'ish**, t. leise erinnern, mahnen.

sŭbmonī'tion, die (leise) Erinnerung, Ermahnung.

submŭl'tiple, math. I. a. mehreremal in einer anderen Zahl enthalten, od. in derselben aufgehend; ~ number od. II. s. der (in einer Zahl gewissemal enthaltene) Faktor, der ohne Rest aufgehende Divisor.

sŭbnärcŏt'ic, a. schwach betäubend.

sub‖năs'çent, a. darunter wachsend. **to ~nĕct'**, t. (unten) zuknöpfen. **~nī'trate**, chem. das basisch salpetersaure Wismutoxyd. **~nŏr'mal**, math. die Subnormale. **~notā'tion**, der unter eine schriftliche Anfrage geschriebene Bescheid eines Fürsten.

subnūde', a. bot. fast ohne Blätter od. Haare, fast kahl.

sŭb'nums, com. ein ostindisches baumwollenes Zeug.

sŭbobscūre', a. (~ly, adv.) etwas dunkel. **~obtūse'**, a. schwach abgestumpft. **~occĭp'ital**, a. med. unter dem Hinterhaupte liegend.

sub‖ŏc'tave, I. (**~ŏc'tŭple**) a. ein Achtel ausmachend. II. s. mus. die Unteroktave (auf der Orgel). **~ŏc'ūlar**, a. med. unter dem Auge befindlich. **~ŏf'fiçer**, der Unterbeamte.

sŭborbĭc'ūl‖ar, ~āte, a. fast kreisförmig.

sub‖ŏr'bitar, a. med. unter der Augenhöhle befindlich. **~ŏr'der**, die untere Ordnung, Unterordnung, Untergattung.

subŏr'din‖açy († **~ănçe**, † **~ănçy**), die Unterordnung; Abstufung; in ~acy to reason, der Vernunft gemäß. **~ary**, her. ein Wappenfeld, das weniger als ⅕ des ganzen Schildes umfaßt.

subŏr'din‖āte, I. a. (**~ātely**, adv.) untergeordnet, subordiniert; ~ate officers, pl. Unterbeamte. II. s. der Untergeordnete, Subordinierte. **to ~āte**, t. (to s.o., jm.) unterordnen, subordinieren; (jm.) unterwerfen, unterthan machen; abstufen. **~atenĕss**, s. subordination, 1.

subŏrdinā'tion, 1. die Unterordnung; 2. die Subordination, Unterwürfigkeit; der Dienstgehorsam; 3. die abgestufte Reihenfolge, der Stufengang, die Abstufung.

subŏr'dinatīve [auch ā'tiv], a. (~ly, adv.) zur Unterordnung dienend, unterordnend.

to subŏrn', t. 1. law, zu falschem Zeugnis dingen; zu einer Ungesetzlichkeit bestechen; 2. a) (heimlich u. auf unerlaubte Art) anstiften, anstellen; b) * insgeheim anzetteln.

subŏr'ner, der zu falschem Zeugnis Dingende; der Bestecher; Anstifter.

sŭbornā'tion, das Dingen falscher Zeugen; die Bestechung; Anstiftung.

sub‖ō'val, ~ō'vate, ~ō'vatĕd, a. bot. fast eiförmig. **~ŏx'īde**, chem. das Suboxyd.

sŭb‖pedŭnc'ūlāte, a. bot. kurzgestielt. **~pellū'çid**, a. fast durchsichtig.

sub‖pĕrpendĭc'ūlar, a. math. fast senkrecht. **~pĕt'iolāte**, a. bot. mit sehr kurzem Blattstiel. **~phŏs'phate**, chem.

das basisch phosphorsaure Salz. **~plăn'ęt**, der Nebenplanet.

subpœ'na, law, die Vorladung (od. Citation) vor Gericht (bei Strafe). **to ~**, t. bei Strafe (vor Gericht) vorladen, vorfordern, citieren.

sub||pō'lar, a. unter dem Pole, nahe bei dem Pole gelegen. **~pōrt** [auch ŏ], mar. der Schlupfhafen. **~prĭn'çipal**, der Vice-Prinzipal, zweite Direktor. **~prī'or**, der Subprior, Unterprior. **~prŏd'uct**, chem. das Nebenprodukt. **~pûr'chaser**, der Käufer aus zweiter Hand, Unterkäufer. **~quad'rate** [kwŏd'], a. fast quadratisch. **~quad'rūple** [kwŏd'], a. etwa ein Viertel enthaltend. **~quĭn'quefĭd**, a. bot. fast fünfspaltig. **~quĭn'tūple**, a. etwa ein Fünftel enthaltend.

sŭbramōse', subrā'mous, a. bot. etwas verästelt.

sub||rēa'der, der Unterleser, Unterlektor. **~rĕc'tor**, der Subrektor, Untervorsteher (eines Kollegiums).

subrĕp'||tion, † ~tive, sŭbreptĭ'tious, s. surreption, surreptitious.

sub||rĭg'id, a. etwas starr od. steif. **† ~rĭg'ūoŭs**, a. von unten bewässert. **~rĭ'sion** [rĭzh'ŭn], das heimliche Lachen, Lächeln. **~rī'sive**, a. halb od. heimlich lachend, lächelnd.

to sŭb'rogāte, sŭbrogā'tion, s. to surrogate, surrogation.

sŭb rō'sa (Lat. unter der Rose), im Vertrauen (under the rose, s. rose 1, a).

sŭbrotŭnd', a. rundlich.

subsăc'rist, der Untersakristan, Unterkirchner.

sŭbsalîne', a. chem. schwach salzig.

sŭb'sâlt, chem. das basische Salz (mit Übermaß der Base).

sub||scăp'ūlar, med. **I.** (~scăp'ūlary) a. unter dem Schulterblatte liegend. **II.** s. der Unterschulterblattmuskel.

subscrī'bable, a. zu unterschreiben.

to subscrībe', **I.** t. **1.** unterschreiben, unterzeichnen; **2.** durch Unterschrift festsetzen od. bestimmen: a) (einen gewissen Betrag) zeichnen; b) (durch Unterschrift) einräumen; (einer Sache) zustimmen, beipflichten; risk ~d, com. die übernommene Gefahr; c) * (s. eigentlich unterschriftlich) ausdrücklich bezeichnen (a coward, als Feigling). **II.** i. **1.** a) sich unterzeichnen; b) (to) sich durch Unterschrift verpflichten (zu); subskribieren, (sich) abonnieren (auf) (to a circulating library, bei einer Leihbibliothek); c) to ~ to s.t., in etw. einwilligen; einer Sache beipflichten, sich zu etw. verstehen, (auf) etw. eingehen; etw. anerkennen; **2.** † sich unterwerfen, sich fügen, weichen, nachgeben.

subscrī'bęr, **1.** der Unterzeichner; **2.** der Subskribent, Abonnent; list of ~s, die Subskriptions- od. Abonnementsliste.

† sŭb'script, die Unterschrift.

subscrĭp'tion, **1.** die Unterzeichnung; **2.** a) die Subskription, das Abonnement; price of ~, der Subskriptionspreis; by way of ~, pränumerando; b) die unterzeichnete Summe, der Subskriptionsbetrag; die (Geld-)Sammlung (bes. zu wohlthätigen Zwecken); to get up a ~, eine Sammlung veranstalten; c) die Unterschrift; d) der Subskriptionsschein; **3.** † die Unterwerfung, der Gehorsam. **~-li'brary**, die Leihbibliothek, Lesebibliothek.

subscrĭp'tive, a. unterschriftlich.

sub||sĕc'tion, die Unterabteilung, der Unterabschnitt. **~sĕc'ūtĭve**, a. (**~sĕc'ūtĭvely**, adv.) nachfolgend, darauf folgend. **~sĕl'lium**, Lat. (pl. ~sĕl'lia) der Klappsitz (in Chorstühlen von Kathedralen). **~sĕm'ĭtōne**, mus. der unterhalbe Ton (in jeder diatonischen Tonleiter der siebente Ton). **~sĕp'tūple**, a. ein Siebentel enthaltend.

sŭb'sequ||ĕnçe, † ~ĕnçy, die Folge, Nachfolge.

sŭb'sequĕnt, a. folgend, nachfolgend; ~ to that time, (als adv.) nach dieser Zeit; ~ clause, der Zusatzartikel; ~ fate, das spätere Schicksal; to make a ~ payment, (eine gewisse Summe) nachzahlen; ~ endorsers, pl. com. die Hintermänner, Nachmänner, nachstehenden Giranten (auf Wechseln). **~ly**, adv. danach, nachher, später; nachträglich; weiter unten.

subsē'rous, a. med. unter einer serösen Haut (d. h. unter der Haut eines Blutgefäßes) liegend.

to subsẽrve', **I.** i. (in untergeordneter Stellung) dienen. **II.** t. (jm.) behülflich sein; (einer Sache) dienlich, od. förderſam sein; (etw.) befördern.

subsẽr'vi||ençe († **~ençy**), die Unterwürfigkeit, Abhängigkeit; Willfährigkeit; Dienlichkeit, Förderlichkeit, Behülflichkeit; der Dienst, Nutzen; in ~ence to, aus Willfährigkeit gegen. **~ent**, a. (**~ently**, adv.) **1.** dienend, dienstbar; **2.** dienlich, nützlich, förderlich (to s.t., zuw. of s.t., einer Sache, od. für etw.); ~ent books, pl. Hülfsbücher.

sub||sĕs'qui, in Zss., chem. im Verhältnis von 2 : 3 verbunden (~ses'quiac'etate, ein Salz mit zwei Teilen Essigsäure u. drei Teilen Base). **~sĕs'sile**, a. bot. fast sitzend, sehr kurzstielig. **~sĕx'tūple**, a. etwa ein Sechstel enthaltend.

to subsīde', i. **1.** a) niedergehen, niederfallen; sich verziehen (v. einer Geschwulst); sinken, fallen; the streams ~ from their banks, das Wasser fällt od. ist im Fallen; b) sich setzen (einen Niederschlag od. Bodensatz bilden); **2.** a) einsinken; b) sich senken, sich abdachen; the land ~s into a plain, das Land flacht sich zu einer Ebene ab; **3.** fig. a) (unter Abnahme der Heftigkeit od. Entschiedenheit) allmählich werden (into, zu); b) abnehmen, nachlassen, aufhören; sich legen (v. Leidenschaften ꝛc.).

subsī'dençe, † subsī'dençy, **1.** a) das Sinken, Fallen; Einsinken; b) das Sichsetzen; c) das Sichsenken (v. Gebäuden); d) die (Thal-)Senke, Senkung, (allmähliche) Abdachung; **2.** der (Boden-)Satz; **3.** fig. die Abnahme, das Nachlassen, Aufhören.

subsĭd'iar||y, **I.** a. (**~ily**, adv.) hülfeleistend, zu Hülfe kommend, zur Hülfe mitwirkend, unterstützend; ~y books, pl. com. die Hülfsbücher; ~y stream, der Nebenfluß; ~y treaty, der Subsidienvertrag. **II.** s. **1.** der (die, das) Hülfeleistende; die Beihülfe, Stütze; **2.** ~ies, pl. (~y troops) die Hülfstruppen.

to sŭb'sid||īze, t. mit Hülfsgeldern (od. Subsidien) versehen, bezahlen; (jm.) Beihülfe leisten. **~y**, die (Geld-)Hülfe, (Hülfs-)Steuer, der Zuschuß, Beitrag; ~ies, pl. die Hülfsgelder, Subsidien.

to subsīgn', t. unterzeichnen; to ~ with a cross, ein Kreuz unter etw. setzen (von Personen, die nicht schreiben können).

sŭbsignā'tion, die Unterzeichnung, Unterschrift.

sŭb'sĭll, gew. ~s, pl. die Unterschwellen, auf denen die Schienen ruhen.

to subsĭst', **I.** i. **1.** da sein, vorhanden sein, sein; **2.** inwohnen, seinen Bestand haben (in, in); **3.** sich halten, fortwähren, bestehen, bleiben; **4.** sich ernähren, sich erhalten, auskommen, leben (on, od. upon, von); to ~ on charity, von Almosen leben. **II.** t. erhalten, ernähren (on, von; out of, durch).

subsĭs'tençe († **subsĭs'tençy**), **1.** das Dasein, die Existenz; **2.** das Inwohnen, die Inhärenz; **3.** das (fortdauernde) Bestehen; der Bestand; to have ~, bestehen, existieren; **4.** der (Lebens-)Unterhalt, das (gew. ~s [sez], pl. die) Lebensmittel; das Auskommen; to gain one's ~, sich seinen Lebensunterhalt erwerben; sein Auskommen haben; to labour for ~, fürs Brot arbeiten. **~-mon'ey**, das Pflegegeld; mil. das Unterhaltungsgeld für Soldaten, Servicegeld.

subsĭs'tent, a. **1.** bestehend, daseiend, vorhanden; **2.** inwohnend, eigen, inhärierend; **2.** das Dasein fristend, lebend, auskommend.

sŭb'soil, der Untergrund, das untere Erdreich, die Erdschicht unter der Dammerde, die tote Erde. **~-plough**, der Untergrundpflug, Tiefkulturpflug. **~-plough'ing, ~ing**, das Tiefpflügen, Untergrundpflügen.

sub||sō'lar, a. unter der Sonne befindlich. **~sŏr'tęr**, der Unter-Briefsortierer. **~spē'ciēs** [spē'shēz], die Unterart. **~sphĕr'ical**, a. fast kugelrund.

sŭb'stançe, **1.** der Stoff, die Substanz; **2.** com. der Stoff; Rohstoff; **3.** a) der feste Körper; b) das Wesen, Ding; * seeming ~, das Scheinwesen, wesenlose Ding; c) das wirkliche Wesen, die Wirklichkeit (Ggs. zu shadow, bloßer Schein); to sacrifice the ~ to the shadow, das Wesen dem bloßen Scheine opfern; d) das Wesen (od. Wesentliche), der wesentliche Bestandteil, Hauptteil; das Mark, der Kern; der wesentliche Inhalt, Hauptinhalt; in ~, im wesentlichen; ~ of a letter, der wesentliche Inhalt eines Briefes; **4.** der Reichtum, das Eigentum, Vermögen, die Mittel (pl.); persons (pl.) of ~, wohlhabende Leute. **~lĕss**, a. ohne Bestand, ohne festen Kern, ohne inneren Gehalt.

substăn'tial [shal], **I.** a. (~ly, adv.) **1.** a) für sich bestehend, selbständig; b) wirklich vorhanden; **2.** wirklich (nicht bloß scheinend), wahr; **3.** wesentlich, hauptsächlich; ~ meaning, die Hauptbedeutung; ~ly, adv. wesentlich, dem Wesen od. der Hauptsache nach; **4.** a) körperlich, materiell; b) stark, dicht, fest; dauerhaft; c) fest, solide, kräftig, nahrhaft (v. Speisen); a ~ breakfast, ein tüchtiges Frühstück; I have made a ~ meal, ich habe tüchtig gegessen; **5.** a) reichlich versehen, gut ausgestattet; b) begütert; vermögend, wohlhabend; com. zahlungsfähig. **II.** ~s, s. pl. die wesentlichen Dinge od. Teile, die Hauptpunkte, das Wesentliche (einer Sache); fam. feste Speisen. **~nĕss, substăntiăl'ity** [shĭăl'], **1.** die Wesentlichkeit, das Wesentliche, die Selbständig-

keit; 2. die Hauptsächlichkeit; 3. die Wirklichkeit; 4. a) die Körperlichkeit; b) die Stärke, Festigkeit; c) die Nahrhaftigkeit; 5. die Wohlhabenheit.

to substăn'tiate [shiat], t. 1. (**to substăn'tialīze** [shial]) (einer Sache) Bestand geben, (etw.) dauerhaft machen, od. befestigen; 2. (eine Thatsache ihrem wesentlichen Bestande nach) darthun, (durch Anführung v. Thatsachen) beweisen; erhärten, bestätigen, bekräftigen, beglaubigen, beurkunden.

substăntiā'tion [shi], die Erweisung, Erhärtung, Beurkundung.

sŭb'stantīval [auch sŭbstantī'val], a. (~ly, adv.) gram. substantivisch.

sŭb'stantīve, I. a. (~ly, adv.) 1. † selbständig, für sich bestehend; 2. a) ein Bestehen, od. ein Sein bezeichnend; b) gram. substantiv(isch); c) (thatsächlich) bestehend; wesentlich; 3. stark, nachdrücklich; ~ colours, pl. Hauptfarben, Grundfarben. **II.** s. gram. das Substantiv, Hauptwort, Dingwort. **to ~**, t. gram. substantivieren, zum Substantiv machen.

sŭb'stīle, s. substyle.

to sŭb'stitūte, t. an die Stelle (einer anderen Person od. Sache) setzen, substituieren; unterschieben. **~**, s. 1. a) der Substitut, Stellvertreter, Zugeordnete, Dienst- od. Amtsvertreter, Verweser; b) mil. der (freiwillige) Stellvertreter; c) ~ captain, mar. der Setzschiffer (Stellvertreter eines anderen Kapitäns); 2. das Stellvertretende, Ersatzmittel; Surrogat.

sŭbstitū'tion, 1. die Substituierung, Zuordnung, Setzung (od. Verwendung) einer Person od. Sache an Stelle einer anderen; die Unterschiebung; 2. die Stellvertretung; der Ersatz; 3. gram. s. syllepsis. **~al, ~ary**, a. die Stellvertretung betr., stellvertretend. **~ally**, adv. auf dem Wege der Stellvertretung; vertretungsweise.

sŭb'stitūtive, a. fähig Ersatz zu gewähren; zur Stellvertretung geeignet.

† to substrăct', † substrăc'tion, s. to subtract, subtraction.

† substrăc'tor, der Verunglimpfer, Verleumder.

substrā't||um, Lat. (pl. ~a), **sŭb'strāte, 1.** a) die Unterlage, Grundlage; b) geol. die tiefere Schicht, Unterlage; 2. phil. das Substrat; die Substanz.

substrŭc'||tion, ~tˢure, der Unterbau; die Grundlage.

substy̆'lar, a. ~ line, od. **sŭb'style**, die Zeigerlinie (einer Sonnenuhr).

subsŭl'phate, chem. das basisch schwefelsaure Salz.

subsŭl'||tive, †, ~tory, † a. sich sprung- od. stoßweise bewegend, springend. **~torily**, adv. sprungweise, abgerissen, in Sätzen. **~tus**, Lat. med. das (konvulsivische) Zucken (der Muskeln od. Sehnen).

to sub||sūme', t. subsumieren, etw. Besonderes unter dem Allgemeinen mit befassen; (als Folgerung) mit (ein)begreifen. **~sŭmp'tion**, die Subsumtion, Miteinbegreifung (des Besonderen unter dem Allgemeinen); die Folgerung daraus.

subtăn'gent, math. die Subtangente.

*** sŭbtärtā'rean**, a. unter dem Tartarus befindlich.

subtĕn'ant, der Unterpächter; Aftermieter.

to subtĕnd', t. 1. math. gegenüberliegen (v. der Seite eines Dreiecks im Verhältnis zum Gegenwinkel); 2. sich (einem Gegenstande gegenüber) ausdehnen, od. hinziehen.

subtĕnse', math. die Sehne, Chorde.

sub||tĕn'ure [tĕn'yur, od. tē'nyur], das Unterpachts- od. Unterlehnsverhältnis. **~tĕp'id**, a. schwach lauwarm.

sŭb'ter, Lat. prep. in Zss., unter-.

sŭbterēte', a. ziemlich stielrund.

subtĕr'||flūent, ~flūous, a. darunter hinfließend.

sŭb'terfūge, die Ausflucht, der Vorwand.

† sŭb'terrāne, der unterirdische Raum.

sŭbterrā'n||ean, I. ~eous, † ~eal († **sŭbterrēne'**), a. unterirdisch; unter der Erde befindlich; ~ean line, die unterirdische Telegraphenleitung; ~ean railway, od. **II. ~ean**, s. die Londoner unterirdische Stadtbahn.

sŭb'tile, a. (~ly, adv.) 1. a) fein, dünn (nicht dick, nicht dicht); b) zart, fein (nicht grob); 2. a) scharf, durchdringend; b) glatt; c) scharfsinnig; spitzfindig; d) † listig, schlau, klug; hinterlistig. **~nĕss, 1.** a) die Feinheit, Dünnheit; b) die Zartheit; 2. a) die Schärfe; b) die Spitzfindigkeit; c) † die Schlauheit, List.

sŭb'tilīsm, die höhere Feinheit, der (flügelnde) Scharfsinn; die Spitzfindigkeit.

subtĭl'ity, sŭb'tilty, 1. die Feinheit; 2. † (subtlety) a) die Spitze, Schärfe, der Scharfsinn; b) die Klügelei, Spitzfindigkeit.

sŭbtilizā'tion, 1. a) die Verdünnung, Verfeinerung; b) chem. die Verflüchtigung; 2. das (übertrieben) feine Aussinnen; die Spitzfindigkeit, Klügelei.

to sŭb'tilīze, I. t. 1. a) fein machen, verdünnen, verfeinern; b) chem. verflüchtigen; 2. a) verfeinern; überfeinern, bis zur Spitzfindigkeit treiben; b) fein aussinnen. **II.** i. spitzfindig klügeln.

sŭb'tilīzer, der Spitzfindige, Haarspalter.

sŭb'-ti'tle, der Nebentitel, zweite Titel.

sŭbt'le, a. (**sŭbt'ly**, adv.) 1. † a) fein, dünn (bes. v. der Luft); b) † glatt, eben; 2. * leise schleichend; beschleichend, berückend; 3. a) fein, gewandt, geschickt; b) arglistig, schlau, verschmitzt; c) ~ point, der schwierige Punkt, die verzwickte Frage. **~ty, 1.** (**~nĕss**) die Listigkeit, Arglist; 2. die arglistige Handlung, der Anschlag; 3. † das fein angelegte, od. täuschende Kunststück, od. Kunstwerk. **~-wit'ted**, a. listigen, od. schlauen Sinnes, verschlagen.

subtŏn'ic, mus. der siebente Ton der Tonleiter.

to subtrăct', t. (s.t. from s.t., etw. von etw.) 1. wegnehmen, abnehmen; entfernen; 2. math. abziehen, subtrahieren.

subtrăc'ter, der od. das Abziehende.

subtrăc'||tion, 1. a) die Fortnahme; b) math. das Abziehen, die Subtraktion; 2. law, die Entziehung, Vorenthaltung. **~tive**, a. 1. a) zum Abziehen geeignet; b) abzuziehen; 2. math. mit dem negativen Zeichen (—) versehen, negativ.

sŭb'trahĕnd, math. der Subtrahend, die abzuziehende Zahl.

sŭbtrans||lū'cent, a. unvollkommen durchsichtig. **~pā'rent**, a. unvollkommen durchscheinend.

sub||trēa'sury [zhury], Am. die Unterschatzkammer, das Unterschatzamt; ~-treasury system (od. scheme), die Herausziehung der Staatsgelder-Depots aus den Banken. **~trēa'ty**, der Nebenvertrag. **~trī'fid**, a. bot. undeutlich dreispaltig.

sŭbtrihē'dral, a. fast einer dreiseitigen Pyramide ähnlich.

sub||trĭp'le, a. ein Drittel enthaltend, dreimal in einer Zahl enthalten. **~trĭp'licāte** (a.) ratio, math. das Verhältnis der Kubikwurzeln. **~tū'tor**, der Unterhofmeister.

sŭb'türf-plough, der Unterrasenpflug.

sŭb'ūl||āte, ~āted, a. bot. pfriemenförmig.

to sŭb'-ŭnder||stănd' (~stood, ~stood), t. (etw.) zwischen den Zeilen lesen.

subŭn'gual [gwal], a. unter dem Nagel befindlich.

sŭb'urb, 1. die Vorstadt; 2. ~s, pl. mil. die Außenwerke, Grenzstücke; 3. ~s, pl. die Außenteile.

subŭr'ban, I. a. vorstädtisch; fig. unfein. **II.** s. der Vorstädter.

sŭburbăn'ity, das vorstädtische (wenig feine) Wesen, Wohnen &c.

sŭb'urbed, a. mit einer Vorstadt od. mit Vorstädten versehen.

subŭr'bi||al, ~an, a. s. suburban.

† sub||ŭrbicā'rian, ~ŭr'bicary, a. zur Diöcese Rom gehörig.

sŭbvarī'ety, zo., bot., min. die Unterabart, Unterspielart.

to subvēne', i. hinzu od. zu Hülfe kommen, (jm.) beistehen.

† sŭbventā'neous, a. unter dem Einflusse des Windes stehend, windig; nichtig.

subvĕn'tion, 1. das Hinzukommen, Beispringen; 2. die Unterstützung, Beihülfe; Beisteuer.

subvĕr'||sion, die Umkehrung; der Umsturz, die Zerstörung. **~sionary**, a. den Umsturz, od. die Zerstörung befördernd. **~sive, I.** a. (**~sively**, adv.) umkehrend; umstürzlerisch; umstürzend, zerstörend (of s.t., eine Sache). **II.** s. der Umstürzler, Revolutionär.

to subvĕrt', I. t. 1. umkehren; umstoßen, umstürzen, zerstören; 2. verderben, verschlimmern, verführen. **II.** i. zerstörend, od. verderblich sein.

subvĕr'||ter, der Umstürzende, Zerstörer. **~tible**, a. umzustürzen, zerstörbar.

subvī'car, der Untervikar. **~ship**, das Untervikariat.

sŭb'wāy, der unterirdische Weg od. Gang; der Tunnel (in einer Straße), die Unterführung.

subwŏr'ker, der Unterarbeiter, Handlanger, Gehülfe.

succāde', die Succade, das Citronat; wet ~, Succade in Sirup.

sŭccatoons', pl. com. Sukkerdons (eine Art weißer ostindischer Kattun).

sŭccēdā'ne||ous, a. 1. nachfolgend; 2. stellvertretend. **~um**, Lat. (pl. ~a, selten ~ums) das Ersatzmittel, Notmittel, Surrogat.

succē'dent, a. (**~ly**, adv.) folgend, nachfolgend.

to succēed', I. i. 1. † sich (unter ein Obdach) begeben; 2. a) (nach)folgen (to s.o., jm.; to s.t., einer Sache); b) in der Reihe od. in der Ordnung folgen od. eintreten; c) to ~ to an estate (od. to an office &c.), im Besitz eines Gutes (od. Amtes &c.) (nach)folgen; in den Besitz

eines Gutes (od. Amtes) gelangen; 3. Erfolg od. Glück haben, (jm.) von statten gehen, gelingen, glücken, anschlagen; to ~ for s.t., im Streben nach einem Ziele (od. bei einer Bewerbung ꝛc.) Erfolg haben, etw. erringen; he ~s in (accomplishing) it, es glückt ihm damit; I ~ed completely, es gelang mir vollkommen; to ~ with s.o., bei jm. Erfolg haben, od. günstige Aufnahme finden; bei jm. durchkommen; nothing ~s like success, prv. Glück muß der Mensch haben; wer hat, dem wird gegeben; wo Tauben sind, fliegen Tauben zu. **II.** t. 1. (jm. od. einer Sache) (nach)folgen, (jm. im Amte ꝛc.) nachfolgen; (j.) beerben; to ~ (one's father) on the throne, (seinem Vater) auf dem Throne folgen; 2. † (ein Werk) gedeihen lassen, (etw.) mit Erfolg krönen.

succee'd‖ant, a. her. aufeinander folgend. **~er**, der Nachfolger; der Erbe.

succĕn'tor, der untere od. zweite Vorsänger.

to succĕr'nate, t. sichten, sieben.

succĕss', 1. † s. succession; 2. der (glückliche) Erfolg, Ausgang, Fortgang; das Glück, Gelingen; it was (ob. proved) a great ~, es gelang vortrefflich, es hatte vorzüglichen Erfolg, es ging sehr gut von statten; bad (od. ill) ~, der schlimme Ausgang, Mißerfolg; military ~, das Kriegsglück, Waffenglück; with ~, mit glücklichem Erfolge; to meet with bad ~, schlechten Erfolg (od. kein Glück) haben.

succĕss'fŭl, a. (**~ly**, adv.) erfolgreich, glücklich, von gutem Erfolg; to go on ~ly, gut von statten gehen. **~nĕss**, der gute Erfolg, glückliche Fortgang, das Glück.

succĕs'sion [sĕsh'ŭn], 1. die Folge, Nachfolge; in regular ~, in regelmäßiger Folge; in quick ~, schnell nacheinander; 2. a) die Nachfolge im Amte od. im Besitze ꝛc., (Thron=, Amts=)Folge; Erbfolge; war of ~, der Erbfolgekrieg; b) (right of ~) das Erbfolgerecht; c) die Nachkommenschaft (v. Fürsten), Thronfolge; 2. a) die Folgereihe, Reihe, Linie; a ~ of, eine Reihe von, viele nacheinander; in (due) ~, by order of ~, in gehöriger Reihe, nach der Reihenfolge (der Buchstaben od. Zahlen), in richtiger Folge; ~ of time, gram. die Zeitenfolge; ~ of ideas, die Ideenfolge; apostolical ~, die Apostolicität od. ununterbrochene Reihe ordinierter Kirchenobern seit den Aposteln; ~ of the signs, astr. die Aufeinanderfolge der Himmelszeichen; ~ of crops, s. rotation of crops; b) mus. die Aufeinanderfolge der Noten einer Melodie; ~ of octaves, mus. die Oktavengänge. **~al**, a. 1. eine Reihenfolge betr.; nach der Reihe geordnet od. eintretend; 2. die apostolische Nachfolge betr. **~ally**, adv. der Reihenfolge nach. **~ĭst**, der Verfechter der apostolischen Nachfolge. ~-houses, pl. eine Reihe von Treibhäusern mit regelrecht abgestuften Wärmegraben. ~-sale, Am. der Verkauf zum Zweck der Erbteilung.

succĕs'sive, a. 1. (in der Reihe) aufeinander folgend, in richtiger Folge, nachrückend; three ~ days, drei Tage nacheinander; 2. † auf Erbfolge begründet, zur Erbfolge berechtigt, erblich. **~ly**, adv. 1. aufeinander folgend, der Reihe nach, nacheinander, nach u. nach; 2. † in (berechtigter) Erbfolge. **~nĕss**, die Eigenschaft der Aufeinanderfolge od. Reihenfolge, der Reihengang.

succĕss'lĕss, a. (**~ly**, adv.) erfolglos; unglücklich. **~nĕss**, das Mißlingen, der ungünstige Erfolg.

succĕs'sor [† sŭk'sĕsor], der Nachfolger (in einem Geschäft od. Besitz); der Thronfolger; der Erbe.

succĭd'ūoŭs, a. (nieder)fallend, wankend, zusammensinkend.

succĭf'eroŭs, a. saftererzeugend.

sŭc'cĭn‖āte, chem. das bernsteinsaure Salz. **~āted**, a. bernsteinsäurehaltig.

succĭnct', a. (**~ly**, adv.) 1. † aufgeschürzt; 2. kurz, kurzgefaßt, gedrängt, gedrungen, bündig; körnig. **~nĕss**, die Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit, Bündigkeit (des Stils).

succĭn'ĭc, a. chem. bernsteinsauer; ~ acid, die Bernsteinsäure.

sŭc'cĭn‖īte, min. ein gelber Granat. **~oŭs**, a. bernsteinen; bernsteinartig.

sŭc'cory, bot. die Cichorie, s. chiccory.

sŭc'cotăsh, Am. eine Speise aus jungem Mais, mit Bohnen gekocht.

to sŭc'cour, t. 1. (jm.) zu Hülfe kommen, helfen, beistehen, Beistand leisten; mil. (eine belagerte Festung) entsetzen; 2. mar. verstärken (einen Mast ꝛc.). ~, s. 1. die Hülfe, der Beistand; mil. der Entsatz (einer belagerten Festung), Succurs; ~s, pl. die Hülfs= od. Entsatztruppen; a place of ~, der Zufluchtsort; 2. * die helfende Person od. Sache, der Helfer; mil. der Entsetzer.

sŭc'courer, der Helfer, Beistand.

sŭc'cour‖lĕss, a. hülflos, ohne Beistand. **~lessnĕss**, die Hülflosigkeit.

sŭc'coŭs, a. saftig.

sŭc'cŭb‖a (als f.), **~ŭs** (als m.), Lat. der sich unter j. bettende Dämon, das gespenstische Nachtweib.

sŭc'cŭl‖ĕnce (**~ĕncy**), die Saftigkeit, Saftfülle. **~ĕnt** (**~oŭs**), a. (**~ĕntly**, adv.) saftig, saftvoll.

to succŭmb' [selten kŭm'], i. unterliegen, erliegen (under, unter; to a power, einer Macht).

succŭm'‖bency, das Erliegen; die Ohnmacht. **~bent**, a. erliegend, kraftlos.

succŭr'sal, a. Beistand betr., Hülfs=; ~ church, die Filialkirche.

sŭccussā'tion, 1. (gew. **succŭs'sion** [kŭsh'ŭn]) das Schütteln; med. a) des Körpers (als Erkennungsmittel v. Flüssigkeiten in der Brusthöhle); b) die (Nerven=) Erschütterung; 2. der Trott, Trab(gang).

sŭch, prn. **I.** a. 1. solch; solcher, solche, solches; a) (alleinstehend als Attribut od. Prädikat) what ~ surprise, was für eine derartige Überraschung; no ~ thing, no ~ matter, nichts dergleichen; mit nichten; nichts davon! it is no ~ thing, es ist nichts der Art; ~ things are, dergleichen kommt vor; ~ [vulg. sich] is life! so ist das Leben! so geht's (in der Welt)! ~ are our friends, so sind unsere Freunde; ~ is the case, so ist es, dieses (od. das) ist der Fall; ~ being the case, da dies der Fall ist (od. war); b) (als Attribut mit nachfolgendem unbestimmten Artikel) ~ a (zuw. some ~), solch, solch ein (eine, ein), dergleichen; at ~ a time, zu solch einer Zeit; at ~ a place, an dem u. dem Orte; you could do me ~ a favour, Sie könnten mir einen solchen (d. h. einen recht großen) Gefallen thun; ~ a one, der u. der (die u. die), so einer, solch einer; ~ a one as you, ein solcher Mensch wie Sie; Mr. ~ (and ~) a one, der u. der, ein gewisser Herr Soundso, Herr N. N.; c) (mit nachfolgendem as) ~ as it is, so wie es ist; ~ another, ein eben solcher; carnivorous animals ~ as the lion, fleischfressende Tiere, (wie) zum Beispiel (dergleichen wie) der Löwe; d) (adjektivisch verbunden mit einem Adjektiv od. Pronominale) ~ like, dergleichen; ~ much, provinc. (= so much) so viel; you are ~ another, du bist ein eben solcher, du bist auch nicht besser; 2. so groß; ~ was her virtue, so groß war ihre Tugend; ~ is his generosity, so weit geht seine Großmut. **II.** als s. gebraucht; 1. ~ as (pl.), diejenigen welche (pl.), mancher der (si.); ~ as know, die Kundigen; ~ as are poor, die, welche arm sind; ~ as would choose, die, welche gern wollten; 2. ~ and ~, der u. der (die u. die, das u. das); so u. so einer (eine, eines). † ~'-wise, adv. dergestalt, in solcher Weise.

to sŭck, **I.** t. 1. saugen, einsaugen, einziehen; 2. leeren, ausschöpfen, auspumpen; to ~ the monkey, sl. Wein durch einen Strohhalm aus einem Fasse saugen; 3. fig. to ~ s.one's substance (auch to ~ s.one's very marrow, od. to ~ s.one's blood), j. ganz aussaugen; to ~ s.o. (od. to ~ s.one's brains), sl. jm. etw. (im Gespräche) entlocken, j. ausholen; 4. to ~ in, einsaugen; Am. betrügen, beschwindeln. to ~ out, aussaugen, ausschöpfen. to ~ up, aufsaugen, einsaugen, einziehen, in sich ziehen. **II.** i. saugen; schmarotzen; spionieren; to ~ up to s.o. (i.), sich an j. heranschlängeln, sich bei jm. einschmeicheln.

sŭck, s. 1. das Saugen; to give ~ (to a baby), (einem Säugling) die Brust geben, (ein Kind) säugen od. stillen; 2. sl. der Schmarotzer; 3. sl. das starke Getränk, der Schnaps; 4. ~ od. ~-in', Am. der Betrug, Schwindel. ~'-ca'sa, sl. die Kneipe, Schenke.

sŭck'atăsh, s. succotash.

sŭck'er, 1. a) der Saugende, Säugling; das saugende Tier; b) fig. der Aussauger; j. der (von Kandidaten) Geld erpreßt; 2. a) der Lumpfisch *(cyclopterus)*, bes. der Seehase, Bauchsauger, Lump *(cyclopterus lumpus)*; b) ein Flußfisch in NAm. *(catastomus)*; danach **Sŭck'ers**, pl. hum. die Bewohner von Illinois; 3. a) mech. die Saugröhre; b) das Saugleder (ein feucht gemachtes und luftdicht aufgesetztes Stück Leder mit einem Faden zum Aufziehen ziemlich schwerer Körper, als Kinder=Spielwerk); 4. bot. der Sprößling, Schößling, Seitentrieb, Nebenschoß (aus Wurzeln od. aus dem Stamm). to ~, t. von Schößlingen od. Nebensprossen befreien; to ~ maize, Mais ausgeizen.

sŭck'-fish, s. sucking-fish.

sŭck'ing, **I.** p.a. 1. saugend; ~ animals, pl. die Säugetiere *(mammalia)*; 2. hum. angehend, eben erst anfangend; a ~ lawyer, ein Advokat in Windeln; like a ~ dove, hum. wie ein unschuldiges Täubchen. **~ly**, adv. allmählich (wie durch Saugen). **II.** s. das Saugen. ~-bag, der Zulp, Nutsch(=Beutel). ~-bot'tle, das Saug=

fläschchen; he is not well (od. hardly) past his ~-bottle, er ist noch nicht hinter den Ohren trocken, er ist noch ein grüner Junge. ~-calf, das Saugkalb. ~ chicken, hum. das junge Huhn. ~ child, der Säugling. ~-cup (cupping-glass), der Schröpfkopf. ~-fish, zo. der Schiffshalter, Kopfsauger *(echenēis)*. ~-lamb, das Sauglamm. ~-pig, das Spanferkel. ~-pump, mech. die Saugpumpe, das Saugwerk. ~-rab'bit, das saugende, junge Kaninchen. ~-tube, ~-pipe, die Saugröhre.

to sŭck'le, t. (ein Kind) säugen, stillen. † ~, s. die Saugzitze.

sŭck'‖ler, das saugende Tier, bes. das Saugkalb. **~ling**, **1.** der Säugling; das Junge; **2.** bot. eine Art weißer Klee *(trifolium repens?)*. **~rel**, provinc. das saugende Füllen.

sŭck'-spig'ot, der Zechbruder.

sŭck'y, a. sl. besoffen; versoffen.

sū'crose, chem. der Rohrzucker.

sŭc'tion, **1.** das (Ein)Saugen; **2.** sl. das Getränk, der Schnaps. ~-piece, ~-pipe, ~-tube, mech. das Saugrohr; der Ansteckstiel (in einem Saugwerk). ~-power, med. die Saugkraft (Ansaugung des Blutes aus den Venen durch die Erweiterung des Herzens). ~-pump, mech. die Saugpumpe. ~-and-for'cing-pump', mech. die Saug- u. Druckpumpe.

suctō'r‖ial [auch ŏ'], **~ious**, a. das Saugen betr., zum Saugen eingerichtet, mit Saugwerkzeugen versehen. **~ian**, gew. **~ians**, pl. zo. die Rundmäuler (z. B. *cyclostomāta*, die Neunaugen).

sŭd, der Palmwein; auch eine Art Grog (von Rum).

sū'dak, zo. der Zander *(lucioperca sandra)*.

† **sū'dary**, das Schweißtuch.

sūdā'tion, das Schwitzen, der Schweiß.

sū'datory, **I.** a. das Schwitzen betr.; ~ fever, med. das Schweißfieber, der englische Schweiß. **II.** s. das Schwitzbad.

sŭd'den, **I.** a. u. adv. (**~ly**, adv., auch * als a.) **1.** plötzlich, unvermutet; * the ~ eye, das plötzlich gewahrende, od. überraschte Auge; a ~ thought, ein plötzlicher Einfall; ~ death, sl. ein (schnell entschiedenes) Hasardspiel mit Kupfermünzen; **2.** † übereilt, vorschnell; hitzig, aufwallend, leidenschaftlich; * ~ and quick to quarrel, hitzig zu Händeln (bereit). **II.** s. der plötzliche Fall; on a ~ (auch upon, od. of a ~; all of a ~, * on the ~), (ganz) plötzlich; * on such a ~, so plötzlich, so mit einemmale. **~nĕss**, das Plötzliche, die Plötzlichkeit. **~ty**, Sc. on a ~ty, = on a ~.

sŭd'der âumeen', der (eingeborene) Civilrichter in Ostindien.

to sŭd'dle, t. Sc. besudeln.

Sŭdĕt'ic Moun'tains, pl. das Sudetengebirge, die Sudeten (pl.).

sūdor‖if'erous, a. schweißbringend. **~if'ic**, med. **I.** a. schweißtreibend. **II.** s. das schweißtreibende Mittel. **~ip'arous** (a.) glands, pl. die Schweißdrüsen.

sū'dra, der Sudra (Angehörige der vierten indischen Kaste).

sŭds, pl. **1.** provinc. das (mit Sand vermischte) Schlammwasser; **2.** (soap'-~) das Seifenwasser, die Seifenlauge; fam. in the ~, in der Klemme; verzweifelt; to leave in the ~, im Stiche lassen; sitzen lassen; Mrs. Suds, sl. die Waschfrau.

to sūe [fam. sû; vulg. shû] (pres.p. sū'ing, selten sue'ing), **I.** t. **1.** gerichtlich belangen, verklagen (upon, wegen); you may ~ a beggar, and catch a louse, prv. wo nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren; **2.** auf Ansuchen erhalten, auswirken; bes. einklagen; to ~ out, auswirken. **II.** i. (bes. bei Gericht) anhalten, nachsuchen (for, um); to ~ to s.o. for s.t., j. um etw. ersuchen, etw. von jm. erbitten; to ~ for admittance (as a creditor in a case of bankruptcy), com. sich (als Gläubiger) zur Masse (eines Falliten) melden.

sū'ent, a. s. suant.

sū'er, der Bewerber, Bittsteller.

sū'et, das Nierenfett, Unschlitt, der Talg.

Sūetō'nius [od. swe], Sueton(ius) (röm. Geschichtschreiber zu Anfang des 2. Jahrh. n. Chr.).

sū'ety, a. fettig; talgig.

Sūēve [od. swēv], der Suebe, Lat. pl. **Sūē'vī**, die Sueven (germanischer Volksstamm).

Sū'ez, Suez (ägyptische Stadt); isthmus of ~, die Landenge von Suez; ~ canal, der Suezkanal; ~ canal shares (od. ~ canals), pl. Suezkanal-Aktien.

sŭff, s. sough, *B.*

to sŭf'fer, **I.** t. **1.** a) leiden, ausstehen; erfahren; to ~ change, Veränderung erleiden; to ~ a loss, (einen) Verlust erleiden; to ~ punishment, Strafe leiden; b) dulden, erdulden, ertragen; that is not to be ~ed, das ist nicht zu dulden; das ist unerträglich; **2.** nicht hindern, gestatten, zulassen, lassen; why did you ~ him to enter? warum ließen Sie ihn herein? he ~ed himself to be insulted, er ließ sich beschimpfen; she must not be ~ed to talk, man muß sie nicht sprechen lassen († ohne to). **II.** i. **1.** a) leiden, Leiden ausstehen; b) leiden, Schaden erleiden (by, durch); **2.** a) Strafe leiden; b) den Tod (bes. die Todesstrafe) erleiden; to ~ for, büßen für.

sŭf'fer‖able, a. (**~ably**, adv.) **1.** zu dulden, erträglich; **2.** zu gestatten; zulässig. **~ableness**, **1.** die Erträglichkeit; **2.** die Zulässigkeit.

sŭf'ferançe, **1.** das Leiden, der leidende Zustand, Schmerz, die Not; to remain in ~, com. Not leiden (v. einem Wechsel, dessen Annahme verweigert wird); **2.** a) das Erdulden; b) * das Erleiden der Todesstrafe; c) † die Geduld (im Leiden); **3.** die Nichthinderung; Duldung, Zulassung, Toleranz; on ~, geduldet; bill of ~, das Zollvergünstigungsgesetz; estate at ~, ein Grundstück, das man nach Erlöschen seines Rechtsanspruches noch (duldungsweise) im Besitz behält; tenant on ~, ein Pächter, der nach Ablauf der Pachtzeit widerrechtlich, od. nur duldungsweise im Besitz der Pachtung bleibt; on ~, nur geduldeterweise; we are here on ~, wir werden hier nur geduldet; **4.** law, die (Zoll-)Vergünstigung. ~-wharf, ein von den Zollbehörden gestatteter Landungsplatz.

sŭf'ferer, **1.** a) der (die) Leidende, der Dulder (die Dulderin); he was one of the ~s, er war unter der Zahl der zum Tode Verurteilten; b) der (im Spiel) Verlierende; I am a ~ by it, ich verliere dadurch (od. dabei); c) sl. der Schneider; **2.** der (etw.) Gestattende, Zulassende.

sŭf'fering, **I.** p.a. (**~ly**, adv.) leidend; ~ humanity, die leidende Menschheit. **II.** s. **1.** a) das Leiden; the ~s of Christ, pl. das Leiden Christi; b) das Dulden, die Erduldung; **2.** die Zulassung, Gestattung.

to suffīce' [fīz', auch fīs'], **I.** i. genügen, hinreichen, langen (for, für, seltener mit to); ~ it to say, es genüge zu erwähnen. **II.** t. † **1.** befriedigen; **2.** genügend versehen (with, mit).

suffi'cien‖çy [shen] († **~çe**), **1.** a) die Hinlänglichkeit; b) die hinlängliche Beschaffenheit, Fähigkeit, Schicklichkeit, Tauglichkeit; c) (self'-~cy) die Selbstgenügsamkeit; Selbstgefälligkeit; **2.** (~cy in law) die Rechtsgültigkeit; † die Vollmacht; **3.** der hinlängliche Unterhalt, das Auskommen; die ausreichende Menge; to have a ~cy of, genug von etw. haben.

suffi'cient [shent], a. (**~ly**, adv.) **1.** genug, hinreichend, hinlänglich; to be ~, genügen; ~ unto the day is the evil thereof, bibl. es ist genug, daß ein jeder Tag seine eigene Plage habe; **2.** tauglich, fähig, geeignet, angemessen; to be ~ for s.t., zu etw. taugen (od. tüchtig sein); ~ in law, (rechts)gültig; a ~ witness, ein (rechts)gültiger od. einwandfreier Zeuge. **~nĕss**, **suffi'cingnĕss** [c = z, od. = s], s. sufficiency, 1.

sŭf'fix, gram. das Suffix(um), die angehängte Silbe, Nachsilbe.

to suffix', t. (einem Worte eine Silbe od. einen Buchstaben) anhängen.

suffĭx'ion [fĭk'shun], das Anhängen, das Angehängtsein, die Suffixbildung.

† **to sufflăm'inate**, t. hemmen; hindern.

† **to sufflāte'**, t. aufblasen.

sufflā'tion, die Aufblasung.

to sŭf'focāt‖e, t. ersticken; to be ~ed with, erstickt werden von (od. durch), ersticken an; **~ing** ball, min. die Dampfkugel; **~ing** catarrh (od. rheum), der Stickhusten. † **~e**, a. erstickt. **~ingly**, adv. zum Ersticken.

sŭffocā'tion, die Erstickung; crammed to ~, zum Ersticken voll.

sŭf'focātive, a. zur Erstickung geneigt, erstickend; med. ~ breast-pang, die Brustbräune; ~ catarrh, der Stickhusten.

Sŭf'folk, (die eGrafsch.) Suffolk; ~ grass, bot. das jährige Rispengras, Sommerviehgras *(poa annūa)*; ~ powder, ein Pulver gegen den Biß toller Hunde.

suffŏs'sion [fŏsh'un], die Untergrabung.

sŭf'frag‖ăn, **I.** a. (**~ănt**) beistehend; ~an bishop od. **II.** s. der Suffragan (=Bischof), Weihbischof. **~anship**, das Amt eines Suffragan-Bischofs. † **to ~āte**, i. (to s.t., einer Sache) zustimmen.

sŭffragā'tion, die Zustimmung.

† **sŭf'fragātor**, der für etw. Stimmende, (durch seine Stimme) etw. Befördernde.

sŭf'frage, **1.** a) die Stimme, Wahlstimme; b) die Abstimmung; c) das Stimmrecht; universal ~, manhood ~, das allgemeine Wahlrecht; **2.** die Zustimmung, Genehmigung, der Beifall, das Ja, Jawort; **3.** das Gesamtgebet (in der Kirche);

~s [jez] (pl.) of all the saints, die Fürbitte der Heiligen.
sŭf'fragĭst, der Stimmberechtigte.
sŭffrūtĕs'çent, suffrŭticōse', suffrŭ'ticoŭs, a. bot. halbstrauchartig, staudenartig.
to suffū'migāte, t. med. von unten auf beräuchern, (kranke Teile) bähen.
suffūmigā'tion, med. die Beräucherung, Bähung (kranker Teile).
to suffūse', t. fig. übergießen, überziehen.
suffū'sion, 1. die Übergießung, der Überzug, die Farbe; med. das Unterlaufen (mit Blut ꝛc.); 2. die Schamröte.
sū'f||i, ~ism, s. sofi, sofism.
sŭg, eine Art Wurm (als Köder gebraucht).
sug'ar [shŭg'], **1.** a) der Zucker; cane'-~, der Rohrzucker; beet'-(root-)~, der Runkelrübenzucker, Rübenzucker; grape'-~, der Traubenzucker; raw (auch coarse, od. unrefined) ~, der Rohzucker; refined ~, die Raffinade; moist (od. brown) ~, der (braune) Kochzucker, Farinzucker; to sweeten with ~, zuckern; b) chem. ~ of lead, der Bleizucker; ~ of milk, milk'-~, der Milchzucker; c) fig. sl. to be ~ on s.o., in j. verliebt sein; **2.** sl. das Geld. **to ~**, t. **1.** zuckern, überzuckern; einzuckern, kandieren; süßen; ~ed water, das Zuckerwasser; **2.** fig. versüßen; ~ed words, pl. süße Worte; to ~ the pill, die bittere Pille versüßen (d. h. den Tadel od. Vorwurf durch freundlichere Worte mildern). ~-ap'ple, der Zuckerapfel. ~-ba'by, das Süßmäulchen. ~-ba'ker, der Zuckersieder. ~-ba'king, das Zuckersieden. ~-ba'sin, die Zuckerschale. ~-beet, bot. die Zuckerrübe (bes. *beta alba)*. ~-ber'ry, bot. der Zürgelbaum *(celtis occidentālis)*. ~-blue-pa'per, das Zuckerpapier. ~-boi'ler, der Zuckerkessel. ~-bowl, die Zuckerschale. ~-box, die Zuckerdose, Zuckerbüchse. ~-can'dy, der Kandis(=Zucker), Zuckerkand. ~-cane, bot. das Zuckerrohr *(sacchărum officinārum)*. ~-cas'ter, die Zuckerstreubüchse. ~-clea'ver, das Zuckerhackmesser. ~-cured, p.a. mit Zucker behandelt (vom Schinken). ~-dish, s. ~-basin. ~-grow'er, der Zuckerpflanzer. ~-house, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik. ~-ice, der Zuckerguß.
sug'ar||inĕss [shŭg'], die zuckerige Beschaffenheit, Zuckersüßigkeit. **~ing**, **1.** a) das Süßen, Versüßen; b) der Zucker zum Süßmachen; **2.** die Zuckerfabrikation.
sug'ar[shŭg']||-is'lands, pl. die Zuckerinseln (auf denen Zucker gebaut wird). ~-ket'tle, s. ~-boiler.
sug'arlĕss [shŭg'], a. ungezuckert, ohne Zucker.
sug'ar[shŭg']||-loaf, **1.** der Zuckerhut; **2.** a) (~-loaf mountain) der Bergkegel; b) (~-loaf hat) der Spitzhut; ~-loaf sea, mar. die kurze, krause (od. krabblige) See, Krappsee. ~-manufac'tory, die Zuckerfabrikation, Zuckerindustrie. ~-ma'ple, bot. der Zuckerahorn *(acer saccharīnum)*. ~-me'ter, die Zuckergehaltswage. ~-mill, die Zuckermühle. ~-mite, zo. der Zuckergast, das Fischchen *(lepisma saccharīna)*. ~-mould, die Zuckerform. ~-nip'pers, pl. die Zuckerzange (zum Zerkleinern). ~-or'chard, die Zuckerahornpflanzung. ~-pail, der Zuckereimer. ~-pan, die Zuckerpfanne. ~-pa'per, das Zuckerpapier. ~-pea, die Zuckererbse. ~-pear, die Zuckerbirne. ~-planta'tion, die Zuckerpflanzung, Zuckerplantage. ~-plum, die Zuckererbse; Zuckermandel; ~-plums, pl. kandierte Sachen, das Zuckerwerk. ~-refi'ner, der Zuckersieder. ~-refi'nery, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik, Zuckerraffinerie. ~-sif'ter, der Zuckerstreuer. ~-sops, die gezuckerte Biersuppe.
* **Sug'arsŏp** [shŭg'], Name eines Bedienten bei Shakespeare.
sug'ar[shŭg']||-tongs, pl. die Zuckerzange (zum Nehmen). ~-trade, der Zuckerhandel. ~-tree, s. ~-maple. ~-works, pl. s. ~-house.
sug'ary [shŭg'], a. **1.** a) zuckerig, von Zucker, zuckersüß; b) zuckerartig; **2.** leckerhaft, süßmäulig.
sūgĕs'çent, a. das Säugen betr.; ~ parts, pl. die Säugewerkzeuge.
to sug*g*ĕst' [sudzhĕst', selten sugdzhĕst'], **I.** t. **1.** a) (to s.o., jm.) etw. (z. B. einen Gedanken) eingeben, beibringen; (Gedanken mittelbar) anregen, veranlassen; to ~ a question, eine Frage anregen, aufwerfen, od. vorbringen; it ~s itself, es bietet sich von selbst dar; b) (jm.) etw. an die Hand (od. unter den Fuß) geben, etw. nahelegen, zu verstehen geben, vorschlagen; zuflüstern, einflüstern, einflößen; c) (etw. zur Abhülfe) angeben, vorschlagen; d) (j.) beeinflussen; verlocken, verführen; **2.** (etw.) andeuten, (auf etw.) hindeuten od. hinweisen; to ~ the propriety of asking permission, darauf hinweisen, daß es schicklich sei, um Erlaubnis zu fragen. **II.** i. (durch Weglassung des Objekts) Eingebungen, od. Einflüsterungen machen.
sug*g*ĕs'||ter [vgl. to suggest], der Eingeber, Anreger ꝛc., vgl. to suggest. **~tion**, **1.** die Eingebung; **2.** a) die Andeutung, Anregung; b) die Angabe, der Vorschlag, Rat; Wink; **3.** † die Einflüsterung, Anstiftung; **4.** law, die Anzeige (auf bloße Vermutung hin); die heimliche Nachricht. **~tive**, a. (**~tively**, adv.) **1.** (zum Nachdenken) anregend; eine Andeutung od. einen Hinweis enthaltend; bedeutungsvoll, inhaltreich, gehaltvoll, gedankenreich; seelenvoll; schmerzliche Empfindungen erregend; **2.** (of s.t., etw.) anregend, veranlassend; (auf etw.) hinweisend; eine Saite anschlagend; **3.** versuchend, verlockend. **~tivenĕss**, das Anregende; Vielsagende. **~tress**, die Eingeberin.
† **to sŭg*g*ĭlāte** [od. sŭg'ji], t. braun u. blau schlagen.
sŭg*g*ĭlā'tion [od. sŭgji], **1.** † das Bläuen, Braun=und=Blauschlagen; **2.** der blaue Fleck; med. der Bluterguß in das Unterhautzellgewebe.
sū'içidal [auch sūisī'dal], a. (**~ly**, adv.) selbstmörderisch; fig. gegen das eigene Wohl gerichtet, das eigene Wohl zerstörend.
sū'içid||e, **1.** der Selbstmörder; **2.** der Selbstmord; fig. die Selbstschädigung; to commit ~e (Am. to ~e, i.), Selbstmord begehen, Hand an sich selbst legen; **3.** sp. vier voreinander gespannte Pferde. **~ism**, die Selbstmörderei.
† **sū'içĭsm**, der Egoismus, die Selbstsucht.
Sū'idăs, Suidas (griech. Lexikograph um 1050).
sū'ī gĕn'erĭs, Lat. eigener Art, eigenartig.
† **sū'illage**, der Abfall, Unrat, Kot; fig. die Besudelung, der Makel.
sū'ing, s. to sue.
suisse, der Kirchendiener.
† **sū'ist**, der Egoist, Selbstsüchtige.
sūit [fam. sût, vulg. shût], **1.** † die Folge, Reihe; **2.** eine Anzahl zusammengehöriger Dinge: a) die Garnitur, der Besatz; das Zubehör; a ~ of hangings od. of curtains, die ganze Tapezierung, sämtliche Vorhänge (pl.) (eines Zimmers od. einer Wohnung); a ~ of sails, ein Segelspiel, die zu einem Schiff erforderlichen Segel (pl.); a ~ of table-linen, die vollständige Tischwäsche, das Tafelgedeck; b) (~ of clothes) der (vollständige) Anzug (die zusammengehörigen Kleidungsstücke, bes. männlicher Personen); a ~ of armour, die vollständige (Soldaten=)Rüstung, Armatur; a ~ of mourning, der Traueranzug; sl. blaue, mit Blut unterlaufene Augen (pl.); * ~ of woe (od. of mirth), das Gewand, od. die (äußere) Hülle des Wehes (od. der Fröhlichkeit); c) die Sorte, Farbe (in der Karte); a ~ of (od. at) cards, eine (ganze) Farbe, mehrere aufeinander folgende Karten derselben Farbe; to follow ~, s. to follow, 3, a; **3.** a) † die Verfolgung; b) (~ at law) die gerichtliche Klage, Klagesache, Rechtssache, der Rechtsfall, Prozeß; to bring a ~, eine Klage anstrengen (od. erheben), einen Prozeß beginnen (against s.o., gegen j.); upon what ~? unter welchem Vorwand? **4.** a) das Ansuchen, Gesuch; b) (love'-~) die Bewerbung; der Heiratsantrag; † die Verlobung; **5.** die Bitte, Bittschrift; **6.** a) die Aufwartung; der Dienst, das Amt; to be out of ~s with s.o., nicht in Übereinstimmung (od. Freundschaft) mit jm. sein; * out of ~s with fortune, mit dem Glücke zerfallen; b) law, ~ of court, die Hülfe, die der Vasall beim Gericht des Lehnsherrn leisten mußte; ~ and service, die Verbindlichkeit (der Lehnsträger od. Vasallen) zur Heeres= u. Gerichtsfolge; to do ~ and service, Heeres= u. Gerichtsfolge leisten; c) sl. die Art u. Weise; on another ~, auf andere Weise; **7.** a) ~ of apartments, s. suite, II. 2, b; b) † das Gefolge, s. suite, II. 1. **to ~**, **I.** t. **1.** a) sortieren (nach den Farben ꝛc.); b) anpassen (to s.t., einer Sache); to ~ the action to the word, die Handlung dem Worte (* die Gebärde dem Wort) anpassen; dem Worte die That folgen lassen; ~ing the action to the word, gesagt, gethan; to ~ one's inclinations to one's interest, seine Neigungen nach seinem Vorteil abmessen; c) to ~ s.o., j. (mit etw. Passendem) versehen, od. versorgen; jm. (mit etw.) dienen; to ~ o.s., sich das Passendste aussuchen; sich selber bedienen; ~ed with a wife, mit einer Frau versehen; d) (j.) zufriedenstellen, befriedigen; not easy to ~, nicht leicht zu befriedigen; **2.** a) (s.o., jm. od. für j.) passen, sich schicken, (jm.) anstehen, geziemen; it ~s him, es paßt ihm; es gefällt ihm; it ~s his purpose, es entspricht seinem Vorhaben; es paßt ihm gerade; b) (jm.) angemessen, od. angenehm sein, zusagen; well ~ed with, wohl versorgt mit; zufrieden mit; **3.** (an)kleiden, anziehen, bekleiden. **II.** i. passen (with, auch to, zu); übereinkommen, überein=

stimmen; geziemen; it ~s the occasion, die Gelegenheit ist der Sache günstig, es macht (od. fügt) sich gerade so; it ~s very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, es steht ihm sehr gut an.
sui't‖able, a. (**~ably**, adv.) passend, angemessen, entsprechend, gemäß, übereinstimmend; anständig, schicklich; to be ~able to, (jm. od. einer Sache) gemäß sein, anstehen, übereinstimmen mit. **~ableness** (**suitabil'ity**), die Gemäßheit, Angemessenheit, Schicklichkeit.
suit'‖-court, law, das Gericht, welchem die Vasallen die Gerichtsfolge zu leisten verbunden waren. ~-cov'enant, der Vertrag wegen des erblichen Gerichtszwanges. ~-cus'tom, die Dienstverjährung.
suite, I. † [sūt] für suit. **II.** [swēt] **1.** das Gefolge, die Begleitung; **2.** a) die (Reihen=)Folge, (regelmäßige) Reihe; a ~ of rooms (od. of apartments), eine Reihe Zimmer, eine Flucht von Staats= od. Prachtzimmern; b) die gesamte Einrichtung; drawing-room ~, die vollständige Saloneinrichtung.
sui'ted, p.a. **1.** angemessen; ill ~, schlecht geeignet; übel angebracht; **2.** (wohl)versehen, versorgt; com. assortiert.
sui'tor [vulg. shū'tẽr], **1.** der Bittsteller, Ansucher; die Bittstellerin (**sui'tress**); **2.** der Prozessierende; a ~ in chancery, j. der bei dem Kanzleigerichte einen Prozeß anhängig gemacht hat; **3.** der Bewerber, Freiwerber, Freier (to a lady, um eine Dame). **to ~**, t. anhalten (um).
suit'-ser'vice, **1.** die Gerichtsfolge; **2.** die Dienstpflicht der Vasallen.
Sūke, Sū'k(e)y, 1. für Susan, Suschen; **2.** sukey (klein), der Theekessel.
sŭl'c‖ate, ~ated, a. bot. gefurcht, furchig.
Sūleymăn', Suleiman, Soliman (türk. P.N.).
to sŭlk, i. fam. maulen, mürrisch sein; trotzen. **~s**, s. pl. fam. die mürrische Laune, das mürrische Wesen; to be in the ~s, mürrisch od. übler Laune sein.
sŭl'k‖iness, das mürrische Wesen; Trotzen. **~y, I.** a. fam. (**~ily**, adv.) übler Laune, mürrisch, verdrießlich; trotzig. **II.** s. sl. **1.** die zweiräderige, einspännige Chaise (für eine Person); **2.** das kleine einsame Zimmer, der Schmollwinkel.
† **sŭll**, der Pflug. ~'-pad'dle, die Pflugsterze.
sŭl'lage, 1. † s. suillage; **2.** a) die Schlacke; b) der Aschenfleck (im Eisen).
sŭl'len, I. a. (**~ly**, adv.) **1.** a) finster, düster; unfreundlich, grämlich, mürrisch; b) halsstarrig, trotzig; c) böse, boshaft, tückisch; d) Unheil drohend, verhängnisvoll; * ~ planets, pl. Unglückssterne. **II.** s., gew. **~s**, pl. der Anfall übler Laune; das finstere, od. mürrische Wesen. **~ness**, das finstere Wesen, die üble Stimmung, das mürrische, od. tückische Wesen, die (trotzige) Bösartigkeit. ~-browed, a. mit finsterer Stirn, finster blickend.
† **sŭl'liage**, † **sŭl'lage**, s. suillage.
to sŭl'ly, I. t. besudeln, beschmutzen, beflecken. **II.** i. schmutzen, Schmutz annehmen. **~**, s. der Schmutzfleck, Fleck, Makel.
sulphăç'id, chem. s. sulphur-acid.
sŭlpharsĕn'ic acid, chem. die Schwefelarsensäure.
sŭl'phate, chem. das schwefelsaure Salz; ~ of copper, das schwefelsaure Kupferoxyd, der blaue Vitriol, Kupfervitriol; ~ (od. protoxide) of iron, das schwefelsaure Eisenoxydul, der grüne Vitriol, Eisenvitriol; ~ of lead, das schwefelsaure Bleioxyd, der Bleivitriol; ~ of lime, der schwefelsaure Kalk, Gips; ~ of magnesia, die schwefelsaure Magnesia, das Bittersalz; ~ of soda, das schwefelsaure Natron, Glaubersalz; ~ of zinc, das schwefelsaure Zinkoxyd, der weiße Vitriol, Zinkvitriol.
sulphăt'ic, a. chem. schwefelsauer.
sŭl'phide [auch īd], chem. das Sulphid, die Schwefelverbindung; metallic ~s, pl. die Schwefelmetalle; ~ of arsenic, das Dreifach=Schwefelarsen, Auripigment, Operment, Rauschgelb; ~ of carbon, der Schwefelkohlenstoff; ~ of hydrogen, der Schwefelwasserstoff.
sŭl'phite, chem. das schwefligsaure Salz.
sŭlphoçyăn'ic acid, med. die Schwefelblausäure.
sŭl'phosalt, das Sulfosalz.
sŭl'phur, 1. der Schwefel; crude (od. raw) ~, der rohe od. ungereinigte Schwefel; native ~, der gediegene Schwefel; sublimed ~, od. flowers of ~ (pl.), die Schwefelblüte; precipitated ~, milk of ~, die Schwefelmilch; liver of ~, die Schwefelleber; roll'-~, stick'-~, der Stangenschwefel; **2.** **~s**, pl. Schwefeldünste. **to ~**, t. **1.** schwefeln (mit Schwefeldämpfen ausräuchern od. bleichen); ausschwefeln; **2.** einschwefeln, mit geschmolzenem Schwefel befestigen. ~-ac'id, chem. die Sulfosäure.
to sŭl'phur‖āte, t. schwefeln, mit Schwefel verbinden; **~āted** match, der Schwefelfaden; das Schwefelholz. † **~āte**, a. geschwefelt, schwefelartig.
sŭlphurā'tion, das Schwefeln, die Schwefelung; Ausschwefelung.
sŭl'phur‖-ball, die Schwefelkugel. ~-base, chem. die Sulfobase. ~-col'oured, p.a. schwefelgelb.
sulphū'reous, a. (**~ly**, adv.) **1.** schwefelig, schwefelartig, schwefelhaltig; ~ spring (od. water), die Schwefelquelle; **2.** schwefelgelb. **~ness**, das Schweflige, die Schwefelartigkeit, Schwefelhaltigkeit.
sŭl'phurĕt [auch sŭl'furet], die Schwefelverbindung, das Sulfid, Schwefelmetall. **~(t)ed**, p.a. geschwefelt; schwefelhaltig; ~ted hydrogen, der Schwefelwasserstoff.
sŭl'phur-fume bath, med. das Schwefeldampfbad.
sulphū'ric, a. ~ acid, die Schwefelsäure; ~ ether, der Schwefeläther.
sŭl'phur-impres'sion, der Schwefelabdruck.
sŭl'phuring, das (Ein)Schwefeln. ~-room, die Schwefelkammer.
sŭlphurizā'tion, das Schwefeln; die Vulkanisierung.
to sŭl'phurize, t. schwefeln; vulkanisieren.
sŭl'phurous, a. **1.** schweflig; ~ acid, chem. die schweflige Säure; **2.** provinc. schwül, erstickend heiß; drückend, unleidlich.
sŭl'phur‖-pit, die Schwefelgrube. ~-salt, chem. das Sulfosalz. ~-va'pour, der Schwefeldampf. ~-works, pl. das Schwefelwerk. ~-wort, bot. der Saufenchel, gemeine Haarstrang *(peucedănum officināle)*.
sŭl'phury, a. schweflig; schwefelhaltig.
sŭl'tan, 1. der Sultan; **2.** ~-flow'er, fam. sweet ~, bot. die Ambra= od. Moschus=Glockenblume *(centaurēa moschāta)*.
sultā'na [auch tä'na], **1.** od. **sŭl'tanĕss**, die Sultanin; **2.** die Sultane (Art türkischer [Kriegs=]Schiffe); **3.** zo. eine Art Sultanshuhn od. Purpurhuhn *(porphyrio martinĭca)*; **4.** **~s**, pl. die Sultaninen, Sultanrosinen. **~ship**, die Stellung einer Sultanin.
sultăn'ic, a. **1.** sultanisch, den Sultan betr.; **2.** (**sŭltanĕsque'**) sultansmäßig, eines Sultans würdig.
sŭl'tan‖in, der Sultanin (türk. Goldmünze = 10 Mark). † **~ry**, die Sultansherrschaft. **~ship**, die Sultanschaft; Sultanswürde; His Sultanship, Seine Kaiserliche Hoheit der Sultan.
sŭl'tr‖iness, die Schwüle, das Drückende (des Wetters). **~y**, a. schwül, drückend heiß u. feucht.
sŭm, 1. die Summe; ~ of money, die Geldsumme; to the ~ of, bis zur Summe von; ~ total, das Ganze, die Gesamtzahl, der (Gesamt=)Betrag (einer Summe), das Facit; in ~, in Summa; kurz, überhaupt; * the ~ and substance, die Gesamtsumme u. das Wesen; what is the ~ of 7 and 8? wie viel macht 7 u. 8? **2.** a) der Abriß, (kurze) Inhalt, Inbegriff; b) die Höhe, der höchste Grad, Gipfel, die Vollendung; **3.** das (Rechen=)Exempel, die (zu lösende) arithmetische Aufgabe; a ~ in division, ein Divisionsexempel; a ~ in the rule of three, ein Regeldetri=Exempel; to work (auch to perform, od. to do) a ~, ein Exempel rechnen; to state a ~, den Ansatz machen; to be good at ~s, gut (auf dem Papiere) rechnen können. **to ~** (**~med**, ~med), t. **1.** (to ~ up, fam. u. Am. to **~-tō'talīze**) a) summieren, zusammenzählen; rechnen; kurz u. bündig ausdrücken; b) (den Inhalt, Sachverhalt ꝛc. kurz u. abschließend) zusammenfassen (od. resumieren), bes. vom Richter (to ~ up the evidence); to ~ up all, kurz, mit einem Worte; c) ganz od. vollständig machen; (bes. einen Falken) vollständig befiedern; * with wing full ~m'd, mit vollständig gefiedertem Flügel, mit kräftigem Flügelschlage.
sū'mac, sū'mach, 1. bot. ~-tree, der Sumach, Sumachbaum *(rhus)*; **2.** der (Gerber=)Sumach, Schmack (pulverisierte Blätter v. *rhus coriaria)*.
Sŭmä'tr‖a, (die Sunda=Insel) Sumatra. **~an, I.** a. sumatranisch. **II.** s. der Bewohner (die Bewohnerin) v. Sumatra.
sŭm'less, a. unzählig, unzählbar; unberechenbar; fig. unendlich.
sŭm'mar‖iness, das Summarische, die Kürze. **to ~ize**, t. summarisch od. kurz zusammenfassen. **~y, I.** a. (**~ily**, adv.) summarisch, kurz (zusammen)gefaßt, gedrängt; abgekürzt, kurz; ~y proceedings (of a court), pl. das summarische Verfahren (eines Gerichtes); ~y sketch, ~y statement, die summarische Übersicht. **II.** s. der Hauptinhalt, Inbegriff; der Auszug; das Kompendium; die Hauptinhaltsangabe.
sŭm'mat, vulg. für somewhat.
summā'tion, 1. die Summierung, Zusammenzählung; **2.** die Summe, der Gesamtbetrag.
A. **sŭm'mer**, der Summierende.

B. **sŭm'mẹr,** 1. der Sommer; some ~'s day, eines schönen Tages; * as fine a girl as one shall see on a ~'s day, ein so schönes Mädchen wie man es überhaupt nur sehen kann; ~ of all saints, s. Martin, *A;* vgl. swallow; 2. ~s, pl. fam. für ~-herrings. **to ~,** I. i. den Sommer zubringen, übersommern; vgl. summering. II. t. 1. (Vieh) den Sommer hindurch weiden lassen, auf die Weide treiben, füttern, mästen; hum. (Personen) während günstiger Jahreszeit pflegen; 2. fam. to ~ and winter s.o., j. den Sommer u. Winter durch (d. h. zu allen Zeiten, od. durch u. durch) kennen.

C. **sŭm'mẹr,** 1. († ~-tree) arch. a) der Trägerbalken, Balkenträger, Unterzug; b) die Saumschwelle, Oberschwelle (einer Fachwand); 2. die Wagenrunge.

sŭm'mẹr‖-air, die (würzige) Sommerluft. ~-bird, der Sommervogel, Schmetterling. ~-bon'net, der Sommerhut (für Damen). ~-cock, provinc. der junge Sommersalm. ~-colt (see how the ~-colt rides), die wogende Bewegung der warmen Luft u. der aufsteigenden Dünste im Sommer. ~-complaint', Am. med. der Sommerdurchfall (der Kinder), die Kindercholera. ~-corn, das Sommerkorn, Sommergetreide. ~-cy'press, bot. eine Art Kochie *(kochĭa).* ~-duck, zo. die Sommerente, Braut *(anas sponsa).* ~-fal'low, die Sommerbrache. to ~-fal'low, t. (Land im Sommer) vorrichten od. brachen. ~-flaws, pl. s. ~-colt. ~-fly, zo. die Wassermotte *(phryganēa).* ~-freck'led, p.a. sommersprossig. ~-freck'les, ~-folds, pl. die Sommersprossen. ~-fruit, coll. das Sommerobst. ~-grass, das Sommergras; die sommerliche Wiese, od. Weide. ~-her'ring, der Sommerhering, bes. der holländische Jagdhering. ~-house, ~-res'idence, 1. das Sommerhaus, der Sommeraufenthalt, Sommersitz; 2. das Gartenhaus.

sŭm'mẹrĭng, 1. das Übersommern; der Sommeraufenthalt (auf dem Lande), die Sommerfrische; 2. die Sommerbelustigung, bes. ~s, pl. die zur Sommer-Sonnenwende, od. am Vorabend des Johannisfestes (midsummernight) üblichen Sommerfeste od. Sommerspiele; 3. ~s, pl. a) das Sommerobst, die Sommeräpfel u. Sommerbirnen; b) einjähriges Vieh (coll.).

sŭm'mẹrlinĕss, die Sommerlichkeit.

sŭm'mẹr‖-light'ning, das Wetterleuchten. ~-lod'gings, pl. die Sommerwohnung.

sŭm'mẹrly, a. sommerlich.

sŭm'mẹr‖-news, pl. (auch si.) * die (heitere) Sommerbotschaft. ~-par'lour, das Sommerwohnzimmer. ~-quar'ters, pl. das Sommerquartier. ~-rash, die Hitzfrieseln. ~ ri'ding-boots, pl. die Jagdstiefel. ~-ripe, a. vollständig reif. ~-road, der Sommerweg.

sŭm'mẹrsâult, sŭm'mẹrsẹt, s. somerset.

sŭm'mẹr‖-see'ming, p.a. * sommergleich, od. (~-besee'ming) (nur) dem Sommer ziemend, flüchtig (wie die heiße Jahreszeit). ~-sol'stice, die Sommer-Sonnenwende. to ~-stir, t. s. to ~-fallow. ~-suit, der Sommeranzug. * ~-swel'ling, p.a. im Sommer sprießend (vom Blumenkeim). ~-tree, s. summer, *C.* 1. ~-weath'er, das Sommerwetter. ~-wheat, der Sommerweizen.

sŭm'mẹry, a. sommerlich.

sŭm'mĭng-up', s. to sum up.

sŭm'mĭt, 1. der höchste Punkt, Gipfel, die Kuppe, Spitze, Höhe; der First (eines Daches); der Kamm, die Kappe, Krone (eines Dammes); der Wipfel (eines Baumes); 2. a) die zugespitzte Ecke (einer Pyramide, od. eines Krystalls); b) bot. die Spitze; 3. der Höhepunkt, die Vollendung, Vollkommenheit. ~lĕss, a. gipfellos, ohne Gipfel.

sŭm'mĭt-lev'el, das Höhenniveau, die höchste Erhöhung, bis zu welcher eine Eisenbahn, ein Kanal od. eine Wasserstraße ansteigt.

† **sŭm'mĭty,** der Gipfel; fig. die höchste Höhe.

to sŭm'mọn, t. 1. gerichtlich vorladen, vorfordern, citieren; 2. a) auffordern, aufrufen; aufbieten; rufen, einladen; (einen Geist) heraufbeschwören; b) mil. (eine Festung) zur Übergabe auffordern; c) to ~ up, aufbieten; zusammenrufen; sich ins Gedächtnis zurückrufen; to ~ up courage (od. fortitude), allen Mut aufbieten. ~ẹr, 1. der Vorlader, (geistliche) Gerichtsbote; 2. der Aufforderer ꝛc.

sŭm'mọns (pl. ~ĕs), 1. a) die (gerichtliche) Vorladung, Vorforderung; Citation; b) der Vorladungszettel; to serve a ~ upon s.o., j. vor Gericht laden, (gerichtlich) vorladen, citieren; 2. a) die (feierliche) Aufforderung; das Aufgebot; der Ruf; b) mil. die Aufforderung (sich zu ergeben, od. zur Übergabe einer Festung); c) überhaupt die (dringende) Aufforderung (sich einzustellen ꝛc.); der Ruf, das Signal; d) das Aufgebot; e) die Anregung. **to ~,** t. (jm.) eine Vorladung machen; (j.) vorladen.

sŭm'mum ‖ bō'num, Lat. das höchste Gut. ~ **jūs,** Lat. das größte Recht.

sumōōm', s. simoom.

sŭmp, 1. a) (auch sŭmph) der schwere Fall, Plumps; b) der schwere Regenfall, Platzregen; 2. a) der Sumpf, Morast, Schlamm; b) die Kotjauche; 3. der Vortiegel od. Abstichherd (in Schmelzhütten); der Sumpf (zum Ansammeln sowohl der geschmolzenen Metallmasse eines Schachtofens, als des Grubenwassers, od. der Sole im Gradierwerk); 4. a) die schwere Last; b) (Sc. sŭmph) der schwerfällige, od. stumpfsinnige Mensch, einfältige Lümmel.

sŭm'phĭsh, a. provinc. schwerfällig, beschränkt, dumm. ~nĕss, die Schwerfälligkeit, Beschränktheit, Dummheit.

sŭmp'tẹr [auch sŭmp'tẹr], gew. ~-horse, das Saumtier, Last-, Pack- od. Saumpferd. ~-mule, der Last(maul)esel, das Saumtier. ~-sad'dle, der Saumsattel, Packsattel.

sŭmp'tū‖ary [auch tˢŭ], a. den Aufwand betr.; ~ary laws, ~ary edicts, pl. die Aufwandgesetze (die den unnützen Aufwand einschränken); ~ary regulations, pl. die Kleiderordnung (si.). ~oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. kostbar, kostspielig; 2. viel Aufwand machend; 3. prächtig, großartig, herrlich. ~oŭsnĕss, 1. die Kostbarkeit, Kostspieligkeit; 2. († sŭmptūŏs'ĭty) die Neigung, große Kosten aufzuwenden; die Prachtliebe.

sŭm'py, a. provinc. 1. sumpfig, morastig; 2. feucht; wässerig (v. Kartoffeln); klitschig (vom Brote).

A. **sŭn,** 1. die Sonne; let not the ~ go down upon your wrath, bibl. lasset die Sonne nicht über eurem Zorne untergehen; under the ~, unter der Sonne, auf Erden; no new thing under the ~, bibl. nicht Neues unter der Sonne; the ~ of righteousness, bibl. die Sonne der Gerechtigkeit; 2. a) der Sonnen-Auf- od. Untergang; * from ~ to ~, * ~ up, ~ down, von früh bis abends; * 'twixt ~ and ~, während eines Tages; b) der Sonnenschein; as clear as the ~ at noontide, sonnenklar; in the ~, im Sonnenschein, im Freien; sl. (having the ~ in one's eyes, standing too long in the ~) betrunken; to hold a farthing-candle for the ~, der Sonne mit schwachem Kerzenlicht nachhelfen wollen; to bask in the ~, sich sonnen; to come out of God's blessing into the warm ~, prv. aus dem Obdach ins Freie kommen, den Unbilden des Wetters ausgesetzt sein; vgl. out of, 1, c. **to ~** (~ned, ~ned), I. t. sonnen, sömmern, an die Sonne legen; to be ~ned in s.one's favour, sich in js. Gunst sonnen; * ~ned-through with mirth, von der Sonne des Frohsinns durchwärmt. II. i. (auch rfl. to ~ o.s., fam. to sit a-sŭn'nĭng) sich sonnen.

B. **sŭn,** s. sunn(-hemp).

sŭn'‖-baked, p.a. s. ~-dried. ~-beam, der Sonnenstrahl; to extract ~-beams from cucumbers, prv. Unmögliches herstellen wollen, Hirngespinste verfolgen. * ~-beamed, p.a. sonnenstrahlengleich. ~-beat, ~-bea'ten, p.a. von der Sonne bestrahlt, gesonnt. ~-bird, zo. der Blumensauger *(cinȳris).* ~-blaze, die Sonnenglut. ~-blind, die (Fenster-)Rolle, das Rouleau; Venetian (~-)blind, die Jalousie; ~-blind frame, der Jalousierahmen. ~-blink, der Sonnenblick. ~-bon'net, Am. ein leichter, luftiger Frauenhut. * ~-born, p.a. von der Sonne geboren. ~-bow, der Regenbogen. * ~-bright, a. sonnenhell. ~-bronzed, ~-browned, p.a. sonnengebräunt, sonnverbrannt.

to sŭn'burn (~ed, ~ed, od. ~t, ~t), t. 1. durch die (od. an der Sonne) trocknen; 2. durch die (Glut der) Sonne verbrennen, od. bräunen.

sŭn'‖-burn, s. der Sonnenbrand. ~-burns, pl. die Sommersprossen. ~-bur'ner, der Sonnenbrenner (große Gasbrenner). ~-bur'ning, der Sonnenbrand. ~-burnt, p.a. sonnverbrannt. * ~-burst, der plötzliche strahlende Sonnenaufgang. * ~-clad, p.a. sonnenumkleidet, glänzend umstrahlt. * ~-dart, der Sonnenpfeil (Strahl).

Sŭn'dāy, der Sonntag; to keep ~, den Sonntag heilig halten od. heiligen; when two ~s come together, prv. auf St. Nimmermehrstag, niemals; this month of ~s, seit vielen Wochen, seit sehr langer Zeit; * e'en ~ shines no Sabbath-day to me, für mich ist nicht einmal der Sonntag ein Festtag; * to sigh away ~s, seine Tage verseufzen; the ~ out, der freie Sonntag (eines Dienstboten zum Ausgehen); ~'s best (fam. ~-gō-bĕst'), der Sonntagsstaat. ~-cit'izen, der geputzte Sonntagsspaziergänger. ~-let'ter, der Sonntagsbuchstabe (in Kalendern). ~-man, sl. der Verschuldete, der nur Sonntags ausgeht (da kein Schuldner am Sonn-

tage verhaftet werden kann). ~-school, die Sonntagsschule. ~-walk, der Sonntagsspaziergang.

to sŭn'day||fy̆, t. fam. sonntäglich herausputzen. **~fied**, p.a. sonntäglich herausgeputzt, aufgedonnert, in Wichs.

sŭn'dẹr, † in ~, adv. entzwei (asunder). **to ~**, t. (u. i. sich) sondern, absondern, trennen, teilen, abreißen; fig. (sich) entzweien.

Sŭn'dẹrbŭnds, pl. die Sunderbunds (sumpfige Waldgegend der Gangesmündungen in Bengalen).

sŭn'||-dew, bot. der Sonnentau *(drosēra)*. ~-dial, die Sonnenuhr; ~-dial compass, der Sonnenkompaß.

Sŭn'dish, a. den Sund (Sound, zwischen Dänemark u. Schweden) betr.

sŭn'||-dog, ein zuweilen in der Nähe der Sonne beobachteter heller Fleck. ~-down, bes. Sc. u. Am. der Sonnenuntergang. ~-draw'ing, die Heliographie. ~-dried, p.a. an der Sonne getrocknet.

sŭn'dr||y, **I.** a. verschiedentlich; (mit Pluralen) verschiedene, mehrere; allerhand; com. diverse (diverse Waren, verschiedene Häuser, Kunden ꝛc.); and ~y, und dergleichen; all and ~y, fam. allesamt. **II.** **~ies**, s. pl. verschiedene (andere) Dinge, Personen ꝛc.; on ~ies (on ~y houses), com. auf verschiedene (Häuser); ~ies, od. cost of ~ies, com. Auslagen (pl.) für verschiedene Gegenstände, diverse Spesen; dealer in ~ies, der Detaillist, Kurzwarenhändler. ~y-accounts', com. Konto (pro) diverse. ~y-account'-book, das kleine Schuldbuch (worin kleine Posten notiert werden von Käufern, welche kein eigentliches Konto haben). ~y-man, der Kleinhändler.

sūne, Sc. für soon; better ~ than syne, besser bald, als (zu) spät.

sŭn'||-expel'ling, p.a. die Sonne abhaltend. ~-fish, zo. **1.** der Sonnenfisch, Mondfisch *(orthagoriscus mola)*; **2.** der Riesenhai *(squalus maximus)*; **3.** Am. ein Süßwasserfisch *(pomōtis vulgāris)*. ~-flow'er, bot. die Sonnenblume *(helianthus)*; bastard ~-flower, eine nordamerik. Pflanze *(helenium autumnāle)*; dwarf ~-flower, die geschlitzte Rudbeckie *(rudbeckia laciniāta)*; little ~-flower, das Sonnenröschen *(helianthĕmum vulgāre)*.

sŭng, p.p. (auch pret.) s. to sing.

sŭn'||-gilt, * p.a. v. der Sonne vergoldet. ~-glass, das Brennglas. ~-glint, das (blendende) Sonnenglitzern. ~-grebe, zo. der Sonnenvogel *(heliornis)*. ~-heat, die Sonnenhitze. ~-hemp, s. sunn.

Sū'nium, Vgb. in Attika, jetzt Kap Colonna.

sŭnk, pret. u. p.p. v. to sink, auch als p.a. eingesunken; the interest will be ~, die Zinsen werden verloren gehen; military caps with ~ tops, pl. Tschakos mit vertieftem Boden; ~ fence, der Hegegraben, s. ha-ha; ~ in iniquity, in Sündhaftigkeit verkommen; ~ in oblivion, der Vergessenheit preisgegeben; deeply ~ in one's own reflections, tief in eigene Betrachtungen versunken.

sŭn'kẹn, p.a. gesunken, versunken; versenkt; vertieft, eingelassen; unter der gewöhnlichen Fläche (Straßenfläche ꝛc.) od. tief gelegen, od. angebracht; eingesunken, hohl; ~ rocks, pl. blinde Klippen; ~ cheeks, pl. eingefallene Wangen; ~ eyes, pl. hohle Augen; a ~ face, ein eingefallenes Gesicht; ~ features, pl. abgemagerte Züge; a ~ voice, eine dumpfe, od. tonlose Stimme; a ~ wretch, ein heruntergekommenes Geschöpf.

A. **sŭn'kẹt**, provinc. der träge, od. dumme Mensch; Schmutznickel.

B. **sŭn'kẹt**, provinc. das Nahrungsmittel; die Zukost; der Leckerbissen. ~-time, die Eßzeit.

sŭn'||lẹss, a. sonnenlos, unbeschienen, ohne Wärme. **~light**, das Sonnenlicht. **~-līke**, a. u. adv. sonnenartig, sonnig. **~lit**, p.a. von der Sonne beleuchtet.

sŭnn('-hemp), bot. der (ostind.) Sunnhanf, v. dem bengal. Hanf od. der Binsen-Klapperhülse *(crotalaria juncĕa)*.

sŭn'na, sŭn'nah, die Sunnah (Überlieferungen über Mohammed enthaltende Schriften).

sŭn'niah, s. sunnite.

sŭn'ninĕss, das Sonnige.

sŭn'nīte, der Sunnit (Mohammedaner, welcher neben dem Koran die Sunnah als Religionsbuch annimmt).

sŭn'nud, (ostind.) das Patent, Privilegium.

sŭn'ny, a. **1.** sonnig, sonnenhell, glänzend, strahlend; * ~ locks, pl. goldene Locken; **2.** a) von der Sonne herrührend; ~ beams, pl. Sonnenstrahlen; b) von der Sonne beschienen; **3.** fig. sonnig, golden, heiter; the ~ side of a thing, die günstigste Seite einer Sache; to see (od. to view) everything in its sŭn'niẹst aspect, alles von der goldensten (d. h. schönsten) Seite sehen. ~-side, die Sonnenseite (bes. für Landhäuser).

sŭn'||-pain'ting, die Heliographie. ~-pic'ture, das („Sonnen-“ od.) Lichtbild.

sŭn'||-plant, s. sunn. ~-proof, a. für Sonnenstrahlen undurchdringlich.

sŭn'||rīse, **1.** (~rī'sing) der Sonnenaufgang; at ~rise, bei Sonnenaufgang, frühmorgens; **2.** der Morgen, Osten. **~sĕt**, **1.** (~sĕt'ting) der Sonnenuntergang; ~set sky, der Abendhimmel, das Abendrot; **2.** der Abend, Westen.

sŭn'-shade, **1.** bes. Am. der Sonnenschirm; **2.** die Marquise vor Fenstern.

sŭn'||shīne, **1.** der Sonnenschein; in the ~shine, fam. angeheitert; **2.** fig. das Gedeihen, die Fülle; ~shine companions (od. friends), pl. Gefährten (od. Freunde) im Glück. **~shīny**, a. **1.** sonnenhell, sonnig; **2.** fig. a) glänzend; b) heiter, froh; a ~shiny day, ein heller, od. heiterer Tag; fig. ein Freudentag.

sŭn'||-show'er, Am. der Sonnenregen. ~-spot, astr. der Sonnenfleck. * ~-steeds, pl. die Sonnenrosse. ~-stone, min. der Sonnenstein (eine Art Orthoklas od. Kalifeldspat). ~-stroke, med. der Sonnenstich, Hitzschlag. ~-umbrel'la, der Sonnenschirm.

sŭn'||-ŭp, bes. Am. der Sonnenaufgang. **~ward**, adv. sonnenwärts, (nach) der Sonne zu.

sŭn'-year, astr. das Sonnenjahr.

sū'ō || jū'rẹ, Lat. durch eigenes Recht; mit vollkommenem Rechte; ~ **Mār'te**, Lat. durch eigene Tapferkeit; ~ **perī'cŭlō**, Lat. auf eigene Gefahr.

to sŭp (~ped [pt], ~ped), **I.** i. die Abendmahlzeit halten, zu Abend essen; to ~ on s.t., etw. zum Abendessen haben; to ~ out, außer dem Hause zu Abend speisen, zum Abendessen eingeladen sein; * to ~ full of horrors, sich an Schauern satt speisen. **II.** t. **1.** (zu Abend) bewirten, speisen, tränken; **2.** essen; to ~ sorrows by the ladleful, fam. in Sorgen gebettet sein. ~, s. der Schluck; Mundvoll; to take a ~, ein wenig zu sich nehmen, nippen.

supāwn', Am. der Brei v. Maismehl.

sū'pẹr, Lat. **I.** prp. über. **II.** als Kürzung, **1.** für superfine; **2.** (**sūpe**) für supernumerary, der überzählige (auf kurze Zeit angeworbene, untergeordnete) Schauspieler, bes. niedere Komiker; der Statist; **3.** sl. die Uhr.

sū'pẹr||able, a. (**~ably**, adv.) überwindlich, übersteigbar. **~ablenĕss**, die Überwindlichkeit, Übersteigbarkeit.

to sūpẹrabound', i. **1.** überreichlich vorhanden sein; **2.** Überfluß haben (with, an).

sūpẹrabŭn'd||ançe, der große Überfluß, die übergroße Menge. **~ant**, a. (**~antly**, adv.) überreichlich, überflüssig; überschwenglich.

sūpẹracĭd'ŭlātẹd, p.a. chem. mit Säure übersättigt.

to sūpẹrădd', t. (noch obendrein) hinzuthun, hinzufügen.

sūpẹraddī'tion, die Hinzufügung; das Hinzugefügte, der Zusatz, die Zugabe.

sūpẹradvē'niẹnt, a. **1.** noch dazu kommend, (als Beihülfe) hinzutretend; **2.** unvermutet kommend.

sūpẹrangĕl'ic, a. über den Engeln stehend.

to sūpẹrăn'nūāte, t. **1.** durch Alter untüchtig machen; to be ~d [tẹd], verjährt, veraltet, od. ausgedient sein; ~d spinster, die alte Jungfer; **2.** für alt, verjährt, od. ausgedient erklären, in (den) Ruhestand versetzen; ~d list, das alte Register, die Invalidenliste; ~d soldier, der Invalide.

sūpẹrănnūā'tion, **1.** das Veralten (bes. im Dienst), die Verjährung; **2.** die Versetzung in den Ruhestand; ~ fund, der Pensionsfonds (bei Arbeitern); ~ money, der Pensionsbeitrag.

sūpẹrb', a. (**~ly**, adv.) **1.** prächtig, stattlich, herrlich; **2.** stolz; ~ lily, bot. die rankende Prachtlilie *(gloriōsa superba)*; ~ pink, bot. die Pracht-Federnelke *(dianthus superbus)*. **~nẹss**, die Herrlichkeit; der Stolz.

sūpẹrcär'gō, com. der Supercargo, Cargadeur (Ladungsaufseher auf Handelsschiffen).

sūpẹrcẹlĕs'tial, a. überhimmlisch, ätherisch.

sū'pẹrchärġe, her. das über einem anderen angebrachte Wappenbild.

to sūpẹrchärġe', t. (ein Wappenbild) über einem anderen anbringen.

† sūpĕr'chery, der (hinterlistige) Betrug.

sūpẹrcĭl'i||ary, a. über den Augenbrauen befindlich; ~ary arch, med. der Augenbrauenbogen. **~ous**, a. (**~ously**, adv.) hochmütig, hochfahrend, stolz. **~ousnĕss**, der Hochmut, Stolz; das hochfahrende, od. wegwerfende Wesen.

sūpẹrconçĕp'tion, die Überfruchtung.

sūpẹrcŏn'sẹquĕnçe, die spätere Folge, entfernte Folge.

sūpẹrcrĕs'ç||ençe, der Auswuchs, die Wucherung; die Schmarotzerpflanze. **~ent**,

a. auf einer anderen Pflanze wachsend, wuchernd, schmarotzend.
* **sūperdāin'ty**, a. überaus lecker, zierlich, schmuck.
sūperdĭv'idĕnd, com. die Überschuß-Dividende.
sūperdŏm'inănt, mus. die Quinte, der fünfte Ton einer Tonart (vom Grundton aufwärts gezählt), sofern derselbe als Grundton eines Accords aufgefaßt wird.
sūperĕm'in||ĕnçe (~ĕnçy), die höhere Würde, der obere Rang, Vorrang, Vorzug. **~ĕnt**, a. (~ĕntly, adv.) 1. weit hervorragend, übertreffend, überwiegend; 2. vortrefflich, vorzüglich.
sūperĕr'ogănt, a. s. supererogatory.
to sūperĕr'ogāte, i. über das Maß der Pflicht hinausgehen; mehr thun, als man schuldig ist.
sūperĕrogā'tion, das Hinausgehen über das Maß der Pflicht, die Übergebühr; works of ~, cath. die den Gnadenschatz begründenden, überschüssigen guten Werke (Christi u. der Heiligen).
sūperĕr'og||atory [auch sūperĕrŏg'] († ~atĭve), a. cath. nicht vorgeschrieben, über das Maß der Pflicht hinausgehend (v. guten christlichen Werken).
sūperessĕn'tial [shal], a. überwesentlich.
to sūper||exālt', t. über alles erheben. **~exaltā'tion** [auch ĕxalt], die übermäßige Erhöhung, das Übermaß.
sūperĕx'çell||ĕnçe (~ĕnçy), die Übervortrefflichkeit. **~ĕnt**, a. übervortrefflich.
sūper||fecŭn'dity, die übermäßige Fruchtbarkeit. **to ~fē'tate**, i. nach der ersten Empfängnis noch einmal befruchtet, od. überschwängert werden. **~fetā'tion**, die Überfruchtung, Überschwängerung, neue Empfängnis neben der ersten.
† **sū'perfĭçe**, die Oberfläche.
sūperfĭ'cial [shal], a. 1. die Oberfläche betr.; ~ measure, das Flächenmaß; ~ magnification, phys. die Flächenvergrößerung; 2. oberflächlich, flach, nicht tief eingehend, seicht, ungründlich; ~ly, adv. oberflächlich; obenhin. **~nĕss** (sūperfĭçiăl'ity [shiăl']), die Oberflächlichkeit, Flachheit, Seichtheit. **~ĭst**, der Oberflächliche, Halbgelehrte.
sūperfĭ'ciary [fĭsh'i], law, der zum Bebauen von fremdem Grund u. Boden Berechtigte.
sūperfĭ'ciēs [fĭsh'ēz] (pl. ~), math. die Oberfläche, Fläche; fig. die Außenseite.
sū'perfīne [auch sūperfīn'], I. a. bes. com. superfein, hochfein, sehr fein, extrafein. II. s. com. das Feinste, die Primasorte. **~ness**, die hochfeine Beschaffenheit.
* **sūperfĭn'ĭcal**, a. übermäßig geschniegelt.
† **sūpĕr'flŭĕnçe**, der Überfluß.
sūperflû'ĭt||ănçe, † das Obenschwimmen. † **~ănt**, a. obenauf schwimmend. **~y**, der Überfluß (of, an), das Zuviel; ~ĭeş of life, pl. die zum Leben nicht unbedingt notwendigen Dinge; die irdischen Genüsse.
sūpĕr'flŭ||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. überfließend; 2. fig. a) im Überfluß vorhanden, reich, üppig; b) überflüssig, unnütz, unnötig; ~ous polygamian, bot. die zusammengesetzte Blüte mit Zwitterblüten auf der Scheibe u. weiblichen Blüten im Strahl; c) * im Überfluß lebend; üppig, verschwenderisch; ausschweifend; d) * überschwenglich, übertrieben; 3. mus. um einen kleinen halben Ton erhöht; ~ous interval, das übermäßige (d. h. um einen kleinen halben Ton erhöhte) Intervall; ~ous sound od. tone (od. auch ~ous second), die übermäßige Sekunde (z. B. c-dis). **~oŭsnĕss**, die Überflüssigkeit.
† **sū'perflŭx**, der Überfluß, Überschuß.
sūper||fœtā'tion, die Überschwängerung, Überfruchtung, auch fig. **~foliā'tion**, der üppige (übermäßige) Blätterwuchs.
sū'perhēat||ed, p.a. überhitzt. **~er**, der Überhitzungsapparat.
sūperhū'man, a. (~ly, adv.) übermenschlich.
sūper||impĕn'ding, p.a. von oben hereinragend, von oben drohend. **to ~impōşe'**, t. auf od. über etw. legen, darüberlegen; über ein bestimmtes Maß hinaus auferlegen. **~impoşĭ'tion**, das Auflegen, Auferlegen; Aufliegen. **~impregnā'tion**, s. ~fœtation. **~incŭm'bençe**, das Obenaufliegen, Darüberlagern. **~incŭm'bent**, a. obenauf liegend, über etw. lagernd, auf etw. lastend.
to sūperindūçe', t. (on od. upon s.t., zu dem Vorhandenen) hinzubringen, (als etw. neu Hinzutretendes) herbeiführen, neu einführen. **~d** [dūst'], p.p. (on od. upon s.t., zu einer Sache) neu hinzugekommen od. hinzugetreten; herbeigeführt.
sūper||indŭc'tion (~indūçe'ment), die Hinzufügung, Hinzuführung, (neue) Einführung. **~injĕc'tion**, med. die zweite od. wiederholte Einspritzung. **to ~inspĕct'**, t. die Oberaufsicht (über etw.) führen. **~institū'tion**, law, die Einsetzung zweier Personen in dieselbe Pfründe. **~intellĕc'tūal**, a. übersinnlich, unbegreiflich.
to sūperintĕnd', t. die Oberaufsicht (über etw.) führen od. haben, (etw.) beaufsichtigen; (einer Sache) vorstehen, (etw.) verwalten; to ~ a business, einem Geschäft vorstehen; ~ing master, der Hafenmeister. **~ençe** (~ençy), die Oberaufsicht. **~ent**, I. p.a. aufsichtführend. II. s. der Oberaufseher, Inspektor. **~entship**, das Amt eines Oberaufsehers.
sūpē'rior, I. a. (~ly, adv.) 1. höher (vom Orte); ober; a ~ flower, bot. eine oberständige Blume; a ~ germ, bot. ein oberständiger Fruchtknoten; Lake Superior (groß), der Obere See (einer der fünf nordamerik. großen Seen); ~ letters, pl. typ. die Spalten- od. Verweisungs-Buchstaben; ~ planets, astr. die oberen Planeten (welche von der Sonne weiter entfernt sind als die Erde); ~ rocks, geol. die Molassegruppe; 2. fig. a) (to) höher (als), (einer Person od. Sache) überlegen, besser, vorzüglicher, vortrefflicher (als); a ~ being, ein Wesen höherer Art; ~ officer, der Offizier höheren Grades, Oberoffizier; to be ~ to s.t., über etw. erhaben sein; b) erhaben, stolz; a ~ air, eine vornehme Miene; c) vorzüglich; ~ introductions, pl. vorzügliche Empfehlungen; of ~ merit, von vorzüglichem Verdienst; ~ quality, com. die bessere Qualität. II. s. 1. ~s, pl. a) typ. = ~ letters; b) astr. = ~ planets; 2. a) der Höhere, Obere, gew. ~s, pl. die Vorgesetzten; b) der Superior (in Mönchsorden); 3. der Höherstehende, geistig Überlegene; their ~s, pl. die ihnen Überlegenen.
sūpē'riorĕss, die Superiorin, Äbtissin.
sūperiŏr'ity, die Überlegenheit; Obergewalt, Übermacht, das Übergewicht, Vorrecht, der Vorzug, Vorrang (in, an); air of ~, die vornehme od. überlegene Miene.
sūper||jā'çent, a. darüberliegend. **~jŭnc'tion**, die Hinzufügung.
sūpĕr'latĭve, I. a. 1. den höchsten Grad bezeichnend, höchst; ~ degree (of comparison), s. II. 2; 2. höchst vollkommen, unübertrefflich; ~ malignity, die höchste Bosheit. II. s. 1. das Höchste, der höchste Grad; 2. gram. der Superlativ, die höchste Steigerungsstufe. **~ly**, adv. im höchsten Grade, äußerst, überaus; ~ly good, vollkommen gut; ~ly happy, über die Maßen glücklich.
sūpĕr'latĭvenĕss, der höchste Grad.
sūper||lū'nar, **~lū'nary**, a. über dem Monde befindlich, überirdisch. **~mē'dial**, a. über der Mitte befindlich od. liegend. **~mŭn'dane**, a. überweltlich, überirdisch.
sūpernăc'ŭl||ŭm, 1. die Nagelprobe; to take (od. to drink) ~um, die Nagelprobe machen (ob auch rein ausgetrunken worden ist); 2. der treffliche Trank. **~ar**, a. hum. (v. einer Weinsorte) so trefflich, daß man keinen Tropfen umkommen läßt; fam. äußerst süffig.
sūpĕr'nal, a. ober, oben befindlich; fig. höher, himmlisch; ~ power, die himmlische Macht. **~ly**, adv. von oben, droben.
sūpernā'tant, a. oben(auf) schwimmend.
sūpernăt'ūral, a. (~ly, adv.) übernatürlich. **~nĕss**, das Übernatürliche; die Übernatürlichkeit. **~ĭsm**, theol. der Supernaturalismus, Offenbarungsglaube. **~ĭst**, I. s. der Supernaturalist. II. a. (sūpernătūralĭs'tic) supernaturalistisch, offenbarungsgläubig.
sūpernū'merar||inĕss, die Überzähligkeit. **~y**, I. a. über(voll)zählig. II. s. der (die, das) Überzählige; der (gelegentliche) Stellvertreter eines Beamten, Schauspielers 2c.
sūperŏx'ide, chem. s. peroxide.
sūperphŏs'phate, chem. das Superphosphat, überphosphorsaures Salz (zum Düngen).
sū'perplŭs, **~age**, s. surplus, ~age.
† **sūperpŏn'der||ănt**, a. reichlich wiegend. **to ~āte**, t. überwiegen.
to sū'perpōşe, t. über od. auf (etw.) legen, lagern od. schichten.
sūperpoşĭ'tion, 1. das Obenauflegen, die Überlagerung, Aufschichtung; 2. das Obenaufliegende.
* **to sū'perpraise**, t. über die Maßen preisen, od. loben.
sūper||propŏr'tion [auch pŏr'], das Überverhältnis, Übermaß. **~purgā'tion**, med. die übermäßige Abführung.
sūper||refīned', p.a. übermäßig fein, überfeinert; fig. übertrieben spitzfindig. **~rē'gal**, a. überköniglich, mehr als königlich. **~roy'al** (paper), das Superroyal (großes Zeichenpapierformat zwischen Royal u. Imperial, 22—23 Zoll hoch u. 30—31 Zoll breit).
sūpersā'lient, a. aufspringend, bespringend.
sū'persălt, chem. das mit Säure übersättigte Salz, (über)saure Salz.
to sūper||săt'ūrāte, t. chem. übersättigen. **~sătūrā'tion**, die Übersättigung.
to ~scrībe', t. überschreiben, adressieren. **~scrĭp'tion**, 1. die Überschreibung; 2. (* sū'perscrĭpt) die Überschrift; Aufschrift, Adresse. **~sĕc'ūlar**, a. überwelt-

lich. **to ~sēde'**, t. 1. a) (j.) seiner Stellung entheben, des Dienstes entsetzen, aus dem Amte entfernen; he was ~se'ded in the command, er wurde des Oberbefehls enthoben; b) (j.) überflüssig machen, verdrängen; c) (etw.) unwirksam machen, aufheben, abschaffen; 2. law, a) hemmen, inhibieren; b) einziehen, aufheben, ungültig machen, abschaffen. **~se'deas** (writ of ~sedeas), law, die Inhibition, der amtliche Erlaß zur Suspendierung einer Person. **~se'dure** [dyur], die Suspendierung, Aufhebung; Amtsentsetzung; der Einhalt. **~sĕn'sible, ~sĕn'sual** [shŭ], a. übersinnlich. **~sĕn'sitiveness**, die übertriebene Empfindlichkeit. * **~sĕr'viceable**, a. überdienstfertig. **~sĕs'sion** [sĕsh'ŭn], der Aufschub, das Aussetzen; der Einhalt, Eintrag.

superstĭ'tion, 1. der Aberglaube; 2. der Irrglaube; die Abgötterei, der Götzendienst; ~s, pl. abergläubische Gebräuche od. Handlungen; 3. die (allzugroße) Ängstlichkeit, (übertriebene) Genauigkeit. **~ĭst**, der Abergläubige.

superstĭ'tious [shus], a. (~ly, adv.) 1. abergläubig, abergläubisch; 2. a) (allzu) ängstlich; b) * in blindem Glauben ergeben, blind gehorsam; 3. ~ use, law, die Benutzung eines Grundstückes zu kirchlichem Zweck. **~nĕss**, 1. die Abergläubigkeit; 2. die übertriebene Ängstlichkeit.

sūper||strā'tum, Lat. (pl. ~strā'ta) geol. die (über einer andern liegende) obere Schicht. **to ~strŭct'**, t. (darüber) errichten (on, od. upon, auf); überbauen. **~strŭc'tion**, die Überbauung; der obere Bau, Oberbau. **~strŭc'tive**, a. auf etw. anderem gebaut od. errichtet. **~strŭc'tsure**, der obere Bau, Oberbau. **~strŭc'tsured**, p.a. auf od. über einer Grundlage errichtet, obenauf gebaut. **~substăn'tial** [shal], a. mehr als (bloß) stofflich. * **~sŭbt'le**, a. überfein; abgefeimt. **~sŭl'phate**, chem. das Supersulfat, doppelt schwefelsaure Salz. **~sŭl'phurĕt(t)ed**, p.a. chem. mit Schwefel übersättigt.

sū'pertāre, com. die Supertara (Vergütung für außergewöhnliche Verpackung).

sūper||tĕm'poral, I. a. überzeitlich. II. s. **~tĕm'porals**, pl. ewige Dinge. **~terrēne', ~terrĕs'trial**, a. über der Erde befindlich, überirdisch. **~tŏn'ic**, mus. die Sekunde, der zweite Ton der Skala. **~trăg'ical**, a. übermäßig tragisch.

supervacā'neous, a. (~ly, adv.) gänzlich überflüssig. **~nĕss**, die völlige Überflüssigkeit.

to sūper||vēne', i. 1. (noch) dazukommen, hinzutreten, dazu eintreten; 2. unvermutet (dazu)kommen, überraschend hinzutreten (to, and upon, zu). **~vē'nient**, a. (noch) dazukommend, hinzukommend (to, zu). **~vĕn'tion**, 1. die Dazukunft, das Hinzutreten; 2. das unvermutete Eintreten; die Überraschung.

sū'per-vir'tuous, a. übertugendhaft.

sūper||vī'sal, die Aufsicht, (prüfende) Durchsicht. **to ~vīse'**, t. 1. über etw. die Aufsicht haben od. führen; 2. prüfend besichtigen; to ~vise the press for correction, typ. die Korrektur (eines in der Presse befindlichen Werkes) besorgen. * **~vīse'**, s. die Durchsicht, Ansicht. **~vĭ'sion**, 1. die (Ober)Aufsicht; 2. * die Besichtigung. **~vī'sor**, der (Ober)Aufseher; Controleur, Obereinnehmer; Inspektor; Zollinspektor; Straßeninspektor; Armenaufseher in einem Kirchspiel. **~vī'sory**, a. die (Ober)Aufsicht betr.

sūpinā'tion, 1. das Liegen auf dem Rücken; 2. das Rückwärtsbeugen, Zurücklehnen; die Zurückbiegung.

sū'pinātor [auch sūpinā'tor], med. der Zurückbeugemuskel der Hand.

A. **sūpīne'**, a. 1. auf dem Rücken liegend, zurückgelehnt; rückwärts gestreckt; ~ly, adv. rücklings; 2. fig. (nach)lässig, sorglos, unthätig, schlaff, träge; gedankenlos. **~nĕss** († **sūpĭn'ity**), 1. das Rückwärtsliegen, die Zurücklehnung; 2. fig. die (Nach)Lässigkeit, Sorglosigkeit, Schlaffheit, Trägheit.

B. **sū'pīne**, s. Lat. gram. das Supinum.

to suppĕd'itāte, t. an die Hand (od. unter den Fuß) geben, gewähren, verschaffen.

suppĕditā'tion, die (Hülfs-)Gewährung, Verschaffung, Beihülfe.

sŭp'per, das Abendessen, die Abendmahlzeit; the Lord's ~ (auch the last ~), das heilige Abendmahl; to partake of the Lord's ~, das Abendmahl nehmen, zum heiligen Abendmahl gehen. **to ~**, I. i. zu Abend essen. II. t. (jm.) das Abendbrot geben.

sŭp'per||-bell, die zum Abendessen rufende Glocke; das Glockenzeichen zum Abendbrot. ~-board (~-table), der Speisetisch (zum Abendessen). ~-box, einer der Verschläge in Restaurants od. öffentlichen Vergnügungsgärten. ~-can'terbury, der stumme Diener (neben dem Eßtisch).

sŭp'perlĕss, a. ohne Abendessen; to go ~, nicht zu Abend essen, ohne Abendessen bleiben.

sŭp'per||-sets, pl. s. ~-tray. ~-time, die Abendbrotzeit. ~-tray, ein Brett mit Fachwerk zur Aufnahme von kleinen Dosen mit kalter Küche zum Abendessen (~-sets, od. sandwich-boxes).

to supplănt', t. 1. † (jm.) ein Bein stellen, (j.) über den Haufen werfen; 2. fig. (j.) ausstechen, verdrängen, stürzen; übervorteilen.

sŭpplantā'tion, die Verdrängung ꝛc., vgl. to supplant.

supplăn'ter, der ein Bein Stellende, Ausstechende, Verdrängende.

sŭp'ple, a. (**sŭp'ply**, adv.) 1. geschmeidig, biegsam, gelenkig; 2. nachgiebig, willfährig; schmeichlerisch, kriechend. **to ~**, fig. I. t. geschmeidig (auch sanft, od. biegsam) machen, glätten. II. i. geschmeidig werden; fig. willfährig werden, sich schmiegen. ~ jack, 1. a) bot. eine Art Wegdorn (*rhamnus volubĭlis*); b) ein Spazierstock daraus; 2. Am. der Hampelmann.

sŭp'plemĕnt, das Supplement: 1. die Ergänzung, der Zusatz, Anhang, Nachtrag (to, zu); die Beilage (zu einer Zeitung); 2. math. die Ergänzung (eines Winkels zu 180 Grad); 3. mil. der (einem Offizier bewilligte) Soldzuschuß. **to ~**, t. ergänzen.

sŭpplemĕn't||al, ~ary, a. (~ally, ~arily, adv.) supplementär, als Ergänzung od. als Zusatz dienend, ergänzend.

sŭp'pleness, die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Gelenkigkeit; Willfährigkeit.

sŭp'plet||ory, I. od. **~ĭve**, a. (~orily, ~ĭvely, adv.) ausfüllend, ergänzend, ersetzend. II. s. die Ergänzung.

supplĭ'||al, die Ergänzung, Gewährung; die (gewährte) Abhülfe, Befriedigung (von Bedürfnissen); der Ersatz. **~ance**, die Gewährung, dargebotene Gabe, das Labsal.

A. * **supplī'ant**, a. ergänzend.

B. **sŭp'pliant**, I. a. (~ly, adv.) demütig bittend od. anhaltend; demütig. II. s. der demütig Bittende, Bittsteller. **~nĕss**, das demütig bittende Wesen; das demütige Bitten.

sŭp'plic||ănt, a. u. s. s. suppliant, *B.* **~ăt**, Lat. die Bittschrift.

to sŭp'plicăt||e, t. (auch i.) demütig bitten, (an)flehen. **~ingly**, adv. in demütig bittender, od. flehender Weise.

sŭpplicā'tion, 1. das demütige Gebet (to God, zu Gott); ~s, pl. öffentliche feierliche Bittgänge den altrömischen Göttern zu Ehren; 2. die demütige Bitte, das Gesuch.

sŭp'plicator||y, a. (~ily, adv.) (demütig) betend, (an)flehend.

supplī'er, der Ergänzende ꝛc.

to supplȳ', t. 1. (to ~ deficiencies, das Fehlende) ergänzen, ersetzen, (einem Mangel) abhelfen; 2. com. a) nachzahlen, nachschießen, zuschießen; b) (einen vergessenen Posten in den Büchern) nachtragen; 3. to ~ the place of s.o., js. Stelle ausfüllen, j. vertreten; of s.t., anstatt einer Sache dienen; 4. to ~ s.o. with s.t. (seltener to ~ s.o. s.t., † to ~ s.o. of s.t.), j. mit etw. versehen; jm. mit etw. aushelfen; jm. etw. verschaffen, liefern, darreichen, od. geben; 5. a) darbieten, gewähren; verursachen; b) (jm.) Genugthuung gewähren, (j.) befriedigen.

suppl||ȳ' (pl. ~ies), 1. die Ergänzung, Ersetzung, Ausfüllung, Abhülfe, (Bei)Hülfe; 2. a) das (Ersatz-)Mittel; ~ies, pl. Hülfsgelder; b) (~y of men) die Verstärkung (an Mannschaft), ~ies, pl. Hülfstruppen; fresh ~ies, die frischen Mannschaften; c) Am. der nicht ordnungsmäßig angestellte Geistliche; 3. a) die Beisteuer, der Beitrag; b) com. die Nachzahlung, der Nachschuß, Zuschuß; c) die (vom Parlament bewilligten für den Staatshaushalt nötigen) Geldmittel, das Budget; bill of ~y, die Steuerbewilligungsbill; to refuse the ~y (od. to stop the ~ies), die Steuern verweigern; 4. a) die Zufuhr; Lieferung; die vorhandene od. verfügbare Menge; der Vorrat; ~ies, pl. Zufuhren, der Zufluß (v. Waren); limited ~y, die karge Zufuhr, der geringe Vorrat; ~y and demand, com. Angebot u. Nachfrage; b) die Versorgung, bes. mit (Schiffs-)Proviant; das Einnehmen von Proviant; fresh ~y, der neue (Vorrat von) Proviant; ~y of air, der Luftzutritt; ~y of water, der Wasserproviant; wa'ter-~y', die Wasserversorgung, Wasserleitung; gas'-~y', die Gasversorgung, Gasleitung; ~y'-pipe, das Speiserohr; c) das Vorratshaus, bes. der Verkaufsladen eines Konsumvereins (cit'y-~y', or ~y'-associa'tion).

supplȳ'ant, s. suppliant, *A.*

supplȳ'ment, die Ergänzung, Aushülfe.

to suppōrt' [auch ŏ], t. 1. a) stützen, unterstützen; b) tragen, (aufrecht) halten, heben, nicht sinken lassen; ~ arms! mil. Gewehr in Arm! 2. fig. erhalten, auf-

recht halten; (jm.) helfend zur Seite stehen; behülflich sein, beistehen, (j.) unterstützen, (jm.) helfen; (für j.) eintreten; to ~ life, das Leben fristen od. erhalten; to ~ o.s., sich emporhalten; sich erhalten, sich ernähren; standhaft bleiben; to ~ itself, com. sich (im Preise er=) halten, sich behaupten; **3.** unterhalten, ernähren, versorgen; a well ~ed fire of musketry, ein gut unterhaltenes Gewehrfeuer; **4.** (expenses, Kosten) tragen, bestreiten; **5.** ertragen, aushalten; **6.** (eine Behauptung ꝛc.) durchführen; to ~ a character, eine Rolle (gut) durchführen; to ~ a course of unerring rectitude, einen streng rechtschaffenen Lebenswandel führen.

suppōrt' [auch ö], s. **1.** das (Unter=) Stützen; **2.** die Stütze, der Träger, Halter, das Gestell, Gerüst; der Halt, Widerhalt; points of ~, arch. die Stützpunkte (Mauern, Pfeiler, Säulen ꝛc. eines Gebäudes); **3.** die Unterstützung, Hülfe, der Beistand, Schutz; die Bekräftigung; in ~ of, zum Beweise für; line of ~, mil. das zweite Treffen; **4.** a) die Erhaltung, Versorgung, Nahrung; der Unterhalt; die Lebensbedürfnisse (pl.), die Lebensnotdurft; b) das Auskommen, die Mittel (pl.).

suppōr't‖able [auch ö], a. (**~ably,** adv.) **1.** (unter)stützbar; **2.** fig. a) durchführbar, haltbar; b) auszuhalten, erträglich, leidlich. **~ableness, 1.** die (Unter=) Stützbarkeit; **2.** die Erträglichkeit, Leidlichkeit. **~ance** († **supportā'tion**), die (Unter=)Stützung, Stütze; die Unterhaltung, Hülfe.

suppōr'ter [auch ö], **1.** a) der, die, das Stützende; b) med. die Tragbinde, das Suspensorium; c) bes. **~s,** pl. her. die Schildhalter (am Wappen), Wappenhalter; arch. die Stützen (das Gestell), die Träger, Karyatiden, Atlanten; **2.** fig. die Stütze, der Unterstützer, Ernährer; der Beistehende, Beistand, Helfer, Beschirmer, Beschützer, Verteidiger, Gönner; old ~, hum. der Stammgast.

suppōr'ting [auch ö]-beam, arch. der Stützbalken.

suppōrt'‖less [auch ö], a. ohne Stütze, hülflos. † **~ment,** die Unterstützung.

suppō'ṣ‖able, a. (**~ably,** adv.) vorauszusetzen, anzunehmen, zu vermuten, mutmaßlich. **~ableness,** die Annehmbarkeit, Voraussetzbarkeit, Mutmaßlichkeit, Wahrscheinlichkeit. **~al,** die Voraussetzung, Annahme, Vermutung, Meinung; der Wahn, Glaube.

to suppōṣe', I. t. **1.** voraussetzen, annehmen; vermuten; meinen, glauben, wähnen; I incline to ~, ich bin zu glauben geneigt; suppō'sing it to be true, angenommen (od. gesetzt), daß es wahr ist; ~ we did so, gesetzt, wir thäten es; ~ we go, wie wär' es, wenn wir gingen? why, that's to be ~d, fam. nun, das kann man sich denken; he is ~d (to be) dead, er wird für tot gehalten; a ~d peace, ein scheinbarer Friede; **2.** als notwendig voraussetzen, fordern. II. i. vermuten; glauben; I ~, vermutlich; he is a fool, I ~, ich halte ihn für einen Narren. ~, s. † od. fam. die Voraussetzung, Vermutung, Annahme; **~s** [zez], pl. ein Gesellschaftsspiel.

suppō'ṣer, der Voraussetzer, Vermuter.

suppoṣi'tion, 1. a) die Voraussetzung; b) phil. die (bloße) Annahme, Hypothese; **2.** die Vermutung, Meinung. **~al,** a. (**~ally,** adv.) vorausgesetzt, angenommen, hypothetisch.

suppŏsiti'tious, a. (**~ly,** adv.) **1.** untergeschoben, unecht; erdichtet, nachgemacht; falsch, künstlich; **2.** angenommen; vermeintlich. **~ness, 1.** die Unechtheit; **2.** das Angenommene, Vermeinte.

suppŏs'itive, I. a. **1.** eine Annahme od. Voraussetzung enthaltend od. bezeichnend; **2.** vorausgesetzt, angenommen; **~ly,** adv. voraussetzungsweise, unter der Voraussetzung. II. s. das eine Annahme od. Voraussetzung bezeichnende Wort (z. B. if, granted).

suppŏs'itory, med. das Stuhlzäpfchen (zur Beförderung des Stuhlgangs).

to suppress', t. **1.** unterdrücken, bewältigen (a rebellion, eine Empörung); **2.** a) hemmen, (ver)hindern; unterdrücken; to ~ a diarrhœa, einen Durchfall stopfen; to ~ a hemorrhage, eine Blutung stillen; to ~ a book, ein Buch unterdrücken, die Bekanntmachung od. Verbreitung eines Buches (durch Konfiskation) verhindern; to ~ a sigh (od. one's anger), einen Seufzer (od. seinen Zorn) unterdrücken; to ~ one's voice, seine Stimme dämpfen; to ~ a report, ein Gerücht vertuschen; b) aufheben, abschaffen; to ~ vice by authority, das Laster gesetzlich beseitigen; c) to ~ a word, ein Wort fortlassen.

supprĕs'‖sible, a. (**~sibly,** adv.) unterdrückbar ꝛc., vgl. to suppress. **~sion** [prĕsh'un], **1.** die Unterdrückung, Bewältigung; **2.** a) die Hemmung; Stopfung; med. die Verhaltung (z. B. des Harns); b) die Aufhebung, Abschaffung; Fortlassung; **~sion of truth,** die Unterdrückung der Wahrheit. **~sive,** a. (**~sively,** adv.) zur Unterdrückung geneigt od. geeignet, unterdrückend. **~sor,** der Unterdrücker.

to sŭp'pūrāte, I. i. eitern. II. t. zur Eiterung bringen.

sŭppūrā'tion, die Eiterung; die Eitermasse.

sŭp'pūrative [auch ātiv], med. I. a. Eiterung verursachend; in Eiterung übergehend; ~ matter, der Eiterstoff. II. s. das Eiterungsmittel.

sŭppūtā'tion, die (ungefähre) Berechnung, der Überschlag.

to suppūte', t. ungefähr berechnen, überschlagen.

sū'pra, Lat. I. adv. **1.** oben (darüber); **ŭt ~,** wie oben; **2.** (v. der Zeit) zuvor. II. prp. über.

supra‖ăx'illary, a. bot. überachselständig. **~cĭl'iary,** a. über den Augenbrauen befindlich. **~cŏs'tal,** a. med. über od. auf den Rippen befindlich. **~cretā'ceous** [shus], a. geol. über der Kreideschicht liegend (tertiär). **~decŏm'pound,** a. bot. dreifach zusammengesetzt. **~lapsā'rian, ~lăp'sary,** I. a. dem Sündenfalle vorhergehend. II. s. der Supralapsarier (nach dessen Ansicht Gott vor Adams Fall die Gnadenwahl u. Verwerfung beschloß). **~lapsā'rianism,** der Glaube der Supralapsarier. **~lū'nar,** a. über dem Monde befindlich; außerordentlich hoch. **~mŭn'dane,** a. überweltlich, überirdisch. **~năt'ūralism &c.,** s. super.... **~ŏr'bital,** a. med. über der Augenhöhle gelegen. **~rē'nal,** a. med. über den Nieren gelegen. **~scăp'ūlar, ~scăp'ūlary,** a. med. über dem Schulterblatt befindlich. **~sĕn'sual** [shŭ], a. übersinnlich. **~spī'nal,** a. med. über der Wirbelsäule befindlich.

suprĕm'acy, die Suprematie, das Supremat, die höchste Stelle od. Gewalt, Obergewalt, Oberherrschaft, bes. des Herrschers von England in Kirchensachen; oath of ~, der Suprematseid, ein die Suprematie des Herrschers in Kirchensachen anerkennender, die des Papstes verwerfender Eid (von Heinrich VIII. 1534 durch die act of ~ eingeführt, erst 1791 abgeschafft).

suprēme' [† sū'prēm], I. a. **1.** a) oberst, höchst (an Rang, Würde, Gewalt ꝛc.); most ~, allerhöchst; ~ command, der Oberbefehl; ~ court, das Obergericht; the ~ Being, das höchste Wesen, der Allerhöchste; b) höchst, im höchsten Grade ausgezeichnet, vornehmst; in a ~ degree, in sehr hohem Grade; ~ pear, die Muskatellerbirne; **2.** (tadelnd) äußerst, höchst; ~ baseness, die äußerste Niederträchtigkeit od. Verworfenheit; ~ contempt, die tiefste Verachtung; ~ folly, die größte Thorheit; **3.** (Latinismus) letzt; the ~ moment, der letzte Augenblick. **~ly,** adv. höchst, am höchsten, im höchsten Grade; to rule ~ly, die Oberherrschaft haben.

sür [od. sur] (franz.), in Zss.: über, auf ꝛc.

sû'ra, die Sure (Kapitel des Koran).

sūradăn'nị, ein wertvolles Nutzholz aus Süd=Amerika.

* **sür'-addi'tion,** der (Über)Zusatz, der Zusatztitel, Beiname.

surăg'iō, com. das Sopra=Agio (über=gewöhnliche Aufgeld).

sū'ral, a. med. die Waden betr.; ~ artery, die Wadenschlagader.

su'rançe [shû], s. assurance.

sür'ăntlers, pl. sp. die Eissprießel (oberen Nebensprossen) am Geweihe.

Sūrăt', ostind. St. mit Baumwollenhandel.

sür'bāse, arch. (~-moul'ding) der Kragen, Rand od. Kranz des Postaments. **~d** [bāst], a. **1.** mit einem Kragen (Rand od. Kranz) über dem Postament verziert; **2.** gedrückt; **~d** arch, der Korbhenkelbogen.

surbāse'ment, der elliptische Teil (od. die Drückung) eines Bogens od. Gewölbes.

to surbāte', t. (einem Tiere) den Huf abstoßen, (es) an der Sohle verletzen; (die Zehen) wund laufen; (durch Laufen) abmatten, ermüden. ~, s. die Verletzung am Hufe, od. an der Sohle.

to surbĕd' (**~dĕd, ~dĕd**), t. arch. (einen Stein) auf die hohe Kante setzen.

to surçease', † I. i. einhalten, ablassen (from, von), aufhören. II. t. † (etw.) unterlassen, (von etw.) abstehen. ~, s. der Einhalt, das Aufhören; die Frist.

to surchärge', t. **1.** a) überladen; to ~ the steam, den Dampf (einer Maschine) überhitzen; b) beschweren, belästigen; **2.** a) überlasten, übersteuern; b) (etw.) zu teuer verkaufen; (j.) überteuern; **3.** law, zu viel Vieh auf die Weide treiben. ~ [auch sür'chärj], s. **1.** die Überladung; die Überhitzung (des Dampfes); **2.** a) die Überlast, zu große Bürde; b) die zu hohe Besteuerung; c) die Überforderung, Überteuerung; d) law, die erhöhte Abgabe (als Strafe für Umgehung von Abgaben);

3. ~ of forest, die übermäßige Benutzung der Waldhutung.

sụrchär'ġẹr, 1. der Überlader ꝛc., s. to surcharge; 2. law, der die Waldhutung übermäßig Ausnutzende.

sŭr'çīngle [auch sụrsīŋ'g'l], 1. der Sattelgurt, Bauchgurt; 2. der Leibgürtel (der Geistlichen). **~d,** a. mit einem Sattelgurt befestigt; gegürtet.

sŭr'cle, das Reis, der Schößling, Zweig.

sŭr'cōat, der (kurze) Überrock; Wappenrock.

sŭrcŭlōse', sŭr'cŭloŭs, a. bot. voll Schoßreiser.

sŭrd, I. a. 1. † a) taub; b) empfindungslos; 2. gram. stumm; 3. math. irrational; ~ expression (quantity, od. number) od. II. s. die irrationale Größe.

† **sŭr'dịty,** die Taubheit.

sụre [shûr], I. a. (~ly, adv.) 1. sicher, gewiß; to be ~ (of s.t., v. etw.) sicher, versichert, od. überzeugt sein, (etw.) sicher wissen; to be ~, als adv. gewiß, sicher (=lich); wahrhaftig; freilich; allerdings; natürlich; I'm ~, ganz gewiß; I'm ~ I don't know, ich weiß es wirklich nicht; you may be ~, Sie können sich darauf verlassen; he will be ~ to be laughed at, er wird sicher ausgelacht werden; be ~ to write to me (auch and write to me, od. you write to me), vergiß (od. versehle) ja nicht mir zu schreiben; be ~ not to irritate the animal, hüte dich ja, das Tier zu reizen; reize das Tier ja nicht; it's ~ to be a lucky hit, es ist gewiß ein guter Wurf; weeds were ~ to grow there, Unkraut wuchs dort gewiß; to make ~ of, sich (einer Person od. Sache) versichern, vergewissern, od. bemächtigen; ~ly, adv. sicher(lich); wahrlich; wahrhaftig, freilich; 2. a) fest, ohne zu wanken; to be ~ of foot, to stand ~, fest (od. auf festem Fuße) stehen; to make ~ against, sich sichern gegen; on ~ ground, auf sicherem Grunde; b) unfehlbar, sicherlich; untrüglich, zuverlässig; a ~ sign, ein untrügliches Zeichen; to make ~ work of s.t., etw. tüchtig od. gründlich durchführen; a ~ paymaster, ein zuverlässiger, od. pünktlicher Zahler; to play a ~ game, ein sicheres Spiel spielen; * a ~ card, eine sicher gewinnende Karte; * Sure'-card (als Name), Numero Sicher; 3. † (ehelich) fest verbunden, (fest) verlobt. II. adv. sicher, gewiß; as ~ as I live (as ~ as I am alive), so wahr ich lebe; ~, haven't you heard? (nun) in der That! haben Sie('s denn wirklich) nicht gehört? no ~! nein, aber so was! das ist doch nicht möglich! yes ~! ei (ja) freilich! gewiß! ~ bind, ~ find, prv. besser verwahrt als beklagt.

sụre'[shûr']||**-enough',** a. Am. echt, wirklich, richtig. **~-foot'ed,** a. sicher od. fest auf den Füßen; standfest; unabwendbar.

sụre'nĕss [shûr'], die Sicherheit, Gewißheit; Zuverlässigkeit.

sụre'ty [shûr'ti], 1. die Sicherheit, Gewißheit; † of a ~, sicherlich, wahrhaftig; 2. a) der sichere Grund; b) der Beweis, das Zeugnis, die Bestätigung; c) die Versicherung; 3. law, a) die Gewährleistung; Bürgschaft, Kaution; letter of ~, der Sicherheitsbrief, Geleitsbrief; ~ of the peace, die Bürgschaft (od. Kaution) für den Frieden, wenn j. eine Drohung gegen einen anderen ausgestoßen hat; ~ of good behaviour, die Bürgschaft für gutes, bes. sittliches Verhalten; b) der Gewährsmann, Bürge, Kavent; c) * der Zeuge; der Geisel; 4. com. a) die Wechselbürgschaft; b) der Wechselbürge, Wechselkavent; to stand ~, Delcredere stehen. * **to ~,** t. sich für j. verbürgen. **~shĭp,** die Bürgschaftsleistung.

sŭrf, 1. die Wibersee, Brandung; 2. sl. a) der Kriecher, Schmarotzer; b) der Schauspieler, welcher der Bühne öfters untreu wird.

sŭr'fạçe, 1. die Oberfläche; Fläche, Außenseite; ~ of contact, die Berührungsfläche; ~ of the water, der Wasserspiegel; to bring to the ~, (zu Tage) fördern; it lies on the ~, es liegt klar zu Tage (auch für einen oberflächlichen Blick); to skim the ~, nur die Oberfläche (flüchtig) berühren; sich dicht über (etw.) hin bewegen; 2. als a. oberflächlich. **to ~,** I. t. flach (od. plan) drehen, eben abdrehen (beim Drechseln). II. i. Gold an der Oberfläche suchen. **~-fermenta'tion,** die Obergärung (beim Brauen). **~-prin'ting,** der Walzendruck mittels Reliefcylinder (in der Zeugdruckerei); **~-prin'ting machine,** die Walzendruckmaschine mit Reliefcylinder; **~-prin'ting press,** die Walzen(buch)druckerpresse. **~-yeast,** die Oberhefe, obergärige Bierhefe.

Sŭr'fạçe, Charles ~ u. Joseph ~, Charaktere bei Sheridan (School for Scandal).

sŭr'fạçẹr, der an der Oberfläche arbeitende Goldsucher.

sŭr'fạçe-wa'ter, der flüssige Straßenschmutz.

sŭrf'||**-boat,** das Brandungsboot. **~-duck,** zo. die Brillenente *(œdemĭa perspicillāta).*

sŭr'fẹit, 1. die Überladung od. Überfüllung (des Magens); die Völlerei; das Übermaß; 2. a) die Verdorbenheit des Magens, Übelkeit; b) der Ekel, Überdruß; to take a ~ of s.t., Überdruß an etw. bekommen. **to ~,** I. t. 1. überfüllen, überladen, übersättigen; 2. (jm.) Überdruß od. Ekel erregen; **~ĕd** of s.t., einer Sache überdrüssig. II. i. 1. sich übersättigen (on s.t., an etw.); übermäßig schwelgen; 2. übersättigt sein (on, auch of, von), (eines Dinges) überdrüssig sein, (an etw.) Überdruß empfinden. **~ẹr,** der Schwelger. **~ĭng,** I. p.a. überladend; Völlerei treibend. II. s. die Überladung; Schwelgerei. * **~-swelled,** p.a. vom Schlemmen aufgeschwellt. * **~-ta'king,** p.a. im Übermaße schwelgend.

sŭrf'-sco'ter, zo. s. surf-duck.

sŭr'fy, a. brandend.

sŭrġe, die (Wogen=)Brandung, See. **to ~,** I. t. 1. branden, steigen, wogen, wallen; 2. mar. the cable ~s [jẹz], das Ankertau schrickt ab (d. h. rollt schnell ab). II. t. to ~ a cable, ein Tau schnell abrollen lassen od. abschricken. **~'fŭl,** a. heftig wogend. **~'lẹss,** a. brandungslos.

sŭr'ġẹon, der Chirurg od. Wundarzt; der (bes. chirurgische Operationen vornehmende) Arzt; mil. der Stabsarzt; ~ general, der Generalstabsarzt erster Klasse; deputy ~ general, der Generalstabsarzt zweiter Klasse; brigade ~, der Brigadearzt; ~ major, der Oberstabsarzt (after 20 years' service, erster Klasse; under 20 years' service, zweiter Klasse); assistant ~, ~ on probation, der Assistenzarzt od. Unterarzt; ~ of the prison, der Gefängnisarzt; ~'s mate, mar. der Unter(wund)=arzt; ~ dentist, der (studierte) Zahnarzt; ~ oculist, der Augenarzt; ~s' Hall, das große anatomische Museum (mit Bibliothek) des Medizinal=Kollegiums (Royal College of ~s) in Lincoln's-Inn-Fields, London; ~'s scissors, pl. die Incisionsschere. **~çy,** das Amt od. die Stelle eines Regimentsarztes; assis'tant-~cy, die Assistenzarztstelle.

sŭr'ġẹon-fish, zo. der Seebader *(acanthūrus chirurgus).*

sŭr'ġẹry, 1. († **sŭr'ġẹonry**) die Chirurgie, Wundarzneikunst; 2. a) das ärztliche (Operations=)Zimmer; b) die Barbierstube, Baderei.

sŭr'ġịcal, a. (~ly, adv.) chirurgisch, wundärztlich; ~ instruments, pl. chirurgische Instrumente.

sŭr'ġy, a. brandend, heftig wogend.

sū'rịcāte, zo. das Scharrtier, die kapsche Surikate *(rhyzæna capensis).*

sŭr'ịdġēē (suridjee, surrigee, surridgee, serrugee, serujee), der (Reise=)Führer (im Orient).

Sûrịnăm', Fl. u. L. Surinam (holländische Kolonie in SAm.); ~ wood, bot. das Pferde(fleisch)holz (v. *bignonĭa spathacēa).*

sŭr'lịnĕss, das mürrische Wesen; die Verdrießlichkeit.

sŭr'lōịn, s. sirloin.

sŭr'l||**y,** a. (~ịly, adv.) finster, mürrisch, verdrießlich, grämlich; barsch, schroff, rauh. **~y-chops,** mar. sl. der Griesgram.

sŭr'märk, ein an den Schiffshölzern befindliches Zeichen für die Zimmerleute.

sụrmīse' († **sụrmī'ṣal**), 1. die Vermutung, Mutmaßung; on ~, auf bloße Vermutung hin; 2. der Argwohn, Verdacht; die Besorgnis. **to ~,** t. mutmaßen, vermuten, sich einbilden; argwöhnen.

sụrmī'ṣ||**ẹr,** der Mutmaßende, Vermutende. **~ĭngṣ,** pl. der Argwohn.

to sụrmoŭnt', t. 1. übersteigen, an Höhe übertreffen, überragen; auf etw. ruhen od. thronen; 2. (Schwierigkeiten) überwinden.

sụrmoŭn't||**ạble,** a. übersteiglich; überwindlich. **~ablenĕss,** die Überwindlichkeit. **~ed,** p.a. 1. her. bedeckt; 2. arch. ~ed arch, der überhöhte, gestelzte, od. gebürstete Bogen. **~ẹr,** der Übertreffende, Überwindende. **~ĭng,** arch. die Überhöhung od. Stelzung (eines Gewölbes).

sụrmŭl'let, zo. der Surmulet, die Streifenbarbe *(mullus surmulētus).*

sŭr'mŭlŏt, zo. die Wanderratte *(mus decumānus).*

sŭr'nāme, 1. der Zuname, Familien= od. Geschlechtsname; 2. der Beiname. **to ~** [auch sụrnām'], t. 1. (jm.) einen Bei= od. Zunamen geben; **~d,** p.a. mit einem Bei= od. Zunamen; benannt; 2. fam. (j.) beim Familiennamen nennen.

† **sụrŏx'ịd**||**e,** chem. das Superoxyd, Hyperoxyd. **to ~āte,** t. superoxydieren.

to sụrpȧss', t. übertreffen (in, an od. in); über etw. hinausgehen; to ~ the limits, com. die Order überschreiten; to ~ o.s., sich selbst übertreffen; not ~ed [päst], unübertroffen.

surpäs's||able, a. übertreffbar. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) ausnehmend, überaus, außerordentlich. **~ingness,** die Vortrefflichkeit.

sûr'plice, das (weiße) Chorhemd, die Stola (der kathol. u. hochkirchlichen Geistlichen). **~d** [st], a. ein Chorhemd tragend.

sûr'plice-fees, pl. die Stolgebühren.

sûr'plus, 1. der Überschuß; in ~, noch dazu, obendrein; ~ population, die überzählige (od. übergroße) Bevölkerung; 2. com. a) der (Kassen=)Überschuß; ~ stock, der auszuverkaufende Vorrat; b) die Überschreitung (eines Betrages); 3. der Zuwachs; die Zugabe, Zulage (bei Maß od. Gewicht); 4. law, der Überschuß eines Vermögens nach Abzug der Schulden und Vermächtnisse. **~age,** der Überschuß; das Überflüssige, die Summe überflüssiger Dinge.

surprī'sal, die Überrumpelung; Überraschung.

surprīse', 1. die Überrumpelung, der Überfall; by ~, durch Überrumpelung; 2. a) die (jm. bereitete) Überraschung; b) die Überraschung, Verwunderung, das Erstaunen; die Bestürzung; das Erschrecken; to be in a ~, staunen, sich verwundern. **to ~,** t. 1. überfallen, überrumpeln; 2. überraschen; in Erstaunen setzen; bestürzt machen; to be ~d at s.t., sich über etw. (ver)wundern. **~-box,** die Vexierbüchse od. Attrappe.

surprī's||er, der Überrumpler, Überraschende. **~ing,** p.a. (**~ingly,** adv.) überraschend, erstaunlich. **~ingness,** die Erstaunlichkeit.

† sûr'quedy, der Dünkel, Hochmut, Übermut.

to sûrrebŭt', i. law, quintuplizieren. **~ter,** die Quintuplik (des Klägers Antwort auf die Quadruplik).

*** surreined'** [rānd'], p.a. abgejagt, abgetrieben (v. Pferden).

to sûrrejoin', i. law, triplizieren. **~** (**~der**), s. die Triplik (des Klägers Antwort auf die Duplik des Beklagten).

to surrĕn'der, I. t. (selten to ~ up) 1. übergeben (eine Festung &c.); 2. abtreten (to, an), (jm. etw.) überlassen, überliefern; 3. to ~ one's life (od. one's breath), den Geist aufgeben. II. to ~ o.s., rfl. 1. sich ergeben (at discretion, auf Gnade u. Ungnade); to ~ o.s. a prisoner, sich gefangen geben; to ~ o.s. to grief (od. to despair), sich dem Gram (od. der Verzweiflung) hingeben od. überlassen; 2. law, sich als zahlungsunfähig angeben, seine Güter abtreten, bonis cedieren. III. i. sich ergeben, weichen. **~,** s. 1. a) (auch ~-up') die Übergabe (bes. eines belagerten Ortes &c.) (to, an); b) die Herausgabe, Auslieferung (to, an); c) die Ergebung, das Sichergeben; no ~! keine Ergebung! 2. law, die Abtretung (eines Besitzes) seitens des **surrĕn'derer** (auch surrĕnderör'), des Abtretenden, im Ggs. zum **surrĕnderee'** (dem Übernehmer); ~ of a bankrupt (od. of a bankrupt's estate), die Güterabtretung eines Gemeinschuldners.

† surrĕp'tion, 1. die Erschleichung; 2. die Überrumpelung.

sŭrreptĭ'tious [shus], a. (**~ly,** adv.) 1. erschlichen, heimlich; 2. untergeschoben, unecht; nachgedruckt; ~ly, adv. als (od. im) Nachdruck; ~ edition, der Nachdruck.

Sŭr'rey, zuw. **Sŭr'ry,** engl. Grafsch.

sŭr'ri(d)gee, f. suridgee.

to sŭr'rog||āte, t. † in eines anderen Stelle u. Rechte einsetzen. **~āte,** s. 1. a) der Stellvertreter; b) der Abgeordnete, Bevollmächtigte (bes. eines geistlichen Richters od. Bischofs); c) Am. der Richter eines probate-court; ~ate's court = probate-court; 2. das Surrogat, Ersatzmittel. **~ateshĭp,** das Amt eines Stellvertreters od. Abgeordneten.

sŭrrogā'tion, die Einsetzung in eines anderen Stelle; bes. law: die Einschiebung eines dritten in die Stelle des eigentlichen Gläubigers.

to surround', t. umgeben; umringen, einschließen; the ~ing country, die Umgegend. **~,** s. Am. die Büffeljagd durch Einschließung.

surroun'd||ers, pl. die Umgebenden, die Umgebung (si.). **~ings,** pl. die Umgebungen; die Umgegend (si.); amidst such and such ~ings, unter solchen unmittelbaren Einflüssen od. Eindrücken.

surroy'al, sp. die Krone am Geweihe eines vierjährigen Hirsches.

sûr'shärp, mus. der (obere) Tetrachord.

sursŏl'id, math. I. a. zur fünften Potenz gehörig; ~ problem, die Aufgabe (die durch Kurven höherer Art als Kegelschnitte gelöst werden muß). II. s. die fünfte Potenz.

sûr'târe, f. supertare.

surtout' [od. surtū'], 1. der Überzieher; † der (Frauen=)Überwurf; 2. mil. die Wallerhöhung.

sûr'turbrănd, min. die holzartige Braunkohle, das bituminöse Holz.

surveillance, die Beaufsichtigung, Überwachung; under ~, überwacht.

† to survēne', t. (zu etw.) hinzukommen, hinzutreten.

to survey' [vā'], t. 1. a) übersehen, überblicken, überschauen; b) besichtigen; 2. (über etw.) die Aufsicht haben od. führen, beaufsichtigen; 3. (Land) (ver)messen, ausmessen; (über etw.) den Anschlag machen; (ein Gut od. Land) abschätzen; to ~ underground, min. markscheiden; to ~ a harbour (od. the coasts), mar. einen Hafen (od. die Küsten) aufnehmen od. peilen.

sûr'vey [vā, † survā'], s. 1. a) die Übersicht, Ansicht, der Überblick, die Schau; b) die Aufsicht; 2. a) die (genaue, eingehende) Besichtigung; to take a ~ of s.t., etw. überblicken, od. genau betrachten, (of s.o., j.) ansehen; b) fig. († **survey'al** [vā']), der Überblick (of s.t., über etw.), die (nähere) Betrachtung, Prüfung, Untersuchung; 3. a) (land'-~, od. sur'face-~) die (Land=)Vermessung, das Feldmessen; die Aufnahme; topographical ~, die topographische Aufnahme; trigonometrical ~, die trigonometrische Aufnahme; das trigonometrische Netz; b) die Feldmeßkunst; c) der Anschlag, Plan, Abriß; d) mar. die Schiffsuntersuchung (seitens der Hafenoffiziere); 4. Am. der Zolldistrikt, Steuerbezirk.

survey'ing [vā'], 1. die Besichtigung; 2. die Vermessung; plane ~, das Feldmessen, die Feldmeßkunst; geodetic ~, die Geodäsie; marine ~, die Seeaufnahme, das Peilen; underground ~, das Markscheiden (Ausmessen v. Grubenbauten), der Markscheiderzug. **~-chain,** die Meßkette (gewöhnlich 66 Fuß lang). **~-com'pass,** der Feldmesser=Kompaß, die Feldmesser=Bussole. **~-in'struments,** pl. Meßinstrumente. **~-ship, ~-ves'sel,** das Schiff zur Küstenbesichtigung, Aufnahmeschiff.

survey'or [vā'], 1. der Aufseher; ~ of ships, der Besichtiger der ankommenden u. abgehenden Schiffe; ~ of the marches, der Grenzaufseher; ~ of the customs, der Zollaufseher; ~ of the highways, der Wegeaufseher, Wegebaurat; ~ of the navy, der Schiffsbau=Inspektor der engl. Marine; ~ of a port, der Hafenmeister; ~ of the shore, der Strandvogt; ~ general of the ordnance, der General=Inspecteur der Artillerie, der Waffenwerkstätten, Festungen &c. (auch für das Seewesen); 2. der Verwalter (eines Guts &c.); 3. (~ of land) der Landvermesser, Feldmesser; ~ general, Am. 1. der Oberlandvermesser; 2. der Verwaltungsdirektor der amerik. Staatsländereien u. Domänen. **~'s chain,** die (Meß=)Kette. **~'s level,** min. der Grabbogen, die Markscheidewage. **~'s rod,** min. der Lachterstab. **~'s table,** der Meßtisch. **~shĭp,** das Aufseheramt; die Grenzaufsicht; das Amt eines Feldmessers &c.

survī'v||al, 1. († **~ancy**) das Überleben; ~al of the fittest, das Übrigbleiben der Tüchtigsten im Kampf ums Dasein; 2. der sich erhaltende Gebrauch.

to survī||ve', I. t. überleben. II. i. übrigbleiben, am Leben bleiben, fortleben; noch vorhanden sein. **~'ving** debts, restierende (noch unbezahlte) Schulden. **~'vor** († **~'ver**), der Überlebende; Hinterbliebene. **~'vorshĭp,** 1. das Überleben; Hinterbleiben; 2. die Anwartschaft; annuitant on ~vorship, der Tontinenteilnehmer.

Sūsăn'na(h), Susanne (FN.).

Sū'||san [auch sū'], Susanne (FN.). **~sie, ~sy, ~zy,** Suschen.

suscĕp't||ible, a. (**~ibly,** adv.) 1. fähig etw. an= od. aufzunehmen, empfänglich (of, für); 2. fam. sich leicht verliebend. **~ibleness, susceptibĭl'ity,** die Empfänglichkeit.

suscĕp'||tion, † die Annahme, Teilhaftwerdung. **~tive, ~tiveness,** f. susceptible &c. **~tor,** der Übernehmer (einer Verpflichtung); Taufzeuge, Pate.

suscĭp'||iency, die Annahme, Aufnahme. **~ient,** I. a. annehmend, aufnehmend, zulassend. II. s. der Annehmer, Aufnehmer.

† to sŭs'citāte, t. erwecken, erregen, aufmuntern, anreizen.

sŭscitā'tion, die Erweckung &c., f. to suscitate.

sŭs'lik, f. souslik.

suspĕct', I. a. verdächtig. II. s. † der Verdacht, Argwohn. **to ~,** I. t. 1. a) (j.) beargwöhnen, in Verdacht haben (of, wegen); he is ~ed of hypocrisy, er steht im Verdacht der Heuchelei; b) (jm.) mißtrauen, (in j.) Mißtrauen setzen; 2. befürchten, besorgen; 3. bezweifeln; 4. vermuten, mutmaßen; I should rather ~, ich denke fast. II. i. Verdacht od. Mißtrauen hegen; stark vermuten.

suspĕc't||able, ~ible, a. dem Verdachte ausgesetzt, verdächtig. **~ant,** a. her. aufblickend. **~ed,** p.a. beargwöhnt, verdächtig; graviert. **~edly,** adv. verdächtigerweise. **~edness,** die Verdächtigkeit. **~er,** der Beargwöhner.

suspĕct'||fŭl, a. (~**fully**, adv.) voll Verdacht, argwöhnisch, mißtrauisch. † ~**less**, a. verdachtlos; ~less of harm, nichts Arges ahnend.

to suspĕnd', **I.** t. **1.** a) aufhängen (by a thread, an einem Faden); to be ~ed, aufgehängt sein, hangen (hängen); ~ed in the air, in der Luft schwebend; ~ed work, das Hängewerk (Brückenbau); ~ing rods, pl. die Hängestangen (einer Kettenbrücke); **2.** a) (einer Sache) Einhalt thun, (etw. einstweilen) aussetzen, außer Thätigkeit setzen, unterbrechen, aufheben; ~ed animation, die Aussetzung des Atems, unterbrochene Lebensthätigkeit, der Scheintod; b) mit (etw.) einhalten, anstehen, (mit seinem Urteile ꝛc.) zurückhalten; to stand ~ed, unschlüssig stehen (od. sein); c) aufschieben, verschieben; com. to ~ payment, seine Zahlungen einstellen; to ~ the sale, mit dem Verkaufe anhalten; **3.** a) (j.) suspendieren, (j.) auf eine gewisse Zeit des Amtes entsetzen; b) (ein Gesetz ꝛc.) auf einige Zeit außer Kraft setzen, aufheben. **II.** i. **1.** hum. für to hang out, wohnen; **2.** fam. für to ~ payment.

suspĕn'der, **1.** a) der Aufhängende; b) der mit seiner Meinung Zurückhaltende; **2.** a) s. suspensor; b) ~s, pl. die Tragbänder (auch für Frauen); bes. Am. die Hosenträger.

sŭspensā'tion, s. suspension, 3, b.

suspĕnse', **I.** a. **1.** hängend, schwebend; **2.** in der Schwebe, gespannt. **II.** s. **1.** der Aufschub; **2.** die Spannung, Ungewißheit, Unschlüssigkeit; die Zögerung, der Zweifel; to be in ~, ungewiß sein, in Spannung sein; unschlüssig sein; to rest (od. to remain) in ~, im Zweifel (ungewiß, od. unentschieden) bleiben; tortured with ~, in peinlicher Ungewißheit; in (a) deadly ~, zwischen Leben u. Tod schwebend; hum. eben gehängt; **3.** a) die Hinderung, Hemmung; b) law, die Suspension; **4.** in ~, chem. in Suspension, suspendiert, unaufgelöst; to keep in ~, 1. unentschieden lassen; 2. in Ungewißheit lassen; hinhalten, warten lassen; 3. com. (einen Wechsel) Not leiden lassen (d. h. nicht acceptieren).

suspĕn'sible, a. fähig schwebend erhalten zu werden; schwebefähig.

suspĕnsibĭl'ity, die Schwebefähigkeit.

suspĕn'sion, **1.** das Aufhängen; points of ~, mech. die Auf- od. Anhängepunkte (der Gewichte); **2.** a) das Hinhalten, der Aufschub; ~ of arms (od. of hostilities), der Waffenstillstand; ~ of payment, com. die Zahlungseinstellung; b) Sc. law, der Aufschub der Urteilsvollstreckung; c) das (einstweilige) Vorbehalten des Urteils, der Vorbehalt, die Zurückhaltung; **3.** a) die (vorläufige) Amtsentsetzung, Suspension; b) die einstweilige Aufhebung (eines Gesetzes); **4.** (Rhetorik) die Anspannung, Erregung der Erwartung; **5.** mus. die Hemmung; **6.** chem. s. suspense, 4. ~-bridge, die Hängebrücke, Kettenbrücke. ~-rail'way, die schwebende od. hängende Eisenbahn. ~-work, arch. die Hängewand, der Hängeboden.

suspĕn'sive, a. Sc. law, (einstweilen) aufschiebend, hemmend; ~ condition, die Bedingung, durch deren Erfüllung ein Kontrakt erst Gültigkeit erlangt.

suspĕn'sor, med. das Suspensorium, der Tragbeutel.

suspĕn'sory, **I.** a. **1.** das Hangen od. Schweben betr.; zum Aufhängen dienend; **2.** einen Aufschub betr.; **3.** (durch Vorbehalt des Urteils) ungewiß, schwankend. **II.** s. s. suspensor.

sus. per col. für Lat. *suspensus per collum*, (am Halse auf)gehängt.

sŭspercŏl'lated, p.p. hum. gehängt.

suspĭ'cion [shun], **1.** a) der Argwohn, Verdacht; die Beargwöhnung; his ~, sowohl: der von ihm gehegte, als: der gegen ihn gerichtete Verdacht; under ~, verdächtig; b) * der verdächtige Umstand; **2.** fam. das geringe bißchen, die (leichte) Spur, der (geringe) Grad od. Anflug, die Beimischung od. Idee von etw. (z. B. a slight ~ of a moustache). **to** ~, **I.** t. beargwöhnen. **II.** i. (bes. Am.) Verdacht hegen, mutmaßen.

suspĭ'cious [shus], a. (~**ly**, adv.) **1.** argwöhnisch, mißtrauisch (of, gegen); **2.** verdächtig. ~**ness**, **1.** das argwöhnische, od. mißtrauische Wesen; **2.** die Verdächtigkeit, das Verdächtige.

suspī'ral, **1.** das Luftloch, Zugloch; **2.** der (unterirdische) Wasserlauf.

sŭspirā'tion, das tiefe Atemholen; der Seufzer.

to suspīre', i. **1.** tief atmen, seufzen, stöhnen; **2.** * den (ersten) Atemzug thun.

sŭsserā'ra, s. sasarara.

Sŭs'sex, eGrafschaft u. Fam. ~-mar'ble, geol. ein als Baustein verwandter bläulichgrauer Kalkstein mit grünlichen u. gelblichen Flecken, zur Wealden-Formation gehörig.

to sustāin', t. **1.** (eine Last) halten, stützen, tragen; **2.** a) (das Leben) erhalten; (j.) unterhalten, versorgen, verpflegen, ernähren; b) (j.) unterstützen, (jm.) beistehen, (jm.) helfen; c) (eine Behauptung) aufrecht erhalten; (etw.) behaupten; d) law, (einen Prozeß) weiterführen, fortsetzen; to ~ a charge (od. an assertion), eine Anklage (od. eine Behauptung) (durch Beweise) erhärten; e) mus. (eine Note) aushalten; ~ed, ausgehalten, (ital.) *sostenuto;* f) (ein Theaterstück) durchführen; **3.** aushalten, ertragen; leiden; to ~ a loss, einen Verlust erleiden.

sustāi'n||able, a. **1.** zu halten, haltbar; **2.** erhaltbar; **3.** auszuhalten, erträglich; not ~able, unerträglich. ~**er**, der od. das Haltende; Erhaltende, Stützende; der Ernährer; der Erduldende. ~**ing**-wall, die Stützmauer, Futtermauer.

† **sustāin'ment**, der (Lebens-)Unterhalt.

sustăl'tic, a. (v. einer Art der griechischen Musik) dumpf, traurig.

sŭs'tenance, **1.** die Erhaltung; **2.** a) der (Lebens-)Unterhalt; b) die Erfordernisse, (Lebens-)Bedürfnisse, Lebensmittel, die Nahrung; to take ~, Nahrung zu sich nehmen.

sŭstentā'tion, **1.** die Unterstützung, Erhaltung (im Gleichgewicht); **2.** der (Lebens-)Unterhalt.

to sŭsŭr'r||ate, i. säuseln, flüstern. ~**ant**, ~**ous**, a., ~**ingly**, adv. säuselnd, flüsternd.

sŭsurrā'tion, das Gesäusel, Geflüster.

A. † **sūte**, † **sū't(e)able**, s. suit &c.

B. † **sūte**, s. soot.

sutee' &c., s. suttee.

Sŭth'erland(shire), schott. Grafsch.

sū'tile, a. mit der Nadel gearbeitet, genäht, gestickt.

sŭt'le, s. suttle.

sŭt'ler, der Marketender, die Marketenderin.

sŭt'ling, die Marketenderei. ~-booth, die Marketenderbude. ~-wench, die Marketenderin.

A. **sū'tor**, Am. der Fruchtsirup (aus einer Art Kaktus, *cerĕus).*

B. **sū'tor**, Lat. [fam. sû'tor] der Schuhmacher, Schuster.

sūtō'ri||al [auch ö'], ~**ous**, a. einen Schuhmacher betr.; schusterhaft.

suttee', **1.** die indische Witwe, die sich mit dem Leichnam ihres Gatten verbrennt; **2.** die Witwenverbrennung. ~**ism**, der indische Gebrauch der Witwenverbrennung.

sŭt'tle, a. fein; ~ weight, com. das Gutgewicht.

sū't⁵ure, **1.** med. die Naht: a) die Vereinigung der Wundränder durch die Nadel; b) die Knochennaht, (Hirnschädel-) Fuge; ~ of the belly, die Bauchnaht; bastard od. false ~, die falsche Naht; **2.** bot. die Naht (einer Fruchtkapsel). ~**d**, a. mit einer Naht versehen; durch eine Naht verbunden; (zusammen)genäht.

sū't⁵ur||al, a. (~**ally**, adv.) eine Naht betr.; mit einer Naht versehen; ~al dehiscence, bot. das Aufspringen der Fruchtkapsel in der Naht. ~**āted**, a. durch eine Naht verbunden.

A. **sū'um!** int. sum! (Sausen des Windes).

B. **sū'um cuĭ'que (tribū'tō)**, Lat. (gieb) jedem das Seinige.

sū'zerain, **I.** s. der Oberlehnsherr. **II.** a. oberlehnsherrlich; ~ princes (od. ~s) tributary to Turkey, souveräne, der Türkei tributäre Fürsten. ~**ty**, die Oberlehnsherrlichkeit.

S. W., für South-West, auch für South-Western Postal District of London.

swab [swŏb], **1.** bes. mar. der Schwabber, Schiffsbesen (Quast v. Kabeltauen mit Griff zum Reinigen); **2.** med. ein Schwämmchen an einem Handgriff, um den Mund der Kranken zu reinigen, od. um Nahrung einzuflößen; **3.** sl. die Epaulette, Achselklappe; **4.** sl. s. swad, 1, 2. **to** ~ (~bed, ~bed), t. bes. mar. mit einem Schwabber reinigen, abschwabbern, fegen, wischen. ~'**ber**, der Schwabberer, (Schiffs-)Feger; der Schiffsjunge; die Schiffspumpe. **to** ~'**ber**, s. to swab.

Swā'bia, **Swā'bian**, s. Suabia, Suabian.

swăck'-up, sl. die derbe Lüge (whacker).

swad [swŏd], **1.** provinc. die Schote, Hülse; **2.** sl. a) der kleine, untersetzte Kerl; das kleine, dicke Frauenzimmer, die Quatschel; b) (**swad'dy** [a = ŏ]) der Soldat; **3.** Am. a) der Klumpen, die Masse; b) die Menschenmasse, das Gedränge.

to swad'dle [swŏd'], t. **1.** windeln, (ein)wickeln (to swathe); to ~ up, einwickeln; **2.** fam. (derb) abprügeln. ~, s. die Windel; das Wickeltuch.

swad'dler [swŏd'], Ir. sl. der Methodist.

swad'dling[swŏd']||-band, ~-cloth, † ~-clout, das Wickelband; in ~-clothes, in Windeln.

to swăg (~ged, ~ged), **I.** i. (schwer) niederhangen; hin u. her schwanken, schlottern, kippen, wackeln. **II.** t. **1.** to ~ down, niederdrücken; **2.** sl. plündern;

rauben. ~, s. 1. das Schwanken, Schlottern, Wackeln; 2. sl. der Plunder, das billige Zeug; der Anteil an der Beute. ~-bel'lied, a. schmerbäuchig. ~-bel'ly, 1. der Schmerbauch; 2. med. die Unterleibsgeschwulst.

to swāġe, t. 1. † für to assuage; 2. techn. in Gesenken schmieden, Löcher in (ein Hufeisen) schlagen. ~, s. das Gesenke.

to swăg'ger, I. i. einherstolzieren, groß thun, prahlen, renommieren; poltern; bramarbasieren, schwadronieren; to ~ at (auch with) s.o., sich übermütig, od. hochfahrend gegen j. benehmen. II. t. to ~ s.o. into s.t., j. durch Bramarbasieren zu etw. treiben. ~, s. 1. die Großthuerei, Prahlerei, Renommisterei; 2. der kurze Stock der dienstfreien englischen Soldaten.

swăg'gering, I. p.a., ~ rascal, * der Prahlhans, renommistische Lump, Schwadroneur. ~-stick, s. swagger, s. 2. II. s. das hochfahrende Einherstolzieren, die Großthuerei, Prahlerei, Renommisterei.

swăg'gerer, der übermütige Prahler, Aufschneider, Bramarbas, Schwadroneur.

swăg'-shop, sl. der Laden für allerhand (billige) Waren.

swăgs'||man (pl. ~men), sl. der Helfershelfer, der die Beute schleppt.

swāin, 1. † der Bursche, junge Mann; 2. a) der Bauernbursche, (junge) Bauer, Landmann; b) der Knecht, Landarbeiter; 3. * der Schäfer, Hirt, (junge) Liebhaber, Korydon.

swāi'n||ess, hum. die Schäferin, Geliebte. † ~**ish**, a. bäurisch, roh.

swāin'||ling, das Bürschchen; Liebhaberchen. ~**mōte**, law, das Forstgericht. * ~**ship**, die Schäferschaft, Liebhaberschaft.

to swāip, i. provinc. einherstolzieren.

swāith, to swāithe, s. swath, to swathe.

A. **swāle**, provinc. der tiefe Ort; Am. das Thal, Tiefland. ~, a. provinc. windig, kalt.

B. **to swāle**, i. 1. schmelzen, laufen (von einem Lichte); sich verzehren; to ~ away, wegschmelzen (wie ein Licht); 2. hinwelken.

swal'let [swŏl'], min. das Grubenwasser, der Schwall, Wassersturz.

A. **to swal'lōw** [swŏl'], t. 1. a) (ver-)schlucken, (ver)schlingen; to ~ the bait, sich ködern lassen, anbeißen; to ~ the leek, (wie Pistol bei Shakespeare, trotz aller Renommisterei) sich fügen; he looks as if he had ~ed a poker, er sieht aus, als hätte er einen Ladestock (od. Besenstiel) verschluckt (so steif u. gerade hält er sich); he has ~ed a spider, sl. er ist um die Ecke; b) einsaugen; 2. fig. a) verzehren; vertilgen; b) wegnehmen, an sich reißen, sich (einer Sache) bemächtigen; c) (ohne Untersuchung) vorschnell als wahr annehmen; d) to ~ an affront, eine Beleidigung hinnehmen; e) to ~ one's words, seine Worte zurücknehmen, eine Aussage widerrufen; 3. to ~ down, hinunterschlucken, hineinschlingen. to ~ up, verschlucken; (ganz) verschlingen. ~, s. 1. a) das Verschlucken; b) der Schluck; at one ~, auf einen Schluck; c) sl. das Getränk, der Trank, Trunk; 2. a) die Höhlung, Höhle, Schlotte (worin Wasser abfallen); b) der Schlund, Abgrund; 3. fig. das gierige Ansichreißen; die unersättliche Aufnahme; die unerschöpfliche Gier.

B. **swal'lōw** [swŏl'], s. zo. die Schwalbe (*hirundo*); one ~ makes not a spring (od. makes no summer), auch: it takes more than one ~ to make a summer, prv. eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

swal'lōw-all' [swŏl'], Am. sl. der (große) Reisekoffer.

swal'lōwer [swŏl'], der od. das Verschlingende; der Schlinger, Fresser.

swal'lōw[swŏl']||-fish, zo. der Knurrhahn (*trigla hirundo*). ~-fly, zo. die Schwalbenfliege (*chelidonius*). ~-hawk, zo. die afrikanische Weihe (*elănus melanoptĕrus*). ~'s nest, das Schwalbennest. ~-tail, 1. a) der Schwalbenschwanz; b) bot. eine Art Weide; 2. (~'s-tail) der Schwalbenschwanz, die Zinke (keilförmige Verbindung); das Balkenband; 3. mil. der Schwalbenschwanz, die doppelte Schere (Außenwerk); 4. (~-tailed coat) der Schwalbenschwanzrock, Frack (mit spitzen Schößen). ~-tailed, a. auf den Schwalbenschwanz verbunden (v. Balken); ~-tailed coat, s. ~-tail, 4; ~-tailed hawk, zo. der Schwalbenschwanzadler (*nauclērus furcātus*). ~-wort, bot. das Schwalbenkraut (*asclepias*).

swăm, pret. s. to swim.

swamp [swŏmp], der (oft waldige) Sumpf, Morast; das Moor, Moorland; the Swamp (groß), ein Stadtteil v. New-York. **to** ~, t. 1. in Morast versenken; fortschwemmen; durchnässen; 2. (ein Schiff) sinken machen; to get ~ed [pt], sich mit Wasser füllen u. sinken; 3. fam. bes. Am. in endlose Schwierigkeiten verwickeln; überwältigen, stürzen, zu Grunde richten. ~'-fe'ver, das Sumpffieber. ~'-hon'eysuckle, bot. eine Art Azalee (*azalēa viscōsa*). ~'-i'ron-ore, s. ~-ore. ~'-lo'cust-tree, bot. die Sumpfgleditschie (*gleditschĭa monosperma*). ~'-ore, min. der Rasen- od. Sumpfeisenstein, Limonit. ~'-sas'safras, bot. eine Art Magnolie (*magnolĭa glauca*).

swam'ping [swŏm'], p.a. Am. riesig, ungeheuer.

swam'py [swŏm'pi], a. sumpfig, morastig, moorartig; ~ land, das Moorland, der (das) Bruch.

swan [swŏn], der Schwan (*cygnus*); his ~s are all geese, prv. er giebt seine Gänse für Schwäne aus, er rühmt alles ihm Angehörende übermäßig; ~ of Avon, Shakespeare; ~ of Lichfield, die Dichterin Miß Anna Seward († 1809). ~'-down, s. ~'s-down.

to swan [swŏn], i. Am. sl. für to swear.

A. **swăng**, pret. s. to swing.

B. **swăng**, s. provinc. der (das) Bruch, das Moorland.

to swănk, i. sl. prahlen; flunkern.

swăn'key, sl. schlechtes u. dünnes Bier.

swăn'kie, Sc. der gewandte, rüstige Bursche.

swan'[swŏn]-like, a. schwanenhaft, schwanenartig.

swan'nery [swŏn'], der Schwanenteich.

swăn'păn, das (chines.) Rechenbrett.

Swan'sēa [swŏn'], St. in Süd-Wales.

swan'||'s [swŏn] boy, com. der Schwanenboi (weiches, wollenes od. baumwollenes Zeug). ~'s down, 1. Schwanendaunen (pl.), der Schwanenpelz; 2. s. ~'s boy. ~-shot, die größte Art Schrot (Nr. 1) zur Schwanenjagd. ~-skin, 1. die Schwanenhaut; 2. a) s. ~'s boy; b) geköperter Flanell. ~'s-neck, der Schwanenhals, die gebogene Röhre. ~-song, der Schwanengesang. † ~-up'ping, das alljährliche Einfangen von Schwänen, um dieselben je nach den Besitzern zu zeichnen.

to swap [swŏp] (~ped [pt], ~ped), fam. t. 1. heftig (schwappend) schlagen od. werfen; 2. austauschen; verkaufen, losschlagen. ~, I. s. 1. der derbe, schwappende Schlag, Schwapp; 2. der Tausch; Handel. II. int. u. adv. schwapp! schwapps! stracks. ~'**ping**, p.a. tüchtig, derb, stark.

swāpe, der lange Brunnenschwengel.

swârd, 1. provinc. die (Schweine-)Schwarte; 2. a) der Rasen; b) der Rasenplatz. ~'-cut'ter, der Rasenstecher. ~'-like, a. 1. schwartig; 2. rasig.

swâr'd||ed, ~y, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

† **swâre**, pret s. to swear.

swârf, das Eisenfeilicht.

swârm, 1. der Schwarm (Bienen ꝛc.); 2. der Schwarm (Menschen), der Haufen, die (wilde) Menge, das Gewimmel; a ~ of people, ein Volksschwarm. **to** ~, i. 1. schwärmen, ziehen; 2. fig. a) wimmeln, gedrängt voll sein (with, von); b) sich drängen, sich häufen; c) Schwärme erzeugen; 3. (up a tree) fam. (an einem Baum) hinaufklettern. ~'ing-time, die Schwärmzeit (der Bienen).

swar'r(e)y [swŏr'i], vulg. für das franz. *soirée*.

swârt, a. † schwarz, schwärzlich, dunkel (=braun). ~'-back, Sc. der Schwarzrücken (eine Möwe).

† **swârth**, I. a. = swart. II. s. 1. s. swath; 2. provinc. die gespenstische Erscheinung einer dem Tode nahen Person.

swâr'th||inĕss, die schwarz- od. dunkelbraune Farbe, das Schwarzbraun, Dunkelbraun. ~**y** († **swâr'ty**), a. (~**ily**, adv.) schwarz- od. dunkelbraun, (v. der Sonne) gebräunt, dunkel.

to swash [swŏsh], i. 1. (v. Flüssigkeiten) schwappen; 2. a) rasseln, klirren, klappern; bes. mit dem Schwerte auf den Schild schlagen; * ~'ing blow, der schallende Schlag, heftige Hieb; b) poltern, lärmen, prahlen, renommieren, schwadronieren. ~, I. s. 1. a) das Klatschen, Schwappen; Rasseln; Rauschen; das plätschernde Geräusch, Anschlagen (der Wellen); b) der Wassersturz, die Flut, Strömung; c) Am. das schmale Fahrwasser (zwischen Sandbänken); 2. † die Prahlerei, Renommisterei. II. int. schwapps! platsch! plumps! III. a. provinc. 1. = ~y; 2. Sc. betrunken. ~'-buck'et, provinc. der Spüleimer. ~'-buck'ler, der Klopffechter, Prahlhans. ~'-plate, mech. die Treibplatte.

swash'||er [a = ŏ], † der Großprahler, Prahlhans. ~y, a. provinc. quatschig, matschig (v. überreifem Obst); wässerig, saftig (v. Gemüse).

A. **to swăt**, i. provinc. für to sweat.

B. **to swat** [swŏt] (~'ted, ~'ted), I. t. Am. vulg. schlagen, prügeln. II. i. s. to swot.

swath [a = ŏ, fast â], 1. der Schwad od. Schwaden (die Lage abgemähten Grases od. Getreides); 2. die Windel.

to swāthe, t. 1. a) (ein Kind) wickeln;

b) (ein)binden; rings umhüllen; 2. begrenzen, einschränken. ~, s. (**swā′thing**-band) das Wickelband, die (lange) Binde.

swā′thing-clothes, pl. das Wickelzeug, die Windeln.

to swāy, I. t. **1.** a) schwingen, schwenken; b) to ~ up the (lower) yards, mar. die (unteren) Rahen aufhissen; c) ~ed in the back, (v. Pferden) rückenlahm; **2.** a) beherrschen, regieren; (über j.) das Übergewicht haben; b) lenken, leiten; **3.** führen; to ~ the sceptre (over s.o.), (j.) regieren. **II.** i. **1.** a) schwingen, hinüber od. herüber schwanken, (nach der einen od. anderen Seite) ausschlagen; das Übergewicht haben, sich neigen; to ~ to and fro, hin u. her schwanken; b) * to ~ on, unaufhaltsam vorgehen, (dem Feinde) geschlossen u. fest entgegenziehen; **2.** a) herrschen, regieren; b) Einfluß haben, viel vermögen od. gelten (with s.o., bei jm.). ~, s. **1.** das Schwingen, der Schwung, Umschwung; die Wucht; * die wuchtige Gewalt; **2.** a) das Übergewicht, der Ausschlag; b) das moralische Übergewicht, der Einfluß; c) die Macht, Gewalt, Herrschaft, Leitung, Regierung; to bear ~, die Gewalt in Händen haben, herrschen; **3.** ~ of the back, vet. der Senkrücken, hohle Rücken (der Pferde). ~′-backed, a. hohlrückig (v. Tieren). ~′-bar, das Lenk- od. Reibscheit (am Wagen). ~′-bed, das Schwebebett.

swāy′||fŭl, a. (**~fŭlly,** adv.) schwungvoll, wuchtig, gewaltig. **~ing,** die Senkung.

to swēal, I. i. provinc. schwelen. **II.** t. (ein Schwein) absengen.

A. **to swear** (pret. swōre [auch ŏ], † sware; p.p. swōrn [auch ŏ], † swōre [auch ŏ]), **I.** i. **1.** schwören, eidlich versichern; beteuern; to ~ false, falsch (od. einen Meineid) schwören; I ~! vulg. 1. (als Bekräftigung) meiner Treu! hol's der Henker! zum Teufel! 2. (als Beteuerung) I ~ if ..., ich will hier nicht gesund stehen, wenn ...; **2.** a) fluchen; (unziemliche) Kraftausdrücke gebrauchen; to ~ like a trooper (od. like a cutter), wie ein Türke fluchen; b) fam. (von Katzen) spucken, fauchen; **3.** to ~ against s.o., sich gegen j. verschwören. to ~ at s.t., über etw. fluchen od. wettern. to ~ by, bei (Gott, den Heiligen rc.) schwören; auf (eine Sache als etw. Heiliges, als unumstößliche Wahrheit rc.) schwören; to ~ by all that is good, bei allem Heiligen schwören, Stein u. Bein schwören; just enough to ~ by, verwünscht wenig. to ~ on (od. upon) s.t., auf etw. (auf das Kruzifix, die Bibel rc.) schwören; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuschwören; die Persönlichkeit js. eidlich feststellen, j. eidlich rekognoszieren; to ~ to s.t., etw. beschwören. **II.** t. **1.** a) schwören; to ~ an oath, einen Eid ablegen; b) (etw.) beschwören, eidlich erhärten, angeben, od. aussagen; to ~ the peace against s.o., j. unter Eidesablegung beim Friedensrichter wegen gewaltsamen Anfalles, od. aus begründeter Befürchtung eines solchen anklagen; to ~ treason against s.o., sich hochverräterisch gegen j. verschwören; to ~ off, (etw.) abschwören, (einer Sache) entsagen; **2.** (Gott, od. Götter) im Eide anrufen; **3.** a) (Flüche, a whole volley of oaths, eine ganze Ladung von Flüchen) ausstoßen; * to ~ praises, unter Flüchen Lob erteilen; b) * to ~ grace o'er board, die Gottesgnade durch Fluchen verscheuchen; **4.** (a witness, einen Zeugen) vereid(ig)en, beeid(ig)en; to ~ s.o. into office, od. to ~ s.o. in, j. in Eid u. Pflicht nehmen; to be sworn, vereidet od. eidlich verpflichtet werden; sich eidlich zu etw. verpflichtet haben; to be sworn in of the privy council, als Mitglied des Geheimrates vereidet werden; I'll be sworn (od. I dare be sworn), wahrlich, wahrhaftig; auf meinen Eid; to be sworn on (od. upon) s.t., auf etw. (on the book, auf die Bibel) vereidet werden od. schwören; in Bezug auf etw. od. über etw. eidlich vernommen werden; to ~ s.o. to secrecy, j. eidlich zum Stillschweigen verpflichten.

B. **swear,** a. Sc. schwer, schwierig.

swea′rer, der Schwörende; Fluchende.

sweat, 1. a) (ein nicht sehr feines Wort) der Schweiß; das Schwitzen; das Schweißfieber (vgl. ~ing-sickness); cold ~, der kalte Schweiß; in the ~ of thy face, bibl. im Schweiße deines Angesichts; in a ~, im Schweiß, schwitzend; to take a ~, zu schwitzen einnehmen, einmal tüchtig schwitzen; to put into a ~, in Schweiß bringen; the street is all of a ~, die Straße ist wie ein Morast; b) † das Schwitzbad, die Schwitzkur; **2.** ~s, pl. sp. die Übungen eines Pferdes; **3.** fig. der Schweiß, die mühselige Arbeit, Mühe. **to** ~ (~ed, † ~ [od. swăt], ~ed, † ~, † ~en), **I.** i. schwitzen (v. jeder feuchten Absonderung od. Ausdünstung). **II.** t. **1.** ausschwitzen; **2.** a) (j.) in Schweiß versetzen; (auch Tabak rc.) schwitzen lassen; b) (ein Pferd rc.) in Schweiß jagen, tüchtig tummeln, abjagen; c) fam. (j.) abtreiben, schinden u. plagen; (j.) durchprügeln; d) sl. (Arbeiter im Lohne) drücken (vgl. ~er, 2, u. ~ing system); e) to ~ s.o. (od. a person's purse), jm. die Börse erleichtern, j. bluten lassen; **3.** to ~ down, sp. durch Schwitzen trainieren od. leichter machen (bes. den Jockei, der das Rennpferd reitet). to ~ out, ausschwitzen, ausdünsten; (eine Krankheit) durch Schwitzen vertreiben.

sweat′er, 1. der od. das zum Schwitzen Bringende, Schweißtreibende; die schwere Arbeit; **2.** sl. der Leuteschinder (ein kleiner Meister, od. Unterkontrahent, der zu einem Hungerlohne für Fabrikanten arbeiten läßt).

sweat′inĕss, die schweißige Beschaffenheit.

sweat′ing, I. p.a. schwitzend; schweißtreibend. **II.** s. das Schwitzen. ~-bath, das Schwitzbad, Dampfbad. ~-house, das Schwitzbad (Haus). ~-i′ron (~-knife, ~-scra′per), das Schweißmesser (zum Abschaben des Schweißes der Pferde). ~-room, **1.** die Schwitzstube, das Schwitzbad; **2.** das Käsehaus (einer Landwirtschaft). ~-sick′ness, **1.** das Schweißfieber, der englische Schweiß (epidemische Krankheit des 15. u. 16. Jahrhunderts); **2.** eine Form der Cholera (in Ostindien). ~-sys′tem, das Hungerlohnsystem.

sweat′||y, a. (**~ily,** adv.) **1.** schweißig, voll Schweiß, in Schweiß; **2.** * mühselig.

Swēde, 1. der Schwede, die Schwedin; **2.** ~s, pl. für Swedish turnips.

Swē′den, † **Swēde′land,** (das Land) Schweden.

Swēdenbōr′ġian, I. a. swedenborgisch, den schwed. Mystiker Swedenborg († 1772) betr. **II.** s. der Swedenborgianer. **~ism,** die Lehre Swedenborgs.

Swē′dish, I. a. schwedisch; ~ turnip, bot. die schwedische Kohlrübe, Rutabage *(brassica napus esculenta).* **II.** s. das Schwedische, die schwedische Sprache.

to sweel, s. to sweal, I. u. II.

to sweep (swĕpt, swĕpt), **I.** t. **1.** fegen, (zusammen)kehren; to ~ the ice, (eine) Bahn kehren; **2.** a) streichend berühren; to ~ the chords, die Saiten schlagen; b) bestreichen, auch mil. (swept by a battery, v. einer Batterie bestrichen); an etw. hinstreichen, streifen; c) (mit dem Auge) überblicken; astr. (ein Gesichtsfeld mit einem Fernrohr) bestreichen; d) reiben; **3.** schleppen, nachschleppen; **4.** a) (Geld) einstreichen; b) wegraffen; forttreiben; hinreißen; to ~ fish (od. to ~ the bottom of a river with a drag-net), Fische mit dem Schleppnetze (~′-net) fangen; to ~ stakes, s. stake, 5 u. sweepstake; **5.** to ~ away, wegfegen, wegkehren; wegraffen. to ~ in (money, Geld) einstreichen, einnehmen. to ~ off, wegfegen, fortraffen; (mit einem Schwertstreiche) abschlagen. to ~ onward, weiter (vorwärts) schleudern. to ~ out, auskehren. to ~ up, hinaufkehren. **II.** i. **1.** fegen, kehren; ~ before your own door, prv. jeder kehre vor der eigenen Thür; **2.** (to ~ along) schnell dahinfahren, -schießen, -fegen, od. -segeln; to ~ from the sight, sich (rasch) den Blicken entziehen; **3.** prunkend einherziehen, prunken, sich brüsten; **4.** sich hinstrecken, sich weit (aus-)dehnen; vgl. ~ing, p.a., 2; **5.** to ~ by, vorbeifegen, -fahren, -schießen, od. -fliegen. to ~ for an anchor, mar. einen Anker fischen. to ~ down, herabstreichen, herabfahren; herabreichen. to ~ over s.t., etw. bestreichen. to ~ over (adv.), wegschlüpfen.

sweep, s. **1.** a) das Fegen, Kehren rc., s. to sweep; to give a ~ (to), (ab)fegen, kehren; b) das Abgefegte, Fegsel; der Kehricht, Unrat; c) das Ausfegen, der Kehraus; to make a clean ~ of (all the officers of government, mit allen Regierungsbeamten) vollständig aufräumen, (sie) sämtlich entlassen; d) das (Dahin-)Streichen, Fahren rc.; e) das Strämmen, Anstreifen (z. B. einer Thür beim Auf- u. Zumachen); **2.** a) der Strich; Gang; Umlauf; Schwung; die (krummlinige) Bewegung, Schwenkung, Schwingung, Krümme; to take a ~, sich schweifen od. krümmen; b) der Bogen, die (weit) geschwungene Linie, der Kreis; Umkreis; c) die gewundene Auffahrt (vor Landhäusern rc.); d) die (weite) Ausdehnung; fig. der (große) Umfang, Bereich, Spielraum; **3.** a) das Gehänge, die Schleppe; b) das Gefolge, der Anhang; c) die Reihe; a long ~ of sufferings, eine lange Reihe von Leiden; **4.** das Hinraffen, die Verheerung, Zerstörung, das Verderben; **5.** a) der Schlauch (an einer Feuerspritze rc.); der Brunnen- od. Pumpenschwengel; der Schwengel (eines Ziehbrunnens); der Schlagbalken (einer Zug-

brücke); der Wippbaum, die Wippe; die Ziehstange; b) mar. das Einziehen des Schiffes bei den Kimmingen; ein Fischtau, um den Anker zu fischen; c) ~s, pl. große (lange) Ruder auf Kriegsschiffen (bei einer Windstille gebr.); Petschen (lange Ruder, womit ein flaches Fahrzeug od. ein Floß regiert wird); d) (of the tiller) der Leuwagen, Leitwagen (des Ruders); e) ~s of a wind-mill, die Flügel (od. Arme) einer Windmühle; 6. a) für chimney-~er, der Schornsteinfeger; ~! ~! od. ~! soot, oh! Ausruf der Schornsteinfegerjungen, um sich anzukündigen; b) für crossing-~er, der Straßenkehrer.

swee'page, 1. provinc. die Lage Heu von einer Wiese; 2. s. sweepings.

sweep'||-bar, das Lenkscheit (am Rüstwagen). ~-bolt, der Drehbolzen (am Pumpenschwengel). ~-earth, die Gekrätzerde (in Hüttenwerken).

swee'per, 1. a) der Feger, Auskehrer; ~ of the skies, mar. der Himmelsbesen (Am. der Nordwestwind); b) der Schornsteinfeger; c) Am. der Studentenbursche (Diener); 2. der Kohlenträger, Kohlenarbeiter; 3. der Kometensucher (Art astronomisches Fernrohr).

sweep'-gate, das Auffahrts- od. Einfahrtsthor (vor Häusern).

swee'ping, I. p.a. 1. fegend; a ~ flood, eine reißende Flut; ~ rain, der Schlagregen; 2. (~ly, adv.) (all)umfassend, (zu) weit gehend, gewaltig; unbedingt; a ~ assertion, eine (zu) allgemeine Behauptung; a ~ bow, eine für alle bestimmte, tiefe Verbeugung; a ~ change, eine vollständige Veränderung; a ~ conclusion, ein (zu) allgemeiner Schluß; a ~ condemnation, eine Massenverurteilung; a ~ measure, eine durchgreifende Maßregel; at a ~ reduction, zu Schleuderpreisen. II. s. 1. das Fegen, Kehren ꝛc.; 2. die Aushöhlung od. Ausschweifung; 3. ~s, pl. das Zusammengefegte, der (od. das) Kehricht; der Abgang. ~-day, der Scheuertag; hum. das Scheuerfest.

sweep'-net, das Schleppnetz, Zugnetz.

sweep'stake, I. s. 1. od. ~s (si.), der Gewinner des ganzen Einsatzes (bes. bei Pferderennen); 2. ~s (si.), die aus verschiedenen Spielsätzen bestehende Prämie bei einem Wettrennen. II. † adv. alles gewinnend od. einstreichend; unterschiedslos.

sweep'-wash'er, der Gekrätzwäscher (des Gold- od. Silbergekrätzes in Hüttenwerken).

* **swee'py**, a. schnell u. heftig dahinfegend od. vorüberfahrend; wuchtig; wogend, wallend, flatternd.

sweer, a. Sc. s. swear, *B.*

sweet, a. (~ly, adv.) 1. a) süß (vom Geschmack; auch vom Wasser); angenehm schmeckend; to have a ~ tooth, ein Süßmaul sein, Süßigkeiten od. Näschereien lieben (vgl. ~-tooth); b) frisch (v. Milch, Butter, Fleisch ꝛc.); rein, klar (v. der Luft); to keep ~, sich (frisch) halten; 2. a) wohlriechend; ~ flowers, pl. duftende Blumen; ~ herbs, pl. wohlriechende Kräuter; to smell ~, gut riechen, duften; b) frei von (üblem) Geruch, geruchlos (z.B. ~ breath); 3. lieblich (klingend); a ~ air, eine liebliche Melodie; ~ music, die wohlklingende, od. angenehme Musik; the ~ singer of Israel, David; 4. fig. a) lieblich, hübsch, artig; hold, sanft, lieb; liebreich, gütig, freundlich; ~ seventeen, das holde Alter von siebzehn Jahren; ein siebzehnjähriges Mädchen; a ~ craft, mar. 1. ein prächtiges Fahrzeug; 2. ein schönes Weib; b) angenehm; ~ expressions, pl. schmeichelhafte Ausdrücke; a ~ style, eine angenehme Schreibart; ~ words, pl. Schmeichelworte; gleisnerische Worte; c) bequem; to go ~ from the bat, gut getroffen werden (vom Ball im Cricket); d) iron. lieb; at one's (own) ~ will, nach dem eigenen lieben Willen, nach Laune u. Belieben, wie es jm. gerade einfällt; ~ mob, der liebe (od. süße) Pöbel; e) sl. iron. schön, sauber; you have made a ~ business on't, da hast du eine schöne Geschichte angerichtet; it will blow you ~, der Wind wird dich fassen; dir wird's schön gehen; ~ and clean, fein u. sauber; geschickt (im Stehlen); f) fam. ~ on (od. upon) s.o., eingenommen für j., verliebt in j.; to look ~ upon s.o., j. freundlich (od. verliebt) ansehen; für j. zärtlich eingenommen sein.

sweet, s. 1. das Süße, die Süßigkeit; ~s, pl. Süßigkeiten, Konfitüren, Näschereien, das Eingemachte, das Konfekt; no ~ without sweat, prv. ohn' Fleiß kein Preis; 2. a) der Wohlgeruch, süße Duft; b) * ~s, pl. süß duftende Blumen; * ~s to the ~, der Süßen Süßes; c) das Räucherwerk; ~s, pl. Parfümerieen; 3. a) der Zuckersaft, süße Pflanzensaft; b) ~s, pl. süße Fruchtweine (British wines); 4. a) die Lieblichkeit, Annehmlichkeit; the ~s of life, pl. die Annehmlichkeiten des Lebens; b) (my) ~! Liebe! Holde! mein Liebchen! mein Schätzchen!

sweet'||-al'monds, pl. süße Mandeln. ~-and-twen'ty, s. twenty. ~-ap'ple, bot. der schuppige Flaschenbaum (*anōna squamōsa*). ~-bag, das Riechkißchen. ~-ball, das Riechbüchschen. ~-bas'il, bot. das Basilikum (*ocĭmum basilĭcum*). ~-bay, bot. der (wohlriechende) Lorbeer (*laurus nobĭlis*).

sweet'bread, das Bröschen, die Kalbsmilch.

sweet'||-bri'er (~-bri'ar), bot. die Weinrose, Rostrose (*rosa rubiginōsa*). ~-cal'abash, bot. eine Art Passionsblume (*passiflōra maliformis*). ~-cal'amus, ~-cane, bot. 1. der Kalmus (*acŏrus calămus*); 2. das Kamelheu (*andropŏgon schœnanthus*). ~-cic'ely, bot. die Süßdolde (*myrrhis odorāta*); Am. eine Doldenpflanze (*osmorrhiza*). ~-cis'tus, bot. eine Art Cistenröschen (*cistus ladanifĕrus* od. *villōsus*). ~-corn, eine Abart des Mais.

to swee'ten [auch swēt'n], t. 1. süßen, süß (od. wohlriechend) machen; 2. (wieder) frisch machen; 3. a) angenehm, od. lieblich machen; (den Genuß) erhöhen; to ~ s.one's cup, jm. den Trank versüßen (wenn eine Dame das Glas eines Herrn antrinkt); b) (einer Sache) einen guten Schein geben, (etw.) bemänteln; c) stillen, lindern, besänftigen; 4. to ~ off, angenehm od. gefällig machen. to ~ up, gehörig süß machen. ~**er**, der od. das Versüßende; Mildernde; der bei Auktionen zum Mitbieten Angestellte. ~**ing**, 1. das Versüßen; 2. das Versüßungsmittel.

sweet'||-faced, a. * mit lieblichem Gesicht. bot.: ~-fern, ein amerik. Strauch (*comptonĭa asplenifolĭa*). ~-flag, s. ~-calamus, 1. ~-gale, der gemeine Gagel, die Brabanter Myrte (*myrĭca gale*). ~-grass, das Süßgras (*glycerĭa*). ~-gum, 1. der Amberbaum (*liquidambar styraciflŭa*); 2. der davon gewonnene Liquidamber.

sweet'heart, das Liebchen, der Schatz; der (od. die) Liebste, der Bräutigam; die Braut. to ~, I. i. liebeln. II. t. (jm.) den Hof machen.

sweet herbs, pl. wohlriechende Kräuter; Küchengewächse.

swee't||**ing**, 1. der (süße) Johannisapfel; 2. my ~ing! fam. Liebchen! Schätzchen! ~**ish**, a. 1. süßlich (v. Geschmack u. Geruch); 2. angenehm, lieblich. ~**ishness**, die Süßlichkeit.

sweet'||-John's (wort), bot. s. ~-William. ~-lipped, a. von lieblicher Rede; glattzüngig. ~-mar'joram, bot. s. marjoram. ~-maud'lin, bot. eine Art Schafgarbe (*achillēa agerătum*).

sweet'meat, die in Zucker eingemachte Frucht; ~s, pl. das Zuckerwerk, Konfekt.

sweet'||-mouth, das Leckermaul. ~-na'tured, a. sanft, freundlich, liebreich.

sweet'ness, 1. a) die Süßigkeit; b) die Lieblichkeit (des Geruches ꝛc.), der Wohlgeruch; 2. die Frische; Klarheit; 3. a) die Lieblichkeit, Anmut (im Benehmen); Sanftheit, Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; b) * das Süßthun, die Verliebtheit.

sweet'||-oil, das Speiseöl, Olivenöl. ~-or'ange, die Apfelsine. ~-pea, bot. die wohlriechende Platterbse, spanische Wicke (*lathy̆rus odorātus*). ~-pota'to, bot. die Batate (*convolvŭlus batātas*). ~-root, das Süßholz (Wurzel u. Pflanze, *glycyrrhīza glabra*). ~-rush, s. ~-calamus, 1. * ~-sa'voured, p.a. süß od. wohlschmeckend. * ~-sea'soned, p.a. süß gewürzt, mild. ~-sca'bious, bot. das einjährige Berufkraut (*erigĕron annŭum*). ~-scen'ted, p.a. wohlriechend, lieblich duftend; ~-scen'ted-shrub, bot. der Gewürzstrauch (*calycanthus*). ~-shop, der Zuckerladen. ~-smel'ling, p.a. wohlriechend. ~-sop, bot. s. ~-apple. * ~-souled, a. gemütvoll. ~-soun'ding, p.a. lieblich tönend. ~-spit'tle, med. der vermehrte süße Speichelfluß. ~-spo'ken, p.a. glattzüngig schmeichlerisch. ~-stuff, coll. fam. Süßigkeiten, Leckereien (pl.). * ~-sugges'ting, p.a. verlockend. ~-sul'tan, bot. s. sultan, 2. ~-tea, die Blätter des Botany-Bay-Baumes (*smilax glycyphylla*). ~-tem'pered, p.a. freundlich (vom Charakter). ~-throa'ted, a. von süßer Kehle, lieblich singend. ~-toned, p.a. lieblich tönend. ~-tongued, a. lieblich tönend. ~-tooth, I. s. das Süßmaul; die Neigung zu Leckereien od. Süßigkeiten. II. a. (~-toothed) lecker, Näschereien liebend. ~-vi'olet, bot. das Märzveilchen (*viŏla odorāta*). ~-voiced, a. mit lieblicher Stimme. ~-wa'ter, 1. das Süßwasser, Flußwasser; 2. eine (süße) Traubenart; ~-water man, der Flußschiffer, Stromfahrer. ~-weed, bot. eine Art Herzblume (*caprarĭa*). ~-Wil'liam, bot. die Bartnelke, Studentennelke (*dianthus barbătus*). ~-wil'low, bot. s. ~-gale. ~-wood, bot. 1. der edle Lorbeer (*laurus nobĭlis*); 2. der westindische Lorbeer (*oreo-*

daphne exaltāta). ~-wort, jede süßschmeckende Pflanze.

swee′t||y, I. a. provinc. angenehm, schön (vom Wetter). II. s. 1. fam. das Schätzchen, Liebchen; 2. ~ies, pl. Leckereien, Zuckerwerk (si.).

swein′mōte [swān], f. swainmote.

to swĕll (p.p. † swōl′len od. swōln, jetzt nur p.a.), I. i. 1. a) schwellen, anschwellen (into, zu); sich aufblasen, sich blähen (vom Teige); quellen (vom Malze); auflaufen, aufsteigen, aufragen; (to ~ out) sich ausbauchen (v. einer Mauer); to ~ over, überlaufen; b) (v. Tönen) anschwellen; 2. anschwellen, anwachsen, zunehmen; sich vergrößern; sich steigern (into, od. to, bis zu); 3. fig. a) sich blähen, sich brüsten; b) (to ~ with anger, vor Zorn) sich aufblähen; ergrimmen. II. t. 1. a) schwellen machen, anschwellen (to, zu); b) mus. anschwellen lassen; 2. erhöhen, erheben, vermehren; 3. a) aufblasen, aufblähen; ~ed with, aufgeblasen von; b) to ~ the number (od. the ranks), die Zahl (od. die Reihen) vermehren.

swĕll, s. 1. a) das Schwellen, Steigen, Sichdehnen, Sichauftürmen; b) die Geschwulst; c) etwas Ausgebauchtes; die Ausbauchung (einer Mauer); Verstärkung (einer Säule); Schweifung (einer Glocke); 2. die Steigung, (allmählich aufsteigende) Anhöhe; 3. mar. (~ of the sea) das Aufwallen des Meeres (nach einem Sturm); die Stauung, Gegenströmung, der Wellenschlag, die Deining; there is a ~, die Wogen gehen hoch; vgl. ground-~; 4. mus. a) das Anschwellen (des Tones); b) der Schweller, Crescendozug (an der Orgel); 5. fam. a) der feine Herr, Stutzer, Dandy; die Modedame; to do the ~, den feinen Herrn spielen; b) die bedeutende Person, der Hauptkerl; c) als a. fein, vornehm, modisch; flott; hervorragend, ausgezeichnet, famos; a ~ neighbourhood, eine feine Gegend (der Stadt); to be in ~′-street, zur feinen Welt gehören, sich in guten Verhältnissen befinden. to ~, i. (to ~ it) den feinen Herrn spielen, sich aufspielen. ~′dom, sl. das Stutzertum.

swĕl′ling, p.a. ~ on the sight, für das Auge immer deutlicher; ~ like a turkey-cock, sich aufblähend wie ein Truthahn; a ~ heart, ein kummererfülltes Herz; ~ note, ein (anschwellender) voller Ton; ~ sails, pl. schwellende Segel; * noble ~ spirits, pl. edle, hochstrebende Geister; a ~ style, ein schwülstiger (od. hochtrabender) Stil. II. s. 1. das Schwellen; die Anstrengung; Aufwallung; 2. die Geschwulst, Beule; ~ in the groin, die Leistenbeule; vgl. white-~.

swĕll′||-mob, coll. die feingekleideten Gauner, Taschendiebe, Industrieritter (pl.). ~-mob's man, der Gauner, Hochstapler.

swĕlp, mar. ~ me (God)! so wahr mir Gott helfe! ~ my (für me) davy! hol mich der Teufel!

to swĕlt, I. t. provinc. durch Hitze ersticken. II. i. (vor Hitze) verschmachten.

to swĕl′ter, I. i. vor Hitze verschmachten; in Schweiß gebadet sein. II. t. dörren, rösten, sengen; * ~ed venom, das ausgeschwitzte Gift. swĕl′tering hot, erstickend heiß. ~, s. sl. die Hitze, od. mühsame Arbeit.

swĕl′try, a. s. sultry.

swĕpt, pret. u. p.p. s. to sweep.

to swērve, i. 1. umherstreifen; 2. a) abgehen, (ab)weichen (from, von); sich verirren, Fehltritte begehen; Winkelzüge machen; to ~ from one's purpose, von seinem Zwecke abschweifen; nicht bei der Stange (od. Sache) bleiben; b) sich entziehen, ausweichen; c) * (v. einer Schlacht) schwanken.

A. **swĭft**, I. a. (~ly, auch ~, adv.) 1. schnell, geschwind, hurtig; ~ boats, pl. Eilboote; ~ of foot, schnellfüßig; 2. a) schnell bereit; ~ to mischief, zum Bösen schnell bereit od. geneigt; b) (v. witzigen Personen) schlagfertig; ~ wit, der schlagende Witz. II. s. 1. die Garnwinde, der Haspel; 2. zo. a) die Mauerschwalbe, Steinschwalbe, Turmschwalbe *(cypsĕlus apus)*; b) der Molch *(triton)*.

B. **Swĭft**, Jonathan ~, eSatiriker (1667 bis 1745).

swĭf′ter, das Wanttau (eines Mastes); das Stoßtau od. Fendertau (um ein Boot, zur Verhütung v. Beschädigung beim Anlegen). **to** ~, t. u. i. schwigten (die Wanttaue mit Takel od. Gienen ansetzen).

* **swĭft′||-foot′ed**, * ~-heeled, a. schnellfüßig.

swĭft′ness, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

swĭft′||-paced, a. schnellen Schrittes, schnellschreitend. * ~-winged, p.a. schnellbeschwingt, schnell fliegend.

A. **to swĭg** (~ged, ~ged), I. i. fam. mit starken Zügen trinken, zechen. II. t. in starken Zügen austrinken, schlucken, hinuntergießen. ~, s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. provinc. eine Art Warmbier mit geröstetem Brot.

B. **to swĭg** (~ged, ~ged), t. mar. to ~ (off) a rope, ein Tau anziehen, um es zu spannen od. zu schwigten. ~, s. mar. ein Takel, dessen Taue nicht parallel gehen.

to swĭll, I. t. 1. a) schlucken; saufen; to ~ down, hinuntergießen; herunterspülen; b) * bespülen; 2. trunken machen; ~ed, berauscht. II. i. (wüst u. unmäßig) zechen, saufen, sich betrinken; a ~′ing draught, ein derber Trunk od. Zug. ~, s. 1. fam. der tüchtige Schluck; 2. (auch **swĭl′lings**, pl.) das Spülicht, der Spültrank (für Schweine); 3. provinc. der (Weiden-)Korb.

swĭl′l||er, der Säufer. ~**ing**, p.a. dem Trunk ergeben.

swĭll′-tub, fam. der Saufaus, Trunkenbold.

swĭl′ley, provinc. 1. der Strudel, (Wasser-)Wirbel; 2. min. ein kleines Kohlenfeld.

to swĭm (pret. swăm, † swŭm, † swŏm; p.p. swŭm, selt. swăm, † swŏm), I. i. 1. schwimmen; to ~ against the stream, gegen den Strom schwimmen; to ~ with the tide, 1. (to ~ with the stream) mit dem Strome schwimmen, der (allgemeinen) Strömung folgen; 2. nicht zu kämpfen haben, vom Glück begünstigt werden; to ~ for, ringen nach; to ~ in joy (od. in pleasure), in Freude od. Wonne (od. im Vergnügen) schwimmen; vgl. apple, 1, a; 2. wirbeln, schwindlig sein; my head ~s, es schwindelt mir; 3. sich sanft u. leicht (fließend, od. flott) bewegen; * with ~′ming gait, mit schwankender (schwebender, od. wogender) Bewegung; 4. voll sein; sich im Überflusse befinden. II. t. 1. (über einen Fluß 2c.) hinüberschwimmen; 2. schwimmen lassen.

swĭm, s. 1. a) das Schwimmen; to have (od. to take) a ~, (einmal) schwimmen; b) a good ~, sp. eine Menge Fische; sp. ein guter Fang, eine gute Beute; sl.: to be in a good ~ (auch to be in ~), Glück (fam. Schwein) haben, vgl. c; c) das Schwimmwasser; Fischwasser; to be in the same ~, in demselben Geschäfte sein; to be in the ~, Complice sein; mitzählen; zur Koterie (od. zur feinen Welt) gehören; to be out of the ~, nicht mitzählen, nicht zur Koterie (od. zur feinen Welt) gehören; im Pech sein; 2. (~′-blad′der) die Schwimmblase (der Fische).

swĭm′mer, 1. der Schwimmer; 2. ~s, pl. zo. die Schwimmvögel; 3. vet. die Horngeschwulst (an dem Schenkel eines Pferdes).

swĭm′ming, I. p.a. (~ly, adv.) 1. a) schwimmend; ~ eyes, pl. trübe Augen, ~ head, der Schwindel; b) schwebend (vom Gange); 2. (bes. ~ly, adv.) glatt, leicht, flott, glücklich, nach Wunsch; ~ market, Am. com. die Lebhaftigkeit od. Flottheit des Handels; to go on ~ly, flotten Erfolg haben; nach Wunsch von statten gehen. II. s. 1. das Schwimmen; 2. ~ of the head, der Schwindel. ~-belt, ~-gir′dle, der Schwimmgürtel. ~-jack′et, die Schwimmjacke. ~-match, das Wettschwimmen. ~-place, der Schwimmplatz, das Schwimmbad. ~-school, die Schwimmschule.

Swĭn′burne, eFam.N.

to swĭn′dl||e, t. beschwindeln, begaunern (out of, um). ~**e**, s. die Betrügerei; der Schwindel. ~**er**, der Schwindler, Betrüger, Gauner. ~**ery**, die Schwindelei; das Schwindlertum.

Swĭn′don, St. in Wiltshire.

swīne (si. u. pl.), das Schwein; die Schweine; a ~ of Epicurus, * a groveling ~, ein Vergnügungsmensch, ein Wüstling; to cast (one's) pearls before ~, bibl. Perlen vor die Säue werfen; to go the complete ~, hum. für to go the whole hog, aufs ganze gehen; (etw.) gründlich besorgen.

swīne′||-bread, die Trüffel. ~-cress, bot. der kriechende Krähenfuß *(senebiēra coronōpūs)*. * ~-drunk, p.a. betrunken wie ein Schwein, viehisch betrunken. ~-grass, bot. der Vogelknöterich *(polygŏnum aviculāre)*. ~-herd, der Schweinehirt. * ~-kee′ping, das Schweinehüten. ~-like, a. schweinisch, säuisch. ~-oat, bot. der Nackthafer *(avēna nuda)*. ~-pipe, zo. die Rotdrossel *(turdus iliăcus)*. ~-pox, die Windpocken, Steinblattern. ~′s cress, s. ~-cress. ~-stone, min. der Stinkstein, Saustein (bituminöser Kalkschiefer). ~-sty, der Schweinestall, (Schweine-)Koben. ~-this′tle, s. sow-thistle.

to swĭng (pret. swŭng, † swăng; p.p. swŭng), I. i. 1. sich schwingen; schwanken, schweben, hin u. her fliegen; hängen; to ~ open, (v. der Thür) sich aufthun, sich öffnen; 2. sich (auf einer Schaukel) schaukeln; 3. sl. (am Galgen) hängen; fam. baumeln; gehängt werden (for s.t., für etw., wegen etw.). II. t. 1. schwin-

gen, schwenken; herumwerfen; schaukeln; 2. mar. (ein Schiff, auch i. sich) um den Anker schwenken, schweien; 3. (Pferde mit Hülfe eines Gürtels) an Bord eines Schiffes bringen; 4. to ~ about, herumschwingen, herumdrehen. to ~ to, (eine Thür) zuwerfen.

swing, s. 1. das Schwingen, der Schwung, die Schwingung; die Wucht; to give a ~ to s.t., etw. in Gang (od. in Schwung, auch: in Bewegung) setzen; etw. erleichtern; to take a ~, sich schaukeln; 2. der Schub, Stoß; 3. das lose Seil zum Schwingen; die Schwinge, Schaukel; 4. der freie u. ungehemmte Gang od. Lauf (der Dinge), die Strömung, freie Bewegung, der Spielraum; die Befriedigung (der Neigung); the ~ of genius, der geistige Aufschwung, die Genialität; to the full ~ of one's desire, nach Herzenslust; to give full ~ to one's desire, od. to take one's ~, seiner Lust frönen; to have one's (full) ~ of s.t., etw. (vollständig durch=)kosten, etw. zur Genüge bekommen; 5. Captain Swing (groß), sl. Unterschrift von Droh= u. Brandbriefen; Swing's incendiarism, die Androhung der Mordbrennerei (in Drohbriefen). ~'-bar, das Ortscheit, der Wagenschwengel. ~'-bed, die Hängematte. ~'-boat, die russische Schaukel. ~'-bridge, die Drehbrücke, fliegende Brücke, Gierbrücke. ~'-cot, die Wiege. ~'-door, die Schwingthür.

to swinge, t. 1. † schwingen, schwenken; 2. peitschen, geißeln; prügeln, hauen. † ~'-buck'ler, der Klopffechter, Eisenfresser.

swin'geing, s. swinging, *B*.

swin'gel, s. swingle, s. 1.

swing'er, 1. der Schwingende; 2. sl. der große, starke, od. vierschrötige Kerl, Schlagetot; 3. sl. irgend etw. Großes.

swing'||-gate, das Aufziehthor, Drehthor. ~-glass, der Drehspiegel.

A. **swing'ing**, I. 1. p.pres. v. to swing; 2. p.a. s. swinging, *B*. 2. II. s. das Schwingen, die Schwingung.

B. **swin'ging**, 1. pres.p. v. to swinge; 2. p.a. (~ly, adv.) sl. sehr groß, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig; a ~ bill, eine gepfefferte Rechnung; a ~ concern, eine großartige Sache; a ~ lie, eine derbe, od. unverschämte Lüge; a good ~ pace, eine große Geschwindigkeit.

swing'ism, die Bedrohung durch Brandbriefe.

swing'||-lamp, ~ing-lamp, die Hängelampe.

to swin'gle, I. i. hängen, schweben, schwingen, baumeln. II. t. (Flachs) brechen od. schwingen. ~, s. 1. der Klöppel (am Dreschflegel); 2. der Schwingstock, die (Flachs=)Schwinge. ~-tree, das Ortscheit, der Schwengel (am Wagen).

swin'gling||-knife, s. swingle, s. 2. ~-tow, das Werg, die Hede (der Abgang beim Hecheln des Flachses u. Hanfes).

swing'||-plough, der Schwingpflug, räderlose Pflug. ~-tree, s. swingle-tree. ~-wheel, das Schwungrad (einer Uhr).

swi'nish, a. (~ly, adv.) schweinisch, säuisch; ~ multitude, das gemeine Volk. ~ness, das Säuische, die Schweinerei.

† **to swink**, i. sich abarbeiten, sich placken. † ~, s. die saure Arbeit, Plackerei, Mühsal.

to swipe, t. fam. 1. schlagen; prügeln, keilen; 2. hastig trinken, saufen. ~, s. 1. a) der Schlag; das Prügeln; b) (beim Cricket) ein kräftiger Schlag der Art, daß der Ball hoch fliegt; 2. ~s, pl. fam. das Dünnbier.

swi'per, (Cricket) der tüchtige Schläger.

swi'pey, a. fam. versoffen; besoffen.

swi'ple, der Klöppel am Dreschflegel.

swip'per, a. provinc. schnell, hurtig, flink.

to swirl, provinc. I. i. 1. wirbeln (von Wellen); 2. sich (im Kreise) herumdrehen. II. t. (fort)wirbeln, hinreißen. ~, s. provinc. der Wirbel; die wirbelnde Bewegung.

swir'ling, p.a. verschnörkelt.

to swish, I. i. provinc. spritzen, plätschern. II. t. fam. 1. hin u. her bewegen; 2. prügeln. ~, s. das Spritzen, Geplätscher.

Swiss, I. s. 1. (auch pl. ~) der Schweizer, die Schweizerin; 2. das Schweizerische. II. a. schweizerisch; ~ cottage, das Schweizerhäuschen.

switch, 1. die Gerte, Rute; 2. die Weiche (der Eisenbahn); misplaced ~, die falsch gestellte Weiche; 3. techn. der Regulierhahn (an Gasbrennern). to ~, t. 1. mit Ruten peitschen; 2. mittels einer Weiche von einem Schienenstrange auf den anderen überführen. ~'-box, der Weichenbock.

swit'chel, Am. ein dünnes Getränk aus Wasser, Sirup u. Essig.

switch'-back railway, die Rutschbahn.

switch'||**man** (pl. ~men), fam. **swit'cher**, der Weichensteller.

swith, adv. Sc. hurtig, schnell.

Swith'in, St. ~'s (day), der 15. Juli; reign of St. ~, beständiger Regen.

Swit'zer, † der Schweizer; ~s, † pl. die Schweizer (als Leibwache). ~**land**, die Schweiz; Franconian ~land, die fränkische Schweiz; French ~land, die französische Schweiz; Saxon ~land, die sächsische Schweiz.

swiv'el [auch swiv'l], 1. der Drehring; Wirbel; 2. (~-gun) die Drehbasse (Art kleiner Schiffskanonen). to ~ (~led, ~led), I. i. sich auf einem Zapfen bewegen od. drehen. II. t. (um einen Punkt) drehen. ~-bridge, die Drehbrücke. ~-doll, die Gelenkpuppe. ~-eye, sl. das Schielauge; der schielende Blick. ~-eyed, a. sl. schieläugig; die Augen verdrehend. ~-gun, s. ~, s. 2. ~-hook, der Drehring, Wirbel.

to swiz'zle, i. vulg. tüchtig trinken, zechen. ~, s. 1. eine Biermischung; 2. das Dünnbier.

swob, s. swab.

swob'ber, 1. s. swabber; 2. ~s, pl. vier Honneurs (Aß, König, Dame, Bube), auf die bisweilen beim Whist pariert wird.

swol'len [auch swōln], † **swoln**, p.p. s. to swell.

† **swom**, pret. u. p.p. s. to swim.

to swoon († **to swoond**), i. 1. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen (for pain, vor Schmerz; with joy, vor Freude); 2. (to ~ away) das Bewußtsein verlieren. ~, **swoo'ning**, s. die Ohnmacht.

to swoop, I. t. (mit den Klauen schnell) packen; fig. gierig an sich reißen. II. i. † schießen, stürzen (at, auf). ~, s. der Stoß, Schuß, Sturz (eines Raubvogels); to make a ~ at, losstürzen auf; at a ~ (od. at one ~), auf einen Stoß.

† **swoop'stake**, adv. s. sweepstake, II.

swop, to ~, s. swap, to swap.

swop'ping, p.a. sl. ungeheuer, groß, riesig; stark.

sword [auch sōrd], das Schwert, der Degen, Pallasch; to draw (od. to unsheathe) the ~, das Schwert ziehen; to cross (od. to measure) ~s, die Klingen kreuzen; † to flesh one's ~, sein Schwert (im Kampfe) einweihen; to break s.one's ~, jm. den Degen zerbrechen (j. dadurch herabsetzen); to surrender one's ~, (dem Sieger) den Degen überreichen, die Waffen strecken; at the point of the ~, mit dem Schwerte, mit Gewalt; ~ in hand, mit dem Schwerte in der Hand; to put to the ~, über die Klinge springen lassen; to put to fire and ~, bibl. mit Feuer u. Schwert vertilgen; to swear on (od. upon) a ~, auf ein (Ritter=)Schwert schwören; † ~ and buckler, Schwert u. Schild (der Klopffechter); ~ and purse, Macht u. Mittel (um Krieg zu führen); ~ of state, das Staatsschwert, Reichsschwert; they shall beat their ~s into plowshares, and their spears into pruninghooks, bibl. da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen u. ihre Spieße zu Sicheln machen; the ~ of Damocles, fig. die drohende Gefahr. * to ~, t. mit dem Schwerte schlagen. ~'-arm, mil. der rechte Arm. ~'-bay'onet, ein langes, breites Bajonett an Büchsen. ~'-bea'rer, der Schwertträger. ~'-belt, das Degengehenk, die Degenkoppel. ~'-blade, die Schwert= od. Degenklinge. ~'-cane, der Stockdegen. ~'-cut, der Schwerthieb. ~'-cut'ler, der Schwertfeger. ~'-cut'lery, die Schwertfegerarbeit. † ~-dance, der Schwertertanz (früherer Weihnachtsbrauch in England).

* **swor'd**||**ed** [auch ō], a. mit einem Schwerte bewaffnet. * ~**er**, der (röm.) Schwertkämpfer, Gladiator.

sword'[auch ō]||-fight, der Schwertkampf, Fechterkampf. ~-fish, zo. 1. der Schwertfisch (*xiphias gladius*); 2. der Hornhecht (*belone vulgaris*). ~-flat, die Fläche der Degenklinge. ~-gir'dle, s. ~-belt. ~-grass, bot. 1. eine Art Riedgras; 2. der Kalmus (*acorus calamus*). ~-hand, mil. die rechte Hand. ~-han'dle, ~-hilt, der Degengriff. ~-knot, die Degenquaste (*porte-épée*). * ~-law, das Faustrecht, Kriegsrecht.

sword'less [auch ō], a. schwertlos, ohne Schwert.

sword'[auch ō]||-lil'y, bot. die Siegwurz, der Schwertel (*gladiolus*). † ~-man, s. swordsman. ~-play, das Schwertspiel, Kunstfechten. ~-play'er, der (Kunst=)Fechter. ~-point, die Degenspitze; to keep at ~'s point, von sich abwehren. ~-shaped, p.a. bot. schwertförmig. ~-shell, das Stichblatt (am Degen).

swords'||**man** [auch ō] (pl. ~men), der geübte Fechter. ~**manship**, die Fechtkunst.

sword'[auch ō]||-stick, s. ~-cane.

swore [auch ō], pret. s. to swear.

sworn [auch ō], p.p. (v. to swear) u. p.a. geschworen; vereidet; vgl. to swear, II. 4; * ~ counsel, die beschworene Verschwiegenheit; ~ broker, der vereidigte Makler; ~ brothers (od. brethren), pl. (nach Rittersitte durch Eid verbundene)

Waffenbrüder, eng verbundene Freunde, Busenfreunde; ~ friend, der erklärte Freund; ~ enemy (od. foe), der Todfeind.
swŏt, school-sl. die Mathematik; der Mathematiker. **to** ~ (~ted, ~ted), i. school-sl. (für ein Examen) ochsen.
† **to swōūnd,** i., **swōūnd,** s. s. to swoon, swoon.
† **swōūnds!** int. s. zounds.
swŭm, p.p. († pret.) s. to swim.
swŭng, pret. u. p.p. s. to swing.
Sўb'arīte, der Sybarit (Bewohner der altlukanischen St. **Sўb'arĭs**); der Weichling, Wollüstling, Schwelger.
Sўbarĭt'ic(al), a. (~ally, adv.) sybaritisch; üppig, schwelgerisch; weichlich.
sўb'aritĭsm, der Sybaritismus; die Schwelgerei; Verweichlichung.
Sўb'il, s. Sibyl.
† **sўc'amīne,** bot. der schwarze Maulbeerbaum *(morus nigra).*
sўc'amōre [auch ö], bot. 1. der Maulbeerfeigenbaum *(ficus sycomŏrus);* 2. a) (bastard ~, od. false ~) der weiße Ahorn, Berg- od. Wald-Ahorn *(acer pseudoplatănus);* b) Am. die amerikanische Platane *(platănus occidentālis).*
sўçe, (ostindisch) der Pferde- od. Stallknecht.
sўçēē' [auch sisē'], ~ silver, das (chinesische) Sycee-Silber (Feinsilber mit Stempel als Zahlungsmittel).
sўchnocär'pous, a. bot. wiederholte Fruchternten bringend.
sўç'īte [od. sī'sīt], min. der Feigenstein (feigenförmiger Kiesel- od. Feuerstein).
sycō'ma, med. die Feigwarze.
sўc'ophăncy, 1. † ursprünglich in Athen das Anzeigen derer, welche das Feigenausfuhrverbot übertraten; die Angeberei; 2. die Fuchsschwänzerei, niedrige Schmeichelei.
sўc'ophănt, 1. † der Sykophant, Angeber; Ohrenbläser; 2. der niedrige Schmeichler, Fuchsschwänzer, Schmarotzer. **to** ~, i. s. to sycophantize.
sўcophăn'tic (~al), a. 1. † angeberisch; 2. **(sўcophăn'tish)** in niedriger Weise schmeichelnd; gleisnerisch; 3. bot. ~ plant, die Schmarotzerpflanze.
sўc'ophant‖ĭsm, die (gewohnheitsmäßige) Fuchsschwänzerei. **to** ~**īze,** i. den Schmeichler machen, fuchsschwänzeln; schmarotzen.
Sўc'orăx, eine Hexe bei Shakespeare.
sycō'sis, med. die Bartflechte, eiternde Geschwulst im Bart u. Haupthaar.
Sўd'enhăm [oft sĭd'nam], eO. u. Fam.N.
sўd'erolīte, der Syderolith, eine neuere Art (böhmisches) Steingut.
Sўd'ney, eFam.N.; St. in Australien.
Sydnē'an (Sydnēi'an), I. a. die Stadt Sydney in Australien betr. II. sydnean (klein), s. eine Art weißer Erde.
Sўd'neyīte, der Bewohner (die Bewohnerin) v. Sydney.
sў'enīte, min. der Syenit.
syenĭt'ic, a. syenitisch.
sўke, provinc. die (Wasser-)Rinne, Gosse.
Sўl, für Sylvia.
Sўl'la, Sulla (röm. Feldherr u. Staatsmann).
sўl'labary, das Verzeichnis der Silbenformen.
syllăb'ic, a. (auch ~al) syllabisch, eine od. mehrere Silben betr., od. daraus bestehend; ~ accent, der Silbenaccent. ~**ally,** adv. silbenweise, nach Silben.
to syllăb'i‖cāte, to ~**fy,** t. zu Silben bilden, in Silben teilen.
syllăbicā'tion, syllăbificā'tion, die Syllabierung, Silbenbildung; Silbenstellung.
sўl'labĭst, der Silbenbilder, Silbenteiler.
sўl'lable, 1. die Silbe; breathe not a ~! sprich nicht eine Silbe! 2. a) * das Wort, der Laut; b) * der kleinste Teil; * not a ~, nicht ein Fünkchen, nicht im geringsten. **to** ~, t. 1. syllabieren, in Silben bringen, silbenweise sprechen od. schreiben; 2. * a) silbenweise gliedern; b) ertönen lassen, ausrufen. ~**d,** a. (bes. in Zss.) -silbig.
sўl'labŭb, s. sillabub.
sўl'lab‖ŭs (pl. Lat. ~ī, od. ~ŭses), der Syllabus: 1. das Verzeichnis, die Übersicht; 2. cath. das Verzeichnis der von Pius IX. 1864 verdammten Sätze.
syllĕp'sis, die Syllepsis: 1. gram. die Übereinstimmung des Prädikats mit einem von mehreren Subjekten; 2. der Gebrauch eines Wortes in demselben Satze in eigentlicher u. figürlicher Bedeutung.
syllĕp'tic(al), a. (~ally, adv.) sylleptisch.
sўl'logĭ‖ĭsm, phil. der Syllogismus, förmliche logische Schluß. **to** ~**īze,** i. (logisch) schließen. ~**īzer,** der Syllogist.
syllogĭst'ic(al), a. (~ally, adv.) syllogistisch, in der Form eines Schlusses.
syllogizā'tion, das logische Folgern, Schließen.
sўlph, myth. der Sylphe, (männlicher) Luftgeist.
sўl'phid, die Sylphide, (weibliche) Sylphe.
sўl'phish, sўlph'-like, a. sylphenartig.
'sў'lum, für asylum.
sўl'v‖a, Lat. (pl. ~æ) 1. bot. die in einem Lande vorhandenen Bäume; 2. die Gedichtsammlung.
sўl'van, I. a. 1. den Wald betr.; 2. waldig, schattig; * ~ scene, die Waldgegend. II. s. 1. der Sylvan, Waldgott; Satyr, Faun; 2. min. das gediegene Tellur.
sўl'vanīte, min. der Sylvanit, das Schrifterz.
sylvĕs'trian, a. s. sylvan.
Sylvĕs'ter, MN. u. Fam.N.
Sўl'via, 1. Sylvia (FN.); 2. sylvia (klein), zo. der Grasmückfänger (Geschlecht).
sylvĭc'olĭst, der Waldbewohner, Waldbruder.
symär', s. simar.
sўm'bol, 1. a) das Symbol; chemical ~s, pl. chemische Symbole od. Zeichen; b) das Kennzeichen; Sinnbild; c) der Typus; 2. a) theol. das Symbol, Glaubensbekenntnis; b) der Wahlspruch. **to** ~ (~led, ~led), t. symbolisch darstellen, sinnbildlich bezeichnen.
symbŏl'ical (symbŏl'ic), a. (~ly, adv.) symbolisch; sinnbildlich; to be ~ of s.t., etw. durch ein sinnliches Zeichen darstellen, bildlich darstellen, od. versinnbildlichen; etw. bedeuten; ~ delivery, law, die symbolische Übergabe (z. B. durch Auslieferung der Schlüssel); ~ language, die Zeichensprache; ~ notation, die Zeichenschrift (der Chemie); ~ writing, die sinnbildliche Schrift, Bilderschrift; ~ books, pl. theol. die symbolischen Bücher. ~**nĕss,** das Symbolische, die symbolische Art u. Weise (des Ausdrucks 2c.).
symbŏl'ics, pl. die Symbolik (Lehre von Glaubensbekenntnissen; Kenntnis der symbolischen Bücher).
sўm'bol‖ĭsm, 1. die Symbolisierung, Darstellung durch Symbole; 2. s. symbolics. ~**ĭst,** der Symboliker.
sўmbolĭs'tic(al), a. sich der Sinnbilder bedienend, symbolisch.
sўmbolizā'tion, 1. † die Übereinstimmung in wesentlichen Eigenschaften; 2. die Versinnbildlichung.
to sўm'bolīze, I. i. † in wesentlichen Eigenschaften übereinstimmen (with, mit), (einer Sache od. Person) entsprechen od. ähnlich sein, passen (zu). II. t. versinnbildlichen, sinnbildlich darstellen.
sўmbolŏg'ical, a. symbolkundig; die Symbolkunde betr.
symbŏl'og‖ĭst, der Symbolkundige. ~**y,** die Symbollehre od. -kunde.
sўm'bol-prin'ting, das Niederschreiben von Punkten u. Strichen (beim Telegraphieren).
symmĕt'rical, a. (~ly, adv.) symmetrisch; gleichmäßig, ebenmäßig; adv. nach dem Ebenmaße. ~**nĕss,** das Symmetrische, die Symmetrie.
sўm'metr‖ĭst, der Beobachter der Symmetrie, genaue Abmesser. **to** ~**īze,** t. ebenmäßig machen, ausgleichen. ~**y,** die Symmetrie, Gleichmäßigkeit, das Ebenmaß, die Übereinstimmung (aller Teile); uniform ~y, das vollkommene Ebenmaß; respective ~y, das Ebenmaß entsprechender Teile; with ~y, symmetrisch; want of ~y, die Ungleichmäßigkeit.
sўmpathĕt'ic (~al), a. (~ally, adv.) sympathetisch: 1. auf Sympathie beruhend, in Wechselwirkung (zueinander), od. in Mitleidenschaft stehend; 2. a) mitfühlend, gleichempfindend, teilnehmend; b) seelenverwandt, harmonierend, gleichgestimmt; ansprechend, anmutend, angenehm; c) im Einklang stehend, übereinstimmend; ~ sounds, mitklingende Töne; d) med. sympathisch; ~ nerve, der sympathische Nerv; 3. geheimwirkend, durch Geheimkräfte; ~ cure, die sympathetische Kur (abergläubische Heilmethode durch Mittel, die nicht unmittelbar wirken können); ~ ink, sympathetische Tinte (welche erst durch Anwendung gewisser Mittel, od. bei Erwärmung sichtbar wird). ~**alnĕss,** das Sympathetische, Ansprechende, Anmutende.
sўm'path‖ĭst, der Sympathetiker. **to** ~**īze,** I. i. 1. sympathisieren (with, mit); Mitgefühl empfinden (für); Beileid aussprechen (mit); gleiche Meinung od. Neigung haben (mit); 2. † zueinander passen; korrespondieren. II. t. (auf etw.) eingehen, (jm.) Mitgefühl entgegenbringen, (j.) bemitleiden. ~**īzer,** der Mitfühlende, Teilnehmende; s. der (aus politischen Gründen) einer Partei Sympathie kundgiebt u. sie unterstützt. ~**īzing,** p.a. mitleid[ig].
sўm'pathy, 1. † a) die gleiche Empfindung, Stimmung 2c., das gleiche Gefühl; b) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Gefühle, Interessen 2c.; c) die Gleichheit od. Ähnlichkeit der Lage; 2. (with, † of) a) das Mitgefühl (mit), die Teilnahme (an); das Mitleid (mit); das Beileid; to express one's ~, sein Beileid aussprechen; to feel ~ for s.o., Mitleid mit jm. empfinden; b) die Zuneigung (für); das Einverständnis (mit); 3. a) die geheime

Kraft, welche Wesen miteinander verbindet; ~ of stars, astrol. die Verknüpfung der Sterne mit dem Geschicke des Menschen; b) med. die Mitleidenschaft eines Körperteils infolge der Krankheit eines anderen Teiles; c) die Harmonie (der Farben u. Töne), das Verhältnis der mitklingenden Töne zum Grundton, das Mitertönen.

sympĕp'sis, med. die Verdauung.

sўmphọnĕt'ịc, a. mus. symphonisch einleitend od. beendend.

symphō'nioụs, a. symphonisch, zusammenstimmend, harmonisch.

sўm'phọn||ĭst, der Symphonist, Symphonieenschreiber. **to ~īze**, i. zusammenstimmen, gleichtönen, harmonieren. **~y**, 1. die Symphonie: a) die wohlklingende Zusammenstimmung, der Anklang; b) das volle (Instrumental-)Konzert; c) das vielstimmige Tonstück für Orchester (in der Form der modernen Sonate), die Symphonie; d) der Instrumentalsatz, welcher ein Lied einleitet, unterbricht od. beendet; **2.** † das Clavecin, Spinett.

symphўṣ'ẹal, a. med. die Symphyse (symphysis) betr.

sўm'physĭs, med. die Zusammenfügung der Knochen; das Zusammenwachsen.

sўmpĭẹṣŏm'ẹtẹr, phys. das Sympiezometer (zur Messung der Zusammendrückbarkeit flüssiger Körper, eine Art Barometer).

Symplĕg'adēṣ, pl. die Symplegaden (zwei der Sage nach zusammenschlagende Felsen an der Einfahrt in den Pontus).

sympō'ṣi||ac, I. a. ein Gelage od. Gastmahl betr.; **~ac** meeting, das Gelage. II. s. das Gastmahl; (Plutarch's) **~acs**, pl. (Plutarchs) Tischreden. **~ärch**, der Vorsitzende bei einem Gelage. **~ăst**, der Teilnehmer an einem Gelage. **~um**, Lat. (pl. **~a**) das Gelage, Gastmahl, Fest.

sўm*p*'tọm, das Symptom: 1. das Krankheitszeichen, der krankhafte Zufall; primary **~ṣ**, pl. die Vorläufer; 2. das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, der bezeichnende Umstand; die Anzeige.

sўm*p*tọmăt'ịc, I. (**~al**) a. (**~ally**, adv.) symptomatisch: 1. Anzeichen gebend; zu den Anzeichen gehörig; als Anzeichen zu betrachten; med. den Symptomen entsprechend; ~ disease, die symptomatische (aus einer anderen Störung hervorgegangene) Krankheit; 2. zufällig; adv. nach Symptomen, durch Symptome. II. **~s**, s. pl., od. **sўm*p*tọmatŏl'ọġy**, med. die Symptomatik, Krankheitszeichenlehre.

synǣr'ẹsĭs, synĕr'ẹsĭs, griech. gram. die Synäresе, Zusammenziehung zweier gleich(artig)er Vokale in einen (z. B. e'en = ēn).

sўnagŏġ'ịcal, a. synagogisch; jüdisch-gottesdienstlich.

sўn'agŏg*ue*, die Synagoge: 1. die gottesdienstliche Versammlung der Juden, der jüdische Gottesdienst; die Judenschule; 2. der Judentempel.

sўnallagmăt'ịc, a. law, gegenseitig verpflichtend; a ~ contract, ein beide Teile bindender Vertrag.

sўnal||œ'pha, **~ē'pha**, Lat. gram. die Verschleifung zweier Vokale zu einem zwischen dem Ende eines Wortes u. dem Anfang eines anderen (hē'll, statt he will).

synăn'therous, a. bot. mit verwachsenen Staubbeuteln.

sўn'ạrchy, die gemeinschaftliche Regierung.

sўnạrthrō'sis, griech. med. die Knochenverbindung.

synăx'ịs, griech. die (bes. religiöse) Versammlung.

syncär'pous, a. bot. zusammengesetzt u. verwachsen (v. Früchten).

sўn̦chondrō'sis, med. die Knorpelverbindung.

sўn̦'chrọnal, I. a. s. synchronical. II. s. das gleichzeitige Ereignis.

synchrŏn'||ịcal, a. (**~ịcally**, adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

sўn̦'chrọn||ĭsm, 1. a) der Synchronismus, die Gleichzeitigkeit; b) paint. die Darstellung verschiedener Scenen nebeneinander; 2. die synchronistische Tabelle. **~ĭst**, der Zeitgenosse. **to ~īze**, i. gleichzeitig sein od. geschehen (with, mit).

sўn̦chrọnĭs'tịc, a. (**~ally**, adv.) synchronistisch; ~ tables, pl. synchronistische Tabellen (Zusammenstellungen gleichzeitiger geschichtlicher Ereignisse).

sўn̦chrọnŏl'ọġy, die synchronistische Geschichtsmethode.

sўn̦'chronoụs, a. (**~ly**, adv.) synchronistisch, gleichzeitig.

sўn̦'chysĭs, griech. 1. gram. die verkehrte Ordnung der Wörter im Satze; 2. med. die Auflösung des Glaskörpers im Auge.

sўn'cịpŭt, s. sinciput.

synclī'nal, synclĭn'ịcal, a. geol. gleiche Neigung (mit anderen Schichten) habend.

to sўn̦'copāte, I. t. 1. gram. (ein Wort) synkopieren (durch Auswerfung eines od. mehrerer Buchstaben im Inlaut verkürzen); 2. mus. (Noten) synkopieren. II. i. med. in Ohnmacht fallen.

sўn̦copā'tiọn, gram. u. mus. die Synkopierung.

sўn̦'cop||ē, griech. 1. gram. die Synkope (Verkürzung eines Wortes um eine Silbe im Innern); 2. mus. die Verbindung der zweiten Hälfte des ersten Taktteiles mit der ersten Hälfte des folgenden zu einem Tone; 3. med. die Ohnmacht infolge unterbrochenen Herzschlages. **~ĭst**, der Wortkürzer.

syncrĕt'ịc, sўn̦crẹtĭs'tịc, a. synkretistisch, Widersprechendes vereinigend.

sўn̦'crẹt||ĭsm, der Synkretismus (die Verschmelzung verschiedener Systeme od. Parteien); die Glaubensmengerei. **~ĭst**, der Synkretist.

syndăc'tyl, zo. der Heftzeher (Klettervogel mit verwachsenen Zehen).

sўndactўl'ịc, syndăc'tyloụs, a. zo. mit verwachsenen Zehen, mit Schreitfüßen.

sўndẹsm||ŏg'raphy, med. die Bänderbeschreibung. **~ŏl'ọġy**, med. die Bänderlehre.

sўn'dịc, der Syndikus: 1. der Bevollmächtigte, Vertreter (einer Gemeinde); 2. der Universitätssyndikus; 3. law, der Konkursverwalter. **~al**, a. einen Syndikus betr. **~āte**, das Syndikat (Amt u. Würde eines Syndikus).

sўn'drọmē, griech. med. das Zusammentreffen sämtlicher Symptome einer Krankheit.

sўne, Sc. s. since; auld lang syne, die alte vergangene Zeit.

synĕc'dọchē, griech. die Synekdoche (Vertauschung von Begriffen, indem z. B. der Teil für das Ganze gesetzt wird, od. umgekehrt).

sўnẹcdŏch'ịcal, a. (**~ly**, adv.) synekdochisch.

synē'chịa, med. die Synechie (Verwachsung der Iris mit der Hornhaut).

synĕcphọnē'sịs, s. synizesis, 2.

sўn'ẹpy, die Aussprache der Wörter im Zusammenhange mit anderen.

sўnẹrġĕt'ịc, a. mitwirkend, behülflich.

sўn'ẹrġ||ĭsm, theol. der Synergismus (die Lehre, daß der Mensch zur Erlangung der Seligkeit selbst mitwirken müsse). **~ĭst**, der Synergist.

sўnẹrġĭs'tịc, a. synergistisch.

sўnġẹnē'ṣ||ịa [zhịa od. zha], pl. bot. die röhrenbeutligen Blüten (mit zu einer Röhre verwachsenen Staubbeuteln; Linnés 19. Klasse). **~ịan** [zhịan od. zhan], **~ịous** [zhịụs od. zhụs], a. bot. röhrenbeutlig.

syngnā'thụs, zo. der Nadelfisch, die Seenadel.

sўn'grăph, das gemeinsam unterschriebene Dokument (bes. Kontrakt, auch Schuldschein).

sўnịzē'sịs, die Synizese: 1. med. die Verschließung der Pupille; 2. gram. die Zusammenziehung zweier Vokale desselben Wortes zu einer Silbe.

sўnneūrō'sịs, med. die Bandbeinfügung (Knochenverbindung durch Bänder).

sўn'ọch||ạ, med. das (gleichmäßig anhaltende) Entzündungsfieber. **~ŭs**, med. ein typhusartiges Entzündungsfieber.

sўn'ọd, 1. die Synode, (Kirchen-)Versammlung; 2. astr. das Zusammentreffen zweier od. mehrerer Planeten.

sўn'ọdal, I. a. s. synodical. II. s. der Synodalbeschluß.

synŏd'ịcal (synŏd'ịc), a. (**~ly**, adv.) 1. synodal, eine Synode, od. (Kirchen-)Versammlung betr.; 2. astr. ~ month, der synodische Monat (d. h. die Zeit von einer bestimmten Mondphase bis zu ihrer nächsten Wiederkehr, z. B. von einem Neumond zum anderen).

sўn'ọdĭst, der Anhänger der Synodalverfassung.

sўn'ọnўm(e) († griech. pl. synŏn'ymă), das Synonym od. sinnverwandte Wort.

sўnọnўm'ịc, I. (**~al**) a. s. synonymous. II. s. die Synonymik.

synŏn'ym||ĭst, der Synonymiker. **to ~īze**, t. synonymisch (od. durch Synonyme) ausdrücken od. erläutern. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) synonym(isch), sinnverwandt. **~y**, 1. od. **~ousnĕss**, die Sinnverwandtschaft; 2. die (rhetorische) Häufung von Synonymen.

synŏp's||ịs (pl. **~ēṣ**), die Synopse, (zusammenfassende) Übersicht.

synŏp'tịc(al), a. (**~ally**, adv.) synoptisch, eine Übersicht gewährend, übersichtlich, kurz zusammengefaßt.

synŏstẹ||ŏg'raphy, med. die Gelenkbeschreibung. **~ŏl'ọġy**, med. die Gelenklehre. **~ŏt'ọmy**, med. die Gelenkzergliederung.

synŏstẹō'sịs, med. die Knochenfügung.

synō'v||ịa, med. das Gliedwasser, der Gelenkschleim. **~ịal**, a. den Gelenkschleim betr.; **~ial** glands, pl. die Gelenkdrüsen.

syntăc'tịcal (syntăc'tịc), a. (**~ly**, adv.) gram. syntaktisch, die Wort- u. Satzfügung betr.

sȳn'tax, 1. (syntăx'is, griech.) gram. die Syntax, Wort- u. Satzfügung; **2.** sl. der Schulmeister.
syntĕc'tical, syntĕt'ic, med. die Abmagerung od. Abzehrung betr.; schwindsüchtig.
sȳnter‖ē'sis, 1. med. die verhütende od. vorbauende (prophylaktische) Behandlung (von Krankheiten); **2.** phil. das (wachende) Gewissen. **⁓ĕt'ic,** a. med. prophylaktisch, vorbeugend, verhütend.
syntĕx'is, med. die Abmagerung, Abzehrung, Schwindsucht.
synthĕr'mal, a. gleichen Wärmegrad habend.
sȳn'thes‖ĭs (pl. **⁓ēs**), **1.** phil., chem. die Synthese, Zusammensetzung (Ggs. analysis); **2.** med. die Zusammenfügung (getrennter Teile).
synthĕt'ical (synthĕt'ic), a. (**⁓ly,** adv.) synthetisch (Ggs. analytical).
syntŏn'ic, a. mus. scharf, durchdringend.
sȳ'ph‖er, ⁓ering, die Lasche od. Verbindung zweier Planken-Enden durch Übereinanderlegen derselben.
sȳph'ilis, med. die Syphilis, Lustseuche.
sȳphilĭt'ic, a. (**⁓ally,** adv.) med. syphilitisch.
sȳphilizā'tion, med. die syphilitische Ansteckung.
to sȳph'ilīze, t. med. syphilitisch anstecken.
sȳph'ilōid, a. med. syphilisartig.
sȳ'phon &c., s. siphon &c.
Sȳr'acūse, 1. Syrakus (Stadt auf Sicilien); **2.** syracuse (klein), der Syrakuser (rote Muskatwein).
Sȳracū'san, I. a. syrakusanisch. **II.** s. der Syrakusaner, die Syrakusanerin.
sȳ'ren, s. siren.
Sȳr'ia, Syrien (türk. Landschaft in Asien).
Sȳr'iac, I. a. syrisch (bes. die Sprache betr.). **II.** s. das Syrische, die syrische Sprache.
sȳr'iaçism [auch sirĭ'asĭzm], **sȳr'ianĭsm, sȳr'iăsm,** die syrische Spracheigenheit.
Sȳr'ian, I. a. syrisch. **II.** s. **1.** der Syrer; **2.** das Syrische, die syrische Sprache.
syrĭn'ga, bot. **1.** der türkische od. spanische Flieder, (fälschlich) Hollunder; **2.** (white ⁓) der Pfeifenstrauch, wilde Jasmin *(philadelphus coronarius).*
sȳr'inge, die Spritze. **to ⁓,** t. (ein-) spritzen; (eine Wunde &c.) ausspritzen.
sȳringŏt'omy, med. der Fistelschnitt.
sȳr'inx, die Pans- od. Hirtenflöte.
Sȳ'ro‖-Egȳp'tian [ejĭp'shan], a. syrisch-ägyptisch. **⁓-Phœnĭ'cian** [shan], **I.** a. syrisch-phönicisch. **II.** s. der Syrophönicier (Bewohner v. Cölesyrien).
sȳr'tic, a. eine Syrte betr., syrtenartig; voll von Sandbänken.
Sȳr't‖is (pl. **⁓ēs**) (* **Sȳrt**), die (der Schiffahrt sehr gefährliche) Syrte, (bewegliche) Sandbank an der Nordküste Afrikas.
sȳr'up, s. sirup.
sȳssarcō'sis, med. die Knochenverbindung durch Muskeln.
systăl'tic, a. med. zusammenziehend (von der Bewegung des Herzens).
sȳs'tem, 1. a) das System: die Zusammenstellung zu einem Ganzen; das Lehrgebäude, der Lehrbegriff; die wissenschaftliche Ordnung; on ⁓, systematisch; b) das Ganze; ⁓ of railways, das Eisenbahnnetz; c) med. der menschliche Körper; his whole ⁓ is out of order, er ist durch u. durch ungesund; **2.** die Methode; **3.** mus. jede einzelne Harmonieenfolge (bei den Griechen); **4.** † eine künstliche Haartour.
systemăt'ic(al), a. (**⁓ally,** adv.) systematisch, wissenschaftlich (nach wissenschaftlichen Grundsätzen) geordnet; nach einer bestimmten Methode verfahrend.
sȳs'temat‖ĭsm, die Systematisierung. **⁓ĭst,** der Systematiker, Ordner (nach wissenschaftlichen Grundsätzen). **to ⁓īze,** t. systematisieren, wissenschaftlich ordnen, in ein System bringen. **⁓īzer,** s. systematist.
sȳstematŏl'ogy, die Systemkunde.
systĕm'ic, a. **1.** ein System betr.; **2.** med. den ganzen Körperorganismus betr.
sȳstemizā'tion, die Systematisierung.
to sȳs'temīze, t. s. to systematize.
sȳs'temlĕss, a. systemlos; in kein System gehörig.
sȳs'tem‖-ma'ker, der Systemverfasser. **⁓-mon'ger,** hum. der Systemkrämer.
sȳs'tolē, griech. **1.** med. die Systole, Zusammenziehung des Herzens; **2.** gram. die Verkürzung einer langen Silbe.
systŏl'ic, a. die Zusammenziehung (med.) od. Verkürzung (gram.) betr.
sȳs'tȳle, griech. arch. **1.** die nahe Säulenstellung, wo die Säulen nur zwei ihrer Durchmesser voneinander entfernt sind; **2.** das nahesäulige Gebäude.
† **sȳthe,** s. scythe.
sȳz'ygy, astr. die Syzygie, Stellung von Sonne, Erde u. Mond (od. Planet) in gerader Linie.

T.

T [tē], **1.** das T; to a T (auch: to a tee), fam. bis aufs I, bis aufs Tüttelchen, bis aufs Haar, aufs genaueste; aufs schönste, vorzüglich; **2.** (mit Bezug auf seine Gestalt T); T-ban'dage, med. die Binde (od. Bandage) in Gestalt eines T; T-bev'il, techn. die Doppelschmiege; T-pipe, techn. die T-Röhre; T-rail, die (einfache) T-Schiene (T); double T-rail, die Doppel-T-Schiene (I). T-shaped, p.a. T-förmig. T-square, der Anschlagwinkel, T-Winkel, die Reißschiene. T total, s. teetotal; **3.** T., Abkürz. für die lat. Vornamen Titus u. Tullius; t., mus. für tutti (ital.), alle zusammen; com. für ton.
't, für it (in't, 'tis, 'twas &c.).
t', **1.** für to (t'obey); **2.** für the (t'other).
tä! (tä! tä'!), int. **1.** (Kinderwort) ade, ade! **2. tä tä tä'!** (um etw. abzuschneiden, wie franz. *ta, ta, ta!*) pah! pah! ach was da! pap(p)erlapap(p)!
A. **tăb, 1.** der Schuhriemen; **2.** der Schnürsenkel.
B. **tăb** (v. Tabitha), die alte Schachtel, alte Jungfer; to drive ⁓, sl. mit der Familie ausfahren.
C. **tăb,** für tabernacle.
tăb'anŭs, zo. die Viehbremse.
tăb'ard, (ehemals) der (kurze, ärmellose, an den Seiten offene, über der Rüstung getragene) Waffenrock; Heroldsrock. † **⁓er,** der einen Waffenrock tragende Herold.
tăb'arĕt, ein seidener, gestreifter Möbelstoff.
tăbashēēr', der Bambussaft; der Bambuszucker.
tăb'binĕt, ein halbwollener, halbseidener Stoff zu Vorhängen.
A. **tăb'by, I.** s. **1.** das gewässerte, od. moirierte Seidenzeug (Taffet), der Mohr, Moiré; **2.** s. ⁓-cat. **II.** a. **1.** (v. Zeugen) gewässert, moiriert; **2.** gefleckt, bunt, streifig; a ⁓ cat, eine graugefleckte Katze. **to ⁓,** t. wässern, moirieren.
B. **Tăb'by,** für Tabitha (FN.); tabby (klein), sl. die Klatschschwester, alte Jungfer.
tăb'by‖-back, der glatte Grund (des Manchesters). **⁓-back velvet,** der glatte Sammet. **⁓-cat,** die graugefleckte Katze, Cyperkatze; hum. das Frauenzimmer. **⁓-like,** a. gewässert, moiriert. **⁓-par'ty,** sl. der Thee- od. Kaffeeklatsch (der Weiber). **⁓-vel'vet,** gewässerter Sammet.
tăbefăc'tion, med. die Auszehrung, Schwindsucht.
to tăb'efȳ, I. t. auszehren, ausmergeln. **II.** i. sich abzehren, hinschwinden.
tăbellā'rious, a. tabellarisch.
tabĕl'lion, der (altrömische) öffentliche Schreiber, Notar.
tăb'erd, s. tabard.
tăb'ernăcle, 1. a) das Zelt; b) die jüdische Stiftshütte; the feast of ⁓s, das Laubhüttenfest; **2.** a) cath. das Tabernakel, Sakramentshäuschen; b) das Bethaus (der Dissidenten); **3.** arch. der Altaraufsatz; die verzierte Nische. **to ⁓,** i. ein Zelt aufschlagen; wohnen, hausen.
tăbernăc'ūlar, a. (v. Steinarbeiten &c.) durchbrochen; gegittert; ⁓ work, das Gitterwerk.
tā'bēs, Lat. med. die Auszehrung, Schwindsucht.
tabĕt'ic, a. med. **1.** die Auszehrung betr.; **2.** schwindsüchtig, hinsiechend.
tăb'id, a. (**⁓ly,** adv.) auszehrend, schwindsüchtig, abgezehrt. **⁓nĕss,** die Auszehrung, Schwindsucht.
tabĭf'ic(al), a. auszehrend.
tăb'inĕt, s. tabbinet.
Tăb'itha, Tabetha, Tabea (FN.).
tăb'itūde, s. tabidness.
tăb'lat^sūre [auch t^sur], die Tabulatur: **1.** a) mus. die Bezeichnung der Töne durch Buchstaben u. Ziffern statt Noten; b) der Inbegriff der technischen Regeln der Meistersänger; **2.** die Freske, das Wand- od. Deckengemälde; **3.** med. die Teilung des Schädels in die beiden Knochenplatten.
tā'ble, 1. a) die Tafel; Platte; b) die Tafel od. obere ebene Fläche eines Diamanten; c) phys. der Teller der Luftpumpe; **2.** a) der Tisch (die Tafel); round ⁓, der runde Tisch; (round'-⁓) die Tafelrunde; the holy ⁓, od. the Lord's ⁓, der Tisch des Herrn, das Abendmahl; on the ⁓, in Vorbereitung; under the ⁓, versteckt; betrunken; b) die Speisetafel; die aufgetragenen Speisen; die Tischgesellschaft; pleasures of the ⁓, pl. die Tafelfreuden; to give s.o. his ⁓, jm. freien Tisch (od. freie Kost) geben; to keep a good ⁓, einen guten Tisch führen; to keep an open ⁓, offene Tafel halten; to put upon the ⁓, auftragen; to serve ⁓s, bibl. die Armen speisen; to sit at ⁓, zu (od. bei) Tische sitzen; to spread the ⁓, den Tisch decken; to wait at ⁓, bei Tische aufwarten; c) der Spieltisch; die

zu einem (Karten=)Spiele erforderliche Anzahl von Personen; to keep the ~s, die Bank halten; d) (bil'liard-~) das Billard; e) (bes. Sc.) die Ratstafel; die Gerichtstafel; der Verwaltungsrat; 3. bibl. der Brandopfer=Altar; 4. a) die Schreibtafel, bes. † ~s, pl. das Notizbuch; b) die Gesetzestafel; the two ~s (of testimony), bibl. die zwei Tafeln (des Zeugnisses); the laws of the twelve ~s, die (altröm.) Zwölftafelgesetze; c) arch. das Feld; d) † die Tafel, auf die ein Bild gemalt wird; das Gemälde; e) (perspective ~) die perspektivische Tafel (eine senkrecht zum Horizont gedachte Ebene, in der der Beobachter einen Gegenstand sieht); 5. das Brett, Damenbrett, Schachbrett; das Brettspiel; bes. das Tric=Trac od. Puffspiel (mit Würfeln); to turn the ~s, (wohl vom Brettspiele entnommen) der Sache eine andere Wendung geben, das Glück wechseln lassen; to turn the ~s against (od. upon) s.o., den Spieß umdrehen; the ~s are turned, das Blatt hat sich gewendet; 6. † (in der Handwahrsagerei) die Handfläche; 7. ~s, pl. med. die beiden Tafeln od. Knochenplatten des Schädels; 8. typ. das Fundament; 9. a) auch ~s, pl. die Tabelle, das Verzeichnis, Register; multiplica'tion-~, (arithmetical ~), the ~s, das Einmaleins; ~ of contents, das (alphabetische) Inhaltsverzeichnis, Register; ~s of descent, pl. Stammtafeln, Geschlechtstafeln; ~ of interest, die Zinstabelle; logarithmical ~s, pl. Logarithmentafeln; trigonometrical ~s (~s of sines, tangents &c.), pl. trigonometrische Tafeln (Sinustafeln, Tangententafeln ꝛc.); astronomical ~s, pl. astronomische Tafeln; b) der Fahrplan (time'-~).

to tā'ble, I. i. † (bei jm.) den Tisch haben, essen, speisen. II. t. 1. (Balken ꝛc.) verkämmen, verscherben; 2. † (jm.) den Tisch geben, (j.) beköstigen; speisen; 3. tabellarisieren, in Tabellen bringen, tabellarisch verzeichnen; 4. a) auf den Tisch legen; bar hinzahlen; b) Am. auf den Tisch des Hauses niederlegen (im Parlament), d. h. abthun; vertagen; auf unbestimmte Zeit vertagen; c) to ~ a card, eine Karte aufdecken.

tableau (pl. ~x [tăblōz']), 1. das Gemälde; ~ *vivant*, das lebende Bild; 2. die Liste, der Katalog.

tā'ble||-bas'ket, der Tischkorb. Tā'ble Bāy (groß), die Tafelbai (Kapland). ~-bed, das Tischbett. ~-beer, das (leichte) Tafelbier. ~-bell, die Tischglocke. ~-board, die Tischplatte. † ~-book, das Notizbuch. ~-butts, pl. die Tischscharniere. ~-can'dlestick, der Tischleuchter. ~-cas'tors, pl. die Tischrollen (unter den Füßen eines Tisches). ~-cliff, s. ~-rock. ~-clock, die Stutzuhr, Tafeluhr. ~-cloth, das Tischtuch. ~-cov'er, die Tischdecke.

tā'bled, I. a. tischförmig. II. p.a. auf den Tisch gestellt; offen hingelegt (von Karten).

table d'hôte, die Wirtstafel, das gemeinsame Mittagsmahl im Gasthof.

tā'ble||-di'alogue, das Tischgespräch. ~-di'amond, der Tafelstein (flach geschliffener Diamant). ~-draw'er, der Tischkasten. ~-fork, die Tischgabel. ~-fruit, coll. das Tafelobst. ~-glass, das Tafelglas (Fensterglas). ~-knife, das Tischmesser. ~-land, das Tafelland, die Hochebene. ~-lay'ers, pl. geol. breite tafelförmige Schichten. ~-leaf, die Tischklappe (bei Klapp= u. Spieltischen). ~-lin'en, das Tafelzeug, die Tischwäsche. ~-man, die Schachfigur; der Stein im Brettspiel. ~-mat, die Tischmatte, der Strohteller.

tā'blement, arch. die Platte.

tā'ble||-mon'ey, das Tafelgeld (für Offiziere ꝛc.). Tā'ble Moun'tain (groß), der Tafelberg (Kapland). ~-mo'ving, s. ~-turning. ~-plate, 1. das (silberne) Tafelgeschirr; 2. der Suppenteller.

tā'bler, der Kostgänger.

tā'ble||-rap'ping, das Geisterklopfen. ~-rents, pl. Abgaben als Tafelgelder für die Bischöfe. ~-rock, der Tafelfelsen. ~-ru'by, der (flach geschliffene) Tafelrubin. ~-salt, das Tafelsalz, Tischsalz. ~-saw, die Loch= od. Spitzsäge. ~-ser'vice, das Tafelgeschirr. ~-shore, das ebene, flache Ufer. ~-spar, min. der Schalstein. ~-spoon, der Eßlöffel; a ~-spoon'ful, ein Eßlöffel voll. * ~-sport, die Zielscheibe des Witzes bei Tische. ~-steel, der Wetzstahl.

tăb'let, das Täfelchen; die Gedenktafel; ~s, pl. die (Schreib=)Tafeln; das Notizbuch; ~s of colour, Farbentäfelchen; * ~s of the memory, das Gedächtnis.

tā'ble||-talk, das Tischgespräch. ~-tal'ker, der Tischredner. ~-tur'ning (~-tip'ping), das Tischrücken. ~-tomb, das Grab mit einer Gedenkplatte. ~-top, das Tischblatt. ~-ware, das Tafelgeschirr. ~-wine, der Tischwein. ~-work, typ. der Tabellendruck, Tabellensatz.

tā'bling, mar. ~ of a sail, der Saum eines Segels, das Verstärkungsband um ein Segel; ~ of the beams, die Verscherbung der Balken.

tabŏg'ganing, s. tobogganing.

taboo', das Tabu, ein priesterlicher Bann (auf den Südseeinseln). to ~, t. mit dem Banne belegen; verbieten, verpönen.

A. **Tā'bor**, 1. der Berg Tabor in Galiläa; 2. Berg u. St. in Böhmen. **Tăb'orite** [auch tā'b], der Taborit, Anhänger der strengeren Hussitenpartei (im 15. Jahrh.).

B. **tā'b||our** († ~or, ~er), das Tamburin, die Handtrommel. to ~our, i. 1. trommeln, pauken; 2. bibl. heftig (an die Brust) schlagen.

tā'bourer, der Tamburinschläger.

tăb'our||ĕt, 1. die kleine Handtrommel; 2. das Taburett; der Sessel ohne Lehne; right of the ~et, (ehemals) das Recht hochgestellter (französischer) Damen, in Gegenwart der Königin zu sitzen; 3. der Stickrahmen; 4. ein bunter Wollenstoff zu Möbelüberzügen u. (Bauer=)Weiberröcken. ~ine [auch tăburin'], ~in, die kleine, flache Trommel.

tăb'ret, s. tabouret, 1.

tabū', s. taboo.

tăb'ūla ra'sa, die Wachstafel mit ausgestrichener Schrift; das unbeschriebene (zu beschreibende) Blatt; fig. das menschliche Gemüt vor der Aufnahme irgend welcher Eindrücke.

tăb'ūl||ar, a. 1. tafelförmig; blätterig; ~ar spar, s. table-spar; 2. tabellarisch, in Tafeln (od. Verzeichnisse) gebracht; ~ar statement (od. exhibit), die tabellarische Übersicht. to ~arīze, t. 1. täfeln; 2. tabellarisch ordnen. to ~āte, t. 1. täfeln; 2. flach schleifen; 3. in Tabellen bringen. ~āted, p.a. tabellarisch.

tabūl||arizā'tion, ~ā'tion, das Tabellarisieren, die tabellenförmige Zusammenstellung.

tăc'amahăc, tăcamahā'ca, 1. bot. a) der brasilianische (*icica tacamahăca*), der madagassische (*calophyllum tacamahăca*), od. der westindische (*tacamahāca occidentālis*) Takamahak=Baum; b) die Balsampappel (*popŭlus balsamifēra*); 2. das (medizinisch gebrauchte) Takamahak=Harz.

tā'çē, Lat. mus. (auch tā'çet) die Stimme möge schweigen, od. schweigt.

A. † **tăch(e)**, das Häkchen, die Spange.

B. **tăche**, s. teach(e).

tachŏm'eter, mech. der Geschwindigkeitsmesser.

tăchy||drō'mian, zo. der Rennvogel (*tachydrŏmus*). ~grăph'ic, (~al), a. (~grăph'ically, adv.) tachygraphisch, das Schnellschreiben betr.

tachўg'raph||er, ~ist, der Schnellschreiber, Stenograph. ~y, die Schnellschreibekunst, Stenographie.

tăç'it, a. still; stillschweigend, nicht ausgedrückt; geheim; by ~ permission, mit stillschweigender Erlaubnis. ~ly, adv. insgeheim.

tăç'itūrn, a. schweigsam. **tăçitūr'nity**, die Schweigsamkeit.

Tăç'itŭs, römischer Geschichtschreiber (in der zweiten Hälfte des 1. Jahrh. n. Chr.).

A. **to tăck**, I. t. 1. (an)heften; befestigen; anreihen, anschließen, hinzufügen; to ~ together, zusammenheften, =binden od. =packen; aneinander stecken; verschmelzen; to ~ o.s. to a person, sich an j. hängen; 2. to ~ a bill to ..., einen Gesetzvorschlag dadurch durchzubringen suchen, daß man ihn in untrennbaren Zusammenhang mit einer Geldbewilligungsbill bringt. II. i. 1. mar. (about) lavieren; 2. to ~ about (auch round), fig. die Sache anders anfangen, andere Saiten aufziehen. ~, s. 1. a) der Stift, kleine (Tapezier=)Nagel; der Zweck, Scheiben= od. Schloßnagel, die Zwecke; b) der Haken, das Häkchen; 2. provinc. a) der Holzpflock (zum Aufhängen von Kleidern ꝛc.); b) der (Sensen=)Griff; c) das (von der Decke herabhängende) Holzgestell (um Speck aufzubewahren); 3. mar. a) der Hals (Tau, um die unteren Ecken eines unteren Rah= u. Gaffelsegels nach vorn zu holen); ~ of a sail, der Hals eines (Gaffel= od. dreieckigen) Segels; up ~s and sheets! stich auf Halsen u. Schoten! b) der Schlag (das Umlegen, od. die Wendung eines Schiffes), der Gang od. Bug beim Lavieren; to go (od. to be) on a wrong ~, eine falsche Richtung einschlagen; to go upon another ~, eine andere Fährte verfolgen; to get on a new ~, einen neuen Weg (od. Plan) ausfindig machen; to bear ~, to hold ~, festhalten, ausdauern, aushalten; 4. der Zusatz, Anhang; die Verknüpfung (eines Gesetzvorschlags mit einem anderen, dessen Bewilligung die Regierung wünscht), vgl. to tack, I. 2.

B. **to tăck**, t. klapsen. ~, s. der Klaps.

tăck'er, der (An)Heftende ꝛc., vgl. to tack, *A.*

tăck'ęt, das Stiftchen, Nägelchen, die Zwecke.

tăck'ĭnĕss, die Zähigkeit, Verharzung (der Ölfarben).

tăck'ĭng, 1. die (An)Heftung ꝛc.; vgl. to tack, *A.* I. 1; 2. a) die Vereinigung zweier Bills; vgl. to tack, *A.* I. 2; b) law, die Vereinigung von Hypotheken, welche gelöscht werden müssen, ehe der Käufer seine Rechte geltend machen kann. ~-end, der Pechdraht.

tăck'-knot, mar. eine Art türkischer Knopf (Tauverknotung).

A. **to tăck'le**, t. 1. a) fam. u. Am. festhalten, packen; sich an j. od. etw. heranmachen; b) fam. (Pferde) anschirren; c) sl. jm. mit Gründen zusetzen; 2. mar. auftakeln; ~d stair, die Strickleiter. ~, s. 1. a) die Vorrichtung zum Anheften, od. zur Befestigung; b) das Gerät, Geschirr (vgl. fishing-~); 2. mar. a) das Takelwerk (tackling); b) der Takel (schwerer Flaschenzug); die Talje (leichter Flaschenzug); ~ with a tie, das Windezeug, Zugwerk; 3. sl. die Takelage (Kleidung).

tăck'le||-block, mar. der Takelblock. ~-fall, ~-rope, mar. der Taljeläufer, Takelläufer (schweres Takel zu ähnlichem Zweck wie das Kattgien).

tăck'lĭng, 1. fam. a) das Gerät, die Gerätschaften (pl.); b) das (Pferde-)Geschirr; 2. mar. das Takelwerk, die Takelage (alles Tauwerk); to look well to one's ~, fam. seine Sachen wohl in acht nehmen.

tăcks'||**man** (pl. ~men), Sc. der Pächter.

tăck'||-tack'le, mar. die Halstalje. ~-wind, mar. der Seitenwind, Backstagswind.

tăct, 1. † der Gefühls- od. Tastsinn; 2. der (feine) Takt, das Schicklichkeitsgefühl, die Feinheit (im gesellschaftlichen Verkehr).

tăc'tĭc, I. (~al) a. (~ally, adv.) mil. taktisch, kriegswissenschaftlich. II. ~s, s. pl. die Taktik, Kriegswissenschaft.

tactĭ'cian [shan], der Taktiker.

tăc'tĭle, a. 1. fühlbar, empfindbar; 2. das Fühlen od. den Tastsinn betr.: ~ sense, der Gefühlssinn.

tactĭl'ĭty, die Fühlbarkeit, Empfindbarkeit.

tăc'tion, das Fühlen, die Berührung.

tăct'less, a. taktlos, unschicklich.

tăc'tˢŭal, a. den Tastsinn betr. od. darauf beruhend.

tăd, Am. sl. der Junge, Knabe; old ~s, pl. Graulöpfe.

tăd'dle, s. tiddle-taddle.

Tăd'dy, für Edward.

tadŏr'na, zo. die Erdgans *(anas tadorna)*.

tăd'pōle, 1. der unentwickelte Frosch, die Kaulquappe; 2. Am. Spitzname der Bewohner von Mississippi.

Tā'dy (Tā'die, Tĕd'ie), für Sarah.

tæ'dium vī'tæ, Lat. der Lebensüberdruß.

tāel, chinesische Münze, ungef. = 7 shillings; als Gewicht = 1⅓ ounce.

tā'en [od. tān], für taken.

tæ'nĭ||**a**, Lat. 1. arch. der bandförmige Streifen, den dorischen Fries vom Architrav trennend; 2. zo. der Bandwurm. ~**oid**, a. 1. bandförmig; 2. bandwurmartig.

Tăff, für Theophilus, od. für Alfred.

tăf'farĕl, tăf'farĭl &c., s. taffrail.

tăf'fęt||**a** (~y), der Taffet, Taft (glattes Seidenzeug); * ~a phrases, pl. feine, od. gezierte Redensarten.

tăff'rāil, tăf'ferĕl, mar. das Heckbord, od. Heckgeländer.

tăf'(f)ĭa, eine Art geringer Rum.

A. **Tăf'fy, Tăf'fey**, für Davy, als iron. Bezeichnung der hart sprechenden Bewohner von Wales, deren Schutzheiliger St. David ist; ~'s day, der erste März.

B. **tăf'fy**, s. toffy.

A. **to tăg** (~ged, ~ged), I. t. 1. a) anheften; annesteln; b) verbinden; verknüpfen; c) (einen Stift) anmachen; d) (am Ende) beschlagen; 2. versehen, verbrämen (with, mit). II. i. to ~ after s.o., jm. (überall) nachlaufen. ~, s. 1. der Stift, Schnürsenkel, die Nestel, Schnürnadel; 2. a) das Anhängsel; der Flicken, Lappen, Fetzen; b) die angeheftete Marke; c) die jm. angehängte Bezeichnung, das (gleichsam aufgeheftete) Beiwort; 3. fam. a) das Stichwort (eines Schauspielers); b) das Abschlagen, Zeckspiel; 4. † ~ and rag = ~-rag. ~'-belt, s. ~-sore.

tăg'||**gęr**, 1. a) der Anhefter, Verknüpfer ꝛc., vgl. to tag; ~ger of verses, der Reimschmied; b) a ~ger after women, j. der Weibern nachläuft, ein Frauenjäger, Jungfernknecht; 2. der (Senkel-)Stift; die Spitze. ~**gĭng**, der Beschlag.

Tagliacotian [tălyakō'shan], a. med. den venetianischen Wundarzt Tagliacozzi betr., von T. erfunden; ~ operation, die rhinoplastische Operation.

taglioni [talyō'nĭ], eine Art Überrock (nach der bekannten Tänzerin Taglioni benannt).

tăg'||-rag, coll. Fetzen u. Lumpen; ~, rag and bobtail, das Lumpenpack, Lumpengesindel, der Janhagel; Krethi u. Plethi; als a. in ~-rag people, der zerlumpte Pöbel; a ~-rag fellow, ein Lumpenkerl. ~-sore, vet. eine Krankheit der Schafe. ~-tail, die Pfützmade (zum Angeln gebraucht).

Tā'gus, Lat. der Tajo.

Tahĭ'tian [shian], I. a. otahaitisch. II. s. der Otahaitier.

A. **tāil**, 1. a) der Schwanz, Schweif (der Tiere); die Fahne (eines Fuchses); die Blume (des Rotwilds); with his ~ between his legs, od. ~ down, fam. (von einem Hunde) mit eingezogenem Schwanze; niedergeschlagen, gedemütigt; cat of nine ~s, s. cat, 1, e; b) das Schwanzende; der Sterz, Steiß; der Bürzel (der Vögel); to turn ~ (to s.o., jm.) den Rücken zukehren (um davon zu gehen ꝛc.), davon gehen od. laufen; to turn top over ~, fam. Hals über Kopf fallen; to lie top and ~, fam. dicht nebeneinander liegen; squat upon the ~, niedergekauert, niederhockend; 2. a) das (untere, hintere, letzte) Ende; with the ~ of the eye, aus dem Augenwinkel, verstohlen, unbemerkt, od. von der Seite sehend (ohne Wendung des Kopfes); b) alles Schweifähnliche; der Zopf; die Schleppe; der Schoß (am Rock od. Hemd); ~s, pl. sl. (für ~'-coat) der Leibrock, Frack; c) ~ of a hammer, der Hammerstiel; ~ of a rope, das Tauende; ~s of a plough, pl. die Pflugsterzen; ~ of a steelyard, der Arm an einer Schnellwage; ~ of a windmill, der Sterz, die Sterze, das Wendeholz; 3. a) bot. das Kätzchen (an Bäumen); b) der Samenstiel; 4. a) ~ of a comet, der Kometenschweif; b) med. der Schwanz eines Muskels; c) mus. der Hals einer Note; d) ~ of a storm, das Ende eines fliegenden Sturmes (wenn sich der Wind schon merklich gelegt hat); e) ~ of the trenches, mil. der Anfang od. Eingang der Laufgräben; 5. die Kehrseite (der Revers) einer Münze; heads or ~s, Kopf od. Wappen, Wappen od. Schrift (ein Ratespiel mit Emporwerfen einer Münze); 6. fig. der Schweif, Anhang, die Anhänger (pl.).

to tāil, I. t. am Schwanze (zurück)ziehen; to ~ in, (Balken) mit einem Ende in der Mauer befestigen; to ~ off, (in der Liste der Renner) ans Ende setzen; für untüchtig erklären. II. i. to ~ off, (beim Wettrennen) allmählich zurückbleiben.

B. **tāil**, law, die Beschränkung in der Erbfolge; estate in ~, der in der Erbfolge beschränkte Grundbesitz.

tāi'lage, s. tallage, 2.

tāil'||-bay, arch. das Ort- od. Balkenfach zunächst der Mauer. ~-block, mar. 1. der Steertblock; 2. sl. die Taschenuhr. ~-board, 1. das (aufziehbare) Schwanzbrett (am Wagen); 2. mus. der (Violin-)Saitenhalter. ~-car'rier, 1. der Schleppenträger; 2. der Fuchsschwänzer. ~-coat, der Leibrock, Frack. ~-comb, der Kamm mit einem Stiele. ~-drain, der Hauptabzugskanal.

tāiled, p.a. 1. mit einem Schwanz versehen, geschwänzt; three'-~ bashaw, der Pascha mit drei Roßschweifen; 2. mit Schößen versehen; long'-~, langschößig.

tāi'lĭng, 1. das hervorstehende Ende eines eingemauerten Steines; 2. ~s, pl. die Abfälle; die Spreu (si.).

tāil'less, a. 1. ohne Schwanz; ungeschwänzt; 2. ohne Schöße; a ~ coat (od. shirt), ein Rock (od. Hemd) ohne Schöße.

tāil'||-lan'tern, ~-light, die Schwanzlaterne (am Ende des Eisenbahnzuges). ~-mo'tion, das Hin- u. Herschwanken u. Rütteln (der letzten Wagen in Eisenbahnzügen).

tāi'lor, 1. der Schneider; woman ~, die Schneiderin, Kleidermacherin; woman's ~, der Damenschneider; ~'s goose, das Bügeleisen; † to cry ~, pardauz schreien (bei einem Falle); 2. Am. zo. ein der Alose ähnlicher Fisch; salt water ~, Bezeichnung mehrerer makrelen- u. barschartiger Fische. **to** ~, t. fam. 1. schneidern; 2. Geld auf den Schneider (d. h. auf Kleidung) verwenden.

tāi'lor-bird, zo. der Schneidervogel *(sylvia sutoria)*.

tāi'lordŏm, hum. das Schneidertum.

tāi'lor||**ĕss**, die (Manns-)Schneiderin. ~**ĭng**, die Schneiderei. **to** ~**īze**, t. zum Schneider machen.

tāi'lorlĭng, das Schneiderlein.

tāil'||-piece, 1. das Endstück; 2. typ. der Finalstock, die Schlußvignette. ~-pipe, das Saugrohr (einer Pumpe). ~-race, der Abzugskanal (einer Mühle). ~-rope, das Schlepptau (womit ein Wagenzug an der Lokomotive befestigt wird). ~-stick, der Rahmstock (beim Weben). ~-trim'mer, arch. ein Stichbalken zunächst einer Mauer. ~-wa'ter, das (vom Mühlrad) abfließende Wasser; das Stauwasser.

tāil'yer, fam. für tailor.

'tāint (ĭt āint), vulg. für it is not; selten für it has not.

A. **to tāint**, für to attaint.
B. **tāint**, s. 1. † die Färbung, der Anstrich; 2. die üble Beimischung; med. die erbliche Belastung od. Krankheitsanlage; das Erbübel; 3. a) die moralische Verderbnis; * to fall into ~, in Verderbnis geraten, verloren gehen; b) der (Schand-)Flecken, Makel, die Unehre; 4. zo. die (scharlachrote) Samtspinne. **to ~** († p.p. ~), **I.** t. **1.** a) mit einem Stoffe, bes. mit Krankheitsstoff erfüllen; anstecken; vergiften (with, mit); **2.** a) verderben; to be ~'ed, (v. Fleisch ꝛc.) angehen, in Fäulnis übergehen; ~'ed air, die verdorbene Luft; b) besudeln, verunehren; c) verunglimpfen. **II.** i. **1.** verderben; (v. Fleisch ꝛc.) angehen, in Fäulnis übergehen; **2.** entarten; * to ~ with fear, von Furcht befallen werden.
tāint'‖free, ~**lęss**, a. (~**lęssly**, adv.) makellos, rein.
tāin'tˢu̧re, die Befleckung, Ansteckung.
tajāç'û, tajās'sû, zo. der Pekari, das Nabelschwein *(dicotyles)*.
Ta'jō, der (Fluß) Tajo.
tā'kable, a. nehmbar; annehmbar.
to tāke (pret. tŏŏk, p.p. tā'kẹn [auch tāk'n], † u. vulg. tŏŏk), **I.** t. **1.** a) nehmen; to give and ~, ausgeben u. hinnehmen; b) fassen, erfassen, packen; c) wegnehmen (from, von; from s.o., jm.); (im Damenspiel) ~ me! schlage mich! d) (eine Festung ꝛc.) (ein)nehmen, erobern; **2.** a) überfallen; (Fische ꝛc.) fangen; auffangen, haschen; b) in Verhaft (od. gefangen) nehmen; c) erwischen, ertappen (in a lie, auf einer Lüge); d) einholen, erreichen; to ~ and leave, (v. Schiffen) einholen u. vorbeisegeln; **3.** a) (Getränke, Speise ꝛc.) zu sich nehmen; to ~ food, Nahrung zu sich nehmen; to ~ (a glass of) s.t., eins (od. ein Glas) trinken; to ~ a wet, sl. eins hinter die Binde (od. auf die Lampe) gießen; to ~ a cup of coffee (od. tea), eine Tasse Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ one's coffee (od. tea), Kaffee (od. Thee) trinken; to ~ a meal, eine Mahlzeit einnehmen; to ~ one's dinner (od. supper), fam. Mittagbrot (od. Abendbrot) essen; to ~ physic (od. medicine), Medizin einnehmen; to ~ wine with s.o., mit jm. ein Glas trinken, einander zutrinken (statt des in England wenig üblichen Anstoßens); b) (Geld ꝛc.) einnehmen, (Gehalt ꝛc.) bekommen, erhalten; **4.** a) angreifen (the frost has ~n the corn, das Korn ist vom Frost angegriffen); (v. Krankheiten ꝛc.) (j.) ergreifen, befallen, überfallen; anstecken; to be ~n (with), befallen werden (von), vgl. taken; the night took them, die Nacht überfiel sie; b) ergreifen, (mit Schaden) treffen, (schädlich, od. vernichtend) berühren; hinraffen; c) (v. übernatürlichen Mächten) schlagen, treffen, behexen, verhexen; d) (die Sinne, den Geist ꝛc.) erfassen, ergreifen; fesseln, hinreißen, überraschen (vgl. taking, p.a.); e) † (jm. etw.) beibringen, versetzen (a box on the ear, eine Ohrfeige); f) (eine Krankheit ꝛc.) bekommen od. kriegen; **5.** a) mitnehmen, (mit)führen; to ~ s.o. a walk, j. zu einem Spaziergange mitnehmen, j. spazieren führen; b) (mit)bringen; c) hinbringen, befördern; führen; this way ~s you to King Street, hier geht es nach der Königsstraße; **6.** annehmen, empfangen, übernehmen, aufnehmen, hinnehmen, bekommen; **7.** a) mieten; b) (ein Obdach) nehmen; sich begeben (in ein Haus od. dgl.); **8.** a) verwenden, gebrauchen, in Gebrauch nehmen, anwenden; to ~ an illustration, ein erläuterndes Beispiel wählen; b) (etw.) unternehmen, in die Hand nehmen, übernehmen; c) (Entschlüsse) fassen; d) etw. machen od. vornehmen (a journey, a walk, a leap, vgl. 13); e) fam. (j.) vornehmen (um ihn zu unterrichten); **9.** nötig haben, erfordern, brauchen; in Anspruch nehmen (Zeit ꝛc.); to ~ a long time, lange Zeit brauchen; how long would it ~ (me) to learn French? wie viel Zeit wäre (für mich) erforderlich, um Französisch zu lernen? it ~s a good deal, es gehört viel dazu; it would ~ three persons to carry him, drei Leute wären erforderlich, ihn zu tragen; how much cloth does it ~ to make such a coat? wieviel Tuch ist zu einem solchen Rock erforderlich? **10.** to ~ s.o. (to ~ a picture of s.o.), j. (od. s.t., etw.) aufnehmen, abnehmen, abbilden, (ab)zeichnen, malen, abmalen; vgl. to ~ a likeness, to ~ a photograph; **11.** a) (eine Meinung) annehmen; b) meinen, begreifen, verstehen, auffassen; I ~ it, ich denke, denke ich (als Zwischensatz); vgl. to ~ it in that light, 15; c) (for) halten für; d) hinnehmen; (gut od. übel) aufnehmen; to ~ things as they come, die Dinge nehmen (od. hinnehmen), wie sie sind; e) einräumen, zulassen; dulden, ertragen; to ~ people as they are, mit dem fürlieb nehmen, was die Leute einem bieten können (an Unterhaltung ꝛc.); **12.** über (etw.) springen od. (weg)setzen; **13.** (in Verbindungen mit einem Substantiv als Objekt) to ~ an account of s.t., etw. untersuchen. to ~ adieu, Abschied nehmen. to ~ advantage of s.t., etw. benutzen; to ~ s.o. at an advantage, aus der Schwäche, Unwissenheit, Verlegenheit ꝛc. js. Vorteil ziehen. to ~ advice, einen Rat annehmen; sich beraten (with s.o., mit jm.); einen Arzt zu Rate ziehen. to ~ an affront, eine Beleidigung einstecken. to ~ aim, zielen; at s.t., etw. aufs Korn nehmen; to ~ one's aim well, seine Maßregeln gut treffen. to ~ air, 1. Luft bekommen; 2. fig. (heraus-)kommen, bekannt werden; to ~ an airing (to ~ the air, the free od. open air), in die Luft gehen (od. kommen), frische Luft schöpfen, eine Spazierfahrt (einen Spazierritt, einen Spaziergang) machen. to ~ (the) alarm, 1. in Aufregung u. Schrecken (od. in Angst) geraten; unruhig werden; 2. Wind bekommen. to ~ an answer, eine Antwort hinnehmen. to ~ (up) arms (against), die Waffen ergreifen, sich empören (gegen). to ~ a ball, (im Cricket) den geworfenen Ball schlagen. to ~ a backseat, sich mit einem schlechten Platze (od. mit einer untergeordneten Rolle) begnügen müssen, nicht zur Geltung kommen. to ~ a bet, eine Wette annehmen. to ~ a bill, com. einen Wechsel nehmen, od. traffieren. to ~ s.o. a blow (od. a box on the ear), jm. einen Schlag versetzen (od. eine Ohrfeige geben). to ~ breath, atmen, Luft schöpfen; to ~ a breath, sich erholen; sich besinnen, sich etw. überlegen. to ~ a bribe, sich bestechen lassen. to ~ a bush, 1. in einen Busch fliegen (v. Vögeln); 2. über einen Busch springen od. setzen (v. Pferden). to ~ the cake, den Preis davontragen, der erste sein. to ~ care, 1. sich Mühe geben; 2. sich hüten (to do a thing, etw. zu thun); to ~ care of, sorgen für, Sorge tragen für; sich kümmern um; nach (etw.) sehen; (etw.) beaufsichtigen, in acht nehmen; versehen; besorgen; ~ care of the pence, and the pounds will ~ care of themselves, prv. wer das Kleine nicht ehrt, ist des Großen nicht wert; to ~ no care of, sich nicht kümmern um. to ~ the chair, den Vorsitz übernehmen. to ~ one's chance, es darauf ankommen lassen, es wagen. to ~ one's choice, seine Wahl treffen, sich etw. auswählen. to ~ coach, sich einen Wagen nehmen, sich in die Kutsche setzen. to ~ cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten. to ~ comfort, sich trösten (lassen); sich fassen. to ~ compassion (on s.o.), sich (js.) erbarmen. to ~ concern (about), sich bemühen (um); to ~ concern (in s.t.), sich (etw.) angelegen sein lassen; (an etw.) Anteil nehmen; (in s.o.) Mitleid haben (mit jm.). to ~ the consequences, die Folgen hinnehmen od. auf sich nehmen. to ~ contentment, Beruhigung finden; zufrieden sein. to ~ council, 1. Rat annehmen; 2. beratschlagen; to ~ council together, sich beraten. to ~ a course, einen Weg einschlagen, ein Verfahren anwenden; to ~ its course, seinen (ruhigen) Verlauf nehmen; to ~ ill courses, ein ausschweifendes Leben anfangen, sich auf schlechte Wege begeben. to ~ credit for s.t., sich etw. zur Ehre od. zum Ruhme anrechnen. to ~ the current, 1. über einen Strom setzen; 2. fig. mit dem Strome schwimmen; die günstige Zeit benutzen. † to ~ one's death, sterben; to ~ one's death of cold, sich auf den Tod erkälten; † to ~ death at s.t., sich über etw. härmen. to ~ a degree, einen (Doktor- ꝛc.)Grad erwerben, promovieren (auf der Universität). to ~ delight, sich ergötzen, Vergnügen finden (in, an). to ~ a denial, eine abschlägige Antwort bekommen (und sich dabei beruhigen); to ~ no denial, sich nicht abweisen lassen. to ~ one's departure (for), abreisen (nach). to ~ diet, diät leben. to ~ the dimensions of s.t., etw. ausmessen. to ~ a disease, eine Krankheit bekommen, angesteckt werden. † to ~ a displeasure against, Mißfallen empfinden über. to ~ a drive, spazieren fahren. to ~ a drop (too much), ein Schlückchen (zuviel) trinken. to ~ dummy, (im Whist ꝛc.) mit einem Strohmann (od. mit einem Blinden) spielen (wenn nur drei Spieler zugegen sind). to ~ dust, staubig werden. † to ~ the ear, das Ohr angenehm berühren, dem Ohre gefällig sein. to ~ the earth, sp. sich verkriechen (vom Fuchse). to ~ one's ease, es sich bequem machen; to ~ one's ease in one's inn, der Ruhe pflegen (in seinen vier Pfählen, od. im Wirtshaus). to ~ effect, Wirkung hervorbringen, wirken. to ~ an ell, s. inch, *B.* 1. to ~ a person's examination, law, j. verhören. to ~ example by, sich ein Beispiel nehmen an. to ~ exception(s) (to, at, od. against s.t.), (an etw.) Anstoß nehmen. to ~ a fancy to, sich hinneigen zu, Gefallen finden an;

sich verlieben in; it ~s my fancy, es gefällt mir; to ~ farewell, Abschied nehmen; to ~ the field, zu Felde ziehen, ins Feld rücken; to ~ fire, Feuer fangen; fig. hitzig werden; to ~ flight (vgl. i. to ~ to flight), fliehen, flüchtig werden; wegfliegen, davonfliegen; to ~ food, Nahrung zu sich nehmen; * to ~ one's fortune, sein Glück versuchen; to ~ (a) glory in s.t., sich etw. (auf eine Sache) einbilden, sich auf etw. viel zu gute thun; to ~ ground, sich aufstellen; to ~ a higher ground, fig. von einem höheren Gesichtspunkte aus urteilen, sich auf einen höheren Standpunkt stellen; † to ~ one's haste, Eile anwenden, sich beeilen; † to ~ the hatch, über die Thür setzen od. springen; to ~ head, sich widersetzen &c., s. head, 1, a; to ~ (a good) heart, Mut fassen (vgl. heart, 4 u. to ~ to heart, 15); to ~ a hedge, über eine Hecke setzen; to ~ heed, sich hüten, sich in acht nehmen; to ~ heed to, aufmerken auf; to ~ a hint, einen Wink, od. eine Anspielung verstehen; to ~ a hit, einen Schlag machen; (at a game) eine Partie spielen; to ~ hold of, (an)fassen, (fest=)halten (an); to ~ hold of the mind, den Geist ganz erfüllen, dem Geiste keine Ruhe lassen; to ~ holiday, sich Ferien machen, auf Urlaub gehen; fig. one whose thoughts had always been taking holiday (in dreams), j. der immer geträumt hatte; to ~ honours, sein (Universitäts=)Examen mit Auszeichnung bestehen (to ~ the first, das beste Examen machen); to ~ horse, sich zu Pferde setzen, aufsitzen; ausreiten; a mare ready to ~ horse, eine rossige Stute; to ~ a house, 1. ein Haus mieten; 2. sich in ein Haus begeben; * sich in ein Haus flüchten, sich darin verstecken; to ~ impressions, Eindrücke aufnehmen; to ~ an infection, angesteckt werden; to ~ the initiative, die Initiative ergreifen, den Anfang machen; to ~ (no) interest in, (keinen) Anteil od. (kein) Interesse nehmen an; to ~ a jest (od. a joke), Spaß verstehen; sich einen Scherz gefallen lassen; to ~ a journey, eine Reise machen, reisen; † to ~ joy, sich freuen; I won't ~ your judgment, ich schließe mich Ihrem Urteil nicht an; † to ~ keep of, Sorge tragen für; to ~ a woman in keeping, ein Frauenzimmer aushalten; to ~ knowledge of, s. to ~ note (od. notice) of; to ~ the lead, die Führung übernehmen; die Honneurs machen; den Ton angeben; to ~ a leaf out of s.one's book, sich j. zum Muster nehmen; to ~ a leap, einen Sprung od. Satz machen; to ~ a lease, pachten, mieten (of, von); to ~ leave, Urlaub nehmen; to ~ (one's) leave (of), Abschied nehmen (von); to ~ liberties, sich Freiheiten (heraus)nehmen od. erlauben; I ~ the liberty (to), ich bin so frei (zu); to ~ s.one's life, jm. das Leben nehmen; to ~ one's life, sich das Leben nehmen; to ~ a likeness, ein Bild(nis) malen; (of s.o., j.) porträtieren; to ~ likenesses, porträtieren (i.); to ~ a liking to, s. to ~ a fancy to; to ~ a lodging, eine Wohnung mieten; to ~ a look at s.t., einen Blick auf etw. werfen, sich etw. ansehen; to ~ a person's measure (for a suit of clothes), jm. (zu einem Anzuge das) Maß nehmen; to ~ (one's) measures, (seine) Maßregeln treffen; to ~ mercy on s.o., sich js. erbarmen; to ~ money, Geld erheben; † to ~ a muster, Musterung halten; to ~ a name, einen Namen annehmen, od. erhalten; to ~ a nap, schlummern, fam. ein Schläfchen machen; to ~ note (od. notice) of, achthaben auf, Notiz (od. Kenntnis) nehmen von, bemerken, beachten; to ~ an (od. one's) oath, einen Eid ablegen od. schwören; to ~ an oath of s.o., j. schwören lassen, j. vereiden, j. in Eid u. Pflicht nehmen; to ~ (the) occasion (od. the opportunity), die Gelegenheit ergreifen; to ~ the odds, die Wette mit geringer Aussicht auf Erfolg annehmen; to ~ offence at, sich beleidigt finden durch, beleidigt sein von; (etw.) übelnehmen; to an offer, ein Anerbieten annehmen; † to ~ order, Maßregeln treffen (for, für); to ~ (holy) orders, sich ordinieren lassen, Prediger werden; to ~ pains, sich Mühe geben, sich bemühen; to ~ (a) part in, teilnehmen an, vgl. to partake; to ~ part with s.o., sich auf js. Seite schlagen, für j. Partei nehmen; to ~ pattern by, sich ein Muster nehmen an; to ~ a peep at s.t., einen Blick auf etw. werfen; to ~ pen in hand, die Feder ergreifen (um zu schreiben); to ~ pepper in the nose, erzürnt werden; to ~ a person's part, js. Partei nehmen; to ~ pet at s.t., fam. sich über etw. ärgern, etw. übelnehmen; to ~ a photograph (of), eine Photographie aufnehmen (von); to ~ a picture, s. to ~ a likeness; to ~ pity on (od. of), sich erbarmen über, Mitleid haben mit; to ~ place, 1. stattfinden; sich ereignen, vorfallen, vorgehen; 2. (of s.o.) den Vortritt (vor jm.) haben; to ~ the place of s.o., js. Stelle einnehmen; to ~ pleasure (delight, † joy, od. displeasure) in, Gefallen (Freude, od. Mißfallen) finden an; to ~ the pledge, das Gelübde ablegen; to ~ a (auch the) plunge, sich hinabstürzen, hinabspringen; to ~ a point (od. a town &c.), einen Punkt (od. eine Stadt &c.) berühren (auf einer Reise); to ~ portraits, s. to ~ likenesses; to ~ possession of s.t., etw. in Besitz nehmen; to ~ post, Postpferde nehmen; mit der Post reisen; to ~ precedence of s.o., den Vortritt vor jm. nehmen; to ~ a prejudice, ein Vorurteil fassen (against, gegen); to ~ (a) pride in, sich etw. einbilden auf, stolz sein auf, sich brüsten mit; to ~ to prison, ins Gefängnis führen; to ~ prisoner, gefangen nehmen (auch fig.); to ~ rank (with), einen (u. denselben, od. den gleichen) Rang einnehmen (wie); to ~ s.one's reconciliation, js. Vorschlag zur Aussöhnung annehmen; to ~ a repulse, eine abschlägige Antwort bekommen; to ~ a resolution, einen Entschluß fassen; to ~ rest, ausruhen; to ~ revenge on (auch of), sich rächen an; to ~ a ride, ausreiten, ausfahren, spazieren reiten od. fahren; to ~ one's rise, entstehen; to ~ a river, sich über einen Fluß setzen lassen, übersetzen; to ~ root, Wurzel fassen od. schlagen; * to ~ one's rouse, zechen; to ~ a run, (um die Wette) laufen; to ~ scandal, sich skandalisieren, sich entrüsten; to ~ scorn, unter seiner Würde halten; to ~ the seas, in See gehen; to ~ (a) seat, sich setzen; to ~ service with, Dienst nehmen od. in Dienst treten bei; to ~ shame (to o.s.), sich schämen; to ~ shapes, Gestalten annehmen; to ~ shelter, ein Obdach suchen, sich zu schützen suchen (from, vor od. gegen); to ~ the shine of s.o., fam. j. verdunkeln; to ~ ship (od. shipping), zu Schiffe gehen, sich einschiffen (for, nach); to ~ a ship (auch a vessel, od. a prize), ein Schiff aufbringen, wegnehmen, kapern, od. zur Prise machen; to ~ sides, Partei nehmen; to ~ a sight, 1. (of) in Augenschein nehmen; 2. (of) sehen, mit den Augen Notiz nehmen von; 3. (at s.o., jm.) eine Nase drehen, s. sight, 4, a; to ~ snuff, schnupfen, ein Tabakschnupfer sein; to ~ the stage, (im Kothurn) über die Bühne schreiten (bes. beim Abgang); to ~ one's stand, seinen Standpunkt einnehmen; † to ~ the start, sich davonmachen, ausreißen; to ~ steam up a river, (v. Schiffen) sich von Dampfschiffen stromaufwärts bugsieren lassen; to ~ steps, Maßregeln treffen; to ~ a stick to s.o., fam. jm. den Stock applizieren, j. mit dem Stocke bearbeiten; to ~ stock, com. den Lagerbestand od. das Lager aufnehmen, die Inventur machen; to ~ a survey of, überblicken, übersehen; to ~ sustenance, Nahrung zu sich nehmen (bes. v. Kranken); to ~ thought, 1. sich einbilden; 2. die Gedanken richten (of, auf); 3. sich (etw.) zu Herzen nehmen, melancholisch werden; to ~ a ticket at a university, sich auf einer Universität inskribieren lassen; to ~ time, 1. Zeit erfordern; 2. sich (die nötige) Zeit nehmen; ~ time! nehmen Sie sich Zeit! übereilen Sie sich nicht! sachte! (nur) keine Überstürzung! to ~ one's time, sich Zeit nehmen od. lassen; ~ your own time! bestimmen Sie selbst die Zeit! to ~ the time, die Zeit benutzen, den günstigen Augenblick ergreifen; to ~ the time from, sich (in der Zeitbestimmung) genau richten nach; vgl. fore-lock, 1; to ~ tobacco, (Tabak) rauchen; to ~ a train, einen (Eisenbahn=)Zug benutzen; to ~ a tree, 1. sich auf einen Baum setzen, einen Baum erklettern; 2. sich hinter einem Baum verstecken; to ~ a trip, eine kleine Reise od. einen Ausflug machen (to, nach); to ~ a turn, 1. einen (kurzen) Spaziergang machen; 2. eine Wendung nehmen, sich ändern; 3. etw. mitmachen, wenn die Reihe an einen kommt; to ~ umbrage (at), Anstoß nehmen (an), Verdacht schöpfen (bei); to ~ the veil, den Schleier nehmen, Nonne werden; to ~ vengeance (on), Rache nehmen (an); to ~ a vote on s.t., eine Abstimmung über etw. vornehmen, über etw. abstimmen lassen; to ~ voyage, zur See gehen, reisen; to ~ a voyage, eine Seereise machen; to ~ a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; to ~ the wall, s. wall; to ~ warning, sich warnen lassen; to ~ water, 1. a) Wasser einlassen, leck sein; b) Spülwasser od. Sturzseen bekommen; 2. zu Wasser gehen; ein Boot mieten; to ~ (auch i. to) the water, sp. (v. Hunden) ins Wasser gehen; to ~ the waters, Mineralwasser trinken, eine Brunnenkur gebrauchen; to ~ a way, einen Weg einschlagen; to ~ one's (own)

way, seinen (eigenen) Weg gehen; to ~ a wife, sich eine Frau nehmen, heiraten; to ~ wind, Luft schöpfen; to ~ the wind of s.o., über j. einen Vorteil gewinnen; to ~ wine with s.o., s. 3, a; to ~ wing, davonfliegen; to ~ the word, das Wort ergreifen, od. nehmen; * to ~ wreak on, Rache nehmen an; **14.** (in Verbindung mit einem prädikativen Adjektiv, einem Adverb, od. einer adverbialen Wendung) bes. to ~ it, etw. (irgendwie) auffassen; etw. hinnehmen, od. annehmen; to ~ amiss (od. ill), übel nehmen; to ~ it easy (od. easily), die Sache leicht nehmen; etw. nach seiner Bequemlichkeit thun, fam. sich kein Bein ausreißen (um etw.); to ~ it calmly, etw. ruhig hinnehmen (ähnl. mit mildly, deeply, kindly); to ~ it coolly, sich etw. nicht anfechten lassen; ~ it coolly! ruhig Blut! to ~ it kind in s.o., es freundlich od. gut von jm. aufnehmen; to ~ it unkindly, es übel aufnehmen; to ~ right, richtig verstehen; **15.** (mit Präpositionen od. Adverbien) to ~ aback, verblüffen, vgl. taken. to ~ s.o. **about**, 1. j. herumführen, mit jm. umhergehen; 2. j. umfassen, j. umarmen. to ~ again, wieder nehmen. to ~ **along with**, 1. mit (sich) nehmen; I beg you to ~ me along with you, ich bitte Sie so zu reden, daß ich Ihnen folgen kann; 2. fig. sich zu eigen machen, sich einprägen. to ~ aside, auf die Seite nehmen, beiseite führen. to ~ asunder, auseinander nehmen, zerlegen; trennen. to ~ s.o. at his word, j. beim Worte nehmen; to ~ s.t. at s.one's hands, etw. aus js. Hand empfangen, etw. von jm. annehmen. to ~ away, (weg)nehmen, entziehen; abschaffen; to ~ away s.one's character, js. guten Ruf vernichten; to ~ away s.one's life, jm. das Leben nehmen; to ~ o.s. away, sich (bes. auf heimliche Weise) entfernen, hum. sich unsichtbar machen. to ~ back (again), (wieder) zurückführen. to ~ s.o. by the hand, j. an der Hand fassen; j. fördern, j. unterstützen; j. begünstigen; to ~ by surprise, überraschen, überrumpeln. to ~ **down**, 1. herunter nehmen, abnehmen; (v. Frauenzimmern: das Haar) auflösen; 2. (ein Haus 2c.) abtragen, abbrechen, abreißen, niederreißen; 3. wegnehmen; gefangen nehmen, aufheben; 4. typ. abhängen, von den Trockenleinen abnehmen; 5. (in der Klasse) überholen; über (j.) kommen; (j.) ausstechen; 6. hinunterschlucken, verschlucken; verdauen; fig. (Ärger, Kränkungen) hinunterschlucken; 7. niederschlagen; demütigen; 8. (to ~ down in writing) niederschreiben. to ~ for, halten für; I am not what you ~ me for, ich bin nicht das, wofür Sie mich halten; to ~ for gospel, als heilige Wahrheit annehmen; to ~ for granted, (ohne weiteres) für zugestanden halten, als selbstverständlich annehmen; to ~ s.t. for better and (od. for) worse, es bei etw. auf gut Glück ankommen lassen; to be ~n for death, dem Tode verfallen. to ~ from, 1. nehmen von; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entziehen, wegnehmen, abnehmen, benehmen, od. entreißen; j. einer Sache berauben; 2. math. (eine Zahl) abziehen, od. subtrahieren von; 3. zeichnen nach, abzeichnen von; ~n from life, nach dem Leben gezeichnet. to ~ s.o. home, j. nach Hause begleiten. to ~ in hand, in die Hand nehmen, unternehmen, anfangen; to ~ in tow, mar. ins Schlepptau nehmen, bugsieren; to ~ in marriage, zur Frau (od. zum Manne) nehmen, heiraten; to ~ in affection, ins Herz schließen; to ~ in good part, nicht übel nehmen, sich wohlgefallen lassen; genehmigen; you must not ~ it in that light, Sie müssen es nicht so auffassen; to ~ in vain, s. vain; to ~ in writing, niederschreiben. to ~ **in** (als adv.), 1. a) einnehmen, hereinnehmen, hineinnehmen; aufnehmen; to ~ in a cargo, eine Ladung (Güter) einnehmen; to ~ (a lady) in to dinner, (eine Dame) zu Tische führen; b) (Riemen, od. Ketten) einziehen (verkürzen); (beim Nähen) einziehen, einfalten; einschlagen, umschlagen; (ein Kleid) enger machen; to ~ in the sails, mar. die Segel bergen; c) (Land 2c.) einhegen, einfriedigen; 2. a) einnehmen; annehmen; to ~ in money, Gelder (od. Geld) einnehmen; to ~ in work, Arbeit (im Hause) annehmen; to ~ in washing, (zu Hause) für andere waschen; b) kaufen; (eine Zeitung 2c.) halten, abonniert sein auf; c) einziehen, zurück erstehen (in Auktionen); d) † an sich bringen, gewinnen, einnehmen, erobern; gefangen nehmen; 3. a) (einen Raum z. B. mit dem Zirkel 2c.) einfassen; b) mit dem Blicke umfassen, od. messen, (voll) ansehen; 4. umfassen, mit in sich begreifen, einschließen; (an etw.) teilnehmen lassen; 5. (geistig) aufnehmen, (auf)fassen; glauben; to ~ in an idea, einen Gedanken fassen; I cannot ~ it in, fam. das kann ich nicht verstehen od. glauben, das kann ich mir nicht einreden; fam. ich kann es nicht zugeben; ich kann es mir nicht gefallen lassen; 6. fam. überlisten, hintergehen, betrügen, anführen. to ~ into account, in Anschlag bringen; to ~ into one's confidence, (j.) ins Vertrauen ziehen, zum Vertrauten machen; to ~ into consideration, in Betracht ziehen; to ~ into custody, verhaften; to ~ into deliberation, zur Beratung ziehen; to ~ into debate, in Überlegung ziehen; to ~ into one's head, sich in den Kopf setzen; to ~ (s.o.) into one's protection, (j.) in Schutz nehmen. to ~ of, annehmen von; to ~ the law of s.o., jm. den Prozeß machen, j. verklagen. to ~ s.t. off s.one's hands, 1. jm. etw. abkaufen; 2. j. von etw. befreien; to ~ s.one's care off his hands, jm. die Sorgen abnehmen. to ~ **off** (adv.), 1. a) wegnehmen; abnehmen; to ~ off one's cap to s.o., vor jm. die Mütze abnehmen; to ~ off one's eyes, die Augen abwenden; to ~ off the edge of, abstumpfen; to ~ off the embargo, den Beschlag (od. die Handelssperre) aufheben; to ~ off the service, mar. die Taue abkleiden; to ~ off the skin, die Haut abziehen (to ~ the skin off s.one's back, jm. den Rücken blutig hauen); to ~ off the spell, den Zauber lösen; to ~ o.s. off, fam. sich fortmachen, sich aus dem Staube machen; sich aus der Welt schaffen; ~ yourself off! pack' dich! b) abschleifen; (with the adjusting file, mit der Justierfeile) befeilen; nachfeilen; c) austrinken; 2. a) aus dem Wege räumen, beseitigen; b) abwendig machen; c) benehmen, entziehen; verringern, vermindern; d) (die Aufmerksamkeit 2c.) abziehen, ablenken; 3. a) nachbilden, nachahmen; b) verspotten, karikieren, parodieren. to ~ on (prp.), s. to ~ upon; to ~ **on** (adv.), 1. a) an sich nehmen, annehmen; b) typ. (Farbe) nehmen; 2. (j.) beschäftigen; anstellen. to ~ **out**, 1. a) herausnehmen; herausziehen; to ~ out a warrant, law, einen gerichtlichen Befehl erwirken; to ~ out a license, einen Erlaubnisschein erwirken; sich eine Konzession (bes. zum Betriebe einer Schankwirtschaft) verschaffen; to ~ out (the amount of a debt) in goods, (für einen Schuldbetrag) Ware annehmen; sich durch Annahme von Waren bezahlt machen; to ~ a thing out in, sich für etw. schadlos halten an, sich zu entschädigen wissen durch; b) to ~ out goods, Waren auswählen od. zurücklegen (um sie zu kaufen); c) Am. von der Post (in Bezirken, wo es keine Briefträger giebt) entnehmen od. abholen; d) to ~ out one's nap, fam. ausschlafen; 2. a) ausführen, spazieren führen; (in Gesellschaft) einführen; b) zum Tanze auffordern, zum Tanze antreten mit; c) (zum Zweikampfe) herausfordern, (mit jm.) einen Gang machen; 3. (ein Muster) abnehmen, nachzeichnen, nachsticken; 4. to ~ out of, herausnehmen, od. herausziehen aus; entfernen (z. B. Flecke aus Kleidern); to ~ s.t. out of s.o., jm. etw. (the conceit, seine Einbildung) benehmen; to ~ the fight out of s.o., sl. jm. die Kampflust, od. den Mut (auch Pferden die Kraft) rauben; to ~ it out of s.o. (auch on s.o.), sl. sein Mütchen an jm. kühlen, jm. aufs äußerste zusetzen, es jm. gehörig einträuken; to ~ s.o. out of himself, j. von sich selbst abziehen; j. über sich selbst (d. i. über eine beschränkte Denkweise) erheben. to ~ s.o. over the head, Sc. j. überwinden. to ~ **over** (adv.), mit sich hinüber nehmen. to ~ **through**, durchnehmen, untersuchen. to ~ to, 1. a) (to ~ s.t. to s.o.) etw. zu jm. hinbringen; b) to ~ to heart, (sich) zu Herzen nehmen; 2. to ~ a vessel to freight, ein Schiff in Fracht nehmen od. befrachten; to ~ to (od. in) pieces, in Stücke (auch stückweise, od. in seine Bestandteile) zerlegen, auseinandernehmen; fam. genau besehen; to ~ to wife, zur Frau nehmen; 3. a) to ~ o.s. to, sich begeben nach; to ~ o.s. to bed, sich zu Bett verfügen; b) to ~ to (s.t.) to o.s., (etw.) für sich in Anspruch nehmen, sich (etw.) beilegen; to ~ guilt to o.s., die Schuld auf sich nehmen od. eingestehen; to ~ shame to o.s., sich schämen. to ~ **up**, 1. a) aufnehmen, in die Höhe nehmen, aufheben; † to ~ up s.one's legs, jm. ein Bein stellen; to ~ up a stitch, eine Masche aufnehmen; to ~ the thread, den Faden aufwickeln, od. auf die Spindel laufen lassen; to ~ up the cue, den Faden (des Gesprächs) wieder aufnehmen; b) to ~ up the whip to s.o., jm. die Peitsche zu kosten geben (od. applizieren); c) typ. (die Bogen) aufheben, aufnehmen; d) einnehmen, hineinnehmen; (Besuch) annehmen; e) to ~ up one's abode od. (one's) lodgings, sich einquartieren, sich einmieten; to ~ up one's rest with,

seine Hoffnung setzen auf; 2. (in die Hand) nehmen, ergreifen; to ∼ up arms, die Waffen ergreifen; to ∼ up the cudgels, zum Knüppel greifen; to ∼ up one's pen, die Feder ergreifen; 3. a) in Verhaft nehmen, arretieren, aufheben; b) † werben; c) abholen; 4. a) (Geld) aufnehmen, borgen; to ∼ up a loan at ..., eine Anleihe machen bei ...; b) (Geld, Tribut ꝛc.) erheben, sammeln; c) to ∼ up a bill (od. a pawn), einen Wechsel (od. ein Pfand) einlösen; 5. a) (eine Wette ꝛc.) annehmen; b) (etw.) auf sich nehmen, übernehmen; c) (einen Beruf ꝛc.) ergreifen; d) (etw., z. B. eine Meinung) als wahr annehmen; als gültig zulassen; begreifen; e) to ∼ up s.one's quarrel, den Kampf für j. aufnehmen, sich zu js. Gunsten in eine Streitsache einmischen, für j. Partei ergreifen; to ∼ up a case, eine Rechtsfrage od. einen Rechtsfall zum seinigen machen, dafür eintreten; to ∼ up an inquiry, eine Untersuchung anstellen; f) † to ∼ up a quarrel, einen Streit beilegen; 6. anfüllen, erfüllen, ausfüllen; (einen Zeitraum) in sich fassen; (die Zeit ꝛc.) in Anspruch nehmen, beschäftigen; 7. (den Faden der Erzählung ꝛc.) aufnehmen; anheben, anfangen; 8. med. verbinden (eine Wunde); unterbinden; zusammenbinden; 9. a) † (jm.) zusetzen, (j.) stark angreifen; to ∼ s.o. up short, jm. barsch Schweigen gebieten; to be ∼n up, fam. plötzlich mitgenommen, ergriffen, od. betroffen werden, betroffen sein; b) zur Rechenschaft ziehen; (jm.) etw. vorwerfen, od. verweisen, (j.) tadeln, heruntermachen, kurz anlassen (to ∼ up short), (jm.) widersprechen, (jm.) ins Wort fallen. to ∼ upon (od. on) trust, 1. to ∼ upon (od. on) credit, auf Kredit nehmen; 2. auf Treu u. Glauben annehmen; to ∼ upon (od. on) o.s., 1. (ein Geschäft ꝛc.) übernehmen, (etw.) auf sich nehmen; 2. sich anmaßen, sich herausnehmen, sich unterfangen; sich ausgeben (as, für). to ∼ s.o. with one, j. mitnehmen; ∼ me with you, laß mir Zeit zu folgen (d. h. dich zu verstehen); ta'king one thing with another, eins ins andere gerechnet; to be ∼n with, s. taken.

II. i. (häufig nur durch Weglassung des Objekts) 1. a) (weg)nehmen; * hinraffen; b) fassen, sich festsetzen, sich anhaken, haften; sich an etw. anhalten; vgl. to ∼ to; the ice took last night, Am. der Fluß (od. See) ist in vergangener Nacht zugefroren; c) (v. Rädern ꝛc.) ineinander (ein)greifen (into each other); 2. a) wirken, (die beabsichtigte) Wirkung thun, einschlagen, verfangen; med. (v. Mitteln) anschlagen; ziehen; b) (v. zündbaren Stoffen) (Feuer) fangen, zünden; c) fam. empfangen; vulg. fangen; schwanger od. (v. Tieren) trächtig werden; d) eine schlimme Wirksamkeit ausüben; anstecken; bösen Zauber üben, Krankheiten ꝛc. verursachen, zaubern, hexen; e) Eindruck machen, eine (gute, günstige ꝛc.) Wirkung haben od. hervorrufen; Anklang finden, gefallen, Beifall finden; anschlagen; a book ∼s (wonderfully), ein Buch geht (ausgezeichnet); how did the play ∼? wie gefiel das Stück? will it ∼? wird es (z. B. das Mittel ꝛc.) anschlagen od. wirken? fam. wird es ziehen? wird es durchgehen? that won't ∼ with me, das wirkt bei mir nicht, damit kommt man bei mir nicht an; das genügt mir nicht; das lasse ich mir nicht gefallen; 3. a) sich (zu jm.) wenden od. begeben (vgl. to ∼ to); b) Zuflucht suchend davon eilen, sich flüchten, sich verstecken; 4. to ∼ after s.o., 1. sich an j. halten; 2. (jm. od. j.) nachahmen; nach jm. geraten, (jm.) ähnlich werden, (jm.) nacharten. to ∼ from (auch to ∼ off from), 1. (einer Sache) Abbruch thun, od. etw. entziehen; (etw.) vermindern, verringern; 2. (einer Sache) nachteilig sein. to ∼ in (adv.) with, es halten mit. to ∼ off (adv.), abspringen (bes. vom Pferde); the ta'king-off' side, die Seite (des Grabens, der Hecke ꝛc.), von der abgesprungen werden soll. to ∼ on (adv.), 1. a) in ein gewisses Verhältnis eintreten; to ∼ on in the service, sich (zum Soldaten) anwerben lassen; b) in ein näheres Verhältnis treten, sich abgeben, sich befreunden (with, mit); to ∼ on with s.o., sich mit jm. einigen; 2. (as) sich den Anschein geben (von), sich ausgeben (für); sich stellen (as if, als ob); sich aufspielen; 3. fam. sich ungebärdig anstellen, sich wütend gebärden, toben; außer sich geraten od. sein; sich sehr grämen; sich nicht beruhigen wollen; sich nicht trösten lassen; to ∼ on with s.o., sich mit jm. abgeben; sich durch j. kompromittieren; gegen j. losfahren, über j. erbost sein (for, wegen). to ∼ to, 1. sich begeben nach od. zu; sich wenden nach; the disease took to his lungs, die Krankheit schlug sich ihm auf die Lunge; to ∼ to one's heels, das Hasenpanier ergreifen, Fersengeld geben; to ∼ to the long boat, fam. sich schleunigst aus dem Staube machen; 2. sich halten zu (od. an); (irgendwo) einen Ausweg, od. eine Ausflucht suchen; 3. sich machen an, sich legen auf; Gebrauch machen von; sich beschäftigen (auch: sich belustigen) mit; to ∼ to the road, Straßenräuber werden; to ∼ to the stage, Schauspieler werden; 4. sich gewöhnen an, allmählich Geschmack finden an; sich anschließen an, Zuneigung gewinnen zu; to ∼ kindly to s.o., sich an j. anschließen; to ∼ kindly to s.t., sich etw. gern gefallen lassen; to ∼ to drinking, sich dem Trunke ergeben; how does he ∼ to his wife? fam. wie lebt er mit seiner Frau? 5. to ∼ to pieces, sich auseinander nehmen lassen. to ∼ up (adv.), 1. sich aufklären (vom Wetter); 2. a) fam. (with s.o., mit jm.) anknüpfen, vertraut werden; sich (an j.) heranmachen; (bei jm.) wohnen; b) zufrieden sein, sich begnügen (with s.t., mit etw.). to ∼ with s.t., mit etw. zufrieden sein; to ∼ with s.o., 1. jm. gefallen; 2. an jm. Gefallen finden; in j. verliebt sein.

tāke, s. fam. 1. das Nehmen, Fangen; die Fortnahme; 2. a) der (Fisch-)Zug, (Fisch-)Fang; b) fig. der (gute ꝛc.) Fang; 3. provinc. a) die Übernahme (eines Pachtguts); b) das in Pacht genommene Land; 4. die (genommene) Menge, der (gehörige) Teil.

tā'keable, s. takable.

tāke||-in', 1. die Täuschung; der Betrug, die Betrügerei; 2. der Betrüger; Schwindler. ∼-leave', das Abschiednehmen; ∼-leave' dinner, das Abschiedsessen; ∼-leave' gaze, der Scheideblick.

† **tăk'el**, für tackle.

tā'ken [od. tāk'n], p.p. u. p.a. (vgl. to take) 1. genommen ꝛc.; 2. aufgebracht (v. Schiffen ꝛc.); 3. to be ∼ ill, krank werden; erkrankt sein; to be ∼ lame, lahm werden; to be ∼ short, fam. plötzlich den Durchfall bekommen; 4. ∼ by the face, provinc. zum Erröten gebracht; ∼ in the gross, im ganzen genommen. ∼ in' (adv.), 1. zurückerstanden (in Auktionen); 2. beschwindelt; ∼ to' (auch ∼-to') = ∼ aback, betroffen, verblüfft, in Verlegenheit (gebracht); to be ∼ up', 1. besetzt (od. in Beschlag genommen) sein (v. Räumen, Stellen, Plätzen, Sitzen); 2. (with) beschäftigt sein (mit); eingenommen sein (für); to be ∼ up with admiration, von Bewunderung erfüllt (od. hingerissen) sein. to be ∼ with, 1. befallen, überfallen, od. ergriffen werden (von); to be ∼ with a fit (of), einen Anfall bekommen (von); 2. eingenommen od. entzückt sein (von).

tāke-off', 1. sp. a) das Hindernis beim Reiten; b) der Absprung; 2. die Nachahmung (bes. als Zerrbild); die Karikatur.

tā'ker, 1. a) der Nehmer ꝛc.; ∼ of a bill, com. der Wechselnehmer, Remittent; ∼ of a ship, 1. der Kaper, Aufbringer eines Schiffes; 2. der Unternehmer (j. der den Bau eines Schiffes in Accord nimmt); ∼ on bottomry, der Bodmereinehmer; b) j. der etw. zu sich nimmt; bes. der Trinker; 2. der Abnehmer, Käufer, Kunde; 3. j. der eine Krankheit bekommt; der Angesteckte; 4. sp. j. der eine Wette annimmt; 5. der Eroberer. ∼-in', 1. ein Faktor in einer Fabrik, der das Fabrikat einnimmt, inspiziert u. es dann dem putter-out überträgt; 2. a) der Lockvogel; b) der Betrüger.

† **tăk'il**, für tackle.

tā'king (vgl. to take), I. p.a. (∼ly, adv.) 1. a) (stark) ergreifend, packend, hinreißend, überwältigend; b) fesselnd, anziehend, einnehmend, gefällig; 2. a) ansteckend ꝛc.; b) in übernatürlicher ꝛc. Weise beeinflussend; verderblich wirkend. II. s. 1. das Nehmen ꝛc.; die Annahme ꝛc.; the ∼ of a prize, das Aufbringen einer Prise, die Wegnahme eines Schiffes; to be had for the ∼ (verkürzt: for the ∼), leicht (od. gleich) zu haben, bereit liegend (wenn man es nur aufnehmen will); 2. der (Fisch-)Fang; 3. die Einnahme, Eroberung; 4. typ. der Transport, d. h. soviel Manuskript, als der Setzer zum Absetzen vorläufig nimmt; 5. a) fam. die Ansteckung; der (Krankheits-)Anfall; b) die schlimme Heimsuchung, der schädliche Einfluß (der Gestirne), die Behexung; c) fam. die Verlegenheit, Bedrängnis, Klemme; d) die Aufregung, Ergriffenheit; Angst, Bangigkeit; to be in a ∼, außer sich sein; 6. die Schilderung (gleichsam: Abnahme eines Bildes); 7. ∼-down', das Abnehmen, die Abnahme. ∼-in', das Betrügen. ∼-off', 1. das Abnehmen; 2. † das Niedermachen ꝛc. ∼-out', das Herausnehmen. ∼-up', die (Geld-)Aufnahme, Anleihe.

tā'ky, a. sl. in die Augen springend, Effekt machend; grell.

tăl'apoin, 1. der Talapoin (niederer Priester in Birma u. Siam); 2. zo. der Talapoin, schwarznasige Affe *(simia talāpoin)*.

Tăl'bọt, 1. egam.N.; 2. talbot (klein), eine Art Jagdhund (mit breitem Maul u. Hängeohren).

tâl'bọtȳpe, 1. das durch besonderen photographischen Prozeß (Talbotypie) erzeugte Lichtbild; 2. (~ process) das talbotypische Verfahren.

tâl'bōy, ein großer Schrank von oben bis unten mit Schubladen.

tălc (tălk, † **tălck),** min. der Talk; Venetian ~, der venetianische Talk; earthy ~, die Talkerde; indurate ~ od. ~'-slate, der Talkschiefer; † oil of ~, das Talköl (Hautverschönerungsmittel).

tăl'çīte, † **tăl'ckīte,** min. der Talkit.

tăl'cky, tălcōse', tăl'cous, a. min. talkartig, talkig.

tāle, 1. a) die Zahl, Anzahl, Menge; by ~, stückweise; b) die Rechnung, Zählung; 2. a) die Erzählung; to tell ~s, ein Geheimnis ausplaudern; (to tell ~s out of school), aus der Schule schwatzen; don't tell ~s, plaudere nicht aus der Schule; twice told ~, die aufgewärmte (ermüdende) Geschichte; his ~ is told, sein Lied ist aus, es ist aus mit ihm; to retail officious ~s about the town, Klatsch in der Stadt herumtragen; a ~ of a tub (Titel einer Satire von Jonathan Swift, 1704), eine wenig enthaltende Geschichte, ein Ammenmärchen; * thereby hangs a ~, daran knüpft sich eine Geschichte; * they are both in a ~, sie sagen beide dasselbe aus, sie stecken unter einer Decke; b) die Angabe; Nachricht; to tell a different ~, einen ganz anderen Bericht geben; c) das Märchen; d) die Novelle; 3. † law, die Angabe der Klage. ~'-bea'rer, der Klatschbruder, die Klatschbase; der Zuträger, Ohrenbläser, Angeber, Verleumder. ~'-bea'ring, I. p.a. angeberisch, verleumderisch, klatschhaft. II. s. das Klatschen; Verleumden, die Angeberei, Ohrenbläserei.

tāle'fŭl, a. reich an Erzählungen.

tale'ga [tạlā'gạ], (span.) der Geldsack (1000 Dollars enthaltend).

tăl'ẹgal, tălẹgăl'la, zo. ein zu den Talegallahühnern gehöriger Vogel.

tăl'ẹnt, 1. a) das griech. Talent (Gewicht von ungefähr 57 Pfd. u. Münzwert von 4875 Mk.); b) hebräisch. Gewicht u. Münzwert v. 3000 Sekel; 2. † die Neigung; 3. a) das Talent, die Geistesgabe, Anlage, Fähigkeit; to bury one's ~ in a napkin, sein Talent vergraben; not to put one's ~ in a napkin, sein Licht leuchten lassen; b) sp. der Kenner; iron. j. der weise sein will u. doch hineinfällt; 4. † das Medaillon; 5. † s. talon.

tăl'ẹntĕd, a. talentvoll, begabt.

tāle'-pie (~-py'et), zo. Sc. die Schwatzelster.

tā'lēs, Lat. pl. (~ dē çĭrcŭmstăn'tĭbŭs, solche von den zufällig im Gerichtshofe Anwesenden, welche die erforderlichen Eigenschaften haben) law, die Ersatzmänner einer Jury; fam. sl. a ~, eine Ergänzung, Zahl von Ersatzmännern. ~-book, das Verzeichnis der Ersatzmänner (einer Jury). ~-man, der Ersatzmann einer Jury.

tāle'-tel'ler, der Märchen- od. Geschichtenerzähler; der Angeber, Verräter.

tāle'wīse, adv. erzählungsweise.

Tălịacō'tịan, s. Tagliacotian.

tă'lịon, law, die Wiedervergeltung; lĕx tāljō'nịs, Lat. das Wiedervergeltungsrecht.

tăl'ịpĕd, Lat. **tăl'ịpēs,** med. der Klumpfuß (club-foot).

tăl'ịsmăn (pl. ~s), der Talisman, das Zaubermittel.

tălịsmăn'ịc(al), a. zauberisch, magisch; ~ words, pl. Zauberworte.

to tâlk, I. i. 1. a) sprechen, reden (to, od. with s.o., mit jm.; of, od. about [fam. auch over] s.t., von od. über etw.); to ~ glibly, mit Zungenfertigkeit schwatzen; to ~ like an apothecary, wie ein Starmatz schwatzen; to ~ at random, to ~ thirteen to the dozen, sl. drauf los schwatzen, ins Gelag (od. ins Blaue) hineinreden; to ~ big, großthun, aufschneiden; he that ~s much, lies much, prv. wer viel spricht, lügt viel; ~ing pays no toll, prv. das Reden hat man umsonst; b) plaudern, schwatzen; 2. sich beraten, sich besprechen (with s.o., mit jm.; of s.t., über etw.); 3. to ~ against time, s. time; to ~ at s.o., auf j. lossprechen; indirekt zu jm. sprechen; es auf j. münzen, s. to speak at (at, II.). to ~ away, in einem fort schwatzen. to ~ of, reden, erzählen, od. berichten von; ~ing of it, fam. da wir (einmal od. gerade) davon reden, bei dieser Gelegenheit, *à propos.* to ~ to s.o., mit jm. reden; j ermahnen; to ~ to the purpose, zur Sache reden, auf eine Sache (tiefer) eingehen. to ~ together, zusammen schwatzen. II. t. 1. (s.t., etw.) sprechen, schwatzen; to ~ a long string (of learning), ein Langes u. Breites (v. gelehrten Dingen) schwatzen; to ~ nonsense, Unsinn schwatzen; to ~ business, von Geschäften reden; to ~ sentiment, gefühlvolle Gespräche führen; to ~ politics, von Politik reden; to ~ shop, vom Handwerk reden, vom Kram od. Fach simpeln; to ~ millions, mit Millionen um sich werfen; 2. (mit einem prädikativen Adjektiv) to ~ s.o. asleep, auf j. einschwatzen, bis er einschläft; * ~ thy tongue weary, rede dir die Zunge müde; 3. to ~ away (all that can be said, alles, was sich sagen läßt) aussprechen; to ~ away the time, die Zeit mit Gespräch verbringen; to ~ away one's life, sich um den Hals reden. to ~ s.o. down, j. in Grund u. Boden schwatzen, j. durch eine Wortflut überwältigen; j. durch Reden (od. Brüllen) zum Schweigen bringen; to ~ s.t. down, etw. mit Worten abthun (od. beseitigen). to ~ s.t. (z. B.: a good disposition) into s.o., jm. etw. durch (vieles) Reden beibringen; to ~ s.o. into s.t., j. zu etw. überreden; jm. etw. einreden; to ~ off a donkey's hind-leg, sl. das Blaue vom Himmel schwatzen. to ~ out, 1. (etw.) (durch Gespräch) kundgeben, sich (über etw. gründlich) aussprechen; 2. durch Reden tot machen; to ~ o.s. out, sich aussprechen (d. h. alles sagen, was man zu sagen weiß). to ~ s.o. out of s.t., j. von etw. abbringen, jm. etw. ausreden; j. durch Reden um etw. bringen; to ~ s.o. out of patience, auf j. einreden, bis er die Geduld verliert; to ~ o.s. out of breath, reden, bis man nicht mehr kann. to ~ s.t. over, etw. besprechen; to ~ s.o. over (to one's side), j. (durch Reden) herumbringen. to ~ s.o. to silence, j. durch Reden zum Schweigen bringen; to ~ s.o. to death, j. zu Tode schwatzen. to ~ s.o. up to s.t., j. zu etw. überreden.

A. **tâlk,** s. 1. a) das Gespräch; I must have a little ~ with him, ich muß einmal (ernstlich) mit ihm reden; small ~, das (oberflächliche) Geplauder, das fade Geschwätz; b) das Gerede, Geschwätz; der Gegenstand des Geredes; ~ of the town (town'-~), das (allgemeine) Stadtgespräch; to be full of ~, immer schwatzen, ein Schwätzer (od. eine Schwätzerin) sein; to make ~, ein Gespräch aufbringen od. anfangen; Gerede machen (meist in tadelndem Sinne); she is made a common ~, alle Welt spricht von ihr; ~ is ~, but money buys the land, prv. schöne Worte machen den Kohl nicht fett; c) das Gerücht; 2. Am. die mündlichen, öffentlichen Verhandlungen (od. Botschaften) der Indianer (unter sich, mit anderen Stämmen, od. mit Agenten der amerik. od. engl. Regierung).

B. **tălk,** s. s. talc.

tâl'kạt‖īve, a. (~ively, adv.) gesprächig, redselig; plauderhaft, geschwätzig. ~iveness, die Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit, Plauderhaftigkeit.

tâl'kee (tâl'kẹe-tâl'kee), I. s. 1. das Geplauder, (kindische, auch endlose) Geschwätz; a little, quiet ~-~, iron. eine kleine, gemütliche Papelei; 2. das (von Indianern od. Negern gesprochene) gebrochene Englisch, das Negerenglisch. II. a. schwatzhaft; unbedeutend (v. Gesprächen). ~-~ house, hum. das Parlament.

tâl'kẹr, 1. der Sprechende 2c.; 2. der Gesprächige, Schwätzer; 3. der Großsprecher.

tâlk'fŭl, I. a. gesprächig. II. s. der Gesprächige.

tâl'kịng, I. p.a. gesprächig, redegewandt; ~ iron, Am. das Gewehr, die Büchse. II. s. das Gerede, Geplauder, Geschwätz; fine ~, großartige Redensarten (pl.); foolish ~, bibl. Narrenteidinge (pl.).

tăl'ky, a. s. talcky.

tâll, a. 1. a) lang (v. Gestalt), schlank, groß; b) hoch u. gerade (v. Masten od. Stangen); hochstämmig (v. Bäumen); 2. stämmig, handfest; kühn, mutig, trotzig; tapfer; * thou art no ~ fellow of thy hands, du bist kein großer Held; ~ talk, die Großsprecherei, Aufschneiderei; 3. sl. u. Am. großartig, famos; we had a ~ time of it, wir hatten gute Tage, das war eine schöne Zeit.

tăl'l‖ạge, ~iạge (tail'[l]ạge), law, 1. das (frühere) Recht des Lehnsherrn, auf dem Grund u. Boden seiner Vasallen Bäume od. Getreide abzuhauen; 2. die Auflage, Abgabe, (Kapital-)Steuer. to ~age, t. mit Steuern belegen, besteuern. ~ageăble, a. steuerbar.

tăl'lịẹr, der Bankhalter (im Bassettspiel).

tâll'ịsh, a. fam. ziemlich groß od. lang.

tâll'ness, die Länge, Größe; Höhe; ~ of stature, der hohe, schlanke Wuchs.

tăl'lōw, der Talg, das Unschlitt; mech. die Schmiere; vegetable ~, der Pflanzentalg (z. B. v. *croton sebiferum);* vgl. piney-~. to ~, t. 1. a) (ein)talgen, mit Talg einschmieren; b) (Häute) einwalken; 2. (Vieh) mästen. ~-can'dle, das Talglicht; ~-dip (candle), das gezogene Talglicht; ~ mould-candle, das

gegossene Talglicht. † ~-catch, s. ~-ketch. ~-chan'dler, 1. der Kerzen- od. Lichtzieher, Lichtgießer; 2. der Krämer (der bes. mit Lichten handelt). ~-chan'dlery, die Lichtgießerei.

tăl'lower, ein Tier, das sich gut mästet u. leicht fett wird.

tăl'lōw||-face, * das (bleiche) Talggesicht. ~-faced, a. von bleicher (od. krankhafter) Gesichtsfarbe. ~-grease, die Talgschmiere. ~-greaves, pl. die Talggrieben.

tăl'lowiness, 1. das Talgartige, Talgige; 2. die bleiche Farbe. ~ish, a. talgartig, talgig.

tăl'lōw||-ketch (~-keech), der Fettklumpen (das zusammengerollte Fett, wie es die Fleischer an die Lichtzieher verkaufen). ~-press, die Talgpresse. ~-soap, die Talgseife. ~-tree, bot. 1. der (chinesische) Talgbaum *(stillingia sebifĕra)*; 2. der indische Kopalbaum *(vateria indica)*.

tăl'lowy, a. talgig, voll Talg, fettig.

A. **tâl'ly**, adv. v. tall.

B. **tăl'l**||**y**, s. 1. a) das (zur Berechnung dienende) Kerbholz, der Kerbstock (mit zwei gleichen Hälften); to keep ~y with, in Übereinstimmung bleiben mit; to live ~y with, sl. in wilder Ehe leben mit; b) die Borgtafel, das Beibuch des Käufers zum Eintragen der entnommenen Waren, dem Kontrollbuch (coun'ter-~y) des Verkäufers entsprechend; 2. eine gewisse Anzahl Wahlstimmen (bei der Stimmenzählung in Wahlen); 3. das (einem anderen entsprechende) Gegen- od. Seitenstück. **to** ~y, **I.** t. (genau) anpassen; ~ied for, ganz geschaffen für; ~ied to, gut geeignet für. **II.** i. 1. (with) (genau) passen (zu), übereinstimmen (mit); 2. (beim Bassett- u. Pharo-Spiel) Bank halten (to ~y at basset).

tăl'ly-hō'! **I.** int. hallo(h)! tajo! hab acht! sp. ho! (Jagdruf an die Hunde bei Annäherung des Hochwildes, od. beim Erblicken des Fuchses); auch Seemannsruf. **II.** s. Tally-ho (groß), Name eines Personen-(Eil-)Wagens. **to** ~, t. (einen Fuchs) aufstöbern.

tăl'ly||-man (pl. ~-men), 1. j. der nach dem Kerbholz rechnet; 2. a) der Krämer, der armen Leuten kurzen Kredit giebt; b) der Trödler (Kleiderverleiher od. -verkäufer gegen ratenweise Abzahlung). ~-shop, ein Kramladen, wo auf kurze Zeit geborgt wird. ~-trade, der Kram- od. Kleinhandel mit kurzem Kredit. ~-wife, sl. die Konkubine.

tăl'ma (pl. ~s), der Talma (kurzer Herren- u. Damenmantel).

Tăl'mud, der Talmud (das Gesetzbuch der neueren Juden). ~ist, der Talmudist (Anhänger od. Ausleger des Talmuds).

tălmudĭs'tic, a. talmudistisch.

talmŭd'ic(al) [auch tăl'mudĭk], a. talmudisch, den Talmud betr.

tăl'my-gold, das Talmigold.

tăl'on, 1. die Klaue, Kralle (eines Raubvogels), auch fig.; 2. (Kartenspiel) der Talon, die nach dem Geben übrig bleibenden Karten zum Abnehmen od. Kaufen; 3. arch. der Talon, Kehlstoß, die Kehlleiste.

talōōk'dăr [auch tălûkdăr'], der (ostind. eingeborene) Vorsteher eines Untersteuerbezirks (talōō'kah).

tăl'pa, Lat. 1. zo. der Maulwurf; 2. med. die Maulwurfsgeschwulst.

tā'lus, Lat. 1. med. das Sprungbein; 2. arch. mil. die Böschung, Abdachung.

Tăm, Sc. für Tom; ~ o' Shăn'ter, eine Art wollene Mütze, mit Quastenknopf oben in der Mitte.

tā'mable, a. (be)zähmbar. ~nĕss, **tāmabĭl'ity**, die (Be)Zähmbarkeit.

tăm'arăck, bot. der amerik. Lärchenbaum *(larix americāna)*.

tăm'arĭn, zo. der Tamarin(affe) *(midas)*.

tăm'arĭnd, 1. bot. (~-tree) der Tamarindenbaum *(tamarindus indica)*; 2. ~s, pl. (eingemachte) Tamarinden. ~-fish, ein indisches Gericht von einem Fisch mit Tamarindenmus.

tăm'arĭsk, bot. die Tamariske *(tamărix)*.

tăm'b||**ac**, ~ak, 1. s. tombac; 2. s. aloes-wood.

tăm'bour [od. bŭr], 1. a) s. tambourine; b) der Tamburinschläger; 2. a) (~-frame) eine Art Stickrahmen; b) (~-work) die tamburierte (in einem Stickrahmen gestickte) Arbeit; 3. arch. a) die Säulentrommel, der Kelch, Kern, od. die Glocke eines Kapitäls; b) der Tambour (einer Kuppel); c) der Windfang (vor einem Eingang, bes. bei Kirchen); d) die Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebäudes; 4. mil. der Tambour, Zwinger, Pallisadenverschluß (Verschanzung aus dichtgesetzten Pallisaden); 5. mech. die Trommel, s. drum, 2, a; 6. min. die Windtrommel, das Wetterrad. **to** ~, t. tamburieren, auf dem Rahmen sticken; ~ed stitch, s. tambour-stitch. ~-frame, s. tambour, 2, a. ~-nee'dle, die Tamburiernadel. ~-stitch, der Kettenstich.

tăm'bourer, der Rahmensticker, die Stickerin.

tămbourīne', 1. das Tamburin, die (nur auf einer Seite bespannte türkische) Handtrommel mit Schellen; 2. der (spanische) Tamburintanz.

tăm'breet, zo. das Schnabeltier *(ornithorynchus)*.

Tămburlāine', s. Tamerlane.

tāme, a. (~ly, adv.) 1. zahm; friedlich, folgsam; to run ~ about a house, hum. (wie ein zahmes Haustier) mit einer Familie vertraut sein; 2. mutlos, schwach, feige; unterwürfig; 3. geistlos, unbedeutend; matt (a ~ poem); unwirksam (~ remedies). **to** ~, t. 1. zähmen; bezähmen, bändigen; abrichten; ~d, p.a. gebändigt; mutlos, zaghaft, kleinmütig; abgerichtet; 2. fig. a) kirre machen; sich zu Willen machen; b) im Zaume halten, niederhalten, unterwerfen; zügeln; unterdrücken.

tā'meable, s. tamable.

tāme'||**less**, a. (~lessly, adv.) unbezähmt, wild, unbändig; unzähmbar. ~nĕss, 1. die Zahmheit (auch fig.); 2. die Kleinmütigkeit, Mutlosigkeit; 3. die Geschmacklosigkeit.

tā'm||**er**, der Zähmer, Bändiger. ~ing, die Zähmung.

Tăm'erlāne, Tamerlan (od. Timur).

Tăm'es||**a**, ~is, Lat. die Themse.

Tă'mil (**Tă'mul**, **Tamū'lian**), **I.** s. 1. der Tamule, die Tamulin (Volksstamm in Süd-Indien); 2. das Tamulische. **II.** a. tamulisch.

tăm'ine, **tăm'iny**, **tăm'is**, fam. **tăm'my**, der gepreßte Etamin, Stamin (leichtes wollenes, leinwandartig gewebtes Zeug mit glänzender Appretur); das Beuteltuch.

† **tā'mis**-bird, das Perlhuhn.

tăm'kin, s. tampion.

Tăm'many (hum. St. ~), Am. ein indianischer Häuptling; hum. der Schutzgeist eines Teiles der nordamerikanischen Demokraten; ~ Hall, Sitz der höchsten Beamten; ~ Ring, die Verbindung von unredlichen Beamten zu eigener Bereicherung.

A. **tăm'my**, s. tamine.

B. **Tăm'my**, **Tăm'mie**, Sc. 1. (Koseform v. Tam, Tom) MN.; 2. tammy (klein), provinc. (sl.) das Brot, die Eßware. ~-bag, der Brotbeutel.

to tămp, t. min. (ein Bohrloch) mit Erde fest verrammeln.

to tăm'per, i. 1. sich rühren, Hand anlegen; 2. sich abgeben (with s.t., mit etw.), sich unberufen befassen (mit), sich einmengen (in); quacksalbern; 3. to ~ with s.o., sich mit jm. einlassen, (etw.) mit jm. abkarten; mit jm. insgeheim unterhandeln, intrigieren; j. zu gewinnen suchen, verführen, verleiten, od. bestechen; the books have been ~ed with, die Bücher sind gefälscht; to ~ for s.t., unter der Hand für etw. wirken; to ~ in, geschäftig sein bei.

tăm'perer, 1. j. der sich unberufen befaßt (with s.t., mit etw.); 2. der Zwischenträger.

tăm'ping-iron, das Stopfeisen (zum Zupfropfen des Schießlochs beim Sprengen).

tăm'pion (**tăm'pin**, **tămp'kin**, **tampōōn'**), 1. der Stöpsel, Pfropf; 2. der Pflock, hölzerne Nagel; 3. der Stückzapfen, Mundpfropf (zum Verschließen der Mündung von Geschützen); 4. der Kern einer Flöte 2c.; 5. der Hut, Deckel (an der Orgelpfeife); 6. der Tupfball, Kupferdruckerballen; 7. med. der (Charpie-)Pfropf (zum Blutstillen 2c.).

tăm'pōe, eine apfelartige indische Frucht.

tăm'tăm, das Tamtam (paukenartiges Instrument der Indier).

Tā'mul, **Tamū'lian**, s. Tamil.

to tăn (~ned, ~ned), **I.** t. 1. a) (Häute mit Lohe) gerben, rot gerben, lohen, lohgar machen; b) to ~ s.one's hide, fam. jm. das Fell gerben; 2. (lohfarbig) bräunen (bes. v. der Sonnenhitze); * verdunkeln, unscheinbar machen. **II.** i. sich (leicht) gerben lassen. ~, s. 1. die (Gerber-)Lohe; 2. die gelblichbraune (auch schwarzgelbe) Farbe; die (vom Sonnenbrand) braune Gesichtsfarbe.

tănaçē't||**ine**, chem. das Tanacetin aus dem Rainfarn (Lat. bot. ~um).

tăn'ager, zo. die Prachtmeise *(tanăgra)*.

Tă'naïs, Lat. der (Fluß) Don.

tăn'||-ball, ~-brick, ~-cake, der Lohkuchen. ~-bark, die Lohe. ~-bed, das Lohbeet.

Tăn'cred, MN.

tăn'dem, **I.** adv. mit zwei Pferden, von denen das eine vor das andere gespannt ist; to drive ~, mit spitzgespanntem Fuhrwerk fahren; in a ~ fashion, with a ~ horse, mit einem vor das andere gespannten Pferde. **II.** s. das spitzgespannte Fuhrwerk. ~-horn, das beim Fahren in einem tandem geblasene Horn. ~-loops, pl. Häspen für Kummetstangen. ~-whip, eine lange Peitsche.

A. **tăng**, der (scharfe) metallene Dorn; die Angel (an einer Klinge); die Nase (der Schwanzschraube an einem Gewehr).
B. **tăng**, 1. der (bes. scharfe) Beigeschmack, Nachgeschmack; üble Geschmack; to have a ~ of the cask, nach dem Fasse schmecken; 2. fig. die Beimischung.
C. † **tăng**, der scharfe Klang, schrille Ton. **to ~**, I. i. † provinc. scharf klingen, tönen; klirren, schmettern, dröhnen. II. t. to ~ bees, (den Bienen) dengeln (den Schwarm durch dröhnendes Geräusch herbeilocken).
D. **tăng**, 1. (auch tangle) provinc. das Wirrsal, der verfilzte, od. schmutzige Zustand; 2. bot. das Seegras, der (See-)Tang *(fucus)*.
tăn'gençy, math. die Berührung.
tăn'gent, I. a. berührend, tangierend, bes. math.; ~ line, od. II. s. die Berührungslinie, Tangente; to fly off at (od. to go off at, auch in) a ~, mit urplötzlicher Schwungkraft abfliegen u. fortschießen; vom vorliegenden Gegenstande abspringen; sich sofort (in erregter Leidenschaft) von jm. abwenden. ~-com'pass, phys. die Tangentenbussole. ~-plane, die Berührungs- od. Tangential-Ebene. ~-scale, die hintere Aufsatzstange, der Schieber (an Geschützen).
tangĕn'tial [shal], a. (~ly, adv.) eine Tangente betr., einer Tangente ähnlich, in der Richtung einer Tangente; in a direction ~ to a circle, in der Richtung einer Tangente zu einem Kreise; ~ force, phys. die Tangential-, Centrifugal- od. Schwungkraft.
Tăn'gerīne, I. a. aus Tanger (St. in Marokko). II. s. der Bewohner (die Bewohnerin) von Tanger.
tăng'-fish, (auf den Shetland-Inseln) die Robbe.
tăn'g||ible, a. (~ibly, adv.) 1. berührbar, fühlbar, empfindbar; 2. fig. greifbar, handgreiflich, deutlich; 3. worauf man fußen kann, was sich verwirklichen läßt, wirklich. ~iblenĕss, **tăngĭbĭl'ity**, die Berührbarkeit, Fühlbarkeit, Deutlichkeit, Handgreiflichkeit.
Tăn'gīer, auch ~s, die St. Tanger.
to tăn'gle (für to entangle), I. t. verstricken, verwickeln; * to weave a ~d web, etw. schwer zu Entwirrendes liefern. II. i. verstrickt od. verwickelt sein. ~, s. 1. die Verstrickung, Verwicklung, Verwirrung, das Gewirr, der Knoten; 2. bot. der Fingertang *(laminaria digitāta)*.
tăn'gling, p.a. (~ly, adv.) 1. verstrickend; 2. (**tăn'gly**) verwickelt, verworren.
tăn'-house, s. tan-yard.
tăn'ist, Ir. der Grund- od. Lehnsherr; der erkorene Nachfolger des Stammes-Oberhauptes. ~ry, die Vererbung eines Lehens nach Alter od. Würdigkeit des Nachfolgers.
tăn'jeb, tăn'jib, eine Art ostindischen Musselins.
tănk, 1. der (große) Wasser(be)hälter, das Becken, der Weiher, Teich; 2. a) der Wasserkasten (des Tenders einer Lokomotive); b) mar. (fresh-water ~) der Frischwasserbehälter; c) das Aquarium; 3. der ausgeschachtete, od. vertiefte Raum zur Wasseransammlung; fig. das feuchte, kalte Zimmer, nasse Loch.
tăn'kard, der (meistens metallene) Trinkkrug, Deckelkrug. ~-tur'nip, bot. der Teil der Kohlrübe über der Erde.
tănk'||-en'gine, die Tenderlokomotive. ~-i'ron, das Eisenblech von mittlerer Stärke.
tăn'||-leath'er, das Waschleder. ~-leath'er gloves, pl. waschlederne Handschuhe. ~-mill, die Lohmühle.
* **tăn'ling**, der von der Sonne Gebräunte.
tăn'na(h), (ostind.) die Polizeiwache; der militärische Posten; ~**dăr**, der Befehlshaber desselben.
tăn'nage, 1. das Gerben; 2. a) das Bräunen, der bräunende Einfluß; b) die bräunliche Gesichtsfarbe.
tăn'nate, chem. das gerbsaure Salz.
tănned, p.a. 1. gegerbt, s. to tan; lohgar, rotgar; 2. a) gebräunt, lohfarben, fahl; b) her. schwarzgelb.
* **tăn'nen**, pl. (deutsch) die Tannen.
tăn'ner, 1. der Lohgerber, Rotgerber; 2. sl. der sixpence. ~'s bark, die Eichenborke, Lohe. ~'s bench, der Gerbebaum. ~'s sumach, bot. der Gerbersumach *(rhus coriaria)*. ~'s tub, ~'s pit, der Äscher, das Äscherfaß, die Äschergrube. ~'s waste, der Gerbereiabfall.
tăn'ner||y, 1. die Lohgerberei; 2. ~ies, pl. die Gerbereiabfälle.
tăn'n||ic, a. gerbstoffhaltig; ~ic acid, od. ~in, chem. der Gerbstoff, die Gerbsäure, das Tannin.
tăn'ning-li'quor, die Lohbrühe.
tăn'ny, a. sl. klein, winzig.
tăn'||-pick'le, die Lohbrühe, Lohjauche. ~-pit, die Lohgrube. ~-ride, die mit Lohe bedeckte Reitbahn. ~-stove, das Treibhaus mit einem Lohbeete.
tăn'sy (tăn'sey), 1. bot. der Rainfarn, das Wurmkraut *(tanacētum vulgāre)*; 2. † eine Art Pudding od. Kuchen, mit dem Saft des Rainfarn hergestellt.
† **tănt**, s. taint(-worm).
Tantā'lian, a. tantalisch, s. Tantalus.
tantăl'ic, a. chem. ~ acid, die Tantalsäure.
to tăn'tal||īze, t. (j.) Tantalusqualen erdulden lassen, (j.) schmachten lassen, (j.) aufs ärgste peinigen; (js.) Begierden erregen, (jm.) den Mund wässerig machen. ~īzer, j. der durch tantalische Qualen peinigt, od. Hoffnungen rege macht, die nicht erfüllt werden. ~īzing, p.a. (~īzingly, adv.) durch Tantalusqualen (durch Erregung von Hoffnung auf etw. nicht zu Erlangendes) peinigend; Begierde erregend; höchst unangenehm. **tăntalizā'tion**, die Peinigung durch Tantalusqualen (durch Erregung von nicht zu verwirklichenden Hoffnungen), die Erregung von Begierden. ~**ĭsm**, die Tantalusqual.
tăn'tal||īte, min. der Tantalit, das Tantalerz. ~**ŭm (tantā'lium)**, chem. das Tantal(um).
Tăn'talŭs, 1. myth. Tantalus, König von Phrygien, der zu Qualen in der Unterwelt, bes. zu stetem Hunger u. Durst bei umgebender Fülle, verurteilt war; torment of ~, die Tantalusqual; ~'s cup, der Vexierbecher; 2. tantalus (klein), zo. der Nimmersatt, Mandler.
tănt'amount, a. gleichkommend; to be ~ to s.t., einer Sache gleichkommen, mit etw. auf eins hinauslaufen. † to ~ (to), ebenso viel betragen (als), (einer Sache) gleichkommen, auf dasselbe hinauslaufen (wie).
tăn-tăn'! int. tut tut! (Nachahmung des Jagdhornes).
tăn'tara! I. int. rumbumbum! II. s. das Rumbumbum (einer Trommel).
tantĭv'y! [od. tăn'tivi] I. int. sp. tut tut! hallo! auf! davon! to ride ~, mit verhängtem Zügel reiten, Carrière reiten. II. s. Spottname für höhere anglikanische Geistliche, welche unter Karl II. u. Jakob II. sich schnell der katholischen Richtung des Hofes zuwandten.
to tăn'tle, provinc. I. i. trödeln, (müßig umher)schlendern. II. t. hätscheln.
tăn'tony-pig, für St. Anthony's pig.
tăn'-track, sp. der mit Lohe bestreute Pfad.
tăn'trums (tăn'trems), pl. fam. die tolle Aufregung, der Wutanfall, Koller, Rappel; to be in one's ~, den Raptus (od. Rappel) haben; to go into one's ~, den Rappel bekommen.
tăn'||-turf, der Lohkuchen. ~-yard, die Lohgerberei.
A. **to tăp** (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. a) (jm.) einen gelinden Schlag geben, sanft klopfen od. schlagen, leicht berühren, antippen; b) sp. to ~ s.o. for s.t., bei jm. Anfrage halten wegen, jm. etw. (z. B. eine Wette) anbieten; 2. to ~ s.one's shoulder, auch bloß to ~ s.o., j. verhaften (vgl. shoulder-clapper, 2); 3. fam. (Schuhe) besohlen; beflecken. II. i. 1. sanft klopfen (at, an); 2. sp. trommeln (von Hasen od. Kaninchen in der Brunftzeit). ~, s. 1. der gelinde Schlag, das Klopfen etc.; to give a ~, anklopfen; 2. mil. der (kurze, vereinzelte) Trommelschlag; ~s, pl. Trommelschläge, als Signal zum Antreten; to be on one's ~s, stets marschfertig sein; 3. der Fleck (an Schuhen od. Stiefeln).
B. **to tăp** (~ped [pt], ~ped), t. 1. (ein Faß etc.) anzapfen, anstechen; abzapfen; to ~ s.one's claret, sl. j. blutig schlagen, bes. j. auf die Nase schlagen; to ~ the admiral, mar. sl. ein Faß durch einen Strohhalm leeren; to ~ a tree at the root, die Erde rings um einen Baum aufgraben; to ~ a dropsical person, med. einen Wassersüchtigen abzapfen (i. to ~ for the dropsy); to ~ the telegraph wires, ein Telegramm auffangen; to ~ s.one's brains, jm. seine Gedanken ablauschen, j. aushorchen; 2. mech. mit einem Gewindebohrer bohren. ~, s. 1. der Zapfen, Spund; das Spundloch; der Hahn; to turn on the ~, (Bier) laufen lassen; 2. med. das (Wund-)Röhrchen, die Hohlsonde; 3. mech. der Schrauben-(Schneid-, Gewind-, od. Mutter-)Bohrer; 4. a) das Zapfen; to have in (auch on) ~, verzapfen; on ~, angestochen; b) das (abgezapfte) Bier; a fresh ~, ein frischer Anstich; a superior ~, ein famoses Gesöff; a fine ~ of lofty diction, ein hübscher Erguß hochtrabender Redensarten; c) für ~-room. ~'-bo'rer, der Zapfenbohrer, Spitzbohrer. ~'-drop'pings, pl. das (aus einem Fasse) Ausgelaufene.
tāpe, 1. das schmale Band; Zwirnband; Leinenband; das Bandmaß; der Streifen; to cut off the ~, hum. (unter Krämern) viel verkaufen; 2. für red-~; 3. blue ~ (auch white ~), sl. der Wacholderbranntwein. ~'-lace, die Zwirnspitzen (pl.). ~'-line, ~'-mea'sure, das Rollmaß, Bandmaß. ~'-nee'dle, die Schnürnadel.

tā'pẹr, I. s. **1.** die (bes. brennende) (Wachs=)Kerze; der Wachsstock; **2.** * die Leuchte; Fackel; **3.** das Spitzzulaufen, die Verjüngung; **4.** min. der Bergbohrer. **II.** a. (**tā'pẹrĭng**, p.a., **tā'pẹrĭngly**, adv.) spitz(ig) od. schmal zulaufend, (lang und) spitzig, pyramidisch, konisch; to grow ~, sl. dünn, schwach, mager, od. mißlich werden. **to ~, I.** i. **1.** (to ~ to a point) in eine Spitze auslaufen, spitzig zulaufen, immer schmäler zulaufen, sich verjüngen; **2.** to ~ **off**, a) (to ~ away) sich allmählich verlieren; b) Am. sl. sich nüchtern trinken. **II.** t. **1.** mit Wachskerzen erleuchten; **2.** (to ~ off) zuspitzen, abschärfen, verjüngen. **~ed**, p.a. spitzig zulaufend; sich verschmälernd. **~-light**, das Kerzenlicht.

tāpe'-san'dals, pl. die Kreuzbänderschuhe; Kreuzbänder.

tăp'ẹstry [auch tăp'strĭ], (~ hangings) die (mit Figuren durchwirkte) Teppich=Tapete (ehemals in einigem Abstande von der Wand aufgehängt u. oft als Versteck benutzt); ~ of the high warp, die Hautelissetapete (hochschäftige Tapete); ~ of the low warp, die Basselissetapete (tiefschäftige Tapete). **to ~**, t. **1.** tapezieren, (die Wand) mit Tapeten zieren; **2.** (Polster &c.) mit Teppichstickerei überziehen. **~-car'pet**, der Tapestryteppich. **~-hooks**, pl. die Tapetenhaken. **~-ma'ker**, **1.** der Tapetenwirker, Teppichmacher; **2.** der Tapezierer. **~-nee'dles**, pl. die Tapeziernadeln. **~-wea'ver**, **~-wor'ker**, der Tapeten= od. Teppichwirker.

tăp'ẹtĭ, zo. der Tapiti, das brasilianische Kaninchen *(lepus brasiliensis)*.

tāpe'-worm, zo. der Bandwurm *(tænĭa)*.

tăp'-house, die Schenke, das Bierhaus.

***tapinois**, en ~*, verstohlenerweise.

tăpĭō'cạ, die Tapioka (vom Maniok= od. Kassavastrauch, *jatrŏpha Manĭhot)*.

tā'pĭr, zo. der Tapir *(tapĭrus)*.

tā'pĭrōĭd, a. tapirartig.

tapis [tăp'ĭ, auch tä'pĭ, od. tā'pĭs], die Tischdecke; to bring on the ~, aufs Tapet bringen; to be upon the ~, auf dem Tapet sein, zur Verhandlung kommen, Gegenstand des Gesprächs sein.

tā'pĭst, **1.** j. der Band gebraucht, od. verkauft; **2.** s. red-tapist.

tăp'-lash, sl. das (am Zapfen herabtropfende) schale Bier; fig. das seichte Geschwätz.

tăp'lĭngș, pl. die Lederkappen an den Enden des Dreschflegels.

tăp'nẹt, der Binsenkorb (für Feigen).

tăp'pẹt, mech. die Knagge, der Hebedaumen (an Dampfmaschinen).

tăp'pĭng, **1.** das Klopfen &c., vgl. to tap; **2.** mech. das Schneiden der Muttergewinde mittelst Bohrer; **3.** der Abstich (beim Metallschmelzen abgelassene Masse); **4.** med. der Bauchstich.

tăp'pĭt-hen, **1.** die Haubenhenne; **2.** ein (großer) Trinkkrug (in Gestalt einer Henne).

tăp'‖**-room**, die (nicht sehr feine) Schenkstube. **~-root**, bot. die Hauptwurzel, Pfahlwurzel. **~-roo'ted**, a. bot. mit einer Pfahlwurzel versehen.

tăps'‖**mạn** (pl. ~mẹn), Sc. der Oberdiener.

tăp'stẹr, der Zapfer, Kellner, Schenk.

tăp'-wai'ter, der Kellner der Schenkstube. **~-wrench**, der Drehschlüssel.

tā'quạ-nut, die Tagua= od. Elfenbeinnuß (von dem Taguabaum od. der Elfenbeinpalme, *phytelĕphas macrocarpa)*.

A. **tär**, **1.** der Teer; mineral ~, moun'tain-~, der Erdteer; don't spoil the ship for want of ~, mar. spare nicht am Notwendigsten; **2.** hum. (~'-breech) die Teerhose, der Matrose; honest ~, der biedere Seemann, ehrliche Jan. **to ~** (~red, ~red), t. teeren, mit Teer anstreichen; to ~ and feather, to ~ and cotton, Am. erst teeren u. dann in Federn stecken, od. mit Baumwolle bekleben (als Volksrache); to ~ **out**, sl. mit gleicher Münze bezahlen, bestrafen; ~red with the same brush, über einen Kamm geschoren. ~red link, die Pechfackel.

B. **to tär** (~red, ~red), t. to ~ on, (Hunde) hetzen.

tär! int. s. ta.

tär'(r)adĭddle! I. int. fam. larifari! wischiwaschi! **II.** s. das dumme Zeug; die Flause, Lüge. **to ~**, t. durch Flausen hinters Licht führen, beschwindeln.

tär'ạnd, zo. das Renntier *(cervus tarăndus)*.

Tär'anĭs, Taranis, celtische Gottheit (das böse Princip).

tärantĕl'lạ, die Tarantella (süditalienischer Volkstanz).

tär'antĭsm, Lat. **tärantĭș'mus**, med. der Tarantismus (Taranteltanz).

tarăn'tŭl‖**ạ**, zo. die Tarantel *(lycōsa tarantŭla)*; ~a dance, die Tarantella (Tanz). **to ~ạ**, i. die Tarantella tanzen. **~ātẹd**, p.p. in den Taranteltanz od. Tanztaumel versetzt.

täratarăn'tarŭmș, pl. s. tantrums.

tarăx'ạçĭne, chem. das Taraxacin (der Bitterstoff v. *taraxăcum officinăle)*.

tär'‖**-bar'rel**, das Teerfaß. **~-boi'lers**, pl. Am. die Teersieder (spött. für die Bewohner von Carolina). **~-board**, die Teerpappe, Dachpappe.

tarbōōsh', **tarbôuche'**, der Tarbusch, das (od. der) Fes (türk. militär. Kopfbedeckung).

tär'‖**-breech**, s. tar, *A.* 2. **~-brush**, der Teerquast; he has a lick of the ~'-brush, er hat einen Tropfen Negerblut in sich. **~-bur'ner**, der Teersieder.

tärd, meist ~ș, pl. fam. der Plunder, Kram.

tärdā'tiọn, die Verzögerung; der Aufschub.

tär'dĭgrāde, I. (od. **tärdĭg'radoŭs**) a. langsam gehend. **II.** ~ș, s. pl. zo. **1.** die Faultiere; **2.** die Wasserbärchen (Spinnentiere).

tärdĭl'oquĕnçe, das Langsam=Sprechen, Dehnen.

tär'dō, adv. (ital.) mus. langsam.

tär'd‖**ĭnĕss**, die Langsamkeit; Saumseligkeit; Trägheit, Faulheit. **~y**, a. (~ĭly, adv.) langsam; säumig, saumselig; träge. **to ~y**, t. † zaudern mit, (ver)zögern, hindern. * **~y-gai'ted**, a. langsam schreitend, saumselig.

A. **tāre**, **1.** bibl. das Unkraut (zwischen dem Weizen, wohl der Taumellolch, *lolium temulentum)*; **2.** bot. (common ~) die Futterwicke *(vicĭa satīva)*, auch von gewissen Erbsenarten gebraucht.

B. **tāre**, com. die Tara, der Gewichtsabgang (das Gewicht der Verpackung u. die Vergütung dafür); ~ agreed upon, die verabredete Tara; ~ and tret, Tara u. Refaktie. **to ~**, t. com. tarieren (das Gewicht der Verpackung ermitteln).

C. **tāre**, † pret. v. to tear.

tär'ẹntĭsm, **tarĕn'tŭlạ**, s. tarantism &c.

tāre'-vetch, s. tare, *A.* 2.

tär'-gas, das Teergas.

tär'gẹt [minder gut tär'jẹt] († **tärge**), **1.** die Tartsche (eine Art kleine alte Schilde); **2.** die Schießscheibe. **~(t)ĕd**, a. mit einem Schild versehen, bepanzert. **~-prac'tice**, mil. das Scheibenschießen. **~-shaped**, p.a. schildförmig.

tärgẹteer', der Tartschenträger.

tär'gum (pl. ~s), die Targum, chaldäische Auslegung des Alten Testaments. **~ĭst**, der Targumist, Ausleger des Alten Testaments.

tär'ĭff, der (Zoll=)Tarif, das Zollverzeichnis, Zollregister. **to ~**, t. tarifieren, (Waren) in ein Zollverzeichnis bringen. **~-u'nion**, der (deutsche) Zollverein (German commercial league).

tär'ĭn, zo. der Citronenfink, das Citrinchen *(fringilla citrinella)*; auch der Zeisig *(fringilla spinus)*.

tär'latăn (**tär'lẹtāne**), der Tarlatan (dünner Baumwollen=Musselin).

tärn, **1.** der (von Felsen eingeschlossene) Bergsee; **2.** der Sumpf, Morast.

tarnā'tiọn, vulg. Am. für damnation (od. für damned).

tärn'-cap, myth. die (unsichtbar machende) Tarnkappe.

to tär'nish, I. t. **1.** a) trüben, trübe machen; fig. verdunkeln; b) to ~ metals, Metalle mattieren, Metallen eine matte Oberfläche geben; **2.** beschmutzen, beflecken. **II.** i. trübe werden, den Glanz verlieren, anlaufen; verschießen, verbleichen; schmutzen. ~, s. die verschossene od. rostige Farbe. **~ẹr**, **1.** der od. das Befleckende, Trübende; **2.** der Mattpunzen (der Goldarbeiter).

tä'rō, bot. die Tar(r)o, Kalo, eßbare (zu Brot verarbeitete) Zehrwurzel *(colocasĭa esculenta)*.

tär'ọc, das Tarok (Kartenspiel).

tär'-oil, das (Steinkohlen=)Teeröl.

tärpâu'l‖**ĭng** (~ĭn, auch **tärpâw'lĭng**), mar. **1.** die Presenning od. Persenning (geteertes Segeltuch zur Bedeckung der Luken); **2.** fam. a) (für ~ing hat &c.) der Matrosenhut; Matrosenanzug; b) (oft iron.) der Matrose (die Teerjacke); ~ing phrases, pl. Matrosen=Redensarten od. =Witze.

Tärpē'ịan, a. tarpejisch, den tarpejischen Felsen (~ rock) in Rom betr.

tär'-pit, die Teergrube.

Tär'quĭn, der röm. König **Tärquĭn'ịus** (bes. ~ **Sŭpĕr'bus**). **~ĭsh**, a. tarquinisch.

tär'raçe, s. trass.

tär'radĭddle, s. taradiddle.

tär'ragŏn, bot. der Dragon, Estragon *(artemisĭa dracuncŭlus)*.

† **to tärre**, s. to tar, *B.*

† **tär'rĭ**‖**ançe**, die (Ver)Zögerung, das (zögernde) Verweilen. **~ẹr**, der Zögerer, Zauderer; das Verzögernde.

tär'rock, zo. die (junge) dreizehige Möwe, Wintermöwe *(larus tridactȳlus)*.

to tär'rōw, i. Sc. s. to tarry.

A. **to tär'ry, I.** i. **1.** zögern, säumen, zaudern; **2.** verziehen, verweilen, warten, harren (for, auf). **II.** t. † (etw.) abwarten, (auf etw.) warten. **~ĭng**, das Zögern; die Verzögerung, der Verzug.

B. **tär′ry,** a. aus Teer bestehend, teericht; fig. matrosenartig; ~ sailor, der (beteerte) Matrose, die Teerjacke.
tär′sal, a. med. die Fußwurzel *(tarsus)* betr.; ~ bone, der Fußwurzelknochen; ~ joint, das Fußwurzelgelenk.
Tär′sian, I. od. **Tär′sic,** a. tarsisch, **Tär′sus,** Tarsus (St. in Kleinasien) betr. **II.** s. der Tarser, die Tarserin, Bewohner(in) von Tarsus.
tär′sier, zo. der Tarsier, (molukkische) Langbeinaffe, das Fußtier *(tarsius).*
tärsŏr′rhaphy, med. die Augenlidnaht.
tärsŏt′omy, med. der Augenlidschnitt.
tär′s‖us, Lat. (pl. ~ī) med. **1.** die Fußwurzel; **2.** der Augenlidknorpel; **3.** ~ī, pl. zo. die gegliederten Insektenfüße.
A. **tärt,** a. (~ly, adv.) **1.** herbe, scharf, sauer; **2.** fig. herbe, sauer; mürrisch, barsch; scharf, beißend.
B. **tärt,** s. die Torte, das Pastetchen. ~′-pan, die Tortenform.
A. **tär′tan, 1.** der Tartan (ein schottischer buntkarrierter Stoff, urspr. wollen, doch auch aus Seide, Baumwolle od. gemischtem Fabrikat, zur Nationalkleidung, zu Plaids, Strümpfen, Mützen ꝛc. verwendet, indem die Clans sich durch das Muster voneinander unterschieden); **2.** das (od. der) Plaid (~ plaid), od. andere Kleidungsstücke aus Tartan; **3.** a) die hochschottische Mundart; b) die hochschottischen Sitten u. Gebräuche; ~ cloak, der Tartanmantel (für Frauen). ~ hose, coll. bunt (meist rot u. weiß) gewürfelte Strümpfe aus Tartan. ~-pur′ry, ein gemischtes Allerlei (Gericht). ~-rib′bon, gitterförmig gestreiftes Seidenband.
B. **tär′tan(e), 1.** mar. die Tartane (kleines einmastiges Küstenfahrzeug im Mittelmeere); **2.** ein langer verdeckter Wagen.
A. **Tär′tar,** † für Tartarus.
B. **Tär′tar, 1.** der Ta(r)tar (Bew. der Ta[r]tarei); **2.** a) † der wildfremde Mensch, Zigeuner, Dieb; b) der Wüterich, wilde, grausame, od. garstige Mensch; c) der überlegene Gegner; he is quite a ~ at billiards, er versteht sich gründlich auf das Billardspiel; to catch a ~, fam. auf einen überlegenen Gegner stoßen u. den Kürzeren ziehen, an den Unrechten kommen, ’reinfallen.
C. **tär′tar** (klein), chem. der Weinstein; cream of ~, der Weinsteinrahm *(cremor tartări);* ~ emetic (auch emetic ~), der Brechweinstein.
Tärtā′rean, a. **I.** aus dem Tartarus, wie im Tartarus, höllisch. **II.** ta(r)tarisch. ~ lamb, bot. der Barometz *(polypodium barŏmez);* ~ moss, bot. die Lackmusflechte *(roccella tinctoria);* ~ southern wood, ~ wormwood, bot. der Wurm=Beifuß *(artemisia contra).*
tärtā′reous, a. **I.** Weinstein enthaltend, weinsteinartig. **II.** Tartareous (groß), s. Tartarean, I.
Tärtăr′ic, a. **I.** ta(r)tarisch. **II.** tartaric (klein), chem. weinsteinartig; ~ acid, die Wein(stein)säure.
† **tär′tar‖ĭn(e),** chem. das Kali, die Pottasche. ~ināted, p.a. kalihaltig.
tärtarizā′tion, die Sättigung mit Weinstein; die Weinsteinbildung.
to tär′tar‖īze, t. mit Weinstein sättigen. ~oŭs, a. **1.** Weinstein enthaltend, weinsteinartig; ~ous salts, pl. Weinsteinsalze; **2.** † übelgelaunt, reizbar.
Tär′tarŭs, myth. der Tartarus, das Schattenreich, die Unterwelt, bes. als Strafort (od. Hölle) für die Bösen.
Tär′tary, die Ta(r)tarei.
tär′tish, a. **1.** säuerlich, etwas herbe; **2.** fig. etw. barsch, schroff, od. bissig.
tärt′let, das Törtchen.
tärt′ness, 1. die Herbheit, Säure; **2.** das mürrische (od. barsche) Wesen; die Schärfe, Bissigkeit.
tär′trate, chem. das wein(stein)saure Salz.
tärtrovĭn′ic, a. chem. ~ acid, die Ätherweinsteinsäure, das doppelt weinsteinsaure Äthyloxyd.
Tartuffe [meist tärtûf′], Charakter in einem Lustspiel v. Molière; der (scheinheilige) Heuchler.
Tärtûf′f‖ish, a. scheinheilig. ~ism, die Scheinheiligkeit, Heuchelei.
tärve, Am. die Krümmung.
tär′‖-wa′ter, das Teerwasser. ~-works, pl. die Teerfabrik.
tăs′cō, eine Art Thon (für Schmelztiegel).
tăsh, die Nestelnadel.
tăsk, 1. die Aufgabe, (aufgegebene) Arbeit; to set s.o. a ~, jm. eine Aufgabe stellen, jm. eine Arbeit aufgeben; to take (od. to call) to ~, zur Rede stellen (for, wegen); **2.** a) das Geschäft, Tagewerk; by the ~, stückweise; b) min. die Schicht; ex′tra-~, die Nachschicht; **3.** (hard ~) die schwere, od. mühselige Arbeit. **to ~,** t. **1.** a) (j.) beschäftigen; (jm.) Arbeit aufgeben, auftragen, od. auferlegen; b) (j.) auf die Probe stellen; (jś. Kräfte ꝛc.) in Anspruch nehmen; to ~ the memory, dem Gedächtnis etw. zumuten; **2.** † s. to tax.
tăs′ker, 1. der Arbeitsvogt; **2.** fam. der Tagelöhner (z. B. Drescher; Schnitter).
tăsk′‖-mas′ter, der Arbeitgeber; der Vogt, Zuchtmeister. ~-work, die aufgegebene Arbeit, Stück= od. Accordarbeit; die (jm. gestellte) Aufgabe; die schwere Arbeit, Fronarbeit; die (hohe) Lebensaufgabe. ~-wor′ker, der Stückarbeiter.
† **tăs′let,** s. tass(e), *B.*
Tasmā′ni‖a, Tasmanien, früher Vandiemens=Land. ~an, **I.** a. tasmanisch. **II.** s. der Tasmanier, Vandiemensländer.
A. **tăss,** provinc. das kleine Trinkgefäß, der Becher.
B. **tăss(e)** (meist tăs′seș, pl.), **tăs′set** (**tăs′let**) (meist tassets, pl.), die Schenkel= u. Hüftenschiene (am Harnisch).
A. **tăs′sel** (~-gen′tle), † für tercel.
B. **tăs′sel,** s. teasel.
C. **tăs′sel, 1.** die Quaste, Troddel; bot. die quastenartige Blüte, bes. des Mais; **2.** (~ of a book) das Blattzeichen (Bändchen am Buche); **3.** arch. ~s, pl. die Bretter unter dem Kamingesimse. **to ~** (~led, ~led), i. quastenartige Blüten treiben. ~led, p.a. mit Quasten geziert, bequastet.
tās′table, a. schmeckbar, von einem gewissen Geschmacke.
to tāste, I. t. **1.** a) kosten, schmecken; b) sparsam genießen, nippen (von od. an); **2.** a) fühlen, empfinden; b) genießen, leiden mögen; (einer Sache od. Person) Geschmack abgewinnen; **3.** a) mar. to ~ timber, die Hölzer bohren (um zu untersuchen, ob sie gesund sind); b) † versuchen (~ your legs!). **II.** i. **1.** a) kosten (of, von); b) vorkosten; **2.** a) schmecken; einen Geschmack haben (of, nach); to ~ of the cask, nach dem Fasse schmecken; to ~ bitter (od. sweet), bitter (od. süß) schmecken; b) fig. einen Anstrich haben (of, von); **3.** fig. (of s.t., etw.) fühlen, empfinden.
tāste, s. **1.** † der Versuch, die Probe; **2.** das Kosten, Schmecken; to take a slight ~ of s.t., etw. nur ein wenig versuchen; to give s.o. a ~ of s.t., jm. von etw. zu kosten geben; fig. jm. eine schwache Vorstellung od. Ahnung von etw. geben; **3.** a) der Geschmack, Geschmackssinn (auch phren.); savoury to s.one's ~, für j. schmackhaft; to my ~, nach meinem Geschmack; b) die Erregung der Geschmacksempfindung; **4.** fig. a) der (gute, gebildete, od. auch schlechte) Geschmack (für das Gute, Schöne, Anständige); die Geschmackssache; a man of ~, ein Mensch von feinem Geschmack; to have a nice ~, einen feinen Geschmack haben; to have no ~ of, keinen Geschmack finden an; to get into the ~ of, Geschmack gewinnen an, sich gewöhnen an; in good ~, geschmackvoll; to be out of ~, 1. geschmacklos, od. schal sein; aus der Mode sein; 2. (to have one's mouth out of ~) einen schlechten Geschmack (im Munde) haben, gar keinen Geschmack haben; there is no accounting for ~s, über den Geschmack läßt sich nicht streiten, jeder hat seinen eigenen Geschmack; b) die Neigung, der Trieb, die Lust (for, zu); das (feine) Gefühl, die (feine ꝛc.) Empfindung (für das Schickliche); it is bad ~ (to say so), es verrät wenig feines Gefühl (dies zu sagen); **5.** der Kostbissen.
tās′ted, p.a. einen (besonderen) Geschmack habend; better ~, besser schmeckend; ill ~, übel schmeckend, unschmackhaft; well ~, gut schmeckend, schmackhaft.
tāste′fŭl, a. (~ly, adv.) **1.** schmackhaft, köstlich; **2.** geschmackvoll. ~nĕss, der gute Geschmack (auch fig.).
tāste′lĕss, a. (~ly, adv.) meist fig. geschmacklos. ~nĕss, die Geschmacklosigkeit.
tāste′-pa′per, die klassische Examenarbeit (in Oxford).
tās′t‖er, 1. a) der Koster, Schmecker, Versucher; a bran′dy-~er, ein Branntweintrinker; b) † der Vorkoster; Kredenzer; **2.** das Schnapsgläschen. ~ing, **1.** das Kosten, Schmecken; **2.** (sense of ~ing) der Geschmackssinn.
tăs′tō-sō′lo, (ital.) mus. Anweisung bloß die Baßnoten zu spielen, ohne dazu eine Harmonie zu greifen.
tās′t‖y, a. (~ily, adv.) fam. **1.** gut schmeckend, schmackhaft; **2.** geschmackvoll; stilvoll; ~y dress, die geschmackvolle Kleidung; ~y furniture, stilvolle Möbel (pl.); a ~y lady, eine Modedame.
A. **tăt, 1.** der Klaps; tit for ~, Wurst wider Wurst; to give s.o. tit for ~, j. mit gleicher Münze bezahlen; **2.** ~s, pl. sl. die Würfel.
B. **tăt,** (in der Kindersprache) Papa.
C. **to tăt** (~ted, ~ted), i. **1.** † Frivolitäten anfertigen; **2.** sl. Lumpen sammeln. ~′tings, pl. die Frivolitäten (Art Spitzen).
tăt′ă, I. s. tat, *B.* **II.** [meist tătā′] int. adieu! (Kindersprache).
Tä′tar, s. Tartar.
tăt′-box, sl. der Würfelbecher.
tā′ter, tā′ty, vulg. für potato.

Tăt'lẹr, der Plauderer, Name einer von Sir Richard Steele 1709 u. 1710 herausgegebenen Wochenschrift.
tăt'ou||ay, zo. das Tatu od. nacktschwänzige Gürteltier (*dasўpus tatouay*). **~-hoû**, zo. das langschwänzige Gürteltier (*dasўpus peba*).
tăt'tạ, tăt'tie, (ostind.) eine Art Bambusmatte, die man naß macht, um die Luft zu kühlen.
tăt'tẹr, **1.** der Fetzen, meist ~s, pl. die Lappen, Lumpen; all in ~s, ganz zerlumpt; to tear to ~s, zerfetzen; **2.** sl. der Lumpensammler. **to ~**, t. zerfetzen, zerlumpen; to ~ a kip, Ir. sl. tolle Streiche ausführen. **~-demăl'(l)iọn**, der Lumpenkerl; als a.: zerlumpt.
Tăt'tẹrsăll's, berühmtes Londoner Lokal für Pferdeverkauf, Sitz des Jockey Club u. Zusammenkunftsort aller Pferdeliebhaber (in Belgravia).
to tăt'tle, i. schwatzen, plaudern. ~, s. das Geschwätz, Gewäsch. ~-bas'ket, fam. die Plaudertasche.
tăt'tlẹr, **1.** der Schwätzer, Plauderer; **2.** zo. der Wasserläufer (*totănus*).
A. **tạttōō'**, mil. der Zapfenstreich; to beat the devil's ~, fam. (vor Ungeduld mit den Fingern) auf dem Tisch ꝛc. trommeln.
B. **to tạttōō'**, t. tättowieren. **~ing**, die Tättowierung.
tâu, zo. der Krötenfisch (*gadus tau*).
A. **tâught**, pret. u. pp. v. to teach.
B. **tâught**, a. bes. mar. **1.** straff, angespannt (bes. v. Seilen); **2.** knapp, nett, sauber, in bester Ordnung; ~ and trim, in vollem Staate; **3.** stramm, scharf, streng, voll Diensteifer; a ~ hand, ein strenger Vorgesetzter.
to tâught'ẹn, t. mar. straff anspannen.
A. **tâunt** [auch tânt], a. mar. sehr hoch; ~'-mas'ted, hochmastig; all-a-~'-to, völlig getakelt.
B. **to tâunt** [auch tânt], t. **1.** höhnen, schmähen, verspotten; sticheln (auch i. at, über). ~, s. der Hohn, Spott, die Stichelei; † to stand at the ~ of s.o., jm. als Stichblatt dienen (müssen).
tâun't||ẹr [auch tân'], der Höhner, Spötter, Stichler. **~ingnĕss**, die Schmähsucht. **~ingly**, adv. höhnisch, spöttisch. **~rẹss**, die Schmäherin, Spötterin.
Tâun'tọn, **1.** St. in Somersetshire; **2.** tauntons (klein), pl. eine Art Tuch aus Taunton.
tâu'rịfọrm, a. stierförmig.
A. **tâu'rịne** [od. rīn], **I.** a. einen Stier (auch das Sternbild des Stieres) betr. **II.** s. chem. das Taurin, die Ochsengallensubstanz.
B. **Tâu'rịne** [auch rīn], a. taurinisch, den Volksstamm der Tauriner (Lat. Tâu-rī'nī) (in Oberitalien) betr.
tâu'rocŏl, tâurocŏl'la, der Leim aus Rindshaut.
tâuromā'chian, **I.** a. ein Stiergefecht betr., od. darstellend. **II.** s. der Stierfechter, Stierkämpfer.
tâurŏm'ạchy, das Stiergefecht.
A. **tâu'rụs**, astr. der Stier (Sternbild des Tierkreises).
B. **Tâu'rụs**, der Taurus (Geb. in Kleinasien).
tâut, a. s. taught, *B.*
tâu'tọchrōne, math. die isochronische Linie, Cykloide.
tâutŏch'rọnoŭs, a. gleiche Zeit erfordernd, gleich lange dauernd.
tâutŏg', zo. der amerik. Lippfisch (*labrus americānus*).
tâu'tọlīte, min. der Tautolith.
tâutọlŏg'ic(ạl) (**tâutŏl'ọgoŭs**), a. (**~ally**, adv.) tautologisch, dasselbe besagend od. wiederholend; ~ echo, das mehrfache Echo.
tâutŏl'ọg||ĭst, j. der (unnötig) dasselbe sagt od. wiederholt. **to ~īze**, t. (in verschiedenen Ausdrücken) dasselbe sagen, (unnütz) wiederholen. **~y**, die Tautologie, (unnötige) Wiederholung desselben Gedankens od. derselben Rede; der Wortschwall.
tâutọphŏn'ịcạl, a. tautophonisch, (immer) gleichtönend.
tâutŏph'ọny, die Tautophonie, Wiederholung desselben Tones.
to tāve, i. provinc. toben.
tăv'ẹrn, das Weinhaus, (feinere) Bierhaus, das Restaurant. ~-bill, die Wirtshausrechnung. ~-haun'ter, ~-hun'ter, ~-man, der Kneipgast, Zechbruder. ~-kee'per, der Schenkwirt. ~-politi'cian, ~-spou'ter, der politische Kannegießer. ~-reck'oning, s. ~-bill.
tăv'ẹrn||ẹr, † der Schenkwirt. † **~ing**, das Zechen in Kneipen.
Tăv'ĭstŏck, St. in Devonshire.
to tâw, t. **1.** provinc. a) ziehen; zerren; b) kneten, durcheinander rühren; **2.** weiß gerben; ~ed leather, das weißgare, od. alaungare Leder, Sämischleder; to ~ s.one's hide, j. durchgerben, j. durchprügeln. ~, s. **1.** die Schnellkugel, Knipskugel, der Murmel; das Murmelspiel; I'll be (one) on your ~, fam. ich will dir's schon entgelten; **2.** a) die Gerte; Schmitze einer Peitsche; das Strick-Ende; b) der (am Ende eingeschnittene) Lederriemen (als Züchtigungsmittel in Schulen), gew. ~s, pl. (auch a pair of ~s).
tâw'dr||ịnĕss, das Flitterhafte, der Flitterstaat. **~y**, a. (**~ily**, adv.) flitterhaft (v. nichtigem Tand); auffallend (od. geschmacklos) herausgeputzt. † ~y-lace, eine Art Spitzenkragen; in ~y dress, in Flitterstaat (auch **tâw'dẹred** out). ~y-col'oured, p.a. übertrieben bunt, kunterbunt.
tâw'ẹr, der Weiß- od. Sämischgerber.
tâw'ẹry, die Weiß- od. Sämischgerberei.
tâw'n||ịnĕss, die Lohfarbe, das Braungelb, Schwarzgelb. **~y**, a. **1.** lohfarben, braungelb, schwarzgelb; braunrot; dunkelfarbig. ~y-coats, pl. **1.** † die Gerichtsdiener bei geistl. Gerichtshöfen; **2.** gew. ~ies (od. ironsides), die Cromwellschen Reiter. * ~y-finned, a. dunkelflossig.
tăx, **1.** die Auflage, (Staats-)Steuer, Abgabe; der Zoll; ~ẹs, pl. die Abgaben; Gebühren, Zölle; to pay the ~ẹs on s.t., die Abgaben auf eine Ware ꝛc. bezahlen, etw. verzollen, od. versteuern; vgl. to assess, 2; **2.** fig. die (jm. auferlegte) Last, Bürde; to be a ~ on s.o., jm. zur Last fallen; a ~ on s.one's patience, eine Geduldsprobe für j.; **3.** der Tadel, Vorwurf. **to ~**, t. **1.** taxieren, abschätzen, veranschlagen (at, auf); **2.** (jm.) eine Steuer auflegen, (j.) mit einer Steuer belegen, (j.) besteuern; what will you ~ me a yard for this cloth? Am. was fordern Sie für die Elle von diesem Zeug? to ~ one's memory, sein Gedächtnis anstrengen; to ~ one's energies, alle seine Kräfte aufbieten; ~'ing power, das Steuerrecht, Recht mit Steuern zu belegen; **3.** tadeln, schelten; to ~ s.o. with († of) s.t., j. einer Sache beschuldigen od. bezichtigen, jm. etw. vorwerfen; I am not to be ~ed [t] with it, man kann es mir nicht zum Vorwurfe machen.
tăxabĭl'ịty, die Steuerbarkeit.
tăx'||ạble, a. (**~ably**, adv.) **1.** steuerbar; was mit Steuer(n) belegt werden kann; **2.** steuerpflichtig, zollpflichtig; **3.** (von Gerichtskosten) anzurechnen; **4.** tadelnswert. **~ablenĕss**, s. ~ability.
tạxā'tiọn, **1.** die Taxation, Schätzung; **2.** die (Waren-)Besteuerung; die Steuer; **3.** der Tadel, Vorwurf; die Beschuldigung, Bezichtigung, Verleumdung.
tăx'||-cart (auch taxed cart), ~-car'riage, eig. das steuerpflichtige, bes. aber das zu Gewerbszwecken besonders gebaute u. deshalb mit geringer Steuer belegte Fuhrwerk. ~-collec'tor, ~-gath'erer, der Steuereinnehmer. ~-free, a. zollfrei.
tăx'ẹr, **1.** der Taxator, Abschätzende; **2.** der Besteuerer; **3.** der Bezichtiger, Tadler; **4.** einer der zwei Aufseher über Maß u. Gewicht (in Cambridge).
tăx'iärch, der Taxiarch, (griechische) Feldhauptmann.
tăx'ịcŏrn, zo. der Keulhornkäfer (Gattung).
tăxịdẽr'm||ịc, a. die Ausstopfung von Tieren betr. **~ist**, der Ausbalger, Ausstopfer (v. Tieren). **~y**, die Kunst Tiere auszustopfen.
tăx'ịs, med. das (Wieder-)Einrichten od. Einrenken eines Gelenkes durch die Hand (ohne Instrumente).
tăx'lẹss, a. steuerfrei.
tạxŏn'ọmy, die Systemlehre, Lehre von der Anordnung (der Pflanzen u. Tiere).
tăx'ọr, s. taxer, 4.
tăx'-pay'er, der Steuerzahler.
A. **Tāy**, schott. Fluß.
B. **tāy'**-boy, Ir. der Bursche zum Aufwarten, (Livree-)Bediente.
Tāy'lọr, egam.N.; Jeremy ~, bedeutender Kanzelredner (1613—1667); John ~, the water-poet († 1654), ein barocker Schriftsteller u. Reimer aus niederem Stande.
† **tāy'lọr**, für tailor.
tăz'ẹl, s. teasel.
tạzĕt'tạ, bot. die Tazette (*narcissus tazetta*).
tăz'zạ [tăt'sa], ital. (pl. ~s) die Schale, beckenartige Vase (zu Blumen ꝛc.).
T. C. (C.), für Trinity College (Cambridge).
T. C. (D.), für Trinity College (Dublin).
tchâw! int. = pshaw.
Tchĕch, der Tscheche. **~'ish**, a. tschechisch.
Tchẹrkăs'sẹs, pl. die Tscherkessen.
tchŏcạdär', s. chokeedar.
tea, **1.** der Thee, die Theeblätter (von der Theepflanze, *thea chinensis*); **2.** der Thee, Aufguß von Thee(blättern) od. von anderen Gesundheitskräutern; **3.** fam. die leichte Nachmittagsmahlzeit mit Thee; high ~, das Nachmittagsmahl mit Fleischspeisen (allerhand Delikatessen) u. Thee; öfters auch später statt des supper eingenommen. **to ~**, **I.** i. seinen Thee (u. was dazu gehört) einnehmen; zu Abend essen. **II.** t. mit Thee versorgen. **~'-**

bell, das zum Nachmittagsmahl od. zum Thee rufende Glockenzeichen. ⁓'-ber'ry, bot. der amerik. Theebeerenstrauch, Wintergrünstrauch *(gaultheria procumbens)*. ⁓'-bis'cuit, der Theezwieback. ⁓'-board, das Theebrett. ⁓'-cad'dy, das Theekästchen. ⁓'-can'ister, die (blecherne) Theebüchse. ⁓'-cake, der Theekuchen.

A. **to tēach** (tâu*gh*t, tâu*gh*t), **I.** t. **1.** (etw.) lehren; (j.) lehren, unterweisen, unterrichten (s.t., in etw.); ⁓ me how to do it, zeigen Sie mir, wie ich es machen soll; to ⁓ wit, witzigen, gescheit (od. durch Schaden klug) machen; to ⁓ a school, einer Schule (als Lehrer) vorstehen; to ⁓ granny to suck eggs, s. granny; **2.** mar. die Richtung durch eine Linie zeigen. **II.** i. lehren, Unterricht erteilen.

B. **tēach(e)**, s. die letzte Verdampfpfanne (bei der alten Zuckerfabrikation).

tēa'ch||able, a. (⁓ably, adv.) gelehrig. **⁓ableness**, auch **teachabĭl'ity**, die Gelehrigkeit.

tēa'ch||er, **1.** der Lehrer, die Lehrerin; **2.** der (nicht ordinierte) Prediger. **⁓ing**, das Lehren; false ⁓ing, die Irrlehre; ⁓ing-line, das Lehrfach. **⁓y**, a. vulg. Neigung zum Lehren besitzend; schulmeisterlich.

tēa'||-chest, die Theekiste. ⁓-cup, die Theetasse, Obertasse, der Tassenkopf; ⁓-cup and saucer, die Ober- u. Untertasse; das bürgerliche (philiströse) Schauspiel; a storm in a ⁓-cup, s. storm, 1, a.

tēa'cupfụl (pl. ⁓s), eine Obertasse voll.

tēa'||-dea'ler, der Theeverkäufer (im kleinen). ⁓-dish, die Theetasse. ⁓-drin'ker, der Theetrinker. ⁓-drin'kings, pl. Theeabende, Theezusammenkünfte. ⁓-e'quipage, s. ⁓-things. ⁓-fight, hum. die Theegesellschaft. ⁓-gar'den, der Theegarten, die Gartenwirtschaft. ⁓-grow'er, der Theepflanzer, Theebauer.

tēag*ue*, (verächtl.) der Irländer. Tēag*ue*'länd (groß), Irland. Tēag*ue*'länder, der Irländer.

tēak, ⁓'-tree, bot. der Tekbaum, die indische Eiche *(tectonia grandis)*. ⁓'-wood, das Tek-, Thek- od. Tiekholz (zum Schiff- u. Wasserbau).

tēa'||-ket'tle, der Theekessel. ⁓-ket'tle groom, sl. der Bediente. ⁓-kit'chen, die Theemaschine. ⁓-leaf, das Theeblatt.

tēal, zo. (common ⁓) die Kriekente *(anas crecca)*; blue-winged ⁓, die Knäckente *(anas querquedŭla)*.

tēa'lery, sp. der Entenfang (Vorrichtung zum Fang).

tēam, 1. a) die Hecke, ein Haufen junger Tiere (Schweine, Enten ꝛc.); a ⁓ of (wild) ducks, sp. ein Flug (wilder) Enten; b) die (zusammengehörige) Gesellschaft (z. B. v. Cricketspielern); 2. das Gespann (Pferde, Ochsen ꝛc.); 3. Am. der kräftige, od. tüchtige Mann. **to** ⁓, **I.** i. ein Gespann fahren. **II.** t. † zusammenspannen. ⁓'-rail'way, die Pferdeeisenbahn (bei Ziegelfabriken ꝛc.). ⁓'-work, die Feldarbeit durch Zugvieh.

tēa'-mee'ting, die Theegesellschaft (gew. zu einem wohlthätigen od. öffentlichen Zwecke).

tēa'mer, ein Pferd od. Ochs von einem Gespann; a good ⁓, ein gutes Zugpferd.

tēa'-mer'chant, der Theegroßhändler.

tēam'ster, der (Fracht-)Fuhrmann.

tēa'||-par'ty, die Theegesellschaft. ⁓-plant, bot. die Theepflanze *(thea chinensis)*. ⁓-pot, der Theetopf, die Theekanne; to stand ⁓-pot fashion, hum. Henkeltöpfchen machen (die Arme einstemmen).

tēa'poy, das Theetischchen (gew. mit einem Fuße u. aufklappendem Deckel, zur Aufbewahrung von Theebüchsen).

A. **tēar**, 1. die Thräne, Zähre; * melodious ⁓, die Gesangesthräne, das Klagelied; with ⁓s in his eyes, mit Thränen in den Augen; to draw ⁓s from s.o., jm. Thränen entlocken; to shed ⁓s, Thränen vergießen, weinen; to be all in ⁓s, in Thränen schwimmen; 2. a) der thränenförmige Tropfen (von Harz, geschmolzenem Glas ꝛc.); b) das Auge (im Käse). **to** ⁓, i. thränen (v. den Augen).

B. **to teār** (pret. tōre [auch tōr], † tāre; p.p. tōrn [auch tōrn]), **I.** t. **1.** reißen, zerren; **2.** a) zerreißen, zerwühlen; zerfleischen; b) ausreißen, ausraufen; to ⁓ one's hair, sich die Haare (aus)raufen; c) entreißen; d) verwunden; to ⁓ a cat, prv. wüten, toben; **3.** to ⁓ asunder, auseinander reißen. to ⁓ o.s. away, sich losreißen. to ⁓ from, wegreißen von, (jm.) entreißen. to ⁓ off, abreißen. to ⁓ out, ausreißen. to ⁓ to (od. in) pieces, in Stücke reißen. to ⁓ up, aufreißen; zerreißen. **II.** i. fam. **1.** (zer)reißen ꝛc.; **2.** a) in rasender Eile (hin, heraus, herein ꝛc.) fahren, stürzen, od. schießen, rasend sprengen; b) (Am. to ⁓ round) wüten, rasen, toben; to rip and ⁓, (in der Trunkenheit) wüten; vgl. tearing. ⁓, s. **1.** der Riß (in Zeugen ꝛc.); ⁓ and ages! irischer Fluch; ⁓ and wear (auch wear and ⁓), die Abnutzung durch den Gebrauch (v. Zeug, Maschinen ꝛc.), s. wear; **2.** fam. das heftige Fahren, Stürzen ꝛc.; (at) full ⁓, als adv. spornstreichs, im vollen Galopp, mit rasender Eile. † ⁓'-cat, der mächtige Kerl, Eisenfresser; Coulissenreißer.

teā'rer, 1. der Reißer, Zerreißer; 2. der Rasende, Tobende, Wüterich.

tēar'||-compel'ling, p.a. thränenerpressend. ⁓-dewed, p.a. thränenbenetzt. * ⁓-distained', p.a. = ⁓-stained. ⁓-drop, der (Thränen-)Tropfen. ⁓-fal'ling, p.a. Thränen vergießend. ⁓-filled, p.a. thränenvoll, thränenreich.

tēar'fụl, a. (⁓ly, adv.) thränenvoll, thränenreich.

teā'ring, 1. pres.p. (leicht) zerreißend; ⁓ goods, leicht zerreißbare Zeuge; 2. a) p.a. fam. wütend, rasend, toll ꝛc.; äußerst heftig, stark; a ⁓ desire, ein wütendes Verlangen; a ⁓ lass, ein hinreißendes Mädchen; to be in a ⁓ passion, rasend aufgebracht sein; a ⁓ voice, eine schmetternde, od. kreischende Stimme; b) adv. sl. überaus; she goes ⁓ fine, sie geht äußerst fein.

tēar'less, a. (⁓ly, adv.) thränenlos; gefühllos.

* **Teār'sheet**, Doll ⁓, Dortchen Lakenreißer (bei Shakespeare).

tēar'-stained, p.a. thränenbefleckt, -benetzt.

tēa'||-room, das Theezimmer. ⁓-rusk, der Theezwieback. ⁓-sau'cer, die Untertasse. ⁓-scen'ted (p.a.) rose, die Theerose.

teār-up', sl. das feine Geschäft (das man macht).

to tēase, t. **1.** (Wolle, Flachs ꝛc.) kämmen, krempeln; (Tuch) karden, kardätschen, rauhen, aufrauhen; to ⁓ oakum, Werg auszupfen; **2.** a) plagen, quälen; to ⁓ s.o. into s.t., j. durch beharrliches Quälen zu etw. bringen od. veranlassen; b) necken, hänseln. ⁓, s. fam. **1.** die Quälerei; **2.** der Quälgeist; Hänseler ⁓'-butt, ⁓'-mark, die Zielscheibe (des Spottes).

tēa'sel (tēa'zle), **1.** bot. die Kardendistel, Weberkarde *(dipsăcus fullōnum)*; **2.** die Karde, Rauhkarde, Tuchkarde (zur Tuchfabrikation). **to** ⁓ (⁓ed, ⁓ed, auch ⁓led, ⁓led), **I.** i. Karden schneiden u. sammeln. **II.** t. (Tuch) rauhen, kardätschen. **⁓(l)er**, der (Tuch-)Rauher, Kardätscher. ⁓-frame, der Kardenrahmen, die Rauhmaschine.

tēa's||er, **1.** a) der (auch das) Quälende, der Plagegeist; b) fam. die schlimme Verlegenheit; **2.** (in Stutereien) der Probierhengst; **3.** sl. der (tückische, od. derbe) Hieb. **⁓ing**, p.a. (**⁓ingly**, adv.) quälend; neckend, hänselnd.

tēa'||-ser'vice, ⁓-set, das Theegeschirr. ⁓-shrub, s. ⁓-tree. ⁓-spoon, der Theelöffel; sp. 5000 Pfund Sterling.

tēa'spoonfụl (pl. ⁓s), ein Theelöffel voll.

tēa'||-squall, Am. der Theeklatsch. ⁓-strai'ner, das Theesieb.

tēat, die Zitze, (weibliche) Brustwarze.

tēa'ted, a. mit Brustwarzen od. Zitzen versehen.

tēa'||-ta'ble, der Theetisch. ⁓-ta'ble talk, die gemütliche Plauderei. ⁓-tas'ter, der Theeprüfer. ⁓-things, pl. das Theezeug, Theegeschirr. ⁓-tongs, pl. die Zuckerzange.

to tēathe, t. provinc. (Land) düngen (vom darauf weidenden Vieh). ⁓, s. der Dünger (des weidenden Viehes).

tēa'-tō'tal &c., s. teetotal &c.

tēa'||-tray, das Theebrett. ⁓-tree, bot. die Theepflanze, Theestaude *(thea chinensis)*.

tēa'ty, das Zitzchen, (Brust-)Wärzchen.

tēa'||-urn, die Theeurne, Theemaschine (mit Hahn). ⁓-voi'der, vulg. der Nachttopf. ⁓-wa'fers, pl. Theewaffeln.

tēaze, tēa'zle, s. tease, teasel.

tēaze'-hole, das Feuerungsloch (im Glasschmelzofen).

tēa'zer, **1.** der Heizer, Feuermann (eines Glasschmelzofens); **2.** sl. der heftige od. tückische Schlag; s. teaser, 3.

† **tĕch'ĭness**, s. tetchiness.

tĕch'nical, a. (⁓ly, adv.) **1.** a) technisch, kunstmäßig, kunstgerecht, die Kunst betr.; ⁓ knowledge, die Fachkenntnis; die Kunstfertigkeit; ⁓ language, die Fachsprache; ⁓ phrase, ⁓ term, ⁓ word, der Fachausdruck, das Kunstwort; b) in Übereinstimmung mit dem Herkommen in Kunst od. Wissenschaft; der hergebrachten Form gemäß, formell; ⁓ly, nach technischem Sprachgebrauche; **2.** (technological) auf Technik berechnet; ⁓ chemistry, die technische Chemie; ⁓ education, die Fachbildung; ⁓ school, die Gewerbe- od. Fachschule. **⁓ness**, das Technische, das einer Kunst, Wissenschaft, od. einem besonderen Gewerbe Eigentümliche; die Fachgemäßheit.

tĕchnicăl'it||y, **1.** s. technicalness; **2.** ⁓ies (auch **tĕch'nicals**), pl. technische Formalitäten, technische Ausdrücke, die Fachsprache (sl.).

tĕch'nicist, der Techniker.

tĕchnicŏl'ọġy, s. technology.
tĕçh'nics, pl. **1.** die Technik (si.): a) die Kunstlehre od. Gewerbkunde; b) das Kunstverfahren; **2.** die Kunstwörterlehre (si.).
tĕçhnọlŏġ'ical, a. (~ly, adv.) **1.** technologisch, gewerbkundlich, gewerblich; ~ dictionary, das technologische Wörterbuch; ~ institution, die Kunst- u. Gewerbeschule; **2.** (technical) dem technischen Sprachgebrauch entsprechend.
tĕçhnŏl'ọġĭst, der Technolog, Gewerbkundige.
tĕçhnŏl'ọġy, die Technologie: **1.** die Beschreibung der Künste u. Handwerke, Gewerbkunde; **2.** die Kunstwörterlehre.
† **tĕch'y**, a. s. tetchy.
tĕck'lenbürġs, pl. die tecklenburger Leinwand (si.).
tĕctibrăn'çhiate, a. zo. mit bedeckten Kiemen. ~s, s. pl. die Deck- od. Dachkiemer (Mollusken).
tĕctŏn'ic, **I.** a. tektonisch, die Baukunst betr. **II.** ~s, s. pl. die Tektonik, Baukunst.
tĕc'trīçēs, zo. die Deckfedern.
to tĕd (~dẹd, ~dẹd), t. (frisch gemähtes Gras) in Schwaden legen, (Heu) wenden, (Flachs) ausbreiten.
Tĕd, Tĕd'dy (Nebenform v. Ned), für Edward od. Edmund.
tĕd'dẹr, **1.** s. tether; **2.** die Heuwendemaschine.
Tē Dē'um, Lat. (Anfang des ambrosianischen Lobgesanges: *Te Deum laudamus*, Herr Gott dich loben wir) das Tedeum.
tĕdġe, der Einguß, das Gießloch (in Schmelzereien).
tē'dious [fam. auch tē'jus], a. (~ly, adv.) **1.** langweilig; weitschweifig; to while away the ~ hours, sich die Zeit (od. die Langeweile) vertreiben; **2.** ermüdend, beschwerlich, lästig. ~nĕss († **tēdiŏs'ity**), **1.** die Langweiligkeit; die Weitschweifigkeit; **2.** die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.
tē'dium, Lat. der Widerwille, die Abneigung; die Langeweile, Langweiligkeit; die Lästigkeit.
Tē'dō, für Theodore.
tēē, to a ~, s. T, 1.
Tēē'çie, für Letitia.
tēēk, s. teak.
tēēl, bot. (~'-seed) der weiße Sesam, Kuntschut-Samen (v. *sesămum orientāle).*
A. **tēēm, to** ~, s. team.
B. **to tēēm**, **I.** i. **1.** a) fruchtbar sein; schwanger sein od. gehen (with, mit); ~'ing date, die Periode der Schwangerschaft; b) gebären; (v. Tieren) werfen; **2.** fig. mit with: a) hervorbringen; b) fruchtbar (an), od. voll (von) sein; wimmeln (von); ~ing (with), strotzend (von); ~ing buds, pl. schwellende, od. volle Knospen; to ~ with politics, den Kopf voll politischer Dinge haben. **II.** t. † hervorbringen, (er)zeugen.
C. **to tēēm**, t. gießen, schütten; to ~ out, ausgießen.
tēē'mẹr, der, die, das Fruchtbare; die Gebärerin.
tēēm'‖fụl, a. **1.** fruchtbar; schwanger, trächtig; **2.** fig. voll, hochgefüllt. ~lẹss, a. unfruchtbar.
A. **tēēn**; ~s, pl. die Zehner, d. i. die Jugendjahre von dreizehn bis neunzehn; bes.: in her ~s, noch nicht zwanzig (Jahre alt, v. jungen Mädchen); out of her ~s, über zwanzig Jahre alt.
B. **tēēn(e)**, † der Schmerz, Kummer.
Tēē'nie, für Christi'na, Tinchen.
Tēēs, Fl. in Nordengland.
tēē'-square, s. T, 2.
to tēē'tẹr, i. (t.) Am. (sich) schaukeln.
tēēth, pl. v. tooth. ~'-cut'ting engine, mech. die Räderschneidemaschine, das Schneidzeug. ~'-draw'ing, **1.** das Ausziehen von Zähnen; **2.** hum. das Abreißen von Thürklöpfeln.
to tēēth, **I.** i. zahnen, Zähne bekommen. **II.** t. mech. mit Zähnen versehen; ~ed wheel, das Kammrad, Zahnrad.
tēē'thing, **1.** das Zahnen; **2.** med. die Zahnung, Entwickelung der Zähne; ~ rattle, die Kinderklapper mit einem Mundstück am unteren Ende, auf welches die Kinder beißen.
tēētọtā'ciously [shụs], adv. Am. fam. s. teetotally.
tēētō'tal (**tēē-tō'tal**), a. **1.** fam. vollständig, gänzlich; ~ly, adv. ganz u. gar; **2.** unbedingt enthaltsam, sich jedes geistigen Getränkes enthaltend (v. den Mäßigkeitsvereinen strengerer Richtung, welche total abstinence from all spirituous liquors verlangen); ~ society, der Total-Enthaltsamkeitsverein. ~ĭsm, das radikale Mäßigkeitsprincip, das gänzliche Enthalten vom Genusse geistiger Getränke. ~lẹr (auch ~ĭst), der zu unbedingter Enthaltsamkeit Verpflichtete.
tēētō'tum, ein mit vier Buchstaben bezeichneter Drehwürfel, der an einem Stiel wie ein Kreisel in Bewegung gesetzt wird; wenn T. (totum) oben liegt, so bezeichnet es den ganzen Gewinn. **to** ~, i. sich schnell (wie ein Kreisel) drehen.
tēē'wit, provinc. für pewit.
tĕg(g), provinc. das Schaf, od. die Rehkuh (im zweiten Jahre).
tĕg'mẹn, Lat. (pl. tĕg'mịna) die Decke, Hülle; bot. die innere Samenhülle.
tĕg'ūlar, a. (~ly, adv.) ziegelartig, ziegelförmig; aus Ziegeln bestehend.
tĕg'ūlātẹd, a. nach Art der Ziegel gelagert, geschuppt (vom Panzer).
tĕg'ūmĕnt, **1.** die Bedeckung, Hülle; **2.** med. die Körperdecke, Haut; **3.** zo. die Flügeldecke (der Käfer).
tĕgūmĕn'tary, a. die (bes. Haut-)Decke betr.; häutig.
tẹhēē'! (**tēē-hēē'!**), **I.** int. hihi! (von höhnendem Kichern). **II.** s. das (höhnische) Hihi-Kichern. **to** ~, i. (höhnisch) kichern.
Tē'ian, a. von der Insel Teos (Tē'os) stammend; * ~ Muse, (die Muse des) Anakreon († etwa 478 v. Chr.).
Teign'mouth [auch tān'], eSt. an der Ausmündung des **Teign** [tān] in den engl. Kanal.
teil, (~'-tree) bot. die Linde *(tilĭa).*
teind, Sc. gew. ~s, pl. der Zehnte. ~'-court, ein schottischer Gerichtshof.
† **teĭn'lănd**, law, das einem Than überlassene Kronland.
teĭ'noscōpe, phys. das Prismenteleskop.
Teith, der Teith (Fl. in Schottl.).
tĕlamō'nēs, pl. arch. die Telamonen od. Atlanten (riesige Bildsäulen, welche die Hauptgebälke tragen).
tĕl'ẹdū, zo. der Stinkdachs, Telagon *(mydăus melĭceps).*
tĕl'ẹgrăm, das Telegramm, die telegraphische Nachricht; to send s.o. a ~, j. telegraphisch benachrichtigen. **to** ~ (~med, ~med), t. durch ein Telegramm benachrichtigen.
tĕl'ẹgrăph [auch gräf], **1.** der Telegraph; military ~ (od. field'-~), der Feldtelegraph; optical ~, der optische Telegraph; submarine ~, der unterseeische Telegraph; line of ~s, die Telegraphenlinie; by ~, telegraphisch, schnell; **2.** die telegraphische Botschaft, das Telegramm. **to** ~, **I.** i. telegraphieren (to s.o., jm.; for s.t., nach od. um etw.). **II.** t. telegraphisch anzeigen. ~ẹr, der Telegraphierende. ~-cable, das Telegraphenkabel. ~-clerk, der Telegraphenbeamte, Telegraphist. ~-lear'ner, j. der den Telegraphendienst lernt.
tĕlẹgrăph'ic(al), a. (~ally, adv.) telegraphisch; ~ address, die Telegramm-Adresse; ~ communication, die Telegraphenverbindung; der telegraphische Verkehr; ~ intelligence, 1. ~ despatch, die telegraphische Depesche; 2. coll. telegraphische Nachrichten (pl.); ~ system, das Telegraphennetz.
tĕl'ẹgraphĭst [od. tẹlĕg'rafĭst], der Telegraphist, Telegraphenbeamte.
tĕl'ẹgrăph[auch gräf]‖-line, die Telegraphenlinie. ~-pole, die Telegraphenstange. ~-ser'vice, der Telegraphendienst. ~-sta'tion, die Telegraphenstation. ~-wire, der Telegraphendraht, Leitungsdraht.
tĕl'ẹgraphy [od. tẹlĕg'rafi], die Telegraphie, Fernschreibekunst.
Tẹlĕm'ạchŭs, myth. Telemach, Sohn des Ulysses.
tĕlẹ‖ŏl'ọġy [auch tē], die Teleologie (Lehre von der Zweckmäßigkeit in der Welt). ~ọlŏġ'ical, a. (~ọlŏġ'ically, adv.) teleologisch. ~ŏl'ọgĭst, der Teleolog. ~ọsâu'rus (**tĕl'ẹọsâur**), der Teleosaurus (versteinerte Krokodil-Art).
tĕl'ẹphōne, das Telephon, der Fernsprecher. **to** ~, t. u. i. telephonieren.
tĕlẹphŏn'ic, a. (~ally, adv.) telephonisch, fernsprechend; ~ transmitter, der Telephonleitungsdraht.
tĕl'ẹphọn‖ĭst [auch tẹlĕf'], der Telephonist. ~y, die Telephonie, das Fernsprechen.
tĕl'ẹscōpe, **1.** das Teleskop, Fernrohr; refracting ~ (od. dioptric ~), das dioptrische Fernrohr; reflecting ~ (od. catoptric ~), das Spiegelteleskop, katoptrische Fernrohr; **2.** (~-shell) zo. die Seetonne *(trochus telescopĭum).* **to** ~, **I.** i. (v. Eisenbahnzügen) beim Zusammenstoß ineinander fahren. **II.** t. ineinander schieben. ~-fun'nel, der Fernrohr- od. Schieberschornstein (an Lokomotiven). ~-lev'el, das Nivellierinstrument mit Fernrohr. ~-stand, das Fernrohrstativ. ~-ta'ble, der Ausziehtisch.
tĕlẹscŏp'ic, a. (~ally, adv.) teleskopisch.
tẹlē'sịa [zhịa], min. der Saphir.
† **tĕl'ẹsm**, der Talisman.
tĕlẹsmăt'ical, a. (~ly, adv.) talismanisch, zauberkräftig.
tẹlĕs'tịch [auch tĕl'ẹstĭk], das Telestichon, Gedicht, in welchem die Endbuchstaben jeder Zeile einen Namen bilden (Ggs. acrostic).

tĕl'ic, a. den Endzweck od. die Absicht bezeichnend.

to tĕll (tōld, tōld), **I.** t. **1.** a) zählen; to ~ one's beads, den Rosenkranz abbeten; he might have told some sixty years, er mochte etwa sechzig Jahre zählen; all told, alles mitgerechnet, im ganzen; b) to ~ apart, unterscheiden, trennen; to ~ to s.o., jm. (etw.) zuzählen; to ~ off, abzählen; absondern; to ~ over, überzählen, nachzählen; **2.** a) (genau) berichten, angeben, melden; b) sagen, erzählen (v. einer Mitteilung); I was told, mir wurde erzählt od. gesagt; to ~ plainly, bestimmt angeben; to ~ in a word, mit einem Worte sagen; I ~ it you in confidence, ich teile es dir im Vertrauen mit; I'll ~ you what, ich will dir was sagen; ~ it me, sagen Sie es mir; to ~ a lie, lügen; to ~ stories, Geschichtchen od. Flausen erzählen; flunkern; to ~ tales, ausplaudern; that's ~ing, das hieße aus der Schule schwatzen (zur Abwehr lästiger Fragen); it ~s its own tale, es spricht für sich selbst; ~ us the way! fam. zeigen Sie uns doch den Weg! to ~ the truth, die Wahrheit sagen; Wahrheit reden; I'll ~ him a piece of my mind, ich will ihm gehörig die Wahrheit (od. Bescheid) sagen; ~ the truth and shame the devil, prv. sprich die Wahrheit selbst dem Teufel zum Trotz; vgl. marine, s. 1; **3.** erkennen; verstehen; to ~ by the ear, durch das Gehör erkennen; he can ~ the clock, er versteht die Uhr; to ~ the cause of s.t., etw. erklären; to ~ a riddle, ein Rätsel raten od. lösen; you can ~ him by his voice (alone), Sie können ihn (schon) an seiner Stimme erkennen; **4.** to ~ again, wiedersagen; to ~ abroad, ausplaudern; to ~ s.o. of his fault, jm. seinen Fehler sagen, jm. etw. vorhalten; to ~ fortunes upon (od. by) the cards, die Karte schlagen, die Karten legen. **II.** i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) a) erzählen, sagen; to ~ of s.t., von etw. berichten, von etw. Kunde geben; von etw. ein Gerede machen; to ~ of († on) s.o., von jm. berichten, j. angeben, j. verraten; not to ~ of (vulg. on) one another, einander nicht verraten; b) to ~ with s.o., mit jm. reden, einander etw. erzählen; c) to ~ s.o., jm. etw. sagen; to ~ s.o. plainly, jm. rundweg erklären; I told him to go, ich sagte ihm, daß er gehen sollte; I told you so, od. didn't I ~ you? ich habe es euch ja gleich gesagt, sagt' ich's nicht?! let me ~ you, ich muß Ihnen doch sagen; I can ~ you, ich kann Sie versichern; I can ~, ich weiß; who can ~? wer weiß das? I cannot ~, ich kann's nicht sagen, ich weiß nichts davon, ich weiß nicht; you yourself can best ~, Sie selbst wissen es am besten; ~ not me! od. never ~ me! mache mir nichts weis! schwatze mir nichts vor! d) fam. aus der Schule schwatzen; **2.** die (entsprechende od. gehörige) Wirkung thun; zur Geltung kommen; durchschlagen; every shot told, jede Kugel traf; it ~s the other way, es hat die umgekehrte Wirkung; this argument ~s both ways, diese Beweisführung spricht sowohl für als wider; **3.** to ~ against s.o., auf j. schädlich einwirken. to ~ for s.t., mitzählen; etw. zu bedeuten haben; to ~ for just as much (as), ebenso viel gelten (als); to ~ for nothing, nichts gelten, nicht (mit)zählen. to ~ (strongly) upon (od. on) s.o., auf j. Eindruck machen; schädlich auf j. (upon od. on st., auf etw.) einwirken; his troubles have told on him, seine Sorgen haben ihn mitgenommen; those events greatly told upon his health, jene Ereignisse wirkten sehr nachteilig auf seine Gesundheit ein; that will ~ (heavily) upon his purse (od. pocket), sein Geldbeutel wird's schon merken. to ~ up, sich summieren, zu einer Summe auflaufen.

tĕll, s. fam. **1.** die Rederei, Rede, Erzählung, Geschichte, der Bericht; I have a ~ for you, bes. Am. fam. ich habe Ihnen etw. Angenehmes mitzuteilen, ich habe einen Gruß an Sie; **2.** Am. das Kompliment, Lob.

tĕl'l||able, a. sagbar, erzählbar, mitteilbar. **~er,** **1.** der Zähler, bes. a) der Stimmzähler (bei Abstimmungen); b) der Zahlmeister; c) ~ers, pl. (vier) Beamte der engl. Schatzkammer, welche die Krongelder einnehmen; d) ~ers, pl. Kassengehülfen in Bankgeschäften, die Gelder auszahlen u. einnehmen; **2.** der Erzähler; **3.** die Sekundenuhr; die Gasuhr; **4.** sl. der wuchtige Hieb. **~ership,** das Amt od. die Stelle eines Zählers &c.; das Zahlmeisteramt. **~ing,** **I.** p.a. (~ingly, adv.) **1.** zählend &c.; **2.** vielsagend, bedeutsam; effektvoll; **3.** schlagend; wuchtig; beißend; with ~ing effect, wirkungsvoll, durchschlagend. **II.** s. das Zählen &c., vgl. to tell.

tĕll'tāle, **I.** s. **1.** der Zuträger, Zwischenträger, Ohrenbläser; Klatschbruder, die Klatschbase; der Verräter; **2.** mech. die Zählvorrichtung, das Zählrad, ~ apparatus, der mechanische Hubzähler; ~ of the rudder, mar. das Axiometer. **II.** a. geschwätzig, schwatzhaft; klatschend; verräterisch; * the ~ day, der plaudernde Tag.

tell'ū'ral [auch tĕl'lụral], a. tellurisch, die Erde betr.

tĕl'lur||āte, chem. das tellursaure Salz. **~ĕtted,** p.a. chem. mit Tellur verbunden; ~etted hydrogen, der Tellurwasserstoff.

tell'ū'rian, **I.** a. s. telluric, 1. **II.** s. der Erdbewohner

tell'ū'ric, a. tellurisch: **1.** die Erde betr., irdisch; **2.** chem. das Tellur betr.; mit Tellur verbunden; ~ acid, die Tellursäure.

tĕl'lur||īde, chem. die Tellurverbindung; ~ide of lead, das Tellurblei. **~īne,** eine Art französischer Tripel (zum Putzen von Metall). **~ism,** der durch tellurische Einflüsse bedingte tierische Magnetismus. **~īte,** **1.** min. der Tellurit, Tellurocker; **2.** chem. das tellurigsaure Salz. **~oŭs** (a.) acid, chem. die tellurige Säure.

tell'ū'r||ion, das Tellurium (zur Versinnbildlichung des Erd- u. Mondlaufs). **~ium,** min. das Tellur; ~ium-glance, der Tellurglanz.

Tĕl'lus, myth. Tellus (Göttin der Erde).

tĕl'pher, die elektrische Drahtseilbahn.

tĕmerā'rious, a. (~ly, adv.) unbesonnen, verwegen, tollkühn.

temĕr'ity, die Unbesonnenheit, Verwegenheit, Tollkühnheit.

Tĕm'orā, sagenhaftes Königsschloß in Ulster; Titel der längsten Dichtung Ossians.

Tempē'an, a. das Thal Tempe (**Tĕm'pē**) in Thessalien betr.; (v. Gegenden) entzückend.

to tĕm'per, **I.** t. **1.** a) gehörig mischen; versetzen (with, mit); untereinander rühren; b) durch Mischung herstellen, od. bereiten; to ~ colours, Farben (mit Wasser) anmachen; **2.** (Stoffen) die geeignete Temperatur geben: a) (Wachs &c.) erweichen, weich machen; to ~ clay, Thon treten od. kneten; b) (Metalle) härten, ablöschen; (Stahl) tempern, an- od. nachlassen, ausglühen; **3.** a) mäßigen; mildern; s. shorn; b) mildern, besänftigen, erweichen; c) (jm.) eine Stimmung geben, (j.) stimmen; **4.** formen, gestalten; anpassen; to ~ o.s. to, sich richten nach; **5.** mus. temperieren. **II.** i. † **1.** sich erweichen; **2.** das richtige Verhältnis finden; (with) sich richten (nach). **~,** s. **1.** a) die (gehörige) Mischung (verschiedener Eigenschaften); b) die Temperatur, Härte (des Eisens od. Stahles); **2.** a) die Körperbeschaffenheit, körperliche Anlage; b) das Temperament, die eigentümliche Gemütsart, Naturanlage, das Naturell; das Gemüt, der Charakter; a mild (od. soft) ~, eine sanfte Gemütsart; even ~, das gleichmütige Wesen; to show an even ~, gleichmütig bleiben od. sein; good ~, die Gutmütigkeit; die gute Laune; bad ~, das mürrische, od. reizbare Wesen; die Bosheit; c) die Mäßigung; Gemütsruhe; Stimmung; to be of a good ~, aufgeräumt sein; sanftmütig sein; to be out of ~, nicht aufgeräumt (d. h. übler Laune, auch: außer sich) sein; to get out of ~, in schlechte Laune geraten, zornig werden; to lose one's ~, die Geduld verlieren, ärgerlich werden; to keep s.o. in ~, j. in guter Stimmung od. bei guter Laune erhalten; keep your ~, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich; d) fam. (hot ~) das hitzige Temperament, die Leidenschaftlichkeit, Gereiztheit; to be in a ~, leidenschaftlich erregt sein; to get in a ~, leidenschaftlich werden; command of ~, die Selbstbeherrschung; trial of ~, die Geduldsprobe.

tĕm'perā, s. distemper, 5.

* **tĕmperăl'ity,** (fälschlich für temper) die Temperamentur (Stimmung).

tĕm'perament, **1.** das Temperament, die (natürliche) Beschaffenheit; **2.** die Verfassung, der Zustand; **3.** mus. die Temperatur.

tĕmperamĕn'tal, a. in der ursprünglichen Naturbeschaffenheit begründet.

tĕm'perançe († **tĕm'perançy**), **1.** † das gemäßigte Klima; **2.** die Mäßigkeit (bes. im Essen u. Trinken); **3.** die Mäßigung, Gelassenheit, Geduld, Ruhe; **4.** Temperance (groß), (bes. puritan.) FN. ~-hotel', ~-house, das Mäßigkeitshotel (wo keine geistigen Getränke verabreicht werden). ~-soci'ety, der Mäßigkeitsverein.

tĕm'per||āte, a. (~ātely, adv.) **1.** gemäßigt; mild (vom Klima); north (od. south) ~ate zone, die nördliche (od. südliche) gemäßigte Zone; **2.** mäßig (bes. im Essen u. Trinken); eat ~ately, iß mäßig; **3.** gelassen, ruhig; ~ate in speech, maßvoll in den Ausdrücken. † to ~āte, t. mäßigen. **~ateness,** **1.** das Gemäßigte; b) die Mäßigung, Mäßigkeit; Mittelstraße; **2.** die Gelassenheit; Gemüts-

ruhe. ~**ative**, a. mäßigend, mildernd. ~**at'ūre** [auch at'ur], 1. die gehörige Mischung; 2. die Temperatur, Wärmebeschaffenheit (der Luft, Witterung, des Klimas); increase of ~ature, die zunehmende Wärme; reduction of ~ature, die abnehmende Wärme; mean ~ature, die mittlere Temperatur.

tĕm'pered, p.a. 1. gestimmt, gelaunt; well (od. good) ~, gutgelaunt; gutmütig; bad (od. ill) ~, übelgelaunt; mürrisch, reizbar, boshaft; even ~, gleichmütig, gelassen; 2. mus. nach der Temperatur gestimmt, temperiert.

tĕm'pering, das Tempern, Härten, od. Anlassen (des Stahls u. Eisens). ~-col'our, die Anlauffarbe, Anlaßfarbe. ~-fur'nace, der Anlaßofen.

tĕm'pest, der Sturm, Sturmwind, Orkan; das Ungewitter. **to** ~, **I.** i. † stürmen, wettern, toben. **II.** t. * bestürmen, in stürmischen Aufruhr versetzen. ~-tossed, ~-tost, p.a. vom Sturme umhergeschleudert, od. verschlagen. * ~-winged, p.a. sturmbeschwingt.

† **tempĕs'tive**, a. (~**ly**, adv.) zur rechten Zeit eintretend, zeitgemäß.

tempĕs'tū||oŭs [auch tūŭs], a. (~**oŭsly**, adv.) stürmisch, ungestüm. ~**ousnĕss** (**tempĕstūŏs'ity**), das Stürmische, stürmische Wesen, das Ungestüm.

tĕm'plar, **I.** s. 1. (od. knight ~) der Templer, Tempelherr, Tempelritter; Good Templars (groß), pl. die Mitglieder des Mäßigkeitsvereins Good Temple; 2. das Mitglied des Temple (in London, s. temple, *A.* 2, b); der Student der Rechte; ~s'-inn, das Juristen-Kollegium zu London (im Temple). **II.** a. den Tempel betr.

tĕm'plate, s. templet, 2.

A. **tĕm'ple**, 1. der Tempel; 2. the Temple (groß), a) der Tempel Salomos; order of the ~, der Tempelherrn-Orden; b) ein Gebäude in London mit zwei Höfen (In'ner-~ u. Mid'dle-~), bis 1313 den Tempelherren gehörig, später Rechtsschule, von Studenten der Rechte bewohnt u. von den Inns of Court benutzt. **to** ~, t. (eine Gottheit) mit einem Tempel ehren, (ihr) einen Tempel errichten. Temple Bar, altes Stadtthor der City of London, am Westende v. Fleet Street, 1878 entfernt.

B. **tĕm'ple**, med. die Schläfe; meist ~s, pl. die Schläfen. ~-bone, das Schläfenbein.

C. **tĕm'ple**, der Tempel (od. Tömpel), Spannstock, die Sperrrute (um das zu webende Zeug breit zu halten).

tĕm'plelĕss, a. tempellos, ohne Tempel.

tĕm'plet, 1. s. temple, *C.*; 2. die Schablone; der Unterlagbalken, Unterleger (beim Zimmern); das Lehrbrett (beim Behauen der Steine).

tĕm'pō (ital., pl. tĕm'pi), 1. mus. das Tempo; Zeitmaß; 2. der Handgriff.

tĕm'porā, (Lat.) die Zeiten; ~ **mūtăn'tur**, die Zeiten ändern sich; **ō** ~, **ō mō'rēs** [auch mö']! o Zeiten, o Sitten! (Ausruf Ciceros.)

A. **tĕm'poral**, **I.** a. (~**ly**, adv.) 1. (im Ggs. zu spiritual) zeitlich; vergänglich; weltlich; ~ concerns, pl. weltliche Angelegenheiten; auch: die Sorge (si.) für den Leib; 2. (im Ggs. zu ecclesiastical) weltlich, der Laienwelt zugehörig; Lords ~, s. spiritual, 2; 3. gram. eine Zeit betr.; ~ augment, das *augmentum temporale*.

II. s. (meist ~s, pl.) etw. Zeitliches od. Weltliches; das zeitliche od. weltliche Besitztum, vgl. temporalities.

B. **tĕm'poral**, a. med. die Schläfe betr.; ~ arteries, pl. die Schlafpulsadern; ~ bones, pl. die Schläfenbeine.

tĕmporăl'it||y, 1. (**tĕm'poralnĕss**) das Weltliche; die Zeitlichkeit, Weltlichkeit; 2. (od. **tĕm'poralty**) die Laienwelt; 3. ~ies, pl. die Temporalien, weltlichen od. zeitlichen Güter; die weltlichen Güter od. das weltliche Einkommen der Geistlichen (Ggs. spiritualities).

tĕm'porar||inĕss, die Zeitweiligkeit, vorübergehende (kurze Zeit-)Dauer. ~**y**, a. (~**ily**, adv.) temporär, zeitweilig; vorübergehend; provisorisch; a ~y railway, eine provisorische od. Hülfseisenbahn; a ~y dictator, ein zeitweiliger Diktator; a ~y rise, com. ein zeitweiliges Steigen (der Preise); a ~y stop, eine augenblickliche Stockung (des Handels).

tĕmporizā'tion, der sich den Zeitverhältnissen anbequemende Wankelmut, das Sichfügen in Zeit u. Gelegenheit; das Zaudern, Zögern; der Aufschub.

to tĕm'por||īze, i. 1. einen (günstigeren) Zeitpunkt abwarten, Zeit zu gewinnen suchen; zu- od. abwarten; 2. a) sich (auf unwürdige Weise) in die Zeit schicken, sich nach den Umständen od. Zeitverhältnissen richten, (wankelmütig) hin u. her schwanken; ~īzing measures, pl. unentschiedene Maßregeln (um Zeit zu gewinnen); b) * sich (um einen Vorteil zu erreichen) auf Unterhandlungen einlassen, od. sich abfinden (with, mit); sich einlassen (auf). ~**īzer**, der sich (auch gegen seine Überzeugung) den Zeitverhältnissen Anbequemende, Wankelmütige, Achselträger, Wetterhahn.

tĕmpse, provinc. s. temse.

to tĕmpt, t. 1. bibl. auf die Probe stellen, versuchen; to ~ fortune, das Glück versuchen (bes. im Spiel); to ~ Providence, der Vorsehung Trotz bieten; 2. (zum Bösen) verlocken; verführen; 3. (ohne schlimme Absicht) anreizen, anlocken (for, zu); I felt ~ed to tell him, ich fühlte mich versucht (od. kam in Versuchung) ihm zu sagen, ich hätte ihm beinahe gesagt.

tĕmp'table, a. verführbar, verleitbar.

tĕmptabĭl'ity, die Verführbarkeit, Verleitbarkeit.

temptā'tion, die Versuchung: 1. das Versuchen, Verlocken, bes. zum Bösen; 2. das Versuchtwerden; lead us not into ~, bibl. führe uns nicht in Versuchung; 3. fam. der Reiz (zu irgend einer, auch zu einer guten Handlung). ~**lĕss**, a. ohne verführerischen Reiz.

temptā'tious [shus], a. fam. verführerisch, verlockend.

tĕmp'ter, der Versucher (auch bibl. vom Teufel); der Verlocker, Verführer.

tĕmp'ting, p.a. (~**ly**, adv.) verführerisch, verlockend, reizend. ~**nĕss**, die verführerische od. verlockende Beschaffenheit.

tĕmpt'ress, die Verführerin.

tĕms(e), provinc. das Sieb. ~'-bread (od. ~ed [tĕmst] bread), ~'-loaf, das feine Weißbrot (vom feinsten Mehl).

† **tĕm'ūl||ĕncy**, † ~**ĕnce**, der Rausch, die Trunkenheit. † ~**ĕnt**, a. berauscht, betrunken.

tĕn, **I.** num. zehn; * by these ~ bones, bei diesen zehn Fingern, bei dieser Hand; the ~ commandments, die zehn Gebote; * hum. die zehn Finger; ~ times, zehnmal; nine in ~, neun unter zehn, fast alle; ~ in the hundred, zehn Prozent; ~ to one, zehn gegen eins (ist zu wetten); ~ to four gentlemen, pl. Beamte mit Geschäftsstunden v. 10—4; ~ thousand a-year, zehntausend (Pfund) jährliche Rente; the upper ~, fam. für the upper ~ thousand, die oberen Zehntausend, die höheren Stände, die Aristokratie. **II.** s. die (Zahl) Zehn; die Zehnzahl; die Zehn (beim Kartenspiel); ~ of spades, die Pique- od. Grün-Zehn.

tĕn'able [† te'nable], a. haltbar, zu halten, zu behaupten; * zu behalten. ~**nĕss**, **tĕnabĭl'ity**, die Haltbarkeit, Möglichkeit gehalten od. behauptet zu werden.

tĕn'āce, die beste u. drittbeste Karte von einer Farbe in einer Hand (beim Whist).

tenā'cious [shus], a. (~**ly**, adv.) 1. fest haftend, klebend, klebrig, zähe; 2. a) fest, beharrlich festhaltend (of s.t., an etw.), (etw.) hartnäckig behauptend; to be ~ of purpose, von einem Vorhaben nicht ablassen, unablässig seinen Zweck verfolgen; to be ~ of life, ein zähes Leben haben; b) a ~ memory, ein sehr gutes od. treues Gedächtnis; 3. † karg, knickerig. ~**nĕss**, das beharrliche, od. hartnäckige Festhalten (of, an); ~ness of memory, die Treue des Gedächtnisses.

tenăç'ity, 1. a) die Eigenschaft zu haften, Zähigkeit, Klebrigkeit; b) phys. die Kohäsionskraft (das Zusammenhalten der Körper); 2. a) das beharrliche Festhalten; die Hartnäckigkeit; ~ of life, das zähe Leben; ~ of purpose, das Festhalten an seinem Vorhaben, die Festigkeit, Zielbewußtheit; b) ~ of memory, die Treue u. Stärke des Gedächtnisses.

tenăc'ūl||ŭm (pl. ~ă), Lat. med. die Arterienpincette.

tĕn'açy, für tenacity, das hartnäckige Festhalten ꝛc., der Eigenwille.

tenaille [auch tenāl', od. tĕn'āl], mil. die (single, einfache, double, doppelte) Tenaille, das Scherenwerk, Zangenwerk.

tenaillon [auch tenăl'yŭn], mil. das Tenaillon, Brillenwerk.

tĕn'ançy, law, der einstweilige Besitz, Pachtbesitz, Mietbesitz, Mietstand, die Pacht, Pachtung, Miete; ~ in common, der gemeinschaftliche Pachtbesitz; ~-at-will, die nach Willkür kündbare Pachtung.

A. **tĕn'ant, to** ~, s. tenon, to tenon.

B. **tĕn'ant**, 1. her. der Schildhalter; 2. a) law, der Pächter; Mieter; Lehnsmann; Inhaber ohne Eigentumsrecht; to commence ~, Mietmann werden, einziehen; ~ in căp'ĭtē, ~ in chief, der Lehnsmann des Königs; ~ in common, j. der ein Grundstück unzerteilt od. gemeinschaftlich mit anderen besitzt; ~ for life, der Pächter auf Lebenszeit; hum. der Ehemann; ~-at-will', ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür kündigen kann; hum. der Mann, den die Frau aus dem Wirtshause holt; b) * der Bewohner, Insasse. **to** ~, t. 1. in Pacht od. in Miete haben, Pächter od. Mieter (von etw.) sein; (eine Pachtung) innehaben; verwalten; 2. (einstweilen) innehaben, bewohnen.

tĕn'antable, a. pachtbar, mietbar. ~**nĕss**, die Pachtbarkeit, Mietbarkeit.

tĕn'ant-far'mer, der Pachtbauer, Pächter.

tĕn'ant||lĕss, a. unverpachtet; unvermietet; * unbewohnt. **~ry**, coll. die Pächter, od. Lehnsleute (pl.) eines Gutes.

tĕn'ant-saw, s. tenon-saw.

Tĕn'by, St. in Wales.

tĕnch, zo. die Schleihe *(cyprīnus tinca)*.

A. **to tĕnd**, **I.** i. **1.** (to) streben, trachten, gerichtet sein, sich wenden, sich begeben (nach); **2.** (to, od. towards) a) (wohin) führen, (auf etw.) hinausgehen, abzielen, od. abzwecken; b) dienen, gereichen (zu); **3.** mar. schweien, um den Anker schwenken. **II.** t. (a vessel, ein Schiff) schweien machen.

B. **to tĕnd** (to attend), **I.** t. **1.** a) (auf etw.) aufpassen, Achtung geben; b) bewachen; (Herden) hüten; **2.** a) (Kranke ꝛc.) warten, pflegen; b) (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; (jm.) folgen, (j.) begleiten; c) (jm. od. einer Sache) dienen; sich (einer Sache) hingeben; (einen Auftrag) ausführen, (eines Amtes) warten od. walten; (etw.) besorgen. **II.** i. (upon s.o.) **1.** (jm.) aufwarten, (j.) bedienen; im Gefolge (js.) sein; (jm.) seine Aufmerksamkeit widmen; **2.** † gewärtig od. in Bereitschaft sein.

tĕn'dançe, s. attendance.

tĕn'd||ençy († **~ence**), **1.** die Richtung, Neigung, das Streben; der Hang, Trieb; die Absicht, Tendenz; der Zweck, Endzweck; **2.** phys. das Streben, die Strebekraft; ~ency of blood, der Andrang des Blutes.

A. **tĕn'dẹr**, **I.** a. (more ~, most ~, auch tĕn'dẹrẹr, tĕn'dẹrĕst) (**~ly**, adv.) **1.** a) zart (auch in Beziehung auf die Entwickelung); ~ age, das zarte Alter; b) (v. Stoffen) zart, weich; ~ bark, bot. der Splint; ~ meat, weiches, od. mürbes Fleisch; c) (v. Tönen) sanft, schmelzend; **2.** empfindlich (auch v. wunden Stellen des Körpers); to go ~, sp. nicht fest auftreten, etw. lahm gehen; a ~ conscience, ein zartes Gewissen; ~ point, der wunde Punkt, die empfindliche Stelle od. Seite (js.); **3.** a) weich, weichherzig; weichlich; schwach, weibisch; zimperlich; b) zart besorgt, sanft, mild, schonend; c) mitleidig; ~ mercies, pl. bibl. die Barmherzigkeit (si.), auch iron.; **4.** a) zärtlich; a ~ heart, ein zärtliches Herz; the ~ passion, die Liebe; ~ woes, pl. die Liebespein (si.); to be ~ to, zärtlich sein gegen; to be ~ of, zärtlich besorgt sein um; * ~ over, zart besorgt für; to make ~, (das Herz) rühren; b) * zärtlich geliebt; wert, teuer. **II.** s. **1.** hum. die zärtliche Neigung (for s.o., für j.); die Schwäche od. Vorliebe (for, für); **2.** * die (zarte, od. innige) Rücksicht (auf). **to ~**, t. **1.** lieb u. wert halten; hoch schätzen; as you ~ your life, wenn dir dein Leben lieb ist; **2.** * gut halten, pflegen.

B. **to tĕn'dẹr**, t. anbieten, darbieten; darbringen; to ~ one's services to s.o., jm. seine Dienste anbieten; to ~ one's resignation, seine Entlassung einreichen. **~**, s. **1.** a) das Anbieten, Antragen; das Anerbieten, der Antrag; to make a ~ of one's services, seine Dienste anbieten; to make ~ṣ of (one's) affection, Liebesanträge machen; b) das Angebot, Kaufgebot; die Offerte; **2.** das Angebotene; legal ~, das gesetzliche Zahlungsmittel, die landesübliche Währung.

C. **tĕn'dẹr**, s. **1.** der Pfleger, Wärter; die Wärterin; **2.** mar. a) der Tender, Lichter, das kleine Begleitschiff; b) (press'-~) das Transportschiff der zum Seedienst gepreßten Mannschaft; **3.** der Tender, Speisewagen (mit Wasser u. Feuerungsmaterial für die Dampfmaschine).

tĕn'dẹr||-bod'ied, a. * von zartem Körper, zart gebaut; jugendlich zart. **~**-con'scienced, a. mit zartem Gewissen begabt. **~**-hear'ted, a. (~-hear'tedly, adv.) **1.** † kleinmütig; **2.** weichherzig, zärtlich, mitleidig. **~**-hear'tedness, die Weichherzigkeit ꝛc.

tĕn'dẹr||lĭng, **1.** der Zärtling, Weichling, das Schoßkind, Muttersöhnchen; **2.** sp. das erste Geweih. **~lōin**, das Lendenstück. **~nĕss**, **1.** die Zartheit; Empfindlichkeit; Empfindsamkeit; ~ness of heart, die Weichherzigkeit; ~ness of sight, die Augenschwäche; **2.** die Zärtlichkeit (to, gegen); **3.** die zarte Sorgfalt.

tĕn'dẹr||-min'ded, a. zartgesinnt, weichmütig. **~**-mouthed, a. weichmäulig (von Pferden). * **~**-smel'ling, p.a. mit feiner Nase, feinnasig.

tĕn'dinoŭs, a. sehnig, flechsig.

tĕn'don, med. die Sehne, Flechse; ~ of Achilles, die Achillessehne.

tĕn'drac, s. tenrec.

tĕn'drịl, **I.** bot. die Ranke, Gabel, das Gäbelchen. **II.** a. * (~led) rankend.

tĕn(d)'sọme, a. fam. u. Am. der Pflege sehr bedürftig.

tĕnebrā'tion, die Verfinsterung.

† **tenĕb'rịcōse**, a. s. tenebrous.

tĕnebrĭf'ic, **~oŭs**, a. Finsternis verbreitend, verfinsternd, verdunkelnd.

tĕn'ẹbroŭs (* **tenĕ'brioụs**), **tĕnẹbrōse'** [od. tĕn'ẹbrōs], a. dunkel, finster.

Tĕn'ẹdŏs, Felseninsel im Archipel (dem alten Troja gegenüber).

tĕn'ẹmĕnt, **1.** die Pachtung, das gepachtete, od. gemietete Grundstück; **2.** law, das Besitztum; frank od. free ~ = freehold; * ~ of clay, die irdische Hülle; **3.** a) die Wohnung, das (von einer Familie bewohnte) Häuschen; b) Am. (~-house) das Miethaus.

tĕnemĕn't||al, **~ary**, a. eine Pachtung betr., zur Verpachtung bestimmt; verpachtet; zu verpachten; ~al lands, pl. Pachtgüter.

Tĕnẹrĭffe', Teneriffa.

Tĕnẹrĭf'fian, **I.** a. Teneriffa betr. **II.** s. der Bewohner v. Teneriffa.

† **tenĕr'ịty**, die Zartheit.

tenĕs'm||us, Lat. med. der Stuhlzwang. **~ic**, a. den Stuhlzwang betr.

tĕn'et, der Satz, Grundsatz, Glaubenssatz; die Meinung, Lehre.

tĕn'fōld, a. zehnfach, zehnfältig; to increase ~, sich verzehnfachen.

tĕn'-in-the-hun'dred, der Wucher.

tē'nịoĭd, a. s. tænioid.

tĕn'nantīte, min. der Tennantit (Art Kupferfahlerz).

tĕn'nẹr, sl. die Zehnpfundnote.

Tĕnnẹssēē', Fl. u. S. in NAm.

Tĕnnẹssē'an, der Bew. v. Tennessee.

tĕn'nịs, (~-play) ein Ballspiel mit schmalen Schlägeln; to play at ~, Ball schlagen; vgl. lawn-~. **to ~**, i. Ball spielen. **~**-ball, der Spielball. **~**-court, der Ballhof, das Ballhaus. **~**-rack'et, das Ballholz, der Schlägel.

Tĕn'nysŏn, eFam.N.; Alfred Lord ~, Dichter (Poet Laureate), geb. 1809.

tĕn'ọn, mech. der Zapfen, die Pinne; double ~, der Doppelzapfen; ~ with key, der Zapfen mit Keil, verkeilte Zapfen. **to ~**, t. (einen Zapfen) einlassen; (eine Pinne) einzapfen. **~**-saw, die Zapfensäge, Ansatzsäge.

tĕn'ọr († **tĕn'oụr**), **1.** der ununterbrochene Fortgang, od. Verlauf; even ~, der gleichmäßige Gang, die Gleichmäßigkeit; **2.** a) law, der Te'nor, Wortlaut, (wesentliche) Inhalt, Sinn (eines Briefes ꝛc.); of the same ~ (and date), gleichlautend, gleichen Inhalts (u. vom nämlichen Tage); b) der Gehalt, die Beschaffenheit, das Wesen; **3.** mus. a) der Tenor'; b) die Tenorpartie; c) der Tenorist; d) (~-vi'olin) die Bratsche; counter ~, der tiefe Tenor, Bariton; upper ~, der hohe Tenor. **~**-drum, die Wirbeltrommel. **~**-(bass-) trom'bone [od. trombone'], die Tenor-(Baß-)Posaune. **~**-play'er, der Bratschenspieler. **~**-sing'er, der Tenorsänger, Tenorist. **~**-voice, die Tenorstimme.

tenŏt'ọmy, med. der (Muskel-)Sehnenschnitt.

tĕn'pĭnṣ, pl. Am. das Kegelspiel mit zehn Kegeln.

tĕnpoŭn'dẹr (für ten'-pound house'-holder), der Wähler zum Parlament, der 10 Pfd. Sterling Miete zahlt.

tĕn'rec, zo. der (madagassische) Borstenigel *(centētes)*.

tĕn'-roomed, a. mit zehn Zimmern (von einem Hause).

A. **tĕnse**, gram. das Tempus, die Zeit, Zeitform; future ~, das Futurum; present ~, das Präsens; past ~, das Präteritum.

B. **tĕnse**, a. (**~ly**, adv.) (straff) gespannt, straff (gezogen). **~'nĕss**, die Spannung, Straffheit.

tĕn's||ible, a. spannbar, dehnbar. **~ile**, a. die Spannung betr.; ~ile strength, mech. die Zugfestigkeit, absolute Festigkeit. **~iblenĕss**, **tensĭl'ịty**, **tĕnsịbĭl'ịty**, die Dehnbarkeit, Spannbarkeit.

tĕn'siọn, **1.** die Spannung, Spannkraft; **2.** das Spannen, Dehnen; **3.** die Ausdehnung (s. distention). **to ~**, t. in Spannung versetzen, anspannen. **~**-bridge, die Brücke mit Hängetramen, die Bogenhängewerksbrücke. **~**-rod, die Zugstange.

tĕn's||ịty, die Spannung (das Gespanntsein). **~ive**, a. spannend; gespannt, straff.

tĕn'sọme, a. s. tendsome.

tĕn'sọr, med. der Streckmuskel.

tĕn'-strike, Am. das Umwerfen aller zehn Kegel; fig. die gründliche, od. tüchtige Leistung.

tĕn'sụre [shụr], s. tension.

A. **tĕnt**, **1.** das Zelt; to pitch a ~, ein Zelt aufschlagen; **2.** für ~-bed. **to ~**, **I.** i. (unter einem Zelte) wohnen; seinen Sitz aufschlagen, * auch fig. **II.** t. unter Dach (und Fach) bringen, unterbringen.

B. **tĕnt**, med. **1.** die Charpierolle, Wieke; **2.** die Sonde. **to ~**, t. **1.** to ~ a wound, eine Wieke in eine Wunde legen; eine Wunde sondieren; to keep a wound ~ed, eine Wunde mit einer Wieke offen halten; **2.** * a) untersuchen, prüfen, beobachten; to ~ to the quick, bis ins Innerste prüfen; b) heilen.

C. **tĕnt**, provinc. **1.** für attention; **2.** für intent.

D. **tĕnt,** die Folie (für Juwelen).
E. **tĕnt,** der (dunkle, schwere) Tintowein.
tĕn′tacle (Lat. pl. tentăc′ūlă), zo. das Fühlhorn (der Insekten), der Fühlfaden (der Weichtiere).
tentăc′ūl‖ar, a. fühlhornartig, Fühlfäden betr. **~ātĕd,** a. mit Fühlhörnern, od. Fühlfäden versehen.
† **tentā′tion,** s. temptation.
tĕn′tative, I. a. (**~ly,** adv.) versuchend, probend; versuchs= od. probeweise. **II.** s. der Versuch, die Probe; Prüfung.
tĕnt′‖-bed, die zeltförmige Bettstelle, das Himmelbett. **~-cloth,** die Zeltleinwand.
tĕn′ted, p.a. mit Zelten versehen, zelt=bedeckt.
A. **tĕn′ter,** provinc. der etw. Besorgende; der (Kuh=)Hirt.
B. **tĕn′ter,** der Spannrahmen (der Tuch=macher); to be on the ~s, od. upon ~-hooks, in peinlicher Verlegenheit, in ängstlicher Ungewißheit od. Spannung sein, auf die Folter gespannt sein; to keep s.o. upon the ~s, s. in ängstlicher Spannung od. Ungewißheit (hin)halten; he sits on ~-hooks, er sitzt wie auf Kohlen (od. wie auf Nadeln). **to ~,** t. auf Haken od. in den Rahmen spannen, aufrahmen. **~-frame,** der Spannrahmen, Tuchrahmen (der Tuchmacher). **~-ground, ~-field,** der Platz zum Aufschlagen der Tuchrahmen, der Trockenplatz. **~-hook,** der Spann=haken, Hakennagel.
tĕnt′fŭl (pl. ~s), ein Zelt voll.
tĕnth, I. a. der, die, das zehnte. **II.** s. **1.** der Zehnte; **2.** der Zehner; **3.** das Zehntel; **4.** mus. die Decime; **5.** ~s, pl. law, a) der dem Könige früher von allem beweglichen Eigentum, b) der ursprünglich dem Papste, später dem Könige von allen geistlichen Renten gebührende zehnte Teil od. Zehnte. **~′ly,** adv. zehntens.
tentĭg′inoŭs, a. **1.** gespannt; **2.** üppig, lüstern.
† **tĕn′tory,** die Zeltdecke.
tĕnt′‖-ma′ker, ~-man (pl. ~-men), der Zeltmacher. **~-peg, ~-pin,** der Zeltpflock. **~-pole,** die Zeltstange. **~ royal,** das Königszelt. **~-wine,** s. tent, *E.* **~-wort,** bot. die Mauerraute *(asplenĭum ruta murarĭa).*
tĕn′ty, a. Sc. vorsichtig, behutsam.
to tĕn′ūāte, t. s. to attenuate.
tĕn′ūēs, Lat. pl. gram. die stimmlosen Explosivlaute p, k, t.
tĕnūifō′lious, a. bot. dünnblätterig.
tĕnūirōs′‖ters, pl. zo. die Dünnschnäb=ler (Sperlingsvögel). **~tral,** a. dünn=schnäblig.
tenū′ity, 1. die Dünnheit; **2.** die Schwäche, Zartheit, Kleinheit; **3.** die Geringfügigkeit.
tĕn′ū‖oŭs, a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** dünn; **2.** schwach, zart, klein; **3.** geringfügig. **~oŭsnĕss,** s. tenuity.
A. **tĕn′ure** [tĕn′yur], † durch irrtüml. Umdeutung für tenor, 1.
B. **tĕn′ūre** [auch te′nūr, tĕn′yur, tĕn′-yur], law, **1.** die Art des Besitzes od. der Lehnbarkeit; der Besitz, Erbbesitz, Besitztitel; die Lehensbesitzbedingungen (pl.); base ~ by copy of court roll, das niedere zins=bare Grundeigentum; ~ by courtesy, s. courtesy; † ~ in gross, od. ~ in căp′ītĕ, das Kronlehen (unmittelbar vom Könige erhaltene Lehen); ~ by lease, der Pacht=besitz; ~-at-will, = tenancy-at-will; **2.** der Lehensdienst; a feeble ~ of life, eine kurz zugemessene Lebenszeit; held by a precarious ~, an einem schwachen (od. seidenen) Faden hängend; feudal ~s, pl. Lehensdienstleistungen; ~ by knight service, der Erbbesitz mit militärischer Hörigkeit; ~ in socage, der Erbbesitz (ur=sprünglich mit gewissen Dienstleistungen verbunden, vgl. socage).
tenū′tō, adv. ital. mus. ausgehalten, *tenuto.*
tēocăl′li (pl. ~, od. ~s), ein altmexikani=scher, pyramidenförmiger Tempel.
tepee′, Am. das Indianerzelt.
to tĕp′efy, I. t. mäßig od. lau erwär=men. **II.** i. mäßig warm od. lau werden.
tĕpefăc′tion, die mäßige Erwärmung.
tĕph′ramăncy, die Weissagung aus der (Opfertier=)Asche.
tĕph′roite, min. der Tephroit (aschgraues Mangansilikat).
tĕp′id, a. lau, lauwarm. **~nĕss, tepĭd′ity, te′por** [auch tĕp′or], die Lauheit, mäßige Wärme.
tĕpifăc′tion, to tĕp′ify, s. tepef....
tĕr′aph (pl. ~ĭm, od. ~s), der (hebräische) Teraph od. Hausgötze (v. menschl. Gestalt).
tĕr′apĭn, s. terrapin.
† **terăt′ical,** a. wunderbar.
tĕratŏg′eny, med. die Erzeugung von Mißgeburten.
tĕratŏl′ogy, 1. † der Bombast, Schwulst; **2.** die Lehre v. Anomalien, Mißgeburten, od. Bildungsfehlern v. Tieren od. Pflanzen.
tĕrce, s. tierce. **~′-ma′jor,** die große Terz, Aufeinanderfolge der drei besten Karten.
† **tĕr′cel,** das Falkenmännchen.
tercĕn′tenary, I. a. dreihundert Jahre umfassend, dreihundertjährig. **II.** s. der dreihundertjährige Geburtstag.
tĕrcerôn′, der Terzerone (Mischling von einem Weißen u. einer Mulattin).
tĕr′cet, mus. die Tertie, Terz.
tĕr′ebĭnth, 1. bot. die Terpentin=Pistazie *(pistacĭa terebinthus);* **2.** der Ter=pentin.
tĕrebĭn′th‖ināte, ~ine, a. terpentin=haltig, terpentinartig, terpentinen.
to tĕr′ebrāte, t. (durch)bohren; an=bohren.
tĕrebrā′tion, die (Durch=)Bohrung; An=bohrung.
tĕrebrăt′ūl‖ă, Lat. (pl. ~æ) zo. die Lochmuschel. **~īte,** die versteinerte Loch=muschel.
tere′dō, Lat. zo. die Pfahlmuschel, der Schiffsbohrwurm.
tĕr′enīte, min. der Terenit (verwittern=der Thonschiefer).
Tĕr′ence (Lat. **Terĕn′tius** [shius]), Terenz (röm. Lustspieldichter, † 159 vor Chr.); auch engl. Vorname; the ~ of England, Richard Cumberland (1732 bis 1811).
Tere′sa, Theresa, Theresia (FN.).
terete′, a. bot. walzenförmig, abgerun=det, rund.
Tē′reūs [od. rius], myth. Tereus, thra=cischer König, dessen Schwägerin Philo=mele, von ihm mißbraucht u. in eine Nachtigall verwandelt, klagend ruft Tereū!
tĕr′g‖al, a. den Rücken (Lat. **~um**) betr. **~ant,** a. her. den Rücken zeigend, ab=gewendet.
tergĕm′in‖al, ~āte, ~oŭs, a. dreifach, dreifältig.
tĕr′ģiant, a. s. tergant.
tergĭf′eroŭs, a. bot. (den Samen) auf der Rückseite des Blattes tragend.
to tĕr′ģiversāte [auch tĕrjivĕr′sat], **i.** Ausflüchte suchen, Winkelzüge machen.
tĕrģiversā′tion, 1. die Ausflucht, Finte, die Winkelzüge (pl.); **2.** die Abtrünnigkeit, der Wankelmut.
tĕr′ģiversātor [auch tĕrjiversā′tor], s. der Ausflüchte sucht, der Fintenmacher; der Wankelmütige; Abtrünnige.
tĕr′g‖um (Lat. pl. ~a), zo. der Rücken.
tĕrm, 1. a) die Grenze (für Zeit u. Ort); das Ende; b) math. die Grenze (einer Größe); c) arch. die Terme, Grenzsäule, der Pfeiler mit Menschenkopf; **2.** a) der festgesetzte Tag; Zahlungstermin, die Zah=lungsfrist; b) die (bestimmte od. festgesetzte) Zeit, Frist, der Zeitraum, Zeitpunkt; ~ of articles, die Lehrzeit; for ~ of life, auf Lebenszeit; com. ~ of (od. for) pay-ment, der Zahlungstermin, die Zahlungs=frist; ~ of office, die Amtszeit; ~ of sale, das Verkaufsziel; c) (bei Gerichts=höfen) der (Gerichts=)Termin, die Sitzungs=zeit: Hilary ~ (11. bis 31. Januar), Easter ~ (15. April bis 1. Mai), Trinity ~ (22. Mai bis 12. Juni), Michaelmas ~ (2. bis 25. Nov.); d) die Kollegienzeit; die Vorlesungszeit (s. ~-time); to keep one's ~s, Vorlesungen hören; e) (women's) ~s, pl. med. die monatliche Zeit (od. Reinigung) (si.); **3.** * die Lage, der Zu=stand; desperate ~s (pl.), die ver=zweifelte Lage; **4.** a) der Punkt einer Über=einkunft od. Kapitulation; ~ of partner-ship, der Societäts=Kontrakt; b) ~s, pl. die Bedingungen; ~s of freight, die Frachtbedingungen; what are your ~s? was sind Ihre Bedingungen? was ist Ihr Honorar? zu welchem Preise ver=kaufen od. arbeiten Sie? the highest ~s I can offer, der höchste Preis, den ich geben kann; to bring to ~s, unterwer=fen, demütigen; to hold ~s (with s.o.), (jm. gegenüber) ein gewisses Übereinkommen aufrecht erhalten; to make ~s, to come to ~s, sich einigen, sich vergleichen, über=einkommen, sich abfinden (with s.o., mit jm.); to be upon even ~s with s.o., nichts vor jm. voraus haben; mit jm. gleiche Rechte genießen; upon any ~s, unter jeder Bedingung; not upon any ~s, unter keiner Bedingung, auf keine Weise; on (od. upon) your own ~s, nach Ihrem eigenen Gutbefinden; to take s.o. upon his own ~s, auf js. Gedanken eingehen; jm. nichts nachgeben; under the ~s of death, unter Verhängung des Todesurteils; c) ~s, pl. das Vernehmen, Verhältnis; to be on (od. upon) good (od. bad, ill) ~s with s.o., in gutem (od. schlechtem) Vernehmen mit jm. stehen; not to be on ~s with s.o., mit jm. in keinem sonderlichen Vernehmen stehen; on friendly ~s, auf freundschaftlichem Fuße; on ~s of intimacy, auf vertrautem Fuße; to be upon speaking ~s with s.o., mit jm. so bekannt sein, daß man mit ihm spricht; d) ~s, pl. das Pensions=, od. Schulgeld; **5.** phil. a) das Glied eines Schlusses; b) der Begriff; general ~s, pl. allgemeine Begriffe; **6.** a) math. das Glied; b) ~ of proportion, das Ver=hältnis; **7.** a) phil. die (logische) Be=zeichnung; der Name; a contradiction

52*

in ~s, ein Widerspruch mit sich selbst; b) (technical ~, ~ of art) der (Kunst=) Ausdruck *(termĭnus)*; c) der Ausdruck, die Redewendung; in general ~s, im allgemeinen, überhaupt; in plain ~s, mit schlichten Worten; in no measured ~s, in starken Ausdrücken; to couch in ~s, in Worten ausdrücken.

to tẽrm, t. (mit einem Ausdrucke) be= zeichnen, (be)nennen.

tẽr'mag||ăncy, die wütende Zanksucht, Wildheit, Heftigkeit; das Ungestüm. **~ănt**, I. s. 1. Termagant (groß), ein angeb= licher Gott der Mohammedaner; 2. a) der tobende, brüllende Wüterich (als Charakter= rolle in alten Schauspielen); b) der Brause= kopf; tobende Schreier; böse Wüterich; 3. das zänkische, heftige Weib, der Zank= teufel, Drache. II. a. (**~ăntly**, adv.) wütig, wild, ungestüm, heftig, tobend.

tẽr'mẹr, 1. j. der (vor Gericht) einen Termin abzuwarten hat, od. den Gerichts= sitzungen beiwohnt; 2. j. der eine Pach= tung auf gewisse Jahre od. auf Lebenszeit inne hat.

tẽr'mēs (Lat. pl. tẽr'mitēs), s. termite.

tẽrm'-fee, das Honorar, das ein Klient seinem Advokaten für jede Gerichtsfrist zahlen muß, während sein Prozeß schwebt.

tẽr'min||able, a. begrenzbar, bestimm= bar; ~able annuities, pl. Annuitäten od. Jahrgelder auf bestimmte Zeit. **~ableness**, die Begrenzbarkeit. **~al**, I. a. 1. das äußerste Ende bildend, be= grenzend; ~al figure, s. term, 1, c; ~al velocity, mech. die Endgeschwindigkeit; 2. bot. gipfelständig. II. s. das Ende, die Grenze. **to ~āte**, I. t. 1. begrenzen, bestimmen; 2. beendigen, (einen Streit) beilegen. II. i. (sich) endigen, aufhören (in, auf, in, mit).

tẽrminā'tion, 1. a) die Begrenzung, Einschränkung; b) die Schranke, Grenze; 2. die Beendigung; 3. das Ende (einer Zeit, z. B. des Lebens); 4. gram. die Endung, Endsilbe; 5. † die Bezeichnung, der Ausdruck. **~al**, a. bes. gram. die Endung od. Endsilbe betr. od. bildend.

† **tẽr'minatīve** [auch ătiv], a. (**~ly**, adv.) bestimmend, ausschließlich, absolut.

tẽr'min||ātor, der od. das Begrenzende; astr. der Kreis, der die beleuchtete von der unbeleuchteten Seite eines Planeten scheidet. **~atory**, a. begrenzend, bestim= mend.

tẽr'minẹr, law, die Bestimmung, Ent= scheidung, s. oyer.

tẽr'min||ĭsm, die Lehre der Terministen (**~ĭsts**, pl., im 17. Jahrh.), nach der Gott jedem Menschen nur eine bestimmte Gnadenfrist gesetzt habe.

tẽrminŏl'ogy, die Terminologie, Kunst= sprache; Lehre v. den Kunstwörtern; das Verzeichnis u. die Erklärung derselben.

tẽrmĭn'thus, med. die Hundsblattern (pl.).

tẽr'min||ŭs (Lat. pl. ~ī), 1. der End= punkt einer Eisenbahn; die Kopfstation, der (Haupt=)Bahnhof (am Ende einer Bahn= linie); Terminus Hotel, das große Eisen= bahnhotel (z. B. zu St. Pancras, Euston, in London); 2. s. term, 1, c. **~us-wai'ter**, der Bahnhofs= od. Eisenbahnwärter.

tẽr'mīte, zo. die Termite, weiße Ameise *(termes)*.

tẽrm'||lẹss, a. unbegrenzt, grenzenlos, endlos. **~ly**, a. u. adv. terminweise, für bestimmte Zeitpunkte festgesetzt; von Zeit zu Zeit.

tẽr'mọr, s. termer, 2.

tẽrm'||-time, 1. die Zeit der Gerichtssitzun= gen (s. term, 2, c); 2. die Vorlesungs= periode auf der Universität, der (akademische) Kursus (in Oxford vier, in Cambridge drei terms jährlich: Lent, Easter, Trinity [in Cambridge mit zum Easter ~ ge= zogen], Michaelmas). **~-trot'ter**, hum. s. termer, 1.

A. **tẽrn**, zo. die Meerschwalbe *(sterna)*.

B. **tẽrn**, a. dreifach, dreifältig.

tẽr'n||ary, I. a. dreifach, dreifältig; aus drei Elementen bestehend. II. s. (**~ịon**) die Dreizahl; in **~arĭes** (pl.), (zu) drei und drei. **~ate**, a. (**~ately**, adv.) bot. dreizählig.

Tẽrpsịchọrē'an, a. Terpsichore (**Tẹrp-sĭch'ọrē**, die Muse des Tanzes) betr.

tẽr'ra, Lat. die Erde, der Boden. **~ cŏt'ta**, (ital.) die Terracotta, gebrannte Erde (zu Ornamenten, Vasen, Statuetten). **~ fĭr'ma**, das feste Land, der feste Boden. **~ ịncŏg'nịta**, das unbekannte Land; fig. unbekannte Dinge, böhmische Dörfer (pl.). **~ Japŏn'ịca**, die japanische Erde, das Katechu. **~ Lĕm'nịa**, die lemnische Erde, Siegelerde. **~ pŏnderō'sa**, min. der Schwerspat. **~ Siĕn'na**, (ital.) der sienische Oker.

tẽr'race, 1. die Terrasse, der (mit Gras bewachsene, stufenförmige) Erdabsatz; 2. † a) der Balkon, Söller; b) das (platte) Altandach; 3. mil. das Erdwerk; 4. die Häuserfront (gleichförmig gebaute Reihe von vornehmen Gebäuden mit flacher Be= dachung, die an der Vorderseite gewöhn= lich mit Gärten versehen sind). **to ~**, t. terrassenförmig anlegen, terrassieren, aufwerfen. **~d** [st], p.a. 1. terrassen= förmig angelegt; 2. mit Reihen von flach= gedeckten Häusern (u. Vorgärten) versehen.

tẽr'race-walk, der Terrassengang.

tẽrracŭl'||tˢūre, **~tˢụral**, s. agricul- ture u. s. w.

tẽr'ræ fĭl'ịus, Lat. der Erdensohn (ehem. scherzh. Bezeichnung eines Angehörigen der Univ. Oxford, welcher beauftragt wurde, eine latein. satirische Rede auf die Uni= versitätsmitglieder zu halten).

tẽr'rage, law, der alte Grundzehnte, Fruchtzins.

tẽr'ra||pĭn (**~pēne**), zo. der Terrapen, die Dosenschildkröte *(terrapēne clausa* od. *testūdo clausa)*.

tẽrrā'quẹ||ọus, a. (**~an**) aus Erde u. Wasser bestehend; ~ous globe, die Erd= kugel.

† **tẽr'rạr**, law, das Grund= od. Lehnbuch.

tẽr'ras, s. trass.

terre[tȧr]'-blue, min. das Erdblau.

terreen', s. tureen.

tẽr'rel, phys. der kugelförmige (wie die Erde mit Polen, Äquator u. Meridianen bezeichnete) Magnet.

terrēne', I. a. 1. von Erde, irden; 2. irdisch; die Erde betr. II. s. * die Erd= oberfläche.

tẽr'rẹọus, a. erdig.

terre-plein [tȧrplān'], mil. der Wall= gang.

terrĕs'trịal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. die Erde betr.; ~ globe, der Erdball; ~ heat, die Erdwärme; ~ magnetism, der Erd= magnetismus; 2. die Erde bewohnend; ~ animal, das Landtier; 3. irdisch. II. s. der Erdbewohner; ~s, pl. zo. die Erd= vögel (Hühner= u. Laufvögel). **~nĕss**, das Irdische.

tẽr'rẹt, der Sattelring (für den Leitzügel).

terre[tȧr, od. tẽr]'||-ten'ant, law, der Be= sitzer eines Landgutes, Gutsbesitzer. **~-verte** [vẽrt], min. das Erdgrün.

tẽr'r||ịble, a. (**~ịbly**, adv.) schrecklich, furchtbar, entsetzlich; ungeheuer. **~ịble-nĕss**, die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

A. **tẽr'rịẹr**, 1. (~-dog) der Dachshund *(canis familiāris terrarĭus)*; English ~, der Teckel; Scotch ~, der Rattenfän= ger, Terrier; vgl. bull-~, fox-~; 2. † der Bau (der Füchse, Dachse rc.); 3. s. terrar.

B. **tẽr'rịẹr**, der (große) Bohrer, Erd= bohrer, Steinbohrer.

terrĭf'ic (†**~al**), a. (**~ally**, adv.) schrecken= erregend, fürchterlich.

to tẽr'rịfy, t. in Schrecken setzen, (er=) schrecken; to ~ into, durch Schrecken brin= gen od. veranlassen zu.

terrĭg'ẹnọus, a. erdgeboren.

terrīne', s. tureen.

tẽrrịtō'rịal [auch ō'], a. (**~ly**, adv.) territorial, ein Landgebiet betr.; grund= u. landesherrlich; ~ acquisitions, pl. der Landerwerb; ~ courts, pl. Am. Gerichts= höfe in den Territorien; ~ jurisdiction, die Territorialgerichtsbarkeit, die Land= gerichtspflege; ~ right, das Territorial= od. Grundrecht. **to ~īze**, t. 1. durch Gebietserweiterung vergrößern; 2. in ein Territorium verwandeln.

† **tẽr'rịtọrịed**, a. Land besitzend.

tẽr'rịtọry, das Territorium, Landgebiet; Am. das durch Kongreßakte abgegrenzte Territorium, welches erst nach Erlangung v. 60000 Einw. zum Staat erhoben wer= den kann.

tẽr'rọr († terrour), 1. der Schrecken; das Entsetzen, Grausen; to strike ~ into s.o., to strike s.o. with ~, jm. Schrecken einflößen; * king of ~s, der Fürst des Grauens (der Tod); reign of ~, die Schreckensherrschaft während der franzö= sischen Revolution (Okt. 1792 bis Juli 1794); 2. das Entsetzen Erregende, der Gegenstand des Schreckens. **~-smit'ten**, p.a. von Schreck gelähmt. **~-stri'king**, p.a. Grausen erregend. **~-strick'en**, **~-struck**, p.a. von Schrecken ergriffen.

tẽr'rọr||ĭsm, der Terrorismus, die Schrek= kensherrschaft (in der franz. Revolution). **~ĭst**, der Terrorist. **to ~īze**, t. in Schrecken setzen.

tẽr'rọrlĕss, a. 1. ohne Schrecken einzu= flößen, keinen Schrecken erregend; 2. furcht= los.

A. **Tẽr'ry**, für Terence, Terenz (MN.).

B. **tẽr'ry** (~-vel'vet), eine Art gerippter seidener Sammet; auch Halbsammet.

tẽrse, a. (**~ly**, adv.) 1. † geglättet, glatt; 2. (v. der Schreibart) einfach, klar u. bündig, doch dabei gefeilt, geglättet, sauber; elegant. **~nẹss**, die einfache Klar= heit, Glätte u. Sauberkeit (des Ausdrucks od. Stils).

tẽr'-ten'ant, s. terre-tenant.

tẽr'tịal [shal], zo. I. a. der dritten (innersten) Reihe der Schwungfedern an= gehörig. II. **~s**, s. pl. die Schwung= federn der dritten Reihe.

tẽr'tịan [shan], I. a. alle drei Tage ein= tretend, dreitäglich; ~ ague, ~ fever,

od. **II.** s. med. das Tertianfieber, dreitägige Wechselfieber.

tẽr'tiar||y [shịạri], a. geol. tertiär, der Braunkohlenzeit od. dritten Bildungsperiode angehörig; ~y strata (zuw. ~ịẹṣ, s.), pl., ~y formation, die tertiären (zwischen dem Flözgebirge u. dem Diluvium liegenden) Schichten der Braunkohlenzeit, das Tertiärgebirge.

to tẽr'tiạte [shịạt], t. **1.** a) zum drittenmale thun; b) zum drittenmale pflügen od. hacken (dreiarten, dreibachen, driebachen); **2.** to ~ a piece, die Metallstärke einer Kanone (mit einem Rundzirkel) untersuchen.

tẽr'tium [shịụm] **quĭd'**, Lat. ein Drittes, etw. Unähnliches.

Tẹrtŭl'lian (Lat. **Tẹrtŭllịā'nus**), Kirchenvater, † 220 n. Chr.

tẽr'zạ[z = ts]**-rī'mạ**, (ital.) die Terzine.

tẹrzĕt'tō [z = ts], mus. das Terzett.

tĕs'sel, bot. das kleinblumige Wollkraut, die echte Königskerze *(verbascum thapsus)*.

tĕs'sẹl||īte, min. eine Art Apophyllit. **~lạr**, a. würfelförmig. **to ~lāte**, t. mit Würfeln (od. Täfelchen) auslegen. **~lāted**, p.a. (würfelförmig) ausgelegt; ~lated pavement, der (schachbrettförmige) Mosaikfußboden; ~lated tile, der Mosaikziegel.

tĕssẹllā'tịọn, das Mosaik, die Auslegung mit Täfelwerk.

tĕs'sẹr||ă (pl. ~æ), Lat. der Würfel (Kubus).

tĕssẹrā'ịc, a. s. tessellated.

tĕs'sẹrạl, a. ~ crystals (pl.), Krystalle des Tesseralsystems.

tĕs'sūlạr, a. (v. Krystallen) tesseral (mit drei gleich langen, senkrecht aufeinander stehenden Achsen).

tĕst, **1.** chem. a) der Test, die Kapelle, der Probierscherben, Probiertiegel; b) das Reagens; **2.** a) die Probe, Untersuchung; to put (od. to bring) to the ~, (j.) auf die Probe stellen, (etw.) prüfen, erproben; he will not stand the ~, er wird die Probe nicht bestehen; to put s.t. to the ~ of practice, etw. praktisch erproben; einen praktischen Versuch mit etw. machen; b) die Beurteilung, das Urteil; c) s. ~-object; **3.** law, die (Glaubens-)Probe; der Prüfungseid, Testeid (gegen die Lehre der Transsubstantiation gerichtete Amtseid); to take the ~, den Testeid schwören; vgl. ~-act. **to ~**, t. **1.** chem. &c. probieren, (durch Reagentien) prüfen; untersuchen; (Metalle) abtreiben; **2.** prüfen; erproben.

tĕs'tạble, a. law, **1.** fähig Zeuge zu sein od. Zeugnis abzulegen; **2.** (testamentarisch) vererblich.

tẹstā'||cẹạ [shịạ], Lat. pl. zo. die Schaltiere. **~cẹạn** [shịạn], **I.** a. die Schaltiere betr. **II.** s. das Schaltier.

tĕs'tạçĕl, das Muschelchen.

tẹstāçẹ||ŏg'raphy, die Schaltierbeschreibung. **~ŏl'ọgy**, die Schaltierlehre od. -kunde.

tẹstā'ceọus [shụs], a. **1.** (hart)schalig, beschalt, mit einer Schale bedeckt; ~ animals, pl. die Schaltiere; **2.** s. testacean, I.; ~ medicines, pl. Arzneien aus kalkartigen Schalen (Krebsscheren, Perlen &c.).

tĕst'-act, die Test-Akte (v. 1673, welche den Testeid v. jedem Beamten erforderte, 1828 aufgehoben; vgl. test, 3).

tĕs'tạcy, law, die Hinterlassung einer Erbverfügung.

tĕs'tạmĕnt, das Testament: **1.** der letzte Wille (last will and ~); **2.** der Glaubensbund; the Old Testament, das Alte Testament; the New Testament, das Neue Testament.

tĕstạmĕn't||ary, a. (~al, † **tĕstạmentā'rịọus**) testamentarisch: **1.** ein Vermächtnis betr.; **2.** testamentlich, durch ein Testament bestimmt od. festgesetzt; **2.** (testamentarisch) vermacht, als Vermächtnis geschenkt.

tĕstạmẹntā'tịọn, das Testieren; das Recht zu testieren (durch den letzten Willen etw. zu vermachen).

tẹstā'mụr (Lat. wir bezeugen), ~s, pl. das Zeugnis überstandener Prüfung in den pass-schools zu Oxford.

tĕs'tāte, **I.** a. ein Testament hinterlassend; to die ~, mit Hinterlassung eines Testaments sterben. **II.** s. der ein Testament Hinterlassende.

tẹstā'||tịọn, das Zeugnis. **~tọr**, **1.** der Testator, Testierer, Erblasser; **2.** der Vermächtnisstifter. **~trix**, die Erblasserin.

tĕs'tẹd, p.a. **1.** bezeugt; **2.** geprobt; geläutert.

A. **tĕs'tẹr**, der Prüfer, Erprober.

B. † **tĕs'tẹr**, **1.** a) der sixpence; ~s, pl. Geld (sl.); **2.** der (Bett-)Himmel; das Verdeck (eines Wagens). ~-bed, das Himmelbett.

* **to tĕs'tẹrn**, mit einem Kopfstück (sixpence) beschenken.

tĕst'-glass, chem. das Probierglas.

tĕs'ticle, med. der (auch die) Hode.

tẹstĭc'ūl||ạr, a. die Hoden betr.; ~ar arteries, pl. die Hodenblutadern. **~āte**, a. bot. hodenförmig.

tĕstịficā'tịọn, die Bezeugung, das Zeugnis.

tĕs'tị||fīẹr (**~fịcātọr**), der Bezeugende, (bes. Glaubens-)Zeuge. **to ~fy**, **I.** i. **1.** zeugen, Zeuge sein, Zeugnis ablegen (against, gegen; to, für); **2.** protestieren, sich erklären (against, gegen). **II.** t. **1.** bezeugen, bestätigen; bibl. laut verkünden; **2.** attestieren, bescheinigen.

tĕstịmō'nịal, **I.** a. Zeugnis gebend, zum Zeugnis gehörig, beglaubigend; ~ letters, pl. schriftliche Zeugnisse; Beglaubigungsschreiben. **II.** s. **1.** das schriftliche Zeugnis (des Wohlverhaltens); ~ to s.one's character, das Sittenzeugnis; **2.** das Ehrengeschenk; to present s.o. with a ~, jm. ein Ehrengeschenk machen. **~ĭst**, der Sammler v. Beiträgen zu einem Ehrengeschenk. **to ~īze**, t. (jm.) ein Ehrengeschenk machen.

tĕs'tịmọny, **1.** a) das Zeugnis; to bear ~, Zeugnis geben, Zeugnis ablegen; to s.t., etw. bezeugen; * in the ~ of conscience, mit der Billigung des Gewissens, mit gutem Gewissen; b) das (freie) Bekenntnis; c) das (schriftliche) Zeugnis (des Wohlverhaltens), die Censur; d) die Bestätigung; **2.** die beeidigte Aussage der Zeugen vor Gericht; der Beweis durch Zeugen; in ~ whereof, urkundlich (od. zu Urkund) dessen; **3.** bibl. a) das von Gott gegebene Gesetz; die zwei Gesetzestafeln; b) das Wort Gottes, die heilige Schrift; das Evangelium. * **to ~**, t. (jm.) ein Zeugnis geben.

tĕs'tịnĕss, das verdrießliche, od. mürrische Wesen; die Wunderlichkeit, der Eigensinn.

tĕs'tịng-appara'tus, die Probiervorrichtung.

tĕst'||-li'quor, chem. die Normallösung, Filtrierflüssigkeit, auch zur Hahnemannschen Weinprobe. **~-ob'ject**, das Probepräparat (um die Vergrößerungskraft eines Mikroskops zu messen).

† **tĕs'tọn**, das Kopfstück (versilberte Bronzemünze, unter Heinrich VIII. geschlagen, im Wert v. 18 d., später herabgesetzt auf 4½ d.).

tẹst||ōne', der Teston (ital. Silbermünze, etwa 1 s. 3 d.). **~ōōn'**, der Teston (portug. Silbermünze im Werte v. 5 d. bis 7 d.).

tĕst'||-pa'per, chem. das Reagenspapier (Lackmuspapier). **~-solu'tion**, chem. die Normallösung, die Normal-, Maß- od. Reagensflüssigkeit. **~-tube**, chem. die Probierröhre, das Reagensglas.

tẹstū'dịn||ạl, a. Schildkröten betr. **~āte**, **~ātẹd**, a. gewölbt, bedacht.

tĕstūdĭn'ẹọus, a. schildkrötenartig; schildkrötenförmig.

tĕstūdịnā'rịọus, a. schildpattfarbig (rot, schwarz u. gelb).

tẹstū'd||ō, Lat. (pl. ~ịnẹṣ) **1.** a) die Schildkröte; b) die schildkrötenförmige Lyra (des Merkur); **2.** a) mil. das altröm. Sturmdach; b) arch. die flachgewölbte Decke; **3.** med. die Schildkrötengeschwulst.

tĕs'ty, a. (**tĕs'tịly**, adv.) mürrisch, verdrießlich, eigensinnig, wunderlich; ~ humour, die üble Laune, der Eigensinn; to grow ~ on s.t., über etw. verdrießlich werden.

A. **tĕt**, provinc. der Kuhfladen.

B. **Tĕt**, für Elizabeth, Elisabeth.

tẹtăn'ịc, **I.** a. med. den Starrkrampf betr.; starrkrampfähnlich. **II.** s. das den Starrkrampf erzeugende Mittel.

tĕt'ạnŭs, Lat. med. der Starrkrampf; die Mundsperre.

tẹtär'tọ-prismat'ic, a. min. ein Viertel prismatisch.

tẹtâug', Am. der amerik. Lippfisch *(labrus americānus)*; vgl. tautog.

tĕt'ch||ịnĕss, das eigensinnige, launische, od. mürrische Wesen. **~y**, a. (~ịly, adv.) eigensinnig, launisch, querköpfig, mürrisch.

tête, die Haartour (der Damen); ~ ***baissée***, blindlings, tollkühn; ~ ***exaltée***, ~ ***montée***, der Hitzkopf. **~*-à-*~**, **I.** adv. unter vier Augen. **II.** s. (pl. ~*s-à-*~) **1.** die Zusammenkunft (unter vier Augen); **2.** das (zweisitzige, S-förmig gekrümmte) Plaudersofa. **~*-de-pont***, mil. der Brückenkopf.

tĕṭh'ẹr, das Spannseil, Halteseil (für Weidevieh, welches sich nicht zu weit entfernen soll); at the end of one's ~, ratlos; to go beyond the length of one's ~, über die gesteckten Schranken hinausgehen. **to ~**, t. mit einem Halteseil anbinden, fesseln; beschränken.

Tē'thys, myth. Tethys, Gemahlin des Okeanos und Beherrscherin des Meeres; * das Meer.

tẹtō'tum, s. teetotum.

tĕtra||brăn'ḉhịạte, a. zo. mit vier Kiemen versehen; die Vierkiemer (**~brănḉhịā'tạ**, Lat. pl.) betr.

tĕt'rạḉhôrd, mus. **1.** das Tetrachord, viersaitiges Instrument; **2.** der Tetrachord (Inbegriff von vier Tönen).

tĕtracō'lọn, die Vierzeile (Strophe von vier Versen).

tĕt'rad, die Vierzahl.

tĕtradăc'tyl, zo. das vierzehige Tier. ~oŭs, a. vierzehig.

tĕtradĭapā'sọn, mus. die vierfache Oktave.

tĕt'radrăchm, tĕtradrăch'mạ, das Vierdrachmenstück (attische Silbermünze).

tĕtradynā'mi||ạ, pl. die Pflanzen mit viermächtigen (vier langen u. zwei kurzen) Staubgefäßen (die 15. Klasse bei Linné). ~ạn, bot. I. a. tetradynamisch, viermächtig, mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden. II. s. die Pflanze mit vier langen u. zwei kurzen Staubfäden.

tĕtraglŏs'sic, a. viersprachig, in vier Sprachen abgefaßt.

tĕt'ragŏn, 1. math. das Viereck; 2. astrol. der Geviertschein.

tẹtrăg'ọn||ạl, a. (~ạlly, adv.) vierwinkelig, viereckig, vierseitig; ~al system, min. das tetragonale od. quadratische (Krystall=)System (mit zwei gleich langen u. einer kürzeren od. längeren Achse). ~ĭsm, math. die Quadratur des Kreises.

tĕtragrăm'matŏn, griech. die (mystische) Vierzahl v. Buchstaben.

tĕt'ragȳn, bot. die vierweibige Blüte (mit vier getrennten Griffeln od. Stempeln).

tĕtragȳn'ịan, tẹtrăg'ynoŭs, a. bot. tetragynisch, vierweibig, mit vier getrennten Griffeln.

tĕtrahē'dr||ạl, a. (~ạlly, adv.) math. tetraedrisch, mit vier gleichen Seiten, vierflächig; ~al angle, die vierflächige Ecke. ~ọn, math. das (regelmäßige) Tetraeder, der von vier (gleichseitigen) Dreiecken umschlossene Körper.

tĕtrahĕxahē'dr||ạl, a. vierundzwanzigseitig. ~ọn, der vierundzwanzigflächige Körper.

tẹtrăl'ọġy, die Tetralogie, Verbindung v. vier aufeinander folgenden Dramen.

tẹtrăm'eroŭs, a. bot. vierteilig.

tẹtrăm'ẹtẹr, der Tetrameter (Vers von vier Füßen, resp. Doppelfüßen).

tẹtrăn'd||ẹr (Lat. pl. ~rịa), bot. die viermännige Blüte (mit vier Staubfäden). ~rịan, ~roụs, a. viermännig.

tĕtrapĕt'aloŭs, a. bot. vierblättrig (von Blumen), mit vier Blumenblättern.

tẹtrăph'ylloŭs [auch tĕtrafĭl'lụs], a. bot. vierblättrig.

tĕt'raplă, die Tetrapla, Zusammenstellung der vier griech. Übersetzungen (des Alten Testaments).

tĕt'rapŏd, zo. der Vierfüßler.

tẹtrăp'ọd||ạl, a. vierfüßig. ~y, die Tetrapodie (Vers od. Versteil aus vier Füßen).

tẹtrăp't||ẹrăn, zo. I. od. ~ẹroŭs, a. vierflügelig. II. od. ~ẹr (bes. ~ẹrs, pl.), der Vierflügler.

tĕt'raptōte [auch tẹtrăp'tōt], gram. das Wort mit vier Kasus.

tĕt'rạrc̣h [auch tē'trạrk, od. tē'trärk, tĕt'rärk], der (römische) Tetrarch, Vierfürst (Unterkönig); (später) jeder kleine souveräne Fürst.

tẹträr'c̣hate [auch tĕt'rạrkāt], **tĕt'rạrc̣hy**, das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürstentum.

tẹträr'c̣hịcạl, a. (~ly, adv.) tetrarchisch.

tĕtrasĕp'aloŭs, a. bot. mit vier Blütenhüllenblättern (od. Kelchblättern).

tĕtraspăs'tọn, mech. das Hebezeug, od. der Flaschenzug mit vier Rollen.

tĕtraspẽr'moụs, a. bot. viersamig.

tẹtrăs'tịc̣h, das Tetrastichon, die Vierzeile (Strophenform).

tĕt'rastȳle, arch. (~ building) das viersäulige Gebäude (mit vier Säulen auf der Vorderseite).

tĕtrasyllăb'ịc(ạl), a. (~ạlly, adv.) viersilbig.

tĕtrasȳl'lable, das viersilbige Wort.

tĕtratŏm'ịc, a. chem. vierwertig.

† **tĕt'rịc||ạl**, † ~oŭs, a. mürrisch, unfreundlich.

Tĕt'sy, s. Tetty.

tĕt'tẹr (oft ~ṣ, pl.), die Flechte, der (Haut=)Ausschlag, Grind. to ~, t. mit Ausschlag anstecken, grindig machen. ~-tot'ter, s. titter-totter.

† **tĕt'tịsh**, a. s. testy.

Tĕt'ty, für Elizabeth.

Teū'tọn, 1. der Teutone, Deutsche (bes. in der ältesten Zeit); 2. (knight of the Teutonic order) der deutsche Ordensritter.

Teūtŏn'ịc, I. a. teutonisch, zum Deutschen (od. Germanischen) gehörig; ~ cross, her. das teutonische Kreuz (aufrecht, gleicharmig, mit kurzem, rechtwinklig angesetzten Schlußquerstab an jedem Arm); ~ languages, pl. die germanischen Sprachen; ~ order, der deutsche (Herren=) Orden, Orden der Kreuzherren; ~ race, der teutonische (od. germanische) Volksstamm. II. s. die teutonische (od. germanische) Sprache.

teūtŏn'ịcịṣm, die teutonische (Sprach=) Eigenheit od. Eigenart; der Germanismus.

to teū'tọnīze, t. teutonisieren, germanisieren.

to tew̄, I. t. 1. a) ziehen, zerren; (ein Schiff) bugsieren; b) (bes. Flachs u. Hanf) bearbeiten, schwingen, klopfen; c) to ~ the mortar, den Mörtel rühren; 2. herumzerren (an jm. od. an etw.); plagen; (jm.) zusetzen; to ~ to death, zu Tode quälen. II. i. sich abarbeiten; (v. Kranken) sich umherwerfen. ~, s. † 1. das Zug= od. Bugsiertau; die eiserne Kette; 2. der (zu bearbeitende) Stoff, das Zeug.

tew'ẹl, 1. die Schornsteinröhre; 2. die Röhre am Blasebalge, (Balg=)Düse.

tē'wit, s. pewit.

† **to tew'tâw**, t. s. to tew, I. 1, b.

Tĕx'ạn (**Tĕx'ịạn** [x = ksh], **Tĕx'ịcăn**), I. a. texanisch. II. s. der Texaner (die Texanerin), Bewohner(in) v. Texas (NAm.).

Tĕx'ạs, nordamerik. Staat; texas (klein), das Oberdeck auf den Mississippidampfern.

tĕxt, 1. der Text; 2. der Schrifttext; die Bibelstelle; 3. typ. a) der Text, die Materie des Satzes; b) die (besondere) Schrift; German ~, die Fraktur; large ~, die geneigte Mittelschrift. ~'-book, das Textbuch, der Leitfaden, das Kompendium. ~-hand, die Textschrift (eine Art großer Kurrentschrift).

tĕx'tile, I. a. 1. faserig, spinnbar, webbar; gewebt; 2. die Weberei, od. Webstoffe betr.; ~ industry, das Webegewerbe, die Weberei; ~ fabrics, od. II. ~ṣ, s. pl. Gewebe.

tĕxt'||-let'ter, typ. der große verzierte Buchstabe. ~-man, s. textualist. ~-pen, die (zu Reinschriften gebrauchte) Stahlfeder.

textō'rịal [auch ō'], **tĕx'trịne**, a. das Weben betr.; ~ art, die Webekunst.

tĕx'tˢū||ạl, a. den (od. einen) Text betr.; ~al illustrations, pl. Texterläuterungen; the ~al reading, die Texteslesart. ~ally, adv. in od. nach dem (Grund=) Text. ~ạlĭst, ~ạrĭst, 1. a) der Textgelehrte, Textverständige; b) j. der fest am Buchstaben des Textes hält; 2. der Bibelfeste. ~ạry, I. a. 1. einen Text betr.; zum Text gehörig; im Text enthalten; ~ary sense, der Schriftsinn; 2. a) zum Text dienend, den Text abgebend; b) gültig wie ein Evangelium. II. s. 1. s. ~alist; 2. der reine Text, das Buch ohne Anmerkungen.

tĕx'tˢụre, 1. a) das Weben; b) das Gewebe (die gewebte Arbeit); 2. die Textur: a) das Gewebe, Gewirk (des Tuches); die Dichtigkeit (des Papiers 2c.); b) der Bestand, die Zusammensetzung, Verbindung (der Teile); c) min. die Struktur (grained od. granular ~, die körnige Struktur); 3. med. (cellular ~) das Zellgewebe.

† **thăck**, Sc., † **thăck'stẹr**, s. thatch, thatcher.

Thăck'ẹrāy, eFam.N.; William Makepeace ~, berühmter Romanschriftsteller (1811—1863).

Thad(d)æ'ụs, Thad(d)äus (MN.), verkürzt **Thă'dy**.

Thā'ịs, eine athenische Hetäre, welche Alexander den Großen nach Persien begleitete.

thălamiflō'||ræ [auch flŏ'], Lat. pl. bot. die (frucht)bodenständigen Blüten. ~rạl, ~roụs, a. bot. (frucht)bodenständig.

thăl'ạmŭs, Lat. bot. 1. der Fruchtboden; 2. s. thallus.

thạlăs'sịạn [ăsh'ịạn], I. a. das Meer betr. II. s. das Seetier; die Meerschildkröte.

thălassŏm'ẹtẹr, der Seetiefemesser, Ebbe= u. Flutmesser.

thä'lẹr, der Thaler.

Thalī'||ạ, myth. Thalia: 1. eine der Grazien; 2. die Muse des Lustspiels, überh. des Schauspieles. ~ạn, a. Thalia od. das Schauspiel betr.; schauspielerisch.

thalĭc'trụm, bot. die Wiesenraute.

thăl'l||īte, min. der Thallit, Epidot, Pistazit. ~ọgĕnṣ, ~ọphȳtes, pl. bot. die mit Thallus(=Unterlage) versehenen kryptogamischen Pflanzen (Algen, Flechten, Pilze). ~ụs, Lat. bot. der Thallus (die Unterlage od. das Lager der Sporenbehälter).

thăl'mụd, s. talmud.

Thames [tĕmz], die Themse; to throw water into the ~, Eulen nach Athen tragen; he will not set the ~ on fire, prv. er wird die Welt nicht aus den Angeln heben; er hat das Pulver nicht erfunden. ~ shad, zo. der Maifisch, Mutterhering *(clupĕa Alōsa)* aus der Themse.

Thăm'yrĭs, ein blinder thracischer Sänger.

thăn, I. adv. † dann. II. Vergleichungs=Partikel. 1. (nach einem Komparativ) als; better ~, besser als; more ~, mehr als; he more ~ paid my services, er vergalt meine Dienste in reichem Maße; † she suffers more ~ me, sie leidet mehr als ich; ~ whom, im Vergleich mit dem (Colonel Greenwood, ~ whom few men ever rode better); ~ which, im Vergleich womit (a spot ~ which few places could be more pleasant); ~ that, als daß (it is more likely that you should forget me, ~ that I should forget you); vgl. rather; 2. (nach den komparativischen Ausdrücken other [another,

any other, no other, otherwise] u. nach else) als; z. B. occupied with other matters ~ the topics under discussion; the playhouse, which was no other ~ (nichts anderes als, nichts weiter als) a barn; style is nothing else ~ that sort of expression which our thoughts most readily assume.

thā'nage, s. thane-lands.

thăn'atoid, a. todesähnlich.

thănatŏl'ogy, die Lehre vom Tode.

thănatŏp'sis, die Todesschau; Betrachtung über den Tod.

† **thāne**, der Than, Edle, Freiherr; (Gau=) Graf; king's ~, ein hoher Lehensträger des Königs. ~'-lands, pl. durch Urkunde gegen Heerespflicht von den Sachsen= u. Dänenkönigen verliehene Ländereien.

thāne'‖ship (~dom), die Thanschaft, das Amt, die Würde, od. Herrschaft eines Thans, die (Gau=)Grafschaft.

Thăn'et, eine zur Grafschaft Kent gehörige (inselartige) Landschaft an der Themse=mündung.

thănk, 1. † si. a) der Dank; b) etw. Dankenswertes; 2. ~s, als pl. od. als si. konstruiert, der Dank; many ~s, od. much ~s, auch ~s very much, vielen Dank; * a liberal ~s, ein reicher Dank; to give (solemn) ~s, danken, Dankgebete zu Gott erheben; give him my best ~s, ich lasse ihm bestens danken; to return ~s for, Dank abstatten für; ~s be to God! Gott sei Dank! ~s! (ich) danke! no, ~s! nein, ich danke! a thousand ~s! tausend Dank! ~s to his caution, dank seiner Vorsicht; it was done, no ~s to you, though, es wurde, freilich ohne Ihr Zuthun, durchgesetzt.

to thănk, t. 1. a) (jm.) danken, Dank sagen (for, für); to ~ one's stars, seinem Glückssttern danken, sich freuen; b) (jm.) danken (for, für eine Aufmerksamkeit bei Tische od. dgl.); ~ you, 1. ich danke (für Ihre freundliche Aufmerksamkeit); 2. ich bitte darum (um das Angebotene); no, I ~ you, ich danke (ablehnend); ~ you, I shan't do it, fam. (ich) danke schön, ich werde es wohl bleiben lassen; c) verbunden sein (für eine erst zu leistende Gefälligkeit); I will ~ you (od. bloß ~ you) for the bread, (bei Tische) darf ich um das Brot bitten? I'll ~ you not to mention it to my family, ich werde es Ihnen Dank wissen, wenn Sie es gegen meine Familie nicht erwähnen; I'll ~ you not to do it again, ich bitte mir aus, daß Sie sich das nicht wieder erlauben; ~ you for nothing, fam. dafür danke ich schönstens! damit bleibt mir vom Halse! 2. (jm. etw.) verdanken, zuzuschreiben haben; he may ~ himself for it, das hat er sich selbst zu verdanken, das ist seine (eigne) Schuld.

thăn'k‖ee, ~ey, ~y, fam. für thank ye (you).

thănk'fụl, a. 1. (~ly, adv.) dankerfüllt (to, † unto, gegen), dankbar (bes. gegen ein höheres Wesen); I am ~ to say, Gott sei Dank! rest and be ~! bleib nur ruhig da! 2. dankbar, lohnend; a ~ plant, eine dankbare Pflanze (deren Pflege od. Anbau leicht u. lohnend ist). ~nĕss, die Dankbarkeit.

thănk'less, a. (~ly, adv.) 1. undankbar; 2. (v. Dingen) a) nicht lohnend; a ~ office, ein undankbares Amt; b) unbelohnt. ~nĕss, 1. das Nichtabstatten eines Dankes, die Nichtanerkennung; 2. die Undankbarkeit.

thănk'-of'fering, das Dankopfer.

thănks'gĭv‖er, der Danksager. ~ing, I. pres.p. (p.a.) danksagend. II. s. 1. die Danksagung; das Dankgebet; 2. (~ing-day) Am. das Friedens= u. Ernte=dankfest (im November).

thănk'wŏrth‖inĕss, die Dankwürdigkeit. ~y, a. dankenswert.

thănk'y, s. thankee.

thă'orīes, pl. (in Ostindien) eine Raub= u. Mord=Kaste, ähnlich den thugs.

thär, zo. die nepalesische Antilope *(capricornis bubalīna)*.

th'ärt, für thou art.

thär'andīte, min. der Tharandit (Art Bitterspat).

thärm, provinc. 1. a) der Darm; b) die Darmseite; 2. fam. der Dickbauch.

thăt, I. demonstr. prn. (pl. thōse) 1. (alleinstehend) das; * this is not fair nor profitable ~, das ist nicht schön, u. jenes ist nicht nützlich; ~ is, das ist, das heißt; wohlverstanden; ~ is to say, das heißt, nämlich; ~ being so, da sich dies so verhält; what of ~? was ist da weiter? what is ~ to me? was geht mich das an? I saw it would come to ~, ich sah, daß es dazu kommen würde; see you to ~, da sieh du zu; ~'s what he told me, das hat er mir gesagt, so hat er mir's erzählt; ~'s what it is, so ist es, daran liegt es eben; ~'s the way, so ist's recht; ~'s a good child, ~'s a dear, fam. du bist auch ein gutes Kind (wenn du das u. das thust, od. nicht thust); 2. a) (als a. in Verbindung mit einem s.) der, die, das; jener, jene, jenes; ~ book, das (od. jenes) Buch (in Ihren Händen, od. in Ihrer Nähe); what book is ~? was für ein Buch ist das? what books are those? was für Bücher sind das? at ~ time, zu jener (od. zu der) Zeit; ~ way, 1. jenen (od. den) Weg; 2. (in ~ way) auf die (diese, solche) Art; I can say ~ much, so viel kann ich wohl sagen; b) ~ zuweilen (st. those) vor einem pl. (~ few; during ~ six weeks); c) (fam. als adv. vor einem a. od. adv.) in der Weise, dermaßen; so; ~ long, so lange; 3. (determinativ) derjenige, diejenige, dasjenige; a) als a. (si.) vor einem s. in Verbindung mit einem präpositionalen Ausdruck od. mit einem Relativsatz; ~ book which, das(jenige) Buch, welches; those books which, diejenigen Bücher, welche; neither his own wrongs nor those of his house, weder seine eigenen Unbilden, noch die(jenigen) seines Hauses; those harmless delusions ~ tend to make us more happy, die(jenigen) harmlosen Täuschungen, die dazu beitragen uns glücklicher zu machen; he is of ~ humour that ..., er ist in solcher Laune, daß ...; b) im pl. allein stehend mit nachfolgendem Relativ; those who, diejenigen welche; there are those who ..., es giebt Leute, welche .... II. prn. rel. 1. der, die, das (od. welcher, welche, welches), bes. mit Beziehung auf Superlative, unbestimmte, verneinende u. fragende Fürwörter (the best king ~ ever ruled over England); all ~ I know of it, alles, was ich darüber weiß; nothing ~ can give him pleasure, nichts, was ihm Vergnügen machen kann; who ~ has ever seen it ..., wer, der (od. welcher Mensch, der) es je gesehen hat ...; your husband ~ is to be, Ihr zukünftiger Gemahl; his lady, Miss Mango ~ was, seine Gemahlin, geborene Mango; Mrs. Corney ~ was, die frühere (od. verwitwete) Frau Corney; 2. als rel. auch ausgelassen, bes. im acc. III. c. 1. (in Substantivsätzen) a) daß (auch ausgelassen); I am of opinion (~) you must be mistaken, ich glaube, Sie irren sich; b) weil; it is not ~ I believe, nicht weil (od. daß) ich glaube, nicht als ob ich glaubte; not ~ I know (elliptisch), nicht als ob ich wüßte; not ~ I know of, daß ich nicht wüßte; ich wüßte nicht; meines Wissens nicht; only ~, nur daß = wenn nicht (you might take him for an Englishman, only ~ he has a slight foreign accent); c) (im Anschluß an Zeitbestimmungen) da, wo, als; now ~ he has told you all, jetzt, da er dir alles gesagt hat; the moment (~) he had left, im Augenblick, als er fortgegangen war; at the time ~ I was born, zu der Zeit, als (od. wo) ich geboren wurde; d) † (als Zusatz) if ~, when ~, while ~, because ~, für if, when &c., vgl. but, 2. a; e) (in Verbindung mit Präpositionen) after ~, nachdem; in ~, darin daß, insofern 2c.; 2. (in Konsekutivsätzen) daß; so ~, so daß; so much so ~, so (sehr) daß; † in so much ~, so daß; insofern; 3. (in Finalsätzen) daß, damit; in order ~ († for ~), damit.

thătch, 1. a) das Dachstroh, Schilf, Rohr (zum Dachdecken); b) (roof of ~) das Strohdach; 2. (cottage of ~) die (Stroh=) Hütte. **to** ~, t. 1. mit Stroh decken; beschilfen; a ~ed [tsht] house, ein mit Stroh gedecktes Haus; ~ed roof, das Strohdach; 2. bedachen; * ~ed with stover, mit Stroh bewachsen.

thăt'ch‖er, der (Stroh=)Decker. ~ing-knife, ein Messer zum Schneiden des Dachstrohes.

thătch'-stack, der Schober Dachstroh.

thâught, fam. für thwart.

thâumatŏl'ogy, die (christliche) Wunderlehre.

thâu'matrōpe, die Wunderdrehscheibe, das Lebensrad (ein Spielwerk).

thâumatŭr'g‖ic, I. (~ical) a. wunderthätig. II. ~ics, s. pl. das Wunderthun; die Wunderthätigkeit, Zauberkunst. ~ist (thâumatŭr'gus), der Wunderthäter.

thâu'matŭrgy, das Wunderthun.

to thâw, i. u. t. (pret. provinc. thew) (auf)tauen, schmelzen; fig. (v. zurückhaltenden Menschen) auftauen, allmählich warm, zugänglich od. mitteilsam werden. ~, s. das Tauen; (~'ing-weath'er) das Tauwetter; the ~ has set in, es ist Tauwetter eingetreten, es taut. ~'y, a. auftauend, schmelzend.

thē [nur unbetont vor konsonantischem Anlaut: the], I. 1. der bestimmte Artikel: der, die, das; ~ man, ~ woman, ~ child, der Mann, die Frau, das Kind; ~ men, ~ women, ~ children, die Männer, die Frauen, die Kinder; † (u. nicht zu übersetzen) vor dem relativen which; 2. demonstrativ: a) (meist ohne nachdrück=

liche Betonung) that's just ~ thing, fam. das ist gerade das Rechte; so paßt es sich; I come to ~ point, ich komme zur Hauptsache; b) (thē, im Gegensatz zu a, od. zur Hervorhebung eines Begriffes): ~ Bible is ~ book, die Bibel ist das Buch der Bücher; c) provinc. für this; ~ day, diesen Tag, heute; ~ year, heuer; d) zur Bezeichnung von Personen hoher Abkunft (bes. der Geschlechtsältesten), auch zur Bezeichnung bekannter Persönlichkeiten: ~ Douglas, ~ Rachel; he is thē (betont) Mr. Taylor, er ist der bekannte Taylor; e) (in Titulaturen u. Briefaufschriften) To ~ Right Honourable ~ Earl of Derby. II. adv. 1. a) desto, um so; ~ more, desto mehr; so much ~ more, um so viel mehr; ~ less, um so weniger; b) ~ ..., ~ ..., je ..., desto ... (od. um so ...); ~ sooner, ~ better, je eher, desto (od. je) lieber; ~ more ..., ~ more ..., je mehr ..., desto mehr ...; ~ more, ~ merrier, prv. je mehr, desto besser; 2. ~ zuweilen weggelassen; (~) more is ~ pity, fam. um so mehr ist es schade.

Thē (auch **Thē'**), für Theodore, Theodora, Theodosia (vgl. das häufigere Theo).

thē'a, Lat. bot. der Theestrauch.

theăn'dric, a. gottmenschlich.

theanthrŏp'ic(al), a. gottmenschlich.

theăn'thrŏp||ĭsm, ~y, die Gottmenschlichkeit (Christi). ~ĭst, der eine Gottmenschlichkeit Annehmende.

thē'archy, die Theokratie, Regierung Gottes.

Thē'atine, I. s. der Theatiner (Mönch eines 1524 gestifteten Ordens). II. a. theatinisch.

† **thē'atral**, a. theatralisch, das Theater betr.

thē'atre [vulg. theā'ter], 1. a) das Theater, die (Schau-)Bühne; b) die sämtlichen Dramen (eines Verfassers); c) der Schauplatz (auch fig.); ~ of war, der Kriegsschauplatz; 2. a) das Theater, stufenweise ansteigende (Halb-)Rund; b) der amphitheatralisch gebaute (Hör-)Saal, das Theater, die Aula (vgl. Sheldonian); anatomical ~, das anatomische Theater, der anatomische Hörsaal. ~-char'acters, pl. Theaterfiguren auf Bilderbogen.

theăt'rical, I. (selten **theăt'ric**) a. (~ly, adv.) 1. theatralisch, bühnenmäßig, bühnenhaft; 2. fig. gaukelhaft; ~ apparel, s. II. 1. II. ~s, s. pl. 1. das Bühnenzubehör (si.), die Requisiten; 2. a) Theaterangelegenheiten; b) theatralische Aufführungen od. Vorstellungen; private ~s, das Liebhabertheater (si.); c) Theater-Nachrichten.

theătricăl'ity, das theatralische Wesen.

theave, provinc. das ein- (auch das drei)jährige Lamm.

Thēbes, Theben: 1. die alte Hauptstadt Ägyptens; 2. die Hauptstadt Böotiens.

Thebā'id, 1. Thebais (der südliche Teil Ägyptens); 2. die Thebaide (episches Gedicht auf den Kampf um Theben von dem Römer Statius um 90 n. Chr.).

Thē'ban, I. a. thebanisch; * ~ lyre, die thebanische Leier (Pindar). II. s. der Thebaner (die Thebanerin); * this learned ~, dieser kundige Thebaner (Cebes?).

thē'ca, bot. die Moosbüchse, das Sporangium. ~phōre [od. fōr], bot. der Stiel des Eierstocks.

thee, persönliches prn. der 2. Person si. (acc. od. dat. v. thou) 1. dich; of ~, von dir, deiner; (to) ~, dir; 2. fam. als Nominativ für thou († none but ~ and I, † look ~), zieml. allg. auch bei den Quäkern. **to** ~, t. fam. (to ~-and-thou', od. to thou-and ~') duzen.

thĕft, 1. der Diebstahl; 2. das Gestohlene. ~'-boot (~'-bote, ~'-hold), law, die Diebshehlerei.

thē'ifōrm, a. theeartig.

thē'ine (**thē'ină**), chem. das Theïn.

their [thār], (attributives poss. der dritten Person pl.) ihr, ihre, ihr; it is ~ fault, es ist ihre Schuld.

theirn [thārn], vulg. für theirs.

theirs [thārz], (substantivisch gebrauchtes poss. der dritten Person pl.) der, die, das ihrige (od. ihre), ihrer, ihre, ihres; 1. prädikativ: this garden is ~ (no longer), dieser Garten gehört ihnen (nicht mehr); the fault is ~, es ist ihre Schuld (od. es liegt an ihnen); 2. als Subjekt: ~ is an honest calling, ihr Beruf ist ein ehrlicher; ~ it is to defend us, ihre Pflicht ist es, uns zu verteidigen.

theirsĕlves' [thār], vulg. für themselves.

thē'||ĭsm, der Theismus, Gottesglaube (Ggs. atheism). ~ĭst, der Theist, Gottgläubige.

theĭs'tic(al), a. (~ally, adv.) theistisch, gottgläubig.

thĕm, prn. (acc. od. dat. v. they) 1. sie; of ~, von ihnen; (to) ~, ihnen; all of ~, sie alle; both of ~, sie (od. alle) beide; 2. † u. fam. für they; it is ~, sie sind es; 3. vulg. in Verbindung mit Substantiven, für those, these: ~ things &c.

thēme, das Thema: 1. a) der (aufgestellte) Satz, Hauptsatz; b) der Gegenstand (einer Aufgabe, Rede &c.); c) die (Schul-)Aufgabe (zu einem Aufsatze); der (Schul-)Aufsatz (on, über); 2. mus. das Thema (zu Variationen); das Motiv; der Grundgedanke; 3. gram. die Grundform (eines Zeitwortes &c.).

Thē'mis, myth. Themis (die Göttin der Gerechtigkeit).

themsĕlves', prn. der 3. Person pl. 1. als Verstärkung zu Substantiven im pl. od. zu they (acc. them), (sie) selbst od. selber; the children had seen it ~, die Kinder hatten es selbst gesehen (auch: the children ~ had seen it); they did it ~ (auch: they ~ did it), sie haben es selber gethan; 2. reflexives prn. sich (selbst): a) they saved ~, sie retteten sich (selbst); b) nach Präpositionen: they talk of ~, sie sprechen von sich (selbst); they keep it to ~, sie behalten es für sich; things in ~ innocent, pl. Dinge, die an (u. für) sich unschuldig sind; we must consider these two points by ~, wir müssen diese beiden Punkte für sich (od. einzeln) betrachten.

thĕn, I. adv. 1. † für than (nach Komparativen), als; 2. a) dann (als Folge in einer Ordnung, od. in der Zeit), alsdann; b) damals; I, ~ a child, ich, der ich damals (noch) ein Kind war; our gudesire, Monkbarns that ~ was, Sc. unser Großvater, der damalige Monkbarns; now and ~, 1. jetzt u. damals, jetzt u. einst; 2. dann u. wann; every now and ~, jeden Augenblick; since ~, seitdem; till ~, (v. der Vergangenheit u. Zukunft) bis dahin, bis zu der Zeit; ~ and there, auf der Stelle, unverzüglich; now ~! 1. (als Aufforderung, rüstig vorzugehen) nun denn! vorwärts! 2. (als schroffer Ausdruck der Ungeduld) nun denn! fam. na nu! was giebt's denn nun (wieder)? macht's kurz! what ~? wie nun! was folgt (daraus)? was ist da weiter? was Wunder! 3. (v. logischer Folge) dann, so, also; he breathes, ~ he lives, er atmet, also lebt er. II. als attributives a. damalig (the ~ bishop of London, Dr. Laud); the ~ balance due (to) you is ..., com. der Ihnen dann noch zu kommende Saldo ist ....

thĕn'adāys, adv. fam. zu damaliger Zeit.

thĕnce, adv. 1. veraltend: (from ~) von dort, von da; from ~, von der Zeit an; 2. daher, daraus, darum; ~ it comes, ~ it is, daher kommt es. ~'fōrth [od. ö], veraltend, adv. (auch from ~forth), von da an, von der Zeit an, seit der Zeit, seitdem. ~fōr'ward, veraltend, adv. von da an, hinfort. † ~'frŏm, adv. von da, von dort.

Thē'o, für Theodore, Theophilus, auch für Theodora, Theodosia.

Thē'obāld [fam. tĭb'ald], Theobald (MN.).

theobrō'm||a, 1. bot. der Kakaobaum; 2. ein feines Kakaopräparat. ~ine, chem. das Theobromin (Alkaloid des Kakao).

theŏc'ra||cy, die Theokratie, Gottesherrschaft; Priesterherrschaft. ~sy, die Verschmelzung od. innige Verbindung mit Gott.

thē'ocrăt, der Theokrat (Mitglied einer Theokratie).

theocrăt'ic(al), a. (~ally, adv.) theokratisch.

Theŏc'ritŭs, Theokrit (griechischer bukolischer Dichter im 3. Jahrh. vor Chr.).

theŏd'icy, phil. die Theodicee, Rechtfertigung Gottes (wegen des Übels auf Erden).

theŏd'olīte, der Theodolith (Winkelmeßinstrument).

Thē'odōre [auch dör], Theodor (MN.).

Theŏd'oric, Theoderich, Theodorich (MN.).

Theodō'||sius [zhius], Theodosius (röm. MN.). ~sia [zhia], Theodosia (FN.). ~sian [shian], a. theodos(ian)isch, vom Kaiser Theodosius herrührend.

theogŏn'ic(al), a. theogonisch.

theŏg'on||ĭsm, s. ~y. ~ĭst, der der Götterentstehung Kundige. ~y, die Theogonie, Entstehung der Götter; die Genealogie der Götter.

theŏl'ogăster, der Aftertheolog.

theolō'gian [od. dzhan] († **theŏl'oger**, † **theŏl'ogĭst**, † **thē'ologue**), der Theologe, Gottesgelehrte.

theolŏg'ic, I. (od. ~al) a. (~ally, adv.) theologisch. II. ~s, s. pl. die theologische Wissenschaft, Theologie.

to theŏl'og||īze, I. t. in ein theologisches System bringen. II. i. theologisieren, ein theologisches System aufstellen; to ~ize on s.t., etw. theologisch erörtern. ~īzer, der Theologie Betreibende. ~y, die Theologie, Gotteslehre, Gottesgelahrtheit.

theŏm'ach||ĭst, 1. myth. der Himmelsstürmer; 2. der Gottesleugner. ~y, 1. myth. der Kampf mit den Göttern; 2. der Streit wider die Gottheit, das Ankämpfen gegen den göttlichen Willen.

thē'omăncy, die Weissagung eines Orakels.

thēo‖pathĕt'ic, -păth'ic, a. theopathisch.

theŏp'athy, die Theopathie, asketische Frömmigkeit aus Liebe zu Gott.

theŏph'any, die Theophanie, (sichtbare) Offenbarung einer Gottheit.

thēo‖phĭlanthrŏp'ic, a. Gott u. die Menschen liebend. **-philăn'thropĭsm**, die Liebe zu Gott u. den Menschen (Lehre einer Religionsgenossenschaft der franzöf. Revolutionszeit, 1796 bis 1802). **-philăn'thropĭst**, der Theophilanthrop, Gottes- u. Menschenfreund.

thēophĭlosŏph'ic [auch sŏf'], a. theophilosophisch, den Glauben an Gott mit der Philosophie vereinigend.

Theŏph'ilŭs, Theophilus, Gottlieb (MN.).

thēopneŭs't‖ic, a. von Gott eingegeben, inspiriert.

thē'opneŭsty [auch thēopnŭs'tĭ], die göttliche Eingebung, Inspiration.

theŏr'b‖ō, mus. die Theorbe (große Baßlaute von 14 bis 16 Saiten). **-ist**, der Theorbenspieler.

thē'orĕm, math. das Theorem, der Lehrsatz.

thēo‖remăt'ic(al), -rĕm'ic, a. (**-remăt'ically**, adv.) theorematisch, in Lehrsätzen bestehend.

theorĕt'ic, I. (-al) a. (-ally, adv.) theoretisch. II. s. 1. der Theoretiker; 2. -s, s. pl. die theoretische, od. spekulative Wissenschaft, Spekulation.

theŏr'ic, I. a. die Theorika (-ă, pl. seit Perikles an das Volk zum Theaterbesuch verteilte Gelder) betr. II. s. † [auch thē'orĭk] die Theorie.

thē'or‖ĭst, der Theoretiker. to **-īze**, i. eine Theorie od. Lehrsätze aufstellen (on, über). **-īzer**, der Theorieenmacher; Grübler, Spekulant. **-y**, die Theorie: 1. die Grundanschauung; Betrachtung, (bloße) Kenntnis; -y of life, die Weltanschauung; this is no -y, das läßt sich praktisch beweisen, das ist eine Thatsache; 2. die Regel od. Vorschrift; 3. die Untersuchung, Erklärungsart. **-y-mon'ger**, der Tüftler, Grübler.

thēo‖sŏph'ic(al), -sophĭs'tic(al), a. theosophisch.

theŏs'oph‖ĭsm, -y, die Theosophie, (angebliche) Gottesweisheit (durch unmittelbare Offenbarung). **-ĭst, -er**, der Theosoph. to **-īze**, i. Theosophie treiben.

therapeū't‖ic, I. (-ical) a. (-ically, adv.) therapeutisch, die praktische Heilkunde ausübend; zur praktischen Heilkunde gehörig, heilend. II. **-ics**, s. pl. med. die Therapeutik, Therapie, Heilkunst. **-ist**, der Therapeutiker.

thĕr'apy, s. therapeutics.

there [thâr], adv. 1. a) da; daselbst, dort; - he is, da ist er; he is -, er ist da; down -, da unten; in -, darin, dort drinnen; over -, da drüben; to leave -, von dort weggehen, od. wegziehen; here and -, da und dort; that is neither here nor -, fam. das gehört nicht zur Sache; das macht weiter nichts aus; - spoke a king, das war wie ein König gesprochen; - it is, das ist's ja eben; - you are, fam. da hast du's ja; - you are right, darin hast du recht; - you are angry again, da bist du schon wieder böse; -! (fam. so -!) so! da hab ich's nun gesagt! nun ist's heraus! da hast du's! -'s (wie that is) a good fellow (od. a dear), du bist ein Hauptkerl (od. ein gutes Kind) (wenn du meine Bitte erfüllst); b) - is (a man), es ist, es giebt (einen Mann); - are (men), es sind, es giebt (Männer); - was, es war, es gab; - were, es waren, es gab; - are those who ..., es giebt Leute, welche ...; - is a God! es ist ein Gott! - is a report, es geht ein Gerücht; - is no such thing, es giebt nichts dergleichen; where - is wit - is understanding, wo Witz ist, da ist auch Verstand; in old times (od. once upon a time) - was a man, es war einmal ein Mann; - was a time when ..., es gab eine Zeit, wo ...; - is no knowing (it), das kann man nicht wissen; - is no trusting him, man kann ihm nicht (ver)trauen; c) jenseits (in jener Welt); 2. dahin, dorthin; I shall go -, ich werde dahin gehen; - and back, hin u. zurück.

there'‖about(s) [thâr'], adv. 1. da herum, da ungefähr; in der Gegend; 2. ungefähr so viel, etwas mehr od. weniger; ten pounds or -about, etwa (od. ungefähr) zehn Pfund; 3. † wegen der Sache, darüber; much perplexed -about, in großer Verlegenheit darüber (od. deshalb). **-anĕnt**, adv. Sc. betreffs der Sache, darauf bezüglich.

there‖äf'ter [thâr], adv. 1. danach, darauf; 2. demgemäß; deshalb; according as the wind blows -after is the sail set, prv. man stellt das Segel nach dem Winde. **-ăt'**, adv. 1. daran, dabei; 2. daselbst; dahin; 3. darüber; darauf. **-'awāy**, adv. mar. u. fam. 1. da drüben; 2. (-'awāys) provinc. in jener Richtung, da herum.

there‖bȳ' [thârbī', auch thâr'bī], adv. 1. a) † Sc. nahe dabei, in der Nähe; daran; * -by hangs a tale, s. tale; 2. dadurch, damit, daraus. † **-fŏr'**, adv. dafür.

therefōre' [thârfōr', auch thâr'fōr, flüchtig: thĕr'for], adv. 1. † dafür; 2. a) darum, deswegen, deshalb, daher; b) (als c.) also, folglich.

therefrŏm' [thâr], adv. davon; daraus.

there‖ĭn' [thâr], adv. darin. † **-intô'**, adv. da hinein, darein. **-ŏf'** [ŏf', auch ŏv'], veraltend, adv. davon; † dessen, desselben, derselben; deren. **-ŏn'**, adv. darauf, daran, darüber. † **-oūt'**, adv. daraus.

Therē'sa, Theresia, Therese (FN.).

there‖tô' [thâr], veraltend, adv. dazu. **-tofōre'** [auch fōr'], bes. law, vorbem, zuvor.

there‖ŭn'der [thâr], veraltend, adv. darunter. **-untô'**, veraltend, adv. dazu, dabei. **-upŏn'**, adv. 1. (vom Orte) darauf; 2. (v. der Zeit) darauf, hierauf, unmittelbar danach, sogleich; 3. deshalb, darum, deswegen, demzufolge.

there‖whīle' [thâr], adv. † derweil, unterdessen, zur selben Zeit. **-wĭth'**, veraltend, adv. damit. † **-withâl'**, adv. 1. damit (d. h. mit demselben); 2. überdies, außerdem, bei alledem; 3. zu gleicher Zeit, zugleich.

thē'riac, I. (od. **therī'aca**) s. der Theriak, das Gegengift. II. (od. **therī'acal**) a. als Gegengift wirkend; heilsam, heilend, medizinisch.

Thĕriclē'an, a. therikleisch, den (korinthischen Töpfer) Therikles (**Thĕr'iclēs**) betr., od. von ihm herrührend.

thĕr'mæ, Lat. pl. die Thermen, heiße Quellen od. Bäder.

thĕr'mal, a. 1. warm, von der Wärme herrührend; - rays, pl. die Wärmestrahlen; - influence, der Einfluß der Wärme; - unit, phys. die Wärmeeinheit; 2. warme Bäder betr.; - spas, - waters, pl. warme mineralische Wasser od. Brunnen; - spring, die heiße Quelle.

thĕr'mic, a. s. thermal.

thĕr'midŏr, der Thermidor (11. Monat des franzöf. republikanischen Kalenders vom 19. Juli bis zum 17. August).

Thĕrmidŏ'rian, der Thermidorist (Mitglied der Gegenpartei des franzöf. Terrorismus), da am 9. Thermidor (27. Juli) 1794 Robespierre gestürzt wurde.

thĕr'mo‖-dynam'ics, pl. phys. die Thermodynamik. **-elec'tric**, a. thermoelektrisch. **-electric'ity**, phys. die Wärme-Elektricität, die durch Wärme hervorgebrachte Elektricität.

thĕr'mo‖gĕn, phys. der Wärmestoff. **-lămp**, die Thermolampe (Art Gaslampe).

thĕr'mo-magnet'ic, a. phys. thermomagnetisch.

thermŏm'eter, phys. der (od. das) Thermometer, der Wärmemesser.

thĕrmomĕt'ric(al), a. (-ally, adv.) thermometrisch.

thĕrmo‖mĕt'rogrăph, phys. der Thermometrograph (selbst registrierende Maximal- u. Minimalthermometer). **-mŭl'tiplīer**, phys. der Thermomultiplikator.

Thermŏp'ylæ, pl. Thermopylä, die Thermopylen, berühmt durch den Opfertod des Leonidas u. seiner Spartaner.

thĕr'moscōpe, phys. das Thermoskop, der Wärmemesser.

thĕrmoscŏp'ic(al), a. phys. thermoskopisch.

thĕr'mostăt, phys. der Thermostat, Wärmeregulator.

thĕrmostăt'ic, a. phys. thermostatisch.

thĕrmotĕn'sion [shun], 1. phys. die Ausdehnung durch die Wärme; 2. mech. das Strecken (bes. des Eisens) in der Hitze.

thermŏt'ic, phys. I. a. die Wärme betr. II. **-s**, s. pl. die Wärmelehre.

Thersī'tēs, Thersites (bei Homer ein häßlicher, feiger u. schmähsüchtiger Grieche vor Troja).

thesâu'r‖us, Lat. der Schatz; der Sprachschatz. to **-īze**, i. Schätze sammeln.

thēse, hinzeigendes prn. pl. (von this) diese; - three years, in den letzten drei Jahren, seit drei Jahren; - many years, schon seit vielen Jahren; you will not see me - two months, du wirst mich in den nächsten beiden Monaten nicht sehen; - are the boys, dies sind die Knaben; - presents, law, das vorliegende Schreiben, die vorliegende Urkunde; know all men by - presents, law, kund und zu wissen sei hierdurch jedermann.

Thē'seŭs [od. thē'sūs], myth. Theseus, König v. Athen, im **Thesē'um** (Theseustempel) als Heros verehrt.

Thĕs'iger, eFamN.

thē'sis (Lat. pl. thē'sēs), 1. mus. (Metrik) die Thesis od. Senkung (Ggs. arsis); 2. phil. die These, der (zu beweisende) Satz.

thĕs'mothēte, 1. der (altgriechische) Gesetzgeber; 2. einer der sechs unteren Archonten in Athen.
Thĕs'pian, I. a. thespisch, den Thespis od. das Schauspiel betr. (**Thĕs'pis**, attischer Dichter im 6. Jahrh. v. Chr., Schöpfer des griechischen Schauspiels); ~ art, die Schauspielkunst. II. s. der Schauspieler.
Thĕs'saly, (das Land) Thessalien.
Thessā'lian, I. a. thessalisch. II. s. der Thessalier (die Thessalierin).
Thĕssalō'nian, I. a. thessalonisch. II. s. der Thessalonicher, Bew. der St. Thessalonich (**Thĕssalonī'ca**) im alten Macedonien.
thē'ta, der griechische Buchstabe Theta (ϑ [th]).
Thē'tis, 1. myth. Thetis (Nereide, Gemahlin des Peleus, Mutter des Achilles); 2. astr. die Thetis (Asteroid).
theūr'gic(al), a. (~ally, adv.) theurgisch: geistersichtig, geisterbannend; wunderkräftig; ~ hymns, pl. Beschwörungslieder.
thē'urg||ĭst, der Theurg, Geisterseher, Wunderthäter. ~y, die Theurgie, Geisterseherei, Geisterbannung; Wunderkraft.
† **thew**, pret. s. to thaw.
† **thews**, pl. die Körperkräfte; ~ and sinews, pl. Muskeln u. Sehnen (= Kraft).
they [thā], persönliches prn. (pl. zu he, she, it) sie; ~ who, die welche, diejenigen welche; ~ say, man sagt. ~'re, für they are.
Thĭb'et, Tibet (Thibet) (L. in Mittelasien); als a. tibetanisch; ~ cloth, der Thibet (1. eine Art Kamelott; 2. ein feiner wollener Stoff zu Frauenkleidern). ~-sheep, zo. die Kaschmirziege (*capra ægăgrus lanigēra*) mit feinem Wollenhaar. ~ shawls, pl. Kaschmir-Umschlagetücher (mit angesetzten wollenen Kanten).
Thĭbē'tian [shan], I. a. t(h)ibetanisch; ~ shawls, s. Thibet shawls. II. s. der T(h)ibetaner (die T[h]ibetanerin).
thĭb'le, provinc. der Rührstock; Spatel.
thĭck, I. a. (~ u. ~ly, adv.) 1. a) dick (v. Ausdehnung); ten inches ~, zehn Zoll dick od. stark; ~ woollens, pl. dicke Wollenzeuge; a ~ 'un (für a ~ one), sl. ein Goldstück; b) min. mächtig; c) stark; grob; to lay it on very ~, sl. übermäßig loben od. schmeicheln; 2. a) dick (nicht leichtflüssig); a ~ tea, fam. ein Thee mit Fleischspeisen; b) trübe; ~ vapours, pl. dicke, od. undurchsichtige Dünste; 3. a) dicht; enge; a ~ forest, ein dichter Wald; ~ ground, das Dickicht; ~ly wooded, dicht bewaldet; b) häufig; schnell hintereinander; hurtig; as ~ as hail, dicht wie Hagelkörner, hageldicht; to come ~ upon s.o., j. (durch Massen) überwältigen; ~ and threefold, in dreifacher Überzahl, in großer Menge; 4. (v. den Sinneswerkzeugen ꝛc.) stumpf, schwach ꝛc.: a) schwer (vom Gehör); ~ of hearing, schwerhörig, harthörig; b) schwach (vom Gesicht); * a ~ sight, ein schwaches, od. trübes Auge; c) (v. der Rede) schwer, undeutlich; ~ of speech, undeutlich redend; to speak ~, eine schwere Zunge haben, (mit der Zunge) anstoßen, undeutlich reden, stottern; d) fam. schwer von Begriffen, beschränkt, dumm; ~ wit, 1. die Dummheit; 2. der plumpe Witz; 5. fam. ~ friends, pl. dicke (intime) Freunde; to be very ~ (hum. as ~ as mud) with s.o., mit jm. dick befreundet sein; they are very ~ together, they are too ~, (von Personen verschiedenen Geschlechts) sie sind allzu vertraut. II. s. 1. a) das Dicke; to go through ~ and thin, durch dick u. dünn gehen, d. i. keine Rücksicht auf entgegenstehende Schwierigkeiten nehmen; b) die dicht(est)e Masse, od. Menge; das Gedränge; in the ~ of the action (od. of the fray), im dichtesten Kampfgewühl; 2. ~s, pl. provinc. das Dickicht; 3. sl. der Dummkopf. **to ~**, t. 1. (das Blut) verdicken; erstarren machen; 2. verdichten.
thĭck'||-and-thin', I. s. mar. fam. für quarter-block. II. a. (mit jm.) durch dick u. dünn gehend; ~-and-thin ministerialists, pl. die unbedingten Anhänger des Ministeriums. ~-bea'ting (p.a.) clang, das schnell hintereinander folgende Getöse (z. B. Hufschläge od. Gehämmer). ~-bod'ied, p.a. dickleibig. ~-coa'ted, a. dickhäutig; dickschalig, dickrindig. ~-col'ours, pl. Dickfarben. * ~-com'ing, p.a. in Massen herandrängend od. einstürmend.
to thĭck'en [od. thĭk'n], I. t. 1. verdicken; eindicken; (with gum) gummieren; 2. dicht od. dichter machen; 3. a) zahlreich od. zahlreicher machen, (die Schläge ꝛc.) verdoppeln; b) * (Beweise) verstärken. II. i. 1. dick, od. dicker werden, sich verdicken; 2. sich verdichten; 3. * trübe od. dunkel werden; 4. zahlreicher, häufiger, stärker, lebhafter ꝛc. werden; fig. sich verstärken; the combat ~s, der Kampf wird heftiger od. hitziger; the crowd ~s, das Gedränge nimmt zu; the plot ~s, (v. einem Schauspiele) die Verwickelung steigert sich, der Knoten wird geschürzt; ~ing (s.) of the plot, die Schürzung des Knotens, Verwickelung; the plot was ~ing (p.a.), der Anschlag war fast reif; proofs of the fact ~ upon us at every step, bei jedem Schritte drängen sich uns neue Beweise auf.
thĭck'-en'ded, p.a. fam. tölpelhaft, plump.
thĭck'ĕt, das Dickicht. ~ty, a. voller Dickicht, wild verwachsen.
thĭck'||-eyed, a. * trübsichtig. * ~-grown, p.a. dicht gewachsen od. verwachsen. ~-head, 1. der Dickkopf, Dummkopf; 2. zo. ~-heads, pl. eine Gruppe der Zahnschnäbler. ~-head'ed, a. 1. dickköpfig, dumm; 2. (v. Bäumen) mit dichter Krone. ~-head'edness, die Dickköpfigkeit, Dummheit.
thĭck'ish, a. ein wenig (od. etw.) dick, etw. verdickt.
thĭck'||-knees, pl. zo. die Dickfüßler (Vögel der Familie *œdicnemĭdæ*). ~-leaved, a. bot. 1. dickblätterig; 2. dichtbelaubt. ~-lipped, a. dicklippig. * ~-lips, (vom Mohren) die Dicklippe, der dicklippige Mensch. ~-milk, der Milchbrei. ~-necked, a. dickhalsig.
thĭck'ness, 1. die Dicke; Stärke; 2. die Dichtheit; ~ of shade, der tiefe Schatten; 3. a) die Lage, Schicht; b) min. die Mächtigkeit (eines Lagers); 4. die Stumpfheit; Dummheit; ~ of hearing, die Harthörigkeit, Schwerhörigkeit.
thĭck'||-nosed, a. dicknasig. ~-plan'ted, p.a. dicht gepflanzt. * ~-pleached, p.a. dicht verwachsen. * ~-ribbed, a. dickrippig, mächtig; ~-ribbed ice, undurchdringliche Eismassen (pl.). ~-rin'ded, a. dickschalig. ~-set, I. p.a. 1. dicht bepflanzt; 2. gedrungen, klein u. untersetzt, kurz u. dick. II. s. 1. (~-set hedge) die dicht gepflanzte Hecke; 2. com. der Thickset (gerippter schwerer Manchester). ~-shelled, a. dickschalig. ~-sigh'ted, a. blödsichtig. * ~-skin, 1. der Dickhäuter; 2. der dickfellige Mensch. ~-skinned, a. (comp. thick'er-skinned) 1. dickhäutig; 2. fam. dickfellig, abgebrüht. ~-skull (~-scull), der Dickschädel, Dummkopf. ~-skulled, a. dummköpfig. ~-speeched, a. undeutlich sprechend, lallend. ~-sprung, p.a. dicht aufgeschossen (v. Pflanzen). ~-stud'ded, p.a. dicht besetzt. ~-stuff, coll. mar. dicke Plankengänge (pl.) (Planken über vier Zoll dick). ~-wit'ted, a. dummköpfig. ~-wrought, p.a. dicht gearbeitet.
thief (pl. thieves), 1. der Dieb, die Diebin; the (two) thieves upon the cross, bibl. die (beiden) Schächer am Kreuze; the ~ of thieves, der Erzdieb; thieves' Latin, die Gaunersprache; like a ~ in the night, bibl. als ein Dieb in der Nacht; to set a ~ to catch a ~, prv. mit einem Schurken muß man den anderen fangen; opportunity makes the ~, prv. Gelegenheit macht Diebe; 2. (~ in a candle) fam. der Räuber am Lichte; 3. fam. a) der Schelm; auch das Weibsbild; b) the ill ~, the foul ~, der Teufel. ~'-cat'cher, ~'-ta'ker, der Diebsfänger, Häscher.
thief'||līke, a. 1. wie ein Dieb; diebisch; 2. Sc. häßlich. ~**proof**, diebessicher, vor Einbruch sicher.
to thieve, i. Dieberei treiben, stehlen.
thie'very, der Diebstahl: 1. die Dieberei; 2. * das Gestohlene.
thie'ving-hooks, pl. sl. die Diebsfinger, fam. lange Finger.
thie'vish, a. (~ly, adv.) 1. diebisch, spitzbübisch; räuberisch; 2. * heimlich hinschleichend (v. der Zeit); verstohlen; adv. heimlich, auf diebische Weise, auf Schleichwegen. ~**ness**, das diebische Wesen, der Hang zum Stehlen, Diebssinn.
thigh, der (Ober-)Schenkel, das Dickbein; die Lende. ~'-bone, das (Ober-)Schenkelbein. ~'-boots, pl. die hohen Wasserstiefel. ~'-knife, fam. der Hirschfänger.
† **thĭlk**, derselbe, dieselbe, dasselbe.
thĭll, 1. min. das Liegende (der Kohlenflöze); 2. die (Gabel-)Deichsel. ~'-coup'ling, die Deichselkuppelung. ~'-horse (fam. **thĭl'ler**), das Gabelpferd, Deichselpferd. ~'-prop, die Gabelstütze, Deichselstütze. ~'-wag'gon, der Gabelwagen.
thĭm'ble, 1. der Fingerhut; Nähring; der Stemmring (der Schuhmacher); 2. mech. a) eine fingerhut- od. röhrenförmige Vorrichtung, bes. eine Röhre, durch die ein Bolzen od. ein Stift geht; b) die Anke (der Juweliere); c) mar. die Kausche (Eisenring mit konkaver äußerer Rinne). ~-ber'ry, bot. die amerikanische schwarze Himbeere (*rubus occidentālis*). ~-case, das Fingerhutfutteral.
thĭm'bleful (pl. ~s), ein Fingerhut voll; die geringe Menge.
thĭm'ble||-pie, fam. der Schneller mit dem Fingerhute auf den Finger (als Strafe in Mädchenschulen). ~-rig, sl. 1. das Becherspiel, Kunststück mit (drei) kleinen Becherchen u. einer Erbse od. Kugel, welche der Taschenspieler geschickt unter irgend

einen der Becher zu spielen od. aus demselben zu entfernen weiß; **2.** (~-rig'ging, ~-rig'gery) der Taschenspielerstreich, feine Kniff, das Kunststück, der Hokuspokus. to ~-rig (~-rigged, ~-rigged), t. durch Taschenspielerstreiche od. feine Kniffe betrügen. (pea'-and) ~-rig'ger, **1.** der Gaukler, welcher mit (Erbsen u.) kleinen Bechern Kunststücke macht, der Taschenspieler; Bauernfänger; **2.** der Aktienreiter, Börsenspekulant. ~-twis'ter, sl. der Uhrendieb. ~-weed, bot. die Rudbeckie *(rudbeckia).*

thīme, s. thyme.

thĭn, a. (~ly, adv.) **1.** a) dünn; the ~ end of the wedge, der erste Ansatz (des Keils); b) schwach, mager, klein; to grow ~, dünn, od. mager werden, abmagern, abnehmen; c) leicht, durchsichtig; ~ goods, pl. com. leichte (wollene) Stoffe; **2.** a) licht; b) weit, weitläufig (gesät ꝛc.); (vom Grase) dünn; spärlich; leer; ~ of people, menschenleer; ~ly peopled, schwach bevölkert; ~ly attended, (v. einer Versammlung) schwach besucht; a ~ audience, eine spärliche, od. kleine Zuhörerschaft, wenige Zuhörer (pl.); a ~ congregation, eine kleine Gemeinde (in der Kirche); a ~ field, ein dünn besätes Feld; a ~ helm, hum. eine dünne Haarbedeckung, eine Glatze; a ~ house, ein schwach besetztes, od. leeres (Schauspiel=)Haus; a ~ meadow is soon mowed, prv. kurze Haare sind bald gebürstet; **3.** schwach (vom Tone, von der Stimme ꝛc.); **4.** verdünnt, wässerig; gering, arm, ärmlich, spärlich; seicht; unwesentlich; a ~ crop, eine spärliche Ernte; ~ diet, die magere Kost; ~ drink, das leichte (schwache) Getränk; Dünnbier; a ~ suspicion, ein unbegründeter Verdacht; a ~ table, ein ärmlicher, od. spärlich(besetzt)er Tisch. **to ~** (~ned, ~ned), **I.** t. **1.** verdünnen; **2.** (Holz ꝛc., die Reihen des Feindes ꝛc.) lichten; to ~ a shop, fam. ausverkaufen; **3.** verringern. **II.** i. **1.** dünn od. mager werden, abmagern; **2.** leer werden, lichter werden (v. einer Versammlung ꝛc.); abnehmen; to ~ out, geol. sich auskeilen (v. allmählich verlaufenden Schichten).

thĭn'||-bel'ly doublet, * das Wams des schmächtigen Leibes, das dünne Bauchwams. ~-bod'ied, a. dünnleibig. ~-clad, p.a. leicht gekleidet.

thīne, poss. prn. der 2. Person si. **1.** † (*) dein (deine, dein); **2.** deiner, deine, deines; der, die, das deinige; ever ~, od. ~ ever, (am Schlusse v. Briefen) stets (od. ewig) der (die) Deine; ~ is the kingdom, bibl. dein ist das Reich.

thĭn'-faced, a. schmalbäckig.

thĭng, **1.** a) das Ding, die Sache; b) ~s, pl. fam. die Sachen (js.), das Zeug, die Kleidungsstücke; c) ~s, pl. die Dinge, Angelegenheiten; as ~s go, wie es in der Welt geht; ~s at the worst will sometimes mend, prv. wenn die Not am größten, ist Gottes Hülfe am nächsten; to do ~s by halves, eine Sache nur halb machen, od. obenhin thun; **2.** a) a ~, etwas; I've not done an earthly ~, ich habe rein gar nichts gethan; a common ~, etwas Gewöhnliches; common ~s, pl. gewöhnliche Dinge; such a ~, etw. derartiges; dergleichen Zeug; no such ~, ganz u. gar nicht, durchaus nicht, fam. nichts da; that is (quite) another ~, das ist etwas (ganz) anderes, das steht auf einem anderen Blatte (geschrieben); that's the old ~ over again, das ist wieder die alte Geschichte; he is up to a ~ or two, sl. er versteht's, er ist ein geriebener Kerl; good ~s, pl. fam. gutes Essen u. Trinken; feine Kleider; Annehmlichkeiten des Lebens; feine Wortspiele, Anekdoten ꝛc.; for one ~ ... for another, erstens ... zweitens; the first ~ in the morning, (als adv.) zuerst, od. ganz früh am Morgen; zuw. = auf nüchternen Magen; the last ~ at night, (als adv.) zuletzt, od. ganz spät am Abend; kurz vor dem Zubettegehen; of all ~s, vor allem; über alles; sehr; b) eine (besondere) Sache; I have a ~ for you, ich habe etwas (Besonderes) für Sie; to make a really good ~, ein entschieden gutes Geschäft machen, etwas ganz Hübsches einnehmen; to do the handsome ~, etw. Erhebliches leisten; to do the prudent ~, etw. Gescheites thun, klug handeln; c) the (proper) ~, das Wahre, Rechte, Passende, Schickliche; that is quite the ~, that's just the ~, fam. das ist (gerade) das Rechte (auch: das Richtige, Passende, od. Wahre); das ist es gerade; that's just the ~ for you, das ist gerade, was Sie brauchen; that is not the ~, das ist nicht, wie es sein sollte; das schickt sich nicht; I am not quite the ~, ich bin nicht ganz wohl; **3.** das Ding, Geschöpf, Wesen; an old ~, eine alte Schachtel; a proud ~, ein stolzes Ding (d. h. eine stolze Person); * a ~ of nothing, * a ~ of nought, ein Nichts, ein erbärmliches Ding; little ~s, pl. Kleinigkeiten; Lappalien; Dingerchen; no great ~s, pl. nichts Bedeutendes; a ~ of a man, ein Schatten von einem Menschen; **4.** phil. the ~'-in-itself', das Ding an sich (nach Kant); the nature of ~s as they are in themselves, die Dinge unabhängig von fremden Einflüssen.

thĭng'||amy, ~um, ~um(m)y, ~umbŏb, fam. das Dings, Dingsda, der Dingerich, Dingskirchen; Mr. ~um(bob), Herr ... wie heißt er doch? Herr Dingskirchen.

to thĭnk (thought [thât], thought), **I.** i. **1.** a) denken (of, an; about, über); ~ no more of it, denken Sie nicht mehr daran; a thing not thought of, etw. woran man nicht denkt, od. nicht gedacht hat; etw. Unerwartetes, Ungeahntes; to ~ better (of), sich eines Besseren besinnen; to ~ light of s.t., etw. für gering halten, etw. gering schätzen; to ~ much (auch highly, od. well) of s.t., etw. hochschätzen, achten od. wert halten; now I ~ of it, nun (da) ich mir's (recht) überlege; only ~ (of it)! denken Sie sich nur! to ~ twice, sich alles erst reiflich überlegen; to ~ aloud (od. in words), laut denken; I could not ~ (z. B. where all had come from), ich konnte mir gar nicht denken (od. erklären); to ~ (that he must come on such a day), wenn man bedenkt (od. sich denkt, auch: wie ärgerlich), daß ...; I should ~ so, das sollte ich meinen! das will ich (wohl) glauben! to my ~'ing, nach meinem Dafürhalten; I ~ not' indeed, fam. das fehlte noch; I should ~ so, das will ich meinen; one may ~ that dares not speak, prv. Gedanken sind zollfrei; b) to ~ of (od. about) s.t., über etw. (nach)denken, sinnen; (mit sich) zu Rate gehen, etw. bedenken, erwägen; sich (in Gedanken) mit etw. beschäftigen; I will ~ of the matter, ich will mir die Sache überlegen; ~ of it, überlegen Sie sich's; we ~ of having a few friends, wir gehen mit dem Gedanken um (od. wir beabsichtigen), ein paar Freunde einzuladen; c) to ~ on (od. upon) s.t., über etw. nachdenken, od. sinnen; to ~ upon s.o., js. gedenken; d) to ~ for s.t., sich etw. denken, od. einbilden; e) to ~ to (od. with) o.s., bei sich (selbst) denken; **2.** urteilen, schließen; **3.** a) meinen, dafürhalten, glauben; I thought so, das hab ich mir gedacht; as one ~s proper, wie man es für passend hält; b) dünken, wähnen; **4.** beabsichtigen, meinen; **5.** † in angstvollen Gedanken sein; to ~ and die, in Tiefsinn verfallen u. sterben, vor Gram umkommen. **II.** t. **1.** denken; what will she ~ of me? was wird sie von mir denken? she won't ~ anything about it, sie wird gar nichts darüber denken; I ~ nothing of that, das halte ich für nichts (weiter); who could have thought it? wer hätte es denken können? **2.** a) (mit einem a. (s.) u. Objekt, oft in Satzform) halten für, erachten; to ~ best, (es) für das Beste halten; to ~ good, (es) für gut halten; to ~ likely, (es) für wahrscheinlich halten; to ~ much to (mit dem inf.), (etw.) für etwas Großes halten, hoch anschlagen; to ~ proper (od. fit), (es) für geeignet, schicklich, gut ꝛc. halten; b) † to ~ s.t. (foul) scorn, einen Gedanken mit Entrüstung od. Verachtung von sich weisen; etw. verschmähen; † to ~ shame of s.t., etw. für schmählich od. schimpflich halten; sich schämen; **3.** to ~ away, (Zeit) mit Nachdenken zubringen, vergrübeln. to ~ **out**, (etw.) ausdenken, in Gedanken bis zu Ende führen. to ~ **over**, durchdenken, reiflich überlegen. to ~ **up**, fam. im Gedächtnis auffrischen. **III.** imp. bedünken; me ~s, mich dünkt, mir deucht, s. methinks.

thĭnk, s. fam. das Denken, Nachdenken, die Überlegung; a little ~, ein wenig Nachdenken.

thĭnk'||**able**, a. denkbar. **~er**, der Denker. **~ing**, **I.** p.a. (**~ingly**, adv.) nachdenkend. **II.** s. das Denken; to my ~ing, nach meiner Meinung; way of ~ing, die Denkungsart; ~ing principle, das Grundprinzip des Denkens.

thĭnk'-on-me', das Gedenkemein, Vergißmeinnicht.

thĭn'||-leaved, a. dünnblätterig. ~-lipped, a. dünnlippig.

thĭn'||**ner**, der Verdünner ꝛc., vgl. to thin. **~ness**, **1.** die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit; **2.** die Seltenheit; Spärlichkeit; **3.** die Seichtheit. **~ning**, das Dünnmachen, die Verdünnung; Lichtung (eines Waldes); das Lichten (der feindlichen Reihen). **~nish**, a. etwas dünn.

thĭn'||-peo'pled, p.a. für thinly peopled, s. thin, 2, b. ~-shelled, a. dünnschalig. ~-skinned, a. **1.** dünnhäutig; **2.** fig. empfindlich, reizbar. ~-sown, p.a. dünn gesät; † ~-sown of people, schwach bevölkert. ~-spun, p.a. dünn od. fein

gesponnen (auch fig.). ~-vis'aged, a. hager im Gesicht, schmalbäckig.

thĭrd, I. a. der (die, das) dritte; ~ time pays for all, (vom dritten Glase) eine dreifache Schnur hält besser; ~ day, die dritte Vorstellung zum Besten des Verfassers; every ~ day, alle drei Tage; ~ heaven, der dritte Himmel (Mohammeds), die größte Seligkeit; the ~ mate of a ship, der dritte Steuermann; ~ earing, das Driebrachen (des Ackers); ~ estate, der dritte Stand; die Gemeinen (pl.); ~ order, cath. der dritte Orden (Weltliche, die sich dem Orden angeschlossen haben); ~ part, der dritte Teil, das Drittel; ~ power, math. die dritte Potenz; ~ person, gram. die dritte Person. II. s. 1. der (die, das) Dritte; to play ~, den Dritten (dritten Mann) machen (od. spielen); in ~s (pl.), com. in Rechnung zu drei; 2. das Dritteil, Drittel; ~s, pl. Am. das Witwengut (ein Drittel des Vermögens des verstorbenen Ehemanns); 3. die Tertie (der 60ste Teil einer Sekunde); 4. mus. die Tertie, Terz; 5. ~s, pl. das Grob- od. Schwarzmehl = Brot dritter Gattung; 6. com. ~ (~ bill) of exchange, der dritte (od. Tertia-)Wechsel, die Tertia. † ~'-bor'ough, der (Gemeinde-)Konstabel, Polizeidiener. ~'-class carriage, ein (Eisenbahn-)Wagen dritter Klasse.

thĭr'dings, pl. law, das Drittel der Ernte, welches dem Lehnsherrn als Todfallsrecht zufällt.

thĭrd'ly, adv. drittens, zum dritten.

thĭrd'‖-man-up', (im Cricket) einer der fielders. ~-pen'ny, law, das Drittel von Geldstrafen bei Prozessen. ~-point, arch. der Durchschnittspunkt im Scheitel eines gleichseitigen Dreiecks; arch of the ~-point, der Spitzbogen. ~-rate, I. a. vom dritten Range, dritten Ranges; a ~-rate man of war, od. II. s. mar. ein Kriegsschiff mit 70 bis 80 Kanonen. ~-sound, s. ~, s. 4.

to thĭrl, t. provinc. 1. (mit dem Drillbohrer &c.) bohren, durchlöchern; 2. min. (das Gebirge &c.) durchhauen.

thĭrl, thĭr'ling, s. min. der Pfeilerdurchhieb.

Thĭrl'wâll, Fam.N.

thĭrst, 1. der Durst; to quench one's ~, seinen Durst löschen; 2. fig. die Begierde, das heftige Verlangen (of, after, od. for, nach); ~ for (od. of) knowledge, der Wissensdurst. **to** ~, i. (* t.) dursten, dürsten (mit for, od. after, nach); to ~ for blood, fig. nach Blut dürsten.

thĭrs't‖er, der Dürstende. ~**iness**, der Durst; die Gier. ~y, a. (~ily, adv.) durstig; a ~y soul, eine durstige Kehle (od. Person); fig. trocken, dürr (* the ~y earth).

thĭr'teen, num. dreizehn. ~**er**, der Dreizehner (der in Irland zu 13 pence gerechnete Shilling).

thĭr'teenth, I. a. der (die, das) dreizehnte. II. s. 1. das Dreizehntel; 2. mus. die Terzdecime; der Terzdecimen-Accord. ~**ly**, adv. dreizehntens.

thĭr'tieth, I. a. der (die, das) dreißigste. II. s. das Dreißigstel.

thĭr'ty, num. dreißig; ~-one', ein altes Hazardspiel. ~-nine' articles, die neununddreißig Artikel (das Glaubensbekenntnis der anglikan. Kirche, 1563); Thirty (groß) Years' War, der Dreißigjährige Krieg.

thĭs, hinzeigendes prn. I. als a. (pl. these) dieser, diese, dieses (dies); substantivisch: dies; ~ or that, dies od. jenes; ~, that, or the other, eins von den dreien; like ~, so, auf diese Art; ~ (od. these) six miles, diese (od. die letzten) sechs Meilen; I have been waiting ~ last hour, ich warte seit einer Stunde; by ~ time, indessen, inzwischen; jetzt; in ~ country, in diesem (unserem Vater-)Lande, hier zu Lande; ~ way, hierher; hier entlang; in ~ way (od. manner), auf diese Weise; on ~ side of sixty, diesseit der sechziger Jahre, noch nicht sechzig; ~ day, diesen Tag, heute; at ~ day, noch heute, noch jetzt; at ~ time of day, zu dieser Tageszeit; ~ day fortnight, heute über vierzehn Tage; heute vor vierzehn Tagen; ~ fortnight, seit vierzehn Tagen; these few days, seit einigen Tagen; these many years, seit vielen Jahren; ~ month, der laufende Monat; ~ some time, seit (nun) längerer Zeit; ~ much, so viel (thus much, vgl. II.); only ~ once, nur dieses eine Mal. II. als adv. ~ far (thus far), so weit, bis dahin; bis hierher. III. als s. 1. dieser Ort; you must leave ~, du mußt fort von hier; 2. dieser jetzige Zeitpunkt; before ~, (schon) früher; vorher; (long) ere ~, (schon) längst; between ~ and that, (in der Zwischenzeit) bis dahin; by ~, inzwischen (auch: durch Gegenwärtiges, s. 3); 3. dies gegenwärtige (Schreiben); when you receive ~, wenn Sie Gegenwärtiges erhalten; I must close ~, ich muß (diesen Brief) schließen; 4. dieser Weg; will ~ lead me to Hyde-Park Corner? komme ich hier nach H.? 5. diese Summe; add to ~, hierzu kommt noch.

Thĭs'bē, myth. die Geliebte des Pyramus.

thĭs'tle, bot. die Distel; common ~, die lanzettblättrige Kratzdistel *(cirsium lanceolātum)*; Canada ~, od. cursed ~, die Ackerkratzdistel od. Saudistel *(cirsium arvense)*; Scotch ~, die (gemeine) Eselsdistel *(onopordon acanthium*, schottisches Nationalzeichen); musk ~, die nickende Distel, Bisamdistel *(cardūus nutans)*; vgl. blessed-~, fuller's-~; order of the ~, der (schott.) Distelorden od. Andreasorden. ~-crown, eine engl. Goldmünze mit der schott. Distel auf der Rückseite vom Jahre 1605 (= 4 Mark). ~-down, bot. die Distelwolle; light as ~-down, federleicht. ~-finch, zo. der Distelfink, Stieglitz *(fringilla carduēlis)*.

thĭst'ly, a. 1. distelig, voll Disteln; 2. stachelig.

thĭth'er, adv. dahin, dorthin; hither and ~, hierhin u. dorthin, hin u. her. ~**tô**, † adv. bis dahin, so weit. ~**ward(s)**, adv. dahinwärts.

thō', für though.

A. **to thōle**, † I. t. erdulden, geduldig ertragen. II. i. sich gedulden, warten, ausharren.

B. **thōle**, s. 1. der Griff an einem Sensenstiel; 2. mar. (~'-pin) die Dolle, der Ruderpflock (eines Bootes). ~'-board, mar. der Dollbord (Rand des Bootes). ~'-pin, mar. die Bootsdolle (eiserne Gabel, in der die Riemen [od. Ruder] beim Rudern liegen).

thŏl'obāte, arch. der Kuppeluntersatz, Tambour.

Thŏm'as, Thomas (M.N.).

thŏm'as(s)ing, der Thomasgang, bei dem Landleute am Thomastage (21. Dez.) umherziehen, um von den reicheren Grundbesitzern Lebensmittel, Getränke, Kleidungsstücke, Feuerholz &c. einzusammeln.

Thomæ'an [auch tho], **Thō'mīte** [auch thō'], der Thomaschrist, Angehörige einer nestorianischen Christengemeinde auf Malabar, angeblich vom Apostel Thomas gegründet.

Thō'm‖aĭsm [auch thō'], ~**ism**, die Lehre des Thomas v. Aquino (im 13. Jahrh.).

Thō'mist [auch thō' u. tŏm'ist], der Thomist (Anhänger des Thomas v. Aquino).

Thŏm'son, Thŏmp'son, Fam.N.; James Thomson, Dichter (1700—1748).

thŏm'sonīte, min. der Thomsonit (Art Zeolith).

thŏng, der Riemen, die Peitschenschnur. ~**ed**, a. mit Riemen versehen, gebunden, od. befestigt.

Thōr, myth. Thor (Sohn Odins u. der Frigga).

thorăc'ic, I. a. med. die Brust od. den Brustkasten betr., zur Brust gehörig; ~ artery, die Brustschlagader; ~ fishes, od. II. ~s, s. pl. zo. die Brustflosser.

thō'ral [auch ŏ'], a. das Ehebett betr.; ~ line, die Venuslinie (in der Hand); ~ separation, die Scheidung vom Bette.

thō'rax [auch ŏ'], 1. med. der Brustkasten; 2. zo. das Bruststück (der Insekten); 3. der Brustschild; Brustpanzer, Küraß.

thō'r‖ia [auch ŏ'], ~**ine, thorī'na**, min. die Thorerde, Thorinerde, das Thoriumoxyd.

thorī'num, thō'rium [auch ŏ'], das Thorium (Metall der Thorerde).

thŏrn, 1. der Dorn, Stachel; fig. etw. Verwundendes, Beschwerliches, od. Ärgerliches; to be (od. to sit, auch to stand) upon ~s, wie auf Nadeln sitzen, auf die Folter gespannt sein; on ~s for s.t., auf etw. heftig erpicht; no rose without a ~, prv. keine Rose ohne Dornen; he that handles ~s shall prick his fingers (od. shall smart for it), prv. wer sich in Gefahr begiebt, kommt darin um; to take (od. to pull) a ~ out of another's foot, and put it into one's own, jm. aus der Not helfen u. sich selbst dadurch schädigen; ~s in one's eyes, bibl. ein Dorn im Auge; ~ in one's side, bibl. ein Stachel in der Seite, ein stetes Ärgernis; to plant a ~ in s.one's side, j. boshaft verletzen od. ärgern; a ~ in the flesh, bibl. ein Pfahl im Fleisch; 2. bot. der Weißdorn od. Hagedorn *(cratægus)*; white ~, der gemeine Weißdorn *(cratægus oxyacantha)*; Glastonbury ~, der frühe Weißdorn *(cratægus oxyacantha præcox)*; Egyptian ~, der arabische Schotendorn, die arabische Akazie *(acacia arabica)*; evergreen ~, der immergrüne Feuerdorn, Feuerbusch *(mespĭlus pyracantha)*; vgl. black-~, box-~, hawthorn.

thŏrn'‖-ap'ple, bot. der Stechapfel *(datūra stramonĭum)*. ~-back, zo. der Dornrochen *(raja clavāta)*. ~-bush, der Dornbusch. ~-but, zo. der Steinbutt *(pleuronectes maxĭmus)*. ~-hedge, die Dornenhecke.

thŏrn'less, a. ohne Dornen, dornenlos.

thŏrn'‖-set, p.a. mit Dornen besetzt, dornig, dornenvoll; stachelig. ~-wall, die Dornenwand (eines Gradierwerks).

thŏr'ny, a. dornig, stachelig; fig. scharf; schmerzhaft; dornenvoll, mühselig; schwierig. ~ path, der Dornenpfad. ~-rest'-har'row, bot. die gemeine od. dornige Hauhechel *(onōnis spinōsa)*. ~ trefoil, bot. das dornige Dreiblatt von Kandia *(fagonĭa trifolĭum)*.

thŏr'ough [oft thŭr'rọ], **I.** † prp. u. adv. durch (through). **II.** a. durchgreifend, von Grund aus durchgeführt, gründlich, vollständig, völlig, gänzlich; entschieden; a ~ work, eine gründliche Arbeit; from a ~ conviction, aus völliger Überzeugung; a ~ Englishman, ein Stockengländer; a ~ gentleman, ein durch u. durch anständiger, feiner, od. gebildeter Mann; ~ honest, kreuzbrav; ~ repair (of a vessel), mar. die Hauptreparatur; **~ly**, adv. durchaus, gänzlich, völlig, durch und durch; a new edition ~ly revised, eine neue vollständig durchgesehene Auflage. **III.** als s. das Durchgreifen (von Thomas Wentworth, Earl of Stafford, unter Karl I., gebraucht zur Bezeichnung seines auf völlige Unterdrückung der Volksrechte ausgehenden politischen Systems).

thŏr'ough‖-bass, mus. der Generalbaß; ~-bass player, der Generalbaßspieler. ~-bred, p.a. **1.** (v. Tieren, bes. Pferden) von reiner Rasse, vollblütig; a ~-bred horse, ein Vollblutpferd; **2.** von guter Erziehung; fein od. gründlich gebildet; a ~-bred tormentor, ein Erzquälgeist. ~-cut, der Durchschnitt, Durchstich (bes. bei Eisenbahnen).

thŏr'oughfāre, **1.** † das Durchfahren od. Durchgehen, der Verkehr; **2.** a) die Durchfahrt, der Durchgang; no ~, kein Durchlaß, Durchgang verboten; there is no ~, hier ist kein Durchgang; die Straße hat keinen Ausgang; b) die Hauptverkehrsstraße, Verkehrsader; c) Am. die tiefe Gebirgseinsenkung, der Paß.

thŏr'ough‖-go'ing, p.a. nicht auf halbem Wege stehen bleibend, unentwegt, konsequent. ~-go-nim'ble, vulg. **1.** das Dünnbier; **2.** der Durchfall, vulg. die schnelle Kathrine. ~-ligh'ted, p.a. durchaus (od. auf beiden Seiten) erleuchtet; mit Doppellicht versehen.

thŏr'oughnĕss, **1.** die Vollständigkeit; die Gründlichkeit, Gediegenheit; **2.** die Aufrichtigkeit.

thŏr'ough‖-paced, p.a. wohlgeschult (von Pferden); vollendet, vollkommen, ausgemacht, eingefleischt; a ~-paced villain, ein Erzschurke. ~-pin, vet. die durchgehende (Fluß-)Galle (eines Pferdes). ~-sped, p.a. vollständig, vollendet. ~-stitch, adv. fam. zu Ende; durchaus; to go ~-stitch, etw. bis zu Ende führen. ~-wax, bot. das rundblättrige Hasenohr *(bupleurum rotundifolĭum)*. ~-wort, bot. der durchwachsene Wasserdosten *(eupatorium perfolĭātum)*.

thŏrp(e), das (kleine) Dorf, der Weiler.

thōṣe, **1.** hinzeigendes prn. (pl. v. that) die (da), jene, solche; ~ children of his, fam. seine Kinder da; **2.** determinatives prn. ~ who, diejenigen welche.

thou̅, persönliches prn. der 2. Person si. du (jetzt fast nur noch in der feierlichen Anrede an Gott im Gebet u. in der Poesie üblich, sowie bei den Quäkern u. bei niederen Klassen; zur Zeit Shakespeares bes. von Höheren gegen Niedere, od. in beleidigender Absicht gebraucht). **to ~** (od. **to ~-and-thee'**), t. duzen, mit du anreden.

thou̅, od. **thou̅'**, Abkürzung für thousand.

thou̅'dst, für thou hadst, od. thou wouldst.

thōugh, c. **1.** a) (= although) obgleich, obschon, wenngleich, wenn auch; ~ it be so, selbst wenn es so wäre; ~ I say it, fam. ohne mich zu rühmen; † what ~, wenn nun auch, wenngleich; * ~ that, obgleich; b) (nachgestellt) * king ~ he be, wiewohl er König ist; **2.** (nachgestellt) doch, jedoch; aber (doch); trotzdem; übrigens; he was a kind-hearted fellow ~, aber er war immerhin ein gutherziger Kerl; make haste ~! beeile dich doch! **3.** as ~ (= as if), als ob.

thought [thât], **I.** pret. u. p.p. v. to think; ~ of, den Gedanken gegenwärtig; not to be ~ of, nicht in Frage kommend, unbedingt zurückzuweisen. **II.** s. **1.** a) der Gedanke; ~ of s.t., der Gedanke an etw.; die Erinnerung an etw.; deep ~s, pl. tiefe Gedanken; I have ~s of s.t., ich gehe mit dem Gedanken um (etw. zu thun); want of ~, die Gedankenlosigkeit; second ~, gew. ~s, pl. das reifliche Nachdenken; second ~s are best, man muß (sich das) zweimal überlegen; reiflichere Überlegung ist ratsam; on (od. upon) second ~s, bei reiflicherer Überlegung; quick as ~, * as swift as ~, * fleeter than ~, * faster than ~, blitzschnell; * like ~, * with a ~, * upon a ~, im Nu; * ~s that breathe, and words that burn, Lichtgedanken u. Flammenworte; his ~s are elsewhere, seine Gedanken sind (od. er ist mit seinen Gedanken) abwesend; his ~s being elsewhere, indem er an etwas anderes denkt (od. dachte), in seiner Zerstreutheit; b) die Idee, der Begriff; c) die Ansicht, Meinung; ~s on a subject, pl. Gedanken (od. Ansichten) über einen Gegenstand; **2.** a) das Denken; * ~ is free, Gedanken sind frei (fam. zollfrei); to give a ~ to s.t., an etw. denken; I didn't give it a ~, fam. ich habe nicht daran gedacht; subject of ~, der Gegenstand des Nachdenkens; b) das Denkvermögen; seat of ~, der Sitz des Denkvermögens; organ of ~, das Gehirn; **3.** bes. ~s, pl. der Sinn; die Gesinnung; **4.** a) das Nachsinnen; b) die Betrachtung, Überlegung; c) † das Sinnen od. Grübeln, die Bekümmernis, Sorge; die Schwermut, der Tiefsinn; der Kummer u. Gram; * the pale cast of ~, die bleiche Färbung der Schwermut, die Blässe des Gedankens; to take ~ of s.t. († for s.t.), sich über etw. Gedanken machen, um etw. besorgt sein, sich etw. sehr zu Herzen nehmen; he takes no ~, er ist ganz unbekümmert; **5.** der Einfall; happy ~, der glückliche Einfall; happy ~! (als Ausruf) da fällt mir etwas (Gutes) ein! merry ~s, pl. lustige Einfälle; vgl. merry-~; then the ~ struck me that ..., da fiel mir ein, daß ...; **6.** fam. eine Idee, ein klein wenig, etwas (weniges) (v. einem unbedeutenden Gradunterschiede); a ~ better, etwas wohler; a ~ longer, noch einen Augenblick, ein wenig länger. ~'-book, das Tagebuch.

thought't‖**ĕd** [thâ't], a. in Zss. mit (gewissen) Gedanken; * ho'ly-~ed, von heiligen Gedanken erfüllt, reingesinnt. † **~ĕn**, p.a. denkend, meinend.

* **thought'**[thât']-ex'ecuting, p.a. gedankenschnell vollstreckend.

thought'fŭl [thât'], a. (~ly, adv.) **1.** a) gedankenvoll, nachdenklich; b) † tiefsinnig, angstvoll, bekümmert; **2.** aufmerksam, sorgsam, bedacht (of, auf); **3.** * zum Nachdenken einladend. **~nĕss**, **1.** a) das tiefe Nachdenken; b) † der Tiefsinn, die Bekümmernis; **2.** die Aufmerksamkeit, Sorgsamkeit.

thought'[thât']-la'den, p.a. gedankenschwer.

thought'lĕss [thât'], a. (~ly, adv.) **1.** a) gedankenlos; b) gedankenleer, stumpf; dumm; **2.** a) sorglos, unbekümmert (of, um); b) unbedachtsam, gleichgültig, rücksichtslos; c) nachlässig. **~nĕss**, **1.** die Gedankenlosigkeit; **2.** a) die Sorglosigkeit; b) die Unbedachtsamkeit, Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit; Rücksichtslosigkeit (of others, gegen andere).

thought'‖-rea'ding, das Gedankenlesen. * ~-sick, a. krank vor Gram.

thou̅'ing, pres.p. s. to thou.

thou̅'lt, für thou wilt.

thou̅'rt, für thou art.

thou̅'sand, **I.** num. tausend (als a. gew. mit vorangehendem a [od. one, wenn kleinere Zahlen folgen] u. als s. das Tausend); a ~ years, pl. tausend Jahre; (a) ~ times, tausendmal; ~ and one nights, tausend und eine Nacht; ~ and one, unsäglich viel; überflüssig; ten ~ a year, zehntausend Pfund jährlich (d. h. jährliches Einkommen); a ten ~-a-yea'rer, hum. j., der tausend Pfund jährliches Einkommen hat; the upper ten ~, s. unter ten. **II.** s. das Tausend; one in a ~, einer unter Tausenden; a woman in a ~, eine seltene Frau, wie es nur eine unter Tausenden giebt; ~s of soldiers, pl. Tausende von Soldaten; like a ~ of brick, Am. gewaltig. **~fōld**, a. u. adv. tausendfach. **~th**, a. († ~) der (die, das) tausendste; the ten ~th, der (die, das) zehntausendste.

thou̅'st, für thou hast.

thōwl, s. thole, 2.

Thrāçe, Thracien (auch **Thrā'çia** [shia]).

Thrā'çian [shian od. shan], **I.** a. thracisch. **II.** s. der Thracier; die Thracierin.

thrăck'scăt, min. das noch in den Gruben befindliche Erz od. Metall.

thrâl'dom, die Leibeigenschaft, Hörigkeit; fig. die Sklaverei, Knechtschaft.

† **thrâll**, **I.** s. **1.** der Leibeigene, Sklave, Knecht; **2.** * die Leibeigenschaft, Sklaverei, Knechtschaft. **II.** a. leibeigen, unterthan. † **to ~**, t. zum Sklaven machen, knechten.

to thrăp (~ped [pt], ~ped), Am. t. (bes. mit etw. Biegsamem, z. B. einem Riemen) schlagen.

thrăp'ple, to ~, Sc. s. thropple.

Thrăs'çias [thrăsh'ias], (griechisch) der Nordnordwestwind.

to thrăsh, **I.** t. **1.** dreschen; to ~ out, ausdreschen; **2.** fam. (durch)dreschen, prügeln. **II.** i. mühsam arbeiten, büffeln;

sich abmühen (for, um). ~'er, **1.** a) der Drescher; b) die Dreschmaschine; **2.** zo. a) der Seefuchs, Drescher (eine Art Hai: *carcharias vulpes); b)* (brown ~er) eine Art Spottdrossel *(turdus rufus).* ~'ing, **1.** das Dreschen; **2.** der Drescherlohn; **3.** die Dresche, Prügel (pl.). ~'ing-cyl'inder, die Dreschwalze. ~'ing-floor, die Dreschtenne. ~'ing-machine', die Dreschmaschine.

thrăsh'le, provinc. der Dreschflegel.

Thrasŏn'ic(al), a. (~ally, adv.) thrasonisch (nach **Thrā'sō**, Thraso, dem Prahlhans im Eunuchen des Terenz), prahlerisch, prahlhaft.

thrāve, provinc. eine Anzahl von 24 (od. 12) Garben; **2.** eine größere Anzahl, ein Schock, eine Menge.

thrâw, Sc. der Krampf; Todeskampf.

thrĕad, **1.** a) der Faden (Zwirn, Seide, Wolle 2c.); der Faden irgend eines Gewebes; a ~ breaks (od. is broken), ein Faden reißt; ~ of the weft, der Eintragfaden, Schußfaden; his life hangs by a (slender) ~, sein Leben hängt an einem (dünnen) Faden; he has not a dry ~, er hat nicht einen trockenen Faden am Leibe; worn to a ~, spindeldürr abgemagert; ~ and thrum, (beim Weben) Kette u. Trumm; fig. alles durcheinander (Gutes u. Schlechtes); to spin a good ~, fam. guten Erfolg haben, ein gutes Geschäft machen; vital ~, der Lebensfaden; vgl. air-threads; b) der Zwirn; a needleful of ~, ein Faden Zwirn; **2.** bot. der Staubfaden; **3.** a) (of a screw) mech. das (Schrauben-)Gewinde, der (Schrauben-)Gang; female ~, das Muttergewinde; b) der Lauf (eines Baches); c) die Schneide; **4.** der Zusammenhang, Gang; ~ of a discourse, der Faden eines Gespräches. **to** ~, t. **1.** a) (eine Nadel) einfädeln; ~'ing my grandmother's needle, s. ~-needle; b) (beads, Perlen) an- od. aufreihen; **2.** sich (mit Mühe) durch etw. durchwinden; to ~ a labyrinth, sich durch ein Labyrinth hindurchfinden; to ~ one's way, seinen Weg (mühsam) verfolgen.

thrĕad'bâre, a. **1.** fadenscheinig, abgetragen, schäbig (v. Stoffen u. Kleidern); **2.** fig. abgebraucht, abgedroschen. ~**nĕss**, die Fadenscheinigkeit; das Abgenutzte, die Abgedroschenheit.

thrĕad'||-bob'bins, pl. die Zwirnspitzen. ~-coun'ter, der Fadenzähler. ~-case, ~-house'wife, das Zwirntäschchen; der Strickbeutel.

thrĕad'||**ed**, p.a. (in Zss. wie dou'ble-~ed) **1.** mit einem Faden versehen; eingefädelt; **2.** mit einem (Schrauben-) Gewinde. ~**en**, a. aus Fäden bestehend; leinen. ~**inĕss**, das Fadige, die fadenziehende Beschaffenheit.

thrĕad'||-lace, coll. die Zwirnspitzen (pl.). ~-like, a. fadenähnlich, fadenförmig. ~(-the)-nee'dle, ~-my(ob. ~-my-grand'-mother's-)-nee'dle, Tour beim Tanzen od. Kinderspiel, wobei Paare hintereinander mit angefaßten Händen ein Thor bilden, unter welchem jedesmal das letzte Paar hindurchgehen muß. Thrĕad'needle Strēēt (groß), eine Straße in London; the old Lady of Thrĕad'needle Strēēt (groß), hum. für The Bank of England. ~-pa'per, der (papierne) Zwirnwickel; as thin as a ~-paper, spindeldürr, ganz mager. ~-shaped, a. bot. fadenförmig (v. Wurzeln). ~-tape, das Zwirnband. ~-worm, zo. der kleine Spulwurm *(ascăris vermiculāris).*

thrĕad'y, a. **1.** fadig; fadenziehend; **2.** a) dünn (wie Fäden), faserig (v. Wurzeln 2c.); b) dünn (v. der Stimme).

to thrēap, **I.** t. Sc. hartnäckig, rechthaberisch, od. streitsüchtig behaupten; he ~s me down that ..., er bleibt mir gegenüber bei seiner Behauptung, daß .... **II.** i. hartnäckig streiten, od. allerlei behaupten. ~, s. die hartnäckige Behauptung; der festgewurzelte Glaube.

thrĕat, die Drohung, Androhung; idle ~, die leere Drohung. **to** ~, **to** ~'**en** [auch thrĕt'n], **I.** i. drohen. **II.** t. to ~ s.o. with s.t., jm. mit etw. drohen; j. mit etw. bedrohen, jm. etw. androhen. ~'**ener** [auch thrĕt'nẹr], der Droher. ~'**ening** [od. thrĕt'ning], p.a. (~'**eningly**, adv.) drohend, bedrohlich; ~'ening letter, der Drohbrief.

† **thrēave**, s. thrave.

thrēē, num. **I.** a. drei; rule of ~, math. die Regel de tri; double rule of ~, die zusammengesetzte Regel de tri (Regel quinque); ~ times as much, dreimal so viel, das Dreifache; ~ times ~, drei mal drei; with ~ times ~ (cheers), mit immer erneutem Beifall; in ~ copies, in drei Exemplaren, dreifach; ~ halfpence, 12½ Pfennig; * the Sisters ~, die drei Schicksalsgöttinnen; ~ (golden) balls, die drei (vergoldeten) Kugeln an einem Leihhause; uncle ~'-balls, der Pfandverleiher; Onkel; ~ sheets in the wind, als adv. mar. bezecht; to go (od. to pass) through ~ hundred and sixty degrees, einen vollständigen Kreis beschreiben. **II.** s. die Drei (auch bei Spielkarten); by twos and ~s, zu zweien u. dreien; ~s about! mil. Points vor! the ~s, com. für the ~ per cent consols, die dreiprozentigen Konsols.

thrēē'||-ac'ted, a. dreiaktig (v. Schauspielen). ~-act piece, der Dreiakter. ~-a'ged, a. drei Menschenalter habend. ~-cap'suled, a. bot. dreikapselig. ~-celled, a. bot. dreifächerig. ~-cleft, p.a. dreispaltig. ~-coat (work), arch. der dreimalige Anstrich; der vollständige dreischichtige Mauerbewurf od. Putz. ~-col'oured, p.a. dreifarbig. ~-cor'nered, a. dreieckig; fam. altmodisch; ~-cor'nered note, das dreieckig gefaltete Briefchen (mit vertraulichen Mitteilungen, Einladungen u. s. w.); ~-cor'nered scraper, mar. sl. der Dreimaster (Hut). ~-deck'er, mar. der Dreidecker (Kriegsschiff mit drei Reihen Kanonen übereinander). ~-deep, adv. mil. drei Mann hoch. ~-edged, a. dreischneidig; dreieckig. † ~-far'things, pl. dünne Dreihellerstücke aus Silber. ~-fin'gered, a. dreifingerig. ~-flow'ered, a. bot. dreiblumig. ~-foiled arch, arch. der Kleebogen, od. Nasenbogen mit drei Pässen.

thrēē'fōld, a. dreifach, dreifältig; ~ penny man, fam. der arme, elende Mensch.

thrēē'||-foot'ed (* ~-foot), a. dreifüßig; ~-footed stool, der dreibeinige Schemel. ~-forked, a. dreizackig, dreizinkig. ~-grained, a. bot. dreikernig. ~-head'ed, a. dreiköpfig. ~-holes, pl. ein Spiel; vgl. nine-holes. ~-hooped, a. dreireifig. ~-hours, als a. drei Stunden lang; als adv. seit drei Stunden. ~-inched (* ~-inch), a. dreizöllig; fig. klein, gering. ~-leaved, a. dreiblätterig; ~-leaved grass, das Dreiblatt, der Klee. ~-legged, a. dreibeinig; ~-legged mare, sl. der Galgen; ~-legged race, ein Rennspiel von Paaren, wobei jedem ein Bein mit einem Beine des mit ihm Laufenden zusammengebunden wird. ~-lobed, a. bot. dreilappig. ~-man beetle, die Dreimänner-Ramme. ~-man('s) song, der dreistimmige Gesang; ~-man-song' men, pl. die Terzett-Sänger. ~-mas'ter, mar. der Dreimaster (Schiff). ~-mouthed, a. dreimäulig. ~-nerved, a. bot. dreirippig. * ~-nooked, a. dreiwinkelig. ~-ounced, a. sechslötig. ~-pair room, das drei Treppen hoch gelegene Zimmer. ~-par'ted, a. bot. dreiteilig.

thrēē'||**pence** [thrĭp'ẹns], drei Pence (= 25 Pfennig); ~pence halfpenny, = 29⅙ Pfennig; if you make not much of ~pence, you'll ne'er be worth a groat, prv. wer den Groschen (od. den Pfennig) nicht ehrt, ist des Thalers nicht wert. ~**penny** [thrĭp'ẹnị], a. **1.** drei Pence wert; **2.** gering, schlecht; to be born under a ~penny planet, prv. ein Geizhals (od. ein Knicker) sein. ~**pennyworth** [thrĭp'ẹnōrth], s. für drei Groschen.

thrēē'||-pet'aled, a. bot. dreiblätterig (v. der Blütenkrone). † ~-pile, der gute (schwere) Sammet, Plüsch. † ~-piled, a. **1.** dichthaarig, fein (vom Sammet); **2.** fig. allzu fein, übertrieben. ~-ply, a. dreifach gewebt. ~-poin'ted, a. dreispitzig. ~-pronged, a. dreizinkig. ~-quar'ter, ein Porträt 30 Zoll hoch u. 25 Zoll breit; ein bis zu den Hüften gehendes Porträt; ~-quarter boots, pl. Stiefeletten. ~-ribbed, a. s. ~-nerved.

thrēē'||**scōre** [auch ö], das Schock; a man of ~score, ein Sechziger; the days of our years are ~-score and ten, bibl. unser Leben währet siebzig Jahre; ~-score and ten is the age of men, prv. siebzig Jahre währt das Menschenleben. ~-see'ded, a. bot. dreisamig. ~-si'ded, a. dreiseitig. ~-slit (p.a.) steel-pens, pl. dreispaltige Stahlfedern.

thrēē'sọme, a. fam. v. dreien gemeinsam ausgeführt; als adv. zu dreien.

thrēē'||-square, a. dreikantig. ~-sto'ried, a. dreistöckig. ~-stringed, a. dreisaitig. * ~-sui'ted, a. dreiröckig. ~-tailed, a. mit drei Roßschweifen (v. einem Pascha). ~-toed, a. dreizehig. ~-valved, a. bot. dreiklappig. ~-vol'umed, a. dreibändig. ~-whee'ler, das Dreirad (Velociped).

† **thrēne**, die Wehklage, das Klagelied.

threnŏt'ic, a. wehklagend.

thrĕn'ody, der Klagegesang, das Klagelied.

to thrĕsh (vgl. to thrash), t. dreschen, prügeln; to ~ out, gründlich erforschen.

thrĕsh'ẹr, s. thrasher.

thrĕsh'ọld [auch thrĕsh'ōld], **1.** die Thürschwelle; der Eingang; at the ~, an der Schwelle; at the ~ of an inquiry, bei Anfang einer Untersuchung; **2.** (Wasserbau) der Drempel, das Schwemmgestell.

threw, pret. v. to throw.

thrĭb'ble, a. provinc. für treble.

thrīçe, adv. **1.** dreimal; a ~ told tale, eine abgedroschene Geschichte; * ~-eared, p.a. dreimal gepflügt; **2.** * vielfach, äußerst,

sehr; z. B. ~ favoured, höchst begünstigt; ~ happy, überaus glücklich.

† **to thrid** (~'ded, ~'ded), i. für to thread.

to thri'fallow, t. (den Acker) driebrachen, dreiarten.

thrift, 1. † a) das Gedeihen, gute Wachstum (einer Pflanze); b) das Glück, der Wohlstand; der Gewinn, Vorteil; 2. die gute Wirtschaft, Wirtschaftlichkeit; die Sparsamkeit, das Zuratehalten; 3. bot. die Grasnelke, Sandnelke *(armeria)*. ~'-box, provinc. die (thönerne) Sparbüchse.

thrift'less, a. (~ly, adv.) 1. ungedeihlich, unfruchtbar; 2. verschwenderisch. ~-**ness**, 1. die Unfruchtbarkeit; 2. die Verschwendung.

thrift'||iness, 1. das Gedeihen; 2. die Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. gedeihlich; gedeihend; 2. sparsam (of, mit); wirtschaftlich; 3. * haushälterisch verwaltet, erspart.

to thrill, I. t. 1. † durchbohren; 2. (mit einer bohrenden Wendung) drehen, od. aufsetzen; 3. a) durchschauern, durchzittern, erbeben, od. erstarren machen; b) (vom Schmerze ꝛc.) durchbohren; c) (v. Unwillen, Zorn ꝛc.) durchbeben, erschüttern, ergreifen; d) (v. Rührung ꝛc.) durchbeben, durchschauern; ~ed with joy, wonnebebend. II. i. 1. hindurchdringen; 2. (er)zittern, (er)beben; * to ~ through the veins, durch die Adern rieseln; * doth not thy blood ~ at it? rieselt's dir nicht in den Adern? überläuft es dich nicht kalt? to ~ to the marrow of the bones, Mark u. Bein durchdringen od. erschüttern; to ~ through the heart, durchs Herz gehen; das Herz erbeben machen. ~, s. 1. der Drillbohrer; 2. a) der durchdringende Ton, schwirrende Klang, Triller; b) med. das Schwirren, der Fremitus (bei der Auskultation); 3. a) die zitternde Bewegung; b) fig. das Durchschauern, Durchbeben; die Rührung; der (Wonne-)Schauer ꝛc.; a ~ of horror, ein Schauer des Entsetzens.

thril'ling, p.a. durchbohrend, durchdringend; (das Mark) erschütternd; ergreifend; mit Wonneschauern erfüllend. ~**ness**, das Durchdringende, Ergreifende, Erschütternde.

thrips, pl. zo. eine Art kleiner Halbflügler.

to thrive (pret. throve, auch thrived; p.p. thriv'en [od. thriv'n], auch thrived), i. 1. gedeihen, fortkommen; zunehmen, wachsen; befruchtet sein, ansetzen; 2. wohlhabend werden, Glück haben; gut geraten od. vorwärts kommen.

thri'v||er, j. der Glück im Geschäft hat, das Glückskind. ~**ing**, a. (~**ingly**, adv.) gedeihlich, zunehmend, wachsend, glücklich; a ~ing place, ein aufblühender, od. wohlhabender Ort; to go on ~ingly, Glück haben, gute Geschäfte machen. ~**ingness**, die Gedeihlichkeit; Wohlhabenheit.

† **thro'**, für through.

throat, 1. a) der Schlund, die Kehle, Gurgel; to have a sore ~, einen schlimmen (od. entzündeten) Hals haben; to have a pussy in one's ~, fam. heiser sein, eine belegte Stimme haben; to cut s.one's ~, jm. den Hals abschneiden; to take by the ~, an der Gurgel packen; to stick in s.one's ~, jm. im Halse stecken bleiben (auch v. Worten); to force down the ~ (of s.o.), fig. (etw. bei jm.) mit Gewalt durchsetzen; to lie in s.one's ~, jm. gegenüber unverschämt lügen; b) * die Stimme; 2. * der Schlund, Eingang; 3. a) arch. die Hohlkehle, Dünnung; b) mar. ~ of an anchor, der Ankerhals; ~ of a sail, das Nockohr eines (Gaffel-)Segels; c) ~ of a knee, der Hals (od. innere Winkel) eines Knieholzes; ~ of a chimney, die Kehle eines Rauchfangs; die Gicht (des Hochofens). ~'-band, der Kehlriemen, das Halsband (am Zaum). ~'-bolt of a gaff, mar. der Klau(fall)bolzen einer Gaffel. ~'-brail, mar. das Geitau. ~-buck'le, die Kehlriemenschnalle (am Zaum).

throa'ted, a. in Zss.: mit einem (großen ꝛc.) Schlunde (full'-~).

throat'||-flap, med. der Kehldeckel. ~-hal'liard, mar. der Klaufall. ~-latch, s. ~-band. ~-pipe, med. die Luftröhre. ~-sei'zing, mar. das Hartbindsel, Herzbindsel. ~-vein, med. die Halsader. ~-wort, bot. das Halskraut, die nesselblättrige Glockenblume *(campanŭla trachelium)*.

throa'ty, a. durch die Kehle, od. mit Kehllauten (aus)gesprochen.

to throb (~bed, ~bed), i. pochen, schlagen, beben, klopfen, pulsieren; my heart ~s, mir schlägt (od. klopft) das Herz; ~'bing pain, der pochende od. hämmernde Schmerz. ~, s. das Pochen, Schlagen, (Herz-)Klopfen, Pulsieren.

throb'||bing, das Hämmern, Klopfen. * ~**less**, a. pulslos, nicht (mehr) schlagend.

throd'den, a. provinc. wohlgenährt. **to** ~, i. zunehmen, gedeihen.

throe (birth'-~), gew. ~s, pl. 1. die (Geburts-)Wehen, (Geburts-)Schmerzen; 2. die Todesangst, der Todeskampf. **to** ~, I. i. in höchsten Schmerzen (od. im Todeskampfe) liegen. II. t. * 1. jm. (Geburts-)Wehen verursachen; 2. to ~ forth, kreißend zur Welt bringen.

throm'b||olite, min. der Thrombolith (phosphorsaures Kupferoxyd). ~**us**, med. 1. das Blutgerinnsel, der Pfropf (in Blutgefäßen); 2. die Blutgeschwulst (v. geronnenem, ausgetretenem Blute im Zellgewebe).

throne, 1. der Thron; to ascend (od. to mount) the ~, den Thron besteigen; to occupy the ~, regieren; the king spoke from the ~, der König hielt die Thronrede; 2. ~s, pl. bibl. die Thronen (höchste Ordnung der Engel). **to** ~, I. t. * auf den Thron setzen, einsetzen (vgl. to enthrone); ~d, p.a. thronend. II. i. thronen. ~'**less**, a. ohne Thron. ~'-room, der Thronsaal.

throng, I. s. das (Menschen-)Gedränge, der Zudrang, Zulauf, Haufen; die Menge, Schar. II. a. provinc. 1. dicht gedrängt; ~ly, adv. in dichten Massen; 2. geschäftig, eifrig. **to** ~, I. i. 1. sich drängen; to ~ upon s.o., j. bedrängen, j. bestürmen. II. t. 1. drängen, sich (an j.) herandrängen; 2. eindringen in, (einen Raum) füllen; ~ed with, gedrängt voll von; 3. bedrängen.

throp'ple, provinc. die Luftröhre (eines Pferdes). **to** ~, t. provinc. an der Gurgel packen, würgen; erdrosseln.

A. **thros'tle**, zo. die (Sing-)Drossel *(turdus musicus*, sonst thrush). ~-cock, das Männchen der Singdrossel.

B. **thros'tle**, 1. die Kehle, Drossel; 2. der Drosselstuhl, die Drossel- od. Wasser-Spinnmaschine. ~-spin'ning, die Wassergarnspinnerei. ~-cot'ton mill, das Drosselbaumwollenwerk.

thros'tling, vet. eine Art (Hals-)Bräune des Rindviehes.

throt'tle, provinc. die Luftröhre, Kehle (bes. v. Jagd- u. Schlachttieren). **to** ~, I. i. 1. röcheln; 2. ersticken. II. t. 1. erdrosseln, erwürgen; ersticken; 2. mech. to ~ the steam, den Dampf drosseln. ~-valve, mech. die Drosselklappe, das Drosselventil, Schnarchventil.

through, I. prp. 1. durch, durch ... hindurch; ~ thick and thin, durch dick u. dünn; ohne Rücksicht, mit Gewalt; * to pass ~ seas, pl. Meere durchschiffen; to go ~ fire (and water), durchs Feuer gehen (d. h. Mut u. Entschlossenheit zeigen); to go (od. to get) ~ a business, ein Geschäft ausführen, durchführen, od. beendigen; vgl. to go, I. 10; ~ that fair summer-day, jenen schönen Sommertag hindurch; 2. aus; vor; mittelst; ~ books, pl. durch Bücher, durch Lektüre; ~ charity, aus Mitleid; ~ fear, aus Furcht; ~ malice, aus Bosheit; ~ motives, aus Gründen; to fall asleep ~ weakness, vor Mattigkeit einschlafen. II. adv. 1. durch; to look s.o. ~ and ~, j. mit Blicken durchbohren; to pass ~, durchgehen, -fahren ꝛc.; to read ~, durchlesen; to get ~, durchkommen, z. B. das Examen bestehen, eine Krankheit überstehen u. s. w.; to get (od. to go) ~ with a business, mit einem Geschäfte durch- (od. zu stande) kommen; I am ~, fam. ich bin durch (mit einem Geschäft), ich bin fertig; 2. fig. (~ and ~) durch u. durch, durchaus, gänzlich; I am wet ~, ich bin durch u. durch naß. III. s. 1. (of an auger) der Griff (am Bohrer); 2. arch. (~'-stone, ~-bin'der) der Binder, Durchbinder, durchgehende Stein; 3. Am. der Sensenhieb; der Schwaden; what a ~ he cuts! was für einen Stutzer er 'rausbeißt! **to** ~, i. Sc. durchgehen, durchdringen; gelingen; to make to ~, zu einem guten Ende führen.

through'||-bin'der, s. ~, s. 2. † ~-bred, p.a. s. thorough-bred. ~-car, der durchgehende Eisenbahnwagen. ~-coach, der unterwegs nicht haltende Postwagen od. Omnibus. ~-carved, p.a. offen od. durchbrochen gearbeitet. ~-cros'sing, die Durchkreuzung. ~-fare, s. thorough-fare. ~-go'ing (Sc. ~-gäng'ing, ~-gâ'in), p.a. 1. durchgreifend; 2. flink, gewandt, flott; 3. verschwenderisch. ~-go-nim'ble, vulg. s. thorough-go-nimble. ~-line, die durchgehende od. direkte (Eisenbahn-)Linie.

† **through'ly**, adv. s. thoroughly.

through-oth'er, adv. u. a. verworren; unstet; irre.

throughout', I. prp. ganz durch, ganz hindurch; ~ the country, durch das ganze Land hindurch; über das ganze Land; im ganzen Lande; ~ the world, überall in der Welt. II. adv. durch u. durch, überall, in allen Teilen; durchaus; all of a piece ~, ganz aus einem Stück.

through'||-paced, p.a. s. thorough-paced. ~-splent, vet. das doppelte Überbein. ~-stone, s. ~, s. 2. ~-tick'et, das direkte (Eisenbahn-)Billet. ~-traf'fic,

der Transithandel. ~-train, der durchgehende (Eisenbahn-)Zug (ohne Umsteigen).

throve, pret. v. to thrive.

to throw (threw, thrown), **I.** t. **1.** † a) zwirnen, spinnen; ~n silk, die gezwirnte Seide; ~n singles, pl. der Seidenzwirn, Zwirn aus Rohseidenfaden; b) drehen, drechseln; c) (auf der Töpferscheibe) drehen, formen; ~n ware, die Hohlware (Obertassen, Theetöpfe rc.); **2.** a) werfen; to ~ s.o. s.t. (od. s.t. to s.o.), jm. etw. hinwerfen od. zuwerfen; to ~ s.o. the gauntlet, jm. den (Fehde-)Handschuh hinwerfen; b) schleudern; to be ~n, (v. einem Schiffe) auf einen Felsen (upon a rock) geworfen werden od. treiben; to be ~n upon an unknown coast, an irgend eine unbekannte Küste verschlagen werden; * to ~ defiance in s.one's teeth, jm. eine Herausforderung ins Gesicht schleudern; c) to ~ (od. to ~ up) a dam, einen Damm aufwerfen; to ~ a bridge, eine Brücke schlagen (vgl. to ~ across); to ~ pontoons, eine Schiffbrücke schlagen; d) to ~ open, (Thüren) aufsperren; to ~ open (a place) to competition, (für eine Stelle) eine allgemeine Bewerbung eröffnen, eine Stelle ausschreiben; **3.** a) (= to ~ off) herunterwerfen, abwerfen; the horse ~s its rider, das Pferd wirft seinen Reiter ab; b) (to ~ off) (die Kleidung rc.) abwerfen; the snake ~s its skin, die Schlange wirft ihre Haut ab; to ~ a shoe, ein Hufeisen verlieren; c) (to ~ down) umwerfen; niederwerfen (im Ringkampfe rc.); besiegen; d) (to ~ on) (hastig) umwerfen, überwerfen, anziehen; **4.** (im Würfelspiele) werfen (z. B. einen Pasch rc.); **5.** (to ~ out) auswerfen; (Worte rc.) ausstoßen; vgl. tub; **6.** to ~ about, umherwerfen. to ~ a bridge across a river, eine Brücke über einen Fluß schlagen, einen Fluß überbrücken. to ~ the helve after the hatchet, prv. eine halbverlorene Sache ganz aufgeben. to ~ good money after bad, sein Geld verschwenden. to be ~n against s.o., s. to ~ together. to ~ at, werfen nach (einem Ziele), an (die Wand rc.); to ~ o.s. at the feet of a person, sich jm. zu Füßen werfen; to ~ s.o. at the head of another, j. einem anderen als Muster hinstellen; to ~ o.s. at a man's head, (v. einem Mädchen) sich einem Manne an den Hals werfen, sich ihm aufdrängen. to ~ away, 1. wegwerfen; 2. verwerfen; 3. verschleudern, verschwenden (upon s.o., an j.); to ~ away the scabbard, s. scabbard, 1; to ~ a chance away, eine Gelegenheit unbenutzt lassen; to ~ o.s. away, sich (bes. sittlich) wegwerfen. to ~ s.o. back, j. (in seinen Verhältnissen) zurückbringen. to ~ by, 1. beiseite werfen, weglegen; 2. verwerfen. to ~ down, 1. niederwerfen; besiegen, demütigen; 2. niederreißen, stürzen; zerstören. to ~ one's thoughts forward to the future, seine Gedanken in die ferne Zukunft richten. to ~ from one, von sich werfen; zurückstoßen. to ~ in, 1. hineinwerfen; mit in den Kauf geben; (for) wetten (auf); 2. a) anbringen, einschalten; b) (eine Bemerkung) einfließen lassen; 3. hinzunehmen, dazurechnen. to ~ into, hinein werfen; to ~ o.s. into s.one's arms, sich jm. in die Arme werfen; to ~ into gear, mech. in Gang od. in Bewegung setzen, gehen lassen, einrücken; to ~ into line, in Schlachtordnung aufmarschieren lassen; to ~ s.t. into s.one's face, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken; to ~ s.t. into s.one's dish, fam. jm. etw. in die Schuhe schieben; to ~ s.t. into s.one's hands, jm. etw. zustecken, zuwenden, od. in die Hände spielen; to be ~n into intimacy, s. to ~ together; to ~ into a trance, in magnetischen Schlaf versetzen; to ~ into raptures, in Entzücken versetzen; to ~ into ruin, ins Verderben stürzen; to ~ into the shade, in den Schatten stellen; to ~ o.s. into s.t., sich mit Eifer auf etw. werfen. to ~ off (prp.), to ~ s.o. off his legs, j. über den Haufen rennen, jm. ein Bein stellen; to ~ s.o. off his guard, j. sorglos u. sicher machen, j. einschläfern; j. überrumpeln; to ~ off the scent, sp. von der Spur abbringen. to ~ off (adv.), 1. abwerfen, von sich werfen; von sich lassen; to ~ off the mask, die Maske ablegen; to ~ off the hounds, sp. die (gekoppelten) Hunde loslassen; 2. ablegen, ausziehen; 3. typ. (einen Druckbogen) abziehen, (eine Anzahl) Abzüge (v. etw.) machen; 4. (vom Körper, schädliche Stoffe) ausstoßen; 5. verstoßen, entfernen; 6. aufgeben, (einer Sache) entsagen; to ~ off all disguise, alle Verstellung aufgeben. to ~ on, (etw.) werfen od. laden auf; to ~ o.s. on, sich verlassen auf; to ~ o.s. on (od. upon) s.one's favour, sein Schicksal in js. Hände legen; to ~ oil upon the waters, Öl aufs Wasser gießen, die Aufregung dämpfen; to ~ cold water on s.o., s. cold, I. 1; to be ~n on one's haunches, in Schwierigkeiten, od. in Verlegenheit geraten; to ~ on paper, aufs Papier bringen. to ~ out, 1. hinauswerfen; auswerfen; abwerfen; (Hitze rc.) von sich geben; to ~ out pickets, Vorposten ausstellen; 2. herausstrecken (z. B. die Zunge); to ~ out a feeler, einen Fühler ausstrecken, fig. auf den Busch klopfen; 3. ausstoßen; verstoßen, verjagen, verbannen, vertreiben; (beim Cricket) s. to bowl out; 4. a) (ein Geschrei rc.) ausstoßen; (Worte rc.) hinwerfen, fallen lassen; to ~ out a hint (od. a suggestion), etw. zu verstehen geben, od. an die Hand geben; etw. zeigen; to ~ out words of contempt, Schimpfreden ausstoßen; b) vorwerfen, vorhalten; she always threw out his laziness to him, sie warf ihm stets seine Trägheit vor; 5. (beim Wettlaufe rc.) zurück lassen, übertreffen, (jm.) zuvorkommen; to be ~n out, sp. (durch irgend ein Hindernis bei der Hetzjagd) an der Fortsetzung der Jagd behindert werden, nicht mitkommen; (v. den Jagdhunden) die Spur verlieren, sich verlieren, von der Jagd abkommen; 6. (einen Vorschlag) verwerfen; to ~ out a bill, einen Gesetzvorschlag od. Antrag (im Parlament) zu Fall bringen od. ablehnen; to ~ the house out of (od. at) the windows, alles drunter u. drüber gehen lassen; to ~ out of gear, mech. außer Gang, od. außer Betrieb setzen, aus der Bewegung bringen, entkuppeln, ausrücken; to ~ out of work, außer Arbeit setzen. to ~ a veil over (prp.) s.t., einen Schleier über etw. werfen. to ~ over (adv.), 1. (= to ~ goods over board, Güter) über Bord werfen; 2. fig. über Bord werfen, aufgeben; (jm.) den Abschied (od. den Laufpaß) geben; (einen Schatz) sitzen lassen. to ~ together, zusammenbringen; to be ~n together, (durch zufällige Umstände) in Verbindung od. in engeren Verkehr gebracht werden (with s.o., mit jm.). to ~ up, 1. (one's cap, die Mütze, triumphierend) in die Höhe werfen; vgl. sponge; to ~ up the window, das (Schieb-)Fenster in die Höhe schieben, od. öffnen; 2. hervorwerfen, auswerfen; ausspeien; 3. (vor Verdruß) hinwerfen; to ~ up the cards (od. one's hand, auch the game), das Spiel aufgeben od. verloren geben; to ~ up an appointment, eine Stelle niederlegen od. aufgeben; 4. (Farben rc.) hervortreten lassen; to ~ o.s. upon, s. to ~ on; ~ yourself upon God, vertraue auf Gott; to be ~n upon one's own resources, auf seine eigene Kraft (od. auf sich selbst) angewiesen sein; to ~ doubt upon s.t., etw. zweifelhaft machen; to ~ o.s. upon the country, s. country, 1, b. **II.** i. **1.** werfen; **2.** würfeln; **3.** to ~ high, (v. Schußwaffen) (zu) hoch tragen; **4.** to ~ at, werfen nach; to ~ at all, fam. zu allem zu gebrauchen sein. to ~ back to, arten nach (einem Vorfahren). to ~ for (auch at), (die Angel) auswerfen nach. to ~ off, 1. sp. (v. Jagdhunden) von der Koppel losgelassen werden; 2. fam. losschießen (einer Aufforderung zum Singen nachkommen); 3. sl. prahlend Anspielungen auf seine Gaunereien machen. † to ~ up at all, zu allem zu gebrauchen sein.

throw, s. **1.** a) der Wurf (auch beim Würfelspiel); ~ of the dice, das (reine) Würfelspiel, der Zufall; b) die Wurfweite; a stone's ~, ein Steinwurf (als Maß der Entfernung); c) der Wurf, die Schaufel voll; **2.** a) ~ of the shuttle, der Schützenwurf, das Schießen des Schützen (beim Weben); b) mech. ~ of the piston, das Spiel od. der Hub (des Treibkolbens), die Hubhöhe; **3.** der Sturz (beim Ringen rc.); die Niederlage; **4.** die Drehscheibe, Töpferscheibe; **5.** geol. die Verwerfung, der Sprung; **6.** † die (kurze) Zeit; * at this ~, für diesmal (od. auf diesen Wurf).

throw'er, **1.** a) der Zwirner, Seidenspinner; die Zwirnerin; b) der Dreher, Former (in der Töpferei); **2.** der Werfer rc., vgl. to throw. ~-down', der Niederreißer, Zerstörer. * ~-out', der (ein Kind) Aussetzende, Verstoßende.

throw'ing‖-en'gine, die Drehmaschine (mit Drehscheibe u. Spindel in der Töpferei). ~-lathe, die Töpferscheibe. ~-wheel, das Spulrad (in der Seidenspinnerei).

thrown, p.p. v. to throw. ~'-silk, die gezwirnte, filierte, od. moulinierte Seide.

throw‖-off', das Loskoppeln (der Jagdhunde); der Beginn der Jagd. ~-o'ver, die Verabschiedung, das Aufgeben (einer Sache).

throw'ster, **1.** † die Zwirnerin; **2.** der Zwirner, Seidenspinner.

A. **thrum**, **1.** das Trumm, der Drohm, Saum (an der Leinwand); das Sahlband, Selbende, die Egge (am Tuch); **2.** das grobe Gespinst, grobe Garn; **3.** ~s, pl. mar. das Trumm (d. h. Stücke Schaf-

wolle) zu einem Pechquast; 4. ~s, pl. (bei Gärtnern) die Staubfäden; 5. ~s, pl. sl. = threepence. to ~ (~med, ~med), t. 1. mit (wolligen) Fadenenden besetzen, mit Fäden durchziehen; mit Fransen od. Trobbeln verzieren; 2. durchnähen; bes. mar. to ~ a sail (od. a mat), ein Segel (od. eine Matte) spicken; 3. provinc. durchwamsen, hauen.

B. **to thrŭm** (~med, ~med), I. i. 1. einen dumpfen, rummelnden, od. schwirrenden Laut hervorbringen; schnurren (wie eine Katze); dumpf klingen (v. Saiteninstrumenten); 2. auf einem Saiteninstrumente spielen, klimpern, od. trommeln; to ~ away, drauf los pauken od. klimpern; to ~ in, mitspielen. II. t. (Töne) herklimpern od. -trommeln. ~, s. der schwirrende, od. dumpfdröhnende Ton.

thrŭm'‖-cap, die gestrickte Mütze. ~-hat, der rauhe (Damen-)Hut. ~-night'cap, die Trobbelmütze.

thrŭm'mẹr, fam. der (elende) Musikant, Fiedler.

thrŭm'my, a. trummartig; mit flockigem Saum.

thrŭm'wọrt, bot. der Froschlöffel, Wasserwegerich *(alisma plantāgo)*.

thrŭps, pl. sl. = threepence.

A. **thrŭsh**, zo. die Drossel, bes. die Singdrossel *(turdus musĭcus)*; golden ~, der Pirol *(oriŏlus galbŭla)*.

B. **thrŭsh** (zuw. ~'ẹs, pl.), 1. med. die Schwämme (im Munde der Kinder); 2. vet. der Strahlschwären, die (running ~, fließende) Strahlfäule.

thrŭsh'-li'chen, bot. die (warzig punktierte) Mundschwämmchen-Schildflechte *(peltidēa aphthōsa)*.

to thrŭst (~, ~), I. t. 1. stoßen, stampfen; drängen, pressen, quetschen; stopfen, stecken; 2. erstechen, durchstechen; 3. drängen; treiben; 4. to ~ away (from), wegstoßen (von). to ~ down, hinab- od. hinunterstoßen; to ~ down s.one's throat, jm. mit Gewalt aufnötigen. to ~ forth, 1. hinausstoßen, (zur Thür) hinauswerfen; 2. ausstrecken; 3. an den Tag treten lassen, kundgeben; darbieten. to ~ o.s. forward, sich vordrängen. to ~ in, einstoßen, eintreiben, einschlagen, einkeilen. to ~ into, hineinstoßen in; to ~ o.s. into, sich eindrängen in, sich einmischen in; to ~ one's hands into one's pockets, die Hände in die Taschen stecken; to ~ one's nose into every corner, seine Nase in alles stecken. to ~ off, wegstoßen. to ~ on, 1. vorwärts od. fort treiben, antreiben; 2. (einen Hut ꝛc.) aufsetzen, aufstülpen. to ~ out, ausstoßen, hinausstoßen; ausstrecken. to ~ the rails outward, die Schienen nach außen treiben. to ~ through, durchstoßen, durchstechen. to ~ to the wall, an (od. gegen) die Mauer drängen. to ~ together, zusammenwerfen. to ~ a thing upon s.o., jm. etw. aufdrängen; jm. etw. aufbinden. II. i. 1. stoßen (at, nach); 2. a) sich (ein)drängen (into, in); sich vordrängen; sich zudrängen, sich aufdrängen; b) andringen, eindringen, angreifen. ~, s. 1. der Stoß, Stich (bes. beim Fechten); to make a ~ at s.o., einen Stoß gegen j. führen, nach jm. stoßen; to falsify a ~, eine Finte machen; two ~s together, pl. eine Finte; 2. a) mech. der Stoß, Schub, Druck; b) arch. der Seitendruck; die Spannung; 3. der Angriff, Ausfall (at, auf). ~'-block, mar. das Drucklager. ~'-col'lar, mar. der Druckring (an der Druckwelle).

thrŭs'tẹr, der Stoßende ꝛc., vgl. to thrust.

thrŭs'tịng, 1. das Stoßen ꝛc., vgl. to thrust; 2. a) das Auspressen des Quarks (bei der Käsebereitung); b) ~s, pl. die Molken. ~-blade, die Stoßklinge. ~-screw (thrŭst'-screw), die Preßschraube (zum Auspressen des Quarks).

thrŭs'tle, die Drossel.

to thrȳ'făllow, t. s. to thrifallow.

Thūçȳd'idēs, Thukydides (griech. Historiker, † etwa 401 v. Chr.).

thŭd, der laut dröhnende Windstoß; der dumpfe, hohle Schall; der dumpfe (Donner-)Schlag; das Poltern; der Hufschlag (der Pferde). to ~ (~'dẹd, ~'dẹd), i. 1. dröhnend dahinfahren, dahinsausen; 2. a) schwer auf- od. anschlagen; b) (v. heftigem Pulsschlage) stark klopfen.

thŭg [auch tŭg], der Thag (Mitglied einer indischen Raub- u. Mordverbrüderung, welche Menschen vorgeblich aus religiösem Fanatismus, doch eigentlich um sie zu berauben, mordete).

thŭggēe', thŭg'gịsm, thŭg'gẹry, das Unwesen der Thags; s. thug.

Thū'lē, Thule (nach den Alten die äußerste Nordgrenze des Erdkreises); to the ~, bis ans Ende der Welt.

thū'līte, min. der Thulit (pfirsichblütenfarbener Epidot).

thŭmb, 1. der Daumen; ~'s breadth, die Daumenbreite; to put one's ~ to one's nose, (jm.) eine (lange) Nase machen; † to bite one's ~ at s.o., gegen j. in den Daumen beißen, jm. die Feige weisen, s. fico; all his fingers are ~s, prv. er hat eine ungeschickte Hand; to hold under one's ~, in Abhängigkeit halten, in seiner Gewalt haben; by rule of ~, nach Daumenmaß, nach ungefährer Abschätzung, nach Augenmaß; aufs Geratewohl; vgl. hop-o'-my-thumb, Tom Thumb u. miller's ~; 2. mech. der Daumen, Zapfen; 3. com. fam. die Zugabe auf die Elle. to ~, t. 1. a) mit dem Daumen, d. i. ungeschickt handhaben od. angreifen; b) (ein Buch ꝛc.) mit dem Daumen (durch)blättern u. dadurch beschmutzen od. abgreifen; 2. to ~ over, (a tune, eine Melodie) durchspielen, herklimpern.

thŭmb'‖-bag'lock, das Daumschloß (durch den bloßen Druck einer Feder zu öffnen). ~-band, das daumendicke Band od. Strohseil. ~-bolt, der Nachtriegel (am Thürschloß). ~-bot'tle, das kurze dicke Fläschchen. ~-cleat, mar. die Hornklampe.

thŭmbed, 1. a. mit (einem) Daumen versehen; 2. p.a. abgegriffen.

thŭmb'-fin'gered, a. hum. knollfingerig, mit dicken od. ungeschickten Fingern, linkisch.

thŭmb'‖kịn, ~ịkin, s. thumb-screw, 1.

thŭmb'‖-knob, der Knopf an einem (Nacht-)Riegel. ~-lan'cet, med. die Stichlanzette. ~-latch, die Thürklinke mit einem Drücker, der Daumendrücker.

† **thŭmb'lẹss**, a. daumenlos; ungeschickt.

thŭmb'‖-lock, das Federthürschloß (mit Druck zu öffnen). ~-nail, die Nagelprobe. ~-nut, die Nußschraube (am Gewehr). ~-piece, typ. der Griff am Deckel (der Presse). † ~-ring, der Ring, den Vornehme am Daumen zu tragen pflegten. ~-screw, 1. die Daumschraube (Folterwerkzeug); 2. mech. die Flügelschraube. to ~-screw s.o. into s.t., j. mit Daumschrauben zu etw. zwingen od. pressen. ~-stall, der Däumling, die Daumkappe; der Fingerhut; die Schloßkappe (des Geschützes), der Regendeckel.

thū'mẹr-stone, thū'mīte, min. der Thumerstein, Axinit (ein Granatoid).

thŭm'mikin, s. thumb-screw, 1.

thŭm'mim, pl. (hebr.) s. urim.

thŭmp, int. plumps! puff! ~, ~! poch! poch! (vom Klopfen des Herzens). to ~, I. i. 1. puffen; (auf)plumpsen, mit dumpfem Schalle (auf)schlagen; pochen; to ~ away, darauf losschlagen; 2. sl. aufschneiden. II. t. 1. mit dumpfem Schalle treffen; 2. puffen, knuffen, durchpauken, derb ausklopfen, prügeln. ~, s. 1. der Plumps, schallende Fall, Stoß, od. Schlag; 2. der Puff, Knuff.

thŭm'p‖**ẹr**, 1. der Pocher, Puffer, Schlagende, Aufklopfer; cush'ion-~er, sl. der Kissenpauker, d. i. Prediger; 2. sl. a) irgend etw. Donnermäßiges, Derbes, od. Gewaltiges; b) die großartige, unverschämte Lüge. ~ịng, p.a. sl. ungeheuer, derb, stark, plump; a ~ing fellow, ein Schlagetot; a ~ing lass, eine derbe, große, starke Dirne; a ~ing lie, eine freche Lüge.

thŭn'dẹr, 1. a) der Donner; b) der Donnerschlag; c) fam. das Gewitter; we shall have ~, wir werden ein Gewitter bekommen; to look black as ~, unfreundlich, unzufrieden, od. zornig aussehen; d) sl. das Donnerwetter; ~! alle Wetter! what the ~, was zum Donnerwetter; 2. der (donnerähnliche) Lärm; the ~ of cannon, der Kanonendonner; the ~s of the Vatican, pl. die Donner des Vatikans (päpstliches Wettern); ~ of applause, der donnernde Beifall, Beifallssturm. to ~, I. i. 1. donnern; wettern; fig. to ~ (at the top of one's voice) against, laut wettern gegen; 2. krachen, brausen. II. t. (to ~ forth) durch Donner verkünden; to ~ out an excommunication, den Bannstrahl schleudern; to ~ down, niederdonnern, niederschmettern. ~ and lightning, 1. Donner u. Blitz; 2. ein wollenes Zeug aus Schwarz u. Gelb gemischt. * ~-bea'rer, der Donnerträger, Donnerer. ~-blas'ted, p.a. vom Blitz getroffen od. vernichtet. ~-bolt, 1. der Donnerkeil, Blitz; ~-bolt of excommunication, der Bannstrahl; 2. min. der Donnerkeil, Donnerstein. Thun'derbomb (groß), Name eines sagenhaften Schiffes. ~-clap, der Donnerschlag. ~-cloud, die Gewitterwolke. ~-crack, s. ~-clap. * ~-dar'ter, der Donnerschleuderer.

thŭn'dẹrẹr, der Donnerer (Zeus od. Jupiter); hum. die Times.

thŭn'dẹr‖-gust, der Gewittersturm; die Travade. ~-house, phys. das Blitzhäuschen (elektrischer Apparat).

thŭn'dẹrịng, I. p.a. (~ly, adv.) 1. donnernd, stark; ~ noise, das Donnergetöse, Gedonner; ~ voice, die Donnerstimme; ~ legion, die (römische) Donnerlegion (im Kriege gegen die Quaden unter Marcus Aurelius, 174 n. Chr.); 2. sl. donnermäßig, ungeheuer; a ~ fool, ein ausgemachter Narr. II. s. das Donnern ꝛc., vgl. to thunder. ~-bar'rels,

pl. mil. Donnerfässer (welche man teils als Minen wirken, teils aus der Bresche herabrollen ließ); mar. die Blitz- od. Feuerfässer (worin sich die Feuertöpfe eines Branders befinden).

thŭn'derlĕss, a. donnerlos, ohne Donner(geräusch).

thŭn'der‖-like, a. donnergleich. * ~-mas'ter, der Herr des Donners.

thŭn'deroŭs, a. s. thundrous.

thŭn'der‖-proof, a. gegen den Donnerschlag gesichert. ~-rain, der Gewitterregen. ~-riv'en, p.a. vom Blitzschlage zerspalten od. zerrissen. ~-rod, der Blitzableiter. ~-show'er, der Gewitterschauer, Gewitterregen. ~-sky, der Gewitterhimmel. ~-stone, min. 1. der Donnerstein, Donnerkeil, Belemnit; 2. der kristallisierte Pyrit (Eisen- od. Schwefelkies). ~-storm, das Gewitter; like a (dying) pig in a ~-storm, verblüfft (wie die Kuh vor dem neuen Thore).

* **to thŭn'der‖strīke**, t. mit dem Donnerkeil treffen (vgl. to strike); * ~-struck, * ~-strick'en, p.a. wie vom Donner gerührt. ~-stroke, der Donnerschlag.

thŭn'der-tube, min. die Blitzröhre, der Fulgurit.

thŭn'dery, thŭn'dry, a. donnerartig, gewitterhaft.

thŭn'drous, a. donnerartig, den Donner betr.; fig. dröhnend; polternd.

thŭn'ny, zo. s. tunny.

thū'rible (selten **thū'ribūle**), das (Weih-)Rauchfaß.

thūrĭf'eroŭs, a. Weihrauch tragend od. erzeugend.

thūrifica'tion, die Räucherung (mit Weihrauch).

† **to thū'rify**, t. u. i. räuchern.

Thūrĭn'gi‖a, Thüringen. ~an, I. a. thüringisch. II. s. der Thüringer, die Thüringerin.

thūrĭn'gīte, min. der Thuringit (ein blättriges Silikat).

thūrl, min. der kurze Zugang zwischen Stollen.

Thŭrs'dāy, der Donnerstag.

A. **thŭs**, der Terpentinsaft der Edeltanne *(abies pectināta* od. *pinus picĕa).*

B. **thŭs**, adv. so, also, auf diese Weise; ~ it is, so ist es; so kommt es (that ..., daß ...); ~ far, so weit; ~ far copy, com. (auf Wechseln) bis hierher; ~ much, so viel.

to thwăck, t. durchhauen, -bläuen, -dreschen, -walken, -gerben; puffen. ~, s. der (derbe) Schlag, Puff.

Thwăck'um (Pauker), MN. (ein prügelsüchtiger Schullehrer bei Fielding).

A. **thwāite**, das Rodeland (in Ortsnamen = ...rode).

B. **thwāite**, zo. s. twaite.

thwârt, I. adv. quer, schräg. II. a. (~ly, adv.) 1. quer od. in schräger Richtung gehend od. sich bewegend, kreuzweis laufend od. liegend; 2. a) widerstrebend; verkehrt; b) * widerwärtig. III. s. 1. mar. a) ~s, pl. Querbalken in einem Flußschiff; b) die Ducht, Ruderducht, Bootsducht (Sitzbrett in einem Boote); 2. min. der Steg; 3. fig. das Durchkreuzen, Vereiteln; in ~ of s.t., einer Sache zum Trotz. to ~, I. t. 1. a) (quer) durchkreuzen; 2. fig. (z.B. Pläne ꝛc.) durchkreuzen; jm. in die Quere kommen, jm. entgegen (auch zuwider, od. hinderlich) sein, jm. entgegen handeln, jm. entgegentreten. II. i. † 1. (kreuz u.) quer laufen; 2. im Widerspruche sein (with, mit).

thwâr't‖er, 1. der (die, das) Durchkreuzende ꝛc., vgl. to thwart; 2. vet. die Drehkrankheit (der Schafe). ~*ing*, die Durchkreuzung, das Entgegentreten; der Querstrich, die Widerwärtigkeit. ~*ing*ly, adv. in die Quere.

thwârt'‖ships, adv. mar. querschiffs. ~wāys, adv. querfeldein.

thwârt'-hawse, adv. mar. quer durch die Klüsen.

thwĭck'-thwăck! int. klitsch klatsch! klipp klapp! schwapp!

thy, prn. poss. der 2. Person si. dein, deine, dein; pl. deine.

Thyĕs'tean [auch thīestē'an], a. myth. thyestisch, den Thyestes (**Thyĕs'tēs**, Sohn des Pelops) u. dessen greuelvolle Familiengeschichte betr.; ~ banquet, das Gastmahl des Thyestes (bei dem sein Bruder Atreus ihm seine beiden ermordeten Söhne als Speise vorsetzte); ~ revenge, die Blutrache.

thy'ine-wood, das Thienenholz, wahrscheinlich vom Sandarakbaum *(callitris quadrivalvis),* od. v. einer Art Lebensbaum *(thuja articulāta).*

thy'īte, min. der Thyit(es) (ehem. in Äthiopien gefunden).

***th*yme**, bot. der Thymian, Quendel; gar'den-~, der Gartenthymian *(thymus vulgāris);* wild ~, der Feld-Quendel *(thymus serpyllum);* oil of ~, das Thymianöl.

thymelā'ceous [shus], a. bot. die Thymeläaceen (od. Seidelbast-Gewächse) betr.

thym'iatĕchny, med. die Räucherkur.

thy'mus, med. 1. die Thymusdrüse; 2. die Hitzblatter.

***th*y'my**, a. voll Thymian.

thy'roid (**thyroi'deal**), a. med. schildförmig; ~ cartilage, der Schildknorpel; ~ gland, die Schildbrüse.

thyrse, Lat. **thyr'sus**, 1. der Thyrsus, (mit Epheu u. Weinlaub umwundene) Bacchusstab; 2. bot. der Strauß (Art Blütenstand).

Thyr'sis, Thyrsis (ein idyllischer Schäfername).

thyr'soid, thyrsoi'dal, a. bot. straußartig.

thysĕlf', prn. 1. (verstärkend) du selbst, selbst; 2. (bei reflexiven Verben) dir, dich.

tiā'ra (* **tī'ar**), die Tiara: 1. die altpersische (königl.) Hauptbinde; 2. die dreifache Krone des Papstes. ~ed, a. mit einer Tiara geschmückt.

Tĭb, 1. für Tabitha (FN.); Tom and ~, Hans u. Grete (mit einiger Geringschätzung); * as fit as ~'s rush for Tom's forefinger, herrlich zusammen passend; (St.) ~'s eve, der Nimmertag, Gott weiß wann; 2. für Tibald (MN.).

to tĭb (~bed, ~bed), i. to ~ out, sl. ausknеifen, heimlich davonlaufen.

Tĭb'ald, für Theobald, Theobald (MN.).

Tĭb'by, 1. für Tabitha (FN.); 2. tibby (klein), a) (**tĭb'-cat**) die Miez, (Miese-)Katze; b) sl. der Kopf; to drop on s.one's ~, j. überrumpeln.

Tī'ber, der (od. die) Tiber (Fl. in Italien).

Tībē'riăs, Tiberias, St. in Palästina, am See Genezareth.

Tībĕr'ītăn, der Bew. v. Tiberias.

Tībē'rius, Tibē(ius), röm. Kaiser (14 bis 37 n. Chr.).

Tĭb'ert, Name der Katze (in der Tierfabel).

Tĭb'et, s. Thibet.

tĭb'i‖a, Lat. (pl. ~æ) med. das Schienbein. ~al, a. 1. eine Pfeife od. Flöte betr.; 2. med. das Schienbein betr.; ~al artery, die Schienbeinschlagader.

Tĭbs's eve, s. Tib's eve.

Tībŭl'lus, Tibull(us), röm. Elegiker, † 19 od. 18 v. Chr.

Tī'bur, St. in Latium, nordöstl. v. Rom, jetzt Tivoli.

tĭb'ūrō, zo. der Menschenhai *(carcharīas).*

tic douloureux, der nervöse Gesichtsschmerz.

A. **to tīçe**, t. † s. to entice.

B. **to tīçe**, i. provinc. sich langsam u. unschlüssig hierhin u. dorthin bewegen.

Tĭch'borne (**Tĭch'bourn**), ON. u. Fam.-Name; bes. bekannt ist ein Prätendent, der die Güter der Familie beanspruchte; a regular ~, ein rechter Schmerbauch.

Tīçī'nus, Nebenfluß des Padus (Po) im cisalpinischen Gallien (jetzt Ticino od. Tessin).

A. **tĭck**, der Zeck, das Letztengeben (Spiel).

B. **to tĭck**, I. i. ticken, picken (wie eine Uhr). II. t. (die Zeit) durch Ticken anzeigen. ~, s. 1. a) (~'*ing*) das Ticken, Picken, Ticktack (einer Uhr); b) sl. = ~er; 2. das Koppen, Göcken, Krippensetzen (der Pferde).

C. **tĭck**, das (Vermerk-)Zeichen (gew. >, am Rande v. Schriftstücken, bes. in Verzeichnissen, Listen, Rechnungen ꝛc., um eine Eintragung als verglichen od. erledigt zu bezeichnen). to ~, t. mit einem (Merk-)Zeichen versehen; to ~ (od. to check) an account, com. eine Rechnung punktieren, od. kollationieren; to ~ off, als verglichen od. abgethan bezeichnen.

D. **tĭck**, 1. zo. die Zecke, Schaflaus; (dog'-~) die Hundelaus *(ixōdes ricīnus);* 2. bot. für ~'-bean, die Pferdebohne, Saubohne, Puffbohne *(vicia faba).*

E. **tĭck**, 1. (bed'-~, ~ for beds) das Inlett; 2. der Zwillich, (Hosen- od. Bett-)Drell.

F. **tĭck**, sl. (eig. für ~et) der Borg, Kredit; on ~, upon ~, auf Rechnung, auf Borg, auf Pump; to buy (t.) on ~, to go (i.) on ~, pumpen, auf Borg kaufen; ~s, pl. sp. Schulden. to ~, I. i. 1. (for s.t., etw.) auf Borg kaufen, auf Kredit entnehmen, anschreiben lassen; 2. Kredit geben. II. t. auf die Rechnung setzen od. anschreiben lassen.

tĭck'-bean, bot. eine kleine Art Pferdebohne, Saubohne, Puffbohne *(vicia faba).*

tĭck'en, s. ticking.

tĭck'er, sl. der Picker, die (Taschen-)Uhr.

tĭck'et, 1. der Pfandschein; 2. com. die (Waren-)Etikette, das Warenzeichen, die Auszeichnung; Marke; that's the ~, sl. das ist die richtige Sorte od. die rechte Ware; das ist's, worum sich's handelt, darauf kommt's an; 3. mil. u. mar. die Zahlungsanweisung; 4. das (Lotterie-)Los; 5. a) die Einlaßkarte, das (Theater-)Billet; b) die Fahrkarte, der Fahrschein, das (Eisenbahn-)Billet; ~ available for

3 days, die für drei Tage gültige Fahrkarte; first class ~, die Fahrkarte erster Klasse; circular tou'rist-~, das Rundreisebillet; single ~, die einfache Fahrkarte (für die Hinfahrt allein); return ~, das Retourbillet, die Rückfahrtkarte; to issue ~s, Fahrkarten ausgeben; to take a ~, (sich) eine Fahrkarte nehmen od. lösen; c) die Droschkenmarke; 6. a) das (Legitimations-)Schild (v. Trägern u. Beamten); b) Am. der Wahlzettel, das (bei Wahlen aufgestellte) Kandidaten-Verzeichnis; das Wahlprogramm; der (offizielle) Kandidat; to vote the straight (od. mixed) ~, für alle (od. nur für einige) aufgestellte Kandidaten stimmen; 7. ~ for soup, die (Armen gewährte) Suppenmarke; ~ of leave, der Schein über Beurlaubung aus der Strafhaft, bes. in den Strafkolonien; ~-of-leave' man, der zeitweilig entlassene Sträfling. **to ~** (~[t]ĕd, ~[t]ĕd), t. **1.** mit einem Zettel bezeichnen; (Waren) etikettieren, auszeichnen, d. h. mit angeheftetem Preise bezeichnen; **2.** (Reisende) mit einer Fahrkarte od. einem (Eisenbahn-)Billet versehen.

tĭck'ẹt||-clerk, der Billeteur. ~-collec'tor, der Billeteinnehmer (Controleur). ~-day, com. (an Börsen) der Tag vor dem Zahltage, an welchem die Namen der eigentlichen Käufer von den Maklern mitgeteilt werden.

tĭck'ẹt||ĭng, min. der Erzverkauf auf Marken; die Erzauktion. **~lĕss**, a. ohne Billet.

tĭck'ẹt||-night, der Benefizabend (an welchem dem Benefizianten der Billetverkauf od. ein Teil desselben überlassen wird). ~-of'fice, das Billetbureau, die Fahrkartenausgabe. ~-plat'form, der Teil des Perrons (od. Bahnsteigs), den nur Billetinhaber betreten dürfen. ~-pock'et, das Billettäschchen. ~-por'ter, der konzessionierte Packträger od. Dienstmann, bes. in London (an einem silbernen Abzeichen, ticket, erkennbar); der (Eisenbahn-)Gepäckträger. ~-swin'dler, Am. der schwindelnde Verkäufer von Überfahrtbillets nach Europa. ~-win'dow, das Billetausgabe- od. Kassenfenster, der Schalter.

tĭck'ĭng (seltener **tĭck'ĭn**), der Zwillich, Drell, Drillich, das Zeug zu Inletts. ~-pa'per, das Zwillichpapier. ~-sel'ler, der Zwillichhändler. ~-shoes, pl. (feine) Zeugschuhe. ~-wea'ver, der Zwillichweber.

to tĭck'le, I. t. **1.** a) kitzeln; fig. (auf angenehme Art) reizen, (jm.) schmeicheln; to ~ a horse with the spurs, ein Pferd die Sporen fühlen lassen; to ~ s.one's palm, jm. die Hand schmieren (d. h. etw. schenken), j. bestechen; to ~ the palate (od. the fancy), den Gaumen (od. die Phantasie) reizen; * I'll ~ your catastrophe, ich will dir den Hintern versohlen; * I'll ~ ye for a young prince, als junger Prinz will ich Euch (als Vater) schon kriegen, ich will Euch den jungen Prinzen schon zeigen, od. eintränken; b) fam. stark reizen, hinreißen, bezaubern; **2.** sl. in Verlegenheit setzen (to puzzle). **II.** i. kitzeln (Kitzel verursachen). ~, a. † **1.** kippelig, wackelig, schwankend, unsicher; **2.** a) unsicher, unzuverlässig (~ weather); b) mißlich, kitzlig, heikel. **~nĕss**, † der schwankende Zustand, die Unsicherheit.

tĭck'le-brain, das zu Kopf steigende starke Getränk.

tĭck'lẹnbŭrgs, pl. s. tecklenburgs.

tĭck'lẹr, 1. der (die, das) Kitzelnde, angenehm Berührende; gum'-~, der Gaumenkitzler, Rachenputzer (v. scharfem Getränk); **2.** a) sl. das (durch Schwierigkeit etc.) in Verlegenheit Setzende; etw. Erstaunliches, od. Überwältigendes; b) sl. der schneidige Kerl; c) Am. com. sl. (iron.) das kleine Schuld- u. Verfallzeit-Buch.

tĭck'le||-tail, sl. **1.** der Stock; **2.** der Schulmeister (vulg. Arschpauker). ~-text, sl. der Pfaffe.

tĭck'lĭng, I. p.a. **1.** kitzelnd etc., vgl. to tickle; ~ weather, die prickelnde, schneidende, od. durchdringende Kälte; **2.** schmeichelnd; ~ expectations, pl. schmeichelhafte Hoffnungen. **II.** s. **1.** das Kitzeln (of the palate, des Gaumens); **2.** die Schmeichelei.

tĭck'lĭsh, a. (**~ly**, adv.) fig. **1.** kitzlig; **2.** wackelnd; wankelmütig, unzuverlässig; **3.** schwierig, mißlich. **~nĕss, 1.** die Kitzligkeit; **2.** die Unbeständigkeit; **3.** das Schwierige, Mißliche.

tĭck'sēed, bot. **1.** der Wanzensamen *(corispermum)*; **2.** (~ sunflower) das Wanzengesicht, Jungferngesicht *(coreopsis trichosperma)*.

tĭck'-tăck, I. adv. ticktack (v. einer Uhr). **II.** s. **1.** das Ticktack; nine o'clock to a ~, fam. Schlag neun Uhr; done in a ~, fam. im Nu geschehen; **2.** das Triktrak (ein Brettspiel mit Würfeln, Steinen u. einzusteckenden Holzstiftchen).

A. **Tĭd**, für Theodore.

B. **tĭd**, a. provinc. niedlich, nett, zart u. klein; winzig; lecker.

tī'dal, a. die Flut (auch Ebbe u. Flut) betr.; ~ basin, das Flutdock; ~ boat, ein Schiff, welches mit ausgehender Flut einen Hafen verläßt; ~ harbour, der Fluthafen; ~ map (~ diagram), die Flutkarte (welche Bereich u. Eintrittszeiten v. Ebbe u. Flut angiebt); ~ observations, pl. die Flutbeobachtungen; ~ river, ein der Ebbe u. Flut unterworfener Fluß; ~ sands, pl. eine dem Wechsel von Ebbe u. Flut unterworfene Sandfläche; ~ spring, eine je nach dem Steigen u. Fallen unterirdischer Gewässer in Absätzen emporsteigende (heiße) Quelle; ~ town, eine Stadt, welche dem Wechsel der Ebbe u. Flut unterworfen ist; ~ train, der (Eisenbahn-)Zug, welcher den Anschluß an ein mit aus- od. eingehender Flut fahrendes Schiff vermittelt; ~ valve of a sluice-way, die Flutklappe; ~ wave, die Flutwelle.

tĭd'||bĭt, ~bĭd, der Leckerbissen.

to tĭd'dle, to tĭd'dẹr, fam. **I.** i. tändeln. **II.** t. zärtlich hätscheln.

Tĭd'dlẹr, Tom ~, bekannt aus einem Kinderspiele, wobei ein Verschen gesungen wird: Here I'm upon Tom ~'s ground, Picking up gold and silver.

tĭd'dle-tăd'dle, der Schnickschnack, die Papelei, Schwätzerei.

tĭd'dlywĭnk (zuw. tillywink), a. sl. schmächtig, winzig.

tĭd'dy, a. s. tid, *B.* ~-bit (Kindersprache), s. tidbit.

tīde, 1. † die Zeit; bes. in Zss. (even[ing]-~, noon-~, harvest-~; whitsun~, shrove~ &c.); high ~s (pl.), die Festzeit (si.); **2.** fam. die (bestimmte) Arbeitszeit; bes. min. die (zwölfstündige) Schicht; to do one's ~, seine Schicht machen; to do double ~, eine doppelte Schicht schaffen; **3.** a) die Flutzeit, zwischen Ebbe u. Flut liegende Zeit, Ebbe u. Flut; mar. die Gezeit, Hafenzeit (vgl. ebb-~, flood-~, high-~, low-~, neap-~, spring-~ &c.); ~ and half ~, mar. die Wanzeit; Weilzeit; ~ raised by a storm, die Sturmflut; the ~ ebbs (goes out, od. runs down), die Flut verläuft, od. strömt (wieder) ab, es tritt Ebbe ein; the turn of the ~, der Höhepunkt der Flut; fig. die Wendung, der Umschlag, die Änderung (in den Verhältnissen); to take the ~ at the flood, prv. das Eisen schmieden, weil es warm ist; time and ~ wait for no man, prv. Zeit u. Flut warten auf niemand; man muß die Gelegenheit benutzen; b) die wechselnde Strömung; c) die (wogende, heftige) Flut, der Strom; against the ~, gegen den Strom; to stem the ~, wider den Strom segeln; to drift (auch to go, od. to swim) with the ~, mit dem Strome schwimmen, auch fig.; d) der Strom (der Zeit etc.); the ~ of events, der Verlauf der Ereignisse, die Zeitströmung; in the ~ of times, im Lauf der Zeiten.

to tīde, I. i. **1.** † a) sich ereignen, geschehen; * ~ life, ~ death, komme Leben, komme Tod; ~ what ~, es komme, was da wolle; **2.** (to ~ it) mit dem Strome treiben; to ~ up (od. down) a river, einen Fluß mit der Flut hinauf(od. hinab-)fahren; to ~ it over, to ~ it up (to a place), mit der Flut (an einen Ort) hinüberfahren; to ~ over s.t., fig. über etw. hinwegkommen, etw. überwinden. **II.** t. **1.** mit der Flut fortreißen; **2.** to ~ s.o. over s.t., j. mit starker od. günstiger Strömung über etw. hinwegbringen; jm. über etw. (eine Schwierigkeit) hinweghelfen.

tī'dẹd, p.a. der Ebbe u. Flut unterworfen.

tīde'||-day, der Fluttag, die Zwischenzeit zwischen zwei höchsten Flutwellen. ~-di'al, die Flutuhr, der Flutmesser. ~-du'ty, der Hafenzoll. ~-gate, **1.** das Flutthor, Flutgatter; **2.** mar. der Seestrich (eine Priel, wo der Strom kentert, d. h. von Ebbe zur Flut u. umgekehrt); **3.** der Zeitstrom, Zeitweg. ~-gauge (~-gage), der Flutmesser (Instrument, um die Höhe der Flut zu bestimmen). ~-har'bour, der Fluthafen, Zeithafen (Hafen mit Ebbe u. Flut).

tīde'lĕss, a. flutlos; * ~ waves, pl. die vom leichten Winde sich hebenden langen Wellen.

tīde'||-lock, das Flutthor (an einer Schleuse). ~-mill, **1.** die Flutmühle; **2.** die Holländerin (Mühle zum Wasserausschöpfen). ~-riv'er, ein der Ebbe u. Flut unterworfener Fluß. ~-road (~-rode), mar. die Lage eines Schiffes, wenn es mit dem Vorderteil gegen den Strom gekehrt vor Anker liegt, während Wind u. Flut einander entgegengesetzt sind. ~s-man, s. ~-waiter. ~-ta'bles, pl. der Gezeitenkalender (Tafeln über Eintritt der Ebbe u. Flut). ~-valve, die Flutklappe. ~-wai'ter, ein Zollbeamter, der an Bord v. Schiffen mit der Flut einläuft u. die Ausladung beaufsichtigt, um Defraudation zu verhüten. ~-wai'tership, das Amt eines ~-waiter. ~-wa'ters, pl. das Flut-

gewässer. ~-wave, die Flutwelle. ~-way, der Teil eines Flusses, welcher der Ebbe u. Flut unterworfen ist. ~-wheel, das Flutrad.

tī'dinĕss, die Nettigkeit, Sauberkeit.

tī'dings, pl. die Nachricht (si.); glad ~, die frohe Botschaft.

tī'd‖y, I. a. (~ily, adv.) 1. † zeitgemäß; zu rechter Zeit kommend; günstig; 2. a) nett, schmuck, sauber; knapp; niedlich; b) wohl geordnet (v. verwahrten Kleidungsstücken &c.); c) wohl versehen; d) gewandt, flink; e) fam. gehörig; ~y cheap, fam. ziemlich wohlfeil. II. s. 1. der Sofa-Schoner, das Schutzdeckchen; 2. die hohe (Kinder-)Schürze.

to tī'dy, fam. t. (od. i. sich) nett u. sauber machen; in Ordnung bringen; to ~ up, aufräumen. ~**ism**, hum. das (übertrieben) saubere Wesen.

A. **tīe**, provinc. der eingeschlossene Raum, die Einfriedigung, das Stück Weideland.

B. **to tīe**, I. t. 1. a) binden, knüpfen; (to ~ with strings) schnüren; to ~ a knot, einen Knoten knüpfen, machen, od. schlagen; b) verbinden, verknüpfen, vereinigen; 2. a) fesseln, zurückhalten; b) behindern; my tongue was ~d, die Zunge war mir gelähmt; to ~ s.one's hands, jm. die Hände binden; c) nötigen; verpflichten; to ~ o.s., sich verpflichten; to be ~d for time, an eine bestimmte Zeit gebunden sein; 3. mus. binden, schleifen; 4. typ. ausbinden (die abgesetzte Kolumne); 5. med. (Adern) unterbinden; 6. to ~ down, 1. niederbinden; 2. fig. fesseln; hemmen, hindern; to ~ o.s. down to a duty, sich eine Verpflichtung auferlegen. * to ~ over to, vertrösten auf. to ~ together, zusammenbinden. to ~ to s.t., an etw. (eine Verpflichtung, Regel &c.) binden. to ~ up, 1. a) auf- od. in die Höhe binden; aufknüpfen, henken; b) anbinden; zusammenbinden; festbinden, verbinden; 2. fig. a) (an etw.) binden; (s.o., j., od. o.s., sich) verpflichten (zu etw., od. etw. nicht zu thun); b) hindern, behindern; (jm.) Einhalt thun; c) (ein Besitztum &c. als unangreifbar) festlegen (so daß über dasselbe nicht unbedingt verfügt werden kann, od. daß die Vererbung nur nach gewissen Bestimmungen erfolgen kann); her fortune is ~d up, ihr Vermögen ist ihr sichergestellt; d) ~d up, hum. verheiratet. II. i. 1. (durch Weglassung des Objekts) binden &c.; to ride and ~, reiten u. anbinden, s. to ride, I. 1, a; 2. sich binden; to ~ to s.o., Am. sich auf j. verlassen.

tīe, s. 1. a) das Band, die Binde; der Bund; nuptial ~, das Eheband; ~s of blood, pl. Bande der Blutsverwandtschaft; b) die Schleife; der Knoten; das Halstuch; die Halsbinde, Krawatte, der Schlips; c) das Zopfband (einer Haarflechte); 2. mar. das Drehreep (starkes Tau zum Aufziehen od. Niederlassen der Rahen); 3. (beim Zimmern) das Band, Verbindungsstück, der Anker; 4. mus. a) die Bindung (Ligatur der Noten im Vortrage); b) die Schleife, das Bindungszeichen, der Bogen (⌒); 5. a) (to s.t.) das Band, das an etw. knüpft; b) die Verbindung, das Bündnis; der (Ehe-)Bund; 6. der Gleichstand (zweier od. mehrerer Kämpfer od. Wettbewerber); das unentschiedene Spiel; die Stimmengleichheit (bei Wahlen); ~s, pl. die Spielpartie (si.) von gleichen Points. ~'-band, das Hängeeisen (im Hängewerke). ~'-bar, 1. mech. das Zugeisen; 2. arch. der Balkenanker. ~'-beam, 1. arch. der Bindebalken (am Dachstuhl); 2. min. das Schachtgestänge. ~'-block, mar. der Drehreepsblock. ~-bolt, s. ~-rod.

A. **tī'er**, 1. der Binder &c., s. to tie; 2. ~s, pl. die (in einem Spiele, Wettkampfe &c.) gleich gut Stehenden.

B. **tīer**, 1. a) die Reihe (bes. v. hintereinander ansteigenden Reihen), Linie; b) die Lage, Schicht; in ~s, lagenweise; 2. mar. ~ of the cable, die Scheibe von einem aufgeschossenen (Anker-)Tau; a ~ of guns, ein Batteriestockwerk; ~s of fire, mil. das Etagen- od. Stockwerksfeuer; 3. die Reihe Orgelpfeifen, das Orgelregister, die Orgelstimme; 4. die Sitzreihe (in Theatern, od. in Kirchen), der Rang; first ~, die vorderste Logenreihe.

tīerçe, 1. cath. die Tertie (zweite kanonische Stunde, ehem. in der dritten Tagesstunde nach der Zeiteinteilung der Alten [9 Uhr morgens]); 2. die Terz (im Fechten, Pikettspiel u. in der Musik); ~ major, die Terz *major;* 3. a) die Drittel-Pipe (ein Faß v. 42 Gallonen); b) Ir. ein Gewicht beim Verkauf v. Lebensmitteln (etwa drei Centner); 4. her. die dreifache Teilung (z. B. ~ in pale, dreifach längsgestreift); der Dreilingsstreifen; 5. die Tertie, Terz (drei Karten von gleicher Farbe in ununterbrochener Reihenfolge); ~ to the queen &c., die Terz von der Dame.

tīer'çel, ~**ĕt**, der Terz, das Falkenmännchen.

tīer'çet, die Strophe von drei zusammen reimenden Versen.

tīe'‖-rod, mech. die Spannstange; die Verbindungsstange (der Schienen zur Erhaltung der Spurweite der Eisenbahn). ~-top, der Blumenkranz. ~-wig, die Knotenperücke.

tĭff, I. s. fam. (Sc. tĭft) 1. der (hastige) Schluck; 2. das Übelnehmen, Schmollen, der Zank, Zwist, die Häkelei; to take ~, sich beleidigt fühlen. II. a. ärgerlich, verdrießlich. **to ~**, I. i. schmollen, mucken, zanken. II. t. putzen; to ~ o.s. out, sich herausputzen.

tĭf'fany, die Seidengaze, der Flor.

tĭf'fin (**tĭf'fen**), das (zweite) Gabelfrühstück (in Indien = lunch).

tĭf'f‖ish, ~**y**, a. übelnehm(er)isch, empfindlich, ärgerlich.

tĭft, s. tiff.

A. **tĭg**, der Letzte (Kinderspiel).

B. **tĭg**, eine flache Trinkschale (meist mit vier Henkeln).

tīge, der (Säulen-)Schaft.

tī'ger, 1. zo. der Tiger *(felis tigris);* American ~, der Jaguar *(felis onca);* 2. sl. a) der rohe Kerl; b) der (junge) Ausläufer od. Livreediener, Kutscher in Livree; c) der Schmarotzer; d) das wütende Weib; 3. Am. das laute (Beifalls-)Geschrei; 4. to fight the ~, Am. sl. (um Geld) spielen.

Tī'ger-bay, früher ein berüchtigtes Matrosenquartier in London.

tī'ger‖-bee'tle, zo. der (Käfer) Sandläufer *(cicindēla).* ~-cat, zo. die Tigerkatze *(felis capensis).* ~-flow'er, bot. die Tigerlilie, rote Pfauenlilie *(ferrarĭa tigridĭa).* ~-foot'ed, a. schnell wie der Tiger (auf seine Beute stürzend). ~-hear'ted, a. tigerherzig, unmenschlich, grausam.

tī'ger‖ĭne, ~**ĭsh**, s. tigrine, tigrish.

tī'ger-lil'y, bot. die Tigerlilie *(lilĭum tigrīnum).*

tī'gerling, das Tigerchen.

tī'ger‖-moth, zo. der Bärenspinner; common ~-moth, der braune Bär *(euprepĭa caja).* ~'s-foot, bot. die Trichterwinde *(ipomœa pes tigrĭdis).* ~-shell, die Tigerporzellanschnecke *(cypræa tigris).* ~-spot'ted, p.a. tigerfleckig, getigert; ~-spot'ted lily, bot. s. ~-lily. ~-wood, das Tigerholz (v. *machærium Schomburgkii* in Guiana).

tīgh, provinc. s. tie, *A.*

tīght, I. a. (~, ~ly, adv.) 1. a) dicht; dicht verschlossen (vgl. air-~, water-~); eng; to have s.o. in a ~ corner, j. in die Enge getrieben haben; in a ~ place, Am. in der Klemme; as ~ as wax, so verschwiegen wie das Grab; b) heil, nicht zerrissen; a ~ ship, ein dichtes (nicht leckes) Schiff; c) fest gespannt, geschnürt od. angezogen; knapp, straff; fest; a ~ grasp, ein fester Griff; ~ fit, das knappe Passen (eines Kleidungsstücks), das knappe (nur mit Mühe zu bewerkstelligende) Passen (in einen bestimmten Raum); etw. eng Sitzendes; etw. schlecht Passendes; it is a ~ fit, es geht nur mit Mühe hinein; ~ match, ein (unentschiedener) Wettkampf, in dem die Kämpfenden sich fast gleich stehen; ~ scrouging, ~ squeeze, Am. die Bedrängnis; to keep (od. to hold) ~, festhalten; streng halten; to keep a ~ hand on, in fester Hand halten; to hold in ~ hand, (ein Pferd) kurz (im Zügel) halten; to heave ~, mar. steif verteuen; ~ rope, s. ~-rope; 2. a) money is ~, das Geld ist knapp od. klamm (in Bez. auf den Geldmarkt); b) genau, geizig; 3. stramm, straff, streng; schlimm; ~ service, der scharfe od. stramme Dienst; a ~ time, eine tüchtig besetzte Zeit; blow me ~! vulg. alle Wetter! 4. a) behende, gewandt, flink; b) nett, sauber, schmuck; niedlich; c) sl. (bes. Am.) angetrunken, bezecht. II. ~s, s. pl. eng anliegende Beinkleider; hum. die Wadenkneifer; der Tricot.

to tīgh'ten [auch tī't'n] († **to tīght**), t. knapp od. straff anziehen, (enge) schnüren; enge(r) machen; to ~ the rein, den Zügel straff anziehen; to ~ the staves, die Dauben zusammentreiben, od. dichten. ~**er**, sl. die tüchtige Mahlzeit.

tīgh't‖er, das Schnürband. ~**ish**, a. fam. ziemlich eng; ziemlich schlimm.

tīght'ner, sl. s. tightener.

tīght'‖-fis'ted, a. knauserig. ~-fit'ting, p.a. knapp od. eng anliegend. ~-laced, p.a. fam. peinlich, pedantisch gewissenhaft. ~-made, p.a. derb, gedrungen (vom Wuchs).

tīght'ness, 1. die Dichtheit, Dichtigkeit; Wasserdichtheit; 2. die Enge, Knappheit; 3. a) die Knappheit (des Geldes); b) die Genauigkeit, Kargheit; Engherzigkeit; 4. die Nettigkeit, Sauberkeit, Schmuckheit.

tīght'‖-rope, das straffe Seil (im Ggs. zu slack ~); ~-rope dancer, der Seil-

tänzer, die Seiltänzerin; on one's ~-ropes, hochtrabend; höchst lustig. ~-waist'coat, die Zwangsjacke (gew. strait-waistcoat).

Tĭgrā'nēs, Tigrānes (Name verschiedener Könige v. Großarmenien).

tī'gr||ess, die Tigerin; das grimmige Frauenzimmer. ~ine, a. tigerartig. ~ish, a. 1. tigerhaft; 2. sl. auffallend, prahlerisch.

tike, provinc. 1. das junge Rind; 2. der Köter, schlechte Hund; 3. der tölpelhafte Kerl, Bauerntölpel.

A. **Tĭl, Tĭl'ly,** für Matilda.

B. **til (tēel),** bot. der indische Sesam *(sesămum indĭcum).*

Tĭl'bury, 1. Dorf in Essex; 2. tilbury (klein), a) (eig. ~-coach) eine leichte zweirädrige Chaise; b) sl. der sixpence.

tīle, 1. der Ziegel; ~ for the borders, der Ortziegel; flat ~ (auch plain ~, od. plane ~), der platte Dachziegel, Plattziegel; plain ~ for paving (paving-~), der Pflasterziegel, Flurziegel; hollow ~, der Hohlziegel; Dutch ~, die Kachel; ~ of wood, die Schindel (shingle); vgl. ridge-~; there is a ~ off his upper story, there is a ~ (od. a slate) loose (in his roof), he has a ~ loose, fam. er hat einen Sparren zu viel, bei ihm ist eine Schraube los, bei ihm rappelt's; 2. der Deckel (v. gebranntem Lehm) zu einem Schmelztiegel; 3. sl. der Hut, Bibi. to ~, t. 1. a) (mit Ziegeln) decken; b) (die Freimaurerloge gegen Unberufene) schließen; is the lodge ~d? (Frage des Meisters vom Stuhl) sind wir unter uns? (hat sich die Dienerschaft zurückgezogen?); we are all ~d, wir sind alle hier unter uns; 2. (wie mit Ziegeln) bedecken; ~d, p.a. dachziegelförmig.

tīle'||-col'our, die Ziegelfarbe. ~-col'oured, p.a. ziegelrot. ~-cop'per, coll. schlechtere, dünnere Kupfertafeln (pl.). ~-drain, der mit Ziegeln ausgelegte Abzugsgraben. to ~-drain, t. mit Ziegelrinnen drainieren. ~-dust, das Ziegelmehl. ~-earth, min. die Ziegelerde. ~-field, die Ziegelei. ~-floor, der mit Ziegeln ausgelegte Fußboden. ~-kiln, der Ziegelofen; die Ziegelei, Ziegelbrennerei. ~-ma'ker, der Ziegelbrenner, Ziegler. ~-ma'king, das Ziegelstreichen. ~-ore, min. das Ziegelerz, Kupferbraun.

tī'ler, 1. der Ziegler, Ziegelbrenner; 2. der Ziegeldecker; 3. der Schließer (der Freimaurerloge).

tīle'-roof, das Ziegeldach, die Ziegelbedachung.

tī'lery, die Ziegelbrennerei, Ziegelei.

tīle'||-shard, die Ziegelscherbe, das Ziegelstück. ~-stone, min. ein blätteriger Sandstein. ~-tea, der Ziegelthee, Tartarenthee, s. brick-tea. ~-tree, bot. (Lat. *tilia)* der Lindenbaum. ~-work, die Ziegelmauerung.

tī'ling, 1. das Ziegeldecken; 2. die Bedachung, das Ziegeldach; 3. coll. die Ziegel (pl.).

A. **Tĭll,** provinc. für William (Will, Bill).

B. **tĭll,** 1. die Schublade, Geldkasse, Ladenkasse; 2. das Schiebebrett.

C. **tĭll,** 1. geol. der Löß (Gemisch v. Thon u. Sand); 2. der harte, lehmige Boden.

D. **to tĭll,** t. (the ground, den Boden, das Land) bauen, (den Acker) bestellen; ackern, pflügen.

E. **tĭll,** I. prp. 1. † bis (vom Orte); 2. bis (v. der Zeit); from morning ~ night, vom Morgen bis zum Abend; ~ now, bis jetzt; ~ then, bis zu der Zeit, bis dahin; not ~ then, erst dann; ~ this day, bis zu dem heutigen Tage; ~ due, com. bis zur Verfallzeit; vgl. doomsday. II. c. bis; wait ~ I come, warte, bis ich komme.

tĭl'lable, a. bestellbar, anbaufähig.

tĭl'lage, 1. die Bestellung, der Feldbau, Ackerbau; 2. das bestellte Ackerland, od. Feld. ~-ground, ~-lands (pl.), der urbare, od. angebaute Boden.

A. **tĭl'ler,** 1. mar. der Helmstock, die Ruderpinne; 2. der Griff, Handgriff (z. B. einer Säge).

B. **tĭl'ler,** 1. der Wurzelsproß (bes. von Getreidehalmen); 2. das Laßreis, Hegereis, der Malbaum, Markbaum (der gezeichnete junge Baum, der nicht abgehauen werden soll). to ~, i. Wurzelsprossen, od. (nach dem Beschneiden) neue Schößlinge treiben, sprossen, sich bestocken.

C. **tĭl'ler,** das Gabelpferd, Deichselpferd.

D. **tĭl'ler,** der das Feld Bestellende; Ackerbauer, Pflüger.

tĭl'ler-rope, mar. das Steuerreep.

tĭll'-sneak, sl. der Ladenkassendieb.

tĭl'ly||-seed, bot. der Purgierkrotonstrauch *(croton tiglium);* ~-seeds, pl. die Purgierkörner.

† **tĭl'ly||-văl'ly** (~-făl'ly), int. larifari! wischiwaschi! schnickschnack! papperlapapp! Possen!

tĭl'mus, med. das Flockenlesen.

A. **tĭlt,** 1. das (Sonnen=)Zelt; 2. die Wagendecke, Plane; Bootplane. to ~, t. decken, mit einer Decke (od. Plane) versehen od. überspannen.

B. **to tĭlt,** I. i. 1. schwanken; kippen; to ~ over, umkippen; 2. a) mit gefällter Lanze zum Turnier reiten; turnieren, Lanzen brechen; b) (im Lanzenkampfe) stechen, stoßen (at, nach); fechten, kämpfen; to ~ at the ring, (auf dem Karussell) nach dem Ringe stechen; c) losschlagen, losstürzen (against, gegen). II. t. 1. kippen, schief legen; stürzen; to ~ up, a) auf die Kippe stellen; b) geol. aufrichten (von Kohlenflözen ꝛc.); 2. a) (die Lanze) einlegen; b) mit gefällter Lanze angreifen; 3. (Metall mit dem Stab= od. Gerbehammer) schmieden, recken; tĭl'ted iron, das Hammereisen, gehämmerte Stabeisen. ~, s. (vgl. a-tilt) 1. die Kippe, geneigte, od. schiefe Lage; 2. a) der (Lanzen=)Stoß; b) das Lanzenstechen, Lanzenbrechen, Turnier; to run at ~s, Lanzen brechen, turnieren; to run in ~, to run a ~ at, s. to ~ at the ring, to ~, I. 2, b; to run (od. to ride) full ~ against s.o., mit voller Wucht auf j. losreiten od. losgehen; at full ~, mit voller Wucht; c) fig. der Kampf; das (Wort=)Gefecht; 3. a) s. ~-hammer; b) das Hammerwerk, die Stahlfabrik.

tĭlt'||-boat, das mit einer Plane bedeckte Boot. ~-cloth, die Schiffsdecke.

tĭl'ter, 1. a) der Kipper ꝛc., s. to tilt; b) die Unterlage zum Kippen (eines Fasses); 2. a) der Lanzenstecher, Turnierer; Fechter, Kämpfer; b) † das Schwert; 3. der Stahlarbeiter.

tĭlth, 1. die (Land=)Bestellung, der Feldbau, od. Ackerbau, Anbau; to bring the land into a proper ~, das Land gehörig bestellen od. beackern; 2. das urbar gemachte Land.

tĭlt'-ham'mer, der Stab=, Schwanz=, od. Gerbehammer.

tĭl'ting, 1. a) das Kippen; b) ~s, pl. die Neige (aus einem gekippten Fasse); 2. das Lanzenstechen, Turnier. ~-ar'mour, die Turnierrüstung. ~-hel'met, der (äußere) Turnierhelm; ~-lance, ~-spear, die Turnierlanze, Stoßlanze. ~-place, der Turnierplatz.

tĭl'tish, a. fam. zum Ausschlagen geneigt (v. Pferden).

tĭlt'||-mill, das Hammerwerk. ~-place, der Turnierplatz. ~-roof, arch. das Kuppeldach. ~-yard, der Turnierplatz, die Stechbahn, Rennbahn.

tĭl'ty, a. provinc. reizbar, empfindlich, eigensinnig.

Tĭm, für Timothy.

tĭmă'riot, der Timariot (kriegspflichtige Besitzer eines türkischen Lehngutes).

tĭm'bal, s. tymbal.

tĭm'ber, 1. das Zimmerholz, Bauholz, Nutzholz; to hew ~, Holz fällen; standing ~, das Stammholz, Holz auf dem Stamme; hochstämmige Holz; 2. a) der Baumstamm (sowohl gefällt als ungefällt); b) bes. Am. die Nutzholzwaldung; der Wald; 3. das zugerichtete Zimmerholz, Balkenholz, Kantenholz; 4. mar. ~s, pl. die Inhölzer, Spanten, das Rippenwerk; ~ and space, Inholz u. Fach, die Spantenentfernung; a pretty piece of ~, ein stattliches Fahrzeug; 5. sp. Holzzäune, Zaunthore u. s. w. (über welche hinwegzusetzen ist); perfect at ~, im Springen geübt (v. Pferden); 6. a) die (Bau=)Materialien, der Stoff; vgl. belly-~; b) † der (Körper=)Bau, die Kraft, Stärke; 7. a) (auch timbre, timmer) a ~ of furs, com. ein Zimmer Felle (eine Zahl gew. von 40 bis 50, auch von 60 Stück); b) ~s of ermine, pl. her. Reihen Hermelinschwänzchen.

† **to tĭm'ber,** I. t. 1. a) zimmern, bauen; auszimmern; b) mit Holz versehen; 2. fig. formen, bilden, bauen; * anfertigen, herstellen; his brain is ill ~ed, fam. es ist bei ihm im Kopfe nicht richtig. II. i. nisten (vom Falken).

tĭm'ber||-brick, arch. der in eine Mauer eingelassene (Holz=)Klotz. ~ bridge, die Holzbrücke. ~-bro'ker, s. ~-merchant, 1.

tĭm'bered, p.a. mit Nutz= od. Bauholz versehen; well ~, wohl bestanden od. bewaldet.

tĭm'berer, 1. der Holzfäller; 2. min. der Zimmerling, Stempelsetzer.

tĭm'ber||-frame, ~-fra'ming, die Fachwerkwand. ~-head, mar. der Poller (Ende eines obersten Auflangers). ~-hitch, mar. der Zimmermannstich (eine Art Knoten).

tĭm'bering, 1. das Zimmern; 2. min. die (Gruben=)Zimmerung; 3. coll. das Zimmerholz.

tĭm'berling, provinc. der kleine Baum.

tĭm'ber||-man (pl. ~-men), s. timberer. ~-mark (~-mar'ker), mar. der Krabpasser, Krabber. ~-mea'sure, das Maß der Bäume. ~-mer'chant, 1. der Bauholzhändler; 2. hum. der Zündhölzchenhändler. ~-rails, pl. die Holzschienen. ~-ship, das Holzschiff. ~-slabs, pl. mar.

die Schwarten, Schillstücke. ~-scribe, s. ~-mark. ~-slee'per, die Holzschwelle (Eisenbahn). ~-sow, der Holzwurm. ~-toes, sl. der Stelzfuß. ~-tracts, pl. die Holzgegenden, Waldstriche. ~-trade, der Bauholzhandel. ~-tree, der zu Bauholz taugliche Baum, Nutzholzbaum. ~-wood, das Zimmerholz, Bauholz. ~-work, das Zimmerwerk, der Holzbau. ~-work of a roof, das Dachwerk, Dachgespärre. ~-yard, der Zimmerhof, Zimmerplatz, Bauhof; Holzhof.

tim'bre, 1. her. der Helmschmuck, die Helmzierde; 2. mus. die Klangfarbe; 3. s. timber, 7, a.

tim'brel, die kleine (türkische) Trommel, Schellentrommel. * **~led**, p.a. (vom Gesang) von der Schellentrommel begleitet.

time, I. s. 1. a) die (bestimmte od. unbestimmte) Zeit; ~ and eternity, Zeit u. Ewigkeit; course of ~, der Lauf der Zeit; in course of ~, im Laufe der Zeit, mit der Zeit; in length of ~, mit der (Länge der) Zeit; glass of ~, das Stundenglas, die (Lebens-)Zeit; ravages (pl.) of time, * the tooth of ~, der Zahn der Zeit; ~ of flight, die Flugzeit (z. B. eines Geschosses); the ~ past, present, and to come, die vergangene, gegenwärtige u. zukünftige Zeit; ~s gone by, pl. vergangene Zeiten; ~(s) out of mind, seit undenklicher Zeit; astr.: apparent ~, die (wahre) Sonnenzeit; sidereal ~, die Sternzeit; mean (od. equated) ~, die Zeitgleichung, mittlere Zeit; hard ~s, pl. schlimme Zeiten; we have no ~ to lose (od. to spare), wir haben keine Zeit zu verlieren; pressed for ~, eilig; ~ drawing on, indem die Zeit hingeht; ~ hangs on my hands, mir wird die Zeit (od. Zeit u. Weile) lang; ~ runs, die Zeit verfließt; what a ~ he has been gone! wie lange er ausbleibt! it is ~, es ist Zeit (that, daß); this ~ last year, gerade jetzt vor einem Jahre; this ~ twelvemonth (hence), jetzt über ein Jahr; † ~ is, die Zeit ist da; the ~ was not yet, die Zeit war noch nicht gekommen; it was some ~ before ..., es dauerte einige Zeit, bis ...; it is more than ~, es ist die höchste Zeit; ~ has been when ..., es gab eine Zeit, wo ...; when ~ was, ehemals, vormals; when ~ shall be, in der Folge, in Zukunft; there are ~s when, es giebt Zeiten, wo; there being ~s when, indem es vorkommt, daß; ~ is up, die Zeit ist um; we had a jolly ~ of it, wir verlebten (dabei) eine schöne Zeit; what ~? wann? † what ~, (als c.) damals als; b) bibl. die Zeit des jüngsten Gerichts; der Beginn der Ewigkeit; die ewige Zeit; * living to ~, für alle Zeit, für die Ewigkeit; c) ~s, pl. die Zeiten; das gegenwärtige Zeitalter; d) (~ of life) die Lebenszeit; e) der Weltlauf; as ~s go, wie (so) die Zeiten sind; f) (~ of [the] day) die Tageszeit; at that ~ of day, zu der Stunde; what ~ is it? what is the ~? welche Zeit ist es? wie spät ist es? how goes (the) ~? what ~ are you? welche Zeit (od. wie spät) ist es? to bid (od. to give) the ~ (of the day), die Zeit (od. guten Tag) bieten; * not worth the ~ of day, keines Grußes wert; he knows the ~ o'day, sl. er weiß, wo Barthel den Most holt; to put s.o. up to the ~ o'day, j. lehren, wie's gemacht werden muß, j. anlernen; that's your ~ o'day, das ist Ihr Kniff (od. Verfahren); g) Am. die Vergnügung; they went on a ~, sie gingen aus, um sich zu amüsieren; 2. a) die gehörige (od. rechte) Zeit; b) die Zeit der Entbindung, Kindbettzeit; she was near her ~, sie war ihrer Entbindung nahe; 3. die Zwischenzeit, der Zwischenraum; 4. das Mal; one ~ (gew. once), einmal; two ~s, zweimal; many a ~, many ~s, oftmals, vielmals, häufig; ten ~s, zehnmal; (a) hundred (a thousand) ~s, hundert (tausend) mal; some ~s (gew. sometimes), zuweilen, manchmal; every ~, allezeit, allemal, jedesmal; the first ~, das erste Mal; this ~, diesmal; at a ~, auf einmal; 5. a) mus. das Zeitmaß, der Takt; das Tempo; to beat the ~, (den) Takt schlagen; to keep (the) ~, Takt halten (to, mit); b) mil. der Schritt; ordinary ~, march! gewöhnlichen Schritt, Marsch! slow ~, der langsame Schritt; quick ~, der Geschwindschritt; quickest ~, der Schwenkungsschritt; double quick ~, der Sturmschritt; to mark ~, den Schritt markieren; stramm marschieren; 6. die Mensur (beim Fechten); 7. gram. das Tempus, die Zeit; 8. a) ~! (der Ruf im Parlament nach) Schluß (der Debatte)! b) ~! 's ist Zeit! (den Kampf wieder aufzunehmen, Ausruf des Unparteiischen bei einem Faustkampfe nach Ablauf der Pause); auch ~'s up! die Zeit ist um! 9. The Times (si.), die Londoner Weltzeitung (1788 v. John Walter gegründet); 10. Verbindungen mit Verben: to beat the ~, s. 5; to do one's ~, seine Zeit absitzen (v. Sträflingen); to keep (the) ~, s. 5; to keep one's ~, pünktlich sein; to kill (the) ~, die Zeit totschlagen; to lose ~, nachgehen (v. Uhren); to lose one's ~, die Zeit verlieren; to serve (out) one's ~, seine Zeit aus- od. abdienen; to take ~, 1. die Zeit (od. die Gelegenheit) wahrnehmen; 2. (to take the ~) den Augenblick benutzen; to take one's ~, sich Zeit nehmen, sich nicht übereilen; take your (own) ~, nehmen Sie sich (beliebig) Zeit; choose your own ~, bestimmen Sie selbst die Zeit; to waste the ~, die Zeit verbringen od. verschwenden; 11. Verbindungen mit Präpositionen: after (one's) ~, s. behind one's ~; ~ after ~, einmal aufs (od. übers) andere; immer wieder. against ~, s. against, 2, b. at a ~, auf einmal; ten minutes at a ~, zehn Minuten lang (hintereinander, od. auf einmal); at that ~, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals; at this ~, zu dieser Zeit, jetzt; dieses Mal; at one ~, ehemals, einst; at any ~, zu irgend einer Zeit, jemals; zu jeder Zeit; at the same ~, zu derselben Zeit; zugleich (nicht rein zeitlich); at no ~, zu keiner Zeit, nie, niemals; at what ~ soever, zu irgend einer Zeit, einmal; at ~s, zu Zeiten, zuweilen; at all ~s, zu jeder Zeit, stets, immer; at other ~s, zu anderen Zeiten. before one's ~, vor der Zeit, zu früh, im voraus. (to be) behind (one's) ~, hinter der Zeit zurück (sein), zu spät (kommen). by that ~, 1. bis zu der (od. dieser) Zeit; bis dahin; 2. um die Zeit, dann, unterdessen; 3. (mit Auslassung von that) sobald als; wenn; by ~s, wechselsweise, eins ums andere; zu Zeiten. for a ~, eine Zeit lang; for the ~ being, derzeitig. from ~ to ~, von Zeit zu Zeit; from this ~ forth, von nun an, hinfort, ferner, künftig; from ~ immemorial, seit unvordenklicher Zeit. in ~, 1. (in due ~) bei guter Zeit, rechtzeitig, zeitig genug; gar bald; 2. (in course of ~) mit der Zeit; 3. im Takte (to, mit); in ancient ~s, in alten Zeiten; in happy ~, zur guten od. rechten Stunde; in good ~, zur rechten Zeit; frühzeitig, rechtzeitig; † ganz recht, mag schon sein, in Gottes Namen; all in good ~, alles zu seiner Zeit; in our ~, zu unserer Zeit; in his ~, zu seiner Zeit; in seiner besten Zeit; in no ~, in der denkbar kürzesten Zeit; in less than no ~, im Nu; in ~s of old, in ~s of yore, in alten Zeiten; ehemals; früher einmal. of the ~, s. for the ~ being. out of ~, 1. zur Unzeit; 2. unvordenklich, vorlängst; 3. aus dem Takt; to be out of one's ~, ausgelernt (d. h. die Lehrjahre beendigt), od. ausgedient haben. done to ~, fam. zur rechten Zeit fertig; I am here to ~, ich bin zur (festgesetzten) Zeit od. Stunde hier. once upon a ~, einstmals, vor Zeiten; once upon a ~ there was ..., es war einmal ...; 12. sprichwörtliche Redensarten: ~ is money, Zeit ist Geld; there is a ~ for all things, jedes Ding hat seine Zeit; ~ will show, die Zeit wird es lehren; lost ~ is never found again, verlorene Zeit kehrt niemals wieder; ~ and straw make medlars ripe, mit der Zeit pflückt man Rosen; Zeit bringt Rosen; ~ and tide tarry (od. wait) for no man, Zeit u. Flut wartet auf niemand; when ~s are at the worst they will certainly mend, wenn die Not am größten, ist Gott am nächsten; take ~ while ~ serves, benutze die Zeit, da du sie hast; he who gains ~ gains everything, Zeit gewonnen, alles gewonnen; a mouse in ~ may bite a cable in two, mit der Zeit erreicht man alles; truth is the daughter of ~, die Wahrheit kommt mit der Zeit an den Tag; * we take no note of ~ but from its loss, wir achten nicht die Zeit, bis sie für uns verloren. II. adv. fam. (provinc.) 1. für at a ~; ~ and again (od. ~ on'), immer wieder einmal, dann u. wann, wiederholt; ~ about', der Reihe nach, abwechselnd; ~ out of mind, vor undenklichen Zeiten; 2. to come ~ enough, zeitig genug kommen.

to time, I. t. 1. a) nach der Zeit abmessen, der Zeit gemäß einrichten, od. einteilen, zu einer gewissen (zur rechten, od. zur unpassenden) Zeit thun, vornehmen, od. anbringen; regeln, (eine Uhr) stellen; to ~ s.o., 1. sich merken, wieviel Zeit j. zu etw. gebraucht; 2. jm. eine Zeit zumessen od. bestimmen; to ~ a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen; he says good things but ~s them ill, was er sagt, ist gut; er bringt es aber zur Unzeit vor; well ~d, zur rechten Zeit vorgenommen od. angebracht, zeitgemäß; an ill ~d question, eine übel angebrachte Frage; b) to ~ off, aufschieben; 2. den Takt (zu etw.) schlagen. II. i. (beim Fechten) *a tempo* stoßen od. schlagen.

tīme'‖-about', s. time, II. 1. ~-ball, die Zeitkugel (auf der Sternwarte in Greenwich, welche genau zur wahren Mittagszeit von der Spitze einer Stange herabsinkt u. mit einer ähnlichen Kugel zu London in elektromagnetischer Verbindung steht). ~-bar'gains, pl. com. Zeitkäufe, Zeitgeschäfte, Prämiengeschäfte, Geschäfte auf Lieferung. * ~-begui'ling, p.a. die Zeit verkürzend. ~-bet, die Wette, daß etw. in einer gewissen Zeit geschehen solle. ~-bet'tering, p.a. die Zeiten (od. Umstände) bessernd. ~-bewas'ted, p.a. von der Zeit aufgezehrt. ~-bill, s. ~-table. ~-book, das Buch zum Bemerken der Arbeitszeit. ~-endu'ring, p.a. lange Zeit dauernd. ~-glass, das Stundenglas. ~-hon'oured, p.a. altehrwürdig.

tī'meist (timist), s. time-server.

tīme'‖-kee'per, 1. j. der auf die richtige Einhaltung einer bestimmten Zeit zu sehen hat (z. B. als Unparteiischer, als Kontrolleur der Omnibus-Fahrzeit, in Fabriken rc.); 2. der Chronometer; 3. mus. der Taktmesser. ~-kil'ling, p.a. fam. zeitverkürzend, kurzweilig.

tīme'‖less, a. (~lessly, adv.) 1. vorzeitig, vorschnell; 2. unzeitig, zur Unzeit; 3. * endlos. **~liness**, die rechte, od. passende Zeit, Rechtzeitigkeit. **~ly**, a. u. adv. rechtzeitig; (früh)zeitig, früh; als adv. bei Zeiten.

tīmĕn'oguy, mar. eine Art Abhaltetakel.

tīme'-note, mus. die ganze Taktnote, der sogenannte ganze Schlag.

† **tī'meous** [od. tī'mus], s. timous.

tīme'‖-piece, die (große, gew. nicht schlagende) Wanduhr; Stutzuhr; (große) Taschenuhr. ~-plea'ser, s. ~-ser'ver. ~-pur'chase, s. ~-bargains.

tī'mer, sl. first'-~, sec'ond-~ &c., j. der zum erstenmal, zweitenmal rc. bestraft wird.

tīme'‖-sanc'tioned, p.a. durch die Zeit, od. den Gebrauch geheiligt. ~-ser'ver, der sich in die Zeit (d. h. in alle Zeitverhältnisse) Schickende, den Mantel nach dem Winde Tragende, der Liebediener, Wetterhahn, Achselträger. ~-ser'ving, I. p.a. sich in die Zeit schickend, achselträgerisch, liebedienerisch, unselbständig. II. s. (od. ~-ser'vingness) die Achselträgerei. * ~-shook, p.a. von der Zeit erschüttert. ~-stained, p.a. durch die Zeit befleckt, vergilbt, od. verrostet. ~-strick'en, p.a. von der Zeit od. vom Alter gebeugt od. geschwächt. ~-ta'ble, 1. die Zeittabelle (des Eintritts von Ebbe u. Flut); 2. der Fahrplan (der Eisenbahn); 3. mus. die Takttafel. ~-ta'ker, j. der die gehörige Zeit abwartet. ~-thrust, der *a tempo*-Stoß (beim Fechten). ~-was'ting, p.a. zeitvergeudend, zeitraubend. ~-worn, p.a. durch die Zeit abgenutzt, alt; verwittert; veraltet.

tĭm'id, † **~oŭs**, a. (~ly, adv.) furchtsam, mutlos, zaghaft, verzagt; schüchtern, blöde; ~ of venturing into the world, zu scheu, um sich in die Welt zu wagen. **~nĕss, timĭd'ity**, die Furchtsamkeit, Mutlosigkeit, Verzagtheit; Schüchternheit.

tī'mist, s. time-server.

tĭm'mer, s. timber, 7, a.

timŏc'racy, die Timokratie, Vermögensherrschaft.

tĭmocrăt'ic, a. timokratisch.

Tī'mon (of Athens), Timon (athenischer Menschenhasser im 5. Jahrh. v. Chr.); ~'s banquet, eine Bewirtung mit bloßem Wasser.

tĭmoneer', mar. der Mann am Steuer, (Unter-)Steuermann, Rudergast.

tĭm'or‖ous (fam. auch: **tĭm'orsome**), a. (~ously, adv.) furchtsam, ängstlich, verzagt; peinlich gewissenhaft. **~ousnĕss**, die Furchtsamkeit, Ängstlichkeit; peinliche Gewissenhaftigkeit.

Tĭm'othy, Timotheus (MN.). ~-grass, bot. das Timotheusgras, Wiesen-Lieschgras (*phleum pratense*).

† **tī'mous**, a. (~ly, adv.) rechtzeitig.

tĭm'-whis'key, sl. eine leichte einspännige Chaise.

tĭn, 1. min. das Zinn; common ~, das gewöhnliche Zinn, Probezinn; ~ and lead, das (stark mit Blei versetzte) Halbzinn; ~ and temper, eine Legierung v. Zinn mit etw. Kupfer; ordinary ~ (od. block'-~), das Blockzinn; 2. a) das verzinnte Eisenblech, Weißblech; b) fam. ein Gegenstand aus Weißblech: das Blechgefäß (für die Küche); die Blechkanne, Milchkanne; die Blechbüchse; das Blechschild; 3. sl. das Geld, Blech, Moos. **to ~** (~ned, ~ned), t. 1. (to ~ over) a) verzinnen; b) mit Folie belegen (z. B. Spiegel); 2. in Blechbüchsen einmachen; ~ned meat, ~ned provisions, pl. Konserven in Blechbüchsen.

tĭn'amoŭ, zo. das südamerik. Grashuhn (*tinămus*).

tĭn'‖-ash'es, pl. min. die Zinnasche, Zinnkrätze (si.). ~-block, der Zinnblock. ~-bod'ies, pl. zinnartige Körper. ~-box, die Blechbüchse; mil. die blecherne Kartätschenbüchse. ~-bud'dle, die Zinnwäsche. ~-but'ter, chem. die Zinnbutter, das Zinnchlorid.

tĭn'cal, min. der Tinkal, natürliche Borax.

tĭn'‖-can'ister, ~-case, die Blechbüchse. ~-o'pener, ein Werkzeug zum Öffnen von (zugelöteten) Blechbüchsen.

tĭn'chel(l), tĭn'chill, Sc. der sich stets enger schließende Kreis von Jägern bei einem Kesseltreiben; das Kesseltreiben.

tĭn'‖-crust, die Zinnkruste. ~-crys'tal, min. das (kristallisierte) Zinnerz, die Zinngraupen (pl.).

† **tĭnct**, 1. die Färbung, Farbe; 2. die (heilkräftige) Tinktur, das Elixir.

tĭnctō'rial [auch ö'], a. 1. die Färbung od. Farbe betr.; 2. zum Färben dienend.

tĭnc't^{s}ure, 1. a) der Anstrich, die Farbe (auch her.); b) paint. die Schattierung; 2. a) chem., med. die Tinktur; b) * das Elixir; 3. a) fig. der Anstrich; die Beimischung; b) der Beigeschmack. **to ~**, t. färben, (einer Sache) einen Anstrich geben; to be ~d, eine Färbung haben od. erhalten.

A. **tĭn'dal**, (ostind.) der Unterbootsmann.

B. **Tĭn'dal**, eFam.N.

tĭn'der, der Zunder; prepared ~, der Feuerschwamm, Zündschwamm; phosphoric ~, der Streichschwamm; like ~, leicht auflodernd; fig. leicht zu erzürnen. ~-box, die Zunderbüchse, das Feuerzeug. ~-like, a. zunderartig, leicht entzündbar.

tĭn'dery, a. fam. entzündlich, leicht auflodernd; fig. nichtig.

A. **tīne**, die Zinke, der Zacken, Zahn. ~d, p.a. gezinkt, gezackt, gezahnt; three'-~d, dreizinkig, dreizackig.

B. * **to tīne**, t. entzünden.

tĭn'ea (Lat.), 1. zo. die Motte; 2. med. der Erbgrind, Grindkopf.

tĭn'‖-fi'lings, pl. das Zinnfeilicht (si.). ~-floor, min. das Zinnstockwerk; die Zinnader. ~-foil, das Blattzinn, Stanniol; die Spiegelfolie; sheets (od. leaves) of ~-foil, pl. Stanniolblätter. to ~-foil, t. mit Stanniol belegen. ~-foil-bea'ter, der Folienschläger.

A. **tĭng!** I. int. kling! II. s. das Klingen. **~'-tăng!** (v. Glöckchen) I. int. klingling! II. s. der Klingklang, das Gebimmel.

B. **tĭng**, der heilige Raum eines (chines.) Götzentempels.

to tĭnge, t. (in Farbe) eintauchen, tünchen, färben, beizen; (einer Sache) einen Anstrich od. Beigeschmack geben (auch fig.); ~d of a deep blue, tiefblau gefärbt. ~, s. die Farbe, Tünche, Tinte; der Anstrich; die Schattierung; der Beigeschmack.

tĭn'g‖ent, a. färbend. **~er**, der Färbende; das Färbemittel.

tĭn'-glass, 1. min. das (der) Wismut; 2. die Zinnglasur.

to tĭn'‖gle, i. 1. klingen, summen, sausen (in den Ohren); my ears ~gle, die Ohren klingen mir (es spricht j. von mir); to make s.one's ears ~gle, j. erzürnen; 2. jucken, kribbeln (auch v. eingeschlafenen Gliedern); prickeln, stechen, schmerzen; to ~gle up, schmerzen, stechen, nachdröhnen. **~gle**, s. 1. das Klingen, Summen u. s. w.; 2. das Jucken, Kribbeln u. s. w. **~gler**, die derbe Ohrfeige. **~gling** of the ears, das Ohrenklingen.

tĭn'gle-tăn'gle, das Glöckchen.

tĭng'-tăng, s. ting, *A.*

Tĭ'nie [auch tī'nĭ], für Christina, Tinchen.

to tĭnk, i. klingen. ~, s. das Klingen.

tĭn'ker, 1. a) der Klempner; b) der Kesselflicker; the immortal ~ (od. the inspired ~), John Bunyan (1628—1688); 2. sl. der Schwätzer, (politische) Kannegießer; 3. fam. das rußige Geschöpf; as black as a ~, schwarz wie ein Schornsteinfeger; 4. fam. die (Kessel-)Flickerei; to have a ~ at s.t., an etw. herumflicken, sich mit etw. befassen. **to ~**, fam. I. t. (to ~ up) zusammenflicken. II. i. kannegießern; to ~ about s.t., an etw. herumpfuschen; to ~ with s.t., sich auf etw. einlassen. **~ly**, adv. u. a. kesselflickermäßig, pfuschermäßig.

tĭn'-ket'tle, 1. der Zinnkessel; 2. der Klapperkasten (das schlechte Klavier). ~-kettle music, die Katzenmusik.

to tĭn'‖kle, I. i. hell (er)klingen; a ~kling sound, ein metallischer Klang. II. t. klingen machen, erklingen od. erschallen lassen; (mit etw.) klingeln, klimpern. **~kle, ~kling**, s. das (helle) Klingen; Geklingel. **~kler**, 1. Sc. der Kesselflicker; 2. sl. die Klingel, das Glöckchen; jerk the ~kler! zieh die Glocke!

† **tĭn'kle-tăn'kling**, das verworrene Getöse, Gelärm, Geschrei.

tĭn'‖-li'quor, ~-mor'dant, die Zinnbeize (in Färbereien). ~-lode, min. die Zinnader, Zinnstufe. ~-man (pl. ~-men), 1. der Zinngießer; Klempner; 2. der Blechhändler. ~-mine, die Zinngrube. ~-mi'ner, der Zinngräber. ~-mor'dant, s. ~-liquor.

tĭn'n‖er, 1. der Verzinner; 2. s. tin-miner. **~ing**, die Verzinnung. **~y**, I. s. fam. der Blechnapf, Blechtopf. II. a. zinnreich.

† **tĭn'nient,** a. hell klingend.

tĭn'||-ore, min. das Zinnerz; Cornish ~-ore, das faserige Zinnerz, Holzzinn. crystallised ~-ox'ide, min. das Zinnoxyd. ~-plate, **1.** die Zinnplatte; **2.** das Weißblech; **3.** die (Zinn-)Folie. ~-pla'ted, p.a. verzinnt. ~-plate worker, der Blechschmied. ~-pot, **I.** s. **1.** der Blechtopf; die Blechbüchse; **2.** sl. der Tschako der engl. Reiterei. **II.** a. sl. untergeordnet; erbärmlich; wertlos; to play a ~-pot game, ein erbärmliches Spiel spielen. ~-put'ty, min. die Zinnasche (unreines Zinnoxyd). ~-pyri'tes, min. der Zinnkies, das Schwefelzinn. ~-salt, chem. das Zinnsalz. ~-scum, min. die Zinnkrätze.

tĭn'sel, **1.** der Brokat, Goldstoff, Silberstoff; der (Gold- od. Silber-)Lahn (platter Draht); **2.** das Flittergold, Rauschgold, Schaumgold; **3.** fig. das Flitterwerk, der nichtige Glanz. **II.** (~ly) a. flimmernd; auf den Schein berechnet, oberflächlich. **to** ~ (~led, ~led), t. mit Flitterstaat zieren; to ~ over, beflittern. ~-gold, das Lahngold. ~-gown, der goldbesetzte Talar der adligen Studenten. ~-man (pl. ~-men), fam. der Zierbengel. * ~-slip'pered, a. mit goldflimmernden Sandalen.

tĭn'||-sha'vings, pl. der Abdraht, si. (abgedrehte Zinnspäne, pl.). ~-smith, der Blechschmied. ~-sol'der, das Zinnlot, Schnelllot. ~-sol'dier, der Bleisoldat. ~-stone, min. der Zinnstein, die Zinngraupen (pl.). ~-stuff, min. das natürliche Zinnoxyd.

tĭnt, die Färbung, Farbe, der Anstrich; paint. die Schattierung, Abstufung; der Ton; ~s of the rainbow, die Regenbogenfarben. **to** ~, t. färben; paint. abtönen, (einem Gegenstande) einen Ton geben; bes. eintönig, od. gleichmäßig färben; ~'ed paper, das Tonpapier, das leicht (gelblich u. s. w.) gefärbte Papier.

tĭn'-tăck, der verzinnte Nagel.

† **tĭntamăr',** das betäubende Getöse, der mißtönende Lärm.

tĭn'tings, pl. Farbenskizzen.

tĭntinnăb'ŭl||ary, ~**oŭs,** a. klingelnd. ~**ŭm,** Lat. die Klingel; * ~um of rhyme, das Reimgeklingel.

tĭntinnăbŭlā'tion, das Klingeln, Schellen.

tĭn'tō, ein roter Madeirawein.

Tĭntorĕt'tō, italienischer Historienmaler (1512—1594).

tĭn'||-ves'sels, pl. das Zinngeschirr; Blechgeschirr (si.). ~-ware, die Zinnware; Weißblechware. ~-white, das Zinnweiß. ~-wire, der Zinndraht. ~-work, **1.** die Blecharbeit; **2.** ~-works, pl. das Zinnwerk (si.). ~-wor'ker, der Blechschmied; Klempner. ~-worm, zo. eine Vielfußart.

tī'ny, **I.** a. winzig, klein. **II.** s. fam. das Kleinchen.

A. **tĭp,** **1.** a) die Spitze, das Äußerste, das Ende; der Zipfel (eines Tuches); ~ of the ear, das Ohrläppchen; ~ of the nose, die Nasenspitze; ~ of the finger, die Fingerspitze; to have s.t. at the ~s of one's fingers, etw. genau (od. aus dem ff) kennen (so daß es einem geläufig ist); ~ of the tongue, die Zungenspitze; to have s.t. on the ~ of one's tongue, etw. auf der Zunge haben (d. h. etw. wissen, es aber im Augenblick nicht herausbringen können); b) die Zwinge (an Regenschirmen, Stöcken 2c.); c) ~s, pl. die Examenstücke (die oft dran kommen); d) fam. der Spitzbart; **2.** bot. der Staubbeutel. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. an der Spitze (mit etw.) versehen, beschlagen, belegen; die Spitze(n) verzieren, säumen; to ~ a cue, ein (Billard-)Queue beledern.

B. **to tĭp** (~ped [pt], ~ped], **I.** t. **1.** (an)tippen, leicht schlagen, stoßen, berühren; to ~ a note, fam. (sich) eins singen; **2.** kippen; to ~ a cart, einen Karren stürzen, od. entladen; to ~ all nine, alle neun (beim Kegelspiel) schieben; **3.** sl. a) to ~ s.o. a nod, jm. zunicken; to ~ (s.o.) the wink (od. a wink), (jm.) einen Wink geben, zuwinken; b) (jm. etw.) geben, schenken, zukommen lassen 2c.; to ~ s.o., jm. ein Trinkgeld geben (od. in die Hand drücken), (bes. Schulknaben) ein Geldgeschenk machen; to ~ s.one's hand, j. bestechen, j. schmieren; **4.** to ~ down, (durch leichtes Berühren) niederwerfen. to ~ off, ausgießen; (auf einen Zug) austrinken; to ~ one's boom off, ausreißen. to ~ over, (vollständig) umkippen. to ~ up, (aufwärts) kippen; umstürzen. **II.** i. fam. **1.** to ~ off, fallen; to ~ over, umkippen; **2.** to ~ off, od. to ~ over, vulg. abfahren, d. i. sterben; **3.** to ~ up, mit einem Geldgeschenke herausrücken, zahlen. ~, s. **1.** das (An)Tippen, die (leichte) Berührung; **2.** a) (~-o'ver) das Kippen, Umwerfen, Umfallen; at a ~, in einem Fall (od. Sturz); to be on the ~ (of), auf dem Punkte sein (etw. zu thun); I was on the ~ of saying s.t., ich hätte auf ein Haar etw. gesagt; that's the ~, sl. das ist der rechte Punkt, das ist das Wahre; to miss one's ~, das Ziel (z. B. einen Reifen beim Durchspringen) verfehlen; Unglück haben; b) der Rückwurf (beim Kegelspiel); **3.** sl. der Wink, die Andeutung; (ra'cing-~) der Rat bei Wettrennen, auf welches Pferd j. wetten soll; to take the ~, den Wink verstehen; **4.** sl. das Trinkgeld; (Geld-)Geschenk (bes. an Schulknaben); what's the ~? wieviel macht die Zeche?

tĭp'||-book, die wörtliche Übersetzung (eines Werkes), die Klatsche, Schwarte. ~-cart, s. tipping-cart. ~-cat, ein Knabenspiel, bei dem ein auf beiden Seiten zugespitztes Holz (cat) mit einem Schlägel so zu treffen ist, daß es emporschnellt.

tĭp'pet, **1.** der Halskragen, bes. Pelzkragen, die Pellerine; **2.** die (Mönchs-)Kapuze.

A. **tĭp'ping,** **1.** die Beledereung, das Leder (an einem Queue 2c.); **2.** ~s, pl. spitzige Glasverzierungen.

B. **tĭp'ping,** **1.** a) das Tupfen, Antippen, die (leise) Berührung; b) mus. (beim Flötenspiel) das (leise) Anschlagen mit der Zunge; **2.** hum. ~s, pl. das Geisterklopfen. ~-cart, ~-wag'gon, der Kippkarren, Schüttkarren.

to tĭp'ple, i. u. t. **1.** (gewohnheitsmäßig) trinken, zechen, saufen. ~, s. **1.** das Getränk, der Trank, Schnaps; **2.** das Saufgelage. ~**d,** p.a. betrunken, berauscht.

tĭp'pl||er, der Zecher, Säufer, Trunkenbold. ~**ing**-house, der Schnapsladen, die Kneipe.

tĭp'py, a. Sc. höchst modisch, geschniegelt.

to tĭp'sify, t. hum. beduseln, betrunken machen.

tĭp'||**stäff** (pl. ~stāves), **1.** der lange (beschlagene) Stab eines Gerichtsdieners; **2.** der Gerichtsdiener.

tĭp'ster, sp. der Agent, der Auskunft über ein bevorstehendes Wettrennen erteilt.

tĭp's||y, a. (~**ily,** adv.) betrunken, berauscht, benebelt; to get ~y, sich bezechen. ~y-cake, ein Kuchen aus Sandtortenteig mit Spirituosen getränkt.

† **tĭpt,** für tipped v. to tip.

tĭp'-tăp-tōe', Klipp-Klapp-Mühle (ein Spiel).

* **tĭp'-til'ted,** p.a. an der Spitze aufwärts gebogen, aufgestülpt (v. der Nase).

tĭp'tōe, **1.** die Spitze der Zehe; on ~, auf den Zehen; to stand on ~ (fam. a ~, † ~), auf den Zehen stehen; on ~, fig. aufs höchste gespannt; to be on ~ in (od. with) expectation (auch: on the ~ of expectation), in gespanntester Erwartung sein; **2.** als a.; ~ mirth, die ausgelassene Freude.

tĭp'-tŏp, **I.** a. fam. (superl. hum. tĭp'-pest-tŏp'pest) ersten Ranges, höchst ausgezeichnet, vortrefflich, pipfein, schneidig; ~ nobs, pl. sl. vornehme Gesellschaft (si.); in ~ style, im feinsten Stil. **II.** s. **1.** der höchste Grad; die höchste Vollkommenheit; **2.** sl. das Margarin, die Kunstbutter.

tĭp'tŏpper, sl. die Person od. Sache ersten Ranges; der Hauptkerl; feine Modemann; etw. Vorzügliches.

tĭp'ŭlary, a. zo. eine Schnake (Lat. **tĭp'ŭlă**) betr., zu den Schnaken gehörig.

tĭp'-up, fam. eine Art Angel.

tirāde' [auch tirăd'], die Tirade, der Wortschwall, die (hohle) Deklamation.

tirailleur, mil. der Plänkler, Tirailleur.

tĭr'dle, provinc. meist ~s, pl. die Schaflorbeeren.

A. **to tīre,** **I.** t. **1.** abmüden, müde machen, ermüden; vgl. ~d; **2.** (to ~ out) (jm.) Langeweile verursachen; to ~ out s.one's life, jm. das Leben verbittern; to ~ out one's life, sich das Leben (od. sein Leben) verkümmern. **II.** i. **1.** müde werden, ermatten; **2.** to ~ of s.t., etw. (od. einer Sache) überdrüssig werden, etw. satt bekommen.

B. **to tīre,** † **I.** t. **1.** sp. to ~ a hawk, einen Falken etw. zerfleischen lassen, ihm die Eingeweide zum Fraße überlassen, ihm das Falkenrecht geben; **2.** fig. (das Auge 2c.) weiden. **II.** i. to ~ on (od. upon) s.t. sich an etw. weiden.

C. **tīre** (attire), s. † **1.** der Putz, Staat; **2.** der Kopfputz, die Haartracht; ~-val'iant, der Amazonen-Kopfputz, welcher Kopf u. Brust zugleich bedeckte; **3.** die Ausrüstung; ~ of war, das Kriegsgerät. † **to** ~, t. anziehen, kleiden; ~d, p.a. geschmückt.

D. **tīre,** s. **1.** † die Reihe, vgl. tier; * ~ of thunder, die Reihe donnernder Geschütze; **2.** der Radreif, die Radschiene. **to** ~, t. (ein Rad) schienen.

tīre'-clip, das (Felgen-)Ziehband, Würgeband.

tīred, p.a. **1.** ermüdet, müde; matt, angegriffen, abgespannt; to get ~, müde werden, ermatten; **2.** ~ of s.t. (~ out with s.t.), einer Sache überdrüssig. ~'-**ness,** **1.** die Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit, Mattigkeit; **2.** der Überdruß.

tīre'-dog, der Ziehhaken (in der Schmiede).

tīre'lẹss, a. unermüdlich.

† **tīre'mẹnt**, die Kleidung, der Anzug.

tīre'‖-nail, der Radschienennagel. ~-smith, der Radschienenschmied.

Tīrē'siăs [zhiăs], myth. Tiresias (blinder Sänger u. Prophet).

tīre'sọme, a. (~ly, adv.) 1. ermüdend; 2. langweilig; unangenehm, verdrießlich. ~nĕss, 1. das Ermüdende; 2. das Langweilige; Unangenehme.

tīre'‖-val'iant, s. tire, s. *C.* 2. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Ankleiderin (im Theater).

tī'rĭng, das Ankleiden &c., s. to tire, *C.* ~-room, * ~-house, das Ankleidezimmer, die Garderobe (im Theater).

to tĭrl, I. i. Sc. wirbeln, sich drehen. II. t. 1. (die Rasendecke &c.) abreißen; to ~ the floor, den Boden aufreißen; 2. (jm.) die Kleidung abreißen.

tī'rō, Lat. der Neuling.

Tĭr'ọl [od. tịrōl'], s. Tyrol.

Tīrō'nian, a. tironisch, den Tiro (**Tī'rō**), Freigelassenen des Cicero, betr.; ~ notes, die tironischen (v. Tiro erfundenen) stenographischen Zeichen.

tĭr'racke, Sc. s. tarrock.

tĭr'ra‖-lĭr'ra! ~-lȳr'a! int. tirili! (Lerchengesang).

* **tĭr'rịt**, für terror (?).

tĭr'w(h)ĭt, provinc. der Kiebitz.

'tĭṣ, für it is, 's ist.

tĭṣ'ane, **tĭṣ'ịc(k)** &c., für ptisán, phthisic &c.

tĭsh'-hō! int. hatzi! hatschi! (Niesen).

tĭs'ịcal, a. für phthisical.

Tĭsĭph'ọnē, myth. eine der Erinyen.

tĭs'sūe [auch tĭsh'ū], 1. das Gewebe, Gefüge; cellular ~, med. das Zellgewebe; ~ of lies, das Lügengewebe; 2. der Goldstoff, Silberstoff. **to** ~, t. durchweben, durchwirken. * ~d, p.a. zartgewoben; mit Geweben (od. schönen Gewändern) bekleidet. ~lar, a. med. das Gewebe betr. ~-pa'per, das Seidenpapier.

A. **tĭt**, ~ for tat, s. tat, *A.*

B. **tĭt**, 1. die Zitze (teat); 2. a) alles Kleine; b) zo. = titmouse, die Meise; c) das kleine (niedliche) Mädchen; das leichte Ding, die leichtfertige Dirne; d) das kleine Pferd, der Klepper; e) ~s, pl. die leichte Ware (sl.).

C. **Tĭt**, für Theodore.

Tī'tạn, 1. myth. a) der Titane; b) Titan, Helios, der Sonnengott; 2. titan (klein), chem. s. titanium.

tī'tanāte (**tītăn'iate**), chem. das titansaure Salz.

Tịtā'nịa, Titania (Elfen-Königin).

Tītā'nian, **Tītăn'ịc**, 1. titanisch: riesenhaft, urgewaltig; die Titanen betr.; 2. titanic (titanian) (klein), chem. das Titan betr.; titanic acid, die Titansäure.

Tītăn'idēṣ, pl. myth. die Titaniden, Nachkommen der Titanen.

tītanĭf'ẹroŭs, a. titanhaltig.

tī'tanīte, min. der Titanit, Sphen.

tītanĭt'ịc, a. s. titanian, 2.

tītā'nịụm, chem. das Titan.

tĭt'bịt, der Leckerbissen (tidbit).

tī'thable, a. zehentbar, zehentpflichtig.

tīthe, I. a. † (der, die, das) zehnte. II. s. der Zehnte (als Abgabe an den Geistlichen); personal ~s, pl. persönliche Zehnten; predial ~s, pl. Frucht-Zehnten. **to** ~, I. t. (etw.) zehnten, den Zehnten (von etw.) auflegen, nehmen od. eintreiben. II. i. den Zehnten geben od. entrichten.

tī'theable, s. tithable.

tīthe'‖-commis'sioner, s. tither. ~-commuta'tion act, das Zehnten-Ablösungs-Gesetz. ~-composi'tion, ein Privatvertrag über die Zehnten-Ablösung. ~-distrai'ner, der Zehnten-Eintreiber. ~-fleece, die Zehntwolle. ~-free, a. zehntfrei. ~-gath'erer, od. collector of ~s, s. tither. ~-ore, das Zehnterz. ~-pay'ing, p.a. 1. Zehnten zahlend; 2. s. tithable. ~-pig, das Zehntferkel.

tī'thẹr, der Zehnter, Zehntsammler.

tī'thĭng, (ehem.) der Zehntgau, ein Bezirk von zehn Familien (eine Freibürgschaft) unter einem Vorstand. ~-man, 1. der (Unter-)Konstabel; 2. Am. der Aufseher in der Kirche während des Gottesdienstes.

tĭthŏn'ịc, a. phys. (v. **Tīthō'nọs**, Gemahl der Aurora) tithonisch, die chemisch wirkenden Lichtstrahlen betr.

tĭthọnĭç'ịty, phys. die tithonische (chemische) Wirkung des Lichtes.

tĭthọnŏm'ẹtẹr, phys. das Tithonometer, ein Maß zur Bestimmung der chemischen Wirkung des Lichtes.

tĭth'ymal, bot. eine Art Wolfsmilch *(euphorbia tithymallus)*.

Tĭtiăn'ịc [tĭshi], a. titianisch, den ital. Maler **Tĭ'tian** [tĭsh'ịan] (Tiziano Vecellio, † 1576) betr.; farbenprächtig.

to tĭt'illāte, t. kitzeln.

tĭtịllā'tion, das Kitzeln; auch fig. der Kitzel.

tĭt'illātive [od. ạtĭv], a. kitzelnd, auch fig.

Tĭtĭn'ịus, **Tĭ'tịus** [tĭsh'ịụs], Titinius, Titius (röm. Fam.N.).

to tĭt'ivāte, sl. I. t. (to ~ up) (auf-)putzen, herausputzen, schniegeln; fig. glimpflich behandeln. II. i. sich anputzen, sich zurecht machen.

tĭt'lärk, zo. die Zipplerche, Wiesenlerche *(anthus pratensis)*.

tī'tle, 1. der Titel, die Aufschrift (eines Buches &c.); typ.: bastard ~, der Schmutztitel; capital ~, der Haupttitel; 2. a) der Titel, die beigelegte Benennung, das Prädikat; b) der Name; 3. law, a) der Titel, Abschnitt (in einem Gesetzbuch); b) s. ~-deed; c) der Rechtsanspruch, Rechtstitel, das Recht (to, auf); to have a ~ to, Anspruch haben auf, berechtigt sein zu; a ~ to the crown, ein Anspruch auf die Krone; a ~ to an estate, ein Anrecht auf ein Besitztum (Grundstück &c.); a ~ to (auch for) orders, eine Berechtigung zur Ordination; by a good ~, mit Fug u. Recht; proof of ~, der Nachweis des Besitztitels; to clear a ~, einen (Rechts-)Anspruch beweisen; to put s.o. on his ~, j. veranlassen, seine Berechtigung nachzuweisen; 4. † die Mutterkirche, Hauptkirche eines Kirchspiels. **to** ~, t. 1. a) betiteln; ~d characters, betitelte od. titulierte Personen; b) nennen, benennen; * ~d goddess, das Göttin genannte Wesen; 2. * berechtigen. ~-deed, das Dokument, die (Eigentums-)Urkunde. ~-leaf, s. ~-page.

tī'tlelĕss, a. titellos, namenlos.

tī'tle‖-let'ter, typ. der Titelbuchstabe. ~-page, 1. das Titelblatt; 2. hum. das Gesicht. ~-part, die Titelrolle.

tĭt'ley, sl. das berauschende Getränk.

tĭt'lĭng, s. titlark.

Tĭt'märsh, Mī'chẹl An'gẹlō [ă] ~, Pseudonym Thackerays.

tĭt'mouse (pl. tĭt'mīçe), 1. zo. die Meise *(parus)*; bearded ~, die Bartmeise *(parus barbātus)*; blue ~, die Blaumeise *(parus cœrulēus)*; great ~, die Kohlmeise *(parus major)*; 2. fam. der kleine gewandte, od. kecke Kerl.

to tī'trạte, t. chem. titrieren, die Menge einer Substanz durch deren Reaktion auf eine genau bestimmte chemische Flüssigkeit bestimmen.

tĭtrā'tion, das Titrieren, die volumetrische Analyse.

tĭt-tăt-tō', s. tip-tap-toe.

to tĭt'tẹr, i. 1. (to ~-tot'ter) (v. Kindern) sich (auf einem Balken) schaukeln, sich wippen; 2. kichern. ~, s. 1. das Kichern; to give a ~, (sich) eins kichern; 2. sl. das Mädchen; 3. Am. der Hautausschlag. ~-tot'ter, die Balkenschaukel, Wippe.

to tĭt'tịvāte, s. to titivate.

tĭt'tle, das Tüttelchen, Pünktchen; to a ~, auf ein Haar, aufs genaueste; aufs allerfeinste; not a ~ of it, kein Tüttelchen, nicht das Geringste.

tĭt'tlebăt, der Stichling (stickleback).

to tĭt'tle‖-tat'tle, i. (einfältig, unaufhörlich &c.) schwatzen. ~-tat'tle, s. 1. der Schnickschnack, das (eitle) Geschwätz, Gewäsch; 2. der Schwätzer. to ~-tid'dle, t. fam. hätscheln.

tĭt'tụp, 1. der Galopp; 2. a) der kleine Zwist; b) die kleine Erfrischung. **to** ~ (~ed [pt], ~ed, od. ~ped [pt], ~ped), i. galoppieren. ~(p)ĭng, p.a. munter, beweglich.

tĭt'ty, 1. a) das Brustwärzchen; b) das kleine, winzige Ding; 2. Sc. das Schwesterchen; 3. für titmouse.

† **to tĭt'ūb**‖**āte**, i. wanken; stolpern. † ~**ăn̤çy**, † **tĭtūbā'tion**, das Wanken; Stolpern.

tĭt'ūlạr, I. a. titular, nur den Titel von etw. führend; ~ bishop, der Titularbischof; ~ king, der Titularkönig (Königs-Gemahl &c.); ~ office, das Ehrenamt. ~ly, adv. nur dem Titel nach. II. s. s. titulary, II.

tĭtūlăr'ịty, 1. das Titular, Titelwesen; 2. der bloße Titel; in its ~, nur dem Titel nach.

tĭt'ūlary, I. a. s. titular. II. s. j. der Anspruch hat, der Rechtsinhaber; der Amtsbesitzer.

Tī'tụs, Titus (röm. MN.).

tĭt'-war'bler, zo. der meisenartige Singvogel.

Tĭt'yr‖**ŭs**, Lat. Tityrus (Schäfername). ~**ē tŭs'**, pl. nächtliche Raufbolde u. Wüstlinge aus höheren Ständen im 17. Jahrh.

tĭv'ẹr, provinc. eine Art Rötel zum Zeichnen der Schafe. **to** ~, t. (Schafe) röteln.

tĭv'y, adv. hurtig, flugs.

tĭz'zy, sl. der sixpence.

tme'sis, gram. die Tmesis (Trennung der Teile eines zusammengesetzten Wortes durch ein dazwischen tretendes Wort, z. B. to us-ward).

tô [flüchtig u. unbetont: tọ], I. prp. 1. (räumlich) a) (auf die Frage: wohin?) zu, nach, auf ... zu; in; I go ~ him, ich gehe zu ihm; I go ~ London, ich gehe nach London; I have been ~

London, ich bin nach London gereist, ich bin in London gewesen; I've been ~ him, ich bin auf Besuch zu ihm gegangen, bei ihm gewesen; you'll meet him ~ dinner, Sie werden mit ihm zum Mittagessen zusammentreffen; he came ~ the house, er kam ins Haus; to go ~ school (od. to church), in die Schule (od. in die Kirche) gehen; to go ~ bed, zu Bett gehen; to stretch one's hands ~ heaven, die Hände gen Himmel strecken; from hand ~ hand, von Hand zu Hand; ~ his face, ihm ins Gesicht; I folded her ~ my heart, ich drückte sie ans Herz; b) (auf die Frage: **bis wohin?**) bis zu, bis an, bis auf; how far is it ~ Milford? bis nach M.; ~ the skin, bis auf die Haut; c) (auf die Frage: **wo?**) † u. Am. vulg. ~ home, zu Hause; he lives ~ New-York, er wohnt in New-York; d) an ... heran; ~ it again! noch einmal dran! versuch's noch einmal! e) an (einen Gegenstand); to tie ~ s.t., an etw. binden; **2.** (zeitlich) a) (auf die Frage: **bis wann?**) bis zu, bis gegen, bis an; ~ this day, bis heute, (~ the present day) bis auf den heutigen Tag; ~ the last, bis zum letzten; bis zuletzt; ~ the end of her life, bis an ihr Lebensende; ~ the end of time, bis in alle Ewigkeit; ~ the end of the chapter, bis ans Ende; * ~ day, bis zum Tage; * 'tis long ~ night, 's ist (noch) lang bis zum Abend; a quarter ~ six, dreiviertel auf sechs; ~ six o'clock, etwa gegen sechs Uhr; from year ~ year, von Jahr zu Jahr; b) (auf die Frage: **wann?**) vgl. ~-day, ~-morrow, ~-night; ~ time, Am. (vulg.) = at a time, auf einmal; **3.** a) (ein Sicherstrecken, od. einen Grad bezeichnend) bis zu; ~ within three inches, bis auf drei Zoll; ~ five minutes, bis auf fünf Minuten; ~ the last man ([all] ~ a man), bis auf den letzten Mann; ~ the last penny, bis auf den letzten Pfennig; he lived ~ a great age, er wurde sehr alt; ~ the full, zur Genüge; ~ a great (od. small) extent, in hohem (od. geringem) Maße; ~ a great degree, in hohem Grade; roasted ~ a turn, gerade genug durchgebraten; ~ all intents and purposes, durchaus, ganz u. gar, auf jede Weise, in jeder Hinsicht; ~ the letter, buchstäblich; ~ inconvenience, bis zur Unbequemlichkeit; pain ~ agitation, der Schmerz, der an Erschütterung grenzt; ~ admiration, bewunderungswürdig; fatigued ~ death, todmüde; ugly ~ a merit, hum. hervorragend häßlich; b) (die Folge, den Erfolg, den Zweck, das Ziel 2c. andeutend) zu; sentenced ~ death, zum Tode verurteilt; to laugh o.s. ~ death, sich tot lachen; ~ my own delight, zu meiner eigenen Freude; ~ my heart's desire (od. content), nach Herzenswunsch (od. Herzenslust); ~ our grief (od. sorrow), zu unserem Leidwesen; ~ the credit of s.o., zu js. Ehre; ~ s.one's advantage (od. disadvantage), zu js. Vorteil (od. Nachteil); ~ his cost, auf seine Kosten; vgl. 6, b; c) nach (Maßgabe von); ~ my knowledge, soviel ich weiß, meines Wissens; ~ the point, zur Sache, sachlich; ~ the purpose, zur Sache gehörig, zweckdienlich; ~ my feeling, für meine Empfindung; ~ my mind, meiner Ansicht nach; ~ my taste, nach meinem Geschmack; ~ all appearance, allem Anschein nach; **4.** a) gegen (in Bezug auf den Einsatz bei Wetten); five ~ one, fünf gegen eins; b) im Verhältnis zu; as two is ~ four, so is four ~ eight, zwei verhält sich zu vier 2c.; * to pay one shilling ~ the pound, einen Schilling auf das Pfund zahlen; c) im Vergleich mit, gegen; * like gold ~ dross, wie Gold im Vergleich mit Schlacken; there is nothing ~ it, nichts geht darüber; this is nothing ~ what I have seen, dies ist nichts gegen das, was ich gesehen habe; * there is no woe ~ his correction, kein Weh kommt seiner Züchtigung gleich; * I am nothing ~ you, ich bin nichts gegen euch; the charge is nothing ~ the profit, die Kosten sind nichts gegen den Nutzen; d) nach (einem Vorbild); drawn ~ the life, nach dem Leben gezeichnet; e) as ~, mit Rücksicht auf, betreffend; he was under a complete delusion as ~ his own importance, er täuschte sich vollständig rücksichtlich seiner eigenen Wichtigkeit (od. über seine eigene Wichtigkeit); f) in einem bestimmten Verhältnis, od. in einer Beziehung zu jm. stehend; statt des (englischen od. deutschen) Genitivs (he was brother-in-law ~ my uncle; executor ~ an estate; * a foe ~ god); **5.** a) zu (einer Gelegenheit 2c.); I wore jewels ~ my first ball, zu meinem ersten Balle; b) für, zum Vorteil, zu Gunsten (einer Person od. Sache), zum Behufe; ~ your good health, here's ~ you, auf Ihre Gesundheit; we had the carriage ~ ourselves, wir hatten den Wagen für uns (allein); she was at home ~ her intimates, für ihre nächsten Freunde; it would be ~ his interest to injure me, es würde in seinem Interesse liegen; the monument ~ Mrs. Thompson, das Denkmal für Frau Th.; c) zu (einem bestimmten Zwecke dienend), für; a Lexicon ~ Homer, ein Wörterbuch zu Homer, ein Homerwörterbuch; a Handbook ~ Newcastle-on-Tyne, ein Handbuch für N.; an introduction ~ the study of biology, eine Einführung in das Studium der B.; **6.** a) zur Bezeichnung des Dativs (wie à im Franz.): ~ me, mir, ~ him, ihm, ~ you, Ihnen 2c.; keep ~ yourself, bleib für dich; lost ~ all feeling, gegen alles Gefühl abgestumpft; that is nothing ~ me, das geht mich nichts an; what is that ~ me? was geht mich das an? a letter ~ s.o., ein Brief an j.; to serve for a copy ~ s.o., jm. als Vorschrift dienen; * ~ the manner born, von Haus aus gewohnt (od. daran gewöhnt); b) gegen (nach Adjektiven); kind ~, loyal ~, just ~, adverse ~ &c.; c) (nach Verben) to kneel ~ s.o., vor jm. niederknien; **7.** a) als Infinitivzeichen; * ~ be, or not ~ be, sein od. nicht sein; ~ crown all, um allem die Krone aufzusetzen; ~ be sure, sicherlich; ~ wit, nämlich; I weep ~ think of it, ich weine, wenn ich daran denke; we are ~ act, wir müssen handeln; I am ~ receive money, ich habe Geld zu empfangen; if I were ~ meet him now, wenn ich ihn jetzt träfe; he has a great deal ~ say for himself, er ist nicht auf den Mund gefallen; he has nothing ~ say for himself, er hat nichts zu seiner Empfehlung; we have no time ~ rest, wir haben keine Zeit uns auszuruhen; your aunt that is ~ be, Ihre zukünftige Tante; the bride that is ~ be, die zukünftige junge Frau; in years ~ come, in zukünftigen Jahren, dermaleinst; b) fam. ohne Zusatz, um die Wiederholung eines soeben vorangegangenen Zeitwortes zu vermeiden; he cannot see the kitchen as he used ~ (für to do od. to see it); will you ask him? I don't like ~ (~ do so). **II.** adv. **1.** a) zu ... hin; ~ and fro, † ~ and back, hin u. zurück, hin u. her; b) auf etw. zu od. los; * ~ Aiax, drauf und dran, Ajax! to fall ~, über etw. (bes. das Essen) herfallen, tüchtig zulangen; † to stand ~, drauf gehen; † to go ~, 1. zu- od. vorwärts gehen; 2. go ~! geh(t) mir weg! † to set ~, wieder ansetzen (* can Honour set ~ a leg?); to put the horses ~ (näml. to the carriage), die Pferde anschirren, anspannen; the horses are ~, es ist angespannt; * lay ~ your fingers, leg Hand ans Werk; **2.** ~ and fro (~ and again), a) adv. hin u. her, auf u. ab; b) hin u. wieder; dann u. wann; c) (als prp.) to wander ~'-and-fro' the land, in dem Lande hin u. her ziehen; d) als a. hin u. her gehend; the desultory ~-and-fro nature of s.o., js. unstätes Wesen; e) als. s. das Aufundabgehen, ruhelose Hinundhergehen; **3.** (zuw. too) mit Verben: zu (in verschlossenem Zustande); to shut ~, zuschließen; to clap ~, zuklappen, zuschlagen; to slam ~, zuschmeißen; to pull ~, zuziehen; to swing ~, t. zuwerfen; i. zufliegen.

tōad, 1. zo. die Kröte *(bufo)*; to swell like a ~, giftig werden wie eine Kröte; to eat ~s, schmeicheln u. schmarotzen, vgl. to toady; he sits like a ~ upon a chopping block, er sitzt schlecht zu Pferde (wie ein Mehlsack auf dem Pferde, od. wie ein Affe auf dem Kamel); like a ~ under a harrow, wie eine Kröte unter einer Egge (d. h. in ungemütlicher Lage); he is as full of money as a ~ of feathers, er hat keinen Pfennig Geld, er ist blutarm; he has as much need of it as a ~ of a side-pocket, er braucht es nicht, es nützt ihm so viel als das fünfte Rad am Wagen; **2.** fam. a) der elende Kerl; das schmutzige Weibsbild; b) fam. die kleine Krabbe od. Kröte (v. Kindern); **3.** für ~-eater. ~'-bit, p.a. provinc. von einer Kröte gebissen od. vergiftet. ~'-ea'ter, der niedrige Schmeichler, Schmarotzer, Speichellecker (der sich jede Demütigung gefallen läßt); die Schmeichlerin. ~'-ea'ting, **I.** p.a. (in erniedrigender Weise) schmeichelnd, speichelleckend, schmarotzerisch. **II.** s. das Schmarotzen, Speichellecken, niedrige Schmeicheln.

tōa'dey, s. toady.

tōad'‖-fish, zo. der Angler, Seeteufel *(lophīus piscatorīus)*. ~-flax, bot. das gemeine Leinkraut, der Frauenflachs *(linarĭa vulgāris)*. ~-in-the-hole', ~-in-a-hole', die in Teig (aus Mehl, Eiern u. Milch) gebackene (Rind-)Fleischschnitte; auch für sandwich-man.

† tōa'dish, a. krötenartig, giftig.

tōad'‖let, ~ling, die kleine Kröte.

tōad'||-spawn, der Krötenlaich. ~-spit, ~-spit'tle, der Kuckucksspeichel (v. der Larve der Schaumzirpe herrührend). * ~-spot'ted, p.a. wie eine Kröte gefleckt. ~-stone, 1. der Krötenstein (angeblicher Edelstein im Kopfe der Kröte); 2. min. der Melaphyr (dem Trapp verwandter Basaltit). ~-stool, bot. der Blätterpilz *(agarĭcus)*; bes. der Fliegenpilz, Fliegenschwamm *(agarĭcus muscarius)*.

tōa'dy, I. a. fam. krötenmäßig, widerwärtig, abscheulich. **II.** s. 1. a) die kleine Kröte; b) die Bauerndirne; 2. a) (toad-eater) der sich wegwerfende Schmeichler, Speichellecker; die niedrige Schmeichlerin; b) der dienstgefällige Mitschüler. **to** ~, t. (jm.) auf unwürdige u. niedrige Art schmeicheln, (bei jm.) schmarotzen od. den Speichellecker machen. **~ĭsm,** das Schmarotzertum, speichelleckerische Wesen.

to tōast, t. 1. † dörren, versengen; 2. (bes. Brotschnitte od. Käse) rösten; 3. auf j. (od. auf das Wohl js.), od. auf etw. trinken; eine Gesundheit ausbringen auf; to ~ a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken; she is generally ~'ed, überall bringt man ihre Gesundheit aus, sie wird allgemein gefeiert. ~, s. 1. (~ of bread) der Toast, das geröstete Brot, die (am Kohlenfeuer) geröstete Brotschnitte (dry ~); buttered ~, die heiß mit Butter bestrichene, geröstete Brotschnitte; soft (od. dipped) ~, die mit Butter u. Sahne getränkte, geröstete Brotschnitte; ~ and butter, der kalt mit Butter bestrichene Toast; * der weichliche Kerl, die Butterbemme; as warm as ~, hübsch (od. fam. mollig) warm; 2. † der (als Leckerei) in Wein getauchte Bissen geröstetes Brot; der fette Bissen; drunk as a ~, voll wie ein Schwamm, voll u. toll; 3. a) die zu Ehren js. ausgebrachte Gesundheit, der Trinkspruch, Toast; standing ~, die (bei großen Festlichkeiten gew. ausgebrachte) stehende Gesundheit (wie die des Königs, der Königin &c.); to give (od. to call) a ~ to s.o., auf j. eine Gesundheit ausbringen; to drink a ~, auf eine ausgebrachte Gesundheit Bescheid thun, auf das Wohl js. trinken; b) die Dame, deren Gesundheit getrunken wird; a universal ~, ein Gegenstand allgemeiner Huldigung; a reigning ~, eine allgemein gefeierte Schönheit; an old ~, ein fideles altes Haus.

tōas'ter, 1. der Röstende; 2. das Rösteisen; der Rost; bread'-~, das Gestell zum Rösten der Brotschnitten; cheese'-~, s. toasting-iron, 2; 3. = toast-master.

tōas'ting, das Rösten &c., vgl. to toast. ~-fork, ~-i'ron, 1. die Röstgabel; 2. hum. der Spieß, das Käsemesser (das Seitengewehr).

tōast'||-mas'ter, der bei großen Festessen angestellte Tafelordner. ~-rack, ~-stand, das Toastgestell (mit Abteilungen zur Einschichtung der Brotschnitte). ~-wa'ter, das Brotwasser.

tobăc'co, 1. bot. der Tabak, die Tabakpflanze *(nicotiāna tabăcum)*; ~ in leaf, der Blättertabak; Indian ~, der indische Tabak, die aufgeblasene Lobelie *(lobelĭa inflāta)*; moun'tain-~, der Bergwohlverlei *(arnĭca montāna)*; 2. der (Rauch-)Tabak (vgl. snuff); to smoke ~ († to drink ~, † to take ~), Tabak rauchen. ~-box, die Tabaksdose. ~-cut'ting machine, die Tabakschneidelade. † ~-man, s. tobacconist.

tobăc'con||**er,** † der Tabakraucher. † ~**ing, I.** p.a. tabakrauchend. **II.** s. das Tabakrauchen.

tobăc'conĭst, 1. † der Tabakraucher; 2. der Tabaksfabrikant; 3. der Tabakshändler.

tobăc'co||-pipe, 1. die Tabakspfeife; 2. bot. eine Pflanze *(monotrŏpa uniflōra)*. (~-)pipe'-bowl, der Pfeifenkopf. (~-)pipe'-clay, der Pfeifenthon. (~-)pipe'-clea'ner, der Pfeifenräumer. ~-pipe'-curls, pl. Korkzieherlöckchen. (~-)pipe'-fish, zo. die Seenadel *(syngnăthus acus)*. (~-)pipe'-shank, das Pfeifenrohr. (~-)pipe'-tip, die Pfeifenspitze. ~-pouch, der Tabaksbeutel. ~-roll, die (gesponnene) Tabaksrolle. ~-rol'ler, der Tabakroller. ~-spin'ner, der Tabakspinner. ~-stop'per, der Pfeifenstopfer. ~-twis'ter, der Tabakspinner. ~-wa'ter, der Tabaksabsud.

tobâu'gan, Am. der leichte (Hand-)Schlitten (mit an den Enden aufwärts gekrümmten Kufen); der Hornschlitten. ~**ing,** (in Kanada, neuerdings auch in England) die Schlittenfahrt von einer Höhe hinunter, das Ruscheln. ~**ĭst,** der Liebhaber des tobaugan-Sports.

Tobī'as, Tobī'ah, Tobias (MN.).

tō'bine, com. eine Art Seidenköper.

Tō'bit, (der alte) Tobias, Vater des Tobias; the Book of ~, das Buch Tobiä.

tobŏg'ganing, s. tobauganing.

tŏb'-nail, der Absatz- od. Formstift, Schusternagel.

Tō'by, 1. a) Tobias, Tobies (MN.); b) der Hund in Punch and Judy; 2. toby (klein), sl. a) der Straßenräuber, gew. zu Pferde (high'-~ im Ggs. zu low'-~, zu Fuß); on the high ~-spice, beim Straßenraube; ~-trot, fam. der einfältige Tobies, Dummkopf; ~(-)man, high-~ man, der Straßenräuber zu Pferde (im Ggs. low-~ man, der Straßenräuber zu Fuß); b) (Toby Fĭl'pŏt) ein Thonkrug.

to tō'by, t. sl. auf offener Heerstraße berauben.

toccä'ta, ital. mus. die Toccata, das Vorspiel.

tŏch'er [schott. mit gutturalem ch], Sc. die Mitgift. **to** ~, t. ausstatten. ~**lĕss,** a. ohne Mitgift.

tockāy', zo. der Tokaye (Art Lappenzeher, *gecko tuberculōsus*).

tŏ'co, sl. Püffe, Schläge (pl.).

tocŏl'ogy, med. die Lehre v. der Geburtshülfe.

to-cŏme', als (nachgestelltes) a. künftig, s. to, I. 7, a.

tŏc'sin, die Sturmglocke. ~**ing,** das Sturmläuten.

tŏd, 1. provinc. der Busch, das Gesträuch; 2. com. ein Gewicht v. 28 Pfund (zwei Stein) Wolle; 3. Sc. der Fuchs. **to** ~ (~ded, ~ded), i. (zwei Stein) Wolle ergeben.

to-dāy', adv. heute; prv.: we bloom ~, to-morrow die, heute rot, morgen tot; ~ is ours, to-morrow may be yours, heute mir, morgen dir.

to tŏd'dle, i. fam. zotteln, watscheln; trotten, sich trollen; ~ off! pack dich! to ~ up to s.o., zu jm. hinhumpeln. ~, s. das Watscheln, der Zottelgang.

tŏd'dler, 1. der Zotteler, das watschelnde Kind; 2. ~s, pl. hum. die (Watschel-)Beine.

tŏd'dy, 1. der Palmensaft (erfrischendes aber berauschendes Getränk); 2. (whis'ky-~) der Grog aus Wasser, Zucker u. Spiritus, gew. heiß genossen.

to-dô', fam. das Hin- u. Herrennen, (lärmende) Getreibe, der Wirrwar, Aufruhr; such a ~, solch ein Lärm od. Aufheben.

† **tŏd'pōle,** s. tadpole.

tō'dy, zo. der Plattschnabel *(todus)*.

toe, 1. a) die Zehe (der Menschen u. Tiere); fore'-~, die Vorderzehe; hind'-~, die Hinterzehe; great ~, die große Zehe; from top to ~, vom Kopf bis auf die Füße, von Kopf zu Fuß; to tread on s.one's ~s, jm. auf die Füße (hum. auf die Hühneraugen) treten; heel and ~, ein Tanzschritt (Hacken, Spitzen, eins, zwei, drei); * on the light fantastic ~, im leichten Tanz sich wiegend; ~s up', sl. die Zehen (od. Füße) aufwärts gekehrt (v. Leichen); to go ~s up', abfahren, sterben; to turn up the ~s, sterben; vgl. tip-~; b) horse's ~, der Vorderhuf; der Griff, od. Bug am Hufeisen; 2. das Zehenähnliche, die Spitze, der Griff; ~s of a shoe, der Schuhstumpf (der Vorderteil, die Spitze eines Schuhes); to pin up stockings by the ~s, Strümpfe (um sie zu trocknen) an den Spitzen anklammern. **to** ~, fam. **I.** i. (to ~ it) tanzen. **II.** t. treten; mit den Zehen berühren, d. i. das Ziel erreichen; to ~ a line, (v. Matrosen) sich in eine Reihe stellen; zum Appell antreten; to ~ the mark, sl. sich ordentlich aufführen. ~**d,** p.a. mit Zehe(n) versehen, zehig, hufig, bes. in Zss. square-~d &c., vgl. tip-~.

tŏff, sl. der Stutzer, Geck, Modeheld.

Toffä'na, s. aqua.

tŏf'fer, sl. die feingekleidete Straßendirne.

A. **tŏf'f**||**icky,** ~**ish,** ~**y,** a. sl. stutzerhaft, geckenhaft. ~**ishnĕss,** die Geckenhaftigkeit, Stutzerei.

B. **tŏf'fy (tŏf'fee),** s. ein hartes Naschwerk aus geschmolzenem Braunzucker (od. Sirup) u. Butter.

† **tofōre'** [auch fōr'], **I.** adv. zuvor. **II.** prp. für before.

A. **tŏft, 1.** die Hofstätte, Feuerstätte; 2. eine Art Schuppen; 3. (~ of trees) die Baumgruppe (tuft).

B. **tŏft,** sl. der (aufgeblasene) Geck.

tō'fus, s. tophus.

tŏg, sl. der Rock, das Kleidungsstück; ~s, pl. die Kleider, der Anzug (si.); best ~s, der Sonntagsputz. **to** ~ (~ged, ~ged), sl. t. (u. i. sich) kleiden; ~ged out' (to the nines), aufgeputzt, aufgedonnert.

tō'ga, die Toga (der alten Römer). ~**tĕd, tō'ged (tō'gued),** p.a. in der Toga, in die Toga gehüllt.

tŏg'-bel'lied, a. provinc. dickbäuchig.

† **tōge (tōgue),** die Toga.

togĕth'er, I. adv. 1. a) zusammen, miteinander; to be well ~, (beim Rudern) Takt halten; to come ~, zusammenkommen; to lay heads ~, die Köpfe zusammenstecken; ~ with, samt, nebst, zusammen mit; to put ~, s. to put, 7; b) beisammen, beieinander; to live ~, zusammen leben; c) zusammen, aneinander; to hang ~, zusammenhängen;

2. a) zu gleicher Zeit; b) nach- od. hintereinander; three days ~, drei Tage nacheinander; for hours ~, stundenlang; for weeks ~, wochenlang; for an age ~, ein Jahrhundert lang; for months ~, ganze Monate lang; 3. mar. (int.) alle zugleich! **II.** s. fam. das Zusammensein.

tŏg'gel, s. toggle.

tŏg'gery, sl. die Kleidung, der Anzug, die Kleidungsstücke (pl.); long ~, ein Rock mit langen Schößen; common sailor's ~, die Matrosenjacke.

tŏg'gle, 1. mech. der Kniehebel (an Pressen ꝛc.); 2. mar. der Knebel. ~-bolt, mar. der Docken-Bolzen (hölzerner Pflock zum Verbinden zweier Stroppen). ~-joint, mech. das Knie(gelenk) (aus zwei beweglichen Gliedern bestehende Verbindung).

tōgue, tō'gued, s. toge, toged.

tō'hû wabō'hû, (hebräisch) wüst u. leer.

A. **to tōil**, **I.** i. mühselig arbeiten; to ~ and moil (od. broil), sich plagen, sich placken, sich schinden. **II.** t. 1. abarbeiten, abquälen, ermüden, erschöpfen; † to ~ one's wits, seinen Geist abquälen; 2. * (to ~ out) mühselig zu Ende bringen, mit Anstrengung bewerkstelligen. ~, s. die schwere Arbeit, Mühe, Mühseligkeit, Plackerei; ~ of the day, des Tages Last u. Hitze.

B. **tōil**, s. das Netz; ~s, pl. bes. sp. die Netze, Garne, Fallstricke; ~s of a spider, das Spinnengewebe.

tōil'ẹr, j. der sich mit schwerer Arbeit plagt, der angestrengt Arbeitende.

tōil'ĕt, die Toilette: 1. a) (~-quilt) die Toilettendecke; b) (~-ta'ble) der Morgentisch, Putztisch; Nachttisch; 2. der Putz; Anzug; to make one's ~, (seine) Toilette machen. ~-glass, der Toilettenspiegel. ~-quilt, s. ~, 1, a. ~-ser'vice, ~-set, das Toilettengerät (Büchsen, Flaschen ꝛc.). ~-stuff, coll. der Putzkram, die Putzgegenstände. ~ry, der Toilettenkram; die Toilettengegenstände (pl.).

tōil'fŭl, a. s. toilsome.

tōil'-har'dened, p.a. durch die Arbeit abgehärtet.

tōilinĕt(te)', eine Art halb wollenes, halb baumwollenes od. seidenes (Westen-)Zeug.

tōil'lẹss, a. (~ly, adv.) mühelos.

tōil'sọme, a. (~ly, adv.) mühsam, mühselig. ~nĕss, die Mühseligkeit.

tōiṣe [od. twâz], die (französ.) Toise, Klafter, das Lachter (sechs Pariser Fuß).

toison d'or, her. das goldene Vließ.

tokāy', der Tokayer (Wein).

tōke, sl. trockenes Brot.

tō'kẹn [od. tōk'n], 1. das Zeichen, Merkmal; in ~ of good-will, zum (od. als) Zeichen herzlicher Zuneigung; 2. das Geschenk, die Gabe, der Nachlaß; das Zeugnis; ~ of remembrance, das Andenken; 3. a) das Münzzeichen, Wertzeichen von Silber, Kupfer ꝛc. (welches zur Bequemlichkeit im Geldwechsel auszugeben gestattet wurde); a ~'s worth, für einen Heller, fam. um einen Pappenstiel; b) das halbe Ries Papier, Zeichen (ca. 250 Bogen) Papier; c) ~s, pl. die Pestflecke; Flecke der Lustseuche; 4. † (Sc. Ir.) die Bestätigung; by (the) ~, um das zur Bestätigung zu erwähnen; um das noch beiläufig zu erwähnen, zur Bestätigung; wie einem (durch den Umstand) erinnerlich ist, wie man sich entsinnt; more by that ~, vulg. um so mehr. **to** ~, t. † bezeichnen. ~ed, p.a. mit Flecken behaftet, fleckig. ~lĕss, a. ohne ein Zeichen.

tŏ'kō, s. toco.

A. **tōl, tōl'bōōth**, s. toll-booth.

B. **to tōl**, t. † law, s. to toll, *C.*

tōld, pret. u. p.p. v. to tell; not to be ~, 1. nicht zu zählen, unzählbar; 2. nicht zu sagen, unsäglich; I am ~ so, so sagt man mir, so hat man mir gesagt; we are ~, man sagt (od. berichtet) uns, man hat uns gesagt; to do what one is ~, thun, was einem gesagt (od. geheißen) wird; we are not to be ~, man braucht uns nicht erst zu sagen; ~ out, sp. kampfunfähig, erschöpft; mittellos.

tōldẹrollŏll', int. fallera! valleri juchhe!

† **to tōle**, t. anlocken, (heraus)locken; verlocken.

Tolē'dō, 1. St. in Spanien (berühmt durch Fabrikation von Degenklingen); 2. toledo (klein), die spanische Klinge, der Degen.

Tolē'dan, **I.** a. toledisch. **II.** s. der Bewohner v. Toledo.

tŏl'ẹr‖able, a. (~ably, adv.) 1. erträglich; 2. ziemlich (gut), leidlich; in ~able demand, com. ziemlich gesucht; ~ably well, ziemlich gut, ziemlich wohl; to get on ~ably, ziemlich gut fortkommen. ~ablenĕss, tŏlẹrabĭl'ity, 1. die Erträglichkeit; 2. die Leidlichkeit, Mittelmäßigkeit.

tŏl'ẹr‖ănçe, die Duldung, Toleranz. ~ănt, a. (~ăntly, adv.) duldsam, tolerant (of, gegen). **to** ~āte, t. dulden, ertragen, leiden, hingehen lassen.

tŏlẹrā'tion, die Duldung, Duldsamkeit, Nachsicht, Toleranz; ~-act, die Toleranzakte (unter Wilhelm III. 1689 zu gunsten der protestantischen Nonkonformisten erlassene Parlamentsakte).

A. **to tōll**, t. † (law) aufheben; wegnehmen; to ~ forth, wegnehmen; abschaffen.

B. **to tōll**, **I.** t. 1. (eine Glocke langsam) anschlagen, läuten (um zum Kirchgange aufzufordern); to ~ the funeral bell (od. the knell), die Totenglocke läuten; 2. a) durch feierliches Läuten verkünden; the passing bell ~s its knell in every ear, die Sterbeglocke läßt jedem Ohr ihr feierliches Geläute ertönen; * the curfew ~s the knell of parting day, die Glocke bringt ein Todgeläut' dem Tag; the sexton ~s a funeral, der Küster läutet zum Begräbnis; to ~ s.one's hours, die Lebensjahre eines Verstorbenen durch einzelne Glockenschläge angeben; b) * (durch Läuten) geleiten; um (Verstorbene) läuten (* a sullen bell ~'ing a departing friend). **II.** i. (langsam u. feierlich) anschlagen, läuten. ~, ~'ing, s. das (langsame) Anschlagen, (feierliche) Läuten.

C. **tōll**, s. 1. der Zoll, die Maut, Zollgebühr; die Zollabgaben; das Chausseegeld; to pay ~, Zoll entrichten, verzollen; to take ~, Zoll einnehmen; thoughts pay no ~, prv. Gedanken sind zollfrei; 2. die Handelsberechtigung innerhalb der Grenzen eines Landgutes; 3. die Mahlmetze. **to** ~, **I.** i. 1. Zoll (od. Maut) geben (od. entrichten), zollen; 2. den Zoll einnehmen (sammeln od. erheben); 3. eine Mahlmetze nehmen. **II.** t. * als Zoll erheben, entnehmen.

tōl'l‖able, a. verzollbar, zollpflichtig. ~āge, die Zollabgabe, der Zoll.

tōll'‖-bar, der Schlagbaum. ~-book, das Zoll-Quittungsbuch. ~-booth, 1. das Zollhaus; 2. Tōl'bōōth (groß), das (Stadt-)Gefängnis zu Edinburg (als Gerichtsgebäude benutzt). ~-bridge, die Zollbrücke. ~-corn, die Mahlmetze, der Mahllohn.

A. **tōl'lẹr**, der Anschlagende, Läutende ꝛc.; vgl. to toll, *B.*

B. **tōl'lẹr**, † der Zöllner, Zolleinnehmer.

tōll'‖-free, a. zollfrei. ~-gate, das Zollthor. ~-gath'erer, der Zolleinnehmer, Mautner. ~-house, das Zollhaus.

tōl'ling-bell, die feierlich anschlagende Glocke, Totenglocke.

tōll'‖-man (pl. ~-men), der Zolleinnehmer, Zöllner. ~-mon'ey, die Zollgebühr.

tŏl-lŏl', **I.** adv. sl. (für tolerably) leidlich, ziemlich, soso, lala. **II.** a. (~lish) leidlich, ziemlich.

tōll'‖-ta'ker, s. ~-gatherer. ~-thor'ough, der Durchgangszoll, das Wegegeld (für Vieh ꝛc.). ~-trav'ers(e), der Zoll von jedem Stück Vieh, das über ein Grundstück getrieben wird. ~-turn, das (für nicht verkauftes, vom Markte zurückkehrendes Vieh) erhobene Zollgeld. ~-u'nion, der (deutsche) Zollverein.

tŏl'mẹn, s. dolmen.

† **tōlt**, law, ein Gerichtsbefehl (writ), wodurch eine bei dem Patrimonialgericht anhängige Sache an das Gericht der Grafschaft (county-court) verwiesen wurde.

tŏl'sey, das Zollhaus; Tolsey (groß), das ehemalige Stadtgerichtshaus zu Bristol.

tol'ū [od. tọlū']‖-bal'sam (balsam of Tol'ū'), med. der Tolubalsam. ~-tree, bot. der Tolubalsambaum *(myroxylum toluiferum)*.

† **tōlūtā'tion**, der Zelterschritt, Paßgang.

Tŏm, für Thomas: 1. (groß geschrieben) ~ and Jerry, Charaktere in P. Egans Life in London; ~ and Jerry shop, sl. die Kneipe; ~ o'Bedlam (pl. ~ o'Bedlams), mad ~, der irrsinnige, od. auch sich nur so stellende umherschweifende Bettler; ~ Con(e)y, ~ Farthing, ~ Fool, ~ Noddy, der Einfaltspinsel, Hans Narr; ~ Fool's colours, pl. die Narrenlivree (scharlach u. gelb); ~ Jones, Held eines Romans von Henry Fielding (1740); ~ Long, sl. 1. der langweilige Erzähler; 2. ~ Long, the carrier, Hans Langsam (der zur Ausführung von Aufträgen lange Zeit braucht); ~ Poker, ein Popanz (Kinder zu schrecken); ~ Telltruth, j. der die Wahrheit gerade heraus sagt, die ehrliche Haut; ~ the Piper, einer der Tänzer im alten morrisdance; ~ Thumb, der Däumling; ~ Tiddler, s. Tiddler; ~ Topper, ~ Tug, der Flußschiffer, Fährmann; 2. tom (klein, v. männlichen Tieren): ~'-cat, der Kater; ~'-pig'eon, der Tauber, Täuberich; ~'-tai'lor, fam. die langbeinige Mücke (daddy longlegs); 3. (v. Dingen) a) Tom (groß); Big (od. Great) ~, die große Glocke von Christ-church College in Oxford in dem ~ Tower, abends um neun Uhr 101 mal angeschlagen, als Zeichen für die Studenten heimzukehren; b) tom (klein), 1. für ~-cat; 2. das Branntweinfaß (Einfässer hatten das Bild eines Katers); old ~, ein alter Branntwein (gin); ~'-pin, die sehr große Nadel; ~'-toe, fam. die große Zehe; vgl. ~-pung.

tŏm'ahâwk, die Streitaxt (der nordam. Indianer); to bury the ~, Frieden schließen, vgl. hatchet. **to** ~, t. mit der Streitaxt töten.
tomän', der (persische) Toman (Goldmünze v. verschiedenem Werte, v. 12 od. 15 Mk. bis 30 od. 35 Mk.).
Tŏm-a-stīleṣ', s. unt. John-a-nokes.
tomä'tō [od. mā'] (pl. ~eṣ), bot. der Liebesapfel, Paradiesapfel *(lycopersicum esculentum).*
tōmb, 1. das Grab; to lay in the ~, bestatten; **2.** das Grabmal, Grabgewölbe; **3.** the Tombs (groß), pl. Am. die Grabzellen (ein Gefängnis in New-York). † **to** ~, t. in das Grab, od. in die Gruft legen, begraben (to entomb).
tŏm'bac, der Tombak (eine goldfarbige Mischung v. Kupfer u. Zink); white ~, der weiße Tombak, das Weißkupfer (mit Zusatz v. Arsenik).
tōmb'less, a. grablos, ohne Grab, unbegraben.
tŏm'-boy (tŏm'bŏy), fam. die Range, das tolle, ausgelassene Mädchen, die wilde Hummel, der Wildfang.
tōmb'stōne, der Grabstein, das Grabmal; sl. der Pfandschein.
tŏm'‖-cat, s. tom, 2. ~-cod, Am. eine kleine Art Kabeljau.
tōme, der Band. **~'let,** das Bändchen.
tomentōse', tomĕn'tous, a. bot. wollig, filzig.
tŏm'fool, s. Tom, 1.
tŏmfoo'l‖ery, die Albernheit, lächerliche Thorheit; als a. läppisch. **~ish,** a. albern, thöricht, läppisch.
tŏ'min, ein Juweliergewicht v. 12 Gran.
tŏm'jŏhn, der an einer Stange getragene, vorn u. an den Seiten offene Tragsessel (in Ceylon).
Tŏm'my, 1. a) (~kin) der kleine Thomas; ~ Atkins, Typus des engl. Vaterlandsverteidigers (ähnlich wie Kutschke); ~ Tit, das schmucke Kerlchen; b) fam. der (dumme) Peter, der (einfältige) Tropf; **2.** tommy (klein), 1. a) das kleine Kerlchen, Bürschchen; b) (**tŏm'ling**) das Käterchen; 2. a) soft od. white ~, mar. Weißbrot (im Ggs. zu Schiffszwieback); b) brown ~, mil. das Kommißbrot; c) sl. überhaupt Eßware; that's the ~, so ist's recht.
tŏm'my‖-bag, sl. der Brotbeutel (der Arbeiter). ~-book, sl. das Buch, in welchem der in Waren bezahlte Arbeitslohn berechnet wird. ~-mas'ter, sl. ein Meister, der seinen Arbeitern ihren Lohn (od. einen Teil des Lohnes) nicht in Geld, sondern in Waren zahlt. ~-shop, sl. **1.** der Bäckerladen; **2.** der Laden, in welchem den Arbeitern ein Teil ihres Lohnes in Waren ausgezahlt wird. ~-sys'tem, das System, nach welchem Arbeiter einen Teil ihres Lohnes in Waren, nicht in Geld ausgezahlt erhalten.
tŏm'nŏddy, 1. zo. der Papageitaucher *(alca arctica);* **2.** [tŏmnŏd'dy] = Tom Noddy, der Einfaltspinsel.
to-mŏnth', adv. provinc. diesen Monat.
to-mŏr'rōw adv. morgen; ~ and ~, immer wieder aufs neue; ~ morning, morgen früh; (the day) after ~, übermorgen; ~-come-nev'er, auf St. Nimmermehrstag, d. i. niemals; vgl. to-day.
tŏmotŏ'cia [shia], med. der Kaiserschnitt.
tŏm'pion, s. tampion.
tŏm'‖-pin, s. Tom, 3. ~-pung, Am. der Kastenschlitten (pung) mit einem Knopf am Schirmbrette zum Anhängen der Zügel. ~-rot, sl. der reine Blödsinn, das Blech. ~-tai'lor, s. Tom, 2.
tŏm'‖**rĭg,** fam. die ausgelassene Dirne, wilde Hummel. **~tĭt** [auch tomtĭt'], zo. die Meise *(parus).*
tŏm'tŏm, (ostind.) eine bes. in Indien übliche (Hand-)Trommel od. (flache) Pauke (tamtam).
Tŏm'yrĭs, Tomyris, Königin der Massageten, welche den Cyrus 529 besiegte.
A. **tŏn, 1.** die Tonne, s. tun; **2.** a) die Tonne, halbe Last (als Gewicht = 20 hundredweights); a short ~, 2000 engl. Pfund; the long ~ (in long weight) 21 cwt. = 3352 Pfd.; a ship of 200 ~s burden, ein Schiff von 100 Last; to be down upon s.o. like a ~ of bricks, jm. schwer zusetzen; freight by the ~, Fracht nach Lasten.
B. ***ton,*** der herrschende Ton, gute Ton od. Geschmack *(bon ~);* die (herrschende) Mode; leader of the ~, die tonangebende Persönlichkeit.
tō'nal, a. die (Harmonie der) Töne betr.; ~ laws, pl. die Tongesetze, Gesetze der Harmonie.
tonăl'ity, das Tonsystem.
tŏ'(-)nāme, Sc. der Zuname, Beiname.
tŏn'ca-bean, s. tonka-bean.
tōne, 1. a) der Ton; Laut, Schall, Klang; b) die Stimme, der Accent; c) der gezierte, leiernde, weinerliche, od. singende Ton; d) mus. die Tonart; ~ major, die Durtonart, das Dur; ~ minor, die Molltonart, das Moll; **2.** paint. der (Farben-)Ton; **3.** a) med. der Zustand der Gesundheit, die Spannkraft; to give a ~ to, kräftigen; to impair the ~ of (the stomach), (den Magen) schwächen od. verderben; b) com. die Haltung der Preise (in der Börsensprache). **to** ~, **I.** t. **1.** geziert aussprechen, in singendem Tone (her)leiern; **2.** stimmen (gew. to tune); **3.** paint. to ~ down (colours od. a picture &c.), (Farben od. ein Bild) abtönen, (Farben) abschwächen, in Einklang bringen; (into) verschmelzen (zu); to ~ o.s. down, sich beruhigen. **II.** i. to ~ down, sich in dem Klange, od. dem Farbentone nach abstufen, allmählich übergehen (into, in). **~d,** p.a. **1.** von einem gewissen Tone, tönend, vgl. sweet-~d &c.; **2.** von kräftiger, od. regelrechter Beschaffenheit, vgl. high-~d, well-~d &c.
tōne'less, a. **1.** tonlos, unbetont; **2.** unmusikalisch.
tōne'-syl'lable, die Tonsilbe, betonte Silbe.
tō'ney, a. zum guten Ton, d. h. zur feinen Welt gehörend.
tŏngṣ, pl. (auch als si.) die (Feuer-)Zange; die große Schmiedezange; ~ and bones, eine Art Katzenmusik (marrow-bones and cleavers), s. marrow-bone, 1.
tŏn'ga-bean, s. tonka-bean.
tŏngue, 1. a) die Zunge; his ~ cleaves to the roof of his mouth, die Zunge klebt ihm am Gaumen; to bite one's ~, sich in die Zunge beißen; fig. sich auf die Zunge beißen (d. i. sich ruhig verhalten, schweigen); his ~ tipped, er versprach sich; to shoot out one's ~ at s.o., gegen j. (od. jm.) höhnisch die Zunge herausstrecken; * to wag one's ~, die Zunge rühren (beständig, od. keck reden); I have his name at my ~'s end (od. on the tip of my ~), sein Name schwebt mir auf der Zunge; b) die (geschwätzige) Zunge; incontinence of ~, die Schwatzhaftigkeit; to have one's ~ at one's command, sich geläufig od. mit Leichtigkeit ausdrücken; slip of the ~, das (Sich)Versprechen; a slip of the ~ has betrayed her, ein einziges Wort verriet sie; fam. sie hat sich verplappert; to hold (auch to keep, od. to bridle) one's ~, to keep one's ~ between one's teeth, to have no ~, den Mund halten, schweigen; to keep a civil ~ in one's head, seine Zunge im Zaume halten; a long ~, eine geschwätzige Zunge; a well oiled (od. well hung) ~, eine gut gelöste (auch geläufige, od. geschmierte) Zunge, ein gutes Mundwerk; his ~ runs loose (od. on wheels), he has too much ~, his ~ is too long for his teeth, er schwatzt ins Gelag hinein, er kann seine Zunge nicht im Zaume halten; your ~ runs before your wit, du redest, ehe du denkest; what the heart thinks the ~ speaks, bibl. wes das Herz voll ist, des geht der Mund über; a ~ gives a deeper wound than a sword, die Zunge thut weher als das Schwert; he that has a ~ in his head, may find his way where he pleases, prv. wer gut reden kann, kommt überall durch; * a double ~, eine falsche Zunge (Doppelzüngigkeit); c) die Stimme; der Laut; to give ~, sp. (v. Jagdhunden) anschlagen; give thy thoughts no ~, laß deine Gedanken nicht laut werden, denke nicht laut; d) * die Stimme bei der Wahl; e) die Sprache; bibl. das (ein u. dieselbe Sprache redende) Volk; the English ~, das Englische; mother-~, die Muttersprache; the gift of ~s, bibl. (bei der Ausgießung des heil. Geistes) die Gabe mit anderen Zungen (d. h. in allen Sprachen) zu reden; die Fähigkeit zu reden, das Sprachtalent; to speak with ~s, bibl. mit Zungen reden; **2.** alles Zungenähnliche, die Spitze, das spitz zulaufende Ende eines Holzes od. Zapfens &c.; egg and ~ (od. egg and dart), arch. der Eierstab; ~ of a sword, die Angel einer Degenklinge; ~ of a balance, das Zünglein einer Wage; ~ of a bell, der Klöppel einer Glocke; ~ of a buckle, die Zunge, od. der Dorn an einer Schnalle (am Schnallenbügel); ~ of a trumpet, das Mundstück einer Trompete; (~ of an organ-pipe) die Windzunge (einer Orgel); (switch-~, sliding-~) die Weichenzunge (an einer Eisenbahn); a flag with three ~s, eine Splittflagge mit drei Zungen; **3.** a) (~ of land) die Landzunge; b) bibl. die Bucht, Bai.
to tŏngue, I. t. (p.pres. tŏng'uing, selten tongueing) **1.** mit geläufiger Zunge, od. mit Worten schildern; **2.** sl. to ~ s.o., j. niederschwatzen. **II.** i. **1.** a) sich schnäbeln; b) züngeln; **2.** mus. mit der Zunge leise anschlagen, vgl. tipping, *B.* 1, b; **3.** a) sprechen, schwatzen; b) schelten, keifen, zanken; **4.** sp. anschlagen (v. Jagdhunden).
to tŏngue'‖-beat (~-beat, ~-bea'ten) (fam. to ~-bang), **I.** t. gehörig (aus-)schelten. **II.** i. keifen, zanken. ~-bang'er,

fam. die Keiferin. ~-bit, die Bohrspitze mit bogenförmiger Schneide.

tŏngued, a. 1. mit einer Zunge versehen (in Zss., z. B. double-~); 2. techn. gefedert, gezüngelt; 3. sl. geschwätzig.

tŏngue'||-dough'ty, a. * geschwätzig. ~-file, die Zungenfeile. ~-graf'ting, das Propfen mit dem Zünglein.

tŏngue'less, a. 1. ohne Zunge; 2. sprachlos, stumm; 3. namenlos, ungenannt, unberühmt.

tŏngue'||-pad, † der große Schwätzer. ~-piece, (Tischlerei) die Feder (zur Nut), der Zapfen, Grat, Spund, das Zünglein. ~-plane, der Feder- od. Spundhobel. ~-rail, die Zungenschiene (an der Eisenbahn). ~-scra'per, der Zungenkratzer (zur Reinigung von Schleim). ~-shaped, p.a. bot. zungenförmig. ~shot, hum. der Bereich der (scheltenden) Zunge.

* **tŏngue'ster**, der Schwätzer, Zungendrescher.

tŏngue'||-tie, med. die Beschränkung der Zungenbewegung (durch ein zu kurzes Zungenband). to ~-tie, t. (jm.) die Zunge lähmen; ~-tied, p.a. zungenlahm; mundfaul, stumm, verstummt. ~-val'iant, a. maulheldenhaft, großmäulig, renommistisch.

tŏng'uey, a. fam. 1. zungengewandt, redefertig; gesprächig; 2. sl. dem Trunke ergeben.

tŏng'uing, 1. vgl. to tongue; 2. = tongue-grafting; 3. das Mundstück, der Aufsatz (eines Blaseinstruments).

tŏn'ic, I. (~al) a. 1. med. a) die Spannkraft (der Gewebe) betr.; ~ power, die Spannkraft; ~ spasm, der Starrkrampf; b) die Spannkräfte erhöhend, (nerven-)stärkend; ~ pills, pl. (nerven)stärkende Pillen; 2. mus. tonisch, einen Ton od. Töne betr.; ~ chord, der Grundaccord; ~ note = s. 2. II. s. 1. med. das tonische, od. stärkende Mittel; 2. mus. die Tonika, der Grundton.

tonĭç'ity, med. die normale Spannung (der Muskeln), Spannkraft.

tonīght', adv. 1. † heute nacht; 2. heute abend.

tŏn'ish, a. † dem guten Ton huldigend, modisch. † ~ness, die modische Art.

tŏn'ka-bean, bot. die (würzig duftende) Tonkabohne (v. *dipteryx odorāta)*.

Tonkīn', s. Tonquin.

tŏn'nage, 1. die Laſtigkeit, Tragfähigkeit; der Tonnengehalt, das Tonnenmaß, die Tonnenladung, Last (eines Schiffes); 2. (~-rate, ~-fees, pl.) das Tonnengeld: a) (~-du'ty) der Frachtzoll (nach dem Tonnengehalt der Schiffe); bill of ~, der Meßbrief (Bescheinigung des Eichmeisters über den Tonneninhalt eines Schiffes); der Schiffszoll, das Lastgeld, die Lastgebühr; b) der Warenzoll per Tonne; c) der Ausladerlohn an die Matrosen per Tonne; 3. die Tonnenzahl, das Tonnenmaß, der Tonnengehalt der Handelsmarine einer Nation.

† **tŏn'nish**, a. s. tonish.

tonŏm'eter, mus. der Tonmesser.

Tonquīn' [auch kwin'], **Tonkīn'**, Tonkin (Provinz u. St. des hinterindischen Reiches Anam). ~-bean, s. tonka-bean.

Tŏnquinēse' [od. kwin], I. a. tonkinesisch. II. s. der Tonkinese, die Tonkinesin.

tŏn'sil, med. die Tonsille, Mandel (im Gaumen). ~(l)ar, **tŏnsi(l)lĭt'ic**, a. tonsillar, die Tonsillen od. Mandeln betr.

tŏn'sile, a. beschneidbar; zu beschneiden.

tŏnsilī'tis, med. die Mandelentzündung, Mandelbräune.

tŏn'sor, (oft hum.) der Bartscherer, Barbier.

tonsō'rial [auch ŏ'], a. den Barbier betr.; ~ operation, das Rasieren.

tŏn'sure [shur], 1. das Haarschneiden; 2. die Tonsur (der kathol. Geistlichen). ~d, a. mit einer Tonsur versehen.

tontīne', die Tontine, wachsende Leibrente.

To'ny, 1. für Anthony, Toni; ~ Lumpkin, Charakter in Goldsmiths She Stoops to Conquer (1773); der dumme Bauernlümmel; 2. tony (klein), hum. der Tropf, (Einfalts-)Pinsel.

A. **tōō**, adv. 1. † für to; 2. a) zu, allzu (sehr); ~ little, zu klein; ~ long, zu lang; ~ late for, zu spät für; ~ soon for, zu früh für; ~ many, zu viele; ~ much, zu viel, allzu viel; ~ much of a good thing, des Guten zu viel; ~ much of a good thing is good for nothing, prv. allzu viel ist ungesund; ~ clever by half, bei weitem zu klug; only ~ happy (seltener ~ happy), nur zu glücklich; ~ good to last, zu schön, um Bestand zu haben; he's ~ good to live, er ist zu schade für diese Welt, er kann nicht lange leben; ~ true, nur allzu wahr; b) † ~ ~ (od. ~'-~), allzu, gar zu; 3. (nachgestellt) a) auch; and you ~? und Sie auch? b) and ... ~, und noch dazu, und zwar; he is an ass and a great one ~, fam. er ist ein Esel u. noch dazu (od. und zwar) ein großer.

B. **tōō!** int. tut! s. too-too.

tŏŏk, pret., † u. vulg. p.p. s. to take.

tōōl, 1. das Werkzeug, Gerät; ~s, pl. min. das Gezähe; ploughing ~s, das Ackergerät; gardening ~s, das Gartengerät; ~s of iron, das Eisengerät; b) sl. ~s, pl. Werkzeuge zum Einbrechen, auch Waffen ꝛc.; c) sl. (man's ~) die Rute, der Penis; 2. a) (verächtlich v. Personen) das Werkzeug, Geschöpf; a mere ~, ein bloßes Werkzeug; a poor ~ at, fam. ungeschickt in, unbrauchbar für; a fit ~ for the times, j. der sich so recht für die Zeit schickt; b) sl. der winzige Junge als Helfershelfer bei Einbrüchen. to ~, I. t. 1. mit einem Werkzeuge bearbeiten, bilden; (einen Stein) behauen; 2. sl. to ~ a coach (od. a team), (als Kutscher) fahren, den Wagen lenken. II. i. 1. (mit Werkzeugen) arbeiten; ~'ing, s. die Arbeit(sausführung); 2. sl. to ~ along, hinkarriolen; to ~ over, hinüberkarriolen.

tōō'ler, 1. der Steinmeißel (zur Herstellung einer glatten Fläche); 2. sl. der Einbrecher; Taschendieb.

tōōl'||-box, ~-chest, der Werkzeugkasten, Zeugkasten; min. der Gezähkasten. ~-fund, ein Fonds zur Versicherung (für Arbeiter) gegen Verlust der Werkzeuge. ~-hol'der, der Griff eines Werkzeuges. ~-house, das Gerätehaus, bes. für Gartengeräte. ~-machine', die Sägemaschine; Hobelmaschine. ~-ma'ker, der Instrumentenmacher. ~-room, die Gerätkammer. ~-smith, der Zeugschmied. ~-smith'ery, die Zeugschmiedearbeit.

tōō'lups, pl. russische Schafpelze.

tōōm, a. provinc. leer. to ~, t. leeren.

tōōn, tōō'na, bot. die wohlriechende Cedertanne *(cedrēla toāna)*. ~-wood, bot. das Cedrelaholz, Cigarren- od. Zuckerkistenholz.

to **tōōt**, i. u. t. (in ein Horn) tuten; (ein Horn) blasen. ~, s. das Tuten, der Stoß ins Horn. ~! int. pah! puh! (Verachtung).

tōō'tens, pl. fam. = tootsies.

tōō'ter, der Tuter.

tōōth (pl. tēēth), 1. a) der Zahn; to have a ~ (taken) out, sich einen Zahn ausziehen lassen; to breed teeth, to cut (one's) teeth, zahnen, Zähne bekommen; to set the (od. one's) teeth on edge, die Zähne zusammenbeißen; to set the (od. s.one's) teeth on edge, die (jm.) Zähne stumpf machen (vgl. ~-edge); to gnash one's teeth, mit den Zähnen knirschen; something for the ~, hum. etw. für den Schnabel, etw. Gutes zu essen od. zu naschen; to have a sweet ~, einen Leckerzahn haben, lecker od. naschhaft sein; to have a ~ against s.o., eine Pike gegen j. haben; to make s.one's teeth (gew. one's mouth) water, s. to water; * from his teeth, nur mit dem Munde, d. i. oberflächlich; to show the teeth, die Zähne (drohend) zeigen; with ~ and nail (auch bloß ~ and nail), fam. (eig. mit Beißen u. Kratzen) aufs allerheftigste; mit aller Kraft; to shut the door in s.one's teeth, jm. die Thür vor der Nase zumachen; the wind is in your teeth, der Wind ist Ihnen gerade entgegen; to cast (a thing) in s.one's teeth, jm. (etw.) vorwerfen; in (od. to) s.one's teeth, 1. jm. ins Gesicht, unverhohlen; 2. jm. zum Trotz; old in the ~, über die Jugendjahre hinweg, aus dem Schneider heraus (v. alten Jungfern); b) fig. der Zahn (das Zehrende, Nagende, Zerstörende); * the ~ of time, der Zahn der Zeit; 2. a) der Zacken (auch v. Felszacken); die Zinke; b) arch. teeth, pl. die Kälberzähne; 3. a) mech. der Zahn (eines Maschinenrades); (saw-~) der Sägezahn; b) (of a key-bit) der Einschnitt (am Schlüsselbart); 4. provinc. das Essen, der Unterhalt, die Kost.

to **tōōth**, I. t. verzahnen, zähnen, zähneln, mit Zähnen versehen, zacken. II. i. eingreifen (in, in).

tōōth'||-ache, das Zahnweh, die Zahnschmerzen (pl.). ~-ache grass, bot. eine Art amerik. Gras *(monocēra aromatĭca)*. ~-ache tree, bot. der Zahnwehbaum *(xanthoxȳlon fraxinēum)*. ~-brush, die Zahnbürste. fine (od. small) ~ comb, der enge Kamm, Staubkamm. ~-draw'er, der Zahnauszieher; ~-draw'ers, pl. das Zahneisen (si.). ~-draw'ing, das Zahnausziehen.

tōōthed, a. 1. mit einem Zahne od. mit Zähnen versehen; gezähnt, gezahnt; ~ wheel, das Zahnrad; ~ like a saw, s. tooth-serrated; 2. fig. scharf wie Zähne.

tōōth'-edge, die stumpfe Empfindung in den Zähnen, welche sich zuweilen bei grellen Geräuschen, bei Genuß scharfer Säuren ꝛc. einstellt.

tōōth'fŭl, I. a. † schmackhaft. II. s. der kleine Bissen od. Schluck, fam. etw. auf den hohlen Zahn.

tōōth'-gea'ring, das Zahnräderwerk.

tōōth'ing, 1. die (Ver)Zahnung; 2. fam. das Zahnen (der Kinder, teething).

tooth'-key, der Zahnschlüssel (der Zahnärzte).

tooth'‖less, a. zahnlos. **~let**, das Zähnchen. **~letted**, a. bot. fein gezähnt, gezähnelt.

tooth'‖-mu'sic, sl. das Zähneklappern; Kauen. ~-or'nament, arch. (auch pl.) die Hundszahnverzierung (an Thorwegen aus dem 13. Jahrh.). ~-pick, od. ~-pick'er, 1. der Zahnstocher; 2. iron. a) der große Knüppel; b) Am. Arkansas ~-pick, ein Messer mit Federdruck (zum Auf- u. Einspringen). ~-pick-case', das Zahnstocherfutteral. ~-pow'der, das Zahnpulver. ~-rash, med. der Zahnausschlag, das Zahnfriesel. ~-ser'rated, bot. sägeförmig gezähnt. ~-shell, zo. die Zahnschnecke *(dentalium)*. ~-sock'et, die Zahnlade, Kinnlade.

tooth'some, a. 1. schmackhaft, lecker; 2. genießbar, leicht zu kauen. **~ness**, die Schmackhaftigkeit.

tooth'‖-wheel, das Zahnrad. ~-work, arch. die Verzahnung. ~-wort, bot. 1. die Schuppenwurz *(lathræa squamaria)*; 2. die Zahnwurz *(dentaria)*; 3. die Bleiwurz *(plumbāgo)*.

too'thy, I. a. gezahnt. II. s. das Zähnchen, Beißerchen.

to too'tle, I. i. (anhaltend) tuten. II. t. (ein Horn) blasen; to ~ up, zusammentrommeln, fam. zusammenheulen. ~-~, s. das (starke) Getute.

toot'lekums, pl. fam. = tootsies.

toot'-net, Sc. ein großes, festgeankertes Fischnetz.

A. **too-too'!** int. tut-tut! (Schall eines Hornes).

B. **too-too'!** a. fam. superfein.

C. **Too-Too'**, Kindername.

toot'sies, pl. (Verkleinerung des Kinderwortes toot für foot) die Füßchen, Strampelchen.

A. **tŏp**, 1. a) die Spitze, Höhe, das oberste Ende; der Kopf od. das Kraut (einer Rübe 2c.); b) der Wipfel; c) der Gipfel, die Koppe, Kuppe (eines Berges 2c.); 2. a) der Schopf, Scheitel; from ~ to toe, vom Scheitel bis zur Zehe, von Kopf zu Fuß; * to take the present time by the ~, die Gelegenheit beim Schopfe ergreifen; b) der Kopf; 3. a) der (Dach-) Forst, First, Gipfel, Giebel; b) das Sims (eines Dachfensters); der Kranz, die Krone (am Spiegel- od. Bilderrahmen); ~ of a washing-stand, der Waschtoilettenaufsatz; c) (~ of a bed) der Betthimmel; d) die (Schornstein-)Klappe; e) die Stulpe (an Stiefeln); ~s, pl. fam. für ~-boots; (~ of a glove) der Aufschlag, die Stulpe (am Handschuh); f) die Dille (am Leuchter); 4. alles in der Höhe od. oben Befindliche; das Höchste, das Haupt; der höchste Grad, höchste Rang od. Gipfel, die Höhe, Spitze; from ~ to bottom, von oben bis unten; to get to the ~ of the tree (od. of the ladder), fam. hoch steigen, die höchsten Ehren erlangen; to be at the ~ of the tree, obenauf sein; at the ~ of a street, oben (d. h. am Ende) auf einer Straße; * to the spire and ~ of praises, bis zum höchsten Gipfel aller Lobpreisungen; * to the full ~ of my bent, bis aufs äußerste Maß; * in (the) ~ of, auf dem höchsten Punkte od. Gipfel (einer Sache); höher als, oberhalb; the ~ of preferment, die höchste Beförderung; at the ~ of one's speed, in höchster Eile; at the ~ of one's voice (od. lungs), so laut man irgend (schreien) kann; the ~ of the morning to you! ich wünsche Ihnen einen guten Morgen; on the ~ of it, 1. (on ~ of it) oben darauf; 2. außerdem, zu guterletzt; 5. die Oberfläche (of the water, des Wassers); 6. mar. a) der Mars, Mastkorb; b) die Stenge, vgl. fore-~; 7. bot. a) der Staubbeutel; b) ~ of the pistil, die Narbe (des Pistills); c) die Kuppe, der (eben über den Boden herausragende) Keim einer Pflanze; 8. die Kammwolle.

to tŏp (~ped [pt], ~ped; † ~t, ~t), I. i. 1. (in die Höhe) steigen, sich emporheben, sich erheben; to ~ upon s.o., fam. über j. kommen, j. übertreffen; j. überlisten, j. betrügen; 2. hervorstechen, vorherrschen, herrschen, die Oberhand haben; 3. to ~ up with s.t., mit etw. den Magenschluß machen. II. t. 1. (oben) bedecken, bekränzen, krönen; 2. a) (eine Höhe) ersteigen; b) sp. (eine Höhe) erreichen, bis zum Kopfe messen, ... hoch sein; c) sl. aufknüpfen, henken; 3. a) übersteigen, überragen; übertreffen; that ~s every thing, fam. das übersteigt alles, das geht über alle Begriffe; b) sich über j. überheben, sich gegen j. anmaßend od. beleidigend benehmen; c) (etw.) vorzüglich ausführen; he ~s his part, er spielt seine Rolle vortrefflich; 4. a) die Spitzen (v. etw.) entfernen, etw. beschneiden, od. kappen; (Hecken) stutzen; to ~ and tail, das obere u. untere Ende (des Hanfes) abhecheln; b) Am. die obere Schicht, die Dammerde (von einem Goldlager) hinwegschaffen; 5. to ~ the dice, sl. die Würfel kneipen (in gaunerhafter Weise die Würfel nur scheinbar in den Becher werfen); to ~ a boot, einen Stiefel bekappen; to ~ a candle, fam. ein Licht putzen; to ~ a wall, eine Mauer bedachen, verkappen, od. mit einem Regendach versehen; 6. to ~ off, bedachen, krönen; fig. vollenden; die letzte Hand an etw. legen; to ~ (up) a yard, mar. eine Rah toppen.

B. **tŏp**, s. der Kreisel (vgl. humming-~, peg-~ &c.); to sleep like a ~, s. to sleep, 1, a u. 2, b.

tŏp'‖-and-bot'tom, der Zwieback (durchschnittenes u. geröstetes Gebäck, bes. Kinderspeise). ~ and butt, mar. eine in England gebräuchliche Art die Planken zu verscherben. † ~ and ~-gallant, s. ~-gallant.

tŏp'arch [auch tō'park], der Ortsherr, Vornehmste eines Ortes od. Bezirks. **~y**, die Ortsherrschaft.

tō'pau, zo. der Nashornvogel *(bucĕros rhinocĕros)*.

tŏp'‖-ar'mour, mar. die Schanzkleider (pl.) der Marsen. ~-aw'ning, die Decke, das Schirmtuch, Wagentuch.

tō'paz, 1. min. der Topas; 2. her. die Goldfarbe. ~-rock, der Topasfels.

topăz'olīte, min. der Topazolith, gelbe Granat.

tŏp'‖-beam (of a roof), der Hahnbalken. ~-block, mar. der Stengewindbreepsblock. ~-boo'ted, a. mit Stulpenstiefeln angethan. ~-boots, pl. die Stulpenstiefel. ~-bow'line, mar. die Marsbulien. ~-brim, mar. der Mittelteil eines Marssegels am Unterleik. ~-chains, pl. die Rahketten (um die unteren Rahen zur Zeit einer Schlacht). ~-cheek of a bridle-bit, das Obergestell, der Oberarm (am Stangengebiß). ~-cloth, mar. ein Stück Segeltuch zur Bekleidung der Hängematten in den Marsen. ~-coal, min. die Gipfelkohle. ~-coat, der Überrock. ~-drai'ning, das Trockenlegen der Bodenfläche. to ~-dress, t. auf der Oberfläche düngen, (junge Saaten) breitwürfig düngen. ~-dres'sing, die Kopfdüngung, breitwürfige Düngung (ohne den Dünger unterzupflügen).

A. **to tōpe**, i. saufen, zechen, bechern. ~, s. 1. der Schluck, Trunk; 2. zo. die Meersau, der Schweinshai *(squalus galĕus)*.

B. **tōpe**, (ostind.) der Hain.

topee', sl. der Cylinderhut.

tŏp'-end, das oberste Ende, Gipfelende.

tō'per, der Zecher.

tŏp'et, zo. die Haubenmeise, Schopfmeise *(parus cristātus)*.

tŏp'‖-fa'cing, die Kopfbekleidung (einer Mauer). ~-frame, min. der Flügelrahmen, Ohrrahmen.

tŏp'fŭl, a. 1. bis an den Rand voll; 2. fig. voll, erfüllt (of, von).

tŏp'‖-gal'lant, mar. I. s. fam. für ~-gallant sail, das Bramsegel (dritte Rahsegel v. unten gezählt); with top and ~-gallant, mar. mit Stengen u. obersten Segeln; mit vollem Segelschmucke, stolz einher segelnd. II. a. prunkhaft, prahlerisch; prächtig, superfein, von der ersten Sorte. ~-gal'lant spark, der Erzstutzer. ~-gal'lant mast, die Bramstenge (Verlängerung der Marsstenge).

tŏph, s. tophus, 1.

topha'ceous [shus], a. tuffsteinartig; sandig, kiesig.

tŏp'‖-ham'per, mar. etwas auf dem Deck im Wege Stehendes. ~-ham'pered, p.a. mar. nicht klar. ~-hat, fam. der Cylinderhut. ~-head, die Spitze; der Betthimmel. ~-heav'y, a. 1. oben schwerer als unten; mar. (v. Schiffen) oberlastig, überstürzig; 2. schwer geladen, betrunken.

Tō'phet, (hebräisch) Tophet, die Hölle.

tō'phus, Lat. (pl. tō'phī), 1. (tŏph'in) min. der Tuffstein; 2. med. der Gichtknoten (durch kalkige Absonderungen an Knochen, bes. um die Gelenke).

tŏp'iary [auch tō'p], a. künstlich zu Figuren beschnitten (v. Sträuchern); ~ work, das künstlich beschnittene Strauchwerk.

tŏp'ic, I. a. s. ~al. II. s. 1. med. das örtliche Mittel; 2. a) das Thema, der Hauptgegenstand, die Aufgabe; the ~ of the day, das Tagesgespräch; b) der Gemeinplatz; 3. ~s, pl. die Topik, Lehre von den Beweisstellen, Methode der Auffindung v. Beweisgründen. **~al**, a. (~ally, adv.) 1. örtlich; ~al remedies, pl. med. örtliche Mittel; ~al songs, pl. Lieder mit Anspielungen auf Zeitverhältnisse; ~al verses, pl. Gelegenheitsverse; 2. a) zum Thema od. Hauptgegenstande gehörig; b) zu Gemeinplätzen gehörig.

tŏp'inămber, bot. der Topinambur, die knollige Sonnenblume *(helianthus tuberōsus)*.

tŏp'‖-knot, 1. a) die (Band-)Schleife am Kopfputz; b) der Haarknoten; 2. der Schopf (eines Vogels). ~-knot'ted, a. mit Schleifen verziert. ~-lan'tern, mar. die Marslaterne.

tŏp'less, a. 1. gipfellos; ohne Spitze; 2. unendlich hoch; unermeßlich.

tŏp'‖-li'ning of a ~sail, mar. die Stoßlappen (pl.) (an der Hinterseite) eines Marssegels. ~-lights, pl. die oberen Lichter; sl. die Augen. ~-load, die hohe Ladung. ~-man (pl. ~-men), 1. der Obermann beim Sägen (der auf dem Block steht); 2. j. der sich oben befindet; mar. der Matrose auf dem Mars; ~-men, pl. die Marsposten; 3. hum. die Hauptperson, der Hauptkerl, Haupthahn. ~-mast, mar. die Marsstenge (Verlängerung des Untermastes). ~-mast head, der Topp der Marsstenge. ~-mast rigging, die Stengewanten. ~-mast studding sail, das Oberleesegel.

tŏp'mōst [fam. most], a. (der, die, das) höchste, oberste.

tŏp'‖-net'ting, mar. das Netz- od. Flechtwerk um einen Mars. ~-notch, Am. der höchste Grad.

topŏg'raph‖**er** (~**ist**), der Topograph, Ortsbeschreiber.

tŏpográph'ic(al), a. (~**ally**, adv.) topographisch, ortbeschreibend.

to topŏg'raph‖**īze**, t. (topographisch) beschreiben. ~**y**, die Topographie, Ortsbeschreibung.

tŏpped [tŏpt], p.a. mit einer Spitze od. Kuppe rc. versehen; ~ boots, s. top-boots.

tŏp'per, sl. 1. a) der heftige Schlag auf den Kopf; b) as a ~, zum Magenschluß; 2. der Hut, bes. der Cylinderhut; 3. = tip~; 4. a) der Cigarrenstummel; b) der Tabaksrest in der Pfeife.

Tŏp'pey, für Theophilus.

tŏp'ping, I. p.a. (~**ly**, adv.) fam. 1. hoch aufragend; ~ cheat, sl. der Galgen; ~ cove, sl. der Henker; 2. a) obenan stehend, alles übertreffend, vortrefflich, ausgezeichnet; a ~ fellow, ein Hauptkerl; b) vornehm; ~ people, coll. Leute ersten Ranges, Honoratioren (pl.); die vornehme Gesellschaft (si.); c) außerordentlich, riesig; d) stolz, anmaßend, herrisch. II. s. (fam. tŏp'pin) 1. a) der Kopfschmuck, (Feder-) Busch, Schopf (bes. für Pferde); b) die Quaste, der Knopf rc.; mar. der Knaul (Werg), Klohn; 2. ~s and tailings, pl. das von den Flietschenenden (des Hanfs) Abgehechelte. ~-lift, mar. die Toppenant.

to tŏp'p‖**le** (down, over), I. i. kopfüber, vorwärts (od. über den Haufen) fallen, (hin)stürzen, purzeln. II. t. über den Haufen werfen, umstürzen. ~**ler-off'**, sl. der Henker.

tŏp'-proud, a. äußerst stolz.

Tŏp'py, s. Toppey.

tŏp'‖-rail, das oberste Querstück (eines Thorwegs); arch. der Oberfries, Kopffries. ~-rope, mar. das Stengewindreep; to sway away on all ~-ropes, sl. im höchsten Grade verschwenderisch leben. ~-sail, mar. das Marssegel; he paid his debts at Portsmouth with the ~-sail, sl. er ging zu Schiffe u. ließ seine Schulden unbezahlt; fore'-~-sail, das Vor-Marssegel; lower ~-sail, das Unter-Marssegel; upper ~-sail, das Ober-Marssegel; main ~-sail, das Groß-Marssegel; miz'zen-~-sail, das Kreuz-Marssegel; ~-sail brace, die Marsbrasse; ~-sail lift, die Mars-Toppenant; ~-sail schooner, der Topsegel-Schooner; ~-sail sheet, die Mars(segel)schote; ~-sail yard, die Marsrahe (zweite Quersegelstange schwerer Art von unten gezählt). ~-sash, das obere Schiebfenster. ~-saw'yer, s. topman, 1 u. 3. ~-shaped, p.a. kreiselförmig, umgekehrt kegelförmig. ~-shell, zo. die Kreiselschnecke *(turbo)*.

tŏp'sīde, mar. (~ of a ship) das Oberschiff (die oberen Seitenteile eines Schiffes).

tŏps'‖**man** (pl. ~men), der Oberviehtreiber; sl. der Henker.

tŏp'‖-soil, die obere Bodenfläche. ~-soi'ling, das Wegnehmen der oberen Bodenschicht; die Bezeichnung (od. das Tracieren) einer projektierten Kanallinie (durch oberflächliches Eingraben derselben). ~-speed, die höchste Eile, äußerste Schnelligkeit. ~-stone, arch. der oberste Stein, Schlußstein (eines Gewölbes). ~-sto'ry, das Obergeschoß, obere Stockwerk.

tŏp'sy-tŭr'v‖**ĭnĕss**, die Umkehrung, Verkehrtheit. ~**y**, adv. das Oberste zu unterst, od. das Unterste zu oberst, kopfüber kopfunter; alles untereinander, verkehrt; to turn (auch to set) ~y, t. das Oberste zu unterst kehren; i. einen Burzelbaum machen.

tŏp'sy-tŭrvyfĭcā'tion, hum. die Verkehrung, Verdrehung.

† **tŏpt**, für topped.

tŏp'‖-tack'le, mar. die Gien am Stengewindreep. ~-tim'bers, pl. mar. die obersten Auflanger. ~-tum'bler, mech. die obere Trommel (der hydraulischen Maschine).

tŏque, toquet [tokā'], eine Art Barett (für Frauen).

tôr, provinc. 1. der hohe Turm; 2. der spitze Hügel.

tôrch, 1. a) die Fackel; to apply the ~ to s.t., etw. in Flammen setzen; to light the ~ of war, die Kriegsfackel anzünden; ~ of Hymen, die bräutliche Fackel; b) † die (Wachs- rc.)Kerze; 2. bot. die echte Königskerze *(verbascum thapsus)*.

tôrch'‖-bea'rer, der Fackelträger. ~-dance, der Fackeltanz. ~-light, das Fackellicht, der Fackelschein; ~-light procession, der Fackelzug. ~-race, der Fackelwettlauf. ~-this'tle, bot. der Säulen- od. Schlangenkaktus *(cerĕus)*. ~-wort, bot. = ~, 2 (?).

* **tôr'cher**, der Fackelträger, Lichtbringer.

A. **tōre** [auch tôr], I. pret. (p.p.) v. to tear. II. s. provinc. das Stoppelgras.

B. **tōre** [auch tôr], arch. s. torus.

tŏreadôr', (spanisch) der Stierfechter.

toreŭmat‖**ŏg'raphy**, die Beschreibung getriebener (od. ciselierter) Kunstwerke. ~**ŏl'ogy**, die Lehre davon.

toreŭ'tic, a. (in Metall) getrieben, od. erhaben gearbeitet (ciseliert).

to tō'rĭf‖**ȳ** [auch tŏ'], t. zum Tory machen; ~**ied**, p.a. konservativ angehaucht.

to-rīghts', adv. (auch als a.) sl. ausgezeichnet.

Tŏrĭnēse', I. a. turinisch, die ital. St. Turin betr. II. s. der (die) Turiner(in).

tôr'mĕnt, 1. † die Wurfmaschine; 2. die Folter, Marter, Qual, Pein; everlasting ~, die Höllenqual.

to tormĕnt', t. 1. † (die Luft) aufregen; 2. foltern, martern, (grausam) quälen, peinigen; 3. (Land) mit dem Schollenbrecher bearbeiten.

tormĕn't‖**er**, ~**or**, 1. der Quäler, Peiniger; hum.: ~er of catgut, der Fiedler; ~er of sheep-skin, der Trommler; 2. a) der Schollenbrecher (auf zwei Rädern laufende schwere Egge mit Schneidezähnen); der Kartoffelpflug; b) die große Fleischgabel (eines Kochs).

tôr'mĕntfŭl, a. qualvoll, quälend.

tôr'mĕntĭl [auch tormĕn'tĭl], bot. die Tormentille, Blutwurz, das Ruhrkraut *(potentilla tormentilla)*.

tormĕn'tress, die Quälerin.

Tormes, Lazarillo de ~ [lätharil'yō dā tôr'mes], Held eines spanischen Romans von Diego Hurtado da Mendoza (im 16. Jahrh.), Typus eines Gauners.

tôr'minoŭs, a. med. die Kolik, od. heftig schmerzende Blähungen betr.

tôrn [auch tōrn], p.p. v. to tear.

tornā'dō (pl. ~es), der wirbelnde Sturmwind, Orkan (bes. auf der See).

torōse', tō'roŭs [auch tŏ'], a. bot. geschwollen, knotig.

torŏs'ĭty, die knotige Beschaffenheit.

torpĕd'ĭnoŭs, a. Erstarrung erzeugend, lähmend.

torpē'd‖**ĭst**, der Torpedist. ~**ō** (pl. ~ōes), 1. zo. der Zitterrochen *(torpēdo)*; 2. a) der Torpedo, die Seemine; b) (~o-boat) das Torpedoboot, der Torpedo. **to** ~**ō**, t. durch Torpedos in die Luft sprengen.

to tôr'pefȳ, s. to torpify.

tôr'pent, I. a. im Zustande der Erstarrung befindlich, starr, unthätig. II. s. med. das niederschlagende Mittel.

torpĕs'c‖**ence**, die (allmähliche) Erstarrung. ~**ent**, a. (allmählich) erstarrend.

tôr'pĭd, I. a. (~**ly**, adv.) 1. betäubt, erstarrt; regungslos; 2. eingeschlafen, schläfrig, träge. II. ~**s**, s. pl. (in Oxford) Ruderfahrten zweiten Ranges. ~**ness**, **torpĭd'ĭty, tôr'pĭtūde, tôr'por**, 1. die Erstarrung, Starrsucht; 2. a) die Unthätigkeit, Trägheit, Schläfrigkeit; b) die Unempfindlichkeit, Geistesstumpfheit.

to tôr'pĭfȳ, t. erstarren od. unempfindlich machen, betäuben, lähmen.

tŏrporĭf'ic, a. Erstarrung od. Unempfindlichkeit hervorbringend, betäubend, lähmend.

tôr'quātĕd, a. mit einer gewundenen Halskette versehen.

tôrque, Lat. **tôr'quēs**, die gewundene Halskette.

tôr'qued [auch tôrkt], a. geflochten, gewunden.

Tôrquay' [kē'], St. in Devonshire.

tŏrreadôr', s. toreador.

tŏrrefăc'tion, das Dörren, Trocknen; Rösten.

to tŏr'refȳ, t. dörren, rösten, am Feuer trocknen; (Metalle) rösten.

tŏr'rent, I. s. der reißende Strom; Regenbach, Gießbach; a ~ of lava, ein Lavastrom; a ~ of interrogations, ein Strom von Fragen; it rains in ~s, es regnet in Strömen. II. a. * kochend, reißend (v. Strömen).

Tŏrricĕl'lian, a. den ital. Physiker Torricelli, **Tŏrricel'li** [tshĕl'lĭ] († 1647), betr.; ~ tube, die Torricellische Röhre, das Barometer; ~ vacuum, die Torricellische Leere.

tŏr'rĭd, a. 1. dörrend; 2. brennend heiß; gedörrt; ~ heat, die brennende Hitze; ~ regions, pl. die heißen Gegenden; ~ zone, die heiße Zone. ~**nĕss, torrĭd'ĭty**, die sengende Hitze, Dürre.

Tŏr'ring**tŏn**, St. in Devonshire; torringtons (klein), pl. wollene Bettdecken von dort.

tŏr'rock, zo. eine Art Möwe.

tŏrse, her. die Wulst (gewundene Schnur od. Binde).

tŏr'sẹl, das Gewundene; arch. die gewundene Säule.

tŏrsibĭl'ịty, die Drehbarkeit.

tŏr'sịọn, die Windung, Krümmung, das (Zer)Drehen. phys.: ~-bal'ance, die Dreh- od. Torsionswage (bes. um die magnetische Kraft zu bestimmen). ~-electrom'eter, der Torsions-Elektrometer.

tŏr'sịọnal, a. mech. die Drehung betr.; ~ spring, die Torsionsfeder; ~ strength, die Drehungsfestigkeit.

tŏrsk, zo. eine Art Dorsch, Kabeljau *(brosmĭus vulgāris)*.

tŏr'sō, der Torso, Rumpf (einer verstümmelten Bildsäule).

tŏrt, I. a. provinc. 1. a) gewunden, gedreht (wie ein Seil); b) straff, klangvoll (v. einer gespannten Saite); 2. straff, stramm, drall. II. s. law, das Unrecht.

à tort et à travers, unbesonnen, ohne Überlegung.

tŏr'teau [tō], her. die rote runde Figur od. Kugel.

tŏrt'-fea'sor, law, der (j.) Schädigende.

tŏr'tịle, a. drehbar; gedreht, gewunden; bot. spiralig gewunden.

tọrtĭl'ịty, die Drehbarkeit; gewundene Beschaffenheit.

tŏr'tioụs [shụs], a. (~ly, adv.) das Gesetz verletzend, verbrecherisch; schädigend.

tŏr'tịve, a. windend, krümmend.

tŏr'toịse [auch tịz, tŏ̄is, tŏiz], 1. die Schildkröte, bes. Land-Schildkröte; 2. s. testudo, 2, a. ~-bee'tles, pl. zo. die Schildkäfer *(cassidĭdæ)*. ~-shell, die Schildkrötenschale; das Schildpatt; als a. aus Schildpatt gemacht; schildpattähnlich; ~-shell cat, die dreifarbige (weiß-gelb-schwarze) Katze; ~-shell comb, der Schildpatt-Kamm.

tŏr'tūloŭs, a. wellig ausgebaucht.

tŏrtūōse', a. etwas gekrümmt od. gewunden.

tŏr'tū||oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. a) (mehrfach) gewunden, gekrümmt, geschlängelt; b) bot. unregelmäßig gewunden; 2. fig. krumm, nicht gerade u. ehrlich, unredlich, versteckt. ~ousnĕss, tọrtūŏs'ịty, 1. die gekrümmte, od. gewundene Beschaffenheit, die Windung, Krümmung, der krumme Lauf; 2. fig. das unredliche Wesen; tọrtūŏs'ịties, pl. die (Schlangen-) Windungen, Winkelzüge, Schleichwege.

tŏr't̆ụrable, a. fähig gemartert zu werden, quälbar.

tŏr't̆ụre, die Marter: 1. a) die Folter; die peinliche Frage; to put to the ~, auf die Folter spannen; b) die Quälerei; ~ of animals, die Tierquälerei; 2. fig. die Pein, Qual; ~ of suspense, die quälende Ungewißheit. **to** ~, t. 1. foltern, martern; (ehemals) peinlich befragen; 2. fig. peinigen, quälen; to ~ a question, eine peinliche Untersuchung anstellen.

tŏr't̆ụr||ĭng, p.a. (~ĭngly, adv.) (auf martervolle Weise) foltern. ~ẹr, der Folterer, Peiniger. † ~oŭs, a. quälend, marternd, peinlich.

tŏrūlōse', **tŏr'ūloŭs**, a. bot. wulstig, knotig.

tō'r||ụs [auch ŏ'], Lat. (pl. ~ī) 1. arch. der starke Rundstab, Pfühl, die Wulst (am Säulenfuße); 2. bot. der Fruchtboden.

tŏr'v||ịty, der grimmige Blick. † ~oụs, a. grimmig blickend.

A. **tō'ry** [auch ŏ'], I. s. 1. Ir. † der wilde (Straßen-)Räuber; Totschläger; 2. a) der Tory, Konservative, eifrige Verfechter der Vorrechte der Krone u. anglikanischen Kirche (im Ggs. zu whig; urspr. ein Spottname der katholischen Hofpartei); high ~, der Hochtory; b) Am. der Anhänger Englands (zur Zeit des Freiheitskrieges). II. a. zur Torypartei gehörig, toryistisch gesinnt. ~ĭsm, das Wesen u. die politischen Grundsätze eines Tory.

B. **Tō'ry** [auch ŏ'], für Victoria.

† **tō'ry-rō'ry** [auch tŏ'rịrŏ'rị], a. u. adv. wild, zügellos.

to tōṣe, t. provinc. (Wolle) krempeln (vgl. to tease).

to tŏss [fast â], I. t. 1. a) (mit einem Ruck) schleudern, werfen; b) (to ~ up) in die Höhe werfen od. stoßen, prellen, schnellen; (eine Münze) auf(wärts)schnellen (vgl. II. 2); to ~ in a blanket, prellen (urspr. einen gefangenen Fuchs); to ~ an oar, ein Ruder aus dem Ruderloche heben u. mit vorwärts gewendetem Ruderblatte ins Boot legen; to ~ the oars, mit aufgehobenen Rudern salutieren; to ~ up the oars, (v. der gesamten Bootsmannschaft) die Ruder gleichzeitig aufrichten, um sie dann ebenso gleichzeitig ins Wasser fallen zu lassen; to ~ up one's head, den Kopf (unwillig od. stolz) zurückwerfen; 2. a) hin u. her werfen, heftig bewegen, schwenken; schütteln, erschüttern; to ~ hay, Heu wenden; to ~ from post to pillar, hin u. her stoßen; to ~ in one's mind, sich immer wieder überlegen; b) (Erze im Schlämmfasse) umrühren; 3. in Aufregung versetzen, stark beunruhigen; 4. to ~ off, fam. (etw.) schnell abthun; (einen Schnaps) hinunterstürzen, schnell austrinken. to ~ off (od. up) a dish, ein Gericht schnell zurecht machen. II. i. 1. a) (to ~ and tumble) sich heftig hin u. her werfen; to ~ on one's pillow, sich unruhig im Bett hin u. her werfen; b) * hin u. her geworfen od. umhergeschleudert werden; 2. to ~ (up), fam. (v. Wettenden) eine Münze aufschnellen, nach vorheriger Übereinkunft, daß entweder die Vorder- od. die Rückseite (heads or tails), welche beim Herunterfallen obenauf zu liegen kommt, gewinnen soll; to ~ for sides, um die Stellung (bei Kämpfen) losen.

tŏss, s. 1. a) der schnellende Stoß, Wurf, das Schleudern ꝛc.; b) fam. (auch ~'-up) das Losen durch Emporschnellen einer Münze; to win the ~, bei derartigem Losen gewinnen; not worth a ~, keinen Pfifferling wert; 2. ~ of the head, das unwillige, stolze, od. eigensinnige Zurückwerfen des Kopfes; 3. † sl. die peinliche Angst, quälende Verlegenheit; to be in a ~, in Unruhe sein.

tŏs'sẹr, der Werfer, Erschütterer ꝛc., vgl. to toss.

tŏss'-half'penny, das Münzen-Aufschnellen (Hasardspiel unter Knaben).

tŏs'sicātẹd, s. tosticated.

tŏss'ịng, I. p.a. (aufwärts, umher ꝛc.) werfend; (~ly, adv.) stoßweise. II. s. 1. das Auf- od. Umherwerfen; 2. das Umrühren (der Erze) im Schlämmfaß. ~-ball, der Spielball. ~-tub, das Schlämmfaß.

tŏss'||-plume, fam. (der Federbuschschwenker) der Renommist, Prahlhans. ~-pot, † u. fam. der Zecher, Saufaus.

tŏss'-up, der reine Zufall; all a ~, ein reines Glücksspiel; vgl. to toss, II. 2.

tŏss'||y, a. (~ịly, adv.) fam. kurz u. geringschätzig abweisend.

† **tŏst** [fast â], s. to toss.

tŏs'tịcātẹd, p.a. (eig. fam. für intoxicated) heftig erregt od. beunruhigt.

tŏsticā'tion, fam. die heftige Aufregung, der Trubel.

A. **tŏt**, provinc. irgend etw. Kleines: 1. das Stutzglas, der kleine Becher; der Schnaps; 2. das kleine Kind, der kleine Purzel.

B. **tŏt (tōte)**, fam. für total; the whole ~, die ganze Summe, Masse, od. Menge. **to** ~ (~tẹd, ~tẹd), t. (to ~ up) (schnell) zusammenrechnen.

tō't, fam. für to it.

tō'tal, I. a. (~ly, adv.) ganz; gänzlich, völlig; adv. ganz u. gar; ~ amount (od. sum ~), die Totalsumme, der Gesamtbetrag; ~ number, die Effektivzahl; ~ refusal, die gänzliche Zurückweisung; ~ abstinence, die vollständige Enthaltung von Spirituosen; ~ eclipse, astr. die totale Finsternis. II. s. die Gesamtsumme; com. Summa. ~nĕss, **tọtăl'ịty**, die Totalität, Gesamtheit, das Ganze; die ganze Summe.

to tō'talīze, t. vollständig machen; summieren.

A. **to tōte**, I. t. Am. tragen, schleppen. II. i. sl. wachen, spähen.

B. **tōte**, fam. das Ganze, die ganze Geschichte. ~'-load, soviel man tragen kann.

C. **tōte**, fam. für teetotaller.

tō'tẹm, (bei den nordamerik. Indianern) das Totem (als Familien-Zuname gebrauchte u. bildlich dargestellte Symbol, gew. ein Tier). ~ĭsm, 1. das Totemwesen; 2. der Fetischismus.

tọtĕm'ịc, a. ein Totem betr.; ~ bond, die Stammverbindung.

tŏth'ẹr, fam. für the other.

tŏt'ịdĕm vẹr'bịs, Lat. in ebensovielen Worten, in eben diesen Worten.

tō'tiēs quō'tiēs [shiēz], Lat. das eine so oft als das andere.

tō'tịs vĭr'ibŭs, Lat. mit allen Kräften.

ịn tō'tō, Lat. im ganzen. **tō'tō çœ'lō**, Lat. (um den ganzen Himmel) vollständig (verschieden).

Tŏt'tẹnhăm [fam. tŏt'nam], Vorstadt von London, sechs Meilen nordwestl. von der Paulskirche; ~ Court Road, nicht sehr feine Straße nördl. von Oxford Street.

to tŏt'tẹr, i. (fam. **to tŏt'tle**) wanken, schwanken; wackeln; to ~ to its fall, allmählich in Verfall geraten; seinem Ende entgegengehen.

tŏt'tẹr||ẹr, der od. das Schwankende. ~ĭng, p.a. (~ĭngly, adv.) wankend, schwankend. ~y (od. **tŏt'ty**), fam. **tŏtt'-lish**, Am. a. wackelig.

tŏt'tle, fam. für total.

tŏt'ty (s. tot, *A.* 2), I. s. das Purzelchen, wackelnde kleine Kind. II. a. klein u. unbeholfen. ~-head'ed, a. sl. rappelköpfisch, unbesonnen.

tō'tum, das Drehwürfelspiel, der Drehwürfel, s. teetotum.

tou'can [auch tōō'], zo. der Tukan, Pfefferfresser *(ramphastus)*.

to touch, I. t. 1. a) berühren, anrühren, antasten, anfühlen; angreifen (auch v. einer Feile); to ~ the glasses, das Glas zur Hand nehmen (auf deutsche Art auf js. Gesundheit anstoßen); to ~ one's hat (to s.o), (zu js. Begrüßung) die Hand an den Hutrand legen, militärisch grüßen; to ~ one's forehead, grüßen (indem man die Stirn berührt); ~ pot, ~ penny, prv. wer trinken will, muß bar bezahlen! (hier wird nicht geborgt!) ~ pitch, and you will be defiled, prv. (bibl. he that ~eth pitch shall be defiled therewith) wer Pech angreift, besudelt sich; ~ the wind! mar. halt dicht beim Winde! to ~ (meist i. durch Weglassung des Objekts) for the king's evil, durch (die von engl. Königen vorgenommene) Handauflegung v. der deshalb so genannten Königskrankheit (einer skrophulösen Drüsengeschwulst, s. king's evil) befreien; b) leicht od. obenhin berühren; 2. fühlen, (durch den Gefühlssinn) wahrnehmen; 3. erreichen; anfahren, anlanden (v. Schiffen); 4. (Geld ꝛc.) ziehen, beziehen, erheben, einnehmen; 5. probieren, prüfen (Gold ꝛc.); 6. (leicht) zeichnen, entwerfen, malen, skizzieren; (die Farbe) auftragen; 7. a) (ein musikalisches Instrument) spielen; b) (an air, eine Melodie) angeben, spielen; c) (einen hohen Ton) treffen; 8. a) anrühren, sich bekümmern um; to ~ the books, die Bücher anrühren od. ansehen; b) sich beziehen auf, betreffen, angehen; 9. ergreifen (von einer Krankheit); anstecken; ~ed [cht] in the wind, fam. kurzatmig, engbrüstig; his head was a little ~ed, er war etw. geisteskrank; ~ed in the head (od. in the upper story), fam. übergeschnappt; 10. a) (geistig) Wirkung thun auf; rühren, bewegen; to ~ the heart, das Herz bewegen, od. rühren; to ~ s.o. with pity, jm. Mitleid einflößen; ~ed to the quick, aufs empfindlichste berührt; b) bibl. betrüben; c) sl. überreden, breit schlagen; (jm.) Geld ablocken, (j.) anführen, betrügen; d) sl. bestechen; to be ~ed, sich bestechen lassen; 11. to ~ in, paint. 1. (Farbe) auftragen; 2. färben (with, mit). to ~ off, fam. 1. (ein Geschütz) abfeuern; 2. a) flüchtig skizzieren; b) die letzte Hand an etw. anlegen; 3. (j.) tüchtig dran kriegen, (jm.) gehörig zusetzen. to ~ up, 1. (ein Pferd mit leicht aufgelegter Peitsche) in Trab setzen; fig. (j.) anregen; 2. aufpolieren; auffrischen; aufbessern; verschönern; 3. sl. reiten (ein Frauenzimmer). ~**ed** [cht], 1. (a little, ein wenig) angegangen (v. Fleisch ꝛc.); 2. a) (with a disease, v. einer Krankheit) ergriffen; angesteckt; a ~ed patent (od. bill), ein Gesundheitspaß (welcher besagt, daß Gerüchte von einer ansteckenden Krankheit cirkulieren, daß sie sich jedoch noch nicht gezeigt hat); ~ed in the head, ~ed in the wind, s. oben 9; b) hum. benebelt, angesäuselt; 3. fig. bewegt, gerührt, ergriffen (with, von; at, über). II. i. 1. fühlen, durch den Tastsinn empfinden; 2. sich berühren, anstoßen, nahe liegen; 3. mar. (v. den Segeln) killen, sich im Winde hin u. her bewegen, wappern; 4. eindringen, (ein)greifen; 5. to ~ at s.t., 1. an etw. rühren; 2. to ~ at a place, an einem Orte ankommen, einen Punkt berühren; to ~ at a port, mar. einen (auch Not-)Hafen ansegeln. to ~ on (od. upon), 1. † (einen Ort) berühren, (vorübergehend) besuchen; 2. fig. (einen Gegenstand) berühren, zu sprechen kommen auf; to ~ upon a string, fig. eine Saite anschlagen.

touch, s. 1. a) die Berührung; to give s.o. a ~, j. berühren; to be (od. to keep) in ~ with s.o., mit jm. in fortwährender Berührung stehen (od. bleiben); to keep ~ with s.o., mit jm. Fühlung behalten od. in Verbindung bleiben; jm. treu bleiben; near ~ (auch toucher), fam. das dichte Anstreifen an eine Gefahr; das knappe Entkommen; the ~ for the king's evil, s. to touch, I. 1, a; b) der Anfall (einer Krankheit); a ~ of the gout, ein leichter Gichtanfall; 2. mus. der Anschlag; a light ~, ein leichter Anschlag; a heavy ~, ein schwerer Anschlag; 3. a) die Strichprobe, Prüfung, Probe (durch den Probierstein); * (gold) thou ~ of hearts, du Prüfstein der Herzen; fig. to put to the ~, zur Probe, od. zur Entscheidung bringen; to stand (auch to abide, od. to keep) the ~, Probe od. Stich halten; true as ~, so bewährt wie die Goldprobe, treu wie Gold; * friends of noble ~, pl. edle bewährte Freunde; b) † (~-stone) der Probierstein; 4. a) der Strich, (Schrift-)Zug; Pinselstrich; der Farbenauftrag; to give the finishing (od. last) ~, (einem Kunstwerk ꝛc.) die letzte Feile geben, die letzte Hand (an etw.) anlegen; to give a short ~ upon every thing, alles nur oberflächlich berühren; b) der Versuch; 5. a) der Zug, Gesichtszug, die Miene; b) der Anstrich, Anflug; a ~ of red, ein rötlicher Schimmer; no ~ to it, fam. bes. Am. kein Vergleich damit; c) die Anregung, Einwirkung; Anwandlung, Regung; Empfindung; * the natural ~, das natürliche Gefühl; * one ~ of nature makes the whole world kin, ein (und derselbe) Zug der Natur macht alle Welt verwandt; d) der Beigeschmack (fig. = die Beimischung); 6. a) die Andeutung, Anspielung, der Bezug; der Wink; no ~ of it, kein Gedanke daran; b) der Stich, die Stichelei, der Hieb; I must have a ~ with him, ich habe noch ein Hühnchen mit ihm zu pflücken; c) der Vorwurf, Tadel; 7. provinc. die Zeit, Gelegenheit; 8. sl. a) † das Schriftchen, die Broschüre; das wertlose Buch; b) eine gewisse Summe; a half-crown ~, ein Gegenstand von nur einer halben Krone, ein Artikel für eine halbe Krone.

touch'||able, a. (~**ably**, adv.) berührbar; fühlbar. ~**ableness**, die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.

to touch'-and-gō', i. 1. mar. (v. einem dahinsegelnden Schiffe) den Grund streifen, aber doch noch flott bleiben; 2. fig. a) einer Gefahr glücklich entrinnen, eine Entscheidung überstehen, ungefährdet (fam. mit einem blauen Auge) davonkommen; b) aufbrausen. ~, I. s. 1. das augenblickliche Wagnis od. Risiko; it is ~ now, jetzt gilt es, jetzt hängt alles an einem Haare; it was ~ he was not drowned, um ein Haar wär er ertrunken; 2. das glückliche Entkommen; 3. a) die aufbrausende Heftigkeit; b) die Leichtfertigkeit; Flüchtigkeit; 4. der Leichtfuß, Windbeutel. II. a. leichtsinnig, unzuverlässig, wetterwendisch, unstät.

touch'||-bath, das Staubbad, Douchebad. † ~-box, die Zunderbüchse.

touch'er, 1. der Berührer ꝛc., vgl. to touch; 2. fam. die (leichte) Berührung, das Anstreifen; a near ~, s. touch, s. 1, a.

touch'-hole, das Zündloch.

touch'iness, die Empfindlichkeit, Reizbarkeit.

touch'ing, I. pres.p. betreffend (oft als Präposition = betreffs, in betreff). II. p.a. (~**ly**, adv.) rührend. III. s. 1. die Berührung; 2. der (Pinsel-)Strich, das Tupfen. ~-line, math. die Berührungslinie, Tangente.

touch'||-me-not', I. s. bot. 1. das empfindliche Springkraut, die wilde Balsamine *(impatiens noli tangĕre)*; 2. die Eselsgurke, Springgurke, Vexiergurke *(momordica elaterium)*. II. a. unnahbar. ~-nee'dle, die Probiernadel, der Probierstift (der Goldarbeiter). ~-pan, die Zündpfanne. ~-pa'per, das (salpetrisierte) Zündpapier. ~-piece, eine Münze, deren sich englische Monarchen beim touching for the king's evil (to touch, I. 1, a) bedienten. ~-stone, 1. der Probierstein (schwarzer od. grauer Kieselschiefer); Irish ~-stone, der Basalt; 2. fig. der Prüfstein. ~-wood, 1. das Zunderholz, der Zunder; fig. die Reizbarkeit (zum Zorne); 2. bot. der Feuerschwamm *(polypōrus igniarius)*; 3. ein Knabenspiel.

touch'||y, a. (~**ily**, adv.) empfindlich, reizbar.

tough [tŭf], a. (~**ly**, adv.) 1. zähe; ~ cake, die zähe Kupferplatte (zum Beschlagen der Schiffe); ~ pitch-copper, das Garkupfer; 2. steif, hart, fest, stark; a ~ storm, eine steife Brise, ein heftiger Sturm; a ~ yarn, mar. sl. eine lange (auch kaum glaubliche) Geschichte; a ~ 'un, sl. eine derbe Lüge; 3. klebend, klebrig; 4. unerbittlich, grausam; 5. fam. schwierig. **to** ~'**en** [auch tŭf'n], I. t. zähe od. widerstandsfähig machen. II. i. zähe werden. ~'**ening**, das Garmachen (im Kupferhammer). ~'**ish**, a. fam. etwas od. ziemlich zähe. ~'**ness**, 1. die Zähheit, Zähigkeit; 2. fig. die Widerstandsfähigkeit, Festigkeit (im Unglück, bei Schwierigkeiten u. s. w.).

toujours perdrix, unaufhörlich Rebhuhn (ohne Abwechslung), ein ermüdendes Einerlei.

toupet, **toupee'**, das (falsche) Toupet, Stirnhaar, der Haarschopf, die Tolle. **to** ~, t. (das Haar) toupieren, kräuseln.

A. **tour**, † für tower.

B. **tour**, 1. a) † der Rundgang; die Rundfahrt; b) die Rundreise; Vergnügungsreise; ~ of Europe, die Reise durch Europa; the grand ~, die (für vornehme junge Engländer übliche) Festlandsreise zur Ausbildung; a continental ~, eine Kontinentalreise; a circular ~, eine Rundreise; an exploring ~, eine Entdeckungsreise; an official ~, eine Amtsreise; a pedestrian ~, eine Fußreise; 2. die (Tanz-)Tour; 3. ~ of hair, die Haar-

tour; 4. a) die Reihenfolge; by ~, nach der Reihe; abwechselnd (gew. by turns); b) ~ of duty, mil. die Diensttour (Reihenfolge im Dienst); c) der (Gedanken-)Gang. **to ~**, i. fam. (umher)reisen; to go (a-) toû'ring, eine (Vergnügungs-)Reise machen.

C. **to toûr**, i. Sc. 1. eilen; 2. spähen, Achtung geben.

toûrbil'lion, der Feuerwirbel (Feuerwerk).

tour de force, das Kraftstück.

toû'r||ism, das Reisen zum Vergnügen. ~ist, der Vergnügungsreisende, Tourist; ~ist-tick'et, das Rundreisebillet.

toûris'tic, a. touristisch.

toûr'malin(e), min. der Turmalin, Schörl.

toûrn, 1. (sheriff's ~ and leet) das Gericht des Sheriffs; 2. provinc. das Spinnrad; 3. to go to ~, sp. brunsten.

toûr'nament [auch tür'], 1. das Turnier; 2. * der feindliche Zusammenstoß, Angriff, Anfall.

† **toûr'ney** [auch tür'], das Turnier. † **to ~**, i. turnieren, im Turniere fechten.

toûr'niquet, 1. med. die Aderpresse (zum Blutstillen); die Schraubenbinde (beim Gliedablösen); 2. das Drehkreuz, der Drehbaum (auf Fußwegen).

tournure, 1. die Wendung; Anordnung; 2. der Umriß; die Figur; *belle ~*, die schöne Erscheinung; 3. die Tournüre *(cul de Paris)*.

to toûse, t. provinc. zausen; (zer)zerren.

toû'ser, der Zauser (Hundename, bes. für Bullenbeißer).

to toû'sle, t. Sc. (Betten) aufschütteln.

sous tous les rapports, in allen Beziehungen.

to toût [auch tût], i. 1. provinc. (aus-) schauen, sich umsehen, spähen (for, nach); 2. sl. (for customers, auf Gäste od. Kunden) fahnden, Jagd machen. ~, s. sl. s. touter.

tout au contraire, ganz im Gegenteil.

tout-ensemble, das Ganze (zusammengenommen), das Gesamtbild, der Totaleindruck.

toû'ter [auch tû'ter], 1. sl. der Aufpasser (der Schmiere steht); 2. sp. der (von beteiligten Wettern bezahlte) Spion od. Helfershelfer (welcher über Rennpferde vor Beginn des Wettrennens Kunde zu erlangen sucht); 3. fam. der Anreißer, Kundensucher (bes. für Wirtshäuser).

to toûze, s. to touse.

A. **tōw**, das Werg, die Hede. ~'-wig, die Flachsperücke.

B. **to tōw**, t. mar. bugsieren (am Seile ziehen); hinten nachschleppen; to ~ ahead, (ein Schiff) verholen, stromaufwärts ziehen. ~, s. 1. a) das Ziehen vermittelst Seiles; b) das Bugsiertau, Schlepptau; to take in ~, (ein Schiff) ins Schlepptau nehmen, bugsieren; in ~ of a pilot-boat, von einem Lotsenboote bugsiert; 2. für ~-boat.

tōw'age, 1. mar. das Ziehen, Bugsieren, Schleppen; 2. der Lohn für das Bugsieren.

tō'ward, I. prp. [oft tŭ'ṛd, flüchtig tō'ṛd], ~s, 1. a) zu ... hin, gegen ... hin, nach (od. auf) ... zu; ~s the left hand, nach der linken Hand zu, (nach) links; ~s the North-West, gegen Nord-West (hin); to grow ~s man, zum Manne heranwachsen, mannbar werden; b) gegen (v. der Zeit); ~s evening, gegen Abend; it grows ~s night, es wird Nacht; ~s nine years older, gegen (od. beinahe) neun Jahre älter; ~s his last, gegen sein Ende hin, als es mit ihm zu Ende ging; c) auf (ein Ziel) zu, zum Zwecke von; a tendency ~s perfection, ein Streben nach Vervollkommnung; to give s.t. ~s the support of the family, etw. zur Unterstützung der Familie geben; 2. oft ganz = to; * ~ Padua, nach Padua; * let us ~ the king, laßt uns zum Könige; 3. † gegen; in Bezug auf, über; God's anger ~s us, Gottes Zorn über uns. II. **tō'ward** (selten ~s), adv. † 1. im Anzuge, in Vorbereitung, in Aussicht; * there is, sure, another flood ~, es ist sicher eine zweite Sündflut im Anzuge; * have you heard of no likely wars ~? habt Ihr nicht gehört, daß es irgendwo zum Kriege kommen wird? 2. im Werke; to be ~, vor sich gehen; * what, a play ~? was, ein Schauspiel im Gange? * there is strange things ~, es gehen seltsame Dinge vor. III. **tō'ward**, a. † 1. zugethan, entgegenkommend; (Liebes-)Neigung empfindend; 2. (od. ~ly) a) willig, fügsam, lenksam; wohlgesinnt, gutwillig, gutartig, artig (v. Kindern); b) gelehrig, lernbegierig; fähig; c) (zum Handeln) bereit, entschlossen, brav, kühn. † ~ness, † ~liness, die Geneigtheit, Neigung, Bereitwilligkeit (bes. zum Guten); die Gelehrigkeit, Befähigung, Anlage.

tōw'-boat, 1. das Boot od. Schiff, welches bugsiert wird; 2. das Bugsierboot; der Bugsierdampfer, Schlepper.

Tow'cester [tôs'tẹr], Marktflecken in Northamptonshire.

tōw'-cloth, die Packleinwand.

tow'el, das Handtuch; to rub down with an oaken ~, sl. auch **to ~** (~led, ~led), t. durchholzen, prügeln. ~-horse, ~-rail, das Handtuchgestell, der Handtuchständer.

tow'el(l)ing, 1. das Handtuchzeug, der Handtuchdrell; 2. sl. die Prügel (pl.).

A. **tōw'er**, mar. der Bugsierer, Treiler.

B. **tow'er**, 1. der (runde od. eckige, nicht spitze, daher von steeple od. spire verschiedene) Turm; 2. a) das Kastell, die Burg, Festung; b) movable ~s, pl. fahrbare Verteidigungstürme der Alten; c) † eine Art hoher Kopfputz; 3. a) bibl. (~ of strength) der starke Turm, Hort; b) der hohe Flug, Aufschwung, die Erhebung; 4. the Tower (groß) of London, der Tower (von Wilhelm dem Eroberer etwa 1078 außerhalb der Stadtmauer von London angelegte Zwingburg; dann Citadelle mit Arsenal u. Schatzkammer, auch als Münze, Archiv u. bes. als Staatsgefängnis benutzt); Constable of the ~, der Kommandant des Tower. **to ~**, i. 1. hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben; 2. sich (auf)türmen, ansteigen, hoch emporragen.

tow'er||-bas'tion, mil. der Bollwerksturm. * ~-capp'd, p.a. turmbesetzt, turmüberragt. * ~-crowned, p.a. turmgekrönt, betürmt.

tow'ered, a. mit einem Turm od. mit Türmen versehen, betürmt.

Tow'er||-ham'lets, pl. die Tower-Flecken (ein borough od. wahlberechtigter Bezirk im östlichen Teile Londons). ~-hill, der Tower-Hügel (Hinrichtungsstätte der Hochverräter u. alter Versammlungsplatz der Puritaner). ~-mark, das Towerzeichen (auf den dem Tower-Arsenal gehörigen Gewehren).

tow'ering, p.a. turmhoch aufragend; ~ passion, die wild auflodernde Leidenschaft.

tow'er||-mill, die Turmmühle, holländische Windmühle, der Holländer. ~-mus'tard, bot. das Turmkraut *(turritis)*.

* **tow'ery**, a. turmreich.

tōw'ing, das Bugsieren, Schleppen &c., vgl. to tow, *B.* ~-boat, s. tow-boat. ~-path, der Leinpfad, Treil- (od. Treidel-) Weg (längs den Ufern von Flüssen od. Kanälen). ~-post, der Poller (zum Festmachen der Schlepptaue). ~-rope, das Bugsiertau, Schlepptau. ~-tim'ber, s. ~-post.

tọ-wit', adv. (eig. zu wissen) nämlich, das heißt.

tōw'||-line, ~-rope, s. towing-rope. ~-lin'en, die Wergleinwand, das Hedeleinen.

town, 1. (†) provinc. a) der Flecken, Weiler, das Dörfchen; b) der einzelne Meierhof, die Meierei; das Gehöft, Wohnhaus (mit Wirtschaftsgebäuden); 2. a) die Stadt (mit einem Marktplatze, aber ohne Bischofssitz; vgl. city); in ~, 1. in der Stadt; 2. hiesigen Orts, hier; to live in ~, in der Stadt wohnen; all over the ~, in der ganzen Stadt (bekannt); out of ~, auf dem Lande; talk of the ~, das Stadtgespräch; b) Am. jede größere od. kleinere Stadt ohne bes. Privilegien (verschieden von city, einer inkorporierten Stadt mit besonderen Vorrechten); c) fam. für ~ship; 3. die Hauptstadt (in England vorzugsweise London); in ländlichen Gegenden oft: die nächste Stadt; they are leaving ~, sie reisen von London ab; to ~, nach der Stadt (bes. nach London); to come up to ~, nach London kommen; sl. to be about ~ (auch on, od. upon the ~), in der Stadt umher gehen, in der Stadt Bescheid wissen; (bes. v. Frauenzimmern) auf den Strich gehen; a girl of the ~, eine Straßendirne; to come upon the ~, sich prostituieren; a man about (auch of the) ~, ein (flotter) Lebemann; ein Wüstling; a man upon ~, s. der in London Bescheid weiß; the child came to ~ yesterday, fam. das Kind ist gestern auf die Welt gekommen; 4. die Stadt, d. i. die Bewohner einer Stadt; ~ and gown row, (auf Universitäten) die Prügelei zwischen Philistern u. Studenten.

town'||-ad'jutant, der Platzadjutant. ~-bred, p.a. in der Stadt (bes. in London) erzogen; zimperlich. ~-bull, der Stadtbulle; sl. der allgemeine Beschäler. ~-clerk, 1. der Stadtschreiber; 2. der Aufseher des Londoner Stadtarchivs. ~-coun'cil, der Gemeinderat. ~-coun'cillor, der Ratmann, Stadtrat. ~-cri'er, der (öffentl.) Ausrufer. ~-deliv'ery, die (Stadtpost-) Briefausgabe. ~-debts, in der Stadt (bes. in London) ausstehende Schulden. ~-dues, pl. die Stadtgefälle. ~-dwel'ler, der Stadtbewohner, Städter. ~-gate, 1. das Stadtthor; 2. provinc. die Dorfstraße. ~-house, 1. (od. ~-hall) das Stadthaus, Rathaus; 2. das Haus in der Stadt (vgl. country-house).

tow'n||ish (seltener ~y), a. stadtartig, städtisch.

tōwn'||land, Ir. das zu einem Weiler gehörige umliegende Land. **~lĕss,** a. ohne Städte, städtelos. **~lĕt,** das Städtchen. **~lĭnĕss,** die städtische Art, Ziererei, Dünkelhaftigkeit.
Town'ley, eFam.N.; ~ mysteries, pl. eine Sammlung alter biblischer Dramen.
tōwn'||-life, das Stadtleben. ~-lot, die Baustelle (bes. Am. in einer neu anzulegenden Stadt). ~-made, I. p.a. 1. in der Stadt (bes. in London, u. zwar gut) gearbeitet, fein; 2. verweichlicht; ~-made children, pl. hum. Stadtkinder. II. s. die Stadtware, das städtische Fabrikat. ~-ma'jor, der Platzmajor. ~-make, das städtische Fabrikat; die Stadtmode. ~-man'sion, der Stadtpalast. ~-mee'ting, die Bürger-Versammlung. ~-man, 1. s. townsman; 2. ~-men, pl. 1. Am. die Stadtverordneten; 2. die Philister (in einer Universitätsstadt). ~-of'ficer, der Stadtbeamte. ~-post, die Stadtpost. ~-prints, pl. Londoner gedruckte Musseline. ~-rates, pl. die Stadtabgaben. ~-folk, coll. die Stadtleute, Städter (pl.).
Tōwns'*h*ĕnd, eFam.N.
tōwn'shĭp, 1. a) der Stadtbezirk, das Weichbild; b) die Stadtgemeinde; 2. Sc. der von verschiedenen Bauernfamilien gemeinsam bewirtschaftete Meierhof; 3. Am. ein Stadtgebiet von 5 bis 10 (gew. 6) □ Meilen; die ~s werden in sections u. quarter-sections geteilt, u. eine Reihe von ~s bilden a range.
tōwns'||man (pl. ~men), 1. der Städter, Bürger; 2. der Mitbürger; he is a ~man of mine, er ist ein Landsmann von (od. aus demselben Orte mit) mir. **~fōlk, ~pēo'ple,** coll. die Stadtleute (pl.); die Stadtbevölkerung (si.).
tōwn'||-talk, das Stadtgerede, der Stadtklatsch. † ~-top, ein großer Kreisel (zur Belustigung der Bewohner eines Dorfes). ~-trav'eller, com. der Stadt- od. Platzreisende. † ~-waits, pl. die Stadtmusikanten, Stadtpfeifer. ~-wall, die Stadtmauer. ~-wits, pl. die hervorragenden Geister einer Stadt.
tōwn'ward(s), adv. nach der Stadt zu.
tōw'ny, a. s. townish.
tōw'-path, s. towing-path.
tōw'-pōws, pl. sl. die Grenadiere.
tōw'-rope, s. towing-rope.
to tōwse, tōw'ser, to tōw'sle, s. to touse &c.
tōw'||-ship, das Schleppschiff, der Kettenschlepper. ~-string, das aus Werg zusammengedrehte Seil.
to tōwt, s. to tout.
Tow'ton, Dorf in Yorkshire (Schlacht 1461).
tō*w*'y, a. 1. wergartig; 2. aus Werg gemacht.
to tōwze, tōw'zer, to tōw'zle, s. to touse &c.
tŏx'ĭcal, a. giftig.
tŏxĭcodĕn'dron, bot. der Giftsumach (*rhus toxicodendron*).
tŏxĭcolŏg'ĭcal, a. (~ly, adv.) toxikologisch, die Giftlehre (**tŏxĭcŏl'ogy**) betr.
tŏxĭcŏl'ogĭst, der Toxikolog, Giftkundige.
toxŏph'ĭlīte, I. s. der Bogenfreund, Bogenschütze. II. a. das Bogenschießen betr. ~ hat, der Bogenschützenhut (an der Seite aufgekrempt, um beim Bogenspannen nicht hinderlich zu sein). ~ meeting, das Bogenschützenfest. ~ contest, das Bogenwettschießen.
tŏy, 1. † Sc. eine Art Kopfputz; 2. a) † der Tand; die Tändelei; b) das Spielzeug, Spielwerk; ~s, pl. Tändeleien, Spielwaren, Nippsachen; German ~s, pl. der Nürnberger Tand (si.); 3. die Spielerei, Kleinigkeit, Lappalie; ~s, pl. 1. das kindische, od. thörichte Zeug (si.), die albernen Possen; boys have ~s, prv. Kinder treiben Kindereien, Jugend hat keine Tugend; 2. phantastische, od. thörichte Einfälle, Phantasiegebilde; * fairy ~s, pl. Feenpossen. **to ~,** i. spielen; (verliebt) tändeln, liebeln (with, mit). **~'er,** der Tändler.
tŏy'||-dog, der Schoßhund. ~-fig'ure, die Ziehfigur, der Hampelmann.
tŏy'||fụl, a. † spielerisch, possenhaft. **~ĭsh,** a. (**~ĭshly,** adv.) spielerisch, tändelhaft. **~ĭshnĕss,** die Tändelhaftigkeit, Tändelei.
tŏy'||-man, 1. der Spielwarenhändler; 2. od. ~-ma'ker, der Spielwarenfabrikant; Kunstdrechsler. ~-shop, die Spielwarenhandlung. ~-ter'rier, eine kleine Art Affenpinscher. ~-trade, 1. der Spielwarenhandel; 2. die Kunstdrechslerei. ~-watch, die Kinderuhr. ~-work, 1. das Spielwerk; 2. ~-works, pl. die Spielwarenfabrik.
† **to tōze,** s. to tose.
tō'z||ĭnĕss, das Flockige, die Weichheit. **~y,** a. flockig, weich.
trā'bē||a, das altrömische Staatskleid. **~ātĕd,** a. mit Gebälk versehen.
trabēā'tion, das Gebälk.
tracasserie, die Schererei; der Zank.
A. **trāce,** 1. der Umriß, die Tracierung, Vorzeichnung; 2. a) die Spur (auch fig.); die Fußspur, Fußstapfe; die Fährte (eines Wildes); b) (~ of a mineral) der Strich. **to ~,** I. t. 1. zeichnen, aufzeichnen, aufreißen; entwerfen, skizzieren; durchzeichnen, pausen; to ~ the ground, die Umrisse eines Bauwerks auf dem Boden einritzen; to ~ a line, math. eine Linie ziehen; to ~ a battery, mil. eine Batterie abstecken; 2. (jm.) auf der Spur folgen, nachgehen, nachspüren; to ~ the forests, die Wälder durchziehen od. durchstreifen; to ~ a way, die Spur eines Weges od. einen Weg verfolgen; to ~ a vein (od. a lode), min. einen Gang verfolgen; 3. to ~ back, zurückverfolgen. to ~ s.o. down, j. ausfindig machen, hinter js. Schliche kommen. to ~ out, 1. entwerfen, vorzeichnen; abstecken; to ~ out a plan, einen Plan auftragen; 2. ausfindig machen; ausforschen, ausspüren. to ~ to, nachspüren bis auf (den Ursprung). to ~ up, aufspüren. II. i. eine Spur verfolgen (to, nach).
B. **trāce,** meist ~s [trā'sĭz], pl. die (Wagen-)Stränge, Zugriemen, Zugketten; to keep s.o. up to the ~s, j. gehörig im Geschirr halten, j. straff anspannen; to kick over the ~s, über die Stränge schlagen (auch fig.). Vgl. lady's-~s.
trā'ce||able, a. (~ably, adv.) zu verfolgen, nachzuspüren, ausfindig zu machen. **~ablenĕss,** die Möglichkeit verfolgt od. ausfindig gemacht zu werden.
trāce'lĕss, a. spurlos.
trā'cer, 1. der Nachspürende, Ergründer; 2. a) der Vorzeichnende; Kalkierende; b) der Vorzeichner (Instrument); der Storchschnabel.
trā'cerĭed, a. arch. mit Maßwerk verziert.
trāce'||-ring, der Strangring. ~-rope, das Zug- od. Geschirrtau.
trā'cery, arch. (~-work) das Maßwerk (am oberen Teile gotischer Fenster). ~-rib, die Maßwerksrippe.
trā'chē||a [auch trakē'a], 1. a) med. die Luftröhre; b) zo. der Luftkanal, die Luftröhre (der Insekten); 2. bot. das Spiralgefäß. **~al,** a. die Luftröhre betr.; ~al artery, die Luftröhrenarterie. **~ary,** a. 1. die Trachea betr.; 2. durch Luftgänge atmend. **~ocēle,** med. der Kropf.
trāchēŏt'omy, med. der Luftröhrenschnitt.
trachī'tis, med. die Luftröhrenentzündung.
trā'chyte, min. der Trachyt.
trachyt'ic, a. min. trachytisch.
trā'cing, 1. a) das Ziehen (einer Linie &c.); b) die (Durch-)Zeichnung, Kalkierung, vgl. to trace; 2. der Riß, Aufriß, Umriß; der Plan. ~-line, 1. (od. ~-cord) die Tracierleine, Absteckleine, Absteckschnur; 2. mar. der Aufholer. ~-pa'per, das Papier zum Durchzeichnen, Ölpapier; Pauspapier. ~-pick'et, der Absteckpfahl.
trăck, 1. die Bahn, der Pfad; ~ of a comet, die Kometenbahn; 2. a) die Spur (auch fig.); die Wagenspur, das (Wagen-)Geleise; on the ~, sp. im Radsache (von Velocipeden); b) (railway-~) der Schienenstrang, das (Schienen-)Geleise; double ~, das Doppelgeleise; main ~, das Hauptgeleise; side ~, das Seitengeleise; turn-out ~, die Weiche(stelle); width of the ~, die Spurweite; 3. a) die Fußspur; b) sp. die Fährte; c) das Treibjagen (vgl. coursing); 4. mar. a) das Seegatt (ein enger Kanal zwischen Klippen u. Sandbänken); b) ~ of a ship, die Schiffspur, das Kielwasser; to make ~s, sl. bes. Am. fortlaufen, durchbrennen (for, nach). **to ~,** I. t. 1. der Spur (js.) folgen od. nachgehen, (j. od. etw.) ausspüren; verfolgen; you may ~ him everywhere, allenthalben findet man seine Spur; 2. to ~ a path, einen Weg (durch den Schnee) bahnen; 3. (ein Fahrzeug) stromaufwärts ziehen. II. i. sl. die Füße in Trab setzen, gehen.
trăck'||age, das Ziehen, Treilen (eines Bootes). **~er,** der eine Spur (des Wildes &c.) Verfolgende; der Treiber; der Spürhund. **~lĕss,** a. pfadlos; unbetreten. **~lĕssly,** adv. ohne Spur eines Weges. **~lĕssnĕss,** die Pfadlosigkeit.
trăck'||-boat, das Ziehboot, der Schlepper (auf Kanälen &c.). ~-road, = towing-path.
trăck'scout, mar. die (holländ.) Treckschuyte, das Ziehschiff.
trăck'||-sprink'ler, Am. die Maschine zum Besprengen der Eisenbahnspuren. ~-swee'per, der Schienenfeger, Schienenräumer (an der Lokomotive). ~-way, = tramroad.
trăct, 1. die Strecke, ausgedehnte Fläche; ~ (of land), der (Land-)Strich, die Gegend; 2. † a) der Lauf, Fortgang; Verlauf, Hergang; * ~ of time, der Lauf (od. Verlauf) der Zeit; 3. † (für track, trace) die Spur; 4. (~ate) die Abhandlung, bes. das Traktätchen (religiöse Schriftchen um Propaganda zu machen); religious ~'-soci'ety, eine Gesellschaft zur

Verbreitung religiöser Traktätchen; ~s for the times (ed. by J. H. Newman, 1833—1841), eine Sammlung religiöser (katholisierender) Schriftchen.

trăctabĭl'ity, die Gefügigkeit, Lenksamkeit.

trăc't‖able, a. (~ably, adv.) gefügig, willfährig, lenksam, folgsam. ~**ableness**, die Gefügigkeit, Lenksamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit.

tractā'rian, I. s. der Traktätchen-Schreiber od. Verbreiter; ~s, pl. die (puseyitischen) Verfasser der tracts for the times, s. tract, 4. II. a. (religiöse) Traktätchen od. deren Verbreiter (bes. puseyitische) betr. ~ism, die Bewegung od. Lehre der ~s.

† **trăc'tate**, die Abhandlung.

tractā'‖tion, die (wissenschaftliche) Behandlung; Abhandlung. ~**tor**, der Traktätchenschreiber. ~**trix**, math. die (Huyghens'sche) Traktrix (od. Traktorie, eine Kurve).

trăc'tile, a. ziehbar, streckbar, dehnbar.

tractĭl'ity, die Dehnbarkeit.

trăc'tion, der Zug; das Ziehen, Dehnen; die Spannung. ~-dynamom'eter, der Zugkraftmesser. ~-en'gine, die Zugmaschine, (nicht auf Schienen laufende) Straßenlokomotive. ~-rope, mech. das Zugtau.

tractĭ'tious [shus], a. (etw.) betreffend, (von etw.) handelnd.

trăc'tive, a. ziehend; ~ machine, die Zugmaschine; ~ force, ~ power, mech. die Zugkraft.

trăc'tor, der Zieher; das Ziehende; das Instrument zum Ziehen.

trăc'tory, trăc'trix, s. tractatrix.

Trā'çy, 1. für Theresa; 2. für Transylvania.

trā'dal, a. den Handel betr.; ~ interests, pl. die Handelsinteressen.

trāde, 1. a) † die beständige Richtung des Windes; b) ~s, pl. mar. für ~-winds; 2. a) die gewerbsmäßig betriebene Beschäftigung, das Gewerbe, Handwerk (im Ggs. zu profession, 4, a); the ~, fam. das Schankgewerbe; the ~ of war, das Kriegshandwerk; to drive (od. to carry on) a ~, ein Handwerk betreiben; to learn one's ~, sein Geschäft lernen; tricks of the ~, die Geschäftskniffe; two of a ~ seldom agree, prv. bei Handwerkern giebt's leicht Brotneid; every man to his ~, prv. Schuster bleib bei deinem Leisten; b) das Handwerk (die Gesamtheit der Handwerker eines Berufs), das Gewerk, die Innung; 3. a) das Geschäft, der Handel; bes. the ~ (the bookselling ~), der Buchhandel; not to be had in (the) ~, nicht im (Buch-)Handel zu haben; for ~ reasons, aus Geschäftsgründen; b) die (Gesamtheit der) Buchhändler, die Buchhändlerschaft; 4. a) der Handel (im allg.): wholesale ~, der Handel im großen, Großhandel; retail ~, der Handel im kleinen, Kleinhandel; domestic ~ (auch inland ~, od. home ~), der inländische Handel; Binnenhandel; foreign ~, der Handel mit dem Auslande; international ~, der internationale Handelsverkehr; marine ~, der Seehandel; carrying ~, der Speditions- od. Frachthandel; smuggling ~, der Schleichhandel; coasting ~, der Küstenhandel; ~ of barter, der Tauschhandel; board of ~, die Handelskammer; to do a great ~, bedeutende Geschäfte machen; ~ is the mother of wealth, prv. Handel bringt Reichtum (vgl. Handwerk hat goldenen Boden); b) die (Gesamtheit der) Geschäftsleute; he works for the ~, er arbeitet für Geschäftshäuser; 5. coll. für ~-dues; 6. a) provinc. der Plunder, Kram, die Lappalie; b) min. das taube Gestein; c) sp. a little ~, einige Wetten (pl.); d) Am. die Arznei, das Rezept.

to **trāde**, i. 1. † verkehren, im Verkehr stehen; 2. a) handeln (with s.o., mit jm.; in s.t., mit etw.); to ~ in bills of exchange, com. hin u. her trassieren, Wechselreiterei treiben; b) feilschen, handeln (for, um); c) to ~ on, spekulieren auf; sp. wetten auf.

trāde'‖-allow'ance, die Preisermäßigung für Wiederverkäufer. ~-associa'tion, s. ~s-union. ~-card, die Empfehlungskarte eines Geschäfts. ~-corpora'tion, die Zunft, Innung, Gilde.

trā'ded, I. p.a. † bewandert, erfahren (in, in). II. a. Handel besitzend; a well ~ town, eine angesehene Handelsstadt.

trāde'‖-device', das Buchhändlerzeichen; die Druckermarke. ~-dues, pl. com. der Handelscompagnie-Zoll. * ~-fal'len, p.a. im Geschäfte heruntergekommen.

trāde'‖fŭl, * a. geschäftig. ~**less**, a. ohne Handel, ohne Beschäftigung.

trāde'‖-mark, das Fabrik- od. Warenzeichen, die Schutzmarke. ~-pa'per, die (gewerbliche) Fachzeitschrift. ~-price, der Engrospreis. ~-protec'tion-soci'ety, das kaufmännische Auskunftsbureau.

trā'der, 1. der Kaufmann (bes. im großen); der (erfahrene) Geschäftsmann; 2. der Kauffahrer; a regular ~, a) der regelmäßig zwischen bestimmten Orten fahrende Schiffer; b) das zu solchen Fahrten bestimmte Schiff.

trāde'-sale, die (für Fachgenossen veranstaltete) Auktion v. Waren; die Versteigerung v. Verlagsartikeln.

trādeṣ'‖man (pl. ~men, fam. ~folk[s], auch ~peo'ple, coll. Handelsleute), 1. der Handelsmann, Kaufmann (im kleinen, bes. mit offenem Laden); der (Kolonialwaren-)Händler, Krämer; Wiederverkäufer; ~-man's assistant, der Ladengehülfe; 2. der Handwerksmann; Arbeiter; 3. sl. j. der sein Handwerk versteht; der geschickte Gauner, Pfiffikus.

trādeṣ'‖-u'nion (auch trade's-union u. trades'-union), der Gewerkverein, (sozialistische) Arbeiterverband, die Genossenschaft. ~-u'nionism, das Genossenschaftswesen. ~-u'nionist, der Gewerkvereinler. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Handelsfrau, Krämerin.

trāde'-wind, der Passatwind (anhaltend in ein u. derselben Richtung wehende Wind zwischen den Wendekreisen).

trā'ding, I. p.a. handel- od. gewerbtreibend, handelnd; the ~ class, der Handelsstand; a ~ jew, ein Handelsjude; a ~ nation, ein handeltreibendes Volk; a ~ liar, hum. ein Lügner von Profession, Gewohnheitslügner. II. s. das Handeln, der Geschäftsbetrieb. ~-card, s. trade-card. ~-class, der Handelsstand. ~-com'pany, die Handelsgesellschaft; proprietors in a ~-company, Handelsgenossen (pl.). ~-depot', die Handelsniederlassung. ~-house, 1. das Handelshaus, die Handlung; 2. das Lagerhaus, die Warenniederlage. ~-in'terest, 1. das Handelsinteresse; 2. der Handelsstand. ~-line, das Handelsfach. ~-ports, pl. Handelshäfen. ~-town, ~-place, die Handelsstadt, der Handelsplatz, Stapelplatz. ~-trip, s. ~-voyage. ~-ves'sel, das Kauffahrteischiff. ~-voy'age, die Handelsreise (zur See). ~-wom'an, s. trades-woman.

tradĭ'tion, 1. bes. law, die Übergabe; 2. a) die (mündliche) Überlieferung; (kirchliche) Tradition; b) die Sage; 3. * der altherkömmliche Brauch, die alte Sitte. ~**al**, a. 1. a) mündlich überliefert, durch mündliche Überlieferung fortgepflanzt; b) sagenhaft; 2. (alt)herkömmlich. ~**alism**, ~**ism**, das Festhalten an der (kirchlichen) Überlieferung. ~**alist**, ~**ist** (†~**er**), der Anhänger der (kirchlichen) Überlieferung. ~**ally**, adv. 1. a) durch (mündliche) Überlieferung, auf dem Wege der Überlieferung; b) einer (od. der) Sage zufolge od. gemäß; 2. nach altem Brauch. ~**ary**, I. a. (~arily, adv.) = ~al. II. s. der Talmudist.

† **trăd'it‖ĭve**, a. = traditional. ~**or**, der Verräter (in der ersten Christenzeit), welcher (um sich zu retten) die Bibel auslieferte.

to **tradūçe'**, t. 1. † fortpflanzen, verbreiten; 2. † übersetzen; 3. † a) bloßstellen; b) schmähen; 4. verleumden. ~**ment**, 1. der Tadel, Vorwurf; 2. die Verleumdung.

tradū'çi‖ent, a. verleumderisch. ~**er**, der Verleumder. ~**ible**, a. übertragbar.

tradŭc'‖tion, 1. die Übertragung; 2. die Fortpflanzung; 3. die Überlieferung. ~**tive**, a. auf Übertragung beruhend.

Trafăl'gar [selten trăfalgär'], Trafalgar, Vorgebirge am Eingange der Meerenge v. Gibraltar (Seesieg Nelsons über die franz.-span. Flotte 1805); ~ Square, ein großer Platz in London.

to **trăf'fic** (~ked [kt], ~ked), i. 1. a) Handel treiben, handeln (in goods, mit Waren); im Handelsverkehr stehen (with s.o., mit jm.); b) fam. einen Handel vermitteln; c) feilschen, schachern, markten (for, um); 2. im Verkehr stehen; schmählichen od. heimlichen Verkehr treiben (with s.o., mit jm.). ~, s. 1. a) der Handel (bes. im großen); b) fig. der (unsaubere) Handel, Schacher (in places, mit Stellen); 2. der Verkehr; Eisenbahnverkehr; goods'-~, der Güterverkehr; pas'senger-~, der Personenverkehr; street'-~, der Straßenverkehr; through'-~, der Durchgangsverkehr; car'rying-~, der Speditionshandel; 3. † die Handelsware.

trăf'fick‖able, a. (als Ware) umsetzbar, verkäuflich; a ~able commodity, eine Handelsware. ~**er**, 1. der Kaufmann (im großen); 2. der Handelsmann, Geschäftsmann; (verächtlich) der Schacherer; 3. † das Handelsschiff.

trăf'ficless, a. ohne (Handels-)Verkehr.

trăf'fic‖-man'ager, der Betriebsinspektor od. Betriebsdirektor (einer Eisenbahn). ~-returns', pl. die Verkehrsberichte.

trăg'acănth, 1. bot. der (echte) Tragant *(astragălus verus)*; 2. od. ~-gum, das Tragantgummi.

tragē'dian, 1. der Tragiker, Trauerspieldichter; 2. der Tragöde, tragische Schauspieler; die Tragödin.

trăg'ẹdy, 1. die Tragödie, das Trauerspiel; 2. die tragische Begebenheit, der erschütternde Unglücksfall.

trăg'ịc, a. 1. tragisch, die Tragödie betr.; a ~ poet, ein Trauerspieldichter; 2. † = ~al. **~al**, a. (**~ally**, adv.) tragisch (trauerspielartig); traurig, unheilvoll. **~alnĕss**, das Tragische, Traurige, Unheilvolle.

trăğịcŏm'‖ẹdy, die Tragikomödie. **~ịc(al)**, a. (**~ịcally**, adv.) tragikomisch.

trăgọpō'gọn, bot. der Bocksbart.

A. **to trāil**, **I.** t. **1.** (am Boden hin) ziehen, schleppen, schleifen; to ~ along, dahinschleppen; **2.** mil. to ~ arms, das Gewehr in Balance mit der rechten Hand tragen (so daß der Kolben hinten fast aufschleift); ~ arms! zur Attaque Gewehr rechts! **3.** (Wild) aufspüren, auf der Spur verfolgen; **4.** sl. to ~ s.o., j. bloßzustellen suchen, j. verhöhnen (on his ignorance, wegen seiner Unwissenheit); **5.** Am. to ~ grass, Gras niedertreten. **II.** i. **1.** sich (lang) hinziehen; schleppen, schleifen; **2.** bot. (v. Pflanzen) kriechen; ~'ing arbutus, der Grundstrauch *(epigæa repens)*; **3.** sp. spüren, der Spur folgen; ein Treiben anstellen; **4.** fam. Sc. (mit den Füßen) schleifen; (langsam hin) schlendern.

trāil, s. **1.** a) das (Nach)Schleifen; b) mil. die Balance des Gewehrs; at the ~, in der Balance; **2.** das Nachschleifende; der Schweif, Schwanz (eines Meteors); die Schleppe; to follow in the ~ of s.o., sich dem Gefolge js. anschließen, jm. sklavisch folgen; **3.** arch. das Laubwerk; die laufende Blattverzierung; **4.** mil. (~ of a carriage) der Lafettenschwanz, das Schwanzstück; **5.** a) die Spur (des Wildes), Fährte; b) Am. der (indianische) (Fuß-)Pfad; die Landstraße; **6.** sl. die (geschickt verdeckte) Verhöhnung (js.).

B. **trāil**, s., auch ~s, pl. (= entrails) das Geschlinge, Eingeweide (bes. der Schnepfen, zuw. der Schafe).

trāil'‖-board, mar. das Schnitzwerk zwischen den Seitenknieen des Gallions. **~-box**, mil. der Lafettenkasten. **~-eye**, mil. das Protzloch.

trāi'lẹr, bot. die kriechende Schlingpflanze.

trāi'lịng, p.a. sich hinziehend, schleifend; bot. kriechend; ~ creeper, bot. = trailer; ~ axle, die Hinterachse (einer Lokomotive); ~ spring, die Tragfedern (auf der Hinterachse); ~ wheels, pl. die Hinterräder (einer Lokomotive).

trāil'‖-net, s. drag, s. 3, a. **~-ring**, mil. der Protzring. **~-scent**, sp. eine künstliche (zur Abrichtung v. Jagdhunden gelegte) Witterung.

trāi'ly, a. fam. schlumpig.

to trāin, **I.** t. **1.** † a) ziehen; schleifen, (nach)schleppen; b) (an)locken, verlocken; **2.** (to ~ up) a) aufziehen, erziehen, bilden; b) üben, einüben, vorbereiten, schulen; sp. trainieren (to, od. for, zu, für; in, in); c) (Tiere, bes. Jagdhunde) abrichten; **3.** to ~ down, (durch Anwendung gewisser Mittel) entfetten, herunterbringen; **4.** to ~ trees, Bäume (zu Spalieren rc.) ziehen; **5.** min. (eine Metallader) in ihrem Laufe verfolgen. **II.** i. **1.** sp. (vom Wolfe rc.) das Lager aufsuchen, lagern; **2.** a) exerzieren, (Militär- rc.)Übungen durchmachen; b) (durch Diät u. Übungen) sich zu einem Wettkampf vorbereiten (sich trainieren); **3.** to ~ it (back), mit dem Zuge (zurück)fahren.

trāin, s. **1.** der Zug, die Reihe, Folge; bes. a) der (Eisenbahn- od. Bahn-)Zug; up'-~, der Zug nach London; down'-~, der von London (nach der Provinz) führende Zug; through'-~, der durchgehende Zug; out'-~, der abgehende Zug; incoming ~, der ankommende Zug; excur'sion-~, ex'tra-~, der Extrazug, Sonderzug; express'-~, der Expreßzug; fast ~, der Schnell-, Eilzug; ordinary ~, der gewöhnliche (fahrplanmäßige) Zug; vgl. parliamentary; slow ~ (zuw. heavy ~), der langsame Zug, Bummelzug; special ~, der Extrazug, Sonderzug; corresponding ~, der Anschlußzug; ~ of waggons, der Wagenzug; goods'-~, lug'gage-~, der Güterzug; mail'-~, der Postzug; pas'senger-~, der Personenzug; mixed'-~, der gemischte Zug; to take a ~, einen Zug besteigen od. benutzen; to run the ~ slow, langsam fahren; b) ~ of artillery, der Artilleriezug, Artillerietrain; siege'-~, der Belagerungspark; c) ~ of horses, die Koppel Pferde; d) die Anzahl im Gang befindlicher Maschinen einer Werkstatt; e) die (Walzen-)Strecke, das Walzwerk; **2.** a) das Gefolge, die Begleitung, Suite; in the ~ of, fig. im Gefolge von, bedingt durch; to bring in its ~, mit sich bringen; b) der Anhang; c) der Aufzug; die Prozession; **3.** a) der Schwanz, Schweif; der Vogelschwanz; sp. der Schwanz eines Fasanen od. Falken; b) die Schleppe (am Kleid); **4.** die Schleife (eine Art Lastschlitten in Kanada); **5.** min. a) die Zündlinie (der Minen), das Leitfeuer; b) der Zünder; **6.** a) die Reihe, Folge; ~ of thought, die Reihe von Gedanken, Gedankenfolge; ~ of reasoning, die Reihe von (Vernunft-)Schlüssen; b) der Lauf, Gang, Geschäftsgang; to be in (a) ~, im Gange (od. im Zuge) sein; to be in ~, auf dem Wege (od. im Begriffe) sein (for, zu); to put in ~, in Gang (od. in Zug) bringen; **7.** a) die Zahl Schläge einer Uhr (in einer gewissen Zeit); b) das Schlagwerk, Zeigerwerk; **8.** a) † die arglistige (An)Lockung, Verführung; * venereal ~s, pl. Liebeslockungen; b) † die (jm. gestellte) Falle, verräterische List, Verräterei; to lay a ~ for s.o., jm. eine Falle stellen.

trāi'nable, a. zu erziehen; abzurichten.

trāin'‖-band, die Compagnie der Bürgermiliz (militia); gew. ~-bands, pl. die Bürgermiliz, Landwehr, der Landsturm; die Bürgerwehr (si.); ~-band captain, der Bürgerwehr-Hauptmann. **~-bea'rer**, der Schleppenträger. **~-car'riages**, pl. die (einem Dampfwagen angehängten) Wagen. **~-conduc'tor**, Am. **~-cap'tain**, der Zugführer (der Eisenbahn).

trāined [* auch trā'nẹd], **I.** p.a. geübt, erfahren; ~ to, gewöhnt an; sp. trainiert zu; dressiert auf; ~ band, s. train-band. **II.** a. mit einer Schleppe versehen.

trāi'nẹr, **1.** a) der Zieher; b) ein Stab, um Gewächse daran in die Höhe zu ziehen; **2.** a) der Erzieher; b) der Einüber, Lehrmeister; Exerziermeister; c) (training-groom) sp. der Trainierer, Trainer (der gewerbsmäßig Pferde, Reiter, Faustkämpfer, Ruderer u. s. w. zu wirksamem Wettbewerb bei Pferderennen rc. vorbereitet u. einübt); **3.** Am. der einberufene Milizsoldat, Bürgerwehrmann.

trāi'nịng, **1.** a) (~ up') die Erziehung; b) die Vorbereitung; Ausbildung, Schulung, Schule; in ~ (od. in train), in Vorbereitung, im Gange; **2.** sp. das Trainieren (die systematisch betriebene diätetische u. sonstige Vorbereitung u. Einübung von Pferden, Reitern, Faustkämpfern, Ruderern u. s. w. zum wirksamen Wettbewerb). **~-col'lege**, s. ~-school. **~-day**, Am. der Exerziertag, die Musterung der Milizen. **~-groom**, s. trainer, 2, c. **~-pills**, pl. ein Purgiermittel zum Zweck des Trainierens. **~-school**, **1.** die Vorbereitungsschule (bes. nach dem schottischen System christlicher Jugendbildung); **2.** das Lehrer-, od. Lehrerinnen-Seminar. **~-ship**, das Lehrschiff (zur Ausbildung angehender Seeleute).

trāin'‖-mile, die Bahnmeile. **~-mi'leage**, die Zahl der Meilen, welche ein (Eisenbahn-)Zug durchläuft. **~-oil**, der (Walfisch-)Thran. **~-road**, eine kleine (leicht konstruierte) Eisenbahn in Bergwerken. **~-scent**, sp. s. trail-scent. **~-tack'le**, mar. die Einholetalje.

trāi'ny, a. thranig.

to trāipse, i. vulg. schlotterig einhergehen, (dahin)schlumpern.

trāit [auch trā], der (charakteristische) Zug; das Merkmal; a ~ of character, ein Charakterzug.

trāi'tọr, **1** der Verräter; a ~ to the people, ein Verräter an dem Volke; **2.** der Treulose, Schurke. * **~ly**, a. verrätermäßig, verräterisch. * **~-sire**, der verräterische Ahne.

† **trāi'torĕss**, s. traitress.

trāi'tor‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) verräterisch, treulos. **~ousnĕss**, die Verräterei, Treulosigkeit.

trāi'trĕss, die Verräterin, Treulose.

Trā'jan, der röm. Kaiser Trajan (Trajanus), 98—117 n. Chr.

to trajĕct', t. hindurch lassen, (Lichtstrahlen) brechen.

trăj'ẹct, s. die Fähre, Überfahrt (Ort des Überfahrens). **~-boat**, das Trajektschiff.

trajĕc'tiọn, **1.** a) das Hindurchlassen; b) das Ausströmen; c) das Durchschießen, die Durchfahrt, der Durchgang; **2.** die (grammatische) Umstellung.

trăjẹctĭ'tious, a. überfahrend; zum Überfahren tauglich.

trajĕc'tory, mech. die Flugbahn, Wurflinie; ~ of a comet, die Bahn eines Kometen; ~ of a shot, die Fluglinie, Flugbahn eines Geschosses.

† **tralā'tiọn** (**trălatĭ'tiọn**), die (freie) Übertragung, der übertragene, figürliche, od. uneigentliche Gebrauch eines Wortes.

trălatĭ'tious [shus], a. auf Übertragung beruhend; übertragen, uneigentlich, figürlich. **~ly**, adv. in übertragener Weise.

† **to tralĭn'ẹate**, i. abweichen.

† **tralū'cẹ‖ẹnçy**, **~ẹnt**, s. translucency, translucent.

A. **trăm**, die Trame, Tram- od. Einschlagseide.

B. **trăm**, **1.** bes. min. der (auf vier kleinen Rädern laufende) Laufkarren, Förder(roll)wagen; **2.** Sc. der Karrenbaum, die Karrendeichsel; die Handhabe eines Schieb-

karrens; 3. die leichte Schiene, Rinnen- od. Falzschiene.

to trăm'ble, t. (Zinnerz) in einem Gestelle waschen.

trăm'-clea'rer, der Bahnaufseher; Schienenfeger.

trăm'mel, 1. a) das (lange) Fischnetz, Streichnetz, Schleppnetz; b) das Vogelnetz, Garn; 2. der (Pferden zur Einübung des Paßganges angelegte) Spannriemen; 3. der Kesselhaken; 4. (auch ~s, pl.) mech. der Ellipsen- od. Ovalzirkel, Hängezirkel; 5. ~s, pl. fig. die (hindernden) Fesseln, Bande; to cast off ~s, Fesseln abwerfen; in ~s, gefesselt; to move in ~s, fam. eingeengt, in der Klemme od. in Verlegenheit sein. **to ~** (~led, ~led), t. 1. mit Netzen fangen (auch i. to ~ for larks, Lerchen fangen); 2. fig. a) (wie in einem Netze) auf- od. abfangen, einfangen; * to ~ up the consequence, alle Folgen abthun, verhüten od. hindern; b) fesseln, einengen, einzwängen. **~led**, p.a. (v. Pferden) mit weißen Flecken an dem Vorder- u. Hinterfuße (der einen Seite). **~ler**, der Netzleger, Garnleger.

trăm'mer, min. der Schlepper, Fördermann.

tramŏn'tane [auch trăm'ontān], I. a. 1. a) transmontan, jenseit der Berge (bes. der Alpen) gelegen od. wohnend (von Italien aus), nordisch; the ~ wind, der Nordwind, die Tramontana; b) fremd; seltsam; barbarisch; 2. ultramontan (dem Papsttum ergeben). II. s. 1. der Transmontane; bes. der nordische Barbar; 2. der Ultramontane.

to trămp, I. t. 1. (auf etw.) treten, trampeln; to ~ down, niedertreten; 2. (Kleider &c.) durch Treten im Wasser reinigen. II. i. 1. trampen, treten; 2. (to ~ it) fam. umherstreichen; wandern, zu Fuß reisen; ~ out! pack dich! marsch (hinaus)! **~**, s. 1. der (schwere, feste) Tritt; das Getrampel; 2. fam. a) der (lange, ermüdende) Gang, (weite) Marsch; to keep on the ~, im Trabe erhalten; b) das Umherstreichen, Hausieren-, auch Bettelngehen; die Wanderschaft (v. Handwerksgesellen &c.); to go on the ~, hausieren gehen; auf die Wanderschaft gehen; a ~ abroad, eine Wanderung im Auslande od. in der Fremde; 3. fam. a) der Landstreicher, Strolch; b) der Hausierer; c) der wandernde Handwerksbursch, Wandergeselle; ~s' lodging-house, die Herberge für Handwerksburschen (u. Landstreicher); 4. die Heckenschere. **~'dom**, hum. die Landstreicherschaft; the whole ~dom, coll. alle Strolche (pl.).

trăm'per, 1. der Landstreicher, Strolch, umherziehende Bettler; 2. der Hausierer; 3. der Wandergeselle, Handwerksbursch.

trăm'‖-plate, s. ~-rail.

to trăm'ple, t. (i., to ~ on, od. upon) trampeln, treten; to ~ under foot (auch under one's feet), mit Füßen treten, bes. fig.; to ~ down, niedertreten; to ~ out, zertreten; to ~ in the dust, in den Staub treten. **~**, s. das Trampeln &c.; das Niedertreten.

trăm'pler, der Trampler &c., vgl. to trample; * ~ upon Nature's law, der Niedertreter od. Verächter des Naturgesetzes.

to tramp‖ōōse', to ~oûs(s)', i. Am. umhertrampen, herumlaufen.

trăm'‖-rail, die Falzschiene (für Pferdebahnen); leichte Schiene. **~-road**, die Schienenbahn, Förder- od. Grubenbahn (mit Falzschienen). **~-(rail')way**, die Pferde(eisen)bahn, Straßenbahn; aerial ~-way, wire ~-way, die Drahtseilbahn, Drahtbahn (deren Wagen durch ein Drahtseil ohne Ende gezogen werden); ~-way car, der Pferdebahnwagen. ~-way-mo'tor, die Straßenlokomotive, der Dampfwagen.

† **tranā'tion**, das Hinüberschwimmen.

to trānce, I. i. in bewußtlosen Zustand verfallen; ~d [st], bewußtlos, ohnmächtig. II. t. 1. * überziehen; 2. für to entrance. **~**, s. die Entrückung, (der Zustand der) Verzückung.

* **tranĕct'**, s. s. traject, s.

tranchant, a. scharf, schneidig, einschneidend; entscheidend.

trăn'‖gam, ~gram, die Spielerei, Tändelei, Schnurrpfeiferei; Schnörkelei.

Trā'niō, MN. bei Shakespeare.

trănk, das zugeschnittene Stück Leder zu Handschuhen.

trăn'kum, meist ~s, pl. der Flitterstaat.

trăn'nel, der Stift.

Trănquebār', Trankebar (engl. Stadt in Vorderindien).

trăn'quil, a. (**~ly**, adv.) (gemüts)ruhig, beschwichtigt, ohne Sorge; still; gelassen. **~nĕss**, = tranquillity. **to ~īze**, I. t. beruhigen, beschwichtigen; stillen; besänftigen. II. i. sich beruhigen, ruhig werden. **~īzer**, der Beruhigende; das Beruhigungsmittel.

tranquĭl'lity, die Ruhe, Gelassenheit.

trănquillizā'tion, die Beruhigung.

trăns, (Lat.) prp. über ... hinaus, in Zss. über.

to transăct' [od. tranz], I. t. 1. durchführen, verrichten, thun; betreiben; to ~ business, a) Geschäfte erledigen; b) com. to ~ (commercial) business, handeln, Geschäfte machen; in Geschäftsverbindung stehen (with, mit); 2. verhandeln. II. i. in Unterhandlung treten (um einen Vergleich zu treffen), unterhandeln (with, mit); to ~ together, sich miteinander abfinden.

transăc'tion [od. tranz], 1. die Verrichtung, das Geschäft; 2. a) die Unterhandlung, Verhandlung; b) der Vergleich, Vertrag; 3. com. das Geschäft, der Umsatz (an Waren), der Warenvertrieb; for (the) closing (of) this ~, zur (völligen) Ausgleichung dieses Gegenstandes; ~s at the insurance-office, pl. das Assekuranzgeschäft, der Assekuranzhandel (si.); ~ in goods, das Warengeschäft, der Warenhandel; 4. die Angelegenheit; 5. die (wissenschaftliche &c.) Verhandlung; Abhandlung; ~s, pl. die Verhandlungen (einer wissenschaftlichen Gesellschaft).

transăc'tor [od. tranz], 1. der Verrichtende, Vollführer; 2. der Unterhandelnde; Unterhändler, Agent; 3. der (wissenschaftlich) etw. Abhandelnde.

Transăl'pine [od. tranz], I. a. transalpinisch, jenseit (v. Rom aus, also nördlich od. westlich) der Alpen liegend. II. s. der Bew. eines transalpinischen Landes.

† **to transăn'imāte** [od. tranz], t. (einen Körper) durch Seelenübertragung beleben.

transănimā'tion [od. tranz], die Seelenwanderung.

Trănsatlăn'tic [od. tranz], a. transatlantisch, jenseit des Atlantischen Oceans wohnend, überseeisch, bes. amerikanisch; ~ trade, der überseeische Handel.

Transătlantĭ'cian [shan, auch tranz], der Transatlantiker (jenseit des Atlantischen Oceans Wohnende), bes. Amerikaner.

transcā'lency (**trănscalĕs'cence**), die Durchlässigkeit od. Leitungsfähigkeit für die Wärme. **~cā'lent**, a. wärmeleitend, die Wärme durchlassend.

Trans‖căs'pian, a. transkaspisch, jenseit des Kaspischen Meeres gelegen, vorderasiatisch.

Trănscaucā'sian [sh'an], a. transkaukasisch, jenseit des Kaukasus gelegen.

to transcĕnd', I. t. 1. übersteigen, überschreiten; 2. übertreffen. II. i. 1. über die Grenzen der Sinnenwelt hinausgehen; 2. alles übersteigen.

transcĕn'd‖ence (**~ency**), 1. die Übertreibung; 2. die große Überlegenheit; die höchste Vortrefflichkeit. **~ent**, a. das Gewöhnliche übersteigend; höchst vortrefflich, vorzüglich. **~ently**, adv. vorzugsweise. **~entnĕss**, die höchste Vortrefflichkeit, außerordentliche Vorzüglichkeit.

trănscendĕn'tal, I. a. (**~ly**, adv.) 1. s. transcendent; 2. math. transcendent (nicht durch eine algebraische Gleichung auszudrücken); 3. a) phil. transcendental (übersinnlich, abstrakt); b) abstrus, unverständlich, unsinnig. II. s. 1. (**~ĭst**) der transcendentale Philosoph; 2. ~s, pl. die transcendentalen Dinge. **~ĭsm**, die transcendentale Philosophie. **~ĭst**, der transcendentale Philosoph.

transcĕndentăl'ity, das Transcendentale, die übersinnliche Beschaffenheit.

to trănscendĕn'talīze, t. transcendental od. übersinnlich machen; mit transcendentalen Begriffen erfüllen.

† **to trăns'colāte**, t. durchseihen.

† **trănscolā'tion**, die Durchseihung.

to transcrībe', t. abschreiben.

transcrī'ber, der Abschreiber.

trăns'cript, 1. die Abschrift; 2. fig. die Übertragung, Nachbildung.

transcrĭp'‖tion, 1. die Abschrift (sowohl das Abschreiben, als das Abgeschriebene); 2. mus. die Transkription, Umsetzung (in eine andere Tonart). **~tive**, a. (**~tively**, adv.) in Abschrift, abschriftlich.

to trans‖cŭr' (~cŭrred', ~cŭrred'), i. † umherschweifen, abschweifen. **~cŭr'sion** († **~cŭr'rence**), der schnelle Übergang in, od. die Verbreitung über ein Gebiet.

transdŭc'tion, die Überführung, das Hinüberführen, Hinübergeleiten.

† **trănse**, s. trance.

transĕlementā'tion [od. tranz], die Stoffumwandlung.

trăn'sept, 1. arch. das Kreuzschiff, Querschiff (einer Kirche); der Kreuzflügel; 2. die Querverbindung.

to transfĕr' (~red, ~red), t. übertragen: 1. a) to ~ a drawing to a lithographic stone, eine Zeichnung auf einen lithographischen Stein übertragen; b) versetzen, verlegen; 2. übertragen (to, od. upon s.o., auf, od. an j.); to ~ (as a right), abtreten, überlassen; 3. com. übermachen, überweisen; to ~ an incorrect charge (od. entry) of an article, einen Rechnungsposten versetzen od. kontraponieren; to ~ (by assignment) the amount of

a bill of exchange, den Betrag eines Wechsels vom Konto des Zahlenden abschreiben lassen.

trăns'fer, 1. a) die Übertragung, das Übertragen, Abziehen (eines Bildes); der Umdruck; b) das Übertragene, der Abzug; 2. a) die Versetzung, Verlegung; ~ of a school, die Verlegung einer Schule (z. B. in ein anderes Gebäude); b) ~s, pl. mil. die (von einer Truppe od. Compagnie zur anderen) versetzten Mannschaften; 3. die Übertragung (eines Rechts auf einen anderen), Cession, Rechtsabtretung; 4. com. ~ of balance (to new account), der Saldovortrag, Saldoübertrag; ~ of a cargo, s. trans-shipment.

trănsferabĭl'ity, die Übertragbarkeit.

trăns'ferable [auch transfĕr'ab'l], a. 1. übertragbar; tickets not ~, pl. nicht übertragbare (od. persönliche) Billets; 2. versetzbar.

trăns'fer||-book, das Buch zum Eintragen der übertragenen Fonds. ~-days, s. settling-days.

trănsferee', law, j. dem etw. übertragen worden ist, der Cessionar, Erwerber, Übernehmer.

trăns'ference, transfĕr'rence, 1. die Übertragung (of property); 2. die Versetzung; Übersiedelung.

trăns'fer||-ink, die Überdrucktusche. ~-loan, die übertragbare Anleihe. ~-of'fice, das Umschreibungsbureau (wo die Übertragung der verkauften Fonds besorgt u. bestätigt wird).

trănsferŏg'raphy, die Kunst alte Inschriften zu kopieren.

trăns'fer||-lathe, die Maschine zum Übertragen v. (auf Münzen befindlichen) Reliefs. ~-pa'per, 1. das Überdruckpapier, Lithographierpapier; 2. coll. com. Fonds (pl.), die verkauft u. zu übertragen sind. ~-pic'ture, das Abziehbild. ~-prin'ting, der Abziehbilderdruck (auf ungebranntem Porzellan).

transfĕr'r||able, ~ible, s. transferable.

transfĕr'r||ence, ~ral, s. transference.

transfĕr'rer, der Übertrager, Abtreter, Cedent.

transfĕr'ring-oil, das Umdrucköl (als Beimischung zur Überdruckschwärze).

trăns'fer||-var'nish, der Abziehfirnis (zum Abziehen v. Kupferstichen auf Holz ꝛc.).

trans||fĭg'urable, a. umzugestalten, umbildungsfähig. **~figura'tion,** 1. die Umgestaltung, Umbildung, Gestaltverwandlung; die Verklärung (Christi ꝛc.); 2. cath. das Fest zu Ehren der Verklärung Christi (am 6. August). **to ~fĭg'ure** († to ~fĭg'urate), t. 1. umgestalten, umbilden, verwandeln; 2. verklären.

to trans||fĭx', t. durchstechen, durchbohren. **~fĭxed'** [fĭxt'], p.a. fig. wie versteinert. **~fĭx'ion** [fĭk'shun], die Durchbohrung.

trăns'fluent, a. her. (unter einer Brücke) durchfließend.

† **to trăns'forate,** t. durchbohren.

to transfôrm', I. t. 1. umformen, umbilden, umgestalten; 2. verwandeln (into, in); 3. math. transformieren; 4. theol. bessern, bekehren. II. i. sich verwandeln (into, in); sich (mystisch) zu göttlichem Wesen umwandeln; sich (beim Abendmahl) in den Leib u. das Blut Christi verwandeln.

transfôr'mable, a. umformbar, zu verwandeln.

trănsforma'tion, 1. a) die Umformung, Umbildung, Umgestaltung; b) (Naturgesch.) die Metamorphose; 2. a) die Verwandlung (to, into, in); b) die (mystische) Umwandlung der Seele (zu göttlichem Wesen); c) die Wesensverwandlung; Transsubstantiation (Verwandlung in den Leib u. das Blut Christi beim Abendmahl); 3. math. die Transformation, Umformung (of equations, der Gleichungen); 4. theol. die Besserung, Bekehrung. ~-appara'tus, die (Theater-)Maschine zu Verwandlungen.

transfôr'm||ative, a. fähig umzuformen; zur Umbildung geneigt. **~er,** der Umformer, Umbildner ꝛc., vgl. to transform.

trăns'fūge, transfū'gitive, der Überläufer.

† **to transfŭnd',** t. s. to transfuse, 2.

to transfūse', t. 1. (aus einem Gefäße in ein anderes) umgießen; 2. fig. a) ausgießen (vom Geiste); b) überleiten; (to, od. into s.o., auf j.) übertragen, (jm. etw.) einflößen; c) to ~ the sense of a passage, den Sinn einer Stelle wiedergeben.

transfū'||sible, a. umzugießen; überzuleiten; einflößbar. **~sion,** 1. das Umgießen, Hinübergießen; 2. die Überleitung, Übertragung, das Einflößen; ~sion of blood, med. die Überleitung, Einflößung od. Transfusion des Blutes in andere lebende Wesen; 3. das Umgegossene, der Überguß. **~sive,** a. zum Übergießen od. zur Übertragung geeignet.

Trăns-Gangĕt'ic, a. jenseit des Ganges gelegen od. befindlich.

to transgrĕss' [od. tranz], I. t. 1. (über etw.) hinausgehen, (etw.) überschreiten; 2. fig. übertreten; verletzen, brechen; to ~ payment, den Zahlungstermin nicht innehalten. II. i. sich vergehen, fehlen, sündigen.

trănsgrĕs'sion [grĕsh'un, auch tranz], 1. das Übergehen, Überschreiten; 2. die Übertretung, Verletzung; 3. das Vergehen, Verbrechen. **~al,** a. eine Übertretung betr. od. bildend; strafbar.

trănsgrĕs'||sive [od. tranz], a. (~sively, adv.) zur Übertretung (des Gesetzes ꝛc.) geneigt, sündhaft. **~sor,** der (Gesetzes-)Übertreter, Schuldige, Sünder.

to transhāpe', to transhĭp' &c., s. transsh....

Trăns-Hĭmalay'an [od. lā'yan, auch tranz], a. jenseit des Himalaya gelegen; die Länder jenseit des Himalaya betr.

trăn'||sience [shens], **~siency** [shensi], die Vergänglichkeit.

trăn'sient [shent, selt. syent, od. zient], a. 1. vorübergehend, vergänglich, hinschwindend; 2. Am. nur vorübergehend (an einem Orte) verweilend; ~ persons, pl. Durchreisende; ~ population, die nur vorübergehend sich irgendwo aufhaltende Bevölkerung; ~ ship, ein nicht zu einer regelmäßigen Paketlinie gehöriges Schiff. **~ly,** adv. im Vorübergehen, flüchtig. **~ness,** die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit.

† **transĭl'i||ence,** † **~ency,** der Übersprung, das Überspringen.

Trănsilvā'ni||a [od. tranz], **~an,** s. Transylvania(n).

transī're [od. tranz] (Lat.), law, der Passierzettel, die Zollbescheinigung (für ein Küstenschiff).

trăn'sit, 1. der Übergang, Durchgang; 2. com. (~ of goods) der Durchgang v. Waren, Transit(o); 3. die Beförderungslinie (z. B. the Niagara ~); 4. astr. der Durchgang; lower ~ (upper ~), der Durchgang eines Himmelskörpers durch den Meridian in dessen über (od. unter) dem Horizont gelegenen Teile. **to ~,** t. astr. durchgehen (d. h. an der Sonne vorüberziehen, v. einem Himmelskörper). ~-cir'cle, ~-com'pass, der Teilkreis od. Kompaß eines Durchgangsfernrohrs. ~-clock, astr. die Transituhr. ~-du'ty, die Durchgangsabgabe, der Durchgangszoll, Transitozoll; ~-du'ty free, der zollfreie Transito. ~-goods, pl. Transitoartikel, Transitogüter, das Transitogut (si.). ~-in'strument, astr. das Passageinstrument, Durchgangsfernrohr.

sic trăn'sit glō'ria [auch ŏ'] **mŭn'dī,** Lat. so schwindet der Glanz der Welt.

trănsĭ'tion [auch tranzĭsh'un od. transĭzh'un], der Übergang; die Veränderung; geol.: ~-forma'tions, pl. die Grauwacke-, Thonschiefer- od. Übergangsformationen. ~ lime-stone, der Übergangskalk, Mittelkalkstein. ~-pe'riod, die Übergangsperiode. ~-rocks, pl. die Übergangsgebirge od. -gesteine, vgl. ~-formations. ~-style, arch. der Übergangsstil, bes. der spätromanische (spitzbogig-romanische) Stil.

trănsĭ'tion||al [auch tranz, od. sĭzh'un], **~ary,** a. einen Übergang betr. od. bildend.

trăn'sitive, a. (~ly, adv.) 1. übergehend; 2. gram. transitiv; ~ verb, das transitive Zeitwort.

trăn'sitor||iness, die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit. **~y,** a. (~ily, adv.) 1. vorübergehend, vergänglich; flüchtig; 2. law, transitorisch (vor kein einzelnes Grafschaftsgericht gehörig).

trăn'sit||-store'-house, das Transitomagazin. ~-trade, der Transitohandel.

in trăn'situ, Lat. im Vorübergehen.

translā'table [od. tranz], a. 1. † versetzbar; 2. übersetzbar.

to translāte' [od. tranz], t. 1. a) versetzen (bes. einen Bischof); verlegen (to, nach, in); b) (irgend wohin) übertragen; 2. bibl. (durch den Tod) hinwegnehmen; 3. a) (aus einer Sprache in eine andere) übertragen, übersetzen; b) fam. erklären; 4. † verwandeln (into, auch to, in); 5. sl. (Schuhe) flicken od. aufbessern.

translā'tion [od. tranz], 1. a) die Versetzung (bes. eines Bischofs); b) die Übertragung, Verlegung (an einen anderen Ort); c) med. die Versetzung, Metastase (einer Krankheit); 2. bibl. die Aufnahme zu Gott; 3. a) die Übersetzung, Übertragung (aus einer Sprache in eine andere); b) die Übersetzung, übertragene Schrift. ~-mon'ger, der Übersetzungsfabrikant.

translā'tive [od. tranz] († **trănslatĭ'tious** [shus]), a. entlehnt.

translā't||or [od. tranz], 1. der Übersetzer; 2. der (telegraphische) Übertragungsapparat, Translator; 3. sl. a) der Verkäufer von Schuhflickerarbeit; der Schuhflicker; b) das alte aufgebesserte Schuhwerk. **~orship,** 1. das Übersetzeramt; 2. hum. His ~orship, Seine Übersetzerschaft, der Herr Übersetzer. **~ory,** a. übertragend; versetzend. **~ress,** die Übersetzerin.

transliterā'tion [od. tranz], die Umschreibung (der Buchstaben in ein anderes Alphabet).

to translit'erāte [od. tranz], t. (in ein anderes Alphabet) umschreiben.

trănslocā'tion [od. trănz], die Versetzung, Verpflanzung; Ortsveränderung, Übersiedelung.

translū'c||ency [od. tranz], ~ence, das Durchscheinen, Durchschimmern; die Durchsichtigkeit. ~ent († ~id), a. (~ently, adv.) 1. durchscheinend; 2. durchsichtig; * ~idly pure, krystallhell.

trănsmarīne' [od. trănz], a. überseeisch, jenseit des Meeres.

Trans-Mediterrā'nean [od. tranz], a. jenseit des Mittelländischen Meeres gelegen.

trăns'migr||ănt [od. trănz'], I. a. übersiedelnd. II. s. der Übersiedler, Auswanderer. to ~āte, i. übersiedeln; übergehen. ~ātor, der Übersiedler, Auswanderer, Wegziehende.

trănsmigrā'tion [od. trănz], 1. die Übersiedelung; 2. der Übergang; ~ of the soul (od. of souls), die Seelenwanderung.

transmī'gratory [od. tranz], a. übersiedelnd.

transmis's||ible [od. tranz], a. (~ibly, adv.) 1. übersendbar; 2. übertragbar; vererblich; 3. phys. fortpflanzbar, leitungsfähig. ~ibleness, transmissibil'ity [od. tranz], 1. die Transportfähigkeit, Versendbarkeit; 2. die Übertragbarkeit; 3. phys. die Fortpflanzbarkeit.

transmis'sion [od. tranz, mish'ŭn], 1. die Übersendung; Versendung, Überlieferung; com.: ~ of goods, die Warenversendung, Spedition; charges of ~, die Speditionsgebühren; place of ~, der Speditionsplatz,; 2. mech. (~ of motion) die (Bewegungs-)Übertragung; 3. phys. die Durchlassung, Fortpflanzung, Leitung (der Wärme, des Lichtes ꝛc.); 4. (~ of property) law, die Übertragung, Überlassung; Vererbung (to, auf, an). ~-business, das Speditionsgeschäft, die Speditionshandlung.

transmis'sive [od. tranz], a. (~ly, adv.) 1. zur Übertragung geeignet; 2. a) (auf etw. anderes) übertragen; fortgepflanzt; b) entlehnt, überliefert.

to transmit' [od. tranz] (~ted, ~ted), t. 1. überschicken, übersenden, übermachen, überliefern (s.t. to s.o., jm. etw.); ~ting us the invoice, unter (od. bei) Einsendung der Faktur; 2. phys. (hin)durchlassen, sich (v. etw.) durchdringen lassen; (Licht, Schall ꝛc.) fortpflanzen; 3. übertragen; überlassen; verpflanzen; vererben (to, auf). ~tal, ~tance, die Überschickung ꝛc., s. transmission. ~ter, 1. der Überschicker; ~ter of goods, com. der Warenversender, Spediteur; 2. der (elektrische) Transmissionsapparat; automatic ~ter, der Selbstübertrager; telephonic ~ter, der Telephon-Leitungsdraht; 3. der Fortpflanzer, Vererber. ~tible, a. s. transmissible.

to trans||mŏg'rify [od. tranz], t. hum. verwandeln. ~mŏgrificā'tion, die Verwandlung.

transmŏn'tane [od. tranz], a. u. s. s. tramontane.

transmŭn'dane [od. tranz], a. ~ telegraph, der Telegraph um die Erde.

transmū't||able [od. tranz], a. (~ably, adv.) verwandelbar, umwandelbar. ~ableness, transmūtabil'ity [od. tranz], die Verwandelbarkeit.

trănsmūtā'tion [od. trănz], 1. die Verwandlung, Umwandlung (into, in); 2. math. die Transmutation, Umformung; 3. die in der Entwickelungstheorie angenommene Umbildung des Tier-Embryo in immer höhere Formen. ~ist, der Anhänger der Lehre von einer völligen Verwandlung der Tierarten, od. der Metalle.

to transmūte' [od. tranz], t. verwandeln, umwandeln, umgestalten (into, in).

transmū'ter [od. tranz], der Verwandler ꝛc.; vgl. to transmute.

transmū'tᵘūal [od. tranz], a. gegenseitig abwechselnd.

† **trănsnatā'tion** [od. trănz], das Hinüberschwimmen, Durchschwimmen.

transnăvigā'tion [od. tranz], das Durchschiffen, Hinüberschiffen.

to transnŏm'ināte [od. tranz], t. anders benennen, umtaufen.

trăn'som, 1. arch. a) der Querbalken, Querriegel, Querstab; b) der Sturz, die Oberschwelle (über einer Thür, einem Fenster ꝛc.); ~s, pl. das Zwischengesparre; 2. mar. der Worp, Heckbalken (Hauptquerbalken am oberen Teile des Hinterstevens, der die beiden Hauptteile des Hinterschiffs scheidet); 3. ~ of a gun-carriage, mil. der Riegel der Lafette; mar. das Kalb des Raperts; 4. die Alhidade, das Diopterlineal, Visier am Jakobsstabe (cross-staff). mar.: ~-beam, der Worpbalken. ~-bolt, der Worpbolzen. ~-knees, pl. die Heckknie. ~-plate, die Worpplatte (im Heck). ~-win'dow, arch. das Fenster.

Trăns'padāne, a. transpadanisch, (von Rom aus) jenseit, d. h. im Norden des Flusses Po gelegen.

transpā'r||ency (~ence), 1. die Durchsichtigkeit, Klarheit; 2. das Transparent (=Gemälde); das Lichtbild (an Fensterscheiben ꝛc.).

transpā'rent, a. (~ly, adv.) 1. durchscheinend, durchschimmernd, durchsichtig; ~ colours, pl. durchsichtige, od. lasierende Farben; ~ paper, das Durchzeichenpapier, Pauspapier; 2. hell, klar. ~ness, s. transparency, 1.

* **transpĭc'ūoŭs**, a. durchscheinend, durchsichtig.

* **to transpierce'**, t. 1. durchbohren; 2. fig. durchdringen.

transpī'rable, a. ausdünstbar.

trănspirā'tion, die Ausdünstung.

transpī'ratory, a. die Ausdünstung betr.

to transpīre', I. t. ausdünsten, od. verdunsten lassen. II. i. 1. ausdünsten; 2. a) Gall. ruchbar od. bekannt werden; b) fam. bes. Am. vorgehen, vorfallen, geschehen, sich zutragen.

to transplāce', t. versetzen, verlegen.

to transplănt', t. 1. a) umpflanzen; b) verpflanzen, versetzen (to, nach; into, in); 2. * entfernen, wegschaffen.

trănsplantā'tion, die Umpflanzung; die Verpflanzung, Versetzung (to, nach).

transplăn't||er, 1. der Verpflanzer ꝛc.; vgl. to transplant; 2. (~ing-appara'tus) der Hohlspaten (Gartenwerkzeug zum Umpflanzen).

transplĕn'd||ency, der überschwengliche Glanz. ~ent, a. (~ently, adv.) überaus glänzend, herrlich.

Transpŏn'tine [od. tin], a. jenseit der Brücken des Hauptteils von London (d. i. südl. der Themse) befindlich od. wohnend.

to transpōrt' [auch ö], t. 1. hinüber tragen, hinüber schaffen, übersetzen, überschiffen; to ~ a ship, ein Schiff in einen anderen Hafen, od. an eine andere Stelle bringen; 2. fortbringen, fortschaffen, transportieren, versenden; 3. (Landesverwiesene) überschiffen, deportieren; 4. a) (heftig) aufbringen, in Leidenschaft bringen; b) außer sich bringen, hinreißen; entzücken; ~ed with joy, vor Freude außer sich; 5. * hum. in die andere Welt abfertigen.

trăns'pōrt [auch ö, oft o], 1. das Überschiffen, Übersetzen, die Überfahrt; 2. a) das Fortschaffen, Versenden, der Transport; ship for ~, s. ~-ship; b) fam. für charges of ~, pl. die Transportkosten; c) für ~-ship od. ~-vessel; d) com. der Transport, die Übertragung (z. B. der vorigen Seitensumme auf die nächste Seite in der Buchhaltung); 3. law, die Übertragung eines Grundstückes an einen dritten durch Privatübereinkunft; 4. der zur Deportation in die Verbrecherkolonien Verurteilte, Deportierte, od. zu Deportierende; 5. a) die Hitze, Heftigkeit; ~ of love, die Liebesbrunst; b) die Entzückung, Begeisterung; ~s of joy, pl. die überschwengliche Freude (sl.); in a ~ of delight, wonnetrunken. ~-board, die Kommissarien, welche, unter Kontrolle des Staatssekretärs des Innern, die Beförderung von Truppen, Vorräten ꝛc. besorgen.

transpōrtabil'ity [auch ö], die Transportfähigkeit, Entfernbarkeit.

transpōr't||able [auch ö], a. 1. fortzubringen od. fortzuschaffen; versetzbar; transportierbar; 2. mit der Strafe der Deportation belegbar; a ~able offence, ein Verbrechen, worauf Deportation steht. ~ance, 1. die Verpflanzung (v. Samen u. s. w.); 2. * die Überfahrt.

trănsportā'tion, 1. die Fortschaffung, Versendung, der Transport; 2. die Überschiffung, Überfahrt; 3. die Verpflanzung (v. Pflanzen); 4. law, die Deportierung (in eine Verbrecherkolonie). ~-cars, pl. Transportwagen (auf Eisenbahnen).

transpōr't||ed [auch ö], p.a. (~edly, adv.) entzückt, außer sich. ~edness, das Außersichsein, die Entzückung. ~er, 1. der Fortschaffende; Überschiffende, Überbringende; 2. math. der Transporteur, Winkelmesser; 3. sl. der Mund. † ~ive, a. übermäßig heftig, grenzenlos leidenschaftlich.

trăns'pōrt [auch ö, oft o]||-ship, ~-ves'sel, 1. das Transportschiff, Frachtschiff; 2. das Deportationsschiff, Verbrecherschiff.

transpō'sal, die Umstellung, Versetzung.

to transpōse', t. 1. a) (an einen anderen Ort) versetzen, umsetzen (to, in, an, nach); umstellen; b) verpflanzen; 2. a) gram. versetzen, umstellen; b) mus. transponieren; ~d keys, pl. mit Versetzungszeichen versehene Tonarten; 3. a) (Blätter od. Bogen) verbinden (falsch heften); b) typ. versetzen; verdrucken; ~d, verschossen; to be ~d, zu versetzen (in Bez. auf irrtümlich versetzte Buchstaben ꝛc.; als Korrekturbezeichnung meist nur tr.).

transpō'ser, der Versetzer, Umsetzer ꝛc.

transpō'ṣing-pia'no, mus. der Tonversetzer.
trănspoṣĭ'tion, 1. a) die Versetzung, Umstellung (auch gram.); b) die Verlegung (an einen anderen Ort); die (Orts-) Veränderung; c) der (Platz-)Tausch; 2. a) die Verheftung (beim Binden von Büchern); b) typ. das Verdrucken; 3. a) mus. das Transponieren, Umsetzen in eine andere Tonart; b) math. die Transposition.
transpŏs'itive (**trănspoṣĭ'tional**), a. 1. die Versetzung, od. die (bes. grammatische) Umstellung betr.; 2. zur Umstellung (der Wörter u. Satzglieder) geneigt.
to transprĭnt', t. typ. verdrucken.
* **to transprōṣe'**, t. aus der Prosa (in bloße Reime) bringen.
Transpȳrēnē'an, a. transpyrenäisch, jenseit der Pyrenäen befindlich od. wohnend.
* **to transshāpe'**, t. zu einem Zerrbild machen.
to tran(s)shĭp' (\~ped [pt], \~ped), t. (aus einem Schiff in ein anderes) umladen, weiter verladen; (Passagiere) weiterbefördern. \~**ment** (of goods), die Umladung (der Güter aus einem Schiffe in ein anderes), Weiterverladung; Weiterbeförderung.
to trănsub‖stăn'tiate [shiat], t. in einen anderen Stoff verwandeln. \~**stăntiā'tion** [shiā'], die Transsubstantiation, Verwandelung des Brotes u. Weines in den Leib u. das Blut Christi (beim Genusse des heil. Abendmahles). \~**stăn'tiātor** [shiā], der Anhänger der Transsubstantiations-Lehre.
trănsūdā'tion, das Durchschwitzen; Durchsickern.
transū'datory, a. durchschwitzend; durchsickernd.
to transūde', i. durchschwitzen; (to \~ through) durchsickern.
to transūme', t. in einen anderen Zustand versetzen, verwandeln.
† **transŭm*pt*'**, die (beglaubigte) Abschrift einer Urkunde.
transŭm*p*'‖tion, das Herüber- od. Hinübernehmen. † \~**tive**, a. (\~**tively**, adv.) übertragen (vom Gebrauch eines Wortes).
Transvāal' [od. tranz], \~-Repub'lic, der Transvaal-Freistaat.
† **to transvā'sate** [od. tranz], t. (aus einem Gefäße in ein anderes) umgießen.
trănsvasā'tion [od. trănz], das Umgießen (in ein anderes Gefäß).
† **transvĕc'tion** [od. tranz], das Hinüberführen.
transvẽr'sal [od. tranz], a. (\~**ly**, adv.) quer laufend, hindurchgehend; \~ fracture, med. der Querbruch; \~ axis, \~ diameter, s. transverse, s.; \~ horse, mar. s. traverse-horse; \~ line, 1. die Seitenlinie (eines Geschlechts); 2. math. die Transversale; \~ partition, bot. die Querteilung; \~ muscle, med. der Quermuskel; \~ section, der Querschnitt, das Querprofil; \~ suture, med. die Quernaht des Schädels; \~ strength, mech. die Bruchfestigkeit, Biegungsfestigkeit; \~ vibrations, pl. phys. die Transversal- od. Querschwingungen; \~ wall, die Quermauer.
transvẽrse' [od. tranz], I. a. (\~**ly**, adv.) = transversal; \~ magnet, phys. ein Magnet mit Polen an den Seiten; \~ valley, das Querthal. II. s. math. der Querdurchmesser, große Durchmesser, die Hauptachse (einer Hyperbel), große Achse (einer Ellipse). † **to** \~, t. umstürzen, verkehren.
Trănsylvā'ni‖a, Siebenbürgen; \~a lambskins, pl. siebenbürgische Lämmerfelle; fam. Siebenbürger. \~**an**, I. a. siebenbürgisch. II. s. der Siebenbürger, die Siebenbürgin.
† **to trănt** (**träunt**), i. hausieren.
† **trăn'tẽr**, der Hausierer, Höker.
A. **trăp**, 1. a) die Falle; fig. die Schlinge; to fall into a \~, in eine Schlinge fallen; to lay (auch to set) a \~ for s.o., jm. eine Falle stellen, jm. eine Schlinge legen; b) der Hinterhalt, Versteck; c) die Klappe, Fallthür; d) die Klappe an Abzugsröhren; der Wasserverschluß; die Ofenklappe; e) mil. der Kugelkasten; f) sl. (bes. pota'to-\~) der Mund; 2. sl. der Häscher, Gerichtsdiener, Spitzel; 3. a) das mit einer Vertiefung zum Auflegen des Balles versehene kurze Stück Holz (beim Schlagball, \~-ball); b) fam. für \~-ball; 4. a) Sc. eine Art Klappleiter (mit umzuschlagenden Stufen); b) eine Art Klappstuhl; 5. fam. der halb offene, leichte Wagen; po'ny-\~, die mit Ponies bespannte Chaise; 6. sl. a) das Gepäck, die (Anzugs-)Sachen &c.; to pack up one's \~s (pl.), seine Siebensachen zusammenpacken; take up your \~, and be off! pack dich mit deinen Siebensachen! b) to be up to \~, sl. gerieben (od. gerissen) sein, wissen wo Barthel Most holt.
to \~ (\~ped [pt], \~ped), I. t. 1. a) in Fallen fangen; b) fig. in einer Falle fangen, ertappen; 2. herausputzen. II. i. (to \~ for beaver &c.) Fallen (zum Biberfang &c.) stellen.
B. **trăp**, min. der Trapp, Melaphyr. \~'-rocks, pl. das Trappgebirge.
trapăn', 1. die Falle, Schlinge, der Fallstrick; 2. der Fallensteller, Verräter (vgl. trepan). **to** \~ (\~ned, \~ned), t. (jm.) eine Falle (od. eine Schlinge) legen, (j.) in die Falle locken, überlisten, verstricken. \~**nẽr**, 1. der Verlocker, Verführer, Betrüger; 2. der Kinderdieb, Seelenverkäufer.
trăp'‖-ball, 1. der Schlagball; 2. (\~-bat and ball) das Schlagballspiel (vgl. \~, *A.* 3, a). \~-bat, s. \~-stick, 1. \~-door, 1. die Fallthür, Klappthür, Klappe; die Versenkung (im Theater); 2. das Gatter, Fall- od. Schiebethürchen (am Taubenschlag &c.). \~-door spider, zo. die Minierspinne, Maurerspinne *(ctenīza)*.
to trāpe, i. fam. müßig (umher)schlendern; to \~ up and down, umherschlumpen (v. Frauenzimmern).
trāpes, sl. die Pflastertreterin, Schlumpe. **to** \~, i. s. to trape.
trăp'ezāte, a. s. trapeziform.
trapēze', 1. s. trapezium, 1; 2. das Trapez, Schaukelreck.
trapē'zian [auch zhian], a. (bes. v. Krystallen) mit unregelmäßig viereckigen Seitenflächen.
trapē'zifōrm, a. trapezförmig, unregelmäßig viereckig.
trăpezihē'dron, s. trapezohedron.
trapē'zium [auch zhium, zhum] (pl. Lat. trape'zia, engl. \~s), 1. math. a) das Trapezoid (Viereck ohne parallele Seiten); b) (selten) das Paralleltrapez (vgl. trapezoid); 2. med. der kleine viereckige Knochen der Handwurzel. \~-shaped, p.a. trapezförmig.
trăpezohē'‖dral, a. trapezoedrisch. \~**dron**, math. das Trapezoeder.
trăp'ezoid [od. trăpezoid'], math. 1. das Paralleltrapez; 2. (selten) das Trapezoid.
trăpezoi'dal, a. 1. trapezoidisch, ungleich vierseitig; 2. von 24 gleichen Trapezen eingeschlossen (v. Krystallen).
trăp'-hole, die Fallgrube.
trăp'pean, a. min. den Trapp betr., trappartig. \~ rocks, s. trap-rocks.
trăp'pẽr, 1. Am. der Fallensteller, Pelztierfänger, Biberfänger, bes. zwischen dem Mississippi u. Stillen Ocean; free \~s, pl. Pelztierfänger, welche für eigene Rechnung jagen u. Handel treiben; 2. min. der Wetterthür-Wärter (oft in kindlichem Alter).
trăp'pin*gs*, pl. 1. das (kostbare) Staatsgeschirr der (Ritter-)Pferde, die (meist tief herabhängenden) Pferdedecken aus kostbarem Stoff, der Sattelschmuck; 2. der (kostbare) Staat, die Pracht, der Pomp, (äußere) Prunk.
Trăp'pist, der Trappist (Mitglied eines nach der Cistercienser Abtei La Trappe in der Normandie benannten schweigenden Mönchsordens).
trăp'p‖ous, \~**y**, a. min. trappartig, aus Trapp bestehend.
trăp'‖-rocks, s. \~, *B.* \~-stairs, die Falltreppe. \~-stick, 1. der Stock zum Ballschlagen (bei dem Spiel \~-ball, s. \~, *A.* 3, a); 2. \~-sticks, pl. hum. dürre Spindelbeine. \~-tree, bot. eine Art Brotbaum *(artocarpus)*. \~-tu'fa, \~-tuff, min. der Trapptuff. \~-valve, die Ventilklappe. \~-win'dow, das Klappfenster.
A. **to trăsh**, t. 1. provinc. (Bäume) stutzen, kappen; 2. to \~ ratoons, Am. das junge Zuckerrohr entblättern, die vertrockneten Blätter abstreifen. \~, s. 1. a) die abgeschlagenen Zweige od. dürren Äste (pl.), das Gezweige, kleine Reisig, der Holzabraum; b) Am. das ausgepreßte Zuckerrohr; die verdorrten Blätter u. Stengel des Zuckerrohrs; 2. a) das elende, schlechte Zeug, der jämmerliche Plunder, Schund; b) das leere Geschwätz; der Unsinn; c) der elende Wicht; die nichtsnutzige Dirne; d) Am. das arme Volk; 3. sl. das Geld, Moos.
B. **to trăsh**, t. 1. † bedrücken, quälen, plagen; übermäßig anstrengen, abquälen; 2. a) (einen zu hitzigen Jagdhund durch ein schweres Halsband od. einen lang nachschleppenden Riemen) hemmen; (einen Fliehenden &c.) aufhalten; b) belasten, niederhalten, hemmen; unterdrücken; to \~ the trail, die Spur verbergen, indem man eine Strecke weit in einem Gewässer geht. \~, s. sp. ein schweres Halsband od. sonstiges Hindernis für einen zu hitzigen Jagdhund. \~'-bag, fam. der Lumpenkerl.
trăsh'‖inĕss, die schofle, od. schlechte Beschaffenheit. \~**y**, a. (\~**ily**, adv.) schofel, schlecht; \~y stuff, schofles, schlechtes (auch dummes) Zeug.
trăss [od. träs], min. der Traß, Bimssteintuff (zerriebene Bimssteinmasse). \~'-mor'tar, der Traßmörtel (eine Art Steinmörtel).
† **trâu'lism**, das Stottern.
trâumăt'ic, med. I. a. 1. Wunden betr.; \~ tetanus, der Wundstarrkrampf;

2. Wunden heilend; ~ decoction, das Wunddekokt. II. ~s, s. pl. wundenheilende Arzneien.

† **to träunt**, s. to traunt.

travă'dō, ein von Donner u. Blitz begleiteter Wirbelwind.

to trăv'āil [gew. trăv'el], I. i. 1. † sich plagen, sich mühen; 2. (to ~ in childbirth) in Kindesnöten sein, kreißen; 3. † für to travel. II. t. † ermüden, abmatten. ~, s. 1. † die Mühe, mühevolle Arbeit; 2. das Kreißen, die (Geburts-)Wehen (pl.); 3. † die (Land-)Reise. † ~er, 1. der (angestrengte) Arbeiter; 2. der Reisende.

trāve, 1. der (Quer-)Balken; 2. der Notstall (für Pferde).

to trăv'el (~led, ~led), I. i. 1. † sich (ab)mühen, sich quälen; 2. a) † zu Wasser reisen; b) (zu Lande) reisen; große (Entdeckungs-)Reisen machen; to ~ by o.s., allein reisen; whilst ~ling, auf der Reise; c) wandern; 3. (v. Fuhrwerken) regelmäßig (zwischen zwei Orten) fahren, verkehren; 4. sich (stetig, schnell ꝛc.) bewegen; light ~s at the rate of about 213 000 miles in a second, das Licht durcheilt den Raum (od. bewegt sich) mit einer Geschwindigkeit von ꝛc.; pens ~ling at a furious rate over paper, Federn, die blitzschnell über das Papier fahren; talk ~s, Gerede verbreitet sich schnell; 5. to ~ on, weiter reisen. to ~ out of the record, (beim Reden) vom Gegenstande abschweifen. to ~ outside the letter of an act of parliament, über die buchstäbliche Auffassung einer Parlamentsakte hinausgehen. to ~ over, bereisen. II. t. 1. a) durchreisen, durchwandern; b) (eine Strecke) auf dem Marsche zurücklegen, reisen, gehen; 2. † veranlassen zu reisen; 3. to ~ o.s. into s.t., sich durch Reisen wohin (od. wozu) bringen.

trăv'el, s. 1. † (travail): a) die Mühsal, Beschwerde; b) das Kreißen, die Geburtswehen (pl.); 2. a) die (große) Reise, bes. Landreise; b) das Reisen; c) die Amtsreise; d) die Reisediäten (pl.) (eines Beamten); e) ~s (book of ~s), pl. Reisen, Reiseberichte, Reisebilder; die Reisebeschreibung (si.); 3. a) die Bewegung; b) die lang anhaltende Kraft der Bewegung, Ausdauer im Laufen.

trăv'el-disor'dered, p.a. (v. einem Anzuge) durch die Reise in Unordnung geraten.

trăv'elled, p.a. 1. a) gereist (Reisen gemacht habend); ~ people, gereiste Leute; ~ Madeira, abgelagerter Madeirawein, welcher durch lange Seereisen seine Schärfe verloren hat; b) bewandert; 2. fam. a) durch Reisen erlangt, od. gewonnen (~ experience); b) auf Reisen erlebt.

trăv'eller, 1. † der angestrengte Arbeiter; j. der Mühsal durchmacht; 2. a) der Reisende, Wanderer; (female ~) die Reisende; tricks upon ~s, pl. Fremden gespielte Streiche, die Prellerei (si.); to tip the ~, sl. Wunder (von angeblich gemachten Reiseabenteuern) erzählen, aufschneiden; b) ~ for orders (od. commercial ~), der Handlungsreisende; 3. a) mar. (~ on a gaff) der Ausholring an einer Gaffel; b) s. travelling-crane. ~s' book, das Fremdenbuch (in Gasthäusern ꝛc.). ~'s-bungalow (ostind.), die Reiseherberge. Travellers' Club, der Klub der (großen) Reisenden in London (Klubhaus in Pall-Mall). ~'s-joy, bot. die (gemeine) Waldrebe, der Teufelszwirn *(clemătis vitalba)*. ~'s-rest, die Herberge. ~'s-room, das Gastzimmer (bes. in einem commercial hotel). ~s' tales, pl. die Jagdgeschichten, Münchhausiaden. ~'s-tree, bot. der Reise- od. Wanderersbaum *(ravenāla madagascariensis)*.

trăv'elling, I. p.a. 1. reisend, hin u. her fahrend; wandernd; a ~ circus, ein umherziehender Cirkus; 2. mech. beweglich; fahrbar. II. s. das Reisen ꝛc., vgl. to travel. ~-a'gent, der Geschäftsreisende. ~-bag, die Reisetasche, der Reisesack. ~-bird, der Zugvogel. ~-cap, die Reisemütze. ~-car'riage, 1. der Reisewagen, die Landkutsche; 2. die Feldlafette (für Belagerungsgeschütz). ~-case, 1. das Reisebesteck; 2. die Reisekiste. ~-char'ges, ~-fees, pl. com. die Reisespesen. ~-clerk, der Handels- od. Geschäftsreisende; Provisionsreisende (dessen Gehalt sich nach der Höhe der erzielten Bestellungen bemißt). ~-crane, mech. der Laufkran, Fahrkran, Rollenkran, bewegliche Kran. ~-desk, das Reisepult. ~-dress, das Reisekleid. ~-expen'ses, pl. die Reisekosten. ~-forge, die Feldschmiede. ~-kit'chen, die Reiseküche. ~-li'brary, die Reisebibliothek. ~-map, die Reisekarte. ~ mer'chant, der (herum)reisende Kaufmann. ~-name, der Inkognitoname, fremde Name, unter dem eine hohe Person reist. ~-prea'cher, der Wanderprediger. ~ shaft, min. der Laufschacht. ~-rug, ~-shawl, die Reisedecke. ~-ta'ble, mech. der Bohrtisch, die Bohrtafel. ~-trunk, der Reisekoffer. ~-tu'tor, der Reisehofmeister.

trăv'el||-stained, ~-soiled, p.a. von der Reise beschmutzt. ~-tain'ted, ~-worn, p.a. von der Reise erschöpft.

† **trăv'ers**, adv. s. traverse.

trăv'ersable, a. 1. zu durchkreuzen; 2. law, einen Rechtseinwand zulassend.

trăv'erse, I. adv. quer durch; überzwerch, kreuzweis. II. a. quer, kreuzweis, schief. III. s. 1. die Quere; 2. der Quergang, Querlauf; 3. a) techn. das Querstück, Querholz, der Querriegel, Querbalken; b) arch. die Galerie (in großen Sälen ꝛc.); die Emporkirche; c) mil. die Traverse, der Querwall, Zwerchwall; d) ~s [siz], pl. min. das Gehänge, Spannjoch; e) ~s, pl. Bühnenvorhänge, Dekorationen; f) her. ein dem Sparren ähnlicher Quereinschnitt; 4. a) mar. s. ~-sailing; b) das Traversieren der Pferde (die Quersprünge, pl.); 5. a) der Querstrich, das unvermutete Hindernis, die Widerwärtigkeit; ~ of fortune, der Wechselfall des Glücks; b) die Ausrede, Ausflucht, der Kniff (gew. pl.); c) law, der Rechtseinwand.

to trăv'erse, I. t. 1. a) (durch)kreuzen, verschränken, quer durchziehen; ~d [st] arms, pl. übereinander geschlagene Arme; b) quer durch od. über etw. hingehen, durchschreiten; durchreisen, durchwandern, durchlaufen; c) (ein Brett) gegen den Strich od. überzwerch abhobeln; d) mar. anholen; e) mil. (to ~ a gun, einem Geschütz) die Seitenrichtung geben; 2. (einen Plan ꝛc.) durchkreuzen, (einer Sache) in die Quere kommen, (etw.) hindern, vereiteln; 3. law, einen Rechtseinwand machen gegen; to ~ a judgment, gegen ein Urteil läutern (auf nochmalige Prüfung antragen); to ~ the indictment, den Gegenbeweis führen; 4. durchdringen, genau untersuchen, durchforschen. II. i. 1. sp. (v. Schulpferden u. v. Jagdhunden) traversieren, Quersprünge machen; 2. traversieren, seitwärts ausfallen (beim Fechten); 3. mech. sich auf einem Zapfen drehen; 4. mar. (vom Kompaß) seitwärts abweichen.

trăv'erse||-beam, arch. die Querschwelle (zu einem Fundamentroste); das Sattelholz. ~-board, mar. der Besteckkompaß, Pinnkompaß.

trăv'erser, 1. law, der Angeklagte, welcher ein Rechtsmittel gegen ein Urteil anwendet, der Läuterant (vgl. to traverse, 3); 2. (Eisenbahn) die Schiebebühne.

trăv'erse||-sai'ling, mar. 1. der schiefe Lauf, den ein Schiff durch Abtreiben (od. Abweichen vom Kompaß) macht; 2. der Koppelkurs. ~-slee'per, die Querschwelle, Traverse (an einer Eisenbahn). ~-table, mar. das Logbrett, die Logtafel.

trăv'ersing||-beam, s. traverse-beam. ~-bolt, mil. der Drehbolzen. ~-plates, pl. mil. die Bleche an der Lafette, worauf die Enden der Hebebäume liegen, wenn man dem Geschütz die Seitenrichtung giebt. ~-plat'form, mil. die bewegliche Bettung mit Drehbolzen. ~-rest, mil. die Zielmaschine. ~-ring, der Protzring. ~-table, s. traverser, 2.

trăv'ertīne, min. der Travertin (durch Niederschläge aus kalkhaltigen warmen Quellen abgesetzte Kalktuff).

trăv'est||y (~ie), I. s. 1. die Verkleidung; 2. die Travestie, das Herabziehen einer erhabenen Dichtung ins Lächerliche. II. † als a. travestiert. to ~y, t. travestieren, ins Lächerliche umgestalten.

trăv'is, s. trave.

to trawl, i. mit einem Schleppnetze fischen. ~, s. fam. für ~-net. ~'-boat, das Fischerboot mit Schleppnetzen.

traw'ler, 1. der Schleppnetzfischer; 2. fam. für trawl-boat.

trawl'||-net, das Schleppnetz, Scharrnetz (bes. zum Plattfischfang). ~-warp, das Schleppnetztau.

trāy, 1. die Mulde, der Trog; mason's ~, der Kalk- od. Mörteltrog; 2. das (größere) Kaffee- od. Theebrett, Speisebrett.

trāy'||ful (pl. ~s), ein Trog voll. ~-man (pl. ~-men), der (Maurer-)Handlanger. ~-trip, s. trey.

† **trĕach'er**, s. traitor.

trĕach'er||ous, a. (~ously, adv.) 1. verräterisch, treulos; ~ous hopes, pl. trügerische Hoffnungen; ~ous memory, das untreue od. schwache Gedächtnis; 2. hinterlistig, falsch, bübisch. ~ousness, die Verräterei, Treulosigkeit, Büberei; Falschheit, Betrüglichkeit. ~y, 1. der Verrat; 2. s. ~ousness.

trēa'cle [fam. trĭk'l], 1. † das Gegengift, der Heiltrank; der Theriak; 2. a) der Decksirup (Schaum beim Sieden des Zuckersaftes); b) der Sirup; ~ of Venice, der venetianische Sirup; 3. sl. das Blut. ~-mus'tard, bot. der lackartige Hederich *(erysĭmum cheiranthoīdes)*. ~-wa'ter, das Theriakwasser.

trēa'cly, a. sirupartig.

to trĕad (pret. trŏd, p.p. trŏd'den, † trŏd), **I.** i. **1.** treten, einen Tritt machen; gehen, schreiten; to ~ in s.one's footsteeps, in js. Fußstapfen treten; to ~ on (od. upon) s.t., auf etw. treten; to ~ on s.o., j. (mit Füßen) treten, fig. j. schlecht behandeln; to ~ (closely) upon the heels of s.o., jm. (unmittelbar) auf dem Fuße folgen; **2.** stampfen, trampeln. **II.** t. **1.** treten; to ~ the water, Wasser treten (bei aufrechter Haltung des Körpers im Wasser); to ~ grapes, Trauben austreten, keltern; * to ~ a measure, einen (feierlichen) Tanz aufführen, ein Menuett tanzen; **2.** treten, begatten (von Vögeln); **3.** betreten; to ~ a path, einen Weg gehen; fig. etw. verfolgen; a trodden path, ein betretener, od. gangbarer Weg; to ~ the beaten path (of duty), fig. im alten Geleise (der Pflicht) bleiben; to ~ the stage (od. the boards), auf der Bühne auftreten, auf dem Theater spielen; **3.** to ~ down, niedertreten; to ~ one's shoes down at the heels, die Schuhe niedertreten; to ~ down the heel, den Absatz schief treten od. abtreten. to ~ out, Korn (durch Vieh) austreten lassen. to ~ under foot, mit Füßen treten; fig. mißachten.

trĕad, s. **1.** der Tritt, Schritt, Gang; in the ~ of (od. for), auf dem Wege nach; **2.** † der Pfad, Weg, die Bahn; **3.** der Hahnentritt (die Begattung); **4.** der Treppen- od. Kutschentritt; die Trittstufe, Stufenbreite; **5.** mil. der Stand an der Brustwehr zum Schießen, Antritt; **6.** mech. ~ of a wheel, die Lauffläche eines Rades; ~ of a rail, die Gleitfläche einer Schiene; ~ of the keel, ~ of the vessel, die Kiellänge des Schiffs.

trĕad'‖er, (~er of grapes) der Kelterer. **~ing**-vat, der Tretzuber, die Tretkufe, das Tretfaß.

A. **trĕad'le, 1.** der Tretschemel, Trittschemel (eines Webers, Drechslers &c.); **2.** der Hahnentritt (im Ei).

B. **trĕad'le,** s. treddle.

trĕad'‖-loom, der Trittwebstuhl. ~-mill, die Tretmühle. ~-wheel, das Tretrad.

trēa'son [auch trēz'n], die Verräterei, der Verrat. **~able, I.** (* **~oŭs**) a. (**~ably,** adv.) verräterisch. **II. ~ableness,** das Verräterische, der Verrat, die Verräterei.

trēa'son-mon'ger, fam. j. der unter der Hand Verrat anzettelt.

trĕa'sure [trĕzh'ur], **1.** der Schatz; **2.** das Silber (als Ware im ostind. Handel). **to ~,** t. (to ~ up) Schätze sammeln od. aufhäufen; (wie einen Schatz) aufbewahren; to ~ up in one's memory, im Gedächtnis aufspeichern. ~-cit'y, bibl. die Stadt mit Vorratshäusern. ~-house, ~-room, die Schatzkammer.

trĕa'surer [trĕzh'urer], der Schatzmeister; der Säckelmeister, Kassenführer; Lord High ~, der Lord Oberschatzmeister (von England); ~ of the queen's (od. king's) household, der Hofschatzmeister; ~ of the county, der Verwalter der Grafschaftsgelder; ~ of the ordnance, der Zahlmeister der Artillerie. **~shĭp,** das Schatzmeisteramt.

trĕa'sure[trĕzh'ur]‖-see'ker, der Schatzsucher, Schatzgräber. ~-trove, law, ein verborgen gefundener Schatz, dessen Eigentümer nicht bekannt ist (der Regierung teilweise zuständig).

trĕa'surĕss [trezh'ur], die Schatzmeisterin.

trĕa'sury [trĕzh'uri], **1.** die öffentliche Kasse, Schatzkammer, Finanzkammer; **2.** † der Schatz; **3.** das Schatzamt, Departement der Finanzen; Lords of the ~, die fünf Kommissarien, welche in England das Schatzmeisteramt verwalten; First Lord of the ~, der Ministerpräsident, erste Minister (in England); secretary of the ~, der Finanzminister (in Amerika). ~-bank, Am. die Schatzkammerbank. ~-bench, **1.** die Ministerbank (im engl. Unterhause die vorderste Bank rechts vom Sprecher); **2.** das Schatzkammergericht. ~-bill, der Kassenschein. ~-depart'ment, Am. das Schatzkammeramt, Finanzministerium. ~-note, **1.** der Schatzkammerschein, Tresorschein (ehem. in Preußen); **2.** Am. die Schatzassignate. ~-of'fice, das Schatzamt, Finanzkollegium. ~-or'der, Am. die Schatzamts-Verordnung (vom 12. Juli 1836, nach der öffentliche Kassen Zahlungen nur in klingender Münze, od. in Noten von barzahlenden Banken annehmen dürfen). ~-report', der Finanzbericht. ~-war'rant, die Schatzkammeranweisung.

to trēat, I. t. **1.** (eine Person od. Sache gut od. übel) behandeln, (jm. gut od. übel) begegnen; **2.** ärztlich behandeln; **3.** behandeln, abhandeln; **4.** bewirten, gastlich unterhalten; freihalten, traktieren (to, mit); to ~ o.s. to s.t., sich etw. zu gute thun, sich einen Genuß gestatten. **II.** i. **1.** ein Gastmahl od. einen Schmaus geben; **2.** (of) Erörterungen anstellen (über), handeln (von), (etw.) abhandeln; **3.** (with s.o., mit jm.) unterhandeln, in Unterhandlung treten, zu Vergleichsbedingungen kommen. ~, s. **1.** die Bewirtung, der Schmaus, das Gastmahl, Traktament; a parting ~, ein Abschiedsschmaus; it is his ~, fam. er zahlt die Zeche; **2.** fig. die Freude, Erquickung, der Hochgenuß.

trēa't‖able, a. (**~ably,** adv.) † **1.** leicht zu behandeln, lenksam; **2.** erträglich; mäßig; gemäßigt. **~er, 1.** der Behandelnde; Bewirtende; **2.** a) der Verhandelnde; b) der Unterhändler. **~ing**-house, das Speisehaus, Kosthaus.

trēa'tise [auch tis], die Abhandlung.

trēat'ment, 1. die Behandlung; ill ~, die schlechte Behandlung; medical ~, die ärztliche Behandlung; **2.** die Bewirtung.

trēa'ty, 1. die Unterhandlung; to be in ~ for, in Unterhandlung stehen wegen; **2.** die Übereinkunft, der Vertrag; der Traktat; ~ of alliance, der Bündnisvertrag; ~ of commerce, der Handelsvertrag; ~ of peace, der Friedensvertrag; **3.** † für entreaty. ~-ma'king power, das (einer Regierung zustehende) Recht, Staatsverträge zu schließen.

Trĕbizŏnd', die St. Trapezunt (in Kleinasien).

trĕb'le, I. a. **1.** dreifach; at ~ usances, com. à drei Uso; **2.** a) scharftönend, hochtönend; b) mus. die Diskantstimme führend. **II.** s. mus. der Diskant: **1.** der Sopran, die Oberstimme; faint ~, der Diskant durch die Fistel; first od. high ~, der hohe Diskant; second od. bass ~, der tiefe Diskant; half ~, der Mittelsopran; **2.** die Diskantoktaven (pl.) (am Pianoforte &c.). **to ~,** t. (u. i. sich) verdreifachen. ~-clef, der Diskantschlüssel. ~-haut'boy, die Diskanthoboe.

trĕb'lenĕss, das Dreifache.

trĕb'let, s. triblet.

trĕb'le‖-trombo'ne, die Diskantposaune. ~-vi'ol, die Sopranviole od. Diskantbratsche (altes Instrument mit sechs Saiten). ~-vi'olin, die Diskantgeige.

trĕb'ly, adv. dreimal, dreifach.

† **trĕb'uchĕt** (auch **tre'buckĕt**), **1.** = cucking-stool; **2.** = ballista; **3.** eine Art (Vogel-)Falle.

trechŏm'eter, der Wegmesser (zur Messung der durchlaufenen od. durchfahrenen Strecke).

trĕck'schûyt [od. shoit], die Treckschuyte (holländ. Fracht- u. Personenboot).

trĕd'dle, der Schafkot, die Schaflorbeeren (pl.).

tredĭlle', ein französ. Kartenspiel unter drei Personen.

trēē, 1. der Baum; dead ~, der abgestorbene Baum; ~ of knowledge, bibl. der Baum der Erkenntnis; ~ of life, bibl. der Baum des Lebens; ~ of liberty, der Freiheitsbaum (in der französischen Revolution); as the ~ falls, wie es so kommt; as lame as a ~, prv. kreuzlahm; such as the ~ is, such is the fruit, prv. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm; up a ~, sl. in der (Geld-)Klemme; at the top of the ~, to the top of the ~, s. top, s. *A.* 4; **2.** a) der Stamm, Schaft, Baum; b) die Pumpenröhre; c) ~ of a plough, der Pflugbalken, Pflugbaum; d) ~ of a saddle, der Sattelbaum; e) das Krumm- od. Sperrholz (der Fleischer); vgl. auch axle-~, boot-~ &c.; **3.** bibl. das Kreuz (Christi); **4.** ~ of consanguinity, genealogical ~ (od. fam'ily-~), der Stammbaum. **to ~, I.** i. **1.** auf einem Baume sitzen; **2.** sp. (v. einem Jagdtier od. Jagdvogel) a) aufbaumen, aufholzen (auf einen Baum klettern); b) abbaumen (vom Baume herabschießen). **II.** t. **1.** a) sp. bes. Am. auf einen Baum treiben od. jagen; b) fam. in die Enge treiben, in die größte Klemme bringen; **2.** to ~ o.s., sich hinter einem Baum verstecken. **~d,** p.a. sp. (auf)baumend.

trēē'‖-beard, bot. die Bartflechte *(usnĕa)*. ~-bridge, die Stegbrücke (aus Baumstämmen). ~-clumped, a. mit einer Baumgruppe versehen. ~-cree'per, zo. der Baumläufer *(certhĭa familiāris)*. ~-crow, zo. die Baumkrähe (Unterfamilie der *callœatĭnæ)*. ~-fern, bot. der Baumfarn *(dicksonĭa arborescens)*. ~-frog, zo. der Laubfrosch *(rana arborĕa)*.

trēē'fŭl (pl. ~s), ein (ganzer) Baum voll (z. B. voll Obst).

trēē'‖-ger'mander, bot. der salbeiblättrige Gamander *(teucrĭum scorodonĭa)*. ~-goose, zo. die Ringelgans *(anas bernĭcla)*. ~-gum, das Baumharz. ~-i'vy, bot. der Ephеu, Eppich *(hedĕra helix)*.

trēē'less, a. baumlos.

trēē'‖-li'chen, bot. die Baumflechte. ~-louse, zo. die Blattlaus *(aphis)*. ~-mal'low, bot. der Malvenbaum *(lavatēra arborĕa)*. ~-mar'ten, zo. der Baummarder (pine-marten). ~-molas'ses, pl. Am. der Zuckerahorn-Sirup. ~-moss, s. ~-lichen.

† **treen**, I. s. pl. v. tree. II. a. hölzern, aus Holz.
treenail, mar. 1. der (lange) Holznagel (Stift, zum Schiffsbau gebr.); 2. der Dübel, Döbel (eichene Nagel, womit die Querschwellen auf die Grundschwellen genagelt werden). ~-wedge, mar. der Dübel (Döbel). to ~, t. (Schiffsplanken) mit Holznägeln befestigen, zusammenbolzen. ~ing, mar. die Holzbefestigung, Holznagelung.
tree'nel, s. treenail.
tree'||-of-heav'en, bot. der drüsige Götter- od. Himmelsbaum, persische Sumach *(ailanthus glandulōsa)*. ~-of-life', bot. der Lebensbaum *(thuja)*. ~-on'ion, bot. der sprossende Lauch *(allium proliferum)*. ~-sor'rel, bot. ein baumartiger Sauerampfer *(rumex lunaria)*. ~-sug'ar, Am. der Ahornzucker. ~-toad, s. ~-frog. ~-wasp, zo. eine auf Bäumen nistende Wespe. ~-worm, zo. s. palmer-worm.
to **tre'fallōw**, t. s. to thrifallow.
tref'le, mil. das Kleeblatt (Mine v. drei Kammern).
tre'foil, 1. bot. a) der Klee *(trifolium)*; common purple ~, der Rotklee, Futterklee, od. Wiesenklee *(tr. pratense)*; white ~, der Weißklee, Steinklee, Schafklee, od. kriechende Klee *(tr. repens)*; flesh-coloured ~, der Blutklee, Inkarnatklee, od. langköpfige Klee *(tr. incarnātum)*; yellow ~, hop'-~, der mittlere Goldklee od. liegende Klee *(tr. procumbens)*; lesser yellow ~, der Fadenklee od. kleine Goldklee *(tr. filiforme)*; hare's foot ~, der Ackerklee, Katzenklee, od. Hasenklee *(tr. arvense)*; meadow ~, der mittlere Klee *(tr. medium)*; b) der Hopfenklee, Wolfsschneckenklee *(medicāgo lupulīna)*; 2. arch. das Dreiblatt, spitze Kleeblatt; round ~, der Dreipaß, die Dreinase, das runde Kleeblatt. ~-arch, arch. der Kleeblattbogen. ~-like, a. kleeblattartig, dreinasig. ~-or'nament, arch. der Kleeblattzierat, Kleeblattzug.
treillage [auch trĕl'aj], s. trellis-work.
A. **trel'lis**, 1. der Drillich; 2. die Glanzleinwand.
B. **trel'lis**, das (Holz- od. Eisen-)Gitter; die Käfigstäbe (pl.). ~ed [st], p.a. mit (Lauben-)Gittern versehen od. überzogen; gegittert; vergittert. ~-fence of roses, das Rosengehege. ~-gate, das Gitterthor. ~-post, arch. der Pfosten od. Pfeiler aus Gitterwerk. ~-win'dow, das Gitterfenster. ~-work, das Gitter- od. Lattenwerk (zu Laubengängen ꝛc.).
tremăn'dō, ital. mus. tremulierend.
to **trem'ble**, i. 1. a) zittern; in Furcht sein (at, with, vor); I ~ all over, ich zittre am ganzen Leibe; I ~ every limb, ich zittre an allen Gliedern; to ~ in one's shoes, fam. große Bange haben; to ~ with cold, vor Kälte zittern, schauern; to ~ at s.one's sight, bei js. Anblick erbeben; to make s.o. ~, j. in Angst versetzen; b) (v. Dingen) beben, schwanken; 2. mus. trillern. ~, s. 1. das Zittern; I am all in a ~ (fam. all of a ~), ich zittre über und über; 2. ~s, pl. der Zitteranfall, fam. der Tatterich (Stadium des *delirium tremens*).
trem'bl||er, 1. der Zitternde, Bebende; 2. ~ers, pl. die Zitterer (eine Sekte, vgl. shaker); 3. mech. der elektrische Glockenapparat; das Läutewerk. ~ing, I. p.a. (~ingly, adv.) zitternd; ~ing in the balance, in der Wagschale schwankend; unentschieden; ~ing to its fall, sich dem Untergang zuneigend; ~ingly alive to s.t., etw. mit jedem Nerv empfindend. II. s. (auch ~ings, pl.) das Zittern. ~ing-pop'lar, bot. die Zitterpappel, Espe *(popŭlus tremŭla)*.
tremel'la, bot. der Gallertpilz.
tremen'dous (vulg. **tremen'dious**), a. (~ly, adv.) 1. furchtbar, fürchterlich, schrecklich; 2. ungeheuer (groß). ~ness, die Furchtbarkeit, das Schreckliche.
trem'ol||ite, min. der (im Alpenthale Tremola entdeckte) Tremolit, Grammatit (eine Art Augit). ~ō, mus. (ital.) 1. das Tremolo; 2. s. tremor, 3.
trem'or [auch trē'mor], 1. das Zittern, Beben, Schaudern; in a ~, bebend; 2. med. das schnurrende Zittern, der Fremitus (bei Herzgeräuschen); vibratile ~, der Stimmfremitus; 3. der Tremulant, Bebezug (in der Orgel).
tremulā'tion, das Beben, die Tremulation.
trem'ul||ous, a. (~ously, adv.), † ~ant, a. 1. bebend, zitternd; zitterig; 2. bange; 3. schwankend, fliegend; flatternd. ~ousness, 1. das Zittern; 2. die Bangigkeit; 3. das Fliegen; Flackern.
† **tren**, die Harpune.
tren'ail, s. treenail.
to **trench**, I. t. 1. † (tief) (ein)schneiden; * ~ed gashes, pl. klaffende Wunden; 2. a) graben; eingraben; aufgraben; durchschneiden, durchgraben, durchfurchen; b) mit Gräben durchziehen; c) mil. durch (Wall u.) Gräben befestigen; 3. mar. to ~ the ballast, den Ballast im Schiffe durch Schotten abteilen; 4. to ~ about, mit einem Graben umgeben. to ~ in, verschanzen. II. i. 1. Laufgräben anlegen (at a town, gegen eine Stadt); 2. (on, upon) eingreifen (in), Eingriffe machen (in), sich Eingriffe erlauben (gegen); (etw.) antasten, beeinträchtigen.
trench, s. 1. † der (Ein-)Schnitt; 2. a) der Graben (überhaupt); b) mil. der Laufgraben; auch der (bei Anlegung eines Grabens gemachte) Erdaufwurf, die Schanze; to open the ~'es, die Laufgräben eröffnen; to relieve the ~'es, die Wache in den Laufgräben ablösen; c) die Gosse, der Rinnstein; d) min. der Schurfgraben, die Quehle, das Wüstengerinne.
tren'chant, a. 1. † (bes. vom Schwerte) schneidend, scharf; 2. a) zo. scharf (von Zähnen); b) fig. schneidend, scharf (~ wit); energisch (~ language); beißend (~ remarks).
trench'||-cart, mil. der Trancheewagen (kleiner Schleppwagen mit niedrigen Blockrädern). ~-cavalier', mil. der Trancheekavalier, die Trancheekatze, der Trancheereiter, die Laufgrabenkatze.
tren'cher, 1. der Schanzgräber; 2. a) das Brett, um Fleisch darauf zu schneiden; der (viereckige) hölzerne Teller; b) der (Anrichte-)Tisch; die Tafel; * fed from my ~, von meinem Tisch genährt; c) fam. für ~-cap. ~-cap, die mit breitem viereckigem Deckel u. einer Quaste versehene Mütze der Studenten u. Dozenten zu Oxford u. Cambridge, sowie der Schüler der grammar-schools. ~-fly, ~-friend, der Tellerlecker, Schmarotzer. ~-knight, der Tafelritter, Tellerheld. ~-lov'ing, a. gern schmausend, schwelgerisch. ~-man, der Fresser, Vielfraß. ~-mate, der zudringliche Tischgenosse, Schmarotzer. ~-squire, s. ~-knight.
tren'ching||-fork, die Grabgabel. ~-plough, s. trench-plough.
trench'||-mas'ter, mil. der Trancheemajor, Hauptmann der Schanzarbeiter. ~-plough, der Rajolpflug. to ~-plough, t. rajolen, tief umgraben; ~-plough'ing, das Rajolen.
to **trend**, I. i. eine (schiefe) Richtung haben od. nehmen; sich neigen; to ~ to the N. W., mit allen Segeln gegen Nordwest steuern; the coast ~s (to the) S. W., die Küste streckt sich nach Südwest. II. t. schief richten, beugen. ~, s. 1. die (schiefe) Richtung; 2. min. die Fallrichtung, das Fallen (einer Lagerstätte od. Schicht); 3. mar. der Ankerhals.
tren'ding, die (sich schief hinziehende) Richtung (einer Küste ꝛc.).
tren'dle, 1. mech. der Drehzapfen, die Rolle, Walze; 2. (~ of a mill) der Drehling, Drilling. to ~, t. (u. i. sich) drehen.
tren'(n)el, s. treenail.
Trent, der Trent (Flüsse in England).
Trent(o), (**Trentī'nō**, die Landschaft) Trient, Trident.
† **tren'tal**, (meist ~s, pl.) die Zahl von dreißig Seelenmessen.
trepan', 1. der Erdbohrer; 2. med. der Trepan, Schädelbohrer; 3. s. trapan. to ~ (~ned, ~ned), t. 1. med. trepanieren, (js. Schädel, od. einen Knochen ꝛc.) durchbohren; 2. s. to trapan. ~ner, 1. der Trepanierende; 2. s. trapanner.
trepang', zo. der Trepang, die Seegurke, eßbare Holothurie *(holothuria edūlis)*.
trephine' [auch trefīn', tref'in], med. der kleine Schädelbohrer, Hand- od. Spitztrepan. to ~, t. (mit dem kleinen Schädelbohrer) trepanieren.
† **trep'id**, a. zitternd, bange.
trepidā'tion, 1. a) das Beben, Zittern; in ~, zitternd; b) † astr. das (hypothetische) Zittern des Sternenhimmels; 2. das Zagen, die ängstliche Bestürzung; 3. das verwirrte, unentschlossene Hin- u. Herlaufen; das Trippeln.
† **trepid'ity**, die Zaghaftigkeit, Bangigkeit.
† **tres'ail** (**tres'ayle**), law, der Ururgroßvater.
to **tres'pass**, i. 1. a) (against a law, ein Gesetz) übertreten; b) (against a person, gegen j.) sündigen od. sich vergehen; 2. (on, od. upon s.t.) sich auf gesetzwidrige Art (an fremdem Eigentum) vergreifen; to ~ on s.one's ground, js. Boden (od. Grundstück) widerrechtlich betreten; 3. fig. in eines anderen Gerechtsame eingreifen; to ~ upon s.o., od. upon s.one's patience, js. Zeit, Geduld ꝛc. ungebührlich in Anspruch nehmen, j. behelligen. ~, s. 1. die Übertretung, Sünde; forgive us our ~es as we forgive them that trespass against us, bibl. vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern; 2. der gesetzwidrige Eingriff (in Rechte), die Beeinträchtigung, das Vergehen. ~er, 1. der Übertreter, Sündige, Sünder; 2. der Beeinträchtiger; der fremden Boden widerrechtlich Betretende ꝛc.;

⁓ers will be prosecuted! das unbefugte Betreten (dieses Grundstückes) ist (bei Pfändung) verboten!

tres'pass-of'fering, das (jüdische) Sühnopfer.

tress, meist ⁓'es, pl. die (Haar-)Locke od. Flechte.

tressed [trest, * tres'sed], † **trest**, p.a. geflochten; gelockt.

tres'sel, s. trestle.

tres'sure [tresh'ur], her. der (schmale) innere Wappensaum. ⁓**d**, p.a. mit einem solchen Saum verziert.

tres'sy, a. lockig, voll Locken.

tres'tle, 1. a) der (Rüst-)Bock, das Gerüst, Lager, Gestell; ⁓s for fascines, mil. die Faschinenbänke; b) der Brückenbock; 2. das Tischgestell; 3. der (dreibeinige) Schemel. ⁓-bridge, die Bockbrücke. ⁓-trees, pl. mar. die Langsahlingen. ⁓-work, das Bockwerk, Gestell; der hölzerne Viadukt.

tret, com. der Rabatt, die Refaktie (eine Vergütung, gew. von 4 Pfd. auf jede 104 Pfd., für Abgang, Bruch u. Staub).

† **treth'ings**, pl. die Steuern, Abgaben.

tre'vat, der Sammethaken (der Weber).

Treves, Trier (St.); the Holy Coat of ⁓, der heilige Rock von Trier.

trev'et, s. trivet.

Trev'iran, a. trierisch.

trew(e)s, pl. Sc. die kurzen Hosen (der Hochländer). ⁓'**man** (pl. ⁓men), hum. der (schottische) Hochländer.

† **trey(e)** [trā], † ⁓'-trip, ein Würfelspiel, in dem es darauf ankam, eine Drei zu werfen.

tri..., in Zss. drei, dreifach.

tri'able, a. 1. zu versuchen; 2. (vor einem Gericht) zu untersuchen; zu schlichten; (bei einem Gericht) zuständig. ⁓-**ness**, die Möglichkeit versucht, od. verhört 2c. werden zu können; die gerichtliche Zuständigkeit.

triacontahe'dral, a. min. dreißigseitig; von dreißig Rauten eingeschlossen.

tri'ad, 1. die Trias, Triade, Dreiheit, Dreizahl; 2. ⁓s of the Welsh bards, pl. die welschen Triaden (dreizeilige Strophen); 3. (in der Rhetorik) die dreifache Steigerung; 4. mus. harmonic ⁓, der harmonische Dreiklang; 5. chem. das dreiwertige Element.

triadel'phous, a. bot. dreibrüderig, mit zu drei Bündeln verwachsenen Staubfäden.

triad'ic, a. chem. dreiwertig.

tri'age, zerbrochene u. ausgelesene Kaffeebohnen (pl.).

tri'al, 1. a) die Probe, Prüfung; der Versuch; ⁓ upon a small scale, die Probe im kleinen; ⁓ of temper, die Geduldprobe; on ⁓, auf Probe; by way of ⁓, als Versuch, versuchsweise; to give s.o. a (fair) ⁓, es einmal mit jm. (ernstlich) versuchen; to make a ⁓, einen Versuch machen (upon s.o., mit jm.; of s.t., mit etw.); b) die Versuchung, Anfechtung; hour of ⁓, die Stunde der Prüfung; a great ⁓, eine ernste (od. schwere) Zeit; eine schwere Heimsuchung; he is a great ⁓ to us, er macht uns viel Sorge; c) das Tentamen, Versetzungsexamen, die Schulprüfung; 2. die gerichtliche Untersuchung, das Verhör; ⁓ by jury, die Untersuchung vor den Geschworenen, die Schwurgerichtsverhandlung; on one's ⁓, im Verhör; he is on his ⁓ again, er wird wiederum verhört; to give testimony on the ⁓ of s.o., bei Gelegenheit von js. Verhör Zeugnis ablegen; I shall be on the ⁓, ich werde an der gerichtlichen Verhandlung (als Sachwalter) beteiligt sein; new ⁓, (beim Seerecht) die Revision; I will have a ⁓ for it, ich will es gerichtlich ausmachen; to bring a prisoner to ⁓, einen Gefangenen vor Gericht stellen; to put to ⁓, 1. auf die Probe stellen; 2. (auch to put on ⁓) ins Verhör nehmen; vor Gericht bringen; to stand to ⁓, sich vor Gericht stellen; 3. der Versuch, das Experiment; du'ty-⁓, der Versuch über die Leistung einer Dampfmaschine; ⁓ by the crucible, die Tiegelprobe; ⁓ of the fire, die Feuerprobe (bei Töpferwaren); ⁓ of run metal, die Stichprobe; 4. die Erfahrung; 5. die Probehaltigkeit. ⁓-bal'ance, com. die rohe Bilanz. ⁓-bo'ring, min. der Bohrversuch. * ⁓-day (od. day of ⁓), der Tag des Verhörs. * ⁓-fire, das Prüfungsfeuer.

trial'ity, die Dreizahl; ⁓ of benefices, die Vereinigung dreier Pfründen in einer Hand.

tri'alogue, das Dreigespräch.

tri'al||-mor'tar, der Pulver-Probiermörser. ⁓-trip, die Probefahrt (einer Lokomotive). ⁓-week, die Examenwoche (auf gewissen Schulen).

trian'dr||**ia**, pl. bot. die dritte Linnésche Klasse (Blüten mit drei Staubfäden). ⁓**ian**, ⁓**ous**, a. bot. triandrisch, mit drei Staubfäden versehen.

tri'angle, 1. math. das Dreieck, der Triangel; 2. mus. der Triangel (ein Schlaginstrument); 3. a) der dreieckige Bock zur Vollziehung der Prügelstrafe; b) mil. † eine Strafe, wobei die Soldaten an drei in den Boden gesteckte Hellebarden gebunden wurden. ⁓-gin, mech. das dreischenklige Hebezeug (mit Flaschenzug).

trian'gular, a. (⁓ly, adv.) (**tri'angled**) a. math. dreieckig, dreiwinkelig; bot. dreikantig; ⁓ compasses, pl. der dreischenklige Zirkel; ⁓ numbers, pl. die Triangularzahlen; ⁓ pyramid, die dreiseitige Pyramide; ⁓ sail, mar. das dreieckige Segel; ⁓ tongue, das (dreikantige) Bajonett; ⁓ duel, ein Duell, bei dem die Stellung jedes der Sekundanten mit der der Duellanten ein Dreieck bildet; ⁓ contest, Am. der Streit zwischen drei politischen Parteien. ⁓**ness**, **triangular'ity**, die dreieckige Beschaffenheit.

to trian'gulate, t. triangulieren, trigonometrisch (nach Dreiecken) vermessen.

triangula'tion, die Triangulierung; das trigonometrische Netz.

tri'archy, die Dreiherrschaft.

tria'rian, I. a. † den dritten Platz einnehmend. II. ⁓s, s. pl. die Triarier (römische Kerntruppen im dritten Gliede).

tri'as, geol. die Triasformation (bunter Sandstein, Muschelkalk u. Keuper).

trias'sic, a. geol. triassisch, die Triasformation betr.

triatom'ic, a. chem. s. triadic.

tri'bal, a. zu einem Stamme gehörig; ⁓ name, der Stammesname.

tribal'ity, die Stammesgemeinschaft.

triba'sic, a. chem. dreibasisch (v. Salzen).

trib'ble, techn. das Trockengestell (bei der Papierfabrikation).

tribe, 1. a) die Zunft, Sippschaft, der Stamm; das Geschlecht; scribbling ⁓, iron. die Skribentenzunft, die Preßbengel (pl.); b) der Volksstamm; 2. das (systematisch bestimmte) Geschlecht, die Klasse. **to** ⁓, t. in Klassen einteilen, klassifizieren.

trib'||**let**, ⁓**o(u)let**, techn. der (Richt-)Kegel (der Goldschmiede 2c.); der Dorn.

tribom'eter [auch trī], mech. das Tribometer, der Reibungsmesser.

tri'brach, der Tribrachys (Versfuß von drei Kürzen).

tribrac'teate, a. bot. mit drei Deckblättern versehen.

tribula'tion, die peinigende Not; die (das) Trübsal, das Leiden, die Heimsuchung.

tribu'nal, das Tribunal: 1. der Richterstuhl; 2. der Gerichtshof; ⁓ of commerce, das Handelsgericht; ⁓ of last resort, die letzte Instanz.

trib'unary, a. s. tribunician.

trib'unate, s. tribuneship.

trib'une, 1. a) der (altrömische) (Volks-)Tribun (Volksvertreter); b) (military ⁓) der (altröm.) Militärtribun, Kriegsoberst; 2. die Tribüne, Rednerbühne. ⁓**ship**, das (altröm.) Tribunat.

tribuni'||**cian** [shan], ⁓**tial** [shal] († ⁓**tious** [shus]), a. tribunisch, einen Tribun betr., zu ihm gehörig.

trib'utar||**iness**, die Zinspflichtigkeit. ⁓**y**, I. a. (⁓ily, adv.) 1. zinsbar, zinspflichtig (to s.o., jm.); 2. beitragspflichtig; einen Beitrag, od. einen Zufluß gewährend; ⁓y stream, der Nebenfluß, Zufluß. II. s. 1. der Zinspflichtige; 2. der Nebenfluß.

trib'ute, 1. der Tribut, die Steuer, Abgabe, der Schoß, Zins; to pay ⁓ to s.o., jm. Steuern (od. Abgaben) entrichten; 2. die Beisteuer, der Beitrag; fig. der Zoll; ⁓ of respect, die Achtungsbezeigung; to pay the ⁓ of (od. a ⁓ to) nature, der Natur den Zoll entrichten, d. h. sterben. **to** ⁓, t. 1. als Tribut zahlen, (bei)steuern; 2. min. Gedinge hauen od. nehmen. ⁓-mon'ey, das Zinsgeld; bibl. der Zinsgroschen. ⁓-pitch, min. das Erzgedinge (das einer Kameradschaft gegeben ist u. über welches hinaus keine Gewinnung stattfinden darf).

trib'uter, min. der Gedingnehmer (der nicht in Geld, sondern in Erzteilen bezahlt wird).

tricap'sular, a. bot. dreikapselig.

A. **to trice** (to ⁓ up), t. mar. (mit einem einfachen Taue) aufholen, aufhissen, aufwinden, aufziehen.

B. **trice**, s. in a ⁓ (* in this ⁓ of time, † on a ⁓), in einem Augenblicke, im Nu.

tric||**enna'rious**, ⁓**en'nial**, a. dreißigjährig; alle dreißig Jahre sich ereignend.

tricen'tenary, der Zeitraum von dreihundert Jahren; die dreihundertjährige Jubelfeier; als a. dreihundertjährig.

trich'echus, Lat. zo. das Walroß.

trichi'asis, med. die Einwärtskehrung der Augenwimpern.

trichi'n||**a**, Lat. (pl. ⁓æ) zo. die Trichine, der Haarwurm.

trichin||**i'asis**, ⁓**o'sis**, med. die Trichinose, Trichinenkrankheit.

trichi'nous [od. trĭk'inus], a. trichinös, trichinenhaltig.

trichog'enous, a. Haare erzeugend; ⁓ pomatum, die Haarwuchspomade.

trichom'atose, a. med. den Weichselzopf betr., od. damit behaftet.

trĭchŏp'tẹr||ăn (trĭchŏp'tẹr), zo. der Haarflügler (Insekt aus der Familie der Frühlingsfliegen, ~ă). **~oŭs**, a. zo. die Haarflügler betr.
trī'chŏrd, die dreisaitige kleine Laute od. Mandoline.
trĭchŏt'ọm||oŭs, a. dreiteilig. **~y**, die Dreiteilung, Dreiteiligkeit.
trī'chrọism, die Dreifarbigkeit (v. Kristallen in der Richtung der drei Achsen).
Trĭch'y, für Beatrice.
trī'çĭn*g*-line, mar. der Aufholer.
trĭck, 1. der Pfiff, Kniff, die List; die Tücke; ~s, pl. Ränke, Kniffe, Betrügereien; ~s of law, pl. Rechtskniffe; ~s of state, pl. Staatskniffe; ~s of the trade, pl. die im Handwerk üblichen Kniffe; ~s of fortune, pl. die vom Glück (jm.) gespielten Streiche; ~s of youth, pl. Jugendstreiche; full of ~s, voller Ränke; a knavish ~, ein Schurkenstreich; to play (od. to serve) s.o. a ~ (od. to put a ~ upon s.o.), jm. einen Streich (od. einen Possen) spielen; s. überlisten, prellen, fangen; to be up to s.one's (little) ~s, js. Kniffe durchschauen, sich von jm. nicht fangen lassen; I know a ~ worth two of that, (abweisend) ich weiß Pfiffe, die noch mal so gut sind; du kannst mir doch nichts vormachen! don't come your ~s here! vulg. laß deine Streiche unterwegs! ~ for ~, fam. Wurst wider Wurst; 2. a) der Kunstgriff; b) das Kunststück; ~ with cards, das Kartenkunststück; an old dog will learn no ~s, prv. was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr; c) ~s, pl. sl. das Handwerkszeug; 3. der (lustige) Streich, Spaß, Possen, das Stückchen; die Posse, Kapriole; 4. a) die besondere (bes. üble) Angewohnheit od. Art; she has a ~ of winking with her eyes, sie hat sich das Blinzeln angewöhnt; b) die Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit; der Anstrich; c) der Gesichtszug, Charakter des Gesichts; die Eigentümlichkeit (od. der eigene Ton) der Stimme; 5. † die Lumperei; das Spielzeug, der Spielball; * a ~ of fame, ein Phantom des Ruhms; 6. (im Whistspiele) der Trick, Stich; the odd ~, der Mehrstich (über sechs Stiche); 7. mar. die Zeit, welche die zum Steuern bestimmten Matrosen beim Steuer bleiben müssen; it is my ~ at the wheel, es ist meine Zeit am Steuer.
to trĭck, I. t. 1. a) (j.) zum besten haben; (jm.) eine Nase drehen; b) (jm.) einen Streich spielen, (j.) überlisten, täuschen, betrügen (out of, um); 2. (mit up, off, out) putzen, aufputzen, herausputzen, schmücken, zieren; to ~ o.s. up, sich herausputzen; 3. her. (die Farben eines Wappens) durch Linien u. Punkte (nach heraldischer Regel) bezeichnen (also ohne Färbung). II. i. betrügen, vom Betrug leben. ~'-dogs (~'-hor'ses), pl. dressierte Hunde (Pferde).
A. **trĭck'ẹr**, s. trigger.
B. **trĭck'ẹr**, = trickster.
trĭck'ẹr||y, 1. die List, der Kunstgriff; die Gaunerei; ~ies, pl. Betrügereien, Gaunerkniffe; 2. das Aufputzen, Herausputzen; der künstliche Schmuck.
trĭck'||ĭnĕss, die Verschmitztheit, Gaunerhaftigkeit. **~ĭn*g***, I. p.a. schlau, verschlagen; gaunerisch; tückisch. II. s. 1. die schlaue Täuschung, das Betrügen; 2. der (Auf-)Putz. **~ish**, a. (~ishly, adv.) verschmitzt, listig, schlau, tückisch. **~ishnĕss**, die Verschmitztheit, List, Schlauheit; die Tücke.
to trĭck'le, i. tröpfeln, träufeln, rieseln; triefen; to ~ down, herabtröpfeln, herabrinnen. ~, s. das Tröpfeln.
trĭck's||ĭnĕss, die Mutwilligkeit, Scherzhaftigkeit &c. **~y** (~ey), a. 1. (auch **trĭck'sọme**) verschmitzt, zu losen Streichen aufgelegt; Am. tückisch (v. Pferden); 2. pfiffig, schlau, witzig; 3. a) gewandt, geschickt, flink, beweglich; b) † schmuck, nett.
trĭck'stẹr, der Gauner, feine Betrüger.
trĭck'-trăck, das Tricktrack (Brettspiel).
trĭck'y, a. 1. a) mutwillig, zu losen Streichen aufgelegt; b) voller Ränke; 2. s. trickish.
trĭc'lĭnāte, trīclĭn'ic, a. min. triklinisch, mit drei ungleichen, schief aufeinander stehenden Achsen (v. Kristallen).
trīclĭn'ĭ||ary, a. die (altrömische) Speisetafel, od. die Art der Alten bei Tische zu liegen betr. **~um**, Lat. (pl. ~a) das altrömische Speiselager für drei; das Speisezimmer zu drei Lagern.
trīcŏc'coŭs, a. bot. dreifächerig, dreikapselig, dreigehäusig.
trī'cŏlọur, die dreifarbige (französische) Fahne, Trikolore. **~ed**, a. dreifarbig.
trī'cọrn, a. med. dreihörnig (v. den Seitenventrikeln des Gehirns). **~ed**, a. dreigehörnt, dreihörnig.
trīcọrnĭg'ẹroŭs, a. dreihörnig.
trīcọr'pọr||al, ~āte, a. dreileibig.
trīcŭs'pĭd, ~āte, a. dreispitzig.
trī'çycl||e, das Dreirad (dreirädrige Fahrrad). **~ĭst**, der Dreiradfahrer.
trīdăc'tyl, I. s. das dreifingerige od. dreizehige Geschöpf. II. od. **~oŭs**, a. dreifingerig, dreizehig.
trīde, a. sp. rasch, kurz u. geschwind, flink, hurtig (vom Gange der Pferde).
trī'dent, 1. der Dreizack (Neptuns); 2. der dreizackige Speer der Gladiatoren; 3. die dreizackige Harpune. **~ĕd, trīdĕn't||āte, ~ātĕd**, a. dreizackig, dreizinkig, dreizähnig.
trīdentĭf'ẹroŭs, a. den Dreizack führend.
Trīdĕn'tine, a. tridentinisch, (die St.) Trient od. Tridẹnt (Trent) betr.
trīdīapā'sọn, mus. die dreifache Oktave.
trī'dĭn*g*, s. trithing.
trīdodĕcahē'dral, a. min. tridodekaëdrisch, aus drei Reihen von zwölf übereinanderliegenden Flächen bestehend (von Kristallen).
trĭd'ūan, a. 1. dreitägig; 2. alle drei Tage wiederkehrend, dreitäglich.
trīed, s. to try.
trīē'dral, a. s. trihedral.
trīĕn'nịal, I. a. (~ly, adv.) 1. dreijährig; ~ bill, das Gesetz, welches dreijährige Parlamente einführte (1641 eingeführt u. mit Unterbrechungen bis 1715 in Kraft); 2. alle drei Jahre wiederkehrend, dreijährlich. II. s. cath. die drei Jahre lang täglich für einen Verstorbenen gehaltene Seelenmesse.
trī'ẹr, 1. der (etw.) Versuchende, vgl. to try; 2. a) der Untersucher, Prüfer; b) (trior) der Fiskal, (Verhör-)Richter; bes. der die Qualifikation der Geschworenen prüfende Richter; c) ~s, pl. die von Cromwell 1646 ernannte Kommission (st.) zur Prüfung des Pfründenwesens; 3. der od. das Prüfende, der Prüfstein, die (harte) Probe.
trī'ẹrärch, der Trierarch (~s, pl. athenische Bürger, welche für die Ausrüstung der Dreidecker od. Trieren zu sorgen hatten). **~y**, die Trierarchie, das Amt der Trierarchen.
Triĕst(e)', Triest (St.).
Triĕs'tine, a. triestinisch; s. der Triestiner.
trīẹtĕr'ical, a. s. triennial.
trīẹtĕr'ics, pl. die alle drei Jahre wiederkehrenden festlichen Spiele der alten Griechen.
trīfā'cịal [shal, auch shịal], a. med. in drei Nerven im Gesicht sich verteilend (vom 5. Nervenpaare gesagt).
to trī'făllōw, s. to thrifallow.
trīfā'rịoụs, a. 1. dreifach; 2. bot. dreizeilig.
trīfăs'cịatĕd [făsh'ị], a. von drei Bändern umgeben, dreistreifig.
trī'fid, a. bot. dreispaltig, dreiteilig.
trīfĭs'tūlary, a. dreiröhrig.
trī'fle, 1. die Kleinigkeit, der Tand, das Spielwerk, die Tändelei; die Lappalie, Lumperei, Posse; to stand upon ~s, ein Kleinigkeitskrämer sein; not to stick at ~s, kein Kleinigkeitskrämer sein; (by) a ~ (too) sweet, ein wenig (zu) süß; 2. a) eine Art Baisertorte; b) ein Gericht aus verschiedenen Schichten von Süßigkeiten u. Kuchen mit Sillabub bestehend.
to trī'fle, I. i. 1. a) kindisch (od. läppisch) reden od. handeln, den Gecken spielen; b) tändeln, spielen, scherzen; to ~ with s.t., (die Zeit) mit Kleinigkeiten zubringen, vertändeln, verschwenden; to ~ with s.o., j. geringschätzig behandeln; j. zum besten haben, mit jm. Spott treiben; he is not to be ~d with, er läßt nicht mit sich spaßen; 2. unbedeutend, od. geringfügig sein. II. t. 1. † zur Kleinigkeit, od. zum Kinderspiel machen; 2. (to ~ away) vertändeln, verschwenden.
trī'flẹr, der kindische Mensch, (nichtige) Tändler; (unnütze) Schwätzer.
trī'flĭn*g*, I. p.a. (~ly, adv.) 1. tändelhaft; läppisch; 2. unbedeutend, geringfügig, unwichtig; ~ly busy, mit Kleinigkeiten od. eitlen Dingen beschäftigt. II. s. das Tändeln; das Spielwerk, die Narrenspossen. **~nĕss**, 1. das läppische Wesen, die Tändelhaftigkeit; 2. die Geringfügigkeit, Nichtigkeit.
trīflō'r||al [auch ō'], **~oụs**, a. bot. dreiblütig.
trīfō'lĭ||āte, ~ạtĕd, a. bot. dreiblättrig. **~olāte**, a. drei Blättchen habend.
trīfō'rịum [auch ō'], arch. das Triforium, der Drillingsbogen.
trī'fọrm, a. dreiförmig, dreigestaltig.
trīfọr'mity, die Dreigestaltigkeit.
trīfụr'c||āte, ~ạtĕd, a. dreigabelig.
to trĭg (~ged, ~ged), I. t. 1. (Räder mit dem Hemmschuh, od. der Hemmkette) hemmen, sperren, bremsen; 2. ausstaffieren, putzen, schmuck machen. II. i. 1. (beim Spiele) das Mal geben; 2. (to ~ it) die Schule schwänzen. ~, s. 1. a) die Hemmung; der Hemmschuh, die Hemmkette; b) der Hemmkeil (für ein Rad); der Unterlegkeil (für ein Faß); 2. das Mal (beim Spiele). ~, a. (~ly, adv.) hübsch, schmuck, nett.

trĭg'am||ĭst, der dreimal (nacheinander), od. (gleichzeitig) dreifach Verheiratete. **~oŭs**, a. **1.** dreimal, od. dreifach verheiratet; **2.** bot. (v. Kompositen) männliche, weibliche Blüten u. Zwitterblüten enthaltend. **~y**, die Trigamie: **1.** das Leben in dritter Ehe; **2.** die dreifache Ehe (Verheiratung mit drei Gattinnen od. Gatten).
trīgĕm'inoŭs, a. dreidoppelt, dreifach.
trīgĕs'imō-secŭn'dō, Lat. das Zweiunddreißigstel-Format.
trĭg'ger, **1.** der Hemmschuh, Radschuh, die Bremse, Hemmkette; **2.** der Drücker (am Gewehre; vgl. hair-~); to pull a ~, sich schießen (d. h. sich duellieren); **3.** Sir Lucius O'Trigger, ein duellsüchtiger irischer Glücksritter in Sheridans Komödie the Rivals (1775). **~**-guard, **~**-han'dle, der Handbügel (am Gewehr).
trigĭn'tals, pl. s. trentals.
trī'glўph, arch. die Triglyphe, der Dreischlitz.
triglўph'ic(al), a. triglyphisch.
trĭg'ness, das schmucke Wesen, die Nettigkeit.
trī'gon [auch trĭg'on], **1.** das Dreieck; **2.** eine Art dreieckige Harfe (bei den Alten); **3.** astrol. der Gedrittschein (Δ); * fiery ~, das Zusammentreffen der drei oberen Planeten im Widder, Löwen od. Schützen.
trĭg'onal [auch trī'gonal], a. **1.** math. dreieckig; **2.** bot. s. trigonous.
trĭgonomĕt'ric(al), a. (**~ally**, adv.) math. trigonometrisch; ~al survey, die trigonometrische Vermessung.
trĭgonŏm'etry, math. die Trigonometrie, Dreiecksberechnung.
trĭg'onoŭs, a. bot. dreieckig.
trigrăm'mic, a. dreibuchstabig.
trī'grăph, gram. der Trigraph (mit drei Vokalen geschriebene, aber einfach ausgesprochene Laut, z. B. eye).
trī'gyn (Lat. pl. trigyn'ia), bot. die dreiweibige Pflanze, Pflanze mit drei Pistillen.
trigўn'ian, trĭg'ynoŭs [auch trī'jinŭs], a. bot. trigynisch, dreiweibig, mit drei Pistillen.
trīhē'dr||al, math. **I.** a. (v. Ecken) triedrisch, drei Seiten habend; drei gleiche Seiten habend, gleichdreiseitig. **II.** s. die dreiseitige Ecke. **~on**, math. das (gleichseitige) Dreieck.
trī'jŭg||āte [auch trījŭ'gāt', trījū'gat], **~oŭs** [auch trĭj'ŭgŭs, od. trījū'gus], a. bot. dreipaarig.
trīlăt'eral, a. (**~ly**, adv.) math. dreiseitig.
trīlĕm'ma, phil. das Trilemma; die Zwangswahl zwischen drei Fällen.
trilĭn'gu||al [gw], **~ar**, a. dreisprachig.
trilĭt'eral, **I.** a. gram. dreibuchstabig. **II.** s. das dreibuchstabige Wort.
trī'lĭth, trĭl'ithŏn, der Trilith, ein aus drei Steinen in der Aufstellung wie Thürpfosten u. Oberschwelle bestehendes Bauwerk.
trilĭth'ic, a. aus drei zusammengestellten Steinen bestehend.
A. **trĭll**, **1.** mus. der Triller; **2.** gram. die Liquida (l u. r). **to ~**, i. u. t. trillern; rollen (das l od. r).
B. **to trĭll**, † **I.** t. rütteln, schütteln. **II.** i. tröpfeln, träufeln.
trĭl'libŭbs, pl. sl. die Lappalien.
trĭl'ling, der Drilling.
trĭl'lion, math. die Trillion (bei den Engländern u. Deutschen eine neunzehnstellige, bei den Franzosen eine dreizehnstellige Zahl).
trilō'bate [auch trī'lobāt], **trī'lōbed**, a. bot. dreilappig.
trī'lobīte, geol. der Trilobit (fossiles dreilappiges Krustentier); **~**-slate, der Trilobitenschiefer.
trīlobĭt'ic, a. geol. die Trilobiten betr.
trīlŏc'ŭlar, a. bot. dreifächerig.
trĭlogĭs'tical, a. eine Trilogie betr., od. in Form derselben.
trĭl'ogy, die Trilogie (ein aus drei Schauspielen bestehendes Stück).
trīlū'min||ar, ~oŭs, a. mit drei Lichtern, dreifach erleuchtet, dreifach leuchtend.
to trĭm (~med, ~med), **I.** t. **1.** fest machen; mar.: (ein Schiff) segelfest machen, ins Gleichgewicht setzen, gehörig zum Segeln einrichten; ~ the boat! gerade das Boot! to ~ the hold, den Schiffsraum (d. i. die Güter darin gehörig) stauen; to ~ the sails, die Segel (nach der Richtung des Windes) stellen od. rebbern; to ~ all sharp, die Segel dicht beim Winde braffen; to ~ one's sails accordingly, fig. sich nach den Umständen richten; **2.** a) putzen, schmücken; b) ausputzen, aufputzen; aufstutzen; einfassen, besetzen; ausbessern; c) to ~ a speech, eine Rede ausfeilen; **3.** a) barbieren, rasieren; b) (das Haar) verschneiden; c) (Bäume, od. den Wein) beschneiden, stutzen, ausputzen; d) (Zimmerholz) behauen; e) to ~ the fire, das Feuer (an-)schüren; to ~ a lamp, eine Lampe instand setzen, mit Öl versehen 2c.; **4.** ausrüsten; **5.** fam. a) to ~ s.one's jacket, jm. das Wams ausklopfen, j. gehörig durchprügeln; b) (jm.) den Kopf zurecht setzen, (jm.) einen tüchtigen Wischer, od. Ausputzer geben, (j.) zur Rede setzen; (j.) vorkriegen, (jm.) gehörig zusetzen; **6.** to ~ in, einlassen, einstemmen, einfügen. to ~ off, abstutzen, beschneiden. to ~ up, aufputzen, ausstaffieren; ausbessern. **II.** i. das Gleichgewicht zu halten suchen (zwischen einander entgegen wirkenden Kräften); (unentschlossen) schwanken; es bald mit der einen, bald mit der anderen Partei halten, überlaufen.
trĭm, **I.** a. (**~ly**, adv.) **1.** a) (v. der Kleidung) knapp anliegend; gut sitzend; b) (~'-built) regelrecht od. schön gebaut (v. Schiffen); **2.** nett, niedlich, hübsch, schmuck; sauber gehalten. **II.** s. **1.** der Putz, (Flitter-)Staat; **2.** der Aufzug, die Ausrüstung; in ~, in bester Ordnung; in good ~, gut ausgerüstet; in guter Verfassung (od. Gesundheit); in a sad ~, in einem traurigen Aufzuge, schmutzig, unsauber; **3.** mar. ~ of a ship, die zweckmäßigste Form u. Lage des Schiffes, der Masten u. Segel; das Gleichgewicht (infolge gleichmäßig verteilter Last); to find the ~ of a vessel, ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt; she is in her sailing ~, das Schiff ist auf seinen Paß geladen; in ballast ~, nur mit Ballast beladen; out of ~, aus dem Gleichgewicht (v. der Ladung des Schiffes); ~ of the hold, die der Segelschnelligkeit vorteilhafteste Verteilung der Ladung od. des Ballastes; ~ of the masts (~ of the sails), die vorteilhafteste Stellung der Masten (od. Segel) zum Segeln.
trīmăc'ŭlāted, a. dreifleckig.
trīmĕm'bral, a. dreigliederig.
trī'meroŭs [auch trīmē'rus], a. bot. dreiteilig.
trīmĕs't||er, die Zeit von drei Monaten, das Vierteljahr. **~rial**, a. (**~rially**, adv.) dreimonatlich, vierteljährlich.
trĭm'eter [auch trī'meter], **I.** s. der Trimeter, dreitaktige (od. sechsfüßige jambische) Vers. **II.** auch für **trīmĕt'rical**, a. trimetrisch, aus Trimetern bestehend.
trīmĕt'ric, a. min. trimetrisch, mit drei ungleichen Achsen (v. Krystallen).
trĭm'ly, **I.** adv. v. trim. **II.** a. fam. nett, hübsch, zierlich, schmuck.
trĭm'mer, **1.** a) der Putzer, Schmücker; b) die Putzmacherin; **2.** a) das Werkzeug zum Beschneiden, od. Ausputzen; b) der Wechsel(balken) (rechtwinkelig in die Hauptträger eines Gebäudes eingelegte Balken); c) fam. für ~-hook, die Setzangel, Nachtangel; **3.** der (bes. zwischen politischen Parteien) Schwankende; Wetterhahn; j. der zwischen den Gegensätzen der Parteien die richtige Mitte hält; das Mitglied einer Mittelpartei unter Karl II.; **4.** fam. der (tüchtige) Wischer, die Zurechtweisung, der Verweis. **~**-hooks, pl. die Setzangeln, Nachtangeln.
trĭm'ming, **1.** a) das Putzen 2c.; b) gew. ~s, pl. die Verzierung (si.); der (Kleider-)Besatz; **2.** (Am.) sl. die Zukost; das Getränk (beim Essen); etw. zu beißen (beim Trinken); **3.** ~s, pl. die abgekappten Zweige, der Abfall (si.); **4.** fam. a) die Tracht Prügel; b) die Zurechtweisung, der Wischer, die Nase. **~**-joist, arch. der Wechselbalken. **~**-lace, Spitzen (pl.) aus Bobbinetstreifen, wie sächsische Spitzen ausgenäht. **~**-leath'er, das Besatzleder.
trĭm'ness, die schmucke, od. saubere Beschaffenheit, Nettigkeit.
trīmŏr'ph||ĭsm, chem. der Trimorphismus (die Eigenschaft, in drei verschiedenen Formen zu krystallisieren). **~oŭs**, a. dreigestaltig.
trimoŭr'ti, s. trimurti.
trĭm'-trăm, **I.** int. wischiwaschi! ~, like master, like man! prv. larifari, wie der Herr, so der Knecht! **II.** s. das dumme Zeug.
trimŭr'ti [auch trimŏŏr'ti, trīmŭr'ti, od. trī'murtĭ], die dreieinige Gottheit der Vedas (Brahma, Wischnu, Siva).
trĭm'-wais'ted, a. von schmächtigem Leibesumfang; eng geschnürt.
trī'nal, a. dreifach; ~ unity, die Dreieinigkeit.
Trĭncomalee', Trinko(no)malé (St. auf Ceylon).
Trĭn'cŭlō, ein Clown bei Shakespeare.
trĭn'dle, to ~, t. s. (to) trundle.
trīne, **I.** a. dreifach, gedritt. **II.** s. **1.** die Dreiheit; **2.** astrol. der Gedrittschein (Δ). **to ~**, t. astrol. in den Gedrittschein stellen; in günstige Lage bringen; sl. hängen.
trī'ner, fam. der Zauberer, Tändler.
trīnĕr'vate, trī'nĕrved, trī'nĕrve, a. bot. dreinervig, dreirippig.
trĭn'gle, arch. die Kranzleiste, Platte.
trĭn'gum-trăn'gum, sl. der Krimskrams; wunderliche Einfall.
Trĭnidăd', die Insel Trinidad.
trĭnĭtā'rian, **I.** a. trinitarisch. **II.** s. der Trinitarier: **1.** theol. der Dreieinigkeitsbekenner; **2.** der Mönch vom Drei=

faltigkeitsorden. ~ism, die Dreieinigkeitslehre.
trĭn'ity, theol. die Dreieinigkeit, Trinität.
Trĭn'ity‖-House, ein 1793 auf Tower-Hill erbautes Haus, Versammlungsort der Corporation of the ~-House (einer Gesellschaft zur Förderung des Schiffahrtswesens, bes. des Lotsenwesens). ~-Sun'day, der Sonntag Trinitatis (erste Sonntag nach Pfingsten). ~-term, die Sitzungen der höheren engl. Gerichtshöfe vom 22. Mai bis 12. Juni.
trĭn'ket, 1. gew. ~s, pl. a) die Schmucksachen (pl.); das Geschmeide (si.); b) das Flitterwerk, der Kram, Tand (si.); mean ~s, der Klippkram (si.); 2. mar. das Bramsegel. † **to** ~ (~[t]ĕd, ~[t]ĕd), i. Ränke schmieden, Pläne anzetteln. ~**ry**, das Flitterwerk, der Tand.
trĭn'kum, meist ~s, pl. Sc. die Schnurrpfeifereien, der Krimskrams (si.).
† **to trĭn'kle**, i. in heimliche Verhandlungen treten (with, mit); spionieren.
trĭn'nel, s. treenail.
trīnŏc'tial [nŏk'shal], a. dreinächtig, drei Nächte während.
trīnō'dal, a. bot. dreiknotig.
trīnō'mial, I. a. math. trinomisch, dreigliederig. II. s. das Trinom, die dreigliedrige Größe.
trī'o [auch trē'o], 1. mus. das Trio, Dreispiel, dreistimmige Tonstück; 2. die Dreizahl, das Kleeblatt; in ~s, zu drei. ~-ta'bles, pl. drei Tischchen zum Ausziehen u. Einschieben.
† **trīŏb'ol‖ar**, a. drei Obolen (od. drei Heller) wert; wertlos; schlecht. † ~**ary**, a. für drei Obolen zu haben.
trīŏctahē'dral, a. min. triottaedrisch, mit drei übereinanderliegenden Reihen von je acht Flächen (v. Krystallen).
trīŏc'tile [auch ĭl], astrol. der Trioktilschein (Entfernung zweier Planeten um 135 Grad).
trīœ'cious [trīē'shus], a. bot. dreihäusig (mit männlichen, weiblichen und Zwitterblüten nebeneinander, od. auf verschiedenen Pflanzen).
trī'olĕt, das Triolett (achtzeilige Strophe mit dreimaliger Wiederholung des ersten Verses).
trīō'nēs, Lat. pl. s. septentrion.
trī'or, trī'our, s. trier, 2, b.
to trĭp (~ped [pt], ~ped), I. i. 1. trippeln, auf den Fußspitzen gehen, leicht u. elastisch, od. zierlich gehen (v. Frauen, Kindern, Elfen ꝛc.); to ~ along, hintrippeln; to ~ up, herantrippeln; to ~ it, geschwind gehen; 2. straucheln, stolpern, ausgleiten; 3. a) stammeln, lallen; sich verschnappen; his tongue ~s, od. he ~s with his tongue, er stottert; er verschnappt sich; b) straucheln, fehlen, irren; to catch s.o. ~'ping, fam. j. (auf frischer That) ertappen, j. auf faulem Pferde finden; 4. fam. einen Abstecher (eine kurze Reise) machen. II. t. 1. to ~ s.o. up (od. to ~ up s.one's heels), jm. ein Bein stellen; j. zu Falle bringen od. zu Boden werfen; fig. j. gründlich beschwindeln; to ~ a ladder, (jm.) eine Leiter (unter den Beinen) wegziehen; 2. mar. (the anchor, den Anker) lichten; abfahren; 3. (to ~ up) fig. ausstechen; überlisten, ertappen.
trĭp, s. 1. a) der Streich, Griff, od. Schlag mit dem Beine (um j. niederzuwerfen); b) provinc. s. tip-cat; 2. a) das Straucheln, Stolpern, Gleiten; b) der (pantomimische) Tanz; c) der Fehltritt; Fehler, Irrtum; to take s.o. in ~, j. (auf frischer That) ertappen, j. auf faulem Pferde finden; 3. die kleine (Lust- od. Geschäfts-) Reise, der Ausflug, Abstecher; die Landpartie; 4. mar. a) die (See-)Fahrt, der Seezug; b) ~s, pl. die regelmäßigen Fahrten der Paketboote od. Dampfschiffe (auch der Dampfwagen ꝛc.) zwischen zwei Orten; c) ein Gang beim Lavieren; 5. provinc. die Schar; die kleine Herde.
trīpär'‖tible, a. in drei Teile teilbar. ~**tient** [shent], a. in drei Teile teilend. ~**tīte** [auch trĭp'artīt], a. (~tītely, adv.) 1. dreiteilig; 2. dreifach ausgefertigt; ~tite treaty, eine Tripelallianz (vgl. triple alliance).
trīpärtĭ'tion [auch trĭp], die Dreiteilung.
trīpăs'chal, a. drei Passafeste umfassend.
trīpe, 1. a) das Eingeweide, die Kaldaunen, Kutteln (pl.) (bes. der größeren wiederkäuenden Tiere); b) gew. ~s, pl. die Kaldaunen, Kutteln (als Gericht); 2. hum. der Bauch, Fettwanst.
trīpē'dal [auch † trĭp'edal], a. dreifüßig.
trīpe'‖-house, das Schlachthaus. ~-man, der Kaldaunenhändler. ~-mar'ket, der Kuttelmarkt. ~-night, das Schlachtfest.
trīpĕn'nate, a. bot. dreifach gefiedert.
trīpẽr'sonal, a. aus drei Personen bestehend. ~**ist**, s. trinitarian, II. 1.
trīpẽrsonăl'ity, die Dreieinigkeit.
trī'pery, fam. der Kuttelhof, Schlachthof; Fleischmarkt.
trīpe'-stone, min. der Gekrösstein (eine Art Anhydrit).
trīpĕt'al‖oid, a. bot. dreiblättrig aussehend. ~**ous**, a. dreiblättrig (v. einer Blume).
* **trīpe'-vis'ag'd**, a. mit einem Kaldaunengesicht.
trĭp'-ham'mer, s. tilt-hammer.
trī'phāne, min. der Triphan, Spodumen.
trĭph'thŏng [trĭp', auch trĭf'], gram. der Triphthong (durch drei Buchstaben bezeichnete Laut, wie ieu in adieu).
triphthŏn'gal [trip od. trif], a. triphthongisch, einen Triphthong betr.
trĭph'ylīne, min. der Triphylin (ein Phosphat v. Eisen, Mangan u. Lithion).
trīphyl'lous [auch trī], a. bot. dreiblättrig.
trīpĭn'nate, s. tripennate.
trīpinnăt'ifĭd [auch pinnā'tifĭd], a. bot. dreifach fiederspaltig.
trĭp'le, I. a. (trĭp'ly, adv.) 1. dreifach; ~ tree, hum. der Galgen; ~ alliance, die Tripelallianz (zwischen England, Holland u. Schweden 1668, zwischen England, Frankreich u. Holland 1717); ~ crown, die dreifache, päpstliche Krone; ~ salt, chem. das zweibasische Salz; 2. * (der, die, das) dritt(e); 3. triply, adv. † dreimal. II. s. (~ time) mus. der Tripeltakt, ungerade Takt. **to** ~, t. u. i. s. to treble. ~ crowned, p.a. mit der (dreifachen) Papstkrone bedeckt. ~-head'ed, a. dreiköpfig. ~-nerved, bot. dreinervig, dreirippig.
trĭp'let, 1. drei Dinge od. Personen derselben Art, das Dreiblatt, Kleeblatt; 2. (~ rhymes, pl.) der Dreireim; drei Verse mit einerlei Endreim; 3. mus. die Triole.
* **trĭp'le-turned**, p.a. dreifach abtrünnig.
* **trĭp'lex**, Lat. der Dreitakt.
trĭp'licāte, I. a. dreifach; ~ ratio, math. das Verhältnis der dritten Potenzen; ~ document, od. II. s. das Triplikat, das Exemplar einer dreifach ausgefertigten Urkunde. ~-ter'nate, a. bot. dreifach-dreizählig.
triplicā'tion, 1. die Verdreifachung; 2. law, (im Civilrechte) s. surrejoinder.
triplĭç'ity, die Dreifachheit.
trĭp'līte, min. der Triplit, das Manganeisenphosphat.
trĭp'ly, adv. s. triple. ~-ribbed, a. bot. dreirippig.
trĭp'-mad'am, bot. die Tripmadam, der zurückgekrümmt-blättrige Mauerpfeffer (*sedum reflexum*).
trī'pod, 1. der Dreifuß; 2. s. tripos, 2. ~-stand, das Stativ (für optische Instrumente u. s. w.).
trīpō'dian, ein dem Delphischen Dreifuß ähnliches Saiteninstrument.
trīpŏd'ic(al), a. dreifüßig.
trĭp'ody, der drei Füße enthaltende Vers.
Trĭp'ol‖ĭ (~y, ~ĭs), 1. (Stadt u. Staat) Tripolis; 2. tripoli (klein), min. der Tripel.
Trĭp'olīne, a. 1. tripolitanisch; 2. tripoline (klein), tripelartig.
Tripŏl'itan, I. a. tripolitanisch. II. s. der Tripolitaner.
trī'pos (pl. ~es), 1. † der Dreifuß; 2. (in Cambridge) die drei Klassen des Baccalaureats-Examens (in dem mathematischen: wranglers, senior optimes, junior optimes; im klassischen: first, second, third class); ~-pa'per, die Liste der im tripos Herausgekommenen; 3. sl. (vgl. tripe, 2) die Gedärme (pl.), der Bauch, Wanst.
tripotage, das Durcheinanderschwatzen.
trĭp'p‖ant, a. her. mit einem aufgehobenen Fuße. ~**er**, 1. der Strauchler; 2. der zierliche, od. flinke Tänzer.
trĭp'pet, s. tip-cat.
trĭp'ping, I. p.a. (~ly, adv.) 1. trippelnd, hüpfend; flink, schnell, lebhaft (auch v. der Sprache); 2. a) strauchelnd; to be caught (od. found) ~, auf einem Fehler (od. auf frischer That) ertappt werden; b) stammelnd, lallend. II. s. 1. der leichte, hüpfende Tanz; 2. das Straucheln. ~-line, mar. der Aufholer.
trĭp'sis, 1. das Zerreiben; 2. = shampooing, s. to shampoo.
† **trĭpt**, für tripped, s. to trip.
Triptŏl'emŭs, myth. König v. Eleusis, Erfinder des Ackerbaus.
trĭp'tōte, gram. das Triptoton, nur in drei Kasus gebrauchte Hauptwort.
trĭp'tÿch, das Triptychon, (Altar-)Bild mit zwei Seitenflügeln.
trīquē'tr‖al, ~**ous**, a. bot. dreikantig, dreiseitig.
trīrādi‖ate, ~**atĕd**, a. bot. dreistrahlig.
trīrĕctăn'gŭlar, a. mit drei rechten Winkeln (vom sphärischen Dreieck).
trī'rēme, die Trireme, (alte) Galeere mit drei Ruderbänken übereinander.
trīrhombŏī'dal, a. min. mit drei rhombischen Flächen (v. Krystallen).
trīsăcramentā'rian, j. der bloß drei Sakramente anerkennt.
trisā'gion [auch trisăg'ion], das Dreimal-Heilig (Kirchengesang, Tersanctus).
to trīse (trice), t. mar. mit einem ein-

fachen Taue aufholen; tri'sing-line, der Aufholer.

to trīsĕct', t. in drei gleiche Teile teilen.

trīsĕc'‖tẹd, p.a. bot. dreiteilig. **~tion**, math. die Dreiteilung, Teilung in drei gleiche Teile.

trīsĕp'ạloŭs, a. bot. mit dreiblättriger Blütenhülle (od. mit dreiblättrigem Kelch).

trĭs'mus, med. der Kinnbackenkrampf, die Mundklemme, Maulsperre.

trīsŏctạhē'drọn, min. der Vierundzwanzigflächner (v. Krystallen).

trī'spăst, trīspăs'tọn, mech. der dreifache Flaschenzug, das Hebezeug mit drei Rollen.

trīspĕr'moụs, a. bot. dreisamig.

Trissotin, Schöngeist bei Molière.

A. **to trĭst**, Sc. s. to tryst.

B. **trĭst(e)** (* **trĭst'fŭl**), **I.** a. traurig, betrübt. **II.** s. das Trübsinnige, Melancholische.

trĭs'tịchoŭs, a. bot. dreireihig.

Trĭs'tram, Sir ~, der englische Tristan.

trīsŭl'cate († **trī'sŭlc**), a. dreifurchig; dreizackig.

trīsyllăb'ịc(ạl), a. (**~ạlly**, adv.) dreisilbig.

trīsȳl'lable [auch trĭs'sĭl], das dreisilbige Wort.

trite, a. (**~ly**, adv.) abgenutzt, abgedroschen; alltäglich; platt; a ~ saying, eine abgedroschene Redensart. **~nẹss**, die Abgenutztheit; Alltäglichkeit; Plattheit.

trītĕr'nate, a. bot. dreifach dreizählig.

trī'thẹ‖ĭsm [auch trīthē'ịzm], der Tritheismus, die Dreigötterei. **~ĭst**, der Tritheist, j. der an drei Götter glaubt.

trītheĭs'tịc(ạl), a. tritheistisch, die Dreigötterei betr.

trī'thịng, einer der drei Bezirke, in welche manche engl. Grafschaft, z. B. Yorkshire, eingeteilt ist. **~-mote**, das Gericht eines solchen Bezirks.

trĭt'ịcạl, a. abgedroschen. **~nĕss**, die Abgedroschenheit.

Trī'tọn, **1.** myth. der Triton, Tritone (niedere Meergott); * this ~ of the minnows, dieser Wassergott der Gründlinge; **2.** triton (klein), zo. a) der Triton, Wassermolch; b) die Trompetenschnecke, das Kinkhorn *(tritonĭum)*.

trī'tōne, mus. die übermäßige Quarte.

trītŏx'ịde, chem. das Tritoxyd, die dritte Oxydationsstufe.

trĭt'ūr‖ạble, a. zerreiblich, zerreibbar, mahlbar. **to ~āte**, t. zerreiben, zermahlen; (zum feinsten Pulver) zerstoßen.

trĭtūrā'tiọn, die Zerreibung, Zerpulverung.

trī'ụmph, **1.** a) der Triumph, das Siegesgepränge; b) der Sieg; c) die Siegesfreude, das Frohlocken; **2.** † der Prachtaufzug, Maskenzug, das Gepränge, Schauspiel; **3.** † (trump) der Trumpf. **to ~**, i. **1.** triumphieren (over, selten on, über); **2.** siegen; **3.** frohlocken; to ~ in, Schadenfreude bezeigen über. **~ĭngly**, adv. triumphierend.

trīŭm'phạl, **I.** a. einen Triumph od. Sieg betr.; ~ arch, der Triumphbogen; ~ car, ~ chariot, der Siegeswagen; ~ crown, die Siegeskrone. **II.** **~ṣ**, s. pl. † die Siegeszeichen, Trophäen.

trīŭm'phant, a. (**~ly**, adv.) triumphierend: **1.** wie triumphal; ~ car, ~ chariot, der Siegeswagen; ~ march, der Siegeszug; ~ song, der Siegesgesang; **2.** siegreich; the church ~, theol. die Kirche in der Vollendung *(ecclesĭa triumphans)*; **3.** a) siegesfreudig; b) hohnlachend.

trī'ụmphẹr, der Triumphierende, Sieger im Triumph.

trīŭm'‖vịr (Lat. pl. ~vịrī, engl. auch ~vịrṣ), der (altröm.) Triumvir, Dreiherr. **~vịrāte**, **1.** das (altröm.) Triumvirat, die Dreiherrschaft; **2.** fam. das Kleeblatt (die Dreizahl). * **~vịry**, die Dreimannschaft, das Kleeblatt.

trī'ūne, a. dreieinig.

trīū'nịty, die Dreieinigkeit.

trĭv'ạlĕnt, a. chem. dreiwertig.

trī'vălve, zo. die dreiklappige Muschel.

trīvăl'vūlar, a. bot. dreiklappig.

trīvĕr'bịạl, a. ~ days, pl. die (altröm.) Gerichtstage *(dies fasti)*.

trĭv'ẹt, **1.** a) † der Dreifuß; b) das dreifüßige Gestell (um Kochtöpfe, Kessel ꝛc. an das Kaminfeuer zu setzen); right as a ~, prv. so recht in Ordnung, wie nur etwas sein kann; **2.** † der dreibeinige Stuhl od. Sessel.

Trĭv'ịạ, **1.** (Göttin der Kreuzwege) ein Beiname der Diana; **2.** Titel eines poetischen Werks von John Gay (1688—1732).

trĭv'ịạl, a. (**~ly**, adv.) **1.** a) trivial, alltäglich, allbekannt; ~ name, der im Volke übliche (nicht technische) Name (einer Pflanze ꝛc.); auch der Name der Art; b) verbraucht, abgedroschen; **2.** unbedeutend, gering; kleinlich; niedrig. **~nĕss**,

trĭvịăl'ịty, **1.** die Trivialität, Alltäglichkeit; Abgedroschenheit; **2.** die Unerheblichkeit, Geringfügigkeit; Plattheit.

trĭv'ịụm, Lat. **1.** das im Mittelalter übliche, dem *quadrivĭum* vorangehende Studium der drei freien Künste: Grammatik, Logik u. Rhetorik; **2.** diese drei freien Künste selbst.

trī'-week'ly, adv. fam. dreimal wöchentlich.

Trĭx'‖ịe, **~y**, für Beatrix.

Trō'ạd, the ~, (die Landschaft) Troas.

to trōat, i. sp. röhren, schreien (wie ein Hirsch od. Rehbock in der Brunft). **~**, s. das Röhren.

trō'cạr, med. der Trokar (ein Instrument zum Abzapfen).

trọchā'ịc, **I.** (**~ạl**) a. (**~ạlly**, adv.) trochäisch. **II.** s. der trochäische Vers.

trō'chạl, a. radförmig.

trọchăn'tẹr, med. der Trochanter, Rollhügel (Knochenfortsatz am obern Ende des Oberschenkelknochens); greater ~ (lesser ~), der große (der kleine) Trochanter od. Rollhügel.

trō'chạr, s. trocar.

trō'chẹ, das Arzneitäfelchen, Plätzchen.

trō'chēē, der Versfuß Trochäus (-⏑, z. B. hā'tẹd).

trō'chịl, **~ŭs**, **1.** zo. a) der Kolibri *(trochĭlus)*; b) das Goldhähnchen *(regŭlus cristātus)*; c) der ägyptische Strandläufer *(cursor charadriŏīdes)*; **2.** arch. die Einziehung, Hohlkehle, der Trochilus.

trọchĭl'ịc, **I.** a. umdrehungsfähig. **II.** **~s**, s. pl. (auch als si.) die Lehre von der Radbewegung.

trō'chịngṣ, pl. die Enden, od. Ästchen am Hirschgeweihe.

trō'ch‖ĭsk, s. troche. **~īte**, geol. der Trochit (Stielglied eines Enkriniten).

trŏch'lẹạ, **1.** mech. die Winde, Welle; **2.** med. die Trochlea, Rolle: a) ein Knorpelring für den obern schiefen Augenmuskel; b) die obere Gelenkfläche des Ellbogenbeins.

trŏch'lẹar, trŏch'lẹary, a. med. die Augenrolle betr.; ~ muscle, der obere schiefe Augen- od. Rollmuskel; ~ nerve, der Rollmuskelnerv.

trō'chōĭd, **I.** s. **1.** s. cycloid; **2.** med. das Radgelenk, Nußgelenk. **II.** a. (auch **trọchōĭ'dạl**) rollenförmig; kegelförmig.

trọchŏm'ẹtẹr, techn. das Trochometer, der Raddrehungsmesser.

trŏd, pret. († p.p.) v. to tread.

trŏd'dẹn, p.p. v. to tread; ~ down, mit Füßen getreten; well ~, viel betreten (v. Wegen).

trŏg'lọdyte, der Troglodyt, Höhlenbewohner.

trŏglọdȳt'ịc(ạl), a. troglodytisch.

Trō'ịc, a. trojanisch.

Trō'ịlŭs, Troilus, Sohn des Trojanerkönigs Priamus.

Trō'jạn, **I.** a. trojanisch. **II.** s. **1.** der Trojaner; die Trojanerin; **2.** a) der stramme Kerl; like a ~, fam. wie ein Held, wie ein Bär; b) der Zechbruder; c) der Dieb; Gauner; d) der dürftige, od. traurige Kerl.

† **trōke**, † **to trōke**, s. (to) truck, *B.*

A. **to trōll**, **I.** i. **1.** (to ~ about) herumtrollen, schlendern; **2.** (v. einem Becher) die Runde machen, herumgehen, kreisen; **3.** einen Rundgesang od. Kanon singen od. anstimmen; **4.** mit der Rollangel fischen; to ~ for pikes, Hechte angeln. **II.** t. **1.** a) schnell u. leicht bewegen; b) * (mit der Rollangel) durchfischen; **2.** (to ~ about, to ~ off) herumgehen od. kreisen lassen (den Becher); to ~ off, (den Becher) hinuntergießen; **3.** a) * to ~ the tongue, die Zunge (im Gesange) trillernd bewegen; b) (einen Rundgesang) trällern, (etw.) singen, vortragen; **4.** to ~ away, (etw.) schnell abthun od. abmachen. to ~ on, fortziehen. **~**, s. **1.** fam. der sich lang (am Boden ꝛc.) hinziehende Gegenstand; **2.** der Rundgesang; **3.** die alte Leier, der Schlendrian.

B. **trōll**, s. Sc. gew. ~ṣ, pl. eine Art Kobolde.

trŏl'ley, trŏl'lịbŏbṣ, s. trolly, trolly-bags.

trŏl'lịng, p.a. laut trällernd. **~-ring**, der Ring an einer Angelschnur. **~-rod**, die Angelschnur mit Rolle.

† **trŏll'**-madāme', **1.** das (aus Frankreich im 16. Jahrh. eingeführte) Kammerspiel, bei dem man Kugeln in Öffnungen am Ende eines Brettgestells zu stoßen suchte; **2.** das Gestell zu diesem Spiele mit Zubehör.

to trŏllŏll', t. mit trallala singen, laut schreien.

trŏl'l‖ŏp (**~ụp**), die Schlumpe, das unordentliche Frauenzimmer.

trŏllọpēē', die Saloppe (weiter Frauenüberwurf).

trŏl'lŏp‖ĭng, p.a., **~ĭsh**, **~y**, a. fam. schlumpig.

trŏl'ly (~ **lŏl'ly lō**)! int. (Lieder-Schlußreim) trallala!

trŏl'ly, **1.** der niedrige, schwere Rollwagen; kleine Kohlenwagen; Förderkarren; **2.** der Bahnmeisterwagen, die Draisine. **~-cart**, der kleine Karren, Gemüsekarren.

trŏl'lybăgs, pl. (**trŏl'libăgs, trŏl'li-bŏbs, trŭl'libŭbs**) fam. die Kaldaunen; tripes and ~s, Kutteln u. Kaldaunen.
trŏl'lylŏlly, eine grobe Art Spitzen.
trŏl'mydāmes, s. troll-madame.
trŏm'bōne [auch trombōn', trombō'ne], die Posaune.
trŏmp, mech. die Trompe, Blaseröhre, das Wassertrommelgebläse.
trŏm'pil, eine Öffnung im Wassertrommelgebläse.
trŏn (**trōne**, auch trōnes, pl.), Sc. eine Art Kranwage. † ~'-pound, ein Pfund v. 21 bis 28 Unzen. ~'-weight, altes schott. Gewicht.
trō'na, chem. die Trona(=Soda), das Tronasalz (natürliches, anderthalbkohlensaures Natron).
trōōp, 1. der Trupp, Haufe(n), die Schar, Rotte; 2. ~s, pl. die Truppen; ~s of the line, die Linientruppen; revenue ~s, ein Corps Invaliden im Dienst der ostind. Compagnie; to raise ~s, Truppen auf die Beine bringen od. ausheben; 3. a) ~ of horse, der Reitertrupp; b) mil. die Kavallerie-Compagnie (deren zwei eine Schwadron bilden) unter einem Rittmeister (captain); to get one's ~, Rittmeister werden; ~ of horse-artillery, die Batterie reitender Artillerie; c) mil. the ~, das Trommelsignal zum Versammeln bei den Fahnen; 4. die Schauspielertruppe, Schauspielergesellschaft. **to** ~, i. 1. a) in Haufen gehen, truppweise ziehen; b) sich häufen, sich sammeln; to ~ to the standard, sich um die Fahne sammeln; 2. in Eile gehen, eilen; to ~ away, to ~ off, sich davon machen, sich packen; 3. * in Begleitung sein (with, von). ~'-birds, pl. zo. eine Gruppe der Stare (*sturnidæ*).
trōō'per, 1. der Reiter, Kavallerist; to lie like a ~, unverschämt lügen; to swear like a ~, wie ein Türke fluchen; 2. fam. für troop-ship; 3. (~'s horse) das Kavalleriepferd.
trōō'pials, pl. s. troop-birds.
trōōp'||-far'rier, mil. der Fahnenschmied, Hufschmied. ~-ship, das Truppen-Transportschiff.
trōpe, der Tropus, die Trope (der figürliche Ausdruck, die übertragene Redeweise).
trō'phī, Lat. pl. zo. die Freßwerkzeuge (der Insekten).
trō'phied, p.a. s. trophy.
Trophō'nius, Trophonius, der Erbauer des Tempels zu Delphi, nach seinem Tode als Heros verehrt; cave of ~, die Grotte, in welcher er Orakel erteilte.
trō'ph||y, die Trophäe: 1. das Siegeszeichen; 2. arch. die trophäenähnliche Waffenverzierung. ~**ied**, p.a. mit Trophäen geschmückt. † ~y-mon'ey, jährlicher Zuschuß der Grundeigentümer zur Erhaltung der Miliz.
trŏp'ic, I. a. tropisch. II. s. 1. astr. die Sonnenwende; 2. astr. u. geogr. (~ circle) der Wendekreis; ~ of cancer, der Wendekreis des Krebses; ~ of capricorn, der Wendekreis des Steinbocks. ~**al**, a. (~**ally**, adv.) tropisch: 1. astr. u. geogr. die Wendekreise, od. die heiße Zone betr.; ~al fruits, pl. Südfrüchte; ~al year, das tropische Jahr (zwischen zwei aufeinander folgenden Frühlingsnachtgleichen); **2.** uneigentlich, bildlich, figürlich; ~al writing, die Bilderschrift.
trŏp'ic-bird, zo. der Tropikvogel (*phaëthon*).
trō'pist, 1. der Anwender von Bildern u. Gleichnissen; 2. j. der die heilige Schrift durch solche erklären will.
trŏpolŏg'ical, a. (~ly, adv.) auf figürlicher Redeweise beruhend, bildlich, figürlich.
tropŏl'og||y, 1. die Lehre v. den Tropen u. Bildern; 2. die bildliche Redeweise. **to** ~**īze**, t. durch bildliche Redeweise auffassen, od. darstellen (into, als).
to trŏt (~'ted, ~'ted), I. i. 1. trotten, traben, Trab reiten; to ~ off, davonreiten; ~'ting horse, der Traber; ~'ting-match od. ~'ting, s. das Trabwettfahren; 2. schnell gehen; 3. fam. a) hinwackeln; zu Fuß reisen; b) sl. (to ~ off) abfahren, abkratzen, d. h. sterben. II. t. (Pferde) im Trabe laufen lassen; to ~ out, 1. (ein Pferd) vorreiten, vorführen; (j. od. etw.) vorführen; 2. (bei einer Auktion) überbieten; (die Preise) in die Höhe treiben; to ~ up, hinauftraben lassen; hinauftreiben. ~, s. 1. a) der Trott, Trab; at a ~, im Trabe; at an easy ~, in leichtem Trabe; I had a little ~, ich bin etwas umhergetrabt; b) das Trabwettfahren; 2. (old ~) das alte (geschwätzige) Weib; der Pflastertreter.
trŏt'-co'zy, Sc. eine Art Kapuze.
trŏth [fast â], 1. die Treue; 2. die Wahrheit; in (od. by my) ~, (od. einfach:) ~! (bei) meiner Treu! traun! wahrlich! to plight one's ~, sein Wort verpfänden. † ~**ed**, p.a. für betrothed. ~'-**less**, a. treulos. † ~'-plight, I. s. die Verlobung. II. p.a. verlobt. † ~'-ring, der Verlobungsring.
trŏt'tant, a. hum. trottend.
trŏt'ter, 1. der Trotter, Traber (= trotting horse); 2. ~s, pl. sl. die Füße; sheep's ~s, gekochte Schafsfüße. ~-ca'ses, pl. sl. die Schuhe od. Stiefel.
trŏt'tle, meist ~s, pl. provinc. die Schafslorbeeren, der Schafkot (sl.).
trottoir [oft trŏtwär'], das Trottoir, der Bürgersteig.
trŏt'-town, sl. der Pflastertreter, die Pflastertreterin.
trŏt'ty, das Hampelmännchen (bes. in der Kindersprache).
trou'badour, der Troubadour (Minnesänger der Provence).
to troŭb'le, I. t. 1. (Wasser) aufrühren; trüben; bibl. bewegen; to fish in ~d waters, prv. im Trüben fischen; 2. verwirren, in Aufregung od. Aufruhr versetzen, in Unordnung bringen; 3. stören, beunruhigen, belästigen, (jm.) beschwerlich fallen; ~d with the gout, mit der Gicht behaftet, von der Gicht geplagt; 4. a) betrüben, kümmern, quälen, ängstigen; those that ~ me, bibl. meine Widersacher; b) vulg. (j.) gerichtlich belangen, (von jm.) eine Schuld einfordern; c) (jm.) Mühe machen od. verursachen; (jm.) Sorge od. Verdruß verursachen; may I ~ you for the salt? darf ich Sie um das Salz bitten? I'll ~ you for the salt, ich möchte Sie um das Salz bitten; I shall not ~ you to write, ich werde Sie nicht bemühen zu schreiben; to ~ one's head about s.t., sich über etw. Gedanken machen; don't ~ my head with it, macht mir damit den Kopf nicht warm; don't ~ yourself about it, geben Sie sich damit (od. darum) keine Mühe, lassen Sie es (nur) gut sein, bekümmern Sie sich nicht darum. II. i. 1. Störung, Mühe, od. Unruhe veranlassen; there the wicked cease from troubling; and there the weary be at rest, bibl. daselbst müssen doch aufhören die Gottlosen mit Toben; daselbst ruhen doch, die viele Mühe gehabt haben; to ~ about (auch for), viel Wesens machen um; 2. (= to ~ o.s.) don't ~ about that! beunruhigen Sie sich deshalb nicht! machen Sie sich deshalb keine Sorge! thank you, don't ~! ich danke, bemühen Sie sich nicht!
troŭb'le, s. 1. a) die Störung; die Verwirrung, der Aufruhr; b) min. die Verwerfung, Verschiebung; 2. a) die Unruhe, Mühe, Beschwerde; to be a ~ to s.o., jm. zur Last fallen; to give s.o. ~, to put s.o. to (a) ~, jm. Mühe machen od. verursachen; to be at the ~ (of doing s.t.), sich die Mühe nehmen (etw. zu thun); to take the ~, sich die Mühe geben, sich der Mühe unterziehen; b) die Sorge, der Verdruß, Kummer; 3. a) die Not, das Ungemach, Unglück, Elend; to be in ~, vom Unglück befallen sein; sich in mißlicher Lage (in Not, od. in Verlegenheit) befinden; provinc. in Haft sein; in Kindesnöten liegen; to get into ~, in Unannehmlichkeiten geraten; to bring s.o. into ~, jm. Unannehmlichkeiten verursachen; to bring ~ upon o.s., sich ins Unglück stürzen; b) das Übel, Leiden; die Krankheit; a world of ~, eine Menge Plagen od. Leiden. ~-feast, ~-mirth, der Freudenstörer, Störenfried.
troŭb'ler, der Beunruhiger, Unruhestifter; ~ of the public peace, der Aufwiegler, Friedensstörer.
troŭb'le||sōme, a. (~sōmely, adv.) 1. a) störend; b) unruhig; c) beschwerlich, lästig; d) mühsam; 2. a) verdrießlich; b) beunruhigend, mißlich. ~**somenĕss**, die Mühseligkeit, Beschwerlichkeit; die Lästigkeit, Verdrießlichkeit.
troŭb'lous, a. (~ly, adv.) 1. a) unruhig, unruhevoll; b) verworren; 2. aufrührerisch; ~ times, pl. gefährliche Zeiten.
trou de loup, mil. die Wolfsgrube (um das Anrücken feindlicher Truppen zu erschweren).
troŭgh [trŏf, fam. trŭf], 1. a) der Trog, die Mulde; galvanic ~, phys. der galvanische Trogapparat; pneumatic ~, chem. die pneumatische Wanne; b) der Wassertrog; c) min. der Erztrog; d) das Kanoe, Trogfahrzeug; 2. a) die trogförmige Vertiefung; b) der Mühlgraben, das Gerinne; c) die Mulde (der Gebirgsschichten); 3. mar. ~ of the sea, das Wellenthal, der hohle Raum zwischen zwei Wellen. ~'-bat'tery, phys. der galvanische Trogapparat. ~'-shaped, p.a. trogförmig.
to troul, t. s. to troll.
trou-madame, s. troll-madame.
to troŭnce, t. vulg. 1. (j.) in Strafe bringen; 2. streng abstrafen, züchtigen; mißhandeln; prügeln; 3. Am. ausstechen, übertreffen.
troŭn'cing, die Tracht Prügel.
troupe, die Truppe (v. Schauspielern, Kunstreitern u. dgl.).
trou'sering, trou'sers, s. trowsering, trowsers.
trousseau, die Ausstattung.

trout, zo. (common ~) die Forelle, Bachforelle *(salmo fario)*, im Unterschiede von bull'-~, sal'mon-~, der Lachsforelle *(salmo trutta)*. ~'-col'oured (p.a.) horse, der Forellenschimmel (ein schwarz, kastanienbraun od. rotbraun gesprenkelter Schimmel). ~'-fish'ing, der Forellenfang. ~'-stream (**trout'ing**-stream), der Forellenbach.

trout'let, trout'ling, trou'ty (trou'tie), das Forellchen.

trouvaille, der Fund.

trove, s. treasure-trove.

tro'ver, law, **1.** die Besitzerlangung; **2.** action of ~ (and conversion), die Zurückforderungsklage (Klage gegen j., der ein Gut an den rechtmäßigen Besitzer auszuliefern sich weigert).

to **trow**, i. glauben, denken, meinen; I ~ (od. bloß ~), int. (Ausdruck der Überraschung od. des Unwillens in Fragen) traun! ei!

trow'el, **1.** die (Maurer-)Kelle; * to lay on with a ~, mit der Kelle anwerfen; fig. stark auftragen; **2.** der Ausheber, Hohlspatel, die (Garten-)Schaufel. ~**ful** (pl. ~fuls), die Kelle voll. ~**led**, p.a. mit der Kelle zubereitet, od. aufgetragen; ~led stucco, der (zum Bemalen fertige) Bewurf mit Kalkmörtel. ~**ling**, die Bewerfung, Verkleidung eines Gewölbes mit Mörtel; der Putz.

trow'sering, der Beinkleiderstoff, das Hosenzeug.

trow'sers, pl. die Beinkleider, Hosen; to go into ~, Hosen bekommen (von heranwachsenden Knaben). ~-ma'ker, der Hosen-Schneider.

A. **troy** (v. der franz. St. Troyes), ~'-weight, das Apothekergewicht od. Goldgewicht (Karat- od. Markgewicht, 1 Pfd. = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Strupel = 5760 Gran).

B. **Troy**, Troja (Hauptstadt des alten Landes Troas).

tru'ancy, der Hang zum Müßiggang; das Davongehen, die Abtrünnigkeit.

tru'ant, **I.** s. der Müßiggänger; Abtrünnige, Ausreißer; bes. der Schulschwänzer; to play (the) ~, die Schule schwänzen; hinter die Schule laufen; seine Pflicht versäumen; to run ~ from, (pflichtwidrig) fortlaufen von. **II.** als a. zu müßigem Umherschweifen geneigt, abtrünnig; * a ~ disposition, ein Hang zum Müßiggang. † **to** ~, i. müßig gehen; die Schule schwänzen; sich seiner Pflicht entziehen, treulos abfallen. ~**ly**, a. müßiggängerisch, faul.

† **trubs**, pl. die Trüffeln.

† **trub'tail**, die kurze, dicke Frau.

truce, **1.** der Waffenstillstand, die Waffenruhe; armed ~, der bewaffnete Waffenstillstand; to make (od. to conclude, † to take) a ~ with s.o., mit jm. (einen) Waffenstillstand (ab)schließen; to keep ~, den Waffenstillstand einhalten; sich ruhig verhalten; a ~ with your jests! geht mir ab (od. laßt mich in Ruhe) mit euren Späßen! flag of ~, die Parlamentär- od. Friedensflagge; ~ of God, der Gottesfriede *(treuga Dei)*; **2.** die (Kampfes-)Unterbrechung, (einstweilige) Ruhe, das Einhalten, die Pause, (kurze) Frist; to take a ~, den Kampf einstellen. ~'-brea'ker, bibl. der Treubrüchige.

truce'less, a. ohne Waffenstillstand, endlosen Kampf führend.

truch'man (~s, pl.), der Dragoman, Dolmetscher.

to tru'cidate, t. (grausam) töten.

trucida'tion, die Ermordung, Niedermetzelung.

A. **truck**, **1.** (auch ~'-rol'ler, ~'-wheel) das (kleine) Blockrad (ohne Speichen), die Holzrolle; das Lafettenrad; Lokomotivenrad; **2.** (~'-car'riage) der niedrige Blockwagen, kleine Rollwagen; die Lori, der (offene) Güterwagen; der Viehwagen; min. der Förderwagen, Hund; mil. der Schleppwagen, Protzwagen; **3.** mar. der Flaggenknopf (am Flaggenstock, mit Rolle zum Hindurchziehen der Flaggleine). **to** ~, t. (abgehende Güter) auf den Packwagen laden.

B. **to truck**, **I.** i. tauschen (for, gegen); Tauschhandel treiben; schachern; markten, feilschen. **II.** t. tauschen, vertauschen, austauschen, eintauschen, umtauschen. ~, s. **1.** der Tausch, bes. (Waren-)Tauschhandel; **2.** fam. für ~-system; **3.** a) Am. fam. die Ware; der Hausbedarf; das Gemüse; b) sl. der alte Plunder.

truck'age, **1.** a) die Beförderung durch Rollwagen; b) die Transportkosten (pl.) für solche Beförderung; **2.** der (Waren-) Tauschhandel.

truck'‖-car'riage, s. ~, *A.* 2. ~-cart, der Handwagen. ~-chain, die Schleppkette. ~-dri'ver, der Rollwagenführer, Rollkutscher.

truck'er, der (Waren-)Tauschhändler; Schacherer.

truck'ing, Am. die Marktgärtnerei.

A. **truck'le**, das Rädchen, die Rolle. **to** ~, i. u. t. rollen; (auf Röllchen) fortschleifen.

B. **to truck'le**, i. sich auf unwürdige Weise fügen, sich demütig unterwerfen, unterthänig sein (to s.o., jm.).

† **truck'le-bed**, das Rollbett (für Diener od. Untergeordnete, welches am Tage unter das Bett des Herrn gerollt, am Abend aber hervor gezogen wurde).

truck'l‖**er**, der Unterwürfige, Herrenknecht. ~**ing**, p.a. unterwürfig.

truck'‖-man (pl. ~'men), = ~-driver. ~-patch, Am. das Stück Land zum Gemüsebau. ~-rol'ler, s. ~, *A.* 1.

trucks, pl. sl. = trowsers.

truck'‖-sys'tem, das Tauschwertsystem (die Arbeiter mit Waren statt mit barem Gelde abzulohnen), in ~-shops, Warenabzahlungs-Geschäften, in welchen die Arbeiter Nahrungsmittel, Kleidung ꝛc. statt der Löhnung erhalten. ~-wheel, s. ~, *A.* 1.

tru'cul‖**ence** (~**ency**), die Wildheit, Roheit, Grausamkeit; der schreckliche Blick. ~**ent**, a. (~**ently**, adv.) wild, roh; grausam, barbarisch; furchtbar, schrecklich (anzusehen).

to **trudge**, i. sich mühsam fortschleppen, schwerfällig dahinziehen; to ~ it a-foot, fam. beschwerlich zu Fuß reisen.

trudge'man, s. truchman.

trud'-moul'dy, vulg. die schmutzige Frauensperson, Schlumpe.

true, **I.** a. (comp. tru'er, sup. tru'est) (**tru'ly**, adv.) **1.** a) wahr, wahrhaft; a ~ saying, ein wahrer Ausspruch, eine Wahrheit; to come ~, sich bewahrheiten; in Erfüllung gehen (v. Träumen); to speak ~, die Wahrheit reden; richtig sprechen; it is ~, zwar, freilich, allerdings; b) echt, wirklich; **2.** treu, getreu; ~ to nature, getreu nach der Natur, naturgetreu; ~ to o.s., seinen Grundsätzen treu, konsequent; ~ to one's word (od. promise), seinem Worte (od. Versprechen) getreu; a translation ~ to the original, eine treue Übersetzung; to hold ~, treu bleiben, sich bewähren; **3.** ehrlich, redlich, aufrichtig; a ~ man, ein wahrhafter Mann; ein ehrlicher Mann, Biedermann; ~ as steel, treu wie Gold; yours truly, (als Briefschluß) Ihr aufrichtig ergebener; **4.** a) richtig, recht (auch als int.); ~ meaning, die richtige Bedeutung; to see s.t. in its ~ colours, etw. sehen, wie es wirklich ist; a ~ copy, eine getreue, od. richtige Abschrift; to go ~, (v. einer Uhr) richtig gehen; ~ believer, der Rechtgläubige; a ~ bill, law, eine wohlbegründete (u. daher zur Entscheidung durch die Assisen reife) Anklage (Formel der Anerkennung der Klage; Ggs. no ~ bill, kein wahrer Klagepunkt); b) genau, regelmäßig, recht, gerade; a circle regularly ~, ein vollkommen runder, od. regelrechter Kreis; **5.** rechtmäßig; the ~ heir, der rechtmäßige Erbe. **II.** s. das Wahre, Richtige, Eigentliche; to put out of ~, (beim Bauen) schief führen, (einer Wand od. dgl.) eine schiefe Richtung geben.

true'‖-anoin'ted, p.a. * rechtmäßig gesalbt. * ~-begot'ten, p.a. rechtmäßig gezeugt. * ~-betrothed', p.a. rechtmäßig verlobt. ~-blue, **I.** a. **1.** echt blau (urspr. bes. v. dem Coventry blue); **2.** a) unwandelbar in der Gesinnung, von nicht wankender Treue (bes. v. der torystischen Königstreue); b) echt, beständig; a ~-blue Englishman, ein Engländer von echtem Schrot und Korn. **II.** s. **1.** das echte Blau; ~ blue will never stain, prv. echtes Blau geht nicht aus, d. i. wahre Treue wankt nicht; **2.** a ~-blue, ein Mensch von festen Grundsätzen, od. von echtem Schrot und Korn. ~-born, p.a. (v. Geburt) echt; a ~-born Englishman, ein echter Engländer. ~-bred, p.a. **1.** von echter Rasse; **2.** nach rechten Grundsätzen erzogen. * ~-confirmed', p.a. fest verbunden. * ~-derived', p.a. von echter Abstammung. * ~-devo'ted, p.a. treu ergeben. * ~-dispo'sing, p.a. recht verfügend. * ~-divi'ning, p.a. richtig ahnend. * ~-fixed, p.a. fest bestimmt. ~-haired wool, gleichförmig schöne Wolle. ~-hear'ted, a. (* comp. tru'er-hear'ted) treuen Herzens, redlich. ~-hear'tedness, die Redlichkeit, Aufrichtigkeit. ~-love, **1.** das (Herz-)Liebchen; **2.** bot. die Einbeere *(paris quadrifolia)*; ~-love-knot' (~-lov'er's knot), **1.** der Liebesknoten, die (künstliche geflochtene) Bandschleife; **2.** der in künstlichen Zügen geschriebene Name; ein so geschriebenes Gedicht (womit sich Liebende am Valentinstage zu beschenken pflegen).

† **true'ly**, adv. s. truly (unter true).

true'‖-man (pl. ~-men), der ehrliche Mann.

true'ness, **1.** die Wahrheit, Echtheit; **2.** die Treue, Anhänglichkeit; das Festhalten (to, an); **3.** die Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; **4.** die Richtigkeit, Regelmäßigkeit, Geradheit (einer Linie ꝛc.).

true'‖-pen'ny, **1.** a) der ehrliche Mensch, treuherzige Kerl, die ehrliche Haut; b) iron.

der durchtriebene Kerl; **2.** (Bergmannsausdruck) das Wahre, Echte, der wahre Jakob (v. der richtigen Spur eines Erzganges). ~-pitched, p.a. im richtigen Steigungsverhältnisse abgedacht (v. einem Hause, dessen Sparren 3/4 der Hausbreite lang sind).

* **trū'ęst**-man'nered, a. (sup.) von aufrichtigster, od. treuester Art.

trūe'||-sweet, a. * wahrhaft süß od. lieblich. * ~-tel'ling, p.a. wahr redend, wahrhaft.

trŭf'fle [auch trŭ'fl, trū'fl], bot. die Trüffel *(tuber cibarium)*; musk-scented ~, die Bisamtrüffel *(tuber moschātum)*; white ~, die weiße Schweinetrüffel *(rhizopōgon albus)*. **~d**, p.a. mit Trüffeln zubereitet od. gefüllt.

trŭf'fle||-dog, der Trüffelhund. ~-hun'ter, der Trüffelsucher. ~-hun'ting, das Trüffelsuchen. ~-plot, das Trüffellager. ~-worm, der Trüffelwurm.

trŭg, **1.** die Mulde, der (Lehm- od. Mörtel-) Kübel; **2.** der Holz- od. Tragkorb.

trū'ing (auch trueing), ~ up', das Abgleichen, Abschleifen (mit dem Hobel).

trū'ism, die unleugbare, selbstverständliche, od. alltägliche Wahrheit, der Gemeinplatz.

trūismăt'ic, a. einen alltäglichen Satz betr. od. enthaltend.

T-ruler, das Anschlagelineal, T-Winkelmaß, der T-Winkel, die Reißschiene.

trŭll, **1.** † das derbe Mädchen; **2.** die Trulle; das gemeine Mensch.

trŭllizā'tion, das Bewerfen (der Mauer) mit Mörtel, das Putzen.

trū'ly, adv. (s. true) wahrhaftig, wirklich, in Wahrheit, in der That; mit gutem Grunde.

A. **trŭmp**, † die Trompete; † Jew's ~, die Maultrommel. **to** ~, i. trompeten, posaunen.

B. **trŭmp**, **1.** a) der Trumpf (die stechende Karte im Kartenspiel), das Stichblatt; hearts is ~, Coeur (od. Herzen, auch Rot) ist Trumpf; to turn up a ~, (plötzlich) einen Trumpf zum Vorschein bringen od. ausspielen; fig. Erfolg haben; something may turn up ~s, das Glück kann sich noch wenden; to be put to (od. on) one's ~s, aufs Äußerste gebracht sein; all his cards are ~s, er hat in allem Glück; b) † eine Art Kartenspiel (dem Whist ähnlich); **2.** fam. a) der famose, od. ausgezeichnete Kerl; das ausgezeichnete Frauenzimmer; a ~ of a jockey, ein Jockey ersten Ranges; b) der gutmütige Kerl, freigebige Mensch. **to** ~, **I.** t. **1.** trumpfen, stechen; **2.** a) to ~ s.t. upon s.o., jm. etw. (indem man einen Trumpf darauf setzt) aufnötigen, od. aufzwingen; b) (to ~ up) betrüglicherweise zu stande bringen, abkarten; anzetteln; erdichten; geltend machen; a ~ed [trŭmpt] affair, eine abgekartete Sache. **II.** i. einen Trumpf ausspielen; oft fig. ~'-ace, das Trumpf-Aß. ~'-card, die Trumpfkarte, der Trumpf.

trŭm'pery, **I.** s. **1.** das leere Flitterwerk, der Lumpenkram, Plunder, das wertlose Zeug; fig. das leere Geschwätz; **2.** das liederliche, od. schlechte Weibsstück. **II.** als a. lumpig, wertlos, erbärmlich.

trŭm'pet, **1.** die Trompete; Posaune; flourish of ~s, der Trompetenstoß; last ~, die Posaune des Weltgerichts; das Weltende; sound of a ~, der Trompetenschall od. -stoß; to sound the ~, die Trompete blasen; to sound one's own ~, fig. sein eigenes Lob verkünden od. ausposaunen; to blow one's ~, vulg. sich laut ausschnauben; pen'ny-~, die Kindertrompete; vgl. ear-~, speaking-~; **2.** mil. der Trompeter (als Parlamentär); **3.** fig. der Ausposauner; he is fain to be his own ~, er muß sich selbst loben. **to** ~, **I.** i. die Trompete blasen, in die Trompete stoßen. **II.** t. **1.** mit Trompetenschall bekannt machen; **2.** fig. ausposaunen, laut verkünden; to ~ forth, ausposaunen; meist fig. (s.one's fame, js. Ruhm). ~-blast, der Trompetenstoß. ~-call, das Trompetensignal. * ~-clan'gour, der Trompetenschall.

trŭm'peter, **1.** der Trompeter; Posaunenbläser; **2.** a) fig. der Ausposauner; der Lobredner; he must be his own ~, od. his ~ is out, er muß sich selber loben (da sich kein anderer Lobredner für ihn findet); b) fam. lieber Bursche! **3.** zo. a) der Trompetervogel, das Knarrhuhn *(psophīa crepĭtans)*; b) eine Taubenart; c) s. trumpet-fish. ~'s muscle, med. der Trompetermuskel, Backenmuskel.

trŭm'pet||-fish, zo. die Seeschnepfe *(centriscus scolŏpax)*. ~-flow'er, bot. der Trompetenbaum *(tecōma radĭcans)*. ~-fly, zo. die Ochsenbremse *(œstrus bovis)*. ~-hon'ey-suckle, bot. die immergrüne Heckenkirsche *(lonicĕra sempervīrens)*. ~-lil'y, s. ~-flower. ~-ma'jor, der Stabstrompeter.

trŭm'petry, hum. die Trompeterei.

trŭm'pet||-shaped, p.a. trompetenförmig. ~-shell, zo. die Trompetenschnecke *(tritonĭum)*. ~-soun'dings, pl. die Trompetensignale. ~-stop, das Trompetenregister (in der Orgel). ~-toned, p.a. mit Trompetenschall. to speak with ~-tongue, mit Posaunenton, d. h. laut verkünden. ~-tongued, a. * mit Posaunenzungen; fam. mit plärrender Stimme. ~-tree, ~-wood, bot. der Trompeten-, Kanonen- od. Ameisenbaum *(cecropĭa peltāta)*. ~-weed, bot. der purpurne Wasserdosten *(eupatorĭum purpurĕum)*.

trŭmp'-like, a. trompetenähnlich, trompetenartig.

trŭn'c||**al**, a. den Rumpf, od. den Körper betr. **to ~ate**, t. **1.** verkürzen, verstümmeln; **2.** abstumpfen, abkürzen, stutzen. **~ated**, p.a., **~ate**, a. her. u. bot. abgestutzt; math. abgestumpft; ~ated pyramid, die abgestumpfte Pyramide; ~ated cone, der abgestumpfte Kegel.

trŭncā'tion, **1.** die Verkürzung, Verstümmelung; **2.** die Abstumpfung.

trŭn'cheon, **1.** der Knüttel, Prügel; **2.** der Kommandostab. **to** ~, t. durchprügeln. **~ed**, p.a. mit einem Knüttel versehen. **~er** (**trŭncheoneer'**), der Knüttelträger.

trŭn'dle, **1.** a) die Rolle; Walze; das Rad; b) mech. das (Stock-)Getriebe; der Triebstock, Drehling, Drilling; **2.** der (niedrige) Rollwagen; **3.** das Rollen (auf Rädern); die rollende Bewegung. **to** ~, **I.** t. (einen mit niedrigen Rädern versehenen Gegenstand) rollen; to ~ a hoop, einen Reif treiben, mit einem Reifen spielen; to ~ s.o. off, j. abführen (to, nach). **II.** i. rollen; fam. sich scheren. † ~-bed, s. truckle-bed. ~-head, s. ~, 1, b. ~-tail, **1.** der gerollte, od. geringelte Schwanz; **2.** der Ringelschwanz (Art Hunde); **3.** vulg. die Gassenläuferin.

trŭnk, **1.** a) der Baumstamm, Stamm, Stock, Stumpf; b) der Säulenschaft; **2.** a) der Rumpf (im Ggs. zu den Gliedern); b) der Leib, Körper; der Torso; c) fig. der Stamm, Hauptteil; (~'-line) die Hauptlinie einer Eisenbahn; **3.** a) der Koffer, mit Leder überzogene Kasten; die Lade, Truhe; overland ~, der Koffer für die indische Post; b) der Mühltrog (welcher das Wasser vom Gerinne zum Wasserrade leitet); c) min. das Gefluder, der Waschgraben (zur Erzwäsche); d) mar. der Koker (Verschlag aus Planken); **4.** a) die hölzerne Röhre; b) das Rohr; (shoo'ting-~) das Blasrohr; **5.** der Rüssel (eines Elefanten, auch eines Insekts); b) sl. die Nase; **6.** ~s, pl. für ~-breeches. **to** ~, t. min. schlämmen.

trŭnk'||-bree'ches, pl. die Pump- od. Pluderhosen. ~-clips, pl. die Kofferbeschläge.

trŭnked [kt], **I.** p.p. † abgestutzt; abgestumpft; abgebrochen. **II.** a. mit einem Stamme versehen, stämmig (in Zss.); well ~ trees, pl. wohlgestämmte Bäume.

trŭnk'-en'gine, die Trunk-Dampfmaschine (mit Röhrenkolben).

trŭn'ket, ein dem Cricket ähnliches Ballspiel.

trŭnk'-fish, zo. der Kofferfisch *(ostracĭon)*.

trŭnk'fŭl (pl. ~s), der Koffer voll, die Lade voll.

trŭnk'||-hose, s. ~-breeches.

trŭn'k||**ing**, das Reinigen der Erze durch Waschen im Waschgraben, Schlämmen. **~ish**, a. kofferartig.

trŭnk'||-light (~ for sky-light), das Schrägfenster, Oberlichtfenster. ~-line, die Hauptbahn, Hauptlinie (einer Eisenbahn). ~-lock, das Kofferschloß (gew. Feder-, Schnapp- od. Fallschloß). ~-mail (auch ~ of mail), der lederne Reisekoffer. ~-ma'ker, der Kofferfabrikant. ~-rail'way, die Haupt(-Eisenbahn)linie. ~-road, **1.** die Haupt-Landstraße; **2.** = ~-line. ~-root, die Stammwurzel. † ~-sleeve, der weite, puffige Ärmel. ~-tur'tle, zo. die gewölbte Schildkröte *(testūdo arcuāta)*. ~-wood, das Stammholz.

trŭn'nel, **1.** mar. für tree-nail; **2.** für trundle, das Rad.

trŭn'nion, **1.** mech. der Zapfen (einer Welle), Drehzapfen, Kurbelzapfen; **2.** mil. der Schildzapfen einer Kanone (womit sie auf dem Gestell befestigt wird). **~ed**, a. mit einem Zapfen versehen.

trŭn'nion||-plate, der Schildzapfendeckel. ~-ring, der Reif vor dem Schildzapfen, die Schildzapfenscheibe.

trū'sion, das Stoßen, der Stoß.

to trŭss, t. **1.** a) (fest)schnüren, binden; (into a bundle, in ein Bündel, od. Paket) packen; to ~ up, aufschürzen, aufbinden, aufschlagen; hinaufziehen; aufstreifen; to ~ up goods, Waren einpacken; to ~ up bag and baggage, mit Sack u. Pack davonziehen; b) (bes. v. den alten Nesteln der Kleidung) to ~ o.s. (od. one's points), sich die Kleider schnüren; c) (vom Raubvogel) packen, aufraffen; **2.** to ~ a fowl, ein Stück Geflügel (auf)zäumen (d. h. Flügel, Leber, Magen eines am

Spieße zu bratenden Vogels mit metallenen Speilern am Rumpfe befestigen); 3. a) (einen Balken) armieren, verstärken; ~ed [trŭst] beam, der verstärkte Balken (aus zwei nebeneinander liegenden, durch eiserne Ringe verbundenen Hölzern); ~ed roof, das Dachgestell mit ineinander gefügten Hauptbalken; b) a horse well ~ed, ein wohlgeschenkeltes, od. wohlgebautes Pferd.

trŭss, s. 1. das Bund, Bündel; Päckchen; a ~ of hay, ein Bund Heu (1/2 Centner); a ~ of straw, ein Bund Stroh; 2. med. das Bruchband, die Bandage; 3. mar. das Rack (einer Unterrahe, ein Tau, das die Rahe am Mast od. an den Stengen hält); 4. bot. der Blütenbüschel; 5. arch. a) das Hängewerk, der Bock, das Dachgebinde; ~'ęs, pl. das Gerüst, der Bock (si.); b) der Kragstein, die Konsole. ~'-bridge, die Gitterbrücke, Brücke mit Hängewerk, Fachwerkbrücke.

trŭs'sel||-bridge, ~-trees, s. trestle ....

trŭs'sels, pl. mar. die Micken (beim Reepschläger).

trŭss'||-frame, das Hängewerk, Sprengwerk. ~-frame bridge, die Brücke mit Hängewerk, die Sprengwerkbrücke.

trŭs'sing, s. truss, s. 5, a.

trŭss'||-ma'ker, ~-manufac'turer, der Bruchbandverfertiger, Bandagist. ~-post, arch. die Hängesäule.

trŭst, 1. a) das Vertrauen, Zutrauen, die Zuversicht; a (place of) great ~, ein wichtiges Amt, eine Vertrauensstellung; a man of great ~, ein sehr zuverlässiger Mann; breach of ~, der Treubruch; to give (od. to commit) ~ to s.o., jm. vertrauen, Vertrauen auf j. setzen; to put (one's) ~ in, Vertrauen setzen auf; put not your ~ in princes, bibl. verlasset euch nicht auf Fürsten; to put s.o. in ~ with s.t., jm. etw. in Verwahrung geben; b) der zuversichtliche, od. feste Glaube; to take opinions on ~, Meinungen auf Treu und Glauben annehmen; I go upon ~, ich habe es vom Hörensagen; 2. com. der Kredit, Borg; to give upon ~ (od. to give ~ for), auf Kredit geben, kreditieren, borgen; to go (od. to take) upon ~, auf Kredit (ent)nehmen, (von jm.) borgen; upon ~, 1. auf Kredit; 2. auf Treu u. Glauben; 3. law, a) das Anvertraute, anvertraute od. hinterlegte Gut (od. Pfand), Depositum; das Grundstück, Gut, Besitztum (dessen Verwaltung für den eigentlichen Eigentümer in die Hände eines Vertrauensmannes gelegt ist); deed of ~, die Vollmacht, das Vollmachtschreiben; in ~, in Verwahrung, *ad depositum*, deponiert; to deliver in ~, in Verwahrung geben; creditors in ~, pl. com. Kuratoren der Masse eines Falliten; b) die treue Hand, Pflegeschaft, Verwaltung; to be on the ~, im Verwaltungsrate (od. auf einem Vertrauensposten) sein; to be held in ~, to be under ~, unter Verwaltung (eines Vertrauensmannes) stehen.

to trŭst, I. t. 1. (jm.) trauen, (jm.) vertrauen, sich (auf j.) verlassen, (zu jm.) Zutrauen, od. Vertrauen haben; to ~ o.s. to do a thing, sich etw. zutrauen; I won't ~ him, ich traue ihm nicht; I'll ~ him no farther than I see him (od. than I can fling him), fam. ich traue ihm nicht auf drei Schritte, od. nicht über den Weg; he is no longer to be ~'ed, es ist ihm nicht mehr zu trauen; ~ him for that, da verlaß dich nur auf ihn; das wird er schon machen; 2. (jm.) glauben, (jm.) Glauben schenken; 3. to ~ s.o. with s.t., jm. etw. anvertrauen od. in Verwahrung geben; 4. (from one, from one's side, out of hand) (mit leichtgläubigem Vertrauen) von sich lassen, (aus dem Gewahrsam) fortlassen; to ~ s.o. out with s.t., j. mit etw. gehen lassen; 5. (jm.) kreditieren, auf Kredit geben, borgen. II. i. 1. vertrauen; sein Vertrauen setzen, sich verlassen (in, to, on, auf); to ~ in God, sein Vertrauen auf Gott setzen; to ~ to a broken reed, sich auf einen Strohhalm stützen; to ~ to the chapter of accidents, sich auf den Zufall verlassen; I know what I have to ~ to, ich weiß, was ich zu erwarten habe; 2. a) vertrauen, zuversichtlich hoffen, glauben; I ~, ich hege die Zuversicht, ich hoffe zuversichtlich; b) leichtgläubig trauen; 3. Kredit geben, s. I. 5.

trŭst'-deed, die (auf einen Vertrauensmann ausgestellte) Übertragungsurkunde.

trustēē', 1. law, a) der Betraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte; b) der Depositar, Administrator, Kurator, Verwalter; 2. der Fideikommissar, Besitzer eines Fideikommißgutes; 3. der Kurator (einer öffentlichen Anstalt, z. B. einer Lehranstalt); ~s, pl. (board of ~s) der Verwaltungsrat, Vorstand, das Direktorium; ~ of roads, der Straßenaufseher. ~-pro'cess, law, die gerichtliche Übertragung der Forderungen eines Gläubigers v. dessen Schuldner an eine dritte Person, die Cession.

trustēē'ship, law, 1. die Bevollmächtigung; 2. die Kuratorschaft &c.; vgl. trustee.

to trŭs'ten, i. provinc. s. to trust.

trŭs'ter, 1. a) der Trauende, Glauben Schenkende; b) † der Gläubiger; 2. der Anvertrauende; Vollmachtgeber.

trŭst'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. vertrauensvoll; 2. † vertrauenswürdig, getreu. ~nĕss, s. trustingness.

trŭs'tinĕss, die Treue, Zuverlässigkeit.

trŭs'ting, p.a. (~ly, adv.) vertrauensvoll. ~nĕss, das vertrauensvolle Wesen, die Vertrauensseligkeit.

trŭst'lęss, a. (~ly, adv.) 1. unzuverlässig; 2. treulos. ~nĕss, die Unzuverlässigkeit.

trŭst'-mon'ey, das Depositum, anvertraute Geld.

trŭst'worth||inĕss, die Vertrauenswürdigkeit; Zuverlässigkeit. ~y, a. vertrauenswürdig; zuverlässig; a ~y memory, ein treues Gedächtnis.

trŭs'ty, I. a. 1. treu, getreu, redlich; 2. a) zuverlässig, sicher; stark; b) standhaft, fest, beharrlich; c) * ~ business, das Zuverlässigkeit fordernde Geschäft, die Vertrauenssache. II. s. † (im fürstl. Briefstil). to our ~ and well beloved, unserm (od. unsern) lieben Getreuen.

trŭth, 1. a) die Wahrheit; ~! (als int.) wahr! by my ~ (in ~, of a ~), in Wahrheit, im Ernst, wahrhaftig; he was in ~, es war sein Ernst; religious ~, die Religionswahrheit; spirit of ~, der Geist der Wahrheit; love of ~, die Liebe zur Wahrheit, Wahrheitsliebe; ~ to nature, die Naturwahrheit; to arrive at the ~, die Wahrheit entdecken; ~ to tell, fam. ehrlich gestanden; to speak the ~, die Wahrheit sagen; speak the ~, and shame the devil, prv. thue recht u. scheue niemand; the ~ of it is, das Wahre (von od. an der Sache) od. der wahre Sachverhalt ist; ~ was (he could not forget &c.), der eigentliche Grund war; there is no ~ in it, es ist nichts Wahres daran; there is no ~ in man, auf Menschen kann man sich nicht verlassen; there is no ~ in anything, nichts ist zuverlässig; I am informed for a ~, man hat mir als wahr berichtet; prv.: ~ has always a fast bottom, die Wahrheit hat immer einen festen Grund; all ~s [trŭths] are not to be spoken at all times, man darf die Wahrheit nicht immer sagen; b) die Wirklichkeit; c) das Rechte; to do ~, bibl. das Wahre od. Rechte thun; 2. a) die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; b) die Treue, Beharrlichkeit, Beständigkeit; c) die Ehrlichkeit, Redlichkeit.

trŭth'fŭl, a. (~ly, adv.) wahrhaft, wahrhaftig. ~nĕss, die Wahrhaftigkeit.

trŭth'lęss, a. (~ly, adv.) 1. unwahr; 2. treulos, falsch. ~nĕss, 1. die Unwahrheit; 2. die Treulosigkeit, Falschheit.

trŭth'||-lov'ing, p.a. wahrheitsliebend. ~-spea'king, p.a. die Wahrheit redend. ~-tel'ler, j. der nur die Wahrheit redet.

† **to trū'tināte**, t. wägen.

† **trūtinā'tion**, das Wägen.

truttā'ceous [shus], a. forellenartig, rotfleckig.

to trȳ, I. t. 1. probieren, durch Erfahrung kennen lernen; versuchen (upon, an), einen Versuch (mit etw.) anstellen; probeweise in Anwendung bringen; to ~ the door, die Thür zu öffnen versuchen; an die Thür pochen; ~ (auf Briefadressen), zu senden nach ...; to ~ one's utmost, alle Kräfte aufbieten; to ~ conclusions, Versuche anstellen (with s.o., es mit jm. aufnehmen, sich mit jm. messen); to ~ a fall, einen Ringkampf unternehmen; to ~ one's fortune (od. one's luck), sein Glück versuchen; to ~ one's hand, sich (d. h. seine Geschicklichkeit) versuchen; to ~ a gun, ein Gewehr einschießen; by way of ~'ing the market, com. um zu sehen, wie dieser Artikel rentiert; vgl. issue, 7; 2. prüfen, erproben, auf die Probe stellen; (in der Schule) examinieren; 3. a) untersuchen, verhören; b) vor Gericht stellen (for an offence, wegen eines Verbrechens); to ~ s.o. for life, jm. den hochnotpeinlichen Prozeß machen; c) to ~ a case (od. a cause), einen Fall untersuchen, über eine Sache ein Urteil fällen; 4. a) (die Gesundheit, die Augen &c.) angreifen, anstrengen; arg mitnehmen; b) (jm.) eine (bes. eine harte, od. schwere) Prüfung auferlegen; to ~ s.one's patience, js. Geduld auf die Probe stellen; to ~ s.one's temper, für j. eine Geduldsprobe sein; it tried me severely, es war für mich eine schwere Prüfung; 5. a) (bes. Metalle durch das Feuer) läutern, reinigen, verfeinern, raffinieren; to ~ liquor, Branntwein rektifizieren; b) provinc. (Korn) sieben; c) (to ~ with the rule and square) loten, abwägen;

6. to ~ on, (ein Kleidungsstück) anprobieren; (einen Hut) aufprobieren; to ~ it on, fam. etw. durchzuführen suchen; to ~ it on with s.o., sl. j. zu prellen versuchen; ~ it on! versuch es nur! don't ~ it on! damit brauchst du mir nicht zu kommen! to ~ out, 1. durchsetzen, zur Entscheidung bringen, ausmachen; 2. (Fett) zerlassen, (Talg) ausschmelzen; 3. to ~ o.s. out, seine Probe bestehen; mit seinen Versuchen bald zu Ende sein. **II.** i. **1.** versuchen, einen Versuch (od. Versuche) machen; ~ again! versuche es noch einmal! rate (das Rätsel) noch einmal! it is but ~'ing, es ist (ja) nur ein Versuch, es ist nur zum Versuch; **2.** mar. (im Sturme) beilegen (die Segel einziehen); ~'ing under the (od. a) fore-sail, das Beiliegen vor der Fock; **3.** to ~ after s.t., sich bemühen (um), sich umthun, streben, trachten (nach), sich bewerben (um). to ~ at s.t., einen Versuch mit etw. machen. to ~ back, sp. (v. Jagdhunden) die Spur zurück verfolgen; fig. wieder ins rechte Gleis einlenken. to ~ for s.t., sich bemühen um, sich bewerben um; sich vorbereiten auf.

try, s. fam. der Versuch; vgl. trial; to have a ~ at s.t., etw. einmal versuchen od. probieren; have another ~ (at it), versuche es noch einmal; a last ~, ein letzter Versuch.

try'ing, I. p.a. auf eine schwere Probe stellend, schwierig, mühsam, anstrengend; lästig; ~ circumstances, pl. schwierige Verhältnisse; he is very ~, es ist schwer, mit ihm fertig zu werden; the cold weather is very ~ for him, die Kälte greift ihn sehr an, od. bekommt ihm schlecht. II. s. das durch Niederhalten des Balles (beim Fußball) gewonnene Spiel; das gekünstelte u. unnatürliche Spiel (auf der Bühne). ~-plane, s. try-plane.

try'||-plane, der Schlichthobel. ~-sail, mar. das Treisegel, Gaffelsegel. ~-sail-mast', mar. der Schnaumast.

tryst, Sc. **1.** das Vertrauen, s. trust; **2.** (trysting) a) die Verabredung (einer Zusammenkunft); to set ~, eine Verabredung treffen; to keep (od. to bide) ~, eine Verabredung halten; to break ~, eine Verabredung nicht (ein)halten; b) die verabredete Zusammenkunft, das Stelldichein; c) (trysting-place) der Zusammenkunftsort; d) (trysting-hour) die Zeit des Stelldicheins; **3.** der Markt, bes. Viehmarkt. **to ~,** Sc. **I.** i. eine Zusammenkunft unter Feststellung von Zeit u. Ort verabreden. **II.** t. **1.** (j.) zu einer Zusammenkunft bestellen; **2.** (etw.) verabreden, vereinbaren.

trys'ting, Sc. s. tryst, 2. ~-day, der Tag der verabredeten Zusammenkunft. ~-hour, die zur Zusammenkunft bestimmte Stunde. ~-place, der verabredete Ort der Zusammenkunft, das Stelldichein; der Versammlungsort (auf der Jagd 2c.). ~-tree, der Malbaum.

tryst'||stane (~-stone), Sc. der Malstein, das Malzeichen.

tsär, tsäri'na, s. czar, czarina.

tsh! tsh! auch **tshâw!** (= Pshaw!) int. (ungläubig u. verächtlich) pah! Possen!

T[tē']||-shaped, ~-square, s. unt. T.

tst! tst! int. pst! i=i=i! (Ungeduld, daß einem etw. nicht gleich einfällt).

T-tō'tal, s. tee-total.

tŭb, 1. a) das offene Faß, die Kufe, Bütte, der Zuber, Kübel; to throw a ~ to the whale, (dem Walfisch) einen (trügerischen) Köder hinwerfen; b) der Waschkübel, die Badewanne; fam. das (allmorgendliche) Bad (sponging-bath); c) das Fäßchen (mit Liqueur); d) † (sweating-tub) die in einer Tonne vorgenommene Schwitzkur (bei Syphilis); e) ~s, pl. sl. der Butterhändler; **2.** der (Blumen=) Kübel, Baumkübel; **3.** sl. a) die Kanzel; Rednerbühne; b) fam. das (plumpe) Ruderboot; **4.** provinc. ein Maß (a ~ of tea, 30 kg Thee); **5.** s. tub-fish; tale of a ~, s. tale, 2, a. **to ~** (~bed, ~bed), t. **1.** in eine Bäuchbütte (bucking-tub) thun, einbäuchen; **2.** (in einen Blumenkübel od. Baumkübel) einsetzen; **3.** fam. (bes. Kinder) in eine (Bade=)Wanne stecken, od. (in einer Wanne) baden; i. (in einer Wanne) baden.

Tū'bal, ein Jude bei Shakespeare (bibl. Thubal).

tŭb'ber, 1. die (zweizinkige) Spitzaxt (der Bergleute); **2.** provinc. der Büttner, Böttcher. ~-man, der Bergarbeiter.

tŭb'by (auch **tŭb'bish**), a. tonnenartig; fig. dickbäuchig.

tūbe, 1. a) das Rohr, die Röhre; vitreous ~, min. die Blitzröhre, der Fulgurit; elastic ~ od. India rubber ~, der Gummischlauch; b) der Cylinder, Kanal; c) bot. die Röhre; d) med. die Röhre, der Kanal; air'-~, die Luftröhre; Eustachian ~, med. die Eustachische Röhre; e) phys. capillary ~, das Haarröhrchen; optic ~, das Sehrohr; Torricellian ~, die Torricellische Röhre, das Barometer; ~ of safety, s. safety-~; f) die Pfeife (das Blaserohr zum Glasblasen); g) das Pfeifenrohr; **2.** der Weinheber. **to ~,** t. mit einer Röhre od. mit Röhren versehen. **~d,** p.a. mit einer Röhre versehen.

tū'befôrm, a. s. tubiform.

tū'ber, 1. a) bot. die Knolle; b) die Kartoffel; under ~s, mit Kartoffeln bepflanzt; **2.** med. der Knoten, die Schwellung.

tū'berāted, p.a. her. knotig, ausgebaucht.

tū'bercle, 1. med. die kleine Beule, das Knötchen; die Blatter, Hitzblatter; der Lungenknoten, die Tuberkel; **2.** bot. das Höckerchen, die Warze; der Fruchtknopf (an Flechten); **3.** zo. die Warze (z. B. an Raupen). **~d,** a. **1.** med. knötchenhaltig, tuberkuliert; **2.** bot. mit Knötchen od. Wärzchen versehen od. besetzt.

tūbĕr'cūl||ar, a. (auch **~oŭs, tūbercūlōse'**) **1.** höckerig, warzig; **2.** med. tuberkulös, Tuberkeln betr. od. enthaltend; ~ar consumption, die tuberkulöse Schwindsucht. **~āte, ~āted,** a. bot. mit Tuberkeln besetzt, warzig.

tū'bercūle, bot. die Knolle (knollige Wurzel).

tūbercūlizā'tion, med. die (Lungen=) Knotenbildung, Tuberkelbildung.

tū'bered, a. bot. mit Knollen versehen, knollig.

tūberĭf'eroŭs, a. Knollen tragend.

A **tūberōse',** a. knollenreich, knollig.

B. **tū'berōse** [auch tŭb'rōz], s. bot. die Tuberose *(polyanthes tuberōsa).*

tūberŏs'ity, die knollige Beschaffenheit, das Knotige, Knorrige, Höckerige; die Anschwellung.

tū'ber||**oŭs,** a. (bes. bot.) knollig; knotig, knorrig, höckerig. **~ousnĕss,** s. tuberosity.

tŭb'||-fast, † das Fasten in einer Schwitztonne (um die Lustseuche zu heilen). ~-fish, zo. der Knurrhahn *(trigla hirundo).*

tŭb'fŭl (pl. ~s), ein Faß voll.

tŭb'-head'ed, a. dickköpfig.

tūbĭc'in||al, a. das Trompetenblasen betr.; ~al honours, pl. Ehren(trompeten)signale. **to ~āte,** i. die Trompete blasen.

tū'bi||cōle (Lat. pl. tūbĭc'olæ), zo. der Röhrenwurm. **~cŏrn,** zo. das Hohlhorntier.

tūbicŏr'noŭs, a. hohlhörnig.

tū'bifer (Lat. pl. tūbĭf'era), zo. der Röhrenpolyp.

tū'bifôrm, a. röhrenförmig.

tū'bing, 1. a) das Einsetzen von Röhren; die Verröhrung; b) die Röhrenanlage, das Röhrensystem; **2.** a) das Röhrenstück; b) das Röhrenmaterial.

tū'bi||**pōre** [auch ö], zo. die Pfeifen= od. Orgelkoralle. **~porīte,** geol. die versteinerte Pfeifenkoralle.

tŭb'||-man (pl. ~-men), law, der Anwalt beim englischen Schatzkammergericht. ~-drub'ber, ~-prea'cher, ~-thum'per, auch **tŭb'ster,** sl. der (die erste beste Tonne als Kanzel benutzende) Gassenprediger. ~-or'ator, der überall auftretende Volksredner. ~-thum'ping, sl. das Gassenpredigen; öffentliche Reden.

tū'būlar, a. röhrenartig, röhren= od. rohrförmig; ~ boiler, der Röhrenkessel; ~ bridge, die Röhrenbrücke.

tūbūlā'ria, Lat. pl. zo. die Röhrenpolypen.

tū'būl||āte, ~āted, a. **1.** röhrenförmig (gebildet); **2.** mit einem Röhrchen od. Rohr versehen.

tūbūlā'tion, die Röhrenbildung.

tū'būle, das Röhrchen, die kleine Röhre.

tūbū'lifôrm, a. röhrenförmig.

tūbūlōse', tū'būloŭs, a. röhrig, röhrenartig.

tŭb'-wheel, mech. das Kreiselrad, die Turbine.

A. **to tŭck, I.** t. **1.** a) zusammennehmen, zusammenraffen; (auf)schürzen; b) binden, (an)stecken; **2.** einstecken, einstopfen; **3.** Am. to ~ the price of s.t., einen hohen Preis für etw. fordern; den Preis in die Höhe treiben od. schrauben; **4.** to ~ back, zurückstecken, zurücknehmen; hinten aufbinden. to ~ in, 1. einschlagen, umschlagen; (auch to ~ up in bed) in die Bettdecken fest einwickeln; dicht u. warm (im Bett) zudecken; 2. sl. ins Gefängnis setzen; 3. = to ~ out, sich den Leib vollschlagen. to ~ on, aufdringen; aufschwatzen. to ~ up, 1. aufwärts ziehen, anziehen (die Füße, v. einem Pferde); 2. aufschürzen, aufstecken, aufkrempeln; to ~ up one's sleeves, sich die (Hemd=)Ärmel aufstreifen; to ~ up one's trowsers, sich die Hosen aufkrempeln; 3. (am Galgen) aufhängen; 4. = to ~ in, 2; ~ed [tŭkt] up, 1. (vom Haar) aufgewickelt; 2. a) eingeschrumpft, mager; b) hum. verheiratet; vgl. to ~ up, 3. **II.** i. (to ~ in) stopfen, essen, schmausen. ~, s. 1. provinc. der Schlag; with ~ of drum, bei Trommelschlag; **2.** a) die Falte, der Einschlag, Umschlag; b) die eingenähte Stufe, der Aufnäher, Saum in einem Kleide; c) die

kurze Anstecksschürze; 3. (~'-net) das (engmaschige) Fischnetz; 4. mar. a) ~ of a ship, der unterste Teil des Schiffsspiegels zwischen dem Heckbalken u. den Worpen; square ~, die Gillung; b) das Bugsierboot (auch tug); 5. fam. a) die Eßlust; b) die Eßware, Leckerei, das Obst ꝛc.; c) der Schmaus, die Schmauserei (~-in', ~-out').

B. **tŭck**, s. der Stock- od. Stoßdegen, das Rapier.

C. **Tŭck**, Friar ~, der Genosse u. Beichtiger Robin Hoods.

tŭck'ahōe, Am. 1. die virginische Trüffel; 2. Tŭck'ahōes (groß), pl. hum. die Bewohner der östlich von den Apalachen gelegenen Staaten.

tŭck'er, 1. provinc. der Walkmüller, Walker; 2. der Bruststreifen, Halsstreifen, Frauenhalskragen. ~**ed**, p.a. mit einem Latz od. Busenstreif geziert; ~ed out, p.a. Am. müde, erschöpft.

† **tŭck'et**, ~-so'nance, der Tusch, die Fanfare.

tŭck'ing||-comb, der Aufsteckekamm. ~-mill, provinc. die Walkmühle.

tŭck'||-net, das kleine, engmaschige Fischnetz. ~-shop, sl. das Speiselokal; die Zuckerbäckerei. ~-stick, der Dolchstock, Degenstock.

Tū'dor, N. einer englischen Herrscher-Fam. (1485—1603); arch.: ~-arch, der Tudorbogen, gedrückte Spitzbogen mit geschweiften Schenkeln; ~-flow'er, die Tudorblume, das Tudorblatt; ~-style, der bes. unter Heinrich VII. ausgebildete spätgotische Baustil.

tūe, tūed, tū'ly, a. provinc. erschöpft, kränklich, schwächlich, matt.

tūe'||**fâll**, provinc. das Gebäude mit Halbdach (einseitigem Dach). ~-i'rons, pl. die Schmiedezange (si.).

Tūes'dāy, der Dienstag.

tū'fa [od. tū'], der Tuffstein, Tuff.

tūfā'ceous [auch tū, shus], a. tuff-(stein)artig.

A. **tŭff**, s. tufa.

B. **tŭff**(e), † der Busch, Büschel; der Grasbüschel, Rasen.

tuffōōn', fam. für typhoon.

tŭft, 1. a) der Busch, Büschel; ~ of grass, der Rasenbüschel; ~ of hair, der Büschel Haare; b) das (Kinn-)Bärtchen, Stutzbärtchen; c) (~ of feathers) der Federbusch (eines Soldaten); d) die Trobdel, Quaste (an der Mütze der engl. Studenten); der Student adliger Abkunft; 2. a) der buschige Teil (v. Bäumen), das Buschwerk; b) ~ of trees, die (vereinzelte) Baumgruppe; der (dicht gewachsene) Hain; 3. bot. der Blütenkopf. to ~, t. mit Büscheln, Büschen, od. Baumgruppen zieren. ~'**ed**, p.a. 1. a) mit einem Federbüschel versehen, behaubt (v. Vögeln); b) mit einer Trobdel od. Quaste versehen (wie die Mütze der Studenten); 2. büschelig; buschig; buschreich. ~'ed duck, zo. die Haubenente *(anas fuligŭla)*. ~'ed lark, zo. die Haubenlerche *(alauda cristāta)*.

tŭft'||-hun'ter, j. der die Bekanntschaft Vornehmer (urspr. adliger Studenten) zu machen sucht, od. sich an Vornehme herandrängt, der niedriggesinnte Schmeichler, Schmarotzer. ~-hun'ting, die Schmarotzerei.

tŭf'ty, a. 1. mit moos- od. sammetartigem Überzuge; rauh; 2. mit Baumgruppen geschmückt, buschig, waldig.

to tŭg (~ged, ~ged), I. t. stark ziehen, zerren, zupfen, zausen. II. i. 1. a) (for) sich anstrengen, sich viele Mühe geben (um), kämpfen (um), ringen (nach); b) to ~ at the oar, stark rudern; 2. sl. essen. ~, s. 1. a) der (starke) Zug, Ruck; das Zerren; die Anstrengung, Mühsal; to give a ~, stark anziehen; I had a hard ~ of it, das hat mir viel Schweiß (Mühe, od. Anstrengung) gekostet; * the ~ of war, das heftigste Ringen, der heißeste Kampf; der gefährlichste Augenblick; b) das Seilziehen (zweier feindlicher Parteien); 2. a) der Schleppwagen, Bauholzwagen; b) (~'-boat) das Schleppschiff, der Schlepper; c) die Vorspann-Lokomotive; 3. ~s, pl. die Pflugstränge; die Wagenstränge; 4. Am. der Torf. ~'-boat, s. tug, 2, b. ~'-chain, die Steuerkette. ~'-i'ron, der Zughaken (an der Wagendeichsel zum Anspannen der Stränge).

tŭg'ger, der stark Ziehende; das (gute) Zugpferd.

tūĭ'tion, 1. † der Schutz, die Fürsorge; die Vormundschaft; 2. a) die Erziehung, der Unterricht; die Anleitung, Unterweisung; I had her under my ~, ich erteilte ihr Unterricht; b) das Schulgeld, Unterrichtshonorar. ~**al**, ~**ary**, a. den Unterricht betr.

tū'la-met'al, das Tulametall (Mischung v. Silber, Weißkupfer, Blei u. Schwefel).

tūle, Am. die Seebinse.

tū'lip, 1. bot. die Tulpe *(tulĭpa)*; gaudy as a ~, schreiend bunt; 2. sl. my ~, mein Lieb. ~**ĭst**, ~-fan'cier, der Tulpenliebhaber, Tulpenzüchter. ~-mad'-ness, s. tulipomania.

tūlipomā'ni||**a**, die leidenschaftliche Tulpenliebhaberei (namentl. in Holland v. 1634 bis 1640). ~**ac**, der v. der Tulpenwut Ergriffene.

tū'lip||-root, die Tulpenzwiebel. ~-show, die Tulpenausstellung. ~-tree, bot. der Tulpenbaum *(liriodendron tulipifĕra)*; laurel-leaved ~-tree, die Magnolie *(magnolĭa)*.

tŭlle, der Tüll; die Blonde.

Tŭl'l||y, Tullius, röm. Geschlechtsn., bes. M. Tullius Cicero. ~**ian**, a, tullianisch, ciceronianisch.

tū'ly, a. provinc. s. tue.

to tŭm'ble, I. i. 1. (um)fallen, (um-)stürzen, hinstürzen; niederfallen, hinschlagen; purzeln; 2. sich wälzen, taumeln, sich tummeln; 3. den Gaukler machen, springen, gaukeln; 4. to ~ across s.o., jm. in den Weg laufen. to ~ down, herabrollen, sich herabwälzen; (v. einem Hause) einstürzen, einfallen. to ~ home, mar. einfallen (einwärtsgehen, v. Schiffsseiten, vgl. tumbling-home, 2). to ~ in, sich ins Bett stürzen. to ~ to s.t., sl. etw. richtig verstehen; to ~ to pieces, in Stücke zerfallen. to ~ out, to ~ up, schnell (aus dem Bette) herausfahren. II. t. 1. (to ~ down) fallen machen, zum Fallen bringen, (um)werfen, niederstürzen; fig. zu Falle bringen; 2. a) rollen, (hinunter)wälzen; b) to ~ books, Bücher wälzen od. durchblättern; 3. a) in Unordnung bringen, zerknittern, zerdrücken, zerknüllen; b) † (ein Frauenzimmer) beschlafen; 4. (to ~ over) durchstöbern, durchsuchen; durchlaufen; 5. to ~ out, hinauswerfen; herausrollen. to ~ over in thought, (über etw.) nachgrübeln. ~, s. 1. der Fall, Sturz; to get a ~, ins Taumeln geraten, fallen, stürzen; vgl. rough, a. 2; 2. der Burzelbaum. ~-about', a. hin u. her taumelnd, unsicher schwankend. ~-bug, s. ~-dung. ~-car, der (einspännige) Sturzkarren. ~-down, a. leicht einfallend, den Einsturz drohend, baufällig; ~-down Dick, ein Spielzeug. ~-dung, zo. der Pillenwälzer *(sisўphus Schæffĕri)*.

tŭm'bler, 1. der (Luft-)Springer, Tänzer, Seiltänzer, Gaukler; die Tänzerin, Seiltänzerin; 2. sl. der Bauernfänger; unehrliche Spieler; 3. zo. a) die Burzeltaube, der Tümmler *(columba livĭa gyrātrix)*; b) der Dachshund *(canis familiāris vertāgus)*; 4. die Zuhaltung (am Thürschloß); 5. der Stürzkarren (tumbrel); 6. a) † der Stehauf (Glas); b) das (gewöhnliche) Trinkglas, Wasserglas, Bierglas. ~**fŭl** (pl. ~fŭls), ein Wasserglas voll.

tŭm'ble||-to-pie'ces, a. hum. in Stücke zerfallend, klapperig. ~-up, der Stehauf (Trinkglas).

tŭm'bling||-bay, das Wehr in einem Kanal. ~-home, mar. 1. das Einziehen der Auflanger (damit die Kanonen der obern Batterien dem Mittelpunkte des Schiffes näher kommen); 2. das Einfallen (der Inhölzer od. Seiten eines Schiffes, die Verengerung des über dem Wasser befindlichen Teiles). ~-tricks, pl. equilibristische Kunststücke.

tŭm'br||**el** (~**il**), 1. der Stürzkarren, Schuttkarren, Mistkarren; 2. mil. der Protzkasten (bei der engl. Artillerie); 3. (ehem.) a) der Henkerkarren; b) der Tauchschemel (für zänkische Weiber, gew. ducking-stool); 4. eine sich um einen Pfahl drehende Schafraufe.

tŭm'-de-dŷ, I. int. rulala! didelbum! II. s. das verliebte, od. zweideutige Geschwätz.

tūmefăc'tion, das Anschwellen, die Aufschwellung, Geschwulst.

to tū'mefŷ, I. t. zum Schwellen bringen, anschwellen (machen). II. i. schwellen; schwären.

tū'mid, a. (~ly, adv.) 1. schwellend, geschwollen; 2. erhaben, hoch; 3. schwülstig. ~**nĕss**, 1. das Geschwollene; 2. (tūmĭd'ĭty) die Schwülstigkeit.

tū'mīte, s. thumite, thumerstone.

tŭm'mal, provinc. s. tummock.

to tŭm'mle, i. u. t. Sc. s. to tumble.

tŭm'mock, provinc. der Hügel; Haufen.

tū'morŏŭs (tū'mourŏŭs), a. 1. (auf-)schwellend, geschwollen; 2. † schwülstig, hochtrabend, aufgeblasen.

tū'm||**our** (~**or**), 1. die Geschwulst, Beule; 2. † der Schwulst (in der Schreibart).

A. **tŭmp**, provinc. der kleine Hügel. to ~, t. (Bäume od. Pflanzen) mit Erde od. Dünger umgeben; häufeln.

B. **to tŭmp**, t. Am. (ein getötetes Wild) ziehen od. schleppen. ~'-line, Am. der zur Erleichterung des Lasttragens angewendete Stirnriemen.

to tŭm'ple, i. u. t. Sc. s. to tumble.

tŭm'py, a. provinc. hügelig; höckerig.

tŭm'-tŭm, ein westindisches Gericht (von zerquetschtem Pisang).

tū'mūl||ar (~**ary**), a. hügelig, hügelförmig. † **to** ~**āte, I.** i. aufschwellen. **II.** t. mit einem Grabhügel bedecken, beerdigen. ~**oŭs, tūmūlōse'**, a. hügelig, bergig.

tūmūlŏs'ity, das Hügelige, Bergige.

tū'mult, 1. das Getümmel, der Tumult; der Auflauf, Lärm; **2.** der Aufruhr (auch fig. der Leidenschaften ꝛc.); der aufrührerische Haufe. **to** ~, i. Aufruhr erregen, tumultuieren, Lärm machen; in wilder Bewegung sein. ~**er**, der Unruhstifter, Tumultuant, Aufrührer.

tūmŭl't'ūar||inĕss, das tobende, lärmende od. aufrührerische Wesen. ~**y** [auch tūari], a. (~**ily**, adv.) **1.** aufrührerisch, stürmisch; **2.** tumultuarisch, unruhig, aufgeregt; unordentlich, verworren.

to tūmŭl't'ūate, i. Aufruhr erregen, stürmen, lärmen, toben, rasen.

tūmŭlt'ūā'tion, die aufrührerische Bewegung, der Aufruhr, die Gärung, das Getümmel.

tūmŭl't'ū||oŭs, a. (~**oŭsly**, adv.), ~**oŭsnĕss**, s. tumultuary, tumultuariness.

tū'mŭl||ŭs, Lat. (pl. ~ī) der (künstliche) Hügel, bes. Grabhügel.

tŭn, 1. die Tonne, das große Faß; das Stückfaß; ~ at Heidelberg, das Heidelberger Faß; **2.** a) ein Maß (Faß) von 2 Pipen, od. 4 Oxhoften, od. 252 Gallonen; b) (als Gewicht) s. ton, *A.* 2, a; **3.** fam. die Tonne (v. einer dicken Person, bes. v. einem Säufer); **4.** die große Menge, Masse; * ~s of blood, pl. Ströme Blutes.

to tŭn (~ned, ~ned), t. (gew. to ~ up) in eine Tonne gießen, schütten, od. fassen, auf Fässer (od. Tonnen) füllen.

tū'na, bot. der (amerik.) Tuna-Baum *(opuntia tuna)*.

tū'n||able, a. (~**ably**, adv.) **1.** stimmbar, zu stimmen; **2.** melodisch, harmonisch, wohlklingend. ~**ablenĕss, 1.** die Stimmbarkeit; **2.** der Wohlklang.

tū'nal, die Opuntienfrucht.

tŭn'||-bel'ly, der dicke Bauch. ~**-bel'lied**, a. dickbäuchig. ~**-buoy**, mar. die Tonnenboje.

Tŭn'brĭdġe-ware, feine, zu Tunbridge (in Kent) gefertigte Holzwaren (pl.).

to tŭnd, t. sl. durchbleuen.

tŭn'-dish, ein weiter Holztrichter.

tūne, 1. der Ton, Laut (der Stimme); **2.** a) das Lied, Tonstück; to hum a ~, ein Liedchen summen; ~s of the street, pl. Gassenlieder, Gassenhauer; b) die Weise, Melodie; Harmonie; to sing another ~, aus einem anderen Tone sprechen; to the ~ of, nach der Melodie (eines gewissen Liedes); oft fig. to the ~ of a thousand pounds, zum Betrage von tausend Pfund; c) mus. die (richtige) Stimmung; in ~, gut od. richtig gestimmt (v. musikalischen Instrumenten); out of ~, verstimmt; to put in ~, stimmen; **3.** phren. der Tonsinn; **4.** der Einklang; die Ordnung, Stimmung; to be in ~, 1. gestimmt sein; 2. fig. wohl zusammenstimmen; we are not in ~, wir stimmen nicht (zusammen); we are not in ~ for it, wir sind dazu nicht aufgelegt; to keep in ~, i. Ton halten; t. 1. bei guter Stimmung erhalten; erheitern, aufheitern; 2. in gutem Vernehmen erhalten; out of ~, bei übler Stimmung, mißlaunig. **to** ~, **I.** t. **1.** (to ~ up) stimmen; tū'ning up', das Stimmen der Instrumente (vor Beginn des Konzertes); **2.** (einen Gesang ꝛc.) anstimmen; **3.** sl. (durch)prügeln. **II.** i. **1.** im Einklang singen; fig. stimmen; **2.** summen, trällern.

tū'neable, a. s. tunable.

tūned, I. p.p. * with an accent ~ in selfsame key, in gleichgestimmtem Tone. **II.** p.a. [auch tū'nęd] mit einem (gewissen) Tone versehen, klangvoll; * the ~ spheres, der Sphärenklang.

tūne'fŭl, a. (~**ly**, adv.) klangvoll, wohlklingend, melodisch, harmonisch, musikalisch; * the ~ Nine, die neun Musen; the guitar is ~ to his hand, die Guitarre wird melodisch in seiner Hand.

tūne'lęss, a. (~**ly**, adv.) **1.** ohne (melodischen) Gesang, nicht singend; **2.** lautlos, stumm; **3.** übelklingend, unmelodisch, mißhellig.

tū'nęr, 1. a) der Stimmer, (ein musikal. Instrument) Stimmende; b) fam. für tuning-apparatus, tuning-hammer; **2.** fig. j. der einen (gewissen) Ton anstimmt.

tŭng'st||ate, chem. das wolfram- od. scheelsaure Salz. ~**ęn, 1.** min. der Tungstein, wolframsaure Kalk, Scheelit; **2.** chem. das Wolfram(metall). ~**ic** (tŭng-stĕn'ic), a. aus Tungstein od. Wolfram gewonnen; ~ic acid, die Wolframsäure.

Tŭngū'sian [shi], **I.** a. tungusisch. **II.** ~**s, Tŭngū'sęs** (**Tŏngōō'sęs, Tŭngōō'sęs**), **Tŭngū'sī**, pl. die Tungusen (sibirischer Nomadenstamm).

tŭn'hōōf, bot. provinc. der Gundermann *(glechōma hederacēum)*.

tū'nic, 1. a) die (altröm.) Tunika, das Unterkleid; b) cath. die Tunika, das obere Meßkleid; c) das Röckchen, der Kittel; d) mil. der Waffenrock; **2.** med. die Haut, das Häutchen; third ~ of the eye, die Traubenhaut; **3.** bot. die Samendecke. ~**arięs**, ~**ātęs**, pl. zo. die Manteltiere *(tunicāta)*. ~**āte**, ~**āted**, a. bot. häutig. ~**ked** [kt], a. mit der Tunika bekleidet, eine Tunika tragend.

tū'nicle, med. das Häutchen; ~s, pl. Meßgewänder.

tūnĭc'ūlāted, a. mit Häutchen bedeckt.

tū'ning, das Stimmen ꝛc., vgl. to tune. ~**-appara'tus**, der Stimmapparat (für Instrumente). ~**-fork**, die Stimmgabel. ~**-ham'mer**, ~**-key**, der Stimmhammer. ~**-wire**, der Stimmdraht.

Tūnĭ'sian [shian], **Tūnisīne'** (**Tūnisēēn'**), **I.** a. tunesisch. **II.** s. der Tunese, die Tunesierin (Bewohner v. **Tū'nis** [Tunis] in Afrika).

tŭnk, fam. der derbe Schlag.

tŭn'kęrs, pl. die Tunker, eine Art Wiedertäufer in Amerika.

† **tŭn'naġe**, s. tonnage.

tŭn'nel, 1. provinc. der Trichter; **2.** die Kamin- od. Ofenröhre, der Rauchfang; **3.** der Tunnel, unterirdische Gang, die unterirdische, überwölbte Durchfahrt (bei Eisenbahnen); the Thames ~, der Tunnel unter der Themse; **4.** s. ~-net. **to** ~ (~led, ~led), t. (Rebhühner) mit dem Tonnennetze fangen; **2.** a) (to ~ through) einen Tunnel hindurchlegen (durch einen Berg); b) tunnelartig anlegen. ~**-fa'cing**, die Verkleidung am Eingange eines Tunnels. ~**-kiln**, der Kalkofen mit Steinkohlenheizung.

tŭn'nell||ęr, 1. der Tunnelarbeiter; **2.** mar. j. der die Wasserfässer füllt. ~**ing, 1.** der Tunnelbau, Untergrundbau; **2.** coll. die Tunnelreihe, Tunnelanlage.

tŭn'nel||-net, sp. das Tonnennetz, Wurfgarn (trichterförmige Rebhühnergarn). ~**-pit**, ~**-shaft**, min. **1.** der Tunnelschacht, auf einen Tunnel niedergebrachte Schacht; **2.** der Förderschacht. ~**-roof**, arch. das Tonnengewölbe, Kufengewölbe. ~**-work**, die Tunnelarbeit, Tunnelanlage.

tŭn'ny, zo. der Thunfisch *(scomber thynnus)*.

tŭn'up, vulg. für turnip.

to tŭp (~ped [pt], ~ped), provinc. **I.** i. wie ein Widder stoßen, bocken. **II.** t. (vom Widder) bespringen, belegen. ~, s. der Bock, Widder.

tū'pelō, bot. der Tupelobaum, Korkwurzelbaum *(nyssa aquatica)*.

tŭp'||man (pl. ~men), fam. der Widderzüchter.

tŭp'||pençe, ~**pęnny**, für twopence, twopenny.

tū quō'que? Lat. auch du?

Tūrā'nian [od. tū], a. turanisch, das Land Turan (**Tūrăn'** [auch tūrăn']) betr.

tūr'ban († ~d, ~t), **1.** der Turban, türkische Bund; **2.** ein turbanartiger Frauenkopfputz; **3.** die Windungen (pl.) einer Schnecke; **4.** s. ~-shell. ~**ed**, a. einen Turban tragend, beturbant.

tūr'ban||-crowned, p.a. * turbangekrönt. ~**-shaped**, p.a. bot. s. turbinated. ~**-shell**, zo. der Türkenbund *(turbo cidāris)*. ~**-top**, bot. eine Art Faltenmorchel *(helvella)*.

tūr'bary, 1. law, (common of ~) das Recht (auf fremdem Boden) Torf zu stechen; **2.** der Torfgrund.

tūr'bęth, s. turpeth.

tūr'bid, a. (~**ly**, adv.) **1.** (v. Flüssigkeiten ꝛc.) aufgestört, trübe; **2.** a) stürmisch, wild; b) aufgeregt, unruhig, auffahrend, heftig; **3.** a) unklar, verworren; b) (vom Gemüt) trübe, düster. ~**nęss, turbĭd'ity**, das Trübe, die Trübung; die Verworrenheit; die Aufregung.

turbĭl'lion, der Wirbel.

tūrbinā'ceous [shus], a. torfartig.

to tūr'bin||āte, I. t. wie einen Kreisel zuspitzen. **II.** i. sich wie ein Kreisel drehen, wirbeln. ~**āte**, a., ~**āted**, p.a. **1.** wirbelnd; **2.** a) kreiselförmig; b) bot. umgekehrt kegelförmig.

tūrbinā'tion, die kreiselförmige Bewegung, das Kreiseln.

tūr'bine, mech. die Turbine, das Kreiselrad, (hydraulische) horizontale Wasserrad.

tūr'bit, zo. die Möwentaube *(columba domestica turbida)*.

tūr'bith, s. turpeth.

tūr'bot, zo. der Steinbutt *(rhombus maximus)*. ~**-ket'tle**, der große Fischkessel. ~**-pan**, die große Fischpfanne.

tūr'bŭl||ĕnçe (~**ĕnçy**), **1.** der (od. das) Ungestüm, der Sturm; **2.** der Aufruhr, Tumult; **3.** die Gärung, Unruhe, Verwirrung; ~ence of mind, die Gemütsbewegung. ~**ĕnt**, a. (~**ĕntly**, adv.) ungestüm, unruhig, stürmisch; heftig; aufrührerisch.

Tūr'çism, die türkische Religion.

Tūr'cō, der Turko (französ.-afrikan. Infanterist).

Tür'cō-Ĕġyp'tian [ę; shạn], a. türkisch-ägyptisch.

turcoîs', s. turkois.

Tür'comăn (pl. ~s), der Turkomane, Bew. v. Turkestan in Asien (**Türcomä'nia** od. **Türkestăn'**).

türd, der (Menschen- od. Tier-)Kot, Dreck, Mist.

tür'd||inĕss, das Kotige. **~y**, a. kotig; vulg. gemein, schlecht.

tureen', die (Suppen-)Terrine. ~-la'dle, die Suppenkelle, der Aufgebelöffel.

türf (pl. ~s, selten türves), 1. (green ~) der (grüne) Rasen; die Rasendecke; sod of ~, das Stück Rasen; 2. a) (dry ~) der Torf (als Brennmaterial); das Stück Torf; b) der Lohkuchen, Lohgerbertorf; 3. a) der Rasenplatz; b) die (berafte) Rennbahn; to be on the ~, sl. Rennpferde halten, bei Wettrennen wetten; 4. sp. the ~ (od. gentlemen of the ~), die Liebhaber (pl.) der Pferderennen. **to ~**, t. mit Rasen bedecken od. belegen, berasen.

türf'||-built, p.a. aus Rasenstücken gebaut; terrassiert. ~-clad, p.a. s. ~-covered. ~-coal, die Torfkohle. ~-cov'ered, p.a. mit Rasen bekleidet od. belegt. ~-craft, die Pferderennkunst. ~-cut'ter, 1. der Rasenstecher; Torfstecher; 2. der Torfspaten. ~-dig'ging, die Torfstecherei, der Torfstich. ~-drain, der Abzugsgraben in einem Torfmoor.

tür'fen, a. rasig, mit Rasen bedeckt.

türf'||-hedge, eine Umwallung von Rasenstücken. ~-house, die Rasenhütte.

tür'finĕss, 1. der Überfluß an Rasen, od. an Torf; 2. das Torfige, die torfige Beschaffenheit.

tür'fing, 1. das Rasenstechen; 2. fam. das Kampieren im Freien, od. hum. bei Mutter Grün. ~-i'ron, ~-spade, s. turf-spade.

tür'fīte, der Liebhaber der Pferderennkunst; der Wettenmacher; der Gauner.

türf'-knife, der Rasenstecher, Torfstecher.

türf'lĕss, a. ohne Rasen, unberast.

türf'||-li'ning, die Rasenbekleidung. ~-man, fam. s. turfite. ~-metrop'olis, die Stadt der Wettrennen, Newmarket. ~-moor, ~-moss, das Torfmoor, der Torfboden. ~-pit, die Torfgrube. ~-seat, die Rasenbank. ~-sod, das Stück Rasen. ~-spade, der Rasen- od. Torfspaten.

tür'fy, a. 1. a) voll Rasen; b) torfreich; 2. a) rasig; b) torfartig, torfig; ~ bog, das Torfmoor; 3. fam. in Wettrennen bewandert, der Pferderennkunst beflissen.

tür'ġent, a. 1. (auf)schwellend; 2. aufgebläht, schwülstig, strotzend.

to turġĕsçe', i. anfangen zu schwellen, sich aufblähen.

turġĕs'ç||ençe (~ençy), 1. das Anschwellen; 2. die Geschwulst; Aufgedunsenheit, Aufblähung; 3. fig. der Schwulst, die Schwülstigkeit; Pomphaftigkeit. **~ent**, a. (an)schwellend, sich aufblähend. **~ible**, a. schwellbar, aufblähbar.

tür'ġid, a. (~ly, adv.) 1. geschwollen, dick; strotzend; 2. fig. schwülstig; pomphaft. **~nĕss, turġĭd'ity**, 1. die Geschwollenheit, Anschwellung; 2. fig. die Schwülstigkeit, der (hochtrabende) Schwulst; die Pomphaftigkeit.

Tūrinēse', a. u. s. aus Turin (**Tū'rin**); der (die) Turiner(in).

tū'riō, Lat. (pl. tūriō'nēs) bot. der Sprößling, Schoß.

tūrionĭf'eroŭs, a. bot. sprossend, Schösse treibend.

Türk, 1. a) der Türke (die Türkin); b) (Grand ~) der Großtürke (Sultan); * to bear like the ~ no rival near the throne, keinen Nebenbuhler dulden; * ~ Gregory, Gregor VII.; c) † der Mohammedaner; 2. das Türkische, die türkische Sprache; 3. a) der unmenschliche Barbar, wilde Wüterich; b) der unbändige Kerl; to turn ~, 1. Türke werden, Mohammedaner werden, vom Glauben abfallen; untreu werden; * sich vollständig verändern; 2. wild, od. rappelköpfisch werden.

Tür'key, I. s. 1. die Türkei; ~-in-Asia [ā'zhia], die asiatische Türkei; 2. turkey (klein), zo. der Truthahn, Puter *(meleăgris gallopāvo)*; ~-cock, der Truthahn; red as a ~-cock, puterrot; ~-hen, die Truthenne, Pute; ~-pout (~-powt), der junge Truthahn; ~-egg, das Putenei; he has got a ~ on his back, Am. sl. er ist betrunken. **II.** Turkey (groß), als a. türkisch; ~ cushions, pl. türkische Polster. ~-ber'ries, pl. bot. die Gelbbeeren, Avignonkörner (v. *rhamnus infectoria)*. ~-bird, zo. der Wendehals (wry-neck). ~ blue, das Türkischblau. ~-buz'zard, zo. der brasilianische Aasgeier *(cathartes aūra)*. ~ carpet, der türkische Teppich(stoff). ~-cof'fee, der türkische (od. Mokka-)Kaffee. ~ corn, ~ wheat, der türkische Weizen, das Welschkorn, der Mais. ~ cotton-yarn, das türkische (echt rot gefärbte) Garn. ~leath'er, das türkische Leder, der Saffian. ~ merchant, 1. ein mit der Türkei Handel treibender Kaufmann; 2. (tur'key-mer'chant, klein) der Geflügelhändler. ~-red, das Türkischrot. ~-(oil'-)stone, der türkische Ölstein, levantische Schleifstein (feiner Wetzschiefer). ~-vul'ture, s. ~-buzzard.

Tür'kish, a. (~ly, adv.) türkisch; ~ bath, das türkische Bad, Schwitzbad; ~ delight, eine Art feines Konfekt; ~ shoe, der türkische Beschlag (der Pferde). ~-nĕss, das Türkentum, die Barbarei.

Tür'kism, s. Turcism.

Tür'kō, Tür'komăn, s. Turco, Turcoman.

turkoîs' [auch turkōiz', tür'kōiz], min. der Türkis; ~ mineral, der orientalische od. echte Mineral-Türkis.

türk's'||-cap, bot. 1. der Türkenbund *(lilĭum martăgon)*; 2. der Melonenkaktus *(melocactus commūnis)*. ~-head, 1. bot. s. ~-cap, 2; 2. mar. der türkische Knopf (ein turbanförmiger Knoten im Tau); ~-head besom, ~-head broom, die Kehreule, der Spinnenbesen. ~-tur'ban, bot. eine Art Hahnenfuß *(ranuncŭlus)*.

tür'lūpĭn, der Turlupiner (Spottname einer reformatorischen Sekte des 14. Jahrhunderts in Frankreich).

* **Tür'ly||gŏd** (~gōōd), Name eines Bedlam beggar.

* **türm(e)**, die (Reiter-)Schar.

tür'malīne, s. tourmaline.

tür'merĭc, bot. 1. der indische Safran, die Kurkume *(curcūma longa)*; 2. das kanadische Blutkraut *(sanguinarĭa canadensis)*. ~ paper, chem. das Kurkumepapier, gelbe Reagenzpapier.

tür'mit, provinc. s. turnip.

tür'moil, die Unruhe, der Aufruhr, Wirrwarr, das Getümmel.

to turmoil', I. t. beunruhigen, plagen, ängstigen. **II.** i. sich ängstigen, in Unruhe od. aufgeregt sein.

to türn, I. t. 1. a) drehen; to ~ and twist, drehen u. wenden; b) umdrehen, umwenden, umkehren; fresh ~ed earth, frisch aufgerissene od. aufgeworfene Erde; c) (in englischen Schulen) einen (beim Lehrer stehenden) Schüler zu nochmaligem Lernen od. Anfertigen seiner Aufgabe auf seinen Platz zurückschicken; d) (ein Kleid) wenden; e) umlegen, umbiegen; f) (to ~ the edge, die Schneide eines Werkzeuges) umlegen, stumpf machen; to be ~ed, (von der Schneide) sich umlegen, stumpf werden; g) (to ~ on, einen Leitungshahn) aufdrehen; 2. a) wenden, lenken, kehren, richten; b) (einer Person od. Sache) eine gewisse Richtung geben; which way are your thoughts ~ed? worauf richten sich Ihre Gedanken? (vgl. II. 2, c); c) auf eine andere Seite wenden, abwenden; to ~ the conversation, dem Gespräche eine andere Richtung geben; d) (j. von einem Entschlusse ꝛc.) abbringen; to ~ s.one's thoughts, j. auf andere Gedanken bringen; e) um etw. herumwenden; to ~ a corner, um eine Ecke biegen, gehen od. lenken; f) mil. to ~ the enemy's flank (auch the enemy's position, od. the enemy), den Feind umgehen, dem Feinde in die Flanke fallen; einen Flankenangriff machen; g) (ein Wild) aufjagen; 3. a) drehen (vom Töpfer); b) drechseln; c) gestalten, bilden, formen, (auf nette Art) verfertigen; d) (etw.) zuwege bringen; fam. fertig kriegen; 4. a) (from, aus einem Zustand, into, in einen anderen Zustand) versetzen, verkehren od. verwandeln (z. B. from a wild into a garden); verändern; b) (from ... into, aus einer Sprache in die andere) übersetzen, übertragen; c) (mit einem a.) (zu etw.) machen; (einem Gegenstande) eine andere Farbe geben, (etw.) anders färben; to ~ s.o. sick, j. krank machen (with dread, vor Schrecken); jm. Ekel erregen; to ~ s.o. cold, verursachen, daß es j. kalt überläuft; to ~ grey, grau machen; to ~ pale, erbleichen machen; your looks could ~ new milk sour, Sie sehen unerträglich mürrisch aus; to ~ loose, los od. frei machen; fahren lassen; d) bekehren; to ~ a pagan to a Christian, einen Heiden zum Christen bekehren; e) (to ~ sour) sauer od. gerinnen machen (Wein, Milch ꝛc.); to be ~ed, umschlagen, verderben, sauer werden; vgl. II. 3, a; 5. (Geld, Waren ꝛc.) umsetzen; 6. (jm. etw.) zuwenden, übergeben, übertragen; 7. Redensarten mit Substantiven: to ~ one's back (im pl. auch to ~ backs), den Rücken wenden, sich umwenden; fliehen; to ~ one's back upon s.o., 1. jm. den Rücken zukehren; 2. j. verlassen; 3. vor jm. fliehen; to ~ one's back upon a country, ein Land verlassen; to ~ the brain, den Verstand verrücken; to ~ s.one's brain, j. toll od. rasend machen; to ~ bridle, (beim Reiten) unverzüglich umkehren, Kehrt machen; to ~ cat in pan (fam.), eigentl. den Kuchen (cate) in der Pfanne wenden, gew. wie to ~ coat, (den Mantel nach dem Winde hängen) überlaufen, (zum Feinde)

übergehen; to ~ a corner, s. 2, e; fortune ~s the dice, das Glück wendet sich; to ~ the edge (of a weapon), s. 1, f; to ~ the edge of one's appetite, den schlimmsten Hunger stillen; to ~ one's face to the wall, bibl. sein Antlitz zur Wand wenden (d. h. sich zum Sterben anschicken); * to ~ the fashion, die Mode verkehren; * he knows how to ~ his girdle, er weiß, wie er den Gürtel zu drehen hat (bei Herausforderungen zum Ringkampfe wurde der Gürtel mit der Schnalle nach hinten gedreht); not a hair ~ed, sp. ohne daß ein Härchen in Unordnung gerät; to ~ one's hand to s.t., Hand ans Werk legen; sich an etw. versuchen; * to ~ head against, (dem Feinde) die Stirne od. die Spitze bieten, (jm.) kühn entgegen gehen; to ~ the head, den Kopf verdrehen, schwindelig machen; to ~ (od. to ~ down) the heel of a stocking, den Spannzwickel anstricken, das Blättchen machen; to ~ the key, den Schlüssel umdrehen, die Thüre zuschließen; * aufschließen (d. h. die Armen zu sich hereinlassen); to ~ the key on (od. upon) s.o., j. einschließen; to ~ a (od. the) penny, fam. sein Geld vorsichtig anlegen, mit Erfolg spekulieren; to ~ an honest penny, sich ehrlich sein Brot verdienen; to ~ a point, über einen Punkt hinwegkommen; to ~ the points, die Weichen (der Eisenbahn) stellen; * to ~ the reins, (auf seinem Wege) umkehren; vgl. to ~ bridle; to ~ one's religion, seinen Glauben ändern; to ~ the scale, (der Wagschale) den Ausschlag geben; to ~ a cold shoulder on s.o., gegen j. sehr kühl sein; to ~ the stomach, Übelkeit od. Ekel erregen; to ~ sugar, Zucker (bei der Fabrikation) umrühren; * to ~ the sway of battle, der Schlacht den Ausschlag geben; to ~ the tables, s. table, 5; to ~ tail, fam. den Rücken wenden: 1. davongehen, fliehen; 2. a) Ausflüchte suchen; b) überlaufen, abtrünnig werden; to ~ the tail to the manger, prv. etw. verkehrt anfangen, das Pferd beim Schwanze aufzäumen; to ~ the tide, die Richtung des Stromes (ab-)wenden; to ~ the trump, (im Kartenspiel) den Trumpf aufschlagen, Trumpf machen; to ~ the turtle, eigentl. die Schildkröte auf den Rücken werfen (um sie am Davonlaufen zu hindern); mar. sl. das Boot (durch zu starkes Beisetzen von Segeln) umkippen; **3. Redensarten mit Adverbien u. Präpositionen:** to ~ about, umdrehen, umkehren; umlegen; to ~ about in one's mind, wohl überlegen; to ~ o.s. about, sich (besonders finanziell) erholen. to ~ adrift, 1. (j.) dem Winde u. den Wellen preisgeben; 2. (j.) fortjagen. to ~ ahead, vorwärts treiben. to ~ aside, 1. seitwärts wenden; 2. abwenden, verhüten. to ~ astern, zurücktreiben. to ~ away, 1. a) wegwenden, abwenden; b) von sich thun; c) (einen Säugling) entwöhnen; 2. abweisen; 3. fortjagen; aus dem Hause, od. aus dem Dienste jagen; 4. (einen Gedanken ꝛc.) verbannen, verscheuchen. to ~ awry, schief wenden, (einer Sache) eine falsche Richtung geben. to ~ back, zurückwenden od. -senden. to ~ down, 1. hinunterwenden ꝛc.; a leaf, ein Blatt (in einem Buche) einschlagen od. umkneifen; to ~ upside down (to ~ topsy-turvy), das Oberste zu unterst kehren; to ~ down the heel, s. to ~ the heel (7); 2. (einen Schüler in der Klasse) heruntersetzen. to ~ from, abwenden, od. abkehren von. to ~ home, nach Hause schicken. to ~ in, 1. a) einwärts wenden od. kehren; ~ed-in' legs, pl. X-Beine; b) einbiegen; (beim Nähen) umbiegen, einschlagen; 2. einziehen (z. B. die Geschütze von einer Front); to ~ in and out, hin u. her lenken; to ~ day into night, den Tag zur Nacht machen; to ~ into money, zu Gelde machen, versilbern; to ~ s.o. into ridicule, j. lächerlich machen; to ~ prose into verse, Prosa in Verse umwandeln. to be ~ed of sixty, über sechzig Jahre alt sein. to ~ off, 1. abwenden, ableiten, ablenken, auch fig.; to ~ s.t. off with a laugh, einen Scherz aus etw. machen; that will ~ him off, das wird ihn zufrieden stellen, od. zur Ruhe bringen; 2. a) abstoßen, fortstoßen; (einen Verbrecher von der Leiter od. dem Karren abstoßen) hängen; hum. (ein Paar) hinrichten, d. i. trauen; b) (j.) entlassen, (jm.) den Abschied geben; (j.) verstoßen; (j.) laufen lassen, (j.) ablaufen lassen; c) (j. dem Zufalle) preisgeben; 3. (in Röhrenleitungen Wasser, Gas, Dampf ꝛc.) abdrehen, absperren; auslöschen (Ggs. to ~ on). to ~ on, 1. vorwärts wenden; 2. aufdrehen: (Ggs. to ~ off, 3) (Wasser, Gas ꝛc. durch Aufdrehen des Leitungshahnes) ausströmen lassen; in Gang setzen; to ~ on the steam (od. to ~ the steam on), den Dampf anlassen. to ~ out, 1. a) hinauswenden; herauskehren; b) (die Füße) auswärts stellen; 2. a) hinausthun, hinausschaffen; to ~ out the loading, (Güter) aus einem Schiffe in ein anderes laden, umladen; to ~ out casks, Fässer stürzen (d. i. leeren); b) (Vieh) auf die Weide thun, grasen lassen; c) herausbringen, herauskommen lassen; to ~ out the guard, mil. die Wache herausrufen; ~ out the guard! Wache heraus! d) (to ~ out of doors) (zur Thür) hinauswerfen, fortjagen; e) ausräumen; 3. a) herausbringen, zu Tage fördern; zustande bringen; liefern; b) (Gewinn ꝛc.) erzielen; einen (gewissen) Ertrag liefern. to ~ out of the line, mil. vortreten lassen; to ~ s.o. out of (his) office, j. seines Dienstes entsetzen; to ~ the house out of window, die Wirtschaft zum Fenster hinauswerfen; alles drüber u. drunter gehen lassen; to ~ inside out, alles auf den Kopf stellen; to ~ out into (od. to) the world, in die weite Welt stoßen. to ~ over, 1. (das Land beim Ackern ꝛc.) umkehren, stürzen; 2. a) über (etw.) hinaus od. hinunter stoßen; b) umwerfen, über den Haufen werfen; 3. (Blätter) umwenden, od. umschlagen; (ein Buch) durchblättern; please ~ over (abgekürzt p. t. o.), wenden Sie gefälligst um; to ~ over a new leaf, andere Maßregeln ergreifen, andere Saiten aufziehen; ein neues Leben beginnen, sein Leben ändern; 4. a) überweisen, übertragen, übergeben; to be ~ed over to, verwiesen werden an; b) (einen Fehler) auf j. schieben; 5. (im Handel) umsetzen; 6. sich etw. (anders) überlegen; to ~ over in one's mind, über etw. nachdenken. to ~ round, 1. herumdrehen; winden; 2. (to ~ a person round one's finger) (j.) nach Belieben lenken. to ~ to († unto), 1. (hin-)wenden, kehren, richten (nach, od. auf); zuwenden; to ~ one's mind to s.t., seine Aufmerksamkeit auf etw. richten; to ~ the other cheek to s.o., bibl. jm. auch den anderen Backen (zum Schlagen) darbieten; 2. verwandeln in; to ~ to account (auch to advantage, od. to profit &c.), vorteilhaft verwenden, nutzbringend machen, Vorteil, Nutzen od. Gewinn ziehen aus, (Geld) (gut) anlegen. to ~ up, 1. a) in die Höhe kehren od. nehmen; (ein Kleid) aufnehmen; b) aufwärts wenden, in die Höhe bringen; to ~ all the hands up, mar. alle Mannschaft aufs Verdeck rufen; c) (eine Karte ꝛc.) ausspielen; to ~ up a blank, mit einer Niete herauskommen; 2. a) aufschlagen, aufwerfen, aufstülpen; aufklappen; ~ed up with red, mit einem roten Aufschlag (v. einem Ärmel); a ~ed-up' seam, eine französische Naht; b) a ~ed-up' nose, eine Stülpnase; to ~ up one's nose, die Nase rümpfen (at, über); to ~ up one's eyes, die Augen aufschlagen; to ~ up one's toes, die Fußspitzen nach oben kehren, d. h. sterben; to ~ up the white of one's eyes, die Augen verdrehen; c) typ. (das Format) überschlagen; (das angefeuchtete Papier) umschlagen; 2. a) umwenden, umbiegen, umschlagen; to ~ up the tables, die Tische zusammenklappen u. wegräumen; b) (die Erde) auf- od. umgraben; 3. sl. a) (eine Bekanntschaft ꝛc.) aufgeben, abstehen von; ~ it up! laß es bleiben! reiß aus! b) aus Mangel an Beweisen freisprechen. to ~ one's eyes upon s.t., die Augen auf etw. richten; to ~ s.o. upon, j. aufhetzen gegen; to ~ the arguments of an opponent upon himself, die Gründe eines Gegners gegen ihn selbst kehren od. gebrauchen.

II. i. **1.** (durch Weglassung des Objekts) drehen; those who can't ~, can't spin, prv. wer nicht den Faden drehen kann (wer sich nicht zu wenden, od. wer nicht Worte zu [ver]drehen versteht), kann auch nicht (ein Truggewebe) spinnen; **2.** a) sich drehen; b) sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; to ~ short, plötzlich umwenden, umkehren, einhalten, od. Halt machen; ~! (beim Reiten) Hand gewechselt! c) sich (wohin) wenden, sich richten (to, zu, nach, auf); which way do your thoughts ~? wohin richten sich Ihre Gedanken? (vgl. I. 2, b); d) eine Wendung machen, die Stellung verändern; sich auf eine andere Seite wenden, sich abwenden; abweichen, eine andere Richtung nehmen; to ~ short, sich plötzlich umdrehen; the scale ~s, die Wage senkt sich; the fever has ~ed, es ist eine Wendung im Fieber eingetreten; e) abwenden, abfallen, abtrünnig werden, umschlagen; f) sich rühren, sich bewegen; gehen, fahren ꝛc.; g) sich ändern; the tide ~s, die Flut wendet sich; when the times ~, wenn sich die Zeiten ändern; **3.** a) in einen Zustand übergehen, werden; (v. der Milch ꝛc.) umschlagen, sauer werden, gerinnen; the wine ~s, der Wein schlägt um; to ~ sick, krank, schwindelig, od. drehend werden; to ~ sour, sauer werden; b) (v. der Farbe) to ~ green, grün werden; his hair had ~ed from black to white, sein schwarzes Haar war weiß geworden; her colour ~s, sie ent-

färbt sich; to ~ pale, erblassen, erbleichen; c) the fine morning had ~ed to a rainy day, aus einem schönen Morgen war ein regnerischer Tag geworden; the night has ~ed, der Tag naht heran; ~ed Michaelmas, nach Michaelis; d) werden; to ~ papist, katholisch werden; to ~ physician, (ein) Arzt werden; to ~ poet, Dichter werden; to ~ bankrupt, Bankerott machen, fallieren; d) (to ~ out) ausfallen; **4.** a) schwindelig werden; von Übelkeit befallen werden, Übelkeiten bekommen; b) sich verirren; **5.** a) drechseln; b) sich drechseln lassen; **6.** med. (bei der Geburt eines Kindes) die Wendung auf die Füße vornehmen; **7.** typ. blockieren, statt eines im Schriftkasten ausgegangenen Buchstabens einen anderen einstweilen verkehrt einsetzen; **8.** Redensarten mit Adverbien u. Präpositionen: to ~ about, sich (her)umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; ~ about, coachman! wende um, Kutscher! to ~ against, sich wenden, sich verteidigen (gegen). ~ ahead! vorwärts! ~ astern! zurück! to ~ aside, sich zur Seite wenden; sich abwenden. to ~ away, sich wegwenden; to ~ away from s.o., js. Partei verlassen. to ~ back, zurückkehren, umkehren; etw. Begonnenes wieder aufgeben; (from s.t., od. from s.o.) verlassen. to ~ home, nach Hause zurückkehren. to ~ in, 1. sich nach innen wenden; sich einwärts kehren od. biegen; 2. hineingehen, einkehren; 3. zu Bette gehen, sich zur Ruhe legen; mar. sich in die Hängematten legen; to ~ in and out, sich winden, sich krümmen. to ~ into, 1. sich begeben, od. hineingehen in; to ~ into o.s., Einkehr (u. Umschau) in sich selbst halten; 2. sich verwandeln in, werden zu. † to ~ of, heraustreten aus, abgehen von; ~ed of sixty, über sechzig Jahre alt. to ~ off, ablenken, umlenken, sich ab- od. seitwärts wenden; ~ off! lenke (das Schiff) ab! to ~ on (od. upon), 1. a) sich drehen um; to ~ upon one's heels, sich auf dem Absatze umdrehen; b) (vom Gespräche ꝛc.) sich drehen um, handeln von; the conversation ~ed upon, das Gespräch kam auf, od. drehte sich um; the question ~s upon this point, die Frage dreht sich um diesen Punkt; 2. sich (bes. heftig, feindselig ꝛc.) wenden gegen; losfahren auf; 3. sich wenden, sich richten, sich lenken auf (nach, zu, an); 4. abhängen von. to ~ out, 1. herausgehen; mil. ausrücken, ausziehen; guard, ~ out! mil. Wache raus! (vgl. I. 8; to ~ out, 2, c); 2. aus dem Wege gehen, ausweichen (for s.o., jm.); 3. aus dem Bette (mar. aus der Hängematte) aufstehen; 4. a) sich herauskehren, herausgehen, heraustreten (z. B. v. gebrochenen Knochen ꝛc.); b) herausstehen, hervorragen; 5. Ausstand machen, die Arbeit einstellen (for higher wages, um höheren Lohn zu erzwingen); 6. (gut od. schlecht) ausfallen, sich erweisen; it ~ed out a complete failure, es erwies sich als ein vollständiger Mißerfolg; to ~ out well, 1. gut ausfallen, gut ablaufen; 2. Gewinn abwerfen, Vorteil gewähren, sich verinteressieren. to ~ over, 1. sich hinüberwenden, sich umwenden, sich auf die Seite wenden; 2. fig. sich zur anderen Partei wenden, überlaufen. to ~ round, 1. sich herumwenden, sich umdrehen; 2. sich um u. um drehen; my head ~s round, es schwindelt mir; 3. sich (v. einer Partei ꝛc.) abwenden, abfallen. to ~ to (prp.), 1. a) sich wenden nach od. zu; b) sich wenden an, seine Zuflucht nehmen zu; 2. a) in (einen Zustand) übergehen, werden zu; to ~ to oil, zu Öl werden; water ~s to ice, Wasser wird zu Eis; b) einen (guten od. schlechten) Ausgang nehmen, (zum Glück od. Unglück) gereichen; to ~ to account (auch to advantage, od. to profit), Gewinn od. Nutzen bringen; to ~ to shame, zur Schande gereichen; 3. to ~ to windward, mar. den Wind abkneifen. to ~ to (adv.), fam. drangehen, sich dranmachen, Hand anlegen, ans Werk gehen; to ~ to at the bellows, mit dem Blasebalg ans Werk gehen. to ~ under, sich niederbiegen, sich nach unten umschlagen. to ~ up, 1. sich aufschlagen, sich in die Höhe biegen; 2. a) in die Höhe kommen; b) sich plötzlich zeigen, sichtbar werden, (unerwartet) zum Vorschein kommen; s.o. ~s up, j. taucht auf; c) (v. einer Gelegenheit od. Aussicht) sich (dar)bieten; 2. (v. Ereignissen) eintreten, sich zutragen.

tűrn, s. **1.** a) das Drehen, die Drehung, Umdrehung, Schwingung; give it a ~, drehen Sie es herum; in the ~ (od. turning) of a hand, im Handumdrehen, in einem Nu; it was within the ~ of a die, es fehlte kaum ein Haar daran, um ein Härchen; ~ for letters, typ. die Blockade, die Fliegenköpfe (pl.); done (od. roasted) to a ~, fam. (v. der Drehung des Bratspießes) gerade genug gebraten; fig. vortrefflich abgepaßt; aufs Haar; b) (of a balance, of a scale) der Ausschlag (einer Wage); c) die ganze Umdrehung (eines Rades); d) mar. (~'-round) der (ganze od. runde) Schlag (eines Taues); e) min. der Umschlag (v. Kette od. Seil um eine Seiltrommel); f) ~ of mill, Am. die Menge des zum Mahlen gegebenen Getreides; **2.** die Windung, Krümmung; die Biegung, der Bogen; der Bug; **3.** a) das Sichwenden, die Wendung, Richtung, der Lauf; 'tis upon the ~ of twelve, es ist gleich zwölf; the tide is on the ~, die Flut wendet sich, od. strömt wieder abwärts; b) to have great ~ of speed, sp. Großes (im Wettlauf) leisten; c) fig. die Wendung; die Veränderung, der Wechsel; to have a ~, eine Veränderung erleiden; affairs have taken a different ~, die Sachen haben sich anders gewendet; ~ of a disease, die Wendung einer Krankheit (bes. zum Bessern); to take a bad ~, sich verschlimmern; the ~ of life, die Lebenswende; ~s of the market, pl. com. die Schwankungen des Marktes od. der Warenpreise; ~s of state, pl. Staatsveränderungen; at every ~, bei jeder Gelegenheit; d) fam. die plötzliche Aufregung, die heftige Gemütsbewegung; der Aufschwung; die plötzliche Belebung der Kraft; e) der heftige Schreck; to give s.o. a ~, jm. einen großen Schreck einjagen; j. in heillose Angst versetzen; j. unangenehm berühren; f) ~s, pl. med. die monatliche Reinigung; **4.** a) die Form, Gestalt, Bildung; b) (~ of words) die Wendung (in der Rede); der Periodenbau; c) die Beschaffenheit, Art u. Weise; wrong ~s, pl. Verkehrtheiten; d) die (herrschende) Richtung, Neigung; ~ to (od. for) music, die Lust od. Anlage zur Musik; ~ of mind, die Sinnesart; die Stimmung; **5.** a) ~ of work (od. ~ of labour), bes. min. die Schicht, Arbeitszeit ꝛc.; b) (a hand's ~) die Dienstleistung, (bes. zur Aushülfe od. zur Ablösung dienende) Arbeit ꝛc.; to do a hand's ~, behülflich sein, (jm.) an die Hand gehen, kleine Dienste leisten; c) fig. der Dienst; friendly ~, good ~, der Freundschaftsdienst, die Gefälligkeit; to give s.o. a ~, jm. einen Dienst erweisen, jm. helfen; one good ~ deserves another, prv. eine Liebe ist der anderen wert, eine Hand wäscht die andere; to give ~ for ~, prv. Gleiches mit Gleichem vergelten; d) (ill ~) der schlechte Dienst od. Streich; shrewd ~s, pl. boshafte Streiche; to put ~s upon s.o., jm. Possen spielen; to serve s.o. a knowing ~, fam. jm. einen verschmitzten Streich spielen; **6.** a) die Reihe, Wechselfolge; it is my (od. your) ~, ich bin (od. Sie sind) an der Reihe; die Reihe ist an mir (od. an Ihnen); now is my ~ (od. I have my ~), nun komme ich daran (od. an die Reihe); when it comes to your ~, wenn die Reihe an Sie kommt; to take one's ~ at s.t., etw. vornehmen, sobald man an die Reihe kommt; to take one's ~ with another, mit einem anderen abwechseln; by (od. in) ~s, 1. nach der Reihenfolge, abwechselnd, wechselsweise, eins ums andere; 2. in Zwischenräumen, mitunter; to follow in ~, in der Reihe folgen; every one in his ~, ein jeder nach der Reihe; in their ~ (od. ~s, pl.), ihrerseits; s.t. still keeps its ~, etw. behauptet immer noch seinen Platz; b) der Geschäftsgang (Turnus); c) das Geschäft, die Sache; to supply s.one's ~, j. vertreten; **7.** a) die Gelegenheit; at every ~, bei jeder Gelegenheit; alle Augenblicke; b) der Vorteil, die Bequemlichkeit; der Bedarf, das Bedürfnis, der Zweck; it is not fit for my ~, es paßt (sich) nicht für mich; that place would be much for his ~, die Stelle wäre sehr passend für ihn; * for your ~, wie es gerade für euch paßt; to serve one's ~, s. to serve, I. 7, c; **8.** a) der (kurze) Gang, Weg, Spaziergang, das Auf- u. Abgehen (in einem Raume, Garten ꝛc.); to take a ~, einen kleinen Spaziergang machen; b) der größere Ausflug; **9.** das Herabstoßen (Verurteilter) von der Leiter od. dem Karren; to take a ~ for s.t., für etw. gehängt werden; there are more thieves than the law exposes to a ~ at Tyburn, prv. nicht alle Diebe werden gehangen; **10.** (~'-bench) die Drehbank; **11.** min. ein Schacht, der von einer Strecke aus geführt wird; **12.** der Vorreiber, Wirbel (am Fenster); **13.** mus. der Doppelschlag.

† **turnā'dō**, s. tornado.

tűrn'‖-about', **I.** s. (pl. ~-abouts) **1.** † die Drehkrankheit (beim Rindvieh); **2.** † j. der alles umkehrt, der Neuerer; **3.** (~ about and ~ about) als adv.: abwechselnd, einer um den anderen; als s.: die (regelmäßige) Abwechselung. **II.** a. schwankend. ~-again' alley, die Sackgasse.

† **tűr'namĕnt**, s. tournament.

tûrn'||-back, der Ausreißer, Feigling. ~-back'strap, die Umlaufstrippe (am Pferdegeschirr). ~-bench, die Drehbank, Drechselbank. ~-bridge, die Drehbrücke (bei Schiffsboden, Kanälen u. schiffbaren Flüssen). † ~-broach, der Bratenwender. ~-buck'le, der Vorreiber (am Fenster), (Fenster-)Wirbel, Drehknopf.

Tûrn'bŭll, *eFam.N.*; ~'s blue, chem. Turnbulls Blau, das Ferricyaneisen.

tûrn'||-cap, der bewegliche Schornsteinaufsatz. ~-coat, der Abtrünnige; Wetterhahn, Mantelträger. ~-cock, der Wasserröhrenaufseher. ~-down, **I.** a. was umgeschlagen ist od. umgelegt werden kann; ~-down collar, der Klappkragen; ~-down boots, pl. die Krempstiefel. **II.** s. gew. ~-downs, pl. **1.** (of a letter) die Brüche, umgebogenen Ränder (eines Briefes); **2.** = ~-down collars.

tûrned, p.a. vgl. to turn; a mind rightly ~, ein wohlgeordnetes Gemüt; to be ~ to s.t. od. for s.t., gemacht, geschickt, geneigt, od. gut zu od. für etw. sein; ~ letters, pl. typ. umgekehrte Buchstaben, Fliegenköpfe.

† **tûr'nep**, f. turnip.

A. **tûr'ner**, **1.** der Dreher; Drechsler; **2.** eine Varietät der Haustaube; **3.** (als Fremdwort aus dem Deutschen) bes. Am. der Turner. ~'s lathe, die Dreh- od. Drechselbank.

B. **Tûr'ner**, *eFam.N.*; ~'s yellow, Turners Gelb, das Kasseler Gelb, Patentgelb (Bleioxychlorid).

Tûrnerĕsque', a. turnerisch, in der Art (bes. Farbengebung) des engl. Malers Turner (1775—1851) gehalten.

tûr'nerīte, min. der Turnerit (Art Titanit).

tûr'nery, **1.** die Drechslerei, das Drechseln; **2.** das Gedrechselte, die Drechslerarbeit.

tûrn'-in, das Lager, die Nachtruhe.

tûr'ning, (vgl. to turn u. turn, s.) **1.** a) das Drehen; Drechseln 2c.; b) ~s, pl. die Dreh- od. Drechselspäne; **2.** a) die Wendung; ~ of the tide, das Nachlassen der Flut, der Eintritt der Ebbe; b) die Krümmung, Windung; c) die Straßenwendung; (Straßen-)Ecke; Querstraße; **3.** die Abweichung (vom Pfade der Pflicht); **4.** die geschickte Wendung, schlagende (witzige) Antwort. ~-chis'el, der Drehmeißel, Abdrehstahl. ~-door, das Drehthor, die Drehthür. ~-gear, die Drehvorrichtung. ~-in', der Einschlag (beim Nähen). ~-joint, **1.** das Scharnier; **2.** das Rückgratgelenk. ~-lathe, die Drehbank, Drechselbank. ~-o'ver, das Wenden (des Tuches). ~-piece, arch. der Lehrbogen. ~-plat'form, f. turn-plate. ~-point, der Wendepunkt, Entscheidungspunkt. ~-saw, die Drehsäge, Stellsäge. ~-square, das Tiefenmaß, der Ausdreh-, Loch-, od. Schubwinkel. ~-ta'ble, f. turn-plate. ~-tools, pl. die Dreh- od. Drechselwerkzeuge. ~-valve, mech. das Drehventil. ~-wheel, mech. das Drehrad.

tûr'nip, **1.** bot. (~-roo'ted cabbage) die (weiße) Rübe, Futterrübe *(brassīca rapa)*; Swedish ~, die schwedische Kohlrübe, Rutabage *(brassīca napus esculenta)*; **2.** sl. die Taschenuhr. ~-cab'bage, der Kohlrabi, die Oberrübe *(brassīca oleracĕa gongyloīdes)*. ~-chop'per, ~-cut'ter, die Rübenschneidemaschine. ~-flea, ~-fly, zo. der Erdfloh *(haltīca oleracĕa)*. ~-pa'ted, a. sl. blond, weißhaarig. ~-rad'ish, der gemeine Gartenrettig *(raphănus satīvus vulgāris)*. ~-roo'ted, a. mit rübenförmiger Wurzel; ~-rooted radish, f. ~-radish. ~-scoop, der Rübenstecher (Gerät). ~-seed, die Rübensaat, der Rübsamen. ~-shaped, p.a. rübenförmig. ~-top, das Rübenkraut.

tûr'nipy, a. Am. kurz u. dick; gedrungen.

tûr'niquĕt, f. tourniquet.

tûrn'key, der Schließer, (Unter-)Gefangenwärter.

tûrn'||-man (pl. ~-men), der Stellvertreter.

tûrn'ŏff (pl. ~s), die Abzweigung.

tûrn'out (pl. ~s, auch turns-out), **1.** (~ place) der Ausweicheplatz, die Ausweiche, Weiche (der Eisenbahn); ~ track, das Nebengleis; ~ rails, pl. die Ausweicheschienen; **2.** mil. das Ausrücken; **3.** der (Arbeiter-)Ausstand, die Arbeitseinstellung (strike); **4.** der (sich ergebende) Nutzen, Profit; **5.** a) die Ausrüstung, Ausstaffierung; äußere Erscheinung; der Aufzug; die Auffahrt; b) das Zubehör; tea and ~, die Bewirtung mit Thee u. dem, was dazu gehört; c) fam. die Equipage, das Gespann mit vollständiger Ausrüstung.

tûrn'(-)ōver, **I.** s. **1.** das Umwerfen, der Umsturz (in einem Wagen); **2.** a) das Obsttörtchen mit übergeschlagenem Rande; b) ein über die Halsbinde umgeschlagener weißer Streifen (ehem. v. der engl. Reiterei getragen); **3.** der Umsatz. **II.** a. zum Umschlagen eingerichtet; ~ collar, der Klappkragen; ~ boots, pl. die Krempstiefel.

tûrn'pīke, **1.** (~-gate) das vom (Wegegeld-Einnehmer geöffnete od. geschlossene) Fahrstraßen-Thor (entspr. unserem Schlagbaum); **2.** a) (~-road) die (zollbare) Chaussee; b) (~-mon'ey) bes. ~s, pl. (~-char'ges) das Wege- od. Chausseegeld; **3.** ~s, pl. mil. spanische (od. friesische) Reiter (Balken mit quer durchgesteckten spitzen Latten). **to** ~, t. (einen Weg) chaussieren. ~-enginee'ring, der Wege- od. Chausseebau. ~-gate, f. ~, 1. ~-man, der Wegegeld- od. Chausseegeld-Einnehmer. ~-mee'ting, die (Gemeinde-)Versammlung zur Beratung der Wegeangelegenheiten, der Anlegung von Fahrstraßen 2c. ~-mon'ey, f. ~, 2, b. ~-road, f. ~, 2, a. ~-sai'lor, sl. der Matrose von der Fahrstraße (Bettler, welcher sich für einen schiffbrüchigen Matrosen ausgiebt). ~-stair, Sc. die Wendeltreppe (außerhalb des Hauses). ~-trust, die Chausseeverwaltung(s-Kommission), das Wegeamt.

tûrn'||-plate, ~-rail, die Drehscheibe (zum Wenden der Eisenbahnwagen). ~-plate-kee'per, der Drehscheibenwärter. ~-rest-plough', der Wechselpflug, Schwingpflug. ~-screw, der Schraubenzieher; Schraubenschlüssel. ~-ser'ving, die Beförderung des Privatnutzens; der Eigennutz.

tûrn'sĭck, **I.** a. schwindelig, drehend. **II.** s. die Drehkrankheit (der Schafe).

tûrn'||**sōle** (~sol), **1.** bot. das Heliotrop *(heliotropĭum)*; **2.** chem. das Lackmus (Farbstoff v. *rocella tinctorĭa*). ~**spĭt**, **1.** der Bratenwender; **2.** † eine Art Dachshund (zum Bratspießdrehen). ~**stīle**, das Drehkreuz, der Drehbaum, Weghaspel.

tûrn'||-stitch, der Rückstich (beim Nähen). ~-stone, zo. der Steinwälzer, Dolmetscher *(tringa interpres)*. ~-ta'ble, ~-ta'ble-kee'per, f. ~-plate(-keeper). † ~-tip'pet, f. turn-coat. ~-to, fam. die Beschäftigung mit etw. ~-up, **I.** s. sl. die (plötzliche) Rauferei, Boxerei. **II.** a. aufwärts gewendet; aufgeworfen (v. einer Nase); ~-up bed-stead, das Klappbett, der Bettschrank. ~-wrest, ~-wrist-plough', f. ~-rest-plough.

tûr'pentīne, der Terpentin; ~ and bee's-wax, Terpentin u. Wachs (zum Bohnen); essence of ~, der Terpentingeist; oil of ~ (od. ~-oil), das Terpentinöl. **to** ~, t. mit Terpentin überstreichen. ~-tree, bot. die Terpentin-Pistazie *(pistacĭa terebinthus)*; doch auch für andere Bäume gebraucht. Turpentine-State (groß), Am. sl. Nord-Carolina.

tûr'pentīny, a. terpentinartig; mit Terpentin vermischt.

tûr'peth (**tûr'pith**, **tûr'bith**), bot. **1.** die Turpith-Trichterwinde *(ipomœa turpēthum)*; **2.** (~-root) die Turpithwurzel, ostindische Purgierwurzel (ostind. *turbad)*. ~-min'eral, chem. das Mineral-Turpith (basisch-schwefelsaure Quecksilberoxyd).

Tûr'pin, Dick ~, berüchtigter Straßenräuber, hingerichtet 1739.

tûr'pitūde, die Schändlichkeit, Verworfenheit, Schlechtigkeit.

turquoiṣe' [auch turkoiz', tûr'koiz], f. turkois.

to tûrr, i. gurren, girren (v. Tauben); schlagen (v. Vögeln); ~! int. gusch! (um Schweine anzutreiben).

tûr'rel, der Scheibenbohrer, Zugbohrer (des Böttchers).

A. **tŭr'ret**, **1.** der kleine Turm, das Türmchen (bes. als Treppenhaus dienend); **2.** (movable ~) der Kriegsturm der Alten. ~ĕd, p.a. **1.** mit Türmchen versehen od. besetzt, betürmt; ~ed vessel, ~-ship, das Turmschiff, Kriegsschiff mit Turmbatterien; **2.** turmförmig, turmähnlich.

B. **tŭr'ret**, gew. ~s, pl. die Ringe am Sattelzeug der Pferde, od. an der Koppel bei Jagdhunden, durch welche die Zügel, Riemen 2c. gehen.

turrĭc'ūlāted, a. mit Türmchen verziert; turmähnlich.

tŭr'rilīte, geol. der Turrilit, Turmammonit.

A. **tûr'tle**, zo. (~-dove, ~-pig'eon) die Turteltaube *(columba turtur)*.

B. **tûr'tle**, zo. die (See-)Schildkröte; sea'-~, edible sea'-~, die (eßbare) Schildkröte *(chelonĭa mydas)*; to turn a ~, sp. vom Pferde stürzen; mit dem Boote umschlagen. ~-feast, der Schildkrötenschmaus. ~-fed, p.a. mit Schildkröten genährt. ~-shell, die Schildkrötenschale, das Schildpatt. ~-soup, die Schildkrötensuppe. ~-twine, mar. das dreidrähtige Garn zu Schildkrötennetzen.

tûr'tler, **1.** der Schildkrötenfänger; **2.** der Schildkrötenhändler; Schildkrötenzüchter.

tûrveṣ, † pl. f. turf.

Tŭs'can, **I.** a. toskanisch; the ~ order, arch. die toskanische Säulenordnung. **II.** s. **1.** der Toskaner, die Toskanerin; **2.** die tuskische Schrift; **3.** = ~ order. ~**y**, (das ehem. Großherzogtum) Toskana; ~y red, die rote italienische Erde.

Tŭs'cūlŭm, St. im alten Latium.

A. **tŭsh!** int. pah! was da! st! still! schweig! **to** ~, i. pah! (od. st!) ausrufen.

B. **tŭsh**, s. s. tusk.

tŭshẹroon', sl. das Fünfschillingstück.

tŭsk, **1.** der Fangzahn (z. B. eines Elefanten); bes. ~s, pl. die Hakenzähne eines Pferdes; die Hauer (eines Ebers); **2.** der Fangzahn (Verstärkung der in die Bindebalken eingelassenen Zapfen). ~**ed** [tŭskt; * tŭs'ked], **tŭs'ky**, a. mit Fangzähnen versehen od. bewaffnet. **tŭs'kẹr**, der Elefant mit ausgewachsenen Fangzähnen.

tŭs'sạc, s. tussock.

Tŭs'sä*h*-silk, die Tussahseide (v. einem bengalischen Seidenwurm).

Tussaud, Madame ~'s, berühmtes Wachsfigurenkabinett in London (Baker Street).

tussĭc'ūlạr, a. med. den (leichten) Husten betr.

to tŭs'sle, i. sich raufen, sich balgen. ~, s. die Rauferei, Balgerei.

tŭs'sọck, **1.** der Büschel; Grasbüschel; **2.** (~-grass, **tŭs'sạc-grass**) das Busch- od. Tussockgras *(dactylis cæspitōsa)*. ~-moth, zo. ein Schmetterling *(orgyïa)*.

tŭs'sọcky, a. büschelförmig.

tŭs'tle, s. tussle.

A. **tŭt**, der Reichsapfel.

B. **tŭt!** int. pah! still! seid unbesorgt!

tŭt'-bar'gain, min. provinc. der Accord in Bausch u. Bogen; der Ramschhandel.

tū'tẹlạge, **1.** die Vormundschaft; **2.** der Mündelstand, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

tū'tẹlạry (**tū'tẹlạr**), a. **1.** vormundschaftlich; **2.** schützend; ~ angel, der Schutzengel; ~ genius (od. spirit), der Schutzgeist; ~ god, der Schutzgott; ~ goddess, die Schutzgöttin; ~ saint, der Schutzheilige.

tū'tẹn||ăg, ~**ăgue**, **1.** der indische Name für Zink; **2.** eine Legierung aus 8 Teilen Kupfer, $6\frac{1}{2}$ Teilen Zink u. 3 Teilen Nickel.

tŭt'||-mouthed, a. mit aufgeworfener Unterlippe und vorstehendem Kinne. ~-nose, die Stülpnase.

tū'tọr, **1.** der Vormund; **2.** der (Privat-) Lehrer, Hauslehrer; Hülfslehrer; **3.** a) (col'lege-~) der Beamte eines College (Universitätsprofessor), welcher alles die Studierenden Betreffende regelt; b) (private ~) der Privatlehrer (Mitglied des College), welcher Studenten nach deren freier Wahl auf die Examina vorbereitet; c) Am. ein unter dem Range eines Professors stehender Universitätslehrer. **to** ~, t. **1.** a) unterrichten, unterweisen, belehren; b) schulen; **2.** hofmeistern, (tadelnd) zurechtweisen.

tū'tọr||ạge, **1.** die Gewalt od. das Ansehen eines Hofmeisters; **2.** die Aufsicht, Vormundschaft; Hofmeisterei. ~**ĕss** (**tū'trẹss**; † **tū'trix**, Lat.), **1.** die Bewahrerin, Hüterin; **2.** die Lehrmeisterin, (Haus-)Lehrerin.

tūtō'rial [auch ō'], a. lehrmeisterlich.

tū'tọr||ĭng, ~**ĭsm**, die Lehrmeisterei; das (Universitäts-)Lehrerwesen. **to** ~**īze**, t. als (Haus-)Lehrer unterweisen u. beaufsichtigen.

tū'tọrshĭp, **1.** † die Vormundschaft; **2.** die (Privat-)Lehrerstelle, das Lehreramt.

† **tū'tọry**, **1.** die Pflegschaft, Pflege; **2.** die Vormundschaft.

tū'trẹss, **tū'trix**, s. tutoress.

tŭts, pl. (Kinderwort) die Füßchen.

tŭts! int. s. tut.

tŭt'san, bot. das Johanniskraut, Grundheil, Blutheil, Mannsblut, Konradskraut *(androsæmum officināle)*.

tŭt'tẹnăg, s. tutenag.

to tŭt'tẹr, i. provinc. stottern.

tŭt'tĭ, pl. mus. ital. alle, zusammen.

tŭt'ty, min. der Ofenbruch, Zinkschwamm, Gichtschwamm, das unreine Zinkoxyd.

tŭt'||-work, min. die Stück- od. Accordarbeit. ~-work'man (pl. ~-work'men), ~-wor'ker, der Accordarbeiter.

tŭ-whĭt'! tŭ-*wh*(o)ō'! int. uhi! uhu! (Eulengeschrei, auch Kiebitzschrei).

tuyère, s. tweer.

† **tŭz**, der Haarbüschel, die Locke.

tŭz'zĭmŭzzy, **I.** a. verworren, aufgelöst (vom Haar). **II.** s. s. tuzzy.

† **tŭz'zy**, **1.** das Haargewirr; **2.** der Blumenstrauß.

to twad'dle [twŏd'l], i. fam. plappern, schwatzen, plaudern; klatschen. ~, s. das (seichte) Geschwätz, Gewäsch.

twad'dlẹr [ŏ], der (seichte) Schwätzer.

twad'dy [ŏ], s. twaddle, s.

† **twāin**, num. zwei; between us ~, zwischen uns beiden; in ~ (* bloß ~), entzwei; to split in ~, zerspalten.

twāite, **1.** zo. die (dem Maifisch verwandte) Finte *(alōsa finta)*; **2.** † für thwaite, *A.*

to twăn*g*, **I.** i. schwirren, sausen; klirren; gellend (er)tönen, (er)dröhnen, schmettern. **II.** t. **1.** schwirren, sausen, erklingen, od. ertönen lassen; * to ~ off, (einen Fluch) herausschmettern; **2.** (auf einem Saiteninstrument eine Melodie ꝛc.) klimpern. ~, **I.** s. **1.** a) das Schwirren, der schwirrende Klang; b) der helle, od. gellende Ton; das Erdröhnen; **2.** a) der Singsang, Klingklang; b) der näselnde, od. gedehnte Accent in der Aussprache; to speak with a ~, näseln; **3.** provinc. a) der scharfe, od. stechende Schmerz; b) der scharfe, brennende, od. widerliche Beigeschmack. **II.** adv. mit scharfem Ton. **III.** ~! int. schwirr! kling! klirr!

to twăn'gle, i. u. t. fam. s. to twang.

twăn'gl||ẹr, der Klimpernde. ~**ĭn*g***, p.a., ~ing Jack, der Bierfiedler.

† **to twănk**, t. s. to twang.

twăn'kāy, eine Art grüner Thee.

'twaṣ ('Twaṣ) [twŏz], = it was.

to twat'tle [twŏt'l], i. s. to twaddle.

twāy'-blade, bot. das einblättrige Zweiblatt *(listĕra ovāta)*.

tweag*ue*, sl. der Ärger, Verdruß.

to tweag (**tweag*ue***, **twēak**), t. fam. zwicken, kneipen; to ~ s.o. by the nose, to ~ s.one's nose, j. an der Nase zupfen. ~, s. **1.** der Zwick; **2.** die Klemme, Verlegenheit.

A. **twēēd**, das leichte (schottische) Wollentuch, Halbtuch (für Sommerkleidung).

B. **Twēēd**, der Tweed, Grenzfluß zwischen England u. Schottland; both sides of the ~! (als Trinkspruch) es lebe England u. Schottland!

to twēē'dle, t. **1.** provinc. drehen, wirbeln; **2.** a) sanft, od. leicht berühren, leicht über etw. hinfahren; b) mit leichter Mühe thun; **3.** fiedeln, geigen, dudeln. ~**-dŭm'!** ~**-dēē'!** dideldum! dideldei! ~-dum and ~-dee! eins wie das andere (od. Jacke wie Hose), Bagatellen!

to twēēl, t. köpern; ~ed cloth, od. ~, s. der Köper; das geköperte Zeug; ~s, pl. die Köperstoffe.

twēēr, die Düse, Ofenform (am Schachtofen). ~'-arch, ~'-house, das Form-, Blase- od. Windgewölbe. ~'-eye, ~'-hole, die Formöffnung (in dem Gemäuer des Schachtofens).

† **twēēṣe**, † **twēēze**, das chirurgische Besteck.

to twēēt, i. zwitschern. ~, s. das Gezwitscher.

twēē'zẹr, gew. ~ṣ, pl. die feine Zange, Federzange, Haarzange. ~-case, das Haarzangen-Futteral.

twĕlfth, **I.** a. der, die, das zwölfte; in the ~ place, an zwölfter Stelle, zwölftens. **II.** s. **1.** a) der, die, das Zwölfte; b) das Zwölftel; **2.** mus. die Duodecime (Intervall v. zwölf diatonischen Tonstufen). ~'-cake, der Dreikönigskuchen. ~'-day, der (heil.) Dreikönigstag, zwölfte Tag nach Weihnachten. ~'-night, der (heil.) Dreikönigsabend. ~'-tide, die Zwölfnächte (pl.) (nach Weihnachten). ~**ly**, adv. zwölftens.

twĕlve, **I.** num. zwölf; ~ dozen, das Groß (144 Stück); ~ knights of the Round Table, die zwölf Ritter der Tafelrunde; ~ paladins, die zwölf Paladine Karls des Großen; ~ tables, die zwölf Tafeln, das (altröm.) Zwölftafelgesetz; ~ wise masters, die zwölf weisen Meister: a) in der alten Sage; b) die zwölf Meistersänger; to be christened by ~ godfathers, von den zwölf Geschworenen für schuldig befunden werden. **II.** s. **1.** die Zwölf; typ. a book in ~s, ein Buch in Zwölftelform, ein Duodezbuch; a sheet of ~s, das Zwölferformat, Duodezformat; **2.** zwei Sechsen im Tricktrack; to throw ~s, (im Tricktrack) alle Sechsen werfen. ~'-gun'sloop, die Schaluppe von zwölf Kanonen. ~'-holes, s. nine-holes. ~'-men, = jury.

twĕlve'||mŏnth [fam. twĕl'month], das Jahr; by this time (a) ~month, heute über ein Jahr; a ~month since (od. ago), vor einem Jahre. ~**pĕnçe** (sl. **twĕl'vẹr**), der engl. Shilling. ~**pĕnny**, a. einen Shilling wert; für einen Shilling; ~penny gallery, die Shillingsgalerie (in engl. Theatern). ~**scōre** [od. skōr], a. u. s. zwölfmal zwanzig, vier Schock.

twĕn'tịeth, **I.** a. der zwanzigste. **II.** s. **1.** der, die, das Zwanzigste; **2.** das Zwanzigstel.

twĕn't||y, **I.** num. zwanzig; upon ~y respects, aus vielen Rücksichten; * kiss me sweet and ~y, küsse mich süß u. vielemal; * good even and ~y, zwanzigmal guten Abend, schönen guten Abend! a ~y-four' pounder, mil. ein Vierundzwanzigpfünder; typ. a sheet of ~ieṣ, das Zwanzigerformat; a sheet of ~y-fours', das Vierundzwanzigstelformat *(vicesimo-quarto)*. **II.** s. **1.** die (Zahl) Zwanzig; in the ~ieṣ, in den Zwanzigern (od. zwanziger Jahren); **2.** die Zwanzigpfundnote.

twĕn'ty-fold, a. zwanzigfältig, zwanzigfach.

twī'bịl, **1.** † die Hellebarde, Doppelaxt; **2.** provinc. a) der Karst, die Hacke; b) die Sichel.

twī'billed, a. mit einer Hellebarde bewaffnet.

twīçe, adv. zweimal; at ~, auf zweimal, mit zwei Malen; ~ the years, zweimal so viel Jahre; with ~ the loss, mit doppeltem (od. zweifachem) Verluste; ~ the sum, die doppelte Summe; if things were to be done ~, all would be wise, prv. durch Schaden wird man klug.

twīçe'||-born, p.a. zweimal geboren. ~-con'quered, p.a. zweimal erobert. ~-divi'ded, p.a. zweispaltig. ~-doub'le, a. bot. doppelt zweizählig. ~-fold, a. bot. gedoppelt. ~-laid, p.a. umgeschlagen (von Tauen); als s. mar. ein kaltes Gericht aus Fisch u. Kartoffeln. ~-plan'ted, p.a. zweimal gepflanzt. ~-three'fold, a. bot. doppelt dreizählig. ~-told, p.a. zweimal erzählt; a ~-told tale, eine abgedroschene Geschichte.

Twĭck'enhăm [flüchtig twĭk'nam], ein Dorf bei Richmond; the bard of ~, Alexander Pope, † 1744.

to twĭd'dle, I. t. fam. hin u. her drehen; to ~ one's thumbs, mit den Daumen spinnen (die Daumen bei gefalteten Händen umeinander drehen). **II.** i. **1.** a) (schnell u. zitternd) hin u. her fahren; b) glitzern; **2.** sich unstet umhertreiben; die Zeit vertrödeln. ~, s. **1.** das Drehen od. Spinnen mit den Fingern 2c., s. to twiddle; **2.** provinc. die Blüte, Finne. ~-poop, sl. der finnig aussehende Mensch.

twĭd'dle-dee', s. tweedle-dee.

to twī'dle [od. twĭdl], s. to tweedle.

twīer, = tweer.

to twī'făllōw, t. (Ackerland) zwiebrachen. ~-plough, der Zwiebrachpflug.

twī'fōil, a. her. zweiblättrig.

† **twī'fōld**, s. twofold.

A. **to twĭg** (~ged, ~ged), t. **1.** provinc. klemmen; kneipen; **2.** fam. schlagen; **3.** sl. losmachen, ablösen; to ~ the darbies, die Fesseln sprengen. ~, s. sl. die (hübsch durchgeführte, wirkungsvolle) Art u. Weise, der treffliche Stil; togged in ~, nach der Mode gekleidet; in prime ~, 1. nach der neuesten Mode; 2. aufgeräumt, heiterer Laune; famos beschlagen.

B. **twĭg**, s. der Zweig, die Rute; ~'-whip, der Baumzweig als Peitsche; * just as the ~ is bent the tree's inclined, frühe Gewöhnung thut alles; to hop the ~, fam. abschrammen, sterben. **to ~** (~ged, ~ged), **I.** t. **1.** fam. (mit Zweigen) schlagen; **2.** sl. a) leimen, überlisten; b) (unvermerkt) scharf beobachten, (auf etw. od. auf j.) aufpassen; c) (j.) verstehen, (etw.) merken.

twĭg'gẹn, a. aus Zweigen geflochten; umflochten; * ~ bottle, die Korbflasche; ~ work, das Flechtwerk.

twĭg'gy, a. zweigig, voll Zweige.

twĭg'||**lẹss**, a. zweiglos. ~**sọme**, a. reich an Zweigen.

twĭg'-rush, bot. das gemeine Schneidegras *(cladium mariscus)*.

twī'lĭ*ght*, **1.** das Zwielicht, die Dämmerung; by ~, od. at ~, in der Dämmerung; **2.** fig. der Schimmer, die Dämmerung; * ~ groves, pl. dämmernde Haine.

twī'lĭt, p.a. im Zwielicht schimmernd.

to twĭll, t. **1.** köpern; ~ed cotton, das geköperte Baumwollenzeug; **2.** * ~ed brims, mit Binsen bewachsene Ränder. ~, s. **1.** die (Garn=)Spule; **2.** der Köper; ~s, pl. geköperte Zeuge.

twĭl'ly (twĭl'ley), ~-dev'il, der Wolf, Teufel (zum Reinigen der Wolle). ~-**wĭl'ly**, fam. der wollene (Kleider=)Stoff.

twĭlt, provinc. s. quilt.

twĭn, I. s. **1.** der Zwilling (v. Menschen u. Tieren); gew. ~s, pl. die Zwillinge, auch astr.; **2.** ~s, pl. Doppelfrüchte. **II.** a. gepaart, zwillingsartig, doppelt; ~ brethren, pl. die Dioskuren (Kastor u. Pollux).

to twĭn (~ned, ~ned), i. **1.** zugleich (als Zwillinge) geboren werden; **2.** gepaart sein, d. h. ganz gleich sein (with, mit).

twĭn'||-boat, das Doppelboot. ~-born, p.a. zwillingsbürtig, von gleichzeitiger Geburt. ~-broth'er, der Zwillingsbruder. ~-crys'tal, min. der Doppelkrystall. ~-fruit, die Doppelfrucht. ~-cher'ries, pl. Doppelkirschen; ~-plums, pl. Doppelpflaumen.

to twīne, I. t. **1.** zusammendrehen, zwirnen; **2.** a) umflechten, umwinden, umschlingen; to ~ about, to ~ round, umschlingen, umfassen; b) verflechten (to entwine); **3.** verbinden, vereinigen (with, mit). **II.** i. **1.** sich verflechten, sich ineinander schlingen, sich umschlingen, sich vereinigen; **2.** sich winden od. schlingen (v. Schlingpflanzen), sich schlängeln; to ~ about, to ~ round, sich herumwinden. ~, s. **1.** a) der (eig. zwiefach zusammen)gedrehte Faden; Bindfaden; die Schnur (silken ~, die seidene Schnur); das Sackband; b) das gezwirnte Garn, Nähgarn, der Zwirn; c) mar. das Segelgarn; marking ~, das (durch Färbung) gezeichnete (Kabel=)Garn; d) der Schuhdraht, Schusterdraht; **2.** das Gewundene, (Kranz=)Gewinde, Geflecht; * snaky ~, die Schlangenwindung; * rosy ~, Rosenkränze (pl.); **3.** a) die Umschlingung (v. Rankengewächsen); b) die Umarmung. ~'-reel, die Garnwinde. ~'-ree'ler, die Fadendrehmaschine, Spinnmaschine.

twĭn'-flow'er, bot. die nordische Linnäe *(linnæa borealis)*.

to twĭnġe, I. t. stechen, kneifen, kneipen, zwicken; to ~ s.o. by the ears (od. by the nose), j. an den Ohren (od. an der Nase) zupfen. **II.** i. stechenden Schmerz empfinden. ~, s. **1.** (auch **twĭn'ġĭng**) der stechende (örtliche) Schmerz, das Stechen; **2.** der Stich, Zwick, Kniff; ~s [twĭn'jẹz] of conscience, pl. die Gewissensbisse.

twī'nĭng, p.a. bot. sich (spiralförmig) windend, klimmend, kletternd; ~ plants, pl. Schlingpflanzen, Rankengewächse.

† **twĭnk**, s. twinkling.

to twĭnk'le, I. i. **1.** blinken, blitzen, funkeln, flimmern; **2.** (mit den Augen) zwinkern, blinzen, blinzeln. **II.** t. blinken (blitzen, od. funkeln) lassen. ~, s. **1.** das Blinken 2c.; **2.** der (Augen=)Blick.

twĭnk'lẹr, der Blinker 2c., Funkler; ~s, pl. hum. die Augen.

twĭnk'lĭng, das Blinzen; der Augenblick; in the ~ of an eye (hum. in the ~ of a bed-post), in einem Augenblicke, im Nu.

twĭn'||-leaf, bot. das Zwillingsblatt *(jeffersonia diphylla)*. ~-like, a. zwillingsartig. ~-like'ness, die Zwillingsähnlichkeit.

twĭn'||**lĭng**, das Zwillingslamm. ~**nẹr**, der Zwillingsvater; die Zwillingsmutter.

twĭnned, p.a. **1.** (wie Zwillinge) gepaart; **2.** * zwillingsartig geformt, (einander) gleich.

twĭn'||-screw propeller, mar. die Zwillingschraube, Doppelschraube. ~-screw steamer, der Doppel=Schraubendampfer. ~-sis'ter, die Zwillingsschwester. * ~-stars, pl. das Doppelgestirn *(Dioscuri)*.

† **to twīre**, i. **1.** blinken, flimmern, funkeln; **2.** kichern.

to twīrl, t. (u. i. sich) drehen; wirbeln; quirlen. ~, s. die wirbelnde, schnelle Umdrehung; der Kreislauf, Wirbel; give it a ~, drehe es herum.

twīr'lĭng-stick, der Quirl.

to twĭst, I. t. **1.** a) flechten; drehen, winden, zusammendrehen; mar. (Taue) schlagen; zwirnen; (Tabak) spinnen; ineinanderschlingen, verschlingen; durchflechten; to ~ and double, zusammendrehen; to ~ the hair, das Haar zusammendrehen (um es in einen Knoten zusammenzustecken); b) herumwinden; to ~ round one's finger, um den Finger wickeln; **2.** abdrehen; **3.** fig. verflechten, verwickeln; to ~ o.s. with, sich verflechten mit; to ~ o.s. into, sich (unvermerkt) einschleichen in; **4.** (eine Erzählung) ausspinnen; **5.** (Worte 2c.) verdrehen, falsch deuten; **6.** sl. to ~ down, herunterschlingen, fressen. **II.** i. **1.** sich flechten (auch drehen, winden, od. verbiegen) lassen; **2.** a) sich verbinden, sich vereinigen; b) sich verwickeln, sich verschlingen.

twĭst, s. **1.** a) das Zusammenflechten, Zusammendrehen; das Verbinden, die Verflechtung, Verwickelung, Verdrehung; b) das Geflochtene, Gedrehte; die Flechte; die Schnur, der Faden, Bindfaden; c) der (Haar=)Zopf, Knoten; d) der Twist, doppelte Kettenfaden; e) das Maschinengarn; mule'-~, das Mulegarn (mit weicherem Faden); wa'ter-~, das Wassergarn (mit härterem Faden); **2.** a) die kleine Rolle gesponnenen Tabaks; b) eine Art Gebäck; **3.** a) die Drehung; Windung; it has got a ~, es ist schief (gebogen), od. krumm; b) (beim Cricket) eine besondere Drehung des Balles beim Werfen; **4.** sl. die Eßlust; to have a good ~, tüchtig schroten (od. essen) können; **5.** sl. a) eine Mischung aus Thee u. Kaffee; b) desgl. aus Branntwein, Bier u. Eiern, das Warmbier.

Twĭst, Oliver ~, Roman von Dickens (1837).

twĭs'tẹd, p.a. gewunden, gedreht, gezwirnt; gekrümmt; a ~ barrel, mil. ein gezogenes Gewehr= od. Geschützrohr; a ~ column, eine gewundene Säule; ~ osiers, pl. geflochtene (Korb=)Weiden; ~ silk, die gezwirnte Seide, Kettenseide; ~ tobacco, der gesponnene Tabak.

twĭs'tẹr, 1. a) der Seiler; Zwirner; b) das Drehzeug; die Dreh=, od. Spinn=, auch die Dopliermaschine; **2.** a) (im Cricket) ein in besonderer Weise vom bowler beim Werfen gedrehter Ball; b) fam. das Tänzchen; c) sl. die erlogene Geschichte; he can spin a ~, er kann lügen wie gedruckt; **3.** der Wortverdreher; **4.** sl. etw. was j. herumreißt, od. jm. gehörig zusetzt; eine hübsche Summe; **5.** sl. (bes. Am.) s. twist, s. 5, b.

twĭs'tĭcạl, a. (~ly, adv.) Am. sl. unredlich, hinterlistig, falsch.

twĭs'ting, I. p.a. sich windend, gewunden. II. s. 1. das Winden, Drehen &c., vgl. to twist; 2. sl. a) die Tracht Prügel; b) der (schwere) Kummer; it gave me a ~, es schnitt mir ins Herz. ~-frame, die Zwirnmaschine. ~-machine', die Dreh-, od. Zwirnmaschine. ~-mill, die Zwirnmühle.

twĭst'||-pa'per, das gelbgraue Papier, in welches das Baumwollengarn verpackt wird. ~-tobac'co, der gesponnene Tabak.

twĭs'ty, a. fam. 1. hin u. her gewunden, faltig; 2. verdreht, verkehrt, schief.

to twĭt (~ted, ~ted, † ~), t. tadeln; to ~ s.o. with (od. for) a thing, jm. etw. in höhnischer Weise vorwerfen od. vorrücken, jm. Vorwürfe machen.

to twĭtch, I. t. 1. zwicken, kneipen, kneifen, klemmen; 2. a) zupfen, zerren; schnell ergreifen; to ~ wool, Wolle zupfen; to ~ off, abzupfen; b) Am. (Bauholz mit einer Kette) fortziehen. II. i. zucken. ~, s. 1. der Zwick, Kniff; das Zupfen; to give s.o. a ~, fam. j. zwicken, j. zupfen; 2. (auch twĭt'ching) das Zucken, die (krampfhafte) Zuckung.

twĭt'cher, 1. der Zwicker, Zupfer &c., vgl. to twitch; 2. die (Tuch-)Schere.

twĭt'chety, a. fam. unruhig, nervös (zuckend).

twitch'-grass, die Quecke *(triticum repens)*.

twĭt'chy, a. provinc. unsicher.

twīte, zo. der Bergfink *(fringilla montāna)*.

A. **twĭt'ter**, der höhnende Tadler.

B. **to twĭt'ter**, I. i. 1. fam. (vor sinnlicher Aufregung) zittern, beben; 2. zwitschern (v. Vögeln). ~, s. od. **twĭt'tering**, 1. fam. das Zittern (bes. vor sinnlicher Aufregung); die Aufregung, das (heftige) Verlangen; all in (od. of) a ~, in Angst, in Aufregung; 2. das Gezwitscher, Gezirp.

twĭt'ter||-bone, ein Auswuchs am Pferdehufe. ~-boned, a. mit einem solchen Auswuchse behaftet.

twĭt'ting, der höhnende Vorwurf. ~ly, adv. höhnenderweise, mit scharfem Spott.

twĭt'tle-twat'tle [twŏt'l], das Geschwätz, Gewäsch, der Schnickschnack.

'twĭxt, für betwixt.

two, I. num. zwei; in a day or ~, in ein od. zwei (od. in ein paar) Tagen; ~ and ~ make four, zwei und zwei ist vier; (by) ~ and ~, od. ~ by ~, paarweise; (we) ~ of us, wir beide; ~ of you, ihr beide, zwei wie ihr; ~ or three, zwei od. drei, ein paar; in ~, entzwei; ~ to one, zwei gegen eins (bei Wetten); als s. der Pfandverleiher; in ~ places at once, zugleich hier u. dort (als unmöglich); it has ~ meanings, es ist doppelsinnig od. zweideutig; unable to put ~ words together, unfähig auch nur ein paar vernünftige Worte zu sprechen; that's a game at which ~ can play, dazu gehören ihrer zwei; (to fall) between ~ stools, zwischen zwei Stühlen (zu sitzen kommen), in unsicherer Lage (sein); to have ~ strings to one's bow, (eig. zwei Sehnen am Bogen haben, d. h.) sich im Notfall zu helfen wissen, verschiedene Mittel u. Wege kennen; to make ~ bites of a cherry, zimperlich essen; to kill ~ birds with a (od. one) stone, zwei Fliegen mit einer Klappe totschlagen; bearing ~ faces under one hood, zweideutig, verstellt, falsch; ~ heads are better than one, prv. vier Augen sehen mehr als zwei; ~ of a trade never agree, prv. zwei von ein u. demselben Gewerbe stimmen nicht zusammen; ~ cats and a mouse, ~ wives in one house, ~ dogs and a bone, never agree in one, prv. zwei Katzen u. eine Maus, zwei Frauen in einem Haus, zwei Hunde an einem Bein, kommen nie überein. II. s. die Zwei; by ~s and threes, zu zweien und zu dreien.

two'||-act, a. zweiaktig. ~-bed'ded, a. mit zwei Betten. ~-cap'suled, a. bot. zwei Kapseln tragend, zweikapselig. ~-celled, a. bot. zweifächerig. ~-cleft, p.a. bot. zweispaltig. ~-deck'er, mar. der Zweidecker (ein Schiff mit zwei Verdecken). ~-edged, a. zweischneidig. ~-eyed, a. zweiäugig; a ~-eyed steak, hum. ein Hering (vgl. ein Schneiderkarpfen). ~-faced, a. s. double-faced. to ~-fal'low, t. s. to twifallow. ~-fis'ted, a. 1. mit zwei Fäusten; 2. = ~-handed, 2. ~-flow'ered, a. zweiblumig.

two'fōld, a. (u. adv.) zweifach, zweifältig, doppelt.

two'||-foot, a. zwei Fuß lang. ~-forked, a. bot. gabelförmig geteilt, zweiteilig. ~-grooved, a. (v. einer Flinte) doppelzügig. ~-han'ded, a. 1. zweihändig; 2. derb, fest, vierschrötig; 3. geschickt sich zu helfen; 4. unter vier Augen; ~-hand(ed) hammer, der Zuschlag- od. Vorschlaghammer; ~-handed spinning-wheel, das Doppelspinnrad, zweispulige Spinnrad; ~-handed (od. ~-hand) sword, ein großes Schwert, das mit zwei Händen regiert werden mußte; ~-handed work, die Zweimännerarbeit. ~-han'dled, a. zweihenkelig. ~-head'ed, a. zweiköpfig. ~-horned, a. zweihörnig. ~-horse vehicle, das zweispännige Fuhrwerk, der Zweispänner. ~-inched, a. zweizöllig. ~-leaved, a. 1. bot. zweiblätterig; 2. mit zwei Flügeln (v. einer Thür &c.); a ~-leaved book, typ. ein Buch in Bogengröße. ~-legged, a. zweibeinig; ~-legged mare, hum. der Galgen. typ. ~-lined (od. ~-line-) (a.) letters, pl. Titelbuchstaben. ~-lines English, die Kleinkanon, Kanonschrift. ~-lipped, a. bot. zweilippig. ~-lobed, a. bot. zweilappig. ~-mas'ted, a. mar. zweimastig. ~-pair, a. zwei Treppen hoch; a ~-pair back, eine Hinterstube zwei Treppen hoch. ~-par'ted, p.a. zweiteilig.

two'ling, min. der Doppelkrystall.

two'pence [fam. tŭp'ens], I. (two pence) zwei Pence (16⅔ Pfennig); I don't care ~ for him, ich mache mir keinen Pfifferling aus ihm. II. s. 1. † (pl. twopences) das Zweipencestück; 2. sl. das Dünnbier (vgl. twopenny, II.).

two'penny [fam. tŭp'eni], I. a. 1. zwei Pence wert od. betragend &c.; ~ ale, das Dünnbier; ~ hops, sl. das gemeine Tanzlokal; ~ post, die (Londoner) Stadtpost vor Einführung des penny-postage (1841); ~ rope, sl. die gemeine Herberge; 2. armselig, dürftig; unbedeutend, geringfügig; ~-half'penny, a. ganz unbedeutend, elend. II. s. das Dünnbier.

two'||-pet'al(l)ed, a. bot. mit zwei Blütenblättern, zweiblättrig. ~-piled, a. zweihaarig, mit zweierlei Haaren. ~-ply, a. zweischäftig (v. Tauen); ~-ply carpet, der doppelte Teppich. ~-pronged (~-prong), a. zweizinkig, zweizackig; ~-prong fork, die zweizinkige Gabel. ~-ranked, a. bot. zweizeilig. ~-rowed, a. zweireihig, zweizeilig. ~-score, vierzig (Stück). ~-see'ded, a. bot. zweisamig. ~-shaped, p.a. zweigestaltig, zweileibig.

Two'-shōes, N. eines kleinen Mädchens, der Heldin eines Kindermärchens.

two'||-si'ded, a. 1. zweiseitig; 2. fig. doppelt geteilt. ~-tipped, a. mit zwei Spitzen versehen. ~-tongued, a. doppelzüngig, falsch. ~-toothed, a. zweizähnig. ~-tubed, a. zweiröhrig. ~-valved, a. zweischalig, zweiklappig. ~-way cock, mech. der Doppelhahn, Zweiweghahn. ~-wheel chaise (fam. ~-whee'ler), das leichte, zweiräderige Fuhrwerk; die zweiräderige Droschke. ~-winged, a. zweiflügelig. ~-year-old' (pl. ~-year-olds'), sp. das zweijährige (Renn-)Pferd.

twȳ'bill, s. twibil.

twȳ'er, s. tweer.

* **twȳ-na'tured**, a. doppelartig.

Tȳb'alt, Charakter bei Shakespeare.

Tȳ'burn, urspr. N. eines Dorfes bei London, wo (at ~ Cross) der Galgen aufgerichtet stand, jetzt aber der Marble Arch am Hyde Park steht; a candidate for ~ (hum. a ~ blossom), ein Galgenvogel. ~-tick'et, der Galgenschein, gerichtliches Zeugnis, nach dem jemand, der einen Verbrecher zur Anzeige brachte, so daß der letztere überführt werden konnte, von der Übernahme aller Kirchspiels- od. Bezirksämter befreit war, 1818 abgeschafft. ~-tip'pet, der Strick zum Hängen. ~-tree, der Galgen.

Tȳbūr'ni||a, ein hochfeines Londoner Stadtviertel. ~an, a. zu Tyburnia gehörig.

Tȳchŏn'ic, a. tychonisch, den Tycho de Brahe (1546—1601), od. sein astronomisches System betr.

Tȳcōōn', der Taikun, (ehem.) das weltliche Oberhaupt Japans.

tȳe, mar. das Drehreep (Tau zum Aufziehen u. Niederlassen der Rahen). to ~, t. s. to tie.

tyhēē', s. tehee.

tȳ'ing, 1. p.pres. s. to tie; 2. min. (tȳe'ing) das Schlämmen der Erze. ~-up', die (An)Schnürung (in der Musterweberei).

† **tȳke**, der Köter.

† **tȳle**, † **tȳ'ler**, s. tile, tiler.

Tȳ'ler, Wat ~, Haupt des Aufstandes (the Peasants' Revolt) 1381.

tȳlō'sis, med. der verschwielte Zustand.

tȳm'bal, die Heerpauke, Kesselpauke.

tȳme, s. thyme.

tȳmp, der Tümpel(stein) (eines Hochofens).

tȳm'pan, 1. † die Pauke, Trommel; 2. typ. der Preßdeckel; 3. med. s. ~um, 1; 4. arch. a) s. ~um, 2; b) die Thürfüllung, das Fach, Feld.

tȳm'panal, tympăn'ic, a. med. die Trommelhöhle betr.

tȳmpanī'tēs, med. die Trommelsucht, Windsucht (Auftreibung des Leibes).

tȳmpanĭt'ic(al), a. med. trommelsüchtig, windsüchtig.

tȳmpanī'tis, 1. die Entzündung der Trommelhöhlenschleimhaut, Mittelohrentzündung; 2. s. tympanites.

to tўm'panīze, I. i. trommeln. II. t. † aufspannen.
tўm'pan-sheet, typ. 1. der Einstechbogen; 2. der Abziehbogen (beim Widerdruck).
tўm'panŭm, Lat. 1. med. die Trommelhöhle, Paukenhöhle, Trommel (im Ohr); 2. arch. das (Bogen=)Giebelfeld; 3. mech. das Tympanum, Trommelrad, Schneckenrad; 4. bot. der Deckel an der Moosfapsel.
tўm'pany, 1. med. s. tympanites; 2. fig. das aufgeblähte Wesen, die Aufgeblasenheit; der Schwulst.
Tўn'dale [selt. dāl], **Tўn'dall**, e. Fam.N.
tўn'sel, tў'ny &c., s. ti....
tў'pal, a. typisch.
type, 1. a) der Typus (auch theol.), das Vorbild; 2. a) das Muster, die Musterform; b) med. (zo., bot.) der Typus, Charakter; 3. a) das Gepräge; b) † das Kennzeichen, Abzeichen 2c.; c) das Abbild, der Abdruck; 4. typ. die Type, Letter, der Druckbuchstabe; coll. die Typen (pl.), die Schrift (si.); large (od. bold) ~, die große Schrift, der große Druck; crowded ~, der kompresse Druck; wrong ~, falsche Schrift; set of ~, der Satz Lettern; in ~, abgesetzt; druckfertig; to appear in ~, im Druck erscheinen. † **to ~**, t. typisch darstellen, vorbilden, gestalten.
type'‖-foun'der, der Schriftgießer. ~-foun'dery, die Schriftgießerei. ~-foun'ding, das Schriftgießen, der Schriftguß. ~-met'al, das Schriftmetall, Letternmetall, Zeug. ~-wri'ter, eine Art Schreibmaschine (z. B. für Blinde).
Tўphō'ean (irrtüml. **Tўphœ'an** od. **Tўphē'an**), a. myth. den hundertköpfigen Riesen Typhoeus (**Tўphō'eŭs**) betr.
tў'phoid, a. med. typhusartig, typhös; ~ fever, der Unterleibstyphus; ~ fever of India, die Cholera.
tўphomā'nia, med. den Typhus begleitendes, mit Schlafsucht wechselndes Delirium.
Tў'phon, myth. 1. Typhon (ein griechischer Gigant); 2. der (ägyptische) böse Geist.
tўphoon', 1. der Teifun (ein heftiger Orkan, bes. im chinesischen Meere); 2. der Samum der Wüste.
tў'phous, a. med. typhös, typhusartig.
tў'phus, med. der Typhus.
tўp'ical (**tўp'ic**), a. (~ly, adv.) 1. typisch, vorbildlich, bildlich; ~ of s.t., 1. etw. vorbildend, etw. im voraus andeutend; 2. charakteristisch an, bei od. für etw.; 2. med. periodisch verlaufend. **~nĕss**, das Vorbildliche, die vorbildliche Bedeutung, der bildliche Sinn.
tўpificā'tion, die bildliche Vorstellung, Darstellung durch Vorbilder.
tўp'i‖fīer, j. der eine Person od. Sache als Typus od. Vorbild darstellt. **to ~fy**, t. (aus jm. od. aus etw.) einen Typus, ein Vorbild od. eine Grundgestalt machen; vorbilden, bildlich vorstellen.
tў'pō, Abkürzung für typographer.
† **tўp'ocŏsmy** [auch tīpokŏz'mi], die Darstellung der Welt.
tўpŏg'raph‖er, ~ist, der Drucker, Buchdrucker.
tўpogrăph'ic(al) [auch tī], a. (**~ally**, adv.) 1. † vorbildlich, sinnbildlich; 2. typographisch, die Buchdruckerkunst betr.; ~ art, die Buchdruckerkunst; ~al error, der Druckfehler.

tўpŏg'raphy, die Typographie, Buchdruckerkunst.
tўp'olīte, geol. der Typolith (Stein mit Abdrücken v. Pflanzen od. Tieren).
tўpŏl'oġy, theol. die Typologie, Lehre von vorbildlichen Beziehungen auf das Christentum im Alten Testamente.
† **tўr'annĕss**, die Tyrannin.
tўrăn'nic(al) [od. ti], a. (**~ally**, adv.) tyrannisch, herrschsüchtig; gewaltsam, grausam. **~alnĕss**, das Tyrannische.
tўrăn'nicīd‖e [od. ti], 1. der Tyrannenmörder; 2. der Tyrannenmord. **~al**, a. tyrannenmörderisch.
to tўr'ann‖īze, i. den Tyrannen spielen, tyrannisch herrschen; to ~ize over, tyrannisieren, grausam behandeln, unter dem Joche halten. **~īzer**, der Tyrannisierende, Tyrann, Quäler.
tўr'annoŭs, a. (**~ly**, adv.) s. tyrannical.
tўr'anny, 1. die Tyrannei, Zwangsherrschaft, Zwingherrschaft; 2. die Härte, Grausamkeit.
tў'rant, 1. der griechische Tyrann (der sich durch einen Staatsstreich des Thrones bemächtigt hatte); 2. der Alleinherrscher, Despot; 3. der Zwingherr; Wüterich; petty ~, der kleine Tyrann, Leuteschinder; 4. ~s, pl. zo. die (Familie der) Würger; ~ fly'-cat'cher, der Tyrann, kleine amerik. Neuntöter (*tyrannus*).
A. **Tȳre**, (die St.) Tyrus.
B. **tȳre**, † s. tire.
C. **tȳre**, (indisch) die geronnene Milch.
Tўr'ian, I. a. tyrisch; purpurn; * ~ Cynosure, der Polarstern, nach dem die tyrischen Seefahrer steuerten. II. s. 1. der Tyrier (die Tyrierin), Bewohner v. Tyrus (**Tȳ'rus**, St. in Phönicien); 2. (~ purple, ~ dye) der tyrische Purpur.
tȳ'rō (eig. tiro), Lat. der Anfänger, Neuling, Lehrling.
tȳrōç'iny, 1. der Lehrlingsstand; 2. die Anfangsgründe (pl.).
Tȳrōl' [od. tĭr'ol], (auch the ~) Tirol.
Tȳrolēse' (**Tȳrolē'an**, **Tyrō'lian**), I. a. tirolisch. II. s. der (u. pl. die) Tiroler; die Tirolerin.
tўr'olīte, min. der Tyrolith, Kupferschaum.
Tyrōne', N. einer irischen Grafschaft in Ulster.
tȳ'ronĭsm, die Anfängerschaft.
Tўr'rel, schott. Fam.N.
Tyrrh‖ē'nian, * **~ēne'**, a. tyrrhenisch; ~ene Sea, das Tyrrhenische Meer.
Tўrtē'an, a. tyrtäisch, den griech. Kriegslieder-Dichter Tyrtäus (**Tўrtæ'us**) im 7. Jahrh. v. Chr. betr.
Tўr'whit(t), e. Fam.N.
tȳthe, tȳ'ther, tȳ'thing &c., s. ti....
tzär, tzärī'na &c., s. czar &c.

U.

U, das U; chem. für uranium.
† **ū'beroŭs**, a. strotzend (vom Euter); fruchtbar.
ū'berty, die (überquellende) Fruchtbarkeit.
Ubes [ūbz], St. ~, Setubal (Hafenstadt in Portugal).
ū'bī, (Lat.) adv. wo.
ūbī'ety († **ūbicā'tion**), das (Irgend=)Wosein, die Örtlichkeit.

ūbiquā'rian, a. s. ubiquitary, I.
ūbī'que, Lat. überall; * hīc et ~, hier u. überall.
ūbī'quit‖ary, I. od. **~oŭs**, a. 1. allenthalben zugegen, allgegenwärtig; 2. hum. überall bei der Hand. II. s. 1. der Allgegenwärtige; 2. od. **ū'biquĭst, ūbī'quitĭst, ūbīquitā'rian**, der Verfechter der Allgegenwart des Leibes Christi. **~arinĕss, ~ousnĕss**, das Überallzugegensein. **~y**, das Überallsein, die Allgegenwart; ~y of the king, die Annahme, daß der König (als oberster Gerichtsherr) in allen Gerichten des Landes gegenwärtig sei.
ū'bī sū'pra, Lat. wie oben bemerkt, siehe oben.
'ud, statt would.
ū'dal, law, I. a. s. allodial. II. s. s. allodium.
ū'daller, ū'dal‖-man (pl. ~-men), der Freisasse (bes. auf den Shetlands=Inseln).
ŭd'der, das Euter. **~ed**, a. Euter habend, mit Eutern.
ŭd'derlĕss, a. euterlos; * ohne mütterliche Nahrung.
ūdŏm'eter, phys. der Regenmesser (rain-gauge).
ŭds! int. (für odds), ~ **bŭd'**, ~ **bŭd'dikins**, ~ dag'gers, ~ nig'gers, ~ pre'cious, ~ **wŏg'gers!** vulg. potz tausend! der Teufel!
ŭgh! int. 1. hu! (Schauder); 2. hu! hui! schu! (Scheuchlaut).
to ŭg'li‖fy, t. verunstalten. **~nĕss**, die Häßlichkeit; Schändlichkeit; Gefährlichkeit; vgl. ugly.
ŭg'l‖y, a. (selt. **~ily**, adv.) 1. häßlich; as ~y as sin, häßlich wie die Nacht; 2. a) abscheulich; an ~y action, eine Schandtat; to call (by) ~y names, schimpfen; b) bes. Am. bedrohlich, gefährlich; übel, bösartig; the wound looks ~y, die Wunde sieht böse aus; an ~y customer, ein unangenehmer Patron, ein schlimmer Kunde; an ~y jest, ein böser Spaß; to take an ~y turn, einen schlimmen Ausgang nehmen. II. s. der an einen (kleinen) Frauenhut angesetzte Schirm zum Schutze gegen die Sonne (gew. von dunkler Seide).
ūh'lan, s. ulan.
Uist [wĭst, Sc. ŭist], schottische Insel.
ūkāse', der (russische) Ukas (kaiserl. Kabinettsbefehl).
U'kraine [ū'krān, od. ūkrān'], die Ukraine (südrussische Landschaft).
Ukrai'nian [ū, od. ŭ], I. a. ukrainisch. II. s. der Ukrainer.
ū'lan, der Ulan, Lanzenreiter.
ŭl'çer, med. das Geschwür.
ŭl'çer‖able, a. leicht eiternd. **to ~āte** (**to ŭl'çer**), I. i. schwären, eitern, fressen, böse werden. II. t. schwären machen; entzündliche Geschwüre hervorrufen. **~āted** (**ŭl'çered**), p.a. eiterig.
ŭlçerā'tion, 1. das Schwären, die Eiterung; 2. das Geschwür.
ŭl'çer‖ative [auch ātiv], **~atory**, a. 1. zum Eitern geneigt, leicht in Eiter übergehend; 2. Eiter verursachend; 3. das Eitern betr.; an ~ative process, ein Eiterprozeß. **~oŭs**, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. voller Geschwüre, eiterig; 2. fig. wund; * an ~ous conscience, ein wundes, od. beflecktes Gewissen. **~ousnĕss**, der Zustand der Eiterung.

ŭl'cuscle [auch ulkŭs'l], **ulcŭs'cūle,** med. das kleine Geschwür, Geschwürchen.
ūle, s. ~-tree.
ūlē'ma [od. ŭ], der Ulema (Gesamtname der türk. Geistlichen u. Rechtsgelehrten).
ūle'-tree, bot. der Holquahitl, mexikanische Federharzbaum *(castillōa elastĭca)*.
ū'lex, Lat. bot. der Stechginster (furze).
ūlĭg'inoŭs, a. schlammig, sumpfig, feucht.
ŭl'lage, die Auffüllung (ein Quantum Flüssigkeit zum Ersatze des in einem Fasse durch Lecken Verlorengegangenen); ~s [jez], pl. Neigen, die bei einer Gesellschaft in den Gläsern bleiben.
ulmā'ceous [shus], a. bot. ulmenartig.
ŭl'm||ate, chem. das ulminsaure Salz. ~**ic** (a.) acid († ~**ine**), die Ulminsäure.
ŭl'n||a, Lat. med. das Ellbogenbein. ~**age,** das Ellenmaß († alnage). ~**ar,** a. med. das Ellbogenbein betr.
Ul'ric [ŭ], Ulrich (MN.).
Ulrī'ca [ŭ, auch ŭl'rika], Ulrike (FN.).
Ul'ster [ŭ], 1. Provinz von Irland; 2. ulster (klein), der mantelartige Überrock (auch für Frauen); der Kaisermantel.
ult., für ultimo.
ultē'rior, I. a. (~**ly,** adv.) 1. jenseitig; 2. anderweitig, weiter, ferner. II. s. das Jenseitige, Entferntere.
ŭl'timă, Lat. gram. (~ sȳl'labă) die letzte Silbe; ~ ratio [rā'shiō], math. der Grenzwert; ~ ratio regis [rē'ģis] od. regum [rē'gum], der letzte Ausweg des Königs od. der Könige, die Waffengewalt, der Krieg (Inschrift auf den Kanonen Ludwigs XIV.); ~ Thū'lē, die (mythische) Insel Thule am Rande der Welt.
ŭl'timāte, I. a. letzt, allerletzt; endlich; ~**ly,** adv. zuletzt, zum Schluß, schließlich, endlich. II. s. s. ultimatum.
ŭltimā'tion, die letzte Feststellung von (Friedens-)Bedingungen.
ŭltimā't||um, Lat. (pl. ~a) das Ultimatum (der letzte Vorschlag, dessen Verwerfung zum Abbruch aller weiteren Verhandlungen führt).
ultĭm'ity, der Endzustand, Schluß.
ŭl'timō, Lat. com. im vorigen Monat; your favour of the 31st ult. [gew. gelesen: of last month), Ihr Brief vom 31. vorigen Monats.
ŭl'tra, (Lat.) I. adv. jenseits, darüber hinaus, weiter; vgl. ne plus ~. II. als a. zu weit gehend, zum Äußersten schreitend, radikal. III. s. der Ultra, der über die Grundsätze seiner eigenen Partei Hinausgehende. IV. in Zss., z. B. ~-cau'tious, a. übervorsichtig. ~-Chris'tian forbearance, mehr als christliche, d. h. übermäßige Nachgiebigkeit. ~**ĭsm,** die extreme Richtung. ~**ĭst,** s. ~, III.
ŭl'tra-lib'eral, a. ultraliberal, überfreisinnig.
ŭltramarīne', I. a. jenseit des Meeres befindlich, überseeisch; ~ trade, der überseeische Handel. II. s. 1. das Ultramarin, Lasurblau; 2. min. der Lasurstein *(lapis lazŭli)*; ~ ashes, pl. die Ultramarinasche (si.) (graue Farbe).
ŭl'tra-mater'nal, a. mehr als mütterlich.
ŭltramŏn'tan||e, I. a. 1. jenseit der Alpen befindlich; 2. ultramontan, päpstlich gesinnt, für das Papsttum begeistert und wirkend. II. s. 1. der jenseit der Alpen Wohnende; 2. der Ultramontane. ~**ĭsm,** der Ultramontanismus. ~**ĭst,** der Ultramontanist (Verfechter des Papsttums).
ŭltramŭn'dane, a. jenseit der Welt befindlich, überweltlich.
ŭl'tra||-philosoph'ical, a. jenseit einer philosophischen Sphäre gelegen. ~-prot'estant, der Ultraprotestant, Anhänger der äußersten protestantischen Partei. ~-prot'estantism, der Ultraprotestantismus. ~-rig'our, die übermäßige Strenge. ~-trop'ical, a. 1. jenseit der Wendekreise gelegen; 2. mehr als tropisch, übermäßig heiß. ~-youth'ful, a. übertrieben jugendlich. ~-zodi'acal, a. jenseit des Tierkreises gelegen.
† **ultrō'neous,** a. (~**ly,** adv.) freiwillig. ~**nĕss,** die Freiwilligkeit.
to ŭl'ŭlāte, i. heulen (wie ein Hund, Wolf &c.).
ŭlŭlā'tion, das Geheul.
ŭl'zie (ŭl'yie), 1. das Öl; 2. der (Walfisch-)Thran.
Ulyssē'an [ū], a. den Ulysses od. Odysseus (Lat. **Ulȳs'sēs** [ū]) betr.; ~ wanderings, pl. ulyssesartige Irrfahrten.
A. **ŭm!** int. s. hum.
B. **'um** ('em), für them.
ŭm'bel, bot. die Dolde, der Schirm. ~**lar,** a. 1. doldenförmig; 2. eine Dolde betr.
ŭmbellā'tæ, Lat. pl. bot. die Doldenpflanzen.
ŭm'bell||āte, ~**āted,** a. bot. mit Dolden versehen, doldenblütig. ~**ĕt** (**umbĕl'licle, umbĕl'lūle**), bot. das Döldchen.
umbĕl'lifer (Lat. pl. ŭmbellĭf'eræ), bot. die Umbellifere, das Doldengewächs.
ŭmbellĭf'eroŭs, a. bot. doldentragend; ~ plants, pl. Doldengewächse.
A. **ŭm'ber,** (~-brown) die Umbra, Umbererde, das Bergbraun (Art gelbbrauner Ocker); Cologne ~, die kölnische Umbra, das Kölnischbraun. **to** ~, t. bräunen, dunkel färben, verdunkeln.
B. **ŭm'ber,** zo. die Äsche *(thymallus vulgāris)*.
ŭm'bery, a. gelbbraun, ockerfarbig.
umbĭl'ical († **umbĭl'ic**), a. (bes. med.) den Nabel betr.; ~ cord, die Nabelschnur; ~ hernia, der Nabelbruch; ~ point, math. der Brennpunkt (einer Kurve); ~ region, die Nabelgegend; ~ ring, der Nabelring; ~ scissors, pl. eine Schere zum Abschneiden der Nabelschnur; ~ vein, die Nabelblutader; ~ vessels, pl. die Nabelblutgefäße.
umbĭl'ic||āte, ~**āted,** a. mit einem Nabel versehen; bot. nabelförmig.
ŭmbilī'cus, Lat. 1. med. der Nabel; 2. bot. der Nabel (an Früchten); 3. zo. der Nabel (gewisser Schnecken).
ŭm'bles, s. numbles.
ŭm'bō, Lat. der Buckel (eines Schildes).
ŭm'bon||āte, ~**āted,** a. (bes. bot.) gebuckelt (v. Pilzen).
ŭm'bra, Lat. astr. der Schattenkegel.
umbrăc'ŭlifŏrm, a. bot. regenschirmförmig.
ŭm'brage, 1. † a) die Schattigkeit, der Schatten; b) das Schattenwerk, die Beschattung; 2. † a) der Schatten (als dürftiges Abbild); die Spur; b) der schattenhafte, d. h. ungenügende Anlaß; c) das Schattenbild; die grundlose Meinung; 3. a) der Verdacht, Argwohn; b) der Anstoß, Ärger; to give ~ to s.o., bei jm. Verdacht erwecken, jm. Anstoß geben; j. beleidigen; to take ~ at s.t., bei etw. Verdacht schöpfen; an etw. Anstoß nehmen; etw. übel nehmen.
umbrā'ģeous [jus], a. (~**ly,** adv.) 1. schattig, schattenreich; 2. † argwöhnisch. ~**nĕss,** die Schattigkeit, das Schattige.
umbrăt'ical, a. (~**ly,** adv.) im Schatten sein Wesen treibend, im Dunkel verborgen.
† **ŭm'bratĭl(e),** a. schattenhaft verborgen.
umbrĕl'la († **umbrĕl'lō**), 1. der Regenschirm; he has a regular ~, hum. er hat sehr dichtes Haar; 2. zo. die Schirmschnecke. ~**lĕss,** a. schirmlos, ohne Regenschirm. ~-case, das Schirmfutteral, der Schirmüberzug. ~-frame, das Schirmgestell. ~-ma'ker, der Schirmfabrikant. ~-palm, bot. die Schirmpalme *(corȳpha)*. ~-run'ner, der Aufschiebering, Schieber (an einem Regenschirme). ~-stand, der (Regen-)Schirmständer. ~-stick, der Stock eines (Regen-)Schirmes. ~-tree, bot. 1. der Regenschirmbaum *(magnolia tripetăla)*; 2. ein ostindischer Baum *(thespesia populnea)*. ~-wal'king-stick, der Stockschirm.
Um'bri||an [ŭ], I. a. umbrisch. II. s. der Umbrier, Bewohner v. Umbrien (~a) in Mittelitalien.
umbrĭf'eroŭs, a. schattengebend.
umbrōse', † **ŭm'brous,** a. schattig.
† **umbrŏs'ity,** die Schattigkeit, das Dunkel.
ŭm'pirage, s. umpireship.
ŭm'pīre, 1. a) der Oberschiedsrichter, Obmann (zur Entscheidung einberufen, wenn die Schiedsrichter in ihren Meinungen geteilt sind); b) der Schiedsrichter; 2. bes. sp. der Unparteiische; how is this, ~? was halten Sie davon? entscheiden Sie! **to** ~, t. 1. j. als Obmann festsetzen, od. einsetzen; 2. (etw.) als Schiedsrichter entscheiden. ~**shĭp,** 1. das Obmanns- od. Schiedsrichter-Amt, Schiedsrichtertum; 2. der Schiedsspruch; die schiedsrichterliche Entscheidung.
† **ŭm'whīle,** Sc. **ŭm'quhile** [quh = ch, guttural], einstmals, weiland.
'un, un, fam für one (a stiff 'un).
U'na [ū], (Lat. die Eine, Einzige) Una, ein liebliches Mädchen, Sinnbild der Wahrheit, in Spensers Fairy Queen.
ŭnabăn'doned, p.a. nicht aufgegeben, nicht verlassen.
ŭnabāsed' [st], p.a. unerniedrigt, ungedemütigt.
ŭnabăshed' [sht], p.a. unbeschämt; frech, unverfroren.
ŭnabā't||able, a. nicht niederzuschlagen; nicht herabzusetzen. ~**ed,** p.a. 1. unvermindert, ungeschwächt; 2. nicht heruntergesetzt; 3. unabgezogen. ~**edly,** adv. ohne Aufhören, ohne nachzulassen. ~**ing,** p.a. nicht nachlassend.
ŭnabbrē'viātĕd, p.a. nicht abgekürzt, ungekürzt.
ŭnabĕt'ted, p.a. ohne Beistand; nicht angestiftet.
ŭnabī'ding, p.a. nicht bleibend; unbeständig. ~**nĕss,** die Unbeständigkeit.
† **ŭnabĭl'ity,** s. inability.
ŭnabjūred', p.a. unabgeschworen.
unā'ble, a. (**unā'bly,** adv.) 1. unfähig, unvermögend (mit to vor Zeitw., mit for vor Hauptw.); ~ to pay, com. zahlungsunfähig, insolvent; to be ~, nicht können; ~ to say 'No', zu schwach „Nein" zu

sagen; 2. schwach, kraftlos. ~**nĕss**, s. inability.

ŭnabŏl′ish‖able, a. (~**ably**, adv.) nicht abzuschaffen. ~**ed** [sht], p.a. nicht abgeschafft, nicht aufgehoben.

ŭnabrā′dęd, p.a. durch Reibung nicht mitgenommen.

ŭnabrĭdġed′, p.a. nicht abgekürzt, unverkürzt.

ụnăb′rogātęd, p.a. nicht aufgehoben.

ŭnabsŏlved′, p.a. nicht losgesprochen; nicht abgethan, nicht zu Ende gebracht.

ŭnab‖sŏr′bable, a. nicht aufzusaugen. ~**sorbed′**, p.a. nicht aufgesogen.

ŭnabsŭrd′, a. nicht abgeschmackt, d. h. vernünftig.

ŭnabūsed′, p.a. nicht mißbraucht.

ŭnaççĕl′erātęd, p.a. unbeschleunigt.

ŭnaççĕn′tęd, p.a. nicht accentuiert; unbetont.

ŭnaççĕp′t‖able, a. (~**ably**, adv.) unannehmbar; unangenehm, mißfällig. ~**ableness** (**ŭnaççĕptabĭl′ity**), die Unannehmbarkeit; Unannehmlichkeit. ~**ed**, p.a. 1. nicht angenommen; mißfällig; 2. com. nicht acceptiert.

† **ŭnaççĕs′sible** &c., s. inaccessible &c.

ŭnacclī′matĕd, p.a. unacclimatisiert.

ŭnaccŏm′modāt‖ed, p.a. 1. a) nicht (bequem) eingerichtet (od. untergebracht); b) nicht versehen, unversorgt; 2. untauglich, unangemessen; 3. nicht beigelegt. ~**ing**, p.a. unnachgiebig; unverträglich; ungefällig.

ŭnaccŏm′panied, p.a. unbegleitet.

ŭnaccŏm′plish‖able, a. unausführbar, nicht durchzuführen. ~**ed** [sht], p.a. 1. unausgeführt, unvollendet; 2. unerfüllt; 3. ungebildet, ungeschickt; roh.

ŭnaccŏr′d‖ant, a. nicht übereinstimmend, ungleichförmig. ~**ed**, p.a. 1. unausgemacht, nicht verabredet; 2. unzugestanden. ~**ing**, p.a. nicht übereinstimmend, abweichend.

ŭnaccountabĭl′it‖y, 1. s. unaccountableness; 2. die unerklärliche Sache; bes. ~**ies**, pl. unerklärliche Dinge.

ŭnaccoun′t‖able, a. (~**ably**, adv.) 1. unverantwortlich, zu keiner Rechenschaft verpflichtet; unabhängig; 2. (zuw. mit for) unerklärbar, sonderbar, seltsam. ~**ableness**, 1. die Unverantwortlichkeit; 2. a) die Unerklärbarkeit. ~**ed**, p.a. (mit for) unerklärt.

ŭnaccoū′tred, p.a. unangekleidet; ungeschmückt.

ŭnaccrĕd′itĕd, p.a. unbeglaubigt, nicht anerkannt.

ŭnaccū′mulātęd, p.a. nicht angehäuft, nicht angesammelt.

ụnăc′cūr‖āte, ~**ateness**, ~**acy**, s. inaccurate, inaccuracy.

ŭnaccŭrsed′ [kŭrst′, auch kŭr′sęd], p.a. nicht fluchbeladen.

ŭnac‖cū′sable, a. nicht anzuklagen; untadelhaft. ~**cūsed′**, p.a. unbeschuldigt.

ŭnaccŭs′tomed, p.a. 1. ungewohnt (to s.t., einer Sache); 2. ungewöhnlich, neu.

ŭna‖chiē′vable, a. unausführbar, unthunlich; unerreichbar. ~**chieved′**, p.a. unbeendigt, unvollendet, unausgeführt.

ụnā′ching, p.a. nicht schmerzend, schmerzlos.

ŭnaçĭd′ulātęd, p.a. ungesäuert.

ŭnacknŏwl′‖edġed, p.a. 1. nicht anerkannt; 2. nicht zugestanden; 3. nicht erkannt. ~**edġing**, p.a. nicht anerkennend.

ŭnacquāin′t‖ançe, die Unbekanntschaft (with, mit); die Unkenntnis, Unkunde, Unerfahrenheit. ~**ed**, p.a. unbekannt (with, mit), unkundig, unerfahren; nicht gewöhnt (an). ~**edness**, s. ~ance.

ŭnac‖quī′rable, a. unerlangbar, unerwerblich. ~**quīred′**, p.a. nicht erworben.

ŭnacquĭt′tęd, p.a. 1. nicht freigesprochen; 2. unabgetragen (v. einer Schuld).

ụnăc′t‖able, a. unaufführbar, nicht bühnenmäßig. ~**ed**, p.a. 1. a) ungethan, unausgeführt, ungeschehen; b) ~**ed upon**, ohne Einwirkung zu erfahren, unbeeinflußt; 2. unaufgeführt; nicht zur Aufführung bestimmt; ~**ed dramatists**, fam. Dramatiker, deren Stücke nicht aufgeführt werden. ~**ive**, s. inactive. ~**iveness**, **ŭnactĭv′ity**, s. inactivity.

ụnăc′tūātęd, p.a. nicht getrieben, unbeeinflußt.

ŭnadăp′tęd, p.a. nicht angepaßt od. zurecht gemacht. ~**ness**, die Unangemessenheit.

ŭnaddĭc′tęd, p.a. 1. nicht gewidmet; 2. nicht ergeben.

ŭnaddrĕssed′ [drĕst′], p.a. 1. nicht angeredet; 2. nicht zugeeignet; 3. unadressiert, ohne Aufschrift.

ŭnadhē′sive, a. 1. nicht anhaftend; 2. nicht gummiert.

ŭnadjŭdġed′, p.a. unentschieden, schwebend (v. einem Rechtsfall).

ŭnadjŭs′tęd, p.a. ungeordnet, nicht abgemacht; ~ **claims**, pl. com. nicht regulierte Forderungen.

ŭnadmĭn′istęred, p.a. unverwaltet.

ŭnad‖mīred′, p.a. unbewundert. ~**mī′ring**, p.a. nicht bewundernd.

ŭnad‖mĭs′sible, ~**mĭt′table**, a. unzulässig. ~**mĭt′tęd**, p.a. nicht zugelassen, nicht gestattet.

ŭnadmŏn′ished [sht], p.a. unermahnt, ungewarnt.

ŭnadŏp′t‖able, a. unannehmbar. ~**ed**, p.a. nicht angenommen.

ŭnadōred′ [auch ŏ], p.a. nicht angebetet.

ŭnadŏrned′, p.a. ungeschmückt, schmucklos.

ŭnadŭl′ter‖āte, a., ~**ātęd**, p.a. (~**ātedly**, adv.) unverfälscht. ~**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) nicht ehebrecherisch.

ŭnadvĕn′tūred, p.a. ungewagt. ~**uroŭs**, a. nicht verwegen.

ŭnadvĕr′tent, a. s. inadvertent.

ụnăd′vertīsed, p.a. unangezeigt.

ŭnadvī′s‖able, a. (~**ably**, adv.) unratsam, unrätlich.

ŭnad‖vīsed′, p.a. (~**vī′sędly**, adv.) 1. a) übel beraten; b) unbedachtsam, unvorsichtig; 2. unbedacht; 3. unvorsätzlich. ~**vī′sędness**, 1. die Unbedachtheit; Unbedachtsamkeit; 2. die Unvorsätzlichkeit.

ụnā′erātęd, p.a. nicht kohlensauer.

ụnăffectā′tion, s. unaffectedness.

ŭnaffĕc′t‖ed, p.a. (~**edly**, adv.) 1. a) unberührt, unbetroffen; nicht behaftet; b) unbewegt, ungerührt; 2. ungeziert, ungekünstelt, ungezwungen; unbefangen, natürlich. ~**ędness**, die Ungeziertheit, Ungezwungenheit; Unbefangenheit, Natürlichkeit. ~**ible**, a. unberührbar, unerregbar. ~**ing**, p.a. nicht einwirkend; nicht angreifend, nicht rührend.

ŭnaffĕc′tionāte, a. ohne Zuneigung, lieblos.

ŭnaffī′ançed [st], p.a. unverlobt.

ŭnaffīrmed′, p.a. unbejaht, unbehauptet.

ŭnafflĭc′tęd, p.a. kummerlos; nicht heimgesucht; ungekränkt.

ŭnaffōr′dable [auch ŏ], a. unerschwinglich.

ŭnafrāid′, a. unerschrocken, furchtlos.

ụnăg′gravātęd, p.a. nicht erschwert.

ŭnaggrĕs′sive, a. nicht zum Angriffe od. Streite geneigt, nicht angreifend; harmlos.

ụnăġ′itātęd, p.a. nicht erschüttert, nicht erregt.

ŭnagrēē′‖able, a. (~**ably**, adv.) (to) nicht übereinstimmend (mit), nicht passend (zu); unverträglich (mit); unangemessen, unschicklich (für). ~**ableness**, die Unangemessenheit, Unverträglichkeit (to, mit); das Unpassende, Unschickliche. ~**ing**, p.a. nicht übereinstimmend, unpassend.

ụnāi′dęd, p.a. nicht unterstützt, ohne Beistand od. Hülfe; the ~ eye, das unbewaffnete Auge.

ụnāi′ling, p.a. nicht kränkelnd, schmerzlos, gesund.

ụnāi′ming, p.a. nicht zielend, ohne besonderes Ziel; ohne Bezug, unabsichtlich.

ụnâired′, p.a. ungelüftet; ungetrocknet.

ŭnal‖ārmed′, p.a. nicht erschreckt, nicht beunruhigt. ~**ār′ming**, p.a. nicht beunruhigend.

ụnā′lien‖able, a. (~**ably**, adv.) unveräußerlich. ~**ātęd**, p.a. 1. unveräußert, nicht übertragen; 2. unentfremdet.

ŭnallāyed′, p.a. 1. ungelöscht (vom Durst rc.); ungelindert; 2. s. unalloyed.

ŭnallĕġed′, p.a. nicht angeführt, nicht behauptet.

ŭnallē′viatĕd, p.a. unerleichtert, ungemildert.

ŭnall‖ī′able, a. unvereinbar. ~**ied′**, p.a. 1. unverbunden, unverbündet; 2. ohne (angesehene) Verwandte; 3. ungleichartig.

ŭnallŏt′tęd, p.a. 1. unverteilt, unverlost; 2. nicht zugeteilt.

ŭnall‖ow′able, a. 1. unzulässig, unerlaubt; 2. nicht zuzugeben, unzutreffend. ~**owed′**, p.a. unerlaubt, unstatthaft; unberechtigt.

ŭnalloyed′, p.a. 1. ohne Legierung od. Beimischung, unvermischt; 2. rein, lauter.

ŭnal‖l′ūred′, p.a. nicht angelockt. ~**l′ū′ring**, p.a. (~**l′ū′ringly**, adv.) nicht verlockend.

ụnâl′t‖erable, a. (~**erably**, adv.) unabänderlich; unveränderlich, unwandelbar. ~**erableness**, **ụnâlterabĭl′ity**, die Unabänderlichkeit, Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit. ~**ering**, p.a. sich nicht ändernd, sich gleich bleibend. ~**ered**, p.a. unverändert; unveränderlich.

ŭnamăl′gamātęd, p.a. nicht amalgamiert, unvermischt.

ŭnam‖āzed′ [* mā′zęd], p.a. (~**ā′zędly**, adv.) nicht überrascht, ohne Staunen, unerschrocken. ~**ā′zędness**, die Unbetroffenheit, Unerschrockenheit.

ŭnambĭg′ū‖oŭs, a. (~**oŭsly**, adv.) unzweideutig, klar. ~**ousness**, **ụnămbigū′ity**, die Unzweideutigkeit.

ŭnambĭ′tious [shụs], a. (~**ly**, adv.) 1. nicht ehrgeizig, ohne Ehrgeiz; 2. nicht begierig (of, nach)); 3. anspruchslos, einfach, schlicht. ~**ness**, der Mangel an Ehrgeiz; die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.

ŭnamē′nable, a. nicht verantwortlich.

ŭnamĕn'd||able, a. unverbesserlich. **~ed**, p.a. unverbessert.
unā'miable, a. unliebenswürdig. **~nĕss**, die Unliebenswürdigkeit.
ŭnam||ū'sable, a. nicht zu ergötzen, nicht zu unterhalten. **~ūsed'**, p.a. nicht ergötzt, ohne Unterhaltung, gelangweilt. **~ū'sing**, p.a. (**~ū'singly**, adv.), **~ū'sive**, a. nicht anziehend, nicht unterhaltend, langweilig, trocken.
unănalŏg'ical, ŭnanăl'ogous, a. nicht analog, unähnlich.
unăn'alўsed, p.a. unaufgelöst, nicht in seine Bestandteile zerlegt; nicht untersucht.
unăn'chored, p.a. ungeankert; ankerlos.
† **ŭnanēled'**, p.a. ohne letzte Ölung.
ŭnangĕl'ic, a. nicht engelgleich.
unăn'gūlar, a. ohne (scharfe) Ecken.
unăn'im||alīzed, p.a. nicht in tierische Teile verwandelt, unassimiliert (v. Speisen). **~āted**, p.a. unbeseelt, unbelebt. **~āting**, p.a. nicht belebend.
ŭnanĭm'ity, die Einmütigkeit; Einstimmigkeit.
ŭnăn'im||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) einmütig; einstimmig; with (a) ~ous consent, mit allgemeiner Zustimmung; to be ~ous, einerlei Meinung sein. **~ousnĕss**, s. unanimity.
ŭnannēaled', p.a. un(aus)geglüht.
ŭnannĕxed' [nĕkst'], p.a. nicht zugefügt; nicht vereinigt.
ŭnannī'hilable, a. unzerstörbar.
ŭnannounced' [st], p.a. unangekündigt.
ŭnannoyed', p.a. ungeplagt, ungestört.
ŭnanoin'ted, p.a. 1. ungesalbt; 2. ohne (die letzte) Ölung.
unăn'swer||able, a. (**~ably**, adv.) 1. nicht zu beantworten; unwiderlegbar; 2. unverantwortlich. **~ablenĕss** (**unănswerabĭl'ity**), 1. die Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; 2. die Unverantwortlichkeit.
unăn'swered, p.a. 1. unbeantwortet; 2. unerwidert; 3. unwiderlegt.
ŭnantĭc'ipāted, p.a. unvorhergesehen.
unăn'xious [ăn'kshus], a. (**~ly**, adv.) ohne Angst, unbekümmert.
ŭnapŏc'ryphal, a. nicht apokryphisch, in kanonischem Ansehen.
ŭnapŏlogĕt'ic, a. nicht apologetisch, nicht verteidigend.
unăpostŏl'ic(al), a. unapostolisch.
ŭnappălled', p.a. unerschrocken, furchtlos.
ŭnappăr'elled, p.a. unbekleidet.
ŭnappâ'rent, p.a. (**~ly**, adv.) unsichtbar, dunkel.
ŭnappēa'l||able, a. keine Berufung (auf einen höheren Richter) zulassend. **~ing**, p.a. sich nicht berufend.
ŭnap||pēa'sable, a. 1. nicht zu besänftigen, nicht zu beruhigen; 2. unversöhnlich. **~pēased'**, p.a. 1. unbesänftigt; 2. unversöhnt.
ŭnapplâu'||ded, p.a. unbeklatscht, ohne Beifall, ungerühmt. **~ding**, p.a. keinen Beifall spendend. **~sive**, a. nicht geneigt Beifall zu spenden.
unăp'plicable &c., s. inapplicable &c.
ŭnapplīed', p.a. unangewandt; zu nichts Besonderem verwendet; ~ money, ~ funds, pl. com. tote Kapitalien.
ŭnappoin'ted, p.a. nicht festgesetzt; nicht eingesetzt od. angestellt, nicht ernannt.
ŭnappôr'tioned [auch pôr'], p.a. unzugeteilt.

unăp'posĭte, a. (**~ly**, adv.) unangemessen, unpassend.
ŭnapprē'ci||able [shi], a. (**~ably**, adv.) unschätzbar. **~ātĕd**, p.a. nicht gewürdigt, unbeachtet. **~ātĭng**, p.a. nicht würdigend. **~ătĭve**, a. nicht zu richtiger Würdigung geneigt, geringschätzend; nicht fähig zu schätzen.
unăpprehĕn'||ded, p.a. 1. nicht ergriffen, nicht verhaftet; 2. nicht begriffen, unverstanden; 3. nicht befürchtet, ungefürchtet. **~sible**, a. unbegreiflich. **~siblenĕss**, die Unbegreiflichkeit. **~sive**, a. (**~sively**, adv.) 1. nicht begreifend, einsichtslos; ~sive of, unempfindlich für; 2. furchtlos; unbesorgt, sorglos. **~sivenĕss**, 1. die Einsichtslosigkeit; 2. die Furchtlosigkeit; Sorglosigkeit.
ŭnapprīsed', p.a. nicht benachrichtigt (of, von).
ŭnapprōa'ch||able, a. (**~ably**, adv.) unnahbar. **~ablenĕss**, die Unnahbarkeit.
* **ŭnapprōached'** [tsht], p.a. unzugänglich.
ŭnapprō'pri||ate, a. (**~ately**, adv.) unangemessen. **~ātĕd**, p.a. 1. nicht zugeeignet, nicht verwendet, herrenlos; ~ated lands, pl. noch nicht vergebene od. herrenlose Ländereien; 2. ohne besondere Anwendung.
ŭnap||prôved', p.a. 1. ungebilligt; 2. unbewährt. **~prô'ving**, p.a. (**~prô'vingly**, adv.) nicht billigend, mißbilligend.
unăpt', a. (**~ly**, adv.) 1. untüchtig, unfähig, untauglich; ungeschickt; 2. unpassend, ungeeignet (for s.t., zu etw., od. to do s.t.); 3. nicht geneigt. **~ness, unăp'titūde**, 1. die Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeschicktheit; 2. die Unangemessenheit; 3. die Abneigung, der Widerwille.
unärched' [ärtsht', * är'tshed], p.a. ungewölbt.
unär'gūed, p.a. unerörtert; durch Gegenrede nicht angegriffen; ohne Widerrede.
† **to unärm'**, t. s. to disarm.
unärmed', p.a. 1. unbewaffnet, wehrlos; 2. zo. bot. unbewehrt (ohne Schilder, Klauen, Stacheln ɔc.).
ŭnarrāigned', p.a. 1. unberichtigt; 2. unangeklagt.
ŭnarrānged', p.a. nicht eingerichtet, ungeordnet.
ŭnarrāyed', p.a. 1. unbekleidet; 2. ungeordnet.
ŭnarrĕs'ted, p.a. 1. unverhaftet; 2. ungehemmt.
unärt'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. a) kunstlos; b) ungekünstelt, natürlich; 2. ohne Arglist, arglos.
ŭnärtĭc'ūl||āte, ~āted, unärtifĭ'cial [shal] &c., s. in ....
ŭnärtĭs'tic, a. (**~ally**, adv.) unkünstlerisch.
ŭnascĕn'd||able, ~ible, a. unersteigbar. **~ed**, p.a. unbestiegen, unerstiegen.
unăscer||tāi'nable, a. nicht sicher zu ermitteln. **~tāined'**, p.a. unermittelt.
ŭnashāmed', p.a. ohne Scham.
unäsked' [äskt, flüchtig äst], p.a. 1. ungefragt; 2. ungebeten, aus freien Stücken; ungeladen; 3. * ungefordert.
unăs'pirāted, p.a. gram. nicht aspiriert, nicht mit dem Hauchlaute ausgesprochen.
ŭnaspī'ring, p.a. (**~ly**, adv.) nicht hoch strebend, ohne Ehrgeiz, anspruchslos.

ŭnas||sāi'lable, a. (**~sāi'lably**, adv.), **~sâul'table**, a. unangreifbar. **~sāiled'**, **~sâul'ted**, p.a. unangegriffen, unbestürmt.
* **ŭnassāyed'**, p.a. unerprobt.
ŭnassĕm'bled, p.a. nicht versammelt.
ŭnassẽr'ted, p.a. unbehauptet.
ŭnassĕssed' [sĕst'], p.a. nicht abgeschätzt.
ŭnassīgn'||able, a. (**~ably**, adv.) 1. nicht anzugeben, unnachweislich; 2. unübertragbar.
ŭnassīgned', p.a. nicht angeführt, nicht angegeben.
ŭnassĭm'il||able, a. nicht assimilierbar; unverdaulich. **~āted**, p.a. nicht gleich od. ähnlich gemacht; unverdaut. **~āting**, p.a. nicht assimilierend.
ŭnassĭs't||ed, p.a. ohne Unterstützung od. Beistand; hülflos; the ~ed eye, das unbewaffnete Auge. **~ing**, p.a. nicht helfend, nicht beistehend, nicht hülfreich.
ŭnassō'ciātĕd [shi], p.a. nicht vereinigt, nicht verbunden; ohne (kaufmännischen) Socius.
ŭnassôr'ted, p.a. nicht assortiert.
ŭnassuāged' [aswājd'], p.a. ungelindert; unbesänftigt.
ŭnas||sūmed', p.a. nicht (künstlich) angenommen; natürlich. **~sū'ming**, p.a. bescheiden, anspruchslos. **~sū'mingnĕss**, die Anspruchslosigkeit.
ŭnassūred' [ashûrd'], p.a. 1. unversichert, unsicher, ungewiß; 2. unzuverlässig; 3. com. nicht versichert, nicht assekuriert.
ŭnat||ō'nable, a. 1. unsühnbar; 2. unversöhnlich. **~ōned'**, p.a. 1. ungesühnt, ungebüßt; 2. unversöhnt.
ŭnattăched' [tătsht'], p.a. 1. a) unbefestigt (to, an); b) nicht zugethan; 2. ungehindert; 3. a) unverbunden (to, mit); keiner Partei (im Parlament) angehörig, wild; b) mil. (noch) uneingereiht, nicht zugeteilt; zur Disposition; außer Dienst; c) nicht in einem College der Universität, sondern in Privatwohnung wohnend.
ŭnat||tăck'able, a. unangreifbar. **~tăcked'** [kt], p.a. unangegriffen.
ŭnattāi'n||able, a. (**~ably**, adv.) unerreichbar. **~ablenĕss** (**ŭnattāinabĭl'ity**), die Unerreichbarkeit.
ŭnattāined', p.a. unerreicht, unerlangt.
ŭnattāin'ted, p.a. unverdorben; ungetrübt.
ŭnattĕmp't||ed, p.a. unversucht, ungewagt. **~ing**, p.a. nicht versuchend, nicht wagend, nicht unternehmend.
ŭnattĕn'd||ed, p.a. 1. unbegleitet; allein; ohne Begleitung, Anhang, od. Bedienung; 2. (~ed to) a) unbeachtet; b) ungepflegt; 3. verlassen, unbemerkt. **~ing**, p.a. 1. nicht begleitend; 2. nicht achtend (to s.t., einer Sache); unaufmerksam, unachtsam.
† **ŭnattĕn'tive**, a. s. inattentive.
ŭnattĕs'ted, p.a. unbezeugt.
ŭnattīred', p.a. unangekleidet; ungeschmückt.
ŭnattrăc't||ed, p.a. nicht angezogen. **~ive**, a. (**~ively**, adv.) nicht anziehend, reizlos.
ū'nâu, zo. das Unau, zweifingrige Faultier *(bradўpus didactўlus)*.
unâu'ditĕd, p.a. unrevidiert (v. Rechnungen).
ŭnâugmĕn'ted, p.a. 1. unvermehrt, unvergrößert; 2. gram. ohne Augment.

ŭnăuspĭ'cious [shụs], a. ſ. inauspicious.

ŭnăuthĕn'tic (~al), a. (~ally, adv.) 1. unecht; 2. (~ā̆tẹd, p.a.) nicht beurkundet, unverbürgt.

ŭnăuthŏr'ĭtatīve, a. (~ly, adv.) 1. nicht bevollmächtigt; 2. nicht gebieterisch od. maßgebend.

ụnău'thọrīzed, p.a. nicht bevollmächtigt; nicht ermächtigt; unberechtigt, unbefugt.

ŭnavāi'l‖able, a. (~ably, adv.) nutzlos, vergeblich; ungültig; ~able in law, ohne rechtsgültige Kraft. ~ablenĕss, die Nutzlosigkeit, Vergeblichkeit; Ungültigkeit. ~inɡ, p.a. (~inɡly, adv.) nicht helfend, unnütz, vergeblich.

ŭnav‖ĕn'ġeable, a. nicht zu rächen, nicht zu ahnden. ~ĕnġed', p.a. ungerächt; ungeahndet.

ŭnavĕr'tẹd, p.a. nicht abgewendet.

ū'nạ vō'çe, Lat. einstimmig.

ŭnavoĭ'd‖able, I. a. (~ably, adv.) 1. unvermeidlich, unumgänglich; 2. law, unumstößlich. II. ~ables, s. pl. unvermeidliche Dinge. ~ablenĕss, die Unvermeidlichkeit. ~ed, p.a. unvermieden; ungemieden.

ŭnavouched' [tsht], p.a. unbehauptet.

ŭnavowed', p.a. nicht zugestanden; nicht eingestanden.

ŭna‖wāked' [kt], ~wā'kẹned, p.a. 1. ungeweckt; 2. unerwacht.

ŭnawāre', a. unachtsam, nicht auf der Hut. ~s (od. at ~s), adv. unversehens, unvermutet.

ụnăwed', p.a. nicht in Furcht gesetzt, nicht eingeschüchtert; ohne Scheu, furchtlos.

ụnăz'ọtīzed, p.a. chem. nicht stickstoffhaltig.

ụnbăcked' [băkt'], p.a. ungedeckt, nicht unterstützt.

to ụnbăg' (~ged, ~ged), t. 1. sp. (einen Fuchs) aus dem Sacke herauslassen; 2. hum. (etw. Geheimes) an den Tag fördern; hervorholen, herauslangen.

ụn‖bāi'lable, a. bürgschaftsunfähig. ~bāiled', p.a. ohne Bürgen.

ụnbāked' [kt], p.a. ungebacken.

ụnbăl'ançed [nst], p.a. 1. unabgewogen; 2. * aus dem Gleichgewicht gebracht; 3. com. unbeglichen, unbezahlt (v. Rechnungen).

to ụnbāle', t. com. (Waren) auspacken.

to ụnbăl'lạst, t. (ein Schiff) des Ballastes entledigen, entladen. ~ĕd, p.a. ohne Ballast; schwankend, unstät.

ụnbăn'daġed, p.a. ohne Verband.

* **ụnbăn'dẹd**, p.a. ohne Band.

ŭnbaptīzed', p.a. ungetauft.

to ŭnbär' (~red, ~red), t. aufriegeln, öffnen.

ụnbärbed', I. p.a. ungeschoren, unbarbiert. II. a. ohne Widerhaken.

ụnbärked' [kt], p.a. abgerindet, abgeschält.

to ụnbăr'rẹl (~led, ~led), t. aus dem Fasse nehmen od. schütten.

ụnbărrịcā'dọed, p.a. nicht verbarrikadiert.

ụnbăsh'fụl, a. (~ly, adv.) nicht schüchtern; schamlos, dreist.

ụnbā'tẹd, p.a. 1. ungemindert, ungeschwächt; 2. nicht abgestumpft.

ụnbāthed', p.a. ungebadet.

ụnbăt'tẹred, p.a. ungeschlagen, ungestampft; unbeschädigt.

to ụnbeāṛ', t. (einem Pferde) den Aufsatzzügel abnehmen.

unbeā'r‖able, a. (~ably, adv.) unerträglich. ~ablenĕss, die Unerträglichkeit.

ụnbēaṛ'dẹd, a. unbärtig, bartlos.

ụnbeā'rinɡ, p.a. nicht tragend, unfruchtbar.

ụnbēa'tẹn, p.a. 1. nicht geschlagen; ohne Niederlage; the horse has an ~ certificate, sp. das Pferd hat (auf der Rennbahn) noch keine Niederlage erlitten; 2. unbetreten, ungebahnt.

ụnbeaū'‖teọus, ~tifụl, a. unschön. ~tifīed, p.a. unverschönt.

ŭnbeclou'dẹd, p.a. nicht umwölkt.

ŭnbecŏm'inɡ, p.a. (~ly, adv.) 1. ungeziemend, unschicklich; nicht gut anstehend; 2. unkleidsam. ~nĕss, 1. die Unziemlichkeit; 2. die Unkleidsamkeit.

to ụnbĕd' (~dẹd, ~dẹd), t. aus dem Bette entfernen. ~dẹd, p.a. geol. ungeschichtet.

ŭnbefĭt'tinɡ, p.a. (~ly, adv.) ungeziemend, unschicklich. ~nĕss, die Unziemlichkeit.

ŭnbefriĕn'dẹd, p.a. freundlos; unbegünstigt.

ŭnbegŏt'(tẹn), p.a. unerzeugt.

to ŭnbeguīle', t. enttäuschen.

ŭnbegŭn', p.a. nicht angefangen.

ŭnbehĕld', p.a. nicht erblickt, ungesehen.

ŭnbe‖*k*nōw'inɡ, p.a. nicht wissend od. kennend. ~*k*nōwn', fam. (vulg. sup. ~*k*nōwnst') I. p.a. unbekannt. II. adv. unbekannterweise; ~ to s.o., ohne Vorwissen js.

ŭnbe‖līef', 1. das Mißtrauen; 2. der Unglaube; die Ungläubigkeit. ~līe'vable, a. unglaublich. ~līevabĭl'ity, die Unglaublichkeit. ~līeved', p.a. 1. nicht geglaubt; 2. ohne Glauben zu finden. ~līe'vẹr, der Ungläubige. ~līe'vinɡ, p.a. ungläubig.

ŭnbelŏved', p.a. nicht geliebt.

to ụn‖bĕlt', t. abgürten. ~bĕl'tẹd, p.a. ungegürtet.

ŭnbemōaned', p.a. unbeklagt; unbeweint.

to ụnbĕnd' (ụnbĕnt', ụnbĕnt'), I. t. 1. (einen Bogen ꝛc.) abspannen; fig. to ~ one's mind (auch to ~, i.), von geistiger Anstrengung ausruhen, sich erholen; to ~ the mind from care (od. to ~ one's cares), sich der Sorgen entschlagen; 2. lösen, losbinden, befreien; 3. mar. a) (die Segel) abschlagen, von den Rahen abnehmen; b) (das Ankertau) vom Ankerring losmachen; 4. * erschlaffen, entkräften, schwächen. II. i. ausspannen; sich gehen lassen; sich herablassen; gemütlich werden.

ụnbĕn'dinɡ, I. p.a. (~ly, adv.) sich nicht biegend; unnachgiebig, unbeugsam, fest. II. s. das Abspannen, Ausspannen; ~ hour, die Erholungsstunde. ~nĕss, die Unbeugsamkeit, Unnachgiebigkeit.

ụnbĕn'efīçed [fĭst], p.a. ohne Pfründe.

ụnbĕnefĭ'cial [shạl], a. nicht heilsam.

ụnbĕn'efĭtẹd, p.a. nicht begünstigt.

ŭnbenĕv'ọlĕnt, a. (~ly, adv.) nicht wohlwollend, ungütig.

* **ŭnbenī*gh*'tẹd**, p.a. nicht verdunkelt.

* **ŭnbenī*g*n'**, a. ungütig, bösartig.

ụnbĕnt', I. pret. u. p.p. ſ. to unbend. II. p.a. 1. ungebogen; 2. fig. ungebeugt (by, with, von).

ŭnbequēathed', p.a. nicht vermacht, unvererbt.

ŭnbe‖rĕft' (* ~rēa'vẹn), p.a. unberaubt.

* **to ŭnbeseēm'**, t. unpassend od. abfällig machen.

ŭnbesēe'm‖inɡ, p.a. (~inɡly, adv.) ungeziemend, unanständig, unschicklich. ~inɡnĕss, die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.

ŭnbesou*gh*t' [sât'], p.a. ungebeten, freiwillig.

ŭnbespō'kẹn, p.a. nicht verabredet; unbestellt.

ŭnbestärred', p.a. ungestirnt.

ŭnbestō*w*ed', p.a. unvergeben.

ŭnbetrāyed', p.a. unverraten.

ŭnbetrŏthed' [auch ō, fast â], p.a. nicht verlobt.

to ụnbĕt'ty, t. sl. aufschließen.

ŭnbewāiled', p.a. unbeklagt, unbeweint.

ŭnbewĭl'dẹred, p.a. unverwirrt.

to ŭnbewĭtch', t. entzaubern.

to ụnbī'as, t. von Vorurteilen befreien. ~sed [st], p.a. (~sedly, adv.) unbefangen, unparteiisch. ~sednĕss, die Vorurteilslosigkeit.

ụnbĭd', ~dẹn, p.a. 1. ungeheißen, freiwillig; 2. ungebeten, ungeladen.

ụnbĭg'ọtẹd, p.a. nicht abergläubisch, nicht verblendet.

to ụn‖bīnd' (~bound', ~bound'), t. 1. aufbinden, losbinden, abbinden; 2. entbinden, lösen.

ụnbīogrăph'ịcal, a. (~ly, adv.) unbiographisch.

to ụnbĭsh'ọp, t. als Bischof entsetzen.

A. **to ụnbĭt'** (~tẹd, ~tẹd), t. 1. (einem Pferde) das Gebiß abnehmen, (es) abzäumen, loszäumen; 2. mar. (the cable, das Ankertau) von der Böting nehmen. ~tẹd, p.a. ungezäumt; zügellos.

B. **ụnbĭt'**, ~tẹn, p.a. ungebissen, unverletzt.

ụnblā'm‖able, a. (~ably, adv.) untadelhaft. ~ablenĕss, die Tadellosigkeit.

ụnblāmed', p.a. unbescholten, tadellos.

ụnblăs'tẹd, p.a. unverwelklich.

ụnblā'zọned, p.a. 1. ohne Wappenprunk; 2. ungefeiert, ungepriesen.

ụnblēached' [tsht'], p.a. ungebleicht, roh.

* **ụnblēa'chinɡ**, p.a. nicht bleichend.

* **ụnblēe'dinɡ**, p.a. nicht blutend.

ụnblĕm'ịsh‖able, a. (~ably, adv.) keinem Makel unterworfen. ~ed [t], p.a. 1. unbefleckt, unbescholten; 2. unentstellt, ohne Formfehler, makellos. ~inɡ, p.a. nicht befleckend.

* **ụnblĕnched'** [sht], p.a. ungeschmälert.

ụnblĕn'çhinɡ, p.a. unentwegt, unerschrocken, fest.

ụnblĕn'dẹd, p.a. ungemischt, unvermischt.

ụn‖blĕssed [blĕst', auch blĕs'sẹd], ~blĕst', p.a. 1. ungesegnet; 2. a) unselig, verrucht; b) * unglückselig, elend. ~blĕs'sednĕss, die Unseligkeit.

ụnblī*gh*'tẹd, p.a. unversengt; ungetrübt.

ụnblīnd', a. nicht blind, sehend. **to** ~, t. 1. sehend machen; 2. erleuchten, aufklären.

ụnblīn'dẹd, p.a. unverblendet.

ŭnblockā'dẹd, p.a. unblockiert.

ụnblood'‖ịed [blŭd'], * p.a. nicht mit Blut befleckt, unblutig. ~y, a. 1. unblutig; 2. nicht blutdürstig, nicht grausam.

ụnblŏs'sọminɡ, a. nicht blühend, keine Blüten tragend.

ụnblŏt'tẹd, p.a. unbefleckt, unbesudelt.

unblōwn′, p.a. nicht aufgeblüht.
unblŭn′ted, p.a. nicht abgestumpft.
unblŭsh′ing, p.a. (~ly, adv.) 1. nicht errötend, schamlos; 2. nicht zu erröten brauchend; ~ honours, pl. ehrenvolle Würden; ~ innocence, die unbeschämte Unschuld.
unbōas′t||ed, p.a. ungerühmt. **~ing**, p.a., **unbōast′fŭl**, a. (~ly, adv.) nicht ruhmredig, bescheiden, anspruchslos.
unbŏd′ied, p.a. körperlos, unkörperlich.
unbō′ding, p.a. 1. ohne (üble) Vorbedeutung; 2. * ahnungslos.
* **unbŏd′kined**, p.a. durch die Nadel nicht befestigt.
unboiled′, p.a. ungekocht, ungesotten.
to unbōlt′, t. 1. aufriegeln, öffnen; 2. * das Verständnis erschließen.
unbōl′ted, p.a. 1. unverriegelt, offen; 2. ungebeutelt (vom Mehle); grob.
to unbōne′, t. die Knochen (aus Fleisch) herausnehmen, ausbeinen.
unbōned′, p.a. knochenlos.
to unbŏn′net, i. (auch t., jm.) die Mütze, od. den Hut abnehmen; (das Haupt) entblößen. **~(t)ed**, p.a. 1. ohne Mütze od. Kopfbedeckung, barhäuptig; 2. * ohne die Mütze abzunehmen; mit stolzem Selbstbewußtsein. **~(t)ing**, das Hutabnehmen.
un||bōōked′ [kt′], p.a. ungebucht; in keinem Buche verzeichnet. **~bōōk′ish**, a. unfleißig, ungelehrt, ungebildet.
to unbōōt′, i. (u. t., jm.) die Stiefel ausziehen.
unbōō′ted, a. ungestiefelt.
unbŏr′dered, p.a. ohne Rand, ungesäumt, uneingefaßt.
unbōred′ [auch ŏ], p.a. ungebohrt.
unbŏrn′ [auch * ŭn′bŏrn], p.a. noch ungeboren; (noch) nicht entstanden, zukünftig; as innocent as an ~ babe, so unschuldig wie ein neugeborenes Kind (od. wie ein Lamm).
unbŏr′rowed, p.a. nicht erborgt, eigen; unverfälscht, echt.
to unbos′om [bŭz′], t. (das Herz) öffnen; (etw.) eröffnen; to ~ o.s., sein Herz ausschütten; to ~ one's wrath, seinem Zorne Luft machen. **~er**, der Enthüller (eines Geheimnisses).
to unbŏt′tom, t. (einem Fasse) den Boden ausschlagen. **~ed**, p.a. 1. ohne Boden, grundlos; 2. ohne feste Stütze, unzuverlässig.
unbought′ [bât′], p.a. 1. ungekauft; 2. ohne Käufer.
unbound′, I. pret. u. p.p. s. to unbind. II. p.a. 1. ungebunden, losgebunden, los; 2. uneingebunden; 3. (durch Kontrakt u. s. w.) nicht gebunden.
unboun′ded, p.a. (~ly, adv.) 1. a) unbegrenzt, unendlich; b) schrankenlos, unbeschränkt, uneingeschränkt; 2. zügellos. **~nĕss**, 1. die Unbegrenztheit, Grenzenlosigkeit, Schrankenlosigkeit; 2. die Zügellosigkeit.
unboun′teous [auch boun′tshus], a. (~ly, adv.) ungütig, nicht freigebig.
unbowed′, p.a. 1. nicht gekrümmt; 2. * ungebeugt.
to unbow′el (~led, ~led), t. ausweiden.
to unbŏx′, t. 1. aus einer Schachtel, Kiste ꝛc. herausnehmen; 2. aus dem Kasten verpflanzen.
to unbrāçe′, t. losmachen, lösen, aufbinden, aufschnallen, aufschnüren, aufknöpfen; (die Nerven) abspannen; ~d [st] drums, pl. gedämpfte Trommeln.
to unbrāid′, t. aufflechten; entwirren.
unbrāi′ded, p.a. ungeflochten.
un||brănçhed′ [sht], p.a. unverzweigt. **~brăn′çhing**, p.a. sich nicht verzweigend.
unbrea′k||able, a. (~ably, adv.) unzerbrechlich.
to unbrĕast′, t. u. i. (das Herz) öffnen, ausschütten; sich offen aussprechen.
un||brea′thable, a. unatembar. **~breathed′**, p.a. 1. ungeatmet; 2. ungeübt. **~brea′thing**, p.a. nicht atmend, unbeseelt.
unbrĕd′, p.a. 1. schlecht erzogen; ungebildet; unmanierlich; 2. unkundig, unerfahren (to, in); 3. * ungeboren.
to unbreech′ [brĭtsh′], t. (jm.) die Hosen ausziehen.
unbreeched′ [brĭtsht′], p.a. hosenlos, ohne Hosen; ~ soldiers, pl. hum. die Bergschotten.
unbrewed′, p.a. ungebraut; unvermischt.
un||brī′bable, a. unbestechlich. **~brībed′**, p.a. unbestochen.
unbrĭd′ged, p.a. nicht überbrückt, brückenlos.
to unbrī′dle, t. abzäumen. **~d**, p.a. ungezäumt; fig. ungezähmt, zügellos.
unbrīgh′tened, p.a. unerleuchtet, unerhellt.
unbrōached′ [tsht], p.a. unangezapft.
unbrō′ken, p.a. (~ly, adv.) 1. († unbroke′) unzerbrochen, ganz; 2. ununterbrochen; unvermindert; 3. nicht gebrochen, unverletzt (v. einem Vertrage); 4. nicht unterjocht; ungezähmt, ungebändigt.
unbrŏth′erly, a. unbrüderlich.
unbrought′ [brât′], p.a. nicht (zur Stelle) gebracht.
unbruised′, p.a. ungequetscht, unverletzt.
unbrŭshed′ [sht], p.a. ungebürstet.
to unbŭck′le, t. (ein Bündel) aufschnallen; (eine Rüstung) losschnallen, abgürten.
* **unbŭd′ded**, p.a. nicht aufgeblüht.
to un||build′ (~built, ~built), t. einreißen, zerstören. **~built′**, p.a. ungebaut.
unbuoyed′ [bwoid′, od. boid′], p.a. 1. nicht schwimmend (od. nicht flott) erhalten; 2. fig. nicht gehoben.
to unbŭr′den, t. 1. entladen, entledigen; 2. fig. to ~ one's mind, sein Herz erleichtern. **~sōme**, a. nicht beschwerlich.
unbur′i||ed [bĕr′], p.a. unbeerdigt, unbestattet. * **~able**, a. (noch) nicht zu begraben.
unbŭrned′, **unbŭrnt′**, p.a. 1. unverbrannt; 2. ungebrannt.
to unbŭr′rōw, t. (Kaninchen) aus dem Baue treiben.
to unbŭr′then, t. s. to unburden.
to unbur′y [bĕr′ri], t. ausgraben; aufgraben; an den Tag fördern; to ~ the hatchet, (bei den nordamerik. Indianern) die Streitaxt ausgraben, d. i. Krieg beginnen.
unbus′||ied [bĭz′], p.a., **~y**, a. unbeschäftigt, müßig. **~inesslīke**, a. u. adv. ungeschäftsmäßig.
unbŭt′tered, p.a. nicht mit Butter bestrichen.
to unbŭt′ton [od. bŭt′n′], t. aufknöpfen. **~ed**, p.a. nicht zugeknöpft.
uncā′bled, p.a. nicht mit einem Ankertau befestigt; nicht angebunden.
to uncāge′, t. aus dem Käfig od. Gefängnis befreien.
uncāged′, p.a. nicht im Käfig eingesperrt, nicht eingekerkert.
ŭncalçīned′, p.a. nicht kalciniert, nicht verkalkt.
uncăl′cūlāt||ed, p.a. unberechnet. **~ing**, p.a. nicht berechnend.
uncalled′, p.a. ungerufen; ungenannt; ungefordert. **~-for**, nicht begehrt; unnötig; überflüssig; (scheinbar) nicht veranlaßt, nicht gerechtfertigt, unangebracht; plötzlich.
† **to uncălm′**, t. beunruhigen, stören.
ŭncalŭm′niated, p.a. unverleumdet.
uncăn′çelled, p.a. nicht durch(ge)strichen; nicht aufgehoben; nicht abgeschafft.
uncăn′did, a. (~ly, adv.) nicht aufrichtig, unredlich.
uncăn′ny, a. Sc. 1. unheimlich, nicht geheuer; 2. unvorsichtig; 3. heftig, stark.
ŭncanŏn′ical, a. (~ly, adv.) unkanonisch, den Kirchengesetzen widersprechend.
to uncăn′onīze, t. des kanonischen Ranges entsetzen.
uncăn′opied, p.a. ohne Baldachin; ohne Obdach.
uncăn′vassed [st], p.a. ungeprüft, unerörtert.
to uncăp′ (~ped [kăpt′], ~ped), t. die Decke od. äußere Hülle abnehmen von; to ~ a fusee, einen Brand od. Zünder abkappen; to ~ a vein, eine Ader öffnen.
uncā′pable, a. s. incapable.
ŭncapăr′isoned, p.a. ohne Schabracke.
† **to uncāpe′**, t. sp. (den zu jagenden Fuchs) aus dem Sacke lassen; (die Hunde) loskoppeln (?).
uncăpped′ [kăpt], p.a. unbedeckt, ohne Kopfbedeckung.
uncăp′tivāted, p.a. nicht gefangen; fig. nicht gefesselt, nicht eingenommen.
uncāred′, p.a. (~-for) unbeachtet.
ŭncarĕssed′ [rĕst′], p.a. nicht geliebkost.
uncăr′peted, p.a. nicht mit Teppichen belegt.
to uncărt′, t. vom Karren od. Wagen abladen.
uncărved′, p.a. ungeschnitzt.
to uncāse′, t. 1. aus dem Futterale herausnehmen; to ~ goods, Waren auspacken; to ~ the colours, die Überzüge von den Fahnen abnehmen; 2. a) ausziehen, entkleiden; b) abziehen, abhäuten, (Hasen) abbalgen, (Vögel) ausnehmen.
uncăs′trated, p.a. nicht verschnitten.
uncăt′alōgued, p.a. nicht katalogisiert, unverzeichnet.
uncăt′echīsed, p.a. nicht katechisiert; nicht unterrichtet.
uncaught′, p.a. nicht gefangen.
uncaused′, p.a. nicht verursacht, nicht veranlaßt.
† **uncau′telous**, a. unvorsichtig.
uncau′terīzed, p.a. ungeätzt, ungebrannt.
† **uncau′tious** [shus], a. (~ly, adv.) s. incautious.
unçēa′s||able, a., **~ing**, p.a. (~ingly, adv.) unaufhörlich.
unçē′ded, p.a. nicht abgetreten, nicht übertragen.
unçeiled′, p.a. ohne (innere) Decke; ungetäfelt.
unçĕl′ebrāted, p.a. ungefeiert; unberühmt.
ŭnçelĕs′tial [fam. tshal], a. nicht himmlisch, irdisch; höllisch.
ŭnçemĕn′ted, p.a. nicht cementiert, nicht durch Mörtel verbunden.

uncensō'rious [auch ö'], a. nicht tadelsüchtig.

uncĕn'||surable [shur], a. (~**surably**, adv.) untadelhaft, untadelig. ~**sured** [shurd], p.a. ungetadelt, unbekrittelt.

uncĕremō'nious, a. (~**ly**, adv.) ohne Umstände, einfach, ungezwungen. ~**nĕss**, die Ungezwungenheit.

uncĕr'tain, a. (~**ly**, adv.) 1. a) ungewiß (of s.t., einer Sache); to make ~, in Ungewißheit versetzen; b) unschlüssig; c) unstät (v. einem Pferde); 2. a) zweifelhaft; unsicher; unzuverlässig; veränderlich, unbeständig; ~ weather, das unbeständige Wetter; com.: ~ debts, pl. unsichere, od. schlechte Schulden; ~ price, der veränderliche Wert, die veränderliche Valuta; b) unregelmäßig, nicht fest geordnet. ~**ty**, 1. a) die Ungewißheit, Unsicherheit, Zweifelhaftigkeit; b) die Unkunde; c) die Ungenauigkeit; 2. das Unsichere, Unbekannte, Unzuverlässige; 3. die Unzuverlässigkeit.

uncĕrtĭf'icated, p.a. ohne (amtliche) Bescheinigung, ohne Zeugnis, ungeprüft; an ~ bankrupt, ein Bankerottierer, dem wegen erwiesenen Betrugs ein Certifikat verweigert worden ist.

uncĕr'tified, p.a. nicht attestiert.

to **unchāin'**, t. losketten, entfesseln.

unchâlked' [kt'], p.a. nicht mit Kreide bezeichnet.

unchăl'lenge||able, a. (~**ably**, adv.) nicht in Frage zu ziehen, unanfechtbar. ~**d**, p.a. nicht angezweifelt.

unchăn'çy, a. provinc. unselig; ungelegen.

unchān'ge||able, a. (~**ably**, adv.) unwandelbar, unveränderlich; ~able of purpose, unwandelbar im Entschlusse, zielbewußt. ~**ablenĕss**, die Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit.

unchānged', p.a. unverändert; unveränderlich.

unchān'ging, p.a. (~**ly**, adv.) sich nicht ändernd, wechsellos.

unchăracterĭs'tic(al), a. (~**ally**, adv.) nicht charakteristisch.

unchăr'acterīzed, p.a. nicht charakterisiert.

unchärged', p.a. 1. unbeladen; 2. nicht angegriffen, nicht bestürmt.

* to **unchăr'iot**, t. aus dem Wagen werfen.

unchăr'it||able, a. (~**ably**, adv.) unbarmherzig, lieblos. ~**ablenĕss**, die Unbarmherzigkeit, Lieblosigkeit.

to **uncharm'**, t. entzaubern.

* to **unchär'nel** (~led, ~led), t. aus dem Beinhause od. Grabe hervorbringen, (wieder) ausgraben.

unchär'ted, p.a. (auf einer Karte) unverzeichnet.

unchär'tered, p.a. 1. unverbrieft; nicht bevorrechtet; 2. ohne Verfassungsurkunde; ~ colonies, pl. Kolonien ohne eigene Legislatur.

* **unchâ'ry**, a. unsorgsam, unachtsam.

unchāste', a. (~**ly**, adv.) unkeusch, unzüchtig; unlauter. ~**nĕss**, s. unchastity.

unchās'tened, p.a. ungezüchtigt; ungeläutert (by adversity, durch Unglück).

unchastīsed', p.a. ungestraft; ungezügelt; ungeläutert.

unchăs'tity, die Unkeuschheit; Unlauterkeit.

unchĕcked' [kt], p.a. 1. ungehemmt, ungehindert; 2. * widerspruchslos.

uncheered', p.a. 1. nicht erfreut; 2. nicht mit Freudenrufen begrüßt.

uncheer'fŭl, a. (~**ly**, adv.) freudlos, trübselig. ~**nĕss**, die Trübseligkeit.

unchee'r||y, a. (~**ily**, adv.) unerfreulich, unerquicklich, ungemütlich; langweilig.

unchĕq'uered (**unchĕck'ered**), p.a. ohne Mannigfaltigkeit.

unchĕr'ished [sht], p.a. nicht gehegt; ungeliebt.

unchewed', p.a. ungekaut.

unchĭd'(den), p.a. ungescholten.

to **unchīld'**, t. † kinderlos machen. ~**līke**, a. unkindlich.

unchĭlled', p.a. nicht erstarrt; fig. unverzagt.

unchĭv'alr||ĭc [selt. shivăl'rik], ~**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) unritterlich. ~**y**, coll. die nicht zur Ritterschaft gehörigen Mannen (pl.).

unchŏl'erĭc, a. uncholerisch.

unchŏpped' [pt], p.a. ungehackt.

unchō'ṣen, p.a. unerwählt.

unchrĭs'tened, p.a. ungetauft.

unchrĭs'tian, a. (~**ly**, adv.) unchristlich. to ~ (†), to ~**īze**, t. entchristlichen, zum Unchristen machen. ~**īzed**, p.a. nicht zum Christentum bekehrt. ~**līke** (~**ly**), a. u. adv. unchristlich. ~**nĕss**, die Unchristlichkeit.

unchrŏn'icled, p.a. nicht in der Geschichte verzeichnet.

unchrŏnolŏǵ'ical, a. unchronologisch.

to **unchürch'**, t. aus der Kirche stoßen, von der kirchlichen Gemeinschaft ausschließen. ~**ed** [tsht'], p.a. ohne den Kirchgang gehalten zu haben; uneingesegnet (v. Wöchnerinnen). ~**ly**, a. unkirchlich.

ŭn'cia [shia], die Unze, das Zwölftelpfund.

ŭn'cial [shal], I. a. eine Unze od. einen Zoll betr.; ~ letter, od. II. s. der Uncialbuchstabe, große Buchstabe.

ŭnciā'tim [shi], Lat. adv. unzenweise, zollweise.

ŭn'çi||fŏrm, ~**nāte**, ~**nāted**, a. bot. hakenförmig (gekrümmt).

unçĭr'cūl||ar, a. nicht kreisrund. ~**āted**, p.a. nicht in Umlauf gebracht.

unçĭr'cumçīsed, p.a. unbeschnitten (von Nichtjuden).

unçĭrcumçĭ'sion, 1. die Nichtbeschneidung, Unbeschnittenheit; 2. coll. die Unbeschnittenen, Nichtjuden (pl.).

unçĭr'cum||scrībed, p.a. unbegrenzt, uneingeschränkt. ~**spĕct**, a. nicht umsichtig, unvorsichtig.

unçī'ted, p.a. 1. nicht vorgeladen; 2. nicht angeführt od. erwähnt.

unçĭv'il, a. (~**ly**, adv.) unhöflich, ungebildet, roh. ~**nĕss**, † **ŭnçivĭl'ity**, s. incivility.

unçĭvilizā'tion, die Unkultur.

unçĭv'ilīzed, p.a. 1. unciviliſiert, unverfeinert; 2. ungesittet, unanständig, grob.

unclăd', p.a. unbekleidet.

unclāimed', p.a. von niemand beansprucht, ungefordert.

unclăm'oroŭs, a. ohne lauten Ausruf, geräuschlos.

unclăr'ified, p.a. ungeklärt, ungeläutert.

to **unclăsp'**, t. loshaken, aufhaken; öffnen; (i.) * j's. Hand loslassen; fig. erschließen.

unclăssed' [klăst'], p.a. nicht in Klassen geordnet.

unclăs'||sic(al), a. (~**ally**, adv.) unklassisch. ~**sified**, p.a. unklassifiziert.

ŭn'cle, 1. der Onkel, Oheim; 2. my (od. mine) ~, sl. der Pfandverleiher; to be at mine ~'s, auf dem Leihhause sein, Gevatter stehen; to my ~'s, in das Leihhaus; 3. Am. a) Alter (Anrede an ältere Farbige); ~ Sam, Onkel Samuel (wie Brother Jonathan), Personifikation des amerik. Volks (aus der Abkürzung U. S. entstanden); b) your ~, fam. = I; your ~ is the man to do that, ich werde das (für dich) thun. ~-**in-law'**, der Oheim durch Heirat, Onkel des Gatten od. der Gattin. * to ~, t. onkeln, Onkel nennen.

unclēan', a. (~**ly**, adv.) 1. unrein, unsauber, schmutzig; 2. † unkeusch, unzüchtig, unlauter; sündhaft; ~ spirit, bibl. der unsaubere Geist.

unclēa'nable, a. nicht zu reinigen.

unclĕan'l||y, a. u. adv. († ~**ily**) 1. unreinlich; 2. unkeusch, unzüchtig. ~**inĕss**, 1. die Unreinlichkeit; 2. die Unkeuschheit; Sündhaftigkeit, Lasterhaftigkeit.

unclēan'nĕss, 1. die Unreinigkeit, Unsauberkeit; 2. die Unlauterkeit, Unkeuschheit.

unclĕansed' [klĕnst'], p.a. ungereinigt, ungesäubert.

unclēar', a. (~**ly**, adv.) 1. unklar, undeutlich; 2. (**unclēared'**, p.a.) ungelichtet; 3. com. nicht abgemacht, nicht abgeschlossen (vgl. to clear).

unclēa'vable, a. nicht spaltbar.

unclĕft', p.a. ungespalten.

to **unclĕnch'**, t. s. to unclinch.

unclĕr'ical, a. (~**ly**, adv.) ungeistlich, nicht für einen Geistlichen passend.

to **unclew'**, t. s. to unclue.

unclĭmbed', p.a. unerstiegen.

to **unclĭnch'**, t. (u. i. sich) öffnen (v. der geballten Faust).

to **unclĭng'** (unclŭng', unclŭng'), i. sich ablösen.

unclĭpped' [pt], p.a. unbeschnitten (bes. v. Münzen).

to **unclōak'**, t. (u. i. sich) des Mantels entledigen, (jm.) den Mantel ausziehen.

unclōaked' [kt], p.a. ohne Mantel, unverhüllt (auch fig.).

to **unclŏg'** (~ged, ~ged), t. entledigen; (von Hindernissen) befreien.

unclŏgged', p.a. unbeschwert, ungehindert, frei.

to **unclois'ter**, t. aus dem Kloster od. aus engem Gewahrsam befreien. ~**d**, p.a. nicht eingesperrt, frei.

to **unclōṣe'**, t. 1. (einen Brief 2c.) aufmachen, öffnen; 2. s. to disclose.

unclōṣed', p.a. 1. a) unverschlossen; b) unversiegelt, offen, fam. auf; 2. unbeendet, (noch) nicht geschlossen.

to **unclōthe'** (pret. ~d; p.p. ~d, od. unclăd'), t. entkleiden: 1. ausziehen, entblößen; 2. a) (der Hülle) berauben; b) to ~ of, befreien von; (einer Sache) entledigen.

unclōthed', p.a. unbekleidet, entblößt.

to **unclŏud'**, t. entwölken, aufhellen.

unclou'd||ed, p.a. od. ~**y**, a. 1. unbewölkt, wolkenlos; 2. fig. heiter. ~**ednĕss**, die Unbewölktheit; fig. die Heiterkeit.

unclō'ven [od. klōv'n'], p.a. ungespalten.

unclōyed', p.a. unbeschwert, nicht überladen.

unclŭb'bable, a. ungesellig.

to **unclūe'**, t. erschließen.

to unclŭtch', t. 1. (etw. mit dem packenden Griff Erfaßtes) loslassen; lösen; 2. aus den Krallen js. befreien.

ŭn'cō, Sc. (vgl. uncouth) I. a. u. adv. befremblich, seltsam; erstaunlich; adv. ungemein, äußerst. II. ~s, s. pl. ungewöhnliche Dinge, auffallende Neuigkeiten.

uncōached' [kōtsht'], p.a. school-sl. nicht eingepaukt.

ŭncoăg'ŭl||able, a. nicht gerinnbar. ~ated, p.a. ungeronnen.

uncōa'tęd, p.a. 1. a) unbekleidet; b) unbedeckt; 2. ohne Oberhaut, unbehäutet.

to uncŏck', t. 1. den Hahn (an einem Gewehre) abspannen od. in Ruhe setzen; 2. (einen Hut) los- od. abkrempen.

uncŏcked' [kt], p.a. 1. mit ungespanntem Hahn (v. Gewehren); 2. nicht aufgekrempt; 3. nicht aufgeschobert.

* **uncŏf'fined**, p.a. nicht eingesargt.

uncō'gent, a. (~ly, adv.) nicht zwingend, schwach (v. Gründen).

ŭncohē'sive, a. (~ly, adv.) unzusammenhängend; phys. ohne Kohäsion.

uncoifed' [ft], p.a. unbehaubt.

to uncoil', t. auseinander wickeln, abwickeln; fig. entwirren.

uncoined', p.a. 1. ungemünzt, ungeprägt; 2. * fig. ungefälscht, wahrhaft.

ŭncollăp'sable, a. nicht zusammenfallend.

ŭncollā'tęd, p.a. 1. nicht verliehen; 2. nicht verglichen.

ŭncollĕc'||tęd, p.a. ungesammelt; ~ted debts, pl. nicht einkassierte Schulden. ~tedness, das Nichtgesammeltsein. ~tible, a. nicht einzusammeln; ~tible debts, pl. nicht einzuziehende Schulden.

uncŏl'onized, p.a. nicht kolonisiert.

uncŏl'oured, p.a. ungefärbt, farblos; an ~ description, eine ungeschminkte Beschreibung.

* **uncōl'tęd**, p.a. des Pferdes beraubt, ohne Pferd (mit Anspielung auf to colt, foppen).

uncŏmbed', p.a. ungekämmt.

ŭncombī'n||able, a. (~ably, adv.) unvereinbar.

to ŭncombīne', I. t. den Zusammenhang (der Bestandteile) aufheben, zerlegen; zersetzen. II. i. seine Verbindung lösen, sich auflösen, auseinandergehen.

ŭncombīned', p.a. unverbunden.

ŭncŏmeăt'able, a. hum. niemand an sich heranlassend, unnahbar, unzugänglich; unfaßbar, unerreichbar; unerschwinglich.

uncŏme'l||inĕss, 1. die Unschönheit; 2. die Unziemlichkeit. ~y, a. u. adv. 1. unschön, unfein, unzierlich; 2. unziemlich.

uncŏm'fort, die Unbequemlichkeit; das Mißbehagen. to ~, t. in Trostlosigkeit od. in eine trostlose Lage versetzen. ~able, a. (~ably, adv.) 1. trostlos; unruhig; 2. a) unerfreulich, unerquicklich; b) unbequem, unbehaglich, ungemütlich, unheimlich. ~ableness, 1. die Trostlosigkeit; 2. die Unerfreulichkeit; 3. die Unbequemlichkeit; Unbehaglichkeit, Ungemütlichkeit. ~ed, p.a. trostlos; unerfreut, unerquickt.

ŭncommăn'dęd, p.a. 1. ungeheißen; unbefehligt; ohne Auftrag; 2. mil. nicht beherrscht (vom Geschütz der Feinde).

ŭncommĕm'orātęd, p.a. ungefeiert, unerwähnt, unverzeichnet.

ŭncommĕnçed' [st], p.a. (noch) nicht angefangen.

ŭncommĕn'd||able, a. unlöblich. ~ed, p.a. ungerühmt.

ŭncommĕn'sur||able [shụr], ~ate, a. s. inc ….

ŭncommẽr'cial [shạl], a. (~ly, adv.) unkaufmännisch.

ŭncommĭs'erātęd, p.a. unbemitleidet.

ŭncommĭs'sioned [mĭsh'ụnd], p.a. 1. nicht beauftragt; 2. nicht besonders bestallt; ohne Amt; ~ officer, mil. der Unteroffizier.

ŭncommĭt'tęd, p.a. 1. a) nicht anvertraut; b) nicht einem Ausschuß übergeben; 2. unverhaftet; 3. unbegangen ꝛc., vgl. to commit.

ŭncommō'dious, a. s. incommodious.

uncŏm'mon, a. (~ly, adv.) ungewöhnlich, ungemein, selten; ~ly (~, vulg.), adv. ungemein, überaus. ~ness, die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

ŭncommū'nic||able, a. s. incommunicable. ~ated, p.a. nicht mitgeteilt. ~ating, p.a. außer Verbindung. ~ative, a. nicht mitteilsam; wortkarg.

ŭncommū'table, a. s. incommutable.

ŭncompăct', a. nicht dicht od. fest, locker.

ŭncompăc'tęd, a. (~ly, adv.) nicht zusammengedrängt; nicht fest.

† **uncŏm'panied**, p.a. s. unaccompanied.

ŭncompăn'ion||able, a. ungesellig, nicht umgänglich. ~ed, p.a. ohne Begleiter, unbegleitet, einsam.

ŭncompăs'sion||āte [păsh'ụn], a. s. incompassionate. ~ed, p.a. unbemitleidet.

ŭncompăt'ible, a. s. inc ….

ŭncompĕlled', p.a. ungezwungen, ungenötigt.

ŭncompĕn'satęd [auch ụnkŏm'pęnsātęd], p.a. unvergütet.

ŭncomplāi'ning, p.a. (~ly, adv.) nicht klagend, ohne sich zu beschweren, ohne Klage.

uncŏmplaisănt', a. (~ly, adv.) ungefällig, unhöflich, unartig.

ŭncom||plēte', † a. s. incomplete. ~plē'tęd, p.a. unvollendet.

ŭncomplī'ant, a. (~ly, adv.) unwillfährig, unnachgiebig (to, gegen).

uncŏm'plicātęd, p.a. nicht verwickelt.

uncŏmplimĕn'tary, a. ohne Artigkeitsbezeigung(en), ohne Umstände, geradezu, schroff.

uncŏm'plimĕntęd, p.a. nicht beglückwünscht.

ŭncomplȳ'ing, p.a. (~ly, adv.) unnachgiebig; unbeugsam.

ŭncompōsed', p.a. 1. außer Fassung, aufgeregt; 2. nicht beigelegt (v. Streit).

ŭncompoun'dęd, p.a. (~ly, adv.) 1. nicht zusammengesetzt; 2. einfach; nicht verwickelt. ~ness, die Einfachheit.

uncŏmprehĕn'||dęd, p.a. 1. nicht inbegriffen; 2. unbegriffen. ~sible, a. s. incomprehensible. ~sive, a. (~sively, adv.) 1. nicht (viel) umfassend, wenig umfangreich; 2. * unerfaßlich, unbegreiflich.

ŭncomprĕssed' [prĕst'], p.a. nicht zusammengepreßt.

uncŏm'promĭs||ed, p.a. nicht durch Übereinkunft beigelegt. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) nicht zur Beilegung od. Versöhnung geneigt, unnachgiebig.

ŭncompū'tęd, p.a. unberechnet.

ŭncon||çēa'lable, a. nicht zu verbergen, unverhehlbar. ~çēaled', p.a. unverborgen.

ŭncon||çeī'vable, a. (~çeī'vably, adv.) s. inconceivable. ~çeīved', p.a. 1. nicht begriffen, nicht verstanden; 2. nicht gedacht, nicht vorgestellt.

ŭncon||çẽrn', 1. das Unbeteiligtsein; 2. die Sorglosigkeit (about, for, um); die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit, der Kaltsinn; with great ~cern, ganz gleichgültig, ganz gelassen. ~çẽrned', p.a. (~çẽr'nedly, adv.) 1. a) unbeteiligt, unbetroffen; b) sl. unberauscht; 2. ohne Interesse (in, an, bei); unbefangen, gleichgültig, kaltsinnig; unbekümmert, sorglos (about, for, um). ~çẽr'nedness, die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit. † ~çẽr'ning, p.a. 1. nicht angehend, nicht betreffend; 2. gleichgültig. † ~çẽrn'ment, das Nichtbetroffensein.

ŭnconçẽr'tęd, p.a. nicht verabredet.

ŭnconçĭl'iat||ęd, p.a. unversöhnt. ~ing, p.a. nicht zur Versöhnung geneigt. ~ory, a. unversöhnlich.

ŭnconclū'||ding, p.a., ~sive, a. s. inc ….

ŭnconcŏc'tęd, p.a. 1. ungereift; 2. unverdaut.

ŭncon||dĕm'nable, a. nicht zu verdammen. ~dĕmned', p.a. 1. nicht verurteilt, freigesprochen; 2. unverwerflich.

ŭncon||dĕn'sable, a. s. incondensable. ~dĕnsed' [st], p.a. unverdichtet.

ŭncondĭ'tion||al, a. (~ally, adv.) unbedingt, ohne Bedingungen; to surrender ~ally, sich auf Gnade u. Ungnade ergeben. ~ed, p.a. (~āte, a.) 1. keinen Bedingungen unterworfen, unbedingt; 2. phil. absolut.

ŭncondū'ç||ing, p.a., ~ive, a. (to) nicht beitragend (zu), nicht förderlich (für).

ŭnconfĕd'erātęd, p.a. unverbündet.

ŭnconfẽrred', p.a. unerteilt, nicht übertragen; vgl. to confer.

ŭnconfĕssed' [fĕst'], p.a. ungestanden, ungebeichtet.

uncŏn'fidĕnt, a. (~ly, adv.) nicht vertrauend, unzuversichtlich.

uncŏnfidĕn'tial [shạl], a. (~ly, adv.) nicht vertraulich.

ŭncon||fī'nable, a. unbegrenzbar, unbeschränkbar; * unbegrenzt. ~fīned', p.a. (~fī'nedly, adv.) 1. unbegrenzt, unbeschränkt; 2. zwanglos.

ŭnconfĭrmed', p.a. 1. a) unbestätigt, unbekräftigt; b) nicht vidimiert; 2. nicht eingesegnet od. konfirmiert; 3. nicht fest, schwankend; schwach; unstät, unentschlossen.

ŭnconfôrm', a. ungleichförmig, unähnlich.

ŭnconfôr'm||able, a. (~ably, adv.) 1. (to) nicht im Einklang (mit), (einer Sache) unangemessen, zuwider; 2. geol. nicht parallel gelagert. ~ableness, ŭnconfôrmabĭl'ity, die Ungleichförmigkeit; 2. geol. die verschiedene Richtung übereinander lagernder Erdschichten. ~ity, die Ungleichförmigkeit (non-conformity).

ŭnconfôrmed', p.a. nicht angepaßt, ungleichförmig.

ŭnconfoun'dęd, p.a. 1. ohne Verwirrung od. Bestürzung; 2. nicht verwechselt.

ŭncon||fūsed', p.a. (~fū'sedly, adv.) 1. nicht verworren, deutlich; 2. nicht verlegen.

ŭnconfū't||able, a. (~ably, adv.) unwiderlegbar, unstreitig. ~ęd, p.a. unwiderlegt.

ŭncon||ġēa'lable, a. ungefrierbar; nicht gerinnbar. ~ġēaled', p.a. ungefroren; ungeronnen.

ŭncŏnġē'nĭal, ŭncŏnġēnĭăl'ĭty, s. incongenial, incongeniality.
ŭncŏngrăt'ūlāted, p.a. unbeglückwünscht.
* **ŭncŏn'jŭgal,** a. nicht gattenhaft.
ŭncŏnnĕc'ted, p.a. (~ly, adv.) unverbunden, unverknüpft, unzusammenhängend.
* **ŭncŏnnī'vĭng,** p.a. unnachsichtig.
ŭncŏn'quer‖able, a. (~ably, adv.) unbesiegbar, unüberwindlich; an ~able will, ein unbeugsamer Wille. **~ableness,** die Unbesiegbarkeit.
ŭncŏn'quered, p.a. 1. unbesiegt, unbezwungen; 2. unüberwindlich.
ŭncŏnscĭĕn'tious [shĭĕn'shŭs], a. (~ly, adv.) nicht gewissenhaft, gewissenlos.
ŭncŏn'scion‖able [shŏnabl], a. (~ably, adv.) 1. ungerecht, unbillig; † gewissenlos; 2. vulg. bes. Am. übertrieben, ungeheuer. **~ableness,** die Gewissenlosigkeit, Unbilligkeit.
ŭncŏn'scious [shŭs], a. 1. unbewußt, nicht bewußt; to be ~ of s.t., von einer Sache nichts ahnen; 2. bewußtlos; to become ~, das Bewußtsein verlieren. **~ly,** adv. unwissentlich. **~ness,** die Unbewußtheit; Bewußtlosigkeit.
ŭncŏn'secrāted, p.a. ungeweiht, ungeheiligt; ungewidmet. **~ness,** das Ungeweihtsein ꝛc.
ŭncŏnsĕn't‖ed, p.a. (mit to) nicht zugestanden. **~ing,** p.a. nicht einwilligend; unnachgiebig.
ŭncŏnsequĕn'tial [shal], a. s. inconsequential.
ŭncŏnsĕr'vatĭve, a. nicht konservativ.
ŭncŏnsĭd'er‖āte, a., **~ateness,** s. inconsiderate, ~ness.
ŭncŏnsĭd'ered, p.a. 1. unbedacht, unüberlegt; 2. * unbeachtet.
ŭncŏnsĭd'ering, p.a. nicht beachtend, unachtsam.
ŭncŏnsīgned', p.a. nicht übertragen.
ŭncŏnsō'lable, a. s. inconsolable.
ŭncŏnsŏl'atory, a. wenig tröstlich.
ŭncŏnsōled', p.a. ungetröstet.
ŭncŏnsŏl'ĭdāted, p.a. 1. unverdichtet; nicht befestigt; 2. unfundiert (v. einer Staatsschuld).
ŭncŏnsō'ling, p.a. nicht tröstend.
ŭncŏn'sŏn‖ant, ~oŭs, a. nicht gleichlautend, nicht (zusammen)stimmend.
ŭncŏnspĭc'ūoŭs, a. s. inconspicuous.
† **ŭncŏn'st‖ancy, ~ant,** s. inconstancy, inconstant.
ŭncŏnstĭtū'tional, a. (~ly, adv.) unkonstitutionell, verfassungswidrig.
ŭncŏnstĭtūtionăl'ĭty, die Verfassungswidrigkeit.
ŭncŏn‖strāi'nable, a. uneinschränkbar. **~strained',** p.a. (~strāi'nedly, adv.) uneingeschränkt; ungezwungen, zwanglos, ohne Zwang, frei. **~straint',** 1. die Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit; 2. die Ruhe, Freiheit, Unbelästigtheit.
ŭncŏnstrŭc'ted, p.a. nicht errichtet, nicht aufgebaut.
ŭncŏnsŭl't‖ed, p.a. nicht zu Rate gezogen. **~ing,** p.a. unüberlegt, übereilt.
ŭncŏn‖sū'mable, a. unverzehrbar; unerschöpflich. **~sūmed',** p.a. 1. nicht aufgebraucht, unverzehrt; 2. nicht verwüstet. **~sū'ming,** p.a. nicht verzehrend od. erschöpfend; nicht verwüstend.
ŭncŏnsŭm'm‖ate, a., **~ātĕd,** p.a. unvollzogen; unvollendet, unvollständig, unvollkommen.

ŭncŏntăm'ĭn‖āte, a., **~āted,** p.a. unbefleckt.
ŭncŏn‖tĕm'nable, a. unverächtlich. **~tĕmned',** p.a. unverachtet.
ŭncŏn'tĕmplāted [od. ŭnkŏntĕm'plātĕd], p.a. 1. nicht überdacht; 2. unbeabsichtigt.
ŭncŏntĕn'd‖ed, p.a. (mit for) 1. unbestritten; 2. nicht durch Kampf od. Bewerbung erstrebt, nicht begehrt. **~ing,** p.a. nicht streitend, ohne Streit.
ŭncŏntĕn't‖ed, p.a. s. discontented. **~ing,** p.a. unbefriedigend, unzulänglich. **~ingnĕss,** das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.
ŭncŏntĕs't‖able, a. (~ably, adv.) unbestreitbar; unanfechtbar. **~ed,** p.a. unbestritten; unbestreitbar.
ŭncŏntrăc'ted, p.a. nicht zusammengezogen.
ŭncŏntradĭc't‖able, a. unwidersprechlich, unbestreitbar. **~ed,** p.a. (~edly, adv.) unbestritten.
ŭncŏntrăs'ted, p.a. nicht in Gegensatz gebracht; nicht durch Gegensatz hervorgehoben.
ŭncŏn'trīte, a. unzerknirscht, unbußfertig.
ŭncŏn‖trīved', p.a. nicht erfunden, nicht ersonnen; nicht fertig gebracht. **~trī'ving,** p.a. nicht erfinderisch.
ŭncŏntrōl', die Nichtbeherrschung (bes. seiner selbst). **~lable** († uncontroulable), a. (~lably, adv.) 1. uneinschränkbar; unlenksam, unbezähmbar, wild, zügellos; 2. unabwendbar, unwiderstehlich; 3. a) unwiderleglich; b) unanfechtbar. **~lablenĕss,** die Unlenksamkeit, Unbezähmbarkeit, Zügellosigkeit.
ŭncŏntrōlled' († uncontrouled), p.a. (**ŭncŏntrōl'ledly,** adv.) 1. ungezwungen, ohne Zwang; 2. a) ohne Beschränkung, unbeschränkt, aufsichtslos; ungezähmt, wild; b) unbestritten.
ŭncŏntrovĕr't‖ed, p.a. (~edly, adv.) unbestritten, unangefochten. **~ible,** a. s. incontrovertible.
ŭncŏnvēned', p.a. nicht versammelt.
ŭncŏnvĕn'tional, a. (~ly, adv.) nicht herkömmlich, nicht üblich.
ŭncŏn'versănt [auch ănt], a. (with) nicht vertraut (mit), nicht bewandert (in).
ŭncŏnvĕr'‖sable, a. ungesellig. **~sion,** das Unbekehrtsein, der unchristliche Zustand. **~ted,** p.a. 1. a) unbekehrt; the ~ted, pl. die Unbekehrten; b) irreligiös; 2. unverwandelt; com. nicht konvertiert. **~tible,** a. s. inconvertible.
ŭncŏnvĭc'ted, p.a. nicht überführt.
ŭncŏnvīnced' [st], p.a. nicht überzeugt.
ŭncŏnvīn'ç‖ible, a. s. inconvincible. **~ing,** p.a. nicht überzeugend.
ŭncŏŏked' [kt], p.a. ungekocht.
ŭncŏquĕt'tish, a. (~ly, adv.) nicht kokett, frei von Koketterie.
to ŭncŏrd', t. losbinden, aufbinden, aufschnüren.
ŭncŏr'dial, a. (~ly, adv.) nicht herzlich, kalt.
ŭncōre'-prīst [auch ŏ], law, der Einwand, daß der wegen einer Schuld Verklagte niemand gefunden habe, dem er zu rechter Zeit hätte Zahlung leisten können.
to ŭncŏrk', t. entkorken.
ŭncŏr'ŏnĕted, p.a. 1. ohne Wappenkrone (nicht geadelt od. von Adel); 2. * ohne Kranz.

ŭncŏrpō'real [auch pŏ'] &c., s. inc....
ŭncŏr'pūlĕnt, a. nicht wohlbeleibt.
ŭncŏrrĕct', a. s. incorrect.
ŭncŏrrĕc'ted, p.a. 1. unverbessert, unberichtigt; 2. ungebessert.
† **ŭncŏr'rĭġible &c.,** s. incorrigible &c.
ŭncŏrrŏb'ŏrāted, p.a. unbekräftigt, unbestätigt.
ŭncŏrrō'ded, p.a. unzerfressen, unzernagt.
† **ŭncŏrrŭpt', ~ly,** adv. s. incorrupt &c.
ŭncŏrrŭp't‖ed, p.a. unverdorben. **~ednĕss,** die Unverdorbenheit; strenge Rechtlichkeit. † **~ible,** † **ŭncŏrrŭpt'nĕss,** s. inc....
ŭncŏst'ly, a. nicht kostbar, nicht teuer.
to ŭncōŭch', t. sp. (ein Wild) aus dem Lager aufjagen, auftreiben, aufstöbern.
ŭncōŭn'selled, p.a. 1. unberaten; ratlos; 2. unangeraten.
ŭncōŭn't‖able, a. unzählbar, unzählig. **~ed,** p.a. ungezählt; zahllos.
ŭncōŭn'tenănçed [st], p.a. unbegünstigt, nicht unterstützt.
ŭncōŭn'terfeĭted, p.a. nicht nachgemacht, unverfälscht, echt.
ŭncōŭntermăn'ded, p.a. nicht widerrufen.
to ŭncŏŭ'ple, t. 1. (Hunde) loskoppeln; 2. trennen; 3. fig. entbinden (from, von). **~d,** p.a. 1. ungepaart, einzeln, ledig; 2. unvermählt.
ŭncōŭr'ted [auch ō], p.a. nicht umworben, nicht gefreit; ungeliebt.
ŭncōŭr'teous [auch kōr'tshŭs, kōr'tĭŭs, kōr'tshŭs, selten kŭr'tĭŭs, od. kŭr'tshŭs], a. (~ly, adv.) unhöflich. **~nĕss,** die Unhöflichkeit.
ŭncōŭrt'l‖ĭnĕss [auch ō], 1. das unhöfische Wesen; 2. die Unhöflichkeit. **~y,** a. 1. unhöfisch, der Hofsitte nicht gemäß; 2. gegen den königl. Hof gerichtet, antiroyalistisch; 3. unhöflich, grob.
ŭncōŭth', a. 1. † unheimlich; 2. seltsam; wunderlich, sonderbar; 3. ungeschickt, ungeschlacht; häßlich. **~ness,** 1. die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit; 2. die Häßlichkeit, Ungeschlachtheit.
ŭncŏv'ĕnănted, p.a. 1. auf keinem (göttlichen) Bündnisse beruhend, durch kein Testament verbürgt; nicht bundesgemäß; 2. durch keine (feierliche, od. ausdrückliche) Übereinkunft verpflichtet.
to ŭncŏv'er, I. t. aufdecken; (das Haupt) entblößen; entkleiden; ohne Decke od. Deckung lassen. II. i. den Hut abnehmen, grüßen. **~ed,** p.a. barhaupt; to leave ~ed, com. ungedeckt lassen.
ŭncŏv'ĕtĕd, p.a. unbegehrt, unersehnt.
to ŭncōwl', t. (jm.) die Mönchskappe abziehen.
ŭncōwled', p.a. ohne (Mönchs-)Kappe.
ŭncrăcked' [kt], p.a. nicht zersprungen.
to ŭncreāte', t. des Daseins berauben, vernichten.
ŭncreā'ted, p.a. (**ŭncreāte',** a.) unerschaffen. **~nĕss,** die Unerschaffenheit.
† **ŭncrĕd'ĭble,** a. s. incredible.
ŭncrĕd'ĭt‖able, † a. (~ably, adv.) **~ablenĕss,** s. discreditable, discreditableness. **~ĕd,** p.a. 1. nicht geglaubt; keinen Glauben findend; 2. ohne Kredit; 3. ohne Ansehen.
ŭncrĭt'ĭcal, a. (~ly, adv.) unkritisch, urteilslos.
ŭncrĭt'ĭçīzed, p.a. unkritisiert.
ŭncrŏŏk'ed, p.a. ungekrümmt, gerade.

uncrŏpped′ [pt], † **uncrŏpt′**, p.a. ungepflückt; ungeerntet.
to uncrŏss′, t. (gekreuzte Arme od. Beine) auseinander nehmen.
uncrŏssed′ [st], p.a. 1. nicht durchkreuzt, nicht durch(ge)strichen; nicht getilgt (v. Schulden); 2. ungehindert.
uncrōw′ded, p.a. ungedrängt; unangefüllt (vom Raume); geräumig.
to uncrown′, t. der Krone berauben; entthronen, absetzen; to ~ o.s., die Krone niederlegen.
uncrowned′, p.a. ungekrönt.
to uncrŭm′ple, t. glatt streichen, die Falten (eines Gegenstandes) entfernen.
uncrŭshed′ [sht], p.a. 1. ungequetscht, unzermalmt; 2. fig. ununterdrückt; ungeschwächt.
uncrŭs′ted, p.a. ohne Rinde od. Kruste.
uncrȳs′tallīne [auch ĭn], a. unkrystallinisch.
uncrȳs′tallīzable, a. unkrystallisierbar.
uncrȳs′tallīzed, p.a. unkrystallisiert.
ŭnc′tion, 1. die Salbung; das Salben; 2. a) die Salbe; blue ~, vulg. die graue Quecksilbersalbe; b) fig. der Balsam, das Linderungsmittel; * lay not that flattering ~ to your soul, leg nicht den Hoffnungsbalsam auf die Seele; 3. a) die Salbung (des Predigers); Andacht; b) die Inbrunst; das feierlich milde Wesen, der feierlich milde, od. salbungsvolle Ton; 4. bibl. die Salbung, Heiligung; extreme ~, cath. die letzte Ölung. **~lĕss**, a. ohne Salbung; ohne Andacht.
ŭnc′tˢŭ‖oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) 1. ölig, fett(ig); schmierig, klebrig; 2. salbungsvoll, feierlich eindringlich. **~ousnĕss**, 1. (**ŭnctˢŭŏs′ity**) die Öligkeit, Fettigkeit, das Ölige, Fettige; das Schmierige, Klebrige; 2. die Salbung, das feierlich milde Wesen.
* **uncŭck′oldĕd**, p.a. nicht zum Hahnrei gemacht, ungehörnt.
uncŭlled′, p.a. 1. ungepflückt; 2. unausgesucht.
uncŭl′pable, a. s. inculpable.
uncŭl′tiv‖able, a. 1. nicht anzubauen, unbestellbar; 2. fig. nicht zu veredeln, nicht auszubilden, bildungsunfähig. **~āted**, p.a. († **~āte**, a.) 1. unangebaut; 2. unausgebildet, ungebildet, unveredelt, unverfeinert, roh. **~ātednĕss** († **uncŭl′tˢure**), die Unkultur: 1. das Unangebautsein; 2. der Mangel an Bildung.
uncŭl′tˢured, p.a. unangebaut, unbestellt.
uncŭm′bered, p.a. unbeschwert, unbelastet; unverkümmert.
† **uncū′r‖able**, a. (**~ably**, adv.) s. incurable.
to uncŭrb′, t. 1. (einem Pferde) die Kinnkette abnehmen; 2. fig. losmachen, befreien.
uncŭr′bable, a. unbezähmbar.
uncŭrbed′, p.a. ungezügelt, ungezähmt, ungebändigt; unbeschränkt, zwanglos.
uncūred′, p.a. ungeheilt.
to uncŭrl′, I. t. entkräuseln, (die Locken) loswickeln, glatt machen. II. i. sich entkräuseln, aufgehen, das Lockige verlieren.
uncŭrled′, p.a. ungelockt, ungekräuselt.
uncŭr′rent, a. nicht gangbar, ungültig; ungewöhnlich.
* **to uncŭrse′**, t. vom Fluche befreien.
uncŭrsed′ († **uncŭrst′**), p.a. nicht verflucht (by, von).
uncurtāiled′, p.a. ungestutzt, unverkürzt.
uncŭr′tained, p.a. nicht verhängt, ohne Vorhang.
uncŭs′tom‖able, a. zollfrei. **~arinĕss**, die Ungebräuchlichkeit. **~ary**, a. (**~arily**, adv.) ungewöhnlich, ungebräuchlich. **~ed**, a. 1. a) unverzollt; b) zollfrei; 2. a) ungewohnt; b) ohne Kundschaft.
uncŭt′, p.a. 1. ungeschnitten, unbehauen, ungehauen; 2. unabgeschnitten; 3. unangeschnitten; 4. unbeschnitten; ~ velvet, der ungeschorene Sammet; 5. unaufgeschnitten (v. Büchern); 6. heil, unbeschädigt.
to undăm′ (~med, ~med), t. losdämmen, abdämmen, öffnen.
undăm′aged, p.a. unbeschädigt; unverdorben.
undămped′ [pt], p.a. 1. nicht angefeuchtet; 2. ungedämpft, unentmutigt.
undăn′gerous, a. ungefährlich, gefahrlos (to, für).
undär′kened, p.a. unverdunkelt.
A. **ŭn′dātĕd**, a. gewellt; wellenförmig.
B. **undā′tĕd**, p.a. undatiert, ohne Datum.
undâun′t‖able [auch dânt′], a. nicht zu erschrecken, unerschütterlich. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) unerschrocken, unverzagt; kühn, mutig. **~ednĕss**, die Unerschrockenheit.
undâw′ning, p.a. (noch) nicht dämmernd.
undăz′zl‖ed, p.a. ungeblendet. **~ing**, p.a. nicht blendend.
ŭn′de, a. her. wellenförmig, im Wellenschnitt geteilt.
to undĕaf′, t. von der Taubheit befreien.
ŭndebāsed′ [st], p.a. 1. nicht erniedrigt; 2. unverfälscht.
ŭndebâuched′ [tsht], p.a. unverführt, unverdorben; nicht ausschweifend.
ŭndebĭl′itātĕd, p.a. ungeschwächt.
undĕc′agŏn, math. s. hendecagon.
ŭndecăn′tĕd, p.a. nicht abgegossen od. in Karaffen gefüllt (bes. v. Wein).
ŭnde‖cāyed′, p.a. nicht verfallen, unzerstört; ungeschwächt, frisch; gesund (v. Zähnen). **~cāy′ing**, p.a. nicht verfallend, ohne Abnahme, frisch; unverwelklich, unvergänglich.
ŭnde‖çēi′vable, a. 1. nicht zu betrügen od. zu täuschen; 2. fähig enttäuscht zu werden. **to ~çēive′**, t. (j.) enttäuschen, (jm.) den Irrtum benehmen, (j.) eines Besseren belehren.
ŭndeçēived′, p.a. 1. ungetäuscht, unbetrogen; 2. enttäuscht.
† **undē′ç‖ency**, † **~ent**, a. (**~ently**, adv.) s. indecency, indecent.
ŭndeçī′d‖ed, I. p.a. unentschieden, unentschlossen; nicht ausgemacht; to leave ~ed, unentschieden lassen. II. **~eds**, pl. sp. unentschiedene Proberennen. **~ing**, p.a. nicht entscheidend.
undĕç′imary, a. elfjährlich.
ŭndeçī′ph‖erable, a. (**~erably**, adv.) 1. nicht zu entziffern, unleserlich; 2. unerklärbar. **~ered**, p.a. unentziffert; unerklärt.
ŭndeçī′sive, a. s. indecisive.
to undĕck′, t. des Schmuckes berauben, schmucklos machen.
undĕcked′ [kt], I. p.a. ungeschmückt; schmucklos. II. a. ohne Deck; an ~ vessel, ein offenes Fahrzeug.
ŭndeclāred′, p.a. nicht erklärt.
ŭnde‖clī′nable, a. s. indeclinable. **~clīned′**, p.a. 1. vom Rechten nicht abwendig gemacht, od. nicht abweichend; 2. gram. nicht dekliniert. **~clī′ning**, p.a. nicht sinkend od. nachlassend.
undēcompō′sable, a. s. indecomposable.
undēcompōsed′, undēcompoun′ded, p.a. chem. nicht zersetzt, nicht geschieden, unaufgelöst.
undĕc′orātĕd, p.a. unverziert.
ŭndecrēed′, p.a. unbeschlossen.
undĕd′icātĕd, p.a. 1. un(ein)geweiht; 2. nicht gewidmet, nicht zugeeignet.
ŭndedū′çible, a. nicht zu folgern.
ŭn′dēe, a. s. unde.
* **undēē′ded**, a. thatenlos, ohne Thaten vollbracht zu haben.
ŭnde‖fā′çeable, a. unentstellbar; unvertilgbar. **~fāced′** [st], p.a. nicht entstellt.
† **ŭndefăt′igable, ŭndefēa′sible** &c., s. indef....
ŭndefēa′tĕd, p.a. nicht geschlagen, unbesiegt.
ŭndefĕn′‖ded, p.a. unverteidigt, unbeschützt, schutzlos. **~sible**, a. s. indefensible.
ŭndefīed′, p.a. nicht herausgefordert; unangefochten.
ŭnde‖fīled′, p.a. unbefleckt; makellos, rein. **~fī′lednĕss**, die Unbeflecktheit, Makellosigkeit, Reinheit.
ŭndefī′nable, a. 1. unbegrenzbar; 2. † für indefinable. **~nĕss**, die Unbegrenzbarkeit.
ŭndefīned′, p.a. 1. unbegrenzt; 2. unausgesprochen; unbestimmt.
ŭndeflow′ered, p.a. ungeschändet; unbefleckt.
ŭndefôrmed′, p.a. unentstellt.
ŭndefrâu′ded, p.a. unbetrogen.
ŭndefrāyed′, p.a. unbezahlt; com. ungedeckt.
ŭndegrā′ded, p.a. nicht erniedrigt.
to undē′ify, t. entgöttern; seiner Gottheit entkleiden.
undēi′mous, a. Sc. unbegreiflich; unberechenbar.
ŭndejĕc′tĕd, p.a. nicht niedergeschlagen.
ŭndelāyed′, p.a. nicht aufgeschoben, nicht verschoben, unverzüglich.
ŭndelāy′ing, p.a. nicht aufschiebend od. zögernd.
undĕl′egātĕd, p.a. nicht abgeordnet.
ŭndelĭb′erātĕd, p.a. nicht überlegt.
undĕl′icāte, a. s. indelicate.
ŭnde‖līgh′ted, p.a. * unergötzt, unerfreut. **~līght′fŭl**, a. unergötzlich, unerfreulich.
ŭndelīn′eātĕd, p.a. nicht entworfen; nicht gezeichnet.
ŭndelĭv′‖erable, a. (v. Briefen) unbestellbar. **~ered**, p.a. 1. unbefreit, unerlöst; 2. nicht entbunden; 3. nicht abgegeben; (v. Briefen) unbestellt.
ŭndelū′‖ded, p.a. ungetäuscht. **~sive**, a. nicht zu täuschen geeignet od. geneigt, unverfänglich.
ŭndemăn′ded, p.a. ungefordert.
ŭndemŏl′ish‖able, a. unzerstörbar. **~ed** [sht], p.a. nicht niedergerissen (v. Gebäuden); ungeschleift (v. Festungen &c.); unzerstört.
ŭndemŏn′str‖able, a. unerweislich. **~ative**, a. zurückhaltend; nicht auffällig (im Benehmen).
ŭndenī′‖able, a. (**~ably**, adv.) unleugbar; untadelhaft.

ŭndeplōred' [auch ö], p.a. unbeweint.
ŭndepō'ṣable, a. unabsetzbar.
ŭndeprāved', p.a. unverdorben.
ŭndeprē'ciated [shi], p.a. (im Preise) nicht herabgesetzt; unentwertet.
ŭndeprĕssed' [st], p.a. nicht niedergedrückt; nicht entmutigt.
ŭndeprīved', p.a. unberaubt.
ŭn'der, I. prp. **1.** a) unter; unterhalb (räumlich, sowohl auf die Frage wo? als auf die Frage wohin?); the dog lay ~ the table (unter dem Tische); the boy threw a bone ~ the table (unter den Tisch); ~ the sun, unter der Sonne; vgl. ~ foot; ~ the rose, s. unt. rose; b) (distributiv) unter; to divide ~ different heads, unter verschiedene Abschnitte od. Rubriken bringen od. verteilen; ~ the first head, unter der ersten Rubrik; **2.** a) unter (der Leitung js.; unterworfen, untergeordnet) (England ~ the Stuarts); ~ God, unter dem Schutze Gottes; ~ command, unter dem Befehle; I had her ~ my tuition, ich erteilte ihr Unterricht; to improve ~ a master, bei einem Lehrer Fortschritte machen; ~ this system, unter diesem System; b) unter = ausgesetzt; ~ fire, mil. im (feindlichen) Feuer; ~ (auch on) pain of death, bei Todesstrafe; c) unter einer Einwirkung; in einem Zustande; to lie ~ a disease, an einer Krankheit daniederliegen; ~ cure, in der Kur; ~ arms, unter den Waffen; ~ a cloud, in Geldverlegenheit; in schwieriger Lage; ~ conviction, Am. zerknirscht, reumütig, bußfertig; ~ cover, geschützt, gedeckt; ~ correction, mit Erlaubnis zu sagen, unmaßgeblich; ~ favour, mit Erlaubnis; ~ (the) favour of, begünstigt von; ~ colour, unter dem Scheine; to be (od. to lie, auch to labour) ~ a mistake, in einem Irrtum befangen sein; ~ pretence, unter dem Vorwande; ~ protest, com. mit Protest; ~ sentence (of death), (zum Tode) verurteilt; ~ sail, unter Segel, im Segeln; to be ~ weigh, unter Segel gehen, auslaufen; the ship is ~ way, mar. das Schiff hat Fahrt, od. ist im Segeln (in vollem Laufe); d) unter einer Verbürgung: ~ hand and seal, unter Brief u. Siegel; ~ one's own hand, eigenhändig (unterschrieben); ~ a signature, mit einer Unterschrift; e) unter einer Verpflichtung: ~ bond, law, gegen Kautionsleistung, unter Kaution; to be ~ an oath, durch einen Eid gebunden sein; etw. beschworen haben; ~ promise of marriage, verlobt od. versprochen; to feel ~ an obligation to s.o., sich jm. zu Dank verpflichtet fühlen, sich in js. Schuld wissen; f) unter einem Namen; ~ the name, unter dem Namen; ~ the firm of, unter der Firma (von); **3.** unter = geringer, od. weniger als; children ~ four years, pl. Kinder unter vier Jahren; ~ size, unter der bestimmten Größe, unter dem Maße; ~ age, minderjährig; to sell ~ the price, unter dem Preise (od. zu billig) verkaufen; ~ breath, ganz leise; to speak (od. to whisper) ~ one's breath, leise sprechen, flüstern; **4.** a) im Begriff gethan zu werden, vor sich zu gehen, od. zu geschehen; to be ~ consideration (od. ~ discussion), eben erwogen (od. erörtert) werden; to be ~ inspection, eben besichtigt werden; to be ~ representation, zur Darstellung gebracht werden; b) während einer Zeit, zu einer Zeit; ~ (od. in) his reign, während seiner Regierung; ~ the date of the first instant, com. unter dem ersten dieses Monats; to do all ~ one, fam. alles auf einmal thun, alles mit einem Schlage abmachen. **II.** adv. **1.** unten; **2.** darunter (to get ~); **3.** in Zss. unter=. **III.** a. untergeordnet, der, die, das untere.
ŭnder‖ăc'tion [shun], die Nebenhandlung, Zwischenhandlung. **~āġed',** a. minderjährig, unmündig.
ŭn'derāġe, die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.
ŭnderā'ġent, der Unteragent, Unterhändler.
ŭnderānġed', p.a. nicht in Unordnung gebracht, ungestört.
to ŭnder‖bea̤r' (~bōre' [auch ö], ~bōrne' [auch ö]), t. **1.** ertragen, erdulden, aushalten; **2.** † (mit Flittern) besetzen.
ŭnderbea̤'rer, der Träger, Leichenträger.
to ŭnder‖bĭd' (~băd', ~bĭd'; bĭd'den, bĭd'), **I.** t. to ~bid s.o., weniger bieten als j., j. unterbieten. **II.** i. zu wenig (od. unter dem Werte) bieten. **~bĭd'ding,** das Mißgebot, schlechte Angebot.
to ŭnder‖bīnd' (~bound', ~bound'), t. unterbinden.
ŭn'derbrĕath, s. undertone.
ŭn'der‖boots, der Unterhausknecht. **~brĕd,** p.a. schlecht erzogen, ungebildet. **~brŭsh,** s. ~wood.
ŭnder‖bŭt'ler, der Unterkellermeister. **~căr'riaġe,** mil. das Untergestell der Protze. **~cā'terer,** der Unterproviantmeister. **~chām'berlain,** der Unterkammerherr. **~chăn'ter,** der Unterkantor.
ŭn'derchaps [tshŏps], pl. der Unterkiefer (sl.)
ŭn'derchärġe, 1. die Unterschätzung; **2.** die zu geringe Belastung.
to ŭnderchärġe', t. unterschätzen; zu wenig belasten.
ŭn'der‖clerk [klärk], der Unterschreiber, Assistent, Subaltern. **~clōthes,** pl., **~clōthing,** die Unterkleider (pl.). **~cŏŏk,** der Unterkoch.
* **to ŭndercrĕst',** t. am Helme tragen; to ~ your good addition, mich wert des edlen Namensschmucks zu zeigen.
ŭn'der‖crŏft, die Krypta, das Gewölbe unter dem Chor od. der Kanzel; der unterirdische Gang. **~cŭrrent** [auch ŭnder-kŭr'rent], die untere Strömung (in der Tiefe des Wassers); an ~current of un belief, ein heimlicher, aber allgemein verbreiteter Unglaube. **~cŭt,** das Filet (Fleisch).
ŭnder‖dea̤'ling, das versteckte, listige Verfahren. **to ~dĭtch',** t. mit Abzugsgräben versehen, durch unterirdische Gräben austrocknen. **to ~dō'** (~dĭd', ~dŏne'), t. **1.** (auch i.) zu wenig thun; **2.** nicht gar kochen (od. braten). **~dŏne',** p.a. nicht durchgebraten; blutig; hum. (von Kindern) schwächlich, gebrechlich.
ŭn'derdōse, eine kleine Dosis.
to ŭnderdōse', I. t. (jm.) kleine Dosen geben. **II.** i. kleine Dosen nehmen.
ŭn'derdrāin, der unterirdische Abzugskanal.
to ŭnderdrāin', t. durch unterirdische Abzugsgräben austrocknen.
to ŭnder‖ĕs'timāte, t. zu gering (ab=) schätzen. **~ĕstimā'tion,** die zu geringe Veranschlagung od. Einschätzung.
ŭnder‖fär'mer, der Unterpächter. **to ~feed'** (~fĕd', ~fĕd'), t. nicht genügend nähren. **~fĭl'ling,** der Unterbau (eines Gebäudes). **~fŏŏt',** adv. unter dem Fuße, unter den Fuß; mar. gerade unter dem Schiffe liegend (vom Anker). **to ~freight'** [frāt'], t. (ein gefrachtetes Schiff) wieder (an einen anderen) verfrachten. **to ~fŭr'nish,** t. nicht hinlänglich versehen, nicht gehörig ausrüsten. **~fŭr'rōw,** adv. to sow ~furrow, den Samen unterpflügen. **~gär'dener,** der Untergärtner. **to ~gïrd'** (~gïrt', ~gïrt'), t. untergürten, unten festbinden. **to ~gō'** (~wĕnt', ~gŏne' [ŏ fast å]), t. **1.** (einem Zustande) sich unterziehen, sich unterwerfen; **2.** ertragen, erleiden, ausstehen; * ~gō'ing, p.a. fest, unbeugsam; **3.** erleiden, erfahren; to ~go a change, eine Veränderung erleiden; * to ~go a challenge, eine Herausforderung erhalten; **4.** * besitzen.
ŭndergrăd'ūate (fam. ŭndergrăd'), der noch nicht Graduierte od. Promovierte, Student. **~shĭp,** der Stand (od. Zustand) eines Studenten.
ŭn'der-grāte blast', techn. der Unterwind (in Schmelzöfen).
ŭn'dergrŏund, I. a. u. adv. unter dem Boden, od. unter der Erde befindlich, unterirdisch; ~ combustion, ~ fire, der Grubenbrand; ~ railway (od. railroad), die unterirdische Eisenbahn; ~ railroad, Am. ehemals die Beförderungsmittel (pl.) für flüchtige Sklaven aus den Südstaaten; ~ story, das Kellergeschoß; ~ surveying, die Markscheidekunst; ~ surveyor, der Markscheider; ~ water, das Grundwasser. **II.** s. der unterirdische Raum od. Ort; der Keller.
ŭndergrōwn', p.a. nicht ausgewachsen, im Wachstum zurückgeblieben.
ŭn'der‖grōwth, das Unterholz, Gebüsch, der Unterwuchs. **~hănd** (~hănded), a. u. (auch ~hăndedly) adv. **1.** mit dem Handrücken nach unten; **2.** unter der Hand, heimlich, versteckt; hinterlistig, tückisch; ~hand dealings, pl. das versteckte Spiel (sl.).
* **ŭnder‖hăng'man** (pl. ~hăng'men), der Unterhenker. **~hŭng',** p.a. hervorragend, vorstehend (vom Unterkiefer).
* **ŭnder‖hŏn'est,** a. nicht sehr ehrlich. **~insūred'** [shûrd'], p.a. unter dem Werte versichert.
ŭnderīved', p.a. nicht abgeleitet, nicht entlehnt.
ŭn'derja̤w, der Unterkinnbacken, Unterkiefer.
ŭnderja̤wed', a. mit hervorragendem od. vorstehendem Unterkiefer.
ŭnder‖kee'per, der Unteraufseher. **~lā'bourer,** der Handlanger. **to ~lāy'** (~lāid', ~lāid'), t. durch Unterlage stützen. **~lāy'er, 1.** der od. das Stützende; die Unterlage, Stütze; **2.** min. ein senkrechter Schacht, der den Gang trifft.
ŭn'der‖lea̤f, eine Art Apfel (zur Bereitung v. Apfelwein). **~lēase,** die Unterpacht, Aftermiete. **~lĕather,** das Unterleder.
ŭnderlessee', der Unterpächter, Aftermieter.
to ŭnderlĕt' (~, ~), t. **1.** unter dem Werte verpachten, od. vermieten; **2.** an einen Aftermieter ablassen.

ŭn'derlĕtter, der Aftervermieter.

to ŭnder‖lie' (∼lāy', ∼lāin'), i. unterhalb liegen; (einer Veränderung) unterliegen; ∼lȳ'ing, p.a. darunter liegend; geol. das Unterlager bildend. **∼lieutĕn'ant** [lef, Am. l'ŭtĕn'ant], der Unterleutnant. **to ∼līne'**, t. unterstreichen.

ŭn'der‖lĭng, der Untergebene, abhängige Mensch; * der Schwächling. **∼lĭp,** die Unterlippe. **∼lŏck** (meist ∼locks, pl.), die Bauchwolle des Schafes.

ŭnder‖mănned', p.a. zu schwach bemannt, mit zu schwacher Bemannung. **∼mäs'ted,** a. mit zu niedrigen (auch mit zu leichten) Masten versehen.

ŭn'dermäster [auch ŭndermäs'ter], der Unterlehrer.

ŭndermĕn'tioned, p.a. unten od. nachstehend erwähnt.

ŭn'der-mill'stone, der untere Mühlstein, Bodenstein.

to ŭnder‖mīne', t. unterminieren, untergraben; unterspülen. **∼mī'ner,** der Unterminierer, Schanzgräber; fig. der heimliche Feind.

ŭn'dermōst, a. u. adv. (der, die, das) unterst(e) (dem Orte od. Range nach)); adv. zu unterst.

ŭnderneath' [od. nēth'], **I.** adv. **1.** unten; **2.** unterhalb. **II.** prp. unter, unterhalb.

ŭnderŏf'ficer, der Unteroffizier; Unterbeamte.

ŭnderŏg'atory, a. nicht nachteilig.

ŭn'derpärt, 1. das Unterteil, Nebenteil, Zwischenstück; **2.** die untergeordnete Rolle, Nebenrolle; **3.** die Nebenhandlung.

to ŭnder‖pāy' (∼pāid', ∼pāid'), t. schlecht od. unter dem Werte bezahlen. * **to ∼pēep',** t. unter etw. hervorgucken. **∼pēo'pled,** p.a. zu schwach bevölkert. **∼pĕt'ticōat,** der Unterrock. **to ∼pĭn'** (∼pĭnned', ∼pĭnned'), t. (die Grundschwellen eines Hauses) untermauern, unterbauen, stützen. **∼pĭn'ning,** der Unterbau, die Grundlage.

ŭn'derplŏt, 1. der Nebenplan, die Nebenhandlung; **2.** der heimliche Anschlag, die Abkartung.

to ŭnder‖poise', t. zu gering abwägen od. abschätzen. **to ∼prāise',** t. nicht genug loben, nicht nach Verdienst würdigen.

ŭn'derprīce, der Preis unter dem Werte, Spottpreis, Schleuderpreis; to sell (off) at ∼s [sez], unter dem Werte od. zu herabgesetztem Preise verkaufen, verschleudern.

to ŭnderprīze', t. unterschätzen, zu gering schätzen.

ŭn'derprōōf, a. ∼ spirits, Sprit (von 37—45°), der schwächer ist als der Normalweingeist.

to ŭnder‖prŏp' (∼prŏpped' [pt], ∼prŏpped'), t. von unten stützen; fig. unterhalten, unterstützen. **∼propor'tioned** [pōr', auch pŏr'], p.a. unverhältnismäßig gering, hinter dem richtigen Verhältnis zurückbleibend.

to ŭnderrāte', t. unterschätzen, zu gering anschlagen od. schätzen.

ŭn'derrāte, der (zu) niedrige Anschlag, zu geringe Preis.

to ŭnderrĕck'on, t. zu niedrig berechnen.

to ŭnder‖rŭn' (∼răn', ∼rŭn'), t. mar. (in einem Boote) darunter hinfahren; to ∼run the cable, das Ankertau über das Boot ziehen (um es zu untersuchen); to ∼run a tackle, ein Takel klar scheren od. klaren (d. h. in Ordnung bringen).

ŭnder‖sāil', adv. unter Segel. **∼săt'ūrāted,** p.a. chem. nicht gesättigt. **to ∼scōre'** [auch ŏ], t. unterstreichen. **∼sĕc'retary,** der Untersekretär. **to ∼sĕll'** (∼sōld', ∼sōld'), t. **1.** unter dem Werte verkaufen; **2.** (s.o.) wohlfeiler verkaufen (als j.). **∼sẽr'vant,** der Unterbediente; die Untermagd. **to ∼sĕt'** (∼sĕt' ∼sĕt'), t. unterstützen.

ŭn'dersĕt, s. die Strömung unter der Oberfläche des Wassers.

ŭnder‖sĕt'ter, die Stütze, das Gestell. **∼sĕt'ting,** die Unterlage, das Fußgestell. **∼shẽr'iff,** der Untersheriff. **to ∼shĭp'** (∼shĭpped' [pt], ∼shĭpped'), t., to ∼ship the neat proceeds, com. in der Rückladung hinter dem Reinertrag der Hinladung zurückbleiben.

ŭn'der‖shŏt [auch ŭndershŏt'], a. unterschlächtig (v. Wasserrädern). **∼shrŭb,** bot. das Staudengewächs.

ŭndersīgned', p.a. (als s.) der Endesunterzeichnete.

ŭndersīzed' [auch ŭn'dersīzd], p.a. unter dem vorgeschriebenen od. gewöhnlichen Maße.

ŭn'derskĭn, die Unterhaut.

† **ŭnderskĭn'ker,** der Unterkellner, Untertüfer.

ŭn'dersoil, der Untergrund, die Erdschicht unter der Dammerde.

ŭndersōld', s. to undersell.

† **ŭn'dersŏng,** der Chorrefrain.

to ŭnder‖stănd' (∼stŏŏd', ∼stŏŏd'), **I.** t. **1.** verstehen; begreifen, einsehen; to make o.s. ∼stood, sich verständlich machen; that's ∼stood, das versteht sich; it is an ∼stood thing, es ist eine ausgemachte Sache; it being ∼stood, od. be it ∼stood, wohlverstanden; to give s.o. to ∼stand, jm. zu verstehen geben; I have been given to ∼stand, man hat mir zu verstehen gegeben; **2.** ersehen (by, aus); vernehmen, hören, erfahren; **3.** (etw.) verstehen, können, sich (auf etw.) verstehen; **4.** to ∼stand o.s. with another, sich mit einem anderen verständigen; to ∼stand one another, sich gegenseitig verstehen, einig sein u. zusammenwirken; **5.** † unter etw. stehen. **II.** i. † vernehmen (of s.t., von etw.). **∼stăn'ding, I.** p.a. verständig, einsichtsvoll. **II.** s. **1.** das Verstehen, Verständnis; die Einsicht; **2.** das Übereinkommen; upon the ∼standing, unter der Voraussetzung (od. Bedingung); to come to an ∼standing with s.o., mit jm. zu einem Einverständnis gelangen, sich mit jm. verständigen; to keep a good ∼standing together, in gutem Vernehmen miteinander sein; **3.** der Verstand; ∼standings, pl. die Verstandeskräfte; hum. a) die Beine; b) die Schuhe od. Stiefel (Fußbekleidung).

to ŭnder‖stāte', t. zu gering angeben. **∼stāte'ment,** die zu geringe Angabe. **∼stŏŏd',** s. to ∼stand.

ŭn'derstrăpper, der Untergeordnete, Handlanger, Unteragent.

ŭnder‖strā'tum (Lat. pl. ∼strā'ta), geol. die untere Schicht. **to ∼strōke',** t. unterstreichen. **∼tā'kable,** a. unternehmbar. **to ∼tāke'** (∼tŏŏk', ∼tā'ken), **I.** t. **1.** a) unternehmen; b) † sich (mit jm.) einlassen od. befassen; **2.** (kontraktlich) übernehmen. **II.** i. **1.** (ohne Objekt) unternehmen, wagen, sich einlassen; **2.** sich verbürgen (for, für). **∼tā'ker, 1.** der Unternehmer; **2.** [fam. oft ŭn'dertāker] der Leichenbestatter; ∼taker's man, der Leichenträger. **∼tā'king, I.** p.a. unternehmend. **II.** s. das Unternehmen; to give an ∼taking, ein feierliches Versprechen ablegen. **∼tĕn'ant,** der Unterpächter, Aftermietsmann.

ŭn'dertōne, 1. die gedämpfte Stimme; in an ∼, mit leiser Stimme; **2.** der begleitende Nebenton.

ŭnder‖tŏŏk', pret. s. to ∼take.

ŭn'der‖tow, s. ∼current.

ŭnder‖trĕa'surer [trĕzh'urer], der Unterschatzmeister. **∼vălūā'tion, 1.** die zu niedrige Schätzung; **2.** die Geringschätzung. **to ∼văl'ūe,** t. **1.** unter dem Werte schätzen, unterschätzen; **2.** geringschätzen. **∼văl'ūe** [auch ŭn'dervălū], s. der Preis unter dem Werte, der zu geringe Preis. **∼văl'ūer,** der zu gering Abschätzende.

ŭn'der‖voice, s. ∼tone. **∼weight** [wāt], das Untergewicht, Gewichtsmanko.

ŭn'der-waist'coat, die Unterweste.

ŭnder‖wĕnt', pret. s. to ∼go.

ŭn'der‖wĭng, der Unterflügel. **∼wŏŏd,** das Unterholz, (niedrige) Gesträuch. **∼wörk,** die geringe Arbeit, das niedere Geschäft.

to ŭnder‖wörk' (pret. ∼wörked' [kt], p.p. ∼wörked', od. ŭnder*wrought'* [rât']), **I.** t. **1.** schlecht arbeiten; (i.) zu wenig schaffen; **2.** billiger arbeiten als j.; **3.** * fig. untergraben, zu stürzen suchen. **∼wör'ker, 1.** der schlecht od. billig Arbeitende; **2.** (∼wörk'man) der Unterarbeiter, Handlanger. **∼wör'kings,** pl. min. die Grubenbauten.

to ŭnder*wrīte'* (∼*wrōte'*, ∼*wrĭt'ten*), **I.** t. **1.** a) unterschreiben, unterzeichnen; b) * sich (der Herrschaft) unterwerfen; **2.** (eine Versicherungspolice) zeichnen, assekurieren. **II.** i. Versicherungsgeschäfte treiben. **∼*wrī'ter,* 1.** der Unterzeichner; **2.** der Assekurant. **∼*wrĭt'ten,*** p.p., **∼*wrōte',*** pret. s. to ∼write. **∼*wrought'*** [rât'], p.p. s. to ∼work.

ŭndescĕn'dible, a. unvererblich.

ŭndescrībed', p.a. unbeschrieben.

ŭndescrīed', p.a. unerspäht.

ŭndesẽrved', p.a. (**ŭndesẽr'vedly,** adv.) unverdient.

ŭndesẽr'v‖ednĕss, die Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit. **∼er,** der Verdienstlose, Unwürdige. **∼ing, I.** p.a. nicht verdienend, unwürdig, unwert; ∼ing of belief, unglaubwürdig. **II.** s. * das Unverdienst.

ŭndes‖īgned' [auch zīnd], p.a. (**∼īg'nedly,** adv.) unbeabsichtigt, absichtslos, unvorsätzlich.

ŭndesīg'n‖ednĕss [auch zī'], die Absichtslosigkeit, Unvorsätzlichkeit. **∼ing,** p.a. **1.** absichtslos, planlos; **2.** ohne böse Absicht, ehrlich, aufrichtig.

ŭnde‖sī'rable, a. nicht wünschenswert. **∼sīred',** p.a. ungewünscht, unerbeten. **∼sī'ring,** p.a., **∼sī'rous,** a. nichts begehrend, ohne Wunsch.

ŭndespāi'ring, p.a. nicht verzweifelnd, unverzagt.

ŭndestroyed', p.a. unzerstört.

ŭndestrŭc'tible, a. unzerstörbar.

ŭndetĕc'ted, p.a. unentdeckt.
ŭndetẽr'minable &c., s. indeterminable.
ŭndetĕs'ting, p.a. nicht verabscheuend, ohne Abscheu.
ŭndevĕl'oped [pt], p.a. unentwickelt.
ụnde'viating, p.a. (~ly, adv.) nicht abweichend, unwandelbar, nicht abirrend, regelmäßig, gerade.
ŭndevō'ted, p.a. nicht ergeben, nicht zugethan.
ụndĕx'teroŭs, a. (~ly, adv.) ungeschickt, plump.
ŭndevout', a. nicht andächtig.
ŭndiăph'anoŭs, a. undurchsichtig.
ụndĭd', pret. v. to undo.
ụndīed', p.a. ungefärbt.
ụndĭg'enoŭs, a. von den Wellen erzeugt.
ŭndigĕs'ted, p.a. s. indigested.
ụndĭg'nified, p.a. würdelos, unedel, niedrig.
ụndĭl'igĕnt, a. (~ly, adv.) unfleißig, nachlässig.
ŭndilū'ted, p.a. unverdünnt.
ŭndimĭn'||ishable, a. nicht zu vermindern. **~ished** [sht], p.a. unvermindert.
ụndĭmmed', p.a. unverdunkelt, ungetrübt.
ụndīne', die Undine, Wassernixe.
* **ụndĭn'ted**, p.a. unverletzt, unbeschädigt.
ụndĭplomăt'ic, a. (~ally, adv.) undiplomatisch.
ụndĭpped' [pt], p.a. nicht eingetaucht, unbenetzt.
ŭndirĕc'ted, p.a. 1. nicht gerichtet, nicht geleitet, planlos; 2. ohne Adresse.
ŭndiscẽrned', p.a. nicht unterschieden; nicht durchschaut.
ŭndiscẽr'n||ible, a. nicht unterscheidbar; nicht zu durchschauen. **~ing**, I. p.a. nicht unterscheidend, urteilslos, kurzsichtig. II. s. die Urteilslosigkeit.
ŭndis||chär'geable, a. nicht entlaßbar. **~chärged'**, p.a. 1. nicht entladen; nicht abgefeuert; 2. nicht freigesprochen; 3. unbezahlt.
ụndĭs'ciplīned, p.a. 1. undiscipliniert, ohne Mannszucht, zuchtlos; nicht an Ordnung gewöhnt; 2. ungeübt, roh.
ŭndisclōsed', p.a. unenthüllt.
ŭndiscŏr'ding, p.a. ohne Mißklang, harmonisch.
ŭndiscŏv'||erable, a. (~erably, adv.) unentdeckbar. **~ered**, p.a. unentdeckt.
† **ŭndiscreet'**, a. s. indiscreet.
ŭndiscrĭm'ĭnāt||ing, p.a. 1. keinen Unterschied machend; 2. ohne Scharfsinn. **~ed**, p.a. ununterschieden.
ŭndiscŭssed' [st], p.a. unerörtert.
ŭndisgrāced' [st], p.a. 1. unentehrt; 2. nicht in Ungnade gefallen.
ŭndisguīsed' [zuw. diz], p.a. 1. nicht verkleidet; 2. unverstellt, unverhohlen, offen.
ŭndishŏn'oured [dizŏn'ụrd], p.a. nicht entehrt.
ŭndismāyed' [auch diz], p.a. unerschrocken, unverzagt.
ŭndismĭssed' [auch diz; st], p.a. nicht entlassen.
ŭndisŏr'dered [auch diz], p.a. nicht in Unordnung gebracht, nicht verworren.
ŭndispẽrsed' [st], p.a. nicht zerstreut.
ŭndispōsed', p.a. 1. s. indisposed; 2. ~ of, unverwendet; nicht vergeben (von Stellen); unverteilt; com. nicht abgesetzt, unverkauft.
ŭndis||prō'vable, a. unwiderlegbar; unverwerflich. **~prōved'**, p.a. unwiderlegt; ungetadelt.
ụndĭs'pūtable, a. s. indisputable.
ŭndispū'ted, p.a. (~ly, adv.) unbestritten.
ụndĭs'sipāted, p.a. 1. nicht zerstreut; 2. nicht durchgebracht; 3. nicht ausschweifend.
ŭndis||sŏl'vable, a. s. indissolvable. **~sŏlved'**, p.a. unaufgelöst, ungeschmolzen. **~sŏl'ving**, p.a. sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend.
ŭndistāined', p.a. unbefleckt.
ŭndistĕm'pered, p.a. 1. frei von Krankheit, nicht unwohl; 2. unzerrüttet.
ŭndisquī'eted, p.a. nicht beunruhigt, ungestört.
ŭndissĕc'ted, p.a. unzerschnitten, nicht seziert.
ŭndissĕm'||bled, p.a. unverstellt, aufrichtig. **~bling**, p.a. sich nicht verstellend, offen.
ŭndistĭnc'tive, a. (~ly, adv.) keinen Unterschied machend.
ŭndistĭn'guish||able [gw], a. (~ably, adv.) nicht zu unterscheiden, ununterscheidbar. **~ed** [sht], p.a. ununterschieden. **~ing**, p.a. keinen Unterschied machend.
ŭndistŏr'ted, p.a. nicht verdreht; nicht verkehrt.
ŭndistrăc'ted, p.a. (~ly, adv.) unzerstreut; unzerrüttet; geistesgesund. **~nĕss**, die Ungestörtheit; Unzerstreutheit; Geistesruhe; geistige Gesundheit.
ŭndistŭrbed', p.a. ungestört, unerschüttert.
ŭndivẽr'||sified, p.a. nicht verschiedenartig, einförmig. **~ted**, p.a. nicht abgezogen od. abgelenkt; ohne Unterhaltung.
ŭndivī'd||able, a. (~ably, adv.) unteilbar. **~ed**, p.a. ungeteilt.
ŭndivōrced' [st], p.a. nicht (von Tisch u. Bett) geschieden.
ŭndivŭlged', p.a. nicht bekannt gemacht, nicht ruchbar, geheim.
to ụn||dō' (~dĭd', ~dŏne'), t. 1. ungeschehen (od. rückgängig) machen; aufheben, abschaffen; to ~ a fault, einen Fehler wieder gut machen; what is done (od. things done) cannot be undone, prv. geschehene Dinge lassen sich nicht ändern; 2. vernichten, zerstören, verderben, zu Grunde richten; too much cunning ụndŏes, prv. (etwa:) allzu schlau verdirbt den Bau; 3. a) auflösen, (eine Thür) aufmachen, (j.) los- od. aufschnüren; losmachen; b) auseinander nehmen; (Wild) zerlegen.
to undŏck', t. (ein Schiff) aus dem Dock bringen.
undō'||er, der Auflösende, Aufhebende; der Zerstörer, Vernichter. **~ing**, das Verderben, der Untergang.
ŭndomĕs'tic, a. nicht häuslich. **~āted**, p.a. nicht ans Haus gewöhnt; gern u. viel ausgehend; in den Kneipen lebend.
ụndŏne' (p.p. v. to undo), a. 1. (noch) nicht fertig gemacht; ungeschehen; it is yet ~, es ist noch nicht fertig; to leave a thing ~, etw. unterlassen, etw. unvollendet lassen; 2. zu Grunde gerichtet; vernichtet, verloren, hin; I am ~, es ist um mich geschehen; 3. to come ~, aufgehen, losgehen, sich (auf)lösen.
ụndoubt'||able, a. (~ably, adv.) unzweifelhaft. **~ed**, p.a. (~edly, adv.) unbezweifelt, unzweifelhaft, zweifellos; * unbeargwohnt; * furchtlos, ungefährdet; ~ed papers, pl. com. sichere, od. gute Papiere. **~ing**, p.a. nicht zweifelnd, zuversichtlich.
ụndoubt'fụl, a. unzweifelhaft; sicher, zuverlässig.
ụndow'ered, p.a. ohne Mitgift.
ụndrāi'nable, a. nicht auszutrocknen, unversiegbar, unerschöpflich.
ụndrāined', p.a. nicht entwässert; nicht ausgesogen.
ŭndramăt'ic(al), a. (~ally, adv.) undramatisch.
ụndrāped' [pt], p.a. undrapiert.
to ụn||drâw' (~drew', ~drâwn'), t. wegziehen, aufziehen; öffnen. **~drâwn'**, I. p.p.; II. p.a. nicht gezogen; nicht gezeichnet; nicht angelockt.
ụndrĕad'ed, p.a. ungefürchtet.
* **ụndrēamed'**, **ụndrĕamt'**, ~ of, p.a. ungeträumt; völlig unerwartet.
to ụndrĕss', I. t. 1. entkleiden, auskleiden, ausziehen; 2. des Schmuckes berauben od. entledigen; 3. med. den Verband abnehmen von. II. i. sich entkleiden.
ŭn'dress, I. s. 1. die Nichtbekleidung; 2. a) die Hauskleidung; das Negligée, der Schlafrock; b) (~ uniform) mil. der Interimsrock. II. a. alltäglich, gewöhnlich; ~ robe, das Alltagskleid; ~ reception, der unceremoniöse Empfang; ~ rehearsal, die erste Probe ohne Kostümierung.
ụndrĕssed' (**ụndrĕst'**), p.a. 1. a) unbekleidet; b) ungeputzt, schmucklos; c) * unordentlich; 2. nicht zubereitet, nicht zugerichtet, nicht bearbeitet; unbehauen (von Holz u. Steinen); ungegerbt; nicht beschnitten, nicht geputzt (v. Bäumen).
ụndrew', pret. v. to undraw.
ụndried', p.a. ungetrocknet, ungedörrt.
ụndrĭn'kable, a. nicht trinkbar.
* **ụndrĭlled'**, p.a. nicht einexerziert, ungeübt.
* **ụndroo'ping**, p.a. nicht verzagend, ausharrend.
ụndrŏs'sy, a. schlackenfrei, geläutert.
ụndrowned', p.a. nicht ertrunken.
ụndū'bit||able, p.a. (~ably, adv.) unzweifelhaft.
ụndūe', a. (**ụndū'ly**, adv.) 1. (noch) nicht fällig, (noch) nicht zahlbar; 2. a) unpassend, ungehörig; unverhältnismäßig; at an ~ hour, zu einer unpassenden Stunde; b) ungebührlich, gesetzwidrig; pflichtwidrig, unrecht. **~nĕss**, die Unangemessenheit, Ungebührlichkeit; Gesetzwidrigkeit.
to ụndūke', t. der Herzogswürde od. des Herzogtums berauben.
ŭn'dūl||ănt, a. wallend, schwankend. **~ary**, a. wellenförmig, in Wellenbewegung.
to ~āte, I. i. Wellen schlagen; sich wellenförmig bewegen, wogen. II. t. in Wellenbewegung setzen. **~āting**, **~āted**, p.a., **~āte**, a. (**~ātingly**, adv.) wellenförmig, wie Wellen, in Wellen.
ŭndūlā'tion, 1. a) die Wellenbewegung, das Wellenschlagen, Wogen, Schwanken; b) das Schwappen (eingeschlossener Flüssigkeiten); 2. a) phys. die Schwingungswelle; b) med. die Blutwallung; 3. mus. eine Art Tremolo; 4. die wellenförmige Gestalt.
ŭn'dūl||atory, a. 1. s. ~ary; 2. a) schwingend, vibrierend; b) Schwingungen

betr.; ~atory motion, die Wellenbewegung; ~atory theory, phys. die Undulations-theorie.

undū'ly, adv. s. undue.

undūped' [pt], p.a. ungeprellt, unbetrogen.

to undŭst', t. abstäuben.

undū'teous, a. s. undutiful.

undū'tifụl, a. (~ly, adv.) 1. a) pflichtvergessen, ungehorsam; b) unehrerbietig; 2. pflichtwidrig. ~**nĕss**, die Pflichtvergessenheit; der Ungehorsam; die Pflichtwidrigkeit.

undȳed', p.a. ungefärbt.

undȳ'ing, p.a. unsterblich, unvergänglich.

* **uneared'**, p.a. unbebaut, ungepflügt.

* **unearned'**, p.a. unverdient, unerworben; the ~ increment, die Wertsteigerung des Grundbesitzes in der Nähe großer Städte.

to un‖ëarth', t. 1. aus der Höhle (od. aus dem Baue) treiben, ausgraben; 2. (aus dem Grabe) auferstehen lassen, ans Tageslicht bringen, entdecken. ~**ëarthed'** [tht], p.a. ungepflanzt, nicht eingelegt.

unëarth'ly, a. überirdisch, übernatürlich; fam. seltsam, unheimlich; an ~ noise, ein unheimliches Geräusch.

unēa's‖inĕss, 1. die Unruhe, Unbehaglichkeit, unangenehme Empfindung; die Bangigkeit; 2. die Unbequemlichkeit, Beschwerde, das Ungemach; 3. die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit; to give s.o. ~iness, jm. Beschwerde verursachen. ~**y**, a. (~ily, adv.) 1. † schwer, schwierig; 2. unruhig; an ~y mind, ein banges Gemüt (aus unbestimmter Furcht od. aus Mangel an innerem Frieden); 3. verdrießlich, mißmutig; 4. a) unbequem, lästig, peinlich; on ~y terms with, auf gespanntem Fuße mit; b) unbehaglich.

unēa't‖able, a. ungenießbar. ~**en**, p.a. ungegessen.

† **unēath'**, adv. schwerlich; mit Schwierigkeit; kaum.

* **unĕb'bing**, p.a. nicht ebbend, nicht abnehmend.

ŭneclĭpsed' [st], p.a. unverdunkelt.

ŭnecŏnŏm'ịcal, a. (~ly, adv.) nicht haushälterisch, nicht sparsam; unökonomisch.

to unĕdge', t. abstumpfen.

unĕd'if‖ĭed, p.a. unerbaut. ~**ȳing**, p.a. nicht erbaulich.

unĕd'ūcāted, p.a. ohne Erziehung, unerzogen; ungebildet; ~ poets, pl. Naturdichter.

unĕf'fable, a. s. ineffable.

ŭnĕffāced' [st], p.a. unausgelöscht, unverwischt.

ŭnĕffĕc'ted, p.a. nicht bewerkstelligt, unausgeführt.

† **ŭnĕffĕc'tsūal**, a. s. ineffectual.

ŭnĕlăb'orāte, a. (~ly, adv.) ungekünstelt.

ŭnĕlăs'tic, a. unelastisch.

ŭnĕlā'ted, p.a. nicht gehoben (z. B. von der Stimmung); nicht aufgeblasen; nicht stolz (at, auf).

unĕl'bowed, p.a. hum. unbegleitet.

ŭnĕlĕc'ted, p.a. unerwählt.

unĕl'ĕgănt, a. s. inelegant.

unĕl'ịgible, a. 1. nicht wählbar, nicht wahlfähig; 2. nicht wünschenswert.

* **unĕl'oquĕnt**, a. s. ineloquent.

ŭnĕmbăr'rassed [st], p.a. 1. nicht verlegen, ungeniert; 2. nicht verwickelt (with, in); frei von Schulden, unbelastet (von Grundstücken).

ŭnĕmbŏd'ịed, p.a. unverkörpert; nicht einverleibt.

ŭnĕmphăt'ịc(al), a. (~ally, adv.) ohne Nachdruck.

ŭnĕmplŏyed', p.a. 1. unbeschäftigt, müßig; the ~, (pl.) die Arbeitslosen; 2. unangewandt, ungebraucht; (v. Kapitalien) tot, müßig.

ŭnĕmpow'ẽred, p.a. nicht ermächtigt.

unĕm'pt‖iable, a. unerschöpflich. * ~**ied**, p.a. ungeleert; unerschöpflich.

unĕm'ūlāting, p.a. nicht wetteifernd.

* **ŭnĕnchăn'ted**, p.a. nicht bezaubert; nicht zu bezaubern.

to ŭnĕncŭm'bẽr, t. entlasten. ~**ed**, p.a. unbelastet, schuldenfrei, ohne Hypotheken (v. Grundstücken).

* **ŭnĕndēared'**, p.a. nicht teuer geworden, nicht geliebt.

unĕn'ding, p.a. endlos.

ŭnĕndŏrsed' [st], p.a. com. nicht indossiert, nicht giriert.

ŭnĕndowed', p.a. 1. nicht begabt (with, mit); 2. unausgestattet, ohne Mitgift; 3. undotiert (ohne feste Einkünfte); ~ schools, pl. Privatschulen.

ŭnĕndū'r‖able, a. (~ably, adv.) unerträglich. ~**ing**, p.a. nicht dauernd, temporär.

ŭnĕn‖gā'ged', p.a. 1. a) nicht verpflichtet; b) nicht versprochen, nicht verlobt; 2. nicht verpfändet; 3. nicht angestellt, unbeschäftigt; 4. nicht im Gefecht. ~**gā'ging**, p.a. nicht anziehend, reizlos.

unĕn'glish [ĭn'glish], a. unenglisch; eines Engländers unwürdig.

ŭnĕn‖jŏyed', p.a. ungenossen, unbesessen. ~**jŏy'ing**, p.a. nicht genießend.

ŭnĕnlär'ged', p.a. nicht erweitert; beschränkt.

ŭnĕnlīgh'tened, p.a. unerleuchtet, nicht aufgeklärt, unwissend.

ŭnĕnslāved', p.a. nicht unterjocht, unabhängig.

ŭnĕntăn'gled, p.a. nicht verwickelt, nicht verwirrt.

unĕn'tẽred, p.a. nicht beim Zollamt angegeben, unverzollt.

unĕn'tẽrprīsing, p.a. nicht unternehmend, ohne Unternehmungsgeist.

unĕntẽrtāi'ning, p.a. nicht unterhaltend. ~**nĕss**, die Langweiligkeit.

* **ŭnĕnthrạlled'**, p.a. nicht unterjocht.

ŭnĕntī'tled, p.a. ohne Rechtsansprüche, unberechtigt.

* **ŭnĕntômbed'**, p.a. unbeerdigt, unbegraben.

ŭnĕntrēa'table, a. unerbittlich.

ŭnĕnū'mẽrāted, p.a. nicht aufgezählt.

unĕn'‖vịable, a. nicht beneidenswert. ~**vịed**, p.a. unbeneidet. ~**vịous**, a. neidlos.

unĕp'ịlŏgued, p.a. ohne Epilog.

ŭnĕpĭs'copal, a. nicht bischöflich.

unē'quable, a. ungleichförmig, verschieden.

unē'qual, a. (~ly, adv.) 1. a) ungleich; ungleichartig; b) ~ to, nicht gleichkommend, geringer als; 2. ungleichförmig, unregelmäßig; bot. ungleichseitig; an ~ leaf, ein Schiefblatt; 3. a) unverhältnismäßig, unangemessen, nicht gemäß; b) ~ to a task, einer Aufgabe nicht gewachsen; 4. unbillig, ungerecht, parteiisch (to, gegen). ~-armed', a. ungleicharmig; ~-armed balance, die Schnellwage. ~-si'ded, a. ungleichseitig. ~**led**, p.a. unerreicht, unvergleichlich. ~**nĕss**, **ŭnequal'ịty** [quŏl'], die Ungleichheit; Ungleichmäßigkeit.

ŭnequĭpped' [pt], p.a. nicht ausgerüstet, nicht ausgestattet.

unĕ'quit‖able, a. (~ably, adv.) unbillig, ungerecht, parteiisch.

ŭnequĭv'ocal, a. (~ly, adv.) unzweideutig; unzweifelhaft.

ŭnerăd'ịc‖able, a. unausrottbar. ~**āted**, p.a. unausgerottet.

unĕr'ring, p.a. (~ly, adv.) nicht irrend; unfehlbar, untrüglich, gewiß, sicher.

ŭnĕscā'pable, a. bes. Am. unvermeidlich; unfehlbar.

ŭnĕspīed', p.a. unerspäht, unentdeckt.

ŭnĕssāyed', p.a. unversucht.

ŭnĕssĕn'tial [shal], I. a. (~ly, adv.) unwesentlich, unwichtig. II. s. das Unwesentliche, die Nebensache.

ŭnĕstăb'lished [sht], p.a. nicht eingerichtet, nicht festgesetzt, nicht gegründet; schwankend; ~ church, die Nicht-Staatskirche.

ŭnĕvā'dable, a. unvermeidlich.

unĕvangĕl'ịcal, a. (~ly, adv.) unevangelisch.

unē'ven, a. (~ly, adv.) 1. a) uneben, holperig; b) ungerade; 2. a) ungleich; b) veränderlich, launenhaft. ~**nĕss**, die Unebenheit; Ungeradheit; Ungleichheit; Veränderlichkeit; ~ness of temper, die Launenhaftigkeit.

ŭnĕvĕnt'fụl, a. ohne bedeutende Ereignisse; ereignislos.

unĕv'ịdĕnt, a. nicht augenscheinlich, nicht ersichtlich.

unĕv'ịtable, a. s. inevitable.

ŭnĕxăct', a. s. inexact.

ŭnĕxăc'ted, p.a. nicht abgenötigt, nicht erzwungen.

ŭnĕxăg'gẽrāted, p.a. nicht übertrieben.

ŭnĕxăm'ịned, p.a. 1. ungeprüft, uneruntersucht; 2. nicht verhört.

ŭnĕxăm'pled, p.a. beispiellos, unerhört.

ŭnĕxcĕlled' [auch ĕks], p.a. unübertroffen.

ŭnĕxcĕp'tion‖able [auch ĕks], a. (~ably, adv.) einwandfrei, unverwerflich; untadelig, tadellos, unbescholten; vollgültig. ~**ablenĕss**, die Einwandlosigkeit, Unverwerflichkeit; Tadellosigkeit; Vollgültigkeit.

ŭnĕxchānged', p.a. nicht ausgetauscht, nicht ausgewechselt.

ŭnĕxcīsed' [auch ĕks], p.a. unbesteuert, steuerfrei, zollfrei.

ŭnĕxcī't‖able [auch ĕks], a. nicht aufzuregen. ~**ed**, p.a. nicht aufgeregt. ~**ing**, p.a. nicht aufregend.

ŭnĕxclū'‖ded, p.a. nicht ausgeschlossen. ~**sive**, a. nicht ausschließend.

ŭnĕxcū'sable, a. s. inexcusable.

unĕx'ecūted, p.a. 1. unausgeführt; 2. unvollzogen, unbesiegelt; nicht rechtskräftig.

unĕx'emplary, a. nicht exemplarisch, nicht musterhaft.

ŭnĕxĕm'plifīed, p.a. nicht mit Beispielen belegt.

ŭnĕxĕmpt', a. 1. nicht ausgenommen, nicht frei (from, von); 2. nicht privilegiert.

unĕx'ercīsed, p.a. ungeübt.

ŭnĕxẽr'ted, p.a. 1. nicht in Anwendung gebracht; 2. nicht angestrengt od. in Thätigkeit gesetzt, unthätig.

ŭnex*h*âus't||ed, p.a. unerschöpft; unerschöpflich. **~ible**, a. s. inexhaustible.
ŭnex*h*ĭb'itĕd, p.a. nicht gezeigt, nicht aufgewiesen.
ŭnexĭs't||ent, a., **~ing**, p.a. nicht vorhanden.
ŭnexpăn'ded, p.a. 1. nicht ausgebreitet, nicht ausgedehnt; 2. unentwickelt.
ŭnexpĕc't||ant, a. nicht erwartend. **~ed**, p.a. (**~edly**, adv.) unerwartet, unvermutet. **~ednĕss**, das Unerwartete, Unvermutete.
ŭnexpē'dient, a. s. inexpedient.
ŭnexpĕn'||ded, p.a. nicht ausgegeben, nicht verwendet. **~sive**, a. 1. nicht kostspielig; nicht teuer, billig; 2. nicht verschwenderisch, sparsam.
ŭnexpē'rienced [st], p.a. 1. unerfahren (v. Personen); 2. nicht versucht (v. Sachen); 3. noch nicht vorgekommen (v. Ereignissen).
ŭnexpĕrimĕn'tal, a. nicht durch Experimente od. Versuche begründet.
ŭnexpĕrt', a. (**~ly**, adv.) unerfahren, unkundig. **~ness**, die Unerfahrenheit.
ŭnexpīred', p.a. noch nicht abgelaufen.
ŭnex||plāi'nable, a. unerklärbar, unerklärlich. **~plāined'**, p.a. unerklärt.
unĕx'plicable, a. s. inexplicable.
ŭnexplōred' [auch ōrd'], p.a. unerforscht; unbekannt.
ŭnexplō'sive, a. nicht explodierend.
ŭnexpōr'ted [auch ö], p.a. nicht ausgeführt, nicht exportiert.
ŭnexpōsed', p.a. nicht ausgesetzt, nicht bloßgestellt.
ŭnexpoun'ded, p.a. nicht ausgelegt, unerklärt.
ŭnexprĕssed' [st], p.a. unausgedrückt.
ŭnexprĕs's||ible, a. (**~ibly**, adv.) s. inexpressible. **~ive**, a. 1. nicht angebend, nicht ausdrückend; 2. ausdruckslos; 3. * unaussprechlich, unbeschreiblich.
ŭnexpŭnged', p.a. unverwischt, unvertilgt.
ŭnextĕn'ded, p.a. unausgedehnt.
ŭnextĭn'guish||able [gwĭsh], a. s. inextinguishable. **~ed** [sht], p.a. unausgelöscht, ungedämpft.
ŭnextĭr'patĕd, p.a. nicht ausgerottet, unvertilgt.
ŭnextōlled', p.a. ungepriesen.
ŭnextōr'ted, p.a. unerpreßt, unerzwungen.
unĕx'tricable, a. s. inextricable.
ŭnextrăc'tĕd, p.a. nicht ausgezogen.
unfā'bled, p.a. nicht erdichtet, wahr.
unfā'd||ed, p.a. unverwelkt. **~ing**, p.a. unverwelklich. **~ingnĕss**, die Unverwelklichkeit.
unfāi'l||ing, p.a., **~able**, a. (**~ingly**, adv.) unfehlbar, untrüglich, gewiß. **~ingnĕss**, die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
unfāin'ting, p.a. nicht hinsinkend, nicht ermattend, nicht mutlos werdend.
unfâir', a. (**~ly**, adv.) 1. nicht hübsch, häßlich; widrig; 2. a) nicht unparteiisch; unbillig; b) unredlich, unrecht, schändlich. **~ness**, 1. die Häßlichkeit, Widrigkeit; 2. die Unbilligkeit; Ungerechtigkeit; Schändlichkeit, Unredlichkeit.
unfāith'fŭl, a. (**~ly**, adv.) 1. untreu, ungetreu, treulos; pflichtvergessen; 2. ungläubig. **~nĕss**, 1. die Untreue, Treulosigkeit; Pflichtvergessenheit; 2. der Unglaube.

unfăl'catĕd, p.a. unverstümmelt.
unfâl'len, p.a. nicht gefallen, nicht gesunken.
† **unfăl'lible**, a. s. infallible.
unfăl'lōwed, p.a. ungeackert, nicht gebracht.
unfâl'sified, p.a. unverfälscht.
unfâl'tering, p.a. nicht strauchelnd; nicht schwankend od. stockend, fest (auch v. der Stimme).
* **unfāmed'**, p.a. ruhmlos.
ŭnfamĭl'iar, 1. nicht vertraut; unbekannt; 2. ungewöhnlich.
ŭnfamĭliăr'ity, der Mangel an Vertrautheit (with, mit); die Ungewöhnlichkeit.
unfăsh'ion||able, a. (**~ably**, adv.) 1. nicht modisch; unmodern; 2. unfein; unförmlich; 3. spießbürgerlich. **~ablenĕss**, das unmodische Wesen. **~ed**, p.a. nicht gestaltet, nicht zugestutzt, ungeformt, roh.
unfâst', a. nicht fest, unsicher.
to unfâs'ten, t. losbinden, losmachen, aufmachen. **~ed**, p.a. unbefestigt.
unfā'ther||ed, p.a. * vaterlos, unnatürlichen Ursprungs. **~ly**, a. unväterlich.
unfăth'om||able, a. (**~ably**, adv.) unergründbar; nicht auszumessen; bodenlos; unermeßlich; unergründlich, unerforschlich. **~ablenĕss**, die Unergründlichkeit. **~ed**, p.a. unergründet, unausgemessen; unermeßlich; bodenlos.
ŭnfatīgued', p.a. unermüdet.
to unfăt'ten, t. abmagern lassen.
unfâul'ty, a. fehlerlos, schuldlos.
unfā'vour‚able, a. (**~ably**, adv.) 1. ungünstig (for, für), unvorteilhaft (to, für); 2. nicht geneigt. **~ablenĕss**, die Ungünstigkeit; Abneigung.
unfā'voured, p.a. unbegünstigt.
unfēared', p.a. ungefürchtet.
unfēa'sible, a. s. infeasible.
unfĕath'ered, p.a. ungefiedert.
unfēa'tˢured, p.a. ungestalt, häßlich.
unfĕd', p.a. ungefüttert, hungrig.
unfēed', p.a. unbezahlt, unbelohnt.
unfēe'ling, p.a. (**~ly**, adv.) gefühllos, unempfindlich, hartherzig. **~nĕss**, die Gefühllosigkeit.
unfeigned' [fānd'], p.a. (**unfeig'nedly** [fā'], adv.) ungeheuchelt, unverstellt, aufrichtig.
unfeig'nednĕss [fā'ned], die Aufrichtigkeit.
* **unfĕl'lōwed**, p.a. ungleich, nicht zusammen passend.
unfĕlt' [† ŭn'fĕlt], p.a. ungefühlt, unempfunden.
unfĕm'inine, a. unweiblich; gemein.
to unfĕnçe', t. der Einfriedigung, od. der Schutzwehr berauben; fig. bloßstellen.
unfĕnçed' [fĕnst'], p.a. nicht umzäunt od. eingehegt; unbefestigt; schutzlos.
ŭnfermĕn'ted, p.a. ungegoren; ungesäuert (v. Brot).
unfĕr'tile, a. s. infertile.
to unfĕt'ter, t. entfesseln, befreien. **~ed**, p.a. ungefesselt, fessellos, frei.
to unfeu'dalize, t. von der Lehnsherrschaft befreien.
unfĭg'ured, p.a. ohne belebte Gestalten, leblose Dinge darstellend.
unfĭl'ial, a. (**~ly**, adv.) unkindlich.
unfĭlled', p.a. 1. ungefüllt, leer; 2. unbesetzt, ledig; 3. ungesättigt.
unfĭn'ished [sht], p.a. unbeendigt, unvollendet.

unfīred', p.a. nicht in Brand gesteckt; * dem Feuer noch nicht ausgesetzt.
unfĭrm', a. s. infirm.
unfĭt', a. (**~ly**, adv.) 1. nicht geeignet, untauglich, ungeschickt (for, zu); 2. unpassend, unschicklich. **to ~** (**~ted**, **~ted**), t. untüchtig machen. **~ted**, p.a. s. ~, a. **~ness**, die Untauglichkeit; Unschicklichkeit. **~ting**, p.a. unschicklich, unanständig; it is ~ting a man, es ziemt einem Manne nicht.
to unfĭx', t. losmachen; * entwurzeln, wankend machen; ~ bayonet! mil. Bajonett ab!
unfĭxed' [fĭxt'], a. 1. unbefestigt; fig. unbestimmt, unentschlossen; 2. lose (von Gestein, od. Geröll); 3. a) nicht fest (vom Wohnsitze); b) unstät, umherziehend.
unfĭx'ednĕss, der Mangel an Befestigung, od. an festem Wohnsitz.
unflăg'ging, p.a. nicht erschlaffend, unermüdlich.
unflăt'||tered, p.a. ungeschmeichelt. **~tering**, p.a. 1. nicht schmeichelnd, nicht schmeichelhaft; 2. nicht viel versprechend, ohne gute Aussicht.
unflĕdged', p.a. nicht flügge, ungefiedert; fig. noch sehr jung, unreif; hum. ganz nackt.
unflĕshed' [sht], p.a. nicht an Blut gewöhnt, nicht abgerichtet (v. Jagdhunden).
unflĭn'ching, p.a. nicht zurückschreckend, unerschrocken, fest.
unflŏgged', p.a. ungepeitscht.
unflōw'ering, p.a. nicht blühend.
unfoiled', p.a. unbezwungen, ungeschwächt.
to unfōld', t. 1. a) entfalten, ausbreiten, ausspannen, aufspannen; (einen Brief) öffnen; b) fig. zeigen; entdecken; entwickeln, erklären, erläutern; to ~ a tale, eine Geschichte mitteilen; 2. a) aus der Hürde lassen, austreiben; b) to ~ the sails, mar. die Segel aufhissen od. beisetzen.
unfōl'd||er, der Entfaltende, Entdeckende, Entwickelnde. **~ing**, die Entfaltung, Entwicklung; Mitteilung.
unfŏl'lōwed, p.a. ohne Gefolge; unbefolgt.
to unfōol', t. von Thorheit lossprechen; von Narrheit heilen.
ŭnforbeâ'ring, p.a. nicht nachlassend; unnachsichtig.
ŭnforbĭd', **~den**, p.a. unverboten, gestattet.
unfōrçed' [fōrst', auch fôrst'], a. (**unfōr'çedly** [auch fôr'], adv.) 1. ungezwungen; unerzwungen; 2. a) ungezwungen, natürlich; gemächlich, bequem; allmählich; b) ungeheuchelt.
unfōr'çible [auch ö], a. unwirksam, unkräftig.
unfōr'dable [auch ö], a. nicht zu durchwaten, unpassierbar, tief.
ŭnfore||bō'ding [auch fōr, od. for], p.a. ohne Vorbedeutung. **~*k*nōwn'**, p.a. nicht vorher bekannt. **~sēen'**, p.a. unvorhergesehen. **~tōld'**, p.a. nicht vorhergesagt, nicht geweissagt. **~wârned'**, p.a. ungewarnt.
* **unfōre'skĭnned** [od. fōr'], a. ohne Vorhaut, beschnitten.
unfōr'feitĕd, p.a. unverwirkt; unverscherzt.
ŭnfor||gĕt'fŭl, a. nicht vergessend, eingedenk. **~gĭv'en**, p.a. unverziehen. **~gĭv'ing**, p.a. unversöhnlich. **~gŏt'**, **~gŏt'ten**, p.a. unvergessen.

to unförm', t. vernichten, zerstören.
unförmed', p.a. ungeformt; ~ stars, pl. astr. zerstreute, zu keinem Sternbild gehörige Sterne.
ŭnforsā'ken, p.a. nicht verlassen, nicht aufgegeben.
unför'tified, p.a. unbefestigt; wehrlos, schwach.
unför'tūn||āte, I. a. unglücklich; ~ate woman (od. female), od. II. s. das unglückliche Frauenzimmer, die Prostituierte. **~ātely**, adv. unglücklicherweise. **~ateness**, das Unglück, die mißliche Lage.
unfŏs'silīzed, p.a. unversteinert.
unfŏs'tered, p.a. nicht gepflegt; unbegünstigt.
unfought' [fât'], p.a. ungefochten, ungeschlagen; ohne Gefecht.
unfouled', p.a. unbesudelt, unbefleckt.
unfound', p.a. nicht gefunden.
unfoun'ded, p.a. ungegründet; unbegründet.
unfrā'grant, a. nicht duftend, nicht wohlriechend.
† **unfrā'mable**, a. unbildsam.
to unframe', t. 1. (die Gestalt od. Bildung) zerstören; 2. aus dem Rahmen herausnehmen.
unframed', p.a. 1. ungeformt; 2. nicht in Rahmen gefaßt, uneingerahmt; 3. unverzapft, unabgebunden (v. Bauholz).
unfrăn'chised [auch īzd], p.a. nicht befreit; ohne Wahlrecht.
unfrănked' [kt], p.a. unfrankiert.
ŭnfratẽr'nal, a. unbrüderlich.
unfraught', p.a. unbeladen.
unfree', a. unfrei.
unfreed', p.a. unbefreit.
to un||freeze' (~frōze', ~frō'zen), t. auftauen, schmelzen.
unfreighted [frā'ted], p.a. unbefrachtet.
unfrē'qu||ency, ~ent, s. inf....
ŭnfrequĕn'ted, p.a. unbesucht, einsam, öde.
unfriĕnd', Sc. der Nichtfreund, Feind; to part ~s, unfreundlich auseinandergehen.
unfriĕn'ded, p.a. ohne Freund, freundlos, unbefreundet.
unfriĕnd'||linĕss, die Unfreundlichkeit. **~ly**, a. unfreundschaftlich, unfreundlich; nicht günstig, nachteilig.
unfrighted, p.a. ungeschreckt.
to unfrŏck', t. entkleiden; (der Priesterwürde) entsetzen.
unfrō'zen, p.a. ungefroren; aufgetaut.
unfrū'gal, a. 1. nicht frugal, nicht einfach und bescheiden (in der Kost); 2. nicht haushälterisch.
unfruit'fŭl, a. (~ly, adv.) unfruchtbar, auch fig. **~nĕss**, die Unfruchtbarkeit.
ŭnfulfilled', p.a. unerfüllt.
* **unfūmed'**, p.a., odours from the shrub ~, Düfte, die vom Strauch noch nicht ganz ausgehaucht sind.
unfŭn'ded, p.a. unfundiert, nicht zu den Staatsfonds (stocks) geschlagen, schwebend.
to unfûrl', t. ausbreiten, aufmachen, (einen Fächer) aufspannen, aufwickeln, öffnen, (die Segel) beisetzen, entfalten, (eine Fahne) wehen lassen.
to unfûr'nish, t. ausräumen, ausleeren; entblößen, berauben. **~ed** [sht], p.a. 1. unversorgt; entblößt; unvollständig; 2. unmöbliert.
unfūsed', p.a. ungeschmolzen.
unfū'sible, a. s. infusible.
ungāged', p.a. ungeeicht.
ungain', a. provinc. s. ungainly.
ungai'nable, a. ungewinnbar.
ungained', p.a. nicht gewonnen, nicht erlangt.
ungain'||fŭl, a. nicht einträglich, gewinnlos. **~ly**, a. 1. ungeschickt, unbehilflich, linkisch; ungeschlacht, plump, häßlich; 2. wunderlich, seltsam.
ŭngallănt', a. ungalant, nicht aufmerksam gegen Damen.
ungalled', p.a. ungereizt; unbeschädigt, unverletzt.
to ungär'nish, t. ausziehen, (des Schmuckes) berauben, entblößen. **~ed**, [sht], p.a. ungeschmückt, unbehängt.
ungăr'risoned, p.a. ohne Besatzung.
* **ungär'tered**, a. ohne Kniebänder od. Strumpfbänder (als Zeichen vergeßlicher Verliebtheit).
ungăth'ered, p.a. nicht eingesammelt, ungeerntet.
to ungear', t. abschirren, ausschirren; mech. außer Gang setzen; Sc. nackt ausziehen.
† **ŭn'gĕld** [auch ungĕld'], law, der Geächtete, Vogelfreie.
ungĕn'erāted, p.a. unerzeugt.
ungĕn'erous, a. (~ly, adv.) 1. a) unedel, nicht großmütig; b) nicht freigebig; 2. * unrühmlich, schimpflich.
ungē'nial, a. unfreundlich, ungünstig.
* **ungĕn'it'ūred** [auch ured], p.a. ohne Zeugungskraft.
ŭngenteel', a. (~ly, adv.) der feinen Sitte zuwider, unfein, unelegant; unhöflich; unschicklich.
ŭngentĭl'ity, die Unfeinheit; Unhöflichkeit; Unschicklichkeit.
ungĕn'tle, a. (**ungĕnt'ly**, adv.) unsanft, unfreundlich, hart, rauh. **~mănlike, ~mănly**, a. 1. dem Wesen eines feinen, gebildeten Mannes zuwider; ungebildet, ungesittet, unhöflich, grob; 2. unanständig, unedel. **~mănlinĕss**, das ungebildete, unanständige, od. unedle Wesen. **~nĕss**, die Unfreundlichkeit, Schroffheit, Härte, Rauhigkeit.
ungeomĕt'rical, a. ungeometrisch.
ungĭf'ted, p.a. unbegabt.
ungĭl'ded (**ungĭlt'**), p.a. unvergoldet.
to un||gĩrd' (~gĩrt', ~gĩrt'), t. entgürten, losgürten.
ungĩrt', p.a. ungegürtet; leicht gegürtet.
* **ungĭv'ing**, p.a. gabenlos, karg.
unglāzed', p.a. 1. ohne Fensterscheiben; 2. ohne Glasur, unglasiert.
unglō'ri||fīed [auch ö], p.a. ungepriesen, unverherrlicht. **to ~fy**, t. des Ruhmes berauben. **~ous**, a. unrühmlich.
to unglŏve', t. u. i. (jm.) die Handschuhe ausziehen; to ~ to s.o., den Handschuh (nach englischer Herrensitte) ausziehen, um jm. die Hand zu geben.
unglŏved', p.a. ohne Handschuhe.
to unglūe', t. Geleimtes ablösen.
unglūed', p.a. ungeleimt.
* **to ungŏd'** (~ded, ~ded), t. (j.) der Gottheit od. des Gottesbegriffs berauben.
ungŏd'||linĕss, die Gottlosigkeit. **~ly**, a. (~lily, adv.) ungöttlich, gottlos; verrucht.
ungōred' [auch ö], p.a. undurchbohrt, unverwundet, unverletzt.
ungôrged', p.a. ungesättigt.
ungŏt', **~ten**, p.a. nicht erworben; * ungezeugt.
ungŏv'ern||able, a. (~ably, adv.) unlenksam, unbändig; zügellos. **~ableness**, die Unlenksamkeit, Unbändigkeit; Zügellosigkeit. **~ed**, p.a. nicht regiert, ohne Regierung; unbändig, zügellos.
ungowned', p.a. ohne Amtskleid.
ungrāced' [st], p.a. nicht verschönert, ungeschmückt; ungeehrt; unbegabt.
ungrāce'fŭl, a. (~ly, adv.) reizlos, unzierlich, ohne Anmut, nicht gefällig; widrig, unangenehm. **~nĕss**, der Mangel an Anmut; das unzierliche, od. unangenehme Wesen.
ungrā'cious [shus], a. (~ly, adv.) 1. ungnädig, unfreundlich; unangenehm, widrig, mißfällig; 2. * abscheulich, gottlos. **~nĕss**, 1. das ungnädige, od. unfreundliche Wesen; die Widrigkeit, Mißfälligkeit; 2. die Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.
ungrăf'ted, p.a. ungepfropft.
ŭngrammăt'ical, a. (~ly, adv.) ungrammatisch.
ungrăn'ted, p.a. nicht gewährt, nicht bewilligt.
to ungrăp'ple, t. 1. loshaken, freimachen; 2. fig. befreien.
† **ungrāte'**, I. a. unliebsam, widerwärtig. II. s. der Undankbare.
ungrāte'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. unerkenntlich; undankbar (auch v. Dingen); 2. unangenehm, widrig (to, für). **~nĕss**, die Undankbarkeit; Widrigkeit.
ungrăt'ified, p.a. unbefriedigt.
† **to ungrāve'**, t. aus dem Grabe herausholen.
to ungrăv'el (~led, ~led), t. von Kies od. grobem Sande befreien. **~led**, p.a. nicht besandet, ohne Kies.
* **ungrāve'ly**, adv. ohne Ernst, ohne Würde.
to ungrease', t. entfetten, von Fett od. Schmutz reinigen.
ungroun'ded, p.a. (~ly, adv.) unbegründet. **~nĕss**, die Grundlosigkeit.
* **ungrown'** [auch ŭn'grōn], p.a. noch nicht ausgewachsen, jung.
ungrŭdged', p.a. nicht mißgönnt, gern gegeben.
ungrŭd'ging, p.a. (~ly, adv.) ohne Mißgunst od. Murren, willig, gern.
unguär'ded, p.a. (~ly, adv.) 1. unbewacht, unbehütet, unbewahrt; in an ~ moment, in einem unbewachten Augenblicke; 2. unvorsichtig, übereilt.
ŭn'gual [gwal], a. 1. einen Nagel od. eine Klaue betr.; 2. mit Nägeln od. Klauen versehen.
ŭn'guem [gwem], ăd ~, Lat. bis auf die Nagelprobe, aufs genaueste, aufs Härchen.
ŭn'guent [gwent], die Salbe; Schmiere. **~ary**, a. Salben betr., od. enthaltend.
unguĕn'tous [gwĕn'], a. salbenartig.
unguĕssed' [gĕst'], p.a. nicht erraten.
unguĕst'līke [gĕst'], a. eines Gastes nicht würdig.
ŭn'guibŭs [gw] **et rŏs'trō**, Lat. mit Krallen u. mit dem Schnabel; mit allen Kräften u. Mitteln.
unguĭc'ū||lar [gw], a. 1. (od. **ŭn'guical** [gw]) s. ungual; 2. bot. von der Länge eines Nagels (ungef. $1/2$ Zoll). * **~āte, ~āted**, a. 1. mit Klauen od. Nägeln versehen; 2. bot. benagelt.
unguī'ded, p.a. ungeleitet.
unguĭf'erous [gw], a. Nägel tragend od. habend.

ŭn'guifôrm [gw], a. klauenförmig.
ungụ̈il't‖inĕss, die Unschuld, Unsträflichkeit. ~y, a. unschuldig, unsträflich, schuldlos.
ŭn'guinoŭs [gw], a. salbenartig.
ŭn'guis [gw], Lat. der Nagel, auch bot.
ŭn'gŭl‖ă (Lat. pl. ~æ), 1. math. der Huf, schief abgeschnittener Cylinder od. Kegelstumpf; 2. bot. der Nagel (eines Blütenblattes). ~āte, I. a. 1. hufförmig; 2. mit Hufen versehen. II. s. das Hufsäugetier.
unhăb'it‖able, a., ~ĕd, p.a. s. uninhabit....
ŭnhabĭt'ūated, p.a. ungewohnt.
unhăcked' [hăkt], p.a. unzerhackt, nicht schartig.
unhăck'neyed, p.a. nicht zugeritten; nicht verbraucht, nicht abgedroschen.
to unhäft', t. abschaften, das Heft od. den Stiel (von etw.) abnehmen.
to unhàir', t. enthaaren.
unhāle', a. ungesund.
to unhăl'lōw, t. entheiligen, entweihen. ~ed, p.a. ungeheiligt; ruchlos.
to unhâl'ter, t. abhalftern.
unhăm'mered, p.a. nicht gehämmert, nicht geschmiedet.
to unhăm'per, t. (einem Pferde) die Fesseln abnehmen; losmachen, lösen.
to unhănd', t. aus der Hand lassen, loslassen.
unhăn'dinĕss, die Unhandlichkeit; Ungeschicktheit, Unbeholfenheit, Schwerfälligkeit.
unhăn'dled, p.a. 1. unberührt, unangerührt; 2. * nicht zugeritten.
unhănd'sel(l)ed, p.a. ohne Handgeld.
unhănd'some [auch hăn'sọm], a. (~ly, adv.) 1. a) unschön, häßlich; b) unfein; 2. ungeziemend, unschicklich; unbillig; unedel. ~nĕss, 1. die Unschönheit, Häßlichkeit; 2. die Unschicklichkeit; das unedle Benehmen.
unhăn'd‖y, a. (~ily, adv.) 1. unbehülflich, ungeschickt; 2. unbequem, nicht handgerecht od. handlich.
to un‖hăng' (~hŭng', ~hŭng'), t. 1. abhängen, (Aufgehängtes) herunternehmen; 2. (eine Thür) ausheben, aus den Angeln heben; 3. mar. (das Ruder) aushängen.
unhănged', p.a. ungehangen, ungehenkt.
unhăp', † das Unglück, Mißgeschick, der Unfall. * ~pied, p.a. † verdorben. ~pinĕss, das Unglück. ~py, a. (~pily, adv.) 1. unglücklich, elend, betrübt; to make ~py, unglücklich machen; 2. Unglück bringend, unselig; verderblich.
unhăr'assed [st], p.a. nicht gepeinigt, unbelästigt.
to unhär'bour, t. sp. (ein Wild von seinem Lager) aufjagen; verscheuchen. ~ed, p.a. verscheucht, ohne Zuflucht.
unhär'‖dened, p.a. ungehärtet; fig. nicht verhärtet, nicht verstockt. ~dy, a. unabgehärtet, weichlich; furchtsam, zaghaft, feig.
unhär'med', p.a. unbeschädigt, unversehrt; ungekränkt.
unhärm'fŭl, a. unschädlich, harmlos.
ŭnharmō'nioŭs, a. (~ly, adv.) unharmonisch: 1. mißtönend, übel klingend; 2. a) nicht symmetrisch, unverhältnismäßig; b) mißhellig, uneinig. ~nĕss, 1. die Disharmonie, der Mißklang; 2. der Mangel an Symmetrie, die Unverhältnismäßigkeit; 3. die Mißhelligkeit, Uneinigkeit.

to unhär'monīze, t. unharmonisch machen, verstimmen.
to unhär'ness, t. 1. (jm.) den Harnisch abnehmen, entharnischen; entwaffnen; 2. abschirren, losspannen.
to unhäsp', t. loshäkeln, aufriegeln.
unhās'ty, a. nicht hastig, nicht übereilt.
unhătched' [tsht], p.a. nicht ausgebrütet; nicht ausgeheckt; * verborgen.
unhäun'ted, p.a. unbesucht; (v. Gespenstern) nicht heimgesucht.
unhăz'ardĕd, p.a. nicht aufs Spiel od. nicht in Gefahr gesetzt, nicht bloßgestellt; gefahrlos.
to unhĕad', t. (einem Fasse) den Boden einschlagen.
unhēa'lable, a. unheilbar.
unhēaled', p.a. ungeheilt.
unhĕalth'‖fŭl, a. (~fŭlly, adv.) ungesund, schädlich. ~fŭlnĕss, die Ungesundheit.
unhĕal'th‖inĕss, die Ungesundheit. ~y, a. (~ily, adv.) ungesund, krank.
unhēard', p.a. 1. ungehört; unangehört; 2. ~ of, unerhört, unbekannt, noch nicht dagewesen.
to unheärt', t. entmutigen.
unheär't‖y, a. (~ily, adv.) nicht herzlich; nicht aufrichtig.
unhēa'ted, p.a. nicht heiß gemacht; ungeheizt; nicht erhitzt.
unhĕdged', p.a. nicht umzäunt.
unhee'd‖ed, p.a. (~edly, adv.) unbeachtet; unerwogen. ~ing, p.a. (~ingly, adv.) unachtsam. † ~y, a. (~ily, adv.) s. unheedful.
unheed'fŭl, a. (~ly, adv.) unachtsam; unbedachtsam. ~nĕss, die Unachtsamkeit; Unbedachtsamkeit.
unhĕld', p.a. nicht gehalten; nicht besessen.
to unhĕlm', t. des Steuerruders berauben.
unhĕlmed', p.a. 1. ohne Steuerruder, steuerlos; 2. ohne Helm.
to unhĕl'met, t. (jm.) den Helm abnehmen od. abschlagen.
unhĕlped' [pt], p.a. ohne Hülfe, nicht unterstützt, hülflos.
unhĕlp'fŭl, a. 1. nicht hülfreich; 2. * nicht helfend, vergeblich; 3. fam. unbeholfen. ~nĕss, 1. die Hülflosigkeit; 2. die Unbeholfenheit.
unhĕp'pen, a. provinc. linkisch; nicht schmuck od. nett, schlumpig (im Anzuge).
ŭnherō'ic, a. (~ally, adv.) nicht heldenmäßig.
unhĕs'itāting, p.a. (~ly, adv.) ohne Zögern, ohne Bedenken, ohne Anstand zu nehmen.
unhewn' [hūn'], p.a. ungehauen; unbehauen, roh.
unhĭd', ~den, p.a. unverborgen, unversteckt.
* unhīde'bōund, p.a. von keiner Haut umspannt, weit u. dehnbar.
unhĭn'dered, p.a. ungehindert.
to unhĭnge', t. 1. aus den Angeln heben, loshängen; 2. gewaltsam verrücken; fig. aus den Fugen heben, verwirren, zerrütten; his mind is ~d, sein Verstand ist zerrüttet.
ŭnhistŏr'ical, a. (~ly, adv.) ungeschichtlich.
unhĭt', p.a. ungetroffen, unerreicht.
to unhīve', t. 1. aus dem Bienenkorb heraustreiben; 2. fig. des Obdachs berauben.

* to unhōard' [auch hŏrd'], t. rauben.
unhō'l‖inĕss, die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. unheilig; 2. gottlos, ruchlos.
unhō'm(e)ish, a. unheimisch.
unhon'oured, p.a. ungeehrt; nicht geachtet.
to unhōōd', t. (den Falken) der Kappe entledigen, (ihm) die Kappe abnehmen.
unhōōd'ed, p.a. ohne Kappe.
to unhōōd'wĭnk, t. (jm.) die Binde vor den Augen wegnehmen, (j.) aufklären.
to unhōōk', t. aufhaken, aushaken, loshäkeln.
to unhōōp', t. (von einem Fasse) die Reifen abnehmen; (einem Frauenzimmer) den Reifrock abnehmen.
unhōped' [pt], p.a. (~ for) ungehofft, unverhofft, unerwartet.
unhōpe'fŭl, a. nicht viel versprechend, hoffnungslos.
unhŏrned', p.a. ungehörnt.
to unhŏrse', t. aus dem Sattel heben.
unhŏs'pitable, a. s. inhospitable.
unhŏs'tīle, a. nicht feindlich, nicht feindselig.
to unhouse', t. aus dem Hause vertreiben; obdachlos machen.
unhoused', p.a. ohne Haus, obdachlos, heimatlos, unstät.
unhou'sel(l)ed, p.a. ohne Sakrament, ohne das heilige Abendmahl zu empfangen.
unhou'sing, com. der Transport vom Lager.
† unhū'man, a. s. inhuman. to ~īze, t. unmenschlich machen.
unhŭm'bled, p.a. nicht gedemütigt; nicht erniedrigt.
unhŭng', p.a. ungehängt, ungehangen.
unhŭrt', p.a. unbeschädigt, unverletzt. ~fŭl, a. (~fŭlly, adv.), unhŭr'ting, p.a. unschädlich.
unhŭs'bandĕd, p.a. 1. des Gatten beraubt; 2. nicht gespart, nicht zu Rate gehalten.
to unhŭsk', t. enthülsen.
ūniăx'al, a. min. einachsig.
ūnicăp'sūlạr, a. bot. einkapselig.
ū'nicŏrn, 1. das Einhorn; the lion and the ~, der Löwe u. das Einhorn als engl. Wappenhalter; 2. (sea'-~, ~-fish) der Einhornfisch, Narwal *(monŏdon monocĕros)*; 3. sl. eine Kutsche mit drei Pferden.
ūnicŏr'nous, a. einhörnig.
ūnīdē'al, a. nicht ideal, wirklich.
unĭdiomăt'ic(al), a. (~ally, adv.) nicht idiomatisch.
ūnĭf'ic, a. Einheit bewirkend.
ūnificā'tion, die Hervorbringung einer Einheit.
ūni‖flō'rous [od. flŏ', auch ūnĭf'lọrŭs], a. bot. einblumig. ~fō'liate, a. bot. einblätterig.
ū'nifŏrm, I. a. (~ly, adv.) einförmig; gleichförmig. II. s. die Uniform, Amtstracht; in full ~, in voller Uniform. ~-hat, der Offiziershut. ~-suit, die vollständige Uniform. ~-sword, der Offiziersdegen.
ūniformitā'rian, der Anhänger der Ansicht, daß die Bildung der Erdoberfläche durch gleichförmige Entwickelung ohne gewaltsame Umwälzungen erfolgt sei.
ūnifŏr'mity, die Einförmigkeit; Gleichförmigkeit; Übereinstimmung; act of ~,

die Parlamentsakte (1661), betreffend die Gleichförmigkeit der anglikanischen Liturgie u. Kirchengebräuche.

to ū'nify, t. vereinigen; als Einheit durchführen.

ūnigĕn'itˢūre [auch tˢur], die Eigenschaft Gottes des Sohnes als Eingeborenen.

ūnĭg'enoŭs, a. von derselben Gattung od. Art.

ūni‖lā'biate, a. bot. einlippig. **~lăt'eral**, a. einseitig. **~lĭt'eral**, a. nur aus einem Buchstaben bestehend.

ūnillū'min‖āted, **~ed**, p.a. unerleuchtet.

unĭl'lustrāted [od. ūnillŭs'trātĕd], p.a. unerleuchtet; unerklärt.

ūnilŏc'ūlar, a. bot. einfächerig.

ūnimăg'in‖able, a. (**~ably**, adv.) unerdenklich, undenkbar. **~ative**, a. phantasielos. **~ed**, p.a. 1. nicht vorgestellt; ungeahnt; 2. undenkbar.

ūnimbūed', p.a. nicht getränkt, nicht gefärbt, nicht erfüllt (with, von).

unĭm'it‖able, a. s. inimitable. **~āted**, p.a. nicht nachgeahmt.

ūnimmŏr'tal, a. nicht unsterblich, vergänglich. **~īzed**, p.a. nicht verewigt.

ūnim‖pâi'rable, a. (**~pâi'rably**, adv.) nicht zu beeinträchtigen, unverletzlich. **~pâired'**, p.a. unvermindert, ungeschmälert, ungeschwächt, unverdorben, unverletzt. **~păs'sioned** [păsh'und], p.a. nicht erregt, leidenschaftslos. **~pēa'chable**, a. (**~pēa'chably**, adv.) nicht anklagbar, tadellos, rein (of, von). **~pēached'** [tsht], p.a. nicht angeklagt, schuldlos, tadellos. **~pē'ded**, p.a. ungehindert. **~pĕlled'**, p.a. nicht (an)getrieben.

unĭm'plicāted, p.a. unverwickelt (in, in); unbeteiligt (an od. bei).

ūnim‖plīed', p.a. nicht enthalten (in), nicht zu folgern (aus). * **~plōred'** [auch ō], p.a. nicht angefleht. **~pôr'tance**, die Unwichtigkeit. **~pôr'tant**, a. 1. (**~pôr'ting**, p.a.) unwichtig, belanglos, unbedeutsam; 2. nicht anmaßend.

unimportūned', p.a. unbelästigt.

ūnim‖pōsed', p.a. nicht auferlegt, freiwillig. **~pō'sing**, p.a. keine Ehrfurcht, Achtung od. Bewunderung einflößend, nicht achtunggebietend od. ergreifend. **~prĕg'nable**, a. nicht uneinnehmbar, überwindlich. **~prĕg'natĕd**, p.a. 1. ungeschwängert; 2. ungetränkt. **~prĕssed'** [st], p.a. ohne einen Eindruck empfangen zu haben, unberührt (von). **~prĕs'sive**, a. 1. (**~prĕs'sible**) nicht eindringlich, nachdrucklos; 2. unempfänglich. **~prĭs'oned**, p.a. nicht verhaftet. **~prô'vable**, a. 1. keiner Verbesserung fähig, unverbesserlich; 2. nicht zu bebauen. **~prô'vablenĕss**, die Unverbesserlichkeit. **~prôved'**, p.a. 1. unverbessert, unveredelt; 2. ungebildet; 3. unbenutzt, unangewandt; 4. unbebaut. **~prô'ving**, p.a. nicht veredelnd, nicht bildend. **~pū'table**, a. nicht zu- od. anzurechnen.

ūnin‖cĭ'ted, p.a. nicht angetrieben. **~clīned'**, p.a. ungeneigt. * **~cŏr'porāte**, a. nicht in einen Körper gebannt, körperlos. **~crēased'** [st], p.a. unvermehrt. **~cŭm'bered**, p.a. s. unencumbered. **~dēared'**, p.a. s. unendeared. **~dĕbt'ed**, p.a. schuldenfrei; nicht (zu Dank) verpflichtet. **~dĭf'ferĕnt**, a. nicht gleichgültig. **~dôrsed'** [st], p.a. s. unendorsed. **~dūced'** [dūst'], p.a. nicht veranlaßt; phys. nicht induziert. **~dŭlged'**, p.a. ohne Nachsicht behandelt, unverzärtelt; unbefriedigt. **~dŭs'trious**, a. unfleißig, nicht betriebsam. **~fĕc'ted**, p.a. nicht angesteckt (with, von), frei von Ansteckung; unverdorben. **~fĕc'tious** [shus], a. nicht ansteckend. **~flāmed'**, p.a. nicht entzündet, nicht entbrannt. **~flăm'mable**, a. nicht entzündbar, nicht brennbar.

unĭn'flūĕnced [st], p.a. nicht (durch Einwirkung od. Einfluß) bestimmt (by, von); uneingenommen, vorurteilslos.

ūninflūĕn'tial [shal], a. ohne Einfluß.

ūnin‖fôrmed', p.a. unbenachrichtigt; unbelehrt (of, über). **~fôr'ming**, p.a. nicht belehrend. **~gē'nious**, a. nicht geistreich, nicht sinnreich. **~gĕn'ūoŭs**, a. nicht freimütig; nicht naiv od. aufrichtig; unredlich, falsch. **~hăb'itable**, a. unbewohnbar. **~hăb'itablenĕss**, die Unbewohnbarkeit. **~hăb'itĕd**, p.a. unbewohnt. **~ĭ'tiatĕd** [shi], p.a. uneingeweiht.

unĭn'jured, p.a. unverletzt; unbeschädigt, unverdorben.

ūninjū'rious, a. unschädlich; harmlos.

ūnin‖quĭs'itive, a. nicht neugierig. **~scrībed'**, p.a. ohne Aufschrift, unbeschrieben. **~spīred'**, p.a. nicht begeistert, ohne (höhere) Eingebung; nicht eingegeben.

unĭn'stitūted, p.a. nicht eingesetzt, nicht verordnet; nicht veranstaltet; nicht unterwiesen.

ūnin‖strŭc'ted, p.a. nicht unterrichtet, unbelehrt; unwissend, unbewandert (in, in); nicht mit Instruktionen versehen. **~strŭc'tive**, a. nicht belehrend. **~sūred'** [shūrd'], p.a. unversichert.

unĭn'sulāted, p.a. nicht isoliert.

ūnintellĕc'tˢūal, a. nicht geistig, geistlos.

ūnin‖tĕl'ligĕnce, das Unverständnis; der Unverstand. **~tĕl'ligĕnt**, a. unkundig, ohne Einsicht (of, in); beschränkt, dumm. **~tĕl'ligible**, a. (**~tĕl'ligibly**, adv.) unverständlich. **~tĕl'ligiblenĕss**, **~tĕlligibĭl'ity**, die Unverständlichkeit.

ūnintĕn'ded, p.a. (**~ly**, adv.) unbeabsichtigt.

ūnintĕn'tional, a. (**~ly**, adv.) unabsichtlich, unvorsätzlich; ohne Absicht, ohne Zweck.

unĭn'terĕst‖ed, p.a. (**~edly**, adv.) (in) unbeteiligt (bei), ohne Teilnahme (an); unparteiisch; uneigennützig. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) nicht anziehend, uninteressant.

unintermĭt'‖ted, p.a. ununterbrochen. **~ting**, p.a. (**~tingly**, adv.) nicht nachlassend, unaufhörlich; fortdauernd, beständig.

unintermĭxed' [mĭxt], p.a. unvermischt, unvermengt.

ūnin‖tĕr'polātĕd, p.a. ohne Einschiebungen; nicht eingeschoben. **~tĕr'pretĕd**, p.a. nicht erklärt, nicht ausgelegt. **~tĕrred'**, p.a. unbegraben.

unĭnterrŭp'‖ted, p.a. (**~tedly**, adv.) ununterbrochen; ungestört. **~tion**, fam. die Ununterbrochenheit (der Arbeit u. dgl.).

ūnin‖thrâlled', p.a. ununterjocht, frei. **~thrōned'**, p.a. nicht auf den Thron gesetzt. **~tĭm'idātĕd**, p.a. nicht eingeschüchtert. **~tŏx'icāting**, p.a. nicht berauschend. **~trĕnched'** [trĕnsht'], p.a. unverschanzt.

unintrodūced' [dūst'], p.a. nicht eingeführt; nicht vorgestellt.

ūnin‖ūred', p.a. (to) nicht abgehärtet (gegen), nicht gewöhnt (an). **~vĕn'ted**, p.a. unerfunden, unentdeckt. **~vĕs'ted**, p.a. nicht bekleidet, nicht bestallt (with, mit); com. nicht angelegt, tot (v. Kapitalien). **~vĕs'tigable**, a. unerforschlich. **~vĕs'tigated**, p.a. unerforscht. **~vĭd'ious**, a. neidlos. **~vī'ted**, p.a. uneingeladen. **~vī'ting**, p.a. nicht einladend od. anziehend.

ū'niō, Lat. zo. die Flußmuschel.

ū'nion, **1.** a) die Vereinigung, Verbindung; ~ of the first intention, med. die erste Schließung der Ränder einer Wunde (ohne Eiterung); (act of) ~, die Vereinigung von England u. Schottland (1707); legislative ~, die Vereinigung von England u. Irland (1800); treaty of ~, der Unionsvertrag, Vereinigungsvertrag; b) der Verein; trades'-~, der Arbeiterverein, die Genossenschaft; art'-~, der Kunstverein; **2.** a) die Einigung, Einheit, Einigkeit, Eintracht; b) die Übereinstimmung; vgl. hypostatic; **3.** Union (groß), die (amerikanische) Union, die Vereinigten Staaten (pl.); **4.** bes. ~s, pl. s. ~-cloth; **5.** a) der Kirchspielverband (zur Armenverwaltung), Armenhausbezirk; b) das Arbeitshaus; vgl. ~-workhouse; **6.** mar. die Union: a) die Vereinigung der drei Kreuze (des engl. St. Georgskreuzes, des schott. St. Andreaskreuzes u. des irischen St. Patrickskreuzes im oberen, linken Viereck der Flagge, im Ggs. zu fly, dem übrigen Teil der Flagge); b) Am. das (obere, linke) blaue Viereck mit weißen Sternen der Flagge der Vereinigten Staaten; vgl. ~-flag; ~ downward, mar. das Notsignal; **7.** † die Perle. ~-cloth, gemischtes Zeug (aus zweierlei Stoffen, z. B. Baumwolle u. Wolle od. Seide). ~-flag, die englische Nationalflagge. ~-jack, der Gösch, die am Bugspriet aufgezogene kleine, nur aus union (s. oben 6, a) (ohne fly) bestehende Flagge. ~-joint, techn. die Röhrenkuppelung. ~-par'liament, das vereinigte engl. u. schottische Parlament. ~-prin'ting-machine', die Kattundruckpresse mit Reliefwalzen u. Walzen mit vertieftem Muster. ~-pipe, die Doppelflöte an Dudelsäcken. ~-work'-house (~-house, od. kurz union), das Arbeitshaus od. Armenhaus eines Verbandes (union) mehrerer Kirchspiele; das Bezirks-Armenhaus.

ū'nion‖ĭsm, das System der Arbeitervereine. **~ĭst**, das Mitglied eines Arbeitervereins.

ūnĭp'aroŭs, a. nur ein Junges (auf einmal) gebärend.

ūnique', **I.** a. (**~ly**, adv.) einzig in seiner Art. **II.** s. ein Wesen ohnegleichen.

ūnirā'diatĕd, p.a. einstrahlig.

unĭr'ritāt‖ed, p.a. ungereizt. **~ing**, p.a. nicht reizend.

ū'nison [selt. zon], **I.** s. **1.** † der Einklang, Gleichklang; **2.** die Übereinstimmung; in ~, unisono, im Einklang (with, mit). **II.** † a. **1.** allein tönend; **2.** einstimmig.

ūnĭs'on‖ănce, der Einklang, Gleichklang. **~ănt**, **~oŭs**, a. gleichtönend, einstimmig; übereinstimmend.

ū'nit, **1.** (bes. phys.) die Einheit; dynamical ~, ~ of force, mech. die Kraft-

einheit; ~ of current, die (elektrische) Stromeinheit; thermal ~, ~ of heat, phys. die Wärmeeinheit; ~ of resistance, die Widerstandseinheit, das Ohm; ~ of time, die Zeiteinheit; 2. math. die Einheit; der Einer; 3. † eine Goldmünze unter Jakob I.

ūnī'tạble, a. vereinbar.

ūnĭtā'rian, I. s. 1. der Erstreber einer Vereinigung; 2. theol. der Unitarier (der statt der Trinität eine Einheit Gottes annimmt). **II.** a. unitarisch.

ūnĭtā'rianĭṣm, die Bestrebung od. Lehre der Unitarier.

ū'nitary, a. zur Einigung geneigt; geeinigt.

to ūnīte', I. t. 1. a) vereinigen, verbinden; to ~ one's efforts, sich vereint bemühen (with, mit); b) einig machen (with, mit); 2. med. verbinden. **II.** i. 1. sich vereinigen (in pairs, paarweise); beitreten; sich anschließen; to ~ in s.t., gemeinschaftlich etw. thun; to ~ with s.o., sich mit jm. vereinigen; 2. verwachsen.

ūnī'tẹd, p.a. (~ly, adv.) vereinigt; ~ brethren, die mährischen Brüder, Herrnhuter, die Brüdergemeinde (sl.); ~ flowers, pl. bot. Zwitterblumen; the United (groß) States (of North America), pl. die Vereinigten Staaten (v. Nordamerika); ~ States' Bank, die Nationalbank der Ver. St.; ~ Statesman, der Bürger der Ver. St. ~ly, adv. vereint, zusammen.

ūnī'tẹr, der Vereinigende, Verbindende, die Mittelsperson; das Vereinigungsmittel.

ūnĭ'tion, die Vereinigung.

ū'nitĭve, a. vereinigend.

ū'nity, 1. a) die Einheit; ~ of faith, die Glaubenseinheit; trinity in ~, theol. die Dreieinigkeit; b) math. die (Grund-) Einheit; c) the three unities (of action, of time, of place), die drei dramatischen Einheiten; 2. die Einigkeit, Eintracht; Gleichförmigkeit, Übereinstimmung; 3. law, ~ of a joint property, die Unteilbarkeit eines gemeinsamen Besitztums; ~ of possession, der Besitz zweier Rechte durch verschiedene Besitztitel.

ū'nivălve, I. (~d, ūnivăl'vūlar) a. 1. zo. einschalig; 2. bot. einklappig. **II.** s. die einschalige Muschel, Schnecke.

ūnivĕr'sal, I. a. (~ly, adv.) 1. allgemein; ~ favourite, der allgemeine Liebling; ~ schools, pl. Volksschulen; ~ suffrage, das allgemeine Stimmrecht; die Volksabstimmung; 2. a) bot. allgemein, umfassend; ~ involucre, die allgemeine Hülle, Haupthülle; ~ umbel, die Gesamtdolde (alle Döldchen enthaltende zusammengesetzte Dolde); b) mech. nach allen Richtungen sich bewegend; zu allem passend; ~ joint, mech. das Universalgelenk; ~ screw-wrench, der englische od. Universal-Schraubenschlüssel; c) allumfassend; universal, universell, in allem bewandert; ~ man, das Universalgenie. **II.** s. (~ proposition) phil. 1. der allgemeine Begriff, die Allgemeinheit; 2. der allgemeine Satz. **~ĭsm,** 1. das Streben nach Allgemeinheit; 2. der Universalismus od. Glaube, daß alle Menschen ohne bestimmtes Religionsbekenntnis durch die Gnade Gottes selig werden. **~ĭst,** der Universalist. **~nĕss, ūnivẹrsăl'ity,** die Allgemeinheit. **to ~īze,** t. verallgemeinern.

ūnivĕrsalizā'tion, die Verallgemeinerung.

ū'nivĕrse, das Ganze, All, Weltall, Universum.

ūnivĕr'sity, die Universität, Hochschule; to go to the ~, die Universität beziehen. ~-man, der einer Universität Angehörige; der Studierte, akademisch Gebildete. Univer'sity-Col'lege, 1. altes Kolleg in Oxford; 2. zu London University gehörendes Londoner Kolleg in Gower Street.

ūnī'vọcal, a. (~ly, adv.) 1. gleichtönend; 2. nur eine Bedeutung habend; 3. einstimmig, gleichmäßig, regelmäßig.

unjĕal'ous, a. nicht eifersüchtig, nicht argwöhnisch.

† **to unjoin',** t. trennen, scheiden, sondern.

unjoined', p.a. nicht verbunden, getrennt.

to unjoint', t. s. to disjoint.

* **unjoin'tẹd,** p.a. 1. ohne Gelenk; 2. zusammenhangslos.

unjoy'||fŭl, ~ous, a. nicht fröhlich, nicht lustig, freudlos.

unjŭdġed', p.a. unbeurteilt, nicht entschieden.

unjŭst', a. (~ly, adv.) 1. ungerecht, unbillig; 2. falsch, treulos; the ~ steward, bibl. der ungerechte Haushalter; 3. * ungerechtfertigt, grundlos.

unjŭstifī'||able, a. (~ably, adv.) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich. **~ablenĕss,** die Unverantwortlichkeit.

unjŭs'tifīed, p.a. ungerechtfertigt.

unjŭst'ness, die Ungerechtigkeit.

ŭn'kẹd (ŭn'kid), a. provinc. 1. seltsam; 2. öde, einsam, verlassen.

† **unkĕmpt',** p.a. ungekämmt; unfein, roh.

to unkĕn'nẹl, t. sp. (einen Fuchs) aus dem Bau treiben, aufjagen; fig. enthüllen.

unkĕpt', p.a. 1. * nicht gehalten, nicht gepflegt; 2. unbeobachtet, unbefolgt.

unkĕr'nelled, p.a. ohne Kern, kernlos.

unkīnd', a. (~ly, a. u. adv.) 1. † kinderlos; 2. † unnatürlich, den Naturgesetzen zuwider; 3. a) unfreundlich, lieblos; b) † bösartig, (der Gesundheit) nachteilig. **~ness, ~lĭnĕss,** die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit.

to unkĭng', t. entthronen. **~līke, ~ly,** a. unköniglich.

to unkĭss', t. wegküssen; durch einen Kuß aufheben.

unkĭssed' [kĭst'], p.a. ungeküßt.

unknīght'ly, a. unritterlich.

to unknĭt' (~, ~), t. 1. (einen Knoten) aufknüpfen, auflösen; 2. (die Stirn) entrunzeln, entfalten, glätten. ~, p.a. nicht vereint.

to unknŏt' (~tẹd, ~tẹd), t. (einen Knoten) aufknüpfen, auflösen, entwirren. **~tẹd,** p.a. ohne Knoten, unverwirrt. **~ty,** a. ohne Knorren, glatt, schier.

unknōw'||able, a. nicht zu wissen, unerkennbar, unkenntlich; the ~able, das (wissenschaftlich) nicht Erkennbare. **~ĭng,** p.a. nicht wissend, unwissend, ohne Kenntnis (of, von); * ~ing how to yield, unfähig sich zu unterwerfen. **~ĭngly,** adv. unwissentlich.

unknōwn', p.a. 1. unbekannt; unbewußt; unerkannt, ungekannt, fremd; ~ quantity, math. die unbekannte Größe, Unbekannte; he is ~ to me, ich kenne ihn nicht; it was done ~ to me, es geschah ohne mein Wissen (od. Vorwissen); ~ to fame, unberühmt; the great ~, Sir Walter Scott als anonymer Verfasser der Waverley novels; 2. a) * unaussprechlich; b) ungewöhnlich; 3. † ohne fleischlichen Umgang; * I am yet ~ to woman, ich habe noch kein Weib erkannt.

ŭnlabō'rious [od. ŏ'], a. mühelos.

unlā'bọured, p.a. 1. nicht durch Arbeit hervorgebracht; 2. ungezwungen, natürlich; 3. unbearbeitet; unangebaut.

to unlāce', t. 1. a) aufschnüren, lösen; b) entkleiden; 2. * der Zier berauben; to ~ one's reputation, seinen Ruhm schänden; 3. mar. to ~ a bonnet, ein Bonnet abschlagen, od. losmachen.

unlăck'eyed, p.a. von keinem Lakaien begleitet.

to un||lāde' (~lā'dẹd, ~lā'dẹn), = to unload.

unlā'dylīke, a. nicht wie eine feine Dame; ungebildet; gemein; ungeziemend.

unlāid', p.a. 1. ungelegt; * ~ ope, nicht offen gelegt; 2. unangelegt; 3. ungestillt (v. Wogen); ungebannt (v. Geistern); 4. nicht (als Leiche) ausgestellt.

ŭnlamĕn'tẹd, p.a. unbeklagt; unbeweint.

to unlăp' (~ped [pt], ~ped), t. aufwickeln, entfalten, enthüllen.

unlăr'dẹd, p.a. ungespickt; fig. unvermischt.

to unlăsh', t. s. to unlace.

to unlătch', t. aufklinken, öffnen.

unlaur'ẹl(l)ed [lŏr'rẹld], p.a. nicht mit Lorbeeren gekrönt.

unlăv'ish, a. nicht verschwenderisch. **~ed** [sht], p.a. nicht verschwendet.

unlaw'fŭl, a. (~ly, adv.) 1. ungesetzlich, unrechtmäßig, widerrechtlich, ungültig, unerlaubt; 2. unehelich. **~nĕss,** 1. die Ungesetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit; 2. die Unehelichkeit.

to un||lāy' (~lāid', ~lāid'), t. mar. (ein Tau) aufschlagen.

to un||lēarn' (pret. u. p.p. ~lēarned', od. ~lēarnt'), t. verlernen, vergessen.

unlēarned', p.a. (**unlēar'nẹdly,** adv.) 1. nicht (durch Studien) erlernt; 2. [lēar'nẹd] ungelehrt, unwissend; 3. [lēar'nẹd] eines Gelehrten unwürdig. **unlēar'nẹdnĕss,** die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

unlēarnt', p.a. s. unlearned, 1.

to unlēash', t. loskoppeln.

to unlēave', t. entblättern, entlauben.

unlēav'ened, p.a. ungesäuert; feast of ~ bread, das Passafest.

unlĕc'tˢụred, p.a. 1. nicht gelehrt werdend (in Schulen); 2. s. unlessoned.

unlĕnt', p.a. ungeliehen.

unlĕss', c. wenn nicht, wofern nicht, außer, ausgenommen, es sei denn daß; not ~, fam. sonst nicht.

unlĕs'sẹned, p.a. unvermindert, unverkürzt.

unlĕs'sọned, p.a. unbelehrt, ununterrichtet.

unlĕt'tẹred, p.a. 1. ungelehrt; unbelesen; 2. nicht mit Buchstaben bezeichnet. **~nĕss,** die Ungelehrtheit; Unbelesenheit.

unlĕv'ẹl, a. uneben. **~led,** p.a. ungeebnet, uneben.

unlī'belled, p.a. ungeschmäht.

* **ŭnlibĭd'inous,** a. nicht wollüstig.

unlī'çensed [st], p.a. 1. ohne besondere Erlaubnis; ~ printing, der Druck ohne Censur; 2. unerlaubt, nicht freigegeben, nicht autorisiert; ~ trade, der verbotene (unerlaubte) Handel.

unlĭcked' [lĭkt'], p.a. ungeleckt; fig. ungeformt, roh; an ~ cub, ein ungeleckter Bär.
unlĭ*gh*'ted, p.a. unangezündet; unerleuchtet.
unlĭ*gh*t'some, a. unerhellt, dunkel, trübe.
unlīke', I. a. 1. ungleich, unähnlich; to be not ~, einander ziemlich ähnlich sein; ~ his father, he spoke German fluently, im Gegensatz zu seinem Vater sprach er das Deutsche fließend; 2. unwahrscheinlich. II. ~s, s. pl. ungleiche, od. unähnliche Dinge. ~**lihōōd**, ~**linĕss**, die Unwahrscheinlichkeit. ~**ly**, a. u. adv. 1. unwahrscheinlich; 2. keinen Erfolg versprechend, ungeeignet. ~**nĕss**, die Ungleichheit, Unähnlichkeit.
unlĭm'bẽr, a. unbiegsam, nicht nachgebend. to ~, t. mil. abprotzen.
unlĭm'it||able, a. s. illimitable. ~**ĕd**, p.a. (~**ĕdly**, adv.) unbeschränkt, uneingeschränkt, unbegrenzt; unbestimmt. ~**ĕdnĕss**, die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit, Unbestimmtheit.
to unlīne', t. (aus Kleidern) das Unterfutter herausnehmen.
unlīned', p.a. ungefüttert.
unlĭn'eal, a. nicht in gerader Linie (abstammend), vom Seitenstamme.
to unlĭnk', t. (Glieder) loslösen, losketten, loswinden; * to ~ o.s., sich auseinander winden.
unlĭ'qu||efīed (~**ified**), p.a. nicht flüssig gemacht; ungeschmolzen, unaufgelöst. ~**idāted**, p.a. com. nicht abgemacht, nicht geordnet; ~idated accounts, pl. offenstehende Rechnungen; ~idated debts, pl. unbezahlte Schulden.
unlĭ'*qu*ored, p.a. nicht mit Flüssigkeit getränkt, unbenetzt, trocken, ungeschmiert.
unlĭs*t*'enĭn*g*, p.a. nicht zuhörend.
unlīve'l||inĕss, der Stumpfsinn. ~**y**, a. leblos, stumpf, tot.
to unlōad', t. 1. (Beladenes) entladen, abladen, ausladen; to ~ the cargo, die Ladung löschen; * to ~ one's grief, sein Leid (od. Herz) ausschütten; 2. (aus einem Gewehr) den Schuß herausziehen 3. Am. com. to ~ stock, Börsenpapiere (die man zur Spekulation einige Zeit behalten hat) abwälzen od. verkaufen.
unlō'cated, p.a. Am. (v. Land) noch nicht vermessen; noch nicht angewiesen; nicht angesiedelt.
to unlŏck', t. 1. aufschließen, öffnen; 2. typ. to ~ the form, die Form abschlagen; 3. (von einem Rade) den Hemmschuh wegnehmen; to ~ a wheel, den Sperrhaken an einem Rade ausheben.
unlŏcked' [lŏkt], p.a. unverschlossen.
unlōōked'[lŏŏkt]-for, p.a. unvorhergesehen, unvermutet, unerwartet.
unlōōped' [pt], p.a. unaufgeschlagen, ungestülpt; nicht umbortet.
to unlōōse', I. t. (to **unlōō'sen**) losmachen, lösen. II. i. sich auflösen, zerfallen.
* **unlôr'ded**, p.a. von keinem Herrn beherrscht.
unlôrd'ly, a. eines hohen Herrn unwürdig, unanständig.
to unlŏve', t. aufhören zu lieben.
unlŏved', p.a. ungeliebt.
unlŏve'l||inĕss, die Unliebenswürdigkeit. ~**y**, a. unliebenswürdig; reizlos.
unlŏv'in*g*, p.a. nicht liebend, lieblos, unhold, unfreundlich.

unlŭck'||inĕss, das Unglückliche, Unglück, der unglückliche Zustand, schlimme Zufall; die Nachteiligkeit. ~**y**, a. 1. unglücklich; 2. unglückbedeutend; 3. böse, mutwillig (v. Kindern). ~**ily**, adv. unglücklicherweise.
unlŭs'trous, a. glanzlos.
unlŭs'ty, a. nicht derb, unkräftig, schwach.
unmāde' [† auch ŭn'măd], 1. p.a. ungemacht, (noch) nicht fertig; ungeschaffen; 2. p.p. vernichtet, zerstört.
ŭnmagnĕt'ic, a. unmagnetisch.
unmăg'nified, p.a. unvergrößert.
unmāi'denly, a. nicht jungfräulich.
to unmāil', t. entpanzern, entwaffnen.
unmāi'lable, a. (durch die Post) unbestellbar.
unmāiled', p.a. entpanzert, entwaffnet.
unmāimed', p.a. unverstümmelt, ungelähmt.
ŭnmaintāi'nable, a. nicht aufrecht zu halten; nicht zu behaupten.
unmā'kable, a. nicht zu machen, nicht zu schaffen; unthunlich.
to unmāke' [† auch ŭn'māk] (unmāde', unmāde'), t. vernichten, zerstören, wegschaffen; (einen König) absetzen.
unmăl'leable, a. nicht hämmerbar, nicht streckbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig; spröde.
unmălleabĭl'ity, a. die Unstreckbarkeit, Ungeschmeidigkeit; Sprödigkeit.
to unmăn' (~ned, ~ned), t. 1. entmenschen; 2. entmannen; fig. weibisch machen, entmutigen; 3. (ein Schiff) der Mannschaft berauben; entvölkern.
unmăn'age||able, a. (~**ably**, adv.) nicht (leicht) zu handhaben; unlenksam, unbändig; schwer durchzuführen, unthunlich.
unmăn'aged, p.a. 1. nicht gehandhabt, nicht geleitet; 2. nicht zugeritten.
unmăn'||like, ~**ly**, a. unmännlich; eines Menschen od. Mannes unwürdig, unmenschlich. ~**linĕss**, die Unmännlichkeit.
unmănned', p.a. 1. unbemannt; 2. † nicht gezähmt, wild (vom Falken); 3. * entmannt, herabgesunken.
unmăn'nẽr||linĕss, die Unmanierlichkeit, Unart, Ungezogenheit. ~**ly**, I. (**unmăn'nẽred**) a.; II. adv. unmanierlich, unartig, ungezogen, unhöflich, ungesittet, roh.
* **to unmăn'tle**, t. des Mantels berauben.
unmănūfăc't^s ured, p.a. unverarbeitet; roh.
ŭnmanūred', p.a. ungedüngt.
unmär'ked' [kt], p.a. 1. a) unbezeichnet; ohne Fabrikmarke; b) com. nicht ausgezeichnet (d. h. ohne Preisvermerk); 2. unbemerkt, unbeachtet.
unmär'ketable, a. für den Markt untauglich, unverkäuflich, nicht gangbar.
* **unmär'red'**, p.a. unbeschädigt, unverletzt; unverdorben.
unmăr'riageable († **unmăr'riable**), a. heiratsunfähig.
unmăr'ried, p.a. 1. ledig, unverheiratet; 2. geschieden.
to unmăr'ry, t. (Eheleute) scheiden.
unmär'shalled, p.a. nicht (soldatisch) geordnet.
unmăs'cūline, a. unmännlich; weibisch.
to unmăsk', I. t. entlarven. II. i. die Maske abnehmen, sich demaskieren.
unmăsked' [kt], p.a. unmaskiert; entlarvt, bloßgestellt, offen.
to unmăst', t. (ein Schiff) entmasten.

unmăs'tered, p.a. nicht bemeistert, unbezwungen; unbezwinglich; unbeschränkt.
to unmăt' (~ted, ~ted), t. 1. der Matte entledigen; 2. aufflechten, entwirren.
to unmătch', t. 1. (etw. Gepaartes) voneinander trennen, auseinander reißen; vereinzeln; 2. ungleich verbinden, ungleich machen.
unmăt'chable, a. 1. nicht zu paaren, unvereinbar; 2. unvergleichlich, einzig.
unmătched' [tsht], a. 1. ungepaart; 2. ohnegleichen, unvergleichlich, unerreicht.
unmēa'nin*g*, a. nichtssagend, sinnlos, albern; ausdruckslos. ~**nĕss**, die Ausdruckslosigkeit; Bedeutungslosigkeit; Sinnlosigkeit.
unmĕant', p.a. unbeabsichtigt.
unmĕas'ur||able [mĕzh'], a. (~**ably**, adv.), ~**ablenĕss**, s. imm ....
unmĕas'ured [mĕzh'], p.a. 1. ungemessen; 2. unermeßlich.
ŭnmechăn'ical, a. nicht mechanisch, den Gesetzen der Mechanik nicht gemäß.
unmĕchanīzed', p.a. nicht nach mechanischen Gesetzen gebildet.
unmĕd'dl||ed (with), p.a. unangetastet, unberührt, unverändert. ~**in*g***, p.a. sich nicht in fremde Angelegenheiten einmischend.
unmĕd'itāted, p.a. unerwogen, undurchdacht, unvorsätzlich.
unmēet', a. (~**ly**, adv.) unpassend, unschicklich; ungeeignet, untauglich (for, für). ~**nĕss**, die Unschicklichkeit; Untauglichkeit.
unmĕl'lōwed, p.a. nicht mürbe, nicht (vollkommen) reif; * fig. unreif.
ŭnmelō'dious, a. unmelodisch.
unmĕl'ted, p.a. ungeschmolzen; fig. ungerührt.
unmĕn'tionable, I. a. nicht zu erwähnen. II. ~**s**, s. pl. hum. die Unaussprechlichen (Beinkleider).
unmĕn'tioned, p.a. unerwähnt.
unmẽr'cantīle [od. tĭl], a. nicht kaufmännisch.
unmẽr'cenary, a. nicht auf niedrigen Gewinn bedacht; nicht gedungen, nicht feil.
unmẽr'chantable, a. com. unverkäuflich, ungangbar. ~**nĕss**, die Unverkäuflichkeit.
unmẽr'cifŭl, a. (~**ly**, adv.) unbarmherzig; unbillig, unmäßig, übertrieben (von Forderungen). ~**nĕss**, die Unbarmherzigkeit; Unbilligkeit.
* **unmĕr'it||able**, a. unverdienstlich. ~**ĕd**, p.a. unverdient. ~**ednĕss**, die Unverdientheit.
unmĕritō'rious [auch ö'], a. verdienstlos.
unmĕt', p.a. nicht angetroffen.
ŭnmetăl'lic, a. nicht metallisch.
unmĕtaphy̆s'ical, a. (~**ly**, adv.) nicht metaphysisch.
ŭnmethŏd'ical, a. (~**ly**, adv.) unmethodisch.
unmĭ*gh*'ty, a. ohnmächtig, machtlos.
unmīld', a. nicht mild. ~**nĕss**, der Mangel an Milde.
unmĭl'itary, a. unmilitärisch, unkriegerisch.
unmĭlked' [kt], p.a. ungemolken.
unmĭlled', p.a. ungerändelt (vom Gelde).
unmīn'ded, p.a. nicht beachtet, unbemerkt.
unmīnd'fŭl, a. (~**ly**, adv.) unachtsam, unaufmerksam, nicht bedacht (of, auf), uneingedenk, vergessen; ~ of one's health, seine Gesundheit nicht schonend, rücksichtslos gegen dieselbe. ~**nĕss**, die Unachtsamkeit, Vergessenheit, Sorglosigkeit.

to unmĭn'gle, t. (Vermischtes) trennen, sondern, scheiden. **~d**, p.a. unvermischt; lauter, rein.
unmĭnistē'rial, a. nicht ministeriell.
* **unmī'ry**, a. nicht mit Kot beschmutzt.
unmĭssed' [st], p.a. nicht vermißt.
ŭnmistā'k‖able, a. (**~ably**, adv.) unverkennbar. **~en**, p.a. nicht mißverstanden, nicht verkannt; sicher.
ŭnmistrŭs'ting, p.a. ohne Mißtrauen, arglos.
unmĭt'ig‖able, a. (**~ably**, adv.) nicht zu mildern, nicht zu besänftigen; unbezähmbar. **~āted**, p.a. **1.** ungelindert, ungemildert; an ~ated scoundrel, ein Erzschurke; **2.** * unversöhnlich.
unmĭxed' [xt], **unmĭxt'**, p.a. ungemischt; vgl. unmingled.
unmōaned', p.a. unbeklagt, unbetrauert.
unmŏd'ernīzed, p.a. nicht modernisiert.
unmŏd'ifīable, a. nicht zu modifizieren.
unmŏd'ifīed, p.a. nicht modifiziert, nicht (teilweise) abgeändert.
ŭnmolĕs'ted, p.a. nicht belästigt, nicht beunruhigt.
unmŏn'eyed, p.a. ohne Geld, unvermögend; geldbedürftig.
to unmoor', t. mar. **1.** (ein Schiff) von den Tauen losmachen; die Anker lichten; **2.** (ein Schiff) einfach (mit einem Anker statt mit zwei) verankern.
unmŏr'al, a. s. immoral.
unmŏr'alīzed, p.a. nicht sittlich gebildet.
unmŏrt'gaged, p.a. nicht verpfändet, nicht verschrieben; nicht mit Hypotheken belastet.
unmŏr'tifīed, p.a. **1.** † nicht ertötet (v. der Sünde); **2.** ungekränkt, nicht gedemütigt.
unmŏth'erly, a. unmütterlich.
to unmōuld', t. umformen, umgießen.
unmōul'ded, p.a. ungeformt, formlos.
unmoun'ted, p.a. **1.** nicht beritten; **2.** nicht aufgezogen od. aufgeklebt.
unmōurned' [auch ō], p.a. unbetrauert.
unmō'vable, a., **~nĕss**, s. immovable, ~ness.
unmōved', p.a. **1.** unbewegt; unverändert; **2.** ungerührt; standhaft.
unmō'ving, p.a. **1.** nicht bewegend; nicht rührend; **2.** bewegungslos.
unmōwn', **unmōwed'**, p.a. ungemäht.
to unmŭf'fle, **I.** t. entmummen, enthüllen; to ~ a drum, die Dämpfung von einer Trommel nehmen. **II.** i. * sich enthüllen, hervortreten.
unmūr'm‖ured, p.a. (at) nicht bemurrt, nicht mit Murren empfangen. **~uring**, p.a. nicht murrend.
unmū'sical, a. (**~ly**, adv.) unmusikalisch; * schlecht klingend, unmelodisch.
unmū'tilāted, p.a. unverstümmelt.
to unmŭz'zle, t. **1.** vom Maulkorbe befreien; (einem Geschütze) den Mundpfropf abschnallen; **2.** * entfesseln; * befunden.
ŭnmystē'rious, a. nicht geheimnisvoll.
to unnāil', t. von Nägeln losmachen.
unnāiled', p.a. ungenagelt.
unnāmed', p.a. ungenannt, unerwähnt; namenlos.
unnă'tional, a. nicht volkstümlich.
unnā'tive, a. nicht natürlich, gezwungen.
unnăt'ural, a. (**~ly**, adv.) unnatürlich. **to ~īze**, t. **1.** unnatürlich machen; **2.** denaturalisieren, des Staatsbürgerrechts berauben. **~īzed**, p.a. nicht naturalisiert, nicht eingebürgert. **~nĕss**, die Unnatürlichkeit.
unnăv'igable, a. s. innavigable.
unnăv'igāted, p.a. unbeschifft.
unnĕç'essar‖inĕss, die Unnötigkeit. **~y**, a. unnötig. **~ily**, adv. unnötigerweise.
ŭnneçĕs'sitāted, p.a. ungenötigt, ungezwungen.
unnee'ded, p.a. nicht notwendig.
unneed'fŭl, a. nicht erforderlich, unnötig.
unneigh'bourly [nā'], a. u. adv. unnachbarlich; feindselig.
to unnĕrve', t. entnerven, entkräften, schwächen. **unnĕrved'**, p.a. entnervt, schwach.
unneū'tral, a. nicht neutral, nicht parteilos.
unnō'‖ble, **~bly**, a. s. igno‖ble, ~bly.
unnō't‖ed, p.a. **1.** unbezeichnet; **2.** unbemerkt; unbeachtet. **~içed** [st], p.a. unbemerkt, unbeachtet; nicht ausgezeichnet.
unnŭm'bered, p.a. ungezählt; unzählig.
unnūr't'ured, p.a. ungenährt, unerzogen.
ŭnobeyed' [bād'], p.a. unbefolgt, ohne Gehorsam zu finden.
ŭnobjĕc'ted, p.a. einspruchslos; nicht vorgeworfen, nicht eingewandt.
ŭnobjĕc'tion‖able, a. (**~ably**, adv.) keinem Vorwurfe od. keinen Einwürfen ausgesetzt, annehmbar; unverwerflich, untadelhaft.
ŭnoblĭt'erāted, p.a. nicht verwischt.
ŭnobnŏx'ious [nŏk'shus], a. nicht ausgesetzt, nicht preisgegeben; nicht straffällig; unanstößig.
ŭnobscūred', p.a. unverdunkelt.
ŭnobsē'quious, a. (**~ly**, adv.) ungehorsam, unfolgsam; nicht unterwürfig, nicht willfährig. **~nĕss**, der Ungehorsam, die Unfolgsamkeit, Unwillfährigkeit.
ŭnobsĕr'v‖able, a. nicht zu beobachten; unbemerkbar. **~ançe**, die Nichtbeobachtung; Unachtsamkeit, Rücksichtslosigkeit. **~ant**, a. **1.** nicht beobachtend, nicht befolgend, unaufmerksam, unachtsam (of, auf); **2.** unwillfährig, ungehorsam.
ŭnobsĕrved', p.a. (**ŭnobsĕr'vedly**, adv.) unbeobachtet, unbeachtet, unbemerkt.
ŭnobsĕr'v‖ing, p.a. s. ~ant, 1.
ŭnobstrŭc'‖ted, p.a. nicht verstopft, nicht versperrt, ungehindert. **~tive**, a. nicht verstopfend, nicht versperrend, nicht hindernd.
ŭnobtāi'nable, a. unerreichbar.
ŭnobtāined', p.a. nicht erlangt, nicht erworben, unerreicht.
ŭnobtrū'sive, a. (**~ly**, adv.) nicht zudringlich, zurückhaltend. **~nĕss**, die Zurückhaltung, Bescheidenheit.
unŏb'vious, a. nicht augenscheinlich, nicht leicht bemerklich, nicht auffallend, nicht deutlich.
unŏc'cūpīed, p.a. **1.** a) unbesetzt, nicht eingenommen; b) unangebaut; **2.** unbeschäftigt, müßig, frei.
ŭnoffĕn'd‖ed, p.a. nicht beleidigt. **~ing**, p.a. **1.** nicht beleidigend, nicht anstößig, harmlos; **2.** sündlos, unschuldig.
ŭnoffĕn'sive, a. s. inoffensive.
unŏf'fered, p.a. unangeboten.
ŭnoffĭ'cial [shal], a. (**~ly**, adv.) nicht amtlich, nicht offiziell.
ŭnoffĭ'cious [shus], a. (**~ly**, adv.) nicht dienstfertig.
† **unŏf'ten**, adv. selten.
to unoil', t. entölen, vom Öle reinigen.
unoiled', p.a. nicht geölt.
unō'pen‖ed, p.a. ungeöffnet, verschlossen; nicht erbrochen. **~ing**, p.a. nicht aufgehend.
unŏp'erative, a. s. inoperative.
unŏpportūne', a. s. inopportune.
ŭnoppōsed', p.a. auf keinen Widerstand stoßend.
ŭnop‖prĕssed' [st], p.a. nicht unterdrückt. **~prĕs'sive**, a. nicht bedrückend.
ŭnordāined', p.a. **1.** nicht angeordnet; **2.** nicht ordiniert.
to unŏr'der, t. abbestellen.
unŏr'derly, a. s. disorderly.
unŏr'dinary, a. ungewöhnlich.
ŭnorgăn'ic, a. s. inorganic.
unŏr'ganīzed, p.a. nicht organisiert; unorganisch.
ŭnorĭg'in‖al, **1.** nicht ursprünglich; **2.** * unerschaffen. **~āted**, p.a. ohne Ursprung, unerschaffen.
unŏrnamĕn't‖al, a. schmucklos; einfach. **~ed**, p.a. ungeschmückt; einfach.
unŏr'thodŏx, a. nicht orthodox, nicht rechtgläubig.
unŏstentā'tious [shus], a. (**~ly**, adv.) **1.** nicht prahlerisch, anspruchslos, bescheiden; schlicht; **2.** nicht prunkhaft, nicht grell, nicht schreiend (v. Farben). **~nĕss**, die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.
unōwed', p.a. **1.** nicht schuldig; **2.** * ohne Eigentümer, herrenlos.
unōwned', p.a. **1.** ohne Eigentümer, herrenlos; **2.** nicht anerkannt od. eingestanden.
unŏx'‖idable, a. nicht oxydierbar. **~idīzed**, p.a., **~ygenāted**, p.a. nicht oxydiert, nicht mit Sauerstoff verbunden.
ŭnpaçĭf'ic, a. unfriedlich.
unpăç'ifīed, p.a. unbesänftigt; nicht beigelegt.
to unpăck', t. auspacken; abladen; fig. entladen, eröffnen. **unpăcked'** [kt], p.a. **1.** ungepackt; **2.** fig. nicht angestiftet, unbestochen, unparteiisch.
unpăck'er, der Auspacker, Ablader.
unpāid', p.a. **1.** a) unbezahlt, unbesoldet; als s.: the great ~, fam. der Friedensrichter (justice of the peace); b) (~ for) unbezahlt, auf Borg entnommen; c) unfrankiert; **2.** unvergolten; ungebüßt; **3.** * unerfüllt.
* **unpāined'**, p.a. schmerzlos, keinen Schmerz empfindend.
unpāin'fŭl, a. schmerzlos, nicht schmerzend.
unpāin'ted, p.a. ungemalt; ungeschminkt.
unpāired', p.a. ungepaart.
unpăl'atable, a. unschmackhaft; ungenießbar; fig. widrig, unangenehm, mißfällig.
A. **unpălled'**, p.a. **1.** nicht gedämpft, nicht niedergeschlagen; **2.** nicht übersättigt.
B. **unpălled**, a. sl. ohne Genossen.
* **unpăr'agōned**, p.a. unvergleichlich, ohnegleichen.
unpăr'allĕled, p.a. beispiellos, unvergleichlich.
unpăr'd‖onable, a. (**~onably**, adv.) unverzeihlich. **~oned**, p.a. unverziehen; unbegnadigt. **~oning**, p.a. nicht verzeihend, unversöhnlich.
unpāred', p.a. ungeschält.
unpărliamĕn'tar‖y, a. (**~ily**, adv.) unparlamentarisch; ~y language, unparlamentarische (verletzende) Ausdrücke (pl.).
to ŭnparō'chialīze, t. aus einem Kirchspiel (od. einer Gemeinde) ausschließen.

unpär'ted, p.a. ungeteilt; ungescheitelt (vom Haar).

ŭnpartĭç'ipāted, p.a. (von jm.) nicht geteilt.

unpăs'sable, a. 1. s. impassable; 2. s. uncurrent.

† **unpăs'sionāte** [păsh'un], a. s. dispassionate.

unpăs'toral, a. nicht hirtenmäßig; nicht pastoral.

unpătched' [tsht], p.a. ungeflickt, nicht zusammengeflickt.

unpā'tentĕd, p.a. unpatentiert.

* **unpăthed'**, a. pfadlos, ohne Bahn.

ŭnpathĕt'ic, a. (~ally, adv.) nicht pathetisch, nicht leidenschaftlich, nicht rührend.

unpātriŏt'ic, a. (~ally, adv.) unpatriotisch.

unpăt'ronīzed, p.a. ohne Gönner.

to unpāve', t. das Pflaster (einer Straße) aufreißen.

unpāved', a. 1. ungepflastert; 2. * hum. (having no stone) kastriert.

unpâwned', p.a. nicht verpfändet, nicht versetzt.

* **to un‖pāy'** (~pāid', ~pāid'), t. durch Bezahlung wieder gut machen.

unpēa'çe‖able, **unpēace'fŭl**, a. (~ably, **unpēace'fŭlly**, adv.) unfriedlich. ~**ablenĕss**, **unpēace'fŭlnĕss**, die Unfriedlichkeit.

to unpĕg' (~ged, ~ged), t. (durch Entfernung des Pflocks) öffnen.

unpĕl'ted, p.a. nicht (mit Steinen) geworfen.

to unpĕn' (~ned, ~ned), t. 1. (Schafe) auspferchen; 2. (Wasser) losdämmen, ablassen.

unpē'nal, a. straflos.

unpĕn'etr‖able, a. s. impenetrable. ~**ātin*g***, p.a. nicht durchdringend; nicht scharfsinnig.

unpĕn'itĕnt, a. s. impenitent.

unpĕn'sioned [shund], p.a. nicht pensioniert, unbesoldet.

to unpēo'ple, t. entvölkern. ~**d**, p.a. menschenleer.

ŭnpęrçēi'vable, a. s. imperceptible.

ŭnpęr‖çēived', p.a. (~çēi'vedly, adv.) unbemerkt, unempfunden.

* **unpẽr'fect**, a. s. imperfect.

unpẽr'forāted, p.a. nicht durchlöchert; nicht durchbohrt.

ŭnpęr‖fôr'mable, a. nicht zu erfüllen. ~**fôrmed'**, p.a. unverrichtet, ungethan, unerfüllt.

unpĕr'ish‖able, a. s. imperishable. ~**ĭn*g***, p.a. nicht vergehend.

unpẽr'jured, p.a. frei vom Meineide, nicht meineidig.

ŭnpęrmĭt'ted, p.a. unerlaubt.

ŭnpęrplĕxed' [xt], p.a. 1. nicht verwirrt, nicht verwickelt; 2. nicht verlegen, nicht betreten.

ŭnpęrspī'rable, a. nicht verdunstbar; nicht ausdünstend.

ŭnpęrsuā'd‖able [swā'], a. nicht zu überreden, unerbittlich. ~**ed**, p.a. nicht überredet.

ŭnpęrtûrbed', p.a. nicht beunruhigt; nicht verwirrt.

ŭnpęrûsed', p.a. nicht durchgelesen.

ŭnpęrvẽr'ted, p.a. nicht verdreht; unverdorben.

unpĕs'tęred, p.a. ungequält, unbelästigt, ungeplagt.

unpĕt'rifīed, p.a. unversteinert.

unphĭlosŏph'ic(al), a. (~ally, adv.) unphilosophisch. ~**alnĕss**, das Unphilosophische.

unphrĕnolŏg'ical, a. nicht phrenologisch.

unpĭcked' [kt], p.a. 1. nicht abgepflückt; * ungenossen; 2. nicht ausgesucht; ~ samples, pl. com. ungeschmeichelte Proben.

unpĭctˢ**urĕsq*ue*'**, a. unmalerisch.

unpîer'çeable, a. undurchstechbar, undurchdringlich.

unpîerçed' [st], p.a. nicht durchbohrt, undurchdringlich.

* **unpĭl'lared**, a. ohne Pfeiler, säulenlos.

* **unpĭl'lō*w*ed**, p.a. ohne Kopfkissen.

unpī'lotĕd, p.a. nicht durch Lotsen geführt, ohne Lotsen.

to unpĭn' (~ned, ~ned), t. (Nadeln) abstecken, losheften; * (j.) ausziehen. **unpĭnned'**, p.a. nicht angesteckt.

unpĭn'ioned [od. yund], p.a. losgebunden, mit freien Armen.

unpĭn*k*ed' [kt], p.a. nicht mit Nestellöchern versehen, nicht gelöchert.

unpĭt'‖eous, a. (~eously, adv.) mitleidlos. ~**ied**, p.a. unbemitleidet. ~**ifŭl**, a. (~ifŭlly, adv.) mitleidlos, unbarmherzig. ~**yĭn*g***, p.a. nicht bemitleidend, unbarmherzig.

unplā'cable, a. s. implacable.

* **unplāçed'** [st], p.a. unangestellt, unversorgt.

* **unplā*gu*ed'**, p.a. ungeplagt, ungequält.

to unplāit', t. Falten od. Flechten aufmachen; ausflechten.

unplănned', p.a. unentworfen; nicht verabredet.

unplăn'ted, p.a. ungepflanzt, wild; nicht angelegt.

unplăs'tęred, p.a. 1. ohne Bewurf, ohne Putz, unberappt, ungetüncht; 2. nicht bepflastert.

unplâu'‖sible, a. s. implausible. * ~**sive**, a. mißbilligend.

unplēa'dable, a. nicht als Rechtsgrund, od. als Entschuldigung anzuführen.

unplĕas'ant, a. (~ly, adv.) 1. unangenehm, widrig; mißfällig; 2. nicht munter, nicht lustig, nicht nett. ~**nĕss**, 1. die Unannehmlichkeit, Widrigkeit; 2. der Mangel an munterem, od. nettem Wesen.

unplēased', p.a. unbefriedigt, unzufrieden, mißvergnügt.

unplēa'sin*g*, p.a. (~ly, adv.) unangenehm, unerfreulich, widrig. ~**nĕss**, das Unangenehme, Mißfällige.

unplĕdged', p.a. unverpfändet.

unplī'‖able, a. unbiegsam. ~**ant**, a. unbiegsam, ungeschmeidig; starr, halsstarrig. ~**antnĕss**, die Unbiegsamkeit; Starrheit, Halsstarrigkeit.

unplou*gh*ed', p.a. ungepflügt.

to unplûme', t. rupfen, der Federn berauben; fig. des Schmuckes berauben; demütigen.

unplŭn'dęred, p.a. ungeplündert.

ŭnpoĕt'ic(al), a. (~ally, adv.) unpoetisch, undichterisch.

unpoĭn'ted, p.a. 1. ohne Spitze, ohne Stachel; 2. nicht interpungiert; 3. ohne Vokalzeichen.

unpoĭsed', p.a. ohne Gleichgewicht.

unpō'larīzed, p.a. phys. nicht polarisiert; nicht polarisch.

unpŏl'içied, p.a. nicht gut eingerichtet od. verwaltet; * ungebildet, dumm.

unpŏl'ished [sht], p.a. 1. unpoliert, ungeglättet; matt; 2. ungebildet, roh.

ŭnpolīte', a., ~**nĕss**, s. impolite, ~ness.

unpōlled', p.a. 1. ungekappt; 2. nicht in das Stimmregister eingetragen; nicht abgegeben (v. einer Stimme); 3. ungeplündert.

ŭnpoll'û'ted, p.a. unbefleckt, rein.

unpŏp'ūlar, a. (~ly, adv.) unpopulär, nicht volkstümlich, unbeliebt.

unpŏpūlăr'ity, die Unpopularität, Unbeliebtheit.

unpôr'tioned [auch pōr'shund], p.a. ohne Mitgift, ohne Vermögen.

unpôr'tūoŭs [auch pōr'], a. hafenlos.

* **ŭnpossĕssed'** [pozĕst'], p.a. unbesessen, herrenlos.

ŭnpossĕs'sin*g*, p.a. besitzlos.

unpow'dęred, p.a. ungepudert.

unpow'ęrfŭl, a. machtlos, unvermögend.

unpră'c't‖icable, a. s. impracticable. ~**ised** [st], p.a. ungeübt, unbewandert, unerfahren.

unprāised', p.a. ungepriesen.

ŭnprecā'rious, a. (~ly, adv.) 1. nicht unsicher, nicht schwankend, nicht mißlich; 2. law, unabhängig.

unprĕç'edĕnted, p.a., **unprĕçedĕn'tial** [shal], a. ohne Präcedenzfall; noch nicht dagewesen, beispiellos, unerhört.

ŭnpreçīse', a. (~ly, adv.) ungenau; unbestimmt.

ŭnpredĕs'tin‖āted, ~**ed**, p.a. nicht vorherbestimmt.

* **to ŭnpredĭct'**, t. eine Weissagung zurücknehmen.

ŭnprefẽrred', p.a. nicht vorgezogen; unbefördert.

unprĕg'nable, a. s. impregnable.

unprĕg'nant, a. 1. nicht schwanger, unfruchtbar; 2. * unfähig, stumpfsinnig; ~ of s.t., unempfänglich für etw.

unprĕj'ūd‖içed [st], p.a. 1. vorurteilsfrei, unbefangen, unparteiisch; 2. nicht benachteiligt (by, durch). ~**içednĕss**, die Vorurteilslosigkeit, Unbefangenheit.

ŭnpremĕd'itāted, p.a. nicht vorher überlegt, nicht vorbedacht, unabsichtlich, unvorsätzlich.

ŭnpreŏc'cūpīed, p.a. nicht im voraus eingenommen, nicht voreingenommen.

ŭnpre‖pâred', p.a. unvorbereitet. ~**pâ'rednĕss**, der Mangel an Vorbereitung, das Unvorbereitetsein.

unprēposs‖ĕssed' [st], p.a. nicht im voraus eingenommen, vorurteilsfrei. ~**ĕs'sin*g***, p.a. nicht (im voraus für sich) einnehmend.

ŭnpresĕn'table, a. nicht vorzustellen, nicht vorzuschlagen.

ŭnpresẽr'vable, a. nicht erhaltbar.

unprĕssed' [st], p.a. 1. ungepreßt, ungedrückt; ~ wine, der Vorlauf, Vorlaß; 2. nicht erzwungen.

ŭnpresû'min*g*, p.a. ohne Anmaßung, anspruchslos.

ŭnpresŭm*p*'tˢ**ūoŭs**, a. (~ly, adv.) ohne Dünkel, anspruchslos, bescheiden.

ŭnpretĕn'd‖ed, p.a. nicht vorgegeben; ~ed to, nicht angemaßt, nicht angetastet. ~**in*g***, p.a. (~*ing*ly, adv.) nicht anmaßend, anspruchslos, schlicht, bescheiden. ~**in*g*nĕss**, die Anspruchslosigkeit, Schlichtheit.

ŭnprevāi'lin*g*, p.a. ohnmächtig, schwach.

ŭnprevĕn't‖able, a. nicht zu verhin=

dern, unvermeidlich. ~ed, p.a. unverhindert.

unpriest'ly, a. unpriesterlich.

unprĭnce'ly, a. u. adv. unfürstlich.

unprĭn'çipled, p.a. ohne Grundsätze, schwankend; gewissenlos.

unprĭn'ted, p.a. ungedruckt; unbedruckt.

unprĭv'ĭleġed, p.a. unprivilegiert, ohne Vorrechte.

* unprī'zable, a. unschätzbar, von geringem Wert.

unprīzed', p.a. nicht taxiert; ungeschätzt, ungewürdigt.

* ŭnproclāimed', p.a. nicht angekündigt od. ausgerufen.

ŭnprodūçed' [st], p.a. nicht hervorgebracht; nicht vorhanden.

ŭnprodŭc'tive, a. 1. unfruchtbar; wirkungslos; 2. nichts eintragend, tot (von Kapitalien). ~nĕss, die Unfruchtbarkeit, Unproduktivität.

ŭnprofāned', p.a. unentheiligt, unentweiht.

ŭnprofĕs'sional [fĕsh'ụn], a. 1. nicht zu einem besonderen Gewerbe od. Stande gehörend; 2. nicht berufsmäßig, laienhaft; 3. nicht einer der höheren Berufsklassen (s. profession) angehörig od. sie betreffend.

ŭnprofĭ'ciençy [shẹn], der Mangel an Tüchtigkeit.

unprŏf'it‖able, a. (~ably, adv.) keinen Gewinn abwerfend, nicht einträglich, unvorteilhaft; nutzlos, unnütz, zwecklos. ~ableneĕss, die Uneinträglichkeit, Nutzlosigkeit. ~ĕd, p.a. 1. ohne Nutzen zu haben; 2. * nicht vorteilhaft, ohne Ertrag.

ŭnprohĭb'itĕd, p.a. unverboten.

ŭnprojĕc'ted, p.a. nicht erdacht, nicht entworfen.

ŭnprolĭf'ic, a. unfruchtbar, nicht ergiebig.

unprŏm'‖ised [st], p.a. nicht versprochen. ~ising, p.a. nicht viel versprechend; hoffnungslos.

unprŏmp'ted, p.a. nicht eingegeben; nicht angetrieben.

ŭnpro‖noun'çeable, a. nicht auszusprechen. ~nounçed' [st], p.a. 1. nicht ausgesprochen; gram. stumm; 2. ungesprochen, unentschieden.

to unprŏp' (~ped [pt], ~ped), t. der Stütze berauben.

unprŏp'er, a. s. improper.

ŭnprophĕt'ic(al), a. (~ally, adv.) unprophetisch.

ŭnpropĭ'tious [shụs], a. (~ly, adv.) ungnädig, ungünstig.

ŭnpropor'tion‖able [auch pŏr'shụn], ~āte, a., ~ed, p.a. (~ably, ~ātely, adv.) unverhältnismäßig.

ŭnpropōsed', p.a. nicht vorgeschlagen, nicht beantragt.

unprŏpped' [pt], p.a. ungestützt.

unprŏs'perous, a. nicht gedeihend, mißlingend; unglücklich.

unprŏs'titūted, p.a. nicht preisgegeben, nicht entehrt, nicht geschändet.

ŭnprotĕc'ted, p.a. ungeschützt, schutzlos; an ~ female, ein weibliches Wesen ohne (männlichen) Schutz.

to unprŏt'estantīze, t. dem protestantischen Glauben entfremden, katholisch machen.

ŭnprotrăc'ted, p.a. nicht in die Länge gezogen, nicht aufgeschoben.

unprōved', p.a. 1. unbewiesen; 2. nicht erprobt.

* to ŭnprov‖īde', t. berauben; fig. bestechen. ~ī'ded, p.a. 1. unversorgt, unversehen; 2. unvorbereitet; to take s.o. ~ided, j. völlig überraschen.

ŭnprovĭ'sioned [zhụnd], p.a. nicht mit Vorräten versehen, nicht verproviantiert.

* to ŭnprov‖ōke', t. den Reiz (od. Antrieb) aufheben. ~ōked' [kt], p.a. 1. nicht herausgefordert; 2. ungereizt, unerbittert; 3. nicht gewaltsam herbeigeführt. ~ō'kedly, adv. ohne besonderen Anlaß. ~ō'king, p.a. nicht reizend, nicht erbitternd, nicht heftig.

unprūned', p.a. unbeschnitten (v. Bäumen).

unpŭb'lished [sht], p.a. 1. a) nicht bekannt gemacht; b) geheim; 2. nicht herausgegeben, nicht verlegt.

unpŭnc'tšūal, a. (~ly, adv.) unpünktlich.

unpŭnctšūăl'ity, die Unpünktlichkeit.

unpŭn'ish‖able, a. unstrafbar. ~ed [sht], p.a. unbestraft.

unpur'chas‖able, a. nicht käuflich. ~ed [st], p.a. nicht erkauft, nicht erhandelt.

unpurġed', p.a. ungereinigt.

unpū'rified, p.a. nicht gereinigt, nicht geläutert.

unpur'posed [st], p.a. unbeabsichtigt, unvorsätzlich.

ŭnpursued', p.a. unverfolgt.

unpū'trified, p.a. nicht verfault.

unqual'i‖fīable [kwŏl'], a. gar nicht zu bezeichnen. ~fīed, p.a. 1. * seiner Fähigkeiten, od. seines Wesens beraubt; 2. untüchtig, unfähig, ungeschickt, untauglich, nicht geeignet (for, zu); (zur Jagd u. dgl.) nicht berechtigt; 3. ungemildert, ungemischt; uneingeschränkt, unbedingt; unverfälscht; ~fied truth, die lautere Wahrheit. to ~fy, t. untüchtig machen. * ~tīed, p.a. seinem Wesen entfremdet.

unqueened', p.a. (als Königin) abgesetzt, entthront.

unquĕlled', p.a. nicht unterdrückt.

unquĕn'çh‖able, a. (~ably, adv.) unlöschbar, nicht zu stillen. ~ableneĕss, die Unlöschbarkeit.

unquĕnçhed' [sht], p.a. ungelöscht, ungestillt.

unquĕs'tion‖able [kwĕs'tshụn], a. (~ably, adv.) 1. nicht in Frage zu stellen, unbestreitbar; unzweifelhaft, unstreitig, gewiß; unverdächtig; ~ably, ohne Frage; 2. * den Fragen od. der Unterhaltung abgeneigt, wortkarg. ~ed, p.a. unbestritten.

unquĭck'ened, p.a. unbelebt, unbeseelt.

unquī'et, I. a. (~ly, adv.) 1. unruhig; tobend, ungestüm; 2. unbefriedigt. II. s. = ~nĕss, ~ūde, die Unruhe; Heftigkeit; Verwirrung.

unquō'ted, p.a. nicht angeführt, nicht citiert; com. in der Preisliste nicht aufgeführt.

* unrāised', p.a. schwunglos.

unrāked' [kt], p.a. nicht geharkt; nicht zusammengeschürt.

unrānġed', p.a. ungeordnet.

unrănked' [kt], p.a. ungeordnet, nicht gereiht; mil. aus Reihe und Glied.

unrăn'sacked [kt], p.a. nicht durchwühlt; nicht ausgeplündert.

unrăn'somed, p.a. nicht losgekauft od. ausgelöst.

unrā't‖able, a. nicht taxierbar; zollfrei. ~ed, p.a. nicht abgeschätzt, nicht taxiert; zollfrei.

to unrăv'el (~led, ~led), I. t. 1. entwirren; enthüllen; entwickeln; to ~ the plot of a drama, den Knoten eines Schauspiels lösen; 2. ausfasern. II. i. sich entwirren, sich entwickeln; sich ausfasern. ~mĕnt, die Lösung (des Knotens in einem Schauspiele).

* unrā'zored, p.a. ungeschoren.

unreached' [tsht], p.a. unerreicht.

unrĕad', p.a. 1. ungelesen; 2. * unbelesen, ungelehrt.

unrea'dable, a. unlesbar.

unrĕad'‖inĕss, die Unbereitschaft; Unbereitwilligkeit. ~y, a. (~ily, adv.) 1. nicht bereit, nicht fertig; 2. unentschlossen, zaudernd; nicht bereitwillig; 3. * entkleidet.

unrē'al, a. (~ly, adv.) unwirklich, wesenlos. to ~īze, t. unwirklich machen. ~īzed, p.a. nicht verwirklicht.

ŭnreăl'ity, die Unwirklichkeit, Wesenlosigkeit.

unreaped' [pt], p.a. ungeerntet, ungeschnitten.

unrea'son, die Unvernunft. ~able, a. (~ably, adv.) 1. unvernünftig; 2. vernunftwidrig; 3. unbillig; übermäßig (von Preisen u. Forderungen). ~ablenĕss, 1. die Unvernünftigkeit; 2. die Vernunftwidrigkeit; 3. die Unbilligkeit; Übermäßigkeit. ~ed, p.a. nicht durchdacht. ~ing, p.a. nicht nachdenkend.

ŭnreb‖ū'kable, a. bibl. untadelhaft, unverwerflich. ~ūked' [kt], p.a. ungetadelt, ungescholten.

ŭnrecâl'l‖able, a., * ~ing, p.a. unwiderruflich.

ŭnrecăn'ted, p.a. nicht widerrufen.

ŭnreçeived', p.a. nicht empfangen; nicht angenommen.

ŭnrecl‖āi'mable, a. 1. nicht zurückzurufen; nicht zu reklamieren; 2. unverbesserlich. ~āimed', p.a. 1. nicht zurückgerufen; 2. ungebessert; * ungezähmt (v. Falken).

unrĕc'ognīzable [auch ŭnrekŏg'nizabl], a. nicht wiederzuerkennen; unerkennbar.

unrĕc'ompĕnsed [st], p.a. unbelohnt.

unrĕc'onçiled, p.a. unversöhnt.

unrĕconçil'iable, a. s. irreconcilable.

ŭnrecor'ded, p.a. nicht aufgezeichnet.

* ŭnrecoun'ted, p.a. unerzählt.

ŭnrecŏv'‖erable, a. s. irrecoverable. ~ered, p.a. 1. nicht wieder erlangt, unersetzt; 2. noch nicht genesen.

unrĕc'tified, p.a. 1. nicht berichtigt, nicht verbessert; 2. nicht rektifiziert, d. h. nicht mehrfach destilliert (v. Spiritus).

* ŭnrecū'ring, p.a. unheilbar.

ŭnredee'mable, a. s. irredeemable.

ŭnredeemed', p.a. nicht losgekauft, unerlöst; com.: ~ bills, pl. uneingelöste Wechsel; ~ stocks, pl. nicht eingezogene Staatspapiere; ~ debts, pl. ungetilgte Schulden.

ŭnredrĕssed' [st], p.a. ohne Abhülfe, nicht abgestellt.

ŭnredūçed' [st], p.a. 1. nicht zurückgebracht; 2. a) nicht auf eine kürzere Form od. auf einen kleineren Maßstab zurückgeführt; b) nicht herabgesetzt, unvermindert; 3. nicht unterjocht; 4. nicht abgedankt, nicht eingezogen.

ŭnredū′çible, a., ∼nĕss, s. irreducible, ∼ness.

to unrēēve′, t. mar. (ein Tau) ausscheren (wieder aus den Böcken ziehen).

ŭnrefīned′, p.a. 1. nicht verfeinert; ungebildet; 2. ungeläutert, nicht raffiniert, roh (bes. vom Zucker).

ŭnreflĕc′ting, p.a. nicht reflektierend; fig. nicht nachdenkend, ohne Überlegung.

ŭnref‖ôr′mable, a. nicht zu reformieren, unverbesserlich. ∼ôrmed′, p.a. unverbessert; nicht reformiert; theol. nicht zu neuem Leben erweckt.

ŭnrefrăc′ted, p.a. nicht gebrochen (von Lichtstrahlen).

ŭnrefrĕshed′ [sht], p.a. unerfrischt, unerquickt.

ŭnrefrĕsh′ing, p.a. nicht erfrischend, nicht erquickend.

ŭnrefŭn′ded, p.a. nicht zurückgezahlt, nicht erstattet.

ŭnrefū′sing, p.a. sich nicht weigernd, willfährig.

ŭnrefū′ted, p.a. nicht widerlegt.

ŭnre‖gär′ded, p.a. nicht angesehen, unberücksichtigt; vernachlässigt. ∼gärd′fŭl, a. unachtsam, nachlässig.

ŭnregĕn′er‖açy, theol. die Nichtwiedergeburt. ∼āte, a., ∼āted, p.a. nicht wiedergeboren.

unrĕg′istered, p.a. nicht registriert, nicht aufgezeichnet; nicht eingeschrieben (von Briefen).

ŭnregrĕt′ted, p.a. nicht bedauert, nicht mit Bedauern vermißt.

unrĕg′ūlāted, p.a. ungeregelt, ungeordnet.

* unreined′ [rānd′], p.a. ungezügelt.

ŭnrejĕc′ted, p.a. unverworfen.

ŭnrejoi′çing, p.a. unerfreulich, traurig.

ŭnrelā′ted, p.a. 1. unerzählt, unberichtet; 2. nicht verwandt.

unrĕl′atīve, a. (∼ly, adv.) (to) ohne Beziehung auf, ohne Verhältnis zu.

ŭnrelĕn′ting, p.a. nicht zu erweichen, unnachgiebig, unbeugsam; unerbittlich; unbarmherzig, gefühllos.

ŭnrelī′able, a. unzuverlässig, nicht unterstützt.

ŭnre‖līe′vable, a. nicht zu lindern od. zu mildern. ∼līeved′, p.a. 1. ungelindert, ungemildert, unerleichtert; 2. (von einer Festung) unentsetzt; (v. der Wache) unabgelöst.

ŭnrelĭg′ious, a. s. irreligious.

ŭnrelŭc′tantly, adv. ohne Widerstreben, willig.

ŭnre‖mär′kable, a. nicht merkwürdig, unwichtig. ∼märked′ [kt], p.a. unbemerkt.

ŭnremĕm′‖bered, p.a. nicht im Gedächtnis behalten, vergessen, verschollen. ∼brançe, die Nichterinnerung.

ŭnremē′diable, a. s. irremediable.

ŭnremīn′ded, p.a. nicht erinnert (of, an); uneingedenk.

ŭnremĭt′t‖ed, p.a. 1. nicht erlassen; unverziehen; 2. nicht nachgelassen; 3. unaufhörlich. ∼ing, p.a. (∼ingly, adv.) nicht nachlassend, unablässig, unaufhörlich.

ŭnremô′v‖able, a. (∼ably, adv.) 1. nicht wegzuräumen, unverrückbar, unbeweglich, fest; 2. unabsetzbar. ∼ablenĕss, die Unverrückbarkeit, Unbeweglichkeit.

ŭnremôved′, p.a. 1. nicht weggeräumt, unverrückt; unverrückbar; 2. nicht abgesetzt.

ŭnremū′nerāted, p.a. unvergütet, unbelohnt; unbesoldet.

ŭnrenewed′, p.a. nicht erneuert.

ŭnrepāid′, p.a. nicht wieder bezahlt, unbezahlt; unersetzt; unvergolten.

ŭnrepâired′, p.a. nicht ausgebessert, nicht wiederhergestellt; unersetzt.

ŭnrepēa′lable, a. nicht aufzuheben, nicht abzuschaffen; unwiderruflich.

ŭnrepēaled′, p.a. nicht aufgehoben, nicht abgeschafft; nicht widerrufen.

ŭnrepēa′ted, p.a. nicht wiederholt, vereinzelt.

ŭnrepĕn′t‖ant, a., ∼ing, p.a. reuelos, unbußfertig. ∼ed, p.a. unbereut.

ŭnrepī′ning, p.a. (∼ly, adv.) ohne Klage, ohne Murren.

ŭnreplĕn′ished [sht], p.a. unangefüllt.

ŭnrepôr′ted [auch ö], p.a. nicht berichtet, nicht gemeldet.

unrĕpresĕn′ted, p.a. nicht repräsentiert; nicht vertreten.

ŭnreprĕssed′ [st], p.a. nicht unterdrückt.

ŭnreprīe′vable, p.a. ohne Aufschiebung der Todesstrafe, ohne Gnadenfrist (erlangen zu können); rettungslos.

ŭnreprīeved′, p.a. ohne Gnadenfrist, unbegnadigt.

ŭnre‖prōa′chable, a. s. irreproachable. ∼prōached′ [tsht], p.a. ohne Vorwurf, unbescholten, ungetadelt, ungeschmäht.

ŭnreprô′v‖able, a. (∼ably, adv.) untadelhaft, tadellos, unverwerflich; unsträflich, unbescholten.

ŭnreprôved′, p.a. ungetadelt, unverwiesen; unverwehrt.

ŭnrepŭg′nant, a. (to) nicht widerstrebend, nicht zuwider, verträglich (mit).

unrĕp′ūtable, a. s. disreputable.

ŭnrequĕs′ted, p.a. unerbeten, ungefordert, nicht verlangt.

ŭnrequī′t‖able, a. unvergeltbar, nicht zu erwidern; nicht wieder gut zu machen, unersetzlich. ∼ed, p.a. unvergolten, unerwidert; unbelohnt.

unrĕs′cūed, p.a. nicht befreit; nicht gerettet; nicht wiedergewonnen.

ŭnresĕm′bling, p.a. (to) unähnlich.

ŭnresĕn′t‖ed, p.a. ohne Groll zu erregen; ungeahndet, ungerächt. ∼ing, p.a. ohne Groll zu empfinden, nicht nachtragend, nicht rachsüchtig.

ŭnre‖sẽrve′, die Offenherzigkeit. ∼sẽrved′, p.a. (∼sẽr′vedly, adv.) 1. nicht aufbewahrt; 2. ohne Rückhalt, ohne Vorbehalt; unbeschränkt; 3. nicht zurückhaltend, offen, offenherzig, freimütig; freiwillig. ∼sẽr′vednĕss, die Unbeschränktheit (einer Neigung); die Offenherzigkeit, Freimütigkeit.

ŭnresĭs′‖ted, p.a. keinem Widerstande begegnend; unwiderstehlich. ∼tible, a. s. irresistible. ∼ting, p.a. (∼tingly, adv.) nicht widerstehend, keinen Widerstand leistend; unterwürfig.

ŭnre‖sŏl′vable, a. unauflöslich. ∼sŏlved′, p.a. 1. unaufgelöst; 2. unentschlossen. ∼sŏl′ving, p.a. 1. (sich) nicht auflösend; 2. unschlüssig.

ŭnre‖spĕc′table, a. nicht achtenswert. ∼spĕc′ted, p.a. nicht geachtet. ∼spĕct′fŭl, a. (∼spĕct′fŭlly, adv.) unehrerbietig. ∼spĕct′fŭlnĕss, die Unehrerbietigkeit. * ∼spĕc′tive, a. unachtsam, unaufmerksam; unbeachtet.

* unrĕs′pĭted, p.a. ohne Gestattung einer Gnadenfrist.

ŭnrespŏn′s‖ible, a. nicht verantwortlich. ∼iblenĕss, die Nichtverantwortlichkeit. ∼ive, a. nicht entsprechend, nicht eingehend (auf); ungemütlich.

* unrĕst′, die Unruhe. ∼fŭl, a., unrĕs′ting, p.a. ruhelos.

ŭnrestōred′ [auch ö], p.a. 1. nicht (wieder) hergestellt; ungeheilt; 2. nicht wiedergegeben, unersetzt.

ŭnre‖strāi′nable, a. nicht einzuschränken, nicht zurückzuhalten, unbezähmbar; überwältigend. ∼strāined′, p.a. 1. uneingeschränkt, ungehemmt; unbeschränkt; 2. ungezähmt, zügellos. ∼strāint′, die Unbeschränktheit, Ungebundenheit.

ŭnrestrĭc′ted, p.a. uneingeschränkt.

ŭnretär′ded, p.a. unverzögert.

ŭnretĕn′tive, a. nicht behaltend, schwach (vom Gedächtnis).

ŭnretrăc′ted, p.a. nicht widerrufen, nicht zurückgenommen.

ŭnretrīe′vable, a. s. irretrievable.

ŭnre‖tŭr′nable, a. 1. ohne Wiederkehr; 2. unvergeltbar; 3. unwählbar (zum Parlament). ∼tŭrned′, p.a. 1. nicht erwidert; unvergolten; 2. nicht gemeldet, nicht berichtet.

ŭnrevēaled′, p.a. nicht offenbart; unenthüllt, geheim.

ŭnrevĕnged′, p.a. ungerächt, ungeahndet.

ŭnrevēred′, p.a. ungeehrt.

unrĕv′er‖ĕnd, † ∼ĕnt, a. s. irrev....

ŭnrevẽrsed′ [st], p.a. nicht aufgehoben, nicht umgestoßen.

ŭnreviewed′, p.a. nicht durchgesehen; nicht recensiert.

ŭnrevīsed′, p.a. nicht revidiert; nicht durchgesehen.

ŭnrevīved′, p.a. nicht neu belebt, nicht wieder ins Leben gerufen.

unrĕv′ocable, a. s. irrevocable.

ŭnrevōked′ [kt], p.a. unwiderrufen; unwiderruflich.

ŭnrewâr′ded, p.a. unbelohnt.

ŭnrhetŏr′ical, a. (∼ly, adv.) unrhetorisch; unrednerisch.

unrhȳmed′, p.a. ohne Reim, ungereimt.

to unrĭd′dle, t. enträtseln, lösen, auflösen; erklären.

unrĭd′icūled, p.a. nicht verspottet.

ŭnridĭc′ūlous, a. nicht lächerlich.

unrī′fled, p.a. 1. nicht beraubt, ungeplündert; 2. ungezogen, glatt (v. einem Flintenrohr).

to unrĭg′ (∼ged, ∼ged), t. 1. abtakeln; 2. hum. entkleiden, ausziehen.

unrĭgged′, p.a. nackt.

unrīgh′teous [rī′tyus, od. rī′tʃus], a. (∼ly, adv.) ungerecht; unrecht, sündhaft, gottlos. ∼nĕss, die Ungerechtigkeit; Gottlosigkeit, Sündhaftigkeit.

unrīght′fŭl, a. (∼ly, adv.) ungerecht, unrechtmäßig.

to unrĭng′, t. eines Ringes berauben.

unrĭnged′, p.a. ohne Ring.

to unrĭp′ (∼ped [pt], ∼ped), t. s. to rip.

unrīpe′, a. unreif, unzeitig.

unrī′pened, p.a. nicht gereift, unreif.

unrīpe′nĕss, die Unreife, Unzeitigkeit.

unrĭp′pled, p.a. nicht von Wellen gekräuselt, spiegelglatt.

unrī′valled, p.a. 1. ohne Nebenbuhler od. Mitbewerber; 2. ohnegleichen, unvergleichlich, beispiellos.

to unrĭv'et (~ĕd, ~ĕd, od. ~tĕd, ~tĕd), t. abnieten, losnieten.
to unrōbe', t. entkleiden.
to unrōll', I. t. 1. abrollen, entrollen, abwickeln; fig. entwickeln, entfalten, öffnen; 2. aus einem Verzeichnis streichen. II. i. sich aufrollen; fig. sich entrollen.
ŭnromăn'tic, a. (~ally, adv.) nicht romantisch.
to unrōof', t. abdecken, abdachen. ~**ed** [ft'], a. nicht bedacht, ohne Dach.
to unroost', t. (Hühner) von der Stange treiben, fortscheuchen.
to unroot', t. entwurzeln; ausrotten.
unrough' [rŭf'], a. nicht rauh, glatt, bartlos.
unroun'ded, p.a. nicht abgerundet.
unroy'al, a. (~ly, adv.) unköniglich.
unrŭf'fled, p.a. 1. ungekräuselt, glatt; nicht aufgeregt; 2. ruhig, still, gelassen.
unrūled', p.a. 1. unregiert, ungelenkt, regellos; 2. nicht liniiert.
unrū'l‖inĕss, die Unlenksamkeit, Widerspenstigkeit; das aufrührerische od. tobende Wesen. ~**y**, a. (~ily, adv.) unlenksam, widerspenstig, unbändig, aufrührerisch; tobend, stürmisch.
to unrŭm'ple, t. entrunzeln, glätten, von Falten befreien.
to unsăd'dle, t. absatteln; abwerfen; aus dem Sattel heben od. stoßen. ~**d**, p.a. ungesattelt; ~d with, nicht belastet mit.
unsafe', a. (~ly, adv.) unsicher, gefährlich; unzuverlässig. ~**ness**, ~**ty**, die Unsicherheit.
unsaid' [sĕd'], p.a. widerrufen; ungesagt, ungesprochen, unerwähnt (vgl. to unsay).
unsai'lable, a. unschiffbar.
to unsaint', t. entheiligen. ~**ly**, a. u. adv. unheilig, einem Heiligen nicht angemessen.
unsain'ted, p.a. nicht heilig gesprochen.
unsā'l(e)able, a. unverkäuflich, ungangbar.
unsal'ted, p.a. ungesalzen; nicht eingesalzen, frisch; nicht gewürzt.
ŭnsalū'ted, p.a. ungegrüßt, unbegrüßt; † ungeküßt.
unsănc'tified, p.a. ungeheiligt, ungeweiht; unheilig, unrein.
unsănc'tioned, p.a. nicht sanktioniert, unbestätigt, unbekräftigt.
* **unsăn'dalled**, p.a. ohne Sandalen.
unsăn'guin [gwĭn], a. unblutig.
unsā'ted, p.a. ungesättigt.
† **unsā'ti‖able** [shĭ], † ~**ate**, s. insat....
unsătisfăc'tor‖inĕss, die Unzulänglichkeit. ~**y**, a. (~ily, adv.) ungenügend, unbefriedigend, unzulänglich.
unsăt'is‖fīable, a. unersättlich. ~**fīed**, p.a. 1. ungesättigt; unbefriedigt; 2. unzufrieden (with, mit); mißvergnügt; 3. nicht (vollkommen) überzeugt; 4. noch nicht befriedigt (v. einem Gläubiger); nicht abgemacht, unbezahlt. ~**fīednĕss**, das Unbefriedigtsein. ~**fȳing**, p.a. unbefriedigend.
unsăt'ˢurāted, p.a. chem. ungesättigt.
unsāved', p.a. nicht gerettet; theol. nicht erlöst, nicht selig.
unsā'vour‖inĕss, die Unschmackhaftigkeit; der üble Geruch; die Widerlichkeit. ~**y**, a. (~ily, adv.) 1. a) unschmackhaft, geschmacklos, fade, schal; b) übel riechend; 2. unangenehm, widerlich.
to un‖say' (~said' [sĕd], ~said'), t. sich lossagen von, zurücknehmen, widerrufen; * to say and ~say, bald Ja, bald Nein sagen.
to unscāle', t. (ab)schuppen.
* **unscā'l(e)able**, a. unersteiglich.
unscā'ly (**unscāled'**, p.a.), a. schuppenlos, ohne Schuppen.
unscănned', p.a. nicht skandiert, nicht abgemessen; fig. unerwogen, unüberlegt.
* **unscāred'**, p.a. nicht erschreckt.
* **unscärred'**, p.a. narbenlos; unverwundet.
* **unscāthed'**, p.a. unbeschädigt.
unscăt'tered, p.a. nicht zerstreut.
unscĕn'ted, p.a. nicht parfümiert, ohne Wohlgeruch.
unschŏl'ar‖līke, ~**ly**, a. nicht wie ein Gelehrter.
ŭnscholăs'tic, a. nicht scholastisch, nicht schulmäßig, unstudiert.
unschooled', p.a. ungeschult; ungelehrt, ungebildet.
unsçientĭf'ic(al), a. (~ally, adv.) unwissenschaftlich.
unsçĭn'tillāting, p.a. nicht funkelnd.
* **unsçĭs'sared**, p.a. ungeschoren.
unscorched' [tsht], p.a. unversengt, unverbrannt.
to unscŏtch', t. (ein Rad) aushemmen.
unscoured', p.a. ungescheuert.
unscrătched' [tsht], p.a. ungekratzt, unzerkratzt.
unscreened', p.a. unbeschirmt, unbeschützt, ungedeckt.
to unscrew', t. abschrauben, losschrauben, aufschrauben, zurückschrauben.
unscrĭp'tˢural, a. (~ly, adv.) nicht schriftmäßig, nicht biblisch, schriftwidrig.
unscrū'pul‖ous, a. (~ously, adv.) nicht bedenklich, nicht gewissenhaft, gewissenlos. ~**ousnĕss**, die Gewissenlosigkeit, Unverfrorenheit.
† **unscrū'table**, a. s. inscrutable.
unscrū'tinīzed, p.a. nicht gründlich untersucht, nicht durchforscht.
unscŭlp'tˢured, p.a. nicht mit Bildhauerarbeit verziert.
unscŭt'cheoned, p.a. ohne Wappen.
to unseal', t. entsiegeln; öffnen. ~**ed**, p.a. unbesiegelt; unversiegelt; offen.
to unseam', t. (eine Naht) auftrennen; * aufschlitzen.
unsear'ch‖able, a. (~ably, adv.) unerforschlich. ~**ablenĕss**, die Unerforschlichkeit.
unsearched' [tsht], p.a. undurchsucht, unerforscht.
unsea'son‖able, a. (~ably, adv.) 1. der Jahreszeit nicht gemäß; 2. unzeitig, zur Unzeit, ungelegen; at an ~able time of night, spät in der Nacht; 3. unschicklich, unpassend, unangemessen. ~**ablenĕss**, die Unzeitigkeit; Unschicklichkeit. ~**ed**, p.a. 1. ungezeitigt; nicht ausgewittert (vom Bauholz); * unreif; 2. ungewürzt; 3. * unzeitig, ungelegen; * ~ed hours, pl. späte (Nacht=)Stunden; 4. nicht gewöhnt (to, an).
to unseat', t. 1. vom Sitze werfen; 2. aus dem Sattel heben; 3. (ein Parlamentsmitglied) seines Sitzes berauben. ~**ed**, p.a. ohne Sitz (auch im Parlament); ohne Boden (v. Stühlen).
unsea'wōrth‖inĕss, mar. die Untauglichkeit (eines Schiffes zum Seedienst). ~**y**, a. mar. nicht seetüchtig, nicht seefest.
unsĕc'ondĕd, p.a. nicht unterstützt.
unsē'cret, a. 1. nicht heimlich, unverborgen; 2. * nicht verschwiegen.
ŭnsectā'rian, a. frei von Sektiererei.
ŭnsecūre', a. s. insecure.
ŭnsedūçed' [st], p.a. unverführt.
unsee'ded, p.a. ungesät, unbesät.
unsee'ing, p.a. nicht sehend, blind.
unsee'ly, a. Sc. unselig, unglücklich.
* **to unseem'**, i. nicht scheinen.
unseem'l‖inĕss, die Unziemlichkeit. ~**y**, a. ungeziemend, unschicklich.
unseen', p.a. ungesehen, unbemerkt; unsichtbar.
unseized', p.a. 1. nicht ergriffen; nicht in Besitz genommen, herrenlos; 2. nicht im Besitz (of land, von Land).
unsĕl'dom, adv. nicht selten.
ŭnselĕc'ted, p.a. nicht ausgewählt, nicht auserlesen.
unsĕl'fish, a. (~ly, adv.) nicht selbstsüchtig, uneigennützig. ~**nĕss**, die Uneigennützigkeit.
* **unsĕm'inared**, p.a. samenlos, ohne Zeugungskraft.
unsĕn'sible, a. s. insensible.
unsĕnt', p.a. ungesendet; ~ for, ungerufen, ungeholt.
unsĕn'tençed [st], p.a. nicht verurteilt.
unsĕn'tient [shent], a. empfindungslos.
unsĕntimĕn'tal, a. (~ly, adv.) unempfindsam.
unsĕn'tinĕlled, p.a. unbewacht.
unsĕp'ar‖able, a. s. inseparable. ~**āted**, p.a. ungetrennt, unzerteilt, ungesondert.
unserved', p.a. unbedient.
unsĕr'viçe‖able, a. (~ably, adv.) undienlich, unnütz, unbrauchbar. ~**ablenĕss**, die Unbrauchbarkeit, Nutzlosigkeit.
unsĕr'vile, a. nicht knechtisch, nicht kriechend.
unsĕt', a. 1. nicht gesetzt; ungepflanzt; 2. nicht gefaßt (v. Juwelen); 3. ungeordnet; 4. nicht untergegangen (v. der Sonne).
to unsĕt'tle, I. t. verrücken, in Unordnung bringen, verwirren; wankend machen, erschüttern; umstoßen. II. i. unstät werden, schwanken, sich verwirren. ~**mĕnt**, der schwankende Zustand.
unsĕt'tled, p.a. 1. nicht reguliert, nicht festgesetzt, ungeordnet; 2. a) heimatlos; b) (v. Ländereien) unbewohnt, unbesiedelt; 3. trübe, hefig; 4. a) unbeständig, schwankend, veränderlich; ~ weather, veränderliches Wetter; b) unstät, wankelmütig; c) (~ in one's mind) unruhig; unsicher; unentschlossen; 5. com. a) schwankend (vom Markte); b) nicht reguliert (v. Forderungen); unbezahlt (v. Rechnungen). ~**nĕss**, 1. der Mangel an Festigkeit u. Ordnung; 2. die Unbeständigkeit; 3. der Wankelmut.
unsĕv'ered, p.a. ungetrennt.
to unsew' [sō'], t. (Genähtes) auftrennen.
unsew'ered, a. ohne Abzugsgräben od. Kanäle, nicht kanalisiert.
to unsĕx', t. * des Geschlechts berauben, zu einem Manne umwandeln; to ~ o.s., sein Geschlecht aufgeben, sich emancipieren (v. Frauen).
to unshăck'le, t. entfesseln; befreien.
unshā'ded, p.a. unbeschattet; unschattiert; klar, deutlich.
unshăd'owed, p.a. unbeschattet, unverdunkelt.

unshā'k||able, a. unerschütterlich. **~en**, p.a. 1. ungeschüttelt; 2. unerschüttert, ungeschwächt; unerschütterlich; ~en belief, der feste Glaube; † ~ed of motion, unbewegt.

unshāmed', p.a. unbeschämt; ungeschändet.

unshāme'fāced [st], a. unverschämt, schamlos. **~nĕss**, die Unverschämtheit, Schamlosigkeit.

unshā'pable, a. nicht zu gestalten.

* **to unshāpe'**, t. in Unordnung bringen, verwirren.

unshāped' [pt], I. p.p. nicht geformt. II. p.a. († **unshā'pen**, p.a., **unshāpe'ly**, a.) formlos, ungestalt.

unshâred', p.a. ungeteilt.

unshär'pened, p.a. ungeschärft, ungeschliffen.

unshăt'tered, p.a. nicht zertrümmert, nicht zerbrochen.

unshāved', **unshā'ven**, p.a. unrasiert, ungeschoren.

to unshēathe', t. aus der Scheide ziehen; to ~ the sword, das Schwert ziehen; fig. losschlagen, Krieg beginnen. **~d**, p.a. aus der Scheide gezogen, bloß, blank.

unshĕd', p.a. unvergossen.

unshēē'ted, p.a. ohne Panzerplatten.

to unshĕll', t. aushülsen, abschälen; hum. aus dem Gefängnis befreien.

unshĕl'tered, p.a. ungeschützt, obdachlos.

to unshĕlve', t. vom Bücherbrett herabnehmen; fig. (eine Arbeit) wieder aufnehmen.

unshīel'ded, p.a. unbeschirmt.

unshĭf'ting, p.a. unveränderlich.

to unshĭp' (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. ausschiffen, ausladen, löschen; 2. mar. losmachen; to ~ the rudder, das Ruder losmachen; das Ruder (durch Stoßen auf den Grund) verlieren; to ~ a gun, eine Kanone von der Lafette heben. II. i. ausgeladen werden. III. a., ship and ~, mar. leicht ab- u. anzuhängen, leicht fest u. los zu machen, leicht einzusetzen u. auszunehmen.

unshĭpped' [pt], p.a. ohne Schiff.

unshŏcked' [kt], p.a. ohne Anstoß zu nehmen, unbeleidigt.

unshŏd', **~den**, p.a. unbeschuht; unbeschlagen.

to un||shōe' (~shŏd', ~shŏd'), t. entschuhen; (einem Pferde) die Hufeisen abnehmen.

† **unshŏŏk'**, p.a. s. unshaken.

unshōrn' [auch ö], p.a. ungeschoren, unbeschnitten.

unshôr'tened, p.a. unverkürzt.

unshŏt', p.a. nicht abgeschossen, nicht abgefeuert; ungetroffen. **to ~** (~ted, ~ted), t. (ein Geschütz) entladen, den Schuß (aus demselben) herausziehen.

* **to unshōut'**, t. (ein Geschrei) verstummen lassen, widerrufen.

* **unshow'ered**, p.a. unberegnet, unbenetzt.

* **unshōwn'**, p.a. nicht gezeigt.

* **unshrĭn'king**, p.a. nicht zurückweichend (vor Furcht), unverzagt.

unshrīved' († **unshrĭv'en**), p.a. (in der Beichte) nicht absolviert.

unshrou'ded, p.a. unverhüllt, unbedeckt; unbeschützt, ohne Obdach.

* **unshrŭbbed'**, p.a. nicht mit Gesträuch bewachsen.

unshrŭnk', p.a. nicht eingeschrumpft.

* **unshŭn'nable**, a. unvermeidlich.

* **unshŭnned'**, p.a. unvermieden; unvermeidlich.

unshŭt', p.a. nicht zugeschlossen, offen.

unshŭt'tered, p.a. ohne Fensterladen.

unsĭck'er, a. Sc. unsicher.

* **unsĭf'ted**, p.a. ungeprüft.

unsīght', a. fam. unbesehen; to buy s.t. ~ unseen, die Katze im Sacke kaufen. * **~linĕss**, die Unscheinbarkeit, Unansehnlichkeit. **~ly**, a. unscheinbar, unansehnlich, häßlich.

unsĭg'nalīzed, p.a. nicht ausgezeichnet.

unsīgned', p.a. nicht unterschrieben.

ŭnsignĭf'icănt, a. s. insignificant.

unsī'lenced [st], p.a. nicht zur Ruhe gebracht.

unsĭl'vered, p.a. nicht mit Silber belegt, nicht foliiert (v. Spiegeln); abgenutzt (v. Versilberung).

* **unsĭn'ewed**, p.a. entnervt, schwach.

unsĭnged', p.a. unversengt.

unsĭn'||fŭl, a., **~ning**, p.a. unsündig, sündlos.

unsĭn'k||able, a. 1. nicht versenkbar; 2. untilgbar (v. Schulden). **~ing**, p.a. nicht sinkend, standhaft, fest.

unsĭs'terly, a. unschwesterlich.

unsī'zable, a. nicht von gehöriger Größe, unverhältnismäßig.

unsīzed', p.a. 1. nicht grundiert; 2. ungeleimt (vom Papier).

to unskĭd' (~ded, ~ded), t. aushemmen, vom Hemmschuh befreien.

unskĭl'fŭl, a. (**unskĭlled'**, p.a.) (**~ly**, adv.) ungeschickt, unerfahren, unkundig; unskilled labour, die Arbeit, zu der Körperkraft (ohne erworbene Fähigkeit) genügt. **~nĕss**, die Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit, Unkunde, Unkenntnis.

unslăcked' [kt], p.a. nicht erschlafft, ungeschwächt.

unslāin', p.a. unerschlagen, ungetötet.

unslāked' [kt], p.a. 1. ungelöscht (von Kalk, vom Durst); 2. unbefriedigt, ungestillt (v. Wünschen).

* **unslâughtered**, p.a. ungeschlachtet; nicht erschlagen.

unslēē'p||ing, p.a. schlaflos, stets wach. **~y**, a. nicht schläfrig, nicht schlafend.

to un||slīde' (~slĭd', ~slĭd'), t. (etw. Schiebbares) aufschieben.

to un||slĭng' (~slŭng', ~slŭng'), t. mar. der Stroppen entledigen.

* **unslĭp'ping**, p.a. nicht gleitend, fest.

to unslough', t. (ein Wildschwein aus dem Lager) auftreiben.

unslōw', a. nicht langsam.

unslŭm'bering, p.a. nicht schlummernd, stets wach.

unsmī'ling, p.a. nicht lächelnd.

* **unsmĭrched'** [tsht], p.a. unbesudelt.

unsmōked' [kt], p.a. ungeraucht; ungeräuchert.

* **unsmōōth'**, a. uneben, rauh.

unsmŭg'gled, p.a. nicht (ein)geschmuggelt, nicht eingeschwärzt.

to unsnâre', t. loswickeln, losbinden, losstricken, (aus der Schlinge) befreien. **~d**, p.a. unverstrickt, frei.

to unsnĕck', t. Sc. aufklinken.

unsōaped' [pt], p.a. nicht eingeseift; the ~, pl. hum. der Pöbel (si.).

unsō'ber, a. (**~ly**, adv.) nicht nüchtern; nicht sehr anständig.

unsō'ciable [shable], a. s. insociable. **~nĕss** (**unsōciabĭl'ity** [shab]), die Ungeselligkeit.

unsō'cial [shal], a. (**~ly**, adv.) ungesellig, ungesellschaftlich.

to unsŏck'et, t. aus der (Gelenk-)Pfanne losmachen od. herausnehmen.

unsŏd'den, p.a. ungesotten.

unsoiled', p.a. unbefleckt.

unsōld', p.a. unverkauft.

to unsŏl'der [auch sâ'der], t. ablöten, loslöten, auflöten; fig. trennen, auflösen. **~ed**, p.a. ungelötet.

unsōl'dier||like [sōl'jer], **~ly**, a. unsoldatisch, unkriegerisch.

to unsōle', t. 1. entsohlen, die Sohle abnehmen (von); 2. (einem Pferde) den Huf aufreißen.

ŭnsolĭç'it||ĕd, p.a. unbegehrt; unaufgefordert. **~oŭs**, a. unbekümmert, sorglos.

unsŏl'id, a. 1. nicht fest, nicht derb; hohl; 2. flüssig; 3. unbegründet, nichtig, eitel.

unsŏl'vable, a. s. insolvable.

unsŏlved', p.a. unaufgelöst; unerklärt, unentwickelt.

unsŏn'sy, a. Sc. 1. unglücklich; ungedeihlich; 2. unlieblich.

ŭnsophĭs'ticāted, p.a. 1. unverfälscht, unverdorben, rein; 2. ohne falsche Bildung, ohne Überfeinerung, natürlich, naiv; arglos.

unsôr'ted, p.a. 1. unsortiert, unausgesucht; ungeordnet; 2. * unpassend.

unsought' [sât'], p.a., ~ for, ungesucht; unerforscht.

unsouled', p.a. seelenlos.

unsound', a. (**~ly**, adv.) 1. a) nicht gesund, ungesund, kränklich; ~ sleep, der unruhige Schlaf; ~ in health, ungesund; ~ of mind, nicht recht bei Verstande; an ~ mind, ein gestörter Geist; b) verdorben, faul, morsch, wurmstichig; 2. schwach, kraftlos, gebrechlich; nicht dicht, nicht fest, mürbe; ~ ice, mürbes, od. nicht tragfähiges Eis; 3. a) unrichtig, unwahr, ungründlich; ~ doctrine, die Irrlehre; b) unredlich, unehrlich, nicht aufrichtig; c) ungültig, unecht, falsch, eitel; ~ pleasures, pl. eitle Vergnügungen; d) unsicher, unzuverlässig; ~ of credit, nicht für zahlungsfähig geltend.

unsoun'ded, p.a. unsondiert; nicht (mit dem Senkblei) untersucht; unerforscht, unergründet.

unsound'ness, 1. die Ungesundheit; Schwäche; 2. die Verdorbenheit, Morschheit; 3. die Unwahrheit; Unrichtigkeit; falsche Glaubensrichtung.

unsoured', p.a. ungesäuert; fig. unverbittert.

unsōwn' (**unsōwed'**), p.a. ungesät; unbesät; ~ flowers, pl. wilde Blumen.

unspâred', p.a. ungespart; unverschont.

unspâ'ring, p.a. 1. nicht sparsam, freigebig; with an ~ hand, freigebig; 2. schonungslos, unbarmherzig. **~nĕss**, 1. die Freigebigkeit; 2. die Schonungslosigkeit.

* **to un||speak'** (~spōke', ~spō'ken), t. zurücknehmen, widerrufen.

unspēa'k||able, a. (**~ably**, adv.) unsäglich, unaussprechlich. * **~ing**, p.a. nicht mit Rede begabt, stumm.

ŭnspeçĭf'ic, a. nicht specifisch.

unspĕç'ified, p.a. nicht specifiziert, nicht einzeln angegeben.

unspē'cious [shus], a. nicht ansehnlich; nicht scheinbar, unwahrscheinlich.

unspĕc'ūlative, a. nicht spekulativ, nicht philosophisch; nicht (bloß) theoretisch.
unspĕnt', p.a. **1.** nicht ausgegeben, nicht verbraucht, nicht erschöpft; **2.** unerschöpft, frisch; an ~ ball, eine schußkräftige Kugel.
* **to unsphēre'**, t. aus der Bahn reißen.
unspīed', p.a. unerspäht, undurchforscht.
to unspīke', t. **1.** entnageln (Geschütze); **2.** aus der Vernagelung reißen.
unspĭlled', **unspĭlt'**, p.a. unvergossen, unverschüttet.
unspĭr'ĭtĕd, p.a. mutlos, verzagt.
unspĭr'ĭtˢūal, a. nicht geistig, fleischlich.
to ~**īze**, t. entgeistigen.
to unspĭt' (~, ~), t. vulg. ausspeien.
unsplĭt', p.a. ungespalten.
unspoiled', p.a. ungeplündert; unverdorben.
unspō'ken († **unspōke'**), p.a. ungesprochen; ~ of, unerwähnt.
ŭnspontā'neous, a. unfreiwillig.
unspōrts'manlīke [auch ö], a. unweidmännisch.
unspŏt'tĕd, p.a. **1.** ungefleckt; **2.** unbefleckt, fleckenlos, rein, schuldlos. ~**nĕss**, die Unbeflecktheit, Fleckenlosigkeit, Schuldlosigkeit.
to unsprĭng', t. (aus der Feder) aushaken.
unsquâred', p.a. **1.** nicht viereckig gemacht, unbehauen; **2.** unregelmäßig, unpassend.
ŭnstabĭl'ĭty, s. instability.
unsqueezed', p.a. nicht (zusammen)gedrückt, nicht gepreßt.
to unsquīre', t. der Würde eines Esquire berauben.
unstā'ble, a. (**unstā'bly**, adv.) **1.** nicht fest, wankend; ~ equilibrium, mech. das labile od. unsichere Gleichgewicht; **2.** unbeständig, wandelbar, wankelmütig. ~**nĕss**, s. instability.
unstāid', p.a. ungehemmt; unbeständig, unstät, flüchtig. ~**ness**, die Unstätigkeit, Flüchtigkeit.
unstāined', p.a. **1.** ungefärbt; **2.** unbefleckt, fleckenlos; rein.
unstămped' [pt], p.a. ungestempelt; ohne Briefmarke (v. Briefen).
* **unstănçhed'** [sht], p.a. ungestillt.
* **to unstāte'**, t. entsetzen, des Ranges od. Besitzes berauben.
unstātes'manlīke, a. nicht staatsmännisch.
unstăt'ˢūable, a. statutenwidrig, gesetzwidrig.
unstäunçhed' [sht], p.a. s. unstanched.
unstāyed', p.a. s. unstaid.
unstĕad'fast, a. (~**ly**, adv.) nicht fest, nicht standhaft, wankend; unbeständig, veränderlich. ~**nĕss**, die Unbeständigkeit.
unstĕad'‖**ĭnĕss**, die Unstätigkeit, Unbeständigkeit; fam. die Liederlichkeit. ~**y**, a. (~**ĭly**, adv.) **1.** nicht fest, sich bewegend; ~y light, flackerndes Licht; **2.** nicht standhaft, unbeständig, unstät, veränderlich, wankelmütig; **3.** fam. liederlich.
unsteeped' [pt], p.a. nicht eingetaucht (in, in); nicht eingewässert.
unsteered', p.a. ungesteuert.
unstī'fled, p.a. nicht erstickt, ungehemmt.
unstĭlled', p.a. ungestillt.
unstĭm'ūlāt‖**ĕd**, p.a. nicht angespornt. ~**ĭng**, p.a. nicht anregend.
to unstĭng', t. des Stachels berauben.
unstĭn'tĕd, p.a. unverkürzt, uneingeschränkt.
unstĭrred', p.a. nicht aufgerührt, nicht aufgeregt, ungeschürt.
to unstĭtch', t. die Stiche auflösen, auftrennen.
unstĭtched' [tsht], p.a. ungeheftet.
to unstŏck', t. abschäften, abheben; auseinander nehmen.
unstŏck'ĭnged, p.a. strumpflos.
unstoo'pĭng, p.a. sich nicht beugend, unbeugsam, starr.
to unstŏp' (~ped [pt], ~ped), t. (Verstopftes) aufmachen, lösen, öffnen, entstöpseln.
unstŏpped' (**unstŏpt'**), p.a. unverstopft, offen; ungehemmt, ungehindert.
unstōred' [auch ö], p.a. nicht aufbewahrt; nicht verproviantiert; com. nicht auf das Lager gebracht.
unstō'ried [auch ö'], p.a. unerzählt.
unstōrmed', p.a. unerstürmt.
to unstōw', t. **1.** (die gestaute Ladung) anbrechen, löschen; **2.** umstauen, umpacken.
unstrāined', p.a. ungezwungen; ~ meaning, die ungezwungene Bedeutung.
unstrāi'tened, p.a. nicht eingeengt; uneingeschränkt.
to unstrănd', t., to ~ a rope, die Duchten eines Taues aufschlagen od. aufbrehen.
to unstrăp' (~ped [pt], ~ped), t. (von einem Koffer od. dgl.) die Riemen losschnallen.
unstrăt'ĭfīed, p.a. geol. nicht schichtenweise gelagert, ungeschichtet; ~ rocks, pl. ungeschichtete (massige) Gesteine.
unstrĕng'thened, p.a. ungestärkt, unverstärkt.
unstrĭck'en, p.a. ungeschlagen; ungetroffen.
to un‖**strīke'** (~strŭck'; ~strŭck', od. ~strĭck'en), t., to ~strike the hood, die Falkenkappe abnehmen.
to un‖**strĭng'** (~strŭng', ~strŭng'), t. **1.** a) losspannen, abspannen; b) der Saiten entledigen; **2.** lösen, losbinden; (Perlen) abreihen.
unstrĭnged', p.a. unbesaitet, unbezogen.
unstrŭck', p.a. ungetroffen, ungerührt, unerschüttert (with, von).
unstrŭng', **I.** p.p. s. to unstring. **II.** p.a. unbesaitet, unbezogen.
unstŭd'ied, p.a. **1.** unstudiert; nicht lange ausgesonnen; **2.** ungekünstelt; **3.** unkundig, unerfahren.
unstū'dious, a. nicht lernbegierig.
unstŭffed' [ft], p.a. ungestopft, unangefüllt.
ŭnsub‖**dū'able**, a. unbezwingbar ~**dūed'**, p.a. ununterjocht, unbezwungen.
unsŭb'jĕct, a. **1.** (**ŭnsubjĕc'tĕd**, p.a.) nicht unterworfen; **2.** nicht ausgesetzt (to s.t., einer Sache).
ŭnsub‖**mĭs'sive**, a. nicht unterwürfig. ~**mĭt'tĭng**, p.a. sich nicht fügend, widerspenstig.
ŭnsubōr'dĭnātĕd, p.a. nicht untergeordnet.
ŭnsubōrned', p.a. nicht erkauft od. bestochen; nicht angestiftet.
ŭnsubscrībed', p.a. nicht unterschrieben.
ŭnsubsĕr'vĭent, a. nicht förderlich.
unsŭb'sĭdīzed, p.a. nicht mit Hülfsgeldern unterstützt, ohne Subsidien.
ŭnsubstăn'tial [shal], a. **1.** wesenlos, unkörperlich; gehaltlos; leicht, einfach (von Mahlzeiten); **2.** nicht fest, locker, lose; leer; **3.** unwirklich; trügerisch.
ŭnsubstăntiăl'ĭty [shiăl], die Wesenlosigkeit, Gehaltlosigkeit.
ŭnsucçee'dĕd, p.a. ohne Nachfolger; unbeerbt.
ŭnsuccĕss', der Mißerfolg. ~**fŭl**, a. (~**fŭlly**, adv.) ohne (den erwünschten) Erfolg, erfolglos; verunglückt, unglücklich; fruchtlos. ~**fŭlnĕss**, die Erfolglosigkeit, der schlechte Ausgang, das Mißlingen.
ŭnsuccĕs'sive, a. (~**ly**, adv.) nicht aufeinander folgend.
unsŭc'coured, p.a. ohne Hülfe od. Beistand.
unsŭcked' [kt], p.a. ungesogen.
unsŭck'led, p.a. ungesäugt.
unsŭf'ferable, ~**nĕss**, a. s. insufferable, ~ness.
unsŭf'ferĭng, p.a. nicht leidend, nicht duldend.
ŭnsuffĭ'ci‖**ençy** [shen], ~**ent** [shent], a. s. ins....
unsŭg'ared [shŭg'ard], p.a. ungezuckert, unverzuckert.
ŭnsuggĕs'tive, a. ohne Andeutung, (of thoughts, Gedanken) nicht anregend; nichtssagend. ~**nĕss**, der Mangel an Andeutung od. Anregung.
unsūi't‖**able**, a. (~**ably**, adv.) **1.** unangemessen, unpassend, ungeeignet, untauglich (for, zu); **2.** unziemlich, unstatthaft, unschicklich, unanständig. ~**ableness**, die Unangemessenheit, Untauglichkeit; Unschicklichkeit. ~**ĕd**, p.a. nicht passend, nicht tauglich (for, zu). ~**ĭng**, p.a. nicht geziemend.
unsŭl'lied, p.a. unbefleckt, rein.
unsŭm'moned, p.a. nicht gerichtlich vorgeladen; unaufgefordert.
unsŭng', p.a. ungesungen, unbesungen.
* **unsŭnned'**, p.a. der Sonne nicht ausgesetzt.
* **ŭnsūpĕr'fluoŭs**, a. nicht überflüssig.
ŭnsupplăn'tĕd, p.a. nicht verdrängt; nicht übervorteilt, nicht überlistet.
ŭnsup‖**plī'able**, a. unersetzlich. ~**plīed'**, p.a. unversehen, unversorgt; unersetzt.
ŭnsuppōr't‖**able** [auch ö], a. s. insupportable. ~**ĕd**, p.a. ungestützt; ununterstützt.
ŭnsupprĕssed' [st], p.a. nicht unterdrückt.
unsûre' [shûr'], a. unsicher, ungewiß. * **to** ~, t. unsicher od. wankend machen.
ŭnsurmoun'table, a. s. insurmountable.
ŭnsurpăssed' [st], p.a. unübertroffen.
ŭnsuscĕptibĭl'ĭty, s. insusceptibility.
ŭnsuscĕp'tible, a. unempfänglich (of, für).
ŭnsuspĕc't‖**ĕd**, **I.** p.p. nicht beargwohnt (by, von); ~ed of s.t., nicht in Verdacht einer Sache stehend. **II.** p.a., * **ŭnsuspĕct'**, a. (~**ĕdly**, adv.) unverdächtig. ~**ĭng**, p.a. keinen Verdacht od. Argwohn hegend, verdachtlos, arglos, ahnungslos, unbefangen.
ŭnsuspĕn'dĕd, p.a. nicht aufgehängt; nicht aufgeschoben.
ŭnsuspĭ'‖**cion** [shun], die Arglosigkeit. ~**cious** [shŭs], a. (~**ciously**, adv.) nicht argwöhnisch, arglos.
ŭnsus‖**tāi'nable**, a. nicht auszuhalten. ~**tāined'**, p.a. ungestützt, nicht unterstützt.

to unswad'dle [swŏd'], **to unswāthe'**, t. auswindeln, auswickeln.
* **unswāy'able**, a. unlenkbar.
unswāyed', p.a. unbeherrscht, unregiert; * ungeführt (vom Schwerte).
to un‖swear' (~swōre' [auch ö], ~swōrn' [auch ö]), **I.** t. eidlich widerrufen, abschwören. **II.** i. sich losschwören.
unswĕat'ing, p.a. schweißlos.
unswēēt', a. nicht süß; unangenehm.
unswēē'tened, p.a. ungesüßt; fig. unversüßt.
unswĕpt', p.a. ungekehrt, ungefegt, unabgewischt.
unswẽr'ving, p.a. nicht (vom geraden Wege) abweichend, beständig, unablässig. ~ly, adv. ohne fehlzugehen.
unswōln', p.a. ungeschwollen.
unswōrn' [auch ö], **I.** p.p. v. to unswear. **II.** p.a. ungeschworen, unvereidet.
unswŭng', p.a. **1.** herabgeschwenkt; **2.** ungehangen.
ŭnsymmĕt'rical, a. (~ly, adv.) unsymmetrisch.
ŭnsympathĕt'ic, a. (~ally, adv.) teilnahmlos.
unsўm'pathīzing, p.a. ohne Mitgefühl.
unsўstemăt'ic(al), a. (~ally, adv.) unsystematisch.
unsўs'tem‖atīzed, ~īzed, p.a. in kein System gebracht, unmethodisch.
to untăck', t. trennen, losmachen.
untāin'ted, a. (~ly, adv.) **1.** unbefleckt; unverdorben; ~ meat, nicht angegangenes Fleisch; **2.** rein, unvermischt; ungetrübt; schuldlos; **3.** * nicht angeklagt. ~nĕss, die Fleckenlosigkeit, Reinheit.
untā'ken, p.a. ungenommen; ungefangen; nicht eingenommen. ~ up, uneingenommen, unbesetzt.
untâlked' [tâkt'], p.a. ungeredet, ungesprochen; ~ of, unerwähnt.
untăl'entĕd, a. talentlos.
untā'mable, a. unzähmbar, nicht zu bändigen. ~nĕss, die Unzähmbarkeit.
untāmed', p.a. ungezähmt, ungebändigt; roh, wild.
† **to untăn'gle**, t. s. disentangle.
untănned', p.a. ungegerbt.
untär'nished [sht], p.a. unbefleckt; ungetrübt, nicht verdunkelt, in vollem Glanze.
untās'ted, p.a. ungekostet, ungeschmeckt, unversucht.
untāste'fŭl, a. (~ly, adv.) unschmackhaft, ohne Geschmack.
untās'ting, **I.** pres.p. nicht kostend. **II.** p.a. geschmacklos.
untâught', **I.** p.p. s. to unteach. **II.** p.a. ununterrichtet, ungelehrt, unwissend; ungeübt, unerfahren, ungeschickt; * unmanierlich, roh.
untăxed' [xt], p.a. unbesteuert; unbeschuldigt, ungetadelt, tadellos.
to un‖tēach' (~tâught', ~tâught'), t. verlernen lassen, vergessen machen; (jm. etw.) aus dem Kopfe bringen, (jm. etw.) abgewöhnen; (j.) eines anderen belehren.
untēa'chable, p.a. **1.** ungelehrig; **2.** unlehrbar, nicht beizubringen. ~nĕss, die Ungelehrigkeit.
to untēam', t. (Zugvieh) ausspannen.
untēē'ming, p.a. unfruchtbar.
untĕm'p‖erāte, a. s. intemperate. ~ered, p.a. ungemäßigt; unzubereitet; ungehärtet (vom Stahl); ungelöscht (vom Kalk). * ~ering, p.a. reizlos, nicht einnehmend.

untĕmp't‖ed, p.a. nicht versucht, ungereizt. ~ing, p.a. nicht einladend.
untĕn'able, a. unhaltbar, nicht zu verteidigen.
untĕn'ant‖able, a. nicht pachtbar; unbewohnbar. ~ĕd, p.a. unverpachtet, unvermietet; unbewohnt.
untĕn'ded, p.a. unbegleitet, ohne Gefolge; ungewartet, ungepflegt.
untĕn'der, a. (~ly, adv.) unzart, unzärtlich, lieblos, rauh.
* **untĕn'dered**, p.a. unangeboten.
* **to untĕnt'**, t. aus dem Zelte vertreiben.
* **untĕn'ted**, a. (v. Wunden) ohne Wieke, unverbunden; unvernarbt, ungeheilt, offen.
* **untẽr'rified**, p.a. unerschreckt, unerschrocken.
untĕs'ted, p.a. ungeprüft.
untĕth'ered, p.a. nicht angepflockt od. angebunden (bes. v. Vieh).
unthăṅked' [kt], p.a. ohne Dank zu erhalten.
unthăṅk'fŭl, a. (~ly, adv.) undankbar. ~nĕss, die Undankbarkeit.
unthătched' [tsht], p.a. ohne Strohdach.
* **unthâwed'**, p.a. unaufgetaut.
ŭntheăt'rical, a. (~ly, adv.) untheatralisch.
unthēolŏg'ical, a. (~ly, adv.) untheologisch.
unthēorĕt'ical, a. (~ly, adv.) untheoretisch.
to unthĭck'en, **I.** t. verdünnen. **II.** i. sich verdünnen. ~ed, p.a. unverdickt, dünn.
unthĭm'bled, p.a. ohne Fingerhut; sl. der Uhr beraubt.
to un‖thĭṅk' (~thought' [thât'], ~thought'), t. nicht mehr denken an, sich (etw.) aus den Gedanken schlagen, vergessen. ~thĭṅ'king, p.a. gedankenlos, unachtsam. ~thĭṅ'kingnĕss, die Gedankenlosigkeit.
unthought' [thât'], p.a. ungedacht, vergessen; ~ of († ~ on), unerwartet, unvermutet, unverhofft. ~fŭl, a. (~fŭlly, adv.) gedankenlos, unbedacht, leichtsinnig.
to unthrĕad', t. ausfädeln (eine Nadel); ausfasern; * (die Bänder) lösen, lähmen.
unthrĕat'ened, p.a. unbedroht (by, von).
ŭn'thrift, der Verschwender.
unthrĭft', a. unwirtschaftlich, verschwenderisch.
unthrĭf't‖inĕss, die Unwirtschaftlichkeit, Verschwendung. ~y, a. (~ily, adv.) unwirtschaftlich, verschwenderisch; * ausschweifend.
unthrī'ving, p.a. nicht zunehmend, nicht gedeihend, ungedeihlich; ohne glücklichen Fortgang, unvorteilhaft.
to unthrōne', t. entthronen, absetzen.
untī'd‖inĕss, der Mangel an Nettigkeit, die Unsauberkeit. ~y, a. (~ily, adv.) nicht nett, unsauber, schlumpig.
to untīe', t. aufbinden, aufknüpfen, losmachen, lösen; * (ein Rätsel, od. einen Zauber) auflösen.
untīed', **1.** p.p. aufgebunden; **2.** p.a. un(an)gebunden, unbefestigt, los.
untĭl' (vgl. till, *E.*), **I.** prp. bis, bis an, bis auf (nur v. der Zeit); ~ this hour, bis zu dieser Stunde; ~ now, bis jetzt; not ~ yesterday, erst gestern. **II.** c. bis; (it was) not ~ ..., erst als ....
to untīle', t. (ein Ziegeldach) abdecken.
untīled', p.a. nicht mit Ziegeln gedeckt.

untĭll', s. until.
untĭl'lable, a. nicht zu bebauen, nicht urbar zu machen.
untĭlled', p.a. ungeackert, unbebaut.
* **untĭm'bered**, p.a. nicht mit Bauholz bewachsen; nicht gezimmert, balkenlos; schwach.
untīmed', p.a. zur Unzeit gethan, unzeitig, nicht abgepaßt.
untīme'l‖inĕss, die Unzeitigkeit. ~y, **I.** (untī'meous) a.; **II.** adv. unzeitig; ungelegen; frühzeitig, vorschnell; an ~y end, ein früher Tod.
untĭṅc'tured, p.a. ungefärbt.
untĭṅged', p.a. ungefärbt; fig. nicht vermischt od. versetzt; unangegriffen, unangesteckt.
* **untī'r‖able**, a. unermüdlich. ~ing, p.a. nicht ermüdend.
untīred', p.a. unermüdet.
untī'thable, a. nicht zehntbar.
untīthed', p.a. zehntfrei.
untī'tled, p.a. unbetitelt, ohne Titel; ohne Rechtstitel, unberechtigt.
ŭn'tō, prp. († od. * für to) zu.
untōld', p.a. **1.** ungesagt, unerzählt, unerwähnt; **2.** ungezählt, unermeßlich.
to untômb', t. (Gebeine) ausgraben.
untômbed', p.a. unbegraben, unbeerdigt.
untōōthed', p.a. zahnlos.
untōōth'some, a. nicht mundend, unschmackhaft.
untoŭch'able, a. unberührbar.
untoŭched' [tsht], p.a. unberührt, unangetastet; ungerührt.
untō'ward [auch tŭ'ard], a. (~ly, a. u. adv.) **1.** schwer zu leiten, eigensinnig, widerspenstig, trotzköpfig; mürrisch, verdrießlich, verkehrt; **2.** widerwärtig, widerlich; ungünstig; lästig, leidig; **3.** linkisch, ungeschickt. ~nĕss, die Widerspenstigkeit, der Eigensinn; die Verdrießlichkeit, Verkehrtheit; die Widerwärtigkeit; die Ungeschicklichkeit.
untrā'ceable, a. unerforschlich.
untrāced' [st], **untrăcked'** [kt], p.a. ungebahnt, unbetreten.
untrăc'table, a. **1.** s. intractable; **2.** * rauh, öde. ~nĕss, **untrăctabĭl'ity**, s. intractability.
untrā'd‖ed, p.a. ungebräuchlich, nicht verbraucht. ~ing, p.a. nicht handeltreibend, ohne Handel.
untrāined', p.a. unerzogen, unbelehrt; ungeübt; sp. nicht trainiert.
untrăm'melled, p.a. nicht eingeschränkt, ungefesselt.
ŭntranscrībed', p.a. unabgeschrieben.
untrăns'ferable [auch ŭntransfẽr'abl], a. nicht übertragbar, nicht zu übertragen.
ŭntrans‖fẽrred', p.a. nicht übertragen. ~fôrmed', p.a. unverändert, unverwandelt. ~lā'table, a. unübersetzbar. ~lā'ted, p.a. unübersetzt. ~pâ'rent, a. undurchsichtig, undurchscheinend. ~pīred', p.a. nicht ruchbar geworden, nicht verbreitet. ~pōsed', p.a. unverrückt, unversetzt.
to untrăp' (~ped [pt], ~ped), t. abschirren, ausschirren.
untrăv'elled, p.a. **1.** ungereist, ohne Reisen unternommen zu haben; * daheim geblieben; **2.** nicht bereist, nicht durchwandert.
untrăv'ersed [st], p.a. nicht überschritten; nicht bereist, unbetreten.

to un||trĕad' (~trŏd'; ~trŏd'den, † ~trŏd'), t. zurückgehen, (die gethanen Tritte) zurück thun.
untrēa'sured [zhurd], p.a. nicht aufbewahrt, ungesammelt; * ~ of, verlassen (von dem Schatze).
† **untrēa'table,** a. unlenksam.
to untrēe', t. (einen Marder u. dgl.) vom Baume vertreiben.
untrĕm'bling, p.a. nicht zitternd, furchtlos, standhaft.
untrĕnched' [sht], p.a. unbefestigt, unverteidigt.
untried', p.a. 1. unversucht, unerprobt, ungeprüft; 2. unverhört; nicht vor Gericht entschieden; 3. ~ on', nicht anprobiert.
untrĭmmed', p.a. des Schmuckes beraubt; ungeputzt, ungeschmückt.
untrī'umphed [ft], p.a. unüberwunden.
untrŏd'den, † **untrŏd',** p.a. unbetreten.
untroŭb'led, p.a. 1. ungestört, unbelästigt; ununterbrochen; 2. ungetrübt, klar.
untrûe', a. 1. unwahr, falsch; 2. untreu.
untrû'ly, adv. fälschlicherweise.
untrŭm'pĕted, p.a. nicht ausposaunt.
to untrŭss', t. losbinden, aufbinden.
untrŭs't||ed, p.a. ohne Vertrauen zu finden; unzuverlässig. **~iness,** die Unzuverlässigkeit; Untreue, Treulosigkeit. **~y,** a. unzuverlässig; ungetreu, treulos.
untrŭst'||wŏrthiness, die Unzuverlässigkeit. **~wŏrthy,** a. des Vertrauens unwürdig, unzuverlässig.
untrûth', 1. die Unwahrheit, Falschheit, Lüge; to tell an ~, die Unwahrheit sagen, lügen; 2. * die Treulosigkeit, Untreue.
to untŭck', t. aufwickeln; abstecken; herunterkrempen.
untŭck'ered, a. ohne Busenstreifen, ohne Halskragen (v. Frauen).
untū'nable, a. nicht stimmbar; unmelodisch, unharmonisch, unmusikalisch; an ~ sound, ein Mißton. **~nĕss,** das Unharmonische, Unmusikalische.
to untūne', t. verstimmen.
untūned', p.a. ungestimmt, verstimmt, voll Mißklang.
untŭr'baned, p.a. ohne Turban.
untŭrned', p.a. ungewendet, ungedreht, nicht umgekehrt; to leave no stone ~, prv. nichts unversucht lassen.
untū'tored, p.a. nicht unterrichtet; ungebildet.
to untwīne', I. t. aufdrehen, aufwickeln, lösen. II. i. aufgehen, sich trennen, sich lösen.
to untwīrl', t. aufdrehen, aufflechten.
to untwĭst', I. t. aufdrehen, aufflechten, losmachen; to ~ a rope, mar. die Duchten eines Taues aufschlagen. II. i. aufgehen, sich trennen, sich lösen.
ŭnūnī'ted, p.a. unvereinigt.
ŭnup'hĕld', p.a. nicht aufrecht erhalten, unverteidigt.
* **unŭrġed',** p.a. nicht (an)getrieben, ungenötigt, freiwillig.
unūsed', p.a. 1. unbenutzt, ungebraucht; 2. a) nicht gewöhnt (to, an); b) ungewohnt; ungewöhnlich.
unūse'fŭl, a. unnütz, undienlich.
unū'sūal [zhū], a. (~ly, adv.) ungewöhnlich, ungebräuchlich, selten. **~nĕss,** die Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit, Seltenheit.
unŭt'ter||able, I. a. (~ably, adv.) unaussprechlich. II. **~ables,** s. pl. hum. die Unaussprechlichen (Beinkleider).
unŭt'tered, p.a. unausgesprochen.
unvăc'çināted, p.a. ungeimpft.
unvăç'illāting, p.a. nicht schwankend.
unvăl'oroŭs, a. mutlos, nicht ritterlich.
unvăl'ūable, a. s. invaluable.
unvăl'ūed, p.a. ungewürdigt, ungeschätzt; * unschätzbar.
unvăn'||quishable, a. unbesiegbar. **~quished** [sht], p.a. unbesiegt, unüberwunden.
unvâ'riable, a., **~nĕss,** s. inv....
unvâ'ried, p.a. unverändert, ohne Abwechslung.
unvâ'riegāted, p.a. nicht bunt, nicht gefleckt.
unvär'nished [sht], p.a. ungefirnißt; fig. ungeschminkt, nicht ausgeschmückt; an ~ tale, eine schlichte (od. ungeschminkte) Erzählung.
unvâ'rying, p.a. unveränderlich, wandellos.
to unveil' [vāl'], t. entschleiern; fig. enthüllen, aufdecken.
unveiled' [vāld'], p.a. unverhüllt, offen.
unvĕn'dible, a. unverkäuflich, ungangbar.
unvĕn'erable, a. der Verehrung unwürdig, nicht ehrwürdig.
unvĕn'tilāted, p.a. 1. ungelüftet, ohne frische Luft, ohne Windzug; 2. nicht in Anregung gebracht, unerörtert.
ŭnverā'cious [shus], a. nicht wahrheitsliebend.
unvĕr'i||fīed, p.a. nicht als wahr erwiesen. **~table,** a. unwahr, unrichtig; nicht aufrichtig; unecht.
unvĕrsed' [st], p.a. unbewandert (in, in); unkundig, ungeübt.
unvĕr'sified, p.a. nicht in Verse gebracht.
unvĕxed' [xt], p.a. ungequält, ungestört, ungeärgert.
unvĭn'dicāted, p.a. unverteidigt; nicht gerechtfertigt.
unvī'ol||able, a., **~āted,** p.a. s. inv....
unvĭr'tūoŭs, a. (~ly, adv.) nicht tugendhaft.
unvĭs'ĭtĕd, p.a. unbesucht.
unvī'tal, a. ohne Einfluß auf das Leben.
unvĭ'tiātĕd [shi], p.a. unverdorben.
unvĭt'rified, p.a. unverglast.
unvō'cal, a. unvokalisch; scharf.
unvŏl'atilīzed, p.a. chem. unverflüchtigt.
to unvōte', t. durch ein (späteres) Votum aufheben.
unvoŭched' [tsht], p.a. unverbürgt.
unvŏw'elled, p.a. ohne Vokale.
* **unvŏy'aġeable,** a. unbeschiffbar.
unvŭl'nerable, a. s. invulnerable.
unwad'ded [wŏd'], p.a. unwattiert.
unwāi'ted on, p.a. nicht bedient; unbegleitet.
unwā'kened, p.a. ungeweckt; unerwacht.
to unwâll', t. (eine Mauer) niederreißen; (eine zugemauerte Thür) aufbrechen.
unwâlled', p.a. ohne Mauern, unbefestigt.
unwā'ning, p.a. nicht abnehmend, unvergänglich.
unwan'ted [wŏn'], p.a. nicht begehrt, nicht gesucht.
† **unwâres',** adv. s. unawares.
unwâ'rinĕss, die Unbehutsamkeit, Unbedachtsamkeit, Sorglosigkeit, der Leichtsinn.
unwâr'līke, a. unkriegerisch; für den Krieg untauglich.
unwârmed', p.a. ungewärmt, kalt; fig. nicht erregt; ungerührt, kaltsinnig.
unwârned', p.a. ungewarnt, unerinnert.
to unwârp', t. (Holz, das sich geworfen hat) wieder gerade biegen.
unwârped' [pt], p.a. fig. unbefangen, unparteiisch.
unwâr'ping, p.a. fig. unbeugsam.
unwar'rant||able [wŏr'], a. (~ably, adv.) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich, unerlaubt, verwerflich. **~ablenĕss,** die Unverantwortlichkeit, Verwerflichkeit. **~ĕd,** p.a. 1. ungerechtfertigt, unverantwortet; 2. a) unverbürgt; b) nicht garantiert.
unwâ'r||y, a. (~ily, adv.) unbehutsam, unbedachtsam, voreilig, übereilt; arglos, ahnungslos.
unwashed' [wŏsht'] († **unwash'en** [wŏsh']), p.a. ungewaschen; unangestrichen; hum. the (great) ~, pl. der (schmutzige) Pöbel.
unwăs't||ed, p.a. unverwüstet; unverschwendet, unverzehrt, unvermindert. **~ing,** p.a. nicht verwüstend; nicht abnehmend.
unwatched' [wŏtsht'], p.a. unbewacht, unbeobachtet.
unwatch'fŭl [wŏtsh'], a. unwachsam. **~nĕss,** die Unwachsamkeit.
unwâ'tered, p.a. unbewässert, unbegossen; trocken; nicht moiriert od. gewässert (von Stoffen).
unwā'vering, p.a. nicht wankend, fest.
unwēa'kened, p.a. ungeschwächt.
unwĕal'thy, a. nicht reich, unbegütert.
unwēaned', p.a. unentwöhnt.
unwĕap'oned, p.a. unbewaffnet, unbewehrt.
unwēa'r||iable, a. (~iably, adv.) unermüdlich. **~ied,** p.a. (~iedly, adv.) unermüdet, unerschöpft; unermüdlich. **~iednĕss,** die Unermüdlichkeit. **~y,** a. (~ily, adv.) nicht müde. **to ~y,** t. (durch Ruhe) erquicken, erfrischen. **~ying,** p.a. nicht ermüdend, unermüdlich.
unwĕath'er, das Unwetter. **~wīse,** a. nicht wetterkundig.
to un||wēave' (~wōve', ~wō'ven), t. (Gewebtes) auftrennen, aufreißen, auflösen.
unwĕd'ded († **unwĕd'**), p.a. unverheiratet; unvermählt. **~nĕss,** die Ehelosigkeit.
* **unwĕd'ġeable,** a. nicht (durch Keile) zu spalten.
unwēe'ded, p.a. ungejätet, voll Unkraut.
† **unwēe'ting,** p.a. unwissentlich, ohne etw. zu ahnen.
unweighed' [wād'], p.a. ungewogen; * unerwogen, unüberlegt.
* **unweigh'ing** [wā'], p.a. nicht erwägend, unbedachtsam, unbesonnen.
unwĕl'come, a. (~ly, adv.) unwillkommen, unangenehm; to make s.o. ~, j. unfreundlich empfangen. **~d,** p.a. nicht bewillkommnet. **~nĕss,** das Unwillkommene.
unwĕl'ded, p.a. ungeschweißt.
unwĕll', a. (attributiv) unwohl, unpäßlich; fam. bes. v. menstruierenden Frauen. † **~nĕss,** das Unwohlsein.
unwĕpt', p.a. ungeweint; ~ for, unbeweint.
unwĕt', a. nicht naß, nicht feucht.

unwhĭpped' [pt], † **unwhĭpt'**, p.a. ungepeitscht, ungezüchtigt.
unwhī'tened, p.a. ungeweißt, ungebleicht.
unwhōle'some, a. **1.** ungesund, schädlich; **2.** † ungesund, krankhaft, verdorben. **~nĕss**, die Ungesundheit, Schädlichkeit.
unwiel'd||inĕss, die Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit, Plumpheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) unbehülflich, schwerfällig, ungelenk, plump.
unwĭlled', p.a. nicht gewollt; willenlos.
unwĭl'ling, p.a. (**~ly**, adv.) nicht wollend, abgeneigt, ungern; to be ~, nicht wollen; willing or ~, man mag wollen od. nicht. **~nĕss**, das Nichtwollen, die Abgeneigtheit, der Widerwille.
to un||wīnd' (~wōund', ~wōund'), **I.** t. abwinden, loswinden, abwickeln, loswickeln, aufwinden. **II.** i. sich abwickeln, sich abwinden, sich aufwinden, aufgehen, sich entfalten.
unwĭn'dōwed, a. fensterlos, ohne Fenster.
unwĭnged', p.a. ungeflügelt, ohne Flügel od. Schwingen.
unwĭn'king, p.a. nicht (mit den Augen) blinzelnd; fig. furchtlos.
unwĭn'nōwed, p.a. nicht geworfelt (von Getreide); nicht gesichtet.
unwīped' [pt], p.a. un(ab)gewischt.
unwīse', a. (**~ly**, adv.) unweise, unklug, thöricht.
to unwĭsh', t. wegwünschen.
unwĭshed' [sht], p.a. ungewünscht, unerwünscht; ~ for, unbegehrt, unersehnt.
* **to unwĭt'** (~ted, ~ted), t. des Verstandes berauben, bethören.
* **ŭnwithdrâw'ing** [auch wĭth], p.a. sich nicht zurückziehend; freigebig.
unwĭth'||erable, a. unverwelklich. **~ered**, p.a. unverwelkt. **~ering**, p.a. nicht verwelkend, unverwelklich.
unwithstōōd', p.a. unwiderstehlich.
ŭnwĭt'nessed [st], p.a. unbezeugt, unbeobachtet.
unwĭt't||ing, p.a. (**~ingly**, adv.) ohne etw. zu wissen, unwissentlich. **~y**, a. (**~ily**, adv.) witzlos, unverständig, thöricht.
unwīved', p.a. unbeweibt.
unwom'anly [wŭm'], a. unweiblich.
unwŏn'ted, p.a. **1.** ungewöhnt (to, an); ungewohnt; **2.** ungewöhnlich, selten. **~nĕss**, die Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
unwŏŏd'ed, p.a. unbewaldet.
* **unwŏŏed'**, p.a. ohne Freier, unumworben; ungesucht.
unwŏr'ded, p.a. nicht in Worte gefaßt.
unwŏrked' [kt], p.a. nicht bearbeitet.
unwŏrk'manlīke, a. pfuscherhaft, stümperhaft.
unwŏrld'l||inĕss, das Freisein v. weltlicher Gesinnung. **~y**, a. nicht weltlich gesinnt.
unwōrn' [auch ŏ], p.a. **1.** ungetragen; **2.** (~ out') unabgenutzt.
unwŏr'ship(p)ed [pt], p.a. unangebetet, unverehrt.
unwŏr'th||inĕss, die Unwürdigkeit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) **1.** unwürdig (of s.t., einer Sache); ~y of belief, unglaubwürdig; ~y of notice, nicht beachtenswert; **2.** a) ohne Verdienst, verdienstlos; b) * unverdient, unziemlich; c) schlecht, schändlich, verächtlich.
unwōūnd', pret. u. p.p. s. to unwind.
unwoūn'ded, p.a. unverwundet.
unwō'ven, **I.** p.p. s. to unweave. **II.** p.a. ungewebt.
to unwrăp' (~ped [pt], ~ped), t. auswickeln, aufwickeln, aufschlagen. **~ped** [pt] (**unwrăpt'**), p.a. uneingewickelt.
to unwrēath', t. abwinden, loswinden; aufflechten, aufwickeln, aufdrehen.
unwrēathed', p.a. ungeflochten.
to un||wrĭng' (~wrŭng', ~wrŭng'), t. losdrehen, abdrehen, abwinden, entringen.
to unwrĭn'kle, t. entrunzeln, entfalten, glätten. **~d**, p.a. ungerunzelt.
to un||wrīte' (~wrōte', ~wrĭt'ten), t. ungeschrieben machen, aufheben.
unwrĭt'ten, p.a. ungeschrieben; mündlich überliefert; unbeschrieben; ~ law = common law (Ggs. statute law).
unwrŏnged', p.a. ohne Zufügung eines Unrechts, ungeschädigt, unbeleidigt.
unwrought' [rât'], p.a. **1.** unbearbeitet; ~ iron, das Roheisen; **2.** ungewirkt.
unwrŭng', **I.** pret. u. p.p. s. to unwring. **II.** p.a. unverdreht; * ungepreßt.
unyiel'd||ed, p.a. nicht aufgegeben, nicht überlassen. **~ing**, p.a. (**~ingly**, adv.) **1.** unnachgiebig; **2.** unergiebig, nicht einträglich.
to unyōke', t. entjochen, abjochen, losspannen.
unyōked' [kt], p.a. an kein Joch gewöhnt; nicht unterjocht; ungezähmt; * zügellos.
unzōned', p.a. ohne Gürtel, ungegürtet.
U. P. [sprich ū pē'], sl. für up; it is all U. P. (auch U. P. up') with him, es ist mit ihm aus.
ŭp (Ggs. down), **I.** prp. **1.** a) auf, (eine Höhe) hinauf, hinan; ~ the hill (od. mountain), den Hügel (od. Berg) hinan; vgl. uphill; ~ the river (od. stream), den Fluß hinauf, stromaufwärts; b) (in der Ebene) weiter hin, hinauf; ~ the street, die Straße hinauf; ~ sound, mar. mit der Flut, landwärts; ~ and down the town, in der Stadt auf und ab od. hin und her; ~ the yard, bis hinten auf den Hof; hinten auf dem Hofe; ~ the country, landeinwärts; im Innern des Landes; ~ to town, nach London; ~ the wind, dem Winde entgegen; **2.** auf (einer Höhe); * far ~ the height, hoch oben; vgl. upstairs. **II.** adv. **1.** a) auf, aufwärts, in die Höhe; b) (elliptisch) ~' with her fist, auf hob sie die Faust; why didn't you (get) ~'? warum (standest du) nicht auf? he (got) ~' and said, er stand auf und sagte; I'll ~' and tell him, ich will ihm gleich sagen; c) heran (to come ~'); to go ~' for an examination, ins Examen gehen, sich einer Prüfung unterwerfen; to be had ~' for, vor Gericht stehen wegen; d) (~ to town, 1, b) nach London; **2.** in der Höhe, oben; hinauf, hinan, empor; herauf; hoch; erhöht; the flood is ~, die Flut steht hoch; ~ there, da oben; just ~! (in engl. Speisehäusern) soeben frisch aus der Küche heraufgebracht, ganz frisch! **3.** a) aufgestanden; he is not yet ~, er ist noch nicht aufgestanden (od. noch im Bette); he is ~, er ist auf den Beinen, er spricht (v. Parlamentsrednern); the people are ~ in arms, das Volk hat sich mit den Waffen in der Hand erhoben, od. ist in Aufruhr; vgl. hunt, s. 1; let us be ~ and doing! seien wir rührig und thätig! b) aufgestiegen, aufgegangen; the sun is ~, die Sonne ist aufgegangen; c) aufgerichtet; aufgebaut; bereit; with my umbrella ~, mit aufgespanntem Regenschirm; d) aufgestellt (for re-election, zur Wiederwahl); e) in hoher Erregung, aufgeregt; in Aufruhr; aufgebracht; my blood is ~, das Blut kocht mir (in den Adern); vgl. monkey, 1; what is ~? fam. was ist los? f) com. foreign bonds were mostly ~, die ausländischen Papiere standen im allgemeinen hoch; g) in einer Lage, daran; to be hard ~, in großer Not, od. in der Klemme sein; how are you ~ for soap? vulg. wie steht's mit Ihrer Reinlichkeit? vgl. tree, 1; **4.** aufgehoben; aus, vorbei; the game is ~, das Spiel ist aus; (my) time is ~, die Zeit (od. meine Zeit) ist um (od. vorbei); parliament is ~, die Parlamentssitzungen sind zu Ende; **5.** a) from ... ~, von ... an; from my youth ~, von (meiner) Jugend auf; b) ~ and down, auf und ab, auf und nieder; hin und her; hier und dort; mar. auf und nieder (d. h. senkrecht); c) ~ on end, aufrecht; d) ~ to, 1. bis an, bis auf; ~ to the brim, bis an den Rand; ~ to the chin, bis ans Kinn; ~ to this day, bis auf den heutigen Tag; 2. nach, gemäß, zufolge; ~ to the mark, der Aufgabe gewachsen, gut beschlagen; tüchtig; vgl. mark, s. 6, a; to live ~ to precepts, (empfangenen) Lehren getreu leben; to live ~ to one's rank, seinem Range gemäß leben; to be ~ to a thing, einer Sache gewachsen sein; (auch bloß to be ~) etw. verstehen; (vgl. 3) zu einer Sache aufgelegt sein; 3. (vgl. 3, a) he is always ~ to a lark, sl. er ist immer zu losen Streichen aufgelegt; to be ~ to the time of day, to be ~ to a move, to be ~ to a trick (od. to a thing) or two, fam. to be ~ to snuff (od. ~ to slum), sl. pfiffig sein, wissen wo Bartel den Most holt; to be ~ to no good, od. ~ to mischief, mit bösen Absichten umgehen, Böses im Schilde führen; what's he been ~ to? was hat er (Böses, Dummes, od. Ungeschicktes) angegeben od. angerichtet? ~ to the hub, Am. bis aufs äußerste; e) ~ with, gleich weit, auf gleicher Höhe, od. in gleicher Linie mit; (einer Sache) gewachsen; we were soon ~ with them, wir holten sie bald ein; I will be ~ with him, ich will mit ihm schon fertig werden; it is (all) ~ (od. ~ the country) with him, es ist mit ihm aus, es ist um ihn geschehen. **III.** int. auf! herauf! her! hands ~'! Hände hoch! heads ~'! Köpfe hoch! ~' with it! hinauf damit! ~ and at them! los auf sie! in den Kampf! ~ and away! auf und davon! ~ and dust! Am. sl. schnell! immer balli! **IV.** s. s. ups.
ū'pas, bot. der Upasbaum, javanische Giftbaum *(antiāris toxicarīa)*.
to up||beâr' (~bōre' [auch ŏ], ~bōrne' [auch ŏ]), t. heben; in der Höhe erhalten; aufrecht halten, stützen.
to up||bīnd' (~bōund', ~bōund'), in die Höhe binden.
ŭp'bōw, mus. der Aufstrich (mit dem Violinbogen).
to upbrāid', t. **1.** a) s.o. with (od. for) s.t., jm. wegen einer Sache Vorwürfe machen, jm. etw. vorwerfen od. vorrücken;

b) † to ~ s.t. to s.o., jm. etw. vorwerfen; 2. † tadeln, schmähen.

upbrai'd‖er, der Vorwerfende; Tadler. **~ing**, der Vorwurf; Tadel. **~ingly**, adv. vorwurfsweise; als Tadel od. Vorwurf.

upbring'ing, Sc. das Erziehen, die Erziehung.

ŭp'cast, I. p.a. in die Höhe geworfen, aufgeworfen; (v. Augen) nach oben gerichtet. II. s. † der Wurf (im Spiel bowling). ~-pit, min. der Ausziehschacht, Ausfahrschacht.

ŭp'coach, die (nach London) hinauffahrende Post.

ŭp'come, Sc. der Erfolg, das Resultat.

ŭp'country, das Hochland, Hinterland.

to up‖draw' (~drew', ~drawn'), t. aufziehen, in die Höhe ziehen.

ŭp'-en'ded, p.a. mar. das Unterste zu oberst gekehrt, auf den Kopf gestellt.

* **to upfill'**, t. anfüllen.

ŭp'foot, adv. (= up, II. 1, b) auf (mit Auslassung eines Verbums, z. B. stand er).

* **to upgaze'**, i. aufblicken.

upgĕt'ting [auch ŭp'gĕttiṉ], die Inscenierung (eines Stücks).

upgo'ing [auch ŭp'gōiṉ], das Aufsteigen, die Auffahrt.

ŭp'go-sig'nal, das Einfahrtssignal.

* **to up‖grow'** (~grew', ~grown'), i. in die Höhe wachsen.

ŭp'growth, das Emporwachsen.

ŭp'hand [auch up'hănd'], a. mit der Hand gehoben.

up'hea'v‖al, **~ing**, die Aufhebung; Emporhebung; geol. die (vulkanische) Hebung von Erdschichten.

to up'heave', t. aufheben, emporheben.

ŭp'hers [ob. ŭ'fĕrz], pl. arch. die (sichtenen) Gerüstbalken.

up'hill', I. adv. bergan, aufwärts. II. **ŭp'hill**, a. 1. bergauf gehend; 2. fig. beschwerlich, mühsam; ~ work, die schwere Arbeit, das Ringen, um sich empor zu arbeiten.

† **to up'hoard'** [auch ö], t. aufhäufen, aufstapeln.

to up‖hold' (~held', ~held'), t. 1. in die Höhe halten, aufrecht halten, aufheben; 2. a) halten, stützen, tragen; b) erhalten, ernähren; c) fig. aufrecht erhalten.

up'hol'der, 1. der Erhalter; die Stütze; 2. † a) für upholsterer; b) der Leichenbesorger.

up'hol'ster‖er, der Tapezierer; Möbelhändler. **~y**, 1. die Tapeziererarbeit; fig. mere ~y, bloß äußerer Schein; 2. (~y-furniture) das Zimmergerät, die Mobilien, bes. Polstermöbel (die der Tapezierer liefert).

ŭph'roe [ob. ū'vrō], mar. das Spinnkopfholz, der Spinnkopfblock.

ŭp'land, I. s. das hohe Land, Hochland. II. a. zum Hochland gehörig, hochgelegen; ~ inhabitants, pl. die Höhenbewohner, Hochländer; ~ sumach, bot. der glatte Sumach *(rhus glabrum)*. **~er**, der Hochländer, Bergbewohner. **~ish** [auch uplăn'dish], a. hochländisch, gebirgisch; gebirgig.

* **to up‖lead'** (~lĕd', ~lĕd'), t. emporleiten.

to uplift', t. aufheben, erheben, hoch heben.

ŭp'line, die zu der Kopfstation od. zum Hauptbahnhof (bes. nach London) führende Eisenbahn.

* **uplŏcked'** [kt], p.a. verschlossen.

ŭp'mail, s. upcoach.

† **ŭp'most**, s. uppermost.

upŏn', I. prp. (vgl. on) 1. a) auf (örtlich, unmittelbar auf); to sit ~ the ground, auf dem Boden (od. auf der Erde) sitzen; b) (in weiterer Bedeutung) an, über, bei u. s. w.; Newcastle-~-Tyne, Newcastle am Tyne; ~ the frontier, an der Grenze; ~ your right, zur Rechten; ~ the latch, eingeklinkt; to shut the door ~ s.o., jm. die Thür vor der Nase zuschlagen; j. ausschließen; * the poniards were found ~ them, man fand bei ihnen die Dolche; he feels a constant thirst ~ him, er hat beständig Durst; ~ the town, sl. auf dem Pflaster (verkommend); ~ the world, (heimatlos) der Welt preisgegeben, (verlassen) in der weiten Welt; to have a bill (od. a draft) ~ s.o., com. einen Wechsel (od. eine Tratte) auf j. haben; my blood ~ your head! mein Blut komme über euer Haupt! c) auf, über (v. Häufung); loss ~ (gew. on) loss, Verlust auf (od. über) Verlust; 2. (v. der Zeit) a) an, zu (einer Zeit); ~ that day, an dem Tage; once ~ a time there was ..., es war einmal ...; ~ the stroke of nine, (auf den, od. mit dem Glocken-)Schlag neun; b) bei (einer Gelegenheit); nach (unmittelbar, nachdem etw. geschehen war); ~ the first opportunity, bei erster Gelegenheit; ~ her arrival, od. ~ (her) arriving, (gleich) bei ihrer Ankunft; ~ this event, gleich nach diesem Ereignisse; ~ this, hierauf; ~ which, worauf; 3. auf Grund von, infolge von; ~ inquiry, auf geschehene Nachfrage; ~ your request, auf Ihr Ersuchen hin; ~ what cause? aus welchem Grunde? 4. † auf eine Weise; ~ my fashion, nach meiner Art; 5. über (einen Gegenstand, der behandelt wird); to talk (od. to write) ~ religious matters, über religiöse Dinge sprechen (od. schreiben); 6. auf (bei Versicherungen); ~ my word, auf mein Wort; ~ my honour, bei meiner Ehre; 7. (in Redensarten): ~ duty, mil. im Dienst, auf Posten, *du jour* habend; ~ pain of death, bei Todesstrafe; ~ the whole, im ganzen; it is ~ record, es ist urkundlich aufgezeichnet. II. adv. sl. beinahe.

ŭp'per, I. a. (comp. v. up) ober, höher. II. **~s**, s. pl. a) das Oberleder (des Schuhwerks); b) die kniehohen Ledergamaschen (gaiters). ~ air, die höhere Luft (-schicht); ~ Benjamin, hum. der Überzieher. ~-boots, der Oberhausknecht. ~-box (of a pump), mech. der Pumpenschuh. ~ chalk, geol. die Kreideformation, weiße Kreide. ~ classes, pl. die höheren Klassen. ~-coat, der Überrock. ~-crust, s. ~-ten-thousand. ~-cus'tom-house, das Hauptzollamt. ~-deck, mar. das Oberdeck. ~ fresh'-wa'ter formation, geol. der Süßwasserkalkstein. ~-gar'ret, s. ~-story, 2. ~ grinders, pl. die oberen Back(en)zähne. ~-guard, der Oberschaffner (der Eisenbahn). ~-hand, die Oberhand, der Vorteil; to get the ~-hand, die Oberhand gewinnen, (of s.o., jm.) den Rang ablaufen. Upper House, das Oberhaus, Herrenhaus (des Parlaments). ~-jaw, der obere Kinnbacken. ~-leath'er, das Oberleder. ~-lip, die Oberlippe. ~-loft, s. ~-story, 2. ~ marine formation, geol. der Meereskalkstein. ~-part, der Oberteil. ~ Rhine, der Oberrhein. ~-room, die Oberstube. ~-sails, pl. mar. die Obersegel. ~ school, die oberste Abteilung einer Schule. ~-ser'vant, der höhere Dienstbote. ~-side, die Oberseite, der Oberteil. † ~-stocks, pl. die Hosen. ~-sto'ry, 1. das Obergeschoß, obere Stockwerk; 2. hum. das Oberstübchen, der Kopf. ~ stratum, geol. die Oberschicht. ~-ten, ~-ten-thou'sand, die oberen Zehntausend, d. h. die höchsten Klassen der Gesellschaft; ~-ten'dom, Am. die Aristokratie. ~ Vienne, die Ober-Vienne (Departement in Frankreich). ~ weatherdeck, mar. das oberste Deck. ~-works, pl. 1. mar. das Oberwerk, tote Werk; 2. s. ~-story, 2. ~-world, die Oberwelt.

ŭp'permost, I. a. u. adv. oberst, höchst; zu höchst, zu oberst, oben; obherrschend, gewaltig; to be ~, die Oberhand haben, vorherrschen; ~ in s.one's mind (od. thoughts), immer js. Gedanken beschäftigend; am nächsten liegend; to say what comes ~, aussprechen, was (gerade) auf die Zunge od. in den Mund kommt. II. s. der (die, das) Höchste, Oberste.

ŭp'ping, fam. der Aufsteigeblock (zum Besteigen eines Pferdes).

ŭp'pish, a. (~ly, adv.) vulg. oben auf, übermütig, stolz, anmaßend, aufgeblasen. **~ness**, vulg. der Übermut, Stolz, die Anmaßung, Aufgeblasenheit.

† **to upprŏp'** (~ped [pt], ~ped), t. stützen.

† **to upraise'**, t. erheben, erhöhen.

† **to uprear'**, t. aufrichten; aufziehen.

ŭp'right, I. a. (~ly, adv.) 1. a) aufrecht, aufgerichtet, gerade; b) aufwärts, gerade in die Höhe stehend; they had their ears ~, sie spitzten die Ohren; ~ loom, der Hautelissestuhl, Webstuhl für hochschäftige Teppiche; ~ piano, das Pianino; ~ projection, s. ~, s. 1; 2. aufrichtig, gerade, rechtschaffen, redlich, bieder. II. s. arch. 1. der Aufriß, Standriß; 2. a) arch. der (Thür-)Pfosten; die Treppenspindel; b) fam. für ~ piano; c) Am. hum. das Bein. **~ness**, 1. die Geradheit, Aufrichtigkeit; Rechtschaffenheit, Redlichkeit.

* **upright'eously** [rīt'yus, ob. rīt'shus], adv. redlich.

to up‖rise' (~rose', ~ris'en), i. aufstehen; aufsteigen, sich (steil) erheben.

ŭp'rise, s. das Aufstehen, Aufgehen, der Aufgang.

upri'sing, das Aufsteigen.

ŭp'roar [auch ö], der Aufruhr, Lärm, die Unruhe, Verwirrung; to set in an ~, aufrührerisch machen, in Verwirrung bringen.

* **to uproar'** [auch ö], t. in Aufruhr u. Verwirrung bringen.

uproa'rious [auch rö], a. aufrührerisch; lärmend, stürmisch.

to uproll', t. aufrollen.

to uproot', t. auswurzeln, entwurzeln, ausreißen; umreißen.

uprose', pret. v. to uprise.

† **to uprouse'**, t. aufwecken, aufstören.

ŭps' and downs', pl. das Auf und Ab (si.); ~ (of life), die Wechselfälle (des Lebens).

Up'sal [ŭ], **Upsä'la** [u], (die schwedische Stadt) Upsala.

to upsĕt' (⁓, ⁓), I. t. 1. festsetzen; the ⁓ price, das (vom Auktionator bestimmte) Angebot; 2. a) umwerfen, umstürzen; über den Haufen werfen; to be ⁓, umfallen; to ⁓ s.one's apple-cart, sl. j. aus der Fassung bringen; j. ins Unglück stürzen; b) fig. überwältigen; außer Fassung bringen; he was quite ⁓ about it, er war darüber ganz außer sich. II. i. fam. umfallen, umkippen.

ŭp'sĕt, I. p.a. Sc. oben hinaus, sich überhebend, anmaßend. II. s. 1. der Umsturz; 2. fam. der heftige Umschlag (der Stimmung), die heftige Gemütserregung.

ŭp'shŏt, der Ausgang, das Ende, Resultat, der Schluß; the ⁓ of it, das Ende vom Liede; when it comes to the ⁓, am Ende, wenn man es bei Lichte besieht; at (od. upon) the ⁓, wenn es um und um kommt, endlich.

ŭp'sīde, die obere Seite; ⁓ down', das Oberste zu unterst, um und um, drunter und drüber, in höchster Unordnung; I'll be ⁓s (pl.) with you, sl. ich will dir's schon gehörig vergelten.

* **ŭp'sprĭng**, ein alter Tanz, od. der Emporkömmling (?).

† **to up‖sprĭng'** (⁓sprăng', od. ⁓sprŭng'; ⁓sprŭng'), i. emporschießen.

ŭp'stâirs, adv. nach oben; oben, eine Treppe (od. mehrere Treppen) hoch; to kick s.o. ⁓, hum. j. in eine höhere Stellung versetzen; j. (durch Ernennung zum Pair) im Oberhaus unschädlich machen.

to up‖stănd' (⁓stŏŏd', ⁓stŏŏd'), i. aufrecht stehen, gerade stehen.

upstȧ'ring, p.a. provinc. hochfahrend, anmaßend.

ŭp'stärt, I. s. 1. das plötzliche Emporkommen; 2. der Emporkömmling, Glückspilz, Parvenü. II. a. plötzlich entstanden; ⁓ passions, pl. plötzlich entstandene Leidenschaften; ⁓ pride, der Dünkel emporgekommener Leute.

† **to upstärt'**, i. (schnell) entspringen, schnell emporkommen.

* **to upstāy'**, t. aufrecht halten, stützen.

ŭp'strēam, a. u. adv. stromaufwärts (gehend).

ŭp'strōke, 1. mech. der Kolbenaufgang; 2. der Haarstrich (beim Schreiben).

* **to upswärm'**, t. aufregen, aufwühlen.

to up‖teär' (⁓tōre' [auch ö], ⁓tōrn' [auch ö]), t. (aus der Erde) ausreißen.

uptown', I. adv. in dem (od. nach dem) oberen Teile der Stadt. II. a. im oberen Teile der Stadt befindlich.

ŭp'trāin, der zu der Kopfstation od. zum Hauptbahnhof (bes. nach London) gehende Eisenbahnzug.

to uptûrn', t. 1. aufwerfen, aufwühlen, furchen; 2. umwenden; umstülpen; 3. in die Höhe (od. zum Himmel) richten od. wenden.

ŭp'ward, I. a. aufwärts, od. himmelwärts gerichtet; ⁓ goods, pl. stromaufwärts (od. landeinwärts) gehende Waren od. Güter; an ⁓ tendency (od. movement) of the market, com. eine Neigung der Kurse zum Steigen. II. s. * die Höhe, der Scheitel. III. (⁓s) adv. 1. aufwärts, in die Höhe, hinan, bergan, himmelan; 2. oben; 3. darüber, über, mehr als; fifty years and ⁓s, fünfzig Jahre und darüber; ⁓s of fifty (years), über fünfzig (Jahre).

* **to upwhïrl'**, t. emporwirbeln.

to up‖wīnd' (⁓wōūnd', ⁓wōūnd'), t. aufwinden, aufwickeln.

ū'rachŭs, med. die Harnschnur.

ūræ'mia, med. die Harnvergiftung des Blutes.

U'ral [ū'] **Moun'tains**, pl. der Ural, das Uralgebirge.

Urā'lian [ū], a. uralisch, auf den Ural bezüglich.

Urăl'ic [ū], a. am Ural wohnend.

ū'ran-glim'mer, min. s. uranite.

Urā'nia [ū], myth. Urania (Muse der Himmelskunde).

ūrăn'ic oxide, chem. das Uranoxyd.

ū'ranīte, min. der Uranit, Uranglimmer, Urankalk, Chalkolith.

ūranĭt'ic, a. min. 1. das Uran betr.; 2. uranhaltig.

ūrā'nĭŭm, min. das Uran(metall).

ū'ran‖-mi'ca, min. s. uranite. ⁓**-o'chre**, der Uranocker.

ūranogrăph'ical, a. die Himmelsbeschreibung betr.

ū'ranolīte, der Meteorstein.

ūran‖ŏg'raphy, die Himmelsbeschreibung. ⁓**ŏl'ọgy**, die Lehre von dem Sternhimmel. ⁓**ŏm'ẹtry**, die Himmelsmeßkunst.

ū'ranoscōpe, das Uranoskop (zu Himmelsbeobachtungen).

ūranŏs'copy, die Beobachtung des Himmels, Sternseherei.

U'ranŭs [ū'], 1. myth. Uranus (Vater des Saturn); 2. astr. der Uranus.

ūră'ō, chem. das Tronasalz, anderthalb kohlensaures Natron.

ū'rate, chem. das harnsaure Salz.

A. **ûr'ban**, a. städtisch, einer Stadt angehörig od. entsprechend; hauptstädtisch.

B. **Ur'ban** [ü], Urbanus, Urban (MN.).

urbāne', a. (⁓ly, adv.) urban, höflich, artig, gesittet.

urbăn'ity, die Urbanität, Artigkeit, Höflichkeit, feine Sitte.

ûr'ban‖ĭst, 1. die Urbanistin (Art Nonnen); 2. eine Birnenart. † **to** ⁓**īze**, t. artig, höflich od. manierlich machen, bilden.

ûr'ceol‖ar, ⁓**āte**, a. bot. krugförmig.

ûr'chin, 1. zo. der Igel (*erinacēus europæus*); 2. fam. der lose (kleine) Bube, Schelm; das Mädchen, der (fam. das) Balg; little ⁓, der Knirps; 3. † der Kobold. ⁓-like, a. igelartig, stachelig.

A. **Ure** [ūr], für Ursula.

B. **ūre**, ⁓'-ox, der Ur, Auerochs (*bos urus*).

ū'rea, chem. der Harnstoff.

ūrē'dō, Lat. 1. bot. der Brandpilz; 2. med. s. urticaria.

ū'rẹter [auch ūrē'tẹr], med. der Harnleiter, Harngang.

ūreterī'tis, med. die Entzündung der Harngänge.

ūrē'thra, med. die Harnröhre.

ūrethr‖ī'tis, med. die Harnröhrenentzündung. ⁓**ŏt'ọmy**, med. der Harnröhrenschnitt.

ūrĕt'ic, I. a. 1. harntreibend; 2. den Harn betr. II. s. das harntreibende Mittel.

to ûrġe, I. t. 1. (to ⁓ on) drängen, (an)treiben; 2. erregen, reizen; 3. a) (s.t. on s.o., jm. etw.) aufdrängen; b) (s.o.) in j. dringen, j. nötigen; jm. (mit unaufhörlichen Bitten) zusetzen; 4. (to ⁓ on) eifrig betreiben, auf etw. bestehen od. bringen; to ⁓ s.one's acceptance of s.t., jm. etw. aufdrängen; 5. a) Nachdruck legen auf, mit Nachdruck behaupten; vorstellen; (nachdrücklich) bemerken; b) einwenden, vorschützen; to ⁓ the plea of necessity, Notwendigkeit vorschützen. II. i. 1. † sich (vorwärts) drängen, eilen; to ⁓ on one's blind career, hum. blindlings vorwärts stürmen; 2. eifrig sein, (mit Bitten u. Nötigung) lästig fallen.

ûr'ġẹncy, 1. a) das Dringende, die Dringlichkeit; b) der Eifer; 2. der Drang (der Not), die Notwendigkeit; ⁓ was declared, ein Dringlichkeitsantrag wurde (im Parlament) angenommen.

ûr'ġent, a. (⁓ly, adv.) 1. dringend; ernstlich; to be in ⁓ need of s.t., etw. nötig od. dringend brauchen; 2. a) eifrig; b) heftig, ungestüm; to be ⁓ upon (od. with) s.o., heftig in j. dringen; to be ⁓ for s.t., heftig auf etw. dringen. ⁓**-nĕss**, s. urgency.

ûr'ġing, I. p.a. drängend. II. s. das Drängen.

Urg'ly [ū], für Ursula.

Urī'ah [ū], **Urī'jah** [ū], bibl. Uria.

U'rian [ū'], Sir ⁓, Herr Urian (der Teufel).

ū'ric acid, chem. die Harnsäure.

U'riel [ū'], der Erzengel Uriel.

U'rim [ū] **and Thŭm'mim**, Licht und Recht, Schmuck am Brustschild des jüdischen Hohenpriesters.

ū'rinăl, 1. a) das Uringlas, Harnglas; b) die langhalsige Kolbenflasche; 2. die Bedürfnisanstalt, das Pissoir; ⁓ of the planets, hum. Irland (wegen des vielen Regens).

ūrinȧ'rium, das Jauchenfaß, die Jauchengrube (als Düngstätte).

ū'rinary, I. a. zum Urin gehörig, den Urin (od. Harn) betr.; med.: ⁓ bladder, die Harnblase; ⁓ calculi, pl. Blasensteine; ⁓ passage, die Harnröhre. II. s. das Pissoir.

to ū'rin‖āte, i. urinieren, harnen, pissen. ⁓**ative**, a. harntreibend.

ūrinā'tion, das Harnen, Urinieren.

ū'rinātọr, der Taucher.

ū'rine, med. der Urin, Harn. † **to** ⁓, i. das Wasser lassen, pissen.

ū'rinoŭs, a. urinartig; den Urin betr.

ū'rith, provinc. der Heckenverband.

ûrn, 1. a) die Urne; b) (cinerary ⁓) die Totenurne, der Aschenkrug; c) der (Wasser-)Krug; 2. (tea'-⁓) die Theeurne, Theemaschine. **to** ⁓, t. in eine Urne einschließen. ⁓'-bur'ial, die Beisetzung in Urnen. ⁓'-rug, der Teppich für die Theemaschine. ⁓'-stand, das Theemaschinengestell. ⁓'-shaped, p.a. urnenförmig.

ûr'nal, a. eine Urne betr.

ūrŏs'copy, med. die Besichtigung des Urins.

ûr'ry, min. blauer Thon.

ûr'sa, astr. der Bär; ⁓ major (⁓ minor), der große (kleine) Bär.

ûr'sifôrm, a. bärenförmig.

ûr'sine, a. 1. einen Bären betr.; 2. bärenartig.

Urs'ly [ū], für Ursula.

ûr'son, provinc. für urchin.

Ur'sŭla [ûr'], Ursula (FN.).

Ur'sŭline [ûr'], I. s. die Ursulinerin. II. a. ursulinisch.

ûrtic‖ā'ceous [shŭs], a. Nesseln betr., nesselartig. ⁓**ā'ria**, med. die Nesselsucht,

das Nesselfieber, die Nesselfrieseln (pl.). **~ā'tion**, das Peitschen mit Nesseln (als Heilmittel).

ū'rus, s. ure.

ŭs, s. we; all of ~ (= we all), wir alle.

U. S., für United States. **U. S. A.**, für United States of America.

ū'ṣable, a. brauchbar.

ū'ṣaġe, **1.** a) der Gebrauch; b) die Gewohnheit, Sitte; long ~, das alte Herkommen; **2.** die Behandlung, Begegnung; ill ~, die üble Behandlung; hard ~, die Härte; **3.** die Handlungsweise; ~ among merchants, com. der Handelsbrauch, die Usance.

ū'ṣançe, **1.** † der Wucher, Zins; rate of ~, der Zinsfuß; **2.** com. das Uso, die Wechselfrist, der Wechselbrauch; bill at ~, der Usowechsel (zahlbar nach der örtlich üblichen Wechselfrist).

ūse, **1.** a) der Gebrauch, Genuß, die Benutzung, Anwendung; ~ of the globes, die Anfangsgründe der mathematischen Geographie; ~ and wont, der gewöhnliche Gebrauch; I have no ~ for it, ich habe dafür keine Verwendung, ich brauche es nicht; b) law, der Nießbrauch, die Nutznießung; **2.** der Nutzen, Vorteil; of ~, nützlich, dienlich; of no ~, von keinem Nutzen; it is (of) no ~ asking him, es ist unnütz ihn zu fragen (od. zu bitten); what is the ~ of crying? was hilft das Weinen? to make ~ of s.t., etw. gebrauchen od. benutzen, sich einer Sache bedienen; to make ~ of s.one's name, sich auf j. berufen; to make good ~ of s.t., sich etw. zu nutze machen; to make o.s. of some ~, sich nützlich machen; **3.** a) die Üblichkeit, Gebräuchlichkeit, Gewohnheit, Art, das Herkommen; in ~, üblich, gebräuchlich; it was a ~ (od. in ~) with them, es war bei ihnen herkömmlich; out of ~, nicht mehr üblich, ungebräuchlich; beyond all ~, ganz ungewöhnlich; b) * the ~s [ū'sez] of this world, die Sitten (od. das Treiben) dieser Welt; **4.** die Übung; ~ makes perfectness, prv. Übung macht den Meister; **5.** die Behandlung, Begegnung; **6.** a) † der Zins; to put to ~, auf Zinsen austhun, verzinslich anlegen; b) ~ of the saleroom, die Lokalmiete (Miete für Auktionslokale).

to ūse, **I.** t. **1.** gebrauchen, benutzen, anwenden; to ~ one's discretion, seinem eigenen Urteile folgen; to ~ one's endeavour, sich bemühen; to ~ extremity, zur Gewalt schreiten; to ~ fair means, gütlich zu Werke gehen; to ~ imprecations, Verwünschungen ausstoßen; ~ legs, and have legs, prv. man kann, was man will; **2.** gewöhnen (to, an); **3.** ausüben, (eines Dinges) pflegen; to ~ a right, ein Recht ausüben; **4.** (j.) behandeln, (jm.) begegnen; to ~ ill, schlecht behandeln, mißhandeln; how does the world ~ you? wie geht dir's? **5.** to ~ up, verbrauchen, abnutzen. **II.** i. **1.** [in dieser Verwendung mit scharfem s zu sprechen] (im pres. veraltet) pflegen, gewohnt sein; he ~d [ūst] to bathe, er badete sonst (od. früher); it ~d to lie on the table, es lag gewöhnlich auf dem Tische; **2.** sl. ausreichen; **3.** * wohnen. **III.** † to ~ o.s., rfl. sich betragen.

ūsed, a. **1.** [ūst] gewöhnt, gewohnt; üblich, gebräuchlich; ~ to, gewöhnt an; abgehärtet gegen; to be ~ to s.t., etw. gewohnt sein; to be ~ to do s.t., etw. zu thun pflegen; to get ~ (to), sich gewöhnen (an), (etw.) gewohnt werden; **2.** ~ [ūzd] up', abgenutzt; zu Grunde gerichtet; blasiert.

ūse'fŭl, a. (~ly, adv.) nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich; to make (od. to render) o.s. ~, sich nützlich machen; ~ effect, mech. der Nutzeffekt, die Nutzleistung. **~nĕss**, die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, Dienlichkeit.

ūse'lĕss, a. (~ly, adv.) nutzlos, unnütz, unbrauchbar; vergeblich. **~nĕss**, die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit; Vergeblichkeit.

ū'ṣer, der Gebrauchende, Benutzende; der Konsument.

ŭsh'er, **1.** ein Beamter, der Personen einführt und feierliche Botschaften überbringt; gentleman ~ (of the privy chamber, od. of the presence-chamber), der Thürsteher des Königs, Ceremonienmeister; ~ of the Black Rod, der Oberceremonienmeister; ~ of the Green Rod, ein Beamter des Distelordens; ~ of a court of justice, der Gerichtsbote; **2.** der Unterlehrer, Hülfslehrer. **to ~**, t. **1.** a) führen; b) (to ~ in) einführen, anmelden; to ~ into the world, in die Welt einführen; **2.** * (als Vorbote) einleiten, verkünden. **~shĭp** (**~dŏm**), **1.** die Stelle eines Einführers, Thürstehers, Gerichtsboten, Ceremonienmeisters 2c.; **2.** die Unterlehrerstelle.

ŭs'quẹ ad nâu'seăm [od. shjam], Lat. bis zum Ekel od. Erbrechen.

ŭsquebâu*gh*' [ŭsquebâ'], ein irischer (Gewürz=)Branntwein.

ŭs't'ion, das Brennen, die Verbrennung; das Verbranntsein.

ustō'rioŭs [auch ö'], a. zum Brennen dienend, brennend.

ŭstŭlā'tion, min. das Rösten (v. Metallen).

ū'sūal [ū'zhŭal, od. ū'zhwal], a. (~ly, adv.) gebräuchlich, gewöhnlich, üblich. **~nĕss**, die Gewöhnlichkeit, Üblichkeit.

ūsŭcăp'tion, law, die Besitzerwerbung durch Nießbrauch u. Verjährung.

ū'sūfrŭct, law, der Nießbrauch, die Nutznießung.

ūsūfrŭc't'ūary, law, der Nutznießer.

ū'sur‖er [zhur], der Wucherer. **~erlīke**, a. wucherhaft. † **~ĭng**, p.a. wuchertreibend.

ūsū'rioŭs, a. (~ly, adv.) Wucher betr.; wucherisch, wucherhaft. **~nĕss**, das Wucherische, die Wucherei.

to ūsŭrp', **I.** t. **1.** usurpieren, sich anmaßen, sich widerrechtlich zueignen, an sich reißen, mit Gewalt in Besitz nehmen; **2.** unrechtmäßig besitzen. **II.** * i. unrechtmäßig in Besitz treten, sich Gewalt anmaßen (on, über).

ūsurpā'tion, **1.** die Usurpation, unrechtmäßige Aneignung, widerrechtliche Besitzergreifung; **2.** der unrechtmäßige Besitz.

ūsŭr'p‖atory, a. usurpatorisch, anmaßlich, auf unrechtmäßiger Besitzergreifung beruhend. **~er**, der Usurpator, Thronräuber; unrechtmäßige Besitzer. **~ingly**, adv. usurpatorisch, widerrechtlich, eigenmächtig.

ū'sury [ū'zhuri], a. **1.** † a) das Zinsennehmen; b) der Zins; **2.** die (Zins=)Wucherei, das Nehmen von unerlaubten Zinsen; to lend upon ~, to practice ~, Wucher treiben. **~-in'terest**, die Wucherzinsen (pl.). **~-laws**, pl. die Wuchergesetze.

ŭt, (ital.) mus. das C.

ūtĕn'sil, das Gerät, Werkzeug, Geschirr; ~s, pl. die (zum Betriebe eines Geschäfts nötigen) Utensilien, Gerätschaften; ~s of war, pl. das Kriegsgerät.

ū'terīne [auch ĭn], a. **1.** med. zur Gebärmutter gehörig; ~ fury, die Mutterwut; **2.** von der Mutterseite her verschwistert; ~ brother, der Halbbruder, Stiefbruder; ~ sister, die Halbschwester, Stiefschwester; ~ brothers and sisters, pl. Halbgeschwister, Stiefgeschwister.

ū'terō-ġestā'tion, med. das Tragen im Mutterleib.

ū'terŭs, Lat. med. die Gebärmutter, Mutter.

ū'tile, a. nützlich.

ū'tī pŏssidē'tis, Lat. law, dem jetzigen Besitzstande gemäß.

ū'tĭlē-dŭl'çī (Lat.), to combine ~, das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden.

ūtĭlitā'rian, **I.** a. utilitarisch, die Nützlichkeit bezweckend, dem Nützlichkeitsprincip huldigend. **II.** s. der Utilitarier, Anhänger des Nützlichkeitsprincips. **~ĭsm**, die Nützlichkeitstheorie.

ūtĭl'ity, die Nützlichkeit; general ~, ~-ac'tor, ~-man, der Aushülfsschauspieler.

ūtĭlizā'tion, die Nutzbarmachung.

to ū'tilīze, t. nutzbar machen, verwerten.

† **ū'tis**, der Lärm; old ~, toller Jubel.

ū'tī sū'pra, Lat. wie oben.

ŭt'mōst, **I.** a. sup. **1.** † äußerst (v. Ausdehnung); **2.** a) höchst; b) * genauest. **II.** s. das Äußerste; Höchste; to do one's ~, sein Möglichstes thun; in one's ~ need, in der äußersten Not; to the ~, aufs äußerste; to the ~ of my power, nach besten Kräften.

Utō'pia [ū], Utopien (od. Nirgendheim), das Schlaraffenland, das geträumte Ideal eines Landes, Titel einer Schrift von Sir Thomas More († 1535).

ūtō'pian, **I.** a. (**ūtŏp'ical**) utopisch, chimärisch. **II.** s. (**ū'topĭst**) der Utopier. **~ĭsm**, das utopische Wesen, die idealistische (bes. politische) Träumerei.

ū'tricle, bot. **1.** (**ūtrĭc'ūlŭs**, Lat.) der Schlauch (ein kleines blasenähnliches Luftgefäß); **2.** die Balgfrucht.

ūtrĭc'ūlar, a. bot. balgartig.

ŭt'ter, a. comp. **1.** † (der, die, das) äußer(e) (örtlich); **2.** fig. a) äußerst, höchst; * the ~ deep, die äußerste Tiefe; b) gänzlich, völlig; ~ darkness, das vollständige Dunkel; ~ misery, völliges Elend; I am an ~ stranger here, ich bin hier ganz fremd; c) bestimmt, entschieden; an ~ refusal, eine bestimmte Verweigerung.

to ŭt'ter, t. **1.** a) hervorbringen, ausstoßen; b) äußern, aussprechen, ausdrücken; to ~ one's mind, seine Meinung aussprechen; the last words he ~ed, seine letzten Worte; **2.** unter die Leute (od. an den Mann) bringen; **3.** verbreiten, in Umlauf setzen (z. B. falsches Geld); **4.** † entdecken, bekannt machen, angeben.

ŭt'terable, a. zu äußern, auszudrücken, aussprechbar. **~nĕss**, die Aussprechbarkeit.

A. **ŭt'terănçe**, **1.** das Äußern, Hervorbringen v. Tönen; **2.** die Aussprache, der

Ausdruck, Vortrag; to give ~ to s.t., etw. aussprechen, etw. verlauten lassen; to stop s.one's ~, jm. das Wort abschneiden; 3. law, ~ of commodities, die Veräußerung von Waren.
B. † **ŭt'terănçe** ***(outrance),*** der Kampf auf Leben und Tod.
ŭt'ter-bar'risters, pl. law, Rechtsanwälte, die nur außerhalb der Schranken plaidieren dürfen.
ŭt'terer, der Äußernde, Vorbringende; Verbreiter.
ŭt'terly, adv. äußerst, gänzlich, völlig, durchaus; ~ utter, sl. über die Maßen fein.
ŭt'termōst, s. utmost; to the ~ farthing, bibl. bis auf den letzten Heller; to the ~ parts of the earth, bis ans äußerste Ende der Welt.
U'[ŭ]||-tube, ~-shaped tube, techn. die U-Röhre.
ū'vea, med. die Traubenhaut des Auges.
ū'veous, a. med. die Traubenhaut betr.; ~ coat (of the eye), die Traubenhaut (des Auges).
ū'vŭlă, med. das Zäpfchen im Halse. ~-spoon, ein Instrument, um das Zäpfchen niederzuhalten.
ū'vŭlar, a. med. das Zäpfchen betr.; ~ r, gram. das Zäpfchen-r (im Gegensatz zum Zungenspitzen-r).
uxŏr'içīde, 1. der Gattinmörder; 2. der Gattinmord.
uxō'rious [od. ŏ'], a. 1. seiner Frau zu sehr ergeben, von ihr beherrscht; verliebt; 2. eheluſtig, heiratslustig. ~ly, adv. aus übertriebener Liebe zu seiner Frau. ~**nĕss**, die übertriebene Liebe zu seiner Frau; die blinde Weiberliebe.

V.

V [vē], das V; als römischer Zahlbuchstabe = 5; Am. I'll bet you a V [vē], ich wette mit dir um fünf Dollar.
v., statt verb, verse, versus, vide.
V. A., statt vice-admiral.
vă! int. mus. fort! fort gespielt!
vā'canç||y, 1. a) die Leere; b) der leere Raum; to stare at ~y, ins Blaue starren; c) der Zwischenraum, die Lücke; 2. a) die Vakanz, Erledigung (einer Stelle); b) die erledigte Stelle; 3. a) die freie Zeit; ~ies, pl. die Ferien (pl.), die Ruhezeit (si.); die Berufsfreiheit, Erholung, Muße (si.); ~ies from labour, die Erholungszeit (si.); b) die Muße; Unthätigkeit; c) die Gedankenlosigkeit.
vā'cant, a. (~ly, adv.) 1. leer; ~ space, der leere Raum; to be ~, leer stehen; erledigt (od. frei) sein; to be ~ (from), frei sein (von); feiern; to fall ~, frei od. vakant werden; 2. a) erledigt, vakant, unbesetzt; b) law, herrenlos; 3. müßig; frei; ~ time, die Muße; ~ hours, pl. Mußestunden; 4. gedankenlos; inhaltslos, nichtssagend; a ~ mind, ein Geist ohne Gedanken; a ~ look, ein Blick ins Leere (od. ins Blaue), ein nichtssagender, od. stierer Blick; to gaze ~ly, ins Blaue starren. ~**nĕss**, s. vacancy, 1.
to vā'cate [auch vakāt'], t. 1. a) erledigen; b) (den Thron) aufgeben; (ein Amt) niederlegen; 2. annullieren, ungültig machen.
vacā'tion, 1. die Vakanz, Erledigung; 2. a) die Gerichtsferien (pl.); b) gew. ~s, pl. die Schulferien; Unterrichtsferien, Universitätsferien, vgl. long-~; c) die Muße. ~-time, die Ferienzeit.
† **văc'cary**, der Kuhstall; die Kuhweide.
to văc'çināte, t. (jm.) die Schutz- od. Kuhpocken einimpfen, (j.) impfen.
văççinā'tion, die Impfung, Einimpfung der Schutzpocken, Vaccination; the ~ took (very finely), die Impfung war von (sehr gutem) Erfolg.
văc'çīne [auch in], I. a. Kühe betr., von Kühen herrührend; ~ disease, ~ infection, ~ pox, die Kuhpocken (pl.); ~ lymph, ~ matter, die (Kuhpocken-)Lymphe, der Impfstoff; ~ inoculation, die Kuhpockenimpfung; ~ physician, der Impfarzt. II. s. (vaççĭn'ia) die Kuhpocken (pl.).
văc'çin||ĭst (~**ātor**), der Impfende, Impfarzt.
vacher, Am. der Kuhhirt.
văç'ill||ănçy, das Wanken, Schwanken. ~**ănt**, a. wankend, schwankend, unstät. **to** ~**āte**, i. 1. wanken, schwanken; 2. fig. schwanken, wankelmütig, od. unentschlossen sein. ~**atory**, a. wankend, schwankend; unbeständig; nicht zuverlässig.
văçillā'tion, 1. das Wanken, Schwanken; 2. fig. der Wankelmut, die Unentschlossenheit.
văc'ūĭst, j. der einen luftleeren Raum behauptet.
vacū'ity, 1. a) die Leerheit, Leere; b) der leere Raum; c) die Lücke; 2. a) das Wesenlose; die Nichtigkeit; b) die Gedankenlosigkeit.
văc'ū||oŭs, a. leer. ~**ousnĕss**, die Leerheit, Leere.
văc'ūŭm, Lat. das Vakuum, der luftleere Raum; Torricellian ~, phys. die Torricellische Leere (der luftleere Raum im Barometer). ~-gauge, phys. der Luftleeremesser. ~-pump, mech. die Wasserhebungspumpe mittels Luftleere.
† **to vāde**, i. schwinden.
vā'de-mē'cum, Lat. (der ständige Begleiter) das Taschenbuch; das Schulbuch.
væ vĭc'tis! Lat. wehe den Besiegten! (angeblich Worte des Gallierkönigs Brennus, als er 390 v. Chr. sein Schwert in die Wagschale warf).
văg'abŏnd, I. a. 1. herumstreichend, umherschweifend, heimatlos; 2. unstät. II. s. der Vagabund, Landstreicher. ~**age**, ~**ry**, ~**ism** [auch văg'abondĭzm], die Landstreicherei.
to văg'abondīze, i. umherschweifen, umherstreichen, vagabondieren.
vagā'ry, die Ausgeburt der Phantasie, der wunderliche Einfall, die Grille; der tolle Streich.
vagī'n||a, Lat. pl. ~æ, 1. bot. die Scheide; 2. med. die Mutterscheide.
văg'in||al [auch vajī'n], a. zur Scheide gehörig; scheidenförmig. ~**ănt**, a. bot. scheidig, scheidenartig; ~ant leaf, die Blattscheide. ~**āte**, ~**ātęd**, a. bot. mit einer Scheide versehen, von einer Scheide umschlossen.
vagĭnopĕn'nous [auch văjinopĕn'nus], a. zo. mit harten Flügeldecken.
† **vā'gous**, a. umherirrend, herumschweifend, unstät.
vā'gr||ançy, das Umherschweifen, die Landstreicherei; hum. das schwärmerische Wesen. ~**ant**, I. a. umherstreichend, umherirrend, verlaufen, verirrt; unstät. II. s. der Vagabund, Landstreicher; umherziehende Bettler. ~**antnĕss**, s. vagrancy. ~ant-act, ~ant-law, das Gesetz gegen Landstreicherei.
vā*gue*, a. (~ly, adv.) unbestimmt, schwankend, verschwommen; vag; ausweichend, nichtssagend (v. Antworten); dunkel. ~**nęss**, das Schwankende, die Unbestimmtheit; Verschwommenheit.
A. **to vāil**, † I. t. senken, sinken od. fallen lassen, herablassen. II. i. sich herabsenken. * ~, s. das Sinken.
B. **vāil**, s. s. veil. ~**s**, pl. s. vales.
vāin, a. (~ly, adv.) 1. a) nichtig, wesenlos, leer, unbedeutend; b) täuschend; falsch; trügerisch; a ~ expectation, eine getäuschte Erwartung; c) vergeblich, erfolglos, fruchtlos; a ~ attempt, ein eitler Versuch; to use ~ efforts, eitle Versuche machen; 2. thöricht, leichtsinnig; 3. eitel, prahlerisch; ~ of s.t., stolz auf etw.; ~ show, die Prahlerei, Windbeutelei; as ~ as a peacock, stolz u. eitel wie ein Pfau; ~ly, in ~, adv. vergebens, umsonst; to labour in ~, sich umsonst abmühen; to take in ~, bibl. unnützlich führen, mißbrauchen (the name of God).
vāinglō'rious [auch ŏ'], a. (~ly, adv.) eitel, aufgeblasen; ruhmredig, großsprecherisch. ~**nĕss**, s. vainglory.
vāinglō'ry [auch ŏ'], die Aufgeblasenheit; Ruhmredigkeit, Großsprecherei.
vāin'nęss, 1. a) die Leere, Nichtigkeit; b) die täuschende Falschheit; c) die Vergeblichkeit, Fruchtlosigkeit; 2. die Eitelkeit.
vāir, her. I. s. (eig. der Eichhörnchenpelz) das Eisenhütchen. II. a. (vāi'ry) im (weißen u. blauen) Eisenhutschnitt geteilt.
vāi'||vōde, ~**wōde**, s. waywode.
vakeel', (ostind.) 1. der Gesandte, Bevollmächtigte, Agent; 2. der Advokat, Sachwalter.
Văl, für Valentine.
Valā*is*', Wallis (Kanton der Schweiz).
văl'ançe, der Faltenrand; der Bettbehang, die Bettfransen, schmalen Gardinen (pl.). **to** ~, t. mit einem Faltenrande, mit schmalen Gardinen od. mit Fransen besetzen, behängen; * ~d [st], p.a. befranst, behaart.
A. **vāle**, 1. * das Thal; * declined into the ~ of years, in das Thal der Jahre (d. h. in das Alter) versenkt; 2. ~ of a pump, mar. der Pumpendaal (Röhre zum Abführen des ausgepumpten Wassers).
B. **vāle**, s. vales.
C. **vā'le!** (Lat.) int. lebe wohl!
vā'leat quăn'tum (valē're pō'test), Lat. es gelte so viel, als es wert ist.
vălędĭc'||tion, das Abschiednehmen, der Abschied, das Lebewohl. ~**tory**, I. a. zum Abschiede, abschiedlich; ~tory speech, od. II. s. die Abschiedsrede.
valĕn'||cia [shia], ~**tia** [shia], Westenstoff aus Wolle, Baumwolle u. Seide.
valĕnçiĕnnes' [ĕnz'], pl. Valenciennes-Spitzen.
Văl'entīne, 1. Valentin; St. ~, der heilige Valentin (hingerichtet 270 n. Chr.); St. ~'s day, der St. Valentinstag (14. Febr.); ~ and Orson, altes englisches Volksmärchen (vgl. Orson); 2. valentine (klein), a) das für den St. Valentinstag erkorene

Liebchen; b) das am St. Valentinstage geschriebene (scherzhafte) Liebesbriefchen; das Valentinsgeschenk.

valē'rĭan, bot. der Baldrian *(valeriāna officinālis)*.

vāles, pl. das Trinkgeld, Biergeld; Geldgeschenk (si.); die Sporteln (pl.).

văl'et, der Bediente, Diener, Lakai; ~ of the place, der Lohndiener, Dienstmann, Fremdenführer.

valet de chambre, der Kammerdiener.

valet de place, der Lohndiener, Dienstmann, Fremdenführer.

vălĕtūdinā'rĭ||an, I. (**~ous**) a. kränklich, schwächlich, siech. II. s. der kränkliche, od. schwächliche Mensch. **~anĭsm**, das kränkliche Wesen.

vălĕtū'dinar||inĕss, s. valetudinarianism. **~y**, I. a. s. valetudinarian. II. s. das Krankenhaus.

Valhăl'la, die Walhalla (himmlische Burg der altnordischen Mythologie).

văl'iant [od. yant], a. (**~ly**, adv.) tapfer, mutig, kühn; tüchtig; * ~ ignorance, die grobe Unwissenheit. **~nĕss**, der Mut, die Tapferkeit, Bravheit; Tüchtigkeit.

văl'id, a. (**~ly**, adv.) 1. a) † stark; b) triftig, bündig; ~ reasoning, die bündige Beweisführung; 2. gültig, rechtsgültig; to be ~, gültig sein, gelten; to render (od. to make) ~ (in law), rechtskräftig machen, legalisieren. **to ~āte**, t. gültig, od. rechtskräftig machen, bestätigen, legalisieren.

vălidā'tion, die Gültigkeitserklärung, Bestätigung od. Anerkennung der Gültigkeit, die Legalisation.

valĭd'ity, văl'idnĕss, die Triftigkeit, Bündigkeit; Gültigkeit, Rechtskraft.

văl'inch, der Weinheber.

valīse' [auch valiz'], das Felleisen, der Mantelsack.

Văl'kyr, Valkȳr'ia, myth. die (nordische) Walküre.

Valkȳr'ian, a. myth. die Walküren betr.

văl'lançy [auch vallăn'si] (~ wig), die große (Quarré-)Perücke.

văl'lar, a., ~ crown, **văl'lary**, die Mauerkrone (bei den alten Römern als Preis für Ersteigung der feindlichen Mauer).

vallā'tion, die Verschanzung.

văl'latory, a. verschanzend, einschließend.

văl'ley (pl. ~s, nicht gut văl'lies), 1. das Thal; the ~ of tears, bibl. das (irdische) Jammerthal; ~ of the shadow of death, bibl. (Jer. 2, 6) das finstere Land, bes. bekannt durch Bunyan (1628 bis 1688); 2. arch. (~ of a roof) die Dachkehle. **~-piece, ~-raf'ter**, arch. der Kehlsparren. **~-ward**, thal(ab)wärts.

* **Văllombrō'sa**, ein Kloster bei Florenz mit einem Thale.

văl'lum, Lat. der Wall, Damm.

Văl'ly, für Valentine.

valō'nia, die Walloneen, pl. (auch Valonia od. Velani genannt, zum Färben u. Gerben gebrauchte Fruchtbecher v. *quercus ægilops)*.

ad valō'rem [auch ŏ'], Lat. dem Werte gemäß; ~ duty, der nach dem Werte der Güter erhobene Eingangszoll.

văl'or||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) tapfer, mutig, kühn, herzhaft. **~oŭsnĕss**, s. valour.

văl'our (văl'or), die Tapferkeit, der Mut.

văl'ūable, I. a. (**văl'ūably**, adv.) 1. kostbar, wertvoll, teuer; 2. schätzbar. II. **~s**, s. pl. die Kostbarkeiten. **~nĕss**, 1. die Kostbarkeit, der Wert; 2. die Schätzbarkeit.

vălūā'tion, 1. die Wertbestimmung, Abschätzung, Taxation; der Anschlag, die Veranschlagung; 2. der Wert.

văl'ūator, s. valuer.

văl'ūe, 1. a) der Wert, Preis; b) der Wert, die Bedeutung, Geltung, Wichtigkeit; of priceless ~, von unschätzbarem Werte; to set a great ~ on s.t., großen Wert auf etw. legen, einer Sache hohen Wert beilegen; of no ~, wertlos, unnütz; of the like ~, von gleichem Schlage; of less ~, inferior in ~, von geringerem Werte od. Gehalt, minderwertig, minderhaltig; 2. com. der Münzwert, die Valuta, Summe, der Betrag; ~ as per invoice, Wert in Faktura; der Fakturawert; ~ received (in goods), Wert (in Waren) empfangen; ~ in account, Wert in Rechnung; ~ when due, Wert bei Verfall. **to ~**, I. t. 1. abschätzen, taxieren, berechnen, anschlagen; 2. werthalten, schätzen (for, wegen); not to be ~d, unschätzbar; if you ~ your life, wenn dir dein Leben lieb ist; if you ~ your fingers, wenn du die Finger nicht verlieren willst; to ~ o.s. upon s.t., sich viel auf etw. einbilden; 3. † einen Wert haben, wert sein; * it ~s not your asking, es verlohnt sich dir nicht, danach zu fragen. II. i. to ~ on (od. upon) s.o., com. auf j. trassieren, abgeben, od. ziehen. **~-bills**, pl. com. Wertpapiere.

văl'ūelĕss, a. wertlos.

văl'ūer, der Abschätzer, Wertbestimmer, Taxator.

văl'vate, a. bot. klappig.

vălve, 1. der Flügel, Thürflügel; 2. mech. die Klappe; das Ventil; vgl. safety-~; 3. a) bot. die Klappe eines Samenbehältnisses; b) med. die Klappe (das Schließhäutchen); 4. die (einzelne) Schale einer (mehrschaligen) Muschel (~'-shell). **~d**, a. mit Klappen versehen, klappig.

vălve'||-gear, mech. die Steuerung. **~-seat**, mech. der Ventilsitz; der Schieberspiegel (einer Dampfmaschine). **~-shell**, s. valve, 4.

văl'vet, s. valvlet.

vălv'let, văl'vūle, 1. die kleine Flügelthür od. Klappe; 2. das kleine Ventil.

văl'vūlar, a. klappig.

† **văm'brāçe**, s. vantbrace.

to văm'os, to vamōse', to vamōōsh', i. sl. (bes. Am.) sich drücken, abziehen, durchbrennen.

vămp, das Oberleder, Fahlleder. **to ~**, t. 1. (to ~ up) a) vorschuhen; b) flicken, ausbessern; zustutzen; zusammenstoppeln; c) mus. aus dem Stegreif begleiten.

văm'per, 1. der Flicker; 2. **~s**, pl. sl. die Strümpfe.

văm'pīre, der Vampir (blutsaugendes Gespenst), auch zo. (~-bat, *phyllostŏma spectrum)*; fig. der Erpresser. **~-like**, a. vampirartig.

văm'pīrĭsm, 1. der Glaube an Vampire; 2. die Erpressung, Prellerei.

† **vamplāte'**, † **văm'plet**, der Handschutz (die trichterförmige Glocke) der Ritterlanze.

A. **văn**, 1. die Schwinge, Wanne; 2. † der Flügel.

B. **văn**, der große Wagen zum Möbel- od. Gütertransport, od. zum Transport von Schaubuden; der Gepäckwagen (der Eisenbahn); der Gesellschaftswagen (für Personen).

C. **văn**, mil. die Vorhut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen; in the ~ (of all), allen voran.

văn'adāte, chem. das vanadinsaure Salz.

vanăd'ic, a. chem., ~ acid, die Vanadinsäure.

vanā'dium, min. das Vanadium.

† **văn'-coŭ'rier**, der Vorbote, Vorläufer.

Văn'dal, 1. der Vandale; 2. vandal (klein), der rohe Mensch, Barbar.

Vandā'lian, a. 1. (**Vandăl'ic**) vandalisch; 2. vandalian (klein), zerstörungssüchtig, barbarisch, roh.

văn'dalĭsm, der Vandalismus, die Zerstörungswut, Barbarei.

Vandȳke', gew. **Vandȳck'** (Sir Anthony ~), holländ. Maler (1599—1641); the English ~ = William Dobson (1610—1647). **~-brown**, das Vandyckbraun, die Kasseler Erde (braune Farbe).

vandȳke', der ausgezackte, überschlagende (Hals-)Kragen.

vandȳked' [kt], a. ausgezackt; ~ borders, pl. Zackenbordüren.

vāne, 1. die Windfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn; 2. der Flügel (einer Windmühle); 3. a) (sight'-~) das Visier, (verschiebbare) Diopter; b) der Schieber (an Instrumenten); 4. † die von einem Ritter im Turnier getragene Fahne.

Vanĕs'sa, Cadē'nus and ~, Gedicht von Jonathan Swift (1713).

văn'fŏss, mil. der Vorgraben.

văn'glō, bot. der morgenländische Sesam *(sesămum orientāle)*.

văngs, pl. mar. die Geerden der Besan.

văn'guārd, mil. die Vorhut, der Vortrab; mar. das Vordertreffen.

vanĭl'la, 1. bot. die Vanille *(vanilla aromatica)*; 2. coll. (~-beans) die Vanilleschoten (pl.).

† **vanĭl'oquĕnçe**, das eitle, od. leere Geschwätz.

to văn'ish, i. 1. schwinden, verschwinden; 2. vergehen; to ~ away, hinschwinden.

văn'ishing, p.a. u. s., ~-line, die Fluchtlinie (der Perspektive). ~-point, der Fluchtpunkt, Verschwindepunkt. ~ quantity, math. eine verschwindend kleine Größe. ~ fraction, math. der unbestimmte Wert $\frac{0}{0}$ (Null dividiert durch Null).

văn'ity, 1. a) die Eitelkeit, Nichtigkeit, Fruchtlosigkeit; b) die Täuschung, der Schein, die Unrichtigkeit, Unwahrheit; 2. die Eitelkeit; das eingebildete od. eitle Wesen; 3. Vanity (groß), ein typischer Charakter in den alten engl. Schauspielen.

Văn'ity Fāir', der Markt von Eitelkeit, abgehalten bei der Stadt Vanity (nach Bunyan, 1628—1688); danach als Markt des Lebens (Roman v. Thackeray, 1848).

văn'-neck, sl. das Weib mit vollen Brüsten.

A. **to văn'quish** [kw], t. 1. besiegen, überwinden, bezwingen; 2. † widerlegen. **~able**, a. besiegbar, überwindlich. **~er**, der Sieger, Überwinder. **~ing**, † **~mĕnt**, die Überwindung.

B. **văn'quish (vĭn'quish)**, s. vet. die Zehrsucht (der Schafe).

văn'sīre, zo. die Manguste *(mangusta galēra)*.

vän'tage, 1. der Vorteil; 2. † die günstige Gelegenheit; 3. typ. der vorteilhafte Satz, Speck. ~-ground, das vorteilhafte Terrain (dem Feinde gegenüber); fig. die günstige Stellung, Überlegenheit.
† **vänt'brāçe**, die Armschiene.
väp'id, a. abgestanden, schal, auch fig. ~nĕss, **vapĭd'ity**, die Schalheit.
väporabĭl'ity, die Verdunstbarkeit.
väp'or||able, a. verdunstbar. † to ~āte, t. verdunsten.
† **väporā'tion**, das Verdunsten.
vāporizā'tion, s. vapourization.
vā'por||oŭs, a. 1. dunstig, mit Dunst od. Dampf erfüllt; 2. blähend; 3. eitel, nichtig, fam. windig. ~ousnĕss, die Dunstigkeit.
vā'pour, 1. a) der Dunst, Dampf; b) der Qualm, Rauch; c) der Herauch, Höhenrauch; 2. fig. der Dunst, Wind, das Wesenlose, schnell Vergängliche; die eitle Einbildung, freche Überhebung; 3. ~s, pl. *(des vapeurs)* a) Blähungen; b) fig. krankhafte Nervenzufälle; Launen, Grillen. ~-bath, 1. das Dampfbad, Schwitzbad; 2. chem. das Dampfbad. to ~, I. i. 1. dunsten, dampfen; verdunsten; 2. fig. Wind machen, aufschneiden; vā'pouring fellow, fam. der Prahlhans. II. t. (to ~ away) verdampfen lassen. ~ed, p.a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launenhaft; hypochondrisch.
vā'pourer, der Windmacher, Prahler.
vāpourĭf'||eroŭs, a. Dünste bringend. ~ic, a. verdampfend, dunsterzeugend.
vā'pour||ingly, adv. 1. launisch, mürrisch; 2. prahlerisch. ~ish, a. 1. dunstig; 2. launisch, grillenhaft. ~izable, a. verdunstbar. to ~ize, t. u. i. verdampfen.
vāpourizā'tion, die Verdunstung.
vā'pour||oŭs, s. vaporous. ~y, a. 1. dunstig; 2. grillenhaft, launisch.
† **väpūlā'tion**, das Schlagen, Auspeitschen.
vaque'ro [kā'], span. Am. der (berittene) Kuh-, Pferde- od. Maultierhirt.
† **vāre**, der Stab einer Gerichtsperson.
vär'ec, das Aschensalz von Tang; die Varec-Soda.
vā'ri, zo. der Vari *(prosimia cotta)*.
vā'ri||able, I. a. (~ably, adv.) 1. veränderlich; stellbar; math. variabel (Ggs. constant); 2. wandelbar, unbeständig, wankelmütig. II. s. 1. math. die Variable; 2. ~s, pl. (~ winds) veränderliche Passatwinde. ~ableness, **vāriabĭl'ity**, die Veränderlichkeit; die Unbeständigkeit, der Wankelmut.
vā'riançe, 1. † die Veränderung; 2. law, der Widerspruch (z. B. mündlicher Aussagen mit Urkunden); 3. die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, der Zwist; at ~, uneins; sich widersprechend; zerfallen; to be at ~, uneins, od. zerfallen sein; nicht stimmen, im Widerspruche stehen (with, mit); to set at ~, in Widerspruch bringen, entzweien, verhetzen.
vā'riant, a. s. variable.
† to **vā'riate**, t. verändern.
vāriā'tion, 1. a) die Veränderung, Abänderung; com.: ~ in the price, die Preisschwankung; ~ of exchange, die Kursschwankung; b) der Wechsel; 2. a) der Unterschied, die Verschiedenheit; b) die Abweichung, Schwankung; ~ of the compass, die Abweichung od. Deklination der Magnetnadel; diurnal ~, secular ~, accidental ~, die tägliche, sekuläre, zufällige Schwankung (der Magnetnadel); 3. mus., math., astr. die Variation; calculus of ~s, die Variationsrechnung; 4. ~ of words, gram. die Flexion (der Wörter). ~-com'pass, mar. der Peilkompaß, Abweichungskompaß.
vāriçĕl'la, med. die Windpocken (pl.).
varĭç'ifŏrm, a. med. krampfaderförmig.
vā'riçoçēle [auch vär'i], med. der Krampfaderbruch.
vāricŏl'oured, p.a. vielfarbig, bunt.
vā'ric||ōse [auch vär'i], ~oŭs, a. med. 1. krampfaderig, mit aufgetriebenen Venen; 2. geschwollen; ~ose veins, pl. die Krampfadern.
vā'ried, p.a. (~ly, adv.) verschieden, mannigfaltig, abwechselnd, bunt.
to **vā'rieg||āte**, t. bunt machen. ~āted, p.a. bunt; ~ated copper-ore, min. der Buntkupferkies.
vāriegā'tion, das Buntmachen; die Vielfarbigkeit, Buntheit.
varī'ety, 1. a) die Abwechslung, Mannigfaltigkeit; b) die Anzahl; a ~ of things, vielerlei Dinge; a great (od. choice) ~ of articles, eine große (od. auserlesene) Auswahl, allerlei Artikel; 2. die Verschiedenheit, Abweichung; 3. zo. bot. die Varietät, Abart, Spielart.
vā'ri||fŏrm, a. verschiedengestaltig, vielgestaltig. to ~fy, t. verschieden machen, Abwechslung bringen in.
varī'ol||ă, med. die schwarzen Pocken, Blattern (pl.). ~ar, **vāriŏl'ic**, a. s. variolous.
vā'riolīte, min. der Variolit (ein Diabasaphanit).
vā'rioloid, med. I. a. varioloidisch. II. ~s, s. pl. die Varioloiden, d. h. infolge der Impfung leichteren Pocken.
varī'oloŭs, a. med. pockenartig.
vāriō'rum [auch ō'], Lat. *(cum notis variorum)* ~ edition, die Ausgabe mit Anmerkungen der verschiedenen Herausgeber.
vā'rioŭs, a. (~ly, adv.) 1. a) mannigfaltig, abwechselnd; b) verschieden; ~ readings, pl. verschiedene Lesarten, Varianten; c) (~-col'oured) bunt; ~ly, adv. verschiedentlich; 2. veränderlich. ~nĕss, s. variety.
vā'rix, Lat. (pl. vär'içēs) med. der Aderkropf, die Krampfader.
vär'lĕt, 1. der Leibdiener (valet); 2. der Kerl, Halunke, Schuft, Bube. † ~ry, coll. die Schelmenzunft, das Gesindel, der Pöbel.
vär'||ment, **~mint**, vulg. statt vermin.
vär'nish, 1. a) der Firnis, Lack; to set a ~ on, überfirnissen; b) die Topfglasur; c) der Teer zum Anstreichen der Schiffe; 2. der Ätzgrund; 3. fig. der schöne Anstrich, die Beschönigung. to ~, t. (to ~ over) 1. (über)firnissen, lackieren; auffärben, auffrischen; 2. fig. (einer Sache) einen schönen Anstrich geben; (etw.) beschönigen, bemänteln. ~er, der Lackierer; fig. der Beschöniger; ~sl. j. der falsches Geld in Umlauf setzt. ~ing-brush, der Firnispinsel.
vär'nish-tree, bot. 1. der (japanische) Firnis-Sumach *(rhus vernicifĕra)*; 2. der giftige Firnis-Sumach *(rhus vernix)*.
vär'ry, a. s. vairy, vair, II.
'vär'sity, vulg. für university.
Varŭ'na, der indische Neptun.
vär'vels, pl. die (silbernen) Fußringe des Falken (auf denen der Name des Eigentümers stand).
vär'viçite, min. der Warwicit (Manganerz).
to **vā'ry**, I. t. 1. verändern; verschieden machen od. einrichten; vermannigfaltigen; 2. mus. variieren, Variationen auf etw. machen. II. i. 1. sich verändern, wechseln; veränderlich sein; to ~ in one's opinions, seine Meinung oft wechseln; mar. (vom Winde) dwarreln; 2. verschieden sein, sich unterscheiden; abweichen (from, von); to ~ from o.s., sich nicht gleich bleiben; 3. bunt sein. ~ing, p.a. abwechselnd, veränderlich.
väs'cūlar, a. 1. Gefäße betr.; 2. aus (vielen) Gefäßen (od. Adern) bestehend; gefäßreich.
väscūlăr'ity, der Reichtum an Gefäßen (od. Adern).
väscūlĭf'eroŭs, a. bot. mit zelligen Samengefäßen versehen.
vāse [auch vāz od. väs], 1. die Vase, Blumenvase, das Prunkgefäß; ~ of a fountain, die Brunnenschale; 2. bot. der Blumenkelch; 3. arch. die Glocke, Trommel (eines Kapitäls). ~'-lamp, die Vasenlampe. ~'-shaped, **vā'sifŏrm**, a. vasenförmig.
väsĕlīne', chem. das Vaselin. to ~, t. mit Vaselin bestreichen.
väs'sal, I. s. 1. der Vasall, Lehensmann, Dienstmann; die Vasallin; rear'-~, der Afterlehnsmann, Aftervasall; 2. a) der Unterthan; b) der Diener, Knecht, Leibeigene, Sklave; c) das Werkzeug, die (feile) Kreatur. II. a. † vasallenartig; knechtisch. to ~ (~led, ~led), t. unterwerfen, unterwürfig machen; beherrschen. ~age, 1. das Vasallentum, die Dienstbarkeit, Lehnspflicht, der Lehndienst; 2. die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. ~ry, die Vasallenschar.
väst, I. a. (~ly, adv.) weit, weit ausgedehnt, ausgebreitet; unermeßlich, gewaltig, ungeheuer; vielumfassend, großartig; a ~ deal, fam. ungeheuer viel; ~ly, adv. fam. sehr, überaus; ~ly fat, entsetzlich dick. II. s. die große Weite, unermeßliche Strecke, leere Wüste; * the ~ of heaven, der unbegrenzte Himmelsraum; the ~ of air, der unbegrenzte Luftraum; * the watery ~, die Wasserwüste.
väst'nĕss (**väs'titūde**, * **vastĭd'ity**), die große Ausdehnung, Unermeßlichkeit; ungeheure Größe; Bedeutsamkeit.
väs'ty, a. * (u. fam.) ungeheuer; the ~ deep, der tiefe Meeresgrund.
vät, das (große) offene Faß, die Kufe; der Trog; die Lohgrube (der Gerber); fermenting ~, die Maischkufe, der Maischbottich.
Väth'ĕk, der 9. Kalif aus dem Geschlecht der Abbassiden; Titel eines Romans von W. Beckford (1784).
Vät'icăn, der Vatikan (päpstlicher Palast in Rom); fig. der päpstliche Stuhl.
vät'ican||ĭsm, der Ultramontanismus. ~ist, der Anhänger des Papsttums.
* **vät'içide**, der Prophetenmörder, Dichtermörder.
vatĭç'in||al, a. prophetisch. to ~āte, i. weissagen.
vatĭçinā'tion, die Weissagung.
Vaud [vō], Waadt(-Land, Kanton der Schweiz).

vaude'vĭl(le) [vōd'vĭl], (Fr.) das Vaudeville, die Posse mit Gesang; der Gassenhauer.

vaude'vĭlĭst [vōd'], der Sänger von Gassenhauern; der Possenschreiber.

Vaudois [vōdwâ'], si. u. pl. der (u. die) Waadtländer.

Vâu*gh*an [vân], Exam.N.

A. **vâult**, 1. arch. das Gewölbe, die Wölbung; conic ~, das Trichtergewölbe, Trompetengewölbe; cylindrical ~, bar'rel-~, wag'gon-~, das Tonnengewölbe, Kufengewölbe; groined ~, das Kreuzgewölbe; ribbed ~, rib'-~, das Rippengewölbe, Gurtgewölbe; * ~ of heaven, das Himmelsgewölbe; 2. das Kellergewölbe, die Kellerei; ~s, pl. der Weinkeller; 3. das Totengewölbe, die Gruft; 4. die Höhlung; ~ of the brain, die Hirnhöhle. **to** ~, t. wölben, umwölben, überwölben.

B. **to vâult**, i. springen, sich schwingen (on, upon, auf; into the saddle, in den Sattel); voltigieren, Kunstsprünge machen. ~, s. der Sprung, Satz (eines Pferdes).

† **vâul'tage**, das Gewölbe.

vâul't‖ęd, p.a. († ~y, a.) 1. gewölbt; ~ed sky, das Himmelsgewölbe; 2. bot. bogenförmig.

vâul'tęr, der (Kunst-)Springer, Voltigeur.

vâul'ti*ng*, I. p.a. sich aufschwingend, hochstrebend. **II.** s. 1. die Wölbung; 2. das Voltigieren. ~-rope, das Schlappseil der Seiltänzer.

A. **to vâunt** [auch änt], **I.** i. sich rühmen, prahlen (of, mit); großsprechen, aufschneiden. **II.** t. rühmen, preisen. ~, s. das Rühmen; die Prahlerei, Großsprecherei; to make a ~ of s.t., to make s.t. one's ~, sich einer Sache rühmen, mit etw. großthun.

B. † **vâunt**, s. der Anfang.

vâun'tęr [auch ä], der Prahler, Großsprecher, Aufschneider.

vâunt'fụl [auch ä], a. (~**ly**, adv.) prahlerisch, großsprecherisch.

vâun'ti*ng* [auch ä], **I.** p.a. (~**ly**, adv.) prahlerisch, großsprecherisch, ruhmredig. **II.** s. die Prahlerei.

vâunt'-cou'rier, s. van-courier.

vâun'tie, a. Sc. stolz, eingebildet, eitel.

vâunt'‖lāy, sp. 1. der Wechselstand, Wechselplatz (Ort, wo Jagdhunde gewechselt werden); 2. der Wechsel der Jagdhunde (d. h. frische Jagdhunde). ~**mūre**, mil. die Außenmauer.

Vâuxhâll' [od. vâks'hâll, auch vŏksâl', oft vŏzâl'], Londoner Stadtteil am Südufer der Themse; ~ Gardens, pl. ein alter Vergnügungsort.

vāv'as‖ŏr, der Afterlehnsmann. ~**ǫry**, das Afterlehen.

† **vā'ward**, der Vortrab.

vāy'vōde, s. waywode.

V. C., für vice-chancellor, od. für vice-consul.

V. D. M., für vĕr'bī Dē'ī mĭnĭs'tęr, Diener des Wortes Gottes.

've, fam. statt have (I've, we've).

vēal, 1. † das Kalb; 2. das Kalbfleisch; roast(ed) ~, der Kalbsbraten; 3. ~s, pl. com. Kalbfelle. ~'-cut'let, das Kalbsschnitzel, die Kalbskarbonade. ~'-pie, die Kalbfleischpastete.

vĕc'tion, vĕctĭtā'tion, vĕc'tʃụre, das Fahren, die Fuhre.

vĕc'tǫr, s. radius ~.

vē'dă (pl. ~s), die Veda (heilige Bücher der Hindu).

vedăn'tic, a. vedisch, die Veda-Lehre betr.

vĕdantēe', der Ausleger der Veda.

vedĕtte', die Vedette, der Kavallerie-(Vor-)Posten.

to vēęr, mar. **I.** i. sich drehen, vieren; to ~ about (od. round), (vom Winde) umspringen; the wind ~s aft, der Wind räumt (d. h. wird günstiger). **II.** t. 1. vieren, abvieren, halsen, auf einen andern Bug wenden; vor dem Winde wenden; 2. (ein Tau) abvieren (d. h. gehen lassen, schießen lassen); to ~ and haul, (ein Tau) abvieren u. anholen; vieren u. holen; to ~ away, to ~ out, (das Ankertau) ausstechen; to ~ out all sail, alle Segel aufspannen; ~ no more! fall nicht ab! nicht Lager! ~ more cable! stich mehr Ankertau aus!

vēe'rable, a. veränderlich.

† **vĕġetabĭl'ĭty**, die Pflanzennatur.

vĕġ'ętable, I. a. dem Pflanzenreiche angehörig; pflanzenartig, vegetabilisch; ~ acid, die Pflanzensäure; ~ body, der Pflanzenkörper; ~ brimstone, das Hexenmehl (v. *lycopodium);* ~ diet, die Pflanzenkost; ~ earth, die Dammerde, der Humus; ~ fibre, die Pflanzenfaser; ~ ivory, vegetabilisches Elfenbein (von *phytelĕphas macrocarpa);* ~ juice, der Pflanzensaft; ~ kingdom, das Pflanzenreich; ~ life, das Pflanzenleben; ~ marrow, eine (in England oft gekochte) Kürbisfrucht (v. *cucurbĭta ovifĕra);* ~ oil, das Pflanzenöl; ~ parchment, das Pergamentpapier; ~ physiology, die Pflanzenphysiologie; ~ silk, die Pflanzenseide (v. *chorisĭa speciōsa);* ~ stores, pl. der Vorrat an Kräutern od. Küchengewächsen; (Indian) ~ tallow, der vegetabilische Talg od. Pflanzentalg (besonders aus den Früchten des ostindischen Kopalbaumes, *vateria indĭca);* ~ wax, das Pflanzenwachs od. Carnauba-Wachs (aus den Blattschuppen der Wachspalme od. Carnauba-Palme, *copernĭca cerifĕra);* ~ world, die Pflanzenwelt. **II.** s. 1. die Pflanze, das Gewächs; 2. die Pflanzenspeise, das Gemüse; pl. ~s, Vegetabilien (Gewächse, Pflanzenspeisen, das Gemüse). ~-dish, die Gemüseschüssel. ~-gar'den, der Gemüsegarten.

vĕġ'ętal, a. vegetativ (Tieren u. Pflanzen gemeinsam).

vĕġętā'rian, I. a. vegetarianisch; ~ principles, pl. die diätetischen Grundsätze der Vegetarianer; ~ restaurant, die vegetarianische Speisewirtschaft (in der weder Fleischspeisen, noch geistige Getränke verabfolgt werden). **II.** s. der Vegetarianer (der nur Pflanzenkost genießt). ~**ĭsm**, der Vegetarianismus (die Beschränkung auf Pflanzenkost).

to vĕġ'ęt‖āte, i. vegetieren: pflanzenartig leben, wachsen; ein bloßes Pflanzenleben führen, bloß leben ohne höhere menschliche Bestrebungen od. Genüsse. ~**ō-an'imal**, a. zum Tierreich u. Pflanzenreich gehörig.

vĕġętā'tion, die Vegetation: 1. a) das Wachstum; b) das Pflanzenleben, Vegetieren; 2. die Pflanzenwelt.

vĕġ'ętat‖ĭve, a. 1. pflanzenartig wachsend; 2. das Wachstum befördernd. ~**ĭvenĕss**, die Entwickelungskraft.

vĕġ'ęt‖ĭst, der Vegetarianer (der nur Pflanzenkost genießt). † ~**ĭve**, a. u. s. s. vegetable.

vē'hęmĕn‖çe (~**çy**), die Heftigkeit, Hitze, der (auch das) Ungestüm.

vē'hęmĕnt, a. (~ly, adv.) heftig, hitzig, ungestüm; stark, nachdrücklich; ~ language, leidenschaftliche Ausdrücke (pl.).

vē'hicle, 1. das Fuhrwerk, Gefährt, der Wagen; 2. fig. das Vehikel, Mitteilungswerkzeug, Leitungsmittel, Hülfsmittel, die Vermittlung. ~**d**, p.a. 1. in einem Fuhrwerk fahrend; 2. durch ein Vehikel mitgeteilt, übertragen.

vęhĭc'ūlar, a. ein Fuhrwerk betr.

vē*h*me, die Feme, das Femgericht.

vē*h*'mic, a. die Feme betr.; ~ court, ~ tribunal, das Femgericht.

veil [vāl], 1. a) der Schleier; fig. die Hülle; b) der (Nonnen-)Schleier; to take the ~, den Schleier nehmen, Nonne werden; c) der Vorhang; to draw aside the ~, etw. enthüllen; 3. der Deckmantel, die Verkleidung. **to** ~, t. 1. verschleiern, umschleiern; * beschatten; 2. verhüllen, verbergen, bedecken.

vein [vān], 1. a) die Ader, Blutader; to open a ~, eine Ader öffnen, zur Ader lassen; b) * die Höhlung; 2. die Ader (im Steine, im Holze); ~s, pl. die Blattadern; ~s of gold, Goldadern; ~s of water, Wasseradern (in der Erde); 3. fig. a) die Ader, Gabe, (natürliche) Anlage; poetical ~, satirical ~, die poetische, satirische Ader; ~ of wit (od. of humour), die witzige Ader; b) die Neigung, Laune; Stimmung, Gemütsbeschaffenheit, Eigenheit, Art; in the ~ (for), in der Laune od. aufgelegt (zu); * I am not in the giving ~ to-day, ich bin heute nicht freigebig gelaunt, fam. ich habe heute die Spendierhosen nicht an; c) die (Gedanken-)Reihe (a ~ of thinking). **to** ~, t. ädern, marmorieren. ~**ed**, p.a. äderig, geädert.

vei'nal [vā'], a. s. venal, *A*.

vein'‖lęss [vān'], a. bot. ungeädert. ~**lęt**, das Äderchen. ~-stone, min. das Ganggestein, die Metallmutter.

vei'n‖ǫus [vā'], a. mit hervortretenden Adern. ~**y**, a. äderig, voll Adern; ~y artery, med. die Lungenschlagader.

velĭf'ęrous, a. segelführend, mit Segeln versehen.

vē'lis ęt rē'mis, Lat. mit Segeln u. Rudern, aus allen Kräften.

† **vĕlĭtā'tion**, das Scharmützeln.

A. **vĕll**, provinc. der Labmagen.

B. **to vĕll**, t. provinc. den Rasen od. die oberste Schicht (vom Boden) abstechen; (Land) umreißen.

vĕllē'ĭty, die Willensanwandlung, Neigung, Regung; imperfect ~, der Halbwille.

to vĕl'lĭcāte, t. zupfen; reizen.

vĕllĭcā'tion, 1. das Zupfen; 2. die Reizung; ~s, pl. Nervenzuckungen.

vĕl'lum, das Velin, Schreibpergament, Jungfernpergament (feinstes Kalbslederpergament). ~-bound, p.a. in Pergamentband. ~-pa'per, ~-post, das Velin, Velinpapier. ~**y**, a. velinartig.

veloce [velō'tshe], ital. mus. schnell!

vĕlǫçĭm'ętęr, mech. der Geschwindigkeitsmesser.

vęlŏç'ĭpēde, das Veloziped, Fahrrad, Reitrad.

vĕlǫçĭp'ędĭst, der (Reit-)Radfahrer.

velŏç'ịty, mech. die Geschwindigkeit; angular ~, die Winkelgeschwindigkeit; final (od. terminal) ~, die Endgeschwindigkeit; initial ~, die Anfangsgeschwindigkeit; mean ~, die mittlere Geschwindigkeit; virtual ~, s. virtual.
velŏŭrs', starker Baumwollenplüsch (zu Möbeln).
vĕlt, provinc. der Pelz.
† **vĕl'ūre**, der Trippsamt.
vel'ŭ'tinoŭs, a. samtweich.
vĕl'verĕt, der ungeköperte Manchester.
vĕl'vet, I. s. 1. der Samt (Sammet); cut ~, geschorener Samt; imitation ~, unechter Samt; plain-back ~, glatter Samt; vgl. cotton-velvet; 2. a) on ~, fig. wie auf Rosen, behaglich; all is not upon ~ between them, sie sind nicht im besten Einvernehmen; b) sl. to be upon ~, (bei einer Wette) schlau verfahren. II. a. 1. samten; 2. wie Samt, samtweich. **to** ~, i. Samt malen. ~**ĕd**, p.a. samten, samtweich.
vĕlvetēēn', der Baumwollensamt, Manchester.
vĕl'vetĭng, das Samthaar, die sanft-rauhe Oberfläche des Samts.
vĕl'vet||-guard, † der Samtbesatz; * ~-guards, pl. Leute (bes. Bürgerfrauen) mit Samtbesatz an den Kleidern. ~-like, a. samtartig. ~-ma'ker, der Samtweber. ~-pain'ting, die Samtmalerei. ~-run'ner, zo. das Samthühnchen *(rallus aquaticus)*. ~-sco'ter, zo. die Samtente *(ædemĭa fusca)*.
vĕl'vety, a. 1. samten, von Samt; 2. samtartig, samtweich.
A. **vē'nal**, a. in den Blutadern enthalten; ~ blood, das Blut in den Blutadern.
B. **vē'nal**, a. feil: 1. verkäuflich; 2. (er-)käuflich, bestechlich; selbstsüchtig.
venăl'ịty, die Feilheit, Käuflichkeit, Bestechlichkeit.
vē'nary, a. die Jagd betr.; ~ pleasure, das Jagdvergnügen.
venăt'ịc (~**al**), a. 1. zur Jagd gehörig; 2. weidmännisch.
† **venā'tịon**, das Jagen, die Jagd.
to vĕnd, t. verkaufen, feilbieten.
vendēē', law, der Käufer.
vĕn'dẽr, law, der Verkäufer.
vĕn'd||**ịble**, I. a. verkäuflich, gangbar. ~**ịbly**, adv. verkaufsweise. II. ~**ịbles**, s. pl. verkäufliche Gegenstände. ~**ịbleness**, **vĕndịbĭl'ịty**, die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (einer Ware).
vendĭ'tịon, der Verkauf.
vĕn'dọr [auch vendŏr', im Ggs. zu vendee], law, s. vender.
vendūe', Am. die Auktion. ~-mas'ter, der Auktionator.
to veneer', t. fournieren, (mit feinem Holze) auslegen, einlegen. ~, s. 1. (bes. ~s, pl.) das Fournier, Fournierblatt, Auslegestäbchen; ~s, pl. die Fournierspäne; 2. fig. der äußere Anstrich von Bildung; die Scheinheiligkeit. ~-cut'ting-saw, ~-mill, die Fournierschneidemaschine. ~-wood, das Fournierholz.
venēē'rịng, die ausgelegte Arbeit.
vĕn'efịçe, die Giftmischerei, Vergiftung.
venefĭ'||**cial** [shal], ~**cious** [shus], a. vergiftend, giftmischerisch; behexend. ~**cially**, ~**ciously**, adv. durch Gift; durch Zauberei.
vĕn'emoŭs, a. s. venomous.
to vĕn'enāte, t. vergiften.
vĕnenā'tịon, die Vergiftung.
vĕn'ẽr||**able**, a. (~**ably**, adv.) ehrwürdig, verehrungswürdig. ~**ableness**, **vĕnẽrabĭl'ịty**, die Ehrwürdigkeit. **to** ~**āte**, t. verehren, hochehren.
vĕnẽrā'tịon, die Verehrung; Ehrerbietung, Ehrfurcht; organ of ~, phren. das Organ der Ehrfurcht od. Religiosität.
vĕn'ẽrātọr, der Verehrer, Verehrende.
venē'rẹal (**venē'rẹous**), a. 1. die Liebe betr.; ~ pleasure, die Liebeslust, Fleischeslust; 2. verliebt; wollüstig, verbuhlt; 3. venerisch, syphilitisch; mit der Lustseuche behaftet; ~ disease, die Syphilis, Lustseuche; ~ poison, ~ virus, das syphilitische Gift; 4. Syphilis heilend; 5. zum Liebesgenuß reizend.
venē'rẹousnĕss, die Geilheit.
A. **vĕn'ẹry** [auch vē'nẹri], der Liebesgenuß, die Wollust.
B. **vĕn'ẹry** [auch vē'nẹri], die Jägerei, Jagd, das Weidwerk.
vĕnesĕc'tịon [auch vēnẹ], med. der Aderschlag, Aderlaß.
Venē'tian [shian, od. shan], I. a. venetianisch, venedisch; ~ blinds, pl. die Jalousien; ~ boat, die Gondel; ~ carpet, der Treppenläufer; ~ chalk, min. die venetianische Kreide, der Speckstein; ~ door, die Glasthür; ~ glass (~ ball, ~ weight), eine Art gläserner Briefbeschwerer; ~ red, das venetianische Rot, Englischrot (Farbe); ~ window, das venetianische Fenster (mit drei getrennten Lichtöffnungen). II. s. der Venetianer.
† **vĕn'ew**, **vĕn'ey**, s. venue, *B.*
† **to vĕnġe**, t. rächen.
vĕn'ġeançe, 1. a) die Rache; to cry to heaven for ~, um Rache zum Himmel schreien; to take ~ on, sich rächen an; † what a ~! fam. was zum Henker! with a ~, fam. ganz gehörig, aus dem ff, daß es eine Art hat; he succeeded with a ~, es gelang ihm über alle Erwartung; to play the ~ with s.o., jm. verteufelt mitspielen; b) als adv. vulg. it is ~ cold, es ist verwünscht kalt; 2. † das Leid, der Schaden.
* **vĕnġe'fŭl**, a. rachgierig.
vē'nịal, a. 1. verzeihlich; a ~ sin, eine verzeihliche Sünde; 2. † zulässig. ~**nĕss**, **venịăl'ịty**, die Verzeihlichkeit.
Vĕn'ịçe, Venedig; ~ Preserved, das gerettete Venedig, Drama von T. Otway (1682); ~ of the North, Stockholm (auch Antwerpen); ~ of the West, Glasgow; † ~ glass, 1. der Spiegel; 2. das Trinkglas aus Krystall; ~ turpentine, der venetianische od. Lärchen-Terpentin.
venī're-fā'cịas [fā'shịas], Lat. law, 1. der Gerichtsbefehl an den Sheriff zur Zusammenberufung der Geschwornen; 2. der Vorladungsbefehl wegen eines Kriminalvergehens.
vĕn'ịson [fam. vĕnz'n], das Wildbret, bes. von Hochwild; ~ pasty, die Wildbretpastete.
vē'nī, vī'dī, vī'çī, Lat. ich kam, ich sah, ich siegte (Worte Cäsars 47 v. Chr.).
vĕn'ọm, das (tierische) Gift; fig. die Tücke. **to** ~, t. vergiften. ~**ed**, p.a. vergiftet; giftig. * ~-ed mouthed, a. mit einem Giftmaul. ~-tooth, der Giftzahn.
vĕn'ọm||**oŭs**, a. (~**oŭsly**, adv.) giftig; fig. boshaft. ~**oŭsnĕss**, die Giftigkeit; Bosheit.
vē'noŭs, a. 1. venös, die Blutadern betr., dazu gehörend; 2) (**venōse'**) bot. geadert.
A. **vĕnt**, 1. a) die Öffnung, das Loch, Luftloch; b) das Zündloch (einer Kanone); c) der Spund; 2. der Ausweg, Ausgang; to find ~, einen Ausweg finden; 3. a) das Öffnen, Aufmachen; b) der freie Lauf, Ausbruch, Erguß; to give (full) ~ to one's rage, seinem Zorne Luft machen (on s.o., gegen j.), seinen Zorn (an j.) auslassen; c) das Bekanntwerden; to take ~, ruchbar werden; 4. † die Witterung (der Jagdhunde); * full of ~, voll Spürkraft (?). **to** ~, I. t. 1. (ein wenig) öffnen, lüften, (einer Sache) Luft machen, auslassen; to ~ one's rage (od. one's spleen) on s.o., seine Wut an jm. auslassen; 2. † ausstoßen, aussprechen. II. i. sp. Luft schöpfen.
B. **vĕnt**, der Verkauf, Vertrieb, Absatz.
vĕn'ta, (span.) das Wirtshaus; die (armselige) Kneipe.
† **vĕn'taġe**, das kleine Luftloch.
† **vĕn'tail**, das Visier (des Helms).
A. **vĕn'tẽr**, der Bekanntmacher, Verbreiter.
B. **vĕn'tẽr**, Lat. 1. med. a) der Unterleib; b) der Mutterleib; 2. law, die Mutter; brothers by the same ~, pl. Brüder von mütterlicher Seite.
C. **vĕn'tẽr**, vulg. für venture.
vĕnt'-hole, das Luftloch.
vĕn'tịdŭct, die Windröhre, Zugröhre.
to vĕn'tịlāte, t. 1. lüften, ventilieren, durch Luftzug reinigen; fächeln; to ~ a mine, die Wetter einer Grube lösen (durch einen Stollen); 2. (Getreide) worfeln, schwingen; 3. fig. erörtern, untersuchen (a question, eine Frage).
vĕntịlā'tịon, 1. die Lüftung, Ventilation, Luftreinigung; 2. das Worfeln, Schwingen (des Getreides); 3. fig. die Erörterung, Untersuchung.
vĕn'tịlātọr, der Ventilator, Luftzieher, die Lüftungsvorrichtung; min. die Wettermaschine, der Wetterschacht. ~-pipe, arch. das Dunstrohr; min. das Wetterrohr.
ventōse', a. 1. windig; 2. blähend.
ventŏs'ịty, die Windsucht, Geneigtheit zu Blähungen.
vĕnt'||-peg, ~-plug, der Spundzapfen.
vĕn'tral, a. den Bauch betr.; ~ fins, pl. zo. die Bauchflossen.
vĕn'trịcle, med. die Höhlung; ~ of the brain, die Gehirnhöhle; ~ of the heart, die Herzkammer.
vĕn'trịc||**oŭs**, ~**ōse**, a. bot. bauchig.
ventrĭc'ŭl||**ar**, a. med. eine Höhlung betr. ~**oŭs**, a. bot. etwas bauchig.
ventrĭl'ọ||**quịsm**, ~**quy**, die Bauchrednerei. ~**quĭst**, der Bauchredner. **to** ~**quīze**, i. aus dem Bauche reden. ~**quoŭs**, a. bauchrednerisch.
'vĕn't[s]ŭally, vulg. für eventually.
vĕn't[s]ụre, 1. a) das Wagnis; to run the ~, Gefahr laufen, wagen; to have no ~, nichts zu verlieren haben; b) das Geschäftsunternehmen, die Spekulation; 2. a) der Einsatz (im Spiele), die Wette; b) das (schwimmende) Gut, die Ware; c) * die Abenteurerin; 3. der glückliche Zufall; at (od. for) a ~, auf gut Glück, aufs Geratewohl; to put a thing to (the)

~, etw. auf gut Glück hin wagen. **to ~**, **I.** i. wagen; spekulieren; to ~ upon (od. on, auch at), sich wagen an, es versuchen mit; to ~ into s.t., sich auf etw. (z. B. eine Spekulation) einlassen; I'll ~ to say, ich will mich erdreisten zu behaupten, ich behaupte geradezu; to ~ out, sich herauswagen. **II.** t. **1.** wagen, riskieren, sich einlassen auf; nothing ~, nothing have, prv. wer nicht wagt, der nicht gewinnt; **2.** einem Wagnis aussetzen od. anvertrauen, aufs Spiel setzen; **3.** auf Spekulation verschicken.

vĕn'tsurer, der Wagende, Wagehals.

vĕn'tsuresōme, vĕn'tsuroŭs, a. (**vĕn'tsuroŭsly**, adv.) waghalsig, kühn, verwegen, unternehmend.

vĕn'tsurīne, das Streugold, der pulverisierte Golddraht.

vĕn'tsuroụsnĕss, die Kühnheit, der Unternehmungsgeist.

A. **vĕn'ūe**, law, der (benachbarte) Ort, Ort der That; der zuständige Gerichtshof; to lay (od. to fix) a ~, einen Ort bestimmen.

B. **vĕn'ūe**, der Gang beim Fechten; der Stoß.

vĕn'ūle, bot. das Äderchen.

Vē'nus, **1.** myth. (die Liebesgöttin) Venus; **2.** astr. die Venus, der Abendstern. ~'s[vē'nusĭṣ]-comb, bot. der Kamm-Nadelkerbel, Venuskamm *(scandix pecten Venĕris)*. ~'ṣ-fan, zo. der Seewedel, die Hornkoralle *(gorgonĭa)*. ~'ṣ-fly'-trap, bot. die Venus-Fliegenfalle *(dionæa muscipŭla)*. ~'ṣ-hair, bot. das Frauenhaar *(adiantum capillus Venĕris)*. ~'ṣ-look'ing-glass, bot. der Frauenspiegel *(campanŭla specŭlum)*. ~'ṣ-na'vel-wort, bot. das Nabelkraut, der Venusnabel *(omphalōdes verna)*. ~'ṣ-shell, zo. die Venusmuschel *(venus)*.

verā'cioụs [shus], a. (~ly, adv.) wahrhaft, wahrheitsliebend, wahr.

verăç'ity, **1.** die Wahrhaftigkeit, Wahrheitsliebe; **2.** die Glaubwürdigkeit.

verăn'da(*h*), die Veranda, der leicht bedeckte Vorbau, Altan mit Geländer.

verā'‖tria, ~trīne, chem. das Veratrin (Alkaloid).

vĕrb, **1.** † das Wort; **2.** gram. das Verbum, Zeitwort, Thätigkeitswort.

vĕr'bal, a. (~ly, adv.) **1.** aus Worten bestehend, Worte betr.; ~ dispute, der Wortstreit; ~ praises, pl. das Lob in bloßen Worten; ~ quibble, das Wortspiel; die (bloße) Sophisterei; **2.** wörtlich, buchstäblich; **3.** mündlich; ~ agreement, ~ contract, die mündliche Übereinkunft; ~ intercourse, der mündliche Verkehr; ~ message, der mündliche Auftrag, die Botschaft; ~ process, das mündliche Verfahren (bei gerichtlicher Untersuchung); das Protokoll; **4.** wortklaubend; **5.** * einfach u. deutlich (in Worten), od. wortreich (?); **6.** gram. verbal(isch), ein Zeitwort betr.; ~ noun, das von einem Verbum abgeleitete Nomen, Verbalsubstantiv.

vĕr'bal‖ĭṣm, das mit Worten Ausgesprochene. **~ĭst**, der Wortkrämer.

verbăl'ity, **1.** die Buchstäblichkeit, der wörtliche Sinn, Wortsinn; dead ~, der tote Buchstabe; **2.** das Wortgepränge.

vĕrbalizā'tion, gram. die Verwandlung in ein Zeitwort.

to vĕr'balīze, **I.** t. gram. in ein Zeitwort verwandeln. **II.** i. viele Worte machen.

verbā'tim (Lat.), adv. Wort für Wort, wörtlich; auch als a. (~ reports, pl. wortgetreue Berichte).

verbē'na, Lat. bot. das Eisenkraut; s. vervain.

† **to vĕr'berāte**, t. schlagen.

vĕrberā'tion, **1.** das Schlagen; **2.** die Schall erzeugende Luftschwingung.

vĕr'biaġe, der Wortschwall.

verbōse', a. (allzu) wortreich, weitschweifig; langweilig. **~ness, verbŏs'ity**, der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

vĕr'dançy, das Grün, Grünen.

vĕr'dant, a. **1.** grün, grünend; **2.** üppig, blühend; **3.** grün, unerfahren. **~nĕss**, s. verdancy.

vĕrd'-antīq*ue*', **1.** die Patina, der Grünrost; **2.** ein serpentinähnlicher Marmor.

vĕr'der‖er (~or), der königliche Förster, Wildmeister (in England).

vĕr'dict, **1.** law, der Ausspruch der Geschworenen, das Erkenntnis; the jury bring in their ~, die Geschworenen thun ihren Ausspruch, od. geben ihr Urteil ab; to snatch a ~, sich ein günstiges Urteil schlau zu verschaffen wissen; **2.** die Entscheidung, das Urteil, Gutachten; to give in (od. to pass) one's ~ upon s.t., seine Meinung über etw. abgeben.

vĕr'digrĭs, der Grünspan. **~ed** [st], mit Grünspan bedeckt.

vĕr'diter, das Berggrün (Farbe).

vĕr'ditsūre [od. tsur], das blasse Grün (Farbe).

vĕr'dōy [auch verdōi'], a. her. mit Kräutern od. Blumen geschmückt (v. einem Schildrand).

vĕr'dure [dyur, od. dzhur], das Grün. **~lĕss**, a. ohne Grün; graslos.

* **vĕr'duroŭs** [dyur, od. dzhur], a. mit Grün bekleidet.

† **vĕr'ecŭnd**, † **vĕrecŭn'dioụs**, a. schamhaft, sittsam.

† **vĕrecŭn'dity**, die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.

vĕrgalō', s. virgouleuse.

vĕrġe, **1.** der Stab, Amtsstab; tenant by the ~, law, ein Lehnsmann, der mit dem Stab (als Zeichen der Belehnung) in der Hand den Lehnseid schwören muß; **2.** a) law, der Gerichtsbezirk des Oberstkämmerers; b) der (Hof-)Bezirk, Umfang, Kreis; **3.** der Rand, die Grenze; der Rand od. die Einfassung eines Beetes; fig. on the ~ of ruin, am Rande des Verderbens; **4.** die Spindel (einer Uhr).

to vĕrġe, i. **1.** sich neigen, sich senken (to, nach); **2.** sich hinneigen (to, zu); sich nähern, grenzen (on, an); übergehen (to, in).

vĕrġe'-board, arch. das Giebelbrett (mit Schnitzwerk).

vĕr'ġency, **1.** die Neigung; **2.** phys. das Reciprok der Brennweite als Kennzeichen der Konvergenz od. Divergenz der Strahlen.

vĕr'ġer, der Stabträger; Kirchendiener u. -Schließer; Schulpedell. **~shĭp**, das Amt eines Stabträgers, Kirchendieners, od. Schulpedells.

vergouleuse, s. virgouleuse.

† **verĭd'ical**, a. die Wahrheit sprechend.

vĕr'iest, sup. s. very, I.

vĕr'ifīable, a. erweislich, zu beglaubigen.

vĕrificā'tion, die Bewahrheitung, Beglaubigung, Beurkundung, Bescheinigung, der Beweis; ~ of powers, die Wahlprüfung (im Parlament); in ~ of this, zu Urkunde dessen.

vĕr'ifīer, der Beglaubigende.

to vĕr'ifȳ, **I.** t. **1.** a) bewähren, darthun, bestätigen; b) beglaubigen, beurkunden, bescheinigen; c) beweisen, erweisen; **2.** (eine Prophezeiung) erfüllen, wahr machen. **II.** i. in Erfüllung gehen.

vĕr'ily, adv. **1.** wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürwahr; **2.** ganz u. gar, vollkommen.

vĕrisĭm'ilar, a. wahrscheinlich.

vĕrisimĭl'it‖ūde, ~y, die Wahrscheinlichkeit.

vĕr'it‖able, a. (~ably, adv.) wahr, wahrhaftig.

vĕr'ity, die Wahrheit; of a ~, wahrhaftig.

vĕr'jūiçe, der Saft unreifer Trauben, od. unreifen Obstes; der herbe Wein, fam. Surius.

vĕr'meil, s. vermilion.

vĕrmeŏl'oġ‖ĭst, der Wurmkundige. **~y**, zo. die Lehre von den Würmern.

vĕr'mēṣ, pl. Lat. die Würmer.

vĕrmicĕl'li [tshĕl'li], pl. italienische (Faden-)Nudeln; ru'ban-~, Bandnudeln.

vermĭc'ūl‖ar, a. **1.** Würmer betr.; **2.** wurmartig, wurmförmig. **to ~āte**, t. fournieren, mit bunten Verschlingungen einlegen. **~āte**, a., **~āted**, p.a. wurmförmig; ~ated work, Mosaik mit verschlungenen Figuren. **~ātin*g***, p.a. sich wurmförmig schlingend. **~īte**, min. ein aus Kieselerde, Thonerde u. Magnesia bestehender Stein mit kleinen Schuppen (die bei Erhitzung sich wurmförmig ablösen).

vermĭculā'tion, die wurmförmige Bewegung.

vĕr'micūle, der kleine Wurm, das Würmchen.

vermĭc'ūl‖ōse, ~oŭs, a. **1.** wurmig, voll Würmer; **2.** wurmförmig.

vĕr'mi‖fōrm, a. wurmförmig. **~fūge**, med. das Wurmmittel.

vermĭf'ūgal, a. wurmabtreibend.

vermĭl'ion [yon], **I.** s. **1.** der künstliche Zinnober; **2.** die hochrote Farbe, der Scharlach. **II.** a. hochrot, scharlachfarbig. **to ~**, t. hochrot färben. Vermilion Sea, der Meerbusen von Kalifornien.

vĕr'min, **1.** das Ungeziefer; **2.** das ekelhafte Geschöpf; coll. die Brut, das Geschmeiß, Gesindel; **3.** a) coll. das Ungeziefer, schädliche kleine Tiere (wie Ratten, Mäuse, Iltisse u. s. w.); b) sl. der Strolch; Renommist. **to ~āte**, i. Ungeziefer erzeugen; wurmig werden.

vĕrminā'tion, **1.** a) die Erzeugung von Würmern; b) die Wurmkrankheit (der Haut); **2.** das Bauchgrimmen.

vĕr'min‖-destroy'er, das Insektenpulver. ~-hun'ting, die Jagd auf kleine Raubtiere.

vĕr'minoŭs, a. wurmerzeugend.

vĕr'min-trap, die Ratten- od. Mausefalle.

vermĭp'aroŭs, a. Würmer erzeugend.

vermĭv'oroŭs, a. Würmer fressend.

Vermŏnt', **I.** der nordamerik. Staat Vermont. **II.** a. aus Vermont.

Vermŏn'ter, scherzhaft: **Vĕrmontēse'**, der Bewohner von Vermont.

vernăc'ūl||ar, a. († ~oŭs) einheimisch, vaterländisch; ~ar tongue (auch ~ar idiom, od. ~ar language), die Muttersprache. ~arly, adv. in der Muttersprache. ~arĭsm, die vaterländische Spracheigentümlichkeit.

vẽr'nal, a. den Frühling betr., zum Frühling gehörig; ~ equinox, die Frühlings-Tag- u. Nachtgleiche; ~ flowers, pl. Frühlingsblumen; ~ grass, bot. das Ruchgras *(anthoxanthum odorātum)*; ~ signs, pl. die Frühlings(himmels)zeichen; ~ sweets, pl. die Reize des Frühlings.

* **vẽr'nant**, a. lenzartig; ~ flowers, pl. Frühlingsblumen.

vernā'tion, bot. die Knospenlage, d. h. die Lage der Blätter in der Knospe.

vẽrnicōse', a. bot. firnisartig glänzend.

vẽr'nier, der Vernier, Nonius (mathem. Teilinstrument).

Verō'na, die St. Verona; ~ green, das Veroneſergrün, Steingrün.

Veronēse', I. a. veronesisch. II. s. der Veroneser.

Verŏn'ică, 1. St. ~, die heilige Veronika; 2. veronica (klein), a) das heil. Schweißtuch; b) bot. der Ehrenpreis.

vĕr'rel, s. ferrule.

vĕrrŭcōse', **vĕr'rŭcoŭs**, a. warzig; warzenförmig.

verrŭ'cŭlōse, a. mit Wärzchen besetzt.

Versāilles', die St. Versailles.

'vẽr'sal, a. vulg. für universal.

'vẽr'sant, a. s. conversant.

vẽr'satĭle, a. 1. drehbar, beweglich; 2. gewandt, geschmeidig; vielseitig; 3. veränderlich, unbeständig, wankelmütig.

vẽr'satileness, **vẽrsatĭl'ity**, 1. die Drehbarkeit, Beweglichkeit; 2. die Gewandtheit, Geschmeidigkeit; Vielseitigkeit; 3. die Veränderlichkeit, der Unbestand, Wankelmut.

vẽrse, 1. a) der Vers; coll. Verse (pl.); blank ~, der reimlose, bes. der fünffüßige jambische Vers; b) die Strophe; c) der Bibelvers, kurze Abschnitt; ~ about, Am. das Vorlesen aus der Bibel (wobei jeder ein paar Verse liest); 2. die poetische Form in Versen; die Dichtung, der Gesang. ~-ma'ker, ~-man, ~-mon'ger († **vẽr'ser**), der Reimschmied. * **to** ~, t. in Versen schildern, besingen.

vẽrsed [st], a. 1. bewandert, erfahren, geschickt, routiniert; ~ in business, geschäftskundig; 2. ~ sine (of an arc), math. der Sinus versus.

vẽr'sicle (**vẽrse'let**), der kleine Vers od. Abschnitt.

vẽr'sicŏlour, ~ed, a. buntfarbig.

versĭc'ūlar, a. Verse betr.

vẽrsificā'tion, das Versemachen; die Verskunst; der Versbau.

vẽr'si||ficātor, ~fīer, der Verskünstler, j. der etw. in Verse bringt, der Dichter. ~ficātrix, die Verskünstlerin, Dichterin.

to vẽr'sify, I. i. Verse machen, reimen. II. t. 1. in Versen darstellen, besingen; 2. in Verse bringen.

vẽr'sion [shun], 1. das Übertragen, Übersetzen; 2. die Übersetzung (der übersetzte Text). ~ĭst, der Übersetzer.

vẽrst, die (russische) Werst (1,066 Kilometer).

vẽr'sus, prp. (Lat.) law, gegen (= contra); Bardell ~ Pickwick, B. im Prozeß gegen P.; in Sachen B. gegen P.

versūte', a. listig, schlau, verschmitzt.

vẽrt, 1. her. das Grün; 2. law, das Gebüsch; Buschwerk; ~ and venison, Wald u. Wild; overt ~, der Hochwald; nether ~, das Unterholz; special ~, die Bäume, deren Früchte zur Nahrung des Wildes dienen.

vẽr'tebr||ă, med. das Wirbelbein, der Rückenwirbel; ~æ, pl. die Wirbelsäule (si.); das Rückgrat. ~al, I. a. zu den Wirbelbeinen od. der Wirbelsäule gehörig, od. damit versehen; ~al animals, pl. zo. die Wirbeltiere; ~al column, med. die Wirbelsäule. II. ~als, **vẽrtebrā'ta**, pl. zo. die Wirbeltiere. ~āte, ~āted, a. gewirbelt, mit Wirbelbeinen versehen; ~ated animals, pl. zo. die Wirbeltiere.

vẽr'tebre, med. das Wirbelbein, der Rückenwirbel.

vẽr'tex (pl. vẽr'ticēs, auch vẽr'texes), 1. der Scheitel; 2. astr. der Scheitelpunkt, Zenith; 3. die Spitze; ~ of a cone (od. of a pyramid), math. die Spitze eines Kegels (od. einer Pyramide); ~ of an angle, math. der Scheitelpunkt od. die Spitze eines Winkels; ~ of a glass, phys. der dickste Teil eines konvexen, od. der dünnste Teil eines konkaven Glases.

vẽr'tical, I. a. (~ly, adv.) vertikal, senkrecht (to, über); ~ angles, pl. math. Scheitelwinkel; ~ circle, astr. der Höhenkreis, Scheitelkreis, Vertikalkreis; ~ leaves, bot. vertikal (mit der Blattfläche senkrecht gegen die Horizontale) stehende Blätter; ~ line, math. die senkrechte Linie; ~ plane, math. die senkrechte Ebene; ~ point, astr. der Scheitelpunkt, Zenith; ~ section, der Aufriß, Standriß; ~ steam-engine, die stehende Dampfmaschine. II. s. 1. die Vertikale, Senkrechte; 2. astr. der Höhenkreis. ~ness, die senkrechte Stellung.

vẽr'ticĭl, bot. der Wirtel.

vertĭc'ĭl(l)||āte, ~āted [auch vẽrtĭsĭl'-late, vẽrtĭsĭl'lated], a. bot. wirtelförmig.

vẽrticĭl'l||us (pl. ~ī), Lat. bot. der Wirtel.

vertĭç'ity, 1. phys. die Richtungskraft (bes. der Magnetnadel); 2. mech. die Umschwingungskraft; Radschwingung, Umdrehung, Rotation.

vẽr'ticle, die Achse, Angel.

vertĭg'in||oŭs, a. 1. sich im Kreise drehend, wirbelnd; ~ous motion, die Kreisbewegung; 2. schwindlig. ~ousness, der Schwindel.

vertī'gō [auch vertī'gō, od. vẽr'tigō], 1. med. der Schwindel; 2. zo. eine Art Puppe.

† **vertū'**, s. virtu.

vẽr'v||ain [auch vān], ~ine, bot. das Eisenkraut *(verbēna)*. ~-mal'low, bot. die Sigmarsmalve, Rosenpappel *(malva alcĕa)*.

vẽrve, (Fr.) die Begeisterung, der Schwung.

vẽr'vels, pl. s. varvels.

vẽr'y, I. a. (vgl. verily, adv.) 1. a) wahr, wahrhaft, wirklich, echt; the ~ devil, der leibhaftige Teufel; the ~ picture of his father, das wahre, genaue (od. treue) Ebenbild seines Vaters; b) vollkommen, völlig, ausgemacht, ganz; a ~ fool, ein ausgemachter Narr; * the verier wag of the two, der ärgste Schalk von den beiden; the veriest nonsense, der reinste Unsinn; 2. a) (der, die, das) nämlich(e); eben der (die, das); selbst; oft im Deutschen adverbial wiederzugeben: eben, genau, gerade, od. bloß durch erhöhten Nachdruck; the ~ best, der allerbeste; the ~ first, der allererste; the ~ last, der allerletzte; at the ~ least, zum allerwenigsten; the ~ same (od. self-same), eben derselbe, der nämliche; the ~ same day, an eben dem Tage; the ~ next morning, schon den folgenden Morgen; in the ~ act, auf frischer That, *in flagranti;* in ~ deed, in der That, wirklich; the ~ thing, gerade das Rechte od. was man braucht; that's the ~ thing, das ist es gerade; das paßt genau; das ist gerade, was ich (du u. s. w.) brauche; it would wring my ~ heart, es würde mir im tiefsten Herzen weh thun; to cut to the ~ bone, bis auf den Knochen schneiden; up to the ~ chin, bis ans Kinn; to the ~ door, bis (ganz) an die Thür; b) schon, sogar, selbst; the ~ name is odious, schon der Name (od. der bloße Name) ist verhaßt; c) bloß; * the ~ coinage of your brain, bloß Eures Hirnes Ausgeburt. II. adv. sehr, gar; ~ well, sehr gut, sehr schön; nun wohl; ~ much, gar sehr (fam. ~ like him, für ~ much like him); it looks ugly, ~, fam. es sieht häßlich, ja sehr häßlich aus; does it not look ugly? Oh, ~! sieht es nicht häßlich aus? Sehr häßlich, in der That! ~ many, sehr viele; ~ true, sehr wahr; allerdings.

vĕs'ical, a. med. die Blase betr.

vĕs'icănt, s. vesicatory.

to vĕs'icāte, t. ein Blasenpflaster auflegen auf; (an einer Stelle) Blasen ziehen.

vĕsicā'tion, das Auflegen eines Blasenpflasters; das Blasenziehen.

vĕs'icatory [auch vesĭk'], med. das Blasenpflaster, Zugpflaster.

vĕs'icle, 1. med. das Bläschen; ~ of the gall, die Gallenblase; 2. bot. die Zelle, Luftblase.

vesĭc'ūl||ar, ~oŭs, ~ōse, a. 1. blasenartig; hohl; 2. (~āte) Blasen enthaltend, aus Blasen bestehend; mit Blasen bedeckt.

vĕs'per, 1. der Abendstern; 2. der Abend; 3. ~s, pl. die Vesper, der Abendgottesdienst; Sicilian ~s, die sicilianische Vesper (1282). ~tīne [auch tĭn], a. abendlich; ~tine hour, die Abendstunde.

vĕs'piary, das Wespennest.

vĕs'sel, 1. das Gefäß, auch med., bot.; ~s, pl.: holy (od. sacred) ~s, Kirchengefäße; communicating ~s, phys. kommunizierende Gefäße (Röhren); 2. das Geschirr; 3. bibl. das Gefäß Gottes; ~s of wrath, pl. Gefäße des Zornes; ~s of mercy, pl. Gefäße der Barmherzigkeit; a chosen ~, ein auserwählt(es) Rüstzeug; * the weaker ~, das schwächere Gefäß (d. h. das Weib); 4. das Fahrzeug, Schiff, Seeschiff; vgl. sailing-~, steam-~.

vĕs'ses, **vĕs'sets**, eine Art Tuch.

vĕs'si||cnŏn, ~gnŏn, vet. die Steingalle (am Hufe der Pferde).

vĕst, 1. das Gewand; 2. die Weste, Jacke. **to** ~, t. 1. bekleiden, einkleiden; 2. law, to ~ s.o. with, j. bekleiden (od. versehen) mit; to ~ s.t. in s.o., jm. etw. verleihen; j. mit etw. bestallen; power ~'ed in s.o., die jm. zukommende Gewalt; 3. s. to invest.

Vĕs'ta, 1. Vesta (Göttin u. Planet); 2. vesta (klein), ~-light, ~-match, das Wachsstreichholz, die Wachszündkerze.

vĕs'tal, I. a. 1. vestalisch; 2. jungfräulich, keusch. II. s. die Vestalin.
vĕs'ted, p.a. 1. † mit langem Gewande bekleidet; 2. (durch Gesetze) festgestellt, fest; ~ rights, pl. altbegründete Rechte; ~ interest, das festbegründete Recht.
vĕs'tiary, s. vestry.
vestĭb'ūlar, a. eine Vorhalle od. einen (auch eine) Hausflur betr. od. dazu gehörig.
vĕs'tibūle, 1. der Vorhof; die Vorhalle; der (die) Hausflur; 2. med. der Vorhof des Labyrinths (im Ohre).
† **to vĕs'tigāte,** t. s. to investigate.
vĕs'tige, gew. im pl. ~s [vĕs'tijĭs], 1. die Fußstapfe, Fußspur; 2. die Spur (das Überbleibsel u. Merkmal).
vĕs'ting, das Westenzeug.
vĕs'titˢūre [od. tˢur], die Tuch- od. Kleiderbereitung.
vĕst'ment, 1. das Gewand, Kleid, der Anzug; 2. das Meßgewand.
vĕs'try, 1. (~-room) die Sakristei; 2. coll. a) die Gesamtheit der selbständigen Mitglieder einer Kirchengemeinde; b) (~-mee'ting) die (Kirchen-)Gemeindeversammlung (abgehalten in der Sakristei); c) select ~, die Gemeindevertreter (pl.). ~-board, die Gesamtheit od. Versammlung der Kirchenältesten (Verwalter der kirchlichen Angelegenheiten). ~-cess, die Kirchensteuer. ~-clerk, der Sekretär u. Civilstandsbeamte der Kirchengemeinde. ~-el'oquence, die Sakristei-Beredsamkeit (über Kleinigkeiten). ~-el'der, s. ~-man. ~-kee'per, der Küster. ~-man, der Kirchenälteste. ~-mee'ting, die Versammlung der Gemeindemitglieder. ~-pol'itics, die Kirchturmspolitik. ~-room, die Sakristei, der Versammlungssaal der Gemeindemitglieder.
vĕs'tˢure, 1. a) das Gewand; b) die Bekleidung; Außenseite; 2. † die Einsetzung in ein Amt, Bestallung.
Vesū'vian [auch sū'], I. a. den Berg Vesuv (**Vesū'vius**) betr. II. s. vesū'vian (klein), 1. min. der Vesuvian od. Idokras (gelblicher, grünlicher, od. bräunlicher Granat); 2. ~s, pl. Cigarrenzünder, Sturmstreichhölzer (im Winde fortbrennende Zündhölzer).
vĕt, sl. statt veterinarian.
vĕtch, bot. die Wicke; common ~, die Futterwicke *(vicĭa satīva)*.
vĕtch'ling, bot. die Linsen-Platterbse *(lathȳrus aphăca)*.
vĕt'chy, a. voll Wicken, od. voll Wickenstroh; mit Wicken bewachsen.
vĕt'erăn, I. a. alt, (im Dienste) ergraut; ausgedient; erprobt, erfahren. II. s. 1. der Veteran, alte (ausgediente) Krieger; der alte Junge; der Soldat; 2. der erfahrene Mann; an honest ~, hum. ein altes, erprobtes Haus.
vĕterinà'rian, der Tierarzt.
vĕt'erinary [auch ări], a. zur Tierarzneikunde gehörig, veterinär; ~ art, die Tierarzneikunst; ~ college, ~ school, die Tierarzneischule; ~ surgeon, der Tierarzt.
vē'tō (pl. ~es), das Veto, Einspruchsrecht, Verwerfungsrecht (upon, gegen). **to** ~, t. ein Veto (od. Einspruch) einlegen gegen. ~-act, ein Gesetz, das 1835 bis 1843 in der schottischen Kirche bestand u. ein Veto der Mehrheit der Gemeindemitglieder gegen die Berufung eines Geistlichen begründete.
† **vē'tōist,** der Verteidiger des Veto.

vettū'ra, (ital.) der italienische Reisewagen.
vĕttūrī'nō, (ital.) der italienische Lohnkutscher.
† **vetŭst',** a. uralt.
to vĕx, I. t. 1. a) plagen, quälen; bedrängen, bedrücken; 2. beängstigen, beunruhigen; 3. ärgern; to be ~ed [vĕxt] at (auch with) s.t., sich über etw. ärgern (to the soul, bis ins innerste). II. i. sich ärgern.
vexā'ta quæs'tiō, Lat. eine vielbestrittene Frage.
vexā'tion, 1. a) die Bedrängung, Bedrückung; Plage, Plackerei; b) law, die vexatorische Maßregel, Schikane; 2. a) die Unruhe, das Ungemach; ~ of spirit, die Kümmernis; b) der Verdruß, Ärger; das Ärgernis.
vexā'tious [shus], a. (~ly, adv.) 1. a) quälend; b) law, vexatorisch; a ~ suit, ein aus Schikane jm. angehängter Prozeß; 2. beschwerlich, mühselig; 3. ärgerlich, verdrießlich. ~nĕss, 1. die Beschwerlichkeit, Ärgerlichkeit; 2. der Verdruß.
vĕxed [vĕxt; * vĕx'ed], p.a. bestritten; Streit veranlassend; a ~ question, eine vielbestrittene Frage; * the ~ ocean, das empörte Weltmeer.
vĕx'er, der Bedränger, Plager, Quäler, Quälgeist.
vĕx'il (Lat. vexĭl'lum), 1. die Standarte; 2. bot. die Fahne.
vĕx'illary, I. a. eine Fahne betr. II. s. der Fahnenträger.
vĕxillā'tion, das Fähnlein (Abteilung Soldaten).
vĕx'ing, I. p.a. (~ly, adv.) quälend, beunruhigend, ärgerlich; ~ glasses, pl. Vexiergläser. II. s. das Plagen, Quälen.
† **vĕxt,** p.p. st. vexed.
vēze, vulg. das Zischen; with a ~, zischend. **to** ~, i. vulg. zischen.
vī'a (Lat.), I. (geschrieben: viâ) adv. auf dem Wege von, über (auf Briefen u. Paketen); ~ Calais, über Calais. II. † int. frisch ans Werk, vorwärts.
vīabĭl'ity, die Lebensfähigkeit.
vī'able, a. lebensfähig, lebenskräftig.
vī'adŭct, der Viadukt, die Überbrückung, Bahnbrücke.
vī'al, das Fläschchen; kleine Gefäß. **to** ~, t. in einem Fläschchen aufbewahren.
vī'a lăc'teă, Lat. astr. die Milchstraße.
viăm'eter, der Wegmesser.
vī'and, 1. die Speise, das Gericht; meist ~s, pl. Speisen; 2. ~s, pl. sp. das Geäs, die Weide des Wildes.
vī'atĕctˢure, der Wegebau.
viăt'ic, a. das Reisen betr.
viăt'icŭm, 1. das Reisegeld; der Zehrpfennig, auf den Weg mitgegebene Lebensmittel (pl.); 2. cath. das einem Sterbenden gereichte heil. Abendmahl, die letzte Ölung.
to vī'brate, I. t. 1. schwingen, schwenken; 2. in Schwingungen versetzen, vibrieren lassen. II. i. 1. schwingen, Schwingungen machen; to ~ between two extremes, zwischen zwei Extremen schwanken; to ~ from one opinion to another, in seiner Meinung schwanken; 2. vibrieren, zittern (v. Tönen).
vī'bratĭle, a. 1. schwingungsfähig; 2. schwingend, vibrierend.
vībratĭl'ity, die Schwingungsfähigkeit.

vībrā'tion, die Schwingung, das Schwingen, die Vibration.
vībrā'tiūncle [shi], die kleine Schwingung.
vī'brat||īve, a. schwingend, vibrierend; ~tive motion, die Schwingbewegung. ~ory, a. 1. = ~ive; 2. in Schwingung versetzend.
vībūr'num, Lat. bot. der Schneeball.
Vĭc, für Victoria.
vĭc'ar, 1. der Vikar, Stellvertreter, Amtsverweser; ~ of Christ, der Papst; apostolical ~, der Großvikar des Papstes; choral ~, der Kirchenchorsänger; ~ general, der engl. Generalvikar (früher der nur unter dem Bischof stehende Richter in allen rein geistlichen Sachen; jetzt eine stets dem Kanzler der Diöcese verliehene Würde); 2. der Pfarrer, Prediger, Halbpfründner (Inhaber einer Pfründe, von der er nicht, wie der rector, die vollen Einkünfte bezieht); ~ of Bray, ein Lied aus der Zeit Georgs I., dessen Held als Wetterfahne typisch ist; ~ of Wakefield, Roman von Oliver Goldsmith (1766).
vĭc'arage, 1. das Vikariat, die Stellvertretung; 2. a) die Pfründe od. Stelle eines vicar; b) das Pfarrhaus, die Pfarre.
vicà'rial [auch vī], a. 1. stellvertretend; 2. einen vicar (od. vicarage) betr.; ~ tithes, pl. law, der dem vicar gebührende Pfarrzehnte (si.).
vicà'riate [auch vī], I. a. 1. stellvertretende Gewalt habend; 2. einen vicar betr. II. s. das Vikariat, die Stellvertretung.
vicà'rious [auch vī], a. stellvertretend. ~ly, adv. als Stellvertreter. ~nĕss, die Stellvertretung.
vĭc'arshĭp, s. vicarage, 2, a.
A. **vīçe,** 1. a) das Laster; b) der Fehler, die Untugend, Unart; 2. der Fehler, die Unvollkommenheit; 3. Vice (groß), das Laster (als allegorische Person in den alten Schauspielen); der Hanswurst.
B. **vīçe,** der Schraubstock. † **to** ~, t. (mit Gewalt zu etw.) pressen (s.o. to s.t.).
C. **vī'çe,** 1. Lat. prp. anstatt (vgl. ~-versa); 2. [vīs] in Zss. vice-..., Vice-..., stellvertretend; 3. vice [vīs], fam. statt vice-chancellor, &c.
vīçe'||-ad'miral, der Viceadmiral. ~-ad'miralty, ~-ad'miralship, die Viceadmiralschaft. ~-a'gent, der Stellvertreter; Unterhändler. ~-bench, die Schraubstockbank. ~-chair'man, der Vicepräsident. ~-cham'berlain, der Vicekämmerer, Unterkämmerer. ~-chan'cellor, 1. der Vicekanzler; ~-chan'cellor's court, ein engl. Gerichtshof; 2. der Rektor der Universitäten Cambridge u. Oxford. ~-chan'cellorship, die Vicekanzlerwürde. ~-con'sul, der Vicekonsul; ~-con'sulship, das Vicekonsulat. ~-doge, der Stellvertreter des ehemaligen Dogen von Venedig. ~-ge'rency, die Statthalterschaft; die vertretende Verwaltung. ~-ge'rent, I. s. der Statthalter, Verweser. II. a. stellvertretend. ~-leg'ate, der Vicelegat.
vīçĕn'nial, a. zwanzigjährig.
vīçe'||-pres'ident, der Vicepräsident. ~-re'gal, a. viceköniglich.
vīçe'roy, der Vicekönig. ~shĭp, das Vicekönigtum; Vicekönigsamt; die Vicekönigswürde.
vīçe'-roy'alty, die Vicekönigswürde.
vī'çenary, a. 1. die Zahl Zwanzig betr.; 2. zwanzigfach; 3. zwanzigjährig.

vicĕs'imō, Lat. das Zwanziger-Format; vgl. twenty, I.
vīce'-trea'surer, der Unterschatzmeister.
vī'ce-vĕr'sa, Lat. adv. im entgegengesetzten Falle, umgekehrt; wechselseitig.
vĭ'ciate [shi], a. s. vitiate.
vĭç'inage, die Nachbarschaft, Nähe.
† **vĭç'inal** [auch visī'nal], † **vĭç'ine** [auch vĭs'ĭn, visīn'], a. benachbart, nahe; ~ way, der Vicinalweg, Landweg.
viçĭn'ity die Nachbarschaft, Nähe.
vĭ'cious [shus], a. (~ly, adv.) **1.** a) lasterhaft, verdorben, verderbt; to render ~, verderben; b) böse; ~ examples, pl. böse Beispiele; a ~ horse, ein bösartiges, tückisches od. widerspenstiges Pferd; ~ tricks, pl. Unarten, Mucken (z. B. der Pferde); **2.** fehlerhaft; mangelhaft; a ~ reasoning, ein fehlerhafter Schluß. **~ness**, die Lasterhaftigkeit, Verdorbenheit, Verderbtheit; Bösartigkeit; Fehlerhaftigkeit.
viçĭs'sitūde, **1.** die Abwechselung, der Wechsel; ~s of life, pl. die Wechselfälle des Lebens; **2.** die Veränderung, der Unbestand.
viçissitū'din||ary, a. **1.** regelmäßig abwechselnd; **2.** (~ous) unbeständig.
Vĭc'ky, Koseform für Victoria.
vīcŏn'tiel [shel], law, **I.** a. den Sheriff betr.; ~ rents, pl. Einkünfte, für die der Sheriff dem König eine Rente zahlt; ~ writs, pl. Prozesse, die vor den Sheriff gehören. **II.** ~s, s. pl. Grundstücke, für die der Sheriff dem König eine Rente zahlt.
vī'cŏunt, **1.** s. viscount; **2.** law, der Sheriff.
vĭc'tim, **1.** das Opfertier, Opfer, Schlachtopfer; **2.** fam. (to od. of s.o.) der (von jm.) Betrogene.
to **vĭc'timīze**, t. **1.** opfern, als Opfer darbringen; **2.** zum Opfer machen, betrügen, prellen.
vĭc'tor, der Sieger.
Victō'ria [auch ŏ'], **1.** Viktoria (FN.); ~ cross, das Viktoriakreuz (ein englischer Militärorden für Tapferkeit); ~ Tower, der Turm des Parlamentsgebäudes; the ~'s poor relation, hum. der dem vorigen gegenüberliegende kleinere Turm (Clock Tower); **2.** victoria (klein), a) die Viktoria-Chaise; b) bot. ~ re'giă, die amerikanische Königswasserlilie.
vĭctorīne', der Pelzkragen mit heruntergehenden Enden.
victō'rious [auch ŏ'], a. (~ly, adv.) **1.** siegreich; **2.** siegbringend; ~ day, der Siegestag; **3.** den Sieg betr.; ~ wreaths, pl. Siegeskränze. **~nĕss**, das Sieghafte, Siegreiche, der Sieg.
vĭc'tory, **1.** der Sieg; to gain (od. get) the ~, den Sieg davontragen (over, über); **2.** Victory (groß), die Siegesgöttin Viktoria.
vĭc'||tress, **~trix**, die Siegerin.
vĭct'ual [gew. vĭt'l], das Nahrungsmittel; ~s, pl. die Nahrungsmittel, Lebensmittel, Eßwaren; der Mundvorrat, Proviant (si.). to ~ (~led, ~led), t. mit Lebensmitteln (od. Proviant) versehen, verproviantieren. **~lage**, der Mundvorrat, die Lebensmittel (pl.). **~ler**, **1.** der Proviantmeister; Marketender; Speisewirt; licensed ~ler, der durch Konzession auch zum Verkauf von Spirituosen berechtigte Speisewirt; **2.** das Proviantschiff. **~ling**-bill, der Proviantschein, die Zolldeklaration für Schiffsproviant. ~ing-house, das Speisehaus. ~ing-of'fice, das Proviantamt (das die Flotte mit Lebensmitteln versieht); sl. hum. der Magen. ~ing-ship, das Proviantschiff.
vicŭ'gna [nya], **vicŭ'na** [nya], **1.** zo. das Vikunna *(auchenĭa vicunna)*; **2.** a) (~-wool) die Vigognewolle; b) (~-hat) der Vigognehut.
vidāme', der Vitzdom, Stiftsamtmann. ~ship, die Stiftsamtmannschaft.
vī'de (Lat.), siehe. ~ **ŭt sŭ'pra**, siehe oben.
vidĕl'icĕt, adv. (Lat.) nämlich.
vĭd'imŭs, Lat. (wir haben gesehen) geprüft (auf Rechnungen).
vĭd'ū||age, das Witwentum. **~al**, a. witwenhaft.
vidūā'tion, die Verwitwung.
† **vidū'ity**, das Witwentum.
to **vīe**, **I.** i. wetteifern, es aufnehmen (with, mit; in, an; for, um). **II.** t. † überbieten.
vielle', die Drehklimper (mit einem Rade gespieltes Saiteninstrument).
Viĕn'na, (die Stadt) Wien [die nordamerikanische Stadt Vīĕn'na]. ~-green, das Wienergrün.
Vīennēse', **I.** a. wienerisch; ~ green, s. Vienna-green. **II.** s. der Wiener.
vī' et är'mis, Lat. mit Waffengewalt.
to **view**, t. **1.** besehen, besichtigen; ansehen, betrachten (as, als); **2.** sehen; to ~ in a new light, in anderem Lichte sehen; **3.** untersuchen, mustern; to ~ the land, sl. betteln gehen.
view, s. **1.** die Aussicht (of, od. over, auf), der Anblick; this point commands a ~ over ..., dieser Punkt gewährt eine Aussicht auf ...; **2.** a) die Sicht, der Blick, das Gesicht, Auge; die Sehweite; field of ~, das Gesichtsfeld; at first ~, beim ersten Blick; at (od. with) one ~, mit einem Blick, auf einen Blick, sofort; to be on ~, zu sehen sein, zur Ansicht ausliegen od. ausgestellt sein; in ~, in Sicht, sichtbar; beabsichtigt (vgl. 5); in full ~, full in one's ~, gerade vor den Augen; to be in ~ of s.o., vor js. Augen liegen; to have in ~, im Auge haben; sein Augenmerk richten auf; to keep in ~, im Auge behalten; to bring into ~, in Sicht bringen; to come into ~, in Sicht kommen; to present to the ~, den Augen darbieten; b) sp. die Fährte; Spur; **3.** a) (point of ~) der Standpunkt, Gesichtspunkt; b) (bes. ~s, pl.) die Meinung, Ansicht; to take a ~ of s.t., eine Meinung über etw. fassen od. hegen; c) die Übersicht, Einsicht; a just ~ of things, eine richtige Einsicht; **4.** a) die Schau, Musterung; on a nearer ~, wenn man alles näher ins Auge faßt; genauer betrachtet, bei genauerem Hinsehen; to take a ~ of s.t., etw. in Augenschein nehmen, etw. besichtigen; b) die Prüfung, Besichtigung, Untersuchung, Erörterung; **5.** der Zweck, die Absicht; with the ~, in der Absicht; with a ~ to promote his object, mit (od. in) der Absicht, sein Vorhaben zu fördern; the end in ~, der beabsichtigte Zweck; upon the same ~, in der nämlichen Absicht; **6.** die (äußere) Erscheinung; **7.** mil. die Rekognoszierung. ~'-halloo', sp. das Hallo der Jäger beim Hervorbrechen des Fuchses aus seinem Versteck.
view'||er **1.** der Beschauer, Besichtiger; Musterer; ~ers, pl. die Kunst- u. Sachverständigen; **2.** der Aufseher, Inspektor; min. der Obersteiger; Am. der städtische Aufseher; un'der-~er, min. der Untersteiger. **~less**, a. nicht zu sehen, unsichtbar. **~ly**, provinc., **~y**, fam. a. ins Auge fallend, gefällig, hübsch; grell.
† **vigĕs'imal**, a. der (die, das) zwanzigste.
vigĕsimā'tion, die Hinrichtung jedes zwanzigsten Mannes.
vĭg'il, bes. ~s, pl. **1.** das Wachen bei Nacht, die Nachtwache; **2.** cath. die Vigilien (pl.), das Totenamt (si.); **3.** der (durch Fasten gefeierte) Vorabend eines Kirchenfestes; der heilige Abend. **~ănce**, **1.** das Wachen; **2.** (**~ăncy**) die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsicht; **3.** * die (aufgestellte) Wache. ~ance-commit'tee, der Sicherheitsausschuß. **~ănt**, a. (**~ăntly**, adv.) wach; wachsam, aufmerksam.
vignette [vinyĕt', auch vĭn'yet], die Vignette, das Verzierungsbild; typ. der Buchdruckerstock; ~ in the title, die Titelvignette.
vigōne', s. vicu(g)na.
vigorō'sō (ital.), mus. vigoroso, kräftig, mit kräftigem Vortrage.
vĭg'or||oŭs, a. (**~oŭsly**, adv.) stark, kraftvoll, kräftig, rüstig; lebhaft, frisch, mutig, thatkräftig; nachdrücklich. **~ousnĕss**, die Stärke, Kraft, Lebhaftigkeit; Thatkraft.
vĭg'our, **1.** die Stärke, Kraft (des Körpers od. Geistes); generative ~, die Zeugungskraft; ~ of mind, die Geistesstärke; **2.** die (energische) Thätigkeit, Thatkraft, Wirksamkeit; der frische Mut; der Nachdruck.
vī'king, der (altnordische, Seeraub treibende) Wikinger.
vīld, a. vulg. für vile.
vīle, a. (~'ly, adv.) **1.** gering, niedrig, schlecht, erbärmlich, gemein, verächtlich; **2.** nichtswürdig, niederträchtig, schnöde, schmählich; in a ~ humour, in abscheulicher Stimmung. **~'ness** († **vĭl'ity**), **1.** der geringe Wert; die Niedrigkeit, Schlechtigkeit, Gemeinheit, Verächtlichkeit; **2.** die Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit. * ~-conclu'ded, p.a. schimpflich geschlossen.
vĭlificā'tion, die Herabsetzung, Erniedrigung; das Schmähen.
vĭl'i||fīer, der Herabsetzer; Schmäher. to **~fy**, t. **1.** erniedrigen, herabsetzen; herabwürdigen; **2.** verächtlich machen, schmähen, beschimpfen.
† to **vĭl'ipĕnd**, t. geringschätzen.
† **vĭlipĕn'dençy**, die Geringschätzung, Verachtung.
vĭll, law, das Dorf, der Weiler; auch für eine Stadt, ein Kirchspiel, od. für ein Herrenhaus gebraucht.
vĭl'la, die Villa, das (vornehmere) Landhaus.
vĭl'lage, das Dorf; die Dorfschaft; the (little) ~, hum. London. ~-talk, das Dorfgespräch, der Gegenstand allgemeinen Gesprächs.
vĭl'l||ager, der Dorfbewohner, Landmann. † **~agery**, der Bezirk von Dörfern.
vĭl'lain, **1.** a) der Leibeigene; b) der niedrige Lehnsmann, od. zu Zinszahlung, auch zu Frondiensten verpflichtete Bauer; **2.** a) der Schurke, Schuft; Bube; b) (gemütlich) der Schelm.

vĭl'lain||aġe, ~oŭs &c., f. villan ....
vĭl'lakĭn, hum. das kleine Landhaus.
vĭl'lan||aġe, 1. die Leibeigenschaft, Frone, Dienstbarkeit; **2.** a) die Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, Gemeinheit; b) das Bubenstück. **to ~īze,** t. erniedrigen, beschimpfen. **~oŭs,** a. (**~oŭsly,** adv.) **1.** gemein, schurkisch, bübisch, schändlich, abscheulich; böse; ~ous action, der Schurkenstreich; **2.** verwünscht. **~y, 1.** (**~ous-nĕss**) die Gemeinheit, Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit, Niederträchtigkeit; **2.** die Schurkerei, der Schurkenstreich, das Bubenstück.
† **vĭllăt'ic,** a. dörflich, dörfisch.
vĭl'lein, vĭl'lenaġe, f. villain, villanage.
vĭ'lī, Lat. pl. **1.** bot. die Zotteln, Fasern, der Flaum; **2.** med. die Zotten, Fleischfasern, Fibern.
villōse', vĭl'lous, a. zottig, faserig; rauh, haarig; ~ coat of the stomach, med. die Zottenhaut des Magens.
vĭm, Am. die Thatkraft, Rührigkeit.
vĭm'inal, a. wie Weidenzweige, aus Zweigen bestehend, biegsame Zweige (zum Flechten) tragend.
vimĭn'eous, a. aus Zweigen geflochten; biegsame Zweige tragend.
Vĭn, statt Vincent, Vincenz (MN.).
vinā'ceous [shus], a. den Wein, od. den Weinstock betr.; weinähnlich.
vinaigrette, das Essigfläschchen.
vinăsse', die Schlempe (Zuckerfabr.).
Vĭn'çent, Vincenz, Vincentius (MN.).
vĭn'çible, a. besiegbar, überwindlich. **~nĕss, vĭnçibĭl'ity,** die Besiegbarkeit.
vĭnc't^sure, das Band; der Verband.
vĭn'cŭl||ŭm, Lat. (pl. ~ă) **1.** das Band; **2.** math. der statt einer Klammer gebrauchte Strich (z. B. $\overline{a+b}$ als zusammenhängendes Ganzes). **~ŭm mătrimō'niī,** das Eheband. **sĕparā'tiō** [shi] **ā ~ō mătrimō'niī,** die Ehescheidung.
vindē'mi||al, ~atory, a. zur Weinlese gehörig. **to ~ate,** t. Weinlese halten, Wein lesen.
† **vindēmiā'tion,** die Weinlese.
vin d'honneur, der Ehrenwein, fig. die Auszeichnung; Ggs.: ***vin ordinaire,*** der gewöhnliche, od. geringere Wein; he does not think *vin ordinaire* of himself, er denkt nicht gering von sich.
vĭndicabĭl'ity, die Verteidigungsfähigkeit, Rechtfertigungsfähigkeit.
vĭn'dic||able, a. zu verteidigen, zu rechtfertigen. **to ~āte,** t. **1.** verteidigen, rechtfertigen (against, gegen); **2.** aufrecht halten, behaupten (a right, ein Recht); to ~ate the law, den Gesetze Achtung verschaffen; **3.** schützen (from, vor).
vĭndicā'tion, 1. die Verteidigung, Rechtfertigung, (Ehren-)Rettung; **2.** die Behauptung (von Ansprüchen, Meinungen).
vĭn'dic||ătive [auch vĭn'dikatĭv, † vindĭk'atĭv], a. **1.** rechtfertigend, verteidigend; **2.** † rachsüchtig. **~ātor,** der Verteidiger, Behaupter. **~atory,** a. **1.** verteidigend, rechtfertigend; **2.** † bestrafend; rächend.
vindĭc'tive, a. (**~ly,** adv.) rachsüchtig, rachgierig. **~nĕss,** die Rachsucht, Rachgier.
vīne, 1. der Weinstock, die Rebe; common ~ (od. grape'-~), bot. der edle Weinstock *(vitis vinifĕra);* to prune a ~, einen Weinstock beschneiden; **2.** a) die Ranke; b) das rankende Gewächs, die Rebe. ~'-ar'bour, die Weinlaube. ~'-branch, die Weinrebe. ~'-bud, das Rebenauge. ~'-cane, die Weinrebe (als Spazierstock). * ~'-clad, p.a. rebenumrankt, rebenbekränzt. ~'-cul'ture, die Weinrebenzucht, der Weinbau.
vīned, p.a. mit Weinblättern versehen od. bedeckt.
vīne'||-disease', die Traubenkrankheit. ~-dres'ser, der Winzer. ~-estate', der Weinberg. ~-fret'ter, die Blattlaus *(aphis).*
vĭn'egar, 1. a) der (Wein-)Essig; aromatic ~, der aromatische Essig, Räucheressig; distilled ~, der destillierte Essig; physical ~, der Kräuteressig; proof'-~, der Probeessig, Normalessig; quick'-~, der Schnellessig; radical ~, der Radikalessig, Eisessig; b) die Säure; ~ of lead, der Bleiessig; ~ of wood, der Holzessig; mother of ~, f. ~-plant; **2.** fig. das Saure, Sauertöpfische, Finstere, Mürrische; * of such ~ aspect, von so saurem Angesicht. **to ~,** t. mit Essig waschen od. besprengen. * ~-as'pect, die saure Miene. ~'-bot'tle, die Essigflasche; ~-cru'et, das Essigfläschchen. ~-dregs, pl. die Essighefe (sl.). ~-eel, zo. das Essigälchen *(anguillŭla acēti).* ~-man, der Essighändler. ~-plant, die Essigmutter *(mycoderma acēti).* ~-tree, bot. der Essigbaum, Gerbersumach *(rhus coriaria).* ~-works, pl. die Essigfabrik (sl.).
vĭn'egary, a. hum. sauertöpfisch.
vīne'||-grow'er, der Weinbauer. ~-grow'ing, die Weinrebenzucht. ~-grub, f. ~-fretter. ~-knife, das Winzermesser. ~-leaf, das Weinblatt, Rebenblatt; ~-leaves, pl. das Weinlaub, Rebenlaub (sl.). ~-mil'dew, bot. der Wein-Meltau *(oidium Tuckĕri).* ~-plant, der Weinstock. ~-prop, der Rebpfahl. ~-rea'per, der Weinleser.
vī'nery, das Treibhaus für Weinstöcke.
vīne'||-shoot, der Rebenschößling. ~-stack, ~-stock, der Weinstamm. ~-stick, der Rebpfahl.
vīne'yard, der Weingarten, Weinberg; to work in the Lord's ~, prv. im Weinberge des Herrn arbeiten.
vingt-(et-)un, ein Hasard-Kartenspiel.
† **vĭn'newed,** p.a. verschimmelt, schimmelig. † **~nĕss,** das Schimmlige, der Schimmel.
vĭn'ny, a. provinc. f. vinnewed.
† **vī'nol||ĕnçy,** die Trunkenheit. † **~ĕnt,** a. dem Trunke ergeben; betrunken.
vīnŏs'ity, die weinartige Beschaffenheit.
vī'nous (vīnōse'), a. weinartig; weinig; ~ acids, pl. im Wein vorkommende Säuren; ~ fermentation, die weinige Gärung; ~ flavour, ~ taste, der Weingeschmack; ~ spirit, der Weingeist.
vĭn'quish, vet. die Schwindsucht der Schafe.
vĭn't||aġe, 1. die Weinlese; **2.** (~age-time) die Zeit der Weinlese; **3.** die Lese von einem Jahre, der Jahrgang. **~aġer,** der Winzer.
vĭnt'||ner, der Weinhändler. **~ry,** das Weinhaus, die Weinschenke; der Weinkeller.
vī'ny, a. **1.** den Wein od. Reben betr.; **2.** weinreich.
vī'ol (viō'la), die Viola, Viole, Bratsche; † ~ di găm'ba (~-de-găm'boys), die (alte) Viola di Gamba, kleine Baßgeige, Kniegeige (ähnlich dem jetzigen Cello). ~'-ma'ker, der Bratschenmacher.
Vī'olă, Frauencharakter bei Shakespeare.
vī'olable, a. verletzlich, verletzbar.
vīol||ā'ceous [shus], a. veilchenartig; veilchenblau, violett. **~ăs'çent,** a. ins Violette spielend.
to vī'olāte, t. **1.** verletzen; beunruhigen, stören (the peace, a person's sleep); **2.** übertreten (a law); brechen (an oath); verletzen (a usage); Gewalt anthun (common sense); **3.** entehren, entweihen (* the sacred fruit); **4.** notzüchtigen, schänden, entehren.
vīolā'tion, 1. die Verletzung; Beunruhigung, Störung; **2.** die Übertretung; das Brechen; ~ of an oath, der Eidbruch; **3.** die Entweihung; **4.** die Notzüchtigung, Entehrung, Schändung.
vī'olative, a. verletzend.
vī'olātor, 1. der Verletzer; Störer; ~ of repose, der Ruhestörer; **2.** der Entweiher; **3.** der (Frauen-)Schänder, Ehrenräuber.
vī'olĕnçe, 1. a) die Gewalt; with ~, mit Gewalt; b) die Heftigkeit; Leidenschaftlichkeit; das Ungestüm; ~ of temper, die heftige Gemütsart; **2.** die Gewaltthat, Gewaltthätigkeit; **3.** † die Verletzung; Störung; **4.** die Schändung, Notzucht; to do ~ to (auch on s.o., jm.) Gewalt anthun; to do ~ to (od. on) o.s., Hand an sich legen, sich ums Leben bringen; to offer ~ to, zu notzüchtigen versuchen.
vī'olĕnt, a. (**~ly,** adv.) **1.** gewaltig, heftig; ~ presumption, law, die moralische (innere, feste) Überzeugung (die als Beweis gilt); in a ~ degree, im höchsten Grade; **2.** heftig, ungestüm, auffahrend, hitzig; **3.** gewaltsam, gewaltthätig; unnatürlich; ~ accident, der schwere Schaden od. Unglücksfall; ~ death, der gewaltsame Tod; to meet with a ~ death, gewaltsam ums Leben kommen; to lay ~ hands on, gewaltsam Hand legen an; **4.** abgenötigt, abgedrungen. * **to ~,** i. wüten.
vīolĕs'çent, a. f. violascent.
vī'olĕt, I. s. **1.** bot. das Veilchen, bes. das wohlriechende Veilchen *(viŏla odorāta);* **2.** die Veilchenfarbe, das Violett. **II.** (~-blue) a. violett, veilchenblau. ~-col'our, die Veilchenfarbe, das Veilchenblau, Violett. ~-shell, zo. die Veilchenschnecke *(ianthīna).*
vī'olĭn [auch violĭn'], die Violine, Geige. ~-bow, der Violinbogen. ~-case, der Violinkasten.
vī'olinĭst, der Violinist, Geigenspieler.
vī'olĭst, der Bratschenspieler.
vīoloncĕl'l||ist [tshĕl'], der Violoncellist. **~ō,** das Violoncell(o), die Kniegeige.
vīolō'n||e [e = ā], **~ō,** das Violon, die große Baßgeige.
vī'per, 1. zo. die Viper, Natter, Otter; common ~, die Kreuzotter *(pelĭas berus);* **2.** fig. die Schlange, das tückische Geschöpf; to nourish a ~ in one's bosom, prv. eine Schlange an seinem Busen nähren. ~'s-bu'gloss, bot. der Natternkopf *(echĭum vulgāre).* ~'s-grass, bot. die Schwarzwurz *(scorzonēra hispanica).*
vī'per||īne [auch īn], **I.** a. zu einer Viper gehörig, sie betr. **II.** s. das Schlangen-

gift. ~ish, ~ous, a. vipernartig, otternartig; giftig.

vīrāgĭn'||ian, a. mannweibisch, derb; unverschämt. ~ity, die Mannweiblichkeit.

vīrā'gō [auch vī], 1. das Mannweib; 2. das derbe, od. kerlhafte Frauenzimmer, der Dragoner; der Drache, die böse Sieben.

† **vīre**, der Pfeil (zur Armbrust).

vĭr'ẹlāy, das (altfranz.) Ringellied, Zweireimgedicht.

vī'rent, a. grünend, grün.

vĭr'gāte, I. a. bot. rutenförmig. II. s. die Hufe Landes (15—40 acres).

Vĭrġĭl'ĭ||an, a. virgilisch, den röm. Dichter Virgil od. Vergil (~us, gew. **Vĭr'ġĭl**, 70—19 v. Chr.) betr.

vĭr'ġĭn, I. s. 1. a) die Jungfrau, auch astr. (s. Virgo); the (Holy) ~ Mary, die (heilige) Jungfrau Maria; the ~'s shrine, der Muttergottesaltar; b) † das nicht verheiratete Frauenzimmer; 2. der reine Junggesell. II. a. jungfräulich; rein, unbefleckt. * to ~, i. (to ~ it) Jungfrau bleiben, sich keusch halten; zimperlich thun. ~al, I. a. jungfräulich. II. ~als, s. pl. das Spinett, Klavizimbel (altes Klavier). * to ~al, i. mit den Fingern wie auf dem Spinett spielen, trommeln.

vĭr'ġĭn||-aunt, die unverheiratete Tante. * ~-born, p.a. von einer Jungfrau geboren. ~-for'est, der Urwald. ~-gold, gediegenes Gold. ~-hon'ey, der Jungfernhonig, reine Honigseim.

Vĭrġĭn'ia, 1. Virginia (römischer FN.); 2. (der amerik. Staat) Virginien; 3. virginia (klein) (~-tobac'co), der virginische Tabak. ~-cree'per, bot. der Jungfernwein, die Zaunrebe (*ampelopsis hederacĕa*). ~-fence, Am. die zickzackförmige Einfriedigung; to walk a ~-fence, Am. hum. torkeln, wie ein Betrunkener gehen. ~ reel, Am. s. country-dance.

Vĭrġĭn'ian, I. a. virginisch. II. s. der Virginier.

vĭrġĭn'ity, 1. die Jungfrauschaft, Jungfernschaft; 2. die Reinheit, Unbeflecktheit.

vĭr'ġĭn||-knot, * der jungfräuliche Gürtel, die Jungfrauschaft. ~ lands, pl. das Urland, der Neubruch (si.). ~-lead, das Jungfernblei. * ~-like, a. jungfrauenartig. ~-mar'ble, der Jungfernmarmor (weißer Bayonner Marmor). ~-oil, das Jungfernöl (erstes Olivenöl von der Presse). ~'s-bow'er, bot. die gemeine Waldrebe, der Teufelszwirn (*clemătis vitalba*). ~'s-milk, das Benzoewasser (als Schönheitsmittel). ~-soil, s. ~lands. ~-wax, das Jungfernwachs.

Vĭr'ġĭny, Virginie (FN.).

Vĭr'gō, astr. die Jungfrau (Sternbild).

virgouleuse, die Virgouleuse (eine Art Winterbirne).

vĭr'gŭlă, Lat. (eig. die kleine Rute) (auch **vĭr'gūle**) das Komma. ~ **divī'na**, Lat. die Wünschelrute.

vĭr'gŭlāte, a. rutenförmig.

vĭr'ĭbŭs: tō'tis ~, Lat. mit allen Kräften; ~ **ūnī'tis**, mit vereinten Kräften.

vĭrĭdĕs'ç||ençe, das Schillern ins Grüne. ~ent, a. grün schillernd.

virĭd'ity, vĭr'idnĕss, das Grün; die Unreife.

vĭr'ile [auch vī'ril], a. 1. männlich; 2. mannbar, zeugungsfähig.

virĭl'ity [auch vī], 1. die Männlichkeit; 2. die Mannbarkeit, Zeugungsfähigkeit.

vī'rōse, a. giftig; stark u. übel riechend.

vĭrtū' [auch vịrtū', vịrtū'], (ital.) 1. der Kunstgeschmack; die Vorliebe für Naturseltenheiten; 2. coll. (objects of ~, pl.) die Kunstgegenstände; Naturseltenheiten (pl.).

vĭr'tūal, a. (~ly, adv.) virtuell, mit Kraft zu wirken (ohne doch zu wirken); dem Wesen nach (od. im Keime), aber nicht wirklich vorhanden; ~ focus, phys. der virtuelle Brennpunkt; ~ velocity, mech. die virtuelle Geschwindigkeit.

† **vĭrtūăl'ity**, die Virtualität, vermögende Kraft.

† **to vĭr'tūate**, t. wirksam machen.

vĭr'tūe, 1. † die Wirksamkeit; 2. die Kraft, Wirkungskraft (z. B. medizinischer Kräuter); by ~ of, kraft, vermöge; in ~ of, vermöge (einer Befugnis); infolge; in ~ whereof, urkundlich (od. zu Urkund) dessen; 3. a) die Tugend; to make a ~ of necessity, prv. aus der Not eine Tugend machen; b) die Vollkommenheit, Vortrefflichkeit, der Wert; c) die Keuschheit, Jungfräulichkeit; 4. eine Ordnung der Engel.

vĭr'tūelĕss, a. 1. untugendhaft; 2. unkräftig, unwirksam.

vĭr'tūe-proof, a. durch Tugend gefeit.

vĭrtūō'sō [auch tū u. zō] (pl. ~s, od. virtūō'si), 1. der Virtuose, große Künstler; 2. a) der Kunstkenner, Kunstliebhaber; b) der Sammler von Kunstwerken od. Antiquitäten. ~ship, 1. die Virtuosität, Kunstmeisterschaft; 2. die Kunstliebhaberei, der Kunstgeschmack.

vĭr'tū||ous, a. (~ously, adv.) 1. a) kräftig; b) wirksam, heilkräftig; ~ous herbs, pl. Heilkräuter; * ~ous season, die heilsame Jahreszeit; 2. a) tugendhaft, tugendsam; b) vortrefflich, vorzüglich; c) keusch; sittsam. ~ousnĕss, die Tugendhaftigkeit.

vĭr'ŭl||ĕnçe (~ĕnçy), 1. die Giftigkeit; 2. die giftige Bosheit. ~ĕnt, a. (~ĕntly, adv.) 1. giftig, ansteckend, bösartig; 2. fig. giftig, boshaft.

vī'rus, Lat. med. das Krankheitsgift (z. B. syphilitic ~); der Ansteckungsstoff.

vī'sa, das Visa, die amtliche Beglaubigung (eines Passes). **to** ~, t. visieren.

vĭs'ạġe, das Angesicht, Gesicht, Antlitz. ~d, a. in Zss.: ein Gesicht habend (z. B. pale'-~d).

vĭs-a-vĭs', (Fr.) I. adv. gegenüber. II. s. ein Wagen mit zwei Längssitzen für je eine Person.

vĭs'çer||ă, pl. (Lat.) die Eingeweide. ~al, a. 1. zu den Eingeweiden gehörig, die Eingeweide betr.; 2. † herzlich. † **to** ~āte, t. ausweiden, ausnehmen.

vĭs'çid, a. s. viscous.

visçĭd'ity, viscŏs'ity, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

vĭs || cōm'ĭcă, Lat. die witzige Veanlagung, komische Ader. ~ **cōnsẹrvā'trix natū'ræ**, die erhaltende Kraft der Natur.

vĭs'cōunt, der Vicomte. ~ĕss, die Vicomtesse. ~ship, ~y, der Rang eines Vicomte.

vĭs'cous, a. klebrig, zähe. ~nĕss, die Klebrigkeit, Zähigkeit.

vīse, s. vice, *B*.

visé [vĭ'zā], **to** ~, s. visa.

Vish'nū, (der indische Gott) Wischnu.

vĭsĭbĭl'ity, die Sichtbarkeit.

vĭs'||ible, I. a. (~ibly, adv.) 1. sichtbar; ~ible church, die sichtbare Kirche Christi; ~ible horizon, der scheinbare Horizont; * darkness ~ible, sichtbares Dunkel, greifbare Finsternis; to become ~ible, sichtbar werden, zum Vorschein kommen; 2. augenscheinlich, augenfällig, offenbar; 3. gall. zu sprechen. II. s. der sichtbare Gegenstand; ~ibles, pl. sichtbare Dinge. ~iblenĕss, die Sichtbarkeit.

vĭs'ier, s. vizier.

Vĭs'igŏth, der Westgote.

Vĭsigŏth'ic, a. westgotisch.

vĭs inĕr'tiæ [shiē], Lat. phys. das Beharrungsvermögen.

vĭ'sion [zhun], 1. a) das Sehen; monocular ~, binocular ~, das Sehen mit einem Auge, mit zwei Augen; distance of ~, die Sehweite; field of ~, das Gesichtsfeld; b) die Sehkraft; organ of ~, das Gesicht(sorgan), das Auge; 2. das Gesehene; 3. a) das Gesicht, Traumbild, die (Traum-)Erscheinung; ~s of the night, pl. nächtliche Visionen; b) die Einbildung, Ausgeburt des Gehirns. ~al, a. zu einem Traumgesicht gehörig. ~arinĕss, 1. das Eingebildete, Phantastische; 2. die Traumsichtigkeit. ~ary, I. a. 1. a) (im Gesicht od. Traum) erschienen; b) eingebildet, geträumt; phantastisch; ~ary images, pl. Traumbilder; ~ary world, die Scheinwelt; 2. a) geistersehend, Erscheinungen habend; b) Traumbildern günstig; * ~ary hour, die Geisterstunde. II. s. (~ist) der Geisterseher, Phantast.

to vĭs'it, I. t. 1. a) (regelmäßig) besuchen; beschicken; beziehen; to ~ fairs, Märkte besuchen; to ~ a place, einen Ort besuchen; b) (als Arzt) besuchen (a patient, einen Kranken); 2. a) besichtigen; b) visitieren, durchsuchen; inspizieren; to ~ the guards, mil. die Wachen revidieren; 3. heimsuchen (with, mit); ~ing the iniquities of the fathers upon the children, bibl. der da heimsucht der Väter Missethat an den Kindern; 4. † beschenken (with, mit). II. i. Besuche machen, verkehren (at a house, od. somewhere, bei einer Familie); he ~s there, er verkehrt dort; we don't ~, wir haben keinen Umgang. ~, s. der Besuch, die Visite; to be on a ~, zum Besuch sein; to make (to pay, od. to give) s.o. a ~, jm. einen Besuch abstatten; flying ~, der kurze Besuch (im Vorübergehen), fam. die Stippvisite. ~able, a. 1. zu besuchen; mit dem sich verkehren läßt; 2. zu besichtigen; 3. heimzusuchen. ~ant, der Besucher, Besuch.

vĭsĭtā'tion, 1. das Besuchen; ~ of the sick, das Besuchen der Kranken; 2. die Besichtigung, Inspektion; Visitation, Durchsuchung; 3. die (göttliche) Heimsuchung; the feast of the ~ of Our Lady, Mariä Heimsuchung (am 2. Juli); ~s of Providence, pl. göttliche Heimsuchungen od. Prüfungen; died by the ~ of God, law, starb durch göttliche Heimsuchung (Ausspruch der Untersuchungskommission über einen Leichnam, bei dem ein gewaltsamer Tod nicht nachzuweisen ist). ~-ser'mon, die Kirchenrevisionspredigt.

vĭsĭtatō'rial [od. tō'], a. eine Visitation od. Inspektion betr.; ~ power, das Visitations- od. Inspektionsrecht.

visite', eine Art leichter Sommerumhang od. Mantel (für Damen).

vĭs'itĭng||-book, die Krankenliste (eines Arztes). ~-card (od. vis'it-card), die Visitenkarte. ~-commit'tee, der Untersuchungsausschuß; das Aufsichtskommitee. ~-day, der Tag, an dem man Besuche abzustatten od. anzunehmen pflegt. ~-of'ficer, der visitierende Offizier, Offizier *du jour*. ~-terms, pl. der Besuchsfuß; to be on ~-terms with s.o., mit jm. auf dem Besuchsfuße stehen od. Umgang haben. ~-tu'tor (~-gov'erness), der Lehrer (od. die Lehrerin), der (od. die) außer dem Hause Stunden giebt.

vĭs'itor (**vĭs'iter**), 1. a) der Besuchende, Besucher, Besuch; der einen Kranken Besuchende; b) fam. die monatliche Reinigung der Frauen; 2. der Besichtiger, Durchsucher, Visitator, Inspicient; he is the ~ of, ihm steht die Aufsicht zu über; ~ of ships, der Besichtiger der ankommenden u. abgehenden Schiffe.

vĭsitō'rial [od. tō'], a. s. visitatorial.

vĭs'itrĕss, die Besucherin.

† **vī'sive**, a. das Sehen betr.; ~ faculty, das Sehvermögen.

vĭs mĕdicā'trix natū'ræ, Lat. die Heilkraft der Natur.

visne, s. venue, *A*.

vĭs'or, 1. das Visier, der Helmschieber; 2. die Maske, Larve. ~**ed**, a. maskiert, verlarvt. ~**like**, a. u. adv. gleich einer Maske.

vĭs'ta, ital. die Aussicht, Durchsicht (durch einen Baumgang); der Baumgang; fig. die Aussicht (of, auf). ~**ed**, a. (eine) Durchsicht gewährend.

Vĭs'tulă, die Weichsel.

vĭs'ūal [vĭzh'ūal], a. zum Sehen gehörig, das Gesicht betr.; ~ angle, der Sehwinkel, Gesichtswinkel, optische Winkel; ~ distance, die Sehweite; ~ line, die Sehlinie (in der Perspektive); ~ nerve, der Sehnerv; ~ organs, pl. die Sehwerkzeuge; ~ point, der Gesichtspunkt, Augenpunkt; ~ ray, der Sehstrahl. to ~**ize**, t. sichtbar machen.

vĭs vī'va, Lat. mech. die lebendige Kraft.

vī'tæ: ĕlĭx'ir ~, Lat. das Lebenselixir; **vĭs** ~, die Lebenskraft.

vī'tal, I. a. (~ly, adv.) 1. das Leben betr.; zum Leben gehörig, dienlich, od. erforderlich, das Leben unterhaltend; ~ air, die Lebensluft, der Sauerstoff; ~ blood, das Lebensblut; ~ energies, pl. die Vollkraft des Lebens (si.); ~ faculty, die Lebenskraft, Lebensfähigkeit; ~ force, die Lebenskraft; ~ functions, pl. die Lebensfunktionen; ~ parts, pl. die edlen Lebensorgane, die zum Leben wesentlichen Teile des Körpers; ~ powers, pl. die Lebenskräfte; ~ principle, das Lebensprincip; ~ spark, der Lebensfunke; ~ spirits, pl. die Lebensgeister; ~ statistics, die Lebensstatistik, Statistik der Lebensdauer; ~ thread, der Lebensfaden; ~ warmth, die Lebenswärme; 2. lebend, lebendig, lebensfähig; ~ christianity, das lebendige Christentum; 3. höchst notwendig, wesentlich; ~ question, die Lebensfrage. II. ~**s**, s. pl. die Lebensteile, Lebenswerkzeuge; stop my ~s! vulg. ich will des Todes sein (wenn nicht ...)!

vītăl'ity, die Lebenskraft, das Leben.

vītalizā'tion, die Belebung.

to **vī'talīze**, t. beleben.

vitĕl'l||**ine** [auch vĭt'ĕllĭn], a. das Eidotter betr., dotterartig. ~**us**, das (Ei-)Dotter.

to **vĭ'tiate** [vĭsh'iat], t. 1. verderben, verfälschen; ~d [tĕd] air, die verdorbene Luft; 2. ungültig machen, aufheben.

vĭtiā'tion [shiā'], 1. die Verderbung, Verfälschung; 2. die Ungültigmachung, Aufhebung.

vĭticŭl't^s||**ure**, die Weinrebenzucht. ~**urist**, der Weinbauer.

vĭ'tious [shus] &c., s. vicious &c.

vĭt'reō-ēlĕc'tric, a. glaselektrisch, positiv elektrisch.

vĭt'reous, a. glasartig, gläsern; ~ electricity, phys. die positive od. Glaselektricität; ~ humour (of the eye), med. der Krystallkörper (des Auges); ~ paste, der Glasfluß; ~ salt, die Glasgalle; ~ tube, die Blitzröhre, der Fulgurit. ~**nĕss**, die Glasartigkeit.

vĭtrĕs'c||**ençe**, die Verglasung. ~**ent**, a. sich verglasend. ~**ible**, a. verglasbar.

vĭtrifăc'||**tion** (**vĭtrificā'tion**), die Verglasung. ~**t^{s}ure**, die Glas- u. Porzellanfabrikation.

vĭtrifiabĭl'ity, die Verglasbarkeit.

vĭt'rifīable, a. verglasbar; ~ colour, ~ pigment, die Emailfarbe, Schmelzfarbe.

vĭt'ri||**fōrm**, a. glasartig. to ~**fȳ**, I. t. verglasen. II. i. sich verglasen.

vĭt'riō-ēlĕc'tric, s. vitreo.

vĭt'riol, 1. min. der Vitriol; blue ~ (od. cop'per-~), der blaue Vitriol, Kupfervitriol; green ~ (od. i'ron-~), der grüne Vitriol, Eisenvitriol; red ~ (od. ~ of Mars), der Kobaltvitriol; white ~, der weiße Vitriol, Zinkvitriol; 2. (oil of ~) das Vitriolöl, die Schwefelsäure. to ~**āte**, t. vitriolisieren, in ein schwefelsaures Salz verwandeln. ~**āted**, p.a., ~**āte**, a. mit Vitriol geschwängert.

vĭtriolā'tion, die Vitriolisierung.

vĭtriŏl'ic, a. vitriolisch; ~ acid, die Schwefelsäure.

vĭtriolī'zable, a. vitriolisierbar.

vĭtriolizā'tion, s. vitriolation.

to **vĭt'riolīze**, t. s. to vitriolate.

Vĭtrû'vi||**an**, a. den röm. Schriftsteller Vitruv betr.; ~an scroll, arch. der Mäander. ~**us**, Vitruvius od. Vitruv, Verfasser eines Werkes über Baukunst (unter Cäsar u. Augustus); the English ~us = Inigo Jones (1572—1652).

vĭt't||**a**, Lat. (pl. ~æ) 1. die Binde, Kopfbinde, das Stirnband; 2. arch. das Griesband; 3. bot. pl. die Thälchen od. Striemen zwischen den Rippen an den Halbfrüchten der Doldengewächse.

vĭt'tate, a. bot. bandförmig gestreift.

vĭt'tel||**s**, pl., to ~, s. victuals, to victual.

vĭt'||**tle**, Sc. das Getreide auf dem Halm. ~**tler**, Sc. der Getreidehändler.

vĭt'ūlīne [auch īn], a. ein Kalb betr.

vitū'per||**able** [auch vī], a. tadelnswert, tadelhaft. to ~**āte**, t. tadeln, schelten.

vitūperā'tion, das Tadeln, der Tadel.

vitū'perative, a. tadelnd, scheltend.

Vī'tus, Veit (MN.); St. ~'s [vī'tusez] dance, med. der Veitstanz.

vī'vă (ital.), **vī'vat**, (Lat.) int. es lebe! hoch!

vivā'ce [tshā], (ital.) adv. mus. lebhaft.

vīvā'cious [shus; auch vivā'shus], a. (~ly, adv.) 1. † langlebig, lebenskräftig; 2. lebhaft, munter. ~**nĕss**, s. vivacity.

vīvacĭs'simō [tshĭs'] (ital.), adv. mus. so lebhaft als möglich.

vivăç'ity [auch vī], 1. † die Langlebigkeit; 2. die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

vivandière, die Marketenderin.

vī'vat || **rēgī'na**! Lat. es lebe die Königin! ~ **rēspŭb'lică**! ein Hoch dem Staate od. der Republik! ~ **rēx**! es lebe der König!

vīvā'rium, Lat. das (Zimmer-)Aquarium.

vī'vary, der Tierpark; das Kaninchengehege; der Fischteich, Fischbehälter.

vī'va vō'çe, adv. (Lat.) mündlich; ~ examination, die mündliche Prüfung.

vive! es lebe! ~ *la bagatelle!* Heil den Possen! on the *qui* ~, auf der Hut.

vīvĕn'dī câu'să, Lat. um zu leben.

vīves, pl. vet. die Feifel (si., Drüsenentzündung der Pferde).

vĭv'ianīte, min. der Vivianit, das Eisenblau, Blaueisenerz, phosphorsaure Eisen.

vĭv'id, a. (~ly, adv.) lebhaft (v. Farben, auch v. d. Phantasie); lebendig, munter, kräftig. ~**nĕss**, die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, Munterkeit, das Leben.

vīvĭf'ic(al), a. belebend.

† to **vīvĭf'icāte**, t. s. to vivify.

vĭvificā'tion, die Belebung.

vīvĭf'icative [auch vivĭf'], a. belebend.

vĭv'i||**fīer**, der, od. das Belebende. to ~**fȳ**, t. beleben.

vīvĭp'arous, a. 1. zo. lebendige Junge gebärend; 2. bot. sich lebendig durch Zwiebeln od. durch Samen, der auf der Pflanze keimt, fortpflanzend.

to **vīvi**||**sĕct'** [auch vĭvi], t. med. (Tiere) lebend secieren. ~**sĕc'tion**, die Sektion eines lebenden Tieres. ~**sĕc'tionĭst**, der Verteidiger der Vivisektion.

vĭx'en [od. vĭksn], 1. sp. a) der junge Fuchs, das Füchschen; b) die Füchsin; 2. vulg. a) die Zänkerin, Keiferin, böse Sieben; b) das quarrende Kind, der Schreihals. ~**ish**, ~**ly**, a. zänkisch, keifend.

vĭz. (Abk. für videlicet, aber gelesen nāme'ly), adv. nämlich, das heißt.

† **vĭz'ard**, s. visor.

vĭz'ier [od. vĭz'yer, auch vizīr'], † **vĭz'er**, der Vezier, Wesir, erste türkische Minister. ~**ship**, das Amt od. die Würde eines Veziers.

vĭz'ierāte [auch vizī'rat], das Vezierat, Wesirat, Amt eines Veziers.

vĭz'zy, Sc. das Ziel. to ~, i. Sc. zielen.

vĭz'or, s. visor.

vō'cable, die Vokabel, das (einzelne) Wort.

vocăb'ŭl||**ary**, 1. das Vokabularium, Wörterverzeichnis, kurzgefaßte Wörterbuch; 2. der Wortschatz; to possess a fair ~ary, über einen ziemlichen Wortschatz verfügen. ~**ist**, der Abfasser eines Wörterverzeichnisses.

vō'cal, a. (~ly, adv.) 1. a) zur Stimme gehörig; ~ chords, ~ ligaments, pl. die Stimmbänder; b) mit einer Stimme begabt; c) tönend, lautend; 2. mündlich; ~ prayer, das laute Beten, mündliche Gebet (im Ggs. zu mental prayer); 3. das Singen betr.; gesangreich; ~ ability, das Talent zum Singen; die Geschicklichkeit im Singen; ~ fugue, die Singfuge; ~ music (od. ~ melody), die Vokalmusik, der Gesang; ~ performer, der

Sänger, die Sängerin; **4.** stimmhaft (od. weich), v. der Aussprache eines Konsonanten, z. B. z im Unterschiede von s). **~ly**, adv. mittels der Stimme, durch Laute, in Worten; laut, deutlich. **~nĕss**, s. vocality.

vocăl'ic, a. vokalisch.

vō'cal||ĭsm, der Vokalismus. **~ĭst**, der (öffentliche) Sänger, die Sängerin; auch der Lohnsänger, hum. der Bratenbarde.

vocăl'ity, die Lautbarkeit, Aussprechbarkeit.

to vō'calīze, t. **1.** zum Laute bilden; **2.** stimmhaft machen, weich aussprechen (z. B. z).

vocā'tion, **1.** a) die Aufforderung, Berufung, der Ruf; b) der innere Trieb, die Bestimmung; **2.** der Beruf, das Geschäft, die Beschäftigung.

vŏc'atĭve, gram. **I.** a. das Rufen betr. **II.** s. (~ case) der Vokativ, Kasus der Anrede.

voce [vō'tshā], ital. s. sotto voce.

to vocĭf'erāte, i. u. t. laut ausrufen, schreien, (durcheinander) brüllen.

vocĭferā'tion, das laute Geschrei, wüste Brüllen.

vocĭf'erous, a. laut schreiend, lärmend.

vōe, Sc. die Bucht.

vŏg'gy, a. Sc. eitel, eingebildet.

vō'gle, min. s. vugg.

vōgue, die (zeitweilige) Üblichkeit, Beliebtheit, Aufnahme, der Ruf; to be in ~, im Schwange od. beliebt sein, (in der) Mode sein; in großem Rufe stehen, Zulauf haben; to bring into ~, in Aufnahme bringen.

vogue la galère! (es schwimme die Galeere!) es sei gewagt! auf gut Glück! immer zu!

voice, **1.** die Stimme, auch mus.; breaking of the ~, die Mutation der Stimme, der Stimmwechsel; (not) to be in ~, (nicht) bei Stimme sein; to raise one's ~, to make one's ~ heard, seine Stimme erheben, od. erschallen lassen; want of ~, die Stimmlosigkeit; warning ~, die warnende Stimme, Warnung; the ~ of the tempter, bibl. die Stimme des Versuchers; the ~ of charmers, charming never so wisely, bibl. die Stimme des Zauberers, des Beschwörers, der wohl beschwören kann; a still small ~, bibl. ein still sanftes Sausen; the still small ~ within, die Stimme des Gewissens; **2.** der Schall (einer Trompete); **3.** die Sprache; **4.** a) die (Wahl=)Stimme; to give one's ~, stimmen (for, für; against, gegen); in my ~, soviel ich dabei zu sagen habe; b) * die Ansicht (* give every man thine ear, but few thy ~); **5.** gram. das Genus; the active (od. passive) ~, die aktive (od. passive) Form, das aktive (od. passive) Genus (eines Verbums), das Aktivum (od. Passivum).

to voice, t. **1.** † verkünden, (ein Gerücht) verbreiten; it was ~d [voist] that, es ging die Rede, daß; **2.** † wählen; ernennen; **3.** aussprechen, in Worte fassen; **4.** mus. (Orgelpfeifen) angeben lassen, regulieren, probieren; **5.** gram (Konsonanten) stimmhaft aussprechen (z. B. z).

voiced [voist], p.a. **1.** vokalisch (od. tönend) ausgesprochen, stimmhaft; **2.** (in Zss.) mit einer Stimme (full'-~, vollstimmig).

voice'||fŭl, a. mit Stimme begabt. **~-lĕss**, a. **1.** ohne Stimme; schweigend, stumm; **2.** keine (Wahl=)Stimme abgebend, nicht stimmfähig. **~-part**, die Singstimme, Gesangstimme (einer Komposition).

void, **I.** a. **1.** a) leer; ~ space, phys. der leere Raum, das Vakuum; to leave ~, in blanko (d. h. unausgefüllt) lassen, nicht ausfüllen (Zahlen, Namen); b) ~ of, leer an, arm an, (einer Sache) ermangelnd; frei von; ~ of air, mus. unmelodisch; ~ of foundation, unbegründet, grundlos; ~ of interest, uninteressant; ~ of learning, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt; ~ of offence, schuldlos; ~ of pity, unbarmherzig; ~ of reason, unvernünftig; ~ of sense, sinnlos; ~ of suspicion, ohne Argwohn; **2.** ledig, erledigt, unbesetzt, vakant; **3.** a) nichtig, ungültig; null and ~, null und nichtig; to make ~, für ungültig erklären, vernichten, aufheben; bibl. (das Gesetz Gottes) verletzen, übertreten; b) unwirksam, vergeblich, eitel; c) unwesentlich; d) wesenlos. **II.** s. der leere Raum; die Lücke.

to ~, **I.** t. **1.** leeren, leer machen; **2.** räumen, verlassen; **3.** (to ~ out) ausleeren, (durch den Stuhlgang od. als Urin) von sich geben; **4.** ungültig machen, aufheben, vernichten; **5.** † für to avoid. **II.** † i. sich ausleeren, abgehen.

void'||able, a. **1.** ausleerbar, abzuführen; **2.** aufzuheben, zu vernichten, zu annullieren. **~ance**, **1.** die Ausleerung; **2.** a) die (Amts=)Entsetzung; b) die Erledigung (einer Pfründe), Vakanz. **~er**, **1.** der Ausleerer; † der Diener zum Abdecken; **2.** der (flache) Tischkorb, Tafelkorb (worin die Überbleibsel der Tafel gesammelt werden); provinc. der Waschkorb; **3.** her. ein fast halbkreisförmiges Ehrenstück am Seitenrande des Wappenschildes. † **~ing-lob'by**, das Vorzimmer.

void'ness, **1.** die Leere; der Mangel; **2.** a) die Ungültigkeit, Nichtigkeit; b) die Wesenlosigkeit.

voir(e) dire [vwŏr'dēr], law, ein vorläufiger Zeugeneid, um festzustellen, ob der Zeuge nicht durch persönliches Interesse verhindert wird, die Wahrheit zu sagen.

† **voi'ture** [od. t^{s}ur], (Fr.) das Fuhrwerk.

voiturier, der Fuhrmann.

voiwōde', s. waywode.

to vō'ker, i. sl. sprechen.

vol., st. volume.

vō'l||ant, a. **1.** fliegend, auch her.; **2.** flüchtig, schnell. **~ary**, s. volery.

vŏl'atĭle [auch tīl], a. **1.** † fliegend; **2.** fig. flüchtig, flatterhaft, veränderlich, wankelmütig; **3.** chem. flüchtig, verfliegend; ~ alkali, das flüchtige Alkali (Laugensalz); ~ essence, die flüchtige Essenz; ~ oils, pl. flüchtige, od. ätherische Öle; ~ salt (Lat. **săl volăt'ilō**), das Riechsalz, Hirschhornsalz (kohlensaures Ammoniak); ~ spirit of vinegar, der Riechessig.

vŏl'atilenĕss, volatĭl'ity, **1.** die Flüchtigkeit, Flatterhaftigkeit, Veränderlichkeit; **2.** chem. die Flüchtigkeit, das Verfliegen.

vŏlatilī'zable [od. vŏl'atilīz], a. zu verflüchtigen.

vŏlatĭlizā'tion, chem. die Verflüchtigung.

to vŏl'atilīze, chem. t. verflüchtigen.

vol(e)-au-vent, die Blätterteigpastete.

vŏlcanĕl'lō, ital. der kleine Vulkan.

volcăn'ic, a. vulkanisch; min.: ~ bombs, pl. vulkanische Bomben (Lavaauswurf, der in der Luft sich rundet u. erkaltet); ~ glass, min. das vulkanische Glas, der Obsidian; ~ rocks, pl. vulkanische Gebirge; ~ tuff, der vulkanische Tuff (aus Zertrümmerungsprodukten der Schmelzmassen).

vŏlcanĭç'ity, s. volcanity.

vŏl'can||ĭsm, der Vulkanismus, die Lehre von der Bildung der Gebirge durch Feuer. **~ĭst**, **1.** der in der Kunde der Vulkane Bewanderte, Vulkankenner; **2.** geol. der Vulkanist, Anhänger des Vulkanismus. **~īte**, min. der Augit.

volcăn'ity, der vulkanische Zustand.

vŏlcanizā'tion, die Vulkanisation, Einwirkung vulkanischen Feuers.

to vŏl'canīze, t. vulkanisieren, dem vulkanischen Feuer aussetzen.

volcā'nō (pl. ~es), der Vulkan, feuerspeiende Berg; on a ~, in dringender Gefahr.

A. **vōle**, zo. die Feldmaus *(arvicŏla)*. field'-~, die kleine Feldmaus *(arvicŏla arvālis)*; bank'-~ (= wa'ter-rat), die Wasserratte *(arvicŏla amphibĭus)*.

B. **vōle**, die Vole, der Schlemm (alle Stiche im Kartenspiele); to go the ~, auf die Vole spielen. **to ~**, i. alle Stiche machen.

volēe', mus. der Läufer.

vō'lens nō'lens, Lat. s. nolens volens.

vō'lery [auch vŏl'eri], **1.** sp. die Flucht, der Flug (Vögel); **2.** das (große) Vogelhaus.

to vŏl'itāte, i. flattern, fliegen.

vŏlitā'tion, das Flattern, Fliegen.

volĭ'tion, phil. das Wollen, der Wille, die Willenskraft, Willensäußerung; act of ~, der Willensakt. **~al**, a. phil. den Willen betr.; ~al acts, pl. Willensakte.

vŏl'itĭve, a. phil. wollend, willensfähig, willenskräftig; ~ faculty, das Willensvermögen.

vŏl'ley, die Salve; fig. der Ausbruch, (Wort=)Strom, Erguß, die Ladung, Flut; † on the ~, aufs Geratewohl. **to ~**, **I.** t. abschießen, ausladen, ausstoßen; (im lawn-tennis) einen Ball vor dem Aufprallen zurückschlagen. **II.** i. sich entladen. **~-fi'ring**, mil. das Rottenfeuer.

à volonté, nach Belieben.

vōlt [auch vŏlt], die Volte (beim Reiten u. Fechten).

vŏl'tā, (ital.) mus. prima ~, seconda ~, einmal, zweimal zu wiederholen.

voltā'ic, a. voltaisch, den ital. Physiker Volta (1745—1825) betr., od. von ihm herrührend; phys.: ~ battery, die voltaische od. galvanische Batterie; ~ current, der galvanische Strom; ~ electricity, der Galvanismus; ~ element, das voltaische Element; ~ pile, die voltaische od. galvanische Säule; ~ wire, der Leitungsdraht.

vŏl'ta||ĭsm, phys. der Galvanismus, die Berührungs=Elektricität. **~-elec'tric**, a. phys. galvanisch. **~-electrom'eter**, s. voltameter.

volt||ăg'raphy, die Galvanographie. **~-ăm'eter**, phys. das Voltameter.

vŏl'ta||plăst, der galvanoplastische Apparat. **~type**, der galvanische Niederschlag; das galvanoplastisch Erzeugte.

vŏl'ti, (ital.) mus. wende um; ~ sŭ'bitō wende schnell um!

voltigeur [auch vŏltizhûr'], **1.** der Kunst=

springer; 2. mil. der Voltigeur, leichte Jäger.

vol'ū'bilāte, vŏl'ūbĭle, a. bot. rankend.

vŏlūbĭl'ĭty, 1. das (schnelle) Rollen, die Fähigkeit sich zu drehen, od. zu rollen; die Rollbarkeit; 2. die Beweglichkeit, Geläufigkeit (der Zunge), Zungenfertigkeit; der Fluß (der Worte).

vŏl'‖ūble, a. (~ūbly, adv.) 1. rollbar; sich drehend, rollend; 2. a) beweglich, geläufig (v. der Zunge); leicht fließend (v. der Rede); b) redselig, geschwätzig.

vŏl'ūme [auch vŏl'yum], 1. † die Schriftrolle; 2. der Band, das Buch; * a ~ of farewells, ein ganzer Band von Abschiedsgrüßen; * by the ~, bändeweis; that speaks ~s, das ist vielsagend, das ist ein beredtes Zeugnis (for, für); 3. der Umkreis, Umfang; die Windung (der sich fortwälzenden Masse); ~s of smoke, pl. Rauchwolken; ~s of air, pl. Luftmassen; 4. a) der Umfang, die (körperliche) Größe, Ausdehnung, Masse, Dicke; ~ of the voice, mus. der Umfang der Stimme; b) das Volumen; atomic ~, specific ~, phys. das Atomvolum.

* **vŏl'ūmed**, p.a. (zusammen)gerollt, geballt.

vol'ū'meter, phys. der Gas- od. Flüssigkeitsmesser.

vŏlūmĕt'ric, a. (~ally, adv.) chem. die Maßanalyse betr.; ~ analysis, die Maßanalyse; ~ instrument, der Titrierapparat.

vol'ū'min‖oŭs, a. (~oŭsly, adv.) 1. * aus vielen Windungen bestehend, vielgewunden; 2. a) bändereich; b) vielschreibend, sehr fruchtbar (a ~ous writer); 3. umfangreich, ausgedehnt, massenhaft. **~ousnĕss**, die Dicke od. der Umfang (eines Buches); die Menge von Bänden, große Bändezahl.

vŏl'untar‖ĭly, adv. freiwillig, von selbst. **~ĭnĕss**, die Freiwilligkeit. **~y**, I. a. 1. freiwillig; selbstthätig; a ~y agent, ein sich selbst bestimmendes, od. freihandelndes Wesen; ~y contributions, pl. freiwillige Beiträge, milde Gaben; ~y jurisdiction, law, die freiwillige Gerichtsbarkeit; ~y principle, ~y system, die Bestreitung des Gottesdienstes u. Unterhaltung unbesoldeter Geistlicher durch freiwillige Gaben der Gemeindemitglieder; 2. bereitwillig; 3. absichtlich, vorsätzlich. II. s. 1. a) der Freiwillige, Volontär; b) der Anhänger des ~y principle; 2. mus. das freie Spiel, die Phantasie.

vŏl'untăryĭsm, s. voluntary principle.

vŏlunteer', I. s. der Volontär, Freiwillige. II. a. freiwillig, freiwillig dienend; ~ company, die Freiwilligen-Kompanie. **to ~**, I. i. als Freiwilliger dienen; sich erbieten (to do s.t., etw. zu thun). II. t. freiwillig (aus eigenem Antriebe) übernehmen, od. leisten; to ~ a speech, freiwillig eine Rede halten.

volŭp'tŭ‖ary, I. a. wollüstig. II. s. der Wollüstling. **~oŭs**, a. (~oŭsly, adv.) wollüstig, üppig. **~ousnĕss**, die Wollust, Üppigkeit.

† **vŏlūtā'tion**, das Wälzen, Rollen.

vol'ūte', 1. arch. die Schnecke, Volute (des Kapitäls); 2. zo. die Walzenschnecke (*volūta*).

vol'ū'‖ted, a. mit Windungen versehen. **~tion**, die (Schnecken-)Windung.

vō'mer, med. das Pflugscharbein (der Nase).

vŏm'ĭcā, med. das Lungengeschwür.

vŏm'ĭc-nut, bot. das Krähenauge, die Brechnuß (v. *strychnos nux vomĭca*).

to vŏm'ĭt, I. i. sich (er)brechen, sich übergeben. II. t. (to ~ up, to ~ out) 1. ausbrechen; 2. ausspeien, auswerfen, ausstoßen (Flammen, Rauch, Asche). ~, s. 1. das Ausgespieene; 2. das Brechmittel, Vomitiv; black ~, s. vomito.

vomĭ'tion, das Erbrechen, Speien, Auswerfen.

vŏm'ĭt‖ĭve (~ory), a. das Erbrechen betr., verursachend, od. befördernd; ~ive potion, der Brechtrank, das Brechmittel; ~ive operation, die Wirkung des Brechens. **~ory**, s. 1. das Brechmittel; 2. die Thür (od. der Ausgang) im altrömischen Amphitheater.

vomĭ'tō, (spanisch) das gelbe Fieber in seinem schlimmsten Stadium mit schwarzem Erbrechen.

vŏmitŭrĭ'tion, die erfolglose Neigung zum Brechen.

vorā'cious [shus], a. (~ly, adv.) gefräßig, (freß)gierig, heißhungrig; ~ appetite, der Heißhunger. **~nĕss, vorăç'ĭty**, die Gefräßigkeit, Gier.

vorăg'inoŭs, a. voller Schlünde.

vŏr'tex, Lat. (pl. vŏr'tĭçēs, auch ~es) 1. der Wirbel, Strudel; 2. der Wirbelwind. ~-wheel, mech. die Turbine.

vŏr'tĭcal, a. wirbelnd, wirbelig; ~ motion, die wirbelnde Bewegung, der Wirbel.

vŏr'tĭçĕl (Lat. pl. vŏrtĭçĕl'la), das Wirbeltierchen, Rädertierchen (eine Art Infusionstierchen).

Vŏr'tĭger(n), der Gemahl der Rowena u. Schwiegersohn Hengists († 485 n. Chr.).

vortĭg'inoŭs, a. s. vertiginous.

vō'tal, a. eine Wahlstimme betr.

vō'tar‖ĕss, 1. die Geweihte, Nonne; 2. die Verehrerin. **~y**, I. (* ~ĭst) 1. der Geweihte; Mönch; Jünger; 2. der Verehrer, Anhänger. II. a. 1. gelobt, geweiht; 2. ein Gelübde betr.; ~y resolution, das Gelöbnis.

votā'tion, die Stimmabgabe, das Stimmen.

vōte, 1. a) die (Wahl-)Stimme; b) die Ansicht, Meinung; written ~, das schriftliche Votum; 2. die Stimmabgabe, Abstimmung; Entscheidung; to come to the ~, zur Abstimmung schreiten; to put to the ~, zur Abstimmung bringen; to take the ~ on the final passage of a bill, die Schlußabstimmung über einen Gesetzesvorschlag vornehmen; casting ~, die Ausschlag gebende Stimme des Vorsitzenden (bei Stimmengleichheit); ~ by ballot, die geheime Abstimmung; ~ by proxy, die Stimmabgabe durch einen Stellvertreter; ~ of thanks, die Dankadresse; ~ for want of confidence, das Mißtrauensvotum. **to ~**, I. i. seine Stimme (ab-)geben, stimmen, abstimmen; to ~ by ballot, geheim (durch Kugeln od. Zettel) abstimmen; to ~ by proxy, einen Stellvertreter für sich stimmen lassen; to ~ for s.t., für etw. stimmen, sich für etw. erklären. II. t. 1. durch Abstimmung (durch Stimmenmehrheit) beschließen, od. erwählen; to ~ into the chair, zum Vorsitzenden erwählen; to ~ down, überstimmen; 2. sich (mehrstimmig od. einstimmig) erklären für, beschließen; (Gelder) bewilligen; to ~ an address, eine Adresse beschließen; to ~ thanks to s.o., jm. Dank votieren; 3. (mit doppeltem acc., od. mit acc. u. inf.) für etw. erklären od. halten; I ~ it (to be) a nuisance, das ist in meinen Augen ein Skandal; it was ~d [vō'tĕd] tiresome, die Mehrheit (der Gesellschaft) fand es langweilig.

vōte'-pa'per, der Stimmzettel.

vō'ter, der Stimmende, Stimmabgebende; Wahlmann.

vō'ting, das Stimmen. ~-pa'per, der Stimmzettel.

vō'tive, a. (~ly, adv.) gelobt, durch ein Gelübde bestimmt; geweiht; ~ medal, die Denkmünze; ~ offering, das Gelübde, Gelobte; ~ tablet, die Votivtafel.

to vouch, I. t. 1. zum Zeugen aufrufen; 2. bezeugen, beteuern, bekräftigen, bestätigen, beweisen; verbürgen; 3. law, vor Gericht fordern (um einen Rechtsanspruch zu beweisen). II. i. Zeugnis ablegen, zeugen, Zeuge od. Bürge sein (for, für). ~, s. das Zeugnis.

vouchee', law, der zum Beweis seines Rechtsanspruches vor Gericht Geladene.

vou'cher, 1. a) der Zeuge, Bürge, Gewährsmann; b) s. vouchor; 2. das Zeugnis, der Schein, Beleg, die Urkunde, das Dokument; die Quittung; ~s, pl. Empfangsscheine; regimental ~s, pl. mil. vom Regiment beglaubigte Zahlungsatteste; 3. die Einlaßkarte; to force the ~, sl. durch Vorspiegelungen dem wettlustigen Publikum Geld entlocken (u. dann das Weite suchen); 4. die Vorladung vor Gericht, um einen Rechtsanspruch zu beweisen.

vouchŏr' (vou'cher), law, der den vouchee vor Gericht Ladende.

to vouchsāfe', I. t. 1. gestatten, erlauben; 2. gewähren, bewilligen, verleihen. II. i. geruhen; ~, oh Lord! bibl. gieb, o Herr! **~ment**, die Gewährung, Verleihung, Verstattung; das Geruhen.

voū'doo, 1. der Fetisch; 2. der Fetischanbeter. **~ĭsm**, das Fetischwesen.

voussoir [vūswār'], arch. der Gewölbstein, Schlußstein, Keilstein.

vow, das (heilige) Gelübde; die (feierliche) Angelobung, das (feierliche) Versprechen, der Schwur; to make a ~, ein Gelübde thun, geloben; to take the ~s, das Klostergelübde ablegen; den Schleier nehmen. **to ~**, t. 1. (auch i.) geloben, ein Gelübde thun, feierlich angeloben; schwören, zuschwören; to be ~ed to do s.t., durch ein Gelübde zu etw. verpflichtet sein; 2. weihen, widmen.

vow'el, I. s. der Vokal, Selbstlauter. II. a. einen Vokal betr., vokalisch. **to ~** (~led, ~led), t. mit Vokalen versehen. **~led**, p.a. mit Vokalen versehen; Vokale enthaltend. **~ĭsm**, der Vokalismus.

vow'er, j. der ein Gelübde thut.

* **vow'-fel'low**, der Schwurgenosse.

to vowst, i. Sc. prahlen.

vow'ster, Sc. der Prahler.

vox, Lat. die Stimme; * you must allow ~, ihr müßt mich reden (od. schreien) lassen. **~ pŏp'ŭli**, die Stimme des Volks. **~ ĕt prætĕr'ĕā nĭ'hĭl**, ein bloßer Laut u. sonst nichts.

voy'age, die Seereise; die (große) Flußfahrt; aerial ~, die Luftreise; ~ out'

and in' (od. out'ward and home'), die Hin- u. Rückfahrt; to take ~, zur See gehen. to ~, I. i. zur See reisen. II. t. * bereisen, befahren. ~**able**, a. befahrbar.

vōy'ăġẹr, der (See-)Reisende.

voyageur [od. vwâyazhür'], der kanadische Flußschiffer, der Pelze transportiert.

vōy'ol (vōy'al), mar. die Kabelaring (Tau zum Einwinden eines schweren Taues). ~-block, ein Block, worauf die Kabelaring fährt.

V. P., für vice-president.

V. R., für Victoria Regina.

vraisemblance, die Wahrscheinlichkeit.

V. Rev., für very reverend.

V. S., für volti subito.

à vue d'œil, bei dem Anblick; sichtbarlich, augenscheinlich.

vŭgg, vŭg(h) [auch vûg], min. die Kluft in einer Erzader.

Vŭl'can (**Vulcā'nus**), myth. Vulkan (Gott des Feuers); ~'s badge, das Hahnreitum.

Vulcā'n||ian, a. vulkanisch: 1. myth. den Vulkan betr.; 2. geol. den Vulkanismus (od. Plutonismus) betr.

vulcăn'ic, vulcā'nō, s. volc.... **vŭl'canīst**, s. volcanist, 2.

vŭlcanĭç'ity, s. volcanity.

vŭlcanizā'tion, das Vulkanisieren (Schwefeln des Kautschuks).

to vŭl'canīze, t. (Kautschuk) vulkanisieren, schwefeln.

vŭlcanŏl'oġy, die Vulkankunde.

vŭl'gar, I. a. (~ly, adv.) 1. gemein; niedrig, roh, pöbelhaft; a ~ life, ein gemeines Leben; a ~ mind, eine niedrige Seele; ~ language, die ungebildete Volkssprache; gemeine Ausdrücke (pl.); 2. a) allen gemein, gemeinsam; b) gewöhnlich; ~ arts, pl. mechanische Künste, Handfertigkeiten; ~ fraction, math. der gewöhnliche Bruch; ~ translation (od. version) of the Scriptures, s. vulgate, I.; c) landesüblich; 3. * offenkundig. II. s. das gemeine Volk, der gemeine Haufe, Pöbel.

vulgā'rian, fam. der gemeine Mensch.

vŭl'garĭsm, 1. † die Gemeinheit, Roheit; 2. der gemeine, od. ungebildete Ausdruck.

vulgăr'ity, 1. die Gemeinheit, Niedrigkeit; 2. a) die Roheit, Pöbelhaftigkeit; b) die Gemeinheit des Ausdrucks; der gemeine Ausdruck.

to vŭl'garīze, t. gemein machen, herabziehen.

vŭl'garnĕss, s. vulgarity.

vŭl'gate, I. s. die Vulgata (lateinische Bibelübersetzung der kathol. Kirche). II. a. die Vulgata betr.

vŭl'gō, Lat. adv. insgemein, gewöhnlich; nach gewöhnlichem Sprachgebrauch.

vŭl'gus, Lat. 1. das Volk; ignōb'ĭlē ~, das gemeine Volk; 2. sl. die (lateinische) metrische Übung auf der Schule in Rugby.

vŭlnerabĭl'ity, die Verwundbarkeit.

vŭl'nerable, a. verwundbar, verletzlich. ~**nĕss**, s. vulnerability.

vŭl'nerary, I. a. Wunden betr.; Wunden heilend; ~ balsam, der Wundbalsam; ~ herbs, ~ plants, pl. Heilkräuter; ~ plaster, das Heilpflaster; ~ water, das Wundwasser. II. s. das Wundmittel.

† **to vŭl'nerāte**, t. verwunden.

† **vŭlnerā'tion**, die Verwundung.

vŭlnerōse', a. mit Wunden bedeckt.

vulnĭf'ic, a. verwundend.

vŭl'p||eçīde, das (unberechtigte) Töten eines Fuchses. ~**ine** [od. īn], a. 1. den Fuchs betr.; 2. fuchsartig, schlau, listig.

vŭl'pinīte, min. der kieselhaltige, körnige Anhydrit.

vŭl't^{s}ure, zo. der Geier *(vultur)*; bearded ~, der Bartgeier, Lämmergeier *(gypaëtus barbātus)*; king ~, der Kuttengeier *(sarcoramphus papa)*.

vŭl't^{s}ur||īne [od. īn], a. den Geier betr.; geierartig. ~**ish**, ~**oŭs**, a. geiermäßig; gefräßig, raubsüchtig.

to vŭm (~med, ~med), i. Am. schwören; I ~ = I vow.

V. V., für vice versa.

vȳ'ing, s. to vie.

vyld, a. Sc. s. vile.

W.

W [doŭb'le ū], das W.

W., für west, auch für western (postal district, London); chem. für wolfram.

to wâbăsh', t. Am. betrügen.

to wab'ble [wŏb'bl], i. sich unregelmäßig drehen, schlendern, schlenkern; schlottern, wanken, wackeln, watscheln, torkeln; Am. plappern, (viel) schwatzen. ~, s. das Schlottern, Wackeln, Watscheln.

wab'bly [wŏb'], a. sl. watschelig, wackelig, schlotterig.

Wăck'bàirn (vgl. to whack), Jungenpauker (Name eines Schulmeisters bei Walter Scott).

wăck'e [od. wăk], min. die Grauwacke.

wad [wŏd], 1. das Bund Stroh; 2. die Schütte Erbsen; 3. a) die Watte; cotton ~, die Baumwollenwatte; b) die Vorladung, der Pfropf; 4. s. wadd. **to** ~ (~'ded, ~'ded), t. 1. stopfen, ausstopfen, füllen; 2. mit Watte füttern, wattieren.

wā'dable, a. zu durchwaten, seicht.

wadd [wŏd], min. das Wad, der Manganschaum, Brauneisensteinrahm.

wad'ding [wŏd'], die Wattierung, Watte; das Füllhaar (in Stühlen 2c.); das Werg zum Ladepfropfen. ~-ma'ker, der Wattenmacher, Wattenfabrikant.

to wad'dle [wŏd'], i. watscheln, wackeln; to ~ out, sl. fortgehen ohne zu bezahlen; to ~ out of the alley, com. sl. die Zahlungen einstellen.

wăd'dles [wŏd'], pl. 1. der Bart, Unterkamm (si.) eines Hahnes; 2. die herabhängenden Drüsen am Halse eines Schweines.

wad'dlingly [wŏd'], adv. watschelig.

wad'dy [wŏd'i], eine keulenartige australische Hiebwaffe.

to wāde, I. i. waten; to ~ in blood, im Blut waten; to ~ into, sich einarbeiten in, eindringen in, ergründen, erforschen; to ~ over, hinüberwaten; to ~ through, durchwaten; fig. sich durcharbeiten, durchdringen. II. t. durchwaten.

wā'deable, s. wadable.

wā'ders, wā'ding-birds, pl. zo. die Sumpf- od. Watvögel.

wad'-hook [wŏd], der Krätzer, Kugelzieher.

wad'ma(a)l [wŏd'], ein grober schottischer Wollenstoff, Fries, Flaus.

wads [ŏ], pl. die Überstrümpfe (bes. der Jäger zum Waten).

wad'sĕt [wŏd'], Sc. law, die Grundstückverpfändung. ~**ter**, der Inhaber eines verpfändeten Grundstücks.

wad'y [wŏd'], das ausgetrocknete Flußbett.

wā'fer, 1. (~-cake) die Waffel, der Waffelkuchen; 2. die Oblate; sacramental ~, die Hostie. **to** ~, t. (to ~ up) (einen Brief) mit einer Oblate zumachen. ~-box, die Oblatendose. ~-dish, das Oblatentellerchen.

wā'ferer, der Waffelbäcker; Waffelverkäufer.

wā'fer||-i'ron, ~-tongs, pl. das Waffeleisen (si.). ~-ma'ker, der Waffelbäcker; Oblatenbäcker.

waf'fle [wŏf'], der Waffelkuchen. ~-i'ron, das Waffeleisen.

to wăft, I. t. 1. leicht und schnell (über das Wasser od. durch die Luft) führen od. tragen; zuführen; zuwehen; 2. flott od. schwimmend erhalten; 3. (jm.) Zeichen (mit einer flatternden Fahne) geben, (jm.) winken, (jm.) zuwinken. II. i. schwimmen, schweben. ~, s. 1. der schwimmende Körper; 2. das Flattern einer Fahne als Signal od. als Notzeichen; 3. mar. die Schau; to hoist the flag with a ~, die Flagge im Schau aufstecken (als Signal, wenn man unter Segel gehen will).

† **wăf't||age**, die Luftfahrt, Überfahrt. ~**er**, 1. der Fährmann; 2. die Fähre, das Boot zur Überfahrt. ~**or**, mar. das Rapier.

* **wăf't^{s}ure**, das Winken (mit der Hand).

to wăg (~ged, ~ged), I. t. schnell bewegen, schütteln; * to ~ one's tongue, die Zunge in Bewegung setzen, schwatzen; to ~ the tail, mit dem Schwanze wedeln. II. i. 1. sich bewegen, sich regen u. rühren; * ('tis merry in hall) when beards ~ all, wenn lauter Bärte rauschen, d. h. wenn nur Männer versammelt sind; how ~s the world? fam. wie geht's in der Welt? 2. (fort)gehen; to ~ it (od. to ~ from school), hinter die Schule gehen, (die Schule) schwänzen; to ~ on, weiterziehen, weiterreisen.

wăg, s. der Schalk, Spaßvogel, Witzling; ~'-hal'ter, der Galgenschwengel, Galgenstrick.

wāġe, 1. † das Pfand, Unterpfand; 2. s. ~s. **to** ~, t. 1. a) wetten; b) wagen, aufs Spiel setzen; 2. to ~ war, Krieg führen (with, mit; against, upon, gegen); 3. † mieten, dingen; 4. law, to ~ one's law, wegen seiner Erscheinung vor Gericht zum Abschwören einer Schuldforderung (mit Eideshelfern) Bürgschaft stellen.

wăġ'el, zo. s. wag(g)el.

wā'ġer, 1. a) die Wette; to lay (od. make) a ~, eine Wette machen od. eingehen, wetten; to stake for a ~, wetten, aufs Spiel setzen; name your ~, was gilt die Wette! ~ of battle, das Anerbieten zum (gerichtlichen) Zweikampfe; ~ of law, das Anerbieten des Beklagten zur Abschwörung einer Schuld (mit Eideshelfern) u. Stellung von Bürgschaft; b) der Wettpreis, das Wettgeld; 2. die Gefahr. **to** ~, I. t. wetten. II. i. eine Wette anbieten, wetten (on, auf).

wā'ger||-boat, sp. der Kahn zum Wettrudern. ~-course, sp. die Rennbahn.

wā'gerer, der Wettende, Wettlustige.
wā'ger(od. **wā'gering**)||-pol'icy, com. die Wettpolice (ausgestellt auf eine Zufälligkeit u. gesetzlich ungültig).
wā'ges, pl. 1. a) der (od. das) Lohn (der Dienstboten); der (od. das) Wochenlohn (weekly ~), od. Tagelohn (daily ~) der Arbeiter; das Heuergeld der Matrosen; b) Am. die Diäten der Kongreßabgeordneten; 2. fig. der Lohn; the ~ of sin is death, bibl. der Tod ist der Sünden Sold.
wăg'(g)el, zo. die Fischmöwe (*larus marinus*); die gefleckte Möwe (das Junge der Fischmöwe, sonst als besondere Art *larus nævius*).
wăg'gery, die Schalkheit, Schelmerei, der Mutwille; der (Schelmen-)Streich, Spaß.
wăg'gish, a. (~ly, adv.) schalkhaft, schelmisch, lose, mutwillig. **~ness**, die Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Mutwilligkeit.
to wăg'gle, vulg. t. u. i. (sich) hin u. her bewegen, wackeln. ~-tail, Am. die Mosquitolarve.
wăg'(g)on, der (vierräderige) Lastwagen, Frachtwagen, das Fuhrwerk; der Förderwagen; (goods'-~) der Güterwagen (Am. auch Personenwagen) der Eisenbahn; † der Wagen für Personen; close (od. covered) ~, der bedeckte Proviantwagen; ammuni'tion-~, der Munitionswagen. **to ~**, I. t. mit einem Wagen transportieren. II. i. (zwischen zwei Orten) mit einem (Fracht-)Wagen fahren. **~age**, das Frachtgeld.
wăg'(g)on||-bod'y, das Wagengestell. ~-boi'ler, der Wagenkessel, Kofferkessel (einer Dampfmaschine).
wăg'(g)oner, 1. der Fuhrmann, Frachtfuhrmann; * der Wagenlenker; 2. mil. der Trainknecht; corps of ~s, das Corps der (engl.) Trainsoldaten; 3. astr. der große Bär, Wagen. ~'s whip, die Fuhrmannspeitsche.
wăg(g)onĕtte', Am. der offene, langsitzige Personenwagen, Gesellschaftswagen, kleine Kremser zu Partieen.
wăg'(g)on||-head'ed (od. ~-roofed) ceiling, arch. die Tonnendecke. ~-house, die (Post-)Wagenremise; der (Eisenbahn-)Wagenschuppen.
wăg'(g)oning, das (Fracht-)Fahren.
wăg'(g)on||-load, die Wagenladung; fig. die ungeheure Masse. ~-ma'ker, der Wagenbauer, Stellmacher. ~-mas'ter, der Wagenmeister; mil. der kommandierende Train-Offizier. ~-of'fice, das Speditionshaus. ~-spoke, die Speiche eines Wagenrades. ~-train, 1. mil. der Armeetrain; 2. der Güterzug. ~-vault, arch. das Tonnengewölbe. ~-way, der Fahrweg. ~-whip, die Fuhrmannspeitsche. ~-wright, s. ~-maker.
wăg'-hal'ter, sl. der Galgenstrick.
Wăg'ner, Fausts Famulus Wagner.
wăg'on, s. waggon.
wăg'tail, 1. zo. die Bachstelze (*motacilla*); pied ~, wa'ter-~, die weiße Bachstelze (*motacilla alba*); 2. sl. das lüsterne Frauenzimmer.
Wahā'bees (**Wahā'bys**), pl. die Wahabiten, Wechabiten (mohammedan. Sekte).
waif, waift, law, 1. gestohlenes, vom Dieb fortgeworfenes Gut; 2. die herrenlose Sache, das verlorene Gut, der Fund; das verlaufene Vieh; ~s and strays (od. estrays), pl. herrenlose Gut u. verlaufenes Vieh (sl.); heimatlose Strolche (pl.).

A. **to wāil**, I. t. beklagen, bejammern. II. i. klagen, wehklagen (over, at, über; for, um). ~, s., **wāi'ling** († ~'ment), die Klage, Wehklage.
B. **wāil**, s. weal, *B.*
† **wāil'fŭl**, a. kläglich, traurig.
† **wāin**, der Wagen, Karren; Charles's ~, astr. der große Bär, Wagen. ~'-bote, law, das Wagenholz. ~'-dri'ver, der Fuhrmann, Kärrner. ~'-house, der Wagenschuppen. ~'-load, die Wagenladung, Fracht. † ~'-man, der Fuhrmann. ~'-rope, das Wagenseil. † ~'-wright, der Wagenbauer.
wain'scot [wĕn', auch wān'], das Täfelwerk, Getäfel, die Vertäfelung, Verbretterung, Wandbekleidung aus (Eichen-)Holz; ~ chest and drawers, ein Wandschrank mit Schiebkasten; ~ logs (od. ~ boards), pl. der eichene Wagenschott (sl.); ~ face, das grobe, od. plumpe Gesicht; ~ skin, die grobe Haut. **to ~** (~[t]ĕd, ~[t]ĕd), t. täfeln, übertäfeln, mit (Eichen-)Holz verkleiden. **~(t)ed**, p.a. getäfelt.
wāir, ein Stück Bauholz, 6 Fuß lang u. 1 Fuß breit u. stark.
wāi'rish, a. Sc. schal, fade (vom Geschmack).
wāist, 1. der Leib(esumfang) über den Hüften, die Taille; a slim ~, eine schlanke Taille; 2. der verengerte, eingezogene Teil (od. die Schweifung) einer Glocke; ~ of the foot, die schmalste Stelle in der Mitte der Fußsohle; 3. † der Gürtel; 4. mar. die Kuhl (der Teil des Decks zwischen Back u. Hütte). ~'-band, der Hosenbund. ~'-belt, der Leibgürtel; die Degenkoppel, Umschnallkoppel. ~'-board, s. wash-board. ~'-cloths, pl. mar. die Schanzkleider. ~'-deep, adv. bis an den Bauch od. die Taille.
waist'coat [wĕs'kot, selt. wāst'kot], die Weste; das Wams, Kamisol; † das Leibchen, Mieder; clerical ~, die hohe, zugeknöpfte Weste der Geistlichen, vgl. M. B.; strait ~, s. strait-waistcoat. ~-shape, das Westenstück, Gilet. ~-string, das Westenband (um die Weste enger zu ziehen). ~-stuffs, * **waist'coatings** [wĕs', selt. wāst'], pl. Westenzeuge.
wāis'tĕd, a. in Zss.: long'-~, mit langer Taille, langleibig; short'-~, mit kurzer Taille, kurzleibig.
wāis'ters, pl. mar. die Kuhlgasten (unerfahrene Matrosen, die in der Kuhl die Wache haben).
wāist'-shirt, das Halbhemd, Vorhemdchen, die Chemisette.
to wāit, I. i. 1. warten; to ~ for, warten auf, erwarten; to keep s.o. wāi'ting, j. warten lassen; to be kept ~ing, warten u. zusehen müssen; dinner is ~ing, das Essen ist bereit; he may ~ a little longer, fam. da kann er lange warten; his is a ~ing game, er wartet auf eine günstige Gelegenheit; 2. (im Hinterhalt) lauern; 3. to ~ at, aufwarten od. bedienen bei (at table, bei Tische). to ~ in for, zu Hause warten auf. to ~ on (od. upon), 1. (jm.) aufwarten, bedienen; 2. a) seine Aufwartung machen; sich gegen j. demütig od. unterthänig bezeigen; b) begleiten, folgen; Am. (einer Dame) den Hof machen; c) besorgen, verrichten (ein Amt); to ~ on s.o. with s.t., jm. mit einer Sache aufwarten; to ~ on a person's pleasure, jm. zu Diensten stehen, der Befehle js. gewärtig sein. II. t. 1. erwarten; mit etw. warten; don't ~ dinner for me, warten Sie mit dem Mittagbrot nicht auf mich; * to ~ attendance on s.o., auf den Wink js. lauern, jm. gehorchen; 2. * (als Folge) begleiten; 3. sl. to ~ table, bei Tisch bedienen.
wāit, s. 1. die Lauer, der Hinterhalt; to lie in ~ for s.o., jm. auflauern, jm. nachstellen; to lay s.one's ~, bibl. jm. einen Hinterhalt legen, auf j. lauern; 2. † der Wächter; 3. vgl. waits; 4. ~s between the acts, pl. die Zwischenakte.
wāi'ter, 1. a) der Begleiter; b) der Aufpasser, Auflauerer; s. providence, 2, a; 2. a) der Aufwärter, Kellner; Tafeldecker; der Bediente; b) s. waitress; 3. der Präsentierteller; dumb ~, s. dumb-~.
wāi'terĕss, s. waitress.
wāi'ting, die Aufwartung, Bedienung; to be in ~, zur Aufwartung bereit sein; die Wache od. den Dienst haben; lady in ~, die Ehrendame; lords (od. grooms) in ~, pl. die dienstthuenden Lords (od. Kammerherren); officer in ~, der wachthabende Offizier, Offizier *du jour*. ~-boy, der Laufbursche. ~-gen'tleman, der Kammerherr. ~-gen'tlewoman, die (adlige) Kammerfrau. ~-maid (~-girl), das Kammermädchen; die Kellnerin, das Schenkmädchen. ~-man, der Lakai, Bediente. ~-room, das Wartezimmer, Vorzimmer; der Wartesaal (der Eisenbahn). ~-wom'an, die Kammerfrau.
wāi'tress, die Kellnerin.
wāits, pl. die Stadtmusikanten; wandernde Musikanten (die bes. zur Weihnachtszeit auf offener Straße spielen); † die Hausmusikanten vornehmer Herren.
to wāive, t. law, 1. aufgeben, fahren lassen; to ~ a claim (od. a title), (vorläufig) auf einen Rechtsanspruch verzichten, sich desselben begeben; wāi'ving this, hiervon abgesehen; 2. (gestohlenes Gut) fortwerfen; sich lossagen von. ~, s. law, die Geächtete.
wāi'ver, law, die Verzichtleistung; Annahmeverweigerung.
wāi'wode, s. waywode.
to wāke, I. i. (pret. ~d [kt] u. wōke; p.p. ~d [kt]) 1. erwachen, aufwachen; 2. a) wachen, wach sein, munter sein; to ~ for s.o., wach bleiben bis zu js. Ankunft; b) rege sein, leben; fig. lebhaft sein. II. t. (~d [kt], selten wōke; ~d [kt]) 1. (auch to ~ up) a) wecken, aufwecken, erwecken (from death, from the dead, vom Tode); enough to ~ the dead, (Lärm) genug um Tote zu erwecken; b) ermuntern, aufregen; (zu einer That) anspornen; to ~ the thoughts, die Gedanken anregen; c) in Thätigkeit setzen, hervorrufen; 2. bewachen; to ~ a corpse, to ~ the dead, bei einer Leiche wachen; (der verstorbenen Person zu Ehren) ein Leichenfest halten. ~, s. 1. das Wachen; die Wache, Nachtwache; 2. a) die Totenwache; Leichenfeier; das Leichenfest (bes. der Irländer); b) (auch ~s, pl.) das Kirchweihfest, die Kirmes; 3. die Schiffsspur, das Kielwasser (Streifen von wogendem Wasser hinter dem Schiff); to be in the ~ of a ship, sich im Kielwasser eines anderen Schiffes befinden; to follow in the ~ of s.o., js. Spuren folgen.

Wāke'fīeld, St. in Yorkshire; The Vicar of ~, Roman von Oliver Goldsmith (1766).

wāke'fŭl, a. (**~ly,** adv.) wachend; schlaflos; wachsam. **~nĕss,** das Wachen; die Schlaflosigkeit; die Wachsamkeit.

to wā'ken, t. (u. i.) s. to wake.

wā'kener, 1. der Erwecker; der Reizende; 2. das Reizmittel.

wā'ker, der Wachende; der Erwecker.

wāke'-rob'in, bot. der Aron, Aronstab, die Zehrwurz *(arum maculātum)*.

wā'king, I. s. das Wachen; Wecken. II. p.a. wachend; ~ hours, pl. Stunden des Wachens.

Wăl'cheren, holländ. Insel.

Walde'grāve [wōld'], eFam.N.

Waldĕn'sēs [ŏ], die Waldenser (protestantische Sekte vor der Reformation).

wāle, 1. die Strieme; 2. die Sahlleiste, Egge, das Sahlband (am gewebten Zeug); 3. ~s, pl. mar. die Berghölzer (herausstehende Außenplanken des Schiffes). ~'-knot, s. wall-knot.

to wāle, t. striemig schlagen.

Wāles, (das Fürstentum) Wales; Prince of ~, der Prinz von Wales (Titel des Kronprinzen von England).

Wălhăl'la, myth. die Walhalla (Aufenthalt der in der Schlacht gefallenen Krieger bei den Skandinaviern); fig. der Ehrensaal.

to wâlk, I. i. 1. a) gehen, wandeln; it is bad wâl'king, es geht sich schlecht; b) einhergehen, spazieren, spazieren gehen, sich ergehen; c) wandern; d) (v. Gespenstern) umgehen, spuken; e) (to ~ in sleep) (im Schlafe) nachtwandeln; 2. a) (von Pferden) Schritt gehen; b) im Schritt reiten; 3. bibl. wandeln, leben; 4. to ~ about, umhergehen. to ~ along, weitergehen. ~ away! mar. längs Deck! to ~ back, zurückgehen. to ~ by, vorübergehen. to ~ down, hinuntergehen. to ~ forward, vorwärtsgehen. to ~ in the shoes of s.o., in js. Fußstapfen wandeln. to ~ in, hinein- od. hereinspazieren; ~ in! herein! to ~ into s.o., über j. herfallen, j. heftig angreifen; to ~ into a dish, fam., to ~ into the affections of a dish, hum. in eine Speise einhauen. to ~ off, davongehen (with s.o., mit jm.). to ~ on, fortwandern, weitergehen, nicht stehen bleiben; ~ on! geh zu! vorwärts! to ~ out, ausgehen, einen Spaziergang machen. to ~ over a ground, über eine Strecke weggehen; eine Strecke zurücklegen; we ~ed [kt] over the whole house, wir haben das ganze Haus besichtigt; to ~ over the course, (v. Rennpferden, wenn die anderen kampfunfähig geworden od. weit zurückgeblieben sind) das Ziel im Schritt erreichen, einen leichten Sieg gewinnen; auch fig. Gegner ohne Mühe aus dem Felde schlagen; s.o. is ~'ing over my grave, es überläuft mich kalt. to ~ over, hinübergehen; einen Sieg ohne Mühe gewinnen. to ~ round, herumgehen; umgehen; Am. jm. den Vorteil abgewinnen. to ~ up, hinaufgehen; to ~ up to s.o., auf j. los- od. zugehen. II. t. 1. a) gehend (od. tanzend) durchmachen; to ~ a minuet, ein Menuett tanzen; to ~ a match, mit jm. um die Wette marschieren; b) durchgehen, durchwandern; einhergehen in od. auf, betreten; to ~ quite a piece, fam. eine tüchtige Strecke marschieren; to ~ the rounds, die Runde gehen od. machen; to ~ the quarter-deck, Offizier (od. Kommandeur) zur See sein; to ~ the streets, vulg. (v. Mädchen) auf den Strich gehen; to ~ the hospitals, die Spitäler besuchen; den medizinischen Kursus durchmachen; Medizin studieren; * to ~ the earth, (v. Geistern) auf Erden wandeln; to ~ the chalk (od. one's chalks), fam. gerade auf einem Kreidestrich (od. auf der Dielenritze) gehen (um zu zeigen, daß man noch nüchtern ist); ~ your chalks! mach dich aus dem Staube! to ~ the plank, (v. Seeräubern gezwungen, oft mit verbundenen Augen) über ein schmales über das Schiff hinausgelegtes Brett hinweggehen, so daß man ins Meer stürzt u. den Tod findet; 2. führen, gehen machen, herumführen; to ~ one's horse, sein Pferd im Schritt gehen lassen; 3. to ~ s.o. about, j. herumführen. to ~ s.o. away, mit jm. (sprechend) fortgehen. to ~ o.s. off, davongehen, sich fortbegeben; to ~ s.t. off, mit etw. abgehen, etw. stehlen; ~ed off one's legs, hundemüde u. erschöpft.

wâlk, s. 1. a) der Spaziergang; to take (od. to fetch) a ~, to go (out) for a ~, spazieren gehen; at a ~, im Schritt; b) der Spazierweg, Lustweg; c) der Weg; Am.: ladies' ~, der Abort für Damen; gentlemen's ~, der Abort für Herren; vgl. sheep-~; 2. der Gang, (Schatten-) Gang, die Allee; poets' ~, der Poetensteig; lovers' ~, der Liebespfad (von liebenden Paaren gern aufgesuchter Weg); 3. a) der Raum, die Bahn; b) der Lebenswandel; c) der Lebensweg; die Beschäftigung; der Geschäftszweig, die Branche; a higher ~ in life, ein höherer Stand; the highest ~s of society, die höchsten Kreise (od. Klassen) der Gesellschaft; 4. a ~ of snipes, sp. eine Kette (od. ein Flug) Schnepfen; the snipe at ~, die Schnepfe auf dem Striche; 5. an easy ~-o'ver, ein leichter Sieg.

wâl'k||able, a. betretbar, gangbar. **~er,** 1. der Spaziergänger, Fußgänger; ~er of the hospitals, der junge studierende Mediziner; Hookey Walker, my name is Walker, fam. da drück' ich mich gleich; darauf fall' ich nicht rein; 2. der Müßiggänger, Pflastertreter; 3. der Waldbeamte, Förster; 4. provinc. der Walkmüller.

wâl'king||-cane, der Spazierstock. ~-coat, ~-dress, der Promenadenanzug. ~ funeral, das Begräbnis mit Gefolge von Fußgängern. ~-gen'tleman, der Spaziergänger; der Statist (im Theater). ~-leaf, zo. die Blattheuschrecke, das wandernde Blatt *(phyllium siccifolium)*. ~-la'dy, die Statistin. ~-match, die Gehwette. ~-pace, der gewöhnliche Spazierschritt. ~-pin, der Walkstock. ~-shoes, pl. (derbe) Schuhe zum Marschieren; I have not got my ~-shoes on, fam. ich bin heute nicht gut zu Fuß. ~-stick, 1. (~-staff) s. ~-cane; 2. ~-sticks, pl. die (Gattung der) Gespenstheuschrecken *(phasmĭdæ)*. ~-suit, s. ~-dress. ~-tick'et, ~-pa'per, der Laufpaß. ~-wheel, das Tretrad.

wâl'kist, sp. der ausgezeichnete Fußgänger.

wâlk'-mill, provinc. die Walkmühle.

wâlk-o'ver, s. walk, s. 5.

wâll, 1. die Wand, Mauer; fig. die Schutzwehr; a ~ of rock, eine Felsenwand; dead ~, die blinde Mauer (ohne Fenster); ~s, pl. die Mauern, Festungswerke; within the ~s, innerhalb der Stadt; wooden ~s, hölzerne Mauern, Schiffe (als Schutz); the wooden ~s of England, pl. Englands Schiffe; to drive (od. to push) s.o. to the ~, j. in die Enge treiben; to go to the ~, to get the ~, schlecht wegkommen; com. Bankerott machen; * the weakest goes to ~, der Schwächste zieht sich an die Mauer (zum Schutz) zurück; * to take the ~ of s.o., die Mauerseite gegen j. behaupten, den Vorrang ertrotzen; sich gegen j. behaupten; to give s.o. the ~, jm. den Vorrang einräumen; prv.: ~s (may) have ears, Wände haben Ohren; white ~s are fools' writing-paper, Narrenhände beschmieren Tisch u. Wände; 2. ~s, pl. die Schichten Ziegel (in Ziegelbrennereien).

to wâll, t. mit einer Mauer umgeben, ummauern, umwallen; to ~ in, einmauern, einschließen, auch fig.; befestigen, mit Festungswerken versehen; to ~ up, zumauern, vermauern.

Wal'lace [wŏl'], schott. Fam.N.

Wallā'chi||a, die Wallachei. **~an (Wăl'lach),** I. a. wallachisch. II. s. der Wallache (Bewohner der Wallachei).

wal'lăh [wŏl'], der indische Regierungsbeamte.

wâll'||-cree'per, zo. der Mauerspecht, Mauerläufer *(tichodrŏma murarĭa)*. ~-cress, bot. die Gänsekresse *(arăbis)*.

wâl'ler, der Maurer, Erbauer einer Mauer.

wal'let [ŏ], 1. der Quersack, Reisesack, Schnappsack, das Felleisen; 2. † der Klumpen.

walletēēr' [wŏl], der Quersackträger.

wâll'||-eye, vet. das Glasauge (Augenkrankheit der Pferde). ~-eyed, a. 1. glasäugig (v. Pferden); 2. * mit mutig funkelnden Augen; 3. verblendet; 4. blind (v. Mauern ohne Fenster). ~-flow'er, bot. der Goldlack *(cheiranthus cheiri)*; hum. das Mauerblümchen (v. Damen, die ohne zu tanzen an der Wand sitzen). ~-fruit, das Spalierobst (an der Mauer, od. am Spalier gezogenes Obst). ~-fruit'-trees, pl. Spalierbäume. ~-gun, mil. der Doppelhaken, die Wallbüchse. ~-hook, der Mauerhaken.

wâl'ling, 1. a) das Gemäuer, Mauerwerk, die Vermauerung; b) die Materialien (pl.) zum Mauern; 2. min. die Grubenmauerung; 3. die Schicht Ziegelsteine.

wâll'||-knot, mar. der Schauermannsknopf (runde Knoten). ~-let'tuce, bot. der Hasenlattich *(prenanthes murālis)*. ~-louse, die Wandlaus, Wanze. ~-moss, das Mauermoos.

Wallōōn', I. a. wallonisch. II. s. 1. der Wallone; 2. das Wallonische.

to wal'lop [wŏl'], I. i. 1. wallen, brodeln, sieden, kochen; 2. (dahin) trollen, watscheln. II. t. vulg. durchprügeln. ~, s. provinc. 1. der Bissen, das Stück; der Klumpen (Fett); 2. das schnelle u. geräuschvolle Laufen; 3. der tüchtige Hieb.

to wal'lōw [wŏl'], I. i. 1. a) sich (im Kot ꝛc.) wälzen, wühlen; b) fig. to ~ in riches, im Reichtum schwelgen; to ~ in the mire, sich im Kot des Lasters

wälzen; to ⁓ in pleasure (od. in voluptuousness), im Vergnügen schwelgen; 2. † sich langsam bewegen, sich schleppen. II. t. wälzen. ⁓, s. das Drehen im Gehen, der wackelnde Gang. ⁓er, 1. j. der sich im Kote rc. wälzt; 2. mech. das Stockgetriebe. ⁓ing-place, die Kotlache, Schwemme, Pfütze.

wall'‖-pa'per, die Wandtapete. ⁓-pel'litory, bot. das aufrechte Glas- od. Wandkraut (*parietaria officinalis*). ⁓-pen'nywort, bot. das Nabelkraut (*cotyledon umbilicus*). ⁓-pep'per, bot. der gemeine Mauerpfeffer (*sedum acre*). ⁓-pie, bot. eine Art Streifenfarn (*asplenium*). ⁓-piece, mil. die Wallbüchse. ⁓-plate, arch. die Mauerlatte, Mauerplatte. ⁓-rock, Am. ein (körniger) Kalkstein zum Mauern. ⁓-rue, bot. die Mauerraute (*asplenium ruta muraria*).

Walls'-end, 1. O. bei Newcastle-on-Tyne; 2. walls-end (klein), eine Art Steinkohle.

wall'‖-si'ded, a. (aufrecht)stehend, gerade; a ⁓-sided ship, ein Schiff, dessen Seiten keine Einweichung haben. ⁓-spleen'wort, bot. eine Art Streifenfarn (*asplenium trichomanes*). ⁓-spring, eine Quelle, die aus Felsenschichten hervorquillt.

Wall'-street, Straße in London; ⁓ slang, gemeine Sprache.

wall'‖-tree, der Spalierbaum. ⁓-wort, bot. der Attich, Zwerchholunder (*sambucus ebulus*).

walm, fam. das Wallen; to give s.t. a ⁓, etw. gelinde kochen lassen.

wal'nut, bot. die Walnuß, welsche Nuß (*juglans regia*); sl. die Flinte; to shoulder ⁓, den Kuhfuß schleppen, dienen. ⁓-shell, die Walnußschale. ⁓-tree, der Walnußbaum.

wal'rus [auch wŏl'rŭs], zo. das Walroß (*trichechus rosmarus*).

Wal'singham [auch wŏl'], eFam.N.

walt, a. rank (ohne Stabilität u. leicht umkippend, v. Schiffen).

Wal'ter, Walther (MN.).

Wal'tham [auch wŏl'], eO. u. Fam.N.; as wise as ⁓'s calf, prv. herzlich dumm.

Wal'ton, eO. u. Fam.N.

waltz, der Walzer. **to** ⁓, i. Walzer tanzen, walzen.

wal'tzer, der Walzende, Walzertänzer.

Wal'worth [auch wŏl'], eO.

† **wa'ly!** int. ach! wehe! o weh!

Wam'ba [wŏm'], Charakter bei W. Scott.

to wam'ble [ŏ], i. 1. Übelkeit empfinden; my stomach ⁓s, es stößt mir auf; 2. provinc. schwanken, watscheln. ⁓-cropped, a. Am. vulg. übel, elend.

wame, Sc. der Bauch.

to wam'mel [wŏm'], s. to wamble.

wam'pum [wŏm], der Wampum (Schmuck u. Muschelgeld der Indianer aus einer Seemuschel). ⁓-wise, adv. nach Art eines Wampums gestickt. ⁓-work, das Wampumwerk, die Wampumstickerei.

wan [ŏ], a. bleich, blaß. * **to** ⁓ (⁓ned, ⁓ned), i. bleich werden.

wand [ŏ], 1. die Rute, der Stab; 2. a) † der Heroldstab, Kommandostab; b) (magic ⁓) der Zauberstab, die Zauberrute.

wan'ded [ŏ], a. aus Stäben od. Ruten geflochten; mit einer Rute versehen.

to wan'der [ŏ], I. i. 1. a) wandern; b) schwärmen, herumstreifen, herumschweifen, herumirren; c) sich verirren; 2. a) abschweifen (from, von); the attention ⁓s, die Aufmerksamkeit hält nicht stand; b) wahnsinnig sein, faseln, phantasieren. II. t. * durchwandern.

wan'derer [ŏ], der Wanderer; der Herumstreicher, Schwärmer.

wan'der‖**ing** [ŏ], I. p.a. (⁓ingly, adv.) 1. wandernd; ⁓ing tribes, pl. Nomadenstämme; the ⁓ing Jew, der ewige Jude; 2. herumlaufend; ⁓ing gout, med. die fliegende Gicht, laufende Gicht; 3. zerstreut, flatterhaft. II. s. 1. a) das Wandern rc.; die Wanderung, Wanderschaft; b) das Umherschwärmen; 2. a) das Abschweifen (from, von); die Verirrung; b) das Phantasieren, Faseln; ⁓ing of thoughts, die Zerstreutheit; c) die Unstetigkeit. ⁓**ingness**, das Herumschweifen; die Flatterhaftigkeit.

wanderoo' [wŏn], zo. eine Art Makako (*macacus silenus*).

wand'[wŏnd']-like, a. stabähnlich.

to wane, i. 1. abnehmen; 2. verwelken, verfallen. ⁓, s. 1. das Abnehmen des Mondes; das letzte Viertel; s.one's star is on the ⁓, js. Stern ist im Verbleichen; 2. die Abnahme, der Verfall; the church is in its ⁓, die Kirche ist im Verfall.

wan'[wŏn']-faced, a. mit blassem Gesicht.

wăn'g(h)ee [od. wanghē'], ein japanischer Bambusstock.

wăn'gan, Am. das Transportboot.

wan'‖**ness** [wŏn'], die Bleiche, Blässe. ⁓**nish**, a. bläßlich.

† **wan'(n)ion** [wŏn'], with a ⁓, mit Fluch u. Verderben.

want [ŏ], 1. der Mangel, das Bedürfnis; die Ermangelung; ⁓ of faith, der Unglaube; ⁓ of money, die Geldnot, der Geldmangel; ⁓ of spirit, die Mutlosigkeit; ⁓'-of-con'fidence vote, das Mißtrauensvotum; for ⁓ of, aus Mangel an; for ⁓ of which, in Ermangelung dessen; for ⁓ of payment, com. wegen nicht geleisteter Zahlung, mangels Zahlung; to be in ⁓ of, od. to have ⁓ of, Mangel leiden an, bedürfen, nötig haben, brauchen; 2. die Armut; (auch ⁓s, pl.) die Not; 3. der Bedarf; ⁓ of goods, der Warenbedarf. **to** ⁓, I. t. 1. an etw. Mangel haben od. leiden, ohne etw. sein, einer Sache ermangeln; I ⁓ s.t., es fehlt (od. mangelt) mir an etw.; ich möchte etw. haben; I ⁓ everything, es fehlt mir an allem; 2. nötig haben, bedürfen, brauchen; it ⁓s to be corrected, od. it ⁓s correcting, es bedarf der Verbesserung; the piano ⁓s tuning, das Klavier muß gestimmt werden; I ⁓ it very badly, ich brauche es notwendig; he ⁓s no good will, es fehlt ihm nicht an gutem Willen; 3. gern wollen, wünschen, verlangen; this book is (very) much ⁓'ed, dieses Buch ist sehr gesucht; you are ⁓'ed, man wünscht Sie zu sprechen; sl. die Polizei sucht Sie; I was not ⁓'ed, ich war im Wege; do you ⁓ me? wünschen Sie mich zu sprechen? what do you ⁓? was wünschen Sie? what do you ⁓ with me? was wollen Sie von mir? wozu brauchen Sie mich? what do you ⁓ to do with it? was wollen Sie damit anfangen? do you ⁓ anything for yourself? (höhnische Frage vor Beginn von Thätlichkeiten) wünschen Sie vielleicht noch etwas? who ⁓s you to do it? wer verlangt das von Ihnen? he ⁓s her for a wife, er möchte sie gern zur Frau haben; I ⁓ (badly) to speak to him, ich möchte ihn gern (od. dringend) sprechen; ⁓'ed ..., (in Zeitungsanzeigen) gesucht ...; ⁓ to know! Am. ei, was Sie sagen! II. i. 1. Mangel haben (in, an); you shall ⁓ for nothing, es soll Ihnen nichts abgehen; 2. fehlen, mangeln (in, an); ⁓'ing! (beim Namensaufruf u. s. w.) fehlt! there were not ⁓'ing those who ..., es fehlte nicht an denen (od. solchen), die ...; to be ⁓'ing in s.t., es an etw. fehlen lassen; to be ⁓'ing to a cause, sich einer Sache entziehen, ihr untreu od. von ihr abtrünnig werden; I shall not be ⁓'ing on my part (od. to myself), ich werde es an mir nicht fehlen lassen, es soll an mir nicht fehlen; thou art weighed in the balances, and art found ⁓ing, bibl. man hat dich in einer Wage gewogen u. zu leicht befunden; it ⁓'ed but a few minutes of (od. to) midnight, es fehlten nur wenige Minuten an Mitternacht.

wan't‖**age** [ŏ], das Manko, Deficit. ⁓**ing**, I. s. das Bedürfnis; ⁓ing to cough, der Drang od. Reiz zum Husten. II. p.a. s. to want, II. 2. III. adv., prp. ausgenommen, außer; all ⁓ing one, alle bis auf einen.

want'less [ŏ], a. bedürfnislos; reich, im Wohlstande befindlich.

wan'ton [ŏ], I. a. (⁓ly, adv.) 1. a) mutwillig, lose, schalkhaft; ⁓ eyes, pl. schalkhafte Augen; ⁓ tricks, pl. Schelmenstreiche; b) munter, ausgelassen, fröhlich, lustig; in ⁓ sport, aus Mutwillen; 2. a) lecker, lüstern; ⁓ palate, das Leckermaul; b) leichtfertig, ausgelassen, frei; ausschweifend, liederlich, buhlerisch, wollüstig, geil; to cast a ⁓ eye upon s.o., lüsterne Blicke auf j. werfen; c) übermütig; to grow ⁓ by prosperity, im Glück übermütig werden; d) üppig (v. Pflanzen); 3. frei, ungezwungen, zügellos; regellos. II. s. 1. die wollüstige Person, Buhlerin, das Mensch; 2. der verliebte Narr, Geck; * to play the ⁓ with s.t., mit etw. tändeln; 3. * (Kosewort) my ⁓, mein Liebling, mein Liebchen. **to** ⁓, I. i. (to ⁓ize) 1. sich auf wollüstige Art vergnügen, liebeln; 2. spielen, tändeln, scherzen, schäkern; 3. (spielend) herumflattern. II. t. mutwillig od. üppig machen. ⁓**ness**, 1. a) der Mutwille, die Schäkerei; b) die Munterkeit, Ausgelassenheit; Lustigkeit, Fröhlichkeit, Laune, der Scherz; c) die Leichtfertigkeit; 2. die Lüsternheit, Neigung zur Wollust, der Hang zur Unkeuschheit; die Geilheit, Üppigkeit (auch v. Pflanzen); 3. die Zügellosigkeit.

* **want'wit** [ŏ], der Thor, Dummkopf.

wan'ty [ŏ], provinc. der Gurt, Packriemen.

to wap [ŏ] (⁓ped [pt], ⁓ped), t. vulg. schlagen. ⁓, s. vulg. der Schlag.

wap'acut [ŏ], zo. die Habichtseule der Hudsonsbai (*strix hudsonia*).

wa'pentake [auch wăp'en], das Hundert, der Centgau (einzelner engl. Grafschaften, sonst hundred).

wa'pinschaw, wap'pinschaw [shâ], Sc. die Waffenschau.

wăp'itĭ [auch wä'p, od. wŏp'], zo. der Wapitihirsch *(cervus canadensis)*.
wapp [ŏ], mar. das Wandtroß.
wăp'patō, eine eßbare Wurzel im Westen Nordamerikas.
wap'pẹ [ŏ], eine Art Haushund, od. Hofhund.
† **wap'pẹned** [ŏ], p.a. abgelebt.
wap'pẹr [ŏ], 1. zo. eine kleinere Art Gründling *(gobĭo fluviatĭlis)*; 2. s. whapper.
A. **wap'ping** [ŏ], a. sl. stark, tüchtig, gehörig.
B. **Wap'ping** [ŏ], das Londoner Matrosenviertel.
wạr, 1. a) der Krieg; art of ~, die Kriegskunst; chance of ~, das Kriegsglück; council of ~, der Kriegsrat; seat of ~, der Herd od. Schauplatz des Krieges; ~ to the knife, der Krieg bis aufs Messer, Vernichtungskrieg; powers at ~, pl. die kriegführenden Mächte; to be at ~, im Kriege sein, Krieg führen (with, mit); to go to ~ with, Krieg anfangen mit; to make (od. to wage, law: to levy) ~, Krieg führen; to make ~ upon (od. to), bekriegen; to declare ~, den Krieg erklären; holy ~, der Kreuzzug; vgl. man-of-~, 3; b) die Fehde, Feindseligkeit; open ~, die offene Fehde; ~ of words, der Wortstreit; c) coll. fig. die Waffen (pl.); 2. † die Kriegsmacht, das Heer, die Armee; 3. der Kriegsdienst; man-of-~', a) der Krieger, Soldat; b) das Kriegsschiff. **to** ~ (~red, ~red), I. i. kriegen, Krieg führen; kämpfen (with, upon, against, gegen, mit; for, um). II. t. † bekriegen, befehden.
wạr'‖-attire', die Kriegstracht (wilder Völker). ~-ax(e), die Streitaxt.
wạr'‖-beat, ~-bea'ten, p.a. vom Kriege mitgenommen.
Wạr'bẹck, eFam.N.; Pẽr'kịn ~, Kronprätendent unter Heinrich VII. (1497).
to wạr'ble, I. i. 1. a) wirbeln, zwitschern, schlagen, schmettern (bes. v. Singvögeln); b) trillern, singen; 2. zittern, beben, vibrieren. II. t. 1. a) wirbeln, zwitschern; b) trillern, singen; 2. in Bewegung setzen (a string, eine Saite). ~, s. 1. das Gezwitscher; der Gesang; 2. ~s, pl. vet. kleine, durch Reibung des Sattels od. durch Maden entstandene Beulen im Rücken der Pferde, des Rindviehes 2c.
wạr'blẹr, 1. der Singvogel; der Sänger, die Sängerin; 2. zo. ~s, pl. die Laubsänger *(sylviădæ)*; vgl. sedge-~.
wạr'‖-coun'cil, der Kriegsrat. ~-cry, das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf.
A. **wạrd**, 1. a) die Wache, Hut, Aufsicht, Verwahrung; Vormundschaft; to keep ~ over, Wache halten über; to be in ~, unter Vormundschaft stehen; b) der Wächter, bes. in Zss. (fire'-~); watch and ~, die Wache, Scharwache; 2. a) die Minderjährigkeit; b) das Mündel, der Pflegling; ~ in Chancery, der (die) Minderjährige (mit Vermögen) unter Obhut des Pupillengerichts; court of ~s, das Pupillengericht, Pupillenkollegium; 3. a) die Haft, der Gewahrsam; die Gefangenschaft; to be held in ~, in Gewahrsam gehalten werden; to put in ~, gefangen setzen; b) das Gefängnis; 4. a) das Spital; die Abteilung in einem Spital; b) das Revier (eines Waldes); 5. a) der Wahlbezirk; b) das Viertel, Stadtviertel; 6. die Parade (beim Fechten); 7. a) das Eingerichte, Gewirre (in einem Schlosse); b) der Bart (od. Kamm) an einem Schlüssel. **to** ~, I. t. 1. † a) bewachen; b) beschützen, verteidigen; 2. (to ~ off) abhalten, abwehren; parieren. II. i. 1. † wachen, Wache halten; 2. parieren.
B. **Wạrd**, eFam.N.
wạr'dage, das Wachgeld.
wạr'-dance, der Kriegstanz.
wạr'dẹn, 1. a) der Hüter; b) der Aufseher; c) der Vormund, Pfleger; 2. a) der Vorsteher; ~ of a college, der Rektor eines Universitätskollegs; b) der Hauptmann, Amtmann; ~ of the mint, der Münzmeister; ~ of a port, der Hafenmeister; ~ of the Cinque Ports, der Aufseher der Fünfhäfen; ~ of the poor, der Armenaufseher; 3. die Pfundbirne. ~-pie, die Birnenpastete.
wạr'dẹn‖**ry**, Sc. die Gerichtsbarkeit eines warden. ~**ship**, 1. die Hut, Aufsicht; 2. die Vormundschaft (wardship); 3. die Verwaltung, das (Aufseher-)Amt.
wạr'-depart'ment, das Kriegsministerium.
wạr'dẹr, 1. der Wärter, Wächter, Aufseher, Hüter; ~s of the Tower, die Wächter des Towers (zu London) u. der Staatsgefangenen darin; 2. † der Heroldsstab; Kommandostab; to throw the ~ down, dem Kampfe Einhalt thun.
wạrd'‖-in'quest, die Versammlung des Stadtviertels zur Beamtenwahl. ~-mote, die Versammlung der städtischen Beamten des Stadtviertels, od. der aldermen.
wạrd'rōbe, die Garderobe: 1. die Kleiderkammer; der Kleiderschrank; ~ with plate-glass door, der Glasthürschrank; 2. der Kleidervorrat. ~-bed'stead, der Bettschrank. ~-dea'ler, der (Kleider-) Trödler; die Trödlerin. ~-kee'per, 1. der Garderobendiener (im Theater); 2. die Wirtschafterin (welche in Schulen die Wäsche ausgiebt).
wạrd'-room, mar. die große Kajüte.
wạrd'ship, 1. a) die Vormundschaft; b) das Vormundschaftsrecht; 2. die Minderjährigkeit.
† **wạrd'**-staff, der Stab eines Konstabels od. Nachtwächters.
A. † **wāre**, I. pret. für wore, s. to wear. II. a. s. aware u. wary.
B. **to wāre**, i. 1. s. to beware; 2. s. to veer.
C. **wāre**, s. die Ware; ~s, pl. die Waren, Warenartikel; China ~, das Porzellan; Dutch ~, die Fayence, das Delfter Steingut (Delft'-~); earthen ~, potter's ~, irdenes Geschirr, Steingut; small ~s, pl. Kurzwaren; good ~ makes a quick market, prv. gute Ware findet schnell Käufer; vgl. hard-~, tin-~, sea-~.
† **wāre'fụl**, a. vorsichtig, behutsam. † ~**nĕss**, die Vorsicht.
wāre'hǫuse, der Speicher, die (Waren-) Niederlage, das (Waren-)Lager, Magazin; Packhaus; Queen's (od. King's) ~, bonded ~, der Packhof.
to wāre'hǫuse, t. (Waren) auf das Lager bringen od. nehmen, ein- od. aufspeichern.
wāre'hǫuse‖-account', das Lagerkonto. ~-book, das Lagerbuch. ~-bus'iness, ~-line, das Warenfach. ~-char'ges, pl. das Lagergeld, die Lagergebühren, Lagerspesen. ~-clerk, der Lagerdiener. ~-goods (od. **wāre'hǫused** goods), pl. aufgespeicherte Güter, Waren im königl. Verschluß. ~-kee'per (~-man, ~-mas'ter), der Lageraufseher, Speicheraufseher, Magazinverwalter. ~-por'ter, der Marktknecht, Meßhelfer. ~-rent, die Lagermiete. ~-room, der Speicherraum.
wāre'hǫusing, das Bringen auf das Lager, das Speichern. ~-sys'tem, das Entrepot-System.
wāre'‖**lẹss**, a. unvorsichtig. ~**ly**, adv. s. warily (wary).
wạr'-estab'lishment, der Kriegsfuß.
wạr'fāre, 1. das Kriegführen; das Kriegsleben; der Kriegszustand; der Kriegsdienst; 2. der Krieg, Zwist, die Fehde. **to** ~, i. Krieg führen, kriegen; ein kriegerisches Leben führen.
wạr'fār‖**ẹr**, der Kriegführende. ~**ing**, a. kriegerisch, kriegsüchtig, kampflustig.
wạr'‖-field, das Kriegsfeld, Schlachtfeld. ~-god, der Kriegsgott. ~-hoop, s. ~-whoop. ~-horse, das Streitroß, Schlachtpferd.
wā'rīne, zo. eine Art Brüllaffe *(mycētes)*.
wā'rinĕss, die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.
wạr'-insu'rance, die Versicherung gegen Kriegsunfälle.
wạr'līke, a. 1. kriegliebend, kriegerisch, streitbar, kampflustig; 2. den Krieg betr.; ~ exploits, pl. Kriegsthaten. ~**nĕss**, der kriegerische Sinn.
wạr'lọck, der Zauberer, Hexenmeister. ~**ry**, die Zauberei.
wạr'-lord, supreme ~, oberster Kriegsherr.
wạrm, a. (~ly, adv.) 1. warm; heiß, auch fig.; I am ~, mir ist warm; to be ~, warm sitzen (dem gesuchten Gegenstande nahe sein, im Kinderspiel); a ~ reception, ein freundlicher Empfang; we shall have ~ work (of it), wir werden (im Kampfe) genug zu schaffen haben; es wird heiß hergehen; this place is too ~ for me, hier ist mir's nicht geheuer; to be hardly ~ at a place, an einem Orte kaum warm geworden sein; he'll get it ~, fam. er wird's tüchtig kriegen; * thou out of Heaven's benediction comest to the ~ sun, die warme Sonne ist ein schlechter Ersatz des himmlischen Segens; 2. a) eifrig; feurig; hitzig; kühn; wütend, heftig; b) innig, inbrünstig; c) lebhaft; d) schwärmerisch, enthusiastisch; ~ head, fig. die Begeisterung; 3. fam. reich, in guten Umständen; a ~ man, ein vermögender Mann; a ~ fortune, ein hübsches Vermögen. **to** ~, I. t. 1. wärmen, erwärmen, auch fig.; to ~ the blood, das Blut erwärmen; to ~ the cockles of the heart, sl. das innerste Herz erwärmen; to ~ up, fig. anfeuern; 2. sl. (durch)prügeln. II. i. sich wärmen; sich erwärmen, warm werden; to ~ with one's subject, sich durch Vertiefung in den Gegenstand erwärmen, sich allmählich in Hitze reden. ~, s. fam. das Wärmen; to get a ~, sich wärmen.
wạr'‖-man, der Kriegsmann. * ~-marked, p.a. im Kriege (mit Wunden) gezeichnet.
wạrm'-blood'ed, p.a. warmblütig; heißblütig, hitzig, heftig.

wâr'mer, 1. der (das) Erwärmende; 2. der Heizapparat; Speisenwärmer.

wârm'‖-head'ed, a. schwärmerisch, enthusiastisch. ~-hear'ted, a. warmherzig, teilnehmend. ~-hear'tedness, die Herzlichkeit.

wâr'ming, das Wärmen; Sichwärmen; to give s.o. a ~, sl. j. tüchtig durchprügeln. ~-pan, 1. die Wärmflasche, der Bettwärmer; hum. die dicke (altmodische) Taschenuhr; 2. der einstweilige Stellvertreter im Amte. ~-stone, der Wärmstein (in Cornwall, der lange Hitze hält).

wâr'-min'ister, der Kriegsminister.

wârm'ness, wârmth, 1. die Wärme; ~ of a colour, die Wärme, od. das Feuer einer Farbe; 2. a) die Hitze, Heftigkeit; b) der Eifer; die Innigkeit; c) (~ of head) die Schwärmerei, der Enthusiasmus.

wârm'-us, Am. eine Jacke ohne Knöpfe, die fest um den Leib gebunden wird.

to wârn, t. 1. warnen (of, from, vor); 2. erinnern, ermahnen; 3. (of) erinnern (an); vorher benachrichtigen (von); einen Wink geben (von); (jm.) Bescheid geben (von), (j.) wissen lassen; 4. law, vor Gericht laden, citieren; 5. to ~ s.o. away (od. off), jm. den Dienst aufkündigen od. aufsagen. to ~ for duty, mil. zum Dienst bestellen. to ~ to bed, zu Bett gehen heißen.

wâr'ner, der Warner, Erinnerer.

wâr'ning, 1. a) die Warnung; take this for a ~, laß dir dies zur Warnung dienen; b) die Erinnerung; 2. die vorläufige Anzeige; 3. die Aufkündigung (eines Kapitals, od. eines Dienstes); to give ~ to s.o., a) j. warnen; b) jm. (auf)kündigen; c) sl. j. durchprügeln; to take ~, sich warnen (od. etw. sagen) lassen; sich kündigen lassen (müssen); at a minute's ~, binnen einer Minute, in kürzester Frist; ready at a minute's ~, jeden Augenblick in Bereitschaft. ~-bell, die Signalglocke (die vor Abgang eines Eisenbahnzuges od. Dampfschiffes geläutet wird). ~-light, das Signalfeuer, die Feuerwarte. ~-tick, das Ausheben der Uhr (vor dem Schlagen). ~-wheel, das Anschlagrad, Vorschlagrad (einer Uhr).

warn't [ŏ], vulg. für wasn't.

wâr'-of'fice, das Kriegskollegium.

wârp, 1. der Zettel, Aufzug, die Kette (eines Gewebes); ~ and woof (od. weft), Kette u. Einschlag; 2. mar. das Warptroß, Bugsiertau (zum Fortziehen des Schiffes); 3. provinc. ein schleimiger Niederschlag der Meeresflut, der als Dünger dient.

to wârp, I. t. 1. a) krumm ziehen, zusammenziehen (wie Bretter von der Hitze ꝛc.); ~ed [pt], windschief; * to ~ water, das Wasser ändern (aufregen, od. gefrieren lassen); b) fig. (dem Urteil) eine falsche Richtung geben, (es) bestechen; c) verkürzen; d) runzeln, knittern; 2. (to ~ up) (ein Schiff mittelst eines Ruderbootes) am Seile fortziehen, bugsieren, warpen; 3. (beim Weben, auch mar. ein Tau) (an)scheren; 4. provinc. unter (See-)Wasser setzen, um mit dem Rückstand zu düngen. II. i. 1. a) sich werfen, sich biegen, krumm werden (bes. v. Brettern); b) * in bogenförmiger Richtung daherfliegen, in wogendem Fluge einherziehen (v. Vogelschwärmen); c) fig. abweichen, eine falsche Richtung bekommen; 2. (beim Weben) die Kette od. den Aufzug machen, anscheren. ~'-beam, der Kettenbaum, Garnbaum (am Webstuhl).

wâr'‖-paint, die Farbe, mit der sich die Indianer vor dem Kampf das Gesicht bestreichen; hum. die Gala-Uniform. ~-par'ty, die Kriegsschar. ~-path, der Kriegspfad (der Indianer).

wâr'ping‖-bank, ein Damm, um Flutwasser zum Absetzen des Schlammes auf den Feldern zu halten. ~-loom, der Kettenstuhl. ~-machine', ~-mill, der Scherrahmen, Zettelrahmen. ~-sluice, eine Schleuse, um Ackerland unter Flutwasser zu setzen.

wâr'‖-plume, der im Kriege getragene Federbusch. ~proof, a. im Kriege erprobt.

wârp'-thread, der Kettenfaden.

war'randice [wŏr'], Sc. s. warranty.

war'rant [wŏr'], 1. law, a) die Vollmacht, der Vollmachtsbrief, das Mandat; ~ of attorney, die (dem Rechtsanwalt ausgestellte) Specialvollmacht; clerk of the ~s, ein Beamter, der die Vollmachten registriert; b) der Vollziehungsbefehl; ~ of arrest, ~ to apprehend the body, der (schriftliche u. besiegelte) Verhaftsbefehl; ~ to appear, der Befehl, daß j. sich vor Gericht stellen soll, die gerichtliche Vorladung; ~ of caption, der Steckbrief; to pursue publicly by ~ of caption, steckbrieflich verfolgen; ~ of commitment, der Befehl zur Einkerkerung eines Verhafteten; ~ of distress, der Pfändungsbefehl; land'-~, Am. die urkundliche Anweisung, eine Strecke Landes in Besitz zu nehmen; press'-~, die Ermächtigung der Admiralität zum Matrosenpressen; vgl. death-~, dividend-~; 2. a) die Gewähr, Zusicherung; b) die Befugnis, Berechtigung; Erlaubnis; das Recht. **to ~**, t. 1. a) bevollmächtigen, berechtigen; b) erlauben; 2. a) für etw. Gewähr (od. Bürgschaft) leisten, bürgen, einstehen, od. gut sagen, etw. garantieren; to ~ a horse, für die nicht sichtbaren Hauptfehler eines Pferdes neun Tage haften; I ~ it good, ich stehe für die Güte; b) behaupten, versichern; c) rechtfertigen, bestätigen, bezeugen; d) jm. etw. sichern; I'll ~ you, ich versichere Sie, verlassen Sie sich auf mich; I'll ~ him from drowning, ich stehe ihm dafür, daß er nicht ertrinkt. **~able**, a. zu rechtfertigen, zu verteidigen, zu verantworten, erlaubt; ~able by law, gesetzlich erlaubt; it is ~able to conjectures, es steht zu vermuten. **~ably**, adv. verantwortlich, mit Recht, billigerweise, billig. **~ableness**, die Verantwortlichkeit; Befugtheit. **~ed**, p.a. com. garantiert (v. Waren, für deren Echtheit u. Güte man einsteht).

warrantee' [wŏr], law, 1. der Bevollmächtigte; 2. der, welchem Gewähr geleistet wird.

war'rant‖er [wŏr'], im Ggs. zu warrantee auch **warrantor'** [wŏr], 1. der Bevollmächtiger; 2. der Bürge, Gewährsmann, Kavent. † **~ise**, die Sicherheit, Bürgschaft.

war'rantize [wŏr'], **to ~**, s. warrant, to ~.

war'rant[wŏr']‖-man, mil. ein überzähliger Mann, der in England auf jede Kompanie gutgethan wird. ~-of'ficer, mar. der Deckoffizier; mil. der Feldwebelleutnant.

warrăn'to [wor], s. quo-~.

war'ranty [wŏr'], 1. a) die Gewährleistung, Garantie, Bürgschaft, Verbindlichkeit; b) der Bürgschaftsschein; c) die Gewähr, Sicherheit; 2. die Vollmacht; Befugnis.

to war'ranty [wŏr'], t. s. to warrant.

war'ren [wŏr'], sp. 1. a) das Gehege; Kaninchengehege; b) die Fasanerie; 2. ein für Fische eingehegter Teil eines Flusses. **~er**, 1. der Hegemeister; 2. der Fasanenmeister.

War'ren [ŏ], eFam.N.

† **warriăn'gle** [wŏr], eine Falkenart.

wâr'rior [od. wŏr'], der Krieger, Kriegsmann.

* **wâr'rison** [od. wŏr'], das Angriffszeichen.

War'sâw, (die Stadt) Warschau.

† **wâr'**‖-scot, die Kriegssteuer. ~-ship, das Kriegsschiff. ~-song, der Schlachtgesang (der Indianer). ~-stea'mer, das Kriegsdampfschiff. * ~-sunk, p.a. vom Kriege bewältigt. * ~-thought, der Kriegsgedanke.

wârt, 1. die Warze; der Auswuchs (auch an Bäumen); 2. vet. die Mauke (der Pferde). ~'-cress, bot. der Krähenfuß *(senebiēra coronŏpus)*.

wâr'ted, a. bot. warzig, mit Warzen versehen.

wârt'-hog, das Warzenschwein *(phacochœrus æthiopĭcus)*.

wârt'less, a. ohne Warzen.

wârt'wŏrt, bot. die Wolfsmilch *(euphorbĭa)*.

wâr'ty, a. warzig, voll Warzen.

wâr'‖-torch, die Kriegsfackel. ~-was'ted, p.a. durch den Krieg verheert. * ~-wea'ried, p.a. vom Kriege erschöpft, kriegsmüde. ~-whoop, das Kriegsgeschrei, der Schlachtruf (der Indianer). * ~-worn, p.a. im Kriege abgenutzt.

War'wick [wŏr'rĭk], eO. u. Fam.N.

wâ'ry, a. 1. vorsichtig, bedächtig, bedachtsam, behutsam; 2. schlau; 3. sparsam.

was [wŏz], 1. u. 3. pers. si. des pret. von to be.

wāse, provinc. ein Strohkranz od. Tuch um den Kopf, um den Druck von Lasten zu mindern.

to wash [wŏsh], I. t. 1. waschen; to ~ one's dirty linen in public, fam. eine Privatangelegenheit vor die Öffentlichkeit bringen; to ~ an Æthiop white, einen Mohren weiß waschen; I ~ my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen; ich wasche meine Hände in Unschuld; I ~ my hands of him, ich sage mich von ihm (d. h. von seiner Schuld) los; 2. a) benetzen, naß machen, durchnässen, spülen, bespülen; b) abspülen; schwemmen; (Erze u. s. w.) schlämmen; c) ausspülen; 3. anstreichen, tuschen, illuminieren; 4. mit Metall (Gold, Silber ꝛc.) überziehen, plattieren; to ~ the wood, den ersten Leimgrund zum Vergolden legen; 5. to ~ away, wegwaschen, wegspülen; abwaschen. to ~ down, niederspülen; (with) herunterspülen (mit). to ~ off, (beim Kattundrucken) auswaschen, ausspülen (nach dem Drucken). to ~ out, auswaschen, wegwaschen; ~ed [sht] out', p.a. verwaschen,

verblaßt, farblos. to ~ over, überfirnissen, übertünchen, überstreichen. **II.** i. **1.** a) waschen (Wäsche besorgen); spülen; **2.** a) sich waschen; b) sich waschen lassen, in der Wäsche (weil echt gefärbt) nicht ausgehen; it won't ~, es ist nicht echt, od. nicht viel wert; damit darfst du mir nicht kommen; **3.** fluten; to ~ over, spülen od. strömen über. ~, s. **1.** das Waschen, die Wäsche; **2.** die Bespülung, Anspülung, Überschwemmung; ~ of the sea, das Anschlagen, od. Anspülen der See, die Brandung; **3.** a) das Spülwasser, Spülicht; b) das (abgelaufene) Wasser; c) der Sumpf, Morast, Pfuhl, seichte Teil eines Flusses; d) the Wash (groß), der ostenglische Meerbusen Wash; **4.** das Schminkwasser, Schönheitswasser, Schönheitsmittel; Zahnwasser; **5.** die (dünne, wässerige) Farbe, Tünche, Tusche, der Anstrich, Firnis; **6.** der dünne Metallüberzug, die Plattierung; **7.** a) die Maische (beim Brauen); b) die Mischung von Zuckerabfällen, Sirup 2c., aus der Rum destilliert wird; **8.** mar. ~ of an oar, das Ruderblatt; **9.** a ~ of oysters, zehn Bushel Austern.

wash'able [ŏ], a. waschbar.

wash'[ŏ]‖-ball, die Seifenkugel. ~-board, **1.** die Scheuerleiste, (breite) Fußbodenleiste (unmittelbar über dem Fußboden); **2.** (gew. ~-boards, pl.) mar. das Setzbord, die Waschplanke eines Bootes (zur Erhöhung, um das Eindringen des Wassers zu verhindern). ~-bowl, das Waschbecken.

washed [wŏsht], p.a. com. gefeuchtet, fleckig; ~ out, (v. Zucker in Fässern) zerschmolzen.

wash'ęr [ŏ], **1.** a) der Wäscher; b) (~-wom'an, pl. ~-wom'en) die Wäscherin, Waschfrau; **2.** der Waschapparat, die Reinigungsmaschine; bot'tle-~, die Flaschenspülmaschine; street'-~, der Hydrant; **3.** (~-plate) die Stoßscheibe, Friktionsscheibe (an der Achse zur Verhütung der Reibung an der Lünse).

wash'[ŏ]‖-gold, das Waschgold. ~-hand ba'sin, das Waschbecken. ~-hand stand', der Waschtisch, die Waschtoilette. ~-house, das Waschhaus.

wash'įnĕss [ŏ], die Wässerigkeit, das Verwaschene.

wash'ing [ŏ], **I.** a. waschbar (ohne die Farbe zu verlieren); ~ gloves, pl. waschlederne Handschuhe. **II.** s. **1.** die Wäsche; ~ of ores, die Erzwäsche; ~ of wool, die Wollwäsche; **2.** das Waschgeld; **3.** ~s, pl. a) das Spülicht; b) die Gold- u. Silberkrätze. ~-appara'tus, die Schlämmvorrichtung. ~-ba'sin, das Waschbecken. ~-bill, der Waschzettel. ~-blue, das Wäscheblau, Waschblau. ~-board, typ. das Waschbrett. ~-book, das Buch zum Verzeichnen der Wäsche. ~-cop'per, der Waschkessel. ~-day, der Waschtag. ~-machine', die Waschmaschine. ~-stand, der Waschtisch.

Wash'ingtŏn [wŏsh'], St. u. Fam.N.

wash'ing[ŏ]‖-trough, ~-tub, das Waschfaß, der Waschkübel, Waschtrog, die Waschwanne.

wash'[ŏ]‖-leath'er, das Waschleder. ~-leath'er gloves, pl. waschlederne Handschuhe. ~-mill, die Schlämmvorrichtung. ~-off colours, pl. Applikationsfarben (beim Kattundruck). ~-out, das Fortspülen einer Eisenbahn; der fortgespülte Teil. ~-pot, der Waschtopf, das Waschgefäß. ~-stand, s. ~-hand stand. ~-tub, das Waschfaß, der Waschkübel.

wash'um [ŏ], die seichte Stelle, Furt.

wash'[ŏ]‖-wom'an (pl. ~-wom'en), die Waschfrau, Wäscherin.

wash'y [ŏ], a. **1.** wässerig, feucht; **2.** a) weichlich, schlaff, schwach; ~ stuff, dünnes Gesöff; ~ tea, schwacher Thee, fam. Wasch- od. Spülwasser; b) fig. kraftlos (vom Stil).

wasp [ŏ], die Wespe; ~s, pl. Raupen (d. h. seltsame Ideen) im Kopfe; to bring a ~'s nest about one's ears, in ein Wespennest stechen; vgl. hornet. ~'-bite, der Wespenstich. ~'-fly, die Wespenfliege.

was'pish [ŏ], a. (~ly, adv.) **1.** reizbar, leicht aufzubringen; gallsüchtig, zornig, heftig, zänkisch; verdrießlich, mürrisch; **2.** mit einer Wespentaille; * ~-head'ed, a. aufbrausend. ~nĕss, das reizbare, od. mürrische Wesen, die üble Laune, Gallsucht.

was'sail [ŏ], **1.** † der Würztrank, das Warmbier (ein Trank aus heißem Ale mit Zucker, Gewürz u. Bratäpfeln); **2.** das Trinkgelag; **3.** † das (lustige) Trinklied; Weihnachtslied. **to ~**, i. (beim Trinkgelage) fröhlich zechen. † ~-bowl, die Bowle od. der Becher mit Würztrank. * ~-can'dle, die Festkerze. † ~-cup, der (herumgehende) Becher, Humpen.

was'sailer [ŏ], **1.** der flotte Trinker, Zecher; Trunkenbold; **2.** ~s, pl. Leute, die zu Weihnachten singend von Thür zu Thür gehen.

wast [ŏ], 2. pers. si. von was, (du) warst.

wās'tage, der Abgang, Abfall; com. die Spillage.

wāste, **I.** a. **1.** a) verwüstet; to lay (a country) ~, (ein Land) verwüsten, verheeren; b) wüst, öde; ~ land (od. ground), das unangebaute Land, die Heide; **2.** a) unnütz, schlecht, wertlos; b) überflüssig; ~ time, die Mußezeit; **3.** * übermäßig; üppig. **II.** s. **1.** die Verwüstung, Verheerung; * die Verführung; **2.** die Verschwendung, unnütze Ausgabe od. Verwendung; to make a ~ of, unnütz vergeuden; in mere ~, ganz unnütz u. vergebens; **3.** law, der vom Pächter zugefügte Schade, das Verfallenlassen eines Guts; **4.** die Abnahme, Auszehrung; to run (od. to go) to ~, in Verfall geraten; to let a garden run to ~, einen Garten verwildern lassen; * the night grows to ~, die Nacht verfließt schnell; **5.** der Abgang, Abfall; com. die Spillage; ~ and lumber, Wust u. Gerümpel; **6.** die Wüste, Einöde; watery ~, die Wasserwüste; **7.** der leere, unbesetzte Schiffsraum; **8.** typ. (~'-pa'per) das Zuschußpapier; die Makulatur.

to wāste, **I.** t. **1.** verwüsten, verheeren, zu Grunde richten; **2.** vermindern, schwächen, verzehren; to be ~d [wās'tęd] by grief, von Kummer verzehrt werden; **3.** a) verschwenden, vergeuden, verschleudern, durchbringen; to ~ in gaming, verspielen; b) to ~ time, Zeit verbringen; to ~ labour upon s.t., nutzlos Arbeit auf etw. verwenden; **4.** law, verfallen lassen; **5.** to ~ away, abnutzen; durchbringen. **II.** i. sich verzehren, vergehen, schwinden, abnehmen; the day ~s, der Tag neigt sich; to ~ away, hinschwinden, abfallen; sich abnutzen; sich verzehren, sich abhärmen.

wāste'‖-bas'ket, s. ~-paper basket. ~-board, das Notbrett (an einem Boot zum Abhalten des Wassers). ~-book, com. die Kladde, das Manual, Notizbuch (zu flüchtigen Eintragungen). ~-cloths, pl. s. waist-cloths. ~-cot'ton, die Baumwollabfälle (pl.).

wāste'fŭl, a. (~ly, adv.) **1.** verwüstend, verheerend, zerstörend, verderblich; **2.** verschwenderisch; ~ expenses, pl. übermäßige Ausgaben; **3.** † öde. ~nĕss, die Verschwendung.

wāste'‖-gas'es, pl. techn. die Gichtgase im Hochofen. ~-gate, die Schleuse zum Ablassen des überflüssigen Wassers.

† **wās'tel**, das feinste Weizenbrot, der Festkuchen.

wāste'nęss, die Wüste, Einöde.

wāste'‖-pa'per, das Ausschußpapier, die Makulatur. ~-pa'per bas'ket, der Papierkorb. ~-pipe, die Abflußröhre, das Abzugsrohr.

wās'tęr, **1.** der Verwüster, Verschwender; sl. der ungehobelte Mensch; **2.** fam. der Räuber (od. die Schnuppe) am Licht.

wāste' ‖ sheet, der Makulaturbogen. ~ silk, die Seidenabfälle (pl.); die geringe Flockseide. ~-steam-pipe', das Ablaßrohr des Dampfkessels. ~-thrift, der Verschwender. ~ tim'ber, der Bauholzabfall, die Zimmerspäne (pl.). ~ time, die freie Zeit, die Mußestunden (pl.). ~-wa'ter, das Abfallwasser, abgängige Wasser; min. das wilde Wasser; mar. das Kondensationswasser. ~-wa'ter pipe, das Abzugsrohr (einer Dampfmaschine). ~-wear, ~-weir, das Abzugswehr, Überfallswehr. ~-well, das Senkloch, die Abzucht. ~-wool, die Kämmlingswolle, Ausschußwolle. ~-word, das Flickwort.

wās'trel, **1.** die Gemeindewiese, der Anger; **2.** provinc. der Abfall, Abgang; **3.** provinc. der Verschwender.

A. **Wat** [wŏt], **1.** für Walter; ~ Tȳ'lęr, s. Tyler; **2.** † sp. der Hase.

B. **wăt**, (in Siam) der heilige Bezirk mit Pagoden, Klöstern, Götzenbildern, Teichen u. dgl.

watch [wŏtsh], **1.** das Wachen; fig. die Aufmerksamkeit, Wachsamkeit; Acht; to be on the ~, auf der Lauer stehen (for s.t.); mit Aufmerksamkeit entgegensehen (einem Ereignis); to keep ~ of (od. on), acht haben auf; **2.** a) die Wache; to set a ~ upon s.o., j. heimlich (durch einen Späher) beobachten lassen; to set the ~, die Wache ausstellen; to relieve the ~, die Wache ablösen; to stand one's ~, Wache stehen; ~ and ward, Wache u. Wehr; b) die Nachtwache, Streifwache, Runde; c) die Wachzeit; die Schiffswache; the morning ~, die Morgenwache von 4 bis 8 Uhr morgens; the noon ~, die Vormittagswache von 8 bis 12 Uhr; the afternoon ~, die Wache v. 12 bis 4 Uhr nachmittags; the first dog'-~, der erste Plattfuß von 4 bis 6 Uhr abends; the second dog'-~, der zweite Plattfuß von 6 bis 8 Uhr abends; the first ~, die erste Abendwache v. 8 bis 12 Uhr nachts; the second ~, die Hundewache v. 12 Uhr nachts bis 4 Uhr morgens; to keep ~

and ~, Wache um Wache gehen (wenn bloß zwei Offiziere da sind); d) der Wächter, Posten; 3. das Wachthaus; 4. a) † die Vorrichtung zum Abmessen der Zeit; das zu diesem Zweck abgekerbte Licht; b) * das Zeichen der Zeit; die Minute; 5. die Taschenuhr; alarm'-~, die Weckuhr, der Wecker. to ~, I. i. 1. wachen, wach sein, munter sein, aufsitzen; 2. a) Wache halten; b) acht haben, warten, aufpassen; c) lauern, auf der Lauer sein (od. liegen); to ~ and ward, wachen und wahren; to ~ for s.o., jm. auflauern; to ~ for s.t., auf etw. passen, etw. erwarten; to ~ over, wachen über. II. t. 1. a) bewachen, behüten; to ~ a sick person, bei einem Kranken wachen; b) † wach erhalten; * I'll ~ him tame, (eig. vom Falken) ich will ihn durch Wacherhalten zähmen; 2. auf etw. acht geben od. acht haben, beachten, (aufmerksam) beobachten; to ~ an opportunity, eine Gelegenheit abpassen od. wahrnehmen; 3. (j.) belauern, (jm.) auflauern; (j.) belauschen; 4. (a flock, eine Herde) weiden, hüten; 5. to ~ (s.o.) out, j. beobachten, bis er zur Thür hinaus ist.

wat'chable [wŏt'], a. bewachbar, zu bewachen, zu hüten.

watch'[ŏ]||-bell, die Schiffsglocke, mit der das Zeichen zum Ablösen gegeben wird. ~-bill, die Wachtrolle (der zu einer Wache gehörenden Mannschaft). ~-box, 1. das Schilderhaus; die Wärterbude (an der Eisenbahn); 2. das Uhrgehäuse. ~-cage, der Uhrhalter. ~-can'dle, das Nachtlicht. ~-cap, der Deckel, die Springkapsel (einer Uhr). ~-case, die Uhrkapsel. ~-chain, die Uhrkette. (sailor's) ~-coat, mar. der Matrosen-Überrock, Schanzläufer. ~-crew, mar. das Quartiersvolk. ~-dog, der Kettenhund, Hofhund; the ~-dog of civilization, hum. die Journalistik.

wat'cher [ŏ], 1. a) j. der wach ist od. aufsitzt; b) der Krankenwärter; 2. der Wächter; 3. a) der Beobachter; b) der Belaurer, Lauscher, Aufpasser; c) mar. der Ausguck, Mann im Ausguck.

† **wat'chet** [ŏ], a. blaßblau.

watch'[ŏ]||-file, die Uhrmacherfeile. ~-fin'ger, s. ~-hand. ~-fire, das Wachtfeuer. ~-frame, der obere und untere Boden einer Taschenuhr.

watch'ful [ŏ], a. (~ly, adv.) 1. wach, schlaflos; 2. wachsam, aufmerksam; achtsam (of, auf); vorsichtig (against, gegen); to keep a ~ eye upon s.o., ein wachsames Auge auf j. haben. ~ness, das Wachsein, die Schlaflosigkeit; die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit; Vorsicht.

watch'[ŏ]||-glass, das Uhrglas; mar. die Wachtuhr, das Sandglas (Sanduhr von 4 Stunden). ~-guard, die Uhrkette (zum Einknöpfen); Uhrschnur. ~-gun, der Wachtschuß auf Schiffen (morgens u. abends). ~-hand, der Uhrzeiger. ~-house, das Wachthaus, die Wachtstube, Wache; das Schilderhaus.

wat'ching [ŏ], 1. das Wachen, die Schlaflosigkeit; 2. die Wachsamkeit; 3. ~s, pl. das Wachtgeld. ~-can'dle, s. watch-candle.

watch'[ŏ]||-key, der Uhrschlüssel. ~-light, 1. das Nachtlicht; 2. die Feuerwarte, der Leuchtturm. ~-ma'ker, der Uhrmacher; sl. der Taschendieb; ~-maker's tools, pl. das Uhrmacherwerkzeug (si.). ~-ma'king, die Uhrmacherkunst.

watch'man [ŏ] (pl. watch'men [ŏ]), der Wächter, die Wache; der Nachtwächter; ~'s rattle, die Nachtwächterschnarre.

watch'[ŏ]||-night, die Nachtwache; (bei den Wesleyanern) die durchwachte letzte Nacht des Jahres. ~-pock'et, die Uhrtasche. ~-spring, die Uhrfeder. ~-stand, der Uhrhalter. ~-tow'er, der Wachtturm, die Warte. ~-trin'kets, pl. die Uhrgehänge, Berlocken. ~-word, die Parole, Losung, das Losungswort. ~-work, das Uhrwerk.

wâ'ter, 1. das Wasser; the depth of ~, die Wassertiefe; running ~, fließendes Wasser; stagnant ~, stehendes Wasser; hard ~, hartes, od. kalkhaltiges Wasser; soft ~, weiches Wasser; Regenwasser; fresh ~, sweet ~, das Süßwasser, Flußwasser; frisches Trinkwasser; salt ~, das Salzwasser; ~-bewitched', hum. sehr schwacher Thee; vgl. back-~; 2. das (große) Gewässer, die See, das Meer; der Fluß; great ~s, pl. große Gewässer; ~s of the continent, pl. Binnengewässer; to convey by ~, zu Wasser versenden, verschiffen; to go by ~, zu Wasser reisen; * I am for all ~s, ich bin überall zu Hause, ich bin in allen Sätteln gerecht; smooth (od. still) ~s run deep, still ~s have deep bottoms, prv. stille Wasser sind tief; 3. a) mineral ~s, pl. die Mineralwasser; b) ~s, pl. der Gesundbrunnen (si.); he was sent there for the benefit of the ~s, er wurde dorthin ins Bad geschickt; ~s of oblivion, pl. fig. der Trank der Vergessenheit; 4. die Flüssigkeit: a) der Urin, Harn; s. to make ~, 8; b) vet. (red ~) die Jauche, die aus den Wunden der Pferde fließt; ~s, pl. s. ~y humours; c) ~ on the brain, Wasser im Gehirn; d) * die Thränen (pl.); e) der Regen; * fall of ~s, der Regenguß; 5. a) chem. ~ of crystallisation, das Krystallisationswasser; b) das Schönheitswasser; kosmetische Mittel; c) strong ~s, pl. starke Getränke, Spirituosen; 6. a) das Wasser (schillerndes Aussehen von Zeugstoffen), das (od. der) Moiré; b) die Damaszierung von Klingen; 7. das Wasser, der reine, dem Wasser ähnliche Glanz der Edelsteine u. Perlen; a liar of the first ~, ein Lügner erster Größe, ein Erzlügner; 8. Redensarten: to be in hot ~, wie auf Kohlen sitzen; to get into hot ~, in Schwierigkeiten, Verlegenheiten, od. Unannehmlichkeiten geraten; to draw ~, Wasser schöpfen; to cast one's bread upon the ~s, sein Hab und Gut vergeuden; to go to ~, zu Wasser werden, scheitern (v. Plänen); to hold ~, Wasser halten, wasserdicht sein; fig. Stich halten; to fish in troubled ~, im Trüben fischen; to make a hole in the ~, fam. sich ertränken; to throw cold ~ on s.o., j. mit kaltem Wasser begießen, j. abkühlen; to let in ~, Wasser ziehen, lecken; to pour forth like ~, wie Wasser vergießen, verschwenden; to pour ~ into a sieve, seine Mühe (auch seine Mittel u. sein Geld) verschwenden; to use a sieve for drawing ~, mit einem Siebe Wasser schöpfen, sich vergebene Mühe machen; to raise the ~s, losbrechen, losschlagen; to strip ~, mar. Wasser schlagen (d. i. schöpfen); to take ~, Wasser schöpfen od. ziehen; to take the ~, zur See gehen; to take to the ~, ins Wasser gehen (v. Hunden); to make ~, Wasser ziehen, (v. einem Schiffe) leck sein; fam. das (od. sein) Wasser abschlagen; to keep one's head above ~, nicht untergehen, sich nicht unterkriegen lassen. to ~, I. t. 1. wässern; bewässern, begießen; besprengen; 2. mit Wasser versehen; to ~ the stock of a railway-company, fig. neue Eisenbahnaktien (auf Grund fingierten Kapitals) ausgeben; 3. a) tränken; b) schwemmen; to ~ one's nag, sl. sein Wasser abschlagen; 4. (Flachs od. Hanf) im Wasser rösten; 5. (Zeuge) wässern, moirieren. II. i. 1. a) Wasser vergießen; weinen; b) † Wasser lassen; 2. Wasser holen, Wasser einnehmen (v. Schiffen); 3. a) † trinken; b) zusammenlaufen (vom Wasser im Munde); to make s.one's mouth ~, od. to set s.one's mouth wâ'tering, jm. den Mund wässerig machen, j. lüstern machen; his chaps ~ at it, vulg. der Mund wässert ihm danach; 4. wässerig werden. ~-ad'der, zo. die Ringelnatter, Wasserschlange (*colŭber natrix*).

wâ'terage, die Wasserfracht, der Fährzoll.

wâ'ter||-al'oe, bot. die aloeartige Wasserschere (*stratiōtes aloīdes*). ~-appara'tus, phys. die pneumatische Wanne. ~-ap'ple, bot. der Sumpfflaschenbaum, Hundsapfel (*anōna palustris*). ~-bai'liff, ein Hafenmeister, der die Schiffe visitiert; ein Beamter in London, der den Fischhandel beaufsichtigt und den Stromzoll auf der Themse einnimmt. ~-bark, ein kleines Boot zum Transport des frischen Wassers in Holland. ~-bath, das Wasserbad. ~-bean, bot. die indische Seerose (*nelumbium speciōsum*). ~-bea'rer, astr. der Wassermann. ~-bed, das schwimmende Bett (für Kranke). ~-bee'tle, zo. der Schwimmkäfer, Tauchkäfer (*dytiscus*). ~-bel'lows, pl. das Wassergebläse (si.). ~-bet'ony, bot. die Wasserbraunwurz (*scrofularia aquatica*). ~-bird, der Wasservogel, Sumpfvogel, Schwimmvogel. ~-blinks, pl. bot. s. ~-chickweed. ~-boards, pl. s. wash-board, 2. ~-boat'man, zo. die Wasserwanze (*notonecta*). ~-bob'by, sl. der Strompolizist. ~-borne, p.a. vom Wasser getragen. ~-bot'tle, die Wasserflasche. ~-brash, med. das Sodbrennen. † ~-bud'get, ~-bou'get, das lederne Wassergefäß der Soldaten auf Märschen. ~-brose, Sc. der Haferbrei (ohne Milch). ~-buck'et, der Wassereimer. ~-bug, zo. eine Art Wasserwanze (*naucŏris*). ~-butt, das Wasserfaß, Regenfaß. ~-cal'amint, s. ~-mint. ~-cal'trop(s), bot. die Wassernuß (*trapa natans*). ~-can, die blecherne Wasserkanne. ~-car'riage, der Wassertransport, die Wasserfracht. ~-car'rier, der Wasserträger, Wasserverkäufer. ~-cart, der Sprengwagen. ~-cask, das Wasserfaß. ~-cement', der hydraulische Mörtel. ~-chest'nut, bot. s. ~-nut. ~-chick'weed, bot. die Quellenmontie (*montĭa fontāna*). ~-circled, p.a. wasserumgürtet, vom Wasser umgeben. ~-cis'tern, die Cisterne. ~-clock, die Wasseruhr. ~-clos'et, der Abtritt mit

Wasserverschluß. ~-cock, der Wasserhahn. ~-col'our, die Wasserfarbe; painting in ~-colours, das Aquarell; ~-colour painting, die Aquarellmalerei. ~-col'oured, p.a. wasserfarbig. ~-col'ourist, der Aquarellmaler. ~-col'umn, die Wassersäule. ~-communica'tion, die Wasserkommunikation, Verbindung zu Wasser. ~-com'pany, die Wasserversorgungsgesellschaft. ~-con'duit, die Wasserröhre, Wasserleitung. ~-convey'ance, der Wassertransport. ~-course, der Wasserlauf, Strom, das Strombett, die Rinne; die Flußströmung. ~-craft, coll. (Wasser-)Fahrzeuge (pl.). ~-crake, s. ~-rail. ~-crane, der Wasserkran (für Lokomotiven). ~-cress (gew. ~-cres'ses, pl.), bot. die Wasserkresse, Brunnenkresse *(nasturtium officināle)*. ~-crow, s. ~-ouzel. ~-crow'foot, bot. der Wasserhahnenfuß *(ranuncŭlus aquatĭlis)*. (cold) ~-cure, die (Kalt-)Wasser-Behandlung. (cold) ~-cure establishment, die (Kalt-)Wasser-Heilanstalt. ~-cure doctor, der (Kalt-)Wasserarzt. ~-deck, (bei der engl. Kavallerie) eine Decke über ein gesatteltes Pferd, um es vor Regen zu schützen. ~-dev'il, zo. die Larve des Kolbenschwimmkäfers *(hydrophĭlus)*. ~-di'al, die Wasseruhr. ~-dock, bot. der Wasserampfer *(rumex aquatĭcus)*. ~-doc'tor, der Wasserdoktor. ~-dog, 1. der Wasserhund; 2. Am. eine Art Salamander; ~-dogs, pl. provinc. kleine, Regen andeutende Wolken. ~-drain, die Wasserabzugsröhre. ~-drai'nage, s. drainage. ~-dres'sing (auch ~-dres'sings, pl.), kalte Wasserumschläge (pl.). ~-drin'ker, der Wassertrinker. ~-drop, der Wassertropfen; * die Thräne. ~-drop'wort, bot. die Rebendolde *(œnanthe)*.

wâ'tered, p.a. 1. bewässert; 2. gewässert, moiriert.

wâ'ter||-el'der, bot. der Schneeball *(vibŭrnum opŭlus)*. ~-el'ephant, zo. das Flußpferd, Nilpferd *(hippopotămus)*. ~-el'evator, der hydraulische Aufzug. ~-elf, die Wasserelfe. ~-en'gine, das Wasserwerk, Schöpfwerk, die Wasserkunst.

wâ'terer, 1. der Bewässernde; 2. astr. der Wassermann.

wâ'terfåll, 1. der Wasserfall; 2. eine Art Halsbinde.

wâ'ter||-feath'erfoil, s. ~-violet. ~-flag, bot. die Wasserschwertlilie *(iris pseudacŏrus)*. ~-flan'nel, bot. die Wasserfäden, pl. *(conferva)*. ~-flea, zo. 1. der Wasserfloh *(daphnĭa)*; 2. der Hüpferling *(cyclops)*. ~-flood, die Wasserflut. * ~-flow'ing, p.a. (reichlich) wie Wasser fließend. ~-fly, zo. 1. die Wassermotte *(phryganĕa)*; 2. die Perlfliege *(perla)*. ~-fowl, der Wasservogel; coll. das Wassergeflügel. ~-fox, fig. der Karpfen. ~-frame, s. ~-spin'ning-frame'. ~-fur'row, die Wasserfurche (kleiner Abzugsgraben auf Feldern); to ~-fur'row, t. mit Abzugsgräben durchpflügen. ~-gage, 1. der Damm, Deich, das Wehr; 2. (~-gauge) der Wasserstandzeiger, Pegel. ~-gall, 1. † die Wassergalle, Regengalle; 2. eine vom Wassersturz entstandene Lücke od. Höhlung. ~-gang, die Wasserleitung, der Wassergang; Sc. der Mühlgraben. ~-gate, die Schleuse. ~-ger'mander [od. ~-german'der], bot. der Lachenknoblauch, Knoblauchsgamander *(teucrĭum scordĭum)*. ~-gil'der, der Wasservergolder. ~-gil'ding, die Wasservergoldung, nasse Vergoldung. ~-gir'dled, p.a. vom Wasser umgürtet. ~-glass, die Wasseruhr; chem. das Wasserglas. ~-god, der Wassergott. ~-gru'el, die Hafergrütze, der Haferschleim; das Gerstenwasser. ~-gru'el doctor, der Arzt, der nur schwache Mittel anwendet. ~-gru'ellish, a. schwach, matt. ~-gul'ly, die Wasserrinne. ~-gut, bot. die Flappe *(ulvacĕa)*. ~-hair'grass, bot. die Wasserschmiele *(aira aquatĭca)*. ~-ham'mer, phys. der Pulshammer. ~-hem'lock, bot. der Wasserschierling *(cicūta virōsa)*. ~-hemp(-ag'rimony), bot. der breiteilige Zweizahn *(bidens tripartīta)*. ~-hen, zo. das grünfüßige Rohrhuhn *(gallinŭla chlorŏpus)*. ~-hog, zo. das Flußschwein *(hydrochœrus capybăra)*. ~-hore'hound, bot. der Wolfsfuß *(lycŏpus europæus)*. ~-horse'tail, bot. der Armleuchter *(chara)*. ~-hose, der Wasserschlauch. ~-house, der Wasserbehälter, das Reservoir. ~-hys'sop, bot. das Gnadenkraut *(gratiŏla officinālis)*.

wâ'terinĕss, die Wässerigkeit, Feuchtigkeit; das Feuchte, Sumpfige.

wâ'tering, 1. das Wässern, Bewässern; Sprengen rc.; 2. ~ of stuffs, das Wässern od. Moirieren v. Zeugen; ~ of steel, das Flammen des Stahls. ~-bit, ~-bri'dle, die Wassertrense. ~-call, mil. das Signal zum Tränken der Pferde. ~-cap, mil. die Feldmütze, Fouragiermütze. ~-cart, der Sprengwagen. ~-en'gine, die Pumpe zum Sprengen, Sprengmaschine. ~-house, die Tränke, das Lokal der Droschkenkutscher u. watermen an Standplätzen. ~-jack'et, mil. die Feldjacke, Jacke. ~-par'ty, mil. ein zum Tränken der Pferde ausgeschicktes Kommando. ~-place, 1. die Schwemme; 2. der Ort zum Wassereinnehmen für Schiffe; 3. der Badeort. ~-pot, die Gießkanne. ~-trough, der Tränktrog.

wâ'ter||ish, a. 1. wässerig, feucht, sumpfig; 2. fig. wässerig, schal, schwach. ~-ishnĕss, 1. die Wässerigkeit; Feuchtigkeit, Sumpfigkeit; 2. das Schale.

wâ'ter||-lashed, p.a. vom Wasser, od. von den Wellen gepeitscht. ~-leaf, bot. das Wasserblatt, die Rinnenblume *(hydrophyllum)*. ~-lem'on, bot. die lorbeerblätterige Passionsblume *(passiflōra laurifolĭa)*.

wâ'terlĕss, a. wasserlos, trocken.

wâ'ter||-lev'el, 1. die wagerechte Lage; der Wasserspiegel, Wasserstand; 2. die Wasserwage. ~-lil'y, bot. die Seelilie, Seerose *(nymphæa alba)*; the white ~-lily, die weiße Seerose *(nymphæa alba)*. ~-line, 1. die Wasserhöhe; Wasser(stands)linie; load ~-line, die Wasserlinie bei beladenem Schiff; light ~-line, die Wasserlinie bei unbeladenem Schiff; 2. die Wassertracht (eines Schiffes). ~-lock, die Tränke, Schwemme. ~-locked, p.a. vom Wasser eingeschlossen. a ~-logged (p.a.) ship, ein Schiff das viel Wasser durch ein Leck bekommen hat.

Waterlōō', O. in Belgien; battle of ~, die Schlacht bei Belle-Alliance am 18. Juni 1815.

wâ'ter||măn (pl. ~mĕn), 1. der Fährmann, Bootsknecht; 2. ein Mann, welcher Droschkenpferde tränkt, an den Droschkenständen Ordnung hält u. Droschken vorführt; 3. sl. ein blauseidenes Halstuch.

wâ'ter||-mark, 1. die Wasserstandslinie, Fluthöhe; high ~-mark, der Hochwasserstand; low ~-mark, der niedrigste Wasserstand; 2. das Wasserzeichen (im Papier). ~-mead'ow, die Schwemmwiese, Berieselungswiese. ~-mea'sure, com. ein Maß für Salz, od. für Steinkohlen beim Verkauf an Bord des Schiffes (5 pecks auf den Buschel). ~-mel'on, bot. die Wassermelone, Arbuse *(cucŭmis citrullus)*. ~-me'ter, der Wassermesser (Vorrichtung). ~-mil'foil, bot. das Tausendblatt *(myriophyllum)*. ~-mill, die Wassermühle. ~-mint, bot. die Wasserminze *(mentha aquatĭca)*. ~-mole, zo. der Wassermaulwurf *(scalops)*. ~-mouth, Sc. die Flußmündung. ~-mur'rain, vet. eine Art Rinderseuche. ~-net, bot. das Wassernetz (eine Art Alge, *hydrodictўon utriculātum*). ~-newt, zo. der Wassermolch *(triton)*. ~-nut, bot. die Wassernuß *(trapa)*. ~-nymph, die Wassernymphe, Najade. ~-oats, pl. bot. der kanadische Reis, Wasserreis (si.) *(zizanĭa aquatĭca)*. ~-or'deal, die Wasserprobe (eine Art Gottesgericht). ~-or'gan, die Wasserorgel. ~-orme, a. (v. Schiffen) kaum mit hinreichendem Wasser zum Flottbleiben. ~-ou'zel, zo. die Wasseramsel *(cinclus aquatĭcus)*. ~-pad, sl. der Hafendieb (bes. auf der Themse). ~-pail, der Wassereimer. ~-pars'nip, bot. der Sumpfmerk, die Wasserpastinake *(sium latifolĭum)*. ~-par'ty, die Wasserpartie. ~-pep'per, bot. der Wasserpfeffer *(polygŏnum hydropīper)*. ~-pim'pernel, bot. die Salzbunge *(samŏlus Valerandi)*. ~-pipe, die Wasserröhre; ~-pipes, pl. mar. die Wasserlieger, Wasserfässer. ~-pit'cher, 1. der Wasserkrug; 2. bot. der Wasserkrug *(sarracenĭa purpurĕa)*. ~-plant, die Wasserpflanze. ~-plan'tain, bot. der Froschlöffel *(alisma)*. ~-plug, der Wasserhahn (an Wasserröhren). ~-po'a, bot. das Wasserrispengras *(poa aquatĭca)*. ~-po'et, John Taylor (1580 bis 1654), so genannt als Thames waterman. ~-poise, die Wasserwage; der Hydrometer. ~-port, mar. die Wasserpforte (im Schanzkleid, um Sturzwellen schnell wieder abzulassen). ~-pot, der Wassertopf; die Gießkanne. ~-pow'er, die Wasserkraft. ~-pox, s. chicken-pox. ~-pres'sure, der Wasserdruck; ~-pres'sure-en'gine, die Wassersäulenmaschine. ~-proof, I. a. wasserdicht, wasserfest. II. s. der wasserdichte Stoff; der Regenmantel. to ~-proof, t. wasserdicht machen. ~-proo'fer, der Verfertiger von wasserdichten Stoffen. ~-proo'fing, die Verfertigung wasserdichter Stoffe; das Verfahren, Stoffe wasserdicht zu machen. ~-pur'slain, bot. das Zipfelkraut, der Afterquendel, Portulak, Wegerich *(peplis portŭla)*. ~-qualm, das Sodbrennen. ~-rad'ish, bot. eine Art Raute *(sisymbrĭum)* od. Wasserkresse *(nasturtĭum)*. ~-rail, zo. die Wasserralle *(rallus aquatĭcus)*. ~-ram, mech. der hydraulische Widder, Stoßheber. ~-rat, zo. die Wasserratte *(arvicŏla amphibĭus)*. ~-rate, der Kostenbetrag für Wasserverbrauch. ~-ret'ting, provinc. s. ~-rotting. ~-rice, s. ~-oats. ~-rock'et, 1. die Wasserrakete; 2. bot. eine Art Raute *(sisymbrĭum)*. to ~-rot (~-rot'ted, ~-rot'ted), t. im Wasser rösten (Hanf od. Flachs).

~-rot'ting, die Wasserrotte, Wasserröste (des Hanfes od. Flachses). † ~-rug, der Pudel. † ~-sail, mar. das Wassersegel (eine Art Leesegel). ~-sapph'ire, min. der (hellblaue u. wasserhelle) Wassersapphir. ~-scape, die Vorrichtung zum Wasserablaß. ~-sce'nery, die Uferlandschaft (bes. bei einer Wasserpartie). ~-scor'pion, zo. der Wasserskorpion *(nepa)*. ~-screw, mech. die Wasserschraube. ~-shed, die Wasserscheide. ~-shoot, **1.** provinc. der Wurzelschoß; **2.** s. ~-spout, 2. to moor ~-shot (p.a.), mar. (ein Schiff) verteuen (so daß es längs des Stromes liegt). ~-shrew, zo. die Wasserspitzmaus *(sorex fodiens)*. ~-shut, der Wasserdamm, die Schleuse. ~-sick'ness, fam. die Wassersucht. ~-side, das Ufer (eines Flusses od. des Meeres). ~-skins, pl. die Wasserschläuche (der Karawanen). ~-snail, **1.** die Wasserschnecke; **2.** die archimedische Schraube. ~-snake, die Wasserschlange. ~-soaked, p.a. vom Wasser durchweicht. ~-sol'dier, s. ~-aloe. ~-sou'chy, der gekochte Fisch. ~-span'iel, der (zur Entenjagd abgerichtete) Wasserhund (eine Art Hühnerhund). ~-speed'well, bot. eine Art Ehrenpreis *(veronīca maritīma)*. ~-spi'der, zo. die Wassermilbe *(hydrachna)*. ~-spin'ning frame, die Waterspinnmaschine (die sogenannte Watergarn liefert), der Drosselstuhl. ~-spout, **1.** a) der Wasserstrahl, das springende Wasser; b) die Wasserhose; **2.** die Wasserröhre; Speiröhre einer Dachtraufe. ~-spring, die Wasserquelle. ~-sprite, der Wassergeist. * ~-stan'ding, p.a. voll Wasser stehend, thränenschwer. ~-star'wort, bot. der Wasserstern *(callitrīche)*. ~-sta'tion, die Wasserstation (auf Eisenbahnen, wo Wasser für die Lokomotive eingenommen wird). ~-supply' pipe, das Speiserohr (einer Dampfmaschine). ~-tab'by, der Mohr, Moiré. ~-ta'ble, arch. der Sockelabsatz (unterste Mauerleiste). ~-tank, der Wasserbehälter, die Cisterne. ~-tap, der Wasserhahn (an Röhren). ~-tath, provinc. das grobe (Ried-)Gras auf feuchten Wiesen. * ~-thief, der Seeräuber. ~-tick, s. ~-spider. ~-tight, a. wasserdicht, wasserfest. ~-toad, zo. die Wasserkröte, Knoblauchkröte *(bufo fuscus)*. ~-tre'foil, bot. der Bitterklee, Fieberklee *(menyanthes trifoliāta)*. ~-trough, **1.** der Wassertrog, Tränktrog; **2.** s. ~-apparatus. ~-tub, das Wasserfaß, die Wasserkufe. ~-tu'pelo, bot. der Tupelobaum *(nyssa denticulāta)*. ~-twist, der Watertwist (auf der Waterzwirnmaschine gezwirntes Garn). ~-vi'olet, bot. die Sumpfprimel, Wasserfeder *(hottonīa palustris)*. ~-wag'tail, zo. die weiße Bachstelze *(motacilla alba)*. * ~-walled, p.a. von Wasser umgeben, wasserumschlossen. ~-ways, pl. mar. die Wassergänge (auf dem Verdeck zum Abfluß des Wassers ausgehöhlt). ~-weed, bot. die Wasserpest *(elodēa canadensis)*. ~-wheel, das Wasserrad; Mühlrad; auch ein Rad (od. Kunstgezeug) um Wasser zu heben; ~-wheels, pl. die Wasserräder eines Dampfschiffes. ~-wil'low, bot. **1.** eine Weidenart *(salix aquatīca)*; **2.** eine Wasserpflanze *(dianthēra)*. ~-wings, pl. Ufermauern an Brücken zum Schutze. ~-witch, die Wasserhexe. ~-with, eine Pflanze auf Jamaika, die stets trinkbaren Saft enthält. ~-work, **1.** † die Malerei in Wasserfarben; **2.** ~-works, pl. die Wasserversorgungsanstalt, das Wasserwerk, die Wasserkunst; to have the ~-works going, sl. heulen. ~-worn, p.a. vom Wasser ausgehöhlt, beschädigt od. abgespült. ~-wort, bot. der Tännel *(elatīne)*.

wâ'tery, a. **1.** a) wässerig, Wasser enthaltend; a ~ desert (od. waste), eine Wasserwüste; ~ humours, vet. die Mauke (Krankheit der Pferde an den Hinterfesseln); ~ kingdom, das Wasserreich; ~ rupture, med. der Wasserbruch; a ~ sky, ein Regenhimmel; ~ vapours, pl. Wasserdünste; b) flüssig, feucht; ~ eyes, pl. thränenfeuchte Augen; c) wasserreich; **2.** a) Wasser betreffend; the ~ god, der Meeresgott; b) im Wasser; a ~ grave, das Grab in den Wellen; c) dem Wasser gleich; **3.** geschmacklos, fade, kraftlos. ~-head'ed, a. sl. weinerlich.

Wat'ling [wŏt'] Street, alte Römerstraße von Richborough in Kent über London bis zur Insel Anglesea; ~ Street of the sky, die Milchstraße.

Watt [wŏt], eFam.N.; James ~, Verbesserer der Dampfmaschine (1736—1819).

wat'tle [wŏt'], s. **1.** die Hürde, das Geflecht; ~s, pl. die Umzäunung (si.), das Gehege, die (Schaf-)Hürden; **2.** die Dachlatte (bei Strohdächern); **3.** der Bart, herabhängende Fleischlappen (z. B. des Hahns). **to** ~, t. (Zweige zusammen) flechten; umflechten, umzäunen; mit Ruten binden.

wat'tle[wŏt']-bird, zo. das Talegallahuhn, der Spornflügel *(talegallus)*.

watt'lings [wŏt'], pl. das Flechtwerk (zu Schafhürden 2c.).

Watts [ŏ], eFam.N.

Wat'ty [ŏ], für Walter.

to wâul, i. schreien (v. Katzen).

wāve, **1.** die Welle, Woge; to buffet the ~s, mit den Wogen kämpfen; to plough the ~s, die Wellen durchfurchen od. durchschiffen; ~ of light, die Lichtwelle; ~ of sound, die Schallwelle; ~s of hair, pl. wallende Locken; ~s of the sea, pl. die Böen od. Wellen des Meeres; **2.** die Flamme des gewässerten (od. moirierten) Zeuges; **3.** die Unebenheit; **4.** arch. die Hohlleiste, Hohlkehle; **5.** die wellenförmige Bewegung; a ~ of the hand, ein Wink (od. Schwenken mit) der Hand. **to** ~, **I.** i. **1.** sich wellenförmig bewegen, wogen, wallen, schwanken; **2.** wehen, schweben, flattern. **II.** t. **1.** a) schwingen, schwenken; b) Zeichen geben, winken; wedeln; to ~ away, to ~ off, jm. mit der Hand zum Gehen od. Schweigen winken; **2.** wellenförmig machen, wellen, wässern od. moirieren; **3.** s. to waive. ~'-bea'ten, p.a. von Wellen gepeitscht.

wāved, p.a. **1.** wellenförmig; **2.** geflammt, gewässert, moiriert (v. Zeugstoffen).

wāve'||less, a. wellenlos, eben, glatt; fig. ruhig, still, ungetrübt. ~**let**, das Wellchen, die kleine Welle. ~**like**, a. wellenförmig, wellig, wellenhaft.

wāve'||-loaf, bibl. das Webebrot. ~-of'fering, bibl. das jüdische Webeopfer (welches emporgehoben u. gegen die vier Himmelsgegenden geschwungen wurde).

A. **wā'ver**, provinc. das junge Bäumchen.

B. **to wā'ver**, i. wanken, schwanken; auch fig. unschlüssig sein.

wā'ver||er, der Schwankende; fig. der Unentschlossene; schwankende Politiker. ~**ing**, **I.** a. (~**ingly**, adv.) schwankend; unentschlossen; wankelmütig. **II.** s. das Wanken, Schwanken; die Unentschlossenheit; der Wankelmut. ~**ingness**, = ~ing, s.

Wā'verley, schott. Fam.N.; Held u. Titel eines Romans von W. Scott (1814), nach dem er seine historischen Romane "~ novels" nannte.

wāve'son, law, seetriftiges (d. h. auf dem Meere schwimmendes) Gut, Schiffbruchsgüter (pl.).

* **wāve'||-subjec'ted**, p.a. dem Wasser od. den Wellen ausgesetzt. ~-the'ory, phys. die Wellen- od. Undulationstheorie (des Lichts). * ~-worn, p.a. von den Wellen ausgehöhlt od. abgespült.

wā'vy, a. **1.** wogend, wellig, wallend; **2.** wellenförmig, gewunden; wellig, lockig (vom Haar).

to wâwl, i. **1.** s. to waul; **2.** Sc. die Augen rollen; wild blicken.

wâw'mish, a. ekel, übel.

A. **wăx**, **1.** (bee's'-~) das Wachs; embosser in ~, der Wachsbossierer; close as ~, verschwiegen; to stick like ~, wie Pech kleben; there is a man of ~, sl. du bist ein lieber Kerl, od. ein Prachtkerl; **2.** (sea'ling-~, Spanish ~) der Siegellack; **3.** (cob'bler's-~) das Schuh(macher)pech; **4.** (ear'-~) das Ohrenschmalz. **to** ~, t. mit Wachs bestreichen, wichsen, bohnen.

B. **to wăx** (~ed [xt]; ~ed, † ~'en), **I.** i. **1.** wachsen, zunehmen; to ~ and wane, wachsen u. vergehen; **2.** werden. **II.** t. Am. überwältigen, besiegen, übertreffen.

C. **wăx**, s. sl. der Zorn, Ärger; **in a** ~, sehr übler Laune.

wăx'||-ba'by, die Wachspuppe. ~-bead, die Wachsperle. ~-blee'chery, die Wachsbleiche. ~-cake, die Wachsscheibe. ~-can'dle, das Wachslicht; German ~-can'dle, das Stearinlicht. ~-chan'dler, der Wachslichtzieher. ~-cloth (od. waxed'[xt]-cloth), das Wachstuch, die Wachsleinwand. ~-doll, s. ~-baby.

wăx'en, a. **1.** wächsern, von Wachs; ~ image, das Wachsbild; **2.** widerstandslos; leicht umzuformen od. zu verwischen; eindrucksfähig.

wăx'||-end (od. waxed'[xt]-end), der Pechdraht. ~-faced, a. mit einem blassen Wachsgesicht, wachsbleich. ~-flow'er, die Wachsblume. ~-light, s. ~-candle. ~-match, das Wachszündholz. ~-mod'elling, die Wachsbildnerei. ~-myr'tle, bot. die Wachsmyrte *(myrīca cerifēra)*. ~-pain'ting, die (enkaustische) Wachsmalerei. ~-palm, bot. die Wachspalme *(ceroxylon andicŏla)*. ~-pa'per, das Wachspapier. ~-pearl, s. ~-bead. ~-stand, die Wachsstockbüchse. ~-ta'per, die Wachskerze, der Wachsstock. ~-ta'per match, s. ~-match. ~-wing, zo. der Seidenschwanz *(bombycilla)*. ~-work, die Wachsarbeit; ~-works, pl., ~-work show, das Wachsfigurenkabinett. ~-wor'ker, **1.** der Wachsbildner; **2.** die Arbeitsbiene. ~-work'man, der Besitzer eines Wachsfigurenkabinetts.

wăx'y, I. a. 1. a) wachsartig; b) fig. nachgebend; weich; 2. sl. a) ärgerlich, schlechter Laune; b) steif, elegant. II. s. sl. der Schuster.

wāy, I. s. 1. a) der Weg; die Straße; ~ of the rounds, mil. der Rondenweg, die Berme; on the ~, auf dem Wege; over the ~, gegenüber; to ask one's ~, nach dem Wege fragen; to show the ~, den Weg zeigen; to come one's ~, seines Weges kommen, herkommen; to bring s.o. on his ~, j. eine Strecke weit begleiten; go your ~s! geh deiner Wege! to go a long ~ about, einen weiten Umweg machen; the longest ~ round is the shortest ~ home, prv. ein Umweg führt oft am schnellsten zum Ziel; to go the ~ of all flesh, den Weg alles Fleisches gehen; b) sp. to take a ~, einen Anlauf nehmen; c) die Bahnlinie, das Geleise, der Schienenstrang; double ~, die zweigeleisige Bahn, Doppelbahn; single ~, die eingeleisige Bahn, das einfache Geleise; 2. a) die (durchlaufene) Bahn; that will go a great ~ towards it, es wird viel dazu beitragen; all the ~, die ganze Strecke; die ganze Zeit, während dessen; all the ~ round, rund herum; all the ~ up, bis ganz hinauf; half ~ (od. ~s), halbwegs, zur Hälfte, halb; b) der Raum; die Strecke, Weite; a little ~, ein kurzes Stück, ein wenig; a long ~ off, weit entfernt; to make ~, Platz machen; to give ~, nachgeben; 3. die Öffnung, der Durchgang; ~ in, der Eingang; ~ out, der Ausgang; 4. die Richtung, der Lauf; ~ of a ship, die Fahrt, der (langsame, od. schnelle) Lauf; die Richtung, der Kurs eines Schiffes; to get under ~, mar. abfahren; the ship is under ~, mar. das Schiff läuft, od. hat Fahrt; to gather ~, mar. Fahrt bekommen; which ~? wohin? vgl. 8, b; which ~ shall I turn? wohin soll ich mich wenden? that is my ~, das ist zu meinen Gunsten; this ~, hier entlang, hierher, vgl. 8, b; that ~, dahin, vgl. 8, b; all ~s, überall, überallhin; another ~, anderswo, anderswohin; to make one's ~, seinen Weg nehmen; to get into s.one's ~, jm. in den Weg kommen; 5. der Fortgang, Fortschritt; 6. der Zutritt, Zugang, Zulaß; 7. a) der Gesichtskreis, die Sphäre; b) com. der Geschäftszweig, die Branche; I am in the oil'-~, ich handle mit Öl; com. sl. ich mache in Öl; that is (a thing) out of my ~, das liegt außer meinem Fach, davon verstehe ich nichts, damit gebe ich mich nicht ab; that is much out of my ~, das liegt ganz außerhalb meines Planes; c) she is in the fam'ily-~, sie ist schwanger; vgl. 8, b; 8. a) die Behandlungsart, Methode, das Verfahren, der Plan; the ~ of the world, das (übliche) Verfahren in der Welt; in the ~ of business, von Geschäfts wegen; that's the ~ to do it, so muß man's machen; the best ~ will be (to ...), es wird das beste sein (zu ...); you don't go the right ~, od. you go the wrong ~ to work, Sie fangen es verkehrt an; to get into the ~ of s.t., sich etw. (z. B. eine Kunst) aneignen; b) die Art u. Weise; (in) this ~, auf diese Weise; hierdurch; (in) that ~, auf jene Weise; dadurch; (in) which ~? auf welche Art? wie? every ~, auf jede Art u. Weise, in jeder Hinsicht, durchaus; he is every ~ a liar, er ist ein Erzlügner; in a ~, einigermaßen; (in) some ~ or other, auf (irgend) eine od. die andere Weise; (in) any ~, auf irgend eine, od. auf jede (beliebige) Weise; (in) no ~, auf keine Weise, keineswegs; a thousand ~s, auf tausenderlei Art; in more ~s than one, in mehr als einer Beziehung; in a small ~, im kleinen; in his own ~, auf seine eigene Weise; in their ~, auf ihre Art u. Weise; capital in its ~, trefflich in seiner Art; it is all in my ~, ich bin ganz daran gewöhnt; it is not in my ~, es ist nicht meine Sache; I am for the old ~, ich halte es mit der alten Sitte od. Mode; that is always the ~ with him, so macht er's immer; so geht es immer bei ihm; 9. das Mittel; die Gelegenheit; ~s and means, pl. Mittel u. Wege; committee of ~s and means, das Parlament als Ausschuß (wozu es sich selbst erklärt) zur Prüfung des Budgets; where there's a will there's a ~, was man will, kann man auch; 10. der Wille, Sinn; (~ of thinking) die Denkungsweise; die Laune; his ~s are not my ~s, seine Wege sind nicht meine Wege, ich urteile u. handle anders als er; I am of his ~ of thinking, ich billige od. teile seine Ansichten; to have one's own ~, seinen eigenen Willen haben, seinen Kopf für sich haben; if I had my own ~, wenn es nach mir ginge; let the boy have his own ~, laß dem Knaben seinen Willen; she was quite in a ~ about it, fam. sie war darüber sehr aufgeregt, od. verstimmt; 11. ~s, pl. mar. die Helling, Stapelblöcke (auf denen ein Schiff vom Stapel gelassen wird); 12. by ~ of, prp. 1. auf dem Wege von (by ~ of Ostend = by O., via O.); 2. (in der Eigenschaft) als; by ~ of example, als Beispiel; by ~ of apology, um sich zu entschuldigen; by ~ of a beginning, als Anfang, als Einleitung. by the ~, adv. beiläufig. in the ~, im Wege; to be in the ~, im Wege od. störend sein; bei der Hand (od. bereit) sein; to put (od. place) s.t. in a person's ~, jm. etw. zukommen lassen; to put s.o. in the right ~, jm. den rechten Weg zeigen; to stand in a person's ~, jm. im Wege stehen; to throw s.t. in a person's way, jm. etw. in den Weg werfen. out of the ~, nicht auf (od. auf dem) Wege liegend; entlegen; außergewöhnlich; an out of the ~ place, ein entlegener Ort; his out of the ~ demeanour, sein ungewöhnliches Verhalten; to be out of the ~, nicht bei der Hand, nicht zugegen, abwesend, od. nicht da sein; nicht zur Sache gehören, fremdartig sein; nicht bei der Sache, od. zerstreut sein; sich irren; a price quite out of the ~, ein übertriebener Preis; to ask out of the ~, zu viel fordern, eine übertriebene Forderung machen; to bid out of the ~, zu wenig bieten; to be out of the right ~, vom rechten Wege abgekommen sein; to go out of the ~, sich verirren; sich verbergen; to go out of one's ~ (for s.o.), (jm. zu Gefallen) einen Umweg machen, sich für j. bemühen; to get out of the ~, t. fortschaffen; i. sich davon machen; to keep out of the ~, sich verstecken; to stand out of the ~, (jm.) aus dem Wege treten, (jm.) Platz machen; to put s.t. out of the ~, etw. fortschaffen, etw. aus dem Wege räumen; to put o.s. out of the ~, sich bemühen, sich inkommodieren (for s.o., on account of s.o., um js. willen); 13. to clear the ~, aus dem Wege gehen; to give ~, weichen, nachgeben; to lead the ~, vorangehen; to lose ~, mar. die Fahrt verlieren; to lose one's ~, den Weg verlieren; to make ~, Platz machen od. schaffen (for s.o., jm.); to make ~ through the crowd, sich durchdrängen; to make one's ~, sich Bahn brechen, sein Glück machen; to make the best of one's ~ (home), möglichst schnell (nach Hause) eilen. II. adv. Am. fam. = away.

wāy'‖-bag'gage, das Gepäck des Zwischenpassagiers (vgl. ~-passenger). ~-ben'net, bot. die Mäusegerste (*hordēum murinum*). ~-bill, 1. der Passagierzettel; 2. das Güterverzeichnis des Schirrmeisters; 3. (selten) der Beklebezettel (auf Gepäck, gew. label). ~-bit, ein Stück Weges. ~-bread, bot. der Wegebreit, große Wegerich (*plantāgo major*).

wāy'fārer, der Wanderer, Reisende.

wāy'fāring, I. p.a. reisend, wandernd. II. s. die Wanderung; das Reisen. ~-tree, bot. der wollige Schneeball, die türkische Weide (*viburnum lantāna*).

wāy'gāte, provinc. ein Thor, das einen Weg sperrt; will and ~ over s.t., volle Macht u. freie Verfügung über etw.

wāy'-go'ing crop, die Ernte des Jahres, in welchem der Pächter abzieht.

wāy-in', der Eingang.

Wāy'land Smith, myth. Wieland der Schmied.

to wāy'‖**lāy** [auch wālā'] (~lāid, ~lāid), t. (jm.) auflauern, nachstellen. ~lāyer, der Wegelagerer, Auflaurer, Nachsteller.

wāy'-leave, 1. das (erkaufte) Recht einer Wegbenutzung; der zu einem Fahrweg von einer Kohlengrube bis zu einem Flusse angekaufte Grund u. Boden; 2. das Recht, auf fremden Grund u. Boden Röhren zu legen, Gräben zu ziehen u. dgl.

wāy'less, a. unwegsam, ungebahnt.

wāy'‖-ma'ker, der Bahnbrecher. ~-mark, das Wegezeichen, der Wegweiser, der Meilenzeiger. ~-min'ded, a. schwachsinnig.

wāy-out', der Ausweg, Ausgang.

wāy'‖-pane, provinc. der Fahrweg in überschwemmtem Land. ~-pas'senger, der Zwischenpassagier (der an Zwischenstationen ein- od. aussteigt). ~-shaft, die Welle einer Dampfmaschine, welche das Schieberventil in Bewegung setzt.

wāy'sīde, die Seite am Wege, od. an der Straße; by the ~, am Wege; als a.: a ~ inn, ein Gasthof an der Landstraße. ~-friend, der unterwegs erworbene Freund.

wāy'‖-sta'tion, die Zwischenstation. ~-this'tle, bot. die Saudistel, Haferdistel, Ackerkratzdistel (*cirsĭum arvense*).

wāy-thrōugh', der Durchgang.

wāy'ward, a. (~ly, adv.) launisch; wunderlich, seltsam; eigensinnig; verkehrt, mürrisch. ~nĕss, die Wunderlichkeit; Launenhaftigkeit, Verkehrtheit; der Eigensinn; die mürrische Laune.

wāy'‖-war'den, der Wegaufseher. † ~-wise, a. des Weges kundig. ~-wi'ser, der Wegemesser.

wāy'wōde, der Woiwode (Statthalter od. Fürst in Polen, der Moldau u. Walachei). **~ship**, die Woiwodschaft.

wāy'-worn, p.a. vom Reisen ermüdet.

W. C., 1. [sprich dou'ble ū sē'] für water-closet, der AB od. Abtritt; **2.** für West Central (postal district of London).

wē, pers. prn. (pl. von I; im Stil der Könige statt I) wir; acc. us.

wēak, a. (~ly, adv.) **1.** (v. Personen) a) schwach, kraftlos; fam.: the ~'er vessel, das schwächere Wesen (vom weibl. Geschlecht); b) schwach, ohnmächtig; I am ~, mir wird schwach; c) schwächlich; d) kränklich, ungesund, siech; e) schlaff; **2.** (v. Sachen) schwach, nicht fest; unbefestigt; a ~ point (od. argument), eine hinfällige Behauptung (od. Beweisführung); s.one's ~ side (od. part), js. schwache Seite; as ~ as water, matt wie eine Fliege, ganz matt u. schwach; ~ beer, dünnes (schwaches) Bier; ~ land, dünner, od. leichter Boden; a ~ market, com. ein flauer, od. sinkender Markt.

* **wēak'**-built, p.a. mit schwacher Grundlage.

to wēa'ken, I. t. schwächen; entkräften. **II.** i. schwach werden, erschlaffen, nachlassen.

wēa'ken||er, der (die, das) Schwächende. **~ing**, die Schwächung, Entkräftung.

wēak'||-eyed, a. schwachsichtig. ~-han'ded, a. kraftlos. ~-head'ed, a. geistesschwach. ~-hear'ted, a. mutlos. * ~-hinged, p.a. schwach befestigt.

wēak'ling, der Schwächling.

wēak'-loined, a. lendenlahm.

wēak'ly, a. u. adv. **1.** schwach; schwächlich; matt; **2.** kränklich, ungesund; **3.** furchtsam.

wēak'||-made, p.a. * schwach geboren. ~-min'ded, a. schwachköpfig; schwach von Charakter.

wēak'ness, 1. die Schwäche; fig. die Unhaltbarkeit (eines Beweises); ~ of the flesh, bibl. die Schwäche des Fleisches; **2.** a) die Schwachheit, Mattigkeit; Schlaffheit; b) die Schwächlichkeit; Kränklichkeit; ~ of mind, die Geistesschwäche; ~ of sight, die Augenschwäche; ~ of trade, die Geschäftsstille, Geschäftslosigkeit; **3.** die schwache Seite, der Fehler.

wēak'||-sigh'ted, a. schwachsichtig. ~-spir'ited, a. mutlos.

A. **wēal, 1.** das Wohl, die Wohlfahrt; common ~ (general ~, od. public ~), das Gemeinwohl, allgemeine Beste; ~ and woe, das Wohl u. Weh; **2.** der Staat, die Republik (Commonwealth).

B. **wēal**, die Schwiele, Strieme. **to ~,** t. schwielig schlagen.

* **wēal'**-bal'anced, p.a. nach dem Staatswohl abgewogen.

wēald, I. s. **1.** † der Wald; **2.** Weald (groß), ein zum Teil bewaldeter, fruchtbarer Distrikt in Kent, Sussex u. Surrey. ~'-clay, die oberste Schicht der **wēal'den**-forma'tion (od. weal'den-stra'ta, pl.), Wealdenformation, Süßwasserablagerungen u. marinen Schichtmassen, die zur oberen Juragruppe od. zur untersten Schicht der Kreideformation gehören.

wēals'||man (pl. ~men), † u. hum. der Staatsmann.

wēalth, der Wohlstand; Reichtum; das Geld u. Gut.

wēal'th||iness, der Reichtum, das Vermögen, die Wohlhabenheit. **~y**, a. (**~ily**, adv.) reich, vermögend, begütert.

to wēan, t. entwöhnen (von der Mutterbrust); fig. to ~ s.o. from s.t., jm. etw. abgewöhnen, j. von etw. abbringen. **~'ling**, das entwöhnte Kind od. Tier.

wēap'on, die Waffe; ~s, pl. bot. Dornen, Stacheln 2c. **~ed**, p.a. bewaffnet. **~less**, a. unbewaffnet, wehrlos. ~-salve, die Waffensalbe, sympathetische Salbe.

A. **to wear** (wōre [auch ö], wōrn [auch ö]), **I.** t. **1.** a) tragen, (Kleidungsstücke) anhaben, an sich haben; to ~ the collar, Am. sich in der Politik leiten lassen; vgl. breeches, willow; b) † tragen überhaupt; **2.** a) abtragen, abnutzen, abreiben, verzehren; constant dropping ~s the stone, prv. steter Tropfen höhlt den Stein; b) hinbringen; c) ermüden, abmatten; d) allmählich vertilgen, vernichten; **3.** s. to veer; **4.** to ~ away (od. off), abtragen; abnutzen; ausmergeln; verzehren, zerrütten. to ~ s.o. into a liking, j. nach u. nach gewöhnen, so daß er an etw. Gefallen findet. to ~ out, abtragen; abnutzen; ausmergeln, entkräften; verzehren; quälen, plagen; (die Geduld) erschöpfen; (die Zeit) verbringen, hinbringen. to ~ land out of heart, ein Stück Acker ausmergeln. **II.** i. **1.** a) getragen werden; sich tragen, sich halten; to ~ well, sich gut tragen (v. Kleidern); b) fig. sich halten, aushalten, ausdauern; * she ~s to him, sie gewöhnt sich an ihn (wie ein Kleid an den Körper); **2.** a) sich abnutzen, sich verzehren; b) sich nach u. nach verlieren, vergehen; **3.** to ~ away, abnehmen; vergehen; vorübergehen, veralten; to ~ off, vergehen, abnehmen. time ~s on, die Zeit vergeht. to ~ on chase, mar. sich zur Verfolgung wenden. to ~ out, sich abtragen, sich abnutzen; abnehmen; vergehen. ~, s. **1.** a) das Tragen; clothes not in ~, Kleider, die gerade nicht getragen werden; the worse for (the) ~, abgetragen; b) die Tracht, der Anzug; every day ~, der tägliche Anzug; this is all my ~, dies ist alles, was ich an mir habe; round hats are all the ~ now, runde Hüte werden jetzt allgemein getragen; **2.** der Gebrauch; die Abnutzung; ~ and tear, die Abnutzung; ~ and tear of the day, des Tages Last u. Hitze; mar. die Schlit(t)age (Abnutzung des Schiffes u. seiner Gerätschaften).

B. **wear** [auch wār], **1.** (~'-head) das Wehr; **2.** der Fischkorb, die Reuse.

wēa'r||able, 1. a. tragbar, zu tragen. **II. ~ables**, s. pl. Kleidungsstücke. **~er, 1.** der (Kleider an sich) Tragende; **2.** das durch den Gebrauch sich Abnutzende.

wēa'ri||able, a. (leicht) zu ermüden. **~ness, 1.** die Müdigkeit, Ermüdung; **2.** a) der Überdruß; b) die Ungeduld.

wea'ring-appar'el, die Kleidungsstücke (pl.), der Anzug.

wēa'risōme, a. (~ly, adv.) **1.** ermüdend, mühsam, beschwerlich; langwierig; lästig; **2.** Überdruß erregend. **~ness**, die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Langwierigkeit, Lästigkeit.

wēa'ry, a. **1.** a) müde; to rest one's ~ limbs, seine müden Glieder ausruhen; b) überdrüssig; **2.** ermüdend, mühselig; lästig, beschwerlich; not to be ~ with you, um Sie nicht zu ermüden.

to wēa'r||y, I. t. **1.** ermüden, müde machen; to be ~ied of s.t., einer Sache müde sein; to be ~ied out of patience, die Geduld verlieren; **2.** belästigen, langweilen, quälen; **3.** to ~y out, gänzlich abmatten, erschöpfen. **II.** i. to ~y for s.t., sich heftig nach etw. sehnen.

wēa'sand, die Luftröhre; to wet one's ~, fam. sich die Kehle anfeuchten.

wēa'sel, zo. das Wiesel, bes. das kleine Wiesel (common ~, *mustēla vulgāris);* you can't catch a ~ asleep, prv. es ist nicht leicht, einen alten Fuchs zu überlisten. ~-coot, zo. die kleine Taucherente *(mergus minūtus).* ~-faced, s. weazen-faced. ~-gut'ted, a. sl. mager, schmächtig, dünnbäuchig. ~-snout, bot. die Goldnessel *(galeobdōlon lutēum).*

wēath'er, 1. das Wetter, die Witterung; fair ~, fine ~, schönes Wetter; foul ~, sehr schlechtes (od. stürmisches) Wetter; fine ~ overhead, Am. reiner, od. klarer Himmel; falling ~, Am. Regen (Schnee u. Hagel); blowing ~, stürmisches Wetter; in fine ~, bei schönem Wetter; how is the ~? was ist für Wetter? ~ permitting, bei günstiger Witterung, wenn das Wetter es erlaubt, wenn das Wetter günstig ist; * to make fair ~, freundlich u. schmeichelnd Frieden stiften; to dance and sing all ~s, sich in die Umstände schicken; **2.** das Wetter, Ungewitter, der Sturm; under the ~, Am. in der Not; **3.** mar. = ~-side; ~ the helm! luvwärts das Ruder! fall ab! hard a ~! fall ganz ab!

to wēath'er, t. **1.** der Luft aussetzen, lüften, auswittern, (aus)trocknen; **2.** a) (dem Wetter od. der Gefahr) trotzen, die Spitze bieten; to ~ the storm, fig. einen Sturm aushalten; eine Gefahr glücklich bestehen; how do you ~ the breeze? fam. wie geht's? b) mit Schwierigkeit vorbeikommen (an); to ~ a cape (od. a point), mar. luvwärts ein Kap umschiffen, bei einer Landspitze vorübersegeln; to ~ a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; c) sich (mit Mühe) durcharbeiten; (Schwierigkeiten) überwinden; d) widerstehen, überstehen, ausdauern, aushalten; to ~ out, (Stürme) aushalten, (Gefahren) bestehen, überstehen.

wēath'er||-an'chor, mar. der Luvanker. ~-beams, pl. mar. die Luvseite (eines Schiffes); on the ~-beam! luvwärts quer ab! ~-bea'ten, p.a. von Wind u. Wetter mitgenommen, verwittert; durch hartes Wetter abgehärtet, erprobt, erfahren. ~-bit, ein Schlag des Ankertaues um den Kopf des Bratspills. * ~-bit'ten, p.a. verwittert. ~-board, die Luvseite, Windseite (eines Schiffes). to ~-board, t. verschalen, verkleiden. ~-boar'ding, die Verkleidung der Wetterseite eines Hauses mit Brettern. ~-boards, pl. mar. das Schanzkleid, die Schutzbretter (einer Brücke). ~-bound, p.a. mar. bewehrt (durch Wetter am Auslaufen verhindert). ~-bow, s. ~-board. ~-bow'line, mar. die Luvbulien. ~-box, s. ~-house. ~-brace, mar. die Luvbrasse. ~-bree'der, mar. ein schöner Tag, der Stürmen vorhergeht; Am. die ferne, Sturm ankündigende Wolke. ~-cloth, mar. das Schutzkleid (einer Brücke);

~-cloths, pl. Überzüge von Presenning über die gestauten Hängematten. ~-cock, der Wetterhahn; as changeable as a ~-cock, wetterwendisch. ~-deck, mar. das oberste Deck. ~-driv'en, p.a. (durch Sturm) verschlagen. ~-eye, das Auge für das Wetter; to have (od. to keep) one's ~-eye open, sl. auf der Hut sein, gut aufpassen. * to ~-fend, t. vor Wetter schützen. ~-gage, mar. die Luvseite; der Vorteil des Windes; to keep the ~-gage of a ship, die Luv halten; to gain (od. get) the ~-gage of a ship, einem Schiffe die Luv od. den Wind abgewinnen; to get the ~-gage of s.o., über j. die Oberhand bekommen. ~-gall, s. water-gall, 1. ~-glass, das Wetterglas, Barometer (zuw. Thermometer). ~-head'ed, a. fig. veränderlich, wetterwendisch. to carry a ~-helm, mar. luvgierig, od. ein guter Luvhalter sein. ~-house, das Wetterhäuschen.

wĕath'ęrly, a. mar. an der Luvseite liegend, luvwärts; a ship that carries a ~ helm, ein luvgieriges Schiff.

wĕath'ęr||-most, a. sup. mar. am weitesten luv- od. windwärts. ~-moul'ding, arch. der Überschlagsims (über einer Thür od. einem Fenster zum Abhalten des Regens).

* **wĕatherŏl'ǫgy**, hum. für meteorology.

wĕath'ęr||-proof, a. wetterfest, wetterdicht. ~-quar'ter, mar. die Windvierung eines Schiffes auf der Luvseite. ~-rig'ging, mar. die Luvwanten (pl.). ~-roll, mar. das Schlingern nach der Luvseite. ~-sheet, mar. die Luvschote. ~-shore, mar. das Ufer, wo der Wind herkommt. ~-side, die Luvseite, Windseite; to go to the ~-side, anluven, windwärts od. gegen den Wind gehen. ~-spy, der Wetterbeobachter, Wetterprophet. ~-stained, p.a. vom Seewasser befleckt. ~-tide, mar. die Windwärtszeit (wenn Wind u. Strom entgegengesetzte Richtung haben). ~-tight, a. wetterfest, wetterdicht. ~-ti'ling, die Verkleidung der Wetterseite (eines Gebäudes) mit Ziegeln. ~-tin'ted, p.a. s. ~-stained. ~-wise, a. wetterkundig. ~-works, pl. mar. das tote Werk, der Teil des Schiffskörpers über dem Wasser. ~-worn, p.a. verwittert.

to wēave (wōve, wō'vęn; † wēaved, wēaved), **I.** t. **1.** weben, wirken; to ~ colours, Fahnen sticken; to ~ all pieces on the same loom, fig. alles über einen Kamm scheren, od. über einen Leisten schlagen; **2.** flechten; **3.** verweben, einweben; fig. * this ~s itself into my business, dies mischt sich ein. **II.** i. weben, wirken.

wēa'vęr, **1.** der Weber, Wirker; ~'s healds, pl. die Schäfte, der Zeug (si.) am Webstuhl; ~'s loom, der Webstuhl; ~'s reed, das Blatt in der Webstuhllade; ~'s shears, pl. die Weberschere, Tuchschere (si.); ~'s shuttle, das Weberschiff, Schiffchen; ~'s tweezers, ~'s nippers, pl. die Weberzange (si.), das Klüppchen; **2.** ~s, pl. zo. die Webervögel *(ploceinæ)*; **3.** (~-fish) zo. der Meer- od. Seedrache, das Petermännchen *(trachīnus draco)*.

wēa'vęrĕt, wellenförmig gestreifter Nankin.

wēa'vĭng, **1.** das Weben, Wirken; das Gewebe, Gewirk; **2.** das Rucken des Pferdes mit Hals u. Kopf zur Seite. ~-loom, der Webstuhl.

wēa'zęn, a. fam. dürr, dünn. ~-faced, a. schmalbäckig.

wĕb, **1.** a) das Gewebe, Gewirk; b) provinc. die Webe (d. h. ca. 60 Ellen Leinwand); c) endless ~ of paper, der Papierstreifen ohne Ende; das Rollenpapier; d) ~s, pl. s. webbing; e) das Spinnweb; **2.** (pin and ~) der Fleck od. Flor vor den Augen; **3.** zo. die Schwimmhaut (an den Füßen der Vögel); **4.** die Spannsäge; **5.** a) der Bart (eines Schlüssels); b) ~ of a colter, die Schneide des Pflugmessers; c) ~ of a saw, das Sägeblatt; d) mech. der Steg, Arm; ~ of a piston, der Kolbenarm. ~'-beam, der Zeugbaum (am Webstuhl).

wĕbbed, p.a. zusammengewebt; durch eine Haut verbunden.

wĕb'bĭng (wĕbs, pl.), das Gurtband, die Gurte (pl.).

wĕb'||-fin'gered, a. mit Häuten zwischen den Fingern. ~-foot'ed, ~-toed, a. schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten versehen. ~-girth, der gewebte Gurt.

wĕb'stęr, provinc. der Weber.

wĕb'by, a. wie ein Gewebe.

to wĕd (p.p. † ~, für ~'dęd), t. **1.** heiraten (auch i. sich verheiraten); **2.** verheiraten; ~'dęd pair, das Ehepaar; **3.** verbinden, verkuppeln; **4.** to ~ a cause, einer Partei beitreten. ~'dęd to, p.a. verheiratet mit; ~'dęd to an opinion, einer Ansicht ergeben; I am not ~'dęd to him, ich bin nicht an ihn gebunden od. gefesselt; ich kann auch ohne ihn fertig werden.

wĕd'dĭng, die Hochzeit; wooden ~, der fünfte Jahrestag der Hochzeit; silver ~, die silberne Hochzeit (nach 25 Jahren); golden ~, die goldene Hochzeit (nach 50 Jahren); diamond ~, die diamantene Hochzeit (nach 65, od. auch nach 60 Jahren). ~-bed, das Brautbett. ~-break'fast, das Hochzeitsmahl. ~-cake, der Hochzeitskuchen. ~-card, die Vermählungsanzeige. ~-cham'ber, die Brautkammer. * ~-cheer, die Hochzeitslust. ~-clo'thes, pl. die Hochzeitskleider. ~-day, der Hochzeitstag. ~-din'ner, s. ~-breakfast. ~-dow'er, die Mitgift. ~-feast, der Hochzeitsschmaus. ~-gar'ment, ~-gown, das Hochzeitskleid, Brautkleid. ~-night, die Brautnacht. ~-ring, der Trauring. * ~-sheets, pl. das Brautbettzeug (si.). ~-song, das Hochzeitsgedicht, Brautlied. ~-torch, die Hochzeitsfackel. ~-tour, ~-trip, die Hochzeitsreise.

wĕdge, **1.** a) der Keil, auch math.; der Spaltkeil; Füllkeil; to drive the ~ in, fig. den Hebel ansetzen; the thin end of the ~, fig. der behutsame Anfang; der erste Schritt; beware the thin end of the ~, hüte dich vor dem ersten Schritte; b) provinc. min. die Brechstange; **2.** das Keilförmige; in the form of a ~, keilförmig; **3.** der Klumpen (Metall), die Mulde; ~ of gold (silver, lead), der Gold(Silber-, Blei)klumpen; lead in ~s [wĕd'jęz], Blei in Mulden. **to ~**, **I.** t. **1.** a) keilen, verkeilen, einkeilen, einzwängen; b) durchdrängen, durchzwängen (wie einen Keil); to ~ one's way, sich durchdrängen; **2.** zerteilen, spalten; **3.** to ~ in, einkeilen; einschließen, einsperren. to ~ on, to ~ up, festkeilen. **II.** i. (to ~ through) sich (durch)drängen, sich (durch)quetschen. ~'-bone, med. das Keilbein. ~'-char'acters (pl.), ~'-wri'ting, die (assyrische) Keilschrift. ~'-inscrip'tion, die Keilinschrift. ~'-shaped, p.a., ~'-wise, adv. keilförmig.

Wĕdġ(e)'wōōd, eŋam.N. ~-ware, od. wedg(e)wood (klein), das Wedgwoodgeschirr; feines englisches (verschiedenfarbiges) Steingut.

wĕd'lŏck, die Ehe, der Ehestand; joined in ~, verheiratet, verehelicht; born in ~, ehelich, von ehelicher Geburt; out of ~, unvermählt; unehelich; to enter upon ~, in den Ehestand treten. ~-bands, pl. die ehelichen Bande, das Eheband. ~-bound, * ~ed [kt], p.a. ehelich verbunden.

Wĕdnes'dāy [wĕnz'dā, flüchtig: wĕnz'dĭ], der Mittwoch.

wēe, a. provinc. klein, winzig; ~ bit, der kleine Bissen, das bißchen; * ~ face, das Gesichtchen; ~ things, pl. die Kleinen (Kinder).

wēech'-elm, s. witch-elm.

A. **wēed**, **1.** † das Gewand, Kleid; **2.** ~s, pl. die weibliche Trauerkleidung (si.), bes. widow's ~s, die Witwentrauer, Witwenkleidung; she cast her ~s, sie legte die Trauer ab.

B. **wēed**, **1.** a) das Unkraut; ill ~s grow apace (* idle ~s are fast in growth, * ~s make haste), prv. Unkraut wuchert schnell, Unkraut vergeht nicht; b) sp. das unedle einem Vollblut ähnliche Pferd; **2.** provinc. min. das taube Gestein; unnütze Zeug; **3.** (* the fragrant ~) der Tabak; do you use the ~? Am. rauchen Sie? kauen Sie? to light a ~, sich eine Cigarre anstecken; have a ~! stecke dir eine Cigarre an! you are smoking a capital ~, Sie rauchen da ein famoses Kraut. **to ~**, t. **1.** a) jäten; von Unkraut befreien; b) (to ~ out) (mit der Wurzel) ausreißen, ausrotten; **2.** befreien, säubern (from, von); (vom Laster) reinigen.

wēe'd||**ęr**, der Jäter; (~er out') der Ausrotter. ~**ęry**, das Unkraut; der mit Unkraut bewachsene Fleck.

wēed'||-grown, p.a. mit Unkraut bewachsen. ~-hook, s. weeding-hook.

wēe'dĭng||-chis'el, ein meißelähnliches Werkzeug zum Jäten. ~-for'ceps, ~-pin'cers, ~-tongs, pl. die Jätezange (si.). ~-fork, die Jätgabel. ~-hoe, ~-hook, ~-i'ron, das Jäteisen, die Jäthaue. ~-sheers, pl. die Jäteschere (si.).

wēed'lęss, a. ohne Unkraut, rein.

wēe'dy, a. **1.** aus Unkraut bestehend; **2.** voll Unkraut; ~ ways, pl. mit Unkraut bewachsene Wege; **3.** provinc. schwächlich, kränklich; schäbig; **4.** Trauerkleider tragend.

wēek, die Woche; a ~, per ~, jede (od. pro) Woche, wöchentlich; by the ~, wochenweise; ~ about, fam. eine Woche um die andere; this day ~, heute über acht Tage; (this day last ~) heute vor acht Tagen; yesterday ~, gestern vor acht Tagen; to be in the ~, wochenweise gemietet sein (v. Dienstboten).

wēek'||-boar'ders, pl. Pensionäre in Kostschulen, die nur einmal wöchentlich ihre Angehörigen besuchen. ~-day, der Wochentag. ~-wa'ges, pl. s. weekly wages.

wēek'ly, a. u. adv. wochenweise, wöchentlich; ~ tenant, der wöchentlich zahlende

Mieter einer Wohnung; ~ paper, das Wochenblatt; ~ wages, pl. das Wochenlohn.

† **weel**, 1. der Strudel; 2. († **wee'ly**) die Fischreuse.

to **ween**, i. wähnen, glauben, sich vorstellen, denken.

to **weep** (wĕpt, wĕpt), I. i. 1. weinen; Thränen vergießen (at, over, über); beweinen; beklagen; to ~ for s.o. (od. s.t.), j. (od. etw.) beweinen; beklagen; to ~ for (od. with) joy (od. sorrow), vor Freude (od. Schmerz) weinen; 2. feucht sein; tröpfeln. II. t. 1. beweinen; beklagen; 2. (Thränen) vergießen; tröpfeln, träufeln.

wee'per, 1. der Weinende, Klagende; 2. ~s, pl. a) Statuen am Fuße eines Grabmals; b) weiße Trauerbinden vorn an den Ärmeln der Trauerkleider; der Trauerflor (si.); 3. zo. der Kapuzineraffe, Winselaffe *(simia capucina)*.

wee'ping, I. 1. pres.p. weinend; the ~ philosopher, der weinende Philosoph (Heraklit, um 500 v. Chr.); 2. p.a. feucht, naß. II. s. 1. das Weinen; 2. ~s, pl. das Geweine, die Thränen. ~-ash, bot. die Trauerresche *(fraxinus pendula)*. ~-birch, bot. die Hängebirke, Trauerbirke *(betula pendula)*. † ~-cross, ein altes Kreuz (z. B. bei Stafford), an dem Buße gethan wurde; to come home by ~-cross, prv. mit Thränen nach Hause kommen; the way to heaven is by ~-cross, prv. der Weg zum Himmel führt durch Leiden. ~-elm, bot. die Trauerulme, Trauerrüster *(ulmus pendula)*. ~-grounds, pl. feuchter, od. nasser Boden (si.).

wee'pingly, adv. weinend, mit Thränen.

wee'ping||-ripe, a. * zum Weinen bereit, dem Weinen nahe. ~-rock, ein poröser Felsen, aus dem Wasser träufelt. ~-spring, eine sickernde Quelle. ~-wil'low, bot. die Trauerweide *(salix babylonica)*.

† to **weet**, t. wissen.

† **wee'tingly**, adv. wissentlich.

wee'ver, zo. s. weaver, 3.

wee'vil, zo. der Wiebel, Galander *(curculio)*. ~ly, a. von Wiebeln heimgesucht.

wee'zel, s. weasel, weazen.

wĕft, 1. das Gewebe; 2. der Einschlag, Eintrag, Einschuß (beim Weben). ~'-win'ding-machine', die Schußspulmaschine.

we'gotism, der häufige Gebrauch des Fürworts we, od. des pluralis majestatis.

wehr'wolf [wŭlf], s. were-wolf.

to **weigh** [wā], I. t. 1. wägen, zuwägen, abwägen; vgl. to want, II. i. 2; 2. erwägen, prüfen; * für wichtig halten, schätzen; well ~ed, wohlüberlegt; 3. in die Höhe winden; to ~ anchor, mar. die Anker lichten, unter Segel gehen; 4. to ~ down, überwiegen; niederdrücken; to be ~ed down with (age and sorrow), niedergebeugt sein von (Alter u. Kummer). to ~ out, auswägen, verwägen, nach dem Gewicht verkaufen. to ~ to s.o., jm. zuwägen. to ~ with, abwägen gegen. II. i. 1. a) wiegen, schwer sein, ein Gewicht haben (mit einem acc.); b) drücken, lasten (upon, od. on, auf); to ~ (heavy) on s.one's heart (od. on s.one's mind), jm. schwer auf dem Herzen lasten; 2. fig. wichtig sein, Gewicht od. Geltung haben.

weigh [wā], s. 1. s. wey (weight, 2); 2. to be under ~, s. way, 4.

weigh'||**able** [wā'], a. wägbar; nach dem Gewichte verkauft. ~**age**, das Wagegeld, die Wagegebühren (pl.).

weigh'[wā']||-board, min. die Thonader. ~-bridge, die Brückenwage.

weighed [wād], p.a. abgewogen, abgemessen.

weigh'er [wā'], der Wäger, (Stadt-) Wagemeister.

weigh'ing [wā'], 1. das Wägen 2c.; custom for ~, die Wagegebühren (pl.), das Wagegeld; 2. das auf einmal Gewogene, die Wage. ~-cage, ein Käfig um kleinere Tiere lebend zu wägen. ~-house, ~-of'fice, die Wage, das Wagegebäude, Wagehaus. ~-machine', die Brückenwage. ~-scale, die Wagschale. ~-stand, die Wage.

weight [wāt], 1. a) das Gewicht; absolute ~, das absolute Gewicht; atomic ~, chem. das Atomgewicht; brut'to-~, brute ~, gross ~, das Bruttogewicht; molecular ~, das Molekülgewicht; specific ~, phys. das specifische Gewicht; to lose in (the) ~, an Gewicht verlieren, abnehmen; to sell by (the) ~, t. nach dem Gewicht verkaufen; to make good ~, gut od. reichlich wägen; i. nach dem Gewicht gut verkauft werden; hundred pound ~ (hun'dred-~), der Centner; bill (od. specification) of ~, die Gewichtsnote; certificate of ~, der Wage- od. Gewichtsschein; of full ~, vollwichtig; to be ~, das richtige Gewicht haben; b) ~ and resistance, phren. der Gewicht- od. Wägesinn; c) die Wucht, Schwere, Schwerkraft, der Druck; fig. der Nachdruck; d) das Niederdrückende, Allzuschwere, die Last; to be a dead ~ upon s.o., jm. sehr zur Last fallen; e) das Gewichtstück; Normalgewicht (stan'dard-~); f) ~s in sets, pl. Gewichte in Sätzen (v. abnehmender Größe), Einsatzgewichte; 2. provinc. ein (bestimmtes) Gewicht (für trockene Sachen); a ~ of cheese, 256 Pfd. od. 336 Pfd. Käse; 3. ~s, pl. (od. a pair of ~s) die Wage (si.); gold'-~s, die Goldwage; 4. fig. die Wichtigkeit, Macht, das Ansehen, der Einfluß, die Wirksamkeit; matter of ~, die wichtige Sache; to throw one's ~ into the scale, sein Gewicht in die Wagschale werfen; to attach ~ to, Gewicht legen auf; he has great ~, he carries great ~ with him, sein Wort hat Gewicht, er hat Ansehen, er weiß sich geltend zu machen. to ~, t. mit einem Gewicht beschweren. ~'-for-age', sp. das Rennen, bei welchem das von den Pferden zu tragende Gewicht nach dem Alter derselben bestimmt wird.

weigh'tiness [wā'], 1. die Schwere; 2. fig. a) das Gewicht, die Wucht; b) die Überzeugungskraft; c) die Wichtigkeit.

weight'less [wāt'], a. 1. gewichtlos, leicht; 2. unwichtig.

weigh't||**y** [wā'], a. (~**ily**, adv.) 1. gewichtig, schwer, wuchtig; * streng; 2. wichtig, erheblich.

weir, s. wear, *B.* 1 u. 2.

weird, a. in Zauberkünsten erfahren; zauberisch, geheimnisvoll; unheimlich; * ~ sisters, pl. die Schicksalsschwestern.

we'ism, der übermäßige Gebrauch des prn. we (wir für ich).

wejee', sl. der Schornstein.

† **wĕl'away**, int. ach! leider! wehe!

Wĕlch, s. Welsh.

wĕl'cher, sp. der betrügerisch Wettende, der verlorene Wetten nicht bezahlt.

wĕl'come, I. int. u. a. (~ly, adv.) willkommen; ~ home, willkommen zu Hause; to bid (od. to make) s.o. ~, j. willkommen heißen; to be ~ to do a thing, die Erlaubnis haben etw. zu thun; to make o.s. ~ with s.t., sich mit etw. bedienen, sich etw. schmecken lassen; you are ~ to it, es ist gern geschehen; ich gebe es Ihnen gern, es steht Ihnen zu Diensten; you are ~ to go, Sie können meinetwegen gehen; as ~ as flowers in May, herzlich willkommen. II. s. der Willkommen, die Bewillkommnung, freundliche Begrüßung, freundliche Aufnahme; ~ is the best cheer, prv. Freundlichkeit ist mehr wert als üppige Bewirtung; to wear out one's ~, dem Wirt durch zu langes Bleiben (als Besuch) lästig werden. to ~, t. bewillkommnen, willkommen heißen; freudig annehmen. ~**less**, a. unwillkommen. ~**ness**, das Willkommensein, die Willkommenheit, Annehmlichkeit.

wĕl'comer, der Bewillkommner.

wĕld, bot. der (Färber-)Wau *(reseda luteola)*.

to **wĕld**, t. schweißen, zusammenschmieden.

wĕl'd||**er**, der Zusammenschweißer. ~**ing**, das Zusammenschweißen; ~ing-fur'nace, der Schweißofen; ~ing heat, die Schweißhitze, höchste Glut; ~ing hot, a. weißglühend.

wĕl'fare, die Wohlfahrt, das Wohlergehen, Glück.

wĕlk, **wĕlked** [kt], s. whelk, whelked.

† **wĕl'kin**, die Luft, der (Wolken-)Himmel; * let the ~ roar, mag das Firmament krachen. * ~-eye, das Himmelsauge (das himmlische, od. blaue Auge).

† **wĕl'king**, p.a. welkend, matt.

A. **wĕll**, 1. a) die Quelle, auch fig.; b) ~s, pl. die mineralischen Quellen, der Gesundbrunnen; she is at the ~s, sie ist im Bade, sie trinkt Brunnen; 2. a) der Brunnen; (draw'-~) der Ziehbrunnen; (~'-spring) der Springbrunnen; b) das Bohrloch; Artesian ~, der artesische Brunnen; Abyssinian ~, drive'-~, tube'-~, der abessinische Röhrenbrunnen; it's like going into a ~, es ist, als ob man in einen Eiskeller ginge; to drop a bucket into an empty ~, prv. etw. Unnützes versuchen; 3. a) mar. der Sammelbrunnen (Platz unten im Schiff, wo sich das Pumpwasser sammelt); b) die Buhne, der Fischbehälter (ein Raum mit durchlöchertem Boden in Fischerbooten, um Fische darin zu transportieren); 4. mil. der Minenschacht (von dem Minen ausgehen); 5. arch. (~'-hole) das Treppenhaus, der Treppenraum; 6. der Flaschenbehälter, das Flaschenfutter (in einem Wagen); 7. der Platz des solicitor bei Gerichtsverhandlungen (tiefer liegend als der des plaidierenden barrister). to ~, i. quellen, fließen; to ~ forth, hervorströmen, hervorsprudeln.

B. **wĕll**, I. (prädikatives) a. 1. wohl, gesund; to get ~, gesund werden; 2. a) gut, glücklich; ~ is him who ..., wohl dem, der ...; b) vorteilhaft, günstig; that's ~, das ist gut, das geht gut; that's all very ~, but ..., das ist alles recht schön, aber ...; all will be ~, alles wird gut

gehen; all's ~ that ends ~, prv. Ende gut, alles gut; it is as ~ to go there, man kann wohl (od. ebenso gut) hingehen; **3.** wohlgelitten; to be ~ with s.o., (sich) mit jm. gut stehen; bei jm. in Gunst stehen; **4.** als s. das Gute; let ~ alone, laß das unangerührt, was schon gut ist, sei mit dem Bestehenden zufrieden, laß den Dingen ihren Lauf, verlange nicht zu viel. **II.** adv. **1.** wohl, gut, in befriedigender Weise; as ~ as, so gut als, sowohl als auch; to be ~ off, gut daran sein, in guten Verhältnissen sein; to be ~ off for s.t., mit einer Sache gut versehen sein; to be ~ on, fam. einen Rausch haben; to go on ~, guten Fortgang haben; wohlhabend werden; ~'-to-do', wohlhabend; ~'-to-do'ism, hum. die Wohlhabenheit; to do ~, wohlhabend sein; do ~ and have ~, prv. wie man's treibt, so geht's; wie man sich bettet, so schläft man; ~ begun is half done, prv. frisch gewagt ist halb gewonnen; * he is ~ paid that is ~ satisfied, der Zufriedene begehrt nicht mehr; to take s.t. ~, etw. gut aufnehmen; to treat ~, gut behandeln; **2.** a) schön, recht, richtig; to act ~, gut od. richtig handeln; b) gehörig, auf gehörige Art, leicht; before he was ~ out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war; **3.** günstig; to speak (od. to think) ~ of s.o., gut von jm. sprechen (od. urteilen); **4.** wohl, eigentlich, füglich; he may ~ expect it, er darf es wohl erwarten; more than you can ~ think of, mehr als du (nur) denken kannst; he might just as ~ have told us, er hätte es uns ebensogut auch sagen können; and ~ it might, das war ja möglich; I know not ~ what to say, ich weiß kaum, was ich sagen soll; **5.** genugsam, hinlänglich, bedeutend; ~ enough, ziemlich gut, ganz leidlich; he is ~ on his way, er hat schon ein Stück Weg zurückgelegt; ~ on in February, weit hinein in den Februar; ~ advanced (od. stricken) in years, ziemlich betagt, hochbejahrt; **6.** (zu Anfang der Rede, wie das franz. *eh bien)* nun, wohlan! ~ then! nun gut! wohlan! ~ ~! od. ~ and good, gut! ich bin's zufrieden, ich lasse mir's gefallen; ~, and what of all this? nun, was wollen Sie damit sagen? **to** ~, i. to ~ it, fam. sparen, reich werden.

wĕll'||-accom'plished, p.a. * hochgebildet; vortrefflich. ~-acquain'ted, p.a. wohlbekannt. ~-a-day! († ~-a-near!) ach! o je! wehe! leider! ~-advised', p.a. wohl unterrichtet. ~-affec'ted, p.a. gut gesinnt, zugethan. ~-aimed, p.a. wohl gezielt. ~-an'chored, p.a. sicher vor Anker liegend; geborgen. ~-appar'elled, p.a. schön gekleidet. ~-appoin'ted, p.a. gut ausgerüstet, wohl gekleidet. ~-armed, p.a. wohl bewaffnet. ~-authen'ticated, p.a. wohl verbürgt. ~-bal'anced, p.a. in richtigem Gleichgewicht gehalten. ~-bea'ten, p.a. gut gebahnt (v. einem vielbetretenen Wege). ~-behaved', p.a. artig (vom Betragen), anständig. ~-be'ing, das Wohlsein, die Wohlfahrt, das Wohl. ~-beloved', p.a. vielgeliebt. * ~-besee'ming, p.a. wohlanständig.

wĕll'-boat, das Fischerboot mit Wasserbehälter.

wĕll'||-born, p.a. wohlgeboren, von guter Herkunft. * ~-breathed, p.a. langatmig (v. einem Pferde). ~-bred, p.a. wohlerzogen, artig, gesittet. ~-built, p.a. wohlgebaut. ~-cho'sen, p.a. wohlgewählt. ~-complex'ioned, a. mit guter Gesichtsfarbe. ~-composed', p.a. im richtigen Verhältnis der Teile. ~-condi'tioned, p.a. com. wohl konditioniert, unbeschädigt. ~-conduc'ted, p.a. **1.** gut geleitet; **2.** von anständigem Betragen. * ~-conten'ted, p.a. zufrieden, glücklich. * ~-dea'ling, p.a. ehrlich handelnd. ~-defen'ded, p.a. wohlverteidigt. ~-defined', p.a. nach einem richtigen Plane; bestimmt hervortretend; deutlich. * ~-derived', p.a. von guter Abkunft. ~-deser'ving, p.a. verdienstvoll. ~-descen'ded, p.a. von guter Abkunft. ~-desired', p.a. höchst erwünscht.

wĕll'-dig'ger, der Brunnengräber.

wĕll'||-direc'ted, p.a. wohl geleitet. ~-disposed', p.a. gutgesinnt, wohlmeinend. ~-do'ing, **I.** p.a. seine Schuldigkeit thuend. **II.** s. **1.** die Gutthat; das Wohlthun; **2.** die Wohlfahrt; ~-do'ings, pl. edle Thaten. ~-done, **I.** p.a. durchgebraten, völlig gar. **II.** int. bravo!

wĕll'||-drain, der Abzugsbrunnen (zur Trockenlegung v. Feldern). to ~-drain, t. durch Abzugsbrunnen trocken legen.

wĕll'||-drawn, p.a. wohlgespannt (v. einem Bogen). ~-dressed, p.a. **1.** gut zubereitet; **2.** gut gekleidet. ~-earned, p.a. wohlverdient. ~-ed'ucated, p.a. wohlerzogen; gebildet. ~-endowed', p.a. wohlbegabt; gut ausgestattet. ~-estab'lished, p.a. wohl gegründet, wohl eingerichtet. * ~-famed, p.a. berühmt. ~-fare, s. welfare. * ~-fa'voured, ~-fea'tured, p.a. gut aussehend, schön. ~-fed, p.a. wohlgenährt. ~-filled, p.a. wohlgefüllt; a ~-filled board, eine reichlich besetzte Tafel; a ~-filled purse, eine wohlgespickte Börse. ~-formed, p.a. wohlgebildet. * † ~-fough'ten, p.a. tapfer gekämpft. ~-found, p.a. **1.** glücklich gefunden od. angetroffen; **2.** * gut befunden, erprobt. ~-foun'ded, p.a. wohlbegründet. ~-gov'erned, p.a. gut regiert; * wohlgesittet. * ~-graced, p.a. beliebt. ~-groun'ded, p.a. wohlbegründet.

wĕll'||-head, der Urquell, die Quelle. ~-hole, arch. der Raum zwischen den Treppenwangen.

wĕll'-informed', p.a. gut berichtet od. unterrichtet.

Wĕl'lington, e. Fam.N.; ~ boots, wellingtons (klein), pl. hochschäftige Stiefel, Stulpenstiefel.

wĕll'||-instruc'ted, p.a. gut unterrichtet. ~-inten'tioned, p.a. von guter Absicht beseelt; wohlgesinnt, wohlwollend. ~-inven'ted, p.a. gut erfunden. * ~-knit, p.a. stark gebaut. ~-known, p.a. wohlbekannt. ~-la'boured, p.a. gut bearbeitet, sorgsam ausgearbeitet. * a ~-la'bouring (p.a.) sword, ein tapferes Schwert. * ~-learned, p.a. gelehrt. ~-ligh'ted, p.a. gut erleuchtet. * ~-li'king, p.a. in gutem Zustande, derb. ~-look'ing, p.a. wohl aussehend; einnehmend. * ~-lost, p.a. ehrenvoll verloren. ~-made, p.a. gut angefertigt; wohlgebaut (vom Körper). ~-man'aged, p.a. wohl verwaltet; (v. einem Plane) gut durchgeführt; gut bewerkstelligt. ~-man'nered, p.a. wohlerzogen, gesittet. ~-marked, p.a. ausgebildet (v. Krankheitssymptomen). ~-mea'ner, der Wohlmeinende, Freund. ~-mea'ning, **I.** p.a. wohlmeinend, gut gesinnt. **II.** s. die wohlwollende Gesinnung. ~-meant, p.a. wohlgemeint. ~-met! p.a. es freut mich, daß wir uns treffen! willkommen! * ~-min'ded, a. wohlgesinnt. ~-mouthed, a. mit guter Stimme; to be ~-mouthed, sp. gut bellen od. anschlagen. ~-na'tured, p.a. gutartig, gutherzig. ~-nigh (od. ~-near), adv. beinahe, fast. ~-off', s. well, *B.* II. 1. ~-or'dered, p.a. wohl geordnet, gut eingerichtet. ~-paid, p.a. gut bezahlt. ~-pain'ted, p.a. gut gemalt; * geschickt erheuchelt. ~-plea'sing, p.a. wohlgefallend, wohlgefällig. * ~-prac'tised, p.a. wohlgeübt, erfahren. ~-propor'tioned, p.a. wohlproportioniert. ~-provi'ded, p.a. gut versorgt. ~-read, p.a. wohlbelesen. * ~-refined', p.a. fein u. geschmackvoll. ~-reg'ulated, p.a. gut geregelt, wohlgeordnet. ~-remem'bered, p.a. vollkommen erinnerlich; in gutem Andenken stehend. * ~-repu'ted, p.a. in gutem Rufe stehend. * ~-respec'ted, p.a. geachtet.

wĕll'-room, der Kursaal, das über einem Gesundbrunnen errichtete Gebäude.

wĕll'||-sai'ling, p.a. * schnellsegelnd. ~-sea'soned, p.a. wohlgewürzt. * ~-see'ing, p.a. scharfsichtig. * ~-see'ming, p.a. äußerlich schön. * ~-seen, p.a. wohlerfahren, bewandert. ~-set, p.a. schön eingerichtet; schön gefaßt (v. Juwelen). ~-shaped, p.a. wohlgestaltet, wohlgebildet.

wĕll'||-sin'ker, der Brunnengräber. ~-sin'king, das Brunnengraben, Bohren.

wĕll'||-skilled, p.a. * geschickt, wohlbewandert (in, in). ~-sped, p.a. erfolgreich, glücklich. ~-spent, p.a. wohl angewandt. ~-spo'ken, p.a. beredt; milde, od. freundlich sprechend. ~-spread (p.a.) shoulders, pl. breite Schultern.

wĕll'||-spring, der Urquell, die (nicht versiegende) Quelle. ~-stair'case, die ummauerte Wendeltreppe. ~-sweep, der Brunnenhebel.

wĕll'||-strick'en (p.a.) in years, hoch bejahrt. ~-tas'ted, p.a. schmackhaft. ~-tem'pered, p.a. gutmütig. ~-timed, p.a. zu rechter Zeit angebracht, gut abgepaßt. ~-to-do', ~-to-do'ism, s. well, *B.* II. 1. * ~-took, p.a. wohl angewandt. ~-trained, p.a. gut dressiert; gebildet. ~-tried, p.a. wohl erprobt. ~-trod'den, p.a. oft od. viel betreten. * ~-tuned, p.a. wohlgestimmt. ~-turned, p.a. wohlgestaltet; wohlgesetzt (v. Perioden). * ~-war'ranted, p.a. gut verbürgt.

wĕll'-wa'ter, das Brunnenwasser.

wĕll'||-weighed, p.a. wohlerwogen. * ~-weigh'ing, p.a. schwer. ~-wil'ler, der Wohlmeinende, Gönner. * ~-wished, p.a. beliebt. ~-wish'er, der Wohlwollende, Gönner, Freund. * ~-won, p.a. ehrlich gewonnen.

Wĕlsh, **I.** a. wallisisch, aus Wales stammend; a ~ comb, hum. die fünf Finger (pl.); a ~ mile, eine Meile, die kein Ende nimmt; a ~ genealogy, ein langer (unverbürgter) Stammbaum. **II.** s. the ~, **1.** die wallisische Sprache; **2.** pl. die Wallisier. ~'-flan'nel, sehr feiner Flanell. ~'-glaive, eine Art Streitaxt. ~'-hook,

ein kurzes, an der Spitze gekrümmtes Schwert. ~'-lumps, pl. sehr harte Backsteine.

wĕl'sher, sp. s. welcher.

Wĕlsh'‖man (pl. ~men), der Wallisier. ~**wom'an** [wŭm'] (pl. ~wom'en [wĭm'en]), die Wallisierin.

Wĕlsh'‖-mut'ton, geschätztes Hammelfleisch v. kleinen Schafen aus Wales. ~-on'ion, bot. der Hohllauch *(allīum fistulōsum)*. ~-rab'bit, geröstetes Brot mit Senf u. gebratenem Käse. ~-rag'slates, pl. vorzüglicher Dachschiefer aus Caernarvonshire. ~-ware, das gemeine braune Steingut aus Wales. ~-wig, die gestrickte wollene Mütze.

wĕlt, der Rand, Saum, die Einfassung; die Schnebbe od. Schneppe (am Hufeisen); ~ of a shoe, der Rahmen eines Schuhes. **to** ~, t. **1.** säumen, einfassen, rändern; **2.** sl. durchprügeln.

to wĕl'ter, i. sich wälzen, rollen, (im Blute) schwimmen.

wĕm, der Mutterleib, Unterleib.

wĕn, **1.** die Fettgeschwulst; **2.** das Überbein; **3.** der Kropf; the ~ of civilization, London.

wĕnch, **1.** das Mädchen, die Dirne, junge Frauensperson (im guten Sinne); **2.** die lose Dirne, Hure, das Mensch; **3.** Am. der farbige weibliche Dienstbote. **to** ~, i. Dirnen nachgehen, huren.

wĕn'cher, der Hurenjäger.

wĕnch'‖līke, a. hurenmäßig. * ~**less**, a. ohne Dirnen.

to wĕnd (~'ed, ~'ed; vgl. went), **I.** i. gehen, hingehen; sich wenden. **II.** t. to ~ one's way, (irgend wohin) seinen Weg nehmen, seine Schritte lenken.

Wĕnds, pl. die Wenden (slavischer Volksstamm).

wĕn'n‖ish, ~**y**, a. kropfig, kropfartig.

wĕnt, pret. v. to go (eig. v. to wend).

wĕn'tletrăp, zo. die (echte) Wendeltreppe *(scalarĭa pretiōsa)*.

wĕpt, pret. u. p.p. s. to weep; ~ for, p.p. beweint; to be ~ for, zu beklagen.

A. **wē're**, für we are.

B. **wēre** [auch wăr], s. to be; you ~ better to go, Sie sollten lieber gehen, Sie thäten besser, Sie gingen; as it ~, gleichsam, so zu sagen; as you ~! mil. Griff (od. Bewegung) zurück! (bei den Österreichern) herstellt euch!

C. **wēre**, † s. wear, *B.* 1.

wēre'‖gĕlt (~**gĭld**), das Blutgeld, Wergeld (als Sühne eines Totschlags).

wēre'-wolf (pl. ~-wolves), myth. der Werwolf.

Wernē'rian, a. ~ theory of the earth, geol. das Wernersche (neptunische) System der Erdbildung.

wĕrsh, a. (~**ly**, adv.) Sc. geschmacklos.

wĕr'therĭsm, die krankhafte Sentimentalität.

wĕrt, s. to be.

wē'sand, s. weasand.

Wĕs'ley‖ăn [ljăn], der Wesleyische (od. arminianische) Methodist, Anhänger des John Wĕs'ley (1703—1791). ~**anĭsm**, der Methodismus.

Wĕs'sex, altenglisches Königreich.

wĕst, **I.** s. **1.** der West, Westen (Abend); the empire of the ~, das abendländische Kaiserreich; ~ by north, West zum Norden; ~ by south, West zum Süden; **2.** das westwärts liegende Land; Am. die westlichen Ver. Staaten von NAm., bes. westlich v. Pennsylvania, Virginia u. North Carolina. **II.** a. u. adv. westlich.

Wĕst'‖-end, das Westende, der bes. von der Aristokratie bewohnte Stadtteil Londons westlich von Charing Cross. ~-en'der, der (feinere) Bewohner des Westendes (von London).

† **wĕs'terĭng**, p.a. nach Westen laufend, westlich gehend.

wĕs'terlinĕss, das Westliche, die westliche Gegend.

wĕs'terly, a. u. adv. westlich, nach od. von Westen.

wĕs'tern, a. **1.** westlich; **2.** abendländisch; Great ~ railway, die Westbahn (v. London nach Bristol u. darüber hinaus); the ~ isles, pl. = the Hebrides; the ~ world, die Neue Welt, Amerika. ~**er**, fam. Am. der Bewohner des Westens (v. NAm.). ~**mōst**, sup. a. am westlichsten, im äußersten Westen gelegen.

Wĕst'‖-In'dia [ĭn'], **I.** s. gew. the ~-In'dies, pl. Westindien. **II.** a. (bes. in Zss., z. B. Lord R.'s ~-In'dia property, Lord R.s westindische Besitzung). ~-In'diamăn (pl. ~-India-mĕn), der Westindienfahrer. ~-In'dian [ĭn'], **I.** a. westindisch. **II.** s. der Westindier, die Westindierin.

wĕs'tĭng, mar. der Betrag des Weges, den man westlich vom Mittagskreise zurückgelegt hat.

wĕst'lĭng, der Bewohner des Westens.

Wĕst'mĭnster, der westliche Teil von London; superior courts (pl.) of ~, die höchsten Gerichtshöfe; ~ Abbey, die Westminster Abtei; ~ school, eine bekannte alte Schule; ~ boy, ein Schüler derselben.

Wĕst'morelănd, eGrafschaft u. Fam.N.

wĕst'-nŏrth-wĕst', **I.** s. der Westnordwest(wind). **II.** adv. westnordwestlich.

Wĕstphā'li‖a, Westfalen. ~**an**, **I.** a. westfälisch. **II.** s. **1.** der Westfale, die Westfälin; **2.** die westfälische Mundart.

wĕst'-point, astr. der Westpunkt; West'-Point (groß), Am. Teil von New-York, mit einer Kriegsschule; daher: West'-Poin'ter, der Zögling derselben.

wĕs'trick, das Westreich, Neustrien.

wĕst'-sŏuth-wĕst', **I.** s. der Westsüdwest(wind). **II.** adv. westsüdwestlich.

wĕst'ward, a. (~**ly**, adv.) westwärts, westlich; nach Westen; ~ ho! auf nach Westen!

wĕst'-wind, der Westwind.

wĕt, **I.** a. **1.** naß, feucht; ~ weather, das nasse Wetter, Regenwetter; ~ through, bis auf die Haut durchnäßt; ~ blanket, fam. das Hindernis; die steife Person; to throw a ~ blanket over s.o., jm. die Laune, od. den Spaß verderben; to do s.t. with a ~ finger, etw. mit Leichtigkeit ausführen; ~ Quaker, der nicht sehr strenge Quäker; **2.** sl. angerissen, etw. betrunken. **II.** s. **1.** die Nässe, Feuchtigkeit; s.t. to keep the ~ out, fam. etw. zu trinken; **2.** das nasse Wetter; **3.** sl. das Getränk; let's have a ~, laßt uns eins trinken. **to** ~ (~'ted, ~'ted; ~, ~), t. (durch)nässen, naß machen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, benetzen; just enough to ~ one's feet, seicht (v. einem Gewässer); to ~ one's whistle, sl. sich die Kehle anfeuchten, etw. hinter die Binde gießen; ~ the other eye, sl. trinke noch ein Glas; to ~ s.o., sl. jm. zu trinken geben; ~'ted lime, trocken gelöschter, d. h. durch allmähliches Anfeuchten gelöschter Kalk.

wĕt'‖-dock, die Wasserdocke (ohne Schleusenthüren). ~ dressing, med. der nasse (kalte) Umschlag.

wĕth'er, der Hammel, Schöps.

wĕt'nĕss, die Nässe, Feuchtigkeit.

wĕt'‖-nurse, die (Säug-)Amme. ~-sheet packing, das Einpacken in nasse Tücher (in Kalt-Wasserheilanstalten). ~-shod, p.a. mit nassen Füßen.

wĕt't‖ĭng, das Naßwerden; I got a ~ing, ich bin durch u. durch naß geworden. ~**ish**, a. etw. od. ein wenig feucht.

wē'vĭl, s. weevil.

wey [wā], ein Gewicht od. Maß für trockene Sachen; a ~ of wool = 182 lbs.; a ~ of corn od. salt = 40 bushels; ~ of butter od. cheese = 2—3 Centner; ~ of oats od. barley = 48 bushels.

Wey'mouth [wā'], eO. u. Fam.N.; ~ pine, bot. die Weymouthkiefer *(pinus strobus)*.

wē'zand, s. weasand.

W. H. [dŭb'ble ū ātsh'], für whore.

to whăck, t. vulg. **1.** (durch)prügeln; **2.** teilen; **3.** to ~ about, an die große Glocke schlagen. ~, s. **1.** der (derbe) Schlag, Hieb; **2.** sl. der Anteil (an der Beute); to go ~s, teilen. ~, int. klaps! schwaps!

whăck'‖er, sl. etw. Tüchtiges, od. Derbes; eine kolossale Lüge. ~**ĭng**, **I.** p.a. tüchtig, alles Maß übersteigend. **II.** s. die Prügel; a sound ~ing, eine gehörige Tracht Prügel.

A. **to whāle**, t. Am. prügeln; to ~ away, i. Am. darauf los deklamieren, perorieren.

B. **whāle**, der Walfisch, auch astr.; common ~, Greenland ~, zo. der grönländische Walfisch *(balæna mysticētus)*; spermace'ti-~, zo. der Pottfisch, Kachelot *(physēter macrocephălus)*; † ~'s bone, das Elfenbein (der Walroßzahn); * as white as ~'s bone, schneeweiß. ~'-boat, das beim Walfischfang gebräuchliche Boot; vgl. sprat, tub, 1, a.

whāle'bōne, das Fischbein. ~**d**, p.a. mit Fischbein gesteift.

whāle'‖-fin, s. ~bone. ~-fish'er, der Walfischfahrer, Walfischfänger, Walfischjäger. ~-fish'ery, ~-fish'ing, der Walfischfang. ~-louse, zo. die Walfischlaus *(cyămus ceti)*.

whāle'‖man (pl. ~men), s. whale-fisher.

whāle'-oil, der Walfischthran.

whā'ler, **1.** a) s. whale-fisher; b) s. whaling-ship; **2.** vulg. etwas Großes, Derbes, od. Plumpes.

whā'lery, der Walfischfang.

whā'lĭng, (~-bus'iness) der Walfischfang; to go (a-)~, auf den Walfischfang gehen. ~-expedi'tion, s. ~-voyage. ~-ship, ~-ves'sel, das auf den Walfischfang fahrende Schiff, der Walfischfänger. ~-voy'age, die Fahrt auf den Walfischfang.

whăll, **whâul**, s. wall-eye.

whăl'ly, a. s. wall-eyed.

to whal'lop [whŏl'] (~ped [pt], ~ped), s. to wallop.

whāme'-fly, zo. die (Vieh-)Bremse *(tabānus bovīnus)*.

to wham'mel [ŏ] (~led, ~led), t. provinc. alles umschmeißen, das Oberste zu unterst kehren.

whăng, 1. provinc. der Riemen; 2. Sc. das tüchtige Stück. **to** ~, t. peitschen.

whăn'gee [ob. wangee'], s. wangee.

whap [ŏ], vulg. der (derbe) Schlag, Hieb. **to** ~ (~ped [pt], ~ped), t. (durch=) hauen. ~, int. klaps! schwaps! patsch!

whap'per [ŏ], vulg. etw. Großes, Großes, Derbes, ob. Plumpes; die große Person; die gehörige Lüge.

whârf (pl. ~s, auch whârves), 1. bes. Am. die Werft, der Landungsdamm, Landungsplatz, Hafendamm, Quai, die Anlegestelle, Buhne; die Schiffswerft; a ship'-wright's-~, eine Schiffswerft; 2. † das Ufer. **to** ~ (~ed [ft], ~ed), t. an dem Quai ausladen, löschen, landen, an das Ufer bringen.

whârf'-char'ges (pl.), **whâr'fage**, das Werftgeld, Quaigeld.

whâr'f‖ing, coll. die Werften (pl.). ~**inger**, der Quaimeister, Aufseher über einen Quai.

whârf'‖-por'ters, pl. Arbeiter auf Schiffswerften. ~-rats, pl. Ratten in den Werften; Am. Schiffsdiebe.

what [ŏ], I. prn. interr. 1. s. a) was? wie viel? ~ on earth? ~ in the world? was in aller Welt? ~ is your desire? was wollen Sie? ~ is it? was ist es? ~ is the news? was giebt es Neues? ~ next? was dann? was wird nun kommen? Mr. ~'s'-his-name', Mr. ~ d'ye call him, Herr So=und=so; ~ do you call it? wie heißt es doch gleich? ~ do you call in English ...? wie heißt ... auf Englisch? ~ of that? ~ then? was ist's denn weiter? was liegt daran? was macht das aus? and ~ not? wer weiß, was sonst noch, alles Mögliche; ~ are you that ...? wer bist du, daß du (ob. der du) ...? I know ~ he drives at, ich weiß, wo er hinaus will, ob. was er vorhat; to know ~'s ~, wissen, wo Bartel den Most holt, Bescheid wissen; ~'s up? sl. was ist los? ~ the devil (ob. ~ the deuce) do you mean? was zum Teufel soll das heißen? ~ ho! heda! b) wozu? * ~ need we any spur? wozu bedürfen wir eines Ansporns? c) (als int.) ~! was! wie! d) † ~ though, c. obgleich; † ~ if, c. wenn auch; 2. a. was für ein (eine, ein)? welcher, welche, welches? in ~ year? in welchem Jahre? ~ time (für at ~ time)? wann? ~ nonsense! was für Unsinn! ~ kind of? was für (ein)? ~ a fool! was für ein Narr! † ~ is he for a fool! was ist er für ein Narr! II. 1. (als unbestimmtes prn.) etwas; I'll tell you ~, ich will dir was sagen; I'll give you ~ for, ich will dir schon Ursache zum Heulen (d. h. eine Tracht Prügel) geben; 2. (als adv.) ~ ... ~, teils ... teils; ~ with one thing and (~ with) another, infolge verschiedener Umstände; ~ with his conduct, ~ with (ob. einfach and) his courage, teils durch seine Aufführung, teils durch seinen Mut; vgl. between, I. 2. III. prn. determ. u. rel. (= that which) 1. s. was, was auch nur; ~ is right, das Rechte; ~ is good, das Gute; ~ cannot be cured must be endured, prv. was sich nicht ändern läßt, muß ruhig ertragen werden; this is nothing to ~ I heard yesterday, dies ist nichts im Vergleich mit dem, was ich gestern gehört habe; it is a shame, that's ~ it is, es ist eine Schande, ja das ist es; 2. a. dasjenige ... was; I gave him ~ money I had, ich gab ihm alles Geld was ich hatte; † ~ time, zu der Zeit als; † ~ day, an dem Tage als.

whatĕv'er, whatsoĕv'er († **what'sō**) [wŏt], prn. 1. s. was auch immer, was (da) nur; nothing ~, durchaus nichts; none ~, durchaus keiner; on no pretence ~, unter keinem Vorwande, durchaus nicht; 2. a. welcher, welche, welches (auch immer), was für ein, eine, ein (auch), was für einer auch.

what'not [wŏt'], die Nipp(es)=Etagere, Bücher=Etagere, das Eckbrett.

A. **wheal**, 1. die (Eiter=)Blatter, Finne (bes. im pl. ~s); 2. s. weal, *B.* **to** ~, i. Am. sich aufblasen, anschwellen. ~'-worm, zo. die Herbstkrätzmilbe *(autărus autumnălis)*.

B. **wheal**, (in Cornwall) der Schacht, die Grube.

wheat, der Weizen; spring'-~, sum'mer-~, der Sommerweizen *(triticum æstīvum)*; win'ter-~, der Winterweizen *(tritĭcum hibernum)*; (common) bearded ~, der englische Weizen *(tritĭcum turgĭdum)*; to winnow the chaff from the ~, die Spreu von dem Weizen (d. h. das Wertlose vom Echten) sondern. ~'-ear, 1. die Weizenähre; 2. zo. das Weißkehlchen, der graue Steinschmätzer *(saxicŏla œnanthe)*.

whea'ten, a. von (ob. aus) Weizen bereitet; ~ bread, das Weizenbrot; ~ cake, der Kuchen aus Weizenmehl; ~ flour, das Weizenmehl; ~ straw, das Weizenstroh.

wheat'‖-flour, das Weizenmehl. ~-fly, zo. die Weizen=Gallmücke *(cecidomyĭa tritĭci)*. ~-grass, bot. 1. die Ackerquecke *(tritĭcum repens)*; 2. die Hundsquecke *(tritĭcum canĭnum)*. ~-har'vest, die Weizenernte. ~-moth, zo. die Kornmotte *(tinĕa granella)*. ~-plum, bot. eine Art Pflaume (die Krieche, *prunus insitĭtia†)*. ~-sheaf, die Weizengarbe.

to whee'dle, I. t. schmeicheln, durch Schmeichelei anlocken, einnehmen, bereden, beschwatzen ob. bestricken; he could ~ the tire off a cart's wheel, er könnte das Blaue vom Himmel herunterschwatzen. II. i. schmeicheln, schwänzeln. ~, s. die schmeichelhafte Anlockung ob. Bestrickung.

whee'dl‖er, der Schmeichler, Schwänzler. ~**ingly**, adv. mit Schmeichelei.

wheel, 1. a) das Rad; to get the ~ out of the rut, prv. den Karren aus dem Kot ziehen; to keep the cart on the ~, die Karre im Gange halten; to put (ob. to set) one's shoulder to the ~, sich kräftig anstrengen, unverdrossen arbeiten; to help the ~ over, das Seine zur Arbeit beitragen; to grease the ~s, Am. sl. gut schmieren, für das nötige Geld sorgen (zur Bestechung u. s. w.); a ~ in the midst of a ~, bibl. ein Rad im anderen; prv. etw. Verwickeltes; ein Zusammenwirken; to break upon the ~, rädern; sentenced to be broken upon the ~, zum Rade verurteilt; the ~ of Fortune, das Glücksrad; ~ of life, das Lebensrad (ein Spielwerk); b) (spin'ning-~) das Spinnrad; c) (~ of the helm) das Steuerrad; the man at the ~, der Steuermann; d) (tread'-~) das Tretrad; e) (pot'ter's-~) die Töpferscheibe; f) ~ and axle, mech. Rad u. Welle; 2. * der Wagen; 3. a) der Kreis; b) die Radbewegung, der Radlauf, die Kreisung, Schwenkung, Umwälzung, der Umlauf. **to** ~, I. t. 1. drehen, rollen, umwälzen, herumschwingen; 2. auf Rädern fortschaffen, mit einem Fuhrwerke transportieren. II. i. 1. sich drehen, sich umdrehen, sich schwenken, sich wälzen (on, um); 2. sich schwenken, Schwenkungen, ob. Wendungen machen; right (ob. left) ~! mil. rechts (ob. links) abgeschwenkt! 3. to ~ about, umrollen, umlaufen; fig. Umschweife machen. to ~ along, sich fortwälzen. to ~ back, zurückrollen. to ~ round, sich herumschwenken; sich zurückziehen.

whee'lage, das Chausseegeld.

wheel'‖-an'imal, zo. das Rädertierchen (Gattung: *rotatorĭa)*. ~-barom'eter, phys. der Zeigerbarometer. ~-bar'row, der Schiebkarren, Schubkarren; ~-barrow man, der Schiebkärrner. ~-bird, zo. die Nachtschwalbe, der Ziegenmelker *(caprimulgus europæus)*. ~-boat, das Räderboot (zum Wasser= u. Landtransport). ~-cap, die Nabenkappe. ~-car'riage, das Räderfuhrwerk. ~-chain, die Hemmkette; mar. die Ruderkette, Steuerkette. ~-chair, der Fahrstuhl, Rollstuhl. ~-cut'ter, j. der (Uhren=) Räder schneidet. ~-cut'ting-engine, die Räderschneidemaschine. ~-drag, der Hemmschuh.

wheeled, p.a. mit Rädern versehen; two'-~, zweirädrig; four'-~, vierrädrig.

whee'ler, 1. der Radmacher, Stellmacher; 2. das Stangenpferd, Deichselpferd (Ggs. leader); 3. der Radfahrer.

wheel'‖-fire, chem. das Radfeuer, Schmelzfeuer. ~ frame, der Radstuhl, das Radgestell. ~-har'ness, das Stangengeschirr (für Kutschpferde). ~-horse, das Stangenpferd, Deichselpferd; Am. fig. der gute Freund, die rechte Hand, d. h. die Hauptstütze (js.). ~-house (of a steamer), das Ruderrad=Gehäuse (an einem Dampfschiffe).

whee'ling, 1. der Transport auf Räderwagen; 2. mil. die Schwenkung; 3. Am. das Fortkommen zu Wagen; die Beschaffenheit des Weges; good ~, der gute (Fahr=)Weg.

wheel'‖-lock, das (alte) Radschloß (an Flinten). ~-man, der Radfahrer. ~-nave, die Radnabe. ~-plough, der Räderpflug. ~-rope, mar. das Steuerreep. ~-shaped, p.a. bot. radförmig. ~-tire, ~-tyre, die Radschiene, der Radreifen. ~-win'dow, arch. das Radfenster, Glücksrad. ~-work, das Räderwerk. ~-wright, der Radmacher, Stellmacher, Wagner.

† **whee'ly**, a. radförmig, kreisförmig.

to wheeze, i. schwer u. laut atmen, keuchen, röcheln, schnaufen. ~, s. das Schnaufen; sl. der Spaß, Jux, Ulk; to crack a ~, sl. einen faulen Witz machen.

whee'zy, a. schnaufend, keuchend, röchelnd; ~ puff, das schwere Atmen, Schnaufen.

whĕlk, 1. a) die Strieme; b) die Pustel, Finne; 2. zo. die Trompetenschnecke *(buccĭnum)*. ~**ed** [kt], **whĕl'ky**, a. gerunzelt, mit Buckeln ob. Pusteln bedeckt.

to **whĕlm**, t. überschütten, verschütten; ~ed under seas, von der See begraben.
whĕlp, 1. das Junge eines Hundes od. Raubtieres; the young ~s, pl. die junge Brut; a bitch in ~, eine trächtige Hündin; 2. * der Sohn eines wilden Vaters; der lose Bube od. Bursche; der Jüngling; 3. mar. ~s (of a capstan), pl. die Klampen (an einem Gangspill). to ~, i. Junge werfen, jungen; fig. Pläne od. dgl. hervorbringen, aushecken; a bitch in whĕl'ping, eine trächtige Hündin.
whĕl'pish, a. schelmisch, leichtfertig, bübisch.
whĕn, I. interr. adv. wann? als int. (ungeduldig) wird's bald? since ~? seit wann? II. c. wann, wenn, zu der Zeit, als, da, da doch; just ~, eben da als, sobald; since ~? seit welcher Zeit? till ~, bis dahin daß; † ~ that = ~; ~ gone, nachdem (od. als) er (sie, es ꝛc.) fort war; ~ young, in seiner (ihrer ꝛc.) Jugend; ~ a boy, als ich (od. er) noch ein Knabe war, als Knabe; com.: ~ due, bei (od. zur) Verfallzeit; ~ in cash, nach Eingang; ~ received, nach Empfang, nach Eingang.
† **whĕn'ăs**, c. (zu der Zeit) als; da, während.
whĕnçe, I. adv. (interr. u. rel.) woher, woraus, von wo aus; from ~ († of ~), ~ from, woher, von wo. II. als c. daher; ~ it would seem that ..., daher könnte es scheinen, als ob ....
whĕnçesoĕv'er, **whĕnçĕv'er**, adv. woher auch immer.
whĕnĕv'er, **whĕnsoĕv'er**, c. allemal wenn, wenn auch immer, so oft (als).
† **whe'r** [whâr], für whether.
where [whâr], adv. 1. a) wo; ~ do you come from? woher kommen Sie? woher sind Sie (gebürtig)? was für ein Landsmann sind Sie? b) † für ~ ... from, whence; 2. wohin; ~ are you going? wohin gehen Sie? ~ away, in welcher Richtung; 3. † für whereas.
where'‖about [whâr'], I. adv. (vulg. ~abouts) wo herum, wo ungefähr; worüber, weswegen. II. s. (od. ~abouts, pl.) der (zeitweilige) Aufenthalt; * die Absicht.
where‖ăs' [whâr], I. a. † wo. II. c. 1. law (u. †) sintemalen; da ja; 2. wohingegen, während sonst; obgleich. ~ăt', adv. wobei, woran, worüber, worauf. ~by' [whârbī'], adv. wodurch, wovon; womit. ~ĕv'er, s. wherever.
where'fore [whâr', auch för u. oft for], I. adv. 1. interr. warum? weswegen? weshalb? wofür? wozu? 2. rel. deswegen, daher. II. (als s.) das Warum, der Grund.
where‖ĭn' [whâr], adv. worin. † ~intô', adv. wo hinein. ~ŏf' [gew. ŏv'], adv. wovon, woraus. ~ŏn', adv. worauf, worüber, woran.
where'ness [whâr'], das Wo, Irgendwosein, die Örtlichkeit.
where‖soĕv'er [whâr] († **where'sō** [whâr']), adv. wo auch immer; wohin auch.
where‖throŭgh' [whâr], † adv. wo(hin)durch. ~tô', adv. wozu.
where‖untô' [whâr], † adv. wozu. ~upŏn', adv. worauf, wonach.
wherĕv'er [whâr], adv. 1. wo, wo auch immer, allenthalben wo; 2. wohin auch.
where‖wĭth' [whâr], † ~withâl', adv. womit, womit auch; the ~withal, fam. das nötige Geld (zu einem Zwecke), der nervus rerum.
to **whĕr'ret**, t. fam. 1. necken; antreiben, quälen, ärgern; 2. † ohrfeigen. ~, s. vulg. der Quälgeist; † die Ohrfeige.
whĕr'ry, 1. das Fährboot, der Fährkahn, die Fähre; 2. die Jolle (ein kleines scharfgebautes Boot mit od. ohne Verdeck, bes. zum Fischfange); 3. provinc. der Holzapfelwein. to ~, t. (über)fahren, überführen, übersetzen. ~-go-nim'ble, vulg. die schnelle Kathrine, der Durchfall. ~man (pl. ~-men), der Fährmann; Jollenführer.
to **whĕt** (~'ted, ~'tĕd), t. 1. wetzen, schärfen, schleifen; 2. reizen; to ~ the appetite, den Appetit reizen; to ~ s.one's anger, j. erbittern; to ~ s.o. against another, j. gegen einen anderen reizen; to ~ on, to ~ forward, anreizen. ~, s. 1. das Wetzen, Schärfen; 2. sl. das den Appetit Reizende, das Schnäpschen; to take a ~, ein Schlückchen nehmen.
whĕth'er, I. † prn. interr. welcher von beiden? II. c. ob; ~ ... or, ob ... oder ob; ~ it be true, or no (auch not), ob es wahr sei od. nicht; ~ or no, so oder so, in beiden Fällen.
whĕt'‖-stone, der Wetzstein, Schleifstein; to deserve the ~-stone, tüchtig aufschneiden; to lie for ~-stones, um die Wette lügen. ~-stone slate', ~-slate, min. der Wetzschiefer.
whĕt'ter, der Wetzer, Schleifer.
wheŭgh, **whew** [whū], int. huh! bah! ach was! (Mißbehagen od. Verachtung).
Whew'ĕll, Eigenname.
whew'er, provinc. die Pfeifente *(anas penelŏpe)*.
whey [whā], die Molke, die Molken (pl.). * ~'-face, das (blasse) Molkengesicht.
whey'‖ey [whā'], ~**ish**, a. molkig, molkenartig. ~**ishnĕss**, das Molkige.
whĭch, I. prn. interr. welcher, welche, welches? wer? was? (v. einer bestimmten Anzahl); ~ way? wohinaus? auf welche Weise? ~ way did he go? welchen Weg hat er eingeschlagen? wohin ist er gegangen? I don't know ~ is ~, fam. ich kann sie nicht unterscheiden; ich weiß nicht, woran ich bin. II. prn. rel. welcher, welche, welches (nur † v. Personen); added to ~, wozu noch kommt; ~ I did, und das that ich auch; † the ~, für ~.
whĭch‖ĕv'er, ~**soĕv'er**, prn. wer es auch sei, was auch immer.
whĭd, sl. das Wort; der Schwindel; hold your ~! halt's Maul!
whĭd'ăh-finch, zo. die Witwe *(vidŭa)*.
whĭff, 1. a) † der Windstoß; b) der Zug, Paff (beim Rauchen); to take a few ~s, ein paar Züge thun; to smoke one's forty ~s, sein Pfeifchen rauchen; c) die Aufwallung, der plötzliche Ausbruch (des Zornes); 2. provinc. der kurze Anblick, Streifblick, Schimmer; in the ~ of a sigh, im Hui (od. Nu) eines Seufzers; schnell (verflogen) wie ein Seufzer; 3. zo. eine Art Butt *(rhombus megastŏma)*. to ~, i. u. t. paffen, verpaffen.
to **whĭf'fle**, I. i. 1. blasen, pfeifen (vom Winde); 2. flattern, wanken, unstät, od. unschlüssig sein; Ausflüchte gebrauchen. II. t. (to ~ away) wegblasen, zerstreuen; to ~ s.o. out of s.t., j. um etw. prellen. ~, s. † die Pfeife, kleine Flöte.
whĭf'fler, 1. a) der Pfeifer; b) der Führer (einer Procession); 2. der flatterhafte, wankelmütige, od. unentschlossene Mensch; der Windbeutel, Faselhans.
whĭf'fle-tree, bes. Am. der Schwengel (am Wagen), das Ortscheit, die Sprengwage.
whĭf'fling, p.a. wankelmütig, unzuverlässig, charakterlos; ~ fellow, der Hans Dampf, Windbeutel, Faselhans, armselige Kerl.
A. **whĭg**, die saure Molke (od. Molken, pl.) (Getränk in Schottland). ~'-land, hum. Schottland.
B. **whĭg**, I. s. der Whig: 1. der engl. Liberale, urspr. Anhänger der Revolution von 1688 (Ggs. tory); 2. Am. der Anhänger der nationalen Partei (während der Revolution); jetzt der zur Bank-Partei, od. zur Geld-Aristokratie (im Ggs. zur demokratischen Partei) Gehörige. II. als a. whiggistisch. ~'-cave, die von Gladstone infolge der irischen Vorlage 1886 abgefallene Fraktion der Whigs.
whĭg'garchy, die Whig-Herrschaft.
whĭg'gery, s. whiggism.
whĭg'ging, vulg. eine derbe Tracht Prügel.
whĭg'‖gish, a. (~**gishly**, adv.) whiggistisch, zur Whig-Partei gehörig, dieselbe betr. ~**gism**, die Grundsätze (pl.) der Whig-Partei.
whĭg'ling, (verächtlich) für whig.
whīle, I. s. die Weile, Zeit; a ~ (od. some ~) after, einige Zeit (od. nicht lange) nachher; a good ~ (od. a long ~), ziemlich lange; a great ~, sehr lange; a good ~ ago, vor ziemlich langer Zeit; schon lange her; a little ~ ago, (but) a ~ since, erst vor kurzem; in a ~, in einiger Zeit; in the mean ~, the ~, inzwischen; at ~s, zu Zeiten; between ~s, dann und wann, zuweilen; all this ~, die ganze Zeit über; for a ~, (for) some ~, eine Zeit lang; not yet a ~, vorerst (od. vor der Hand) noch nicht; every once in a ~, dann und wann, von Zeit zu Zeit; one ~ ..., another ~, bald ..., bald; it is not worth ~ (od. the ~, auch one's ~), es ist der Mühe nicht wert. II. c. 1. indem, während; 2. a) solange als, solange noch; b) † u. Am. bis (stay ~ I come); 3. († ~ as) während, wohingegen; 4. † als prp. bis. to ~, I. i. weilen, verweilen, zögern. II. t. (to ~ away) (die Zeit) verbringen; bes. unnütz hinbringen, vertändeln, vertrödeln; to ~ away one's time, sich die Zeit vertreiben; to ~ off, aufschieben.
† **whīle-ere'** [ār'], adv. vor kurzem, vorhin.
† **whīles**, c. = while, II.
whĭlk, s. whelk.
† **whī'lom**, adv. vormals, ehedem, weiland.
whīlst, c. = while, II.
whĭm, 1. min. (~'-en'gine, ~'-machine') der Göpel, die Fördermaschine (mit Radbewegung), Aufziehmaschine; 2. die Grille, der wunderliche Einfall, die seltsame Laune, Thorheit, Wunderlichkeit. † to ~ (~med, ~med), i. Grillen nachhängen.
whĭm'brel, zo. der Regenbrachvogel *(numenĭus phæŏpus)*.

to whĭm'per, i. (still) weinen, (kläglich) schluchzen, wimmern, winseln. ~, s. das Wimmern; to be constantly on the ~, beständig schluchzen od. wimmern.
† **whĭm'pled**, p.a. verweint.
whĭm'sey, s. whim, 1 u. 2.
whĭm'-shaft, min. der Förderschacht.
whĭm'sical, a. (~ly, adv.) grillig, grillenhaft, launisch; wunderlich, sonderbar, seltsam. ~ness, **whĭmsicăl'ity**, das Grillenhafte, die Grillenfängerei; die Sonderbarkeit, Seltsamkeit.
whĭm'-whăm, fam. der Unsinn, die Kinderpossen (pl.); ~ story, das Ammenmärchen.
whĭn, 1. bot. der Stechginster *(ulex europæus)*; 2. s. whinstone. ~'-axe, eine Hacke zum Ausroden des Stechginsters. ~'-chat, zo. der braunkehlige Steinschmätzer, das Braunkehlchen *(saxicŏla rubētra)*.
to whīne, i. weinen u. schluchzen, wimmern, winseln, plärren, quarren; an otter ~s, sp. eine Otter wehklagt (zur Brunstzeit); to ~ away, t. verweinen. ~, s. das Geweine, Gewimmer, Plärren, Quarren.
whī'n|er, der Weinende, Winselnde. ~**ing**, p.a. (~**ingly**, adv.) winselnd, kläglich, erbärmlich.
whĭng'er, provinc. das Jagdmesser, der Dolch, Hirschfänger.
to whĭn'nick, i. sp. anschlagen.
A. **whĭn'ny**, a. voll Stechginster.
B. **to whĭn'ny**, i. wiehern.
whĭn'stōne, provinc. der Basalt, Basaltfels.
† **whĭn'yard**, der Bratspieß, das Käsemesser, die Plempe (verächtl. für Säbel).
to whĭp (~ped [pt], ~ped), I. t. 1. a) peitschen; hauen, züchtigen; geißeln; to ~ s.o. at the cart's tail, einen hinten an einen Karren angebundenen Delinquenten öffentlich aushauen; I'll be ~ped, if ..., fam. ich lasse mich hängen, wenn ...; to ~ a top, einen Kreisel treiben; to ~ cream, Rahm (od. Sahne) zu Schaum schlagen; ~ped eggs, pl. der Eiweißschnee, zu Schaum geschlagenes Eiweiß (si.); to ~ the cat, sl. (bes. Am.) im Hause der Kunden arbeiten (bes. v. Schneidern); b) (die Fliege beim Angeln über die Oberfläche des Wassers) hinschleudern; c) mit Sarkasmen geißeln; 2. dreschen; 3. a) mit einer überschlagenen Naht einsäumen; (leicht) übernähen; schmal säumen; b) mar. to ~ the end of a rope, ein Tauende betakeln; 4. to ~ away, wegprügeln, mit Schlägen fortjagen. to ~ about, umwickeln. ~ behind! schlag mit der Peitsche! hinten sitzt einer auf! to ~ from, wegreißen von. to ~ in, herbeitreiben, zusammentreiben (bes. Mitglieder einer Parlamentspartei); anbringen, einschmuggeln. to ~ into, mit etw. schnell hineinfahren in. to ~ off, schnell abthun. to ~ on, (Kleider) schnell überwerfen, hastig anlegen. to ~ out, schnell herausziehen. to ~ round, umwickeln. to ~ up, schnell aufnehmen, wegnehmen; mar. mit einem Klappläufer aufwinden; to ~ up casks, Fässer in die Höhe winden. II. i. 1. sich schnell bewegen, schnellen, springen, laufen, hüpfen, über etw. hinfahren; wippen; 2. to ~ away, davonhüpfen, weghuschen. to ~ on, weiterhüpfen. to ~ up, hinaufspringen; to ~ up and down, hin u. her hüpfen.
whĭp, s. 1. die Peitsche, Reitpeitsche, (Reit-)Gerte, Geißel; loaded ~, die am Griff mit Blei ausgegossene Peitsche; ~ and spur, fam. adv. spornstreichs; ~ round, der gemeinsame Beitrag zur Zeche; the old ~, mar. das alte Schiff; 2. = whipping-in, s. to ~, 4; to issue a ~, eine Aufforderung an die Mitglieder der Partei zum Erscheinen im Parlament erlassen; 3. a) sl. j. der fährt, od. die Pferde zu regieren versteht, der Kutscher, Postillon; he is a good ~, er fährt (d. h. er lenkt u. regiert die Pferde) gut; first ~, der oberste Lohndiener (bei Hetzjagden); b) = whipper-in; 4. die überschlagene Naht, der umgeschlagene Saum; 5. mar. das Jollentau, dünne Tau; der Klappläufer.
whĭp'||-cord, die Peitschenschnur. to ~-graft, t. mit dem Zünglein pfropfen. ~-hand, die rechte Hand des Reiters; to have (ob. to get) the ~-hand of s.o., den Vorteil über j. haben (ob. bekommen). ~-jack, der Schwindler, der sich für einen Matrosen ausgiebt. ~-lash, die (Peitschen-)Schmitze. ~-ma'ker, der Peitschenfabrikant. ~-moun'ting, der Peitschenbeschlag.
whĭp'per, der Peitschende. ~-in', 1. sp. der Hundejunge, der die Jagdhunde eintreibt; 2. der Eintreiber, der im Parlament dafür sorgt, daß die Mitglieder seiner Partei bei wichtigen Anlässen sich zur Sitzung einfinden. ~-snap'per, sl. das freche Bürschchen.
whĭp'ping, 1. a) das Peitschen; a sound ~, eine tüchtige Tracht Prügel; b) das Werfen (auch der Fliege beim Angeln); 2. die Parteidisciplin. ~-block, der Prügelblock, auf den Knaben in Schulen zum Aushauen gelegt wurden. ~-boy, der Prügeljunge (der für einen Prinzen die Prügel erhielt). ~-cheer, der Empfang mit Hieben, der Willkommen (Hiebe). ~-in', s. to whip in. ~-post, der Stäupfahl, woran Verbrecher gepeitscht wurden, der Schandpfahl, Pranger. ~-top, der Kreisel. ~-twine, mar. das Takelgarn.
whĭp'ple-tree, der Schwengel; s. whiffletree.
whĭp'||-poor-will', **whĭp'powĭll**, zo. der virginische Ziegenmelker *(caprimulgus vocifĕrus)*. ~-rein, der rechte Zügel (beim Fahren). ~-saw, die Fuchsschwanzsäge. ~-shaped, p.a. peitschenförmig. ~-snake, zo. die Peitschenschlange *(colūber ahætulla)*. ~-staff, mar. der Kolderstock (früher ein Hebel um das Steuer zu lenken).
whĭp'ster, 1. der Peitscher, Hosenpauker; 2. der Springinsfeld; der gewandte Mensch, Schlauberger.
whĭp'||-stick, der Peitschenstiel. ~-stitch, sl. der Schneider; to ~-stitch, t. halb pflügen, mit Balkenstreifen pflügen. ~-stock, der Peitschenstock; die Peitsche; sl. der Fuhrmann.
† **whĭpt**, pret. u. p.p. statt whipped.
whĭp'||-thong, s. ~-lash.
to whĭr (~red, ~red), I. t. schnell drehen, wirbeln; fortreißen. II. i. schwirren; to ~ away, hinwegschwirren (von Vögeln). ~, I. s. das Geschrei. II. int. schwirr! rr! (um einen schwirrenden Ton od. ein Rasseln zu bezeichnen).
to whĭrl, I. t. schnell umdrehen, wirbeln, schwingen. II. i. 1. (to ~ about, od. round) sich schnell umdrehen, herumwirbeln, umlaufen; 2. sich schnell (fort-)bewegen, eilen; to ~ away, forteilen. ~, s. 1. a) der Wirbel, Strudel; b) der Umlauf, die Kreisbewegung; 2. der (Spinn-)Wirtel, Wirbel am Rade; electric ~, das elektrische Flugrad; 3. zo. das Gewinde einer Schnecke; 4. bot. der Wirtel; 5. ~s, pl. die Triebe od. Spulen in der Krone des Reepschlägers; 6. (~'-pool) das Becken eines Wasserwirbels, der Kolk.
whĭrl'||-about', 1. der Kreisel; 2. der Kreislauf, das Kreisen. ~-bat, der Schwingkolben, Streitkolben; * der römische cæstus (Streithandschuh). ~-blast, der Wirbelwind. ~-bone, 1. die Kniescheibe; 2. der Drehwürfel (Spielzeug).
whĭrled, p.a. bot. wirtelständig.
whĭrl'-gig, whĭr'ligĭg, I. s. 1. a) eine Art Kreisel (Spielzeug der Kinder, provinc. die Girl); b) eine Art Käfig zum Drehen (für zänkische Weiber); whir'ligig-ven'tilator, das Ventilationsrad; 2. der Kreislauf; das Kreisen. II. a. unbeständig, wankelmütig, unbesonnen.
† **whĭr'licōte**, eine Art offener Wagen.
whĭr'ling||-appara'tus, die Schwungmaschine (zum Nachweis der Centrifugalkraft, phys.). ~-plant, bot. der bewegliche Süßklee, Wanderklee *(desmodium gyrans)*. ~-ta'ble, 1. die Profildrehbank (des Töpfers); 2. s. ~-apparatus.
whĭrl'||-pool († ~'-pit), der Strudel. ~-wig, zo. der Drehkäfer *(gyrinus)*. ~-wind, der Wirbelwind; * to ride the ~-wind, mächtig auf dem Sturm einherreiten; vgl. to sow, *B.* 1.
whĭrr, int. s. whir, II.
to whĭr'ry, t. u. i. s. to whir.
whĭsk, 1. a) das Gras- od. Strohbündel, der Wisch, Kehrwisch; b) die Bürste; (~'-broom) der Besen; c) der Frauenhalskragen; 2. a) der Schneeschläger (um das Weiße von Eiern zu schlagen); b) der Bankhobel (des Böttchers); 3. die schnelle Bewegung, das Fegen, Sausen; der Windstoß. to ~, I. t. 1. fegen, kehren, abkehren, auskehren, abstäuben, abbürsten; 2. a) schnell bewegen, hinfegen mit, schwingen; b) (Schnee, od. Schaum) schlagen; 3. to ~ away, schnell wegwischen; schnell abthun. to ~ down, schnell herabnehmen, herunterschwenken. to ~ off, abstäuben. II. i. 1. sich schnell bewegen, od. herumdrehen, wirbeln; huschen, flitzen; to ~ about, hin u. her huschen; herumfliegen, herumflattern; herumschwänzeln; to ~ away, weghuschen.
whĭs'ker, 1. der Abkehrer, Abstäuber; 2. bes. ~s, pl. a) der Backenbart; b) † der Schnurrbart; c) der Bart der Katze. ~ed, a. backenbärtig.
whĭs'ket, provinc. der Korb.
whĭs'key, s. whisky.
whĭs'king, p.a. (~ly, adv.) sl. sehr groß, derb, ungemein.
whĭs'ky, 1. der Whisky, Kornbranntwein, bes. aus Gerste (in Amerika aus Weizen, Roggen od. Mais); ~ straight, Am. der reine, unverdünnte (versteuerte) Whisky; crooked ~, Am. der (betrügerischerweise) nicht versteuerte Whisky; 2. der Whisky, einspänniges, zweiräderiges Fuhrwerk.

whĭs'ky||-mill, Am. der Schnapsladen. ~-tod'dy, ~ and water, der Grog von Whisky.

whĭsp, s. wisp.

to whĭs'per, i. u. t. flüstern, leise reden, wispern; zischeln, zuflüstern (to s.o., jm.); to ~ s.o. in the ear, jm. ins Ohr flüstern; it is ~ed about, man raunt es sich ins Ohr, es wird gemunkelt. ~, s. das Geflüster, Flüstern; das Zischeln; in a ~, im Flüsterton; to give the ~, sl. einen Wink geben.

whĭs'per||er, 1. der Flüsterer; der Zischelnde, Einraunende; 2. der Ohrenbläser, Angeber; 3. sl. j. der oft borgt. ~**ing**, I. p.a. (~ly, adv.) wispernd, flüsternd, leise. II. s. das Wispern, Flüstern.

whĭs'pering-gal'lery, das Flüstergewölbe, bes. eine Galerie in der Paulskirche zu London.

to whĭst, I. i. still sein. II. t. still machen, beruhigen. ~, I. s. das Whist, Whistspiel. II. int. pst, still! III. adv. u. a. still; to be ~, still sein; schlafen.

to whĭs'tle [whĭs'sl], I. i. 1. pfeifen, flöten; pfeifen, sausen; to ~ for want of thought, gedankenlos vor sich hin pfeifen; to ~ at s.t., auf etw. pfeifen, etw. verachten; don't ~ before you are out of the wood, frohlocke nicht zu früh; he may ~ for it (od. for his money), er hat das Nachsehen, er kann lange darauf warten. II. t. 1. (eine Melodie) pfeifen; to ~ jigs to a milestone, prv. tauben Ohren predigen; 2. (den Falken) durch einen Pfiff fortsenden (to ~ off), od. zurückrufen (to ~ back); 3. to ~ away, to ~ off, (Sorgen ꝛc.) durch Pfeifen vertreiben. to ~ up, herbeipfeifen. ~, s. 1. das Pfeifen, der Pfiff; 2. die Pfeife (Blaswerkzeug); (steam'-~, sig'nal-~) die Dampfpfeife, Signalpfeife (an einer Lokomotive); as clean as a ~, ganz rein u. blank; to pay too dear for one's ~, seinen Spaß od. seine Liebhaberei zu teuer bezahlen; 3. sl. die Kehle; to wet one's ~, sich die Kehle netzen, einen Zug thun; to cut s.one's ~, jm. die Kehle abschneiden. ~-fish, zo. das Seewiesel, die Dreibärteltrüsche (*motella vulgāris*).

whĭs'tl||er, der Pfeifende, Pfeifer. ~**ing**-Bil'ly, sl. die Lokomotive.

whĭst'||-play'er, der Whistspieler. ~-ta'ble, der Whisttisch.

whĭt, der Punkt; die Kleinigkeit; a ~, ein wenig; any ~, im geringsten; no ~, not a ~, never a ~, nicht im geringsten; every ~, in jeder Hinsicht; every ~ as bad, gerade ebenso schlecht.

whīte, I. a. 1. weiß; as ~ as a lily, lilienweiß; as ~ as the driven snow, schneeweiß; as ~ as a sheet, kreideweiß; to stand in a ~ sheet, im Büßerhemde stehen müssen; a ~ day, ein Freudentag; ~ flag, die Friedensfahne; ~ frost, der Reif; ~ horses, pl. die Schaumwellen; a ~ fib, a ~ lie, eine harmlose Lüge; ~ rage, sl. die heftige Wut; ~ squall, mar. die heftige Bö (bei klarem Himmel); to mark with a ~ stone, rot im Kalender anstreichen; to show the ~ feather, Furcht zeigen, sich als Memme zeigen; ~ walls are fools' writing-paper, prv. Narrenhände beschmieren Tisch und Wände; 2. bleich (with fear, vor Furcht); * ~ death, der blasse Tod; 3. weiß, grau (with age, vor Alter); ~ hair, weiße od. graue Haare (pl.); 4. rein, unbefleckt. II. s. 1. a) die Weiße, das Weiß; Spanish ~, das Spanischweiß, Wismutweiß, Schminkweiß; ~ of baryta, paint. das Permanentweiß; b) das Weiße in der Scheibe, Schießmal; c) typ. die Lücke; das Vakat, die weiße Seite; d) bot. der Eiweißkörper; e) ~ of an egg, das Eiweiß; f) ~ of the eye, das Weiße im Auge; do you see any green in the ~ of my eye? sl. halten Sie mich für so grün? 2. der, die Weiße; the ~s, pl. die Weißen; 3. ~s, pl. a) med. der weiße Fluß (sl.) (*fluor albus*); b) weiße Mehlsorten; c) weißes Zeug (sl.); d) sl. Silbermünzen. to ~, t. weißen, tünchen, s. to whiten; a ~d [whī'tĕd] sepulchre, ein übertünchtes Grab.

whīte'||-ant, zo. die weiße Ameise, Termite (*termes*). ~-ar'senic, min. der weiße Arsenik, das Giftmehl. ~-bait, zo. der weiße Breitling, Brätling (*clupēa alba*); ~-bait dinner, das Mittagessen der englischen Minister zu Greenwich vor dem Parlamentsschluß. ~-bart, eine Art Karpfen. ~-bay, bot. der Biberbaum (*magnolĭa glauca*). ~-beam, bot. der Mehlbeerbaum, weiße Elsebeerbaum (*sorbus arĭa*). ~-bear, zo. der Eisbär (*ursus maritĭmus*). * ~-beard, der Graubart, alte Mann; ~-bear'ded, a. weißbärtig. ~-beer, das (flämische) Weißbier. ~-blaze, die Blässe (eines Pferdes). ~-bot'tle, bot. der Taubenkropf, die Klatschnelke (*silēne inflāta*).

whīte'||**boyism**, die Grundsätze der ~boys, pl. Weißbanden (Rotten einer geheimen Gesellschaft in Irland [1762], welche das Land durchstreiften, um Rache an den Gutsbesitzern zu nehmen, so genannt von dem weißen Hemd, welches sie über ihrer Kleidung trugen).

whīte'||-brant, zo. die Schneegans (*anser hyperborēus*). ~-bug, eine Art Baumwanze auf Weinreben. ~-cam'pion, bot. die weiße od. Abend-Lichtnelke (*lychnis vespertīna*). ~-cap, zo. der Bergsperling (*fringilla montāna*). ~-ce'dar, bot. der gemeine Lebensbaum (*thuja occidentālis*). ~-cen'taury, bot. die weiße Glockenblume (*centaurēa alba*). ~-chalk, weiße Kreide; ~-chalk pencil, der weiße Kreidestift.

Whīte'chăpel, ein ärmlicher, verrufener Stadtteil im Osten von London; ~ needles, pl. dort fabrizierte Nähnadeln; he comes from ~, er ist nicht weit her, es ist nicht viel mit ihm los.

Whītechăp'elīte, hum. der Bewohner von Whitechapel.

whīte'||-clo'ver, bot. der weiße Klee (*trifolĭum repens*). to ~-clo'ver, t. weißen, weiß machen; ausweißen, tünchen; bleichen. ~-cockade', die weiße Kokarde (der Bourbons). ~-cop'per, das Neusilber. ~-cop'peras, min. der Zinkvitriol. ~-cor'dage, mar. das ungeteerte Tauwerk. ~-corn, ~-crop, das Getreide, welches vor der Ernte gelblich-weiß wird, Weizen, Roggen, Gerste u. Hafer. ~-cross knight, der Johanniter. ~-cross league, ein Verein zum Schutze junger Mädchen.

whī'tĕd, p.a. geweißt, weiß.

whīte'||-dar'nel, bot. der Taumellolch (*lolĭum temulentum*). ~ear, zo. der Weißschwanz (*motacilla œnanthe*). ~-face, die Blässe (eines Pferdes); das Pferd mit einer Blässe, die Blässe. * ~-faced, a. blaß. ~-feet, pl. s. ~-boys. ~-fib, die harmlose Lüge. ~-film, eine weiße Haut über den Augen der Schafe, die Blindheit verursacht. ~-fish, zo. 1. der Weißling, Wittling (*merlangus vulgāris*); 2. eine Art Hering (*clupēa menhadden*); 3. die Zwergmaräne (*salmo albŭla*); 4. der Weißfisch, eine Walfischart (*belūga catŏdon*). ~-foot, der weiße Fleck am Fuße eines Pferdes; das weißgefesselte Pferd. ~-foot boys, s. ~-boys. ~-fri'ar, der Karmeliter, Jakobiner.

Whīte'frīars, (ehemals) ein Teil von London.

whīte'||-game, ~-grouse, coll. Schneehühner (pl.).

Whīte'hăll, königl. Palast in London, unweit der Themse.

whīte'||-han'ded, a. * weißhändig. ~-hat'ted, a. mit weißem Hute. ~-head'ed, a. weißköpfig, grauhaarig. ~-heat, die Weißglühhitze. ~-hot, a. weißglühend. ~-hel'lebore, bot. die weiße Nieswurz (*verātrum album*). ~-her'ring, der frische od. grüne Hering. ~-hore'hound, bot. der weiße Andorn (*marrubĭum vulgāre*). ~ horse, 1. das Emblem des altsächsischen Banners; 2. die Schaumwelle. ~-horse'-fish, zo. der Walkerroche (*raja fullonĭca*). ~-i'ron, 1. weißes Roheisen; 2. verzinntes Eisenblech, Weißblech. ~-i'ron-pyri'tes, min. der Markasit, Strahlkies, Wasserkies. ~-land, weißer (thoniger) Boden. ~-lead, 1. das Bleiweiß (Farbe); 2. (~-lead'-ore) min. das Weißbleierz, der Bleispat, Cerussit. ~-leath'er, s. whitleather, 1. ~-leg, die weiße Schenkelgeschwulst (der Wöchnerinnen). ~-lie, fam. die harmlose Lüge. ~-light, phys. der ungebrochene Lichtstrahl. ~-like, a. bleich, blaß. ~-lil'y, bot. die weiße Lilie (*lilĭum candĭdum*). ~-lime, die weiße Tünche. ~-limed, p.a. geweißt, weiß getüncht. ~-line, typ. die leere, od. weiße Zeile; der Spaltenzwischenschlag. * ~-liv'ered, a. feigherzig.

whīte'ly, a. weißlich.

whīte'||-manganese', min. eine Art Mangankarbonat. ~-meat, die Milch- od. Eierspeise; das Fleisch v. jungen Hühnern, Kaninchen ꝛc. ~-mon'ey, das Silbergeld.

to whī'ten, I. t. weißen, weiß machen; weiß färben; bleichen; pudern. II. i. weiß werden; ergrauen (vom Haar). ~**er**, der Tüncher; Weißer; Bleicher.

whīte'ness, die Weiße; Blässe; Reinheit.

whīte'||-nun, zo. die weiße Nonne (*mergus albellus*). ~-oil, der Walrat. ~-page, typ. das Vakat. ~-paint, die Bleiweißfarbe. ~-pa'per, typ. der Schöndruck, die erste Form. ~-pop'lar, bot. die Weißpappel, Silberpappel (*popŭlus alba*). ~-pop'py, bot. der Schlafmohn, Gartenmohn (*papāver somnifĕrum*). ~-pot, eine Art Pudding (aus Milch, Sahne, Eiern, Zucker u. s. w. in einem Topf gebacken). ~-precip'itate, chem. das weiße Quecksilber-Präcipitat. ~-pud'ding, eine Art Pudding (aus Mehl, Milch, Eiern u. Butter). ~-pyri'tes, min. weißer Schwefel- od. Eisenkies.

whī′tẹr, s. whitener.

whīte′‖-rent, eine jährliche Abgabe (8 d.) der Zinnbergleute in Cornwall u. Devon an den Herzog v. Cornwall. ~-root, bot. das knollige Schwalbenkraut *(asclepĭas tuberōsa)*. ~-rope, mar. das ungeteerte Tau. ~ rose, die weiße Rose als Zeichen des Hauses York, s. rose, 1, a. ~-rot, bot. der Wassernabel *(hydrocotȳle vulgāris)*. ~-salt, kalciniertes Salz. White Sea (groß), das Weiße Meer. ~-shark, zo. der Menschenhai *(squalus carcharĭas)*. ~-sil′ver, min. das Weißgültigerz. ~-smith, der Blechschmied; Feinschmied. ~-spruce, bot. die Weißtanne, Silbertanne, Edeltanne *(abĭes alba)*. ~-squall, mar. die heftige Bö in der Nähe der Wendekreise. ~-staff, das Abzeichen der Würde des lord high treasurer. ~-stone, min. der Weißstein, Granulit. ~-stone-marl′, min. die Montmilch, Bergmilch, das Bergmehl. ~-swel′ling, med. der Kniegeschwamm, Gliedschwamm. ~-tail, s. ~-ear. ~-thorn, bot. der Weißdorn *(cratægus oxyacantha)*. ~-throat, zo. das Weißkehlchen *(sylvĭa cinerĕa)*. ~-tom′my, sl. (Weiß-) Brot (im Ggs. zum Schiffszwieback). ~-vit′riol, der weiße Vitriol, Zinkvitriol, schwefelsaures Zinkoxyd.

whīte′wash [wọsh], die weiße Tünche; die Schminke; to get a ~ (od. one's ~), com. sl. accordieren, wieder flott werden. **to** ~, t. (aus)weißen, tünchen. **~ed** [sht], p.a. com. sl. nach einem Bankerotte wieder flott. **~ẹr**, 1. der Tüncher, Anstreicher; 2. com. sl. der Insolvent, der mit seinen Gläubigern accordiert, sie auch wohl betrügt.

whīte′‖-wa′ter, vet. eine gefährliche Krankheit der Schafe. ~-wa′ter-lil′y, bot. die weiße Seerose *(nymphæa alba)*. ~-wax, weißes (gebleichtes) Wachs. ~-weed, bot. die weiße Wucherblume *(chrysanthĕmum leucanthĕmum)*. ~-wil′low, bot. die weiße Weide, Silberweide *(salix alba)*. ~-wine, der Weißwein. * ~-winged, p.a. weißbeschwingt. ~-witch, die gutmütige Hexe, freundliche Fee. ~-wood, 1. gew. ~-woods, pl. weiße Holzarten (z. B. von der Pappel, Tanne 2c.); 2. (~-wood tree) der Tulpenbaum *(liriodendron tulipifĕra)*.

whī′tey-brown, s. whity-brown.

Whitfīel′dịan, Whĭt′fieldīte, der whitfieldsche od. calvinistische Methodist, Anhänger des George **Whĭt′fīeld**, † 1770 (Ggs. Wesleyan).

whĭth′ẹr, (veraltend) interr. od. rel. adv. wohin. **sōme′whĭthẹr**, adv. irgend wohin. **nō′whĭthẹr**, adv. nirgend wohin. **whĭthẹrsoĕv′ẹr**, adv. wohin auch immer, überall hin. **~wạrd**, adv. wohin.

whī′tịng, 1. das Weißen; die Tünche; Schlemmkreide; dry ~, die feine Schlemmkreide (in Kuchen); 2. zo. der Weißling, Wittling *(merlangus vulgāris)*. ~-pol′lack, zo. eine Art Merlan *(merlangus pollachĭus)*. ~-pout, zo. der Bliks *(gadus barbātus)*. † ~-time, die Zeit der Bleiche.

whī′tịsh, a. weißlich. **~nĕss**, die weißliche Farbe, Bläſſe.

whĭt′lĕathẹr, 1. das alaungare, od. weißgare Leder; 2. eine starke Sehne am Hals der Tiere.

whĭt′lōw, 1. das Nagelgeschwür, der (Finger-)Wurm; 2. vet. die Klauenseuche (der Schafe). ~-grass, bot. 1. das Hungerblümchen *(draba)*; 2. das Knorpelkraut *(illecĕbrum verticillātum)*.

Whitmŏn′dāy, der Pfingstmontag.

Whĭt′ney (James ~), berüchtigter englischer Straßenräuber († 1694).

whĭt′sōur, der Säuerling (eine Art saurer Äpfel, bes. zu Cider gebraucht).

† **whĭt′stẹr**, der Bleicher, die Bleicherin.

whĭt′sun, a. zu Pfingsten gehörig, pfingstlich. ~-ale, das Pfingstbier. ~-hol′idays, pl. die Pfingstfeiertage. ~-week, die Pfingstwoche.

Whitsŭn′dāy, der erste (in Engl. einzige kirchliche) Pfingsttag, Pfingstsonntag.

Whĭt′suntīde, die Pfingstzeit, Pfingsten.

whĭt′ten, ~-tree, bot. die kleinblättrige Linde, Winterlinde *(tilĭa parviflōra)*.

Whĭt′tịngtŏn (Dick ~), berühmter Lordmayor von London um 1400.

whĭt′tle, 1. das (kleine) Taschenmesser; 2. provinc. (~-shawl) der (weiße) Umhang, Frauenmantel, feine Kaschmirshawl mit Fransen. **to** ~, t. schneiden, schnitzeln. **~d**, p.a. fam. betrunken.

whī′ty-brown, a. bräunlichweiß.

to whĭz(z), to whĭz′zle, i. sausen, schwirren. ~, s. das Sausen, Schwirren; hold your ~! sl. halt den Schnabel, schweig still! ~! int. still!

who (gen. *whŏse* [of whom], dat. to *whŏm*, acc. *whŏm*, vulg. *whŏ*) (nur auf Personen bezüglich), I. interr. prn. wer? ~ goes there? mil. wer da? ~ but? wer sonst als? ~ that, wer der; ~ would have thought? wer hätte das gedacht? II. rel. 1. welcher, welche, welches; der, die, das; 2. (= he who) wer.

whō, whō′ā! int. brr! halt! (v. Fuhrleuten gebraucht).

whō'd, statt who would, od. who had.

whōĕv′ẹr, prn. wer auch immer, ein jeder der.

whōle, I. a. (*whōl′ly*, adv.) 1. ganz, ungeteilt; the ~ time, die ganze Zeit; während der ganzen Zeit; the ~ truth, die volle Wahrheit; the ~ duty of man, ein 1659 erschienenes religiöses Werk von unbekanntem Verfasser; to go the ~ hog, sl. es nicht bei halben Maßregeln bewenden lassen, gründlich u. radikal verfahren; 2. wohlbehalten, gesund, heil; ~ and sound, frisch u. gesund; in a ~ skin, heiler Haut, unversehrt; to sleep in a ~ skin, ungefährdet schlafen; to make ~, herstellen. II. the ~, s. das Ganze; the ~ of it, das Ganze, alles in allem; upon (ob. on, selten in) the ~, im ganzen, überhaupt; schließlich.

whōle′‖-blood, law, coll. Verwandte (pl.), die nicht nur von demselben Paar, sondern von derselben Reihe Voreltern abstammen. ~-bound, p.a. in Ganzfranz gebunden. ~ cloth, Am.: made out of ~ cloth, vollständig erfunden od. erlogen. ~-foot′ed, a. Am. sl. zuverlässig. ~-hoofed, a. einhufig. a ~-length picture, ein Gemälde in Lebensgröße. ~-meal bread, das Schrotbrot. ~-mea′sure, mus. der ganze Takt.

whōle′nĕss, 1. das Ganze, die Ganzheit; 2. die Wohlbehaltenheit, Gesundheit.

whōle′sāle, I. s. der Großhandel, Großverkauf, Handel *en gros*; by ~, im ganzen. II. a. u. adv. im ganzen, *en gros*; to sell ~ and retail, im ganzen u. einzelnen verkaufen; ~ fraud, der großartige Betrug. ~-bus′iness, der Großhandel; das Engrosgeschäft. ~-cost, ~-price, der Engros-Preis. ~-mer′chant, ~-dea′ler, ~-man, der Großhändler. ~-gro′cer, der Kolonialwarenhändler *en gros*. ~-pur′chaser, der Engroskäufer.

whōle′sālẹr, der Großhändler.

whōle′some, a. (~ly, adv.) 1. gesund; 2. heilsam, zuträglich, gut; ratsam, nützlich; * freundlich, gefällig; 3. a ~ ship, mar. ein sicheres od. seetüchtiges Schiff (das gut See hält). **~nĕss**, die Gesundheit; die Heilsamkeit, Zuträglichkeit.

whōle′-souled, a. hochherzig, edelmütig.

whō'll, für who will.

whōl′ly, adv. ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

whōm, interr. u. rel. prn., acc. von who, wen; den; of ~, gen. von who, wessen; dessen, von dem; to ~, dat. von who, wem; dem. **~soĕv′ẹr**, prn. wen auch nur, welchen (od. welche) auch immer.

whōō! int. ach! wehe!

† ***whōōb′ŭb***, s. hubbub.

whōōp, I. s. 1. der Ruf, Nachruf, das Nachschreien, Geschrei; 2. (war′-~) der Schlachtruf; 3. zo. der Wiedehopf *(upŭpa epops)*. II. int. he! ho! **to** ~, I. i. rufen, schreien. II. t. (jm.) nachrufen, (jm.) nachschreien, (j.) mit Geschrei beschimpfen od. verhöhnen, (j.) auszischen.

* ***whōō′pịng***, das Jagdgeschrei; * out of all ~, über alle Maßen, außerordentlich. ~-cough, s. hooping-cough.

to *whōōt*, i. s. to hoot.

whŏp, to whŏp (~ped [pt], ~ped), **~′pẹr**, s. (to) whap, whapper.

whōre [auch hōr], die Hure, Buhldirne. **to** ~, I. i. huren. II. t. zur Hure machen, verführen, schänden; to ~ away, verhuren. **~′dŏm**, die Hurerei; bibl. die Abgötterei. ~′-house, das Hurenhaus. **~′līke**, a. u. adv. hurenartig, hurenmäßig. **~′măstẹr, ~′mŏngẹr**, der Hurenjäger. * **~′măstẹrly**, a. hurerisch. ~′-nest, das Hurennest. **~′sŏn**, das Hurenkind, der Bastard. ~′ṣ′-bird, sl. der Hurenjäger.

whō′rịsh [auch hō′], a. (~ly, adv.) hurerisch, verhurt; unzüchtig, unkeusch. **~nĕss**, das verhurte Wesen, die Hurerei.

whọrl(e), whọrled, s. whirl, s. 4, whirled.

whọr′lẹr, die Töpferscheibe.

whọrt, die Heidelbeere (Frucht u. Pflanze).

whọr′tle‖-ber′ry, bot. die (Gattung) Heidelbeere *(vaccinĭum)*; red ~-ber′ry, die Preißelbeere *(vaccinĭum vitis idæa)*; bog ~-ber′ry, die Sumpfheidelbeere *(vaccinĭum uliginōsum)*.

whọrts, pl. fam. für whortle-berries.

whō's, für who is, od. who has.

whōṣe, prn. (gen. v. who) I. interr. wessen? II. rel. dessen; deren; ~ is it? wem gehört es? **~soĕv′ẹr**, wessen auch immer.

whō′sō, whōsoĕv′ẹr, prn. wer auch nur, wer (od. welcher) auch immer.

whŏw! int. pfui! oh! auch: steh! (bei Pferden u. Kühen).

to whür(r) (~red, ~red), i. 1. schwirren; 2. das r zu scharf aussprechen, schnarren. ~, I. s. das Schwirren; das Schnarren des r. II. int. burr!

why̆, I. adv. 1. warum? weswegen? weshalb? ~ not? warum nicht? with a ~ not, fam. ohne Umstände, mir nichts, dir nichts; ~ so? warum denn? wieso? that is ~, deshalb; 2. (die Rede einleitend, wie well, now &c.) ei, je, nun, aber; ~ then, nun denn; ~, to be sure, ei freilich, ja gewiß; ~, but you boast of it, ei († aber), Sie rühmen sich dessen; ~, you don't say so! ei was Sie sagen! II. s. das Warum; the ~ and the wherefore, das Wie u. Warum; das Wenn u. Aber.

wĭb'ble-wab'ble [wŏb'bl], I. adv. hin u. her schaukelnd, kippelnd. II. s. das Geschaukel, Kippeln.

A. **wĭck**, in Zss. (z. B. in Berwick, auch in bailiwick) das Dorf, die Stadt.

B. **wĭck**, der Docht.

C. **Wĭck**, für William.

wĭck'ẹd, a. (~ly, adv.) 1. gottlos, verrucht, lasterhaft, böse, schlecht; ~ rogue, ~ wretch, der Bösewicht, Erzschelm; the ~ one, der Böse (Satan); the ~, s. pl. die Gottlosen; 2. leichtfertig; mutwillig, schalkhaft; 3. † verderblich. **~nĕss**, 1. a) die Gottlosigkeit, Bosheit; b) die gottlose, od. schlechte Handlung; 2. die Leichtfertigkeit, Schalkhaftigkeit; 3. † die Verderblichkeit.

wĭck'ẹn, bot. (~-tree) der Vogelbeerbaum, die Eberesche *(sorbus aucuparia)*.

wĭck'ẹr, I. s. † der Weidenzweig, die Weidengerte, Korbgerte. II. a. (**~ed**, p.a.) aus Weidenzweigen geflochten. ~-bas'ket, der (geflochtene) Korb. ~-bot'tle, die Korbflasche. ~-cage, der geflochtene Käfig. ~-chair, der geflochtene Stuhl. ~-cra'dle, die Korbwiege. ~-stand, der Strohteller, Schüsselring. ~-work, das Flechtwerk.

wĭck'ẹt, 1. das Pförtchen, Thürchen; 2. das Thor od. der Dreistab (die Ballstäbe im Cricketspiel); 3. Am. die Hütte (der Holzschläger) aus Baumzweigen. ~-kee'per, der Thorwart (im Cricketspiel). ~-kee'ping gloves, pl. die Stulphandschuhe des Thorwarts.

Wĭck'ĭn, für William.

wĭck'lẹss, a. dochtlos, ohne Docht; ~ lamp, ein sich selbst Gas zuführender Apparat.

wĭck'-yarn, das Dochtgarn.

Wĭc'lĭff‖ĭṣm, Wĭck'lĭff‖ĭṣm, die wicliffitische Lehre. **~īte**, der Wicliffit, Anhänger des Reformators John **Wĭc'lĭf**, **Wĭc'lĭffe**, od. **Wy̆c'lĭf** († 1384).

wĭc'ọpy, bot. Am. das Lederholz *(dirca palustris)*.

wĭd'dle-wad'dle [wŏd'l], adv. vulg. watschelig; to go ~, watscheln.

wĭd'dy, provinc. der Halfter aus Weiden.

wĭd'dy-wad'dy [wŏd'], a. provinc. lumpig, unbedeutend.

wīde, I. a. (~, ~'ly, adv.) 1. weit; breit; far and ~, weit u. breit; in the ~ world, in der weiten Welt; not for the ~ world, nicht um alles in der Welt; to be left to the ~ world, von allen verlassen sein; a ~ expanse, eine weite Fläche; a ~ answer, eine verkehrte Antwort; a ~ difference, ein himmelweiter Unterschied; to differ ~ly, himmelweit verschieden sein; ~ open, weit offen; ~ apart, weit getrennt, weit auseinander; 2. entfernt, fern; ~ of the mark, weit vom Ziele ab (beim Scheibenschießen); weit vom Gegenstande (des Gesprächs) ab; to be not (far) ~ of the mark, nicht ganz unrecht haben; ~ of the truth, weit von der Wahrheit entfernt; vgl. berth; 3. (beim Cricket) seitwärts vom crease vorbeigeworfen. II. adv. gar, sehr; vgl. ~-awake.

wīde'‖-armed, p.a. weitästig. ~-awake', I. a. vollkommen wach, ganz munter; ganz fertig u. bereit; schlau, pfiffig. II. s. 1. der runde, breitrandige, niedrige Filzhut, Schlapphut, Rattenfänger; 2. fam. der Schlaukopf, Pfiffikus. ~-branched, p.a. weit verzweigt. * ~-chapped, a. mit weit aufgesperrtem Munde. ~-eyed, a. mit großen Augen; verwundert.

wīde'ly, adv. s. wide.

wīde'-mouthed, a. mit weit geöffnetem Munde; fam. großmäulig.

to wī'dẹn, I. t. erweitern, ausweiten; to ~ the breach, die Mißhelligkeit noch vergrößern, Öl ins Feuer gießen. II. i. 1. sich erweitern; 2. sich weiten, weiter werden. **~ĭng**-bit, der Erweiterungsbohrer.

wīde'nẹss, die Weite; Breite; Ausdehnung.

* **wīde'**‖-skir'ted, p.a. mit weiter Umfassung, weit ausgedehnt. ~-spread, p.a. fernhin ausgedehnt; weit verbreitet. ~-spread'ing, p.a. sich weit (aus)dehnend od. verbreitend; weit laufend. * ~-stretched, p.a. weit ausgedehnt.

wĭd'ğeọn, 1. zo. die Pfeif-Ente *(anas penelŏpe)*; 2. fig. der Tropf, Pinsel.

wĭd'ōw, die Witwe; ~ bewitched, die Frau, deren Mann nicht zu Hause ist u. dem Gerücht nach gestorben sein soll. **to ~**, t. 1. a) zur Witwe machen; b) fig. entblößen, berauben; 2. * als Witwe überleben; 3. † mit einem Wittum beschenken. ~-bench, provinc. der Anteil an des Mannes Besitztum, den eine Witwe außer ihrem Wittum genießt. ~-bird, zo. die Witwe *(vidŭa)*.

wĭd'ōw‖ed, p.a. 1. zur Witwe gemacht, verwitwet; 2. verwaist; 3. beraubt, entblößt. **~ẹr**, der Witwer. **~hōōd**, der Witwenstand; Witwerstand.

wĭd'ōw‖-hun'ter, der Witwenjäger, der auf reiche Witwen Jagd macht. * ~-ma'ker, j. der Witwen macht, j. der die Frauen der Männer beraubt. ~'ṣ-boun'ty, ein Gnadengehalt für Offizierswitwen. ~'ṣ-cap, die Witwenhaube (mit doppeltem, getolltem Mullstreifen). ~'ṣ-cham'ber, law, die Kleidung u. das Gerät des Schlafzimmers einer Bürgerwitwe, worauf sie Anspruch machen kann. ~'ṣ curl, eine widerspenstige, auf die Stirn fallende Locke. ~'ṣ-fund, die Witwenkasse. ~'ṣ-tierce, Sc. law, das Recht der Witwe auf den dritten Teil des Nachlasses ihres Mannes. ~'ṣ-weeds, pl. die Witwentracht, Trauertracht (si.). ~-wail, bot. der Zeiland *(cneōrum)*.

wĭdth, die Weite; Breite; min. die Mächtigkeit; ~ of the bay, arch. die Jochweite, lichte Brückenspannung; ~ between the rails, ~ of the track, die Spurweite (eines Eisenbahngeleises).

to wīeld, t. 1. handhaben, schwingen, schwenken; to ~ the sword, das Schwert führen; to ~ the scepter, regieren, herrschen; to ~ authority, sein Ansehen geltend machen; 2. regieren, lenken.

wīel'd‖able, a. s. wieldy. **~ĭnĕss**, die Handlichkeit, Leichtigkeit, das Schwanke. **~y**, a. handlich, schwingbar, leicht zu regieren; leicht.

wīeld'lẹss, a. nicht zu handhaben.

wīẹr [wīr], s. wear, *B.*

wīe'ry [wī'ri], a. s. wiry.

wīfe (pl. wīveṣ), 1. die Ehefrau, Frau, Gattin; my Lady ~, hum. meine Frau Gemahlin; 2. † die Frau; das (erwachsene) Frauenzimmer; an old wiveṣ' tale (od. fable), ein Altweibermärchen; vgl. Zss. wie ale-~. ~'-bea'ter, der Ehemann, der seine Frau prügelt.

wīfe'‖hōōd, der Stand einer Ehefrau. **~lẹss**, a. ohne Frau, unvermählt. **~līke**, **~ly**, a. einer Ehefrau geziemend, wie eine Ehefrau. ~-rid'den, p.a. von der Frau beherrscht, unter dem Pantoffel stehend.

wĭf'fẹt, der kleine Kerl, Knirps.

wĭg, 1. die Perücke; big ~ṣ, fam. pl. hochgestellte Personen, große Tiere; 2. † eine Art leichter Kuchen. ~'-bag, der Haarbeutel. ~'-block, der Perückenstock; sl. der Kopf. ~'-caul, das Perückennetz.

wĭg'an, wĭg'gĭn, eine Art grobes, steifes Tuch.

wĭ'ğeọn, s. widgeon.

wĭgged [wĭgd], p.a. mit einer Perücke versehen.

wĭg'gĭng, a good ~, sl. eine gehörige Strafpredigt.

to wĭg'gle, i. provinc. taumeln; schwänzeln; to ~ one's way, dahintänzeln.

Wĭght, the Isle of ~, eJnsel.

† **wĭght**, der Wicht, Kerl; das Geschöpf, Wesen, Ding.

wĭg'‖ma'ker, ~-wea'ver, der Perückenmacher. ~-tree, bot. der Perückenbaum *(rhus cotĭnus)*.

wĭg'wam [od. wọm], der Wigwam, die Hütte der nordamerik. Wilden (aus Baumrinde, mit Fellen bespannt).

wīke, provinc. das Grenzzeichen (zum Abzehnten).

wīld, I. a. (~'ly, adv.) 1. a) wild; ~ beast, das wilde Tier; fig. das Untier; ~ beast fight, das Tiergefecht; ~ bee, die wilde Biene; rushing along like ~ Indians, hinstürzend wie eine losgelassene Meute; b) wild, wildwachsend; 2. a) ungebildet, roh; b) zügellos; 3. a) unordentlich, ordnungslos, planlos; a ~ scheme, ein abenteuerlicher Plan; the ~'ẹst rubbish, der ärgste Blödsinn; b) zerstreut, nachlässig; 4. a) wild (auch vor Ärger od. Wut); unvernünftig, toll, unbesonnen; ausschweifend; to run ~, verwildern; toll werden; to drive s.o. ~, j. rasend machen; it makes me ~, es bringt mich zum Rasen; I felt ~, ich war sehr böse to live in a ~ manner, ein wüstes Leben führen; ~ looks, pl. stiere Blicke; b) schwärmerisch, eingebildet; (wild)romantisch; a ~ imagination, eine ungezügelte Phantasie; c) unbeständig, veränderlich, flüchtig; eigensinnig; wankelmütig; seltsam; d) schauerlich, furchtbar; 5. wüst, unbewohnt. II. s. die Wildnis, Wüste, Einöde; sandy ~ṣ, pl. Sandwüsten.

Wīld, Jonathan ~, ein berüchtigter Dieb, hingerichtet 1725, Held eines Romans von Daniel Defoe (1725) u. von Henry Fielding (1743).

wīld'‖-bas'il, bot. der Wirbeldosten *(clinopodĭum vulgāre)*. ~-bean, bot. die knollige Erdnuß, virginische Knollwicke *(apĭos tuberōsa)*. ~-boar, zo. das Wildschwein *(sus scropha)*. ~-born, p.a. wildgeboren. ~-bri'er, bot. die Hundsrose, Heckenrose, Hagebutte *(rosa canīna)*. ~-bu'gloss, bot. der Krummhals, das Wolfsgesicht *(lycopsis arvensis)*. ~-car'rot, bot. die wilde Mohrrübe, od. Möhre *(daucus carōta)*. ~-cat, zo. die Wildkatze *(felis catus)*; a ~-cat scheme, ein ganz verrückter Plan; a ~-cat bank, Am. eine Bank, die sich mit abenteuerlichen Spekulationen abgiebt, eine Schwindelbank; ~-cat money (coll.), Am. schlechte Banknoten (pl.). ~-cel'ery, bot. der Selleri, Eppich *(apĭum graveōlens)*. ~-cam'omile, bot. die gemeine od. echte Kamille *(matricarĭa chamomilla)*. ~-cher'ry, bot. die virginische Traubenkirsche *(prunus virginiāna)*. ~-cu'cumber, bot. die Springgurke, Eselsgurke *(momordĭca elaterĭum)*. ~-cum'in, bot. der Hasenkümmel *(lagœcĭa cuminoīdes)*. ~-duck, zo. die wilde Ente *(anas boschas)*.

to wīl'dẹn, i. (to ~ out) in eine Wildnis auslaufen.

to wĭl'dẹr, t. in Irrtum verwickeln, verwirren, irre führen. **~nĕss**, 1. a) die Wildnis, Wüste; * the watery ~ness, die Wasserwüste; 2. † die Wildheit, Verwilderung.

wīld'‖-eyed, a. wildäugig, scheu. ~-fire, 1. a) das griechische (unauslöschliche) Feuer; to spread like ~-fire, sich blitzschnell verbreiten; b) der Sprühteufel (Feuerwerk); 2. a) med. der Rotlauf; b) vet. die Bräune (der Schafe). ~-fowl, coll. wildes Geflügel. ~-ger'mander, bot. eine Art Gamander *(teucrĭum)*. ~-goose, zo. die wilde Gans *(anser ferus)*; ~-goose chase, die Jagd auf wilde Gänse; fig. die unnütze Verfolgung, vergebliche Bemühung. ~-hon'ey, der wilde Honig. ~-in'digo, bot. der wilde Indigo *(baptisĭa tinctorĭa)*.

wīl'dịng, I. s. bot. 1. der wilde Apfel, Holzapfel; ~-tree, der wilde Apfelbaum *(pirus malus sylvestris)*; 2. der Wildling, wilde Stamm. II. a. wildwachsend, wild; ~ shoots, pl. wilde Schößlinge.

wīl'dish, a. etwas wild.

wīld'‖-land, das Heideland, unangebaute Land. ~-lead, min. die Blende. ~-lic'orice, bot. die gemeine Kranzerbse *(abrus precatorĭus)*. † ~-mare, der Alp; to ride the ~-mare, sich schaukeln (v. Kindern); † to shoe the ~-mare, das Pferd beschlagen (ein Spiel).

wīld'nẹss, 1. die Wildheit; Grausamkeit; 2. die Wüstheit, Unangebautheit; 3. a) die Tollheit; Verstandeszerrüttung; b) die Ausschweifung; c) die Unregelmäßigkeit, Unordnung; d) die Zerstreutheit.

wīld'‖-oat, gew. ~-oats, pl. bot. der wilde Hafer, Windhafer *(avēna fatŭa)*; to sow one's ~-oats, prv. sich austoben, sich die Hörner ablaufen. ~-ol'ive (-tree), bot. der wilde Ölbaum, Oleaster *(elæagnus)*. ~-pars'nip, bot. die wilde Pastinake *(pastināca satīva)*. ~-plan'tain, bot. 1. der Wasserwegerich, Froschlöffel *(alisma plantāgo)*; 2. verschiedene Arten Blumenrohr *(canna)*. ~-rice, bot. der wilde Reis, Haferreis *(zizanĭa aquatĭca)*. ~-rock'et, bot. die Rauke *(sisymbrĭum)*. ~-rose, s. ~-brier. ~-rose'mary, bot. die Rosmarinheide *(andromĕda polifolĭa)*. ~-ser'vice, bot. der Elsbeerbaum *(sorbus tormināls)*. ~-sow, die Bache, s. ~-boar. ~-suc'cory, bot. die Cichorie *(cichorĭum intȳbus)*. ~-swan, zo. der wilde Schwan *(cygnus ferus)*. ~-tan'sy, bot. das Gänsefingerkraut *(potentilla anserīna)*. ~-thyme, bot. der Feldthymian *(thymus serpyllum)*. ~ train, Am. der nicht fahrplanmäßige Zug. ~-tree, der Wildling, wilde Fruchtbaum. ~-vine, bot. die Fuchstraube *(vitis labrusca)*. ~ weather, stürmisches Wetter. ~ youth, der Wildfang.

wīle, die List, Schalkheit, Tücke, der Trug, Streich.

Wĭl'fred, St. ~ (St. **Wĭl'frịth**, Sc.), der heilige Wilfried, † 709.

wĭl'fụl a. (~ly, † ~, adv.) 1. † willig, bereit; 2. eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; 3. vorsätzlich, absichtlich, wissentlich; ~ fire, das angelegte Feuer, die Brandstiftung. **~nĕss**, 1. der Eigenwille, Eigensinn, die Hartnäckigkeit; 2. die Vorsätzlichkeit. * ~-blame, a. vorsätzlich tadelnswert.

Wĭlhẹlmī'nạ [auch mī'nạ], Wilhelmine (FN.).

wī'lĭ‖ly, adv. s. wily. **~nĕss**, die List, Arglist, Verschlagenheit.

Wĭlkes, **Wĭl'kie**, **Wĭl'kịns**, eFam.N.

A. **Wĭll**, für William; ~'s, berühmtes Kaffeehaus in London zu Anfang des 18. Jahrhunderts. ~ o' the wisp, ~ with a wisp, das Irrlicht, der Irrwisch.

B. **wĭll**, s. 1. der Wille; where the ~ is ready, the feet are light, prv. Lust u. Liebe zum Dinge macht Müh u. Arbeit geringe; where there's a ~, there's a way, prv. was man will, kann man auch; to take the ~ for the deed, den guten Willen für die That nehmen; 2. die Willkür, das Wollen, Belieben; 3. der Befehl; the ~ of Heaven, der Wille Gottes; 4. a) die Zustimmung; to get (od. to have) s.one's ~, js. Zustimmung erlangen; b) das Verlangen, die Neigung, der Wunsch; what is your ~? was ist Ihr Begehr? to have all things at ~, alles nach Wunsch haben; to have one's (own) ~, seinen (eigenen) Willen haben; to do s.t. with a ~, etw. mit rechter Lust u. vollem Eifer thun; good ~, der gute Wille; das Wohlwollen, die Zuneigung; die Genehmigung; the good ~ of a house, die Kundschaft eines Geschäfts; ill ~, das Übelwollen, die Abneigung (to, gegen); to bear (od. to owe) an ill ~ to, Abneigung hegen gegen; einen Groll haben auf; 5. (last ~) der letzte Wille, das Testament, Vermächtnis; to make a ~, ein Testament machen, testieren; to put s.o. in one's ~, j. im Testamente bedenken; written ~, das schriftliche Vermächtnis; ~'-parole' (od. ~ by word of mouth), das mündliche Vermächtnis; estates at ~, law, pl. Pachtungen, deren Pacht beiderseitig zu jeder Zeit aufgehoben werden kann; ~ of a summons, law, der Teil einer Verordnung, der den Befehl enthält u. "Our ~ is" anfängt.

wĭll, pres. ind. (2. u. 3. si. thou wilt, he will; pret. would) I. i. 1. wollen, begehren, wünschen; I ~, ja (bei der Trauung); I ~ say, ich meine, das will ich meinen; ~ he, nill he, er mag wollen, oder nicht, *nolens volens*; what ~ be, must be, was kommen soll, muß kommen; vgl. would; 2. (als Hülfsverbum) thou wilt, du wirst; he ~, er wird; you ~, ihr werdet; they ~, sie werden; ~ be, als a.: künftig; als s.: she is a ~ be, sie berechtigt zu Hoffnungen. II. to **wĭll**, t., auch i. (~ed, ~ed; 3. si. pres. he ~s) 1. wollen, willens sein; 2. befehlen, heißen; God ~ed it, es war Gottes Wille; religion ~s us to love our enemies, die Religion heißt uns unsere Feinde lieben; 3. a) durch Testament vermachen; to ~ a fortune upon s.o., jm. ein Vermögen vermachen; to ~ away, durch Testament entziehen; b) i. durch Testament verfügen, testieren.

wĭlled, a. in Zss.: vom Willen geleitet, geneigt, gesinnt; ill'-~, böswillig, tückisch; self'-~, eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig.

wĭl'lẹmīte, min. der Willemit (ein Zinksilikat).

wĭl'lẹr, der Wollende.

wĭl'ley, s. willow, *A.*

Wĭl'lịam, Wilhelm (MN.); ~ Rū'fụs, Wilhelm II. (der Rote), engl. König von 1087—1100. **~īte**, der Anhänger Wilhelms v. Oranien (1688).

wĭl'lịng, p.a. (~ly, adv.) 1. wollend, willens; ~ or unwilling, man mag wollen, oder nicht; 2. a) willig, bereitwillig; einverstanden; ~ly, adv. freiwillig; gern; to be ~, einwilligen; one should not ride a ~ horse to death, prv. man muß einem willigen Pferde nicht zu viel aufpacken; man muß js. Güte nicht mißbrauchen; I am ~ to believe (od. to think), ich glaube gern; b) bereit; mutig; 3. freiwillig, von selbst. ~-hear'ted, a. bereitwillig. **~nĕss**, die Willigkeit, Bereitwilligkeit.

Wĭl'lịs, eFam.N.

wĭll'‖lẹss, a. willenlos. ~-of'fice, die Testamentsregistratur.

Wĭl'lou*gh*by, eFam.N.

A. **wĭl'lōw** (**wĭl'lọwịng**-machine'), (Wollenspinnerei) der Wolf, Teufel; (Papierfabrik) der Lumpenwolf.

B. **wĭl'lōw**, bot. 1. die Weide *(salix)*; white ~, die weiße Weide, Silberweide *(salix alba)*; purple ~, die Purpurweide *(salix purpurĕa)*; wee'ping-~, bot. die Trauerweide *(salix babylonĭca)*; 2. a) † das Weidenlaub als Symbol unglücklicher Liebe; to wear the ~, um den Verlust des (od. der) Geliebten trauern; b) to wield the ~, das (aus Weidenholz verfertigte) Ballholz (bat) im Cricket führen.

wĭl'lō*w*ed, a. voll Weiden.

wĭl'lọ*w*ẹr, s. willow, *A.*

wĭl'lọw‖-galls, pl. Weidenrosen (Gipfeltriebe). ~-gar'land, der Weidenkranz. ~-herb, bot. 1. das Weidenröschen *(epilobĭum)*; 2. das Blutkraut, der gemeine Weiderich *(lythrum salicarĭa)*.

wĭl'lọ*w*ish, a. weidenartig.

wĭl'lọw‖-lark, zo. der Weidensänger *(sylvĭa salicarĭa)*. ~-oak, bot. die Weideneiche *(quercus phellos)*. ~-plot, der Weidenplatz, das Weidengebüsch. ~-sha'vings, pl. Weidenspäne (zu Hüten). ~-sheets (for hats), pl. das Weidenbast-

geflecht (si.) (zu Hüten). * ~-tuf'ted, p.a. mit Weiden bewachsen. ~-twig, die Weidenrute. ~-weed, bot. 1. der Acker-knöterich *(polygŏnum lapathifolĭum)*; 2. der Gilbweiderich *(lysimachĭa)*. ~-wiel'der, sp. der Schläger im Cricket. ~-wood, das Weidenholz. ~-wren, zo. der Fitislaubsänger *(sylvĭa trochĭlus)*.

wĭl'lọwy, a. voll Weiden.

wĭll'-parole', s. will, s. 5.

wĭll'-wor'ship, der selbstgewählte Gottes-dienst.

A. **Wĭl'ly**, für William.

B. **wĭl'ly**, s. willow, *A.*

C. **wĭl'ly nĭl'ly**, für will he nill he.

Wĭl'mọt, für Wilhelmina; auch eFam.N.

Wĭl'sa, Wilsa (FN.).

Wĭl'sọn, eFam.N.

wĭlt, 2. si. pres. v. will.

to wĭlt, provinc. I. i. welken, verwel-ken. II. t. dörren, verwelken machen; fig. entnerven.

Wĭl'tọn, eSt. in Wiltshire; ~ carpet, der Plüschteppich, geschorene Samtteppich.

Wĭlts, für Wiltshire, eGrafschaft.

wī'ly, a. schlau, listig, verschlagen.

wĭm'ble, der (Drauf-)Bohrer, Frettboh-rer. **to** ~, t. (mit dem Draufbohrer) bohren.

wĭm'brẹl, s. whimbrel.

wĭm'mẹny pĭm'mẹny, a. sl. niedlich, klein u. zierlich.

wĭm'ple, 1. † ein Schleier um Hals, Kinn u. Seiten des Gesichts; 2. der Wimpel, die Flagge. ~**d**, p.a. verschleiert. **to** ~, I. t. kräuseln, in Wellenbewegung bringen. II. i. sich kräuseln, rieseln.

to wĭn (wŏn, wŏn), I. t. 1. gewinnen; (ein Land) erobern; to ~ of s.o., jm. abgewinnen; to ~ the affections of s.o., js. Liebe gewinnen; ~ her and wear her, gewinne sie (zur Frau) u. behalte sie; to ~ one's spurs, sich die Sporen ver-dienen; to ~ laurels, Lorbeeren erringen; he looks as if he had neither won nor lost, er sieht gleichgültig u. langwei-lig aus; 2. erlangen; 3. (to ~ over) a) (für sich) gewinnen, auf seine Seite bringen, einnehmen; b) überreden. II. i. 1. gewinnen, siegen; † to ~ of s.o., über j. Sieger sein; 2. to ~ upon, Einfluß gewinnen auf; to ~ on (od. upon) the heart, das Herz einnehmen. ~, s. der Sieg (in einer Spielpartie).

Wĭn, für Winfrid.

to wĭnçe, i. 1. sich krümmen u. winden (at, bei; under, unter); (with pain, vor Schmerz) zucken, zusammenfahren; auszu-weichen suchen; 2. † (v. Pferden) aus-schlagen, stampfen. ~ (od. wĭn'çing-machine'), s. der Haspel, die Winde, womit Zeug vom Färber durch den Kessel gehaspelt wird.

wĭn'çẹr, ein Pferd, das ausschlägt.

wĭnçh, 1. a) der Haspel, die (Garn-) Winde; b) die Rolle zum Aufwinden der Angelschnur; c) fam. der Kran; d) min. die Schachtwinde; 2. die Kurbel; 3. ~ of a horse, der Fußschlag (od. das Aus-schlagen) eines Pferdes.

† **to wĭnçh**, s. to wince.

Wĭn'chestẹr, St. in England; ~ bushel, das unter Heinrich VII. eingeführte Trocken-maß.

wĭn'copīpe, bot. das Acker-Gauchheil *(anagallis arvensis)*.

wĭnd [im Reime auch wīnd], 1. a) der Wind; a great (od. high) ~, ein starker Wind; a fair ~, ein günstiger Wind; side'-~, der halbe Wind; ~ upon the quarter, s. quarter-wind; the four ~s, die vier Winde (Himmelsgegenden); the sport of ~s and waves, den Winden u. Wellen preisgegeben; mar.: down the ~, mit dem Winde; to be upon a ~, dicht beim Winde liegen; within the ~ of, im Bereich von; in what quarter is the ~? which way does the ~ lie? wo pfeift der Wind her? fig. wie ist die Stimmung? see how the ~ blows (od. where the ~ lies), fig. sieh, was die Absicht ist; sieh, wie es steht; to cast s.t. to the ~s, etw. fortwerfen, um es loszuwerden; to gain the ~, die Luv gewinnen; to get (od. gain) the ~ of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen od. abkneifen; to go to the ~s, in Rauch aufgehen; to go with the ~, vom Winde getrieben werden; to go as near the ~ as one can, sich nach den Umständen richten; to go right in the ~'s eye, gerade in den Wind segeln; to go down the ~, in Verfall kommen, herunterkom-men; to have the ~ of s.o., über j. die Oberhand haben; to have the ~ in one's teeth, gegen den Wind segeln; hit be-tween ~ and water, zwischen Wind u. Wasser (auf der Ebene des Wasserspiegels) getroffen, in gefährlicher Lage; to preach to the ~s, in den Wind reden; to raise the ~, sich flott machen, Geld auftreiben; mar.: the ship rides between ~ and tide, das Schiff giert zwischen Wind u. Strom vor seinem Anker; to sail against ~ and tide, gegen Wind u. Flut segeln; to sail before the ~, vor dem Winde segeln; to sail near (od. close to) the ~, bei dem Winde segeln (od. halten); vorsichtig, od. geschickt operieren; to sail with ~ and tide, mit günstigem Winde u. günstiger Flut segeln; to scatter to the ~s, in alle vier Winde zerstreuen; ~ and weather serving (od. permitting), com. Wind u. Wetter dienend (in Fracht-briefen); to take the ~ of s.o., jm. den Vorteil abgewinnen; to take the ~ out of s.one's sails, j. machtlos machen; to wait for a ~, auf günstigen Wind warten; it is an ill ~ that blows nobody any good, prv. selbst das Unglück führt zum Guten; bei allem Unglück ist immer noch ein Glück; b) mar. der zweiunddreißigste Teil der Windrose; 2. a) der Atem; short ~, shortness of ~, kurzer Atem; sound of ~ and limb, gesund an Leib u. Lunge; touched in the ~, fam. kurz-atmig, engbrüstig; to be in (good) ~, guten Atem (d. h. starke Lungen) besitzen; tüchtig zum Kampfe sein; to break ~, rülpsen; to break the ~ of a horse, ein Pferd überreiten, od. überjagen; to carry the ~, (v. Pferden) den Kopf hoch (d. h. die Nase in gleicher Höhe mit den Ohren) tragen; to fetch one's ~, Atem schöpfen; to get one's second ~, s. second wind; to slip one's ~, sl. den Geist aufgeben, sterben; to stop a person's ~, sl. jm. das Lebenslicht ausblasen; b) die Witterung; Ruchbarkeit; to get (od. to take) ~, be-kannt (od. ruchbar) werden; there is s.t. in the ~, es ist etw. im Werke; to have a thing in the ~, von etw. Wind haben, etw. auf der Spur haben, etw. wittern; 3. der Laut, Ton; * das Wort; der Seuf-zer; 4. a) die Blähung; b) vet. die Darm-windsucht (eine Krankheit der Schafe mit Entzündung der Eingeweide); 5. sp. der Teil des Leibes unterhalb der Rippen (der beim Boxen nicht getroffen werden darf); 6. fig. die Nichtigkeit; to dispute about the ~, um des Kaisers Bart streiten.

A. **to wĭnd** (~'ẹd, ~'ẹd), t. 1. lüften, fächeln, durchwehen lassen; 2. wittern, spüren; 3. durch heftiges Reiten od. Fahren außer Atem bringen; 4. (ein Pferd ꝛc.) ausruhen lassen, um sich zu verschnaufen.

B. **to wīnd** (wŏund, wŏund; † ~'ẹd, ~'ẹd), I. t. 1. blasen; to ~ a horn, ein Horn blasen; to ~ a call, mar. mit der Signalpfeife kommandieren; 2. a) winden, umwinden; b) schlängeln; c) wickeln, ein-wickeln, umhüllen, umgeben; 3. a) dre-hen, wenden; (ein Schiff ꝛc.) steuern, lenken, richten; in Gang bringen; b) to turn and ~ the penny, mit seinem Pfunde wuchern; c) ändern; 4. to ~ about, umwinden, umwickeln; umschlingen. to ~ in, od. into, in (eine Form) bringen; ein-führen in; to ~ a rope into a coil, ein Tau aufschießen; to ~ o.s. into a per-son's favour (od. good graces), sich bei jm. einschmeicheln. to ~ in (adv.), ein-führen; bestricken. to ~ off a bottom, ein Knäuel abwickeln od. abwinden. to ~ on a spool, aufspulen. to ~ out, (her-) auswickeln. to ~ up, 1. aufwinden, auf-wickeln, spannen; (ein Saiteninstrument) stimmen; (eine Uhr) aufziehen; fig. (das Gemüt) stimmen, erregen; to ~ s.o. up, j. in Zorn versetzen; * the charm's wound up, das Zauberknäuel ist aufgewunden, der Zauber ist vollbracht; 2. (ein Geschäft) ordnen, abwickeln, abmachen; schließen, endigen, beschließen; to ~ up an account, com. eine Rechnung abschließen; to ~ up a letter, fam. einen Brief beendi-gen. II. i. 1. sich winden; sich drehen, sich schlängeln; mar. how ~s the ship? wo liegt das Schiff an? 2. to ~ out, sich herauswinden, sich herauswickeln. to ~ round the heart of s.o., sich bei jm. beliebt machen, j. bestricken. to ~ up, 1. zu Ende kommen, schließen; Am. das Geschäft schließen; Bankerott machen; 2. sich aufziehen (lassen) (v. der Uhr); 3. the ship ~s up, das Schiff dreht od. tornt vor seinem Anker auf.

wīnd, s. s. winding.

wĭn'dage, der Spielraum (der Masten, od. einer Kanone im Lauf).

wĭnd'‖-bag, (eig. der Windbeutel) die lange u. inhaltlose Rede. to ~-bag (~-bagged, ~-bagged), i. die Zeit mit Reden vergeuden. ~-band, eine Kapelle von Blasinstrumenten. ~-bore, min. das Saugrohr des Pumpensatzes. ~-bound, p.a. von widrigem Winde aufgehalten. ~-bro'ken, p.a. engbrüstig. * ~-chan'ging, p.a. mit dem Winde wechselnd. ~-chest, die Windlade. ~-col'ic, med. die Wind-kolik. ~-dried, p.a. an der Luft getrock-net. ~-drop'sy, med. die Blähsucht.

wĭn'dẹd, 1. p.p. v. to wind, außer Atem; 2. p.a. in Zss. mit Atem versehen, -atmig; long'-~, short'-~.

wĭnd'-egg, das Windei.

A. **wīn'dẹr**, 1. der Windende, Drehende, Haspelnde; 2. der Haspel, die Winde;

3. die Schlingpflanze; 4. ~s, pl. die Wendelstufen. ~-meb, zo. eine Möwenart.

B. **win'der**, sl. der anstrengende Lauf, durch den man außer Atem kommt.

wind'||-fall, 1. das vom Winde abgeschlagene Obst; 2. der unerwartete Glücksfall. ~-fal'len, p.a. vom Wind herabgeschlagen; ~-fal'len trees, pl. der Windbruch (coll.). ~-flow'er, bot. das Windröschen *(anemōne)*. ~-fur'nace, der Windofen, Zugofen. ~-gauge, der Windmesser, Anemometer. ~-gall, vet. die Fesselgalle, Flußgalle. ~-god, der Gott der Winde. ~-gun, die Windbüchse. ~-hatch, min. der Förderschacht. ~-hov'er, zo. der Turmfalke *(falco tinnunculus)*.

win'diness, 1. die Windigkeit, das Stürmische; 2. a) die blähende Eigenschaft; b) die Blähungen (pl.); 3. die Aufblähung, Aufgedunsenheit; 4. die Eitelkeit, Nichtigkeit.

win'ding, I. p.a. s. to wind; ~ly, adv. in Krümmungen. II. s. 1. a) die Windung, Krümmung; das Gewinde (an Hörnern, Schrauben u. s. w.); ~s and turnings, pl. krumme Gänge; b) min. die Windung eines Minenganges; 2. mar. der Pfiff (auf der Bootsmannspfeife). ~-butt, mar. das um den Bug eines Schiffes krumm liegende Ende einer Planke. ~ curve, die Wellenlinie. ~-en'gine, min. der Dampfgöpel, die Fördermaschine. ~-frame, s. ~-machine. ~-horn, das Waldhorn. ~-machine', die (Ketten-)Spulmaschine; Wickelmaschine. ~path, der sich schlängelnde Pfad. ~-sheet, 1. das Grabtuch, Sterbekleid, Totenhemd; 2. das vom Licht abgeschmolzene u. herabhängende Wachs (Talg). ~-stairs, pl., ~-stair'-case, die Wendeltreppe. ~-sticks, pl. das doppelte Richtscheit (der Bautischler). ~-tack'le, mar. der Flaschenzug, die Gien. ~-up', 1. das Aufwinden; 2. das Abwickeln (eines Geschäfts), die Liquidation; der Schluß. ~-up' sale, der Ausverkauf.

wind'-in'strument, das Blasinstrument.

wind'lass, 1. die (Garn-)Winde, Weife, der Haspel; 2. a) der Kran; b) mar. das Bratspill, Ankerspill; 3. * der Kunstgriff, die List. ~-bitts, pl. mar. die Ankerspillbetinge.

win'dle, die Spindel.

wind'less, a. 1. ohne Wind; 2. atemlos.

wind'mill, die Windmühle; ~s, pl. vulg. Luftschlösser. ~-sail, der Windmühlenflügel.

win'dow, das Fenster; die fensterähnliche Öffnung; in the ~, im Schaufenster; * the eyes' ~s, die Augenlider; † in at the ~, unehelich; to make the ~s shake, solchen Lärm machen, daß die Fensterscheiben klirren, od. daß das Haus dröhnt; to turn the house out of the ~s, alles im Hause umkehren; das Haus gründlich reinigen; the house is going out of the ~, es geht alles drüber u. drunter. † ~-bars, pl. eine gitterähnliche Stickerei, die von Frauen um den Busen getragen wurde. ~-blind, der Fensterschirm; der Rollvorhang, das Rouleau. ~-cur'tain, die Fenstergardine. ~-dres'ser, j. der ein Schaufenster ausschmückt. ~-du'ty, die Fenstersteuer.

win'dowed, p.a. mit Fenstern versehen; * am Fenster aufgestellt; * durchlöchert.

win'dow||-frame, der Fensterrahmen. ~-glass, das Fensterglas. ~-hang'ings, pl. die Fenstervorhänge.

win'dowless, a. fensterlos.

win'dow||-pane, die Fensterscheibe. ~-pot, der Blumentopf am Fenster. ~-sash, der Fensterrahmen (an einem Rollfenster). ~-shut'ters, pl. die Fensterladen. ~-sill, die Fensterschwelle, Fenstersohlbank. ~-tax, s. ~-duty.

win'dowy, a. fensterähnlich; durchkreuzt.

wind'||-pipe, die Luftröhre. ~-plant, bot. das Busch-Windröschen *(anemōne nemorōsa)*. ~-pump, die durch einen Windmotor getriebene Pumpe. ~-rode, p.a. mar. vom Winde gegen den Strom getrieben (v. einem Schiff, das bei einer Windwärtszeit vor Anker liegt).

wind'row, 1. der Schwaden; 2. die zum Trocknen aufgestellte Reihe Torfsteine; 3. der Rain. to ~, t. in Schwaden legen, in Reihen aufstellen.

wind'||-sail, mar. das Kühlsegel, Luftsegel. ~-seed, bot. das Bärenohr *(arctōtis)*. ~-shake, ~-shock, der Windbruch, Windriß (der Bäume). ~-side, die Windseite.

Wind'sor, eSt. in Berkshire mit königlichem Schlosse. ~-bean, bot. eine Art Schminkbohne *(phaseŏlus vulgāris)*. ~-chair, 1. ein niedriger Rollstuhl; 2. ein hölzerner Lehnstuhl. ~-soap, die (braune u. wohlriechende) Windsorseife.

wind'||-side, die Windseite. ~-swift, a. * windschnell. ~-taught, p.a. Windfang habend; a ~-taught ship, ein vom Winde auf die Seite gelegtes Schiff. ~-tight, a. winddicht, gegen den Wind geschützt.

wind-up', s. 1. der Geschäftsabschluß; 2. der Bankerott.

wind'ward, mar. I. adv. u. a. windwärts, luvwärts, gegen den Wind; ~ tide, die Windwärtszeit (eine Flut gerade gegen den Wind); the Windward (groß) Islands, die Inseln über dem Winde. II. s. die Windseite, Luvseite; to the ~, seitlich; to get the ~ of s.o., jm. entwischen; to lay an anchor at the ~, sich sichern; to ply (to turn, od. to work) to ~, dicht beim Winde segeln.

win'dy, a. 1. a) windig; stürmisch; b) * dem Winde zunächst; 2. a) blähend; b) voll Blähungen; ~ colic, s. wind-colic; 3. aufgeblasen; 4. windig, leer, nichtig; thöricht, einfältig, albern.

wine, 1. der Wein; fig. das Trinken, die Trunkenheit; bread and ~, Brot u. Wein (Abendmahl); to put new ~ into old bottles, bibl. neuen Wein in alte Schläuche füllen; good ~ needs no bush, prv. gute Ware preist sich selbst an; 2. ~s, pl. fam. die Weingläser. ~'-bag, der Weinschlauch. ~'-bib'ber, fam. der Weinsäufer. ~'-bib'bing, das Weinzechen, die Völlerei. ~'-bin, das Flaschengestell. ~'-bis'cuit, ein Gebäck zum Wein. ~'-bot'tle, die Weinflasche. ~'-cake, der mit Wein gebackene Kuchen. ~'-cask, das Weinfaß. ~'-cel'lar, der Weinkeller. ~'-con'ner, der Weinkoster, Aufseher über das Weinmaß. ~'-coo'ler, der Weinkühler. ~'-coo'per, der Weinküper. ~'cup, der Weinbecher. ~'-decan'ter, die Weinkaraffe. ~'-fan'cier, der Weinkenner. ~'-glass, das Weinglas. ~'-grow'er, der Weinbauer. ~'-grow'ing, I. p.a. Wein bauend. II. s. der Weinbau. ~'-lees, pl. die Weinhefen.

wine'less, a. weinlos, ohne Wein.

wine'||-li'cence, die Konzession zum Weinschank. ~-mea'sure, das Weinmaß. ~-mer'chant, der Weinhändler. ~-mul'ler, das Gefäß zum Wärmen des Weines. ~-par'ty, das Weingelag. ~-por'ter, der Weinküper. ~-press, die Weinpresse, Kelter. ~-produ'cing, p.a. Wein bauend. ~-room, Am. das Schenkzimmer (eines Gasthofs). ~-sauce, die Weinsauce. ~-sel'ler, s. ~-merchant. ~-shades, pl., ~-shop, die Weinstube. ~-skin, der Weinschlauch. ~-stone, der Weinstein. ~-strai'ner, das Weinsieb. ~-tas'ter, der Weinprober, Weinkenner. ~-test, die Weinprobe. ~-trade, der Weinhandel. ~-vaults, pl. der Weinkeller, das Weinlager (si.); die Weinhandlung (si.). ~-vin'egar, der Weinessig. ~-wai'ter, der Präsentierteller zum Wein. ~-whey, Molken (pl.) mit Wein.

wi'ney, a. sl. betrunken.

Win'frid, Win'fred, Winfried (MN.).

wing, 1. a) der Flügel, Fittich, die Schwinge; upon (od. on) the ~, im Fluge; auf der Reise; in Thätigkeit; on the ~ for s.t., nach etw. jagend od. strebend; to be upon the ~, im Fluge sein, fliegen; fig. auf dem Sprunge stehen; upon the ~s of the wind, bibl. auf den Fittichen des Windes, windschnell; to make ~ to, den Flug richten nach; to take ~, auffliegen; verreisen; to lend ~s to, (jm.) Kraft u. Feuer verleihen; with ~s, eifrig u. thätig; to clip a person's ~s, jm. die Flügel beschneiden; b) der schnelle Flug; die Flucht; c) ~s, pl. fig. der Schutz; under the ~s of, geborgen durch; 2. a) der Flügel, Seitenteil, die Seite (einer Armee, Flotte, Festung, eines Gebäudes); b) ~s, pl. bot. die Flügel (an verschiedenen Samenarten u. an Schmetterlingsblüten); c) der Seitenschoß, Seitenzweig; d) ~s, pl. die Flügel od. Arme (einer Windmühle); e) ~s, pl. die Seitenkulissen; f) ~s of the ship's hold, mar. die Seiten des Schiffsraumes; g) ~s, pl. mil. die Epauletten, Achselklappen; 3. sp. a ~ of plovers, ein Paar Regenpfeifer.

to wing, I. t. 1. (be)flügeln, beschwingen; to ~ one's course (od. one's way), seine Schritte beflügeln; sich aufschwingen; 2. mit Seitenteilen versehen; 3. a) mit den Flügeln tragen; b) schwingen; c) fig. erheben; 4. a) sp. flügeln (in den Flügel schießen); b) (beim Duell) durch die Schulter (od. den Arm) schießen; c) zerlegen, tranchieren (ein Stück Geflügel). II. i. fliegen; to ~ it away, davon fliegen.

wing'||-case, s. ~-shell. ~-com'pany, mil. die Flügelcompagnie. ~-cov'ering, p.a. die Flügel bedeckend.

winged [* win'ged], p.a. 1. a) beflügelt, geflügelt, mit (short'-~, kurzen) Flügeln beschwingt; the ~ creation, das Geflügel; b) * von Vögeln wimmelnd; 2. bot. mit flügelförmigen Fortsätzen versehen; 3. fig. schnell, flüchtig.

wing'ers, pl. mar. kleine Fässer, die an den Seiten des Schiffes gestaut werden.

wing'-foot'ed, p.a. 1. zo. flatterfüßig (v. Fledermäusen); 2. fig. schnellfüßig, flügelschnell.

wing'||less, a. ohne Flügel, flügellos. **~let**, der kleine Flügel.
wing'||-shell, zo. 1. die Flügeldecke; 2. ~-shells, pl. die Flügelschnecken *(strombidæ)*. ~-stroke, der Flügelschlag. ~-swift, a. flügelschnell. ~-tran'som, mar. der Heckbalken. ~-wall, arch. die Flügelmauer.
wing'y, a. s. winged.
Win'ifred, Winfreda (FN.).
wī'ning, hum. das Weintrinken. ~-par'ty, die Trinkgesellschaft.
to wink, I. i. 1. a) die Augen schließen; to ~ at, ein Auge zudrücken bei, durch die Finger sehen bei; ~ed [kt] at, p.p. übersehen; b) blinzen, blinzeln, mit den Augen blinken; 2. mit den Augen winken; to ~ at (od. upon) s.o., jm. einen Wink geben, jm. zuwinken; 3. schwach schimmern, dämmern. II. t. fam. to ~ one's eye, mit dem Auge blinzeln; to make s.one's eyes ~, jm. die Augen blenden. ~, s. 1. das Schließen der Augenlider, Blinzeln, Blinken; I could not see a ~, ich konnte nicht die Hand vor Augen sehen; I did not sleep a ~ all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan; forty ~s, pl. fam. ein ganz kurzes Schläfchen; 2. der Wink; to give a ~ to s.o., jm. zuwinken; to tip a ~ to s.o., fam. jm. verstohlen zublinzeln; a ~ is as good as a nod to a blind horse, prv. wer nicht sehen will, dem ist nicht zu helfen.
wink'er, 1. der Blinzende &c., vgl. to wink; 2. ~s, pl. a) (a pair of) od. ~-pie'ces, pl. die Augenklappen, das Scheuleder (für [Kutsch-]Pferde); b) hum. die Augen.
wink'ing, I. p.a. blinzelnd; dämmernd; ~ light, das Dämmerlicht; ~ membrane, med. die Blinzhaut *(membrāna nictĭtans)*. II. s. das Blinzeln; like ~ (od. like **wink'ey**), fam. im Nu. **~ly**, adv. 1. mit halb verschlossenen Augen, blinzend; 2. winkend.
win'kle, fam. statt periwinkle.
win'kle-hawk, Am. der rechtwinklige Schlitz od. Riß in einem Kleidungsstücke.
win'ner, der Gewinner; das gewinnende Pferd; he is the ~, er hat gewonnen.
win'ning, I. p.a. fig. gewinnend, einnehmend; to have a ~ way with s.o., j. zu gewinnen wissen. II. s. 1. das Gewinnen; ~-back, das Quittmachen; 2. ~s, pl. a) der Gewinn, Nutzen, Vorteil; b) die Beute (si.). **~ly**, adv. 1. mit Gewinn; 2. auf einnehmende Weise, einschmeichelnd. ~-post, (auf Rennbahnen) das Ziel.
to win'now, t. 1. (Getreide) wannen, schwingen, worfeln; vgl. wheat; 2. fächern, fächeln; * mit den Flügeln schlagen; 3. fig. sichten, sondern (from, von); prüfen, erwägen.
win'now-bas'ket, die Futterschwinge.
win'nower, 1. der Kornschwinger, Worfler; 2. der Sichter, Prüfer.
win'nowing, 1. com. das Sieblohn; 2. min. s. winch, 1, d. ~-machine', die Worf-Maschine, Kornreinigungs-Maschine. ~-sieve, das Kornsieb, die Wanne.
Win'ny, für Winfrid, od. für Winifred.
win'some, a. provinc. fröhlich, munter, lebhaft; einnehmend, gefällig.
win'ter, 1. der Winter; in the depth of ~, mitten im Winter; 2. † typ. der untere Querbalken (an der Presse). **to ~**, I. i. den Winter verbringen, überwintern; to ~ through life together, fig. den Lebensabend zusammen verbringen. II. t. überwintern, durchwintern, den Winter hindurch (im Stalle) erhalten. **~ed**, p.a. überwintert.
win'ter||-ac'onite, bot. der Winterling *(eranthis hiemālis)*. ~-ap'ple, der Winterapfel. ~-bar'ley, die Wintergerste. ~-bea'ten, p.a. vom Winter beschädigt. ~-ber'ry, bot. die Winterbeere *(prinos)*. ~-bloom, bot. 1. der virginische Zauberstrauch *(hamamēlis virginĭca)*; 2. eine Art Azalee. ~-cher'ry, bot. die Judenkirsche *(physălis alkekengi)*. ~-cit'ron, die Wintercitronbirne. ~-cress, bot. das Barbarakraut, die Erdkresse *(barbaræa vulgāris)*. ~-crick'et, das Winterheimchen; sl. der Schneider. ~-crop, das Wintergetreide. ~-fal'low, die Winterbrache, das im Winter umgepflügte Ackerland. ~-fal'lowing, das Umpflügen der Felder im Winter. ~-gar'den, der Wintergarten. ~-green, bot. 1. das Wintergrün *(pirŏla)*; 2. der Wintergrünstrauch, Theebeerenstrauch *(gaultheria procumbens)*. * to ~-ground, t. überwintern (v. Blumen). ~-gull, zo. die graue Möwe *(larus canus)*. ~-house, das Winterhaus.
win'tering, das Überwintern; die Stallfütterung.
* **win'terly**, a. winterlich, unfreundlich.
to win'ter||-kill, t. Am. erfrieren lassen. ~-lodge, ~-lodg(e)'ment, bot. die Winterhülle (Pflanzenteile, welche die jungen Triebe vor der Kälte schützen). ~-mew, zo. s. ~-gull. ~-night, die Winternacht. ~-pal'ace, sl. das Gefängnis. ~-pear, die Winterbirne. ~-proud, a. im Winter üppig (vom Weizen). ~-quar'ters, pl. das Winterquartier. to ~-rig (~-rigged, ~-rigged), t. im Winter brachen u. pflügen. ~-rose, die im Winter blühende Rose. ~-sea'son, die Winterzeit; consumption for the ~-sea'son, der Winterbedarf. ~-sol'stice, die Wintersonnenwende (der 21. Dez.). ~-tem'pest, der Wintersturm. * ~-tide, die Winterzeit. ~-weath'er, das Winterwetter. ~-weed, bot. der epheublättrige Ehrenpreis *(verŏnica hederæfolia)*. ~-wheat, der Winterweizen.
Win'ter's-bark, die Rinde des Rindenbaumes *(drimys Wintĕri)*.
win'tery, win'try, a. winterhaft, winterlich.
wī'ny, a. 1. weinartig, nach Wein schmeckend; 2. sl. benebelt, betrunken.
winze, min. der blinde Schacht.
to wipe, t. 1. wischen, abwischen, trocknen; to ~ one's nose, sich die Nase putzen; to ~ (the) tears, Thränen trocknen, Elend lindern; to ~ s.one's eyes, js. Not lindern; to ~ one's eyes, sl. noch eins trinken; to ~ one's feet (one's shoes, or one's boots), sich die Füße (Schuhe, od. Stiefel) abkratzen (ehe man ins Haus geht); 2. reinigen; 3. sl. to ~ s.one's nose, od. to ~ s.o. (of s.t.), j. betrügen (um etw.); 4. to ~ away, wegwischen. to ~ down, abwischen; j. streicheln od. besänftigen; jm. schmeicheln; to ~ down with an oaken towel, fam. tüchtig durchprügeln. to ~ off, abwischen; to ~ off old scores, alte Schulden bezahlen; fig. etw. auswetzen. to ~ out, auswischen, verwischen; Am. vernichten, ausrotten. ~, s. 1. a) das Wischen, Abwischen; to give a ~, 1. darüber wischen; 2. fig. (jm.) einen Wischer geben, (j.) ausschelten; b) sl. das Taschentuch; 2. a) der Schlag, Hieb; b) der Stich, Hohn; 3. zo. der Kiebitz *(vanellus cristātus)*.
wī'per, 1. der Wischende, Wischer; 2. a) das Wischtuch; b) sl. das Schnupftuch; 3. ~s, pl. mech. die Daumen (zum Heben der Stampfen eines Pochwerkes).
wī'ping||-clout, das Wischtuch, der Wischlappen. ~-stick, der Stock zum Reinigen eines Geschützes.
wire, 1. der Draht; to pull the ~s, fig. etw. (ungesehen) in Bewegung setzen, etw. (insgeheim) leiten; 2. die dünne Metallstange; ~s, pl. die Drahtstäbe; 3. a) der Telegraphendraht; conducting ~, der Leitungsdraht; aerial ~, overland ~, die oberirdische Leitung; b) der Telegraph; c) die Drahtnachricht, das Telegramm; to send a ~ to s.o., jm. telegraphieren; by ~ (by the ~s), telegraphisch; d) das Drahtseil (~'-rope); to dance s.o. on one's own ~, sl. j. nach seiner Pfeife tanzen lassen. **to ~**, I. t. 1. mit Draht befestigen; 2. sp. in Drahtschlingen fangen; 3. telegraphisch mitteilen; 4. to ~ in, sl. mit aller Macht ans Werk gehen. II. i. telegraphieren.
wire'||-blind, der Fenstervorsatz aus Drahtgewebe. ~-bridge, die Draht(seil)brücke. ~-brush, die Kratzbürste v. Messingdraht. ~-cut'ting nippers, pl. die Beißzange (si.). to ~-draw (~-drew, ~-drawn), t. 1. (Draht) ziehen, (Metall) zu Draht ausziehen; 2. fig. a) in die Länge ziehen, ausdehnen; b) verdrehen (into, zu). ~-draw'er, der Drahtzieher. ~-draw'ing machine, die Drahtbank, Ziehbank; ~-drawing mill, die Drahtmühle. ~-edge (of a knife), der Grat; Am. (irrtümlich) die haarscharfe Schneide. ~-fen'der, die Drahtstülpe, der Drahtschirm (vor dem Kamin). ~-gauze, die Drahtgaze. ~-grass, bot. 1. das indische Kammgras *(eleusine indĭca)*; 2. das zusammengedrückte Rispengras od. Viehgras *(poa compressa)*. ~-grate, das Drahtgitter. ~-grub, s. ~-worm. ~guard, s. ~-fender. ~-haired, a. borstig. ~-heel, vet. die Hornspalte (am Pferdehuf). ~-i'ron, das Drahteisen (Eisen, woraus Draht gemacht werden soll). ~-laid (p.a.) paper, Velinpapier, sehr glattes Briefpapier (bei dessen Herstellung Drahtgeflecht gebraucht wird). ~-lat'tice, das Drahtgitter. ~-moulds, pl. die Drahtformen, Papierformen. ~-net'ting, das Drahtnetz. ~-pli'ers, pl. die Drahtzange, Biegzange (si.). ~-pul'ler, fig. j. der (insgeheim) die Fäden in Bewegung setzt, od. alles im Gange erhält, die (unsichtbar) leitende Persönlichkeit. ~-pul'ling, politische Umtriebe (pl.). ~-rib'bon, das Drahtband. ~-rope, das Drahtseil. ~-sheers, pl. die Drahtschere (si.). ~-sieve, das Drahtsieb. ~-string, die Drahtsaite. ~-tacks, pl. die Drahtstifte, Pariser Stifte. ~-trel'lis, das Drahtgitter. ~-work, 1. die Drahtarbeit, das Drahtgitter; 2. der Drahthammer, die Drahthütte. ~-wor'ker, der Drahtarbeiter. ~-worm, zo. 1. der Drahtwurm

(dem Getreide schädliche Larve des Saatschnellkäfers, *elăter segĕtis);* **2.** eine Art Tausendfuß *(julus).* ~-wove, p.a. s. ~-laid.

wī'r||iness, die drahtähnliche, lange u. dünne, aber sehnige Beschaffenheit. **~y,** a. **1.** drahten, drähtern, von Draht; ~y gold, der Golddraht; * ~y concord, die Harmonie der Saiten; **2.** a) drahtähnlich; borstig; * ~y friends, borstige Haare; b) lang u. dünn; **3.** fig. starr, unbeugsam; zäh; **4.** sehnig, gedrungen; a ~y frame, eine sehnige Gestalt.

† **to** **wis,** wissen (?). I-~, † gewiß, fürwahr.

wis'ard, s. wizard.

Wis'chard, Guiscard (MN.).

Wiscon'sin, nordamerik. Staat.

wis'dom, 1. die Weisheit; worldly ~, die Weltklugheit; ~ of Solomon, die Weisheit Salomonis; the collective ~ of the nation, das Parlament; **2.** die Klugheit; Erfahrenheit; der Verstand; * 'tis ~, es ist ein Gebot der Klugheit; no ~ like silence, prv. Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. ~-tooth, der Weisheitszahn; he hasn't cut his ~-teeth yet, er ist keiner der Schlauesten.

A. **wise, I.** a. (**~ly,** adv.) **1.** a) weise; b) klug, verständig; ~ly, adv. weislich, klüglich; be not ~ in your own conceit, bibl. haltet euch nicht selbst für klug; a word to the ~ is enough, prv. Gelehrten ist gut predigen; better be ~ than strong, prv. besser schlau als stark, Klugheit geht über Stärke; ~ men change their minds, fools never, prv. wo Eigensinn bei Dummheit sitzt, wird mit Vernunft nichts ausgericht't; I am not (ob. none, auch never any) the wī'ser for it, ich bin deswegen um nichts klüger, ob. nicht besser dran; **2.** geschickt, erfahren, kundig; in Zauberkünsten geschickt; **3.** ernst, ernsthaft; ehrenhaft.

B. **wise,** s. die Art, Weise; in such ~, auf diese Weise; in no ~, auf keine Weise, keineswegs; in any ~, schlechterdings.

wī'seacre, der Superkluge, Weisethuende; der Kannegießer; der Tropf; Miss ~, Jungfer Naseweis.

wise'-hear'ted, a. weise, klug.

wise'ling, der Klügling.

wise'||-man (pl. ~-men), **1.** der Weise; vgl. Gotham; **2.** der Wahrsager.

wise'moot, s. witena-gemote.

wise'ness, s. wisdom.

wise'||-say'er, der Wahrsager. ~-teeth, pl. die Weisheitszähne. ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die kluge Frau, Wahrsagerin.

to wish, I. i. wünschen, wollen; to ~ for s.t., etw. wünschen, sich nach etw. sehnen, etw. ersehnen; ~ed [sht] for, p.p. erwünscht, ersehnt; I ~ to God (ob. to goodness), ich wünsche von Herzen, wollte Gott; I ~ I were gone, ich möchte, ich wäre schon fort; I ~ you may get it, fam. ja, das kriegst du schwerlich, prosit Mahlzeit! **II.** t. wünschen; verlangen; erbitten; to ~ curses on s.o., j. verwünschen, j. verfluchen; to do what one ~'es, thun, was man will; to ~ joy of (ob. at) s.t., zu etw. gratulieren, ob. Glück wünschen; I ~ you many happy returns of the day, ich gratuliere Ihnen zu Ihrem Geburtstage, ich wünsche, daß Sie ihn noch oft erleben mögen; to ~ s.o. home safe, wünschen, daß j. wohl nach Hause kommt; to ~ s.o. well, jm. Gutes wünschen, jm. wohlwollen, jm. geneigt sein; I ~ him at the devil (ob. at the bottom of the Red Sea), ich wünsche ihn zum Henker; * I could not ~ them to a fairer death, ich könnte ihnen keinen schöneren Tod wünschen. ~, s. der Wunsch, das Verlangen, Begehren; he has his ~, sein Wunsch ist erfüllt; * to come upon a ~, erwünscht kommen. ~'-bone, Am. s. wishing-bone.

wish'||er, der Wünschende, Begehrende; vgl. woulder. **~ful,** a. (**~fully,** adv.) wünschend; sehnlich, sehnsüchtig. **~fulness,** die Sehnsucht.

wish'ing||-bone, Am. das (gabelförmige) Brustbein des Geflügels. ~-cap, das Wünschelhütlein. ~-rod, die Wünschelrute.

wisht, int. st! pst!

wish'-wash [wŏsh], **1.** dünnes, schlechtes Getränk; **2.** s. wishy-washy.

wish'y-wash'y [wŏsh'i], fam. **I.** a. läppisch; geringfügig; saftlos. **II.** s. der Wischwasch; die Lappalie.

wis'ket, der Korb.

wis'ky-fris'ky, adv. fam. toll, in den Tag hinein.

wisp, 1. a) der Wisch, das Bündchen, der Büschel; ~ of hay, der Büschel Heu; ~ of straw, der Strohwisch; b) der Streifen; ~ of paper, der Fidibus; **2.** sp. a ~ of snipes, ein Paar (auch drei) Schnepfen; **3.** (~ in the eye) das Gerstenkorn (am Auge). **to** ~, t. wischen, streichen, scheuern.

† **wist,** (ich) wußte; vgl. to wit.

wist'||ful, a. (**~fully,** adv.) **1.** a) ernsthaft, nachdenklich; b) ausdrucksvoll, bedeutungsvoll; **2.** sehnlich, sehnsüchtig. † **~ly,** adv. aufmerksam; bedeutungsvoll.

wis'tit, zo. der Uistiti, Seidenaffe *(hapăle jacchus).*

wis'tonwish, zo. das Hundemurmeltier, Murmeltier der Prairien *(archŏmys ludoviciānus).*

to wit († wissen; pres. wŏt; pret. wist[e]; p.p. wist); to ~ (im inf.), nämlich, wie folgt, das heißt, das ist.

wit, 1. a) (common ~) der Witz, Mutterwitz, Verstand, Kopf; vgl. mother-~; bought ~ is best, prv. durch Schaden wird man klug; to learn ~, gewitzigt werden, klüger werden; to teach s.o. ~, j. witzigen, j. klüger machen; to live by one's ~, von seinem Witze leben, sich schlau durchzuschlagen wissen; † ~, whither wilt thou? prv. wohin schweift mein Sinn? b) die lebhafte Einbildungskraft; Einbildung; c) der Witz; der witzige Gedanke, witzige Einfall; * brevity is the soul of ~, Kürze ist die Seele des Witzes; d) die List; no ~ like a woman's, Weiberlist geht über alle List; e) ~s, pl. der (gesunde) Verstand; you need have your ~s about you, da gilt's seine fünf Sinne zusammennehmen; to be in one's right ~s, bei Verstande sein; to be out of one's ~s, den Verstand verloren haben, nicht recht gescheit sein; to be frightened out of one's ~s, (vor Schrecken) außer sich sein; to come to one's ~s again, ob. to recover one's ~s, wieder zur Besinnung kommen; to be at one's ~s' end, sich nicht zu raten wissen; there I am at my ~s' end, da steht mir der Verstand still; the five ~s, 1. † die fünf geistigen Sinne (common wit, imagination, fantasy, estimation, and memory); 2. der gesunde Menschenverstand; **2.** der witzige Kopf, Mann von Geist, Schöngeist; Witzling; Spaßmacher. ~'-snap'per, der Witzbold, Witzjäger. ~'-starved, p.a. geistesarm, geistlos. ~'-worm, der Witzzerstörer.

wī'tan, s. witena-gemote.

witch, 1. die Hexe, Zauberin; vgl. white-witch; the ~'s [wĭt'shes] glance, der böse Blick; a ~ can swim in a sieve, prv. eine Hexe kann in einem Siebe schwimmen; she is no ~, fam. sie hat das Pulver nicht erfunden; **2.** † der Hexenmeister, Zauberer. **to** ~, t. u. i. bezaubern, behexen; * the ~'ing time of night, die Zauberzeit der Nacht; die Gespensterstunde.

witch'||craft, 1. die Zauberkraft; **2.** a) die Zauberei, Hexerei; b) * die Hexenzunft. ~-cove, sl. der Hexenmeister. ~-elm, bot. die Bergulme *(ulmus montāna).*

wit'chery, die Zauberei, Hexerei, der Hexenspuk.

wit'ches'-but'ter, bot. die Erdblume, Himmelsblume, eine Art Erdgallerte *(tremella).*

witch'||-ha'zel, bot. der virginische Zauberstrauch *(hamamēlis virginĭca).* ~-meal, das Hexenmehl *(semen lycopodii).* ~rid'den, p.a. vom Alp gedrückt. ~-tree, bot. **1.** die Eberesche, der Vogelbeerbaum *(sorbus aucuparia);* **2.** für ~-elm, ob. für ~-hazel.

* **wit'**-crack'er, der Spaßvogel, Witzbold.

wit'enă-gemōte', die Ratsversammlung (das Parlament) der Angelsachsen (aus dem Adel u. der höheren Geistlichkeit unter Vorsitz des Königs bestehend).

A. **with,** prp. **1.** a) mit, nebst, samt; to be ~ child, schwanger sein; warm ~, fam. heißer Grog mit Zucker; ~ or without, (Grog) mit ob. ohne (Zucker); one thing ~ another, eins ins andere gerechnet; b) bei; to live ~ s.o., bei jm. wohnen; to be ~ s.o., bei jm. angestellt sein; to place a boy ~ s.o., einen Knaben bei jm. unterbringen, ihn der Obhut js. (eines Lehrers ob. Lehrherrn) anvertrauen; it rests ~ you, es steht bei Ihnen, es hängt von Ihnen ab; to be in favour ~ s.o., bei jm. in Gunst stehen, bei jm. gut stehen; to ingratiate o.s. ~ s.o., sich bei jm. beliebt machen; it is not so ~ us, bei uns steht es nicht so; what is the matter ~ you? was fehlt Ihnen? such is always the case ~ him, it is a usual thing ~ him, das ist immer bei ihm der Fall; that is a very trifling circumstance ~ me, das ist bei mir (ob. in meinen Augen) von sehr geringer Bedeutung; ~ God nothing shall be impossible, bibl. bei Gott ist kein Ding unmöglich; c) jm. (ob. einer Sache) gegenüber; to be candid ~ s.o., gegen j. offen sein; to be angry ~ s.o., auf j. erzürnt sein; to be out of conceit ~ s.t., an einer Sache nicht mehr Gefallen finden; to deal ~ s.o., mit jm. verfahren, j. behandeln; **2.** (gleichzeitig) mit; to rise ~ the sun, mit der Sonne aufstehen; **3.** a) mit, versehen mit

(a pond ~ fish); b) mit (v. begleitenden Umständen); ~ his eyes fixed to the ground, mit zu Boden gerichteten Augen; ~ one's coat off, mit ausgezogenem Rock, ohne Rock; ~ open windows, bei offenen Fenstern; ~ these words he went away, mit (od. bei) diesen Worten ging er fort; ~ time, mit der Zeit; ~ this, ~ that, hiermit, hierauf; c) bei, trotz; ~ all his faults (I love him), trotz aller seiner Fehler; 4. mit (v. der Art u. Weise); ~ the intention, in der Absicht; ~ all speed, unverzüglich; ~ all my heart, von ganzem Herzen; ~ care! Vorsicht! (Aufschrift auf Packeten ꝛc.); 5. mit (vom Mittel u. Werkzeuge), durch, von; to write ~ a pen, mit einer Feder schreiben; to ring ~, wiederhallen von; 6. vor (v. Grund u. Veranlassung eines Zustandes); blind ~ passion, blind vor Wut; stiff ~ cold, starr vor Kälte; struck ~ terror, vor Schrecken gelähmt; to weep ~ joy, vor Freude weinen; to swarm ~, wimmeln von; 7. von (v. Verschiedenheit u. Trennung); to differ ~, abweichen von; to part ~, sich trennen von; I cannot dispense ~ it, ich kann es nicht entbehren.

B. **with** [selt. wĭth], s. withe.

withâl', I. adv. dabei; zugleich, daneben; trotz alledem; übrigens, obendrein, auch noch; somit. II. † prp. (dem regierten Worte nachstehend) mit, nebst (als verstärktes with).

to withdrâw' (withdrew', withdrâwn'), I. t. 1. zurückziehen, wegziehen, abziehen; entziehen; 2. wegrufen, abrufen; 3. (einen Auftrag ꝛc.) zurücknehmen, widerrufen. II. i. sich zurückziehen, weggehen; sich verziehen, sich aus dem Staube machen, davon schleichen; to ~ from a firm, com. aus einer Handelsgesellschaft austreten. ~**able**, a. zurückziehbar. ~**al** (~**ment**), die Zurücknahme, Entziehung; Einziehung. ~**er**, der Entzieher, Berauber. ~**ing**-room, das Nebenzimmer; Gesellschaftszimmer (gew. drawing-room).

withe [selt. wĭth], die Weidenrute; ~s, pl. die Weidenbande.

A. **to wĭth'||er**, I. i. 1. welken, verwelken; verdorren, vertrocknen; 2. (away) vergehen. II. t. 1. welk machen, dörren; aussaugen; * to ~er out, langsam aufzehren; 2. fig. vernichten; a ~ering glance, ein vernichtender Blick; to ~er s.one's hopes, js. Hoffnungen vereiteln.

B. **wĭth'er**, gew. ~s, pl. der Widerrist (am Halse eines Pferdes); the ~s are wrung, fig. die Geduld ist zu Ende. ~-band, ~-strap, der Halsriemen (am Pferdegeschirr). ~-wrung, p.a. am Widerriste verletzt.

wĭth'ered, p.a. verwelkt, vertrocknet, verschrumpft. ~**ness**, die welke Beschaffenheit, Vertrocknung, Verschrumpftheit.

wĭth'erite, min. der Witherit, kohlensaurer Barit.

wĭth'ernam, law, ein Befehl zur Schadloshaltung an des Gegners Besitztum, wenn dieser eine Rückerstattung verweigert.

to with||hōld' (~hĕld', ~hĕld'), t. 1. zurückhalten, verhindern; 2. vorenthalten (s.t. from s.o., jm. etw.); 3. zurücknehmen, versagen; to ~hold one's assent, seine Zustimmung verweigern.

withhōl'der, der Zurückhaltende ꝛc.; vgl. to withhold.

within', I. prp. 1. in, innerhalb (v. Raum u. Umkreis); ~ a mile from, kaum eine (engl.) Meile entfernt von; ~ doors, im Hause, im Zimmer; a room ~ mine, ein Zimmer mit Ausgang in das meinige; ~ board, im Schiffe; ~ cannon-shot, in Kanonenschußweite; ~ call, im Bereich der Stimme, in Rufweite; ~ reach, leicht zu erreichen, bei der Hand; ~ bounds, ~ compass, ~ the mark, innerhalb der Grenzen, nicht übermäßig; he keeps his expenses ~ his income, er beschränkt seine Ausgaben nach seinem Einkommen; the crime is ~ that statute, das Verbrechen unterliegt jenem Gesetze; ~ himself, bei sich selbst; ~ his power, in seiner Macht; 2. innen, binnen; ~ a fortnight, innerhalb vierzehn Tagen; ~ a month, binnen (hier u.) einem Monat; ~ our memory, bei unserm Gedenken, soweit wir uns besinnen können, zu unserer Zeit; 3. bis auf; ~ a small matter, ~ an ace, beinahe, fast; ~ a trifle, eine Kleinigkeit ausgenommen; he was ~ a little of being killed, er wäre beinahe getötet worden. II. adv. 1. darin, innen, drinnen; im Innern, inwendig, innerhalb; is your master ~? ist Ihr Herr zu Hause? from ~, von innen; derived from ~, aus dem Wesen der Sache abgeleitet, wesentlich; 2. hinein. ~-side, adv. innerhalb, inwendig.

without', I. prp. 1. außerhalb; ~ doors, vor der Thür, außer dem Hause; ~ our reach, außer unserem Bereiche; 2. ohne, außer; cold ~, fam. kalter Grog ohne Zucker; with or ~, (Grog) mit od. ohne Zucker; ~ alloy, unvermischt; ~ ballast, ohne Ballast; fig. unentschlossen; rücksichtslos; * ~ book, auswendig; ~ ceremony, ohne Umstände; ~ charge, kostenfrei; ~ ceasing, unaufhörlich; ~ damage, ohne Nachteil; ~ delay, unverzüglich, ohne Aufschub; ~ exception, ohne Ausnahme; ~ excuse, ohne Entschuldigung; ~ fail, unfehlbar; ~ fear of contradiction, ohne Furcht des Widerspruchs; ~ fee, ohne Entgelt, unentgeltlich; ~ funds in hand, com. ohne Deckung; ~ limit, ~ measure, ohne Grenzen; ~ regard to, ohne Rücksicht auf; ~ reluctance, ohne Widerstreben; ~ reserve, ohne Rückhalt; ~ a dissentient voice, einstimmig; ~ a leg to stand on, fig. Am. unbegründet; ~ a rap, ohne einen Pfennig in der Tasche; ~ all doubt, unzweifelhaft; I can do ~ it, ich kann es entbehren od. missen; I cannot be (od. do) ~ it, ich kann es nicht entbehren; I can do (od. live) ~ her, ich kann ohne sie leben; to go ~ one's dinner, seines Mittagbrots verlustig gehen. II. adv. 1. außen, draußen; from ~, von außen; 2. hinaus; 3. äußerlich. III. c. vulg. wenn nicht, wofern nicht, ausgenommen daß, außer wenn. * ~-door, a. äußerlich.

to with||stănd' (~stood', ~stood'), t. (jm. od. einer Sache) widerstehen, widerstreben, sich widersetzen.

withstăn'der, der Widerstrebende, sich Widersetzende.

withstood', s. to withstand.

wĭth'||vīne, ~**wīne**, bot. die Quecke (*triticum repens*).

wĭth'wĭnd, bot. die Ackerwinde (*convolvulus arvensis*).

wĭth'y, I. s. 1. eine Art Weide; 2. der Weidenzweig. II. a. aus Weidenzweigen gemacht.

wĭt'less, a. (~ly, adv.) 1. unwitzig; 2. a) unverständig; einfältig, dumm; b) unüberlegt, gedankenlos. ~**ness**, die Unüberlegtheit.

wĭt'ling, der Witzling.

wĭt'ness, 1. das Zeugnis; to bear ~ (to), Zeugnis ablegen (für), bezeugen; in ~ whereof, law, zum Zeugnis dessen, urkundlich dessen; with a ~, vulg. wahrlich, wirklich; tüchtig, gehörig; 2. (~er) der Zeuge, Gewährsmann; ~ for the defence (od. for the prisoner), der Entlastungszeuge; ~ for the prosecution, der Belastungszeuge; vgl. eye-~; to call (od. take) to ~, zum Zeugen aufrufen (od. nehmen); to hear (to examine, or to take the depositions of) witnesses, Zeugen vernehmen (od. abhören). **to** ~, I. t. 1. bezeugen, beweisen, erweisen, bestätigen; to ~ a bond, eine Urkunde legalisieren, od. als Zeuge unterschreiben; 2. Zeuge sein von, gegenwärtig (od. zugegen) sein bei, (einer Sache) beiwohnen; to ~ s.o., Augenzeuge von dem Verhalten js. sein, j. beobachten. II. i. Zeugnis geben od. ablegen, Zeuge sein, zeugen; to ~ to s.t., ein Zeuge für etw. sein, etw. bezeugen; ~! int. sieh! bezeuge es! ~-box, der Zeugenstand (wo in englischen Gerichtshöfen die zu vernehmenden Zeugen stehen). ~-tree, Am. der Grenzbaum.

Wĭt'ney, kleine Stadt in Oxfordshire; ~-blan'kets, dort gefertigte wollene Decken. ~-coat, der Flaus- od. Flauschrock.

* **wĭt'-snap'per**, der Witzjäger.

wĭt'ted, p.a. witzig, verständig; bes. in Zss. wie quick'-~.

wĭt'tels, pl. vulg. für victuals.

wĭt'tenāgemōte, s. witena-gemote.

wĭt'ti||cism, der Witz, Einfall; die Witzelei. ~**ly**, adv. s. witty. ~**ness**, die Witzigkeit, der Witz.

wĭt'tingly, adv. wissentlich, vorsätzlich, absichtlich, mit Fleiß.

wĭt'tol, der (geduldige) Hahnrei. ~**ly**, a. zum Hahnrei gemacht; hahnreiartig.

wĭt't||y, a. (~ily, adv.) witzig; geistreich, sinnreich; beißend, satirisch.

wĭt'wal, zo. 1. der Pfingstvogel, Vogel Bülow, Pirol (*oriolus galbula*); 2. der große Buntspecht (*picus major*).

to wīve, I. i. eine Frau nehmen, sich verheiraten, sich beweiben; hanging and wi'ving goes by destiny, prv. das Hängen u. Heiraten ist Sache des Glücks. II. t. heiraten, zur Frau nehmen.

wīve'||less, ~**ly**, s. wifeless u. s. w.

wī'ver, **wī'vern**, her. eine Art Drache; ~ volant, der fliegende Drache.

wīves, pl. s. wife.

wĭz'ard, I. s. der Zauberer, Hexenmeister; ~ of the north, Sir W. Scott. II. a. 1. zauberisch; bezaubernd; 2. * von Zauberwesen bewohnt od. besucht. * ~-mai'den, die Zauberjungfrau. ~-rod, der Zauberstab.

wĭz'ardry, die Zauberei, Hexerei.

wĭz'en, ~**ed**, a. s. weazen.

to wĭz'zle, Am. i. u. t. zusammenschrumpfen (machen).

A. **wō**, s. woe.

B. **wō!** † int. ho! (Aufmerksamkeit zu erregen).

wōad, 1. bot. der (Färber-)Waid *(isătis tinctorĭa)*; **2.** der Waid (eine blaue Farbe). **to** ∼, t. mit Waid färben, blau färben.

wōad'‖-mill, die Waidmühle. ∼-wax'en, bot. der Färberginster *(genista tinctorĭa)*.

to wŏb'ble, i. fam. (schwerfällig) wackeln; schleudern (v. Dampfwagen).

wōde, a. provinc. toll, rasend; wütend; vgl. wood, *A*.

Wō'den, myth. (der Gott) Wodan.

wōe, I. s. das Weh, Leid(en), Elend, Unglück; der Kummer; tender ∼s, pl. die Liebespein (si.); ∼ is me! ∼ to me! ach, ich Unglücklicher! ∼ betide him! Leid möge ihm widerfahren! † ∼ (worth) the day! Wehe über den Tag! **II.** int. wehe! **III.** a. * to be ∼ for, betrübt sein um. * ∼'-begone', p.a. hin vor Weh, von Leid gebeugt, kummervoll, traurig. * ∼-sha'ken, p.a. vom Leid erschüttert.

wōe'fŭl (**wō'fŭl**), a. (∼**ly**, adv.) traurig, betrübt, kummervoll; elend, unglücklich, jammervoll; knight of the ∼ countenance, der Ritter von der traurigen Gestalt (Don Quixote). ∼**nĕss**, die Betrübnis, der Jammer, das Elend.

* **wōe'**‖-wea'ried, p.a. von Kummer od. Leid erschöpft. ∼-worn, p.a. vergrämt, abgehärmt.

wōi'vōde, s. waywode.

wōke, s. to wake.

wōld, 1. † der Wald; **2.** die offene, hüglige Gegend.

wolf [ŏŏ] (pl. wolves [wŏŏlvz]), **1.** zo. der Wolf *(canis lupus)*; she'-∼, die Wölfin; the ∼ and the lamb, der Wolf u. das Lamm (in der Fabel); wolves in sheep's clothing, pl. bibl. Wölfe in Schafskleidern; to cry ∼, schreien: der Wolf kommt (blinder Lärm); to hold the ∼ by the ears, in großer Gefahr, od. in der Klemme sein; the ∼ at the door, die drohende Gefahr, (in Aussicht stehende) Armut; to keep the ∼ from the door (od. out of doors), sich durchschlagen, so daß man nicht verhungert; to have a ∼ in one's inside (od. in one's stomach), Wolfshunger haben; ∼'s head, der Geächtete; **2.** zo. eine Art Kornwurm; **3.** med. ein fressendes Geschwür. **to** ∼, i. sl. wolfsmäßig, od. gierig schlingen.

wolf'[ŏŏ]‖-ber'ry, bot. die amerikanische Schneebeere, der Schneeholder, St. Petersstrauch *(symphoricarpus occidentālis)*. ∼-dog, der Wolfshund; Schäferhund. ∼-fish, zo. der Meerwolf, Seewolf *(anarrhĭchas lupus)*. ∼hun'ting, die Wolfsjagd.

wol'fish [ŏŏ], a. (∼ly, adv.) wölfisch; gefräßig; ∼ visage, das Wolfsgesicht; ∼ ravenous, gefräßig wie ein Wolf. ∼**nĕss**, das wölfische Wesen; die Gefräßigkeit.

wolf'‖**kĭn,** ∼**ling** [ŏŏ], das Wölfchen. † ∼ land, Wolfsland, Spottname für Irland. ∼-man, myth. der Werwolf. ∼-net, ein großes Fischnetz.

wŏl'fram, min. der Wolfram.

wolf's'‖**bāne** [ŏŏ], bot. der blaue Sturmhut *(aconītum napellus)*. ∼-claw, bot. der Bärlapp *(lycopodĭum)*. ∼-fart, bot. der Bovist *(lycoperdon bovista)*. ∼-milk, bot. die Wolfsmilch *(euphorbĭa)*. ∼-peach, bot. der Paradiesapfel, eßbare Liebesapfel *(lycopersĭcum esculentum)*.

Wol'lastŏn [wŏŏl'], Fam.N.

to wŏl'lop, t. s. to wallop.

Wol'sey [wŏŏl'], Fam.N.

wol'lastonīte [wŏŏl'], min. der Wollastonit, Tafelspat.

wolver‖**ēne',** ∼**īne',** **wol'verĭn** [ŏŏ], **1.** zo. der nordamerikanische Vielfraß *(gulo luscus)*; ∼s, pl. com. Vielfraßfelle; **2.** Am. hum. der Bewohner von Michigan.

wolves [ŏŏ], pl. s. wolf. ∼' teeth, pl. die Überzähne (des Pferdes).

† **wol'vish** [wŏŏl'], a. s. wolfish.

wom'an [wŏŏm'an] (pl. women [wĭm'-en]), **1.** a) das Weib, Frauenzimmer, die Frauensperson, Frau; child'bed-∼, die Wöchnerin, Kindbetterin; grave ∼, die ehrbare Matrone; married ∼, die verheiratete Frau; * wise ∼, die Wahrsagerin; she is quite a (young) ∼, sie ist kein Kind (od. Backfisch) mehr, sie ist erwachsen, od. mannbar; given to women, den Weibern ergeben; ∼ child, das Mädchen, die Tochter; ∼ saint, die Heilige; ∼ servant, die Magd; ∼ tailor, die Schneiderin; ∼'s tailor, der Damenschneider; ∼'s attire, der Frauenanzug; ∼'s trick, ∼'s wit, die Weiberlist; no wit like a woman's, Weiberlist geht über alle List; b) das Weibsbild, Weibsstück; ∼ of the town, die Lustdirne, Straßenhure; **2.** die Aufwärterin, Kammerjungfer, Kammerfrau; ∼ of all work, s. servant of all work. * **to** ∼, **I.** t. eig.: zum Weibe machen; (s.o. to s.t.) j. einer Sache dienstbar machen, j. für etw. gewinnen. **II.** i. to ∼ it, sich weibisch furchtsam zeigen. * ∼-born, p.a. von einem Weibe geboren. ∼-child, die Tochter. ∼-dang'ler, der Weiberknecht.

* **wom'aned** [ŏŏ], p.a. von einer Frau begleitet.

wom'an[ŏŏ]-ha'ter, der Weiberfeind.

wom'an‖**hŏŏd** [ŏŏ], **1.** a) der Frauenstand, das Wesen einer (erwachsenen) Frauensperson; b) die Mannbarkeit; to reach ∼hood, mannbar werden; **2.** die Weiblichkeit, weibliche Sittsamkeit. ∼**ĭsh,** a. (∼**ĭshly,** adv.) weiblich; weibisch; ∼ish attire, der Frauenanzug; ∼ish habits, Weibergewohnheiten; ∼ish tears, pl. Weiberthränen. ∼**ishnĕss**, das weibliche, od. weibische Wesen. **to** ∼**īze**, t. weibisch, weich, od. weichlich machen. ∼-**kīnd** (* womenkind), coll. das weibliche Geschlecht; das Weibervolk. ∼**lĕss**, a. ohne Weiber. ∼**linĕss**, **1.** die Weiblichkeit, Weibersitte; **2.** die Mannbarkeit. ∼**līke**, a., ∼**ly**, a. u. adv. **1.** weiblich; weiberhaft; weibisch; **2.** erwachsen, mannbar.

* **wom'an**[ŏŏ]‖-post, die Weiberpost, der weibliche Eilbote. * ∼-quel'ler, der Weibermörder. * ∼-tired, p.a. vom Weibe regiert od. genarrt.

wōmb, 1. a) die (Gebär-)Mutter; der Mutterleib, Leib, Schoß; * the ∼ of time, der Schoß der Zeit; b) † der Bauch; **2.** die Höhlung, Hülle. **to** ∼, i. einschließen, verbergen. ∼'-fu'ry, med. die Mutterwut. ∼'-pas'sage, ∼'-pipe, med. die Mutterscheide.

wŏm'bat, zo. der Wombat *(phascolŏmys ursīnus)*.

* **wō'mby,** a. geräumig.

wom'en [wĭm'], ∼-kind, s. woman. ∼-folks, pl. Am. das Weibervolk (si.), die weiblichen Mitglieder (pl.) eines Haushaltes.

wŏn, s. to win.

wŏn'der, 1. das Wundern, Staunen, die Verwunderung; to look all ∼, ganz erstaunt aussehen, große Augen machen; **2.** * die Bewunderung; **3.** das Wunder; **no** ∼ that ..., kein Wunder, daß ...; the ∼ is that ..., man muß sich wundern, daß ...; to do ∼s, Wunder verrichten od. thun; to make a ∼ of, bewundern, anstaunen; for a ∼, seltsam genug; in the name of ∼, um des Himmels willen; how the ∼ ...? wie in aller Welt ...? to promise ∼s, goldene Berge versprechen; the seven ∼s of the world, die sieben Wunder der Welt; a nine days' ∼, fam. etwas bald Vergessenes; als a. bald vergessen; **4.** ∼s, pl. Am. eine Art Kuchen. **to** ∼, **I.** i. **1.** a) sich (ver-)wundern (at, † after, † of, über); ∼ed at, angestaunt; wŏn'dering, pres.p. verwundert; to ∼ to o.s., sich (eig. bei sich selbst) im stillen wundern; b) * (at s.t., etw.) bewundern; **2.** gern wissen mögen, neugierig sein; I ∼ whether he will come, es soll mich wundern, ob er kommt; I ∼ if I may, ob ich es wohl darf. **II.** t. * sich verwundern über. * ∼**ed**, p.a. mit Wunderkraft begabt.

wŏn'derer, der sich Wundernde.

wŏn'der‖**fŭl,** a. (∼**fŭlly,** adv.) wunderbar, erstaunlich, merkwürdig; bewundernswürdig, wunderschön, herrlich; a ∼ful change, eine günstige Veränderung (bei einer Krankheit ꝛc.). ∼**fŭlnĕss**, das Wunderbare, Bewundernswürdige, Erstaunliche. † ∼**mĕnt**, das Erstaunen, die Verwunderung.

wŏn'der‖-struck, p.a. erstaunt. ∼-work'-ing, p.a. wunderthuend; erstaunlich. * ∼-woun'ded, p.a. vom Zauber betroffen.

wŏn'drous, a. (∼**ly,** adv.) wunderbar, bewunderungswürdig, erstaunlich, seltsam, außerordentlich.

wōn't, statt will not; I ∼, ich will nicht; that ∼ do, das geht durchaus nicht.

to wŏnt (p.p. ∼ [prädikatives a.]; ∼'ed [attributives a.]; † 3. si. pres. ∼), **I.** i. gewohnt sein, pflegen; she was ∼ to say, sie pflegte zu sagen. **II.** s. † die Gewohnheit, der Gebrauch; as was her frequent ∼, wie sie öfters zu thun pflegte; to keep one's old ∼, bei seiner alten Gewohnheit bleiben.

wŏn'ted, p.a. (attributiv) gewohnt, gewöhnlich.

to wōō, I. t. **1.** a) werben um, sich bewerben um, freien; b) (jm.) den Hof machen, (jm.) schmeicheln; **2.** erbitten; begehren, zu erhalten suchen. **II.** i. freien, werben; buhlen.

wōō-băck'! int. zurück! (Fuhrmannsruf).

A. **wōōd,** a. † wahnsinnig, toll, rasend, wütend.

B. **wōōd,** s. **1.** der Wald, die Waldung; you cannot see the ∼ for trees, man sieht den Wald vor Bäumen nicht; in a ∼, in Verwirrung, in Verlegenheit; not out of the ∼, noch nicht außer Gefahr; vgl. owl; **2.** das Holz; dye'-∼s, pl. Farbhölzer; fallen ∼, das dürre Holz; ∼ and ∼, mar. zwei Hölzer, die dicht

nebeneinander liegen; ein durchgeschlagener hölzerner Nagel; wine in the ~, Wein auf dem Fasse; to look through the wood, am Pranger stehen; out of the ~, hum. nicht auf der Kanzel (v. einem Geistlichen). **to ~**, t. u. i. 1. (sich) mit Holz versehen, Holz einnehmen (bes. Am. von Schiffen, die mit Holz heizen); 2. sl. einen Schnaps trinken, einen auf die Lampe gießen.

wood'‖-anem'one, bot. das Busch-Windröschen *(anemōne nemorōsa)*. ~-ant, zo. die Waldameise *(formīca rufa)*. ~-ash'es, pl. die Holzasche (si.). ~-bind, ~-bine, bot. das gemeine Geißblatt *(lonicĕra periclymĕnum)*. * ~-bird, der Waldvogel. ~-bob, der Holzkäfer. ~-bound, p.a. von Gehölz eingeschlossen; mit hölzernen Reifen versehen. ~-bricks, pl. arch. Holzziegel. ~-car'ving, die Holzschnitzerei; das Holzschnitzwerk. ~-chat, zo. der rotrückige Würger *(lanīus rufus)*. ~-choir, der Waldchor (der Vögel). ~-chuck, zo. eine Art Murmeltier in Neuengland *(arctŏmys monax)*. ~-clea'ver, der Holzhacker. ~-coal, 1. die Holzkohle; 2. min. die Braunkohle.

wood'cŏck, zo. die Waldschnepfe *(scolŏpax rusticŏla)*; fig. der Dummkopf, Einfaltspinsel; ~ shell, zo. jede Art Stachelschnecke mit langer Spindel (z. B. *murex tribŭlus)*.

wood'‖-cov'ered, p.a. s. ~-clothed. ~-crack'er, zo. 1. der Nußhäher *(nucifrăga caryocatactes)*; 2. der Blauspecht *(sitta europæa)*. ~-craft, die Weidmannskunst, Jägerei. ~-crick'et, zo. die Waldgrille *(achēta campestris)*. ~-cul'ver, s. ~-dove. ~-cut, der Holzschnitt; ~-cut block, die Holzplatte des Holzschnitts. ~-cut'ter, 1. der Holzhauer; 2. der Holzschneider. ~-dove, zo. die Holztaube *(columba œnas)*. ~-drink, der Holztrank (Dekokt v. Holz, z. B. von Sassafras). ~-duck, zo. die Sommerente, Braut *(anas sponsa)*. ~-ech'o, das Echo im Walde. ~-elf, die Waldelfe.

wood'ed, p.a. waldig, bewaldet; richly ~, well ~, waldreich.

wood'en, a. 1. hölzern, von Holz; 2. fig. hölzern, unbeholfen, linkisch; ~ acting, steifes Spiel; * a ~ thing, eine unbequeme Geschichte. ~-built (p.a.) mast, der gebaute, od. zusammengesetzte (hölzerne) Mast (aus einem Herzstück mit Seitenverschalungen). ~ basket, der Holzkorb. ~ bridge, die Holzbrücke. ~ clock, die Holzuhr (mit Holzgehäuse). ~ ends, pl. die Plankenköpfe, Enden der Planken. ~ god, der Damenbrettstein. ~-guns, pl. blinde (hölzerne) Kanonen. ~-head'ed, a. klotzköpfig. ~ horse, 1. das trojanische (hölzerne) Pferd; 2. der Holzbock (auf dem Soldaten früher zur Strafe reiten mußten). ~ island, Am. eine feste Insel von Treibholz (bes. im Mississippi). ~ leg, der Stelzfuß. ~-mouthed, a. hartmäulig (v. Pferden). ~ shoes, pl. Holzschuhe; fig. für: Franzosen, od. für: Armut, Elend. ~-soled, p.a. mit Holzsohlen. ~ spoon, der letzte junior optime im Examen zu Cambridge. ~ surtout, sl. der Nasenquetscher (Sarg). ~ sword, die Pritsche; he wears a ~ sword, er ist ein Narr. ~ tree-nails, pl. hölzerne Pflöcke (zum Zusammenpflöcken). ~ walls, pl. die hölzernen Mauern (Kriegsschiffe). ~ wedding, s. wedding.

wood'‖-engra'ver, der Holzschneider. ~-engra'ving, 1. das Holzschneiden, die Holzschneidekunst; 2. der Holzschnitt. ~-fret'ter, der Holzwurm. ~-god, der Waldgott. ~-grouse, zo. der Auerhahn *(tetrăo urogallus)*. ~-hole, 1. das Astloch; 2. der Holzplatz. ~-house, 1. der Holzstall; 2. das aus Holz gebaute Haus.

wood'inĕss, die waldige Beschaffenheit.

wood'ing, das Einnehmen von Holz (an Bord eines Schiffes). ~-knife, der Hirschfänger. ~-place, Am. die Holzstation (für Schiffe, die mit Holz heizen).

wood'lănd, 1. das Holzland, die Waldung; 2. das feuchte und schwarze, dem Waldboden ähnliche Ackerland; ~ country, ~ grounds (pl.), das waldige Land, die waldige Gegend (si.); ~ scenery, die Waldlandschaft; ~ choir, s. wood-choir.

wood'‖-lark, die Waldlerche, Baumlerche *(alauda arborĕa)*. ~-lay'er, ein einzelner junger, in eine Hecke gepflanzter Baum. * ~-leaves, pl. Waldblätter. ~-leop'ard, zo. der Kastanienspinner, das Blausieb *(bombyx æscŭli)*.

wood'‖lĕss, a. waldlos. ~**līke**, a. holzartig.

wood'‖-lock, mar. das Ruderschloß (Vorrichtung, damit das Steuer sich nicht hebt). ~-louse, zo. eine Art Assel *(oniscus)*.

wood'‖**man** (pl. ~men), 1. der Weidmann, Jäger, Jagdliebhaber, Schütze; 2. der Förster; 3. der Holzfäller.

wood'‖-mee'ting, Am. (bei den Mormonen) s. camp-meeting. ~-meil, mar. das grobe, wollene Tuch zum Ausfüttern der Stückpforten. ~-mite, zo. die Holzmilbe (Geschlecht *oribatĭdæ)*. † ~mon'ger, der Holzhändler. ~-moss, das Baummoos. † ~-mote, das Forstgericht. ~-naph'tha, s. ~-spirit. ~-night'shade, s. woody nightshade. * ~-notes, pl. der Waldgesang (si.). ~-nymph, die Waldnymphe, Waldgöttin. ~-of'fering, bibl. das Opfer des Holzes. ~-oil, der Gurjunbalsam (v. *dipterocarpus turbinātus)*. ~-o'pal, min. der Holzopal. ~-pa'per, das Holzpapier. ~-parti'tion, die Holzwand, der Verschlag. ~-pa'ving, ~-pave'ment, die Holzpflasterung, das Holzpflaster. ~-peck'er (od. ~-peck), zo. der Specht *(picus)*. ~-pig'eon, s. ~-dove. ~-pile, der Holzhaufen; Scheiterhaufen. ~-pu'ceron, zo. eine sich ins Holz einfressende Blattlaus *(aphis)*. ~-ran'gers, pl. Am. frei herumziehende Jäger. ~-rasp, die Holzraspel. ~-reeve, der Förster. ~-rick, Am. der Holzhaufen, Holzstoß. ~-rock, min. das Bergholz (eine Art Asbest).

wood'‖**roof**, ~**ruff**, bot. der Waldmeister *(asperŭla odorāta)*.

wood'‖-rush, bot. die Hainsimse *(luzŭla)*. ~-sage, bot. der salbeiblättrige Gamander *(teucrium scorodonĭa)*. ~-saw'ings, pl. die Sägespäne. ~-screw, die Schraube zum Einschrauben in Holz. ~-shed, der Holzschuppen. ~-shock, zo. der Pekan, kanadische Marder *(mustēla canadensis)*.

woods'‖**man** (pl. ~men), s. woodman.

wood'‖-soot, der Holzruß. ~-sor'rel, bot. der Sauerklee *(oxălis acetosella)*. ~-spir'it, chem. der Holzgeist, Methylalkohol. ~-spite, provinc. der Grünspecht *(picus virĭdis)*. ~-stamp, der Holzstempel. ~-stone, min. der Holzstein. ~-swal'low, zo. der Schwalbenwürger *(artămus)*. ~-tar, der Holzteer. ~-tick, zo. eine Art Zecke *(ixŏdes)*. ~-tin, min. das Holzzinn, faserige Zinnerz. ~-vin'egar, der Holzessig. ~-war'bler, zo. s. ~-wren. ~-ward, der Forstwächter, Waldhüter. ~-wax, ~-wax'en, bot. s. woad-waxen. ~-work, 1. das Holzwerk (eines Gebäudes 2c.); 2. die Holzarbeit, Schnitzarbeit. ~-worm, der Holzwurm. ~-wren, zo. 1. der Waldlaubsänger *(sylvia sibilātrix)*; 2. der Fitis-Laubsänger *(sylvia trochĭlus)*. ~-yard, der Holzhof, Holzplatz.

wood'y, a. 1. a) waldig; waldreich; den Wald betr.; ~ hills, pl. Waldhügel; the ~ world, die Waldwelt; b) im Walde, od. im Holze befindlich; ~ nymph, s. wood-nymph; ~ solitude, die Waldeinsamkeit; 2. von Holz; holzig, holzicht; ~ stem, bot. der Holzstamm. ~-nightshade, bot. das Bittersüß *(solānum dulcamāra)*.

woo'er, der Freier, Bewerber; * Buhle.

woof, (Weberei:) 1. der Einschlag, Eintrag, Schuß; to work in the ~, einweben; warp and ~, Kette u. Einschlag; to make ~ or warp of a business, etw. in einer od. der anderen Hinsicht benutzen; 2. * das Gewebe.

woo'fy, a. dicht (v. Gewölk).

woo'ing, I. p.a. (~ly, adv.) eifrig; einnehmend, einladend. II. s. das Freien, Werben; * Buhlen; to go a-~, fam. auf die Heirat gehen.

wool, 1. a) die (Schaf-)Wolle; Berlin ~, die Stickwolle; ~ in fleeces (od. fleece'-~), die Schurwolle; much cry and little ~, more squeak than ~, prv. viel Geschrei u. wenig Wolle; to draw the ~ over s.one's eyes, Am. sl. jm. Sand in die Augen streuen, j. betrügen; he went out for ~, and came home shorn, prv. er ging nach Wolle aus und kam geschoren nach Haus, d. h. statt Gewinn hatte er Verlust; b) das kurze, wollige Haar; 2. bot. die Wolle (auf Pflanzen); die Baumwollenfaser; 3. mineral ~, min. die Schlackenwolle; philosophical ~, chem. die Zinkblumen (pl.); 4. sl. der Mut.

wool'‖-ball, der Ballen Wolle (im Magen der Schafe). ~-bea'ring, p.a. wolletragend. ~-bea'ter, der Wollklopfer, Wollschläger. ~-bird, hum. das Schaf. ~-bur'ring, das Entfernen der Kletten aus der Wolle. ~-bus'iness, ~-estab'lishment, die Wollhandlung, das Wollgeschäft. ~-car'der, der Wollreißer. ~-cards, pl. die Wollkratzen. ~-clip, die Schafschur. ~-cloth, das Wollenzeug. ~-comb, der Wollkamm. ~-com'ber, der Wollkämmer.

to woold, t. mar. (Masten und Rahen) bewuhlen (mit Tauen umwinden).

wool'd‖**er**, der Knüppel (der Seiler) zum Drehen, Reitel, Packstock. ~**ing**, mar. die Wuhling od. Wuling (Umwicklung mit einem Tau).

wool'‖-dres'ser, der Wollbereiter. ~-dri'ver, der Wollaufkäufer. ~-dyed, p.a. in der Wolle gefärbt. ~-dy'er, der Woll-

färber, Wollscheider. ~-fel(l), das Fell mit der Wolle. ~-gath'ering, I. p.a. müßig schweifend (v. der Phantasie). II. s. das müßige Schweifen der Phantasie, die Zerstreutheit; his wits are gone a-~-gathering, er ist nicht bei der Sache. ~-grow'er, der Wollproduzent, Schafzüchter. ~-grow'ing, I. p.a. Schafe züchtend. II. s. die Schafzucht. ~-hole, sl. das Armenhaus.

wōōlled, a. wollig, in Zss. (fine-~).

wōōl'lẹn, I. a. wollen, von Wolle; zur Wolle gehörig; grob; trade in ~ articles, der Wollenhandel, Handel in wollenen Zeugen. II. ~s, s. pl. Wollenzeuge; Wollenwaren. ~-cloth, das wollene Zeug; ~-cloth manufacture, 1. (~-cloth manufactory) die Wollenfabrik, Wollenmanufaktur; 2. (bes. im pl.) das Wollenfabrikat. ~-cloth manufacturer, der Wollenfabrikant. ~-dra'per, der Wollenhändler, Händler mit wollenen Zeugen, Tuchhändler. ~ goods, pl. wollene (od. Wollen-)Waren. ~ rags, pl. wollene Lumpen. ~ stuff, das Wollenzeug. ~ yarn, das Wollengarn.

wōōllĕnĕtte', der Wollenmusselin.

wōōl'l‖ịnĕss, die Wolligkeit. ~y, a. 1. wollig, wollicht, wollähnlich; ~y hair, das Wollhaar; 2. sl. verdrießlich. ~y-haired, a. wollhaarig (wie die Neger). ~y-head, der Neger; Am. der Gegner der Sklaverei.

wōōl'‖-loft, der Wollboden. ~-man (pl. ~-men), der Wollhändler. ~-mar'ket, der Wollmarkt. ~-mer'chant, der Wollhändler. ~-pack, 1. der Packen od. Sack Wolle; ~-packs, pl. provinc. die Schäfchenwolken; 2. das Aufgedunsene, Aufgeblasene. ~-pack'er, der Wollpacker. ~-pa'ted, a. wollhaarig (wie die Neger). ~-pick'er, der Wollarbeiter, Wollsortierer, Wollzupfer. ~-pick'ing, das Wollsortieren; ~-pick'ings, pl. die Zupfwolle (si.). ~-sack, 1. s. ~-pack, 1; 2. fig. der Wollsack, gepolsterter Sitz des Lordkanzlers im House of Lords, desgl. der Richter, die an Gerichtsverhandlungen in demselben teilnehmen, ohne Mitglieder zu sein. ~-shears, pl. die Schafschere. ~-sor'ter, der Wollsortierer. ~-sor'ting, s. ~-picking. ~-spin'ner, der Wollspinner. ~-sta'ple, der Stapelplatz für Wolle, Wollmarkt. ~-sta'pler, der Wollgroßhändler. ~-trade, der Wollhandel.

* **wōōl'ward**, a. in Wolle (gekleidet).

wōōl'‖-wash'ing, die Wollwäsche. ~-win'der, der Wollpacker. ~-work, die Wollarbeit, Wollstickerei. ~-yarn, das Wollgarn.

Wōōl'wich [od. wŭl'idj], Flottenstation an der Mündung der Themse.

wōō'rạlị, s. wourali.

wōōṣ, bot. eine Art Seegras.

wootz, der Wootz(stahl), indischer Gußstahl.

(to) wŏp, s. wap.

Worcester [wŭs'tẹr], eSt.

wõṛd, 1. a) das Wort; ~s, pl. Wörter; Worte; ~s at length, pl. ausgeschriebene Worte (z. B. Zahlen nicht in Ziffern); mere ~s (of course), bloße Worte (u. nichts dahinter), leere Redensarten; in (od. at) a ~, mit einem Worte; * I am at a ~, ich bin ein Mann von wenig Worten; by ~, in Worten; ~ for (od. by) ~, Wort für Wort; upon my ~, auf mein Wort, auf Ehre; ~ of honour, das Ehrenwort; ~ of mouth, die mündliche Anweisung; by ~ (of mouth), mündlich; to drink by ~ of mouth, hum. aus der Flasche trinken; the same almost to a ~, fast bis auf den Buchstaben übereinstimmend; a ~ and a blow, gleich zugeschlagen; to make ~s, viele Worte machen; he made no ~s of it, er verlor kein Wort darüber; to put in a ~, ein Wort einfließen lassen; to put in a good ~ for s.o., ein gutes Wort für j. einlegen, j. empfehlen; he hasn't a ~ to say, er weiß nichts zu sagen; he hasn't a good ~ to say for anybody, er läßt an keinem ein gutes Haar; to take the ~, das Wort nehmen (od. ergreifen); to take s.o. at his ~, j. beim Worte nehmen; take my ~ for it! (od. bloß: my ~!) mein Wort darauf! let me have a ~ with you, erlaube mir ein paar Worte; to fail in one's ~, nicht Wort halten; to keep one's ~, Wort halten; he is as good as his ~, he is a man of his ~, he is not worse than his ~, er hält Wort; to eat one's ~, sein Wort zurücknehmen; a ~ to the wise is enough, prv. Gelehrten ist gut predigen; many ~s will not fill a bushel, prv. Worte machen den Kohl nicht fett; b) ~s, pl. der Ausdruck; der Text (si.); choice of ~s, die Wahl der Worte od. des Ausdrucks; command of ~s, die Herrschaft über die Sprache; flow of ~s, der Redefluß; to put into ~s, in Worten ausdrücken; no ~s can paint it, keine Worte können es schildern; * thoughts that breathe and ~s that burn, pl. Lichtgedanken u. Flammenworte; c) ~s, pl. (bitter ~s, war of ~s) der Wortwechsel, Streit (si.); to come to (high) ~s, in Streit geraten, sich heftig zanken; to bandy ~s, (unfreundliche, bes. stichelnde od. herausfordernde) Worte wechseln; to have ~s, sich streiten; I won't have any ~s about it, ich will keine Widerrede hören; ~s cut more than swords, prv. Zungen schneiden schärfer als Schwerter; d) die Antwort, Nachricht, der Bescheid, die Botschaft; to bring ~, Antwort bringen, melden, (to s.o., j.) benachrichtigen; to send ~ (to s.o., j.) benachrichtigen, (jm.) sagen lassen; to leave ~ with s.o., jm. den Bescheid od. Befehl hinterlassen; e) die Behauptung, Erklärung; f) das Versprechen, die Zusage; 2. a) das Losungswort, die Losung; to give the ~, die Parole ausgeben; money is the ~, Geld ist die Losung; mum's the ~, fam. ruhig! stille! b) ~ of command, der Befehl; cautionary ~s, mil. pl. Benachrichtigungs- od. Avertissementsworte (z. B. Achtung!); 3. das Motto, Sprichwort, der Spruch; 4. the ~ of God, das Wort Gottes, die (heilige) Schrift; 5. theol. Christus als das Wort. **to ~**, I. t. 1. (in Worten) ausdrücken, abfassen, (in Worte) einkleiden, mit Worten bezeichnen, schildern, reden; to ~ down, niederschreiben, abfassen; 2. * (jm.) schmeicheln; 3. to ~ s.o. out of a thing, jm. etw. abstreiten. II. i. Worte machen, sich zanken. ~'-book, das Vokabelbuch, Wörterbuch. ~'-cat'cher, der Wortklauber, Silbenstecher. ~'-cat'ching, die Wortklauberei.

wõṛ'd‖ẹd, p.a. abgefaßt, stilisiert; cautiously ~ed, sorgfältig u. vorsichtig ausgedrückt. ~ịnĕss, der Wortreichtum, die Weitschweifigkeit. ~ịng, 1. das Aussprechen; 2. der Ausdruck, die Abfassung, der Stil; der Wortlaut.

wõṛd'lẹss, a. wortlos, sprachlos, stumm.

wõṛd'‖-pain'ter, der Wortmaler. ~-pain'ting, die Wortmalerei. ~-peck'er, fam. der Wortspieler. ~-play, das Wortspiel. ~-spin'ner, der Redekünstler. ~-twis'ter, der Wortverdreher.

wõṛ'dy, a. 1. wortreich, weitschweifig, geschwätzig; 2. aus Worten bestehend, in Worten abgemacht; ~ war, ~ warfare, der Wortkrieg.

wōṛe [auch ō], 1. s. to wear; 2. mar. statt veered.

wõṛk, 1. a) die Arbeit; a piece of ~, ein Stück Arbeit, etw. Schwieriges, od. Wichtiges; a good stroke of ~, eine tüchtige Arbeitsleistung; a pretty piece of ~, eine schöne Geschichte (od. Bescherung); to make sad ~ of it, eine schöne Geschichte anrichten; to make short ~ of, nicht viel Federlesens machen mit; hard ~, schwere Arbeit; to be at ~, bei der Arbeit sein, arbeiten; im Gange sein (v. Maschinen); to do one's ~, seine Arbeit verrichten; to go to ~, 1. (od. to fall to ~) an das Werk gehen; 2. zu Werke gehen; to go to ~ the right way, etw. richtig anfangen; to stick to (one's) ~, nicht von der Arbeit gehen; to set s.o. to ~, jm. Arbeit anweisen; to have ~ upon one's hands, (viel) zu thun haben; maid of all ~, Mädchen für alles; a woman's ~ is never at an end, prv. eine Frau wird nie fertig; b) die Beschäftigung; to find s.o. ~, jm. zu thun geben; jm. zu schaffen machen; c) public ~s, pl. öffentliche Arbeiten; d) vgl. day's ~; 2. a) das Werk; ~ of art, das Kunstwerk; ~ of fiction, die Dichtung; ~s of reference, pl. Werke zum Nachschlagen; b) theol. good ~s, pl. gute Werke (im Gegens. zur Gnade); ~s of charity, pl. Werke der Barmherzigkeit; c) die That; d) die Wirkung; distress had done its ~ upon him, das Elend hatte das seinige an ihm gethan; 3. die Behandlung; 4. die Pfuscherei, Flickerei; sad ~, das Flickwerk, vgl. 1, a; 5. die Stickerei; 6. min. das aus der Grube gewonnene, nicht aufbereitete Erz; 7. a) das Getriebe; das Räderwerk; ~s, pl. das Werk, die Fabrik (si.); vgl. public ~s, board of ~s; b) mil. das (Erd-)Werk, die Schanze, Befestigung; ~s, pl. die Festungswerke (vorzugsweise die innerhalb des Grabens).

to wõṛk (~ed [kt], ~ed; pret. † wrought [rât], p.p. wrought, bes. fig., vgl. wrought, p.a.), I. i. 1. a) arbeiten (körperlich od. geistig); to ~ hard, tüchtig od. angestrengt arbeiten; to ~ on shares, mit Gewinnanteil arbeiten; b) in Thätigkeit sein, wirken; seinen Dienst verrichten (well, gut); c) Wirkung thun od. äußern, Einfluß haben od. üben, einwirken (on, upon, auf); 2. (v. Maschinen u. s. w.) arbeiten, im Gange sein; to ~ well, gut od. glatt gehen; it won't ~, es will nicht gehen; our system ~s well, unser System bewährt sich; 3. a) gären; b) in Bewegung sein od. geraten (vom Meere);

4. mar. a) gegen den Wind segeln; to ~ to windward, beim Winde aufstechen; b) (vom Schiffe) arbeiten, schlingern, stampfen; 5. to ~ against time, mit allen Kräften arbeiten, um etw. in einer vorgeschriebenen Zeit zu schaffen. to ~ at s.t., an etw. arbeiten. to ~ upon (od. on) s.t. (od. s.o.), auf etw. (od. j.) einwirken; wrought upon by divine grace, im Stande der Gnade; vgl. 1, c. to ~ round, (bes. v. Kranken) auf die Beine kommen. to ~ through, sich durcharbeiten. to ~ together, ineinander greifen. to ~ up, sich emporarbeiten, sich aufschwingen, sich erheben. II. t. 1. a) bearbeiten; to ~ a sum, ein Exempel ausrechnen; b) durcharbeiten; c) behandeln; 2. ausrichten, bewirken; thun, machen; to ~ one's way, sich (durch Mühe u. Anstrengung) den Weg bahnen, sich durcharbeiten; to ~ one's passage, für seine Überfahrt Schiffsarbeiten verrichten; to ~ a day's work, mar. ein Etmal (24 Stunden) aufmachen; 3. a) eine Wirkung hervorbringen; to ~ a change, einen Wechsel od. eine Änderung zu stande bringen; to ~ wonders, Wunder thun; b) in einen Zustand versetzen; c) bewegen, vermögen, überreden, treiben (zu); 4. a) in Gärung bringen, gären lassen; b) bewegen, erregen, unruhig machen; 5. a) kunstmäßig bewegen, lenken, regieren; to ~ a horse, ein Pferd alle Gänge (od. Schulen) durchmachen lassen; to ~ a ship, mar. ein Schiff (seine Taue, Segel ꝛc.) regieren; to ~ a coach, einen Wagen lenken, fahren; b) to ~ a mine, eine Zeche ausbeuten; to be ~ed, befahren werden, im Betrieb sein; 6. a) arbeiten lassen, in Arbeit od. in Gang setzen; b) anstrengen; 7. a) wirken; sticken; b) flicken; 8. to ~ into, verarbeiten zu; to ~ o.s. into a person's favour (od. confidence), sich (mühsam) die Gunst (od. das Vertrauen) js. erwerben. to ~ off, 1. verarbeiten; 2. typ. abdrucken, abziehen; the form ~ed off, die ausgedruckte Form. to ~ the ink on the table, typ. die Farbe ausstreichen, (ver)reiben. to ~ over, umarbeiten. to ~ out, 1. erarbeiten, bewirken, zu stande bringen, (eine Aufgabe) lösen; 2. auslöschen, vernichten; to ~ out one's fine (od. one's time), seine Zeit im Zuchthause abarbeiten; to ~ out one's salvation, sein Seelenheil bewirken. to ~ up, 1. a) hervorbringen; b) ausarbeiten, zu Ende bringen; 2. a) verarbeiten; b) verbrauchen (Materialien); 3. aufrühren, versetzen (in Wut ꝛc.), aufregen, empören, erhitzen, anfeuern; wrought up (to a violent passion), in Leidenschaft versetzt.

wōr'kable, a. zu bearbeiten, auszubeuten (v. Erzadern ꝛc.); bauwürdig (von Flözen); schmelzwürdig.

wōrk'-a-dāy, 1. s. working-day; 2. als a. alltäglich (~ business).

wōrk'||-bag, der Arbeitsbeutel. ~-bas'ket, der Arbeitskorb. ~-box, das Arbeitskästchen.

wōr'ker, 1. der Arbeiter; Vollbringer; 2. die Arbeitsbiene.

wōrk'||-fel'low, 1. der Mitarbeiter; 2. der Nebengesell. ~-house, 1. die Werkstatt, das Fabrikgebäude; 2. das Arbeitshaus, Armenhaus; 3. das Zwangsarbeitshaus, Zuchthaus.

wōr'kĭng, I. p.a. arbeitend; a ~ brain, ein sinnreicher Kopf. II. s. 1. a) das Arbeiten; ~s of the mind, pl. geistige Arbeiten; b) der Gang (einer Maschine); c) der Betrieb (einer Eisenbahn); 2. das Wirken, die Wirkung; 3. die Gärung, Bewegung; 4. ~s, pl. min. die Arbeitsplätze in einem Kohlenwerke. ~-beam, mech. der Balancier. ~-bee, die Arbeitsbiene. ~-clas'ses, pl. die arbeitenden Klassen, der Arbeiterstand (si.). ~-cor'ner, die Ecke von zwei Feldern im Damenspiel, in der man nach Belieben hin- u. herziehen kann. ~-day, der Werktag, Werkeltag, Arbeitstag; ~-day life, das Alltagsleben; ~-day world, die Alltagswelt. ~-draw'ing, arch. der Bauriß (nach welchem gearbeitet wird). ~-expen'ses, pl. die Betriebskosten. ~-fur'nace, der (Glas-)Schmelzofen. ~-hole, techn. das Arbeitsloch, Schürloch (an einem Ofen). ~-hour, die Arbeitsstunde. † ~-house, s. work-house, 1. ~-load, mech. die Tragkraft. ~-man, der Arbeiter. ~ majority, die genügende Stimmenmehrheit (um damit stets auszukommen). ~-man'ager, der Betriebsdirektor. ~-men's association, der Arbeiterverein; ~-men's club, der (Arbeiter-)Bildungsverein. ~-mon'ey, das Geld, welches der Kellner des Morgens beim Kassierer für Marken hinterlegt. in ~-or'der, gehörig im Stande; to keep in ~-or'der, in betriebsfähigem Zustande erhalten. ~-peo'ple, coll. Arbeitsleute (pl.). ~-plan, s. ~-drawing. ~-point, mech. der Angriffspunkt. ~-pow'er, mech. die Arbeitskraft. ~-side, techn. die Arbeitsseite, Vorderseite (des Schachtofens). ~-stock, das Betriebsmaterial.

wōrk'||**man** (pl. ~men), 1. der Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; 2. der (geschickte) Arbeiter od. Künstler. **~manlike**, a., **~manly**, a. u. adv. geschickt; kunstgemäß; handwerksmäßig. **~manship**, 1. die Arbeit, das Werk, Kunstwerk; 2. a) die Bearbeitung; b) die Geschicklichkeit, Kunst.

wōrk'-mas'ter, der Werkmeister.

wōrk'men||-book, das Arbeits-(Rechnungs-)Buch. ~'s-train, der Arbeiter-(Eisenbahn-)Zug.

wōrk'-peo'ple, coll. s. working-people.

wōrk'shop, die Werkstatt; national ~s, die französischen Nationalwerkstätten.

wōrk'||-ta'ble, der Arbeitstisch, Nähtisch. ~-weath'er-day, mar. der bequeme Liegetag (nicht als Liegetag mitgerechnet). ~-wom'an (pl. ~-wom'en), die Arbeiterin, Lohnarbeiterin; Nähterin; Stickerin.

wōr'ky, vulg. der Arbeiter. * ~-day, a. s. work-a-day, 2.

wōrld, 1. a) die Welt; * the ~ abroad, die Außenwelt; citizen of the ~, der Weltbürger; to the ~'s end, bis ans Ende der Welt; to follow s.o. to the ~'s end, jm. bis ans Ende der Welt folgen; all the ~ over, auch: all over the ~, od. throughout the ~, überall in der Welt, auf der ganzen Welt; the wide, wide ~, die weite, weite Welt; to come into the ~, zur Welt kommen, geboren werden; to be thrown upon the ~, in die weite Welt hinausgestoßen werden; for all the ~, um alles in der Welt, gerade, durchaus; not for (all) the ~, nicht um alles in der Welt, um keinen Preis; the ~ to an orange, (ich wette) die ganze Welt gegen so gut wie nichts; everything in the ~, alles was nur möglich ist; b) diese od. die künftige Welt; das Diesseits od. Jenseits; this ~, diese Welt, das Diesseits; the Prince of this ~, bibl. der Fürst dieser Welt, der Teufel; the children of this ~, bibl. die Kinder dieser Welt; the future ~, the next ~, the ~ to be, the ~ to come, die künftige Welt; for ~s, auf ewig; ~ without end, von Ewigkeit zu Ewigkeit; c) * die Welt (der Mikrokosmos) des Menschen; d) † it is a ~ to see ..., es ist ein (Welt-)Wunder, zu sehen ...; 2. a) the (lower) ~, die Erde im Ggs. zum Himmel (the upper ~); b) * das Land; c) die Menschheit; history of the ~, die Weltgeschichte; 3. a) das Leben (in) der Welt, das öffentliche Leben; die große Welt; der Lauf der Welt, die menschlichen Verhältnisse, Sitten der Gesellschaft (pl.); course of this ~, der Lauf der Welt; ways of the ~, pl. der Weltlauf, Gang der Dinge (si.); to know the ~, die Welt kennen, Weltkenntnis haben; knowledge of the ~, die Weltkenntnis, Lebenskenntnis; man of the ~, der Weltmann; a woman of the ~, 1. * eine verheiratete Frau; 2. eine Frau von Welt (Verkehr); * to go to the ~, heiraten; so goes the ~, fam. so geht es in der Welt; as the ~ goes, wie es einmal in der Welt geht; how goes the ~? fam. wie geht es? to leave to the wide ~, gänzlich verlassen; b) die Laufbahn (in der Welt); to begin the ~, in die Welt (od. Gesellschaft) eintreten; noch Anfänger sein; to be above the ~, keine (Nahrungs-)Sorgen haben; c) die Menschen in der Welt, die Leute (pl.); what will the ~ say? was werden die Leute sagen? the great ~, die Großen, Vornehmen (pl.); the polite ~, die feine Welt; the learned ~, die gelehrte Welt; all the ~, die ganze Welt, jedermann; all the ~ and his wife, fam. jedermann u. wer weiß wer noch; to be much in the ~, in der Gesellschaft leben, viel Gesellschaften besuchen; to rise in the ~, im Leben emporkommen; to renounce the ~, der Welt entsagen; to be beforehand in the ~, in guten Verhältnissen leben; to be behindhand in the ~, in schlechten Verhältnissen leben; to be above the ~, keine Nahrungssorgen haben; to have the ~ in a string, to drive the ~ before one, alles nach Wunsch haben; d) das sündhafte Leben u. Treiben der Welt; die sündhaften Menschenkinder, Weltkinder (pl.); e) die Öffentlichkeit; to give to the ~, veröffentlichen; 4. fig. die Masse, Menge, Fülle; * a ~ of company, sehr viel Gesellschaft; * a ~ of happy days, unendlich viele glückliche Tage; a ~ of sweetness, eine Fülle von Lieblichkeit.

wōrld'||-fa'mous, a. weltberühmt. ~-har'dened, p.a. durch die Welt verhärtet.

wōrld'||**liness**, die Weltlichkeit, weltliche Gesinnung; der Eigennutz, die Selbstsucht, Habsucht. **~ling**, der weltliche, od. sinnliche Mensch, das Weltkind. **~ly**, a. u. adv. 1. weltlich, irdisch, zeitlich; to close one's ~ly account, fam. seine Lebensrechnung abschließen, seine irdische Laufbahn beschließen; ~ly wisdom, die Weltklugheit;

~ly wise, weltklug; the ~ly wise, pl. die Weltklugen; 2. a) weltlich, sinnlich; b) selbstsüchtig, eigennützig. ~ly-min'ded, p.a. weltlich gesinnt. ~ly-min'dedness, die weltliche Gesinnung.

world'||-renowned', p.a. weltberühmt. ~'s-eye, min. das Weltauge, der Hydrophan (eine Art Opal). * ~-sha'rers, die Teiler der ganzen Welt (unter sich). ~-taught, p.a. durch Erfahrung gewitzigt. ~-tried, p.a. mit reicher Lebenserfahrung. * ~-wea'ried, p.a. weltmüde. ~-wide, a. weltweit, überall verbreitet, allgemein. ~-wise, a. weltklug; selbstsüchtig. ~-wis'dom, die Weltklugheit; Selbstsucht. ~'-without-end', adv. bibl. von Ewigkeit zu Ewigkeit; * (als a.) ewig. ~-worn, p.a. an Weltschmerz leidend. ~-woe, der Weltschmerz.

worm, 1. a) der Wurm; intestinal ~s, pl. Eingeweidewürmer; tread on a ~ and it will turn, prv. der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird; vgl. early, 2; b) die Made; food for ~s, pl. Speise für Würmer (vom Toten); c) fig. der elende Wurm od. Wicht; sl. der Polizist; 2. † die Schlange; 3. der Tollwurm, das Zungenband der Hunde; 4. a) (~ of a still) die Schlangenröhre, Kühlschlange; b) das Kratzeisen, Räumeisen; der Krätzer, Kugelzieher; c) der Schraubengang; das Gewinde (am Korkzieher &c.); d) mech. die Schnecke; ~ and wheel, das Schneckenradgetriebe, Getriebe mit einer Schraube ohne Ende; endless ~, die Schraube ohne Ende; 5. fig. der nagende Wurm, Stachel, die Gewissensqual (* the ~ of conscience); the ~ that never dies (bibl. where their ~ dieth not), die ewige Höllenpein. **to** ~, I. i. sich schlängeln, sich krümmen; langsam u. allmählich vorgehen. II. t. 1. mar. (ein Ankertau) trensen (die Zwischenräume zwischen den Kardeelen od. Duchten eines dickeren Taues mit einem darum gewickelten dünneren, der Trensing, ausfüllen); 2. (eine Flinte) mit dem Krätzer reinigen, die Ladung herausziehen; 3. vet. (einem Hunde) den Tollwurm ausschneiden; 4. winden; to ~ one's way, sich durchschlängeln; to ~ out of s.t., verdrängen (aus); to ~ out, herauswinden; herauslocken; to ~ a secret out of s.o., jm. ein Geheimnis ablocken; to ~ o.s. into a person's favour, sich in js. Gunst einschleichen.

worm'||-cast, die von einem Wurm aufgeworfene Erde. ~-destroy'ing, p.a. Würmer vertilgend. ~-ea'ten, p.a. wurmstichig; von Maden angefressen; alt, wertlos.

worm'eatenness, die Wurmstichigkeit, der Wurmstich.

worm'||-fence, Am. die zickzackförmige Einfriedigung. ~-grass, bot. das Wurmkraut (*spigelia marilandica*). * ~-hole, der (einzelne) Wurmstich.

wor'ming, mar. das Trensen (eines Taues), s. to worm, t. 1. ~-rope, die Trensing. ~-thread, das Trensgarn.

worm'like, a. wurmartig; wurmförmig; ~ process, med. der wurmförmige Fortsatz des Gehirns.

worm'||-nut, das Wurmmittel in Gestalt einer Nuß. ~-oil, das Wurmöl (v. ~-seed, 2). ~-pow'der, das Wurmpulver. ~-seed, 1. der Wurmsamen; 2. bot. der wurmtreibende Gänsefuß (*chenopodium anthelminticum*). ~-shaped, p.a. bot. wurmförmig. ~-shell, zo. die Wurmröhre (*serpula*).

worms''-meat, 1. das Futter für Würmer (Leichnam); 2. mar. sl. der Würmerfraß (Leute, die auf dem Lande sterben).

worm'||-tea, der Wurmthee. ~-tinc'ture, die Wurmtinktur. ~-tub, das Abkühlfaß (beim Destillieren).

wor'mul, s. wornil.

worm'-wheel, mech. das Schraubenrad, Schneckenrad.

worm'wood, bot. der Wermut (*artemisia absinthium*); bitter as ~, bibl. bitter wie Wermut; gall and ~, bibl. Galle u. Wermut; it is ~ to him, es wurmt (od. kränkt) ihn. ~-wine, der Wermutwein.

wor'my, a. wurmig; kriechend; fig. irdisch, niedrig.

worn [auch ö], 1. p.p. von to wear; well ~, viel gebraucht, abgenutzt; verwittert; ~ with age, vom Alter gebeugt, abgelebt, altersschwach; 2. p.a. ~ land, der erschöpfte Boden; 3. ~ down with fatigue, todmüde; ~ out, abgenutzt; abgezehrt, zerrüttet; erschöpft.

wor'||**nil** (~nal, ~nel) [auch wor'], vet. 1. die Larve der Viehbremse in der Haut des Rindviehes; 2. die dadurch erzeugte Geschwulst.

wor'r||**ier**, der Quäler, Placker. **to** ~y, vulg. **to** ~it, t. 1. † würgen; zerreißen; 2. quälen, placken, plagen; mit Arbeit überhäufen; to be ~ied at s.t., sich über etw. ärgern od. grämen; to ~y s.one's life out, jm. alle Freude am Leben verderben. ~y, s. 1. † das Totbeißen des erlegten Wildes durch die Hunde; 2. (Am. ~**iment**) die Plage, Quälerei.

worse, I. a. u. adv. (comp. v. bad) schlechter, schlimmer; from bad to ~, aus dem Regen in die Traufe; ~ and ~, immer schlimmer; (all) the ~, um so schlimmer; not the ~, trotz alledem, nichtsdestoweniger; I am no ~, es schadet mir nichts; to be the ~ for s.t., bei etw. schlecht wegkommen, od. um so schlimmer daran sein; a little the ~ for wine, etw. (v. Wein) berauscht; none the ~ for drink, nüchtern; to be none the ~, nicht übler daran sein; am I the ~ for it? schadet es mir etwa? komme ich schlecht dabei weg? much the ~ for wear, sehr abgetragen; ~ luck, um so schlimmer; unglücklicherweise; the four per-cents were a quarter ~, com. die vierprozentigen Papiere waren um ¼ gesunken. II. s. das Schlimmere; for the ~, zum Schlimmeren; he had the ~ of it, er kam schlecht dabei weg, er zog den kürzeren.

† **to worse**, † **to wor'sen**, t. benachteiligen, beeinträchtigen, (jm. od. einer Sache) schaden; to ~ o.s., sich verschlechtern, weniger verdienen.

wor'ser, wor'sest, † u. vulg. für worse, worst.

wor'ship, 1. a) die Anbetung, Verehrung; b) (religious ~) der Gottesdienst; place of ~, das Gotteshaus; vgl. demon-~, fire-~, hero-~, idol-~; 2. die Achtung, Würde, Ehre; the more ~ the more cost, prv. Würden sind Bürden; 3. (Titulatur der Richter u. Obrigkeitspersonen) your ~, Eure Hochwürden, Ew. Gestrengen, Ew. Gnaden. **to** ~ (~ped [pt], ~ped; selten ~ed [pt], ~ed), I. t. 1. anbeten, verehren; to ~ the very ground s.o. treads on, s. über die Maßen lieben; 2. ehren, achten; (jm.) Achtung erweisen; to ~ the rising sun, sich der neuen Sonne (d. h. der berühmten Persönlichkeit) zuwenden. II. i. Handlungen der Anbetung begehen; (seine) Andacht verrichten. ~**per** (selten ~er), der Anbeter, Verehrer. ~**ful**, a. (~**fully**, adv.) ehrwürdig, achtbar; angesehen, (hoch)wohllöblich (bes. in der Titulatur v. Richtern, Obrigkeitspersonen u. Gesellschaften); right ~ful, hochwürdig; most ~ful, sehr ehrwürdig; most ~ful (master)! hochwürdiger Meister vom Stuhl! (bei Freimaurern). ~**fulness**, die Ehrwürdigkeit. * ~**less**, a. ohne Verehrung.

worst, I. a. (sup. v. bad) (der, die, das) schlechtest(e), schlimmst(e), ärgst(e); the best things are ~ to come at, prv. Siegen kommt nicht vom Liegen; the ~ kind, Am. vulg. adv. auf die schlimmste Art; I licked him the ~ kind, ich habe ihn ganz furchtbar durchgeprügelt. II. s. das Schlimmste, Ärgste; at (the) ~, im schlimmsten Falle; the ~ is yet to come, das schlimme Ende kommt erst noch; to come (od. go) by the ~, am schlimmsten wegkommen, den kürzeren ziehen; when the ~ comes to the ~, wenn es zum schlimmsten kommt; to make the ~ of, durchaus verderben; to have (od. to get) the ~ of it, am schlechtesten daran sein, den kürzeren ziehen; to think the ~ of, das Schlimmste denken von; to put s.o. to the ~, jm. den größten Nachteil zufügen; to do one's ~, sich so schlecht als möglich zeigen; do your ~, machen Sie es so schlimm als möglich. III. adv. am schlechtesten, am schlimmsten; the shoemaker's wife is ~ shod, prv. des Schusters Frau hat das schlechteste Schuhwerk. **to** ~, t. überwältigen, besiegen, schlagen.

A. **wors'ted**, s. to worst.

B. **wors'ted** [wŭs'ted, selt. wōrs'ted, wŭrs'ted], I. s. 1. das aus Kammwolle gesponnene Garn, Kammgarn; 2. das Kammwollzeug, glatte Wollenzeug. II. a. aus Kammwolle gefertigt, wollen; ~ ar'ticles, pl. wollene Waren, Wollenwaren; ~ goods, pl. Wollenzeuge. ~-manufac'ture, die Verarbeitung der Kammwolle. ~-manufac'turer, der Wollenweber. ~-nee'dle, die Stopfnadel. ~-shag, s. ~ velvet. ~-spin'ning, die Kammwollspinnerei. ~-stock'ings, pl. gewebte wollene Strümpfe. ~ stuffs, pl. Wollenstoffe. ~-vel'vet, der Wollensamt. ~-work, die Wollstickerei. ~-yarn, s. ~, s. 1.

wort, 1. (nur in Zss., z. B. swal'low-~) das Kraut, die Wurz; 2. † der Kohl; 3. (auch ~s, pl.) die (Bier-)Würze, das junge, ungehopfte u. ungegorene Bier; first ~, ~(s) of the first running (od. best ~), die erste Würze; second ~, die Nachwürze. ~'-pump, die Maischpumpe.

A. † **to worth**, i. werden, geschehen; woe ~ the day (od. the man), wehe über den Tag (od. den Mann)!

B. **worth**, I. s. 1. a) der Wert; Preis; to have one's money's ~, etwas für sein Geld haben; vgl. pennyworth; b) (* outward ~) der Besitz, das Gut

2. der innere Wert, die Tüchtigkeit, Vortrefflichkeit, Güte; 3. die Würde, Achtung, das Ansehen, Verdienst; a man of ~, ein verdienstvoller Mann. II. a. 1. wert, würdig; ~ asking, fragenswert; einer Bitte wert; begehrenswert, nicht zu verachten; ~ reading, lesenswert; ~ speaking of, der Rede wert; ~ while, ~ your while (od. labour), der Mühe wert; if you make it worthy my ~, fam. wenn Sie mich dabei etw. verdienen lassen; ~ the money, preiswert; he is not ~ powder and shot (not ~ his weight in paving-stones, od. not ~ shoe-buckles), er ist nicht einen Schuß Pulver wert; he is ~ 10000 pounds, er hat ein Vermögen von 10000 Pfd.; he is ~ 10000 a year, sein jährliches Einkommen beträgt 10000 Pfd.; a situation ~ 500 a year, eine Stelle, die jährlich 500 Pfd. einbringt; what is she ~? wie viel hat sie? all I'm ~, alles was ich habe; the house is ~ to me 100 pounds, das Haus bringt mir 100 Pfd. ein; it is ~ to me ten pounds, es bringt mir 10 Pfd. ein; what s.o. is ~, js. Vermögen; he is ~ his salt, er bringt ein, was er kostet, er ist von Nutzen; 2. com. wert, im Preise od. Kurse stehend zu, notiert mit, zu stehen kommend auf.

C. **-worth** (als Endung in Ortsnamen, wie Bŏṣ'worth), eig. das Grundstück.

wŏr'thi||ly, adv. würdig; nach Verdienst, nach Würden; nicht ohne Ursache. **~nĕss**, die Würdigkeit, der Wert.

wŏrth'less, a. 1. wertlos; gering, schlecht; 2. nichts wert, unwürdig, nichtswürdig. **~nĕss**, die Wertlosigkeit; der Unwert, die Unwürdigkeit.

wŏr'th||y, I. a. (**~ily**, adv.) 1. würdig, wert; ~y of belief, glaubwürdig; ~y of blame († ~y blame), tadelnswert; ~y of notice († ~y note), beachtenswert; ~y of remark, bemerkenswert; ~y of reward, belohnenswert; to be ~y of (reward, Lohn) verdienen; the labourer is ~y of his hire, bibl. der Arbeiter ist seines Lohnes wert; ~iest of blood, law, Söhne (im Ggs. zu Töchtern in Erbschaftssachen); 2. a) schätzbar, trefflich, verdienstvoll; b) iron. sauber. II. s. 1. der Mann von Verdienst, Ehrenmann, große Mann; these ~ies, iron. diese sauberen Kerle! diese Helden! † the nine ~ies, die neun Würdenträger bei städtischen Festzügen (Hektor, Alexander, Cäsar; Josua, David, Judas Makkabäus; Arthur, Karl der Große u. Gottfried von Bouillon); 2. * die treffliche Sache, Trefflichkeit. * **to** ~, t. zum Helden machen.

† **to wŏt** (nur pres. u. pres.p. ~'ting), t. wissen; I ~, wie ich weiß; God ~, weiß Gott.

wou'd, f. would.

would (pret. v. will), 1. wollte; möchte, wünschte; I ~ not do it, ich würde (od. möchte) es nicht thun; * I ~ fain, ich möchte (ganz) gern; I ~ rather, ich wollte lieber; I ~ rather not, ich danke schön (ablehnend); I ~ have you do it, ich wünsche, daß Sie es thun; ~ you have him do it? möchten Sie, daß er es thäte? do what I ~, ich mochte thun, was ich wollte; was ich auch that; ~ to God (od. to Heaven), wollte Gott (od. der Himmel); ~ I had done it, o hätte ich es doch nur gethan! 2. würde; könnte; sollte; 3. (v. öfters wiederholten Handlungen) pflegte (auch durch wohl, etwa, od. gar nicht auszudrücken); now and then the door ~ open, bisweilen öffnete sich die Thür. ~'-be, (als a.) sein wollend, (unbegründete) Ansprüche machend auf, vorgeblich, vermeintlich; ~'-be wit, der Witzhascher, der gern witzig wäre; ~'-be critic, der Afterkritiker; ~'-be sportsman, der Sonntagsjäger, od. Sonntagsreiter; ~'-be friendship, die Scheinfreundschaft.

† **would'er** (he who would); wishers and ~s are never good housekeepers, prv. Hoffen und Harren macht manchen zum Narren.

A. **wound**, 1. die Wunde; to give s.o. a ~, jm. eine Wunde beibringen; 2. die Verletzung, Beleidigung; to keep the ~ green, die Wunde offen halten, fortwährend Groll hegen; 3. das Weh, der Schmerz. **to** ~, t. verwunden, verletzen; gewaltsam beschädigen; to ~ to death, tödlich verwunden; to ~ to the very quick (od. to the soul), aufs schmerzlichste verletzen; to ~ a person's feelings, j. in seinen Gefühlen verletzen.

B. **wound**, f. to wind; ~ out, p.a. herausgewickelt; ~ up, p.a. aufgewunden, aufgezogen (v. einer Uhr); entwickelt, abgewickelt, beendet (v. Geschäften).

wound'er, der Verwundende.

wound'-fe'ver, das Wundfieber.

wound'less, a. ohne Wunden, unverwundet, unverletzt; * unverwundbar.

wound'-wort, bot. 1. der Ackerziest *(stachys arvensis)*, auch andere Arten Ziest; 2. der Wundklee *(anthyllis vulneraria)*.

woun'd||y, a. (**~ily**, adv.) vulg. sehr groß, ungeheuer, außerordentlich, gewaltig; adv. sehr, kolossal.

wou'ral||i, **~y**, das Urari, Urali od. Wurali (Pfeilgift der Indianer in Guiana v. *strychnos crevauxiāna)*.

wou'-wou, 1. der Wauwau, Hund (Kindersprache); 2. zo. [auch wou'-wou] der Wauwau (ein langarmiger Affe, *hylobātes agilis)*; the ~ theory, die Wauwautheorie (von Klangnachahmung in der Sprache).

wōve, pret. u. p.p. v. to weave. ~'-mould, die Velinform. ~'-pa'per, das Velinpapier.

wō'ven, p.p. v. to weave.

to wow, i. (wie ein Hund) bellen. ~! int. 1. * pfui! 2. (bes. Sc.) ei! ach! ~'-~, wau wau (Nachahmung des Hundegebells); vgl. wou-wou.

A. **wrăck**, **to** ~, f. wreck, to wreck.

B. **wrăck**, bot. der Blasentang *(fucus vesiculōsus)*. ~'-grass, bot. der Meerswasserriemen *(zostēra marīna)*.

wrāik, f. sea-wrack.

wrāin'-bolt, f. wring-bolt.

wrāith, Sc. die Erscheinung einer bald sterbenden od. eben gestorbenen Person.

to wrăn'gle, I. i. zanken, hadern, streiten (for, um; on, über). II. t. in Zank verwickeln. ~, **wrăn'gling**, s. der Zank, Hader, Streit, die Streitigkeit; das Zanken, Streiten.

wrăn'gler, 1. der Zänker, Zanksüchtige; 2. a) der Wortkämpfer; b) der Gegner (im Wortstreit); c) (im Examen zu Cambridge) der zur ersten Klasse im mathematical tripos Gehörende; senior ~, der erste derselben. **~shĭp**, die Ehre od. Würde eines wrangler (2, c).

wrăn'glesōme, a. zänkisch, streitsüchtig.

to wrăp (~ped [pt], ~ped), t. 1. † (to ~ together) zusammenwickeln; 2. (to ~ in, to ~ up) einwickeln, einhüllen; to be ~ped up in, enthalten sein in; to be ~ped (up) in, ganz eingenommen sein für, aufgehen in; ~ped in clouds, von Wolken umhüllt; ~ped in thought, in Gedanken versunken; ~ped up in o.s., selbstsüchtig; ~ped (up) in silence, in tiefer Stille; 3. † für to rap, entzücken; f. to rap, *B.* 2 u. rapt. ~, s. (meist ~s, pl.) die Hülle, der Mantel.

wrăp'p||age, das Einwickeln; die Umhüllung, der Umschlag. **~er**, 1. der Einwickler; 2. a) der Umschlag, Umhang, Überzug; b) bot. die Hülle; c) das Packtuch, Umschlagetuch, die grobe Leinwand; d) der Umschlag (eines Buches); e) das Deckblatt (einer Cigarre); f) Am. das lose Gewand; das Hemd; g) das Kreuzband, od. Streifband (einer Postsendung). **~ing**, die Umhüllung, der Umschlag. ~ing-cloak, der weite Mantel. ~ing-pa'per, das Packpapier.

wrăp'-ras'cal, sl. ein weiter Überrock, Mantel.

wrăpt, pret. u. p.p. statt wrapped.

wrăsse, zo. der Lippfisch *(labrus)*.

wrăth, der Zorn, Grimm, die Wut; like all ~, Am. heftig, zornig. Cape Wrăth (groß), Vorgeb. in Schottland.

wrăth'fŭl, a. (**~ly**, adv.) zornig, grimmig, wütend. **~nĕss**, der Grimm, die Wut.

* **wrăth'**-kin'dled, p.a. wutentbrannt.

wrăth'less, a. ohne Zorn, ohne Grimm.

wrā'thy, a. fam. u. Am. erzürnt, ergrimmt.

to wrēak, t. 1. † rächen (on, an); 2. auslassen; to ~ one's rage (od. one's anger) upon s.o., sein Mütchen an jm. kühlen; to ~ (one's) vengeance upon s.o., an jm. Rache üben; 3. † f. to reck. † ~, s. 1. die Rache; 2. die Wut. † **~'fŭl**, a. rachsüchtig, zornig. † **~'-less**, a. f. reckless.

wrēath [selten rēth] (pl. wrēaths), 1. der Kranz, das Blumengewinde, die Guirlande; 2. a) das Gewundene; der Kranz sich hinziehender Wolken; ~s, pl. die Windungen (einer Schnecke); ~s of snow, das Schneetreiben (si.); b) die Flechte, Locke.

to wrēathe (**to wrēath**) (p.p. ~ed u. wrēa'then, letzteres bes. als a.: gewunden), I. t. 1. winden, flechten; locken, kräuseln; verflechten; 2. bekränzen, umkränzen, umwinden; 3. † krümmen u. winden (f. to writhe). II. i. * eingeflochten od. verflochten sein.

wrēa'thy, a. 1. gewunden, geflochten, gelockt; schneckenförmig; 2. * bekränzt.

A. **wrĕck**, 1. a) der Schiffbruch, f. shipwreck; to go to ~, scheitern; to suffer ~, Schiffbruch erleiden; b) † die Zerstörung, Verwüstung, das Verderben; to go to ~ and ruin, Tod u. Verderben erleiden, vollständig zu Grunde gehen; 2. a) das Wrack, gescheiterte Schiff, die Schiffstrümmer (pl.); b) der Rumpf eines alten Schiffes; c) die Trümmer, (traurigen) Überreste (pl.); 3. law, ~s, pl. Seetriften (alles was auf dem Meere herumtreibt); 4. bot. f. wrack, *B.* **to** ~, I. t. schei-

tern lassen, zerschellen, zertrümmern, zu Grunde richten. **II.** i. (an Klippen) zerschellen, scheitern, Schiffbruch leiden; ~ed [t] goods, pl. das Wrackgut, Strandgut (si.).

B. ***wrĕck,*** † zuweilen statt wreak.

wrĕck'||ạge, **1.** der Schiffbruch; **2.** die Schiffstrümmer (pl.). **~ẹr,** der Stranddieb, Strandräuber; first night ~ers, pl. Theaterbesucher, die der ersten Vorstellung beiwohnen u. diese ausbeuten.

wrĕck'-free, a. law, dem Strandrechte nicht unterworfen.

wrĕck'fŭl, a. (~ly, adv.) zerstörend, verderblich.

wrĕck'||-mas'ter, der Strandvogt. * ~-threat'ening, p.a. Schiffbruch drohend.

A. ***wrĕn,*** zo. der Zaunkönig *(troglodytes parvulus);* golden-crested (od. golden-crowned) ~, das Goldhähnchen *(regulus cristatus);* * the youngest ~ of mine, mein jüngstes Täubchen.

B. ***Wrĕn,*** eFam.N.; Sir Christopher ~, Architekt, Erbauer der Paulskirche (1632 bis 1723).

to ***wrĕnçh,*** t. **1.** gewaltsam winden, drehen, ringen, zerren; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entwinden, od. entreißen; **2.** verrenken, verstauchen; **3.** to ~ open, mit Gewalt aufreißen, aufsprengen; to ~ out, herausreißen. ~, s. **1.** das Winden; der Ruck, Zug; **2.** die Verrenkung; **3.** der Schraubenzieher, Schraubenschlüssel; **4.** ~'ẹs, pl. die Ausflüchte, Kniffe.

wrĕn'çhing, s. wrench, s. 1 u. 2. * ~-i'ron, das Brecheisen.

to ***wrĕst,*** t. **1.** (heftig) drehen, winden; ziehen, reißen, zerren; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. entwinden, entreißen, od. abpressen; **2.** verdrehen, verkehren, umdeuten (den Sinn). ~, s. **1.** das Zerren; die Gewalt, Gewaltthätigkeit; das Erpressen; **2.** die Verrenkung; Verdrehung; **3.** mus. der Stimmhammer.

wrĕs'tẹr, **1.** der (heftig) Zerrende, Reißende, Windende; **2.** der Verdreher, Umdeuter.

to ***wrĕs'tle,*** i. **1.** ringen, (wett)kämpfen (with, mit; against s.t., gegen etw.; for s.t., um etw.); **2.** sich balgen.

wrĕs'tl||ẹr, der Ringer, der sich Balgende; der (Wett-)Kämpfer, Athlet. **~ing**-place, der Ringplatz, Kampfplatz.

wrĕtch, **1.** der unglückliche, elende, od. bedauernswürdige Mensch; **2.** der elende, nichtswürdige, od. verächtliche Mensch, Schuft, Lump, Wicht; **3.** (poor ~) der (arme) Tropf, Schelm, das bedauernswerte Wesen (auch liebkosend).

wrĕt'chẹd, a. (~ly, adv.) **1.** a) elend, unglücklich; b) jämmerlich, erbärmlich, armselig; **2.** a) nichtswürdig, verächtlich, schlecht, böse; b) lumpig, schofel. **~nĕss,** **1.** der elende, unglückliche, od. traurige Zustand, das Elend, Unglück; **2.** die Jämmerlichkeit, Erbärmlichkeit, Armseligkeit, Verächtlichkeit.

to ***wrĭg'gle,*** **I.** i. **1.** (mit dem Schwanze) wedeln (vom Hunde); **2.** sich winden, sich krümmen, sich schlängeln; hin und her rücken; **3.** to ~ out of s.t., sich v. etw. drücken, sich aus etw. herausschlängeln. **II.** t. **1.** hin und her bewegen; **2.** durch Hinundherbewegen wohin bringen; einwinden; durchwinden; **3.** to ~ into, hineinwinden in; to ~ o.s. into a person's favour, sich bei jm. in Gunst setzen. to ~ out, loswinden, losringen, herauswinden. ~, a. † biegsam, gelenkig, sich hin u. her bewegend; wedelnd.

wrĭg'glẹr, der sich hin u. her Bewegende.

wrīght, der Verfertiger, Handwerker, Zimmerer (in Zss., cart-~, ship-~, wheel-~).

to ***wrĭng*** (*wrŭng, wrŭng*), **I.** t. **1.** drehen, umdrehen, winden, herauswinden; auswinden, aus(w)ringen; to ~ a bird's neck, einem Vogel den Hals umdrehen; to ~ linen (clothes), Wäsche aus(w)ringen od. auswinden; to ~ one's hands, die Hände ringen; **2.** abringen, herauspressen; to ~ s.t. from s.o., jm. etw. abpressen, od. entreißen; to ~ some sense out of s.t., einen gewissen Sinn durch gewaltsame Deutung aus etw. herausbringen; **3.** verdrehen; **4.** drücken; quälen, martern, ängstigen; to ~ the heart (od. soul), das Herz quälen od. abdrücken; **5.** mar. to ~ a mast, einen Mast durch zu starkes Ansetzen der Wanttaue krumm machen; to ~ the planks, die Planken antreiben; **6.** to ~ s.o. by the hand, jm. die Hand drücken. to ~ off, abdrehen. to ~ out, auspressen, herausdrücken, aus(w)ringen. **II.** i. sich (vor Schmerz od. Angst) krümmen, sich winden. ~, s. das Ringen (der Hände); das Sichwinden. ~'-bolt, mar. der Ringbolzen (mit einem Splint). ~'-staves, pl. mar. die Spaken zum Antreiben der Planken.

wrĭng'ẹr, **1.** der (Aus-)Ringer; **2.** die Wringmaschine.

wrĭng'ĭng, das Drehen, Winden; das Aus(w)ringen od. Auswinden (der Wäsche); ~ of the guts, das Bauchgrimmen; ~ of the conscience, die Gewissensangst. ~-machine', die Wringmaschine (zum Auswringen der Wäsche). ~-wet, a. zum Auswringen naß.

wrĭn'kle, **1.** a) die Runzel, Falte (im Gesicht); b) die Falte (in Stoffen, Kleidern, od. im Papier); c) die Unebenheit, Rauhheit (der Oberfläche); **2.** sl. der Kniff; to put s.o. up to a ~ (or two), jm. einen Kniff beibringen; I'll put you up to a new ~, ich will dir einen neuen Kniff zeigen. **to** ~, **I.** t. **1.** runzeln, in Falten ziehen; to ~ up the nose, die Nase rümpfen; **2.** runzelig, rauh, od. uneben machen. **II.** i. sich runzeln; Falten werfen.

wrĭn'k||led, p.a., ~ly, a. gerunzelt, runzelig; faltig. **~lẹr,** sl. der Aufschneider, Lügner.

wrĭst, das Handgelenk, die Handwurzel; the outer ~, die Mittelhand; sp.: bri'dle-~, das Handgelenk der linken Hand; sword'-~, das Handgelenk der rechten Hand. ~'-band [fam. rĭz'b'nd], die (am Hembärmel vorgesetzte) Binde, Preise, Pri(e)se, das Preisdchen; die Manschette. ~-stud, der Manschettenknopf. ~-mit'ten, der Pulswärmer.

wrĭst'lẹt, ein elastisches Band zum Glatthalten des (Damen-)Handschuhes.

† ***wrĭt,*** pret. u. p.p. v. to write.

wrĭt, s. **1.** die Schrift; Holy (od. Sacred) Writ (groß), die heilige Schrift; **2.** law, a) der (in Form eines Briefes, eig. im Namen des Königs u. unter Siegel erlassene) schriftliche obrigkeitliche Befehl; das Reskript, die Order; original ~, der von dem Kanzleigerichte unter des Königs Siegel ausgestellte Befehl; judicial ~, der von einem Oberrichter unter dem Privatsiegel des Gerichts ausgefertigte Befehl; real ~, ein gerichtlicher Befehl in einer Rechtssache, welche unbewegliches Eigentum betrifft; personal ~, der Gerichtsbefehl in Bezug auf bewegliche Güter u. persönliche Beleidigung; ~ of assistance, der Beschlagsbefehl auf unverzollte Waren; ~ of ease, s. ease, s. 3; ~ of entry, ~ of possession, der gerichtliche Befehl an den Sheriff, j. in den früheren Besitz einzusetzen; ~ of error, der Befehl an die Richter eines oberen Gerichtshofes zur Revidierung eines Urteils; ~ of execution, der Vollziehungsbefehl; ~ of habeas-corpus, die Vorladung auf Grund der Habeas-Corpus-Akte; ~ of inquiry, ~ ad inquirendum, der Untersuchungsbefehl zur Ermittelung des Schadenersatzes, wenn der Beklagte nicht vor Gericht erschienen ist; ~ of right, der Befehl zur Auslieferung einer in Anspruch genommenen Sache an den rechtmäßigen Besitzer; ~ of trial, das Reskript an den Sheriff, Thatsachen durch eine Jury feststellen zu lassen; ~ of (od. de) supersedeas, s. supersedeas; b) die Klageschrift, (Rechts-)Klage, das Libell; c) der Vorladungsbefehl, die gerichtliche Vorladung, Citation; d) (~ of attachment, ~ of capias, ~ to apprehend the body) der Verhaftsbefehl; to serve a ~, einen Verhaftsbefehl vollziehen; e) † die gerichtliche Urkunde; *f)* das Ausschreiben zu den Parlamentswahlen; ~ of summons, der königliche Befehl zur Einnahme des gebührenden Sitzes im Oberhause; ~ of prorogation, der Befehl zur Vertagung eines Parlaments.

† ***wrī'tatīve,*** a. hum. schreibselig.

to ***wrīte*** (pret. *wrōte,* † *wrĭt;* p.p. *wrĭt'ten,* † *wrĭt,* † *wrōte*), **I.** t. **1.** schreiben; to ~ s.o. word, jm. schreiben, melden, od. schriftliche Nachricht geben; as it is written, wie es (in der Bibel) geschrieben steht; **2.** abschreiben; to ~ fair, schön schreiben, ins Reine schreiben; **3.** einschreiben, eintragen, einzeichnen; to ~ o.s. (auch bloß to ~), sich unterzeichnen; sich nennen, gelten wollen als; * I ~ man, ich bin ein Mann; * ~ happy, nenne dich glücklich; **4.** to ~ down, a) niederschreiben, schriftlich abfassen; com. aufnotieren, aufzeichnen; belasten; b) schriftstellerisch heruntermachen, herunterreißen, (j.) durch Schreiben vernichten. to ~ into bank, com. in Banko ab- u. zuschreiben. to ~ off, abschreiben, schriftlich absagen; com. (vom Konto) abschreiben. to ~ out, a) abschreiben, ausschreiben, kopieren; b) to ~ out (at full length), (einen Namen ganz) ausschreiben; c) to ~ o.s. out, sich ausschreiben, sich als Schriftsteller erschöpfen. to ~ over again, wieder (od. noch einmal) abschreiben. to ~ up, a) s. to ~ into bank; b) schriftstellerisch anpreisen, herausstreichen. **II.** i. **1.** schreiben (to s.o., an j.); **2.** schreiben, schriftstellern (on, über); **3.** als Schreiber angestellt sein; he ~s in the post-office, er ist Schreiber beim Postamt; **4.** to ~ back, zurückschreiben, antworten. to ~ for s.t., etw. (schriftlich) bestellen, Auftrag für etw. geben. to ~ to order of a publisher, im Auftrage eines Verlegers schreiben. to ~ under (od. from) s.one's dictation, js. Diktat nachschreiben, nach js. Diktat schreiben.

wrī'ter, **1.** a) der Schreiber, Concipient; the ~ of this (od. of the present), der Schreiber dieses (Briefes); b) der Sekretär (der ostindischen Gesellschaft); c) ~ to the signet, Sc. law, der Notar (dem englischen attorney entsprechend); **2.** der Schriftsteller, Verfasser; dramatic ~, der Dramatiker; the pen of a ready ~, eine gewandte Feder; **3.** manifold (letter-)~, die (Brief-)Kopiermaschine.
wrī'teress, die Schriftstellerin.
wrī'tership, die Sekretärstelle (im Dienste der ostindischen Gesellschaft).
to wrīthe (p.p. ~d, † wrĭth'en), **I.** t. drehen, winden; writhen, p.a. verzerrt. **II.** i. sich winden, sich (vor Schmerz) krümmen; a wrī'thing smile, ein krampfhaftes, od. schmerzliches Lächeln.
† **wrĭth'led**, p.a. verschrumpft.
wrī'ting, **1.** a) das Schreiben; b) das Schriftstellern, die Schriftstellerei; ~ to order, die Schriftstellerei auf Bestellung; **2.** a) die Schreibart; b) die Schrift; ~ on the wall, das Mene Tekel (Weissagung des Verderbens); in ~, schriftlich; to take down in ~, niederschreiben; to draw up in ~, zu Papier bringen, schriftlich abfassen; c) * der Text (eines Liedes); **3.** a) der schriftliche Aufsatz; b) law, die Urkunde, das Dokument; ~s, pl. Schriften, Papiere, Dokumente; Bücher; ~s of a suit of law, pl. die Prozeßakten. ~-book, das Schreibbuch. ~-case, die Schreibmappe, das Schreibnecessaire. ~-cham'bers, ~-rooms, pl. das Büreau eines Juristen. ~-desk, **1.** das Schreibpult, der Schreibtisch; **2.** s. ~-case. ~-mas'ter, der Schreiblehrer. ~-mate'rials, pl. die Schreibmaterialien. ~-of'fice, das Schreiberbureau, die Schreibstube. ~-pad, die Schreibunterlage. ~-pa'per, das Schreibpapier. ~-pen, die Schreibfeder. ~-quill, die Federspule, (ungeschnittene) Schreibfeder. ~-reed, das Schreibrohr der Alten. ~-schol'ar, der Schreibschüler. ~-school, die Schreibschule. ~-stand, das Schreibzeug. ~-ta'ble, der Schreibtisch.
wrĭt'ten, **1.** p.p. v. to write; **2.** p.a. schriftlich; ~ evidence, der Urkundenbeweis; ~ laws, pl. geschriebene Gesetze (im Gegens. zum Herkommen); ~ examination, die schriftliche Prüfung.
wrŏng, **I.** a. (~, ~ly, adv.) **1.** (physisch od. moralisch) unrecht, unbillig; adv. mit Unrecht; right or ~, mit Recht od. Unrecht; to be ~, unrecht haben; **2.** verkehrt, schief, quer; falsch, unrichtig; unwahr, irrig; the ~ glove, der unrechte Handschuh; a ~ step, ein falscher Schritt; ~ measures, pl. verkehrte Maßregeln; to take a ~ course, eine falsche Richtung einschlagen, verkehrt handeln; to go ~, fehl gehen, fehlen; the ~ side, die unrechte, od. verkehrte Seite; die linke Seite (gewebter Stoffe); the ~ side up (od. out), verkehrt; on the ~ side of forty, über vierzig Jahre hinaus; on the ~ side of the wall, fig. in Gefahr; to rub the ~ way, gegen den Strich streicheln; to go the ~ way, in die unrechte Kehle kommen; to be ~ in one's head (od. in one's upper story), verrückt (od. im Oberstübchen nicht richtig) sein; to be in the ~ box, falsch angekommen sein, sich irren od. vergreifen; sl. sich schneiden; to begin at the ~ end, etw. verkehrt anfassen; to catch hold of the ~ end of the stick, to take the ~ sow by the ear, sich vergreifen; to have got out of bed with the ~ leg (foremost), mit dem linken Fuße zuerst aufgestanden sein, in übler Laune sein. **II.** s. **1.** a) das Unrecht, die Verletzung des Rechtes, der zugefügte Schaden; to do ~, unrecht thun; to put s.o. in the ~, das Unrecht auf js. Seite bringen; b) die Beleidigung; **2.** der Irrtum; to be in the ~, unrecht haben; the absent are ever in the ~, prv. auf die Abwesenden wird alles geschoben; to own o.s. in the ~, eingestehen, daß man unrecht hat.
to ~, t. **1.** (s.o., jm.) unrecht thun, Schaden zufügen, s. benachteiligen; **2.** beleidigen, kränken; to be ~ed by s.o., v. jm. übel behandelt od. beleidigt werden; he is ~ed, ihm geschieht unrecht. ~'-do'er, der unrecht Thuende, Übelthäter, Beleidiger. ~'-do'ing, die Missethat.
wrŏng'||er, der welcher unrecht thut, der Beleidiger. **~fŭl**, a. (**~fŭlly**, adv.) ungerecht; unrechtmäßig; adv. mit Unrecht. **~fŭlness**, das Unrecht; die Unrechtmäßigkeit.
wrŏng'||-head, der Querkopf. ~-head'ed, a. querköpfig, verkehrt, widersinnig. * ~incensed', p.a. mit Unrecht aufgebracht, od. durch Kränkungen aufgebracht. ~min'ded, a. mit falscher Geistesrichtung, verblendet.
wrŏng'||ness, die Verkehrtheit. **~ous**, a. Sc. law, unrechtmäßig, ungesetzlich.
wrōte, pret. († p.p.) v. to write.
wrōth [oft râth], **I.** a. zornig, erzürnt (with s.o., auf j.; at s.t., über etw.). **II.** s. * (ruth) das Elend, der Kummer.
wrought [rât], **I.** Nebenform des pret. u. p.p. v. to work; vgl. high-~. **II.** p.a. **1.** a) gearbeitet; fabriziert; b) verarbeitet, geschmiedet; ~ iron, das Schmiedeeisen, Stabeisen, Stangeneisen; ~ nails, pl. geschmiedete Nägel; c) gewirkt; d) bearbeitet; **2.** gezimmert; **3.** a) (highly ~) zierlich gearbeitet, gemodelt, gestickt; b) fig. high ~ expectations, pl. hochgespannte Erwartungen; **4.** ~ out, mit allen Mitteln der Kunst vollendet. ~ up, aufgebracht, heftig gereizt, zornig.
wrŭng, pret. u. p.p. v. to wring.
wrȳ, a. (~ly, adv.) schief, krumm; verdreht, verzerrt; verkehrt; to make a ~ face, ein schiefes Gesicht ziehen (vor Schmerz od. Unzufriedenheit); to make ~ faces, Grimassen schneiden. † **to ~**, **I.** t. drehen, krümmen, verdrehen. **II.** i. schief sein; * vom Rechten abweichen.
wrȳ'||-legged, a. krummbeinig. ~ mouth, das schiefe Maul. ~-mouthed, a. schiefmäulig. ~-neck, **1.** der schiefe Hals; **2.** der krumme Hals (eine krampfartige Krankheit der Schafe); **3.** zo. der Wendehals (*jynx torquilla).* ~-necked, a. schiefhalsig, krummhalsig.
wrȳ'ness, die Krümmung, Schiefheit.
W. S., Sc. für writer of the signet.
wŭr, vulg. für was.
wŭss, wŭs'ser, vulg. für worse (worser).
to wŭth'er, i. provinc. sausen (vom Winde).
wŭth'ering heights (pl.), die Sturmhöhe, Wetterhöhe (si.).
Wȳ'att, eFam.N.
wȳch'||-elm, ~-hazel, s. witch....
Wȳke'ham, eFam.N.
wȳnd, Sc. die kleine Gasse.
Wȳnd'ham, eO. u. Fam.N.
Wyō'ming, Landschaft in Pennsylvania; Gertrude of ~, Gedicht von Thomas Campbell (1809) [mit der Aussprache wī'omĭng].
wȳ'vern, s. wiver.

X.

X [ĕks], das X; x, y, z (math.), unbekannte Größen (pl.); XX (double X), XXX (treble X), besonders starker Porter.
X. (selt. Xt.), für Christ; **Xmas**, für christmas; **Xn.**, für Christian.
'xăct'ly [zăk'lĭ], vulg. für exactly.
xangtī',*) (chinesisch) Gott.
xăn'thate, chem. das xanthogensaure Salz; ~ of potassium, das xanthogensaure Kalium (ein Konservierungsmittel).
xăn'th||e, bot. ein Strauch in Guiana mit gelbem Saft. **~eīne**, chem. das Xanthein.
Xăn'thian, zu der altgriechischen Stadt **Xăn'thus** in Kleinasien gehörig, od. sie betr. (bes. v. Marmordenkmälern gebraucht).
xăn'thic, a. gelblich; ~ acid, chem. die Xanthogensäure, Äthylsulfokarbonsäure; ~ flowers, pl. bot. Blumen von regelmäßig gelber Grundfarbe.
xăn'thine, das Xanthin (gelber Farbstoff im Krapp).
Xanthĭp'pē, **1.** Xanthippe (Sokrates' Frau); **2.** prv. das böse, zänkische Weib, der Hausdrache.
xăn'thīte, min. der Xanthit (Varietät des Idokras).
xăn'thium, bot. die Spitzklette *(xanthium).*
xăn'tho||cōne, od. **~cŏn**, min. der Xanthokon (schwefel- u. arsenhaltiges Silbererz). **~ġĕn**, chem. das Xanthogen. **~phȳll**, chem. das Xanthophyll, Blättergelb.
xănthorrhœ'a, bot. der Grasbaum (der das Xanthorrhöaharz od. Botany-Bai-Gummi liefert).
xăn'thous, a. gelblich.
xanthŏx'ylŏn, bot. der Zahnwehbaum, das Zahnwehholz.
Xantĭp'pē, s. Xanthippe.
xē'bec, die Schebecke (ein kleiner Dreimaster im Mittelmeer).
xē'ni||a, pl. (v. ~um) die Xenien, Gastgeschenke (bei den alten Griechen u. Römern).
† **xenŏd'ochy**, die Gastfreiheit.
xĕnoġĕn'esĭs, die nicht natürliche Erzeugung.
xĕn'olīte, min. der Xenolit.
Xĕn'ophŏn, Xenophon (griech. MN.).
xĕn'otīme, min. der Ytterspat.
xerā'sia [zhia], med. die Haardürre.
xerocollȳr'ium, med. das Augenpulver.
xerō'dēs, med. die trockene Geschwulst.
xeromȳ'rum [auch zĕromī'rum, od. zerŏm'ĭrŭm], med. die trocknende Salbe.
xerŏph'aġy, der Genuß trockener Speisen, die trockene Kost (eine Art Fasten).
xerŏph'thalmy [ŏf' od. ŏp'], med. die trockene Augenentzündung.
xerō'tēs, med. die trockene Beschaffenheit des Körpers.
Xĕr'xēs [zĕr'ksēz], König von Persien (485—465 v. Chr.).

---

*) Am Anfange eines Wortes wird x stets wie z gesprochen.

xĭph'ias, 1. zo. eine Gattung v. Fischen, zu welcher der Schwertfisch *(xiphĭas gladĭus)* gehört; 2. astr. a) der Schwertfisch (ein südl. Sternbild); b) ein schwertförmiger Komet.

xĭph'oid, I. a. schwertförmig. II. s. (~ cartilage, **xiphoĭ'dēs**) med. der schwertförmige Fortsatz des Brustbeins.

xy'lanthrăx, min. die Braunkohle.

xy'līte, 1. chem. eine Flüssigkeit im Holzgeist od. Holzspiritus; 2. min. ein dem Bergholz ähnlicher Stein.

xy'lo-băl'samŭm, der Mekkabalsam (vom arabischen Balsamstrauch) od. Balsambaum, *balsamodendron gileadense).*

xy'loglȳph, der Holzschneider, Bildschnitzer.

xylŏg'rapher, der Holzschneider.

xylogrăph'ic(al), a. die Holzschneidekunst betr.; ~ impression, der Holzschnitt.

xylŏg'raphy, die Holzschneidekunst; Holzdruckerkunst.

xy'lole, chem. das Xylol.

xy'lolīte, min. das Bergholz, der Holzasbest.

xylŏph'ag||ăn, zo. der Holzkäfer (eine Gattung); die Holzfliege. **~oŭs,** a. holzfressend, von Holz lebend, Holz bohrend.

xylō'pia, bot. ein amerik. Baum, dessen Bastfasern man zu Seilen verspinnt.

xȳst, xȳs't||os (**~us**), (bei den Griechen) der bedeckte Säulengang (bes. für Athletenkämpfe).

xȳs'ter, das chirurgische Schabemesser.

Y.

Y [wī], das Y; chem. Symbol für yttrium.

yacht [yŏt], die Jacht, das Jachtschiff (ein elegantes Vergnügungsschiff, doch auch für größere Fahrten verwandt, gewöhnlich als Vor= od. Hinter=Schoner od. als Kutter getakelt). **to ~,** i. (to ~ it) auf einer Jacht umherfahren; selten t.: to ~ away one's time, seine Zeit mit Jachtfahren verbringen. **~'-club,** der Klub für Wettfahrten mit Jachten; **~'-squad'ron,** die Jachten (pl.) dieses Klubs.

yacht'||er [yŏt'], selten **yachts'man** [yŏts'], der Führer einer Jacht, der auf einer Jacht Fahrende; j. der sich eine Jacht hält. **~ing,** die Lustfahrt auf einer Jacht. **~ing-jack'et,** die Ruderjacke. **~ish,** a. jachtmäßig.

† **to yăf'fle,** t. sl. essen.

yä'ger, der Jäger (Truppengattung).

yäh! int. oh! oho! puh! ätsch!

yä'hip! int. heda! (Fuhrmannsruf).

Yä'hô(o), Name eines affenartigen Volkes bei Swift; fig. der Wilde, Barbar; das gemeine, od. verkommene Subjekt.

yăk, zo. der Yak, Grunzochs *(bos grunniens).*

yăm, bot. die eßbare Yamwurzel *(dioscorēa).* **to ~** (**~med, ~med**), t. vulg. essen.

Yä'ma, myth. der indische Richter der Toten.

to yăm'mer, i. Sc. jammern, winseln.

to yănk, i. Am. reißen, zerren. **~,** s. das Reißen, Zerren, der Stoß.

yăn'kee, I. s. (hum. auch **yănk**) der Yankee: 1. der Bewohner v. Neuengland; 2. der Nordamerikaner der Vereinigten Staaten. II. a. yankeeartig; neuenglisch; amerikanisch; schlau, pfiffig.

yăn'kee||-clock, die Schwarzwälder Uhr. **~-doo'dle,** 1. das nordamerikanische Volkslied; 2. a) der Neuengländer; b) der Tölpel. **~-du'el,** das Duell auf Büchsen.

yăn'kee||dŏm, das Yankeereich, Amerika. **~ĕss,** die Amerikanerin. **~fied,** p.a. yankeeartig. **~ĭsm,** das Wesen od. die Spracheigentümlichkeit eines Yankee.

yăn'kee||-land, 1. Neuengland; 2. die Ver. Staaten von NAm. **~-like,** a. yankeeartig, wie ein Yankee.

yăn'kee-păn'ky, eine Art Zuckergebäck.

yăn'olīte, min. der Axinit, Thumerstein.

to yăp (**~ped** [yăpt], **~ped**), i. kläffen, bellen. **~,** s. der Kläffer, das Hündchen.

yä'pon, bot. der Yerba= od. Mateſtrauch, Paraguay=Thee *(ilex paraguaiensis).*

yăp'py, a. sl. einfältig, thöricht.

yä'rage, provinc. die Lenkbarkeit eines Schiffes zur See.

A. **yärd,** 1. die Yard (engl. Längenmaß = 0,91438 Meter); pock'et-~, das in der Tasche zu tragende Metermaß; ~ of clay, hum. die lange Thonpfeife; 2. mar. die Rahe od. Raa (horizontal vor den Masten u. Stengen aufgehängtes Rundholz zum Tragen u. Ausbreiten eines Quersegels); ~ and ~, Seite an Seite; 3. astr. (golden ~) der Gürtel des Orion; 4. vulg. der Penis, das männliche Glied.

B. **yärd,** 1. a) der Hof, Hofraum; b) (pris'on-~) der Gefängnishof; liberty of the ~, die den Schuldgefangenen gegebene Erlaubnis, sich innerhalb eines gewissen Bezirkes aufzuhalten; vgl. farm-~, dock-~; c) † das Parterre (im Theater); d) die hofähnliche Sackgasse; 2. † ~ of land, ein verschiedenes Maß von 15 bis 30 acres. **to ~,** t. (Vieh) im Hof einschließen, auf dem Hofe halten.

yärd'||-arm, mar. das Rahnock, das Nock (od. der Arm) einer Rahe; **~-arm** and **~-arm,** mit ineinander verwickelten Rahnocken. **~-arm-horse',** mar. das Nockpeerd. **~-band,** das Ellenband(maß). **~-fal'len,** p.a. vet. mit schlaffer Rute. **~-gate,** die Hofthür, das Hofgatter. **~-land,** s. yard, *B.* 2. **~-man** (pl. **~-men**), der Aufseher über den Viehhof. **~-mea'sure,** 1. das Yardmeßband; 2. s. **~-stick.** **~-ropes,** pl. mar. die Jolltaue od. Klappläufer an den Nocken der Rahen. **~-stick,** das Yardmaß, der Yardstock (etwas kürzer als ein Meterstab). **~-tack'le,** das Nocktakel. **~-wand,** s. **~-stick.**

y'är, für ye are.

† **yäre,** I. a. (**~ly,** adv.) 1. flink, hurtig, gewandt; geschickt; eifrig; 2. fertig, bereit. II. int. flink! frisch! hurtig!

yärk, s. jerk.

yärke, zo. der Schweifaffe *(pithecĭa).*

Yär'mouth, St. in Norfolk; ~ capon, hum. der Bückling.

yärn, 1. a) das Garn; carded ~, das Halbkammgarn, Streichgarn; * mingled ~, das bunte Garn; b) die Ducht (eines Taues); 2. mar. die Geschichte; to spin a (long) ~, eine (lange, oft eine erfundene) Geschichte erzählen; a tough ~, eine schwer glaubliche Geschichte. **to ~,** i. fam. lange Geschichten erzählen. **~'-reel, ~'-spoo'ler, ~-win'der,** der Garnhaspel.

yär'nen, a. aus Garn.

to yärr, i. knurren (wie ein Hund); brummen.

yär'rish, a. provinc. herbe, rauh, scharf.

yär'rōw, bot. die Schafgarbe *(achillēa).*

yär'||whelp, ~wip, zo. die Pfuhlschnepfe *(scolŏpax).*

yăs, vulg. für yes.

yăt'aghăn, das (lange, gekrümmte türkische) Dolchmesser (ohne Heft).

to yâup, i. schreien (v. Vögeln u. Kindern). **~,** s. das Geschrei.

A. **yâw,** mar. die Gierung, das Gieren; to make **~s,** s. to **~.** **to ~,** i. gieren (bald nach der einen, bald nach der anderen Seite vom Kurs abweichen); nach beiden Seiten schwanken; the needle **~s,** die Magnetnadel walt (d. h. schwankt hin u. her).

B. **to yâw,** i. in Blasen aufsteigen, Blasen werfen.

A. **yâwl,** die Jolle (das kleinste Schiffsboot).

B. **to yâwl,** s. to yell.

to yâwn, i. 1. gähnen; 2. a) sich weit öffnen; b) verlangen, sich sehnen (for, nach). **~,** s. 1. das Gähnen; 2. der Schlund, Rachen, die Öffnung, Kluft.

yâw'n||er, der Gähnende. **~ing,** I. p.a. (**~ingly,** adv.) 1. schläfrig; * einschläfernd; 2. klaffend (a ~ing wound, a ~ing gulf). II. s. das Gähnen; ~ing is catching, Gähnen steckt an.

yâws, pl. med. die Erdbeerpocken.

to yâw-yâw', i. affektiert nachlässig sprechen.

yāy-nāy', fam. der einfältige Mensch, der nichts als ja u. nein zu sagen weiß.

† **yclăd',** p.a. gekleidet.

† **yclĕped'** [iklĕpt'], p.a. genannt.

yd., für yard.

A. **yē,** prn. † (od. fam.) ihr (eig. nur nom.; doch auch acc. u. dat.: euch); now know ~, law, kund und zu wissen (sei hiermit jedermann)!

B. † **yē,** fälschlich für the.

yeā, I. adv. 1. ja, jawohl, ja gewiß; 2. ja sogar. II. s. das Ja; ~ and nay (od. no), ja und nein; das Ja und Nein; * by ~ and nay (od. no), auf Ja und Nein; the **~s** and nays, pl. die Stimmen für u. wider (im Parlament); the **~s** have it, es ist angenommen. **~'-and-nay'-man,** der Quäker. * **~'-forsooth'** knave, ein Schelm, der stets ja sagt.

to yeān, i. lammen, werfen. **~'ling,** das Lämmchen.

year, 1. das Jahr; civil ~, das bürgerliche Jahr; lunar ~, das Mondjahr; solar ~, das Sonnenjahr; anomalistic ~, das anomalistische Jahr, s. anomalistic; ten ~ (statt **~s**) old, fam. zehn Jahr alt; once a ~, einmal im Jahre, einmal jährlich; every ~, alle Jahre, jährlich; every other ~, alle zwei Jahre; ~ and day, Jahr u. Tag; ~ after ~, ~ by ~, Jahr für Jahr, jahraus jahrein; from ~ to ~, von Jahr zu Jahr; tenant from ~ to ~, der Pächter, dem von Jahr zu Jahr gekündigt werden kann; all the ~ round, das ganze Jahr hindurch; one ~ with another, durchschnittlich im Jahre; for **~s,** auf Jahre hinaus; **~s** ago, vor Jahren; it may be **~s** first, darüber können noch Jahre vergehen; at this time of ~, zu dieser Jahreszeit; since the ~ one, seit Erschaffung der Welt; 2. **~s,** pl. die Jahre, das Alter; in **~s** (od. well stricken in **~s**), bei Jahren, hochbejahrt; vgl. vale, *A.* 1; a tall boy for his **~s,** ein für seine Jahre großer Knabe;

to come to ~s of discretion, in ein gesetztes Alter eintreten; verständig werden; das Schwabenalter (d. h. 40 Jahre) erreichen; the more thy ~s, the nearer the grave, prv. je mehr der Jahre, je näher der Bahre.

yēar'‖-book, das jährlich erscheinende Buch. † ~-day, der Jahrestag.

yēar'‖**ling**, I. s. der Jährling, das einjährige Tier. II. a. ein Jahr alt, jährig; ~ling heifer, die jährige Färse, das Färsenkalb. **~ly**, a. u. adv. jährlich, alle Jahre.

A. **to yēarn**, I. i. (unruhig u. heftig) verlangen, sich sehnen, schmachten (for, auch after, † towards, nach). II. t. † schmerzen; * it ~s the heart, es thut dem Herzen weh; * it ~s me not, es kümmert mich nicht.

B. **to yēarn**, t. vulg. für to earn.

yēar'ning, I. p.a. (~**ly**, adv.) voll Sehnsucht. II. s. die Sehnsucht; ~s of the heart, das Herzensweh, Herzweh.

yēast, die Hefe; German ~, od. pressed ~, die Preßhefe. ~'-cell, ~'-germ, die Hefenzelle, Hefenknospe. ~-dump'ling, der Hefenkloß. ~-pow'der, das Hefenpulver.

yēas'ty, a. hefig; schäumend, schaumig.

yēath, Am. vulg. für earth.

yĕdd, Sc. der Zank. **to** ~, i. zanken.

yĕlk, s. yolk, 1.

to yĕll, I. i. gellen, schreien, laut aufschreien, heulen. II. t. to ~ out, mit Geschrei ausstoßen. ~, s. das Gellen; der gellende Schrei, das Geschrei, Geheul; ~ of murder, das Mordgeschrei.

yĕl'lōw, I. a. 1. gelb; the Yellow River (groß), der Hoangho od. Hwangho; * die (od. der) Tiber; 2. scheel, eifersüchtig; to look ~, scheel sehen; eifersüchtig sein. II. s. 1. das Gelb, die gelbe Farbe; 2. ~s, pl. 1. vet. die Gelbsucht; 2. sl. die Schüler der Londoner Blue Coat School (wegen ihrer gelben Strümpfe). **to** ~, I. t. gelb färben. II. i. gelb werden.

yĕl'low‖-am'ber, der Bernstein. ~-ar'senic, min. der gelbe Schwefelarsenik, das Rauschgelb, Auripigment, Operment. ~-ber'ry, die Gelbbeere (v. *rhamnus cathartĭca*, aus der das Schüttgelb bereitet wird). ~-bird, zo. der Zeisig von New-York (*fringilla tristis*). ~-blos'somed, a. gelbblütig. ~-boy, sl. das Goldstück. ~-breas'ted, a. gelbbrüstig. ~-bun'ting, zo. s. ~-hammer. ~-cov'er [gew. kĭv'er], Am. der gelbe Brief, die Zufertigung der Entlassung aus dem Staatsdienst. ~-cop'peras, min. das Gelbkupfererz, der Kupferkies. ~-earth, min. die Gelberde. ~-eyed, a. scheeläugig, eifersüchtig. ~-fe'ver, med. das gelbe Fieber. ~-flag, die gelbe Warnungsflagge an einer Quarantaine. ~-gloak, fam. der eifersüchtige Mann. ~-gum, med. die Gelbsucht der Kinder. ~-haired, a. gelbhaarig, flachshaarig. ~-ham'mer, zo. die Goldammer (*emberiza citronella*). ~-i'ris, bot. die (gelbe) Wasserschwertlilie (*iris pseudacŏrus*).

yĕl'low‖**ĭsh**, a. gelblich; ~ish white, gelb(lich)weiß. ~**ishnĕss**, die gelbliche Farbe.

yĕl'low‖-jack, mar. die gelbe Gösch (Schiffsflagge zur Anzeige v. Krankheit an Bord); Am. das gelbe Fieber. ~-lake, der gelbe Lack, die gelbe Lackfarbe. ~-lead, min. das Bleigelb, Gelbbleierz. ~-leaved, a. mit gelben Blättern. ~-met'al, das Munzmetall (schmiedbares Messing zum Beschlagen des Schiffsbodens).

yĕl'lownĕss, das Gelbe, die gelbe Farbe; * die Eifersucht.

yĕl'low‖-o'chre, min. der gelbe Ocker, das Berggelb. ~-or'piment, s. ~-arsenic. ~-pine, bot. eine amerikanische Kiefer (*pinus mitis*). ~-rat'tle, bot. der Klappertopf, Hahnenkamm (*rhinanthus*). ~-rock'et, bot. das gemeine Barbarakraut (*barbaræa vulgāris*). ~-root, bot. die Gelbwurz (*xanthoriza*).

Yĕl'low Sea', das Gelbe Meer.

yĕl'low‖-skinned, a. gelbhäutig. ~-snake, zo. eine Art Boa (*chilabŏthrus inornātus*). ~-suc'cory, bot. das habichtskrautartige Bitterkraut (*picris hieraciōides*). ~-throat, zo. das Marylandsche Gelbkehlchen (*sylvĭa marylandĭca*). ~-top, bot. eine Art Futtergras. ~-wash, eine Wascharznei für Geschwüre. ~-weed, bot. der Wau (*resēda*). ~-wil'low, bot. eine Weidenart (*salix vitellīna*). ~-wood, bot. 1. das Gelbholz (*xanthoxȳlum*); 2. das Gelbholz, die gelbe Virginie (*cladrastis lutĕa*). ~-wort, bot. das gelbe Tausendgüldenkraut (*chlora perfoliāta*). ~-wove, das gelbliche (ungebläute) Velinpapier.

to yĕlp, i. kläffen, bellen, belfern.

yĕl'p‖**er**, der Kläffer; vulg. der Ausrufer. ~**ing**, das Gebell.

Yĕm'en [od. yē'men], das L. Jemen (*Arabia felix*).

yē'nīte [auch yĕn'īt], min. der Yenit, Jenit, Ilvait (diprismatisches Melan- od. Eisenerz).

yeō'man (pl. yeō'men), 1. a) der Freisasse, unabhängige Landeigentümer (der nicht den Rang eines gentleman hat); b) * als Ehrenbezeichnung der engl. Soldaten; 2. a) † der untere Hofbeamte (zwischen gentleman u. groom stehend); ~ of the wardrobe, der Garderobebediener; b) * der Gerichtsbeamte; c) mar. der Gehülfe des Bootsmanns od. Zimmermanns; (auf Kriegsschiffen) der Wächter über die Proviantkammer; 3. a) (~ of the guard) der Soldat der v. Heinrich VII. errichteten Leibgarde; ~ of the Tower, der altertümlich bewaffnete Leibgardist im Tower (vgl. beef-eater); b) der berittene Milizsoldat. ~**ly**, ~-like, a. einen Freisassen betr. ~**ry**, 1. die Klasse der Freisassen; 2. (~ry cavalry) die berittene Miliz.

yĕr, **yerself'**, **yerselves'**, vulg. für your (zuw. auch für her), yourself, yourselves.

yĕr'ba, ~-mate, bot. der Paraguaythee, Yerba- od. Matestrauch (*ilex paraguaiensis*).

yĕr'gas, ein grober Wollenstoff zu Pferdedecken.

yĕrk, **to** ~, s. (to) jerk.

yĕs, I. adv. ja; ~ truly, ja freilich. II. s. das Ja, Jawort.

yĕs'awăl, der (ostindische) Staatsbote.

to yĕsk, i. Sc. schlucken, aufstoßen. ~, s. das Schlucken.

yĕs'm, vulg. für yes, madam.

yĕs'sir, vulg. für yes, sir.

yĕst [od. yēst], s. yeast.

† **yĕs'ter**, a. gestrig; * ~ sun, die gestrige Sonne.

yĕs'ter‖**dāy**, I. s. der gestrige Tag; the day before ~day, vorgestern. II. adv. gestern; of ~day, von gestern, neu; I was not born ~day, ich bin nicht erst von heute u. gestern. ~**night**, I. s. die gestrige Nacht; der gestrige Abend. II. adv. gestern abend.

† **yĕs'tern**, a. s. yester.

yĕs'treen, adv. Sc. (für † **yĕs'terēve**) gestern abend.

† **yĕs'ty** [od. yēs'ti], a. s. yeasty.

yĕt, I. adv. 1. a) noch, jetzt noch, bis jetzt; as ~, bis jetzt, bisher; not ~, noch nicht; ~ a moment, noch einen Augenblick; ~ time serves, noch ist es Zeit; b) (in Fragen) schon (= bis jetzt schon); is the express-train in ~? ist der Schnellzug schon angekommen? 2. (statt still vor Komparativen) noch (od. sogar noch); ~ larger, noch größer. II. c. doch, jedoch, dennoch, gleichwohl; and ~, und doch; but ~, aber doch; although (od. though) ... ~, obgleich ... doch; zwar ... aber.

yeux, faire les ~ doux, zärtliche od. schmachtende Blicke werfen.

A. **yew** (~'-tree), bot. die Eibe, der Eibenbaum (*taxus bacāta*). ~'-bow, der Bogen aus Eibenholz. ~'-wood, das Eibenholz.

B. **to yew**, i. s. to yaw, *B.*

† **yew'en**, a. eiben, von Eibenholz.

† **to yĕx**, i. schlucken, aufstoßen. ~, s. das Schlucken.

yĭd, **yĭt** (pl. yĭd'den), sl. der Jüd (d. h. Jude).

to yield, I. t. 1. a) ergeben, bringen, hervorbringen, tragen; to ~ fruit, Früchte tragen; to ~ a harvest, eine Ernte bringen; b) † gebären; c) (einen Ertrag od. Vorteil) ergeben, abwerfen; liefern, einbringen; to ~ profit, Ertrag bringen; the money at interest ~s five per cent, das ausgeliehene Geld bringt fünf Prozent; d) † angeben (reasons, Gründe); 2. ausgeben, herausgeben, aufgeben; to ~ one's breath, den letzten Atemzug thun, seine Seele aushauchen; to ~ up the ghost, den Geist aufgeben; * graves ~'ed up their dead, die Gräber gaben ihre Toten heraus; 3. a) (to ~ over, to ~ up) übergeben, überlassen, einräumen; aufgeben; to ~ the victory, den Sieg verloren geben, das Feld räumen; to ~ up the city, die Stadt übergeben; to ~ up one's own opinions, die eigenen Ansichten aufgeben; to ~ o.s., sich ergeben; to ~ o.s. to the mercy of another, sich der Gnade js. ergeben; b) zollen; to ~ due praise, gebührendes Lob zollen; to ~ due honours, gebührende Ehre erweisen; to ~ assent, beistimmen; c) zugestehen; to ~ the palm to s.o., jm. die Palme des Sieges zuerkennen; * I ~ it just, ich räume die Gerechtigkeit ein; 4. mar. to ~ a cable, ein Tau nachlassen; sp. to ~ the hand, die Zügel nachlassen; 5. † belohnen; God 'ield (= God yield) you, Gott lohne dir's. II. i. 1. nachgeben, weichen, sich ergeben; his courage never ~s, er verliert nie den Mut; to force to ~, zur Unterwerfung zwingen; 2. (to s.o., od. to s.t., jm. od. einer Sache) sich unterwerfen, nachgeben, sich fügen; to ~ to conditions, sich Bedingungen gefallen lassen, auf Bedingungen eingehen; to ~ to despair, der Ver-

zweiflung unterliegen, sich der Verzweiflung hingeben; to ~ to the times, sich in die Zeit schicken; to ~ to the current of opinions, der Strömung der Ansichten folgen; to ~ to temptation, der Versuchung erliegen; 3. (ohne Objekt) Ertrag geben; to ~ well, gut schocken (vom Getreide).

yield, s. der Ertrag; die Ernte; der Gehalt (der Metallerze); ~ of the clip, der Ertrag der Schafschur.

yiel'd‖er, der Nachgebende, sich Ergebende; * ~er up' of breath, der den Geist Aufgebende, Sterbende. **~ing**, I. p.a. (**~ingly**, adv.) 1. einträglich, ergiebig; 2. a) nachgebend, nicht starr; weich, od. flüssig; b) nachgiebig, willfährig. II. s. 1. das Einbringen, der Ertrag; 2. das Nachgeben; Ausweichen; lateral ~ing, das seitliche Ausweichen. **~ingness**, die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

to yir (~red, ~red), i. Sc. knurren (von Hunden).

yis, vulg. für yes.

Y. M. O. S., für your most obedient servant.

to yō'dle, i. jodeln.

yō'g‖a, der Verzicht indischer Asceten auf alles Weltliche. **~i**, der auf alles Weltliche verzichtende indische Ascet.

yō hō'! int. joho! **to ~**, i. Joho rufen.

yō hō', yō hoi'! int. mar. holla! hurra!

yoicks! int. hallo!

yō'jan, ein ostindisches Längenmaß von gew. fünf engl. Meilen.

yoke, 1. a) das (Ochsen aufgelegte) Joch; to put to the ~, in das Joch spannen; to draw the ~ together, fig. an einem Joche ziehen; b) ~ of oxen, das Joch (od. Paar) Ochsen; 2. a) das Tragholz, die Trage; b) ein jochähnliches Holz für Schweine, um sie am Eindringen in ein Gehege zu verhindern; c) mar. das Joch eines Bootsruders (kurze, durch das Steuer gesteckte Stange mit Tauen an den Enden); 3. a) ~ of land, so viel Land, als ein paar Ochsen an einem Tage pflügen können; b) min. die Schicht; 4. fig. das Joch, die Unterjochung, Sklaverei; ~ of marriage, das Ehejoch; to bring under the ~, unterjochen; to rivet the ~, das Joch schmieden. **to ~**, I. t. 1. in (od. unter) das Joch spannen, anjochen, anspannen; to ~ together, zusammenjochen, zusammenspannen; 2. paaren, verbinden (to, od. with, mit); 3. a) unterjochen; knechten; b) beschränken, einschränken, hemmen. II. i. zusammengejocht od. verbunden sein; * ill yō'king (p.a.), schlecht zusammenpassend. **~d** [yōkt], p.a. verheiratet.

yōke'‖-bone, med. das Jochbein. * **~-dev'ils**, pl. zusammengejochte Teufel. **~-fel'low**, der Gefährte. **~-foot'ed**, a. zo. kletterfüßig. **~-mate**, 1. der Gefährte; 2. der Gatte; die Gattin, Ehehälfte. **~-line** (of a rudder), mar. die Jochleine od. Steuerleine eines Bootes.

yō'kel, der Jokel, Jochen, Michel, Bauerntölpel. **~-coach**, die Landkutsche.

yōke'let, das (kleine) Hufengut.

yō'ker, der Anspanner, Ochsentreiber.

yō'kuff, sl. die Kiste, der Koffer.

yōle, Sc. die Jolle, der Kahn.

yōlk, 1. (~ of an egg) das Eidotter, Eigelb; 2. bot. das Dotter, *vitellus* (unter sich u. mit dem Würzelchen verwachsene Samenlappen); 3. die Fettigkeit od. der Schweiß der Wolle; wool in the ~, die Fettwolle.

† **yŏn**, † **yŏnd**, I. demonstr. prn. jener, jene, jenes. II. adv. dort, drüben.

yŏn'der, I. adv. dort, drüben, an jenem Orte; out ~, dort draußen. II. demonstr. prn. † jener, jene, jenes.

yŏn'ker, s. younker.

yō'pon, Am. der Apalachenthee (v. der Brechhülse, *ilex vomitoria).*

yōre [auch ö], 1. † adv. lange her; 2. of ~, in days (od. in times) of ~, vor alters, vor Zeiten, vormals, ehemals, ehedem, weiland. **~'ly**, vulg. = of ~.

Yŏr'ick, Hofnarr bei Shakespeare; Pseudonym für Lawrence Sterne (1713—1768).

Yŏrk'shire, eGrafschaft mit der Hauptstadt **Yŏrk**; to come ~ over s.o., sl. j. prellen; I'm ~ too, sl. ich verstehe den Rummel auch. ~ bite, die Prellerei. ~ compliment, sl. das wertlose Geschenk. ~ grit, ein Stein zum Polieren v. Marmor u. Kupferplatten. ~ jockey, der Roßtäuscher aus Yorkshire. ~ man, der Schlauberger. ~ pudding, ein Pudding aus Mehl, Eiern, Milch u. s. w. mit Fleisch. ~ sauce, eine pikante Sauce für Rinderbraten.

yoū, persönliches prn. 1. nom. ihr (pl. von thou); acc. (auch präpositionsloser Dativ) euch; 2. du; dich (dir); Sie (Ihnen); if I were ~, ich an Ihrer Stelle; ~'re another, du bist selbst einer (z. B. ein Esel, Antwort auf ein Schimpfwort); ~ don't! (für ~ don't say so), Am. wirklich? in der That? ~ bet! Am. vulg. sicherlich! ganz sicher! 3. man; ~ would think, man sollte glauben.

yoū'd, für you would; auch für you had.

yoū'll, für you will.

yoūng, I. a. († ~**ly**, adv.) 1. a) jung; ~ person, das junge Mädchen; ~ lady, die junge Dame; ~ man, der junge Mann; her ~ man, ihr Liebster; ~ fellow, der Gelbschnabel; he is a ~ one, er ist noch nicht trocken hinter den Ohren; ~ devil, der böse Bube, die Range; a ~ old man, ein junger Mensch mit altem Gesicht; to be the yoŭng'ger (comp.) hand, (beim Kartenspiele) die Hinterhand haben (od. sein); to grow ~ again, sich wieder verjüngen; as the old cock crows, so crows the ~, od. the ~ ones cackle as the old cock crows, prv. wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen; a ~ whore, an old saint, prv. junge Huren, alte Betschwestern; b) frisch; ~ shoot, der frische Schößling; ~ old age, s. green, I. 2, c; ~er officer, der später ernannte Offizier; c) früh; the ~ day, der junge (frühe od. frische) Tag, der Morgen; 2. unerfahren; ~ in life, jung u. unerfahren; to be ~ in one's business, ein Neuling im Geschäft sein; a ~ beginner, ein junger Anfänger, noch ein Anfänger. II. als s. das Junge; ~ ones, pl. die Jungen; the bitch is with ~, die Hündin ist trächtig. ~ chevalier, Karl Eduard Stuart, Enkel Jakobs II. (the second pretender, † 1788). ~ England, eine Gesellschaft aristokratischer Stutzer. ~ Germany, das junge (litterarische) Deutschland (H. Heine u. a.). ~ Ireland, die Anhänger Daniel O'Connells († 1847). ~ Italy, das junge Italien, republikanische Flüchtlinge u. Karbonari, organisiert von Mazzini († 1872).

yoūng'‖ish, a. ziemlich jung, ziemlich jugendlich. † **~ling**, 1. das junge Tier; 2. der Jüngling; der Gelbschnabel. **~ster**, der Jüngling, junge Bursche.

yoūn'ker, der junge Bursche, Neuling; ~s, pl. angehende Matrosen, Aufläufer.

yoūr [vulg. u. flüchtig oft yŏr, od. yŭr] (attributives poss. der 2. Person), 1. euer, euere, euer; 2. dein, deine, dein; Ihr, Ihre, Ihr; at ~ place, bei Ihnen, dort; in ~ place, an Ihrer Stelle; that's ~ affair, das ist Ihre Sache; that's ~ fault, das ist Ihre eigene Schuld; ~ men of business, Ihre lieben Geschäftsleute; die Geschäftsleute; I am ~ obedient servant, (am Schluß v. Briefen) ich bin Ihr ergebener Diener; ~ obedient servant, auch für: meine Wenigkeit; Your Highness, Ihre Hoheit; Your Honour, Your Worship, Euer Gnaden († Euer Gestrengen); 3. poss. zu you = man, vgl. you, 3.

yoū're, für you are.

yoūrn [od. yŏrn, auch yŭrn], vulg. für yours.

yoūrs [vulg. u. nachlässig oft yŏrz, od. yŭrz] (substantivisch gebrauchtes poss. der 2. Person), 1. der, die, das eurige (od. eure), eurer, eure, eures; 2. der, die, das deinige (od. deine); deiner, deine, deines; der, die, das Ihrige; Ihrer, Ihre, Ihres; this book is ~, dies Buch gehört Ihnen; a friend of ~, einer deiner Freunde, ein Freund von dir; (I am) ~ truly, (am Schlusse v. Briefen) ganz der Ihrige (mit Hinzufügung des Namens); ~ truly, auch für: meine Wenigkeit; (I am) ~ obediently, Ihr ganz ergebener....

yoūrsĕlf' (si.) (prn. der 2. Person), 1. (als Verstärkung zu you, von einer Person gebraucht) you ~, du selbst, Sie selbst; you must do it ~, Sie müssen es selbst thun; you are ~ again, Sie sind wieder der Alte; 2. (reflexiv) dich (selbst), sich (selbst); you love only ~, Sie lieben nur sich selbst; what will you do with ~ this evening? was fangen Sie heute abend an? you don't know what to do with ~, Sie wissen nicht, was Sie angeben sollen; come to ~, komme zu dir, erhole dich; besinne dich; 3. vulg. für you; how's ~? wie geht dir's?

yoūrsĕlves' (prn. der 2. Pers., auf you als pl. bezüglich), 1. ihr selbst, Sie selbst; be but ~, handelt eurer würdig; 2. (reflexiv) euch (selbst), sich (selbst); vgl. yourself, 2.

yoūth, 1. die Jugend, Jugendzeit, das Jugendalter; heat of ~, die Jugendhitze; prime of ~, die Jugendblüte; 2. coll. die Jugend (junge Leute beiderlei Geschlechts); ~ will have its swing, prv. Jugend muß austoben; 3. der Jüngling, junge Mensch; a promising ~, ein vielversprechender junger Mann.

yoūth'fŭl, a. (~ly, adv.) jugendlich, jung; die Jugend betr.; zur Jugend gehörig; ~ age, ~ days, pl. das Jugendalter, die Jugendzeit; ~ pranks, pl. Jugendstreiche. **~ness**, die Jugendlichkeit, Jugend.

† **yoūth'hood**, die Jugend(zeit).

† **yoū'thy**, a. jugendlich.

to yowl, i. s. to yelp.

† **ўp'ocrăs**, s. hippocras.

Ypres [i'per], die St. Ypern. ~ lace, die feinsten Valenciennes-Spitzen (pl.).

yr., für year, od. für your.
yrs., für yours.
y'sēē', vulg. für you see.
ȳt'tri||a, min. die Yttererde. **~ous**, a. zur Yttererde gehörig; ytterhaltig. **~um**, chem. das Yttrium.
ȳt'trīte, min. der Gadolinit.
ȳt'tro||-cē'rīte, min. der Yttrocerit; Ytterflußspat. **~-cŏl'umbīte**, **~-tăn'ta-līte**, der Yttrokolumbit, Yttrotantalit, das Yttertantal.
yû, min. der Nephrit.
yŭc'ca [auch ŭ], bot. die Palmlilie *(yucca)*.
to yŭck, provinc. **I.** i. jucken. **II.** t. kratzen.
yŭfts, pl. das Juchten, Juchtenleder (si.).
yŭg, yû'ga, (indisch) das Weltalter.
† **yûle**, das alte Weihnachtsfest (in Schottland noch üblich). **~'-block, ~'-clog, ~'-log**, der Weihnachtsklotz, das Weihnachtsscheit (das am Weihnachtsabend angezündet wurde, indem man ein Stück davon zum Anzünden des Weihnachtsscheits im nächsten Jahre sorgfältig aufhob). **~'-eve**, der Weihnachtsabend. **~'-games**, pl. Weihnachtsspiele. **~'-song**, das Weihnachtslied. **~'-tide**, die Weihnachtszeit.
yû'lan, bot. eine Art Magnolie *(magnolia yulan)*.
yŭṉx, zo. der Wendehals *(junx)*.
yŭrn, Am. vulg. für yours.
yûte, bot. s. jute, *B.*
to yŭx, i. provinc. das Schlucken haben. **~**, s. das Schlucken.
Yvetot [ēvtō'], king of **~**, der Duodezfürst.
† **ywĭs'**, adv. gewiß.

Z.

Z [zĕd], das Z, s. zed; chem. Symbol für Zirkonium.
zā'baịṣm, s. sabianism.
Zăb'ŭlŭs, für Diabolus, der Teufel.
Zăçh, für Zachariah.
zăc'çhō, arch. der unterste Teil des Säulenfußes.
Zăçharī'||a*h*, **1.** Zacharias, Sacharja (bibl. MN.); **2.** (**~as, Zăçh'ary**) VN.
Zăck, Zăck'y, für Zachariah.
zăck'ly, zăct'ly, vulg. für exactly.
Zăd'kiẹl, (jüdisch) der (prophetische) Engel des Planeten Jupiter.
zăf'fẹr (**zăf'fịr, zăf'fre**), min. der Zaffer od. Safflor (blaue Kobaltfarbe).
zā'ịm [od. zīm], ein Häuptling der berittenen türkischen Miliz.
zāin, ein dunkles Pferd ohne Flecke.
Zāīre', der Zaire od. Congofluß.
zăm'bō (pl. **~s**), selten **zăm*b***, der Zambo (Kinder v. Negern u. Mulatten, od. von Negern u. Indianern).
zā'mịa, bot. der Zapfenfarn (eine Palme).
Zā'mịẹl, Samiel (ein Teufel).
Zanō'nī, Held eines Romans von Lord Bulwer Lytton (1842).
Zăn'tē, die Insel Zante. **~-wood**, bot. **1.** der Perückenbaum *(rhus cotinus)*; **2.** das Atlas- od. Seidenholz (v. *swietenia chloroxylon)*.
zănthọpĭc'rịne, chem. das Xanthopikrin (aus der Rinde v. *xanthoxylon clava Herculis)*.
Zănt'ị||ọt, ~ōte, **I.** a. zantiotisch. **II.** s. der Zantiot (Bewohner v. Zante).
zā'ny, der Hanswurst, Possenreißer. **~ịsm**, die Possenreißerei.
zăph'ară, die blaue Kobaltfarbe der Töpfer (vgl. zaffer).
zā'pōte, (in Mexiko) die rundliche Kernfrucht.
Zăragŏs'sa, die St. Saragossa.
zăṛ'nịçh, min. das Arsenikpigment (für Rauschgelb od. Operment, wie für Rauschrot, Realgar od. Sanderoch gebraucht).
zăx, die Spitzhacke (der Schieferarbeiter).
zā'yat, die birmanische Karawanserai.
zē'a, Lat. bot. der Mais.
zēal, **1.** der Eifer, die Wärme; **~** for liberty, der Freiheitseifer; **~** for truth, der Wahrheitseifer; full of **~**, sehr eifrig; **2.** (**~** in religion) der Religionseifer.
Zēa'land, Seeland. **~ẹr**, der Seeländer; vgl. New-Zealand(er).
zēal'less, a. ohne Eifer, lau.
zĕal'ọt, der Zelot, Eiferer. **~ịsm, ~ry**, das zelotische Wesen, der übertriebene Eifer.
zealŏt'ịcal, a. (**~ly**, adv.) zelotisch, übertrieben eifrig.
zĕal'ous, a. **1.** eifrig (for, für); * herzlich, innig; **2.** religiös, andächtig. **~ly**, adv. mit Eifer, mit Wärme. **~nĕss**, die Eifrigkeit, der Eifer, die Wärme.
Zĕbadī'a*h*, bibl. Sebadja.
Zĕb'ẹdēē, bibl. Zebedäus.
zē'bra, zo. das Zebra *(equus zebra)*. **~-wood**, bot. das Zebraholz (v. *omphalobium Lamberti)*.
zē'brịne [auch īn], a. zebraartig.
zē'bū, zo. der (od. das) Zebu, der Buckelochs *(bos indicus)*.
zĕ'bụb, eine große u. schädliche Fliege in Abessinien.
zē'çhịn [auch tshẹkin'], die Zechine (frühere ital. Goldmünze im Werte von 9 Mark).
zĕçh'stein, min. der Zechstein.
zĕd, das Z; a mere **~**, so krumm wie ein Z. **~'-land**, Südwest-England, bes. Somersetshire (wegen der Aussprache des s wie z).
zĕd'ọary, bot. die Zedoaria- od. Zittwerwurzel (v. *curcūma zedoarĭa)*.
zēē, bes. Am. das z (zed).
zē'ịn(e), chem. das Zeïn, der Maiskleber.
zẹmindäṛ' [auch zẹmĭn'dạr], der (erbliche) Zemindar in Ostindien, der Ländereien von der Regierung in Pacht hat, mit dem Rechte sie wieder zu verpachten u. Steuern zu erheben.
zĕm'ịndary, der Landesbezirk eines Zemindar.
zẹnä'na, das Frauengemach (in Indien).
Zĕnd, **1.** die (uralte) Zendsprache; **2.** für Zendavesta.
Zĕndavĕs'ta, die Zendavesta (Name der heiligen Schriften der alten Perser, dem Zoroaster zugeschrieben).
zĕn'dịk, (arabisch) der Gottesleugner, Ungläubige.
zē'nịk, zo. s. suricate.
zē'nịth [auch zĕn'ịth], astr. der Zenith, Scheitelpunkt; fig. der Höhepunkt; in the **~**, auf der Höhe (des Glücks od. Ruhms). **~-dis'tance**, astr. der Zenithabstand (Komplement der Höhe eines Gestirns). **~-sec'tor**, ein astronomisches Instrument.
Zē'nō, der Gründer des Stoicismus um 300 v. Chr.
zē'ọlīte, min. der Zeolith; fibrous **~**, feath'er-**~**, der Faserzeolith; foliated **~**, der Blätterzeolith; radiated **~**, der Strahlzeolith; mealy **~**, die Zeolitherde; nee'dle-**~**, der Nadelzeolith.
zēọlĭt'||ịc, a. min. zeolithartig. **~ịfōrm**, a. min. zeolithförmig.
zĕph'yṛ, **1.** der Westwind; * der milde Windhauch; **2.** eine Maschine zum Verjagen der Fliegen. **~-cloth**, das Zephyrtuch. **~-shawl**, der Zephyrshawl (aus Zephyrwolle). **~-yarn**, die Zephyrwolle.
Zĕph'yrŭs, s. zephyr, 1.
zēṛ'da, zo. der Fennek *(canis zerda)*.
Zēṛ'dusht, s. Zoroaster.
zē'rō, die Null; der Nullpunkt (des Thermometers u. dergl.); (down) at **~**, auf Null; above **~**, über Null; below **~**, unter Null. **~-point**, der Nullpunkt.
zĕst, **1.** a) der Sattel (in einer Walnuß); b) das Schnittchen einer Pomeranzen- od. Citronenschale; c) der Saft od. das Öl davon, das den Geschmack erhöhen soll; der Zusatz; die Würze; **2.** der erhöhte Geschmack; to give the highest **~** to s.t., einer Sache den feinsten Geschmack, od. den höchsten Reiz geben; **3.** etw. von geringem Werte; it is not worth a **~**, es ist nicht einen Pfifferling wert. **to ~**, t. durch Zusatz den Geschmack erhöhen, mit etw. versetzen.
zē'ta, **1.** der griechische Buchstabe Zeta; **2.** arch. ein kleines Zimmer mit Röhrenleitung, um es zu heizen od. zu lüften.
zẹtĕt'ịc, **I.** a. untersuchend, nachforschend, ergründend; **~** method, math. die Methode direkter Untersuchung. **II.** s. **1.** der Forscher, bes. gebraucht v. der skeptischen Schule Pyrrhos (im 4. Jahrh. vor Chr.); **2.** **~s**, pl. ein Teil der Algebra, deren Methode es ist, die unbekannte Größe direkt zu finden.
zẹtĭc'ūlă, s. zeta, 2.
zeū'glọdŏn, geol. Name eines fossilen dem Manati verwandten Tieres.
zeŭg'ma, gram. das Zeugma.
Zeūs, **1.** myth. Zeus (dem römischen Jupiter entsprechend); **2.** zeus (klein), zo. eine Gattung Fische, zu welcher der Heringskönig *(zeus faber)* gehört.
Zeū'xis, der griechische Maler Zeuxis (zu Ende des 5. Jahrh. v. Chr.).
zeū'xīte, min. der Zeuxit (ein zeolithisches Mineral in Cornwall).
zēy'lanīte, min. s. ceylanite.
zĭb'ẹt, **1.** zo. die Zibethkatze *(viverra zibetha)*; **2.** der Zibeth (gew. civet).
zĭg'zăg, **I.** s. **1.** der Zickzack; **2.** arch. der Zickzackfries, Kallenschnitt; **3.** mil. (**~-trench**) der Zickzackgraben, Kommunikationsgraben. **II.** a. (**~gy**) zickzackartig, im Zickzack laufend; **~** moulding, arch. die Zickzackverzierung. **to ~** (**~ged, ~ged**), **I.** t. zu Zickzacken bilden. **II.** i. im Zickzack laufen. **~ged**, p.a. im Zickzack laufend. **~gẹry**, der Zickzack, die krummen Gänge (pl.). **~-fence**, s. worm-fence.
zĭl'lä*h*, der (ostindische) Gerichtssprengel.
zĭm*b*, zo. die abessinische Hundsfliege *(musca caniculāris)*.
zĭm'ẹnt-wa'ter, min. das Cementwasser, Kupferwasser (aus dem man Kupfer gewinnt).
Zĭm'mẹrmănn (1728—1795), der Verfasser des Werkes über die Einsamkeit (Solitude considered with respect to its influence on the Mind and the Heart, London 1791); disciple of **~**,

der die Einsamkeit Suchende, der (sich ab=schließende) Einsiedler.

zĭnc, 1. min. der (auch das) Zink; butter of ~, chloride of ~, die Zinkbutter, das Zinkchlorid; **2.** I have no ~, sl. ich habe kein Moos (kein Geld). **to** ~ (~ed [kt], ~ed), t. verzinken. ~'-blende, min. die Zinkblende. ~'-bloom, min. die Zinkblüte.

zinçĭf'eroŭs, a. zinkhaltig.

zĭn'çīte, min. das Rotzinkerz.

zĭn'cky, a. zu Zink gehörig; zinkartig, wie Zink aussehend.

zĭn'cōde, der Zinkpol (positive Pol einer galvanischen Batterie).

zincŏg'raph||er, der Zinkograph, Zinkstecher. **~y,** die Zinkographie, Zinkstechkunst.

zĭncogrăph'ic(al), a. (**~ally,** adv.) zinkographisch, die Zinkstechkunst betr.

zĭn'c||oĭd, a. zinkartig. **~oŭs,** a. das Zink od. den positiven Pol einer galvanischen Batterie betr.

zĭnc'||-pla'ting, die Verzinkung. ~-salt, das Zinksalz. ~-vit'riol, min. der Zinkvitriol, weiße Vitriol, das Zinksulfat. ~-white, das Zinkoxyd, Zinkweiß (Farbe). ~-wor'ker, der Zink(hütten)arbeiter. ~-works, pl. die Zinkhütte (si.).

zĭn'garī, pl. die Zigeuner.

zĭn'gel, zo. der (auch die) Zingel *(aspro zingel,* ein dem Barsch verwandter Fisch).

zĭnk, s. zinc.

zĭn'k||enīte, min. der Zinkenit (ein Sulfo=bleiantimonid). **~ing,** die Verzinkung. **~y,** a. s. zincky.

Zī'on, 1. der Berg Zion (mit der Burg Davids); **2.** fig. die christliche Kirche.

to zĭp (~ped [pt], ~ped), i. zischen (v. Kugeln).

zĭr'con, min. der Zirkon. **~īte,** min. der Zirkonit (Varietät des Zirkons).

zirco'n||ia, min. die Zirkonerde. **~ium,** chem. das Zirkonium.

zĭs'el, zo. der Ziesel, die Zieselmaus, das Erdeichhörnchen *(arctŏmys citillus).*

zĭth'ern, die Zither.

zizā'nia, Lat. bot. der wilde Reis, Haferreis, Wasserreis.

zĭz'yphŭs, Lat. bot. der Juden= od. Judendorn.

znēēs, provinc. **I.** s. der Frost. **II.** a. gefroren.

znēē'sy, a. provinc. kalt; ~ weather, das kalte Wetter.

zoanthà'ria, (griech.) pl. zo. die Blumentiere (Zoophyten).

zoăn'thropy, med. der Wahn der Verwandlung in ein Tier.

zoăn'thus, (griech.) Lat. zo. das Blumentier.

zō'bō, der Bastard eines Grunzochsen u. eines Hausrindes.

zŏc'cō, zŏc'colō, zō'cle, arch. der Sockel.

zō'diac, 1. astr. der Tierkreis; **2.** * der Gürtel.

zodī'acal, a. astr. den Tierkreis betr.; ~ light, das Zodiakallicht, Tierkreislicht (nach Sonnenuntergang); ~ signs, pl. die Zeichen des Tierkreises.

zō'edōne, ein alkoholfreies, moussierendes Getränk.

zō'etrōpe, das Lebensrad (Spielzeug, in welchem Figuren bei der Drehung sich zu bewegen scheinen).

zō'här, ein jüdisches Werk mit kabbalistischen Erklärungen des Alten Testaments.

Zoĭlē'an, a. in der Art des Zoilus (**Zō'ĭlŭs**), eines bitteren u. ungerechten Kritikers des Homer (zur Zeit Philipps v. Macedonien); ungerecht streng.

zō'ĭlĭsm, die ungerechte Kritik.

zō'isīte, min. der Zoisit (Abart des Epidots).

zŏll'verein, der deutsche Zollverein.

zō'nar, ein schwarzer Ledergürtel, den Christen u. Juden in der Türkei tragen müssen, damit man sie nicht für Mohammedaner hält.

zōne, 1. * der Gürtel; **2.** a) math. die Kugelzone; b) astr. die Zone, der Himmelsgürtel; c) geogr. die Zone, der Erdgürtel (der das Klima bedingt); north (od. south) frigid ~, die nördliche (od. südliche) kalte Zone; north (od. south) temperate ~, die nördliche (od. südliche) gemäßigte Zone; torrid ~, die heiße Zone; **3.** * der Bezirk, Kreis, Raum; **4.** med. ciliary ~, der Sterngürtel des Auges; das Ciliarhäutchen. **~'less,** a. gürtellos, ungegürtet.

zōned, p.a. einen Gürtel tragend.

zō'nic, der Gürtel; die Lage, Schicht (von Gestein).

zōn'nar, s. zonar.

zōn'ūlar, a. gürtelartig.

zō'nūle, der kleine Gürtel.

zōō [zuweilen zōo], fam. für zoological garden(s).

zōochĕm'ical, a. zoochemisch; ~ analysis, die chemische Analyse von Tiersubstanzen.

zōŏch'emy, die Zoochemie.

zoŏg'eny, die Lehre v. tierischer Bildung.

zoŏg'raph||er, ~ĭst, der Tierbeschreiber. **~y,** die Tierbeschreibung.

zōogrăph'ic(al), a. Tiere beschreibend; die Tierkunde betr.

zōōk'ers! zōōks! int. tausend sackerment!

zoŏl'atry, der Tierdienst.

zō'olīte, die Tierversteinerung.

zoŏl'og||er, ~ĭst, der Zoolog, Tierkenner. **~y,** die Zoologie, Tierkunde.

zōolŏg'ical, a. zoologisch, die Tierkunde betr.; ~ garden (od. gardens, pl.), der Tiergarten.

zōomŏr'ph||ic, a. Tiergestalten betr. **~ism,** das Wesen der Tiergestalten.

zōōn, zōōns, int. s. zounds.

zoŏn'ic, a. chem. ~ acid, die Tiersäure (gewonnen durch trockne Destillation tierischer Substanzen).

zoŏn'omy, die Lehre v. den Gesetzen des tierischen Lebens.

zoŏph'ag||ăn, das tierfressende Wesen. **~oŭs,** a. **1.** sich von Tieren od. Tierstoffen nährend; **2.** tierischen Organismus zerstörend; ~ous paint, Überzug über Schiffsböden.

zōophŏr'ic, a. ein Tier tragend; ~ column, die Tiersäule.

zoŏph'orŭs, arch. der Fries.

zō'ophyte, der Zoophyt, das Pflanzentier.

zōophyt'ic(al), a. zoophytisch, zu Pflanzentieren gehörig od. sie betr.

zōophytŏg'raphy, die Pflanzentierbeschreibung.

zōophytolŏg'ic(al), a. zoophytologisch, zur Pflanzentierkunde gehörig od. sie betr.

zōophytŏl'ogy, die Zoophytologie, Pflanzentierkunde.

zō'ospĕrm, das Samentier (eines Tieres).

zōotŏm'ic(al), a. zootomisch, die Tierzergliederung betr.

zoŏt'om||ĭst, der Zootom, Tierzergliederer. **~y,** die Zootomie, Tierzergliederung.

zōō'zōō, provinc. die Waldtaube.

zopĭs'sa, altes, v. Meerwasser angegriffenes Schiffspech.

zō'rĭl [auch zŏ'rĭl, zŏr'ĭl], **zorĭl'la,** zo. das südamerikanische Stinktier.

Zŏroăs'||ter, Zoroaster (Begründer der altpersischen Lichtreligion). **~trian,** die Lehre des Zoroaster betr.

zŏs'ter, med. die Gürtelrose, der Gürtelausschlag *(herpes zoster).*

zŏs'terā [eig. zostē'ra], Lat. bot. das Meer= od. Seegras, der Wasserriemen.

zothē'ca, arch. das kleine Kabinett, die Nische.

Zoŭāve', der Zuave (arabischer Soldat in französischem Dienst, od. franz. Soldat in arabischer Uniform).

zoŭnds! int. sackerment! potztausend!

to zoŭtch, t. provinc. (Fische) schmoren.

zŭf'(f)olō, 1. die kleine Flöte; **2.** die Vogelflöte (zum Abrichten v. Vögeln).

Zuĭn'glian, ~ĭsm [zw], s. Zwinglian.

Zŭleĭ'kah, Frauencharakter in Lord Byrons Bride of Abydos (1813).

† **zū'mic** acid, chem. die Milchsäure.

zūmolŏg'ical, zūmŏl'ogy, s. zymol....

zūmŏm'eter, s. zymometer.

Zū'rich, die St. Zürich.

zūr'līte, min. der Zurlit (Kalkkreuzstein vom Vesuv).

Zuy'der [od. zû'der] **Zēē,** die Zuydersee, Südersee (Meerbusen).

Zwĭn'glian, I. a. den Schweizer Reformator **Zwĭn'glī** († 1531) betr. **II.** s. der Anhänger Zwinglis. **~ĭsm,** die Lehre Zwinglis.

zygǣ'na, Lat. zo. **1.** der Hammerhai, Hammerfisch; **2.** die Zygäne (eine Art Schmetterling).

zygo||dactyl'ic, ~dăc'tyloŭs, a. zo. kletterfüßig (mit paarweis geordneten Zehen).

zygō'ma, med. das Jochbein, Wangenbein.

zygomăt'ic, a. med. zum Jochbein gehörig; ~ arch, der Jochbogen; ~ bone, das Jochbein; ~ muscles, pl. die Jochmuskeln, Wangenmuskeln; ~ process, der zygomatische Fortsatz des Jochbeins; ~ suture, die zygomatische Naht, Wangennaht.

zymolŏg'ical, a. die Gärungslehre betr.

zymŏl'og||ĭst, der in der Gärungslehre (**~y**) Bewanderte.

zymŏm'eter, zymosĭm'eter, der Gärungsmesser.

zymō'sis, med. der ansteckende Krankheitszustand.

zymŏt'ic, a. med. ansteckende Krankheiten betr., ansteckend; ~ diseases, pl. ansteckende Krankheiten.

† **zythĕp'sary,** das Brauhaus.

zy'thum, der Malztrank (aus Malz u. Weizen).